UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01551120 7

930

Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches

Handwörterbuch

nach

dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft

ausgearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Lateinisch-Deutscher Theil.

Erster Band.

A—J.

Neunte,

gänzlich umgearbeitete Auflage des Scheller-Lünemannischen Handwörterbuches.

Leipzig, 1843.

In der Hahn'schen Verlags-Buchhandlung.

Lateinisch-Deutsches

Handwörterbuch

nach

dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft

ausgearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Erster Band.

A—J.

Neunte,

gänzlich umgearbeitete Auflage des Scheller-Lünemannischen Handwörterbuches.

Leipzig, 1843.

In der Hahn'schen Verlags-Buchhandlung.

Seinem theuern Lehrer

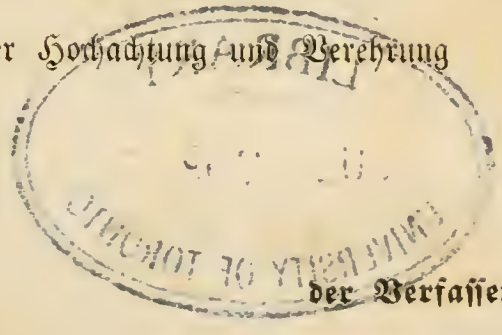
Herrn

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost

H. sächs. Oberschulrath und Director des Gymnasium illustre zu Gotha

als Zeichen

dauernder Hochachtung und Verehrung



der Verfasser.

PA
2365
G5G4
1843
Bd 1

Vorrede.

Seit dem ersten Erscheinen dieses Handwörterbuches ist ein Zeitraum von mehr denn funfzig Jahren verflossen, in welchem für classische Philologie unendlich viel geleistet und namentlich die lateinische Sprachwissenschaft auf einen weit höheren Standpunkt gehoben worden ist. Mit dem Fortschreiten der lateinischen Sprachwissenschaft haben sich auch die Bedürfnisse der Zeit gesteigert und mit ihnen die Ansprüche an ein lateinisches Handwörterbuch.

Schon bei Besorgung der achten Auflage ward es mir daher klar, daß das Handwörterbuch nicht mehr ein verbessertes Scheller-Lünemannisches bleiben könne, sollte es ferner den Anforderungen, die man jetzt an ein lateinisch-deutsches Handwörterbuch macht, genügen: ich unternahm daher eine zeitgemäße Umgestaltung des Werkes, gelangte aber kaum bis zum Buchstaben F, als das gänzliche Vergriffenseyn des Werkes ein rascheres Fortschreiten des Druckes nöthig machte, und somit der Plan einer gänzlichen Umarbeitung bis auf eine neue Auflage aufgeschoben werden mußte.

Diese neue neunte Auflage erscheint nun hier als ein bis auf wenige Artikel ganz umgestaltetes Werk, bearbeitet nach dem Plane, den schon Köler in Fr. Aug. Wolfs Analekten Heft 4 S. 307—369 angedeutet, Fr. Passow in seinem griech.-deutschen Wörterbuch befolgt, W. Freund in seinem Wörterbuch der lateinischen Sprache gründlich auseinandergesetzt hat; die Grundsätze dieses Planes wurden jedoch modificirt nach dem Zweck, für welchen gegenwärtiges lateinisches Handwörterbuch bestimmt ist. Denn es soll zwar die Wörter aus allen oder doch den meisten classischen und nicht classischen Schriftstellern bis auf das achte Jahrhundert nach Christus Geburt herab, in der Kürze aufgeführt und erklärt, enthalten, damit auch fähigere Jünglinge, die ihre Wißbegierde bis über den begränzten Schulkreis hinaus auf die weniger classischen Schriftsteller erstrecken, es mit Nutzen gebrauchen können, hauptsächlich aber die höhere Gymnasialstufe berücksichtigen, und den Schüler beim Studium der römischen Classiker unterstützen, weshalb vornehmlich den in diesen Schriftstellern vorkommenden Wörtern die größte Aufmerksamkeit gewidmet werden mußte.

Bei sprachlichen Artikeln wurde Alles benutzt, was von den Holländern an bis auf die neueste Zeit auf dem Gebiete der lateinischen Sprachwissenschaft in Bezug auf Etymologie, Grammatik, Kritik, Synonymik, besonders aber Hermeneutik geleistet worden ist und mir hier zugänglich war; bei sachlichen Artikeln, denen eine ganz besondere Sorgfalt zu Theil ward, wurden jedesmal diejenigen Werke über Antiquitäten, Archäologie und Mythologie zu Rathe gezogen, die als die besten anerkannt sind. Sowohl bei Sprach-, als bei Sachartikeln wurden häufig die benutzten Quellen angegeben, um sowohl dem Lehrer als dem weiterstrebenden Schüler die Mittel an die Hand zu geben, sich über das ausführlich zu unterrichten, was im Wörterbuche oft nur kurz, aber genügend für den augenblicklichen Zweck, angedeutet werden konnte. Ich habe mich durch ein Citat nirgends der eigenen Darstellung überhoben; aber selbst dem Unbemittelten wird

bei der beispiellosen Wohlfeilheit, mit der jetzt die früher oft selbst dem Gelehrten unzugänglichen Werke ausgeboten werden, die Gelegenheit nicht fehlen, die citirten Werke einsehen zu können. Möge daher Kärcher immerhin solche Citate eiteln Prunk nennen, ich war mir bewußt, was ich damit wollte: nämlich aufmerksam machen auf längst vergessenes und daher unbenutzt liegendes Treffliche, anregen zu fleißigem Studium alter und neuer Commentare, bekannt machen mit manchem lehrreichen Buche, welches mehr, als es jetzt der Fall ist, bekannt zu werden verdient. Kennt doch Kärcher keine andere Hülfsmittel zur Bereicherung und Berichtigung des lateinischen Wörterbuchs als die Ausgabe des Corn. Nepos von Bremi und die der Cic. Tuscul. von Klotz, so wie Ramshorns lateinische Synonymik; gesteht er doch selbst, daß er Schneiders Untersuchung über die Zusammensetzungen mit re erst nach Vollendung seines Buches kennen gelernt habe. Ich hätte das Kärcher-Süpflesche Handwörterbuch mit verdientem Stillschweigen übergangen, wäre nicht Kärchers zwei Bogen lange Vorrede einzig darauf berechnet, meine und Lünemanns Leistungen herabzuwürdigen, die Fehler der achten Auflage des Handwörterbuchs (die alle noch von Scheller herrühren, nicht von mir, wie Kärcher fälschlicher Weise angiebt) recht nachdrücklich hervorzuheben, das Gute aber, welches das Buch hat, und welches auch vom Publicum durch den immer mehr steigenden Absatz des Werkes (seit 1822 erlebte das Handwörterbuch fünf Auflagen) anerkannt worden ist, mit Stillschweigen zu übergehen *).

---

*) Da ich hier nicht nach Kärchers Vorgange die Vorrede zu einer bogenlangen Recension ausspinnen mag, so genüge es vorläufig, einige Data hier anzuführen, welche auf der einen Seite zeigen können, wie nachlässig Kärcher und dessen Gehülfe ein Buch zusammengeschrieben haben, welches ein Versuch seyn soll, die lateinische Lexikographie aus ihrer Stagnation, wenn auch nur einen Schritt vorwärts zu führen!! auf der andern Seite darthun sollen, wer, Kärcher und Süpfle oder ich, sorgfältiger gearbeitet hat.

Eine Menge Artikel, die schon in der achten Auflage des Scheller-Lünemannischen Wörterbuches stehen, sind aus bloßer Flüchtigkeit ausgelassen worden, wie: cernuo, concaedes, dilaudo, Drancae od. Drangae, Drancaeus od. Drangaeus, Druentia u. Druenticus, Dryopes, Durius, exsacrifico, exserto, Faesulanus, fodina, germane, imparilis, inaequabilitas, incommutabilis, Intemelii u. a. – Außerdem fehlen: Butuntum u. Abgeleitete, Calentum, Canae, Cipus, commorsico od. commorsito, Cyrtii, Cynus, Dejotarus, dioryx, Drepanitanus, Gabales, Gabalicus, Gabalitani, Hermionicus (von Hermione), Hylaeus (*Adj.*), Inarine, Inenses, Intemelii u. a.

Falsche Lesarten sind nicht getilgt: unter Aturus (Tibull. 1, 7, 4 nicht Atur, sondern Atax). – bellus *no.* b (denn Cic. Att. 5, 10, 3 liest Orelli bellissime). – Celennae ist falsche Form statt Celenna (denn Virg. Aen. 7, 739 ist Celennae *Genit. sing.*; freilich hat Bischof-Möller Celennae). – conculcatio (Plin. 8, 18, 26 schon *Harduin* proculcatio [s. Scheller]; so auch *Sillig*). – Cynocephale (Liv. 33, 7, 3 u. 33, 16, 1 steht Cynoscephalae). – commodatus (Gell. 17, 14, 3 *ed. Bip.* u. *Lion* jetzt commendatissimae). – devastus (Appul. Met. 9. p. 669 *ed. Oud.* u. p. 862 *ed. Hildebr.* jetzt de vastiore). – effundo *no.* c (Liv. 22, 19, 6 jetzt offuso terrore); ebendas. statt eff. in aequor jetzt Virg. Aen. 9, 68 eff. classem in aequum. – emineo (Curt. 4, 2, 21 jetzt eminere aqua, wie schon „Freund" hat). – emungo (Suet. Vit. Hor. *in.* liest Wolf S. 47 auch se emungentem). – evinco trop. *no.* c (Cic. II. Verr. 1, 1, 1 *Orelli, Zumpt* u. *Klotz* jetzt convictus). – expositus (Cic. Phil. 8, 10, 29 *ed. Orelli* u. *Klotz* mors proposita victo). – exorno *no.* 3 (Auct. ad Her. 4, 15, 22 *ed. Orelli* exhortari). – exspolio (Cic. Dejot. 9, 25 *ed. Klotz* u. *Benecke* sese spoliantem, nicht se exsp.). – extero *no.* 3 (Cic. N. D. 2, 54 *extr. ed. Orell.* u. *Moser* atterendo cibo). – exuro (Cic. N. D. 3, 3, 7 *ed. Orell.* u. *Moser* mihi ex animo exui non potest). – folium *no.* 2 = Blatt Papier (Plin. 37, 7, 29 *extr.* lesen die besten *Codd.* chartarum fila). – guttur (= Gefräßigkeit; Cic. Cael. 19, 44 liest Klotz mit den besten *Codd.* gurgitis). – Gyndes (Tac. Ann. 11, 10, 1 *ed. Walth.* u. *Rup.* Erindem). – Heliconides unter Helicon (Pers. prooem. 4 liest Weber im Corpus poetarum jetzt Heliconiadas). – Herculanum (Cic. Att. 7, 3, 1 falsche Lesart statt Herculaneum, wie die Stadt sonst überall heißt). – Hunnicus (Veget. 4, 6, 2 u. 5; 4, 71 *ed. Schneid.* überall Hunniscus). – immorior (Cic. Att. 1, 14, 4 jetzt intermortuae reliquiae conjurationis, was auch bereits unter intermorior in der achten Auflage des Handwörterbuchs steht, bei Kärcher fehlt). – impertior (Cic. Arch. 5, 10 in den besten Ausgg. jetzt impertiebant). – inexhaustus (bei Cic. Fin. 3, 2, 7 inexhausta cupiditas sehr verdächtig, s. *Goerenz* u. jetzt *Madwig* z. St.). – unter incedo *no.* 3 (b. Liv. 8, 8, 13 liest man schon seit *Drak.* incidebant in hostem). –

Mein Buch in seiner jetzigen Gestalt mit dem neuen Kärcherschen vergleichen zu wollen, hieße dasselbe herabsetzen; wollen es Andere thun, kann ich es freilich nicht hindern: ich denke, der Vergleich soll nicht zu meinem Nachtheile ausfallen. Was ich geleistet habe, welcher Werth meinem Buche anderen Werken ähnlicher Art gegenüber beizulegen sei, mögen unpartheiische Richter entscheiden; ich darf mir das Zeugniß geben, mit treuer Sorgsamkeit gearbeitet, nichts ohne Prüfung aufgenommen, überall nach lichter Anordnung und Darstellung gestrebt zu haben.

---

ingero (Justin. 11, 14, 5 liest jetzt alle Welt se immergebat). – insector (Virg. Ge. 1, 155 jetzt ins. herbam rastris). – intabesco (Cic. N. D. 3, 35 *in. ed. Orelli* u. *Moser* morbo tabescentem) u. dgl. m.

Bloße Conjecturen, die nicht einmal ihre Urheber in den Text aufzunehmen wagten, sind als ächt lateinische Wörter aufgeführt, wie das nach Kärchers Vorrede S. V, A. 1 bei mir fehlen sollende strictura, eine unnöthige Conjectur Gesners zu Col. 12, 48, 5, während Gesner u. Schneider im Text stratura haben; nur in Gesners Index steht strictura aufgeführt, wo wahrscheinlich Kärcher seinen Fund that. – Ebenso hat das neue Karlsruher Handwörterbuch das bereits von mir in der achten Auflage unseres Handwörterbuchs getilgte insectura, was Sen. N. Qu. 1, 7, 3 bloße Conjectur ist, s. *Ruhk. N. cr.*

Durch blindes Vertrauen auf Auctorität Anderer, besonders des Scheller-Lünemannischen Handwörterbuches, sind eine Masse unsinniger Angaben in das Kärchersche Handwörterbuch gekommen; zur Probe einige der stärksten: Unter Carni heißt es: „ihre Hauptstadt hieß Carnus, untis, Vellej."; aber s. Vell. 2, 109, 5 *ed. Kritz*: ipse a Carnunto. – unter Cassius lesen wir: „1) L. Cassius, ein sehr strenger Richter, dah. scopulus reorum, Cic."; u. bei Freund: „L. Cassius, ein sehr strenger Richter, dah. scopulus reorum, Richter (?!), Cic. Verr. 2, 3, 60". Aber bei Cic. l. l. steht §. 137 bloß Cassianus judex = ein Richter so streng wie Cassius; wohl aber lesen wir vom Cassius bei Val. Max. 3, 7, 9: cujus tribunal scopulus reorum dicebatur. – unter cette lesen wir: „1) geht (wie das franz. passez), cette in conspectum, Acc."; aber Att. b. Non. 85, 3 steht ja: en eum aliquis cette in conspectum aut nos ubi est ducite ad eum!!! – unter Claudius *no.* e: „Tib. Claud. Drusus der dritte (!!!) röm. Kaiser". – Unter Cranon beschenkt uns Kärcher mit einer Nebenf. Cranona; aber Liv. 42, 64, 7 ist ja Cranona griech. *Accus.* (der lateinische steht Liv. 36, 10, 1 u. der *Genit.* Cranonis 42, 65, 1). – unter deprecor steht in der achten Auflage irrthümlich: „mit folg. quin", Liv.; aber Liv. 3, 58, 8 ist das quin gar nicht von deprecans abhängig, sondern = „ja vielmehr": Kärcher schreibt mir den Irrthum nach. – unter dimitto finden wir: „ebenso matrimonia, Suet. (von Mehreren)"; aber Suet. Cal. 25 wird von dem einen Caligula erzählt, er habe sich mehrmals scheiden lassen. – unter distringo findet sich in der achten Auflage von Scheller her die falsche Angabe: „distr. frontem, straff anziehen, d. i. eine ernste, strenge Miene annehmen, Quint. 12, 6, 2". Wörtlich so auch Kärcher! Aber was steht jetzt bei Quint.? ut neque praepropere destringatur immatura frons!!! – unter evinco findet sich im Scheller-Lünemann: „platanus evincet ulmos, an Zahl übertreffen, Hor."; daraus macht die Kärchersche Gelehrsamkeit: „d) poet. besiegen = übertreffen, z. B. ulmos, Hor., an Zahl". Aber Hor. Od. 2, 15, 5 ist ja evincere = „verdrängen"; man s. zum Ueberfluß *Orelli* u. *Luebker* z. St. – unter fluo *no.* 1, b steht (wie im Scheller-Lünemann): „fluere in veste, ein weites Kleid anhaben, Virg."; aber man lese (u. staune über die Genauigkeit von Kärcher) Virg. Aen. 5, 179: madidaque fluens in veste Menoetes, d. i. triefend im nassen Kleide. – unter fundo, are heißt es im Kärcherschen Buche (wie bei Lünemann): „2) befestigen, navem ancorā, Virg."; aber Virg. Aen. 6, 4 sagt: tum dente tenaci ancora fundabat naves. – unter fundo, ĕre, steht: „6) werfen, tela, Virg.: vestes de *etc.*, Liv." Gerade so Scheller mit dem vollständigen Citat Liv. 9, 43 [§. 20], u. nach ihm Scheller-Lünemanns Handwörterbuch; aber was lesen wir bei Liv. *l. l.*: et (victi) de jugis, quae ceperant, funduntur: u. so schon richtig bei Forcellini. – unter fulgeo *no.* 2 findet sich: „tp. (von einem Redner) blitzen od. donnern = gewaltig reden, Cic."; aber Cic. Or. 9, 29 steht ja tonare dabei!! – unter gradarius liest man (wie bei Scheller-Lünemann): „tp. in dicendo, Cic., als Redner"; aber nicht Cic., sondern Sen. Ep. 40, 11 sagt: Cicero noster gradarius fuit (von in dicendo auch hier kein Wort). – unter gradus wird in der achten Aufl. des Handwörterbuchs gradus mortis b. Hor. Od. 1, 3, 17 durch gradus ad mortem (falsch) erklärt; Kärcher schreibt geradezu: „gradus ad mortem, Hor." – unter habeo *no.* I, 1, 6 lesen wir: „sub dio in sole habere, Col., (das Vieh!!!) unter freiem Himmel haben"; aber s. Col. 12, 12, 1: nam quidam multos ante annos coelestem aquam vasis includunt et sub dio in sole habent. Forcellini hat bloß die Redensart sub d. i. s. habere, Kärcher, der zu glauben scheint, in den Scriptores Rei Rusticae sei nur vom lieben Vieh die Rede, macht den gelehrten Zusatz „vom Vieh!" – unter imprimo finden wir die Angabe:

Vieles Treffliche, welches diese neue Auflage enthält, verdanke ich der Güte Anderer. Herr Director Dr. Grotefend in Hannover hat mir auch diesmal seine liebevolle Theilnahme und Belehrung nicht entzogen; mein theuerer Freund Dr. Aenotheus Koch, Quartus an der Thomasschule in Leipzig, überließ mir nicht nur einen wahren Schatz von lexikalischen Bemerkungen, gesammelt bei der Lectüre griechischer und lateinischer Schriftsteller, sondern theilte mir auch brieflich manchen trefflichen Beitrag während der Bearbeitung des Buches mit: möge er von Allem den gehörigen Gebrauch gemacht finden; seine Gabe hat zugleich als Zeichen fortdauernder Liebe zu mir doppelten Werth für mich!

„verum impressum in animo, Cic."; aber Cic. Acad. 2, 11, 34 ist ja verum Partikel = „aber"! – unter inficio heißt es *no.* 1, c): „mißleiten, id. Legg. 1, 17". So auch der Uebersetzer „Seeger", ein der Sprache weniger kundiger Jurist, u. ein Philolog schreibt ihm das nach! Es ist dort = vergiften (trop.). – unter inhorresco finden wir (wie bei Scheller-Lünemann): „2) sich schütteln, gallinae inhorrescunt, Plin.: aper inhorruit armos, Virg. Aen. 10, 711"; aber s. Plin. 10, 41, 57: Inhorrescunt (gallinae) edito ovo, excutiuntque sese, d. h. sie sträuben die Federn auf u. schütteln sich; ebenso Virg. l. l. schon Voß: sträubt hochborstig die Bug auf! – interdictum *no.* 2 erklärt Kärcher mit Scheller-Lünemann noch falsch durch „der vorläufige richterliche Bescheid"; s. jetzt diese neunte Aufl. nach *Klotz* Cic. Reden I. p. 454 *sqq.* u. *Rein's* Roem. Privatr. p. 507 *sq.* – unter internus hat Scheller-Lünemann richtig: „maria, Plin." Daraus macht der gelehrte Kärcher: „mare, Plin., das mittelländische Meer, von den Römern auch nostrum mare genannt"! aber s. Plin. 2, 68, 68. §. 173: adeo (Oceanus) vicino accessu interna maria allatrat, ut quindecim millibus passuum Arabicus sinus distet ab Aegyptio mari, Caspius vero CCCLXXV millibus a Pontico: doch vielleicht gehört der arabische ꝛc. Busen in der Karlsruher Geographie zum mittelländischen Meere!

Obgleich Kärcher so viel an der achten Auflage des Handwörterbuchs zu tadeln findet, so schreibt er es doch oft wörtlich, selbst, wie wir eben gesehen haben, mit allen Fehlern aus. So stimmen folgende Artikel des Karlsruher Handwörterbuchs ziemlich wörtlich mit Scheller-Lünemann: cum (ein von mir schon in der siebenten Auflage umgearbeiteter Artikel), defluo, denoto, dimoveo, Diomedes, dissimulatio, dissimulo, distringo, donarium, durus, exaequo, exaggero, exhibeo, existimatio, expedio, Fabius, ferula, Fidius, Germani, Gracchus, Heraclea, Ida, impono u. v. a.

Falsche, Andern ohne Prüfung nachgeschriebene Citate finden sich ebenfalls sehr häufig; nur einige Beispiele: avello *no.* 2 = wegreißen falsch Cic. Fam. 5, 18 (wie *Klotz* Cic. Tusc. 4, 11, 20) statt 5, 12, 5. – unter Castrum *no.* 2, d muß es heißen Pompej. b. Cic. (Att. 8, 12. *no.* B, 1). – Cecropidae schreibe Ovid. st. Virg. – bei stare in cervicibus (unter cervix) schreibe Curt. st. Liv. – unter cetarium schreibe Hor. st. Mart. – unter conduco schr. bei vulnus cera als Auctorität Val. Fl. st. Lucan. – unter contineo setze bei gradum continere die Auctorität Virg. st. Cic. – unter converto ist bei equos in hostem statt Lucan. zu lesen Lucr. – unter Crommyu-Acra schr. Cass. in Cic. Ep. st. Cic. – deflecto ändere bei virtutes in vitia das Citat Cic. in Suet. – discordia setze zu malum discordiae den Beleg Justin. st. Prop. – unter domina setze zu urbs domina den Beleg Mart. st. Hor.; u. s. w.

Da Kärcher mich mehrmals in seiner Vorrede tadelt, daß ich seine Recension des Freundschen Wörterbuchs im Februarhefte 1836 der Zeitschr. für Alterthumsw. nicht gehörig benutzt hätte — ich konnte sie nicht benutzen, weil im Februar bereits A—C der achten Auflage gedruckt waren — so will ich ihm auch noch an einigen Beispielen zeigen, daß er selbst oder sein Gehülfe die genannte Recension, so wie anderswo von ihm gegebene Berichtigungen unbenutzt gelassen hat. Unter conturmalis tadelt Kärcher in der gen. Rec. mit Recht den Ausdruck „Escadronscamerad"; u. doch steht er im neuen Buche. – dioryx trägt Kärcher in der Vorrede zum Schulwörterbuche (Leipzig, Hahnsche Verlags-Buchhandlung 1826) S. IX als im Scheller fehlend nach; u. doch hat er es selbst nicht im neuen Wörterbuche. – bei circummetior macht Kärcher in der Vorrede des Schulwörterbuchs S. VIII u. dann wieder in der Recension des Freundschen Wörterbuchs die richtige Bemerkung, es stehe Vitr. 4, 4, 3 passiv; auch davon nichts im neuen Handwörterbuche.

Die einzelnen Bedeutungen, welche im Kärcherschen Handwörterbuche fehlen, anführen zu wollen, dazu würden viele Bogen nicht hinreichen: ich unterlasse es daher, glaube auch durch das bereits Beigebrachte hinlänglich dargethan zu haben, daß das Product des Karlsruher Lexikographen eine übereilte Arbeit ist, bei der es dem Urheber trotz aller Versicherungen kein wissenschaftlicher Ernst war. Bogenlange Vorreden thuens hier wahrlich nicht, sondern redlicher Fleiß, gepaart mit der sorgfältigsten, bis ins kleinste Detail eingehenden Genauigkeit.

Die Correctur hat Herr Dr. Jacobitz mit bekannter Genauigkeit besorgt ihm gebührt dafür öffentlich mein freundlicher Dank.

Meines Herrn Verlegers Liberalität sorgte nicht nur für die innere Ausstattung des Werkes durch Anschaffung noch unbenutzter Werke, sondern auch für die äußere Eleganz durch schönes Papier und durch deutlichen Druck in der Teubnerschen Officin, die auch hier ihren alten Ruhm behauptet hat.

Der zweite Band, von dem schon ein Theil neben dem ersten gedruckt worden ist, wird so rasch als ihn die Druckerei zu liefern vermag nachfolgen, so daß im Laufe des Sommers das Ganze vollendet seyn wird.

Gotha am 15. März 1843.

Dr. Georges.

Verzeichniß der Abkürzungen.

Abl. bedeutet Ablativus.
absol. — absolute.
Acc. — Accusativus.
act. — activum od. active.
Adj. od. *Adject.* — adjectivum od. adjective. — *Adjj.* — Adjectiva.
adv. — adverbium od. adverbialiter.
alcjs — alicujus.
alci — alicui.
alqd — aliquid.
alqm, *alqam*, *alqos*, *alquas* — aliquem *etc.*
alqo, *alqa* — aliquo, aliqua.
anom. — anomalon.
b. — bei.
Bed. — Bedeutung.
Beiw. — Beiwort.
beſ. — beſonders.
bl. — bloß (durch alle Genera, Caſus u. Numeri).
c. — generis communis. — od. cum.
Compar. — Comparativus.
Conj., *Conjj.* — Conjunction, Conjunctionen.
contr. — contracte.
contrah. — contrahirt.
d. — der, die, das.
D. — Dorf.
d. i. — das iſt.
daſſ. — daſſelbe.
Dat. — Dativus.
Defect. od. *Def.* — Defectivum.
Demin. — Deminutivum.
Desider. — Desiderativum.
Dicht., dicht. — Dichter, dichteriſch.
e. — einer, eine, ein ꝛc.
eig. — eigentlich.
entw. — entweder.
etymol. — etymologiſch.
Ew. — Einwohner.
f. — generis feminini.
f. L. — falſche Lesart.
folg. — folgender, e, es ꝛc.
gebr. — gebräuchlich.
Genit. — Genitivus.
gew. — gewöhnlich.
gl. N. — gleiches Namens.
h. T. — heutiges Tages.
Hiſtor. — Hiſtoriker.
ib. — ibidem.
id. — idem.
i. e. — id est.
inch. — inchoativum.
in derſ. Bed. — in derſelben Bedeutung.
insbeſ. — insbeſondere.
intens. — intensivum.
intr. — intransitivum od. intransitive.
i. q. — idem quod.
j. — jetzt.
JCt. — jurisconsulti (die Rechtsgelehrten des Corpus juris).
L. — Lesart.
m. — generis masculini.
meton., metonym. — metonymiſch.
n. — nach.
n. — generis neutrius.
od. — oder.
opp. — opponitur.
P. — Perſon.
pleon. — pleonaſtiſch.
prägn. — prägnant.
Praep. od. *Praepos.* — Praeposition.
Proſ. — Proſaiker.
q. v. — quod videatur.
ſ. — ſiehe.
ſ. — ſeiner, ſeine, ſeines ꝛc.
S. — Sache.
St. — Stadt.
St., StSt. — Stelle, Stellen.
ſt. — ſtatt.
subst. — substantivum od. substantive.
Subſtv., ſubſtv. — Subſtantivum, ſubſtantiv.
ſ. v. a. — ſo viel als.
Superl. — Superlativus.
syncop. — syncopirt.
tr. od. *trs.* — transitivum od. transitive.
u. — und.
überh. — überhaupt.
überſ., Ueberſ. — überſetzt, Ueberſetzung.
übertr. — übertragen.
umſchr., Umſchr. — umſchrieben, Umſchreibung.
urſpr. — urſprünglich.
v. — von.
Verb. — Verbindung.
Verbb. — Verba. — od. Verbindungen.
viell. — vielleicht.
vollſt. — vollſtändig.
vorherg. — vorhergehender, e, es ꝛc.
vorz. — vorzüglich.
W. — Wort.
wahrſch. — wahrſcheinlich.
Zeitbeſt. — Zeitbeſtimmung.
Zuſ. — Zuſatz.
zuw. — zuweilen.
zſgz. — zuſammengezogen.
zw. — zweifelhaft.
* bezeichnet Verba, die entweder überhaupt, oder nur im Präſens nicht gebräuchlich ſind.

A

1. A, a, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes. – Als Abkürzung: 1) = der Vorname Aulus. 2) = Antiquo (ich verwerfe den neuen Vorschlag), auf den Stimmtafeln in röm. Volksversammlungen. 3) = Absolvo (ich spreche frei) auf den Stimmtafeln der Richter; dah. A gen. litera salutaris b. Cic. Mil. 6, 15. 4) vor Zahlen Jahresbezeichnung (= Annus) auf Grabschriften ꝛc.: u. so A. U. C. = anno urbis conditae – aber a. u. c. = ab urbe condita. – u. a. d. = ante diem als Datum. 5) = Augustus, häufig in Inschriften; A. A. = Augusti duo; A. A. A. = Augusti tres – aber III viri A. A. A F. F. = triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo. 6) = Auditor, im Gegens. von M(agister) in Cic. Tusc. Disp.

2. ā, *Interj.* = ah (wie pro = proh), ah, ach, Lucan. 5, 617; 7, 55 u. anderwärts in *Codd.*

3. ā, ăb, abs, *Praepos. c. Abl.* [verwandt mit *ἀπό*. ☞ a steht bloß vor Consonanten außer dem Spiritus *h*, ab vor Vocalen, *h* u. Consonanten, bes. vor fließenden, abs nur vor c, q, t, u. antik vor dem Namen des Zahlers, z. B. abs Attico], mit dem Grundbegriff des Ausgehens von irgend einem Punkte (im Gegens. von ad u. in) = von, von ... her, von ... weg, von ... aus, von ... herab u. dgl. I) im Raume, u. zwar als Bezeichnung: A) der Bewegung: 1) von ... weg, fugam ab urbe, Cic.: ab solo patrio in hostium urbem agere, Liv. – So bei den Begriffen „des Entfernens, Trennens, Abhaltens (sich Enthaltens, Abstehens), Abschreckens, Entfremdens u. dgl." (s. Zumpt §. 468 u. bes. Weißenborn §. 247): dah. elliptisch, paullum a sole (*sc.* abi), (geh') nur ein wenig aus der Sonne, Cic.: dictator ab aratro (*sc.* arcessitus), Flor. 2) von ... her od. aus, venio a matre, Plaut.: dona tibi adsunt a Phaedria, Ter.: ad carceres a calce revocari, Cic. – Dah. a me, a nobis, a vobis = *a domo* od. *villa mea, tua, vestra*, z. B. venit (Pompejus) etiam ad me in Cumanum a se, Cic.: u. so foris concrepuit hinc a vicino sene, vom Hause des alten Nachbars her, Plaut.: qui amant a lenone, aus dem Hause des *leno*, id. – So auch a (ab) bei Städtenamen, legati ab Ardea Romam venerunt, Liv. (vgl. unten *no.* III, 3). – Ebenso bei den Begriffen „des Nehmens, Empfangens, Gebens", u. trop. des „Hörens, Erfahrens ꝛc.": dah. a se = aus seinem Beutel, dare, Plaut.: dividere, Suet.: u. so ab *alqo* = aus Jmds. Beutel od. durch Anweisung an Jmd. (der mein Schuldner ist), solvere, Cic. b) von ... herab, pugna ab alta puppe, Lucan.: u. so dependere a cervicibus, Suet.: ab orno pendulus, Hor.; u. b. ähnl. Begr. c) usque a (ab) = in Einem fort =, stets =, durch u. durch von ... an od. aus ꝛc., plausus usque a Capitolio excitatus, Cic.: enumerasti usque a Thale Milesio philosophorum sententias, vom Thales an der Reihe nach, id.: u. mit Angabe des Endpunktes der Bewegung, usque ab ... ad = von ... an, bis ... zu, usque ab unguiculo ad capillum, Plaut.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic. B) zur Angabe der bloßen Richtung: 1) von ... aus, von ... her, a supero mari Flaminia (via), ab infero Aurelia, media Cassia, Cic.: ab Athenis proficisci, id.: a domo profecti, id. – Und so in vielen Beziehungen, wo der Lateiner die Richtung woher, der Deutsche den Punkt wo berücksichtigt, deutsch an od. in, leviter a summo inflexum, am obern Ende, Cic.: a contraria aure (instillavit), vom gegenseitigen Ohre her = im g. O., Plin.: so auch funiculus a puppi religatus, am ꝛc., Cic.: a labris argento circumdant (cornua), an den Rändern, Caes. b) von ... herab, securus ab alto spectator, Lucan.: residens flevit ab arce (fast = *in arce*), Prop.: excussit ab arbore (= *residens in arbore*) somnos, Val. Fl. 2) zur Angabe der Seite, von wo aus etwas räumlich betrachtet wird = von der Seite, auf der Seite, von ... aus, an, auf, bei, a Delta transire, auf der Seite, wo das Delta liegt, beim Delta, Hirt.: exercitus hostium duo, unus ab urbe, alter a Gallia obstant, Sall.: haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, von den Ebenen her, Liv.: u. so die (bes. militär. *t. t.*) a fronte, a tergo, a latere, a dextro cornu, Cic., Caes. u. A.: ebenso bei den geograph. ab occasu et ortu solis, Liv.: Cappadocia, quae patet a Syria, Cic. – Dah. b) auch bei Thätigkeiten, die von einer Seite od. Person auf derselben herkommen = von od. auf Seiten, tubae cornuaque ab Romanis cecinerant, Liv.: si quid ipsi a Caesare opus esset; u. so timere ab *alqo*, Cic.: timor ab *alqo*, Liv.: periculum ab *alqo*, Cic.; u. so ähnl. Begr. – trop., ab *alqo* = auf Jmds. Seite od. Partei, zu Jmds. Vortheil od. Besten, für Jmd. (*opp.* contra od. adversus *alqm*), z. B. ut ea deditâ operâ a nobis contra vosmet ipsos facere videamini, Cic.: u. so ab innocentia clementissimus, für die Unschuldigen, id.: dah. bei esse, stare, facere (*intr.*), sentire (w. s.). – Endlich auch zur Bezeichnung der „Anhänger u. Schüler", Zeno, et qui ab eo sunt, seine Schüler, Cic.: qui sunt ab ea disciplina, id.: u. so nostri illi a Platone, *οἱ ἀπὸ Πλάτωνος*, Jünger Platos, id. C) zur Angabe der Entfernung, des Abstandes, der Nähe, 1) von einem Punkte ꝛc., bei den Verben

abesse, distare u. a. (w. s.), u. bei procul, longe, prope u. a. (w. s.): u. so omnia auscultavi ab ostio, an der Thür, Plaut. – mit einem Zahlworte verbunden = in einer Entfernung von ꝛc., ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt, Caes. b) trop., nach den Begriffen „der Verschiedenheit, Aenderung ꝛc.", wie differre, discrepare, diversum esse, alienum od. alieno animo esse ab *alqo* (w. s.): dah. quantum mutatus ab illo Hectore, gegen jenen H., Virg.: multo aliter a ceteris agunt, *i. e. quam ceteri*, Mela. – Hierher gehört auch ab re = der Sache fern, d. i. zum Nachtheil, consulere (rathen), Plaut. Trin. 2, 1, 12: öfter non od. haud ab re = der Sache nicht fern, d. i. nicht unzweckmäßig, nicht unnütz, vortheilhaft, mit esse, ducere u. dgl., Plaut., Liv. u. A. 2) der Zahl, dem Range, der Macht nach = nach, hinter, quartus ab Arcesila, Cic.: alter ab illo, Virg.: a magnis hunc colit ille Deis, gleich nach den gr. G., Ovid.: potentiâ secundus a rege, Hirt.

II) übertr., in der Zeit, ganz entsprechend den räumlichen Beziehungen: 1) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkt, ohne Rücksicht auf die Dauer dessen, was unmittelbar auf ihn folgt = gleich nach, unmittelbar nach, ab re divina mulieres apparebunt, gleich nach dem Opfern, Plaut.: ab hac concione legati missi sunt, Liv.: ab his praeceptis concionem dimisit, Liv.: pulli a matre, Küchlein gleich von der Mutter weg, Col.: namentl. nach statim, confestim, protenus, nuper, recens u. a. (w. s.). 2) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkte mit Rücksicht auf die Dauer der Handlung = von ... an, seit, rem omnem a principio audies, Ter.: ab hora tertia bibebatur, Cic.: a condiscipulatu, Nep.: u. so bes. mit initium, principium, pueritia, adolescentia, puer, parvus u. ähnl. (w. s.). – u. mit *usque ad*, von an ... bis zu, a mane ad noctem usque, Plaut.: a consulatu ejus usque ad extremum tempus, Nep.: u. meton., ab ovo usque ad mala, Hor. – ebenso bloß mit *ad*, z. B. regnatum est ab condita urbe ad liberatam annos CCXLIV, Liv.: u. mit *in*, z. B. Romani ab sole orto in multum diei stetere in acie, Liv. 3) zur Bezeichnung des Abstandes von einem Zeitpunkt (wo meist der Ort od. die Person, wo eine Thätigkeit begann, für die Zeit steht) = von, nach, seit, cujus a morte hic tertius et tricesimus est annus, Cic.: ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, Sall.: so das bekannte ab urbe condita, seit Erbauung der Stadt, Cic. u. A.: in Italiam pervenit quinto mense a Carthagine nova, fünf Monate nach dem Abzuge von Neucarthago, Liv.: u. so tuae literae binae redditae sunt tertio abs te die, am dritten Tage nach ihrer Absendung von dir, Cic.

III) in andern mit Raum und Zeit verwandten Verhältnissen, in denen ein Ausgehen von einem Punkte denkbar ist: 1) zur Angabe des Urhebers od. der Ursache einer Wirkung, wenn die Wirkung von lebenden od. lebendig gedachten Wesen ausgeht = von, durch, α) (selten) nach *verbis activis*, z. B. u se instituere, selbst unterrichten, Col. 11, 1, 5. β) (am gewöhnlichsten) nach *verbis pass.*, *intrans.* mit passiver Bedeutung u. bei *verbis depon.*, z. B. reprehendi ab *alqo*, Cic.: honor ei habitus est a Graecia, id.: credas non de puero scriptum sed a puero, Plin. Ep. – salvere ab *alqo*, Cic.: ab *alqo* interire, id., od. occidere, Ovid.: ab isto ense mori, Lucan.: nasci od. oriri, u. bes. natum od. ortum (oriundum) esse ab *alqo*, Cic. u. A.: a natura ita generati sumus, Cic.: calescit ab ipso spiritu, id.: trajectus ab ense, Ovid.: res effectae ab efficientibus causis, Cic. γ) nach *substantivis*, z. B. levior est plaga ab amico, quam a debitore, der Verlust, der herrührt von ꝛc., Cic.: majus (praeceptum), quam ut ab homine videretur, als daß sie von einem Menschen zu seyn schien, id.: a bestiis ictus, id.: ab illo injuria, die von ihm angethane, Ter.: fulgor ab auro, der vom Gold ausgehende Glanz (während fulgor auri = der am Gold haftende Glanz), Lucr. δ) nach *adjectivis*, z. B. murus ab ingenio notior ille tuo, Prop. (vgl. *Lachmann* Prop. 4, 1, 9 über notus ab *etc.*): a radiis sideris esse niger, Ovid.: tempus a nostris triste malis, die von unserm Unglück getrübte Zeit, id.: gemina et mammosa Ceres est ipsa ab laccho, vollbrüstig vom Säugen des Bacchus, Lucr. – ☞ Hierher gehört auch die poet. Verbindung ab arte = „durch die Kunst, mit Hülfe der Kunst, künstlich" (indem die Dichter die ars als selbstthätig darstellen), falcatus ab arte ensis, Sil. It.: turben, quem celer assueta versat ab arte puer, Tibull. (s. *Dissen* Tibull. 1, 5, 3). 2) zur Bezeichnung des Ursprunges und der Herkunft = von, aus, α) nach *verbis*, ut sol a liquida saepe refulget aqua, Ovid.: a docto fama refulget avo, Prop.: ab ipso Rheno jactabat genus, Prop.: bes. bei *orior* u. *nascor*, z. B. id facinus natum a cupiditate, Cic. β) bei *subst.*, z. B. amicitiae ortus a natura quam ab imbecillitate gravior (erit), id.: dulces a fontibus undae, aus den Quellen geschöpft (während fontium undae = das Wasser in den Quellen), Virg. (wie im Griech. οἶνος ἀπ' ἀμπέλου). – So bes. bei Städtenamen ꝛc. zur Umschreibung der *Adjj.*, coloni a Velitris, Liv.: pastor ab Amphysso, Virg.: legati ab Ardea, Liv. (vgl. *Drak.* Liv. 4, 7, 4). Dah. b) zur Angabe des etymol. Ursprungs eines Wortes = von, appellatum esse od. nomen invenisse a (ab) *etc.*, Cic. 3) zur Angabe des Grundes, u. zwar: a) des Grundes einer äußeren Thätigkeit, die durch das mit ab folg. Object wirklich wird od. aus derselben hervorgeht = durch, aus, von, animus ab ignavia atque socordia corruptus est, Sall. – Oft steht mit *ab* im Ablat. der Gegenstand, durch den eine Thätigkeit veranlaßt wird, wegen od. in Folge dessen sie eintritt = wegen, bei, ab eodem scelere illae quaestiones, Cic.: ab aliqua cupiditate prolapsum hoc vocabulum esse videtur, id. b) des Beweggrundes = wegen, aus, ab odio, ab ira, a spe, aus ꝛc., Liv. (s. *Drak.* Liv. 24, 30, 1; 26, 1, 3): ab obsidione, wegen ꝛc., Liv. (s. *Drak.* Liv. 2, 14, 3): ab singulari amore, Balb. b. Cic.: eum negligentius ab re gesta euntem, Liv. c) des Erkenntnißgrundes = an, cognoscere ab *alqa re*, Caes. B. G. 1, 22.

4) zur Angabe des Maßstabes, nach dem man etwas beurtheilt od. thut = nach, tu a certo sensu et vero judicas, Brut. b. Cic. Fam. 11, 10, 1 zw. (Orelli aperto sensu). 5) nach den Begriffen des Anfangens u. ähnl. = von ... an, von, bei, mit, nach ordiri, incipere, auspicari, w. s. – Dah. da ab Delphio cantharum circum, Plaut.: u. so a summo = vom Ersten od. ab infimo = vom Letzten (auf dem Triclinium) an in der Runde (z. B. da, puere, ab summo, Plaut.: age, tu interibi ab infimo da savium, id.: a summo septenis cyathis committe hos ludos, id.): a cauda de ovo exire, mit dem Schwanze voran, = zuerst, Plin.: a capite repetis, quod quaerimus, Cic. 6) bei den Begriffen „des Frei- od. Losmachens von ꝛc.“; dah. auch „des Vertheidigens od. Schützens vor od. gegen etwas“ u. „des Leer- u. Verlassenseyns von etwas“ (s. Zumpt §. 468 fg. Weißenb. §. 247 u. 249). 7) bei Begriffen aller Art, die von einer Seite aus näher bestimmt od. beschränkt werden = von Seiten, in Bezug auf, gemäß, wegen, an u. dgl., a me pudica est, Plaut.: a vi praestare nihil possum, Cic.: nihil adolescenti neque a natura, neque a doctrina deesse sentio, id.: mediocriter a doctrina instructus, id.: imparati quum a militibus, tum a pecunia, id.: firmus ab equitatu, stark an R., Planc. b. Cic. – Nicht anders ist *a* (*ab*) zu nehmen in Verbindungen wie: dolere ab oculis, ab animo, Plaut.: a morbo valere, ab animo aegrum esse, id.: laborare ab *alqa re*, Caes., Hor. u. A. 8) bei Angabe des Theils von einem Ganzen = von, aus, unus u. nonnulli ab novissimis, Caes.: in id consilium deligerentur ab (*i. e. ex*) universo populo, Cic. 9) zur Bezeichnung des Gliedes, mit dem uns Jmd. Dienste leistet, servus a pedibus, Laksi, Läufer, Cic. Att. 8, 5, 1 zw.: a manu servus od. bloß a manu, Schreiber, Suet.; – od. der Gegenstände, die einer leistet, besorgt, treibt, ab epistolis, Secretär, Suet.: a rationibus, Rechnungsführer, id.: a libellis, Bittschriftenannehmer, id. – ☞ *a* (*ab*) steht (namentl. bei Spätern) auch vor (substantivisch gebrauchten) Adverbien, z. B. a peregre (vgl. unser „von über Land“), Vitr.: ab invicem, Appul. b) wird seinem regirten Worte nachgesetzt in: quo ab, Plaut. Asin. 2, 3, 17. – öfter (bes. bei Dichtern) von demselben getrennt, damnis dives ab ipsa suis, Ovid. Her. 9, 69: u. so Ovid. Her. 12, 18 u. ö. Cic. Arch. 6, 12. Lucan. 5, 19 u. a. m.

abactor, ōris, *m.* (abigo), der Wegtreiber, Dieb, bovum, Firm.: *absol.* = Viehdieb, Appul.

1. **ăbactus**, a, um, s. abigo.

2. **ăbactus**, us, *m.* (abigo), das (gewaltsame) Wegtreiben, Plin. Pan. 20, 4 zw.

ăbăcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. abacus), ein Spielsteinchen von gefärbtem Glas, Plin. 36, 26, 67.

ăbăcus, i, *m.* (ἄβαξ), 1) der Abecetisch, d. h. das nach dem dekadischen Ziffersystem in viereckige Felder abgetheilte Rechenbrett, Pers. 1, 132. 2) jedes in Felder abgetheilte Spielbrett, Suet. Ner. 22. Macrob. Sat. 1, 5. 3) ein, zur Aufstellung der mit einem spitzigen Fuße versehenen Weinkrüge, in durchlöcherte Felder abgetheilter Schenk- od. Kredenztisch, Cato R. R. 10, 4. b) (später) ein musivisch verzierter Prunktisch in den Zimmern, zur Aufstellung kostbarer Gefäße (Vasen ꝛc.), Cic. u. A. 4) in der Architektur: a) die obere Platte auf dem Kapitäle der Säulen, Vitr. 3, 5, 5. b) ein aus Stukk od. musivischer Arbeit (von Marmor od. Glas) bestehendes viereckiges Feld, dergleichen zur Verzierung in die Zimmerwände eingelegt wurden, das Getäfel, Vitr. 7, 3, 10. Plin. 33, 12, 56; 35, 1, 1 (das. *Hard.*). 5) eine flache Schüssel, abacus ad pascua jurulenta, Appul. Met. 1. p. 117, 31.

ăbălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (gerichtl. *t. t.*) die Veräußerung, förmliche Abtretung (durch Verkauf, Verschenkung ꝛc.) an einen Andern, Cic. Top. 5, 28.

ăb-ălĭēno, avi, atum, are, entfremden, d. i. fremd machen gegen sich od. Andere; dah.: I) eig.: 1) überh. weggeben, wegschaffen, verstoßen, entziehen, entfernen, trennen u. dgl., Plaut. u. Ter.: nutricem (Ernährerinn = den Acker) a nobis, weggeben, Plaut.: istuc crucior, a tali me viro abalienarier, getrennt zu werden, id.: abalienati jure civium, beraubt, Liv. 2) insbes. (als gerichtl. *t. t.*), eine Sache (durch juris cessio, s. Cic. Top. 5, 28) an einen Andern abtreten, veräußern, verkaufen, Cic.: agros populi, id. II) trop., Jmd. entfremden, abwendig-, abspenstig machen, *alqm*, Cic.: *alqm* ab *alqo*, id.: animum, Cic. u. Liv.: voluntatem *alejs* ab *alqo*, Cic.: medici abalienata morbis membra praecidunt, die (dem Körper) entfremdeten, abgestorbenen Glieder, Quint.: sensus, betäuben, Scrib. Larg.

ăb-ambŭlo, are, weggehen, Fest. p. 22.

ăb-ămĭta, ae, *f.* des Ahnesahns (abavi) Schwester, Dig. (das. auch amita maxima gen.).

Ăbantēus, -tĭădes, -tĭas, -tĭus s. Abas.

Ăbaortae, arum, *m.* ein Volk in Indien, am Indus, Plin. 6, 20, 23.

Ăbărĭtānus, a, um (Abaris), abaritanisch, arundo, eine Schilfart in der Nähe von Abaris in Africa, Plin. 16, 36, 66.

Ăbas, antis, *m.* (Ἄβας), König in Argos, Vater des Akrisius, Großvater der Danaë u. Atalante, u. Aeltervater des Perseus (Sohn der Danaë), von welchem nach einer nach Euböa unternommenen Wanderung die Euböer „Abanten“ heißen, Hygin. Fab. 170. – Dav. a) Abantēus, a, um, *Adj.* zum Abas gehörig, abanteisch, Ovid. Met. 15, 164. b) Abantĭădes, ae, *m.* ein Abantiade (= männl. Nachkomme des Abas) = dessen Sohn Akrisius, Ovid. Met. 4, 606; u. = dessen Urenkel Perseus, Ovid. Met. 4, 673 u. ö. c) Abantĭas, ădis, *f.* eine Abantiade = ein weibl. Nachkomme des Abas (= Danaë od. Atalante); dah. auch alter Name der Insel Euböa, Plin. 4, 12, 21; vgl. Prisc. Perierg. 544; wovon d) Abantĭus, a, um, *Adj.* abantisch = euböisch, aequora, Stat. Silv. 4, 8, 46.

Ăbătos, i, *f.* (ἄβατος), eine Felseninsel im Nil, unweit Philä, welche nur von den

Priestern betreten werden durfte, Lucan. 10, 323 (griech. b. Sen. N. Qu. 4, 2, 7).

ăb-ăvĭa, ae, *f.* die Aeltergroßmutter, d. i. Großmutter des Großvaters od. der Großmutter, Gaj. Dig. 38, 10, 1. §. 6. u. 10. §. 15.

ăb-ăvuncŭlus, i, *m.* der Bruder der Aeltergroßmutter (abavia), Dig.

ăb-ăvus, i, *m.* (avi avus), der Ahnesahn od. Aeltergroßvater, d. i. Großvater des Großvaters od. der Großmutter, Plaut. u. Cic. – Zuw. in allgem. Bed. Ahne, Ahnherr, Cic. u. Plin.

Abbas, ātis, *m.* (chald. אַבָּא Vater), der Abt, Sidon. u. Sulp. Sev. – Dav. **Abbātĭa**, ae, *f.* die Abtei, u. **Abbatissa**, ae, *f.* (abbas), die Aebtissinn, Hier.

ab-brĕvĭo, are, abkürzen, Veget. u. Vulg.

abcīdo, cīdi, ĕre = *abscido*, Ovid. u. Mart.

Abdalonĭmus, s. Abdolonymus.

Abdēra, ae, *f.* (u. orum, *n.*, Liv. 45, 29), 1) Stadt in Thracien, Geburtsort des Protagoras u. Democritus, Liv. u. Mela. Die Einw. waren im Rufe der Dummheit; dah.: hic Abdera, hier herrscht Dummheit, Cic. Att. 4, 16, 6. 2) Stadt in Spanien, jetzt *Adra*, Plin. u. Mela. – Dav. a) **Abdērīta** od. **Abdērītes**, ae, *m.* (Ἀβδηρίτης), einer aus Abdera, ein Abderit, Cic. b) **Abdērītānus**, a, um, abderitisch = dumm, Mart. 10, 25.

abdĭcātĭo, ōnis, *f.* (abdico), das Sich-Lossagen von Jmd. od. etwas; dah. (als gerichtl. u. publicist. *t. t.*) 1) das Verstoßen u. Enterben des Sohnes, mit u. ohne *Gen.*, Plin. u. Quint. 2) das Entsagen, dictaturae, die Niederlegung, Liv.: hereditatis, Cod. Just.

abdĭcātīve, *i. e.* negative, Mart. Cap. 4, 128. – Von

abdĭcātīvus, a, um (abdico), verneinend, negativ (*opp.* dedicativus), Appul. u. Mart. Cap.

abdĭcātrix, īcis, *f.* (abdico), die Verleugnerinn, Salvian. de avar. 2, 76.

1. **ab-dĭco**, avi, atum, are, Jmd. od. etwas von sich od. sich von etwas lossagen: 1) Jmd. von sich lossagen = Jmd. nicht (als den seinigen) anerkennen, Jmd. verleugnen, consanguineam esse abdicant, erklären förmlich, daß sie keine V. sei, Pacuv. b. Non. 450, 30: u. so *alqm* patrem, Liv. u. Curt.; dah. b) später (als gerichtl. *t. t.*) ein Kind verstoßen und enterben, liberos, Plin.: filium, Quint.: u. so abdicatus, der Verstoßene, id. 2) (publicist. *t. t.*) sich von einem Amte, einem Verhältniß (durch eine förmliche Erklärung) lossagen, ihm entsagen, bei Cic. nur *se alqa re* od. *absol.*, z. B. se dictaturâ, Caes.: se non modo consulatu, sed etiam libertate, Cic.: se tutelâ, id. – bei den Historikern (wie *no.* 1) auch mit bloßem *Acc.* der Sache = ein Amt von sich lossagen, es aufgeben, ihm entsagen, abdicato magistratu, Sall.: abdicando dictaturam, Liv. – *absol.*, ut abdicarent consules; abdicaverunt, Cic. N. D. 2, 4, 11. b) (nachaug.) überh. etwas von sich lossagen = etwas verwerfen, abschaffen, weg-, fortschaffen, entfernen, legem agrariam abdicaverunt tribus, Plin.: aurum e vita, id.: ne abdicata quidem sui parte in divinis cessante operibus, der getrennte Theil, id.

2. **ab-dīco**, xi, ctum, ĕre, absprechen, 1) *verb. augur.* von den Weissagevögeln = verwerfen, mißbilligen (*opp.* addico), quum tres partes (vineae) aves abdixissent, Cic. de Div. 1, 17, 31. 2) (als gerichtl. *t. t.*) durch ein Decret absprechen, aberkennen, vindicias ab *alqo*, Pompon. Dig. 1, 2, 2. §. 24 (*opp.* vindicias dicere secundum *alqm*).

abdĭte, *Adv.* (abditus), versteckt, Cic. Verr. 2, 73, 181.

abdĭtīvus, a, um, entfernt, getrennt von Jmd., a patre, Plaut. Poen. Prol. 65. – Von

abdĭtus, a, um, I) *Partic.* von abdo, w. s. II) *Adj.* verborgen, versteckt, heimlich, res occultae et penitus abditae, Cic.: voluntas abdita ac retrusa, id.: *neutr. subst.* abdita rerum, *i. e.* res abditae, Hor.: in abdito, in geheim, Plin. – *Comp.* abditior u. *Superl.* abditissimus, a, um, Augustin.

ab-do, didi, ditum, ĕre, weggeben, -thun; dah. auf die Seite-, aus den Augen schaffen, entfernen, dem Auge-, den Blicken-, dem Anblick entziehen, hinc procul abde faces, Tibull.: pedestres copias ab eo loco abditas, Caes.: se ex conspectu heri, Plaut.: formosas tristibus agris, Tibull.: (equum) domo, den Blicken entziehen im Hause = im Hause behalten, Virg.: partes corporis contexit atque abdidit (natura), hat dem Auge entzogen, Cic.: poet., vultus et caput undis, in die W. tauchen, Ovid. (sonst mergere aquâ, Ovid. Her. 9, 140): caput cristatâ cassidе, bedecken, id.: totos sub unguine dentes, einhauen, eingraben, id.: lateris capulo tenus ensem, tief bis ans Heft in die S. stoßen, Virg.: u. so ferrum in armo ferae, Ovid. – corpus humi, beerdigen, Flor. – Dah. insbes. se in *alqm locum*, aus der menschlichen Gesellschaft, aus der großen Welt sich wohin zurückziehen, sich bergen, se rus, Ter.: se in intimam Macedoniam, Cic.: se in silvas, Caes.: u. so im *Part. Perf. Pass.* (medial) abditus, von der menschlichen Gesellschaft entfernt, zurückgezogen lebend, in tectis silvestribus, Cic.: agro, Hor. – dah. später: *alqm* in insulam, entfernen = verbannen, Tac 2) trop.: a) *se in* mit *Acc.*, sich aus dem Strudel des Geschäftslebens zurückziehen in eine wissenschaftl. Muße, totum se in literas, sich gleichs. in wissenschaftl. Beschäftigungen begraben, Cic.: u. so se literis u. se in bibliothecam, id. b) etwas gleichs. dem geistigen Blicke entziehen = geheim halten, verbergen, mit etwas geheim thun, illum, quem abdis, mit dem du geheim thust, Cic.: abdenda cupiditas erat (*i. e. dissimulanda*), Liv.

Abdolonўmus (auch Abdalonymus), i, *m.* ein von Alexander dem Großen in Sidon eingesetzter König, Curt. u. Justin.

abdōmen, ĭnis, *n.* (wahrsch. versetzt für adipomen von adeps), 1) der (fette) Unterleib, in der Gegend des Nabels, der Wanst, a) von Menschen, Cels. 4, 1: natus abdomini suo, der nur seinen Wanst pflegt, Cic. b) von

Schweinen, Plaut.: Fischen, Plin. 2) das männliche Glied, Plaut. Mil. 5, 5.

ab-dūco, xi, ctum, ĕre, Jmd. von irgendwo wohin wegführen, mit sich nehmen, -bringen, I) eig.: *absol.* u. mit *ab*, *de* u. *ex loco*, Cic., Liv. u. A.: *alqm* vi de foro, Liv.: in curiam, id.: exercitum Romam, id. – *alqm* convivam od. ad coenam, als Gast od. zum Essen mitnehmen, Ter. – in lautumias, Cic., in servitutem, Liv., (zur Strafe) abführen: abduce istum in malam crucem, führe den zum Henker, Plaut. – vom „Entführen" der Frauen, filiam vi abductam ab Rhodio tibicine, Cic.: gremiis pactas, Virg.: *alqm* matrimonio *alcjs*, Suet.: so auch von der Mutter, filiam, vom Manne mit sich, -wieder zu sich nehmen, Ter. b) (= *abigere*) wegtreiben, armenta, Ovid. u. Plin. 2) trop.: a) Jmd. verführen, *alqm* a fide, Cic. b) Jmd. zum Abfall verleiten, abwendig-, abspenstig machen, ab *alqo* legiones, exercitum, Cic. II) übertr., überh. wegnehmen, weg-, abziehen, trennen, fortschaffen, entfernen, *alci* aquam, wegleiten, Dig.: potionem, wegtrinken, Scrib. Larg.: clavem, abziehen, Plaut.: somnos, den Schlaf rauben, Ovid.: caput retro ab ictu, mit dem Kopfe dem Hieb ausweichen, Virg. 2) trop.: a) (philos. *t. t.*) = trennen, absondern, a conjecturis divinationem, Cic. b) von irgend einer Thätigkeit, irgend einem Vorhaben u. dgl. abziehen, daran hindern, animum a sollicitudine, Cic.: animum a cogitationibus, vom Denken, id.: animum a corpore, id.: se a cura, se ab angoribus, sich aus dem Sinne schlagen, id. c) von einem höhern Range zu einem niedrigern herabziehen, erniedrigen, artem ad mercedem atque quaestum, Cic. de Div. 1, 41, 92. – ☞ abduce st. abduc, Plaut. u. Ter.

abductus, a, um, s. abduco.

abcēcēdārĭus, a, um, zum Abcé gehörig, psalmus, ein alphabetischer Psalm, dessen Verse nach dem Abcé geordnet sind, Augustin. – *subst.* a) abecedarii, orum, *m.* die Abcéschützen, Hieron. b) abecedaria, ae, *f.* (*sc.* ars), die Lautlehre, Fulgent. c) abecedarium, ii, *n.* das Abcé, Augustin.

Ăbella (Avella), ae, *f.* Stadt in Campanien, jetzt *Avella vecchia*, Virg. – Dav. Abellanus od. gew. Avellanus, a, um, abellanisch; dah. nux Avellana, d. i. a) die Haselnuß, Plin. 15, 22, 24 (*al.* Abellina, was dass.). b) die Haselnußstaude, der Haselnußbaum, Plin. 16, 30, 52. §. 120. – Abellani, orum, *m.* die Einw. v. Abella, die Abellaner, Justin.

Ăbellīnum, i, *n.* 1) Stadt der Hirpiner in Samnium und römische Colonie, jetzt *Avellino*; deren Einw. Abellinates Protropi, Plin. 2) Marsicum, Stadt in Lucanien, jetzt *Marsico vecchio*; deren Einw. Abellinates Marsi, Plin.

Ăbellīnus, a, um, s. Abella.

ăb-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) von irgendwo, von irgend etwas ab-, weggehen (*opp.* manere u. a.), a) *absol.* od. mit dem *term. a quo* durch *hinc*, durch den *Abl.*, durch *ab* od. *ex*, abi prae strenue, sequar, geh' hurtig voraus, Plaut.: abiturum eum non esse, si accessisset, werde nicht (wieder lebendig) weggehen, Cic.: qui hinc abiit modo, Plaut.: domo, urbe, id.: ab his locis, ab illo, id.: e conspectu, id. – Dah. abi (im vertraulichen Tone, wie das franz. *va*), geh', α) freundl., abiludis me, geh', du hast mich zum Besten, Plaut.: abi, virum te judico, geh' (gut), du bist ein wackerer Bursche, Ter.: non es avarus, abi, du bist nicht habsüchtig, nun wohl, Hor. β) scheltend, „geh' = fort, packe dich", Plaut. u. Ter.: u. so abin' (st. abisne)? willst du gehen? gehst du? = fort, packe dich, Plaut. b) mit dem *term. ad quem* durch *ad*, *in*, *sub*, durch *Adjectt.* u. dgl. od. durch bloße Casus, hinc ad legionem domo, Plaut.: in angulum aliquo, domum, Ter.: rus aliquo, Plaut.: sub jugum, unter das Joch gehen, Liv.: sublimis (in die Luft od. durch die Luft) abiit, Liv. u. Virg.: abi tacitus tuam viam, geh' still deiner Wege, Plaut.: foras, hinausgehen, Ter.: exsulatum, in die Verbannung gehen, Liv.: abi quaerere, geh' suchen, geh' u. suche, Plaut. – als Scheltruf: abi in malam rem od. abin' in malam crucem, scher dich zum Henker, id.; vgl. quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum, Cic. – Poet. übertr., α) von Felsen, Bergen, in die Höhe steigen, ragen, scopulus, qui montibus altis summus abiit, Val. Fl.: abeunt in nubila montes, Sil. β) in die Tiefe dringen, cornus (= *hasta cornea*) sub altum pectus abit, drang tief ein in ꝛc., Virg. Aen. 7, 900. 2) insbes.: a) als militär. *t. t.* = aus einem Kampfe irgendwie (als Sieger, besiegt ꝛc.) abziehen, davonkommen, wegkommen, zuw. auch im Allgem. zu übersetzen durch bleiben, seyn, werden u. dgl., bellis hoc victor abibat omnibus, Virg.: omnia malle quam victi abire, Sall.: pauci integri, magna pars vulneribus confecti abeunt, id.: ne hostes inultos abire sinat, id.: impune abeuntem hostem sequi, Curt. β) übertr., überh. irgendwie (frei, beschenkt, unbestraft ꝛc.) weg-, ausgehen, davonkommen, missus abibis, Hor.: nemo non donatus abibit, Virg.: impune abire jam non potest, Phaedr. b) als publicist. *t. t.* = von einem Amte abgehen, abtreten, es niederlegen, frequentia ... quacum abeuntem consulatu sum domum reductus, Cic.: u. so abiens magistratu, id.: honore, Suet. c) übertr., als *t. t.* bei Versteigerungen = Jmd. weggehen, ihm nicht (zu Theil) werden (indem es ein Anderer ersteht), si res abiret a mancipe, Cic.: ne res ab eo abiret, id. B) trop.: 1) im Allgem.: a) mit dem *term. a quo*: illuc, unde abii, redeo, wovon ich (bei der Betrachtung) ausgegangen bin, Hor. Sat. 1, 1, 108. b) mit dem *term. ad quem*: non longe abieris, du brauchst nicht weit (nach Beispielen) zu gehen, Cic.: longius inde nefas abiit, griff weiter um sich, Ovid.: vide quo judicium meum abeat wohin zielt, Sen. 2) insbes., von einem Thema, einem Beginnen, einer Pflicht abgehen, abweichen, es aufgeben, verlassen, abeo a sensibus, ich gehe ab (= höre auf zu reden) von ꝛc., Cic.: quid ad istas ineptias abis, schweifst du ab zu ꝛc., id. – ab emptione, zurücktreten, aufgeben, Ulp. Dig.: a jure, vom R. abgehen, es verletzen, Cic. – u. so etiam tu hinc abis? auch du verlässest meine Sache? Cic. II) mit dem

Nebenbegr. des Unsichtbarwerdens, Verschwindens u. dgl.: 1) im Allgem.: conspecti repente ex oculis abierunt, verschwanden vor den Blicken, Liv. 25, 16, 2. 2) insbes., aus dem Leben scheiden, abscheiden, e vita, Cic.: *absol.*, Lucil. (b. Non.), Petron. u. A.: so auch abierunt hinc in communem locum, sind heimgegangen zu den Vätern, Plaut.: abiturus illuc, quo priores abiere, Phaedr. B) übertr.: 1) von der Sonne = scheiden, d. i. untergehen, Plaut. 2) von der Zeit = verfließen, vergehen, verstreichen, vorbeiseyn, dum haec dicit, abiit hora, Ter.: u. so tempus, Cic.: annus, Hor. — u. so b) von Krankheiten = verschwinden, aufhören, de loco nunc quidem abiit pestilentia, Cic.: u. so nausea abiit, id. C) trop.: 1) von Zuständen ꝛc. = sich verlieren, sich heben, verschwinden u. dgl., e medio abiit scrupulus, hat sich gehoben, Ter.: malum in diem abiit, das Uebel ist auf kurze Zeit verschoben, id.: timor, fides abiit, ist verschwunden, Liv. — dah. illa mea, quae solebas ante laudare: *o hominem facilem! o hospitem non gravem!* abierunt, damit ist es aus, Cic. 2) vom Erfolg einer Handlung = (ohne Folgen) abgehen, ablaufen, hingehen, mirabar hoc si sic abiret, Ter.: non posse istaec sic abire, ohne Folgen bleiben, Cic.: sic abierit, das mag so abgehen, Sen. 3) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der Menge, dem Werthe nach zurückgehen, fallen, ut reditus agrorum, sic etiam pretium retro abiit, Plin. Ep. 3, 19, 7. III) mit dem Nebenbegr. des Uebergehens von Einem zum Andern: 1) im Allgem. = übergehen auf Jmd. od. in etwas, ad sanos abeat tutela propinquos, Hor.: in avi mores atque instituta, zu den Grundsätzen und der Handlungsweise seines Ahnen sich nach und nach bequemen, Liv.: in proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnantium, im Schlachtgewühle tritt die Ueberlegung zurück und die Größe der Streitkräfte und die Anstrengung der Kämpfer übernehmen die Entscheidung, Nep.: ne in ora hominum pro ludibrio abiret, in Aller Munde zum Gespött werde, Liv. 2) insbes.: a) ganz aufgehen, darauf gehen für ꝛc., in quos sumptus abeunt fructus praediorum? Cic. Att. II, 2, 2. b) (poet. u. nachaug.) in etwas übergehen = sich verwandeln, verwandelt werden, zu etwas werden, oppidum in villam, stagnum in salem abiit, Plin.: in silvas abeunt, Ovid.: u. so vigor ingenii velocis in alas et pedes abiit, ging über in ꝛc., id.: verba monentium in vanum abeunt, gehen über in ein Nichts, verfliegen gleichs., Sen.

☞ Auch *impers.*: abire me vis: abibitur, man wird (st. ich werde) gehen, Plaut.: abitum, quam aditum malis, man möchte lieber weg-, als hingegangen seyn, id.: tenuit, ne irrito incepto abiretur, Liv.

ăb-ĕquĭto, avi, atum, are, weg-, fortreiten, Liv. 24, 31, 10 zw. (*Drak.* u. A. adequitaverint).

ăberrātĭo, ōnis, *f.* das momentane Abkommen von etwas Beschwerlichem, die Zerstreuung, a dolore, a molestiis, Cic. Att. 12, 38, 3; Fam. 15, 18 *p. in.* — Von

ăb-erro, avi, atum, are, abirren, sich verirren, 1) eig., a patre, Plaut.: aberrantes ex agmine naves, Liv. 2) trop.: a) von einem Gegenstand sich verirren, abschweifen, abweichen, a regula, Cic.: a proposito, id.: a conjectura, od. bloß conjecturâ, id. — mit ad od. in, sich wohin verirren, unversehens wohin gerathen, ad alia, id.: in melius, verschönernd vom Original sich entfernen, Plin. Ep. b) insbes., momentan von etwas Beschwerlichem abkommen = sich zerstreuen, sich und sein Elend vergessen, a miseriis quasi aberrare, Cic. Att. 12, 45, 1: u. *absol.* sed tamen aberro, id. ib. 12, 38, 1.

ab-fŏre u. **ab-forem,** s. absum.

ab-hĭĕmat = hiemat, nur Plin. 18, 35, 81 *ed. Hard.* (*al.* et hiemabit).

ăb-hinc, 1) räumlich = von hier, auferabhinc lacrimas, Lucr. 3, 967 zw. 2) in der Zeit: a) = seit od. vor, von der gegenwärtigen Zeit rückwärts gerechnet, mit *Acc.* u. *Abl.*, abhinc annos XIV, vor vierzehn Jahren, Cic.: abhinc triennium, Ter.: abhinc annis quatuor, Cic. 3) selten von der künftigen Zeit, von der Zeit an, hernach, Pacuv. b. Charis. 175 P. Symm. Ep. 4, 59.

ăb-horrĕo, ui, ēre, I) *tr.* vor etwas zurück schaudern, etwas verabscheuen, *alqm*, Cic.: cadaverum tabem, Suet. II) *intr.* 1) vor etwas eine starke Abneigung haben, von etwas aus Abscheu und Abneigung entfernt bleiben, = nichts wissen wollen, ihm abhold seyn, a re, Ter. u. Cic.: a ducenda uxore, Cic.: selten mit bl. *Abl.*, vitiis, id. 2) übertr., gleichs. von Natur mit etwas unverträglich-, ihm zuwider seyn, zuwiderlaufen, zu etwas nicht passen, von ihm abweichen, von ihm verschieden-, fern-, ihm fremd seyn, ab oculorum auriumque approbatione, den Augen und Ohren anstößig seyn, Cic.: Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione, Liv.: a castris, Cic.: a fide, unglaublich seyn, Liv.: consilium abhorret a tuo scelere, steht mit deiner Bosheit nicht in Verbindung, Cic.: spes ab effectu haud abhorrens, Hoffnung der Ausführbarkeit, Liv.: orationes abhorrent inter se, widersprechen einander, id.: u. mit bl. *Dat.*, huic tam pacatae profectioni abhorrens mos, mit diesem so friedlichen Abzuge im Widerspruch stehende S., id. — temeritas tanta ut non procul abhorreat ab insania, nicht sehr verschieden ist von ꝛc., Cic. — longe ab ista suspicione abhorrere debet, muß dem V. fremd, d. i. davon frei bleiben, id. — *absol.*, sin plane abhorrebit, wenn er ganz ungeschickt seyn wird, Cic. de Or. 2, 20, 85. — Dah. abhorrens, unschicklich, unstatthaft, lacrimae, Liv. 30, 44, 6.

abĭcit, abĭci, s. abjicio zu Ende.

ăbĭegnus, a, um (abies), aus Tannen(holz), tannen, trabes (Schiff), Enn. (b. Cic.): equus, trojan. Pferd, Prop.: hastile, Liv. — Dreifolbig Prop. 3, 17, 12: dah. zuw. abjegnus geschr., s. *Gron.* Liv. 21, 8, 10. — Ueber das nur bei Dicht. lange e vgl. „Köne: Ueber die Sprache der Röm. Epiker S. 131."

ăbĭes, ētis, *f.* 1) die Tanne, theils Rothtanne (*Pinus abies, L.*), theils Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne (*Pinus picea, L.*), Virg. u. Plin.: arbores abietis (st. abietes), Tannenbäume, Liv.: secta abies, tannene

Balken, Bretter ꝛc., Virg. 2) was daraus gemacht worden, bei Dichtern, a) ein Schiff, Virg. b) ein Speer, Virg. c) Brief, Billet (nach alter Weise auf einem Holzblatt), Plaut. Pers. 2, 2, 66. d) die Decken einer Schreibtafel, Mart. 14, 84. – ☞ Bei Dicht. zuw. zweisylbig, dah. a lang, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19, 44. Virg. Aen. 8, 599 u. ö. – Ueber das nur bei Dicht. lange e vgl. „Köne: Ueber die Sprache der Röm. Epiker S. 131 fg."

ăbĭga, ae, *f.* = chamaepitys, w. s.

ăbĭgĕātor, ōris, *m. i. q.* abigeus, Paul. Sent. 5, 18.

ăbĭgĕātus, us, *m.* (abigo), der Viehdiebstahl, Viehraub, Dig.

ăbĭgĕus, i, *m.* ein Viehdieb, Dig. – Von

ăbĭgo, ēgi, actum, ĕre (ab u. ago), wegtreiben, -jagen, vertreiben, I) lebendige Geschöpfe, *alqm* juvā, Plaut.: praedas hominum pecorumque, Liv.: volucres et feras a corpore, Plin.: uxorem, verstoßen, sich von ihr scheiden, Suet.: *alqm* rus, Ter.: Schafe auf einen Acker, Varr. b) insbes.: α) diebischer Weise -, raubend wegtreiben, pecus, Cic. β) abtreiben, partum, Cic.: fetum, Col. 2) poet., leblose Dinge, nubes, Plin.: fastidium, id.: pestem, Enn. b. Cic.: pauperiem, Hor.: nox abacta, *i. e.* finita, Virg.: abacti oculi, tief liegende Augen, Stat.

ăbĭtĭo, ōnis, *f.* (abeo), das Weggehen, Fortgehen, Plaut. u. Ter.

ă-bīto, ĕre, weggehen, ne quo abitat, Plaut. Rud. 3, 4, 72 *cd. Reiz.*

abĭtus, us, *m.* (abeo), 1) das Fort-, Weggehen, die Abreise, Ter. u. Cic. 2) meton., der Ausgang (als Ort), Virg. u. Tac.

abjecte, *Adv.* (abjectus), I) nachlässig, Gell. 3, 6 *in.* 2) kleinmüthig, Cic. Tusc. 2, 23, 55. 3) abjecte natus, von niederer Geburt, quo sordidius et abjectius nati sunt, Tac. Dial. 8, 2.

abjectĭo, ōnis, *f.* (abjicio), die Wegwerfung, additio et abjectio, Quint.: animi, Muthlosigkeit, Cic.

abjectus, a, um, I) *Partic.* v. abjicio, w. s. II) *Adj.* 1) nachlässig hingeworfen, senarii, Cic. 2) niedergeschlagen, muthlos, kleinmüthig, Cic.: animus, Muthlosigkeit, id.: animus abjectior, id. 3) vom Unglück darniedergebeugt, ohne Hoffnung zur Rettung, verzweifelnd (*opp.* florens), Nep. Att. 8, 5. 4) verächtlich, niedrig, characterlos, Cic.: animus abjectissimus, Quint.

abjĭcĭo, jēci, jectum, ĕre (ab u. jacio), von sich hinweg- in die Weite hinaus- od. von der Höhe herab werfen, wegwerfen, abwerfen, 1) eig.: scutum, Cic.: insigne regium de capite suo, Suet.: statuas, Nep.: tela ex vallo, Caes.: se ad pedes *alcjs*, Cic.: se e muro in mare, id.: se in herba, id. de Or. 1, 7 *extr.*: Erymanthiam beluam, zu Boden werfen, erlegen, Cic. *poët.* Tusc. 2, 9, 22. 2) trop.: a) nachlässig hinderclamiren, ableiern, versum, Cic. de Or. 3, 26, 102: vgl. ponendus est enim ille ambitus, non abjiciendus, man muß die Periode allmählich, sanft zur Ruhe, zu Ende bringen, nicht plötzlich fallen lassen, Cic. Or. 59, 199. b) um einen niedern Preis verkaufen, verschleudern, sich vom Halse schaffen, sich lossmachen von ꝛc., aedes, Plaut.: agros, Phaedr.: psaltriam aliquo, Ter. – So auch vitam, Cic.: salutem pro *alqo*, id.: memoriam beneficiorum, id. c) die Sorge für -, das Streben nach -, die Erinnerung an etwas abwerfen, d. i. es aufgeben, fahren lassen, auf etwas Verzicht leisten, ihm entsagen, es ablegen, unterlassen, abjiciamus ista, lassen wir das, Cic.: curam, id.: spem, Brut. in Cic. Ep.: aedificationem, consilium aedificandi, Cic.: timorem, id.: memoriam rei, *i. e.* oblivisci, id.: legem, Liv.: vitia, ablegen, Cic.: superbiam, Plaut. d) auf eine niedere Stufe verweisen, herabsetzen, herabwürdigen, ceteras animantes ad pastum, Cic.: senatus auctoritatem, herabsetzen, schwächen, id.: *alqd* dicendo, id.: intercessorem, gänzlich abführen, zum Schweigen bringen, id.: se abjicere atque prosternere, sich erniedrigen und herabwürdigen, id. e) gänzlich darniederbeugen, animum, Quint.: abjecta metu filia, verzweifelnd, Cic.: se perculsum atque abjectum esse sentit, gebeugt u. ohne Hoffnung verloren, id. – Dah.: se abjicere, das moralische Gleichgewicht verlieren, an Allem verzweifeln, Cic. Tusc. 2, 23, 54. – ☞ abicit u. abĭci (st. abjicit u. abjici) als *tribrachys* b. Ovid. u. Juven.; vgl. *Broukh.* Tibull. 1, 9, 54.

ab-jūdĭco, avi, atum, are, 1) als Richter einem etwas aberkennen, absprechen, kein Recht auf etwas zuerkennen, dessen verlustig erklären, *alqd* od. *alqm* ab *alqo*, Plaut., Cic. u. A. – scherzh., me a vita abjudicabo, will mir selbst das Leben aberkennen, d. i. nehmen, Plaut. 2) trop., Jmd. etwas (als ihm nicht zukommend) absprechen überh., *alqd* ab *alqo*, Cic.: *absol.*, id.: totum abjudico atque rejicio, d. i. entscheide, daß es nicht zu meiner Rechtssache gehöre u. weise es daher ganz zurück, Cic. de Or. 2, 24, 102 *Kuniss* (*al.* abdico). b) sibi *alqd* = eingestehen u. erklären, daß uns irgend eine Eigenschaft mangele = sich etwas absprechen, sibi libertatem, Cic. Caecin. 34, 99.

ab-jŭgo, are, (eig. vom Joche-, dah. überh.) entfernen, Pacuv. b. Non. 73, 21.

ab-jungo, xi, ctum, ĕre, 1) abspannen, juvencum, Virg. 2) trop., trennen, absondern, entfernen, se a re, Cic.

abjūrātĭo, ōnis, *f.* (abjuro), die Abschwörung, Isidor. Orig. 5, 26.

abjūrātor, ōris, *m.* (abjuro), der etwas abschwört, Cassiod.

ab-jurgo, avi, atum, are, scheltend absprechen, verweigern, arma alicui, Hygin. Fab. 107.

ab-jūro, avi, atum, are, eidlich ableugnen, abschwören, aliquid, Cic. – ☞ abjurassit st. abjuraverit, Plaut.

ablactātĭo, ōnis, *f.* (ablacto), die Entwöhnung, Vulg. Gen. 21, 8.

ab-lacto, avi, atum, are, den Säugling entwöhnen, absetzen, Eccl.

ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* 1) das Räumen (s. ablaqueo), Col. u. Plin. 2) meton., die dadurch gemachte Grube, der Räumungsgraben, Col. de arb. 24. – Von

ablăquĕo, avi, atum, are (ab u. lacus),

räumen, d. i. die Erde um die Weinstöcke herum auflockern, theils das Unkraut zu vertilgen und die Fruchtbarkeit zu befördern, theils die Thauwurzeln abzuschneiden (auch oblaqueare), circum oleas, Cato R. R.: humum, die Erde umhacken, Plin.

ablātĭo, ōnis, *f.* (aufero), das Wegnehmen, Tert. adv. Marc. 4, 19.

ablātīvus, i, *m.* (mit u. ohne casus) [ablatus], der Ablativ (der sechste Casus der lat. Declination), Quint. u. a. Gramm.

ablātor, ōris, *m.* (aufero), der etwas wegnimmt od. bekömmt, Eccl.

ablātus, a, um, s. aufero.

ablēgātĭo, ōnis, *f.* (ablēgo), das Wegsenden, Entfernen einer Person, um ihrer los zu werden, juventutis ad Veliternum bellum, Liv. 6, 39, 7: dah. euphem. = die Verbannung, Agrippae, Plin. 7, 45, 46.

ablegmĭna, um, *n.* die Theile des Opferfleisches, welche den Göttern geopfert wurden, Fest. p. 18.

ab-lēgo, avi, atum, are, Jmd. wegsenden, entfernen, bes. um seiner los zu werden, pueros venatum, Liv.: haec (legatio) a fratris adventu me ablegat, Cic.

ab-lĭgūrĭo (lĭgurrio), ivi, itum, ire, 1) durch Leckerhaftigkeit verthun, verleckern, verprassen, verfressen, Ter. u. Cic. 2) ab-, belecken, Suet. Gramm. 23 *extr.* – Dav.

ablĭgūrītĭo, ōnis, *f.* das Verleckern, Verprassen, Capitol. Macr. 15. – u.

ablĭgūrītor, ōris, *m.* ein Verleckerer, Verprasser, Ambros. ep. 42 ad Sab.

ab-lŏco, avi, atum, are, verpachten, vermiethen, domum, Suet. Vit. 7.

ab-lūdo, ĕre, nicht passen, sich nicht schicken zu etwas, haec a te non multum abludit imago, dieß B. paßt so ziemlich auf dich, Hor. Sat. 2, 3, 320.

ab-lŭo, lui, lūtum od. lŭtum, ĕre, 1) eig., abwaschen, abspülen, a) reinigend, pedes, Cic. b) entfernend, auswaschen u. wegspülen, pulvinos, Varr. 2) trop. = wegnehmen, tilgen, maculam, Plin. Ep.: lacrimas, Tac.: sitim, löschen, stillen, Lucr.: perturbationem animi, Cic.: *Partic.* ablutus b. Varr. u. Curt. – Dav.

ablūtĭo, ōnis, *f.* das Abwaschen, Abspülen, Plin. u. Macrob. – u.

ablūtor, ōris, *m.* der abwäscht, abspült, Tert. adv. Marc. 7, 155.

ablūtus, a, um, s. abluo.

ablŭvĭum, ii, *n.* (abluo), die Wasserfluth, Lab. b. Gell. 16, 7.

ab-mātertĕra, ae, *f.* die Schwester der Aeltergroßmutter (soror abaviae), Gaj. Dig. 38, 10, 3.

ab-năto, are, davon schwimmen, Stat. Achill. 1, 383.

abnĕgātĭo, ōnis, *f.* (abnego), das Ableugnen, Arnob. 1. p. 18.

abnĕgātīvus, a, um (abnego), verneinend, Prisc. 1020 *P.*

abnĕgātor, ōris, *m.* der Ableugner, Tert. de fug. in pers. 12.

ab-nĕgo, avi, atum, are, gleichs. etwas „abweigern", d. i. abschlagen, verweigern, versagen, u. so entziehen, *alci alqd*, Virg.: nec comitem abnegat (*sc.* se), versagt sich dir nicht als Begleiterinn, Hor.: *seq. Infin.*, Virg. Aen. 2, 637. – dah. b) ableugnen, depositum, Plin. Ep. 10, 97.

ab-nĕpos, ōtis, *m.* ein Ururenkel, Suet. u. Gaj. Dig.

ab-neptis, is, *f.* eine Ururenkelinn, Suet. u. Gaj. Dig.

Abnŏba, ae, *m.* derjenige Theil des Schwarzwaldes, auf welchem die Donau entspringt, Plin. u. Tac.

abnocto, are (ab u. nox), außer dem Hause, auswärts übernachten, die Nacht wegbleiben, Sen. u. Gell.

ab-nōdo (*Schneid.* ad-nōdo od. annodo), avi, atum, are (*t. t.* der Gärtnerspr.), abknoten, d. i. dicht am Stamme abschneiden, und den sitzenbleibenden Knoten ebenen, pampinus non abnodatus, Col. 4, 22, 4; u. so *ib.* 4, 24, 10 u. 18.

abnormis, e (ab u. norma), ohne Regel lebend, sapiens, ein unstudirter-, nicht schulgerechter Weiser, Hor. Sat. 2, 2, 3 (vgl. Cic. Lael. 5, 18: numquam ... ad istorum normam fuisse sapientes).

ab-nŭmĕro, are, ganz-, auf-, fertig zählen, Nigid. b. Gell. 15, 3.

abnŭo, nŭi, nūtum od. nūtum, ĕre (ab u. *nuo), eig. durch abweisende Winke od. Gesten, bes. mit der Hand „ein Zeichen geben, daß man etwas nicht thun könne od. wolle" (gr. ἀπονέω, *opp.* annuo, s. Nigid. b. Gell. 10, 4), manu abnuit, quidquam opis in se esse, gab mit der Hand ein Zeichen, daß er nicht retten könne, Liv. 36, 34, 6. – Dah. überh. etwas von sich weisen, ablehnen, verweigern, verneinen, ableugnen u. dgl. (*opp.* annuo, concedo), *absol.*, od. mit folg. *Acc.* (selten mit *de* u. *Abl.*, wie Sall. Jug. 84, 3 *Kritz*) u. *Acc. c. Infin.*, non recuso, non abnuo, Cic.: intelligas, quid quisque concedat, quid abnuat, id.: Scipione abnuente, privatim sibi ullum cum Poeno odium esse, Liv.: nec abnuitur, ita fuisse, id.: colloquium, id.: imperium auspiciumque, den Gehorsam versagen, id.: genus ruris, nicht billigen, nicht gut heißen, Col. – Bei Dicht. u. spät. Prosa auch von Abstracta, nicht zusagen, hinderlich seyn, ungünstig seyn, spes abnuit, Tibull.: nihil abnueret duritia, Plin.: quando locus abnueret, Tac. – ☞ abnuituros, Sall. fragm. – Dav.

abnūtīvus, a, um, *i. q. negativus, omittendus*, Paul. Dig. 45, 1, 83 *in.*

abnūto, are (*intens.* v. abnuo), wiederholt winken, Enn. b. Cic. de Or. 3, 41, 164: *alci*, Plaut. Capt. 3, 4, 79.

1. **ăbŏlĕo,** ēvi (ui), ĭtum, ēre (ab u. *oleo *i. c.* cresco), „machen, daß etwas vergeht", dah. vernichten (u. nach Möglichkeit aus der Welt schaffen und in Vergessenheit bringen), vertilgen, monumenta, Virg.: Poppaeae corpus non igni abolitum, Tac. – Dah. aboleri, aus der Welt geschafft werden = sterben (*opp.* nasci), Plin. 7. prooem. §. 4. 2) trop., für immer wegnehmen, -entfernen, in Vergessenheit bringen, tilgen, *alci* magistratum, auf immer abnehmen, Liv.: vires, gänzlich ent-

ziehen, rauben, Tac.: certamina communi utilitate, die Privathändel des Gemeinwohls wegen beseitigen, id.: memoriam, auslöschen, id.: dedecus, tilgen, Virg. b) insbes., ein Gesetz, einen Gebrauch, eine Urkunde ꝛc. gänzlich abschaffen, -aufheben, für ungültig erklären, unterdrücken, niederschlagen, abolita et abrogata retinere, Quint.: ritus, sacrificandi disciplinam, Liv.: religionem, Suet.: testamentum, Vell.: accusationem, Plin. Ep.

2. **ăb-ŏlĕo,** ēre, vom üblen Geruch reinigen, -befreien, Virg. Ge. 3, 560 *Wagn.*

ăb-ŏlesco, lēvi, ĕre, eig. verwachsen: daher 1) nach und nach vergehen, vitis abolescit, geht aus, Col.: daher trop. vergehen, d. i. verlöschen, aufhören, abkommen, memoria abolevit, Liv.: non abolescet gratia facti, wird nicht vergessen werden, Virg. 2) abnehmen, Lucr. 5, 732 *ed. Creech.*

ăbŏlĭtĭo, ōnis, *f.* (aboleo), das Vertilgen, animarum (vom Selbstmord), Flor. 4, 7, 15. – trop., das Abschaffen, Aufheben, legis, Suet.: tributorum, Tac.: facti, Amnestie, Suet.: u. so sub spe abolitionis (*sc.* factorum) einer Amnestie, Quint.: sententiae, Unterdrückung des Antrags, Tac.: u. so *absol.* = die Unterdrückung, Suspension der Klage ꝛc., Dig.

ăbŏlĭtŏr, ōris, *m.* (aboleo), der etwas wegnimmt, etwas vergessen macht, Auson. u. Tert.

ăbolla, ae, *f.* (st. ambolla, aus ἀμφιβολή), ein Umhängekleid, Oberkleid ohne Aermel, Mantel (aus doppeltem Tuche), *opp.* toga, als Tracht der Krieger, Varr b. Non. 14, 9: der Könige und anderer Großen, Suet. Cal. 35. Mart. 8, 48, 1: bes. (viell. spottweise) der Philosophen (dann weiter u. länger), Mart. 4, 53, 5. Juven. 4, 76: dah. meton., Philosophenmantel = Philosoph, Juven. 3, 115.

ăbōmĭnābĭlis, e (abominor), verabscheuungswerth, abscheulich, Quint. Decl. u. Hier.

ăbōmĭnāmentum, i, *n.* (abominor), ein Greuel, Scheusal (von Götzenbildern), Tert. adv. Jud. 13.

ăbōmĭnanter, *Adv.* (abominor), auf abscheuliche Weise, Cassiod. u. Cod. Theod.

ăbōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (abominor), 1) die Verabscheuung, Lact. 1, 17 *extr.* 2) meton., ein Greuel, Scheusal, Vulg. Jes. 1, 13.

ăbōmĭno, are, alte Form st. abominor, Plaut. Trin. 3, 2, 82. – *Pass.* (*Perf.*) Liv. 31, 12, 8 u. (*Partic. Perf.*) Hor. Epod. 16, 18.

ăb-ōmĭnor, atus sum, ari, 1) etwas Ungünstiges, ein unheildrohendes Wahrzeichen u. dgl. von sich hinwegwünschen, quum dixisset sepulcrum dirutum proram spectare, abominatus *etc.*, nachdem er die Worte: „ein zerstörtes Grabm. ꝛc." ausgesprochen hatte, so wünschte er dies (das Grab od. die Anzeige) möge kein böses Vorzeichen seyn ꝛc., Liv. 30, 25 *extr.*; u. so öfter b. Liv. u. A. – Dah.: quod abominor, das Gott nicht wolle, Gott verhüten möge, Ovid. u. Plin. Ep. 2) verwünschen, verwünschend verabscheuen (*opp.* optare), Liv. – Dah. abominandus, verwünschens-, verabscheuungswerth, nomen, Liv.: infelicitas, Quint.

ab-ōmĭnōsus, voll böser Vorbedeutungen, verhängnißvoll, Solin. u. Diom

Abŏrīgĭnes, um, *m.* nach Plin. 4, 22, 36 *extr.* (wo jedoch die Handschr. ab origine lesen), die ersten Einwohner eines Landes, die vom Anfange an darin gewohnt haben (= autochthones), Ureinwohner; sonst ein Volk in Latium, von welchem die Latiner stammen, Liv. u. a. Histor. – Die Etymologie ist zweifelh. Gew. wird es von ab u. origo abgeleitet. Herr G. F. Grotefend glaubt, es sei entstanden aus *Αβοριγενεῖς*, d. i. Abkömmlinge der Abori, Ombri od. Umbri.

ăb-ŏrĭŏr, ortus sum, iri, weggehen, vergehen, a) von Himmelskörpern, untergehen, verschwinden, Varr. L. L. u. Stat. – Dah. poet. von der Stimme, stocken, Lucr. 3, 155. b) von der Leibesfrucht, abgehen, Plin. u. Gell.

ăb-ŏriscor, ci, vergehen, Lucr. 5, 732.

1. **ăbortĭo,** ire (aborior), unzeitig gebären, abortiren, Vulg. Job. 21, 10.

2. **ăbortĭo,** ōnis, *f.* (aborior), das unzeitige Gebären, Abortiren, Plaut., Cic. u. A.

ăbortĭum, ii, *n.* (aborior) = abortio, Hieron.

ăbortīvus, a, um (abortus), zur unzeitigen Geburt gehörig, also: a) unzeitig geboren, Frühgeburt, Hor. u. Juven.: dah. *subst.* abortivum, i, *n.* = abortus, Plin. 18, 17, 44. §. 150 (von der Gerste). b) eine unzeitige Geburt bewirkend, (Frucht) abtreibend, Plin.: dah. *subst.* abortiva, orum, *n.* (*sc.* medicamenta), Abtreibungsmittel, Juven. 6, 367. c) ovum abortivum, worinn das Küchlein vor der Zeit gebildet, folglich verdorben ist, Mart. 6, 93.

ăborto, are (aborior), unzeitig gebären, Varr. u. Firm.

ăbortum, i, *n.* (aborior) = abortus *no.* 2, Ulp. Dig. 29, 2, 30. §. 4; *cf.* Fest. p. 25.

ăbortus, us, *m.* (aborior), 1) der Untergang der Sterne, Manil. 1, 140. 2) die unzeitige Geburt, Frühgeburt, Fehlgeburt, d. i. a) das unzeitige Gebären, Abortiren, Ter. Hec. 3, 3, 38. – abortum facere, d. i. α) eine Fehlgeburt, Frühgeburt thun, zu früh gebären, abortiren, Plin. Ep.: so Tertullae nollem abortum (*sc.* factum esse), ich wünschte sie hätte nicht abortirt, Cic.: auch bildl., von geistiger Fehlgeburt, Plin. H. N. prooem. §. 28: dass. abortum pati, Plin. β) eine Fehlgeburt, Frühgeburt verursachen, die Frucht abtreiben (von Früchten ꝛc.), Plin.: dass. abortum creare (von Hitze u. Kälte), id. b) das frühzeitig Geborene, abortus non exemptes, Plin. 24, 5, 13. – Dah. von Bäumen, gleichs. Mißgeburten, Zwergbäume, Plin. 12, 2, 6.

ab-pătrŭus, i, *m.* der Bruder des Aeltergroßvaters (abavi), Dig.

ab-rādo, si, sum, ĕre, 1) wegkratzen, abkratzen, abschaben, Col.: auch abscheren, supercilia, Cic.: barbam, Plin.: auch weg- od. aushacken, radices, id.: dah. abrasae fauces, rauher, rauh gemachter Hals, Lucan. 2) trop., einem von seinem Vermögen auf allerhand Art etwas entziehen, abzwacken, Ter., Cic. u. A.

abrāsus, u, um, *Partic.* v. abrado, w. s.

ăb-rĕlictus, a, um = *derelictus*, Tert. adv. Jud. 1.

ab-renuncĭo, are, entſagen, abſagen, diabolo, Eccl.

abreptus, a, um, *Partic.* v. abripio, w. ſ.

abrĭpĭo, ipui, eptum, ĕre (ab u. rapio), fort=, losreißen, wegziehen, =ſchleppen, (gewaltſam u. eilends) entführen, nasum mordicus, Plaut.: filios e complexu parentum, Cic.: virginem a complexu patris, Liv.: in vincula Cic.: ad quaestionem, id.: in cruciatum, Ter. — Dah. abripere se, ſich (ſchnell) davon machen, ſich aus dem Staube machen, Plaut. — b) etwas an ſich reißen, mit ſich fortnehmen, an ſich raffen, *alqd*, Ter. u. Nep. 2) trop., von der Theilnahme an Jmd., an ſeinen Eigenſchaften ꝛc. fortziehen, entfernen, Cic.: a similitudine patris, unähnlich machen, id.

abrŏdĭactus, i, *m.* (ἀβροδίαιτος), der weichlich od. üppig Lebende, Plin. 35, 9, 36.

ab-rōdo, si, sum, ĕre, abnagen, abbeißen, *alqd*, Varr., Plin. u. A.

abrŏgātĭo, ōnis, *f.* die Abſchaffung, legis, Cic. Att. 3, 23, 2. — Von

ab-rŏgo, avi, atum, are (public. *t. t.*) nach vorhergegangener Anfrage beim Volke, alſo durch förmlichen Beſchluß 1) ein ſchon beſtehendes Geſetz ganz abſchaffen, =aufheben (vgl. derogo), legem, Cic.: plebei scitum, Liv. b) übertr., überh. zu nichte machen, aufheben, Lycurgi leges moresque, Liv.: poenas sibi, ſich für ſtraflos halten, Sen. *poët.* 2) Jmd. ein Staatsamt abfodern, nehmen, *alci* magistratum, imperium, Cic. — b) trop., entziehen, *alci* fidem, den Credit, Cic.: nimium scriptis meis, Ovid.

abrōsus, a, um, *Partic.* v. abrodo, w. ſ.

abrŏtŏnītes, ae, *m.* (sc. οἶνος), Wein mit Stabwurz gewürzt, Stabwurzwein, Col. 12, 35.

1. **abrŏtŏnum**, i, *n.* od. **abrotonus**, i, *f.* ein Kraut von angenehmem Geruche, Stabwurz (Artemisia Abrotonum, L.), Col. u. Plin.

2. **Abrŏtŏnum**, i, *n.* eine Stadt in Africa zwiſchen den beiden Syrten, Plin. 5, 3, 4.

ab-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, 1) abreißen, losreißen, vincula, Liv.: Asiam Europae, *i. e.* ab Europa, Plin.: dah. se, von etwas ſich losreißen = ſich frei od. los machen, latrocinio, Cic. 2) zerreißen, mit Gewalt trennen, abruptis nubibus, Virg.: ordines exercitus, Tac.: plebs velut abrupta cetero populo, Liv.: vitam a civitate, ſein Leben vom Staate trennen, d. i. ihn verlaſſen, um anderswo zu leben, Tac.: venas, die Adern aufreißen (um zu ſterben), Tac: dah. a) verletzen, fas, Virg.: fidem, Tac. b) vor der Zeit od. ſchnell, unvermuthet enden, abbrechen, vitam, Virg., fata, Sen. poët., medios annos, ſich ſelbſt ermorden, Lucan.: sermonem, Virg.: dissimulationem, Tac.: voluptates, ſich losreißen von ꝛc., aufgeben, id.

abrupte, *Adv.* (abruptus) eig. „abgeriſſen", dah.: 1) jäh, jählings, gerade zu, incipere, gerade zu, ohne Eingang, Quint. 2) jäh, d. i. hitzig, übereilt, agere, Justin.: palari, jählings, ohne Aufenthalt, Ammian. — *Compar.* abruptius (= *liberius et effusius*), Ammian. 20, 5, 5.

abruptĭo, ōnis, *f.* (abrumpo), 1) das Abreißen, corrigiae, Cic. de Div. 2, 40, 84. 2) trop., von ſchneller Eheſcheidung, etwa „der Bruch", Cic. Att. 11, 3, 1.

abruptus, a, um, I) *Partic.* v. abrumpo, w. ſ. II) *Adj.* 1) jäh, ſteil, abſchüſſig, Curt.: nihil abruptius, Plin.: ripa abruptissima, Plin. Ep.: trop., abrupta contumacia, ſchroffer Trotz, Trotz u. Widerſpenſtigkeit, Tac. — abruptum, die ſteile Richtung nach oben od. unten, jähe Anhöhe od. Tiefe, Virg.: dah. trop. ſchroffe Gefahr, Tac.: per abrupta, durch ſchroffe Gefahren, d. i. durch Trotz u. Widerſpenſtigkeit, Tac. 2) (von der Rede) abgeriſſen, ſchroff, unverbunden, kurz, Quint.: sermonis genus, id.

abs, ſ. oben 3. a (ab, abs).

abs-cēdo, cessi, cessum, ĕre, weg=, fortgehen, ſich fortmachen u. dgl. (*opp.* accedere), 1) eig.: von Menſchen, abscede, Plaut.: e conspectu, ib.: procul, Ovid.: a curia, e foro, Liv. b) (als militär. *t. t.*) vom Feinde, aus einem Orte, aus dem Kampfe ſich entfernen, abziehen, ſich zurückziehen, weichen, ab *alqo*, a Capua, Liv.: Spartâ, Nep.: *absol.*, Liv. u. Nep.: *impers.*, non ante abscessum est, quam *etc.*, Liv.: dah. (wohl ſprüchw.) tecto latere abscedere, mit heiler Haut davonkommen, Ter. Heaut. 4, 2, 5. 2) übertr., von Dingen: a) im Allgem.: navis abscesserat, Plaut.: cor abscedet, Cic. b) vom Monde = abnehmen, luna accedens ... abscedens, Plin. 2, 99, 102. c) von Oertern = ſich aus dem Geſichtskreis entfernen, quantum mare abscedebat, Liv. 27, 47 *extr.* d) (*t. t.* der Malerei) in der Perſpective zurücktreten (*opp.* prominēre), Vitr. e) (medicin. *t. t.*) von zurückgetretenen od. ſtockenden Säften, die in Eiter übergehen und Geſchwüre bilden, aliquid sub lingua abscedit, es bildet ſich ein Eitergeſchwür, Abſceß, Cels.: u. ſo omnia abscedentia, alle Abſceſſe, id. II) trop.: 1) von Leidenſchaften = weichen, aegritudo abscedit, Plaut.: ab eo ira abscedet, Liv. 2) von einem Beginnen, Beruf ꝛc. abgehen, es aufgeben, verlaſſen, incepto, civilibus muneribus, Liv. 3) vermindernd abgehen, ne quid abscedet, Suet.: abscedere vitae, quod sapor eripiat tempus, werde dem L. entzogen, Sil. 4) Jmds. Partei, Herrſchaft ſich entziehen, davon ſich trennen, ſich los machen, earum urbium cives, quae regno abscedunt, Liv.: *alci*, Ovid. Met. 5, 375. — ⚠ abscessem ſt. abscessissem, Sil. 8, 109.

abscessio, ōnis, *f.* (abscedo), das Weg=, Fortgehen, die Abſonderung, Cic. Univ. 12.

abscessus, us, *m.* (abscedo), 1) der Weggang, Fortgang, solis, Cic.: beſ. um ſich anderwärts wo aufzuhalten, caussa abscessus, Tac.: continuus abscessus, beſtändige Abweſenheit, Tac. 2) ein Abſceß, Eitergeſchwulſt, Eitergeſchwür, Cels.

abscīdo, di, sum, ĕre (abs u. caedo) abhauen, abſchneiden (vgl. abscindo), caput, Cic.: funes, Caes. — Trop., abſchneiden = gänzlich benehmen, spe undique abscisâ, Liv.: abscisis omnibus praesidiis, Tac.

ab-scindo, idi, issum, ĕre, abreißen (hingegen abscidere „abſchneiden"; vgl. *Drak.* Liv. 31, 34, 4), tunicam a pectore, Cic.: linguam *alci*, Plaut.: caput abscissum, Hor.: abscissa comas, mit zerrauftem Haar, Virg.:

venas, gewaltsam öffnen, um zu sterben, Tac. b) übertr., ein Land vom andern losreißen, gänzlich trennen, zwei Länder auseinander reißen, Hesperium Siculo latus, Virg.: Euboeam Euripus abscidit, Plin.: terras, Hor. 2) trop.: a) scheiden, trennen, inane soldo, Hor. Sat. 1, 2, 113. b) gänzlich vernichten, omnium rerum respectum, praeterquam victoriae, die Aussicht auf ꝛc., Liv.: reditus dulces, Hor.

abscīse, *Adv.* (abscisus), ab-, durchgehauen, der Nerven beraubt; dah. kraftlos, si verba numeres, breviter et abscise; si sensum aestimes, copiose et valenter, Val. Max. 3, 7. *ext.* 6. (*al.* abscisse = schroff, barsch).

abscissio, ōnis, *f.* (abscindo), 1) das Abreißen; dah. die Unterbrechung, vocis, Scrib. Larg. 2) eine rednerische Figur (sonst praecisio u. aposiopesis genannt), das Abbrechen mitten in der Rede, Auct. ad Her.

abscissus, a, um, I) *Partic.* v. abscindo, w. s. II) *Adj.* abgerissen, schroff, 1) von Oertern: saxum, Liv.: rupes, id. 2) trop. (von der Rede ꝛc.) schroff, barsch, kurz angebunden, rauh, responsum, Val. Max.: sententia, id.: abscissior justitia, id.

abscisus, a, um, s. abscido. — Vgl. abscissus, mit dem es in *Codd.* häufig verwechselt wird.

abscondĭte, *Adv.* (absconditus). 1) versteckt, Cic. Inv. 2, 23, 69. 2) tiefsinnig, Cic. Fin. 3, 1, 2.

abscondĭtor, ōris, *m.* (abscondo), der Verhehler, Verberger, Jul. Firm. u. Tert.

abs-condo, di u. dĭdi, dĭtum, ĕre, 1) verbergen, verstecken, Cic.: in terram, eingraben, Col.: dicht., fugam furto, verheimlichen, Virg. 2) poet. übertr., vom Verschwinden, Unsichtbarwerden eines Gegenstandes: a) einer Waffe, ensem in vulnere, es so tief einschlagen, daß es die Wunde verbirgt, Sil.: in aëre telum, so hoch schießen, daß es von der Luft verdeckt wird, id. b) abscondi, sich verbergen = untergehen, von Sternen, Virg. Ge. 1, 221. c) von bedeckenden Gegenständen = bedeckend verbergen, unsichtbar machen, bedecken, densâ tellus absconditur umbrâ, Tibull.: fumus abscondit coelum, Curt.: fluvium et campos abscondit caede virorum, Sil. d) von Ab- od. Vorbeireisenden od. -schiffenden = einen Ort aus dem Gesichte verlieren, Virg.: Iden, Claudian.: trop., pueritiam, zurücklegen, Sen.

absegmen, ĭnis, n. (ab u. seco), ein abgeschnittenes Stück, carnis, Fest. p. 211.

absens, *Partic.* v. absum, w. s. — Dav.

absentia, ae, *f.* die Abwesenheit, Cic. u. A. — übertr., (testimoniorum), das Nichtvorhandensein der ꝛc., der Mangel an ꝛc., Quint. — u.

absentīvus, a, um = absens, Petron.

absento, are (absens), abwesend machen, d. i. fortsenden, entfernen, patriis procul absentaverit astris, Claud. R. Pros. 3, 214 zw. (*al.* procul mandaverit). — Als *v. intr.*: absentans (*i. e. absens*) Ulixes, Sidon. 9, 13 *extr.*

absīda, ae, *f. i. q.* absis, Paul. Nol. Ep. 32. ad Sever. 17.

absīdātus, a, um (absis), gewölbt, P. Victor. 4.

absĭlĭo, ire (ab u. salio), weg-, davon springen, procul, Lucr.: nidos, aus den Nestern fliegen, Stat.

ab-sĭmĭlis, e, unähnlich, *alci*, Col. u. A.

absinthĭātus, a, um (absinthium), mit Wermuth angemacht, -abgezogen (bes. vom Wein); dah. poculum, mit Wermuthwein gefüllter, Sen. suas. de mor. Cic. 6. — *Subst.* absinthiatum, i, *n.* (*sc.* vinum), Wermuthwein, Pallad. u. Lampr.

absinthītes, ae, *m.* (ἀψινθίτης, ὁ, *sc.* οἶνος), Wermuthwein, Col. u. Plin.

absinthĭum, ii, *n.* (ἀψίνθιον), Wermuth (Artemisia absinthium, L.), Plant. u. Plin. — Trop., etwas Bitteres aber Heilsames, Quint. 3, 1, 5. — ☞ Nebenf. absinthius, ii, *f.*, Varr. b. Non. 190, 25.

absis (Apsis), ĭdis, *f.* (ἁψίς), 1) *t. t.* der Mathem., der Bogen = das Segment eines Kreises, cubiculum in absida curvatum, ein Zimmer von elliptischer Form, Plin. Ep. 2, 17, 8. — Dah. b) meton., von der Kuppel einer Sphinxpyramide, Plin. 36, 12, 17 zw. (*cod. Mon.* apicem): vom Chor der Kirchen, Isidor. u. Eccl. 2) *t. t.* der Astron., absides, die Kreisbahn, die ein Planet durch seine Bewegung beschreibt, Plin. 2, 15, 13 *sqq.* öfter: summa absis, die Sonnennähe od. Erdferne des Planeten (gr. ἀπόγειον), *ibid.*: conjunctura absidum, der Punkt, wo ein Planet die Bahn des andern durchschneidet, der Knoten, *ibid.* 3) eine länglichrunde tiefe Schüssel, Cels. Dig. 34, 2, 19. §. 6.

ab-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, 1) von einem Orte wegtreten, weggehen, sich entfernen, quae me reliquit atque abstitit, Plant.: miles abstitit, trat ab, Tac.: mit *ab*, ab signis, Liv.: u. mit bl. *Abl.*, limine, Virg. b) übertr., von leblosen Dingen, ab sole numquam absistens partibus sex atque quadraginta longius (von einem Planeten), Plin.: scintillae ab ore absistunt, springen herab (vom Gesicht, aus den Augen), Virg.: absistit imago, tritt zurück, verschwindet, Sil. 2) trop., von etwas abstehen, ablassen, es aufgeben, aufhören, mit *Abl.*, spe, Liv.: obsidione, id.: u. so *impers.*, absisteretur bello, id.: mit *Infin.*, benefacere, id.: moveri, Virg.: mit *Dat.*, labori, Sil.: *absol.*, ne absiste, laß nicht ab, Virg.: illo abstitit, trat zurück mit der Klage, gab die Kl. auf, Tac.

ab-sĭtus, a, um, abgelegen, entfernt von etwas, Paul. Nol. in Vat. 13, 5.

ab-sŏcer, ĕri, *m.* des Ehemanns od. der Ehefrau Aeltergroßvater, Capitol. Gord. 2.

absŏlesco, ēvi, ĕre (ab u. soleo), ungewöhnlich werden, außer Gebrauch kommen, Tert. exhort. cast. 6.

absŏlūte, *Adv.* (absolutus), 1) vollständig, vollkommen, Cic.: *Compar.* in Plin. Ep., *Superl.* b. Auct. ad Her. 2) ohne Zusatz, geradezu, schlechthin, inscriptum esse, Plin.: respondere, unbedingt, absolut, kategorisch, Scaev. Dig.: dicere, ohne Umschweife, kurz, Auson.

absŏlūtĭo, ōnis, *f.* (absolvo), 1) das Los-, Freisprechen, virginum, Cic.: majestatis, *i. e.* de majestate, id.: absolutionem

dare, Justin. 2) die Vollendung, Vollständigkeit, Vollkommenheit, Cic.

absŏlūtōrĭus, a, um (absolvo), zur Lossprechung, Befreiung gehörig, *opp.* damnatorius, Suet. Oct. 33. — *Subst.* absolutorium, ii, *n.* (*sc.* remedium), Befreiungsmittel, Plin. 28, 6, 17.

absŏlūtus, a, um, I) *Partic.* v. absolvo, w. s. II) *Adj.* 1) vollendet, abgeschlossen, fertig, ausgemacht, vollständig, vollkommen (gew. verb. absolutus et perfectus, perfectus atque absolutus), vita, Cic.: philosophus, id.: conversiones, vollständige Perioden, id.: absolutius os, Quint.: argumentatio absolutissima, Auct. ad Her. 2) von nichts Anderem abhängig, für sich bestehend, keiner nähern Bestimmung bedürftig, unbedingt, ohne Einschränkung, absolut, causa, Cic.: necessitudo, unbedingte, absolute Nothwendigkeit, die keine Bedingung voraussetzt, Cic.: donatio, Dig. b) in der Grammatik: α) nomen abs., das ohne Beisatz einen vollständigen Sinn giebt (z. B. deus), Prisc. β) verbum abs., bei Prisc. das keinen Casus bei sich hat; bei Diomed. dem *inchoat.* entgegengesetzt, das eine vollkommene Handlung, und nicht wie dieses das Werden derselben bezeichnet. γ) adjectivum abs., das im Positiv steht (*opp.* comparativum, das im Comparativ steht), Quint. u. Gell.

ab-solvo, vi, ūtum, ĕre, ablösen, losmachen, 1) eig.: absolutus (lapis) segmenti modo, Plin.: valvas, los- od. aufmachen, Appul. II) trop.: 1) losmachen, befreien, se ab *alqo*, Cic.: judicio, vom Processe, id.: bello, Tac.: auch mit dem *Gen.*, timoris, Sen.: tutelae absolvi, der V. enthoben werden, Dig. — annulum velut vinculum gestat, donec se caede hostis absolvat, bis er sich durch Erlegung eines Feindes davon befreit, Tac. — domum, frei machen (von der Hypothek), Dig. 2) vor Gericht ꝛc. lossprechen, *absol.*, mit *Gen.*, *Abl.* u. mit *de* u. *Abl.*, bis Catilina absolutus, Cic.: improbitatis, id.: capitis, von der Todesstrafe, Nep.: injuriarum, Auct. ad Her.: regni suspicione, Liv.: de praevaricatione, Cic. — absolvit Veneri, *i. e.* a Venere, spricht ihn in so fern los, daß er der Venus und ihrem Tempel nichts schuldig sei, Cic. Verr. 2, 8, 22: fidem absolvit, sprach ihre Treue frei, d. i. verzieh sie ihnen, Tac. Hist. 2, 60, 3. 3) Jmd. loslassen, entlassen, abfertigen, Plaut.: te absolvam brevi, id. b) insbes., einen Gläubiger abfertigen, befriedigen, bezahlen, *alqm*, Plaut. u. Ter. 4) zu Ende bringen, vollenden, fertig od. vollständig machen (ohne Nebenbegr. der innern Vollkommenheit, den perficere hat), dialogos, Cic.: beneficium, vollkommen machen, Liv.: promissa, erfüllen, Varr. b) insbes., erzählend durchführen, gew. mit *paucis* = „kurz abmachen, in Kürze darstellen oder erzählen", de conjuratione paucis absolvam, Sall.: cetera quam paucissimis absolvam, id.

absŏne, *Adv.* (absonus), 1) übel tönend, mit widrigem Tone, pronunciare, Appul. Apol. p. 276, 37. 2) unpassend, Gell. u. Arnob.

ab-sŏnus, a, um, 1) übel tönend (vgl. dissonus), vox, Cic.: voce absoni, die nicht den rechten Ton halten, id. 2) trop., nicht übereinstimmend mit etwas, unpassend, mit *ab*, absoni a voce motus, Liv.: mit *Dat.*, fidei, der Glaubwürdigkeit nicht gemäß, Liv.: *absol.* tecta absona, nicht zum Ganzen passend, Lucr.

ab-sorbĕo, bui (auch psi), ptum, ēre, verschlucken, hinunterschlucken, -schlürfen, liquefactum unionem, Plin.: placentas, Hor.: übertr., von Gewässern, oceanus vix videtur tot res absorbere potuisse, Cic.: trop., hunc absorbuit aestus gloriae, verschlang gleichsam, riß mit sich fort, Cic.: tribunatus absorbet meam orationem, verschlingt gleichs. (= nimmt für sich allein in Anspruch), id.

absorptĭo od. (nach Anderen) **absortĭo**, ōnis, *f.* der Trank, rosaria, Rosentrank, Suet. Ner. 27.

absp., s. asp.

abs-que, *Praep.*, 1) vorclass. (bei den Komikern), ohne (als weggedacht, hingegen das classische sine als wirklich weg); doch immer nur in Conditionalsätzen, wie: absque te esset, wärest du nicht, ständest du mir nicht bei, Plaut.: absque me foret et meo praesidio, stand ich und meine Hülfe dir nicht zur Seite, id.: absque hoc esset, thäte er es nicht, wenn er nicht wäre, Ter.: quam fortunatus sum ceteris rebus, absque una hac foret, ohne dieses einzige, wäre dieses einzige nicht, id. 2) nachclass., und zwar: a) in der Bed. außer, fern von, absque sententia, *i. e.* praeter sententiam, Quint.; u. so Gell. u. A. b) ausgenommen, abgerechnet, außer, Gell. u. A. c) für *sine*, ohne (vgl. ob. *no.* 1), mit *Abl.*, absque instrumento, Ammian. 16, 5, 5; u. so id. 29, 5, 54. — Daß absque in dieser Bed. nur der spätesten Latinität angehört, wird in *Hand Tursell.* 1 p. 67 *sq.* zur Genüge gezeigt. d) = et abs, Macrob. Sat. 3, 9.

abstantia, ae, *f.* (absto), die Entfernung, der Abstand, Vitr. 9, 1, 11.

abstēmĭus, a, um (von abs u. *temum, *i. e.* μέθυ), 1) der sich berauschender Getränke enthält, nüchtern, Varr., Ovid. u. A. — prandium abstemium, ohne Wein, Gell. 2) überh. nüchtern, enthaltsam, mäßig, Hor.: u. mit dem *Gen.*, vini, Plin.: vini cibique, Anson. 3) der noch nicht gefrühstückt hat, noch nüchtern (classisch jejunus), *opp.* praesus, Anson. praef. Id. 11.

abstentus, *Partic.* v. abstineo, w. s.

abs-tergeo, si, sum, ēre (die Form abstergo, ĕre beruht auf falscher Lesart), 1) abwischen, abtrocknen, cruorem, Liv.: lacrimas, Curt., od. fletum, Cic. b) übertr., abwischend reinigen, säubern, abwischen, labellum, Plaut.: vulnera, Ter. 2) trop., etwas (Unangenehmes) benehmen, vertreiben, Jmd. od. sich davon losmachen, molestias, Cic.: dolorem, id.: metum, id.: fastidium, Plin. II) (= *detergere*) wegstreifen, und so zerbrechen, zerschellen, remos, Curt. 9, 9, 16.

abs-terrĕo, ui, ĭtum, ēre, 1) abschrecken, durch Schrecken abhalten, hostes, Liv.: mit *ab* od. mit bl. *Abl.*, homines a pecuniis capiundis, Cic.: animos vitiis, Hor.: *alqm* bello, Tac.: auch mit *de*, auseres de frumento,

Plaut. 2) benehmen, entfernen, *alci* pabula amoris, Lucr.: *alci* fatum, id.

abstersus, a, um, s. abstergeo.

abstĭnax, ācis, *i. q. abstinens*, enthaltsam, Petron. u. Symm.

abstĭnens, tis, I) *Partic.* v. abstineo, w. s. II) *Adj.* sich (von Unerlaubtem) entfernt haltend, enthaltsam, uneigennützig, esse abstinentem, Cic.: oculi abstinentes, id.: abstinentior caerimonia, Auson.: abstinentissimus rebus venereis, Col.: poet. mit *Genit.*, pecuniae, Hor.: abstinentissimus alieni, Plin. Ep. – Dav.

abstĭnenter, *Adv.* enthaltsam, uneigennützig, versari, Cic.: abstinentius, Augustin.

abstĭnentĭa, ae, *f.* (abstinens), das Sich-Enthalten einer Sache, und zwar: 1) als Eigenschaft, die Enthaltsamkeit von etwas Unerlaubtem ꝛc. (also objectiv, während continentia subjectiv = das Sich-Zügeln, Sich-im Zaum-halten, die Selbstbeherrschung); also: a) von unerlaubten Begierden, Unsträflichkeit, Quint. 2, 2, 4. b) von Anderer Eigenthum, Uneigennützigkeit (*opp.* avaritia, cupiditas), Cic., Nep. u. A. c) von unnöthigem Aufwand, Einschränkung (*opp.* luxuria), Nep. Ages. 7, 4. 2) als Act, mit dem *Genit.*, vini, Plin.: conviciorum, Sen. – Dah. die Enthaltung vom Essen, das Fasten, Hungern (classisch inedia), Tac. u. A.

abstĭnĕo, ui, entum, ēre (abs u. teneo), 1) abhalten, zurückhalten, mit *ab* od. bl. *Abl.*, ignem ab aede, Liv.: manus a se, Cic.: mentes, oculos, manus ab alienis, id.: militem a praeda, Liv.: vim finibus, id.: bellum a populo, id.: *alqm* bello, Liv. – Dah. insbes., abstinere *alqm*: a) Jmd. auf Diät setzen, fasten lassen, abstinendus a cibo est aeger, Cels.: u. so *absol.*, abstinendus sum, man muß mich auf Diät setzen, Sen. b) Jmd. von der Erbschaft zurückhalten, ihn verhindern dieselbe anzutreten, Dig. c) vom Gottesdienst zurückhalten, excommuniciren, Cyprian. 2) bes. se *a re* od. se *re* od. *neutr.*, sich von etwas zurückhalten, sich enthalten, scelere, Cic: cibo, Hirt. B. G. u. Nep.: ostreis, Cic.: dedecore, id.: a quibus te abstinebis, id. – *neutr.*, abstinēre maledicto, Cic.: injuriā, id.: venere et vino, Hor.: publico, nicht ausgehen, Tac. – *Pass. impers.*, ut ab inermi abstineretur, id. – Statt des *ab* od. des bl. *Abl.* findet man auch α) den *Genit.*, irarum, Hor. β) den *Accus.*, inversa verba, Ter.: liberas urbes, Liv. γ) den *Infin.*, abstineant mihi invidere, Plaut.: praefari, Suet. δ) *quin*, Plaut. u. Liv.; od. *ne*, Liv.; od. *quo minus*, Suet. b) *neutr.* abstinere = *se cibo abstinere* (s. oben), sich des Essens enthalten, hungern, fasten, Cels. 2, 12 u. 3, 13.

ab-sto, are, davonstehen, entfernt stehen, prope, Plaut.: longius, Hor.

abs-tollo, s. abstulo.

abstractio, ōnis, *f.* (abstraho), die Trennung, conjugis, Dict. Cret. 1, 4.

abs-trăho, xi, ctum, ĕre, wegziehen, weg-, fortschleppen, -reißen, jumenta, Liv.: naves a portu, id.: *alqm* e sinu, Cic.: *alqm* de matris complexu, id.: *alqm* ex oculis hominum, Liv.: liberos in servitutem, Caes.: hominem in malam crucem, Plaut. 2) trop.: a) fortreißen, hinreißen, losreißen, abziehen, a bono in pravum, Sall.: ad bellicas laudes, Cic.: a rebus gerendis senectus abstrahit, id.: animus a corpore se abstrahit, zieht sich von der sinnlichen Anschauung zurück, Cic.: so animus a corpore abstractus, Cic. b) von Jmd. abziehen, entfernen, a Lepido, Cic.: legionibus, Tac. c) von etwas abziehen, abbringen, befreien, a sollicitudine, Cic.: a consuetudine, id. – ☞ Form abstraxe st. abstraxisse, Lucr. 3, 650.

abs-trūdo, si, sum, ĕre, eig. wegstoßen: dah. wohl verstecken, verbergen, verscharren u. dgl., se in silvam, Cic.: se latebrā, Tac.: colaphos in cerebro, so schlagen, daß es bis ins Gehirn dringt, Plaut.: abstrusus gestatoriā sellā, Suet.: trop., veritatem in profundo, Cic.: tristitiam, Tac.

ab-strŭo, ĕre, verbergen, Tert. adv. Marc. 4, 27 u. s.

abstrūsĭo, ōnis, *f.* (abstrudo), das Verbergen, Verstecken, Arnob. 3 p. 183.

abstrūsius, *Adv. Compar.* (abstrusus), besser verborgen, Ammian. 28, 1, 49.

abstrūsus, a, um, I) *Partic.* v. abstrudo, w. s. II) *Adj.* wohl verborgen, versteckt, insidiae, Cic.: homo, ein versteckter Mensch, Tac.: disputatio abstrusior, etwas tieferer Forschung bedürfend, Cic.: dah. *subst.*, in abstruso situm est, es liegt im Verborgenen, Plaut.

abs-tŭlo, ŭli, ĕre, veraltete Form st. aufero, Plaut. frgm. b. Diom. 376 P. (*al.* abstollo).

absuētūdo, inis, *f.* = *desuetudo*, Appul. Apol. p. 318, 20.

ab-sum, abfui, ăbesse (statt abfui, abforem, abfore u. abfuturus die besten *Cold.* auch afui, aforem, afore u. afuturus, s. *Heind.* Hor. Sat. 1, 4, 101. *Drak.* Liv. 4, 12, 6; 26, 41, 11), weg-, fortseyn, u. zwar: I) in Folge einer Bewegung (Abwesenheit); dah. 1) eig., weg-, nicht da seyn, entfernt-, abwesend seyn, ab domo, Plaut.: domo et foro, Cic.: ab urbe u. ex urbe, id.: ab *alqo*, id.: nupta lentus abesse tua, Ovid. – Dah. qui nulla lege abessem (von der Verbannung), Cic. 2) trop.: a) geistig abwesend seyn, cum milite isto praesens absens ut sies, Ter. Eun. 1, 2, 112. b) von Abstracten, die nicht da sind, fehlen, gemißt werden, abgehen (versch. von deesse, d. i. „mangeln, vermißt werden", wie Cic. Brut. 80, 276: hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, *abfuit* [war nicht da], si opus erat, *defuit* [mangelte, wurde vermißt]): unum a praetura tua abest, fehlt deiner P., Plaut.: abest enim historia literis nostris, geht unserer Literatur noch ab, Cic. c) mit seinem Beistande nicht da seyn, fehlen, Jmd. nicht beistehen (versch. von deesse, „Jmd. im Stiche lassen"), *alci* u. *ab alqo*, qui Antonio abfuerim, Cic.: et quo plus intererat, eo plus aberas a me, je mehr ich deines Beistandes bedurfte, desto mehr verließest du mich, id.: übertr., longe iis fraternum nomen P. R. afuturum, werde ihnen weit u. breit nichts helfen, Caes. II) in Folge der Lage (Abstand); dah. 1) eig., von einem Punkte (räumlich od. zeitlich) weg-, entfernt-,

getrennt seyn, abstehen, mit *ab* od. bl. *Abl.* u. *absol.*, so wie mit u. ohne Beziehung auf den (räumlichen od. zeitlichen) Abstand, edixit ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, Cic.: Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest, Liv.: castra, quae aberant bidui, Cic.: tres menses abest, Ter.: haud longe abesse potest, es muß nicht weit von hier seyn, Plaut.: quoniam propius abes, weil du dort näher bist, Cic. 2) trop.: a) überh., von unsinnlichen Gegenständen entfernt seyn, longissime a vero, Cic.: longe a spe, id.: procul seditione, Liv. — ille longe aberit, ut credat, wird weit entfernt seyn zu glauben, Cic.: u. so die unpers., haud multum od. non longe od. paullum (nicht parum) od. nihil abest, quin *etc.*, es ist nicht weit entfernt od. nahe dabei, es fehlt nicht viel, daß ꝛc., beinahe möchte ꝛc. (s. Zumpt §. 540), Cic., Caes. u. A.; so auch abesse non potest, quin *etc.*, Gracch. b. Cic. — Dah. die Redensart tantum abest, ut ... ut, weit entfernt daß ... ist ꝛc., deren Entstehung durch folgende drei Stellen deutlich wird: id tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Cic. Off. 1, 14, 43: Tantum abest ab eo, ut malum mors sit, ut verear, ne *etc.*, Cic. Tusc. 1, 31, 76; u. so zuletzt: Ego vero istos tantum abest, ut ornem, ut effici non possit, quin eos oderim, d. i. weit entfernt daß ... vielmehr ꝛc., Cic. Phil. 11, 14, 36. — Zuw. tritt für das zweite ut eine andere Constr. ein, wie Cic. Brut. 80, 278: tantum abfuit, ut inflammares nostros animos; somnum isto loco vix tenebamus (vgl. Zumpt §. 779); od. es bildet das einfache tantum abest, ut einen bloßen Nachsatz, wie Cic. Att. 6, 2, 1. — Auch steht im zweiten Satz ein etiam, quoque, wie Cic. Fam. 12, 15, 4. Suet. Tib. 50; seltener contra, wie Liv. 6, 31, aber potius nur in der Stelle Hirt. B. Alex. 22 *in.*, wo auch der personelle Gebrauch von absum in den Worten: milites nostri tantum abfuerunt, ut ... ut potius nur noch durch eine ähnliche Stelle bei Lucr. 5, 123 *sqq.*, wo auf usque adeo distant — ut potius folgt, vertheidigt werden kann. b) von etwas Unangenehmem entfernt =, also davon befreit =, frei seyn, a culpa, Cic.: a reprehensione, id.: nihil a me abesse longius crudelitate, Caes. in Cic. Ep.: a cupiditate pecuniae, Nep.: abfuimus dolori, vergaßen den Sch., Ovid. c) übertr., von ungehörigen, unangenehmen, lästigen Personen od. Dingen selbst in der wünschenden Formel absit = fern sei od. bleibe, mit *ab*, z. B. carnifex vero et obductio capitis, et nomen ipsum crucis, absit non modo a corpore civium Romanorum, sed etiam a cogitatione, oculis, auribus, Cic.: absint et picti squalentia terga lacerti pinguibus a stabulis, Virg.: u. *absol.*, vos quoque abesse jubeo, Tibull.: procul absit gloria vulgi, Tibull.: u. bes. absit invidia verbo, Liv., u. bloß absit invidia, Curt., fern sei Vermessenheit der Rede. — Dah. im Spätlat. die Formel absit mit folg. *ut* od. *Infin.* = es sei ferne, Gott wolle verhüten, daß ꝛc., Appul. u. Sulpic. Sev.: u. procul absit, Stat., od. quod absit, Appul., das sei ferne, das wolle Gott verhüten! d) mit Willen, aus innerem Trieb u. dgl. von etwas entfernt, also ihm abgeneigt seyn, a consilio fugiendi, Cic.: a periculis, sich von den Gefahren entfernt halten, Cic. e) mit Rücksicht auf die Beschaffenheit od. Eigenschaft von etwas entfernt =, d. i. verschieden seyn, abweichen, quod certe abest a tua virtute et fide, Brut. in Cic. Ep.: istae κολακεῖαι non longe absunt a scelere, Cic. — bei Vergleichen zum Vortheil, nulla re magis absumus a natura ferarum, durch nichts erheben wir uns mehr über die Natur der wilden Thiere, Cic.: longissime Plancius a te afuit, war (in Rücksicht auf die Anzahl der Stimmen) sehr im Vortheil gegen dich, Cic. — u. zum Nachtheil, multum ab iis aberat L. Fufius, stand ihnen weit nach, Cic.; u. so Hor. A. P. 370. f) sich für etwas nicht eignen, zu etwas nicht passen, = sich nicht schicken, ab forensi conditione, Cic.: ab principis persona, Nep.

☞ *Partic.* absens, tis, abwesend (*opp.* praesens), a) von Menschen, me absente, in meiner Abwesenheit, Cic.: te praesente absente, du magst da seyn oder nicht, Ter.: absente *nobis* st. *me*, Ter. Eun. 4, 3, 7. — Dah. von Verstorbenen, absentes (poëtae) sunt pro praesentibus, Plaut. Cas. prol. 20; u. so Vitr. 7. praef. §. 8; u. von solchen, welche, obgleich in Rom, bei öffentlichen Bewerbungen nicht als Mitbewerber erscheinen, Cic Rep. 6, 11 *Moser*: Liv. 4, 42, 1 u. 10, 22, 9 *Drak.*; u. von solchen, die sich nicht vor Gericht stellen, de absente judicare, Cic. Verr. 2, 17, 41. — Superl. absentissimus, Augustin. b) von Oertern und Dingen, entfernt, urbs, Hor.: rogus, Mart. — versus absentes, auswendig (*quum liber abesset*), Gell. 20, 10.

absūmēdo, inis, *f.* (absumo), das Verzehren, Wortspiel b. Plaut. Capt. 4, 3, 3.

ab-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, hinwegnehmen; dah. 1) machen, daß etwas nicht mehr da ist, verschwindet, absumi umbras, weggenommen werden, verschwinden (wenn die Sonne im Scheitelpunkte steht), Plin.: absumpto jactus spatio, da kein Raum, um Geschosse zu werfen, mehr da war, Flor. II) übertr., überh. „machen, daß etwas verschwindet, =aufhört", d. i. 1) eine Sache verzehren, verthun, verbrauchen, aufzehren, vernichten u. dgl., (rem) quam habui, absumpsi, Plaut.: pytissando quid vini absumpsit? hat verbraucht, verzehrt, Ter.: corpus clade horribili absumptum, durch schauerlichen Mord verzehrt, Cic. *poët.*: u. so ungula absumitur, verzehrt sich, vergeht, Ovid.: Carthaginem flammis absumi, verzehrt, Liv.: absumptis frugum alimentis, aufgezehrt, id.: res maternas atque paternas, verschwenden, Hor.: pecuniam in scortis, P. Afr. b. Gell., od. in emptionem mercium, Suet., aufgehen lassen, auf=, verwenden: classe vi tempestatis prope absumpta, beinahe vernichtet, Suet. — satietatem amoris, die Liebe bis zur Sättigung genießen, Ter. Phorm. 5, 6, 6. b) insbes., eine Zeit (bes. die eig. noch zu etwas Anderem bestimmt ist) verbrauchen, verbringen, tempus dicendo, Cic.: biduum natura montis exploranda, Liv.: a quibus magna pars aetatis in hoc absumitur, Quint. 2) eine Person hinraffen, aufreiben, tödten, animam absumite leto, Virg.: multos pestilentia absumpsit,

Liv.: nisi mors eum absumpsisset, id.: plus hostium fuga quam proelium absumpsit, id.: dah. absumi ſt. *perire*, vergehen, zu Grunde gehen, umkommen, veneno, Liv.: morbo, Tac.: u. ſo absumitur lacrimis, Ovid., curâ, Ter., weint, härmt ſich zu Tode: dah. absumpti sumus, wir ſind verloren, Plaut.: ſo auch absumptus es, id. — Dav.

absumptĭo, ōnis, *f.* das Verzehren, Dig.

absumptus, a, um, *Partic.* v. absumo, w. ſ.

absurde, *Adv.* (absurdus), 1) vom Geſange, widrig, gegen die Harmonie, canere, Cic. 2) trop., abgeſchmackt, ungereimt, respondere, Cic.: facere, Plaut.: absurdius, Dig.: absurdissime, Augustin.

absurdĭtas, ātis, *f.* (absurdus), die Ungereimtheit, Claud. Mamert. de stat. an. 3, 11.

ab-surdus, a, um, 1) von der Stimme u. dem Geſange, widrigklingend, widrig, vox, Cic.: sonus, ib. 2) trop., abgeſchmackt, ungereimt, unvernünftig, ſinnlos, ratio, Ter.: quam absurdum! Cic.: est hoc auribus animisque hominum absurdum, id.: multo absurdiora, id.: absurdissima mandata, id.: ingenium haud absurdum, nicht dumm = fein, fähig, Sall.: u. ſo nec absurdus ingenio, kein übler Kopf, Tac.: dah. homo absurdus, ein Menſch, der zu allem untauglich iſt, ſich zu nichts ſchickt, Cic. de Or. 2, 20, 85.

Absyrtis, ĭdis, *f.* eine Inſel mit gleichnamiger Stadt im adriatiſchen Meere, Mel. 2, 7: b. Plin. 3, 21, 25 Absyrtium, u. mit den umliegenden Inſeln zuſammen im *Plur.* Absyrtides (Ἀψύρτιδες), Plin. 3, 26, 30, jetzt *Osero*, mit dem nördl. *Cherso* durch eine Brücke verbunden.

Absyrtus, i, *m.* (Ἄψυρτος), 1) Bruder der Medea, die ihn auf der Flucht zerfleiſchte u. ſtückweiſe herumſtreute, Ovid. 2) ein Fluß in Illyrien, der ins adriatiſche Meer fließen ſoll, Lucan. 3, 190 (*al.* Apsyrtis).

ab-torqueo, *i. q.* detorqueo, Att. b. Non. 200, 33.

ăbundans, tis, I) *Partic.* v. abundo, w. ſ. II) *Adj.* A) reich an Feuchtigkeit, loca, Vitr. B) übertr., 1) eig. reich an Flüſſigkeiten, mit *Genit.*, lactis, Virg. Ecl. 2, 20: od. überh. an Lebensmitteln ꝛc., via omnium rerum abundans, Nep. Eum. 8.: prägnant (*absol.*), vollaufhabend, im Ueberfluß lebend = reich, Cic. Parad. 6, 1, 43. b) reich an Gedanken, Geiſt, Redefülle ꝛc., mit *Abl.*, abundans ingenio, Cic.: abundantior consilio, id.: rerum copiâ abundantissimus, id.: *absol.*, non erat abundans, non inops tamen, nicht überfließend, aber auch nicht dürftig in ſeiner Rede, Cic. c) im Ueberfluſſe vorhanden, überflüſſig (im guten Sinne, ſtärker als *copiosus*), abundante multitudine freti, im Vertrauen auf die Uebermacht, Liv.: dah. ex abundanti, zum Ueberfluſſe, noch obendrein, Quint. — Dav.

ăbundanter, *Adv.*, überflüſſig (ſ. abundans *no.* II, B, c), reichlich, vollauf, in Menge, fructum ferre, Plin.: loqui, ausführlich, Cic.: abundantius, id.: abundantissime, Suet.

ăbundantia, ae, *f.* (abundo), eig. das Ueberfließen, Ueberlaufen des Waſſers: dah., übertr., 1) der Ueberfluß, die große Menge, Reichlichkeit, a) flüſſiger Dinge, sanguinis, lactis, Plin.: palustris = *copia aquae palustris*, Vitr. b) an Speiſen, *absol.* = Ueberladung des Magens, Suet. Claud. 44. c) an Geld u. Gut, *absol.*, der Ueberfluß = der Reichthum, Tac. 2) der Ueberfluß, die Fülle, große Menge, omnium rerum, Cic.: amoris, id.: voluptatum, id.

ăbundātio, ōnis, *f.* (abundo), das Ueberſtrömen, Austreten, Plin. 3, 16, 20.

ăbunde, *Adv.* (abundus), überflüſſig, im Ueberfluſſe, mehr als hinreichend od. genug, gar ſehr, satisfacere, Cic.: parentes abunde habemus, Sall.: abunde magna praesidia, id.: abunde disertus narrator, Quint. — *Subst.* mit u. ohne *Genit.*, mihi abunde est, si *etc.*, ich habe mehr, als zu viel, bin gar ſehr zufrieden, Plin. Ep.: ut abunde sit efficere, überflüſſig, ib.: huic abunde est, iſt mehr als genug, Cels.: terrorum et fraudis abunde est, Virg.: se potentiae gloriaeque abunde adeptum, Suet.

ăb-undo, avi, atum, are, I) *intr.* A) eig., überfließen, überlaufen, austreten, vom Waſſer, Fluſſe ꝛc.: aqua abundat, Liv.: Nilus, Tibull.: flumina, Lucr.: fons, Plin. — Trop., ripas superat mihi atque abundat pectus laetitiâ, das Herz geht mir vor Freude über (vgl. unſer: „weß das Herz voll iſt, deß geht der Mund über"), Plaut. Stich. 2, 1, 6. B) übertr.: 1) in großer Fülle hervorwachſen, de terris abundant herbarum genera, dem Boden entquellen in Strömen, Lucr. 5, 918. b) überh. im Ueberfluß-, in Fülle-, vollauf da od. vorhanden ſeyn, velut abundarent omnia, als wäre an Allem Ueberfluß, Liv.: non adesâ jam, sed abundanti pecuniâ, Cic. 2) etwas in Ueberfluß-, in Fülle-, in mehr als gewöhnlichem Maße haben, vollauf mit etwas verſehen ſeyn (*opp.* egēre), mit *Abl.*, porco, haedo, agno, gallinâ, caseo, melle, Cic.: copiâ orationis, id.: ingenio et doctrinâ, id.: amore, nur zu glücklich in der Liebe ſeyn, Ter.: honoribus, Cic.: consilio, id.: pluribus virtutibus, Plin. Ep.: mit *Genit.*, quarum abundemus rerum, Lucil. b. Non. 9, 6: *absol.*, sive deest naturae quidpiam, sive abundat atque affluit, wenn die Natur Mangel an etwas leidet, oder vom Ueberfluſſe bewältigt wird, Cic. de Div. 1, 29, 61. b) prägnant, im Ueberfluß leben = reich ſeyn, Cic. Lael. 7, 23. II) *tr.* überſteigen, mandati quantitatem, Nerat. Dig. 17, 1, 35.

ăbundus, a, um, *i. q.* abundans, reichlich, Gell. 1, 2.

ăbūsio, ōnis, *f.* (abutor), 1) ſt. abusus, Salvian. gub. Dei 8 *in.* 2) als rhet. *t. t.* = κατάχρησις (catachrēsis) der harte Gebrauch der Tropen, die Katachreſe, Cic. u. A.: per abusionem = *abusive* (*no.* 1), Quint. 10, 1, 12.

ăbūsīve, *Adv.* (abusivus), 1) durch einen harten Gebrauch der Tropen, katachreſtiſch, Quint. 2) mißbräuchlich = uneigentlich (*opp.* proprie), Ulp. Dig. 29, 3, 2. §. 1 u. ö. b) nicht recht im Ernſt, nur ſo leicht hin, *pro forma*, Ammian. 24, 4, 19.

ăbūsīvus, a, um (abutor), durch einen

Mißbrauch eingeführt, mißbräuchlich, appellatio, Auct. Paneg. in Const. Aug. 8.

ab-usque, *Praepos. c. Abl.* dicht. = usque ab, von ... her, Virg., Tac. u. A.

ăbūsus, us, *m.* (abutor), das Verbrauchen, der Verbrauch (*opp.* usus, der Gebrauch), Cic. Top. 3, 17: res, quae in abusu sunt od. consistunt od. continentur, verbraucht werden, Ulp. Dig. u. Fr.

ăb-ūtor, usus sum, ūti, eig. „wegbrauchen", d. i. aufbrauchen, gew. mit *Abl.*, dicht. mit *Acc.*; dah. 1) ganz verbrauchen, verthun, bis zu Ende-, ganz benutzen, tantam rem patriam, Plaut.: nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, abusus ero, Cic. 2) bis ans Ende-, d. i. recht-, vollständig-, sorgfältig-, gehörig-, in vollem Maße benutzen, -gebrauchen, -anwenden, in prologis scribundis operam abutitur (*sc.* poëta), wendet alle Mühe auf, Ter.: tecum hoc otio, diese Muße uns in deiner Gesellschaft recht zu Nutze machen, Cic.: libertate, id.: studiis, id.: sagacitate canum, id.: me abusum hoc prooemio, schon einmal ganz so benutzt, id.: libero mendacio, recht lügen, Liv. b) (im übeln Sinne) im Uebermaße gebrauchen, mißbrauchen, übel anwenden, *alcjs* patientiâ, Cic.: judicio ac legibus ad quaestum, id.: insolenter et immodice indulgentiâ populi Romani, Liv. — ☞ *Passive:* ab rege abutamur, Varr.: abusa (sunt), Plaut.: abutendus, Suet.

Ăbȳdēnus, a, um, s. Abydus.

Ăbȳdus (Ăbȳdos), i, *f.* (Ἄβυδος), 1) Stadt in Kleinasien am Hellespont, gegenüber von Sestus, unweit der Mündung des Simois, wahrsch. das jetzige Schloß Sultanieh-Hissar beim Flecken „Aidos", Liv. u. Ovid. — Auch Abydum, i, *n.*, Virg. u. Plin. 2) Stadt in Aegypten in der Thebais, Plin. 5, 9, 11. — Dav. Abȳdēnus, a, um, von Abydos, abydenisch, aqua, Ovid.: urbs, Abydos, id.: *subst. m.* ein Abydener, Ovid. (= Leander): *Plur.* Abydeni, orum, *m.* die Ew. von Abydos, die Abydener, Liv.

Ăbȳla, ae, *f.* (Ἄβύλη), ein Berg in Africa an der Straße von Gibraltar, eine von den Säulen des Hercules, jetzt Acho (sprich Abdscho), Mela u. Plin.: Maura Abyla, Avien. Perieg. 111.

ăbyssus, i, *f.* (ἄβυσσος), 1) ein Abgrund, Alcim. Avit. 2) die Hölle, Eccl.

1. **ac**, *Conjunct.*, s. Atque.

2. **nc** = ad, in Compositis vor c u. q.

ăcācĭa, ae, *f.* (ἀκακία), 1) die Akazie, der ägyptische Schotendorn, Plin. *Cf.* acanthus *no.* 2. 2) der Akaziensaft, Cels. u. Plin.

Ăcădēmĭa, ae, *f.* (ἀκαδημία), 1) die Academie, ein Gymnasium etwa 6 Stadien von Athen, nach dem Heros Academos od. Echedemos (vgl. Hor. Ep. 2, 2, 45. Plut. Thes. 31) benannt, der bekannte Lehrort des Plato; dah. seine Philosophie u. Secte philosophia Academica, u. seine Schüler u. Nachfolger Academici. 2) diese academische Philosophie u. Secte selbst, die manche Aenderungen erlitt; dah. Academia vetus u. nova, Cic. Acad. 1, 12, 43 u. 46. 3) Cicero als Anhänger der acad. Philosophie nannte Academia das Gymnasium auf seinem tusculanischen Landgute, d. h. eine große bedeckte Halle (porticus) mit Schattengängen (xysti), Ruheplätzen u. Sitzen (exedrae) umgeben, die sowohl zur Unterhaltung mit Freunden, als zum einsamen Studiren bestimmt u. eingerichtet war, ad Att. 1, 4; 1, 9; 1, 11. Tusc. 2, 3. Auch hieß eines seiner Landhäuser in Campanien so, zwischen Puteoli u. dem avernischen See, wo er seine Academica schrieb, Plin. 31, 2, 3. — Dav.

Ăcădēmĭcus, a, um, 1) zur Academie bei Athen gehörig, academisch, Academicae sectae philosophus, einer von der Secte der Academie, ein Academiker, Cic. Rep. 3, 6, 9 *in.* 2) zur Academie des Cicero gehörig, academisch, quaestio, Cic. Att. 13, 19, 3: *Plur. subst.* Academica, arum, *n.* die Academica, ein bekanntes u. theilweise noch vorhandenes Werk des Cicero, in denen er die Lehren der alten u. neuen Academie darlegte, Cic. Off. 2, 2 *extr.*

Ăcădēmus, i, m. (Ἀκάδημος), ein griechischer Heros, von dem die Academia bei Athen benannt seyn soll: inter silvas Academi, *i. e.* in Academia, Hor. Ep. 2, 2, 45.

ăcălanthis, idis, *f.* (ἀκαλανθίς) = acanthis *no.* 1, w. s.

Ăcămas, antis, *m.* (Ἀκάμας), 1) des Theseus u. der Phädra Sohn, Virg. Aen. 2, 262. 2) ein Vorgebirge auf Cypern, Plin. 5, 31, 35.

ăcănos, i, *m.* (ἄκανος), die Krebsdistel (Onopordum acanthium, L.), Plin. 22, 9, 10.

ăcanthĭce mastĭche, es, *f.* (ἀκανθική μαστίχη), der Saft der Pflanze *helxine*, Plin. 21, 16, 56.

ăcanthillis, idis, *f.* wilder Spargel, Appul. Herb. 84.

ăcanthĭnus, a, um, dem *acanthus* (Bärenklau) ähnlich, acanthus- od. bärenklauartig, Col. u. Plin.

ăcanthĭon, ii, *n.* (ἀκάνθιον), eine der *spina alba* ähnliche Distelart, Plin. 24, 12, 66.

ăcanthis, idis, *f.* (ἀκανθίς), 1) ein Vogel, der sich im Dorngesträuch aufhält, der Distelfink, Stieglitz, Goldfink (*Fringilla Carduelis*, L.), Plin. u. Calp.: auch acălanthis gen., b. Virg. Ge. 3, 338 *Voss.* 2) ein Kraut (= senecio), Kreuzwurz, Plin. 25, 13, 106.

1. **ăcanthus**, i (ἄκανθος), 1) *m.* eine Pflanze, Bärenklau (*Acanthus mollis*, L.), die theils als Bienenkraut, theils der schön gewundenen Stiele wegen zur Einfassung der Gartenbeete häufig gepflanzt u. auf Kunstwerken, Säulen u. Gewändern nachgeahmt wurde (vgl. *Voss.* Virg. Ge. 4, 123 p. 771. u. Ecl. 3, 45 p. 97), Virg., Plin. u. A. 2) *f.* ein stachlichter Baum in Aegypten, sonst auch acacia gen., von den Neuern für den ägyptischen Schotendorn (*Mimosa nilotica*, L.: *Acacia vera*, Willd.) gehalten (vgl. *Voss.* Virg. Ge. 2, 119. p. 310), Virg., Plin. u. A.

2. **Ăcanthus**, i, *f.* (Ἄκανθος), 1) eine Seestadt auf der östlichsten Spitze der macedonischen Halbinsel Chalcidice, Liv. 31, 45, 15. Plin. 4, 10, 17. §. 38. 2) eine Stadt am bubessinischen Busen in Carien, Mel. 1, 16. Plin. 5, 28, 29. 3) eine Insel in der Propontis, Plin. 5, 32, 44. 4) ein Berg in Epirus, mons Acanthum (ἀκάνθων), Plin. 4, 2, 3.

ăcanthyllis, ĭdis, *f.* (*ἀκανθυλλίς*), wahrsch. Nebenf. von acanthis, w. s., Plin. 10, 33, 50 *ed. Hard.*

ăcapnos, on (*ἄκαπνος*), ohne Rauch: dah. a) ligna acapna, Holz, das so trocken ist, daß es brennend keinen Rauch macht (rein lat. ligna cocta b. Ulp. Dig. 32, 55, 7), Mart. 13, 15. 2) mel acapnon, Honig, der ohne die Bienen durch Rauch zu vertreiben, ohne Rauch ausgenommen wird, Col. 6, 33, 2. Plin. 11, 16, 45.

Ăcarnan, ānis (*Acc.* -ana, Liv. 37, 45), zu Acarnanien gehörig, acarnanisch, amnis, Sil.: *Plur. subst.* Acarnānes, um, *m.* (*Acc.* -anas, Liv. Epit. 33), die Ew. von Acarnanien, die Acarnanen, Liv.

Ăcarnānĭa, ae, *f.* (*Ἀκαρνανία*), Acarnanien, eine griechische Landschaft zwischen Aetolien u. Epirus, jetzt *Carnania* od. *Despotato*, Liv. u. Plin. — Dav. Acarnanicus, a, um, acarnanisch, Liv.

Ăcarne, s. 1. u. 2. Acharne.

ăcărus, s. acorus.

Ăcastus, i, *m.* 1) Sohn des thessalischen Königs Pelias, u. Vater der Laodamia, Bruder der Alcestis, Ovid. 2) ein Sclav des Cicero, Cic.

ăcătălectĭcus od. (richtiger) **ăcătălectus** (*ἀκαταληκτός*), a, um, acatalectisch (*opp.* catalectus), versus, ein Vers, ohne Pause am Ende, dessen letztem Fuß keine Sylbe zur Vollständigkeit des Rhythmus mangelt, Gramm.

ăcătĭum, ii, *n.* (*ἀκάτιον*), ein kleines Fahrzeug, Boot, Plin. 9, 30, 49: Nebenf. acatia, ae, *f.*, Gell. 10, 25.

acaunumarga, ae, *f.* (ein kelt. W., v. agaunum = Stein), eine gall. Märgelart, Steinmark, Steinmärgel, Plin. 17, 7, 4.

ăcaustus, um (*ἄκαυστος*), unverbrennlich: dah. *subst.* acaustus, i, *m.* der Karbunkel, weil er aller Gewalt des Feuers widerstehen sollte, Plin. 37, 76, 25 (wo *al. Codd.* apyroti [von *ἀ-πυρόω*]).

Acbărus (Abgarus od. Agbarus), i, *m.* Abgar, Name der Beherrscher des osrhoenischen Reichs in Mesopotamien, dessen Hauptstadt Edessa war, Tac. Ann. 12, 12, 2; s. *Bayer* historia Osrhoena et Edessena, Petrop. 1734. 4.

Acca Lārentia (fälschlich Laurentia), Gattinn des Hirten Faustulus, die den Romulus u. Remus gesäugt u. erzogen haben soll, Mutter der zwölf Arvalbrüder, Gell. 6, 7. Ihr zu Ehren wurde von den Römern im December ein Fest gefeiert, Larentalia od. Accalia genannt. Wahrsch. ist dieser Dienst der Larentia (d. i. Larenmutter, Mania) etrusk. Ursprungs, s. Müllers Etrusk. 2, 102.

Accālĭa, ium, s. d. vor. A.

accanto (ad-canto), are, bei od. neben etwas singen, tumulis, Stat. Silv. 4, 4, 55.

accēdo, essi, essum, ĕre (ad u. cedo), herzu-, herantreten, -kommen, einem Ziele annahen, sich nähern u. dgl. (*opp.* decedere), I) eig.: mit *ad*, ad aedes, Plaut.: ad urbem, Cic.: ad eam confabulatum, Ter.: ad Caesarem supplex, Cic.: ad aurem et dicere, sich nähern, um ihm ins Ohr zu sagen, id.: ad manum s. manus. — mit *in* (bes. wenn die Annäherung ein „Eintreten" zur Folge hat), in aedes, Cic.: in Macedoniam, id.: in funus, dem Leichenzug sich anschließen, mit zur Leiche gehen, id. — mit bl. *Acc.* (vgl. *Drak.* Liv. 9, 40, 19), Ariminum, Cic.: scopulos, Virg.: Jugurtham, Sall. — *absol.* = nahen, kommen, gehen, Plaut., Ter. u. A.: obviam, entgegengehen, Plaut. — b) übertr., febris accedit, stellt sich ein (*opp.* decedit), Cic.: luna accedens, zunehmende (*opp.* abscedens), Plin.: accedit ad aures sermo, kömmt zu Ohren, Ter.: nomen famaque ad nos accedit, gelangt zu uns, Liv. 2) insbes.: a) feindlich herannahen, anrücken, angreifen, ad moenia, Liv.: muris, id.: muros, Enn. b. Gell.: ad corpus ejus, ihm auf den Leib rücken, Cic.: (ad) has XIV cohortes, Pomp. b. Cic.: ad manus, handgemein werden, Nep.: ad te cominus accessit, ist dir auf den Leib gerückt, Cic. b) als Bieter od. Steigerer bei Auctionen erscheinen, ad hastam, Nep. u. Liv.: u. so ad illud scelus sectionis, Cic. II) trop.: 1) im Allgem.: a) von Personen: has naturae partes, ihnen zu nahen = sie zu erforschen, Virg.: velox accede secundis, benutze flugs die Gunst der ꝛc., Sil.: ad amicitiam Philippi, zu ihr gelangen, sie gewinnen, Nep. b) von Dingen: voluntas vestra accedit ad poetam, wendet sich dem D. zu, Ter.: manus extrema operibus, wird gelegt an ꝛc., Cic.: quo plus sibi aetatis accederet, eo *etc.*, je älter er würde, id.: accedunt anni (= *senecta*), Hor. 2) insbes.: a) zu einer Thätigkeit od. Theilnahme an derselben schreiten, sie übernehmen, mit ihr sich befassen, ad remp., durch Bewerbung um öffentl. Aemter (zunächst um die Quästur) mit den Staatsangelegenheiten sich befassen, dem Staatsdienste sich zu widmen beginnen, Cic. u. A.: ad causam, die Leitung eines Processes übernehmen, id.: ad vectigalia, sich mit dem Zollpacht befassen, id.: ad periculum, an der Gefahr Theil nehmen, id.: ad poenam, zur Strafe schreiten, id. b) mit seiner Beistimmung, seinem Willen beitreten, beipflichten, ad sententiam *alcjs*, Plaut.: ad conditiones, ad consilium, Cic.: Ciceroni in plerisque, sententiae, opinioni, Quint. — societatem nostram, Tac. c) als Zuwachs hinzukommen, dah. zunehmen, wachsen, nihil ad dignitatem, Cic.: ad causam novum crimen, id.: annum tertium desiderio nostro et labori tuo, id.: *alci* animus accedit, wächst der Muth, Cic. u. Nep.: magis accessurum utrumque, werde noch mehr zunehmen, Liv.: pretium accedit agris, der Preis der Ae. steigt, Plin. Ep.: u. so plurimum pretio accedit, der Preis steigt sehr, Col. — huc accessit manus Ventidii, dazu kommt noch ꝛc., Cic. — dah. die Verb. (huc od. eo) accedit, *ut* od. *quod*, u. zwar wenn der Redner einen neuen Umstand als Grund (logisch) an das vorige anreiht, so steht *quod* = hierzu kömmt noch, daß ꝛc., wie Cic. Att. 13, 21 *extr.* u. ö.; wenn er ihn als bloße Thatsache berichtet, so steht *ut* = überdieß geschieht es, -tritt der Fall ein, daß ꝛc., wie Cic. Tusc. 1, 9, 43 u. ö. d) als Ereigniß, das durch sein Hinzutreten äußerlich od. innerlich unsere Verhältnisse ändert, zu Theil werden, zufallen, paullulum nobis accessit pecuniae, Ter.: num tibi stultitia accessit aut superat superbia? bist du ein Narr geworden od. hast einen

Sporn zu viel? Plaut.: plurimum consilii, animi, praesidii mihi accesserit, Cic. e) bei Vergleichungen = nahe kommen, sich nähern, d. i. ähnlich seyn, propius ad deos, Cic.: prope ad similitudinem *alcjs rei*, id.: proxime Crasso, id.: Homero maxime, Quint. – ☞ *Perf. sync.* accestis (st. accessistis), Virg. Aen. 1, 201.

accĕlĕrātĭo, ōnis, *f.* die Beschleunigung, Auct. ad Her. 3, 13, 23. – Von

ac-cĕlĕro, avi, atum, are, I) *tr.* beschleunigen, iter, Caes.: mortem, Lucr.: consulatum alicui, Tac. 2) *intr.* eilen, si accelerare volent, Cic.: consulem accelerasse, Liv.: accelerare legiones Cremonam jussae, Tac.

accendĭum, ii, *n.* das Anzünden, Solin. 5 *extr.* – Von

accendo, di, sum, ĕre (ad u. *cando *causat.* v. candeo), von außen in Brand setzen, anzünden, anstecken, anbrennen, entzünden, I) eig.: Pergama, Liv. Andr.: lumen de lumine, am Lichte, Enn. b. Cic.: rogum, ignem, Virg.: faces, Cic.: taedas, Ovid.: tus, Liv. 2) meton.: a) auf etwas Feuer machen, auch wir: etwas anzünden, focum od. foculum, Ovid. u. Liv.: aras, Ovid. b) an etwas Feuer bringen und so: α) glühend machen, erhitzen, erwärmen, ahenum, Sen. *poët.*: aurum, Plin.: undas, erhitzen, kochend machen, Sil. β) (bes. vom Feuer selbst) leuchtend-, hell-, glänzend machen, erhellen, luna radiis solis accensa, Cic.: sol accendit Olympum, Sil.: clipeum auro, id. II) trop., 1) im Allgem., anzünden, wie ein Licht ꝛc., virtutum quasi scintillas, e quibus accendi philosophi ratio debet, woran sich entzünden muß, Cic.: si haec accendi aut commoveri arte possint, durch die Kunst geweckt u. entwickelt werden, id. 2) insbes., Jmd. od. Jmds. Gemüth ꝛc. entzünden, anfeuern, entflammen, aufregen, animum ad virtutem, Sall.: ad libidinem, Liv.: in rabiem, id.: bello, *i. e.* ad bellum, Virg.: amore accensus, Liv.: u. so *alqm* contra *alqm* od. in *alqm*, aufbringen, aufreizen, Sall. u. Tac. b) bes. mit Abstracten = entzünden, anfachen, erregen, seditionem, proelium, Liv.: febrem, Cels.: bes. Leidenschaften ꝛc., spem, invidiam, Liv.: iram, Curt.: virtutem, Virg.: curam *alci*, Liv. – dah. c) vermehren, steigern, vergrößern, verstärken, vitia, Ovid.: sitim, Cels.: pretium, Sen.: caniculae exortu accenduntur solis vapores, Plin.: acetum accenditur pipere, wird brennender, d. i. stärker, id. – ☞ accendier st. accendi, Lucr. 6, 901.

accensĕo, ēre, dazuschätzen, d. h. in der Schätzung (census) beischreiben, nur als *Partic.* u. zwar *subst.* (denn accenseor illi = „ich bin ihr Diener", ist poet. wieder von accensus = „Diener" gebildet von Ovid. Met. 15, 546: so wie bei Non. 520, 6) accensus, i, *m.*: 1) *Plur.* accensi, orum, *m.* ursprünglich die der fünften Bürgerclasse Beigezählten (aber durch einen höhern Census von den proletarii geschiedenen), die in funfzehn Centurien als ein Depotbataillon (dah., weil sie ohne eigentliche Waffen waren, die sie erst von im Kampfe Gefallenen erhielten, accensi velati gen. b. Cic. Rep. 2, 22) der Legion folgten und im Kampfe in den hintersten Reihen der dritten Schlachtlinie (der Triarier) standen, etwa überzählige Leichtbekleidete od. = bewaffnete, Liv. 1, 43, 7 u. ö. – Aus ihnen wurden den Militärbehörden, wenigstens später, Ordonnanzen beigegeben (weil der eigentliche Soldat Nebendienste nicht annehmen durfte), s. Non. 520, 6. Veget. R. M. 2, 19. 2) accensus, i, *m.* der Unterbeamte, Gerichtsbote, Amtsdiener einer öffentl. Behörde (der Decemvirn, des Consuls, Prätors ꝛc.) in Rom u. in den Provinzen, welche hauptsächlich die Parteien vor Gericht laden u. daselbst Ordnung halten, auch die Stunden abrufen mußten, Cic. u. A.: und bei Leichenbegängnissen fungirten, Cic. Legg. 2, 24, 61.

1. **accensus**, a, um, *Part.* v. accendo, w. s.

2. **accensus**, i, *m.*, s. accenseo.

3. **accensus**, us, *m.* (accendo), das Anzünden, lucernarum, Plin.: luminum, Symm.

accentĭuncŭla, ae, *f.* (Demin. v. accentus) *i. e.* *προσῳδία*, nach Gell. 13, 6.

accentor, oris, *m.* (cantor), der mit Andern die gleiche Stimme singt, Isid. 6, 19 u. 7, 2.

accentus, us, *m.* (accino), I) das Spielen od. Blasen Jmds. auf einem musikalischen Instrumente, aeneatorum, Ammian. 16, 12, 36; 24, 4, 22. 2) meton.: a) der Klang, Ton einer Flöte ꝛc., Solin. 5. b) (gramm. *t. t.*) der Ton, die Betonung eines Wortes, der Accent (bei Cic. *sonus* od. *vox*), *προσῳδία*, Quint. 1, 5, 22 u. ö. II) trop., Zunahme, Wachsthum, Heftigkeit, hiemis, Sidon.: doloris, Marc. Emp.

accepso, *i. e.* accepero, s. accipio.

accepta, ae, *f.* (*sc.* pars, von acceptus, a, um), die Portion Feldes, die jeder bei Austheilung der Aecker erhielt, Sicul. Fl. p. 17 u. 18 u. 22 *Goes.*

acceptābĭlis, e (accepto), annehmenswerth, angenehm, Eccl.

acceptātor, ōris, *m.* (accepto), der etwas annimmt, der Annehmer, Genehmiger, Tert.

acceptīlātĭo od. **accepti latio**, ōnis, *f.* eig. die Eintragung ins Rechenbuch, daß die Schuld bezahlt sei; dah. die Versicherung, daß man vom Schuldner nichts mehr zu fordern habe, der Gegenschein, Dig.

acceptĭo, ōnis, *f.* (accipio), 1) die Annahme, das In-Empfang-Nehmen, Cic. Top. 8 *extr.*: frumenti, Sall. Ing. 29, 4. 2) ein angenommener, zugestandener Satz, Apul. doctr. Plat. 3. p. 34, 16: accepta (w. s.) Sicul. Fl. p. 18 *Goes.*

acceptĭto, avi, are, empfangen, Plaut. b. Non. 134, 29. – *Frequent.* von

accepto, avi, atum, are (*Intensiv.* v. accipio), 1) empfangen, in Empfang nehmen, bekommen, argentum, Plaut.: mercedes a discipulis, Quint. 2) annehmen, sich gefallen lassen, jugum, Sil.: votum, Tert.

acceptor (adc.), ōris, *m.* (accipio), der empfängt, annimmt, billiget, Plaut. Trin. 1, 2, 167. – dah. acceptor personae, der die Person ansieht, parteiisch, Eccl. 2) = *accipiter*, Lucil. b. Charis. 76 P. – Dav.

acceptōrĭus, a, um, zum Empfang dienlich, modulus, womit man das Wasser schöpft (*opp.* erogatorius), Frontin. aquaed. 34.

acceptrix, īcis, *f.* (acceptor), die Empfängerinn, Plaut. Truc. 2, 7, 18.

acceptus, a, um, I) *Partic.* v. accipio, w. s. II) *Adj.* „freundlich aufgenommen"; dah. willkommen, gern gesehn, erwünscht, angenehm, lieb (von Personen u. Dingen), Cic. *Compar.* b. Cic.: *Superl.* b. Plaut.

accerso, ĕre, s. arcesso.

accessĭbĭlis, e (accedo), zugänglich, Tert. adv. Prax. 15. – Dav.

accessĭbĭlĭtas, atis, *f.* die Zugänglichkeit, Tert. adv. Prax. 15.

accessĭo, ōnis, *f.* (accedo), I) eig., das Hinzu-, Herantreten, -gehen, -kommen, die Annäherung, quid tibi ad hasce accessio est aedes? was hast du dich diesem Hause zu nähern? Plaut.: suis accessionibus, durch sein Ueberlaufen der Leute, Cic. b) als medicin. *t. t.* der Eintritt des Fiebers, der Paroxysmus (*opp.* decessio, remissio), Cels. II) trop., das vermehrende Hinzukommen, die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs (*in abstracto*), pecorum annorum, Cic.: pecuniae, Nep.: dignitatis, Cic.: virium, Liv. B) meton., der hinzukommende Gegenstand, der Zuwachs (*in concreto*), Anhang, die Zulage ꝛc., accessionem adjunxit aedibus, fügte einen neuen Theil hinzu, Cic.: accessio punici belli, ein Anhang zum p. Kr. (vom König Syphax, da er nicht der Hauptfeind war, mit dem jener Krieg geführt wurde), Liv.: minima accessio semper Epirus regno Macedoniae fuit, Liv.: turba gemmarum potamus: et aurum jam accessio est, unsere Pocale strotzen von Edelsteinen; und Gold ist an denselben jetzt nur noch Nebensache, Zulage, Plin. 2) insbes., als *t. t.* a) der Rhetor., ein bestimmender Zusatz, Cic. Acad. 2, 35, 112. b) im Finanzwesen, was über die schuldige Abgabe weiter bezahlt od. erpreßt wird, die Beigabe, der Zuschuß (*opp.* decessio, der Abzug, Ausfall), decumae, Cic. Rab. 11, 30; u. so ö. c) der Philos. = *περίπτωσις*, eine gelegentlich gemachte Erfahrung, Cic. Fin. 3, 10, 33 u. 14, 45 *Goerenz.*

accessĭto, avi, are (*Frequent.* v. accedo), herzugehen, herzukommen, Catoin. Origg. b. Gell. 18, 12.

I. **accessus**, a, um, s. accedo.

2. **accessus**, us, *m.* (accedo), I) das Herzu-, Herangehen, die Annäherung, ad urbem, Cic.: solis, wenn die Sonne sich uns wieder nähert, id.: accessus et decessus morbi, Gell.: accessus et recessus aestuum, Fluth u. Ebbe, Cic.: dah. pedetentim accessus ad causam, du kamst auf die Sache nach und nach, folglich behutsam, id. 2) meton.: a) dicht. bei Ovid von der Erlaubniß des Herbeikommens, der Zutritt (in Prosa *aditus*), dare alicui accessum, Ovid.: acc. negare, id. 3) der Ort, durch den man wohin kommen kann, der Zugang (in guter Prosa *aditus*), omnem accessum lustrare, Virg.: accessum ad insulam explorare, Suet. – Wegen Vitr. 10, 13 (19), 8 s. 2. ascensus.

Acceĭānus, a, um, s. Attius.

accĭdens, tis, I) *Partic.* v. accido, w. s. II) *Subst.* accidens, tis, *n.* 1) das Zufällige, Unwesentliche, Aeußere an irgend einer Sache, ein zufälliger, -unwesentlicher Umstand, *τὸ συμβεβηκός*, im Plur. Quint. 3, 6, 36 u. ö., im Singul. erst bei Spät. 2) der Zufall, per accidens, zufälliger Weise, Jul. Firm.: ex accidente, Dig. 3) unglücklicher Zufall, unglückliches Ereigniß, Unfall, accidentia (*opp.* prospera), Quint. Decl. 5.

accĭdentĭa, ae, *f.* (accido), was sich zuträgt, der Zufall, Plin. 32, 2, 9.

1. **accido**, ĭdi, ohne *Sup.*, ĕre (ad u. cado), an etwas hinfallen, -aufallen, auf etwas auffallen, bei etwas niederfallen, I) eig.: 1) im Allgem.: ad terram, Enn. u. Plaut.: in humum, Varr. b. Lucr.: bloß terram segetemque, Lucr.: terrae, Sen. poët. 2) insbes.: a) von Geschossen = nach einem Orte hinfallen, wo niederfallen, auffallen, tela ab omni parte accidebant, Liv.: missa (tela) gravius accidere, Caes. b) von um Hülfe od. Gnade Flehenden = vor Jmds. Knieen od. Füßen bittend (supplex, *ἱκέτης*) niederfallen, niedersinken, sich niederwerfen, Jmd. fußfällig bitten od. anflehn (wie *προσπίπτειν*), ad genua, Ter. u. A.: ad pedes omnium, Cic.: u. so quo accidam? vor wem soll ich mich niederwerfen? Enn. u. Sall. – auch mit *supplex*, wie ad genua accido supplex, Sen. poët.: u. supplicem vobis accidere (wie *ἱκέτην προσπίπτειν*), Rut. Lup. II) trop.: 1) Jmd. treffen, d. i. auf ihn passen, istuc verbum vere in te accidit, Ter. Andr. 5, 3, 14. 2) (von sinnlichen Wahrnehmungen) = die Sinne treffen = bis zu ihnen dringen, -kommen, *α*) mit Angabe des Sinnes: ad aures (von Tönen, Worten ꝛc.), Cic.: u. so auribus, Liv.: u. bl. aures, Plaut. u. Val. Fl. – ad oculos animumque, vor Augen u. in den Sinn kommen, Cic.: quam res nova miraque menti accidat, wie seltsam dieser Gedanke scheinen mag, Lucr. *β*) mit Angabe der Person, zu der etwas dringt: ut vox etiam ad hostes accideret, zu den F. drang, Liv.: ne majoris multitudinis species accidere hostibus posset, damit dem Feinde die Anzahl der Truppen nicht größer erscheinen möchte, Hirt. B. G. *γ*) *absol.* = zu Ohren dringen, zu Ohren kommen od. gebracht werden, hinterbracht werden (wie *προσπίπτειν*), concitatior clamor accidens ab increscente pugna, Liv.: unde (clamor) accidisset, woher es (das Geschrei) komme, id.: clamor deinde accidit novus, id.: fama accidit, classem Punicam accidere, es kam das Gerücht od. die Nachricht (zu Ohren) von der Annäherung der p. Fl., id.; vgl. *Drak.* Liv. 40, 32, 2. 3) (von Ereignissen ꝛc.) vorfallen, eintreten, sich ereignen, sich zutragen, geschehen (u. zwar zufällig, unerwartet od. unvorhergesehen, wie *προσπίπτειν*, *συμβαίνειν*); mit *Dat. pers.* = Jmd. widerfahren, begegnen, zustoßen (*συμβαίνειν τινί*), negotia, si qua acciderent, etwa vorkommende Geschäfte, Cic.: esset vitium, si non peteretur, sed accideret, wenn es nicht absichtlich, sondern zufällig wäre, Quint.: potest accidere promissum aliquod et officium, bei einem Versprechen ꝛc. kann der Fall eintreten, Cic.: nollem accidisset tempus, id.: si qua calamitas accidisset, id.: accidit fortunis omnium pernicies, id.: si quid gravius ei a Caesare accidisset, wenn C. strenger gegen ihn verführe, Caes. – Dah. insbes.: b) accidit = es ereignet sich, trifft sich, tritt der Fall ein, kömmt vor, trägt sich zu, geschieht, mit folg. ut (daß), wie

casu accidit, ut id primus nunciaret, Cic.: selten mit *quod* (was den Satz historisch hervorhebt), wie accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti, daß du ihn nirgends gesehen hast, ist ein unseliger Zufall, Cic.: od. mit *Infin.*, nec acciderat mihi opus esse (vgl. *συμβαίνει μοι πορεύεσθαι* u. dgl.), Cic. — u. c) si quid *alci* accidat (od. accideret od. acciderit od. accidisset), d. i. α) mit u. ohne *humanitus* = wenn ihm etwas (Menschliches) zustoßen od. begegnen=, d. h. (euphemist.) wenn er sterben sollte (wie *εἴ τι πάθοι* od. *γένοιτο περὶ αὐτόν*), Cic., Vell. u. A. β) mit u. ohne *adversi* = wenn ihm etwas (ein Unfall, ein Unglück) zustoßen od. begegnen sollte, wenn es unglücklich (im Kampfe ꝛc.) gehen sollte u. dgl., Cic., Caes., Nep. u. A. 4) ausfallen, abfallen, bene, Plaut.: male, Caes.: pejus Sequanis accidit, es ist schlimmer für die Sequaner ausgefallen, id.: hoc quorsum accidat, Ter.: dah. si secus od. aliter acciderit, wenn es anders, d. i. nicht nach Wunsche ausfallen sollte, Cic. 5) als grammat. u. rhetor. *t. t.* zu etwas als unwesentlich hinzukommen, =gehören, =ihm beigelegt werden, plurima huic verbo accidunt (wie genus, tempora *etc.*), Quint.: cetera, quae ei generi accidunt, d. i. ihm als Arten untergeordnet werden, id.

2. **accīdo**, ī̆di, ī̆sum, ĕre (ad u. caedo), anhauen, =schneiden, nur zum Theil od. nicht ganz durch=, abhauen, =schneiden, arborem, Caes.: ornum ferro, Virg.: stirpes, Liv.: crines, verschneiden, Tac. — Dah. a) poet., vermindern, verzehren, dapes, Virg. b) trop., schwächen, vermindern, entkräften, res hostium, Liv.: dah. accisus, a, um, geschwächt, heruntergekommen, hart mitgenommen, zerrüttet, res, Cic.: opes, Hor.: robur, Liv.

accingo, inxi, inctum, ĕre (ad u. cingo), 1) angürten, umgürten, lateri ensem, Virg.: accingi ense, id.: gladiis accincti, Liv.: ferro accinctus, Tac.: dah. (miles) non accinctus, ein unbewaffneter Soldat, Tac. — Dah. 2) übertr., mit etwas ausrüsten, ausstatten, versehen, accingi facibus, Virg.: accinctus gemmis fulgentibus ensis, Val. Fl.: turmas peditum ad munia, zum Fußdienst rüsten, Tac.: Phraaten paternum ad fastigium, mit den nöthigen Mitteln ausstatten, id. 3) trop.: a) studio popularium accinctus, mit der Liebe des Volks gewaffnet, Tac.: accingere se juvene, sich einen Jüngling zugesellen (durch Adoption als Stütze des Alters), id. b) insbes., als *v. r.* accingi od. se accingere, entw. absolut, od. mit folg. *ad* od. *in* od. mit folg. Dat., zu etwas sich gehörig rüsten, sich anschicken, sich bereit machen, auf etwas sich gefaßt machen, rüstig an etwas gehen, =zu etwas schreiten u. dgl., accingar, ich mache mich ans Werk, Ter.: accingere, mache dich darauf gefaßt, id.: ad consulatum, sich ans C. machen (= darnach streben), Liv.: accingendum ad eam cogitationem esse, diesen Gedanken müsse man verfolgen, id.: in hoc discrimen accingere, gürte dich zu dem Wagspiel (= mache dich gefaßt auf die Gefahr), id.: accingere se praedae, Virg.: mit griech. *Acc.*, magicas accingier artes, zu Zaubertünsten schreiten, Virg.: als *v. n.*, accingunt omnes operi, machen sich Alle rüstig ans Werk, Virg. — Dah. *Partic.* accinctus, a, um, bereit, bei der Hand ꝛc., bonitas, Plin. Paneg. 30 *extr.*

ac-cĭno, ĕre, zu etwas singen, Diom. 425 P.

ac-cĭo, īvi (ii), ītum, ire, her= od. herbeirufen, herbescheiden, kommen lassen (ohne Rücksicht, ob dem Rufe gefolgt wird od. nicht; vgl. *arcesso*), *alqm*, Cic.: classem, Curt.: acciri peregre, Liv. — Trop., mortem laetus accivit, rief den Tod freudig herbei, Flor.: quam (mortem) illi conscientia acciverat, der eine Folge seines bösen Gewissens war, Vell.: nisi ea (*sc.* virtus) voluptatem acciret, mit sich bringe, Cic. — ☞ accibo st. acciam, Plaut. Mil. 3, 3, 61.

accĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (ad u. capio), an= od. zu sich nehmen. — Es setzt immer ein Geben voraus, wobei der Empfänger mehr od. minder thätig od. leidend sich verhält, indem er was geboten od. gegeben wird, entweder sich geben läßt od. in Empfang nimmt (*λαμβάνει*), od. nicht zurückweist u. annimmt (*δέχεται*), od. in Besitz bekömmt u. erhält (*τυγχάνει*). I) der Empfänger ist thätig, und zwar: A) mehr „physisch" thätig; also = sich geben lassen, in Empfang nehmen, zur Hand nehmen, nehmen, aufnehmen u. dgl., 1) eigentl.: nemo accipit, Niemand nimmt dir dein Geld ab, Plaut.: decumas publice, einziehen, Cic.: arma obsidesque, Caes.: exercitum ab *alqo*, Liv.: accipe si vis; accipiam tabellas, nimm zur Hand, Hor. — follibus auras, auffangen, Virg.: alvus omne, quod accepit, cogit atque confundit, was er empfangen hat, bewältigt er u. mischt es untereinander, Cic.: herba in potu accepta (als Arznei) eingenommen, Justin. — Poet., pectoribus ferrum accipite, Sil.: neque oculis aut pectore noctem (*i. e. quietem nocturnam*) accipit, Virg.: nunc accipe poenas (nimm die Strafe), sed quas spónte luam, Lucan. b) eine Person zu sich nehmen, aufnehmen, accipe hanc, da nimm sie, Plaut.: te gremio accipiet, Virg.: auch vom Ort, der einen gleichs. aufnimmt (indem man hinkommt), tellus fessos portu accipiet, Virg.: Romanos victores deserti fuga hostium acceperunt tumuli, die siegr. R. besetzten die vom fliehenden Feinde verlassenen Anhöhen, Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 1, 60, 2; 5, 21, 3. — insbes., bei sich=, in seinem Hause empfangen, aufnehmen, u. (bes. bei Komik.) bewirthen, tractiren, alienum apud se, Plaut.: *alqm* hospitio agresti, Cic.: in prandio nos lepide atque nitide accepisti apud te, Plaut.: accipit homo nemo melius prorsum atque prolixius, Niemand führt eine bessere Tafel ꝛc., Ter. — dah. trop. = Jmd. behandeln, mit den *Advv.* comiter, familiariter, bene, leniter, clementer *etc.*, Plaut., Cic. u. Liv.; u. im schlimmen Sinne = behandeln, tractiren, anlaufen lassen, ut sum acceptus, wie bin ich angelaufen, Plaut.: *alqm* male, verberibus, Cic. — dah. auch in gesellschaftliche Verhältnisse an= od. aufnehmen, in civitatem, in societatem, in amicitiam, in fidem, in deditionem, Cic., Liv. u. A.: in matrimonium, Justin.; vgl. *Drak.* Liv. 2, 5, 10; 7, 30, 4; 33, 20, 5. 2) als kaufm. *t. t.*, wie unser in Einnahme bringen, eincassiren u. dgl., woher acceptum, die Einnahme (*opp.*

datum u. expensum); dah. codex od. tabula accepti et expensi, im Buche die Einnahme- u. Ausgabeseite, das Haben u. Soll od. wir das Soll u. Haben, Cic.: ut par sit ratio acceptorum et expensorum, das Soll u. Haben, id. — Dah. a) *alqd* referre in acceptum *alci*, Jmd. etwas in Einnahme schreiben od. stellen, gutschreiben, opus, die Arbeit als geleistet, Cic. Verr. 1, 57, 149. — od. b) acceptum referre *alci*, als Empfang vormerken, Cic. Verr. I, 36, 92 u. ö. — auch trop., Jmd. gleichs. zur Vergeltung vormerken = im Andenken behalten, verdanken, zuschreiben, von ihm ableiten (im guten u. üblen Sinne), Cic.: *alci* salutem, Caes. — so auch *alci* ferre acceptum, Plin. Ep., Sen. u. A.: u. *alci* ferre accepto, Dig. 3) übertr. auf den äußern und innern Sinn von jeder Art von Wahrnehmung; also aufnehmen, auffassen, wahrnehmen, empfinden, vernehmen, gewahr werden, anhören, bemerken, sensu, Cic.: benignis auribus, Plaut.: multa accepisse auribus, multa vidisse, Cic.: quem accepi ipse oculis animoque sensum, id. — Häufiger *absol.* a) mit dem Gehör vernehmen, sich sagen lassen, hören u. dgl., sermonem, Ter.: accipite nunc, Cic.: volenti animo de ambobus, wohlgefällig vernehmen, Sall.: dictâ acceptâque salute, nach Gruß u. Gegengruß, Ovid.: u. so fando accipere, Plaut., od. famâ et auditione, Cic., vom Hörensagen haben. — Dah. namentl. von histor. Ueberlieferung, etwas vernehmen, ersehen, finden, erfahren, ut de Hercule et Libero accepimus, id.: u. so triumphum nec ipsos postulasse nec delatum iis ab senatu, einen Triumph, finde ich, forderten sie weder selbst, noch wurde er ꝛc., Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 3, 69, 8; 4, 41, 7. b) in die „Erkenntniß" aufnehmen, d. i. verstehen, begreifen, einsehen, fassen, erlernen u. dgl., non recte accipis, Ter.: quae parum accepi, Cic.: celeriter, quae traduntur, Nep.: arte accipi posse, Cic.: causam, Belehrung erhalten über die Rechtssache, id.: disciplinam ab *alqo*, erlernen, Caes. c) in das „Urtheil" aufnehmen, d. i. in einem bestimmten Sinne auffassen, nehmen, ansehen, deuten, auslegen, aliorsum, atque ego feci, Ter.: ita, Cic.: ad od. in contumeliam, Ter. u. Suet.: in bonam partem, Cic.: omnia in majus, Tac. — u. mit doppeltem Acc. = so u. so nehmen, als das u. das betrachten, das u. das unter etwas verstehen, quid accipere debemus figuram, was wir unter F. verstehen müssen, Quint.: u. so urbis appellatio, etiamsi nomen proprium non accipitur, Roma accipitur, unter der Benennung „Stadt" ist ... Rom zu verstehen, Rom gemeint, id. — u. so *alqd* accipere omen, etwas als (günstiges) Wahrzeichen betrachten, Cic. u. A.: *alqd* prodigii loco, Tac.; dah. β) mit *pro* = für etwas halten, pro veris accipi, Liv.: quos pro stolidis accipit vulgus, Quint. d) etwas „mit irgend einer Empfindung od. Gemüthsstimmung" aufnehmen (mit u. ohne animo), aequo animo, Cic.: quemadmodum accipiantur isti ludi, id.: u. so mit den *Advv.* durius, non repugnanter, patienter, fortiter, severe, placide, aspere, Cic., Liv. u. Tac. B) mehr „moralisch" thätig: also was gegeben wird, nicht zurückweisen, annehmen, 1) eig., Jmd. od. etwas bei sich aufnehmen, annehmen, nehmen, leno ad se accipiet, celabit hominem et aurum, Plaut.: hanc mihi in manum dat; accepi; acceptam servabo, Ter.: quem (puerum) ubi in manum mulier accepit, auf den Arm nahm, Justin.: *absol.*, est in non accipiendo nonnulla gloria, Cic. — dah. accipere pecuniam (nummulos), Geld nehmen = sich bestechen lassen, Plaut., Cic. u. A. 2) trop.: a) etwas annehmen = nicht von sich weisen, nicht ausschlagen (*opp.* abnuere u. dgl.), me accepturum (die Einladung), Plaut.: conditionem, Cic. u. Caes.: pacem (*opp.* abnuere p.), Liv.: u. so nomina, die Namen der Bewerber annehmen, also sie zur Wahl zulassen, Liv.: judicium, sich in den angebotenen Rechtsstreit einlassen, Cic.: dah. b) etwas billigen, gut heißen, mit etwas zufrieden seyn, ihm seinen Beifall geben, acceptâ oratione, mit Beifall angehört, Caes.: preces acceptas a diis, Liv.: accipio causam, lasse die Entschuldigung gelten, Cic.: haec sententia accepta est, Caes.: acciperet Agrippinam, anhören, Tac.: dah. legem od. rogationem, einen Antrag genehmigen, Varr., Cic. u. Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 6, 39, 11. c) (= suscipio) ein Geschäft annehmen, übernehmen, auf sich nehmen, litem, Plaut.: causam, Ter. — u. so d) etwas Unangenehmes auf sich nehmen, sich gefallen lassen, dulden, contumeliam in se, Ter.: onus, Cic.: injuriam, id. II) der Empfänger ist mehr leidend, indem ihm ein Gegebenes zu Theil wird: empfangen = bekommen, erhalten, neque datur dono, neque accipitur, Sall.: accepi literas tuas, Cic.: u. so hereditatem a patre, erhalten, Liv.; sestertium vicies (durch Erbschaft) erhalten; erben, Nep.: venenum, bekommen, Suet.: luna lumen solis accipit, Cic. — mit Abstracten, aestimationem aliquam, Cic.: praeclarum a majoribus morem, überkommen, id.: nobilitatem, Sall.: plausum, Cic.: fidem (das Wort), Liv.: veniam, Justin.: voluptatem, Cic.: Deûm vitam accipiet, wird göttliches Leben empfahn (= ein Gott seyn), Virg. b) insbes., etwas Unangenehmes erhalten, erleiden, über sich ergehen lassen u. dgl., vulnus, dolorem (ex *alqa re*), injuriam ab *alqo*, calamitatem, detrimentum, Cic., Caes. u. A. c) ein Amt, eine Würde erhalten, überkommen, provinciam, honorem, Cic.: muneris partem, Liv.: Galliam, Suet. — u. d) wie nuncium accipere, Cic., so auch bloß accipere = hören, erfahren, ex od. ab *alqo*, Cic. — ☞ accepso = accepero, Pacuv. b. Non. 74, 31.

accĭpĭter, tris, *m.* ein Habicht od. Falk, vorz. der gemeine Habicht od. Taubenstößer (Falco palumbarius, L.), Cic. u. Plin.: dah. trop. von einem räuberischen Menschen, pecuniae, Geldhabicht ꝛc., Plaut. Pers. 3, 3, 5. — ☞ Als *femin.* Lucr. 4, 1004.

accipitrīna, ae, *f.* (accipiter), das Habichtskraut (hieracium, L.), Appul. Herb. 30.

accĭpĭtro, are (accipiter), *i. q.* lacero, Laev. b. Gell. 19, 7.

accīsus, a, um, s. accīdo.

accītĭo, ōnis, *f.* (accio), das Herbeirufen, Citiren (der Geister ꝛc.), Arnob. 4. p. 134.

1. **accītus,** a, um, s. accio.

2. **accītus** (adc.), ūs, *m.* (accio), das Herbeirufen, der Ruf, bloß im Ablat., Cic. u. Virg.

Accĭus, ii, *m.*, s. Attius.

acclāmātĭo, ōnis, *f.* (acclamo), 1) das Zurufen, Zuschreien, laute Rufen, Auct. ad Her. u. Col. – Dah. der Zuruf, als laute Aeußerung seines Mißfallens od. Beifalls, u. zwar: a) mißbilligender, Cic. u. A. b) beifälliger, das Zujauchzen, Liv. u. A. 2) als rheter. Figur = ἐπιφώνημα, der Ausruf (sonst exclamatio), Quint. 8, 5, 11 (wo Virg. Aen. 1, 33 als Beisp.).

ac-clāmo, avi, atum, are, zurufen, a) mit u. ohne *Dat. pers.*, *α*) mit Mißfallen, *alci*, Cic. u. A. *β*) beifällig, zujauchzen, omnes acclamarunt, Liv.: ei acclamatum est, Plin. Ep. b) mit *Acc. pers.*, Jmd. laut bezeichnen, -nennen, *alqm* servatorem, mit lautem Zuruf als Erretter preisen, Liv.: si nocentem acclamaverant, schrieen sie „Schuldig", Tac.

acclāro, avi, atum, are (ad u. clarus), klar machen = offenbaren, certa signa acclarassis (st. acclaraveris), gewisse Kennzeichen geben, Liv. 1, 18, 9.

acclīnis, e (acclino), 1) sich anlehnend, angelehnt, parieti, Justin.: trunco arboris, Virg.: von Dingen, municipium monti acclive, liegend am ꝛc., Ammian. 2) trop., geneigt, Neigung habend zu etwas, falsis, Hor. Sat. 2, 2, 6.

acclīno (adcl.), avi, atum, are, anlehnen, hinneigen zu etwas, se in illum, Ovid.: castra tumulo sunt acclinata, Liv. – Trop., se acclinare, sich hinneigen zu etwas, ad causam senatus, Liv. 4, 48, 9.

acclīvis, e, auch **acclivus**, a, um (ad u. clivus), bergan-, aufwärts gehend, aditus acclivis, Caes.: collis acclivus, Liv. – Dav.

acclīvĭtas (adcl.), ātis, *f.* die bergan-wärts gehende Höhe, collis, Caes. u. A.

accognosco (od. adcogn.), ĕre, *i. q.* cognosco, erkennen, Petron. u. Tert.

accŏla, ae, *m.* (accolo), der Anwohner, Nachbar, Liv.: loci, id.: trop., accolae Cereris, so eifrige Verehrer der Ceres, daß sie fast für Anwohner ihres Tempels gehalten werden können, Cic. 2. Verr. 4, 50, 111. – Auch *adject.* benachbart, accolae fluvii, Tac. Ann. 1, 79, 3.

ac-cŏlo, olui, ultum, ĕre, 1) an od. bei etwas wohnen, viam, am Wege, Liv.: locum, Cic.: gentes, quae Macedoniam accolunt, Liv.: auch von Ländern u. Oertern, liegen an ꝛc., pars Galliarum, quae Rhenum accolit, Tac.: fluvius accolitur oppidis, an dem Flusse liegen Städte, Plin. 2) pflegen, bauen, vitem, Catull. 62, 53 u. 56.

accommŏdāte, *Adv.* (accommodatus), passend, schicklich zu etwas, gemäß, ad veritatem, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

accommŏdātio, ōnis, *f.* (accommodo), das Anpassen, die passende Einrichtung nach etwas, ad *rem*, Cic. Inv. 1, 2, 7. – Trop., die Bequemung nach fremdem Willen, die Willfährigkeit, Nachsicht, Cic. Verr. 3, 82, 189.

accommŏdātus, a, um, 1) *Partic.* v. accommodo, w. s. II) *Adj.* gehörig eingerichtet, passend, förderlich, geeignet, tauglich, von Personen = gemacht, geschickt, geneigt zu ꝛc., ad *alqd*, od. bl. *alci rei*, Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

ac-commŏdo, avi, atum, are, I) etwas an etwas anpassen, nach etwas od. ihm gemäß (passend) einrichten, mit ad u. mit bl. *Dat.*, coronam sibi ad caput, Cic.: calauticam capiti, id. 2) trop.: a) im Allgem.: sumptus ad mercedes, Cic.: testes ad crimen, für jeden Klagepunkt die betreffenden Zeugen besonders abhören, Cic.: jusjurandum suum ad *alcjs* testimonium, als Geschworener nach Jmds. Zeugniß sein Urtheil abfassen, id.: ad hanc praesensionem nihil video quod accommodem, was mir dazu passen, d. i. was ich daraus folgern könnte, id.: orationem auribus auditorum, id.: iidem versus alias in aliam rem accommodari posse, angepaßt werden, id. – ad voluntatem *alcjs* et arbitrium et nutum totum se fingere et accommodare, sich bequemen od. richten, id.: dah. se ad remp. et ad magnas res gerendas, sich bilden zu ꝛc., id.: vim ad eam, quam sentiam, eloquentiam, sein Talent nach dem vorschwebenden Ideal von Beredtsamkeit bilden, id. – Dah. b) accommodare *alci alqd* od. de *alqa re*, sich nach Jmd. bei etwas richten, ihm bei etwas gefällig seyn, orandae litis tempus, Cic.: de habitatione, id. II) (ohne den Nebenbegr. des Anpassens) überh. etwas od. Jmd. an etwas heranbringen, anlegen, herrichten, clipeum ad dorsum, auf den Rücken nehmen, Plaut.: gladium dextrae, in die Hand nehmen, Lucil. b. Cic.: insignia, Caes. 2) trop. (nachaugust.): a) geben, hergeben, widmen, *alci* verba, Quint.: opem, consilium, Dig.: se ducem, sich hergeben zum ꝛc., Suet.: dah. *alqd alci rei*, zu od. bei etwas hergeben, anwenden, curam pratis, Quint.: nonnullam operam his studiis, id.: lapis dentifriciis accommodatur, wird zum Zahnpulver angewendet, benutzt, Plin. b) se od. animum *alci rei*, sich mit etwas befassen, in etwas einlassen (im guten u. üblen Sinne), Suet. Oct. 98 *extr.* u. Dom. 8 *Bremi*; u. so se *alci*, sich mit Jmd. einlassen, sich ihm ergeben, es mit ihm halten, Suet. Tib. 48.

ac-commŏdus, a, um, schicklich, passend zu etwas, fraudi, Virg.; u. so Stat. ö.

ac-congĕro, essi, estum, ĕre, häufig zu- od. hintragen, dona *alci*, Plaut. Truc. 1, 2, 17.

accorpŏro, are (ad u. corpus), mit einem Ganzen vereinigen, mit *Dat.*, einverleiben, Ammian.: accorporari carinis, sich anhängen an ꝛc., Solin.

ac-crēdo, idi, itum, ĕre, geneigt seyn zu glauben, facile, Luer.: vix, Cic.: *alci*, Plaut. u. Hor. – ☞ accreduas st. accredas, Plaut. Asin. 5, 4.

ac-cresco, crēvi, crētum, ĕre, 1) dazu wachsen, vermehrend hinzukommen, mit *Dat. rei*, veteribus negotiis nova accrescunt, Plin. Ep. 2, 8, 3. b) mit *Dat. pers.*, Jmd. zuwachsen, als Zuwachs des Vermögens zufallen, *alci* litibus, Sall.: u. so von Erbantheilen u. Vermächtnissen, Dig.: dah. jus accrescendi, das Zuwachsrecht, ib. 2) in od. an sich wachsen, wachsend sich vergrößern, (dem Umfang, der Stärke, der Zahl nach) zunehmen, sich vermehren, flumen subito accrevit, Cic.: caespes, Tac.: accrescit dolor, Nep.: amicitia, Ter.:

fides, Liv.: nati accrescunt, wachsen, nehmen zu der Zahl nach, Stat. – ☞ *Partic.* accretus, a, um, a) angewachsen an etwas, eruca arueo accreta, Plin. 11, 32, 37 *ed. Hard.* b) dicht, Sever. in Aetna 433.

accrētĭo, ōnis, *f.* (accresco), das Anwachsen, die Zunahme (*opp.* deminutio), luminis, Cic. Tusc. 1, 28, 68.

accŭbĭtālĭa, ium, *n.* (*sc.* stragula), die über das *accubitum* (s. d. W.) gelegten Decken u. Polster, Trebell. Poll. Claud. 14.

accŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (accubo), das Liegen, bes. bei Tische (nach röm. Art auf dem *triclinium* od. *accubitum*), epularis, Cic. Cat. Maj. 13 *extr.*; so Cic. Off. 1, 35, 128 *Beier.*

accŭbĭto, are, *i. q. accubo*, Sedul. prol. in carm. pasch.

accŭbĭtōrĭus, a, um (accubo), zum Liegen gehörig, vestimenta, Tischkleidung, Petron. 30, 11 (*al.* cubitoria).

accŭbĭtum, i, *n.* (accubo), eine lange niedrige Lagerstätte bei Tische für eine größere Anzahl Tischgenossen (während das *triclinium* nur für drei Personen war), Lampr. Elag. 19 u. ö.

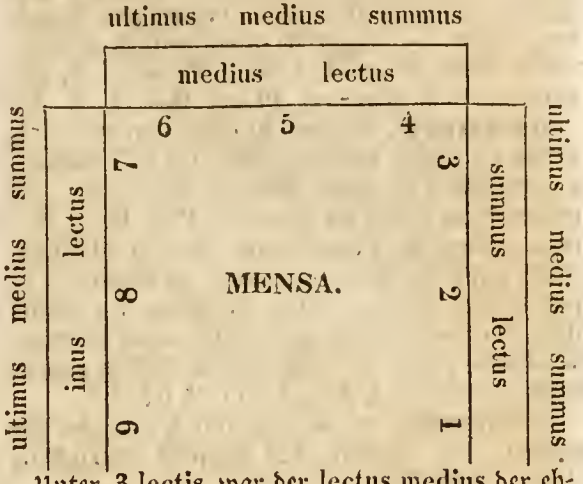
accŭbĭtus, us, *m. i. q.* accubitio, Stat. Theb. 1, 714.

ac-cŭbo, ui, ĭtum, are, bei Jmd. od. etwas liegen, mit *Dat.*, quoi bini custodes semper accubant, Plaut.: u. *absol.*, Furiarum maxima juxta accubat, Virg.: auch von Oertern (für das gewöhnliche *adjacēre*), theatrum Tarpejo monti accubans, Suet. 2) insbes.: a) bei Tische (nach röm. Art) auf dem *triclinium* liegen (s. accumbo), *alci* in convivio, neben Jmd. beim Gastmahl, Cic.: apud *alqm*, bei Jmd., an seinem Tische als Gast, Cic.: accuba, liege = leg dich, Plaut. b) beischlafend neben einer Person liegen, mit dem *Dat.*, Plaut. u. Prop.: mit *cum*, cum amica, Plaut.: u. mit *Acc.*, scortum, Plaut. – Dav.

accŭbŭo, *Adv.* liegend, zum Scherz nach *assiduo* gebildetes W., Plaut. Truc. 2, 4, 68.

ac-cūdo, di, sum, ĕre, hinzuschlagen, -prägen (vgl. cudo); dah. übertr. zu einer Geldsumme hinzufügen, tres minas accudere etiam possum, Plaut. Merc. 2, 3, 96.

accumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, 3 (ad u. *cumbo), 1) an einem Orte sich hinlegen und so an demselben liegen, in via, Plaut. Most. 1, 4, 13: u. von Schwimmenden, summis accumbet in undis, Manil. 5, 426. 2) insbes. sich niederlegen zu Tische (nach röm. Art) auf das *triclinium*. Denn die Römer (zuletzt sogar die Römerinnen, s. Val. Max. 2, 1, 2) saßen nach Verweichlichung der Sitten nicht mehr bei Tische, sondern streckten den untern Theil des Körpers auf den langen Sitz (*triclinium*, *lectus triclinaris*), stützten dagegen den obern Theil mit dem linken Arm auf die Polster od. legten ihn in den Schooß des Nebenmannes (dah. in sinu accumbere), u. behielten so nur die rechte Hand zur Einnehmung der Speisen frei, die von einem Sclaven, der daher carptor (Zerschneider) hieß, vorher klein geschnitten wurden: ire accubitum, zu Tische gehen, Plaut.: accumbere mensam, Attius b. Non.: in epulo, Cic.: epulis, Virg.: cum *alqo*, bei od. neben Jmd., Plaut.: accumbens, der bei Tische liegende, Suet. Vesp. 5. – Da nur bei Tische gew. 3 (seltener 4, noch seltener 5) Personen auf einem solchen Tafelsopha liegend saßen, so entstanden die Ausdrücke: in summo od. superiorem od. supra accumbere, d. i. den obersten Platz einnehmen, medium acc., den mittleren Platz, u. imum od. infra acc., den hintersten od. letzten Platz, u. zwar fing die Reihe von der linken Seite an, weil sie mit der linken Hand aufgestützt lagen. Die ganze Einrichtung erklärt folgende Abbildung:



Unter 3 lectis war der lectus medius der ehrenvollste u. auf jedem lectus selbst der locus medius ehrenvoller als der summus, und dieser hatte den Vorzug vor dem ultimus. Der Consul, so wie jede Magistratsperson, saß gewöhnl. als ultimus des lectus medius (*no.* 6), um vorkommende Amtsgeschäfte an der Ecke ungestört abmachen zu können. Den Platz *no.* 7 scheint aus ähnlichem Grunde der Wirth eingenommen zu haben. Vgl. *Creuzers* Abriss der roem. Antiqu. §. 276. Adams röm. Alterth. 2 S. 163 ff. *Orelli Exc.* zu Hor. Sat. 2, 80, 20 *sqq.* (*Vol.* II. p. 297 *sq.*).

accŭmŭlāte, *Adv.* (accumulo), reichlich, polliceri, Appul.: *Superl.* b. Auct. ad Her.

accŭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (accumulo *no.* 2), als *t. t.* der Gartenk., das Häufeln, Behäufeln, arborum, Plin. 17, 26, 39.

accŭmŭlātor, ōris, *m.* der Anhäufer, opum, Tac. Ann. 3, 30, 1. – Von

ac-cŭmŭlo, avi, atum, are, 1) auf-, anhäufen, arenam, Plin.: pecuniam, Cic.: caput crinibus, Prudent.: animam nepotis his accumulem donis, Virg., st. dona in animam. – Trop., curas, Ovid.: clades, Sil.: caedem caedi, Mord auf Mord häufen, Lucr.: dah. einem etwas häufig erweisen, honorem, Ovid.: auch den Ausdruck häufen, Gell. 2) *t. t.* der Gartenk., die Erde um die Wurzeln der Bäume od. Weinstöcke herum erhöhen, häufeln, behäufeln, arbores, vineas, radices, Plin.

accūrāte, *Adv.* (accuratus), mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, ausführlich, disputare, Cic.: perscribere, id.: *alqm* fallere, behutsam, vorsichtig, Ter. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

accūrātĭo, ōnis, *f.* (accuro), eine ungewöhnlich große, fast ins Kleinliche ausartende Sorgfalt, -Genauigkeit, in componendis rebus, Cic. Brut. 67, 238.

accūrātus, a, um, I) *Partic.* v. accuro, w. s. II) *Adj.* mit Sorgfalt gemacht od. be-

arbeitet, ausſtudirt, genau, ſorgfältig, ausführlich, umſtändlich, nur von Dingen, sermo, Cic.: oratio, id.: cultus corporis, Gell.: malitia, ausſtudirte Liſt, Plaut. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. u. A.

ac-cūro, avi, atum, are, Sorgfalt od. Sorge auf etwas verwenden, etwas pünktlich beſorgen, mit Sorgfalt betreiben, bereiten ꝛc., omnes accurare addecet, ut *etc.*, Plaut.: rem, Cic.: prandium *alci*, Plaut. b) auch *alqm*, (Jmd. als Gaſt) abwarten, bewirthen, hospites, Plaut. – ☞ a) accurassis ſt. accuraveris, Plaut. Pers. 3, 1, 65 u. Pseud. 4, 1, 29: accurarier ſt. accurari, Plaut. Men. 1, 3, 25.

ac-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, heran-, hinzu laufen, eilig herzu kommen, herbeieilen (zu Fuße, Wagen, Pferde ꝛc.), ad praetorem, Cic.: ad honores, Plin. Ep.: Romam, Cic.: in Tusculanum, id.: in auxilium, Suet.: mit bl. *Acc.*, epulas ſt. ad epulas, Appul.: von Dingen, istae imagines ita nobis dicto audientes sunt, ut, simul atque velimus, accurrant, daß ſie nach unſerm Willen augenblicklich herbeieilen, Cic. Divin. 2, 67, 138.

accursus, us, *m.* (accurro), das Herzulaufen, der Anlauf, das ſchnelle Anrücken, Tac. u. Val. Max.

accūsābĭlis, e (accuso), anklagens-, tadelnswerth, verwerflich, Cic. Tusc. 4, 35, 75.

accūsātĭo, ōnis, *f.* (accuso), 1) jede Anſchuldigung, Beſchwerde, Klage, a) vor dem Richter, die Anklage wegen eines Verbrechens, accusationem factitare, Cic., od. exercere, Tac., vom Anklagen Profeſſion machen: accusationem conflare, adornare, veranlaſſen, anſtiften, id.: intendere, anhängig machen, Tac.: comparare atque constituere od. instruere atque comparare, die Kl. gehörig einleiten, mit nöthigen Beweiſen unterſtützen, Cic.: capessere, betreiben, Tac.: accusatione desistere, Cic. Frgm., od. accusationem dimittere, Aur. Vict., die Kl. aufgeben. b) überh., Hannibalis, gegen den ꝛc., Liv. 2) die Anklageſchrift, Klage (*opp.* defensio), accusationem legere, Plin.: accusationis quinque libri (von den verriniſchen Reden), Cic.

accūsātīvus, a, um (accuso), die Anklage betreffend: dah. als gramm. *t. t.* casus accus., der Accuſativ od. vierte Fall, Quint. 7, 9, 10 u. ſpät. Gramm. (bei Varr. L. L. 8, 37, §. 66 *casus accusandi*).

accūsātor, ōris, *m.* (accuso), 1) ein Kläger, Ankläger, und zwar gew. in Criminalſachen, Cic. u. A.: ſelten in Civilſachen, wie Cic. Partit. 32, 110. 2) ein Angeber, Denunciant (*delator*) überh., Juven. 1, 161. Suet. Oct. 66.

accūsātōrĭe, *Adv.* nach der Ankläger Art, anklägeriſch, loqui, mit der dem Ankläger eigenthümlichen Uebertreibung, Cic.: agere cum *alqo*, id. – Von

accūsātōrĭus, a, um (accusator), zum Ankläger gehörig, Ankläger-, anklägeriſch, vitam accusatoriam vivere, das Leben (die Lebensart) eines Anklägers führen, Quint. 12, 7, 3. – animus, artificium, mos et jus, Cic.: lex, *i. e.* mos, id.: vox, Liv.

accūsātrix, īcis, *f.* (accusator), 1) die Anklägerinn, Plin. Ep. 10, 67 u. 68. 2) die Beſchwerdeführerinn, Plaut. Asin. 3, 1, 10.

accūsĭto, are (*Freq.* v. accuso), anklagen, beſchuldigen, deorum ullum, Plaut. Most. 3, 2, 22.

accūso, avi, atum, are (ad u. causa), gegen Jmd. eine Klage od. Beſchwerde wegen etwas anbringen, Jmd. anklagen, 1) als gerichtl. *t. t.* Jmd. vor dem Richter peinlich (in Criminalſachen) anklagen (*opp.* defendere, d. i. „Jmd. vertheidigen“), *absol.*, Cic. u. A.: od. mit crimine (z. B. invidiae), Nep.: u. ſo suis certis propriisque criminibus, Cic.: mit *Gen.* des Verbrechens, ambitus, Cic.: proditionis, ante actarum rerum, Nep.: od. mit *de* u. *Abl.* des Verbr., de veneficiis, Cic.: od. mit *inter* u. *Acc.* der Verbrecher, inter sicarios, als Meuchelmörder, Cic. – auch mit *Gen.* der Strafe, auf die der Kläger anträgt, capitis, auf Leib u. Leben, Cic. 2) wie unſer Jmd. od. etwas anklagen, überh. = über Jmd. od. etwas ſich beſchweren, ſich beklagen, ſich aufhalten, Jmd. wegen etwas Vorwürfe machen, ihn ausſchelten, tadeln, *alqm* liberius, Cic.: *alqm* de epistolarum negligentia, id.: in quo te accuso, id.: desperationem, superbiam *alcjs*, id. – ☞ casus accusandi, der vierte Fall, Accuſativ, Varr. L. L. 8, 37. §. 66.

Ace, es, *f.* (Ἄκη), Stadt in Galiläa, ſpäter Ptolemais od. Acca, jetzt *Acre* gen., Nep. u. Plin.

acentētus, um (ἀκέντητος), ohne Punkte od. Flecken, Plin. 37, 2, 10.

ăcĕo, ēre, ſauer od. (vom Wein) Eſſig ſeyn, Caton. R. R. 148.

acĕphăli, orum, *m.* (ἀκέφαλοι), die Häretiker, die das Oberhaupt der Kirche nicht anerkennen, Isid. Origg. 5, 39. §. 39 u. 40; 8, 5. §. 66.

1. **acer**, ĕris, *n.* (viel. verwandt mit ἄκερδος), der Ahornbaum, Plin. u. Ovid.

2. **ācer**, acris, e (vgl. ἠκέα· ὀξέα u. ἠκές· ὀξύ, Hes.) mit der Grundbedeutung ſpitzigſcharf, ſchneidend, wie acria arma, Lucil. b. Non. 261, 6: hastas gerunt, angusto et brevi ferro, sed ita acri *etc.*, Tac. Germ. 6 *in.*: acrioribus stimulis (bildl.), Tac. Hist. 1, 15, 4. – Dah. mit dem vorherrſchenden Grundbegriff des Scharfen, Schneidenden u. dah. Durchdringenden, 1) von den äußern Sinnen, ihren Wahrnehmungen und den dieſelben erregenden Gegenſtänden: a) vom Geſchmack = ſcharf, pikant, beißend, sapor, Plin. β) ſcharf ꝛc. für den Geſchmack, rapula, Hor.: acetum, id.: humores, ſcharfe Säfte im Magen, Cic.: acer stomachus post vinum, der durch den Wein zu viel Schärfe bekommt, Hor.: dah. *subst.* acria, ium, *n.* die Schärfe, viscerum, Plin.: in cibis, id. b) vom Gefühl = empfindlich für das Gefühl, ſchneidend, ſtechend, beißend, überh. ſchmerzhaft, frigus, Lucr.: hiems, Hor.: tempestates, rauhe Witterung, Caes.: sol (ὀξὺς ἠέλιος, Odyss.), die ſtechende, ſcharfbrennende S., Hor. u. A., od. solis potentia, Virg. (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 1, 6, 125). – ſo auch sitis, Tibull.: morbus, Plaut.: dolor, Cic.: egestas, peinlich bittere Noth, Lucr. c) vom Gehör = durchdringend fürs Gehör, ſcharf-,

helltönend, gellend, grell, tibia, Hor.: flammae sonitus, das Knittern u. Knattern, Virg.: voce increpare acri, mit kreischendem Tone, Lucr. – syllabae, die von kurzen zu langen fortgehen, Quint. d) vom Geruch, durchdringend, penetrant, odor, Lucr. u. Plin.: unguenta summa et acerrima suavitate condita, Salben vom stärksten und durchdringendsten Geruch (*opp.* ung. moderata, mäßig duftende), Cic. e) vom Gesicht, durchdringend, scharf, acerrimus sensus videndi, Cic. β) (wie ὀξύς) blendend fürs Gesicht, blendend hell, lebhaft (von Farbe), bes. hell od. hochpurpurfarbig, hochroth, splendor, Lucr.: rubor, Sen. 2) übertr.: a) auf Empfindungen des innern Gefühls = stechend, nagend, empfindlich, schmerzlich, peinigend, peinlich, cura, Lucr.: dolor, Virg.: memoria, schmerzliches Andenken, Tac.: poenitentia, peinlich bittere, id. b) auf die Verstandeskräfte u. ihre Aeußerungen, durchdringend, scharf, scharfsinnig, fein, treffend, acies (ingenii), Cic.: vir acerrimo ingenio, id. – investigator, id.: judicium acrius et certius, id.: memoria (Gedächtniß), id. c) auf moralische Eigenschaften: α) von Seiten des Willens, feurig, hitzig, eifrig, rüstig, thatkräftig, ingenium, Sall.: animus, Cic. – acerrima consilia (*opp.* inertissima), id.: testis, id.: civis acerrimus, ein sehr feuriger Patriot, id.: acrior in rebus gerendis, id.: bes. von Kriegern, milites, id.: hostis, id.: u. so equus (Streitroß), Virg. β) von Seiten der Affecten, hitzig, heftig, leidenschaftlich, streng, wild (*opp.* quietus, lenis), acerrima uxor, heftig, aufgebracht, Plaut.: pater, streng, Ter.: dominus, Lucr.: aestimator, Cic.: potor, ein starker Zecher, Hor. – so von Thieren, aper, id.: leo, Nep.: bes. von hitzigen Jagd- od. Haushunden, Hor. u. A.; vgl. *Schwabe* Phaedr. 3, 7, 18. γ) von den Affecten selbst, heftig, stark, leidenschaftlich, ira, Lucr.: amor gloriae, cupiditas, luctus, Cic.: acrior ad venerem feminae cupido quam regis, Curt. – dah. δ) überh. von abstracten, poet. auch von concreten Dingen, bei denen mit Eifer, Feuer, Heftigkeit, Strenge ꝛc. zu Werke gegangen wird, auch wir: hitzig, heftig, scharf, gewaltig, eifrig, empfindlich, hart, bellum, Cic.: militia, wo wacker gefochten wird, Hor.: nox, wo es hart hergeht, Cic.: poena, Lucr.: supplicium, Cic. – u. so wohl auch pocula, aus denen scharf gezecht wird = große, Hor. – ☞ acer als *fem.* u. acris als *masc.* b. Enn. nach Prisc. 647 P. b) Form acrus, a, um, b. Spät. c) acre, *adv.* = acriter, Pers. 4, 34. Sall. fragm.

acerātus, a, um (v. acus, ĕris), 1) mit Spreu vermischt, lutum, Fest. 2) aceratae cochleae, Plin. 30, 6, 15, erklärt Dalechamp: Striche (Linien) habend wie Spreu: Hardouin vom gr. ἀκήρατος, vollständig, vollkommen.

ăcerbe, *Adv.* (acerbus), 1) streng, mit Strenge od. Härte, unfreundlich, grausam, accusare, Cic.: necare, id.: acerbius invehi in *alqm*, id.: acerbissime dicere, Caes.: acerbissime exigere pecunias, id. 2) schmerzlich, mit Schmerzen, mit Unwillen, *alqd* ferre, Cic.: acerbius inopiam ferre, Caes.

ăcerbĭtas, ātis, *f.* (acerbus), 1) eig., der herbe Geschmack unreifer Früchte, Cic. u. Plin. b) meton., die unreifen, noch herben Früchte selbst, Pallad. 3, 9, 12. 2) übertr.: a) von moralischen Eigenschaften, die Härte, Unfreundlichkeit, Bitterkeit im Betragen gegen Andre (*opp.* comitas, lenitas), morum, naturae, Cic.: censoria, Liv.: poenarum, Strenge, id.: salis, das Beißende des Witzes, Quint. b) vom Schicksal, das Herbe, die Drangsal, summi luctus mei, Cic.: temporis Sullani, Liv.: perferre acerbitates, id.

ăcerbĭtūdo, inis, *f.* st. acerbitas nach Gell. 13, 3.

acerbo, are, 1) herbe od. bitter machen, verbittern, verleiden, gaudia, Stat.: mortem, Val. Fl. 2) ärger, schlimmer, empfindlicher, härter machen, vergrößern (etwas Böses), crimen, Virg.: nefas, Stat. – Von

ăcerbus, a, um, 1) den Mund zusammenziehend, herb von Geschmack (*opp.* dulcis, mitis, suavis), Neptuni corpus (Meerwasser), Lucr.: sapor, Plin.: bes. von unreifem Obst, scharf, herb, pirum, Varr.: uva, Cic. – Dah. unreif, unzeitig, roh überh. (eig. u. trop.), oliva, Plin.: uva, Phaedr.: res, Cic.: funus ac. (θάνατος ἄωρος), id.: partus, Ovid. 2) übertr.: a) auf das Gehör, rauh, grell, serrae horror, Lucr.: vox, Auct. ad Her. u. Sen. b) auf das Gefühl, tumulus, rauh, beschwerlich zu ersteigen, Flor. 2, 12, 5. – u. auf das innere Gefühl, α) rauh, streng, auffahrend, abstoßend, grämlich, in exigendo, Cic.: inimicus od. hostis, id.: acerbos e Zenonis schola exire, Sauertöpfe, id.: imperium acerbius, Nep.: vultus acerbi, unfreundliche, saure Mienen, Ovid.: dah. acerba tueri, sauer od. finster sehen, finstre Miene machen, Virg. β) herb, schwer, beschwerlich, bitter, schmerzlich, betrübend, traurig, ut acerbum est, Plaut.: acerba ex amore homini oblata, Ter.: incendium, Cic.: supplicium, id.: recordatio, id.: funus, Plaut.: mors, Nep.

ăcernus, a, um (acer, ĕris), ahornen, aus Ahornholz, trabes, Virg.: solium, id.: mensa, Hor.

ăcĕrōsus, a, um (acus, ĕris), voll Spreu, Lucil. 445, 14.

ăcerra, ae, *f.* das Weihrauchkästchen, ein Gefäß, worinn der Weihrauch, der auf dem Altar verbrannt werden sollte, aufbewahrt wurde, Cic. u. Virg.

Ăcerrae, arum, *f.* 1) Stadt in Campanien, jetzt *Acerra*, Virg. u. Liv. – Dav. Acerrani, orum, *m.* die Ew. v. Acerra, die Acerraner, Liv. 2) Stadt in Oberitalien, Plin.

ăcersĕcŏmes, ae, *m.* (ἀκερσεκόμης), „mit ungeschornem Haupthaar"; dah. ein junger Mensch, Knabe, Juven. 8, 128.

ăcērus, um (ἄκηρος), wachslos, mel, Honig der von selbst aus den Scheiben ausgelaufen ist, Scheibenhonig, Plin. 11, 15, 15 (*conj.*).

ăcervālis, e (acervus), aufgehäuft, für das griech. σωρείτης, ein Trugschluß durch Anhäufung, Cic. de Div. 2, 4, 11.

ăcervātim, *Adv.* (acervo), 1) haufenweise, in Haufen, Lucr. u. Varr. 2) in Massen (*opp.* singuli), Hirt. u. A.: trop.,

multa acervatim frequentans, eine Masse von Gedanken aufhäufend, Cic.: ac. reliqua dicere, summarisch, id.

ăcervātio, ōnis, *f.* das Anhäufen, saporum (*opp.* cibus simplex), Plin. 11, 53, 117. — Von

ăcervo, avi, atum, are (acervus), 1) häufen, zu einem Haufen machen, zusammen häufen, plura remedia, zusammen anführen, Plin.: acervari, sich häufen, id. 2) trop., häufen = vermehren, leges, Liv.: verba, Quint.

ăcervus, i, *m.* [vom Stamme AC, wie ăcer, ĕris, ăcies u. a.] 1) ein oben spitziger, kegelförmiger Haufen gleichartiger Gegenstände, bes. von Getreide, frumenti, Plaut.: tritici, Cic.: farris, Virg.: od. von Holz, feralis acervus, Scheiterhaufen, Val. Fl. b) überh. ein Haufen = eine Menge, Masse gleichartiger Dinge, aeris et auri, Hor.: pecuniae, Cic.: sarcinas in acervum conjicere, Liv.: caecus acervus, vom Chaos, Ovid. — trop., facinorum, Cic.: officiorum negotiorumque, Plin. Ep. 2) übertr., der durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß, griech. σωρείτης, Cic. Acad. 2, 16, 49. Hor. Ep. 2, 1, 47.

ăcesco, acui, ĕre (aceo), sauer werden, Hor. u. Plin.

Ăcĕsīnes, ae, *m.* (Ἀκεσίνης), ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, jetzt *Jenaub*, Curt.

Ăcĕsīnus, i, *m.* ein Fluß auf der taurischen Halbinsel, Plin. — Dav. Acesīnus, a, um, acesinisch, aquina, Val. Fl.

acĕsis, is, *f.* eine Art Berggrün, zur Heilung dienlich, Plin. 33, 5, 28.

Ăcesta, ae, *f.* Stadt auf Sicilien, sonst *Segesta* genannt; Virg. — Dav. Acestaei, orum, *m.* die Ew. v. Acesta, die Acestäer, Plin.

ăcētābŭlum, i, *n.* (acetum), eig. „ein Essigbecher"; dah. 1) jedes becherartige Gefäß, Quint. 8, 6, 35: der Becher des Taschenspielers, Sen. Ep. 45, 7. b) insbes., als Maß für feuchte und trockene Dinge, der vierte Theil einer hemina, und von Gewicht vier attische Drachmen, Cels. u. Plin. 2) übertr. (wegen der Aehnlichkeit), *t. t.* a) der Anatomie, die Pfanne, Hüftpfanne, Plin. 28, 11, 49. b) der Zoologie, die hohle Vertiefung in den Armen der Polypen, womit sie sich ansaugen, das Saugnäpfchen, Plin. c) der Botan., der Kelch der Blumen u. Pflanzen, Plin.

ăcētārĭa, orum, *n.* (acetum), *sc.* olera, mit Essig u. Oel Angemachtes, Salat, Plin. 19, 4, 19 u. ö.

ăcētasco, avi, ĕre (acetum), sauer-, Essig werden, quod acetaverit, Appul. Herb. 3.

acĕto, are, alt für agitare, Fest.

ăcētum, i, *n.* (aceo), saurer Wein, Weinessig, u. dann Essig überh., Plaut., Cic. u. A.: mulsum acetum, Honigmeth, Plin.: saxa ardentia infuso aceto putrefacere, eine Beschreibung des Feuersetzens, Liv. 21, 37; *cf.* Plin. 33, 4, 21. — Dah. trop., Schärfe des Verstandes, Witz, Verstand, Plaut.: Italo perfusus aceto, beißender Witz, Hor.

Ăchaei, orum, *m.* (Ἀχαιοί), die Achäer, die von ihrem Stammvater Achäus (Sohn des Xuthus u. der Creusa, Enkel des Hellen) benannten Bewohner der griech. Landschaft Achaja (s. unten *no.* B, 2 d. W.), Liv. 2) appellat.: a) für Griechen überh., Plin. b) die Einwohner einer griech. Colonie am Pontus Euxinus, Ovid. u. Plin. B) Davon abgeleitet: 1) Ăchaeus, a, um (Ἀχαιός), zu Achaja gehörig, achäisch, fines, Lucr. b) überh. griechisch, Juven. u. Stat. 2) Ăchāĭa, ae, *f.* (Ἀχαΐα) od. in Prosa Ăchāja, ae, *f.* a) das Land der Achäer, die Landschaft Achaja, das nördl. Küstenland des Peloponnes, Plin. u. Ovid. b) nach der Eroberung Korinths 146 v. Ch. Name für ganz Griechenland als röm. Provinz, Cic. u. Plin. 3) Ăchāĭas, ădis, *f.* eine Achäerinn, achäische od. griechische Frau, Ovid. 4) Ăchāĭcus, a, um (Ἀχαϊκός), achäisch, griechisch, Cic.: homines, Leute, die nach Griechenland reisen, id. 5) Achāis, ĭdis od. ĭdos, *f.* eine Achäerinn, Ovid.: auch poet., das Achäerland = Griechenland, id. 6) Ăchāĭus, a, um, poet. für *Achaicus*, achäisch od. griechisch, Virg. u. A. 7) Ăchīvi, orum, *m.* (aus Ἀχαϊ-Foί), die Achiver (Achäer) od. homerischen Griechen, Cic. u. A. — *Adj.* Achīvus, a, um, achivisch (achäisch), griechisch, Ovid.

Ăchaemĕnes, is, *m.* (Ἀχαιμένης), Ahnherr der altpersischen Könige, Großvater des Cyrus und Stifter des Geschlechtes der Achämeniden: dah. dives Ach., poet., für großen asiatischen Reichthum überh., Hor. — Dav. a) Achaemĕnĭdae, arum, *m.* die Achämeniden (s. vorher), Plin. 6, 23, 26. b) Achaemĕnĭus, a, um, persisch od. parthisch, Hor. u. Ovid.

Ăchaemĕnis, ĭdis, *f.* ein Zauberkraut, Plin. 24, 17, 102.

Ăchaeus, s. Achaei.

Acha-ia, -ias, -icus, -is, -ius, -ja, s. Achaei.

Ăcharnae, arum, *f.* bedeutender Flecken in Attika, Stat. Theb. 12, 623. — Dav. Acharnānus, a, um, aus Acharná gebürtig, acharnanisch, Nep. Them. 1, 2 *Fischer.*

1. **Acharne** (*al.* Acarne), es, *f.* (Ἀχάρνη), Stadt Thessaliens in Magnesien, Plin. 4, 9, 16.

2. **acharne** (*al.* acarne), es, *f.* ein Seefisch, der Meerwolf (Perca labrax, L.), Plin. 32, 11, 53. Lucil. b. Gell. 10, 20.

Ăchātes, ae (Ἀχάτης), 1) c. der Achat, Achatstein, so genannt von Achates, einem Fluß in Sicilien (Plin. 3, 8, 14. Sil. 14, 228), an dessen Ufern er zuerst gefunden wurde, Plin. 37, 10, 54. 2) *m.* des Aeneas getreuster Gefährte, Virg. Aen. 1, 178 u. ö.

Achĕlōus, i, *m.* (Ἀχελῶος), größter Fluß Griechenlands, vom Pindus herab, als Grenzscheide Aetoliens u. Acarnaniens, ins ionische Meer fallend, jetzt *Aspro Potamo*: hochverehrt als Flußgott, Ovid. Met. 9, 1 *sqq.*: dah. sein Name für Wasser überh., Macrob. Sat. 5, 18. — Dav. 1) Achĕlōĭas, ădis, *f.* u. Achĕlōis, ĭdis, *f.* Tochter des Achelous; dah. Acheloiades u. Acheloides, poet. für „die Sirenen", Ovid. 2) Achĕlōus, a, um, a) zum Flußgott-, zum Fluß Achelous gehörig, acheloisch, cornua

Acheloia, *i. c.* Acheloi, Ovid.: Calirrhoe Acheloia, *i. c.* filia Acheloi, id.: pocula Acheloia, *i. c.* aqua, Virg. b) ätolisch, heros, *i. c.* Tydeus, Stat.

Ăchĕron, tis, *m.* (Ἀχέρων), 1) ein Fluß in Thesprotia, der durch den Sumpf Acherusia fließt und in das jonische Meer mündet, jetzt *Deliki*, Liv. 8, 24, 3. Plin. 4, 1, 2. 2) ein Fl. in Bruttien, jetzt *Lese*, verhängnißvoll für Alexander von Epirus, Liv. 8, 24, 11 (wo die Nebenf. Acheros). Plin. 3, 5, 10. 3) mythol. Fluß in der Unterwelt, über welchen die Schatten wandern mußten, Cic. N. D. 3, 17, 43 u. s.: dah. für die Unterwelt selbst, Cic. u. A.: Acheronta movebo, die Hölle in Bewegung setzen, Virg. B) Davon abgeleitet: 1) Ăchĕrontēus, a, um, zum Acheron gehörig, acherontisch, Claudian. Rapt. Pros. 2, 351. 2) Ăchĕrontia, ae, *f.* kleine Stadt in Lucanien an Calabriens Grenze, jetzt *Acerenza*, Hor. Od. 3, 4, 14. 3) Ăchĕrontĭcus, a, um, acherontisch, stagna, Prud. Cathem. 5, 128: libri, heilige Bücher, der Sage nach vom Etrusker Tages geschrieben, wahrsch. auf acherontische Todtensacra sich beziehend, Arnob. adv. gent. 2, 62; s. Müller's Etrusker 2, 27 u. 28. 4) Ăchĕrontīni, ōrum, *m.* ein Volk in Bruttium, in der Nähe des Flusses Acheron, Plin. 3, 5, 10.

Ăchĕros, s. Acheron.

Ăchĕruns, tis, *c.* alte Form für *Acheron*, bes. = die Unterwelt, Plaut. u. Lucr. — Acheruntis pabulum, Höllenfutter (von einem verderbten, verworfenen Menschen), Plaut.: Acheruntis ostium, Höllenthor (von einem übelriechenden Ort), id.: mittere *alqm* ad Acheruntem, Jmd. tödten, id.: abire ad Acheruntem, sterben, id.: Acheruns ulmorum, scherzh. von einem Sclaven, auf dessen Rücken Ruthen zerschlagen werden, id. B) Davon abgeleitet: 1) Ăchĕruntĭcus, a, um, acheruntisch, Plaut.: senex, dem Tode nahe, id. 2) Ăchĕrūsia, ae, *f.* (Ἀχερουσία), a) ein Sumpf in Thesprotia, durch welchen der Acheron fließt, Plin. b) ein See in Campanien zwischen Misenum u. Cumä, jetzt *Lago della Colluccia*, Plin. c) eine mephitische Höhle in Bithynien, durch welche Hercules den Cerberus holte, Mela: auch Acherusis gen., Val. Fl.: u. specus Acherusius, Mela. 3) Ăchĕrūsis, ĭdis, *f.* s. Acherusia *no.* c. 4) Ăchĕrūsius, a, um, acherusisch = acherontisch, a) zum Fluß Acheron gehörig, aqua, Liv. b) zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, templa, die Unterwelt, Enn. b. Cic.: vita, trauriges, angstvolles Leben, Lucr.

achĕta, ae, *m.* (ἀχέτης st. ἠχέτης), die männliche, singende Cikade, Plin. 11, 26, 32.

Achilla, s. Acholla.

Achill-ēa, -eis, -eos, s. Achilles.

Ăchilles, is, *m.* (Ἀχιλλεύς; bei class. Dicht. *Gen.* Achillēi od. Achilli, *Acc.* Achillea: *Voc.* Achille: *Abl.* Achilli), Achilles, der mit Kraft u. Schönheit ausgerüstete griech. Held vor Troja, Sohn des Peleus, Königs von Thessalien, und der Nereide Thetis, Vater des Pyrrhus od. Neoptolemus, Virg. u. A. — Dah. appellat., ein Achilles = ein schöner u. kräftiger Held od. Jüngling überh., Plaut. u. Virg. B) Davon abgeleitet: 1) Ăchillēis, ĭdis, *f.* die Achilleide, ein unvollendetes Heldengedicht des Statius. 2) Achillēus, a, um (Ἀχίλλειος), zum Achilles gehörig, achilleisch, des Achilles, comae, Mart.: stirps, Virg.: statuae, Statuen, die nackend eine Lanze hielten, Plin.: cothurnus, der hohe, tragische Stil des Epos, dessen Gegenstand häufig Achilles war, Prop. — *Subst.* a) in der Geogr.: α) Achillea (insula) od. Achillis insula, ae, *f.* (auch Leuce, Λευκή gen.) an der Mündung des Borysthenes gelegene Insel, mit einem fabelhaften Heiligthum des Achilles, Mela u. Plin. — Achilēa, ae, *f.* eine Insel bei Samos im ägäischen Meere, Plin. β) Achilleus cursus (Ἀχίλλειος δρόμος), Achilles Rennbahn, eine jetzt durch Anschwemmung sehr veränderte Halbinsel, an der Mündung des Borysthenes, wo Achilles ein Wettrennen gefeiert haben soll, Plin. u. (gr. b.) Mela. γ) Achillēum, i, *n.* (Ἀχίλλειον), fester Ort beim Vorgebirge Sigeum in Troas, von den Mytilenäern erbaut, mit dem Grabhügel des Achilles, Plin. b) in der Botan.: α) Achillēa, ae, *f.* (*sc.* herba) u. Achillēos, i, *f.* (ἡ Ἀχίλλειος, *sc.* βοτάνη), eine nach der Sage von Achilles zur Heilung des Telephus aufgefundene Pflanze, die Schafgarbe, Plin. β) Achillēum, i, *n.* eine Gattung zarten Schwammes, Plin. 3) Achillĭăcus, a, um = *Achilleus*, Venant. Fort. 7, 8 *extr.* 4) Achillīdes (nicht Achilleides), ae, *m.* (Ἀχιλλείδης), ein Achillide, d. i. Nachkomme des Achilles, Ovid.

Ăchivi u. **Achivus,** s. Achaei *no.* B, 7.

achlis, is, *f.* nach Plin. 8, 15, 16 ein wildes Thier im Norden, welches neuere Naturforscher für einerlei mit alces halten.

Acholla, ae, *f.* (Ἀχόλλα), Stadt der Carthager in Byzacium, jetzt in Trümmern bei Elalia, Liv. u. Hirt. — Dav. Achillitani, orum, *m.* die Ew. von Acholla od. Achilla, die Achollitaner, Hirt. B. Afr.

achor, ōris, *m.* (ἀχώρ), der Schorf, Grind am Kopfe der Kinder, Aem. Mac. de herb.

Achradīna od. **Acradīna,** ae, *f.* ein Stadttheil von Syracus, Cic. u. Liv.

achras, ădis u. ădos, *f.* (ἀχράς), der wilde Birnbaum, die wilde Birne, Col.

acĭa, ae, *f.* (acus), ein Faden zum Nähen, Titinn. b. Non. 3, 21. Cels. 5, 26.

ăcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine kleine Nadel zum Kopfputz, Cod. Theod. 3, 16, 1.

Ăcĭdălĭa, ae, *f.* ein Zuname der Venus, viell. von der Quelle Acidalius in Böotien, wo die Grazien, Töchter der Venus, sich badeten, Virg. — Dav. Acidalius, a, um, zur Acidalia (Venus) gehörig, nodus, Venusgürtel, Mart.: arundo, Rohr von Cnidus, id.

ăcĭdĭtas, ātis, *f.* (acidus), die Säure, Marcell. Emp. 20.

ăcĭdŭlus, a, um, etwas sauer, säuerlich, sapor, Plin.: aqua, quae vocatur acidula, Art Sauerbrunnen, id. — *Demin.* von

ăcĭdus, a, um (aceo), 1) sauer, säuerlich, sapor, lac, caseus, Plin.: sorba, Virg.: inula, Hor.: venae fontium, Sauerbrunnen, Vitr.: succus, id.: *subst.*, acida, orum, *n.*, Plin. b) übertr.: α) beißend, acetum acidissimum,

Plaut.: acidae linguae, Sen. β) widerlich fürs Gehör, canticum, Petron.: sonus acidior, id.: u. widerlich, unangenehm für das innere Gefühl (*opp.* dulcis), invisum acidumque duobus, Hor.: nuptiae, Appul. 2) in Essig eingeweicht, creta, Mart. 6, 93.

ăcĭes, ēi, *f.* (v. ἀκίς mit eingeschobenem e; *Gen.* auch acii u. acie), 1) die Schärfe, Schneide, a) concret, der scharfe Rand, die scharfe Spitze, securis, Cic.: falcis, Virg.: hastae, Ovid.: rostri, Plin.: lateris (der Seite der Mandeln), id.: vitri, id. – dah. acies (ferri), das reinere, härtere Eisen, der Stahl, Plin. 34, 14, 41. b) abstract, die Schneide, Schärfe, aciem hebetare od. praestringere, abstumpfen, Plin.: aciem trahere od. excitare, schärfen, id. II) übertr.: 1) vom Auge: a) der scharfe, sehende Punkt im Auge, die Sehe, der Augapfel, die Pupille, Lucr. 3, 412. Cic. N. D. 2, 57, 142. β) meton. (poet.), das Auge, Lucr. u. Virg. b) abstract, die Schärfe des Auges, die Sehkraft, das gute Gesicht, oculorum, Cic., Caes. u. A.: bonum incolumis acies, malum caecitas, Cic. – poet., stellis acies obtusa videtur, der Glanz, Schimmer, Virg. 2) als milit. *t. t.*, die gleichs. als Schneide dem Feinde zugekehrte Schlachtlinie eines Heeres, u. zwar: a) concret, die Schlachtlinie, -reihe, bald die in Schlachtordnung aufgestellten Glieder zus., bald ein einzelnes Treffen, gew. vom Fußvolk, tota acie dimicare, Liv.: aciem dirigere, id.: aciem simplicem dirigere, eine einfache Schlachtreihe bilden, Hirt.: instruere, Cic. u. Caes., od. instituere, Caes., das Heer in Schlachtordnung stellen: acie triplici instructa, in dreifacher Schlachtreihe (*en trois colonnes*), Caes.: prima acies, das Vordertreffen, Liv.: novissima od. extrema, das Hintertreffen, id.: media, das Mitteltreffen, Centrum, id.: tertia, Caes.: dextra, der rechte Flügel, Liv. – agmina potius, quam acies pugnabant, mehr in Marschcolonnen, als in Schlachtlinien, Liv.: von Reiterei, equitum acies, id.: equestris acies, Vell. b) abstract, die Ordnung des zur Schlacht aufgerückten Heeres, die Schlachtordnung, Stellung, exercitus nostri, Cic.: non proeliis, neque acie, sed alio more bellum gerendum, Sall.: so auch von der Stellung der Schiffe, Nep. Hann. 11, 1. – dah. c) die Feldschlacht (in so fern sich zwei Heere die Schärfe des Schwertes zukehren, -einander feindlich gegenüber stehen; denn der Kampf selbst ist *pugna* od. *proelium*), Pharsalica, Cic.: in aciem educere, Liv.: cadere in acie, id.: ex ipsa acie a fratre missus, vom Schlachtfelde weg, id. – Wieder übertr., vom Wortkampf, prodire in aciem, Cic.: orationis aciem contra conferam, ich will ihn anreden, Plaut. – u. acies Vulcania, vom Feuer, Virg. Aen. 10, 408. III) trop.: 1) im Allgem.: patimur hebescere aciem horum auctoritatis, d. i. daß die Vollmacht dieser ihre Schärfe (= Wirksamkeit) verliere, Cic. Cat. 1, 2, 4. 2) insbes., die Schärfe, der helle Blick des Verstandes, der (das Verworrene sichtende, der klar erkennende) helle Verstand, die helle Einsicht, ingenii, animi, mentis, Cic. – ad eam rem habeo omnem aciem, alles Geschick, Plaut. Mil. 4, 2, 38.

Ăcĭlĭānus, a, um, zum Acilius gehörig, acilianisch, annales, die Geschichtswerke des Acilius, Liv. – Von

Ăcīlĭus, a, um, eine röm. Geschlechtsbenennung, 1) *Adj.*, acilisch, gens. – lex Acilia, *i. e.* Man. Acilii Glabrionis de repetundis, wonach sofort auf die Anklage u. Vertheidigung der Richter erkennen, oder auch eine weitere Instruction (*ampliatio*) verlangen konnte, Cic. 2) *Subst.* Man. Acil. Glabrio.

acĭna, s. acinus.

ăcīnăces u. **ăcīnăcis,** is, *m.* (ἀκινάκης), der krumme kurze Säbel der Perser, Meder u. Scythen, Hor. u. Curt.

ăcĭnārĭus, a, um (acinus), zu den Weinbeeren (Trauben) gehörig, dolia, Traubenkufen, Varr. R. R. 1, 22, 4.

ăcĭnātĭcĭus, a, um (acinus), aus Weinbeeren bereitet, vinum, köstlicher, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein, Pallad. 1, 6. Cassiod. 12, 4.

ăcĭnētos, i, *m.* (ἀκίνητος), unbeweglich: einer von den Aeonen der Valentinianer, Tert. adv. Val. 8.

Acinippo, Stadt in Hispan. Baetica, jetzt *Ronda la Vieja*, Plin. 3, 1, 3.

acĭnos, i, *f.* (ἄκινος), ein wohlriechendes Kraut, nach Einigen wilde Basilie, Plin. 21, 27, 101.

ăcĭnōsus, a, um, 1) voll Weinbeeren, Plin. 14, 3, 4. *no.* 8 *ed. Elzev.* (*Hurd.* e racemosissimis). 2) den Weinbeeren ähnlich, Plin. 12, 13, 27 u. a.

ăcĭnus, i, *m.* od. **acĭnum,** i, *n.* 1) jede kleine Beere (im Gegens. der größern baca), bes. die Weinbeere, Col. u. Plin.: die Beere des Holunders, Epheu's ꝛc., Plin. 2) der Traubenbeerkern, d. h. jeder Kern einer Traubenbeere, bes. der Weinbeerkern, ex acino vinaceo, Cic.: acino uvae strangulatus, Plin.: acini colore mutati, id.: von Mispeln, Granatäpfeln, id. – ☞ Nebenf. acina, ae, *f.* Catull. 27, 4.

ăcĭpenser, ĕris, u. **ăcĭpensis,** is, *m.* (ἀκιπήσιος), ein bei den Alten hochgeschätzter Fisch, nach Cuvier der Sterlet (*Acipenser Ruthenus, L.*), nach Andern der Stör, Cic. u. A.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 2, 47.

Ăcis, idis, 1) *m.* ein Fluß auf Sicilien (jetzt *Chiaci*), und nach der Fabel ein schöner Hirt und Liebhaber der Galatea, Ovid. 2) *f.* eine der cykladischen Inseln, später Siphnus gen., Plin.

ăclis, idis, *f.* (richtiger als aclys, ўdis, s. Schneiders Gr. 1, 43 ff.) = ἀγκυλίς, ein kleiner Wurfspieß, Virg. u. Sil.

Acmōdae, arum, *f.* sieben Inseln hinter Irland, Plin. 4, 16, 30.

Acmōnensis, e, *Adj.*, zu Acmonia (einer Stadt Großphrygiens) gehörig, acmonensisch, Cic.: *Plur. subst.* Acmonenses, ium, *m.* die Ew. v. Acmonia, die Acmonenser, id.

Acmŏnĭdes, ae, *m.* einer von Vulcans Schmiedegesellen, Ovid. Fast. 4, 288.

acnŭa u. **acna,** ae, *f.* (ἄκαινα), ein Feldmaß von 120 Fuß im Quadrat, Varr. u. Col.

Ăcoenŏnŏētus, i, *m.* (ἀκοινονόητος),

dem der gemeine Menschenverstand fehlt, Juven. 7, 218 zw.

ăcoetis, is, *f.* (ἄκοιτις), die Bettgenossinn, Gattinn, Lucil. b. Non. 26, 5.

acŏnīti, *Adv.* (ἀκονιτί), ohne Mühe, Plin. 35, 11, 40. §. 139.

acŏnītum, i, *n.* (ἀκόνιτον), ein giftiges Kraut, Sturmhut, Wolfswurz, begriff mehrere Arten der Gattung Aconitum u. vorzüglich *A. Napellus*, Plin.: poet. für Gift überh., Virg. u. Ovid.

ăcontĭae, ārum, *m.* (ἀκοντίας), Sternmeteore mit pfeilartigen Schweifen, nach Plin. 2, 25, 22.

ăcontīzo, are (ἀκοντίζω), eig. den Wurfspieß werfen; uneig. *intr.* vom Blute, hervorschießen, hervorspringen, Veget.

ăcŏpis, idis, s. acopos.

ăcŏpos, um od. on (ἄκοπος, Müdigkeit u. Schmerz vertreibend), nur *subst.*: 1) acopos, i, *f.* (*sc.* gemma), eine Steinart, viell. ein mit goldfarbigem Kies belegter Quarzkrystall od. Spath, Plin. 37, 10, 54. 2) acopos, i, *f.* (*sc.* herba), ein Kraut, gut bei Geburten, sonst anagyros gen., Plin. 27, 4, 13. 3) acopum, i, *n.* (*sc.* unguentum), eine Linderungssalbe, ein Liniment, Cels. u. Plin.

ăcor, ōris, *m.* (von aceo), die Säure, der saure Geschmack, Quint.: acores, Plin. Ep.

acorna, ae, *f.* eine Art gelber Distel, Plin.

acŏrus, i, *f.* u. **acŏrum**, i, *n.* (ἄκορον), ein Kraut von starkem Geruche, wahrsch. unser Kalmus, Cels. u. A.

ac-quĭesco, ēvi, ētum, ĕre, bei etwas zur Ruhe kommen, Ruhe finden; dah. I) überh. körperlich ausruhen, tres horas, Cic.: a lassitudine, Nep.: in lecto, Curt. – dah. acquiescere, mit u. ohne somno, = schlafen, Curt. u. Appul.: euphemist., wie unser zur Ruhe kommen, = eingehen = sterben, Nep. Hann. 13, 1. 2) übertr., von Dingen: vineam melius adminiculo modico ... acquiescere, ruhe bei od. an ꝛc. = lehne sich an ꝛc., Col.: aures in eo (extremo) acquiescant, ruhen am Schlusse der Periode, Cic.: rem familiarem saltem acquiescere, nicht angegriffen werde, Liv. II) trop.: A) im Allgem., von Gemüths- u. Gewissensruhe = Ruhe gewinnen, in quo uno acquiesco, Cic.: numquam sinit (improbitas) eum respirare, numquam acquiescere, id. B) insbes.: 1) mit seinen Wünschen ꝛc. zur Ruhe kommen = mit Wohlbehagen bei etwas verweilen, sich durch etwas befriedigt od. erfreut fühlen, bei Cic. mit *in* u. *Abl.*, in adolescentium caritate, Cic.: od. mit bl. *Abl.*, Clodii morte, id. – bei Spät. auch mit *Dat.*, huic (hilaritati), Hirt. B. Afr.: spei, Sen.: honori, Suet.: auch *alci*, id. 2) mit seinen Zweifeln sich zur Ruhe begeben = fremden Behauptungen und Gründen nichts mehr entgegenhalten, sie sich gefallen lassen, Cic. Acad. 2, 46, 141. b) überh. Jmd. beipflichten, Glauben beimessen, mit *Dat.*, Suet. Vit. 14.

acquīro (adq.), sīvi, sītum, ĕre (ad u. quaero), 1) (als Zuwachs zum Vorhandenen) dazu erwerben, = gewinnen, de possessione detrahere, acquirere ad fidem, den Credit vermehren, Cic.: gratias non modo retinendas, sed acquirendas, id. 2) überh. (durch Anstrengung u. Mühe) erwerben, verschaffen, sibi nihil, sibi dignitatem, Cic.: opes, Ovid. – periculum, hostes *alci*, Justin. b) (*absol.*) prägnant, Etwas erwerben = Geld od. Reichthum erwerben, Quint. u. Juven.

acquīsītĭo (adq.), ōnis, *f.* (acquiro), 1) die Erwerbung, Tert. b) die Erwerbungsart, Dig. c) meton., der Erwerb, Gewinn, Julian. *epit.* nov. 2) der Zuwachs, Frontin.

I. **Acra**, ae, *f.* (ἄκρα), eine Spitze, ein Vorgebirge, Acra Japygia, sonst promontorium Salentinum, jetzt *Capo di St. Maria di Leuca*, Plin. 3, 11, 16.

2. **acra**, orum, *n.* (τὰ ἄκρα), die Spitzen, die Höhen, Olympi, Appul. de mundo p. 56, 34.

Acradīna, s. Achradina.

Acraeus, a, um (ἀκραῖος), auf Höhen verehrt, Beiname der Juno u. des Jupiter, die auf Höhen (Bergen, Burgen) ihre Verehrungsplätze hatten (s. Vitr. 1, 7, 1), Liv. 32, 23, 10 u. 38, 2, 5.

Ăcrăgas, antis, *m.* (Ἀκράγας), Berg u. Stadt auf Sicilien, bei den Römern Agrigentum (jetzt *Girgenti*), Virg. u. Plin. – Dah. Acragantinus Empedocles, Emp. der Acragantiner, Luer.

acrātŏphŏrum (od. on), i, *n.* (ἀκρατοφόρον), ein Gefäß od. eine Flasche, den (unvermischten) Wein darin zu tragen, Varr. u. Col.

ācre, *Adv.* s. acer a. E.

ācrēdo, ĭnis, *f.* (acer), die Schärfe, der scharfe Geschmack, Pallad. 2, 15, 19.

ăcrēdŭla, ae, *f.* Name eines unbestimmbaren Thieres, als Uebers. von des Aratus ὀλολυγών b. Cic. de Div. 1, 8, 14 (wo die erste Sylbe lang) u. b. Auct. carm. de Philom. 15 (wo diese Sylbe kurz ist). – Während Manches für eine Froschgattung zu sprechen scheint (dah. Jacobs Uebers. „Laubfrosch"), wie das gr. ὀλολυγών u. das W. acredula selbst (s. Isid. Origg. 12, 6, 59), läßt der ganze Zusammenhang mehr auf eine Vögelgattung, etwa das Käuzlein (dah. Hottinger Uebers. „die Eule") od. die Drossel (viell. v. acus, ĕris u. edo [wie ficedula v. ficus u. edo]) schließen.

ācrĭcŭlus, a, um (acer), etwas scharf, reizbar, ille acriculus, jenes reizbare Männchen, jener kleine Hitzkopf, Cic. Tusc. 3, 17, 38.

ācrĭfŏlĭus, a, um, s. aquifolius.

ācrĭmōnia, ae, *f.* (acer), 1) die Schärfe im Geschmack, das Pikante (nicht gerade unangenehm, wie in acerbitas), von Senf, Zwiebeln, Salpeter ꝛc., Col. u. Plin.: brassicae, Cato. 2) trop., die Schärfe, die durchdringende Kraft, Energie, Lebhaftigkeit im Betragen, Ausdruck ꝛc., patris, Cic.: in vultu, Auct. ad Her.

Ācrĭsĭus, ii, *m.* (Ἀκρίσιος), König von Argos, Sohn des Abas, wußte durch's Orakel, daß ihn der Sohn seiner einzigen Tochter Danaë einst umbringen würde. Um dies zu verhüten, sollte Danaë sich nie vermählen, u. wurde in einen ehernen Thurm eingesperrt. Aber Jupiter fiel als ein goldener Regen in ihren Schoos, und sie gebar den Perseus, der einst beim Discus-

werfen ſeinen Großvater ohne Schuld tödtete, Hor. Od. 3, 16, 1 *sqq.* Ovid. Met. 4, 608 *sqq.* Hyg. Fab. 63. – Dav. 1) Ācrīsiōnē, es, *f.* Tochter des Acriſius, die Danaë, Virg. Catal. 11, 33. 2) Ācrīsiōnēus, a, um (Ἀκρισιώνειος), zum Acriſius gehörig, acriſioneiſch, arces, die Stadt Argos, Ovid.: amores, der Danaë, Col.: muri, d. i. Ardea, von der Danaë erbaut, Sil.: ſo auch Acrisioneis Danaë colonis fundasse urbem dicitur, Virg. Aen. 7, 410. 3) Ācrīsiōnĭădes, ae, *m.* (Ἀκρισιωνιάδης), der Acriſioniade (d. i. Nachkomme des Acriſius) = Perſeus, Ovid. Met. 5, 69.

1. **Acrītas,** ae, *m.* (Ἀκρίτας), ein Vorgebirge Meſſeniens, jetzt *Capo di Gallo*, Mela u. Plin.

2. **ācrĭtas,** ātis, *f.* (acer) = *acritudo* nach Gell. 13, 3. – Trop., die Schärfe, das Eindringliche, veritatis, Att. b. Non. 493, 14.

ācrĭter, *Adv.* (acer), ſcharf, 1) (zu acer *no.* 1, e) fürs Geſicht = lebhaft, acriter viridis, Plin. 37, 5, 18. 2) übertr.: a) (zu acer *no.* 2, a) empfindlich, caedunt acerrime virgis, auf das Empfindlichſte, Cic. Verr. 5, 54, 142. b) (zu acer *no.* 2, b) ſcharf, ſcharfſinnig, mit Umſicht, genau, videre vitia, Cic.: intelligere, contemplari, id.: asservare consilium, id.: cavere, Hor. c) (zu acer *no.* 2, c): α) feurig, hitzig, eifrig, muthig, pugnam inire, Liv.: acrius persequi, Cic.: solem intueri, mit unverwandten Blicken, Ter.: acerrime egi, Cic.: se morti offerre, id. β) ſtark, heftig, leidenſchaftlich, amatur atque egetur acriter, es wird ſcharf geliebt u. gedarbt, Plaut.: acrius cupere, Curt.: acerrime exspectare, ſehnſüchtig, mit Schmerzen, Cic. γ) überh. ſcharf = ſtark, ſehr, acerrime occupatus, Nep.

ācrĭtūdo, ĭnis, *f.* (acer), 1) die Schärfe eines Safts ꝛc., Vitr. 2) trop., die Feuerkraft, das Feuer, die Lebhaftigkeit, Gell. 10, 27.

ăcrŏāma, ătis, *n.* (ἀκρόαμα), 1) eine Unterhaltung durch irgend eine für das Gehör berechnete Darſtellung (durch Muſik, Geſang, Vorleſen, Erzählen u. dgl.), ein Ohrenſchmaus, eine Ohrenweide, Cic. Arch. 9, 20. Nep. Att. 14, 1. – Häufiger 2) meton., die (beſ. bei Tiſche) unterhaltende Perſon, ein Virtuoſe, Vorleſer, launiger Erzähler, Poſſenreißer (vgl. *Ernesti* Exc. VIII in Suet. Oct. 74), Cic., Suet. u. A.

ăcrŏāsis, is, *f.* (ἀκρόασις), eig. das Anhören; dah. meton.: 1) das Angehörte, eine Vorleſung, ein Vortrag, acroasin facere (ἀκρόασιν ποιεῖσθαι), halten, Vitr. 10, 16 (22), 3. 2) die einen Vortrag anhörende Verſammlung, das Auditorium, Cic. Att. 15, 17, 2.

ăcrŏātĭcus, a, um (ἀκροατικός), „für den Zuhörer gehörig, = beſtimmt", bei Gell. fälſchlich (ſ. *Schaefer* Plut. t. 5. p. 245) geſetzt für ăcrŏāmătĭcus (ἀκροαματικός) = für das Anhören, für den mündlichen Vortrag berechnet, eſoteriſch, libri, die eſoteriſchen Vorträge eines Philoſophen enthaltend (*opp.* libri exoterici, ἐξωτερικοί), Gell. 20, 5.

Acrŏcĕraunĭa, orum, *m.* (Ἀκροκεραύνια, τά) = Ceraunii montes od. Ceraunia, ſ. Ceraunius. 2) appellat. für jeden „gefährlichen Ort", haec Acroceraunia vita, Ovid. Rem. 739.

ăcrŏchordon, ŏnis, *f.* (ἀκροχορδών), eine Warze mit dünnem Stiel, Cels. 5, 28.

Ācrŏcŏrinthus, i, *f.* (ἄκρον, Höhe, Burg, und Κόρινθος), die Burg von Korinth, Liv. u. Plin.

acrŏcŏrĭum, ii, *n.* eine Art Zwiebel- od. Knollengewächs, Plin. 19, 5, 30 zw.

ăcrŏlĭthus, a, um (ἀκρόλιθος), am äußerſten Ende von Stein, statua, Statue, deren bekleidetem od. vergoldetem Körper von Holz Außentheile (Kopf, Hände u. Füße) von Marmor angeſetzt waren, Treb. Poll. 32; vgl. Vitr. 2, 8, 11.

Acronĭus lacus, *m.* der überlinger See, ein Theil des Bodenſees, Mel. 3, 2.

Acronŏma saxa, *n.* eine unbekannte Gegend in Unteritalien, Cic. Att. 13, 40, 2 zw.

acrŏnyctos, on (ἀκρόνυκτος), akronyktiſch, von Sternen, die beim Sonnenuntergang auf- od. untergehen, stellae, Firmic. Astron. 2, 8.

acrŏpŏdĭum, ii, *n.* (ἀκροπόδιον), das Fußgeſtelle einer Statue, Hygin. Fab. 88.

acror, ōris, *m.* = *acritudo*, Fulgent.

ăcrōtērĭum, ii, *n.* (ἀκρωτήριον), 1) die hervorlaufende Landſpitze eines Hafens ꝛc. (rein lat. promontorium procurrens), Vitr. 5, 12, 1. 2) *Plur.* acroteria, oben an den Ecken (dah. angularia) und in der Mitte (auf der Spitze) eines Giebels (dah. mediana) hervorragende Poſtamente, um Statuen, Vaſen ꝛc. darauf zu ſetzen, die Giebel-Bilderſtühle, Vitr. 3, 5, 12 (od. 3, 3).

acrŏthymĭum, ii, *n.* (ἀκροθύμιον), eine Art Warzen, ſo genannt von der Aehnlichkeit mit der Blüthe des Quendels, Cels. 5, 28, 14.

acrufolius, ſ. aquifolius.

1. **acta,** ae, *f.* (ἀκτή), das liebliche, ſchattenreiche Seeufer, Cic., Virg. u. Nep.

2. **acta,** ōrum, *n.* ſ. ago.

actaea, ae, *f.* ein Kraut von ſtarkem Geruche, Chriſtophskraut (*Actaea spicata, L.*), Plin. 27, 7, 26.

Actaeon, ŏnis, *m.* (Ἀκταίων), Sohn des Ariſtäus von der Autonoë, Enkel des Cadmus, von der Diana, die er im Bade erblickte, in einen Hirſch verwandelt und von ſeinen Hunden zerriſſen, Ovid. Met. 3, 138 *sqq.* Hyg. Fab. 180.

Actaeus, a, um, ſ. 1. Acte.

1. **Acte,** es, *f.* (Ἀκτή), eig. „Küſtenland", alter Name von Attica, Plin. 4, 7, 11. – Dav. a) Actaeus, a, um (Ἀκταῖος), poet., aktäiſch = attiſch, atheniſch, Virg. u. A. – *Subst.* Actaei, orum, *m.* die Aktäer = Attiker, Nep. Thras. 2, 1 *Bremi.* b) Actias, ădis, *f.* (poet.) aktiſch = attiſch, Virg. Ge. 4, 468.

2. **acte,** es, *f.* = *ebulus*, Attich, Wirderholunder (*Sambucus ebulus, L.*), Plin. 26, 11, 73.

Actĭas, ădis, *f.* ſ. Acte u. Actium.

actĭo, ōnis, *f.* (ago), eig. das „In-Bewegung-Setzen"; dah. I) die Bewegung, in singulis tetrantorum actionibus, Vitr. 3, 5, 6 (3, 3, 11). II) die mit dem mündlichen Vortrag verknüpfte Haltung u. Bewegung des Körpers

u. seiner Theile, verbunden mit gehöriger Modulation der Stimme: a) des Redners, der äußere (redneriſche) Vortrag (vgl. Cic. Or. 17, 55), Cic. u. Quint. b) des Schauſpielers ꝛc., der theatraliſche Vortrag, die Action (vgl. Cic. Or. 25, 86), Cic. ö. – dah. β) (wie *actus*, w. ſ.) die theatraliſche Vorſtellung, reliqui autem artifices suas per orchestram praestant actiones, in der Orcheſtra agiren, Vitr. 5, 7, 2 (5, 8, 3). III) jede Aeußerung einer körperlichen od. geiſtigen Thätigkeit: A) im Allgem., das Thun, Verrichten, die Handlung, Thätigkeit, aperta rerum illarum, das offene Verrichten, Cic.: gratiarum, Dankſagung, id. – honesta, edles Handeln, id. – c. *Gen. subj.*, corporis, id.: vitae, thätiges, practiſches Leben, id. B) insbeſ., das öffentliche Handeln, u. zwar: 1) überh. jede ſtaatsbürgerliche Handlung = Verhandlung, Antrag od. Vorſchlag (an's Volk, an den Senat), öffentliche Rede u. dgl., consularis, Cic.: actio de pace sublata est, id.: seditiosae actiones (*tribunorum*), Liv.: dah. actiones Ciceronis, Gracchorum, die ſtaatsbürgerlichen Handlungen, die ganze Amtsthätigkeit (in ſo fern ſie meiſt in Anträgen u. Reden beſtand), Sall. 2) eine Handlung vor Gericht: a) das Verhandeln, Führen eines Proceſſes (als Vertheidiger), die Vertheidigung vor Gericht, causae, Cic. Dej. 2, 7. b) das Verfolgen des Rechts vor Gericht, die Klage, der Proceß, civilis, Cic.: actionem instituere od. intendere, eine Klage einleiten, anſtellen gegen Jmd., Jmd. gerichtl. belangen, id. – dah. α) die Klage *in concreto*, die Klagformel (da jede anzubringende Klage zur Vermeidung aller Ungewißheit über dieſelbe in eine beſtimmte Formel gekleidet ſeyn mußte), Cic. N. D. 3, 30, 74 u. ö. – dah. überh. eine gerichtl. Formel od. Anweiſung über das, was bei Rechtshandlungen geſetzlich zu beobachten iſt, Hostilianae, über Erbſchaften, Cic. de Or. 2, 57, 245 (vgl. *ib.* 2, 58, 246 Manilianas venalium vendendorum *leges* ediscere). β) die Klagrede, Klagſchrift, actiones Verrinae, Cic.: in prima parte actionis, Quint. γ) die Erlaubniß zur Klage, das Klagrecht, actionem habere, postulare, dare accipere, restituere, Cic., Quint., Suet. u. A.: ſo auch multis actiones et res peribant, Vielen ging Klagrecht u. Anſpruch (Sache, auf die man Anſpruch hat) verloren, Liv. δ) die gerichtl. Vernehmung der Klagſache, der Termin, altera, Cic.: tertia, Cic. u. Plin. Ep.

actĭto, avi, atum, are (*Freq.* v. ago), gewöhnlich betreiben, causas multas, viele Proceſſe führen, Cic.: tragoedias, in Tr. als Schauſpieler auftreten, id.: ſo auch mimos, Tac.

Actĭum, ii, *n.* (Ἄκτιον), 1) Vorgebirge in Acarnanien, früher bloß mit einem dem Apollo von den Argonauten errichteten Tempel, bei dem jährlich dem Gotte ein Feſt mit Spielen gefeiert wurde, ſpäter mit einer vom Auguſtus zum Gedächtniß ſeines Seeſiegs über Antonius u. Cleopatra (31 v. Ch.) erbauten Stadt gl. N., aus gleicher Veranlaſſung erneutem Tempel u. erneuten Spielen (vgl. Plin. 4, 1, 2. *Heyne* Virg. Aen. 3, 280), Cic. u. A. 2) Hafen od. Rhede bei Corcyra, Cic. Att. 7, 2, 3. B) von *no.* I abgeleitet: 1) Actiăcus, a, um (Ἀκτιακός), aktiſch, Apollo, Ovid.: frondes, dem Apollo heilige Lorbeerzweige, id.: legiones, die bei Actium fochten, Tac.: triumphus, nach dem Seeſieg bei A., Suet.: victoria, ludi, id. 2) Actĭas, ădis, *f.* (Ἀκτιάς), aktiſch, Cleopatra, Stat. Silv. 3, 1, 20. 3) Actĭus, a, um (Ἄκτιος), aktiſch, Apollo od. Phoebus, Virg. u. Prop.: litora, Virg.: bella, Schlacht bei Actium, id.

actĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von actio), kleine gerichtliche Rede, Plin. Ep.

Actĭus, a, um, ſ. Actium.

active, *Adv.* (activus), in der Grammatik, als ein Activum, Prisc. 794 u. 799 P.

actīvus, a, um (ago), 1) im Handeln od. im Thun beſtehend, thätig, philosophia, d. i. die practiſche (*opp.* contemplativa), Sen.: pars (*opp.* spectativa), Quint.: elementum (*opp.* patibile), Lact. 2) eine Thätigkeit bezeichnend, verbum, ſpät. Gramm.

actor, ōris, *m.* (ago), I) der etwas in Bewegung ſetzt, treibt, pecoris, Hirte, Ovid.: habenae, Schleuderer, Stat. II) der mit Action theatraliſch Darſtellende, der Darſteller, Spieler, Repräſentant einer Rolle, suorum carminum, Liv.: secundarum et tertiarum partium, Cic.: personae, id. – dah. b) *absol.*, der Schauſpieler, Acteur überh., Cic. III) der eine Verrichtung übernimmt: 1) im Allgem., der Verrichter, Vollzieher, Beſorger, Vermittler u. dgl., rerum, Cic.: actor auctorque, Beſorger u. Berather, Nep. 2) insbeſ., der eine ſtaatsbürgerliche Handlung vollzieht: a) der etwas öffentl. verhandelt, -beantragt ꝛc., der öffentliche Redner, Cic. de Legg. 3, 18, 40 u. ö. b) als gerichtl. *t. t.*, der einen Proceß betreibt, Jmd. vor Gericht belangt, der Kläger, Cic. Partit. 32 *in.*: und da gew. die Proceſſe von Rechtsgelehrten geleitet wurden, der Sachwalter vor Gericht, Cic. Caecil. 1 *in.*: causarum, Cic. Brut. 89 *extr.* – Dah. c) in ſpät. Zeit jeder Sachwalter, Verwalter des Vermögens, der Güter des Herrn ꝛc., der Wirthſchafter, Hausintendant, Rendant u. dgl., Col.: actor summarum, Caſſenrendant, Suet.: actor publicus, der die Staatsgüter adminiſtrirte, die Einkünfte berechnete ꝛc., Staatsagent, Tac.

Actŏrĭdes, ae, *m.* (Ἀκτορίδης), der Actoride (= Nachkomme des Actor), wie Menötius, Sohn des Actor, Ovid.: Patroclus, Enkel des Actor, id.

actrix, īcis, *f.* (actor), die Klägerinn, Cod. Just. 7, 16, 41.

actŭālis, e (actus), thätig, wirkſam, practiſch, Macrob. Somn. Scip. 2, 17.

actŭārĭŏlum, i, *n.* (sc. navigium), ein kleines Ruderſchiff, eine Barke, Cic. – *Demin.* von

1. **actŭārĭus**, a, um (ago), 1) was getrieben wird, actuarium navigium od. actuaria navis, ein Ruderſchiff, eine Brigantine, Galeere, Caes.: ſo auch *subst.* actuaria, ae, *f.* (sc. navis), Cic. Att. 5, 9, 1. 2) actuarius limes, ein Weg zwiſchen zwei Aeckern, zwölf Fuß breit, Hyg. de lim. p. 151 *Goes.*

2. **actŭārĭus**, ii, *m.* (ago), 1) ein Geſchwindſchreiber, Sen. u. Suet. 2) der die Rechnungen ſeines Herrn abſchreibt, ein Copiſt, Buchführer, Petron. u. Ammian.

actŭōse, *Adv.* mit leidenschaftlicher Action, mit Leidenschaft, Cic. de Or. 3, 26, 102. – Von

actŭōsus, a, um (actus), 1) voll Bewegung und Leben, tum sunt maxime luminosae et quasi actuosae partes duae (*orationis*), Cic. Or. 36, 125. 2) voll Thatendrang und Neigung zur Wirksamkeit, thätig, virtus autem actuosa est et deus vester nihil agens, Cic. N. D. 1, 40, 110. – dah. bes. von politischer Wirksamkeit, vita, Sen. Tranqu. 3, 12. Val. Max. 2, 1, 10 u. ö.

1. **actus,** a, um, s. ago.

2. **actus,** us, *m.* (ago), I) (poet.) das Getriebenwerden, Sich-Bewegen; dah. die verursachte Bewegung, (mellis) cunctantior actus, langsamer ist die Bewegung, Lucr.: fertur magno mons improbus actu, mit gewaltigem Sturz, Virg.: pilaque contorsit violento spiritus actu, unter heftigem Schnaufen, Lucan. II) das In-Bewegung-Setzen, A) das Treiben des Viehs, quia non veniant pecudes, sed agantur, ab actu nomen Agonalem habere diem, Ovid.: quocunque vult levi admonitu (durch leichten Zuruf), non actu (durch irgend einen körperlichen Zwang [den Treibstachel]) inflectit illam feram (den Elephanten), Cic. 2) meton.: a) (jurist. *t. t.*), das Recht irgendwo Zugvieh od. Wagen durchzuführen u. der Ort od. Weg, wo man durchführt, selbst, die Uebertrift, Cic. Caecin. 26, 74. Ulp. u. Paul. Dig. 8, 3, 1 u. 7. – Modestin. Dig. 8, 3, 12. b) ein Feldmaß (so genannt, weil, wie Plin. 18, 3, 3 sagt, in eo boves aguntur cum aratro, uno impetu justo), u. zwar: actus minimus, 120 Fuß lang u. 4 F. breit, Col.: actus quadratus, 120 Quadratf., Varr.: actus duplicatus, 240 F. lang u. 120 F. breit, Isid. B) das Bewegen des Körpers od. seiner Theile, quanto venit spectabilis actu, Schritt, Ovid. Hal. 72. 2) insbes., die Bewegung des Darstellenden, a) des Redners, der äußere Vortrag (s. *actio no.* II, a), Quint. 6, 2, 30 u. s. b) des Schauspielers, Mimen, die Action, das Geberdenspiel, sine carminum imitandorum actu, ohne Darstellung der Stücke durch G., Liv.: actus histrionum veris affectibus (minor), die Geberden, Quint. – dah. β) die Vorstellung eines Stückes od. einer Rolle selbst, histrionibus fabellarum actu relicto, Liv. 7, 2, 11; u. so Quint. 5, 10, 9. Suet. Ner. 24. – u. γ) die Hauptabtheilung der Handlung eines Stücks, der Act, Aufzug, primo actu placeo, Ter.: in quocunque actu, Cic.: u. trop., der Act, Abschnitt, extremus actus aetatis, id.; u. so ö. C) die Bewegung des Handelnden, die Thätigkeit, das Betreiben, die Verrichtung einer Sache, usque ad extremae vitae finem in actu esse, in Thätigkeit-, thätig seyn, Sen.: in actu mori, thätig seyn bis zum Tode, id.: in ceteris vitae actibus, Quint.: villaticarum pastionum primus actus, der erste Theil der Verrichtungen, Varr. 2) insbes.: a) die öffentliche, amtliche Verrichtung, Traj. b. Plin. 10, 37: bes. actus rerum od. forensis od. bl. actus, die gerichtl. Geschäfte (Haltung öffentl. Reden, Führung von Processen, Handhabung der Justiz, Haltung von Gerichtstagen), Quint., Plin. Ep. u. A.: dah. b) = die Verwaltung der Güter u. Rechnungen eines Privatmannes od. des Staates, Dig. c) meton., die verrichtete Handlung, That, tui actus, Plin. Pan.: Herculei actus, Claudian.: actus tanti, Lucan.

actūtum, *Adv.* alsbald, sogleich, Plaut. u. Ter. ö., selten b. Cic. u. A.

ăcŭārĭus, ii, *m.* (acus), der Nadeln verfertigt, Nadler, Luscr.

ăcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine kleine Nadel, Cledon. Gramm. 1896 P.

ăcŭlĕātus, a, um (aculeus), 1) stachelig, mit Stacheln versehen, von Thieren u. Pflanzen, Plin.: dah. ac. ictus, Stich von einem Thierstachel, id. 2) trop., a) spitzig, stechend, beißend, literae, Cic. b) spitzfindig, sophisma, Cic.

ăcŭlĕus, i, *m.* (*Demin.* v. acus), der Stachel, I) eig., u. zwar: a) von Metall, der Stift, tabulam aculeis configere, Col.: dah. die Spitze eines Wurfgeschosses, sagittae aut glandis, Liv. b) der Thiere, apis, Cic.: hystricis, Plin.: aculei calcis, Spornen der Hühner, Col. c) der Pflanzen, spinarum, carduorum, Plin. 2) trop., bes. im *Plur.*, a) das Stechende, Verletzende, Herzverwundende, bes. α) von scharfem Verfahren u. beißender, verwundender Rede, aculeos severitatis emittere (gleichs. herausstrecken), Cic. – aculei orationis, contumeliarum, id.: fuerunt nonnulli aculei in C. Caesarem, Sticheleien gegen ꝛc., id. β) von Kummer u. Sorge, sollicitudinum aculei, Cic. b) das Aufregende, Antreibende (wie *stimulus*), der Sporn, Stachel, Cic.: ad animos stimulandos aculeum habere, id.

ăcūmen, ĭnis, *n.* (acuo), 1) die Spitze, sowohl die natürliche, nasi (Sterbender), Lucr.: rostri, Plin.: scorpii, der Stachel, Cic. poët.: als die künstliche, obscurum coni, Lucr.: verba sub acumen stili veniant, vor die Spitze des Griffels (wir: „vor die Feder") kommen, Cic.: lignum (Schaft der Lanze) sine acumine venit, Ovid.: auspicium ex acuminibus, Vorbedeutung (für den Sieg) aus leuchtenden Spitzen (der Speere, wenn an ihnen elektrische Flämmchen sich zeigten), Cic.; vgl. acumina auspicata, Arnob. b) übertr., das Pikante, saporis, Plin. 2) trop.: wie acies, a) Scharfsinn, Verstand, ingenii, Cic.: *absol.*, ubi est acumen tuum? id.: poet. im *Plur.*, Hor.: dah. acumina meretricis, List, Ränke, Hor. b) die Spitzfindigkeit, im *Sing.* u. *Plur.*, Cic. c) Witz (vgl. *la pointe*), Cic.: genus quoddam acuminis, id.

ăcūmĭno, avi, atum, are (acumen), zuspitzen, Lact.-opif. 7, 7: öfter *Partic.* acuminatus, z. B. cornu lunae, telum, Plin.: lingua, Lact.: trop., lingua cote livoris, Sidon.

ăcŭo, ŭi, ūtum, ĕre (mit *acus* u. *acies* verwandt), 1) spitzen, a) ohne den Nebenbegr. des Scharfen, sudes, Caes.: palos, Col. b) mit dem Nebenbegr. des Scharfen, spitzen, schärfen, wetzen (sowohl die Schärfe [*acies*], als die Spitze [*acumen*]), serram, Cic.: dentes, Hor.: enses, Ovid.: ferrum, Virg.: sagittas cote, Hor. b) übertr. (gramm. *t. t.*), syllabam, schärfer od. heller aussprechen, sie betonen, durch Betonung hervorheben (*opp.* gravem ponere),

Quint. 1, 5, 22 u. 30. 2) trop., u. zwar.: a) gleichs. wetzen, schärfen, üben, linguam exercitatione dicendi, geläufiger machen, Cic.: u. so bl. linguam, Hor.: mentem, ingenium, prudentiam, Cic.: illos actas acuet, witzigen, gescheut machen, Ter.: se ad exagitandam legationem, sich darauf spitzen (gehörig vorbereiten), Cic. b) Jmd. anspornen, anreizen, antreiben, *alqm* ad crudelitatem, Cic.: lupos, Virg.: Martem, dicht. = die Tapferkeit anregen, id. c) eine Leidenschaft u. dgl. α) erregen, anfachen, iras hosti, Liv.: studia, Val. Max. β) schon vorhandene schärfen, entflammen, vergrößern, industriam, Auct. ad Her.: studia, Liv.: furores, Virg.

ăcūpĕdĭus, a, um, leicht auf den Füßen, schnellfüßig, Fest. p. 9.

1. ăcus, ĕris, *n.* die Hülsen des Getreides und der Hülsenfrüchte, die Spreu, Varr.: Nebenf. acus, us, *m.*, Col.

2. ăcus, i, *m.* ein Seefisch, mit einem spitzigen Rüssel, wahrsch. der Hornhecht, Pfeilfisch (*Esox Belone, L.*), Plin. u. Mart.

3. ăcus, us, *f.* (vom Stamme ac..., wie acuo, acies u. a.), die Spitze, der Stift, 1) als Nadel, u. zwar: a) zum Nähen u. Sticken, Cic.: filum conjicere in acum od. linum immittere per acum, einfädeln, Cels.: acu pingere, sticken, Virg. u. A. b) zum Zusammenhalten der Haarfrisur (Haarwulst), die Haarnadel, Nestnadel, Quint. u. Mart. (vgl. *Boettig. Sab.* 2. *p.* 128, 147 u. 163). c) Sprüchw., acu tetigisti, du hast den rechten Fleck, den Nagel auf den Kopf getroffen, Plaut. Rud. 5, 2, 17: si acum quaereres acum invenisses, vom sorgfältigen Suchen, id. Men. 2, 1, 3. 2) als Stift od. Dorn einer Schnalle, Treb. Poll. Claud. 14. 3) als Sonde des Chirurgen (*specillum*), Cels. 7, 17.

acūtālis, e (acutus), spitzig, Frontin. de col. p. 132 *Goes.*

ăcūtātus, a, um (*acuto v. acuo), geschärft, Veget. Vet. 1, 22.

acūte, *Adv.* (acutus), scharf, 1) von den Sinnen, cernere, Lucr.: audire, Solin. b) vom Tone ꝛc., hoch (*opp.* graviter, tief), sonare, Cic. 2) vom Verstande, scharfsinnig, sinnreich, cogitare, Cic.

ăcūtŭlus, a, um, eig. etwas spitzig; dah. scharfsinnig, spitzfindig, conclusiones, Cic.: doctores, Gell. – *Demin.* von

ăcūtus, a, um (acuo), zugespitzt, spitzig (*opp.* hebes, retusus, obtusus u. dgl.), I) eig.: u. zwar: a) von Natur u. ohne Nebenbegr. des Scharfen, nasus, Plaut.: cacumen, Ovid.: angulus, Plin.: acutius folium, stirps acutissimus, id. – acuti oculi, eckige Augen (als Fehler), Plaut.: aures, gespitzte, Hor.: elementa, eckige Körperchen = Atome, Lucr. – cypressus, pinus, mit spitzigen Blättern, Ovid. b) bes. durch Kunst u. mit dem Nebenbegr. des Scharfen = mit scharfer Spitze (*acumen*) od. Schneide (*acies*), gespitzt od. spitzig, geschärft od. scharf, cuspis, contus, Virg.: acutior sagitta, Ovid. – culter, Plaut.: ferrum, Hor.: ensis, telum, Ovid. II) übertr.: 1) scharf auf die äußern Sinne wirkend, u. zwar: a) auf den Geruch, odor, unguentum, Plin.: acutiora odore poma, Obst von scharfem Geruche, id. b) auf den Geschmack, sapor, cibus, Plin. c) auf das Gesicht = hell, blendend, colore non ita acuto, Solin. d) auf das Gehör = scharf, durchdringend, hell, dah. (bes. als musik. u. rhetor. *t. t.*) hoch, Discant- (*opp.* gravis, tief, Baß-), sonitus acuti (litui), Enn.: vox, stridor, aera, Hor.: hinnitus, Virg. – sonus acutus et excitatus, ein hochtönender durchdringend scharfer Klang, Cic.: sonus acutissimus, höchster Sopran (*opp.* son. gravissimus, tiefster Baß), id.: acuta cum gravibus temperans, das Hohe mit dem Tiefen ausgleichend, id. – acutae vocis exclamationes, zu geschärfter Anschlag der Stimme, Auct. ad Her. 3, 12, 21; vgl. acuta atque attenuata nimis acclamatio, *ibid.* β) als gramm. *t. t.* geschärft, scharfbetont (*opp.* gravis), syllaba, Quint.: accentus, spät. Gramm. c) auf das Gefühl, scharf, durchdringend (wie ὀξύς), sol, die scharfbrennende, stechende, Hor.: gelu, die schneidende, id. 2) scharf auf den innern Sinn od. ganzen Körper wirkend, von Fiebern u. Krankheiten (als medicin. *t. t.*), acut = gefährlich, heftig (*opp.* longus, chronisch = nicht gefährlich, aber langwierig), febris, Cels.: u. so acuta pericula (febris), Plin.: morbus, Hor.: dah. poet., acuta belli, die mißlichen Zufälle im Kriege, Hor. Od. 4, 4, 76 *Orelli.* 3) von den Sinnen selbst, scharf, doch nur trop.: acutae nares, scharfe od. feine Nase = große Spürkraft, Hor. Sat. 1, 3, 29 *Orelli*: cernis acutum (als *Adv.*), du siehst scharf, d. h. bist scharfsichtig (bei Anderer Fehler), Hor. Sat. 1, 3, 26: acutae aures, scharfes od. feines Gehör = feine Beurtheilungskraft, Calp. 4, 12. – Dah. trop. b) überh. scharfsinnig, einsichtsvoll, geistreich, ingenia acuta (*opp.* retusa), Cic.: ad excogitandum acuti, id.: homo valde acutus et multa providens, id. – u. c) in der Rhetor., scharf bestimmt, schlicht u. treffend (als Eigenschaft des einfachen, allen Schmuck verschmähenden attischen Stils, im Gegens. des schmuckvollen asiatischen), sententiae, Cic. opt. gen. 2, 5: orator, Cic. Or. 25, 84; vgl. opt. gen. 2, 6.

acўlos, i, *f.* (ἄκυλος), die Eichel einer Steineiche (ilex), Plin.

ăcўrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀκυρολογία), das uneigentliche Reden (rein latein. improprium od. non propria dictio), Gramm.

Acys, s. Acis.

ăd, *Praepos. c. Acc.*, bezeichnet zunächst die Richtung nach, dann die Bewegung zu, u. endlich die Ankunft, d. h. Ruhe und Nähe bei einem Punkt od. Ziel, u. zwar: A) im Raume: 1) die Richtung wohin, nach, gegen, zu, ad meridiem spectans, gegen od. nach M., Cic.: simulacrum ad orientem convertere, id. (u. so nach jacēre, vergere u. dgl., w. s.): quid ad dextram, quid ad sinistram sit, id.: manus tendere ad coelum, ad Caesarem, Caes. u. A. (s. *Herz.* Caes. B. G. 2, 13). – ad Alpes versus, Cic. b) von der feindlichen Richtg. nach, auf, gegen ... hin od. zu, venire ad *alqm*, Caes.: ad regem impetum facere, Liv. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 2, 1. *Bremi* Nep. Dion. 5, 4): trop., ad senem aliquam fabricam fingit, Ter. 2) die Bewegung

wohin, u. zwar: a) zur bl. Angabe des Endpunkts, zu, an, auf, in (wo *ad* das Herankommen, *in* das Hineingehen bezeichnet; vgl. Sen. Ep. 73, 14): α) bei Verben der Bewegung, Annäherung, ad *alqm* accedere, adire, Cic.: ad Africam proficisci, Eutr.: legatos ad *alqm* mittere, Caes.: u. so ad mit *Gen.* einer Gottheit elliptisch bei venire u. dgl., wie venire ad Dianae, ad Vestae (*sc.* aedem), Cic. u. Hor. — trop., st. des *Dat.*, hunc ob furtum ad carnificem dabo, Plaut.: *alqd* ad herum nunciare, id. — dedere se ad *alqm*, deditio ad *alqm*, sich ergeben, die Ergebung an ꝛc., Liv. — bes. literas dare, mittere, scribere ad *alqm*, an Jmd. schreiben (s. litera). — librum mittere ad *alqm*, Jmd. ein Buch widmen, dediciren, Cic.: dah. auf Büchertiteln, M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum Orator u. a. β) ad me, te, nos *etc.*, zu mir, dir, uns ꝛc. = in mein ꝛc. Haus (*chez moi*), Plaut., Ter. u. Cic. γ) bei Städtenamen (nicht bloß, wo die Gegend bei einer Stadt gemeint ist), ad Genevam pervenit, Caes.: profectus sum ad Capuam, Cic. b) mit Rücksicht auf den zwischen Anfangs- u. Endpunkt liegenden Raum, bis ... zu, bis ... an od. auf (mit u. ohne *usque*), dona usque ad Numantiam misit ex Asia, Cic.: ab angulo castrorum ad flumen, Caes. — öfter trop., usque ad ravim poscam, Plaut.: deverberare usque ad necem, bis auf den T., Ter.: u. so ad necem caedi, Cic.: incautos ad satietatem trucidabitis, Liv. 3) Ankunft wo, u. somit Nähe, Ruhe bei einem Punkt od. Ziel: a) vom Ort: α) (wie *apud*, *prope*) bei, nahe bei, an, sedere ad latus praetoris, Cic.: habere hortos ad Tiberim, id.: u. so pugna, victoria, clades ad Trebiam, ad Cannas *etc.*, Liv. (wofür Liv. 23, 43, 4 classischer si Trasimeni quam Trebiae, si Cannarum quam Trasimeni pugna nobilior esset). — me ad Iconium fore, Cic.: pons, qui erat ad Genevam, Caes. — ad tertium milliarium, Cic.: ad quintum lapidem, Nep. β) (wie *ante*) zu = vor, an, ad pedes jacere, Cic.: ad portam adesse, id.: ad manum esse, zur H., bei der H. seyn, id. — bes. ad urbem esse od. remanere, vor der Stadt seyn od. verweilen (von Staatsbehörden, die in die Provinz abgingen od. von dort, so wie aus Kriegen zurückkehrten u. um das *imperium* anzutreten od. niederzulegen, auch die Erlaubniß zum Triumph abzuwarten, eine Millie von der Stadt entfernt bleiben mußten), Cic. ad Div. 3, 8, 1 *Manut.* Cic. Verr. 2, 6, 17 *Ascon.* Sall. Cat. 30, 4 *Kritz.* Caes. B. G. 6, 1 *Herz.* γ) (fast wie *in*) an, in, auf u. dgl., ut ad locum miles esset paratus, jeder S. solle sich an seiner Stelle fertig halten, Liv.: ad extremum (*sc.* telum), am äußersten Ende, vorne, id.: ad portum, im H., Plaut.: ad forum, auf dem M., id.: ad omnia templa deorum, in allen ꝛc., Cic.: u. so ad (mit u. häufig ohne *aedem*) Apollinis, Dianae, im Tempel des A., der D., id.; vgl. Zumpt §. 762. — dah. zur Bezeichnung von Oertern u. Straßen (wie wir „beim Roland"), ad capita bubula, bei od. zu den Ochsenköpfen, Suet.: ad malum punicum, auf der Granatapfelstraße, id.: ad gallinas, zu den Hennen (eine Villa an der flaminischen Straße), Suet. u. Plin. δ) trop., ad vinum, beim Weine, Cic.: ad tibiam, beim Flötenspiel, id.: ad lucernam, bei der Lampe, bei Licht, Varr. L. L. u. A.: ad lumina, bei Fackelschein, Ovid. b) (wie *apud*) von Personen, bei, ad Caesarem meam causam agas, Vatin. in Cic. Ep.: ad senatorem relictos, Cic.: tantum esse nomen atque opinionem ejus exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes, Caes.: res plus famae habitura ad posteros quam fidei, Liv.: ad hostes bellum apparatur, id. — namtl. adesse, coenare ad *alqm*, bei Jmd. (zu Hause) seyn, speisen, Ter. u. Cic. B) von der Zeit in denselben Beziehungen, d. h. 1) Richtung od. Annäherung gegen einen Zeitpunkt, gegen, um, ad hiemem, Cic.: ad vesperum, id.: ad mediam noctem, ad lucem, Suet.; vgl. *Ruhnk.* Suet. Caes. 31. 2) Bewegung od. Dauer bis zu einem Zeitpunkt: a) mit bl. Rücksicht auf den Endpunkt der Zeit (fast = *post*), nach, über, in, ne ejus merita in patriam ad annos sexcentos majora viderentur, quam nostra, Cic.: nescio quid intersit, utrum illuc nunc veniam, an ad decem annos, id. b) mit Rücksicht auf die dazwischen verfließende Zeit, bis zu, bis an, bis auf, bis gegen (mit u. ohne usque), usque ad hanc aetatem, Cic.: ad summam senectutem, id.: ad multam noctem vigilare, id.: ad quoddam tempus, id.: u. so ad id tempus, bis auf den Zeitpunkt, bis dahin, bisher (in der Vergangenheit), Caes. u. A.: ebenso ad id locorum, Sall. u. Liv. (s. *Interpp.* Sall. Jug. 63, 6 *et* Liv. 27, 7, 17): auch bloß ad id, Liv. (s. *Fabri* Liv. 21, 52, 6): ad illud usque, Plaut. Most. 1, 2, 53: hingegen ad hoc tempus, bis auf die jetzige Zeit, bis Dato, zeither, Sall. u. A. (s. *Cortte* Sall. Jug. 85, 45). — u. mit vorhergeh. ad = von an ... bis zu, ab hora octava ad vesperum, Cic.: ita ad hoc aetatis a pueritia fui, ut *etc.*, Sall. 3) Ankunft od. Eintreffen auf einen Zeitpunkt, zu, in, an, auf, bei, ad horam destinatam, zur best. St., Cic.: ad diem dictam fient, id.: u. so bes. ad diem, auf den Tag od. Termin, id.: ad diem solvere, am Verfalltage, id. — ebenso ad lucem dormire, bei (nicht „gegen") Tagesanbruch, id.: ad hospitum adventum, id.: ad primum conspectum, Liv. C) bei Zahlen, ebenf. 1) die Annäherung an eine bestimmte Zahl od. Summe, beinahe, ungefähr, gegen, fuimus ad ducentos, Cic. — Hier ad auch *adv.*, occisis ad hominum millibus quatuor, Caes.: ad mille ducenti eo proelio ceciderunt, Liv. 2) ein Eintreffen auf eine gewisse Zahl od. Summe od. Menge, bis zu, bis auf, ad tertiam partem decoquere, Varr.: aedem ad partem dimidiam detegere, bis zur Hälfte, Liv.: ad nummum convenit, bis auf den Heller, Cic.: (viaticum) ad assem perdere, bis auf den letzten Heller, Hor.: ad libellam, bis auf den Heller, nicht mehr und nicht weniger, genau, Cic. — dah. ad unum omnes u. (wenn die omnes ein Femin. sind) ad unam omnes od. bl. ad unum, alle bis auf einen (bis auf den letzten Mann), = alle mit einander, alle ohne Ausnahme, Cic. u. A.: vgl. de servis liberisque omnibus ad impuberes (mit Einschluß der Unmannbaren) supplicium sumit et ad unum (alle bis auf den letzten Mann) interficit, Caes. B. C. 3, 14 *Herz.* 3) ein Neben-

einanderstellen, ein mathemat. Verhältniß = zu, ut unum ad decem, sic decem ad centum, wie (sich verhält) eins zu zehn, so ꝛc., Quint. 5, 11, 24. D) übertr. auf alle Verhältnisse, welche entweder eine Richtung od. Beziehung auf etwas, od. ein Nebeneinanderstellen od. Nahekommen von Gegenständen voraussetzen: 1) von Richtung od. Beziehung auf etwas, gleichs. als Zielpunkt, a) zur Angabe der Geneigtheit zu, dem Eifer, der Leidenschaft für etwas, dah. bei den *Adjj.* propensus, intentus, avidus, acer u. a. (w. s.). – bei den *Substst.* cupiditas, aviditas, animus, alacritas u. a. (w. s.). – bei den *Verbb.* „des Ermunterns, Reizens", wie hortari, adhortari, instigare, lacessere u. A. b) des Endzwecks der Bestimmung, Absicht, zu, für, amicos ad mortem deposcere, Caes.: ad ludos pecuniam decernere, Cic.: ad contumeliam honorem dare, Caes. – so auch nach *Adjj.*, wie natus, factus, doctus, idoneus, utilis u. a. (w. s.). – ad mit folg. *Gerund.* od. *Gerundiv.*, deutsch zu, um zu, nach *Substst.*, wie facultas, occasio, libertas, locus, mora u. a. (w. s.). – nach *Verbb.* wie valēre, conferre, facere, adjuvare (w. s.): dah. ellipt. nihil (*sc.* confert) ad bene vivendum (wie οὐδὲν πρός), Cic. Acad. 1, 4, 15 *Gronov.* – u. (bes. bei Dicht.) nach surgere, valēre, mittere *etc.* (w. s.). – dah. β) bei Mitteln, bes. Heilmitteln, zur Angabe der Wirkung zu der, des Uebels bei, für od. gegen welches etwas dient od. wirkt, res quae sunt ad incendia, Caes.: vinum murteum est ad alvum crudum et ad lateris dolorem, Cato: arida farina cum melle ad tussim efficacissima est, Plin.: quid scammoneae radix ad purgandum, quid aristolochia ad morsus serpentum possit, Cic.: oleum, quo utuntur ad nervorum rigores, Plin.: remedium ad tertianam deus monstrat, Petron. γ) zur Angabe des Geschäftes, zu dem Jmd. bestimmt od. verwendet wird, zu, für, alere canes ad venandum, Jagdhunde, Ter.: milites ad naves, Seesoldaten, Liv.: Lygdamus ad cyathos, Mundschenk, Prop.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 30. c) zur Angabe des Erfolgs, zu dem etwas geführt wird, zu, mutatis ad misericordiam animis, Liv.: ad dicendum exterritis, Tac. d) der Beziehung od. Rücksicht, in der etwas geschieht od. betrachtet wird, in Hinsicht=, in Bezug=, in Rücksicht auf, in Betreff, nach, auch zuw. in, an (vgl. *Fabri* Sall. Jug. 5, 3), ad omnia alia aetate sapimus rectius, Ter.: ad virtutes et vitia nihil interesse, Cic.: insignes ad laudem viri, id.: mentis ad omnia caecitas, id.: animus ad nuptias, Gesinnung in Betreff der Heirath, Ter. 2) vom Nebeneinanderstellen u. Nahekommen von Gegenständen, a) zur Angabe dessen, was zu etwas hinzutritt od. =kömmt, zu, bei, neben, außer (vgl. *Drak.* Liv. 26, 5, 9), ad cetera vulnera hanc quoque plagam, Cic.: quod ad jus pontificium civile appetatis, id. – nisi quid vis od. vultis ad haec, Cic. – dah. ad hoc od. ad haec *adv.* (= *praeterea, insuper,* ἐπὶ τούτοις), zudem, außerdem, überdieß, Sall., Liv. u. A. (s. *Kritz* u. *Fabri* Sall. Cat. 31. *Cortte* Sall. Cat. 44 *extr.*). – so auch ad id quod (= *praeterquam quod*), außer dem, daß ꝛc., Liv. (s. *Duker* Liv. 44, 37, 12). b) zur Angabe dessen, was neben od. nach etwas Anderem geschieht, wie unser auf, bei, auf Veranlassung, in Folge dessen, ad famam belli novas legiones scribere, Liv.: ad spem veniae se dedere, id.: ad ducis casum percussa est multitudo, id.: ad summam ubertatem vini edixit, Suet. c) gerade zu zur Angabe dessen, was sich neben etwas stellt od. stellen läßt, als Richtschnur, Maßstab, Regel u. Norm, gemäß, nach, zufolge, ad istorum normam, Cic.: ad perpendiculum, id.: ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem, id.: agere ad praescriptum, Caes.: ad speciem, zum Schein, id.: ad hunc modum, auf diese Weise, folgender Maßen, id. – so endl. d) zur Angabe dessen, was zur Vergleichung neben etwas gestellt wird, zusammengehalten mit, verglichen od. im Vergleich mit, neben, nach, gegen (wie πρός), nihil ad Persium, Cic.: quid ad primum consulatum secundus, Liv.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Eun. 2, 3, 70. *Goerenz* Cic. Legg. 1, 2, 6. – Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich gewisse Formeln u. Adverbialausdrücke mit ad gebildet (s. schon oben [*no.* B, 2, b] ad hoc od. id tempus, ad id locorum od. ad id u. [*no.* D, 2, a] ad hoc, ad haec, ad id quod) von denen E) hier die von mehrfacher Bedeutung zur bessern Uebersicht nachfolgen sollen: 1) ad me, ad te, ad rem, mich, dich, die Sache angehend, z. B. quid ad rem? was macht dieß? Cic.: quid ad me? was geht das mich an? id. – dah. als gramm. *t. t.* ad aliquid (wie πρός τι) = *relativum*, was nur in Beziehung auf etwas Anderes einen Sinn giebt, wie der *Genit.* patris, matris u. dgl., Quint. 1, 6, 13; *cf.* Charis. 129 P. 2) ad tempus (vgl. *Benecke* Justin. 14, 2, 5), a) zur bestimmten Zeit, zur Zeit, Cic., Liv. u. A. b) zu gelegener=, zu rechter Zeit, Cic. u. Liv. c) auf einige=, auf kurze Zeit, Cic., Liv. u. A. d) der Zeit gemäß, nach den Umständen, Cic. 3) ad praesens (nur bei Spät.), a) vor der Hand (bei Cic. *in praesens*), Tac. u. A. b) für den Augenblick, auf kurze Zeit, Plin. u. Tac. 4) ad verbum, Wort für Wort, wörtlich, Cic. ö. – so auch ad literam, buchstäblich, Quint. 9, 1, 25. 5) ad summam, a) im Ganzen, im Allgemeinen, Cic. u. A. b) überhaupt, mit Einem Wort, kurz, Cic. u. A. (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 106. 6) ad extremum, a) von der Zeit: α) bis ans Ende, durchweg, a primo ad extremum, Cic. Fin. 4, 13, 32: u. so ad ultimum, Liv. 45, 19 *extr.* β) am Ende, zuletzt, schließlich, Cic.: so auch ad postremum, Plaut. u. Liv.: ad ultimum, Liv. (s. *Interpp.* Liv. 45, 19, 15). b) von der Ordnung, endlich, Cic. u. Curt. ö. c) gänzlich, völlig, im höchsten Grad, ad extremum perditus, Liv.: ad ultimum demens, id. – ☞ ad seinem Subst. nachgesetzt, quam ad, Ter. Phorm. 3, 2, 39: quos ad, Cic. N. D. 2, 4 *in.*: ripam ad Araxis, Tac. Ann. 12, 51, 2. – od. zwischen Adject. u. Subst., augendam ad invidiam, *ibid.* 12, 8 *in.*

ădactĭo, ōnis, *f.* (adigo), das Bringen zu etwas, jurisjurandi, die Vereidung, Liv. 22, 38, 5.

1. **ădactus,** a, um, s. adigo.

2. **ădactus,** us, *m.* (adigo), das Hineintreiben, dentis, der Biß, Lucr. 5, 1329.

Adad od. **Adadus,** Name des höchsten Gottes der Assyrier, Macrob. Sat. 1, 3. – Dav.

Adadunĕphros, i, *m.* (*Ἀδάδου νεφρός*), Adads-Niere, ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 71.

ădaequātĭo, ōnis, *f.* (adaequo), das Gleichmachen, Tert. ad Nat. 1, 1 u. 15.

ăd-aeque, *Adv. i. q. acque,* auf gleiche Weise, eben so, auch mit folg. atque (als) od. ut (wie), nur bei Plaut. u. Appul. (denn Liv. 4, 43, 5 ist nach den *Codd.* id aeque zu lesen).

ăd-aequo, avi, atum, are, 1) *tr.* gleich machen, tecta solo, Liv.: trop., *alqm* sibi, gleichstellen, Tac.: cum virtute famam, Cic.: adaequatus cum *alqo,* ihm gleichgeachtet, id. 2) *intr.* gleichkommen, gleichkommend erreichen, *alci,* Caes.: auch *alci rei,* Liv. und *rem,* Cic. – *absol.,* senatorum urna copiose absolvit, equitum adaequavit, ergab Stimmengleichheit, d. i. eben so viel „Für" als „Wider", Cic.: adaequare gratiâ, in gleicher Gunst stehen, Caes.

ădaerātĭo, ōnis, *f.* (adaero), das Abschätzen nach-, Anschlagen in Geld, Cod. Just. u. Theod.

ădaero, avi, atum, are (ad u. aes), nach Geld abschätzen, in Geld anschlagen, b. Spät. b) überh., berechnen, Frontin. frgm. agr.

ăd-aestuo, are, daherbrausen, adaestuat amnis, Stat. Theb. 5, 517.

ăd-aggĕro, avi, atum, are, anhäufen, terram, Cato u. A.: terra adaggerata Nilo, durch den Nil angeschlämmt, Plin.

ădăgio, ōnis, *f.* Val. Soran. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 31, ältere Form für:

ădăgĭum, ii, *n.* ein Sprüchwort, Gell. 1. praef. *extr.* p. 7 *Bip.*

ăd-agnĭtĭo, ōnis, *f.* die Wiedererkenntniß, Tert. adv. Marc. 4, 28. *p. in.*

ăd-alligo, avi, atum, are, anbinden an etwas, *ad rem* u. *alci rei,* Plin. d.

ădămantēus, a, um, eisenhart, eisenfest, dah. unzerbrechlich, nares, Ovid. Met. 7, 104. Manil. 1, 921 (vgl. *χάλκεα στόματα*). – Latein. Form für das gr.:

ădămantĭnus, a, um (*ἀδαμάντινος* v. *ἀδάμας*), stählern, eisern, dah. unzerbrechlich, eisenhart, eisenfest, saxa, Lucr.: duritia, Plin.: poet. übertr., eisenfest = ehern u. dah. undurchdringlich, unzerbrechlich, Mars tunicâ tectus adamantinâ = *Ἄρης χαλκεοθώραξ* od. *χαλκοχίτων* od. *χάλκεος,* Hor.: clavi, id.: juga, Prop.

ădămantis, ĭdis, *f.* (v. *ἀδάμας,* unbezwinglich) ein Zauberkraut von unwiderstehlicher Kraft, Plin. 24, 17, 102. Appul. Herb. 4.

ădămas, antis, *m.* (*ἀδάμας*), eig. der Unbezwingbare, dah. 1) das härteste Eisen, der Stahl, bei Dicht. für hartes Metall, festes Erz überh., solido adamante columnae, Virg.: Mavors adamante coruscat, strahlt von Erz, Claudian. (vgl. adamantinus): nexae adamante catenae, Ovid., wie textus adamas, Ketten von Stahl od. Erz, Sen.: u. so adamas licet alliget illud, eherne Bande, Ovid. – Dah. bei Dicht. als Sinnbild „eines harten, unempfindlichen, unbeugsamen Sinnes", in pectore ferrum aut adamanta gerit, Ovid.: dah. lacrimis, voce suâ adamanta movere, Kieselsteine od. ein Felsenherz bewegen (rühren), Ovid. u. Mart. 2) bei Spät. der Diamant, Plin. 37, 4, 15.

ădămātor, ōris, *m.* (adamo), der Liebende, Tert. hab. mul. 2.

ăd-ambŭlo, are, bei od. neben etwas auf- u. abgehen, ad ostium, Plaut. Bacch. 4, 5, 8. – bei Spät. neben Jmd. od. etwas hergehen, lateri *alcjs,* Appul.: *alci,* id.

ăd-ămo, avi, atum, are, lieb gewinnen, 1) = Neigung bekommen zu ꝛc., Freude bekommen an ꝛc., *alqm,* Nep.: equos, Cic.: gloriam, id. – si virtutem adamaveris; amare enim parum est, wenn du innige, begeisterte Liebe zur T. gewonnen hast; denn bloße instinctmäßige Liebe wäre zu wenig, Sen. Ep. 71, 5. 2) sinnliche Liebe fassen zu Jmd., *alqm,* Ovid., Plin. u. A.

ăd-amplĭo, are, erweitern, Inscr.

ad-amussim, s. amussis.

ăd-ăpĕrĭo, erŭi, ertum, ire, 1) ganz aufdecken, -entblößen, caput adaperiam, Sen.: adapertae vites, Col. b) sichtbar machen, coelum, Plin.: simulacra adaperta, Lucr. 2) weit aufmachen, -öffnen (*opp.* claudere), fores, Plin.: naturales exitus adaperiuntur, Col. – adapertae fores portae, Liv.: pars adaperta fuit, pars altera clausa fenestrae, Ovid.; vgl. *Drak.* Liv. 25, 30, 10.

ădăpertĭlis, e (adaperio), was sich öffnen läßt, Ovid. Trist. 3, 11, 45.

ăd-apto, avi, atum, are, gehörig anpassen, passend herrichten, galericulus capiti adaptatus (gehörig anschließende) et annexus, Suet.: ita essedo alveoque adaptatis, so hergerichtet, id.

ădăquo, are (ad u. aqua), mit Wasser versehen; dah. a) mit Wasser benetzen, amygdalas, Plin. 17, 10, 11. b) tränken, Vulg. Gen. 24, 46 u. ö.

ăd-ăquor, atus sum, ari, Wasser holen, a) von Menschen, Hirt. B. G. 8, 41: adaquandi causa, Caes. B. C. 1, 66. b) von Thieren, zur Tränke gehen, Suet. Galb. 7 *extr.*

adarca, ae, und **adarce,** es, *f.* (*ἀδάρκη*), Schilfschaum, Meerschaum, ein salziger Schaum, der sich an Schilf u. ähnliche Pflanzen anhängt und nach u. nach ein schwammiges Gewächs bildet, sonst calamochnus (*καλαμόχνους*) genannt, Plin. u. Veget.

ăd-āresco, rui, ĕre, gehörig eintrocknen, adarnerit, Cato R. R. 98.

ădaucto, are (*inteus.* v. augeo), mehr und mehr vergrößern, Att. b. Non. 75, 3.

1. **ădauctus,** a, um, s. adaugeo.

2. **ădauctus,** us, *m.* (adaugeo), das Wachsthum, die Zunahme, Lucr. 2, 1122 zw. (*Forb.* hilarem ad auctum). – adauctus lunae (*opp.* defectiones), Solin. 23 *extr.*

ăd-augeo, xi, ctum, ēre, vermehren, vergrößern, maleficia, Cic.: adaucta febris, Cels.

ăd-augesco, ĕre, zunehmen, wachsen, sich vermehren, Lucr. 2, 296. Vet. Poet. b. Cic. de Div. 1, 7, 13.

ădaxint, st. adegerint, s. adigo.

ad-bello, are, bekriegen, Ammian.

ad-bĭbo, ibi, ibĭtum, ĕre, trinken, Ter. –

Dah. trop., von den Ohren, einsaugen, eine Rede, Plaut.: u. von Personen, einprägen, sich zu Herzen nehmen, verba puro pectore, Hor.

ad-bīto, ĕre, herzu gehen, heran gehen, Plaut.

ad-blătĕro, are, s. obblatero.

adc. Alle so anfangende Wörter suche man in acc.

addax, acis, *m.* ein wildes Thier in Africa, mit krummen Hörnern, sonst strepsiceros gen., viell. Antilope Cervicapra (*Capra cervicapra, L.*), Plin. 11, 37, 45.

ad-dĕcet, es ziemt=, es schickt=, es gebührt sich, Enn. b. Gell.: ut matrem familias addecet, Plaut.: mit folg. *Infin.* od. *ut*, id.

ad-denseo, ēre, u. **ad-denso,** are, noch dichter machen, acies addensent (*Wagn.*) od. addensant (*Jahn*), Virg. Aen. 10, 432 (vgl. *Wagn.* Virg. Ge. 1, 248. *Jahn* Virg. Ge. 1, 340). – *Pass.*, aquam addensari, sich verdicken, Plin. 20, 21, 84.

ad-dīco, xi, ctum, ĕre, eig. zusagen, seine Beistimmung geben (s. Fest. p. 11); dah. I) *v. intr.* (als *t. t.* der Augurspr.) zusagen, günstig seyn, aves non addicunt, Liv. u. Sen. (s. *Drak.* Liv. 27, 16, 15): addicentibus auspiciis, Tac. II) *v. tr.* 1) als gerichtl. *t. t.* (vom Prätor od. Richter überh.) Einen, bes. einen Zahlungsunfähigen (nach einer gegebenen Frist von 30 Tagen, mit seiner ganzen Familie) Jmd. als eigen zusprechen, zuerkennen, in die Dienstbarkeit verurtheilen, familiam totam, Plaut.: *alqm* in servitutem, Liv., od. servituti, Caes.: addictus Hermippo atque ab eo ductus est (in die Leibeigenschaft abgeführt), Cic.: sarkastisch, creditorem debitoribus suis addixisti, hast den Gläubiger den Schuldnern zugesprochen (st. umgekehrt), d. h. diese von der Zahlungspflicht entbunden, id. – dah. addictus, i, *m.* ein dem Gläubiger in die Dienstbarkeit zugesprochener Schuldner, ein Schuldknecht, verschieden vom servus, s. Quint. 5, 10, 60. *Rein's Roem. Privatr.* p. 315 *sqq.* – dah. β) addicere *alqm alci*, überh. Jmd. (als Einem zahlungspflichtig) verurtheilen, addictus erat tibi? Cic. Rosc. Com. 14, 40. b) *bona addicere*, die Habe des Schuldners od. Staatsverbrechers Jmd. als Eigenthum zuerkennen, überlassen, mihi bona addicat, Cic. Verr. 1, 52, 137: dah. eorum bona in publicum addicebat, erklärte er für Staatseigenthum, confiscirte er, Caes. B. C. 2, 18, 5. – *alqd in diem*, etwas vorläufig Jmd. zusprechen, zuerkennen (so daß *restitutio in integrum* bei veränderten Umständen vorbehalten wird), Dig. 6, 1, 41 u. ö. c) addicere *judicium alci*, Jmd. das Recht zur Klage ertheilen, nach Varr. L. L. 6, 7. §. 61. – *litem* (*sc.* judici), die Sache einem Richter zuweisen, XII. tabb. b. Gell. 17. – *judicem*, einen vom Kläger vorgeschlagenen (*latum*) od. vom Beklagten selbst gewählten (*optatum*) Richter zuerkennen, bewilligen, bestätigen (vom vorsitzenden Magistrat), Dig. 5, 1, 39 u. 46 u. 80. B) trop., zu eigen geben, überlassen, im übeln Sinne = preis geben, im guten Sinne weihen, widmen, *alqm* libidini *alcjs*, Cic.: crudelitati petulantiaeque, id.: morti addici, id.: suos amores, aufopfern (der Juno zu lieb), Ovid – agros Deae, Vell. – bes. *se alci*, sich Jmd. ganz und gar ergeben, sich weihen, ihm (im übeln Sinne: sclavisch) zugethan seyn, se senatui, Cic.: se sectae, Quint. – dah. addictus = verpflichtet, ganz ergeben, ganz (od. sclavisch) zugethan, vobis, Cic.: libertis uxoribusque, ein Sclav der ꝛc., Suet.: u. so sententiis, Cic.: auch mit folg. *Infin.*, nullius jurare in verba magistri, verpflichtet, Hor. 2) als publicist. *t. t.* bei Versteigerungen (bes. der Güter von Schuldnern) od. bei Verpachtungen dem Meistbietenden od. bei Verdingungen von Bauten dem Mindestfordernden überlassen, zuschlagen, tua numo sestertio a me addicuntur, Cic.: iis voluisse addicere, qui *etc.*, id. – opere addicto, id. – dah. b) überh. verkäuflich überlassen, verkaufen, *alci* suam mulierem, Plaut.: aedes, Cic.: trop., regna, sententiam, fidem, consulatum *alci*, id. 3) Jmd. eine Schrift (als Verfasser) zuschreiben, beilegen, Gell. 3, 3.

addictĭo, ōnis, *f.* (addico), das Zusprechen od. Zuerkennen als Eigenthum (von Seiten des Prätors, s. addico *no.* II, 1, b), bonorum possessionumque, Cic. I. Verr. 4, 12. – addictio in diem, das vorläufige Z., Paul. Dig. 18, 2, 1.

addictus, a, um, s. addico.

ad-disco, dĭdĭci, ĕre, 1) dazu lernen, *alqd*, Cic. – Für lernen überh. steht es nirgends; denn die verderbte Stelle Cic. de Or. 3, 36, 147 kann nichts beweisen. 2) erfahren, vernehmen, Just. 2, 3, 13 zw. (*al.* didicisset, s. *Duebner N. cr.*).

addĭtāmentum, i, *n.* (addo), die Zugabe, Zuthat, der Anhang, pretii, Appul.: aedium (hortus), Dig.: trop., Ligus, additamentum inimicorum meorum, Cic.: vitae, Sen.

addĭtīcĭus (nicht -tĭus), a, um (addo), beigefügt, zugesetzt, Tert. u. Dig.

addĭtĭo, ōnis, *f.* (addo), das Hinzufügen, Beisetzen (*opp.* abjectio), figurarum, Quint. 9, 3, 18. b) concret., der Zusatz, Prisc. 975 u. 978 P.

addĭtīcĭus, a, um, s. additicius.

addĭtus, a, um, I) *Partic.* v. addo, w. s. II) *Adj.* nicht ablassend, immer gegenwärtig u. verfolgend, lästig, mihi, Lucil. b. Macrob.: aufsässig, Teucris addita Juno, Virg.

ad-dīvīno, are, weissagen, ex facie hominum, Plin. 35, 10, 36. *no.* 14 (§. 88).

ad-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, 1) Jmd. od. etwas wohin geben, bringen, setzen, legen u. dgl., (mortuo) neve aurum addito, XII. Tabb.: Jovi custodem, Cic.: jugis hanc addit arcem, *i. e.* imposuit, Virg.: epistolas in fasciculum, Cic.: manus *alcjs* in vincla, Ovid.: manus in arma, d. i. die Waffen ergreifen, id. b) trop., herbei=, hinzubringen, geben, machen, pudicitiae vitium, Plaut.: *alci* animum od. animos, Muth einflößen, Cic.: *alci* alacritatem scribendi, id.: audaciam, Sall.: metum, Tac.: fidem concioni, Glaubwürdigkeit geben, Liv.: ardorem mentibus, Virg.: dah. *alci* calcar od. calcaria, Jmd. anspornen, Hor. u. Plin. Ep. 2) vermehrend hinzu thun, hinzu fügen, vermehren, *absol.*, mit *Dat.* u. mit *ad* od. *in*, addendo deducendoque, Cic.: additâ aetate, addito tempore, mit der Zeit, mit den Jahren,

Plin. u. Tac. – tibi dieculam, Ter.: noctem addere operi, auch die Nacht zum Werke benutzen, Virg.: aliquantum ad amorem, Cic.: in orationem quaedam, einige Zusätze machen, id. – dah. addere gradum (*sc. gradui*), Schritt zum Schritt häufen, die Schritte verdoppeln, = beschleunigen, Plaut., Liv. u. A.: addere in spatia (= *spatia in spatia*), Umläufe auf Umläufe vollenden, Virg. u. Sil. b) zu etwas Gesagtem hinzu =, beisetzen od. = fügen, mit etwas fortfahren, verbum adde unum (drohend), sprich nur noch ein Wort! Plaut.: verbum non amplius addam, Hor.: ad hoc maledicta alia, Sall.: addito metu mortis, ihn sogar mit dem Tode bedrohend, Curt.: addidit, nihil addo, er setzte hinzu: „ich sage nichts weiter" od. „ich biete nichts weiter" (im Wortspiel), Cic.: addebat, se audisse, Ter. – dah. b. Spät. addito, mit dem Zusatze, hinzufügend, Plin. u. Tac. – amplitudo, addo etiam utilitatem, und, füge ich hinzu, auch der Nutzen, Cic.: so bes. (bei Erweiterung u. näherer Begründung des Gesagten durch einen neuen Gedanken od. Umstand) adde od. adde huc mit *Acc. subst.* od. mit *quod*, füge bei, nimm dazu, denke dir noch u. dgl. (selbst in der Anrede an Mehrere, wie Liv. 26, 41, 12), adde hos praeterea casus, Hor.: adde huc fontium perennitates, Cic.: adde quod od. adde huc quod, Hor. u. A.

ad-dŏcĕo, ui, ctum, ēre, noch belehren, = lehren, addocti judices sunt, Cic.: (ebrietas) addocet artes, Hor.

ad-dormĭo, ire, zu schlafen anfangen, einschlafen, Cael. Aur. Acut. 1, 11. – Dav.

addormisco, ĕre (*inch.*), einschlafen, Suet. Claud. 8.

Addŭa, ae, *m.* ein Fluß in Oberitalien, jetzt *Adda*, Plin. 3, 16, 20.

addŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* als Uebers. von διαπόρησις, die Verlegenheit, das Verlegenthun, eine rhetor. Figur, Marc. Cap. 5. p. 171. – Von

ad-dŭbĭto, avi, atum, are, 1) *intr.* in Zweifel gerathen, etwas ungewiß od. unschlüssig werden od. seyn, de od. in *alqa re*, od. mit folg. num, an, utrum, Cic. 2) *tr.* etwas anzweifeln, einiger Maßen in Zweifel ziehen, = unentschieden lassen, *alqd*, Cic. u. Nep. b) einiges Bedenken tragen, mit *Infin.*, Sil. 14, 358 *sq.*

ad-dūco, xi, ctum, ĕre, I) Jmd. mit sich (als *dux*) an einen Ort od. zu Jmd. hinführen, =bringen, Jmd. begleiten, *alqm* intro, ad se domum, Plaut.: *alqm* ad coenam, id. 2) überh. herbei =, hinführen, =bringen, =schaffen, =holen, mitnehmen, *alqm* secum, Ter. u. Cic.: exercitum, Cic.: copias navibus, Liv.: ad aegros medicum, Cic.: gentes in Italiam, id.: *alqm* in jus od. in judicium od. bl. *alqm*, vor Gericht ziehen, id. – insbes., zuführen, *alci* pueros venales ex Gallia, id.: *alci* scortum, Nep. u. A. – u. bei =, zuziehen als ꝛc., *alqm* judicem, arbitrum, Val. Max. u. Sen. b) eine Sache herbei =, mitführen, =bringen, aurum secum, Liv.: insbes. aquam, herbeileiten, Cic. u. A.: poet., febres, sitim, Hor. B) trop.: 1) im Allgem.: errat, qui ea (*animalia*) in exemplum hominis adducit, als Beisp. aufstellt, Sen.: quibus promulgationibus potest quis illam rationem adducere, quoniam *etc.*, den Grund anführen, Modest. Dig. 2) insbes.: a) in eine gewisse Lage bringen, in einen Zustand versetzen, *alqm* in sermonem, invidiam, vituperationem, zum Gegenstand des ꝛc.... machen, Cic.: *alqm* in suspicionem *alci*, Jmd. bei Einem in V. bringen, verdächtigen, Nep.: res in extremum discrimen, Cic.: in angustias summas, id.: est res jam in eum locum adducta, ut *etc.*, dahin gekommen ꝛc., id. – se summumque regnum ad ultimum discrimen, sich u. sein Reich aufs Spiel setzen, Liv.: *alqd* ad effectum, zu Stande bringen, id.: nondum Myronis (*signa*) satis ad veritatem adducta, erreichen die Wahrheit noch nicht ganz, Cic. b) Jmd. zu einer bestimmten Thätigkeit, Gemüthsstimmung, Gesinnung hinführen, bringen, bewegen, antreiben, veranlassen, bestimmen u. dgl., *alqm* ad misericordiam, Ter.: ad iracundiam, Cic.: ad nequitiam, verleiten, Ter.: in spem, in fletum, in metum, Cic.: in consuetudinem, Caes., od. ad consuetudinem, Cic.: adduci ad suspicandum, id.: non facile ad credendum, sich überzeugen lassen, glauben können, Nep.: adduci officio, fide, misericordiâ, ut *etc.*, Cic. – dah. adductus *alqa re*, „durch etwas bewogen" (zur Umschreibg. des Beweggrundes, s. *Herz.* Caes. B. C. 2, 20), Bruti precibus adductus, auf Bitten des Br., Cic.: mercedulâ adducti, eines ärmlichen Lohnes halber, id.: add. pudore, aus Scham, Caes. β) *alqm* adducere, ut *etc.*, Jmd. dahin bringen, dazu bestimmen, daß er ꝛc., adducis me, ut tibi assentiar, ich muß dir meinen Beifall geben, Cic. – bes. non adduci, ut existimem od. ut credam, es nicht über sich gewinnen können zu glauben, sich nicht überzeugen lassen, mit folg. *Acc. et Infin.*, Cic. – dah. γ) adduci (ohne ut credam), sich überzeugen lassen, glauben, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. II) etwas heran =, an sich =, nach sich hin ziehen, navem funibus, ans Land ziehen, Caes.: ostium, zuziehen, zumachen, Petron.: ramulum (*opp.* remittere, loslassen), Ovid.: parvis colla lacertis, mit den Aermchen den Hals (der Mutter) zur Umarmung nach sich hinziehen, id.: palmas, zum Ausholen an sich ziehen, ausholen mit ꝛc., id.: pedem, aufheben, um zu treten, id. 2) insbes.: a) straff =, scharf anziehen, spannen, quin tu adducis lorum, zieh den R. scharf an, Liv.: funes, Caes.: ballistae et reliqua tormenta contenta atque adducta vehementius, schärfer angezogen, Cic.: habenam (den Schwungriemen), Virg.: arcum, spannen, id.: sagittam, id. b) zusammenziehen, runzeln, adducit cutem macies, Ovid.: sitis miseros artus, Virg. – bes. add. frontem, die Stirne in (düstere) Falten ziehen (vor Kummer, Betrübniß ꝛc., *opp.* remittere fr.), Sen. u. Quint.: u. so vultum ad tristitiam, Sen. – ☞ adduce st. *adduc*, adduxti st. *adduxisti*, Plaut. u. Ter.: adduxe st. *adduxisse*, Ter.

adductius, *Adv. Compar.* 1) angezogener = schwungvoller, kraftvoller, Auson. grat. act. 27. p. 297 *Bip.* 2) strenger, Tac. Hist. 3, 7; Germ. 43.

adductor, ōris, *m.* (adduco), ein Zuführer, Kuppler, Petron. Afran. Epigr. ad Del.

adductus, a, um, I) *Partic.* v. adduco, w. s. II) *Adj.* 1) zusammengezogen, schmal, eng, (Africa) ex spatio paullatim adductior, Mela: latus (equi), schmal, schlank, Calp. b) trop., kurz im Ausdruck (vom Redner), pressior et circumscriptior et adductior, Plin. Ep. 1, 16, 5 *Gier.* 2) in Falten zusammengezogen, = gelegt (von der Stirne ꝛc., als Zeichen des Ernstes ꝛc.), frons in supercilia adductior, gegen die Au. hin gefalteter, Capitol.: adducto fere vultu, mit meist in Falten gelegten (ernsthaften) Mienen, Suet. b) trop. (von der Person selbst) ernsthaft, gemessen, streng, Nero, Tac.: servitium, id.

ăd-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, 1) anfressen, anbeißen, annagen, favos, Virg.: jecur, Cic. u. Liv.: übertr., quum me supremus adederit ignis, Ovid.: adesi postes, Virg.: scopulus adesus aquis, ausgewaschen, Ovid.: adesi lapides, vom Wasser abgeriebene glatte, Hor. 2) etwas Stück vor Stück verzehren u. so aufzehren, frumento adeso, Sisenn. b. Non.: extis adesis, Liv. b) trop., aufzehren, aufbrauchen, pecuniam, Cic.: fortunas omnes, bona, Tac. – adesus cladibus Hasdrubal, Sil. – ☞ adest st. *adedit*, Lucan. 6, 265.

Ădelphi od. **Ădelphoe**, ōrum, *m.* (ἀδελφοί), die Brüder, eine Komödie des Terentius.

ădelphĭdes, um, *f.* (ἀδελφίδες), eine Art Datteln, Plin. 13, 4, 9.

ădemptĭo (ademtio), ōnis, *f.* (adimo), das Wegnehmen, Entziehen, Berauben, civitatis, Cic.: provinciae, Tac.

ădemptor (ademtor), ōris, *m.* (adimo), der (Weg-)Nehmer, vitae (*opp.* dator), Augustin. tract. 116 in Joann.

ademptus (ademtus), a, um, s. adimo.

1. **ădĕō**, *Adv.* (st. ad id *sc.* temporis, rei *etc.*), A) in der vorclass. Periode: 1) zur Bezeichnung des Zieles im Raume od. in der Zeit, mit Bezugnahme auf die durchmessene Bahn, dah. auch oft mit usque = bis dahin: a) im Raume: surculum artito usque adeo, quo praeacueris, füge das Reis soweit hinein, als du es zugespitzt hast, Cato. – Dah. res adeo rediit, die Sache ist so weit gekommen (nämlich in der Verschlimmerung), Ter. b) in der Zeit, so lange (durch usque verstärkt u. mit folg. *dum*, *donec*, bei Cic. *quoad*), ibi vivere, adeo dum illius te cupiditas atque amor missum facit, so lange bis, Plaut.: orare usque adeo, donec perpulit, Ter.: scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum sit Sestium vivere, Cic. 2) zur Gleichstellung zweier Dinge in der Vergleichung (mit folg. *ut* od. *quasi*), = in eben dem Grade, in eben dem Maße ... in welchem od. als (nur b. Komik.), ille eam rem adeo sobrie et frugaliter accuravit, ut alias res est impense improbus, Plaut.: adeon' hominem esse invenustum aut infelicem quemque, ut ego sum, Ter.: gaudēre adeo occepit, quasi qui cupiunt nuptias, id. 3) = *ad haec*, *praeterea*, dazu noch, noch obendrein (nur b. Komik.), ibi tibi adeo lectus dabitur, ubi tu haud somnum capias, dabei (außer der übrigen Beschwerde) wird dir noch ein Bett gegeben werden ꝛc., Plaut.: auch mit *etiam*, dazu auch noch, adeo etiam argenti foenum creditum audio, Plaut. 4) zur Bezeichnung des Zweckes, adeo ut = damit, in der Absicht, daß (nur b. Komik.), id ego continuo huic dabo, adeo me ut hic emittat manu, Plaut.; u. so ō. 5) in Erzählungen, um eine Person hervorhebend einer andern entgegen zu setzen, zuw. = jedoch, dagegen, Plaut. Amph. 1, 2, 4 *sq.* u. ō. B) Der Latinität aller Perioden gehört der Gebrauch des adeo: 1) zur Steigerung des Begriffs in der Vergleichung = (stark betontes) so, so sehr, so ganz, so gar, bei Verbb., Adjj. u. Substt., neminem quidem adeo infatuare potuit, ut ei numum ullum crederet, Cic.: et voltu adeo modesto, adeo venusto, ut nihil supra, Ter. – Mit *usque*, adeo ego illum cogam usque, ut mendicet meus pater, Plaut. – In der Frage, adeone me injustum esse existimasti, ut tibi irascerer? Cic. – Mit der Negation in beiden Sätzen, non tamen adeo virtutum sterile seculum, ut non *etc.*, Tac.: dah. auch *quin* im Folgesatze, verum ego numquam adeo astutus fui, quin *etc.*, Ter. – Zuw. ist der Folgesatz aus dem Vorhergegangenen zu ergänzen, quis genus Aeneadum, quis Trojae nesciat urbem?... Non obtusa adeo gestamus pectora Poeni (nämlich: daß wir die Troer und ihr Geschick nicht kennen sollten), Virg. – Dah. (nacheiceron.) adeo non ut *etc.*, adeo nihil ut *etc.*, so gar nicht od. so wenig, daß ꝛc., haec dicta adeo nihil moverunt quemquam, ut *etc.*, brachten so gar keine Wirkung hervor, daß ꝛc., Liv.: auch mit *contra etiam* im Folgesatze, Liv. 30, 34, 5. – u. den Begr. verstärkend (aus der Umgangssprache, bei Komik. u. a. Dicht.) = *admodum*, gar, so gar, gar sehr, spero fratrem ejus reperisse adolescentem adeo nobilem, einen gar stattlichen Jüngling, Ter.: etiamnum credis te ignorarier aut facta tua adeo, glaubst du denn, man kenne dich u. deine Aufführung so gar nicht, id.: nec sum adeo informis, auch bin ich nicht gar so häßlich, Virg. 2) überh. zur Steigerung des Gesagten durch etwas Größeres, Unerwartetes, wie unser: sogar, ja sogar, selbst; ja, was noch mehr ist, quamque adeo cives Thebani rumilicant probam, Plaut.: ducem hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, Cic. 3) enklitisch, dah. dem Worte nachgesetzt, ähnlich dem *quidem* u. dem griech. γέ, um eine Sache od. deren Eigenschaft als die bedeutsamste hervorzuheben = eben, gerade, gar (vgl. ἔγωγε, σύγε, αὐτός γε u. dgl.), nam et bene et male credi dico: id adeo hodie ego expertus sum, dieß eben, τοῦτό γε, Plaut.: is adeo tu es, gerade ein solcher bist du, Ter.: hanc adeo habeo gratiam illi, *i. e. hanc, quae maxima est, gratiam*, Caes. b. Cic. – dah. *id adeo* häufig unser: und dieses, dies eben, id adeo, si placet, considerate, Cic.: id adeo malum multos post annos in civitatem reverterat, und eben dieses Uebel, Sall. – Bes. beim *Pron. pers.*, die eine Person gegen eine andere hervorhebend, aber, zumal, Juppiter, tuque adeo summe Sol, Enn. b. Prob.; u. so b. Plaut. u. Virg. ō. – ego adeo oft = *ego quidem*, *equidem*, ἔγωγε, Plaut., Ter. u. Virg. – ipse adeo, αὐτός γε, zur Verstärkung, Plaut. u. Ter. b) mit den

bedingenden Conjj. *si*, *nisi* u. dgl. (gr. εἴ γε) = wenn eben, wenn wirklich, nihili est autem suum qui officium facere immemor est, nisi adeo monitus, wenn er nicht eben daran erinnert wird, Plaut.: Num illi molestae quippiam hae sunt nuptiae? ... *Da.* Nihil hercle: aut si adeo, bidui est aut tridui haec sollicitudo, und wenn wirklich ꝛc., Ter. c) mit Adverbb., eben, gerade, nunc adeo, νῦν γε, Plaut. u. Virg.: jam adeo, δή γε, Virg. u. A.: sic adeo, οὕτως γε, Virg.: nuper adeo, neulich eben, Gell.: inde adeo, quod, seitdem eben, daß ꝛc., Ter.: nunquam adeo, Plaut.: hinc adeo, Virg.: vix adeo, id.: non adeo, Ter. u. Virg. d) mit Adjj. (beſ. der Zahl) = *vel*, gar, ſogar, quot adeo coenae, quas deflexi, mortuae! wie gar viele Mahlzeiten, Plaut.: tres adeo incertos caecâ caligine soles erramus, ganze drei Jahre ſchon irren wir umher, Virg. – Und mit Comparativen u. den Advv. *magis*, *multo* u. dgl., gar, noch, multo adeo melius, quam illi, gar um vieles beſſer, Plaut.: magis adeo, Cic. e) mit dem Imperat., doch, propera adeo, Ter. Andr. 4, 4, 20. – u. mit dem Futur., wenn Einer ſich im Entſchluß beſtärkt, ibo adeo hinc intro, ſo will ich denn ꝛc., Ter. Heaut. 1, 1, 120. f) mit den Conjj. *sive*, *aut*, *vel*, um einem Gedanken einen gewichtigern anzuſchließen, oder gar, oder vielmehr, oder auch nur, Plaut., Ter. u. Cic. g) beſ. mit *atque*, wenn der Redende ſich gleichſ. corrigirt, u. α) ſeinen Ausdruck verſtärkt, oder vielmehr, hoc consilio atque adeo amentiâ impulsi, Cic.: neben *potius*, quo id jure, atque adeo, quo id potius more fecisti, id. β) ſich beſtimmter ausdrückt, oder richtiger, oder beſſer, princeps in adjutoribus atque adeo secundus, Cic. γ) ſeinen geänderten Entſchluß andeutet, je nun, atque adeo, quid mea? Stilpho est, je nun, was kümmerts mich? Ter. Phorm. 3, 2, 41. δ) ſich vom Zufall unerwartet begünſtigt darſtellt, ei, atque adeo in ipso tempore eccum ipsum obviam, ei ſieh', da kömmt er ja ſelbſt, Ter. Andr. 3, 2, 52. C) nach Cicero 1) zur Begründung des Geſagten, u. zwar (immer am Anfang des Satzes) a) zur Erläuterung einer an ſich auffallenden Erſcheinung durch eine andere nicht minder bedeutſame Thatſache, ſo ſehr, faſt = denn (vgl. *Fabri* Liv. 21, 11, 1), quum Hanno perorasset, nemini omnium cum eo certare necesse fuit: adeo prope omnis senatus Hannibalis fuit, Liv.: u. ſo (auch als Parentheſe) ö. b. Liv. u. A. b) zur Ableitung einer allgemeinen Betrachtung aus einer Thatſache, deren Erklärungsgrund ſie zugleich enthält, wie unſer ſo (bei Cic. dafür *tantum*, wie Off. 3, 31, 112), adeo excellentibus ingeniis citius defuerit ars *etc.*, Liv. 2) nachauguſt., adeo non (wie *nedum*) ſteigernd nach einer Negation, um ſo weniger, geſchweige, nullius repentini honoris, adeo non principatus appetens, Tac. – beſ. nach *ne ... quidem* b. Vell. u. A. – ſogar adeo (ohne non) nach *ne ... quidem* u. *quoque*, um ſo mehr, Tac.: u. ſo etiamsi omnino ... adeo si, Plin.

2. **ăd-ĕo,** ĭi (ſelten īvi), ĭtum, īre, an od. zu etwas od. Jmd heran-, hinzu-, hingehen, -kommen (*absol.*, mit *ad* od. *in* od. bl. *Acc.*), I) eig., u. zwar: 1) im Allgem., abeam an maneam, adeam an fugiam, Plaut.: ad istum fundum, Cic.: ad me, kommen, id.: Romam atque in conventum, id.: Stygios manes, hinabſteigen, Ovid.: epulas, sacrum, beiwohnen, id. 2) insbeſ.: a) als gerichtl. *t. t.*, adire ad praetorem in jus od. bloß in jus, vor den Richter od. vor Gericht gehen, beim R. od. vor Gericht klagbar werden, Cic.: u. ſo (milites) sua sponte ad Caesarem in jus adierunt, brachten vor Cäſars Richterſtuhl, Caes. b) (b. Dicht. u. ſpät. Hiſtor.) einen Ort ꝛc. beſuchen, bereiſen, viſitiren, Lycias urbes, Ovid.: Magnetas, wandern zu ꝛc., id.: hiberna, Tac.: mare, befahren, Curt. c) um Rath, Recht od. Hülfe Jmd. angehen, -an Jmd. od. etwas ſich wenden, ad Verrem, Cic.: adii te heri de filia, Ter.: te adeunt fere omnes, si quid velis, ob du etwas zu befehlen habeſt, Cic.: u. ſo *alqm* per epistolam, Plaut., od. scripto, Tac., ſchriftlich, in einer Bittſchrift angehen, bei Jmd. eine Bittſchrift einreichen. – dah. β) insbeſ., wegen der Zukunft befragend ſich wenden an Jmd. od. ein Orakel = befragen, magos, Cic.: libros Sibyllinos, Liv.: oracula, Virg. u. Ovid. – u. γ) bittend nahen, vorſprechen bei od. an ꝛc., mille domos, Ovid. – beſ. einem Gotte, Tempel betend nahen, venerantem deos, Cic.: aras, id.: sedes deorum, Tibull. d) in feindl. Abſicht auf Jmd. od. einen Ort zu-, losgehen, ihn angreifen, mit Jmd. anbinden, nunc prior aditō tu; ego in insidiis hic ero, Ter.: virum, Virg.: oppida castellaque munita, Sall. e) ſprüchw., adire manum *alci*, Jmd. zum Beſten haben, foppen, Plaut. Aul. 3, 4, 8 u. ö. II) trop.: 1) an ein Geſchäft gehen, etwas übernehmen, ad causas, Cic.: ad remp., Staatsgeſchäfte übern., id. b) einem Schickſal, einer Lage ſich nicht entziehen, ſich unterziehen, ad periculum, Caes., od. bl. periculum, Cic.: labores et pericula, Nep.: inimicitias, Cic. – jam quum gandia adirem, genießen wollte, Tibull. 2) als gerichtl. *t. t.* adire hereditatem, eine Erbſchaft antreten, Cic. u. A.: dah. non placebat adiri nomen, Cäſars Namen als Erbe anzunehmen, Vell. – Dav.

Ădĕōna, ae, *f.* Schutzgöttinn der Kommenden (adeuntium), Augustin. C. D. 4, 21.

ădeps, ĭpis, *c.* 1) das weichere Fett zwiſchen Pergamenthäutchen bei Menſchen und nicht wiederkäuenden Thieren, das Schmalz (hingegen sevum das härtere Fett bei wiederkäuenden Th., der Talg: pingue, das ölichte Fett zwiſchen dem Fleiſche; vgl. Plin. 11, 37, 85), L. Apronii filio detractos adipes, Plin.: adeps suilla, Varr., od. suillus, Plin., Schweinefett: anserinus, ursinus, Gänſe-, Bärenfett, id. – Meton., Cassii adeps, des C. Fett(bauch), Wohlbeleibtheit, nachdrückl. = Plumpheit, Unbeholfenheit u. Bequemlichkeit, Cic. Cat. 3, 7, 16 *Interpp.* 2) übertr.: a) von fetter Erde, Mergel, adeps terrae, Plin. 17, 6, 4. §. 42. b) an Bäumen, das weiche, weiße Holz unter der Rinde, der Splint (= *alburnum*), Plin. 16, 38, 72. §. 182. c) in der Rede, das Schwülſtige, tenuare adipes, Quint. 2, 10, 6.

ădeptĭo, ōnis, *f.* (adipiscor), die Er-

langung, boni (*opp.* depulsio mali), Cic.: commodi (*opp.* vitatio incommodi), id.

1. **ădeptus**, a, um, ſ. adipiscor.

2. **ădeptus**, us, *m.* (adipiscor), *i. q.* adeptio, Paul. Nol. Ep. 32, 18.

ăd-ĕquĭto, avi, atum, are, 1) heran od. herzu reiten, anſprengen, portae, Plin.: portis, Liv.: Syracusas, id.: ad nostros, Caes. 2) nebenherreiten, Jmd. zu Pferde begleiten, circa, Suet. Oct. 64 *Bremi*: juxta, id. Cal. 25.

ăd-erro, are, neben etwas herirren, umſchwärmen, mit *Dat.*, scopulis, Stat. Silv. 2, 2, 120. – übertr. (von Tönen), ſich verirren, victor ululatus auribus, Stat. Theb. 9, 178.

ădescātus, a, um (ad u. esco), gefüttert, gemäſtet, Cael. Aur. Acut. 1, 11.

ădesdum od. **ades dum**, komm doch her, Ter. Andr. 1, 1, 2.

ăd-ēsŭrĭo, ivi, ire, heißhungrig=, gierig ſeyn, trop., Plaut. Trin. 1, 2, 132.

ădēsus, a, um, ſ. adedo.

ăd-expĕto, ĕre, noch dazu verlangen, Sen. Ep. 117, 4 zw.

adf. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man in aff.

adg. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man in agg.

ăd-haerĕo, haesi, haesum, ēre, an etwas hangen, feſt hangen, ankleben, 1) eig.: piscibus paullo minus tota adhaerens (lingua), crocodilis tota, anklebend, angewachſen, Plin.: mit *Dat. loci*, saxa, quibus adhaerebant, Liv.: jumento adhaerens, auf dem Thiere hangend, mühſam ſich haltend, Gell.: mit *in* u. *Abl.*, vincto in corpore, Ovid.: poet. mit *Acc.*, corpus, Lucr.: humerum, Tert. 2) übertr.: a) an etwas ſich anſchließen, anſtoßen, angrenzen, cratera et corvus adhaeret, Cic. *poët.*: modica sylva adhaerebat, Tac.: lateri qua pectus adhaeret, Ovid. – dah. lateri adhaerere gravem dominum, ihnen auf dem Nacken ſitze (= unmittelbar zur Seite wohne), Liv. – tempus adhaerens, die ſich unmittelbar anſchließende Zeit (ein Theil der gegenwärtigen), Quint. b) an Jmd. beſtändig ſich anſchließen, wie eine Klette hangen, ihm nicht von der Seite gehen, =weichen, usque adhaerebat, Plaut.: *alci* perpetuo comitem, Plin.: uxori semper tuae, Mart.: dah. adhaesit homini ad intimum ventrem fames (ſcherzh.), Plaut.: quam sit assidua eminentis fortunae comes invidia altissimisque adhaereat, ſich an das Erhabenſte anhängt, Vell.: cui Canis cognomen adhaeret, für immer anklebt, Hor. c) an einem Orte feſt hangen, feſt ſitzen, verweilen, illigatus praedà stativis castris adhaerebat, Tac. Ann. 3, 21 *extr.*: dah. trop., fortiter obsidioni, ſcharf betreiben, Ammian.: cultui Christiano, feſt anhangen, id.: u. adeoque nulli fortunae adhaerebat animus, ſein Sinn blieb ſo ganz an keinem Zuſtande haften, Liv. d) an etwas als Anhängſel angehängt ſeyn, summusque in margine versus adhaesit, war (aus Mangel an Raum) auf dem Rande angehängt (beigeſchrieben), Ovid. – dah. überh. ein Anhängſel bilden, als Anhängſel Theil an etwas haben, te vix... extremum adhaesisse, gleichſ. ein Anhängſel des andern Quäſtors geweſen biſt, Cic.

ăd-haeresco, haesi, haesum, ĕre, hangen=, kleben=, ſtecken bleiben (mit *ad*, mit *Dat.*, mit *in* u. *Abl.* u. *absol.*), 1) eig.: spodos tectis adhaerescit, Plin.: ne faex in lateribus (doliorum) adhaerescat, Cato: u. ſo insbeſ., von Schiffen, ad moles Caesaris, Caes.: von Geſchoſſen u. Brandfackeln, haften, ſitzen, tragula casu ad turrim, id.: fronte cuspis non irrita adhaesit, Ovid.: ne quid emineret, ubi ignis adhaeresceret, Caes.: von der Klette, kleben bleiben, ſich anhängen, lappa, quae adhaerescit, Plin. b) übertr.: α) an einem Orte hangen od. ſtecken bleiben, d. i. verweilen (freiwillig od. nicht), wohnen bleiben, nactusque hoc litus adhaesi, Ovid.: in his locis, es ſich gefallen laſſen, Cic. β) ſich an Jmd. anhängen, ihm nicht von der Seite weichen, egressibus, ihm, wenn er ausgeht, auf Tritt u. Schritt nachgehen, ihn überall hin begleiten, Tac. Ann. 11, 12 *extr.* 2) trop.: a) hangen bleiben (wie beim Schiffbruch) = nicht fortkommen, feſtgehalten od. gefeſſelt werden, ad quamcumque sunt disciplinam quasi tempestate delati, ad eam tamquam ad saxum adhaerescunt, Cic.: ad omnium vestrûm studium, entſprechend=, angemeſſen ſeyn, Anklang finden, id.: in Scyllaeo illo aeris alieni freto ad columnam (bei der Schuldſäule Schiffbruch leiden = als ein übler Bezahler beſtraft werden), id. β) *absol.* von der Rede u. dem Redner, anſtoßen, ſtecken bleiben, ſtocken, Cic. b) wie im Schlamm ſtecken bleiben = ins Stocken gerathen, tamquam in quodam incili jam omnia adhaeserunt, Cael. b. Cic. ad Div. 8, 5, 3. c) wie ein Geſchoß, eine Brandfackel ſtecken bleiben, ſitzen, haften, in me uno consulares faces, in me omnia conjurationis tela adhaeserunt, Cic.: *absol.*, ratio (der Grund) ... quae simul atque emissa est, adhaerescit, feſtſitzt (im Gemüthe), ſich feſt einprägt, id.: quae prava sunt, fastidiis adhaerescere, hafte in Folge des übeln Eindrucks (im Gedächtniſſe), id. d) ſich wie eine Klette anhangen, (aus Neigung) unzertrennlich ſeyn, nicht weichen von ꝛc., justitiae honestatique (*opp.* deserere), Cic. Off. 1, 25, 56.

ădhaese, *Adv.* (adhaereo), ſtockend, ſtotternd, loqui, Gell. 5, 9.

ădhaesĭtātĭo, ōnis, *f.* (*adhaesito), das Anhangen, die Anſchließung, adhaesitationes atomorum inter se, Cic. Fin. 1, 6, 19.

ădhaesus, us, *m.* (adhaereo), das Anhangen, Angewachſenſeyn u. dgl., pulveris, humoris, Lucr.: membrorum, id.

ăd-hālo, avi, are, anhauchen, *alqd*, Plin. 22, 22, 46.

ăd-haurĭo, ire, 4. verſchlingen, gurgite fluminis adhauriebantur, Ammian. 25, 8, 1.

ădhĭbĕo, ui, ĭtum, ēre (ad u. habeo), hinhalten, dah. I) hinwenden, hinrichten, zuwenden, entgegenbringen u. dgl. (mit *ad* od. *Dat.* od. *absol.*), huc adhibéte aures, hierher wendet od. richtet das Ohr, Plaut.: vultum ad *alqm*, Ovid.: medicas manus ad vulnera, auflegen auf ꝛc., id.: potiones, odores ad deos, entgegenbringen, zukommen laſſen, Cic.: manus genibus, mit den Händen umſchlingen, Ovid.:

vincula captis, anlegen, id.: humatis titulum, die Grabſchrift ſetzen, Liv. b) trop., amorem procul, fern halten, Plaut.: alteri calcaria, alteri frenos, dem Einen die Sporen einſetzen (= ſeinen Eifer anſpornen), dem Andern den Zaum anlegen (= ſ. E. zügeln, mäßigen), Cic.: manus vectigalibus, Hand legen = ſich vergreifen an ꝛc., id.: lumen rebus, den Gegenſtand ins Licht ſtellen, id.: is sermo, qui adhibetur in poculis, geführt wird, id.: aber his fictus ad ipsorum voluntatem sermo quum adhibetur, wenn man nach ihren Wünſchen zu ihnen ſpricht, id. — sed tu nunc illum adhibe animum (nimm od. ſuche gleichſ. hervor den Muth), quo me tum esse oportēre censebas, Cic.: aber animos adhibete (als Parentheſe), merket auf, Ovid.: adhibete animos et mentes vestras ad *etc.*, richtet euere Aufmerkſamkeit u. Gedanken hin auf ꝛc., Cic.: dah. poet., vacuas aures mihi et te (= *animum tuum*) adhibe veram ad rationem, leih mir ein müßiges Ohr und merk' auf die Lehre der Wahrheit, Lucr. — motus judici, ihm bei- od. in ihm hervorbringen, Cic.: consolationem *alci* literis, Tr. geben in einem Br., id.: diis cultus, honores, preces, entgegenbringen, widmen, id.: studium, aures (= *auriumjudicium*), entgegenbringen, id. II) übertr., dazunehmen, A) im Allgem., ad panem nihil praeter nasturtium, Cic.: tympanum, dazu ſpielen, Plaut. b) trop., zu etwas hinzuziehen, mit etwas verbinden, vereinigen (aber nicht = *addere*, ſ. *Goerenz.* Cic. Acad. I, 11, 39), quatuor initiis quintam naturam, Cic.: ad domesticum morem hanc a Socrate adventiciam doctrinam, id.: studio adhibito atque usu, wenn man Eifer u. Erfahrung damit verbindet, id. B) insbeſ., zu einem beſtimmten (angegebenen od. aus dem Zuſhg. erkennbaren) Zweck 1) eine Sache dazunehmen, d. i. in Anwendung bringen, anwenden, verwenden, benutzen, brauchen, und eine Denk- u. Handlungsweiſe beweiſen, zeigen u. dgl. (mit *ad*, mit *Dat.* od. *absol.*), machinas ad tenendum, Cic.: plus studii, quam illum, ad dicendum, mit mehr Eifer der Beredſamkeit ſich befleißigen, als er, id.: tempus et diligentiam ad *etc.*, id. — aegro medicinam, morbis remedia od. curationes, id.: vim viro, anthun, id.: munitae vim sapientiae, ſie verjagen, Hor.: modum vitio, sumptibus, ein Maß ſetzen, Cic. u. Suet.: memoriam contumeliae, ein G. haben für ꝛc., Nep.: belli necessitatibus patientiam, Ausdauer zeigen für ꝛc., Liv. — beſ. *absol.*, tantum cibi et potionis, Cic.: fidem, Redlichkeit zeigen, treu, redlich handeln, Plaut.: officium erga *alqm*, reverentiam adversus *alqm*, Cic.: saevitiam in famulos, üben gegen ꝛc., id.: u. mit *in* u. *Abl.* = in od. bei etwas, jambum in fabulis, id.: in amicorum periculis fidem et diligentiam, id. — dah. ſogar sic se adhibere in potestate, ut *etc.*, ſich ſo benehmen bei ꝛc., Cic. Qu. Fr. I, 1, 7. §. 22. 2) eine Perſon zu etwas dazunehmen, dazuziehen, zulaſſen, ad causas majores, Cic.: ad leges (*sc. defendendas*), id.: ad partus, id.: in partem periculi, Ovid.: in auxilium, Justin. — ſo beſ. in od. ad consilium, ad deliberationem, zur Berathung ziehen (zuziehen), -zulaſſen, zu Rathe ziehen, Cic. u. Caes.: u. ſo consiliis, Curt. — in convivium, zur Tafel ziehen, zu Tiſche laden, Nep.: u. ſo coenae, Suet.: poet., istis mensis, damit bewirthen, Ovid.: penates epulis, Virg.; u. alteris te mensis denn, von der Libation beim Nachtiſch, Hor. — dah. b) oft bl. adhibere *alqm*, Jmd. (als Helfer, Berather, Theilnehmer, Augen- u. Ohrenzeuge, Begleiter, Zuhörer) zuziehen, zu Hülfe nehmen, zur Hülfe brauchen, vorführen, mitnehmen od. -bringen, einladen u. dgl., collegium praetorum, Cic.: medicum, id.: testem, id.: fratrem, Caes.: amicos, fidos tantummodo interpretes, Sall.: omnes principes majoresque natu, Caes.: tribunos plebis, Suet.: eruditissimum quemque, zulaſſen, einladen (zur Vorleſung), Plin. Ep.: *alci* auctoritates medicorum, anführen, Gell. — u. trop., adh. *alqm* = Jmd. aufnehmen, behandeln, liberaliter, Cic.: severius, id.

ădhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (adhibeo), die Anwendung, der Gebrauch, b. Spät.

ădhĭbĭtus, a, um, ſ. adhibeo.

ăd-hinnĭo, īvi u. ii, ītum, ire, 1) zuwiehern, anwiehern (aus Geilheit), equae, Ovid.: equo, id. u. Plin. — Trop., *alci*, von geilen Menſchen, Plaut. frgm. u. Prud. 2) bei etwas aufwiehern, ſeiner geilen Luſt Laut geben, virginis voculas (vom Eſel), Appul. Met. 6. p. 185, 8: trop., ad illius orationem, Cic. Pis. 28, 69.

ădhortāmen, ĭnis, *n.* (adhortor), ein Aufmunterungsgrund, Appul. Flor. 18. p. 359, 36.

ădhortātĭo, ōnis, *f.* (adhortor), die Aufmunterung, das Zureden, der aufmunternde Zuruf, -Zuſpruch, aufmunternde Worte, Vorerinnerung, Cic., Liv. u. A.: post multas adhortationes, nach vielem Zureden, Suet.

ădhortātor, ōris, *m.* (adhortor), der Aufmunterer, Aufforderer, Liv.: operis, zur Arbeit, id.

ădhortātus, us, *m. i. q.* adhortatio, Appul.

ăd-hortor, atus sum, ari, aufmuntern, ernſtlich zureden, -auffordern, anfeuern, antreiben, milites, Liv.: *alqm* ad laudem, Cic.: in bellum, Tac.: mit folg. ut, Cic.: ne od. quo, Suet.: od. mit bl. Conj., Ter.

ăd-huc, *Adv.* 1) vom Orte, bis hierher, bis daher (das Ziel mit Inbegriff der ganzen durchlaufenen Bahn angebend, dah. auch mit *usque*), conveniunt adhuc utrinsque verba, bis hierher, bis zu dieſem Puncte ſtimmen beider Angaben überein, Plaut.: adhuc quae dicta sunt, Auct. ad Her.; u. ſo Cic. u. A. — Dah. zur Beſtimmung des Maßes, in ſo weit, in der Maßen, et erat adhuc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, Cic.; u. ſo auch b. A. — Häufiger 2) von der Zeit, u. zwar: a) bis auf Cicero nur das Ziel mit Inbegriff des ſo weit verfloſſenen Zeitraumes angebend u. mit beſtimmter Beziehung auf die Gegenwart des Sprechenden = bis jetzt, bisher, bis zu der Stunde, Plaut., Cic. u. A.: dah. usque adhuc u. adhuc semper, bisher ſtets, Komik. u. Cic.: adhuc, dum *etc.*, während der ganzen Zeit bis jetzt u. dgl., Plaut. u. Cic. — adhuc locorum, bis jetzt, bisher, Plaut. Capt.

2, 3, 35. – unus adhuc, bis jetzt nur einer, Cic. – mit Negationen, adhuc non od. neque adhuc, bis jetzt nicht, d. i. noch nicht, nihil adhuc, bis jetzt noch nichts, Cic.: nunquam adhuc, bis jetzt noch nie, Plaut. b) seit Augustus häufig von Vergangenheit, wie von Gegenwart, mit gänzlicher Aufgebung der Rücksicht auf die bis dahin verflossene Zeit: α) (= *etiamnunc* od. *etiamtunc*) von dem, was noch nicht aufhört, unser noch, noch immer, noch weiter, regem fluctuantem adhuc animo, Liv.: stertis adhuc? Pers.: quid adhuc ludere, Musa, juvat? Mart. – dah. auch bei dem, was noch übrig, vorhanden ist, bis jetzt besteht, at in veterum comicorum adhuc libris invenio, in den alten Komikern finde ich noch, Quint.: tres adhuc legiones erant, Tac.: dah. si adhuc precibus locus, man noch bitten darf, Virg. – u. im Gegens. der Zukunft, vor jetzt, vorerst, laudare illud me adhuc; venturum tempus, quo idem non permitterem, Quint.: obseratis adhuc foribus, deinde apertis, Suet β) bei dem, was erst bis zu einem gewissen Zeitpunkte gediehen ist, noch erst, nur erst, si nondum plane tenet, sed adhuc incipit, Caes.; u. so b. Mart. u. Val. Fl. 3) mit gänzlicher Aufgebung des Zeitbegriffes: a) (= *etiam*, *insuper*, *praeterea*) für das, was außer, neben einem andern noch geschieht, noch, noch dazu (wahrsch. in der Volkssprache, dah. nur bei Plaut. u. in nachaug. Zeit), addam minam adhuc istic postea, Plaut.: unam rem adhuc adjiciam, Sen.: sunt adhuc aliquae non omittendae differentiae, Plin.: atque adhuc alibi, Quint.: etiam adhuc od. quoque adhuc, auch noch dazu, id. – dah. b) steigernd, wie *adeo*, dazu noch, noch, sogar, gew. et adhuc od. ...que adhuc, Liv., Virg. u. A.: selten allein, b. Tac., Stat. u. A. – u. so c) später b. *Compar.* für das class. *etiam*, noch, u. zwar α) vor dem *Compar.* zur Verstärkung, si marmor illi, si adhuc viliorem materiam obtulisses, Sen.: tum Callicles adhuc concitatior, Quint. β) nach dem *Compar.* (angebend, daß das, was der Compar. ausdrückt, vermehrend hinzutrete), noch dazu, noch, cui gloriae amplior adhuc cumulus accessit, Suet.: plus adhuc habitura gratiae, Quint.; vgl. crescit adhuc, adhuc augeri potest u. dgl., b. Quint.

ădhuccĭne st. adhucne, noch? Appul. Met. 9. p. 597 *ed. Oud.*

Ădĭăbēne, es od. **Adiabēna,** ae, *f.* (Ἀδιαβηνή), Provinz des eigentl. Assyriens (jetzigen „Kurdistan"), später das ganze eigentl. Assyrien, Plin. u. Ammian. – Dav. Adiabēnus, a, um, adiabenisch, Tac.: *subst.* Adiabēni, orum, *m.* die Ew. von A., die Adiabener, Plin. – Adiabenĭcus, Beiname des Kaisers Severus, als Eroberers von A., Spartian. u. Sext. Ruf.

ădĭantum, i, *n.* (ἀδίαντον), eine Pflanze, Frauenhaar, Venushaar (*Adiantum capillus Veneris, L.*), Plin. 22, 21, 30 (nach Appul. Herb. 47 rein lat. capillus Veneris).

ădĭgo, ēgi, actum, ĕre (ad u. ago), 1) heran-, hin-, hinein treiben, a) Vieh, pecus e vicis longinquioribus, Caes.: quis has huc oves adegit? Plaut.: lactentes ad matres mane adigi oportet, Varr. b) Menschen (bes. wider Willen, mit Gewalt), te adigent horsum insomnia, Ter.: vos Italiam, Virg.: *alqm* fulmine ad umbras, hinabschleudern, id.: *alqm* praecipitem immani turbine, niederschmettern, id. β) als gerichtl. *t. t.* arbitrum od. arbitrium (antik st. ad arb.) adigere, vor den Schiedsrichter bringen, -laden, Cic. (vgl. *Beier* u. *Heussing.* Cic. Off. 3, 16, 66. *Klotz* Cic. Oratt. Tom. 1. p. 566). c) Dinge, triremes per aestuaria, heranziehen, -bugsiren, Tac. (vgl. *Ernesti* Tac. Ann. 2, 7, 1). – flamma turri adacta, Caes. – tigna fistucis, einrammen, id.: clavum in arborem, cuneum arbori, Plin. – bes. Geschosse, heran-, hintreiben, -schleudern, telum tormentumve (in *alqd*), Caes.: sagitta turbine adacta, Virg. – u. Stoßwaffen, hineintreiben, -stoßen, harpen in pectus, ferrum per pectus, Ovid.: gladium in os, Flor.: pilum sub oculo, Plin.: ferrum jugulo, Suet.: sibi gladium, Liv. epit.: viribus ensis adactus ... candida pectora rumpit, Virg.: dah. meton. (poet.), vulnus, eine Wunde schlagen, alte, Virg.: *alci*, Tac. d) die Zeit, poenarum grave sit solvundi tempus adactum, es sei (herangetrieben =) herangereift die rächende Stunde der Schuld, Lucr. 5, 1224. 2) trop., Jmd. zu etwas treiben, drängen, bringen, zwingen, *alqm* ad suspendium, Plaut.: ad insaniam, Ter.: ad mortem, Tac.: mit bl. *Conjctv.*, Plaut.: mit *Infin.*, b. Dicht. u. Tac. – *absol.*, et adigit ita Postumia, sie treibt, Cic.: adigi cupidine, Tac. β) insbes. als public. u. milit. *t. t.* adigere *alqm* ad jusjurandum, Sall. u. Caes., od. bl. jusjurandum, Caes. u. A., od. jurejurando u. sacramento, Jmd. in Eid od. in Pflicht nehmen, den Eid der Treue leisten od. schwören lassen, Liv. (vgl. *Kritz* Sall. Cat. 22, 1. *Herz.* Caes. B. G. 7, 67): dah. adjuravit, in quae adactus est verba, er schwor den ihm vorgehaltenen Eid, Liv. – später (zur Kaiserzt.) *alqm* adigere sacramento (*alcjs* od. pro *alqo*) u. *alqm* adigere in verba *alcjs*, Jmd. den Eid der Treue und des Gehorsams gegen den Fürsten ꝛc. abnehmen, -ablegen lassen, von Jmd. Einem huldigen lassen, im *Pass.*, adigi sacramento *alcjs* od. pro *alqo* u. in verba *alcjs* (= *jurare in verba alcjs*), Jmd. den Eid der Tr. u. des G. leisten, ihm huldigen, Tac., Suet. u. A. (s. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 7, 3): u. so bl. adigere *alqm*, Tac. Hist. 4, 15 *in.*; vgl. Tac. Hist. 4, 31, 3 adigente Hordeonio Flacco dixit sacramentum, indem ihm H. Fl. den Eid vorsprach od. abnahm, leistete er den Eid. γ) poet., bisque jugo Rhenum, bis adactum legibus Istrum, unter das Joch gebracht, unterworfen, Stat. Theb. 1, 19. – in faciem prorae pinus adacta novae, in die Form gezwängt, darnach bearbeitet, Prop. 3, 21, 14. – ☞ adaxint st. *adegerint*, Plaut. Aul. 1, 1, 11.

ădĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (ad u. emo), urspr. = etwas an sich nehmen, wie viell. nox diem adimat, möge die Nacht den Tag an sich nehmen = verschlingen, Plaut. Capt. 2, 3, 57; *cf.* Hor. A. P. 175. – Dah. ab-, wegnehmen (ohne Gewalt, *opp.* dare, reddere, tribuere), 1) eine Sache: a) indifferent od. im guten Sinne, abnehmen, compedes, Plaut.: vincula canibus, Ovid.: si qui adhaeserant

pediculi, adimuntur, Col. – dah. Jmd. einen Kummer od. Schmerz benehmen, ihn davon befreien, curas, metum, Ter.: dolores, Hor. b) im übeln Sinne (wie immer in der class. Prosa), Jmd. etwas (ab)nehmen, es ihm entziehen, rauben, *alci* pecuniam, libertatem, vitam, Cic.: animam, Plaut.: munus, Liv.: poet. mit folg. *Infin.*, cantare severis, den Ernsten das Dichten wehren, verbieten, Hor.: nec ademit posse reverti, Ovid. 2) Personen, entreißen, puellam leto, Hor. Od. 3, 22, 3. b) im übeln Sinne (vom Tode ꝛc.), entreißen, hinraffen, si illam mihi adempsit Orcus, Plaut.: hanc nisi mors mihi adimet nemo, Ter.: dah. poet., ademptus (*sc.* morte), hingerafft, gestorben, Hor. u. Ovid. – ☞ adempsit st. *ademit*, Plant. (s. *no.* 2, b).

ăd-implĕo, ēvi, ētum, ēre, 1) anfüllen, vollfüllen, Aeth. Cosm. p. 709 ed. Mel. *Gron.* 2) trop.: a) im Allgem., adimpleti tibiarum cantu, begeistert, Jul. Firm. p. 10 *ed. Ouz.* b) insbes.: α) vollenden, opus desperatum, Just. Instit. prooem. §. 2. β) erfüllen, halten, vollziehen, id quod promisit, Paul. Dig.: venditionem, nicht zurückgehen lassen, *ibid.*: fidem (sein Wort), Just. Instit. – Dav.

ădimplētĭo, ōnis, *f.* 1) die Vollendung, temporum, Tert. adv. Marc. 5, 17. 2) die Erfüllung, veteris testamenti, Lact. 4, 20.

ădimplētor, ōris, *m.* (adimpleo), der Erfüller (durch Inspiration), der Begeisterer, prophetarum, Augustin. de temp. serm. 144, 3.

ăd-indo, ĕre, noch hinein thun, Caton. R. R. 18, 1.

ăd-ingĕro, ĕre, dagegen vorbringen, Sisenn. b. Serv.

ăd-inquīro, ĕre, noch (genauer) untersuchen, Jul. Valer. 1.

ăd-instar, richtiger ad instar, s. Instar.

ăd-invĕnĭo, vēni, ventum, ire, hinzufinden, Vulg. u. Serv.: *Partic. subst.* adinventa haereticorum, die Erfindungen, Tert. adv. Gnost. 1. – Dav.

ăd-inventĭo, ōnis, *f.* die Erfindung, Ausflucht, Finte (für παρεύρεσις), Dig. u. Eccl.

ăd-inventor, ōris, *m.* der Erfinder (für ἐφευρετής), Cyprian. Ep. 68, 10.

ăd-inventum, s. adinvenio.

ăd-invĭcem, *i. q. invicem*, Augustin. de Trin. 7, 12.

ădĭpālis, e (adeps), fettig, Arnob. 3. p. 115. – Trop., opimum quoddam et tamquam adipale dictionis genus, eine plumpe und, ich möchte sagen, wanstige (vgl. adeps) Sprache, Cic. Or. 8, 25 *ed. Orelli* (vgl. *Frotscheri Epistola* p. XII vor der Ausg. des Orator *ed. Meyer*; dagegen *ed. Meyer* nach Non. 69, 6 adipatae dictionis genus).

ădĭpātus, a, um (adeps), mit Schmalz od. Fett versehen, -bereitet, fettig, panis, puls, Lucil. b. Charis. 73 *sq.* P. – *Subst.* adipatum, i, *n.* (*sc.* edulium), Schmalzgebackenes, Juven. 6, 630.

adĭpiscor, eptus sum, ĭpisci (ad u. apiscor), 1) räumlich erreichen, einholen, adipiscendi (te) potestas, Plaut.: fessos, fugientem, Liv.: signa (*i. e.* sidera) adipiscuntur lunam, Lucr. b) trop., geistig erreichen, erfassen, quod vis divina *assequi* non possit, si id mens humana *adepta* non *sit*, Cic. Rosc. Am. 45, 131. 2) übertr., durch Anstrengung etwas als Ziel seines Strebens erringen, erreichen, erlangen, zu etwas gelangen, senectutem, laudem, Cic.: victoriam, Caes.: gloriam, Nep.: nuptias, Ter.: jus suum, Liv.: in adipiscenda morte manu ejus adjutus, bei seiner Selbstentleibung (indem er den Tod suchte), Suet.: honores a populo Romano, Cic.: adeptum omnia esse e natura et animo, id.: immortalitatem quandam per vos, id.: adeptos et ad dicendum et ad judicandum, id.: auch mit *Gen.*, adeptus rerum, Tac. Ann. 3, 55, 1. – ☞ *Pass.* non aetate verum ingenio adipiscitur sapientia, Plaut. Trin. 2, 2, 88: öfter *Partic.* adeptus b. Cic., Sall. u. A. (s. *Kritz* u. *Fabri* Sall. Cat. 7, 3). b) adipiscier st. adipisci, Ter. Andr. 2, 1, 32 u. s.

adipsathĕon, i, *n.* ein niedriger, dorniger Strauch, auch *crysisceptrum* u. *diacheton* gen., Art des *aspalathus*, Plin. 24, 13, 69.

ădipsos, i, *f.* (ἄδιψος, durststillend), 1) das Süßholz, Plin. 22, 9, 11. 2) eine Art Datteln, Plin. 12, 22, 47.

ădĭtĭālis, e (aditus), zum (Amts-)Antritt gehörig, Antritts-, coena, der Antrittsschmaus (der Magistrate u. Priester), Varr., Sen. u. Plin.: so auch epulae, Plin.

ădĭtĭo, ōnis, *f.* (adeo), 1) das Hinzugehn, Hingehn zu etwas, quid tibi hanc aditio est? Plaut. Truc. 2, 7, 62, st. *itio ad hanc.* 2) das Antreten der Erbschaft, mit u. ohne hereditatis, Dig. 4, 4, 22 u. 37, 4, 20.

ădĭto, avi, are (*Intens.* von adeo), oft hinzugehen, Enn. b. Diom. 336 P.

1. **ădĭtus,** a, um, s. 2. adeo.

2. **ădĭtus,** us, *m.* (adeo), 1) das Hinzugehen, der Hingang (*opp.* abitus), quorum aditu aut abitu, Lucr.: uno aditu atque adventu, Cic.: difficiles aditus habere ad pastum, id.: huc aditum ferre, seine Schritte lenken, Catull. = Dah.: a) die Möglichkeit-, die Erlaubniß-, das Recht des Hinzugehens, der Zutritt zu Jmd. od. etwas (mit *ad* u. *in*), homo rari aditus, ein selten zugänglicher Mensch, Liv.: faciles aditus ad eum privatorum, Cic.: aditus ad eum difficilior esse dicitur, id.: aditus ad *alqm* intercludere, id.: aditum dare *alci*, Jmd. vor sich lassen, Audienz geben, Nep.: aditum ad *alqm* postulare, Audienz verlangen, Tac.: quibus solis aditus in domum familiarior erat, freier Zutritt, Liv.: aditus in id sacrarium non est viris, Cic. b) das Recht, durch das Feld eines andern nach dem seinigen zu gehen, praestare *alci* aditum, aditum redimere *etc.*, Dig. 2) der Ort, durch den man zu etwas hinzugeht, der Eingang, Zugang, insulae, templi, Cic. – Dah. trop.: a) der Eingang, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, Cic.: vestibula honesta aditusque ad causam illustres facere, id. b) die Gelegenheit zu etwas zu gelangen od. etwas zu erlangen, der Zugang (mit *in* u. *ad*), in animos, Cic.: ad honorem, id.: aditus laudis, qui semper optimo cuique patuit, id.:

patefacere aditum rerum, id.: nactus aditus ad ea conanda, Caes.

ad-jăcĕo, ēre, bei od. neben etwas liegen, 1) von der geogr. Lage einer Gegend, einer Stadt od. eines Volks, mit *Acc.*, *Dat.* od. mit *ad*, Etruriam, Liv.: mare, Nep.: agro Romano, Liv.: ad Syrtim, Mela: dah. adjacentia, ium, *n.* (*sc.* loca), die Umgegend, Tac. 2) von Personen u. bewegl. Dingen, Romani adjacerent vallo, Tac.: feminae, Col.: adjacet undis moles, Ovid.

adjăcŭlātus, a, um, *Partic.* (*adjaculo), hingeschleudert, Marc. Cap. 2. p. 41.

adjectĭo, ōnis, *f.* (adjicio), 1) das Hinzuthun, -fügen, Zusetzen, populi Albani, Liv.: caloris, Sen.: cuneorum, das Einstecken, -setzen (*opp.* detractio), Vitr.: literarum (*opp.* litura aut abjectio), Quint. — Hispaniensibus familiarum adjectiones dedit, verstattete den H. die Ansiedelung neuer Familien, Tac. Hist. 1, 78 *in.* 2) als *t. t.* a) der Bauk.: α) die Bauchung in der Mitte des Säulenschafts, ἔντασις, Vitr. 3, 3 (2) *extr.* β) die Erhöhung vermittelst ungleicher Bänkchen (*per scamillos impares*) am Fußgesimse der Säulen, Vitr. 3, 4 (3), 5 u. s. b) der Medicin, ansetzendes-, stärkendes Mittel, Vitr. 1, 6, 3. c) der Rhetor., die Verdoppelung eines Wortes im Satze, ἐπίζευξις, Quint. 9, 3, 27 *sqq.* d) des Handels, das Zulegen, Mehrbieten, illiberali adjectione, Liv. 38, 14, 13: dah. bei Käufen u. Auctionen, das Mehrgebot, der Aufschlag, Dig. 5.

adjectīvus, a, um (adjicio), zum Beifügen gehörig, -dienlich; als gramm. *t. t.*, nomen adjectivum, das Beiwort, Adjectiv, Prisc. 578 P.

adjecto, are (*intens.* v. adjicio), hinzu thun, Apic. 8, 2.

1. **adjectus,** a, um, s. adjicio.

2. **adjectus,** us, *m.* (adjicio), das Nahebringen, die Annäherung, Lucr. 1, 690: odoris, id. 4, 675. — das Einstecken, Einsetzen, cuneorum (*opp.* exemptus), Vitr. 9, 8 (9), 6.

adjĭcĭālis, s. L. st. aditialis, w. s.

adjĭcĭo (antik auch adicio), jēci, jectum, ĕre (ad u. jacio), 1) nach od. an od. auf etwas hinwerfen (oft mit adigere, „hintreiben", verwechselt, s. *Interpp.* Caes. B. G. 4, 23), telum in litus, Caes.: facile telum adjiciebatur, id.: übertr., adjectae (auribus) voces, die anprallenden, berührenden Töne, Cic. B) trop.: 1) im Allgem., errori album calculum, ihn gutheißen, Plin. Ep.: Armeniae manum, A. anfallen, Vell. 2) insbes.: a) die Augen, den (verlangenden ꝛc.) Blick auf etwas hinwerfen, hinrichten, *alqo* imprudentiam oculorum, aus Versehen einen Blick wohin werfen, Cic.: oculos ad *alqm*, Plaut.: oculos cupiditatis ad *alqd*, Cic.: adjectum esse oculum hereditati, sei darauf abgesehen, id. b) den Geist, die Gedanken = die Neigung, Aufmerksamkeit auf Jmd. od. etwas richten, animum ad virginem, Ter.: animum militi, Plaut.: animum ad consilium temerarium magis, quam audax, faßte den mehr vermessenen, als kühnen Entschluß, Liv.: novo consilio animum, ein neues Mittel ergreifen, id.: dictis mentem, die Aufmerksamkeit richten auf ꝛc., Ovid. II) zu od. neben etwas hinwerfen = hinlegen, -stellen, -setzen, -thun, rogum bustumve novum vetat adici aedes alienas, hinzusetzen, XII. tabb. b. Cic. Legg. 2, 24, 66. — dah. b) (wie *addo no.* 1) etwas zu andern Dingen od. allein in ein Gefäß u. dgl. werfen, thun, schütten, gießen, spritzen, sulphur aquae, Cels.: in singulos modios olivae salis ternas heminas, Col.: olivas in vas, id.: lapides, Ovid.: humores clystere intus, einspritzen, Cels.: virus in anguem, spritzen auf ꝛc., Ovid. 2) (wie *addo no.* 2) vermehrend zu etwas hinzuthun, hinzufügen, beigeben u. dgl. (*opp.* detrahere), aggerem ad munitiones, Caes.: majorem munitionem, id.: amnis limo adjicit insulam campis, schlämmt an, Plin. — Trop., ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam, Cic.: Democrito perpauca, den D. etwas erweitern, id.: auctoritatem praerogativae equitum, Liv.: animos, vermehren, Ovid.: metum, Cic. — u. später (ohne *Acc.* des Obj.) mit *Dat.*, einer Sache Etwas hinzusetzen, sie vermehren, vergrößern, prioribus, Quint.: celeritati, Cels.: magnitudini Pori, noch mehr hervorheben, Curt. b) dem Gesagten hinzu-, beifügen, hinzusetzen, nam quid ego adjiciam, Prop.: his adjicio, mit folg. *Acc.* u. *Inf.*, Quint.: u. so Tiberius adjecerat, Tac. — dah. adjice (wie *adde*), füge bei, nimm (im Gedanken) dazu, denke dir noch, mit *Acc.*, huc natas adjice septem, Ovid.: mit *quod*, adjice quod poëtis relinquenda conservatio amicorum, Tac. c) *t. t.* bei Käufen u. Auctionen, (zum Gebot) zulegen, mehr bieten, Paul. Dig. 18, 2, 8: mit plus, *ibid.* 7: mit supra, Cic. Verr. 3, 33, 77 *Orelli* (*Zumpt* suprajecit).

adjūdĭcātĭo, ōnis, *f.* das (richterliche) Zuerkennen, Ulp. Dig. 10, 1, 2. — Von

ad-jūdĭco, avi, atum, are, 1) Jmd. (richterl. od. schiedsrichterl.) etwas zuerkennen, zusprechen, regnum Ptolemaeo, Cic.: mulierem Veneri in servitutem, id.: dah. causam *alci*, zu Gunsten Jmds. entscheiden, id.: poet., *alqd* Italis armis, den Italerwaffen zusprechen = durch ein bloßes Machtgebot der röm. Herrschaft unterwerfen, Hor.: u. scherzh., adjudicato (entscheide), cum utro hanc noctem sies, Plaut. 2) trop., überh. Jmd. etwas (als Verdienst, Eigenschaft) zusprechen, zuschreiben, *alci* salutem imperii, Cic.: optimum saporem ostreis, Plin.

adjuero, st. adjuvero, s. adjuvo.

ad-jŭgo, avi, atum, are, eig. anjochen; dah. 1) als *t. t.* des Landb., die Reben (an das *jugum*, d. i. die Querlatten, den Holm) anbinden, palmites, Col.: vitem, Plin. 2) trop., eng (wie Stiere durchs Joch) verbinden, anfügen, vereinigen, vermählen, Pacuv. (b. Non.) u. Lact.

adjūmentum, i, *n.* (adjuvo), das Hülfsmittel, die Hülfe, der Beistand, das Mittel (zur Erreichung eines Zwecks), mit *ad*, mit *Gen.* od. *Dat.*, Ter., Cic. u. A.: *alci* esse adjumento ad *alqd* od. in *alqa* re, Cic.: *alci* adjumentum afferre ad *alqd*, id.

adjunctĭo, ōnis, *f.* (adjungo), 1) das Anknüpfen, die Verbindung, naturae ad hominem, Cic.: animi vel voluntatis, die Hinneigung, Qu. Cic. 2) das vermehrende Hinzufügen, das Anschließen, Anreihen, virtutis,

kräftige Mitwirkung, Cic. b) der beschränkende Zusatz, die Bedingung, Einschränkung, quasdam esse cum adjunctione necessitudines, hypothetische Nothwendigkeit, Cic. 3) als rhetor. *t. t.* das Anfügen, Setzen eines Wortes, a) am Anfang u. wieder am Ende des Satzes, die Wiederholung desselben Wortes, *συμπλοκή*, Cic. de Or. 3, 54, 206. b) entweder am Anfange od. am Ende, *συνεζευγμένον*, Auct. ad Her. 4, 27 *extr.*

adjunctīvus, a, um (adjungo), was dazu gefügt wird, conjunctio, die den Conjunctiv regirt, Prisc.: modus, der Conjunctiv, Diom.

adjunctor, ōris, *m.* (adjungo), der Hinzufüger, ille ulterioris Galliae, Cic. Att. 8, 3, 3.

adjunctus, a, um, I) *Partic.* v. adjungo, w. s. II) *Adj.* eng damit verbunden, eigentlich dazu gehörend, ihm wesentlich, Cic. III) *Subst.* a) adjunctum, i, *n.* der jedem Menschen eigene u. natürliche Charakter, Hor. Art. 178. b) adjuncta, orum, *n.* Nebenumstände der Zeit, des Orts ꝛc., Cic.

ad-jungo, xi, ctum, ĕre, wie durch ein Joch an etwas hin- od. anfügen, = mit etwas verbinden, I) eig.: 1) durch ein Joch: a) das Vieh = anspannen an ꝛc., mit *Dat.* od. *absol.*, tauros aratro, Tibull.: plostello mures, Hor.: equos, Ovid. b) Reben = anbinden an ꝛc., ulmis vites, Virg.: palis vitem, Tibull. 2) überh. räumlich anfügen, anreihen, verbinden, vereinigen, dazuschlagen, parietem ad parietem communem, Cic.: accessionem aedibus, id.: insula, mari disjuncta angusto, ponte adjungitur et continetur, id.: literas, beilegen, beischließen, id. – bes. im *Pass.* adjunctum esse, an einen Ort sich anschließen, anstoßen, angrenzen, linguae radicibus, Cic.: fundo uxoris, id.: lateri castrorum, Virg.: adjunctus fundus, Cic.: dah. verba adjuncta ad nomen, d. i. Epitheta, id. – u. zeitlich, alterum (anni tempus) hiemi adjunctum est, Cic.: horum aetati duo adjuncti C. Fannii, C. et M. filii, fuerunt, id. b) übertr., eine Person (auch eine Stadt, ein Land) durch Bande der Verwandtschaft, Freundschaft, Wohlthätigkeit, Botmäßigkeit ꝛc. an Jmd. od. etwas knüpfen, fesseln, anschließen, mit ihm verbinden, vereinigen, ihm beigesellen ꝛc., ad probos propinquitate proxime se, Plaut.: necessitudine *alci* adjunctus, Cic.: uxorem (*sc.* sibi), eine Frau nehmen, id.: *alqm* sibi socium, id.: *alqm* sibi amicum, Nep.; od. bloß *alqm* sibi, Cic., sich befreunden: ja bloß *alqm* (ohne *sibi*), mit sich verbinden, = vereinigen, sich verbinden ꝛc., exercitum, Liv.: *alqm* beneficio, Ter. (s. *Fabri* Liv. 21, 58, 2): se *alcjs* fugae comitem, Cic.: urbem in societatem, Liv., od. ad amicitiam, Nep.: scito te ei dialogo adjunctum esse tertium, als Theilnehmer am Gespräche, Cic. – Ciliciam ad imperium populi Rom., Cic.: agros populo Rom., id. – *alqm* ad nostram causam, id.: se ad *alcjs* rationes, id. II) trop.: 1) im Allgem.: a) gleichs. an etwas anknüpfen, fesseln = ausschließlich od. ernstlich nach ihm hinrichten, ihm zuwenden, huc animum adjungas tuum, denk ernstlich daran, Ter.: animum ad aliquod studium, den Geist fesseln, mit Ernst gehen an ꝛc., id.: diligentia vestra nobis adjungenda est, zuwenden, Cic.: crimen et suspicionem potius ad praedam, quam ad egestatem, Verbrechen u. Verdacht eher da zu finden glauben, wo der Raub als wo die Dürftigkeit ist, id.: visis fidem, Glauben beimessen, id. b) durch irgend ein Verhältniß an etwas knüpfen, fesseln, mit ihm verbinden, ihm beigesellen, beigeben, sibi auxilium, sich zugesellen, gewinnen, Cic.: honorem P. R. rebus, id.: Marcellorum nomini tota provincia adjuncta est, ist dem Namen der M. verbunden, id. 2) insbes.: a) Dinge nach ihrem äußern od. innern Zusammenhange anknüpfen, anreihen, rebus praesentibus adjungit atque annectit futuras, Cic.: sequentia, die Verknüpfung der Gegenstände nach ihren Folgen begründen, id. – bes. um daraus zu folgern, zu schließen, rebus sumptis, adjungam, ex his sequendas esse alias, alias improbandas, id. b) etwas als Folge, Begleitung, Zugabe eines andern anknüpfen, folgen lassen, beigesellen, beifügen, damit verbinden, paaren, huic voluptati adjunctum est odium, Plaut.: ad honestatem voluptatem, Cic.: juris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedissequamque, id.: adjuncto vero, ut iidem etiam prudentes haberentur, vereinigte sich damit auch, daß ꝛc., id. – auch zum Gesagten beifügen, bei- od. hinzusetzen, ad id, quod definieris, factum ejus, qui accusabitur, id.: si hoc unum adjunxero, Nep. – dah. auch adjunge (wie *adde* u. *adjice*), nimm dazu noch, factis adjunge prioribus unum, Ovid.

adjūrātio, ōnis, *f.* (adjuro), das Schwören bei ꝛc., suae salutis, Appul.: nominis divini; Lact.

adjūrātor, ōris, *m.* (adjuro), der Beschwörer, der Schlangen, Alcim. Avit. 2, 312.

adjūrātōrĭus, a, um (adjuro), eidlich, cautio, Cod. Just. 12, 22, 8 u. s.

1. **adjuro** für adjuvero, s. adjuvo a. E.

2. **ad-jūro**, avi, atum, are, 1) zuschwören = beschwören, eidlich versichern od. versprechen, qui omnia adjurant, Cic.: ut, praeter commune omnium civium jusjurandum, haec adjurarent, Liv.: adjuras, id te non esse facturum, Cic.: per deos, bei den Göttern, Ter.: ohne *per*, adjuro caput Stygii fontis, Virg. 2) Jmd. beschwören (= inständigst bitten), Vopisc. u. Lact. 3) Geister beschwören, Lact. 2, 15.

adjūtābĭlis, e, hülflich, behülflich, opera, Plaut. Mil. 4, 4, 8. – Von

adjūto, avi, atum, are (*Freq.* v. adjuvo), hülfreich seyn, beistehen, helfen bei etwas, funus, bei der Leiche, Ter.: *alci* onus, beim Lastentragen, id.: id, amabo, adjuta me, hilf mir dabei, id.: voluntatem *alcjs*, unterstützen, befördern, Gell.: adjutari, unterstützt werden, Hülfe erlangen, Lucr.

1. **adjūtor**, ari, *i. q. adjuto*, Afran. b. Non. 74, 2 u. 477, 26.

2. **adjūtor**, ōris, *m.* (adjuvo), 1) der Gehülfe, Beistand, Helfer, ad *alqd* od. in *alqa re*, Cic.: contra patriam, id.: *absol.*, me adjutore, durch meinen Beistand, id. b) der Beförderer, Unterstützer, belli particeps et

socius et adjutor, Cic.: adjutor auctorque sententiae, id. 2) der regelmäßige Gehülfe, Beiſtand, Handlanger, als Taglöhner, Cat. R. R. – als Gehülfe des Hauptacteurs auf der Bühne (Spieler einer Nebenrolle, mit der Flöte od. mit Geſang Begleitender ꝛc.), Phaedr. 5, 5, 14 *Burm.*; übertr., Ter. Heaut. 5, 1, 2 u. Hor. Sat. 1, 9, 46 *Heind.* – als Gehülfe eines Rhetors, Unterlehrer (ὑποδιδάσκαλος), Quint. u. Suet. – eines Schriftſtellers, Gell. – beſ. b) der öffentl. beſtellte Gehülfe eines Staatsbeamten, wie unſer Adjunct, Adjutant, Beiſtand u. dgl., Cic., Liv. u. A.: die Freunde u. Miniſter des Kaiſers, Vell. u. Suet.: u. a. Hofſtellen mit *ab*, wie adj. ab epistolis, ab actis u. dgl., Inscr. – Dav.

adjūtōrĭum, ii, *n.* die Hülfe, der Beiſtand, die Unterſtützung, Vell., Sen. u. A.

adjūtrix, trĭcis, *f.* (adjutor), die Helferinn, Unterſtützerinn, Beförderinn, Cic.

1. **adjūtus,** a, um, ſ. adjuvo.

2. **adjūtus,** us, *m.* die Hülfe, Unterſtützung, Macrob. Sat. 7, 7. – Von

ad-jŭvo, jūvi, jūtum (ſelten avi, atum), juvare, 1) Jmd. bei etwas helfen, beiſtehen, behülflich od. förderlich ſeyn, unterſtützen, *alqm* auxilio, operâ, Plaut. u. Ter.: *alqm* in *alqa re*, Ter. u. Cic.: *alqm* ad bellum, Liv.: ad colendam virtutem adjuvamur literis, Cic.: adjutus pennis amoris, Ovid.: adjutus casu, suffragio, manu *alcjs*, Suet. – mit *Acc. pers.* u. *rei*, quidquam me consilio, Ter.: mit *ut*, Cic.: mit *ne*, Catull.: mit *Infin.*, adjuvat (mas) incubare, Plin.: mit *Dat. pers.* u. *Acc. rei*, messem hanc nobis adjuvent, Gell. 2) etwas unterſtützen, fördern, ihm nachhelfen, etwas (beſ. eine Gemüthsſtimmung) unterſtützend nähren, erhalten, insaniam, Plaut.: ferendus error, imo vero etiam adjuvandus, Cic.: clamore adjuvant militem suum, feuern ihren Muth an, Liv.: ignem, id.: formam cura, Ovid.: preces *alcjs*, Suet. – multum eorum opinionem adjuvat, quod (der Umſtand, daß ꝛc.), Caes. 3) *absol.*, nützen, Nutzen bringen, zuträglich ſeyn, frommen, von Perſonen u. Dingen, adjuvat, si *etc.*, Plaut.: solitudo aliquid adjuvat, Cic.: alteri non multum adjuvabant, Caes. – ☞ adjuero od. adjuro ſt. *adjuvero*, Enn. b. Cic. Cat. Maj. 1 *in.*, u. adjurit ſt. *adjuverit*, Ter. Phorm. 3, 3, 4.

adl. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man in All.

ad-mātūro, are, beſchleunigen helfen, defectionem, Caes. B. G. 7, 54 *Herz.*

admensus, a, um, ſ. admetior.

ad-mĕo, are, hinzu gehen, Paulin. Nol. 17, 119.

ad-mētior, mensus sum, iri, zumeſſen, vinum *alci*, Cato: frumentum *alci*, Cic. – ☞ *Partic.* admensus, *pass.*, Cato u. Dig.

Admētus, i, *m.* (Ἄδμητος), 1) mythiſch, Herrſcher von Pherä in Theſſalien, Gemahl der Alceſtis (der Tochter des Pelias), die für ihn ſich dem Tode hingab, Admeti uxor, Ovid.: socer Admeti, id. 2) hiſtor., König der Moloſſer, Freund und Beſchützer des Themiſtocles, Nep. Them. 8.

ad-mĭgro, are, hin ziehen (der Wohnung wegen); trop., zu etwas hinzutreten, ad pauperiatem, Plaut. Pers. 3, 1, 19.

admĭnĭcŭlātor, ōris, *m.* (adminiculor), der Unterſtützer, Gell. 7, 3.

admĭnĭcŭlātus, a, um, I) *Partic.* v. adminiculo, w. ſ. II) *Adj.* wohl verſehen, wohl ausgerüſtet, memoria adminiculatior, Gell. 1. praef.

admĭnĭcŭlo, avi, atum, are (adminiculum), 1) *t. t.* des Landb., (durch Pfähle ꝛc.) ſtützen, vites, Plin. u. Col. 2) trop., unterſtützen, beiſtehen, voluntatem tuam scribendo, Varr. b. Non.: vitam, Censorin.

admĭnĭcŭlor, ari = *adminiculo no.* 1, vitem, Cic. Fin. 5, 14, 39. – Von

admĭnĭcŭlum, i, *n.* (ad u. *mineo), das Angelehnte, daß etwas nicht falle, die Stütze, 1) eig.: a) als *t. t.* des Landb., die Stütze, der Pfahl, die den rankenden Reben als Anhaltpunkt dient, Cic., Plin. u. A. b) jede Art von Stütze, Handhabe, Hülfsmittel (zum Fortbewegen ꝛc.), Werkzeug u. dgl., corporis, Curt.: gubernandi, Plin.: parvi molimenti adminicula, Hülfsmittel von geringer Kraft, Liv. 2) trop., die Stütze, Beihülfe, der Beiſtand, Cic. u. A.

ad-mĭnister, stri, *m.* der zur Hand geht, Handreichung thut, der Dienſtthuende, Diener, beim Mahle, victus quotidiani, Cic.: beim Opfer, Caes.: beim Sturmzeug, opus et administros (die Dienſtthuenden, die Arbeiter) tutari, Sall. – Trop., der Gehülfe, beſ. im übeln Sinne das Werkzeug, der Helfershelfer (vgl. *Kritz* Sall. Jug. 29, 2), bellum sine administris geri, Sall. – im übeln Sinne, rerum hujusmodi, audaciae, cupiditatum, Cic. – Dav.

ad-mĭnistra, ae, *f.*, die Dienerinn, Gehülfinn, eig., Varr. L. L.: trop., Cic.

admĭnistrātĭo, ōnis, *f.* (administro), 1) eig., die Handreichung, die Dienſt-, Hülfsleiſtung, sine hominum administratione, Cic. Off. 2, 3, 12. 2) die Leitung, Handhabung, Beſorgung, Verwaltung, Regirung od. Verrichtung einer Sache, navis, Regirung, Caes.: administrationes portus, freier, ungehinderter Gebrauch, id.: aquae, die Oeconomie, Vertheilung des Waſſers, Vitr.: *absol.*, magnitudo operum omnem administrationem (das ganze Belagerungsgeſchäft) tardabat, Caes. – belli, Führung, Cic., Caes. u. A.: mundi, rerum, reipubl., Cic.: *absol.* für πράξις, die Praxis, Quint.: officia et administrationes, Staatsdienſte u. (amtliche) Verrichtungen, Tac.

admĭnistrātīvus, a, um (administro), im Thun beſtehend, practiſch, ars, Quint. 2, 18, 5.

admĭnistrātor, ōris, *m.* der Verwalter, Leiter, belli gerendi, Cic.: rerum civitatis, Dig. – Von

ad-mĭnistro, avi, atum, are, I) *intr.* Handreichung thun, bei etwas hülfreich an die Hand gehen, =beiſtehen, *alci* ad rem divinam, Plaut. Epid. 3, 3, 37. II) *tr.* 1) etwas an die Hand geben, mel in secundam mensam administratur, wird aufgetragen, Varr. R. R. 3, 16, 5. 2) etwas handhaben, leiten, beſorgen, verwalten, verrichten, vornehmen, navem, lenken, regiren, Caes.: negotium, Cic.: rem familiarem, id.: domum, id. – Insbeſ.

a) beim Landb., foenisecium, Varr.: sementem, vindemiam, Col. b) im Krieg, α) von der Leitung des Ganzen, bellum, leiten, führen (als Oberbefehlshaber), Cic., Caes. u. A.: bellum cum Cimbris, Cic.: summam rerum, den Oberbefehl haben, id.: exercitum, id.: u. so remp., den Staat militärisch verwalten, mit u. ohne exercitu u. dgl., Caes. u. Liv. (s. *Drak.* Liv. 6, 6, 11 die Beisp.): atque haec ita Caesar administrabat, ut *etc.*, traf solche Vorkehrungen, Caes. β) von der Leitung u. Besorgung einzelner Theile od. Commandos (als Untergebener des Oberbefehlsh.), nihil jam Caesaris imperia spectabant, sed per se quae videbantur administrabant, trafen solche Anstalten, wie sie ihnen zweckmäßig schienen, Caes.: ea, quae amissa sunt, administrare et reficere, unter seiner Leitung den Verlust wieder gut machen, id. γ) von jeder Verrichtung = verrichten, ausführen, besorgen, dextram partem operis, die rechte Seite des Werks besorgen = von der r. S. angreifen, Caes.: caedem, das Mordgeschäft (die Niedermetzelung) verrichten, Auct. B. Hisp. — u. *absol.* = hanthieren, Hand anlegen, seinen Dienst thun, arbeiten u. dgl., neque inter vineas sine periculo administrare poterant (milites), Caes.: et si celeriter administraverint, und wenn sie geschwind genug Hand angelegt, es ausgeführt haben, Vitr. c) von der Leitung, Verwaltung u. Besorgung des Staates, seiner Aemter u. dgl., remp., civitatem, Cic.: provinciam, id.: leges et judicia, id.: legationem, Nep. — dah. auch omnem mundum, Cic.

admīrābĭlis, e (admiror), 1) bewundernswerth, -würdig, herrlich, groß, Cic.: admirabilior, id. 2) wunderlich, befremdend, sonderbar, seltsam, paradox, Cic., Liv. u. A. — Dav.

admīrābĭlĭtas, ātis, *f.* die Bewundernswürdigkeit, Cic.: haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, macht zum Gegenstand hoher Bewunderung, id. — und

admīrābĭlĭter, *Adv.* 1) bewundernswerth = erstaunlich, außerordentlich, herrlich, laudari, Cic.: nos Asia accepit, id. 2) befremdend, seltsam, paradox, dicere, Cic. Tusc. 4, 16 *extr.*

admīrātĭo, ōnis, *f.* (admiror), 1) die Bewunderung, dicentis, Cic.: admirationes efficere, id.: admiratione affici, bewundert werden, id.: injicere cuivis admirationem sui, Nep. — *Plur.* admirationes, Bezeugungen der Bew., Cic. b) die Leidenschaft für etwas, divitiarum, Cic. Off. 2, 10, 71. 2) die Verwunderung, admirationem habere, V. erregen, Cic.: so auch movere, id., od. inferre, Plin., erregen: admiratio consulem incessit, der Consul verwunderte sich, Liv.

admīrātor, ōris, *m.* ein Bewunderer, Sen. u. Quint.: nimius antiquitatis, allzugroßer Liebhaber des A., Quint. — Von

ad-mīror, atus sum, ari, 1) etwas anstaunen, (als herrlich, groß in seiner Art) bewundern, eine Person (wegen ihrer Vorzüge) hochschätzen, für sie begeistert seyn, ingenium, magnitudinem animi alcjs, Cic.: alqm, id. u. A. — Dah. a) etwas leidenschaftlich anstaunen, bewundernd nach etwas hinstreben, es zu erreichen wünschen (*opp.* despicere), nihil hominem .... aut admirari aut optare aut expetere oportere, Cic. Off. 1, 20 *in.*: nil admirari prope res est una, quae possit facere et servare beatum, nichts, durch Bewunderung verleitet, begehren, Hor. Ep. 1, 6, 1 *Schmid.* b) neidisch -, mit Scheelsucht nach etwas hinblicken, Prop. 2, 13, 67. Anthol. 1, 456. — Häufiger: 2) sich über etwas verwundern, es auffallend finden, mit Befremden wahrnehmen u. dgl., mit folg. *Acc.*, mit *de*, mit *quod*, *cur*, *unde* u. dgl., Cic. u. A. — ☞ *Pass.*, turpe est propter venustatem vestimentorum admirari (bewundert zu werden), Canutius b. Prisc. 792 *P.* — *Partic. Fut. Pass.* adjectiv. = *admirabilis*, bewundernswürdig, herrlich, Virg., Nep. u. Quint.: *Superl.*, Salvian. Ep. 8.

ad-misceo, scŭi, xtum od. (sehr selten) stum, ēre, etwas hinzu-, beimischen, mit *Dat.*, aquae admixtus calor, Cic.: mit *in* u. *Acc.*, admixtis in heminam seminis resinae cochlearibus duobus, Plin.: *absol.*, admixto calore, Cic.: admiscent (*sc.* pedibus in modum farinae proculcatis) sesama cum aniso, Col. — dah. b) mit bes. Rücksicht auf den Hauptbestandtheil, diesen mit etwas vermischen, mit *Abl.*, aër multo calore admixtus est, Cic.: genus radicis, quod admixtum lacte, Caes. 2) trop.: a) Sachen, α) einer Sache beimischen, hineinbringen, beifügen, mit *Dat.*, Cic.: urbes maritimae admiscentur novis sermonibus ac disciplinis, sie eignen sich neue Redeweisen u. fremde Gebräuche an, id. β) vermischen, vermengen, hoc cum iis rationibus admisceri nolo, Cic. b) Menschen, u. zwar: α) beifügen, admiscerenturne plebeji, d. i. ob die Plebejer in die Zahl der Zehnmänner aufzunehmen seien, Liv.: sagittariis admixtis, Curt. β) zu etwas (als Theilnehmer) dazunehmen, in etwas verwickeln, hineinmischen, ad id consilium admiscear, Cic.: ne me admisceas u. ne te admisce, Ter. γ) mit Jmd. vermengen, dazuzählen zu ꝛc., Trebatium nostrum quod isto admisceas, Cic.

admissārĭus, ii, *m.* (admitto), mit u. ohne equus od. asinus, der Zuchthengst, Hengst zur Zucht, der Beschäler, Varr., Plin. u. Col. — Trop., von geilen Menschen, Plaut., Cic. u. A.

admissĭo, ōnis, *f.* (admitto), 1) der Zutritt zum Fürsten, die Audienz, Plin. u. Sen.: admissionem dare, zur Audienz lassen, vorlassen, Plin.: magister admissionum, der Chef der *admissionales* (w. s.), etwa Oberhofmarschall, u. nach diesem der proximus admissionum, etwa Viceoberhofmarschall, Ammian.: officium admissionis, das Amt, zur Audienz zu führen, das Einführen beim Fürsten, Suet. 2) das Zulassen des Hengstes zur Stute, Varr. R. R. 2, 1, 18. 3) der Antritt der Erbschaft, Cod. Just. 6, 15, 5. — Dav.

admissĭōnālis, is, *m.* ein Ceremonienmeister, der zur Audienz einführte, Lampr. Alex. Sev. 4.

admissīvus, a, um (admitto), zulassend, aves, die unserm Vorhaben günstigen Erfolg versprechen, Fest. p. 18.

admissor, ōris, *m.* (admitto), 1) der eintreten läßt, seminis, Augustin. C. D. 7, 3. 2) der eine That begeht, der Thäter, Lact. Epit. 64, 4.

admissum, i, *n.* (admitto), das Vergehen, die Schuld, der Frevel, Cic. u. A.

admissūra, ae, *f.* (admitto), die Zulassung des männlichen Thieres zur Begattung, die Belegung, Varr., Plin. u. A. – Poet., emeritos habet admissura (die Stuterei) parentes, Stat. Silv. 5, 2, 24.

1. **admissus**, a, um, s. admitto.

2. **admissus**, us, *m.* (admitto), das Zu-, Hereinlassen, solis, Pallad. 6, 2.

admistio, ōnis, *f. i. q. admixtio.*

1. **admistus**, a, um, s. admisceo.

2. **admistus**, us, *m. i. q. admixtus.*

ad-mitto, īsi, issum, ĕre, 1) zulassen, wohin gehen od. kommen lassen, wozu (wohin) lassen, einlassen, mit *ad*, *in* od. bl. *Dat.*, *alqm* ad capsas, in cubiculum, Cic.: *alqm* ad genua, Suet.: *alqm* in od. ad conspectum suum, vor sich lassen, Suet. u. Just.: *alqm* per fenestram, Petron.: lucem in thalamos, Ovid.: solem aestate arcēre, hieme admittere, Plin. 2) insbes.: a) Jmd. zur Audienz zu- od. vorlassen, vor sich lassen, den Zutritt gestatten, *alqm*, Cic.: ad regem admitti, Nep. b) zur Theilnahme an einer Berathung, einem Geschäft ꝛc. zulassen, hinzuziehen, nehmen, *alqm* ad consilium, Cic., od. ad colloquium, Caes.: ad officium, Nep.: horum in numerum, id.: arcanis, Sen. *poët.* – dah. apium ad cibos, nehmen, gebrauchen, Plin. c) (von der Buhlerinn) einen Mann zu sich einlassen, zur Umarmung zulassen, ad se virum, Plaut.: semel admittit, quum saepe negavit, Prop. – dah. d) Thiere (Männchen od. Weibchen) zur Begattung zulassen, equum equae, die Stute vom Hengst belegen lassen, Just.: equum, Col.: equam, Plin.: arietem, Col.: dah. auch Bäume pfropfen, Plin. 17, 18, 30. §. 135. B) trop.: 1) etwas (wie Worte, Bitten, eine Klage ꝛc.) wohin gelangen-, wo Eingang finden lassen, ihm Raum geben, nihil, quod salutare, non modo ad animum, sed ne ad aures quidem admittebant, kein heilsamer Rath wurde beherzigt, ja es wurde nicht einmal darauf gehört, Liv.: precationem, id.: solatium, Plin. Ep.: fidem, Glauben schenken, Claudian. 2) etwas (eine That ꝛc.) zulassen, zugeben, gestatten, geschehen lassen, sumptum multum, Ter.: possessionem, Dig.: non admittit hoc idem veritas, Quint. – dah. als *t. t.* der Augurspr. (von den Weissagevögeln), admittunt aves, die Vögel erlauben es, versprechen einen günstigen Erfolg, Plaut. u. Liv. (vgl. *Drak.* Liv. 4, 18, 6). b) etwas moralisch Straffälliges zulassen, d. i. sich zu Schulden kommen lassen, verschulden, auf sich laden, sich erlauben u. dgl. (mit u. ohne *in se*), facinus in se, Cic.: culpam in se, Ter.: facinus, maleficium, Cic.: scelus, Nep. II) hinschießen lassen, d. i. in der Bewegung freien Lauf lassen u. so seinen Lauf beschleunigen, u. zwar: 1) einem Pferde die Zügel schießen lassen, dahin sprengen lassen (s. *Drak.* Liv. 2, 19, 6), equum in *alqm*, auf Jmd. (mit dem Pferde) los- od. einsprengen, Liv. ö.: u. so admissi equi, die dahinsprengenden, rasch dahineilenden, Ovid.: u. bes. equo admisso od. equis admissis, im gestreckten Laufe, mit verhängtem Zügel, Cic., Caes. u. A.: poet. übertr. (von der freien Bewegung), admissae jubae, frei herabfallend, herabwallend, Ovid. 2) etwas hinschießen lassen, admisitque suos in verba novissima fluctus, ließ hinströmen, Ovid.: dah. die Bewegung od. den Lauf von etwas beschleunigen, venturam admittat aquam, Tibull.: bes. *Partic.* admissus = in der Bewegung od. im Laufe beschleunigt, rasch, admisso passu, Ovid.: admissae aquae, reißender Strom, id.: admissâ rotâ, mit raschem Umschwung des R., id. (vgl. *Dissen* Tibull. 1, 4, 44). – ☞ admisse st. *admisisse*, Plaut.: admittier st. *admitti*, Virg.

admixtio, ōnis, *f.* (admisceo), die Beimischung, der Zusatz, Cic.

1. **admixtus**, a, um, s. admisceo.

2. **admixtus**, us, *m.* = *admixtio*, Macr. Sat. 2, 1.

admŏdĕrāte, *Adv.* (*admoderatus), angemessen, Lucr. 2, 169.

ad-mŏdĕror, ari, mäßigen, se, Plaut. Mil. 4, 2, 82.

ad-mŏdŭlor, ari, mit einstimmen, Claud. Nupt. Hon. et Mar. 11.

admŏdum, *Adv.* (ad u. modus), bezeichnet sowohl das, was das gehörige Maß erreicht (quod ad modum provehitur) = ganz, gar, gehörig, völlig; als auch das, was zum gewöhnlichen Maß hinzutritt, also den Begriff steigernd = überaus, gar sehr, und steht: 1) mit Adjj. (Partice.) u. Advv., überaus, sehr, gar sehr, sowohl vor- als nachgesetzt, utrique nostrûm gratum admodum feceris, überaus angenehm, Cic.: forma admodum impolita et plane rudis, id.: neque admodum sunt multi, Nep. – mit Advv., nuper admodum, ganz neuerdings, Ter.: admodum raro, Cic. b. Macrob., u. raro admodum, Curt. – Auch mit *quam* (nur vor- u. nachclassisch), ex amore hic admodum quam saevus est? wie gar sehr, Plaut.: voce admodum quam suavi cecinit, Gell. – Auch mit dem Superlativ (wie *valde*, *satis*, *perquam*), quae maxime admodum oratori accommodata est, Auct. ad Her. – Ebenso admodum nihil, nihil admodum u. nullus admodum, gar nichts, ganz und gar nichts, gar keiner, literarum admodum nihil sciebat, Cic.: equestris pugna nulla admodum fuit, der Reitertampf kam gar nicht zu Stande, die Reiterei kam zu gar keinem Gefechte, Liv.: armorum hostilium magnam vim transtulit, nullam pecuniam admodum, aber gar kein Geld, id. 2) mit den adjectiv. gebrauchten Substst. puer, adolescens, juvenis, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffes der Jugend, des ungereiften Alters (wofür sonst das Deminutiv od. *per* gebraucht wird, vgl. *Beier* Cic. Off. 42, 13, 47), Qu. Catulus admodum tum adolescens, Cic.: filius Perseus, puer admodum, noch gar sehr ein Knabe, noch gar jung, Liv.: juvenis admodum, Tac. – Zuw. bei Deminutt. (wie *per*), admodum adolescentulus (= peradolescentulus), Ter. – Und bei der Umschr. des *puer*, *adolescens*, *juvenis*, wie: praetextatus admodum filius (*i. e. puer admodum*), Flor.:

non admodum grandis natu (*i. e. juvenis*), Cic. 3) bei Verben, u. zwar: a) in der Bed. hinlänglich, vollſtändig, genug (*satis*), admodum meorum maerorum summam edictavi tibi, Plaut.: jam admodum mitigati animi raptis erant, Liv. — Häufiger b) gar ſehr, außerordentlich, überaus (*magnopere, vehementer, valde*), haec anus admodum frigutit, ſtottert gar ſehr, Enn. b. Fulgent.: me admodum diligunt, Cic. 4) bei Zahl- u. Zeitbeſtimmungen, um eine volle Summe od. Zeit zu bezeichnen, ganz, völlig, noctu turres admodum (gerade) CXX excitantur, Caes.: equites mille admodum, gerade 1000, Curt.: exacto admodum mense Februario, als der Februar völlig zu Ende war, Liv. — und mit Bezugnahme auf eine größere od. geringere Summe, zum höchſten, zum wenigſten, nicht mehr als, mille admodum milites praemiserat, nicht mehr als, Curt.: paullisper demittito usque admodum dum quinquies quinque numeres, zum höchſten, ſo lange als du 25 zählſt, Cato; u. ſo Liv. 27, 30, 2 u. ö. — Alexandri filius decem annos admodum habens, Liv. Epit.: post menses admodum septem, Just. 5) bei Antworten, als verſtärkende Bejahung od. Beſtätigung deſſen, warum man gefragt worden, ganz recht, vollkommen richtig, allerdings, *omnino, recte, μάλιστά γε, πάνυ γε, C.* bellan' videtur specie mulier? *N.* admodum, Plaut.: *La.* advenis modo? *Pa.* admodum, Ter.: scis solere, frater, in hujusmodi sermone, ut transiri possit, dici *admodum* aut *prorsus ita est*, Cic. Legg. 3, 11, 26.

admoenĭo, īvi, ītum, ire (ad u. moenia), blokiren, oppidum, ſcherzh. für Jmd. überliſten, prellen, Plaut. Pseud. 1, 3, 150 u. 2, 1, 11.

ad-mōlĭor, ītus sum, iri, an etwas hinbewegen, -bringen, -ſetzen, -legen, a meridie velut de industria rupes praealtas admolita natura est, hingeſetzt, Curt.: manus *alci rei*, Hand an etwas legen, Plaut. u. Appul. — Trop., ascensionem ut faceret, admolirier, ſich Mühe geben, Plaut. Rud. 3, 1, 6.

admŏnēfăcĭo, ĕre (admoneo u. facio), ermahnen, zw. L. bei Cic. Planc. 34, 85. — Im Gloss. gr. lat. als Ueberſ. des *ὑπομνηματίζω*.

ad-mŏnĕo, ui, ĭtum, ēre, I) Jmd. bei Gelegenheit einer Sache, aus Veranlaſſung an etwas denken machen, u. zwar: 1) durch Anſprache an das Gedächtniß = Jmd. an etwas denken laſſen, erinnern, mahnen, *alqm, alqm alcjs rei* od. *de re*, Cic. u. A.: *alqm* haec (u. ſo *Acc.* anderer *Pron.*), eam rem, multa u. dgl., Ter., Cic. u. A.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic., Liv. u. A.: mit folg. Relativſatze, durch *quantus, qui* u. dgl., Cic., Virg. u. A. b) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., Jmd. (an eine Schuld) mahnen, *absol.*, Cic.: aeris alieni, id. — Beſ. 2) durch Anſprache an die Einſicht = a) Jmd. etwas zu bedenken geben, ihn bedeuten, auf etwas ihn aufmerkſam machen, wegen etwas ihm Vorſtellungen machen, -ihn freundlich warnen, -belehren, -zurechtweiſen (mit derſ. Conſtruct. wie *no.* 1), Cic., Liv. u. A.: admonitus ab aliis, auf Anderer Vorſtellungen, Sall. — u. b) mit Hinweiſung auf die dadurch bezweckte Entſchließung od. Handlung = Jmd. zu etwas ermahnen, zureden, auffordern, veranlaſſen, *absol.*, Plaut.: mit folg. *ut* od. *ne*, Cic.: mit bl. Conj. (ohne *ut*), Cic. Nep. u. A.: mit *Partic. Fut. Pass.*, excedendum potius admonebant, Tac.: mit *ad* u. *Gerund.*, ad thesaurum reperiendum admoneri, Cic.: poet., mit bl. *Infin.*, decedere campis, Virg.: ire lavatum, Hor. — Dah. c) (bei Dicht. u. Spät.) Jmd. gleichſ. ein Denkzeichen machen, d. i. empfindlich u. thätlich an ſeine Schuldigkeit mahnen, zurechtweiſen, züchtigen, u. ſomit (zur Thätigkeit) antreiben, telo bijugos, Virg.: liberos verberibus, Sen. II) noch dazu-, außerdem ermahnen, Quod facere te moneo, scio te fecisse. Nunc admoneo ut *etc.*, Sen. Ep. 24, 15. — Dav.

admŏnĭtĭo, ōnis, *f.* 1) das (gelegentliche) Mahnen an etwas, die Erinnerung, Cic. — Insbeſ. a) das Mahnen an eine Schuld, Dig. (vgl. Cic. Fam. 5, 19, 2). b) übertr., das Mahnen od. Anmahnen an eine überſtandene Krankheit durch die zu Zeiten wiederkehrenden Schmerzen an irgend einem Theile des Körpers, doloris, morbi, Plin. 2) die Ermahnung zu etwas, die Jmd. gemachte Vorſtellung, die Belehrung, freundliche Zurechtweiſung, Cic.: admonitioni irasci, Quint.: dah. b) (ſpätlat.) die ernſtliche u. thätliche Zurechtweiſung, die Züchtigung, Suet. u. Dig.

admŏnĭtor, ōris, *m.* (admoneo), 1) der Erinnerer, Mahner, Cic. Topic. 1 *extr.*; Fam. 9, 8 *in.* 2) der Antreiber zu einer Thätigkeit, operum, Ovid. Met. 4, 664.

admŏnĭtōrĭum, ii, *n.* (admonitor), die Erinnerung, Justinian. 1. praef. Dig. §. 12.

admŏnĭtrix, īcis, *f.* (admonitor), die Erinnerin, Plaut. u. Julian.

admŏnĭtum, i, *n.* (admoneo), die (Jmd. gemachte) Vorſtellung, Plur. b. Cic. de Or. 2, 15, 64.

1. **admŏnĭtus,** a, um, ſ. admoneo.

2. **admŏnĭtus,** us, *m.* (admoneo), nur im *Abl.*, 1) die Erinnerung, Mahnung an etwas, locorum admonitu, Cic. 2) die Erinnerung, Vorſtellung, Zurechtweiſung, *alcjs* admonitu, Cic. u. Ovid. — dah. b) die Ermahnung zu etwas, das Zureden, der Zuſpruch, die Aufforderung, admonitu tuo, Cic.: levi admonitu (durch leichten Zuſpruch), non actu (körperlichen Zwang) inflectit illam feram, id.

ad-mordĕo, di, sum, ēre, anbeißen, annagen, Virg. u. Prop.: dah. trop., *alqm*, Jmd. annagen = ihm Geld abzuzwacken ſuchen, Plaut.

admorsus, us, *m.* (admordeo), das Anbeißen, der Biß, Symm. Ep. 1, 15.

admōtĭo, ōnis, *f.* (admoveo), das Anlegen, digitorum, die Anwendung, Cic. N. D. 2, 60, 150.

admōtus, a, um, ſ. admoveo.

ad-mŏvĕo, movi, mōtum, ēre, I) an od. zu od. nach etwas hinbewegen, -legen, -ſetzen, -bringen, -führen u. dgl., mit *ad* od. *in* od. bl. *Dat.* od. *absol.*, A) eig.: 1) im Allgem.: aspidem ad corpus, anlegen an ꝛc., Cic.: hastam pectori, ſetzen auf ꝛc., Curt.: poculum labris, ſetzen an ꝛc., Plin. Ep.: ignes templis,

anlegen an ꝛc., Tibull.: ignes candentes laminae ceterique cruciatus admoventur, werden angelegt, in Anwendung gebracht, Cic. – manum od. manus *alci* od. *alci rei*, Jmd. od. etwas mit der Hand berühren, =angreifen, Liv., Quint. u. A.: infantes papillae, Suet., od. uber infantibus, an die Brust legen, die Brust reichen. – *alci* talos, mit Jmd. Würfel spielen, Plaut. – *alci* equum, das Pferd vorführen, Liv. u. Curt.: victimam aris, an den Altar hinführen, Liv. 2) insbes. als milit. *t. t.*: a) eine Kriegsmaschine heran=, hinschieben, =bringen, =schaffen, anlegen an ꝛc., in Anwendung bringen gegen ꝛc., vineas omniaque alia operum machinationumque genera (*sc.* moenibus), Liv.: opus ad turrim, Caes.: scalas (moenibus), Caes. u. Tac.: arietem muro, Curt. b) eine Truppenmasse gegen od. nach e. Ort hinführen, gegen e. Ort mit ihr anrücken, exercitum propius urbem Romam, Cic., od. ex. ad urbem Romam, Liv., od. ex. Ariminum, id.: copias in locum, id.: signa Achradinam, id.: copias propius, näher anrücken, id.: dah. *absol.* jam admovebat rex, rückte heran, Curt. B) trop.: 1) im Allgem.: manum *alci rei*, Hand legen an ꝛc., marmoribus, sie bearbeiten, Plin.: vectigalibus, sich vergreifen an ꝛc., Cic.: manus nocentibus, strafend heimsuchen, Liv. – spei *alcjs* admoveri, Jmd. bei seinen Hoffnungen (als Rathgeber) zur Seite gegeben werden, Tac.: *alqm* ad curam reipublicae, ad munera publica, zu Staatsgeschäften hinzuziehen, Suet.: patrem in idem fastigium, in quo me ipsi posuistis, auf denselben Gipfel der Hoheit erheben, Curt. 2) insbes.: a) etwas Geistiges auf Jmd. od. etwas hinrichten, hinwenden, anwenden, bei Jmd. anbringen, quot stimulos admoverit homini, wie er den Mann angespornt (angefeuert), Cic.: orationem ad sensus animorum atque motus vel inflammandos vel etiam exstinguendos, Cic.: posse animis judicum admovere orationem tamquam fidibus manum, jede Saite in den Herzen der Richter mit seiner Rede ebenso anzuschlagen verstehen, wie mit der Hand die Saiten der Lyra, id.: sed alia sit ad eum admovenda curatio, aber eine andere Heilung muß bei ihm versucht werden, id.: Graecis acumina chartis, sein Talent den griech. Wissenschaften widmen, Hor. b) Jmd. eine Leidenschaft beibringen, einflößen, einjagen, *alci* terrorem, metum, Liv.: *alci* desiderium patriae, Curt.: spes cupiditati admota, Liv. II) einer Sache nahe bringen, an etwas nahe hinhalten, ad lumina linum nuper exstinctum, Lucr.: quae nisi admoto igni ignem concipere non possit, Cic.: fasciculum ad nares, id.: aurem, Ter. – urbem ad mare, in die Nähe des Meeres verlegen, =setzen, Cic.: u. so bes. *Partic.* admotus = nahgerückt, in der Nähe befindlich, anstoßend, culina ut sit admota, Varr.: admota Nilo Africa, Juven. – dah. poet., admovere gressum, näher herangehen, =kommen, Stat.: u. der Zeit nach, leti diem, beschleunigen, Curt.: occasionem admotam, näher (heran)gerückt, id. B) trop.: 1) im Allgem., ad spem successionis paullatim admoveri, sich allmählich der H. nähern, Curt.: admotus supremis, dem Tode (langsam) entgegengehend, Tac. – genus admotum superis, nahe verwandt, Sil. 2) insbes., sich freundschaftl. annähern, applicant sese et propius admovent, Cic.: ad id se admovet, id.: admotus in propiorem amicitiae locum, herangezogen, Curt.: mors Agrippae admovit propius Neronem Caesari, brachte den Nero dem Cäsar noch näher, knüpfte das Band zwischen N. u. C. noch enger, Vell. – admorunt st. *admoverunt*, Virg.: admorint st. *admoverint*, Ovid.: admoram st. *admoveram*, Prop.: admoram u. admorim durch alle Personen synkopirt für *admoveram*, *admoverim etc.*, Virg. u. Ovid.

ad-mūgĭo, ire, zu=, anbrüllen, *alci*, Ovid. u. Claudian.

ad-mulcĕo, ēre, streicheln, Pallad. 4, 12, 2.

ad-murmŭrātio, ōnis, *f.* das Zumurmeln, das (beifällige od. mißbilligende) Gemurmel bei etwas, Cic. – Von

ad-murmŭro, avi, atum, are, murmeln, ein (beifälliges od. mißbilligendes) Gemurmel hören lassen bei etwas, Cic.

ad-murmuror, atus sum, ari = *admurmuro*, Fronton. Ep. ad M. Caes. 1, 1.

ad-mŭtĭlo, avi, atum, are, zustutzen, rasiren, scherzh. wie unser balbiren = prellen, *alqm* probe od. usque ad cutem, tüchtig prellen, bis aufs Fell scheren, Plaut.

adnascor, s. agnascor.

adnăto, s. annato.

adnātus, a, um, s. agnascor.

adnāvĭgo, s. annavigo.

adnecto, s. annecto.

ad-nĕpos, richtiger atnĕpos (im Gegensatz v. atavus), ōtis, *m.* der Urgroßenkel, Dig. u. Inscr.

ad-neptis, richtiger atneptis, is, *f.* die Urgroßenkelinn, Dig.

adni... u. **adno...** Alle so anfangende Wörter s. unter anni... u. anno..., nur adnomen, adnominatio, adnosco s. agno...

adnu... Alle so anfangende Wörter s. unter annu...

ăd-obrŭo, ui, ūtum, ēre, mit Erde (leicht od. locker) überschütten, =bedecken, Col.

ad-ŏlĕo, ēvi u. ŭi, ultum, ēre, I) *intr.*, dunsten, riechen, einen Geruch von sich geben, unde hic unguenta adolent? Plaut. Cas. 2, 3, 19. II) *tr.*, riechen machen, dah. anzünden, verbrennen, bes. als *verbum sacrum*, vom Anzünden der Opfer, des Weihrauchs ꝛc., verbenasque adole pingues et mascula tura, Virg.: viscera tauri flammis, Ovid. – *per hypallagen*, adolent altaria flammis, *i. e. dona in altaribus*, Lucr.: adolet altaria taedis, Virg.: flammis adolere Penates, die Hausgötter ehren durch Feuer auf dem Heerde, neben welchem sie standen, id.: cruore captivo adolere aras, mit dem Blute der Gefangenen die Altäre besprengen, Tac.: precibus et igne puro altaria adolentur, Gebete und ein reines Feuer sind die Opfer, die auf den Altären dargebracht werden, id. – Nur bei Spät. = verbrennen überh., Aeneida, Gell.: prunas, Eutr.

ădŏlescens, tis, I) *Partic.* v. adolesco, w. s. II) *Adj.* jung, homo, Cic.: filia, id.: adolescentior academia, id. III) *Subst.* ad-

olescens, ein junger Mensch, -Mann, ein Jüngling (vom 15ten od. 17ten bis zum 30sten, ja im Gegens. der Alten bis zum 40sten Jahre als dem noch kräftigen Mannesalter), Cic. u. A.: auch (im Gegensatz des gleichnamigen Aelteren) der junge, jüngere, Cic. u. Caes. – *fem.*, ein Mädchen, junges Frauenzimmer, eine Jungfrau, junge Frau, Ter. – Dav.

ădŏlescentĭa, ae, *f.* die Jugend, das Jünglingsalter, Cic.: ab adolescentia, von Jugend an, id.

ădŏlescentĭor, ari (adolescens), wie ein Jüngling läppisch-, muthwillig sich betragen, Varr. b. Non. 71, 30.

ădŏlescentŭla, ae, *f.* ein junges Frauenzimmer, Plaut. u. Ter. – Von

ădŏlescentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. adolescens), ein ganz junger Mensch od. Mann (s. adolescens), Cic.: ab adolescentulo, von Jugend an, id.

ăd-ŏlesco, ŏlēvi, ultum, ĕre, I) heranwachsen, erstarken, von Menschen, Cic.: ad eam aetatem, Plaut.: in tria cubita, Plin.: von Thieren, id.: vom Getreide, Cic. 2) übertr., wachsen, zunehmen, größer werden, a) der Zahl od. Größe nach, numerus in tantum adolevit, stieg so hoch, Vell.: luna adolescens, zunehmende, Gell. b) der Zeit nach, vorrücken, ver donec adolesceret, Tac. c) der innern Stärke nach zunehmen, erstarken, adolescit cupiditas, Cic.: conjuratio, Tac. II) aufflammen, adolescunt ignibus arae, Virg. Ge. 4, 379. *Cf.* adoleo.

1. **Ădōneus** (dreisylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀδωνεύς, jedoch ohne griech. Auctorität), 1) s. Adonis, Plaut. 2) Beiname des Bacchus, Anson. Epigr. 29, 6.

2. **Ădōnēus,** a, um (Ἀδώνειος), den Adonis betreffend, adoneisch, caedes, Anson. u. Inscr.

Ădōnĭa, orum, *n.* (τὰ Ἀδώνια), das Adonisfest, Ammian. 22, 9, 15. – Es war ein Sinnbild der sterbenden und wiederauflebenden Natur, stammte aus Syrien und wurde im Juni um die Zeit des Sommersolstitiums mit abwechselndem Wehklagen u. Freudenjubel wegen des Todes des Adonis gefeiert, s. Ovid. Met. 10, 725; A. A. 1, 75; vgl. Manso Versuche über Myth. S. 242 ff. Creuz. Symb. 2. S. 86. Böttigers Sab. 1. S. 261 ff.

Ădōnis, is u. ĭdis, *m.* (Ἄδωνις), 1) Sohn des Cinyras, Königs von Cypern, wegen seiner außerordentlichen Schönheit von der Venus geliebt, wurde von einem wilden Eber, den Mars (nach Andern Diana) aus Eifersucht gegen ihn schickte, auf der Jagd zerrissen, aber von der Venus in eine Blume verwandelt, die den Namen Adonium führte, und jährlich an seinem Sterbetage von ihr beklagt, Ovid. Met. 10, 503 *sqq.* Macrob. Sat. 1, 21 (nach welchem Adonis von den Assyriern u. Phöniciern als Sonnengott verehrt wurde). Ammian. 22, 9, 15. – Adonidis horti, κῆποι Ἀδώνιδος, eine Anlage von Pflanzungen, welche schnell aufblühen, aber eben so schnell auch wieder eingehen, Plin. 19, 4, 19. 2) ein Fisch = *exocoetus*, Plin. 9, 19, 34.

ădōnĭum, ii, *n.* 1) eine Pflanze, Art der Erdenpresse (*Santolina chamaecyparissus*, L.), Plin. 21, 10, 34. 2) b. Gramm. = ein Vers, der aus einem *dimet. dactyl. catalect.* besteht (wie Hor. Od. 1, 2, 4), Serv. 1820 *P.* G. F. Grotefend Gr. 2. Th. §. 104.

ăd-ŏpĕrĭo, erui, ertum, ire, bedecken, verhüllen, u. übertr. zumachen, schließen, quidam (ova) trito sale sex horis adoperiunt, Col. – gew. im *Part. Perf. Pass.*, adoperto capite, Liv.: tenebris mors adoperta caput, Tibull.: adopertam floribus humum, Ovid.: foribus adopertis, Col. – Dav. **adŏperta,** orum, *n.* die Geheimlehren, Mysterien, Appul. Met. 2. p. 160 *Oud.* – u. **adŏperte,** *Adv.* versteckt, dunkel, Marc. Cap. 8. p. 303.

ăd-ŏpīnor, ari, meinend hinzufügen, Lucr. 4, 814.

ădoptātĭcĭus (nicht -ātĭus), a, um (adopto), an Kindes Statt angenommen, adoptirt, Plaut. Poen. 5, 2, 85.

ădoptātĭo, ōnis, *f.* Grundform des daraus verkürzten adoptio, w. s. (v. adopto), Sall. Jug. 11, 6 *Kritz.* Cic. Tusc. 1, 14, 31 *Klotz.* Gell. 5, 19.

ădoptatitius, s. adoptaticius.

ădoptātor, ōris, *m.* (adopto), der an Kindes Statt annimmt, der Adoptivvater, Gell. u. Dig.

ădoptĭo, ōnis, *f.* (adopto), 1) die Aufkündung, Annahme an Kindes od. Enkels Statt, die Adoption Eines, der noch in väterlicher Gewalt stand (vgl. arrogatio), Cic.; vgl. *Ruhnk.* Suet. Oct. 64 über den dabei stattfindenden Scheinkauf. 2) übertr.: a) das Einpfropfen, Plin. 16. sect. 1. §. 1. b) bei den Bienen, das Einsetzen, Einstiften neuer Brut, Col. 9, 13, 9.

ădoptīvus, a, um, zur Adoption gehörig, wobei Adoption statt gefunden, Adoptiv-, filius, pater, frater, soror (*opp.* naturalis, rechte, leibliche), Suet. u. Ulp. Dig.: familia, die Familie, in welche Jmd. durch Adoption aufgenommen worden, Ulp.: sacra, derjenigen Familie, in welche Jmd. adoptirt worden, Cic.: nomen, durch Adoption angenommen, *opp.* gentile, Suet. – dah. übertr., von Früchten, eingepfropft, Ovid. u. Pallad. – Ven

ădopto, avi, atum, are, 1) für sich annehmen od. erwählen zu etwas, sociam te mihi adopto, Plaut.: sibi *alqm* patronum od. defensorem, Cic.: Frater, Pater adde; Ut cuique est aetas, ita quemque facetus adopta, mache ihn dir durch deinen Gruß gleichs. zum Bruder, zum Vater, Hor.: Neptunum patrem adoptante Pompejo, der den N. für seinen Vater ausgegeben, Plin.: Etruscas Turnus adoptat opes, strebt darnach, Ovid.: dah. adopt. se *alci*, sich Jmd. hingeben, anschließen, Plin. – Weit häufiger: 2) Jmd. an Kindes od. Enkels Statt annehmen (Jmd., der noch unter väterlicher Gewalt steht [vgl. arrogo], durch eine Art Scheinkauf, per as od. aes et libram emptum, s. *Ruhnk.* Suet. Oct. 64 das Nähere: od. testamento, unter der Bedingung den Namen [des Erblassers] anzunehmen, Suet. Tib. 6), *alqm* sibi pro filio, Plaut., od. sibi filium, Cic. u. A.: *alqm* ab *alqo* (nämlich vom rechten Vater, *a patre naturali*), Cic. u. Nep.: auch bl.

alqm, Tac. u. Suet.: u. *alqm* in regnum, Sall.: in familiam, Suet. – Trop., adoptari in bona libertatis, der Freiheit theilhaftig werden, Flor. – u. übertr. vom Einpfropfen der Bäume, venerit insitio, fac ramum ramus adoptet, Ovid. – ☞ Die Adoptirten bekamen gew. den Namen des Adoptirenden (mit der Endung ...anus den eigenen Geschlechtsnamen beibehaltend, z. B. C. J. Caesar Octavianus, Scipio Aemilianus); dah. C. Stalenus, qui ipse se adoptaverat et de Staleno Aelium fecerat, der sich durch Selbstadoption den Namen Aelius beigelegt hatte, Cic.: u. so adoptare (sibi) cognomen, nomen, sich einen Namen geben, Vitr. u. Mart.: u. adoptare *alqd* (mit u. ohne in nomen), einer Provinz ꝛc. von sich den Namen geben, Plin.

ador, ŏris, *n.* eine Art Getreide, Dinkel od. Spelt (*Triticum Spelta*, L.), Hor. Sat. 2, 6, 89.

ădōrābĭlis, e (adoro), anbetungs-, verehrungswürdig, Appul. Met. 11. p. 265, 29 *Elm.*

ădōrātĭo, ōnis, *f.* (adoro *no.* II, 2), die Anbetung, hochachtungsvolle Verehrung, Plin. u. Appul.

ăd-ōrātor, ōris, *m.* der Anbeter, Eccl.

ăd-ordĭno, are, anordnen, garniren, patinam, Apic. 4, 2.

ăd-ordĭor, orsus sum, iri, anfangen, bellum, Ambros. Off. 1.

adōrĕa, ae, *f.* s. adoreus.

ădōrĕus, a, um (ador), zum Spelt gehörend, Spelt-, far (= *ador*), Varr.: semen, Cat u. Col. – *Subst.* a) adorea, ae, *f.* (*sc.* donatio), Getreidebelohnung für bewiesene Tapferkeit (in alten Zeiten); dah. trop., Ruhm, Ehre, Plaut. u. Hor.: später Belohnung der Tapferkeit überh., Appul. b) adoreum, i, *n.* (*sc.* far) = *ador* (w. s.), Varr.

ădŏrio, ire, active Form für adorior, angreifen, Naev. b. Prisc. 801 P. – *passiv.*, Aurel. b. Prisc. 791 P.

ăd-ŏrĭor, ortus sum, iri, I) an Jmd. heran gehen, auf Jmd. zugehen, sich an Jmd. machen, mit Bitten od. Absichten auf seinen Beutel, *alqm*, Ter. 2) feindl. auf Jmd. losgehen, Jmd. anfallen, angreifen, *alqm* a tergo, Cic.: tribunum gladiis, id.: pagum, Caes. b) übertr., Jmd. mit Worten angreifen, zu Leibe gehen, auf den Leib rücken, *alqm* jurgio, Ter.: *alqm* tumultuosissime, Cic. II) trop., zu einer (bes. gefahr- od. doch mühevollen) Thätigkeit sich aufmachen, an etwas sich machen, zu etwas sich das Herz fassen, es unternehmen, hoc ipsum, Cic.: maris aequor, sich aufs Meer wagen, Val. Fl.: bes. mit folg. *Infin.*, convellere ea, quae *etc.*, Cic.: urbem oppugnare, Nep.

ădornāte, *Adv.* gewählt, declamare, Suet. Rhet. 6. – Von

ăd-orno, avi, atum, are, 1) zu irgend einem Zweck herrichten, zurechtmachen, mit dem Nöthigen versehen, ausstatten, ausrüsten, zu etwas Anstalt machen, -treffen, nuptias, Plaut.: naves, Caes.: accusationem, Cic.: auch mit *ut*, adornant, ut lavet, machen Anstalt, Ter.: mit *Infin.*, injicere *etc.*, geht darauf aus ꝛc., Plaut. 2) Jmd. od. etwas zum Schmuck ausrüsten, -versehen, auszeichnen, schmücken, zieren mit etwas, *alqm* insigni veste et curuli regiâ sellâ, Liv.: urbem monumentis, Suet. – Trop., tantis adornatus virtutibus, Vell.: benefacta verbis, verschönernd herausstreichen, Plin. Ep.

ăd-ōro, avi, atum, are, I) seine Rede an Jmd. richten, Jmd. anreden, si adorat furto, auf einen Diebstahl anredet, wegen Diebstahl klagt, XII. tabb. b. Fest. p. 177: populum sic adorat, Appul. Met. 2. p. 127, 30; vgl. 3. p. 130, 21. II) insbes. (seit der august. Zeit): 1) Jmd., bes. eine Gottheit, flehend anrufen, anflehen, zu ihr flehen, u. mit *Acc.* d. S. = um etwas flehen, flehentlich od. inständig bitten, quos adorent, ad quos precentur et supplicent, Liv.: hac prece adoravi superos, Ovid.: Junonis magnae primum prece numen adora, Virg. – mit *Acc.* d. S., pacem deum, Liv.: mit *ut*, deos ita adoravi, ut *etc.*, id.: mit bl. *Conj.*, maneat sic semper adoro, Prop. 2) = προσκυνεῖν, [indem man die Hand nach der Statue der Gottheit, die man ehren will, ausstreckt, dann die Hand zum Munde führt u. küßt u. diesen Kuß jener zuwirft, hierauf sich mit dem ganzen Körper herumdreht (auch, wenn das Alles recht feierlich seyn soll, das Obergewand so um Kopf u. Ohren zieht, daß nur die Stirn u. der Vorderkopf freibleibt), od., nach morgenländischer Sitte, indem man sich niederwirft u. den Boden, so wie Füße u. Knie des Angebeteten küßt] eine Gottheit od. einen Mächtigen der Erde (als höheres Wesen) anbeten, ihm seine Verehrung bezeigen, seine Huldigung darbringen, exsilnit gaudio coelumque adoravit, Suet.: primus C. Caesarem adorare ut deum instituit, quum reversus ex Syria non aliter adire ausus est, quam capite velato circumvertensque se, deinde procumbens (wo röm. u. morgenländische Sitte vermischt ist), Suet.: elephanti regem adorant, genua submittunt, Plin.: quod eum more Persarum adorare nollet, Justin.: adorare vulgus, Tac.: coronam adoravit, machte eine ehrfurchtsvolle Verbeugung vor ꝛc., Suet. b) trop., einer Person od. Sache (aus Anerkenntniß ihres höhern Werthes) seine stille Verehrung bezeigen, sich vor ihr beugen, ihr huldigen, sie bewundern, Ennium sicut sacros vetustate lucos, Quint.: curam priscorum, Plin.: tam mala Pompeji, quam prospera mundus adoret, Lucan.

ădorsus, a, um, s. adordior.

ădortus, a, um, s. adorior.

ădoscŭlor, ari, küssen, Dict. Cret. 2, 51.

adp. Alle so anfangende Wörter suche man unter app.

ad-quiesco, ad-quiro, ad-quisitio, s. acqu.

adrāchne, es, *f.* (ἀδράχνη), der wilde Erdbeerbaum (*Arbutus andrachne*, L.), Plin. 13, 22, 40 u. 16, 21, 33.

ad-rādo, si, sum, ĕre, beschaben, bekratzen, arborem, Col.: cacumen, ein wenig stutzen, Plin. – Trop., λειτούργιον illud .... nescio an satis circumcisum, tamen et adrasum est, jener Mitschuldige ist, wenn auch nicht gerade gänzlich beschnitten (d. i. aus dem Senate

gestoßen), doch wenigstens geschoren (d. h. des Rechts eine Provinz zu verwalten beraubt) worden, Plin. Ep. 2, 12, 1 *Gier.* (*al.* abrasum, wie Hor. Ep. 1, 7, 50).

Adramyttēos od. **Adramyttĭon,** i, *n.* (*Ἀδραμύττειον* od. *Ἀδραμύττιον*), Küstenstadt in Mysien, nicht weit vom Fuß des Ida, jetzt *Endramit* od. *Edremit*, Cic. u. A. – Dav. Adramyttenus, i, *m.* ein Ew. od. Bürger von A., ein Adramyttener, Cic.

Adrana, ae, bei Tac. Ann. 1, 56, 3, dem Namen nach die Eder in Hessen, dem Zusammenhange nach die Lahr (Logana); doch s. Wilhelm Germanien S. 75 u. 188.

Ādrastēa (od. -īa), ae, *f.*, eig. *Adj.* (*Ἀδραστεία*), Beiname der Nemesis (der Adrastus einen Tempel baute), nach dem Mythus Tochter des Jupiter u. der Necessitas, die Göttinn, die den Menschen den Lohn für ihre Handlungen zutheilt, und bes. den Stolz u. Hochmuth bestraft (vgl. Ammian. 14, 11, 25), Virg. u. Appul.

Ādrastēus, Adrastis, s. Adrastus.

Ādrastus, i, *m.* (*Ἄδραστος*), König von Archos, Vater der Argeia u. Deïpyle, und durch diese Schwiegervater des Polynices u. Tydeus, einer von den Sieben gegen Theben, und der einzige von ihnen, welcher allein durch die Schnelligkeit seines Pferdes Arion mit dem Leben davonkam; dann zehn Jahre später den Krieg der Epigonen erregte, und zwar Theben zerstörte, aber auch seinen Sohn Aegialeus verlor, worüber er sich zu Tode härmte (dah. wahrsch. Adrasti pallentis imago b. Virg. u. Adrasteus pallor b. Ammian., für Todesblässe), Ovid. u. A.; vgl. Jacobi Mythol. Handwörterb. 1. S. 17 fgg. – Dav. a) Adrastēus, a, um (*Ἀδράστειος*), dem Adrastus gehörig, adrasteisch, Arion, Stat.: pallor (s. vorh.), Ammian. b) Adrastis, ĭdis, *f.* die Adrastide (weibl. Nachkomme des Adrastus), vidua Adr., d. i. Argeia (s. oben), Stat. Theb. 12, 678).

adrāsus, a, um, s. adrado.

adrectārĭus, a, um, s. arrectarius.

adrectus (arrectus), a, um, s. arrigo.

ad-rēmĭgo, are, heran=, hinrudern, litori, Flor.: portibus, id.

adrepo, adrepto, s. arr.

adreptus (arr.), a, um, s. arripio.

Adria, Adriacus, Adrianus, s. Hadr.

adrideo, adrigo, adripio, adrisio, adrisor, s. arr.

adrodo, s. arrodo.

adrŏganus, adroganter, adrogantia, adrogatio, adrogator, adrogo, s. arrogans *etc.*

ad-rōro, are, wie mit Thau benetzen, herbam vino, Marc. Emp. 34.

adrosor, adrosus, s. arrosor *etc.*

Adrumetum, s. Hadr.

ad-rŭo, ĕre, hinzu=, hinscharren, terram, Varr. R. R. 1, 35, 1.

adsc. adsp. adst. Alle so anfangende Wörter s. unter Asc.; die aber nach ads. einen Vocal folgen lassen, wie adsero, adsisto, adsocio, adsurgo, s. unter ass.

adt. Alle so anfangende Wörter sehe man in att.

Aduatŭca, ae, *f.* 1) ein Castell mitten im Gebiete der Eburonen, wahrsch. das jetzige Cassel bei Witten zwischen Aachen u. Mastricht, Caes. B. G. 6, 32. 2) Hauptstadt der Aduatiker, das heutige Tongern im Lüttichischen (nach d'Anville *Falais sur la Mehaigne*), Caes. B. G. 2, 29.

Aduătŭci od. **Aduătĭci,** orum, *m.* ein kimbrisches Volk in Gallia Belgica, Caes.

ădūlābĭlis, e (adulor), 1) der sich schmeicheln=, durch Schmeicheln gewinnen läßt, animus, Enn. b. Non. 155, 30. 2) einschmeichelnd, schmeichlerisch, sermo, sententia, Ammian.

adūlans, tis, I) *Partic.* v. adulor, w. s. II) *Adj.* schmeichlerisch, adulantia verba, blandaeque voces, Plin. Pan.: quid adulantius? Tert.

ădūlātĭo, ōnis, *f.* (adulor), I) eig., das Anschwänzeln, Anwedeln mit dem Schwanze, Schmeicheln der Hunde, Cic.: der Tauben bei der Begattung, Plin. II) trop.: 1) das kriechende Schmeicheln der Menschen gegen Menschen, die Speichellecker ei, Cic. u. A. b) das Liebkosen der Thiere von Seiten der Menschen, Col. 2) = *προσκύνησις*, die knechtische Verehrung asiatischer Fürsten (s. adoro *no.* II, 2), Liv. u. Tac.

ădūlātor, ōris, *m.* (adulor), der kriechende Schmeichler, Speichellecker, Auct. ad Her. u. A.

ădūlātōrĭe, *Adv.* schmeichlerisch, Augustin. Ep. 148. – Von

ădūlātōrĭus, a, um (adulator), zum Schmeichler gehörig, Schmeichler=, exemplar adulatorii dedecoris, ein Muster entehrender Schmeichelei, Tac. Hist. 6, 32 *extr.*

ădūlātrix, īcis, *f.* (adulator), die kriechende Schmeichlerinn, Treb. Poll. Claud. 3.

ădŭlesc..., s. adolesc...

ădūlo, avi, atum, are (antikes *activ.* st. des class. *depon.*, viell. für ad-ūro, von ad u. *ula für *οὐρά*, „Schwanz"), eig. anschwänzeln, anwedeln, mit dem Schwanze wedelnd schmeicheln, von Hunden, Longe alio pacto gannitu vocis adulant, bellend u. wedelnd schmeicheln, Lucr. 5, 1069: dah. poet., vom Adler, der des Prometheus Leber fraß, tum sublime avolans pinnatâ caudâ nostrum adulat sanguinem, streichelt=, wischt mein Blut mit dem Federschweif ab, Cic. *poët.* Tusc. 2, 10, 24 *Wolf*: u. vom Wasser, gleichs. die Ufer sanft wogend streicheln = sanft bespülen, Stat. Theb. 9, 324. Avien. descr. orb. terr. 338 u. 571. 2) trop., Jmd. kriechend schmeicheln, bei Jmd. den Speichellecker machen, si Dionysium adulare velles, Val. Max.: *pass.*, nec adulari nos sinamus, Cic.

ădūlor, atus sum, ari (über die Etymol. vgl. adulo), eig. anschwänzeln, anwedeln, mit dem Schwanze wedelnd schmeicheln, von Hunden, canes mitissimi furem quoque adulantur, Col.: caudam more atque ritu adulantium canum clementer et blande (leo) movet, Gell.: von andern Thieren, ferarum agmen adulantum, Ovid. 2) trop.: a) Jmd. kriechend schmeicheln, vor ihm kriechen, ihm den Hof

machen, hofiren, schönthun, mit dem *Acc.*, Cic., Liv. u. A.: mit *Dat.*, Nep., Liv. u. A. (vgl. Zumpt §. 389). b) = προσκυνῶ, einen Großen der Erde kriechend-, knechtisch verehren (vgl. adoro *no.* II, 2), Darium, Val. Max.: Hephaestionem more Persarum adulata, Curt.: more adulantium procubuerunt, Liv. — dah. = die Götter verehren, Tert. de Pall. 4 u. s. Anthol. lat. 4, 267.

adulter, *m.* u. **adultera,** *f.*, dicht. u. nachcl. auch *adj.* adulter, ĕra, ĕrum (verwandt mit adulor), I) *Subst.* 1) der Ehebrecher, die Ehebrecherinn, *m.*, sororis adulter, Cic.: Dardanius adulter, *i. e.* Paris, Virg.: *f.*, Lacaena adultera, *i. e.* Helena, Hor.: arte adulterae, Tac. — von Thieren, *m.* b. Stat. u. Claudian.: *f.* b. Plin. b) (bei Dicht.) der Buhle, Galan überh., Ovid.: nominis adulter, der mit dem Namen buhlt, d. h. sich fälschlich genossener Gunst rühmt, id. 2) = *adulterator*, der Verfälscher, monetae, solidorum, Falschmünzer, Cod. Just. II) *Adj.* (dicht. u. nachcl.): 1) ehebrecherisch, od. überh. buhlerisch, verbuhlt, conjux, virgo, Ovid.: crines, nach Buhler Art geschmückt, Hor.: adultera mens est, sinnt nur auf Buhlerei, id. 2) verfälscht, nachgemacht, falsch, unächt, clavis, Nachschlüssel (mit dem Nebenbegr.: der zur Buhlerinn führt), Ovid.: minium, Plin.: numus nequam vel adulter, Appul.

ădultĕrātio, ōnis, *f.* (adultero), die Verfälschung, Plin. o.

ădultĕrātor, ōris, *f.* (adultero), ein Verfälscher, monetae, Falschmünzer, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16 *extr.*

ădultĕrīnus, a, um (adulter), 1) ehebrecherisch, sanguis, Plin.: Venus, Appul.: von Thieren, pullus, Plin. 2) verfälscht, nachgemacht, falsch, unächt, numus (*opp.* num. bonus), Cic.: signum (Siegel), Cic. u. Liv.: clavis, Nachschlüssel (*opp.* cl. vera), Sall.: literae, untergeschobener Br., Appul.

ădultĕrĭum, ii, *n.* (adulter), 1) der Ehebruch, Cic.: vasa adulteriis caelata, mit unsittlichen Abbildungen versehen, Plin. — von Thieren, id. — vom Einpfropfen, Kopuliren der Bäume, id. 2) die Verfälschung, mercis, Plin.: adulteria naturae adulterare, die schon verfälschte Natur noch einmal verfälschen, id.

ădultĕro, avi, atum, are (adulter), I) *intr.* ehebrechen, Ehebruch treiben, in Ehebruch leben, Cic.: cum adolescente, Justin. II) *tr.* 1) zum Ehebruch verführen, schänden, entehren, matronas, Suet.: adulterata equitis uxor, id. — von Thieren, adulteretur et columba milvo, der Geier buhle mit dem Weibchen der Taube, Hor. — adulteratus nidus, ein (durch Kukukseier) befleckte Nest, Plin. 2) mit fremden (bes. schlechten) Bestandtheilen versetzen, verfälschen, jus, Cic.: gemmas, Plin.: poet., faciem arte, seine Gestalt verwandeln, Ovid.

1. **ădultus,** a, um, s. adoleo.

2. **ădultus,** a, um, I) *Partic.* v. adolesco, w. s. II) *Adj.* herangewachsen, erwachsen, erstarkt, groß geworden, von Menschen, Thieren, Pflanzen ꝛc., virgo, Cic.: crinis, Catull.: pulli adultiores, Plin. 2) übertr.: a) der Zeit nach vorgerückt, puer aetate adultâ, im vorgerückten Knabenalter, ziemlich erwachsen, Cic.: nox, Tac.: aestate jam adultâ, da es schon mitten im Sommer war, id. b) der innern Stärke nach, an Macht od. Stärke gewachsen, erstarkt, mächtig geworden, Athenae, Cic.: pestis, id.: Parthi nondum adulti, die noch nicht Stärke genug hatten, Tac.

ădumbrātim, *Adv.* (adumbratus), in dunkeln Umrissen, Lucr. 4, 364.

ădumbrātĭo, ōnis, *f.* (adumbro), 1) das Abreißen mit gehöriger Vertheilung von Schatten u. Licht, die perspectivische Zeichnung, frontis et laterum abscedentium, Vitr. 1, 2, 3. 2) das Anlegen eines Gemäldes, die erste Skizze, der erste Entwurf, bloße Umriß, trop., si non perfectio, at conatus tamen atque adumbratio, Cic. Or. 29, 103. — dah. b) ein Scheinbild, Blendwerk, beneficii, Val. Max. 7, 3. ext. 8.

ădumbrātus, a, um, I) *Partic.* v. adumbro, w. s. II) *Adj.* 1) im Dunkel gehalten, versteckt, fallaciae, Ammian. 14, 11, 20. 2) wesenlos, erdichtet, vorgeblich, Schein-, comitia (*opp.* vera), Cic.: vir, id.: laetitia, Tac.

ăd-umbro, avi, atum, are, I) beschatten, vineas tegetibus, Col.: übertr., notae literarum non adumbratae comarum praesidio, nicht verdeckt durch beschützenden Haarwuchs, Petron. II) in der Malerei: 1) einen Gegenstand in der richtigen Mischung von Schatten u. Licht, u. dadurch perspectivisch darstellen, σκιαγραφέω, Quint. u. A. b) trop., (gleichs. nach Schatten u. Licht, d. i.) getreulich-, mit vollendeter Illusion darstellen, α) mit Worten, schildern, fictos luctus dicendo, Cic. β) in Sitten, nach etwas sich modeln, es nachahmen, Macedonum morem, Curt. 10, 3, 14. 2) „ein Gemälde anlegen, als Skizze entwerfen", dah. trop., etwas skizziren, nur in den Hauptzügen-, schwach od. dunkel andeutend darstellen, adumbratorum deorum lineamenta atque formae, Götterskizzen, Cic.: adumbrata imago, id.: ebenso quasi adumbratae intelligentiae (rerum omnium), nur noch unvollkommene, dunkele, im Menschen schlummernde Begriffe, id. — dah. b) ein Schatten-, Scheinbild von etwas darstellen, ementiendo auctorem, Cic. Dom. 30, 80.

ădūnātĭo, ōnis, *f.* (aduno), die Vereinigung, Cypr. u. Cassiod.

ăduncĭtas, ātis, *f.* (aduncus), die eingebogene Krümme, rostri, Cic. u. Plin.

ăd-uncus, a, um, hakenförmig einwärts gekrümmt, eingebogen, nasus, Habichtsnase, Ter.: unguis, Cic.

ăd-ūno, avi, atum, are, vereinigen, verbinden, Justin. u. a. Spät. (bes. im *Partic. Perf. Pass.*).

ăd-urgĕo (ad-urgueo), ēre, an etwas drängen, -drücken, dentem digito, Cels. 7, 21, 1: trop., eifrig verfolgen, vor sich her jagen, *alqm* remis, Hor. Od. 1, 37, 17.

ăd-ūro, ussi, ustum, ĕre, anbrennen, versengen, hoc salsum'st, hoc adustum'st (von Speisen), Ter.: panis adustus, Hor.: capillum, absengen, Cic.: und von den indischen Weisen, sine gemitu aduruntur, lassen sich vom

Feuer ergreifen, brennen, Cic.: ceram ad sudorem usque, erhitzen, Plin.: os ferramento, brennen, Cels.: loca adusta, auch bl. adusta, orum, *n.*, Brandschäden, id. b) übertr., von der Sonne, flammis aduri Colchicis, Hor.: loca sole adusta, versengt, Plin. – Gewürze, Getränke hitzig machen, abziehen, Col. u. Scrib. Larg. – einen Körpertheil entzünden, splendor acer adurit oculos, Lucr.: femina atteri adurique equitatu notum est, Plin. – von Heilmitteln, ätzen, medicamenta adurentia, Cels. ö. – von Frost u. Wind, verletzen, beschädigen, Virg., Ovid. u. Plin.: adusta nivibus, erfrorene Glieder, Plin. – von den Heuschrecken, die wie ein Brand die Ernte verzehren, Plin. c) trop., von der Liebe, entzünden, Venus te adurit non erubescendis ignibus, entzündet in dir nicht erröthenswerthe Flammen, Hor.

ăd-usque, st. *usque ad*, bei Dicht. der august. Zeit u. in später Prosa, I) *Praep. c. Acc.* in Einem fort bis, stets bis, bis zu (räumlich, zeitlich u. zur Angabe des Grades), Virg., Gell. u. A. II) *Adv.* = *usque*, durch und durch, gänzlich, überall, Ovid. u. Appul.

ădustĭo, ōnis, *f.* (aduro), das Anbrennen; dah. 1) das zu starke Brennen als Fehler, picis, Plin. 14, 20, 25. §. 127. 2) das Beschädigen der Weinstöcke durch Reibung des Bohrers, Plin. 17, 15, 25. 3) die Entzündung, d. i. a) das Verbrannt- od. Entzündetseyn der Haut, Plin. 32, 4, 14. b) die entzündete Stelle selbst, der Brandschaden, sanat (lactuca) adustiones omnes, Plin. 20, 7, 26. §. 61: u. so Plin. 28, 6, 18. §. 65. c) ein trockener Hautausschlag, eine Art trockner Hitze, Plin. 30, 15, 47.

ădustus, a, um, I) *Partic.* v. aduro, w. s. II) *Adj.* sonnenverbrannt, gebräunt, dunkelbraun, schwärzlich, color adustus, Plin.: adustior color, Liv.: adustus corpore Maurus, Sil.

ăd-ūtor, usus sum, uti, nach und nach ganz aufbrauchen, omnem caseum, Cato R. R. 76.

advecticĭus (nicht -itius), a, um (adveho), eingeführt, ausländisch, vinum, Sall. Jug. 44, 5.

advectĭo, ōnis, *f.* (adveho), das Herzuführen, der Transport, Plin. 9, 54, 79.

advectitĭus, a, um, s. advecticius.

advecto, are (*intens.* v. adveho), häufig-, stark zuführen, Tac. u. Val. Fl.

advector, ōris, *m.* (adveho), der etwas herbringt, -trägt, der Ueberbringer, Plaut. Aul. 2, 2, 92 *Bothe.* – equus, das Reitpferd, Appul. Flor. *no.* 21. p. 363, 33 *Elm.*

1. **advectus**, a, um, s. adveho.

2. **advectus**, us, *m.* = *advectio*, Tac. Hist. 4, 84, 5. – Von

ad-vĕho, xi, ctum, ĕre, herzu-, herführen, -bringen, zu Wagen, zu Schiffe = herzuführen, frumentum, Cic.: Corcyram peditum mille advexerunt, brachten (zu Schiffe) mit nach C., Liv. – reitend, poet., primus coacta advehit agmina (Reiterschaaren), führt herbei, Val. Fl. 3, 495 *sq.* – auf der Schulter (poet.), humero Learchum advehit, trägt herbei, Val. Fl. 3, 69. – poet., von andern Dingen, unda advehit rates, Ovid.: dah. advecta classis, Virg. b) *pass.*, advehi, herzu-, hergeführt werden = herzu-, her-, hinfahren, -gelangen, -kommen, zu Schiffe, mit u. ohne navi, b. Komik., Cic. u. A. – zu Wagen, mit u. ohne curru, cisio u. dgl., Cic., Caes. u. A. – zu Pferde = herzu-, her-, hinreiten, mit u. ohne equo, Cic. u. Liv.: citato equo, herbeisprengen, Liv. – ☞ advexe st. *advexisse*, u. advexti st. *advexisti*, b. Plaut. Merc. 2, 2, 61 u. 2, 3, 55.

ad-vĕlo, are, umhüllen, panno humerum, Lampr. Commod. 15: poet., advelat tempora lauro, bekränzt, Virg. Aen. 5, 246.

advĕna, ae, *c.* (advenio), 1) ein Ankömmling, Fremdling, fremd, ausländisch, a) von Menschen, advena quidam, Cic.: anus, Ter.: exercitus, Virg.: pellex, Ovid. b) von Vögeln = „Zugvogel", volucres advenae (*opp.* vol. vernaculae), Varr.: advena grus, Hor.: grues hiemis, ciconiae aestatis advenae, Plin. c) von leblosen Dingen, Tibris, Ovid.: amor, die Liebe zu einem fremden Mädchen, id. 2) trop., ein Fremdling, ein Laie (= unwissend, unerfahren) in etwas, in sua patria, Cic.: belli, Stat.

ad-vĕnĕror, atus sum, ari, verehren, Varr. R. R. 1, 1, 6. Sil. 13, 704.

ad-vĕnĭo, ēni, entum, ire, herzu-, hinkommen, ankommen, I) eig., von Menschen, Ter. u. Cic.: ad forum, Plaut.: in provinciam, Cic.: Delphos, id.: urbem, Virg. II) übertr.: 1) überh. von Dingen, literae advenere, Suet.: navis adveniat, Ovid.: mare adveniens, die Fluth, Plin. 2) von der Zeit, herankommen, dies advenit, Cic. u. Sall. 3) von Zuständen u. Ereignissen u. dgl.: a) von übeln = herankommen, sich annähern, hereinbrechen, morbi advenientes et crescentes, Cic.: ubi periculum advenit, Sall. b) von guten, Jmd. zufallen, amicitiam, foedus, Numidiae partem mox adventuram, Sall.: quid attineret vim afferre rei, sua sponte mox ad eum adventurae, Liv. 4) von Zusätzen, poet., advenit id, quod *etc.*, dazu kommt noch, daß ꝛc. (in der Prosa accedit quod), Lucr. 3, 837.

adventicĭus (nicht -itius), a, um (advenio), 1) von außen, vom Ausland zu uns kommend, ausländisch, fremd (*opp.* vernaculus, proprius, insitus, innatus), nomen, ein griechischer (*opp.* vernaculum, inländischer), Varr. L. L.: genus (avium), Zugvögel, Varr. R. R.: copiae, doctrina, Cic. – Dah. b) von Allem, wozu Jmd. von Außen, auf außerordentlichem Wege, durch Zufall, Erbschaft, widerrechtlichen Erwerb u. dgl. gelangt, außerordentlich, außergewöhnlich, zufällig, fremd, in re adventicia atque hereditaria tam diligens, von Besitzthümern, die durch [namentlich unerwartete] Erbschaft od. ähnliche außer der Berechnung liegende Zufälle Jmd. zu Theil werden, Cic. Verr. 1, 48, 126: u. so dos (*opp.* profecticia), die von einem Andern, nicht vom Vater herrührt, Ulp. Dig. 23, 3, 5: pecunia, auf anderm Wege, nicht durch Erbschaft vom Vater erlangtes Geld, Cic. de Inv. 2, 21, 64; od. unerwartete Einnahmsquellen, Cic. Att. 1, 19, 4; od. fremdes, unterschlagenes Geld (*opp.* pec. sua), Cic. Rab.

Post. 17, 46: fructus, zufällige Nutzung, Nebengewinn, Liv. 8, 28. 2) zur Ankunft (adventus) gehörig, coena, Ankunftsschmaus, Suet. Vit 13.

advento, avi, atum, are (*intens.* v. advenio), nahe herzu, = herbei kommen, bes. mit dem Nebenbegr. der Eile = mit starken Schritten =, mit Macht =, rasch heranrücken, = ziehen, herbeieilen, *absol.*, Cic. u. A.: ad Italiam, Cic.: in subsidium, Tac.: Parthis, id.: propinqua Seleuciae, id.: te id monitum, Plaut.: accipiendo regno, Tac. — Uebertr., adventat tempus, senectus, mors, Cic.: adventante urbi clade, Liv.

adventor, ōris, *m.* (advenio), der Besucher einer Garküche, einer Buhlerinn, der Gast, Kunde, Besuch, Plaut. u. Appul. — u. überh. = *advena* (w. s.), Inscr.

adventōrĭus, a, um (adventor), zum Ankömmling od. zur Ankunft gehörig, aures excipere adventoriā (*sc.* coenā), Ohrenschmaus zum Willkommen, d. i. Gedicht zur Begrüßung, Mart. praef. l. 12. — hospitium, Herberge für Fremde, Inscr.

adventus, us, *m.* (advenio), die Ankunft, von Soldaten = der Anmarsch, das Anrücken, Cic. u. A.: auch im *Plur.*, Cic. u. A.: meton., adventibus (*i. e.* advenientibus) se offerre, Tac. — Uebertr., lucis, Sall.: solis, Plin.: malorum, Cic.: adventus in animos et introitus imaginum, id.

ad-verbĕro, are, an etwas schlagen, armos, Stat. Theb. 9, 686.

adverbĭālĭter, *Adv.* nach Art eines Adverbiums, adverbial, *Gramm.* — Von

adverbĭum, ii, *n.* (ad u. verbum), in der Grammatik, das Nebenwort, Adverbium, Quint. u. a. *Gramm.*

ad-vĕrĕor, ēri = *vereor*, Att. b. Non. 280, 5.

ad-verro, ĕre, herbei kehren; dicht., vom Flusse, herbeispülen, Stat. Theb. 4, 712 (*al.* advolvensque).

adversārĭus, a, um (adversus), entgegen gekehrt, mit dem Gesichte od. der Vorderseite zugekehrt; dah. 1) adversaria, orum, *n.* das (immer offen u. vor Augen liegende) Conceptbuch, der Brouillon, die Kladde, Strazze u. dgl., in welches man die täglichen Ausgaben u. Einnahmen ohne Ordnung u. flüchtig einschrieb, um sie am Ende des Monats in gehöriger Ordnung u. mit Sorgfalt in ein Hauptbuch (mit Soll u. Haben, dah. tabulae od. codex accepti et expensi gen.) einzutragen, Cic. Rosc. Com. 2, 5 *sqq.* 2) Jmd. als Gegner gegenüber stehend (aber ohne Nebenbegr. des Feindlichen), im Wortstreit, bei Auctionen, Processen, im Kriege ꝛc., a) *adj.* entgegen, zuwider, widerstrebend (mehr von Personen, wie contrarius von Sachen), *absol.* od. mit *Dat.*, qui palam est adversarius, Cic.: populus, Nep.: dux, Cic.: factio, Gegenpartei, Nep.: seditiosis adversarius, Cic.: opinio oratori adversaria, id. b) *subst.* α) adversarius, ii, *m.* der Gegner, Widersacher, die Widerpart, der Rival, Plaut., Ter. u. Cic.: adversarii, die Gegenpartei im Kriege, Cic., Nep. u. A. — u. adversaria, ae, *f.* die Gegnerinn u. dgl., Cic. Fam. 2, 4, 2. β) adversaria, orum, *n.* die Behauptungen des Gegners, die Gegengründe der andern Partei, adv. evellere (*opp.* sua confirmare), Cic. Or. 35, 122.

adversātĭo, ōnis, *f.* (adversor), das Widerstreben gegen etwas, mit *Gen.* d. S., Tert. adv. Gnost. 5 u. s.

adversātīvus, a, um (adversor), in der Gramm., eine entgegensetzende (od. beschränkende) Bedeutung habend, conjunctiones, Prisc. 1030 P.

adversātor, ōris, *m.* (adversor), der Widersacher, Appul. de deo Socr. p. 44. — Dav.

adversātrix (advors.), īcis, *f.* die Widersacherinn, Gegnerinn, Plaut. u. Ter.

adverse, *Adv.* (1. adversus) entgegen, zuwider; dah. sich widersprechend, Gell. 3, 16.

adversĭo, ōnis, *f.* (adverto), das Hinrichten, animi, Geistesrichtung, = beschäftigung, Cic. Arch. 7, 16 *Stuerenb.* Tert. adv. Marc. 2, 13.

adversĭtas, ātis, *f.* (adversus), das Entgegensetzen; dah. 1) natürliche Feindschaft, Plin. 11, 25, 30. 2) Widerwärtigkeiten, Mißgeschick, Cassiod.

adversĭtor (advors.), ōris, *m.* (adversum itor), der seinem Herrn entgegen geht, um ihn heim zu holen, Donat. Ter. Ad. 1, 1, 1.

adverso (advorso), avi, atum, are (intens. v. adverto), Achtung geben, aufmerken, mit animo, Plaut. Rud. 2, 2, 1.

adversor (advors.), ātus sum, ari (adversus), dagegen =, dawider seyn, sich widersetzen, widersprechen, mit *Dat.*, Ter., Cic. u. A.: faventes adversantesque legi, Liv.: mit *Acc.*, Tac.: mit *quominus*, Cic.

1. **adversus**, a, um, 1) *Partic* v. adverto, w. s. II) *Adj.* nach uns zugekehrt; dah. 1) mit dem Gesichte od. der Vorderseite (nach uns) zugewendet, auf der Vorderseite od. gegenüber befindlich, vorliegend, vorstehend, vorn, vorder u. dgl. (*opp.* aversus), et adversus et aversus impudicus est, von vorn u. von hinten, Cic.: adversos stare od. adversis vestigiis contra nostra vestigia stare, Gegenfüßler, Antipoden seyn, Cic.: intueri solem adversum, in die Sonne sehen, id.: dentes adversi, die Vorderzähne, id.: adversa manus, die nach uns zugekehrte = innere Hand, Cic.: u. so palmae adversae (*opp.* aversae), Quint.: collis tantum adversus (in der Fronte) in latitudinem patebat, quantum *etc.*, Caes.: adversa navis ad se veniens, gerade auf sich zukommend, Hirt. B. Alex.: adversa nox, die vor ihnen liegende Nacht, Caes. — vulnera quae adverso corpore accepissent, vorn an der Brust, Cic.: u. so cicatrices adverso corpore ostentare posse, Sall.: dah. adversa vulnera, adversae cicatrices, Sall., Cic. u. A.: adversi telis figebantur, vorn auf der Brust, Hirt. B. Al.: in adversum os vulneratur, vorn ins Gesicht, Caes.: adversis hostibus occurrere, in der Fronte, vorn, id.: adversos concitare equos, gegen einander, Liv.: hastae adversae cadentes, nach vorne gesenkt, id.: hastis adversis, mit eingelegten, Virg. — adverso colle, den Hügel hinan, Caes.: adverso fune subire, das Seil hinaufsteigen, Plin.:

adverso flumine (amne, Tiberi u. dgl.), den Fluß hinauf, stromaufwärts (*opp.* secundo flumine), Caes. u. A.: u. so adversum amnem subvectus, Virg.: contra adversas undas, Sil. – adversissimi navigantibus venti, sehr contrare Winde, Caes.: quid secundis flatibus (bei günstigem Wind), quid adversis ratis poscat, Quint. – advorsâ viâ, gerade aus, Plaut. – *Subst.*, adversa (*sc.* loca) Bastarnae tenent, gegenüber, Plin.: u. so hic ventus adversum tenet Athenis proficiscentibus, weht entgegen, Nep.: in adversum, entgegen, Virg. u. Liv., od. gegeneinander, Prop.: ex adverso, gegenüber, Liv. u. A. II) übertr.: 1) (als rhetor. *t. t.*) sich entgegengesetzt, den Gegensatz bildend, conträr, bes. von Dingen derselben Gattung, adversa contrariis (referunt), stellen Gegensätze einander gegenüber, Cic.: nec semper quod adversum est contraponitur, Quint. 2) gleichs. als Gegenpart gegenüberstehend, d. i. a) von Personen, entgegen, gegenüber, Gegner, Gegenpart (doch mehr in Hinsicht des Strebens u. der That, als der Gesinnung, dah. oft verb. adversus infestusque, infensus et adversus), adversus nemini, Ter.: nobis, Cic. u. Sall.: u. mit *Gen.*, populi partium, Sall. – adverso Marte, Virg.: adversâ patrum voluntate, Liv. (vgl. *Drak.* Liv. I, 46, 2; 38, 33, II). – *Compar.*, neque est testudine aliud scamandrae adversius, Plin. 32, 4, 14. §. 35. b) von Dingen, zuwider, d. i. α) ungünstig, widrig, unglücklich (*opp.* secundus, prosper), adversis auribus (*opp.* secundis), Liv.: adversa valetudo, Uebelbefinden, Unpäßlichkeit, Liv. u. A.: auspicia adversissima, Suet.: adversâ avi, trotz der Vögel Warnung, Pacuv. b. Cic.: omnia secundissima nobis, adversissima illis, Caes. b. Cic.: res adversae, Cic., od. casus adversi, Nep., od. fortuna adversa, Virg. u. Nep., widrige Schicksale, Unfälle, Mißgeschick, Unglück. – *Subst.* adversum, i, *n.* od. gew. *Plur.* adversa, orum, *n.*, Mißgeschick, Unglück, si quid adversi acciderit od. accidisset, wenn sich ein Unfall, Unglück ereignet hätte, Cic. u. Nep.: adversa ex secundis nascuntur, Plin. Pan.: prospera et adversa P. R., Tac. β) im Herzen zuwider, verhaßt, quis omnia regna adversa sunt, Sall. Jug. 81, 1.

2. **adversus** (advors.) od. **adversum** (advors.), eig. *Partic.* v. adverto: dah. I) *Adv.* entgegen, auf etwas hin, -zu, -los, im freundl. Sinne, hero adversum ire, entgegen gehen, abholen, Komik. (s. *Ruhnk.* Ter. Ad. 1, 1, 2). – im feindl. Sinne, *alci* adversum esse, Plaut.: arma ferre adversus, Nep. – Weit häufiger: II) *Praepos. c. Acc.* (auch dem *Acc. Pronom.* nachgesetzt b. Plaut., Sall. u. Nep.), und zwar: 1) die Richtung angebend: a) im Raume, gegen, nach od. auf ... hin, adversum clivum, Plaut.: adversus colles, Caes.: me adversum, auf mich zu, Plaut. b) bei der Thätigkeit od. Gesinnung gegen, wider Jmd. od. etwas (jedoch ohne den Nebenbegr. des Feindseligen, nur das Entgegentreten zu Angriff u. Vertheidigung bezeichnend), adversus eum venit, trat ihm entgegen, Nep.: adversus quem ibatur, gegen den ausgezogen wurde, Liv.: copiae, quibus usi adversus Romanum bellum fuerant, id.: mitti adversus Gallos, Eutr. – so vom Widersprechen, Zuwiderhandeln, adversum se (gegen seinen Vortheil) fabulari, Plaut.: adversus edictum facere, Ter.: adversum legem, adversum rempubl., Cic.: u. so adversus (im Widerspruch mit) praesentem fortitudinem, Tac.: u. adversus modestiam disciplinae, id. – dah. advorsum od. adversus quod, dem entgegen od. im Widerspruch mit dem was ꝛc., Plaut. Trin. 1, 2, 139. Liv. 32, 2, 5. – u. bei Schutz- u. Heilmitteln, adversus profusiones in his auxilium est, Cels.: adversus aspidum ictus, Plin.: u. so egregium adversus tempestates receptaculum, Plin. Ep. – dah. invictus, munitus adversum *alqd* od. *alqm*, Sall.: firmus adversus *alqd*, Suet.: fortis adversus *alqm*, id. 2) die Lage, den Stand bezeichnend = gegenüber, u. zwar: a) im Raume, gegenüber, *vis à vis*, adversum speculum, vor dem Spiegel, Scip. b. Gell.: adversus aedes publicas, Liv. b) gegen Jmd. = Jmd. ins Gesicht, in Jmds. Gegenwart, vor, egone ut te advorsum mentiar? Plaut.: idque gratum fuisse adversum te habeo gratiam, daß dieß vor dir eine gute Statt gefunden, Ter.: quae dicta dixit me adversum tibi, was er gegen mich von dir gesagt hat, Plaut.: utendum est excusatione adversus eos, Cic.: dilatum nuper responsum adversus Servium, Tac. – Auch bei der Sache, auf welche erwidert wird, adversus ea consul respondit, Liv. c) bei der Vergleichung, gegen = in Vergleich mit, neben, adversus veterem ac perpetuum imperatorem comparabitur, Liv.: quid autem esse duo prospera in tot seculis bella Samnitium adversus tot decora populi Rom., Liv. d) vom Benehmen, Verhalten Jmd. gegenüber, gegen Jmd., auch in Hinsicht auf Jmd., brevior est haec epistola et, ut adversus magistrum meorum (ihm gegenüber), modestior, Cic.: quonam modo me gererem adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, Cic.: te adversus me omnia audēre, gratum est, meinetwegen, zu meinem Besten, Cic.: lentae adversum imperia aures, Tac. – Vorzüglich häufig von der pflichtmäßigen Gesinnung, Liebe, Achtung, Verehrung gegen Jmd. od. etwas, est pietas justitia adversum deos, Cic.: adhibenda est quaedam reverentia adversus homines, id.: adversus deos impii, id.: adversus merita ingratissimus, Vell.: adversus alios aequitas, Liv.: adversus Romanos fides, id.

ad-verto (advorto), ti, sum, ĕre, hinkehren, -richten, -wenden, -drehen, I) eig.: se in plateam, Ter.: laevam manum, die linke Hand beiziehen od. dazunehmen (um die mit der rechten Hand gemachte Faust zuzudrücken), Cic. – bes. ein Schiff ꝛc. wohinrichten, hinsteuern mit dem Schiffe ꝛc., classem in portum, Liv.: proras terrae, Virg.: puppim Colchos, Ovid.: navem Brundisium, Gell.: dah. *pass.* (medial), notae advertuntur arenae, steuern los auf ꝛc., landen an ꝛc., Virg. Aen. 5, 34: u. mit *Acc.*, Scythicas advertitur oras, Ovid. Met. 5, 649: u. *intr.* advertere (wie *appellere*) = anlanden, von Schiffenden (*sc.* navem), *absol.* b. Sil. I, 288 *Ruperti N. cr.*: u. vom Schiff (*sc.* se), advertit puppis arenis, Val. Fl. 4, 733. – dah. b) (auch ohne eine Ortveränderung) eine Rich-

tung geben, hinkehren, balnearia occidenti aestivo, eine westliche Lage geben, Col.: vineta orienti, id. II) trop.: 1) aures, oculos *etc.* advertere ad *alqd* od. mit bl. *Dat.*, d. i. seine Aufmerksamkeit =, sein Augenmerk auf etwas richten, etwas (gnädig) anhören, ansehen, aures ad vocem, Ovid.: aurem monitis, Prop.: vultus sacris, Ovid.: procellis aequos oculos, Sil.: malis numen, Virg. 2) animum (selten mentem) od. (bei Dicht. u. Liv.) animos, den Sinn =, die Gedanken =, die Aufmerksamkeit richten, Acht haben, aufmerken auf etwas (mit ad *alqd* od. bl. *Dat.* od. mit ne), Plaut., Ter., Cic. u. A.: huc advertite mentem, Virg.: selten mit *Acc.*, id animum advorte, Plaut.: *absol.* (ohne animum), paucis, adverte, docebo, Virg. – Bes. b) animum adv., antik = *animadvertere* (in Folge des Aufmerkens) etwas bemerken, gewahr werden, wahrnehmen, erkennen, mit folg. *Acc.* d. S., od. *Acc. c. Infin.* od. Relativsatz, Ter., Lucr. u. (als Archaism.) b. den Histor. – u. bl. advertere (ohne *animum*), mit folg. *Acc.* u. dgl., b. Tac. u. Spät. (unsicher b. Cic., Caes. u. Liv., s. *Orelli* Cic. Fam. 1, 1, 3 *N. cr. Herz.* Caes. B. G. 1, 81. *Drak.* Liv. 6, 2, 10). – u. mit *animis*, wie quae dicam, animis advertite vestris, beherzigt, Virg.: mit *animo*, wie ad nos pervenisse animo adverto, Plin. c) bl. advertere, Jmd. od. etwas sich zuwenden, mit der Aufmerksamkeit ꝛc. nach sich hinziehen, =hinlenken, adverterat ea res etiam Sabinos, Liv.: gemitus ac planctus etiam militum aures oraque advertere, traf der Soldaten Ohr u. zog ihren Blick auf sich, Tac.: recentia veteraque odia, auf sich laden, id.: irritant illos et in se advertunt, Sen. – Dah. d) überh. Jmd. aufmerksam machen auf das, was geschehen sollte, advertit ea res Vespasiani animum, ut *etc.*, Tac.: non docet admonitio, sed advertit, Sen. – u. endl. e) (wie *animadvertere*) bl. advertere mit u. ohne in *alqm*, etwas an Jmd. übel vermerken, d. i. ahnden, strafen, nur b. Tac.

ad-vespĕrascit, avit, ĕre, es beginnt Abend zu werden, es dämmert, Ter., Cic. u. A.

ad-vĭgĭlo, avi, atum, are, bei etwas wachen, wachsam seyn, 1) eig., ad rem, Cic.: nepoti, Tibull. 2) trop., auf etwas Sorgfalt verwenden, wachen, aufpassen, Plaut. u. Ter.: pro rei dignitate, Qu. Cic.

ad-vīvo, ixi, ictum, ĕre, 1) bei od. mit Jmd. leben, Inscr. 2) noch leben, Stat. u. a. Spät.

advŏcātĭo, ōnis, *f.* (advoco), eig. die Herbeirufung; dah. 1) in der röm. Gerichtsverfassung der rechtliche Beistand, die rechtliche Hülfleistung, Cic. Fam. 7, 10, 2. – später die Anwaltschaft, Proceßführung, Plin. Ep., Quint. u. A. b) (*concret*) die zusammen berufenen gerichtlichen Beistände selbst, od. ihre Versammlung, Cic. u. A. c) die Berathung der Rechtsbeistände, Cic. Verr. 1, 59, 129. d) die Frist, welche nöthig ist zur Herbeischaffung eines Rechtsbeistandes, Cic. Fam. 7, 11, 1. *Manut.* – dah. jede Art Aufschub, Verzug, Frist, Sen. u. A. 2) der Trost, Tert. Patient. 11.

advŏcātor, ōris, *m.* (advoco), der zu sich ruft, Tert. adv. Marc. 4, 15.

1. **advŏcātus**, a, um, s. advoco.

2. **advŏcātus**, i, *m.* als gerichtl. *t. t.* 1) ein Rechtsbeistand, Rechtsfreund, Consulent, der von einer Partei vor Gericht zu Hülfe gerufen, derselben durch seine Gegenwart, durch guten Rath u. Belehrung über Rechtsformeln u. gerichtliche Gebräuche od. als Zeuge zu nützen u. sie in ihrer Rechtssache zu unterstützen suchte; deren häufig auch mehrere waren, die, während der Ankläger sprach, in der Nähe des Beklagten auf Bänken saßen, bis einer von ihnen als Redner od. *patronus* (s. d.) auftrat, Plaut., Cic., Liv. u. A. – dah. überh. für Zeuge, Plin., Varr. u. Ter. – u. für Beistand, sine advocatis (d. i. ohne seine Soldaten), Cic.: advocati sibilis concissi, d. h. zum Klatschen bestellte Freunde, *claqueurs*, id. 2) im spätern Latein = *patronus causae*, der für Jmd. den Proceß führt, der Sachwalter, Anwalt, Advocat (vgl. Tac. Dial. 1 *in.* Ulp. Dig. 50, 13, 1. §. 11), Plin Ep., Suet. u. Quint.

ad-vŏco, avi, atum, are, herzu =, herbei rufen, 1) zu irgend einer Thätigkeit, zur Berathung, als Rathgeber, Zeugen, Beistand ꝛc., populum in concionem, Liv.: u. bl. concionem, das Volk zu einer förmlichen Versammlung, Cic.: od. bl. ad concionem, Liv.: *alqm*, zu Rathe ziehen, Plaut.: hospitem, als Zeugen, id.: u. so deos testes, Tac.: serior advocor aegro, Ovid.: dii haud frustra advocati, Liv. – Trop.: animum ad se ipsum, zu sich selbst zurückrufen, Cic.: licet omnes in hoc vires suas natura advocet, und wenn die N. alle ihre Macht aufbietet, Sen.: Senatus Populique R. obliterata jam nomina sacramento, zum Eide berufen, d. i. wieder beim Eide nennen, Tac. – desiderare iracundiam advocatam, zum Beistand verlangen, Cic.: u. so adhibēre oculos advocatos, artem advocatam sensibus, zum Beistand nehmen, =aufbieten, id. 2) als gerichtl. *t. t.* Jmd. als Rathgeber, Zeugen u. dgl. in einer Rechtssache zu Hülfe rufen, beiziehen, Cic. u. A.: *absol.*, hic advocat, hic adest, der eine sucht einen Rechtsbeistand, der andere giebt sich dazu her, Sen. Brev. vit. 2, 4: nihil facilius potes, quam contra Caesarem advocare? als gegen den Kaiser etwas anzuzetteln? Sen. Clem. 1, 9, 8: u. vom Freunde eines Beklagten, aderat frequens, advocabat (*sc.* amicos), Cic. Cluent. 19, 54. – dah. scherzh., veniam, ne a forensibus verbis recedam, advocandi peto, bitte um Frist (für die verlangte Arbeit), um mich Raths zu erholen, Plin. Ep. 5, 8, 6. 3) (spätlat.) nach dem griech. παρακαλεῖν, trösten, Tert. adv. Marc. 14.

advŏlātus, us, m. (advolo), das Herzufliegen, im *Abl.* Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 14 (als Uebersetzung aus dem Griech.).

advŏlĭto, are, oft herzu fliegen, Plin. u. Prud. – *Frequ.* von

ad-vŏlo, avi, atum, are, herzu =, herbei =, her fliegen, mit ad, in, mit bl. *Dat.* od. *Acc.*, 1) eig., von Vögeln, Cic. u. A. 2) übertr., herbeifliegen = herzu =, auf Jmd. zu eilen, eilig herbeikommen, von Menschen u. Dingen, Cic., Lucr., Virg. u. A.

ad-volvo, vi, ūtum, ĕre, herzu wälzen,

wälzend herbeischaffen, Virg. u. Plin. – Dav. advolvi u. (seltener) se advolvere, von Bittenden, niederfallen, genibus *alcjs*, Liv. u. Vell.; u. genua, Tac.: aris, Prop. – Trop., magnusque advolvitur astris clamor, wälzt sich=, d. i. steigt empor, Stat. Theb. 5, 143.

advorsum, advorsus, advorto, s. adversum, adversus, adverto.

ădȳtum, i, *n.* (ἄδυτον), der innerste, nur den Priestern zugängliche Raum eines geweihten Ortes, Tempels, Grabes ꝛc., das Allerheiligste, Virg. u. Hor. – Trop., ex adyto cordis, aus dem Innersten des ꝛc., Lucr. 1, 738.

adzēlor, ari (zelo), über Jmd. eifern, *alqm*, Vulg. 2. Esr. 16, 49.

Aea, ae, *f.*, (Αἶα, Land), eine in den Dichtungen der Argonautenfahrt vorkommende Halbinsel in Kolchis, um welche der Phasis fließt, Plin. 6, 4, 4. Val. Fl. 1, 742 u. ö.

Aeăcidēĭus, -cĭdes, -cidĭnus, -cĭus, s. Aeacus.

Aeăcus, i, *m.* (Αἰακός), König von Aegina, Vater des Phocus (von der Nereide Psamathia) u. des Peleus u. Telamon (von seiner Gemahlinn Endeis), und durch diese Großvater des Achilleus u. des Ajax, wegen seiner Frömmigkeit u. Milde Liebling der Götter, u. wegen seiner Gerechtigkeit nach seinem Tode mit Minos u. Rhadamanthus Richter der Schatten in der Unterwelt, Hor. u. a. Dicht.; vgl. Hyg. Fab. 52. – Dav. abgeleitet: A) Aeăcĭdes, ae, *m.* (Αἰακίδης), ein Aeacide, Abkömmling des Aeacus, 1) einer seiner Söhne, wie Peleus, Ovid. Met. 12, 365; Phocus, ib. 7, 668. 2) sein Enkel Achilles, Virg. u. Ovid. 3) sein Urenkel Pyrrhus, des Achilles Sohn, Virg. Aen. 4, 396. 4) einer seiner Nachkommen, wie Pyrrhus, König in Epirus, Enn. b. Cic. de Div. 2, 56, 116; u. der König Perses, Virg. Aen. 6, 840 u. Sil. 1, 627. – ☞ *Vocat.* Aeacide, Ovid., od. Aeacida, Enn. u. Ovid.: *Gen. Plur.*, Aeacidarum, Enn., u. Aeacidum, Sil. – Dav. a) Aeăcidēius, a, um, zu den Aeaciden gehörig, äacideisch, regna, d. i. die Insel Aegina, Ovid. Met. 7, 427. b) Aeăcidĭnus, a, um, von der Art des Aeaciden (Achilles), minae, Plant. As. 2, 3, 25. B) Aeăcius, a, um, äacisch, flos, die Hyacinthe (nach der Sage aus dem Blute des telamonischen Ajax entsprossen), Col. 10, 175.

Aeaea, ae, *f.* (Αἰαίη νῆσος), ein aus der Dichtung der Argonautenfahrt hervorgegangener Name einer Insel, die ursprünglich wohl mit der Insel Aea gleichbedeutend war, Wohnsitz der Zauberin Circe, s. Virg. Aen. 3, 386: u. nach Spätern der Calypso, Mel. 2, 7 (wo Aeaeë). – Dav. Aeaeus, a, um (Αἰαῖος), ääisch, 1) Beiname der Circe, Aeaeae insula Circes, Virg.: dah. Aeaeae artes, Aeaea carmina, Zauberkünste, =sprüche, Ovid.: Aeaeus Telegonus, Sohn der Circe, Prop. 2) Beiname der Calypso, Aeaea puella, Prop. 3, 10, 31.

Aebutĭa lex, Gesetz eines unbekannten Aebutius aus unbekannter Zeit, wie es scheint, einzelne Bestimmungen der XII. tabb. aufhebend, nach Gell. 16, 10. – Ein anderes nebst seinem Inhalte erwähnt Cic. Agr. 2, 8, 21; vgl. Kloß Cic. sämmtl. Reden Bd. 1. S. 577.

aecastor, aeccĕre, accĕre, s. ecastor, eccere.

aedepol, s. edepol.

aedes od. (antik) **aedis,** is, *f.* ein von vier Wänden umschlossener Wohnraum; dah. 1) eine aus Einem Raume bestehende Wohnung, sei es Haus od. Gemach, Zimmer (*un appartement*), aedis nobis area est, Plaut. Asin. 1, 3, 67; u. so Hor. Od. 1, 30, 4 *Orelli.* Gell. 4, 14. Curt. 8, 6, 3 u. 13. – u. im *Plur.*, die Gemächer, insectatur omnes domi per partes, Plaut. Cas. 3, 5, 31: u. so Virg. Ge. 2, 462 u. Aen. 2, 487. 2) im *Plur.* aedes, ium, *f.* ein Wohnhaus in der Stadt (als Complex von Gemächern, während domus, das Haus, Wohnhaus, der Palast mit allen seinen Nebengebäuden, als Sitz der Familie, aedificium jedes Gebäude, bes. in Bezug auf seine Bauart), aedes nitidae, Plaut.: male materiatae, ruinosae, pestilentes (*opp.* salubres), Cic.: aedes liberae, freie Wohnung, Liv. b) meton. (= *domus*), wie unser Haus (d. i. die Bewohner des Hauses, die Familie), Plaut. Mil. 2, 3, 39 u. Truc. 2, 8, 7. c) übertr.: α) die Zellen der Bienen, Virg. Ge. 4, 258. β) (komisch) aedes aurium, die Zimmer der Ohren = Ohren, Plaut. Pseud. 1, 5, 54. II) prägnant, das Gotteshaus, der Tempel einer Gottheit (als einfaches u. die Gottheit einschließendes Hauptgebäude, es mögen Nebengebäude dabei seyn od. nicht, jedesmal, wo nicht der Zushg. die Bedeutg. ergiebt, mit dem Zus. sacra od. *Gen.* des Namens einer Gottheit, der bekanntlich bei *Praepos.* oft allein stehen blieb, wie ad Dianae, s. ad), aedes sacra, Cic.: aedes Jovis Statoris, Minervae, id. – Haec ego ludo, quae nec in aede sonent, im Tempel des palat. Apollo, wo Gedichte öffentlich vorgelesen wurden, Hor. Sat. 1, 10, 38; vgl. Hor. Ep. 2, 2, 94 *Schmid.* – im *Plur.*, complures aedes sacrae, Cic.: aedes deorum, Hor. 2) übertr., aedes aurata, ein in der Form eines Tempels aufgerichtetes Trauergerüst, ein Katafalk, zur Aufstellung des Leichnams des Cäsar, Suet. Caes. 84. – Dav. das *Demin.*

aedĭcŭla, ae, *f.* ein kleines Gebäude, dah. 1) ein kleines Gemach, Zimmerchen, Plaut. Epid. 3, 3, 21. b) *Plur.* aediculae, arum, *f.* eine kleine (ärmliche) Wohnung, ein Häuschen, Ter., Cic. u. A. 2) ein Kapellchen, meist nur als Nische od. Blende in den Wänden der Tempel u. Häuser od. an den vorspringenden Ecken von Eckgebäuden angebracht, Cic., Liv. u. A. – dah. auch eine Nische an den Leichensteinen zur Aufstellung der Urne, Inscr.

aedĭfĭcātio, ōnis, *f.* (aedifico), 1) das Bauen, der Bau, das Bauwesen, Varr. u. Cic. 2) die Bauseinrichtung, =anlage, das Bauwesen, Cato (b. Gell.) u. Cic. – Dav.

aedĭfĭcātiuncŭla, ae, *f.* ein kleiner Bau, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 5.

aedĭfĭcātor, ōris, *m.* (aedifico), 1) der Erbauer, Baumeister, nur trop., mundi, Cic. 2) *adj.* der gern baut, baulustig, Nep. u. A.

aedĭfĭcĭum, ii, *n.* (aedifico), ein Gebäude als aufgeführtes Bauwerk; dah. jede Baute, sie mag zum Wohnen bestimmt seyn (wie aedes) od. nicht, aedes aedificiaque, Häuser u. Gebäude, Liv.: vicis aedificiisque (ein=

zelne Gebäude, Gehöfte) incensis, Caes.: aedificia publica privata, sacra profana, Cic.

aedĭfĭco, avi, atum, are (aedes u. facio), I) *intr.* ein Gebäude aufführen, bauen, Cic.: aedificandi descriptio, Bauriß, id. II) *tr.* bauen, errichten, anlegen, domum, urbem, porticum, navem, carcerem, villam, hortos, Cic.: insulam in mari, bebauen, Gebäude darauf bauen, Pompon. Dig. – Trop., remp., Cic.: mundum, erschaffen, id.: altum caput, ein hohes Frisurengebäude errichten, Juven.

aedīlĭcĭus (nicht -itius), a, um, den Aedilis betreffend, zum Ae. gehörig, von ihm herrührend, ädilicisch, Aedilen-, aedilicio munere fungi, die Spiele als Aedil geben, Cic.: scriba, öffentl. Schreiber als Gehülfe der Aedilen, id.: repulsa, erfolglose Bewerbung um das Aedilenamt, id.: largitio, Spende der Aedilen, Liv.: vectigal, Aedilensteuer, Beisteuer, welche die Aedilen zu ihrem Aufwand für die Festspiele u. Spenden ans Volk von den Provinzen einverlangten, Cic.: edictio, Plaut. od. edictum, Dig., die schriftliche Bekanntmachung, worinn die curul. Aedilen die ihre Amtspflege leitenden Grundsätze beim Antritt ihres Amts aufstellten (edictum Aedilium gen., Dig.): dah. actiones, Klagen, welche das Edikt der Aedilen zur Quelle haben, wie bes. die Wandelungs- u. Minderungsklage bei Bevortheilung im Handel, Ulp. Dig. – *Subst.* aedilicius, ii, *m.* (*sc.* vir), einer vom Aedilenrange, ein gewesener Aedil, welcher noch keine höhere Würde bekleidet hat, Cic. – Von

aedīlis, is, *m.* (aedes), der Aedilis, eine obrigkeitliche Würde 1) in Rom, bestehend a) aus Anfangs zwei Aediles plebei od. plebis od. plebeji, Aedilen der Gemeinde, nach dem Frieden vom heiligen Berge (261 n. R. E., 493 v. Chr.) mit den Tribunen eingesetzt. Sie administrirten die plebejische Gemeinde im Namen der Ceres, der natürlichen Schutzgöttinn dieses Standes, daher auch der Tempel derselben (Aedes Cereris, woher der Name Aedilis) u. die plebejischen Religionsfeste unter ihrer unmittelbaren Aufsicht u. Leitung standen. Im Cerestempel verwahrten sie wahrsch. vom Anfang an die *plebiscita*, seit 305 n. R. E. auch die Senatsbeschlüsse, um Verfälschung od. Vernichtung derselben zum Schaden der Plebejer zu verhüten, Liv. – Seit dem Jahre 388 n. R. E. kamen als ein neues Amt b) zwei Aediles curules, curulische Aedilen, nach Livius Anfangs rein patricisch, aber schon im folg. Jahre (nach Niebuhr gleich ursprünglich) zwischen Patriciern u. Plebejern wechselnd, von den Aediles plebeji wahrsch. nur darinn unterschieden, daß sie in höhern Ehren standen (sie hatten die sella curulis, das jus imaginum u. die praetexta, aber, da sie nicht zu den höhern Magistraten gehören, keine Lictoren), und daß beide Theile die Leitung verschiedener Spiele hatten. Die Aediles plebeji besorgten allein die plebejischen Spiele, die Aediles curules allein die römischen u. großen, u. erkauften dazu namentlich Theaterstücke von den Dichtern u. belohnten u. bestraften die Schauspieler nach ihren Leistungen. – Gemeinschaftlich lag allen Aedilen ob: die Sorge für Erhaltung aller öffentlichen Gebäude (Tempel, Basiliken ꝛc.), für Reinlichkeit, Ausbesserung, Freiheit u. Sicherheit der Straßen, für die Wasserleitungen u. der daraus zu gestattenden Abzüge. Mit der äußeren Tempelaufsicht hing zusammen die Sorge für Reinhaltung der Religion von fremden Gebräuchen, mit der Sorge für öffentliche Ruhe u. Sicherheit, die polizeiliche Sittenaufsicht über die Bäder, Wirthshäuser ꝛc., die Sittlichkeit überh. u. die Aufrechthaltung der Gesetze gegen Luxus (bes. bei Leichenbegängnissen). Bes. wichtig war die cura annonae, Sorge für reichliche Getreidezufuhr, mäßigen Preis u. Güte der Lebensmittel, richtiges Maß u. Gewicht, daher die Aedilen auch gegen Wucher, gegen unrechtmäßige Benutzung von Staatsäckern u. gegen ungesetzliche Ausübung der Waidgerechtigkeit einzuschreiten hatten; endlich die Aufsicht über den Sclaven- u. Viehmarkt; vgl. Thibaut Civilist. Abhandlg. VIII. „Ueber die Aedilen u. ädilischen Edicte". Heidelb. 1814. *F. G. Schubert* de Romanorum Aedilibus libri IV. Regim. 1825. Niebuhr Röm. Gesch. 1. S. 689 ff. 3. S. 36 ff. c) im Jahre 710 n. R. E. durch Cäsar noch weitere zwei Aedilen aus dem plebejischen Stande, die Aediles Cereales, denen nun ausschließlich die Aufsicht über den Getreidemarkt u. die Proviantirung der Stadt anvertraut wurde, Suet. Caes. 41. 2) in den Municipalstädten u. Colonieen, wo es Aediles duumviri, triumviri, quatuorviri, octoviri (s. Orelli Inscr.) gab, welche in einigen Städten die einzige höchste Obrigkeit bildeten (s. Cic. Fam. 13, 11 *extr.*), meist aber eine Art geringer Magistrate, denen, wie in Rom, meist die Sorge für die Bau- u. Marktpolizei u. die Veranstaltung der Spiele oblag, u. die auch eine sich hierauf beziehende Jurisdiction (s. Juven. 10, 102) hatten; vgl. *Ev. Otto* de Aedilibus Coloniarum et Municipiorum, Lips. 1733. – Dav.

aedīlĭtas, ātis, *f.* die Aedilität, die Würde-, auch die Amtsführung des Aedilis, Cic. u. A.

aedīlĭtĭus, s. aedilicius.

aedis, is, s. aedes.

aedĭtŭmus (aeditŭmus), i, *m.* (von aedes, wie finitimus od. finitumus von finis), die ältere Form für aedituus (w. s.), Varr.

aedĭtua, ae, *f.* (aedituus), die Tempelaufseherinn, Tert. u. Inscr.

aedĭtŭens, tis = aedem tuens, d. i. *aedituus* (w. s.), Lucr. 6, 1276.

aedĭtŭus, i, *m.* (contrah. aus aeditumus [w. s.], nach Andern von aedes u. tueor), der (am Eingange des Tempels wohnende) Tempelaufseher, Tempelhüter, Tempelschließer, *νεωκόρος*, der die Verrichtungen unseres Küsters, Sacristans hatte, u. bes. auch als Cicerone die Merkwürdigkeiten des Tempels den Fremden zeigt u. anpreist, Cic. u. A.: dah. trop., Lobredner, Herold, Hor. Ep. 2, 1, 230.

ăēdon (dreisylbig), ŏnis, *f.* (*ἀηδών*, „die Sängerinn" =) die Nachtigall (als *nom. pr.* Aëdon, die in eine Nachtigall verwandelte Tochter des Pandareus), spät. Dicht. – Dav. ăēdŏnius, a, um (*ἀηδόνιος*), der N. eigen, Nachtigallen-, vox, spät. Dicht.

Aedŭi, ōrum, *m.* (auch Hedui, bei Str. *Ἔδουοι*, bei Ptol. *Αἴδουοι*), ein gallisches Volk

zwiſchen dem Arar (*Saone*) u. Liger (*Loire*), deren vornehmſte Stadt Bibracte hieß, Caes. u. A.

Aeētaeus, a, um, ſ. Aeetes.

Aeētes od. **Aeēta**, ae, m. (*Αἰήτης*), König von Aea in Kolchis, Sohn der Sonne, Bruder der Paſiphae, Circe ꝛc., Vater der Medea, durch deren Hülfe ihm die Argonauten das goldne Vließ entführten, Cic. u. A. – B) Dav. abgeleitet: 1) **Aeētaeus**, a, um, zum Aeetes gehörig, äetäiſch, fines, d. i. Kolchis, Catull. 64, 3. 2) **Aeētĭas**, ădis, *f.* Tochter des Aeetes, d. i. Medea, Ovid. Met. 7, 9. 3) **Aeētine**, es, *f.* (*Αἰητίνη*) = Aeetias, Ovid. Her. 6, 106. 4) **Aeētis**, ĭdis, *f.* = Aeetias, Val. Fl. 6, 481 u. ö. 5) **Aeētĭus**, a, um = Aeetaeus, Val. Fl. 6, 267 u. ö.

Aegae (*Αἰγαί*) od. **Aegeae** (*Αἰγεαι*), arum, *f.* 1) Stadt in der macedon. Landſchaft Emathia, früheren Reſidenz u. Begräbnißſtadt der macedon. Könige (nach Einigen identiſch mit Edeſſa, nach Andern davon verſchieden), Nep. u. A. 2) Stadt in Moſien, zum äol. Bunde gehörig, unweit Cyme, Plin. 3) Stadt in Cilicien, jetzt *Ajas-kala*, Plin. u. Lucan. – Dav. Aegĕas, ātis, *m.* der Aegeate, u. zwar vom macedon. Aegä, *Sing.* b. Vell.; *Plur.* b. Justin.: vom myſiſchen, *Plur.* b. Tac.

Aegaeon, ōnis, *m.* (*Αἰγαίων*), der Name 1) eines Giganten, Virg. 2) eines Meergottes, Ovid.: u. meton. für mare Aegaeum, Stat.

Aegaeum mare (*Αἰγαῖον πέλαγος*, *Αἰγαῖος πόντος*), das ägäiſche Meer, der Archipelagus, Cic. u. A.: b. Dicht. auch bl. Aegaeum, i. *n.* (wie im Gr. *Αἰγαῖον*), Hor. u. A. – Dav. Aegaeus, a, um, zum ägäiſchen Meere gehörig, gurges, Cic. Arat.: Cyclades, die darin liegen, Ovid.: tumultus, wegen der ſtehenden Nordwinde (Eteſien) im Auguſt, Hor.: Venus, wegen ihrer Verehrung auf den Inſeln des äg. Meeres, Stat.

Aegan, ſ. Aegon.

Aegātes, ium, *f.* die ägatiſchen Inſeln, eine Gruppe von drei Inſeln an der Weſtküſte von Sicilien zwiſchen dem Vorgebirge Lilybäum u. Drepanum (nämlich die Inſeln Aegusa, Phorbantia u. Hiera, jetzt die ägatiſchen Inſeln *Favignana*, *Levanso* u. *Maritimo*), in deren Nähe die Römer 241 v. Chr. über die Carthager einen Seeſieg erfochten, durch welchen der erſte puniſche Krieg geendigt wurde, Nep., Liv. u. A.

Aegeae, **Aegeas**, ſ. Aegae.

aeger, gra, grum (vielleicht von **αἰγρός*), unwohl, 1) körperlich unwohl, unpäßlich, krank, marode, graviter aegrum esse, Cic.: homines aegri gravi morbo, id.: aeger pedibus, Sall.: vulneribus, Nep.: ſpäter mit griech. *Gen.* od. *Acc.*, aeger corporis, Appul.: pedes graviter aeger, Gell. – auch von Thieren u. Pflanzen, sues, Virg.: seges, id.: arbor, Pallad. – *Subst.* ein Kranker, ein Patient, Cic.: ab aegris servus, ein Krankenwärter, Inscr. b) übertr., bei od. in Folge einer Krankheit, Verwundung ꝛc. ſchwach, matt, anhelitus, Virg.: genua, id.: stomachus, hungrig, Hor. II) trop.: 1) vom Staate ꝛc., krankhaft (= zerrüttet ꝛc.), pars reip., Cic.: poet., aegra vulneribus Ausonia, durch Niederlagen erſchöpfte, Sil. – fides, ſchwankende Treue, id. 2) insbeſ., geiſtig unwohl, u. zwar von jeder Art leidenſchaftlicher Aufregung, von Liebe, Hoffnung, Furcht, Sorge, Trauer, verſtimmt, verdrießlich, ärgerlich, bekümmert, muthlos (*absol.*, od. mit *Abl.*, mit *Gen.*, mit ab), aegri homines (*δειλοὶ βροτοί*), Virg.: animus, Sall. – aeger animo, Enn. b. Cic., od. aeger animi, Liv., od. aeger ab animo, Plaut., bekümmert, ſchwermüthig ꝛc.: aeger animus avaritiâ, deſſen ſchwache Seite Habſucht iſt, Sall.: aeger amore, Liv.: aeger curis, Virg.: aeger morae, verdrießlich wegen ꝛc., Lucan.: aeger consilii, unſchlüſſig, rathlos, Sall. Frgm. u. Stat.: aeger timoris, Sil. b) übertr., von abstracten Dingen, betrübend, kummervoll, ſchmerzlich, verdrießlich, spes, Befürchtungen, Sil.: dolores, Lucr.: luctus, id.: amor, mors, Virg.: odia, verdrießliche, die ſich nicht rächen können, Val. Fl.: pudor, ängſtliche, id.: noctes, kummervolle, Sil.: aegris oculis introspicere *alqd*, mit ſcheelen, neidiſchen Augen, Tac. – *Subst.*, plus aegri ... quam voluptatis cepi, mehr Verdruß, Kummer, Plaut.

1. **Aegēus**, a, um = Aegaeus, w. ſ.

2. **Aegeus** (zweiſylbig), ĕi, *m.* (*Αἰγεύς*), Sohn des Pandion, König in Athen, Vater des Theſeus, Ovid. u. Justin. – Dav. **Aegīdes**, ae, *m.* (*Αἰγείδης*), ein Aegide (= ein Nachkomme des Aegeus), Ovid.: beſ. ſein Sohn Theſeus, id.

Aegĭăle, ēs, *f.* (*Αἰγιάλη*), Tochter od. Enkelinn des Adraſtus, Gemahlinn des Tydiden Diomedes, dem ſie während ſeiner Abweſenheit vor Troja untreu ward, Ovid. u. A.; vgl. Dict. Cret. 6, 2.

aegĭlōpĭum, ii, *n.* (*αἰγιλώπιον*), eine Krankheit der Augen, Thränenfiſtel, Plin.

aegĭlops, ōpis, *m.* u. **aigĭlōpa**, ae, *f.* (*αἰγίλωψ*), 1) = aegilopium, Cels. u. Plin. 2) eine Eichenart, mit eßbaren Früchten, wahrſch. die Knopper-Eiche (*Quercus Aegilops*, L.), Plin. 3) ein Unkraut der Gerſte, eirunder Walch (*Aegilops ovata*, L.), Plin. 4) ein Knollengewächs, Plin.

Aegīna, ae, *f.* (*Αἴγινα*), eine Inſel bei Athen, jetzt *Engia*, Cic. u. A. – Davon abgel.: 1) **Aegīnenses**, ium, *m.* u. die gr. Form **Aegīnētae**, arum, *m.* (*Αἰγινῆται*), die Ew. von Aegina, die Aeginenſer, Aegineten, erſteres b. Val. Max. 9, 2. ext. 8., letzteres b. Cic. Off. 3, 11, 46. 2) **Aegīnētĭcus**, a, um (*Αἰγινητικός*), äginetiſch, aes, Plin. 34, 2, 3.

Aegĭnĭum, ii, n. (*Αἰγίνιον*), Stadt der Tymphäer in Macedonien, an der Gränze von Epirus, jetzt *Erkinia*, Caes. u. A.

Aegĭon od. **Aegĭum**, ii, *n.* (*Αἴγιον*), eine von den zwölf achäiſchen Städten am corinth. Meerbuſen, jetzt *Vostiza*, Liv. u. A. – Dav. Aegius, a, um, ägiſch, vitis, Plin.

Aegĭpan, ānos, *m.* (*Αἰγίπαν*), 1) der Ziegenpan, ein Waldgott mit Bocksfüßen u. rauhem Körper, Hyg. Astron. 2, 28. 2) bocksgeſtaltige Menſchengattung in Africa (wahrſch. Paviane), Mela u. Plin.

aegis, ĭdis, *f.* (*αἰγίς*), 1) die Aegis od. Aegide, a) nach der homer. Sage (v. *αἴξ*, ſtürmiſche Bewegung) der Schild des Jupiter, den er in der Linken ſchüttelt, um, mit der Rechten Blitze ſchleudernd, Ungewitter u. Schrecken zu er-

regen (also das dunkle, leuchtende Sturmgewölk), Virg. Aen. 8, 354. Sil. 9, 443 u. ö. b) nach der spätern Sage (v. αἴξ, die Ziege): α) das mit dem Haupte der Gorgo versehene Fell der Ziege, die den Jupiter gesäugt hatte, Hyg. Astron. 2, 13, bald als Schild, bald als Panzer Jupiters, s. Serv. Virg. Aen. 8, 435. Lact. 2, 21, — u. β) als eigenthüml. Waffe der Minerva, zuw. als Schild an ihrem linken Arm, gewöhnl. als schuppiger, mit dem Medusenhaupt in der Mitte, mit Schlangen am Rande besetzter Panzer auf der Brust, s. Hor. Od. 3, 4, 57 *Orelli.* Ovid. Met. 2, 754 *sq.* u. 6, 79. Virg. Aen. 8, 435 *sqq.* Zur Abwehr, wie zum Schutze Anderer, Ovid. Met. 5, 46. — dah. trop. = Schild, Schirm, Schutzwehr, Ovid. Rem. 346 (vom Geschmeide, wodurch Mädchen ihre Häßlichkeit verdecken wollen). 2) (bei den Griechen) der gelbe Kern, das Kernholz (zunächst dem Marke) des Lärchenbaums, Plin. 16, 39, 73. — Dav.

aegĭsŏnus, a, um, von der Aegide tönend, pectus, Val. Fl. 3, 88.

Aegisthus, i, *m.* (*Αἴγισθος*), Sohn des Thyestes, ermordete zuerst seinen Oheim Atreus, später dessen Sohn Agamemnon, im Einverständniß mit dessen Gemahlinn Clytämnestra, mit der er in Blutschande lebte, und ward vom Orestes erschlagen, Cic. u. Ovid. — Dah. nannte Pompejus den Cäsar Aegisthus, wegen seines ehebrecherischen Umgangs mit der Mucia, Suet. Caes. 50.

aegīthus, i, *m.* (*αἴγιθος*), ein kleiner Vogel, nach Billerbeck die Blaumeise (*Parus caeruleus*, L.), nach Andern der Karminhänfling (*Fringilla linaria*, L.), Plin. 10, 74, 95.

Aegĭum u. **Aegĭus,** s. Aegion.

aegŏcĕphălus, i, *m.* (*αἰγοκέφαλος*, Ziegenkopf), ein unbekannter Vogel, Plin. 11, 37, 80.

aegŏcĕras, ātis, *n.* (*αἰγόκερας*), Bocks-hornkraut (*Trigonella foenum graecum*, L.), Plin. 24, 19, 120.

aegŏcĕros, ōtis, *m.* (*αἰγόκερως*), der Steinbock, nur bei Dicht. als Zeichen des Thierkreises, rein lat. capricornus, Lucr. u. Lucan.: auch aegoceros, i, *m.* b. Caes. Germ. u. Lucan.

aegŏlēthron, i, *n.* (*αἰγόλεθρος*, Ziegentod), eine Pflanze, einheimisch in Pontus, deren Genuß für Rindvieh, Schafe u. Ziegen gefährlich war, u. von deren Blüthen die Bienen einen giftigen Honig holten (wahrsch. *Azalea pontica*, L.), Plin. 21, 13, 44.

aegōlĭos, ii, *m.* (*αἰγώλιος*), ein unbekannter Vogel, nach Harduin eine Art Nachteule, Plin. 10, 60, 79.

Aegon, ōnis, *m.* (*Αἴγων*), das ägäische Meer, Stat. u. Val. Fl.

aegŏnўchon, i, *n.* (*αἰγώνυχον*, Ziegenklaue), ein Kraut, sonst lithospermon genannt, Plin. 27, 11, 74.

aegophthalmos, i, *m* (*αἰγόφθαλμος*), Ziegenauge, ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 71.

Aegos Flumen, inis, *n.* (*Αἰγὸς ποταμοί*, Ziegenfluß), Fluß u. Stadt auf der thracischen Halbinsel, jetzt *Galata*, bekannt durch die gänzliche Niederlage, welche Lysander hier (405 v. Chr.) den Athenern beibrachte, Nep. u. A.

aegre, *Adv.* (aeger), 1) verdrießlich, unlustig, schmerzlich, empfindlich, aegre est mihi od. meo animo, es ist mir verdrießlich, thut mir leid, = wehe, es kränkt =, schmerzt =, verdrießt mich, macht mir Kummer, Plaut. u. Ter.: u. so numquam quidquam meo animo fuit aegrius, niemals hat mich etwas mehr gekränkt, Plaut. — aegre facere *alci*, Jmd. kränken, wehe thun, Plaut. u. Ter. — aegre fero *alqd*, es thut mir etwas leid =, wehe, ich bin unwillig, = empfindlich, empfinde Kummer über etwas, Komik., Cic. u. A.: u. so rem aegerrume tulit, Sall. — aegri pati, ungern sich gefallen lassen, übel damit zufrieden seyn, Komik. u. Liv.: u. so aegre tolerare, Tac. — aegre habere *alqd*, empfindlich aufnehmen, Plaut. u. Liv.; vgl. eo aegrius accepit recludi, um so übler nahm er es auf, daß man ꝛc., Tac. — aegre careo, ich misse ungern, Cic. 2) mit (vieler) Mühe, mit genauer Noth, kaum, schwerlich (*opp.* facile), aegre risum continere, Plaut.: aegre divellitur, Cic. — *Compar.* aegrius, Plaut.: aegerrime, Caes.

aegrĕo, ēre (aeger), krank seyn, Lucr. 3, 836. — Dav.

aegresco, ĕre, krank werden, erkranken, Lucr. u. Plin.: animus aegrescit, wird kränker, Lucr. — Trop.: a) kränker =, d. i. ärger =, heftiger werden, zunehmen, von Affecten, violentia Turni aegrescit medendi, Virg.: aegrescit cura parentis, Stat. b) bekümmert =, besorgt werden, sich betrüben, Tac.: rebus laetis, Stat.

aegrĭmōnia, ae, *f.* (aeger), die Verstimmtheit des Gemüths, der Aerger, Plaut., Cic. u. Hor. — aegrimonia vetus, wahrsch. eine alte Galleneregießung u. ihre Folgen, Plin.

aegrĭo, aegrisco, andere Lesart für aegreo, aegresco.

aegritūdo, inis, *f.* (aeger), der leidende Zustand, das Unwohlseyn, 1) (nachaug.) des Körpers, das Uebelbefinden, die Krankheit, Unpäßlichkeit, Plin., Col. u. A. 2) des Gemüths, das Seelenleiden, die Mißstimmung, der Kummer, Gram, die Besorgniß ꝛc., Komik., Cic. u. Sall.: *Plur.* b. Ter. u. Cic.

aegror, ōris, *m.* (aeger), die Krankheit, Lucr. 6, 1129.

aegrōtātio, ōnis, *f.* (aegroto), das Krankseyn, Uebelbefinden, die Unpäßlichkeit, Krankheit, 1) des Körpers, s. Cic. Tusc. 3, 10, 23 u. s.: übertr., der Bäume, Plin. 17, 24, 37. *no.* 7. (§. 231). 2) der Seele, aber nur insofern der krankhafte Zustand derselben analog dem des Körpers ist, die Seelenkrankheit, = störung, = schwäche, s. Cic. Tusc. 4, 10, 23 u. s.

aegrōto, are (aegrotus), krank seyn, 1) vom Körper, krank seyn, (krank) darniederliegen, vehementer diuque, Cic.: vom Vieh, Col.: von Pflanzen ꝛc., Plin. 2) trop.: a) von der Seele, krank seyn, leiden, ea res, ex qua animus aegrotat, Cic.: quo me aegrotare putes animi vitio? Hor. b) überh. von abstracten Dingen, die nicht mehr sind, wie sie seyn sollten, kränkeln, in te aegrotant artes antiquae tuae, Plin.: mores boni aegrotant, id.: languent officia, atque aegrotat fama vacillans, Pflichten werden versäumt, es kränkelt Name u. Ehre, Lucr.

aegrōtus, a, um (aeger), sich nicht wohl

befindend, 1) körperlich krank, unpäßlich, leidend (von Menschen, wie morbidus von Thieren), homo, Cic.: corpus, Hor.: *Subst.* ein Kranker, ein Patient, Cic. 2) trop., krank, siech, a) vom Staate (= „zerrüttet"), respublica, Cic. Caecil. 21, 70. b) vom Geiste, Gemüthe, animus, Geisteskrankheit, Cic., liebekrankes, -sieches Gemüth, Ter. – omnibus amicis morbum injicies gravem, ita ut te videre audireque aegroti sient, es wird ihnen schwach (übel) werden, wenn sie dich nur sehen od. hören, Plaut.

Aegypsos, i, *f.* eine alte mächtige Stadt Niedermoesiens, an den Ufern der Donau, viell. jetzt das Städtchen *Tuliza*, Ovid. Pont. 1, 8, 15 u. ö.

Aegyptĭăcus, a, um, s. Aegyptus.

aegyptilla, ae, *f.* (Aegyptus), ein einst in Aegypten häufig gefundener Edelstein, wahrsch. eine Art Onyx, Plin. 37, 10, 54.

Aegyptĭus, a, um, s. Aegyptus.

Aegyptus, i (*Αἴγυπτος*), 1) (mythol.) *m.* Aegyptus, Sohn des Belus u. der Anchinoë, Enkel Neptuns, Zwillingsbruder des Danaus (vgl. Danaus u. das. Danaides), sollte seinen Wohnsitz in Arabien sich erobern, bemächtigte sich aber des Landes der Melampoden, das er nach sich Aegypten nannte. 2) (geogr.) *f.* das Land Aegypten in Africa, Plin. 5, 9, 9: auch zu Asien gerechnet, Mel. 1, 9. B) Dav. abgeleitet: 1) **Aegyptĭus**, a, um (*Αἰγύπτιος*), ägyptisch, Cic. u. A. – *Subst.* Aegyptius, ii, *m.* ein Aegyptier, *Sing.* u. *Plur.* b. Cic.: multo atrior ut siet, quam Aegyptii, schwärzer als die Mohren, Plaut. – Dafür spätlat. 2) **Aegyptĭăcus**, a, um (*Αἰγυπτιακός*), ägyptisch, Plin. 6, 28, 32. b) auf die Aegyptier bezüglich, libri Aegyptiaci (gr. *τὰ Αἰγυπτιακά*), Schrift über ägyptische Einrichtungen u. Gebräuche, Gell. 10, 10. – *Adv.* **Aegyptĭăce**, ägyptisch, loqui, Treb. Poll. XXX tyr. 30.

Aelĭānus, a, um, s. Aelius.

aelĭnos, i, *m.* (*αἴλινος*), ein Klaggesang, Ovid. Am. 3, 9, 23.

Aelĭus, a, um, Benennung eines plebejischen röm. Geschlechts (zerfallend in die Familien Paeti u. Tuberones), als *Adj.* = älisch, lex Aelia de comitiis, von einem Q. Aelius, Cic.: lex Aelia Sentia, von den Einschränkungen der Freilassungen, Gaj. Inst. – Dav. **Aelĭānus**, a, um, zu einem Aelius gehörig, älianisch, oratiunculae, des L. Aelius Tubero, ausgezeichnet durch gelehrte Bildung, Anhängers der Stoa, Cic. – jus, des Sext. Aelius Pätus Catus, ein juridisches Werk (auch Sext. Aelii commentarii gen.), die einzelnen Sätze der XII Tafeln mit einer Auslegung nebst dem entsprechenden Klagformular begleitend, Cic.

Aëllo, us, *f.* (*Ἀελλώ*, die Sturmschnelle, v. *ἄελλα*), Name 1) einer der Harpyien, Ovid. Met. 13, 410. 2) eines Hundes des Actäon, Ovid. Met. 3, 219.

aelūrus, i, *m.* (*αἴλουρος*), der Kater, die Katze, Gell. u. Hyg.

Aemathĭa *etc.*, s. Emathia *etc.*

Aemĭlĭānus, a, um, s. Aemilius.

Aemĭlĭus, a, um, Benennung eines der ältesten patricischen Geschlechter Roms, aus dessen sieben bedeutendsten Familien (Barbulae, Lepidi, Mamercini, Papi, Paulli, Regilli, Scauri) die ausgezeichnetsten Männer hervorgingen. Am Bekanntesten sind die beiden L. Aemilius Paullus, der eine in der Schlacht bei Cannä geblieben, der andere, mit dem Zunamen Macedonicus, als Besieger des maced. Königs Perseus u. Vater des jüngern Cornel. Scipio Africanus. – als *Adj.* = ämilisch, Aem. tribus, eine ländliche Tribus, Cic.: Aem. via (auch bl. Aemilia), die ämilische Landstraße, angelegt a. u. c. 567 vom Consul M. Aemilius Lepidus, von Ariminum, die *via Flaminia* weiter führend, bis Placentia, Liv., u. (nach Strabo) über Bononia bis Aquileja, Plin. Ep. (woher Einige eine weitere via Aemilia von Ariminum bis Aquileja annehmen b. Mart.). – Aem. pons, der alte *pons sublicius*, vom Aemilius Lepidus (um 722 n. E. R.) in Marmor neu aufgeführt, Juven. – Aem. ludus, ein Fechterspiel vom Publius Aemilius Lepidus eingeführt, Hor. – Aem. lex, gegen die Verschwendung bei Gastereien erlassen 676 *a. u. c.* vom Consul M. Aem. Lepidus, Gell. – poet., Aem. ratis, das Schiff, welches die vom Aem. Paullus im Kriege mit Perseus gemachte Beute nach Rom führte, Prop. B) Dav. abgel.: **Aemĭlĭānus**, a, um, zum ämilischen Geschlecht gehörig, ämilianisch; dah. 1) als Beiname Aemilianus = der jüngere Scipio Africanus, adoptirt vom ältern Scipio Africanus, Liv., Vell. u. A. (vgl. Vell. 1, 10, 3). 2) Aemiliana, orum, *n.* (*sc.* aedificia od. loca) eine Gegend od. ein Quartier Roms vor dem Thore in der Nähe des Campus Martius, Varr. u. Suet.

Aemonia, -nides, -nis, -nius, s. Haemonia.

aemula, s. aemulus.

aemŭlanter, *Adv.* (aemulor), nacheifernd, Tert. adv. Haer. 40.

aemŭlātĭo, ōnis, *f.* (aemulor), „das Bestreben, es einem Andern gleich od. zuvor zu thun", sowohl im guten als im bösen Sinne (s. Cic. Tusc. 4, 8, 17), u. zwar: 1) im guten Sinne, die Nacheiferung, der Wetteifer, laudis, Nep.: aemulatio alit ingenia, Vell. 2) im bösen Sinne, die Eifersucht, Mißgunst, Scheelsucht (vgl. *δυσζηλία*, aemulatio vitiosa, quae rivalitati similis est, Cic. Tusc. 4, 26, 56), Tac. u. A.: *Plur.* aemulationes, Eifersüchteleien, Cic. – von der Eifersucht in der Liebe b. Plin. Pan. u. A.

aemŭlātor, ōris, *m.* (aemulor), ein Nacheiferer, Sen. u. A. – ironisch, Catonis aem., der Nachtreter, Cic. – Dav.

aemŭlātrix, īcis, *f.* die Nacheiferinn, Cassiod. Var. 7, 5.

aemŭlātus, us, *m.* = *aemulatio*, die Eifersucht, Tac.

aemŭlo, āvi, āre, active Form für aemulor, Appul. Met. 1. p. 112, 40.

aemŭlor, atus sum, ari, Jmd. mit Eifer nachstreben, im guten u. bösen Sinne, u. zwar: 1) im guten, Jmd. od. einer Sache nacheifern, mit Jmd. od. in etwas wetteifern, es ihm gleichthun, ihn erreichen wollen, *absol.* quoniam aemulari non licet, nunc invides, Plaut. – mit *Acc.*, Agamemnonem, Nep.: severitatem *alcjs*, Tac.: virtutes majorum, id.: juvenes

aemulantes studia, lernbegierige Jünglinge, Liv.: omnes ejus instituta laudare facilius possunt, quam aemulari, Cic. – mit *Dat.* (seit Quintil., s. *Spald.* Quint. 10, 1, 122), veteribus, Quint.: cui aemulari consueverant, Justin. – Uebertr. = gleich kommen, Balicae uvae Albanum vinum aemulantur, Plin.: illas acclamationes, Plin. Pan. 2) im bösen Sinne, Jmd. neidisch nacheifern, eifersüchtig seyn auf Jmd., ζηλοτυπεῖν, mit *Dat.*, quod iis aemulemur, qui ea habeant, quae nos habēre cupiamus, Cic. Tusc. 1, 19, 44; *cf.* 4, 26, 56. – mit *cum*, ne mecum aemuletur, Liv. 28, 43, 4. – poet., ipse meas solus, quod nil est, aemulor umbras, bin so eifersüchtig, daß ich meinen eigenen Schatten fürchte, Prop. 2, 25, 19.

aemulus, a, um (verwandt mit ἀμιλλάομαι), „der Jmd. mit Eifer nachstrebt, mit Jmd. wetteifert", im guten u. übeln Sinne, mit *Dat.*, u. *subst.* mit *Gen.*, 1) im guten Sinne: a) der Nacheiferer, Wetteifernde, Nebenbuhler, mihi es aemula, du theilst diesen Wunsch mit mir, Plaut.: mulier aemula laudis, Cic.: inventionis comprobatores atque aemuli, id.: Timagenis aemula lingua, Hor. – mit *Acc.*, facta dictaque ejus aemulus (*i. e.* aemulans), Sall. Frgm. b) (poet. u. nachaug., ohne den Nebenbegr. der Nacheiferung) Jmd. od. einer Sache an Vorzügen gleich zu stellend, vergleichbar, ähnlich, Caesar summis oratoribus aemulus, Tac.: lacus Brigantinus muraenas aemulas marinis generat, Plin.: u. von Dingen, tibia tubae aemula, Hor.: Tuscis aemula vina cadis, Mart. 2) im übeln Sinne: a) der Nebenbuhler aus Eifersucht, eifersüchtig, fehlsüchtig, neidisch, Carthago aemula imperii Romani, Sall.: remoto aemulo, Tac.: trop., von Dingen, aemula senectus, neidisch auf die Vorzüge der Jugend, Virg.: aemula umbra nocet viti, Col. b) (= rivalis) der Nebenbuhler in der Liebe, Ter., Cic., Ovid. u. A.

Aemus, s. Haemus.

Aenĕădes, s. Aeneas.

Aenēas, ae, *m.* (Αἰνείας), Aeneas, Sohn des Anchises u. der Venus, Held des virgilischen Epos, Ahnherr der Römer, nach seinem Tode als *Juppiter Indiges* verehrt, Virg., Ovid. u. Liv.: Aeneae mater, *i. e.* Venus, Ovid.: urbs Aeneae, *i. e.* Roma, id. – ☞ *Nom.* auch Aenea u. *Gen.* Aenēā, nach d. Gramm.: *Acc.* oft Aenean (Αἰνείαν), Ovid.: *Voc.* Aenea, id. – Dav. abgeleitet: 1) **Aenĕădes**, ae, *m.* (Αἰνεάδης), der Aeneade (= Nachkomme des Aeneas), a) des Aeneas Sohn Ascanius, Virg. b) im *Plur.* = die Gefährten des Aen., Virg.; od. Trojaner überh., id. c) nach der röm. Sage, im *Plur.* = die Römer, Virg. u. Ovid. – im *Sing.* vom Augustus, Ovid.: vom Scipio, Sil.: röm. Kaiser überh., Prud. 2) **Aenēis**, ĭdis od. ĭdos, *f.* die Aeneide, Virgils ausgezeichnetes Epos, dessen Held Aeneas ist, Ovid., Gell. u. A. 3) **Aenēĭus**, a, um, zum Aeneas gehörig, äneisch, des Aeneas, Virg. u. Ovid.

aenĕātōres, um, *m.* (aeneus), zur Kaiserzeit, die Tuba- u. Buccinabläser (bes. beim Heere), die Blechmusik, Sen., Suet. u. Ammian. – Form ahenatores b. Ammian. 16, 12, 32 zw.

Aenēĭs, -ēĭus, s. Aeneas.

aenĕŏlus, a, um, bronzen, piscatores, kleine bronzene Bildnisse von Fischern, Petron. 73, 5.

ăēnĕus od. **ăhēnĕus** (viersylbig), a, um (aes) = aereus, ehern, bronzen, kupfern, statua, Cic.: signa, Hor. b) meton., bronzenfarben, rothgelb, barba, Suet. Ner. 2. 2) trop.: a) wie unser ehern, eisern = fest, unbezwingbar, murus, turris, jugum, Hor. b) aënea proles, das eherne (eiserne) Geschlecht (Zeitalter), Ovid. Met. 1, 125.

Aenīdes, ae, *m.* der Aenide (Nachkomme des Aeneus) = *Cyzicus* (w. s.), Val. Fl. 3, 4.

aenigma, ătis, *n.* (αἴνιγμα), 1) eig., die absichtlich dunkel gehaltene, schwer zu errathende Allegorie, das Räthsel, Gell. 12, 6; vgl. Quint. 6, 3, 98. b) die allzudunkele, dah. fehler- u. räthselhafte, allegorische Darstellung, das Räthsel, s. Cic. de Or. 3, 42 *in.* Quint. 8, 6, 52. 2) übertr.: a) das Räthselhafte (= Dunkle, Unerklärliche), die dunkele Andeutung, -Anspielung, somniorum, Cic.: aenigma Oppiorum, die Ansp. auf die O., id.: pervenit res usque ad aenigma, Anspielung, Stichelei, Quint.: legum aenigmata solvat, Juv.

aenigmătista od. **-stes**, ae, *m.* (αἰνιγματιστής), der in Räthseln, d. i. dunkeln Ausdrücken spricht, Augustin. u. Sidon.

ăēnĭpes od. **ăhēnĭpes**, ĕdis (aeneus u. pes), erzfüßig, Ovid. u. Prud.

Aēnŏbarbus (Ahēnŏbarbus), i, *m.* Rothbart, Name einer Familie aus dem Geschlecht der Domitier, Domitius Aënob., Suet. Ner. 1 *in.*

1. **ăēnus** (dreisylbig) od. **ăhēnus**, a, um (aes) = aëneus, aus Metall (Erz, Bronze, Kupfer) = ehern, bronzen, kupfern, signa, Lucr.: coculum, Cato: crater, Virg. – poet. übertr., luce coruscus aënâ, ehernem Glanz = Glanz der ehernen Waffen, Virg. b) *subst.* aënum od. ahenum, i, *n.* (*sc.* vas), ein ehernes Gefäß, ein eherner Kessel, Cato, Virg. u. A. – bes. zum Kochen der Farbe, namentlich des Purpurs, dah. meton. „der Kessel mit der Farbe" für die Farbe selbst, velleribus quisquis ahena paras, Ovid.: Sidonio mollis aheno repetita bibit lana rubores, Sen. *poët.* 2) trop., fest, unbezwingbar, manus, Hort.: juga, Val. Fl.: corda, unerbittlich, Stat.

2. **Aenus**, i (Αἶνος), 1) *f.* Stadt in Thracien, an der Mündung des Hebrus, Samothrace gegenüber, jetzt *Enos*, Cic. u. Liv. – Dav. Aenei od. Aenii, orum, *m.* die Ew. von Ae., die Aeneer od. Aenier, Liv. 2) *m.* ein Fluß, der Inn, Tac. Hist. 3, 5.

Aeŏles, um, *m.* (Αἰολεῖς), die Aeolier, einer der Hauptzweige des hellenischen Volksstammes (benannt vom Aeolus I, Sohn des Hellen, s. Aeolus *no.* 1), der sich von Thessalien aus über andere Theile Griechenlands bis in den Peloponnes verbreitete, durch Auswanderung Aeolis in Kleinasien gründete u. die nahe Insel Lesbos besetzte, Cic. u. Quint.: von den Lat. auch gen. **Aeŏlii**, orum, *m.*, Vell. u. Mela. – Dav. a) **Aeŏlĭcus**, a, um (Αἰολικός), zu den Aeoliern gehörig, äolisch, gens, Plin.: digamma, litera, Quint. b) **Aeŏlĭus**, a, um (Αἰόλιος),

äolisch, puella, die Lesbierinn Sappho, Hor.: dah. carmen, sapphisches Lied, id.: fides, id.: lyra, Ovid.

Aeŏlĭa, ae, *f.* 1) eine Landschaft Kl. Asiens (= 1. Aeolis, w. s.), Nep. u. Plin. 2) (*Αἰολίη*) die Gegend im tyrrhenischen Meere, wo nordöstl. von Sicilien die Gruppe der sieben Inseln ist, in der Mythe Sitz des Beherrschers der Winde Aeolus u. des Vulcan (dah. Aeoliae od. Vulcaniae [bei den Gr. Hephaestiades] od. Liparaeorum insulae gen., nach Plin. 3, 8, 14. §. 92), Virg. Aen. 1, 52; vgl. 8, 416 (wo Aeolia Lipare).

Aeŏlĭcus, a, um, s. Aeoles.

Aeŏlĭdes, s. Aeolus *no.* II, 1.

aeŏlĭpĭlae, arum, *f.* (aeolus, *i. e.* ventus, u. pila, Ball), Windkugeln, Gefäß, die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitr. 1, 6, 2 (*al.* aeolipylae, v. *πύλαι* = *portae*).

1. **Aeŏlis,** ĭdis, *f.* (*Αἰολίς*), eine Landschaft Mysiens in Kl. Asien, nördlich vom Hermusfluß, um den elaitischen od. cumäischen Meerbusen, von äolischen Einwanderern angebaut, die vor der Perserherrschaft zwölf in den bekannten äolischen Bund vereinigte Freistaaten bildeten, Liv. 33, 8 u. ö. — Im weitern Sinne = Troas bis an den Aesepus, Plin. 5, 30, 32. Mel. 1, 18.

2. **Aeŏlis,** s. Aeolus *no.* II, 2.

Aeŏlĭus, s. Aeoles u. Aeolus *no.* II, 3.

Aeŏlus, i, *m.* (*Αἴολος*), 1) Aeolus I, Sohn des Hellen u. der Nymphe Orseïs, Herrscher im thessal. Magnesia, Stammvater des äolischen Stammes, Vater des Sisyphus, Athamas, Deion, Salmoneus, Macareus, Mimas u. der Aleyone, Canace ꝛc., welche letztere (die Canace), weil sie Blutschande mit ihrem Bruder Macareus begangen, durch seine Hand fiel, nach Hyg. Fab. 138, od. sich selbst tödtete, nach Hyg. Fab. 243; vgl. Ovid. Her. 11 (ganz). 2) Aeolus II, Sohn des Hippotes u. der Melanippe, Enkel des Mimas (also Urenkel Aeolus I), Vater der Arne, Beherrscher von Aeolis in Thessalien od. Aetolien, der seine Tochter Arne, ihrem Vorgeben, daß sie vom Neptun schwanger sei, keinen Glauben beimessend, verstieß u. sie einem Gastfreund aus Metapontium überließ, dem sie den Böotus und — 3) Aeolus III gebar. Zwist mit der Familie des metapontischen Pflegevaters nöthigte die Brüder zum Auswandern. Aeolus (als Enkel des Hippotes Hippotades gen. b. Ovid. Met. 14, 224), ging auf die äolischen Inseln (s. Aeolia *no.* 2), die nach ihm benannt wurden, u. baute Lipara. Hier erfand er die Segel u. verstand den Wechsel der Winde vorauszusagen. Nach der ältesten Sage glücklicher Beherrscher der genannten Inseln, ein Freund der Götter durch seine Frömmigkeit, Gerechtigkeit u. Milde, Schaffner der von den Windgöttern abgesendeten Winde, nach der spätern Sage (bes. bei Virg.) Beherrscher der Winde, der auf Lipara (s. Virg. Aen. 8, 416) od. Strongyle (s. Plin. 3, 9, 14) haust, wo er die Winde in Felsenhöhlen verschlossen hält, und sie, selbst auf dem Gipfel des Felsenberges sitzend, bald losläßt bald wieder einkerkert, s. Virg. Aen. 1, 52 *sqq.* Ovid. Met. 1, 264 u. ö. Val. Fl. 1, 575. — Auch wird des Aeolus Sitz nach Thracien verlegt, Claudian. Rapt. Pros. 1, 70 *sqq.* II) Dav. abgeleitet: 1) **Aeŏlĭdes,** ae, *m.* (*Αἰολίδης*), ein Aeolide, A) (= Nachkomme des Aeolus I): a) Söhne = Sisyphus, Ovid. Met. 13, 26. Hor. Od. 2, 14, 20. — Athamas, Ovid. Met. 4, 511. — Salmoneus, Ovid. Ib. 473. b) Enkel = Cephalus (Sohn des Deïon), Virg. Aen. 7, 672. — Phrixus (Sohn des Athamas), Val. Fl. 1, 276. — Ulysses (dessen Mutter Anticlea vor der Verheirathung mit Laertes mit dem Sisyphus Umgang gehabt haben soll), Virg. Aen. 6, 529. B) Nachkomme Aeolus III = Misenus Aeolides, Misenus, der Trompeter des Aeneas, viell. poet. von seiner Kunst als Sohn des Gebieters der Winde, Virg. Aen. 6, 164. 2) **Aeŏlis,** ĭdos, *f.* die Aeolide (weibl. Nachkomme Aeolus I =) seine Tochter „Canace", Ovid. Her. 11, 5 u. 34. — „Aleyone", id. Met. 11, 573. 3) **Aeŏlĭus,** a, um (*Αἰόλιος*), zum Aeolus gehörig, des Aeolus, a) zu Aeolus I: postes, des Athamas, Ovid.: senex, Sisyphus, Sen. *poët.*: Aeolii pecoris aurum u. bl. Aeolium vellus od. aurum, Val. Fl., Aeolium pecus, Mart., das goldene Vließ des Widders, auf dem Phrixus u. Helle (die Kinder des Athamas) sich flüchteten. b) zu Aeolus II: virgo, d. i. Arne, dessen Tochter, Ovid. Met. 6, 116. c) zu Aeolus III, dem Beherrscher der Winde: tyrannus, d. i. Aeolus, Ovid.: antra, die ob. genannten Felsenhöhlen, id.: insulae (s. Aeolia *no.* 2), Plin.: u. venti, Prop.: procellae, Virg.: Euri, Ovid.

aeon, ōnis, *m.* (*αἰών*, Ewigkeit), ein Aeon, eine Art von Weltgeistern des Ketzers Valentinus, Tert. adv. Haer. 33 u. ö.

aequābĭlis, e (aequo), 1) gleich = sich gleich bleibend, gleichförmig, motus, Cic.: genus orationis, ruhiger, gelassener Vortrag, id.: auch von Menschen, cunctis vitae officiis aequabilis, sich stets gleich bleibend, Tac. 2) gleich (= nicht größer od. kleiner), gleichmäßig, partitio, Cic.: jus, gegen alle gleich, id.: status reipubl. non in omnes ordines civitatis aequabilis, Alle gleich berücksichtigend, id. — u. im Benehmen gegen Andere unparteiisch, gerecht, nihil ea jurisdictione aequabilius, id.

aequābĭlĭtas, ātis, *f.* (aequabilis), das Sich-Gleichbleiben, die Gleichheit, Gleichförmigkeit, motus, Cic.: von der Rede, elaborant alii in lenitate et aequabilitate, geben sich Mühe um einen sanften u. gleichmäßigen Gang (Fluß) der Rede, id. — bes. von der (vollkommenen) Gleichheit des Rechts, die gleichen Anrechte u. Ansprüche auf Rang u. Würde u. dgl. im Staate, eaque quae aequabilitas appellatur iniquissima, u. die (wirkliche, vollkommene) Gleichheit ist der höchste Grad von Ungleichheit (Unbilligkeit), id.; u. so ö. — u. im Benehmen gegen Andere, die Unparteilichkeit, Gerechtigkeit, Billigkeit, quid cum aequabilitate fecerit, Cic.: aequabilitatis conservatio, id.

aequābĭlĭter, *Adv.* (aequabilis), gleich, gleichmäßig, -förmig, Cic.: aequabilius, Sall.

aequaevus, a, um (aequus u. aevum), von gleichem Alter, gleich alt, Virg.: lotos aequaeva urbi, Plin.

aequālis, e (aequo), 1) einem andern der Gestalt, Größe u. Beschaffenheit nach gleich, tumuli, Liv.: sententiae membris aequalibus, Quint.: linguâ et moribus aequales, in Sprache

u. Sitten sehr nahe verwandt, Liv. – mit *Dat.*, pars aequalis alteri parti, Cic.: paupertas aequ. divitiis, id. – mit *inter*, virtutes sunt inter se aequales et pares, Cic. – mit *cum*, gloria tua cum multis viris fortibus aequalis, Sall. Frgm. – *subst.* mit *Gen.*, Creticus et ejus aequalis Paeon, Cic. Or. 64, 215. 2) insbes., an Alter gleich, gleich alt, u. zwar: a) von Personen: α) von gleichem Alter, ein Altersgenoß, meus fere aequalis, Cic.: Aristides aequalis fere fuit Themistocli, Nep.: u. fuit huic animis aequalis et annis, Ovid.: exercitus aequalis stipendiis suis, so viel Dienstjahre zählend als er selbst, Liv.: poet., aequales aevi, Sil. β) (bei Dicht., bes. Komik.) ein Jugendgenoß, Jugendfreund, Schul-, Spielgenoß, Gespiele, amicus atque aequalis meus, Plaut. u. Ter.: dah. chorus od. caterva aequalis, der Gespielenchor, die gleichaltrige Schaar, Virg. u. A. – u. γ) überh. ein Zeitgenoß, Livius Ennio aequalis fuit, Cic.: aequalis illorum temporum u. illis temporibus, id.: u. so aequales ejus aetatis magis quam operis, mehr Zeitgenossen als ihm gleichstehende Kunstgenossen, Vell. b) von Dingen, gleichzeitig, gleich alt, florentes aequali corpore nymphae, von gleichem Alter u. Wuchs, Virg.: Dejotari benevolentia ... est ipsius aequalis aetati, ist so alt als er, ist mit ihm aufgewachsen, Cic.: memoria aequalis, die in unsere Zeit fällt, id.: urbem in aeternum conditam fragili huic et mortali corpori aequalem esse, gleiche Dauer habe mit ꝛc., Liv.: selten mit *cum*, aequali tecum aevo, Virg.: fuit cum ea cypressus aequalis, Plin. II) sich selbst gleich, gleichförmig, -mäßig, vom Orte, loca, Sall.: terra, Ovid.: mons aequali dorso continuus, Tac.: aequali totius oris planitie, Plin. – von Menschen, in Bezug auf den Gliederbau, aequalis ceteris membris, gleichförmig gebaut, proportionirt, Suet. – von Dingen, imber lentior aequaliorque (und gleichmäßiger) accidens auribus, Liv.: aequali ictu freta scindere, Ovid. – Trop., gleichmäßig im Verhalten, sich gleich bleibend, nihil aequale homini fuit illi, Hor.: in quocumque genere excellens ac sibi aequalis, Plin. – ☞ *Compar.* Liv. 24, 46, 5. u. A.: *Superl.* Tert. Anim. 17.

aequālĭtas, ātis, *f.* (aequalis), I) die gleiche Beschaffenheit, Gleichheit, verborum, Cic.: fraterna, id.: cetera in summa aequalitate ponere, alles sich ganz gleich achten, id. b) die Gleichheit der Rechte od. Ansprüche auf Rang u. Würde im Staate, *ἰσοτιμία*, Tac.: nec super aequalitatem, der Gleichheit Aller unbeschadet, id. 2) die Altersgleichheit, Cic. Brut. 42, 156. II) das Sich-Gleichbleiben: a) des Ortes, die Gleichheit, Ebenheit, aequalitas illa (maris, *i. e.* mare tranquillum, *γαλήνη*), Sen.: (oesopum) carnes excrescentes ad aequalitatem redigit, Plin. b) im Verhalten, die Gleichförmigkeit, -mäßigkeit, Quint. 10, 1, 86 u. ö.

aequālĭter, *Adv.* (aequalis), 1) auf gleiche Weise, gleichmäßig, Cic.: bes. distribuere, Cic. u. Sall. 2) gleichförmig, collis ab summo aequaliter acclivis, Caes. – u. im Verhalten, copiae reverentius et aequalius parebant, Tac.

aequāmen, inis, *n.* (aequo), ein Werkzeug zum Gleichmachen, die Glätte, Varr. b. Non. 9, 18.

aequāmentum, i, n. (aequo) = *hostimentum*, die Gleichmachung, Vergeltung, der Lohn, Non. 3, 26; vgl. 69, 22.

aequănĭmĭtas, atis, *f.* (aequanimus), 1) die billige Denkungsart gegen Jmd., Geneigtheit, Ter. 2) der Gleichmuth, die Gelassenheit, Plin. u. Eccl.

aequănĭmĭter, *Adv.* mit Gleichmuth, gelassen, Macrob. u. A. – Von

aequănĭmus, a, um (aequus u. animus), gelassen, geduldig, Auson. Id. 3, 9 u. ſ.

aequātĭo, ōnis, *f.* (aequo), das Gleichmachen, die Ausgleichung, Gleichstellung, bonorum, Cic.: juris, Liv.

aeque, *Adv.* (aequus), 1) gleich = gleichmäßig, gerade so u. dgl., duae trabes aeque longae, gleich lange, von gleicher Länge, Caes.: benevolentiâ civium non aeque omnes egent, Cic.: aeque istuc facio, es gilt mir gleich viel, Plaut. – Dah. in vergleichenden Sätzen, gleich, eben so, u. zwar: a) mit den Vergleichungswörtern et, ac, atque, quam, ut, cum = ebenso als od. wie, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, Cic.: tibi sunt aeque noti ac mihi, id.: hi coluntur aeque atque illi, id.: Egnatii rem ut tueare aeque a te peto, ac si mea negotia essent, eben (gerade) so als wenn, id.: nihil aeque eos terruit, quam robur et color imperatoris, Liv.: Pompejum aeque ut unumquemque vestrum laborasse, Cic.: novi aeque omnia tecum, so gut als du, Ter. – mit bl. *Abl.*, nullus est hoc meticulosus aeque, so furchtsam als der, Plaut. – u. zur Verstärkung des *Compar.*, homo me miserior nullus est aeque, id. – auch aeque ... aeque zu gegenseitiger Vergleichung, aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque, Hor. b) ohne Vergleichungswörter, wenn der verglichene Gegenstand aus dem Zusammenhange deutlich ist, pauci quibuscum essem aeque libenter (*sc.* ac tecum), Cic.: ut postea numquam dextro (oculo) aeque bene usus sit (*sc.* ac sinistro), Nep.: quid Davus narrat? *D.* aeque quicquam nunc quidem (*sc.* atque antea), es war so viel als nichts, Ter. 2) trop., billig, recht, mihi id aeque factum est, mir ist recht geschehen, Plaut.: ferro quam fame aequius perituros, Sall. Frgm.: judicas, ut qui aequissime, Sidon.

Aequi (auch **Aequīcŭli** [nicht Aequicoli] u. **Aequīcŭlāni**), orum, *m.* (*Αἰκανοί*, *Αἰκλοι*), ein altitalisches ackerbauendes, dabei raub- u. kriegslustiges Volk im lateinischen Berglande (wahrsch. zunächst mit den Sabinern stammverwandt, zwischen diesen u. den Marsen, Hernikern, Volskern u. Latinern ihr Gebiet habend, zu dem auch Präneste u. Tibur u. der Berg Algidus gehörte), das in Verbindung mit den Volskern über ein Jahrhundert lang Rom u. seine latein. Verbündeten mit abwechselndem Glücke befehdete, bis es durch Camillus (365 n. E. R.) für immer gedemüthigt u. im Samniterkriege gänzlich unterworfen wurde, Liv.: Aequiculani b. Plin. – Dav. abgel.: a) **Aequĭcus,** a, um, äquisch, Liv. b) **Aequīcŭlus,** a, um,

äquiculiſch = äquiſch, gens, Virg.: rura, Sil.: *subst.* Aequiculus, i, *m.* ein Aequer, Ovid.

aequĭcrūrĭus, a, um (aequus u. crus), gleichſchenkelig, angulus (Dreieck), Marc. Cap. 6. p. 152.

aequĭdĭālis, e (aequus u. dies) = *aequinoctialis* (w. ſ.); dah. aequidiale, is, *n.* (*sc.* tempus) = *aequinoctium* (w. ſ.), wie *ἰσημερία*, Fest. p. 20.

aequĭdĭānus, a, um (aequus u. dies) = *aequinoctialis* (w. ſ.); dah. aequid. exortus, der Aequinoctialaufgang, d. i. der Sonnenaufgang zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Appul. de mundo p. 259 *Bip.* (Elm. p. 62, 9 fälſchlich meridianis).

aequĭdĭcus, a, um (aequus u. dico), gleichförmig im Ausdruck, versus, in welchen ein Satz gebaut iſt, wie der andere (wie Virg. Ecl. 2, 18), Diom. 498 *P.*

aequĭdistans, antis (aeque distans), gleich weit entfernt von einander, parallel, circuli, Marc. Cap.: ordines lineae, Agrim.

aequĭformis, e (aequus u. forma), einförmig im Ausdruck; dah. aequiformes versus, mit lauter einfachen Wörtern, Diom. p. 498 *P.*, z. B. Urbe fuit media Laurentis regia Pici (Virg. Aen. 7, 171).

aequĭlātātĭo, ōnis, *f.* (aequus u. latus), gleichmäßige Entfernung zweier Parallellinien von einander, Vitr. 9, 7 (8), 3.

aequĭlătĕrālis, e u. **aequĭlătĕrus,** a, um u. **aequĭlătus,** ĕris (aequus u. latus), gleichſeitig, *ἰσόπλευρος*, das erſte b. Censor. de die nat. 8: das zweite b. Marc. Cap. 6. p. 151 *sq.* u. Firmic. Math. 2, 11: das letzte b. Auson. Griph. 51.

aequĭlībrātus, a, um = *aequilibris* (w. ſ.), Tert. adv. Hermog. 14.

aequĭlībris, e (aequus u. libra), im Gleichgewicht, wagerecht, horizontal, Vitr. 5, 12, 4. – Dav.

aequĭlībrĭtas, ātis, *f.* eig. der wagerechte Stand einer Sache, das Gleichgewicht; als Ueberſetzung der epicureiſchen *ἰσονομία*, d. h. das Geſetz der Gleichheit, die gleichmäßige Vertheilung der Kräfte in der Natur, b. Cic. N. D. 1, 39, 109 (vgl. ib. 19, 50: *ἰσονομία*, id est aequabilis tributio).

aequĭlībrium, ii, *n.* (aequilibris), der wagerechte Stand, Sen. Qu. 3, 25, 5. – Trop., die völlige Gleichheit, Gell. 20, 1.

aequĭmănus, a, um (aequus u. manus), gleichhändig, mit beiden Händen gleich gewandt, *ἀμφιδέξιος*, Auson. Id. 12 (in cap. „Per interrog. et resp." v. 3) p. 201 *Bip.* u. ſpät. Gramm. – Trop., in zweifacher Hinſicht gleich geſchickt, *περιδέξιος*, Symm. Ep. 9, 101.

aequĭmēlĭum od. **aequimaelium,** ii, *n.* die leere Stätte in Rom unter dem Capitol, unweit vom Career (jetzt vergraben unter dem Schutt, über den die *via di Marforio* ſich hinzieht), wo das Haus des unruhigen Sp. Melius zur Strafe dem Erdboden gleich gemacht war, Cic. u. Liv.

aequĭnoctĭālis, e (aequinoctium), zur (Tag- u.) Nachtgleiche gehörig, Aequinoctial-, circulus, der Aequator, Varr. L. L., Plin. u. Sen.: tempus, Plin.: horae, die Aequinoctialſtunden (einander gleiche Tag- u. Nachtſtunden zur Zeit des Aequinoctiums = aequinoctii pares horae), Plin.: oriens od. ortus od. exortus, occidens od. occasus, der Aequinoctial-Morgen, -Abend (= Oſten, Weſten, wo die Sonne im Aequinoctium auf- od. untergeht), Vitr., Plin. u. Sen.: aestus, die Fluth zur Zeit der (Tag- u.) Nachtgleiche, Sen.

aequĭnoctĭum, ii, *n.* (aequus u. nox), die (Tag- u.) Nachtgleiche, *ἰσημερία*, Cic. u. A.

aequĭpar, ăris (aeque u. par), völlig gleich, Spätlat.

aequĭpărābĭlis, e (aequiparo), vergleichbar, *alci*, Plaut.: cum *re*, id.

aequĭpărantia, ae, *f.* = *aequiparatio* (w. ſ.), Tert. adv. Val. 16.

aequĭpărātĭo, ōnis, *f.* (aequiparo), die Gleichſtellung, Vergleichung, Gell. 5, 5 *extr.*; 14, 3, 8.

aequĭpăro, avi, atum, are (aequipar), 1) *tr.* in der Beurtheilung etwas dem andern gleich ſtellen, -ſetzen, *rem ad rem*, Plaut.: *alqm alci*, Liv. 2) *intr.* es Jmd. in etwas gleich thun, ihm gleichkommen, ihn erreichen, *alqm alqa re*, Nep. u. Virg.: *alqm*, Liv.: *alci*, Gell.

aequĭpĕdus, a, um (aequus u. pes), gleichfüßig, sonus, Diom. 472 P.: trigon, gleichſchenkliches (*ἰσοσκελής*), Appul. Doct. Plat. 1. p. 5, 9.

aequiperatio, aequipero, ſ. aequiparatio, aequiparo.

aequipollens, entis (aeque u. polleo) = *ἰσοδύναμος*, gleichviel geltend, Appul. Doct. Plat. 3. p. 36, 29 u. ö.

aequĭpondĭum, ii, *n.* (aequus u. pondus), das Gegengewicht an der Wage (*σήκωμα*), Vitr. 10, 3 (8), 4.

aequĭtas, ātis, *f.* (aequus), 1) die Gleichheit der Theile, Verhältniſſe, das Gleich-, Ebenmaß, die Symmetrie, ne portionum aequitate turbatâ mundus praeponderet, damit nicht durch Verletzung des Gleichgewichts der Himmel ein Uebergewicht erlange, Sen.: commoditas et aequitas membrorum, die genaue Uebereinſtimmung u. Proportion der Glieder, Suet. 2) trop.: a) das Gleichſeyn, die Gleichheit vor dem Geſetze, in bürgerlichen Verhältniſſen, *ἰσοτιμία* (vgl. aequabilitas), Cic Rep. 1, 34, 53. b) das aus Anerkennung dieſer Rechtsgleichheit hervorgegangene Billigkeitsprincip, durch welches das ſtrenge poſitive Recht mit dem natürlichen Gefühl für Billigkeit ausgeglichen wird, das Billigkeitsgefühl, die billige Anſicht der Verhältniſſe, die Billigkeit, billige Denkungsart, das billige Verfahren, das Leben u. Leben laſſen als Richter od. Menſch überh., oft b. Cic. u. A. c) die Leidenſchaftsloſigkeit des Gemüths, die unangenehme Eindrücke u. Erfahrungen ruhig aufnimmt u. erträgt u. leidenſchaftliche Wünſche nicht aufkommen läßt, der Gleichmuth, die Gelaſſenheit, Gleichgültigkeit, Ruhe, Genügſamkeit u. dgl., mit u. ohne den Zuſ. animi, Cic., Caes., Nep. u. A.

aequĭter, *Adv.* antik für *aeque*, Liv. Andr. (u. A.) b. Non. 512, 27 *sqq.* u. Plaut. b. Prisc. 1010 P.

aequĭternus, a, um (wie von aeque u. aeternus), gleich ewig, Spät.

aequĭvălĕo, ēre (aeque u. valeo), gleich viel vermögen, Anct. de Philom. 6.

aequĭvŏcus, a, um (aequus u. vox, mehrdeutig, von Wörtern, die mehr als Eine Bedeutung haben, spät. Gramm.; *cf.* ambiguus.

aequo, avi, atum, are (aequus), I) *tr.* gleich machen, A) in Beziehung auf sich selbst gleich-, eben machen, ebenen, applaniren, locum, Caes.: convexa vallium, Justin.: aream cylindro, Virg.: aequata agri planities, Cic.: mensa aequata, gerade od. wagerecht gestellt, Ovid.: aequare frontem (frontes) od. aciem (militär. *t. t.*), eine gerade Linie od. Fronte bilden, in gleiche Fronte (Linie) kommen, Liv., Tibull. u. A.; vgl. ibant aequati numero, gingen gleich in geordnetem Tritt, hielten gerade Linie, Virg.: poet., aequatis velis, mit gleichmäßig geschwellten, -hinschwebenden (fortschreitenden) Segeln, Virg.: aequatae spirant aurae, wehen gleichmäßig (lassen also die Flotte gleichmäßig fortschreiten), id.: trop., aequatum et temperatum ex tribus optimis rerum publicarum modis, im Gleichgewicht gehalten u. gemischt, d. i. gleichmäßig gemischt, Cic. B) in Beziehung auf ein anderes, gleichmachen, 1) Gleichartiges unter sich gleich machen, ausgleichen, gleichmäßig vertheilen, sortes (*t. t.* beim Loosen), die Loose ausgleichen (d. i. untersuchen, ob-, u. dafür sorgen, daß die Loose in gleicher Anzahl [der bejahenden u. verneinenden gleichviel od. nicht mehrere mit einem u. demselben Namen] u. von gleichem Stoffe vorhanden sind, Plaut., Cic. u. A. — pecunias, Vermögensgleichheit einführen, Cic.: stercora, gleichmäßig auf die Aecker vertheilen, Col.; vgl. operum laborem partibus aequabat justis aut sorte trahebat, vertheilte sie gleichmäßig nach Billigkeit od. ꝛc., Virg. — pedites, gleichviel (als die Andern) F. stellen, Liv. b) trop., gleichmachen, gleichstellen, aequato discrimine, in gleicher Entfernung, Lucr.: ira aequavit vires, glich die Kräfte aus, Liv.: aequato omnium periculo, bei einer für alle gleichen Gefahr, Caes.: aequato Marte, nachdem der Kampf (der Zahl, den Kräften nach) gleich war, id.: aequato jure omnium, mit Gleichstellung der Rechte Aller, id.: cur non omnia aequantur, wird nicht Alles (den Rechten u. Ansprüchen nach) gleichgestellt, id. 2) Ungleichartiges mit einander gleichmachen, mit *Dat.*, aequare solo, „dem Erdboden gleichmachen, niederreißen, zerstören", omnia (von der Feuersbrunst), Liv., od. domum, Suet., od. Numantiam, Vell.; dah. trop., solo dictaturas consulatusque, d. i. gänzlich abschaffen, -aufheben, Liv. — campi montibus aggere aequati, Ebenen aufgefüllt u. Bergen gleichgemacht, Suet. — bes. b) übertr., einem andern der Zahl, Menge nach gleichmachen, gleichstellen, mit *cum* od. *Dat.*, numerum cum navibus, Virg.: sitis aequabat multum parvis humoribus imbrem, machte für sie den reichlichsten Regenguß zu wenigen Tropfen, Lucr.: quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat, sich hinsichtlich des Besitzes mit dem Mächtigsten gleichgestellt sehe, Caes. — u. der Zeit, Dauer nach, bis aequatā nocte diei, Plin.: dah. per somnum vinumque dies noctibus, Tag wie Nacht mit Schlafen u. Zechen zubringen, Liv.: u. poet., nocti ludum, die ganze Nacht hindurch spielen, Virg. — u. c) trop.: α) den Rechten, dem Range nach gleichstellen, auf gleiche Stufe stellen, inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic.: Laelios sibi per omnia, auf gleich hohe Stufe mit sich, Vell.: cujus (regii nominis) magnitudini semper animum aequavit, mit dessen Größe er stets den Geist auf gleicher Stufe hielt, Liv. β) in der Beurtheilung gleichstellen, -setzen, vergleichen, omnium scelera vix cum hujus parva parte aequari conferrique posse, Cic.: Hannibali Philippum, Liv. II) *intr.* einem Andern sich gleichmachen, sich gleichstellen, es ihm gleich thun, ihm gleichkommen, ihn erreichen, mit *Dat.*, qui jam illis fere aequarunt, Cic. Off. 1, 1, 3. — gew. mit *Acc.*, eā arte superos reges, Liv.: cursu equum, id.: *alqm* equestri gloriā, id.: qui genus ac fortunam animis non aequant, deren Geist ihrer Geburt u. äußern Stellung nicht gleichkömmt, id.: regum aequabat opes animis, dünkte sich Königen gleich durch seine Genügsamkeit, Virg.: facta dictis aequando, in einer der Größe der Thaten (durch ihren Glanz) entsprechenden Darstellung, Liv.: vgl. haec aequare dicendo arduum, eine würdig entsprechende Darstellung zu finden, Plin. Ep.: munia comparis aequare nondum valet (juvenca), gleich ihm zu ziehen, Hor.

aequor, ŏris, *n.* (aequus), jede wagerechte Fläche, Ebene (poet.), speculorum, die Spiegelfläche, Lucr.: summo gelidi cubat aequore saxi, auf des frostigen Gesteins geglätteter Fläche, id.: ventris, Gell.: u. im *Plur.*, aequora coeli, Att. b. Non.: patuli aequora mundi, die räumigen Pläne des Himmels, Lucr. 2) insbes.: a) die Fläche des Gefildes, die Ebene, Pläne, mit *campi*, aequore campi, Virg.: u. im *Plur.*, plani aequora campi, Lucr.: camporum patentium aequora, Cic. — gew. ohne *campi*, immensum aequor, von der Wüste, Virg.: agit aequore toto, id.: dah. für *solum*, der Erdboden, Boden, das Feld, proscissum aequor, Brachfeld, Virg.: ferro scindere aequor, pflügen, id. b) die wagerechte Fläche des Meeres, der Meeresspiegel (s. Col. 8, 17, 3 u. 4), u. überh. die Meeresfläche, u. so (im *Sing.* u. *Plur.*) das Meer (zunächst im ruhigen, ebenen Zustande, dann auch das aufgeregte, sturmbewegte), mit *maris* od. *ponti*, vastum maris aequor, Virg.: Oceani aequor, id.: gew. *Plur.*, aequora maris od. ponti, Lucr., Hor., Ovid. u. A. — öfter ohne *maris etc.*, Jonium, Lucr.: placidum, Tac.: profundum, Curt.: fervidum, Hor.: rapidum, Ovid.: im *Plur.* (oft des Versmaßes wegen), aequora turbantibus ventis, Lucr.: saeva quierunt aequora, Virg.: quodque vimen in aequore erat, fiat super aequora saxum, Ovid.: penetrare aequora, Val. Max. — übertr. von der Tiber, Virg. Aen. 8, 89 u. 96. β) meton., das Meer = Meerwasser, aequor refundit in aequor, Ovid. Met. 11, 488. γ) trop., et quoniam magno feror aequore (= einen reichen Stoff zu behandeln angefangen habe), Ovid. Met. 15, 175. — Dav.

aequŏrĕus, a, um, zum Meer gehörig,

Meer-, See-, genus, Meergeschlecht = die Fische, Virg.: rex, Meeresbeherrscher = Neptun, Ovid.: monstrum, Seeungeheuer, id.: aquae, Mart.: Britanni, die meerumflossenen, Ovid.: Achilles, als Sohn der Thetis, Lucan.

aequus, a, um (wie von aqua = „wasserrecht", „gleich nach dem Niveau"; vgl. Varr. R. R. 1, 6, 6: locus ... qui est ad libellam aequus: dah. I) in sich selbst gleich, u. zwar: A) eig.: 1) vom Niveau des Bodens = wagerecht, horizontal, eben, gerade (im Gegens. der aufsteigenden od. sich senkenden Fläche, also des superior od. inferior, des acclivis od. declivis), aequus et planus locus, Cic.: in aequum locum se demittere, in die Ebene, Caes.: paullo aequiore loco consistere, id. b) *subst.* (seit Liv.) aequum, i, *n.* das ebene Terrain, die ebene Fläche (das Niveau), das flache-, freie Feld, facile in aequo campi victoriam fore, Liv.: in aequum descendere, degredi, Liv. u. A.: ut primum agmen *aequo*, ceteri per *acclive jugum* insurgerent, Tac. – auch vom Plateau einer Anhöhe, in aequum eniti, Tac. 2) von Allem, was sich weder nach der einen, noch nach der andern Seite neigt = gerade, gleich, recta frons (militär. *t. t.*) eine gleiche, gerade Linie od. Fronte, Liv. (s. *Fabri* Liv. 22, 47, 5; bei Sen. vit. beat. 4, 1 recta frons gen.). – stateram examine aequo (mit gerade stehendem Zünglein = im Gleichgewicht) positam, Suet. B) trop.: 1) im Allgem.: sive (loquitur) ex *inferiore* loco (zu den Richtern, die höher saßen), sive ex *aequo* (im Senate), sive ex *superiore* (von der Tribune in den Volksversammlungen), d. i. mag der Redner auf niederer, gleicher od. höherer Stufe stehen, Cic.: meos multos et ex superiore et ex aequo loco sermones habitos, in öffentlichen- od. Privatangelegenheiten, id. – descendit in aequum, ließ sich ganz zu mir herab, Sen. 2) insbes.: a) vom Orte (sofern die Ebene beiden Theilen gleichen Vortheil im Kampfe gewährt =) nicht ungünstig, d. i. (negativ) vortheilhaft, günstig, bequem, locum se aequum ad dimicandum dedisse, Caes.: etsi non aequum locum videbat suis, Nep.: ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit, Liv.: ut quibus locus aequior esset, durch ihre Stellung mehr begünstigt, id. b) von der Zeit = günstig, gelegen, et tempore et loco aequo instructos, Liv.: neque tempore neque loco aequo, Suet.: judicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. Frgm. c) vom Gemüth = sich gleichbleibend, gleichmüthig, ruhig, getrost, gelassen, zufrieden, geduldig, concedo, et quod animus aequus est, et quia necesse est, Cic.: quod adest memento componere aequus, Hor.: aequam memento rebus in arduis servare mentem, id. – Bes. häufig im adverbial. *Abl.*, aequo animo, mit Gleichmuth, -Gelassenheit, -Ruhe, getrosten Muthes, ruhig u. getrost, ohne Murren, unbesorgt wegen des Ausgangs u. dgl., Cic., Caes. u. A.: ferre, accipere, pati, tolerare, Nep. u. Sall. II) der Beschaffenheit, Eigenschaft nach einem Andern gleich; dah. A) eig.: 1) von Dingen, die miteinander wagerecht auf gleicher Linie stehen od. einander das Gleichgewicht halten, gleich (-schwer, -lang, -breit, -hoch, -weit), a) von Gleichartigem: aequâ utrimque librâ (im Gleichgewicht) deportare, Plin.; vgl. aequâ lance (s. lanx). – aequâ latitudine, atque ille congesticius agger fuerat, Caes.: aequo fere spatio abesse, id.: aequo discrimine, Virg.: sequitur patrem non passibus aequis, begleitet den Vater mit kürzeren Schritten, id.: aequis pedibus procedere (vom Distichon), wie aequis numeris (vom Hexameter), Ovid. b) von Ungleichartigem: urbs erat in summo nubibus aequa jugo; Ovid.: aequum arcibus aggerem attollunt, id. 2) von Dingen, die gleichs. gleich zugewogen, durch Theilung ꝛc. gleich sind = gleich vertheilt, gleich zugewogen, gleich groß (wie ἴσος), aequis ponderibus, Lucr.: quum aequam partem tibi sumpseris, atque populo Rom. miseris, Cic.: non tertia portio, verum aequa, Plin.: u. so oft aequis portionibus od. pensionibus (dare, solvere u. dgl.), in gleichen Raten, Liv.: sortem aequam sibi cum collega dent, Liv.: aequo censu censeri, Plaut. B) trop.: 1) von Dingen, die überh. der innern Beschaffenheit nach gleich, gleichgestellt sind, dementia, Lucr.: leges, id.: in aequa laude ponere, für gleich lobenswerth halten, Cic.: aequo et pari jure cum civibus vivere, id.: aequa conditio, aequum certamen proponitur, Liv. – u. so die milit. *t. t.*: aequa pugna, gleicher, unentschiedener, schwankender, Liv.: aequâ manu od. aequo proelio od. aequo Marte (ἐξ ἴσου) discedere, mit gleichem Glücke (= ohne daß eine Partei Sieger ist) aus dem Kampfe gehen, Sall., Caes. u. Justin.: aequo Marte (mit gleicher Aussicht auf den Sieg) pugnare, Liv., contendere, Flor. u. Curt. b) der Zahl, den Kräften, dem Range nach gleich, gleichstehend (*opp.* superior od. inferior), Numerone an viribus aequi non sumus?, Virg. – in superiores contumax, in aequos (gegen seines Gleichen) et pares fastidiosus, in inferiores crudelis, Auct. ad Her.: quia regibus aequa, nedum infima insolita sunt, weil Königen schon Gleichsetzung, geschweige denn die tiefste Erniedrigung etwas Ungewohntes ist, Tac. – dah. c) die adverb. Ausdrücke: α) ex aequo, von gleicher Stufe aus, gleichmäßig, in gleichem Maße, auf gleiche Weise, sol ex aequo meta distabat utraque, Ovid.: ex aequo convenit, Tibull.: mundum ex aequo temperantia, was die Welt im Gleichgewicht erhält, Sen. – u. = ἐξ ἴσου, unter gleichen (politischen) Verhältnissen, mit gleichen Rechten, ex aequo venire in amicitiam, Liv.: quae disceptatio ex aequo relicta est? id. β) in aequo, auf gleicher Stufe, in gleicher Geltung, -Lage, in gleichen Verhältnissen, -Rechten, gew. mit *esse*, *stare*, z. B. ne *in aequo* hostes vestri nostrique apud vos sint (gleiche Rechte bei euch haben), ac nos socii; imo ne *meliore jure* sint, Liv.: *infra* deos sumus, non *in aequo* illis stetimus, nicht mit ihnen auf gleicher Stufe stehen, Sen. – so auch industriosque aut ignavos pax in aequo tenet, auf gleicher Stufe, in gleichen Verhältnissen, Tac. – u. in aequo eum summis imperatoribus posuerunt, stellten ihn auf gleiche Stufe mit ꝛc., stellten ihn gleich mit den ꝛc., Liv. 2) von Dingen, die mit dem Billigkeitsprincip übereinstimmend sind, der Billigkeit-, den Ver-

hältnissen gemäß, billig, recht, passend, gebührend u. dgl., aequum et rectum est, quod postulas, Plaut.: aequa et honesta postulatio, Cic.: aequa lex et omnibus utilis, id.: quam orationem ... aequam arbitror videri posse, Liv.: quod aequum sit in Quintium, id iniquum esse in Naevium, Cic. – bes. oft aequum est = es ist billig, natürlich, recht, es ziemt od. gehört sich, ut est aequum, Plaut.: deinde postulo, sive aequum est, te oro, Ter.: ut aequum censeo, Plaut.: At quibus verbis? modo „aequum sibi videri", modo, „non iniquum", Cic.: mit *Dat.*, sicut aequum est homini, Cic.: mit *Abl. pers.* (wie dignus), plus vidissem, quam me atque illo aequum foret, für mich u. ihn sich ziemen würde, Plaut.: oft mit *Infin. Pass.*, nunc non aequum est abduci, Plaut.: auch *Infin. Act.*, ut facere aequum, Plaut.: meist mit *Acc. c. Infin.*, aequum est vos ignoscere, Ter.: aequum esse eum et officio meo consulere et tempori, Cic.: seltener mit *ut*, aequum tibi videtur, ut ego, alienum quod est, meum esse dicam, Plaut. b) *subst.* aequum, i, *n.* das Billige, die Billigkeit, quid in jure aut in aequo verum aut esset aut non esset, Cic.: utilitas justi mater et aequi, Hor. – *Abl.* aequo bei Comparativen (= *quam aequum est*), als recht od. billig ist, allzu, nur zu sehr, miser amplius aequo, Plaut.: gravius aequo, Sall.: largius aequo, Hor. β) oft verb. aequum et bonum u. aequum bonumque od. bloß aequum bonum, was aus Rücksichten der Billigkeit u. Gemeinnützigkeit geschieht, u.-überh. was recht u. gut, recht u. billig ist, das Rechte u. Billige, fit reus magis ex aequo bonoque, quam ex jure gentium, Sall.: contra scriptum de aequo et bono dixit, Cic.: neque quidquam queo aequi bonique ab eo impetrare, auf dem Wege der Billigkeit, oder Güte, Plaut.: si tu aliquam partem aequi bonique dixeris, wenn du nur ein halbwegs billiges Wort sprichst, Ter.: *superl.*, hoc optumum atque aequissumum est, Plaut. – dah. als *t. t.* die Rechtsformel: quod od. quantum aequius melius od. melius aequius, wie es billiger u. besser ist, Cic. (*cf. Orelli* Cic. Opp. Vol. 1. p. 519 *N. cr.* (1) ad Cic. Top. 17, 66): u. so utrumque fieri sit melius atque aequius, Quint. – u. endlich die Redensart aequi bonique od. bl. aequi boni facere *alqd*, etwas nach Rücksichten der Billigkeit beurtheilen = es gut seyn-, sich gefallen lassen, es nicht übel-, damit fürlieb nehmen, Ter., Liv. u. Cic. 3) gleich gegen den Einen, wie gegen den Andern verfahrend, sich auf keine Seite neigend = unparteiisch, unbefangen, judicia, Cic.: ne plus possit iniquūm quam aequūm oratio, facile aequi sitis, Ter.: ab *aequis* aut etiam a *propensis in hanc partem* colamur, Cic.: favete, adeste aequo animo et rem cognoscite, Ter. – dah. b) überh. billig- od. gut denkend, billig, rechtlich, arbiter, Plaut.: praetor, judex, Cic.: testis, Cic. Frgm.: praebēre se aequum *alci*, Cic. 4) gewogen, geneigt, wohlwollend, günstig, nobilitate inimicâ, non aequo senatu, Cic.: assuestis aequi audire, Liv.: meis aequissimis utuntur auribus, Cic.: oculis aspicit aequis, Virg. – mit *Dat.*, aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit, Ovid. – mit *in* u. *Abl.* (der nähern Bestimmung), aequus in hoste fuit, Prop. – *subst.* aequi, die Freunde (*opp.* iniqui), gew. verb. aequi et iniqui od. aequi iniquique, Freund und Feind, Cic. u. Liv. (s. *Fabri* Liv. 22, 26, 5): auch mit *Gen.*, absentium aequi, Tac.

āēr, is, *m.* (ἀήρ), die untere, atmosphärische Luft, die Atmosphäre, der Dunstkreis (*opp.* aether, w. s.), Cic. u. A.: als Region der Meteore u. Witterung mit Epitheten wie crassus, Cic.: purus et tenuis, id.: temperatus, id.: u. im *Plur.*, aëres locorum salubres, Vitr. – Dah. bei Dichtern: a) die luftige Höhe = Spitze, summus aër arboris, Virg. Ge. 2, 123. b) der Dunst, Nebeldunst, Nebel, um Götter u. Menschen darinn zu verhüllen u. unsichtbar zu machen, Virg. c) der Duft, Geruch, den die Luft zuführt, die Witterung, aër pennae odoratae, Lucan.: externa nec perdidit aëra terra, id. – ☞ aër auch *fem.* (wie altgriech. ἀήρ), Enn., nach Gell. 13, 20, 14. – *Gen.* aëros, Stat. Theb. 2, 603.

1. **aera,** ae, *f.* (αἶρα), ein Unkraut im Getreide, Lolch, Trespe (*Lolium temulentum*, L.), Plin. 18, 17, 44 *no.* 3 (§. 155 *sq.*).

2. **aera,** ae, *f.* (aus dem *Plur.* von aes), spätlat., 1) als mathem. *t. t.*: a) die einzelne gegebene Zahl, der Posten einer Rechnung (class. der *Plur.* aera s. aes), Sext. Ruf. Brev. 1, 2. b) die gegebene Zahl, von welcher eine Rechnung ausgeht, Vitr. Ruf. u. Epaphrod. nach Salmas. Exerc. Plin. T. 1. p. 483 (Traj. ad Rhen. 1698). 2) chronol. *t. t.*, die Aera, Epoche, von der man in der Zeitrechnung ausgeht (ἐποχή), Isid. Origg. 5, 36, 4.

aerāmentum, i, *n.* (aero), ehernes od kupfernes Geschirr, Plin. 15, 8, 8 u. ö.

aerārĭa, ae, *f.* s. aerarius, a, um.

aerārĭum, ii, *n.* s. aerarius, a, um.

1. **aerārĭus,** a, um (aes), I) zum Erz (Kupfer, Bronze ꝛc.) gehörig, damit sich beschäftigend, Erz-, Kupfer-, metallum, Erzgrube, -bergwerk, Vitr.: officina, Schmelzhütte, Seigerhütte, Plin.: fornax, Schmelzofen, id.: faber, Erz-, Kupfer-, Bronzearbeiter, Kupferschmied, Bildgießer ꝛc., Plin. B) *subst.*: 1) **aerārĭus,** ii, *m.* = aerarius faber, Plin. u. A. 2) **aerārĭa,** ae, *f.* a) = aeraria officina, Varr. L. L. 8, 33. §. 62. b) = aeraria fornax, Plin. 34, 13, 33. c) (*sc.* fodina) Erzgrube, Caes. B. G. 3, 21 *Herz.* zw. II) zum Geld gehörig, Geld-, Münz-, ratio, der Münzfuß, die Valuta, Cic. Quint. 4, 17: quaestores, tribuni, s. quaestor, tribunus. B) *subst.*: 1) **aerarius,** ii, *m.* ein Aerarier, d. i. Einer der Einwohner Roms (wie Krämer, Handwerker, in Rom ansässige Bürger der Municipien, auch die Freigelassenen, wenigstens die, welche ein vom Census ausschließendes Gewerbe ergriffen hatten), welche als eine Art „Schutz- od. Pfahlbürger" zu keiner Tribus od. Centurie gehörten, mithin auch vom Kriegsdienste, vom Stimmrechte u. von Ehrenämtern ausgeschlossen waren, dafür aber mit einem Kopfgelde (aera pro capite) besteuert wurden (nach Niebuhr zum Solde für Fußknechte, aes militare; dah. der Name aerarii). Wer durch ein judicium turpe

(Proceß, wobei den Verurtheilten Entehrung u. Schimpf trifft) od. durch censorische Rüge (nota censoria) ehrlos u. so seiner bürgerlichen Rechte verlustig geworden war, wurde vom Censor aus seiner Tribus gestoßen (tribu movetur), und kam somit unter die Aerarier od. in die Tafeln der Căriten (s. Caerites unter Caere); dah. aerarium *alqm* facere, Varr. (b. Non.) u. Liv.; u. *Pass.*, aerarios fieri, Liv.: *alqm* in aerarios referri (durch die Schreiber) jubēre, Cic.; u. *alqm* referre in od. inter aerarios, Gell. u. Val. Max.: ex aerariis eximere *alqm*, Afran. b. Cic.: aerarium relinquere *alqm*, id. 2) **aerārium**, ii, *n.* die Schatzkammer, a) die Schatzkammer der röm. Republik, die Staatscasse (vgl. fiscus), d. h. der Theil des Saturnustempels, wo der Staatsschatz, u. außer diesem das Staatsarchiv (in welchem die öffentlichen Rechnungen, selbst der Provinzialbehörden, die Gerichtsacten, Gesetze, Senatsbeschlüsse in Abschrift [die Urschrift im Cerestempel, s. Aedilis] od. später in der Urschrift niedergelegt wurden), so wie die Feldzeichen der Legionen aufbewahrt wurden; dah. pecuniam in aerarium referre, inferre, deferre, redigere, Cic., Liv. u. A.: decreta Patrum ad aerarium deferre, Tac.: apud aerarium pendere, von Angeklagten, in deren Sache die Acten noch nicht geschlossen waren, Suet. — Die Aufsicht u. Verwaltung des Aerars hatten zur Zeit der Republik die Quästoren u. ihre Gehülfen, die tribuni aerarii (s. tribunus), seit August wirkliche od. gewesene Prätoren, als praetores od. praefecti aerarii (vor denen zugleich die Processe des Aerars gegen dessen Schuldner ꝛc. geführt wurden, s. *Bremi* Suet. Ner. 17). — Das Aerarium war übrigens getheilt in das gew. aerarium (den gemeinen Schatz), in welchen die regelmäßigen Abgaben flossen u. aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und in das aerarium sanctius (od. sanctum, den geheimen Schatz), welches aus der vicesima manumissionum gebildet (s. Liv. 7, 16, 7; dah. aurum vicesimarium, id. 27, 10, 11) u. nach u. nach durch ungeheuere Kriegsbeute vermehrt (s. Lucan. 3, 155 *sqq.*), für die höchsten Nothfälle bestimmt war, also eine Art „Nothschatz" (s. Liv. 27, 10, 11); dah. trop., illic opes (*sc.* dicendi) velut sanctiore quodam aerario (in einem geheimen- od. Noth-Schatz) reconditae, unde ad subitos quoque casus, quum res exiget, proferantur, Quint. 10, 3, 3. — Eine neue Abtheilung schuf August durch das aerarium militare („eine Kriegscasse"), s. Suet. Oct. 49; vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 78. — β) meton., das Geld in der Schatzkammer, der öffentliche Schatz, das Staatsvermögen, die Staatscasse, Cic. Tusc. 3, 20, 48 u. ö. b) die Schatzkammer, der Schatz eines Königs, Cic. Att. 6, 1, 3: durch Beiträge der einzelnen zusammengebrachte „Kriegscasse" der verbündeten Staaten Griechenlands, commune aerarium, Nep. Arist. 3, 1 u. 3: durch Beiträge von Privatleuten zu bildender „Privatschatz (aerarium privatum)" für Cäsars Mörder, Nep. Att. 8, 3. — ja selbst ein aerarium sanctius in Syracus als Archiv, Cic. Verr. 4, 63, 140.

2. **aerārius**, ii, *m.* s. d. v. A.

aerātus, a, um (aes), 1) mit Metall (Erz, Kupfer, Bronze) beschlagen od. versehen, navis, Caes. u. Hor.: classis, mit ehernen Schnäbeln, Virg.: lecti, mit bronzenen Füßen, Cic. b) mit *aes* (Geld) versehen, etwa gut beschlagen, beblecht = reich, quia aeratus te amat, Plaut. Most. 4, 2, 7 *Bothe* (Plaut. Most. v. 893); u. sarkastisch, tribuni non tam aerati, quam ut appellantur aerarii (mit Anspielung auf aerarius *no.* B, 1), Cic. Att. 1, 16, 3 *Malasp.* 2) aus Erz gemacht, ganz aus Erz, ehern, pila (*i. e. sphaera Archimedis*), Prop.: bes. von Waffen, securis, Virg.: cuspis, Ovid.: dah. poet., aeratae acies, eherne, erzgepanzerte (χαλκοχιτῶνες) Schlachtreihen, Virg. b) trop., ehern (wie „eisern") = fest, unbezwingbar, fores, Tibull.: nodi, catenae, murus, Prop.

1. **aĕrĕus** (dreisylbig), a, um (aes) 1) aus Erz, Kupfer od. Bronze, ehern, kupfern, bronzen, cornua, ensis, Virg.: clavus, mortarium, Plin.: tabula, Suet. 2) mit Erz od. Kupfer beschlagen, -versehen, puppis, rota, Virg. 3) *subst.* a) aereus, i, m. (*sc.* numus), die kupferne Münze, aereos signatos uti asses constituere, Vitr. 3, 1, 7. p. 62 *Rode.* b) aereum, i, *n.* die Kupferfarbe, pilus aereo similis, Plin. 8, 52, 78.

2. **āĕrĕus** (viersylbig), s. aërius.

aerĭfer, a, um (aes u. fero), Erz-, d. i. eherne Cymbeln tragend, Ovid. Fast. 3, 740.

aerĭfĭce (aes u. facio), künstlich, Varr. b. Non. 69, 30.

aerĭfŏdīna, ae, *f. i. c.* aeris fodina, Erzgrube, Varr. L. L. 5, 1. §. 7 e *conj.* (*Mueller conj.* arenifodina).

aerĭnus, a, um (aera), aus Lolch-, aus Trespe bereitet, farina, Plin. 22, 25, 58 u. s.

aerĭpes, ĕdis (aes u. pes), poet., 1) erzfüßig (χαλκόπους, Beiwort der Stiere u. Hirsche, als Bild ihrer Ausdauer u. Schnelligkeit im Laufen), tauri (des Aeetes), Ovid. Her. 12, 93. Val. Fl. 7, 545: cerva, von der cerontischen Hirschkuh, Virg. Aen. 6, 803: ebenso cervus, Sil. 3, 39 *Ruperti.* — Dah. überh. für ausdauernd, schnellfüßig, cervi, Auson. Id. 11, 14.

aerĭsŏnus, a, um (aes u. sono), erztönend, von Erz ertönend (χαλκοτύπος), ora, antra, von den idäischen Dactylen od. Kureten, als ersten Metallarbeitern u. ihrem Waffentanz zu Ehren der Cybele, Val. Fl. u. Sil.: Stymphalus, von den stymphalischen Vögeln mit ehernen Flügeln u. Federn, Stat.: flumina Nili, von den ehernen *sistris* beim Dienste der Isis, id.: urbes, vom Getöse der Cymbeln bei einer Mondfinsterniß, Claudian.

āĕrĭus, a, um (aër, ἀέριος), zur Luft gehörig, 1) eig.: a) in der Luft befindlich, alterum (animantium genus) pennigerum et aërium, Cic.: domus, die Himmelsräume, Hor.: aërias vias carpere, durch die Lüfte fliegen, Ovid.: nubes, Virg.: mel, Honigsüße der Luft = Honig (nach dem Glauben der Alten, der Honig werde nicht von den Bienen aus dem Blumensaft bereitet, sondern, im Thau vom Himmel fallend, nur von ihnen eingesammelt), Virg. Ge. 4, 1 *Voss.* b) hoch in die Luft ragend, luftig, hoch, mons, Virg.: Alpes, Virg. u. Ovid.: quercus, Virg.: cupressus, Catull. 2) trop., luftig = windig, eitel, spes, Arnob. 2. p. 86.

āĕrīzūsa, ae, *f.* (*Partic.* v. *ἀερίζω*, rein wie die Luft seyn), ein blauer Edelstein, nach Einigen der Türkis, Plin. 37, 8, 37.

1. **aero**, are (aes), mit Kupfer beschlagen, Prisc. 828 P.

2. **aero**, ōnis, *m.* (*ἀείρων*; dah. wohl falsch ēro od. hēro geschr.), ein geflochtener Tragkorb, Vitr. 5, 12, 5. Plin. 36, 14, 21.

āĕrōides, is (*ἀεροειδής*), luftähnlich, luftfarbig, Name einer Art Beryll b. Plin. 37, 5, 21.

Āĕrŏpe, es, u. **Aërŏpa**, ae, *f.* (*Ἀερόπη*), Tochter des Catreus (Königs von Creta), Enkelinn Minos II, Gemahlinn des Plisthenes od. (nach der spätern Sage) seines Vaters Atreus, Mutter des Agamemnon u. Menelaus, Buhlinn des Thyestes, Ovid. Trist. 2, 391. Dict. Cret. 1, 1 *Dederich.* Hyg. Fab. 86.

āĕrŏphŏbus (*ἀεροφόβος*), luftscheu, Cael. Aur. Acut. 1, 12.

aerōsus, a, um (aes), erzreich, erzhaltig, lapis, Plin.: aurum, ferrum, Erztheile enthaltend, id.

aerūca, ae, *f.* (aes), ein künstlicher Grünspan (aerugo), Vitr. 7, 12 *in.*

aerūgĭnōsus, a, um (aerugo), voller Kupferrost, mit Grünspan überzogen, grünrostig, lamellae, Sen. Brev. vit. 12, 1. — Trop., manus, vom Grünspan des Bettelgeldes schmuzig, bettelhaft, Sen. Controv. 2, 1 *extr.*

aerūgo, ĭnis, *f.* (aes), 1) Kupferrost, Grünspan, sowohl natürlicher als künstlicher, Cic. u. Plin. b) meton., Grünspan = grünrostiges altes Geld, Juv. 13, 61: u. so homo extremae avaritiae, aerugini semper intentus, aufs Geld erpicht, das bei ihm grünrostig wird, Appul. Met. 1. p. 112, 4. 2) trop., u. zwar: a) Mißgunst, Neid, die, wie der Rost das Metall, fremdes Gut anzunagen suchen, Hor. Sat. 1, 4, 101. Mart. 2, 61, 5 u. s. b) Habsucht, Gewinnsucht, Geiz, die sich wie Rost ins Herz des Menschen einfressen, Hor. A. P. 330.

aerumna, ae, *f.* (v. *αἰρομένη*, wie aerumnula = das Tragreff der Reisenden, nur mit abstracterer Bedeutung), 1) jede die menschlichen Kräfte fast übersteigende, selbst den Helden niederdrückende Arbeit, die Mühseligkeit, drückende Strapaze, Plaut., Cic. u. A.: bes. von den Arbeiten des Hercules, Plaut. u. Juv.: uno ut labore absolvat aerumnas duas, daß sie mit Einer Noth zwei Bürden (d. i. Zwillinge) würde los, Plaut. 2) überh. Drangsal, Trübsal, Elend, Kummer u. Noth, Jammer, b. Komik., Cic. u. A. b) spätlat., die Drangsal, Noth = Unglück, Niederlage im Kriege (calamitas), Ammian. 15, 4, 10 u. s. — Dav.

aerumnābĭlis, e, fähig, Drangsal, Jammer u. Noth zu bereiten, mühselig, trübselig, jammervoll, Lucr. u. Appul. — u.

aerumnōsus, a, um, voll Mühseligkeit = von Drangsalen od. Trübsal heimgesucht, mit Elend u. Noth beladen, mühselig, jammervoll, Regulus, Cic.: aerumnosissima mulier Terentia, id.: nihil est aerumnosius sapiente, Sen.: poet., aerumnoso navigare salo, auf sturmbewegtem (unruhvollem) Meer, Cic. *poët.*

aeruscātor, ōris, *m.* ein Landbettler, der (wie der *ἀγυρτής*) durch Bettelkünste als Gaukler u. Marktschreier seinen Unterhalt sucht, Gell. 14, 1, 2. — Von

aerusco, are (aes) = *ἀγείρειν*, betteln gehen, u. zwar bes. durch Bettelkünste als Gaukler u. Marktschreier seinen Unterhalt suchen, Sen. Clem. 2, 6, 2. Gell. 9, 2, 8.

aes, aeris, *n.* (von as = Einheit), das Erz, I) eig., u. zwar: a) urspr. jedes zu einer Einheit verbundene „Mischmetall", Bronze, Erz, aes conflare et temperare, in Fluß bringen u. legiren, Plin.: aes fundere, id.: *alqm* ex aere fundere od. ducere od. facere, Jmds. Bild aus Erz gießen, id.: u. so ducere aera *alci*, Hor.: simulacrum ex aere facere *alci*, Plin.: pedestris ex aere statua, Cic. b) jedes aus der Erde gewonnene „Metall", bes. Kupfererz, Kupfer, vollst. aes Cyprium gen., Plin.: dah. scoria aeris, Kupferschlacke, id.: flos aeris, Kupferblüte, id.: squama aeris, Kupferschlag, Cels.: poet. (vom ehernen Zeitalter), ut inquinavit aere tempus aureum; aere, dehinc ferro duravit secula, Hor. Epod. 16, 64 *sq.* II) meton., alles, was aus diesem (auch mit Gold u. Silber legirten) Mischmetall od. aus Kupfer (dessen man sich früher gew. statt des Eisens bediente) verfertigt ist, u. zwar: A) im Allgem. (bes. bei Dicht.), Erz, Bronze, Kupfer = eherne, bronzene, kupferne (selbst eiserne) Gefäße, Waffen, Statuen u. dgl., aes cavum, Kessel, Ovid.: aera aere repulsa, *i. e. cymbala*, id.: aera refigere, *i. e. aeneas tabulas legum*, Cic.: aere ciere viros, *i. e. tubâ aenea*, Virg.: so auch aes rectum = *tuba*, Juven.: aera unca, die Angel, Ovid.: dempto aere, Helm, id.: aera Temesaea, eherne Becken in Temesa, bei Zaubereien, id.: geminant aera, *i. e. arma*, *hastas*, *scuta*, Hor.: marmor aeraque, *i. e. statuas ex marmore et aere*, id.: illi robur et aes triplex circa pectus erat, Eichholz panzerte dessen Brust u. dreifaltiges Erz (poet. = war sehr abgehärtet), Hor. B) insbes., das Geld, u. zwar: 1) urspr. ungemünztes (aes rude), aus Stücken Kupfer bestehendes u. nach dem Gewicht berechnetes, s. Plin. 33, 3, 13; — dann b) gemünztes u. nun zählbares (viereckig, quadratisch od. oblong) gegossenes Bronze- od. Kupfergeld in ursprünglich pfündigen Assen (librales asses); dah. aere et librâ u. dgl., s. libra. — aes grave, altes Geld, d. h. das Aß zu einem Pfund gerechnet (s. Plin. 33, 3, 13: *Librales asses* appendebantur. Quare *aeris gravis* poena dicta est; also in späterer Zeit eine bloße Rechnungsmünze, um nebeneinander cursirende Kupfermünzen verschiedenen Gehalts durch den Gebrauch der Wage auf das currente Geld zurückzuführen, s. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 484. Ausg. 2), aes grave plaustris in aerarium convehentes, Liv.: dena milia gravis aeris, id.: u. bes. bei Strafansätzen, denis milibus aeris gravis reos condemnavit, id. — häufig der *Gen.* aeris ellipt. für *aeris librae* od. *asses*, tressis, ex tribus aeris quod sit, Varr.: viginti aeris poenae sunto, Gell.: gew. bei *milia*, wie terna od. quinquaginta milia aeris (*i. e. assium*), Nep. u. Liv.: so wie mit den Zahladverbien bei runden Summen von einer Million an (mit Auslassung von *centena milia*), habere aeris millies (100 Millionen) od. tricies (3 Millionen), Cic.: usque

ad decies aeris (10 Millionen Asse), Liv. – argentum aere solutum est, statt des (silbernen) Sesterz das (kupferne) As, od. statt des Ganzen ein Viertheil (weil damals 4 As auf 1 Sesterz gingen), Sall. Cat. 33, 2 (vgl. Vell. 2, 23, 2). – Dah. aes bes. nach der letzten Reduction des As (s. as) als geringe (Scheide-) Münze, etwa wie unser Dreier, centum aureolos sic, velut aera rogat, Mart. 11, 27, 12: modius datur aere quaterno, id. 12, 76, 1: u. so Ovid. Fast. 1, 220 *sqq.* 2) überh. Geld von jedem Schrot u. Korn (wie *pecunia*, *numus*), si aes habent, dant mercem, Plaut.: ancilla aere suo empta, Ter.: gravis aere dextra, Virg.: meo sum pauper in aere, bin arm, doch schuldenfrei, Hor.: pueri qui nondum aere lavantur, die noch nicht für Geld baden (= Kinder unter 4 Jahren, die die öffentlichen Bäder umsonst hatten, während ältere Kinder u. erwachsene Personen einen Quadrans [¼ As] zahlten), Juven. – Auch trop. für *pretium*, der Werth, si praelectorem habuisset alicujus aeris, von einigem Werth, Gell. 18, 5, 6: suo aere censeri, nach eigenem Werth (nicht nach Außendingen) geschätzt werden, Sen. Ep. 87, 15. – Insbes. b) aes alienum, fremdes, entlehntes (aes mutuum b. Sall. Jug. 96, 2) Geld, Schulden, aes meum alienum, meine Schulden, Cic.: alienum aes cogere, Plaut.: aes alienum facere od. contrahere, Sch. machen, Cic.: aes al. grande conflare, ungeheuere Sch. aufhäufen, Sall.: in aes al. incidere, in Sch. gerathen, Cic.: aes al. habēre, id.: in aere al. esse, stecken, id.: aere alieno demersum esse, tief in Sch. stecken, Liv.: aere al. oppressum esse, unter der Schuldenlast erliegen, Cic.: aere al. levare et liberare, id.: aere al. exire od. expediri, Cic., od. exsŏlvi, Liv., schuldenfrei werden: aes al. minuere, Plin. Ep., solvere, Cic., persolvere, Plin. Ep. – auch aes allein = „Schulden", pro aere Tusculanum proscripsisse audio, Cic.: aes confessum, XII. tabb. b. Gell. – trop., admonitus hujus aeris alieni, an diese Schuld (des unerfüllten Versprechens), Schuldigkeit, Cic. Top. 1, 5: in meo aere od. in aere meo est, ich habe Ansprüche od. ein Recht auf seine Freundschaft (wie auf eine Schuld), er ist Einer meiner mir verbundenen Freunde, ich zähle ihn unter die Meinigen, Cic. Fam. 13, 62; 16, 14, 1. c) der Lohn, Sold, die Zahlung für geleistete Arbeit od. Dienste: α) überh.: aes datur, der Lohn der Handwerker, Plaut. Aul. 3, 5, 45: aera poposcit, u. heischte die Zahlung (den Hurenlohn), Juv. 6, 125: quod ad aes exit, auf Lohn (Geld) ausgeht = Gewinn beabsichtigt, Sen. Ep. 88, 1. β) aes militare od. gew. im Zushg. bloß aes, bes. im *Plur.* aera, der Sold der Soldaten, die Löhnung (= *stipendium*, die durch Besteuerung der Aerarier [s. aerarius] bestritten wurde), aera militibus constituere, dare, Liv. 5, 2, 3 u. 5, 4, 3: aera omnibus procedunt, Liv. 5, 7, 12. – aere dirutus, s. diruo. – dah. sarkastisch aera = Dienstjahre (*stipendia*) im Sold der Liebe u. des Spieles, Cic. Verr. 5, 13, 33. d) aes equestre, das Ausrüstungsgeld für das Reitpferd eines röm. Ritters (nach Liv. 1, 43, 9 im Betrag von 10000 As), Gaj. Instit. 4, 27. e) aes hordearium, das jährliche Ritterpferdsgeld (= Jahrgeld zur Unterhaltung der Ritterpferde), Gaj. Instit. 4, 27, welches begüterte Erbinnen (Waisen od. Wittwen) jede für einen Ritter tragen mußten (s. Liv. 1, 43, 9; vgl. Cic. Rep. 2, 20, 36), Gaj. Instit. 4, 27: hierher gehört wohl cedit miles, aes petit, Plaut. Aul. 3, 5, 52; vgl. 54. e) aes manuarium, das im Würfelspiel gewonnene Geld, Gell. 18, 13, 4 (da manus = der Wurf im Spiel, Suet. Oct. 81). f) aes circumforaneum, das von den Geldwechslern (die ihre Buden in den um das Forum herumgehenden Porticus hatten) entlehnte Geld, Cic. Att. 2, 1, 9. 3) *Plur.* aera, „die Rechenpfennige"; dah. auch die einzelnen Posten einer berechneten Summe, Lucil. b. Non. 74, 5. Cic. b. Non. 193, 11.

Aesăcus (-os), i, *m.* (*Αἴσακος*), Sohn des Priamus, Gemahl der Asterope od. Hesperia, Ovid. Met. 11, 763 *sqq.*

aesălon, ōnis, *m.* (*αἰσάλων*), eine Falkenart, nach Billerbeck die Nestweihe (*Falco aeruginosus*, L.), Plin. 10, 74, 95.

Aesăpus, s. Aesepus.

1. **Aesar**, *m.* bei den Etruskern = Deus, Gott, Suet. Oct. 97.

2. **Aesar**, ăris, *m.* (*Αἴσαρος*), ein Fluß bei Croton in Bruttien, jetzt *Esaro*, Ovid. Met. 15, 23 *Baumg.-Crus.* (vgl. *Gronov.* Liv. 24, 3, 2, wo der Fluß, nicht der Name, erwähnt wird). – Dav. **Aesarĕus**, a, um, zum Fl. Aesar gehörig, äsareisch, flumen, *ibid.* 15, 54.

Aeschĭnes, is, *m.* (*Αἰσχίνης*), Aeschines, 1) aus Athen, Philosoph, Schüler des Socrates, dah. gew. der Socratiker gen., Cic. Inv. 1, 31, 51. Quint. 5, 11, 27. 2) aus Neapel, Schüler des Carneades u. ein Lehrer der neuen Academie zu Athen, Cic. de Or. 1, 11, 45. 3) der berühmte Redner zu Athen (geb. 389 v. Ch.), Gegner des Demosthenes, oft b. Cic. u. Quint. 4) aus Milet, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325. 5) ein Arzt in Athen, Plin. 28, 4, 10.

aeschrŏlŏgĭa, ae, *f.* (*αἰσχρολογία*), in der Rhetor., ein durch Zweideutigkeit unanständiger Ausdruck, Diom. 445 *P.*

Aeschўlus, i, *m.* (*Αἰσχυλος*), 1) der bekannte griech. Tragödiendichter zu Athen (geb. 525 v. Ch. zu Eleusis), der eigentl. Begründer der attischen Tragödie, oft b. Cic. u. A. – Dav. **Aeschylĕus**, a, um, äschyleisch, cothurnus, Prop. 2, 25, 41. 2) ein Rhetor aus Cnidos, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325.

aeschўnŏmĕne, es, *f.* (*αἰσχυνομένη*, die Verschämte), eine Pflanze, welche die Blätter bei der Berührung zusammenzieht, viell. eine Art *Mimosa* (L.), Plin. 24, 17, 102.

Aescŭlānus, i, *m.* (aes), der Gott der röm. Bronze- od. Kupfermünze, wie dessen Sohn Argentinus des (auf das Kupfer gefolgten) Silbergeldes, August. C. D. 4, 21.

Aesculapĭum, ii, *n.* (*Ἀσκληπίειον*, *Ἀσκλήπιον*), ein Tempel des Aesculapius (rein lat. Aesculapii aedes, Val. Max. 1, 8, 2), Vitr. 7. praef. 12. – Von

Aescŭlāpĭus, ii, *m.* (*Ἀσκληπιός*), Sohn des Apollo u. der Nymphe Koronis, des Chiron Schüler in der Heilkunde u. Jagd, von der Epione Vater des Podalirius u. Machaon (s. Cels. 1.

praef. *p. in.*), nach seinem Tode als Schlangenträger (Ὀφιοῦχος, Ophiuchus, lat. Anguitenens, Hyg. Astron. 2, 14 p. 380 [*sqq.*] *Muncker*) unter die Sterne versetzt, u. wegen seiner großen medicin. Kenntnisse als Gott der Heilkunde verehrt, vornehmlich zu Epidaurus, von wo er während der Pest um 461 n. R. E. (293 v. Ch.) auf den Ausspruch der sibyllinischen Bücher hin nach Rom geholt ward in der Aesculap- od. Heilschlange (anguis Aesculapius, Plin. 29, 4, 22), welche bei der Landung an der Tiber aus dem Schiffe auf die Tiberinsel sprang, wo man dann auch sogleich einen Aesculap-Tempel erbaute, in welchem der Aesculapdienst u. seine Heilungen ausgeübt wurden, Liv. 10, 47 *extr.* Val. Max. 1, 8, 2. Ovid. Met. 15, 622 *sqq.* – Bes. heilig war ihm die Schlange, theils als Bild der sich verjüngenden Lebenskraft, theils als Symbol des ärztlichen Scharfblickes (Epidaurius anguis b. Hor. Sat. 1, 3, 27); sein gewöhnliches Attribut ist der knotige Stab mit der Schlange u. die Schale.

aescŭlētum (esc.), i, *n.* (aesculus), ein Wintereichenwald, Varr. L. L. 5, 32. §. 152; poet. überh. für Eichenwald, Hor. Od. 1, 22, 14.

aescŭlĕus (esc.) u. **aescŭlĭnus**, a, um (esc.), aus der Wintereiche verfertigt, wintereichen, aesculea frons, Kranz von ihren Zweigen, Ovid. Met. 1, 449: aesculeae (aesculei?) axes, Pallad. 1, 9, 2. – aesculini axes, Vitr. 7, 1, 2. – Von

aescŭlus, i, *f.* (esc.), eine dem Jupiter heilige, bergliebende Eichenart, von hohem Wuchs, wegen ihres starren (dah. rigida, Hor. Od. 3, 10, 17) über der Erde dauernden Holzes gern zu Bauholz genommen, nach Einigen die Wintereiche (*Quercus Robur*, Willd.), nach Andern die Speiseiche (*Quercus esculus*, L.), Vitr., Plin. u. Dicht.; vgl. *Voss.* Virg. Ge. 2, 16 u. 291.

Aesēpus, i, *m.* (Αἴσηπος), ein Fluß Mysiens, der die Ostgrenze von Troas bildet u. in die Propontis mündet, jetzt *Tschal-taldere*, Plin. 5, 32, 40. §. 141: Aesāpus gen. b. Flor. 3, 5, 17 *Duk.* – Dav. Aesepius, a, um, äsepisch, flumina, Val. Fl. 3, 420.

Aesernĭa (Esern.), ae, *f.* (Αἰσερνία, Ἐσερνία), Stadt in Samnium, am Fl. Vulturnus, jetzt *Isernia* od. *Sergna*, Cic. u. A. – Dav. Aesernīnus (Es.), a, um, zu Ae. gehörig, äserninisch, Liv.: *subst.* Aesernini, die Ew. von Ae., die Aeserniner, Plin.: u. Aeserninus als Beiname des M. Marcellus, der zu Aesernia (664 n. R. E.) gefangen wurde, Cic.: u. Name eines berühmten Gladiators; dah. das Sprüchwort (wenn ein Geringerer mit einem Mächtigern sich messen will), cum Aesernino Samnite Pacideianus comparatus viderer (es wäre gewesen, als wie Pac. mit dem Aes. sich messen sollte); auriculam certe abstulisset, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 2; vgl. Lucil. b. Non. 393, 28 (dessen Verse Cic. opt. gen. 6, 17 so verändert, daß sie auf Aeschines [dort der Aes.] u. Demosthenes [dort der Pac.] passen).

Aesīnās, ātis, *m.* s. Aesis.

Aesis, is, *m.* Fluß in Umbrien, an der Grenze von Picenum, jetzt *Esino*, Liv., Plin. u. Sil.; mit einer Stadt gleiches Namens (Colonia Aesis, Grut. Inscr. 446, 1 u. 2), jetzt *Insi*, berühmt durch Käsebereitung; dah. Aesīnās caseus, äsinatischer Käse, Plin. 11, 42, 97: u. *subst.*, Aesinātes, um, *m.* die Ew. v. Aesis, die Aesinaten, Plin. 3, 14, 19.

Aeson, ŏnis, *m.* (Αἴσων), Sohn des Cretheus u. der Tyra, Enkel Aeolus I., Halbbruder des Pelias, Vater des Jason, gab sich (nach der gew. Sage) den ihm vom Pelias angedrohten Tod selbst, indem er beim Opfer das Blut des Opferstiers trank, Val. Fl. 1, 816 *sqq.* – Nach Ovid lebt er nach Jasons Rückkehr nach der Argonautenfahrt noch, aber hochbetagt u. altersschwach, u. wird von der Medea verjüngt, Ovid. Met. 7, 162 *sqq.*

Aesōpēus, -īus (ĭus), -ĭcus, s. Aesōpus.

Aesōpus, i, *m.* (Αἴσωπος), 1) der bekannte griechische Fabeldichter aus Phrygien, zur Zeit des Crösus (um die Mitte des 6. Jahrh. v. Ch.), von dem später alle Fabeln äsopische genannt wurden, s. Phaedr. 4, 26, 11 *ed. Orell.* Quint. 5, 11, 19. Gell. 2, 29. 2) Claudius od. Clodius Aesōpus, ein tragischer Schauspieler zu Rom, Zeitgenosse u. Freund des Cicero, in seinem Fache ebenso ausgezeichnet, wie Roscius als Komiker, s. Hor. Ep. 2, 1, 82. Cic. de Div. 1, 37, 80 u. so o. Quint. 11, 3, 111. Ungeachtet er selbst vielen Aufwand machte (Plin. 10, 51, 72) hinterließ er doch seinem Sohne (Cic. Att. 11, 15, 3) ein sehr großes Vermögen, das dieser, wie wenn es eine Last wäre (Val. Max. 9, 1, 2), durch tolle Verschwendung so schnell als möglich los zu werden suchte, s. Plin. 9, 35, 39. Hor. Sat. 2, 3, 239. B) von *no.* 1 abgeleitet: a) **Aesōpĭcus**, a, um (Αἰσωπικός), in äsopischer Art gedichtet, Aesopicae fabulae, Fabeln, in welchen Thiere u. leblose Gegenstände, hingegen Libysticae (nach Art einer gewissen Libys gedichtet), in welchen Menschen u. Thiere handelnd eingeführt sind, Isid. 1, 39, 2. b) **Aesōpīus** od. **Aesōpēus**, a, um (Αἰσωπεῖος), äsopisch, logi, Sen. Polyb. 27, 1: fabulae, Phaedr. 4, 26, 11 *ed. Orell.* – Form Aesōpius (mit kurzem i, Αἰσώπιος), Auson. Ep. 16, 47.

aesquiliae *etc.*, s. exquil.

aestas, ātis, *f.* (verwandt mit αἴθω [brennen] u. aestus), die warme u. heitere Jahreszeit, der Sommer, 1) eig.: a) im weitern Sinne = die den Frühling u. eig. Sommer in sich begreifende Jahreshälfte (*opp.* hiems; *cf.* Dig. 43, 20, 1. §. 31 u. 32), Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: hiemem et aestatem juxta pati, Sall. – bes. als die zu Feldzügen geeignete Zeit (da Winterfeldzüge bei den Alten ungewöhnlich waren), initā aestate, Caes.: mediā jam aestate, Tac.: prope exacta jam aestas erat, Caes. u. Sall.: nam aestatis extremum erat, Sall.: extremo aestatis ejus, qua *etc.*, Liv. b) im engern Sinne = der eig. Sommer (= die drei Monate vom Sommersolstitium bis zum Herbstäquinoctium, d. h. vom 22. Juni bis 22. Sept.; nach dem landwirthschaftl. Kalender der Römer aber vom 9. od. 14. Mai bis 7. od. 12. August), ineunte aestate, Cic.: ingruente aestate, Col.: aestate

novâ, Virg.: mediâ aestate, Cic., od. adultâ aestate, in der Mitte des S., im zweiten Monate, id.: aestate summâ od. quum aestas summa jam esse coeperat, Cic., u. affectâ jam prope aestate, Cic. b. Gell., als der S. zu Ende ging. — mit dem Zuſ. anni, Gell. 2, 21, 2 u. 19, 3, 1. 2) meton.: a) = Feldzug, Campagne, Vell. u. Tac.; vgl. *Arntzen* Aur. Vict. Vir. ill. 23, 3. b) (poet.) = Jahr, Virg. Ge. 3, 190 u. ö. Sil. 3, 383. c) = Sommerluft, heiteres Wetter, Virg. Ge. 4, 59; Aen. 6, 707. d) = Sommerhitze, Hor. Od. 1, 17, 3. e) = Sommerſproſſen, Plin. 28, 12, 50.

aestĭfer, ĕra, um (aestus u. fero), 1) Hitze erregend, -bringend, heiß, Virg. u. A. 2) Hitze leidend, heiß, Lucan. u. A.

aestĭmābĭlis, e (aestimo), ſchätzenswerth, Cic. Fin. 5, 6, 20.

aestĭmātio, ōnis, *f.* (aestimo), die Schätzung, Abſchätzung einer Sache nach ihrem äußern (Geld-)Werth, die Taxe, der Anſchlag, Anſatz des Werthes od. der Koſten u. dgl., Cic., Vitr. u. A.: aequam aestimationem facere, Caes.: in aestimationem venire, abgeſchätzt werden, Liv.: aestimationem habēre, die Schätzung, den Anſchlag machen, Cic. — insbeſ., aestimatio census, die Abſchätzung des Vermögens (beim Cenſus), die Schätzungstaxe, Cic. — frumenti, die Schätzung, der Preisanſchlag des Getreides, u. zwar von Seiten des Senates, um darnach die Summe zu beſtimmen, die dem Prätor (Legaten od. Quäſtor) aus der Staatscaſſe zum Ankauf ſeines Getreidebedarfs in der Provinz ausgezahlt wurde, senatus aestimatio, Cic. Verr. 3, 84 *extr.*; od. von Seiten des Prätors, der Anſatz des Preiſes, den die Aratores der Provinz ſtatt des zu liefernden Getreides zahlen konnten od. (oft) mußten, Cic. Verr. 3, 84, 194 u. ö. Liv. 43, 3, 12 *Drak.* — litis, die Schätzung des Streitobjects, der Strafanſatz, die Geldbuße, Cic. u. A. (vgl. aestimo *no.* 1); u. multae, Anſetzung der Strafe in Geld, Liv. — possessionis, die Schätzung eines Beſitzthums, in Schuldſachen, wo der Gläubiger ein ſchiedsrichterlich ſo abgeſchätztes Gut an Zahlungsſtatt annahm; dah. meton. = „die Bezahlung durch abgeſchätzte Grundſtücke", u. „das abgeſchätzte Grundſtück", nolles hoc tempore aestimationem a me accipere, Cic. Fam. 5, 20 *extr.*; ita ut numerato malim, quam aestimatione, lieber mit baarem Gelde bezahlen, als gegen ein abgeſchätztes Grundſtück vertauſchen möchte, Cic. Att. 12, 25 *in.*; da nun Cäſar nach dem Bürgerkriege (706 n. R. E.) die während dem im Preiſe tiefgeſunkenen Grundſtücke zu Gunſten ſeiner ſehr verſchuldeten Anhänger zu dem Werthe, in welchem ſie vor dem Bürgerkriege geſtanden hatten, anſchlagen u. an Zahlungsſtatt an die Gläubiger abgeben ließ (ſ. Caes. B. C. 3, 1. Suet. Caes. 42), ſo war in Bezug auf dieſe Art Schuldentilgung aestimatio = „Zahlung durch hoch abgeſchätzte Grundſtücke" u. „das hoch abgeſchätzte Grundſtück", praedia in aestimationem ab *alqo* accipere, Grundſtücke nach der hohen Schätzung an Zahlungsſtatt annehmen müſſen, Cic. Fam. 13, 8, 2: dah. (ſcherzh.), quum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere, daß du zu Schaden kommeſt (wie ein Gläubiger der Cäſarianer), Cic. Fam. 9, 16, 7: u. aestimationes tuas vendere non potes, die an Zahlungsſtatt angenommenen Güter, Cic. Fam. 9, 18, 4. — Dah. poet., me non movet aestimatione, verum est mnemosynon, es liegt mir nicht am Herzen wegen des Geldwerths, ſondern als Andenken, Catull. 12, 12. 2) trop., die Abſchätzung, d. i. Würdigung einer Sache, um ſein Urtheil darnach zu beſtimmen, aest. honoris, Liv.: aliorum, Vell.: aestimatione rectâ severus, deterius interpretantibus tristior habebatur, galt nach richtiger Würdigung für ernſt, ungünſtig Deutenden für finſter, Tac. b) als philoſ. *t. t.* = ἀξία der Stoiker, die Beilegung eines Werthes, die Werthſchätzung, Cic. Fin. 3, 6, 20; 3, 13, 44 u. ſ. f.; Acad. 1, 10, 36.

aestĭmātor, ōris, *m.* (aestimo), 1) der eine Sache nach ihrem äußeren Werth abſchätzt, der Schätzer, Taxirer, Cic. 2) trop., der Abſchätzer einer Sache nach ihrem inneren Werth, der Schätzer, Erwäger, Cic. — dah. b) der Werthſchätzer (faſt = *laudator*), Plin. Pan. 21, 2. — Dav.

aestĭmātōrĭus, a, um, zum Schätzer od. Taxirer gehörig, judicium, Gaj.: actio, Ulp.

aestĭmātus, us, *m.* = *aestimatio*, nur im *Abl.*, Plin. 11, 15, 15. Macrob. Sat. 1, 16.

aestĭmĭum, ii, *n.* = *aestimatio*, Spät.

aestĭmo (aestŭmo), avi, atum, are, 1) etwas nach dem (Geld-)Werth, Preis, den Koſten ꝛc. abſchätzen, anſchlagen, taxiren, mit *Gen.* u. *Abl.* des Werthes (ſ. Gretef. §. 189 ff. Zumpt §. 73 u. 444), frumentum (ſ. aestimatio fr.), Cic.: pecuniâ, nach Gelde, id.: magno, hoch, id.: *alqd* tenuissime, id.: litem *alci* od. *alcjs*, das Streitobject (den angerichteten Schaden od. das widerrechtlich erworbene Gut) nebſt den Proceßkoſten abſchätzen, Jmd. die Strafſumme anſetzen, zum Strafersatz-, zur Geldbuße verurtheilen, Cic., Caes. u. A. (vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 478 ff. *Klotz* Cic. Cluent. 41, 115): pugnatum est, ut lis haec capitis aestimaretur, als Capitalſache ſchätzen, zu einer Capitalſache machen, Cic.: dah. voluntatis nostrae tacitae velut litem aestimari audio, gleichſ. die Strafſumme anſetzen, zu Strafe verurtheilen, -ziehen, Liv. 45, 24, 2. 2) trop., etwas nach dem innern (moraliſchen) Werth abſchätzen, anſchlagen, abwägen, würdigen, um darnach ſein Urtheil zu beſtimmen (vgl. existimo), Cic. u. A. — mit *Gen.* u. *Abl.* des Werthes (ſ. oben *no.* 1 die Gramm.), magni od. magno, nonnihilo, Cic.: minoris, Nep.: unius assis, Catull.: levi momento, ſehr gering, Caes.: denis assibus, Tac.: poet., me esse mortuum *nihil* aestumo, Cic. *poët.* — mit *ex* od. b. *Abl.* des Maßſtabes, nach welchem abgeſchätzt wird, vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimant, Cic.: quae pars ex tertia parte Galliae est aestimanda, etwa den dritten Theil ausmachen dürfte (nach einem Maßſtab, der Gallien in drei Theile theilt), Caes.: non ex re, sed ex commodo, Sall.: ex aequo, Liv.: virtutem annis, Hor.: civitatem viribus, Liv.: *alqd* vitâ, nach dem Leben abſchätzen, dem Leben gleich theuer halten, Curt.: electus, quem contubernio aestumaret, zur Ehre der Zeltgenoſſenſchaft von ihm erkoren,

Tac.: u. so *absol.*, a diis aestimatur, (als Verdienst) angerechnet, id. (vgl. *Ruperti* Tac. Agr. 5, 1). – bei Spät. auch mit Relativsatz, aestimant, quod breves illud spatium habeat, Quint.: aestimantibus, quanta *etc.*, Tac.: quantopere dilectus sit, facile est aestimare, Suet.

aestīve, *Adv.* (aestivus), sommerhaft, aestive admodum viaticati sumus, wir sind gar zu sommerig mit Reisegeld versehen, d. h. wir haben nicht viel, Plaut. Men. 2, 1, 30.

aestīvo, avi, atum, are (aestivus), den Sommer wo zubringen, Varr., Plin. u. A.

aestīvus, a, um (aestas), was im Sommer Statt findet, -geschieht, -wächst, -fortdauert, sommerlich, Sommer-, dies, menses, tempora, Cic.: sol, Virg.: avis, Sommervogel, Liv.: animalia, Flöhe, Wanzen u. das übrige Ungeziefer, Plin.: aura, Hor.: saltus, Sommer-(wald)triften (= im Sommer von den Heerden besuchte Waldtriften), Liv.: aurum, Sommerschmuck (= *leves annuli*), Juven.: expeditio, Vell.: castra aestiva, Sommerlager, Tac. – *subst.* (porticus) valde boni aestivi locum obtinebit, kühler Platz im Sommer, Cic. – Oft *Plur.*: aestiva, orum, *n.* α) (*sc.* castra) ein Sommerlager des Heeres, ein Standlager (*opp.* hiberna), Cic. u. A.: iron., praetoris, Lustlager, Cic.: meton., Campagne, Feldzug (weil die Alten gewöhnlich nur im Sommer Krieg führten), Cic. u. Vell. β) (*sc.* loca) der Sommeraufenthalt der Heerden, die Sommerweide, -trift (*opp.* hiberna), Varr. u. Plin.: u. meton., das Sommergehege = die Heerde auf der Sommerweide, Virg. Ge. 3, 472.

aestŭābundus, a, um (aestuo), aufbrausend, Pallad. 11, 17, 2.

aestŭārĭum, ii, *n.* (aestus), 1) eine Vertiefung, die vom Ufer des Meeres sich ins Land hineinerstreckt und zur Zeit der Fluth vom Meere angefüllt wird, so daß man sie beschiffen kann, eine See- od. Meereslache, ἀνάχυσις, Caes., Plin. u. A.: als künstlich gebildeter Kanal, um bei der Fluth Seewasser in die Fischteiche zu bekommen, Varr. R. R. 3, 17, 8. – zuw. Bai od. Meerbucht, engl. *Firth*, Tac. Agr. 22 *in.* – od. seichte sumpfichte Flußmündung, in aestuario Tamesae, Tac. Ann. 14, 32, 1. Plin. 3, 1, 3 *Hard.* 2) (*t. t.* der Bauk.) ein Luftloch, Zugloch, Wetterschacht, bei Grabung der Brunnen, Vitr. u. A.

aestŭātĭo, ōnis, *f.* die „wogende Bewegung"; dah. trop., die leidenschaftl. Unruhe des Gemüths, Plin. 18, I, 1. – Von

aestŭo, avi, atum, are (aestus), in Folge heftiger innerer Hitze wallen, brausen, u. zwar: 1) vom Feuer, auflodern, aufbrausen, aestuat ignis, Virg. u. Ovid. – bes. b) die Wirkung des Feuers, d. h. „Hitze empfinden", von Sachen = vor Hitze strudeln, kochen, schwül seyn, glühen, dum scribilitae aestuant, Plaut.: ventis pulsa, vacillans, aestuat arbor, erhitzt sich, Lucr.: exustus ager morientibus aestuat herbis, Virg.: tempus, quo torridus aestuat aër, Prop.: sole aestuante, Col. – von Menschen u. Thieren, denen schwül ist, glühen, erhitzt seyn (*opp.* algeo), algendo, aestuando, Cic.: sub pondere aestuat arboreo, Ovid.: si dixeris: aestuo, sudat, sagst du: „schwül ist es" so schwitzt er, Juven.: boves si aestuaverint, Col. c) trop., von Leidenschaften erhitzt-, entbrannt seyn, glühen, brennen, rex aestuat in illa, glüht von Liebe zu ihr, Ovid.: in aurum aestuat, brennt vor Gier nach G., Claud. 2) wie siedendes Wasser in wallende, wogende Bewegung gerathen: a) vom Meere, schäumend wallen, -wogen, gurges aestuat, gährt der Strudel, Virg.: Maura semper aestuat unda, wogt u. braust, Hor. b) von andern Dingen, quasi aestuantis (wie Ebbe u. Fluth auf u. niedersteigenden) animae iter, Gell.: ne insolenter aestues (geprellt werdest) velut magno deprensa navis in mari vesaniente vento, Catull.: confertis aestuat in foribus, von einer wogenden Menschenmenge, Prud. c) trop., vom Gemüthe: α) leidenschaftlich aufgeregt wogen, in leidenschaftlicher-, heftiger Bewegung seyn, toben, tosen, aestuat invidiâ, Sall. u. Plin. Ep.: aestuat ingens uno in corde pudor, mixtoque insania luctu, Virg. – bes. β) in sorglicher Unruhe auf- u. niederwogen, verlegen hin- u. herschwanken, unschlüssig u. unentschieden seyn, in ängstlicher Besorgniß-, sorglicher Unruhe seyn, magnis aerumnarum procellis aestuat, Appul.: aestuabat dubitatione, Cic.: sic anceps inter utrumque animus aestuat, Quint.: ut desiderio nostri te aestuare putarem, Cic.

aestŭōse, *Adv.* 1) glühend, humeris inarsit aestuosius, Hor. Epod. 3, 17. 2) wogend, aestuose absorbet, wie eine Wasserfluth, Plaut. Bacch. 3, 3, 67.

aestŭōsus, a, um (aestus), 1) brennend heiß, glühend, schwül, auster, Plin.: Syrtes, Calabria, Hor.: via, Cic.: aestuosissimi dies, Plin.: melimela (mala) aestuosa, Hitze verursachend, id.: dah. suillum animal aestuosissimum, von der Hitze am meisten leidend, Col. 2) wogend, brausend, freta, Hor. Od. 2, 7, 16.

aestus, us, *m.* (αἴθω), die durch heftige innere Hitze verursachte Wallung, 1) des Feuers, die wallende Hitze, propiusque aestus incendia volvunt, Virg. – gew. überh. Hitze, Gluth, Schwüle, große Wärme (*opp.* algor, frigus), Sall., Liv. u. A.: *Plur.*, neque frigora neque aestus, Suet.: aestus medii, Virg.: poet., die Sommerhitze, -schwüle = Sommer, vere prius flores, aestu numerabis aristas, Ovid. Trist. 4, 1, 57: übertr., die Hitze der Wunden, in Krankheiten, ulceris aestus, Att. b. Cic.: aestu febrique jactari, von Fieberhitze geschüttelt werden, Cic. 2) trop. = die Liebesgluth, pectoris aestus, Ovid. II) des Meeres, die Brandung, fervet aestu mare, Pacuv. b. Cic.: ferventes aestibus undae, Ovid.: u. von der kochenden Wallung des Wassers im Kessel, exsultant aestu latices, Virg. – insbes. b) die nach dem Ufer zu- u. wieder zurückwogende Fluth, aestus maritimi od. marini, Cic.: decessus aestus, Ebbe, Caes.: aestuum accessus et recessus, Fluth u. Ebbe, Cic.: aestus maxime tumentes, Springfluthen, Plin.: inanes aestus, todte Fluth, id. – u. c) (poet.) meton., das wogende, brandende Meer, die Fluthen, Wogen, delphines aestum secabant, Virg.: furit aestus arenis, id.: quam (carinam) ven-

tus ventoque rapit contrarius aestus, Ovid. 2) trop.: a) von jeder, wie die Meeresfluth, Alles mit sich „dahinreißenden Gewalt", gleichs. die Woge, Fluth, der Strudel = Gewalt, leidenschaftl. Hitze, wilde Heftigkeit u. dgl., te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra abripuit, Cic.: ne aestus nos consuetudinis absorbeat, id.: u. hunc absorbuit aestus quidam gloriae, id.: u. von Zwietracht u. Krieg, Et belli magnos commovit funditus aestus, hat von Grund aus erregt die Wogen der Zwietracht, Lucr.: civilis belli aestus, Hor. b) das Auf- u. Niederwogen des Gemüths, gleich der Meeresfluth, das unruhige Schwanken, die sorgliche Unruhe, ängstliche Besorgniß, Unschlüssigkeit, Rathlosigkeit, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: explica aestum meum, Plin. Ep.: magno curarum fluctuat aestu, Virg.; vgl. *Benecke* Justin. 9, 13, 3. III) als *t. t.* der epicur.-philos. Kunstsprache des Lucret. = die Ausströmung, der Ausfluß materieller Theilchen od. Atome, die nach Epicur von den Körpern sich ablösend, u. durch das Medium der Luftwellen einem andern Körper zuströmend, Grund wie aller sinnl. Wahrnehmung, so auch aller Einwirkung der Körper auf einander sind, s. Lucr. 6, 922 *sqq.*: dah. lapidis aestus, vom magnetischen Fluidum, *ib.* 1002 *sqq.*: u. von den tödtlichen Ausströmungen des Avernus, *ib.* 824. – ☞ Alter *Genit.* aesti, Pacuv. b. Non. 484, 10.

Aestyi, orum, *m.* Küstenvölker im fernsten germanischen Osten, die Ostländer, Tac. Germ. 45, 6 *Ruperti.*

Aesŭla, ae, *f.* ein hochliegendes Städtchen in dem Aequer-Gebirg (in Latium), jetzt *Poli* (?), Hor. u. A. – Dav. **Aesŭlānus,** a, um, äsulanisch, Liv.: *subst.* Aesulani, orum, *m.* die Ew. v. Aesula, die Aesulaner, Plin.

aetas, ātis, *f.* (contrah. aus d. alten aevitas), die Zeit als Eigenschaft aller Wesen, u. zwar: I) lebender Wesen: A) im Allgem., die Lebenszeit, das Leben in seiner Zeitdauer betrachtet, in aetate hominum, Plaut.: volat aetas, Cic.: fabulam aetatis peragere, die Rolle des Lebens zu Ende spielen, id.: aetatem agere, sein Leben zubringen, id.: aet. degere, id., od. gerere, Sulpic., verleben: aet. terere od. conterere in *alqa re*, verschleifen bei ꝛc., Cic.: aet. consumere in *alqa re*, auf etwas verwenden, id. B) insofern die Zeit begrenzt ist; dah. 1) das Lebensalter, die Jahre, das Alter in seinen verschiedenen Abstufungen (als Kindes-, Knaben-, Jugendalter, gesetztes u. Greisenalter; vgl. Isid. Origg. 11, 2, 1 *sqq.* Varr. b. Censor. de die nat. 14), aetas succedit aetati, Cic.: amicitia incepta pueris cum aetate (mit den Jahren) accrevit, Ter.: filius id aetatis, von dem Alter, Cic.: sumus id aetatis, in dem Alter, id. – ab initio aetatis od. ab ineunte aetate, id.: a primo tempore od. a primis temporibus aetatis, id.: a prima aetate, id.: flos aetatis od. florens aetas, die Jugend, Cic. u. A.: bona aetas, die guten Jahre, Cic.: mala aetas, die bösen Jahre, Plaut. – auch (von Mehreren) im *Plur.*, vincunt numero, vincunt aetatibus, Cic.: ambo florentes aetatibus, Virg. b) von einem bestimmten Lebensalter, ad petendum (magistratum) legitima aetas, Liv.: dah. aetas militaris, das gesetzliche Jahr für den Kriegsdienst (das 17te), Sall.: quaestoria (das 25ste, unter Augusť das 22ste), Quint.: senatoria (das 25ste), Tac.: consularis (das 45ste), Cic. – u. quum in aetatem veni (als ich das [mannbare] Alter hatte), pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, Liv. – u. *absol.*, bald = Jugend, dedecora, quae aetas ipsius pertulit, Cic.: expers belli propter aetatem, Suet.: bald = hohes Alter, aetate, vor Alter, Plaut.: morbo atque aetate confectus, Sall.: nusquam tantum tribuitur aetati, nusquam senectus est honoratior, Cic. c) meton. = die Menschen einer Altersstufe, puerilis aetas, das Knabenalter = die Knaben, Cic. u. Nep.: omnes aetates, ordines, Cic., u. omnis aetas, die Leute jedes Alters, Jung u. Alt, Liv.: dah. sibi inimicus magis, quam *aetati tuae, i. e. tibi*, Plaut. 2) das Menschenalter, Zeitalter, die Zeit, heroicis aetatibus, Cic.: aurea aetas, Ovid.: tertia aetas, Menschenalter, (von 30 Jahren) b. Cic., u. (von 100 Jahren) b. Ovid. – mit einem *Pron.* od. *Gen.*, die Zeit, in der Jmd. lebt, ab aetatis hujus memoria, Cic.: clarissimus imperator suae aetatis, Liv.: nostrâ aetate, zu unserer Zeit, Quint.: Romuli aetas, Cic. b) meton., das Zeitalter, die Zeit = die Menschen eines Zeitalters, ein Geschlecht, quid nos dura refugimus aetas? Hor.: incuriosa suorum aetas, Tac.: disce tamen veniens aetas, Ovid. 3) (poet. u. nachclass.) die Zeit überh., omnia fert aetas, Virg.: quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas, Hor.: longa aetas, die Länge der Zeit, id.: aetate tam longâ, Flor. II) die Zeit als Eigenschaft lebloser Gegenstände, die Zeitdauer, das Alter, plurimum aetatis oleo annuo est, Plin.: aetas arborum, id.: aetates aedificiorum, Papin. Dig.: dah. vom Wein, aetatem accipit, er nimmt den Geschmack eines alten Weins an, Plin.: vinum aetatem fert, hält sich lange, verträgt die Jahre, Cic. b. Macrob. III) Adverbiale Ausdrücke: 1) aetatem = Zeit Lebens, immerfort, wie unser eine Ewigkeit, ewig, Komik. u. Lucr. (vgl. *Interpp.* Ter. Eun. 4, 5, 8). 2) in aetate, d. i. a) = zu Zeiten, Plaut. Trin. 1, 1, 2. b) jederzeit, Plaut. Trin. 2, 4, 61. 3) aetate = eine Ewigkeit, immerfort, Flor. 3, 13, 9 *Duker.* – ☞ *Gen. Plur.* gew. aetatum; doch auch aetatium, Liv. u. A.; vgl. *Oud.* Suet. Oct. 31. – Dav. das *Demin.*

aetātŭla, ae, *f.* das Kindesalter, in primis puerorum aetatulis, Cic. Fin. 5, 20, 55. – bes. das weichliche, od. zum Dienste der sinnl. Lust frische Jugendalter, semper istam aetatulam obtinebis, Plaut.: tempori hanc vigilare oportet formulam atque aetatulam, nutzen muß man seine Schönheit u. der Jugend rechte Zeit, id.: vexatores aetatulae tuae, Cic.: meton., indulgere aetatulae, sich der Leidenschaft für junge Leute hingeben, Suet.

aeternābĭlis, e (aeterno), ewiger Dauer fähig, unvergänglich, ewig, Att. (b. Non.) u. Cod. Th.

aeternālis, e (aeternus), für ewige Dauer eingerichtet, ewig, Eccl. u. Inscr.

aeternĭtas, ātis, *f.* (aeternus), 1) die Ewigkeit, im metaphys. Sinne, die schrankenlose Zeit, ohne Anfang u. Ende, Cic. – ex (omni) aeternitate, in aller Ewigkeit, immer u. ewig, id. 2) die Ewigkeit, d. h. undenkliche Zeit, ab omni aeternitate, von aller E. her, Cic.: dah. die unabsehbare, endlose Zeit, in hac, quae superest, aeternitate, Quint.: u. = die Unvergänglichkeit, ewige Dauer, Unzerstörbarkeit, Cic. u. A.: cedri materiae aeternitas, Plin. 3) ein Titel der Kaiser, rogatus per aeternitatem tuam, bei deinem unsterblichen Namen, Plin. Ep.

1. **aeterno,** *Adv.* s. aeternus.

2. **aeterno,** are, ewig machen, verewigen, Varr. b. Non. 75, 20. Hor. Od. 4, 14, 3. – Von

aeternus, a, um (contrah. aus aeviternus, von aevum), 1) ewig = „ohne Anfang und Ende" (im metaphys. Sinne der Ewigkeit), Cic. 2) ewig = unsterblich, unvergänglich, nie erlöschend, unzerstörbar, gloria, Cic.: consilia, ins Unendliche gehend, Hor.: sordes, von Ewigkeit her, Curt.: virtus clara aeternaque habetur, ist ein ewiger Besitz, Sall.: pro mortalibus gloriâ aeterni, Unsterbliche geworden, id.: urbs (= *Roma*), Tibull.: aeterno devinctus amoris vulnere, Lucr., od. amore, Virg.: aeterna moliri, unsterbliche Thaten, Cic.: aeternior natura (ligni), Plin. – Dah. a) in aeternum, auf ewig, auf immer, Liv. u. A. b) aeternum, ewig, ohne Aufhören, immer, Virg. u. A. c) aeterno, ewig, unaufhörlich, Ovid. u. Plin.

Aethălĭa, ae, *f.* (*Αἰθαλία*), 1) eine kleine Insel im toscanischen Meere, jetzt Elba, Plin. 3, 6, 12. 2) der alte Name der Insel Chios, Plin. 5, 31, 38.

aethălus, i, *m.* (*αἴθαλος*), die Nußtraube, eine Art edler Weintrauben in Aegypten, Plin. 14, 7, 9.

aether, ĕris u. ĕros, *m.* (*αἰθήρ*), I) die feurige Luftregion, die obere, feinere Luft, der Aether (*opp.* aër), oft bei Lucr. u. A. – dah. 1) bei den alten Philosophen (Stoikern) als Sitz u. Princip der Alles befruchtenden Lebenswärme, des Elementarfeuers, Lucr. u. Cic.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 4, 221. p. 805. 2) bei den Dicht. als der Alles umschließende Himmelsraum, aus u. in dem die Gestirne entstehen, der Himmel, Aether, bes. als Wohnung der Götter, dessen Herr Zeus ist (Virg. Aen. 12, 140), der sogar mit ihm als höchstes göttliches Wesen identificirt wird (Lucr. 1, 251. Virg. Ge. 2, 325. Cic. N. D. 1, 15, 40 u. A., mit der Nebenbedeutung, daß er als allbefruchtender Gott in ein eheliches Verhältniß mit der Erde tritt), famâ super aethera notus, Virg.: Jupiter aethere summo despiciens, id.: ne forte sacer (heilige, als Götterstitz) tot ab ignibus aether conciperet flammas, Ovid.: stellae sub aethere fixae, id. – dah. b) meton.: α) (wie *coelum*) der Himmel = die Himmelsbewohner, Götter, onerabit aethera votis, Virg.: *alqm* in aethere ponere, in den Himmel (unter die Götter) versetzen, Ovid. β) der Himmel = göttliche Offenbarungen, Delphosque meos, ipsumque recludam aethera, Ovid. Met. 15, 144 *sq.* γ) der eine Gottheit umstrahlende Lichtglanz, Val. Fl. 5, 183. II) poet. übertr.: 1) (= *aër*) die Luft überh., clamor ad coelum volvendus per aethera vagit, Virg.: verberare aethera pennis, id.: ferar per liquidum aethera, Hor.: patuit mihi pervius aether, Ovid. 2) die heitere Höhe = die Oberwelt (im Gegens. zur Unterwelt), aethere in alto, Virg. Aen. 6, 436: tanges aethera, Ovid. Met. 4, 251.

aethĕrĭus od. **aethĕrĕus,** a, um (*αἰθέριος*), zum Aether gehörig, ätherisch, natura, Cic.: domus, der Himmel, Hor.: haustus, Virg. – Dah. b) zum Himmel gehörig, himmlisch, arces, Ovid.: umbrae, durch den Himmel verbreitete, Catull.: mons aetherio vertice, hoch, bis zum Himmel sich erhebend, Tibull.: ignes, himmlische, heilige Begeisterung, Ovid. 2) (poet.) zur Luft überh. gehörig, nubes, Lucr.: aurae, id.: aqua, d. i. Regen, Ovid. b) zur Oberwelt gehörig (im Gegensatze der Unterwelt), vesci aurâ aetheriâ, athmen, leben, Virg.: aethereâ frui luce, Sil.

Aethĭŏpes, um, *m.* (*Αἰθίοπες*), die Bewohner des Landes Aethiopien (im engern u. weitern Sinne, s. unten *no.* B, 1), die Aethiopier, nur im *Plur.* b. Plin. 2, 78, 80 u. a. – im *Sing.* **Aethiops** (*Αἰθίοψ*) u. *Plur.* für Mohr, Schwarzer überh. (*opp.* albus), Juven. 2, 23. Plin. 32, 10, 52: dem Begegnenden ominös, s. Juven. 6, 600 *sq.* Flor. 4, 7, 7: berüchtigt als dämische Menschen, cum stipite Aethiope, mit einem Stock, Dämling von Mohren, Cic. post red. in sen. 6, 14 zw. – *Adj.* Aethiopesque lacus, äthiopische Seen, Ovid. Met. 15, 320 (vgl. wegen der Sache Isidor. Origg. 13, 13, 4). – ☞ Aethīops mit langem i sprachwidrig b. Sidon. Carm. 11, 18. B) Davon abgeleitet: 1) **Aethĭŏpĭa,** ae, *f.* (*Αἰθιοπία*), im weitern Sinne alles Land am Südrande der Erde, im engern Sinne (Aethiopia supra Aegyptum) das südlich von Philae am Nil aufwärts gelegene, vom arabischen Meerbusen begrenzte und bis an die Küste des indischen Meeres reichende Land, jetzt „Habesch, Abyssinien, Ajan ꝛc." bis ungefähr 10° S. B., bei den Alten in ein östliches u. westliches getheilt (dah. auch zuw. *Plur.* s. Plin. 5, 8, 8 u. Sen. N. Qu. 1. praef. 7), Plin. 2, 78, 80 u. ö.: für Mohrenland überh., ex Aethiopia ancillula = eine Mohrinn, Schwarze, Ter. Eun. 1, 2, 85. 2) **Aethĭŏpĭcus,** a, um (*Αἰθιοπικός*), äthiopisch, bellum, Plin.: oceanus, ein Theil des atlant. Oceans zunächst dem westl. Africa unter der Linie, id. 3) **Aethĭŏpis,** idis, *f.* (*Αἰθιοπίς*) *sc. herba,* eine Art Salbei, wahrsch. *Salvia Aethiopis* (L.), Mohrensalbei, Plin. 27, 4, 3 u. s. 4) **Aethĭŏpissa,** ae, *f.* (*Αἰθιόπισσα*, schlechte Form st. *Αἰθιοπίς*), die Aethiopierinn, Hieron. Ep. 22. ad Eustach. c. 1. 5) **Aethĭŏpus,** i, *m.* episch st. *Aethiops,* der Aethiopier, Lucil. b. Prisc. 689 P.

1. **Aethra,** ae, *f.* (*Αἴθρα*), 1) Tochter des Königs Pittheus in Trözene, Mutter des Theseus vom Aegeus, Hyg. Fab. 14. Dict. 1, 3. Ovid. Her. 10, 131 u. ö. 2) Tochter des Oceanus, mit welcher Atlas 12 Töchter, die Hyaden,

u. den Hyas zeugte, Ovid. Fast. 5, 171; vgl. *Munck.* Hyg. Fab. 192.

2. **aethra,** ae, *f.* (αἴθρα), 1) die Aetherregion der Gestirne, die „heitere Bläue des Aether", Virg. Aen. 3, 585 *Thiel.* u. A. 2) der Himmel, die Luft überh., Lucr., Virg. u. A.

aetĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (αἰτιολογία), die Aufsuchung und Nachweisung der Gründe, die Beweisführung, rein lat. causarum inquisitio (s. Sen. Ep. 95, 65), Gramm.

ăĕtītes, ae, *m.* (ἀετίτης), der Adlerstein, ein uns unbekannter Stein, der sich im Neste des Adlers finden soll, Plin. 10, 3, 4 u. ö.

ăĕtītis, ĭdis, *f.* (ἀετῖτις), ein Edelstein, der eine Aehnlichkeit mit der Farbe des Adlers hat, Plin. 37, 11, 72.

Aetna, ae, *f.* (Αἴτνη; dah. auch die griech. Form Aetne, es, *f.* s. *Burm.* Ovid. Met. 2, 220. *Weber* Lucan. 5, 99), 1) der feuerspeiende Berg Aetna auf Sicilien, jetzt *Monte Gibello,* oft bei Dicht., Sen. u. A.: auch als *masc.*, Plin. 2, 106, 110. – Nach dem Mythus die Bergmasse, welche Jupiter auf den Giganten Typhoeus (od. Typhon) od. Enceladus (s. Ovid. Met. 3, 303. Virg. Aen. 3, 578) warf; dah. sprüchw., onus Aetnâ gravius, von einer schweren Last, Cic. Cat. Maj. 2, 4. – od. nach Andern im Innern die Werkstätte Vulcans u. seiner Cyclopen, die hier Jupiters Blitze schmieden, s. Cic. de Div. 2, 19, 43. Virg. Ge. 1, 472, dazu *Voss* p. 191 ff. – In seinen Crater stürzte der Philosoph Empedocles, Hor. A. P. 465. – Dav. **Aetnaeus,** a, um (Αἰτναῖος), zum Aetna gehörig, ätnaisch, ignes, Cic.: als Beiname des Vulcan, deus, Val. Fl.: u. der Cyclopen, fratres, Virg.: pastor, der Cyclop Polyphem, Ovid.: fulmen, id.: *Subst.* Aetnaei, orum, *m.* die „Anwohner des Aetna", Justin. – dah. b) meton. (*pars pro toto*), sicilisch (poet.), tellus, Sicilien, Ovid.: triumphi, Sil. II) Stadt am Fuße des Berges Aetna, früher *Innesa,* jetzt *S. Maria di Licodia* od. *S. Nicolas di Arenis,* Cic. Verr. 3, 44, 105. – Dav. **Aetnensis,** e, zur Stadt Aetna gehörig, ätnensisch, ager, Cic.: *subst.*, Aetnenses, ium, *m.* die Ew. der St. Ae., die Aetnenser, Cic. u. Plin.

Aetōli, orum, *m.* (Αἰτωλοί), die Aetolier, die vom Aetolus (Sohn des Endymion), der mit einer Schaar Epeer (äolischen u. pelasgischen Stammes) aus Elis flüchtete, benannten Bewohner der Landschaft Aetolia, die sich später zum ätolischen Bund vereinigten, Liv. 31, 28 *sqq.* u. ö. Plaut. Capt. prol. 25 u. 59. – *Adj.* **Aetōlus,** a, um (Αἰτωλός), ätolisch, cives, Plaut.: plagae, mit Anspielung auf Meleager u. die calydonische Jagd, Hor. – u. so arma, cuspis, des Aetoliers Diomedes, Virg.: urbs od. Arpi, die vom Diomedes gegründete Stadt Argyrippa (Argyripa) od. Arpi in Apulien (s. Diomedes), id.: dah. campi, die aetolischen = apulischen Ebenen (von Canná), Sil. B) Davon abgeleitet: 1) **Aetōlĭa,** ae, *f.* (Αἰτωλία), die im westl. Griechenland zwischen dem ozol. Locris u. Acarnanien gelegene Landschaft Aetolien, südlich von Thessalien u. Epirus, jetzt etwa *Artinia* u. *Lepanto,* Cic. u. A. 2) **Aetōlĭcus,** a, um (Αἰτωλικός), ätolisch, aper, der erymantische Eber, Plaut.: bellum, Liv. 3) **Aetōlis,** ĭdis, *f.* (Αἰτωλίς), die Aetolierinn, Dejanira (Tochter des Oeneus, Königs von Aetolien), Ovid. Her. 9, 131. 4) **Aetōlĭus,** a, um (Αἰτώλιος), ätolisch, heros, der Aetolier Diomedes, Ovid. Met. 14, 461.

aevĭtas, ātis, *f.* (alte Form für aetas, von aevum), die Zeit als Eigenschaft der Wesen; dah. das Lebensalter des Menschen, aevitates censento, XII. tabb. b. Cic.: si morbus aevitasve vitium escit, hohes Alter, XII. tabb. b. Gell. – dah. die Zeitdauer, Zeit überh., aevitatem annali lege servanto, XII. tabb. b. Cic.: ad aevitatem temporis, Dauer der Zeit, Appul.

aevĭternus, a, um, alte Form für *aeternus,* Varr.: naturae prorsus et retro aeviternae, vor- u. rückwärts ewig, d. i. ohne Anfang u. Ende, Appul.

aevum, i, *n.* (αἰών), I) die Zeit im metaphys. Sinne als Summe und Inbegriff aller Zeiträume gedacht, die schrankenlose, ewige Zeit, oft b. Lucr.: annosum aevum, Lucan.: in aevum, für alle Zeit, Hor. u. Plin.: ex aevo, von Ewigkeit her = von je her, Vitr. b) die ewige Dauer, Unvergänglichkeit, Unsterblichkeit, populis donare mortalibus aevum, Lucan. 9, 979. II) wie *aetas,* für einzelne Zeitabschnitte (mehr alterthüml. u. poet.): 1) die Lebenszeit, die natürliche Lebensdauer, das Leben, aevum degere, Lucr., traducere od. agere, Hor., sein Leben hinbringen: hic ipso tecum consumerer aevo, Virg.: expelli aevo, sterben, Lucr.: aevi brevis, Sall.: omne aevi sui spatium, Vell. 2) das Lebensalter, Alter, die Altersstufe, die Jahre, meum aevum, Hor.: omnis aevi homines, Menschen jedes Alters, Jung u. Alt, Suet.: aevo florente puella, Lucr.: flos aevi, die Jugend, Lucr. u. Ovid.: integer aevi, in der Blüthe der Jahre, Virg.: primo exstinguor in aevo, Ovid.: u. übertr., das Alter, die Dauer der Thiere u. Pflanzen, piscium, arborum, Plin.: crescit, occulto velut arbor aevo, fama Marcelli, unvermerkt, Hor. b) insbes., das hohe Alter, aevo macieque senescunt, Lucr.: aevo confectus, Virg.: annis aevoque soluti, Ovid.: grandis aevo, Tac. 3) das Zeit-, Menschenalter, die Zeit, ter aevo functus senex, vom Nestor, Hor.: proximi nostri aevi, Vell.: nostro aevo, id.: ejus aevi rex, Plin.: omnibus aevis, Ovid. b) meton., das Zeitalter = die darin lebenden Menschen, das lebende Geschlecht, Plin. 14, 6, 8. – ☞ aevus, i, *m.* (ὁ αἰών) st. *aevum,* Plaut. Poen. 5, 4, 14. Lucr. 2, 562 u. ö.

Āfer, s. Afri.

affăber, bra, brum (ad u. faber), kunstfertig, kunstreich, Symm. Ep. 3, 17.

affābĭlis, e (affor), gern mit sich reden lassend, leutselig, freundlich, Cic.: nec visu facilis nec dictu affabilis ulli, weder den Schauenden hold, noch je Anredenden freundlich, Virg.: *Compar.* affabilior, Sen. – Dav.

affābĭlĭtas, ātis, *f.* die Freundlichkeit im Reden, die Leutseligkeit, Cic. Off. 2, 14, 48. – u.

affābĭlĭter, *Adv.* freundlich im Reden, leutselig, alloqui, Spartian.: affabilissime dicere, Gell.

affăbre, *Adv.* (affaber), meisterhaft, künstlich, factus, Cic. I. Verr. 5, 14.

affăbrĭcātus, a, um (ad u. fabricatus), durch Kunst hinzugefügt, angekünstelt, Augustin. de Music. 6, 7.

affāmen (adf.), ĭnis, *n.* (affor), die Ansprache, das Anreden, Appul. Met. 11. p. 260, 23 u. p. 272, 39.

affanĭae, arum, *f.* (viell. v. affor), Widerworte, leere Ausflüchte, Ausreden, Appul. Met. 9. p. 221, 25 u. 10. p. 243, 14.

affāri (adf.), s. affor.

affătim (adf.), *Adv.* (von ad u. fatim), zur Genüge, hinlänglich, affatim est, Plaut.: usque affatim, id.: affatim vesci, Cic.: *subst.* mit *Gen.*, affatim est hominum, Plaut.: sibi cŏpiarum affatim esse, Liv.

1. **affātus,** a, um, s. affor.

2. **affātus,** us, *m.* (affor), das Anreden, die Anrede, Ansprache (poet.), Virg. u. A.

affectāte, *Adv.* (affectatus), sorgfältig, Lampr. Heliog. 17.

affectātio, ōnis, *f.* (affecto), 1) die Bestrebung, das Trachten nach etwas, sapientiae, Sen.: coeli, die Erforschung, Plin.: bes. tadelnd = die Sucht nach etwas, circa aes Corinthium mira affectatio, Plin.: Germanicae originis, Sucht für Germanen zu gelten, Tac.: imperii, Suet. 2) (rheror. *t. t.*) die Affectation, die Sucht originell zu seyn, das Manierirte, Gesuchte, die Ziererei, Quint. u. Suet.

affectātor, ōris, *m.* (affecto), der eifrig nach etwas strebt, justi amoris, Eutrop.: bes. tadelnd, regni, Quint.: Cicero nimius risus affectator, ein allzugroßer Freund des Lächerlichen, id.

affectātrix, trĭcis, *f.* (affectator), die Nachäfferinn, veritatis, Tert. Praescr. 1, 7.

affectātus, a, um, s. affecto.

affecte, *Adv.* (affectus), ergriffen, mit Empfindung, Tert. Anim. 45.

affectio, ōnis, *f.* (afficio), der „Zustand des Afficirten", also „die durch etwas von Außen bewirkte Veränderung im Zustande einer Sache"; dah. I) als rhetor. dialekt. *t. t.* = die Stellung einer Sache gegenüber von Anderem, ihr durch äußere Umstände bedingtes od. beschränktes Verhältniß zu Anderem (s. Cic. Inv. 1, 25, 36), quaedam ad res aliquas affectio, Cic. Top. 18, 68 u. 70. II) als philos. *t. t.* das Afficirtseyn, das durch äußere Eindrücke auf das Empfindungsvermögen veränderte Verhältniß des Körpers od. Geistes (u. zwar das momentane, während habitus der dauernde Zustand, s. Cic. Inv. 1, 25, 36); dah. 1) des Körpers, der Zustand, die Verfassung, Disposition, firma corporis affectio, feste Gesundheit des Körpers, Cic. Tusc. 5, 9, 27. b) übertr., der Zustand des Himmels, der Stand der Gestirne gegeneinander u. ihr vermeintlicher Einfluß auf die Schicksale der Menschen, die Constellation, der Einfluß des Himmels, der Gestirne, coeli, Cic. ad Div. 2, 47, 99: astrorum, Cic. Fat. 4, 8. 2) des Geistes, Gemüthes, der Zustand, die Verfassung, Stimmung, Aufgelegtheit, auch Gesinnung, mit u. ohne animi, oft b. Cic. — dah. a) als Uebers. von πάθος = das aufgeregte, lebhafte Gefühl, die Gemüthsbewegung, der Affect, Gell. 1, 26, 10 u. ö. b) insbes. (nachclass.): α) die „wohlwollende, zärtliche Stimmung" = die Neigung, Liebe, Zärtlichkeit (vgl. affectio *no.* B, 2, b, β), nullâ affectione animi, ohne Vorliebe, Tac.: u. ohne *animi*, vera, Justin.: simiarum generi praecipua erga foetum affectio, Plin.: laetas inter audientium affectiones, unter freudiger Bewegung, Bezeugungen der Anhänglichkeit, id.: dah. meton., affectiones, die Gegenstände der Liebe, die Lieben = die Kinder, Cod. Theod. 13, 9, 3. β) die Willenskraft, der Wille, tenendi affectio, Paul. Dig.: *absol.*, nostra affectio, Ulp. Dig.

affectĭōse, *Adv.* liebreich, Serv. Virg. Ecl. 9, 27. — Von

affectĭōsus, a, um (affectio), voll Neigung, liebreich, Tert. Anim. 19.

af-fecto (adf.), avi, atum, are (afficio), 1) sich an etwas machen, nach od. zu etwas greifen, ubi nulla datur dextrâ affectare (*sc.* navem) potestas, zu erstreben, zu fassen, Virg.: dah. viam, einen Weg einschlagen, um zu irgend einem Ziele zu gelangen = auf etwas ausgehen, es zu erreichen suchen, eam affectat viam, ut *etc.*, Plaut.: viam affectat Olympo, den Weg einschlägt zum O., Virg.: u. so quam viam munitet, quod iter affectet, videtis, Cic.: u. spem, sich an die Hoffnung halten, sie hegen, Liv. — *Pass.*, morbo affectari, heimgesucht werden, id. 2) ernstlich-, eifrig nach etwas trachten, es sich zu eigen zu machen-, es zu besitzen streben, im guten Sinne, affluentiam, Nep.: diligentiam, Plin.: artem, Quint. — im übeln Sinne, leidenschaftlich nach etwas streben, auf etwas ausgehen, dominationes, Sall. Frgm.: regnum, Liv.: cruorem *alcjs*, Stat. — Auch mit folg. *Infin.* od. *nom. c. Infin.* als Object, Plaut., Ovid. u. Quint. b) Jmd. od. Jmds. Neigung an sich zu ziehen-, auf seine Seite zu bringen-, zu gewinnen suchen, civitates, Sall. u. Tac.: studia militum, Tac. c) Eigenschaften affectiren, erkünsteln, rem, Quint. u. A. — dah. affectatus, a, um, von der Rede ꝛc., affectirt, gekünstelt, manierirt, gesucht, oft b. Quint. — Auch *Depon.*

affector, ātus sum, ari, 1) eifrig streben nach etwas, regnum, Varr. b. Diom. p. 377 *P.* 2) Neigung bekommen, disponirt werden, ad mulierem, Appul. Herb. 15.

affectuōse, *Adv.* voll Neigung, Cassiod. Ep. 3, 4: *Superl.* b. Sidon. Ep 4, 11. — Von

affectuōsus (adf.), a, um (2. affectus), neigungsvoll, liebevoll, zärtlich, Macrob. Sat. 2, 11 u. a. Spät.

1. **affectus,** a, um, I) *Partic.* v. afficio, w. s. II) *Adj.* A) mit *Abl.* = mit etwas begabt, versehen, ausgerüstet, ausgestattet, virgis, spoliis, Plaut.: audaciâ, Ter.: virtutibus, vitiis, Cic. B) *absol.* irgendwie körperlich od. geistig „afficirt": 1) körperlich, in einer gewissen Verfassung, -einem gewissen Zustande befindlich, disponirt, aufgelegt, beschaffen, eingerichtet, quomodo te affectum invenio, Ter.: num manus recte affecta (in einem fehlerfreien Zustande) est, quum in tumore est, Cic.: quemadmodum oculus conturbatus non est probe

affectus (nicht gehörig im Stande) ad suum munus fungendum, id.: sic in somnum proficisci corporibus affectis, ut *etc.*, sich dem Schlafe in einer solchen Verfassung überlassen, id. – übertr., vom Himmel, quomodo affecto coelo compositisque sideribus (bei welchem Zustande des Himmels, bei welcher Stellung der Sterne, d. i. unter welcher Constellation) quodque animal oriatur, Cic. b) insbes. von nachtheiliger Einwirkung, afficirt = angegriffen, leidend, geschwächt, zerrüttet u. dgl., Caesarem graviter affectum jam videram, Cic.: valetudine affectus, an der Gesundheit angegriffen, krank, Caes.: aetate od. senectute jam affectus, Cic.: affectâ jam aetate, id.: in corpore affecto vigebat vis animi, Liv.: *Superl.*, hinc remiges firmissimi, illinc inopiâ affectissimi, Vell. – Trop, pars reip. male affecta, Cic.: civitas aegra et affecta, id.: affecta res familiaris, affectae res, zerrüttet, Liv.: affecta *alcjs* fides, der wankende Credit, Tac. – u. c) der Zeit nach, dem Ende nahe, zur Neige gehend (vgl. Gell. 3, 16, 7), bellum affectum videmus, et, ut vere dicam, paene confectum, Cic.: bes. von den Jahreszeiten, aestate jam prope affectâ, im Spätsommer, Cic. Frgm.: hieme affectâ, Sil. 2) geistig, in irgend einer Verfassung od. Stimmung befindlich, angegriffen, ergriffen, gestimmt, gesinnt, ita magis affectis animis, quam doctis, accusatione victus est, ergriffen, als überzeugt, Cic.: quomodo sim affectus, id.: eodem modo erit sapiens affectus erga amicum, quo in se ipsum, id.: est miro quodam modo affectus, gelaunt, id.: affectos animos recreavit, die bekümmerten G., Liv.

2. **affectus**, us, *m.* (afficio), der durch äußere Eindrücke bewirkte körperliche od. geistige Zustand, A) der körperliche Zustand, die Verfassung, Disposition, alii corporis affectus, qui huic (febri) superveniunt, Cels. 3, 18 *in.*: u. so (ohne *corporis*) *ib.* 2, 15 *extr.* B) der geistige: 1) überh. der Zustand, die Verfassung, Stimmung des Gemüths, mit animi, Cic. u. Ovid.: mit mentis, Ovid. – *absol.* = der Gemüthszustand, die Gemüthsstimmung, die Neigung des Herzens, das Gefühl, tacito affectu laetaris, Ovid.: hunc affectum adversus omnes habet sapiens, Sen.: vox publici affectus, Ausdruck der öffentlichen Stimmung, id.: intimos affectus meos tibi quam maxime detego, id.: dubiis affectibus errat, Ovid. 2) (nachaug.) das erregte, lebhafte Gefühl = der Affect, die Gemüthsbewegung, Leidenschaft (class. animi motus od. commotio), gr. πάθος (vgl. Quint. 6, 8, 2. Gell. 1, 26, 10), diversos affectus exprimere, lentis et gaudentis, Plin.: amoris, avaritiae, metus affectus, Quint.: affectus erumpunt, frigescunt, languescunt, tepent u. dgl., id. b) insbes.: α) von heftigen Affecten (vgl. Sen. Ep. 75, 10), die Leidenschaft = die Gier, das Verlangen, Plin. Pan., Tac. u. Juv. β) von zärtlichen Affecten, die Leidenschaft = die zärtliche Neigung, das Wohlwollen, die Zärtlichkeit, Liebe, erga fratris filiam, Plin. Ep.: affectum parentis exhibēre, Plin. Ep., od. praestare, Suet.: dah. meton., *Plur.* affectus, die geliebten Gegenstände, die Lieben (Weiber u. Kinder); Lucan., Capitol. u. A. γ) die Willenskraft, der Wille, furandi, Gaj.: *absol.*, quia affectu carent, Ulp. Dig.

affĕro, attŭli, allātum, afferre (ad u. fero), her=, herbei=, hinbringen, =tragen, =schaffen, =liefern u. dgl., mit folg. *ad* od. mit bl. *Dat.* des Orts od. der Person, I) eig.: *C.* Attuli hunc (habe hergebracht). *Ps.* Quid attulisti? *C.* adduxi volui dicere, Plaut.: affer huc scyphos, Hor.: viginti minas ad *alqm*, Plaut.: argentum *alci*, Ter.: omnem cibum pede ad rostrum, veluti manu, afferens, Plin.: scribam sibi pugionem a Bibulo attulisse, Cic.: alimenta nubibus, zuführen, Ovid. – insbes., afferre epistolam od. literas ad *alqm*, überbringen, Cic. u. A.: u. im *Pass.*, affertur epistola, afferuntur literae, ein Br. wird überbracht, kömmt an, Plaut., Cic. u. A. – abite illuc, unde malum pedem attulistis, hierher gesetzt, Catull.: te qui vivum casus ... attulerint, hergebracht, =geführt, Virg.: dah. se afferre, sich wohin tragen = wohin kommen, wo eintreten, Ter. u. Virg.: u. ebenso *Pass.*, afferri hanc urbem, nahen dieser St., Virg. B) trop.: 1) im Allgem., herbei=, bei=, mitbringen, bei etwas zeigen, haben, pacem ad vos affero, Plaut.: aliquantulum (*sc.* dotis) quae afferret, Ter.: consulatum in familiam, Cic.: animum vacuum ad res difficiles scribendas, id.: unum hoc vitium senectus affert hominibus, Ter.: nihil ostentationis aut imitationis, zeigen, haben, Cic.: matri salutem, einen Gruß bringen = grüßen, Ovid.: *alci* auxilium, Ter., opem, Ter. u. Ovid., Hülfe bringen, leisten. – insbes., dentes in dominum (von den Hunden des Actäon), gegen ihren Herrn richten, Varr. – manus afferre *alci* od. *alci rei*, im guten Sinne = „mit Hand anlegen, mit helfen", pro se quisque manus affert, Cic.: im übeln Sinne = „an Jmd. Hand legen, sich vergreifen", id.: u. so bonis alienis manus, sich vergreifen, id.: manus sibi, Hand an sich selbst legen = sich tödten, Planc. b. Cic.: manus suis vulneribus, sie wieder aufreißen, Cic.: beneficio suo manus, sie werthlos machen, Sen. – *alci* (virgini, pudicitiae u. dgl.) vim, Jmd. „Gewalt anthun", an Jmd. „gewaltthätig sich vergreifen", Jmd. „mit Gewalt nöthigen", Cic. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 42, 29, 9. *Interpp.* Ovid. Her. 17, 21 die Beisp.): vim et manus afferre, zu Gewalt u. Gewaltthätigkeiten schreiten, Cic. 2) insbes.: a) eine Nachricht, ein Gerücht ꝛc. bringen, hinterbringen, scio non jucundissimum me vobis nuncium allaturum, Cic.: qui de me rumores afferuntur, Cic. Fil.: affertur fama, Liv. – Oefter afferre *alqd* od. de *alqa re* = *nunciare* (wie φέρειν), etwas als Nachricht, Kunde, Botschaft, Gerücht ꝛc. über= od. hinterbringen, melden, an= od. verkündigen, zutragen, novum, aliquid novi, Plaut. u. Ter.: miros terrores (Schreckensnachrichten) ad *alqm*, Cic.: de Hortensii morte mihi est allatum, habe ich Nachricht bekommen, ist die Kunde zu mir gelangt, id.: jam diu nihil novi ad nos afferebatur, haben nichts Neues gehört, id. – bes. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caelium ad illum attulisse, se quaerere *etc.*, Cic.: quum crebri nuncii afferrent, male rem gerere

Darium, Nep.: quum alii atque alii nuncii bellum instare afferrent, da eine Nachricht über die andere den nahen Ausbruch des Kriegs ankündigte, Liv.: u. im *Pass.*, crebri rumores afferuntur (es verbreitete sich ein Gerücht über das andere), Belgas contra populum Rom. conjurare, Caes.: u. *absol.*, dictatorem eum dictum ... Vejos allatum est, die Nachricht gebracht od. gelangt, Liv. (vgl. *Drak.* Liv. 8, 17, 7 u. 22, 14, 11 viele Beisp.). b) einen Grund ꝛc. od. etwas als Grund, Behauptung, Widerlegung, Entschuldigung bei = od. vorbringen, anführen, angeben, causam, Ter. u. Cic.: rationes, cur hoc ita sit, Cic.: u. *absol.* (ohne *causam* od. *rationem*), cur credam, afferre possum, kann ich (den Grund) angeben, id. – nihil afferunt, qui negant, man sagt also nichts, wenn man behauptet, nicht ꝛc., Cic.: hic mihi afferunt mediocritates, da kommen sie mit ihren M., id.: aetatem, zur Entschuldigung anführen, id. c) (wie *defero*) = übertragen, quae ad te ultro attulerim, was für Anträge ich dir machte, Cic. Fam. 7, 17, 2 zw. (*Luenem.* detulerim, was Orelli billigt). d) Jmd. etwas beibringen = in od. an ihm hervorbringen, bewirken, verursachen, machen, geben, *alci* mortem, Plaut. u. Cic.: *alci* causam mortis voluntariae, id.: *alci* perniciem, interitum, id.: detrimentum, incommodum, Caes.: *alci* laetitiam, delectationem, dolorem, Cic.: salutem *alci*, id., *alci* rei, Caes.: in re militari nova, aufbringen, Nep. e) zu irgend einem Zweck od. Erfolg beitragen, communes utilitates in medium (Gemeinnützliches zum Gebrauch Aller), Cic.: multam utilitatem reip. atque societati, id. – dah. afferre aliquid, in etwas beitragen, = nützen, = helfen, mit folg. *ad* od. bl. *Dat.*, aliquid ad communem utilitatem, Cic.: ad bene vivendum aliquid, id.: aliquid oratoriae laudi u. oratori, id.: u. das Gegentheil nihil afferre, nichts beitragen, = nützen, ad communem fructum, id.: u. in der Frage, quid oves aliud afferunt (nützen), nisi ut homines vestiantur, id. f) etwas als Zuthat, Zuwachs hinzubringen, hinzufügen, multa addunt atque afferunt de suo, Cic.: ad paternas magnas necessitudines magnam attulit accessionem tua voluntas erga me, id.: quis attulerit, wer die Clausel (der Rogation) angefügt habe, ihr Urheber sei, id. II) übertr. (vom Boden, von Bäumen ꝛc.) = hervorbringen, tragen, agri, qui multo plus afferunt (*Orelli* efferunt), Cic.: talis ager post longam desidiam laetas segetes affert, Col. – vitis afferre se uvam ostendit, Varr.: surculi, qui primum florem afferunt, Col.: plantae sinapis plus vere afferunt, id.

afficĭo, ēci, ectum, ĕre (ad u. facio), I) zu etwas „hinzuthun"; dah. (als rhetor. dial. *t. t.*) = mit etwas in Verbindung, Zusammenhang, in ein Verhältniß bringen, eae res, quae quodammodo affectae sunt ad id (mit dem in einem gewissen Verhältniß stehen), de quo quaeritur, Cic. Top. 2, 8 u. 3, 11. – Oefter II) auf Jmd. od. etwas einwirken, Eindruck machen, u. zwar: A) *alqm alqa re* = „durch etwas auf Jmd. irgendwie einwirken, = ihn in eine Lage, in eine Stimmung u. dgl. versetzen", Jmd. etwas anthun, verschaffen, erweisen, geben, verleihen, zukommen lassen, bereiten, widerfahren lassen, verursachen, machen, mit etwas erfüllen u. dgl., *alqm* lucris, Gewinn bereiten, Plaut.: nuntiis bonis, mit guten Nachrichten erfreuen, id.: praedâ atque agro adoreâque, mit Beute u. Land u. Ruhm bereichern, id.: *alqm* maximâ laetitiâ, mit großer Fr. erfüllen, Caes. u. Cic.: ignominiâ mortuum, egestate vivum, Cic.: *alqm* amplissimo regis honore et nomine, id.: res sordidas deorum honore, göttliche Ehre erweisen, id.: *alqm* injuriâ, ihm Unrecht thun, Enn. b. Cic.; vgl. injuriâ afficior, man thut mir Unrecht, Ter.: u. injuriâ afficior ab *alqo*, Jmd. thut mir Unrecht, Enn. b. Cic.: quantâ me molestiâ affecerit, welchen Kummer es mir verursacht od. gemacht hat, Cic.: aber ut aliquid audiremus potius ex te, quam te afficeremus ullâ molestiâ, dich mit unangenehmen Dingen unterhalten, id. – *alqm* praemiis, maximis praemiis, B. verleihen, id.: *alqm* alio pretio pro talibus ansis, Virg.: *alqm* magnis, plurimis maximisque muneribus, Nep. u. Cic.: victorem exercitum stipendio, beschenken, Cic.: sic hunc liberum populum libertas ipsa servitute afficit, stürzt in Knechtschaft, id.: cives Rom. morte, cruciatu, cruce, id.: *alqm* sepulturâ, zur Erde bestatten (stärker als sepelire), id.: *alqd* maculâ, einen Schandfleck anhängen, id.: non eo nomine afficiendum, quo laudator affecerit, belegen, id.: non postulo, ut dolorem iisdem verbis afficias, quibus *etc.*, mit denselben Worten bezeichnest, id.: tali medicamine vultum, bestreichen, schminken, Ovid. – Und so im *Pass.*, tantis pedum doloribus affici, ut *etc.*, so sehr vom Podagra geplagt werden, Cic.: morbo gravi et mortifero affectum esse, schwer u. tödtlich erkrankt seyn, id.: gravi morbo oculorum affici, befallen werden von ꝛc., Nep.: gravi vulnere affici, schwer verwundet werden, Caes.: corpora affecta tabe, ergriffen, Liv.: magnâ difficultate afficiebatur, befand sich in einer schwierigen Lage, Caes.: beneficio affici, einer Wohlthat theilhaftig werden, Cic.: si pio dolore me esse affectum (ergriffen) viderint, id.: magno dolore affici, sehr mißvergnügt seyn, Caes.: affirmo, neminem umquam tantâ calamitate affectum esse, von solchen Leiden betroffen worden sei, Cic.: magnâ affectus sollicitudine hoc nuncio, durch diese Nachricht sehr unangenehm überrascht, Caes.: admiratione affici, bewundert werden, Cic.: piratae non metu aliquo affecti, sed satietate, von F. befallen, ergriffen = aus F., Cic. B) *alqm*, auf Jmds. Körper, äußere Lage od. auf seinen Geist „einwirken": 1) (seltener) körperlich einwirken, in irgend eine Verfassung setzen, disponiren, behandeln u. dgl., exercendum corpus et ita disponendum, in eine solche Verfassung setzen, so gewöhnen, Cic. Off. 1, 23, 79: civitatem ut abs te affecta est, ita animatam videmus (im Doppelsinn = behandelt u. = gestimmt), Cic. Verr. 4, 67, 151: filius, quem pater contra pietatem male afficiebat, schlecht behandelte, Papin. Dig. 37, 12, 5. b) insbes., nachtheilig einwirken, angreifen, schwächen, aestus, labor, fames, sitis afficiunt corpora, Liv.: quae (oppugnatio) et ipsos affecerat, id.: fames affecit exer-

citum, Liv.: pulmo totus afficitur, Cels. 2) geistig, in eine gewisse (angenehme od. unangenehme) Stimmung versetzen, stimmen, anregen, ergreifen ꝛc., nec jam de ollis nos afficit angor, so wenig der Kummer uns jetzo um das Künftige trifft, Lucr.: ut eorum, qui audirent, ita afficerentur animi, ut *etc.*, Cic.: literae tuae sic me affecerunt, ut *etc.*, id.: consules oportēre sic affici, ut *etc.*, so gestimmt seyn, gesinnt seyn, Plin. Paneg.

afficticĭus (nicht -ĭtius), a, um (afficticus), hinzu gefügt, Varr. R. R. 3, 12, 1.

afflictus, a, um, s. affligo.

affīgo (adf.), xi, xum, ĕre (ad u. figo), anheften, literam ad caput, Cic.: homines cruci, Liv.: oscula, sich küssen, Lucr.: Prometheus affixus Caucaso, Cic.: trop., senectus me lectulo affixit, Sen.: casus te lecto affixit, Hor.: animo affigere, einprägen, Quint.

affīgūro, avi, atum, are (ad u. figuro), darnach (als Muster) bilden, Gell. 4, 9, 12.

affingo, inxi, ictum, ĕre (ad u. fingo), 1) eig. (von Künstlern), hinzubilden, anbilden, bildend anfügen, *alci* manus, Cic.: partem corporis, id. b) übertr., multa natura aut affingit (bildet an) aut mutat, Cic.: gallinarum cubilia aut exsculpta aut afficta (angefügt), Varr. 2) trop.: a) in der Vorstellung hinzu-, andichten, (fälschlich) hinzudenken, qui nihil opinione affingat assumatque ad aegritudinem, Cic.: quia huic generi malorum non affingitur illa opinio, jener Wahn nicht anklebt, id. – spät. überh. sich einbilden, in der Phantasie sich vormalen, dum sibi animus affingit, aut Aegyptum quiescentem, aut *etc.*, Eumen. Restaur. Sch. 21, 2. b) in der Darstellung fälschlich hinzufügen = hinzudichten, Jmd. andichten, quid error affinxerit, Cic.: rumoribus, Caes.: neque vera laus ei detracta, neque falsa afficta, Cic.: cui rerum novarum crimen affingeretur, Tac. c) noch (weiter) dazu erdichten, literas, Appul. Met. 4. p. 149, 34.

affīnis, e (ad u. finis), angrenzend, I) eig., gens affinis Mauris, Grenznachbarn der Mauren, Liv. 28, 17, 5: dah. *subst.* affines, ium, *m.* die Grenznachbarn (der Feldmark nach), Paul. Dig. 10, 1, 2. II) übertr., durch Heirath anverwandt, verschwägert, alter mihi affinis erat, Cic. post. red. ad Quir. 5, 11: u. poet., vincula affinia, die verwandtschaftlichen Bande, Ovid. Pont. 4, 8, 9. – Oefter *subst.* (*m.* u. *f.*) jeder od. jede Verschwägerte = „Schwager, Schwägerinn (im engern u. weitern Sinne), Schwiegervater, Schwiegersohn", Plaut., Cic. u. A.: et gener et affines placent, der Eidam u. dessen Familie (die Schwiegerältern mit Familie), Ter.: cognati et affines, Verwandte (überh.) u. Verschwägerte (insbes.), Cic. u. A. – Scherzh., vom Gatten der Buhlinn, Cic. Verr. 2, 14, 36 u. ö. 2) trop., gleichs. mit etwas verwandt, d. i. vertraut, in etwas verwickelt, an etwas Theil nehmend, um etwas mitwissend, bei etwas mitschuldig, mit *Gen.*, rei capitalis, Cic.: mit *Dat.*, publicis an maritimis rebus, Plaut.: facinori, Cic. – Dav.

affīnĭtas, ātis, *f.* die „Grenznachbarschaft", übertr. die Verwandtschaft durch Heirath, die Verschwägerung, Schwägerschaft, Ter., Cic. u. A. b) meton., die Schwägerschaft = Schwäger selbst, Plaut. Trin. 3, 2, 76. Justin. 7, 3, 5 (wo der *Gen.* affinitatium). 2) trop., die Verwandtschaft, Verbindung, der Zusammenhang, Varr.: literarum, Quint. u. Gell.

affirmanter, *Adv.* (affirmo), mit Versicherung, mit Zuverlässigkeit, Gell. 14, 1, 24.

affirmātē, *Adv.* mit Versicherung, mit od. unter Betheuerungen, zuverlässig, Cic.: affirmatissime, Gell.

affirmātĭo, ōnis, *f.* (affirmo), die Versicherung, Betheuerung, Bejahung, Cic. u. A.

affirmātīvus, a, um (affirmo), versichernd, bejahend, Diom. 390 P.

affirmātor, ōris, *m.* (affirmo), der etwas versichert, bekräftigt, Ulp. Dig. u. A.

affirmo, avi, atum, are, I) eig. (spätlat.) = noch fester-, dauerhafter machen, corium affirmatum cineris inspersu, Appul. Met. 7. p. 489 *Oud.* II) trop.: 1) befestigen, bekräftigen, bestätigen, ea res Trojanis spem affirmat, bestärkt die Tr. in der Hoffnung, Liv.: societas jurejurando affirmatur, id.: animo affirmas (te), Catull. 2) etwas (eine Ansicht, Behauptung od. Thatsache) durch Wort od. That als feststehend, richtig, wahr bekräftigen, bestätigen, quod breviter dictum est rationibus affirmatum *etc.*, Cic.: transfugarum dicta, Liv.: populi Rom. virtutem armis, von der Kraft des röm. Volks mit den W. Beweise geben, Tac. – dah. b) etwas als zuverlässig u. wahr versichern, betheuern, behaupten, bestätigen, bejahen (*opp.* negare, s. Plin. Ep. 1, 16, 6), Lucr., Cic. u. A.: rem pro certo, Liv.: certum affirmare non ausim, id.: omni asseveratione tibi affirmo, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: *absol.*, nemo scire et omnes affirmare, Tac.: ut affirmatur, id.

affixĭo, ōnis, *f.* (affigo), 1) das Anheften, -fügen, Non. 64, 27. 2) das „Gebanntseyn an ꝛc." = der unablässige Eifer für ꝛc., philosophiae, Marc. Cap. 1. p. 14.

affixus, a, um, I) *Partic.* v. affigo, w. s. II) *Adj.* 1) an Jmd. od. etwas wie „geheftet", = wie gebannt, fest sich anschließend, von Jmd. od. etwas unzertrennlich, *alci* (*rei*) u. ad *rem*, Cic.: Tarraconensis affixa Pyrenaeo, dicht daran liegend, Plin. III) *Subst.* affixa, orum, *n.* die „in einem Besitzthum festgemachten-, niet- u. nagelfesten Sachen", domum instructam legavit cum omnibus affixis, Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 14.

afflăgrans, tis (ad u. flagro), aufflammend, aufloderud, trop., tempus, d. i. unruhige, stürmische Zeit, Ammian. 21, 12, 23.

afflātor, ōris, *m.* (afflo), der an- od. einhaucht, vom h. Geist, Tert. adv. Hermog. 32.

afflātus (adf.), us, *m.* (afflo), 1) das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, die Luft, der Luftzug, die od. der an etwas geht, favonii, Plin.: montium, von den Bergen kommende Luft, id.: maris od. maritimus, Seeluft, Seewind, id. – vom Anhauchen, Anathmen eines Thieres, Ovid. u. Plin. – vom Anhauch, Anflug der Dünste, ex terra, Cic.: vaporis, Liv.:

des Feuers, ignes coelestes adussisse levi afflatu vestimenta, Liv.: der Sonne, solis afflatu peraruit, Col.: des Lichtschimmers, leni afflatu simulacra refovente, Plin. — von der Aspiration im Sprechen, sine afflatu, d. i. ohne *h*, Varr. R. R. 3, 1, 6. 2) trop., das Anwehen des göttlichen Geistes, der Anhauch, sine aliquo afflatu divino, Cic.: instinctu divino afflatuque fundi, sich auf einen göttlichen Antrieb u. Anhauch ergießen, id.: sine quodam afflatu quasi furoris, ohne einen Anhauch der Begeisterung, id.

afflecto, xi, xum, ĕre (ad u. flecto), hinbeugen, hinlenken, Avien. Arat. 734.

afflĕo, ēre (ad u. fleo), dazu =, dabei weinen, Plaut. Pers. 1, 3, 72; Poen. 5, 2, 149.

afflictātĭo, ōnis, *f.* (afflicto), die Pein, Qual, Cic. u. Tert.

afflictātor, ōris, *m.* (afflicto), ein Peiniger, Tert. adv. Marc. 5, 16.

afflictĭo (adf.), ōnis, *f.* (affligo), das Peinigen, Martern, Sen. ad Helv. 16, 11.

afflicto, avi, atum, are (*Intens.* v. affligo), I) an Jmd. od. etwas heftig hin = od. anschlagen, afflictare se, sich an die Brust schlagen (als Zeichen des Schmerzes ꝛc.), Sall. Cat. 31, 3 *Interpp.* Tac. Ann. 2, 81, 1. B) trop., afflictare se od. medial afflictari, sich sehr ängstigen, sich abhärmen, sich Noth und Sorge machen, Ter. u. Cic.: de quibus (rebus domesticis) vehementissime afflictor, Cic. II) übertr., durch Anschlagen beschädigen, übel zurichten, onerarias (naves) tempestas afflictabat, Caes. B. G.: u. im *Pass.*, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur, Caes. — übertr., ut tempestate adversâ vehementique vento ita afflictaretur, heimgesucht wurde, Anct. B. Hisp. B) trop., übel zurichten, heimsuchen, mitnehmen, bedrängen, plagen, peinigen, foedo afflictari amore, Lucr.: gravi morbo, Suet.: comitiali morbo, Tac.: gravius vehementiusque afflictari, Cic.: afflictare Batavos, bedrängen, Tac.: Italiam luxuriâ saevitiâque, hart bedrücken, id.

afflictor, ōris, *m.* (affligo), der Erniedriger, Herabwürdiger, dignitatis, Cic. Pis. 27, 64.

1. **afflictus**, a, um, I) *Partic.* v. affligo, w. s. II) *Adj.* 1) übel zugerichtet, zerrüttet, mißlich, elend, unglücklich (*opp.* integer, florens u. dgl.), Cic., Liv. u. A.: afflictior conditio, Cic.: afflicta fides (Credit), Tac. 2) niedergeschlagen, bestürzt, muthlos, Cic. 3) herabgewürdigt, verachtet, verworfen, homo afflictus et perditus, Cic. Phil. 3, 10, 25: afflicti mores, Macrob. Sat. 6, 7.

2. **afflictus**, us, *m.* (affligo), das Anschlagen, Appul. de Mundo p. 63, 36.

affligo, xi, ctum, ĕre (ad u. fligo), I) Jmd. od. etwas an etwas hinschlagen, anschlagen, gewaltsam werfen, schmettern, mit *ad* od. bl. *Dat. loci*, *alqm* ad terram, Plaut., od. terrae, Ovid., zu Boden schlagen: u. so humo, Flor. u. Sen. *poët.*: *alcjs* imaginem solo, Tac. u. Suet.: vasa parietibus, Liv.: caput saxo, Tac.: navim undae, aufprallen lassen, Liv.: poet., oscula (labellis), daraufheften, =drücken, Lucr. B) trop.: a) neque tuas rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos Titii afflictam navem ... videres, angeschleudert, Cic. Rab. Perd. 9, 25. b) se affligere, sich abgrämen, abhärmen, Cic. de Div. 2, 2, 6. 2) insbes., zu Boden schlagen, =werfen, um= od. niederwerfen, =stürzen, niederreißen, arborem, Caes.: statuam, monumentum, Cic.: equi virique afflicti (in der Schlacht), Sall.: infestantes afflixit et ad terram dedit, Suet.: qui supersteterant (*scalis*), afflicti sunt, stürzten hinab, Sall. B) trop., ubi Mars communis et victum saepe *erigeret* (aufrichte) et *affligeret* (niederwerfe) victorem, Liv. 28, 19, 11. II) übertr., durch Anschlagen beschädigen, verletzen, übel zurichten, fusti caput *alcjs*, Tac.: lapsu equi afflictus, id.: naves, quae gravissime afflictae erant, beschädigt, leck geworden, Caes. B) trop.: 1) im Allgem., quum prospero flatu ejus (*fortunae*) utimur, ad exitus pervehimur optatos, et, quum reflavit, affligimur, so erhalten wir ein Leck, scheitern wir, Cic. Off. 1, 6, 19. 2) insbes.: a) beschädigen = übel zurichten, hart mitnehmen od. heimsuchen, die Schwere seines Armes fühlen lassen, einen Schlag beibringen, niederdrücken, =beugen, demüthigen, schwächen, stürzen u. dgl., barbaria, quam afflixerat, Cic.: vastatione, dein proelio afflixit opes hostium, Liv.: non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit, hat mich ins Elend gebracht, Cic.: fames affligebat hostes, suchte heim, Tac.: equestrem ordinem, ihm großen Eintrag thun, Cic.: mors, quae tantum potuit, ut omnes cives suos perdiderit et afflixerit, ein verderblicher Schlag war für alle ꝛc., id.: si hunc vestris sententiis afflixeritis, wenn ihr ihm die Schwere eueres Urtheils fühlen laßt (= ihn verurtheilt), id.: non plane me enervavit nec afflixit senectus, hat mich zu Boden gedrückt, id.: rem augēre (heben) laudando, vituperando rursus affligere (wieder sinken machen), id.: an causam susceptam affligeret, absichtlich fallen lassen, Preis geben (= *praevaricari*), id. — u. im *Pass.*, vectigalia bellis affliguntur, leiden durch die Kr., id.: u. so lupinum frigoribus affligitur, Col.: arbor senio aut tempestate afflicta, id.: quorum scelere religiones tum prostratae afflictaeque sunt, die R. mit Füßen getreten u. gemißhandelt worden ist, Cic. b) das Gemüth od. Jmd. in Bestürzung setzen, niederbeugen, perturbationes ... animos affligunt et debilitant metu, Cic.: ut me levarat tuus adventus, sic discessus afflixit, id. c) den Sitten wehe thun, sie verschlimmern, verschlechtern, Asia donata multo gravius afflixit mores, Plin.: illae opes atque divitiae afflixere seculi mores, Flor.

afflo, avi, atum, are (ad u. flo), I) zu =, entgegen =, anwehen, 1) eig.: a) *intr.* vom Winde, ne in eas partes spectet villa, ex quibus ventus afflare soleat, Varr.: übertr., vom Duft, *intr.* entgegenduften, afflabunt tibi non Arabum de gramine odores, Prop.: u. medial, odores, qui afflarentur e floribus, Cic. b) *tr.* vom Feuer, calidum membris afflare vaporem, Gluthitze anhauchen, Lucr. 2) trop.: a) *intr.* entgegenwehen (wie der Wind, der die Segel schwellt) = günstig seyn, felix, cui placidus

leniter afflat amor, Tibull.: afflante fortuna, Quint. b) *tr.* α) zuwehen = zubringen, zutragen, sperat sibi auram posse aliquam afflari voluntatis assensionisque vestrae, Cic.: rumoris nescio quid afflaverat, frequentiam non esse, id. β) anhauchen, eingeben, (unvermerkt) mittheilen, ubi indomitis gregibus Venus afflat amores, Tibull.: (genetrix) lactos oculis afflarat honores, hatte heitere Würde den Augen angehaucht, Virg.: u. vom Gifthauche des Neides, si cui aliquid mali faucibus afflare possit, Auct. ad Her. II) anwehen, anblasen, anhauchen (= wehend-, hauchend berühren), *tr.*, 1) eig., vom Winde, von der Luft, terga tantum afflante vento, Liv.: afflatus aurâ (Zugluft), Suet.: übertr., „anhauchen", vom Athem, Hauch, taurorum afflari ore, Ovid.: a serpentibus afflari, Col.: von dem Athem der Sonnenrosse (= Morgenluft), Nosque ubi primus equis Oriens afflavit anhelis, wann zuerst der Morgen mit schnaubenden Rossen uns anweht, Virg.: vom Blitz, Feuer u. von der Hitze überh., me divûm pater fulminis afflavit ventis, mit anwehendem Strahle gerührt, id.: u. so fulminis telis od. fulminum ignibus afflari, vom Blitzstrahl angeweht = berührt werden, Ovid.: saucii afflatique incendio, von der Gluth versengt, Liv.: afflari sidere = *siderari* (w. s.), Plin.; vgl. loquacitas animos juvenum ... pestilenti quodam sidere afflavit, Petron. 2) trop., Jmd. anhauchen = Jmd. (mit Begeisterung, Jugend ꝛc.) erfüllen, Afflata est numine quando jam propiore dei, da vom mächtigen Hauch des nahenden Gottes jetzt mit Begeisterung sie erfüllt ward, Virg. – te ... Gratia afflavit, Claudian.: Romam meliore juventâ, ihr Jug. verleihen, id. – Romam regius terror afflabat, befiel Furcht vor dem Könige, Flor.

affluens, tis, I) *Partic.* v. affluo, w. s. II) *Adj.* 1) reichlich zuströmend, im Ueberfluß vorhanden, zunächst von Flüssigkeiten, uberiores et affluentiores aquae, Vitr.: humor affluentissimus, Solin.: übertr., copiae, Cic.: ex affluenti, im Ueberfluß, überflüssig, Tac. 2) von etwas überfließend = mit etwas im Ueberfluß-, reichlich versehen, begabt, gesegnet, an etwas reich, opibus et copiis, Cic.: amicitia ditior et affluentior, die oft mehr gibt, als sie empfängt, id.: affluentissimus largitor, Augustin. – Dav.

affluenter, *Adv.* reichlich, mit Ueberfluß, verschwenderisch, Appul. u. Solin.: affluentius, Cic. u. Nep. – und

affluentia, ae, *f.* 1) der Zufluß, Andrang, genitorae, Plin. 26, 10, 61. 2) trop., der reichliche Zufluß = die Fülle, der Ueberfluß, omnium rerum, Cic.: annonae, Plin.: munditiem, non affluentiam affectabat, Nettigkeit, nicht Ueberladung, Nep.: nimii flores et ingenii affluentia, überströmender Witz, Quint.

affluo, xi, xum, ĕre (ad u. fluo), 1) an etwas herzu-, heran fließen, -strömen, Eurotas prope affluit moenibus, Liv.: ad ripam, Tac. 2) übertr.: a) als *t. t.* der epicur. Philos., von dem zu einer Wahrnehmung erforderlichen „Zuströmen" der Atome u. Bilder, ad deos affluere, überströmen auf die G., Cic. N. D. 1, 19, 49: u. von der belebten Kraft der Seele, poet. mit bloß. *Acc.*, sensu corpus affluere omne, mit Gefühl den ganzen Körper behauchen, Lucr. 3, 685. b) von Speisen, dazufließen, -strömen (in den Magen), cibo affluente, Suet. Claud. 44. c) von einer Menschenmenge, herbei-, herzu strömen, -eilen, ingentem comitum affluxisse numerum, Virg.: affluente quotidie multitudine ad famam belli spemque praedae, Liv.: affluentibus in diem copiis, id. II) trop.: 1) unvermerkt zufließen, -zukommen, si ea sola voluptas esset, quae quasi titillaret sensus, et ad eos cum suavitate affluereet et illaberetur (auf sie mit süßem Reize einströmt u. eindringt), Cic.: nihil ex istis locis non modo literarum, sed ne rumoris quidem affluxit, id. 2) zuströmen = im Ueberfluß zufließen, quum domi otium et divitiae affluerent, Sall.: ubi effuse affluunt opes, wo Schätze im Ueberfluß zusammenströmen, Liv.: ex eo, quod affluit opibus vestris, sustinendo necessitates aliorum, dadurch, daß ihr von euerem Ueberflusse fremde Noth erleichtert, id. – dah. b) *alqa re*, „reichlichen Zufluß an etwas haben" = etwas in Ueberfluß-, in Fülle haben, mit etwas in Fülle-, reichlich versehen seyn, unguentis affluens, gleichs., triefend von Salben, Cic.: ut affluam frumento, Plaut.: u. so divitiis, honore, laude, Lucr.: voluptatibus, Cic. – u. β) *absol.* prägnant = Ueberfluß haben, im Ueberfluß leben (*opp.* carēre), *carere* justos vident et *affluere* injustos, Lact. 5, 21, 8.

affŏdio (adf.), ōdi, ossum, ĕre (ad u. fodio), hinzu graben, caespitem nostro solo, Plin. 2, 68, 68 *extr.* zw. (*Sillig* ordimur).

affor (adf.), ātus sum, ari (ad u. for), 1) Jmd. anreden, ansprechen, versibus iisdem *alqm*, quibus *etc.*, Cic.: nomine *alqm*, Virg. – insbes. beim Abschied = „zu Jmd. Worte des Abschieds reden, -sprechen", affari extremum, Virg.: hos ego digrediens affabar, sprach (zum Abschied) zu ihnen, id.: u. nach Bestattung eines Verstorbenen, sic positum affati discedite corpus, so leget den Leib, und „Friede dir!" saget zum Abschied, id. 2) bittend ansprechen = anflehen, deos, Virg.: precando Vestam, Ovid.: hostem supplex affare superbum, rede zum trotzigen Feinde mit Demuth, Virg. – ☞ Dieses Verbum kömmt nur im *Indicat. Praes.* von der 2. *pers.* an, in der 2. *pers. Imperat.*, im *Infinit.* u. *Partic.* vor.

affŏre u. **afforem**, s. assum.

afformīdo, are (ad u. formidare), geneigt seyn zu fürchten, bange werden, magis afformido, ne *etc.*, Plaut. Bacch. 5, 10, 3.

affrango, ēgi, actum, ĕre (ad u. frango), an etwas brechen, zerbrechen, zerschmettern, mit *Dat. loci*, Stat. u. Sidon.

affrĕmo, ĕre (ad u. fremo), bei od. zu etwas rauschen, murmeln, mit *Dat.*, Sil. u. Val. Fl.

affrĭcātĭo, ōnis, *f.* (affrico), das Reiben an etwas, die Reibung, Cael. Aur. Acut. praef. u. 1, 14.

affrĭco (adf.), cui, ctum, are (ad u. frico), 1) an etwas reiben, mit *Dat. loci*, se herbae, Plin.: unguedine palmulis suis affrictâ (*al.* affricata), Appul. 2) trop., an

etwas anreiben = an etwas absetzen (d. i. durch Reibung mittheilen), *alci* rubiginem suam, Sen. Ep. 7, 6.

affrictus, us, *m.* (affrico), das Reiben an etwas, die Reibung, nur im *Abl.*, Sen. N. Qu. 5, 14, 4. Plin. 31, 6, 38 *extr.*

affringo = affrango, s. d.

affrĭo, are (ad u. frio), daran reiben, cretam, Varr. R. R. 1, 57, 1.

affui, s. assum.

affulgĕo, si, ēre (ad u. fulgeo), 1) entgegenstrahlen, -leuchten, strahlend erscheinen, Venus (als Planet) affulsit, Ovid.: coeli ardentis species affulserat, der Himmel hatte wie ein Feuermeer geleuchtet, Liv. 2) trop.: a) vom freundlichen Blick einer erscheinenden Gottheit ꝛc., entgegenstrahlen, nitenti affulsit vultu ridens Venus, Sil.: vultus ubi tuus affulsit, Hor. b) vom Stern od. Strahl des Glücks, der Hoffnung u. ähnl. = (entgegen)leuchten, aufgehen, erscheinen, sich zeigen u. dgl., consuli rei majoris spes affulsit, Liv.: lux quaedam civitati affulsisse visa, ein Tag des Heils anzubrechen, id.: et mihi talis fortuna affulsit, auch mir leuchtete ein solcher Glücksstern, lächelte ein s. Glück, id.: sed opportune Demosthenes ei patronus affulsit, da führte ihr Glücksstern ihr zu rechter Zeit den D. als Rechtsbeistand zu, Val. Max.

affundo, fūdi, fūsum, ĕre (ad u. fundo), 1) hinzu gießen, -schütten, aquam *alci rei*, Plin.: dah. colonia amne affusa, vom Flusse bespült, id.: amnis Maeander plurimis affusus oppidis, sehr viele Städte bespülend, id. — poet., vom Staub, affuso squalent a pulvere crines, Sil.: vom Wind, affusis puppes procedere ventis, id.: u. von der Befruchtung, ei (nido) vim genitalem affundere, es (das Nest) mit seinem Saamen befruchte, Tac. 2) poet. übertr.: a) affundi (von Menschenmassen, Schiffen ꝛc.), herbeiströmen = herbeieilen, sich herbeidrängen ꝛc., undique affusa turba, Sen. *poët.*: affusâ mole (*sc. militum*), Sil.: affusis carinis, id.: dah. ut ... equitum tria milia cornibus affunderentur, auf die Flügel sich ergossen, -sich warfen, Tac. b) affusum esse, hingegossen seyn = hingelagert seyn, sich niedergeworfen haben, mit *Dat. loci* u. *absol.*, affusae jacent tumulo, Ovid.: amplecti pedes affusaque (und hingegossen) poscere vitam, id.: genibus *alcjs* affusus, Flor.

affuturus, s. assum.

āfŏrem, afŏre, s. absum.

Afrānĭānus, a, um, s. Afranius.

Afrānĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, aus dem am bekanntesten sind: 1) L. Afranius, ein komischer Dichter Roms, wahrsch. um 130 v. Chr. geb., Zeitgenosse des Terenz, so geschickter Darsteller röm. Sitten u. Charaktere, daß er mit dem Menander (den er im Einzelnen mannigfach nachgebildet haben mag) verglichen, und seine Stücke noch unter den Kaisern gelesen u. aufgeführt wurden, s. Hor. Ep. 2, 1, 57 *Schmid.* Cic. Fin. 1, 3, 7. Suet. Ner. 11. — Getadelt wegen der unsittlichen Tendenz seiner Stücke bei Quint. 10, 1, 10. 2) L. Afranius, treuer Anhänger u. tüchtiger Legat des Cn. Pompejus M., der ihm das Consulat A. U. C. 694 (od. 60 v. Chr.) durch Bestechung der Gegner zu verschaffen wußte, floh nach dem Unglück bei Pharsalus nach Africa, wollte dann nach der Schlacht bei Thapsus mit 1500 Reitern sich über Utica nach Mauritanien u. Spanien retten, wurde aber gefangen genommen, an Cäsar ausgeliefert u. von den Soldaten des Cäsar bei einem Auflauf getödtet, nach Andern auf Cäsars Befehl ungehört als Kriegsgefangener hingerichtet, s. Caes. B. C. 1, 57 *sqq.* Cic. Att. 1, 18 *sqq.* u. ö. Vell. 2, 48, 1 u. 50, 4. 3) Caja (Gaja) Afrania, Frau eines röm. Senators, Licinius Buccio, proceßsüchtig u. frech genug, ihre Angelegenheiten immer selbst vor dem Prätor zu führen; daher ihr Name sprüchwörtl. zur Bezeichnung eines frechen, ränkevollen Weibes wurde, Val. Max. 8, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 1, 1. §. 5; dah. viell. von ihr (nicht vom Dichter Afranius) die fabula Afrania b. Cic. Cael. 30, 71 zw.

Āfri, orum, *m.* die Bewohner von Africa, die Afern, Africaner, Sall. u. Liv.: discincti (als weichlich u. unthätig), Virg.: *Sing.* dirus Afer, der schreckliche Africaner, vom Hannibal, Hor. — *Adj.* Āfer, fra, frum, afrisch, africanisch, pedites, Liv.: aequora, zwischen Africa u. Sicilien, Ovid.: avis (= *Africana gallina* s. unten Africanus), Hor.: murex, die gätulische, id. — Davon abgeleitet: A) **Africa**, ae, *f.*, auch terra Africa (wie terra Italia u. ähnl., s. Liv. 25, 7, 4), das Land Africa, 1) im weitern Sinne, der bekannte Erdtheil, von den Griechen *Λιβύη* gen., in frühester Zeit bald zu Asien, bald zu Europa gerechnet, nach der später allgemeinsten Annahme durch die Landenge von Suez von Asien geschieden, s. Sall. Jug. 17 *sqq.* Mel. 1, 4 *sqq.* — dah. meton., in omni Africa (vom Lande redend, u. an die Bewohner denkend), Sall. Jug. 89, 7. 2) im engern Sinne, Africa propria od. Africa provincia gen., das ganze ehemalige Gebiet von Carthago, nebst dem Lande zwischen den beiden Syrten umfassend, Mel. 1, 7. — obwohl auch b) im allerengsten Sinne bloß die Landschaft Zeugis od. Zeugitana (regio) mit der Hauptstadt Carthago Africa genannt wurde, Plin. 5, 4, 3 *in.*; *cf.* Isid. Origg. 14, 5, 8. B) **Africānus**, a, um, „zu Africa (im engern u. weitern Sinne) gehörig", africanisch, bellum, Cäsars Kr. gegen die Pompejaner unter Cato, Scipio u. Juba (König v. Numidien), Cic. u. A.; u. von diesem Kriege Afr. causae, afr. Händel, Cic., u. rumores, id. — possessiones, in Africa, Nep.: gallinae, Perlhühner (ihrer Seltenheit wegen als Leckerbissen auf den Tafeln der Römer, gr. *μελεαγρίδες*, auch lat. meleagrides; vgl. *Schneid.* Col. 8, 2, 2 u. Plin. 10, 26, 38), Varr. u. Col.: mures, africanische Mäuse, Plin., scherzh. für „Panther, Tiger u. Löwen", Plaut.: fici od. ficus, afr. Feigen, früher ihrer Seltenheit wegen gesucht, Scrippt. R. R. u. Plin., später gewöhnlicher u. dah. unter die Geschenke von weniger Bedeutung gerechnet b. Mart. — *subst.* Africanae, arum, *f.* (*sc.* bestiae), africanische wilde Thiere = Panther, Löwen, Leoparden u. Tiger (vgl. Varr. L. L. 7, 3. §. 40), bes. gebraucht in den öffentl. Thierhetzen der *ludi circenses*, Liv., Plin. u. Suet. — als Beiname, Africanus, der Beiname der zwei berühmtesten Scipionen s. Cornelius: Africana,

Bein. der Ceres in Africa, wo sie Wittwen, die nicht mehr heirathen wollten, zu Priesterinnen hatte, Tert. ad uxor. 2. C) **Africus**, a, um, afrisch, africanisch, bellum, Kr. des Cäsar gegen die Pompejaner in Africa (s. oben Africanus), Vell.; u. von diesem Kr.: triumphus, id.: bella, des Syphax gegen die Punier, Sil.: praesidia, Liv.: ora, id.: mare, Flor. – insbes. ventus Africus (Cic.) od. Africus ventus (Liv.), u. gew. *absol.* Africus, i, *m.*, der (Wind) Africus = Südwest od. genauer Westsüdwest, gr. λίψ, bei den Italienern noch jetzt *Affrico* od. *ghiberno* gen., für alle die diesseits des mittelländischen Meeres wohnen ein von der Winterabendseite über das Meer kommender stürmischer Regenwind (s. Sen. N. Qu. 5, 16, 6. Plin. 2, 17, 46); dah. die Epitheta furibundus et ruens, Sen.: creber procellis, Virg.: praeceps, protervus u. dgl., Hor. – auch *adj.* Africae procellae, Hor. – u. personif. als Gott dieses Windes, Africus pater, Prop.

Ăgămēdes, is, *m.* (Ἀγαμήδης), Sohn des Erginos (Königs von Orchomenos) mit seinem Bruder Trophonius Baumeister des Apollotempels zu Delphi, vom Apollo, den sie um das für den Menschen Heilsamste als Lohn gebeten, mit einem schnellen Tode belohnt, Cic. Tusc. 1, 47, 114.

Ăgămemnon (od. lat. Agămemno), ŏnis, *m.* (Ἀγαμέμνων), Sohn (od. Enkel) u. Nachfolger des Atreus, Königs von Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Klytämnestra, Vater des Orestes, der Elektra u. Iphigenia, Oberanführer der Griechen vor Troja, nach der Rückkehr durch seine Gemahlinn mit Hülfe ihres Buhlen Aegisthus ermordet, Cic., Hor. u. A.: als Sohn des Atreus, Enkel des Pelops u. Urenkel des Tantalus heißt er Atrīdes (Ἀτρείδης), Prop. u. A., Pelopēus (Πελόπειος), Prop., Tantalīdes (Ταντάλίδης), Ovid. – Dav. 1) **Agamemnonĭdes**, ae, *m.* (Ἀγαμεμνονίδης), der Agamemnonide (= Nachkomme des A.) = Orestes, Juven. 8, 215. 2) **Agamemnŏnĭus**, a, um (Ἀγαμεμνόνιος), agamemnonisch, des Agamemnon, classis, Liv.: phalanges, Virg.: puella, Iphigenia, Prop.

ăgămus, i, *m.* (ἄγαμος), unverheirathet, Hieron. adv. Jovin. 1, 8.

Ăgănippe, es, *f.* (Ἀγανίππη), 1) Quelle (u. Nymphe dieser Quelle, Tochter des Flußgottes Permessus) am Helicon in Böotien, den Musen heilig u. zur Dichtkunst begeisternd, Plin. u. Solin.: Aonie (Ἀονίη) Agan., Virg., od. Hyantea Agan., Ovid., d. i. die böotische. – Dav. a) **Agănippēus**, a, um, aganippeisch, unda, Claudian.: lyra, den Musen geweiht, Prop. b) **Agănippĭcus**, a, um, aganippisch, Hippocrenen Aganippicosque fontes abigamus et Minervam = jede ernste Beschäftigung mit den Musen, Sidon. Ep. 9, 13. c) **Agănippis**, ĭdos, *f.* von der Aganippe stammend, als Beiw., fontes Aganippidos Hippocrenes, der den Musen heiligen u. begeisternden, Ovid. Fast. 5, 7. 2) Gemahlinn des Acrisius, Mutter der Danaë, Hyg. Fab. 63.

ăgăpe, es, *f.* (ἀγάπη), 1) die christl. Nächstenliebe, Tert. adv. Mart. 2. 2) das im Geiste dieser Nächstenliebe unter den ersten Christen gefeierte gemeinschaftliche Liebesmahl, Eccl.

ăgărĭcon (-um), i, *n.* (ἀγαρικόν), der Lärchenschwamm (*Boletus laricis*, Jacq.), Plin. 16, 8, 13 u. ö.

ăgāso, ōnis, *m.* (ago), der Lastthiere, bes. Pferde, besorgt u. führt, Reit-, Pferde-, Stallknecht, Plaut. u. Liv. – Eselstreiber, Appul. – verächtl., wie bei uns der „Stallknecht", von einem tölpischen Burschen od. Diener überh., Hor. u. Pers.

Ăgăthŏcles, is, *m.* (Ἀγαθοκλῆς), geb. 361 v. Chr. zu Thermä, anfangs Lehrling eines Thonarbeiters, dann durch einen reichen Syracusaner Chiliarch, bald Oberbefehlshaber u. zuletzt Tyrann von Syracus, berühmt durch seine glücklichen Kriege gegen die Carthager, die er selbst in Africa heimsuchte u. zuletzt aus Sicilien verdrängte (vgl. Justin. 22, 1 *sqq.*), Cic. u. A. – Dav. **Agăthŏclēus**, a, um (Ἀγαθόκλειος), agathocleisch, tropaea, Sil. 14, 652.

ăgathŏdaemon, ŏnis, *m.* (ἀγαθοδαίμων), der wohlthätige Genius, griech. Benennung der ägyptischen Heilschlange, der „Knephod. Knuphschlange", Symbols der wohlthätig wirkenden Götterkraft in der ägypt. Mythologie, Lampr. Elagab. 28.

Ăgăthyrna, ae, *f.* (Ἀγάθυρνα) od. **Agăthyrnum**, i, *n.* (Ἀγάθυρνον), Stadt an der Nordküste Siciliens, jetzt *S. Agatha*, Liv., Plin. u. A.

Ăgăthyrsi, orum, *m.* (Ἀγάθυρσοι), ein Grenzvolk der Scythen am Maris (jetzt „Maros ch"), also in einem Theil von Siebenbürgen u. dem temeswarer Banat, Mela u. Plin., das sich hellblau bemalte od. tätowirte, dah. picti, Virg.

Ăgāve, es, *f.* (Ἀγαυή), Tochter des Cadmus, Gemahlinn des Echion, Mutter des dem Großvater auf dem Throne folgenden Pentheus, erklärte den Bacchus (Sohn ihrer Schwester Semele) für einen Bastard, ward zur Strafe dafür später von dem auf seinen Zügen auch nach Thebä kommenden Gotte mit den thebanischen Frauen genöthigt auf dem Cythäron das Bacchusfest zu feiern, und zerriß dort den eigenen Sohn, der dem Unfuge steuern wollte, ihn in bacchischer Wuth für ein wildes Thier ansehend, Ovid. Met. 3, 700 *sqq.* Hyg. Fab. 179 u. ö.

ăge, agĕdum, s. ago ☞.

Ăgĕlastus, i, *m.* (ἀγέλαστος, d. i. der Nichtlachende, Mürrische, Finstere), Beiname des M. Crassus, Großvaters des Triumvirs, der nur Einmal od. nie in seinem Leben gelacht haben soll, Plin. 7, 19, 18; vgl. Cic. Tusc. 3, 15, 31.

ăgellŭlus, i, *m.* ein kleines Aeckerchen, -Gütchen, Catull. u. Spät. – *Demin.* von

ăgellus, i, *m.* (*Demin.* von ager), ein Aeckerchen, Gutchen, Ter., Cic. u. A.

ăgēma, ătis, *n.* (ἄγημα = *agmen*), auszeichnender Name der von Philipp u. Alexander im macedonischen Heere gebildeten Abtheilungen der Edelschaaren (amici, ἑταῖροι) zu Pferd u. (cetrati, ὑπασπισταί) zu Fuß, die Leibschaar, Elite, Liv. u. Curt.

Agendĭcum, i, *n.* Hauptst. der Senonen

im lugdun. Gallien, jetzt *Sens* (nach A. *Provins*) in Champagne, Caes. B. G. 6, 44 u. ſ.

Ăgēnor, ŏris, *m.* (Ἀγήνωρ), Sohn des Neptun u. der Libya, König von Phönicien, Bruder des Belus (des Vaters des Aegyptus u. Danaus), Vater des Cadmus, der Europa u. A., Vater od. Großvater des Phineus (Königs in Thracien), Ahnherr der Dido u. dah. auch der Phönicier (Carthager), dah. Agenoris urbs = Carthago, Virg.: Agenore natus = Cadmus, Ovid.: magno cretus Agenore Phineus, Val. Fl. — Dav. abgel.: 1) **Agenŏrĕus**, a, um, zum Agenor gehörig, agenoreiſch, domus, des Cadmus Haus, Ovid.: aber tecta, vom Haus des Phineus (ſ. ob.), Val. Fl.: bos, der unter die Sterne verſetzte Stier, in deſſen Geſtalt Jupiter die Europa entführte, Ovid. b) für phöniciſch, aënum u. *Plur.* aëna, agen. Keſſel = Purpurkeſſel (ſ. aënus), Mart. u. Sil. — u. c) für carthagiſch, arces, Carthago, Sil.: Agenorei nepotes, u. *subst.* bl. Agenorei, orum, *m.* = die Carthager, Sil.: ductor, Hasdrubal u. Hannibal, Sil. 2) **Agenŏrĭdes**, ae, *m.* (Ἀγηνορίδης), der Agenoride (= männl. Nachkomme des Agenor), vom Cadmus, Ovid. Met. 3, 8 u. ö.: vom Phineus, Val. Fl. 4, 582: vom Perſeus (Abkömmling des Danaus), als argiviſcher Heros, Ovid. Met. 4, 771: u. für „Carthager (Phönicier)", Sil. 8, 1.

Ăgēnŏrĭa, ae, *f.* (ago), auch *Agerona* gen., röm. Göttinn der Thätigkeit, die zu Unternehmungen treibt, Augustin. C. D. 4, 11 u. 16.

ăger, agri, *m.* (ἀγρός), 1) in eng. Bed., jedes Stück Feld, welches zum Landbau benutzt wird od. benutzt werden kann, es ſei Ackerland, Weideplatz, Baumſchule ꝛc., ager fertilis, Cic.: agrum colere, id.: agrum conserere, Virg. — als Baumſchule, Gell. 19, 12, 8. — Dah. im Gegenſ. von Plätzen, welche durch Häuſer od. Wald ſchon eingenommen ſind, das Feld, a) im Gegenſ. zur Stadt, das flache Land, in Proſa gew. im *Plur.*, Cic. — meton. für die Bewohner des Feldes, die Landleute, Ter. Eun. 5, 6, 2. b) im Gegenſ. des Dorfes, das freie Feld, sanum oportet .... modo ruri esse, modo in urbe, saepius in agro, theils auf dem Lande, theils in der Stadt, öfter noch im freien Felde, Cels. 1, 1. c) im Gegenſ. der Berge, das Thal, ignotos montes agrosque salutat, Ovid. Met. 3, 25. 2) in weit. Bed., die Geſammtheit des einer Staatsgemeinde eigenthümlichen Bodens, die Mark, das Gebiet, Tusculanus, Cic.: Helvetius, Caes 3) als Längenmaß, in agrum, in die Tiefe, feldwärts (*opp.* in fronte od. in frontem, in die Breite), Hor. Sat. 1, 8, 12 *Heind.*

ăgērăton, i, *n.* (ἀγήρατον), ein würziges Kraut, viell. Leberbalſam, gewürzhafte Schafgarbe (*Achillea Ageraton*, L.), Plin.

Ăgēsĭlāus, i, *m.* (Ἀγησίλαος), 1) myth., Beiname des Pluto, Lenker od. Fürſt der Völker, weil alle in ſein Reich wandern u. unter ſeine Herrſchaft kommen, Lact. 1, 11, 31. 2) hiſtor., König von Sparta, Sohn des ſpart. Königs Archidamus (aus der Familie der Procliden), Ueberwinder des perſiſchen Satrapen Tiſſaphernes am Pactolus in Aſien (395 v. Chr.) u. ſpäter der Böotier, Athener u. a. Griechen bei Coronea in Böotien, ſ. Nep. vit. Ages. Justin, 6, 2, 4 *sqq.* u. A.

agĕsis, ſ. ago ☞.

aggaudĕo, ēre (ad u. gaudeo), ſich freuen mit Jmd., *alci*, Lact. 4, 6, 8.

aggĕmo, ĕre (ad u. gemo), zu od. bei etwas ſeufzen, klagen, mit *Dat.*, Ovid. u. Stat.

aggĕnĕro, are (ad u. genero), hinzuerzeugen, mit *Dat.*, Tert. adv. Marc. 4, 19.

aggĕnĭcŭlor, ari (ad u. geniculo), vor Jmd. die Kniee beugen, *alci*, Tert. de poenit. 9.

agger, ĕris, *m.* (2. aggero; antik arger u. in Handſchr. auch adger), 1) Alles (wie Erde, Sand, Steine, Raſen, Reisholz), was zur Bildung eines Aufſchuttes, = einer Erhöhung od. zur Ausfüllung einer Vertiefung (eines Grabens, Sumpfes ꝛc.) herbeigetragen wird, das Material =, das Nöthige zum Aufſchutt od. zum Damme (zum Walle), die Schanzerde, die Erde zur Beſchüttung, = zur Ausfüllung, der Erdſchutt, der Schutt u. dgl., zunächſt als milit. *t. t.* bei der Befeſtigung des Lagers (ſ. unten *no.* II), aggerem petere, comportare, Caes.: struendum vallum, agger petendus, Tac.: cratibus atque aggere paludem od. aggere et cratibus fossas explere, mit Faſchinen u. Schutt ausfüllen, Caes.: u. ſo fossas aggere complere, Virg.: cavernas aggere implere, Curt.: trabes aggere vestire, Caes.: rates (injunctas) terrâ et aggere integere, mit Erde u. Steinen beſchütten, beſchlagen, id.: collo tenus aggeribus obrutus, Ammian. — poet., moliri aggere tecta, bauen u. mit Erdſchutt befeſtigen, Virg.: tepidoque onerabant aggere terrae, mit der Erde, die noch von dem kaum abgebrannten Scheiterhaufen warm war, id. II) übertr., jeder aus zuſammengetragener Erde ꝛc. gemachte Aufſchutt, Aufwurf, Auftrag, Damm, Erdwall, Erhöhung u. dgl., u. zwar: 1) zunächſt u. gew. als milit. *t. t.*, der zur Befeſtigung des Lagers durch die aufgeworfene Erde des Grabens gebildete Damm, auf dem das *vallum* (der durch Palliſaden, Pfähle, Flechtwerke verbundene eig. Wall) errichtet wurde, der Schanzaufwurf, die Schanze, der Erdwall u. dgl., beim Lager für Eine Nacht gew. 3 Fuß hoch, bei ſtehenden Lagern, namentlich eines Belagerungsheeres, viel höher u. breiter (die Erde gegen das Herabrollen mit Faſchinen, Palliſaden od. Baumſtämmen befeſtigt, dah. auch der agger dem Feuer ausgeſetzt), worauf man, wie auf einer Mauer, Bollwerke u. Thürme errichtete ſo wie das Sturmzeug (die Mauerbrecher ꝛc.) aufpflanzte, welche mit dem Fortſchreiten der Schanzarbeit der Mauer nicht nur immer näher, ſondern oft auch mit ihr auf gleiche Höhe gebracht wurden, aggere, vineis, turribus oppidum oppugnare, Cic.: urbem cingere vallo et fossâ, aggere maximo, vineis, turre altissima, id.: aggerem apparare, instruere, exstruere, facere, jacere, Caes. — aggerem ad urbem promovere, Liv.: vineas et aggerem muro injungere, id. — aggeri ignem inferre, Caes.: aggeribus ignes injicere, Liv.: aggerem ac vineas incendium hausit, id. — Trop., esset, vel receptaculum pulso Antonio, vel agger oppugnandae Italiae,

Graecia, Cic. Phil. 10, 4, 9. b) zum Schutz gegen feindliche Anfälle vor einem Orte aufgeführter Damm, Wall, Hochwall, agger Tarquinii, gew. bl. agger, der zur Sicherung der Stadt Rom nach ihrer sich in die Ebene verlaufenden Ostseite hin vom collinischen bis zum esquilinischen Thore vom Servius Tullius aufgeführte, vom Tarquinius Superbus noch erhöhte „Hochwall", von Cic. (Rep. 2, 6, 11) maximus gen., weil er 7 Stadien (beinahe eine röm. od. ⅛ deutsche Meile) lang, 50 Fuß breit u. über 60 Fuß hoch war, mit einem über 100 Fuß breiten u. 60 Fuß tiefen Graben, gegen diesen mit einer Futtermauer von Werksteinen versehen, oben durch Thürme geschützt, Plin. 3, 5, 9; 36, 15, 24. *no.* 2 (§. 104). In dieser Gegend (die Umgebung der jetzigen *Porta San Lorenzo*), vom Mäcenas wahrsch. zu einem sonnigen Spazirgang umgeschaffen (s. Hor. Sat. 1, 8, 15), versammelte sich viel Volks, weshalb dort auch Gaukler, Wahrsager (Juven. 6, 588; vgl. Quint. 12, 10 74), Affenführer (Juven. 5, 153 *sqq.*) u. dgl. ihr Wesen trieben; und unterhalb, nach der Stadt zu, wohnten viele arme Leute (Juven. 8, 43), und von diesem Damme stürzte sich wohl auch der dem öffentlichen Spotte Preis gegebene Römer herab, b. Suet. Cal. 27. — dah. poet. für Wall zum Schutz einer Stadt, Stadtwall, Stadtmauer überh., primas in litore sedes castrorum in morem pinnis et aggere cingit, Virg.: proelia miscent aggeribus murorum, id.; vgl. cocto aggere opus = Mauer von Brandziegelsteinen, Prop. c) zum Schutz gegen die Einfälle der Nachbarn, Landwehr, Tac. Ann. 2, 19 *extr.* 2) überh. ein zum Schutz angelegter Aufwurf, Aufschutt, Damm, wie a) als Einfriedigung der Aecker, Erdwall (vgl. Varr. R. R. 1, 14, 2 *sqq.*), terreus, Varr.: agrestis, Tac. b) zur Sicherung eines Ufers, Hafens, Ufer-, Fluß-, Hafendamm (sonst moles, ital. *molo*), Virg. u. Tac., Vitr. u. Ovid. — dah. (bei Dicht.) die Böschung des Ufers u. das Ufer (als natürl. Flußdamm), gramineus ripae agger, Virg.: herbosus agger, Ovid.: flumineus agger = *ripa*, Sil. c) zur Sicherung des Weges durch sumpfige Plätze, der Dammweg, pontes et aggeres humido paludum imponere, Tac. d) die Beschüttung, das Beschlag einer Straße (auch Brückenstraße), u. dah. der Dammweg = die Straße selbst, so fern sie durch einen Aufschutt erhöht u. befestigt war, mit *viae*, Virg. u. Tac.: ohne *viae*, b. Spät., wie solidus agger, von der appischen Straße, Stat.: Aurelius, Rutil. It.: u. Mulvius agger = *Mulvius pons*, Stat. 3) (poet.) von jeder Art von künstlicher od. natürlicher Erhöhung auf dem Boden, wie a) die, bes. in Lagern, aus Erde u. Rasen gebildete Erhöhung als Rednerbühne (*suggestus*) u. dgl., der Aufwurf (vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 18, 3), tumulique ex aggere (von der aufgethürmten Erhöhung) fatur, Virg.: stetit aggere fultus caespitis, Lucan. b) ein aus Rasen erbauter Altar, Val. Fl. 5, 642 (vgl. *ib.* 61). c) ein Grabhügel, Virg. u. Val. Fl. d) der Holzstoß = Scheiterhaufen, Ovid. u. A. e) von Bergen u. Hügeln als natürl. Schutzwehren, die Höhe, agger Alpini = Alpes, Virg.: aërii agger montis, die luftige Höhe des Berges, Sil. f) von aufgethürmten Wasserwogen, ab alto aggere pelagi, Lucan.: consurgens agger aquarum, Sil. — u. endl. g) von jedem aufgethürmten „Haufen", auch wir ein Wall, aggeres nivei, Virg.: medio ex aggere, Holzhaufen, Ovid.: altus agger favillae, Lucan.: agger armorum, strues corporum, Tac.: cadaverum aggeres, Ammian.: u. so in mediis aggeribus (*sc. cadaverum*), Val. Fl. — Dav.

aggĕrātim, *Adv.* haufen-, stoßweise, Appul. Met. 4. p. 146, 2.

aggĕrātĭo, onis, *m.* (aggerare), die Aufdämmung, der Damm, Vitr. u. Justin.

aggĕrĕus, a, um (agger), damm- od. wallartig, tumulus, Anthol. lat. 2. p. 330. *v.* 27.

1. **aggĕro,** āvi, ātum, are (agger), I) eig.: 1) als Damm aufwerfen, aufschütten, aufdämmen, angustus is trames vastas inter paludes (ein Moordamm) et quondam a L. Domitio aggeratus, Tac. Ann. 1, 63, 3 *Ruperti.* — u. so Haec genera (laterum) facilius aggerantur, lassen sich leichter aufmauern, aufeinanderlegen, Vitr. 2, 3, 1 *Schneider.* b) als *t. t.* des Landb., terram circa, die Erde um Bäume u. Pflanzen aufhäufeln (zum Schutz gegen die Hitze), Col. de Arb. 28, 3. 2) = *aggere explere* (s. agger *no.* 1), mit Erde, Steinen, Bäumen ꝛc. ausfüllen, überschütten, u. so zu einem Damme erhöhen, illud spatium (*sc.* maris), Curt. 4, 2, 16. II) übertr.: 1) einem Damme gleich auf-, emporhäufen od. -thürmen, cadavera, Virg.: ossa, Tac. b) trop., gleichs. häufend vermehren, vergrößern, dictis iras, Virg.: dictis promissum, Stat.: dah. in Worten vergrößernd darstellen, übertreiben, clades et incendia belli, Sil. 2) „gleichs. mit einem Damme beschütten", a) als *t. t.* des Landb., die Erde um Bäume ꝛc. aufhäufen, die Bäume häufeln, behäufeln, arbores, Col. II, 2, 46. b) überh., convalles lacunosae cavaeque, spinetis aggeratae (= obsitae), übersäet, überschüttet, Appul. Met. 4. p. 145, 5.

2. **aggĕro,** gessi, gestum, gĕrĕre (ad u. gero), herbeitragen, -bringen, bes. in Masse u. dah. mühsam, herbeischleppen, auf den Platz schaffen, herschaffen, *absol.*, aquam, Plaut.: pisciculos minutos frequenter, Varr.: luta et limum, Cic. Frgm.: mit *ad*, ultro ipsi (bona) aggerunt ad nos, Plaut.: mit *Dat.*, aggeritur tumulo tellus, Virg.: aggesta fluminibus terra, angeschwemmter od. angeschlämmter Boden, Plin. — *Partic. subst.* aggestum, i, *n.* ein dammartiger Aufwurf, Ammian. 2) übertr., vermehrend hinzutragen = (mühsam) zu etwas häufen, mit *Dat.*, quadrantes patrimonio, Phaedr.: opes opibus, Schätze auf Schätze häufen, Sen. b) trop., (auf Jmd.) etwas häufen, (Jmd.) mit etwas überhäufen, falsa, Tac.: probra, id.: u. *Pass.*, multa aggeruntur (es häufte sich noch Vieles) etiam insontibus periculosa, id. — Dav.

aggestim, *Adv.* gehäuft, in Haufen (Menge), Vulg. Maccab. 2, 13, 5.

aggestĭo, ōnis, *f.* (aggerere), das „Anhäufen"; dah. *in concreto* = der angehäufte Schlamm, -Sand ꝛc., die Anschlämmung, Pallad. 2, 13, 3 u. 12, 15, 3.

1. **aggestus**, a, um, s. 2. aggĕro.

2. **aggestus**, us, *m.* (aggere), das Herbeitragen, -schaffen, -schleppen, pabuli, materiae, lignorum, Tac.: copiarum, Zufuhr der Lebensmittel, id.: via solidata aggestu arenae, Auftragen, -schütten, Aur. Vict.

agglŏmĕro, āvi, ātum, are (ad u. glomĕro), eig. „zu einem Knaul winden"; dah. poet. übertr., fest aneinanderschließen, aneinanderdrängen, -schaaren, agglomerant se, Virg. u. Val. Fl., od. latera, Val. Fl., od. arma, Sil. It.: addunt se socios ... et lateri agglomerant nostro, schaaren dicht sich uns zur Seite, Virg. – agglomerat tenebras, häuft Finsterniß, Val. Fl.: Sigeaque pestis agglomerare fretum, wie ein Knaul auftreiben, id.

agglūtĭno, āvi, ātum, are (ad u. glutino), „durch Kleister, Leim (glutinum), Kitt, Löthe (ferrumen) u. dgl., an etwas anfügen, -befestigen", anleimen, ankitten, ankleben, anheften u. dgl., novum prooemium, Cic.: mit *Dat.*, regulis annulos, Vitr.: *alqd* fronti, Cels.: mit *in* u. *Abl.*, *alqd* in genibus et coxis, id. – dah. aurum, löthen (mit Borax), Plin. – Trop., meretrices extemplo se applicant, agglutinant, hängen sich an (wie die Kletten), Plaut.: mihi ad malum malae res plurimae se agglutinant, es ketten sich an an das ꝛc., id.: fortunae vicissitudo, quae plerumque prosperis rebus triste aliquid agglutinat, anklebt, -hängt, Nazar.

aggrăvātĭo, ōnis, *f.* (aggravo), die Beschwerung, Belästigung (*opp.* relevatio), Salvian. gub. Dei 5. p. 176 *Rittersh.*

aggrăvesco, ĕre (ad u. gravesco), schwerer-, beschwerter werden, von einer Schwangern, Pacuv. b. Non. 486, 5. – Trop., sich verschlimmern, von Krankheit, Ter. Hec. 3, 2, 2.

aggrăvo, āvi, ātum, are (ad u. gravo), I) eig., ein Gewicht schwerer machen, es vermehren, aggravatur pondus illâ, Plin. 18, 12, 30 *in.* II) trop.: 1) „schwerer-, drückender machen", d. i. a) der Kraft u. Wirkung nach = gewichtiger machen, verstärken, ruinam suam illo pondere (vom Wind *typhon*), Plin.: ictus, id. b) der Heftigkeit nach = verstärken, gefährlicher machen, verschlimmern, vulnus, Plin.: valetudinem, Suet.: dolorem, Curt. c) der Beschaffenheit nach = noch drückender machen, verschlimmern, ihm einen Stoß geben, inopiam sociorum, Liv.: quo (bello) si aggravatae res essent, id.: rationes, Sen.: sortem *alcjs*, Curt. 2) überh. beschweren, belästigen, a) körperlich: morbo quartanae aggravante (*sc.* eum), Suet.: odor aggravans capita (beschwerend, einnehmend), citra dolorem tamen, Plin. b) geistig = Jmd. zur Last fallen, graviren, argumenta per se nihil reum aggravare videntur, Quint. 5, 7, 18.

aggrĕdĭo, ĕre, active Form v. aggredior, herangehen, sich nähern, hac si aggredias, Plaut. Truc. 2, 1, 10. 2) insbes., Jmd. angehen, für seine Absichten zu gewinnen suchen, im *Pass.*, hoc restiterat, ut a te fictis aggrederer donis, Cic. Frgm. (p. 462 *Orelli*). II) trop., an etwas gehen, etwas unternehmen, im *Pass.*, facillimis quibusque (*sc.* bellis) aggressis, Justin. 7, 6, 5.

aggrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (ad u. gradior), an od. zu Jmd. (od. etwas) heranschreiten, auf Jmd. od. etwas zugehen, -zukommen, sich ihm nähern, mit bl. *Acc.* u. mit *ad*, 1) eig.: 1) im Allgem.: ad *alqm* u. bl. *alqm*, Plaut. b) nach einem Orte hinwandeln, -sich begeben, ihn betreten, scrupea saxa, Bacchi templa, Pacuv. b. Varr.: non repellitur, quo aggredi (wandeln) cupiet, Cic.: übertr., oras omnes, quâ mare aggreditur, kömmt, spült, Plaut. 2) insbes., sich Jmd. od. einer Sache in bestimmter Absicht nähern, a) in friedl., von jeder Art von Annäherung, um Jmd. durch Bitten, Ueberredung, Versprechungen u. dgl. zu einem bestimmten Entschluß zu bringen, für unsere Absichten zu gewinnen, unsern Zwecken geneigt zu machen, Jmd. sich nähern, angehen, sich an Jmd. machen od. wenden, Jmd. zu gewinnen od. für sich zu stimmen suchen, hunc de illa, Plaut.: quem ego Romae aggredior, atque, ut arbitror, commovebo, Cic.: reliquos legatos eâdem viâ (*i. e. dando et pollicendo*), Sall.: *alqm* arte, sich listig an Jmd. machen, Liv.: *alqm* pecuniâ, zu bestechen suchen, Sall.: u. provinciarum animos largitione, für sich zu gewinnen od. zu stimmen suchen, Tac.: *alqm* suis artibus, Flor.: Venerem his dictis, Virg.: übertr., crudelitatem principis, sich wenden an die Gr. des F. (um seine Absichten zu erreichen), Tac. b) in feindl. Absicht = auf Jmd. od. etwas losgehen, ihn od. es (offen) angreifen, überfallen, über ihn od. es herfallen u. dgl., *alqm*, Cic. u. A.: *alqm* ferro, Ovid.: virum et regionem, Vell.: murum, Sall.: res electissimas, herfallen über ꝛc., Petron.: *alcjs* modestiam acrius, einen noch stärkern Angriff auf Jmds. B. machen, sie auf eine noch härtere Probe setzen, Tac. β) gerichtl. angreifen, verfolgen, *alqm* legibus (*opp.* vi), Suet.: u. so absentem, Nep. II) trop., zu etwas (als dem Ziel der Thätigkeit) schreiten, an etwas gehen, -sich machen, es angreifen, beginnen, unternehmen, mit bl. *Acc.*, dolum, Plaut.: ancipitem causam, Cic.: facinus, beginnen, Liv.: poet., magnos honores, hinnehmen, Virg. – mit *ad* u. *Acc.*, ad causam, ad crimen, ad disputationem, ad historiam, Cic.: ad remp., Theil nehmen an ꝛc., Vell.: ad spem oratoris, der Hoffnung Raum geben können, daß er ein Redner werde, Quint. – mit *ad* u. *gerund.*, ad injuriam faciendam, zum Unrechtthun schreiten, Cic.: ad dicendum, (als Redner) auftreten, id. – mit folg. *Infin.*, dicere de *etc.*, Cic.: Jugurtham beneficiis vincere, Sall. – ☞ aggredire st. *aggredere* (*i. e. aggrederis*) u. aggrediri st. *aggredi* b. Plaut.

aggrĕgo, āvi, ātum, are (ad u. grego), eig. „zur Heerde schaaren"; dah. übertr.: 1) *absol.* = zu einer Schaar vereinigen, schaaren, eodem ceteros undique collectos naufragos, Cic. Cat. 1, 12, 30. 2) (wie *adjungere*) Jmd. (bes. einer Schaar) beigesellen, (als Genossen ꝛc.) beigeben, mit *in*, te in nostrum numerum, Cic. – mit *ad* od. mit *Dat.*, filium ad patris interitum, Cic.: comites *alci*, Curt. – u. so aggregare se, sich anschließen, se ad eorum ami-

citiam, Caes.: se Romanis, Liv.: u. so medial, aggregari desciscentibus, Suet. – Trop., meam voluntatem ad summi viri dignitatem, meinem Eifer eine der Würde dieses großen Mannes zusagende Richtung geben (= seine Ehre zu befördern suchen), Cic. Fam. 1, 9, 11.

aggressĭo, ōnis, *f.* (aggredior), 1) der Anfall, Angriff, Appul. Met. p. 208, 27. 2) übertr.: a) in der Rhetor., der Angriff = der „Eingang (*exordium*)" des Redners, prima aggressione, Cic. Brut. 15, 59. b) in der Dialect., als Uebers. von ἐπιχείρημα = die Schlußfolge, der Syllogismus, Quint. 5, 10, 4 *sqq.*

aggressor, ōris, *m.* (aggredior), der Angreifer, bes. als „Räuber", Dig.

aggressūra, ae, *f.* der Anfall, Angriff, Dig.: aggressurae plena vindicta, Rache, die einen entscheidenden Angriff (auf die Räuberbande) herbeiführte, Appul.

1. **aggressus,** a, um, s. aggredior.

2. **aggressus,** us, *m.* (aggredior), 1) der Anfall, Angriff, Ulp. Dig. 36, 1, 17. 2) trop., das Beginnen, Unternehmen, Firmic. Matth. 2, 10.

aggŭberno, are (ad u. guberno), zu lenken suchen, pedibus iter, Flor. 3, 5, 16: trop., sic aggubernante fortuna, ut *etc.*, Flor. 2, 8, 1.

ăgĭlis, e (ago), „was leicht getrieben od. bewegt werden kann od. sich leicht bewegt, bewegsam"; dah. 1) von Leblosem, leicht beweglich, gelenksam, classis, remus, Ovid.: essedum agili rotā, id.: sinistra manu agiliore et validiore, Suet. b) übertr., hurtig, rasch, flüchtig im Lauf ꝛc., pes, gressus, Sen. *poët.*: cursus, agile studium, gleichs. ein flüchtiges Handwerk, Stat.: flamma, Sen. *poët.*: trop., natura ingenii humani agilis et velox, Quint.: argumentatio agilior et acrior, id. 2) von lebenden Wesen, deren Körper u. Sinnen ꝛc.: a) was sich leicht bewegt, beweglich, behend, gelenk, flüchtig im Laufe ꝛc., dea, von der Diana, Ovid.: Cyllenius, vom Mercur, id.: corpus equi ab aspectu quoque agile, schon dem Ansehn nach leicht u. flüchtig in seinen Bewegungen, Col. b) übertr., beweglich im Handeln = behend, rührig, regsam, hurtig, geschäftlich (*opp.* tardus), oderunt agilem gnavumque (den Rührigeschäftigen) remissi, Hor.: nunc agilis fio, geschäftig, Geschäftsmann (Staatsmann), id.: oves agiles (*opp.* tardiores), Col.: trop., sensus, qui agiliores sunt animalibus mutis, die lebendiger sind bei ꝛc., Sen.: agiliorem mihi animum credebam, id.: agilis industria (*opp.* negligens et tarda opera), id. – Dav.

ăgĭlĭtas, ātis, *f.* die Beweglichkeit, die Raschheit, Schnelligkeit der Bewegung, navium, Liv.: rotarum, Curt.: trop., agilitas, ut ita dicam, mollitiaque naturae, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit des Naturells, Cic. Att. 1, 17, 14. – u.

ăgĭlĭter, *Adv.* hurtig, rasch, Frontin. u. Ammian.: *Compar.* agilius, Col.

ăgĭna, ae, *f.* (ago), eig. das „Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt u. die Schnellwage sich bewegt", nach Fest. p. 9. – dah. meton., die ganze Schnellwage (*trutina*), Tert. Pudic. 41 u. s. – Dav.

ăgĭnātor, ōris, *m.* = *qui parvo lucro movetur* (wahrsch. „Kleinhändler, Krämer"), Fest. p. 9.

Ăgis, ĭdis, *m.* (Ἄγις), Name spartan. Könige, von denen am bekanntesten sind die Procliden: 1) Agis I., Sohn des Königs Archidamus II., Bruder des Agesilaus, während des größten Theils des peloponn. Kriegs regierend (426—397 v. Chr.), Nep. Ages. 1, 4. 2) Agis II., Sohn Archidamus III., reg. 338—330, der aus Haß gegen die macedon. Könige, während Alexanders Abwesenheit, einen Krieg gegen Macedonien erregte, aber in einer blutigen Schlacht gegen Antipater mit einem großen Theile seines Heeres umkam, s. Curt. 4, 1, 39; 6, 1, 3—14. Justin. 12, 1, 8 *sqq.* 3) Agis III., Sohn Eudamidas II., reg. v. 244—240, der die alte spartan. Verfassung, die verfallen war, bes. aber die Gütergleichheit wieder einzuführen suchte, aber durch die Ränke seines Mitkönigs Leonidas u. dessen Partei gestürzt u. nach der Ephoren Spruch erdrosselt ward, Cic. Off. 2, 23, 80. – ☞ *Gen.* Agidis, Justin. *l. l.*: *Acc.* Agin, Cic. *l. l.*, od. Agim, Curt. 6, 1, 12.

ăgĭtābĭlis, e (agito), leicht beweglich, aër, Ovid. Met. 1, 75.

ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (agito), das Bewegtseyn; dah. 1) eig., die Bewegung, agitatio (Regsamkeit) et motus linguae, Cic.: vix agitationem lecticae patiens, Liv.: fretum tot motus, tantas habere agitationes (Aufregung, Unruhe) fluctuum, Cic. – spiritus, Auftreiben der Blähungen, Plin.: terrae, das Umwühlen, Beackern des Bodens, Col. 2) trop.: a) vom Geiste im Zustande der Bewegung, die Thätigkeit, Regsamkeit, numquam animus agitatione et motu esse vacuus potest, Cic.: ad quod adhibenda est actio quaedam, non solum mentis agitatio, eine gewisse äußere Thätigkeit, nicht bloß geistige Regsamkeit, id. b) das Betreiben von ꝛc., die Beschäftigung mit ꝛc., die Ausübung von ꝛc., rerum magnarum agitatio atque administratio, das Betreiben (im Geiste) u. Ausführen, Cic.: studiorum, id.: virtutum, Sen.

ăgĭtātor, ōris, *m.* (agito), der Treiber eines Thieres, aselli, Virg.: equorum, Pferde-, Wagenlenker, id. – bes. *absol.* der Wagenlenker (*auriga*) beim Wettrennen in den circensischen Spielen, Plaut., Cic. u. A. – Dav.

ăgĭtātrix, trĭcis, *f.* die in Bewegung setzt, antreibt, Appul. u. Arnob.

1. **ăgĭtātus,** a, um, I) *Partic.* v. agito, w. s. II) *Adj.* lebhaft, affectvoll, im *Compar.*, agitatior actio, Quint. 11, 3, 184: u. *subst.*, omnia agitatiora, die affectvolleren Rollen, *ibid.* §. 178.

2. **ăgĭtātus,** us, *m.* (agito), das „In-Bewegung-Seyn", die Bewegung, Varr. L. L. u. Macrob.: mentis, Thätigkeit, Varr. L. L.

ăgĭte, ăgĭtedum, s. ago ☞.

ăgĭto, āvi, ātum, are (*intens.* v. ago), „mit Hast, Eifer in Bewegung setzen, hastig-, eifrig treiben", I) eig.: 1) vom Treiben der Thiere = antreiben, in Lauf setzen, u. (bes. bei Dicht.) überh. treiben, lenken, calcari quadrupedem advorsum clivum, Plaut.: currus

ad flumina, Virg.: spumantem equum, id.: quadrigas, Varr. L. L.: lanigeros greges hirtasque capellas, poet. für „pflegen, halten", Virg. b) vom Jagen des Wildes ꝛc. = vor sich her=, umhertreiben, jagen, verfolgen, feras, Cic.: lupus etiam Romae interdiu agitatus, Liv.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: saltus (poet. = *feras in saltibus*), Sil. – totâ urbe, (die Feinde) in der g. St. umherjagen, Virg.: chelydros, verscheuchen, verjagen, id. – u. c) raubend forttreiben, hominum praedas et pecorum, Ammian. 16, 9, 1. 2) vom Treiben, Schütteln des Windes ꝛc. = auftreiben, hin= u. hertreiben, schütteln, peitschen, mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic.: arena magnâ vi agitata, Sall.: ventis agitatur pinus, Hor.: Austro agitata Charybdis, Ovid.: poet. spielend, agitati ignes (amoris) fortius arserunt, durch die Bewegung im Fluge entbrennen (dem wirklichen Feuer gleich) um so stärker die Flammen der Liebe, id. 3) vom Treiben des Wassers = treiben, umhertreiben, agitata fluctibus Helle, Prop.: defluit saxis agitatus humor, Hor.: (Peneus) dejectu gravi tenues agitantia fumos nubila conducit, einen zarten Rauch auftreibende Wasserwolken, Ovid. 4) von der raschen u. unsteten Bewegung der Dinge überh. = in rasche Bewegung setzen, umhertreiben, agitari inter se concursu, von den Atomen, Cic.: respuit ab se atque per aes agitat, vom Magnet, der die Eisentheilchen umhertreibt, Lucr. – u. 5) von jeder Art von Bewegung im Gegens. der Ruhe, in Bewegung setzen, bewegen, anregen, quod ipsum agitatur aliunde, Cic.: quod pulsu agitatur externo, id.: mens agitat molem, reget, beweget das All, Virg. – insbes. b) von schneller u. häufiger Bewegung = hin= u. herbewegen, =treiben, =schütteln, corpora huc illuc, Sall.: movet labra, agitat digitos (beim Rechnen), zählt an den Fingern, Plin. Ep.: caput agitasse cacumen, hin= u. her neigen, Ovid.: alas, id.: eam (navem triremem) in portu agitari jubet, einige Bewegungen machen, Nep. – hastam (= *thyrsum*), schütteln, Ovid.: habenas manibus, poet. für „lenken", id. – u. c) von der körperl. Motion (durch Fahren, Laufen ꝛc.), Bewegung (Motion) machen, =verschaffen, corpus levi gestatione agitandum, man muß dem K. od. sich Motion machen, Cels.: u. so nunc mari nunc terrâ agitare corpus, Plin. Ep. – so auch ne uno loco manens equos militares perderet, quod spatium agitandi (ihnen Bewegung zu machen, sie herumzutummeln) non esset, Nep. II) trop.: 1) wie ein gesporntes Thier antreiben, aufregen, spornen, reizen zu etwas (b. Dicht. u. nachaug. Pr.): *absol.*, quem gloria Turni obliquâ invidiâ stimulisque agitabat amaris, welchen des Turnus Ehre mit scheelem Neid aufregt u. stachelndem Ingrimm, Virg.: est deus in nobis, agitante calescimus illo, Ovid.: agitatus cupidine regni, Flor. – mit *in* u. Accus., in furias agitantur equae, Ovid.: in exitium urbis agitata gens, Flor. 2) wie ein Wild auf= od. umhertreiben, =jagen, zusetzen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen u. dgl. (s. *Duker* Flor. 1, 8, 7. *Drakenb.* Sil. 16, 683), dii deaeque te agitant irati, Plaut.: atra bilis agitat hominem, id.: ut eos agitent insectenturque furiae, Cic.: sceleris poenis agitatur, id.: scelerum furiis agitatus, Virg.: toto urbes agitabis in orbe, Lucan. – dah. b) Jmd. mit Worten zusetzen, tadeln, durchziehen, verspotten (s. *Matthiae* Cic. Mur. 9, 21), miseria insignis agitata ridetur, Cic.: facile agitavit in tribunatu Gracchum, id.: mea saevis agitat fastidia verbis, Hor. 3) wie ein Meer aufregen, in Unruhe=, in Verwirrung bringen (von politischen Stürmen ꝛc.; vgl. *Beier* Cic. Off. 1, 24, 82), seditionibus tribuniciis atrociter resp. agitabatur, Sall.: plebs agitari coepta tribuniciis procellis, Liv.: rebus agitatis, Cic. 4) etwas in Reden gleichs. hin= u. hertreiben = es (bes. stark, eifrig) besprechen, verhandeln, betreiben, verfechten ꝛc., res agitata in concionibus, jactata in judiciis, Cic.: agraria lex vehementer agitabatur, id.: per omnes locos *de* facto consulis agitari, Sall.: agitatum, *ut* tribuni militum crearentur, Liv. 5) etwas im Geiste u. in Gedanken hin= u. herbewegen = sich mit etwas beschäftigen, es überdenken, überlegen, erwägen, und in Bezug auf etwas Beabsichtigtes = etwas im Sinne haben, auf etwas sinnen, denken, ausgehen, mit etwas umgehen, mit folg. *Acc.* des Obj. (mit u. ohne in corde, in animo u. dgl.) rem *in corde*, Plaut.: *in animo* bellum, Liv.: rem *in mente*, Cic.: rem *cum animo*, Sall. Frgm.: rem *animo* (*animis*), Cic., Sall. u. A.: rem *mente*, Cic., Liv. u. A.: rem *secum*, Ter., Sall. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 44, 18, 1): u. ohne den Zus. *in animo* u. dgl., res multum agitata, Cic.: fugam, Virg.: quae quum multos dies noctesque aestuans agitaret, Sall. (vgl. *Drak.* Liv. 25, 36, 5). – mit folg. *Infin.* als Obj., ut *mente* agitaret, bellum renovare, Nep.: aliquid invadere magnum mens agitat mihi, Virg. – mit folg. *de*, de extremis secum, Flor., u. bl. de supremis, Tac., auf den Tod denken: de Rhodani transitu, Liv.: de bello, Tac. – mit *Acc. Pron.* u. folg. Relativ= od. Fragsatz, id ego semper mecum sic agito, *quo pacto etc.*, Att. b. Non.: id plebes agitabat, *quonam modo etc.*, Liv.: quum *quidnam* esset animo agitaret, id.: hoc agitabam, *an* cotem illam secare novaculâ possem, Flor. – griech. mit *Partic.* s. *ut*, Alexandrum ... interempturi seditionibus agitastis (s. *ut interimeretis*), Justin. 14, 4, 12 *Duebner.* – ganz *absol.*, ipse longe aliter animo agitabat, Sall. Jug. 11, 1. 6) den Geist in Bewegung=, in Thätigkeit setzen, anregen, üben u. dgl., quibus (curis de salute reip.) agitatus et exercitatus animus, mit diesen beschäftigt u. sie zum Ziele seiner Anstrengungen machend, Cic.: geometriâ agitari animos et acui ingenia, Quint.: tempus idoneum agitandis per studium ingeniis et exercendis per opera corporibus, Sen. 7) überh. (wie *ago* u. ἄγω), etwas in Bewegung setzen = a) von Festen u. festlichen Veranstaltungen, feiern, begehen, halten, Dionysia, Ter.: festos dies, Cic.: festa gaudia (poet.), Sil.: diem meum natalem, Plaut. – convivium, Plaut., Ovid. u. Suet.: choros, Virg. b) von Handlungen u. Zuständen aller Art = etwas eifrig treiben, betreiben, verrichten, thun, ausüben,

vornehmen, ihm nachzukommen suchen, halten, beobachten u. dgl., custodiam, Plaut.: imperium, die Herrschaft handhaben, Sall.: justitiam, Plin. Ep.: gaudium atque laetitiam, laut seine Freude u. Lust äußern, id.: odium, auslassen, Tac.: pacem, des Friedens pflegen, Sall.: praesidia, bilden, id.: moras, id.: mutas artes, betreiben, Virg.: praecepta parentis mei, ihnen nachzukommen =, sie zu erfüllen suchen, Sall. – u. so im *Pass.* agitari, geübt ꝛc. werden = walten, herrschen, pax agitatur, Sall.: indutiae agitabantur, id.: laetitiae, maeror, luctus atque gaudia agitabantur, id. – u. *absol.* im *Pass. impers.*, paucorum arbitrio belli domique agitabatur, man handelte, verfuhr, Sall.: u. so aequo jure et modesto agitatum, Sall. Frgm. c) von der Zeit = sie zubringen, verleben u. dgl., sub legibus aevum, Virg.: vita hominum sine cupiditate agitabatur, Sall. – dah. *absol.* = leben, bestehen, agitandi inops, ohne Mittel um zu leben, Sall. Frgm.: u. so (Gallia) nunc malis fructibus ipsa vix agitat, kann kaum bestehen, Sall. Frgm. d) (*sc.* se), irgendwo sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, verweilen, vacuis porticibus secretus agitat, einsam weilte, Tac.: lacti, neque procul, Germani agitabant, trieben ihr Wesen, id.: bes. von Reiterei, equitatum omnem ... pro castris agitare jubet, Sall.: Numidae pro muro dies noctesque agitare, Liv.: consul dum inter primores agitat, id. – dah. irgendwo leben, wohnen, hausen, bes. von Nomadenvölkern, Libyes propius mare agitabant, Sall.: qui montibus incultis atque eo ferocius agitabant, Tac. – u. c) wie unser es treiben = sich benehmen, postremo ferocius agitare, quam solitus erat, trieb es frecher, als er sonst gethan hatte, Sall. Cat. 23, 3; u. so Sall. Jug. 63, 5.

Āglājă, ae, *f.* u. **Āglăĭē**, ēs, *f.* (Ἀγλαΐα u. Ἀγλαΐη, festlicher Glanz), Name der jüngsten der Grazien, Sen. Benef. 1, 3, 7 (wo *Acc.* Aglajan). Virg. Cat. 11, 60.

Āglăŏphon, ontis, *m.* (Ἀγλαοφῶν), berühmter Maler aus Thasos (um die 90. Olymp.), Vater u. Lehrer des Polygnotus u. Aristophon, Plin. 35, 9, 36. *no.* 1 (§. 60). Cic. de Or. 3, 7, 26. Quint. 12, 10, 3.

āglăŏphōtis, ĭdis, *f.* (ἀγλαόφωτις, die Glanzschimmernde), 1) ein „Zauberkraut" von schimmernder Farbe, Plin. 24, 17, 102. 2) die Gichtrose (*Paeonia officinalis*, L.), Appul. Herb. 65.

Aglauros, i, *f.* (Ἄγλαυρος), Tochter des Cecrops u. der Agraulos, Schwester der Herse u. Pandrosus (bei den Griechen gew. Ἄγραυλος gen.), stürzte sich, nach der einen Sage, als sie das ihr u. den Schwestern von der Pallas übergebene Kästchen, in dem Erichthonius lag, gegen das Verbot geöffnet hatte u., von der Coronis (Krähe) verrathen, in Wahnsinn gerathen war, in das Meer, Ovid. Met. 2, 552 *sqq.*; vgl. Hyg. Fab. 166: od. wurde, nach der andern Sage, von dem für Herse in Liebe entbrannten Mercur, dem sie erst den Eintritt zur Herse gegen große Belohnung verhieß, dann aus Eifersucht verwehrte, in einen Stier verwandelt, Ovid. Met. 2, 710 *sqq.* – ☞ Als Männername verdächtig b. Hyg. Fab. 253, s. das. *Muncker.*

Aglaus, i, *m.* (Ἄγλαος), ein armer Bürger aus Psophis in Arcadien, der dem lydischen Könige Gyges auf die Frage: „wer glücklicher sei als der König?" von dem delphischen Orakel wegen seiner Genügsamkeit als glücklicher gepriesen wurde, Plin. 7, 46, 47. Val. Max. 7, 1, 2.

agmen, ĭnis, *n.* (contrah. aus agimen v. ago), eig. „das Sich-Bewegende"; dah. wie unser Zug, von jeder in Bewegung begriffenen od. doch dazu gerüsteten Menge, u. zwar: 1) als milit. *t. t.* der Heereszug, d. i. 1) (*in concreto*) das Kriegsheer, auf dem Marsche befindlich od. gedacht (während acies = das in Schlachtordnung aufgestellte, exercitus = das disciplinirte Heer), so wie auch im *Plur.* = die einzelnen Züge, Marschcolonnen, Heerhaufen u. dgl., phalanx, *agmen* magis, quam *acies*, Liv.: magis *agmina*, quam *acies* in via concurrerunt, id. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 57, 12 viele Beisp.): intentus miles, ut *ordo agminis* in *aciem* assisteret, so wie geordnet war der Zug, zur Schlacht auch anzutreten, Tac. – agmine instructo, in gerüstetem Zuge, marschfertig, Liv.; ähnlich agmine facto, in geschlossenem Zuge, Virg.: tripartito agmine, in drei Marschcolonnen (Heerhaufen) getheilt, Tac.: agmen explicare, den Zug ordnen, Caes. – agm. pilatum, Virg., od. justum, Tac., ein in geschlossenen Reihen marschirendes Kriegsheer. – agm. quadratum, das in geordnetem Zuge (der nach allen vier Seiten hin sofort Fronte machen u. in Schlachtordnung treten konnte, mit dem Gepäck in der Mitte) marschirende Kriegsheer (so daß das ganze Heer gleichs. Ein Parallelogramm bildete, also nie = bataillon quarrè, s. *Herz.* Hirt. B. G. 8, 8 *extr. Dissen* Tibull. 4, 1, 100); dah. oft agmine quadrato, „in geordnetem Zuge, in Schlachtordnung, *en ligne*", z. B. incedere, ire, ingredi, Sall., Curt. u. A.: u. dav. munito agmine, in gedecktem Zuge, Sall.; u. im Gegens. agmine incauto, ut inter pacatos, Liv. – agm. obliquum, in schiefer Schlachtordnung aus der Flanke marschirend, Curt. – agm. primum, der Vortrab, die Vorhut, Spitze (des Heeres auf dem Marsche), Caes. u. A.: agm. medium, das Centrum, Caes. u. A.: agm. extremum od. novissimum, der Nachtrab, die Nachhut, Caes. u. A.; u. da diese Nachhut den Zug schließen, auf Marodeurs zu achten u. das Ganze des Zugs in Ordnung zu halten hatte, so ist agmen claudere od. cogere, den Zug schließen, zusammenhalten = die Nachhut =, den Nachtrab bilden, Caes. u. A. – agm. constituere, mit dem Zuge Halt machen, Sall. u. A. (s. *Drak.* Liv. 27, 16, 11 Beisp. aus Liv.). – agmen carpere, s. carpo. – Tropisch, educenda deinde dictio est ex hac domestica exercitatione et umbratili, medium in agmen (mitten in den Heereszug), in pulverem, in clamorem, in castra atque in aciem forensem, Cic.: in dies agmen occupationum extenditur, der Zug der G. dehnt sich aus, d. i. die Geschäfte häufen sich, Plin. Ep.: ut nec duces simus nec agmen cogamus, d. i. weder die Ersten, noch die Letzten seien, Cic.: velut in agmen et numerum, gleichs. den Zug zu schließen u. die Zahl voll zu machen, Tac. b) vom Zug der Flotte (weil dem Zug

des Landheers ähnlich), Liv. 21, 27, 8; 31, 13, 1; 37, 29, 7 u. 8. c) vom Zug des Gepäckes, impedimentorum, Hirt. B. G. 8, 8. Tac. Ann. 2, 5, 1: rerum captarum, Liv. 34, 52, 2. d) überh. das Heer, die Schaar, der Haufen, der Heer- od. Schlachthaufen, retro in agmen suorum infenso cessit hosti, Liv.: huic tanto agmine dux defuit, Justin.: agmina curru proterit, Virg.: agmina ferrata, Hor. — u. e) meton., der „Heereszug" = Feldzug, Kriegsdienst, rudis agminum, Hor. Od. 3, 2, 9; u. so *ibid.* 3, 8, 18. 2) (*in abstracto*) der Zug = der Marsch eines Heeres, de exercitu, de castris, de agminibus ... dicere, Cic.: ne miles gregarius in castris neve in agminibus servum aut jumentum haberet, Sall.: citato agmine iter, Liv.: propero agmine, Tac. II) übertr., von jeder in militär. Ordnung-, im Zuge-, in Reih u. Glied-, in Processión sich bewegenden od. eine Reihe-, eine Einheit bildenden Menge: 1) lebender Wesen: a) von Menschen, der Zug, Trupp, die Schaar, numerosum agmen reorum posse superari, si per singulos carperetur, Plin. Ep. — agmen perpetuum totius Italiae, Cic.: stipatus agmine patriciorum, Liv.: hominum turba, mulierum puerorumque agminibus immixta, id.: adesse ingens mulierum agmen, id. — als verbundene „Schaar", eine Einheit bildender „Haufen" überh., Eumenidum agmina, Virg.: agminibus comitum qui modo cinctus erat, Ovid. b) von in geschlossener Gemeinheit, in Vereinen lebenden od. umherziehenden Thieren = der Zug, Schwarm, e pastu decedens agmine magno corvorum exercitus, Virg.: (Jovis ales) agitabat turbam sonantem agminis aligeri, von Schwänen, id.: frugilegas aspeximus agmine longo formicas, Ovid.; u. so von Ameisen, it nigrum campis agmen u. pars agmina claudunt, Virg.: rapidum agmen, von einem Koppel Jagdhunde, Ovid.: agmen ferarum, id. c) von personificirten Winden, Gewässern u. Sternen, venti velut agmine facto, qua data porta, ruunt, Virg.: ruit agmine facto Inachus, Stat.: diffugiunt stellae, quarum agmina cogit Lucifer, Ovid. 2) von Lebloſem: a) vom Zug, Strom des Wassers, leni od. dulci fluit agmine flumen (Thybris u. dgl.), sanftwallenden Zuges, Enn. (b. Macrob.), Lucr. u. Virg.: u. vom Regenstrom, immensum coelo venit agmen aquarum, ein endloses Heer von Gewässern, Virg. b) von den Atomen, agmine condenso naturam corporis explent, in Einem dichten Haufen gedrängt, Lucr. 1, 607. c) von den Wolken, ubiquomque magis denso sunt agmine nubes, wo die Wolken dichter sich häufen, Lucr. 6, 100. d) vom „Zuge" der Ruder, agmine remorum celeri, mit raschem Ruderschlag, Virg. Aen. 5, 211. e) vom „Zuge", von der „Menge Gänge" der Speisen, coli tanto agmine mensas, Sil. 11, 286. f) von der „Reihe" der Zähne, terna agmina adunci dentis, Stat. Theb. 5, 509. g) von den „Windungen" der Schlange beim Angriffe, illi agmine certo (sicheren Zugs) Laocoonta petunt, Virg.: quum medii nexus extremaeque agmina caudae solvuntur, weil der geringelte Leib und der Zug des entfernteren Schwanzes matt hinsinkt, id. h) von den „Schwingungen" der Lanze, tremulo venit agmine cornus, Sil. 14, 442. 3) trop.: a) vom „Zuge" der Rede, crispum agmen orationis, Gell. 1, 4, 4. b) des Schicksals, agmina fati et volumina, die Züge u. Windungen des Sch., Gell. 6, 2, 5. — Dav.

agmĭnālis, e, zum Zug gehörig, equi, Packpferde, Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 21: dass. *subst.* aginales, ium, *m.*, Cod. Theod. 8, 5, 3 u. 6. — und

agmĭnātim, *Adv.* trupp-, haufen-, schaarenweise, von Lebendem, Solin. 25. Appul. Met. 4. p. 151, 35. — von Lebloſem, Appul. Met. 4. p. 146, 2.

agna, ae, *f.* (agnus), ein weibliches Lamm, Schaaflamm, Varr. R. R. 2, 2, 2 u. oft b. Dicht.

Agnālĭa, ium, *n. pl.* = Agonalia (w. s.), nach Ovid. Fast. 1, 325.

agnascor (adn., adgn. od. ann.), nātus sum, nasci (ad u. nascor), 1) hinzugeboren werden (ἐπιγίγνομαι), a) als gerichtl. *t. t.* von Söhnen, die nachgeboren werden, d. h. zur Welt kommen, sei es zu Lebzeiten des Vaters od. nach seinem Tode, nachdem der Vater schon ein Testament gemacht od. einen Sohn adoptirt hat, Cic. de Or. 1, 57, 241; Caecin. 25, 72. XII. tabb. in tab. 5 (an „Freunds Wörterb." Bd. 4. S. 1029). Gaj. Inst. 2, 138. Ulp. Dig. 25, 3, 3 u. 5. — dah. übertr.: b) von Adoptivsöhnen, die in eine Familie kommen, Paul. Dig. 1, 7, 10 u. 23. — u. c) von Thieren, die zu andern hinzugeboren werden, Varr. R. R. 3, 16, 29. Ulp. Dig. 23, 10, 3. §. 3. — u. d) von Theilen des thierischen Körpers, die hinzu-, nachwachsen, von Gliedern, Plin. 11, 52, 113: von den Haaren, pili congeniti ..., agnati, Plin. 11, 39, 94. §. 231 (§. 230 post geniti gen.): von den Backenzähnen, Gell. 3, 10, 12. 2) (b. Plin.) = an od. auf etwas wachsen, mit *Dat.*, nec (viscum) aliis arboribus agnasci, Plin. 16, 44, 93 *in.*: nec (gemma) ut agnata petris, sed ut apposita, id. 37, 8, 33; u. so 5.

agnātĭcĭus, a, um (agnatus), die Agnaten betreffend, Agnaten-, jus, Cod. Just. 6, 58, 15. §. 3.

agnātĭo, ōnis, *f.* (agnascor), 1) das Nachgeborenwerden nach dem Tode od. Testamente des Vaters, oft b. Gaj. Inst. u. in Dig. 2) der Stand des Agnaten, die Blutsverwandtschaft von Vaterseite, die auf Adoption od. Erzeugung von Mannspersonen, die zur Familie gehören, gegründet ist, Cic. u. JCt. b) meton., die Blutsverwandtschaft von Vaterseite = die Agnaten, Cod. Theod. 3) der Anwuchs, Auswuchs an Pflanzen, Appul. Herb. 59.

agnātus, a, um, I) *Partic.* v. agnascor, w. s. II) *Subst.* agnatus, i, *m.* 1) = ἐπίγονος, ein nachgeborener Sohn, d. h. der zur Welt kömmt, wenn bereits (durch Verwandtschaft, Adoption od. Testament) ein rechtmäßiger Erbe in der Familie vorhanden ist, im *Plur.* b. Tac. Germ. 19, 14 *Interpp.*; Hist. 5, 5, 6 *Ruperti.* 2) der Zu- od. Angeborene, der durch Geburt od. Adoption Anverwandte von väterlicher Seite, der Agnat (vgl. Gaj. Inst. 1, 156; 3, 10. Isid. Origg. 9, 6, 1. Reins Röm. Privatr. S. 230 f.), oft (bes. im *Plur.*) b.

Cic. u. A. – Die nächsten Agnaten (od. in Ermangelung derselben die Gentilen) waren, wenn ein Familienvater ohne Testament starb od. ein Familienglied wahnsinnig wurde, die gesetzlich nächsten Vormünder (s. XII. tabb. b. Cic. de Inv. 2, 50 *in.*); dah. mente est captus atque ad agnatos et gentiles deducendus (d. h. unter Vormundschaft der A. u. G. zu stellen), Varr. R. R. 1, 2, 8. Vgl. Reins Röm. Privatr. S. 241 fg.

agnellus, i, *m.* (*Demin.* v. agnus), Lämmchen, als Schmeichelwort, Plaut. Asin. 3, 3, 77.

agnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agnus), ein Lämmchen, Arnob. 7. p. 219.

agnīnus, a, um (agnus), zum Lamm gehörig, Lamm-, exta, lactes, Plaut.: pes, Plin. – *Subst.* agnina, ae, *f.* (*sc.* caro), Lammfleisch, Plaut. u. Hor.

agnĭtĭo, ōnis, *f.* (agnosco), I) das Anerkennen, sui cadaveris, Plin. 10, 70, 90: dah. als juristt. t. t. = die Annahme, bonorum possessionis, Marcell. Dig. 38, 15, 5. – dah. 2) das Wiedererkennen, literarum, Quint. 1, 1, 6. II) das Erkennen eines Gegenstandes, indem man es nach seinen Merkmalen für das, was man sucht, erkennt; dah. a) subjectiv, die Erkenntniß = das Streben nach Erkenntniß, die Forschung, Erforschung, sui, Macrob. u. Cassian.: rerum divinarum, Macrob.: dei, Cassian.: clavem agnitionis habens, Tert. (s. die vollst. StSt. b. *Moser* Cic. N. D. 1, 1, 1). b) objectiv, der Gegenstand der Forschung, quaestio ad agnitionem animi pulcherrima, als G. d. F. für den Geist von hohem Interesse, Cic. N. D. 1, 1, 1. – Dav.

agnĭtĭōnālis, e, erkennbar, kenntlich, Tert. adv. Valent. 27.

agnĭtus, a, um, s. agnosco.

agnōmen, inis, *n.* (ad u. nomen), der Beiname (ein erst von spätern Grammatikern angenommener Ausdruck zur Bezeichnung eines [früher unter dem Ausdr. cognomen mitbegriffenen] Namens, der urspr. einer einzelnen Person zur Unterscheidung von gleichnamigen Personen desselben Geschlechts u. derselben Familie als vierter od. gar fünfter Name beigelegt wurde u. gemeiniglich auf die Descendenten vererbte, wie *Pius, Frugi, Africanus* u. dgl.), Capitol. Ver. 5 u. spät. Gramm. – Dav. als Nebens.

agnomentum, i, *n.* der Bei- od. Spitzname, Appul. Apol. p. 310, 37.

agnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (ad u. nomen), als rhetor. Figur = παρονομασία, das Zusammenstellen zweier dem Klange nach ähnlicher, der Bedeutung nach ganz verschiedener Wörter, die Paronomasie (wie *lenones* u. *leones* u. dgl.), s. Auct. ad Her. 4, 21, 29. Quint. 9, 3, 66.

agnos, i, *m.* u. *f.* (ὁ u. ἡ ἄγνος) = *vitex*, w. s.

agnoscĭbĭlis, e, erkennbar, kenntlich, Tert. adv. Valent. 27. – Von

agnosco (adn., ann.), nōvi, nĭtum, ĕre (ad u. nosco), I) gleichs. *ad se noscere*, einen Gegenstand „in dessen Beziehung zu sich erkennen" = ihn als zu sich od. als sein gehörig-, als den seinigen erkennen (also subjectiv, während cognosco dasselbe mehr objectiv u. mit Rücksicht auf vorhergenommene genaue Einsicht bezeichnet, s. *Gernh.* Cic. Lael. 1, 5. *Kritz* Sall. Cat. 47, 3), in turba Oresti cognita, agnota est soror, Pacuv. b. Prisc.: quum ... idem aspexit agnovitque in alio, wenn sie dasselbe bei einem Andern erblickt u. als das ihrige erkannt hat, Cic.: id facillime accipiunt animi, quod agnoscunt, Quint. – dah. 2) einen Gegenstand als den seinigen anerkennen, -zugeben, -erklären, filium, quem ille natum non agnorat, eundem moriens suum esse dixerat, Nep.: u. so infantem, Suet.: ducem, Liv.: mihi tantum tribui dicis, quantum ego nec agnosco (weder als mir gebührend einräume, weder anerkenne), nec postulo, Cic.: aes alienum, als die seinige anerkennen u. sich zur Zahlung verpflichten, Ulp. Dig.: bonorum possessionem, die Güter als die seinigen erklären, ihren Besitz in Anspruch nehmen, Gaj. Dig. – u. 3) als wahr-, als richtig-, als vorhanden anerkennen, zugestehen, einräumen, gut heißen, billigen (vgl. *Ruhnk.* Vell. 2, 95, 3. *Ruperti* Tac. Ann. 4, 34 *extr.*), crimen, Cic. u. A.: sortilegos, Cic.: facti illius gloriam, id.: judicium *alcjs*, Paul. Dig. 4) einen Gegenstand, den man schon er- od. gekannt hat, wiedererkennen (vgl. *Ochsner* Cic. Ecl. p. 57 *sq.*), tum agnoscit (animus) reminiscendo, Cic.: jam agnosco Graecum, erkenne ich das Griechische wieder, erinnere ich mich wohl wieder des griech. Verses, id.: quod mihi de filia gratularis, agnosco humanitatem tuam, id.: moriar si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere, id.: Africanus se ostendit eâ formâ, quae mihi ex imagine ejus, quam ex ipso notior erat; quem ut agnovi *etc.*, id.: nomine audito agnovere virum, Liv.: veterem Anchisen agnoscit amicum, Virg.: ille ubi matrem agnovit, id. II) etwas nach seinen Merkmalen für das, was man sucht od. die Beschaffenheit einer Sache als solche, wie man sie sich gedacht hat, erkennen, kennen lernen, bes. an od. aus etwas Anderem erkennen, begreifen lernen, ersehen, non potuit animus haec, in corpore inclusus, agnoscere, cognita attulit, konnte sich nicht davon in Kenntniß setzen, er brachte die Kenntniß mit, Cic.: ut deum agnoscis ex operis ejus, sic *etc.*, id.: agnosco ex me, ich mache die Erfahrung an mir selbst, id.: inde agnosci potest vis fortunae, Vell.: accipio agnoscoque deos, erkenne die Götter = die Hand Gottes, Virg. – dah. 2) (mehr poet.) erkennen = überh. vernehmen, bemerken, auribus notos ut possis agnoscere cantus, Cic. *poët.*: agnovit longe gemitum praesaga mali mens, Virg.: alienis oculis agnoscimus, aliena memoriâ salutamus, Plin. – ☞ agnosso contrah. st. *agnovisse*, Ovid. Met. 2, 183: agnōtus est st. *agnītus* est, Pacuv. b. Prisc. 887 P.: agnōturus st. *agnituros*, Sall. Hist. 2, 31.

agnus, i, *m.* (ἄμνος, ἄρνος; dah. arnum foeminam caidito, altes Gesetz Numas b. Gell. 4, 3, 3; urspr., wie ἄμνος, *masc.* u. *fem.*, dah. in der alten Opferspr. haec agnus b. Fest. p. 236), das männliche Lamm, Bocklamm, Plaut., Cic. u. A. – Sprüchw., lupo agnum

eripere postulant (für: „verlangen etwas Unmögliches"), Plaut. Poen. 3, 5, 21.

ăgo, ēgi, actum, ĕre (ἄγω), in Bewegung setzen, d.i. machen, daß etwas vorwärtsgeht, u. zwar: I) im Raume = führend, leitend in Bewegung setzen, treiben, u. zwar: A) eig.: 1) im Allgem. = treiben, führen, leiten, α) Thiere als Treiber, Hirt ꝛc., mercede caballum, Hor.: capellas protenus, hinwegtreiben, Virg.: bovem Romam, Liv.: boves ad flumina, Virg.: capellas potum, id.: poet. mit *Infin.*, omne quum Proteus pecus egit altos visere montes, trieb, um zu sehen ꝛc., Hor. β) Menschen als Treiber, Führer ꝛc., copula, quâ vinctum ante se Thyum *agebat*, ut si feram bestiam captam *duceret*, Nep.: virgis proditorem in urbem, Liv.: per omnem vicum *alqm* verbere, Tac. – *alqm* ad mortem, zum Tode führen, id.: captivos ante se, Curt.: captivos sub curribus Indos, im Triumph aufführen, Mart.: u. animos per orbem agi, von der Seelenwanderung, Sen. – dah. auch (wie ἄγειν) = „mitbringen, mitnehmen", has agimus famulas tibi praemia belli, bringen sie dir, Val. Fl.: multis milibus actis armatorum ex ea regione, mitgebracht, Liv. – u. der milit. *t. t.* agmen agere, „den Zug in Bewegung setzen" = „mit ihm aufbrechen, ihn marschiren lassen", nunc *agendo*, nunc *sustinendo* agmen, Liv.: agmen agens equitum, führend, Virg.: u. vom Zug der Schiffe, agmen agens, id.: gew. im *Pass.*, agmen agitur, der Zug (das Heer) bewegt sich, bricht auf, marschirt, mit *Advv.*, wie citius, raptim u. dgl., Liv. (s. die Belege b. *Fabri* Liv. 21, 61, 4). – u. in der Umgangsspr., agere se, „sich treiben" = „gehen, kommen", quo agis te? wohin gehst du? Plaut.: quo hinc te agis? Ter.: unde agis te? od. bl. unde agis? woher kömmst du? Plaut.: ebenso ecce gubernator sese Palinurus agebat, kam daher, Virg. γ) die Pferde vor einem Fahrzeug, ein Fahrzeug (Wagen, Schiff) treiben = führen, leiten, lenken, regiren, jumenta od. currum, die Thiere od. den Wagen lenken, den Wagenlenker machen, Wagenlenker seyn, Liv., Curt. u. A.: per patris corpus carpentum, den Wagen über des V. Leichnam treiben, Liv. – colles, quos agimus praeter navem (s. *praeter quos a. n.*), Lucr.: navim agere ignarus navis timet, Hor.: dic, unde onustam celocem agere praedicem, sag', von wo du deinen Kutter geladen hierher treibst (scherzh. = wo du getrunken), Plaut.: instructas naves ad urbem, Curt.: in litus naves, auf den Strand treiben, -laufen lassen, Liv.: ratem in amnem, Ovid.: rex classem in diversam partem agi jusserat, Curt.: simul naves in adversum amnem agebantur, wurden stromaufwärts geführt, Tac.: u. poet., cursu tuos age, Diva, secundo, führe die Deinigen (s. der Deinigen Schiff) auf günstiger Fahrt, Val. Fl.: u. so quibus (Anstris) feliciter acti, Ovid. – u. *absol.*, Tiphys agit, lenkt (das Schiff), steuert, Val. Fl.: agentes noctibus Arcti, als Leitsterne dienenden, id. δ) überh. etwas Lebloses in Bewegung setzen, treiben, es sich bewegen-, es gehen machen, in Gang bringen u. dgl., von Menschen, agentem carmine quercus (vom Orpheus), Hor.: vocem cubantes excitant (bringen in Gang), et quum egerunt (u. wenn sie sie in Bewegung gesetzt haben), Cic. – von Dingen, nubes ventus agens, Lucr.: (amnem) majore vi ac mole agentem undas, Curt.: longeque (mare) agit fluctus, id.: agitur flumen majore impetu, fließt reißender, id.: duplex agitur per lumbos spira, doppelt läuft durch die Lenden das Rückgrat hin, Virg.: agentes frigora venti, herbeiführend, mitbringend, id.: corpora agunt contagia late, verbreiten weit, Ovid. – u. ε) als milit. *t. t.* die Belagerungsmaschinen gegen einen Ort hin in Bewegung setzen, vorschieben, näher rücken u. dgl., vineas turresque ad oppidum, Caes.: testudinem, Sall. u. Virg. 2) insbes.: a) zu rascherer Bewegung antreiben, nach einem Ziele (bes. wider Willen, gewaltsam) forttreiben, -fortführen, -reißen, α) Thiere u. Menschen, equo temere acto, sein Pf. aufs Gerathewohl angetrieben, Liv.: u. sprüchw., agas asellum, du magst den Esel antreiben (er wird doch nicht schnell laufen lernen; vgl. Hor. Sat. 1, 1, 90), Cic. de Or. 2, 64, 258. – ne se avium modo, quas naturalis levitas ageret ad sidera (fortführe, aufschwinge zu den Sternen), inani ac puerili mentis affectu efferret, Curt.: quâ impetus egit equos, wohin wildes Gelüst trieb die Pf., Ovid.: quâ quemque metus agebat, diffugerunt, Curt.: diffugiunt, quo quemque agit error, Ovid. – dah. im *Pass.*, agi = fortgetrieben-, fortgerissen werden, rennen, stürmen, fliegen ꝛc., turbâ fugientium actus, mit fortgerissen, Liv.: quo multitudo omnis agebatur, rannte, stürmte, id.: agi per auras, durch die Lüfte geführt werden, Virg. β) Dinge, membris agit atra venena, treibt heraus aus den Gl., Virg. – u. bes. animam agere „den Lebenshauch austreiben" = „in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben" (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 19), Cael. (b. Cic.), Liv. u. A.: im Wortspiel, eodem tempore et gestum et animam agere, gleichs. die Seele aus dem Leib agiren, Cic.: est tanti, habēre animam, ut agam, leben, um zu sterben, Sen.: ne quod agas desit, agas animam, damit du etwas zu treiben habest, treib dir die Seele aus, Mart.; vgl. *Gronov.* Sen. Controv. 11. b) beunruhigend, jagend, verfolgend fort- od. in Bewegung setzen: α) Thiere u. Menschen = umhertreiben, jagen, hetzen, verfolgen, ut cervos ardentes agerent (von Hunden), Virg.: apros latratu turbabis agens, scheuchst du mit bellender Meute in die Flucht, id.: egi per juga longa canes, Ovid. – ceteros ruerem, agerem *etc.*, Ter.: obvios, fortstoßen, Suet.: glebis aut saxis aut fustibus *alqm* de fundo praecipitem, Cic.: u. bes. vom Jagen der Feinde (vgl. *Fabri* Liv. 24, 42, 3), praecipites Pompejanos, Caes.: cursu palantes Troas, Virg. – u. mit Angabe des *terminus ad quem*, wohin treiben, jagen, exsulem populum Rom. in hostium urbem, Liv.: *alqm* in exsilium, id.: Orco (= *in Orcum*), Hor.: fugientes hostes ad naves, Justin.: hostem in intimas solitudines, Suet. – β) Dinge, certatim remis mare, aufregen, Val. Fl.: acta boreâ pinus, hin- u. hergetrieben, gejagt, Ovid c) (wie ἄγειν) von irgendwo weg-, forttreiben, -transportiren, bes. gefangen od. als Beute,

reliquum agmen (hostium) more pecudum intactum agebatur, jubente rege, ut caedibus abstinerentur, Curt.: dah. raubend weg-, fort-treiben, rauben, redigunt actas in sua rura boves, Ovid. – u. so praedam od. praedas (pecoris et mancipiorum) agere, „Vieh (u. Sclaven) als Beute mit fortnehmen" u. überh. „Beute machen", Sall., Liv. u. A.; vgl. pulchram praedam agat, eine schöne Beute machte (= einen schönen Fund thäte), si quis illam invenerit aulam onustam auri, Plaut. – dah. β) insbes., ferre et agere (wie φέρειν καὶ ἄγειν) mit *Acc.* = todtes u. lebendes Eigenthum „fortschaffen (ferre) u. fortführen (agere)", theils von den Eigenthümern (also im nicht feindlichen Sinne), oppidani cum omnibus rebus suis, quae ferri agique potuerunt, nocte per aversam portam silentio excesserunt, Liv.: theils von Feinden = „ausplündern u. wegschleppen", cum ferret cuncta atque ageret, id.: postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit, id.: hi ferre agere plebem plebisque res, id. (vgl. die StSt. b. *Fabri* Liv. 22, 3, 7. *Drak.* Liv. 33, 13, 10. *Ruperti* Tac. Hist. 1, 2, 11): u. trop. (wie im Griech.), principes fori agunt feruntque cuncta, reißen Alles mit sich fort, schalten u. walten nach Willkühr, Tac. Dial. 8, 2 *Ruperti.* d) mit einer gewissen körperlichen Anstrengung (schlagend, stoßend, werfend ꝛc.) wohin treiben, bes. so, daß es festsitzt, eindringt ꝛc., sublicae oblique agebantur, wurden eingerammt, Caes.: pinus ab alto ad terram, von oben bis auf den Boden biegen, Ovid.: fundam circum caput, schwingen, Virg.: tela in *alqm*, schleudern, Vell.: fugientis costis penetrabile telum, in die Rippen stoßen, Sil.: u. so per utrumque gladium, Val. Max.: hasta *alci* per armos acta, Virg.: dah. in crucem agere, „ans Kreuz schlagen, -heften", Cic. u. A. e) „in fortlaufender Richtung gestalten", u. zwar: α) in räumlicher Ausdehnung anlegen, unser ziehen, führen u. dgl., aggerem, Caes.: cuniculos, Caes. u. A.: cuniculos ad aerarium, Cic., od. per magna spatia, Plin.: parietem, Cic.: cloacam maximam sub terra agendam, Liv.: molem mari, einen Damm ins Meer hineinbauen, Curt.: amnem occultas egisse vias subter mare, sich einen Weg gebahnt, Virg.: poet., agere gradus, gehen, Val. Fl. – so bes. als *t. t.* der Feldmeßk., limitem agere, „die Gränzmark ziehen" u. dgl., Tac. u. Agrim.: u. poet., latum per agmen limitem agit ferro, haut sich Bahn querdurch, Virg.: u. trop., idem limes agendus erit, d. i. das gleiche Mittel anzuwenden, Ovid. β) von Gewächsen = nach Innen od. Außen treiben, hervortreiben = wachsen lassen, ansetzen u. dgl., radices, Varr. u. A.: radices in profundum, Plin.: u. trop., vera gloria radices agit atque propagatur, Cic. – u. so gemmas, coliculum, folia, florem, frondem, Varr., Col. u. Plin.: poet., ossa robur agunt, die Gebeine werden zu hartem Holze, Ovid.: u. se laetus ad auras palmes agit, sich fröhlich zur Luft aufschwinget das Reis, Virg.: actae ad sidera pinus, emporgewachsen, reichend, id. γ) überh. aus sich herausstreiben, zum Vorschein bringen, scintillas, Funken austreiben, sprühen, Lucr.: spumas, Sch. treiben, schäumen, id.: quum spumas ageret in ore, sein Maul schäumte, Cic.: rimas, Risse, Sprünge bekommen, zerlechzen, sich spalten (von Holz, Bäumen, vom Erdboden ꝛc.), Cic., Ovid. u. A. ſ) vom Gewicht, aufziehen, wiegen (wie ἄγειν), fracturis CL libras fere agentibus, Plin. 33, 4, 21. §. 71. B) trop.: 1) im Allgem., in Bewegung setzen, treiben, führen, leiten, bringen, animus cuncta agit atque habet, Sall.: poëmata dulcia sunt et quocumque volent, animum auditoris agunto, Hor.: si quis ad illa deus te agat, versetzte dich ein Gott hin, id.: u. so *alqm* transversum agere, Jmd. auf Abwege treiben, -führen (von glücklichen Umständen ꝛc.), Sall., Sen. u. A. (vgl. *Kritz* Sall. Jug. 6, 3): per reges actum genus omnes Latinos, das durch alle lat. Könige durchging, Hor. – u. Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur (*i. e. regetur*), behandelt werden, Virg. Aen. 1, 574. 2) insbes.: a) fort-, in die Höhe führen = erheben, illum aget penna metuente solvi Fama superstes, ihn erhebt auf stets ungelöstem Fittig Fama zur Nachwelt, Hor. Od. 2, 2, 7 *sq.* b) zu etwas treiben, antreiben, an- od. aufregen, anfeuern, beleben, reizen, zwingen, haec studia adolescentiam agunt, regen od. feuern an, Cic. Arch. 7, 16 *Stuerenb.*: seu te discus agat, anzieht, Hor.: illum amor egit, te Romana salus, Claudian. – mit *in* od. *ad*, pravis et externis religionibus captas mentes, velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agere, Liv.: *alqm* in fraudem, zum Verrath treiben, Virg.: *alqm* in insaniam, Quint.: in bellum, Tac.: in admirationem, Plin.: *alqm* ad fastidium vitae, Suet.: poet. mit folg. *Infin.*, desertas quaerere terras auguriis agimur divum, Virg. Aen. 3, 4 *sq.*; vgl. Stat. Theb. 3, 626; 8, 262. c) beunruhigend umhertreiben, jagen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen u. dgl., amor me ludificat, fugat, agit, Plaut.: agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic.: acerba fata Romanos agunt, Hor.: agentia verba, Worte, die zur Verzweiflung treiben, Hor.: diris agam vos, id.: Tiphyn agit violenta lues, Val. Fl. d) in stürmische Bewegung setzen, ubi (multitudo) aut studio agitur, aut irâ, in Bewegung gesetzt, aufgeregt wird, Curt. 6, 9, 6: dah. aus dem Gleichgewicht heben, -bringen, erschüttern, perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque agitur neque minuitur, weder aus dem Gleichgewicht gehoben, erschüttert wird, zu übereiltem Handeln sich hinreißen läßt, Nep. Att. 9, 1 *Interpp.* e) eine Zeit gleichs. „heraufführen u. ablaufen lassen", ihr „den Kreislauf vollenden lassen", quum Tithonia conjux quintae tempora lucis aget, Ovid. Fast. 3, 404: ver illud erat, ver magnus agebat orbis, Frühling hatte der große Weltumfang, Virg. Ge. 2, 338. – dah. α) mit annus u. einer Ordinalzahl = in einem Jahre stehen (= es erreicht, aber noch nicht überschritten haben), so u. so alt seyn (s. *Ruhnk.* Suet. Caes. 1), quartum annum agere incipientes, Varr.: quartum annum ago et octogesimum, Cic. – u. (von einem Zeitabschnitt) im *Pass.*, agi, im Ablauf begriffen seyn, ablaufen = seyn, u. im *Perfect.* = abgelaufen-, zu Ende seyn, postquam ad te

venit, mensis agitur hic jam septimus, es iſt der ſiebente M., wir ſtehen im ſ. M., Ter.: ut tunc principium anni agebatur, man im Anfange des Jahres ſtand, Liv.: Virgilii aetate incognita, a cujus obitu XC aguntur anni, der nunmehr 90 Jahre todt iſt, Plin.: menses jam tibi esse actos vides, die Monate (deiner Schwangerſchaft) ſind bereits verfloſſen, wie du ſiehſt, Plaut. β) eine Zeit (die Lebenszeit, die Jahre, einen Zeitabſchnitt) zubringen, hinbringen, verleben, aetatem cum uno viro, mit Einem M. leben, Ter.: aet. procul a republ., Sall.: aet. in literis, Cic.: vitam pudice, Ter.: vita sanctissime honestissimeque acta, Cic.: vitam ruri, Liv.: tolerabilem senectutem, Cic.: eum in ganea lustrisque, ubi juventam egerit, senectutem acturum, Liv.: pleraque tempora in venando, Sall.: dies in terra, noctes in aqua (vom Crocodil), Plin.: nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit, Liv.: hiemem sub tectis suis, id., od. in castris, Pompej. b. Sall.: ibique hiberna egerunt, Liv.: ad Tarentum aestiva acturus, id.: ea (urbs) aestiva agentibus sedes est, Curt. – dah. *absol.* = leben, exiſtiren, homines, qui tum agebant, Tac. Ann. 3, 19, 1 (vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 68, 1). f) (*se.* se) irgendwo ſich umhertreiben, ſein Weſen treiben, ſich aufhalten, verweilen, ſich befinden, ſeyn, Marius apud primos agebat, Sall.: multum et familiariter cum *alqo*, viel und vertraut mit Jmd. umgehen, id.: circa muros et in stationibus solute ac neglegenter agentes, an der Mauer u. auf dem Poſten ſorglos u. unachtſam ſtehend, Liv.: agere inter homines desinere, aufhören unter den Menſchen zu weilen = ſterben, Tac.: dah. (beſ. von Nomadenvölkern) irgendwo wohnen, hauſen, Africa, quae procul a mari incultius agebat, Sall.: Gaetulos partim in tuguriis, alios incultius vagos agere, id. g) mit se u. *absol.*, auf eine gewiſſe Weiſe ſein Weſen treiben, es ſo u. ſo treiben, irgendwie ſich benehmen, ſich zeigen, tantâ mobilitate Numidae sese agunt, Sall.: quanto ferocius ante se egerint, Tac.: u. ohne *se*, feroces provictoribus agere, ſich wie S. benehmen (ohne es zu ſeyn), Sall.: libertinos, qui pro equitibus Romanis agerent, Suet.

II) „machen, daß eine Thätigkeit od. ein Zuſtand zu einem Ziele Fortgang hat, =vor ſich geht"; dah. A) im Allgem., etwas treiben, betreiben u. dgl. (ſo daß agere auf die bloße Aeußerung der Thätigkeit, ohne Rückſicht auf den Erfolg, facere, „machen", zugleich auf die Wirkungen der Thätigkeit geht; acta ſind, wenn ſie geſchehen, vorüber, facta treten nach ihrer Vollendung erſt recht ins Daſeyn; vgl. *Manut.* Cic. Fam. 7, 12 *extr.* Quint. 2, 18, 1) 1) in Bezug auf etwas thätig ſeyn, handeln, etwas betreiben, thun, beſorgen, verrichten, ausführen, vollführen u. dgl., quod agendum aut faciendum sit, id non recusem, Cic.: agerent facerentque, ut e republica ducerent, Liv.: omnes fere res asperas per Jugurtham agere, Sall.: quae cuncta etsi consilio ductuque alterius agebantur, nach Rath u. Leitung eines Andern vollführt, Tac.: castrensis jurisdictio ... plura manu agens, Vieles thätlich bewirkend, id.: jucundi acti labores, Cic. – Dah. b) nihil agere, nichts thun, unthätig ſeyn (verſch. von unten *no.* 2, b), numquam se plus agere, quam quum nihil ageret, Cic.: nihil agendo homines male agere discunt, Cato b. Cic. – u. c) (in der Umgangsſpr.) quid agis? was treibſt, machſt du? wie geht's? Plaut., Cic. u. A.: quid agitur? was macht man? wie geht's? Komik. – ebenſo d) bei Fragen der Verlegenheit, des Zweifels, der Furcht: quid faciam? quid agam? was ſoll ich thun? was ſoll ich anfangen? Komik.: quid ages? Ter.: u. in der indir. Frage, neque satis centurionibus constabat, quid agerent, Caes. – u. e) die Formeln age, si quid agis, als Ermunterung, „mach' nur, thu's nur" u. dgl., Plaut. – age, ut vis, mach's wie du willſt, id.: u. ſo age, age, ut lubet, Ter. f) *absol.* mit *Advv.*, auf irgend eine Weiſe handeln, verfahren, zu Werke gehen, lenius, Sall.: pariter, id.: facile justeque, Tac. – dah. male, bene, praeclare agere cum *alqo*, übel, gut, ſehr gut mit Jmd. verfahren, =ihn behandeln, Plaut. u. Cic.: u. ſo *Pass.*, male, bene agitur cum *alqo*, „es ſteht mit Jmd. =, geht Jmd. übel, gut, vortrefflich", Cic.: u. bl. praeclare agitur, si *etc.*, id. 2) prägnant: a) aliquid agere, handeln, im Gegenſ. des Müßiggangs, der Ruhe, des Ueberlegens, aliquid agentes imagines (*opp.* mutae, vagae), Auct. ad Her. 3, 22, 37. – u. ohne *aliquid* im ſubſtant. *Gerundio* u. *Gerundivo*, aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.: agendum atque obviam eundum est, Sall. Frgm.: Maecenas ... vir providens atque agendi sciens, Vell.: audendum atque agendum, non consultandum in tanto malo esse, Liv.; vgl. *Interpp.* Sall. Cat. 21, 3. *Benecke* Cic. de imp. Cn. Pomp. 3, 8. p. 90; u. (über die Verb. aud. et ag.) *Fabri* Liv. 21, 40, 6. b) = ſo u. ſo viel ausrichten, bewirken, nonnihil egisti hoc loco, Cic.: nonnihil egit Amor, Prop.: nihilo plus agas, quam si des operam *etc.*, du dürfteſt nicht mehr ausrichten = das wäre eben ſo viel, als wenn du ꝛc., Ter.: nihil agit, die hilft nichts, Plaut.: nihil agis, das hilft dir nichts, Ter.: nihil agis, dolor, du richteſt nichts aus, vermagſt nichts über mich, Cic.: non multum egerit, dürfte nicht viel ausrichten, Cur. b. Cic.; vgl. *Ruhnk.* Rut. Lup. p. 120. – dah. β) (bei Quintil.) ſo u. ſo viel vermögen, ausmachen, von dem u. dem Einfluß ſeyn, multum agit sexus, aetas, conditio, Quint.: argumenta ac testes quid egerint, id. B) insbeſ.: 1) etwas mit dem gehörigen äußern Vortrag (ſ. actio *no.* II) in Handlung ſetzen, darſtellen, agiren, u. zwar: a) vom Redner, darſtellen, vortragen, declamiren (vgl. *Gernh.* Cic. Cat. Maj. 6, 16), haec ille egit, Cic.: quae sic ab illo acta esse constabat, oculis, voce, gestu, ut *etc.*, id.: *absol.*, agere cum dignitate ac venustate, id. b) vom Rhapſoden ꝛc., vortragen, herſagen, recitiren, carmen, Val. Fl. 1, 587; 4, 87. c) vom Schauſpieler, α) eine Monodie, einen Vers ꝛc. mit der gehörigen Action darſtellen, vortragen, ſpielen, canticum aliquanto magis vigente motu, die Handlung der Monodie (*canticum*) mit weit lebendigerm Geberdenſpiel darſtellen, Liv.: hunc versum eo gestu, mit ſolchem Feuer agiren, Cic. – u. ſo fabulam (comoediam,

tragoediam), ein Stück darstellen, spielen, Komik. u. Cic.: u. so Menandri Eunuchum, das Stück des M. „der Eunuch", Ter. – primas partes, die erste Rolle, die Hauptrolle spielen, Ter.: u. trop., priores partes agere, Cic. – dah. β) agere *alqm* (servum, lenonem, Ballionem u. dgl.), die Person (eines Stückes auf der Bühne) darstellen, Ter. u. Cic.; u. bes. übertr., im gewöhnl. Leben Jmds. Rolle =, Jmd. spielen, abgeben, machen = sich (im Ernst od. aus Heuchelei) benehmen wie ꝛc., nobilem, den Vornehmen spielen, Cael. b. Cic.: ministrum imperatoris, Tac.: Rhodi specie secessus exsulem agere, als Verbannter leben, id.: bonum consulem, einen guten Consul abgeben, ein g. C. seyn, Plin. Ep.; vgl. *Bremi* Suet. Tib. 12. – dah. d) Dank u. Lob mündlich od. schriftlich an den Tag legen, ausdrücken, aussprechen, bezeugen, sagen, *alci* gratias od. (im feierlichen Tone, Gebet ꝛc.) grates, Cic.: *alci* gratias pro *alqa re*, Plaut.: diis laudes gratesque, Liv. 2) machen, daß etwas vor sich geht: a) ein Fest od. eine festliche Veranstaltung überh. begehen, feiern, halten, festos dies anniversarios, Cic.: Idus, Hor.: quinquatrus jucunde, Suet.: hospitis adventu festum genialiter per bis quinque dies, Ovid.: u. so choros, aufführen, Prop.: triumphum de *alqo*, Cic. u. A.: acto cum gloria triumpho, Vell. b) von Zuständen aller Art, α) der Ruhe = etwas halten, beobachten, (längere Zeit) in etwas verharren, pacem (εἰρήνην ἄγειν), Frieden haben, im Frieden leben, Sall. Frgm.: otia, Ovid.: alta silentia, id. β) der Thätigkeit = halten, versehen, vornehmen, treiben, vollziehen (meist zur Umschreibung der in dem mit dem Verbum verbundenen Subst. liegenden Thätigkeit), vigilias ad aedes sacras, Cic., od. in portu, Liv.: excubias *alci*, Tac., od. circa cubiculum *alcjs*, Suet.: stationem, Posten stehen, Liv., u. vom Befehlshaber, stationem in castris, die Wache haben, Tac. – nugas, treiben, Plaut.: joca atque seria cum humillimis, Sall.: curam *alcjs*, Liv. u. Ovid., od. *alcjs rei*, Quint., pro *alqo*, Ovid., um od. für Jmd. od. etwas Sorge tragen, sich bekümmern um ꝛc. (s. *Burm.* Ovid. Her. 16, 302 die Belege): poenitentiam *alcjs rei*, Reue zeigen über ꝛc., Curt.: libera de quoque arbitria, frei entscheiden wollen über ꝛc., Liv.: delectus rerum verborumque agendus est, zu treffen, Quint.: mensuram agere *alcjs rei*, eine Messung vornehmen von ꝛc., etwas messen, Plin. 15, 3, 4; u. als *t. t.* der Agrimens., Sic. Fl. p. 16 *Goes.* u. s.; vgl. agere agrum mensurâ, Aggen. p. 48 *Goes.* – sua vota, seine Wünsche betreiben, vortragen, Ovid. – u. bes. γ) der leitenden Thätigkeit im öffentl. Dienste, etwas halten = anstellen, vornehmen, veranstalten, verwalten, leiten, vollziehen, senatum, S. halten, XII. tabb. (b. Cic.) u. Suet.: censum, Liv. u. A.: recensum, Liv.: delectum, Quint., Suet. u. A.: forum od. conventum, einen Gerichts- od. Kreistag halten, Cic., Caes. u. A.: centurionatum, Centurionenwahl u. -musterung halten, Tac.: censuram, das Censoramt verwalten, Ovid.: potestatem, Flor.: regnum, Liv. u. Flor.: honorem, bekleiden, Liv.: u. so proconsulatum, Capitol. (s. *Gronov.* Observv. 4, 14. p. 452 *sq. Oud.* Caes. B. G. 2, 28, 2). – u. von Einkünften, sie verwalten, eintreiben, beitreiben, Judaicum fiscum acerbissime, Suet.: publicum quadragesimae in Asia, id. – bes. agere bellum, einen Krieg „planmäßig betreiben, planmäßig (durch zweckmäßig getroffene Anstalten) führen", Caes., Nep. u. A.; vgl. *Interpp.* Caes. B. G. 3, 28, 2 u. Nep. Hann. 8, 3: poet., Caesar Martem (*i. c. bellum*) agit, Lucan. 4, 2. – auch levibus proeliis cum Gallis actis, geliefert, Liv. 22, 9, 6. 3) in der Opfersprache = machen, d. i. „das Opferthier mit dem Hammer niederschlagen u. dann schlachten", indem der Opferschlächter (*popa*) fragte: agone, mach' od. thu' ich's (s. Varr. L. L. 6, 3. §. 12. Ovid. Fast. 1, 321 *sq.*); worauf der Priester antwortete: age od. hoc age, so mach' od. thu' es (s. Suet. Cal. 58; Galb. 20. Sen. Clem. 1, 12, 2). – dah. b) übertr. (da die Formel hoc age zugleich für die beim Opfer anwesende Menge Aufmunterung zur Aufmerksamkeit war) als Formel des gewöhnl. Lebens zur Spannung der Aufmerksamkeit (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 2, 15. *Klotz* Cic. Tusc. 1, 20, 46), hoc age, hoc agite, aufgepaßt, Acht gegeben, Komik. u. A.: hoccine agis an non? hörst du denn darauf? Ter.: at hoc jam non ages, id.: id ago sedulo, denke ernstlich darauf, id.: u. so nisi id agat et adsit, darauf achtet u. bei der Hand ist, Cic. – u. der Gegens., alias res agere, Ter. u. Cic., od. aliud agere, Cic., „andere Dinge (Allotria, Nebendinge) treiben, andere Gedanken haben", d. h. „nicht aufmerken, unachtsam-, zerstreut seyn". – u. dah. c) mit Aufmerksamkeit betreiben, d. i. etwas im Werke od. im Sinne haben, auf etwas sinnen, denken, ausgehen, mit etwas umgehen, etwas beabsichtigen, im Schild führen, mit etwas vorzüglich sich abgeben, etwas sich besonders angelegen seyn lassen (vgl. *Arntzen* Plin. Pan. 5, 3. p. 28. *Ochsner* Cic. Ecl. p. 285), nescio quid mens mea agit, Ovid.: observabo, quam rem agat, Plaut.: quid agat, quid consilii captet, Ter.: quid agant, quid cogitent, Cic.: id si egissent, id.: in omni vita nihil aliud egi, habe es mir zur Aufgabe meines Lebens gemacht, id.: fratri proditionem, Tac.: de intranda Britannia, id. – u. bes. id agere, ut od. ne *etc.*, das im Werke od. Sinne haben, damit umgehen, darauf ausgehen, -denken, das sich zum Hauptgeschäfte machen, daß od. daß nicht ꝛc., Cic. u. A. 4) als publicist. *t. t.*, von Verhandlungen im Senat od. vor dem Volk, etwas betreiben, verhandeln, zur Entscheidung bringen, in senatu de *alqo* od. de *re*, Cic.: agitur in curia de *alqa re*, Suet. – cum populo de *alqo*, vor dem Volke in einem förmlichen Antrag, Cic.: u. so verb. cum populo patribusque od. cum populo, cum plebe agendi jus, XII. tabb. (b. Cic.) u. Cic. – oft *absol.*, ut ante, quam rogatio lata esset, nulla res ageretur, Cic.: omnia potius actum iri, quam de provinciis, id.: u. so de pace, de conditionibus u. dgl., id.: nihil omnino actum esse de nobis, die Verhandlung über mich sei so gut als gar keine, id. – u. agi per senatum, per populum, durch den S., durch das V. entschieden werden, -geschehen, Cic.: u. so multitudinis arbitrio res maximas agi, entschieden

werden, id. – numquam Curio sustinuisset, si cum eo agi coeptum esset, wenn man entscheidende Beschlüsse gegen ihn gefaßt hätte, ernstlich gegen ihn aufgetreten wäre (wie es gegen intercedirende Tribunen zu geschehen pflegte), id. – dah. übertr. b) agere cum *alqo alqd* od. de *alqa re* od. mit folg. *ut* od. *ne*, mit Jmd. wegen etwas verhandeln, reden, sich unterreden, sich besprechen, unterhandeln, etwas ab- od. ausmachen, in Jmd. mit Bitten, Zureden ꝛc. dringen, Jmd. bitten, ermahnen, zusprechen, Jmd. den Vorschlag, Antrag, das Ansinnen machen u. dgl., oft mit *Abl. Subst.* od. *Gerundii* der Art, wie etwas verhandelt ꝛc. wird (s. *Fabri* Liv. 24, 32, 5), ut agerem cum Luccejo de vestra vetere gratia reconcilianda, Cic.: quod mecum per literas agis (schriftlich verhandelst), mallem coram egisses (mündlich besprochen, abgemacht hättest), id.: utrum per procuratorem ageres, an per te ipsum, id.: estne hic ipsus, de quo agebam, von dem ich sprach, Ter.: ne agendi cum eo Dioni esset potestas, sich mit ihm zu besprechen, Nep. – egit cum Cimone, ut *etc.*, machte dem C. den Antrag ꝛc., id.: egit mecum accurate multis verbis, ut *etc.*, Cic.: non imperio modo, sed consilio etiam ac prope precibus agens cum magistro equitum, ut *etc.*, befahl er nicht bloß, sondern rieth auch seinem Reiteroberſten, ja er bat ihn beinahe ꝛc., Liv.: agere varie, rogando alternis suadendoque coepit, ut *etc.*, drang auf alle Weise, bald mit Bitten, bald mit Zureden in ihn, daß ꝛc., id.: primo imperio minisque, deinde auctoritate deterrendo, postremo ... precibus agebant, ne *etc.*, diese suchten zuerst durch Befehl u. Drohungen, dann durch das Gewicht ihrer Gründe abzuschrecken, und gebrauchten zuletzt Bitten, man möchte ꝛc., id. – Is ita cum Caesare agit (dieser äußerte gegen Cäsar): si pacem faceret *etc.*, Caes.: quae (patria) sic agit (sich so vernehmen läßt) et quodammodo tacita tecum loquitur, Cic. – *absol.*, = „den Unterhändler (Agenten) machen, unterhandeln", agente Serviliâ, id.: illo auctore atque agente, Caes.: agendi viam non video, Cic. 5) als gerichtl. *t. t.*, etwas vor Gericht betreiben, sowohl in fremdem, als in eigenem Namen, als Vertheidiger od. Kläger: a) vom Vertheidiger, agere causam od. rem, eine Sache, einen Proceß führen, = vertheidigen, causas amicorum tractare atque agere, Cic.: causam contra *alqm* apud consulem, id.: apud quos judices causa agebatur, vor denen der Pr. geführt wurde, id.: quum proxime res agentur, wenn Gerichtstag ist, Plin. Ep.: dah. trop., causam *alcjs* agere = Jmds. Partie nehmen, Jmds. Sache führen, sich Jmds. annehmen, Cic. u. A. β) *absol.*, agere = ein Rechtsgeschäft betreiben, bes. als Redner u. Sachführer =, als Vertheidiger auftreten, hospes in agendo, Fremdling in (Rechts-)Geschäften, Cic.: princeps in agendo, Wortführer in der Verhandlung, id.: ad od. apud *alqm* (*judicem*), id.: egit ipse pro se (vertheidigte sich selbst), nullo accusante, Plin. Ep.: si agendi necessitas instat, id.: nihil cum Verre de quotidianis criminibus acturus sum, mit dem V. rechten, Cic. b) vom Kläger od. der Partei, die ihr Recht verfolgt u. dgl., eine Klage anstellen, einen Proceß anhängig machen, mit u. ohne (ex) jure, lege u. dgl., sein Recht geltend machen, den Weg Rechtens od. des Gesetzes einschlagen, klagbar werden, klagen, processiren, rechten, quid agas mecum ex jure civili et praetorio, non habes, Cic.: u. so ag. ex syngrapha, ex sponso, id.: tamquam ex syngrapha cum populo, rechten, id. – ag. summo jure, das strengste Recht geltend machen, id. – lege agito ergo, nimm das Gesetz in Anspruch, Ter.: alter plus, lege agendo, petebat (verlangte in seiner nach dem Gesetz angestellten Klage mehr), quam quantum lex in XII tabulis permiserat: alter iniquum putabat, plus secum agi, quam in actione esset (daß mehr von ihm gefordert würde, als die Klage gestatte); neque intelligebat, si ita esset actum (wenn die Klage so angestellt würde), litem adversarium perditurum, Cic.: egisset lege in hereditatem, eine gesetzliche Klage wegen der E. angestellt, id. – non enim gladiis tecum, sed litibus agetur, man wird nicht mit der Gewalt der Waffen, sondern auf dem Wege der Klage gegen dich auftreten, id.: causâ quam vi agere malle, lieber den Weg Rechtens als den der Gewalt einschlagen wollen, Tac. – u. ohne *lege* u. dgl., grave (*crimen est*), me agente, te accusante, nullum, Cic.: cum *alqo* agere de *alqa re*, id. – übertr., omnia pro suo jure agere, alles ganz seinem Rechte gemäß verhandeln, Ter.: agerent tecum lege Pythagorei, es würden gegen dich klagbar werden die P., Cic.: nihil, tamquam accusator, criminose nec dubia argumentis colligendo ago, ich deute nicht wie ein Ankläger Alles schlimm und suche nicht das Zweifelhafte durch Schlüsse zu erweisen, Liv. β) agere mit *Gen.* des Verbrechens = klagbar werden, klagen wegen ꝛc., mit u. ohne cum *alqo* (gegen Jmd.), furti, Cic.: injuriarum, Cic. u. A.: injuriarum cum *alqo*, Quint. u. Ulp. Dig.: adulterii cum *alqo*, Quint. c) *alqm* reum agere, Jmd. als Schuldigen vor Gericht ziehen, gerichtl. belangen, gegen Jmd. eine Anklage vor Gericht führen, Jmd. anklagen, Liv. u. A. (s. *Fabri* Liv. 24, 25, 1): übertr., = anklagen überh., reus in secreto agebatur, wurde ins Geheim (beim Könige) angeschwärzt, Curt.: egit me lacrimis, ore silente, reum, Ovid.: u. oft culpae, criminis u. dgl., reus od. rea agor, Prop. u. Ovid. (s. *Heins.* Ovid. Her. 16, 324). d) agitur de *re* od. *res*, vom Gegenstande der Klage = es handelt sich um etwas, es gilt etwas, ist die Rede von etwas (s. *Cortte* Sall. Cat. 52, 10), qua de re agitur od. quae res agitur, der Streitpunkt, Cic. (s. *Manut.* Cic. Mur. 13. in Cic. Opp. T. II. P. II. p. 9 *ed. Graev.*): agitur de vectigalibus, Cic. u. Sall.: non capitis ei res agitur, sed pecuniae, Ter.: aguntur injuriae sociorum: agitur vis legum *etc.*, Cic.: agitur, liberine vivamus an mortem oppetamus, id. – dah. β) trop., agitur res (nie de *alqa re*, wie noch Bremi, Dähne u. A. glauben), es gilt etwas = es steht auf dem Spiele, ist in Gefahr (s. *Interpp.* Nep. Att. 15, 2. *Fabri* Liv. 23, 49, 8. *Interpp.* Hor. Ep. 1, 18, 84. *Ruhnk.* Ter. Heaut. 2, 3, 113 eine Menge Belege), in quo (bello) agitur populi Romani gloria: agitur salus sociorum atque amicorum:

aguntur certissima populi Romani vectigalia, Cic.: quum fama ejus ageretur, Liv.: agitur pars tertia mundi, Ovid. – dah. γ) im *Perf.*, acta res est od. gew. actum est, eig. die Verhandlung iſt =, die Acten ſind geſchloſſen = es iſt aus, = vorbei damit, acta haec res est, perii, Ter.: actum'st, ilicet, periisti, id.: si prorogatur, actum est, Cic.: actum erat, nisi *etc.*, es wäre aus geweſen, wenn nicht ꝛc., Flor. – u. ſo actum est de *etc.*, es iſt mit Jmd. od. etwas aus od. vorbei, es iſt um Jmd. od. etwas geſchehen, es iſt Jmd. od. etwas verloren, de me, de collo meo, Ter.: de Servio, de imperio, Liv.: quod scribis ἐγγήραμα, actum de isto est, damit iſt's ſchon vorbei, darauf habe ich ſchon verzichtet, Cic. – dah. ego sum is, qui dicam me non laborare, actum habiturum quod egerint, daß ich, was ſie auch thun mögen, die Sache immer für abgemacht halten werde, Cic. Tusc. 3, 21, 50 *Klotz.* – u. ſo ſprüchw., rem actam od. bl. actum agere, eine abgemachte Sache noch einmal vornehmen = ſich vergebliche Mühe geben; thun od. beſprechen, was ſich nicht mehr ändern läßt, etwa unſer vulg. leeres Stroh dreſchen, stultus es, rem actam agis, es hilft dir nichts, Plaut.: rem actam hodierno die agi (eine ſchon abgemachte Sache werde verhandelt werden), et frustra habiturum orationem, qui *etc.*, Liv.: *Ph.* actum, ajunt, ne agas (laß', was du nicht mehr ändern kannſt). *D.* non agam? (ich laſſen?) Ter.: u. ſo sed acta ne agamus, aber reden wir nicht von dem, was nicht zu ändern iſt, Cic.: praeposteris utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio, d. h. oft wollen wir hintennach klug ſeyn, und „vorher wird gethan, nachher erſt gedacht", gegen die Warnung des alten Sprüchworts, id. – ☞ axim ſt. *egerim*, Pacuv. b. Non. 185, 27. – Dav.

☞ *Imperat.* ***age, agite,*** faſt wie eine Partikel des Aufrufs, der Ermunterung (dah. auch age in der Anrede an Mehrere), wie unſer wohlan! auf! (oft verſtärkt durch andere Partikeln, beſ. durch dum u. sis, dah. verb. agedum, agitedum, agesis), 1) bei dringender Aufforderung u. Ermahnung, wohlan! auf! auf denn! hurtig! age face, Plaut.: age fiat, Ter.: agedum ergo, accede huc modo, Plaut.: agitedum ite mecum, Liv. (u. ſo oft agedum u. agitedum bei Liv., ſ. *Drak.* Liv. 3, 62, 4): agesis tu sine pennis vola, Plaut.: age nunc refer animum, sis, ad veritatem, Cic.: en od. eja age rumpe moras, Virg.: auch age, age, usque exsecra, Plaut. – age mit 1. *pers. sing.* u. *plur. verbi*, age, age nunc jam experiar (*Bentl.* experiamur), Ter.: age agitemus convivium *etc.*, Plaut. – u. mit 2. *pers. plur.* (ſeit der auguſt. Zeit, beſ. bei Dicht., ſ. *Interpp.* Prop. 1, 1, 21. *Burmann* Val. Fl. 3, 311), mittite agedum legatos, Liv. b) bei Uebergängen in der Rede, um auf das Folgende beſ. aufmerkſam zu machen (oft mit *nunc*, *vero*, *porro*), age nunc iter ... comparate, Cic.: age vero considerate, id.: age porro, tu cur ... imperasti? und nun ferner, id. c) bei lebhafter Anrede in Fragen, faſt wie dic, ſag an! ſprich! wohlan! age ecquid fit? Plaut.: age scis quid loquar? Ter.: age, numquid *etc.*, Petron. 2) beim Wunſch, in der Unterhaltung abzubrechen und zu Anderem überzugehen: a) als Zeichen der Mißbilligung von Geſagtem, wie unſer: geh'! laß das! ach! age, novi tuum animum, geh' ich kenne dich, ach! ich kenne dich beſſer, Ter.: siccine ais, Parmeno? age, wie kannſt du ſo ſprechen? laß das! id.: age, inepte! ach, Poſſen! id.: age, hoc malum mihi commune est cum omnibus, ach leider ꝛc., Cic. b) als Zeichen der Zuſtimmung, beſ. aber zugleich mit dem Wunſche auf etwas Anderes zu kommen, wie unſer: wohlan es ſei! gut! ich bins zufrieden! age sit ita factum, quae causa cur Romam properaret? Cic.: *Da.* quiescas. *Si.* age igitur (nun meinetwegen), ubi nunc est ipsus, Ter.: u. in der Ungeduld, age, age, jam ducat, gut, gut, er mag ſie heirathen, id. – dah. age sane, recht wohl, wohl denn, ſehr wohl, ich bin's od. wir ſind's zufrieden! age sane, inquam, Cic.: age sane, omnes, Liv.; vgl. *Gronov.* Liv. 1, 57, 8 die Beiſp. c) als Zeichen ſcheinbarer od. erzwungener Zuſtimmung, wo man nicht Ja od. Nein ſagen, u. lieber weiter gehen will, wie unſer: nun gut! ſchon gut! age, veniam, Ter.: age, age, exponamus adolescenti, Cic. – dah. d) faſt wie *fac*, bei einem angenommenen Falle, geſetzt, age vero laudo aliquem. num offendo? Caecin. b. Cic.: beſ. mit *si*, age si paruerit *etc.*, Cic.; u. ſo Hor. Sat. 2, 3, 117 u. A.

☞ *Part. praes.* ***agens,*** entis, I) *Adj.* 1) wirkſam, lebhaft, (doch nur im Zuſhg., wie) imagines agentes, acres, insignitae, Cic. de Or. 2, 87, 358: acer orator, incensus et agens, der einen (lebhaften) Vortrag hat, Cic. Brut. 92, 317. 2) als gramm. *t. t.* verba agentia, *i. e.* ***activa***, Gell. 18, 12, 1 u. 10. II) *Subst.* 1) = *actor*, der Sachführer, Anwalt, Klüger, Quint. u. Dig. 2) = *agrimensor*, der Feldmeſſer, Hygin. de lim. const. p. 179 *Goes.* 3) agens in rebus od. agens rerum od. bl. agens (gew. im *Plur.*), eine Art geheimer Polizei-Agenten unter den Kaiſern, welche deren Befehle in die Provinzen trugen, zugleich über Alles den Fürſten berichteten, u. dabei die Aufſicht über den Poſtenlauf u. das Getreideweſen hatten, ag. in reb. oft in Dig. u. b. a. Spät., ag. rer. b. Aur. Vict. Caes. 39, 44.

☞ *Partic. Perf. Pass.* auch *subst.* ***acta,*** orum, *n.* 1) die Handlungen, das Vollbrachte, die Thaten, Werke als ſprechende Zeugen der Thätigkeit Jmds. (dagegen facta, das durch Jmd. Geſchehene überh., res od. res gestae, ausgeführte Thaten, beſ. Kriegsthaten; vgl. Cic. de Or. 2, 15, 63), belli domique acta, Ovid.: acta belli, Suet.: Herculis, Quint.: pueritiae acta recordari, id. II) öffentliche Verhandlungen, im Senate, in den Comitien ꝛc., alſo namentl. Geſetze, Verfügungen der Magiſtrate und ſpäter der Kaiſer (dah. von Cic. Phil. 1, 7, 18 mit leges zuſammengeſtellt). Dieſe acta wurden nach Abgang einer Magiſtratsperſon dem Senat zur Prüfung u. Sanctionirung od. Verwerfung vorgelegt; dah. acta *alcjs* servare, Cic., confirmare, Vell. u. Suet., tueri, Suet.: u. das Gegenth., acta *alcjs* dissolvere, rescindere, Cic. u. Suet. – Da nach Cäſars Tode die Triumvirn und nach ihrem Willen auch die

Magistrate schworen, alle acta Caesaris aufrecht erhalten zu wollen, so blieb es später Sitte, daß beim Regierungsantritte eines jeden Kaisers die acta aller seiner Vorgänger von Julius Cäsar an von ihm selbst u. Anfangs durch Einen aus jeder Behörde im Namen Aller, später meist von jedem Einzelnen beschworen wurden; dah. die Formel in acta *principum* jurare, s. Tac. Ann. 1, 72, 1; 4, 42 *extr.*; vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 7, 3. *Lips. Exc. in* Tac. Ann. 16, 22. B) meton. = *commentarii actorum*, das Verzeichniß, Register dieser acta, u. zwar: 1) des Senates u. Volks: a) des Senats, acta senatus (Suet.), acta patrum (Tac.), commentarii senatus (Tac.) gen., die amtlichen Tagebücher od. Protocolle des Senats, in denen sowohl der Gegenstand der Discussion mit Anträgen u. Beschlüssen, als die Meinungen der Hauptsprecher u. bei wichtigen Verhören die Aussagen der Zeugen niedergelegt wurden. Cäsar verordnete in seinem ersten Consulat die regelmäßige Abfassung u. Publication sämmtlicher Senatsverhandlungen (früher wurden nur die Senatsbeschlüsse niedergeschrieben), u. diese Einrichtung dauerte auch später fort, doch ohne Publication, die Auguste verboten hatte, und mit dem Protocollirgeschäft wurden vor Auguste vom Consul einer od. mehrere der angesehensten Senatoren beauftragt, später aber ein stehendes Amt daraus gebildet (cura actorum) u. einem Senator übertragen, der ab actis senatus od. a cura actorum (Spartian. u. Inscr.) hieß, nicht zu verwechseln mit den dienenden Canzleipersonen (den actuarii u. A.). Diese acta senatus, Anfangs im Cerestempel, dann im Aerarium Saturns od. in einem der andern Archive aufbewahrt, unter den Kaisern aber nicht bloß in Archiven, sondern auch in besonderen Abtheilungen der öffentlichen Bibliotheken, welche nur auf ausdrückliche Erlaubniß des *praefectus urbi* dem Historiker zur Benutzung geöffnet wurden, s. Lampr. Sev. 56. b) des Volks, acta diurna od. bl. diurna (Tac. u. Suet.), acta publica (Tac. u. A.), diurna Urbis acta (Tac.), acta urbana (Cic. u. Plin. Ep.), rerum urbanarum acta (Cic.), diurna populi Romani (Tac.), acta populi (Vopisc.) u. bl. acta (Cic., Sen. u. A.) gen., die röm. Tageschronik, welche die Stelle unserer „Zeitungen" vertrat (obwohl nicht eine eigentl. Staatszeitung od. ein Intelligenzblatt zu nennen), in welcher enthalten waren vor Allem Vorgänge aus der kaiserl. Familie, als Geburten, Todesfälle, Leichenfeierlichkeiten, Reisen ꝛc., Staatsangelegenheiten so viel man mitzutheilen für gut fand, namentl. kaiserl. Verordnungen, Senatsbeschlüsse u. Reden, Begebenheiten im Senat, Thaten der höhern Magistrate, Gerichtsverhandlungen, Bauten u. dgl. m.; dann Familiennachrichten von Privatpersonen, wie Geburts-, Heiraths-, Ehescheidungs- u. Todesanzeigen, Tac., Sen., Juv. u. A.: dah. beneficia in acta non mitto, wie unser: lasse sie nicht in die Zeitung setzen, Sen. Benef. 2, 10, 4. — Diese acta erschienen seit Cäsars Anordnung täglich, u. wurden nach ihrer Abfassung auf einem öffentlichen Platze aufgestellt, wo sie gelesen u. copirt werden konnten; dah. manche Schreiber sich ein Geschäft daraus machten, für Personen nah u. fern (ihre Abonnenten) Abschriften zu nehmen, die dann bis in die entferntesten Gegenden des Reiches geschickt wurden, habebam acta urbana usque ad Nonas Martias (als er in Cilicien war), Cic. Att. 6, 2, 6. 2) der mündl. Protocolle, Gerichtsacten = Verhandlungen vor Gericht, d. h. der Reden u. Handlungen der Parteien, Zwischenreden des Richters ꝛc., oft in Dig.: mit dem zu Protocoll gegebenen Urtheil des Magistrats, das aus diesen Acten dann vom Ausrufer vorgelesen wurde, Ammian. 22, 3, 4: das dabei thätige Canzleipersonal hieß ab actis (mit den ihnen untergeordneten exceptores u. chartularii), Cod. Theod. u. Inscr. b) gerichtl. Protocolle über Privatgeschäfte, welche der größern Sicherheit halber freiwillig od. gesetzlich vor Gericht vorgenommen wurden, wie Schenkungen, Testamente, Bestellung eines Procurators u. dgl., Frgm. Vatic. u. Paul. Sent. rec. 3) als milit. *t. t.* obsequiorum, militarium numerorum, pecuniae acta, Commandir-, Stand- u. Zahlungslisten, in welche zugleich jedes noch so kleine Ereigniß der Legion eingetragen wurde, Veget. R. M. 2, 19.

ăgōgae, arum, *f.* (ἀγωγαί, *se.* ὕδατος, Wasserleiter), als *t. t.* bei der Goldwäsche, eine Art Abzugsgraben in der Ebene für das Gold mit sich führende Wasser, das aus den Bergen kömmt (= *fossae per quas torrens profluat*), aus welchen das Gold gewaschen wird, Plin. 33, 4, 21. §. 76 *sqq.*

ăgŏlum, i, *n.* (ago), ein Hirtenstab, Fest. p. 25.

ăgon, ōnis, *m.* (ἀγών), der Wettkampf bei den feierlichen Spielen, das Kampfspiel, aus Griechenland bes. seit Nero auch nach Rom verpflanzt, rein lat. *certamen*, gew. als gymnicus (γυμνικός), in Leibesübungen u. körperlicher Geschicklichkeit, equestris (ἱππικός), im Rennen mit Pferden ꝛc., musicus (μουσικός), in Musenkünsten (d. i. in Flöten-, auch Citharspiel, Gesang u. Dichtkunst), s. Plin. Ep. 4, 22 *in.*; 10, 79 (80), 3; vgl. Suet. Ner. 12 u. 22 *sq.*; Dom. 4. — nunc demum agon est (νῦν γὰρ ἔστιν ἀγών) = jetzt ist ein eigentlicher Kampf zu bestehen, Suet. Ner. 45.

Āgōnālĭa, ium u. orum, *n.* die Agonalia, ein röm. Fest, welches nach der Anordnung des Numa Pompilius (s. Macrob. Sat. 1, 4. p. 211 *ed. Bip.*) am 9. Januar, 20. Mai u. 10. December zu Ehren des Janus (als Vorsteher der Arbeiten u. Geschäfte der Menschen, als Agonius, s. Fest. p. 9) gefeiert wurde, Ovid. Fast. 1, 319—332. Fest. p. 9. — Dav. **Agonalis**, e, zu den Agonalien gehörig, dies (*Plur.*) = *Agonulia*, Varr. L. L. 6, 3. §. 12: lux = *Agonalia*, Ovid. Fast. 1, 318: Circus, der vom Cäsar Alexander an der Stelle, wo die Opfer an den Agonalien gebracht wurden, erbaute Circus, s. Donat. de Urbe Roma 3, 14.

Āgōnensis, e, 1) porta, das sonst *Collina* od. *Quirinalis* genannte Thor in Rom, s. Fest. p. 9. 2) Salii Agonenses, Priester die auf dem *mons Agonus* (*i. e. Quirinalis*, nach Fest. p. 9) ihren Dienst hatten, Varr. L. L. 6, 3. §. 14.

Agonia, s. Agonius.

ăgōnista, ae, *m.* (ἀγωνιστής), der Wett-

kämpfer in den Kampfspielen, Augustin. Serm. 343 *extr.* – Dav.

ăgōnistarcha, ae, *m.* (*ἀγωνιστάρχης*) = *agonotheta*, w. s., Inscr. Grut. 38, 5. – u.

ăgōnistĭcus, a, um (*ἀγωνιστικός*), zum Wettkämpfer geeignet, Tert. de Cor. Mil. 13.

Agōnĭus, a, um, doch nur *subst.* 1) **Ăgōnĭus,** ii, *m.* s. *Agonalia.* 2) **Ăgōnĭa,** ae, *f.* u. **Ăgōnĭa,** orum, *n.* = das Opferthier, Fest. p. 9. u. Ovid. Fast. 1. 331. 3) **Ăgōnĭum,** ii, *n.*, Fest. p. 9. u. **Ăgōnĭa,** orum, *n.*, Ovid. Fast. 5, 721. Varr. L. L. 6, 3. §. 14 = *Agonalia*, w. s.

ăgōnŏthĕsĭa, ae, *f.* (*ἀγωνοθεσία*), die Anordnung des Kampfspieles, das Amt des *agonothetes*, Cod. Theod. 12, 1, 109. – Von

ăgōnŏthĕta od. **-thĕtēs,** ae, *m.* (*ἀγωνοθέτης*), der Anordner des Wettkampfs, der Aufseher, Richter u. Preisvertheiler beim Wettkampf, der Kampfvorsteher, Kampfrichter, Spartian. Hadr. 13 u. a. Spät.

ăgŏrānŏmus, i, *m.* (*ἀγορανόμος*), der Marktmeister, Marktvorsteher u. -richter, eine polizeiliche Behörde Griechenlands, die die Aufsicht über den Markt, über Kauf u. Verkauf hatte u. dabei entstehende Streitigkeiten schlichtete, der auch die polizeiliche Sittenaufsicht über Wirthshäuser, öffentliche Dirnen ꝛc. oblag, wie den aediles in Rom (dah. auch Justin. 21, 5, 7 aediles Uebersetzung von agoranomi), Plaut. Capt. 4, 2, 22. Curc. 2, 3, 6; vgl. „Meyer u. Schömann Att. Proceß S. 89 f."

Ăgrăgantīnus, a, um = *Acragantinus* od. *Agrigentinus*, w. s.

ăgrālis, e (ager) = *agrarius*, w. s., Frontin. de colon. p. 146 *Goes.*

agrammătos, on (*ἀγράμματος*), ungelehrt, Vitr. 1, 1, 13.

agrārĭus, a, um (ager), zu den Aeckern-, Feldern gehörig, Acker-, Feld-, leges, die Ackergesetze (d. i. Volksbeschlüsse gegen Verleihung der Staatsländereien im Großen, und für ihre Verleihung im Kleinen an freie Colonisten od. ausgediente Veteranen, seit 268 n. E. R. ein ewiger Zankapfel in den Händen der Tribunen), Cic., Liv. u. A.: largitio, Ackerspende, Cic.: huic toti agrariae rationi (Ackervertheilungssache) adversari, id.: agrariam rem tentare, eine Ackervertheilung in Anregung bringen, auf sie antragen, id.: dah. agrarii, orum, *m.* = solche die durch die Ackergesetze den Besitz von Ländereien wünschten, Freunde der Ackergesetze u. Ackervertheilung, Agrarier, Cic. u. Liv. b) als milit. *t. t.* agrariae stationes, od. *subst.* bl. agrariae, arum, *f.* „Feldposten", Ammian u. Veget. c) agraria via, ein „Feldweg" (als Privatweg, *opp.* publica via), Ulp. Dig. 43, 8, 2. §. 22.

ăgrātĭcum, i, *n.* (ager), eine für einen verliehenen Acker bezogene Abgabe, das Ackergeld, Cod. Theod. 7, 20, 11.

ăgrestis, e (ager), auf dem Acker, Feld, Lande befindlich, I) auf dem Acker od. Felde = wildwachsend, wild, unser Acker-, Feld- (in Zusammensetzung mit Pflanzen- u. Thiernamen), palmae, Cic.: poma, Virg.: columbae, Feldtauben (*opp.* col. domesticae, d. i. Haustauben), Plin. 2) trop.: a) (poet.) = *ferinus*, thierisch, wild dem Aeußern nach, vultus, Ovid.: figura, Prop. b) wild, moralisch roh, grausam, gefühllos, dominus, Cic.: quae barbaria India vastior aut agrestior, id.: quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, id. II) auf dem Lande = auf dem Lande lebend, Landleben od. Landbau gehörig, ländlich (*opp.* urbanus), Musa, Lucr.: hospitium, Cic.: vestitus, Nep.: vasa, Sall. Frgm.: vita agrestis et rusticus cultus, Liv.: agresti loco natus, von ländlicher Herkunft, Vell.: Numidae agrestes, Ackerbau treibenden, Sall.: dah. homo agrestis od. *subst.* bl. agrestis, is, *m.* ein Landmann, Landwirth, Mann (Gast) vom Lande ꝛc., Cic., Hor. u. A. 2) trop., wie unser bäuerisch, im Gegens. des Gebildeten, Feinen, Artigen, von intellectueller Rohheit = ungebildet, ungesittet, unmanierlich, ungeschliffen, derb (also immer im übeln Sinne, während rusticus gew. = „schlicht, unbeholfen"), genus hominum, Cic. u. A.: rustica vox et agrestis, Cic.: sonus vocis agrestis, id.: vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, id.: dah. agrestiores Musae, die mehr bäuerischen, rauheren, ungeschlachteren Musen (von der Jurisprudenz u. andern Künsten, die nicht als *humaniores* galten), Cic. – Dav.

ăgrestĭus, *Adv. Compar.* bäuerisch, plump, Spart. Hadr. 3.

ăgrĭcŏla, ae, *m.* (ager u. colo), 1) der das Feld baut, er thue es selbst od. durch Sclaven, ein Landwirth, Landmann, Ackermann, Cic. u. A. 2) poet., dii agricolae, die Schutzgötter des Landbaues (wie Ceres, Bacchus, Faunus, Vertumnus), Tibull. 1, 1, 14; 2, 1, 36. – ☞ *Gen. Plur.* agricolûm, Lucr. 4, 588.

ăgrĭcŏlāris, e, landwirthschaftlich, opus, Pallad. Insit. 3.

ăgrĭcŏlātĭo, ōnis, *f.* = *agricultura* (w. s.), Col. I. praef. 6 u. 5. – Von

ăgrĭcŏlor, ari (agricola), Landwirthschaft treiben, Capitolin. u. Salvian.

ăgrī-cultĭo, ōnis, *f.* = *agricultura* (w. s.), Cic.

ăgrī-cultor, ōris, *m.* = *agricola* (w. s.), Liv. u. A.

ăgrī-cultūra, ae, *f.* der Land-, Ackerbau, die Landwirthschaft, Cic. u. A. – meton., die „Landwirthschaft" = die Landwirthe, Cic. Cat. Maj. 15 *extr.*

agrĭfŏlĭus, a, um = *aquifolius* (w. s.).

Agrĭgentum, i, *n.* (bei den Gr. *Ἀκράγας*, dah. auch lat. Acragas, s. Plin. 3, 8, 14) eine der blühendsten griech. Pflanzstädte auf der Südküste von Sicilien, auf einer hohen u. breiten Terrasse zwischen den Flüssen Hypsas (jetzt *Fiume Drajo*) u. Acrajas (jetzt *Fiume di St. Biago*), reich durch Handel u. Getreide, Oel u. Wein ꝛc., berühmt durch Pferdezucht (s. Virg. Aen. 3, 704), 405 v. Chr. durch die Carthager schrecklich zerstört, seit 210 im bleibenden Besitz der Römer, Cic., Liv. u. A. – Dav. **Agrĭgentīnus,** a, um, agrigentinisch, sal, Plin.: *subst.* Agrigentini, orum, *m.* die Ew. v. A., die „Agrigentiner", Cic.

ăgrī-mensor, ōris, *m.* ein Feldmesser, Ammian. u. a. Spät.

agrĭmōnia, ae, *f.* Odermennig, eine Pflanze (*Agrimonia Eupatoria*, L.), Cels. 5, 27, 10.

agrĭŏphyllon, i, *n.* (ἀγριόφυλλον), ein Kraut, sonst *Peucedanum* gen., der Saufenchel, Appul. Herb. 95.

agrĭos od. **agrius**, a, on od. um (ἄγριος) = *agrestis*, wildwachsend, wild, Feld-, rhaphanos, Meerrettig, Plin.: nitrum, id.

ăgrĭpĕta, ae, c. (ager u. peto), ein Ackererschleicher, der in Folge eines Ackergesetzes als „Ansiedler" ein fremdes Stück Land in Besitz nehmen will, Cic. Att. 15, 29 *extr.* u. ö.

Agrippa, ae, *m.* (nach Plin. 7, 8, 6 u. Gell. 16, 16, 1 von aegre u. pes = der mit den Füßen, statt des Kopfes, zuerst-, also schwer zur Welt Kommende; nach Andern von ἄγρα u. ἵππος), 1) ein röm. Familienname, unter welchem am bekanntesten sind: 1) Agrippa Menenius, berühmt durch seine Fabel vom Magen u. den Gliedern, Liv. 2, 32. Quint. 5, 11, 19. 2) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 v. Chr. (691 n. E. R.), gest. 12 v. Chr. (742 n. E. R.), der Vertraute Augusts von Jugend auf (Nep. Att. 12, 1), Gemahl von des Atticus Tochter Pomponia, dann der Schwestertochter Augusts, der Marcella, dann von dessen Tochter Julia (Suet. Oct. 63), großer Feldherr u. Staatsmann, die Seele aller Unternehmungen Augusts, der aus seinem großen Vermögen Rom durch an Großartigkeit u. Kunst ausgezeichnete Bauten (Wasserbauten, *Septa*, *Julia*, *Porticus Neptuni*, *Thermae*, *Pantheon*) verschönerte, an den Horaz die bekannte Ode (1, 6) richtete, s. Vell. 2, 79 *sqq.* Plin. 36, 15, 24. *no.* 9 (§. 121). Vgl. *Thiel* Virg. Aen. 8, 682. „Frandsen, M. Vipsanius Agrippa, eine histor. Untersuchung über dessen Leben u. Wirken, Altona 1836." – Von ihm sind benannt die Agrippīāna septa, in der neunten Region Roms, Lampr. Alex. Sev. 26. 3) Agrippa Postumus, ein nachgeborener Sohn des Vorigen, durch Livias Ränke von seinem Großvater August, der ihn früher adoptirt hatte, auf die Insel Planasia verbannt (im Jahr 760 n. E. R.), Vell. 2, 104, 1 u. 112, 7. Suet. Oct. 64 *sq.* Tac. Ann. 1, 3, 6 *Ruperti*; sogleich nach Tibers Regierungsantritt ermordet, Tac. Ann. 1, 6, 1. Suet. Tib. 22. II) Name zweier Könige von Judäa, Herodes Agrippa I., Sohn Herodes des Gr., noch jung vom Tiberius als Gefangener nach Rom gebracht, vom Caligula freigelassen u. zum Fürsten von Lysania, Judäa u. Samaria eingesetzt, oft bei Tac. (s. *Ruperti* Tac. Ann. 12, 23, 2); Vater des Herodes Agrippa II., des Bruders der schönen Bereniee (Tac. Hist. 2, 2, 2). – Dav.

Agrippīna, ae, *f.* weiblicher Name aus der Familie *Agrippa*, unter welchem bekannt sind: 1) Tochter des M. Vipsanius Agrippa: a) von der Pomponia (s. Agrippa *no.* I, 1), Gemahlinn des Tiberius, Suet. Tib. 7. b) von der Julia, die sittsame u. treue Gemahlinn des Germanicus, Mutter des Caligula, nach ihres Gatten Tode nach der Insel Pantadria verbannt (783 n. E. R.), wo sie den Hungertod starb (786), Tac. Ann. 1, 33 u. ö. Suet. Cal. 7. 2) Enkelinn des M. Vips. Agrippa, Tochter des Germanicus u. der Agrippina (*no.* 1, b), Gemahlinn des Cn. Domitius Ahenobarbus, dann des Crispus Passienus, zuletzt ihres Oheims, des Kaisers Claudius, aus der ersten Ehe Mutter des L. Domitius, nachmaligen Kaisers Nero, von ihrer edeln Mutter gew. als „jüngere" Agrippina unterschieden, eines der greuelhaftesten Weiber der Geschichte, auf Geheiß des eigenen Sohnes, der ihre Racheplane fürchtete, ermordet (60 n. Chr.), Suet. Claud. 26 *sqq.*; Ner. 6 *sqq.* Tac. Ann. 4, 75; 12, 64 *sqq.*; 13, 1 *sqq.*; 14, 1 *sqq.* – Auf ihren Betrieb wurde ein Flecken der Ubier (oppidum Ubiorum), ihr Geburtsort, im J. 50 n. Chr. colonisirt (s. Tac. Ann. 12, 27), und daher **Colonia Agrippinensis** (Tac. Hist. 1, 57; 4, 56, 63 u. ö.) od. **Colonia Claudia Augusta Agrippinensium** (Inscr.) od. geradezu bl. **Agrippina** (Aur. Vict. Caes. 33, 12. Ammian. Marc. 15, 8 u. ö.) gen., Hauptstadt Niedergermaniens, jetzt „Cöln" am Rhein; deren Ew. **Agrippinenses**, ium, *m.*, die „Agrippinenser", Tac. Hist. 1, 57; 4, 59 u. 64 *sqq.*

Agrippīnensis, e, s. Agrippina.

agrĭus, a, um, s. agrios.

agrōstis, is, *f.* (ἄγρωστις), Feldgras, Gras, welches als Unkraut auf den Feldern wächst, Quecken, Appul. Herb. 77.

agrōsus, a, um (ager), reich an Aeckern, Varr. L. L. 5, 1. §. 13.

agrypnĭa, ae, *f.* (ἀγρυπνία), die Schlaflosigkeit, Marcian. Cap. 2. p. 27.

Ăgyīeus (dreisylbig), ĕi od. ĕos, *m.* (Ἀγυιεύς), Beiwort des Apollo, als Schirmherrn der Straßen (ἀγυιά) u. öffentlichen Plätze u. als Beschützer der Menschen beim Ausgang aus dem Hause u. beim Eintritt in dasselbe, dem zu Ehren vor den Hausthüren der Griechen Spitzsäulen errichtet waren, an welchen man Rauchopfer darbrachte, Hor. Od. 4, 6, 28; vgl. Macrob. Sat. 1, 9. p. 237 *ed. Bip.*

Ăgylla, ae, *f.* (Ἄγυλλα), der alte od. griech. Name der etruriischen Stadt „Cäre", jetzt *Cervetro*, Plin. 3, 5, 8. – Dav. **Agyllīnus**, a, um (Ἀγυλλῖνος), agyllinisch, Agyllina urbs, poet. = *Agylla*, Virg. Aen. 7, 652; 8, 479: u. *subst.* Agyllini, orum, *m.*, die Ew. v. A., die Agylliner, Virg. Aen. 12, 281. Vgl. *Heyne* Exc. III ad Virg. Aen. 8, 478 *sqq.* (Tom. 3. p. 287 *sqq.*).

Ăgylle, ēs, *f.* die Nymphe des trasimenischen Sees, Sil. 5, 17.

Ăgўrĭum, ii, *n.* (Ἀγύριον), Stadt in Sicilien am Cyamosurus- (jetzt: Trachino-) Fluß, noch zu Ciceros Zeit nicht unbedeutend, Geburtsort des Geschichtsschreibers Diodorus, jetzt *S. Filippo d'Argiro*, Cic. Verr. 3, 27, 67 *sq.* – Dav. 1) **Agўrĭnensis**, e, agyrinensisch, ager, populus, civitas, Cic. l. l. u. s.; u. *subst.* Agyrinenses, ium, *m.*, die Ew. von A., die „Agyrinenser", Cic. Verr. 3, 28, 68 *sqq.* 2) **Ăgyrīnus**, a, um, aus Agyra, agyrinisch, manus, Sil. 14, 207 *Ruperti N. cr.*; u. *subst.* Agyrīni, orum, *m.* die „Agyriner", Plin. 3, 8, 14. §. 91.

āh, *Interj.*, unser ah, ach, od. ha, hm ꝛc., beim Verwundern, bei Bezeigung des Unwillens, der Betrübniß, der Freude ꝛc., Komik., Virg. u. A.

ăha, *Interj.* ahah, hahah, als Ausdr. des Tadelns od. Verweigerns, u. des Lachens, Plaut.

Āhāla, ae, *m.* ein röm. Familienname der Servier. Bes. bekannt ist C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tödtete, Cic. u. Liv.

Aharna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, jetzt *Bargiano*, Liv. 10, 25, 4.

ahen... s. aen...

ai (*αἰ*), ein Klaglaut, ach, Ovid. Met. 10, 215.

ain' st. aisne, s. ajo.

ăīthăles, is, *n.* (*ἀειθαλές*, immer grün) = Hauswurz, Appul. Herb. 123.

ăīzōon, i, *n.* (*ἀείζωον*, immer lebend, grünend), eine immer grünende Pflanze (rein lat. *sempervivum*), a) *majus*, Hauswurz, Hauslauch (*Sempervivum tectorum*, L.), u. b) *minusculum* od. *minus*, Tripmadam (*Sedum album*, L.), Plin. 25, 13, 102.

Ājax, ācis, *m.* (so viel als *Aἴας*, aber aus *Aἴαχος* gebildet), der Name 1) zweier berühmter griech. Helden vor Troja: a) Sohn des Oïleus, Königs in Locris (dah. Oïleus, od. Oïleï u. Oïleos [*sc.* filius] od. Locrus, od. Naryzius [nach seiner Vaterstadt *Naryx* in Locris] gen.), der nach Eroberung Trojas die Cassandra aus dem Tempel der Athene gewaltsam hinweg-, zu den übrigen Gefangenen schleppte, Dict. Cret. 5, 12 *extr.*; vgl. Virg. Aen. 2, 403 *sqq.*, u. dafür, als er auf der Heimkehr an die capharëischen Felsen scheiterte, von der Athene durch einen Blitzstrahl getödtet u. sein Leichnam an die Felsen getrieben wurde, Hyg. Fab. 116; vgl. Virg. Aen. 11, 259 *sq.* b) Sohn des Telamon, Königs von Salamis (dah. Telamonius gen.), nach dem Achilleus der erste, gewaltigste Held im Griechenheer, der, als ihm Agamemnon die Waffen des Achilleus ab- u. dem Ulysses zusprach, in Wahnsinn gerieth, in diesem über die Heerden des Heeres, die er für seine Gegner hielt, mordend herfiel, und dann, aus seinem Wahnsinn erwacht, sich in sein eigenes Schwert stürzte. Aus seinem Blute ließ die Erde eine purpurfarbige Blume entsprossen, wie sie früher schon Apollo dem Blute des Hyacinthus entkeimen ließ, s. Ovid. Met. 13, 1—397; vgl. Dict. 5, 15 *sq.* 2) einer unvollendet gebliebenen Tragödie des K. Augustus, Suet. Oct. 85.

ājens, tis, I) *Partic.* von ajo, w. s. II) *Adj.* = *affirmativus*, bejahend, Cic.

ājentĭa, ae, *f.* (ajo), die Bejahung (*opp.* negatio), Marc. Cap. 4. p. 75.

ājo, *Verb. defect.*, 1) ja sagen, bejahen, behaupten (*opp.* negare), Plaut., Ter. u. Cic. 2) ja sagend-, behauptend sprechen, sagen, versichern, behaupten, bes. als Anführungsformel der Behauptung eines Andern in indirecter (wie inquit in directer) Rede, doch auch in directer Rede (namentl. in der Formel ut [wie] ait od. ajunt), gew. der Rede eingeflochten, doch auch (bes. mit einer Partikel wie: sic) vorangestellt (s. *Jaumann* Nep. Them. 1, 4), Komik., Cic. u. A.: bei Anf. einer sprüchw. Redensart, docebo sus, ut ajunt, oratorem, Cic.: u. von Gesetzen, (ut) ait lex, (wie) das Gesetz sagt, will, Ulp. Dig. 3) die Redensarten der Umgangsspr.: a) quid ais? *α*) beim Wundern, „was sagst du? ists möglich? so? das wäre?" Komik. *β*) einem eine Rede abzugewinnen, „was sagst du?" od. „was meinst du?" Komik. b) ain' st. aisne, meinst du? ists dein Ernst? ists möglich? Plaut.: dafür auch ain' tu? Komik u. Cic.: und bei einer stärkern Verwunderung, ain' vero? Komik., od. ain' tandem? Komik., Cic. u. A.

ajŭga, ae, *f.* = *abiga*, Scrib. Larg. 167.

Ājus Loquens od. **Ājus Locutius,** *m.* (ajo u. loquor), der ansagende Sprecher, d. h. die Stimme, welche die Römer vor der Ankunft der Gallier warnte, und anfangs nicht beachtet, dann aber als die Warnung sich bewährt hatte, als Gottheit in einem ihr errichteten Tempel verehrt wurde, Cic. de Div. 2, 32, 69. Liv. 5, 50, 5; vgl. Varr. b. Gell. 16, 17.

āla, ae, *f.* (gsgv. aus ăhāla für axilla), 1) der Flügel des Vogels, Cic.: poet. übertr., von den Flügeln des Todes, Hor.: von den Segeln, alae velorum, Virg.: von den Rudern, alis remigare, Prop.: vom Blitz (wegen seiner Schnelligkeit), alae fulminis, Virg. — Nach Heyne auch die Federlappen, die bei der Umstellung eines Waldes angebracht werden, Virg. Aen. 4, 121. 2) am Menschen, die Achsel, der obere u. untere Theil des Arms, wo er an die Schultern grenzt, Liv. u. Hor. — Bes. die mit Haaren bewachsene, einen unangenehmen, schweißigen Bocksgeruch von sich gebende Achselgrube, -höhle, Plaut., Hor. u. Plin. — dah. a) bei den übrigen Thieren, die „Höhlung", wo die vordern Schenkel an den Bug anschließen, die Achsel, Plin. 9, 51, 74. §. 159 u. s. b) der durch Anfügung eines Astes, Zweiges od. Blattes gebildete Winkel, auch wir (als botan. *t. t.*) die Achsel, Plin. 16, 7, 10 u. ö. 3) *Plur.* alae = die rechts u. links im Atrium u. einzelligen Tempel hinlaufenden Seitenhallen, Säulengänge, Vitr. 6, 3, 4 (od. 6, 4); 4, 7, 2; vgl. *Becker's Gallus* Bd. 1. p. 84 ff. 4) beim röm. Heere, eine Abtheilung der Bundesgenossen, bes. deren Reiterei, weil sie eigentlich die Flanken der röm. Legionen decken sollten, aber auch oft in die erste Linie gestellt wurden, eine Schwadron, Schaar, Brigade, gew. aus 500 Mann bestehend, Liv. oft: später, als die Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht erhalten hatten, die im röm. Heere dienenden „Hülfstruppen (Reiterei u. Fußvolk)" überh., gew. alarii equites, alariae cohortes od. bl. alarii gen. (s. alarius), u. endlich zur Kaiserzeit, diejenigen Reiterabtheilungen des röm. Heeres, die nicht ausdrücklich zu einer Legion gehörten, gew. aus Fremden zu 500, auch zu 1000 Mann (dah. ala miliaria) bestehend, Inscr. — Zuw. auch für eine „Schaar" Reiterei von 500 od. 1000 Mann bei andern Völkern, wie von der „Leibschaar" der maced. Könige b. Nep. Eum. 1, 7. Liv. 37, 40, 5: u. bei Dicht. für „Reiterschaar" überh., wie Virg. Aen. 11, 730.

Ălăbanda, ae, *f.* u. ōrum, *n.* (*ἡ* u. *τὰ Ἀλάβανδα*; auch Alabandus, i, Cic. N. D. 3, 15, 39), Stadt in Carien unweit des Mäanders, durch Handel u. Kunstfleiß blühend, aber wegen üppiger Sitten verrufen, erbaut vom Alabandus, einem dort göttl. verehrten Heros, Sohn des Euippus u. der Callirrhoë, Cic. N. D. 3, 15, 39 u. 19, 50. Liv. 33, 18, 7 *Drak.*: in der Römerzeit

Gerichtsſtadt, Plin. 5, 29, 29. §. 109. – Dav. abgel.: 1) **Alabandēni**, orum, *m.* die Ew. von A., die Alabandener, Liv. 2) **Alabandensis**, is, *m.* ein Alabandenſer, Cic.: *Plur.* = die Ew. von A., die „Alabandenſer", Cic. u. Liv. 3) **Alabandĕus**, ei, *m.* (*Ἀλαβανδεύς*), von A. gebürtig, Cic. u. Vitr.: *Plur.* gr. *Nom.* **Alabandis** (Alabandeis, *Ἀλαβανδεῖς*), die Ew. v. A., die „Alabandeer", Cic.: lat. *Acc.* Alabandeos, Vitr.

alabarches, ae, *m.* (*ἀλαβάρχης*), ein Oberzollbeamter, Oberzöllner der alexandriniſchen Juden, Juven. 1, 130: ſarkaſtiſch vom Pompejus, weil er ſich rühmte, die Zölle ſehr vermehrt zu haben, b. Cic. Att. 2, 17 *extr.*

Alabanenses, ſ. Alba *no.* I, 5 u. 6.

ălăbaster, stri, *m.* u. **ălăbastrum**, i, *n.* (*ἀλάβαστρος* u. *-ον*), 1) ein birnförmiges, glattes, henkelloſes Salbenfläſchchen aus Alabaſter od. wirklichem orientaliſchen Onyx-Edelſtein, Plin. u. Mart.; vgl. Böttiger's Aldobr. Hochz. S. 49 f. b) übertr., von der Geſtalt, die „noch geſchloſſene Roſenknospe", Plin. 21, 4, 10. 2) alabastrum = *stibium* (w. ſ.), Plin. 33, 3, 36.

ălăbastrītes, ae, *m.* (*ἀλαβαστρίτης*), 1) der Alabaſterſtein, eine Marmorart, woraus Salbenfläſchchen u. Trinkgefäße, ſpäter auch Amphoren, Säulen u. andere Ornamente verfertigt wurden (alſo ein Kalk-, nicht, wie unſer Alabaſter, Gypsſtein), Plin. 36, 8, 12; ſ. *Romé l'Isle* de antiquorum Alabastrite, in Nov. Act. Acad. Nat. Curios. VI. p. 186. 2) ein Edelſtein, der bei Alabaſtron in Aegypten ſich fand, Plin. 37, 10, 54.

Ălăbastron (Alabastrum) = *Ἀλαβάστρων πόλις*, eine Stadt in Oberägypten, am öſtl. gegen den arabiſchen Meerbuſen gelegenen Alabaſtergebirge, Plin. 5, 9, 11 u. ö.

alabastrum, ſ. alabaster.

ălăbēta, ae, *m.* (*ἀλαβής*), ein Fiſch im Nil, der Aalwels (*Silurus anguillaris*, L.), Plin. 5, 9, 10. §. 51.

ălăcer, cris, e (auch im *musc.* alacris bei Enn., Ter. u. Virg.; vgl. Charis. *p.* 63 P.; in der ältern Zeit alacer *comm.*; vgl. *Serv.* Virg. Aen. 6, 685) [verwandt mit *ἀλάομαι* u. mit „wallen"; Grundbegriff „der Bewegung"; alſo]: 1) in lebhafter Bewegung, a) momentan = aufgeregt, quid tu es tristis? quidne es alacris? Ter.: multos alacres exspectare (in lebhafter, geſpannter Erwartung ſeyn), quid statuetur, Cic. b) habituell = munter u. raſch in ſeinen Bewegungen, lebhaft, cum alacribus saltu, cum velocibus cursu, cum validis vecte certabat, Sall. Frgm. II) übertr., von dem, bei welchem ſich das Gefühl körperlicher Kräfte u. der Thatendrang durch ſein ganzes Benehmen ausſpricht = munter, friſchen-, freudigen-, frohen Muthes, voll friſcher Thatkraft, voll Thatendrang den Anfang kaum erwarten könnend, hitzig, zum Handeln aufgelegt u. dgl. (dah. oft verb. alacer et promptus), quod alacres animo sumus, Cic.: alacres perterritum superare, Caes.: alacri et prompto ore ac vultu huc atque illuc intueri, mit Selbſtgefälligkeit u. Unbefangenheit in Blick u. Mienen, Cic.: u. mit *ad*, alacriores ad maleficia, Auct. ad Her.: ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus, Caes. b) von Thieren, munter, equus, Cic.: ferae bestiae, Auct. ad Her. c) von Dingen, impetu alacri, mit hitzigem Angriff, hitzig, Plaut.: enses alacres, munter zum Einhauen, Claud. – dah. 2) wie unſer munter, luſtig, von dem, dem man in ſeinen Bewegungen ſein inneres Wohlbehagen anſieht (vgl. *Ascon.* Cic. I. Verr. 6, 17; dah. oft verb. alacer atque laetus), Catilina, Cic.: donationis alacer certo gaudio, Phaedr.: alacris voluptas, Virg. – Dav.

ălăcritas, ātis, *f.* der Zuſtand des alacer, d. h. 1) die kräftige Munterkeit, der friſche-, freudige-, frohe Muth, die Aufgelegtheit, Freudigkeit, Luſt zu einem Geſchäft od. Werk, der Thatendrang, mit u. ohne animi, Cic., Caes. u. A. – mit *Gen. Gerund. etc.* od. mit *ad*, reipublicae defendendae, Cic.: alacritas studiumque pugnandi, eifrige Kampfluſt, Caes.: mirâ sum alacritate ad litigandum, Streitluſt, Cic. – im *Plur.*, vigores quidam mentium et alacritates, Gell. 19, 12, 4. b) von Thieren, canum tanta alacritas in venando, muntere Thätigkeit, Cic. 2) die Luſtigkeit, als Ausdruck des ſich im ganzen Benehmen Luft machenden Wohlbehagens, Cic. Tusc. 4, 16, 36; 5, 16, 48 u. ſ. – Mit object. Genit., der Jubel über etwas, perfecti operis, Liv. 2, 10, 10.

ălăcrĭter, *Adv.* (alacer), munter, freudigen-, frohen Muthes, Ammian. 14, 2, 17: alacrius, Justin. 1, 6, 10.

Alamanni, ſ. Alemanni.

Alāni, orum, *m.* (*Ἀλανοί*), ein urſprünglich caucaſiſches, bei Griechen u. Römern ſcythiſch genanntes nomadiſirendes Bergvolk (von *Ala* ſarmat. der „Berg", die „Alb", ſ. Ammian. 31, 2, 13; dah. wahrſch. identiſch mit den den Römern ſchon zu Pompejus Zeit bekannten *Albani*), das aus ſeinen Stammſitzen im heutigen Lesghiſtan, Daghiſtan u. Schirwan ſeine wilden Reiterſchaaren nach allen Seiten ausgoß, ſeit Veſpaſian, unter deſſen Regierung ſie in Medien u. Armenien einfielen (Suet. Dom. 2), den Römern als geſchickte, ihren Feinden furchtbare Reiter bekannt (vgl. Lucan. 8, 223; u. [der *Sing.* Alanus collectiv] Lucan. 10, 454. Mart. 7, 30, 6), die ſpäter ſogar die untern Donaugegenden beunruhigten (Alana gens, Claud. B. Get. 5, 581), gegen das Ende des 4. Jahrh. aber nach großen Verluſten von den Hunnen zur Vereinigung genöthigt wurden, ſ. Ammian. 31, 2 *sq.*

ălăpa, ae, *f.* der Schlag mit der flachen Hand auf den Backen, der Backenſtreich, die Maulſchelle, Ohrfeige, Juven. u. Mart.: alapam sibi ducere gravem, ſich ziehen, -geben, Phaedr. – Zum Freilaſſungsact eines Sclaven gehörte eine ſolche leichte alapa, die der Herr ihm gab; dah. poet., multo majoris alapae mecum veneunt, bei mir wird die Freiheit viel theuerer verkauft, Phaedr. 2, 5, 25.

ālāres, ſ. alarius.

ālārĭus, a, um (ala), zu den Flügeltruppen (des röm. Heeres) gehörig, equites, Liv.: cohortes, Caes.: auch bl. alarii, Cic. u. Caes., u. alares, ium, *m.*, Tac. Ann. 15, 11, 1, *opp.* legionarii (vgl. ala *no.* 4).

ălăternus, i, *f.* eine Pflanze, immer-

grüner Wegdorn (*Rhamnus Alaternus*, L.), Col. u. Plin.

Alatrĭum, ii, ſ. Aletrium.

ālātus, a, um (ala), mit Flügeln verſehen, geflügelt, plantae, des Mercur, Virg.: equi, v. d. Sonnenroſſen, Ovid.

ălauda, ae, *f.* (ein celtiſches Wort, eig. eine Sängerinn in der Höhe, von al hoch, u. aud Geſang), 1) die Lerche, u. zwar die „Haubenlerche" (rein lat. galerita u. cassita), Plin. 11, 37, 44. 2) übertr., Name einer von Cäſar auf eigene Koſten errichteten, ſpäter mit dem röm. Bürgerrechte beſchenkten, galliſchen Legion (ſo benannt von den Federbüſchen, die ſie auf den Helmen zur Erhöhung der Pracht trugen), Suet. Caes. 24; vgl. Plin. l. l.: dah. die Soldaten derſelben Alaudae, Cic. Phil. 13, 2, 3 u. legio Alaudarum, Cic. Att. 16, 8, 2.

ălausa od. **ălōsa**, ae, *f.* ein kleiner Fiſch, die Alſe (*Clupea alosa*, L.), Auson. Mos. 127.

1. **ălāzon**, ōnis, *m.* (ἀλαζών), ein Prahler, rein lat. gloriosus, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 8.

2. **Ălāzon**, ōnis, *m.* ein Fluß in Albanien, jetzt *Alasan*, Plin. 6, 10, 11.

1. **alba**, ae, *f.* (albus), die „Weiße" = die Perle, Lampr. Elag. 21.

2. **Alba**, ae, *f.* (verwandt mit albus, ἀλφός, ſabin. alpus, „Alb, Alp", d. i. ſchneeiges Hochgebirge) 1) Name mehrerer hochgelegener Städte, wie: 1) mit dem Beinamen Longa, die älteſte latiniſche Stadt, nach der Sage von Ascanius erbaut, Mutterſtadt der Römer, auf einem ſchmalen, langgedehnten Hügelrücken (dah. Longa) an der Südoſtſeite des Randes, der den Albanerſee einſchließt, den höchſten Gipfel des *mons Albanus* im Rücken, bei dem jetzigen Kloſter *Palazzolo*, die zur Zeit ihrer Blüthe viele Colonieen in die umliegende reich geſegnete Gegend ſendete, aber ſchon unter Tullus Hoſtilius von den Römern auf immer zerſtört wurde, ſ. Liv. 1, 3 u. 23 u. 33. Virg. Aen. 1, 271; 6, 766 u. ö. — Dav. abgel.: a) **Albānus**, a, um, zu A. Longa gehörig, albaniſch, exercitus, pubes, pax, Liv.: nux, Plin.: *Plur. subst.* Albani, ōrum, *m.* die Ew. v. Alba, die „Albaner", Liv. — beſ. mons Albanus, der weſtl. Gipfel des jetzigen Albanergebirges, jetzt *Monte Cavo*, der heilige Berg der Latiner, mit einem Tempel des *Juppiter Latiaris* auf dem höchſten Gipfel, zu dem ein gepflaſterter Weg die Feſtzüge an den feriae Latinae (Bundesfeſte der Latiner), Plin. 3, 5, 9, ſo wie die röm. Feldherrn bei einer Ovation hinaufführte, Liv. 26, 21, 6 u. ö. — lacus Albanus, der am weſtl. Fuße des *mons Alb.* gelegene höchſt maleriſche, tiefe See, jetzt *Lago di Albano* od. *di Castello*, bei der Belagerung von Veji durch einen angelegten Emiſſarius od. Stollen abgeleitet, Cic. de Div. 1, 4, 100 (wo auch Albana aqua, das Waſſer des Sees v. Albano), Liv. 5, 15 *sqq.* — Albanum, i, *n.* (sc. praedium), das „Albanum", Name der großen Villen des Pompejus (Cic. Att. 4, 11, 1 u. ö.) u. anderer reicher Römer, namentl. der K. Nero (Suet. Ner. 15) u. Domitian (Suet. Dom. 4; deſſen Alb. auch Albana arx, Tac. Agr. 45, 2. Juven. 4, 145: u. Albanus secessus, Suet. Dom. 19), aus denen ſpäter eine Municipalſtadt (Municipium Albanum) entſtand, tiefer am Berge als das alte Alba Longa, von der noch jetzt intereſſante Ueberreſte beim heutigen *Albano* an der appiſchen Straße vorhanden ſind. — Albanae lapidicinae, Brüche des lapis Albanus (jetzt in Rom *peperino*, in Neapel *piperno* od. *pipierno* gen.), der in der Nähe des alten Alba Longa gebrochen, häufig zu Bauten ꝛc. gebraucht wurde, Vitr. 2, 7, 1; dah. Albanae columnae, Säulen aus Peperin, Quint. 5, 13, 40. Suet. Oct. 72. b) **Albenses** populi, die albenſiſchen Gemeinden, Geſammtname der einzelnen Gemeinden von Alba Longa u. a. Ortſchaften, die auf dem *mons Albanus* die feriae Latinae feierten, Plin. 3, 5, 9. §. 69. 2) Alba Fucentia od. Fucentis od. Marsorum, urſpr. Stadt der Marſer, dann röm. Colonie in Samnium am Fucinus-See (jetzt *Celano*), auf einem hohen Felſen gelegen, gew. bl. Alba, wie noch jetzt *Alba* od. *Albi*, bedeutende Feſtung u. Staatsgefängniß der Römer, Cic. Att. 9, 6, 1. Caes. B. C. 1, 15 *extr.* Liv. 10, 1 *in.* u. v. A. — Dav. **Albensis**, e, zu A. gehörig, albenſiſch, ager, Liv.: rus, nuces, Plin.: *Plur. subst.* Albenses, ium, *m.* die Ew. v. Alba Fuc., die „Albenſer", Auct. ad Her. (verſch. v. Albenses populi, ſ. oben *no.* 1, u. von Albani, ſ. ob. *no.* 1 u. Varr. L. L. 8, 18. §. 35. Charis. 81 P.). 3) Alba Helviorum od. Helvia, im narbonn. Gallien, jetzt *Alps* bei *Viviers*, Plin. 3, 4, 5. §. 36; 14, 3, 4 *extr.* 4) Alba Pompeja, Stadt im Innern von Ligurien, Vaterſtadt des Kaiſers Pertinax, von Pompejus gegründet, von Scipio Africanus I. coloniſirt, jetzt *Alba*, Plin. 3, 5, 7 *extr.*; deren Ew. Albenses Pompejani, die „pompejaniſchen Albenſer", Plin. 17, 4, 3. §. 25. 5) Stadt der Varduli im tarracon. Hiſpanien, jetzt *Alvanna* (unter *Guipuzcoa*), deren Bewohner **Albanenses**, ium, *m.* die „Albanenſer", Plin. 3, 3, 4. §. 26. 6) Stadt der Baſtitaner im tarracon. Hiſpanien, jetzt *Abla*; deren Ew. **Alabanenses**, ium, *m.* die „Alabanenſer", Plin. 3, 3, 4. §. 25. 7) Alba Urgao, Stadt im bätiſchen Hiſpanien, jetzt *Arjona*, Plin. 3, 1, 3. §. 10. II) Küſtenfl. des tarracon. Hiſpaniens, im heutigen Catalonien, jetzt *Ter*, Plin. 3, 3, 4. §. 22. III) Alba (mons), das „Gebirg der ſchwäbiſchen Alb", mit ihrer Fortſetzung dem „Albuch", Vopisc. Prob. 13.

albāmentum, i, *n.* (albo), das Weiße, ovi, Apic. 5, 3: *Plur.* albamenta ovorum, id. 6, 9.

Albānenses, ſ. Alba *no.* 1, 5.

1. **Albāni**, ſ. Alba *no.* 1, 1.

2. **Albāni**, orum, *m.* die Albaner, die Bewohner der Landſchaft Albania (ſ. unten), wahrſch. identiſch mit den *Alani* (ſ. d.), Plin., Tac. u. A. — Dav. abgel.: a) **Albānia**, ae, *f.* Albania, eine im Oſten vom caſpiſchen Meere, im Norden von dem cerauniſchen Gebirge, im Weſten von Iberia, im Süden vom Fluß Cyrus u. Araxes eingeſchloſſene Landſchaft Aſiens, jetzt *Lesghestan*, *Daghestan* u. *Schirwan*, Plin. 6, 10, 11 u. 6, 13, 15. Gell. 9, 4, 6. b) **Albānus**, a, um, zur Landſchaft Albania gehörig, albaniſch, mare, Theil des caſpiſchen Meeres an der Küſte Albaniens, Plin.; dah. orae Albanae, Val. Fl. — porta, die ſonſt *pylae Caspiae* genannten „albaniſchen Päſſe" in der Gegend von Derbend, Val. Fl.

1. **Albanus**, s. Alba *no.* I, 1.

2. **Albanus**, s. Albani *no.* b.

albārĭus, a, um (albo), zum Ueberweißen der Wände gehörig, damit sich beschäftigend, tector, Tert., od. bl. albarius, ein „Stuckarbeiter", Cod. Theod.: albarium opus, Vitr., auch bl. albarium, Plin., „Weißstuck", ein Mörtel, der aus Kalk, etwas Gips u. Flußsand besteht, womit die Wände beworfen u. angeweißt werden.

albātus, a, um (v. albus), weiß gekleidet, Cic.: auriga albatus, *i. e. factionis albatae*, Plin.

albēdo, ĭnis, *f.* (albus), die Weiße, weiße Farbe, Sev. Sulp. Hist. sacr. 1, 16. Cassiod. Ep. 12, 4.

albegmina, s. ablegmina.

Albensis u. **-es**, s. Alba *no.* I, 1, 2, 4 u. 5.

albĕo, ēre (albus), 1) weiß seyn, Virg. u. Ovid.: dah. albens, weiß, Ovid., Tac. u. A.: u. poet. = hell, glänzend, Sil.: u. = schmucklos, Val. Fl. 2) grauen, vom anbrechenden Tage, albente coelo, bei Anbruch des Tages, Caes. u. Hirt. (vgl. Caecil. b. Quint. 8, 3, 35).

albesco, ĕre (albeo), weiß werden, auch vom Haar, Lucr., Hor. u. A. – Bes. hell werden, durch Feuer od. Licht, mare, Cic.: flammarum longi tractus, Virg. – Dah. auch vom Erscheinen des Tageslichts, lux, Virg.: albescente coelo, wenn der Himmel graut, bei Anbruch des Tages, Dig.

Albĭānus, a, um, s. Albius.

albĭcantĭus, *Adv. compar.* (albico), etwas weiß, = weißlich, Solin. 43.

albĭcasco, ĕre (albico), hell werden, grauen, vom Tageslicht, Matius b. Gell. 15, 25.

albĭcērātus, a, um, Plin., od. **albĭcēris**, e, Varr., od. **albĭcērus**, a, um (albus u. cera), Plin., weißgelblich.

albĭco, are (albus), I) *tr.* weiß machen, Varr. b. Non. 75, 26. II) *intr.* weiß-, weißlich seyn, Hor., Plin. u. A.

albĭcŏlor, ōris (albus u. color), weißfarbig, Coripp. 17, 329.

albĭcŏmus, a, um (albus u. coma), weißhaarig, poet. von Blumen weißblätterig, Venant. Fort. Vit. S. Mart. 4, 2.

albĭdŭlus, a, um, weißlich, Pallad. 3, 25, 12. – *Demin.* von

albĭdus, a, um (albus), weiß, weißlich, Ovid. u. Col.: color caernleo albidior, Plin. Ep.: pus albidissimum, Cels.

albĭnĕus, a, um (albus), weiß, weißlich, Pallad. 4, 13, 4.

Albĭnŏvānus, i, *m.* 1) C. Pedo Albinovanus, ein epischer Dichter, Zeitgenosse u. Freund des Ovid, s. Quint. 10, 1, 90. 2) Celsus Albinovanus, ein eitler junger Mann, *scriba* (Geheimschreiber) im Gefolge des Tiberius, an den Horaz Epist. 8. lib. 1. gerichtet hat, u. den er Ep. 1, 3, 15 fg. als Compilator durchhechelt.

1. **albīnus**, i, *m.* (albus) = *albarius* (w. s.), Cod. Just. 10, 64, 1.

2. **Albīnus**, i, *m.* ein röm. Familienname, bes. der *gens* Postumia, unter dem bes. bekannt Aulus Postumius Albinus, Consul A. U. C. 603, u. gerühmt als Verfasser einer röm. Geschichte in griech. Sprache, Cic. Brut. 21, 81. Gell. 11, 8. Macrob. Sat. 1. praef. *extr. Gronov.*

Albĭon, ŏnis, *f.* (von „alb", d. i. hoch), eig. „Hochland", alter Name von „Britannien", wegen seiner „hohen" Felsenufer, Plin. u. A.

Albis, is, *m.* (*Alf*, *Elf*, *Elve* altgerm. = „Fluß"), die Elbe, der östlichste Fluß, den die Römer auf ihren Zügen in Germanien, jedoch nur in seinem nördl. Laufe, kennen lernten, Vell., Tac. u. A.

albĭtūdo, ĭnis, *f.* (albus), die Weiße, capitis, graues Haar, Plaut. Trin. 4, 2, 32.

Albĭus, ii, *m.* Name eines röm. Geschlechts. Bekannt sind bes.: der Dichter Albius Tibullus (s. *Tibullus*), Hor. Ep. 1, 4, 1 (verschieden von dem sonst unbekannten Albius b. Hor. Sat. 1, 4, 28 u. 109). – Statius Albius Oppianicus, aus Laternium, dessen Verurtheilung durch Bestechung bewirkt u. den später ermordet zu haben, Cluentius angeklagt wurde, Cic. Cluent. 4 u. ö. – Sabinus Albius, ein Miterbe des Cicero, Cic. Att. 13, 14 *in.* – Dav. **Albĭānus**, a, um, zum Albius gehörig, albianisch, pecunia, Cic. Cluent. 30, 82 u. judicium, Cic. Caecin. 10, 28, des Stat. Albius Oppian.: negotium, das Geschäft mit dem Sab. Albius (wegen Verauctionirung der Erbschaft), Cic. Att. 14, 18, 2 u. 20, 2.

albo, are (albus), weiß machen, weiß färben, Prisc. Perieg. 431; *cf.* id. p. 800 *P.*

albŏgălērus, i, *m.* (albus u. galerus), die weiße Mütze des *flamen Dialis*, Fest. p. 10.

albŏgilvus, a, um (albus u. gilvus), weißgelblich, Serv. Virg. Ge. 3, 82.

albor, ōris, *m.* (albus), das Weiße, ovi, Scrib. Larg. u. a. Spät.

albūcus, i, *m.* 1) der Stengel der Asphodillpflanze, Plin. 21, 17, 68. 2) die Asphodillpflanze selbst, Appul. Herb. 32.

albŭēlis, is, *f.* eine jetzt unbekannte „Rebengattung", Col. u. Plin.

albūgo, ĭnis, *f.* (albus), das Weiße, ein weißer Fleck, oculi, im Auge, Plin.: albugines capitis, Schuppen auf dem Kopfe, id.

Albŭla, s. albulus.

albŭlus, a, um (*Demin.* v. albus), weiß, weißlich, columbus, Catull. 29, 9: u. vom schäumenden Wasser, freta, Mart. 12, 99, 4. – Dah. als *nom. propr.*: 1) Albula, ae, *f.* (*sc.* aqua), alter Name der „Tiber", Liv., Virg. u. a. Dicht. 2) Albula, ae, *f.* (*sc.* aqua) od. Albulae aquae od. bl. Albulae, arum, *f.* ein aus mehreren schwefelhaltigen Quellen gebildeter Bach bei Tibur (Tivoli) unweit Rom, in den Anio mündend, schon im hohen Alterthum von Kranken zum Baden u. Trinken benutzt, noch jetzt *Solfatara di Tivoli* od. *acqua zolfa* gen., Vitr. 8, 3, 2. Sen. N. Qu. 3, 20, 4. Mart. 1, 13, 2. Plin. 31, 2, 6. Suet. Ner. 31. Oct. 82. – u. von der Quell- od. Bachnymphe (Albula) b. Stat. Silv. 1, 3, 75. 3) Albula, ae, *f.* ein Fluß im Picenischen, jetzt *Ragnola* in der Mark Ancona, Plin. 3, 13, 18.

album, i, *n.* s. albus.

albūmen, ĭnis, *n.* (albus), das Weiße, ovi, Plin. 28, 6, 18. – Dav.

albūmentum, i, *n.* das Weiße, ovi, Veget. Vet. 2, 57.

Albŭnĕa, ae, *f.* eine weissagende Nymphe

(ſpäter zur Sibylle gemacht), welcher eine der ſchwefelhaltigen Quellen (Albunea; vgl. Albula *no.* 2 unter albulus) auf der Höhe von Tibur (wahrſch. jetzt *aequa solforata d'Altieri*) geweiht war, ſo wie eine „Grotte" (Albuneae domus, wahrſch. jetzt *Grotta di Nettuno*), ein „Hain" des Faunus an einem Abhange von Tibur u. ein (noch jetzt ſtehender) „Tempel" über dem Abgrund, in den der Anio ſtürzt, Virg. Aen. 7, 82—84 *Wagner.* Hor. Od. 1, 7, 12 *Orelli.* Lact. 1, 6, 12; vgl. *Dissen* Tibull. 2, 5, 69.

alburnum, i, *n.* (albus), das unbrauchbarſte weiche, weiße Holz zwiſchen der Rinde u. dem Kern der Bäume, der Splint, Plin. 16, 38, 72. §. 182 (daſ. auch adeps gen.).

1. **alburnus,** i, *m.* (albus), der Weißfiſch, Auson. Mos. 126.

2. **Alburnus,** i, *m.* ein hohes waldiges Gebirge Lucaniens, hinter Päſtum, jetzt *Monte di Postiglione*, Virg. Ge. 3, 146. — u. der daſelbſt verehrte „Berggott", Tert. adv. Marc. 1, 18.

albus, a, um (von ἀλφός = ἀργός), weiß (und zwar eig. „glanzlos weiß", *opp.* ater, „glanzlos ſchwarz", hingegen candidus, „glänzend weiß", *opp.* niger, „glänzend ſchwarz"), I) eig., color, Cic.: opus, Weißſtuck, Vitr.: coma, graues Haar, Ovid.: dentes, Virg.: vinum, Plin.: equi (am Triumphwagen), Liv.: parmâ inglorius albâ, ohne Cälatur u. Bildnerei, Virg. — von Kleidern (beſ. der Gottheiten), vestis, Ovid. Fast. 4, 619; vgl. Cic. Legg. 2, 18, 45. — dah. poet. übertr. für „weiß gekleidet", Hor. Sat. 1, 2, 136: u. für „(mit Kreide) weiß beſtrichen, beweißt", nuper in hanc urbem pedibus qui venerat albis, mit bew. F., wie neuangekommene Sclaven gew. nackt zum Verkauf ausgeſtellt wurden (alſo = als Sclave), Juven. 1, 111. — Sprüchw. Redensarten: albis dentibus deridēre, ſo laut auflachend Jmd. verſpotten, daß die Zähne ſichtbar werden = „gewaltig verſpotten", Plaut. Epid. 3, 3, 48. — albus an ater sit nescio od. ignoro, ob er ſchwarz od. weiß iſt, kümmert mich nicht, d. h. er iſt mir ganz gleichgültig, Catull. 92, 2. Cic. Phil. 2, 16, 48. Phaedr. 3, 15, 10; vgl. Quint. 11, 1, 38. — albo rete *alqd* oppugnare, etwas mit übertünchtem Netze, d. i. auf eine feine, verſchmitzte Weiſe angreifen, Plaut. Pers. 1, 2, 22. — albâ lineâ *alqd* signare, auf weißer Tafel einen weißen Strich, d. i. in etwas keinen Unterſchied machen, Lucil. b. Non. 282, 28. Gell. praef. 11. — albis praecurrere equis, auf weißen Roſſen (wie beim Triumph) voranrennen = bei weitem übertreffen, Hor. Sat. 1, 7, 8; vgl. Plaut. Asin. 2, 2, 12. — alba avis, ein weißer, d. i. ein ſeltener Vogel, ein „Wunderthier" (für etwas Seltenes), Cic. Fam. 7, 28, 2. — albae gallinae filius, der Sohn einer weißen Henne = ein „Glückskind", Juven. 13, 141 (wobei Einige an Col. 8, 2, 7 u. Pallad. 1, 27, 1 Ausſpruch, daß weiße Hennen ſelten Eier legen, Andere an die Geſchichte der Livia mit der weißen Henne, Plin. 15, 30, 40 u. Suet. Galb. 1 erinnern; vgl. „Weber" zur Ueberſ. S. 572 f.). b) meton., vom Winde, hell, heiter machend, die Wolken vertreibend, alſo keinen Regen bringend, trocken, notus, *i. e.* λευκόνοτος, Hor. Od. 1, 7, 15; vgl. 3, 27, 19. 2) trop.: a) (da ein weißes Steinchen beim Votiren ein beifälliges, günſtiges Votum bezeichnete, dah.) album calculum adjicere *alci rei* = einer Sache ſeinen Beifall geben, Plin. Ep. 1, 2, 5. b) insbeſ. (poet.), hell, heiter = freundlich, günſtig, glücklich, genius albus et ater (*i. e. felix vel aerumnosus et infelix*), Hor.: per me sint omnia protinus alba, Pers. — u. von Sternen, alba nautis stella refulsit, vom Caſtor u. Pollux, Hor.: u. vom Tage, albusque dies horaeque serenae, Sil. II) poet. übertr., farblos, d. i. blaß, bleich, fahl von Krankheit, Schreck, Sorge ꝛc., aquosus albo colore languor, von der Waſſerſucht, Hor.: albus ora pallor inficit, id.: urbanis albus in officiis, von Amtsſorgen, Mart. — u. von dem „blaſſen, fahlen" Lichte der auf- u. untergehenden Sonne, des Mondes, sol, Enn. b. Cic.: admisso Lucifer albus equo, Ovid.: luces, Mart. — Dav. *subst.*: **album,** i, *n.* 1) das Weiße, d. i. a) die weiße Farbe, das Weiß, α) als Färbeſtoff, columnas albo polire, anweißen, Liv.: album in vestimentum addere, Weiß auftragen, weiß (mit Kreide) anſtreichen, id. β) von weißen Flecken am Fell der Thiere, (bos) maculis insignis et albo, Weißſchecke, Virg. Ge. 3, 56: sparsis pellibus albo, mit weißgeſprenkelten Fellen, Virg. Ecl. 2, 41. b) = *albugo*, der weiße Fleck im Auge (als Krankheit), album in oculo est, Col. 6, 17, 7. c) album oculi, das Weiße im Auge, Cels. 2, 6 u. ö. d) album ovi, das Weiße im Ei, Cels. 4, 15 u. ö. Plin. 20, 11, 44. 2) eine gew. mit Gyps übertünchte weiße Tafel (λεύκωμα), mit einer Inſchrift verſehen u. öffentl. aufgeſtellt: a) die Tafel, auf welche der Pontifex Maximus die Ereigniſſe des Jahres aufzeichnete und in ſeiner Wohnung aufſtellte, die *annales maximi*, ſ. Cic. de Or. 2, 12, 52 u. ſ.: referre in album, Liv. 1, 32, 2. b) album (praetoris), die Tafel für das vom Prätor beim Antritt ſeines Amtes verfaßte jährl. Edict (mit den Actions- u. Exceptions-Formeln), Gaj. 4, 46. Ulp. Dig. 2, 13, 1. §. 1, u. für vorübergehende Verordnungen des Prätors, Paul. Dig. 2, 1, 7 u. 9. — dah. ad album sedentes, die ſich mit dem prätor. Edict bekannt machen, d. i. die der Rechtsformeln Kundigen, die Rechtsgelehrten, Sen. Ep. 48, 9: se ad album et rubricas transferre, die buchſtäbl. Kenntniß der Formeln der prätor. Edicte u. der Geſetze des bürgerl. Rechts als einzige Aufgabe des Rechtsgelehrten betrachten, Quint. 12, 3, 11 *Buttm.* c) mancherlei öffentliche „Liſten od. Verzeichniſſe", u. zwar: α) album senatorium, das „Senatorenverzeichniß", welches ſeit Auguſt öffentl. aufgeſtellt wurde, und aus welchem die Ausgeſtoßenen od. Ausgetretenen ſogleich geſtrichen wurden, Tac. Ann. 4, 42, 2 *Lips.* β) album (judicum), die Liſte der von den Quäſtoren gewählten Richter-Decurien, Suet. Claud. 16 u. ö. Sen. Benef. 3, 7, 6: u. ſcherzh., non eras in albo, du ſtandeſt nicht auf der Liſte (der Richter), Plin. H. N. praef. §. 6. γ) album decurionum, Liſte der Decurionen in den Municipien, Ulp. Dig. 50, 3, 1 u. 2. Modest. Dig. 50, 2, 10. δ) album profitentium citharoedorum, das Verzeichniß der Citharöden, welche öffentlich auftreten wollten, Suet. Ner. 21.

Alcaeus, i, *m.* (Ἀλκαῖος), ein griechischer Lyriker aus Mitylene auf Lesbos (um 610—602 v. Chr. blühend), in der metrischen Behandlung seiner Gedichte so ausgezeichnet, daß von ihm eine Art des Strophenbaues den Namen die „alcäische Strophe" führt, Cic. Tusc. 2, 33, 71. Hor. Ep. 1, 19, 29 u. ſ. Quint. 10, 1, 63. — Dav. **Alcăĭcus**, a, um, alcäiſch, metrum, Sidon. Ep. 9, 13. *v.* 9 *sq.*

Alcămēnes, is, *m.* (Ἀλκαμένης), der berühmteſte Schüler des Phidias, aus dem Stadtgebiete Limnä in Athen (nach A. aus Lemnos) gebürtig, Cic. N. D. 1, 30, 83. Plin. 34, 8, 19. *no.* 12 (§. 72).

Alcăthŏē, es, *f.* (Ἀλκαθόη), die nach Alkathous benannte Burg von Megara, poet. für die ganze Landſchaft „Megaris" am corinth. Meerbuſen, Ovid. Met. 7, 443. — Von

Alcăthŏus, i, *m.* (Ἀλκάθοος), Sohn des Pelops, Erbauer der von den Cretern niedergeriſſenen Mauern Megaras; dah. urbs Alcathoi = Megara, Ovid. Met. 8, 8 u. A. A. 2, 421: ebenſo Alcathoi moenia, Ovid. Trist. 1, 10, 39.

Alce, es, *f.* (Ἄλκη), Stadt der Carpetaner im tarracon. Hiſpanien, wahrſch. jetzt *Alcazar*, Liv. 40, 48 *sq.*

alcĕa, ae, *f.* (ἀλκέα), eine Art Malven, Augenpappel (*Malva Alcea*, L.), Plin. 27, 4, 6.

alcēdo (halc.), ĭnis, *f.* (ἀλκηδών), der Eisvogel (*Alcedo ispida*, L.), Plaut. u. Varr.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 1, 399. p. 174 *sqq.* — Dav. **alcēdonĭa**, orum, *n.* (*sc.* tempora), die ſtille u. unſtürmiſche Zeit im Winter, ſieben Tage vor u. ſieben Tage nach dem kürzeſten Tage, während welcher der Eisvogel brütet (auch dies alcyonei od. alcyonii od. alcyonides [ſ. Alcyone] gen.; dah. trop., Windſtille = Ruhe, tiefe Stille, Plaut. Casin. prol. 26. Frontin. de fer. Alc. 3.

alces, is, *f.* (vom altdeutſchen „Elch" od. „Elc", d. i. Kraft, alſo Starkthier; vgl. Paſſow unter ἀλκή), das im Norden lebende Elennthier, Caes. B. G. 6, 27. Plin. 8, 15, 16.

Alcestis, is, od. **Alcestē**, ēs, *f.* (Ἄλκηστις od. Ἀλκήστη), die Tochter des Pelias, Gemahlinn des Admetus, Herrſchers v. Pherä, die das Leben ihres Gatten durch freiwilligen Tod von den Parcen erkaufte, ihm aber von der Proſerpina zurückgeſandt od., nach einer andern Sage, vom Hercules dem Hades wieder abgekämpft wurde, Hyg. Fab. 51 u. ſ. Mart. 4, 75, 6 (*Acc.* Alcestem). Juven. 6, 653 (*Acc.* Alcestim); vgl. Admetus *no.* 1. — Ihre Schickſale als Sujet in der griech. u. röm. Tragödie, legi Laevii Alcestin, Gell. 19, 6.

Alceus (zweiſylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀλκεύς), des Perſeus Sohn, Vater des Amphitryo, Großvater des Hercules, Serv. Virg. Aen. 6, 392. — Dav. **Alcīdes**, ae, *m.* der Alcide (männl. Nachkomme des Alceus) = Hercules, Virg. Aen. 6, 123 u. ö. Hor. Od. 1, 12, 25: *Voc.* Alcidē, Ovid. Her. 9, 75 u. Alcidā, Sen. Herc. fur. 1343.

alchȳmĭa, ae, *f.* die Alchymie, Goldmacherkunſt, Jul. Firm. 3, 15 zw.

Alcĭbĭădes, is, *m.* (Ἀλκιβιάδης), 1) der Athener, Sohn des Clinias u. der Dinomache (einer Tochter des Alcmäoniden Megacles), Vetter u. Zögling des Pericles, Schüler u. Liebling des Socrates, durch den Adel ſeiner Geburt, durch ſeine hohe Schönheit u. Bildung u. durch ſeinen Reichthum hochbegünſtigt, in Laſtern ebenſo ausgezeichnet als in Tugenden, durch die Wandelbarkeit ſeines Charakters nicht minder berühmt als durch den Wechſel ſeiner Schickſale, als tapferer u. geſchickter Feldherr vielfach (von 421 v. Chr. an) thätig in der zweiten Hälfte des peloponneſiſchen Kriegs, im 46. Jahre ſeines Alters auf Betrieb ſeiner Feinde in Athen als Flüchtling beim perſ. Satrapen Pharnabazus ermordet (404 v. Chr.), Nep. Alcib. 1 *sqq.* Justin. 4, 4 *sq.*; 5, 1—8. 2) ein Lacedämonier zur Zeit des Kriegs der Römer mit den Achäern, Liv. 39, 35 *sqq.* (*ib.* c. 36, 16 der griech. *Voc.* Alcibiadē). — Dav. **Alcibĭădeus**, a, um (Ἀλκιβιάδειος), alcibiadäiſch, corpus, Arnob. 6. p. 198.

Alcīdes, ae, *m.* ſ. Alceus.

Alcĭmēde, es, *f.* (Ἀλκιμέδη), Tochter des Autolykus, Gemahlinn des Aeſon u. Mutter des Jaſon, Hyg. Fab. 13 *Muncker.* Ovid. Her. 6, 105.

Alcĭmĕdon, tis, *m.* (Ἀλκιμέδων), Name eines ſonſt unbekannten Toreuten b. Virg. Ecl 3, 37 u. 44.

Alcĭnŏus, i, *m.* (Ἀλκίνοος), Sohn des Nauſithous, Enkel Neptuns, der aus der (homer.) Sage bekannte oberſte Fürſt der Phäaken auf Scheria (Corcyra, jetzt *Corfu*), Vater der Nauſicaa, Hyg. Fab. 23 u. 125 *sq.*: berühmt durch die gaſtliche Aufnahme des an der Küſte von Corcyra (cantibus Alcinoi, Ovid. Met. 14, 465) geſcheiterten Ulyſſes, Ovid. Pont. 2, 9, 42. — Seine herrlichen Gärten voll ſaftigen Obſtes (Plin. 19, 4, 19 *in.*; *cf.* Corcyraei pomaria regis, Mart. 8, 68, 1) wurden ſprüchwörtl.; dah. Alcinoi silvae, fruchtbare Obſtbäume, Virg. Ge. 2, 87 (vgl. Corcyraei frondes horti, Mart. 13, 37). — u. poma dare Alcinoo, von einer überflüſſigen Sache, Ovid. Pont. 4, 2, 10. Mart. 7, 42, 6. — u. da Alcinous mit ſeinen Phäaken nur der Ueppigkeit u. dem ſinnlichen Genuſſe lebte, ſo heißen „weichliche Wollüſtlinge" Alcinoi juventus, Hor. Ep. 1, 2, 29 *Obb.*

1. **Alcis**, ĭdis, *f.* (Ἀλκίς, von ἀλκή, Kraft, Tapferkeit), ein Beiname der Minerva in Macedonien, Liv. 42, 51, 2.

2. **Alcis**, *m.* (nach Einigen das griech. Ἄλκος, nach Andern das altdeutſche Elk, Ellen, d. i. Kraft), eine Gottheit der Naharvaler, Tac. Germ. 43, 10 *Ruperti.*

Alcmaeo u. **Alcmaeon**, ōnis, *m.* (Ἀλκμαίων), des Amphiaraus u. der Eriphyle Sohn; tödtete ſeine Mutter auf Verlangen des Vaters u. mit Genehmigung des Orakels, u. verfiel deswegen in Wahnſinn (ſ. Hyg. Fab. 71, 73, 245), Plaut. Capt. 3, 4, 40. Cic. Ac. 2, 28, 89. — Dav. **Alcmaeŏnĭus**, a, um, alkmäoniſch, furiae, die den Alcmäon verfolgenden Furien, Prop. 3, 3, 63.

Alcman, ānis, *m.* (Ἀλκμάν), ein alter griechiſcher Odendichter, wahrſch. aus Sardes in Lydien (zwiſchen 670—640 v. Chr. lebend), Vell. 1, 18 *extr.* (wo gr. *Acc.* Alcmana). Plin. 11, 32, 39. — Von ihm heißt eine b. d. Lyrikern übliche Versart Alcmanium metrum, Serv. 1818 *P.*; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, 110 u. 142.

Alcmēna od. **Alcumēna,** ae, *f.*, auch **Alcmēne,** es, *f.* (Ἀλκμήνη), Tochter des Elektryon, Gemahlinn des Amphitryo in Theben, Mutter des vom Jupiter erzeugten Hercules u. deſſen vom Amphitryo erzeugten Zwillingsbruders Iphiklus, Plaut. Amph. Hyg. Fab. 29. Cic. N. D. 3, 16, 42. Ovid. Met. 9, 276 u. 281 *sqq.*

alcyon (halc.), ŏnis, *f.* (ἀλκυών), der Eisvogel (rein lat. *alcedo*, w. ſ.), Plin. u. Ovid.: dilectae Thetidi alcyones (mit Anſpielung auf Alcyone u. Ceyx, ſ. Alcyone), Virg. – Dav.

alcyŏnēus (ἀλκυόνειος) od. **alcyŏnius** (ἀλκυόνιος), zum Eisvogel gehörig, dah. alcyoneum (halc.) medicamen, auch *subst.* bl. alcyoneum, ei, *n.* od. alcyonium, ii, *n.* = *halosachne* od. *spuma maris*, „Meerſchaum", der gewöhnlich auf dem Meeresſpiegel ſchwimmend gefunden wird, u. verſchiedene Arten des „Seekorks" begreift, ein gutes Mittel gegen Flecken im Geſicht, Ovid., Cels. u. Plin.: dies alcyonei, Col., od. alcyonii, Varr. L. L., u. **dies alcyonides** (ἀλκυονίδες ἡμέραι), Plin., ſ. alcedo.

Alcyŏne (Halc.), es, *f.* (Ἀλκυόνη), 1) Tochter des Aeolus, ſtürzte ſich, als ſie ihren beim Schiffbruch ertrunkenen Gemahl Ceyx ans Land treiben ſah, ins Meer; u. beide wurden wegen ihrer Zärtlichkeit von der Thetis in *alcyones* verwandelt, Ovid. Met. 11, 410 *sq.*: dah. ſt. Eisvogel, Val. Fl. 2) eine der Plejaden, Tochter des Atlas, Ovid. Her. 19, 133.

1. **Ălĕa,** ae, *f.* (Ἀλέα), Stadt in Arcadien, unweit (öſtl.) vom ſtymphal. See, mit einem berühmten Tempel der Minerva, Plin. 4, 6, 10.

2. **Ălĕa,** ae, *f.* (Ἀλέα), Beiname der Minerva, unter dem ſie in Arcadien, beſ. zu Alea (ſ. 1. Alea), Mantinea u. Tegea, verehrt wurde, nach Einigen vom *Alcus*, König von Tegea, der ihr einen Tempel erbaut haben ſoll, nach Hermann (opusc. 7 p. 270) von ἀλέη, *effugium*, Templumque Aleae nemorale Minervae, Stat. Theb. 4, 288.

3. **ālĕa,** ae, *f.* das Würfelſpiel, u. dann überh. Glücksſpiel, Hazard, in Rom durch die *Lex Titia et Publicia et Cornelia* verboten, außer im December, während der Saturnalien, ſ. Hor. Od. 3, 24, 58. Mart. 4, 14, 7. Suet. Oct. 71. – ludere aleâ, Cic., u. aleam, Suet., auch in alea, Paul. Dig., Würfelſpiel ſpielen, würfeln: ebenſo exercēre aleam, Tac.: aleae indulgēre, gern würfeln, Suet.: aleâ se oblectare, id.: *alqd* in alea perdere, im Würfelſpiel, Hazard verlieren, Cic.: prosperiore aleâ uti, glücklich ſpielen, Suet. – Trop., jacta alea esto, der Würfel ſey geworfen! der Wurf ſey gewagt! (der denkwürdige Ausſpruch, welchen Cäſar that, als er nach langem Zaudern über den Rubicon zu gehen ſich entſchloß), Suet. Caes. 32. – u. ſo überh. etwas Ungewiſſes, das Riſiko, die Gefahr, Ungewißheit des Ausgangs, der Zufall, das blinde Glück, das Wagniß, vitae ac rei familiaris, Varr.: belli, Liv.: rem dare in aleam, riskiren, id.: alea inest *alci rei*, Cic.: in dubiam imperii servitiique aleam ire, das ungewiſſe Spiel um H. od. Scl. wagen, Liv.: aleam subire, Col.: adire, Sen.: periculosae plenum opus aleae, Hor.: M. Tullius extra omnem ingenii aleam positus, über allen Zweifel ſeines Vorzugs erhaben, Plin.: dah. (quasi) aleam emere, etwas Ungewiſſes, eine Sache auf gut Glück hin kaufen (wie einen Fiſchzug, eine Jagdbeute u. dgl.), Ulp. Dig. 18, 1, 8. Paul. Dig. 18, 4, 7. – Dav.

ālĕāris, e, zum Würfelſpiel gehörig, Würfel-, tabella, Cael. Aur. Chron. 2, 1. – u.

ālĕārĭus, a, um, zum (Würfel- od. Glücks-) Spiel gehörig, Spiel-, amicitiae, Ammian. 28, 4, 21.

ālĕātor, ōris, *m.* (alea), ein Würfel- od. Glücksſpieler, Spieler von Profeſſion, durch Schlauheit berüchtigt u. zu Cicero's Zeit für infam gehalten, Plaut. Rud. 2, 3, 29. Cic. Cat. 2, 10, 23 u. ö. Publ. Syr. sent. p. 32. *v.* 941 *ed. Zell.* – Dav.

ālĕātōrĭus, a, um, zum (Glücks-)Spieler gehörig, Spiel-, damnum, Spielverluſt, Cic.: forum aleatorium calfecimus, wir haben das Spielbrett heiß gemacht, d. i. tüchtig gewürfelt, Suet. – dah. *subst.* aleatorium, ii, *n.* der Ort, wo Hazard geſpielt wird, das Spielhaus, die Spielbank, Sidon. Ep. 2, 2.

ālec od. **allec** (hal.), ēcis, *n.*, od. **ālex** (hāl.), ēcis, *m.* u. *f.* war nicht Hering, ſondern Fiſchlake, welche theils aus dem Bodenſatze des köſtlichen garum, theils auch aus andern wohlfeilen Fiſchen bereitet wurde, Plin. 31, 8, 44 u. ſ. Hor. Sat. 2, 4, 73 u. ſ.

Ălecto, us, *f.* (Ἀληκτώ, οῦς), eine der drei Furien, Virg. Aen. 7, 324, 341 u. a. Claudian. in Ruf. 1, 26 u. a. (überall nur im *Nom.* od. *Acc.*).

ălectŏrĭus, a, um (ἀλέκτωρ), zum Hahn gehörend, gemma, Plin. 37, 10, 54, od. lapis, Solin. 4, ein Edelſtein, der in des Haushahns Magen gefunden werden ſoll.

ălectŏrŏlŏphos, i, *f.* (ἀλεκτοροφόλοφος), Hahnenkamm, eine Pflanze (*Rhinanthus crista galli*, L.), Plin. 27, 5, 23.

ālēcŭla (hal.), **allecŭla** (hall.), ae, *f. Demin.* v. alec (w. ſ.), Col. 6, 8 *extr.* u. ö.

Ălēĭi campi (gr. *sing.* Ἀλήϊον πεδίον τό von ἄλη, das Umherirren), die Irr-, Streifgefilde, das Irrfeld, ein getreidereiches Flachland in Cilicien, an der Küſte von Mallus, zwiſchen dem Fluß Pyramus u. Samus, Plin. 5, 27, 22, wo nach dem Mythus Bellerophon vom Pegaſus herabſtürzte u. von Jupiters Blitz geblendet lange umherirrte, Cic. *poët.* Tusc. 3, 26, 63 (wo Aleïs *per synaeres.* ſ. Aleïis). Ovid. Ib. 257 (wo poet. Aleïa arva); vgl. Hyg. Fab. 57.

Ălĕmanni (Alam.), orum, *m.* die Allemannen, Geſammtname eines von den Sueven ausgegangenen germaniſchen Völkervereins zwiſchen der Donau, dem Oberrhein u. Main (ſo benannt, weil „alle Mannen" ins Feld zogen, während früher [ſ. Caes. B. G. 4, 1] nur abwechſelnd jeder Gau jährlich 1000 Mann ſtellte), Aur. Vict. Caes. 21, 2; 33, 3. u. Epit. 47, 2. Eutrop. 9, 23 (15). Claudian. II. Cons. Stil. 17. Ammian. 15, 4 u. ſ. f. – *Sing.* Alamannus collect. b. Sidon. 5, 375: u. Beiname des Kaiſers Gratian als Beſiegers der Alem. (ſ. Aur. Vict. Ep. 47, 2), Inscr. b. Grut. 159, 7. –

Dav. abgel.: a) **Ălĕmannĭa** (Alam.), ae, *f.* das Land der Alemannen, Alemannien, Claudian. I. Cons. Stil. 234 u. ſ. b) **Ălĕmannĭcus**, a, um, alemannisch, tentoria, Ammian. 27, 2, 9: u. als Beiname des Caracalla als Beſiegers der Alem., Spartian. Carac. 10.

Ălēmon, ōnis, *m.* (*Ἀλήμων*), Vater des Myſcelus, Erbauers von Croton, Ovid. Met. 15, 19, der dah. heißt **Ălēmonĭdes**, ae, *m.*, der Alemonide (Sohn des Alemon), ib. *v.* 26.

Ălĕmōna (Alim.), ae, *f.* röm. Schutzgöttinn der noch ungeborenen Leibesfrucht, Tert. Anim. 37.

ālĕo, ōnis, *m.* (alea), der ſein ganzes Dichten u. Trachten auf das Würfelſpiel Richtende, der Spielſüchtige, der Spieler, Naev. b. Fest. p. 24. Catull. 29, 6 od. 10 (*al.* helluo). Tert. Fug. in persec. 13.

āles, ĭtis, *Adj.* (ala), „was Flügel hat u. ſie braucht" (während alatus nur = „mit Flügeln verſehen"), I) *Adj.* geflügelt, beflügelt (b. Dicht.), alites angues, Pacuv. b. Cic.: ales Avis (*αἰόλος ὄρνις*), Cic. Arat.: alite curru vehi, Sen. *poët.* – beſ. von myth. Weſen, ales Pegasus, Ovid.: Deus ales, vom Mercur, id.: puer ales, v. Amor, Hor.: Fama ales, Claudian. 2) trop., wie beflügelt = flüchtig, ſchnell, raſch, Auster, Virg.: passu alite, Ovid.: alite planta, *πόδας ὠκύς*, Sil.: ales imago, flüchtiges Traumbild, id. II) *Subst.* 1) *m.* u. *f.* der Vogel (u. zwar von größern Vögeln, während avis der Vogel überh. = Alles was Flügel u. Federn hat u. Eier legt; volucris jedes zum Fliegen fähige Geſchöpf, dah. auch ein geflügeltes Inſect), a) im Allgem., Lucr. u. A.: matutinis obstrepit alitibus, Prop.: alites villaticae, Hofgeflügel, Plin. b) insbeſ.: α) von beſtimmten Vögeln, Jovis ales, Virg. u. Ovid., regia ales, Ovid., ales minister fulminis, Hor., flammiger ales, Stat., ales digna Jove, Manil., alle v. „Adler": ebenſo (als Geſtirn) bl. ales, Cic. Arat. 46 *sq.* – Phoebeïus od. Phoebea ales, v. „Raben", Ovid. u. Sil. – avida ales, v. „Geier", Sil.: u. ſo bl. ales, Hor. Od. 3, 4, 78. – ales longaeva od. Titanius, Claudian., Gangeticus, Auson., v. „Phönix". – Chaonis ales, Ovid., od. exterrita pennis, Virg., od. Cythereïa, Sil., v. der „Taube". – Daulias aves, v. d. „Philomele", Ovid. – Junonia ales, v. „Pfau", Ovid.: u. ſo alitis eximiae cauda, Pfauenſchwanz, Mart. – imitatrix u. rara ales, v. „Papagei", Ovid. – rapacissima et famelica ales, v. „Taubenſtößer", Plin. – Phasidis ales, v. „Faſan", Stat. – cristatus ales, v. „Hahn", Ovid. – Palladis ales, v. d. „Nachteule", Ovid. – vasta ales, v. „Strauß", Claudian. – Caystrius ales, v. „Schwan", Ovid.; u. ſo albus od. canorus ales, v. ſangreichen Schwan (in den der Dichter ſich verwandelt denkt), Hor.: dah. geradezu ales für „Sänger", Maeonii carminis ales, Sänger des mäoniſchen (d. i. homeriſchen Helden-) Gedichts, Hor. β) in der Augurſpr., alites = Vögel, die durch den „Flug", dagegen oscines = Vögel, die durch den „Geſang" bedeutſam dem Augurium dienten (vgl. Fest. p. 193. Plin. 10, 19, 22), Cic. u. A. – dah. ales (wie *avis*) poet. = Wahrzeichen, Vorbedeutung, bonâ od. secundâ alite, *αἰσίῳ ὄρνιθι*, *i. e. bono omine*, Catull. u. Hor.: potiore alite, *i. e. melioribus auspiciis*, Hor.: malâ od. lugubri alite, *ἀπαισίῳ ὄρνιθι*, *i. e. infausto augurio*, id. 2) der Geflügelte, von Göttern od. Heroën, Tegeaticus ales u. impiger ales, Cyllenia proles, v. „Mercur", Stat. – aureus ales, v. „Perſeus", id.

Alesa, ſ. Halesa.

ălesco, ĕre (alo), heranwachſen, gedeihen, Lucr. u. Varr.

Ălĕsĭa, ae, *f.* (*Ἀλεσία*), Stadt der Mandubier im lugdun. Gallien, in ſehr feſter Lage auf einem Berge, von Cäſar abgebrannt, ſpäter wieder aufgebaut, jetzt *Alise*, Caes., Vell. u. A.

Alesus, ſ. Halesus.

Aletĭum, ii, *n.* Stadt der Sallentiner in Calabrien, nördl. v. Tarent, wahrſch. jetzt *Lecce*, Plin. 3, 11, 16. §. 100; deren Ew. Aletīni, orum, *m.*, die „Aletiner", ib. §. 105.

Aletrĭum (Alatrium), ii, *n.* uralte hochgelegene Stadt der Herniker in Latium, ſpäter röm. Colonie u. Municipium (municipium Aletrinas), jetzt *Alatri*, Front. de colon. p. 102 *Goes.* – Dav. a) **Aletrīnas**, ātis, aletrinatiſch, municipium (ſ. vorher), Cic.: *Plur. subst.* Aletrīnātes, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Aletrinaten", Cic. u. Plin. b) **Aletrīnensis**, is, *m.* ein Aletrinenſer, Cic. Balb. 20, 50 zw.

1. **Ălĕus**, a, um, ſ. Eleus unter Elis.

2. **Ălĕus**, ſ. Alea (Minerva).

alex, ſ. alec.

Ălexander, dri, *m.* (*Ἀλέξανδρος*), im Alterthum häufig vorkommender Männername, unter dem am bekannteſten ſind: 1) Paris, Sohn des Priamus, der den Namen *Alexander* (*Ἀλέξανδρος* = Männer beſchützend, v. *ἀνήρ* u. *ἀλέξομαι*) ſpäter erhielt, weil er die Räuber vertrieb u. die Hirten beſchützte (vgl. Varr. L. L. 7, 5. §. 82), Enn. b. Varr. l. l. Auct. ad Her. 4, 30 *extr.* Cic. Fat. 15, 34: dah. Alexander Paris, Plin. 34, 8, 19. *no.* 16. §. 77. 2) Alexander von Pherä (dah. Pheraeus), durch ſeine Grauſamkeit berüchtigter Tyrann in Theſſalien (reg. v. 370—357 v. Chr.), der durch ſeine Gemahlinn Thebe, die ihn längſt verabſcheute, und deren Brüder ermordet ward, Cic. Off. 2, 7, 25 u. ſ. Nep. Pelop. 5 u. A. 3) die „Könige von Epirus": a) Alexander I., Sohn des Moloſſerfürſten Neoptolemus, Bruder der Olympias, u. ſo Oheim Alex. des Gr., gelangte durch Hülfe Philipps, an deſſen Hofe er erzogen worden war, zur Herrſchaft über die Moloſſer (342 v. Chr.; dah. Molossus gen.), zog, von den Tarentinern zu Hülfe gerufen, nach Italien, kämpfte dort mit abwechſelndem Glücke und fand beim Rückzuge aus einem unglücklichen Gefechte in dem Fluſſe Acheron ſeinen Tod durch den Verrath verbannter Lucaner, die in ſeinem Heere waren (326 v. Chr.), Justin. 8, 6; 9, 6 *sq.*; 12, 2. Liv. 8, 3 u. 17 u. 24; vgl. Niebuhr R. G. 3. S. 186 ff. b) Alexander II., Sohn des Pyrrhus von der Lanaſſa, durch Demetrius, Sohn des Antigonus Gonatas, aus ſeinem Reiche vertrieben, auf Verlangen der Epiroten u. durch fremde Hülfe wieder in daſſelbe eingeſetzt, Justin. 26, 2 *sq.*; vgl. 28, 1.

4) die „Könige von Macedonien“: a) Alexander I., Sohn Amyntas I., reg. von 498—454 v. Chr., Verbündeter der Perser im zweiten Perserkriege, unter dem Macedonien bedeutende Erweiterungen durch die Gunst der Perser erhielt, Justin. 7, 3 *sq.* b) Alexander II., Sohn Amyntas II., reg. von 369—367 v. Chr., unter Mitwirkung seiner Mutter Eurydice aus dem Wege geräumt, nachdem er mit den Thebanern Frieden geschlossen (wobei sein Bruder Philipp, Vater Alex. d. Gr., als Geißel mit nach Theben genommen ward), Justin. 7, 4 *sq.* c) Alexander III., der Große, Sohn Philipps von der Olympias, geb. 356, gest. 324 v. Chr., reg. seit 335 v. Chr., der, nachdem er seine abtrünnigen Nachbarn gezüchtigt hatte, den schon von seinem Vater vorbereiteten Heereszug gegen das schon verfallene Perserreich ausführte und als glücklicher Eroberer das macedon. Reich bis zum Indus ausdehnte, sein Leben von Curt. beschr.; vgl. Justin. lib. 11 u. 12. Liv. 9, 16—19. Droysen, Gesch. Alexanders d. Gr., Berlin 1833. d) Alexander, Sohn des letzten macedon. Königs Perseus, als Knabe mit seinem Vater im Triumphe des Consuls Aemilius Paulus (167 v. Chr.) aufgeführt u. mit ihm nach Alba in Gewahrsam gegeben, Liv. 42, 52, 5; 45, 42. 5) der „König von Syrien“: Alexander I., mit dem Bein. Balas, von niederer Geburt, unterschobener Gegenkönig von Demetrius I. Soter, nach Demetr. Tode König von 150—145 v. Chr., von Demetrius II. geschlagen u. entthront u. bei einem Araberstamme ermordet, bes. bekannt aus der Geschichte der Maccabäer, Liv. Epit. 52. Justin. 35, 1 u. 2. — II) Davon abgeleitet: A) **Alexandrīa** od. **-ēa**, ae, *f.* (*Ἀλεξάνδρεια*; über die gew. Form ...īa u. die seltene ...ēa s. *Gocrenz* Cic. Fin. 5, 19, 54. p. 600. *Drak.* Liv. 31, 43, 5; vgl. Prisc. 588 P.), Name vieler von Alexander d. Gr. auf seinen Zügen gegründeter Städte, von denen die bekanntesten sind: 1) Alexandria in Aegypten, auch mit dem Bein. Magna, im Westen der cannobischen Nilmündung (332 v. Chr.) erbaut, unter den Ptolemäern Hauptstadt des Reichs u. Residenz prachtliebender u. kunstsinniger Könige, Hauptsitz der von diesen Fürsten ungemein begünstigten Wissenschaften, unter den Römern Mittelpunkt des Welthandels, wegen des dort herrschenden Luxus u. damit verbundenen ausschweifenden Lebens der Bewohner berüchtigt, noch jetzt Alexandrien u. türk. *Skanderike*, Plin. 5, 10, 11. Curt. 4, 8, 1 *sqq.* Cic. Fin. 5, 19, 54. Hor. Od. 4, 14, 35 u. A. 2) Alexandria Troas, auch bl. Troas gen., südl. von Troja an der Küste, zur Zeit der Römer von diesen wegen ihrer Anhänglichkeit sehr begünstigt u. gehoben, Liv. 35, 42; 37, 35. Cic. Ac. 2, 4, 11, aber später bl. Colonie, Plin. 5, 30, 33 *in.* 3) Alexandria in Syrien, u. zwar in Pieria zwischen Issus u. Antiochien, jetzt *Alexandrette* od. *Scanderone*, Plin. 5, 27, 22. 4) Alexandria Arion, d. h. im Lande der Arier, am Flusse Arius (Ferah) u. an der großen Caravanenstraße nach Indien, jetzt *Herat*, Plin. 6, 17, 21. §. 61. u. 6, 23, 28. §. 93. Amm. Marc. 23, 6, 69. 5) Alexandria in Arachosia, auch *Alexandropolis* gen., jetzt *Kandahar*, Amm. Marc. 23, 6, 72. 6) Alexandria ad Caucasum, am Kreuzwege zwischen Ariana, Indien u. Bactrien, am Westabhang des Schneegebirges, welches gegen N.W. die indischen Länder begrenzt, zehn Meilen von dem heutigen „Cabul“, Plin. 6, 16, 18. §. 46. Curt. 7, 3, 23. 7) Alexandria Sogdiana, Alexanders äußerste Gründung am Jaxartes in Sogdiana, wahrsch. das jetzige *Kogend* (nach Reichard *Marghinân* in Ferghana), Plin. 6, 16, 18. §. 49. Curt. 7, 6, 5. Amm. Marc. 23, 6, 59. B) **Alexandrīnus**, a, um, alexandrinisch, von Alexandrien I) in Aegypten, rex, K. v. Aegypten (Ptolemäus Auletes), Cic.: vita et licentia, ausschweifendes Leben, wie es in Alexandrien herrschte, Caes.: pueri, Petron., od. deliciae, Quint., alex. (od. ägypt., also Mohren-) Sclaven, ein Luxusartikel der Römer: navis, ein Schiff der von August errichteten ägypt. Handelsflotte, Suet. u. Sen.: bellum, Cäsars Kr. in Aegypten nach der pharsal. Schlacht, Cic. — *Plur. subst.* Alexandrīni, orum, *m.* die Ew. v. Alexandria, die „Alexandriner“, Cic. u. A. 2) von Alex. Troas (oben *no.* A, 2), laurus, Plin.

Alexia, s. Alesia.

ălexĭpharmăcon, i, *n.* (*ἀλεξιφάρμακον*), ein Gegengift, Plin. 21, 20, 84.

alga, ae, *f.* Meergras, Seetang, bei den Griechen *φῦκος*, umfaßt mehrere Arten, wovon eine (*Fucus vesiculosus*, L.) um Creta zum Rothfärben diente, Plin. 32, 6, 22. *cf.* fucus. Das vom stürmenden Meere ausgeworfene bedeckt das Ufer, Val. Fl. 1, 252, u. ward zur Bedeckung der Baumwurzeln gebraucht, Pallad. 4, 10, 3; nur in höchster Noth zu Viehfutter, Hirt. B. Afr. 24 *extr.*; dah. als sonst unbrauchbar u. werthlos, alga inutilis, Hor. Od. 3, 17, 9; u. sprüchw. von etwas Werthlosem, vilior algâ, Virg. Ecl. 7, 42. Hor. Sat. 2, 5, 8. — Dav.

algensis, e, was sich im Meergrase aufhält, davon lebt, genus purpurarum, Plin. 9, 37, 61.

algĕo, alsi, ēre, Kälte empfinden, von der Kälte leiden, frieren (*opp.* aestuare), Cic. u. A.: trop., probitas laudatur et alget, und friert, stirbt vor Kälte, d. i. wird nicht gepflegt (wir Nordländer sagen: muß darben, stirbt Hungers), Juven. 1, 74: poet., algentes togae, so abgerieben, daß die, welche sie tragen, frieren müssen, Mart. 12, 36. — Dah. *Partic.* algens = *algidus*, von kalter Natur, kalt (*opp.* calidus), loca, Plin. — Dav.

algesco, alsi, ĕre, das Gefühl der Kälte bekommen, sich erkalten, ne ille alserit, Ter. Ad. 1, 1, 11. — u. von Dingen, vites quum alsere, vom Frost leiden, Plin. 17, 24, 37. *no.* 6. (§. 226): u. poet., rabiem flammarum algescere cogit, sich abkühlen, Prud. Apoth. 142.

Algĭdensis, e, s. Algidus.

1. **algĭdus**, a, um (algeo), von kalter Natur, kalt, nix, Catull. 63, 70: algida (regio), Naev. b Cic. Or. 45, 152. — Dav.

2. **Algĭdus**, i, *m.* (*sc.* mons), eine Bergreihe in Latium, von Tusculum u. Veliträ gegen Präneste hin, ein rauher (Hor. Od. 1, 21, 6), aber trefflich bewaldeter u. weidereicher Strich (*ib.* 3, 23, 9; 4, 4, 58), uralter Sitz des Dianendienstes (Hor. Od. 1, 21; Carm. Saec. 69), jetzt *Monte Compatri*; bes. bekannt als Schauplatz

der Kriege mit den Aequern, die von hier aus gew. ihre Einfälle ins röm. Gebiet machten, Liv. 3, 2 *sqq.* – Dav. 1) **Algĭdum**, i, *n.* kleine, feste Stadt der Aequer auf einem der Berge genannter Reihe, wahrsch. beim jetzigen *Cava*, Liv. 26, 9, 11. Flor. 1, 11, 6. 2) poet. *Adj.* **Algĭdus**, a, um, algidisch, terra, der oben genannte Strich, Ovid. Fast. 6, 721: secessus, von Landhäusern auf dem Algidus, Mart. 10, 30, 6. 3) **Algĭdensis**, e, vom Algidus, auf dem Algidus wachsend, genus raphani, Plin. 19, 5, 26. *no.* 3. (§. 81).

algĭfĭcus, a, um (algeo u. facio), frieren machend (als Uebers. des aristotel. ψυχροποιός), terror, Gell. 19, 4.

algor, ōris, *m.* (algeo), das Gefühl der Kälte, die (subjective) Kälte, das Frieren, der Frost, Plaut., Sall. u. A. (auch, nach Charis. 23 *P.*, bei Cic.). – Auch die objective Kälte, der Frost, der frieren macht (= frigus), in igni gignier algor, Lucr.: u. *Plur.*, hibernis algoribus, bei Winterkälte, = frost, Plin.

algōsus, a, um (alga), voll Meergras, mit Meergras (Seetang) bedeckt, = bewachsen, litus, Auson. Ep. 7, 42: *Plur. subst.*, algosa, orum, *n.*, mit M. bewachsene Gegenden, Plin. 32, 9, 31. §. 95.

algus, us u. i, *m.* vorclass. = *algor* (w. s.), Plaut. u. Lucr.

ălĭā, *sc.* via, auf anderem Wege, nur sicher bei Donat. *Ter. Hec.* 1, 2, 5; vgl. *Hand Turs.* 1. p. 219.

Aliacmon, s. Haliacmon.

ălĭās, (*sc.* vices), *Adv.* 1) bezeichnet eine unbestimmte Zeit (zukünftige od. vergangene), zu einer andern Zeit, ein anderes Mal, plura scribemus alias, Cic.: quibus de rebus et alias saepe nobis multa quaesita et disputata sunt, et quondam in Hortensii villa, id. Oft läßt es sich übersetzen sonst, saepe alias, Cic.: raro alias, Liv.: non alias, sonst nicht, zu keiner andern Zeit, Virg., Liv. u. A. – Auch zwei- od. mehrmal = das eine Mal ... das andere Mal, od. bald ... bald, non potest quisquam alias beatus esse, alias miser, Cic.: viermal Cic. Inv. 1, 52, 99: od. statt des zweiten alias eine andere Zeitpartikel (als *interdum*, *plerumque*, *aliquando*), terra nunquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque majore cum fenore, Cic.: dah. alius alias (st. *alius hoc tempore*, *alius illo tempore*), zu einer Zeit so, zur andern anders, illi alias aliud sentiunt, id. 2) anderswo, bei andern Gelegenheiten, sonst, alii enim sunt alias, Cic.: facete is quidem sicut alias, an andern Stellen, id.: in Ida, non alias, nascitur, Plin.: nusquam alias tam torrens fretum, Justin. 3) sonst, übrigens, pomum ipsum alias non manditur, Plin.: Homerus multus alias in admiratione Circes, id. 4) non alias quam, aus keiner andern Ursache, unter keiner andern Bedingung, in keinem andern Falle, als; nicht anders, als; und non alias nisi, nicht anders, als wenn nicht, non alias magis sua contumelia indoluisse Caesarem ferunt, quam quod *etc.*, Tac.: debilitatum vulnere ... jacuisse non alias quam simulatione mortis tutiorem, durch nichts so sicher als durch den Schein des Todes, Curt.: non alias (unter keiner andern Bedingung) existet heres ex substitutione, nisi *etc.*, Ulp. Dig. 5) im Juristenlatein, auf andere Weise (aliter), Ulp. Dig.

ălĭbī, *Adv.* (alius), 1) anderswo, d. i. a) an einem anderen Orte, Plaut. u. Appul. b) alibi ... alibi (auch noch mehrmals), an dem einen Orte ... an dem andern, hier ... dort = *hic ... illic*; dah. auch zuw. hic od. illic ... alibi, z. B. alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit, Liv.: alibi primum, alibi postremum agmen, alibi *etc.*, an einem Orte der Vortrab, am andern ... am dritten ꝛc., Liv.: hic segetes, illic veniunt felicius uvae, arborei foetus alibi, Virg.: hic clune, alibi pectore laudatis, Plin.: sogar alibi ... deinde, Curt. 7, 4, 26. c) alibi alius od. aliter, der Eine hier, der Andere dort, der Eine auf diese, der Andere auf jene Weise, Lucr. u. Liv. d) alibi atque alibi, das eine Mal hier, das andere Mal dort, Plin. e) mit Negationen, nec alibi, Virg.: nusquam alibi, Cic.: nec usquam alibi, id. f) alibi quam, vergleichend, anderswo als, gew. mit der Negat. non, nusquam *etc.*, nirgend anders als, Liv., Plin. u. A. 2) vom Orte übertr.: a) in anderen Dingen, in etwas Anderem, Komik., Liv. u. A. b) von Personen, bei jemand Anderem, Ter. u. Liv. c) für *alioquin*, sonst, Plin. u. Curt.

ălĭbĭlis, e (alo), 1) *act.* fähig zu nähren, nahrhaft, lac, casei, Varr. R. R. 2, 11, 2 u. 3. 2) *pass.* fähig genährt zu werden, leicht zu nähren, = aufzuziehen, (pulli) alibiliores fiunt, *ib.* 3, 9, 14.

ălĭca, ae, *f.* (alo), 1) eine Getreideart, Spelt (*Triticum Spelta*, L.), Cat. u. Plin. 2) meton.: a) die daraus bereiteten Graupen, Speltgraupen (wie ptisana = Gerstengraupen), Cels. u. Plin. 3) der daraus bereitete Trank, Speltrank, Speltmus (vgl. sorbitio alicae, Cels.), Sen., Plin. Ep. u. Mart.: dah. im Wortspiel, mittebat Umber aliculam mihi pauper; nunc misit alicam; factus est enim dives, etwa (mit einem andern Wortspiel), arm schickt er einen Mantel, jetzt, weil er reich ist, Mandeln, Mart. 12, 82. – Dav.

ălĭcārĭus, a, um, „zum Spelt gehörend", *subst.*: a) alicarius, ii, *m.* der Speltgraupenmüller, Lucil. b. Charis. b) alicaria, ae, *f.* eine gemeine Dirne, welche vor den Speltgraupenmühlen saß, Plaut. Poen. 1, 2, 54.

ălĭcastrum, i, *n.* (alica), eine Art Dinkel, Sommerdinkel, ital. *Marzolo* (weil er im März gesäet wird), Col. 2, 6, 3 u. s.

ălĭcŭbĭ, *Adv.* (aliquis u. ubi), irgendwo, Cic.: hic alicubi, hier irgendwo, hier in der Nähe, Ter. u. Cic.

alicŭla, ae, *f.* (ala), ein kurzes, leichtes Oberkleid mit (fliegendem) Kragen, etwa „Flügelkleid", Mart. u. A.

ălĭcunde, *Adv.* (aliquis u. unde), irgendwoher, d. i. a) von irgend einem Orte, Cic. b) von irgend Jemand, Komik. u. Cic. c) in od. von irgend Etwas, Ter. u. Cic.; vgl. *Klotz* Cic. Tusc. 1, 23, 53.

ălĭd = *aliud*, s. alius.

ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (alieno), die Entfremdung, 1) als gerichtl. *t. t.* das Weggeben

einer Sache als Eigenthum an einen Andern, die Ent- od. Veräußerung, Sen. Benef. 5, 10, 1. Pompon. Dig. 18, 1, 67: dah. sacrorum, die durch einen fingirten Verkauf bewirkte Entäußerung u. Uebertragung der *sacra gentilicia* an eine andere *gens*, Cic. Or. 42, 144 u. s. ö. 2) trop.: a) die Entfremdung des Gemüths von Jmd., dem man vorher anhing, die Entfernung, der Abfall, *alcjs* ab *alqo*, Cic.: consulum, id.: exercitus, Caes.: dah. die Abneigung, in *alqm*, Tac. Hist. 2, 60, 1. b) als medic. *t. t.* (mit u. ohne mentis), die Verstandesabwesenheit, Besinnungs- od. Bewußtlosigkeit, Cels. u. Plin., Sen. u. Firmic.

ălĭēnĭgĕna, ae, *m.* in fremdem Lande geboren, ausländisch, fremd, *subst.* ein Ausländer, Fremder (u. zwar hinsichtlich seiner Geburt im Ausland u. dabei für immer aus seiner ursprünglichen Heimath gedacht, *opp.* indigena), homo longinquus et alienigena, fern lebend u. fremdgeboren, Cic.: testes (*opp.* domesticae), id.: hostis, Cic. u. Liv.: suos deos aut alienigenas coli, Cic. – *subst.*, quid alienigenae de vobis loqui soleant, Cic.: ipse alienigena, Nep.: nos alienigenae et externi (*opp.* illi ejusdem nationis), Curt. – ☞ Bei einem *neutr.* als Appositionen, vino alienigena (alienigeno?), Gell. 2, 24, 2. – Von (dem nach Prisc. 677 P. früher vorhandenen):

ălĭēnĭgĕnus, a, um (alienus u. geno = *gigno*), fremden Ursprungs, dah. 1) (vorclass.) aus einander fremden Bestandtheilen zusammengesetzt, fremd- od. verschiedenartig, alienigenis ex partibus esse, Lucr.: alienigenis rebus constare, id. 2) (nachclass.) ausländisch, fremd, pisces, semina, Col.: alienigeni sanguinis, Val. Max.: exempla, justitia, id.

ălĭēnĭtas, ātis, *f.* (alienus), als nachclass. medic. *t. t.*: I) der in dem menschlichen Körper befindliche fremdartige Stoff, als Ursache der Krankheit, der fremde Körper, Cael. Aur. Tard. 5, 4 u. s. 2) = alienatio mentis (w. s.), Cael. Aur. Acut. 2, 39.

ălĭēno, āvi, ātum, are (alienus), gegen sich od. Andere fremd machen, entfremden, d. i. I) eig.: u. zwar: 1) im Allgem., weggeben, wegschaffen, entfernen, verstoßen, verdrängen, in fremde Hände od. Gewalt geben od. bringen (im *Pass.* = in fremde Hände od. Gewalt gerathen), mulier alienata est abs te, ist dir genommen, für dich verloren, Plaut.: usus fructus ... jam mihi harum aedium ... alienatus est, ist mir entrissen, id.: rejiculae sunt alienandae, Varr.: me falsâ suspicione alienatum, verstoßen, zurückgesetzt, Sall.: urbs alienata, in fremde Gewalt gerathen, id.: u. so pars insulae prodita atque alienata, in fremde Hände gekommen, verloren gegangen, Liv.: sacopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur, vom überseeischen verdrängt, Plin. – dah. quum velut occisos alienasset, bei Seite geschafft, dem Anblick entzogen hatte, Just. 2) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.* eine Sache (durch juris cessio) einem Andern abtreten, veräußern (u. zwar im juristr. strengen Sinne [nach Paul. Dig. 50, 16, 67] so, daß wirkliche Uebergabe der Sache in fremden Besitz stattfindet, was bei vendo nicht nothwendig der Fall ist; dah. verb. vendere atque alienare, nicht umgekehrt), res proprias, Cic.: vectigalia, Varr. u. Cic.: si res fuerint usucaptae ab eo, cui alienatae sint, Ulp. Dig. b) ein Kind, einen Sclaven gleichs. sich u. seiner Familie fremd machen, aus der Familie verstoßen, in fremde Gewalt geben (*opp.* *alqm* suum facere, zum Sohn annehmen; vgl. *Ruhnk.* Ter. Heaut. 5, 2, 26. *Interpp.* Liv. 41, 8, 12), ita nos alienavit, Ter.: ne quis quem civitatis mutandae causa suum faceret neve alienaret, Liv.: an pro non natis sint habendi, qui a familia sunt alienati? Quint.: dah. scherzh., tu me alienabis numquam, quin noster sim (sagt Sosia zum Mercur, der sich für Sosia ausgiebt), d. i. du sollst mich gewiß nie zum Fremden machen in unserm Haus, Plaut. Amph. 1, 1, 243. B) trop.: 1) im Allgem., den Geist, Sinn von etwas entfernen, abziehen, gegen etwas fremd od. gleichgültig machen, alienatis a memoria periculi animis, indem die Gemüther von jedem Gedanken an Gefahr entfernt waren, Liv.: velut alienato ab sensu animo, jedem Schmerzgefühl fremd, gegen jedes Sch. gleichgültig, id. 2) insbes.: a) Jmd. der Gesinnung nach sich od. einem Andern entfremden = abstoßen, mit Jmd. od. sich verunreinigen, Jmd. abgeneigt-, abspenstig-, abtrünnig machen, gegen sich aufbringen u. dgl., im *Pass.* (bes. im *Partic. Perf.*) sich lossagen, aufhören Freund zu seyn, feind od. abtrünnig werden, abfallen (*opp.* conciliare, reconciliare, allicere u. dgl.), omnes a se bonos, Cic.: *alcjs* voluntatem ab *alqo*, id.: omnium suorum voluntates (*sc.* a se), Caes.: sibi *alqm*, Liv., od. *alcjs* animum, Vell.: voluntate alienati, Sall.: timore (sunt) ab eo alienati, Nep.: alienatus ab senatu Aemilius, Liv.: insulas alienatas (abtrünnigen) ad officium redire coëgit, Nep.: alienato erga Vespasianum animo, Tac.: non vultu alienatus, keine Spur von Entfremdung od. Ungnade im Gesicht, id. – dah. b) alienari ab *alqa re*, sich von etwas entfernt halten, d. i. einen natürlichen Widerwillen gegen etwas haben, es vermeiden, a falsa assensione u. ab interitu, Cic. Fin. 3, 5, 16 u. 18. II) übertr., etwas anders machen, als es gewesen ist, mithin seine Natur ändern; dah. 1) *alcjs* mentem, Jmds. Verstand od. Sinne betäuben = Jmd. um seinen Verstand od. von Sinnen bringen, wahnsinnig od. verrückt machen, erat opinio, post censuram *minus compotem fuisse sui* (nicht völlig bei Verstande gewesen sei): vulgo Junonis iram ob spoliatum templum *alienasse mentem* (ihn verrückt gemacht habe) ferebant, Liv. 42, 28, 12: u. so ohne *mentem*, odor sulphuris saepius haustus alienat, bringt von Sinnen, macht verrückt, Sen. N. Qu. 2, 53, 2 (vgl. §. 1 dementes facit). – Oefter *Pass.*, quorum alienatur mens, die von Sinnen kommen, verrückt werden, Plin.: *alienatas* discordiâ *mentes* hominum (ganz verblendeten G.) eo piaculo compotes sui fecisse, Liv.: u. signum alienatae mentis, von Geistesabwesenheit, Suet. – dah. vom Menschen selbst alienari mente, „von Sinnen kommen, verrückt werden", Plin. – u. bes. alienatâ mente, „von Sinnen, vom Verstande gekommen, verrückt, wahnsinnig", Caes., Sall., Liv. u. A.: u. dafür auch alienatus mente, Plin.:

u. velut alienatus sensibus, wie besinnungslos, wie von Sinnen, Liv.: u. alienatus ad libidinem animo, außer sich vor wilder Begier, id.; s. viele Belege b. *Drak.* Liv. 3, 48, 1. 2) (als medic. *t. t.*) alienari, vom Körper u. dessen Theilen = seiner Natur nach anders werden, verderben, gefühllos werden, absterben, intestina, Cels.: corpus, Sen.: u. *subst.* alienata, orum, *n.* abgestorbene Glieder, Plin.

ălĭēnus, a, um (alius), in vielen Bedeutungen dem gr. *ἀλλότριος* entsprechend (vgl. *Rost's gr. Woerterb. in v.*), 1) einem Andern gehörig, eigen, zukommend, fremd (*opp.* suus), puer, Ter.: mos, id.: pecuniae, id.: aes alienum, fremdes, entlehntes Geld, Schulden (s. aes *no.* II, B, 2, b), id.: aliena nomina, fremde, von Anderen gemachte Schulden, Sall.: pavor alienus, fremde, d. i. der Anderen Furcht, Liv.: aber metu alieno, aus Furcht vor Andern, Ter.: alienis pedibus ambulare, mit fremden Füßen (von Sänftenträgern getragen) spazieren, Plin.: edicta alieno formare ingenio, mit Hülfe eines fremden Kopfes (= eines Andern), Suet.: quum aliena est oratio, wenn ein Anderer das Wort hat, Plaut.: alienis mensibus aestas, in fremden Monden (d. i. wo sonst nicht Sommer ist), Virg. – alieno Marte pugnabant (*sc.* equites), d. i. ohne Pferde, wie Fußtruppen, Liv.: sternitur infelix alieno vulnere, durch die einem Anderen zugedachte Wunde, Virg. – malis ridēre alienis, lachen, ohne daß man zum Lachen gestimmt ist, verstellt lachen (nach dem homer. *ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν*), Hor.: alieno gaudia vultu semper erant, die Freude in den Mienen war immer erzwungen, Val. Fl. – *Subst.* alienum, das fremde Gut, fremde Eigenthum ꝛc. (*opp.* suum), alieni appetens, sui profusus, Sall.: largiri ex od. de alieno, Cic. u. Justin.: dah. aliena pervadere molienti, fremdes Gebiet (im Gegens. des römischen), Ammian. – poet. aliena rogorum = *alieni rogi*, Lucr.: u. trop., aliena = *ἀλλότρια*, Zufälliges, Gleichgültiges, Hor. 2) in Beziehung auf Verwandtschaft u. Freundschaft, fremd = nicht verwandt, nicht befreundet (*opp.* propinquus, amicus), Komik., Cic. u. A.: alienissimi a Clodio, gar nicht verwandt mit ꝛc., id.: non alienus sanguine regibus, Liv. – dah. auch fremd = ausländisch, externa atque aliena loca, Cic.: u. *subst.*, apud me coenant alieni novem, neun Fremde, Plaut. – Trop., a) alienus *alqa re*, einer Andern Schule in etwas folgend, nicht selbständig, in physicis totus est alienus, Cic. Fin. 1, 6, 17. b) alienus ab *alqa re* od. bl. *alcjs rei*, einer Sache fremd, mit ihr unbekannt, in ihr unbewandert, a literis, Cic.: domus non aliena consili, dem Plane nicht fremd, Sall.: alienissimus vitae rusticae, Col. 3) fremd, der Gesinnung, Neigung nach, entfremdet, abgeneigt, abhold, ungünstig, unfreundlich gesinnt (*opp.* amicus), *absol.*, ex *alienissimis* sociis *amicissimos* reddere, Cic. – mit *a* (*ab*), alieno ab *alqo* esse animo, Ter. u. Cic.: si a me est alienior, Cic.: alienum ab *alqa re* animum habēre, id. – später mit *Dat.*, scio quam sis ambitioni *alienus*, quam *familiaris* otio et literis, Sen. – u. mit *Gen.*, joci non alienus, kein Feind vom Scherz, Ovid. 4) von Ort u. Zeit = nicht hergehörend, d. i. ungehörig, unpassend, unrecht, dah. (bes. mit *Dat. pers.*) ungelegen, ungünstig, nachtheilig (*opp.* suus, opportunus), hanc rem tractaturus non alieno loco videor, Quint.: bes. vom Terrain beim Kampf (s. *Bremi* Nep. Them. 4, 4), alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixit, Nep.: alieno loco proelium committere, Caes. – von der Zeit, alienâ aetate, Plaut.: alieniore aetate, Ter.: suo potius tempore ... quam alieno, Varr.: alienissimo reip. tempore, ganz zur Unzeit, Cic. – dah. verba aliena (= *translata*), „uneigentliche Ausdrücke" (*opp.* sua), Cic.: u. verb. translata et aliena verba (*opp.* propria et sua), Cic. (vgl. Cic. de Or. 3, 39, 157 u. Or. 24, 80). – u. so 5) von Sachen, einer andern Sache fremd den Verhältnissen, dem Wesen, der Beschaffenheit nach, d. h. nicht dazu passend, damit unvereinbar, ihr unangemessen, ungehörig (*opp.* aptus), aliena loqui, albernes Zeug reden, irre reden, Cels. 3, 18. Ovid. Trist. 3, 3, 19. – Gew. mit folg. *a* od. *ab*, a vita mea, Cic.: a dignitate, id. – mit bl. *Abl.* (der nähern Bestimmung), suâ personâ aut tempore, Cic.: dignitate, id. – mit *Dat.*, illi causae, ihr fremd, nicht dazu gehörig, Cic.: nostris temporibus, fremd, ungewohnt, Quint. – mit *Gen.*, aliarum rerum aliena, unvereinbar mit andern Erscheinungen, beispiellos, Lucr.: dignitatis, Cic. – u. non alienum est od. (esse) videtur mit folg. *Infin.*, „es ist od. scheint nicht unpassend, ist wohl am Platze, ist od. scheint nicht unzweckmäßig", proponere, Caes.: docēre, Nep.: tradere, exigere, Quint.; vgl. non putavi alienum esse meis institutis haec ad te scribere, Cic. – dah. b) nachtheilig, schädlich u. dgl., alienum suis rationibus existimans, Sall.: cibi stomacho non alieni, Caes.: u. so non alienum est mit folg. *Infin.*, „es ist nicht nachtheilig, kann nichts schaden = ist gut od. zuträglich", sponte vomere, Cels. 6) seiner eigentlichen, ursprünglichen Beschaffenheit gleichs. fremd, nicht mehr entsprechend; dah. a) überh. verändert, verdorben, widrig, reddatque sui simile atque alienum, Lucr.: alienus odor opplet nares, Varr. b) vom Verstande, nicht bei sich, verrückt, verkehrt, unsinnig, neque solum illis aliena mens erat, hatte der Schwindel ergriffen, Sall. Cat. 37, 1 *Herz.* – dah. von Menschen, facient alienos, deliros, Firmic. 3, 6. c) von Körpertheilen, abgestorben, gefühllos, quantum ejus (ossis) alienum est, Scrib. Larg. 201.

Ālĭfae, Ālĭfānus, s. Allifae.

ālĭger, a, um (ala u. gero), Flügel führend, beflügelt, agmen, die Vögel, Virg.: Jovis nuncius, Mercur, Stat.: Amor, Virg.: aligeri Cupidines, Plin., u. bl. aligeri, Sil., die geflügelten Liebesgötter: axis, der Drachenwagen, Ovid.: ferrum, der befiederte Pfeil, Sil. – Trop., beflügelt = flüchtig, schnell, plantae, Sil.

Ālĭi, orum, s. Elius unter Elis.

ălĭmentārĭus, a, um (alimentum), zur Nahrung, zum Unterhalt gehörig, lex, Alimentationsbill (wahrsch. wegen Vertheilung von Lebensmitteln an arme Bürger), Cael. b. Cic.

Fam. 8, 6, 5. – Sonſt bei Spät., res al. = *res frumentaria*, Getreideweſen, Ammian.: invectio, Zufuhr von Proviant, Symm. – *subst.* alimentarius, ii, *m.* „Einer, dem teſtamentl. Alimente vermacht werden", Ulp. Dig. – dah. beſ. alimentarii pueri et puellae, Kinder armer Aeltern, die aus Stiftungen der röm. Kaiſer monatliche Spenden erhielten, Scriptt. Hist. Aug. u. Inscr.

ălĭmentum, i, *n.* (alo), gew. im *Plur.*, die Nahrungsmittel, Nahrung, 1) im Allgem., der Menſchen, Cic. u. A.: alimenta lactis puero dare, Ovid.: der Thiere, Quint.: der Pflanzen, Plin.: des Feuers ꝛc., ignis, ignium, Liv. u. Sen.: flammae, Ovid.: concipit Iris aquas, alimenta nubibus affert, id. – trop., addidit alimenta rumoribus adventus Attali, Liv.: famae, Tac. 2) insbeſ. (als juriſt. *t. t.*), alimenta, die Alimente, d. h. Alles, was zum Unterhalt gehört u. Jemand einem Andern verabreicht, wie Aeltern den Kindern u. umgekehrt, Dig. 34, 1 „de alimentis". Plin. Pan. 26 *sq.* öfter. – dah. meton. = die „auf den Unterhalt u. die Erziehung eines Kindes verwendeten Koſten", Quint. 7, 1, 4; 9, 2, 89: u., wie τροφεῖα u. θρεπτήρια, der „Ammen- u. Erzieherlohn", Cic. Rep. 1, 4, 8 (alimentorum merces gen. b. Justin. 12, 6, 11).

ălĭmon, i, *n.* (Ἄλιμον), die ſtrauchartige Melde (*Atriplex halimus*, L.), Plin. 17, 24, 37.

ălĭmōnĭa, ae, *f.* u. **ălĭmōnĭum,** ii, *n.* (alo), die Ernahrung, die Nahrung, der Unterhalt, Form *-ia*, Plaut., Gell. u. A.: Form *-ium*, Varr., Suet. u. A.

ălĭō, *Adv.* (alius), 1) anderswohin, d. i. a) an einen andern Ort, Cic. b) zu einem andern Menſchen, od. zu andern, Cic., od. zu, od. auf eine andere Sache, id. c) zu einem andern Zweck, Cic. 2) alio ... alio, dahin ... dorthin, Cic. Off. 3, 23, 89 *Gernh.* u. *Heus.* – u. alio atque alio, dahin u. dorthin, Sen. Brev. Vit. 11, 2. 3) alius alio, der Eine dahin ... der Andere dorthin, Cic. – aliunde alio, von dieſem Orte nach jenem hin, Sen.

ălĭō-quī od. **ălĭō-quīn,** *Adv.* 1) in anderer Hinſicht, ſonſt, übrigens, Hor., Liv. u. A.: auch conceſſiv, im Uebrigen, übrigens, mit quamvis, Lucr.: mit quamquam, Liv.: mit quum, Plin. Ep. 2) ſonſt noch, außerdem, überhaupt, Cels., Tac. u. A.: et alioqui, Plin.: et alioqui ... et, od. quum alioqui ... tum, theils überhaupt ... theils ꝛc., Liv. 3) an ſich, an ſich ſchon, Quint. (ſ. *Spald.* zu 2, 15, 9. 10, 3, 13). 4) andern Falls, ſonſt, Plin. Ep., Tac. u. A.

ălĭorsum u. **aliorsus,** contrah. aus aliovorsum (alioversum) u. aliovorsus (alioversus), *Adv.* 1) anderswohin, d. i. a) an einen andern Ort, Plaut. u. Gell. b) zu andern Dingen, Gell. u. Ammian., od. einer andern Sache od. Perſon, Gell. 2) in einem andern Sinne, aliorsum accipere, anders aufnehmen od. auslegen, Ter.: u. ſo auch aliovorsum dicere, Plaut.: u. alioversus interpretari, Lact.

ălĭō-versum (vorsum) u. **ălĭō-versus** (vorsus), ſ. aliorsum.

ālīpēs, ĕdis (ala u. pes), 1) Flügel an den Füßen habend, fußgeflügelt, deus alipes u. bl. alipes, *i. e.* Mercurius, Ovid.: equi, von den R. des Phöbus, id. 2) trop., ſchnellfüßig, ſchnell laufend, Lucr., equi, Virg.: auch *subst.* bl. alipedes, *i. e.* equi, id.

Ālīphae, Ālīphānus, ſ. Allifae.

Aliphēra, ae, *f.* (Ἀλιφήρα od. Ἀλίφειρα), feſte Stadt Arcadiens auf einem ſteilen Berge, unweit der Grenze von Elis, ſüdl. vom Alpheus, Cic. u. Liv.: deren Ew. **Aliphiraei,** orum, *m.* (Ἀλιφειραῖοι), die „Aliphiräer", Plin.

ālĭpĭlus, i, *m.* (ala u. pilus), der Sclave, der in den röm. Bädern urſprüngl. nur die Haare unter den Achſeln, ſpäter am ganzen Körper (den Kopf ausgenommen), anfangs mit einer Zange, ſpäterhin mit harzigen Stoffen und beſonderen Aetzmitteln entfernte, Sen. Ep. 56, 2. Inscr. Grut. 812, 6; vgl. *Interpp.* Juven. 11, 157.

ălĭptes od. **ălĭpta,** ae, *m.* (ἀλείπτης, bei den Griechen „der Einſalber der Athleten ꝛc.", bei den Römern) der Sclave, welcher den Herrn im Bade frottirte u. ſalbte, dabei aber auch zugleich auf ſeine Leibesbeſchaffenheit und ſein Ausſehen achtete, und ihm Leibesübungen, die er anſtellen ſollte, anrieth, etwa eine Art „Leibchirurgus", Cic. Fam. 1, 9, 15. Sen. Ep. 56, 1. Juven. 3, 76; 6, 422.

ălĭquā, *Adv.* (aliquis), 1) an irgend einem Orte, irgendwo, Plaut., Cic. u. A. 2) auf irgend eine Art, Ter. u. Liv.

ălĭquamdĭū (aliqui u. diu), 1) eine Weile lang, auch prägnant: eine ziemliche Weile, Cic. u. A. 2) eine Strecke weit, Mela.

ălĭquammultus od. **aliquam** (*sc.* partem) **multus,** a, um (aliqui u. multus), ziemlich viel, vestrum aliquam multi, Cic.: aliquam multum temporis, Appul.: aliquam multum, *Adv.* ziemlich weit, id.

ălĭquam-plūres, um ein ziemliches mehr, Tert. Apol. 12.

ălĭquandĭū, ſ. aliquamdiu.

ălĭquando (aliquis), *Adv.* 1) im Gegenſ. von einer beſtimmten Zeit, irgend jemals, irgend einmal (d. i. zu einer unbeſtimmten Zeit, von Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft, u. zwar meiſt in affirmativen Sätzen, während umquam nur von Vergangenheit u. Zukunft, u. in Negativ- u. Zweifelſätzen Statt hat; vgl. *Beier* Cic. Off. 2, 14, 51. Von dem enklit. quando, das übrigens ein für ſich beſtehendes Wort u. nicht erſt durch Abwerfung des ali aus aliquando entſtanden iſt, ebenſo durch den Nachdruck verſchieden, wie aliquis von dem enklit. quis, ſ. *Moeb.* Cic. Cat. 4, 10, 20. Zumpt §. 710), von der Vergangenheit, quis civis meliorum partium aliquando? Cic.: von der Zukunft: illucescet aliquando ille dies, id.: von der Gegenwart: sero: verum aliquando tamen, aber doch einmal (im Gegenſ. von: „gar nicht"), Cic. – si forte aliquando, Ter., od. si aliquando, Cic., wenn irgend jemals, od. von einem entfernten aber unbeſtimmten Zeitpunkt: wenn einſtmals, wenn einſt. – Auch bezeichnet aliquando zuw., im wirklich geſetzten od. bl. gedachten Gegenſatz von *in praesentia*, *adhuc*, *nunc*, den wirklichen Fall in einer unbeſtimmten, vergangenen od. zukünftigen Zeit, ſonſt, einſt, einmal, Cic. u. A.: Zacynthus aliquando appellata Hyrie, Plin. 2) im Gegenſ. von dem was niemals, ſelten od. nimmer geſchieht, manchmal, bis-

weilen (*opp.* numquam, raro, semper, saepe), Cic. u. A. – Dah. a) in Partitivſätzen: aliquando ... aliquando, od. aliquando ... nonnumquam, bisweilen ... bisweilen, bald ... bald, Plin., Sen., Quint. u. A. b) in der Umgangsſpr., um anzuzeigen, daß zu etwas einmal Gelegenheit da ſey, einmal, aliquando osculando melius est pausam fieri, wir müſſen einmal mit dem Küſſen aufhören, Plaut.: dicendum aliquando est, ich muß es einmal herausſagen, Cic. c) in Ermahnungen, Wünſchen u. dgl., irgend wann, scribe aliquando ad nos, quid agis, Cic.: et aliquando aut apud vos aut apud deos immortales rerum humanarum cura oriatur, Sall. – Dah. d) von dem, was nach langem Säumen od. Erwarten geſchieht, oft verb. mit tandem, endlich einmal, Cic.: u. ſo aliquando jam, id. Att. 1, 4, 1.

ălĭquantillus, a, um (*Demin.* v. aliquantus), ein klein wenig, ein Bißchen, Plaut. Capt. 1, 2, 34.

ălĭquantisper, *Adv.* (aliquantus u. per), eine ziemliche (weder allzugroße, noch allzukleine) Zeit lang, eine Weile, Komik. u. Spät.

ălĭquantō, ſ. aliquantus.

ălĭquantŭlum, ſ. aliquantulus.

ălĭquantŭlus, a, um (*Demin.* v. aliquantus), klein, wenig, numerus, Hirt. B. Afr. 21. – Oefter (*neutr. sing.*) *subst.*, aliquantulum, ein wenig, suspicionis, Cic.: aeris alieni, id.: u. *adverb.*, ein wenig, ein Bißchen, einiges, progredi, Cic.: tristis, Ter.: auch mit dem *Compar.*, aliquantulum avidior, id.: dafür auch aliquantulo, z. B. tristior, Vopisc.

ălĭquantus, a, um (alius u. quantus), bezeichnet die Mitte zwiſchen dem Zuviel u. Zuwenig, ziemlich, od. einiger, einige ꝛc. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 3, 13; 5, 10. *Bremi* Nep. Dion. 3, 3. *Kritz* Sall. Cat. 8, 2. Zumpt §. 488), numerus, Sall.: iter, Liv.: spatium, id.: beſ. aliquantum *Subst.* mit *Gen.*, einiges, ziemliches, ziemlich viel, laudis, Cic.: noctis, id. – Der *Plur.* ſelten u. erſt ſpätlat. für aliquot, einige, oppida, Eutr.: dies, Pallad. – Dav. die *Adverbb.* **aliquantum** u. **aliquanto** (beide b. Poſitiven u. Comparativen, ſ. *Beier* Cic. Off. 3, 9, 38. *Herz.* Caes. B. G. 5, 10), a) bei Poſitiven: ziemlich, nicht wenig, etwas, einigermaßen, credo timida es. *Ba.* aliquantum, soror, ziemlich ſtark, Plaut.: intra legem et quidem aliquanto, nicht wenig, Cic.: qui processit aliquantum ad virtutis aditum, ihr bedeutend nahe gekommen iſt, id.: non tam definitione intelligi potest (quamquam aliquantum potest, einigermaßen), quam *etc.*, id. – Von der Zeit: aliquanto post od. post aliquanto, einige Zeit darauf, nach geraumer Zeit, id.: aliquanto ante, einige Zeit-, kurz vorher, id. b) mit Comparativen zur Steigerung od. Minderung des Grades, je nach dem Zuſhg., um vieles mehr od. um einiges, um etwas mehr (letzteres auch zuw. für erſteres in der beſcheidenen od. ironiſchen Sprache, ſ. *Spald.* Quint. 1, 12, 4), aliquantum ad rem est avidior, Ter.: melius aliquanto, Cic.: carinae aliquanto planiores, um vieles, bedeutend flacher, Caes.

ălĭquātĕnus (*sc.* parte, v. aliquis u. tenus), eines Theils, einiger Maßen, Quint.

ălĭqui, aliqua, aliquod, *Plur.* aliqui, aliquae, aliqua (alius-qui), *Pron. indef. adj.*, gleichſam alius nescio qui, irgend ein, = eine, = eines (als Bezeichnung eines Gegenſtandes bloß ſeiner Eigenſchaft nach, während durch aliquis, aliquid, als *Pron. subst.*, irgend jemand, = etwas, ein Gegenſtand ſeiner Perſönlichkeit, ſeinem Namen nach, bezeichnet wird; vgl. Jahn in deſſen Jahrbb. 1831. Bd. 3. Hft 1. S. 73. *Beier* Cic. Off. 1, 32, 115 u. 3, 7, 33. *Goer.* Cic. Acad. 2, 7, 19. *Kuchner* Cic. Tusc. 4, 16, 35), 1) im Gegenſ. von einem beſtimmten Gegenſtande, improbis semper aliqui scrupulus in animis haereat, Cic.: sive plura (argumenta) sunt, sive aliquod unum, od. nur irgend ein einziger, id.: qui alicui rei est (*sc.* aptus), der zu etwas taugt, id. – aliqua als *fem.* zuw. *subst.*, Varr. L. L. u. Ovid. 2) im Gegenſ. von kein, irgend ein, aliquo modo, Plaut.: aliquo pacto, Ter.: aliqua ex parte, einigermaßen, Cic.: aliquâ republica, wenn nur einigermaßen der Staat exiſtirt, bei leidlichen Umſtänden des Staats, id. – Auch zuw. verb. mit alius, irgend ein anderer, quae non habent caput aut aliquam aliam partem, Varr. L. L.: u. ohne *alius*, irâ aut aliquâ perturbatione, od. irgend eine andere, Cic. 3) im *neutr. plur. subst.* = aliquid, einiges, manches, etwas, in narratione aliqua ejicienda, Quint.: dah. auch wie aliquid mit *Gen.*, trium rerum aliqua consequemur, Cic. 4) mit Zahlwörtern, wie im Griech. τίς, um eine ungefähre Summe anzugeben, aliquos viginti dies, an zwanzig Tage, Plaut.: aliqua folia quinque, Cato: tres aliqui aut quatuor, Cic. – ☞ a) der *Nominat. fem. sing.* u. *neutr. plur.* war urſpr. aliquae, analog dem *simplex* quae von qui, u. findet ſich für erſteres noch ein Beiſpiel aliquae res, Lucr. 4, 264. b) alicui (dreiſylbig), Ovid. Trist. 4, 7, 7.

ălĭquid, *Adv.* in irgend etwas, einigermaßen, etwas, Cic. u. A.

ălĭ-quīpĭam, aliquăpiam, aliquodpiam, irgend ein anderer, aliquodpiam membrum, Cic. Tusc. 3, 9, 19 zw. (*al.* aliud quodpiam). – u. mit zurücktretendem Begr. des *alius*, irgend ein, = eine, = ein, aliquapiam vi, Cic. Sext. 29, 63 zw. (*al.* alia quapiam)

ălĭquis, aliquid, *Plur.* aliqui (alius-quis), eig. = *alius nescio quis*, d. h. dieſer od. ein Anderer aus der Mehrzahl (denn wie quis, „Einer, unbeſtimmt wer", unter einer Mehrzahl, alſo Einer im Allgem., ohne Rückſicht auf Gattung; ſo aliquis, „ein Anderer, als der quis", Einer aus den übrigen Einern, einer derſelben, der von den gedachten Merkmalen mehr od. weniger hat: quidam, „ein gewiſſer", einer aus der Reihe der qui, d. h. einer von einer gewiſſen Gattung, deſſen unterſcheidende Merkmale nicht in Betracht kommen: quisquam, Einer, ohne Rückſicht auf Gattung, wenn er irgendwo exiſtirt, bedingt u. im negativen Sinn: quispiam, Einer, der irgendwo vorhanden iſt, im poſitiven Sinn, *opp.* nemo, nihil), dah. 1) irgend ein Anderer, irgend etwas Anderes, im Gegenſ. von einem beſtimmten Gegenſtande, vellem aliquid Antonio prae-

ter illum libellum libuisset scribere, Cic.: aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat, Liv.: auch verb. mit *alius*, dum aliud aliquid flagitii conficiat, Ter.: aliquid aliud promittam, Petron. – dah. als gramm. *t. t.* ad aliquid s. oben (Col. 70.) ad *no.* E, 1. – Gew. 2) mit zurücktretendem Begriff des *alius*, irgend Jemand, irgend Etwas, im Plur. irgend welche, Einige, Manche, demersae sunt leges alicujus opibus, Cic: aliquid facerem, ut hoc ne facerem, ich würde, ich weiß nicht was? thun, Ter.: quisquis est ille, si modo est aliquis, wenn nur seine Existenz fest steht, Cic.: nunc aliquis dicat mihi, Hor. b) verstärkt durch unus, ein Einziger, unbestimmt u. gleichgültig welcher? irgend Einer, aliquis unus pluresve divitiores, Cic.: unum aliquem diem, irgend einen beliebigen Tag, id. c) partitiv mit ex, de od. dem *Genit.*, aliquis ex vobis, Cic.: aliquis de tuis, id.: exspectabam aliquem meorum, id. d) aliquid mit dem *Genit.* eines *Subst.* od. eines *Adj. neutr.* der 2. *Declin.*, wie d. adject. aliqui, z. B. aliquid monstri, Ter.: aliquid virium, Cic.: falsi aliquid, id. Sehr selten in einem *casu obl.*, aliquo loci morari, Ulp. Dig. e) auch mit *Adjj. qualit.*, aliquis imbecillior, Einer der schwächer ist, Cic.: aliquid divinum, Etwas, das göttlich ist, id.: in quo est aliquid extremum, worin es etwas Aeußerstes giebt, id. – auch für das gew. *tale quid* mit mehr Bestimmtheit, aliquid in somno tale, quale *etc.*, Cic.; vgl. aliquid hujusmodi, id. f) in Conditionalsätzen mit si, nisi *etc.*, Cic. u. A.; vgl. Zumpt §. 710. g) mit der 2. *pers. sing.*, exoriare aliquis, Virg. Aen. 4, 625. – u. collectiv mit der 2. *pers. plur.* (vgl. *Passow in v.* τίς *no.* 2, c), aperite, aliquis, b. d. Komik. 3) ein unbestimmtes Einzelnes aus einer größeren Mehrheit hervorhebend, mancher, manch' einer, dieser und jener, wie τίς, dicet aliquis forte, Vitr.: dixerit hic aliquis, Catull.: est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv. 4) in prägnant. Bed., wie im Griech. τίς, τί, etwas Bedeutendes, Großes, si nunc aliquid assequi se putant, Cic. – Dah. a) esse aliquem od. aliquid, etwas seyn, d. i. von Werth, etwas Rechtes seyn, etwas gelten, etwas zu sagen od. zu bedeuten haben, etwas heißen od. sagen wollen, Cic.: est aliquid, nupsisse Jovi, es ist etwas, ist keine Kleinigkeit, Ovid. b) dicere aliquid, wie λέγειν τι, etwas Gewichtiges, nicht ganz Grundloses behaupten, Cic.; vgl. *Herm.* ad Vig. 731, 755. c) in der Umgangsspr., aliquid, Etwas = etwas Bedeutendes, zumal Erwünschtes, Angenehmes, fiet aliquid, „es kann etwas geschehen, -eintreten, -sich ereignen", Plaut. u. Ter. – u. so Vestorio aliquid significes, sage etwas Schönes, Angenehmes, ein Compliment, Cic. – u. aliquid in verblümter Sprache für den sinnlichen Liebesgenuß, sin de Aurelia aliquid aut Lollia, Cic. de Div. 9, 22 *extr.* (vgl. Tusc. 3, 18, 43); Prop. 2, 18, 11 *Burm.* – ☞ a) *femin. sing.* u. *fem.* u. *neutr. plur.* kommen nicht vor; denn die gew. hierher gezogenen aliqua, aliquae u. aliqua gehören richtiger zu aliqui, w. s. b) *Abl. sing.* aliquī, Plaut. Aul. Prol. 24 u. s. c) alicui dreisylbig, Tibull. 4, 7, 1.

ălĭquis-quam, aliquidquam, irgend Jemand, irgend etwas, Cic. u. Liv.

ălĭquō, *Adv.* (aliquis), 1) irgendwohin, Ter.: auch mit terrarum, Brut. b. Cic. Fam. 11, 1, 5. 2) = *alio quo*, irgend anders wohin, Ter. u. Cic.

ălĭquŏt, *Numer. indecl.* irgend einige (also das Unbestimmte in der Zahl, dagegen nonnulli, der eine u. der andere, der u. jener, das Unbestimmte in der Auswahl aus mehrern Personen), amici, Ter.: epistolae, Cic.

ălĭquotfărĭam, *Adv.* an einigen Orten, Varr. R. R. 1, 2, 7.

ălĭquŏtĭēs, *Adv.* (aliquot), einige Male, mehr als einmal, gleichgültig, wie vielmal? Cic. u. A.

ălĭquō-versum (vorsum), *Adv.* nach irgend einem Orte hin, Plaut. Cas. 2, 4, 18.

1. **ălĭs,** alt st. alius, w. s.

2. **Ălis,** ĭdis, *f.* s. Elis.

alisma, ătis, *n.* (ἄλισμα), eine Wasserpflanze, Froschkraut, Wasserwegerich (*Alisma Plantago*, L.), Plin. 25, 10, 77.

Ălīso, ōnis, *m.* ein Castell am Zusammenflusse der Lippe u. Lise (Lupia et Aliso), vom Drusus angelegt, in der Gegend des heutigen *Elsen*, Vell. u. Tac.

ălĭtĕr, *Adv.* (vom alten alis *i. e.* alius), anders, auf andere Weise, u. zwar: 1) im angegebenen Vergleichungssatze, affirmativ u. negativ, a) mit folg. atque, ac u. quam, anders, als ꝛc., Plaut., Ter. u. Cic. b) non (haud) aliter, „nicht anders", d. i. gleich, mit folg. quam si, quam quum, ac si, ganz wie wenn, mit quam si u. quam quum bei Ovid., Liv. u. A., mit ac si auch bei Cic. c) non aliter nisi, durch kein anderes Mittel, unter keiner anderen Bedingung, nicht anders als wenn nicht, Cic. u. A. d) non aliter quam ut, unter keiner andern Bedingung als daß, Col. u. A. 2) ohne angegebenen Vergleichungssatz, das Gegentheil des Gesagten bezeichnend, a) anders, auf andere Weise, in anderen Dingen, Cic. u. A.: u. bei Dicht. haud aliter (*per litoten*), ganz so, Hor. u. Ovid. – So auch fieri non potest aliter (niemals fieri non aliter potest), Ter. u. Cic. 3) anders (im prägn. Sinne) = auf die entgegengesetzte Weise, aliter evenire, Ter. u. Sall.: quid si servo aliter visum est? d. i. wenn er falsch berichtet, Plaut. – dah. qui aliter fecerint, wer das nicht thun werde, Sall. u. A. 4) aliter esse für *aliter se habēre*, anders beschaffen seyn, Cic.: auch mit folg. ac (atque), Ter. 5) für *alioquin*, abgesehen hiervon, andern Falls, sonst, Cic. u. A.; vgl. *Kritz* Sall. Cat. 29, 3. 6) wie alius distrib. gesetzt, sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias, Cic.: u. so drei- vier- ja fünfmal bei Cic., Quint. u. Cels. 7) aliter atque aliter, Sen. u. A., aliter aliterque, Cels., auf verschiedene Weise. 8) aliter mit alius u. dessen Derivaten als contrah. Redeweise, quoniam aliter ab aliis digeruntur, von dem Einen auf diese, von dem Andern auf jene Weise ꝛc., Cic. 9) non aliter mit einem Compar., als steigernde Redeweise, non aliter clarius intelligi potest, Plin. (u. so nur bei diesem).

ălĭtor, ōris, s. altor.

ălĭtūra, ae, *f.* (alo), die Ernährung, Gell. 12, 1, 20.

ălĭtus, a, um, ſ. alo.

ălĭŭbī, *Adv.* (alius u. ubi), anderswo, Plin. – doppelt, aliubi ... aliubi, hier ... dort, aliubi redeat, aliubi *etc.*, Varr.: aliubi atque aliubi, hier und dort, bald hier bald dort, an verſchiedenen Orten, Sen. u. Plin.

ālĭum, ſ. allium.

ălĭunde, *Adv.* (alius u. unde), anderswoher, ſowohl vom Orte, als von Perſonen u. Sachen, Lucr., Cic. u. A. – Auch a) mehrmals geſetzt aliunde ... aliunde, Liv. b) neben den ſtammverwandten Wörtern *alius*, *alio*, *aliter* etc., als contrah. Redeweiſe, alii aliunde coibant, Einer von daher, der Andere von dorther, Liv.: aliis aliunde est periculum, Ter. c) mit quam, anderswoher als, Plin.

1. **ălĭus,** a, ud (ἄλλος), 1) ein anderer, eine andere, ein anderes (u. zwar unter vielen, alter dagegen einer unter zweien; Ausnahmen ſ. unten *no.* 4), Labeonem seu quem alium arbitrum, Cic.: alius vir erat, Liv.: dah. alio die, riefen die Auguren, wenn ſie die Comitia rückgängig machen wollten, und vorgaben, ſie hätten ein böſes Anzeichen erblickt, „heute nicht, ſondern einen andern Tag“ (muß die Sache vorgenommen werden), Cic. – Hier bemerke man noch Folgendes: a) alius in Diſtributivſätzen mehrmals wiederholt, zuw. auch mit *nonnulli*, *quidam*, *ceteri*, *partim* u. dgl., der eine ... der andere (übrige), alii ... alii, Cic. u. A.: aliqui ... reliqui, Cic.: alii ... alii ... nonnulli, id.: alias ... alias ... quasdam, id.: alii ... quidam, Liv.: pars ... alii, Sall.: alii ... pars, id. Zuw. fehlt alius einmal, virgis caedi (alii), alii securi subjici, Liv.: aliud ... aliud ſt. *partim ... partim*, Cic. Att. 12, 40. Zuw. aber drückt aliud ... aliud bloß die Verſchiedenheit der beiden gegenüberſtehenden Gegenſtände aus, aliud est maledicere, aliud accusare, etwas anderes iſt ... etwas anderes, Cic. b) in einem andern Caſus wiederholt u. neben ſeinen Derivaten *alio*, *aliorsum*, *alibi*, *aliunde*, *aliter*, *alias*, eine den Griechen nachgebildete contrah. Redeweiſe, alius alium, der Eine den, der Andere jenen, Plaut. u. Cic.: alia alio in loco, die einen an dem, die anderen an jenem Orte, Cic.: alius alii subsidium ferrent, einer dem andern, id.: aliud alio melius, eines beſſer als das andere, id.: aliud alii muneratur, ſchenkt dem einen dies, dem andern jenes, id.: alius aliâ viâ, einer auf dieſe, der andre auf jene Art, Liv.: aliud alio dissipavit, ſtreute eins hierhin, das andre dorthin, Cic.: jussit alios alibi fodere, Liv.: alii aliunde coibant, einige von da her, andere von dort her, id.: aliter cum aliis loqui, mit einigen ſo, mit andern anders, Cic.: illi alias aliud sentiunt, bald das, bald jenes, id. – dah. alius (aliud *etc.*) ex alio, id., alius super alium, Liv., alius post alium, Sall., einer (eins) hinter, über, nach dem andern: alius atque alius, Cic. u. A., alius aliusque, Cels., alius, deinde alius od. alius, post alius, Sall., der eine und der andere, bald dieſer, bald jener, verſchiedene. c) es folgen die Partikeln *ac*, *atque*, *et*, ſeltener *nisi* od. *quam* (u. zwar bei guten Schriftſtſt. nur bei vorhergehender Negation od. eine ſolche vorausſetzender Frage, weil durch beides ein comparatives Verhältniß eintritt, ſ. *Ruhnk.* Ter. Andr. 3, 3, 13), longe alia ac tu scribis, Cic.: alius essem, atque nunc sum, id.: lux longe alia est solis et lychnorum, id.: nihil aliud nisi od. quam, id. (doch ſoll quam nach *Ochsner* Cic. Ecl. p. 252 f. bei Cic. verdächtig ſeyn, ſteht aber noch de Legg. 1, 8, 25 *ed. Orell.*): auch folgt zuw. der *Abl.* od. *praeter* ſt. *quam*, nec quidquam aliud libertate quaesisse, Cass. in Cic. Ep.: ne alius Lysippo duceret aera, Hor.: nec quidquam aliud philosophia est praeter studium sapientiae, Cic.: alius quam in affirmativen Sätzen nur bei Plin. Ep. u. Suet. – Und ſo der verſtärkende Gräcismus nihil aliud nisi od. quam, *οὐδὲν ἄλλο ἤ*, mit folg. *verb. finit.*, nichts weiter als nur (zu ſuppliren iſt je nach dem Zuſhg.: *fecit*, *factum est*, auch zu verwandeln in *nulla alia re facta*), tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, Cic.: et hostes quidem nihil aliud (*i. e. nulla alia re facta*) quam perfusis vano timore Romanis citato agmine abeunt, Liv.: ähnl. quid aliud quam? was anders als? was ſonſt als? quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse, Liv. d) aliud *subst.* mit *Gen.* eines *Subst.* od. eines *neutr. Adj.* 2. *Declin.*, aliud commodi, Cic.: aliud praecipui, id. 2) von anderer Eigenſchaft; dah. alium facere *alqm*, zu einem ganz andern machen, d. i. umwandeln, Plaut.: u. alium fieri, ein ganz anderer, ganz umgewandelt werden, Cic. – Dah. in alia omnia ire od. discedere, Cic., od. transire, Hirt., für das Gegentheil ſtimmen, der Gegenmeinung ſeyn (im röm. Senate): aliud od. alias res agere, nicht aufmerken, Nebendinge treiben, Cic. 3) von den übrigen Theilen eines Ganzen, der (die, das) andere, d. i. übrige, Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.: alia acies, Liv.: aliud vulgus, id. 4) (wie *alter*) = ein anderer von zweien, filii duo, alium *etc.*, Plaut. Capt. prol. 8 *Lindem.*: beſ. (wie oben *no.* 1, b) mit wiederholtem alius in einem andern Caſus (ſ. *Kritz* Sall. Cat. 54, 1), alia alii, Sall.: duo Romani super alium alius corruerunt, Liv. – u. bei theilweiſen Aufzählungen, unam ... aliam ... tertiam, Caes. B. G. 1, 1 *Herz.* – dah. b) b. e. als Appellativ geſetzten *nom. propr.* = ein anderer, ein zweiter, alius Ariovistus, Tac.: alius Nero, Suet. – ☞ a) alte Form alis u. alid, Lucr. u. Catull. b) *Genit.* auch alii, Varr. R. R. 1, 2, 19; u. *fem.* aliae, Lucr., Cic. u. Liv.: *Dat. fem.* auch aliae, Plaut. Mil. 3, 1, 206 *Lindem.*: *Dat. plur.* alis, Lucr. 4, 639.

2. **Ālĭus,** ſ. Elius unter Elis.

ălĭusmŏdi, (v. alius u. modus), von anderer Art, Cic. Inv. 2, 6, 21. Caes. b. Prisc. 694 *P.*

ălĭus-vis, aliăvis, aliudvis, irgend ein anderer, Cic. Att. 8, 4, 1 zw. (*Orelli* alium iis).

ălĭūta, *Adv.*, alt für aliter, Fest. p. 5.

al-l... in Zuſammenſetzungen für ad-l... (durch Aſſimilation des d mit dem folgenden l), wie allabor ſt. adlabor u. ſ. f.

ALL. = 2. allector, Inscr. Orell. 369.

al-lābor, lapsus sum, labi, unvermerkt, od. in sanfter Bewegung wohin gelangen, = fliegen, = fließen, = schlüpfen, mit *Dat.* u. *Acc.* des Zieles, humor allapsus extrinsecus, Cic.: fama allabitur aures, Virg.: viro allapsa sagitta est, id.: antiquis allabimur oris, wir landen an ꝛc., id.: mare crescenti allabitur aestu, tobt herbei mit wachsendem Andrang, id.: allapsus genibus, zu den Knieen hingesunken, Sen. *poët.*: angues duo ex occulto allapsi, Liv.

allăbōro, are, 1) sich Mühe geben bei etwas, Hor. Epod. 8, 20. 2) sich mühend hinzufügen, myrto nihil allabores, Hor. Od. 1, 38, 5.

al-lăcrĭmo (allacrymo), are, od. als *Depon.* -or, ari, dazu weinen, nur im *Partic.* allacrimans, Virg. Aen. 10, 628. Appul. Met. 10. p. 239, 28.

al-laevo, s. 2. allevo.

al-lambo, ĕre, 1) belecken, Prud. u. Marc. Cap. 2) übertr., berühren, Auson. u. Quint. Decl.

1. **allapsus,** a, um, s. allabor.

2. **allapsus,** us, *m.* (allabor), das unvermerkte Herzukommen, Herzuschlüpfen, =fließen, serpentium, Hor. Epod. 1, 19: fontis, Appul. Met. 5 *in.* p. 159, 12.

al-lātro, avi, atum, are, anbellen, übertr., a) von Personen, scheltend anfahren, verkleinernd anfallen (vgl. *Bentl.* Hor. Sat. 2, 1, 85), *alqm*, Quint.: magnitudinem Africani, Liv. b) vom Meere, anbrausen, antosen, oram maria allatrant, Plin. c) von Lastern, bestürmen, Sil.

allātus, allātūrus, s. affero.

allaudābĭlis, e (ad u. laudabilis), sehr lobenswerth, Plaut. Pers. 4, 1, 5. Lucr. 5, 159.

al-laudo, are (ad u. laudo), überaus loben, Plaut. Merc. prol. 84.

allectātĭo, ōnis, *f.* (allecto), das Anlocken, Quint. 1, 10, 32 zw.

allectio, ōnis, *f.* (1. allego), die Wahl, Aufnahme in eine Genossenschaft, in clerum, Tert.: connubialis, Marc. Cap.: bes. aber Aushebung der Truppen, Capitol. Anton. ph. 11. b) insbes., die Wahl, Aufnahme unter die *allecti* der spät. Kaiserzt. (s. 2. allectus *no.* II, b), Cod. Th. u. a. Spät.

allecto, avi, atum, are (allicio), anlocken, herzu locken, Cic. u. Col.

1. **allector,** ōris, *m.* (allicio), ein Anlocker, Lockvogel, Col. 8, 10, 1.

2. **allector,** ōris, *m.* (2. allego), in der spät. Kaiserzt. ein Obereinnehmer in den Provinzen, Inscr. – Dav. **allectūra,** ae, *f.* das Obereinnehmeramt in den Provinzen, Inscr.

1. **allectus,** a, um, s. allicio.

2. **allectus,** a, um, I) *Partic.* v. 2. allego, w. s. II) *Subst.* der zu einem Collegium Hinzu- od. Neugewählte, Varr. L. L. 6, 7. §. 66. – Insbes. zur Kaiserzt.: a) im *Plur.*, die urspr. als Ergänzung, unter den Kaisern durch Begünstigung in den Senat aufgenommenen Ritter, nach Fest. p. 6; vgl. Suet. Caes. 80. b) der durch kaiserl. Gnade mit Ueberspringung der gesetzl. Stufenfolge zu einem höhern Range (z. B. zum prätorischen ohne Verwaltung der Prätur) Erhobene, allectus inter praetorios, Plin. Ep. 1, 14, 2; vgl. Capitol. Pert. 6; Cod. Th. 6, 23, 1 u. s. c) = *allector*, ein kaiserl. Obereinnehmer in den Provinzen, Cod. Th. 12, 6, 12.

allēgātĭo, ōnis, *f.* (allegare), 1) die Absendung einer Person (als Unterhändler u. dgl.) an Jmd., Cic. b) trop., die Anführung od. Beibringung einer Ursache zur Entschuldigung od. zum Beweise, Dig. u. Appul. 2) meton., die Zufertigung = ein kaiserliches Rescript, Cod. Th. 16, 5, 7.

allēgātus, ūs, *m.* die Aufstellung Jmds. zu irgend einem Betruge (s. 1. allego 1, b), Plaut. Trin. 5, 2, 18 *Lindem.*

1. **al-lēgo,** avi, atum, are, 1) in irgend einem Auftrag als Abgeordneten, Unterhändler Jmd. absenden, abordnen (u. zwar in Privatverhältnissen, während legare in öffentlichen; vgl. *Interpp.* Cic. Rosc. Am. 9, 25. *Gronov.* Liv. 36, 11, 1), amicos, Cic.: *alqm* ad *alqm*, od. *alci*, id. – Dah. *Partic. subst.* allegati, ōrum, *m.* Abgeordnete, Deputirte, Cic. (vgl. *Interpp.* Cic. Clu. 13, 39). – dah. b) Jmd. zu einer Betrügerei anstellen, anstiften, Plaut. u. Ter.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 5, 3, 28. 2) trop., gleichs. etwas für sich sprechen lassen als Rechtfertigung, und dann als Grund überh., sich auf etwas berufen, es anführen, vor- od. anbringen, geltend machen, tum dignitas ejus allegatur, tum commendatur infirmitas, Quint.: patrocinii jus, Plin. Ep.: hoc senatui (beim S.), Plin. Pan.: munera, preces, mandata regis sui Scyrothemidi allegant, bringen ihres Königs Gaben, Bitten, Gebote vor Sc., Tac.; vgl. die übrigen StSt. b. *Schwarz* Plin. Pan. 70, 2. – dah. allegare se ex servitute in ingenuitatem, durch Anführung von Gründen od. Beweisen für seine freie Geburt sich vom Sclavenstande losmachen, Ulp. Dig. 40, 12, 27.

2. **al-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, dazu wählen, in eine Genossenschaft durch Wahl aufnehmen, wählen, ἐγκαταλέγειν, suffragio Druidum, Caes.: omnes de plebe, Liv.: *alqm* in senatum, Suet.: milites in sui custodiam, id.; vgl. 2. allectus *no.* II.

allēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀλληγορία), eine rhetor. Figur, die Allegorie, d. i. eine anschauliche Darstellung einer allgemeinen Wahrheit unter einem sinnlichen Bilde, wo eine Metapher durch mehrere Vorstellungen hindurch geführt wird, Quint. (noch griech. b. Cic. Or. 27, 94 u. s.).

allēgŏrĭcē, *Adv.* allegorisch, Arnob. u. Tert. – Von

allēgŏrĭcus, a, um (ἀλληγορικός), allegorisch, Arnob. u. Sidon.

allēgŏrīzo, are = ἀλληγορεῖν, in Allegorien =, allegorisch reden, allegorisiren, Eccl.

al-lēnīmentum, i, *n.* das Linderungsmittel, Ammian. 27, 3, 9.

allĕvāmentum, i, *n.* (1. allevo), das Erleichterungsmittel, Cic. Sull. 23, 66.

allĕvātĭo, ōnis, *f.* (1. allevo), 1) das Aufheben, Aufrichten, humerorum allevatio et contractio, Quint. 11, 3, 83. 2) trop., die Erleichterung vom Druck einer Sache, Cic. Fam. 9, 1, 1; de Fin. 1, 12, 40 *Mattvig.*

allĕvātor, ōris, *m.* (1. allevo), der Auf-

richter, Erhöher, humilium, Tert. adv. Marc. 4, 36.

1. **al-lĕvo**, avi, atum, are, I) empor-, in die Höhe heben, lüpfen, aufheben, aufrichten, unterſtützen, aufrecht erhalten u. dgl., non allevabatur velum, der Thürvorhang wurde nicht gelüpft, -aufgehoben, Sen.: quibus (laqueis) allevati milites facilius ascenderent, Sall.: pauci allevati scutis, von ihren Schilden getragen, Hirt. B. Alex. 20 (*al.* allevatis scutis, mit emporgehobenen Schilden): allevatus circumstantium humeris, Tac.: allevare supercilia (nach dem Gr. τὰς ὀφρῦς ἀναστᾶν), Quint.: u. ſo oculos, Curt.: faciem *ulcjs* manu, Suet. II) trop.: 1) im Allgem., hic deprimitur alternis et extollitur, ac modo in coelum allevatur, modo defertur in terram, bald ſchwingt er ſich zum Himmel, bald wird er zur Erde niedergedrückt, Sen. Ep. 72, 11. 2) insbeſ.: a) die körperlichen od. geiſtigen Beſchwerden erleichtern, aliorum aerumnas dictis, Enn. b. Cic.: sollicitudines meas, Cic. — u. auf den leidenden Theil od. die leidende Perſon übertr., den Körper od. Geiſt erleichtern, ihm Erleichterung verſchaffen, ihn aufrichten, erheitern, tröſten, α) körperlich, im *Pass.* = ſich erholen, de allevato tuo corpore, Cic.: nec viribus allevor ullis, Ovid. β) geiſtig, jubeto habēre bonum animum: ubi se allevat, ibi me allevat, Plaut.: abjectos aut submittentes se, Quint.: öfterer allevari, ſich erheitern, ſich aufrichten, ſich erholen, allevor, quum loquor tecum absens, Cic.: mit griech. *Acc.*, allevatur animum, faßt Muth, Tac. Ann. 6, 43, 2. b) das Gewichtige einer Sache, die drückende Sache ſelbſt mildern, remissa ignominia, allevatae notae, Ehrenſtrafen gemildert, Tac. Hist. 1, 52, 2 *Ruperti*. c) unterſtützend heben, unterſtützen, aliquid summis eloquentiae viribus, Quint. 5, 1, 2 *Spald.* — u. im *Pass.*, Caesar eloquentiâ et spiritu, ecce jam consulatu allevabatur, wurde gehoben, Flor. 4, 3, 10.

2. **al-lēvo** (minder richtig allaevo), are, glatt machen, glätten, nodos, Col.: sobolem ferro, id.

1. **allex**, ſ. alec.

2. **allex** (hallex), ĭcis, *m. i. e. pollex pedis*, die große Fußzehe: dah. ſcherzh., allex viri, Duodezmännchen, Plaut. Poen. 5, 5, 31.

Allĭa, ae, *f.* ein Flüßchen in Latium, das im Gebirge nördlich von Cruſtumerium entſpringt und ſechs Millien oberhalb Rom in die Tiber fällt, berühmt durch die unglückliche Schlacht (Alliensis pugna od. clades) der Römer gegen die Gallier im Jahr d. St. 365 am 16. Juli, welcher Tag (dies Alliensis) für alle Folgezeit als Unglückstag (nefastus) im röm. Calender aufgezeichnet ward, ſ. Liv. 5, 37 *sqq.*; vgl. infaustum Allia nomen, Virg. Aen. 7, 717: damnata diu Romanis Allia fatis, Lucan. 7, 408. — Dav. **Allĭensis**, e, zur Allia gehörig, bei der Allia, allienſiſch, pugna, Cic. Att. 9, 5, 2 (ſ. oben): clades, Liv. 22, 50, 1. Tac. Hist. 2, 91, 1: dies, Liv. 6, 1 *extr.* (ſ. oben).

allĭātum, i, *n.* (allium), ein mit Knoblauch gewürztes Gericht, das Knoblauchgericht, Plaut. Most. 1, 1, 45.

allĭcĕfăcio, ēci, actum, ĕre (alliceo u. facio), anlocken, Suet. Vit. 14.

allĭcĕo, ſ. allicio.

allĭcĭo, lexi, lectum, ĕre (ad u. *lacio; nach den Gramm. auch alliceo; dah. *Perf.* allicui b. Hyg. Astr. 2, 7), anlocken, durch ſinnliche Beweggründe von etwas Angenehmem gewinnen, einladen, anziehen, an ſich ziehen, mit *ad* od. *absol.*, hominem ad se, Plaut.: oratione benignâ multitudinis animos ad benevolentiam, Cic.: dicendo mentes, die Gemüther gewinnen, id.: adolescentem non tam *allicere* volui, quam *alienare* nolui, id. — übertr., sonus, qui tardius allicit aures, Lucr.: regum afflictae fortunae facile multorum opes alliciunt ad misericordiam, Cic.: nihil (est), quod magis alliciat ad diligendum (*sc.* quam virtus), id.: magnes lapis, qui ferrum ad se alliciat et attrahat, id.: quum in hunc sensum et *alliciar* beneficiis et *compellar* injuriis, id.

allīdo, si, sum, ĕre (ad u. laedo), I) etwas mit Gewalt (ſo daß es verletzt, beſchädigt wird) an etwas anſtoßen, anwerfen, anſchleudern, anſchlagen, mit *ad* od. bl. *Dat.*, *alqm* ad saxa, Att. b. Non.: *alqd* pilae, am Pfeiler, Lucr.: allidi ad scopulos, angeſchlagen werden, anfahren, Caes. II) trop.: 1) im Allgem., etwas anſtoßen, ſtoßen (= beſchädigen), non eodem modo omnia esse *percutienda* (treffen): quaedam frangi (zerſchmettert) debēre, quaedam *allidi* et *destringi* (nur geſtoßen u. geſtreift), Sen. N. Qu. 2, 44, 2 *Ruperti N. cr.* 2) insbeſ.: a) wie bei Seeſtürmen mit etwas gleichſ. auf eine Klippe gerathen, ſcheitern (d. i. zu Schaden kommen), virtutem, mit der T., Sen. Tranq. 3, 15. b) Jmd. wie beim Kampf od. Ringen zu Boden ſchlagen, -werfen; dah. allidi = eine Schlappe bekommen, d. i. nicht ohne Schaden wegkommen, in quibus (damnationibus) me perlubente Servius *allisus* est, ceteri *conciduntur*, Cic. Qu. Fr. 2, 6, 6: quum sit *colluctandum* cum eo (*sc.* agro), *allidi* dominum, Col. 1, 3, 9.

Allĭensis, e, ſ. Allia.

Allĭfae, arum, *f.* in alten Zeiten ſchon erhebliche Stadt der Samniter am linken Ufer des Vulturnus unweit ſeines Einfluſſes in den Sabatus, in fruchtbarer, beſ. weinreicher, und reizender Gegend, unter den Römern durch den Straßenzug von Rom nach Benevent begünſtigt, jetzt *Alife* in der *Terra di Lavoro*, Liv. 8, 25 u. ö. Sil. 8, 535 *Ruperti.* — Dav. **Allĭfānus**, a, um, aus Allifä, allifaniſch, ager, Cic., Liv. u. Sil.: tractus, Cic. — *Subst.* α) Allifani, orum, *m.* die Ew. v. Allifä, die „Allifaner", Plin. 3, 5, 9. β) Allifana, orum, *n.* (*sc.* pocula), zu Allifä gefertigte irdene Trinkgeſchirre von ziemlicher Größe, „allifaniſche Becher", Hor. Sat. 2, 8, 39.

allĭgātio, ōnis, *f.* (alligo), das Anbinden, als *t. t.* des Landb., arbustorum, Col. 11, 2, 16. — u. *Plur.* alligationes = (concret) Bindemittel, Bänder, Vitr. 7, 3, 2; 8, 6 (7), 9.

allĭgātor, ōris, *m.* (alligo), als *t. t.* des Landb., der Anbinder, Col. 4, 13, 1 u. ö.

allĭgātūra, ae, *f.* (alligo), der Verband des Weines, Col. Arb. 8, 3. Scrib. Larg. 209.

al-lĭgo, āvi, ātum, are, I) eig.: A) an etwas anbinden, = feſtbinden, *alqm* ad statuam od. ad palum, Jmd. (als Verbrecher) vor der Hinrichtung, Cic.: u. ſo quis generum meum ad gladium alligavit? wer hat meinen Schwiegerſohn an das Schwert angebunden? (ein Scherz über das lange Schwert des kleinen Lentulus), Cic.: alligatus annulus, Quint. b) insbeſ., als *t. t.* der Landb., vom Anbinden der Weinſtöcke an die Pfähle u. Bäume (*arbusta*), vineas, Col.: palmare, id est materias alligare, id. 2) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung feſt anbinden, feſt machen, feſt halten, (Rhodia navis) unco dente, velut manu ferreâ injectâ, alligavit alterius proram, hielt feſt, faßte, Liv.: unco non alligat (naves) ancora morsu, noch hemmt ſie mit hakigem Biſſe der Anker, Virg.: u. poet., volucri victam deus alligat undâ (von der in eine Inſel verwandelten Aea), Val. Fl. 5, 429. B) übertr., durch ein Band od. einen Verband verwahren; dah. = *vincire*, 1) mit etwas umbinden, einbinden, dolia plumbo *vincito* vel materia quernea viti sicca *alligato*, Cato: sic sirpata dolia quassa, quum alligata, dicta, Varr. L. L.: poet., moenia spissa vallatâ coronâ alligat, umgiebt, Sil. 2) insbeſ.: a) einen leidenden Körpertheil od. eine Wunde mit einem Verband umbinden, umwickeln, etwas verbinden, auf etwas einen Verband auflegen (vgl. *Klotz* Cic. Tusc. 2, 17, 39. *Gron.* Liv. 7, 24, 4), caput lanâ, Mart.: u. gew. ohne *Abl.*, vulnus, Att. (b. Cic. l. l.), Liv. l. l. u. A.: oculum, Cic. b) mit Feſſeln umbinden, binden, feſſeln, alliga, inquam, colliga, Plaut.: non enim alligabitur infans, Quint.: alligari se ac venire patitur, Tac.: dah. *Partic. subst.* alligati, orum, *m.* „gefeſſelte Sclaven", Col. 1, 9, 4. II) trop.: 1) im Allgem., etwas binden, feſſeln, feſthalten, hemmen, ſo daß es unbeweglich iſt, ſich nicht von der Stelle rührt, vultum alligat quae tristitas? hält ſtarr den Blick feſt, Pacuv. b. Non.: videas civitatis voluntatem solutam, virtutem alligatam, die Thatkraft gebunden, Cic.: cedendum celeriter, ne forte hic alliger, feſtgehalten werde, id.; u. ſo Virg. Aen. 6, 439: torpor gravis alligat artus, hemmt die Gl., Ovid. — dah. als *t. t.* im Brettſpiel, quomodo alligatus exeat calculus, feſt gezogene, Sen. Ep. 117, 30. — u. der Malerei, ita colorem alligat, bindet (= macht haltbar), ut cui non possit, Plin. 32, 6, 22; u. ſo 9, 38, 62. — poet., massa modo lactis alligati, geronnene Milch, Mart. 8, 64, 9. 2) insbeſ.: a) Jmd. durch Freundſchaft, Wohlthaten ꝛc. (an Jmd.) binden, feſſeln, ketten, ſo daß er unzertrennlich iſt, *alci* filium, Ter.: beſ. im *Pass.*, ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis non discedant, id.: nuptiis alligatus (gefeſſelt durch), id.: non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari, id. b) als rhetor. *t. t.*, durch od. an gewiſſe Geſetze des Numerus, Rhythmus binden, u. ſo durch od. auf etwas beſchränken, ut verba neque *alligata* sint quasi certâ lege versus, neque ita *soluta*, ut vagentur, Cic.: hoc aut alio numero, velut lege, non est alliganda (partitio), Quint. — mit *ad*, tamquam orationem ad rhythmos alliget, id.: (poësis) alligata ad certam pedum necessitatem, an einen gewiſſen Zwang des Metrums gebunden, id. c) moraliſch den Willen durch Eidſchwur, Vertrag, Verſprechen, Pflicht u. dgl. feſſeln u. beſchränken, binden, verbindlich machen, verpflichten, dat arrhabonem et jurejurando alligat (lenonem), Plaut.: caput suum alligabit, ſeinen Kopf zum Pfande ſetzen, id.: lex omnes mortales alligat, Cic.: foedere alligari, Liv.: sacris alligari, ſich zu den *sacra gentilicia* verpflichten, id. — quam minime se alligare ad praecepta, Quint.: ad omnia verba se alligare, ſich wörtlich an Memorirtes binden, id. d) alligare se, an ein Vergehen ſich binden, d. i. ſich deſſen ſchuldig machen, mit *Abl.*, se scelere, Cic. Flacc. 17, 41 (vgl. se scelere astringere, Cic. Phil. 4, 4, 9): mit *Gen.*, se furti, Ter. Eun. 4, 7, 39 (wie se furti astringere, Plaut. Poen. 3, 4, 27).

al-lĭno (adl.), lēvi, lĭtum, ĕre, anſchmieren, anſtreichen, ankleben, bulbos epiphoris, Plin.: schedam, id.: incomptis (versibus) atrum transverso calamo signum, durch einen beigeſchmierten ſchwarzen Strich ſie auszeichnen, Hor. — Trop., sordes sententiis, Cic.: vitia sua *alci*, ihn beflecken mit ꝛc., ihm mittheilen, Sen.

Allĭphae, ſ. Allifae.

allīsio, ōnis, *f.* (allido), das Anſtoßen, Anſchlagen, der Schlag, duorum digitorum, Treb. Poll. XXX tyr. 8.

allīsus, a, um, ſ. allido.

allĭum od. **alĭum**, ii, *n.* Knoblauch (*Allium sativum*, L.), oft als Speiſe der Landleute u. ärmern Volksclaſſe (Schiffsruderer u. dgl.) erwähnt, Plaut., Virg. u. Plin.

Allobrŏges, um, *m.* (Ἀλλόβρυγες, Ptol.), die Allobroger, ein höchſt kriegeriſches u. mächtiges Gebirgsvolk im narbon. Gallien, deſſen Hauptſitz zwiſchen Iſara (j. Iſere) u. Rhodanus (j. Rhone), dem Lacus Lemanus (j. Genferſee) u. den Grajiſchen Alpen, im jetzigen *Dauphine* u. *Savoien*, mit der Hauptſtadt Vienna (j. *Vienne* an der Rhone), und gegen die Helvetier hin mit der Grenzſtadt Geneva (j. Genf): Verfechter der galliſchen Freiheit gegen die Römer, und, obgleich vom Qu. Fabius Maximus Allobrogicus u. Cn. Domitius Ahenobarbus *A. U. C.* 632 unterjocht, immer zum Aufruhr geneigt, Caes. B. G. 1, 6 u. ö. Cic. Cat. 3, 9. Sall. Cat. 40 *sqq.* u. v. A.: *Acc. Plur.* Allobrogas b. Caes. B. G. 7, 64. — der *Nom. Sing.* **Allobrox** b. Hor. Epod. 16, 6: u. *Acc.* Ciceronem Allobroga (*i. e. barbare loquentem*) dixit, Juven. 7, 214. — Dav. **Allobrŏgĭcus**, a, um, allobrogiſch, vinum, Cels.: vitis, Plin.: u. als Beiname des Qu. Fabius Maximus (ſ. oben), Vell. u. Val. Max.; vgl. Juven. 8, 13 (wo Allobrogici, die „Allobrogiker" = die „Fabier", u. insbeſ. der genannte Qu. Fabius Max.).

allŏcūtĭo, ōnis, *f.* (alloquor), das Anreden, die Anrede, Plin. Ep. u. Suet.: insbeſ., wie das gr. παραμυθία, das tröſtende Anreden, Zureden, der tröſtende Zuſpruch, Catull. u. Sen. — u. das Anfeuern zum Kampfe, auf Münzen, ſ. *Eckh.* D. N. V. 9. p. 840 *sq.*

allŏphȳlus, a, um (ἀλλόφυλος), andern Stammes, ausländisch, fremd, Eccl.

allŏquĭum, ii, *n.* (alloquor), das Anreden, die Anrede, bes. die ermahnende, ermunternde, tröstende, die Ansprache, das Zureden, der Zuspruch, Liv., Hor. u. nachaug. Prosa. – auch fast = *colloquium*, das erheiternde Zwiegespräch, Lucan. 10, 174.

al-lŏquor, cūtus (quūtus) sum, i, Jmd. anreden, ihm ein Wort gönnen, bes. grüßend, freundlich, bittend, ermunternd Jmd. zusprechen, ansprechen, Komik., Cic. u. A.: u. tröstend Jmd. zusprechen, ihn trösten, Varr. L. L. u. Sen. *poët.*

allŭbentĭa, ae, *f.* (ad u. lubet), das Belieben, Appul. Met. 1. p. 105, 12 zw. (*Oud.* p. 31 ad lubentias proclivi sunt sermones).

allŭbesco, ĕre (ad u. lubet), *v. inchoat.*, 1) *impers.* es kömmt die Lust an, fängt an zu gefallen, jam allubescit primulum, Plaut. Mil. 4, 2, 14. 2) *pers.*: a) Lust bekommen zu ꝛc., mit *Dat.*, aquis, Appul. Met. 9. p. 218, 27. b) gleiche Lust mit einem Andern bekommen, Jmds. Lust entgegenkommen, ihm zu Willen seyn, mit *Dat.*, Appul. Met. 7. p. 192, 40. Marc. Cap. 1. p. 10: *absol.*, Appul. Met. 2. p. 119, 16 (*Oud.* p. 114, wo auch richtiger allubescenti).

al-lūcĕo, uxi, ēre, anleuchten, dazu-, daneben leuchten, mit *Dat.*, Sen. Vit. 8. Vulg. Psalm. 97, 4: *absol.*, Sen. Ep. 92, 5. – Trop., Nequidquam tibi fortuna faculam lucrificam allucēre vult, Vergebens steckt das Glück dir eine Fackel zum Gewinne auf (d. i. Vergebens bietet das Gl. dir die günstige Gelegenheit zum G. dar), Plaut. Pers. 4, 3, 46.

allucinatio, allucinor, s. aluc.

al-luctor, ari, aufringen, ankämpfen, Appul. Met. 10. p. 247, 7: trop., mit *Dat.* = gegen Jmd., *ib.* 11. p. 262, 37.

alludio, are (ad u. ludo), bei etwas scherzen, Plaut. Stich. 2, 2, 58: und mit Jmd. (einem Hunde ꝛc.) spielen, kosen, id. Poen. 5, 4, 64.

al-lūdo, si, sum, ĕre, I) bei, zu, mit Jmd. od. etwas spielen, scherzen, kosen, schökern, seinen Witz (zu etwas) spielen lassen, mit *ad* od. bl. *Dat.*, ad id (scortum), Ter.: veluti ad notam (mulierem), Justin.: Cicero Trebatio alludens, Quint.: et nunc alludit (*sc.* tauro), Ovid.: quasi alludens, gleichs. im Scherz, Suet.: Galba alludens varie et copiose, seinen Witz spielen lassend in aller Mannichfaltigkeit u. Fülle, Cic.: nec plura alludens, nicht weiter scherzend, Virg.: Phidias Homeri versibus egregio dicto allusit, machte eine witzige Anwendung der Verse, Val. Max. II) übertr.: a) gleichs. an etwas heranspielen, d. i. α) von der Wasserfluth = an etwas schlagen, plätschern, alludentibus undis, Ovid.: ubi alludit unda, Plin.: u. mit *Acc.*, quae fluctus salis alludebant, Catull. β) vom Wind, ansäuseln, comas ac summa cacumina silvae lenibus flabris, Val. Fl. 6, 664. – u. von dem vom Wind bewegten Baume, Sen. Thyest. 157. γ) von der Flamme, hinschlagen, hinlecken zu ꝛc., ibi epulantibus alludit flamma, Solin. 5 (11). b) trop.: genus eorum, qui philosophiae alludunt, welche nahe an die Weisheit hinreichen, Sen. Ep. 72, 12: u. prope posita speique nostrae alludentia sequamur, halten uns an das Nahegelegene und unserer Hoffnung sich Darbietende, Sen. Tranq. 10, 5 *Ruhk.*

al-lŭo, ui, ĕre, anspülen, bespülen, vom Meere, Flusse ꝛc., mit *Acc. loci*, fluvius latera haec alluit, Cic.: moenia alluuntur a mari, id.: urbs mari alluitur, Liv. – doppelsinnig, Massilia quum ... barbariae fluctibus alluatur, vom african. Meere u. den Fluthen der Barbarei u. Roheit, Cic.

allus (hallus) = 2. *allex* (*hallex*), w. s., Fest. p. 7.

allūsĭo, ōnis, *f.* (alludo), das Spielen, Scherzen mit Jmd., Arnob. 7. p. 287.

allŭvĭes, ei, *f.* (alluo), die Anspülung, das bei einer Ueberschwemmung bis zu einem Ort hin „anspülende od. ausgetretene Wasser", die Anschwemmung, angeschwemmte Lache, Liv. u. A.

allŭvĭo, ōnis, *f.* (alluo), 1) das Anspülen, anspülende Herandringen des Wassers, Appul. de Mundo p. 67, 41. – Insbes. 2) als *t. t.* der Juristen u. Agrimensoren, die Alluvion, d. i. die durch einen Fluß, durch Regengüsse unmerklich bewirkte Vergrößerung eines Stückes Feld vermittelst allmählichen Anspülens von Boden, Gaj. u. Ulp. Dig.: dah. alluvionum et circumluvionum jura, Cic. de Or. 1, 38, 173; vgl. Callistr. Dig. 41, 1, 12.

allŭvĭus, a, um (alluo), angespült, ager, Auct. var. de Limit. p. 293 *Goes.*

Almana, ae, *f.* Stadt in Macedonien am Axius, Liv. 44, 26, 7.

Almo, ōnis, *m.* ein kleiner Bach auf der Südseite von Rom, welcher die *Via Appia* u. *Ostiensis* durchschneidend in die Tiber fließt, jetzt *Aquataccio*. In ihm wuschen alljährlich die Priester der Cybele das Bildniß der Göttinn und ihre Tempelgeräthe, s. Ovid. Fast. 4, 337; 6, 340 u. A. – Als Flußgott, Vater der Nymphe *Lara*, Ovid. Fast. 2, 601; vgl. Cic. de N. D. 3, 20 *extr.*

almus, a, um (alo, contrah. aus alĭmus), äußerst nährend, poet. Beiwort der Ceres, Venus u. a. Gottheiten, des Ackers, Weines, des Lichtes, Tages ꝛc., wohlthätig, segenspendend, hold, gütig, labend, erquickend u. dgl., Hor., Virg., Ovid. u. v. A.

alnĕus, a, um, aus Erlenholz, erlen, ellern, Vitr. 5, 12, 6. – Von

alnus, i, *f.* 1) die Erle, Eller (*Betula alnus*, L.), Vitr., Plin. u. A. – alnus nigra, die „schwarze Erle, der Faulbaum (*Rhamnus frangula*, L.)", Plin. 2) meton. (poet.): a) der erlne Balken einer Schiffbrücke, Lucan. 2, 486; 4, 422. b) bes. das Fahrzeug, Schiff, der Kahn aus Erlenholz, Virg. u. A.

ălo, alui, altum u. (nachaug.) alitum, ĕre, ernähren, nähren, auferziehen, pflegen, unterhalten, erhalten (u. zwar im Allgem., ohne Bestimmung des Mittels, dagegen nutrire durch die thierische Nahrung), 1) eig.: agellus eum non satis alit, Cic.: exercitum, id.: canes, id.: latrociniis se suosque, Caes.: filiae ejus publice aluntur, Nep.: minuendo corpus alebat, erhielt den Körper durchs Verzehren desselben,

d. i. nährte sich von seinem eigenen Körper, Ovid.: amnis, imbres quem super notas aluere ripas, Hor.: alere flammam, Quint.: gramen, quod proximus humor alebat, Ovid. – Dah. ali *alqa re* (wie vesci), sich von etwas nähren, von etwas leben, viperinis carnibus, Plin. II) trop., wie nähren, unterhalten, pflegen, hegen, d. i. heben, befördern, verstärken, kräftigen, vermehren, honos alit artes, Cic.: civitatem alere, d. i. ihr Wachsthum befördern, für ihr Wohl sorgen, Caes.: gloriam, spem, audaciam, Cic.: luxuriam, Nep. – ☞ *Compar.* des *Partic. Perf.*, avis sapidior et altior, wohlgenährter, Apic. 6, 6.

ălŏë, es, *f.* (ἀλόη), die Aloe, Cels. u. Plin.: dah. trop. wegen ihrer Bitterkeit, plus aloes quam mellis habet, Juven. 6, 181.

Ălōeus (dreisylbig), ĕi od. ĕos, *m.* (Ἀλωεύς), ein Gigant, Sohn des Neptun u. der Canace, Gemahl der Iphimedia, der Mutter der Aloiden (s. sogleich Aloidae), Lucan. 6, 410; vgl. Hyg. Fab. 28. – Dav. **Alōīdae**, arum, *m.* (Ἀλωεῖδαι), die Aloiden, d. i. die nach dem Aloeus benannten, aber vom Neptun mit Aloeus Gattinn Iphimedia gezeugten Riesensöhne „Otus und Ephialtes", die gleich den Giganten den Himmel stürmen wollten (s. Hyg. Fab. 28), Virg. Aen. 6, 582. Ovid. Met. 6, 117 *Baumg.-Crus.*

ălŏgĭa, ae, *f.* (ἀλογία), die Unvernunft, die Albernheit im Benehmen, *Plur.* b. Sen. Apocol. 7. – doppelsinnig = Unvernunft u. Sprachlosigkeit, Augustin. Ep. 86.

ălŏgus, a, um (ἄλογος), 1) unvernünftig, Augustin. Ep. 86. 2) insbes.: als *t. t.* a) der Mathem., irrational, aloga linea, die der andern nicht entspricht, Marc. Cap. 6 *extr.* p. 232. – u. so b) der Metrik, alogus pes, der keinem Metrum entspricht, id. 9. p. 329.

Ălōīdae, arum, *m.* s. Aloeus.

Ălŏpe, es, *f.* (Ἀλόπη), 1) Tochter des Cercyon, Mutter des Hippothus vom Neptun, welcher Gott die vom Vater Getödtete in eine gleichnamige Quelle verwandelte, Hyg. Fab. 187. 2) eine Stadt im opuntischen Locris, Liv. 42, 56, 7. Plin. 4, 7, 12.

ălōpĕcĭa, ae, *f.* (ἀλωπεκία), die Alopecie, Fuchsräude, der Fuchsgrind, u. das damit verbundene Ausfallen der (Kopf-, Bart- u. Augenbraunen-) Haare, meist im *Plur.* = „Stellen, wo die Haare ausgefallen sind", Plin. sehr oft.

ălōpĕcĭas, ae, *m.* (ἀλωπεκίας), eine Art von „Haifisch", rein lat. vulpes marina gen., Plin.

ălōpĕcis, ĭdis, *f.* (ἀλωπεκίς), die Fuchsrebe, ein Weinstock, dessen Traube einem Fuchsschwanze ähnelt, Plin. 14, 3, 4. *no.* 9 (§. 42).

ălōpĕcūrus, i, *m.* (ἀλωπέκουρος), Fuchsschwanz, eine Grasart, nach Sprengel zu Theophrast das cylindrische Zuckerrohr (*Saccharum cylindricum*, L.), Plin. 21, 17, 61.

ălōsa, s. alausa.

Alpes, ium, *f.* (Ἄλπεις; keltisch *al* = „hoch", dah. *alb* = „Höhe, hoher Berg". – bei Dicht. auch im *Gen. Sing.* Alpis, im *Acc.* Alpem u. Alpen u. *Abl.* Alpe), die Alpen, jener mächtige Gebirgszug, welcher Oberitalien einschließt (Alpium murus, Cic. Phil. 5, 13, 37), und nach Norden u. Osten sich vielfach verzweigt, Caes. B. G. 1, 10 u. ö. Liv. 1, 1 u. A. – bei den Alten wegen der rauhen Luft, wegen der Stürme, wegen der Schneemassen u. wegen der Unwirthbarkeit auf den Höhen berüchtigt, dah. infames frigoribus Alpes, Liv. 21, 31, 8: hibernae, Hor. Sat. 2, 5, 41: ventosae, Ovid. Am. 2, 16, 19: saevae, Juven. 10, 166; vgl. die Schilderungen b. Sil. It. 3, 476 *sqq.* Claudian. B. Get. 340 *sqq.* – schon im Alterthum als die Heimath der Köpfe, wie noch jetzt, genannt, Juven. 13, 162. Vitr. 8, 3, 20. – Die Alpen wurden den Römern in ihrer ganzen Ausdehnung erst unter August u. dessen Nachfolgern bekannt, und man unterschied in der Geographie der Kaiserzeit, um von Süd-West auszugehen: 1) Alpes maritimae, die See- od. ligurischen Alpen, von Genua, wo der Apennin beginnt, bis zum Varus, von da nordwärts bis zu den Quellen des Padus od. zum Berge Vesulus (j. *Monte Viso*), Tac. Ann. 15, 32 u. A. – An diese stießen nördl. 2) Alpes Cottianae od. Cottiae, die cottischen Alpen, von Eborodunum (j. *Embrun*) bis Segusio, vom Berg Varus bis zum Berg Cinisius (j. *Mont Cenis*), die Grenze zwischen Gallien u. Italien bildend u. schwer zu passiren, so benannt vom „Cottius", der unter Cäsar u. August diesen Theil der Alpen beherrschte, auch den Römern eine Straße über den höchsten Punkt seines Gebiets (den *Mont Genèvre*) anlegte, Tac. Hist. 1, 61 *in.*; 1, 87 *in.*; 4, 68, 3. Ammian. 15, 10, 2 *sqq.* – weiter nördl. 3) Alpes Grajae, die grajischen od. grauen Alpen, von den *Centrones* (dah. auch Alpes Centronicae, Plin. 9, 42, 97) bis zu den *Salassii* am südl. Abhang des *Mons Penninus* (j. großer St. Bernhard), Tac. Hist. 2, 66, 4. Nep. Hann. 3, 4 (auch saltus Grajus); vgl. Plin. 3, 20, 24. §. 134: u. die poet. Beschreibg. des dortigen ewigen Winters b. Petron. 122. v. 144 *sqq.* p. 387 *ed. Anton.* – von da nordöstl. 4) Alpes Penninae, die penninischen (savoyischen u. piemontesischen) Alpen, von den *Salassii* bis zu den *Lepontii*, d. h. der große St. Bernhard u. das Gebirge bis zum St. Gotthard, Liv. 21, 38, 6, benannt vom keltischen Gott *Penn*, dem röm. Juppiter Penninus od. Poeninus auf der Inscr. b. Orell. 230. – weiter nordöstl. 5) Alpes Lepontiorum (bei Neuern Lepontiae od. Lepontinae), die von den Lepontiern bewohnten-, die lepontischen (graubündner) Alpen, vom Simplon über den Albrun, Griés bis zum Adula, Caes. B. G. 4, 10. Plin. 3, 20, 24. §. 135. – daneben östl. 6) Alpes Rhaetae (Raetae) od. Rhaeticae, die rhätischen Alpen, vom St. Gotthard bis zur Ortlesspitze, Hor. Od. 4, 4, 17, wo Tacitus den Rhein auf einem steilen unzugänglichen Berge entspringen läßt, Tac. Germ. 1, 4. – Weiterhin 7) Alpes Tridentinae, die Gebirge Südtyrols, wo die Athesis entspringt, Plin. 3, 16, 20. §. 121: auch Tridentina (Alpium) juga gen., Flor. 3, 3, 11. – an welche östl. stoßen 8) Alpes Noricae (als Name des Mittelalters), die norischen (salzburger) Alpen, d. i. die das Drauthal (Dravus) vom Salzburgischen trennte, Norici Alpium tumuli gen. b. Flor. 3, 3, 18; vgl. Virg. Ge. 3, 474. – dann südl. 9) Alpes Carnicae, die carnischen (kärnthischen) Alpen (mit den Quellen

des Savus), das Drauthal von Italien trennend bis zum Berge Terglu, Plin. 3, 25, 28: Alpes überh. b. Liv. 39, 54, 5 *sqq.* – endlich die südl. Schlußkette 10) Alpes Juliae, die julischen (krainer) Alpen, vom Berge Terglu bis zur Bucht von Fiume (sinus Flanaticus), welche Krain von Italien scheidet, Tac. Hist. 3, 8, 4, benannt vom Julius Cäsar u. August, welche sie durch Straßen gangbar machten, Ruf. Fest. Brev. 10, 1: auch Alpes Venetae, die „venetischen A.", gen., Ammian. 31, 16, 7. – Von da senkt sich das Gebirg u. es beginnen 11) die Alpes Dalmaticae, die dalmatischen Höhenzüge, Plin. 11, 42, 97, deren nördliche nach Pannonien streichende Zweige Pannonicae od. Pannoniae Alpes heißen b. Tac. Hist. 2, 98, 2 u. 3, 1 *in.* II) poët. = Hochgebirge überh., geminae Alpes, die Alpen u. Pyrenäen, Sil. 2, 333: Alpes vom Berg Athos, Sidon. Apoll. 2, 510 u. 9, 44. – Dav. abgel.: a) **Alpĭcus,** a, um, zu den Alpen gehörig, alpisch, Alpen-, montes, Inscr. Orell. 1613: u. *subst.* Alpĭci, orum, *m.* die „Alpenbewohner", Nep. Hann. 3, 4. b) **Alpīnus,** a, um, zu den Alpen gehörig, alpisch, Alpen-, nives, boreae, gaesa, Virg.: hostes, die Gallier, Ovid.: mures, Murmelthiere, Plin.: Alpinae gentes, Liv. u. Plin., u. *subst.* Alpini, orum, *m.*, Ruf. Brev. 10, 1, die „Alpenvölker, -bewohner". – Dah. Alpinus, der „Alpendichter", ein vom Horaz dem schwülstigen Dichter M. Furius Bibaculus wegen eines schlechten Verses über die Alpen (s. Hor. Sat. 2, 5, 41) beigelegter Spottname, Hor. Sat. 1, 10, 36 *Orelli.*

alpha, *n. indecl.* (ἄλφα), das Alpha, Name des ersten Buchstaben des griechischen Alphabets, hoc discunt ante alpha et beta, noch vor dem Abece, noch ehe sie lesen lernen, Juven. 14, 209. – Dah. sprüchw. = der (die, das) Erste u. Vollkommenste in seiner Art, alpha paenulatorum, Mart. 2, 57, 4; 5 26, 1.

alphabētum, i, *n.* das Alphabet, Eccl.

Alphēĭas, ădis, *f.* s. Alpheus.

Alphĕsĭboea, ae, *f.* (Ἀλφεσίβοια), Tochter des Phegeus, Königs von Psophis in Arcadien, erste Gattinn des Alemäon, um der Callirrhoë willen von ihm verlassen, rächte den von ihren Brüdern am Alemäon (als er das Halsband u. den Peplos der Harmonia seiner zweiten Gattinn bringen wollte) verübten Mord durch den Tod beider, Prop. 1, 15, 15: die Sage anders b. Hyg. Fab. 244.

Alphēus od. **Alphēos,** i, *m.* (Ἀλφειός, Ἀλφεός; griech. *Acc.* Alpheon, Ovid. Am. 3, 6, 29 u. A.), der Hauptstrom des Peloponnes, der nach den Alten als Bach bei Phylace entsprang, im Gebiet von Tegea verschwand, bei Aesäa wieder zum Vorschein kam, hier mit dem Eurotas sich vereinigte, nach einstündigem Lauf sich mit diesem in einer Erdkluft verlor, bei Pejä in Arcadien wieder herauskam, dann durch viele Flüßchen u. Bäche verstärkt u. für Kähne schiffbar geworden, oberhalb Olympia in Elis eintrat und, nachdem er aus dem Hain der Diana Alphionia getreten, ins jonische Meer strömte. Sein öfteres Erscheinen u. Verschwinden gab wohl zu dem Mythus Veranlassung, ihn als Flußgott, Sohn des Oceanus u. der Thetis, aus Liebe zur *Arethusa* (s. d.) unter dem Meeresgrunde bis zur Quelle Arethusa auf Ortygia im Hafen von Syracus sich fortwühlen u. dort mit dieser sich vereinigen zu lassen, Plin. 2, 103, 106. §. 225. *ib.* 31, 5, 31. §. 55. Ovid. Met. 5, 494—641. Virg. Aen. 3, 694 u. A. – Dav. abgel.: 1) **Alphēĭas,** ădis, *f.* (Ἀλφειάς), die Alphëiade, Beiname der Nymphe u. Quelle Arethusa (s. vorher), Ovid. Met. 5, 487. 2) **Alphēus,** a, um, zum Alpheus gehörig, alphëisch, Pisae (in Italien), von Pisaten aus Elis (wo der Alpheus strömt) gegründet, Virg. Aen. 10, 179: ripae, Claudian. B. Get. 575.

alphus, i, *m.* (ἀλφός), ein weißer Hautflecken, Cels. 5, 28, 19.

Alpĭcus u. **Alpīnus,** a, um, s. Alpes.

Alpis, s. Alpes.

Alsĭensis, e, s. Alsium.

alsīnē, es, *f.* (ἀλσίνη), eine Waldpflanze, die Wald-Sternmiere (*Stellaria nemorum*, L.), Plin. 27, 4, 8.

alsĭōsus, a, um (alsius), leicht frierend, gegen Frost sehr empfindlich, frostig (*opp.* aestuosus), pecus, Varr.: von Menschen u. Pflanzen, Plin.

Alsĭum, ii, *n.* eine der ältesten Städte Etruriens, zwischen dem sabatischen See u. dem tyrrhen. Meere, nordwestl. von Rom, jetzt Dorf *Palo*, auf deren Gebiet Pompejus u. andere vornehme Römer Landgüter hatten, Vell. 1, 14, 8 u. A. – Dav. a) **Alsĭensis,** e, alsiensisch, villa, des Pompejus, Cic., Plinius Schwiegermutter, Plin. Ep.: populus, Liv.: *subst.* Alsiense, is, *n.* (*sc.* praedium), das „alsiensische Landgut" des Pompejus, Cic. b) **Alsĭus,** a, um, alsisch, litus, Sil.: tellus, Rutil. It. Anton.

1. **alsĭus,** a, um (algeo), frostig, alsia corpora, Lucr. 5, 1014.

2. **Alsius,** a, um, s. Alsium.

alsus, a, um (algeo), kühlend, kühl, erfrischend, labend, nur im *neutr. compar.*, nihil alsius, Cic. Att. 4, 8 (a), 1; Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 5.

altānus, i, *m.* nach Vitr. 1, 6, 10 ein Südsüdwestwind, nach Isid. 13, 11, 18 u. Serv. Virg. Aen. 7, 27 jeder „Seewind", weil er vom Meere her (ab alto) wehe.

altar u. **altare,** s. altaria.

altārĭa, ium, *n.* (vorclass. u. class. nur im *Plur.* [dah. auch nur mit Distributivzahlen verb.], später im *Sing.* in drei Formen, altare, is, *n.*, Fest.: altar, āris, *n.*, Prud.: altarium, ii, *n.*, Hieron. u. Inscr.), 1) der Aufsatz auf dem Opfertische (ara) zum Verbrennen der Opferthiere, der Opferheerd, structae diris altaribus arae, Lucan. 3, 404: aris altaria imponere, Quint. Decl. 12, 26. 2) der ganze mit einem solchen Aufsatze versehene, zu Brandopfern bestimmte Altar, Hochaltar, Brandaltar, accendi ex his altaria araeve debeant, Plin.: inter aras et altaria, Plin. Paneg. – Auch bloß von Einem Altar, ab altaribus fugatus, Cic.: altaribus admotum jurejurando adegit, Liv.: sumptis in manus altaribus, Justin.

altārĭum, ii, *n.* s. altaria.

altē, *Adv.* (altus), 1) hoch, cadere, Cic.: altius se tollere, id.: altissime, Plin. Ep.

2) tief, Liv.: altius, Cic.: dah. trop., verbum transferre altius, zu kühn, hart ꝛc., id.: alte petere, weit herholen, id.: altius perspicere, weiter sehen, tiefer nachdenken, id.: altius expedire, von Anfang an erzählen, Tac.

altegrădĭus (altig.), a, um, *i. e. alte gradiens*, aufrecht gehend, Tert. vel. virg. 17.

alter, a, um (ἄλλος-ἕτερος), 1) der (die, das) eine, andere von zweien, exercitus, Liv. – Im Plur. mit *plur. tantum* u. mit Mehrheiten, die als ein Ganzes betrachtet werden, tuis unis et alteris literis, Cic.: alteros quinque libros, die übrigen, id. – Dah. alter ... alter, der eine ... der andere, alter perdidit, alter vendidit, id.: alteri dimicant, alteri timent, id. Zuw. steht statt des zweiten alter ein Subst., od. hic, ille u. dgl., Epaminondae, Leonidae —: quorum alter (Epam.) — quaesivit, Leonidas autem *etc.*, Cic.: alter ... hic, id. Rosc. Am. 6, 17: alter ... iste, ib.: alter ... ille, Flor. 4, 7, 10. – Zuw. das eine alter ganz ausgelassen, duae turmae haesere: altera metu dedita hosti, (altera) pertinacior *etc.*, Liv. 29, 33, 7. – Auch steht der *Plur.* von Mehrern, od. von ganzen Parteien, alteri ... alteri, die einen ... die andern, Cic. – Endlich das zweite alter in verschiedenem Casus, alter alterius ova frangit, Cic.: alteri alteros aliquantum attriverant, Sall.: auch unus alteri, Plaut. – ☞ Nach zwei Substst. bezieht sich gew. das erste alter auf das erste Subst., das zweite auf das zweite; zuw. aber ist es umgekehrt, wie Cic. Quint. 1, 1; Off. 3, 18, 73; vgl. *Spald.* Quint. 9, 2, 6. b) der (die, das) andere, zur Bezeichnung desjenigen, das einem andern gerade entgegengesetzt ist, factio altera, Nep., od. pars altera, Liv. u. Suet., die andere, entgegengesetzte Partei, die Gegenpartei. – dah. poet., ander = der frühern Beschaffenheit nach verschieden, verändert, metuit secundis alteram sortem, Hor. Od. 2, 10, 13 *sq.*: u. quoties te speculo videris alterum, als einen andern, ganz verändert (also „unschöner"), *ib.* 4, 10, 16. – u. in der Augurspr. euphemist., altera avis = *infausta*, „ein Unglück bringender V.", nach Fest. p. 6. 2) der (die, das) andere = zweite (*secundus*), proximo, altero, tertio die, Cic.: quadriennio post alterum consulatum, id.: fortunate puer, tu nunc eris alter ab illo, du bist nun der zweite nach jenem, Virg. – Dah. a) bei Zehnern u. Hundertern, altero vicesimo die, am 22sten Tage, Cic.: annus alter ab undecimo, *i. e. duodecimus*, Virg.: anno trecentesimo altero (im 302ten Jahre), quam Roma condita erat, Liv. – dah. unus et (od. atque od. aut od. vel) alter, unus alterque, der eine und der andere, u. zwar: α) für einer oder zwei, unus et alter dies, Cic. β) häufiger aber unbestimmt: der eine und der andere, der und jener = etliche, einige wenige u. dgl., Ter., Cic. u. v. A. b) alterum tantum, noch einmal, doppelt so viel, Cic.: dah. altero tanto longior, noch einmal so lang, Nep.: u. so altero tanto major, Cic. c) bei *Nom. appellat.* u. appellat. gebrauchten *Nom. propria* = hinsichtlich der Eigenschaften dem genannten Appellativum gleich, unser: ein anderer, ein zweiter, me sicut alterum parentem diligit, Cic.: alter Verres, id.: u. so alter ego, ein zweites Ich (von sehr intimen Freunden), Cic.: u. tamquam alter idem, gleichsam das zweite Selbst, id. Lael. 21, 82. 3) einer von zweien od. beiden (= *alteruter*), non uterque, sed alter, Cic.: nec in alterius favorem inclinatos miserat rex, in keines von beiden, Liv. 4) fast wie *alius*, jeder Einzelne einer Gattung als unbestimmt Anderer einem bestimmt Einzelnen an die Seite gestellt, der (die) Andere, der Nächste, der Mit- od. Nebenmensch (ὁ πέλας, ὁ πλησίος; vgl. *Ochsn.* Cic. Ecl. 90 u. 458), qui alterum incusat probri, eum ipsum se intueri oportet, Plaut.: qui nihil alterius causa facit, Cic. – dah. alter mit einer Negation od. einer negativen Frage u. dem Comparativ, verstärkend wie kein Zweiter für „kein Anderer überh.", scelestiorem nullum illuxere alterum, Plaut.: qui me alter audacior est homo? id.; u. so Hor. Sat. 1, 1, 40 *Orelli* u. 1, 5, 33. – ☞ *Dat.* alterae st. alteri, Ter., Caes. u. Nep.: u. altero st. alteri, Cic. N. D. 2, 26, 66 *ed. Ern.* u. *Orell.* – Dav.

altĕrās, *Adv.* = alias (*sc.* vices), Fest. p. 22.

altercātĭo, ōnis, *f.* (altercor), 1) jeder Wortwechsel, Wortzank, Wortstreit, Disput, mit u. ohne Leidenschaftlichkeit geführt, Cic. u. Liv. 2) als rhetor. *t. t.*, die Art des gerichtl. Vortrags, in welcher man nicht in fortlaufender Rede, sondern durch eingemischte Fragen, zuw. mit Schmähungen vermischt, den Gegner zu überwinden sucht, der Wortwechsel, Cic. Brut. 44, 164; vgl. Quint. 4, 1, 28; 6, 3, 4.

altercātor, ōris, *m.* der Redner, der den Gegner durch Fragen zu überwinden sucht (vgl. altercatio *no.* 2), der Wortwechsler, Quint. 6, 4, 10 u. 15. – von

alterco, are, active Form f. d. folg., cum patre altercasti, Ter. Andr. 4, 1, 29: u. im Passiv Instit. Just. 4, 13, 10.

altercor, atus sum, ari (alter), 1) mit Jmd. einen Wortwechsel haben, disputiren, und wenn es leidenschaftlich geschieht, streiten, zanken, altercari cum *alqo*, Caes.: muliernm ritu inter nos altercantes, Liv.: auch mit *Acc.*, sermonem, einen freundlichen Wortwechsel führen, Appul. Met. 2. *p.* 115, 40. 2) als rhetor. *t. t.*, den Gegner vor Gericht, durch an ihn gerichtete Fragen, die er beantworten muß, zu besiegen suchen, einen Wortwechsel führen, in altercando invenit parem neminem, im Wortwechsel, Cic. Brut. 43, 159; vgl. Quint. 6, 4, 5 u. 14. Plin. Ep. 3, 9, 12. Dah. poet. überh. im Streite-, im Kampfe seyn, altercante libidinibus pavore, Hor. Sat. 2, 7, 57.

altercum, i, *n.* = *hyoseyamus*, Bilsenkraut, Plin. 25, 4, 17. Scrib. Larg. 181. – auch alterculum gen., Appul. Herb. 4.

alternātim, *Adv.* (alterno) = *alternis*, abwechselnd, wechselsweise, Claud. Quadrig. b. Non. 76, 12. u. Ammian. 29, 2, 28.

alternātĭo, ōnis, *f.* (alterno), 1) die Abwechselung, der Wechsel, Macrob. u. Appul. 2) als jurist. *t. t.*, der disjunctive Ausdruck, die Alternative, Ulp. (u. A.) Dig.

alternē, *Adv.* (alternus), abwechselnd, eins um das andere, Plin. 11, 37, 51. Sen. N. Qu. 7, 12, 4.

alternīs, ſ. alternus.

alterno, avi, atum, are (alternus), 1) *tr.* abwechſelnd etwas thun, = hervorbringen, mit etwas abwechſeln, olea alternat fructus, trägt ein Jahr ums andre, Plin.: fidem, bald glaublich machen, bald nicht, Ovid.: vices, abwechſeln, id.: cibum, bald eines, bald das andere (der Jungen) füttern, Plin. 2) *intr.* abwechſeln, gemma alternat, Plin.: alternanti, da er ungewiß war, bald dies bald jenes dachte, Virg. – mit *cum*, wie cum symphonia alternasse, Plin.

alternus, a, um (alter), einer um den andern, abwechſelnd, ex duabus orationibus capita alterna recitare, Cic.: alternis trabibus ac saxis, indem Balken u. Steine regelmäßig abwechſelten, Caes.: alternus metus, die gegenſeitige Furcht, Liv.: ripae, die gegenſeitigen, ſich gegenüberſtehenden Ufer, Stat.: aves, die ſich entgegengeſetzten Adler, Claud.: alternis pene verbis Manlii factum laudans, faſt immer beim zweiten Worte, Liv.: alternis versibus, auch bl. alternis, im Wechſelgeſang, Virg., Hor. u. A. (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 2, 1, 146): alterni sermones, Wechſelgeſpräch, Dialog, Hor. – Dah. von Verſen auch = zwiſchen Herametern u. Pentametern wechſelnd, im elegiſchen Versmaß, elegiſch, pedes ... alternos esse oportebit, Cic.: epigramma alternis versibus longiusculis, id.: canere alterno carmine, im elegiſchen Lied beſingen, Ovid. (vgl. *Interpp.* Ovid. Her. 15, 5): u. mit Anſpielung darauf Elegia ... alternum fultura (*al.* factura) pedem, Stat. Silv. 1, 2, 9. – Im röm. Gericht durfte der Verklagte und nach ihm der Kläger die vom Prätor gewählten Richter einmal ſämmtlich verwerfen, dah. der Ausdr.: rejicere alterna consilia od. alternos judices od. alternas civitates (die als Richter beſtellt waren), Cic. – Als *Adverbia*: **alternis** (*Abl. Plur. sc.* vicibus), abwechſelnd, Varr., Liv. u. A.: alternis ... alternis, abwechſelnd bald ... bald, Plin. u. Sen. – und **alterna** (*neutr. plur.* auf griech. Art), abwechſelnd, Appul. Met. 10. p. 247, 8.

alterplex, ĭcis, *i. e. duplex*, Fest. p. 7.

altertra, *i. e. alterutra*, Fest. p. 7.

altĕr-ŭter, alter-ŭtra (häufiger als altera utra), **altĕr-ŭtrum** (häufiger als alterum utrum), und ſo Genit. **alterutrīus** (häufiger als alterĭus utrīus *etc.*), einer (eine, eines) von zweien od. beiden mit Ausſchluß des Andern, Lucr., Cic. u. A. – ☞ Bei Col. 12. praef. 2 iſt wohl (mit *Hand Turs.* 1. p. 282) zu leſen: alterutrumque = „alles beides", wie:

altĕr-utrīmquĕ, auf beiden Seiten, in beiden Dingen, Plin. 20, 7, 26.

1. **althaea**, ae, *f.* (ἀλθαία), 1) die wilde Malve, der gemeine Eibiſch (*Althaea officinalis*, L.), Plin. 20, 21, 84.

2. **Althaea**, ae, *f.* (Ἀλθαία), Tochter des ätol. Königs Theſtius, Gemahlinn des Oeneus, Königs von Calydon, bekannt durch das tragiſche Schickſal ihres Sohnes Meleager (ſ. *Meleager*), Ovid. Met. 8, 446. Hyg. Fab. 171—74.

altĭcinctus, a, um (alte u. cingo), hoch geſchürzt od. gegürtet, von geſchäftigen Dienern ꝛc., Phaedr. 2, 5, 11 (wofür gew. alte cinctus, Hor. Sat. 2, 8, 10 u. ſ.).

altĭcŏmus, a, um (alte u. coma), hochbelaubt, von Bäumen, Tert. Judic. Dom. 8.

altĭjŭgus, a, um (alte u. jugum), hochgipfelig, mons, Paulin. Nol. nat. XIII. S. Fel. 660.

altĭlis, e (alo), 1) *pass.* was Gegenſtand der Maſtung iſt, gemäſtet werden kann od. wird, gemäſtet, Maſt-, boves, Varr.: cochleae, Plin.: gallina, quae non esset altilis, altes Geſetz b. Plin. – insbeſ. *subst.* altilis, is, *f.* (*sc.* avis), ein gemäſtetes Geflügel, beſ. ein Maſthuhn, eine Poularde, Juven. 5, 115 u. 168: u. *Plur.* altilia, ium, *n.* „gemäſtetes Geflügel", Hor. Ep. 1, 7, 35 *Schmid.* Appul. Met. 10. p. 246, 27. b) von Menſchen, homines, Athleten, die in Maſtung ſtanden, Tert. de spect. 18. – u. von Pflanzen, asparagi, künſtlich groß gezogen, Plin. 19, 4, 19. *no.* 2 (§. 54). c) trop., wie fett = reich, anſehnlich, dos, Plaut. b. Non. 72, 20. 2) *act.* nährend, nahrhaft, sanguis, Macrob. Sat. 7, 4.

altĭlŏquĭum, ii, *n.* (alte u. loqui), die hohe, erhabene Sprache, Messal. Corv. de prog. Aug. 7.

Altīnum, i, *n.* Stadt Oberitaliens im Lande der Veneter, am Ausfluß des Silis ins adriat. Meer, durch lebhaften Betrieb der Gewerbe u. der Schafzucht (Mart. 14, 155), ſo wie durch die mit Villen reich beſetzte Umgegend (Mart. 4, 25) eines der blühendſten Municipien, jetzt das Dorf *Altino*, Plin. 3, 16, 20 u. 18, 22. – Dav. a) **Altīnas**, ātis, altinatiſch, oves, Col. 7, 2, 3: *subst.* Altinates, um, *m.* die Ew. v. Altinum, die „Altinaten", Plin. Ep. 3, 2, 1. b) **Altīnus**, a, um, altiniſch, vaccae, Col. 6, 24, 5: oves, Tert. de pall. 3.

altĭpendŭlus, a, um (alte u. pendulus), hoch hängend, M. Aurel. Anton. b. Fronto ad M. Caes. 4, 6.

altĭpĕta, ae, *c.* (alta petens), hochſtrebend, Paul. Nol. Ep. 12 *med.*

altĭpĕtax, ācis (alte u. peto), hochſtrebend, Strabo Gallus 6, 1.

altĭsŏnus, a, um (alte u. sono), hoch-, von der Höhe herabtönend, Enn. u. Cic. *poët.* – trop., hochtönend = erhaben, Maro, Juven. 11, 179.

altĭtŏnans, tis (alte u. tono), hoch herabdonnernd, Enn. u. Cic. *poët.*: Volturnus, Lucr. – daſſ. **altĭtŏnus**, a, um, Varr. b. Prob. Virg. Ecl. 6, 31.

altĭtūdo, ĭnis, *f.* (altus), 1) die Höhe, eines Hauſes, Berges ꝛc., Cic.: dah. trop., die Höhe, Erhabenheit, fortunae, gloriae, orationis, id.: animi, Geiſtesgröße, Cic., Liv. u. A.: humanitatis, erhabene Menſchenfreundlichkeit, Val. Max. 2) die Tiefe, maris, Caes.: dah. trop., die Tiefe der Seele, die ihre Stimmung u. Geſinnung verbirgt, Unergründlichkeit, βαθύτης, animi, Cic. Off. 1, 25, 88, eine die wahre Gemüthsſtimmung verbergende Heiterkeit; u. Tac. Ann. 3, 44 *extr.*, Heimlichkeit, Verſteckheit: u. ſo ingenii, Sall. Jug. 95, 3.

altĭuscŭle, *Adv.* etwas höher, = zu hoch, Appul. Met. 2. p. 117, 33 u. ö. – Von

altĭusculus, a, um (*Demin.* v. altius), etwas höher, = zu hoch, Suet. Oct. 73.

altĭvŏlans, tis (alte u. volans), hoch fliegend, Lucr.: *subst.*, altivolantes, um, *f.* (*sc.* aves), Enn. b. Cic. – Dafür:

altĭvŏlus, a, um, hochfliegend, aves, Plin. 10, 19, 21.

alto, avi, atum, are (altus), erhöhen, Sidon. Ep. 2, 2.

altor, ōris, *m.* (alo), der Ernährer, Pflegevater, Erhalter, Cic. u. Tac.

altrinsĕcus, *Adv.* (alter u. secus), 1) zur andern, auf der andern Seite, Plaut. 2) von od. auf beiden Seiten, Lact. u. A.

altrix, īcis, *f.* (altor), die Ernährerinn, Pflegerinn, Pflegmutter, terra altrix, Cic.: bes. vom Vaterland u. dem Ort überh., wo man aufgewachsen u. erzogen worden ist, terram altricem Ulixi, Virg.: altricem nivem, schneeiges Vaterland, Val. Fl. b) insbes. (= *nutrix*), die Säugerinn, Amme, Erzieherinn, Cic. *poët.*, Ovid. u. A.

altrorsus, *Adv.*, contrah. aus *altrovorsus*, von der andern Seite, Appul. Met. 9. *p.* 230, 7. – wie

altrōvorsum, *Adv.* (alter u. versus), von der andern Seite, Plaut. Cas. 3, 2, 25.

1. **altus**, a, um, I) *Partic.* v. alo, w. s. II) *Adj.* (von alo, eig. durch Nahrung, Erziehung, Pflege ꝛc., groß geworden; dah. groß) A) von unten hinaufgesehen, hoch, mons, Virg.: altior columella, Cic.: altissimus coeli complexus, id.: wie αἰπύς als Beiwort großer Städte (wegen der hohen Lage od. hohen Mauern), Carthago, Roma, Virg.: urbes, Hor. – altiorem fieri, sich erheben, indem man auf die Zehen tritt, sich in die Brust werfen, Cic. – mit *Acc.* des Maßes, latera pedem alta, Sall. Fragm.: mit *Genit.*, turris altus LX cubitorum, Vitr. – *subst.* altum, i, *n.* die Höhe, ex alto, Plin., u. ab alto, Virg., *i. e.* e coelo: bes. des Meeres, das hohe Meer, die hohe See, in alto, Caes.: alto, Virg. Aen. 1, 3: ex alto, Cic. 2) trop., u. zwar: a) von den Stufen der Ehre, altior, altissimus dignitatis gradus, Cic.: *subst.*, excelsa et alta sperare, Hocherhabenes (= hocherhabene Würden), Liv. b) von der Stimme ꝛc., laut, hell, altiore voce, Catull.: altissimus sonus, Quint. c) von Gottheiten u. hohen Personen, auch personificirten Wesen, erhaben, hehr, Apollo, Virg.: Caesar, Hor.: Roma, Ovid. d) in Bezug auf den Ausdruck, erhaben (*opp.* humilis), oratio, Cic. e) in Bezug auf Geist u. Gesinnung, erhaben, te natura excelsum quendam et altum genuit, Cic.: homo altâ mente praeditus, id.: qui altiore sunt animo, id. B) von oben herabgesehen, tief, aqua, flumen, Caes.: radix, stirps, Cic.: mit *Abl.* des Maßes, scrobes tribus pedibus altae, Pallad. – *subst.* altum, i, *n.* die Tiefe des Wassers ꝛc. (*opp.* summa aqua), ex alto emergere, Cic. b) von vorn, vom Eingang gesehen, tief nach innen zu, innerst, portus, stabula, Virg.: pectus, id.: cruor, Herzblut, Lucr. – *subst.*, die Tiefe, das Innere, Lucr. 2) trop.: a) tief innerlich, tiefer sitzend, = haftend, altâ mente, Virg.: altior sollicitudo, Quint.: pavor, Tac. b) wie tief, von Zuständen der Ruhe, Stille ꝛc., somnus, Hor. u. Liv.: quies, silentium, Virg.: altissima tranquillitas, Plin. Ep. c) tief = „versteckt, geheim", dissimulatio, Curt.: si altior istis sub precibus venia ulla latet, Virg.: dah. ut erat altus, heimlich, unergründlich, Vopisc. d) tiefgehend = tiefsinnig, gründlich, artes altiores, Quint.: altiora studia artesque, Plin. Ep.: altissima eruditio, prudentia u. dgl., Quint. e) *subst.* altum, i, *n.*, die Tiefe, das Innere, der Grund der Seele, ingentem molem irarum ex alto animi ciere, Liv.: ex alto dissimulare, tief, Ovid.; vgl. non *ex alto* venire nequitiam, sed *summo*, quod ajunt, *animo* inhaerēre, Sen. β) ex alto, weit, *alqd* petere, Virg., od. repetere, Cic., etwas „weit herholen", mit etwas „weit ausholen" (von einem weit entlegenen Grunde; vgl. *Thiel* Virg Aen. 8, 395). C) poet. in Bezug auf die entfernte (vergangene) Zeit, alt, uralt, ex alto appetere discidia, Att. b. Non. 237, 22: und mit dem Nebenbegr. des Ehrwürdigen, sanguis, Virg.: Clausus, Ovid.: gens, Val. Fl.

2. **altus**, us, *m.* (alo), st. alitus, die Ernährung, Macrob. Sat. 1, 20.

ālūcĭnātĭo, ōnis, *f.* (alucinor), die Faselei, Träumerei, Sen. u. Arnob. (auch im *Plur.*).

ālūcĭnātor, ōris, *m.* der Faseler, Träumer, Paul. ex Fest. p. 57.

ālūcĭnor (besser als alluc. od. halluc.), atus sum, ari (von ἀλύω, ἀλύσκω, d. i. ich entferne mich mit meinen Gedanken), die Gedanken nicht beisammen haben, faseln, träumen, gedankenlos =, unachtsam seyn od. handeln, unüberlegt handeln, einen dummen Streich machen u. dgl., Cic. u. A.: mit *Acc.*, quae Epicurus alucinatus est, Cic. N. D. 1, 26, 72.

ālum, i, *n.* od. **alus** (hal.), i, *f.* 1) eine Pflanze, Beinwell od. Schwarzwurz gen. (*Symphytum officinale*, L.), Plin. 27, 6, 24 u. s. Appul. Herb. 59. 2) ālum, i, *n.* eine Art Knoblauch, Plin. 19, 6, 34.

ălūmen, ĭnis, *n.* der Alaun, Vitr. 2, 6, 1; 8, 3, 5. Plin. 35, 15, 52. Daß der Alaun der Alten unser „Vitriol" gewesen sey, sucht Beckmann zu beweisen, Gesch. d. Erf. Bd. 2. S. 92 ff. Doch müssen die Alten auch den „Alaun" gekannt haben, da sie ihn nicht nur zur Färberei gebrauchten, sondern auch um hölzerne Gebäude unverbrennlich zu machen, Gell. 15, 1. – Dav.

ălūmĭnātus, a, um, mit Alaun versehen, alaunhaltig, aqua, Plin. 31, 6, 32. Marc. Emp. 25. – u.

ălūmĭnōsus, a, um, alaunreich, = haltig, fontes, Vitr. 8, 3, 4: *subst.*, aluminosa, orum, *n.* (*sc.* loca), die „Alaunadern", Plin. 31, 3, 28. §. 48.

ălumna, ae, *f.* s. alumnus *no.* I, 2 u. *no.* II.

ălumno, are, ernähren, erziehen, Appul. u. Marc. Cap. – ☞ Appul. Met. 8. *p.* 209, 8 depon. Form alumnor, atus sum, ari. – Von

ălumnus, a, um (alo, almus), bes. bei Dicht. u. *subst.*: I) *pass.* „der ernährt, gepflegt u. aufgezogen wird od. werden ist", der Pflegling, Zögling, das Pflegkind, u. zwar: 1) *masc.*

der Pflegsohn, Plaut., Virg. u. A.: *opp.* nutricula, Hor.: *opp.* paedagogus, Quint. – beſ. mit *Gen.* od. mit *Adj.* des Landes od. Orts, wo Jmd. aufwächſt od. aufwuchs, der Pflegling, Zögling, Sohn, das Kind, Italia alumnum suum ... videret, Cic.: Peligni ruris al., Ovid.: Marmarici alumni, Sil.: nemorum al., Sohn der Wälder = Jagdfreund, Stat.: sutrinae tabernae, Zögling einer Schuſterbude = Schuſterlehrling, Tac.: legionum, der Legionen Zögling = im Lager erzogen, id. – auch von Thieren, parvi alumni, die Jungen der Heerden, Hor.: Nemees al., vom Löwen, Stat. – von Rebſchößlingen, Col. b) übertr., vom Schüler = der Zögling, Jünger, Platonis, Cic.: quasi alumnus disciplinae meae, id.: al. Urbis, Zögl. Roms, Tac. c) trop., ego pacis, ut ita dicam, alumnus, Cic.: non alumnus fortunae, sed partus, nicht ein angenommenes, ſondern ein leibliches Kind des Glücks, Plin. 2) *fem.* die Pflegtochter, das Pflegkind, der Zögling, Plaut., Ovid. u. A.: *alqm* filiam et alumnam praedicare, Suet.: noctis alumna, v. d. Tiſiphone, Sil. – von Thieren, aquai dulcis alumnae, v. Fröſchen, Cic. *poët.* – v. Bäumen, quercus alumna vadi, Stat. b) trop., bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam eloquentia, Cic.: cliens et alumna Urbis Ostia, als Colonie v. Rom, Flor.: Italia omnium terrarum alumna eadem et parens, d. i. aus allen Ländern bevölkert u. alle bevölkernd, Plin. 3) *neutr.* numen alumnum, Ovid. u. Stat. II) *activ.* (ſpätlat.), der, die ernährt, der Ernährer (vgl. Isid. 10, 3), die Ernährerinn, im *fem.* lumen alumnae Libyae, Sil. It. 9, 532. – im *neutr.*, cygnus alumna stagna petierat, Marc. Cap. 1. p. 11.

Aluntium (Hal.), ii, *n.* (Ἀλούντιον), Stadt auf der Nordküſte von Sicilien, unweit des j. *Caronia*, auf einem ſteilen Hügel, bekannt durch Weinbau, Cic. Verr. 4, 23, 51. Plin. 3, 8, 14. – Dav. Aluntinus (Hal.), a, um, aluntiniſch, von od. aus Aluntium, civitas, Cic.: vinum, Plin.: *subst.*, Aluntinus, i, *m.* ein „Aluntiner", Cic.: *Plur.* Aluntini, orum, *m.* die „Aluntiner", id.

alus, i, *f.* ſ. alum *no.* 1.

ălūta, ae, *f.* (alumen), Alaunleder, ein weiches, geſchmeidiges, mit Alaun u. Gallápfeln zubereitetes u. gefärbtes Leder, wie ſämiſch Leder, Cordwan od. engliſches Atlaßleder, Caes. B. G. 3, 13: als Material zu Pflaſtern, Schuhen, Schurzfellen ꝛc., Scrib. Larg. 81, 82, 229 u. ſ. Mart. 7, 35, 1. 2) meton. (poet.), das daraus Bereitete od. ihm (an Weichheit ꝛc.) Aehnliche: a) die Schuhriemen (*corrigiae*), dann auch der Schuh, etwa Cordwanſchuh, gew. blendend weiß (nivea) od. ſcharlachroth (coccinea) od. glänzend ſchwarz (nigra), Ovid. A. A. 3, 271 *Burmann.* Mart. 12, 26, 9; vgl. 2, 29, 8. Juven. 7, 192; vgl. *Boettiger's Sabina*, 2. p. 111. b) ein lederner Beutel, Seckel (*pasceolus*, φάσκωλος, ſ. Non. 151, 10), Juven. 14, 282. c) ein Schön- od. Schminkpfläſterchen, Ovid. A. A. 3, 202. d) obſcön, das ſchlottrige, männliche Glied, Mart. 11, 60, 3. – Dav.

ălūtācĭus u. **ălūtārĭus**, a, um, aus Alaunleder, alutacia pellis od. pellicula, Marc. Emp. 23 u. 26: alutarium emplastrum, auf Alaunleder geſtrichenes Pfl., id. 15.

alvĕāre, is, *n.* (alveus) = *alvearium* (w. ſ.), Col. u. Quint.

alvĕārium, ii, *n.* (alveus), 1) der Aufbewahrungsort der Bienenſtöcke (*alvei*), der Bienenſtand, das Bienenhaus, Varr. u. Plin. 2) (als *totum pro parte*) der Bienenkorb, -ſtock, Cic. Frgm., Virg., Col. u. A. – ☞ Tert. adv. Valent. 31. hat ſtatt alvearia (Backtröge) die *ed. Semler.* salutaria.

alvĕātus, a, um (alveus), muldenförmig vertieft, sulcus, Cat. R. R. 43, 1.

alvĕŏlātus, a, um, muldenförmig vertieft, Vitr. 3, 4 (3), 5. – Von

alvĕŏlus, i, *m.* eine kleine bauchartige Vertiefung, -Höhlung; dah. 1) eine kleine Mulde, Gelte, Wanne, ein kleiner Trog, Phaedr., Liv. u. A. 2) ein mit einem hohen Rand verſehenes Spielbrett, auf welches die Würfel aus einem Becher, in dem man ſie zuvor umgeſchüttelt hatte, geworfen wurden (vgl. *Becker's Gallus* 2. p. 221 *sqq.*), Varr. (b. Gell.), Cic. u. Gell. b) meton., das Spielbrett = das Würfelſpiel, Cic. Arch. 6, 13. 3) ein kleines Flußbett, Curt. 6, 4, 4. 4) ein Weberſchiffchen, Hieron. Ep. 130. – Von

alvĕus, i, *m.* (Etymol. ſ. alvus), eine bauchartige, längliche Vertiefung, -Höhlung, dah. 1) ein muldenförmiges Gefäß, eine Wanne, Mulde, ein Trog, Cato R. R., Col. u. Plin. 2) ein muldenförmig ausgehöhlter Baum als Kahn, Nachen, Pirogue (μονόξυλον), Liv. 1, 4, 6; 21, 26, 9 (vgl. §. 8). Vell. 2, 107, 1: poet. für Nachen, Kahn, Schiff überh., Virg., Prop. u. A. b) die bauchförmige unterſte Höhlung des Schiffes (als urſprünglicher Theil), der Bauch, Sall. u. A. 3) ein muldenartiges Waſſerbecken, Ovid. Met. 8, 653. – beſ. das vertiefte Waſſerbehältniß der Bäder, die Badewanne, das Becken, Baſſin, Cic., Vitr. u. A. 4) die ähnliche Vertiefung, in der ein Fluß ſtrömt, das Flußbett, ex medio alveo, Liv.: fluminis, Virg.: navigabilis, Plin.: pleno alveo fluere, Quint.: Tusco denatat alveo, v. d. Tiber, Hor. 5) der längliche Graben, in welchen die Rebſetzlinge gelegt werden, Col. u. Plin. 6) der Bienenſtock, -korb, Varr., Col. u. A. – vitiosae ilicis alveo, v. der Höhlung eines Baums in der Bienen hauſen, Virg. 7) ein mit einem hohen Rand verſehenes Spielbrett zum Würfeln (vgl. alveolus *no.* 2), Vitr., Plin. u. Suet. b) meton., das Spielbrett = das Würfelſpiel, Varr. b. Non. 108, 33. Val. Max. 8, 8, 2.

alvīnus, a, um, am Durchfall leidend, Plin. 21, 27, 99; 25, 7, 37. – Von

alvus, i, *f.* (wie *alveus* verwandt mit εἱλέω, εἱλύω, volvo, „ich wölbe"; alſo eine Wölbung, Höhlung; dah.) 1) die unterſte Bauchhöhlung, wo die nährenden Theile von den Excrementen abgeſondert, und der Hauptcanal, durch welchen die letztern abgeführt werden, der Unterleib, Bauch, Leib, purgatio alvi, Cic.: alvum purgare, exonerare, inanire, solvere, ciere, movēre, ducere, offenen Leib machen, abführen, laxiren, Cels. u. Plin.: alvi profusio, profluvium, alvus fluens, liquida, fusa, cita, soluta, „offener Leib, Durchfall, Diarrhöe", Cels., Col. u. Plin.: ſo

auch bl. alvus, Col. 6, 7, 2. – dagegen alvum astringere, cohibēre, comprimere, supprimere, firmare, sistere, inhibēre, harten Leib machen, verstopfen, Cels. u. Plin. b) meton., der Unrath, die Excremente, alvus nigra, pallida, rufa *etc.*, Cels.: alvum dejicere, abführen, Cato R. R.: alvum superiorem dejicere, vomiren, id.: alvus non descendit, es ist keine Oeffnung da, Cels. B) übertr.: 1) der Leib der Schwangern, die Bauchhöhle, in welcher der *uterus* (die Gebärmutter der Frauen) liegt, der Mutterleib, Plaut., Cic. u. A. 2) der Magen u. die Verdauungswerkzeuge überh., Cic. N. D. 2, 54, 136. Ovid. Met. 6, 651. II) der Bienenkorb, -stock, Varr., Col. u. Plin. – ☞ alvus *gen. masc.* in der vorclass. Zeit, s. Prisc. 654 u. 718 *P.* Non. 193, 25.

Ălўattes, is od. ĕi, *m.* (Ἀλυάττης), König in Lydien, Vater des Crösus, Plin. 2, 12, 19. Hor. Od. 3, 16, 41.

Ălўatti, orum, *m.* (gr. Ἄλυαττα, τά), Stadt auf der Grenze von Galatia u. Bithynien, Liv. 38, 18, 3.

Ălўmon, ŏnis, *m.* der Vater der Iphimedia, Ovid. Her. 19, 133.

ălўpon, i, *n.* (ἄλυπον), eine Pflanze, nach Sprengel die dreizähnige Kugelblume (*Globularia alypum*, L.), Plin. 27, 4, 7.

ălysson, i, *n.* (ἄλυσσον), eine Pflanze, gut wider den Hundebiß, nach Einigen die „wilde Art der Färberröthe" (*Rubia tinctorum*, L.), Plin. 24, 11, 57.

ălўtarcha (-es), ae, *m.* (ἀλυτάρχης), der Vorsteher der ἀλύται, d. h. der Vorsteher od. Chef der öffentlichen Diener, welche bei den feierlichen Spielen u. Wettkämpfen (bei den Griechen zu Olympia u. bei den Römern) in den röm.-asiatischen Provinzen Ruhe u. Ordnung hielten, der Allitarch, Cod. Theod. 10, 1, 12. – Dav. **alytarchĭa,** ae, *f.* das „Amt des A.", Cod. Just. I, 36, 1.

Alyzia od. **Alyzea,** ae, *f.* (Ἀλυξία od. Ἀλύξεια), eine kleine Stadt Acarnaniens, mit einem dem Hercules geweihten Tempel u. Hafen, Cic. Fam. 16, 2 u. 3. Plin. 4, 1, 2.

am, s. amb.

ămābĭlis, e (amo), liebenswürdig, filiola, Cic.: mores, id.: ut ameris amabilis esto, Ovid. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. – Dav.

ămābĭlĭtas, ātis, *f.* die Liebenswürdigkeit, Plaut. Stich. 5, 4, 58: qui amabilitati animum adjiceret, sich liebenswürdig zeigte, id. Poen. 5, 4, 1.

ămābĭlĭter, *Adv.* 1) liebenswürdig, lusit amabiliter, Hor. Ep. 2, 1, 148. 2) liebevoll, liebreich, in *alqm* cogitare, Anton. in Cic. Ep.: spectat amabilius juvenem, Ovid.

Ămalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια), 1) eine Nymphe, des Königs Melissus in Creta Tochter, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter gesäugt, Hyg. Fab. 139. Nach Andern hieß diese Ziege selbst Amalthea, deren eines zufällig an einem Baume abgebrochenes Horn vom Jupiter später als cornu Amaltheae od. Copiae unter die Sterne versetzt wurde. Aus ihren Hörnern soll Nectar u. Ambrosia geflossen seyn, dah. als Sinnbild des Ueberflusses, s. Ovid. Fast. 5, 121. Hor Od. 1, 17, 14. – dah. b) Amalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια) u. Amalthēum, i, *n.* (Ἀμαλθεῖον), wahrsch. (nach *Orelli* Onomast. Cic. *in v.*) ein altes Heiligthum der Nymphe Amalthea in der Nähe von des Atticus Landgute in Epirus am Fl. Thyamis, welches Atticus durch Anpflanzung von Platanen u. durch griechische Inschriften u. Basreliefs, die sich auf den Mythus der Amalthea bezogen, verschönerte u. zu einem reizenden Sommeraufenthalt machte, Cic. de Legg. 2, 3, 7; Att. 1, 13, 1; 1, 16, 15 u. 18; 2, 20, 2. – Nach ihm legte sich Cicero ein ähnliches auf seinem Arpinum an, s. Cic. Att. 1, 16, 18; 2, 1, 11. 2) eine Sibylle, Varr. Frgm. p. 217 *Bip.* Tibull. 2, 5, 67; mit der cumanischen identificirt b. Lact. 1, 6, 10.

āmandātĭo, ōnis, *f.* die Entfernung aus unserer Gegenwart, das Fortweisen, Cic. Rosc. Am. 15, 44. – Von

ā-mando, avi, atum, are, Jmd. anbefehlen sich nach einem entfernten Orte zu entfernen, Jmd. wohin weisen, außer Landes schicken, entweder Sicherheits halber, Cicerones in Graeciam, Cic. Att. 7, 13, 3. – od. um ihn aus unserer Gegenwart od. Nähe zu entfernen, ihn aus unserer Gegenwart od. außer Landes weisen, ihn fortweisen, *alqm* Lilybaeum, Cic.: *alqm* dimittere ab se et amandare in ultimas terras, id.: *alqm* in Frisios, Tac. – dah. trop., ut in aedificiis architecti *avertunt* (entfernen) ab oculis naribusque dominorum ea, quae *etc.* —: sic natura res similes procul amandavit (hat ihre Stelle angewiesen) a sensibus, Cic. N. D. 2, 56 *extr.*

Ămānĭcus, Amanienses, s. Amanus.

ămans, tis, 1) *Partic.* v. amo, w. s. II) *Adj.* Jmd. od. etwas liebend, gegen Jmd. gut gesinnt, ihm zugethan, ein Freund u. dgl., *seq. Genit.*, homines amantes tui, Cic.: tui amantior, id.: amantissimus reip., id. – meton. von Dingen, durch welche Liebe an den Tag gelegt wird, liebevoll, freundlich, liebreich, lieb, amantia verba, Ovid.: nomen amantius, Cic.: amantissima verba, id. III) *Subst.* ein Liebender, Verliebter, ein Liebhaber (in einzelnen Fällen; vgl. amator), Komik., Cic., Hor. u. A. – Dav.

ămanter, tius, issime, *Adv.* liebevoll, liebreich, freundlich, Cic.

Amantĭa, ae, *f.* (Ἀμαντία), eine Stadt im griech. Illyrien, nach Ptolem. an der Küste südlich von Bullis, Cic. Phil. 11, 11, 26; mit einer Landschaft gleiches Namens, Caes. B. C. 3, 40. – Dav. die Ew., **Amantiāni,** orum, *m.* die „Amantianer", Caes. B. C. 3, 12, od. **Amantīni,** orum, *m.* die „Amantiner", Plin. 4, 10, 17. §. 35, od. **Amantes,** um, *m.* die „Amanter", Plin. 3, 23, 26.

āmānŭensis, is, *m.* = a manu servus (Suet. Caes. 74), ein Sclave, dessen man sich als Schreibgehülfen bediente, ein Schreiber, Secretär, Suet. Ner. 44 u. Tit. 3.

Āmānus, i, *m.* (Ἄμανος), der Zweig des Taurus in Asien minor, der von NO. nach SW. bis an den Meerbusen von Issus streichend, Cilicien von Syrien, Cataonien von Commagene scheidet, jetzt *Alma Dagh*, Cic. Fam. 2, 10, 2 u. ö. Plin. 5, 18, 22 u. A. – u. von den Pässen, die Syrien u. Cilicien verbinden (s. Cic. Fam.

15, 4, 4) hieß der eine **Amanicae pylae** (*πύλαι Ἀμανικαί*), Curt. 3, 8, 13, od. rein lat. portae Amani montis, Plin. 5, 27, 22, ohne Zweifel öſtl. von Iſſus, der andere portae Ciliciae (*Ἀμανίδες πύλαι*, Strab.), Plin. 5, 27, 22, am Sinus Iſſicus, alſo nördl. von Iſſus, j. *Demir Kapi* (d. i. das eiſerne Thor). – Die Bewohner des Berges Amanus **Āmānĭenses**, ium, *m.* die „Amanienſer", durch ihre Räubereien den Nachbarn oft läſtig, deshalb von Cicero, als Proconſul Ciliciens, bekriegt, Cic. Fam. 2, 10, 3.

ămărăcĭnus, a, um, aus Majoran, oleum, Plin. 21, 22, 93, od. amaracinum unguentum, id. 13, 1, 2, auch bloß amaracinum, Lucr. 2, 847. 4, 1173, das „Majoranöl", die „Majoranſalbe", eine beliebte Parfümerie, deren Geruch den Schweinen ſehr verhaßt, Lucr. 6, 974; dah. das Sprüchw.: nihil cum amaracino sui, von Leuten ohne Sinn u. Intereſſe für eine Sache, Gell. praef. 19. – Von

ămărăcus, i, *c.* u. **ămărăcum**, i, *n.* (*ἀμάρακος* u. *-ον*), Majoran (*Origanum Majorana*, L.); eine wohlriechende Blume, Plin. 21, 7, 18 u. ö. Virg. Aen. 1, 693: zu Kränzen gebraucht, Catull. 61, 6 *sq.*

ămărantus, i, *m.* (*ἀμάραντος*, unverwelklich), Amarant, Tauſendſchön, Sammtblume (*Celosia cristata*, L.), Ovid. u. Plin.

ămāre, *Adv.* (amarus), bitter, trop. = mit Bitterkeit, voller Galle, gallſüchtig, verletzend, admonēre, Sen.: amarius reprehendere, Macrob.: amarissime singulorum nomina enumerare, mit vieler Bitterkeit, Suet. – e linguis dicta dulcia datis, corda amare (*al.* corde amara) facitis amantes, „die Zungen geben ſüße Worte, die Herzen bittern Kummer dem Liebſten", Plaut. Truc. 1, 2, 78.

ămāresco, ĕre (amarus), bitter werden, Pallad. 2, 15, 9.

ămărĭtas, ātis, *f.* (amarus), die Bitterkeit, als Eigenſchaft, Vitr. 2, 9, 14.

ămărĭter, *Adv.* (von amarus, für amare), bitter, bitterlich, flēre, Hieron. Ep. 23.

ămărĭtĭes, ei, *f.* (amarus), die Bitterkeit, Catull. 68, 18.

ămărĭtūdo, ĭnis, *f.* (amarus), 1) die Bitterkeit als natürl. Beſchaffenheit, und in ſo fern der bittere Geſchmack, den etwas hat, Varr. u. Plin.: *Plur.* b. Plin. 2) trop., von Allem, was eine bittere, herbe Empfindung erregt, a) das Widerliche, Unangenehme, ne amaritudinem semel perceptam etiam ultra rudes annos reformidet, Quint. 1, 1, 20: dah. das Widrige, die Ohren Beleidigende eines Lautes, *πικρία*, Quint. 11, 3, 169. b) die Bitterkeit des Gemüths, das bittere Gefühl, was aus Kummer ꝛc. entſpringt, quum illarum frons hilaris multis intus amaritudinibus sit referta, manchen bittern Kummer in ſich verſchließt, Val. Max. 4, 4 prooem. *extr.* c) die Bitterkeit eines gekränkten, gereizten Gemüths, die Erbitterung, cui sententiae tantum bilis, quantum amaritudinis inest, Plin. Ep.: amaritudine odii adversus *alqm* uti, Jmd. mit bitterm Haß verfolgen, Val. Max. d) die Bitterkeit der Rede, des Witzes, das Bittere, Kränkende, carminum, Plin.: decretorum, Justin.; *cf.* Plin. Ep. 1, 16, 5 u. ſ.

ămāro, are (amarus), bitter machen, Avien. Ep. ad Flav.

ămāror, ōris, *m.* (amarus), die Bitterkeit, der bittere Geſchmack, den etwas erregt, Lucr. 4, 224 u. 6, 931. Virg. Ge. 2, 247 (nach Gell. 1, 21 u. Macrob. Sat. 6, 1. p. 159: *al.* amaro).

ămārŭlentus, a, um (amarus), bitter, voll Bitterkeit in der Rede, Gell. 3, 17, 4. Macrob. Sat. 1, 7.

ămārus, a, um, bitter, *opp.* dulcis, 1) eig., u. zwar: a) vom Geſchmack, sapor, Plin.: amygdala, bittre Mandeln, Pallad.: salix, Virg.: os, der bittere Geſchmack im Munde, Bitterkeit im Munde, Cels.: calices amariores, ſchärferer, älterer Wein, Catull.: dah. *subst.*, amarum, *Plur.* amara, das Bittere, die Bitterkeit, judicat amarum, Cic.: sentit dulcia et amara, id. b) übertr. auf den Geruch, ſcharf, beißend, fructus amarus odore, Plin. 18, 12, 30. – dah. fumus amarus, Virg. Aen. 12, 588. c) auf das Gehör, rauh, widerlich, sonitus, Stat. Theb. 10, 553. d) auf das Gefühl überh., rauh, widerlich, gelu, Stat. Theb. 5, 393. 2) trop., u. zwar: a) widrig, widerwärtig, herb, unangenehm, casus, Ovid.: rumor, Virg.: necessitatis amarissimae leges, Val. Max. b) (wie *πικρός*) von der Gemüthsart u. dem Benehmen deſſen, der ſeine gereizte Empfindung gern an Andern ausläßt, bitter, empfindlich, reizbar, heftig, mulieres, Ter.: amariorem me senectus facit, Cic. c) von der Rede, in der ſich die Bitterkeit der Geſinnung ausſpricht, bitter, beißend, ſcharf, verletzend, sermo, Hor.: dicta, Ovid.: sales, Quint.: u. vom Redner ſelbſt, hostis amare, bitterer Feind, Virg.: ebenſo lingua, Ovid.

Ămărynthis, ĭdis, *f.* (gr. *Ἀμαρυνθία* od. *Ἀμαρυσία*), die Amarynthiſche, Beiname der Diana, von *Amarynthos* (*Ἀμάρυνθος*), einem Flecken auf Euböa mit einem Tempel der Diana, Liv. 35, 38, 3.

Ămăsēnus, i, *m.* Fluß in Latium, der in den Volskergebirgen entſpringt, an Privernum vorbeiſtrömt, ſich mit dem von Setia herabkommenden Ufens (j. *Ufente*) vereinigt, und, indem er ſich in mehreren Armen in den pontiniſchen Sümpfen verläuft, nur zum Theil das Meer zwiſchen Circeji u. Terracina erreicht, j. *Amaseno*, Virg. Aen. 7, 685 (als Flußgott).

Amăsĭa, ae, *f.* (*Ἀμάσεια*), ſtark befeſtigte Stadt im Pontus an beiden Seiten des Irisfluſſes, Geburtsort des Geographen Strabo, noch j. *Amasia* od. *Amaſſiah*, Plin. 6, 3, 3 *sq.*

ămāsĭo, ōnis, *m.* = *amasius* (w. ſ.), Appul. u. Prud.

Amāsis, is, *m.* (*Ἄμασις*), Name eines der würdigſten unter den ägypt. Pharaonen, unter deſſen langer friedlicher Regierung in Aegypten überall Handel, Künſte u. Gewerbe blühten (reg. bis 526 v. Chr.), Plin. 5, 9, 11 u. ö. Lucan. 9, 155.

ămāsĭuncŭla, ae, *f.* die Geliebte, Buhlinn, Petron. 75, 6. – Von

ămāsĭuncŭlus, i, *m.* Petron. 45, 7. – *Demin.* von

ămāsĭus, ii, *m.* (amo), der Liebhaber,

Geliebte, Buhle, Plaut. Cas. 3, 1, 13 u. ſ. – wie *Adj.* = verliebt, buhleriſch, Gell. 7, 8, 1 u. ſ.

Ămastra, ſ. Amestratus.

Ămastris, is, *f.* (Ἄμαστρις), Stadt auf einer Landzunge Paphlageniens mit doppeltem Hafen, durch Vereinigung des alten Seſamus mit Cytorus u. Cromna von „Amaſtris", der Tochter des Oxyarthes (zuletzt mit Lyſimachus vermählt u. von ihm wieder verſtoßen), gegründet u. nach ihr benannt, nach Plin. (Ep. 10, 99) mit Geſchmack u. Pracht gebaut, jetzt *Amasserah*, Plin. 6, 2, 2. Catull. 4, 13 (wo gr. *Voc.* Amastri). – Dav. a) **Amastrĭăcus**, a, um, amaſtriaciſch, orae = K. von Pontus, Ovid. Ib. 331. b) **Amastrĭāni**, ōrum, *m.* (Ἀμαστριανοί), die Ew. v. Amaſtris, die Amaſtrianer, Amastrianorum civitas = *Amastris*, Plin. Ep. 10, 99.

Ămăthus, untis, *f.* (Ἄμαθους), uralte Stadt auf der Südküſte von Cypern, jetzt „Alt-Limaſol", mit beträchtlichen Kupferbergwerken in der Nähe, Ovid. Met. 10, 220 u. 531 (wo der gr. *Acc.* Amathunta), berühmt durch den Tempel u. die Verehrung der Venus, Catull. 36, 14 (wo ebenf. der gr. *Acc.*) u. Virg. Aen. 10, 51; die daher **Amathusia** heißt, Catull. 68, 51. Ovid. Am. 3, 15, 15. Tac. Ann. 3, 62, 4. – Dav. **Amăthūsĭăcus**, a, um, von od. aus Amathus, bidentes (oves), Ovid. Met. 10, 227.

ămātio, ōnis, *f.* (amo), das Lieben, der verliebte Umgang, die Liebſchaft, Plaut.: auch im *Plur.*, id.

ămātor, ōris, *m.* (amo), ein Liebhaber, d. i. 1) ein Freund, Verehrer von etwas od. Jmd., sapientiae, pacis, Cic.: antiquitatis, Nep.: amator noster, tuus, Cic. 2) der verliebten Umgang hat, ein Liebhaber, Anbeter (u. zwar von amans ſo verſchieden, wie der „Liebhaber" vom „Liebenden". Letzterer hat nur lebhafte Zuneigung zu einem geliebten Gegenſtande, erſterer giebt demſelben auch thätige Beweiſe ſeiner Zuneigung u. Anhänglichkeit, wenn er das Mädchen auch nur ſcheinbar liebt), Komik., Cic., Liv. u. A. – Dah. amator auch = amator mulierum, ein dem Frauenzimmer od. der (ſinnl.) Liebe Ergebener, ein Buhler, der immer eine Geliebte haben muß (während der amans ſich nur auf einzelne Fälle beſchränkt), Cic. Tusc. 4, 12, 22 *Wolf.* Hor. Ep. 1, 1, 38. – Adjectiv.: amatores oculi, verliebte, Apul. Met. 5. *p.* 169, 21. – Dav. das *Demin.*

ămātorcŭlus, i, *m.* ein Liebhaberchen, Plaut. Poen. 1, 2, 27.

amātōrĭe, *Adv.* verliebt, loqui, Plaut. Merc. 3, 3, 20: epistola am. scripta, ein Schreiben wie ein Liebesbrief, Cic. Phil. 2, 31, 77. – Von

ămātōrĭus, a, um (amator), zum Liebhaber (des andern Geſchlechts) od. zur (ſinnl.) Liebe gehörig, verliebt, galant, buhleriſch, Liebes-, sermo, Liebesgeſpräch, Cic.: poësis (Anacreontis), verliebten Jnhalts, id.: frui voluptate amatoriâ, das Glück der Liebe genießen, der Liebe pflegen, id.: virus, Plin., od. medicamentum, Suet.; daſſ. was *subst.* bl. amatorium, ii, *n.* ein „Liebesmittel, Liebestrank ꝛc.", φίλτρον, Sen. u. Quint.

ămātrix, īcis, *f.* (v. amator, w. vgl.), die Liebende, das Liebchen, die Buhlinn, Plaut. u. Appul. – Oefter wie *Adj.* (= *amatoria*), amatrix Africa, das buhleriſche A. = die Buhlinn aus A., Plaut.: Sappho, Mart.: aquae, id.

amātūrĭo, ire (amo), zu lieben wünſchen, nach Diom. 336 P. u. Prisc. 825 P.

Ămāzon, ŏnis, *f.* (Ἀμαζών), eine Amazone, gew. *Plur.* Amazŏnes, um, *f.* (Ἀμαζόνες), die Amazonen, ein mythiſches kriegeriſches Frauenvolk, das von einer Königinn regirt keine Männer unter ſich duldete, und welches die Sage vom Caucaſus her in das weſtliche Aſien, beſ. in die Gegend des heutigen Trebiſonde, an dem Fluß Thermodon (j. Termeh, Virg. Aen. 11, 659 *sq.*), in die Gefilde von Themiſcyra (Sall. Frgm. Hist. 3. p. 217 *Gerl. ed. min.*), aber auch auf die Jnſeln Lesbos, Samothrace, ja bis nach Griechenland (Böotien, Athen) ziehen läßt, Justin. 2, 4. Curt. 6, 5 u. A. – Sie werden geſchildert u. in der Kunſt gebildet als kriegeriſche kräftige Jungfrauen, mit Speer (*hasta*), Streitart (*securis*), mondförmigem Schild (*lunata* od. *Amazonia pelta*), Kriegergurt (*zona*) um die Hüften, mit Bogen u. Köcher (*pharetra*) u. mit dem Schwert an einem Wehrgehänge, das über die Bruſt läuft; vgl. Sen. Hippol. 387 *sqq.* Claudian. Rapt. Pros. 2, 62 *sqq.* Ovid. Her. 21, 119; auf allen Darſtellungen der Kunſt immer mit zwei Brüſten, nie mit Einer, obgleich man bei den Griechen (nach der Ableitung von ἀ u. μαζός = „bruſtlos" od. „einbrüſtig") die Amazonen mit verſtümmelter od. vernichteter rechter Bruſt (als Sinnbild zernichteter Weiblichkeit u. Mütterlichkeit) dachte; vgl. Justin. 2, 4, 11. – Dunkele Sagen von bewaffneten ſcythiſchen Frauen, die am Kriege Theil genommen u. alte Ueberlieferungen von Hierodulen ſtreitbarer Göttinnen, beſ. der Artemis, mögen den Mythus von den Amazonen geſchaffen haben, die die neuere Symbolik als Mondprieſterinnen u. Dienerinnen der Artemis deutet; vgl. halliſche Encyclop. 3. S. 318 f. *Petitus* de Amazonibus, Amstel. 1687, 8. B) übertr., eine Liebesheldinn, die gleichſ. unter Amors Fahnen dient, Ovid. A. A. 2, 743; vgl. 3, 1. – Dav. abgel.: 1) **Amāzŏnĭcus**, a, um (Ἀμαζονικός), amazoniſch, amazonenartig, parma, Plin.: secures, peltae, Suet. – dah. montes Amazonici = (unten *no.* 3) Amazonius mons, ein Theil des Taurus im Amazonengebiet (am Thermodon), Mel. 1, 19. 2) **Amāzŏnis**, ĭdis, *f.* (Ἀμαζονίς), gew. *Plur.* Amazonides, poet. Nebenf. v. Amazones, die Amazonen, Virg. u. a. Dicht. – *Sing.* als Titel eines Gedichtes, Mart. 4, 29. 3) **Amāzŏnĭus**, a, um (Ἀμαζόνιος), amazoniſch, pharetra, Virg.: securis, Hor. u. Ovid.: pelta, Stat.: cultus, Sen. *poët.* – dah. vir Amazonius, d. i. Hippolytus, Sohn des Theſeus von einer Amazone, Ovid. Her. 4, 2. – Amazonius mons (ſ. oben *Amazonicus*), Plin. 6, 3, 4. – in deſſen Nähe Amazonium, ii, *n.* Lagerplatz u. nachher Stadt der Amazonen unfern Themiſcyra, Plin. l. l. Mel. 1, 19.

AM. B. M. = amico bene merenti, *Orelli Inscr.* 4170.

amb, eig. ambi, auch am od. an (aus ἀμφί), eine untrennbare Präpoſition, herum,

um, auch ringsum, d. i. von zwei od. mehrern od. allen Seiten (Punkten) her, wie in ambedo, ambifarius, amplector, anquiro u. a.

ambactus, i, *m.* (vom celt. „amb", d. i. Amt, Dienst, „andbaht" bei Ulph., d. i. Diener), ein Hofhöriger, Dienstmanne, Caes. B. G. 6, 15 *Herz.*

amb-ădĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, rings befressen, ganz verzehren, Plaut. Merc. 2, 1, 15 u. 17.

ambāges, is, *f.* (*Nom.* u. *Gen. Sing.* ohne Beispiel b. Charis. 25 P., sonst nur im *Abl. Sing.*, dagegen der *Plur.* durch alle Casus) [amb u. ago], das „Herumtreiben, -gehen, -laufen um etwas", der Umgang, Umlauf, u. in so fern man nicht geraden Weges auf das Ziel losgeht od. losgeführt wird, der Umweg, Irrgang, Irrweg, multiformi haec (luna) ambage torsit ingenia contemplantium, über den unregelmäßigen Lauf zerbrachen sich die Beschauer die Köpfe, Plin.: ibi complurium jumentorum multivii *circuitus* intorquebant molas *ambage* variâ, Appul. – bes. von „Irrfahrten", ambage remissâ, Ovid. – u. von den „Irrgängen" des Labyrinths, variarum ambage viarum, Ovid.: itinerum ambages, Plin.: dolos tecti ambagesque resolvit, Virg. 2) trop., von der Rede, die auf ihren Gegenstand nicht ein-, sondern um ihn herumgeht: a) Umschweif, Weitläuftigkeit, ambages mitte, Plaut.: *alci* narrare, Ter.: missis ambagibus, ohne viele Umschweife, gerade zu, Hor. b) die durch das Herumgehen um die Sache leicht eintretende Dunkelheit, Räthselhaftigkeit, Zweideutigkeit, Räthselworte, räthselhafte od. verblümte Worte, -Rede, -Aeußerung, ein räthselhafter Ausspruch u. dgl., ambages canere, von der Sibylla, Virg.: immemor ambagum, von der Sphinx, Ovid.: u. von Orakelsprüchen, Tac. u. Sen. *poët.* – Macroni non abditâ ambage (mit eben nicht verblümten Worten, auf eben nicht verblümte Weise) exprobravit, Tac. – u. übertr. von „räthselhaften, verblümten Handlungen" als „sinnbildliche Darstellung" eines Gedankens, tacitis ambagibus, durch die räthselhaften, sinnbildlichen Andeutungen, Liv.: u. so hac facti ambage, durch dieses räthselhafte Beginnen, Plin.: per ambages, sinnbildlich, Liv. c) die zweideutigen, Wahrheit u. Recht umgehenden Aeußerungen u. Handlungen, die Winkelzüge, Ausflüchte, Täuschungen, vix pueris dignas ambages senes ac consulares fallendae fidei exquirere, Liv.: falsi positis ambagibus oris, ohne der falsch umschweifenden Worte Beschönigung, Ovid. d) die durch eine räthselhafte Rede od. Erscheinung herbeigeführte Ungewißheit, Verlegenheit, magnâ civitatis ambage, Plin. – Dav.

ambāgĭōsus, a, um, voller Umschweife, zweideutig, Gell. 14, 1, 33.

ambāgo, ĭnis, *f.* spätere Form (nach *Serv.* Virg. Aen. 2, 297) für *ambages* (w. s.), Manil. 4, 303.

Ambarri, orum, *m.* ein gallisches Volk am Araris, östlich von den Aeduern, mit diesen stammverwandt u. verbündet, Caes. B. G. 1, 11 u. 14. Liv. 5, 34.

ambarvālis, e (amb u. arvum), um die Flur herum gehend, hostia, das Opferthier, das man für die Feldfrüchte brachte, u. um die Flur in Procession führte, das „Feldweihopfer", Fest. p. 5: sacrificium, die Handlung des Opferns, die „Feldweihe", Serv. Virg. 3, 77.

amb-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, ringsherum anessen, -annagen, dah. auch zerfressen, zernagen, ambesas absumere mensas, Virg.: vis locustarum ambederat quidquid herbidum *etc.*, Tac.: übertr., vom Feuer, Lucr. u. Virg.: vom Wasser, Alfen. Dig. – ☞ *Partic. Praes.* **ambens,** Lucr. 5, 397. – Dav.

ambestrix, īcis, *f.* die Fresserinn, Ammian. 29, 3, 9.

ambi, s. amb.

Ambĭāni, orum, *m.* ein belgisches Küstenvolk im j. Depart. der Somme, mit der Hauptstadt Samarobriva (j. *Amiens*), Caes. B. G. 2, 4 u. ö.

ambĭenter, *Adv.* (vom *Partic.* ambiens), angelegentlich, eifrig, Sidon. Ep. 7, 9.

ambĭfărĭam, *Adv.* nach od. von zwei Seiten, auf doppelte Art, Appul. Flor. 4. *no.* 18. p. 360, 25. – u. dass. **ambĭfărĭe,** *Adv.* von zwei Seiten, Claud. Mam. de Stat. An. 1, 3. – Von

ambĭfărĭus, a, um (ambi u. for; vgl. nefarius, *διφάσιος*), nach od. von zwei Seiten genommen, -betrachtet, doppelsinnig, zweideutig, fabulae, obtentio, Arnob. 5. p. 228 u. 229.

ambĭga, ae, *f.* (*ἄμβικος, ἄμβιξ*), wie das arab. „Alambik od. Alembik", der Destillirhelm, Blasenhut, ein unten bauchiger, oben spitz zulaufender Kolben, Apic. 6, 7. Cael. Aur. Tard. 4, 7.

ambĭgo, ĕre (amb u. ago), I) etwas nach zwei Seiten hin treiben, nur trop. = über etwas von zwei Seiten denken, d. i. uneins seyn, u. zwar: A) mit einem Andern = 1) über etwas zweierlei od. entgegengesetzter Ansicht seyn, Zweifel od. Anstand erheben, disputiren, streiten, etwas bezweifeln, bestreiten, u. bes. im *Pass.* zweifelhaft od. streitig seyn, dem Zweifel od. Anstand od. Streit unterliegen, a) *act.* ii, qui ambigunt, die streitenden Parteien, Cic.: haud nihil ambigam, hiccine fuerit Ascanius, an *etc.*, will es unentschieden lassen, Liv. – gew. b) *pass.*, u. zwar: α) *person.*: temporis aeterni, non unius horae ambigitur status, um die ewige Zeit, nicht um einige wenige Stunden ist es zu thun (handelt es sich), Lucr.: jus quod ambigitur inter peritissimos, das selbst unter den Erfahrensten zweifelhaft erscheint, Cic.: ex contrariis scriptis si quid ambigitur, wenn aus widersprechenden Schriftstellen Zweifel entstehen, id.: in iis causis, quae propter scriptum ambiguntur, wo über die Erklärung einer Schriftstelle gestritten wird, id.: omnis res eandem habet naturam ambigendi, erfordert immer gleiche Behandlung beim Disputiren Für u. Wider, Cic. (vgl. Weißenb. Gr. §. 325, A. 2). – bes. β) *imperson.*, mit folg. de *alqa rc*, od. mit Frag- od. Infinitivsätzen, quum de vero ambigetur, man Zweifel od. Anstand erhebt, Cic.: quid sit, de quo *conveniat*, quid, de quo *ambigatur*, Quint. – ambigitur quoties, uter utro sit prior, Hor.: tria an plura sint ambigitur, Quint. – aspici aliquando

eam volucrem non ambigitur, darüber herrscht kein Zweifel, Tac. – dah. 2) über ein (an sich wohl streitiges od. zweifelhaftes) Recht od. Besitzthum Anstand erheben, rechten, streiten, zunächst mit Worten, bes. vor Gericht, aber auch thätig, cum *alqo*, mit Jmd., od. de *alqa* re, über etwas, u. *absol.*, cum eo, qui heres est, Cic.: de finibus, Ter.: de hereditate, Cic.: de regno, Liv.: regni certamine, Tac. B) mit sich selbst uneins seyn = im Zweifel =, unentschieden =, unschlüssig =, ungewiß seyn über etwas (nachaugust.), (Alexandrum) regnum Asiae occupaturum esse, haud ambigere, darüber seien sie mit sich eins, nicht in Zweifel, Curt.: quaenam post Augustum militiae conditio, ambigentes, die in zweifelnder Besorgniß lebten, Tac. II) um einen Ort sich herumtreiben, auf Umwegen um einen Ort herumgehen, patriam, Tac. Ann. 6, 15, 3 *Ruperti.*

ambĭgŭe, *Adv.* (ambiguus), 1) schwankend, ungewiß, mit zweifelhaftem Glück, pugnare, Tac. 2) zweideutig, doppelsinnig (der Rede nach), dicere, scribere, Cic.

ambĭgŭĭtas, ātis, *f.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, Cic. u. A.: *Plur.* b. Sen. u. Quint. – Von

ambĭgŭus, a, um (ambigo), 1) nach beiden Seiten hintreibend, sich bewegend, per ambiguum favorem, dadurch, daß sie es mit keinem Theile zu verderben suchten, Liv.: natum ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, dem Geschlecht nach zum Mann und zum Weib sich hinneigend, d. i. ein Zwitter, id.: ambiguus fuerit, modo vir, modo femina, Scython, von wandelbarer, von Wechsel-Gestalt, Ovid.: ambiguus Proteus, der bald diese, bald jene Gestalt annimmt, veränderlich, id.: in virum soliti vultus mutare ferinos ambigui prosecta lupi, der bald Wolfs- bald Menschengestalt annimmt, Währwolf, id.: ambigua virgo, Sirene u. Sphinx, id.: ambigui viri, Centauren, id.: ambiguam promisit Salamina, ein zweites gleichnamiges, Hor. – Dah. 2) schwankend, zweifelhaft, ungewiß, unsicher, quidquid incerti mihi in animo prius aut ambiguum fuit, Plaut.: si dudum fuerat ambiguum hoc mihi, Ter.: ambiguo lapsu refluitque fluitque, in schwankendem, unschlüssigem Lauf (ob er nach dem Ufer od. nach der Quelle sich wenden solle, vom Mäander), Ovid. (vgl. Sen. Herc. fur. 683): haud ambiguum regem alterum meâ morte faciam, zum ausgemacht alleinigen König, Liv.: ambiguus tanti certaminis heres, ungewiß (ob Ajax od. Ulysses), Ovid. – *Subst.* ambiguum, i, *n.* das Zweifelhafte, Ungewisse, der Zweifel, die Ungewißheit, relinquere in ambiguo, Lucr.: esse in ambiguo, Plaut.: rumor in ambiguo est, veranlaßt doppelte Urtheile, Ovid.: non habui ambiguum, habe es nicht für etwas Ungewisses gehalten, habe nicht daran gezweifelt, Brut. in Cic. Ep. – *Acc.* auch *adv.*, ambiguum Clymene precibus Phaëthontis, an irâ mota magis, ungewiß, ob ... oder ꝛc., Ovid. Met. 1, 765. b) *activ.* = mit sich uneins, schwankend, unentschieden, unschlüssig, unentschlossen, ambiguae hominum mentes (sunt), Carthaginis arma quos teneant ... locos, Sil.: u. bes. mit *Gen.*, ambiguus imperandi, zur Regierung unentschlossen, Tac.: futuri, nicht wissend, was nun werden sollte, id. 3) von der Rede, zweideutig, doppelsinnig, auch vieldeutig, auch überh. räthselhaft, undeutlich, unklar, dunkel, verba, Cic.: oracula, id.: vox, Ovid.: dicta, id. – *subst.* ambiguum, i, *n.*, der zweideutige Ausdruck, die Zweideutigkeit, ex ambiguo dicta, Cic.: addito ambiguo, altero genere ridiculi, id.: quum plura ambigui od. ambiguorum sunt genera, id. 4) zweideutig = worauf man nicht bauen =, sich nicht verlassen kann, unzuverlässig, unsicher, zweifelhaft, ungewiß, fides, Liv.: puer ingenii ambigui, Plin. Ep.: pudicitia, Gell.: auctor (Vote), Ovid.: domus, Virg.: tribuni, Tac.: viae, Ovid. – Dah. b) insbes.: α) zweifelhaft, ungewiß, unsicher in Bezug auf den Besitz (*opp.* certus), *subst.*, pro certis et olim partis *nova, ambigua, ancipitia* malebat, statt des sichern, längst erworbenen Besitzes wollte er lieber Neues, Ungewisses, Schwankendes, Tac.: non sane alias excitatior magisque in ambiguo Britannia fuit, niemals war Br. aufgeregter u. unsicherer (zweifelhafter) sein Besitz, id. β) ungewiß, schwankend in Bezug auf den Erfolg, Ausgang, mißlich (*opp.* secundus, prosper), res, Tac. Ann. 1, 64, 3. γ) bedenklich nach Beschaffenheit u. Wirkung, aquae, Ovid. Met. 15, 353.

ambĭo, īvi u. ĭi, ītum, ire (v. amb u. eo, wiewohl es nicht nach eo, sondern regelmäßig nach der vierten Conjugation flectirt wird: nur vom *Imperf.* kömmt auch vor ambibat b. Ovid. Met. 5, 361. Plin. Ep. 6, 33, 3. Tac. Ann. 2, 19, 2), I) herumgehen um etwas, ut terram lunae cursus proxime ambiret, Cic.: curruque atrorum vectus equorum ambibat Siculae cautus fundamina terrae, Ovid.: jubet a civibus urbem ambiri, Lucan. 2) übertr.: a) um etwas herumgehen, =laufen = etwas umgeben, insula, quam amnis Euphrates ambiebat, Vell.: porticus, quis templum ambiebatur, Tac.: gemma pallida ambiente circulo aurei coloris, Plin.: densa circumstantium corona latissimum judicium multiplici circulo ambibat, Plin. Ep. b) etwas „um etwas herum gehen od. laufen lassen" = mit etwas umgeben, plagis silvas, Ovid.: vallum armis, mit Waffen umziehen (d. i. mit Soldaten umstellen), Tac.: propriis quaeque domus muris ambiretur, jedes Haus sollte rings seine eigenen Mauern haben, id.: clypei oras ambiit auro, faßte ein, Virg. – dah. trop., wie umgarnen = täuschen, insidiis fallacibus ambit, Val. Fl. 5, 632. II) als Bittsteller herumgehen, 1) bei Mehreren, die etwas zu entscheiden haben, um ihre Stimme, ihr Fürwort sie angehen, bei ihnen anhalten, *absol.*, vicatim ambire, Cic.: mit *Acc. pers.*, amicos, Ter.: singulos ex senatu, Sall: mit *Acc. rei*, palmam, Plaut.: mit folg. ut, Suet. Caes. 18, od. ne, Suet. Oct. 31. b) insbes., von den Candidaten, die bei ihren Bewerbungen um ein Amt von einem Bürger zum andern gingen, und ihn um seine Stimme ansprachen, angehen um die Stimme, *absol.*; Plaut. Amph. prol. 18. Cic. Phil. 11, 8, 19; Att. 4, 3, 2. – im *Pass.* mit *Nom. pers.*, Cic. Rep. 1, 31, 47; Planc. 4, 9. – mit *Acc.* des Amtes, quasi magistratum sibi

ambiverit, Plaut. Amph. prol. 74. 2) um einen Einzelnen bittend, schmeichelnd herumgehen, Jmd. angehen, ihm nahen, sich an ihn wenden, um etwas zu erlangen, Jmd. um etwas ersuchen, vitulam non blandius ambit torva parens, Claudian. – u. so reginam affatu, mit freundlichem Worte nahen, Virg.: connubiis Latinum, die Werbung (um die Tochter) an den L. richten, id.; vgl. pauci, qui ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur, mit denen um ihres Adels willen von allen Seiten Eheverbindungen gesucht werden, Tac.: te pauper ambit sollicitâ prece ruris colonus, dir naht mit heißem Flehen, Hor.: ille unus ambiri, coli, ihn allein umdrängt (sucht), verehrt Alles, Tac. – mit folg. *Infin.*, donec ultro ambiretur consulatum accipere, ersucht wurde, Tac.; vgl. ambissent laudare diem, würden sich's als Ehre ausgebeten haben, Stat. – Dav.

ambĭtĭo, ōnis, *f.* I) (nach ambio *no.* I, 2) das Umgehen, die Umgehung, Solin. 35 u. 48. Min. Fel. Oct. 4. II) das Herumgehen, insbes. der Candidaten in Rom, um sich durch Aufmerksamkeit aller Art (durch Gewinnung von *amici*, durch *assiduitas*, *blanditiae*, *liberalitas*, w. s.) auf erlaubte Art (vgl. ambitus) die Stimmen des Volks zu verschaffen, das Anhalten =, die Bewerbung um ein Ehrenamt, quid de nostris ambitionibus loquar? Cic. Tusc. 2, 26, 62. *cf.* Cic. Planc. 18, 45; de Petit. cons. 5, 19 *sqq.* u. a. Sall. Jug. 85, 9 u. A. 2) im weitern Sinne: a) überh. das ganze auf Gewinnung allgemeiner Gunst berechnete eines Mannes, der in die Laufbahn öffentlicher Ehrenstellen erst eintritt u. in ihr fortzuschreiten gedenkt, u. somit gleichs. künftigen Amtsbewerbungen vorzuarbeiten sucht, das Streben =, die Rücksichten des Ehrgeizes, ehrgeizige Plane, = Bestrebungen, Ehrgeiz, Lucr. 5, 1129. Plaut. Amph. prol. 76. Cic. Sull. 4, 11 u. a.: mala, Hor. Sat. 2, 6, 18. b) das „Streben nach Anderer Gunst, nach Ehre u. Rang", der Ehrgeiz, die Ehrsucht, der Stolz, die Eitelkeit, Sucht zu glänzen u. dgl., Cic. Att. 1, 17, 5 u. ö. Sall. Cat. 3, 4 u. ö.: ambitione relegatâ, ohne alle Eitelkeit, ohne mir dadurch ein Ansehen geben zu wollen, Hor. Sat. I, 10, 84. c) das Streben durch Aufmerksamkeiten und Dienste aller Art Andern zu gefallen, sich bei ihnen beliebt zu machen, das Haschen nach Gunst, das Buhlen um die Gunst der Menge, die Gunstbeflissenheit, Gunstsucht, Wohldienerei, Gefallsucht, die selbstsüchtigen Rücksichten auf Andere, das rücksichtsvolle, berechnete Betragen, die Parteilichkeit, Schmeichelei u. dgl., ambitione labi, Cic. Brut. 69, 244; u. s. ö. – bes. vom Buhlen der Feldherrn um die Gunst der Soldaten od. überh. ihrer Untergebenen, Sall. Jug. 45, 1 (wo es die daraus hervorgegangene „zu große Nachsicht gegen die Soldaten", *opp.* saevitia) *Fabri* (mehr Beisp.). Liv. 22, 42, 12 *Fabri* (mehr Beisp.) u. 45, 36, 8 *Gronov.* u. *Drak.* (viele Beisp.). – jus sibi per ambitionem non dictum esse, aus Parteilichkeit, Liv. 3, 47, 4; u. so Liv. 5, 36, 9. – magnâ Platonem ambitione Syracusas perduxit, mit rücksichtsvoller Aufmerksamkeit, Nep. Dion. 2, 3. – ambitione vulgi tacitum favorem militum quaerunt, durch Schmeichelei od. einschmeichelndes Benehmen gegen die Menge, Justin. 12, 15, 11. – quum admitti magnâ ambitione aegre obtinuisset, trotz aller unterthänigen Bitten u. Bemühungen, Justin. 1, 3, 2.

ambĭtĭōse, *Adv.* 1) ehrsüchtig, aus Ehrsucht, petere regnum, Liv.: colere amicitias, Tac.: casum ferre, aus Ehrgeiz gefühllos ertragen, id. 2) aus Gunstsucht, = Gefallsucht, = Parteilichkeit, mit rücksichtsvoller Schonung, = Herablassung u. dgl., scribere, Cic.: nec ambitiose corrigere orationem, id.: quaestiones ambitiose habēre, parteiisch, Liv.: multa ambitiosius facere, herablassender, Cic.: ambitiosissime petere provinciam, höchst dringend, inständig, Quint. – Von

ambĭtĭōsus, a, um (ambitio), I) herumgehend um etwas, es umgebend; dah. poet. von einem Mädchen, lascivis hederis ambitiosior, ihren Liebhaber fester umschlingend ꝛc., Hor. Od. 1, 36, 20: Jordanes amnis ambitiosus, hin u. wieder Krümmungen machend, im Zickzack fließend, Plin. 5, 15, 15: ambitiosa oppida, umfangreiche, Solin. 17. – vom Redeschmuck, üppig, rankend, ambitiosa recidet ornamenta, Hor. A. P. 447. II) (nach ambitio *no.* II, 2, u. zwar nach Gell. 9, 12, 1: ambitiosus est qui ambit et qui ambitur): 1) *act.* herumgehend bei den Leuten, um sich (durch Aufmerksamkeiten aller Art, Schmeicheleien ꝛc.) der Gunst, des Wohlwollens, Einflusses derselben zu versichern, voll ehrgeiziger Rücksichten, ehrgeizig, = liebend, ehr = od. gunstsüchtig, um Gunst buhlend, gunstbeflissen, gefallsüchtig, sich einschmeichelnd, eitel u. dgl., ne me in Graecos tam ambitiosum factum esse mirere, nach der Gunst der Griechen strebe, Cic. – vom Feldherrn, der um die Gunst der Soldaten ꝛc. buhlt (s. ambitio *no.* II, 2, c), dux indulgens ambitiosusque, Liv. – scilicet pro nato caerula mater ambitiosa suo fuit, schmeichelte, bat schmeichelnd, Ovid.: pro nostris ut sis ambitiosa malis, Fürsprache einlegest, id.: malis artibus ambitiosus, sich einschmeichelnd, Tac. – dah. vom Redner, der durch ungewöhnliche veraltete Ausdrücke zu glänzen sucht, eitel, institor eloquentiae, Quint.: orator, id. b) meton., von Dingen, die auf Gewinnung von Gunst, Lob, Beifall berechnet u. angelegt sind, ehrgeizig, = süchtig, um Gunst buhlend, gefallsüchtig, eitel, prahlerisch, amicitiae, aus Ehrsucht u. Eitelkeit geschlossene (um durch sie zu Ansehen u. Ehren zu gelangen), vornehme, Cic.: rogationes, aus Eitelkeit u. Gunstsucht gethane (indem man dabei nur seinen Einfluß für Andere geltend machen und diese für sich gewinnen will), id.: gloriandi genus, Quint.: rumores, nach dem eigenen Vortheil berechnete, Tac.: sententiae, die aus Gunst u. Parteilichkeit gefällt werden, Suet.: mors, auf Nachruhm berechneter, Tac.: preces, unterthänige, id.: atria, prachtvolle, Mart.: ambitiosius id existimans, herablassender, demüthiger, Suet. 2) *pass.* der gerne aufgesucht, geehrt, gebeten seyn will od. wird, d. i. a) anspruchsvoll, stolz, eifersüchtig auf seine Ehre, turba ambitiosa sumus, Ovid.: sexus (muliebris) saevus, ambitiosus, potestatis cupidus, Tac.: si locuples hostis est, avari;

si pauper, ambitiosi, Tac.: ambitiosa ars (medicina), Plin. b) gesucht, bewundert, verehrt, beliebt, nota quidem, sed non ambitiosa domus, Ovid.: ambitiosae pulchritudinis scortum, Justin.

ambītor, ōris, *m.* (ambio), der Bewerber, Salvian.: *absol.*, Lampr.

1. **ambītus,** a, um, s. ambio.

2. **ambĭtus,** us, *m.* (ambio), I) das Herumgehen um etwas, der Umlauf, siderum, Cic.: seculorum, Tac.: alligata mutuo ambitu (Umarmung) corpora, Petron.: trop. von der Rede, die Umwege, Umschweife, multos circa unam rem ambitus facere, Liv.: per ambitum verborum, auf Umwegen, weitläuftig, Suet. – Dah. 2) *abstr. pro concr.* der Umfang, Rand, Saum (in mehr wellenförmiger, als gerader Linie), parmae, Plin.: folia ambitu serrato, id.: castra lato ambitu, Tac.: ambitus lacus, Suet.: dah. der rings um ein Haus gelassene kleine Raum, auf welchem es umgangen werden kann, Cic. Top. 4, 24; vgl. Fest. p. 14: ebenso an den Grabmälern der kleine Raum ringsherum, Pomp. Dig. 47, 12, 5. b) in der Redekunst, die Periode, comprehensio et ambitus ille verborum (si sic periodum appellari placet), Cic. Brut. 44, 162; u. so ö. c) trop., in nominum ambitu esse, einen Umfang von Namen, d. i. mancherlei Namen haben, Plin. 2, 8, 6. §. 37; 15, 30, 39. §. 132. II) die unrechtmäßige Bewerbung um Ehrenstellen, bes. durch Bestechung, Amtserschleichung, accusare *alqm* ambitus, Cic.: causam de ambitu dicere, id.: condemnare de ambitu, Suet.: ambitus suffragiorum, Stimmenerschleichung, Tac. – dah. b) im weitern Sinne, die Bewerbung um eine Vergünstigung überh., remanendi aut eundi, Tac. Hist. 1, 19 *extr.* 2) die Sucht zu glänzen, der Ehrgeiz, die Eitelkeit, der Prunk, relinque ambitum, Sen.: proprius quidam intelligendi ambitus, Kennereitelkeit, Quint.: gens aureis armis usque ad ambitum armata, Flor. b) von der Rede, die üppige Fülle, der Prunk, ambitu rerum, Quint. 10, 1, 16 *Frotsch.*

Ambivarĕti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft, Schutzgenossen der Aeduer, wahrsch. nördl. von diesen, Caes. B. G. 7, 75 u. 90.

Ambivarīti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. B. G. 4, 9.

ambĭvĭum, ii, *n.* (ambi u. via), ein Doppelweg, Kreuzweg, Varr. b. Non. 451, 2.

L. Ambĭvĭus Turpio, ein durch die Wahrheit seines Spieles ausgezeichneter Bühnenkünstler in Rom, Zeitgenosse des Terentius, in dessen Stücken er auftrat, s. die Titel der Komödien des Ter. u. Cic. Cat. Maj. 14, 48. Tac. Dial. 20, 3.

ambo, ae, o (ἄμφω, ἀμφότεροι), beide (zusammen od. zu gleicher Zeit handelnd, während uterque = „beide" in Zeit u. Ort vereinzelt), Komik., Cic. u. A. – ☞ ambo als alter Dual gew. im *Acc.* ambo, seltener (b. Cic. nie) ambos. – ambo st. ambae, Plaut. Merc. 2, 1, 7.

Ambrăcĭa, ae, *f.* (Ἀμβρακία), Stadt (u. Gegend) an der südl. Gränze von Epirus, eine Zeitlang Haupt- u. Residenzstadt, am Arachthus od. Aretho, 80 Stadien oberhalb des von ihr benannten Meerbusens, jetzt *Arta*, s. bes. Liv. 38, 4, 1 *sqq.* Flor. 2, 9, 2. – Dav. abgel.: 1) **Ambrăcĭensis,** e, ambracienſisch, legati, Liv.: *Plur. subst.* Ambracienses, ium, *m.* die Ew. v. Ambracia, die „Ambracienſer", id. 2) **Ambrăcĭas,** ădis, *f.* ambraciſch, terra, Ovid. Her. 15, 164. 3) **Ambrăcĭōtēs** od. (latiniſirt) **-a,** ae, *m.* (Ἀμβρακιώτης), der aus Ambracia Gebürtige, -Stammende, der Ambraciote, Cic. Tusc. 1, 34, 84 (wo *Acc.* Ambraciotam). – *sc.* οἶνος, „ambraciſcher Wein", Plin. 14, 7, 9. 4) **Ambrăcĭus,** a, um (Ἀμβράκιος), ambraciſch, sinus, der ambraciſche Meerb., jetzt *Golfo di Arta*, ein bedeutender, aus dem ſicil. u. jon. Meere durch die kaum fünf Stadien breite Straße bei Actium eintretender Golf, in welchem Octavian den Seeſieg von Actium erfocht, Liv. 38, 4, 1 u. s. Plin. 2, 90, 92: poet. *Plur.* Ambracii sinus, Sil. 15, 300; dah. Ambraciae frondes, die Lorbeerkränze der Sieger in den actiſchen Spielen, Stat. Silv. 2, 2, 8.

Ambrōnes, um, *m.* (Ἄμβρωνες), ein keltiſcher Volksſtamm, der ſeine Wohnſitze wahrſch. (nach Fest. *in v.*) in der Gegend von Embrun hatte, im Cimbernkrieg von Marius geſchlagen, Liv. Epit. 68. Eutr. 5, 1. Suet. Caes. 9 (wo *Acc. gr.* Ambronas).

ambrŏsĭa, ae, *f.* (ἀμβροσία), Ambroſia, I) die „Götterſpeiſe" (wie nectar der „Göttertrank"), Cic. Tusc. 1, 26, 55. Catull. 99, 2 u. A.: dah. orator ambrosiâ alendus, gleichſam ein Gott unter den Rednern, von einem vorzüglichen Redner, *opp.* foenum esse, Cic. de Or. 2, 57, 234. – als Futter der Sonnenpferde, Ovid. Met. 2, 120 u. 4, 215. 2) die „Götterſalbe", ein Duftöl als Mittel der Schönheit u. Erhaltung des Körpers, Sterbliche unſterblich machend, Virg. Ge. 4, 415; Aen. 12, 419; bes. Ovid. Met. 14, 606. 3) Name einer Pflanze = *botrys* od. *artemisia*, türkiſcher Beifuß (*Chenopodium botrys*, L.), Plin. 27, 4, 11. 4) Name eines Gegengifts, Cels. 5, 23, 2. – Dav.

ambrŏsĭăcus, a, um, ambroſiacisch, Ambroſia-, vitis, wegen der Süßigkeit der Trauben, Plin. 14, 3, 4. *no.* 8 (§. 40). – u.

ambrŏsĭus, a, um (ἀμβρόσιος), ambroſiſch = göttlich, göttlicher Natur, als Beiwort von Allem, was die Götter haben u. was durch ſeine Schönheit, Lieblichkeit ꝛc. über das Irdiſche erhaben iſt, comae (ἀμβρόσιαι χαῖται, Hom.), Virg.: succi, Col. *poët.* u. Sil.: u. so liquor, Stat.: corpus, pedes, Appul.: nectar (ἀμβρόσιον νέκταρ, Dioscor.), Prud.

Ambrȳsus, i, *f.* (Ἄμβρυσος), Stadt in Phocis, ſüdl. am Fuße des Parnaſſus, j. *Dystomo*, Liv. 32, 18, 6. Plin. 3, 3, 4.

Ambūbāja, ae, u. *Plur.* Ambubajae, arum, *f.* (aus dem ſyr. abub, anbub, die Pfeife) eine Art Bajaderen, d. i. ſyriſche Dirnen, die in Rom durch ſyriſche Muſik u. nebenbei auch wohl durch ein anderes Gewerbe ſich nährten, Hor. Sat. 1, 2, 1 *Heind.* Suet. Ner. 27 *Interpp.*: *Sing.* b. Petron. 74, 13.

ambubēja, ae, *f.* die wilde Cichorie, Cels. 2, 30 (Plin. 20, 8, 29 lieſt *Hard.* ambula, *al.* ambugia).

ambugia, ambula, s. ambubeja.

ambŭlacrum, i, *n.* (ambulo), ein zum Lustwandeln eingerichteter, mit Bäumen besetzter Ort, meist vor der Wohnung, ein Spazirgang, Plaut. u. Pallad.

ambŭlātĭlis, e (ambulo), auf- u. niedergehend, beweglich, funduli, Vitr. 10, 8 (13), 1.

ambŭlātĭo, ōnis, *f.* (ambulo), 1) das Wandeln, Auf- u. Abgehen, wie: des Redners, der auf der Bühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 126. 2) insbes., das Lustwandeln, um sich Bewegung zu machen, das Spazierengehen, der Spazirgang, Cic. – u. b) meton., der Spazirgang *in concreto*, die Promenade, der Gang, bald bedeckt, bald unbedeckt, Cic. u. A.: pensilis, auf Arcaden, Plin.: poet., Magni ambulatio, *i. e.* porticus Pompeji, Catull. – Dav. das *Demin.*

ambŭlātĭuncŭla, ae, *f.* ein kleiner Spazirgang, Cic. Fam. 2, 12, 2. b) meton. = eine kleine Promenade, Cic. Att. 13, 29, 2.

ambŭlātor, ōris, *m.* (ambulo), ein „Herumgeher", d. i. 1) ein Herumläufer, Müßiggänger, Pflastertreter, Cat. R. R. 5, 2. Col. 1, 8, 7. 2) ein Hausirer, Lumpenmann, transtiberanus, Mart. 1, 42, 3. – Dav.

ambŭlātōrĭus, a, um, 1) was hin u. her geht, = sich schieben läßt, beweglich, turris, Wandel-, Rollthurm, auf Rädern od. Walzen, Vitr. u. A.: operculum, bewegl. Deckel, Schieber, am Bienenkorb, Plin. b) trop., im Juristenlat. = „was sich auf Andere schieben läßt, was auf od. an Andere übergeht", legis potestas, voluntas u. dgl., Dig.: actio, Cod. Just. 2) zum Spazierengehen dienlich, porticus, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

ambŭlātrix, īcis, *f.* (ambulator *no.* 1), die Herumläuferinn, Müßiggängerinn, Cat. R. R. 143, 1.

ambŭlātūra, ae, *f.* (ambulo), die bes. Art u. Weise des Gehens, der Paß- od. Zeltgang eines Pferdes, franz. *l'amble*, ital. *ambio*, *ambiadura*, Veget. Vet. 6, 6, 6 u. ö.

ambŭlātus, us, *m.* das Gehen, das Vermögen zu gehen, Arnob. 1. p. 35. – Von

ambŭlo, avi, atum, are (*Demin.* v. ambio), bezeichnet das Umhergehen als eine natürliche, ungenirte Bewegung, theils im Gegens. des Stillstehens, Liegens, Sitzens, theils auch des Laufens, Springens u. dgl.; dah. 1) im Allgem., sich mit natürlichem, ungenirtem Schritt in Bewegung setzen, gehen, wandeln, umher-, auf- u. ab-, einhergehen, von Menschen u. Thieren, *opp.* cubare, Plaut.: *opp.* sedēre, Cic.: *opp.* currere, Sen.: *opp.* salire (von Vögeln), Plin.: *opp.* incedere (einhersteigen), Sen. – vom Redner, der auf der Rednerbühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 127 u. 130. – u. vom nachlässig gravitätischen Gang des Stolzen u. Reichen, Hor. u. Claudian. (s. *Orelli* Hor. Epod. 4, 5). – u. bes. vom natürlichen, ungenirten Schritt des Geschäftigen, Reisenden ꝛc., wandern, auftreten, zugehen, marschiren u. dgl., ambula cito, tritt scharf auf, Plaut.: defessus sum ambulando, vom Umherwandern, -laufen, Ter.: si recte ambulaverit, tüchtig aufgetreten od. zugegangen ist, Cic.: dah. bei den Komik. der Abschiedsgruß, bene ambula, wandere, reise glücklich, Plaut. u. Ter.: u. das. der scherzh. Ausdr., ambulare in jus, vor Gericht wandern = klagen, klagbar werden, *ib.* – u. endl., wie marschiren, von Soldaten, eodem modo autem ambulat Caesar, ut *etc.*, er macht solche Märsche, Cic. Att. 8, 14, 1: u. milites bellum ambulando confecerunt, durch bloße Märsche u. Gegenmärsche (aber wohl auch witzelnd mit Anspielung auf die Bed. von *no.* 2, also = „durch bloße Spazirmärsche"), Cael. b. Cic. Fam. 8, 15, 1: dah. ambulare später als militär. Exercitium = „in Reih u. Glied marschiren", Veget. Mil. 1, 27. β) *tr.* mit *Acc.* des Raumes, der durchwandert wird, quum (Xerxes) tantis classibus tantisque equestribus pedestribusque copiis, Hellesponto juncto, Athone perfosso, maria ambulavisset, terram navigasset, über Meer marschirt, über Land gesegelt war, Cic.: perpetuas ambulat illa vias, wandelt, Ovid. – od. mit *Acc.* der Strecke, die zurückgelegt wird, biduo aut triduo septingenta milia passuum ambulare, Cic.; u. so Quint. 6, 3, 77: u. im *Pass.* mit *Nom.*, Si statim bina stadia ambulentur, Plin. b) von Dingen, mare aut amnis, qua naves ambulant, hin und hergehen, Cat.: Nilus immenso longitudinis spatio ambulans, einherfließend, Plin.; u. vom Licht, Plin. 37, 9, 47: Nos offendimur ambulante coenâ, gleichs. wandernden Tafel (wo die Speisen zwar auf-, aber sogleich wieder weggetragen werden), Mart.: u. trop., „wandern" = von Einem zum Andern od. auf den Andern übergehen, mit *per*, caput (legis) translatum per omnes leges ambulavit, in alle G. übergegangen, Plin.: emptio ambulat per plures personas, Gaj. Dig. – u. *absol.*, ambulat cum domino bonorum possessio, Ulp. Dig. 2) prägnant: a) mit dem Nebenbegr. des Müßiggehens, wie unser herumlaufen, = schlendern, Cato u. Varr. b) zur Erholung, um sich Bewegung zu machen herumgehen, lustwandeln, sich ergehen, spazierengehen, abiit ambulatum, Plaut.: obsono ambulando famem, id.: in hortis cum Galba, Cic.: in litore, id.: pedibus per urbem, Suet.; vgl. alienis pedibus ambulamus, lustwandeln mit fremden Füßen (d. i. indem wir uns in Sänften tragen lassen), Plin. – ☞ *Pass. impers.*, sedetur, ambulatur, Varr. L. L. 6, 1. §. 1. Gell. 2, 2, 9: satis jam ambulatum est, Cic. Legg. 2, 1, 1.

amburbāle, is, *n.* (sacrificium) = amburbium (w. s.), Serv. Virg. Ecl. 3, 77.

amburbĭāles hostiae, *i. e.* quae circum terminos *urbis* Romae ducebantur, Fest. p. 15. – Von

amburbĭum, ii, *n.* (amb u. urbs) *sc.* sacrificium, ein feierlicher Sühnopferumgang durch und um die Stadt Rom u. ihre Pomörien, so oft durch Voranzeichen Unglück drohte od. ungewöhnliches hereingebrochen war, Serv. Virg. Aen. 3, 77. Vopisc. Aur. 20.

amb-ūro, ussi, ustum, ĕre, 1) ringsherum-, auf der ganzen Oberfläche od. wenigstens an vielen Stellen durch die sengende Gluth verzehren lassen, ringsherum-, von außen-, halb (theilweise) verbrennen, versengen, braten u. dgl. (während aduro = nur an einzelnen Stellen, dagegen comburo u. exuro = ganz verbrennen), Vulcani irati est filius, quaqua tangit, omne amburit; si prope astes, aestu

calefacit, Plaut.: ille domi suae vivus *exustus est*: hic sociorum *ambustus incendio*, tamen ex illa flamma periculoque evolavit, Cic.: Cassius capsis esse librisque ambustum propriis, Hor.: pulli ad cinerem ambusti, verkohlte, Plin.: u. (von der nachläſſigen Verbrennung der Leiche des Clodius, die der raſende Pöbel auf einem durch herbeigeſchleppte Bänke, Tiſche u. Regiſter errichteten Scheiterhaufen verbrannte, damit aber auch die Curie u. porciſche Baſilica einäſcherte) ut (Clodius) sine funere, oblitus cruore et luto amburetur, Cic. Mil. 32, 86; dah. mit Anſpielung auf dieſen Vorgang, ambusti tribuni plebis intermortuae conciones, des verſengten, halbverbrannten Tr. (des Volkstrib. Munacius Felix, deſſen Vortrag bei der aufgeſtellten Leiche des Clodius eben durch die Verbrennung derſelben u. den Brand unterbrochen wurde), Cic. Mil. 5, 12. – magna vis frumenti ambusta, Tac.: ut pars vestis amburetur, Suet.: ambustum theatrum restituere, id. – vom Verſengen durch den Blitz, ambustus Phaëthon, Hor.: ambusta nubila, Ovid. (vgl. *no.* II, 1). – *Partic. subst.* ambustum, i, *n.* ein „Brandſchaden" am Körper, inflammatio recentis ambusti, Plin.: sanat ambusta, id. b) übertr., einen Körpertheil rings entzünden, ambusta pruinis lumina, Val. Fl. 4, 70. – öfter vom Froſt, verletzen, erfrieren machen, ambusti multorum artus vi frigoris, viele erfroren die Glieder durch ꝛc., Tac.: hostem habeo ambustum nivosis cautibus, Sil.: dah. sanat ambusta igni vel frigore, „Brand- u. Froſtſchäden", Plin. II) trop.: 1) im Allgem., tot circum me jactis fulminibus quasi ambustus, durch ſo viele um mich niedergefallene Blitzſtrahlen (die Tödtung od. Verbannung vieler Freunde) gleichſ. verſengt, Plin. Ep. 3, 11, 2. 2) insbeſ.: a) vom Schaden, den man am Vermögen erleidet, ambustas fortunarum mearum reliquias, ſchon ziemlich abgebrannten, durch Brand u. Verwüſtungen aller Art ziemlich heruntergekommenen (vgl. Cic. Harusp. resp. 2, 3), Cic. Dom. 43, 113. b) von dem, der vor Gericht nicht verurtheilt, aber auch nicht freigeſprochen, d. h. nur von der Inſtanz entbunden worden, alſo „nicht ohne Brandmal davongekommen", damnatione collegae et suâ prope ambustus evaserat, Liv. 22, 35, 3 *Fabri.* – Dav.

ambustĭo, ōnis, *f.* die Verbrennung, der Brandſchaden, Plin. 23, 4, 44.

ambustŭlātus, a, um (amb u. ustulo), ringsherum verbrannt, gebraten, Plaut. Rud. 3, 4, 65.

amcīsus (anc.), a, um, *Partic. Perf.* (*amcīdo v. ambi u. caedo), ringsum abgeſchnitten, durchſchnitten, Lucr. 3, 660 *Eichst. et Forb.*

ămellus, i, *m.* die purpurne italieniſche Sternblume (*Aster Amellus*, L.), Virg. u. Col.

Ămĕnānus, i, *m.* (Ἀμένανος), ein periodiſcher Fluß Siciliens, der vom ſüdl. Abhange des Aetna durch Catana floß, j. *Indicello*, Ovid. Met. 15, 279: auch *adject.* Amenana flumina, id. Fast. 4, 467.

āmens, tis, der der *mens* (der Vernunft, des Verſtandes) entbehrt, indem er gar nicht od. ohne *mens* handelt, nicht bei Sinnen, ſinnlos, außer ſich (vor Entſetzen, Furcht ꝛc.), wie verrückt, wie raſend, ἄφρων (vgl. demens), ne trepides amens, Lucr.: amens aspectu, Virg.: metu od. terrore, Liv.: dolore, Ovid. – u. von ſinnlos Handelnden, inceptio'st amentium, non amantium, Cic.: o vecors et amens, id.: Laodiceni multo amentiores, id.: homo audacissimus atque amentissimus, id. – mit *Gen.* animi, Virg. Aen. 4, 203. b) meton., von Abſtracten, als Wirkung od. Urſache der *amentia*, auch wir ſinnlos, furor, Catull.: consilium amentissimum, Cic.

āmentātus, a, um (amentum), mit einem Schwungriemen verſehen, hastae, ſchwungkräftige Lanzen, Cic. Brut. 78, 271, u. trop. (= ſehr kräftige Beweismittel), Cic. de Or. 1, 57, 242 (vgl. Quint. 9, 4, 9).

āmentĭa, ae, *f.* (amens), die Abweſenheit der *mens*, d. i. die Vernunftloſigkeit, Sinnloſigkeit, Verrücktheit, das ſinnloſe, verrückte Benehmen, Ter., Cic. u. v. A.; vgl. *Interpp.* Cic. Tusc. 3, 5, 10.

āmēnto, avi, are, mit dem Schwungriemen, u. dadurch mit um ſo größerer Schwungkraft ſchleudern, ſchnellen, jaculum habenā, Lucan. 6, 221: poet. übertr. vom Winde (als Gottheit), amentante Noto, Sil. 14, 422: trop., sententiam, Tert. adv. Marc. 4, 33 (vgl. amentatus). – Von

āmēntum, i, *n.* (contrah. aus āpmēntum, v. apo = „anfügen, befeſtigen", ſ. *Dac.* zu Fest. amenta [p. 11] p. 315 *sq.*), 1) der in Geſtalt einer Schlinge (dah. Sil. 1, 318 poet. nodus gen.) am Wurfſpieß in der Mitte des Schaftes befeſtigte Riemen, um dem Wurfſpieß beim Abſchleudern einen größern Schwung zu geben, der Wurf- od. Schwungriemen, gr. ἀγκύλη, Ovid. Met. 12, 321. Caes. B. G. 5, 48. Liv. 37, 41, 4 u. A.: amenta torquent, poet. = ſchleudern Geſchoſſe an den Riemen, Virg. Aen. 9, 665. 2) der Riemen zur Befeſtigung der solea an den Fuß, der Schuhriemen (vgl. Fest. p. 11), Plin. 34, 6, 14 *extr.*

Amĕrĭa, ae, *f.* (Ἀμερία), anſehnliche u. ſehr alte Municipalſtadt in Umbrien, unweit des Tibers, jetzt *Amelia* unfern Spoleto, Plin. 3, 14, 19. Cic. Rosc. Am. 7 *sq.* – Dav. **Amĕrīnus**, a, um, zu Ameria gehörig, aus Ameria gebürtig, ameriniſch, corbulae, Cat.: salix, Col. u. Plin.; zum Anbinden der Weinſtöcke gebraucht, dah. Am. retinacula, Virg.: Am. pira, Plin., od. bl. Amerina, Stat.: mala, Col. – municeps, Municipalbürger aus Ameria, Cic.: u. *subst.* Amerīni, orum, *m.* die Ew. v. Ameria, die „Ameriner", id. – ☞ Neun Millien tiefer lag das **Amerinum castellum** am *lacus Vadimonis* (in Etrurien), Tab. Peut.; in deſſen Nähe die Amerina praedia b. Plin. Ep. 8, 20, 2.

ămĕrimnŏn, i, *n.* (ἀμέριμνον, das Sorgenſtillende), nannten Einige die Pflanze „Hauswurz (aizoon majus)", nach Plin. 25, 13, 102.

Amerĭŏla, ae, *f.* Stadt im Sabinerlande, von den Römern ſchon in den älteſten Zeiten zerſtört, Liv. 1, 38, 4. Plin. 3, 5, 9. §. 68.

Amerīnus, ſ. Ameria.

ămes, ĭtis, vermuthl. *m.* (ā u. mĕo, der Abſpringſtock, alſo ein Holz, eine Stange, die etwas auseinanderhält; dah.) 1) das Querholz (*vara*) od. Gäbelchen zum Aufſpannen der Netze beim Vogelfang, die Stellgabel, Hor. Epod. 2, 33 *Porphyr.* Pallad. 10, 12 *Schneid.*; vgl. *Ulit.* Grat. Cyneg. 87 (wo ancon = ames). 2) das Querholz an der von zwei Maulthieren getragenen *basterna* (ſ. d. W.), Pallad. 7, 2, 3. 3) das Querholz, der Riegel (sera transversa) an einem Wildzaun, Col. 9, 1, 3 *Schneid.*

Ămestrātus, i, *f.* (Ἀμήστρατος), Stadt auf der Nordküſte Siciliens am Halâſus, j. *Mestretta*, Cic. Verr. 3, 43, 101. – auch gen. **Ămastra**, ae, *f.* b. Sil. 14, 267. – Dav. **Ămestrātīnus**, a, um, aus Ameſtratus, ameſtratiniſch, legati, Cic. Verr. 3, 39, 88: u. *subst.* Amestrātīni, orum, *m.* die Ew. v. Am., die „Ameſtratiner", *ib.* §. 88 u. 89.

ămĕthystĭnātus, a, um, amethyſtfarben gekleidet, Mart. 2, 57, 2. – Von

ămĕthystĭnus, a, um (amethystus), 1) amethyſtfarben, vestes, Mart. 1, 97, 7, wie *subst.* amethystina, orum, *n.* (*sc.* vestimenta), Juven. 7, 136. 2) mit Amethyſt beſetzt, Mart. 10, 49, 1.

ămĕthystīzon, ontis, *m.* „dem Amethyſt nahe kommend in der Farbe", carbunculus, (nach Brückmann p. 94) wahrſch. unſer violetter Rubin, Plin. 37, 7, 25.

ămĕthystus, i, *f.* (ἀμέθυστος, ἡ, dem Rauſch widerſtehend), 1) der Amethyſt, ein violetter Edelſtein, aber trüber u. fleckiger als der Hyacinth, welcher eig. unſer Amethyſt iſt, Plin. 37, 9, 40 (daſ. §. 124 auch über den Namen). Isidor. 16, 9, 1. Ovid. A. A. 3, 181. 2) eine Rebenart, die guten, aber nicht berauſchenden Wein lieferte, rein lat. inerticula gen., Col. 3, 2, 24; vgl. Plin. 14, 2, 4. §. 21. Isidor. 17, 5, 24.

ămētor, ōris, *m.* (ἀμήτωρ), mutterlos, Tert. Praescr. 33.

amflexus, a, um, *Partic.* v. *amflecto, herum gebogen, ora, Mel. 3, 2 *in.* (*al.* amplexa).

amfractus, ſ. anfractus.

amĭa, ae, *f.* (ἀμία), der Thunfiſch (*Scomber Thynnus*, L.), Plin. 9, 15, 19.

ămĭantus, i, *m.* (ἀμίαντος, unbefleckt, rein), die grünlichweiße Asbeſtgattung, der Amiant, auch Berg- od. Erdflachs gen., der in die feinſten Faſern, gleich Fäden theilbar, ſchon im Alterthum zu Geſpinſten u. Geweben verarbeitet wurde, die aus dem Feuer nicht nur unverſehrt, ſondern ſogar glänzender hervorkamen, Plin. 36, 19, 31.

ămīca, ae, *f.* ſ. amicus *no.* II, 2.

ămīcābĭlis, e (amicus), freundſchaftlich, Cod. Just. u. Firmic. – Dav. das *Adv.*

ămīcābĭlĭter, Cassiod.

ămīcālis, e (amicus), freundſchaftlich, Dig. u. Spät.

amīcārĭus, ii, *m.* (amica), der eine Geliebte verſchafft, der Kuppler, Diom. 313 *P.*

ămīce, *Adv.* (amicus), freundſchaftlich, geneigt, günſtig, facere, handeln, Cic.: amicissime vivere cum *alqo*, id.: loqui, id.: auch mit *Dat.*, vivere vitae hominum amice, als Menſchenfreund leben, id.

ămĭcīmen, ĭnis, *n.* (amicio) = *amictus*, das Gewand, Appul. Met. 11. p. 261, 9 u. ſ.

ămĭcĭo, ĭcŭi u. ixi, ictum, ire (amb u. jacio, ſ. Varr. L. L. 5, 30. §. 131), 1) umwerfen, umnehmen, bekleiden, und se amicire od. amiciri, ſich umnehmen, = umwerfen, = umhüllen (das eig. Wort, wie περιβάλλειν u. περιβάλλεσθαι vom Ueberwerfen, Umnehmen des Oberkleides, dagegen induere, wie ἐνδύειν u. ἐνδύεσθαι, vom Anziehen eines Gewandes, u. vestire vom Bedecken, Bekleiden des Körpers überh.), simulacrum amiciebatur quotidie veste, quali ipse uteretur, Suet.: amicibor gloriose, will mit dem Mantel prahlen, Plaut.: se togâ, Brut. b. Diom.: auch bl. se amicire = ſich ankleiden, Suet.: u. amicitur (vom auftretenden Redner), nimmt die Toga auf, giebt der Toga den gehörigen Faltenwurf (vgl. 2. amictus *no.* I), Plin. Ep. 2, 3, 2 *Gesn.* – häufiger amictus togâ, laenâ, pallio, Cic. – Dah. 2) übertr., umhüllen, umkleiden, einhüllen, nube candentes humeros (*Acc. gr.*) amictus, Hor. – piper et quidquid chartis amicitur ineptis, eingewickelt wird, Hor.: amicta vitibus ulmus, Ovid.: amicti vitibus montes, Flor. – ☞ *Perf.* amicuit u. amixit nur Brut. u. Varr. b. Diom. 364 P.: *Infin. Perf.* amicisse, Front. fer. Als. 3. p. 188 *Frankf.*: *Fut.* amicibor, Plaut. Pers. 2, 5, 6.

ămīcĭter, *Adv.* = *amice*, Pacuv. b. Non. 510, 26. Plaut. Pers. 2, 3, 3.

ămīcĭtĭa, ae, *f.* (amicus), die Freundſchaft, a) unter Menſchen, u. zwar: α) in bürgerlichen, geſellſchaftlichen Verhältniſſen, est mihi amicitia cum *alqo*, Cic.: amicitia est inter *alqos*, id.: amicitiam facere, jungere, gerere, dimittere, dissociare, id.: renunciare, aufkündigen, id.: esse in amicitia cum *alqo*, Nep. β) in politiſchen Verhältniſſen, das Freundſchaftsbündniß, zwiſchen zwei Völkern od. deren Oberhäuptern, Caes., Sall. u. Liv. b) unter lebloſen Gegenſtänden, die Sympathie, Verträglichkeit (*opp.* odium), Plin.: beſ. unter Pflanzen, vitium, id.: rutae cum fico, id. 2) (nachaug.) meton., wie unſer Freundſchaft = Freunde, *Sing.*, Col.: *Plur.*, Tac. u. Suet. – ☞ Alte Nebenf. **ămīcĭtĭes**, ei, *f.*, Lucr. 5, 1018 *Forb. N. cr.*; vgl. Charis. p. 94 P.

ămīco, are (amicus), zum Freunde-, gewogen machen, Stat. Theb. 3, 470.

ămictōrium, ii, *n.* (amicio), ein Linnentuch zum Umwerfen, das Hals-, Buſen- od. Bruſttuch, Hieron. Jes. 2, 3, 23 (auch Ueberſchr. zu Mart. 14, 149). – im weitern Sinne überh. = Umwurf (als Gewand), Cod. Theod. 8, 5, 48.

1. **ămictus**, a, um, ſ. amicio.

2. **ămictus**, ūs, *m.* (amicio), das Umwerfen des Obergewandes; dah. I) die Art das Obergewand, beſ. die Toga, umzuwerfen u. zu tragen, der Umwurf *in abstracto*, der Faltenwurf, die Draperie, die Tracht, beſ. an der Toga des Redners, nihil est facilius, quam amictum imitari alicujus aut statum aut motum, Cic.: angustus, negligentior, Quint.: u. an Statuen, statuam esse ejusdem, status, amictus, annulus, imago ipsa declarat, Cic. II) der Umwurf *in concreto* (περίβλημα, περιβολή), das als Umwurf dienende Gewand,

u. zwar: a) in auguſt. Proſa in der Verbindung: amictui esse, Varr. L. L. 5, 30. §. 131 f. Cic. Tusc. 5, 32, 90 (als Ueberſ. v. περίβλημα εἶναι). b) b. Dicht. u. in der nachauguſt. Proſa oft der allgem. Ausdruck für *toga*, *pallium*, *peplum* u. dgl., der Umwurf, der ſhawlartige Mantel, das Obergewand, Oberkleid (vgl. *Broukh.* Tibull. 1, 8, 13), duplex, Doppelgewand (= Gewand aus doppeltem Zeug), Virg.: purpureus, Hor. u. Sil.: Tyrius, Ovid.: plebejus, Lucan. – v. Talar der Opferprieſter, „Opfergewand", lineus, Tac.: sacer, Val. Fl. – u. von der Tracht der χλαῖνα bei öffentl. Spielen, graeci amictus, Tac.; vgl. Grajus amictu, Stat. – Sprüchw. (bei den Griechen), quem mater amictum dedit, sollicite custodire (d. i. eine in früher Jugend angenommene Gewohnheit nicht wieder fahren laſſen), Ueberſ. b. Quint. 5, 14, 31. 2) übertr.: a) die beim Gebet übliche Kopfhülle, die Hülle, viell. Art Schleier, Virg. Aen. 3, 405 *Thiel.* u. 545. Ovid. Fast. 3, 363 *Interpp.* b) jede Umhüllung od. Bedeckung, wie unſer: Hülle, Gewand, Mantel, Deckmantel u. dgl., coeli mutemus amictum, ob des Himmels Gewand (d. i. die uns umhüllende Luft) wir ändern = in eine Gegend, wo andere Luft iſt, ziehen, Lucr.: nebulae amictus, Virg.: curvi vomere dentis scindite amictus, das den Boden verhüllende Unkraut, Cic. *poët.*

ămĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. amica), liebe Freundinn, Liebchen, Cic. u. A.

ămĭcŭlum, i, *n.* (amicio), ein Kleidungsſtück zum Um- od. Ueberwerfen, ein Umwurf, Ueberwurf (über das eig. Oberkleid), Mantel, altdeutſch eine Schaube, als Tracht beider Geſchlechter, beſ. auch der Buhlerinnen, Plaut. u. Cic.: vom Prachtgewand einer Jupiterſtatue, Cic.: des Königs Darius, der „Kaftan", κάνδυς, id.: als Geſchenk für eine Königinn, purpureus am., Liv.: als Tracht prachtliebender Römer u. Römerinnen über der Toga u. Palla, Sall. Frgm. u. Liv. – dagegen als Bauerntracht, agreste duplex amiculum, doppelter (dicker) Umwurf eines Bauern, Nep. – ſpäter von Umſchlagtüchern zum Einwickeln der Leichen, feralia amicula, Leichentücher, Appul. Met. 10. p. 244, 14. – Trop., novissimum homini sapientiam colenti amiculum est gloriae cupido, mit Anſpielung auf den Philoſophenmantel (διπλοΐς), Front. de Orat. 1. p. 244 *Frkf.*

ămĭcŭlus, i, *m.* das Freundchen, der liebe Freund, Cic. u. A. – *Demin.* von

ămīcus, a, um (amo), der da liebt, der mit Wort u. That unterſtützt, für den Nutzen u. das Wohl einer Perſon arbeitet, I) *Adj.* freund, befreundet, freundlich geſinnt, wohlwollend, geneigt, günſtig, mit *Dat.* (Zumpt §. 410), tribuni amici sunt nobis, Cic.: sus amica luto, Hor.: amicior libertati omnium, Nep.: successor amicissimus, Cic. Dah. a) auch von Dingen, ventus amicus, Ovid.: amicius arvum, id.: tempus amicum fraudibus, Stat. b) amicum est mihi, nach dem griech. φίλον ἐστί μοι, es gefällt mir, iſt nach meinem Sinne, Hor. Od. 2, 17, 2. – ☞ Ungew. *Compar.* amicitior b. Gell. 16, 19, 8. Appul. Apol. p. 286, 17; vgl. dagegen *Drak.* Liv. 2, 15, 6. II) *subst.* 1) **ămīcus,** i, *m.* der Freund, mit dem man die heiligen Gefühle der Liebe u. Achtung wechſelt, ſo wie überh., der gute Freund = der, der uns gut iſt, Plaut., Cic. u. A.: ſelbſt im *Superl.*, Cato amicissimus meus, mein allerbeſter Fr., Cic. – auch für *patronus*, Gönner, Hor. u. Juven.: u. für *socius*, Genoſſe, Gefährte, Ovid. Met. 13, 69. – u. wie unſer Freund = Verehrer von etwas, veritatis, Wahrheitsfreund, Cic. b) in polit. Verhältniſſen, Staatsfreund (der nicht immer socius, Bundesgenoſſe, dagegen der socius immer amicus war), Cic., Liv. u. A. c) Name der Rathgeber, Hofleute, Miniſter der Fürſten, Nep. u. Liv. 2) **ămīca,** ae, *f.* die Freundinn, a) im edeln Sinne, vom Frauenzimmer gegen Frauenzimmer, die Freundinn, Geſpielinn, Komik., Ovid. u. Juv. b) im unedeln Sinne (urſpr. anſtändigere Bezeichnung für *meretrix*, *pellex*, *concubina*, die aber bald ſo ſchlimme Bed., etwa wie „Maitreſſe", gewann, daß ſogar im Rechtsſtile *concubina* ehrbarer lautete, ſ. *Massur.* b. Paul. Dig. 50, 16, 144), wie ἑταίρα, die Geliebte, das Kebsweib, die Concubine, Maitreſſe, Buhlinn, Komik., Cic. u. A.

Amilcar, ſ. Hamilcar.

Ămīnacus od. **Ămīnēus** (Ἀμιναῖος) u. **Aminius** (Ἀμίνιος), a, um, aus Aminäa, einer Gegend Italiens im picentiſchen Gebiete, wo der Wein vorzüglich gedieh (vgl. Macrob. Sat. 2, 16 *extr.*), aminäiſch, vinum, Cato u. Varr.: vites, uvae, Virg., Col. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 97. p. 300.

Ămīsēni, ſ. Amisus.

Ămīsĭa, ae, 1) *m.* (ὁ Ἀμισίας), ein Fluß des nördl. Germaniens, j. die Ems, Tac. Ann. 1, 60. – Andere Form **Ămīsĭus,** ii, *m.* (ὁ Ἀμίσιος), Plin. 4, 14, 28. Mel. 3, 3. 2) *f.* ein Ort am Ausfluſſe der Ems, nach Mannert in der Nähe der Schanze Delf Zyl bei Damm in Weſtfriesland, Tac. Ann. 2, 8, 2.

āmissĭbĭlis, e (amitto), verlierbar, Augustin. de Trin. 5, 4 u. 15, 13.

āmissĭo, ōnis, *f.* (amitto), das Verlieren, der Verluſt, die Einbuße (*opp.* jactura), oppidorum, dignitatis, amicorum, Cic.: boni, Sen.: *Plur.*, amissiones castrorum, Ammian. 23, 5, 18.

1. **āmissus,** a, um, ſ. amitto.

2. **āmissus,** us, *m.* (amitto) = *amissio*, Nep. Alcib. 6, 2.

Ămīsus (os), i, *f.* (Ἄμισος) u. **Amīsum,** i, *n.*, anſehnliche Küſtenſtadt in Pontus, j. *Samsun*, Plin. 37, 8, 37 u. *id.* 6, 2, 2, welche Mithridates d. Gr. abwechſelnd mit Sinope zur Reſidenz nahm und durch eine neue Anlage, Eupatoria (Appian. bell. Mithr. 78), vergrößerte, Cic. Manil. 8, 21. – Dav. deren Ew. **Amīsēni,** orum, *m.*, die „Amiſener", Plin. Ep. 10, 93.

ămĭta, ae, *f.* des Vaters Schweſter, die Tante (*opp.* matertera, der Mutter Schweſter), Cic.: amita magna, Schweſter des Großvaters, Großtante, Paul. Dig.: amita major, Schweſter des Aeltervaters (ſonſt proamita), ib.: amita maxima, Schweſter des Großältervaters, ib.

Amĭternum, i, *n.* (Ἀμίτερνον), uralte Stadt im Sabiniſchen, jetzt *Amatrice* (in der

neapol. Provinz *Abruzzo oltra* II), Geburtsort des Geschichtschreibers Sallustius, Liv. 10, 39, 2 u. ö. – Dav. a) **Amĭternīnus**, a, um, amiternīnisch, ager, das Gebiet von Amiternum (Ἀμιτερνίνη), Liv.: napi, Plin.: *Plur. subst.* Amiternini, orum, *m.* die Ew. v. A., die „Amiterniner", Liv. u. Plin. b) (poet.) **Amĭternus**, a, um, amiternisch, cohors, Virg.: ager, Mart.

ămĭtīnus, a, um (amita), von des Vaters Schwester abstammend; dah. amitini, orum, *m.* u. amitinae, arum, *f.* „Geschwisterkinder", von denen des einen Vater u. des andern Mutter Geschwister sind, Gaj. Dig. 38, 10, 1 u. 10.

āmitto, īsi, issum, ĕre, von sich (weg) lassen, I) eig., u. zwar: a) Personen, wegschicken, entlassen, gehen-, los lassen, hunc, ihn (den Sclaven) weg-, frei lassen, Plaut.: herum hinc, nach Hause schicken, id.: *alqm* prope e manibus inter tumultum, entkommen lassen, Liv. b) Sachen od. Thiere, weglassen, was man bereits im Besitz hatte, fahren lassen, praedam manibus, Plaut., od. de manibus, Cic., ex oculis manibusque, Liv.: annulus, quem amiserat, den er von sich-, mir mit gegeben hat, Ter.: lectos propter cariem et tineam, von sich thun, Varr. b. Non.: dum illae captum (piscem) amitterent, Cic. II) trop.: 1) im Allgem., etwas „weglassen" = fahren lassen, unbeachtet-, hingehen lassen, aufgeben, auf etwas verzichten, rem inquisitam, Plaut.: *alei* noxiam, hing. l., verzeihen, id.: eventum amisisset, hätte den Eintritt der Uebel weggelassen, d. i. wäre ihm entgangen, id.: hoc autem tempore sensum amisit malorum, jetzt aber entging er dem Gefühl derselben), Cic.: amittenda fortitudo (muß die T. aufgeben) aut sepeliendus dolor (den Schm. zu Grabe tragen), id.: priore (sacramento) amisso, aufgehoben, id.: fidem, das eidlich gegebene Wort unbeachtet lassen, d. i. brechen, Nep. Eum. 10, 2 (anders b. Phaedr., s. unten *no.* 2). 2) insbes.: a) etwas aus Sorglosigkeit, Leichtsinn, Ungeschick ꝛc. außer Acht lassen, unbenutzt vorbeilassen, occasionem, Ter. u. Cic.: tempus, den günstigen Zeitpunct, Cic. b) etwas, was man bereits besitzt, (durch od. ohne eigene Schuld, aus Versehen, Zufall ꝛc.) sich entgehen lassen, es verlieren, einbüßen (u. zwar so, daß man die verlorene Sache als nicht mehr in unserem Besitz vermißt, wie ἀποβάλλειν, *opp.* retinēre; vgl. perdo, jacturam facere), classes, Cic.: oppidum, Sall.: vitam, Cic.: remp. verbo *retinēre*, re ipsâ *amisisse*, id.: optimates, die Gunst der Vornehmen, Nep.: jus imperii, Cic.: consilium cum re, Ter.: fidem, die Glaubwürdigkeit, Phaedr. 1, 10, 2. – Dah. auch durch den Tod verlieren, filium consularem, Cic.: liberos, Sulpic. in Cic. Ep.; vgl. *Drak.* Liv. Ep. 127. *Benecke* Justin. 1, 9, 9. – ☞ amisti st. *amisisti*, Ter. Eun. 2, 2, 10; Hec. 2, 2, 9: amissis st. *amiseris*, Plaut. Bacch. 5, 2, 70.

ammi (āmi), **ammĭum** (āmium), ii, *n.* (ἄμμι), der Ammei, ein Doldengewächs, Plin. 20, 15, 58 u. 24, 100. Scrib. Larg. 121 *extr.*

Ammĭānus Marcellīnus, i, *m.* ein um die Mitte des vierten Jahrh. nach Chr. (wahrsch. zu Antiochia in Syrien) geborener Grieche, Verfasser von Rerum gestarum libri XXXI, d. h. einer Geschichte des röm. Reichs von Nerva bis Valens (91 bis 378 n. Chr.), von denen jedoch die (minder wichtigen) 13 ersten Bücher verloren sind; vgl. Bährs Röm. Lit.-Gesch. §. 236 u. 237.

ammīror, ammitto, s. admiror *etc.*

ammĭum, s. ammi.

ammochrȳsus, i, *m.* (ἀμμόχρυσος, Sandgold), ein uns unbekannter Edelstein, viell. Katzengold, Plin. 37, 11, 73.

ammŏdўtes, ae, *m.* (ἀμμοδύτης, Sandkriecher), eine african. Schlangenart, die Ammodyten = Natter, die im Sande lebt, u. diesem an Farbe gleicht, Lucan. 9, 716. Solin. 27.

Ammōn (Hammōn), ōnis, *m.* (Ἄμμων), eine ägyptische u. libysche Gottheit, urspr. in Thebe in Oberägypten, dann bes. in der libyschen Wüste auf der, jetzt *Siwah* genannten, Oase mit einem weltberühmten Tempel, auch in Aethiopien, ja in Griechenland (als Ζεὺς Ἄμμων) u. später in Rom (als Juppiter Ammon) verehrt in Widdergestalt, od. als Mann mit einem Widderkopf u. gewundenen Hörnern, s. Curt. 4, 7, 5 *sqq.* Lucan. 9, 511 *sqq.* Ovid. Met. 5, 327 *sqq.* Cic. N. D. 1, 29, 82 u. A. – dah. Ammonis cornu, ein goldfarbener Edelstein in Gestalt eines Widderhorns, unser „Ammonshorn", metallisirt od. in eine kiesartige Materie verwandelt, Plin. 37, 10, 60. – Dav. **Ammōnĭăcus**, a, um (Ἀμμωνιακός), zum Ammon gehörig, Ammons-, sal, ein im Sande der Ammonsoase gefundenes Salz, „Salmiak" (bei Neuern *sal Ammoniacum*), Plin. 31, 7, 39. §. 78. Col. 6, 17, 7. Ovid. Rem. fac. 94. – *subst.* Ammoniacum, i, *n.* „Ammoniak = Gummiharz", aus einem Baume in der Ammonsoase träufelnd, Plin. 12, 23, 49 *in.* Cels. 5, 5 u. ö.

ammŏneo, ammŏnĭtrix, s. admoneo *etc.*

ammŏnĭtrum, i, *n.* (ἀμμόνιτρον), eine aus mit Sand gemischten Natrum geschmolzene unreine Glasmasse, Plin. 36, 26, 26.

ammăcum, i, *n.* eine krautartige Pflanze, Glaskraut, Nepphühnerkraut, sonst *perdicium*, Plin. 21, 30, 104.

amnestĭa, ae, *f.* (ἀμνηστία), die Vergessung u. Vergebung des erlittenen u. angethanen Unrechts, die Amnestie (von den Lateinern durch oblivio, venia et oblivio, abolitio facti übersetzt), Vopisc. Aurel. 39.

amnĭcŏla, ae, *c.* (amnis u. colo), am Flusse wohnend, -heimisch, salix, Ovid. Met. 10, 96.

amnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amnis), ein Flußchen, Liv. 36, 22, 8.

amnĭcus, a, um (amnis), zum Fluß gehörig, am Flusse befindlich, Fluß-, insula, calamus, Plin.: terga, Wasserspiegel, Auson.: stips, Fährgeld, Appul.

amnĭgĕna, ae, *m.* (amnis u. gigno), der Flußgeborene, der Sohn des Flusses, Val. Fl. 5, 585; vgl. amnigenus.

amnĭgĕnus, a, um (amnis u. gigno), im Flusse geboren, pisces, Auson. Mos. 116 (*al.* amnigenas v. amnigena, w. s.).

amnis, is, *m.* (urſpr. apnis v. apa, d. i. aqua), eig. jedes Gewäſſer, insbeſ. ein größeres u. gewaltigeres, ein Strom, ſchiffbar u. unmittelbar ins Meer gehend (hingegen fluvius u. flumen = ein gewöhnl. Fluß), ſ. die Hauptſtſt. Plaut. Poen. 3, 3, 14 *sq.* Lucr. 1, 282—290. Cic. de Div. 1, 35, 78; Or. 12, 39. Sen. N. Qu. 3, 19, 3. – poet., vom Sternbild des Eridanus als Stromgott, Cic. Arat. 390 u. 630. – poet. wie *flumen* (abstr.) = die Strömung, der Strom, prono amni, Virg.: secundo amne, ſtromabwärts, id.: adverso amne, ſtromaufwärts, Curt. – poet. von den Strömen des Oceans, mit u. ohne Oceani (wie Ὠκεανὸς ποταμός, Hom.), Virg. u. Tibull. (vgl. *Broukh.* Tibull. 3, 5, 62). – poet. vom Waldſtrom, Gießbach, Wildbach, ruunt de montibus amnes, Virg.: ſo wie von kleinern Flüſſen, Nebenflüſſen, Bächen, quietos irritat amnes, Hor.: Liris taciturnus amnis, id. – poet. u. nachclaſſ. „Waſſerſtrom" für „Waſſer", Virg. Aen. 7, 465 u. 12, 417: u. für „Flüſſigkeit" überh., amnis musti, Pallad. 11, 14, 18. – ☞ a) *Abl. Sing.* gew. amne; bei Dichtern, ſelten in Proſa, auch amni, ſ. Schneid. Gr. 2, 227. b) vorclaſſ. als *fem.*, ſ. Schneid. Gr. 2, 98.

ămo, āvi, ātum, are, 1) lieben aus Neigung od. Leidenſchaft, *opp.* odisse (dagegen diligere = „lieben" aus Hochachtung, Ehrfurcht, Bewunderung ꝛc., *opp.* negligere u. spernere; dah. ſteigernd bald: eum a me non *diligi* solum, verum etiam *amari*, Cic. Fam. 13, 47 *in.*: bald Non quo quemquam plus *amem* aut plus *diligam etc.*, Ter. Eun. 1, 2, 16), a) im edlen Sinne, lieben, liebhaben, Tu fac, quod facis, ut me ames teque amari a me scias, Cic.: *alqm* ex animo, singulari amore, id.: inter se, ſich (untereinander), id. – dah. der betheuernde Ausdr., ita (sic) me dii (bene) ament od. amabunt, „ſo wahr mir Gott helfe", „wahrhaftig", Plaut. u. Ter.: u. elliptiſch, ita me Juppiter (*sc.* amet od. amabit), Plaut.: und als Gruß, dii te ament, Megadore, „grüß dich Gott", id. b) von ſinnlicher Liebe, Jmd. lieben, in Jmd. verliebt ſeyn, *alqm*, Komik., Virg. u. A.: u. beſ. *absol.*, wie unſer lieben, u. im Griech. ἐρᾶν = „eine Geliebte, ein Mädchen haben, -halten", u. euphem. = „die Freuden der Liebe genießen", Ter., Sall. u. Hor.; ſ. *Heind.* Hor. Sat. 2, 3, 250. *Kritz* u. *Herz.* Sall. Cat. 11, 6. c) amare se, von eitlen Menſchen, in ſich verliebt, für ſich eingenommen ſeyn, Cic.: ebenſo omnia sua, in Alles, was von ſich kömmt, verliebt ſeyn, Quint.: u. quin teque et tua amares, Hor. 2) übertr., amare *alqm* de od. in *alqa re*, od. quod *etc.*, Jmd. für etwas ſich verpflichtet wiſſen, verpflichtet, verbunden ſeyn, Dank wiſſen, ecquid nos amas de vicina isthac? Ter.: de rauduscolo multum te amo, Cic.: auch mit bl. *Acc. pers.*, Soror, parce, amabo. *Anter.* Quiesco. *Adelph.* Ergo amo te, bin dir ſehr verbunden, Plaut.: Si vos tantopere istuc vultis, fiat. *Aes.* Bene facis: merito te amo, Ter.: u. ſo Credo igitur hunc me non amare (mit mir zufrieden ſeyn). At ego me amavi (bin mit mir deſto mehr zufrieden); quod mihi jam pridem usu non venit, Cic. Dah. der ellipt. Ausdr. der Umgangsſpr., amabo od. amabo te (aber nie amabo vos *etc.*), eig. ich werde dir ſehr verbunden ſeyn (wenn du mir das ſagſt, thuſt u. dgl.), bei Bitten (= *oro*, *quaeso*, *precor*), ſey ſo gut, ich bitte ſehr, id, amabo, adjuta me, Ter.: amabo, quid ait? id.: cura, amabo te, Ciceronem, Cic.: amabo te, advola, id.: auch mit folg. *ut* od. *ne*, amabo te, ut transeas, Ter.: amare ait te multum, ut deferas *etc.*, Plaut.: amabo te, ne assignes, Cic. 3) trop., etwas lieben, gern haben, Gefallen an etwas finden (ſowohl momentan, als dauernd aus Zuneigung, durch einen Trieb, durch Luſt am Beſitz, durch Wahlverwandtſchaft), amavi amorem tuum, prout ipse amabat literas, Cic.: amat otia, Virg.: amat janua limen, bleibt gern verſchloſſen, Hor.: Nilus amet alveum suum, bleibe in ſeinem Bette, Plin. Pan.: und mit dem *Infin.* als Object, „es gern ſehen", hic ames dici pater atque princeps, id. Od. 1, 2, 50. – Dah. b) amare mit dem *Infin.*, wie im Gr. φιλεῖν u. im Deutſchen lieben = etwas gern thun, zu thun gewohnt ſeyn, pflegen (in der nüchternen Proſa ungewöhnlich; vgl. *Kritz* Sall. Jug. 34, 1. *Bentl.* Hor. Sat. 1, 4, 87), quae ira fieri amat, was der Zorn gern thut, Sall.: u. ſo b. Hor., Plin. u. Tac. – Bei Spät. auch (wie φιλεῖν u. *solēre*) absolut, sicut in tali re fieri amat, Dict.: ut apud Deum fieri amat, Auson. – ☞ amasso, is, int, ſt. *amavero*, *is*, *int*, Plaut. Cas. 5, 4, 23; Mil. 4, 2, 16; Curc. 4, 4, 22.

ā-mŏdo, von nun an, Eccl.

ămoebaeus, a, um (ἀμοιβαῖος), abwechſelnd (rein lat. *alternus*), carmen, Wechſelgeſang, Serv. Virg. Ecl. 3, 29. – in der Metrik, amoeb. pes (– – ⏑ ⏑ –), *opp.* antamoebaeus pes (⏑ ⏑ – – ⏑), Diom. 478 P.

Ămoebeus (dreiſylb.), ei, *m.* (Ἀμοιβεύς), ein berühmter athenienſiſcher Citherſpieler, Ovid. A. A. 3, 399.

ămoenē, *Adv.* (amoenus), den Sinnen angenehm, anmuthig, ergötzlich, fumicare, Plaut.: amoenissime habitare, Plin. Ep.: amoenius exsequi (dicendo), Gell.

ămoenĭtas, ātis, *f.* (amoenus), die Annehmlichkeit für die Sinne, 1) zunächſt von Localitäten (Flüſſen, Gärten, Gegenden ꝛc.), das Anmuthige, Reizende, die reizende Lage, das Freundliche, Liebliche u. dgl., fluminis, Cic.: hortorum, id.: domus, Nep.: amoenitates orarum et litorum, Cic.: amoenitates ad delectationem, anmuthige Beſitzthümer, um ſich daran zu weiden, id. 2) übertr. auf andere Dinge, das Angenehme, Ergötzliche, Vergnügliche, amoenitas amanti malo est, das angenehme, üppige Leben, Plaut.: studiorum, Plin.: vitae, Tac. b) als Schmeichelwort, mea amoenitas, meine Augenweide, meine Luſt, Plaut. Cas. 2, 3, 13 u. ſ.

ămoenĭter, *Adv.* (amoenus), angenehm, ergötzlich, Gell. 20, 8, 1.

ămoeno, are, 1) anmuthig-, ergötzlich machen, Salv. Gub. Dei 7 *med.* 2) ergötzen, vergnügen, Cypr. 2, 1 u. a. Spät. – Von

ămoenus, a, um (Stamm am, wovon auch amo), anmuthig, reizend, lachend, lieblich, gefällig, 1) zunächſt von Localitäten, die durch

heiteres Ansehen freundlich ansprechen, locus, Cic.: rus, Hor.: amoenior villa, Plin. Pan.: amoenissima pictura, von Landschaften, Plin. – *subst.* amoena, orum, *n.* „anmuthige, reizende, lachende Gegenden", Tac. u. A. 2) übertr. auf andere Dinge, überh. den Sinnen angenehm, ergötzlich, vergnüglich, freundlich, consita magis amoenis, quam necessariis fructibus, mehr zum Luxus, als zur Nothdurft, Liv.: cultus amoenior, zu elegante, üppige Kleidung (einer Vestalinn), id.: vita, Tac.: ingenium, einnehmendes, gefälliges Wesen, id.: verba, sermones, literae, Gell.

āmōlĭor, ītus sum, iri, I) (mit Anstrengung) wegschaffen, bei Seite schaffen, entfernen, *alqd*, Plaut., Liv. u. A.: uxorem, sich vom Halse schaffen, sich losmachen von ꝛc., Tac. – dah. amoliri se, sich wegschieben, sich fortpacken, sich entfernen, Plaut. u. Ter. II) trop.: 1) etwas Unangenehmes, Nachtheiliges ꝛc. wegschaffen, abwälzen, -wenden, beseitigen, entfernen, pericula, Plin.: invidiam crimenque ab *alqo*, Tac.: dedecus, id. – u. so b) vom Redner, etwas seiner Partei Nachtheiliges (wie Verdacht, schlimmen Ruf, Klagpunkte u. dgl.) durch seine Darstellung abwälzen, abweisen, beseitigen, widerlegen, *alqd* prooemio, Quint. 4, 1, 29; u. so id. 4, 2, 27; 5, 13, 11 u. ö. 2) in der Rede etwas bei Seite setzen od. lassen (= nicht in Betracht kommen lassen, mit Stillschweigen übergehen), amolior et amoveo nomen meum, Liv. 28, 28, 29. – ☞ Passiv amolirier, Plaut. Most. 2, 1, 24: amolita onera, Liv. 25, 36, 11.

āmōlītio, ōnis, *f.* (amolior), das Wegschaffen, Entfernen, ex oculis, Gell. 12, 1, 22.

ămōmis, ĭdis, *f.* (ἀμωμίς), eine dem ächten amomum im Geschmack ähnliche, aber schlechtere Pflanze, Plin. 12, 13, 28.

ămōmum od. **amōmon,** i, *n.* (ἄμωμον), 1) eine in Indien, Medien, Armenien u. (bei Dicht.) Assyrien heimische Gewürzstaude, aus deren Frucht ein bei den Alten hochgepriesener, kostbarer Balsam bereitet wurde, das Amomum, nach Sprengel (zu Theophr. 9, 7) die „weinartige Klimme" (*Cissus vitiginea*, L.), Plin. 12, 13, 28 u. ö. Virg. Ecl. 4, 25. 2) meton.: a) die Frucht-, köstliche Gewürztraube des Amomum, auch Amomum gen., Virg. Ecl. 3, 89: succus amomi, Ovid. Met. 15, 394: recens vicinae messis amomum, Lucan. 10, 168. b) der aus der Frucht bereitete Amomum = Balsam, das Amomum, Ovid. Pont. 1, 9, 52 u. s. Pers. 3, 104. Mart. 5, 64, 3 u. ö.

ămor, ōris, *m.* (amo), die Liebe aus Neigung u. Leidenschaft (*opp.* odium; hingegen caritas = die „Liebe aus Achtung, Bewunderung ꝛc."; vgl. Cic. Part. or. 16, 56 u. 25, 88), constr. mit in, erga, od. mit object. *Genit.*, 1) eig.: amplecti od. prosequi *alqm* amore, lieben, Cic.: amare *alqm* amore singulari, id.: in amore esse *alci*, von Jmd. geliebt werden, id.: habēre amorem erga *alqm*, id.: habēre *alqm* in amore, lieben, id.: im unedlen Sinne, amore perdita est, Plaut.: in amore haec omnia sunt vitia, Ter.: qui vitat amorem, Lucr.: ne sit ancillae tibi amor pudori, Hor.: amor primus, erste Liebeserklärung, Liebesergießung, Prop.: u. von der Liebe der Thiere, Virg. Ge. 3, 244. – Auch im *Plur.*, amores hominum in te, Cic.: amores sancti, die griechische edle Knabenliebe, id. Fin. 3, 20, 68 *Goer.* u. ö. (dagegen von der unedlen, Nep. Paus. 4, 1 u. s.): mihi est in amoribus, wird von mir geliebt, Cic.: und im unedlen Sinne, meos amores eloquar, Liebschaften, Plaut.: amores et hae deliciae, quae vocantur, Cic.: insanos fateamur amores, Ovid.: nutrit amores Cynthia, das Liebesfeuer, Prop.: incidere arboribus amores, seine Liebe, das Geständniß, wie sehr man liebt, id. – Dah. a) meton., der geliebte Gegenstand, der Liebling, amor et deliciae generis humani, Suet.: u. bes. im *Plur.*, amores et deliciae tuae, Cic. – und in Bezug auf Geschlechtsliebe, die Liebe = der, die Geliebte, Plant. u. Ovid. b) personificirt, Amor, der Liebesgott, Amor, Cupido, Ἔρως, Virg., Ovid. u. A. – im Plur. Liebesgötter, Amoretten, Ovid., Hor. u. A. c) poet., der Liebe erzeugende Gegenstand, Quaeritur et nascentis equi de fronte revolsus Et matri praereptus amor, jenes der Mutter entraffte Gelust, Virg. Aen. 4, 516 *Serv.* 2) übertr., die Liebe zu-, d. i. das lebhafte, leidenschaftliche Verlangen nach etwas, das Gelüst, die Begier, Lust, der Wunsch, consulatus, Cic.: cognitionis, id., wofür poet. amor cognoscere b. Virg.: u. (poet.) mit *Gen. Gerundii*, habendi, Hor. – ☞ amos alte Form für amor, Plaut. Curc. 1, 2, 2. – Dav.

ămōrabundus, a, um, liebesüchtig, liebesiech, Lab. b. Gell. 11, 15, 1.

Amorgus od. **-os,** i, *f.* (Ἀμοργός), eine der sporadischen Inseln des Archipelagus, jetzt *Morgo*, Plin. 4, 12, 23. §. 70; unter den Kaisern ein Verbannungsort, Tac. Ann. 4, 13, 2 u. 30, 1.

ămōrĭfer, a, um (amor u. fero), Liebe bringend, Venant. Fort. 6, 2, 13.

ămōrĭficus, a, um (amor u. facio), Liebe erregend, Appul. Herb. 123.

āmōtĭo, ōnis, *f.* (amoveo), das Wegschaffen, die Entfernung, doloris, Cic. Fin. 1, 11, 37 u. 2, 3, 9. – ordinis, Standeserniedrigung, Degradation, Gaj. Dig. 47, 10, 43.

āmōtus, a, um, s. amoveo.

āmŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre, von irgendwo weg- od. fortbewegen, weg- od. fortschaffen, bei Seite schaffen, entfernen, I) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: a) Sachen: neque in *amovendo*, neque in *asportando* frumento, Cic.: sacra avecta in finitimas urbes amovimus ab hostium oculis, Liv.: quotidianum victum ab *alqo*, Jmd. entziehen, Nep.: scripta et imagines ex bibliothecis, Suet. – übertr., Porcia lex virgas ab omnium civium Rom. corpore amovit, Cic.: u. poet. von der Zeit, quaecumque vetustate amovet aetas, das was allmählich sie wegnimmt, Lucr. 1, 226. b) Personen: *alqm loco*, Plaut., ex *loco*, Plaut. u. Cic.: *alqm* a se, Ter.: amoto patre, in Abwesenheit des Vaters, Tac. – dah. se amovere = „sich fortmachen, -schieben, sich entfernen", Ter., Liv. u. A. 2) insbes.: a) (euphem. = *furari*) einen Gegenstand wegnehmen, mitgehen lassen, bei Seite schaffen, entwenden, boves per dolum amotae, Hor.: amotâ et pyxide veneni, Suet.; u. so

oft in Dig. b) (euphem. = *relegare*) eine Person vom Hofe auf eine Insel entfernen = verweisen, verbannen, Cretam, Tac.: in insulam, id. II) trop.: 1) im Allgem., etwas Unangenehmes, Störendes, Nachtheiliges ꝛc. wegschaffen, beseitigen, entfernen, abwenden, abwälzen, a foribus maximam molestiam, Plaut.: suspicionem ab adolescente, socordiam ex pectore, id.: principio atque studio amotus puerilis est animus, kindische Neigungen ablegte, id.: amoto metu, Ter.: bellum, abwenden, Liv.: ab se culpam, id. – *alqm* a senatu, Sall., od. bl. senatu, Liv., stoßen aus dem S. 2) insbes.: a) etwas in der Rede ꝛc. weg- od. bei Seite lassen, amolior et amoveo nomen meum, Liv.: u. amoto quaeramus seria ludo, Spaß bei Seite! Hor. – dah. b) etwas als nachtheilig einwirkend fern halten, comitas *adsit*, assentatio *procul amoveatur*, Cic. – sensum doloris mei a sententia dicenda amovebo, nicht einwirken lassen auf das Urtheil, Cic.: libidinem autem, odium, invidiam, cupiditatesque amovere, id.: metus est nonnumquam *amovendus* ... nonnumquam *adhibendus*, Quint.

ampĕlīnus, a, um (ἀμπέλινος), vom Weinstocke, Caecil. b. Non. 548, 15.

ampĕlītis, idis, *f.* (ἀμπελῖτις), eine Art Erdpech, das mit Oel angemacht die Weinstöcke gegen die Insekten schützte, u. officinell eine erweichende u. zertheilende Kraft hatte, Plin. 35, 16, 56.

ampĕlŏdesmos, i, *m.* (ἀμπελόδεσμος, d. Rebenband), ein „Binsenkraut", mit dem man in Sicilien die Weinstöcke anband, Plin. 17, 23, 35. *no.* 26 (§. 209).

ampĕlŏleuce, es, *f.* (ἀμπελολεύκη), ein Rankengewächs (= vitis alba s. vitis), Plin. 23, 1, 16 *in.*

Ampĕlūsĭa, ae, *f.* (Ἀμπελουσία, die Rebenreiche), das westlichste Vorgebirge mit gleichnamiger Stadt in Mauretanien, an dem *fretum Gaditanum*, Plin. 5, 1, 2. Mel. 1, 5 u. ö., von den Eingeborenen Cotes (αἱ Κῶτες) od. Cotta (vom punischen gatt, die Kelter) gen., Plin. 32, 2, 6.

amphēmĕrĭnon genus febrium (ἀμφημερινοὶ πυρετοί), tägliche (d. i. jeden Tag eintretende, nicht wechselnde) Fieber, Plin. 28, 16, 66.

Amphĭărāus, i, *m.* (Ἀμφιάραος), Held, Seher u. Traumdeuter aus dem Geschlechte der Melampodiden zu Argos, Sohn des Oïcles (od. Apollo) u. der Hypermnästra, Gemahl der Eriphyle, Vater des Alcmäon, Amphilochus u. A., der Eurydice u. Demonassa. Den unglücklichen Ausgang des Zuges gegen Theben voraussehend, hielt er sich verborgen: ward aber von seiner Gemahlinn (die Polynices durch das Halsband der Harmonia bestochen hatte) verrathen u. zur Theilnahme am Zuge beredet. Von Thebä gegen den Fluß Ismenus fliehend, ward er, ehe ihn des Verfolgers Polyclymenus Wurfspieß traf, auf Zeus Befehl mit den Rossen u. dem Streitwagen von der Erde verschlungen u. unsterblich gemacht (vgl. Hyg. Fab. 73), Cic. de Div. 1, 40, 88. Ovid. Pont. 3, 1, 52. u. bes. Stat. Theb. 7, 690 *sqq.* – Dav. a) **Amphĭărāĭdes**, ae, *m.* der Amphiaraide (männl. Nachkomme des Amphiaraus) = Alcmäon, Ovid. Fast. 2, 43. b) **Amphĭărāēus**, a, um (Ἀμφιάρειος), amphiaraisch, des Amphiaraus, quadrigae (Streitwagen), Prop. 2, 35, 39.

amphĭbŏlĭa, ae, *f.* (ἀμφιβολία), die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, rein lat. ambiguitas, Cic. u. Quint. – Dass. **amphibŏlŏgĭa**, ae, *f.* (ἀμφιβολογία), Gramm.

amphĭbŏlus, a, um (ἀμφίβολος), zweideutig, Marc. Cap. 5. p. 149.

amphibrăchys, yos, *m.* (ἀμφίβραχυς, vorn u. hinten kurz), als *t. t.* der Metrik = der Versfuß ⏑ – ⏑, Quint. 9, 4, 82 u. 105. – Dass. **amphibrevis** b. Diom. 475 P.

Amphictyŏnes, um (*Acc. gr.* -as), *m.* (Ἀμφικτύονες), die Amphictionen, der Amphictionenbund, 1) der apollinisch-demetrische zu Delphi u. den Thermopylen, eine Verbindung von zwölf (ursprünglich meist thessalischen) Völkerschaften zu religiösen u. politischen Zwecken (Sorge für das delphische Heiligthum, Ueberwachung der dortigen Schätze u. Berathung der gemeinsamen Angelegenheiten), die jedes Jahr, ursprünglich einmal in Anthela bei den Thermopylen, später zweimal, im Frühling zu Delphi, im Herbst zu Anthela, zusammentraten, vertreten durch Abgeordnete (u. zwar so, daß mancher einzelne Staat mehrere Vertreter u. Stimmen, aber auch mehrere Staaten zusammen nur Einen Vertreter und Eine Stimme hatten), Cic. de Inv. 2, 23, 69. Quint. 5, 10, 111. 115 u. 118. 2) der apollinische auf Delos, eine Verbindung der Bewohner der cycladischen u. benachbarten Inseln, deren Hauptzweck Beschützung des delischen Heiligthums u. Ordnung gemeinsamer Angelegenheiten war, wahrsch. (nach „Hermann" griech. Staatsalterthümer §. 11, 10) gemeint b. Tac. Ann. 4, 14, 1. – Vgl. „Tittmann" Ueber den Bund der Amphictionen.

Amphĭlŏchi (Ἀμφίλοχοι), ein in Acarnien (am Ostende des ambracischen Meerbusens) seßhafter epirotischer Volksstamm, Liv. 32, 34, 4; 38, 3 u. 5 *sqq.* – deren Land **Amphĭlŏchĭa**, ae, *f.* (Ἀμφιλοχία), Amphilochia, Cic. Pis. 40, 96. Liv. 38, 3, 4 u. 7, 1. – so wie deren Hauptort **Argos Amphĭlŏchĭum** od. **Amphĭlŏchĭcum**, i, *n.* (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν), noch jetzt *Philokia*, Liv. 38, 10, 1. Plin. 4, 1, 2; gegründet vom

Amphĭlŏchus, i, *m.* (Ἀμφίλοχος), Sohn des Amphiaraus, der als Seher einen Tempel zu Oropus in Attica hatte, Liv. 45, 27, 10, und gemeinschaftl. mit Mopsus griech. Städte (wie Mallus u. a.) an der Seeküste von Cilicien gründete, Cic. de Div. 1, 40, 88.

amphĭmăcrus, i, *m.* (ἀμφίμακρος, vorn u. hinten lang), *t. t.* der Metrik, der Versfuß – ⏑ – (auch *Creticus* gen.), Quint. 9, 4, 81.

amphĭmallum, i, *n.* (ἀμφίμαλλον), ein wollener, an beiden Seiten haariger od. zottiger Zeug, Plin. 8, 48, 73.

Amphĭnŏmus, i, *m.* (Ἀμφίνομος), ein Jüngling aus Catana, der mit seinem Bruder *Anapus* seine Aeltern mitten durch das Feuer des Aetna trug, Val. Max. 5, 4. *ext.* 4. Claudian. Idyll. 7, 1—48: u. das Factum (ohne Namen der Jünglinge) Sen. Benef. 3, 37, 2. Sil. 14, 197.

Amphīon, ōnis, *m.* (Ἀμφίων), Sohn des Jupiter u. der Antiope, des thebanischen Nycteus Tochter, von der Mutter in der Gefangenschaft beim Lycus mit seinem Zwillingsbruder Zethus geboren u. ausgesetzt, von einem Rinderhirten gefunden u. erzogen, bildete sich, vom Mercur (od. Apollo) mit einer Lyra beschenkt, zum Meister im Gesang u. Lyraspiel aus (Virg. Ecl. 2, 24), während der Bruder, ganz verschieden von Charakter (Hor. Ep. 1, 18, 41 *Schmid*), Hirt u. Jäger wurde. Antiope, inzwischen in ihrer Haft von der Dirce aus Eifersucht gemißhandelt, bricht mit Hülfe Jupiters ihre Fesseln u. entflieht zu ihren Söhnen. Diese erkennen die Mutter (nach einigem Weigern von Seiten des Zethus, s. Prop. 3, 13, 29. Hyg. Fab. 8) an, ziehen gegen Thebä, tödten den Lycus u. lassen die Dirce an einen Stier gebunden zu Tode schleifen (s. die Hauptst. Prop. 3, 13, 11 *sqq.*). Sie reißen hierauf die Herrschaft von Theben an sich u. befestigen die Stadt Theben mit einer Burg, wobei die Felsen des Cithäron den Zaubertönen des Amphion folgen u. sich von selbst zu einer Mauer zusammenfügen (Hor. Od. 3, 11, 1 *sqq.*; A. P. 394): dah. Amphionis arces *i. e. Thebanae*, Ovid. Met. 15, 427. – Amphion heirathete die Niobe, des Tantalus Tochter, die ihm mehrere Söhne u. Töchter gebar, welche, da sich Niobe dieser ihrer Fruchtbarkeit gegen Leto zu sehr überhob, durch Apollos u. Dianas Pfeile getödtet wurden. Aus Gram über den Verlust seiner Kinder entleibte sich Amphion mit dem eigenen Schwert, Ovid. Met. 6, 270; vergl. überh. Hyg. Fab. 7 *sqq.* – Niobe wurde auf dem einsamen Felsen des Sipylos in einen Stein verwandelt u. fühlte selbst als Stein noch das Leid, das ihr die Götter zugefügt, Ovid. Met. 6, 155 *sqq.*; vgl. Hyg. Fab. 7 *sqq.* – Pacuvianus Amphio, Amphion in der nach ihm benannten Tragödie des Pacuvius, Cic. de Div. 2, 64, 133. – Dav. **Amphiōnĭus**, a, um, amphionisch, des Amphion, lyra, Prop.: pecten, Sil.: palaestra, poet. = thebanische, Claudian.: ars, Musik, Sidon.

Amphĭpŏlis, is, *f.* (Ἀμφίπολις), eine (ursprüngl. athenische Pflanz-) Stadt in der früher Ἐννέα ὁδοί („die neun Wege") genannten und zu Thracien gerechneten Gegend Macedoniens, von zwei Armen des Strymon kurz vor dessen Mündung umflossen (dah. der Name), unter den Römern Frei- u. Hauptstadt des ersten (östl.) Macedoniens, Nep. Cim. 2, 2. Liv. 40, 24, 3 u. ö. – Dav. 1) **Amphipolītes**, ae, *m.* (Ἀμφιπολίτης), ein Amphipolitaner, Varr. R. R. 1, 1, 8. 2) **Amphipolītānus**, a, um, amphipolitanisch, zu Amphipolis, arx, Justin. 14, 6 *extr.*

amphiprostўlos, i, *m.* (ἀμφιπρόστυλος), ein Tempel, der in der Vorder- u. Hinterfronte vier, an den Seiten keine Säulen hat; dazu in der Vorderfronte mit hervortretenden Eckwandpfeilern (Anten) u. einer Thür versehen, Vitr. 3, 2, 1 (3, 1, 10).

amphisbaena, ae, *f.* (ἀμφίσβαινα), eine Schlangenart, bes. in Libyen, welche vor- u. rückwärts kriechen kann, der die Alten daher einen doppelten Kopf gaben, Plin. 8, 23, 35 u. ö. Solin. 27 (40). Lucan. 9, 719.

Amphissa, ae, *f.* (Ἄμφισσα), alte Hauptstadt der Locri Ozolä in Phocis, beim j. *Salona*, Liv. 37, 5, 4. Lucan. 3, 172, durch Augustus Freistadt (immunis), Plin. 4, 3, 4. – dah. poet. Amphissia saxa, die „amphissinischen Felsen", d. i. das Vorgebirge „Zephyrium" im Lande der Locri Epizephyrii in Bruttien, Ovid. Met. 15, 703.

amphĭtănus, es, *f.* ein Edelstein Indiens, auch chrysocolla gen., mit magnetischer Kraft selbst gegen Gold, viell. ein Magnetkies, Plin. 37, 10, 54.

amphĭtăpa, ae, *f.* (ἀμφιτάπης), ein auf beiden Seiten zottiger Teppich (*opp.* psila), bes. als Bettdecke, Lucil. u. Varr. b. Non. 540, 26 *sqq.* Ulp. Dig. 34, 2, 24.

amphĭthălămus, i, *m.* (ἀμφιθάλαμος), ein Zimmer vor dem Schlafgemach (*thalamus*), ein Vorzimmer, Vitr. 6, 7 (10), 2.

amphĭthĕātrālis, e (amphitheatrum), zum Amphitheater gehörig, amphitheatralisch, spectaculum, Plin.: magistri, Mart.

amphĭthĕātrĭcus, a, um, amphitheatrisch, Amphitheater-, charta, eine geringere Sorte Papier, urspr. in od. bei dem Amphitheater zu Alexandria bereitet, Plin.: spectaculum, Symm. – Von

amphĭthĕātrum, i, *n.* (ἀμφιθέατρον, Doppeltheater), das Amphitheater, ein ringsumlaufender Schauplatz der Römer, anfangs aus Holz, später aus Stein mit großer Pracht erbaut in einem sanften Oval, in der Mitte ein freier ovaler Raum (*arena*) zu Thier- u. Fechterkämpfen; rings um denselben eine massive Mauer mit Gewölben (*cavae* für die wilden Thiere) hinter sich; auf dieser Mauer das *podium* u. über diesem um den ganzen Raum stufenweise sich erhebende Sitze für die Zuschauer in drei bis vier Stockwerken, u. ganz oben eine offene Gallerie: das ganze offene Gebäude zum Schutze gegen Sonne u. Regen mit Tüchern (*vela*) überspannt. Das von Vespasian (72 v. Chr.) begonnene, durch Titus nach fünf Jahren vollendete, jetzt „Colosseum" genannte, zu Rom faßte auf seinen Sitzen 87,000 Zuschauer, u. noch weitere 20,000 auf seiner offenen Gallerie (s. Kephalides Reise, Bd. 2. S. 59 u. 166 f.), Plin. 19, 1, 6 u. ö. Tac. Ann. 4, 62 u. ö. Suet. Vesp. 9 u. Tit. 7 *sq.* (u. ö. auch in den andern *vitae*).

Amphĭtrīte, es, *f.* (Ἀμφιτρίτη), eine Nereide od. Oceanide, Gemahlinn Neptuns, Göttinn des Meeres (bes. des Mittelmeeres), Hyg. Astron. 2, 17. Col. 10, 201 u. A. – poet. appellat. für Meer (Ocean) überh., s. *Walch* Ovid. Met. 1, 14.

Amphĭtrўo (od. -on) u. altlat. **Amphitrŭo**, ōnis, *m.* (Ἀμφιτρύων), Sohn des Alcäus, Königs von Tiryns, Enkel des Perseus, Gemahl der Alcmene, mit der er, wegen Ermordung ihres Vaters Electryon vertrieben, nach Thebä floh, wo sie von ihm den Iphicles u. vom Jupiter den Hercules gleichzeitig gebar, Hyg. Fab. 29. Ovid. Met. 6, 112 u. s. – Dav. **Amphitrўōnĭădēs**, ae, *m.* der Amphitryoniade (Nachkomme des Amphitryo), d. i. Hercules, Catull. 68, 112 u. A.

amphŏra, ae, *f.* (ἀμφορεύς, contrah. aus ἀμφιφορεύς v. ἀμφι-φέρω), ein großes cylin-

derförmiges, meist aus Thon vom Töpfer (Hor. A. P. 21), doch auch aus Glas (dah. vitrea, Petron. 34, 6), sogar einmal aus dem Onyx (Plin. 36, 7, 12) verfertigtes Gefäß, mit spitz zulaufendem unterm Ende, um es in die Erde od. in die Löcher des *abacus* (s. d. *no.* 3) stecken zu können, oben mit einem engen Halse u. zwei Henkeln zum Tragen, mit einem Kork (*cortex* od. *suber*) verschlossen u. dieser mit Pech od. Gyps versiegelt (cortex astrictus pice, amphorae diligenter gypsatae), die Amphora, der Krug, gew. zum Aufbewahren des Weins, nachdem er in den *doliis* gehörig abgegohren hatte (Procul. Dig. 33, 6, 15; dann bezeichnet mit den Consuln, unter welchen sie gelagert waren, notae; an den gläsernen auf *pittacia*, *tesserae*; vgl. *Orelli* Hor. Od. 3, 21, 1), oft b. Cato, Hor. u. A.: meton. (poet.) für „Wein", Hor. u. Mart. – zum Aufbew. des Honigs, Cic. u. Hor.: des Oels, olearia, Cato: des geschmolzenen Metalles, Nep. 2) als Maß: a) für Flüssigkeiten (auch quadrantal gen.) = 2 *urnae* od. 8 *congii* od. 48 *sextarii*, also (nach *Becker's Gallus* 2. p. 160) = 28⅔ Dresdner Kannen u. 5 amphorae = 2 Eimer od. 1 Ohm, Cic., Plin. u. A. b) zur Bestimmung der Größe eines Schiffes, wie unser Tonne, sofern die amphora im Allgem. 80 röm. Pfunde wiegen sollte (hier meist *Gen. Plur.* amphorûm, s. Charis. 41 u. 77 P.), naves onerariae, quarum minor nulla erat duum milium amphorûm, Lentul. in Cic. Ep.: navis plus quam trecentarum amphorarum, Liv. – Dav.

amphŏrālis, e, das Maß einer Amphora fassend, vas, Plin. 37, 2, 10.

amphŏrārĭus, a, um (amphora), auf Amphoren (Krüge) verfüllt, = abgezogen, vinum, Procul. Dig. 33, 6, 16. §. 2.

Amphrȳsus (od. -os), i, *m.* (Ἄμφρυσος), ein kleiner Küstenfluß Thessaliens, welcher sich in den pagasäischen Meerbusen ergießt, an dem (nach dem Mythus) Apollo die Heerden des Königs Admetus neun Jahre lang weidete, pastor ab Amphryso, *i. e. Apollo*, Virg. Ge. 3, 2: als Flußgott b. Ovid. Met. 1, 580. – Dav. a) **Amphrȳsĭăcus**, a, um, amphrysiacisch, am Amphrysus, gramen, Stat. Silv. 1, 4, 108. b) **Amphrȳsĭus**, a, um, amphrysisch, poet. = apollinisch, sibyllinisch, vates, Virg.: fata, Auson.

amplē, *Adv.* (amplus), 1) reichlich, ansehnlich, bedeutend, nutrire valetudinarios, Cels.: amplissime dare agrum, Cic. 2) großartig, glänzend, herrlich, exornare triclinium, Cic.: amplissime efferri, id. – u. in der Rede, elate et ample loqui, mit Erhabenheit u. Würde sich aussprechen, Cic.: sublate ampleque dicentes, bei denen der Vortrag ein stolzes u. großartiges Wesen annimmt (*opp.* attenuate presseque dic.), id. – Insbes.:

amplius, *Adv. compar.* 1) (vorclass., bes. in der Umgangsspr.) vom größeren Umfang einer Handlung, fast gleich *magis* od. *plus*, umfassender, d. i. mehr, glänzender, stärker, valēre, Plaut.: accusare, id.: invitare, dringender, Ter.: amplius aequo lamentari, Lucr. 2) (class.) übertr. von räumlichen Verhältnissen auf Umfang u. Ausdehnung in der Zeit u. Zahl, weit, mehr (also von extensiver Größe, wie *magis* von intensiver, *plus* von qualitativer), a) *absol.* v. Zeit od. Dauer einer Handlung in der Zeit überh., weiter, länger, ferner, mehr, nrere ne possit calor amplius aridus artus, Lucr.: non luctabor tecum amplius, Cic.: proelio amplius non lacessit, Caes. – mit Negationen, nec jam amplius ullae apparent terrae, Virg. – dah. als gerichtl. *t. t.* amplius pronunciare, d. h. mit der vom Vorsitzenden ausgesprochenen Formel AMPLIUS, auf Weiteres od. Später, das Endurtheil in einer allen od. den meisten Richtern noch nicht hinlänglich klaren Sache (die deshalb Non Liquet [auf den Stimmtäfelchen N. L.] erklärt hatten) auf einen beliebigen spätern Termin vertagen, etwa wie unser: auf weitern Beweis erkennen, Cic. Brut. 22, 86 u. ö.: dah. übertr., amplius deliberandum censeo, Ter. Phorm. 2, 4, 17. β) bei Käufen, Zahlungen u. dgl. amplius non peti, die Cautel: daß später kein weiterer Anspruch gemacht werden dürfe, Cic. Fam. 13, 28, 2; Rosc. Com. 12, 25 u. a. – u. so γ) amplius non agi, die Cautel: daß später kein Proceß mehr angefangen werde, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 14 u. s. b) v. bestimmten Zeit- und dann überh. Zahlgrößen, weiter, mehr, noch weiter, noch mehr, als ꝛc.; über, dem Zahlwort bald nach-, bald vorgesetzt u. construirt: α) als Apposition zu dem durch die sonstige Construction erforderten Casus, *Nom.*, *Acc.*, *Abl.*, *Gen.* (nur nicht *Dat.*; vgl. Zumpt §. 485. *Herz.* Caes. B. G. 4, 12; 8, 10), amplius sunt sex menses, Cic.: triennium amplius, id.: amplius centum cives Romani, id. – septingentos jam amplius annos, id.: noctem non amplius unam, Virg. – solem amplius duodeviginti partibus majorem esse quam lunam, Cic. – non amplius pedum DC, Caes.: non amplius duûm milium intervallo, Sall. β) mit *quam*, rejiciundi amplius quam trium judicum potestas, Cic.: non amplius quam terna milia aeris, Nep. – dafür γ) mit abhängigem *Abl.*, triennio amplius, Cic.: non amplius quinis aut senis milibus passuum interesse, Caes. – auch δ) *absol.* (fast = *plures*), binas aut amplius domos (zwei od. mehr) continuare, Sall. – u. ε) = *saepius*, wie mehr = öfter, amplius, quam semel, agi potest, Ulp. Dig.: *absol.*, ter, nec amplius, Suet. c) von jedem Zuwachs, der als Fortsetzung einer Reihe von Gegenständen od. Handlungen einen weitern Umfang derselben herbeiführt (= *praeterea*, *insuper*), mehr, noch mehr = weiter, überdieß, dazu noch, sonst noch, ferner, quid est, quod jam amplius exspectes? Cic.: quid vis od. quid vultis amplius? id.: quid quaeris amplius? id.: et alia amplius, Sall.: amplius nemo, Curt. – dah. die Formeln: α) non dico amplius u. nihil dico (od. dicam) amplius, ich sage nichts weiter, ich schweige lieber, wenn man seine Meinung zurückhält, namentlich um nicht zu beleidigen, Plaut. u. Cic. β) hoc od. (bei Spät.) eo amplius, noch weiter, außerdem, überdieß, noch dazu, Komik., Cic. u. A.: eo ampl., b. Suet. u. JCt.: u. his amplius b. Quint. – dah. *t. t.* der im Senat Stimmenden, die ihren Beitritt zu einer andern Meinung mit einem Beisatz begleiten wollen, wie Servilio assentior: et hoc

amplius censeo, und überdieß bin ich noch der Meinung, = ist das noch meine Meinung, Cic. Phil. 13, 21, 50; vgl. Sen. Vit. Be. 3, 2; N. Qu. 3, 15, 2. γ) nihil od. nec amplius quam, nichts weiter od. sonst, als ꝛc.; nur, Cic. u. A.: u. so ellipt., nihil amplius quam od. nec quidquam amplius (agit), quam *etc.*, Suet. δ) ellipt., nihil amplius, weiter od. mehr od. sonst nichts, nur das, nicht mehr, Ter. u. Cic. – ebenso si nihil amplius (*sc.* efficiam), Ovid.

amplecto, s. amplector ☞

amplector, exus sum, cti (am u. plecto, πλέκω), I) eig., sich um etwas od. Jmd. flechten, schlingen; dah. 1) mit den Armen od. Händen etwas od. Jmd. umschlingen, umfassen, umfangen, umfaßt od. umschlungen halten, genua, Plaut.: aram, Tac.: saxa manibus, mit den H. fassen, Liv.: u. so dextram, Virg.: non possunt amplexae adire, Hand in Hand, Vitr. b) insbes., Jmd. freundlich od. liebend umarmen, Komik., Ovid. u. A. (zw. b. Cic. Somn. Scip. 3, wo Orelli complexus hat). 2) wie mit Armen od. Händen umschlingen, umschließen, umgeben u. dgl., arboris stirpem (v. e. Schlange), Lucr.: ansas circum acantho, einfassen, Virg.: hostium aciem, umschließen, umringen, Liv. – u. Localitäten, locum exedris, umfassen, einschließen, Plin. Ep.: locum munimento, Liv. II) trop.: 1) im Allgem., etwas wie mit Armen umfassen od. mit Händen festhalten, d. i. etwas ergreifen, annehmen, willkommen =, gut heißen, benutzen, perverse prima viai, gleich anfänglich verkehrt die Straße nehmen, d. i. die Elemente falsch fassen, Lucr.: *alqm* tamquam obsidem consulatus mei, Cic.: libenter talem animum, id.: victoriam pro sua, Liv.: occasiones obligandi me avidissime, Plin. Ep. 2) insbes.: a) Jmd. mit Liebe umfassen, lieben, hochhalten, mit ihm zärtlich od. schön thun, *alqm* amore, Cic.: *alqm* amicissime, id.: dah. hoc se amplectitur uno, darauf thut er sich etwas zu Gute, weiß er sich viel, Hor. Sat. 1, 2, 53. b) etwas mit Liebe umfassen, d. i. es gern haben, hoch halten, auf etwas viel Werth legen, viel halten, für etwas eine Vorliebe haben, tanto amore suas possessiones, Cic.: rempubl. nimium, eine zu große Vorliebe zum Staat u. (doppelsinnig) zu dessen Eigenthum, id.: artem, id.: jus civile vehementissime, an ihm mit außerordentlicher Vorliebe festhalten, es ganz gewaltig in Schutz nehmen, id. c) mit d. Geiste umfassen u. festhalten, durchdenken, erwägen, si judex non omnia amplectetur consilio, Cic.: cogitationem toto pectore, id. d) etwas umfassen, mit unter etwas aufnehmen, = begreifen, mit in etwas einschließen, ad tuam amplitudinem meis officiis amplectendam, Cic.: quod idem (honestum) interdum virtutis nomine amplectimur, id.: qui (Caesar) ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur (*sc.* sententiâ suâ), id. – dah. übertr. von Dingen, umfassen = in sich fassen, = begreifen, enthalten, illae (tabulae) perpetuae existimationis fidem et religionem amplectuntur, Cic.: quum (grammatice) prope omnium maximarum artium scientiam amplexa sit, Quint. e) in der Darstellung umfassen, d. i. α) ausführen, abhandeln, besprechen, argumentum pluribus verbis, Cic.: omnes res per scripturam, id.: non ego cuncta meis amplecti versibus opto, zwar nicht Alles begehr ich mit meinem Gesang zu umfassen, Virg. β) zusammenfassen, summarisch behandeln, omnes oratores, qui ubique sunt aut fuerunt, Cic.: omnia communiter, Liv.: omnia genera breviter, Plin. Ep. – ☞ Active Form amplecto vorclass., s. Diom. 379 P.; vgl. Prisc. 797 P. – dav. *Imperat.* amplectitote, Plaut. Rud. 3, 5, 56 (*al.* ampectitote). – u. *Part. Perf. Pass.* b. Plaut. Mil. 2, 6, 27. Lucil. b. Prisc. 791 P.

amplexo, s. amplexor ☞

amplexor, atus sum, ari (*Intens.* v. amplector), 1) umschlingen, umfassen, aram, Plaut. Rud. 3, 3, 33. b) insbes., Jmd. liebend umfassen, umarmen, Komik., Cic. u. A. 2) trop., mit Liebe umfassen, a) eine Person, ut dixi, Appius totum me amplexatur, thut ganz zärtlich gegen mich, erdrückt mich fast mit seinen Zärtlichkeiten, Cic. Qu. Fr. 2, 12, 3 (vgl. §. 1. mihi blanditur). b) eine Sache = etwas mit Vorliebe festhalten, als ein wünschenswerthes Gut ergreifen, hoch halten, auf etwas viel halten, = großen Werth legen, voluptatem, Cic.: aequabilitatem juris, id.: otium, id.: species (*i. e.* ἰδέας) mirifice, außerordentlich hochhalten, sich ganz u. gar in sie vertiefen, id. – ☞ Active Form amplexo, Plaut., Cic. u. A., u. Passiv. b. Att. u. Lucil.

amplexus, us, *m.* (amplector), das Umschlingen, Umfassen, u. zwar: 1) mit den Armen, a) das freundschaftliche, liebende = die Umarmung, Virg., Ovid., Vell. u. A. – dah. meton., wie unser Umarmung, (euphemist.) = Beischlaf, Ovid. u. A. b) das feindliche, beim Ringen, Ovid. Met. 9, 52. 2) jedes Umschlingen, Umfassen, terrarum amplexu, Lucr. u. Liv.: serpentis, Cic.; u. so a.

ampliātĭo, ōnis, *f.* (amplio), 1) die Erweiterung, Vergrößerung, Tert. Bapt. 13. u. Resurr. 58. 2) als gerichtl. *t. t.*, die Verschiebung, Vertagung des richterl. Spruchs in einer den Richtern noch nicht klaren Sache (s. amplio *no.* 2), Sen. Controv. 1, 3.

amplĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (amplifico), die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung, übertr., pecuniae, rei familiaris, Cic.: trop., honoris et gloriae, id. 2) als rhetor. *t. t.*, die vergrößernde, den Gegenstand zum Vortheil od. Nachtheil hervorhebende Darstellung, die auf Erregung von Leidenschaften berechnete, an Fülle u. Schwung reiche Ausführung, veranschaulichende Kraft des Vortrags (vgl. Cic. de Or. 3, 26 *sq.* §. 104 *sq.*), oft b. Cic. u. Quint.

amplĭfĭcātor, ōris, *m.* (amplifico), der Erweiterer, Vergrößerer, Mehrer, trop., Cic. Tusc. 5, 4, 10. Cic. Fam. 10, 12, 5.

amplĭfĭcātrix, īcis, *f.* (amplificator), die Erweiterinn, Vergrößerinn, Pacat. Paneg. Theod. 8.

amplĭfĭce, *Adv.* (amplificus), herrlich, Catull. 64, 266 (*al.* amplificae).

amplĭfĭco, avi, atum, are (amplus u. facio), 1) eig., größer an Umfang =, weiter machen, erweitern, ausdehnen, vergrößern, urbem, civitatem, Cic. b) übertr., extensiv (an

Zahl, Stärke) vergrößern, vermehren, verstärken, divitias, Cic.: fortunam, die Umstände verbessern, id.: sonum, verstärken, id.: numerum civitatis, Val. Max. 2) trop.: a) intensiv vergrößern, vermehren, verstärken, erhöhen, heben, dolorem, voluptatem, Cic.: bes. Ansehen u. Ehre (*opp.* minuere), auctoritatem, Cic. u. Caes.: gloriam, Cic.: pauci honore et gloriâ amplificati, id. b) als rheton. *t. t.*, einen Gegenstand zu seinem Vortheil od. Nachtheil stärker hervorheben, in ein helleres Licht setzen, vergrößern, heben (*opp.* attenuare; vgl. Cic. de Or. 3, 26 *sq.* §. 104 *sq.*), *alqd* dicendo amplificare atque ornare, Cic.: ornare patriam et amplificare, Plin. Ep. — dah. die Darstellung, den Vortrag selbst heben, kraft- u. schwungreicher machen, -ausführen, orationem, Cic. u. Quint.

amplificus, a, um, großartig, herrlich, ingenium, Fronton. de Or. 2. fragm. 3. p. 259 *Frankf.*

amplĭo, avi, atum, are (amplus), I) größer an Umfang machen, erweitern, ausdehnen, vermehren, plagam scalpello, Cels.: templum, Suet. II) übertr. u. trop.: a) vergrößern, vermehren, erhöhen, numerum, Plin. Pan.: rem (das Vermögen), Hor.: vires, Plin.: honorem, Auct. B. Hisp. b) hervorheben, verherrlichen, Hannibalis bellicis laudibus ampliatur virtus Scipionis, Quint.: nomen, Mart. III) als gerichtl. *t. t.*, vom Vorsitzenden, das Endurtheil, den richterl. Spruch in einer Sache, die allen od. den meisten Richtern noch nicht klar ist (daher sie non liquet erklärten) mit der Formel AMPLIUS (s. d. unter ample) auf einen beliebigen andern Termin verschieben, vertagen (was in Einer Sache mehrmals geschehen konnte; dagegen comperendinare, den Spruch in bereits klarer Sache auf den „dritten Tag", als zweiten Termin, verschieben; vgl. *Ruperti* Tac. Dial. 38, 1), causam, Cic.: causa septies ampliata, Val. Max.: hominem nefarium, dessen Sache, Cic.

ampliter, *Adv.* (amplus), reichlich, herrlich, glänzend., Plaut. u. Gell.

amplĭtūdo, ĭnis, *f.* (amplus), die Eigenschaft des amplus, I) eig., die durch ihren Umfang (u. Höhe) imponirende Größe, Weite, der große, ansehnliche Umfang, die Ansehnlichkeit, simulacrum modicâ amplitudine, Cic.: membrorum, Varr. R. R.: corporis, körperl. Umfang, Wohlbeleibtheit, Plin. Ep. u. Suet.: urbis, Cic. u. Liv.: foliorum, Plin. II) übertr. u. trop.: 1) im Allgem., die gleichs. umfangreiche Größe e. S., amplitudines quaedam bonorum excitabantur, gewisse Erweiterungen der Güter wurden angeregt, Cic.: tamquam id vocabulum (*arena*) indigeat numeri amplitudine, Erweiterung durch den Plural, Gell. 2) insbes.: a) die durch äußere Ansehnlichkeit imponirende Größe, Großartigkeit, Hoheit, der imponirende Glanz, die Herrlichkeit, nominis, Cic.: rerum gestarum, Nep.: triumphi, Vell.: animi, Geistesgröße, Cic.: u. *Plur.*, amplitudines virtutum, Gell. b) die aus dem äußern Ansehn od. die Geltung bei Andern hervorgehende Würde, Hoheit, namentl. der mit hohen Staatsämtern verbundene Glanz, die angesehene, bedeutende Stellung im Staate (allgemeiner als dignitas, auctoritas, dah. oft mit diesen verb.), majestas est amplitudo ac dignitas civitatis, Cic.: judices in quibus summa auctoritas est atque amplitudo, id.: maxima cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenire, id. c) als *t. t.* der Rhet., die Fülle u. Würde, der erhabene Schwung, die Erhabenheit, Großartigkeit des Ausdrucks od. Vortrags, Cic. de Inv. 2, 16 *extr.*; vgl. Gell. 7, 14: dactyli, Quint. 9, 4, 136. — Insbes. amplitudo Platonis = πλατύτης τῆς ἑρμηνείας, reiche, herrliche Fülle des Ausdrucks, Cic. Or. 1 *extr.* (Plin. Ep. 1, 10, 5 mehr wörtl. Platonica latitudo).

amplĭus, s. ample.

amplĭuscŭlē, *Adv.* etwas mehr od. weiter, Sidon. Ep. 3, 16. — Von

amplĭuscŭlus, a, um (amplius), etwas größer, -ansehnlicher, Appul. Apol. 322, 19.

amplo, are = *amplifico* (*no.* 2, b), durch den Ausdruck heben, verherrlichen, Pacuv. b. Non. 506, 28. — Von

amplus, a, um (aus ἀνάπλεως), I) groß dem äußern Umfange, dem innern Raume nach, umfangreich, weit, geräumig, ansehnlich (*opp.* exiguus, parvus), capra, Varr.: curia, Cic.: domus, id.: insula amplissima, Plin. II) übertr. u. trop.: 1) im Allgem., viel umfassend an Zahl, Menge, Höhe, Länge, Zeitdauer ꝛc., wie unser: groß, ansehnlich, reichlich, bedeutend, ausgedehnt, ausgebreitet u. dgl., pecunia amplissima, Cic.: amplior exercitus, Suet.: numerus amplior, Sall.: amplissima dies horarum quindecim, der längste Tag, Plin. — occasio, Cic.: amplior potentia, Plin.: amplissimi effectus, id. — Auch im *Compar. neutr.* amplius *subst.* (nicht zu verwechseln mit dem *Adv.* amplius, s. d.), mehr, Größeres, non daturus sum amplius, Cic.: imponebat amplius, quam ferre possent, Cic.: u. mit folg. *Gen.*, noch mehr, nescio an amplius negotii mihi contrahatur, id.: si amplius obsidum dare velit, Caes. 2) insbes.: a) groß der innern Kraft nach, mächtig, stark, heftig, amplior morbus, Ter.: pro viribus amplis, ihrer Gewaltkraft gemäß, Lucr.: spes, Sall. u. Prop. b) groß dem äußern Glanze od. dem innern Gehalt nach, großartig, glänzend, herrlich, glanzvoll, ehrenvoll, praemia, Cic.: res gestae, id.: funus, Nep.: triumphus, id.: u. so amplum est, „es ist ehrenvoll", amplum Tuscis ratus, für die Tusker darinn eine Ehre findend, Liv.: quia tibi amplum et gloriosum esse censes, ehrenvoll u. ruhmbringend, id. — dah. c) groß dem äußern Ansehen od. der Geltung bei Andern nach, hoch, hochgestellt, hochgeehrt, angesehen, ausgezeichnet, homo virtute cognitâ et spectatâ fide amplissimus, Cic.: amplae et honestae familiae, id.: amplissimo genere natus, Caes.: amplissimi cives, id. — *neutr. compar. subst.*, ego (ero) aedilis, hoc est paullo amplius quam privatus, Cic.: ampliora humano fastigio, für den Gipfel menschlicher Hoheit zu hohe Ehrenbezeigungen, Suet. — u. β) amplissimus als Titel für hohe Staatswürden (Consuln, Senatoren, Decemvirn ꝛc., Priestercollegien), etwa erlaucht, amplissimum collegium decemvirale, Cic.: ampl. honor, *i. e.*

consulatus, id.: ampl. ordo, *i. e.* senatorius, Plin. Ep. u. Suet.: aber amplissimorum ordinum viri delecti, aus dem Stande od. Range der Senatoren, Ritter u. Tribuni ărarii, Cic.: amplissimi sacerdotii collegium, id.

Ampsāga, ae, *f.* ein Fluß an der Gränze von Numidien u. Mauretania Cäsariensis, jetzt *Wed-el-Kibbir* od. dessen westl. Arm *Wed-el-Rummel*, Mel. 1, 6. Plin. 5, 2, 1 u. 3, 2 u. Spät.

Ampsanctus, s. Amsanctus.

Ampsivarii (Amps.), orum, *m.* eine germanische Völkerschaft zu beiden Seiten der Niederems, im Bunde der chaucischen Völker die Cherusker gegen die Römer unterstützend, Tac. Ann. 13, 55, 1 *Ruperti.*

amptrŭo, s. amtrno.

ampulla, ae, *f.* (*Demin.* v. amphora), 1) ein kolbenförmiges Gefäß mit engem Halse u. zwei Henkeln, von Glas, Thon, auch von Leder, zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, bes. von Salbe, Schminke, Oel, eine Flasche (vgl. Appul. Flor. p. 346, 25 *sqq.*), Plant., Cic. u. A.: vitrea, Plin. u. Mart.: olearia, Appul. 2) poet. übertr. (als Uebers. v. λήκυθος) Redeschwulst, Prunkworte, Bombast, projicit ampullas, Hor. A. P. 97; vgl. *Interpp.* Hor. Ep. 1, 3, 14. – Dav.

ampullacĕus, a, um, 1) flaschenförmig, kolbenformig (d. i. mit dickem Bauch u. schmalem Halse), pira, Flaschenbirnen, Plin. 15, 15, 16. 2) von einer (ledernen) Flasche herrührend, corium, Col. 8, 2, 15.

ampullārĭus, ii, *m.* (ampulla), der Flaschenmacher, Flaschner, Plaut. Rud. 3, 4, 51 u. Inscr.

ampullor, ari (ampulla *no.* 2), als Uebers. v. λῆκυθίζω, sich einer hochtrabenden-, schwülstigen Sprache bedienen, mit Bombast reden, Hor. Ep. 1, 3, 14 *Interpp.*

ampullŭla, ae, *f.* (ampulla), eine kleine Flasche, Sulp. Sev. Dial. 3, 3 *in.*

ampŭtātĭo, ōnis, *f.* das Abschneiden der unnützen Reiser (*opp.* immissio), Cic. Cat. Maj. 15, 53. – u. meton., das (als unnütz) abgeschnittene Reis selbst, Plin. 12, 25, 54. – übertr., amputatio vocis (wie φωνῆς ἀποκοπή), der Verlust der Stimme, das Heiserwerden, Cael. Aur. Tard. 2, 6. – Von

ampŭto, avi, atum, are, durch ringsum gemachte Schnitte unnütze od. schädliche Theile an einem Körper wegputzen, -wegschneiden, 1) eig., u. zwar: 1) als *t. t.* der Landwirthsch., trockenes Holz od. unnütze Auswüchse, Aeste u. dgl. wegputzen, weg-, abschneiden, kappen (*opp.* immittere, stehen u. wachsen lassen), falce ramos inutiles, Hor.: proximas viti radices, Quint.: cacumen (ulmi), Plin.: circumcidat (beschneide [das Ganze]), amputet (schneide ab, kappe [unnütze od. schädliche Theile des Baumes]), Cic. b) übertr., einen Baum von seinen unnützen Zweigen od. Aesten befreien, ihn beschneiden, ausputzen, schneideln, vitem ferro, Cic. Cat. Maj. 15, 52. 2) als *t. t.* der Medic., kranke Gliedmaßen wegschneiden, amputiren, absetzen, ablösen, in corpore quidquid est pestiferum, Cic.: scabiem, Col.: humeros, ossa, Sen. *poët.*: poet. v. der Kälte, fractos asper rigor amputat artus, Sil. 3, 553. – dah. b) überh. einen Körpertheil abschneiden, abhauen, ablösen, membra, Curt.: ex ipso vertice capillos, Plin. Ep.: *alci* manus, caput, Suet. – auch beißend ablösen, abbeißen, caudam, testes, Plin. – u. c) übertr., exoletos, verstümmeln, entmannen, Sen. Controv. 10, 4. II) trop.: 1) wegschneiden, -putzen, ramos sententiarum, Cic. Tusc. 3, 6, 13. 2) überflüssige Theile, gleich Auswüchsen wegschneidend das Ganze beschneiden, beschränken, verkürzen, vermindern, „sententiarum circumcidere et amputare multitudinem, Cic.: longa colloquia, Sen. *poët.*: legionum numerum, Tac. b) in der Rhetor., infracta et amputata loqui, abgebrochen u. verstümmelt (d. i. ohne harmonischen Zusammenhang) sprechen, Cic. Or. 51, 170.

Ampўcĭdes, s. Ampycus.

Ampўcus, i, *m.* (Ἄμπυκος), 1) Sohn des Japetus, ein Sänger u. Priester der Ceres, auf der Hochzeit des Perseus vom Pettalus getödtet, Ovid. Met. 5, 110. 2) ein Lapithe, Sohn des Pelias, Vater des berühmten Sehers Mopsus, Hyg. Fab. 14 u. 128. – Dav. **Ampўcĭdes,** ae, *m.* der Ampycide (Nachkomme, Sohn des Ampycus), d. i. Mopsus, Ovid. Met. 8, 316 u. ö.

Ampyx, ўcis, *m.* (Ἄμπυξ), 1) ein Genosse des Phineus, auf der Hochzeit des Perseus von diesem durch das Meduſenhaupt versteinert, Ovid. Met. 5, 184. 2) ein Lapithe, der auf des Perithous Hochzeit den Centauren Dielus (Dëclus) erlegte, Ovid. Met. 12, 450 (wo *Aec. gr.* Ampyca).

Amsancti (*sc.* lacus), selten **Amsanctus** (Amps.), i, *m.* ein durch seine mephitischen Ausdünstungen berüchtigter kleiner See im Hirpinischen, nicht weit von Aeculanum (j. *Fricenti*), neben dem sich ein Heiligthum der Göttinn *Mephitis* mit einer Höhle befand, aus welcher erstickende Dämpfe quollen (dah. b. Dicht. Eingang der Unterwelt), jetzt *Lago d'Ansante* od. *Mufiti*, Cic. de Div. 1, 36, 79. Plin. 2, 93, 95. Claud. Rapt. Pr. 2, 350: Amsancti valles, Virg. Aen. 7, 565 *Thiel.*: dah. sprüchw. von seinen übeln Gerüchen, duplicis Amsancti pestis, Sidon. Ep. 3, 13. p. 81 *Sirm.*

am-segĕtes, um, *m.* deren Grundstücke an den Weg stoßen, Fest. p. 18.

Amsivarii, s. Ampsivarii.

amtrŭo od. **amptrŭo,** are (amb u. trua), in den saliar. Religionsfeiern herumtanzen, Lucil. b. Fest. p. 226.

ămŭlētum, i, *n.* (arab. hamalet = ein „Anhängsel"), ein Amulet, Talisman, φυλακτήριον, ein sympathetisches Schutzmittel wider Krankheit u. Zauberei, gew. als Anhängsel am Hals getragen (περίαμμα), Plin. 29, 4, 19.

Ămŭlĭus, ii, *m.* Sohn des Procas, Königs von Alba Longa, der seinen ältern Bruder Numitor von der Herrschaft verdrängte, dessen Sohn tödtete und die von dessen Tochter Rhea Silvia (einer Vestalinn) gezeugten Enkel Romulus u. Remus in die Tiber aussetzen ließ; dah. dirus, Ovid. Fast. 4, 53; vgl. Liv. 1, 3 *sqq.*

ămŭlum, s. amylum.

ămurca, ae, *f.* (ἀμόργη), die beim Auspressen der Oliven vorfließende wässerichte Un-

reinigkeit, der Vorschuß, Oelschaum, Scriptt. R. R. u. A. – Dav. **āmurcārĭus,** a, um, zum Oelschaum gehörig, dolia, Oelschaumfässer, Cat. R. R. 10, 4.

āmūsĭa, ae, *f.* (ἀμουσία), Unkunde in der Musik, Varr. b. Non. 171, 30.

āmūsos, i, *m.* (ἄμουσος), der Musik unkundig, Vitr. 1, 1. 13.

āmussis, is, *f.* das Lineal der Zimmerleute (versch. v. regula, „Richtscheit", u. v. linea, „Richtschnur"), Varr. b. Non. 9, 18. Auson. Id. 16, 11. – oft *adv.* ad amussim, nach dem Lineal, wie unser nach der Schnur, d. i. regelrecht, vollkommen, genau, pünktlich, Gell. u. Macrob.: numerus non est, ut sit ad amussim, d. h. es ist nur eine runde Zahl, Varr. – Dav.

amussĭtātus, a, um, nach dem Lineal eingerichtet, regelrecht, vollkommen, indoles, Plaut. Mil. 3, 1, 38.

āmussĭum, ii, *n.* eine wagerechte, glattpolirte Scheibe zur Anlegung einer Art von Windrose, um die Weltgegenden darnach zu bestimmen u. sich zu orientiren, Vitr. 1, 6, 6 *sqq.*

Ămȳclae, arum, *f.* (Ἀμύκλαι), 1) Stadt in Laconien, unweit Therapnä, Sitz des Tyndarus, 20 Stadien südöstl. von Sparta, Heimath der Dioscuren, der Helena u. Clytämnestra, mit einem Heiligthum u. Coloß des Apollo Amyclänus, bei welchem jährlich die Hyacinthien (Hyacinthia) gefeiert wurden, beim j. *Sclavochori*, Liv. 34, 28, 12. Ovid. Met. 8, 314 u. v. A. 2) alte (nach der Sage achäisch-laconische Pflanz-) Stadt in Latium zwischen Cajeta u. Terracina, an dem von ihr benannten versumpften sinus Amyclanus (s. unten), von den Bewohnern wegen giftiger Schlangen verlassen, nach Plin. 3, 5, 9. §. 59 u. 8, 29, 43: tacitae, die „schweigsame", weil das im Unmuth über falsche Gerüchte von dem Anrücken eines Feindes gegebene Gesetz, daß Niemand mehr von den Feinden sprechen dürfe, die Ueberrumpelung der Stadt zur Folge hatte, Virg. Aen. 10, 564: vgl. quas evertere silentia, Amyclae, Sil. 8, 528; u. so Pervig. Ven. 90: u. sprüchw., Amyclis ipsis taciturnior ero, Sidon. Ep. 8, 6. p. 221 *Sirm.* – Dav. abgel.: a) **Ămȳclaeus,** a, um, zu Amyclä (in Laconien) gehörig, amyclälisch, fratres, die Dioscuren, Virg.: mater, Leda, Stat.: olores, weil Jupiter als Schwan zur Leda kam, id.: pluma, Schwanenfeder, Mart.: ductor, Xanthippus aus Amyclä, Sil.: Canopus, nach des Menelaus Steuermann Canopus aus Amyclä so benannt, id.: corona, in den Kampfspielen der Hyacinthien errungen (s. oben), Mart. – dah. poet. = spartanisch, canis, Virg.: ahena, Ovid., od. venenum, *i. e. purpura Laconica*, Mart.: nepos, Claudius Nero, weil die Claudier (*gens Claudia*) von Sabinern, u. diese von Spartanern abstammen sollten, Sil. b) **Ămȳclānus,** a, um, zu Amyclä (in Latium) gehörig, amyclanisch, sinus, d. i. Meerbusen von Cajeta, j. „Bai von Gaëta", Plin. 14, 6, 8. *no.* 1 (§. 61).

Amȳclīdes, ae, *m.* der Amyclide (männliche Nachkomme des Amyclas, Erbauers von Amyclä, d. i. dessen Sohn) Hyacinthus, Ovid.

ămyctĭcus, a, um (ἀμυκτικός), kratzend, dah. reizend, irritirend, von Arzneimitteln, Cael. Aur. Tard. 2, 6.

Ămȳcus, i, *m.* (Ἄμυκος), 1) Sohn des Neptunus, König der Bebryeier in Bithynien (Virg. Aen. 5, 373), der, als die Argonauten an seiner Küste landeten, den tapfersten derselben auf den Faustkampf mit dem Cästus (seiner Erfindung) herausforderte, aber vom Pollux, der den Kampf annahm, getödtet wurde, Val. Fl. 4, 148 *sqq.* Hyg. Fab. 17: dah. Amyci portus, unfern Heraclea in Pontus, da wo Amycus erschlagen worden seyn soll, Plin. 16, 44, 89 u. s. 2) ein Centaur, Sohn des Ophion, der auf der Hochzeit des Perithous den Lapithen Celadon erschlug, aber dann von der Hand des Belates fiel, Ovid. Met. 12, 245 *sqq.*

Amȳdōn, ōnis, *f.* (Ἀμυδών), Ort am Arius im macedonischen Päonien, Juven. 3, 69.

ămygdăla, ae, *f.* 1) (ἀμυγδάλη) die Mandel, der Mandelkern, Plin.: amarae, id. 2) (ἀμυγδαλή) der Mandelbaum, Col. u. Plin. – Dav. a) **ămygdălācĕus,** a, um, dem Mandelbaume ähnlich, folium, Plin. 26, 11, 69. b) **ămygdălĕus,** a, um, vom Mandelbaume, ramus, Pallad. Insit. 157. c) **ămygdălĭnus,** a, um, aus od. von Mandeln, oleum, Plin. 15, 7, 7. – dah. pruna, durch Oeuliren der Pflaumenreiser auf Mandelstämme gewonnene, Plin. 15, 13, 12.

ămygdălum, i, *n.* (ἀμύγδαλον), 1) die Mandel, der Mandelkern, Ovid. u. Spät. 2) der Mandelbaum, Col. Arb. 25.

ămygdălus, i, *f.* (ἀμύγδαλος), der Mandelbaum, Pallad. 2, 15, 6.

ămȳlo, avi, atum, are (amylum), mit Kraftmehl vermischen, Apic. u. Cael. Aur.

ămȳlum od. **amŭlum,** i, *n.* (ἄμυλον, nicht gemahlen), das Kraftmehl, Amelmehl, Cat. R. R. 87. Plin. 18, 7, 17 u. A.

Ămȳmōne, es, *f.* (Ἀμυμώνη), 1) Tochter des Danaus, Mutter des Nauplius vom Neptun, der sie, als sie bei Wassersnoth vom Vater ausgesandt war, um Wasser zu suchen, von einem Satyr, welcher die am Wege Schlummernde überraschte, befreite, aber ihr selbst beiwohnte, und dafür zum Lohn sie den nach dem Satyr geworfenen Dreizack, der in einen Felsen gefahren war, herausziehen hieß, worauf eine dreifache Quelle (bei Argos) hervorsprudelte, fons Lernaeus od. nach ihr flumen Amymonium gen. (Hyg. Fab. 169), od. selbst Amymone (Ovid. Met. 2, 240, wenn Ovid nicht vielmehr sagen will: „in der Wassersnoth sucht Böotien eine Dirce, die wieder eine Quelle werde, Argos eine Amymone, die neue Quellen schaffe"), Prop. 2, 20, 47 u. A.

Amyntas, ae, *m.* (Ἀμύντας), griech. Männername, bes. mehrerer macedonischen Könige (s. Justin. 7, 2 *sqq.*), unter denen bes. bekannt ist „Amyntas II.", Sohn des Arridäus, Vater Philipp's v. Macedonien, Großvater Alexanders d. G., Nep. Reg. 2, 1. Justin. 7, 4. – Dav. **Ămyntĭădes,** ae, *m.* der Amyntiade (männliche Nachkomme des Amyntas), d. i. Philippus, Ovid. Ib. 295.

Ămyntor, ŏris, *m.* (Ἀμύντωρ), König der Doloper, Vater des Phönix, Ovid. Met. 8, 307 u. a. – Dav. **Amyntŏrĭdes,** ae, *m.*

der Amyntoride, d. i. Sohn des Amyntor = Phönix, Ovid. A. A. 1, 337 u. a.

Ămystis, idis, *f.* (ἄμυστις), das Leeren eines Bechers auf Einem Zuge, wenn man ohne die Lippen einmal zu schließen, sich den Wein in den Mund gießt, wie die Thracier thaten, Hor. Od. 1, 36, 14 *Orelli.*

Ămȳthāon, ŏnis, *m.* (Ἀμυθάων), ein Aeolide, Vater des Melampus u. Bias u. der Aeolia, Ovid. Met. 15, 225. – Dav. **Ămȳthāŏnĭus**, a, um, amythaonisch, domus, Prop. 2, 2, 18: als Beiw. des Melampus, der Amythaonier = des Amythaon Sohn, Virg. Ge. 3, 550. Tibull. 4, 1, 120: u. *absol.* Amythaonius = Melampus, Col. *poët.* 10, 348.

an, *Conj.* (nicht v. ἄν, ἤν, auch nicht v. αὖ od. v. autne, sondern primitiv), auch mit ne verstärkt in anne, leitet das „zweite" Glied eines disjunctiven Satzes ein, in welchem Einer sein eigenes unentschiedenes Urtheil „zweifelnd" od. „fragend" so ausspricht, daß er von einem Andern die Entscheidung erwartet od. erbittet, wie unser oder, oder ob, I) in disjunctiven Zweifelsätzen, nach allen Verben, die Zweifel, Ungewißheit u. dgl. ausdrücken, wie dubito, dubium od. incertum est, nescio *etc.*; refert, interest; auch video, scio, doceo, disco *etc.*, u. zwar: 1) b. vollständiger Disjunction: a) einem mit *utrum*, *utrumne*, auch *ne*, od. absol. vorangestellten Glied als Gegens. folgend, desinite dubitare, utrum ... an, Cic.: utrum ... an ..., incertus sum, Ter.: ut nescias, utrum ..., an ..., Cic.: quid refert, utrum ... an ..., Varr. – honestumne factu sit an turpe, dubitant, Cic.: refert etiam qui audiant, senatus an populus an judices, id. – dah. b) in zusammengezogener Rede, ohne ein Verbum des Zweifels u. dgl., gleichs. fragend, oder vielleicht, oder auch, ohne Partikel beim ersten Glied u. auch ohne Einfluß aufs Verbum, Cn. Octavius est, an Cn. Cornelius quidam, Cic.: non plus duobus an tribus mensibus, id. – u. so c) wie *sive*, mit diesem sogar wechselnd, wo man, seiner Sache nicht gewiß, auch nicht zu entscheiden wagt, wenigstens es für gleichgültig hält, oder, quod sit, an non, nihil analogiam commovet, Varr. L. L.: metu invidiae, an ratus *etc.*, Tac.: sive fatali vecordiâ, an ... ratus, id. – Häufig 2) elliptisch, so daß durch den auf das zweite Glied gelegten Nachdruck das erste, leicht zu ergänzende, gleichs. übersehen u. ausgelassen ist, oder nicht; so zunächst a) in der Redensart **dubito an** (durch alle Personen u. Tempora), u. die Formel **haud scio an** od. **nescio an**, als urbaner, bescheidener Ausdruck der subjectiven Ueberzeugung, wie unser: ich bezweifle, ich weiß nicht recht, ob nicht, d. i. ich glaube fast, ich vermuthe, daß ꝛc., od. mit noch größerer Zurückhaltung dubitem od. dubitaverim an, haud sciam an, ich möchte bezweifeln, wüßte nicht, ob nicht, d. i. ich möchte fast glauben, annehmen, vermuthen, daß ꝛc. (vgl. *Klotz* Cic. Tusc. 3, 23, 55 u. 4, 22, 50); dah. oft = vielleicht, vermuthlich, wahrscheinlich, doch wohl, meines Bedünkens u. dgl., dubito an hunc primum omnium ponam, Nep. – tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, Cic. – haud scio an satis sit, eum, qui lacesserit, injuriae suae poenitēre, Cic.: vir sapientissimus atque haud scio an omnium praestantissimus, Cic.: id quod haud sciam an tu primum ostenderis, id.: extremum illud est, quod nescio an tu primum putes, id.: nescio an modum excesserint, Liv. – ☞ Von selbst ergiebt sich, daß die Verneinung des von dubito an u. haud scio an od. nescio an abhängigen Satzes durch *non* u. (nach den beiden letztern) durch *ne ... quidem*, *nullus*, *nemo*, *nihil*, *numquam*, *nusquam*, *minus etc.* ausgedrückt werden muß, dubitet an turpe non sit, Cic.: quod haud scio an non possis, id.: haud scio an ne opus quidem sit, id.: mea sententia haud scio an nulla beatior esse possit, id.: haud scio an minus hoc vobis probaturus sim, id. – ebenso b) überh. b. Verben des Zweifelns, Nichtwissens u. dgl., moriendum enim certe est, et id incertum, an eo ipso die, ob nicht an ꝛc., Cic.: dubium an quaesitâ morte, zweifelh. ob nicht, d. i. vielleicht freiwilligen Todes, Tac. 3) ohne Rücksicht auf den disjunctiven Sinn auch (aber nie b. Cic., sehr häufig in nachaug. Prosa) überh. zweifelnd, wie num, ob, u. mit Hinneigung zur Verneinung, dubito an idem tibi, quod tunc mihi, suadeam, Plin. Ep.: quis scit an adjiciant hodiernae crastina summae tempora di superi? Hor.: u. wiederholt, ob ... ob, hunc tu ignorantem an sedeat putas scire, an vivat, an videat, an otiosus sit, Sen. – bes. **nescio an** im Munde des Zweifelnden mehr das Unwahrscheinliche andeutend, ich weiß nicht ob, d. h. ich glaube nicht wohl, daß ꝛc.; vielleicht nicht; schwerlich, nescio an tibi gratius opportunisque acciderit, Caecin. b. Cic. Ep.: an profecturus sim, nescio, Sen. II) in disjunctiven Fragesätzen: 1) b. vollständiger Doppelfrage, zunächst a) bei wirklicher Unentschiedenheit des Fragenden für das Eine od. das Andere, einem mit *utrum*, *utrumne*, *ne* od. absol. vorangestelltem Satze folgend, α) in directer Frage, ob, utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic.: utrum praedicemne an taceam? Ter.: Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugiam? Cic.: dicam huic, an non dicam? Ter. β) in indirecter Frage, oder ob, oder, id utrum Romano more locutus sit an ut Stoici dicunt, postea videro, Cic. b) bei vorgefaßter Entscheidung für das Eine od. das Andere, u. zwar: α) für Bejahung des ersten mit *non* od. *ne* vorangestellten Gliedes, non manum abstines, an tibi jam mavis cerebrum dispergam hic? Ter.: hoc intellextin' an nondum etiam ne hoc quidem? id.: me certiorem facias, P. Crassus vivone patre suo mortuus sit, ut ego meminisse videor, an post? ob nicht ... oder, Cic. β) für Bejahung des zweiten Gliedes, wo dann die mindere Wahrscheinlichkeit des ersten durch *num*, auch *ne* angedeutet wird, num Homerum, num Hesiodum *etc.* ... coëgit in suis studiis obmutescere senectus? an in omnibus hic studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cic.: unum illud nescio, gratulerne tibi, an timeam? id. c) an non od. annon, oder nicht, wie mit Wiederholung, so auch mit Auslassung des Verbs vom ersten Glied, wo wahre Disjunction od. gar

Hinneigung zur Bejahung des zweiten Gliedes stattfindet, in directer Frage, pater ejus rediit, annon? Ter.: num tabulas habet, annon? id. – u. in indirecter, utrum sit an non voltis? Plaut.: utrum salubrer locus esset, annon? Varr. 2) elliptisch, so daß bloß die Gegenfrage mit an ausgesprochen, das erste, sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzende, Glied aber ausgelassen wird (nie bei einfacher directer Frage), u. zwar: a) wenn man im Sinne des Anderen, also mit einer Art Ironie fragt, u. deshalb Verneinung erwartet, oder, oder vielmehr, oder wohl gar, oder etwa? (wo man im eigenen Sinne mit *num* od. *ne* fragen würde), an id joco dixisti? oder hast du etwa im Scherz gesprochen? Plaut.: an abiit jam a milite? Ter.: an etiam id dubium est? Cic.: an putas? id. – dah. an non (nicht annon) mit bejahender Kraft (wie wenn man im engeren Sinne mit *nonne* fragen würde), quo fretus sim? an non dixi esse hoc futurum? oder hab' ich nicht gesagt? Ter.: an haec ab eo non dicuntur? Cic. – bes. b) wenn man das Gegentheil wünscht od. voraussetzt, u. sich wundern würde, wenn es bejahet werden sollte, doch nicht gar? denn? (dah. auch neben den Ausrufen *eho*, *amabo*, *obsecro*), an abiit? er ging doch nicht gar? Plaut.: an scis? verstehst denn du es? id.: an censes, nihil inter nos convenire? Cic. c) wenn man zur Widerlegung fremder od. Begründung eigener Ansicht einen anerkannt wahren allgemeinen Satz fragend hinstellt, oder auch einen bestrittenen Fall durch einen ähnlichen unbestreitbaren (*argumentum a minore ad majus*) erweisen will (nicht selten verstärkt durch vero (s. *Wunder* Cic. Planc. 17, 41), oder aber, oder (vgl. *Interpp.* Cic. Cat. 1, 1, 3), Quae tandem id ars non habet? earum dico artium, quae conjecturâ continentur et sunt opinabiles. An medicina ars non putanda est? Cic.: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere? nostrates philosophi facere non potuerunt? id. d) überh. wenn man die entgegengesetzte Meinung abweisen, od. die eigene als unbestreitbar darstellen will, wo wir gern die Frage mit aber ... denn eröffnen, istoc es melior. – An quid est olim homini salute melior? Plaut.: in dominos quaeri de servis iniquum est. Anne quaeritur? aber wird denn ꝛc., Cic.: An potest quis dubitare, quin? Oder aber kann Jemand zweifeln? id. e) oft nach einer andern Frage, der man etwas als seine Vermuthung entgegenstellt, oder, oder etwa, quid dixisti pessuma? an mentita es? Ter.: Sed quid Curio? an illam orationem non legit? Cic. – dah. auch f) im bejahenden Sinne, den man im eigenen Namen u. ohne Rücksicht auf fremde Meinung durch *nonne* andeuten würde, oder ... nicht? denn nicht? nicht etwa, bes. im Gegens. einer vorangegangenen Frage, an, qui perperam insanire me ajunt, ipsi insaniunt? Plaut.: quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari fertiles agros *etc.*, Cic. – Endl. 3) nachaug. (um überh. bl. Ungewißheit auszudrücken) auch in einfacher indirecter Frage = *num*, ob, in obscuro est, an didiceris, Plin. Ep.: tria sine dubio spectanda sunt: an sit, quid sit, quale sit, Quint.: consuluit, an *etc.*, Curt.

ănă, *Adv.* (*ἀνά*), je, von jedem (bei Zahlwörtern distributiv), Veget. Vet. 3, 2.

ănăbaptismus, i, *m.* (*ἀναβαπτισμός*), die Wiedertaufe, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

ănăbăsis, is, *f.* (*ἀνάβασις*), eine Pflanze, Pferdeschwanz, Kannenkraut, rein lat. *equisetum* (auch b. *L.*), Plin. 26, 7, 20 u. ö.

ănăbăthra, ōrum, *n.* (*ἀνάβαθρα* = Stufen), erhohter Sitz, zu dem Stufen hinaufführen, ein vorspringender, kanzelartiger Emporsitz für den vorlesenden Dichter (in einem Auditorium), Juven. 7, 46.

ănăbolium, ii, *n.* (*ἀναβόλαιον*), ein chirurgisches Werkzeug, um heraufzuziehen, zu heben, Insc. b. Orell. *no.* 1572.

ănăcampsĕrōs, ōtis, *f.* (*ἀνακάμψερως*), eine Pflanze, deren Berührung verlorne Liebe zurückbringen sollte, Plin. 24, 17, 102.

Ănăces, um, *m.* (*Ἄνακες*, alter Plur. von *ἄναξ*), die Obwalter, Schirmherren, Beiname der Dioskuren, Cic. N. D. 3, 21, 53.

Ănăcharsis, idis, *m.* (*Ἀνάχαρσις*), ein Scythe fürstlichen Geschlechts, der zu Solons Zeiten sein Vaterland aus Wißbegierde verließ, nach Athen kam und dort durch seine einfache Lebensart, seinen natürlichen Verstand und seine naiven Bemerkungen über die ihm ganz neuen griech. Sitten u. Einrichtungen großes Aufsehen erregte, Cic. Tusc. 5, 32, 90. Plin. 7, 56, 57.

ănăchītes, ae, *m.* (*ἀναχίτης*), der Angstbefreier, ein Beiname des Diamants, weil man ihn für ein Mittel gegen Gemüthsunruhe und Schwermuth hielt, Plin. 37, 4, 15.

ănăchōrēsis, is od. eos, *f.* (*ἀναχώρησις*), die Zurückgezogenheit von der Welt, das Einsiedlerleben, Sidon. Ep. 7, 9.

ănăchōrēta, ae, *m.* (*ἀναχωρητής*), der Einsiedler, Eremit, Anachoret, Sidon. u. Eccl.

ănăclintĕrĭum od. **anacliterĭum**, ii, *n.* (*ἀνακλιντήριον*), die gepolsterte Rücklehne am Ruhebett, Spartian. Ael. Ver. 5.

Ănăcrĕon, ontis, *m.* (*Ἀνακρέων*), ein berühmter lyrischer Dichter, der zu Teos in Jonien geboren (559), zu Abdera erzogen, eine Zeit lang bei Polycrates auf Samos u. bei Hipparch zu Athen lebend, in Abdera auch den Rest seiner Tage zubrachte (gest. 478 v. Chr.), Cic. Tusc. 4, 33, 71. Hor. Od. 4, 9, 9 u. ö. – Dav. 1) **Ănăcrĕontēus**, a, um (*Ἀνακρεόντειος*, Gell. 19, 9), anakreontisch, Diom. 512 P. 2) **Ănăcrĕontĭus**, a, um, anakreontisch, Quint. 9, 4, 78. 3) **Ănăcrĕontĭcus**, a, um, anakreontisch, Fulgent. Myth. I. praef. p. 19 *Muncker.*

1. **ănactŏrĭum**, ii, *n.* (*ἀνακτόριον*), Name einiger Pflanzen: 1) = Beifuß (*Artemisia vulgaris*, L.), Appul. Herb. 10. 2) = Schwertel od. Singwurz (*Gladiolus communis*, L.), *ib.* 78.

Ănactŏrĭum, ii, *n.* (*Ἀνακτόριον*), ein Vorgebirge am Eingange in den ambracischen Meerbusen (Acarnanien), j. *la Madonna*, mit einer gleichnamigen Hafenstadt, Plaut. Poen. prol. 87 u. 93. – Dav. **Anactŏrĭus**, a, um, anaktorisch, civitas, Plin. 4, 1, 1 *extr.* (fälschlich im Molosser-Lande): ora, Sil. 15, 299.

ănădēma, ătis, *n.* (*ἀνάδημα*), das Haarband, Kopfband, die einfache Kopfbinde

der Frauen, neben mitra (w.f.) b. Lucr. 4, 1125. Paul. Dig. 34, 2, 26.

ănădiplōsis, is, *f.* (*ἀναδίπλωσις*), in der Rhetor., die Verdoppelung, Wiederholung desſelben Wortes am Anfang des folgenden Satzes (rein lat. conduplicatio), Marc. Cap. 5. p. 175.

Ănădўŏmĕne, es, *f.* (*ἀναδυομένη*), die Auftauchende, Beiname der aus dem Meere aufſteigenden Venus, ein berühmtes Gemälde des Apelles, Plin. 35, 10, 36 *no.* 12 (§. 87.) u. *no.* 15 (§. 91).

ănăgallis, ĭdis, *f.* (*ἀναγαλλίς*), Gauchheil, eine Pflanze, Plin. 35, 13, 92.

ănăglyptus od. **-phus**, a, um (*ἀνάγλυπτος* od. *-φος*), halberhoben gearbeitet, trulla argentea, Inscr. b. Orell. 3838. – u. *subst.* anaglypta, orum, *n.* halberhobene Arbeit, Basrelief, Plin. 33, 11, 49. – Dav.

ănăglyptĭcus, a, um (*ἀναγλυπτικός*), mit halberhobener Arbeit geſtochen, Sidon. Ep. 9, 13.

Ănagnĭa, ae, *f.* (*Ἀναγνία*), uralte Stadt in Latium, Hauptſtadt der Herniker, in fruchtbarer u. reizender Gegend auf einer Anhöhe, an deren Fuße die *via Lavicana* u. *Praenestina* zuſammenliefen (compitum Anagninum), jetzt *Anagni*, Liv. 27, 4, 12. Virg. Aen. 7, 684 u. A. – Dav. **Anagnīnus**, a, um, anagniniſch, aus Anagnia, municeps, ein Municipalbürger aus A., Cic.: compitum (ſ. vorh.), Liv. – *subst.* a) Anagnīnus, i, *m.* ein „Anagniner", Cic.: Anagnini, orum, *m.* die Einw. v. A., die „Anagniner", Cic. u. Liv. b) Anagnīnum, i, *n.* (*sc.* praedium), das „Anagninum", ein Landgut in der Umgegend von Anagnia, Cic.

anagnostes, ae, *m.* (*ἀναγνώστης*), ein Vorleſer, rein lat. *lector*, Titel gebildeter Sclaven od. Freigelaſſener, die ihrem Herrn bei Tiſche, od. wenn er ſonſt geiſtig unbeſchäftigt war, ſelbſt im Bade, vorlaſen, Cic. u. A.; vgl. *Interpp.* Cic. Fam. 5, 9, 2.

ănăgўros, i, *f.* (*ἀνάγυρος*), ein ſtinkendes, ſchotentragendes Gewächs, Stinkbaum, Bohnenbaum (*Anagyris foetida*, L.), Plin. 27, 4, 13.

Ănăitis, ĭdis, *f.* eine aſiatiſche Göttinn mit üppigem Cultus, von den Alten bald mit der Venus Urania, bald mit der Diana identificirt, Plin. 33, 4, 24.

ănălecta, ae, *m.* (v. *ἀναλέγω*), der Brocken- od. Broſamenſammler, Titel eines Sclaven, der während der Tafel die Ueberbleibſel der Mahlzeit u. das vom Tiſche Fallende wegzuräumen hatte (ſ. Hor. Sat. 2, 8, 10 *sqq.*), Mart. 7, 20, 17; 14, 82 (an beiden St. St. Andere analecta, orum, *n.* (*ἀνάλεκτα, τά*), die „Brocken, Broſamen"). Sen. Ep. 27, 6 (im ſcherzh. Doppelſinn, „Brockenſammler", d. i. = die die entfallenen Broſamen u. = die die entfallenen Verſe ſammeln ſollten).

ănălectris, ĭdis, *f.* (*ἀνά* u. *λέκτρον*), ein kleines Kiſſen die Schultern auszuſtopfen, ein Schulterkiſſchen, Ovid. A. A. 3, 273.

ănălemma, ătis, *n.* (*ἀνάλημμα*), eine Figur, mittelſt welcher auf einer Sonnenuhr die Länge des Zeigerſchattens beim Eintritt der Sonne in jedes Zeichen des Thierkreiſes auf der Mittagslinie beſtimmt, u. ſo die Polhöhe eines Orts gefunden wurde, Vitr. 9, 1 (4) *in.*

ănălŏgĭa, ae, *f.* (*ἀναλογία*), 1) das gleiche Verhältniß, die Proportion zwiſchen zwei od. mehreren Dingen, die Analogie (rein lat. *comparatio proportione* b. Cic. Univ. 4 *extr.*), Varr. L. L. 8, 16. §. 32; 9, 4. §. 9 (im *Plur.*). Sen. Ep. 120, 3. 2) als gramm. *t. t.*: a) die Gleichmäßigkeit ähnlicher Fälle in der Wortbildung, die Analogie (*opp.* anomalia), Varr. L. L. 9, 1 §. 1 *sqq.* (wo es durch aequabilitas überſ. wird). Quint. 1, 5, 13 u. ö. Gell. 15, 9, 4. b) (in der Stiliſtik) die Einheit u. Gleichförmigkeit der Darſtellung, die Analogie, wie Cäſars Schrift de Analogia, Suet. Caes. 56 (Cic. Brut. 72, 253 de ratione Latine loquendi). – Dav. abgel.: a) **analogĭcus**, a, um (*ἀναλογικός*), zur Analogie gehörend, libri, die Bücher Cäſars „über die Analogie" (ſ. analogia *no.* 2, b), Gell. 4, 16, 9. b) **analŏgus**, a, um (*ἀνάλογος*), gleiches Verhältniß habend, analog, Varr. L. L. 10, 3. §. 37 *sqq.*

anancaeum, i, *n.* (*ἀναγκαῖον*, das Unumgängliche), ein großes Trinkgeſchirr, das beim Wetttrinken auf einmal geleert werden mußte, ein Humpen, Plaut. Rud. 2, 3, 33.

ănanchītis, ĭdis, *f.* (*ἀναγχῖτις*), ein unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 11, 73.

ănăpaesticus, a, um, aus Anapäſten beſtehend, Sidon. u. Serv. (vgl. anapaestus *no.* b). – Von

ănăpaestus, a, um (*ἀνάπαιστος*, zurückgeſchlagen), a) pes anapaestus, auch bl. anapaestus, der Versfuß „Anapäſt", ⏑⏑– (gleichſ. zurückgeſchlagener, d. i. umgekehrter, Dactylus), Cic. de Or. 3, 47, 182 u. ö. b) anapaestum, i, *n.* α) ein aus Anapäſten beſtehender Vers, Cic. Or. 56, 190 (*ed. Orell.* anapaesticus). Gell. praef. 20. β) ein aus Anapäſten beſtehendes Gedicht, Cic. Or. 56, 190 u. ſ.

ănăpauŏmĕnos, i, *m.* (*ἀναπαυόμενος*), der Ruhende, ein Gemälde des Protogenes, ein läſſig an einen Baum ſich lehnender Satyr, mit einer Flöte in der Hand, Plin. 35, 10, 36. *no.* 20 (§. 106). – Dav. das *fem.* **Anapauomĕne**, es (*ἀναπαυομένη*), ein Gemälde des Thebaners Ariſtides, die in Schlaf verſunkene Byblis, *ibid. no.* 19. §. 99.

Ănăphe, es, *f.* (*Ἀνάφη*), eine der Sporaden, vulcaniſch entſtandene Inſel (unweit Thera), j. *Namfi* od. *Anafi*, Plin. 2, 87, 89 u. ſ. Ovid. Met. 7, 461.

ănăphŏra, ae, *f.* (*ἀναφορά*), 1) das Aufſteigen, der Aufgang der Geſtirne, Plin. u. Firmic. 2) als rhetor. Figur = die Wiederholung desſelben Wortes (wie Cic. Verr. 2, 10 *in.* das W. Verres) zu Anfang mehrerer Sätze u. Satzglieder (rein lat. repetitio), Gramm.

ănăphŏrĭcus, a, um (*ἀναφορικός*), als *t. t.* 1) der Gnomonik, horologia, Uhren, welche das Aufſteigen der Geſtirne anzeigen, Vitr. 9, 8 (9), 8 *sqq.* 2) der Medic., Blut ausſpeiend, in der Schwindſucht, Firmic. Matth. 3, 13.

Ănāpis od. **-us**, i, *m.* (*Ἄναπος*), 1) ſ. Amphinomus. 2) Fluß in Sicilien, j. *Anapo*, der auf der Südſeite von Syracus durch Sümpfe

(Syraca) sich ins Meer ergießt: als Flußgott Geliebter der Nymphe Cyane, deren Bach er kurz vor seinem Ausfluß noch aufnimmt, Liv. 24, 36, 2. Ovid. Met. 5, 412 *sqq.* u. a. Dicht.

ănăplērōtĭcus, a, um (ἀναπληρωτικός), zur Ausfüllung dienlich, Veget. Vet. 2, 26.

ănarrhīnon, s. antirrhīnon.

Anartes, ĭum, *m.* (Ἄναρτοι), eine Völkerschaft in Dacien, nördl. an der Theiß, Caes. B. G. 6, 25.

1. **Ănas**, ae, *m.* (Ἄνας), ein Fluß in Hispanien, noch jetzt *Wadi* (d. i. Fluß) *Ana* od. *Guadiana*, Caes. B. C. 1, 38 u. A.

2. **ănas**, ătis, *f.* (nato), die Ente, anatium stabula, Varr.: anatum ora, Cic. – Dav. **ănătārĭus**, a, um, zu den Enten gehörig, Enten=, aquila, „Entenadler (*Falco haliaëtus*, L.)", Plin. 10, 3, 3.

Anassus, i, *m.* ein kleiner Fluß im Venetianischen, jetzt *Stella*, Plin. 3, 18, 22.

1. **ănăthēma**, ătis, *n.* (ἀνάθημα), ein Weihgeschenk, Prud. Psych. 540.

2. **ănăthĕma**, ătis, *n.* (ἀνάθεμα), 1) der Bann, Eccl. 2) meton., der mit dem Bann Belegte, Tert. adv. Haer. 6.

ănăthĕmătīzo, avi, atum, are (ἀναθεματίζω), 1) in den Bann thun, Eccl. 2) trop., verabscheuen, Hieron. Ep. 75.

ănăthȳmĭāsis, is, *f.* (ἀναθυμίασις), der aufsteigende Dunst, Petron. u. Theod. Prisc.

ănătĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anas), ein Entchen, Cic. Fin. 5, 15, 42. – als Liebkosungswort, Plaut. Asin. 3, 3, 103.

ănătīnus, a, um (anas), zu den Enten gehörig, Enten=, fortuna, Plaut. Rud. 2, 6, 49. – *Subst.* anatīna, ae, *f.* (*sc.* caro), „Entenfleisch", Petron. 56, 3.

ănătŏcismus, i, *m.* (ἀνατοκισμός), Zins auf Zins, Cic. Att. 5, 21, 11 *sq.* u. Inscr.

ănătŏmĭa, ae, *f.* (ἀνατομία) u. **ănătŏmĭca**, ae od. **-mice**, es, *f.* (ἀνατομική), die Anatomie (als Kunst), Cael. Aur. Acut. 1, 8. Macrob. Sat. 7, 15. – Dav. **anatomicus**, i, *m.* (*sc.* medicus), der Anatom, Spät.

ănătŏnus, a, um (ἀνάτονος), hoch spannend (*opp.* catatonus), Vitr. 10, 10 (15), 6.

Ănāxăgŏras, ae, *m.* (Ἀναξαγόρας), ein berühmter Philosoph der ältern ionischen Schule, aus Clazomená (um 500 v. Chr.), Freund u. Lehrer des Pericles u. Euripides: Urheber der Idee eines über allem Realen erhabenen, von allem Stoff schlechthin gesonderten, weltbildenden Geistes (*νοῦς, νοῦς βασιλεύς*), u. diesem gegenüber einer Materie, die eine unendliche Menge von Urbestandtheilen od. Grundstoffen enthält, welche aus gleichartigen Theilen (*ὁμοιομερῆ, ὁμοιομέρειαι*) bestehen u. so verbunden werden, daß selbst in dieser Verbindung Jegliches an Jeglichem Theil behält, Cic. N. D. 1, 11, 26 u. s. Lucr. 1, 830 u. 875 u. A. Vgl. *J. T. Helmsen*, Anaxagoras Clazomenius, Gotting. 1821.

Ănaxarchus, i, *m.* (Ἀνάξαρχος), ein berühmter Philosoph aus Abdera, Schüler des Metrodor aus Chios, Anhänger des Democritus, Begleiter Alexanders des Gr. auf seinen Kriegszügen, Urheber der Lehre von der *εὐδαιμονία*, die er als das höchste Gut betrachtete u. in die Seelenruhe u. Leidenschaftlosigkeit setzte: von dem durch seine Freimüthigkeit beleidigten Beherrscher Cyperns Nicocreon qualvoll hingerichtet, Cic. Tusc. 2, 22, 52 *Interpp.* u. s. Val. Max. 3, 3. ext. 4.

Ănāxĭmander, dri, *m.* (Ἀναξίμανδρος), ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, nächster Schüler des Thales, ausgezeichnet durch mathematisch=astronomisch=physikalische, so wie geographische Kenntnisse, Erfinder der Erdtafel od. des Erdglobus (gest. nach 570 v. Chr.), Cic. de Div. 1, 50, 113; N. D. 1, 10, 25 u. s. Plin. 2, 8, 6. §. 31. 2, 76, 78 u. 79, 81.

Ănāxĭmĕnes, is, *m.* (Ἀναξιμένης), 1) ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, Schüler od. wenigstens nächster Nachfolger des Anarimander (um 500 v. Chr.), Cic. N. D. 1, 10, 26 u. s. 2) ein Rhetor u. Historiker aus Lampsacus, Schüler des Cynikers Diogenes (um 365 v. Chr.), Quint. 3, 4, 9.

ancaesa, orum, *n.* (v. amb u. caedo), im Altrömischen = *vasa caelata*, Fest. p. 17.

ancăla, ae, od. **-e**, es, *f.* (ἀγκάλη, Ellenbogen), die Kniekehle, Cael. Aur. Tard. 5, 1.

anceps, cĭpĭtis (an u. caput; alte Form ancipes b. Plaut. Rud. 4, 4, 114. – *Abl. sing.* durchgängig ancipiti), 1) eig., doppelköpfig, Janus, Ovid.: ancipiti mirandus imagine Janus, id.: dah. poet. von einem Berg, „doppelgipfelig", acumen montis, id. 2) übertr.: a) was von zwei entgegengesetzten Seiten einerlei Gestalt od. Beschaffenheit hat, doppelt, zweifach, securis, zweischneidig, Plaut. u. Ovid.: poet. v. Gegens. zwischen heftiger Hitze u. Kälte, ancipiti mucrone utrimque notantur, sind an beiderlei Enden mit schneidender Schärfe bezeichnet, Lucr. b) überh., was nach od. von beiden entgegengesetzten Seiten wirkt, führt u. dgl., doppelt, gedoppelt, zweifach, zweiseitig, bestiae quasi ancipites, Doppelnaturen (v. d. Amphibien), Cic.: ancipitem video quasi fatorum viam, gedoppelten Weg (entw. zum höchsten Glanz od. zum Tode), id.: munimenta, nach beiden Seiten gewandte, Liv.: ancipites ad ictum, dem Geschütz beide Seiten darbietend, id.: tela, von beiden Seiten abgeschossene, id.: u. so bes. si ancipiti proelio dimicaretur, zu Wasser u. zu Lande, Caes.: ancipiti periculo premi, Nep.: ancipiti malo permotus, von innen u. von außen, Cic.: u. so terror, Caes.: metus, id. 3) trop.: a) nach od. von zwei Seiten, zwei= od. doppelseitig, sapientia, disputatio, Cic.: cura cogitandi, zwiespältige od. =fältige Sorge der Gedanken, id. – dah. (wie *ambiguus*) = doppelsinnig, zweideutig, verborum potestates, Auct. ad Her.: oraculum, sententia, Liv.: jus, für beide Parteien deutbar, Hor.: anc. vocabula (= *media voc.*), im guten u. übeln Sinne gebräuchlich, Gell. b) nach zwei Seiten hin schwankend; dah. α) von Dingen, wie unser zwei Seiten habend = schwankend, zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, quum ipsa per se res anceps esset, hatte die Sache an sich zwei Seiten, Liv. – so bes. unentschieden dem Ausgange nach, causa, Cic.: genus causae, Cic. u. Quint. – oft v. Kampf ꝛc., proelii certamen varium

atque anceps, Cic.: ancipiti proelio digredi, Liv.: ancipiti ferro (poet. = *anc. proelio*) decernere, Virg.: ancipiti Marte pugnare, ohne Entscheidung, Liv.: ancipites variique casus, schwankende, wechselvolle Schicksale, Cic. – od. der Gesinnung nach, fides, unzuverlässig, Curt. – od. der Ansicht nach, Lucanus an Appulus, anceps, ungewiß, Hor.: u. *subst.* dubia suorum re in anceps tractus, durch die zweifelhafte Stellung der Seinen in Bedenklichkeiten hineingezogen, Tac. β) *act.* (wie dubius) v. Personen u. deren Geist ꝛc. zwischen zwei Parteien ꝛc. schwankend, getheilt, u. dah. unschlüssig, rathlos, animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem gessisti, Liv.: matres, Virg.: poet., formido, rathlose, id. c) meton., bedenklich, mißlich, gefährlich, α) der örtl. Beschaffenheit nach, ancipitibus locis premi, von zwei Seiten in eine gefährliche Lage gerathen, Nep.: viae (maris), Ovid. β) dem Ausgange nach, bellum dubiâ et interdum ancipiti fortunâ gestum, Vell.: morbi, Plin.: vox ipsi anceps, Tac.: u. mit folg. *Infin.*, revocare aut vi retinēre eos anceps erat, Liv.: u. *subst.*, in ancipiti respublica, in doppelter Gefahr, in mißlicher Lage der Staat, Tac.: inter ancipitia, in gefährlichen Lagen, id.

Anchĭălos (-us), i, *f.* (b. Plin. 4, 11, 18 Anchĭălum, i, *n.*), Ἀγχίαλος, kleine Stadt der Apolloniaten in Thracien am Pontus, j. *Akiali*, Mel. 2, 2. Ovid. Trist. 1, 9, 36.

Anchīses, ae, *m.* (Ἀγχίσης. – alter *Nom.* Anchīsa), Sohn des Capys u. der Themis, Enkel des Assaracus, Herrscher in Dardanus, Vater des mit der Venus gezeugten Aeneas, der den Gelähmten aus dem Brande von Troja trug, Virg. Aen. 1, 621; 3, 710 *sqq.* u. ö. – Dav. 1) **Anchisēus,** a, um, anchisëisch, des Anchises, tumulus, Virg. Aen. 5, 761. 2) **Anchīsĭădes,** ae, *m.* der Anchisiade (Nachkomme, Sohn des Anchises) = Aeneas, Virg. Aen. 5, 407 u. ö.

anchora, anchoralis, s. ancora etc.

anchūsa, ae, *f.* (ἄγχουσα), eine Pflanze, die färbende Ochsenzunge (*Anchusa tinctoria*, L.), deren rothe Wurzel zur Rothfärberei angewendet wurde, Plin. 22, 20, 23.

ancīle, is, *n.* (nicht sowohl von ἀγκύλος, zugerundet, als von ancilis für ancisilis, von amb u. caedo, auf beiden Seiten eingeschnitten), 1) der kleine länglichrunde, in der Mitte (wie eine Violine) ausgeschweifte heilige Schild, der im achten Jahre der Regierung des Numa vom Himmel gefallen (dah. coelestia arma), von der Egeria u. den Musen als Palladium der Stadt u. des Volkes erklärt ward, an dessen Erhaltung das Bestehen u. Gedeihen Roms geknüpft sei, weßhalb Numa, um ihn gegen mögliche Entwendung zu schützen, durch Mamurius Veturius eilf vollkommen ähnliche machen ließ u. die salischen Priester einsetzte, die die zwölf Schilde in einem Sacrarium auf dem palatin. od. capitolin. Berge aufbewahren, u. jährlich im Monat März in feierlichem Umzug unter Absingung von Liedern mit Waffentanz u. feierlichem Reigen durch die Stadt tragen (ancilia ferre, movēre) u. nachher wieder feierlich aufbewahren mußten (ancilia condere), Liv. 1, 20, 4. Ovid. Fast. 3, 373 *sqq.* (dazu *Burmann*). Virg. Aen. 8, 664 *Thiel.* 2) poet. übertr., jeder kleine länglichrunde Schild, wenn von alter Waffenart die Rede ist, die Tartsche, Virg. Aen. 7, 188. Lucan. 9, 480. – ☞ *Genit. plur.*, anciliorum, Hor. Od. 3, 5, 10.

ancilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancula), die Magd, die Hausarbeiten verrichtet, die Dienerinn, Sclavinn (*opp.* servus, puer), Komik., Cic. u. A. – Trop., Terra usus mortalium semper ancilla, zu den Bedürfnissen der Menschen stets dienstfertig, Plin. 2, 63, 63. §. 155. – u. verächtl. v. Einem, der durch knechtische Dienstfertigkeit gegen Jmd. sich erniedrigt, Sall. Hist. 1, 15. – Dav.

ancillārĭŏlus, i, *m.* der den Mägden nachgeht, ein Mägdetröster, Schürzenjäger, Sen. Benef. 1, 9, 4. Mart. 12, 58, 1.

ancillāris, e (ancilla), Mägden zukommend, = eigen, artificium, Cic. Tusc. 5, 20, 58. – trop., adulatio, knechtische, niedrige Sch., Ammian. 26, 6, 16.

ancillātus, us, *m.* Mägde- u. überh. Sclavendienst, Arnob. 7. p. 221. – Von

ancillor, atus sum, ari (ancilla), als Magd-, u. dann überh. Jmd. dienen, aufwarten, dienstbar seyn, gegen Jmd. den Unterthänigen machen, ihm sclavisch zu Willen seyn, *alci*, Att. u. Titinn. (b. Non.), Plin. u. Spät.

ancillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancilla), die junge Magd, = Dienerinn, = Sclavinn, Komik. u. Ovid.: trop., Cic.

ancĭpes = *anceps*, s. d.

ancīsus, a, um, s. amcisus.

anclābris, e (ancula), zum Götterdienste gehörig, mensa, vasa, Fest. p. 10.

anclo, are (nach *Doederl.* 5. p. 134 v. ἐνεγκεῖν), etwas dienend herbeitragen, besorgen, Liv. Andr.

1. **ancon,** ōnis, *m.* (ἀγκών, der Armbug, Ellenbogen, lat. *cubitum*), als *t. t.* 1) in der Bauk., u. zwar im *Plur.*, ancones: a) die Schenkel des Winkelmaßes, Vitr. 3, 5, 14 (3, 3, 20); 8, 5 (6), 1. b) die Kragsteine an der obern Thürschwelle, Vitr. 4, 6, 4. c) die Kolbenstangen an der Wasserorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1. d) die Anker, Schlaudern, Klammern, verbundene Bautheile fester zusammenzuhalten, Vitr. 10, 15 (21), 4; vgl. unten 3. Ancon. 2) die Gabelstange zum Aufspannen der Netze, Grat. Cyn. 87 (vgl. ames). 3) der Arm am Lehnstuhl, Cael. Aur. Tard. 2, 1. 4) eine Art Trinkgeschirr in einer Schenke (caupona), Paul. Dig. 33, 7, 13.

2. **Ancon,** ōnis, *f.* (Λευκοσύρων Ἀγκών), Hafen u. Flecken im Pontus, auf einer Landzunge an der Mündung des Iris (des heutigen *Jeschil-Irmak*), Val. Fl. 4, 609.

3. **Ancon,** ōnis, *f.* (Ἀγκών) u. **Ancōna,** ae, *f.*, alte (dorisch-syracus. Pflanz-) Stadt in Picenum am adriatischen Meere, da wo zwei in die See vorspringende und sich gegeneinander krümmende Vorgebirge einen sichern Landungsplatz darbieten (woher der Name, v. ἀγκών, der Armbug), mit einem Tempel der Venus, berühmt durch Purpurfärbereien u. die ausgezeichneten Wein u. Weizen liefernde Umgegend, Form -*on*, Catull. 36, 13 (wo *Acc. gr.* Ancona). Juven.

4, 40. Sil. 8, 436. Plin. 14, 6, 8. *no.* 5 u. A., u. in dem Wortſpiel: Cingulum (Stadt u. Gürtel) tenemus, Anconem (Stadt u. Haken, Heftel; vgl. 1. ancon *no.* 1, d) amisimus, Cic. Att. 7, 11, 1. – Form *-ona*, Caes. B. C. 1, 11. Cic. Fam. 16, 12, 2 u. A. – Dav. **Ancōnĭtāni,** orum, *m.* die (Ew. v. A., die „Anconitaner", Inscr. Grut. 465, 6.

ancŏra (falſch anchora), ae, *f.* (ἄγκυρα), 1) der Anker, ancoram jacĕre, Caes., u. figere od. pangere, Ovid., Anker werfen: tollere, lichten, Caes. u. A.; dah. trop. = aufbrechen, fortgehen, Varr.: praecidere, kappen, Liv.: moliri, aufwinden, id.: navem in ancoris tenēre, Nep.: navis in ancoris consistit, Caes.: in ancoris stat, Liv.: consistere ad ancoram, vor Anker liegen, Caes.: resolutis oris in ancoras evehuntur, weil die (vom Hintertheile aus ans Land gehenden) Taue gelöst wurden, ſo ſchoſſen die Schiffe auf die (vom Vordertheil ausgeworfenen u. nicht zu gleicher Zeit gelichteten od. gekappten) Anker, Liv. – Trop., wie unſer Anker = Zuflucht, Haltpunkt, Hoffnung, ultima fessis ancora Fabius, Sil. 7, 24; vgl. Ovid. Trist. 5, 2, 42. 2) übertr., ein Anker = eine Klammer (vgl. 1. ancon *no.* 1, d), Pallad. 1, 40, 5. – Dav. **ancŏrālis,** e, zum Anker gehörig, Anker-, strophium, Ankertau, Appul. Met. 11. p. 265, 7. – Gew. *subst.* ancŏrale, is, *n.* das Ankertau, Liv. u. Plin. – **ancŏrārĭus,** a, um, zum Anker gehörig, Anker-, funis, Ankertau, Caes. B. C. 2, 9. – Dav. **Ancorarius mons,** ein durch ſein wohlriechendes Holz (*citrus*) ſehr bekanntes Gebirge in Mauretanien, ſüdlich von Cäſarea u. dem Chinalaph (j. Shellif), Plin. 13, 15, 29 *extr.* Ammian. 29, 5, 25.

ancŭla, ae, *f.* (anculus), die Magd, Dienerinn, von dienenden Göttinnen, Fest. p. 10.

ancŭlo, are, dienen, Fest. p. 10 (vgl. anclo). – Von

ancŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ſabiniſchen ancus, Enke), der Diener, Knecht, von dienenden Göttern, Fest. p. 10.

ancyloblephăron, i, *n.* (ἀγκυλοβλέφαρον), das Zuſammenwachſen der Augenlieder, Cels. 7, 7 *no.* 6 Ueberſchr. (im Text griech.).

Ancȳra, ae, *f.* (Ἄγκυρα), 1) Hauptort der Tectoſagen, ſpäter Hauptſtadt von Galatien, Lieblingsaufenthalt der byzantiniſchen Kaiſer (beſ. des Arcadius), j. *Angora*, Liv. 38, 24 *sq.* Claudian. Eutr. 2, 98. – Dav. **Ancȳrānus,** a, um, ancyraniſch, triumphi, Claudian. Eutr. 2, 416: beſ. wichtig Ancyr. monumentum, eine Abſchrift des von Auguſt ſelbſt verfaßten Merkwürdigſten aus ſeinem Leben, rechts u. links am Eingang des Vorſaals zum Tempel Auguſts in Ancyra auf weißem Marmor eingegraben, u. ſeit 1553 n. Chr. größtentheils wieder aufgefunden, abgedruckt in *Wolf.* Suet. *Tom.* 2. *p.* 369 *sqq.* 2) Stadt in Phrygien (*Phrygia Pacatiana*), an den Gränzen Myſiens u. Lydiens, am Macestus, einem Nebenfl. des Rhyndacus, Plin. 5, 32, 41.

andăbăta, ae, *m.* eine Art römiſcher Gladiatoren, welche Helme ohne Oeffnungen für die Augen trugen u. ſo wie Blinde zur Ergötzung der Zuſchauer miteinander kämpften, Cic. Fam. 7, 10, 2: dah. von Luftſtreichen, clausis, ut dicitur, oculis andabatarum more pugnare, Hieron. adv. Jovin. 1, 36; u. ſo id. adv. Helvid. 3. p. 3 A; adv. Rufin. 3. p. 101 A; vgl. *Lipsii Sat.* 2, 12.

Andanĭa, ae, *f.* (Ἀνδανία), alte Stadt in Meſſenien, zwiſchen Megalopolis u. Meſſene, j. *Andorossa* u. die Ruinen bei *Krano*, Liv. 36, 31, 7.

Andĕgăvi od. **Andĕcăvi,** orum, *m.* (= **Andes,** ium, *m.* b. Caes. B. G. 2, 35; 3, 7), eine galliſche Völkerſchaft an der untern Loire, mit der gleichnamigen (od. *Juliomagus*, jetzt *Angers* genannten) Hauptſtadt, Plin. 4, 18, 32. Tac. Ann. 3, 41, 1.

1. **Andes,** ſ. Andegavi.

2. **Andes,** is, *m.* ein Dorf im Mantuaniſchen, Geburtsort des Virgilius, j. *Pietola*, Donat. Vit. Virg. 1. – Dav. **Andīnus,** a, um, andiniſch, Mantua ... ad sidera cantu evecta Andino (*al.* Aconio), d. i. durch den Geſang des Virgil, Sil. 8, 594 *sq.*

andrachne, es, *f.* (ἀνδράχνη), eine Pflanze, Portulak (*Portulaca oleracea*, L.), rein lat. *portulaca*, Col. u. Plin. – andr. agria (rein lat. *illecebra*), wilder Portulak, Plin.

Andraemon, ŏnis, *m.* (Ἀνδραίμων), Vater des Amphiſſus, Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ovid. Met. 9, 333. 2) (auch Andrēmon), König v. Calydon, Vater des Thoas, Ovid. Met. 13, 357.

andrĕmas = *andrachne*, Appul. Herb. 103.

Andriscus, i, *m.* (Ἀνδρίσκος), ein Sclav von niedriger Geburt, der ſich unter dem Namen Philippus (dah. gew. Pseudophilippus gen.) für des macedon. Perſeus Sohn ausgab, u. den dritten macedoniſchen Krieg erregte, welcher ſich endigte mit Macedoniens Verwandlung in eine röm. Provinz durch Metellus (deſſen Triumph Andriscus ſelbſt als Gefangener zierte), Liv. Epit. 49 *sqq.* Vell. 1, 11. Flor. 2, 14 u. A.

Andrĭus, a, um, ſ. Andros.

Androclus, i, *m.* (Ἄνδροκλος), ein Sclav, der auf ſeiner Flucht in die africaniſche Wüſte einem Löwen den Fuß heilte, ſpäter eingefangen u. zum Thierkampf verurtheilt von dem ebenfalls gefangenen Löwen auf dem Kampfplatz dankbar erkannt u. geliebkoſt wurde, Gell. 5, 14, 10 *sqq.*; vgl. Sen. Benef. 2, 19, 1.

andrŏdămas, antis, *m.* (ἀνδροδάμας, Männer bändigend), 1) ein Stein, aus der Gattung der Blutſteine, Plin. 36, 20, 38. 2) ein Edelſtein von einem Silberglanze, viereckig u. jederzeit würfelig, nach Brückmann ein würfliger, ſilberfarbiger Markaſit, Plin. 37, 10, 54.

Andrŏgĕon, -gĕōnēus, ſ. d. Folg.

Andrŏgĕōs od. **-gĕus,** i, *m.* (Ἀνδρόγεως), Sohn des Minos u. der Paſiphaë, der in den Feſtſpielen an den Panathenäen alle ſeine Gegner beſiegte, aber dann ermordet wurde; weshalb Minos die Athener bekriegte u. ihnen den Tribut für den Minotaurus auflegte, Virg. Aen. 2, 371 u. 392; 6, 20. Ovid. Met. 7, 456 *sqq.* u. ſ. – Nebenf. **Andrŏgĕōn,** ōnis, *m.* (Ἀνδρόγεων), *Acc. gr.* -ona b. Prop. 2, 1, 64;

wovon **Andrŏgĕōnĕus**, a, um, androgeoneisch, caedes, Catull. 64, 77.

andrŏgўne, es, *f.* (*ἀνδρογύνη*), ein Mannweib, 1) = ein Zwitter (gew. androgynus), Lucr. 5, 837. 2) = ein männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max. 8, 3, 1.

andrŏgўnus, i, *m.* (*ἀνδρόγυνος*), ein Mannweib, 1) = ein Zwitter, Hermaphrodit, Cic. u. A. 2) ein Halbmann, Verschnittener, Lucil. b. Non. 493, 27.

Andrŏmăchē, ēs, u. **-cha**, ae, *f.* (*Ἀνδρομάχη*), Tochter des Ëëtion, Königs von Theben in Cilicien, Gemahlinn Hectors; nach Trojas Eroberung Gefangene des Pyrrhus u. von ihm Mutter dreier Söhne, später aber an den Mitgefangenen Helenus, Hectors Bruder, vermählt, Virg. Aen. 3, 294—335; Dict. Cret. 6, 12. – Andromacha auch Titel einer nach Euripides bearbeiteten Tragödie des Ennius, Cic. de Div. 1, 13, 23.

Andrŏmĕdē, ēs, u. **-da**, ae, *f.* (*Ἀνδρομέδη*), Tochter des äthiopischen Königs Cepheus u. der Cassiopeja, welche letztere den Vorzug der Schönheit den Nereiden streitig gemacht hatte, worüber die Nereiden zürnten u. mit ihnen Neptun, der eine Ueberschwemmung u. ein Meerungeheuer über das Land kommen ließ; u. da nach dem Ausspruch des ammonischen Orakels nur dann Erlösung zu hoffen war, wenn Andromeda dem Ungeheuer zum Fraß vorgeworfen würde, so band sie der Vater an einen Felsen, wo sie Perseus fand, durch Erlegung des Ungeheuers rettete u. zur Gemahlinn erhielt, Ovid. Met. 4, 670 *sqq.* Hyg. Fab. 64. u. A. – Sie ward, wie Gemahl u. Aeltern, als Gestirn an den (nördl.) Himmel versetzt, Cic. Arat. 201. Hyg. Astr. 2, 10 u. A.

andron, ōnis, *m.* (*ἀνδρών*), 1) bei den Griechen = *andronitis* (w. s.), Fest. p. 19 (griech. b. Vitr. 6, 11 [10], 5). 2) bei den Römern = ein Gang zwischen zwei Wänden od. Mauern v. Gebäuden, Höfen od. Gärten, Vitr. 6, 11 (10), 5. Plin. Ep. 2, 17, 14.

Andrŏnīcus, i, *m.* (*Ἀνδρόνικος*), griech. Männername, unter dem bes. bekannt ist L. od. T. Livius Andronicus, geb. zu Tarent, durch Kriegsgefangenschaft Sclav des *M. Livius Salinator*, (um 514 n. Erb. d. St.) der erste Bühnen- (auch epische) Dichter Roms, Cic. Brut. 18, 72; Tusc. 1, 1, 3; vgl. *Orelli* Hor. Ep. 2, 1, 62.

andrōnītis, ĭdis, *f.* (*ἀνδρωνῖτις*), bei den Griechen, der von den Männern bewohnte Theil des Hauses, bes. das Speisezimmer derselben (*opp.* gynaeceum u. gynaeconitis), Vitr. 6, 11 (10), 4.

Andros u. **Andrus**, i, *f.* (*ἡ Ἄνδρος*), 1) die nördlichste der Cycladen, südöstl. von Euböa, noch j. *Andro*, mit einer gleichnamigen Stadt, die einen Tempel des Bacchus hatte, Liv. 31, 15, 8. Ter. Andr. 1, 1, 43. Ovid. Met. 13, 649 u. s. – Dav. **Andrĭus**, a, um (*Ἄνδριος*), andrisch, aus Andros, Ter. Andr. 5, 4, 3: bes. *subst.* Andria, ae, *f.* die Andrierinn, das Mädchen aus Andros, Ter. Andr. 1, 1, 46 u. ö. (in der Andria gen. Comödie des Terentius nach Menander). 2) eine Insel zwischen Britannien u. Irland, j. *Berdesey* u. *Enhly*, Plin. 4, 16, 30. §. 103.

andrŏsăces, is, *n.* (*ἀνδρόσακες*), eine Pflanze, nach *Gouan* (*Flor. monspel.*) ein Pflanzenthier (*Tubularia acetabulum*, L.), Plin. 27, 4, 9.

andrŏsaemon, i, *n.* (*ἀνδρόσαιμον*, Mannsblut), eine Art Johanniskraut (*Hypericum androsaemum*, L.), Plin. 27, 4, 10.

anecclōgistus, a, um (*ἀνεκλόγιστος*), nicht rechenschaftspflichtig, v. Vormund, der von seiner Verwaltung nicht Rechnung abzulegen gehalten ist, Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 7

ānellus, i, *m.* (*Demin.* v. anulus), ein kleiner Ring, Plaut. u. A.

ănĕmōne, es, *f.* (*ἀνεμώνη*), eine Pflanze, Anemone (gleichs. „Windröschen", weil sie leicht vom Wind entblättert wird; vgl. Ovid. Met. 10, 735 *sqq.*), Plin. 21, 11, 38 u. ö.

Ănĕmūrium, ii, *n.* (*Ἀνεμούριον*), das südöstlichste Vorgebirge v. Cilicien, Cypern gegenüber, Liv. 33, 20, 4. Mel. 1, 13. – u. nordöstl. von der Landspitze eine Stadt gleiches Namens, j. *Anemúr*, Plin. 5, 27, 22 u. 23: **Anemuriensis** civitas gen. b. Tac. Ann. 12, 55, 2.

ănēthātus, a, um, mit Dill angemacht, jus, Apic. 7, 6 *extr.*; u. *subst.* anethatum, i, *n.* „Dillbrühe", Apic. 6, 9 *p. in.* – Von

ănēthum, i, *n.* (*ἄνηθον*), eine wohlriechende Pflanze, Dill (*Anethum graveolens*, L.), Virg. u. Plin.: anethi semen, Apic.

ănĕtĭcus, a, um (*ἀνετικός*), nachlassend, von der Krankheit, Theod. Prisc. 3, 3.

ăneurysma, ătis, *n.* (*ἀνεύρυσμα*), die Erweiterung der Pulsader, Veget. Vet. 2, 30, 1.

anfractuōsus (amfr.), a, um (anfractus), voll Krümmungen, = Umschweife, Augustin. de Temp. serm. 135.

1. **anfractus** (amfr.), a, um (an u. frango), gekrümmt, gebogen, Ammian. 29, 5, 37: u. *subst.* anfractum, i, *n.*, die Krümmung, Att. b. Non. 193, 2 *sqq.*; vgl. Varr. L. L. 7, 2. §. 15.

2. **anfractus** (amfr.), us, *m.* (an u. frango), eig. die „Umbrechung"; dah. die Umbiegung, Krümmung, Cic.: dah. kreisförmige Bewegung der Sonne (nach der Annahme der Alten), solis, id.: annuus, jährlicher Umlauf der Sonne, Kreislauf des Jahres ꝛc., id.: von der Krümmung der Hörner, Plin.: v. d. Windung der Schlange, Val. Fl.: bes. häufig Krümmung des Weges u. anderer Oertlichkeiten, Caes., Nep. u. Liv.: curvus vallis, Virg.: montium, Liv.: litorum, id. 2) trop., u. zwar: a) vom Recht, die Krümmungen, krummen Gänge, auf denen der Sachwalter es verfolgen muß, judiciorum, Cic.: juris, Quint. – u. von den verschiedenen Wegen bei Behandlung einer Sache, quae omnia infinitos anfractus habent, bei denen man tausenderlei Wege einschlagen (d. i. die man auf tausenderlei Weise behandeln) kann, Quint. b) im Reden, die Weitschweifigkeit, der Umschweif, der Winkelzug, Cic. u. Quint. – oratio sit circumscripta non longo anfractu (= *ambitu*), Periode, Cic.

angărĭa, ae, *f.* (*ἀγγαρεία*), der Dienst des *angarius*, u. dann der Frohndienst überh., Nigid. b. Gell. 19, 14, 7 u. JCt. – Dav.

angărĭālis, e, zum Frohndienſt gehörig, Cod. Theod. 8, 5, 4.

angărĭo, are (ἀγγαρεύω), zum öffentl. Frohndienſt in Anſpruch nehmen, requiriren, als Frohndienſt verlangen, naves, Ulp. Dig. 49, 18, 4: viam duplicandam, Augustin. Ep. 5 a *med.*

angărĭus, ii, *m.* (ἄγγαρος, ein perſiſches Wort), ein reitender Eilbote im Staatsdienſte, Lucil. b. Non. 21, 21.

angĕla, ae, *f.* ein weiblicher Engel, Tert. adv. Val. 32.

angĕlĭcus, a, um (ἀγγελικός), 1) zu den Boten gehörend; trop., metrum, ein daktyliſches Versmaß (ſo gen. wegen ſeiner Schnelligkeit), Gramm. 2) Engeln zukommend, gehörig, Prud. Apoth. 47 u. ſ.

angĕlĭfĭcātus, a, um (*angelifico), in Engelsnatur umgewandelt, Tert. Resurr. Carn. 25.

angellus, i, *m.* (*Demin.* v. angulus), ein Winkelchen, Eckchen, Lucr. 2, 428. Arnob. 7. p. 253.

angĕlus, i, *m.* (ἄγγελος), 1) ein Bote, Sen. Ep. 20, 9 zw. 2) ein Gottesbote, Engel, Eccl.

Angĕrōna od. **Angĕrōnĭa**, ae, *f.* (Ἀγγερώνη), nach Einigen die Göttinn der Angſt u. Beſorgniß, nach Andern die Göttinn des Schweigens, deren Bild, dargeſtellt mit verſiegeltem od. verbundenem Munde, im Tempel (u. zwar auf dem Altar) der Volupia ſtand, Macrob. Sat. 1, 10; 3, 9. Plin. 3, 5, 9. §. 65, u. deren Feſt (**Angeronalia**, ium, *n.*) am 21. Dembr. gefeiert wurde, Varr. L. L. 6, 3. §. 23. Solin. 1, 1. Fest. p. 15.

angīna, ae, *f.* (ango), die (Hals-)Bräune, eine Krankheit (beſ. auch der Schweine u. Hunde), Plaut., Cels. u. A.

angĭportus, us, *m.* u. **angiportum**, i, *n.* (ango u. portus), ein enges Gäßchen, Ter. u. Cic.

Angĭtĭa (nicht Anguitia), ae, *f.* (ango), die Wurgerinn, eine Göttinn der Umwohner des Sees Fucinus, der Marſer u. Marrubier, welchen ſie den Gebrauch der Gegengiſte lehrte, und den Namen davon erhielt daß ſie durch ihre Zauberſprüche die Schlangen erwürgete, von Spät. helleniſirt u. zu einer Schweſter der Medea gemacht, nemus Angitiae, am weſtl. Ufer des Sees Fucinus, Virg. Aen. 7, 759 (dazu Serv. ausführlich über die Göttinn). Sil. 9, 498. Solin. 2 (8).

Angli, orum, *m.* (Ἄγγειλοι, Ἄγγιλοι), die Angeln, ein Stamm der Sueven, der ſeinen Sitz in der jetzigen Altmark hatte, Tac. Germ. 40, 1 *Ruperti* (der Anglii ſchreibt).

ango, anxi, ĕre (ἄγχω), 1) zuſammen drücken, beſ. die Kehle, würgen, oculos, guttur, Virg.: sues, id. — Dah. von Pflanzen, ihnen die Nahrung nehmen, ſie erſticken, Col. 2) übertr.: a) körperliche Schmerzen verurſachen, im *Pass.* Schmerzen leiden, hi (pelli) in coitu anguntur, Plin. 10, 60, 79. b) in Bezug auf das Gemüth, Jmd. das Herz zuſchnüren, = beklommen machen, bange machen, ängſtigen, beunruhigen, *alcjs animum* u. *alqm*, Komik., Cic. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 7, 7): poeta meum qui pectus inaniter angit, in ängſtliche Spannung verſetzt, Hor. — u. wie angere se animi (griech. ſt. *animo*), Plaut., u. *Pass.* angi animo, Cic., ſo gew. bl. angi, ſich ängſtigen, beunruhigt werden, ſich beengt-, beklommen fühlen, *absol.*, Cic.: intimis sensibus, id. — u. mit *Abl.* des Objects „worüber" od. „weßwegen", *alcjs* decessu, Cic.: u. ſo mit *de*, wie de Statio manumisso et nonnullis aliis rebus, id.: mit folg. *quod*, Cic. u. A.: auch mit folg. *Accus.* u. *Infin.*, Cic. u. A.

angor, ōris, *m.* (ango), 1) das krankhafte Zuſammendrücken der Kehle, das Würgen, Plin. 8, 27, 41: dah. aestu et angore vexata, erſtickenden Qualm, Liv. 5, 48, 3. 2) trop., die Beklemmung des Herzens, die Angſt, Unruhe, Cic.: u. verſtärkt im *Plur.*, id.

Angrivarii, orum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft auf beiden Seiten der Weſer durch einen Gränzwall von den ſüdlichern Cheruskern geſchieden, Tac. Ann. 2, 8; 19 u. ö.; die ſpäter über die Brueterer herfiel, ſich des öſtl. u. ſüdl. von der Lippe gelegenen Theiles ihres Landes bemächtigte u. ſomit die „Angaria" od. das „Engern" des Mittelalters in ihr Gebiet aufnahm, Tac. Germ. 33.

anguen, ſ. anguis ☞.

anguĕus, a, um (anguis) = *anguinus* (w. ſ.), Solin. 24.

anguĭcŏmus, a, um (anguis u. coma), ſchlangenhaarig, Ovid. u. Stat.

anguĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. anguis), eine kleine Schlange, Cic. Fin. 5, 15.

anguĭfer, a, um (anguis u. fero), 1) Schlangen tragend, Prop. u. A. — *subst.* Anguifer, eri, *m.* als Ueberſ. von Ὀφιοῦχος, der Schlangenmann, Schlangenträger, als Sternbild, Col. 11, 2, 49. 2) Schlangen erzeugend, -nährend, Lerna, domus, Stat.

anguĭgĕna, ae, *c.* (anguis u. geno *s.* gigno), von Schlangen erzeugt, Ovid. Met. 3, 531.

anguilla, ae, *f.* (anguis), der Aal (*Muraena anguilla*, L.), Plin. u. Sen. — Sprüchw., anguilla est, elabitur, er entſchlüpft wie ein Aal (von einem ſchlauen Menſchen), Plaut. Pseud. 2, 4, 56.

anguĭmănus, i, *m.* (anguis u. manus), ſchlangenhändig, -armig, vom Elephanten, wegen der Gelenkigkeit ſeines Rüſſels (manus), Lucr. 2, 538 u. ſ.

anguĭnĕus, a, um (anguis), 1) aus Schlangen beſtehend, Schlangen-, comae, Schlangenhaar, Ovid. Trist. 4, 7, 12. 2) ſchlangenartig, cucumis, die Schlangengurke, Col. 2, 9, 10 u. ſ.

anguīnus, a, um (anguis), den Schlangen eigen, auch -ähnlich, Schlangen-, cervice anguinâ, ſchlangenhalſig, Pacuv. b. Cic.: pellis, Varr.: cucumis, Schlangengurke, id. — *subst.* anguinum, i, *n.* (*sc.* ovum), das „Schlangenei", Plin. 29, 3, 12.

anguĭpes, ĕdis (anguis u. pes), ſchlangenfüßig, v. den Giganten, Ovid. Met. 1, 184.

anguis, is, *c.* (v. ango), 1) die Schlange jeder Gattung (ſofern ſie ſich herumſchlingt u. würgt), beſ. aber die große, furchtbare, Lucr., Cic. u. A. — Sprüchw., als Bild des Gefahr

Drohenden, frigidus latet anguis in herba, Virg. Ecl. 3, 93. – u. des Widrigen u. Verhaßten, *alqm* odisse aeque atque angues, Plaut. Merc. 4, 4, 21: cane pejus et angue vitare, d. i. auf das sorgfältigste, Hor. Ep. 1, 17, 30. 2) übertr., als Sternbild: a) = *Draco*, der Drache; zwischen beiden Bären am nördl. Himmel, Virg. Ge. 1, 205 u. 244. Ovid. Met. 2, 138. b) gew. = *Hydra*, die Wasserschlange, Hyder, Vitr. 9, 5 (7), 2. Manil. 1, 422. c) die Schlange, welche der Schlangenträger (Ὀφιοῦχος, Anguitenens) in der Hand trägt, selbst von ihr umschlungen, Cic. Arat. 86; N. D. 2, 42, 109. Ovid. Met. 8, 182. – ☞ Seltene Form anguen, Jul. Val. Res gest. Alex. 1, 29 *Maj.*

anguĭtĕnens, tis, *m.* (anguis u. teneo, Uebers. des gr. Ὀφιοῦχος), der Schlangenträger, Cic. Arat. 76; N. D. 2, 42, 109. Manil. 5, 384.

Anguĭtĭa, s. Angitia.

angŭlāris, e (angulus), winkelig, eckig, lapis, Quadratstein, Cato: pilae, Eckpfeiler, Vitr.: columnae, id. – *Subst.* angularis, is, *m.* ein eckiges Gefäß, Apic. 5, 3 u. s.

angŭlātim, *Adv.* (angulus), von Winkel zu Winkel, von Ecke zu Ecke, Appul. u. Sidon.

angŭlātus, a, um (angulus), eckig, corpuscula, Cic. N. D. 1, 24, 66.

angŭlo, āre (angulus), eckig machen, Ambros. Ep. 42. Vgl. angulatus.

angŭlōsus, a, um (angulus), voll Ecken, eckig, folium, gemma, Plin.

angŭlŭlus, i, s. L. für angellus, w. s.

angŭlus, i, *m.* (vom Stamme ANG, gr. ΑΓΧ, wovon ango, ἄγχω, angustus), die Ecke, der Winkel, u. zwar: 1) jeder zwischen zwei in ihren Endpunkten sich berührenden Linien sich verengende Raum, die Ecke, der Winkel, die Spitze, anguli omnes aedium, Plaut.: hujus lateris alter angulus ad septentrionem spectat, Caes.: extremus angulus Italiae, Bruttii, Liv.: extremus angulus e saxo, Kante, Ovid.: oculorum, Augenwinkel, Cels. u. Plin.: parietum, Plin. – auch der Meeresküste, ein Winkel, eine Bucht, ein Golf, Gallicus, Cato b. Charis. 186 P.; vgl. Hirt. B. Afr. 62, 3 (wo es jedoch mehr = entlegener Winkel der Küste, entlegene Bucht). b) insbes., der mathemat. Winkel, obtusus, stumpfer, Lucr.: pares anguli, Cic.: horizonta rectis angulis secare, in rechten W. durchschneiden, Sen. 2) mit dem Nebenbegr. des Entlegenen, Einsamen, wie unser Winkel, Schlupfwinkel, in angulum aliquo ire, Ter.: in ullo angulo Italiae, Cic.: in ultimo et remotissimo terrarum orbis angulo, Vell.: verächtl. v. den Schulen im Gegens. des practischen Lebens, quas (res) isti in angulis personant, Cic. – Trop., me ex hoc, ut ita dicam, campo aequitatis ad istas verborum angustias et ad omnes literarum angulos revocas, in alle Winkel, Ecken des Buchstabenkampfs, Cic. Caec. 29, 84.

anguste, *Adv.* (angustus), 1) eng, knapp, in einem kleinen Raume, sedēre, scribere, Cic.: angustius pabulari, Caes.: angustissime Pompejum contineret, id.: bah. angustius se habēre, mehr im Gedränge, in der Klemme seyn od. sich befinden (beim Disputiren), Cic. Tusc. 5, 31, 87. 2) trop., u. zwar: a) knapp, kärglich, spärlich, de numero pastorum alii *angustius*, alii *laxius* constituere solent, Einige weniger, Andere mehr, Varr.: anguste uti re frumentariā, Caes.: frumentum angustius provenerat, id. b) gedrängt im Vortrage, kurz, einfach, dicere, Cic.: neque id faciat tam presse et anguste, quam *etc.*, in derselben Kürze u. Gedrängtheit, id. c) knapp, mit genauer Noth, transportare milites, Caes. B. C. 3, 2.

angustĭae, arum, seltener *Sing.* **angustĭa**, ae, *f.* (angustus), die Enge, 1) eig., u. zwar: a) eines Ortes, locorum, enge Pässe, Nep.: itinerum, Caes.: fretorum, Cic.: oft *absol.* = „Engpässe, Defileen", Caes. u. a. Histor. b) anderer Dinge, spiritus, Kürze des Athems, Cic.: urinae, Harnstrenge, -verstopfung, Plin. 2) trop., u. zwar: a) von d. Rede, angustia conclusae orationis, die engen Grenzen eines in kurze Schlußformeln gefaßten Vortrags, Cic. N. D. 2, 7 *extr.* (s. d. Zusbg.). – u. von der Erörterung eines Gegenstandes, quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus, warum dränge ich sie in einen so engen u. mit stoischem Gestrüppe (Spitzfindigkeiten) durchwachsenen Raum, Cic. N. D. 2, 7 *in.* b) von d. Zeit, die Beschränktheit, Kürze, das Gedränge, bes. Geschäfte halber, temporis, Cic. o.: *absol.*, Cic. Marc. 9, 27. c) vom Besitzthum, die Klemme, beschränkte Lage od. Mittel, Mittellosigkeit, Armuth, der Mangel an ꝛc., pecuniae, aerarii, rei familiaris, Cic.: rei frumentariae, Caes.: fortunae, Tac.: *absol.*, ex meis angustiis sustento illius tenuitatem, Cic. Fil. in Cic. Ep.: paternas ei angustias esse, daß seine Mittellosigkeit vom Vater herrühre, Tac. d) von äußern Lebensverhältnissen, die Klemme, Mißlichkeit, Verlegenheit, Noth, in angustias adduci, Cic.: in angustiis esse, Caes.: angustiae petitionis, für Bewerbung ungünstige Verhältnisse, Cic.: verebantur angustias, Verlegenheit wegen gehöriger Stimmenzahl, id. e) v. Gemüth, die Beschränktheit, Engherzigkeit, pectoris, Cic.: cujus animus tantis angustiis invidiae continetur, ein engherzig neidisches Gemüth, Auct. ad Her.

angusticlāvĭus, a, um (angustus u. clavus), mit schmalem Purpurstreif an der Tunica, durch welchen sich die Kriegstribunen des plebejischen Standes von denen aus dem Ritterstande (*laticlavii*) unterschieden, Suet. Oth. 10.

angustĭtas, ātis, *f.* = *angustia*, die Enge, Att. b. Non. 73, 25 *sqq.*

angusto, avi, atum, are, 1) eng machen, verengen, Catull., Sen. u. A. 2) trop., verengen = beschränken, gaudia, patrimonium, Sen. – Von

angustus, a, um (ango), eng, schmal, u. zwar: 1) eig.: von Localitäten, eng, schmal, nicht geräumig (*opp.* latus), pons, Cic.: iter, Sall.: fauces portus angustissimae, Caes.: non angustior amne, Ovid.: bah. *subst.*, angustum, i, *n.* die Enge, per angustum, Lucr.: in angusto si est, Cels.: *Plur.*, angusta via-

rum, Virg. u. Tac. b) von andern Dingen, eng, schmal, knapp, kurz (*opp.* latus, amplus), conus, Lucr.: sagitta, mit schmaler Spitze, Cels.: spiritus angustior, enger, kurzer Athem, Cic.: poet., intonet angusto pectore Callimachus, engbrüstig (u. dah. in kurzen, einfachen Sätzen), Prop.: sus, schmal, schmächtig, Plin.: folia, id.: clavus, der schmale Purpurstreif an der Tunica (*opp.* latus cl.), Vell. u. Suet.: odor rosae, kurzer, d. i. nicht weit reichender Duft, Plin.: habenae, knapp, straffangezogen, Tibull. 2) trop., u. zwar: a) im Allgem., in angustum concludere, adducere, deducere, etwas in die Enge ziehen, d. i. „einschränken, beschränken", Cic.: in angustum deducere perturbationes, die Leidenschaften beschränken, bezähmen, zügeln, id. – u. angustà differentiâ, mit unmerklichem Unterschiede, Plin. b) v. der Zeit, beschränkt, knapp, zugemessen, kurz, nox, dies, Ovid.: tempus tum *liberum* tum *angustum*, Quint. c) v. Besitz, Vermögen, Aufwand ꝛc., knapp, beschränkt, dürftig, spärlich, gering, res frumentaria, Caes.: liberalitas angustior, Cic.: pauperies, Hor.: angustas civium domos, auch die Haushaltungen der Bürger eng begränzt (beschränkt) gewesen seien, Tac. – tenuis et angusta ingenii vena, Quint. d) von anderen äußeren Lebensverhältnissen, beschränkt, beengt, bedenklich, mißlich, res angustae, Cic. u. Hor.: fides angustior, geschwächter Credit, Caes.: angusta et lubrica oratio, Beschränktheit u. Mißlichkeit der Rede, Tac. – *Subst.* angustum, i, *n.* die Klemme, die bedenkliche-, mißliche Lage, Verlegenheit, Noth, res est in angusto, Caes.: spes est in angusto, es steht schlecht mit der Hoffnung, Cels.: in angustum venire, ins Gedränge, in Verlegenheit kommen, Cic. e) von Gemüth u. Charakter, beschränkt, niedrig, engherzig, animi angusti est, es zeigt von Engherzigkeit, Cic.: alii minuti et angusti, id. f) vom Vortrag, von der Rede ꝛc., α) der „Form" nach auf wenige, kurze Sätze eingeschränkt, gedrängt, kurz, einfach, angusta et concisa oratio (*opp.* collatata et diffusa), Cic.: angustae et concisae disputationes, id. β) dem „Inhalt" nach in den Ansichten beschränkt, engherzig u. dah. auch peinlich, minutae angustaeque concertationes, kleinliche u. engherzige Zänkereien, Cic.: pungunt, quasi aculeis, interrogatiunculis angustis, wie mit Nadelstichen stechen sie mit ihren peinlichen Consequenzmachereien, id.

ănhēlātĭo, ōnis, *f.* (anhelo), das starke Athemholen, Keuchen, Schnappen nach Luft, Lechzen, piscium, Plin. 9, 7, 6. – als krankhafter Zustand = ἄσθμα, der kurze Athem, die Engbrüstigkeit, Plin. 23, 1, 24. – Trop., quaedam in iis (sc. in Indicis Sardonychibus) caelestis arcus anhelatio est, haben eine gewisse Anlage zum Regenbogen (d. h. ihre Farben spielen, wie die des Regenbogens, in einander über), Plin. 37, 6, 23. §. 89 *ed. Sillig.*

ănhēlātor, ōris, *m.* (anhelo), der schwer Athem holt, der Engbrüstige, ἀσθματικός, Plin. 21, 21, 89 u. ö.

ănhēlĭtus, us, *m.* 1) das erschwerte, starke Athemholen, der kurze Athem, das Schnauben, Keuchen in Folge angestrengter Bewegung, ex cursura ducere, keuchen, Plaut.: quae (nimiae celeritates) quum fiunt, anhelitus moventur, man außer Athem gesetzt wird, Cic. – als krankhafter Zustand, *Plur.* anhelitus = ἄσθμα, der kurze Athem, die Engbrüstigkeit, Plin. 35, 15, 51. §. 180. 2) meton.: a) der Athem, Hauch, Plaut., Ovid. u. Plin. b) die Ausdünstung, der Dunst, Duft, terrae, vini, Cic.: anhelitum pestis exhalat, Pallad. – Von

ănhēlo, avi, atum, are (am u. halo), I) *intr.* stark-, mühsam athmen, = Athem holen, schnauben, keuchen, Ter. u. Ovid.: anhelans spiritus, Anct. ad Her. – od. vor Hitze nach Luft schnappen, lechzen, anhelantes Garamantes, Sil. 3, 10. 2) übertr., v. leblosen Gegenständen, a) im Allgem., poet., wie unser keuchen, seufzen, dröhnen, anhelans follis (Blasebalg), Pers.: fornacibus ignis anhelat, haucht Gluth aus, Virg.: subter anhelat humus, kracht, dröhnt, Stat.: fractaque anhelant aequora, Sil.: vom glühenden Erdreich, vor Hitze gleichs. „keuchen, lechzen, nach Luft u. Kühlung schnappen", anhelans saevis ardoribus orbis, id. – u. trop., anhelantem inopiam paullulum recreavit, hilft dem lechzenden, d. i. dringenden Mangel etwas ab, Just. 9, 1, 6. b) insbes., aufdampfen, dampfen, amnis vapore anhelans, von der Sonnenhitze dampfend, Plin. 5, 9, 10. §. 55. II) *tr.* schnaubend od. keuchend hervorbringen, aus-, hervorschnauben, ignes, Ovid.: frigus, Cic. *poët.*: verba, id.: scribimus inclusi grande aliquid, quod pulmo animae praelargus anhelet, woran die mit Athem gesegnete Brust keucht, Pers.: anhelatis ictibus, mit keuchend hervorgebrachten Ruderschlägen, Sil. 2) trop., nach etwas schnauben, lechzen = „eifrig nach etwas trachten", scelus, Bosheit schnauben, d. i. auf nichts denken als auf Bosheit, Cic.: crudelitatem ex imo pectore, Auct. ad Her.

ănhēlus, a, um (anhelo), (nur b. Dicht.) = *anhelans*, 1) schnaubend, keuchend, lechzend, equi, Virg. u. Ovid.: senes, engbrüstige, Virg.: trop., vires, müde, geschwächt, Stat.: Mars, Virg.: u. mit *Genit.*, laboris (*i. e. ob laborem*), Sil. 2) meton., Keuchen od. Schnauben verursachend, wie unser keuchend, lechzend, tussis, Virg.: febris, cursus, Ovid.

ănhȳdros od. **anydros,** i, *f.* (ἄνυδρος, wasserlos), die Narcisse, Appul. Herb. 55.

aniatrŏlŏgētos, i, *m.* (ἀνιατρολόγητος), ununterrichtet-, unerfahren in der Medicin, Vitr. 1, 1, 13.

Aniciānus, a, um, zu einem Anicius gehörig, nach ihm benannt, anicianisch, pirum, Cato u. A.: lapicidinae, Steinbrüche am See Volsinius, Vitr. u. Plin.: lectica, Cic.: nota, Zeichen eines Weines, dessen Alter bis zum Consulat des *L. Anicius Gallus* (594 *A. U. C.*) hinaufreicht, id.

ănĭcilla, ae, *f.* (*Demin.* v. anicula), ein ganz altes Mütterchen, Varr. L. L. 9, 45. §. 74. – Später anucella, Fronton. ad Amic. 1, 18 *extr.*

ănĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anus), ein altes Weib, Mütterchen, Ter., Cic. u. A. – ☞ Syncop. **anicla,** b. Prud. περὶ στεφ. 6, 149.

ănĭcŭlāris, e (anicula), altweibermäßig, verba, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

Ănĭēn, ēnis, ſ. Anio.

Ănĭēnĭcŏla, ae, *c.* ſ. Anio.

Ănĭensis, Anienus (*Adj.* u. *Subst.*), ſ. Anio.

Ănīgros, i, *m.* (Ἄνιγρος), kl. Küſtenfluß in Triphylien (Elis) mit übelriechendem Waſſer, der auf dem arcadiſchen Berge Lapithes entſpringend, trägen Laufes durch eine mephitiſche Sumpfgegend ſich ausbreitet, bis ſeine verſandete Mündung bei Samicum das ioniſche Meer erreicht, Ovid. Met. 15, 282.

ănīlis, e (anus), alten Weibern eigen, altweibermäßig, -haft, altmütterlich, vultus, curae, Virg.: rugae, Ovid.: aetas, Col. — beſ. mit dem Nebenbegr. des Abergläubiſchen, Stumpfſinnigen, Geſchwätzigen, superstitiones, Cic.: ineptiae paene aniles, id.: fabellae, id. — Dav.

ănīlĭtas, ātis, *f.* das hohe Frauenalter, Catull. 61, 162. — und

ănīlĭter, *Adv.* altweibermäßig, wie alte Weiber, dicere, Cic. N. D. 3, 39, 92.

ănĭma, ae, *f.* (wie animus von ἄω, ἄημι, hauchen), eig. das Hauchende, Wehende; dah. 1) die Luft, der Luftzug, Lufthauch, Wind (mehr poetiſch), Plaut., Lucr., Virg. u. A.: impellunt animae lintea Thraciae, die Nordwinde, Hor.: dah. auch von der (luftartig wehenden) Lichtflamme, anima reviviscit, Varr. b. Non. 234, 5. 2) die Luft, als Naturelement, dem Feuer, Waſſer ꝛc. entgegen geſetzt, Cic. u. Virg. 3) die eingeathmete Luft, der Athem, Hauch (*in concr.*, dagegen spiritus urſpr. das Athmen *in abstr.*, der Athem, der die Luft in Zügen einnimmt u. ausſtößt, der Athemzug; vgl. Cic. N. D. 2, 54, 136), animam ducere, Cic., od. trahere, Plin., Athem holen: continēre, Cic., od. comprimere, Ter., an ſich halten: animam recipe, komm wieder zu Athem, Ter.: anima foetida, Plaut.: animae gravitas, übler Geruch des Athems, Plin.: anima deficit, es entſteht Ohnmacht, Cels. 4) das (nach der gewöhnlichſten Naturanſchauung durch den Athem bedingte) Lebensprincip, der Lebenshauch, die Lebenskraft, der Lebensgeiſt, die Seele (u. zwar iſt anima das rein thieriſche, animus hingegen das geiſtige, vernünftige, begehrende Lebensprincip), Lucr., Varr. u. A.: neque in homine inesse animum vel animam nec in bestia, weder eine geiſtige, noch eine phyſiſche (vom Leibe trennbare) Seele, Cic. (u. ſo neben animus b. Lucr. 3, 397. Juven. 15, 149): morte animae carent, Ovid. — dah. von den abgeſchiedenen Seelen, Geiſtern, Schatten in der Unterwelt, die Manen, b. Dicht. u. Suet. Caes. 88. — ebenſo (gleichſ. *pars pro toto*) Seele für Perſon (als Ausdr. der Zärtlichkeit in der Umgangsſpr.), vos, meae carissimae animae, Cic.: animae, quales neque candidiores terra tulit, Hor.: egregiae animae, Virg. — auch von Pflanzen u. andern organiſchen Stoffen, denen eine Seele als Grund der Selbſtbewegung, des Wachſens beigelegt wird (vgl. Sen. Ep. 58, 8), oft b. Plin.: anima amphorae, Weinduft, Phaedr.: ſcherzh. anima putei, d. i. das Waſſer, Plaut. — dah. b) das thieriſche, phyſiſche Leben, ſo fern es durch das Vorhandenſeyn der Seele im Leibe bedingt iſt, animā se privare, Enn. b. Non.: animam relinquam potius, will lieber ſterben, Ter.: animam edere, Cic., od. efflare, Nep., od. exspirare od. effundere od. finire, Ovid., od. deponere, Nep., od. dare, Virg., die Seele, das Leben aushauchen, -laſſen u. dgl. = ſterben: animam agere, in den letzten Zügen liegen (ſ. ago *no.* I, A, 2, a, β od. Col. 194 das Nähere), Cic.: dum anima est, ſo lange er athmet od. lebt, id. — u. nach der Vorſtellung, das Blut ſei Sitz des Lebens, purpuream vomit animam, Virg.: sanguineae animae, Manil.; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 2, 639; 9, 349. — animam debēre (ſprüchw.), das Leben ſchuldig ſeyn, von ſtark Verſchuldeten, Ter. Phorm. 4, 3, 56. β) meton., ein mit anima verſehenes Geſchöpf, ein belebtes Weſen, Enn., Stat. u. Lact. 5) ſelten für animus, die vernünftige Seele des Menſchen, der Geiſt (vgl. *Kritz* Sall. Jug. 2, 1. Cic. Ecl. Ind. *in v.*), anima rationis consiliique particeps, Cic.: ingenii facinora, sicut anima, immortalia sunt, Sall.: animae morte carent, Ovid. — dah. b) die „Willenskraft, die Entſchloſſenheit, der Muth"; meton., von Menſchen niedern Geiſtes, servientium animae, knechtiſche Seelen, Sclavenſeelen, Tac.: imbelles animae, feige Seelen, Lucan. — ☞ a) *Genit. sing.* animai ſt. *animae*, Lucr. b) *Dat.* u. *Abl. plur.* regelmäßig animis, nicht animabus; vgl. Schneid. Gr. 2, 27.

ănĭmābĭlis, e (animo), belebend, falſche Lesart b. Cic. N. D. 2, 36 *in.* (*Orelli* animali); vgl. *Bremi* Cic. Fat. p. 4.

ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* (animadverto), das Hinrichten des Geiſtes auf etwas; dah. 1) die Beobachtung, Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit, Cic. oft. 2) prägnant, das mißfällige Vermerken von etwas, die Ahndung, Rüge, Beſtrafung, Strafe, zu der man als Staatsbehörde, Vater, Herr ꝛc., autoriſirt iſt, censoria, censoris, Cic.: dictatoria, Vell.: Dolabellae in audaces sceleratos, Cic.: nostra (*i. e. Carthaginiensium*) enim quaestio et animadversio in civem nostrum est, Liv.: paterna, Cic.: domini adversus servos, Lact. — euphemiſt. = „Todesſtrafe", mit capitalis od. capitis, Suet. u. Pompon. Dig.: *absol.*, habēre animadversionem, das Recht am Leben zu ſtrafen, Papin. Dig. b) die Rüge, der Tadel überh., Cic.

ănĭmadversor, ōris, *m.* (animadverto), der Beobachter, Cic. Off. 1, 41, 116.

ănĭmadverto (animadvorto), ti, sum, ĕre (aus animum adverto, ſ. adverto *no.* II, 2), 1) den Geiſt-, Sinn-, ſeine Aufmerkſamkeit auf etwas richten, aufmerken, beachten, wahrnehmen (in dem Sinne: ſeinen Vortheil u. dgl. wahrnehmen), rem, Ter.: ut animadvertatur quidquid facias, Cic.: auch mit folg. ut, beachten (= nicht überſehen etwas zu thun), Cic. Fam. 5, 20, 5. — Dah. als *t. t.* a) v. Lictor, der Achtung geben, aufpaſſen mußte, daß dem Conſul bei ſeinem Erſcheinen Platz gemacht u. ihm der gehörige Reſpect bezeigt wurde, consul lictorem animadvertere jussit, Liv. 24, 44 *extr.* b) v. Publicum, dem der Lictor aufzumerken, Acht zu haben befahl, consule theatrum introeunte, quum lictor animadverti ex more jussisset,

Suet. Caes. 80 *Ruhnk.* 2) als Folge der angewendeten Aufmerksamkeit: a) bemerken, gewahr werden, wahrnehmen (im allgemeinern Sinne als oben), sehen, ecquid animadvertis horum silentium, Cic.: his animadversis, hast du solches bemerkt, Virg. b) ersehen, erkennen, abnehmen, lernen aus od. an etwas, mit *ex*, Varr. u. Cic.: mit *ab*, Varr.: mit *in*, Cic.: ut adsint, cognoscant, animadvertant, quid *etc.*, id. 3) prägnant, wie unser etwas gegen Jmd. übel od. mißfällig vermerken, d. i. ahnden, rügen, strafen, u. zwar: a) in Folge amtlicher od. väterlicher ꝛc. Auctorität gegen Jmd. rügen, an ihm ahnden, ihn bestrafen, gew. mit *in alqm* ohne Object des Vergehens, in judices quosdam, Cic.: patrio jure in filium, Liv.: die *Partic.* auch in Bezug auf das Vergehen, res animadvertenda, Cic.: multa animadversa severe, Suet. β) seit der Kaiserzt. euphem. = Jmd. mit dem Tode bestrafen, hinrichten, in *alqm*, Tac. u. Suet.; vgl. *Bremi* Suet. Oct. 15: dah. sogar animadversus = der „Hingerichtete", Paul. Dig. 48, 24, 3. b) überh. etwas rügen, tadeln, facinus, injuriam, Ter.: in qua (voce) nihil offendi, nihil displicēre, nihil animadverti possit, Quint.

ănĭmaequus, a, um (animus-aequus), gleichmüthig, gutes Muths, animaequior esto (θᾰῤῥεῖ), Vulg. Marc. 10, 49.

ănĭmal, ālis, *n.* (st. animale, v. anima), 1) jedes belebte Geschöpf, lebende Wesen mit ausgebildetem Körper (im Gegens. v. Pflanzen u. Mineralien), das Thier im weitesten Sinne, Cic. u. A.: v. Menschen nur als lebendes Wesen, Cic. u. A.: auch vom Universum (als beseeltes Wesen), Cic. Univ. 3 u. 4. 2) im eng. Sinne, Thier, im Gegens. des Menschen, Varr. L. L., Cic. u. A.: dah. = *belua*, verächtl. von einem Menschen, funestum illud animal, Unthier, Cic. Pis. 9, 21.

ănĭmālis, e (anima), 1) aus Luft bestehend, luftig, natura, Cic.: duae partes, una ignea, altera animalis, id. 2) „zum Leben gehörig", a) *act.* Leben enthaltend u. gebend, belebend, cibus, Lebensluft, Cic.: intelligentia, geistige Lebenskraft, id.: spiritus, belebender Hauch, Plin. b) *pass.* beseelt, belebt, lebend, corpora, Lucr.: exemplum, lebendes Original, Cic. c) in der Religionsspr.: α) dii animales, Götter, die aus Menschenseelen entstanden sind (wie *Penates* u. *Dii viales*), Labeo b. Serv. Virg. Aen. 3, 168. β) in der Opferspr., hostia animalis, ein Opferthier, von dem nur die Seele, das Leben den Göttern geweiht, das Fleisch ꝛc. aber den Priestern bestimmt wird, Macrob. Sat. 3, 5. — Dav.

ănĭmālĭter, *Adv.* thierisch, Augustin. Retract. 1, 26.

ănĭmans, tis, I) *Partic.* v. animo, w. s. II) *Adj.* beseelt, lebend, belebt, animans est mundus composque rationis, Cic.: imagines, id.: machina, v. Körper der Menschen u. Thiere, Col. III) *Subst.*, animans, tis, *m. f.* u. *n.* jedes beseelte, lebende Geschöpf, Wesen (urspr. ein weiterer Begriff als animal, indem es Menschen, Thiere u. Pflanzen in sich schließt, gew. aber gleich diesem für Thier, im Gegens. des Menschen), als *masc.*, alius animans, Cic.: animantes, quos alatis, id.: quemquam animantem (vom Menschen), Hor.: als *fem.*, quaevis animans, Lucr.: nulla animans, Plin.: quae tellure animantes exstiterint, Lucr.: ceterae animantes, Cic.: als *neutr.* nur im *Plur.*, animantia omnia, Cic.: pestifera animantia, Plin.

ănĭmātĭo, ōnis, *f.* (animo), 1) das Beleben, Beseelen, die belebende Kraft, Tert. de Anim. 19. 2) meton. st. *animal*, das belebte Geschöpf, Cic. Univ. 10, 31.

ănĭmātor, ōris, *m.* (animo), der Beleber, Beseeler, Eccl. u. (trop.) Marc. Cap. — Dav.

ănĭmātrix, īcis, *f.* die Ermuthigerinn zu ꝛc., Tert. adv. Gnost. 12.

1. **ănĭmātus,** a, um, I) *Partic.* v. animo, w. s. II) *Adj.* 1) belebt, beseelt, anteponantur animata inanimatis, Cic. 2) gesinnt, bene animatus, Nep.: male animatus, Suet.: Pompejus animatus melius quam paratus, Cic. b) mit Muth-, kriegerischem Sinn begabt, muthig, animatus probe, Plaut.: infirme animatus, Cic.

2. **ănĭmātus,** us, *m.* (animo), das Luftschöpfen, Athmen, Athemholen, Plin. 11, 3, 2. §. 7 (vgl. §. 6 animam trahere).

ănĭmĭcīda, ae, *m.* (anima u. caedo), der Seelentödter, ψυχοφθόρος, Cod. Just. 1, 1, 6. §. 4.

ănĭmĭtus, *Adv.* (animus), von Herzen, Non. 147, 27.

ănĭmo, avi, atum, are (von anima u. animus), A) v. *anima*: 1) mit Luft od. Hauch versehen, blasen, duas tibias uno spiritu, Appul.: buccinas, Arnob. 2) beleben, beseelen, u. zwar: a) eig., Lucr., Cic. u. A.: dah. animare in mit *Acc.*, beleben in od. zu ꝛc., d. i. Lebloses in Belebtes verwandeln, guttas in angues, Ovid. b) trop., beleben, si quid Apellei gaudent animasse colores, Stat.: pestiferas ad crimina taxos, entflammen, entzünden (nach der Vorstellung, daß das Feuer lebe), Claudian.: *alqm* cibo potuque, erquicken, laben, Hyg.: ebenso florem, Plin. B) v. *animus*: 1) Jmd. „den Vorsatz, Willen zu etwas einflößen" (προθυμίαν ἐμβάλλειν); dah. *pass.* animari = sich entschließen, mit folg. *ad* od. *in*, wie ut ad moriendi desiderium ultro animaretur majestate promissi, Macrob.: in Augusti necem animatus, entschlossen zu ꝛc., id.: mit folg. *Infin.*, ut hortatu vestro quae de scommate paullo ante dixerit animetur aperire, id.: u. so si quid animatu's facere, fac jam ut sciam, wenn du Willens bist ꝛc., Plaut.: u. mit folg. *ut*, ita animatus fui itaque nunc sum, ut eâ te paterâ donem, mein Wille wars u. ist's noch, die Schale dir zu schenken, id. 2) mit irgend einem Temperament, einer Geistesanlage begaben, = versehen, ita pueros orientes animari atque formari, Cic. de Div. 2, 42, 89. 3) mit Muth begaben, (Mattiaci) ipso terrae suae solo ac caelo acrius animantur, noch gewecktern Muthes sind, Tac. Germ. 29, 7. — Vgl. oben animans u. animatus.

ănĭmōse, *Adv.* (animosus *no.* B), 1) muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt, Cic.: vivere, mit Selbstvertrauen, id.: vulnera sua animosius retractare, Sen. 2) eifrig, hitzig,

leidenschaftlich, animosius solvitur votum, Sen.: animose liceri, Paul. Dig.: animosissime comparare gemmas, Suet.

ănĭmōsĭtas, ātis, *f.* (animosus *no.* B), 1) die Herzhaftigkeit, Muthigkeit, resistendi, Ammian.: equi, Sidon. 2) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit im Zorn, Hitze, Macrob. (auch im Plur.).

ănĭmōsus, a, um, A) v. *anima*: 1) voll Athem, athmend, guttura, Ovid. Met. 6, 134. 2) voll Seele od. Leben, seelen=, lebensvoll, signa (Statuen), Prop. 3, 7, 9. B) v. *animus*: 1) muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt, Cic. u. Hor.: animosior senectus, Cic.: bella animosa gerere, Ovid.: animosum frigus, Furcht mit Muth gepaart, Stat. – poet. übertr., von Winden, gleichs. vor Muth brausend, stürmisch, ventus, Ovid.: Euri, Virg. 2) stolz auf etwas, parens, vobis animosa creatis, stolz euch geboren zu haben, Ovid.: spoliis, auf die ꝛc., id. 3) eifrig nach der Erreichung eines Zieles strebend (u. dah. keine Mühe od. Kosten scheuend), leidenschaftlich, hitzig, erpicht, contentio, Plin.: corruptor, Tac.: animosiorem ejus rei emptorem esse, Javol. Dig.

ănĭmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anima), 1) Seelchen, Sulpic. in Cic. Ep. u. A. 2) etwas Leben, tuae literae, quae mihi quiddam quasi animulae restillarunt (*al.* instillarunt), Cic. Att. 9, 7, 1 zw.

ănĭmŭlus, i, *m.* Herzchen, als Liebkosungswort im *Voc.*: mi animule, „mein Herzchen!" Plaut. Cas. 1, 46 u. ö. – *Demin.* von

ănĭmus, i, *m.* (männl. Nebenf. zu anima u. als solche das höhere, mehr selbstständige Leben u. Wirken bezeichnend; wie anima stammverwandt mit ἄνεμος), I) die Seele, als Princip des geistigen Lebens, der Geist (*opp.* corpus, der Körper, od. anima, die physische od. auch seelische Lebenskraft), *alci* germanum esse pariter animo ac corpore, Ter.: credo deos immortales sparsisse animos in corpora humana, Cic.: difficile est animum perducere ad contemptionem animae, Sen.: unde anima atque animi constet natura, woraus denn die Seele stamme u. des Geistes Natur, Lucr. – seltener v. Thieren, animantia quaedam *animum* habent, quaedam tantum *animam*, Sen.: u. so bestiae, quarum animi sunt rationis expertes, Cic. – Aber auch 2) die Seele als belebendes Princip, der Lebensgeist, das Leben, unâ eâdemque viâ sanguis animusque sequuntur, Virg.: animum illum spirabilem, Cic.: dah. reduxti animum, du hast mir das Leben wiedergegeben (durch deine tröstl. Versicherung), Ter. II) die menschliche Seele als Inbegriff aller Seelenkräfte od. als Princip des Empfindens, Begehrens u. Denkens, der Geist, s. Cic. de Div. 1, 29; Tusc. 2, 21, 47 *Klotz.* – bes. das Gemüth, Herz, d. i. das Empfindende, Begehrende (*opp.* mens, d. i. das Denkende, der Verstand), vgl. *Ochsn.* Cic. Ecl. p. 113 f. *Herz.* Caes. B. G. 1, 10. p. 29. – auch häufig (als *pars pro toto*) für *homo* od. st. des bl. *pronom. pers.*, wenn von den Gefühlen Jmds. die Rede ist, s. *Kritz* Sall. Jug. 39, 5. Zumpt §. 678. – dah. A) die Seele als Gefühlsvermögen: 1) im Allgem.: a) überh. die Seele, das Herz, Gemüth, auch das Gefühl, die Empfindung u. dgl. (θυμός), s. Ter. Eun. 1, 2, 116: u. mala mens malus animus, schlechter Sinn, schlechtes Herz, Ter.: animo aegra, seelenkrank = liebekrank, Enn. b. Cic., wie animus aegrotus, Ter.: otiosus ab animo, sorgenlos, id.: animo aequo, iniquo, s. aequus u. iniquus: animus alius ad alia vitia propensior, Cic.: (Aristides Thebanus) omnium primus animum pinxit et sensus hominum expressit, quae vocant Graeci ἤθη, malte die Seele, d. i. drückte das Gemüth mit seinen Gefühlen, Neigungen u. Leidenschaften im Gemälde aus, Plin. – auch fast pleonast. bei Subsist. die einen Gemüthszustand bezeichnen, wie animi metus, Cic., od. timor, Sall., Herzensangst: lubido animi sui, die Leidenschaftlichkeit, Sall.; vgl. *Kritz* Sall. Cat. 58, 2. – u. animo od. (nach *Klotz* Cic. Tusc. 1, 40, 96 alter *Abl.*) animi b. Verben des Empfindens, wie im Gr. θυμῷ, animo tremere, Cic.: animi u. animis pendere, id. b) das Gemüth = die Gemüthsart, Sinnesart, Denk- u. Handlungsweise, die Gesinnung, der Sinn, Charakter, die Grundsätze (vgl. *Bremi* Suet. Tib. 52), iracundus, Plaut.: magnus et excelsus, Cic.: altus, id.: animus belli ingens, domi modicus, hochfahrender, bescheidener Sinn, Sall.: u. animo ingenti, von heroischem Charakter, id.: animus omissus, Ter., fluxus, Sall. u. Suet., lockere Grundsätze: esse angusti animi atque demissi, Cic.: pusilli animi est, zeigt von niedriger Sinnesart, id.: ebenso sordidus atque animi parvi, Hor. – poet. übertr. v. der Natur, Art der Bäume, exuerint silvestrem animum, legen dir ab die wildernde Art, Virg. Ge. 2, 51. 2) im Einzelnen, irgend eine Beschaffenheit, Stimmung, Bewegung des Gemüths, u. zwar: a) das Herz, das man gegen Jmd. hat, die Stimmung, Gesinnung für od. gegen Jmd., hoc animo in nos esse debetis, Cic.: bono od. alieno animo esse in *alqm*, Caes.: inimico animo esse, id.: qui quo animo inter nos simus ignorant, Cic.: pro mutuo inter nos animo, id. – dah. meton. in der Umgangsspr. als zärtliche Anrede, mi anime od. anime mi, „mein Herz, liebe Seele", für Geliebte, Komik. b) die höhere Stimmung, wie unser Herz = die Herzhaftigkeit, der Muth, das Selbstvertrauen (auch oft von Einem im *Plur.* von der Fülle des Muthes), femina ingens animi, voll hohen Muths, hochherzige, Tac.: sac animo magno fortique sis, Cic.: magnum animum ostendere, id.: animum addere, Muth machen, Ter.: animum sumere, ein Herz, Muth fassen, Vell.: animos tollere, s. *tollo*: animus *alci* accedit, wächst Jmd., Cic.: u. ebenso *Plur.* animi iis accedunt, id.: animi cadunt, der Muth sinkt (vgl. *cado*), id.: bono es animo, Ter. u. Varr., od. bono sis (sac sis) animo, Komik., sei guten Muths: animum bonum habe, habe guten Muth, Plaut., Sall. u. A.: in re mala animo bono uti, zum bösen Spiel gute Miene machen, Plaut.: sac animo praesenti hoc dicas, herzhaft, Ter.: satis animi, Muths genug, Ovid.: quum Poeno recens victoria animo esset, Muth machte, Liv. – übertr. v. der „Lebhaftigkeit, Lebendigkeit", dem „Feuer" der Rede, et consilii et animi satis, Quint.: poet., in der Bewegung des Kreisels, dant animos plagae, Ovid. – Dah. α) der

hoffende Muth, magnus mihi est animus ... fore, ich habe den hohen Muth (= die große Hoffnung), es werde ꝛc., Tac. Agr. 30, 1. – u. so β) (beſ. im *Plur.*) der aus der Fülle des Muthes hervorgegangene hochſtrebende Sinn, die Anſprüche, hochfahrenden Wünſche, das hochfahrende-, anſpruchsvolle Weſen, der Hochmuth, Stolz, Uebermuth, Trotz (ſ. *Fabri* Liv. 22, 26, 1. *Ruhnk.* Ter. Hec. 3, 5, 57), cui inerat contemptor animus et superbia, Sall.: ne super fortunam animum gereret: non omnia omnibus cupiunda, Sall.: regii animi, Liv.: quum divitiae jam animos facerent, id.: ubi pecunia animos ad spem liberioris fortunae fecit, als das Geld die ſtolze Hoffnung ſich höher zu ſchwingen einflößte, Liv.: remittant *spiritus*, comprimant *animos suos*, sedent *arrogantiam*, Cic.: pone animos, Virg. c) die gereizte Stimmung, das heftige-, reizbare Weſen, die Heftigkeit, Hitze, der Zorn (gew. im *Plur.*), animum vincere, iracundiam cohibēre, Cic.: vince animos iramque tuam, Ovid.: *alcjs* animos atque impetus retardare, Cic.: u. poet. vom Windgott Aeolus, mollit animos et temperat iras, mildert ſeine Wildheit u. ſänftigt den Zorn, Virg. Aen. 1, 57. d) das beunruhigende Gefühl, die Unruhe, Beſorgniß, Bekümmerniß, concurrunt multae opiniones, quae mihi animum exangeant, Ter. Heaut. 2, 1, 3. e) das Gelüſten des ſinnl. Triebes, des Herzens Gelüſten, die Neigung, u. meton. die Luſt, das Vergnügen, vincam animum meum, will mein Herz, d. i. mich ſelbſt (meinen Widerwillen) beſiegen, Plaut.: animo obsequi od. morem gerere, ſeine Luſt befriedigen, Komik.: animum suum explēre, ſeine Luſt büßen, Ter.: exple iis animum, ſtelle ſie zufrieden, id.: amico quae dederis animo, dem lieben Ich, Hor. – beſ. animi causa, des Gelüſtens halber, d. i. „aus Luſt, zum Vergnügen, zur Erholung, zum Spaß, aus Liebhaberei", Plaut., Cic. u. A.; vgl. *Goerenz* Cic. Fin. 2, 17, 56. *Herz.* Caes. B. G. 7, 77. B) die Seele als Begehrungs-, Willensvermögen, das Herz = der Wille, Wunſch, das Verlangen, Vorhaben, der Vorſatz, die Abſicht, Geſinnung (vgl. ex animi voluntate, Lucr.; u. pro animi mei voluntate, Cic.), sin aliter animus vester est, Ter.: ad omnia et animo et consilio paratus, Cic.: cuneatim constiterunt hoc animo, ut *etc.*, in der Abſicht, damit ꝛc., Caes. – beſ. habeo in animo od. bl. habeo animo (ſ. *Interpp.* Liv. 44, 25, 1), u. est mihi in animo, Cic. u. A. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 10), u. est od. fert animus, Dicht. u. Suet. (ſ. *Drak.* Sil. 16, 294 viele StSt.), alle mit folg. *Infinit.* = „ich habe im Sinn, bin Willens, bin entſchloſſen, beabſichtige, habe Luſt, es regt ſich die Luſt, es gelüſtet mich". – u. ex animo, „von Herzen" = „gern", freiwillig, ungezwungen, u. dah. auch „im Ernſt, ernſtlich, aufrichtig (*opp.* simulate)", oft b. Ter., Cic. u. A. C) die Seele als Denkvermögen, vernünftiges Princip, u. zwar: 1) im Allgem., der Geiſt im engern Sinne, die Gedanken (coordinirt der *mens*, dem „Verſtand", der „Vernunft"), omnium mentes animosque perturbare, aller Sinne u. Gedanken, Caes.: semper in animo habui (habe immer gedacht), te in meo aere esse, Cic. 2) insbeſ.: a) die Gedanken = das Bewußtſeyn, die Beſinnung, mihi animus etiam nunc abest, Plaut.: animus *alqm* relinquit, Caes. u. Ovid.: linqui animo, Curt.: linquente animo, id.: animus rediit, Ovid. b) die Gedanken = das Gedächtniß, ex animo effluere, aus den Gedanken entſchwinden od. kommen = vergeſſen werden, Cic.: memor in bene meritos animus, id.: omnia fert aetas, animum quoque, Virg. c) die Gedanken, meton. = das Urtheil, die Ueberzeugung, ut meus est animus (Plaut.), u. gew. meo animo od. meo quidem animo, „meinen Gedanken nach" = „meines Erachtens od. Bedünkens, nach meiner Anſicht od. Ueberzeugung", Plaut. u. Cic.

Ănĭo, ēnis od. (ſelten) ōnis, *m.* (*Ἀνίων*, Strab., *Ἀνίηϛ*, Plut.), urſpr. ſabiniſche, ſpäter ſeltene Form **Anien**, ēnis, *m.*, poet. Nebenf. **Aniēnus**, i, *m.* der Anio, der berühmte Nebenfluß der Tiber, der im Hernikerlande auf dem Gebirge von Trevi (mons Trevanorum) entſpringend in wildem Lauf (dah. praeceps) durch enge Gebirgsthäler Tibur zuſtrömt, unmittelbar unter jener Stadt die vielgeprieſenen Cascaden bildet, in der Ebene zwiſchen dem Sabiner- u. Latinerlande hinfließt u. bei Antemná in die Tiber einmündet, Hor. Od. 1, 7, 13. Cic. Off. 3, 31, 112 (*Acc.* Anienem). Front. Aquaed. 92 (*Gen. Anionis*) u. v. A. – Form *-ien* noch Stat. Silv. 1, 2, 25 u. ſ. – Form *-ienus*, Prop. 4, 7, 86 u. Stat. Silv. 1, 3, 70. – Dav. 1) **Ănĭēnĭcŏla**, ae, *c.* Anwohner des Anio, Sil. 2) **Ănĭensis**, e, zu Anio gehörig, anienſiſch, tribus, Tr. im tiburtiniſchen Gebiet, durch welches der Anio floß, Liv. 3) **Aniēnus**, a, um, zum Anio gehörig, anieniſch, Virg. u. Prop.

ănīsŏcȳcla, orum, *n.* (*ἀνισόκυκλα*, mit ungleichen Kreiſen), Springfedern, eine Art Wurfmaſchine für Pfeile, Vitr. 10, 1, 3.

ănīsum, i, *n.* (*ἄνισον*), Anis (*Pimpinella anisum*, L.), Plin. 20, 17, 72 u. ſ.

Ănĭus, ii, *m.* Prieſter des Apollo u. König auf der Inſel Delos, Gaſtfreund des Anchiſes u. Aeneas, Virg. Aen. 3, 80. Ovid. Met. 13, 630 *sqq.* Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 9, 5.

Anna Perenna, ae, *f.* eine röm. Gottheit (wahrſch. Perſonificatiön des neuen Jahres, u. zwar des Mondjahres), welcher am 15 März ein fröhliches, durch Scherze u. Gelage gewürztes Feſt (des mit dem Frühling wiedergewonnenen neuen Jahres) gefeiert wurde, deſſen Urſprung verſchieden erzählt wird b. Ovid. Fast. 3, 523 *sqq.*; vgl. Macrob. Sat. 12.

an-n... in Zuſammenſetzungen für ad-n... (durch Aſſimilation des d mit n), wie annato ſt. adnato u. ſ. f.

annālis, e (annus), was alle Jahre geſchieht, ſ. = Jahr beſtimmt, -berechnet, solis cursus, jährliche, Varr.: lex, das Geſetz, welches das Altersjahr beſtimmte, in welchem eine jede Ehrenſtelle angetreten werden konnte, Cic. – dah. **annalis**, is, *m.* (*sc.* liber) od. gew. Plur. **annales**, ium, *m.* (libri), Jahrbücher, in denen die Hauptbegebniſſe des Jahres verzeichnet wurden, Annalen, in den ältern Zeiten von den Pontifices (dah. annales pontificum od. annales maximi gen.; vgl. album [unter

albus] *no.* 2, a), ſpäter von den ſogen. Annaliſten (wie Qu. Fabius Pictor u. A.) geführt, *Plur.* Cic. de Or. 2, 12, 51; Rep. 1, 16 u. v. A.: *Sing.* Cic. Att. 12, 23, 2 u. A.: vollſt. de libro Ennii annali sexto, Quint. 6, 3, 86. – Später überh. = geſchichtliche Darſtellungen, in welchen der Stoff mit vorherrſchender Berückſichtigung der Chronologie nach den einzelnen Jahren abgehandelt wird, wie Taciti Annales. Vgl. Gell. 5, 18. *Ruperti* Taciti Opp. Vol. I. p. XXVII *sqq.*

annārĭus, a, um (annus), jährlich, lex (ſ. annalis *no.* 2), Fest. u. Lampr.

annascor, ſ. agnascor.

annăto (adn.), avi, atum, are, 1) heran-, herzuſchwimmen, mit *Dat.* d. Orts, Plin. u. Sil. 2) bei etwas ſchwimmen, mit *Dat.*, Sen. Agam. 452.

annāvĭgo (adn.), avi, atum, are, heran-, herzu ſchiffen, Plin. d.

anne, ſ. an.

annecto (adn.), exui, exum, ĕre, an etwas knüpfen, anknüpfen, anbinden, damit verbinden, eig. u. trop., *ad rem* u. *alci rei*, Cic.

annellus, ſ. anellus.

annexio, ōnis, *f.* (annecto), die Verknüpfung, Pallad. 4, 10, 36.

1. **annexus**, a, um, ſ. annecto.

2. **annexus** (adn.), us, *m.* (annecto), die Verknüpfung, Verbindung, Tac. Hist. 3, 34, 3.

Annianus, ſ. Annius.

Annĭbal, ſ. Hannibal.

Annĭcĕrīi, orum, *m.* (*Ἀννικέρειοι*), eine cyrenäiſche Philoſophenſecte, von ihrem Haupte Anniceris ſo benannt, Cic. Off. 3, 33, 116.

an-nicto, are, mit den Augen zuwinken, anblinzeln, zublinzeln, *alci*, Naev. b. Fest. p. 24.

annĭcŭlus, a, um (annus), jährig = einjährig, virgo, Nep.: aper, Plin.

annĭfer, a, um (annus u. fero), 1) das ganze Jahr hindurch (Früchte) tragend, Plin. 16, 26, 44. 2) jährlich einen neuen Stengel od. Strunk hervorbringend, Plin. 19, 7, 36.

annihĭlo, avi, (atum), are (ad u. nihilum), vernichten, Hieron. Ep. 135 *extr.*

1. **annīsus**, a, um, ſ. annitor.

2. **annīsus**, us, *m.* (annitor), das Anſtemmen, Bemühen, Symm. Ep. 5, 74.

an-nītor, nīsus u. nixus sum, nīti, 1) ſich anſtemmen, anlehnen an etwas, ad *rem*, Cic.: *alci rei*, Virg. u. Tac. 2) trop., ſich Mühe geben, ſich bemühen, ſich anſtrengen, omnis civitas annitebatur, Sall.: auch de *re*, Cic.: ad obtinendum decus, Liv.: mit *ut*, id., od. *ne*, Plin. Paneg.: mit dem *Acc. pron.*, hoc idem, Liv.: mit dem *Infin.*, id.: pro *alqo*, id.

Annĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten T. Annius Milo Papianus, Sohn des Cajus Papius Celſus und einer *Annia*, Tochter des *C. Annius* (der ſeinen Enkel adoptirte), Volkstribun mit P. Clodius (57 v. Chr.), ſpäter Gegner u. Mörder deſſelben, von Cicero vertheidigt, aber dennoch verdammt, weshalb er nach Maſſilia ins Exil ging, von wo aus er feindlich gegen Rom auftrat, aber ſeinen Tod fand, Cic. Mil. 1 *sqq.* Caes. B. C. 3, 21 *sq.* – Dav. **Annĭānus**, a, um, einen Annius od. eine Annia betreffend, annianiſch, caput Ann. de mulierum hereditatibus, die die Annia (Tochter des *P. Annius Asellus*, ſ. Cic. Verr. 1, 41 *in.*) betreffende Stelle, Cic. Verr. 1, 46 *in.* – Als *nom. propr.* Annianus, i, *m.* ein unter den Kaiſern Antoninus u. Hadrian lebender Fescenninen-Dichter, Gell. 7, 7 u. d.

annĭversārĭe, *Adv.* alle Jahre, Augustin. Ep. 118 *extr.* – Von

annĭversārĭus, a, um (annus u. verto), was nach Verlauf eines Jahres wiederkehrt, -geſchieht, -gebraucht wird ꝛc., alljährlich, jährlich wiederkehrend, jährlich erneut, sacra, Cic.: festi dies, id.: vicissitudines, Wechſel der Jahreszeiten, id.: arma, Liv.: valetudines, Suet.

1. **annixus** (adn.), a, um, ſ. annitor

2. **an-nixus**, us, ſ. annisus.

1. **an-no** (ad-no), avi, atum, are, 1) herzu-, hin ſchwimmen, navibus, Liv., od. naves, Caes.: ad litus, Gell.: terrae, Virg. – übertr., zu Schiffe heranſchwimmen = herbeigeſchafft werden, von Producten, ad eam urbem, Cic. Rep. 2, 4, 9. 2) bei od. neben etwas ſchwimmen, pedites annantes equis, Tac. Ann. 14, 29 *extr.*

2. **anno**, are (annus), das Jahr durchleben, Macrob. Sat. 1, 12.

3. **Anno**, ſ. Hanno.

an-nōdo, ſ. abnodo.

an-nominatio = *agnominatio*, w. ſ.

annon, ſ. an.

annōna, ae, *f.* (annus), I) der jährliche Ertrag, das jährliche Einkommen von Naturalien im weiteſten Sinne, vini, lactis, Col.: musti, id.: annona salaria, Liv.: annona aliarum rerum, id.: dah. perſonificirt als Göttinn des jährlichen Ertrags, Annona sancta, Inscr. Orell. *no.* 1810. II) *κατ' ἐξοχήν* Nahrungsmittel, u. zwar meiſt Getreide, annonae caritas, Theurung, Cic.: vilitas, der wohlfeile Preis, id.: si annona carior fuerit, wenn Theurung kommen ſollte, id.: annonae difficultates, Getreidenoth, Suet. b) meton.: der Preis des Getreides u. anderer Lebensmittel, annonae varietas, Cic.: vetus, der ehemalige Preis, Liv.: annonae gravitas, Tac.: annonam excandefacere od. incendere, Varr., od. flagellare, Plin., den Pr. erhöhen, Theurung machen, *opp.* annonam levare, vermindern, Liv.: annona macelli, Suet.: trop., vilis amicorum annona, wohlfeil iſt ja der Freunde Einkauf, Hor. Ep. 1, 12, 24. – Dah. hoher Marktpreis, Theurung, hâc annonâ, Plaut.: annonae perfugia, Cic. 2) als milit. *t. t.* der Kaiſerzt. = *cibus castrensis*, der Proviant, die Mundprovision, Plin. Pan., Veget. u. A. (vgl. *Schwarz* Plin. Pan. 20, 3). b) meton., die Portion an Lebensmitteln, auch im *Plur.*, Lampr. u. A. – Dav.

annōnārĭus, a, um, zu den Lebensmitteln gehörig, species, Arten der Lebensmittel, Veget. Mil.: causa, Hermog. Dig.

annōnor, ari (annona), Proviant ſammeln, Capitol. Gord. 29.

annōsĭtas, ātis, *f.* das hohe Alter, Cod. Theod. u. Augustin. – Von

annōsus, a, um (annus), viele Jahre habend, hochbejahrt, cornix, Hor.: vinum,

Ovid.: arbor, Plin.: *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin.

annŏtāmentum, i, *n.* (annoto), die Anmerkung, Bemerkung, Gell. 1, 7, 18 u. ö.

annŏtātĭo, ōnis, *f.* (annoto), 1) die schriftliche Bemerkung, Plin. Ep. u. A. 2) die Eintragung des Abwesenden unter die Verklagten, Macer. Dig. 48, 17, 4. 3) das vom Kaiser selbst unterschriebene Rescript, spät. JCt. – Dav. das *Demin.*

annŏtātiuncŭla, ae, *f.* eine kleine Bemerkung, Gell. 17, 21 *extr.* u. s.

annŏtātor, ōris, *m.* (annoto), 1) der Beobachter, Plin. Pan. 49, 6. 2) der die jährlichen Einkünfte Controllirende, Cod. Theod. 12, 6, 3.

1. **annŏtātus,** a, um, s. annoto.

2. **annŏtātus,** ūs, *m.* das Bemerken, Val. Max. 9, 12. ext. 1.

annōtĭnus, a, um (annus), Ein Jahr alt, vorjährig, naves, Caes.: fructus, Plin.

an-nŏto, avi, atum, are, 1) im Allgem., schriftlich anmerken, verzeichnen, Col., Plin. Ep. u. A. – Dah. a) bemerken, beobachten, wahrnehmen, Suet. Ner. 41: u. annotari *alqa re*, ausgezeichnet-, bekannt seyn, litora annotantur conchylio, Plin. 3, 5, 9. b) annotare librum, einer Schrift einen Titel geben, sie betiteln, Lact. 5, 3 *extr.* 2) insbes. als juristt. *t. t.* a) einen Abwesenden unter die Verklagten eintragen, JCt. b) einen bereits Verurtheilten zur Bestrafung vermerken, Plin. *min.* u. Suet.; vgl. *Schwarz.* Plin. Pan. 56, 1. – dah. c) überh. rügen, tadeln, JCt.

annŭālis, e (annus), 1) jährig, Paul. Sent. 3, 7. 2) auf ein Jahr gewählt, -gemiethet, Inscr. u. Vulg.

an-nūbĭlo, avi, atum, are, Wolken herbei-, herantreiben, velis, Stat. Silv. 5, 1, 146.

annularis, -arius, -atus, s. anularis *etc.*

annullo, avi, are (ad u. nullus) = *annihilo*, vernichten, Hieron. Ep. 135 *extr.*

annulus, s. anulus.

annŭmerātio, ōnis, *f.* die Anrechnung, Zählung, Modest. Dig. 27, 1, 13. – Von

an-nŭmĕro, avi, atum, are, 1) zuzählen, *alci* pecuniam, Cic.: verba, id., od. literas, Quint., gleichs. zuzählen, einzeln aussprechen. b) anrechnen, agnos duos pro una ove, Varr. R. R. 2, 2, 5. 2) zu etwas (vermehrend) hinzuzählen, -rechnen, α) mit *Dat.*, his duobus, Cic. β) mit *in*, *cum*, *inter*, in grege, Cic.: cum vivis, Ovid.: inter urbanos, Dig. – bei irgend einer Notiz die Zahl von etwas mit angeben, trecentos eorum vicos, Plin. 7, 2, 2. b) trop., zuschreiben, beimessen, imperitiam culpae, Ulp. Dig. 19, 2, 9.

annuncĭātĭo, ōnis, *f.* (annuncio), die Ankündigung, Verkündigung, Eccl.

annuncĭātor, ōris, *m.* der Verkündiger, Eccl. – Von

an-nuncĭo, avi, atum, are, ankündigen, verkündigen, berichten, erzählen, multa e longinquo, Plin.: sic de ejus exitio, Appul. – Dav.

an-nuncius, a, um, verkündigend, Spät.

an-nŭo, ui (ūtum), ĕre, 1) mit dem Kopfe zunicken, *alci*, Plaut., Cic. u. A. – Dah. 2) zunickend seine Beistimmung geben, -beistimmen, bejahen, zu thun versprechen (*opp.* abnuo), *absol.*, Komik.: mit *Acc. pronom.*, Cic. u. Nep.: mit einem andern *Acc.*, omnia omnibus, vor Alter mit dem Kopfe schaukelnd zunicken (poet.), Catull.: mit *Dat.*, annue coeptis, sei gnädig, gewogen unserm Beginnen, Virg.: ut promissis Deus annuat, Plin.: mit Accusat. u. Infinit., Plaut., Liv. u. Virg. 3) *alci alqd*, Jmd. etwas zugestehen, versprechen, bestimmen, coeli arcem, Virg.: sin nostrum annuerit nobis Victoria Martem, ein für uns günstiges Gefecht, einen glücklichen Ausgang des Gefechts, id.: annuite nutum numenque vestrum invictum Campanis, lasset uns angedeihen eure Beistimmung, Liv. 4) durch Nicken Jmd. od. etwas bezeichnen, quos iste annuerat, Cic. Verr. 1, 61 *extr.*: dah. überh. angeben, erklären, falsa, Tac. Ann. 14, 60, 2.

annus, i, *m.* (verwandt mit an, d. i. ἀμφί, wovon anus, annulus, od. mit ἔνος, *acol.* ἔννος, *i. e.* annus), eig. der Umlauf der Zeit, der Kreislauf, die periodische Wiederkehr, wie das gr. ἐνιαυτός; dah. 1) das Jahr, annos natus XXVII, 27 Jahr alt, Cic.: quum haberet annos LX, 60 Jahr alt war, Nep.: quartum annum ago et octogesimum, bin im 84sten Jahre, id.: centum complevit annos, ist volle 100 Jahr alt geworden, id.: vixit annos LXX, id.: od. vixit centum decem annis, Plin.: decem anni sunt, quum (daß od. seit dem) lex lata est, Cic.: anni venientes, recedentes (*i. e. aetas juvenilis, senilis*), Hor.: anno ante, ein Jahr vorher, Liv.: anno post, ein Jahr hernach, lex anno post, quam lata sit, abrogata, Cic. – der *Gen.* anni auch bei Jahreszeiten, wie aestas u. hiems anni, s. *Interpp.* Suet. Caes. 35. – u. *Plur.* anni, die „Jahre" = das Lebensalter, Sall., Hor. u. A.; s. *Fabri* Sall. Cat. 6, 6 u. Jug. 11, 5. – u. annus meus, noster, tuus, „mein, dein Jahr", d. i. das Lebensjahr, das man zur Erlangung einer Ehrenstelle erreicht haben muß, s. *Interpp.* Cic. Mil. 9, 24. – Adverbial-Ausdrücke: a) anno, d. i. α) vorm Jahr, Plaut. β) innerhalb eines ganzen Jahres, ein volles Jahr, Liv. γ) in jedem Jahr, jährlich, Liv.: häufig auch in anno, wenn angegeben wird, wie oft etwas im Jahr geschieht, Varr. u. Cic. b) annum, ein Jahr lang, ein volles Jahr, Cic. u. Liv. c) in annum, auf ein Jahr, Liv.: so auch in hunc annum, auf dieses Jahr, Cic.: in multos annos, id. d) ad annum, übers Jahr, künftiges Jahr, Cic. 2) meton. (poet.): a) ein Theil des Jahres, die Jahreszeit, b. Dicht., s. *Orelli* Hor. Od. 3, 23, 8. b) das Lebensalter, Prop. c) der Ertrag des Jahres, Jahrwuchs, b. nachaug. Dicht. u. Prosa., s. *Interpp.* Stat. Silv. 3, 2, 22. *Schwarz* Plin. Pan. 29, 3. *Ruperti* Tac. Germ. 14, 9.

annūto, are (*intens.* v. annuo), stark zuwinken, *alci*, Plaut.: annutante capite, Appul.

an-nūtrio, ire, bei etwas ernähren, erziehen, Plin. 17, 23, 35. *no.* 22 (§. 202).

annŭus, a, um (annus), 1) ein Jahr dauernd, auf ein Jahr ausreichend, jährig, ut simus annui, ein Jahr lang (in der Provinz), Cic.: tempus, id.: provincia, id. 2) alle

Jahre wiederkehrend od. geschehend, jährlich, commutationes, Wechsel der Jahreszeiten, Cic.: labor, id. – *Subst.* annuum, i, *n.* u. gew. *Plur.* annua, ōrum, *n.* ein Jahrgeld, Jahrgehalt, *Sing.* b. Ulp. Dig., *Plur.* b. Plin. Ep. u. A.; s. *Interpp.* Suet. Tib. 50.

ănōdȳnon, i, *n.* (ἀνώδυνον), ein schmerzstillendes Heilmittel, Marc. Emp. 25: *Plur.* b. Cael. Aur. Tard. 1, 1. (Cels. 5, 25 *in.* ἀνώδυνα).

ănōmălĭa, ae, *f.* (ἀνωμαλία), als gramm. *t. t.*, die „Abweichung von der Regel in der Form", die Anomalie (*opp.* analogia), rein lat. inaequalitas, Varr. L. L. 9, 1. §. 1 *sqq.*; vgl. Gell. 2, 25.

ănōmălos (us), on (um) (ἀνώμαλος), als gramm. *t. t.*, der Form nach mit der Regel nicht übereinkommend, irregulär, anomal, Gramm.

ănōnis, is, *f.* s. ononis.

ănōnўmos, i, *f.* (ἀνώνυμος), die Namenlose, eine Pflanze, Plin. 27, 4, 14.

anquīro, sīvi, sītum, ĕre (an u. quaero), I) *tr.* 1) aufsuchen, *alqm*, Cic. 2) trop., forschend untersuchen, nachforschen, mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.: anquirunt aut consultant, id. II) *intr.* als gerichtl. *t. t.* 1) wegen eines Verbrechens eine Untersuchung anstellen, de *alqa re*, Liv. u. Tac. 2) Jmd. vor dem Volke auf eine bestimmte Strafe anklagen, bes. v. den Volkstribunen, mit *Abl.* od. *Gen.*, capite u. capitis, auf Leib u. Leben, Liv.: pecuniâ, id.

anquīsīte, *Adv.* (anquisitus), sorgfältig, Gell. 1, 3, 9: *Compar.* id. 1, 3, 21.

anquīsītio, ōnis, *f.* (anquiro *no.* II, 2), die Anklage vor dem Volke auf eine bestimmte Strafe, Varr. L. L. 6, 9. §. 90.

anquīsītus, a, um, s. anquiro.

ansa, ae, *f.* der Griff, an welchem etwas gefaßt wird, der Henkel, die Handhabe eines Geschirres (eines Kruges, einer Vase ꝛc.), Cato, Virg. u. A.: u. anderer Dinge, ostii, der eiserne Griff an der Thür, Petron.: crepidae, die Oesen am Rande der Schuhsohlen, durch welche die Bindriemen gezogen wurden, Tibull. u. Plin.: gubernaculi, das Holz, welches senkrecht auf dem horizontalen Balken des Steuerruders steht, u. vermittelst dessen derselbe bewegt wird, der Kolbenstock, Ruderstock (gr. οἴαξ), Vitr.: rudentis, das Ende eines Seils (mit einer Schlinge), id.: die Schere, worin der bewegliche Wagebalken schwebt, id.: in der Bauk., die Klammer, welche mehrere Steine zusammenhält, id. – Trop. (wie λαβή), die Veranlassung, Gelegenheit, ansam quaerere, Plaut.: ad reprehendendum od. reprehensionis, Cic.; vgl. *Beier* u. *Gernh.* Cic. Lael. 16, 59.

Ansanctus, s. Amsanctus.

ansātus, a, um (ansa), mit Griffen od. Henkeln versehen, gehenkelt, vas, Col.: ansata tela, mit Oehren versehene Geschosse, Enn. b. Macrob.: ebenso ansatae (*sc.* hastae), Enn. b. Non.: dah. scherzh., quis hic ansatus ambulat, gehenkelt, d. i. beide Arme in die Seiten gestemmt, Plaut. Pers. 2, 5, 7.

1. **anser,** ĕris, *m.* (auch *f.*, s. *Orelli* Hor. Sat. 2, 8, 88), die Gans, der Juno heilig, u. in Rom auf öffentliche Kosten unterhalten, seitdem sie durch ihr Schnattern die Rettung des Capitols von den Galliern herbeigeführt, Liv. 5, 57. Cic. Rosc. Am. 20, 56.

2. **Anser,** ĕris, *m.* ein muthwilliger u. schlüpfriger Dichter (Ovid. Trist. 2, 435), Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit dem Landgut Falernum beschenkte, Cic. Phil. 13, 5, 11 (wo im scherzh. Doppelsinn der Plur. Anseres).

anserculus, i, *m.* (*Demin.* v. anser), ein Gänschen, Col. 8, 14, 7.

anserīnus, a, um (anser), zu den Gänsen gehörig, Gänse-, genus, Plin.: adeps, id.: pes, fel, id.

Ansibarii, s. Ampsivarii.

ansŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ansa), ein kleiner Griff, ein Henkelchen, Appul.: kleine Klammer, id.: kleine Oese an den Schuhsohlen (vgl. ansa), Val. Max.

antăchātes, ae, *m.* s. autachates.

antae, arum, *f.* (verwandt mit ἀντί; vgl. διανταῖος), die Pfeiler vorn am Gebäude zu beiden Seiten der Thür, Vitr.: u. eckige Wandpfeiler, dah. aedes in antis, ein Tempel mit Eckwandpfeilern, id.

Antaeus, i, *m.* (Ἀνταῖος), ein gewaltiger Gigant, Beherrscher Libyens (Lucan. 4, 490), der alle sein Land durchziehenden Fremden im Ringkampf zu tödten suchte, aber endlich vom Hercules, da dieser merkte, daß dem A. die Berührung der Mutter Erde jedesmal neue Kräfte (*alimenta parentis*) gebe, in die Höhe gehoben u. in der Luft zerdrückt wurde, Ovid. Met. 9, 183 *sq.* u. s. Juven. 3, 89.

antăgōnista, ae, *m.* (ἀνταγωνιστής), der Widersacher, Hieron. Vit. Hilar. *extr.*

Antandros (-us), i, *f.* (Ἄντανδρος), Stadt in Mysien am adriatischen Meerbusen u. am Fuße des Ida, Virg. Aen. 3, 6. Mel. 1, 18 u. A. – Dav. **Antandrĭus,** a, um, aus Antandros, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2. §. 4.

antăpocha, s. apocha.

antăpŏdŏsis, is, *f.* (ἀνταπόδοσις), die Anwendung des Gleichnisses auf die verglichene Sache, Quint. 8, 3, 77.

antarctĭcus, a, um (ἀνταρκτικός), südlich, Hyg. u. Appul.

antārĭus, a, um (v. ἀνταίρω, dagegen aufrichten), zum Aufrichten dienlich, funes, die Seile zur Aufrichtung des Mastes, eines Gerüstes ꝛc., Vitr. 10, 2, 3 (10, 3 *in.*).

ante (alte Form anti, wovon antidea, antideo, verwandt mit ἄντα, ἀντί, ἄντην), *opp.* post, I) *Praepos. c. Accus.* vor, u. zwar: A) im Raume, u. zwar: 1) eig., ante pedes, Cic.: ante oppidum, id.: *alqm* vinctum ante se agere, Nep.: causam ante *alqm* dicere, vor Jmd. als Richter, id. 2) trop., zur Bezeichnung des Vorzugs in der Beurtheilung od. Rangordnung (eig. die Bed. des prae, w. s., u. dah. seltener als dies, von Cic. gar nicht gebraucht), vor, quem ante me diligo, vor mir, mehr als mich, Balb. in Cic. Ep.: ante *alqm* od. *alqd* esse, Jmd. od. etwas übertreffen, Sall. u. A., s. *Herz.* Sall. Cat. 53, 3. – Dah. sehr häufig a) in der Verbindung ante alios, Plaut., Liv. u. Virg., ante omnes, Plaut. u. Tac., ante

ceteros, Appul., zur Bezeichnung eines comparativ. Verhältnisses: dah. auch zuw. pleon. neben dem Comparat. u. Superlat., scelere ante alios immanior omnes, Virg.: unus ante alios carissimus, Nep. b) ante omnia, α) vor allem andern, d. h. ehe alles Andere geschieht, Liv. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 35, 34, 4). β) comparativ., überaus, ganz besonders, Liv. u. A.: dulces ante omnia Musae, die vor Allem geliebten, überaus geliebten Musen, Virg. γ) im Anfang abzuhandelnder Gegenstände od. aufzuführender Gründe, zuvörderst, zunächst (ac primum quidem, καὶ πρῶτον μὲν οὖν), Quint. 6.; vgl. *Spald.* zu 4, 2, 4. *Frotsch.* zu 10, 2, 4. B) in der Zeit, vor, ante lucem, Plaut., Cic. u. A.: ante hunc diem, Ter.: ante brumam, id.: auch mit Zeitadvv., multo ante noctem, Liv.: paullo ante lucem, Sulpic. in Cic. Ep. auch s. Casus (bes. bei qui) zuw. nachgesetzt, diem statuo, quam ante, Cic. – Häufig wird auch die Zeitbest. umschrieben, entw. durch eine Person, qui honos togato habitus ante me est nemini, Cic.: od. durch einen Gegenstand, der in jene Zeit fällt, ante has meas literas, vor Empfang dieser meiner Briefe, id.: od. durch Angabe des Amtes einer Person, ante aedilitatem meam, id.: oft auch solchen Substst. zur Verdeutlichung ein *partic. perf.* od. *futur. pass.* beigefügt, ante hanc urbem conditam, id.: ante decemviros creatos, Liv. – Besondere Ausdrücke sind noch: a) ante rem, vor dem Kampfe, Liv. 9, 40, 5. b) ante finem, vor Ende, Plin. Ep. 1, 13, 2. c) ante annum, vor einem Jahre, ein Jahr vorher, Plin. Ep. 8, 23, 7. d) ante tempus, d. i. α) vor der rechten Zeit, Liv. 31, 36, 3. β) vor der festgesetzten gesetzlichen Zeit, Cic. u. Suet. e) ante diem (poet.), d. i. α) vor der Zeit, Ovid. u. Stat. β) vor der vom Schicksal bestimmten Zeit, Virg. u. Ovid.: u. so ante annos suos, Ovid. Am. 2, 2, 46. f) ante hunc diem numquam, bisher nie, Plaut. u. Ter.: dass. ante nusquam prius, Plaut. Trin. 5, 2, 17. g) ante certam diem, vor Ablauf eines bestimmten Tages, binnen einer bestimmten Zeit, equites ante certam diem decederent, Cic.: ante quem diem iturus sit, Caes. h) ante verbunden mit dies (abbreviirt a. d.) und einer Ordnungszahl giebt das Datum u. zwar nicht des vorhergehenden, sondern eben dieses Tages an, z. B. a. d. VIII Calendas Decembres, den 8ten nicht den 9ten Tag vor den Calenden des Decembers, d. i. den 24sten November, Cic.: a. d. IV Id. Mart. (ante diem quartum Idus Martias), d. i. den 12. März, id. Urspr. gehört nämlich ante zu Calendas und man sagte entweder ante die octavo Calendas (d. i. octavo die ante Calendas) od. ante diem octavum Calendas (wie auch wir sagen: am 8ten od. den 8ten); letztere Redeweise wurde die herrschende, u. ante verwuchs mit dem diem so sehr, daß ihm, als einem Hyphen (gleichsam antediem, wie proconsule) noch die Präpositionen in u. ex beigefügt werden konnten, u. so sagte man in ante diem (differre u. dgl.), Cic. u. Liv.: ex ante diem, von dem Tage an, Varr., Cic. u. A. Vgl. *Manut.* Cic. Fam. 3, 12. *Benecke* Cic. Cat. I, 3, 7. p. 34. II) *Adv.* A) im Raume, vorn, voran, vorwärts, post me erat Aegina, ante Megara, Sulpic. in Cic. Ep.: ante ingredi, Cic. B) in der Zeit, u. zwar: 1) in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit, vor, vorher (wo dann die genauere Angabe der Zeit bald steht im *Abl.*, bald im *Acc.*, nach dem gew. Gebrauch dieser Casus in Zeitverhältnissen, s. Zumpt §. 395 f. u. 476 ff.), ante ad te falsum scripseram, Cic.: multis ante saeculis, id.: ante annis octo, Liv.: paucis mensibus ante, Caes.: ante annum, ein Jahr vorher, Col.: ante annum Trojanae cladis, ein Jahr vor Trojas Fall, Justin. – Mit versch. *Advv.*, multo ante, Ter., od. ante multo, Cic.: longe ante, aliquanto ante, paullo ante, id. – Oft folgt quam auf ante (mit dem es bei vermindertem Nachdruck zu Einem Wort antequam verbunden wird), eher, als; ehe; bevor (mit folg. *Indicat.* u. *Conjunct.*, s. Weißenb. §. 444 u. in Bezug auf den *Indicat.* u. *Conjunct.* des *Praes.* die richtigere Ansicht b. *Benecke* Cic. Dejot. 2, 7. p. 90), ut te ante videret, quam a vita discederet, Cic.: veniam ante, quam plane ex animo tuo effluo, id.: antequam de incommodis dico, id.: anno ante, quam mortuus est, id.: neque defatigabor ante, quam percepero, id.: nec ante nos hinc moverimus, quam Patres acciverint, Liv. – Bei Dicht. zuw. quam ante, Lucr., Tibull. u. A.: ebenso bei Dicht. zuw. pleon. prius ... ante ... quam, Virg.: u. prius ... quam ... ante, Prop. 2) in Beziehung auf die Folge od. Gegenwart, vormals, früher, ehemals, Ovid. Fast. 1, 337. 3) zur Angabe der Ordnung, vorerst, zuerst (für das classische primum), mit folg. deinde od. tum, Cels.: ante ..., tum ..., deinde, id. 4) sehr selten adject. (wie ἡ χθὲς ἡμέρα), neque ignari sumus ante malorum, der früheren Leiden, Virg.; u. so Quint. Decl. 5, 15.

antĕā, *Adv.* (aus ante u. dem *Abl.* ea), vorher, früher, vordem, vormals, Cic.: auch folgt quam, z. B. te antea, quam tibi *etc.*, id.: non antea ausi, quam *etc.*, Liv.

antĕambŭlo, ōnis, *m.* (ante u. ambulare), der Vorläufer, eine Art Bedienten od. Schmarotzer, die vor einem Vornehmern vorher gingen, wie etwa unsere Läufer, Mart. u. Suet.; vgl. *Interpp.* Suet. Vesp. 2.

antebasis, s. antibasis.

antĕ-cănis, is, *m.* lat. Uebers. für προκύων (Procyon), ein Gestirn, der kleine Hund, Cic. N. D. 2, 44, 114.

antĕcantāmen, ĭnis, *n.* od. **antecantāmentum**, i, *n.* (ante u. canto), der Vorgesang, Appul. Met. 11. p. 261, 24.

antĕ-căpĭo, cēpi, captum u. ceptum, ĕre, 1) vorher bekommen, antecepta animo rei quaedam informatio, Begriff *a priori*, Cic. N. D. 1, 16, 43. II) vorher sich bemächtigen, quae bello usui sunt, Sall.: pontem, Tac. 2) übertr.: a) etwas vor der Zeit sich verschaffen, -erregen, omnia luxu, Sall. Cat. 13, 3 *Herz.* b) einer Zeit zuvorkommen, das Ende od. den Eintritt einer Zeit nicht abwarten, bis zum Eintritt einer Zeit im Voraus Maßregeln treffen, tempus legatorum, die Zeit, welche die Gesandten zur Reise hin u. her nöthig hatten, zu Maß-

regeln benutzen, Sall.: tempus profectionis, Dict. Cret.: noctem, Sall.

antĕcēdens, tis, I) *Partic.* v. antecedo, w. s. II) *Subst.* das Vorhergehende, alia ex antecedentibus, Cic.

antĕ-cēdo, essi, essum, ĕre, 1) vor-, vorangehen, a) dem Raume nach vorangehen, einen Vorsprung gewinnen, mit *Dat.* u. *Acc.*, Cic.: *absol.*, Cic. u. Caes. b) der Zeit nach vorangehen, mit *Dat.*, Ter.: mit *Acc.*, Cels. u. A. 2) trop., einen Vorzug vor Jmd. haben, Jmd. übertreffen, *alci*, Cic.: *alqm*, Nep.: auch absolut., den Vorzug haben, sich hervor thun, sich auszeichnen, *alqa re*, Cic.

antĕ-cello (ui), ĕre, eig. hervorragen; dah. trop. sich auszeichnen, u. mit *Dat.* od. *Acc.* vor Jmd. sich auszeichnen, ihn übertreffen, *alqa re*, Cic.: *alci alqa re*, id.: *alqm* u. *alqm alqa re*, Plin., Tac. u. A. — Passivisch: qui omnibus his rebus antecelluntur, Auct. ad Her. 2, 30, 48.

antĕceptus, s. antecapio.

antĕcessĭo, ōnis, *f.* (antecedo), das Vorhergehende, die wirkende Ursache, Cic.

antĕcessor, ōris, *m.* (antecedo), der vorangeht: dah. 1) als milit. *t. t.* antecessores = *antecursores* (s. antecursor *no.* 1), Hirt. B. Afr. u. Suet. 2) als juriſt. *t. t.*, a) ein Lehrer od. Professor des Rechts, JCt. — Dah. auch als „Lehrer des Christenthums" vom heiligen Geist, u. *Plur.* antecessores v. den Aposteln, Tert. b) (wie das class. *decessor*) ein Vorgänger im Amte (*opp.* successor), Dig. u. Appul.

antĕcessus, us, *m.* (antecedo), das Vorhergehen; dah. in antecessum, im Voraus, dare, accipere, solvere, Sen. u. Flor.

antĕcoenĭum, ii, *n.* das Essen vor der Hauptmahlzeit (coena), das Vormahl, Isid. Origg. 20, 2. §. 12: dah. übertr., antecoenia Veneris, Appul. Met. 2. p. 121, 29.

antĕ-curro, ĕre, voran laufen, Veneris stella ... eum (solem) antecurrens, Vitr. 9, 1 (4), 7 (vgl. §. 12 stellae ... ante currentes, getrennt geschr.). — Dav.

antĕ-cursor, ōris, *m.* ein Vorläufer: dah. 1) als milit. *t. t.* antecursores, eine Art Fourirschützen, auch antecessores (u. unter den Kaisern proculcatores u. exculcatores) gen., bestehend aus einer kleinen Truppenabtheilung, welche vorausgeschickt wurde, um für das nachfolgende Heer einen Lagerplatz auszusuchen u. abzustecken, die Wege zu bahnen, auch den Marsch des Feindes zu erspähen, mit dessen Vor- od. Nachtrab sie auch häufig in Kampf gerieth, s. Caes. B. G. 5, 47; B. C. 1, 16 u. ö. 2) der Vorläufer Jesu, v. Johannes d. Täufer, Tert. adv. Marc. 4, 33.

antĕ-ĕo, īvi u. ĭi, ire, 1) vorher-, voran gehen, *alci*, Cic.: *alqm*, Hor.: equo, vehiculo, zu Pferde, zu Wagen, Suet. 2) trop., u. zwar: a) Jmd. od. etwas übertreffen, *alci* (*rei*), Plaut. u. Cic.: *alqm re*, Cic. u. Nep.: dah. abs te anteiri, Cic. — Auch *absol.* = sich auszeichnen, sich hervor thun, operibus, an Thaten, Caes. B. C. 1, 32. b) zuvor kommen, *rem*, Tac. c) widerstehen, auctoritati, Tac. d) poet., vorher wissen, Sil. — ☞ a) antibo, antisse st. anteibo, anteisse, Tac.: anteat st. anteeat, Ovid. b) antideo alt st. anteeo, Plaut.

antĕ-fĕro, tŭli, lātum, ferre, 1) vorher tragen, imagines, Tac.: gressum, voran gehen, Virg. 2) trop., u. zwar: a) vorziehen, *alqm alci* od. *rem alci rei*, Cic. u. Nep. b) voraus nehmen, voraus thun, aliquid consilio, voraus bedenken, voraus sich (zum Behuf des Trostes) zu Nutze machen, Cic.

antĕ-fixus, a, um (*Partic.* v. ungebr. antefigere), vorn befestigt, vorgeschlagen, angenagelt, truncis arborum antefixa ora, Tac. Ann. 1, 61, 3: dah. *subst.* antefixa, orum, *n.*, die an den Dächern u. Dachrinnen der Häuser od. Tempel angebrachten kleinen Verzierungen, Bilder, Statuen u. dgl., antefixa fictilia deorum Romanorum, die thönernen Götter der Römer auf ihren Giebelzinnen, Liv. 34, 4, 4 u. ö.; vgl. Müll. Archäol. §. 284.

antĕ-gĕnĭtālis, e, vor der Geburt, Plin. 7, 55, 56.

antĕgrĕdĭor, essus sum, ĕdi (ante u. gradior), vor-, vorangehen, von Menschen, Thieren, Dingen, stella antegreditur solem, Cic.: causae antegressae, id.

antĕ-hăbĕo, ui, ĭtum, ēre, vorziehen, incredibilia veris, Tac. Ann. 4, 11 *extr.*

antĕhac, *Adv.* (aus ante u. dem *Abl.* hac; alt antidhac), vor diesem, vor dieser Zeit, früher, früherhin, Plaut., Cic. u. A.

anteidea alt = *antea*, Liv. 22, 10, 6 *Drak.*

antĕlātus, a, um, s. antefero.

Antēlii (Anthelii), orum, *m.* (Ἀντήλιοι od. Ἀνθήλιοι), Götterbilder, die vor der Hausthür standen, Tert. Idol. 15.

antĕlŏgĭum, ii, *n.* (ante u. λόγος), der Prolog, Plaut. Men. prol. 13.

antĕlŏquĭum, ii, *n.* (ante u. loquor), 1) das Recht zuerst zu reden, das Vorwort, Macrob. Sat. 1, 24 u. 7, 4 *in.* 2) die Vorrede, Symm. Ep. 8, 23.

antĕlūcānus, a, um (ante u. lux), vor Tage, was vor Tage geschieht, tempus, coena, industria, Cic.: aurae, Plin.

antĕlūcĭo, *Adv.* (ante u. lux), vor Tage, Appul. Met. 1. p. 107, 8 u. ö. — Dav.

antĕlūcŭlo, *Adv.* = *antelucio*, Appul. Met. 1. p. 108, 36.

antĕlūdĭum, ii, *n.* (ante u. ludo), das Vorspiel, Appul. Met. 11. p. 260, 31.

ante-mala, s. ante *no.* II, B, 4.

antĕ-mĕrīdĭālis, e, vormittägig, Marc. Cap. 6. p. 195.

antĕ-mĕrīdĭānus, a, um, vormittägig, ambulatio, Cic.: literae, Vormittags empfangen, id.: dies, Vormittag, Sen.

antĕ-mitto, si, sum, ĕre, voran schicken, Caes. u. Solin.

antemna, s. antenna.

Antemnae, arum, *f.* (*Sing.* **Antemna**, ae, *f.*, Sil. 8, 364), uralte sabinische Stadt an der Mündung des Anio in die Tiber (Varr. L. L. 5, 5. §. 28), mit Rom vereinigt u. seitdem verschwunden (vgl. Liv. 1, 9—11), Virg. Aen. 7, 631. — Dav. **Antemnātes**, ium, *m.* die Ew. v. A., die Antemnaten, Liv. l. l.

antĕ-moenĭo (munio), ire, Jmd. mit einer Vor-, d. i. Schutzmauer versehen, Plaut. Mil. 2, 2, 68 *Lindem.*

antĕmūrāle, is, *n.* die Vormauer, das Außenwerk, Eccl.

antĕmūrānus, a, um (ante u. murus), vor der Mauer befindlich, vallum, Ammian. 21, 12, 13.

antenna (richtiger als antemna), ae, *f.* die Segelstange, Raa, Caes. u. A.: auch die Segelstange mit dem Segel, Ovid. Met. 13, 783.

Antēnor, ŏris, *m.* (Ἀντήνωρ), ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen u. zur Auslieferung der Helena rieth, nach Troja's Einnahme nach Italien ging u. Padua (Patavium) erbaute, Ovid. Met. 13, 201; Liv. 1, 1. – Dav. 1) **Antēnŏrĕus,** a, um, antenorisch od. patavinisch, Mart. 2) **Antēnŏrĭdes,** ae, *m.* (Ἀντηνορίδης), der Antenoride, d. i. Sohn od. Nachkomme des Antenor, Sil.: *Plur.* Antēnŏrĭdae, a) Söhne des Antenor, Virg b) Einwohner von Padua, Serv.

antĕ-nuptĭālis, e, vorhochzeitlich, Justin. Novell. 2, 1.

antĕpaen., s. antepen.

antĕpagmentum, i, *n.* (ante u. pago *s.* pango), *t. t.* der Bauk., alles, was an der Außenseite der Gebäude, namentl. der Thür- u. Fensteröffnungen (vgl. O. Müller's Archäol. §. 281, 2), als Bekleidung angebracht wird, die Einfassung, Bekleidung, Cato u. Vitr.: ostiorum, Vitr.

antĕ-passĭo, ōnis, *f.* Uebers. v. προπάθεια, das Vorgefühl des Schmerzes, = der Leidenschaft ꝛc., Hieron. Ep. 79. ad Salv. *no.* 9.

antĕ-pendŭlus, a, um, vorhangend, Appul. Met. 2. p. 125, 4 u. s.

antĕ-pēnultimus (richtiger als antepaen.), a, um, drittletzt, Gramm.

antĕ-pes, ĕdis, *m.* 1) der Vorderfuß, Cic. Arat. 454. 2) = *antecambulo*, der Vorläufer, Schmarotzer, Juven. 7, 143.

antĕpīlānus, i, *m.* 1) als milit. *t. t.*, antepilani = die Hastati u. Principes, welche in der röm. Schlachtordnung vor den mit dem Pilum bewaffneten Triariern standen, Liv. b) = *antesignani* (w. s.), Ammian. 16, 12, 20. 2) übertr., der Vorgänger, Vorläufer in Schandthaten, cum Maximino velut antepilano suo contendens, Ammian. 28, 1, 46.

antĕ-pollĕo, ēre, mehr vermögen, übertreffen, Appul. Met. 1. p. 104, 20 u. s.

antĕ-pōno, sui, sĭtum, ĕre, I) zum Essen vorsetzen, Plaut. II) vor etwas legen, -setzen, -stellen, equitum locos sedilibus plebis, Tac.: propugnacula anteposita, id. 2) trop., vorziehen, den Vorzug geben, se *alci*, Cic.: amicitiam rebus omnibus, id.: auch ante nachgestellt, mala bonis ponit ante, id., od. getrennt, suo generi me meum ante non ponere, id.

antĕ-pŏtens, tis, vor Allen reich, -glücklich, voluptatibus gaudiisque (in ꝛc.), Plaut. Trin. 5, 1, 1.

antĕ-quam u. **ante quam,** s. ante II, B, 1.

antĕrĭdes, s. anteris.

antērĭdĭon, ii, *n.* (*Demin.* v. anteris), Vitr. 10, 11 (17), 9 zw. L. (*ed. Schneid.* anteridon, s. anteris).

antĕrĭor, ōris (ante), 1) dem Raume nach, der vordere, Ammian. u. 2) der Zeit nach, der vorige, Symm. u. Sulpic. Sev.

antēris, ĭdis, *f.* (ἀντηρίς), die Gegenstütze, der Strebepfeiler, *Nom. Plur.* b. Vitr. 6, 11, 6: *Gen. Plur.* b. Vitr. 10, 11 (17), 9 *ed. Schneid.* (*ed. Rod.* anteridion, w. s.).

antĕrĭus, *Adv.* (anterior), früher, Sidon. Ep. 2, 9.

Antĕros, ōtis, *m.* (Ἀντέρως, der „Gegner des Eros"), 1) der rächende Genius verschmäheter Liebe (Deus ultor, Ovid. Met. 14, 750), Cic. N. D. 3, 23, 60; vgl. „Böttiger" Ideen über Kunstmythol. 2. S. 409 ff. 2) eine Art Amethyst, Plin. 37, 9, 40.

antes, ĭum, *m.* (vgl. „Wand" ahd. *vuant*), die Reihen, der Weinstöcke, Virg.: der Blumen u. Pflanzen, die Rabatten, Col. *poët.*: auch der Soldaten, Caton. Frgm.

anteschŏlānus, i, *m.* (ante u. schola), ein Unterlehrer, Petron. 81, 1.

antĕsignānus, i, *m.* (ante u. signum), 1) als milit. *t. t.*, antesignani, ein besonderes Corps aus dem Kern der Legionen gebildet zum Schutz der Standarte (signum), vor welcher sie hergingen, die Antesignanen, Standartenwache, Caes. u. Liv. 2) übertr., Einer der Ersten, ein Anführer bei einer Schandthat, in acie Pharsalica, Cic. Phil. 2, 29 *in.*: dah. auch ein Räuberhauptmann, Appul. Met. 4. p. 147, 12.

antĕ-sto od. **antisto,** stĕti, stare, voran stehen, trop. übertreffen, *alci alqa re*, Cic. u. A., od. *alqm alqa re*, Nigid. (b. Gell.) u. A.: u. *absol.*, sich auszeichnen, vorzüglich seyn, hervorragen, Lucr.

antestor, atus sum, ari (contrah. aus ante-testor), Jmd. vor (ante) Einleitung der Klage zum Zeugesеyn (testari) auffordern, zum Zeugen anrufen (wobei die Anrede war: licet antestari? und der Aufgeforderte die Einwilligung gab durch Hinhalten des Ohrläppchens, welches der Auffordernde mit dem Worte memento berührte), *alqm*, Plaut., Hor. u. A.; vgl. *Interpp.* Hor. Sat. 1, 9, 76. – u. außer der Gerichtssphäre, Cic. Mil. 25 *extr.*; vgl. die *Interpp.* z. d. St. – ☞ *Pass.*, Liv Andr. b. Prisc. 792 *P.* – Dav. **antestatus,** i, *m.* der Zeuge, Gaj. Inst. 1, 3, 6.

antĕ-vĕnĭo, īni, entum, ire, zuvor kommen, gew. mit *Acc.*, selten (trop.) mit *Dat.*, I) eig.: exercitum Metelli u. Metellum, Sall.: übertr., tempus, die Zeit nicht abwarten, Claudian. II) trop.: 1) im Allgem., per virtutem nobilitatem, d. i. sich den Adel im Voraus verdienen, durch Tugend ihn schon zu gute haben, Sall.: *absol.*, ubi (beneficia) multum antevenere, wo sie schon weit über diese Grenze (der möglichen Wiedervergeltung) vorausgeeilt sind, Tac. 2) insbes.: a) durch Maßregeln zuvorkommen, *alci*, Plaut.: consilia et insidias hostium, Sall. b) durch eine Eigenschaft über etwas od. Jmd. gehen, es od. Jmd. übertreffen, omnibus rebus, Plaut.: neque consilio neque

manu *priorem alium pati*, plerosque *antevenire*, Sall.

antĕventŭlus, a, um (ante u. venio), vorn hervorkommend, vorhangend, comae, Appul.: crines, id.

antĕversĭo, ōnis, *f.* das Zuvorkommen, Ammian. 21, 5 *extr.* – Von

antĕ-verto (antĕ-vorto), ti, sum, ĕre, u. *Depon.* (s. u. *no.* 2, b) **antevortor**, i, 1) voraus od. voran gehen, Plaut. u. Cic. 2) trop., a) zuvor kommen, Cic.: *alci*, Ter.: damnationem veneno, Tac. b) vorziehen, mit *Dat.*, omnibus rebus antevorti od. omnibus consiliis antevertere, ut, vor allen andern Dingen od. Maßregeln für nöthig halten, zu ꝛc., Plaut. u. Caes.

antĕ-vĭo, are, voraus gehen, Ven. Fort. Carm. 4, 26.

antĕ-vŏlo, are, voran fliegen, mit *Acc.*, Stat. u. A.

antĕvorta, ae, *f.* (anteverto), eine Göttinn, das personificirte Wissen der Vergangenheit (auch Porrima, Ovid. Fast. 1, 633, u. Prorsa, Gell. 14, 16, gen.), *opp.* Postvorta (das personificirte „Vorauswissen der Zukunft"), beide Schwestern od. Begleiterinnen der Carmenta, Macrob. Sat. 1, 7.

anthalĭum, ii, *n.* (ἀνθάλιον), die Erdmandel (*Cyperus esculentus*, L.), Plin. 21, 15, 50.

1. **anthēdon**, ŏnis, *f.* (ἀνθηδών), eine Art des Mispelbaums, die griechische Mispel (*Mespilus tanacetifolia*, Sibth.), Plin. 15, 20, 22.

2. **Anthēdon**, ŏnis, *f.* (Ἀνθηδών), 1) Stadt u. selbstständiger Staat des böotischen Bundes am Fuße des Messapius, mit einem Seehafen am Euripus od. euböischen Meere (dah. Euboica), j. *Antedona* od. *Lukisi*, bekannt durch Handel mit Meerschwämmen, Heimath des Glaucus, Ovid. Met. 7, 232; 13, 905. – Dav. **Anthedŏnĭus**, a, um, anthedonisch, Stat. Theb. 9, 291 u. s. 2) Hafenstadt im südlichen Palästina, 20 Stadien von Gaza, von Herodes d. Gr. „Agrippias" gen., Plin. 5, 13, 14.

anthĕmis, ĭdis, *f.* (ἀνθεμίς), die Kamille (*Anthemis*, L.), Plin. 22, 21, 26.

anthĕmum, i, *n.* (ἄνθεμον), ein Kraut gegen den Stein im Körper, Plin. 26, 8, 55. *no.* 9 (§. 87).

Anthĕmūs, ūntis, *f.* (Ἀνθεμοῦς, οῦντος), 1) eine altmacedonische Stadt mit Gebiet auf Chalcidice, in der Nähe des Chabrisflusses, Plin. 4, 10, 17 §. 36. 2) = Anthĕmūsĭa (w. s.), Plin. 6, 26, 30 §. 118.

Anthĕmūsĭa, ae, *f.* od. **Anthĕmūsĭas**, ădis, *f.*, eine Stadt in Mesopotamien, vier Schöni v. Edessa, Form *-ia*, Plin. 5, 24, 21: *-ias*, Tac. Ann. 6, 41, 2. – Dah. Anthemusia auch = die Umgegend der gen. Stadt (zwischen Chaboras u. Euphrat), sonst *Osrhoëne*, Eutrop. 8, 3 (2). Ammian. 14, 3, 3. Sext. Ruf. Brev. 15, 11.

anthēra, ae, *f.* (von ἀνθηρός, blühend), ein Arzneimittel aus Blüthen, Cels. u. Plin.

anthĕrĭcos, i, *m.* (ἀνθέρικος), der Stengel vom Asphodill, Plin. 21, 17, 68 u. s.

anthĭas, ae, *m.* (ἀνθίας), ein uns unbekannter Meerfisch, Ovid. Hal. 45. Plin. 9, 59, 85.

anthĭnus, a, um (ἀνθινός), aus Blumen, mel, Plin. 11, 14, 14.

anthŏlŏgĭca, ōrum, *n.* (ἀνθολογικά), die Blumenlese, eine Sammlung ausgezeichneter Sentenzen, kleiner Gedichte verschiedener Verfasser u. dgl., Plin. 21, 3, 9 (wo *Gen. Plur.* gr. anthologicōn).

anthrăcĭas, s. anthracitis.

anthrăcĭnus, a, um (ἀνθρᾰκινος, v. ἄνθραξ, Kohle), kohlschwarz, Varr. b. Non. 550, 5.

anthrăcītes, ae, *m.* (ἀνθρακίτης), eine Art Blutstein, Plin. 36, 20, 38.

anthrăcītis, ĭdis, *f.* (ἀνθρακῖτις), eine Art Karbunkel, Kohlenkarbunkel, Plin. 37, 11, 27: auch anthracias (ἀνθρακίας) gen., Solin. 37 *extr.*

anthrax, ăcis, *m.* (ἄνθραξ, die Kohle), 1) ein Quecksilbererz, woraus Zinnober bereitet wird, Bergzinnober, Vitr. 8, 7, 1. 2) ein fressendes Geschwür (lat. carbunculus), Aem. Macr. de Herb. *c.* de Sabina.

anthriscus od. **-um**, i (ἄνθρισκος od. *-ον*), der südliche Kerbel (*Scandix australis*, L.), Plin. 22, 22, 38 u. s.

anthrōpŏgrăphus, i, *m.* (ἄνθρωπος und γράφω), Menschen- od. Portraitmaler, Beiname des Malers Dionysius, Plin. 35, 10, 37.

anthrōpŏlătra, ae, *m.* (ἀνθρωπολάτρης), ein Menschenanbeter, Cod. Just. 1, 1, 5 *sq.*

anthrōpŏmorphītae, arum, *m.* (ἀνθρωπομορφῆται), Ketzer, die Gott menschliche Gestalt gaben, Augustin. u. Isid.

anthrōpŏphăgi, orum, *m.* (ἄνθρωπος u. φάγω), Menschenfresser, von den Scythen ꝛc., Plin. 4, 12, 26 u. s. (gr. b. Gell. 9, 4).

anthus, i, m. (ἄνθος), ein kleiner Vogel, wahrsch. die gelbe Bachstelze (*Motacilla flava*, L.), Plin. 10, 42, 57 u. s.

anthyllĭon, ii, *n.* (ἀνθύλλιον), (nach Sprengel) das cretische Harzkraut (*Cressa cretica*, L.), Plin. 26, 8, 51: auch **anthyllum**, i, *n.* gen., *ib.* 21, 29, 103.

anthyllis, ĭdis, *f.* (ἀνθυλλίς), (nach Sprengel) der Bisam-Günsel (*Teucrium Iva*, L., *Ajuga Iva*, Schreb.), Plin. 26, 15, 90.

anthўpŏphŏra, ae, *f.* (ἀνθυποφορά), eine rhetor. Figur, wenn der Redner das, was der Gegner vorbringen könnte, selbst anführt u. widerlegt, Sen. Contr. 1, 7; vgl. Quint. 9, 2, 106.

antiae, arum, *f.* (ante), die Haarzotten, welche vom Vorderhaupt auf die Stirn herabhangen, Appul.: beim Löwen, Tert.

Antianus, Antias, Antiatinus, s. Antium.

antĭbacchīus, a, um (ἀντιβακχεῖος), 1) pes, ein dreisylbiges Versglied, ein umgekehrter Bacchius: ⏑ – –, *Gramm.* 2) versus, ein aus Antibacchien bestehender Vers, *Gramm.*

antibăsis, is, *f.* (ἀντίβασις), die Gegenbasis = die hinterste kleine Säule am Fußgestelle der Ballisten, Vitr. 10, 11 (17), 9.

antĭbŏrēus, a, um, gegen Norden zu gekehrt, Vitr. 9, 8 (9), 1.

anticătēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀντικατηγορία),

die Gegenklage, Augustin. 3. contra Crescon. 26 u. 74 *extr.*

Antĭcāto, ōnis, *m.* der Anticato, eine schmähende Gegenschrift des C. Cäsar in zwei Büchern (dah. b. Juven. duo Anticatones) gegen Ciceros (Cato betitelte) Lobschrift auf Cato v. Utica, Juven. 6, 337. Gell. 4, 16 *extr.* (wo ein Fragment).

Antichristus, i, *m.* (Ἀντίχριστος), der Antichrist, Eccl.

antichthŏnes, um, *m.* (ἀντί u. χθών), = *antipodes*, die Gegenfüßler, Plin. u. Mela.

antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* (anticipo), 1) die vorgefaßte Idee, der Vorbegriff von einer Sache, ehe man sie durch Unterricht kennen lernt, πρόληψις, deorum, von den Göttern, Cic. N. D. 1, 16 *extr.* u. 17, 44. 2) die erste Bewegung des Körpers vor dem eigentlichen Gehen, Arnob. 3. p. 107. 3) eine Redefigur = occupatio (πρόληψις), Jul. Rufin. p. 20 *Pith.*

antĭcĭpo, avi, atum, are (ante u. capio), 1) vorher-, vor der Zeit-, früher nehmen, quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, ut *etc.*, weil die Vorstellung u. vorgefaßte Idee in unserm Verstande liege, Cic.: ejus rei molestiam, sich im Voraus bekümmern über ꝛc., id.: viam, früher zurücklegen, Ovid.: ludos, vor der Zeit feiern, Suet.: mortem, sich vorher umbringen, Suet. b) *absol.* zuvor kommen, Lucr. u. Plin. 2) übertreffen, Auson. Ep. 4, 70.

Antĭclēa, ae, *f.* (Ἀντίκλεια), Tochter des Autolycus, Gemahlin des Laërtes, Mutter des Ulysses, Cic. Tusc. 5, 16, 46 *cd. Klotz.* Hyg. Fab. 201 u. 243.

antīcus, a, um (ante), der vordere (*opp.* posticus), pars, Varr. L. L. u. Cic.

Antĭcўra, ae, *f.* (Ἀντίκυρα u. Ἀντίκυρα), Stadt auf einer Halbinsel (nicht Insel) in Phocis, in einer fruchtbaren Gegend an einer Einbucht des crissäischen Meerbusens, mit einem sichern und geräumigen Hafen, bes. bekannt durch die auf den umliegenden Bergen in Menge wachsende Nieswurz, welche die Anticyrenser durch Zusatz eines sesamartigen Mittels (Plin. 25, 5, 21 §. 53) zu einem trefflichen Heilmittel zubereiteten, weshalb man zur Cur dahin reiste, j. *Aspro Spiti*, Hor. Sat. 2, 3, 83 *Interpp.* Gell. 17, 15: Hauptwaffenplatz der Römer im maced. Krieg, Liv. 26, 26, 2 (fälschlich in Locris); 28, 8, 7 u. ö. – Dav. **Antĭcўrenses,** ium, *m.* die Ew. v. A., die „Anticyrenser", Inscr.

antĭdactўlus, a, um (ἀντιδάκτυλος), pes, ein umgekehrter Dactylus ⏑ – –, *Gramm.*

antĭdĕa, *Adv.* alt für antea, Liv. 22, 10, 6.

antidĕo, ire, alt für anteeo, Plaut. Cas. 2, 3, 9 u. ſ.

antĭdhac, *Adv.* alt für antehac, Plaut. Aul. 2, 7, 26.

antĭdŏtum, i, *n.* u. **antĭdŏtus,** i, *f.* (ἀντίδοτον od. -ος), ein Gegengift, *n.* b. Cels. u. A.: *f.* b. Gell. u. A. – Zuw. = Gegenmittel, Gegenarznei überh., Spart. Hadr. 23. – Trop., antidotum adversus Caesarem, Suet. Cal. 29.

Antiensis, ſ. Antium.

antigĕrĭo, *Adv.* altröm. = *valde*, ſ. Quint. 1, 6, 40.

Antĭgŏne, ēs, od. **-a,** ae, *f.* (Ἀντιγόνη), 1) Tochter des Oedipus, Schwester des Eteocles u. Polynices, im Alterthum vielfach (bes. in Tragödien) gefeiert, wegen der heldenmüthigen Liebe, mit der sie ihrem Vater u. ihren Brüdern zugethan war, Hyg. Fab. 72. Juven. 8, 228. 2) Tochter des trojan. Königs Laomedon, von der Juno, weil sie sich ihr wegen ihres langen Haares gleich stellte, in einen Storch verwandelt, Ovid. Met. 6, 43.

Antĭgŏnēa, ae, *f.* (Ἀντιγόνεια od. Ἀντιγονία), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten: 1) St. in Epirus am Celydnus u. einem Engpaß in den Acroceraunien (στενά), zu Chaonien gehörig, Liv. 32, 5, 9; 43, 23, 4. – Dav. **Antigonensis,** e, zu A. gehörig, antigonensisch, ager, *ib.*: *Plur. subst.* Antigonenses, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Antigonenser", Plin. 4, 1, 1. 2) St. in Macedonien auf Chalcidice, nach Liv. 44, 10, 8.

Antĭgŏnus, i, *m.* (Ἀντίγονος), Name mehrerer Könige nach Alexander d. Gr., von denen am bekanntesten: Antigonus I., geb. 385 v. Chr., aus dem macedon. Fürstenstamme v. Elymiotis, Vater des Demetrius Poliorcetes u. eines Philipp, Feldherr Philipps u. Alexanders d. Gr., Satrap v. Großphrygien, u. nach Alex. Tode auch v. Pamphylien u. Lycien, glücklicher Feldherr gegen die übrigen Nachfolger Alexanders, zuletzt in der Schlacht bei Ipsus in Phrygien (301 v. Chr.) Reich u. Leben verlierend, Justin. lib. 13—15. Nep. Eum. 5 *sqq.* Cic. Off. 2, 14, 48.

Antĭlĭbănus, i, *m.* (Ἀντιλίβανος), ein Gebirge in Phönicien u. Cölesyrien, welches dem Libanus ziemlich parallel läuft, u. zwar östl. von demselben. j. *Dschebel Escharki* (= der östliche Berg), Cic. Att. 2, 16, 2. Plin. 5, 20, 17 §. 77.

Antĭlŏchus, i, *m.* (Ἀντίλοχος), Sohn des Nestor, Freund Achills u. tapferer Fechter vor Troja, wo er durch die Hand des Memnon od. des Hector fiel, Hor. Od. 2, 9, 14 *Orelli* u. A.: vgl. Hyg. Fab. 112 *sq.*

Antĭmăchus, i, *m.* (Ἀντίμαχος), ein griechischer Dichter aus Claros (nordöstl. v. Colophon, dah. Clarius poëta), Zeitgenosse des Plato, Verfasser einer Thebaide (auch bekannt durch seine Liebe zu Lyde, Ovid. Trist. 1, 6, 1), dem zwar Kraft und Nachdruck im Ausdruck nicht abgesprochen werden konnte, wohl aber die Kunst der Verarbeitung, der Schilderung der Leidenschaften u. die Anmuth (dah. tumidus b. Catull. 95, 10), Cic. Brut. 51, 191. Quint. 10, 1, 53 u. A.

antĭmĕtăbŏle, es, *f.* (ἀντιμεταβολή, Quint. 9, 3, 85), eine rhetor. Figur, gegenseitige Vertauschung (rein lat. *commutatio* b. Auct. ad Her. 4, 28, 39), z. B. *non ut edam vivo, sed ut vivam edo*, Isid. Orig. 2, 21. *p.* 81 *Lind.*

antĭnŏmĭa, ae, *f.* (ἀντινομία), der Widerstreit der Gesetze, Quint. 7, 7, 1 u. ö.

Antĭŏchensis, e, ſ. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchēnus, a, um, ſ. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchēus, a, um, ſ. Antiochus.

Antĭŏchīa (auch **-ēa,** ſ. *Ursin.* Cic. Fam. 2, 10), *f.* (Ἀντιόχεια), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten sind (u. außer b. Plin. u. Mela auch b. Andern vorkommen):

1) Antiochia Epidaphnes (ἡ ἐπὶ Δάφνης, Plin. 5, 21, 18), Hauptſtadt Syriens am Orontes, Sitz der Seleuciden u. ſpäter der röm. Statthalter Syriens, wo Künſte u. Wiſſenſchaften blühten, j. *Antakia*, Cic. Arch. 3, 4 u. ö. Caes. B. C. 3, 102. Tac. Hist. 2, 79, 1 *Ruperti*. Ammian. 14, 7, 10; 8, 8 u. v. A. – Dah. b) die ganze Landſchaft v. Syrien, welche an Cilicien gränzt, Marc. Cap. 6. §. 678 *ed. Kopp*. 2) Stadt in Carien am Mäander, über welchen hier eine ſchöne Brücke führt, Liv. 38, 13, 8. 3) Stadt in Margiana am Margus, j. wahrſch. *Maru-Schahhian*, Solin. 51. Ammian. 23, 6, 54. – Dav. abgel. **Antĭŏchensis**, e, zu Antiochien (*no.* 1) gehörig, antiochenſiſch, ordo, plebs, Ammian.: *subst.* Antiochenses, ium, *m.* die Ew. v. A. (*no.* 1), die „Antiochenſer", Caes. u. Tac. – **Antĭŏchēnus**, a, um, zu A. gehörig, antiocheniſch, ager, Ven. Fort. 8, 5 *extr.* – **Antĭŏchīnus**, a, um, zu A. (*no.* 1) gehörig, antiochiniſch, bellum, Cic. Phil. 11, 7, 17.

Antĭŏchīnus, a, um, ſ. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchīus, ſ. Antiochus a. E.

Antĭŏchus, i, *m.* (Ἀντίοχος), 1) Name dreizehn ſyriſcher Könige, die faſt alle b. Justin. 27, 1—40, 2 u. a. Hiſtorikern (wie Liv.) genannt werden. Bei andern röm. Schriftſtellern kommen vor: a) Ant. II., Sohn *Antiochus* I. *Soter*, durch ſeine verſtoßene Gemahlinn Laodice ermordet 247 v. Chr., Val. Max. 9, 14, 1. b) Ant. III. Magnus, als Beſchützer des flüchtigen Hannibal u. beſ. durch ſeine Kriege mit den Römern bekannt, denen er, von L. Cornel. Scipio beſiegt, innerhalb 12 Jahren 15000 euböiſche Talente erlegen mußte, 187 v. Chr. bei den Elymäern erſchlagen, Nep. Hann. 2, 7. Cic. de Or. 2, 18, 75. c) Ant. IV. Epiphanes (Ἐπιφανής), derſelbe, den der röm. Geſandte L. Popillius durch ſein gebieteriſches, trotziges Benehmen zurückſchreckte von der Beſitznahme Aegyptens, geſt. 163 v. Chr., Cic. Phil. 8, 8, 23 u. A. d) Ant. X., deſſen Sohn Antiochus XIII. mit ſeinen Brüdern nach Rom kam (73 v. Chr.), um die Anſprüche auf Aegypten geltend zu machen, u. bei dieſer Gelegenheit auch Sicilien beſuchte, Cic. Verr. 4, 27 *sqq.* 2) Name mehrerer Könige v. Commagene, deren (beſ. des letzten) b. Tacitus u. Sueton Erwähnung geſchieht, ſ. *Ruperti* Tac. Ann. 2, 42 *extr.*; 13, 7, 1 u. ö. Suet. Cal. 16. 3) Ant. aus Ascalon, Schüler des Philo, letzter Philoſoph der academiſchen Schule, Lehrer des Varro, Cicero u. A. zu Athen u. Rom, oft b. Cic., beſ. Acad. 2, 19 *sqq.* – Dav. abgel.: **Antĭŏchensis**, e u. **Antĭŏchēnus**, a, um, zu Antiochus III. gehörig, antiochenſiſch, antiocheniſch, pecunia, von A. III. empfangen, Form *-ensis* b. Val. Max. 3, 7, 1: Form *-enus* b. Gell. 4, 18 u. 7, 19 *extr.* – **Antiochēus** od. **-īus** (Ἀντιόχειος) u. **Antiochīnus**, a, um, zum (Philoſ.) Antiochus gehörig, antiocheiſch, antiochiniſch, des (Philoſ.) Antiochus, Form *-īus*, Cic. Acad. 2, 36, 115 u. ö.: Form *-īnus*, Cic. Fam. 9, 8, 1.

Antĭŏpa, ae, od. **-e**, *f.* (Ἀντιόπη), Tochter des Nycteus, Mutter des Amphion u. Zethus, Hyg. Fab. 7. Prop. 3, 13, 21, deren Schickſale (ſ. Amphion) Pacuvius zum Sujet einer gleichn. Tragödie nahm, Cic. Fin. 1, 2, 4. Pers. 1, 77. 2) Gemahlinn des Pieros u. Mutter der Vieriden, Cic. N. D. 3, 21, 54.

Antĭpăter, tri, *m.* (Ἀντίπατρος, dah. im ſpät. Lat. auch Antipatrus, Inscr.), 1) in Macedonien: a) Antipater, Vertrauter Philipps u. Alexanders d. Gr., nach des letztern Tode erſt Statthalter, dann König v. Macedonien, Vater des Caſſander, Cic. Off. 2, 14, 48; Justin. lib. 11 *sq.* – u. b) deſſen Enkel, Schwiegerſohn des Lyſimachos, Justin. 16, 1. 2) Name mehrerer griech. Philoſophen: a) Ant. Cyrenaicus, einer der unmittelbaren Schüler des ältern Ariſtippus, Cic. Tusc. 5, 38, 112. b) Ant. aus Tarſus, ein Stoiker, Nachfolger des Diogenes, des Babyloniers, und Lehrer des Panätius, Cic. Off. 3, 12, 51 u. a.; wahrſch. auch Tusc. 5, 37, 107. c) Ant. aus Tyrus, ebenf. ein Stoiker, Freund des jüngern Cato, Cic. Off. 2, 24, 86. 3) L. Coelius Antipater, ein berühmter Annaliſt u. Rechtskundiger, Zeitgenoſſe der Gracchen, Freund des L. Craſſus, behandelte in 7 Büchern *Annales* die Geſchichte des zweiten puniſchen Krieges (von Livius fleißig benutzt), Cic. Legg. 1, 2, 6; de Or. 2, 12 *extr.*; Brut. 26 *extr.* u. a.

antĭpăthes, is, *f.* (ἀντιπαθής), ein ſchwarzer Stein wider die Zauberei, n. Einigen die ſchwarze Koralle (*Gorgonia antipathes*, L.), n. Andern ein ſchwarzes, hartes Gummi, Plin. 37, 10, 54.

antĭpăthīa, ae, *f.* (ἀντιπάθεια), die natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, die Antipathie (rein lat. discordia rerum), *opp.* sympathia (rein lat. concordia rerum), Plin. 37, 4, 15 u. a.

Antĭpătrīa, ae, *f.* (Ἀντιπατρία), Stadt in Macedonien, an der Gränze von Illyrien, Liv. 31, 27, 2.

Antĭphātes, ae, *m.* (Ἀντιφάτης), 1) Beherrſcher der menſchenfreſſenden rieſenhaften Läſtrygonen (auf der nordweſtl. Küſte Siciliens), denen Ulyſſes nur mit einem Schiffe entkam, Ovid. Met. 14, 234: appellat. = „Tyrann, Wüthrich", trepidi Laris (ſeiner bebenden Hausgenoſſen), Juven. 14, 20. 2) natürlicher Sohn des Sarpedon von einer Thebanerinn, vom Turnus erlegt, Virg. Aen. 9, 696.

antĭpherna, orum, *n.* (ἀντίφερνα, τά), die Gegengift, die der Bräutigam der Braut bringt (gegen die Mitgift, dos), Cod. Just. 5, 3, 20.

antĭphrăsis, is, *f.* (ἀντίφρασις), der entgegengeſetzte Sinn der Worte, der Gegenſinn (wie wenn jemand den Krieg bellum nennt, weil er nicht bellum [artig] iſt), Gramm.

antĭpŏdes, um, *m.* (ἀντίποδες), die Gegenfüßler, Lact. u. a. Spät. (b. Cic. Acad. 2, 39, 123 noch griech.). – Dah. ironiſch von Menſchen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen, Sen. Ep. 122, 2.

Antĭpŏlis, is, *f.* (Ἀντίπολις), Gründung der Maſſilier im narbonenſiſchen Gallien, berühmt durch die hier bereitete, von Gutſchmeckern hochgeſchätzte Muria (vom dort gefangenen Fiſch *thynnus*, Plin. 31, 8, 43), j. *Antibes*, Tac. Hist. 2, 16 *extr.* u. A. – Dav. **Antipolitānus**, a, um, aus Antipolis, antipolitaniſch, thynni (ſ. vorh.), Mart. 4, 89, 5 u. a.

antĭptōsis, is, *f.* (*ἀντίπτωσις*), eine gramm. Figur, wenn ein Casus st. des andern steht, Serv. Virg. Aen. 1, 577 u. ö.

antīquārĭus, a, um (antiquus), zum Alterthum gehörig, es betreffend, ars, die Kunst, alte Codices zu lesen u. abzuschreiben, Hier. Ep. ad Flor. 5, 1. – Dah. *subst.* antiquarius, ii, *m.* a) (*φιλαρχαῖος*, Vet. Onomast.) ein Anhänger u. Kenner altröm. (vorauguſt.) Sprache u. Literatur, ein Alterthümler (nicht „Alterthumsforscher"), Tac. Dial. 21, 5 *Ruperti.* u. 42 *extr.* Suet. Oct. 86 *Bremi.* – *fem.* antiquaria, ae, *f.* eine Anhängerinn u. Kennerinn altröm. (vorauguſt.) Sprache u. Literatur, eine Alterthümlerinn, Juven. 6, 454. b) ein Kenner u. Abschreiber alter (mit der Uncialschrift geschriebener) Handschriften, Cod. Theod. 4, 8, 2 u. a. Spät.

antīquātĭo, ōnis, *f.* (antiquo), die Cassirung, Aufhebung, poenae, spät. JCt.

antīque, *Adv.* 1) alt, nach alter, ehemaliger Art, dicere, Hor.: antiquius, Tac. 2) vor Alters, vor alten Zeiten, antiquissimę, Solin. 17.

antīquĭtas, ātis, *f.* (antiquus), 1) die frühere, ehemalige Zeit, das Alterthum, Cic. u. A. 2) meton.: a) die Ereignisse des Alterthums, die Geschichte des Alterthums, das Alterthum, Cic. u. A.; vgl. *Interpp.* Nep. Att. 18, 1. – Dah. *Plur.* antiquitates, Antiquitäten, d. i. *α*) historisches od. archäologisches Werk, Gell. ö. · *β*) Denkmäler aus alter Zeit, Graecorum, Tac. Hist. 2, 4, 1. b) die Menschen der Vorzeit, die Alten, Cic. u. A.; vgl. *Kuchner* Cic. Tusc. 1, 12, 26. 3) mit dem Nebenbegr. der Sittlichkeit, die alte gute Sitte, die alte Redlichkeit, Biederkeit, Cic. u. A. 4) selten das hohe Alter, generis, Cic. u. Nep.

antīquĭtus, *Adv.* (v. antiquus, wie humanitus v. humanus), 1) vor Alters, in alten Zeiten, ehemals, Caes. u. Nep. 2) von alten Zeiten her, morem servare, Liv.: jam inde antiquitus, Plin. *min.*: antiquitus usque a Chirone ad nostra tempora, Quint.

antīquo, avi, atum, are, es bei dem Alten lassen, dah. als public. *t. t.* = einen Gesetzesvorschlag verwerfen, nicht annehmen, legem, Cic. u. Liv.: rogationem, *ib.* – Von

antīquus, a, um (andere Schreibart für anticus v. ante), bezeichnet das Vorher im Range u. gew. in der Zeit, während anticus das Vorher im Raume ausdrückt, also: I) „was der Geltung nach allem Andern voran geht", Haupt-, Grund-, numerus, die Grundzahl, vollkommene Zahl, Vitr. 3, 1, 8 (*ibid.* auch numerus perfectus gen.). – Dah. trop. im *Compar.* u. *Superl.*, was in meinen Augen allem Andern vorangeht, wichtiger, wichtigst; dah. auch was mir mehr am Herzen liegt, angelegentlicher, angelegentlichst, antiquior in senatu sententiae dicendae locus, höhere, wichtigere Stellung, Cic.: neque habui quidquam antiquius, quam ut *etc.*, Cic.: nihil antiquius duxit, quam ut *etc.*, Suet. – navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit, Cic.: (causam) antiquissimam se habiturum dixit, id.: longe antiquissimum ratus est, sacra publica facere, hatte nichts angelegentlicheres zu thun, hielt es für seine erste Pflicht, Liv. II) „was der Zeit nach (relativ) früher, vorher gewesen ist, früher, vormalig, alt (*opp.* novus, was vorher nicht gewesen ist, neu; dagegen vetus, „was schon lange-, schon eine Reihe von Jahren hindurch besteht", *opp.* recens, was noch nicht lange besteht, frisch, jung), concordia, die frühere Eintracht, Plaut.: duritia, die frühere, alte Strenge, Ter.: antiquior dies, ein früheres, älteres Datum, Cic.: tres epistolas tuas accepi; igitur antiquissimae cuique respondebo, id.: causa antiquior memoriā tuā, id.: auch verb. vetus atque antiqua res, der alte u. verjährte Stoff, Plaut.: scelus antiquum et vetus, id.: aes vetus et antiquum, Plin. Ep. – Dah. *subst.* antiqui, orum, *m.* die Alten überh., Cic., Hor. u. A. *β*) bes. die alten Schriftsteller (in so fern ihre Zeit längst entschwunden, dagegen veteres in so fern sie seit Jahrtausenden leben u. wirken), Cic., Hor. u. A. – antiqua, orum, *n.* das Alte, Vormalige, verb. vetera tantum et antiqua mirari, das Alte u. die Vorzeit, Tac. Dial. 15 *in.* b) dicht. überh. = früher, vergangen, hiemes, vulnus, Ovid.: carcer, Lucan.; vgl. *Burmann.* Ovid. Trist. 3, 9, 12. *Becker* Eleg. Rom. p. 73. 2) trop., u. zwar: a) alt, mit dem Nebenbegr. des Einfachen, Reinen, Unschuldigen (vgl. unser: die gute, alte Zeit ꝛc.), antiquis esse moribus, von altem Schrot u. Korn, Plaut.: homo antiquā virtute et fide, Ter.: antiqui homines, gute, biedere Leute, Leute von altem Schlage, Cic. – Und b) mit dem Nebenbegr. des Ehrwürdigen (als Beiwort von Ländern, Städten u. Völkern, s. *Thiel* Virg. Aen. 1, 12. p. 14) alt, ehrwürdig, terra, urbs, Virg.: Hiberni, Ovid. B) für „das, was seit der Vorzeit od. wenigstens seit langer Zeit besteht od. geschieht (gew. mit dem Nebenbegr. des Alterthümlichen), alt, alterthümlich, aus der Vorzeit, hospes, Ter.: deus (Götterbildsäule) antiquo opere factus, Cic.: antiqua templa, Hor.: antiquissima scripta, id.: antiquum genus, alte Familie, Nep.: poet., saxum, der seit langer Zeit da gelegen, Virg. – Dah. antiquum morem atque ingenium od. bl. antiquum obtinēre, seiner alten Weise, seinem Charakter getreu bleiben, Plaut. u. Ter.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 4, 5, 22. – Dah. b) bejahrt, b. vorclass. Dicht. u. Ulp. Dig.

antirrhīnon, i, *n.* (*ἀντίῤῥινον*), eine Pflanze, wildes Löwenmaul (*Antirrhinum Orontium*, L.), auch anarrhinon (*ἀνάῤῥινον*) gen., Plin. 25, 10, 80.

Antirrhĭum, s. Rhion.

antīsăgōge, es, *f.* (*ἀντισαγωγή*), eine rhet. Figur, wenn irgend einer Behauptung eine andere entgegengestellt wird, die Gegenanführung, Marc. Cap. 5. p. 172.

antīscĭi, orum, *m.* (*ἀντίσκιοι* v. *ἀντί* u. *σκιά*), Gegenschattige, Leute auf der anderen Erdhälfte, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist, Ammian. 22, 15 *extr.*

antĭsigmă, ătis, *n.* (*ἀντίσιγμα*), 1) das Buchstabenzeichen Ϡ, welches der Kaiser Claudius im Latein. für ps (das gr. *ψ*) einführen wollte, Prisc. 558 P.; vgl. Schneid. Gr. 1, 5. 2) das kritische Zeichen Ↄ, Isid. Or. 1, 20, 10.

antĭsŏphista, ae, *m.* (*ἀντισοφιστής*), ein Gegensophist, Grammatiker von entgegengesetzten Grundsätzen, Quint. u. Suet.

antīspastus, i, *m.* (ἀντίσπαστος), als metr. *t. t.*, der Antispaſt, ein vierſylb. Versfuß: ⏑ – – ⏑ (z. B. Mĕdūllīnă), Gramm. – Dah. antispasticum metrum, ein Versmaß, welches größtentheils aus Antiſpaſten beſteht, *ib.*

Antissa, ae, *f.* (Ἄντισσα), Stadt mit einem Hafen auf einer kleinen Inſel bei Lesbos, die ſich ſpäter mit der größern Inſel vereinigte (n. Ovid. Met. 15, 287. Plin. 2, 89, 91), Liv. 45, 31, 14. – Dav. **Antissaei**, orum, *m.* die Ew. v. A., die Antiſſäer, *ib.*

antīstātus, us, *m.* (antisto), der Vorrang, Tert. adv. Val. 13.

antīstes, ĭtis, *c.* (antisto), 1) überh. der Vorſteher, Aufſeher, Col. u. Tert. – *fem.* die Vorſteherinn, Aufſeherinn, latrinarum, Pallad. b) beſ. der Vorſteher, erſte Prieſter eines Tempels u. der dabei verordneten heiligen Gebräuche, die er auch mit verrichtet, der Oberprieſter u. überh. Tempelprieſter, sacrorum, Cic.: templi, Liv.: Jovis, Nep.: dah. auch der Biſchof, Cod. Just. u. A. – *fem.* die Tempelvorſteherinn, Oberprieſterinn, Liv. u. A. 2) trop., der Prieſter = der in irgend eine Wiſſenſchaft od. Kunſt Eingeweihte, der Meiſter in ꝛc., artis dicendi, Cic.: sapientiae, Plin.: juris, Quint.

Antisthĕnes, is od. ae, *m.* (Ἀντισθένης), Schüler des Socrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cyniſchen Schule, Cic. N. D. 1, 13 *in.* u. a.: appellat. im *Plur.*, Antisthenae et Platones multi, Gell. 14, 1, 29.

antīstĭta, ae, *f.* (antistes, w. vgl.), die Tempelvorſteherinn, Oberprieſterinn, Veneria, Plaut.: fani, Cic.: Phoebi, d. i. Caſſandra (als Weisſagerinn), Ovid.

antīstĭtium, ii, *n.* (antistes), das Tempelvorſteher-, Oberprieſteramt, Marc. Cap. 2. p. 34.

antisto, ſ. antesto.

antistrŏpha, ae, od. **-e**, es, *f.* (ἀντιστροφή), 1) die Antiſtrophe in den Hymnen u. lyriſchen Stellen der Dramen (*opp.* stropha), Macrob. Somn. Scip. 2, 3. p. 130 Bip. u. a. Gramm. 2) eine rhet. Figur, wenn ſich mehrere Glieder einer Periode mit demſelben Worte enden, Marc. Cap. 5. p. 175.

antĭthĕsis, is, *f.* (ἀντίθεσις), eine gramm. Figur, wenn ein Buchſtab ſtatt des andern ſteht (wie *olli* ſt. *illi*), Gramm.

antĭthĕton, i, *n.* (ἀντίθετον), der Gegenſatz, eine Redefigur, Cic. Or. 50, 166. Pers. 1, 85.

antĭthĕus, i, *m.* (ἀντίθεος), ein feindlicher Gegengott, Arnob. 4. p. 134: dah. der Widerſacher (Gottes) = der Teufel, Lact. 2, 9, 13.

Antĭum, ii, *n.* (Ἄντιον, Ἄνθιον), uralte Stadt in Latium auf einer weit ins Meer auslaufenden, felſigten Landſpitze, j. *Torre* od. *Porto d'Anzio*, Lieblingsaufenthalt reicher Römer, dah. mit herrlichen Paläſten u. Tempeln (wie dem der beiden *Fortunae* mit einem Orakel, des Aesculap, des Hercules u. A.) geſchmückt, Cic. Att. 2, 8 (a), 1. Hor. Od. 1, 35, 1 *Orelli* u. v. A. – Dav. abgel. 1) **Antĭānus**, a, um, zu A. gehörig, antianiſch, Hercules, zu Antium verehrt, Cic. Fragm. 2) **Antĭas**, atis, zu od. aus Antium, antiatiſch, plebs, Liv.: Fortunae, Inscr.: Valerius Antias, auch oft bl. Antias, ein Geſchichtſchreiber vor Livius, Gell.: *Plur. subst.* Antiates, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Antiaten", Liv. 3) **Antĭātīnus**, a, um, zu Antium, antiatiniſch, Fortunae, Suet. Cal. 57 (ſ. ob.). 4) **Antĭensis**, e, zu Antium, antienſiſch, templum (Aesculapii), Val. Max. 1, 8, 2 *fin.*

Antius, a, um, von einem Antius herrührend, antiſch, lex (vom Antius Restio), gegen den zu großen Aufwand, Gell. 2, 24; Macrob. Sat. 2, 13.

antĭzeugmĕnon, i, n. (ἀντιζευγμένον), eine gramm. Figur, wenn mehrere Satztheile zu einem Verbum gezogen werden, Marc. Cap. 5. p. 176.

antlĭa, ae, *f.* (ἀντλία), eine mit den Füßen getriebene Maſchine zum Waſſerſchöpfen, die Waſſerpumpe, Suet. Tib. 51 *extr.* Mart. 9, 14, 3.

antlo, ſ. anclo.

Antona, ſ. Auvona.

Antōnĭānus, a, um, ſ. Antonius.

Antōnĭaster, ſ. Antonius.

Antōnīnus, i, *m.* eig. Adoptionsform des Gentilnamens (als zweiten cognomen) eines aus der gens Antonia Adoptirten (ſ. „Göttling" Geſch. d. röm. Staatsverf. S. 110 f.), wie T. Arrius Ant., des Kaiſers Antoninus Pius Großvater mütterlicher Seits (Conſul 69 n. Chr.), an den mehrere Briefe des jüngern Plinius gerichtet ſind. – Die röm. Kaiſer: Antoninus Pius (mit ſeinem ganzen Namen T. Aurelius Fulvius Bojonius Ant. Pius), reg. v. 138—161 n. Chr., ein gerechter, milder u. wohlthätiger Fürſt, Aur. Vict. de Caes. 14 *sq.* Eutrop. 8, 8 u. v. A. – M. Aurelius Verus Antoninus (bei Neuern gen. Philosophus), Adoptivſohn, Schwiegerſohn u. Nachfolger des Ant. Pius, reg. v. 161—180, von ſtoiſchen Philoſophen erzogen u. ihrer Philoſophie eifrig zugethan, Aur. Vict. de Caes. 16. Eutrop. 8, 9 u. v. A. – Dav. **Antōnīnĭānus**, a, um, des Antoninus, antoniniſch, Eutrop. u. Lampr.

Antōnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, in einen patriciſchen (den Beinamen Merenda führenden) u. einen plebejiſchen Zweig getheilt, aus welcher (von den Plebejern) beſ. bekannt ſind: M. Antonius mit dem Beinamen Orator, geb. 610, geſt. 666 d. St., von Cicero neben Craſſus als der ausgezeichnetſte Redner Roms in der frühern Periode bezeichnet (dah. von ihm als Hauptperſon in der Schrift de Oratore eingeführt), Cic. Brut. 37 *sqq.* u. 86 *sqq.* – M. Antonius Creticus, Sohn des Vor., als Proprätor im J. 74 v. Chr. gegen die Seeräuber des Mittelmeers geſchickt, auf welchem Zuge er, von Byzanz (Tac. Ann. 12, 62) unterſtützt, einen Hauptangriff auf Creta richtete, woſelbſt er auch ſtarb, Cic. Verr. 3, 91, 213. Vell. 2, 31. – M. Antonius (Triumvir), geb. 83 v. Chr., Sohn des Vor., erbitterter Feind des Cicero, nach Cäſars Tode erſt mit dem Octavian u. Lepidus zu einem Triumvirat verbunden (43 v. Chr.), ſpäter Gegner des Octavian u. von dieſem in der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) überwunden, worauf er ſich ſelbſt den Tod gab, Cic. Phil. 1, 1 *sqq.* u. a. Vell. 2, 60 *sqq.* u. A. u. deſſen beide Töchter

Antonia major, Gemahlinn des L. Domitius Ahenobarbus, Suet. Ner. 4 (nach Tac. Ann. 4, 44 Antonia minor), u. Antonia minor, Gemahlinn des Drusus, Suet. Claud. 1 (vgl. Plin. 35, 10, 36. *no.* 16): u. Antonii, der Triumvir Ant. mit seinen Brüdern, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 1 u. 7. – M. Antonius Hybrida, zweiter Sohn des Antonius Orator, erst mit Catilina Hauptgegner, dann Miteonsul des Cicero, der ihn später auch vertheidigte, Sall. Cat. 26. Cic. Att. 1, 12 u. 13. Fam. 5, 6 u. a. – *Adj.* Antonius, a, um, antonisch, leges, des Tr. Ant., Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 6. – Dav. abgel. **Antōnĭānus**, a, um, antonianisch, des Antonius, u. zwar: a) des Tr. Ant., latrocinium, Cic.: partes, Vell. u. Sen. – *Subst.* Antoniani, orum, *m.* die Anhänger des A., die „Antonianer", Lepid. b. Cic. Fam. 10, 24, 1 *Orelli N. cr.* (*al.* Antonios). – Antonianae, arum, *f.* Cicero's (philippische) Reden gegen den Ant., Gell. 7, 11 u. ö. b) des Ant. Orator, dicendi ratio, Cic. Verr. 5, 13, 32. – **Antōnĭaster**, tri, *m.* ein allzugroßer Nachahmer des Redners Antonius, ein Antonius im Kleinen (verächtl.), Cic. Frgm. b. Prisc. 617 P. (*Orelli* p. 443, II, 8).

antŏnŏmăsĭa, ae, *f.* (ἀντονομασία), eine rhetor. Figur, die Antonomasie, Vertauschung eines Eigennamens mit einem Epitheton od. Patronymicum od. Appellativum (z. B. *eversor Carthaginis* st. *Scipio*, *Pelides* st. *Achilles* u. dgl.) u. umgekehrt, Quint. 8, 6, 29 u. a.

Antron, ōnis, *f.* (Ἄντρων), eine Stadt in Thessalien (Phthiotis), am Eingang in den Sinus Maliacus, Liv. 42, 42, 1 u. 67, 9 (beidemal gr. *Acc.* Antrona).

antrum, i, *n.* (ἄντρον), die Höhle, Grotte, poet. für das rein lat. *caverna*, Virg. u. a. Dicht.: dah. übertr., exesae arboris antro, in der Höhlung des ꝛc., Virg.: vehi clauso antro, in verschlossener Grotte (d. i. tiefer Sänfte), Juven.: narium, palati, Höhlung, Sidon.

Ănūbis, is u. ĭdis, *m.* (Ἄνουβίς), eine Hauptgottheit der Aegypter, in Gestalt eines Hundes verehrt u. als solcher od. bl. mit einem Hundskopf dargestellt, Virg. Aen. 8, 698 u. A.

ānŭlāris, e (anulus), zum Siegelring gehörig; dah. *subst.* anulare, is, *n.* (*sc.* genus coloris), eine Art weißer Farbe, die aus Kreide gemacht wurde, worunter gläserne Ringgemmen gemischt waren, die Ringkreide, Plin. 35, 6, 30.

ānŭlārĭus, a, um (anulus), zum Siegelring gehörig, creta, Ringkreide (s. anularis), Vitr.: Scalae anulariae, ein Ort in Rom im achten Bezirk (woher der Name ist nicht bekannt), Suet. – Dah. *subst.* annularius, ii, *m.* der Ringverfertiger, Cic. Acad. 2, 26 *extr.*

ānŭlātus, a, um (anulus), mit einem Ringe versehen, beringt, Plaut. Poen. 5, 2, 21. 2) (nach anulus *no.* II, 2, b) mit Ketten versehen, Appul. Met. 9. p. 222, 3 u. 234, 15.

ānŭlus, i, *m.* (anus *s.* annus), I) ein Ring, u. zwar: 1) Fingerring, bes. zum Siegeln, ein Siegelring, Ter., Cic. u. A. – Goldne Ringe zu tragen war zur Zeit der Republik ein Vorrecht der Ritter; dah. anulus equestris, ein goldener Ritterring, Hor.: anulum invenire, Cic., od. anulo aureo donari, Suet., zum Ritter gemacht, -geschlagen werden: jus anulorum, die Ritterwürde, Suet. 2) von andern ringförmigen Körpern: a) ein Ringel an Vorhängen, Plin. 13, 9, 18. b) ein Ring od. Glied einer Kette, Plin. u. Mart.: auch der Fußring, die Fußschelle, Mart. 14, 169. c) eine zirkelförmige Haarlocke, Mart. 2, 66. d) eine runde Zierrath am Wulste der dorischen Säule, der Ring, Vitr. 4, 3, 4. II) der After (vgl. anus *no.* 2), Cat. R. R. 159.

1. **ānus**, i, m. (eig. der „Kreis", s. Varr. L. L. 6, 2 §. 8); dah. 1) der Fußring, die Fußschelle, Plaut. Men. 1, 1, 9. 2) euphemist. für *podex* (s. Cic. Fam. 9, 22, 2), die Mündung des Mastdarmes, der After, Cic. l. l. u. A.

2. **ănus**, us, *f.* ein altes Frauenzimmer, verheirathet od. ledig, eine alte Dame mit Achtung, eine alte Frau, eine Alte mit Tadel in Bezug auf ihre Schwäche, Leichtgläubigkeit, Häßlichkeit (vgl. vetula), Komik., Cic. u. A.: poet., die weissagende Alte, kluge od. weise Frau, s. *Interpp.* Hor. Sat. 1, 9, 30. – Als *Adj.* alt, bejahrt, matronae, Suet.: u. von Thieren u. leblosen Dingen weibl. Geschlechts, cerva, Ovid.: charta, Catull.: terra, Plin. – ☞ Alter *Genit.* anuis, Ter. Heaut. 2, 3, 46.

anxie, *Adv.* ängstlich, Sall. u. A.

anxĭĕtas, ātis, *f.* (anxius), 1) die Aengstlichkeit (als fortdauernder Zustand, während angor, Angst, nur ein einmaliger, vorübergehender ist), Cic.: perpetua, Juven. – Zuw. auch = angor, die momentane Angst, Furcht, der Kummer, Ovid., Curt. u. Plin. 2) übertr., die ängstliche Sorgfalt, Genauigkeit, Quint. u. Gell.

anxĭĕtūdo = anxitudo (w. s.), Eccl.

anxĭfer, a, um (anxius u. fero), Angst bringend, -erzeugend, -bewirkend, Cic. *poët.*

anxio, avi, atum, are (anxius), ängstigen, in Angst jagen, Appul. u. Vulg.

anxĭtūdo, ĭnis, *f.* die Aengstlichkeit, Angst, veralt. Dicht. u. Cic. Rep. 2, 41, 68 *no.* 4 *Orelli.* – Von

anxĭus, a, um (ango), 1) ängstlich (sowohl permanent, als momentan, in letzterem Sinn am häufigsten), angstvoll, unruhig, besorgt vor Zukünftigem, zuw. auch unruhig, besorgt, verdrießlich, ärgerlich über schon Eingetretenes od. Vergangenes (s. *Herz.* Sall. Jug. 65, 3; *Fabri* Liv. 21, 1, 5), senes, Cic.: aegritudines, id.: mentes, Hor.: anxius curis, Ovid.: anxius animi, Liv., od. mentis, Auct. consol. ad Liv.: anxium habēre *alqm*, Jmd. in Angst jagen, ängstigen, Hirt. u. Tac. – Mit dem Gegenstand, wegen dessen man ängstlich od. unruhig ist, α) im *Abl.*, gloriâ ejus, Liv. β) im *Gen.*, inopiae, Liv.: furti, Ovid. γ) mit *de*, Quint., Suet. u. A. δ) mit *ad*, Lucan. 8, 592. ε) im *Acc.*, vicem suam, Liv. 8, 35 *in.* ζ) mit *ne*, Sall. Jug. 6, 3 *Herz.*, od. *an*, Tac. Ann. 14, 13, 1. 2) meton.: a) ängstlich machend, Angst erweckend, ängstlich, curae, Liv.: timor, Virg.: accessus, Plin. b) mit ängstlicher Sorgfalt bereitet, elegantia orationis, Gell. 15, 7, 3.

Anxur, ŭris, *m.* u. *n.* 1) *m.* Anxur (Axur) u. Anxurus, eine mit dem etruscischen Vejovis (der böse, verderbliche Jupiter, d. i. Pluto) für

identisch gehaltene Gottheit der Volsker, Form Anxur od. Axur auf *Inscr.* (s. *Drak.* Sil. 8, 392), Form Anxurus Iuppiter, Virg. Aen. 7, 799 *Heyne.* 2) *n.* (b. Mart. auch *m.*), eine uralte, nach dem Gott Anxur benannte (s. Niebuhr Röm. Gesch. 2. Bd. Note 1026) Stadt der Volsker auf steiler Meeresküste an der Mündung des Ufens, 20000 Schritte vom Forum Appii, mit einem Tempel des Juppiter, des Apollo u. dem Haine der Feronia, später Tarracina gen., s. *Terracina*, Hor. Sat. 1, 5, 26 *Orelli* u. a. Dicht. Liv. 4, 59, 4 u. ö. – Dav. Anxŭras, ātis, aus od. zu Anxur, populus, Liv. 27, 38, 4.

anȳdros, s. anhydros.

Ănўtus, i, *m.* (Ἄνυτος), einer der Ankläger des Socrates; dah. Anyti reus, *i. e.* Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Āon, onis, *m.* (Ἄων), Sohn des Poseidon, ein alter böotischer Heros, Schol. Stat. Theb. 1, 34. – Dav. 1) **Aŏnes**, um, *m.* (Ἄονες), Name der Urbewohner Böotiens, Serv. Virg. Ecl. 6, 64. – *adj.*, böotisch, montes, Virg. l. l. 2) **Āŏnĭa**, ae, *f.* (Ἀονία), Aonien, myth. Name des alten Böotien (wo die aonischen Berge, der Berg Helikon u. die Quelle Aganippe), Gell. 14, 6. Serv. Virg. Ecl. 6, 64 u. 10, 12. 3) **Āŏnĭdes**, ae, *m.* ein Aonide (d. i. Böotier), vom Thebaner Eteocles, Stat. Theb. 9, 95. 4) **Āŏnĭdes**, um, *f.* die Aonidinnen, aonischen Schwestern, d. i. die Musen (als Anwohnerinnen des Helikon u. der Aganippe), Ovid. Met. 5, 333 u. s. Juven. 7, 58. 5) **Āŏnĭus**, a, um (Ἀόνιος), zu Aonien (Böotien) gehörend, aonisch, böotisch, humus, Ovid.: vir, Hercules, der zu Theben geboren, id.: arma, thebanische, Stat.: juvenis, Hippomenes, Ovid.: deus, Bacchus, id.: aquae, die Aganippe, id.: u. Aonie (Ἀονίη) Aganippe, Virg. – Und so auch Epitheton der Musen (vgl. ob. *no.* 4), sorores, *i. e.* Musae, Ovid.: lyra, id.: vates, *i. e.* poetae, id.

Āornos, i, *m.* u. *f.* (ἄορνος, ohne Vögel), Name einiger Orte mit den Vögeln verderblicher Ausdünstung (avibus pestifera exhalatio, Plin. *l. l.*), 1) *m.* der Avernersee (s. Avernus das Nähere), Virg. Aen. 6, 242. 2) *f.* a) (Ἄορνος πέτρα, ἡ) ein Fels in Indien (diesseits des Indus) mit einem Castell, nach Court der Berg *Azarneh*, Curt. 8, 11, 2 (wo gr. *Acc.* Aornon). b) Stadt in Epirus, Plin. 4. prooem. §. 2.

Aōus, i, *m.* (Ἄῳος), Fluß in Illyrien od. Epirus Nova, der auf dem tymphäischen Gebirge od. Laemus entspringt, sich in einem engen u. tiefen Thale zwischen dem Aeropus u. Asnaus hindurchwindet u. unterhalb Apollonia ins ionische Meer fließt, Liv. 32, 6, 10 *sq.* u. *c.* 10, 2 u. ö.

ăpăge, *Interj.* (ἄπαγε, *Imperat.* v. ἀπάγω), fort mit dir! pack' dich! geh' mir mit! ꝛc.; od. auch: fort, weg damit! nicht doch! constr. mit *Acc.* (wie ah, en, o *etc.*) od. *absol.*, auch mit *sis* (d. i. *si vis*) verb. (nur in der Umgangsspr.), apage te a me od. a dorso meo, Plaut.: apage te, Ter. u. Auct. ad Her.: apage te cum nostro Sex. Servilio, Vatin. b. Cic.: apage istas a me sorores, Plaut.: apage sis od. me sis, id.

ăpăla (hap.), ōrum, *Adj. n. pl.* (ἀπαλά), weich, in der Verb. apala ova, Scrib. Larg. u. A.

Ăpămēa od. **-īa**, ae, *f.* (Ἀπάμεια; vgl. über die doppelte Schreibart *Drak.* Liv. 38, 13, 5), Name mehrerer asiatischer Städte, von denen am bekanntesten: 1) Hauptstadt der syrischen Landschaft Apamene, u. später von Syria secunda, am Orontes od. Arius, südlich von Antiochia, im Mittelalter *Afamiah* od. *Famit*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 12, 3. Plin. 5, 23, 19 u. ö. 2) Stadt in Großphrygien, in einer sehr fruchtbaren (bes. weinreichen) vom Mäander u. seinen Nebenflüssen bewässerten Gegend (Apamena regio), zur Zeit der Römerherrschaft Sitz (forum) eines *conventus juridicus*, Cic. Att. 5, 16, 2; Fam. 2, 17, 3 *sq.* u. ö. Liv. 35, 15 *in.* u. ö. 3) Stadt in Bithynien, nicht weit von Prusa am Olymp, unter dem Namen Myrlēa (Μύρλεια) von den Colophoniern angelegt, später von Prusias erweitert u. nach seiner Gattin benannt, von den Römern colonisirt, j. Ruinen v. *Amapoli*, Plin. 5, 32, 40. Plin. Ep. 10, 53 (56). – Dav. abgel.: **Ăpămēi**, orum, *m.* die Ew. v. Apamea in Bith., die Apameer, Traj. in Plin. Ep. – **Ăpămensis**, zu Apamea (in Großphryg.), apamensisch, forum, Cic. – **Ăpămēnus**, a, um, apamenisch, zu od. von (aus) Apamea, u. zwar: a) in Großphryg., regio, Plin.: vinum, uvae, Plin. u. Lampr. b) in Bith., colonia, Plin. u. Ulp. Dig.

ăparctĭas, ae, *m.* (ἀπαρκτίας), der Nordwind, rein lat. aquilo od. septentrio, Plin. 2, 47, 46.

aparīne, es, *f.* (ἀπαρίνη), Klebkraut (*Galium Aparine*, L.), Plin. 27, 5, 15.

ăpăthīa, ae, *f.* (ἀπάθεια), die Leidenschaftlosigkeit, moralisches Princip der Stoiker, Gell. 19, 12 *extr.*

ăpātōr, ŏris (ἀπάτωρ), vaterlos, Tert. de Praescr. 53 *extr.* (in *ed. Hal.* griech. geschr.).

Apātūria, orum, *n.* (Ἀπατούρια, v. ἀ [d. i. ἅμα] u. πατόρια), ein athenisch-ionisches Volksfest in Athen drei Tage im Monat Pyanepsion gefeiert, an welchem wahrsch. die Phratrien zusammenkamen, um ihre innern Verhältnisse zu ordnen, wobei am ersten Tage die Phratoren sich am Abend entweder jeder in sein Phratrion od. in das Haus eines reichen Genossen der Phratrie begaben und dort mit den andern gut aßen, der zweite Tag der Verehrung der Götter geweiht war, am dritten Tage die einzelnen Mitglieder der Phratrien ihre Söhne (die neugeborenen, so wie die adoptirten) in die Phratrie einschreiben u. aufnehmen ließen, Tert. Apol. 39

Ăpătūros, i, *n.* (Ἀπάτουρος), ein Ort im Lande der Sinden an der Nordostküste des schwarzen Meeres unweit des Bosporus Cimmerius, mit einem Heiligthume der Venus Apaturos od. Apaturia (der Trügerischen), Plin. 6, 6, 6.

Apavortēne, es, *f.* Landschaft in Parthien östl. v. den *portae Caspiae*, mit der von Arsaces I. erbauten Bergfeste Dareium od. Dara, Plin. 6, 16, 18 *in.*, deren Ew. **Zapaortēni**, on (gr. *Gen. Plur.*), *m.*, die „Zapaortener", b. Justin. 41, 5, 2.

ăpēlĭōtes, ae, *m.* (ἀπηλιώτης), der Ostwind, rein lat. *subsolanus* (vgl. Sen. N. Qu. 5, 16, 3), Plin. 2, 47, 46.

Ăpella, ae, *f.* Name röm. Freigelaſſenen (ſ. Cic. Fam. 7, 25, 2 u. ö.); u. da die in Rom jenſeits der Tiber wohnenden Juden meiſt Freigelaſſene u. als abergläubiſch u. leichtgläubig verſchrieen waren, dah. appellat.: credat Judaeus Apella = das glaube ein abergl. od. leichtgl. Jude von jenſeits der Tiber, Hor. Sat. I, 5, 100 *Orelli.*

Ăpelles, is, *m.* (Ἀπελλῆς), geb. zu Colophon od. Epheſus, der größte Maler des Alterthums, Zeitgenoſſe u. Liebling Alexanders d. Gr., beſ. berühmt durch das Gemälde der Venus Anadyomene, die mit den berühmteſten Werken deſſelben Meiſters im Aesculaptempel zu Cos aufbewahrt u. als ein Wunder der Welt angeſtaunt wurde (dah. Apelles ſelbſt Cous gen., nicht weil er daſelbſt geboren), Plin. 35, 10, 36. *no.* 10 *sqq.* (§. 79 *sqq.*). Ovid. A. A. 3, 401. Cic. Off. 3, 2, 10 (u. ö.) u. A. – Dav. **Apellēus,** a, um (Ἀπέλλειος), apelleiſch, des Apelles, tabulae, Prop.: opus, Mart.: colores, Stat.

āpennīnĭcŏla, ae, *c.* (Apenninus u. colo) Bewohner des Apennin, Virg. Aen. 11, 700.

āpennīnĭgĕna, ae, *c.* (Apenninus u. gigno) auf (am) Apennin geboren od. entſprungen, Ovid. u. Claudian.

Āpennīnus, i, *m.* (ὁ Ἀπέννινος; vom galliſchen Pen, Bergkuppe), eine Gebirgskette, die Fortſetzung der Seealpen (ſ. Alpes *no.* 1) welche ganz Italien durchziehend das Gerippe dieſer Halbinſel bis zum ſiciliſchen Sunde bildet, Mel. 2, 4. Plin. 3, 5, 7, mit bis tief in den Sommer von Eis bedeckten Höhen in Sabinum u. Samnium; dah. nubifer, Ovid. Met. 2, 226, u. Ap. pater nivali vertice se attollens, Virg. Aen. 12, 703: die Hauptkette dieſes Kalkgebirges meiſt öde u. kahl, von Schluchten u. Höhlen durchzogen, die Herbergen ſchlechten Raubgeſindels von jeher, Cic. Phil. 12, 11, 26.

1. **ăper,** apri, *m.* (ἄπρος), 1) der Eber, das wilde Schwein, Cic. Verr. 5, 7, 3 u. A., deſſen Fleiſch (beſ. das der lucaniſchen, umbriſchen u. etruriſchen, auch laurentiſchen) zu den Lieblingsgerichten der Römer gehörte (animal propter convivia natum, Juven. 1, 141), Hor. Sat. 2, 3, 234; 2, 4, 40. Stat. Theb. 4, 6, 10. Ovid. Fast. 2, 231 (dazu *Heins.* viele St. St.). – Sprüchw., uno saltu duos apros capere, zwei Fliegen mit Einer Klatſche ſchlagen, Plaut. Casin. 2, 8, 40: apros immittere liquidis fontibus, etwas Verkehrtes, Unbeſonnenes thun, Virg. Ecl. 2, 59. 2) das Bild eines Ebers, als Feldzeichen der röm. Legionen, Plin. 10, 4, 5.

2. **Āper,** pri, *m.* ein röm. Beiname, unter dem beſ. bekannt iſt M. Aper, ein geborener Gallier, der in Rom durch ſein redneriſches Talent bis zur Quäſtur u. Prätur emporſtieg, in *Tac. Dial.* als Vertheidiger der alten Redeweiſe eingeführt, Tac. Dial. 2 *sqq.* Vgl. *Ruperti* Tac. Opp. T. I. p. LXXVII *sq.*

Aperantĭi, orum, *m.* (Ἀπεραντοί), die Aperantier, ein halbbarbariſcher Volksſtamm im nördl. Aetolien, Liv. 43, 22, 11. – Deren Landſchaft **Aperantĭa,** ae, *f.* (Ἀπεραντία), Aperantia, Liv. 36, 33, *sq.* u. ö.

ăpĕrĭo, ĕrui, ertum, ire (von ab u. *pario od. *perio, wie das entgegengeſ. operio von ob-*pario od. *perio), 1) aufdecken, entblößen, was bedeckt war (*opp.* operire, tegere), caput, Cic.: capite aperto esse jubet, Varr. b. Non.: aperto pectore, mit entblößter Bruſt, Ovid.: dicht. apertae pectora matres, an der Bruſt entblößt, id. – Dah. a) übertr., aufdecken, d. i. ſichtbar machen, ſehen laſſen, zeigen, ramum, qui veste latebat, Virg.: unda dehiscens aperit terram, läßt ſehen den Grund, id.: diem, Liv.: ſo auch aperire se od. aperiri, ſichtbar werden, ſich ſehen laſſen, von Geſtirnen, Oertern ꝛc., Cic. b) trop., etwas Unbekanntes, gleichſam Verhülltes aufdecken, enthüllen, d. i. offenbaren, bekannt machen, entwickeln, od. auch ganz allgem.: erklären, angeben, occulta quaedam, Cic.: involutae rei notitiam definiendo, id.: *alcjs* probra, Plaut.: partem (fabulae) aperire, Ter.: sententiam suam, Cic.: utriusque naturam et mores, Sall.: *alcjs* consilium aperitur, kömmt an den Tag, Nep.: aperire casus futuros, die Zukunft enthüllen, Ovid.: se aperire od. aperiri od. aperire sensus suos, ſeine wahre Geſinnung, ſeinen Charakter offenbaren, Ter., Nep. u. A.; ſ. *Ruhnk.* Ter. Andr. 4, 1, 8. *Bremi* Nep. Dion. 8, 2. – Conſtr. aperire conſtr. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: od. mit folg. Relativſatz, quis sit, aperit, Nep.: od. mit *de*, de clementia aperiemus, Auct. ad Her. – Ganz allgem. gehalten (im Briefſtil), quod DCCC aperuisti, Cic. Att. 5, 1, 2, d. i. angezeigt haſt, nämlich, daß ihm ausgezahlt werden ſoll (vgl. *ib.* 4 §. 3 genauer: quod ei DCCC exposuisti). 2) aufmachen, öffnen, eröffnen, was verſchloſſen war (*opp.* claudere), ostium od. fores, Ter.: epistolam, Cic.: testamentum, Plin.: viam, graben, Liv.: florem (von Gewächſen, *opp.* expandere fl.), Plin.: parietem, durchbrechen (um eine Thür od. ein Fenſter darin zu machen), Paul. Dig.: poet., caput fuste, aufſchlagen, Juven. – Trop., quasi amicitiae fores aperire, Cic.: tibi virtus et dignitas tua reditum ad tuos aperuit, id.: occasionem ad invadendum, Liv.: si hanc fenestram aperueritis (wenn ihr dieſen Weg der Anklage einſchlaget), Suet. – Dah. a) aperire annum, das neue Jahr eröffnen, es beginnen, Virg. u. (vom Conſul) Plin. Paneg. b) aperire ludum, eine Schule eröffnen, ſie einrichten, anlegen, Cic.: ebenſo locum ... asylum, zum Aſyl machen, als Aſyl gelten laſſen, Liv. c) aperire locum, den Zutritt zu einem Orte öffnen, ihn zugänglich machen, ihn erſchließen, beſ. mit den Waffen in der Hand, ver aperit navigantibus maria, Plin.: iter ferro, Sall.: armis orbem terrarum, Liv.: saltum, id.: Syriam, Tac.: apertus gentibus orbis, Lucan.: parum aperti ad percipiendum animi (puerorum), zugänglich für ꝛc., Quint. – ☞ *Fut.* aperibo ſt. aperiam, Plaut. Truc. 4, 2, 50.

ăperte (*Compar.* apertius, *Superl.* apertissime), *Adv.* (apertus), 1) offen = in offener Feldſchlacht (vgl. aperta acies), vincere, Ovid. Fast. 2, 213. 2) trop.: a) offen, offenbar = von Jedermann erkannt (*opp.* occulte, clam u. latenter), petere, Cic.: resistere, Sall.: amare, Ovid. b) offen = ohne Zurückhaltung u. Verſtellung, laetitiam ferre, Cic.: aperte (offen) palamque (vor allen Leuten) dicere, id.

ăpertĭo, ōnis, *f.* (aperio), die Eröffnung, Varr. u. Spät.

ăperto, are (*intens.* v. aperio), ganz entblößen, brachium, Plaut. Men. 5, 5, 12.

ăpertor, ōris, *m.* (aperio), der Eröffner, Beginner, Tert. adv. Marc. 2, 3.

ăpertūra, ae, *f.* (aperio), 1) die Oeffnung, Eröffnung, Vitr. u. Ulp. Dig. 2) die Oeffnung, das Loch, Vitr. 6.

apertus, a, um, 1) *Partic.* v. aperio, w. s. II) *Adj.* A) eig., u. zwar: 1) *opp.* tectus, a) unverdeckt, ohne Bedeckung, navis, eine offene Galeotte, nur am Vorder- u. Hintertheil mit kleinen Verdecken versehen (gr. ἄφρακτος, *opp.* navis tecta, gr. κατάφρακτος, ein Deckschiff), Cic., Liv. u. A. – dah. poet. unverdeckt, klar, rein, coelum, Virg.: aether, id. b) ohne Bedeckung, ohne Schutz, bloß gestellt, ausgesetzt, Preis gegeben, bloß, offen, latus, Caes.: humerus, vom Schild nicht gedeckt, id.: corpora Romanorum, Liv.; s. *Herz.* Caes. B. G. 7, 25 *in.*: trop., apertiora sunt ad reprehendendum, dem Tadel mehr bloß gestellt, Cic.: Peloponnesus nulli apertior quam navali bello, ausgesetzt, Liv. 2) *opp.* clausus, unverschlossen, offen, frei, oculorum lumine aperto, Lucr.: coelum, Cic.: apertus et propatulus locus, id.: mare, Caes.: campus, Virg. u. Ovid.: campi ad dimicandum, Liv.: acies, id., od. (poet.) Mars, Ovid., offene, freie Feldschlacht. – Dah. *subst.* apertum, i, *n.* das Offene, Freie, der freie, offene Raum, das freie Feld, per apertum fugere, Hor.: ex aperto hostem lacessere, Liv.: castra in aperto posita, id.: in aperta prodire, Plin.: in aperta Oceani, Tac. – Trop., u. zwar: a) überh. im Gegens. des Verborgenen, Versteckten, Dunkelen, offen, klar, frei (*opp.* occultus, obscurus, furtivus, dubius, suspectus), actio rerum illarum, die offene, vor Aller Augen vorgenommene Verrichtung, Cic.: *alqm* ex *occultis* insidiis in *apertum* latrocinium conjicere, id.: simultates partim *obscurae*, partim *apertae*, id.: quis apertior in judicium adductus est? als offenbar schuldig, id.: quid rem parvam et *apertam* magnam et *suspectam* facimus? Liv.: non *furtim* sed *apertâ vi* gerebatur res, id.: apertus animi motus, Quint. – Auch in der Rhetor., deutlich, verständlich, geordnet, narratio, Cic.: scriptor, Quint. – Dah. in aperto esse, d. i. α) klar, deutlich, offenkundig seyn, ἐν τῷ φανερῷ εἶναι, ceterum invidia in occulto, adulatio in aperto erant, Tac.: pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint, Sall. β) in aperto est *alqd*, man hat freies Feld zu etwas (vgl. ob. *no.* A, 2, *subst.* apertum), es ist etwas leicht ausführbar, -leicht, et vota virtusque in aperto, Tac.: u. mit folg. *Infin.*, id. b) vom Charakter, unverstellt, offen, gerade, animus, pectus, homo, Cic.: ut semper fuit apertissimus, wie er immer offenherzig gewesen ist (ironisch für: frech, unverschämt, so fern er seine Laster frei zur Schau trägt), Cic. Mur. 25, 51.

ăpex, ĭcis, *m.* (Stamm AP, wovon auch apo u. o.), das über einen Gegenstand als besonderer Theil Hervor- od. Herüberragende; dah. I) im Allgem., die äußerste (conisch geformte) Spitze, der äußerste Gipfel, die Kuppe u. dgl., lauri, Virg.: montis, Ovid. u. Sil.: u. so gratus Julo sublimis apex, die Lieblingsspitze (des albanischen Berges), Juven.: obelisci, Plin.: ejusque (*sc.* falcis) velut apex pronus imminens mucro vocatur, Col. – von dem fast kegelförmig in die Luft aufwirbelnden „Feuerflämmchen" (an sich od. v. einem größern Feuer ausgehend), Virg. u. Ovid. b) trop. (spätlat.) = höchster Gipfel, höchste Stufe, Romani fastigii apex, Pacat.: tenēre summum apicem perfectionis, Arnob.: u. von hoher Stufe der Ehren, dignitatum apices maximi, Ammian. II) insbes.: 1) die an der Spitze des *albus galerus* (der weißen Mütze) der Flamines befindliche mit Wolle umwundene Ruthe (*virga oleaginea*), Serv. Virg. Aen. 2, 683; 10, 270. Fest. *in v.* Albogalerus (p. 66 *Lindem.*). – Dah. meton. (*pars pro toto*): a) = *albus galerus*, die vom Felle eines Opferlammes kegelförmig zusammengenähte u. mit genannter Ruthe verzierte Mütze der Flamines, die Priestermütze, lanigeri apices, Virg.: Dialis, des Flamen Dialis (Eigenpriesters des Jupiter), Fab. Pict. b. Gell. u. Val. Max.: dah. apicem Dialem *alci* imponere = Jmd. zum Flamen Dialis machen, Liv.: u. homo honestus non apice insignis = nicht mit der Priesterwürde bekleidet, Sen. b. Lact. – dah. b) übertr., überh. eine hohe conisch geformte Kopfbedeckung, bes. die Tiara (τιάρα) der asiatischen Könige u. Satrapen, ab aquila Tarquinio apicem impositum, Cic. (b. Liv. 1, 34, 8 in ders. Erzählung pileus gen.): regum apices, Hor.: apicis nobilitatus auctoritate, Ammian. – dah. trop., α) wie unser „Krone" = königl. Macht u. Herrschaft, Hor. Od. 1, 34, 14. – u. β) wie „Krone" = höchste Zierde od. Würde, apex senectutis est auctoritas, Cic. Cat. Maj. 17, 60. 2) rein lat. für conus (κῶνος; s. Isid. Origg. 18, 14, 2), die metallene kegelförmige Helmspitze, der Helmkegel, in welchem der Helmbusch steckt, u. dann meton. (*pars pro toto*) der Helm, ardet apex capiti, Virg. Aen. 10, 270. 3) als gramm. *t. t.*: a) das über einen Vocal gesetzte Längezeichen (*á*, erst b. spät. Gramm. *ā*), um gleichgeschriebene Wörter verschiedener Bedeutung (z. B. pópulus, die „Pappel", u. pŏpulus, das „Volk") od. gleichlautende Casus verschiedener Messung (z. B. tuá custodiá, *Abl. Sing.*) zu unterscheiden, der Apex, Quint. u. a. Gramm.; vgl. *Franc. Ritter* Elem. Gr. Lat. p. 77—89. – dah. trop., nullum apicem quaestionis praemittere, keinen, auch nicht den geringsten Punkt, Arnob.: disputare de apicibus juris, über die Rechtsspitzfindigkeiten, Ulp. Dig. b) apices literarum, die Züge der Buchstaben, Gell. 13, 30, 10; 17, 9, 12. – Dah. meton. c) (in der spät. Kaiserzt.) apices = ein Schreiben, apicum oblator, Sidon.: bes. sacri od. Augusti apices, kaiserl. Schreiben, -Rescript, Sidon. u. Cod. Just.

ăpexăbo, ōnis, *f.* (nach Varr. *l. l.* v. apex), eine Art Würste, Varr. L. L. 5, 22. §. 111. Arnob. 7. p. 229.

aphăca, ae, *f.* (ἄφακη), 1) ein Schotengewächs, die Acker-, Platterbse (*Lathyrus aphaca*, L.), Plin. 27, 5, 21. 2) eine wild-

wachsende Pflanze, gemeiner Löwenzahn (*Leontodon taraxacum*, L.), Plin. 21, 15, 52.

Aphaea, ae, *f.* (Ἀφαῖα v. α u. φαίνομαι, die Unsichtbar-Gewordene, Verschwundene), Beiname der *Britomartis* (*no.* 1), unter welchem diese bei den Aegineten (weil sie vor den Verfolgungen eines Schiffers fliehend in einem Heiligthum der Artemis auf der Insel Aegina verschwand) einen Tempel hatte u. verehrt wurde, Virg. Cir. 303 *Wagn.*

ăphaerĕma, ătis, *n.* (ἀφαίρεμα), die größte Art Graupen, Plin. 18, 11, 29. *no.* 2.

ăphaerĕsis, is, *f.* (ἀφαίρεσις), die Wegnehmung, eine gramm. Figur, wenn ein Buchstab od. eine Sylbe zu Anfang eines Wortes weggelassen wird (wie: *lauda* st. *alauda*), Gramm.

Aphăreus (dreisylb.), ei, *m.* (Ἀφαρεύς), 1) ein König der Messenier; dah. dessen Söhne Lynceus u. Idas Aphărēĭa proles, Ovid. Met. 8, 304. 2) ein Centaur, dem Theseus auf der Hochzeit des Perithous die Arme zerschmetterte, *ib.* 12, 341 *sqq.*

aphractus, i, *f.* (ἄφρακτος, unverzäunt, unverschlossen), = *navis aperta* (s. apertus *no.* II, A, 1), Cic. Att. 6, 8, 4 u. s.

aphrōdes, *c.* (ἀφρώδης), schaumartig, von Schaum, mecon, wilder Mohn, Plin. 27, 12, 93 (aphron gen. b. Plin. 20, 19, 79).

Aphrŏdīsĭa, orum, *n.* (Ἀφροδίσια), das Fest der Aphrodite, Plaut. Poen. 1, 1, 62 u. s.

aphrŏdīsĭăce, es, *f.* ein uns unbekannter röthlich weißer Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

Aphrŏdīsĭas, ădis, *f.* (Ἀφροδισιάς), Name vieler von der Aphrodite benannter Oertlichkeiten, von denen die bekanntesten sind: 1) Stadt an der Gränze von Phrygien u. Carien, zur Römerzeit Freistadt u. Asylort, j. *Geira* od. *Keirch*; deren Einwohner **Aphrodisienses**, ium, *m.* die Aphrodisienser, Tac. Ann. 3, 62, 2. 2) eine Hafenstadt in Cilicien, zwischen Celenderis u. Soli, an dem Theil der Küste, welcher am nächsten nach Cypern hinliegt, j. *Porto Cavaliere*, Liv. 33, 20, 4. 3) Insel an der Küste von Carmanien, früher Cataea gen., jetzt *Kaish* od. *Kuesch* (auch *Quèche*, *Quàs* geschr.) gen., Plin. 6, 25, 28. §. 111 u. Marc. Cap.

aphron, i, *n.* s. aphrodes.

aphrŏnĭtrum, i, *n.* (ἀφρόνιτρον), Schaumsalpeter, auswitterndes Alkali od. Mauersalz von einer gröbern Art, Plin. 31, 10, 46. *no.* 3 (ebendas. spuma nitri gen.).

aphthae, arum, *f.* (ἄφθαι), ein Ausschlag im Munde, Schwämmchen, Marcell. Emp. 11.

aphўa, ae, od. **-e**, ēs, *f.* (ἀφύη), ein kleiner Fisch, sonst apua gen., nach Einigen die Sardelle, Plin. 32, 11, 53.

ăpĭăcon, i, *n.* eine dem Eppich (apium) ähnliche Kohlart, Cato R. R. 157, 2 *Schneid.*

1. **ăpĭānus**, a, um (apium), dem Eppich ähnlich, brassica, Cato b. Plin. 19, 8, 41. *no.* 1 *Hard.* u. *Sill.*

2. **ăpĭānus**, a, um (apis), zu den Bienen gehörig, Bienen-, uva, als den Bienen lieb, Muskateller, Plin.: so auch vinum, vitis, Col. — *subst.* apiana, ae, *f.* (*sc.* herba), die Pflanze Kamille, Appul. Herb. 23.

ăpĭārĭus, a, um (apis), zu den Bienen gehörig; nur *subst.*, 1) apiarius, ii, *m.* der Bienenwärter, -vater, Zeidler, Plin. 21, 10, 31. 2) apiarium, ii, *n.* der Bienenstand, das Bienenhaus, Col. 9, 5, 1 u. ö.

ăpĭastellum, i, *n.* 1) ein Kraut = *herba scelerata*, Appul. Herb. 8. 2) ein Kraut = *bryonia*, *ib.* 66.

apiastra, ae, *f.* (apis), ein den Bienen nachstellender Vogel, der Bienenspecht, gew. *merops* gen. (wahrsch. *merops* od. *merops apiaster*, L.), Serv. Virg. Georg. 4, 14.

ăpĭastrum, i, *n.* (apis), die Melisse, eine von den Bienen bes. gesuchte Pflanze (μελισσόφυλλον; *Melissa officinalis*, L.), Scriptt. R. R. u. Plin.

ăpĭātus, a, um (apis), getüpfelt, tüpfelig (vgl. franz. *moucheté*), mensa, Plin. 13, 30, 30 *Hard.*

ăpĭca, ae, *f.* (ἄπεικος, ohne Wolle), ein Schaf, das am Bauch keine Wolle hat, ein Kahlbauch, Varr. R. R. 2, 2, 3. Plin. 8, 48, 75.

ăpĭcātus, a, um (apex), mit der (Priester-)Mütze geschmückt, Ovid. Fast. 3, 397.

Āpīcĭus, ii, *m.* ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt: M. Gabius Apicius, der berühmteste Gourmand u. Gastronom der Römerwelt unter Tiberius, Sen. Helv. 10, 2 *sq.* u. s. Plin. 9, 17, 30. §. 66 u. s. Tac. Ann. 4, 1, 2 *Ruperti* u. A. — Dah. 2) Titel eines Buches über die Kochkunst, welches noch erhalten, dessen Verfasser aber unbekannt ist. — Dav. **Apīcĭānus**, a, um, zu Apicius gehörig, apicianisch, coctura, Plin.: patina, Apic. — **Apīcĭus**, a, um, zu Apicius gehörig, apicisch, des Apicius, a) = von einem Apicius vor od. zu des M. Porcius Cato Zeit benannt, uva, Cato u. A.: u. *subst.* Apicium, ii, *n.* (*sc.* vinum), „apicischer Wein", Cato u. Varr. b) des oben gen. M. Gabius Apic., epulones, Sidon. Ep. 4, 7.

ăpĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. apis), ein Bienchen, Plaut. u. Plin.

Āpĭdănus, i, *m.* (Ἀπιδανός), ein Fluß in Thessalien, der auf dem Othrys entspringt, bei Pharsalus den Enipeus aufnimmt, u. unfern Larissa in den Peneus fällt, Ovid. Met. 1, 580 u. s. Lucan. 6, 373 u. A.

apĭnae, arum, *f.* (ἀπάται), Possen, Mart. 14, 1. — ☞ Das etymol. Mährchen b. Plin. 3, 11, 16 glaubte (von tricae wenigstens) schon Non. 8, 15 nicht mehr.

ăpĭo, s. apo.

1. **ăpis**, is, *f.* (ἐμπίς, Ympe, Imme), die Biene, b. den Alten (wie bei uns) Muster des Fleißes, Hor. Od. 4, 2, 27. — Ueber die Bienenzucht handeln, Varr. R. R. 3, 16 *sqq.*; Col. 9, 2 *sqq.* Virg. Ge. 4, 1 *sqq.* u. A. — ☞ *Gen. Plur.* apium u. apum, s. *Drak.* Liv. 4, 33, 4.

2. **Āpis**, is, *m.* (Ἄπις), der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre genoß, nach Einigen (wie Ammian. *l. l.*) dem Monde heilig, nach Andern (wie Macrob. Sat. 1, 21) der Sonne od. dem Osiris, s. d. Hauptstist. Plin. 8, 46, 71. Ammian. 22, 14, 6 *sqq.*; außerdem Cic. N. D. 1, 29, 82 (wo *Acc.* Apim) u. v. A. — ☞ *Gen.* Apidis nur Paul. Nol. Nat. XI. S. Fel. 85.

apiscor, aptus sum, i (*apo); urspr. nach etwas hinlangen, um es zu fassen, zu treffen,

zu erreichen; dah. 1) etwas (mit Anstrengung, Eifer ꝛc.) verfolgen, Plaut. Epid. 5, 2, 3. – Dah. b) etwas treffen, fassen, ergreifen, Lucr. 6, 1230: trop., etwas im Geiste fassen, d. i. wahrnehmen, Lucr. 1, 149. 2) (zu Ciceros Zeit als veraltet nur im Briefstil) räumlich erreichen, einholen, mare, Cic.: legatos, Sisenn. b. Non. – trop., geistig erreichen, erfassen, Lucr. 1, 449. b) übertr. (wie adipisci *no.* 2), etwas mit Anstrengung als Ziel seines Strebens erreichen, erlangen, etwas erringen, Plaut., Liv. u. A. (s. *Drak.* Liv. 4, 3, 7). – auch mit *Gen.*, wie *τυγχάνειν τινός*, Tac. Ann. 6, 45 *extr.* – ☞ *Partic.* apiscendus auch *pass.* b. Manil. 3, 145. Tac. Ann. 3, 31, 1 u. s.

ăpĭum, ii, *n.* (apis), der von den Bienen bes. geliebte Eppich, ein Doldengewächs, von mehrern Arten, als Bergeppich, Sumpfeppich ꝛc., Plin. 19, 8, 37; vgl. *Voss* Virg. Ge. 4, 121. p. 769. Der Sumpfeppich, unser Sellerie (*Apium graveolens*, L.) gern zu Kränzen gebraucht, bes. bei heitern Gelagen u. in frohen Zuständen, auch (bei den Griechen) als Preis in den isthmischen u. nemëischen Spielen, s. *Voss* Virg. Ecl. 6, 68. *Orelli* Hor. Od. 2, 7, 24. *Interpp.* Juven. 8, 226.

aplānēs, *Adj.* (*ἀπλανής*), nicht umherirrend, feststehend, Macrob. Somn. Scip. 1, 6 u. ö.

aplūda (appl.), ae, *f.* (wahrsch. v. ab u. *plu, pluo, was abfällt), 1) Spreu, Plin. 18, 10, 23. 2) Kleien, Auct. b. Gell. 11, 7, 3 *sq.*

aplustre, is, *n.* (*ἄφλαστον*), das gebogene Schiffshintertheil mit seinen Verzierungen (Bändern u. kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zusammengefügten Brettern stand), der Schiffsknauf, Spiegel des Schiffes, Lucr. u. A. (s. *Drak.* Sil. 10, 325. p. 515 *sqq.* viele St. St.). – ☞ Der *Nom.* u. *Dat. Plur.* auch heteroklit. aplustra, Lucr. u. Cic. Frgm., u. aplustris, Lucr.

aplysĭae, arum, *f.* (*ἀπλυσίαι*), die schlechteste Art Schwämme, Plin. 9, 45, 69.

***apo** (od. apio), ĕre (Stamm AP, wovon *ἅπτω*, apiscor, apex; vgl. *Passow in v. ἅπτω*), nur gebr. im *Partic. Perf. pass.* aptus, a, um, w. s.

apŏcălypsis, is, *f.* (*ἀποκάλυψις*), die Offenbarung, Apokalypse, Johannis, Tert. adv. Marc. 4, 5.

apocartĕrēsis, is, *f.* (*ἀποκαρτέρησις*), der freiwillige Hungertod, Tert. Apol. 46.

apŏcătastăsis, is, *f.* (*ἀποκατάστασις*), das Zurückführen in den frühern Stand, in der Astronomie die Wiederkehr des vorjährigen Standes der Sterne, Appul. Asclep. 84, 6 *Elm.* (griech. Col. 3, 6, 4). – Dav.

apŏcătastătĭcus, a, um (*ἀποκαταστατικός*), wiederkehrend in seinen vorigen Stand, Mars (vgl. d. vor. A.), Sidon. Ep. 8, 11.

ăpŏcha, ae, *f.* (*ἀποχή*), die Quittung, die der Gläubiger giebt, daß er bezahlt sei, Ulp. Dig. 46, 4, 19 u. ö. – *opp.* **antapŏcha**, ae, *f.* (*ἀνταποχή*), der Gegenschein des Schuldners, worin er bezeugt, daß er die Schuld bezahlt u. Quittung empfangen habe, um die Verjährung zu verhindern, Cod. Just. 4, 21, 19.

ăpŏclēti, orum, *m.* (*ἀπόκλητοι*), die Mitglieder des beständigen Ausschusses des ätolischen Bundes, der beständige Ausschuß, Liv. 35, 34, 2 u. ö. (das. durch delecti viri erklärt u. Liv. 38, 1, 4 geradezu delecti Aetolorum gen.).

ăpŏcŏlŏcynthōsis, is, *f.* (*ἀποκολοκύνθωσις*, von *ἀπό* u. *κολοκύνθη*, Kürbiß), die Verwandlung in einen Kürbiß, gleichs. Verkürbissung, Titel der bekannten (geist- und geschmacklosen) dem Philos. Seneca beigelegten Spottschrift auf den K. Claudius, einer komischen Vergötterung, an deren Statt eine Aufnahme unter die Kürbisse od. Dummköpfe gesetzt ist.

ăpŏcŏpe, es, *f.* (*ἀποκοπή*), eine gramm. Figur, wenn am Ende eines Wortes ein Buchstab od. eine Sylbe weggelassen wird (wie: *bonu'* st. *bonus*), Gramm.

ăpŏcrisĭărĭus od. **-crisarius**, ii, *m.* (*ἀποκρίνομαι*, Bescheid geben), ein Abgeordneter, der im Namen eines Anderen, bes. eines hohen Kirchenbeamten, Geschäfte verrichtet, spät. Kaiserzt.

ăpŏcrўphus, um (*ἀπόκρυφος*), von einem unbekannten Verfasser, libri, die der Bibel einverleibten „apokryphischen Bücher", Eccl.

ăpŏcўnon, i, *n.* (*ἀπόκυνον*, Hundescheuche), ein kleiner Knochen an der linken Seite des giftigen Frosches, Plin. 32, 5, 8.

apŏdes, um, s. apus.

ăpŏdictĭcus, a, um (*ἀποδεικτικός*), offenbar beweisend, Gell. 17, 5, 3.

ăpŏdīxis, is, *f.* (*ἀπόδειξις*), sichere Beweisführung, Argumentation, Petron. 132, 10. Gell. 17, 5, 5.

ăpŏdŏsis, is, *f.* (*ἀπόδοσις*), ein Nachsatz, od. Satz, der auf einen vorhergehenden sich bezieht, durch ihn erläutert-, ergänzt werden muß, Donat. Ter. Andr. 1, 5, 44.

ăpŏdўtērĭum, ii, *n.* (*ἀποδυτήριον*), das Auskleidezimmer im Bade, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. §. 2 u. A.

ăpŏgaeus, a, um (*ἀπόγαιος*), vom Lande herkommend, venti, Plin. 2, 43, 44.

ăpŏgrăphon, i, *n.* (*ἀπόγραφον*), eine Abschrift, Copie, rein lat. *exemplar*, Plin. 35, 11, 40.

ăpŏlactizo, are (*ἀπολακτίζω*), mit den Fersen stoßen; dah. verachten, Plaut. Epid. 5, 2, 13.

ăpŏlectus, i, *m.* (*ἀπόλεκτος*, ausgewählt), 1) eine Art des noch nicht jährigen Thunfisches, Plin. 32, 11, 53. 2) apolecti zum Einsalzen abgehauene Stücken vom noch nicht jährigen Thunfisch (pelamis), Plin. 9, 15, 18.

ăpollĭnārĭa, ae, *f.* (Apollo), die auch *strychnos* gen. Pflanze, Appul. Herb. 74.

Apollinar, -inaris, -ineus, s. Apollo.

Ăpollo, ĭnis, *f.* (*Ἀπόλλων*), Apollo, Sohn Jupiters von der Latona, u. Bruder der Diana: ursprünglich Aufseher des Wildes u. Erhalter der Heerden, Erfinder der Kunst des Bogenschießens, der Weissagung u. Heilkunde, der Musik u. Dichtkunst, und deshalb Vorsteher der Musen, späterhin auch mit dem Sonnengotte identificirt, als der reine strahlende, ewig jugendlich schöne Gott mit den Beinamen Phoebus, pulcher, formosus u. a., Virg. Aen. 3, 251; 3, 119; Ecl. 4, 57,

als Bogenschütze arcitenens (τοξοφόρος), Virg. Aen. 3, 75, von seinem Geburtsort Delos Delius, Cic. N. D. 3, 36, 88 u. oft b. Dicht., u. Delius vates, Virg. Aen. 6, 10. – Dah. a) Apollinis urbs magna (πόλις μεγάλη Ἀπόλλωνος), Hauptstadt des nach ihr benannten Nomos Apolloniates (Plin. 5, 9, 9. §. 49) in Oberägypten, am westl. Ufer des Nils, j. das D. *Edfu*, Plin. 5, 9, 11. §. 60. b) promontorium Apollinis, ein Vorgebirge nördl. v. Utica, Sardinien gegenüber, j. *Cap Zibib*, Liv. 30, 24, 8 u. A., früher Pulchri od. Pulchrum promontorium (*Καλοῦ* od. *Καλὸν ἀκρωτήριον* gen.), Liv. 29, 27, 12. – Dav. abgel.: **Apollinar**, āris, *n.* (euphonisch st. Apollinal), der dem Apollo geweihte Tempel, Liv. 3, 63, 7 *Gronov.* – **Apollināris**, e (Apollo), zu Apollo gehörend, ihm geweiht, apollinarisch, laurea, Hor.: circus, Liv.: ludi, die dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeierten, Cic. u. A. – Dah. *subst.* Apollinaris, is, *f.* (*sc.* herba), a) eine sonst *hyoscyamus* genannte Pflanze, Plin. 26, 14, 87. b) eine Art des *solanum*, Appul. Herb. 22. – **Apollĭnĕus**, a, um, zum Apollo gehörig, apollinëisch, des Apollo, medulla Apollinea, Ovid.: laurus, id.: vates, Orpheus, id.: ars, Weissagekunst u. Arzneikunst, id.: proles, Aesculapius, Sohn des Apollo, id.: mater, Latona, Stat.: frater Byblidis Apollineus, Enkel des Apollo, Ovid.: urbs, Delos, id.

Apollŏdōrus, i, *m.* (Ἀπολλόδωρος), 1) ein berühmter Rhetor, aus Pergamum, als schon höchst bejahrter Greis Lehrer des jungen Octavian (nachm. K. Augustus) in der Redekunst, Suet. Oct. 89, gegen den der Rhetor Theodorus auftrat, so daß sich in der Rhetorik zwei einander entgegengesetzte Secten od. Schulen bildeten, die **Apollodorei** u. **Theodorei**, s. *Ruperti* Tac. Dial. 19, 3. *Spald.* Quint. 3, 1, 17 u. 18. 2) ein Grammatiker aus Athen (um 140 v. Chr.), Schüler des Stoikers Panätius u. des Grammatikers Aristarchus, Verf. einer wohlgeordneten Zusammenstellung der verschiedenen Mythen des Alterthums, welche noch erhalten ist, Cic. Att. 12, 23, 2. Macrob. Sat. 1, 13.

Apollōnĭa, ae, *f.* (Ἀπολλωνία), Name vieler Oertlichkeiten der alten Welt, von denen die bekanntesten: 1) Castell od. festes Städtchen der Locri Ozolä bei Naupactus, Liv. 28, 8, 9. 2) Stadt unweit der Aousmündung in Illyrien od. Neuepirus, noch zur Römerzeit angesehen als Sitz wissenschaftlicher Studien, j. *Polonia* od. *Polina*, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. B. C. 3, 12. Liv. 24, 40 u. s., mit Erdpechquellen u. -gruben in der Nähe, Vitr. 8, 3, 8. 3) Stadt in Thracien am Pontus, j. *Sizeboli*, Justin. 15, 2, 2. 4) Stadt in Mygdonien (Macedonien), südlich vom See Bolbe, j. *Polina*, Liv. 45, 28, 8. – Dav. **Apollōnĭātes**, ae, *m.* aus Apollonia, der Apolloniate, Diogenes Apolloniates (aus dem sonst unbek. A. auf Creta), Cic. N. D. 1, 12, 29. – Oefter *Plur.* Apollōnĭātae, arum, *m.* u. Apollōnĭātes, um od. ium, *m.* (s. *Drak.* Liv. 26, 25, 2) die Ew. v. A. (bes. v. *no.* 2), die Apolloniaten, Cic., Liv. u. A. — **Apollōnĭensis**, e, zu Apollonia gehörig, apollonienisch, civitas (einer St. auf der Nordküste Siciliens), Cic. Verr. 3, 43, 103. – *Plur. subst.* Apollonienses, ium, *m.* die Ew. v. A. (*no.* 3), die „Apollonienser", Justin. 15, 2, 2. — **Apollōnĭātĭcus**, a, um, aus Apollonia (*no.* 2), apolloniatisch, bitumen, Plin. 35, 15, 50.

Apollōnis, ĭdis, *f.* (Ἀπολλωνίς), Stadt in Lydien zwischen Pergamus u. Sardes, Cic. Flacc. 21, 51. – Dav. **Apollōnĭdenses**, ium, *m.* die Ew. v. A., die Apollonidenser, Cic. u. A.

ăpŏlŏgātĭo, ōnis, *f.* (aus ἀπόλογος mit der lat. Endung -atio), die fabelhafte Erzählung in äsopischer Manier, Quint. 5, 11, 20.

ăpŏlŏgētĭcus, a, um (ἀπολογητικός), zur Vertheidigung dienlich, liber, „Vertheidigungsschrift", Schrift für das Christenthum gegen die Heiden, verf. v. Tert.

ăpŏlŏgia, ae, *f.* (ἀπολογία), die Vertheidigung, Hieron. adv. Rufin. 2, 4 u. s.

ăpŏlŏgo, avi, atum, are (v. ἀπολέγω), verwerfen, verschmähen, Sen. Ep. 47, 7.

ăpŏlŏgus, i, *m.* (ἀπόλογος), 1) die Erzählung, Plaut. Stich. 4, 1, 32 *sqq.* – Gew. 2) die äsopische Fabel, Cic. u. A.

Ăpŏnus, i, *m.* (ἄπονος, Schmerzen vertreibend) od. gew. Aponi fons od. fontes, berühmte heiße Schwefelquellen beim j. *Albano*, unw. Padua (dah. b. Plin. Patavinorum aquae calidae u. Patavini fontes gen.), Sil. 12, 218. Suet. Tib. 14. Mart.; besungen Claudian. Id. 6 (wo *v.* 90 der gr. *Acc.* Aponon): auch *adj.*, Apona tellus, Mart. 1, 62, 3.

apophlegmătismos, i, *m.* (ἀποφλεγματισμός), ein Schleimabführungsmittel, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

ăpŏphŏrēta, orum, *n.* (ἀποφόρητα), Geschenke, welche man an den Saturnalien, auch bei andern festlichen Gelegenheiten, nach beendigter Mahlzeit den Gästen mit nach Hause gab (meist Galanteriesachen, s. Mart. *lib.* 14, 2 *sqq.* Suet. Oct. 75), Suet. Cal. 55; Vesp. 19. – später auch die Gesch., welche die *Candidati Principis* (s. Candidatus), nach Beendigung der von ihnen gehaltenen Spiele dem Kaiser, so wie ihren Gönnern u. Freunden machten, Symm. Ep. 2, 80 (81); auch munus apophoreticum gen., *ib.* 5, 54 (56) u. s.

ăpŏphўsis (falsch apŏphўgis), is, *f.* (ἀπόφυσις), die Einbeugung des Säulenstammes nach oben od. unten, der An- od. Ablauf, Vitr. 4, 7, 3; vgl. *Schneid.* Vitr. 4, 1, 11 (wo apŏthĕsis [ἀπόθεσις] in dems. Sinne).

ăpoplectĭcus, a, um (ἀποπληκτικός), vom Schlage gerührt, Cael. Aur. u. Jul. Firm.

ăpoplexĭa, ae, *f.* od. **-xis**, is, *f.* (ἀποπληξία, ἀπόπληξις), der Schlag, Schlagfluß, Cael. Aur. u. A.

ăpoprŏëgmena, orum, *n. pl.* (ἀποπροηγμένα), als *t. t.* der Stoiker, Nach- od. Zurückgesetztes, Zurückgewiesenes, von den Dingen, die an sich keine Uebel, aber doch als ihnen nahe kommend abzuweisen sind, rein lat. *rejecta*, *remota* (*opp.* proëgmena, rein lat. *praeposita*, Bevorzugtes), Cic. Fin. 3, 4, 15.

ăpopsis, is, *f.* (ἄποψις), ein hoher Ort, der eine schöne Aussicht gewährt, *Bellevue*, Fronto Fer. Als. 3.

apor, alte Form für apud, Inscr.

ăpŏrĭa, ae, *f.* (ἀπορία), die Verlegenheit, Vulg. Sirac. 27, 3.

ăpŏrĭātĭo, ōnis, *f.* das Schwanken des Geistes, die Ungewißheit, Verlegenheit, Tert. adv. Haer. 49. – Von

ăpŏrĭor, ari (ἀπορέω), in Ungewißheit seyn, zweifeln, schwanken, Vulg. ö.

ăposcŏpeuon, ontis, *m.* (ἀποσκοπεύων), der nach der Ferne hin Spähende, ein Gemälde des Antiphilus, ein Satyr, der die Hand über die Augen haltend nach der Ferne hin späht, Plin. 37, 11, 40. *no.* 32 *Hard.*

ăpŏsĭōpēsis, is, *f.* (ἀποσιώπησις), eine rhet. Figur, das Abbrechen mitten in der Rede, rein lat. *reticentia*, Quint. 9, 2, 54.

ăposphrāgisma, ătis, *n.* (ἀποσφράγισμα), das eingeschnittene Bild im Siegelringe, Plin. Ep. 10, 16 *extr.*

ăposplēnos, i, *f.* (ἀπό u. σπλήν), Rosmarin, Appul. Herb. 79.

ăpostăsĭa, ae, *f.* (ἀποστασία), der Abfall von der Religion, Augustin.

ăpostăta, ae, *m.* (ἀποστάτης), ein Abtrünniger, Eccl. – Dav. **apostătĭcus**, a, um, abtrünnig, Eccl. u. *Adv.* **apostătice**, wie Abtrünnige, Cod. Just. 1, 1. – **apostăto**, are, abtrünnig werden, Cypr. Ep. 1, 2.

ăpostēma, ătis, *n.* (ἀπόστημα), das Geschwür, rein lat. *abscessus*, oft b. Plin.

ăpostŏlātus, us, *m.* (apostolus), das Apostelamt, Tert. u. Sidon.

ăpostŏlĭcus, a, um (ἀποστολικός), apostolisch, Tert. – *subst.* apostolici, orum, *m.* die Schüler u. Freunde der Apostel, Tert.: auch Name einer christl. Secte, Isid.

ăpostŏlus, i, *m.* (ἀπόστολος, abgesendet), 1) ein Bericht an einen höhern Richter, rein lat. *dimissoriae literae*, JCt. 2) ein Apostel, Eccl.

ăpostrŏphe, es, *f.* (ἀποστροφή), die Abkehr, eine rhet. Figur, wenn der Redner in seinem Vortrage sich von dem Richter ab-, und an den Gegner wendet u. ihn anredet, Quint. 9, 2, 38 u. ö.

ăpostrŏphus (os), i, *f.* (ἀπόστροφος), der Apostroph, Gramm.

ăpothēca, ae, *f.* (ἀποθήκη), jede Vorrathskammer, bes. u. gew. aber das Weinlager im obern Theile des Hauses, über dem *fumarium*, wo die in thönerne Gefäße gefüllten bessern Weinsorten im Rauch standen, um klar u. trinkbar zu werden (versch. v. d. cella vinaria, s. cella), Cic., Hor. u. A.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 5, 7: u. übertr., si quasi apothecâ librorum utebatur, gleichs. ein Lager v. Büchern hatte, Ulp. Dig.

ăpothĕōsis, is, *f.* (ἀποθέωσις), die Vergötterung, Tert. Apol. 34.

ăpŏthĕsis, is, *f.* s. apophysis.

ap-p... in Zusammensetzungen st. ad-p..., durch Assimilation des d mit dem folg. p, wie: appareo st. adpareo u. dgl.

APP. = appellationes, Inscr.

ap-pango, ĕre, anheften, Fest.

appărāte, *Adv.* (apparatus, a, um), mit großen Zurüstungen, prächtig, edere et bibere, Cic.: *Compar.* Plin. Ep.: trop. v. d. Rede, allzugewählt, studirt, Auct. ad Her.

appărātĭo, ōnis, *f.* (apparo), die Zurüstung, Zubereitung, allerlei Anstalten, popularium munerum, Cic.: *Plur.* b. Vitr.: trop., die Vorbereitung ꝛc., Cic.

appărātrix, ĭcis, *f.* (apparo), die Zubereitende, Hieron. Ep. 18. ad Dam. de Ser. 14.

1. **appărātus**, a, um, I) *Partic.* v. apparo, w. s. II) *Adj.* 1) von Personen, vorbereitet, bereit, Plaut. u. Cic. 2) von Sachen, mit Allem wohl versehen, wohl ausgestattet, domus apparatior, Cic.: dah. prächtig, glänzend, pompös, epulae, Liv.: ludi apparatissimi, Cic.: trop., von der Rede, allzugewählt, gesucht, studirt, Auct. ad Her.

2. **appărātus**, us, *m.* (apparo), I) das Zubereiten, die Zubereitung, Zurüstung *in abstr.*, die Anstalten zu ꝛc., operis, Cic.: sacrificii, Sen. II) die Zubereitung, Zurüstung *in concr.*, die Anstalten, der Apparat (= die Werkzeuge, Geräthe, Maschinen ꝛc.), tenuiculus, Cic.: Darii, Meubles, Geschirr, Plin.: argenteus, id.: app. oppugnandarum urbium, Liv.: belli, Kriegsvorräthe, -apparat, -werkzeuge, -rüstung, Liv. (s. die StSt. b. *Fabri* Liv. 21, 49, 7): u. so apparatum incendere, Nep.: instructo vani timoris apparatu, alle Anstalten zu ꝛc. waren getroffen, Liv.: auch von Menschen, dimissus auxiliorum app., id. 2) insbes., die glänzende, prächtige Zurüstung, die Pracht, der Glanz, Staat, Prunk (in Geschirren, Kleidern, Speisen ꝛc.), der Pomp (bes. bei feierlichen Gelegenheiten), apparatus magnifici, Cic.: regius, id.: epularum, id.: ludorum venationumque, id.: magnifici apparatus ludi, Spiele mit großem Pomp gehalten, Liv. – dah. b) trop., der Prunk, die glänzende Ausstattung der Rede, dixit causam illam ... nullo apparatu, pure et dilucide, Cic.: si minorem habent apparatum (sunt enim exilia), id.

appārentia, *f.* das Sichtbarwerden, die Erscheinung, Tert. adv. Marc. 1, 19. – Dah. trop., die äußere Erscheinung, Präsentation, Jul. Firm. Matth. 5, 8. – Von

appārĕo, ui, itum, ēre, I) zum Vorschein kommen, sichtbar werden od. seyn, erscheinen, sich zeigen (*opp.* latēre, latitare, occultum esse), ille bonus vir nusquam apparet, Ter.: equus mecum demersus rursus apparuit, Cic.: mit *Dat. pers.*, anguis ille, qui Sullae apparuit immolanti, id. – u. so von der Anwesenheit vor Gericht, in his (subselliis) me apparēre (erscheinen) nollem, id. – u. vom Erscheinen, Sichtbarwerden des Tageslichtes, der Gestirne, Kometen, quum lux appareret, Caes.: queis numquam dies apparuit, Tibull.: Canopus paucis diebus paullisper apparet, Plin.: quum stella crinita in coelo apparuisset, Suet. – dah. apparens, sichtbar (*opp.* latens), Ovid. u. Quint. 2) trop.: a) sichtbar seyn = als geschehen, vorhanden, wahr an Jmd. od. etwas sich zeigen, -sich kund thun, ersichtlich seyn, sich bewähren, fac sis promissa appareant, Ter.: ratio apparet, ist als richtig erfunden, Plaut.: opus apparet, ist (als geschehen) ersichtlich, Cato: non apparēre labores nostros, Hor.: ut videam, ubi rhetoris tanta merces

appareat, wo der dem Rhetor (für seinen Unterricht) gezahlte so hohe Lohn (d. i. die von ihm für so hohen Lohn gelernte Redekunst) sich bewähren würde, Cic. b) *res* apparet, u. gew. *impers.* apparet mit folg. *Acc.* u. *Infin.* od. Relativsatze, die Sache od. es ist offenbar, = klar, es leuchtet ein, = erhellt, Komik., Cic. u. A.: auch mit *Dat.*, Nep.: u. *per attract.* mit *Nom.* u. *Infin.* (wie δῆλός ἐστι), membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant, Cic.; u. so Suet. Ner. 1: u. ohne *Infin.* mit adjectiv. Prädicat, apparebat atrox cum plebe certamen (*sc.* fore), Liv.; u. so Suet. Rhet. 1. II) insbes., einem Höhern, Vorgesetzten, Gebieter als Diener erscheinen, d. i. zu Gebote =, zu Befehl stehen, ihm dienen, auch überh. sich nach seinem Willen richten, hae (Dirae) Jovis ad solium saevique in limine regis apparent, Virg.: divorumque iras (sacerdotes) providento iisque apparento, sich nach ihm (dem Zorn) richten, XII tabb. b. Cic. b) einer röm. Magistratsperson als Diener, bes. als öffentl. Schreiber, Lictor dienen, aufwarten, zu Gebote stehen (vgl. *Drak.* Liv. 9, 46, 2), mit *Dat. pers.*, consulibus, aedilibus, Liv.: od. mit *Dat. rei*, bei welcher ꝛc., quaestioni, Cic.: auch übertr., vom Eumenes, als Geheimschreiber dienen, septem annos Philippo, Nep. Eum. 13, 1.

ap-părĭo, ĕre, dazu bereiten, = verschaffen, erwerben, spatium, größeren Raum gewinnen, Lucr. 2, 1110.

appārĭtĭo, ōnis, *f.* (appareo *no.* II), 1) der öffentl. Dienst (des *apparitor*, s. d.), der Unterbeamtendienst, Cic. Fam. 13, 54 *extr.*: praefecturae praetorianae, Ammian. 15, 3, 8; u. so a. Dienste zur Kaiserzt. 2) meton. = *apparitores*, die öffentlichen Diener, Unterbeamten, *Plur.* b. Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. §. 12.

appārĭtor, ōris, *m.* (appareo *no.* II), der einer Magistratsperson als Gehülfe zu Gebote stehende öffentliche Diener, Unterbeamte (Schreiber, Lictor, Viator u. dgl.), bei den Alten besoldet u. eine Art Amtskleidung tragend, Cic. u. A.; vgl. *Klotz* Cic. Verr. 3, 78, 182. — Dav.

appārĭtōrĭum, ii, *m.* der Aufenthaltsort der *apparitores*, Orelli Inscr. *no.* 4132.

appārĭtūra, ae, *f.* (appareo *no.* II), der öffentliche Dienst (eines Schreibers, Lictors ꝛc.), Suet. Gramm. 9.

ap-părō, avi, atum, are, zu etwas das Erforderliche (bes. mit Sorgfalt, Anstrengung, Aufwand) herbeischaffen und in Bereitschaft setzen, es zubereiten, zurüsten, etwas bereit machen, zu etwas Anstalt treffen od. machen, es betreiben, prandium, Plaut.: nuptias, Ter.: convivium, Cic.: aggerem, Caes.: bellum, iter, ludos, Cic.: crimina in *alqm*, schmieden, aufbringen, id.: auxilium *alci*, schaffen, verschaffen, Plaut.: mit folg. *Infin.* als Obj., Plaut., Caes. u. A.: *absol.* (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 5, 19. *Bremi* Nep. Thras. 2, 2), dum apparatur, man Anstalt macht, die Sache betreibt, Ter.: in apparando, Nep.: mit folg. *ut*, Plaut. Aul. 5, 18: und se apparare mit folg. *Infin.* = sich bequemen zu ꝛc., ib. 3, 3, 11.

appectŏro, (avi), atum, are (ad u. pectus), an die Brust drücken, Solin. 26 zw.

appellassim, s. appello.

appellātĭo, ōnis, *f.* (1. appello), 1) das Ansprechen, Anreden, a) um zu bitten, Caes. B. C. 2, 28. b) um Hülfe, die Berufung, Appellation, tribunorum, an die Tribunen, Cic.: ad populum, Plin. 2) das Benennen, die Benennung, Plin. 5, 8, 8. Dah. meton. = *nomen*, die Benennung, der Name, Titel, regum, Cic.: patris, Plin.: inanis, Cic. 3) in der Gramm., a) die Aussprache, literarum, Cic. u. Quint. b) ein Substantiv, Quint. 9, 3, 9; vgl. 1, 4, 20.

appellātīvus, a, um (1. appello), appellativisch, einer Gattung angehörend, Gramm.

appellātor, ōris, *m.* (1. appello), der appellirt, Appellant, Cic. Verr. 4, 65, 146. u. oft b. JCt. — Dav.

appellātōrĭus, a, um, den Appellanten betreffend, tempora, innerhalb welcher Appellation verstattet ist, Ulp. Dig. 49, 5, 5.

appellĭto, avi, atum, are, gewöhnlich nennen, zu nennen pflegen, Tac. u. A. — *Frequ.* von

1. **appello,** avi, atum, are (ad u. *pello, are, was verwandt mit „bellen" = tönen, od. mit agf. *spellan*), 1) Jmd. ansprechen, anreden (freundlich od. ernsthaft), sich persönlich mit einer Ansprache an Jmd. wenden, Jmd. anreden und begrüßen (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 22, 5), A) im Allgem.: *alqm* de communi re, Plaut.: singulos appellare rogareque, Cic.: milites benigne, Sall.: legatos superbius, Cic.: quaestorem appellat (begrüßt) dicitque, Sall. — dah. b) Jmd. mit Nennung des Namens anreden, anrufen, mit u. ohne den Zus. nomine od. nominatim, Caes. u. A.: so auch unum quemque nominans appellat, Sall. (s. *Herz.* Caes. B. G. 5, 33 u. Sall. Cat. 17, 1 die Belege). B) prägnant: 1) Jmd. in der Absicht, daß er etwas bewillige od. thue, ansprechen, d. i. a) Jmd. zu etwas Gutem od. Bösem auffordern, anregen, den Vorschlag machen, Anträge machen, Jmd. um etwas angehen, ihm etwas vorschlagen, *alqm*, Cic. u. A.: *alqm* de *alqa re*, Liv. u. A.: *alqm*, ut *etc.*, Nep., Liv. u. A. (s. die Belege b. *Herz.* Caes. B. G. 7, 54. *Interpp.* Nep. Att. 8, 3. *Fabri* Liv. 24, 5, 10). b) in der Gerichtsspr., eine obrigkeitliche Person um Hülfe ansprechen, an sie appelliren, praetorem, Cic.: tribunos, Liv.: ad imperatorem, Scaev. Dig. — dah. überh. sich auf Jmd. od. etwas berufen, *alqm*, Sall. Cat. 48, 7 *Herz.*: *alqd*, Cic. Legg. 1, 14, 40. c) Jmd. mahnend angehen, um etwas (bes. um eine Geldschuld) mahnen, *alqm* de *alqa re*, Cic., u. bl. *alqa re*, Quint.: solum, den Erdboden mahnen, d. i. durch Cultur zur Fruchtbarkeit zwingen, Plin. — Spät. auch appellare *alqd*, um etwas mahnen, es fordern, mercedem, Juven. 7, 158. d) verklagend Jmd. angehen, Jmd. belangen, Cic.: stupri causa, Val. Max. 2) eine Person od. Sache mit irgend einem ihr zukommenden Namen, Titel, Prädicat bezeichnen, ihr den Namen (Vater, König u. dgl.) beilegen, sie so u. so nennen, benennen, tituliren, Jmd. erklären für od. als ꝛc., *alqm* patrem, parentem, Ter., Liv. u. A.: *alqm* victorem, Virg.: bes. *alqm* regem, Jmd. den Titel König beilegen, ihn zum

Herrscher erklären, ausrufen, als König anerkennen, Caes. u. A. (s. *Herz.* Caes. B. G. 7, 4. *Fabri* Sall. Jug. 65, 2). – Dah. b) nennen = namentlich anführen, erwähnen, Cic.: auctores, sie angeben, Plin.: trop., *alqm* nutu significationeque appellare, kenntlich machen, Cic. Fam. 1, 9 *extr.* II) aussprechen, literas, Cic. Brut. 35, 133.

2. **appello,** pŭli, pulsum, ĕre, 1) wohin treiben, bewegen, bringen, *alqm* ad arbitrum, Plaut.: corpus ad templum, heranfliegen, Lucr.: armentum ad aquam, Varr.: fessos ad littora juvencos, Ovid.: visum in somnis pastorem ad me appellere (*sc.* gregem), Att. b. Cic.: turres ad opera Caesaris, Caes.: postquam paullo appulit unda (corpus), ein wenig herangetrieben, nahe gebracht, Ovid. – Trop.: a) animum ad *alqd*, den Geist, seinen Sinn auf etwas richten, ad scribendum, Ter.: ad uxorem, id. (vgl. *no.* 2 trop.). b) *alqm* ad *alqd*, Jmd. in eine Lage bringen, zu etwas bringen, ad probrum, damnum, flagitium, Plaut.: ad mortem, id. – Häufiger: 2) als *t. t.* in der Schifferspr., irgendwo hintreiben, anlanden, a) *tr.*: α) navem ad ripam, Cic.: classem ad Delum, id.: classem in insulam, Liv.: navigia litori, Curt. β) poet., *alqm*, hinc me digressum vestris Deus appulit oris, Virg. b) *pass.* appelli, u. zwar: α) vom Schiff, navis appellitur ad villam, Cic. β) vom Schiffenden, alios ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse, Cic.: ripae appelli, Vell. c) *intr.* appellere, u. zwar: α) vom Schiffenden, sowohl appellere nave, Suet. Tib. 5 (vgl. *Gron.* Liv. 30, 10, 9), als auch (u. zwar gew.) bl. appellere, wie: huc appelle, Hor.: ad insulam appulerunt, Liv. β) vom Schiff, navis appellit, landet, kommt ans Land, Tac. u. Suet.: navis Chaucorum terram appulit, Tac. – Trop., tamquam ad aliquem libidinis scopulum, sic tuam mentem ad philosophiam appulisti, bist damit gescheitert, Cic.: nec tuas umquam rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos *etc.*, id.

appendĭcĭum, ii, *n.* (appendix), der Anhang, Hieron. Ep. 10.

appendĭcŭla, ae, *f.* ein kleines Anhängsel, Cic. Rab. Post. 4 *in.* – *Demin.* von

appendix, ĭcis, *f.* (appendo), I) was an etwas hängt, der Anhang, Appul. Met. 5. p. 169, 10 u. s. 2) trop., der Anhang, die Beilage zu etwas (das an sich schon ein vollständiges Ganzes ist), app. animi (vom Leib), Cic.: appendices Olcadum *etc.*, kleinere Contingente (die zu dem schon an sich vollständigen Hauptheere hinzukamen), Liv. II) übertr., ein dornichter Strauch, Sauerdorn, Berberitzenstrauch (*Berberis vulgaris*, L.), Plin. 24, 13, 70.

ap-pendo, di, sum, ĕre, zuwägen, aurum *alci*, Cic.: verba, wenn man ihre Kraft, nicht ihre Zahl berücksichtigt, id. – Dav.

appensor, ōris, *m.* ein Zuwäger, verborum (vgl. appendo), Augustin. contr. Cresc. 3, 73 u. s.

appensus, a, um, s. appendo.

ap-pertĭnĕo, ēre, dazu gehören, mit folg. bl. *Dat.* od. *ad*, Innocent. b. Goes. p. 221 u. 232.

appĕtens, I) *Partic.* v. appeto, w. s. II) *Adj.* 1) trachtend, strebend, begierig nach etwas, mit folg. *Gen.*, gloriae, Cic.: appetentior, id.: appetentissimus honestatis, id. 2) insbes., begierig nach Geld, habsüchtig, homo non cupidus neque appetens, Cic. – Dav.

appĕtenter, *Adv.* begierig, habsüchtig, Cic. u. Appul. – und

appĕtentĭa, ae, *f.* die Begierde, das Verlangen, Trachten nach etwas, mit *Gen.* u. *absol.*, Cic. u. A.

appĕtībĭlis, e (appeto), verlangens-, wünschenswerth, Appul. u. Macrob.

appĕtisso, ĕre (appeto), mit Eifer herbeiholen, Att. b. Non. 237, 22.

appĕtītĭo, ōnis, *f.* (appeto), 1) das Greifen nach etwas, Cic. de Div. 1, 23, 46. 2) das leidenschaftliche Verlangen, Streben, Trachten nach etwas, mit *Gen.* u. *absol.*, Cic. u. A. b) insbes., die Eßbegierde, der Appetit, Gell. 16, 3.

appĕtītor, ōris, *m.* (appeto), trachtend, begehrlich nach etwas, ein großer Freund von etwas, mit *Gen.*, Lampr. u. a. Spät.

1. **appĕtītus,** a, um, s. appeto.

2. **appĕtītus,** us, *m.* (appeto), 1) das Losgehen auf etwas, der Angriff, *Plur.* b. Ammian. 30, 5, 2. 2) trop., das leidenschaftliche Verlangen, = Streben nach etwas, voluptatis, Cic.: alienae rei, Pacat. – Dah. *absol.* a) das Begehrungsvermögen, Cic. b) die Leidenschaft, Begierde, Cic.

1. **ap-pĕto,** īvi u. ĭi, ītum, ĕre, I) *tr.* nach etwas hinstreben, um es zu fassen, A) im Allgem., nach etwas greifen, solem manibus, Cic.: mammam, id.: placentam, Plin.: manum osculis, (mit Küssen, d. i.) um sie zu küssen, nach der Hand greifen, Plin.: appeti (senes), daß man ihre Hand küsse, Cic. b) trop., nach etwas (leidenschaftlich) trachten, streben, Verlangen haben, *alqd*, Cic. u. A.: caseum, nach K. Appetit haben, Suet.: mit folg. *Infin.*, agere, id. B) insbes.: 1) nach einem Orte hinstreben, = hingehen, ihn aufsuchen, sich nach ihm hinziehen, Europam, Auct. Ep. ad Brut.: u. übertr. von leblosen Subjecten, mare terram appetens, sich heran drängend, Cic.: crescebat interim urbs, munitionibus alia atque alia appetendo loca, immer mehr Raum, Gebiet einnehmen, Liv.: Thule, quam hactenus nix et hiems appetebat, der sich bisher nur Schnee u. Frost näherte, Tac. Agr. 10, 6 (*al.* abdebat). 2) feindlich losgehen auf ꝛc., angreifen, anfallen, *alqm* ferro, insidiis, lapidibus, Cic.: humerum gladio, Caes.: *alqm* judicio, Ulp. Dig.: trop., amor me appetit, Plaut. II) *intr.* herannahen, sich nähern, herankommen, von der Zeit u. den auf sie bezüglichen Dingen, dies appetebat, Caes.: tempus, nox appetebat, Liv.: cui partitudo appetit, Plaut.

2. **appĕto,** ōnis, *m.* der nach etwas leidenschaftlich strebt, Laber. b. Non 74, 8.

1. **Appĭa** (Ap.), ae, *f.* eine Stadt in Phrygia Pacatiana; dav. **Appĭānus,** a, um, aus Appia, appianisch, legati, Cic.: u. *subst.* Appiani, orum, *m.* die Ew. v. A., die „Appianer", Cic. u. Plin.

2. **Appĭa,** *fem.* v. Appius, w. s.

Appĭădes, um, f. Appias.

Appianus, a, um, f. I. Appia u. Appius.

ap-pingo, inxi, ictum, ĕre, zu etwas hinzu malen, delphinum silvis, Hor. A. P. 30; u. so Front. de Or. 1. p. 229 u. 2. p. 257. – Auch mit der Feder hinzu schreiben, Cic. Att. 2, 8 *extr.*

Appĭus, ii, *m.* u. **Appĭa,** ae, *f.* ein röm. Vorname, beſ. der Perſonen aus der gens Claudia. – Dav. **Appĭus,** a, um, appiſch, via Appia u. bl. Appia, vom Cenſor App. Claudius, dem Blinden, (um 442 A. U. C., ſ. Liv. 9, 29, 6) gegründete, die prächtigſte u. volkreichſte Landſtraße von Rom nach Campanien u. Brunduſium, Cic. u. A.: Appia aqua, die von demſelben angelegte Waſſerleitung, Liv. *l. l.*: dah. Appii Forum, ein von demſelben gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der via Appia, mitten in den pontiniſchen Sümpfen, Cic., Hor. u. A. – **Appĭānus,** a, um, zu einem Appius gehörig, des Appius, appianiſch, libido, Liv.: mala, eine Art Aepfel, Plin.: *subst.* Appianum, i, *n.* eine Art ſchlechter grüner Farbe, id. – **Appĭas,** ădis, *f.* 1) die Statüe einer Nymphe, da wo der Strahl der Fontäne der aqua Appia hervorkam, Ovid. Rem. 660; A. A. 1, 82. 2) Appiades deae, ebenfalls Statüen, beim Tempel der Venus, welcher nicht weit von dem Springbrunnen der aqua Appias ſtand, Ovid. A. A. 3, 452. Plin. 36, 5, 4. *no.* 10 (§. 33) *ed. Sillig.* 3) ein Beiname der Minerva, von Cicero aus Schmeichelei gegen Appius ihr gegeben, Cic. Fam. 3, 1, 1. – **Appĭĕtas,** ātis, *f.* der alte Adel des appiſchen Geſchlechts, gleichſ. die Appietät, ein vom Cicero aus Schmeichelei gegen den Appius erdachtes Wort, Cic. Fam. 3, 7, 5.

ap-plaudo, nachclaſſ. **applodo,** si, sum, ĕre, 1) etwas an etwas anſchlagen, -klatſchen, corpus palmis, Ovid.: ovum ad terram applosum, Spart.: *alqm* terrae applodere, Appul.: pedem (*sc.* terrae) applod., mit dem Fuße ſtampfen, Hieron. 2) trop., Jmd. Beifall zuklatſchen, applaudiren, Plaut. u. Cic. – Dav.

applausor, ōris, *m.* der Beifallklatſcher, Applaudirer, Plin. Pan. 46, 4 zw.

applausus, a, um, ſ. applaudo.

applex, ĭcis (applico), feſt anliegend, anſchließend, Appul. Met. 10. p. 249, 21 zw.

applĭcātĭo, ōnis, *f.* (applico), 1) das Sich-Anſchließen an etwas; dah. trop. die Hinneigung, Zuneigung, animi, Cic. Lael. 8, 27. 2) das Sich-Begeben in den Schutz eines Mächtigen, die Clientſchaft, jus applicationis, das Recht, einen ſolchen Clienten zu beerben, Cic. de Or. 1, 39, 177.

applĭcātus, a, um, I) *Partic.* v. applico, w. ſ. II) *Adj.* 1) angefügt, angelegt, daran befeſtigt, d. i. anliegend, aures, Varr.: Leucas colli applicata, angelehnt, daran liegend, Liv. 2) auf etwas gerichtet, ad rem, Cic.: ad se diligendum, geneigt, id.

applĭcĭtus, a, um, I) *Partic.* v. applico, w. ſ. II) *Adj.* daran gefügt, d. i. damit verbunden, daran liegend, daran ſtoßend, applicitus rei cultus, Quint.: applicitum cubiculo hypocaustum, Plin. Ep.

applĭco, avi, atum, u. (nach *Zumpt* Cic. Verr. 2, 1, 2 bei Cic. nicht ſicher) ui, (noch ſpäter) ĭtum, are, urſpr. an etwas anfalten, anſchließen; dah. 1) anſchließend, d. i. nähernd an etwas heranbringen, wohin thun, fügen, legen, lehnen, ſetzen, ſtecken ꝛc., ratem (*sc.* rati), Liv. 21, 28, 5 (wo mit den Synon. copulare u. annectere abgewechſelt wird): se ad arborem, ſich anlehnen an ꝛc., Caes.: u. ſo se trunco, Justin.: corporibus applicantur, ſchließen ſich an einander an, Liv.: sinistrum cornu ad oppidum, id.: castra flumini, id.: se ad flammam, ſich dicht der Flamme nähern, Cic.: sudarium ad os, vor den Mund halten, Suet.: stomacho catulos, darauf legen, Plin.: dicht., oscula feretro, küſſen, Ovid.: ensem (*sc.* cervici), hineinſtechen, -hauen, Virg. – Dah. a) applicare *alqm* (*alci*), herbeibringen (zu Jmd.), applicito captivo, nachdem (vom Macedonier, der kein Perſiſch konnte) ein Gefangener herbeigebracht, -geholt war (um mit dem König zu reden), Justin. 11, 15, 6 *Benecke.* b) applicare se *alci*, ſich an Jmd. (als Begleiter, Gefährte ꝛc.) anſchließen, illae se applicant, Plaut.: se in itinere, Cic.: se suis, Liv. – Trop.: a) etwas mit etwas verbinden, zu etwas hinzufügen, voluptatem ad honestatem, Cic.: priora sequentibus, Quint.: verba verbis, id.: annum, Mart. b) se ad *etc.*, ſich (als Bittender, Freund ꝛc.) an Jmd. machen, an ihn anſchließen, se ad *alqm* quasi patronum, Cic.: se ad *alcjs* familiaritatem od. amicitiam od. societatem, id. c) Jmd. aufbürden, crimen *alci*, Plin. Ep. 10, 66, 4. d) zu irgend einem Zweck an etwas hinbringen, α) eine Sache, d. i. bei etwas anwenden, gebrauchen, finitionem in *rem*, Quint.: haec demonstratio, *mulicbria*, neque vesti neque mundo applicari potest, id. β) eine Perſon, zu etwas gebrauchen, bei etwas verwenden, *alqm* huic officio, Col.: servum *alci rei*, Pompon. Dig. 2) auf etwas hinrichten, hinwenden überh., navem ad *etc.* (als *t. t.* der Schifferſpr.), hin richten, -treiben nach ꝛc., beſ. nach einem Lande, anlanden, ad *alqm*, nach Jmd. (der auf dem Meere ſchwimmt) hinſteuern, Cic.: ad terram, Caes. – Dah. *absol.*: a) applicare, anlanden, α) von Schiffenden, ad terram, Hirt. B. Hisp. u. Justin. β) von Schiffen, quocumque litore applicuisse naves hostium audissent, Liv. b) applicari, von Schiffenden, anlanden, ad oras, Ovid.: ignotis oris, id.: in terras, id. – Poet. übertr., quo accedam? quo applicem, Enn. b. Cic.: quae vis immanibus applicet oris, treibt dich ꝛc., Virg.: Creteis regionibus applicat angues, lenkt ihren Drachenwagen nach ꝛc., Ovid. – Trop., applicare aures modis, die Ohren richten auf ꝛc., Hor.: animum ad frugem, Plaut.: se animus applicat et adjungit ad *alqd*, Cic.: dah. applicare se ad *alqd*, ſich (lernend) zu etwas wenden, ſich auf etwas legen, ad studium musicum, Ter.: ad eloquentiam, Cic.: ad scribendam historiam, id.

applōdo, ſ. applaudo.

ap-plōro, avi, atum, are, weinend etwas beklagen, Sen. Qu. N. 4, 2, 6. – applorare *alci* (προσολοφύρεσθαί τινι), gegen Jmd.

jammern, unter Thränen Jmd. sein Leid klagen (vgl. flēre *alci*), Hor. Epod. 11, 12.

applōsus, a, um, s. applodo.

appluda, s. apluda.

applumbātus, a, um (*Partic.* v. *adplumbo), mit Blei versehen, verlöthet, Scrib. Larg. u. JCt.

ap-pōno, sui, sĭtum, ĕre, 1) hinstellen, hinlegen, hinsetzen, machinam, Cic.: notam ad versum od. epistolis, id.: manum ad os, id. b) insbes., Speisen ꝛc. vorsetzen, aufsetzen, auftragen, coenam, Plaut.: patellam, Cic.: aprum in epulis, Plin. 2) übertr., Jmd. zu irgend einer Verrichtung, als irgend einen Charakter, als etwas aufstellen, (Einem) beigeben, zugeben, zuordnen, an die Seite setzen, custodes, Nep.: *alqm alci* custodem, Cic.: accusatorem, id.: magistrum consulibus, Liv.: paedagogum, Suet. II) hinzu thun, hinzu fügen, zulegen, annos *alci*, Hor.: vitiis modum, Cic.: *alci alqd* gratiae, anrechnen als eine Gunst, Gefälligkeit, Ter.: lucro, als einen Gewinn rechnen, Hor.

apporrectus, a, um (*Partic.* v. *apporrigo), daneben hingestreckt, draco, Ovid. Met. 2, 561.

apportātĭo, ōnis, *f.* die Herbeischaffung, si facultas esset apportationibus ad urbem, könnte man es immer leicht nach Rom hinschaffen, Vitr. 2, 9, 16. – Von

ap-porto, avi, atum, are, 1) herbei-, herzu-, hin tragen, -schaffen, -bringen, lapidem, signa, Cic.: divitias domum, Plaut. 2) trop., mit sich bringen, nuncium, Ter.: damnum, verursachen, id.: adventum apporto, *i. e.* advenio, Plaut.

ap-posco, ĕre, dazu fodern, Ter. u. Hor.

appŏsĭte, *Adv.* (appositus), bequem, geeignet, dicere app. ad persuasionem, Cic., od. ad persuadendum, Quint.

appŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (appono), 1) das Hinzufügen, -setzen, cucurbitae, Cael. Aur. Acut. 3, 5: similium, Quint. 5, 11, 1. 2) das Aufbürden, falsi criminis, Lampr.

appŏsĭtum, i, *n.* (1. appositus), der Beisatz, ἐπίθετον, 1) (Gramm.) eines Substantivs, das Beiwort, Adjectiv, s. *Spald.* Quint. 2, 14, 3 u. 9, 4, 24. 2) (Rhetor.) eines Wortes zur Erklärung od. genauern Bestimmung, das Beiwort, Epitheton, Quint. 8, 2, 10 u. ö.

1 **appŏsĭtus**, a, um, I) *Partic.* v. appono, w. s. II) *Adj.* 1) nahe gelegen an etwas, decima legio Italiae apposita, Plin.: castellum flumini appositum, Tac.: dah. trop., ähnlich, Cic. Inv. 2, 54, 165. Quint. 5, 10, 86 *Spald.* 2) übertr., u. zwar: a) bequem, gelegen, geeignet, brauchbar, anstellig, menses ad agendum, Cic.: homo bene appositus ad istius audaciam, id.: operarius multo appositior ad *etc.*, id.: appositissimae gallinae ad pariendum, Varr. b) geneigt zu etwas, mit *Dat.*, Quint. 4, 3, 11.

2. **appŏsĭtus**, us, *m.* (appono), das Auflegen, nur im *Abl.* b. Plin. u. Arnob.

ap-postŭlo, are, um etwas sehr bitten, Tert. Monog. 10.

ap-pōtus, a, um, vollauf betrunken, Plaut. u. Gell.

ap-prĕcor, atus sum, ari, zu Jmd. beten, Jmd. betend anrufen, deos, Hor.: deam, Appul.

ap-prĕhendo, poet. zuw. **ap-prendo**, di, sum, ĕre, 1) angreifen, anfassen, *alqm* pallio, Ter.: claviculis adminicula tamquam manibus, Cic.: morsu, Plin.: manum osculandi causa, Suet.: u. so *alqm*, Jmd. bei der Hand fassen, um ihn Einem vorzustellen, Tac., od. um ihn selbst um etwas zu bitten, Plin. Ep. – Trop.: a) in der Rede, Ut quidquid ego apprehenderam (was ich nur vorgebracht hatte), statim accusator extorquebat e manibus, Cic.: Id ipsum, nisi caute et cum judicio apprehenditur, wenn man es nicht vorsichtig u. mit Verstand angreift, Quint. b) im Geiste fassen, begreifen, Cael. Aur. u. Tert. c) für *complector*, etwas in seiner Meinung mit begreifen, einschließen, casum testamento, Pompon. Dig.: personam filii (*sc.* in stipulatione), Julian. 2) Jmd. anfassen, um ihn festzuhalten, ergreifen, hominem, Auct. B. Alex.: furem fugitivum, Ulp. Dig. – Dah. b) von einem Ort (militär.) Besitz ergreifen, ihn (militär.) besetzen, Hispanias, Cic.: Pharon, Caes. – u. c) überh. etwas in Besitz nehmen, sich aneignen, erlangen, possessionem *alcjs rei*, dominia rerum u. dgl., b. JCt. – Dav.

apprĕhensĭbĭlis, e, begreiflich, Spät. – und

apprĕhensĭo, ōnis, *f.* das Anfassen, arae, Macrob. Sat. 3, 2. – Trop., das Begreifen, Verstehen, Cael. Aur. Acut. 1, 8 u. ö.

apprendo, s. apprehendo.

apprenso, are (*intens.* v. apprehendo), nach etwas mit Verlangen greifen, auras, nach der Luft schnappen, Grat. Cyn. 239.

apprĕtĭo, avi, atum, are (ad u. pretium), 1) zu einem Preise schätzen, taxiren, Tert. Res. Carn. 20. 2) kaufen, Vulg. Matth. 27, 9: dah. im Allgem., sich zueignen, Tert. Res. Carn. 9.

apprīme, *Adv.* (apprimus), vor Allem, bei weitem, vorzüglich, gar sehr, Ter., Nep. u. A.

apprĭmo, essi, essum, ĕre (ad u. premo), andrücken, *alqd alci rei* od. *ad rem*, Plin.: scutum pectori appressum, anschließend, Tac.

ap-prīmus, a, um, vor Allem-, bei weitem der erste, Liv. Andr. b. Gell. 7, 7, 11.

approbātĭo, ōnis, *f.* (approbo), 1) die Zustimmung zu etwas, die Billigung, Genehmigung, Zufriedenheit mit etwas, Cic. u. A.: testium, die Billigung, Annahme der Z., Auct. ad Her. 2) der Beweis, Cic.: assumptionis (des Untersatzes), id.

approbātor, ōris, *m.* (approbo), der Billiger, Genehmiger, Cic. u. Gell.

approbe, *Adv.* (approbus), ganz gut, ganz vollkommen, Plaut. Trin. 4, 2, 117.

ap-prŏbo, avi, atum, are, 1) zu etwas seinen Beifall geben, zustimmen, es beifallswerth finden, billigen, genehmigen, Ter. u. A.: sententiam, Cic.: donum, Liv.: dah. von der Gottheit, etwas geschehen lassen, seinen Segen zu etwas geben, Cic. 2) einem Andern etwas beifallswerth machen, d. i. a) machen, daß Jmd.

mit einer Arbeit zufrieden ist, sie zur Zufriedenheit Jmds. liefern, ganz nach Verabredung vollendet übergeben, opus, Vitr. u. A.; vgl. *Interpp.* Phaedr. 4, 24, 11. *Herz.* Caes. B. G. 7, 63. b) durch augenscheinlichen Beweis, durch die Darstellung, durch sein Benehmen einleuchtend machen, beweisen, darthun, erweisen, Cic. u. A.: dah. auch = etwas bekräftigen, bezeugen, industriam innocentiamque, Tac. Ann. 1, 44 *extr.*

ap-prŏbus, a, um, überaus brav, =redlich, Caecil. b. Gell. 7, 7.

apprōmissor, ōris, *m.* der Bürge, JCt. – Von

ap-prōmitto, isi, issum, ĕre, noch dazu versprechen, Cic. Rosc. Am. 9, 26.

ap-prōno, are, vorwärts niederbeugen, se in genua, sich vorwärts niederlassen, Appul. Met. 1. p. 111, 4.

ap-prŏpĕro, avi, atum, are, 1) *tr.* beschleunigen, *alqd*, Liv. u. Tac.: mit folg. *Infin.* des Obj., Ovid. 2) *intr.* wohin eilen, Cic.: ad *rem*, id.

appropinquātio, ōnis, *f.* die (zeitliche) Annäherung, Cic. u. A. – Von

ap-prŏpinquo, avi, atum, are, heran nahen, sich nahern, nahe kommen, a) im Raume, ad aquam, Cic.: finibus, Caes.: iniquum (in) locum, Auct. B. Hisp.: u. so mit bl. *Acc.* (zw.), ripas (*al.* ripis), *ib.*; vgl. *Oud.* Caes. B. G. 4, 10 *extr.* – Trop., illi poena appropinquat, Cic.: qui jam appropinquat, ut videat, schon nahe daran ist, zu sehen, id.: centuriones, qui jam primis ordinibus appropinquabant, den höchsten Militärwürden nahe waren, Caes. b) in der Zeit, hiems appropinquat, Caes.: dies comitiorum, Liv.

appropriātio, ōnis, *f.* die Zueigenmachung, ciborum, Verwandlung der Sp. in Säfte u. Blut, Cael. Aur. Tard. 2, 13. – Von

ap-prŏprio, are, zu eigen machen, cibum corpori, Cael. Aur. Tard. 4, 3 *extr.*

ap-proxĭmo, are, herankommen, sich nähern, Tert. adv. Jud. 11.

ap-pugno, are, bekämpfen, bestürmen, classem, Tac.: castra, id.

Appŭlējus (Ăpul. vgl. G. F. Grotef. Gr. 2. §. 180. *Drak.* Liv. Epit. 5 *in. Duker* Flor. 3, 12, 8), i, *m.* Name mehrerer Römer, unter denen die berühmtesten: a) L. Appulejus Saturninus, ein unruhiger Volkstribun (ums Jahr Roms 653), Cic. Brut. 62, 224. b) ein aus Madaura in Africa gebürtiger röm. Schriftsteller, dessen Werke noch erhalten sind. – Dav. *Adj.* Appulejus, a, um, appulejisch, lex, vom Volkstribun Appulejus (s. ob. *no.* a) herrührend, Cic. u. A.: seditio, dess. Volkstr., Flor.

Appūlĭa (Apul. s. *Mart. Laguna* Lucan. 2, 608 u. G. F. Grotef. Gr. 2. §. 59 u. §. 180), ae, *f.* eine Landschaft in Unteritalien, auf beiden Seiten des Flusses Aufidus, der sie in Daunia u. Peucetia theilte, jetzt *Puglia*, Cic., Hor. u. A. – Dav. 1) **Appūlĭcus** (Apul.), a, um, appulisch, mare, das adriatische Meer, Hor. Od. 3, 24, 4. – Gew. 2) **Appŭlus** (Apul.), a, um, appulisch, gens, Hor.: ager, bellum, Liv. – *Subst.* Appŭlus (Ăp.), i, *m.* der „Appulier", Sil.: u. bl. Appuli, orum, *m.* die Bewohner Appuliens, die „Appulier", oft b. Liv. u. A.: dah. meton. = „das Land der Appulier", non (sum natus) in Appulis, bei den App. (die im Geruche der Stupidität standen), Plaut.

1. **appulsus**, a, um, s. appello.

2. **appulsus**, us, *m.* (2. appello), das Hintreiben, 1) pecoris ad aquam appulsus od. bl. pecoris appulsus od. ganz absol. appulsus, das Recht das Vieh wohin zur Tränke zu treiben, das Treibrecht, Ulp. Dig. 8, 3, 1; 43, 20, 1. §. 18. 2) das Anlanden, die Landung (nach appello *no.* 2), mit *Gen.*, litoris (litorum), Liv. 27, 30, 7: u. *absol.*, Tac. Ann. 3, 1, 2; im Plur. faciles appulsus, ib. 2, 6, 2. 3) die Annäherung überh., solis, Cic. – Dah. die aus der Annäherung entspringende Einwirkung, deorum, Cic.: frigoris et caloris appulsus sentire, id.

apra, ae, *f.* (aper), das Weibchen des wilden Schweines, die Bache, Plin. b. Prisc. 698 P.

ăprārĭus, a, um (aper), zu den wilden Schweinen gehörig, retia, zum Fangen der wilden Schweine, Paul. Sent. 3, 6. §. 45. u. Dig. 33, 7, 22.

ăprīcātio, ōnis, *f.* (apricor), der Aufenthalt im Sonnenscheine, das Sonnen, Cic. u. Col.

ăprīcĭtas, ātis, *f.* (apricus), die milde Sonnenwärme (als Eigenschaft), das Sonnige, regionis, Plin.: loci ejus, aëris, Justin.: dah. dici, Heiterkeit, Col.

apriculus, s. apriculus.

ăprīco, are (apricus), wärmen, Pallad. u. a. Spät.

ăprīcor, atus sum, ari (apricus), sich sonnen, Cic. u. A.

ăprĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aper), ein dem wilden Schwein ähnlich sehender Fisch, Appul. Apol. 296, 34 (Enn. *ib.* p. 299, 15 contrah. apriclus).

ăprīcus, a, um (contrah. aus apericus v. aperio, s. *Doederl. Syn.* 3, 170), urspr. geöffnet, unbedeckt, qui tulit aprico frigida castra Lare, unter freiem Himmel, Prop. 4 (5), 10, 18. – Dah. 1) der milden Sonnenwärme ausgesetzt (wie apertus dem Sonnenlicht ausgesetzt), an der Sonne befindlich, sonnig, a) von Oertern (*opp.* opacus), locus, hortus, Cic.: apriciora loca, Col. – *subst.* apricum, i, *n.* der sonnige Platz, gew. im Plur. aprica, Plin.: trop., proferre in apricum, an das Licht bringen, Hor. Ep. 1, 6, 24. b) von anderen Dingen (meist bei Dicht.), flores, Hor.: mergi, Virg.: senes, Pers. c) von der Sonnenseite, d. i. von Süden kommend, flatus, Südwinde, Col. 2) überh. nicht trübe, heiter, rein, coeli status, Col.: mensis, id.: apricissimus dies, id.

Ăprīlis, is, *m.* (versetzt aus Parilis = Palilis v. Pales), mit u. ohne mensis, der Monat April (in dem, als zweitem Monat des zehnmonatl. Jahres, die *Parilia* od. *Palilia* [d. i. das Fest der Hirtengottheit *Pales*] gefeiert wurden), Cic., Hor., Ovid. u. A. – *Adj.* Aprilis, e, April=, des Aprils, Idus, Nonae, Kalendae, Cic. u. A.

ăprīnĕus, a, um = *aprinus*, Hyg. Fab. 69 zw.

ăprīnus, a, um (aper), vom wilden Schweine, pulmo, fel, Plin.: porcus, Varr.

aproniă, ae, *f.* = *bryonia*, Plin. 23, 1, 17.

Aproniŭs, ii, *m.* ein röm. Männername, unter dem beſ. bekannt ſind: Qu. Apronius, aus der Cohorte des Verres u. Helfershelfer deſſelben, Cic. Verr. ö. – L. Ampronius, ein röm. Ritter, Krieger unter Druſus, dann Statthalter von Africa, endlich als Prokonſul v. Untergermanien von den Frieſen geſchlagen, Tac. ö. – Dav. **Aproniānus**, a, um, apronianiſch, des Apronius, convivium, Cic.: cerasa, Plin.

aproxis, is, *f.* ein Kraut, deſſen Wurzel von weitem Feuer fangen ſoll, Plin. 24, 17, 101.

aprūco, ōnis, *f.* = *saxifraga*, Appul. Herb. 97.

ăprūgĭnĕus, a, um = *aprugnus*, Solin. 32.

ăprugnus, a, um (aper), vom wilden Schweine, adeps, fel, Plin.: callum, Plaut.

apsinthium, ſ. absinthium.

apsis, ſ. absis.

Apsus, i, *m.* (Ἄψος), ein Fluß Illyriens, der aus dem daſſaretiſchen Gebirge ins ioniſche Meer ſtrömt, j. *Krevasta*, Caes. B. C. 3, 13 u. ö.

apsyctos, i, *f.* (ἄψυκτος, unerkältlich), ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 54.

apsyrtis, ſ. absyrtis.

aptātus, a, um, I) *Partic.* v. apto, w. ſ. II) *Adj.* ſchicklich, paſſend, verbum est ad id aptatum, Cic.: omnia rei aptata, Sen.

apte, *Adv.* (aptus), paſſend, ſchicklich, genau, Cic.: dah. wohl, gut, bequem, Liv. – *Compar.* b. Plin.: *Superl.* b. Cic. u. ö.

apto, avi, atum, are (*intens.* v. *apo), 1) anfügen, anlegen, arma pugnae, Liv.: ensem, Virg.: annulum digito, Suet.: os cucurbitulae corpori, Cels. 2) trop.: a) im Allgem., ad evagandum latius validiores sibi pinnas, Ammian. b) insbeſ., zurecht machen, zubereiten zu etwas, einrichten nach od. zu etwas, se pugnae, Virg.: u. ſo se armis (*Abl.*), ſich kampffertig machen, Liv.: classem velis (*Abl.*), die Schiffe ſegelfertig machen, Virg.: u. ſo reliquias navigii ad cursum, Sen.

aptus, a, um, I) eig. *Partic.* v. *apio, u. zwar: 1) angefügt, uteri terrae radicibus apti, befeſtigt mit Wurzeln an dem Boden, Lucr.: gladius e lacunari setâ equinâ aptus, Cic.: dah. a) trop., abhängend von etwas, ex se, von ſich, Cic.: ex verbis, id.: rudentibus apta fortuna, id. b) poet., aptus in *etc.*, verwandelt in ꝛc., formas deus aptus in omnes, Ovid. Met. 14, 765. 2) zuſammengefügt, aptum ex tribus generibus, Cic.: dah. a) trop., zuſammenhängend, inter se, id. b) poet. mit *Abl.*, mit etwas ausgeſtattet, ausgeſchmückt, verſehen, Fides apta pinnis, Enn. b. Cic.: coelum stellis fulgentibus aptum, Virg. II) *Adj.* zu etwas paſſend, geeignet, tauglich, geſchickt, dienlich, ihm angemeſſen, ad *rem*, Cic.: *alci rei*, id. u. Nep.: in *rem*, Liv. (ſelten): poet. mit *Infin.* (als *Acc.*), Circe apta cantu mutare figuras, Tib. – Gew. *absol.*, tauglich, bequem, paſſend, gelegen ꝛc., exercitus, ein zum Kampf taugliches Heer, Liv.: provincia, in guter Ordnung befindlich, Cic.: puella, Prop.: lar, ein ausreichendes, genügendes Beſitzthum, Hor.: tempus, die rechte, gelegene Zeit, Liv. – In der Rhetor., oratio apta, gehörig abgerundete, Cic.: verbis aptus et pressus, im Ausdruck bündig u. gedrängt, id.

apua, ae, *f.* ſ. aphya.

ăpŭd (ſpät. Schreibart aput), *Praep. c. Acc.* (Stamm AP, wovon apo, aptus, ἐπί, alſo das Anheften an etwas, die Nachbarſchaft, die Nähe bezeichnend), bei, neben (ſtets im Zuſtand der Ruhe, u. gew. nur bei Perſonen, und wenn es den Ort bezeichnet, nicht, wie ad = „in der Nähe von", ſondern = „im Gebiete, im Bereich von", u. dah. bei Städtenamen zuw. = „in" od. „zu"; vgl. ad u. penes), 1) zur Bezeichnung der Nähe bei Perſonen, bei, apud *alqm* sedēre, Cic.: plus apud me antiquorum auctoritas valet, id. – Dah. α) apud me, te, se *etc.*, bei mir, dir, ſich ꝛc., d. i. in meiner ꝛc. Wohnung, Behauſung (Villa), Komik., Cic. u. A.: trop., apud se esse, bei ſich, d. i. bei Beſinnung ſeyn, Komik. u. Petron. β) apud exercitum esse, beim Heere (im Gefolge des Feldherrn ꝛc.) ſeyn (hingegen in exercitu esse = im Heere als Soldat dienen), Cic. b) bei der Perſon, in deren Gegenwart etwas geſchieht (beſ. wenn von Verhandlungen die Rede iſt und eben den Perſonen das Entſcheidungsrecht zuſteht), bei, vor, in Gegenwart, apud herum, Plaut.: apud alium, Ter.: apud populum, Cic.: apud judices, id.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 37. c) bei den Perſonen, in deren Mitte od. Nähe ſich Jmd. befindet, etwas geſchieht, Statt hat, bei, consequi gratiam apud bonos viros, Cic.: haec apud majores nostros factitata, id. d) zur Bezeichnung des Verfaſſers eines Werkes od. des Urhebers einer Behauptung, bei, in, apud Xenophontem, Cic.: apud Solonem, in ſeinen Geſetzen, id.: auch von Redenden, apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, Tac. Agr. 22 *extr.* e) zuw. ſtatt des *Dat.*, queri apud *alqm*, Plaut. u. Cic.: sacrificare apud deos, Tac.: apud *alqm* profiteri, Curt.: fidem apud *alqm* obligare, Papin. Dig. 2) bei örtlichen Bezeichnungen, a) im Gebiete, im Bereiche von ꝛc. = bei, an, apud ignem, Turpil. u. Sisenn. b. Non.: apud Alyziam, Cic.: apud oppidum, Caes.: apud mensam, bei Tiſche, Gell. b) (faſt = *in*) in, auf, an (beſ. oft b. Tacit.), apud Orcum te videbo, Plaut.: apud villam, Ter. u. Cic.: apud forum, Ter.: apud rostra, Tac.: apud provinciam Syriam, id.: namtl. b. Tacit. oft bei Städte- u. Inſelnamen, zu, auf, apud urbem Nolam, zu N., Tac.: apud Rhodum, zu od. auf Rh., id. 3) für ad bei einer Bewegung, apud hunc eo vicinum (auch wir in der vulg. Sprache: ich gehe bei Jmd., ſt. zu Jmd.), Plaut. Mil. 2, 5, 70. – ☞ apud dem Subſt. nachgeſetzt, Misenum apud et Ravennam, Tac. Ann. 4, 5 u. ſ. ö.

Apulējus, Apulia *etc.*, ſ. Appul.

ăpus, ŏdis, *m.* (ἄπους, ohne Füße), eine Art Schwalben, die keine Füße haben ſollen, die Spierſchwalbe, Mauerſchwalbe (*Hirundo apus*, L.), Plin. 10, 39, 55.

ăpȳrĭnus u. **ăpȳrēnus**, a, um (*ἀπύρηνος*, ohne Kerne), eine Art Granatäpfel, die ganz zarte Kerne hat, Plin. u. A.

ăpȳron (*ἄπυρον*, feuerlos) **sulphur**, der Jungfernſchwefel, weil er nicht vermittelſt des Feuers zubereitet wird, Plin. 35, 15, 50.

ăpȳrōtus, ſ. acaustus.

ăqua, ae, *f.* (verwandt mit dem keltiſchen ach u. dem ſanskrit. apa, d. i. Waſſer), 1) Waſſer in der allgemeinſten Bed. des Wortes (Naturelement, Regenwaſſer, Fluß-, Meerwaſſer ꝛc.), aër, aqua, terra, vapores, quo pacto fiant, Lucr.: aqua pluvia, Cic., od. pluvialis, Ovid., od. coelestis, Hor., Regenwaſſer: fluvialis, Col.: marina, Cic.: viva, Fließwaſſer, Varr. L. L. — Beſondere, meiſt ſprüchw. Redensarten: a) aspergere *alci* aquam, Muth einflößen, neu beleben, eig. mit friſchem Waſſer beſprengen (einen Ohnmächtigen), Plaut. Truc. 2, 4, 15. b) aquam praebēre, zu Tiſche laden, bewirthen, weil da zum Händewaſchen Waſſer nöthig war, Hor. Sat. 1, 4, 88. c) aqua et ignis, für die wichtigſten Lebensbedürfniſſe, non aquâ, non igni, ut ajunt, pluribus locis utimur, quam amicitiâ, Cic. Lael. 6 *extr.*: und ſo erhält die Braut am Vermählungstage aqua et ignis als Symbol ihrer Vereinigung, Fest. p. 3 (anders erklärt dieſe Sitte Varr. L. L. 5, 9. §. 61). — Dah. die Redensarten: α) aquâ et igni interdicere *alci*, Cic., Caes. u. A., od. aquâ et igni *alqm* arcēre, Tac., die Gemeinſchaft mit Jmd. aufheben, ihn aus der bürgerlichen Geſellſchaft verſtoßen, ihn verbannen; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 6, 44. *Ruperti* Tac. Ann. 3, 86, 2. β) aquam et terram petere, *γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖν* (eine perſiſche Sitte), vom Feinde Unterwerfung fordern, Liv. 35, 17, 7; Curt. 3, 10, 8. 2) Waſſer im engeren Sinne: a) für Meer, ad aquam, an der Meeresküſte, Cic.: laborum quos ego sum terrâ, quos ego passus aquâ, Ovid.: trop., naviget hinc aliâ jam mihi linter aquâ, ein neues Buch mag nun in See ſtechen, id. b) für See (*lacus*), Albanae aquae deductio, Cic. c) für Fluß, in aquam caeci ruebant, Liv.: secundâ aquâ, ſtromabwärts, id. d) für Regen, cornix augur aquae, Hor.: aquae magnae, großes Waſſer, Ueberſchwemmung, Liv. e) im *Plur.*, Heilquelle, Geſundbrunnen, warme Bäder, ad aquas venire, Cic. — Dah. als *nom. propr.* (vgl. unſer: Altwaſſer, Salzbrunn ꝛc.), Aquae Calidae, Cumanae, Mattiacae, Septem, Sextiae, Statiellae u. a., ſ. Calidus, Cumanus (unter Cumae), Mattiacus u. ſ. w. f) das Waſſer in der Waſſeruhr. Von dem Gebrauch dieſer Uhr bei den Vorträgen (vgl. clepsydra) entſtanden die trop. u. ſprüchw. Ausdrücke: α) aquam dare, Zeit zu reden verſtatten, Plin. Ep. 6, 2, 7. β) aquam perdere, die Zeit unnütz hinbringen, Quint. 11, 3, 52. γ) aqua haeret, das Waſſer ſtockt, d. i. ich bin in Verlegenheit, Cic. Off. 3, 33, 117: in hac causa mihi aqua haeret, Cic. Qu. Fr. 2, 8 *extr.* g) aqua intercus, das „Waſſer unter der Haut des Waſſerſüchtigen"; dah. überh. die Waſſerſucht, *alqm* aqua intercus tenet, er hat die Waſſerſucht, Plaut.: medicamentum *alci* dare ad aquam intercutem, Cic.: decessit morbo aquae intercutis, Suet.: trop., aquam in animo habēre intercutem, Lucil. b. Non. h) das Waſſer in den Augen, d. i. die Thränen, illius ex oculis multa cadebat aqua, Prop. 4 (3), 5 (6), 10. 3) Aqua, das Waſſer, ein Geſtirn, griech. *Ὕδωρ*, Cic. Arat. 179 *Orell.* — ☞ Alter *Gen.* aquāī, Lucr. u. A.

ăquae-ductĭo od. **aquae ductio**, ōnis, *f.* die Waſſerleitung, Vitr. u. A.

ăquae-ductus od. **aquae ductus**, us, *m.* die Waſſerleitung, Cic. u. A. — Auch = das „Recht, das Waſſer wohin zu leiten", *ib.*

ăquaelĭcium od. **ăquīlicium**, ii, *n.* (aqua-elicio), in der Religionsſpr., ein Mittel (Opfer ꝛc.), um Regen zu bewirken, Fest. u. Tert.

aquaemănalis, e (aqua-manus), zum Hand- d. i. Waſchwaſſer gehörend; dah. aquaemanalis, is, *m.* (*sc.* urceus), ein Waſchbecken, Handbecken, Varr. b. Non. 547, 9.

ăquăgĭum, ii, *n.* (aqua u. ago), ein Waſſergraben (Fest. p. 3), JCt.

ăquālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aqualis), eig. ein „kleines Waſſergefäß"; dah. 1) der Magen, Sen. u. Veget. 2) der Unterleib, Bauch, Pers. 1, 57.

ăquālis, e (aqua), zum Waſſer gehörig, Waſſer-, nubes, Waſſerwolke, Varr. b. Non. 46, 2. — Dah. aqualis, is, a) *m.* (*sc.* urceus), ein „Waſſergefäß zum Waſchen", ein Waſchnapf, Plaut. Curc. 2, 3, 33. b) *f.* (*sc.* hama), ein Waſſereimer, Plaut. Mil. 3, 2, 39 (vgl. 42, wo dafür hama ſteht). Varr. b. Non. 182, 22 u. 302, 7.

ăquārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. aquarius (*subst. no.* 2, a), der Waſſerträger, der zugleich Kuppler u. Gelegenheitsmacher feiler Dirnen war (Fest. p. 19; vgl. *Comment.* p. 232 *Lindem.*), Appul. Apol. 323, 35. Tert. Apol. 43.

ăquārĭus, a, um (aqua), zum Waſſer gehörig, Waſſer-, rota, Waſſerrad, Cato: vas, Varr.: provincia, die Aufſicht über die Waſſerleitungen (die der jedesmalige Quäſtor zu Oſtia hatte), Cic. — Dah. *subst.* 1) aquarium, ii, *n.* die Viehtränke, Cat. R. R. 1, 3. 2) aquarius, ii, *m.* a) ein Waſſerträger, α) in Rom, der Waſſerverkäufer, der (wie noch heute in Italien) Waſſer öffentlich feil bot od. in die Häuſer trug, dabei den Kuppler machte u. ſich ſelbſt zu unzüchtigen Dienſten gebrauchen ließ (*πορνοδιάκονος*), Juven. 6, 332 *Interpp.* β) bei den Juden, einer der Tempelſclaven, die Waſſer (wie die lignarii Holz) für den Tempeldienſt tragen mußten, Hieron. Ep. 108, 8. b) ein Röhrenmeiſter, d. i. einer von den öffentlichen Dienern (*apparitores*), die als Unterbeamten des Aedilis, ſpäter des *curator aquarum*, Alles zu beſorgen hatten, was zur Reinlichkeit der Waſſerleitungen, zur gehörigen Vertheilung des Waſſers in die Straßen u. Häuſer (wobei ſie durch Beſtechung häufig den Budenkrämern [tabernarii] zum Nachtheil des Publicums eine allzugroße Maſſe Waſſer zukommen ließen) u. dgl. gehörte, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4. Zeno Cod. Just. 11, 42, 10. Frontin. Aquaed. §. 9 u. ö. c) der Waſſermann, ein Sternbild im Thierkreiſe,

zwiſchen dem Steinbock u. den Fiſchen, griech. Ὑδροχόος, Cic. *poët.*, Vitr. u. A.

ăquātē, *Adv.* (aquatus), wäſſerig, dünn, *Compar.* Plin. Val.: *Superl.* Cael. Aur.

ăquātĭcus, a, um (aqua), 1) im od. am Waſſer lebend, -wachſend, -hervorkommend, Waſſer-, aves, frutices, Plin.: lotos, Ovid.: limus, Plin. 2) wäſſerig, feucht, panis, Plin.: auster, Regen bringend, Ovid. b) *subst.* aquatica, orum, *n.* (*sc.* loca), „ſumpfige Oerter", Plin. 3) color, der Waſſerfarbe ähnlich, Solin. 30 *extr.*

ăquātĭlis, e (aqua), 1) im od. am Waſſer lebend, -befindlich, bestia, Cic.: radiculae aquatilis silvae, von Schilf, Binſen, Col.: dah. *subst.* aquatilia, ium, *n.* „Waſſerthiere", Plin. 2) wäſſerig, einen Waſſergeſchmack habend, humor, Varr.: succus, Plin. 3) aquatilia, ium, *n.* eine Krankheit des Viehes, Waſſerblaſen, ὑδατίδες, Veget. Vet. 2, 49.

ăquātĭo, ōnis, *f.* (aquor), 1) das Waſſerholen, Caes. u. A.: hic aquatio, hier holt man (von Syracus) das Waſſer, Cic.: copiosa aquatio, Ueberfluß an Waſſer, Anct. B. Hisp.: aquatione longâ et angustâ utebatur, konnte das Waſſer nur weit her u. noch dazu nur ſpärlich holen, Hirt. B. Afr. 2) meton.: a) der Ort, wo das Vieh getränkt wird, die Tränke, muntare pabula et aquationes, Col. — u. dav. übertr., der Act des Tränkens, Bewäſſerns, die Bewäſſerung, aquationibus adjuvare, Pallad. b) *Plur.* durch Regen od. Ueberſchwemmung entſtandene Waſſerſtellen, Lachen, Sümpfe, ranae multae variaeque per aquationes auctumni nascentes, Plin.

ăquātor, ōris, *m.* (aquor), der Waſſerholer, Caes. u. Liv.

ăquātus, a, um (*aquo), 1) mit Waſſer vermiſcht, vinum, Augustin. Confess. 6, 2. 2) wäſſerig, dünn, Pallad.: aquatius medicamentum, Sen.

Ăquenses, ium, *m.* eine Stadt der Tauriner, unweit Centumellä in Etrurien, j. *Bagni di Vicarello*, nahe am Lago di Vico, Warmbad ohne Mineralgehalt (Tauri dictae de nomine thermae, Rutil. Itin. 1, 249), Plin. 3, 5, 8. §. 52.

Ăquĭcaldenses, ium, *m.* Stadt der Lacetani im tarracon. Hispanien, j. *Caldas de Mombuy*, Plin. 3, 3, 4. §. 23.

ăquĭcĕlus, i, *m.* im Tauriniſchen Name der in Honig gekochten Pinie, Plin. 15, 10, 9.

ăquĭdūcus, a, um (aqua u. duco), Waſſer ziehend, Cael. Aur. Tard. 3, 8.

ăquĭfŏlĭus, a, um (von acus u. folium), ſpitzige Blätter habend; dah. aquifolia ilex, od. bloß aquifolia, ae, *f.*, od. aquifolium, ii, *n.* die Stechpalme, Stecheiche, gemeine Hülſen (*Ilex aquifolium*, L.), Plin. Dah. *adj.* vectes aquifolii, aus der Stechpalme gemachte, Cat. R. R. 31.

ăquĭfŭga, ae, c. (aqua u. fugio), der, die Waſſerſcheue, ὑδροφόβος, Cael. Aur. Acut. 3, 15.

ăquĭla, ae, *f.* (von ἀγκύλος, *i. e. aduncus, curvus*), 1) der Adler, Aar (in der Mythol. Jupiters Blitzträger), *Falco Melanaëtus* b. *L.*, Liv. u. A. — Sprüchw., aquilae senectus, von trinkſüchtigen Greiſen (weil geglaubt wurde, der Adler trinke im hohen Alter mehr als er eſſe), Ter. Heaut. 3, 2, 10 *Donat.* II) übertr.: 1) der Adler, das Hauptfeldzeichen jeder röm. Legion, Cic. 2) der Adler, ein Geſtirn, Cic. Arat. 372. 3) ein Fiſch aus dem Geſchlechte der Rochen, der Meeradler (*Raja Aquila*, L.), Plin. 9, 24, 40. 4) *t. t.* der Bauk., aquilae, die am innern Giebelfeld (*tympanum*) in halberhobener Arbeit ausgeführten Adler (des Jupiter) an der Fronte u. dem Hintertheil des Tempels des Jupiter Capitolinus, die den Giebel (*fastigium*) gleichſ. zu tragen ſchienen, Tac. Hist. 3, 71, 6 *Ruperti.*

Aquilaria, ae, *f.* ein Ort in Zeugitana, unweit des carthagiſchen Meerbuſens, ſüdl. v. promontorium Mercurii (*Cap Bon*), j. *Lawhareah*, Caes. B. C. 2, 23.

ăquĭlĕgus, a, um (aqua u. lego), 1) Waſſer ziehend, rota, Tert. Anim. 33. 2) *subst.* = aquilex, Cassiod. Var. 3, 53 zw.

Ăquĭlēja, ae, *f.* (Ἀκυληΐα), Stadt in Oberitalien, nicht weit von Tergeſte, im J. 182 v. Chr. von den Römern zur Ueberwachung der beſiegten Völkerſchaften Norditaliens u. als Bollwerk gegen den Andrang nordiſcher Barbaren angelegt, ſpäter Hauptwaffenplatz der Römer, blühend durch Handel u. Gewerbe, j. *Aquileja* od. *Aglar*, Liv. 39, 22, 6 u. ö. Mart. 4, 25. — Dav. **Ăquĭlejensis,** e, aquilejenſiſch, ager, Liv.: *Plur. subst.* Aquilejenses, ium, *m.* die Ew. v. Aqu., die „Aquilejenſer", id.

ăquĭlentus, a, um (aqua), voll Waſſer, feucht, luna, Regen bringend, Varr. b. Non. 351, 27.

ăquĭlex, ĕgis (od. ſpätlat. ĭcis), *m.* (aqua u. lego) = aquarum indagator (Col. 2, 2, 20), ὑδρογνώμων, der ſich auf Auffindung von Waſſerquellen verſteht, ein Waſſertheoretiker, Rhabdomant, Varr. (b. Non.), Plin. u. A.

ăquĭlĭfer, i, *m.* (aquila u. fero), der Adlerträger (wir: Fähndrich), Caes. u. A.

ăquĭlĭnus, a, um (aquila), vom Adler, Adler-, ungues, Plaut.: aspectus, ſcharfer Adlerblick, Appul.

Aquillĭānus, a, um, ſ. Aquillius.

Aquillius (in Hdſchr. Aquilius), a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: C. Aquillius Gallus, ein Freund des Cicero, mit dieſem Prätor 688 A. U. C., als geſchickter Redner vor Gericht u. gelehrter Juriſt aus der Schule des Qu. Mucius Scävola Pontifex gerühmt, Cic. Brut. 42, 154 u. ſ. — Aquillius Regulus, ein Stiefbruder des Redners Vipſtanus Meſſala, ein nichtswürdiger Delator der Kaiſerzt., *Ruperti* Tac. Hist. 4, 42, 1. — eine Aquillia, Frauenzimmer aus dem aquill. Geſchlecht, b. Cic. Att. 14, 13 u. 17. — *Adj.* aquillĭſch, lex, des gen. Aqu. Gallus, Cic. u. Gaj. — Dav. **Aquillĭānus,** a, um, des Aquillius (Gallus), aquillianiſch, defensio, Cic.: stipulatio, Ulp. Dig.

ăquĭlo, ōnis, *m.* 1) der Nordwind, bei den Griechen *Boréas*, Cic.: genauer genommen, Nord-Drittel-Oſtwind, Sen. u. Plin. — Meton. für Norden, ad aquilonem conversus, Cic.: in

aquilonem obverti, Plin. 2) **Aquilo** als mythol. Person, Gemahl der Orithyia, Vater des Calais u. Zetes, wohnend in einer Höhle des Hämus, Ovid. Met. 7, 3 u. f. Hyg. Fab. 14. – Dav.

ăquĭlōnāris, e, nördlich, regio, Cic.: Piscis, ein Gestirn, der „nördliche Fisch", Vitr.

Aquĭlōnĭa, ae, *f.* Stadt im Hirpinischen, beim j. *Carbonara*, Liv. 10, 38 *sqq.* – Deren Ew. Aquiloni, ōrum, *m.* die „Aquilonier", Plin. 3, 11, 16. §. 105.

ăquĭlōnĭgĕna, ae, *c.* (aquilo u. gigno), vom Norden gezeugt, nördlich, Britanni, Auson. Mos. 407.

ăquĭlōnĭus, a, um (aquilo), 1) nördlich, Plin.: Piscis, ein Gestirn, der „nördliche Fisch", Col. 2) Aquilonius, zum Aquilo (als Person) gehörend, proles, d. i. Calais u. Zetes, Prop.: u. so pignora, Stat.

aquĭlus, a, um, dunkelfarbig, schwärzlich, Plaut. u. Spät.

ăquĭmĭnāle, is, *n.* u. **ăquĭmĭnārĭum,** ii, *n.* ein Wassergeschirr zum Waschen, ein Waschbecken, JCt.

Aquīnum, i, *n.* Stadt der Volsker in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenalis, bekannt durch Purpurfärbereien, j. *Aquino*, Cic. Phil. 2, 41, 105 u. f. Juven. 3, 310 u. A.; vgl. *Ruperti* Tac. Hist. 1, 88, 1. – Dav. **Aquīnas,** ātis, von od. aus Aquinum, aquinatisch, colonia, d. i. Aquinum, Tac.: fucus, Hor.: *Plur. subst.* Aquinates, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Aquinaten", Cic.

Aquītāni, orum, *m.* die Bewohner der Landschaft od. Provinz Aquitania (s. unten), die Aquitanier, Caes. B. G. 3, 21 u. v. A. – Dav. **Aquītānus,** a, um, aquitanisch, gens, Tibull. 1, 7, 3. – **Aquītānĭa,** ae, *f.* Aquitanien, eine Landschaft des südlichen Galliens von der Garumna bis an die Pyrenäen, vom Ocean bis an das narbonn. Gallien, als röm. Provinz (nach Augustus Bestimmung) das Land vom Liger bis zu den Pyrenäen, vom Ocean bis zu den Cevennen, Caes. B. G. 1, 1 u. f. Tac. Ann. 1, 76 u. A. – **Aquītānĭcus,** a, um, aquitanisch, sinus, j. *Golfe de Gascogne*, Plin.: Gallia u. provincia, Plin. u. Ammian.

ăquor, atus sum, ari (aqua), Wasser holen, Caes. u. Liv.

ăquōsus, a, um (aqua), voll Wasser, wasserreich, locus aquosissimus, Cato u. Varr.: ver aquosius, regenreicher, Sen.: aquosa hiems, regnichter, Virg. u. Plin.: nubes, Regenwolke, Ovid.: Orion, Virg., od. Eurus, Hor., Regen bringend: crystallus, hell, Prop.: languor, Wassersucht, Hor.: mater, d. i. Thetis, Ovid.: Piscis, ein Gestirn, id.

ăquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aqua), ein wenig Wasser, ein Wässerchen, Plaut. u. Cic.

ar, alt st. ad (w. s.), Plaut.

āra, ae, *f.* (von *αἴρω*, ich erhebe), jede Erhöhung von Erde, Stein, Rasen ꝛc.: dah. 1) ara sepulcri, ein Scheiterhaufen, Virg. Aen. 6, 177. Sil. 15, 388 *Drak.* 2) ein Fels od. eine Klippe im Meere, Virg. Aen. 1, 109. 3) ein erhöhtes Denkmal von Stein, virtutis, Cic.: Lunensis, von lunensischem Marmor, Suet.: u. von „Grabsteinen", Inscr. – bes. 4) ein Altar, aram consecrare deo, Cic.: filia victima aris admota, dem Altar, Liv. – Dergl. Altäre standen nicht nur in den Tempeln, sondern auch auf den Straßen, ja in den Häusern, u. zwar im Hofe, wo man den Familiengöttern (penates) opferte, gleichwie den Hausgöttern (lares) im Familiensaale (atrium) auf einer kleinen Feuerstätte (focus): dah. α) meton., arae focique, Haus und Hof, zur Bezeichnung des Eigenthums, der Familienverbindung u. Oerter zur Gottesverehrung, Dejotari, Cic.: in aris et focis, id.: de aris ac focis decernere, id., od. pro aris atque focis cernere (d. i. *decernere*), Sall., od. pro aris focisque dimicare, Liv., für Haus und Heerd (d. i. für sein theuerstes Besitzthum) streiten, kämpfen. β) trop., weil der Altar ein Zufluchtsort für Straffällige war, die Zuflucht, der Schutz, Schirm, tribunatus, Cic.: sociorum, id.: legum, id. b) übertr., Ara, der Altar, ein Sternbild an der südl. Hemisphäre, griech. *Θυτήριον* (vgl. Hyg. Astron. 2, 39 u. 3, 38), Cic. *poët.*: pressa, wegen seiner Senkung, Ovid.

ărăbarches, s. alabarches.

Ărăbes, um, *m.* (*Ἄραβες*), die Bewohner Arabiens, die Araber, Arabum populi, Plin. 6, 26, 29 *extr.* §. 116. Lucan. 10, 311: Arabum terrae, Ammian. 23, 6, 48: Arabes beati, die Bewohner des glückl. Arabiens, *ibid.* §. 45: Arabes Scenitae (*Ἄραβες Σκηνῖται*), arabische Horden im südl. Theil v. Mesopotamien (s. Arabia), Plin. 5, 24, 21. §. 86: gr. *Acc.* Scenitas Arabas, Ammian. 22, 15, 2 u. f.: diese (Scenitae) auch bl. Arabes b. Tac. Ann. 12, 12, 2 *Ruperti*: b. Dicht. Eoi Arabes, weil sie am Rande des Oceans ostwärts wohnend gedacht wurden, Tibull. 3, 2, 24: u. so Eoae domus Arabum, Virg. Ge. 2, 115. b) meton. = Arabien, palmiferos Arabas (*Acc. gr.*), Ovid. Met. 10, 478. – Dav. *Adj.* **Ărabs,** ăbis, arabisch, pastor, Prop.: messor, Mart. – **Ărăbĭa,** ae, *f.* (*Ἀραβία*), 1) das Land Arabien, diejenige Halbinsel des südwestl. Asiens, welche noch heute diesen Namen führt, bei den Alten aber auch Name aller Striche u. Gegenden, wo mit den Bewohnern des eigentl. Arabiens durch Sprache u. Lebensart verwandte Nomadenstämme hausten, namentl. des südl. Theils von Mesopotamien (noch heute *Irak-al-Arabi*), des Sitzes der Scenitae Arabes (s. oben). Das eig. Arabien bei den Alten eingetheilt in Arabia Deserta (*ἡ ἔρημος Ἀραβία*), Beata od. Felix (*ἡ εὐδαίμων Ἀρ.*) u. Petraea (*ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀρ.*), Plin. 5, 11, 12 u. *sqq.* Mel. 1, 10: auch Arabia terra, Plaut. Trin. 4, 2, 88 (vgl. *Drak.* Liv. 25, 7, 4). 2) Stadt im glücklichen Arabien, j. *Aden*, Mel. 5, 8, 7. – **Ărăbĭcus,** a, um, arabisch, odor, Plaut.: sinus, der arab. Meerbusen, das rothe Meer (*κατ' ἐξοχήν*), Plin.: *subst.* Arabica, ae, *f.* (*sc.* gemma), ein elfenbeinähnlicher Edelstein, viell. eine „Chalcedon- od. Onyxart", Plin. – *Adv.* **Ărăbĭce,** arabisch, auf arabisch, Plaut. u. Solin. – **Ărăbĭus,** a, um, arabisch, odor, Plaut.: limen, mit arabischen Vorhängen versehen, Prop. – **Ărăbus,** a, um (poet.), arabisch, ros, Ovid.: lapis, Plin.: *Plur. subst.* Arabi, orum, *m.* (= *Arabes*), die Araber, Virg.

ărābĭlis, e (aro), pflügbar, Plin. 17, 5, 3.

Arabītae, arum, *m.* Volk in Gedrosien, westl. von der Mündung des Indus, östl. vom Arabus, Curt. 9, 10, 5.

1. **Ărăbus**, a, um, s. Arabes a. E.

2. **Ărăbus**, i, *m.* (Ἄραβις, Ἀράβιος), ein Fluß in Gedrosien, j. *Korkes*, Curt. 9, 10, 6.

ărăchidna, ae, *f.* (ἀράχιδνα), ein Schotengewächs, die unterirdische Platterbse (*Lathyrus amphicarpos*, L.), Plin. 21, 15, 52.

1. **Ărachne**, es, *f.* (Ἀράχνη), eine griechische Jungfrau, Tochter des Colophoniers Idmon, eines Purpurfärbers, welche als kunstvolle Spinnerinn sich mit der Athene (Minerva) in einen Wettstreit einließ, worauf Athene das tadellose Gewebe der Arachne im Zorne zerriß, sie selbst, als sie sich aus Gram erhängen wollte, zwar am Leben erhielt, aber verdammte als Spinne immer zu hängen, Ovid. Met. 6, 5—145. Manil. 4, 135 *sq.* (wo die Nebenf. **Arachnēa**, Ἀράχνεια).

2. **ărachnē**, es, *f.* (ἀράχνη), das Spinngewebe, eine Art Sonnenuhr, wahrsch. v. der Aehnlichkeit ihrer Linien mit einem Sp. so genannt, Vitr. 9, 8 (9), 1.

Ărăchōsĭi, orum, *m.* od. **Arachōtae**, arum, *m.* (Ἀραχωτοί), die Arachosier od. Arachoten, die Bewohner der Provinz Arachosia, Plin. 6, 17, 21. §. 61; 6, 23, 28. §. 92 u. A. — Dav. **Ărăchōsĭa**, ae, *f.* (Ἀραχωσία), eine von ihrer Hauptstadt (Arachosia od. Arachosiorum oppidum, j. Ruinen *Gholam-Schah*) benannte Landschaft des großen persischen (später baktrischen u. parthischen) Reichs, eine der südöstl. Provinzen, im S. von Gedrosia, im W. von Drangiana, im N. von der Provinz Parapamisus u. im Osten vom Indus begränzt, mit einem gleichnamigen Fluß (j. *Waihend*), der sich in den See **Arachotoscrene** (Ἀράχωτος κρήνη) ergoß, Plin. 6, 23, 25 *in.* Ammian. 23, 6, 72.

Ărachthus, i, *m.* (Ἄραχθος), Fluß in Epirus, der aus dem Laemon u. den tympheischen Bergen kömmt u. südl. von Ambracia in den ambrac. Meerbusen mündet, j. *Arta*, Liv. 43, 21, 9.

1. **ărăcĭa**, ae, *f.* eine Art weißer Feigenbäume, Plin. 15, 18, 19.

2. **Ărăcĭa**, ae, *f.* (Ἀραχία), eine Insel im persischen Meerbusen, j. *Charedsch* od. *Karek*, Plin. 6, 25, 28.

ărăcos, i, *m.* (ἄραχος), eine Hülsenfrucht, die als Unkraut unter den Linsen wuchs, die wilde Erbse (*Pisum arvense*, L.), Plin. 21, 15, 52.

Ărăcūsĭa, ae, *f.* = Arachosia, Isid 14, 3, 8 u. 9.

Ărăcynthus, i, *m.* (Ἀράκυνθος), ein Gebirge an der Südküste Aetoliens, j. *Zigos*, Solin. 7, 22. Plin. 4, 2, 3 (die den A. uneig. zu Acarnanien ziehen, weil die Acarnanen auch eine Zeit lang östlich vom Strymon geboten). — Röm. Dichter sprechen irrthümlich v. einem attischen Ar. u. bringen ihn mit dem böotischen Amphion in Verbindung, Virg. Ecl. 2, 24. Prop. 3, 13, 42 u. A.

1. **Ărădus**, i, *f.* (Ἄραδος), kleine Felseninsel unweit Creta, Plin. 4, 12, 20.

2. **Ărădus**, i, *f.* (Ἄραδος), berühmte phönicische Inselstadt, j. *Ruad*, Plin. 5, 20, 17 u. A. — Dav. **Ărădius**, a, um, zu Ar. gehörig, aradisch, Lucr. 6, 891. *Forb.*: *Plur. subst.* Aradii, orum, *m.* die Ew. v. Ar., die „Aradier", Plin. l. l.

ăraeostўlos, on (ἀραιόστυλος), mit weit auseinanderstehenden Säulen, weitsäulig, aedes, Vitr. 3, 2 (3), 1 u. 3, 4 (3), 3.

ărānĕa, ae, *f.* (ἀράχνη), 1) die Spinne, invisa Minervae (s. Arachne), Virg.: araneae textura, Sen. 2) das Spinngewebe, Plaut. u. A.: araneas abstergere, Titinn. b. Non., od. detergere, Ulp. Dig. b) übertr., dem Spinngewebe ähnliche Fäden, Plin. 24, 9, 37.

ărānĕans, antis (*Partic.* von *araneo), Spinngewebe enthaltend, fauces, in die seit lange keine Nahrung gekommen, Appul. Met. 4. p. 152, 34.

ărānĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. aranea), eine kleine Spinne, ein Spinnchen, Cic. N. D. 2, 48 *in.*

ărānĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. araneus), ein Spinnchen, Virg. Cul. 2.

ărānĕōsus, a, um (araneum), 1) voll Spinngewebe, Catull. 25, 3. 2) dem Spinngewebe ähnlich, fila, Plin.: lanugo, id.

ărānĕum, s. araneus, a, um.

1. **ărānĕus**, i, *m.* 1) die Spinne, Lucr., Plin. u. A. 2) ein Seefisch = *draco marinus*, Plin. 32, 11, 53. — Dav.

2. **ărānĕus**, a, um, zur Spinne gehörig, Spinnen-, genus, Plin.: aranea texta, Spinnengewebe, id. — *Subst.* araneum, i, *n.* a) (*sc.* textum) ein Spinnengewebe, *Plur.* b. Phaedr. 2, 8, 23. b) eine Krankheit der Weinstöcke u. Oelbäume, Plin. 17, 24, 37. *no.* 7 (§. 229). — mus araneus, eine Art kleiner Mäuse, nach Einigen die Spitzmaus, Col. u. Plin.

arapennis, s. arepennis.

Ărar od. **Ărăris**, is, *m.* die Saone, ein Fluß in Gallien, Caes. B. G. 1, 12 u. A. — ☞ *Acc. Sing.* Ararim, Virg. Ecl. 1, 63 u. s., u. Ararin, Claud. B. Get. 298.

Ărātēus, a, um, s. Aratus *no.* 1.

ărātĭo, ōnis, *f.* (aro), 1) das Pflügen, Col. u. Plin.: u. im Allgem. das Bebauen des Feldes, der Ackerbau, Cic. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) das gepflügte Feld, der gepflügte Acker selbst, Plaut. u. Plin.: bes. arationes = die dem röm. Staate gehörigen Ländereien in den Provinzen, welche für den Zehnten verpachtet wurden, Pachtländereien, -güter, Pachtungen, Staatsdomänen, Cic. — Dav.

ărātĭuncŭla, ae, *f.* ein Gütchen, Plaut. Truc. 1, 2, 46.

ărātor, ōris, *m.* (aro), 1) der da pflügt, der Pflüger, Cic. u. A., sehr oft dicht. für Landmann (*agricola*) überh., Lucr., Virg. u. A. — a) *adj.*, taurus arator, Pflugstier, Ovid.: bos arator, Pflugochse, Suet. b) in der röm. Finanzspr. aratores = die Pächter der Staatsdomänen für den Zehnten des Ertrags (vgl. aratio *no.* 2), Cic. u. A. 2) übertr., Arator, der Pflüger, ein Gestirn, Varr. b. Serv. Virg. Ge. 1, 19.

ărātro od. **artro**, are, die Saat wieder umpflügen, Plin. 18, 20, 49. *no.* 4 (§. 182).

ărātrum, i, *n.* (aro), der Pflug, Cic. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 1, 169 *sqq.* – zur Ziehung der Grenzen neu zu gründender Städte gebraucht, Cic. Phil. 2, 40, 102. – Symbol der Zerstörung eroberter Städte, s. *Orelli* Hor. Od. 1, 16, 21.

Ărātus, i, *m.* (Ἄρατος), 1) ein griechischer Dichter, Verfasser eines astronomischen Gedichts (*Φαινόμενα* betitelt), das Cicero u. Cäsar Germanicus ins Latein. übersetzten, Cic. N. D. 2, 41 *in.* u. A. – Dav. **Ārātēus,** a, um (Ἀράτειος), des Aratus, arateisch, carmina, Cinna b. Isid.: dah. absolut Nostra quaedam Aratea, Ciceros *Φαινόμενα*, Cic. Div. 2, 5, 14. 2) ein berühmter griech. Feldherr, aus Sicyon geb., Stifter des achäischen Bundes, Cic. Off. 2, 23, 81.

Arauris, is, *m.* Küstenfluß in *Gallia Narbon.* aus dem Cevennengebirge, j. *Herault*, Plin. 3, 4, 5.

Arausĭo, ōnis, *f.* (Ἀραυσίων), Stadt der Cavaren in *Gallia Narbon.*, j. *Orange*, Plin. 3, 4, 5.

Araxes, is, *m.* (Ἀράξης), Fluß in Armenien, j. *Aras*, Virg. Aen. 8, 728. Plin. 6, 9, 9. 2) Fl. in Persis, j. *Bendemir*, Curt. 5, 4 *sq.*

Arbēla, orum, *n.* (Ἄρβηλα), Stadt in Adiabene, einer Landschaft Assyriens, wo Darius vom Alexander geschlagen worden, j. *Arbil* od. *Erbil*, Curt. 4, 9 u. s.

arbĭter, tri, *m.* (von ar, *i. e.* ad u. bitere, gehen), der hinzu geht, um etwas zu sehen od. zu hören: dah. 1) der anwesende, gegenwärtige Zeuge, Mitwisser, Zuschauer, Beobachter, Horcher, Späher (s. *Lindem.* Plaut. Capt. 2, 1, 28), Plaut., Cic. u. A.: sine arbitro od. arbitris, Liv., od. remotis arbitris, Cic., ohne Zeugen, allein. 2) in der Gerichtsspr., der an eine Sache herangeht, um sie zu untersuchen, ein Schiedsmann, Schiedsrichter, Richter nach der Billigkeit und nach Gutdünken (hingegen der judex nach den Gesetzen), Ter. u. Cic. – Uebertr. aus der Gerichtssphäre von jeder Art Schiedsrichter, Cic.: arbiter formae (vom Paris), Ovid.: pugnae, Kampfrichter, βραβευτής, Hor.: Favor arbiter coronae, der den Sieg zuerkennt, Mart. – In so fern nun der Schiedsrichter nach Gutdünken verfügt, so heißt es: 3) der über etwas herrscht, -gebietet, -waltet, der Herr, Gebirter über etwas, imperii, Ovid.: irae Junonis, Vollzieher, id.: bibendi, βασιλεὺς τοῦ συμποσίου, der durch die Würfel bestimmte „Trinkkönig, Symposiarch", der die Größe u. Zahl der Becher, das Verhältniß des Wassers u. Weines festsetzte, Hor.: Adriae arbiter (vom Südwind), der da waltet über das Meer, id.: locus effusi late maris arbiter, ein Ort, der das weithin strömende Meer beherrscht = der die Aussicht auf ꝛc. gewährt, id.: Taurus arbiter innumerarum gentium, gleichs. der Gebirter über ꝛc., Plin.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 11, 26: arb. rerum, Tac.: elegantiae, eine Art *maîtres des plaisirs*, Tac.

arbiterium, s. arbitrium.

arbĭtra, ae, *f.* (arbiter), die Mitwissende, Zeugin, Hor. Epod. 5, 50.

arbĭtrālis, e (arbiter), schiedsrichterlich, Macrob. Sat. 7, 1.

arbĭtrārius, a, um (arbiter), 1) schiedsrichterlich, JCt.: dah. 2) willkürlich, Gell. 10, 18 *extr.* 3) ungewiß od. vermuthlich, Plaut. Amph. 1, 1, 216. – arbitrario, *adverb.*, mit Ungewißheit, ungewiß, vermuthlich, Plaut. Poen. 3, 5, 42.

arbĭtrātio, ōnis, *f.* (arbitror) = *arbitratus*, das Gutachten, nach Gell. 13, 20.

arbĭtrātor, ōris, *m.* (arbitror) = *arbiter* (*no.* 3), w. s., Inscr. – Dav.

arbĭtrātrix, īcis, *f.* die Herrscherinn, Gebieterinn, Tert. adv. Marc. 2, 12 *extr.*

arbĭtrātus, us, *m.* (arbitror), 1) das Gutachten (als Wille, nicht als Meinung, also = *voluntas*, nicht = *sententia*), die Willkür, das Belieben, der Wunsch, Plaut., Cic. u. A.: tuo arbitratu, ganz nach deinem Befehl, Plaut. u. A. b) insbes., die unbeschränkte Vollmacht, Sall. u. Liv.; vgl. *Kritz* Sall. Jug. 105, 1. 2) die Aufsicht, Leitung, cujus arbitratu sit educatus, Cic. Inv. 1, 25 *in.*

arbĭtrĭum, ii, *n.* (arbiter), 1) das Dabeisein, die Gegenwart bei etwas, Sen. Hippol. 602. Sever. in Aetna 195. 2) der Ausspruch des Schiedsrichters, Cic. u. A. – Dah. übertr. jede Art Ausspruch, Machtspruch, Entscheidung, Ter., Liv. u. A.: arbitria *alcjs rei* od. de *alqo* agere, über etwas od. Jmd. entscheiden, Gesetze vorschreiben u. dgl., s. *Fabri* Liv. 24, 45, 4: trop., res ab opinionis arbitrio sejunctae, bei denen nicht nach bloßen Meinungen entschieden wird, Cic.: auris arbitrio uti, nach dem Gehör entscheiden, Gell. 3) (nach *arbiter no.* 3) die Macht, der Wille, die Herrschaft, freie Wahl, Cic., Liv. u. A. b) arbitrium salis vendendi, die Freiheit, Erlaubniß zum Salzhandel, Liv. 2, 9, 6 (nach Gronov. aber „die Abgabe vom Salzhandel"). 4) arbitria funeris, die Leichengebühren, das Leichengeld (weil zur Bestimmung desselben ein *arbiter* gebraucht wurde), Cic. Pis. 9 *extr.* u. ö.

arbĭtro, are, s. arbitror ☞.

arbĭtror, atus sum, ari (arbiter), 1) den Beobachter, Horcher bei etwas machen, etwas beobachten, behorchen, erspähen (vgl. *Lindem.* Plaut. Capt. 2, 1, 28), dicta *alcjs*, Plaut.: domus attiguae fortunas, Appul. – Dah. geistig untersuchen, erforschen, Gell. 4, 11, 10. 2) *t. t.* der Gerichtsspr. (vgl. arbiter *no.* 2) einen Ausspruch thun, irgendwie urtheilen, Paul. u. Scaev. Dig.: dah. fidem *alci* arbitrari, Jmd. Glauben beimessen, Plaut. Baech. 3, 6, 41. – Von Zeugen als *t. t.* bezeugen, angeben, erklären (nach subjectiver Meinung, ohne die Wahrheit verbürgen zu können), Cic. u. Liv. – Dah. im Allgem.: 3) etwas für wahr halten, der Meinung seyn, glauben, meinen, dafür halten, νομίζω, Komik., Cic. u. A. – ☞ a) active Form arbitro, are, Plaut. b) arbitror *pass.*: α) zu *no.* 2: arbitretur (d. i. werde gesucht, ausgesucht) uxor tuo gnato, Plaut.: anceps quaestio et in utramque partem a prudentibus viris arbitrata est, *i. e.* judicata est, Gell.: sumptus funeris arbitrantur (werden abgeschätzt) pro facultatibus vel dignitate, Ulp. Dig. β) zu *no.* 3: quum ipse praedonum socius arbitraretur (dafür gehalten wurde), Cic.; vgl. *Zumpt* Cic. Verr. 5, 41, 106.

arbor (poet. Nebenf. arbos), ŏris, *f.* 1) der Baum, Cic.: arbor fici, Feigenbaum, id.: abietis, Tannenbaum, Tanne, Liv.: arbor Jovis, Eiche, Ovid.: Phoebi, Lorbeerbaum, id.: Palladis, Oelbaum, id. — arbor infelix, ein unfruchtbarer Baum, an dergl. man Miſſethäter aufhing, Cic. u. Liv. (vgl. Plin. 16, 26, 45). 2) meton., der Baum = das aus ihm Bereitete: a) der Hebel an der Preſſe, Preßbaum, Preßbengel, Cato R. R. u. Plin. b) der Maſtbaum, Maſt, mit u. ohne d. Genit. mali, Virg., Lucan. u. A. c) ein Ruder, Virg. Aen. 10, 207. d) ein Schiff, Pelias arbor, das Schiff Argo, Ovid. Her. 12, 8. e) ein Wurfſpieß, ferrata, Stat. Theb. 12, 769. 3) übertr., ein ſonſt unbekannter Fiſch, Plin. 9, 4, 3. — Dav.

arbŏrārĭus, a, um, zu den Bäumen gehörig, Baum-, falx (zum Beſchneiden der Bäume), Hippe, Varr. R. R.: picus, Baumſpecht, Plin.

arbŏrātor, ōris, *m.* (arbor), der Baumgärtner, Col. u. A.

arbŏresco, ĕre (arbor), zum Baume werden, Plin. 19, 4, 22.

arbŏrētum, i, *n.*, Nebenf. zu arbustum, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 25.

arbŏrĕus, a, um (arbor), 1) zum Baume gehörig, vom Baume, Baum-, falx, Hippe, Varr. L. L.: fetus, *i. e.* poma, Virg.: umbra, Ovid.: coma, *i. e.* frondes, Prop.: folia, Plin. 2) einem Baume ähnlich, cornua, mit vielen Enden, Virg.: amplitudo, Plin.

arbos, ſ. arbor.

1. **arbuscŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. arbor), 1) ein Bäumchen, Varr. u. Col.: übertr., arbuscula crinita, „Federbuſch, Krone" am Kopfe des Pfaues, Plin. 11, 37, 44. 2) arbusculae (ἁμαξόποδες), bewegliche Bäumchen od. Zapfen mit Rädern, um die Belagerungsmaſchinen fort zu ſchieben, Drehgabeln, Achſenſcheeren, Zapfenſcheeren, Vitr. 10, 14 (20), 1.

2. **Arbuscŭla**, ae, *f.* Name weibl. Freigelaſſener (ſ. *Bentl.* Hor. l. l.), unter dem beſ. eine mimiſche Künſtlerinn zu Ciceros Zeit bekannt iſt, Cic. Att. 4, 15, 6. Hor. Sat. 1, 10, 77.

arbustīvus, a, um (arbustum), an Bäume geſetzt, angebunden, vitis, Baumrebe, Col.: genus, von der Baumrebe, id.

arbusto, are, mit Bäumen (für die Reben) beſetzen, cornu, populo *etc.* agros, Plin. 17, 23, 35. *no.* 22 (§. 201). — Von

arbustum, i, *n.* (arbor), 1) eine Baumpflanzung, beſ. die wo an den Bäumen (beſ. Ulmen) Reben emporrankten, eine Baumweinpflanzung, ein Baumweingarten, Rebengehölz (verſch. von vinea, wo die Reben auf der Erde rankten od. durch Pfähle geſtützt wurden), Scriptt. R. R., Cic. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 273 *sqq.* p. 370 *sqq.* — dah. 2) der die Rebe tragende Baum, arbusto vitem copulari, Cato: u. öfter im *Plur.* = Bäume, beſ. rebentragende, ein Rebengehölz, Lucr., Virg. u. A.

arbustus, a, um (arbos für arbor), 1) mit Bäumen beſetzt, ager, Cic. u. Plin. 2) an Bäume geſetzt, vitis, Baumrebe, Plin. 17, 23, 35. *no.* 25 (§. 207). — *Compar.* trop., arbustiores res, feſtere, ſicherere Umſtände, Tert. adv. Marc. 2, 29.

arbŭtĕus, a, um (arbutus), vom Erdbeer- od. Meerkirſchenbaum, crates, Virg.: foetus, Ovid. — poet. für *arboreus*, Baum-, liber (Baſt), Stat. Theb. 1, 584.

arbŭtum, i, *n.* (arbutus), 1) die Frucht des Erdbeerbaums od. Meerkirſchenbaums, die Meerkirſche, Baumerdbeere, Virg. 2) die Laubſproſſen ſammt der Frucht, die Arbuts- od. Meerkirſchſproſſen, auch wohl der Meerkirſchenbaum ſelbſt, Virg. — dah. b) poet. = jeder Baum, Rutil. It. 1, 31.

arbŭtus, i, *f.* der Erdbeerbaum, Meerkirſchenbaum (*Arbutus Unedo*, L.), Virg., Col. u. A.

arca, ae, *f.* (verwandt mit „Arche"), ein Behältniß zum Verſchließen, ein Kaſten, eine Kiſte, Lade, a) zu Kleidern, Cato, od. andern Dingen, Cic. b) für Todte, ein Sarg, Hor. u. Plin.: lapidea, Liv. c) der große mit Eiſen od. Metall beſchlagene Geldkaſten, worinn die Reichen ihr Geld verwahrten und den ſie ſich von Sclaven auf das Forum od. zu Spielbanken nachtragen ließen, um Geſchäfte zu machen, od. die Caſſe beim Wechsler (auf dem Forum) zu deponiren (hingegen ſind loculi, crumena kleinere Geldcaſſen, wie sacculus das Geldſäckchen der Armen), Cic. u. A.; vgl. *Interpp.* Juven. 10, 25 u. 14, 259: alienâ arcâ, auf fremde Unkoſten, Juven.: dah. meton., die Caſſe = das Geld im Kaſten, arcae nostrae confidito, Cic.: ex arca absolvere, auf der Stelle baar bezahlen (*opp.* de mensae scriptura absolvere), Donat. ad Ter.: ſpäter beſ. auch die kaiſerliche Caſſe, die Staatseinkünfte, kaiſerl. Revenüen, frumentaria, Harmog. Dig.: vinaria, Symm. 2) von Allem, was die Form eines Kaſtens hat: a) die Arche Noah's, Lact. 2, 13, 2. b) ein kleines u. dah. ſtrengeres Gefängniß, Cic. Mil. 22 *extr.* c) die Waſſerlade, in der Waſſerorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1 *sqq.* d) ein Kaſten zum Waſſer, Sammelkaſten, Waſſerfang, Vitr. 6, 3, 2. e) ein viereckiges Grenzzeichen, Scriptt. Agrim. p. 119, 222 u. ö.

Arcădes, um, *m.* (Ἀρκάδες), die Bewohner Arcadiens, die Arcadier, Liv. 32, 5, 5 u. A.: *Acc. gr.* Arcadas, Virg. Aen. 10, 395: hielten ſich ſelbſt für die älteſten Menſchen, Ovid. Fast. 2, 289: ihre Intelligenz u. Bildung in Griechenland nicht im beſten Credit, ſ. *Ruperti* Juven. 7, 160. — *Sing.* Arcas, ădis, *m.* (Ἀρκάς, άδος) ein Arcadier, duo Arcades familiares, Cic. Div. 1, 27, 57. — dah. Arcas appellat. α) = Mercur, der auf dem arcadiſchen Berge Cyllene geboren ſeyn ſoll, Mart. 9, 35, 6 u. ö. β) = Parthenopäus, der Sohn der Atalante aus Arcadien, Stat. Theb. 8, 745 u. 12, 805. γ) Arcas tyrannus = Lycaon, König der Arcadier (Großvater des Arcas, ſ. 1. Arcas), Ovid. Met. 1, 218 (wo gr. *Gen.* Arcados). δ) Arcas bipennifer = Ancäus, *ib.* 8, 391. b) *Adj.* Arcas = arcadiſch, juvenem Arcada (*Acc. gr.*), Virg. Aen. 12, 518: Arcadas equites, *ib.* 8, 518; u. ſo A. — Dav. **Arcădĭa**, ae, *f.* (Ἀρκαδία), Arcadien, das Mittelland des Peloponnes, Plin. 4, 6, 10. Virg. Ecl. 4, 58 u. A.: Arcadiae pecuaria, *i. e.* asini, Pers. 3, 9. — **Arcădĭcus**, a, um (Ἀρκαδικός), arcadiſch, asinus, Plaut. u. Varr.: urbs, Liv. — Arc. juvenis, ein

Einfaltspinsel, Juven. 7, 160. – **Arcădĭus,** a, um (Ἀρκάδιος), arcadisch, Dea, d. i. Carmenta, die aus Arcadien nach Italien kam, Ovid.: virgo, die Nymphe Arethusa, id.: Deus, Pan, Prop.: aper, der vom Hercules erlegte erymantische Eber, Mart.: sidus, Sen. *poët.*, od. astrum, Val. Fl., der große Bär: virga, Mercurstab, Stat.: galerus, Mercurhut, id.

arcāne u. **arcāno,** s. arcanus.

Arcānum, i, *n.* ein Landgut des Q. Cicero, südlich von Arpinum in Latium, Cic. Qu. Fr. 2, 7 *extr.*; 3, 1, 1. §. 2 u. s.

arcānus, a, um (arca, arceo), urspr. verschlossen; dah. trop. 1) verschwiegen, von Menschen, Plaut. u. Plin.: dah. poet., arcana nox, schweigsame Nacht, Ovid. u. A. 2) geheim, heimlich, Cic., Liv. u. A.: bes. auch in der Religionsspr. von den geheimen, nicht auszusprechenden Gegenständen, sacra, Ovid. – Dah. a) *subst.* arcanum, i, *n.* das Geheimnißvolle, Geheimniß (gew. im Plur.), Hor., Virg. u. A.: arcana Jovis, die geheimen Rathschläge, Hor. b) *adv.* arcano, im Geheimen, heimlich, Cic. u. A.: dazu der *Compar.* arcanius (vom nicht vorkommenden arcane), Col.

arcārĭus, a, um (arca *no.* 1.), zur Casse (d. i. zum baaren Gelde) gehörig, nomina, Gaj. 3. §. 128 *sqq.* – Oefter *subst.* arcarius, ii, *m.* der Cassirer, JCt.: insbes. der Cassirer der Staatsrevenüen, Cassenrendant, Lampr. Alex. Sev. 43.

1. **Arcas,** ădis, *m.* (Ἀρκάς), des Jupiter u. der Callisto Sohn, Stammvater der Arcadier, nach dem Tode als Gestirn (Arctophylax) an den Himmel versetzt, Ovid. Met. 2, 410—530 u. s. Hyg. Fab. 176 u. Astr. 2, 4.

2. **Arcas,** ădis, *m.* s. Arcades.

arcātūra, ae, *f.* (arca *no.* 2, e), ein viereckiges Grenzzeichen, Cassiod. 3, 52.

arcebĭon, ii, *n.* eine gew. *onochiles* od. *anchusa* genannte Pflanze, Art Ochsenzunge; vgl. Plin. 22, 21, 25.

arcella, ae, *f.* (arca *no.* 2, e), ein kleines viereckiges Grenzzeichen, Agrim. p. 119, 260 *Goes.* u. s.

arcellacae vites, eine unbekannte Art Weinstöcke, Col. 3, 21, 3.

arcĕo, cui, (ctum), ēre (v. ἔργω, εἴργω, ἀρκέω), 1) verschließen, einschließen, einhegen, Cic.: trop., arceri otii finibus, id.: und in Schranken, in Ordnung halten, judex arcebitur, Cic. Quint. 22, 71 *Orell.*: arcendae familiae gratia, Fest. p. 109 (Noverca). 2) den Zutritt wehren, fern halten, abwehren, abhalten, constr. a) mit bl. *Acc.*, copias, aquas pluvias, Cic.: solem, Plin. – u. abwehren, verhindern, transitum hostis, Liv.: u. mit folg. *Infinit.* als Obj., verhindern, verhüten, Ovid. u. Tac.: *absol.*, arcuit omnipotens, Ovid. b) mit *Acc.* u. folg. *ab* (= vor, gegen), *alqm* ab injuria, Cic.: aetatem a libidinibus, id. c) mit *Acc.* u. folg. bl. *Abl.* (vor, gegen), hostem Galliā, Cic.: *alqm* aditu, id. u. Liv.: *alqm* funesto veterno, schützen, bewahren vor, Hor.: classes aquilonibus, Virg. d) *alqd alci,* Einem etwas abwehren, hunc (oestrum) arcebis pecori, Virg. Ge. 3, 155.

arcĕra, ae, *f.* (arca), ein bedeckter Wagen, dessen sich kranke u. schwache Personen zu bedienen pflegten, ehe die Sänften aufkamen, Legg. XII tab. b. Gell. 20, 1, 25 u. A.

Arcĕsĭlas, ae, *m.* (Ἀρκεσίλας) u. **Arcĕsĭlaus,** i, *m.* (Ἀρκεσίλαος), ein griech. Philosoph, aus Pitane in Aeolien geb., Schüler des Academikers Polemon, Stifter der mittlern Academie, blühend um 300 v. Chr., Cic. de Or. 3, 18, 67 u. ö. Sen. Benef. 2, 10, 1 u. A.

Arcēsĭus, ii, *m.* (Ἀρκείσιος), Vater des Laërtes, Großvater des Ulysses, Ovid. Met. 13, 144.

arcessĭtor, ōris, *m.* (arcesso), der Herbeirufer od. -holer, nemo arcessitor ex proximo, Niemand der mich aus der Nachbarschaft zu einem Gastmahl od. Geschäft auffordert, Plin. Ep. 5, 6, 45: dah. der Ankläger, Ammian. 29, 1, 44.

1. **arcessītus,** a, um, s. arcesso.

2. **arcessītus,** us, *m.* (arcesso), das Herbeirufen, -holen, nur im *Abl.*, Cic. u. A.

arcesso, īvi, ītum, ĕre (*Causat.* v. accedo, wie incesso v. incedo), 1) eig. „machen, daß Jmd. herankömmt"; dah. Jmd. od. etwas herbei-, herzu-, herholen, herrufen, Komik., Cic. u. A.: *alqm* in patriam, Cic.: Aesculapium ex Graecia, Liv.: sin melius quid (vini) habes, arcesse, so laß ihn holen, Hor. – trop., Illic homo a me sibi malam rem arcessit jumento suo, der Mensch ladet sich Unglück auf den Hals, Plaut.: quies molli strato arcessita, verschafft, Liv.: arc. gloriam ex periculo, sich holen, erwerben, Curt. b) in der Gerichtsspr. vor Gericht fordern, belangen, dah. überh. verklagen, beschuldigen, *alqm* eodem crimine in summum capitis periculum, Cic.: *alqm* judicio capitis, id., od. bl. capitis, id.: pecuniae captae, Sall.: majestatis, Tac.: trop., insciliae, Nigid. b. Gell. 2) übertr., einen Stoff, einen Gedanken u. dgl. von irgendwo herbeiholen, suchen, a capite, quod velimus, Cic.: orationi splendorem, id.: fabulas longe, weit herholen, Phaedr. – Dah. arcessitus im Gegensatz dessen, was von selbst kommt, also natürlich ist, gesucht, gezwungen, dictum, Cic.: jocus, Suet. – ☞ a) eine mit Unrecht angefochtene Nebenform von arcesso ist accerso, s. *Kritz* Sall. Cat. 40, 6. *Doederl. Syn.* 3, 281 ff. b) *Infinit. pass.* auch arcessiri st. arcessi, *Oud.* Caes. B. G. 1, 31, 4: u. arcessier, Ter. Eun. 3, 3, 4.

arceuthĭnus, a, um (ἀρκευθινος), vom Wacholderstrauch, Vulg. Paralip. 2, 2, 8.

archangĕlus, i, *m.* (ἀρχάγγελος), der Erzengel, Eccl.

Arche, es, *f.* (ἀρχή, Anfang), 1) einer der vier Aeonen des Valentinus, Tert. adv. Val. 35. 2) eine der vier Musen, Tochter des jüngern Jupiter, Cic. N. D. 3, 21, 54.

Archĕlāus, i, *m.* (Ἀρχέλαος), 1) ein griech. Philosoph aus Milet, Schüler des Anaxagoras, nach Einigen Lehrer des Socrates, Cic. Tusc. 5, 4, 10. 2) natürlicher Sohn des maced. Königs Perdiccas II, König v. Macedonien seit 413 v. Chr., Freund des Euripides, Cic. Tusc. 5, 12, 34 *sq.* Gell. 15, 20, 9. 3) Feldherr Mithritades d. Gr., von Geburt ein Cappadocier,

beſ. im mithridat. Kriege gegen Sulla thätig, Liv. Epit. 81 u. 82. Flor. 3, 5, 8. Aur. Vict. Vir. ill. 76, 5. Gell. 15, 1, 4 *sqq.* 4) Sohn des Vorigen, Gemahl der Berenice, der im Kampfe gegen ſeinen vertriebenen Schwiegervater Ptolemäus Auletes, König v. Aegypten, u. dem dieſem beiſtehenden A. Gabinius, Proconſul v. Syrien, das Leben verlor, Cic. Rab. post. 8, 20. Val. Max. 9, 1. ext. 6. 5) Enkel des Vorigen, durch Antonius (34 v. Chr.) König v. Cappadocien, Plin. 37, 3, 11 *extr.*, von Tiberius gegen die Anklage ſeiner Unterthanen vertheidigt, Suet. Tib. 8, ſpäter wegen Vernachläſſigung vom Tiberius gehaßt u. nach Rom gelockt, wo er an Alterſchwäche ſtarb (17 n. Chr.), worauf ſein Reich zur röm. Provinz gemacht wurde, Tac. Ann. 2, 42, 1. Suet. Tib. 37 *extr.*

Archemŏrus, i, *m.* (Ἀρχέμορος), eig. *Opheltes*, Sohn des nemeiſchen Königs Lycurgus, von ſeiner Wärterinn Hypſipyle, als ſie den gegen Theben ziehenden Sieben eine Quelle zeigen wollte, unbewacht zurückgelaſſen u. von einem Drachen umgebracht, weshalb der Knabe Ἀρχέμορος (Vorgänger im Geſchick) von den Sieben genannt u. ihm zu Ehren die nemeiſchen Spiele geſtiftet wurden, Tert. Cor. mil. 13. Auson. Ecl. extr. p. 236 *Bip.* – Auch die Quelle od. der Fluß *Largia*, den die Wärterinn zeigte, erhielt den Namen Archem. nach Stat. Theb. 4, 718 *sq.*

archēōta (archeōtes), ae, *m.* (ἀρχειώτης), ein Archivarius, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 10.

archĕtўpus, a, um (ἀρχέτυπος), zuerſt geprägt od. gebildet, Original-, von Gemälden, Statüen, Schriften ꝛc., archetypi Cleanthes, Originalſtatüen des Kleanthes, Juven.: archetypae nugae, urſchriftliche, Mart. – *subst.* archetypum (on), i, *n.* das Original, Varr. u. A.

archēzōstis, is, *f.* die auch *ampeloleuce* genannte Zaunrübe, Gichtrübe (*Bryonia alba*, L.), Plin. 23, 1, 16.

Archĭas, ae, *m.* (Ἀρχίας), 1) Aulus Licinius, der durch Ciceros Vertheidigung berühmt gewordene griech. Dichter aus Antiochien. 2) ein bekannter Tiſchler: dah. Archiăci lecti, eine Art kleiner Speiſeſophas, Hor. Ep. 1, 5, 1.

archĭātrĭa, ae, *f.* die Würde eines Oberarztes, Cod. Theod. 13, 3, 8. – Von

archĭātrus (tros od. ter), tri, *m.* (ἀρχίατρος), ein Titel ausgezeichneter Aerzte ſeit Neros Zeiten, welche die Aufſicht über die andern Aerzte bekamen u. gewiſſe Vorrechte u. Beſoldungen genoſſen, ein Vorgeſetzter der Aerzte, Oberarzt, Cod. Theod. u. Inscr.

archĭbucŭlus (od. -bucolus), i, *m.* (ἀρχιβούκολος), der Oberprieſter des Bacchus, Inscr. Orell. *no.* 2335 u. ö.

archĭdĭăcŏnus, i, *m.* (ἀρχιδιάκονος), der Ober- od. Archidiaconus, Eccl. u. Sidon.

archĭĕpiscŏpus, i, *m.* (ἀρχιεπίσκοπος), der Erzbiſchof, Cod. Just. 1, 1, 7.

archĭĕreus, ĕi u. ĕos, *m.* (ἀρχιερεύς), der Oberprieſter, Lampr. u. Inscr.

archĭĕrōsўna, ae, *f.* (ἀρχιερωσύνη), das Oberprieſteramt, Cod. Theod. 2, 12, 112.

archĭgallus, i, *m.* (*ἀρχιγάλλος), der Oberprieſter der Cybele, Plin. u. A.

archĭgĕron, ontis, *m.* (*ἀρχιγέρων), das Oberhaupt der Greiſe, ein Titel unter den Kaiſern, Cod. Theod. 14, 27, 1.

archĭgŭbernus, i, *m.* (*ἀρχικυβερνός), der Oberſteuermann, Jabolen. Dig. u. Inscr.

Archĭlŏchus, i, *m.* (Ἀρχίλοχος), ein bekannter griech. Dichter aus Paros, als Erfinder u. Vollender des beißenden Spottgedichtes in Jamben von den Alten als ein zweiter Homer geprieſen, Cic. u. A.; vgl. *Sehmid* Hor. Sat. 1, 19, 24 u. 28. – Dav. **Archĭlŏchĭus**, a, um, archilochiſch, metrum, Gramm.: u. appellat. beißend, edicta, Cic. Att. 2, 21, 4.

archĭmăgīrus, i, *m.* (ἀρχιμάγειρος), der Oberkoch, Küchenmeiſter, Juven. 9, 109.

archĭmandrīta, ae, *m.* (ἀρχιμανδρίτης), der Vorſteher der Mönche, Archimandrit, Sidon. Ep. 8, 14.

Archĭmēdes, is, *m.* (Ἀρχιμήδης), einer der berühmteſten Mathematiker, die je gelebt haben, geb. 287 v. Chr., der die Mathematik durch viele wichtige Entdeckungen (Kreismeſſung, Quadratur der Parabel u. a.) bereicherte, Cic. Tusc. 1, 25, 63 u. ſ. Vitr. 9. praef. 9 u. A.: *Gen.* Archimedi b. Cic. Rep. 1, 14. – Dav. **Archimedēus** od. **-ĭus**, a, um, archimediſch, Marc. Cap. u. Mar. Vict.

archĭmīmus, i, *m.* (ἀρχίμιμος), der Ober- od. Archimime, Vorſteher der Mimenſpieler, Suet. Vesp. 19 u. Inscr. Orell. 2625. – Dav. **archimima**, ae, *f.* die Vorſteherinn der Mimenſpielerinnen, Inscr. Orell. 4760.

archĭpīrāta, ae, *m.* (ἀρχιπειρατής), das Haupt der Seeräuber, Cic. u. Liv.

archĭpresbўter, i, *m.* (ἀρχιπρεσβύτερος), der Oberſte der *Presbyteri*, der Erzprieſter, Hieron. Ep. 4 ad Rustic.

archĭsăcerdos, ōtis, *m.* der Oberprieſter, Ven. Fort. Carm. 3, 13, 1.

archĭsўnăgōgus, i, *m.* (ἀρχισυνάγωγος), das prieſterliche Oberhaupt der Synagoge, Lampr. u. Cod. Theod.

architecta, ae, *f.* (architectus), die Baumeiſterinn, Werkmeiſterinn, Plin. 10, 71, 91.

architecton, ŏnis, *m.* (ἀρχιτέκτων; vgl. architectus), 1) der Baumeiſter, Werkmeiſter, Plaut. u. Spät. 2) trop., Meiſter in der Liſt, Erzränkemacher, Plaut. Poen. 5, 2, 150.

architectŏnĭce, es, *f.* (ἀρχιτεκτονική *se.* τέχνη), die Baukunſt, Quint. 2, 21, 8.

architectŏnĭcus, a, um (ἀρχιτεκτονικός), zur Baukunſt gehörig, architectoniſch, rationes (Verfahren), Vitr. 9, 1 (4), 1.

architector, atus sum, ari (architectus), 1) als Werkmeiſter erbauen, u. übertr. überh. anordnen, einrichten, Auct. ad Her. u. Vitr. 2) trop., werkmeiſtern = bereiten, ſchaffen, voluptates, Cic. Fin. 2, 16, 52. – ☞ *pass.*: aedes architectata est, Nep. b. Prisc. 792 *P.*

architectūra, ae, *f.* die Baukunſt, Cic., Vitr. u. A. – Von

architectus, i, *m.* (ἀρχιτέκτων), 1) der Baumeiſter, Werkmeiſter, Cic. 2) trop., der Erfinder, Urheber, Schöpfer (gew. mit

quasi, *tamquam*, *paene*), verborum, Cic.: beatae vitae, id.

archĭtriclīnus, i, *m.* (archi u. triclinium, *v. h.*) = *tricliniarcha* (τρικλινιάρχης), der Aufſeher-, Beſorger der Tafel, Vulg. Joh. 2, 9.

archīum od. **archīvum**, i, *n.* (ἀρχεῖον), das Archiv, Ulp. Dig. u. A.

archon, tis, *m.* (ἄρχων, Herrſcher), der Archon, in Athen nach Abſchaffung der Könige die höchſte Magiſtratswürde, Cic. u. Vell.

Archўtas, ae, *m.* (Ἀρχύτας), aus Tarent, ausgezeichnet durch ſeinen perſönlichen Charakter, ſo wie als Staatsmann, Feldherr, pythagoräiſcher Philoſoph u. Mathematiker, v. 400—365 v. Chr. blühend, Cic. Tusc. 4, 36 *extr.* u. d. Vitr. 9. praef. 13 *sq.* u. A.

arcĭfīnālis, e, u. **arcĭfīnĭus**, a, um (arceo u. fines), agri, Aecker, die von dem Sieger in Beſitz genommen u. nach Vertreibung der eigentlichen Herren gebaut werden, Agrim. p. 3, 38, 160 *Goes.*

arcīon, i, *n.* (ἄρκειον), die rein lat. *persolata* (ſ. d.) genannte Pflanze, Plin. 25, 9, 66.

arcĭpŏtens (arcup.), tis (arcus u. potens), ſtark im Bogenſchießen, bogenmächtig, Apollo, Val. Flacc. 5, 17.

arcĭtĕnens (arquit.), tis (arcus u. teneo), der Bogenführer, die Bogenführende, 1) Beiwort des Apollo u. der Diana b. d. Dicht., ſ. Macrob. Sat. 6, 5. 2) der Bogenſchütze (τοξευτήρ od. -τής), ein Geſtirn, Cic. Arat. 182.

arctātĭo, **arcte**, ſ. artatio etc.

arctĭcus, a, um (ἀρκτικός v. ἄρκτος), nördlich, rein lat. *septentrionalis*, Hygin. Astron. 1, 6.

arctĭon, ii, *n.* (ἄρκτιον), eine auch *arcturus* genannte Pflanze, Plin. 27, 5, 16.

arcto, are, ſ. arto.

Arctŏphўlax, ăcis, *m.* (ἀρκτοφύλαξ), ein Sternbild = *Bootes* (w. ſ.), Cic. Arat. 96 u. ſ.

Arctos (ungew. Arctus), i, *f.* (ἄρκτος), 1) der Bär, die Bärin, zwei Sternbilder an der nördl. Hemiſphäre (dah. geminae; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 3, 516), der od. die große u. kleine, rein lat. *Ursae*, *Plaustra*, *Currus*, *Septentriones*, Vitr. 9, 4 (6), 5 u. oft b. Dicht.: gelidae, wegen ihres nördl. Standes, Virg. u. Ovid.: immunis od. expers aequoris, Ovid., u. metuens aequore tingi, Virg., weil ſie in unſerer Hemiſphäre nie untergehen. 2) übertr. a) der Nordpol, Ovid. Met. 2, 132. b) der Norden überh., Hor. Od. 2, 15, 16: u. meton. für die im Norden wohnenden Völker (auch wir: der Norden), Lucan. 3, 74 u. A. c) die Nacht, Prop. 2, 22, 25.

arctōus, a, um (ἀρκτῷος), nördlich, poet. für *septentrionalis*, Mart. u. A.

arctūrus, i, *m.* (ἀρκτοῦρος), 1) als Geſtirn, a) der hellſte Stern im Sternbild Bootes, nahe am Schwanze des großen Bären, Cic. Arat. 99 u. ſ. Vitr. 9, 4 (6), 1. Plaut. Rud. Prol. 1 *sqq.*: nach der Meinung der Alten von großem Einfluß auf das Wetter, bei deſſen Aufgang u. Untergang namentlich die heftigſten Stürme toben; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 3, 516. — Uebertr. b) für das ganze Sternbild Bootes (w. ſ.), Virg. Ge. 1, 204. c) für die Anfangszeit des Arcturus, Virg. Ge. 1, 68. 2) als Pflanze, ſ. arction.

1. **arctus**, a, um, ſ. artus.

2. **Arctus**, i, ſ. Arctos.

arcŭārĭus, a, um (arcus), zum Bogen (für die Pfeile) gehörig, Bogen-, fabrica, Veget. Mil. 2, 11. — *Subst.* arcuarius, ii, *m.* ein Bogenverfertiger, Tarr. Pal. Dig. 50, 6, 6.

arcŭātim, *Adv.* (arcuo), bogenförmig, Plin. u. Fest.

arcŭātĭo, ōnis, *f.* (arcuo), das Bogengewölbe, Frontin. Aquaed. 18 u. ſ.

arcŭātus od. **arquātus**, a, um (arcus), 1) (gew. Form arcuatus) bogenförmig gewölbt, -gemacht, od. mit einem Bogen verſehen, currus, Liv.: curvamen, Ovid.: opus, Schwibbögen, Plin. Ep.: sellula, Arnob. 2) (gew. Form arquatus) gelbſüchtig, die Gelbſucht habend, Varr. u. A.: morbus, die Gelbſucht, Cels.

arcŭballista (-balista), ae, *f.* eine mit einem Bogen verſehene Art der Balliſta, die Bogenballiſta, Veget. Mil. 2, 15 u. ſ. — Dav. **arcuballistarius** (arcubalist.), ii, *m.* der Bogenballiſtaſchütze, *ib.* 4, 21.

arcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arca), 1) ein Käſtchen, a) zu Geſchmeide, Salben ꝛc., ein Schmuckkäſtchen, Balſambüchschen, Plaut.: arculae muliebres, Cic.: trop., vom Redeſchmuck, arculae discipulorum Isocratis, Cic. Att. 2, 1. b) ein Geldkäſtchen, Afran. b. Fest. p. 154. 2) die Windlade in den Orgeln, Vitr. 10, 8 (13), 4 *sq.*

arcŭlārĭus, ii, *m.* (arcula), der Schmuckkäſtchenmacher, Plaut. Aul. 3, 5, 45.

arcŭo, are (arcus), bogenförmig machen, nur im Paſſiv in medialer Bed. arcuari, ſich (bogenförmig) krümmen, Plin. 29, 6, 39: und im Partic. arcuatus, a, um; w. ſ.

arcus, alt arquus, us, *m.* 1) der Bogen, a) zur Abſchießung der Pfeile, arcum intendere, Cic., od. adducere, Virg., ſpannen: arcus Haemonii, der Schütze, als Geſtirn, Ovid. b) der Regenbogen, Cic. u. A. c) der Schwibbogen, Ovid.: auch der Triumphbogen, Ehrenbogen, Tac. 2) jede bogenförmige Krümmung, Bogenwölbung, v. d. Windungen der Schlange, der Krümmung des Meerbuſens, Ovid.: v. d. Krümmung des Hafens, Virg.: v. d. brandenden Wellen, Ovid.: v. d. Rücklehne des Stuhls, Tac. 3) der Kreisbogen in der Mathematik, Sen. u. Col.: quinque arcus, die fünf Parallelkreiſe der Erdkugel, welche die Zonen begränzen, Ovid. — ☞ a) *Genit. sing.* arqui, Lucr. u. Cic.: *Nom. plur.* arci, Varr. b. Non. b) arcus, *fem.*, Enn. b. Prisc. 712 P.

1. **ardĕa**, ae, *f.* der Reiher od. Reiger, ein Vogel, Virg. Ge. 1, 364.

2. **Ardĕa**, ae, *f.* (Ἀρδέα), I) Stadt der Rutuler u. ehemaliger Königsſitz des Turnus (Virg. Aen. 7, 409—411), einer der älteſten Orte Latiums, auf einem Felſen von Sümpfen umgeben, in einer der ungeſundeſten Gegenden Latiums (*Ruperti* Sen. Ep. 105, 1), von Rom coloniſirt, Varr. R. R. 2, 11, 10. Liv. 4, 7 *sqq.* u. A. — Dav. **Ardĕas**, ātis, *Adj.* nach Ardea gehörig, aus Ardea, ager, Cic.: *subst.*

Ardeates, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Ardeaten", Liv. — **Ardĕātīnus,** a, um, zu Ardea gehörig, ardeatinisch, foedus, mit Ardea, Liv.: ager, Col.: Ard. praedium, Nep., od. *subst.* bl. Ardeatinum, i, *n.*, Sen., ein Landgut bei Ardea. II) eine der größern Städte in Persis, südwestl. v. Persepolis, nach Reichard jetzt *Ardekân* (in dem Gebiete „Ardeschir"), Ammian. 23, 6, 42.

ardĕlĭo, ōnis, *m.* (v. ardeo, mit Eifer-, geschäftig treiben), ein geschäftiger Müßiggänger, Phaedr. 2, 5, 1. Mart. 2, 7.

ardens, tis, I) *Partic.* v. ardeo, w. s. II) *Adj.* 1) brennend, heiß, glühend, febris, Plin.: tempus ardentissimum, id.: aqua, Mart. 2) übertr.: u. zwar: a) von den Augen, glühend, funkelnd, Virg. Ge. 4, 451. b) von der Farbe, glänzend, funkelnd, color, Plin.: (apes) ardentes auro, flammend den Leib von Gold, Virg. c) vom Wein, stark, feurig, Falernum, Hor. Od. 2, 11, 19. 3) trop.: a) von leidenschaftlicher Aufregung, brennend, feurig, heftig, dolor volneris, Schmerz der brennenden Wunde, Lucr.: avaritia, Cic.: ardentes in *alqm* literae, id.: miserere ardentis (*sc.* amore), des in Liebe Entbrannten, Ovid.: auch mit folg. *Genit.*, caedis, heiß verlangend nach ꝛc., Stat. — dah. b) v. d. Rede ꝛc., feurig, oratio, actio, Cic.: orator, id. — Dav.

ardenter, *Adv.* heiß, heftig, feurig, ardentius sitire, Cic.: ardenter u. ardentissime cupere, Plin. Ep.

ardĕo, si, sum, ēre, 1) in Brand seyn, brennen, glühen, ardet ignis, Hor.: domus, Cic.: ardent altaria, der Altar brennt (= das Opfer auf dem Altare), Virg.: caput arsisse dormienti, Cic.: u. so von Gestirnen, Sirius ardebat coelo, glühte am Himmel, Virg. 2) übertr., u. zwar: a) von den Augen, brennen, glühen, funkeln, Plaut. u. Cic. b) von einer brennenden hellen Farbe, funkeln, glänzen, blitzen, ardebat murice laena, Virg.: apes auro ardent, id. 3) trop., von Allem, was in heftiger, leidenschaftlicher Aufregung ist, brennen, glühen, verzehrt werden von ꝛc., mit u. ohne folg. *Abl.* der Ursache: α) in Bezug auf den Körper u. dessen Theile: podagrae doloribus, geplagt werden, Cic.: fauces siti ardentes, brennend vor Durst, Liv.: quum omnes artus ardere (*sc.* dolore) viderentur, Cic. β) in Bezug auf die Affecte in uns, mit *Abl.*, amore, dolore, furore, Cic.: iracundiâ, Ter.: odio, Justin.: odia ardebant in illum, Cic.: ardere cupiditate, id.: desiderio, id.: *absol.*, vom feurigen Redner, id.: u. ardere ad od. in *etc.*, glühend-, heiß begehren, ad ulciscendum, Caes.: in arma, Virg.: in caedem, Tac.: u. mit folg. *Infinit.*, scire, Virg. — Bes. aber (b. Dicht.) in liebender Aufregung seyn, heiß lieben, ardebant ambo, Ovid.: u. ardere *alqâ* od. in *alqâ* od. *alqm*, entbrannt seyn in Liebe für ꝛc., brennen um ꝛc., Hor., Virg. u. Ovid. γ) in Beziehung auf die Affecte bei Anderen, die gegen uns gerichtet sind, stark belastet seyn mit ꝛc., ardere invidiâ, stark beneidet, gehaßt werden von Andern, Cic.: ebenso infamiâ, Plin. Ep. δ) übertr. von Zusammenverschwörungen, Kriegen u. ähnlichen Dingen, wenn sie hervorbrechen, gleichsam in Flammen stehen, quum arderet conjuratio, zum Ausbruche gekommen war, Cic.: Galliam ardere, in Gährung seyn, Caes.: quum arderet Syria bello, als die Kriegsflamme in Syrien entbrannt war, Cic.

ardĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. ardea), der Reiher, Plin. ö.

ardesco, arsi, ĕre (*Inchoat.* v. ardeo), 1) eig., in Brand gerathen, entbrennen, sich entzünden, arsit arundo, Virg. 2) übertr., u. zwar: a) vom Lichtstrahl, erblitzen, fulmineis ignibus ardescunt undae, Ovid. Met. 11, 523. b) von der blitzenden Spitze des Schwertes, pugionem in mucronem ardescere jussit, spitz zu schleifen, Tac. Ann. 15, 54, 1. 3) trop., von leidenschaftlicher Aufregung, entbrennen, venere, Lucr.: in iras, Ovid.: in nuptias, Tac.: fremitus ardescit equorum, Virg.: questus ardescebant, Tac.

ardĭfer, a, um (*i. e.* ardorem ferens), brennend, lampas, Varr. b. Non. 243, 25.

ardor, ōris, *m.* (ardeo), 1) eig., der Brand, das Feuer, die Flamme, die brennende Hitze, solis, Cic.: corporis, Plin. 2) übertr.: a) das Blitzen, Funkeln der Augen, oculorum, Cic.: ardor ex oculis micat, Gluth blitzt aus den Augen hervor, Lucr.: auch vom Feuer der äußeren Haltung überh., vultuum atque motuum, Cic.: oris, Vell. b) der Glanz, Schimmer der Farbe, ardor officit oculis, Hyg.: stellarum, Cic. 3) trop., von leidenschaftlicher Aufregung jeder Art, das Feuer, die Gluth, brennende, glühende Begierde, Heftigkeit ꝛc., sive voluptas est, sive est contrarius ardor, sei's irgend ein schmerzender Anfall, Lucr.: ardor ille me urget, quälende Unruhe, Cic.: ardor cupiditatum, id.: animi, id.: mentis ad gloriam, id.: ardor edendi, heftige Eßbegierde, Ovid.: ardor militum, Liv.: u. so übertr. armorum, id.: belli, id. — Bes. Liebesgluth, glühende Leidenschaft (des Verliebten), Tibull. u. Ovid.: u. mit obj. *Genit.*, virginis, zu dem Mädchen, Ovid. u. Hor.: u. meton., der heiß geliebte Gegenstand, wie unser Flamme, Ovid. Met. 14, 683.

Arduenna, ae, *f.* (silva), ein Wald in Gallia Belgica, j. der Ardennerwald, Caes. B. G. 3, 5 u. s.

arduĭtas, ātis, *f.* (arduus), die Steilheit, montium, Varr. R. R. 2, 10, 3.

arduus, a, um, 1) steil, collis, Liv.: ascensus, Cic. — Dah. *subst.* arduum, i, *n.*, ein steiler Ort, eine steile Anhöhe, Liv.: so auch *Plur.*, in ardua evadere, id.: ardua terrarum et campi, Virg.: ardua castellorum, Tac. — Trop.: a) schwer zu erreichend, schwer, mit Schwierigkeiten verbunden, schwierig, mühevoll, opus, Cic.: auch *subst.*, nec fuit societas in arduo, Tac. b) beschwerlich, lästig, unangenehm (δυσχερής, χαλεπός), imprimis arduum videtur, res gestas scribere, Sall. Cat. 3, 2 *Kritz*: arduum regendi cuncta onus, Tac. 2) poet. übertr., hoch, sich erhebend, erhaben, equus sese arduus infert, mit hochgetragenem Nacken, Virg.: cedrus, Ovid.: supercilia, stolz erhobene, Gell. — ☞ *Compar.* arduius iter, Cato: *Superl.* arduissimo aditu, Cato.

arē, ſ. arefacio.

ārĕa, ae, *f.* (nach Buttm. Lexil. 1. S. 244 A. v. ἔρα, Erde), jeder freie, leere Platz, Fläche, 1) worauf ein Haus geſtanden od. ſtehen konnte, der Bauplatz, Cic. u. Liv.: area Vulcani, Tempelplatz, Liv. 2) im od. am Hauſe, der Hof, Liv. u. A. 3) die Tenne, die Dreſchtenne, bei den Alten ein freier Platz auf dem Felde, Cic. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 1, 176 *sqq.* 4) ein freier Spielplatz, Tummelplatz für die Jugend, Hor. u. A.: area scelerum, ein Tummelplatz für die Laſter (Frevler), Cic. Att. 9, 18, 2 zw. 5) die Fläche im Circus, worinn das Wettfahren gehalten wurde, die Laufbahn, Ovid. u. Mart.: dah. trop., tribus vitae areis peractis, Mart.: et patet in curas area lata meas, für meine Sorgen eröffnet ſich ein großes Feld (= ich mache mir viele Sorgen), Ovid. – auch Kampfplatz überh., haec animo area digna meo est, Hor. 6) Hof um die Sonne od. den Mond, Sen. N. Qu. 1, 2. §. 1 u. 3. 7) ein Gartenbeet, Rabatte, Varr. L. L., Col. u. A. 8) der Vogelheerd, Plaut. As. 1, 3, 64 u. 67. 9) der Gottesacker, Tert. ad Scapul. 3. 10) die Glatze, Platte auf dem Kopfe, Cels. u. Mart. 11) die Ebene in der Geometrie (= planum), Gell. 1, 20 *in.* – Dav.

ārĕālis, e, zur Tenne gehörig, cribrum, Serv. Virg. Ge. 1, 166.

Arecaeus, a, um (von אֶרֶךְ nach Genes. 10, 10 eine aſſyriſch-babyloniſche Stadt; vgl. Ammian. 23, 21), babyloniſch, campi, Tibull. 4, 1, 142.

ārĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre (areo u. facio), trocknen, Lucr., Vitr. u. A. – ☞ a) arfacio, Cato R. R. 69. b) facit are ſt. arefacit, Lucr. 6, 962. – Im Paſſiv

ārĕfĭo, actus sum, ĕri (areo u. fio), trocken werden, verdorren, Cels. u. A.

Ărĕlas, ātis, *f.* u. **Ărĕlāte**, is, *n.* (Ἀρελάτη), Stadt im narbonn. Gallien an der Rhone, röm. Colonie, durch Veteranen der ſechſten Legion angebaut, jetzt *Arles*, Caes. B. G. 1, 36. Suet. Tib. 4 u. A. – Dav. **Arĕlātensis**, e, von Arela, arelatenſiſch, ager, Plin. 10, 42, 57: *Plur. subst.* Arelatenses, ium, *m.* die Ew. v. A., die „Arelatenſer", Scaev. Dig. 32, 2, 34.

Ārēmŏrĭcus, ſ. Armoricus.

arēna (auch harena geſchr.), ae, *f.* 1) der Sand, Vitr.: arena nigra, Schlamm, Virg.: auch *Plur.*, multae arenae, Sandgewühl, id.: arenae caeae, der Goldſand des Pactolus, Ovid.: putres arenae, Col. – Sprüchw., arenae mandare semina, den Samen in den Sand legen, d. i. etwas Fruchtloſes beginnen, etwas in den Wind ſtreuen, Ovid. Her. 5, 115 (vgl. Trist. 5, 4, 48): arena sine calce, Sand ohne Kalk, nennt Caligula den Seneca, weil ſeine Sätze ganz abgebrochen ſind, weil er keine Perioden hat, u. ſelbſt um die Verbindung ſeiner kurzen Sätze ſich wenig bekümmert (das Sprüchw. hergenommen vom Sand, der ohne Kalk nicht bindet), Suet. Cal. 53. 2) meton., ein ſandiger Ort, ein Sandland, arenam aliquam aut paludes emere, Cic. Agr. 2, 27, 71. – Dah. beſ.: a) eine Sandwüſte, gew. im *Plur.*, Ovid., Prop. u. Tac. b) das Meeresufer, Geſtade, die Küſte, auch im *Plur.*, Ovid. u. A. c) der (mit Sand beſtreute) Kampfplatz des Amphitheaters, Suet. u. Juven.: im Zuſhg. auch der Kampf im Amphitheater ſelbſt, der Gladiatorenkampf, dare se in arenam, ſich zum Kampfe darbieten, Triphon. Dig.: arena municipalis, Gladiatorenkämpfe in den Municipalſtädten, Juven.: arenae operae, Tac. (*i. q.* gladiatoriae operae b. Suet. Oct. 43). – Dah. trop., jeder Kampfplatz, Tummelplatz für eine Thätigkeit, belli, Schauplatz des Kriegs, Flor.: in arena mea, in meinem Fache, Plin. Ep. – Dav.

ārēnācĕus, a, um, ſandig, Plin.: semen, ſandartig, id.

Arĕnācum, i, *n.* Caſtell der Bataver in Belgica, nach Ukert das im vorigen Jahrh. vom Rheine verſchlungene Fort *Aare* od. *Aert*, Tac. Hist. 5, 20, 2 *Ruperti.*

ārēnārĭus, a, um (arena), zum Sand gehörig, Sand-, lapis, Sandſtein, Serv.: fera, zum Kampf im Amphitheater (ſ. arena *no.* 2, c) beſtimmtes, Ammian. – Dah. *subst.*: 1) arenarius, ii, *m.* a) ein Lehrer der Rechenelemente (weil die Zahlen in eine mit Sand beſtreute Tafel geſchrieben wurden), Tert. Pall. 6. b) ein Kämpfer im Amphitheater, Gladiator, Petron. u. A. 2) arenaria, ae, *f.* (*sc.* fodina), Varr. u. Cic., und arenarium, ii, *n.*, Vitr., eine Sandgrube.

ārēnātĭo, ōnis, *f.* (arena), der Auftrag eines feinen Kalkmörtels auf die Wand, Vitr. 7, 3, 9.

ārēnātus, a, um (arena), mit Sand vermiſcht, calx arenatus, Cato R. R. 18, 7. – Oefter *subst.* arenatum, i, *n.* (*sc.* opus), ein Mörtel, der aus Einem Theile Kalk u. zwei Theilen Sand beſteht, der Sandbewurf, Vitr. u. Plin.: arenatum tectorio od. arenato tectorium inducere, id.

ārēnī-fŏdīna, ae, *f.* (arena), die Sandgrube, Ulp. Dig. 7, 1, 13. §. 5 u. ſ. (auch als Conjectur b. Varr. L. L. 5, 1. §. 7 *ed. Mueller*).

ārēnĭ-văgus, a, um (arena), durch Sandwüſten irrend, Lucan. 9, 941.

ārēnōsus, a, um (arena), ſandig, Virg. u. Plin.

ārens, entis; 1) *Partic.* v. areo, w. ſ. II) *Adj.* trocken, vertrocknet, dürr, Hor. u. Virg. – Beſ. vor Durſt trocken, lechzend, faux, Hor.: ora, Ovid.: u. meton., sitis, der lechzende Durſt, id.

ărēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arena), feiner Sand, Sandkorn, Plin. 30, 3, 8.

ārĕo, ui, ēre, trocken, dürr ſeyn, Cato, Virg. u. A. – Trop., vor Durſt vertrocknet ſeyn, = ſchmachten, = lechzen, fauces siti arentes, Liv.: aret Tantalus, Ovid.

ārĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. area), 1) (nach area *no.* 1) ein kleiner freier Platz, Plin. Ep. 5, 6, 21. 2) (nach area *no.* 7) ein kleines Gartenbeet, Col. 10, 362 u. 11, 2, 30.

Ārĕŏpăgīta (Ariop.) od. **-tes**, ae, *m.* (Ἀρειοπαγίτης), ein Mitglied des Gerichtshofs Areopagus, der Areopagit, Cic. u. A. – Dav. **Ārĕŏpăgītĭcus**, a, um (Ἀρειοπαγιτικός), areopagitiſch, der Areopagiten, gymnasia, Sidon. Ep. 9, 9.

Ărēŏpăgus (Ariop.) od. **-os**, i, *m.* (Ἄρειος πάγος), der Marshügel zu Athen, auf welchem der daher gleichfalls Areopagus genannte oberste Gerichtshof seine Sitzungen (in einem einfach aus Lehm gebauten Hause, s. Vitr. 2, 1, 5) hielt, Cic. de Div. 1, 25, 54 u. Vitr. *l. c.* (als Ort), Sen. Tranqu. 3 *extr.* (als Gerichtshof, bei Cic. Att. 1, 14 griech.).

arepennis (arap.), is, *m.* (ein gallisches Wort, jetzt *arpent*) = *semijugerum*, ein halber Morgen Ackers, Col. 5, 1, 6. Isid. 15, 15, 4.

1. **ares**, s. aries.

2. **Ăres**, is, *m.* (Ἄρης), der Kriegsgott Ares (Mars); dah. scherzw. für Krieger, Plaut. Truc. 2, 7, 54.

āresco, ui, ĕre (areo), trocken werden, trocknen, vertrocknen, Plaut., Cic. u. A.

Ărestŏrĭdes, ae, *m.* (Ἀρεστορίδης), Sohn des Arestor, d. i. Argus, Ovid. Met. 1, 624.

arĕtālŏgus, i, *m.* (ἀρεταλόγος), der Tugendschwätzer, schmarotzende Philosophen, meist Cyniker od. Stoiker, die sich am Tische der Reichen einfanden, und, indem sie mit lächerlichem Ernst ihre Weisheit auskramten, die Gäste ergötzten, Juven. 15, 16. Suet. Oct. 74.

Ărĕtho, ōnis u. **Ărĕthon**, ontis, *m.* (Ἀρέθων), Fluß in Epirus, gew. *Arachthus* (w. s.) gen., Liv. 38, 3 u. 4.

Ărĕthūsa, ae, *f.* (Ἀρέθουσα), Name mehrerer Oertlichkeiten, von denen am bekanntesten: eine Quelle der einen Stadttheil v. Syracus bildenden Insel Ortygia, Cic. Verr. 4, 53, 118; vgl. *Tschucke* Pomp. Mel. 2, 7, 16. – Nach dem Mythus eine im Gefolge der Artemis (Diana) befindliche Nereide, die der Stromgott Alpheus unter dem Meere bis auf die Insel Ortygia bei Syracus verfolgte, wo er sich mit ihr in Liebe vereinigte, Ovid. Met. 4, 494—641; vgl. Virg. Aen. 3, 694 *sqq.* u. oben Alpheus. – Dav. **Ărĕthūsaeus**, a, um, arethusäisch, der Arethusa (auf Ortygia), latices, Clandian. Rapt. Pros. 2, 60. – **Ărĕthūsis**, idis, *f.* arethusisch, Syracusae, Ovid. Fast. 4, 873. – **Ărĕthūsĭus**, a, um, arethusisch; dah. poet. syracusanisch, proles, Sil. 14, 356: *subst.* Arethusii, orum, *m.* die Ew. der Stadt Arethusa in Macedonien u. in Syrien, die „Arethusier", Plin. 4, 10, 17 u. 5, 23, 19.

Ārētĭum, s. Arretium.

Ărēus (Arĭus), a, um (ἄρειος), des Ares (Mars), arëisch, judicium, der Areopag als Gerichtshof (vgl. Areopagus), Tac. Ann. 2, 55, 2.

Arganthōnĭus, ii, *m.* (Ἀργανθώνιος), ein tartessischer König, der ein sehr hohes Alter erreicht haben soll, Cic. Cat. Maj. 19, 69 u. A. – Dav. **Arganthōnĭăcus**, a, um, arganthonisch, nepotes, Sil. 3, 396.

Arganthus, i, *m.* (Ἀργανθώνιον ὄρος), ein Gebirge in Bithynien, das sich an der Nordseite des Meerbusens von Cius (j. Modania) hinzieht u. in dem Vorgebirge Posidium endigt, berühmt durch den Mythus des Hylas, j. *Katirli*, Prop. 1, 20, 33.

Argei, orum, *m.* 1) gewisse Plätze in Rom, vom Numa zur Verrichtung heiliger Handlungen bestimmt, Liv. 1, 21, 5. Ovid. Fast. 3, 791; vgl. Varr. L. L. 5, 8. §. 45. 2) Menschenfiguren aus Binsen, die jährlich (drei u. zwanzig an der Zahl) an den Iden des Mai von den Vestalinnen im Beisein der Priester u. Magistrate von dem *Pons sublicius* in die Tiber geworfen wurden (nach der Meinung der Alten als Stellvertreter früherer Menschenopfer), Ovid. Fast. 5, 621 *sq.*; vgl. Varr. L. L. 7, 3. §. 44.

argĕma, ătis, *n.* (ἄργεμα), ein kleines Geschwür im Auge, Plin. 28, 11, 78 u. s.

argĕmon, i, *n.* (ἄργεμον), eine Pflanze, rein lat. lappa canaria gen., Plin. 24, 19, 116.

argĕmōne, es, *f.* (ἀργεμώνη), eine Pflanze, rein lat. inguinalis gen., Plin. 26, 9, 59.

argĕmōnĭa, ae, *f.* eine dem Vorigen ähnliche Pflanze, Plin. 25, 9, 56.

Argentānum, i, *n.* Stadt in Bruttium, j. *S. Marco*, Liv. 30, 19, 10.

1. **argentārĭa**, ae, *f.* (von argentarius, a, um), 1) (*sc.* taberna), die Wechslerbude, der Wechslerladen, Plaut. u. Liv. 2) (*sc.* ars), das Metier eines Wechslers, das Wechslergeschäft, argentariam facere, Cic., od. exercēre, administrare, Ulp. Dig., das Wechslergeschäft treiben, ein Wechsler seyn: argentariâ dissolutâ, nach Aufhebung der Bank, Cic. 3) (*sc.* fodina), eine Silbergrube, Liv. 34, 21, 7.

2. **Argentārĭa**, ae, *f.* Stadt der Rauracher, j. *Arzenheim* unterhalb Breisach, Aur. Vict. Epit. 47, 2. Ammian. 31, 10, 8.

argentārĭum, ii, *n.* der Silberschrank, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 8. – Von

1. **argentārĭus**, a, um (argentum), 1) zum Silber gehörig, Silber-, metalla, Silberbergwerke, Plin.: plumbum, eine Mischung aus gleich viel Zinn u. Blei, id.: creta, zum Poliren des Silbers, Tripel, id.: faber, Silberarbeiter, Jabol. Dig. 2) zum Geld gehörig, Geld-, cura, Geldsorge, Ter.: inopia, Geldmangel, Plaut.: auxilium, Geldhülfe, id.: tabernae, die Buden der Banquiers, Liv. – Dav.

2. **argentārĭus**, ii, *m.* 1) ein Wechsler, Banquier, Plaut., Cic. u. A. 2) (*sc.* faber), ein Silberarbeiter, Inscr. Orell. *no.* 913 u. ö.

argentātus, a, um (argentum), 1) mit Silber versehen, -beschlagen, -geschmückt, sella, Lampr.: milites, deren Schilder mit Silber belegt sind, Liv. 2) mit Geld versehen, semper tu ad me cum argentata accedito quaerimonia, komm nur mit versilberten Klagen, d. i. bring Geld mit deinen Klagen mit, Plaut. Pseud. 1, 3, 78.

argentĕŏlus, a, um, silbern, Plaut. Rud. 4, 4, 125. – *Demin.* von

argentĕus, a, um (argentum), 1) aus Silber, silbern, Cic.: denarius argenteus, Plin., dafür auch bl. argenteus, Tac. Germ. 5 *extr.* 2) übertr.: a) mit Silber versehen, -geschmückt, scena, Cic.: acies, Liv. b) silberfarbig, silbern, Ovid. u. Plin.: color, Silberfarbe, Plin.: dah. **flumen Argenteum**, od. bl. **Argenteus**, ei, *m.*, ein Fluß in Gallien, j. *Argens*, Lep. b. Cic. Fam. 10, 34, 1. Plin. 3, 4, 5. c) silbern (vom Zeitalter), proles, Ovid. Met. 1, 114. 3) von od. aus Geld, versilbert, scherzh. amica tua facta est argentea,

ist versilbert (verkauft), Plaut.: salus, ein silberner, versilberter Gruß, d. i. Geld, id.

argentiexterĕbrŏnĭdes, ae, *m.* (argentum u. exterebro), ein scherzw. erdichtetes Wort als Name für einen, der einem das Geld abzulocken weiß, ein Gelderpresser, Plaut. Pers. 4, 6, 21.

argentĭfex, ĭcis, *m.* (argentum u. facio), ein Silberarbeiter, als ungebr. gen. b. Varr. L. L. 8, 33. §. 62.

argentĭfŏdīna, ae, *f.* eine Silbergrube, Varr. L. L. 8, 33. §. 62, gew. getrennt argenti fodina, wie Varr. R. R. 1, 2, 22. Vitr. 7, 1, 1 u. b. A.

Argentīnus, i, *m.* s. Aesculanus.

Argentŏrātus, i, *f.* Stadt der Vangionen in Obergermanien am Rhein, j. Straßburg, Ammian. 15, 11, 8 u. s. Eutrop. 10, 14. – Dav. **Argentorātensis**, e, zu Arg. (Straßburg) gehörig, von od. bei Argentoratus, campi, Aur. Vict.: pugna, Ammian.

argentōsus, a, um, silberreich, aurum, Plin. 33, 5, 29. – Von

argentum, i, *n.* (ἄργυρος), 1) Silber, Plaut. u. Hor.: argentum factum, verarbeitetes Silber, Silbergeschirr, Cic.: infectum, unverarbeitetes, Liv.: signatum, geprägtes Silbergeld, Cic. – Dah. meton. für die aus Silber bereiteten Gegenstände: a) Silberwerk, Silbergeschirr, Cic.: purum, ohne Figuren, id.: caelatum, mit Figuren u. Bildern, id. b) Silbergeld, und (als die gangbarste Münze) überh. Geld, Ter. u. A.: multaticium, Strafgeld, Liv.: exercitum *argento fecit*, id est *pecunia paravit*, Sall. b. Sen. 2) argentum vivum, Quecksilber, Plin. 33, 6, 32.

Argenussae, s. Arginusae.

Argestes, ae, *m.* (Ἀργέστης), der West-Drittel-Südwestwind, Vitr. 1, 6, 10. Sen. N. Qu. 5, 16, 5 (wo auch die Meinung Einiger, wie Plin. 2, 47, 46, als sei er der Corus („Nordwestwind") der Römer, widerlegt wird).

Argēus, a, um, s. Argos.

Argi, orum, s. Argos.

Argīlētānus, a, um, s. d. Folg.

Argīlētum, i, *n.* (nach Einigen st. letum Argi, weil ein gewisser Argos od. Argolas vom Evander daselbst getödtet worden seyn soll; nach Andern wohl richtiger st. argilletum, d. i. Thonplatz, Varr. L. L. 5, 32. §. 157. Serv. Virg. Aen. 8, 345; vgl. *Spald.* Quint. 1, 6, 31), ein Stadttheil Roms im *Vicus Fuscus*, zwischen dem *Circus Maximus* und dem *Aventinus*, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten, Cic. Att. 12, 32, 2. Virg. *l. l.*: auch *per tmesin* getrennt Argique letum, Mart. 2, 17, 3. – Dav. **Argīlētānus**, a, um, auf dem Platz Argiletum befindlich (stehend), aedificium, Cic. Att. 1, 14 *extr.*: tabernae, Mart. 1, 4.

argilla, ae, *f.* (ἄργιλλος), weißer Thon, Töpfererde, Mergel, Caes. u. A. – Dav.

argillācĕus, a, um, thonartig, thonig, Plin. 17, 7, 4.

argillōsus, a, um (argilla), voller Thon, thonreich, Varr. u. A.

Arginūsae (Argenussae b. Plin. 5, 31, 39), ārum, *f.* (Ἀργινοῦσαι od. -οῦσσαι), drei kleine Inseln an der Küste von Aeolis, der Stadt Mitylene auf Lesbos gegenüber, berühmt durch die Niederlage der Spartaner zur See unter Callicratides u. die darauf folgende Verurtheilung der siegreichen athenienſischen Feldherrn, Cic. Off. 1, 24, 84. Val. Max. 3, 8. ext. 3. – der *Sing.* Arginussa, Plin. 8, 58, 83.

Argiphontes, ae, *m.* (Ἀργειφόντης), der Argustödter, Beiname des Mercurius, weil er den hundertäugigen Argus getödtet, Arnob. 6. p. 209.

argītis, ĭdis, *f.* (ἀργός, weiß), ein Weinstock, der weiße Trauben trägt, Col. 3, 2, 21 u. s.

Argīvus, a, um, s. Argos.

Argo, us, *f.* (Ἀργώ), das Schiff, auf welchem mehrere griechische Helden unter Anführung des Jason einen Zug nach Colchis unternahmen (um 1350 v. Chr.), um das goldene Vließ zu holen, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 20, 45. Virg. Ecl. 4, 34 u. A.: eine Reliquie des Schiffs noch zu Martials Zeit zu Rom, Mart. 7, 19. – Von der Minerva als Schiff Argo unter die Gestirne versetzt (Hyg. Fab. 14), Cic. Arat. 126 u. s. Col. 11, 2, 24 u. 66. – Dav. **Argōus**, a, um (Ἀργῷος), zur Argo-, zur Argonautenfahrt gehörig, Prop. u. a. Dicht.

Argŏlĭcus, Argŏlis, s. Argos.

Argŏnautae, arum, *m.* (Ἀργοναῦται, Argofahrer, s. Argo), die Argonauten, Plin. 36, 15, 23 u. A. – Wegen ἀργός in der Bed. träge, müßig spielt Mart. 3, 67 mit dem Worte, indem er es für *pigri nautae* setzt. – Dav. **Argŏnautĭca**, orum, *n.* der „Argonautenzug", ein Gedicht des Valerius Flaccus.

Argos, *Neutr. Sing.* 3., u. (bes. in den *cas. obliqu.*) **Argi**, orum, *m.* 1) die später *Argolis* (s. unten) genannte Landschaft im Peloponnes, die ganze Halbinsel zwischen dem argolischen u. saronischen Meerbusen; dah. poet. für Griechenland überh., Lucan. 10, 60. 2) die Hauptstadt der *no.* 1 gen. Landschaft, Argos, Hor. Od. 1, 7, 9 u. v. A.: *Plur.* Hor. A. P. 118 u. s. Liv. 34, 23 *sqq.* u. A. – Dav. **Argēus**, a, um (Ἀργεῖος), aus Argos, argivisch, poet. für griechisch überh., Tibur Argeo positum colono (vom Griechen Tiburnus), Hor.: u. so Argeum Tibur, Ovid. – **Argīvus**, a, um (Ἀργεῖος, mit dem *Dig. Aeol.* Ἀργεῖϝος), aus Argos (als Landschaft od. Stadt), argivisch, orator, Cic.: augur, d. i. Amphiaraus, Hor.: Juno (als Schutzgöttinn von Argos), Cic. u. Virg.: Damocles erat Argivus, aus Argos, ein Argiver, Liv.: u. so *Plur. subst.* Argivi, orum, *m.*, die „Argiver", Plaut., Cic., Liv. u. A. – Dah. poet. für griechisch überh., Virg. u. Hor.: *Plur. subst.*, Argivi, die „Griechen", Virg. u. a. Dicht. – **Argŏlis**, ĭdis, *f.* (Ἀργολίς), 1) *Adj.* argolisch, argivisch, Alcmene, Ovid.: puppis, id. 2) *Subst.* die Landschaft Argolis (s. ob. Argos *no.* 1), Plin. 4. prooem. §. 1. – Dav. **Argŏlĭcus**, a, um (Ἀργολικός), argolisch, sinus, Plin.: mare, Virg.: leo, der nemeische Löwe, Sen. *poët.* – Dicht. auch für griechisch überh., duces, die Anführer im trojan. Krieg, Ovid.: classis, id. – **Argus**, a, um, aus Argos, argivisch, Plaut. Amph. Prol. 98.

Argōus, a, um, s. Argo.

argūmentālis, e (argumentum), Beweise enthaltend, Ascon. Cic. Div. in Caecil. 1. – Dav.

argumentālĭter, *Adv.* durch Beweise, Aggen. Urb. p. 64 *Goes.*

argūmentātĭo, ōnis, *f.* (argumentor), 1) die Ausführung, Darlegung des Beweises aus Thatsachen, die Beweisführung, Cic. u. Quint. 2) meton.: a) (= argumentum) der Beweis aus Thatsachen, Cic. b) der aus solchem Beweis gefolgerte Schluß, der Folgeschluß, argumentationem concludere, Cic.: argumentationis summa, *i. e. propositio major*, id.

argūmentātor, ōris, *m.* (argumentor), der Beweisführer, Tert. Anim. 38 u. ſ. – Dav.

argūmentātrix, īcis, *f.* die Beweisführerinn, Tert. Spect. 2.

argūmentor, atus sum, ari (argumentum), 1) Beweise anführen, durch Gründe darthun, Cic. u. Liv. 2) etwas als einen Beweis anführen, Cic. u. Liv. 3) einen Schluß machen, schließen, folgern, de voluntate *alcjs*, Cic.

argūmentōsus, a, um, reich an Materie od. Stoff, Quint. u. Spät. – Von

argūmentum, i, *n.* (arguo), 1) das Mittel, wodurch eine aufgestellte Behauptung bekräftigt wird, der Beweisgrund, Beweis (und zwar der mehr auf Thatsachen, dagegen ratio der mehr auf Vernunftgründen beruhende; vgl. Cic. de Div. 2, 11 *extr.*; Univ. 11), de ea re signa atque argumenta paucis verbis eloquar, Plaut.: multis argumentis deos esse docēre, Cic.: argumento esse, zum Beweise dienen, Cic. u. Liv.: addere pro argumento, Suet. – Dah. b) das Zeichen, woran etwas erkannt wird, das Kennzeichen, animi laeti argumenta, Ovid.: odoris, Plin.: amoris hoc est argumentum, non malignitatis, Petron. 2) der Stoff, welcher einer schriftlichen od. künstlerischen Darstellung zu Grunde liegt, der Inhalt, die Materie, Anlage, das Sujet (ſ. Quint. 5, 10, 9 *sq.*), a) der schriftlichen Darstellung, argumentum est ficta res, quae tamen fieri potuit, Cic.: tabulae novae, quid habent argumenti, nisi *etc.*, id.: einer philoſ. Schrift, id.: epistolae, id.: epistola sine argumento et sententia, id. – Beſ. das Sujet, der Vorwurf der Dichtkunſt (μῦθος), fabulae, Ter. u. A.: argumento fabulam serere, eine scenische Darstellung von Einem Stoffe im Zusammenhange bearbeiten, Liv.: dah. meton. (*pars pro toto*) die Dichtung selbſt, explicare argumenti (des Stückes, der Tragödie) exitum, Cic.: hoc argumento (in dieſer Fabel), Phaedr. – Trop., der Gehalt, das Weſen, die Wahrheit, haec tota fabella ... quam est sine argumento? (ohne Gehalt, ohne Wahrheit), Cic.: non sine argumento (nicht ohne einigen Schein) maledicere, id. b) vom Sujet der bildenden Künſte, wie der Bildhauerei (Bildnerkunſt), ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis, Basreliefs, Cic.; *cf.* Virg. Aen. 7, 791. Ovid. Met. 13, 685: od. der Malerei, Suet. Tib. 44: der Webekunſt, Ovid. Met. 6, 69.

argŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἀργός), etwas „als ſo beſchaffen kund geben" u. zwar „unwiderleglich u. nothwendig"; dah. I) im Allgem., deutlich kund geben, = zu erkennen geben, unumſtößlich behaupten, = beweiſen, = darthun, non ex auditu arguo, behaupte es nicht vom Hörenſagen, Plaut.: si arguitur non licere, Cic.: speculatores, non legatos venisse arguit, Liv. – dah. übertr., meiſt von natürlichen Zeichen, Jmd. od. etwas kund geben, charakteriſiren, verrathen, degeneres animos timor arguit, Virg.: amantem et languor et silentium arguit, Hor.: u. *pass.* mit medialer Bed. = ſich kundgeben, ſich verrathen, genus arguitur vultu, Ovid.: apparet victus arguiturque malis, id.: laudibus arguitur vini vinosus Homerus, Hor. II) insbeſ.: 1) *alqm*, eine Perſon mit thatſächlichen Beweiſen eines Verbrechens zeihen, = bezüchtigen, dah. Jmd. überführend anklagen, überführen (vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 197: Indicasse est detulisse; arguisse accusasse et convicisse), *Arguis* fatentem. Non est satis. *Accusas* eum, Cic.: servos ipsos neque *accuso*, neque *arguo*, id. – Das Verbrechen, deſſen Jmd. angeklagt wird, ſteht im *Gen.*, facinoris, Cic. u. A.: im *Abl.*, aliquo crimine, Cic. u. A.: mit *de*, de crimine, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut. u. Nep.: im *Pass.* mit folg. *Infinit.*, Roscius arguitur occidisse patrem, Cic.: mit *ut* (ὡς), Britannicum fratrem ut subditivum, Suet. – dah. b) Jmd. des Jrrthums zeihen, ihn widerlegen, Suet. Cal. 8. 2) *alqd*, d. i. a) etwas rügen, vorwerfen, einer Schuld zeihen, ea culpa, quam arguo, Liv.: regni voluntatem in Caesare, Vell.: taciturnitatem pudoremque quorundam pro tristitia et malignitate, rügen, auslegen als ꝛc., Suet. b) eine Behauptung als falſch erweiſen, Suet. Vit. Ter. 1. – ☞ *Partic. Fut. act.* auch in der Form arguiturus, Sall. b. Prisc. 882 P.

1. **Argus,** i, *m.* (Ἄργος), 1) der hundertäugige Bewacher der Jo, den auf Jupiters Befehl Mercurius tödtete, worauf Juno ſeine hundert Augen dem Schwanze des Pfaues einverleibte, Ovid. Met. 1, 624 *sqq.* 2) der Erbauer des Schiffes Argo, Val. Fl. 1, 93 u. 314.

2. **Argus,** a, um, ſ. Argos a. E.

argūtātĭo, ōnis, *f.* (argutor), das Gerüſch, lecti, Catull. 6, 11.

argūtātor, ōris, *m.* (argutus), ein ſpitzfindiger Disputirer, Gell. 17, 5, 13.

argūte, *Adv.* v. argutus, doch nur in der Bed. von *no.* 2: a) geiſtreich, ſcharfſinnig, ſinnreich, Cic.: argutius, Vitr.: argutissime, Cic. b) ſpitzfindig, liſtig, Plaut. u. Arnob.

argūtĭae, arum, *f.*, ſelten u. nur b. Spät. argutia, ae, *f.* (argutus), 1) das Hervorſtechende, Ausdrucksvolle, Lebendige, Sprechende, an Werken der ſchönen Künſte, wie der Malerei, vultus, der feine, die individuellen Lebensäußerungen wiedergebende Ausdruck des Geſichts, Plin.: der Bildhauerei, operum, id.: dann digitorum, Fingerſpiel, Cic.: geſchwätziges Schlagen der Nachtigall, Plin.: geſchwätziges Reden, Plaut. 2) übertr. auf das Geiſtige: a) das Geiſtreiche, Sinnreiche, Scharfſinnige, Cic. b) die Spitzfindigkeit, Schlauheit im Reden u. Handeln, Cic.: im *Sing.* b. Gell. u. Spät. – Dav. das *Demin.*

argūtĭŏla, ae, *f.* kleine Spitzfindigkeit, Gell. 2, 7, 9 u. ö.

argūto, are, ſ. argutor *no.* 2.

argūtor, atus sum, ari (argutus), 1) Geräuſch machen, pedibus, mit den Füßen ſtampfen, vom Walker, Titinn. b. Non. 245, 32. 2) viel ſchwatzen, herſchwatzen, superare *alqm* argutando, Plaut.: argutari mendacia, Lucil.: u. in act. Form, argutare ignes, Prop. 1, 6, 7. b) Witzeleien machen durch ſpitzfindiges Verdrehen der Worte, Plaut. Amph. 1, 1, 193.

argūtŭlus, a, um (*Demin.* v. argutus), 1) ein wenig geſprächig, famula, Appul. Met. 1. p. 117, 20. 2) ein wenig ſcharfſinnig, in tiefere Forſchung eingehend, libri, Cic. Att. 13, 18.

argūtus, a, um, I) *Partic.* v. arguo, w. ſ. II) *Adj.* ſich deutlich kund gebend, körperlich u. geiſtig ſcharf hervorſtehend (in faſt allen daraus abgeleiteten Bedeutungen mit ὀξύς und in vielen auch mit acutus übereinkommend, weshalb es häufig mit letzterem verwechſelt wird), 1) körperlich a) das Geſicht afficirend, ausdrucksvoll, lebendig, ſprechend, manus, oculi, Cic.: caput equi, ausdrucksvolles, feines, Virg.: solea, nette, zierliche, Catull.: aures, lebendige (nicht ſteife), Pallad. b) das Gehör afficirend, u. zwar von angenehmen u. unangenehmen Tönen, helltönend, rauſchend, ſäuſelnd, zirpend, ſchwirrend ꝛc., aves, Prop.: ilex, Virg.: nemus, id.: hirundo, id.: cicada, Mart.: serra, Virg.: forum, lärmend, Ovid.: auch von Muſikern u. Dichtern, tön-, geſangreich, Neaera, poëta, Hor.: Tibullus, Mart. – Dah. überh. geſchwätzig, homines, Plaut.: facunditas, id.: trop., von ſchriftl. Mittheilungen, geſchwätzig, wortreich, literae argutissimae, Cic.: sedulitas, Cael. in Cic. Ep.: u. übertr. auf die Wahrzeichen, vielſagend, bedeutſam, bedeutungsvoll, omen, Prop.: argutissima exta, Cic. c) den Geruch od. Geſchmack afficirend, durchdringend, ſcharf, odor, Plin.: sapor, Mart. u. Pallad. 2) geiſtig, a) im guten Sinne, ſcharfſinnig, geiſtreich, sententiae, Cic.: in sententiis argutior, id.: dicta argutissima, id.: arguto dolore, mit geſchickt erkünſteltem Schmerze, Prop. b) im üblen Sinne, ſpitzfindig, ſchlau, liſtig, meretrix, calo, Hor.: milites, Veget. Mil. – Als Wortſpiel: Ecquid argutus est? iſt er ſchlau? *Ch.* Malorum facinorum saepissime (d. h. er iſt angeklagt worden, ſ. arguo *no.* 1), Plaut. Pseud. 2, 4, 56.

Argynnus, i, *m.* (Ἄργυννος), ein v. Agamemnon geliebter Knabe, der im Fl. Cephiſus ertrank, an deſſen Ufer jener ihm ein Grabmal u. der Venus (dah. deren Beiname Argynnis) einen Tempel erbaute, Prop. 3, 5, 51 (3, 7, 22).

argўranche, es, *f.* (ἀργυράγχη), ein dem συνάγχη (Halsentzündung) ſarkaſtiſch nachgebildetes Wort, die Geldentzündung, Geldnoth, Gell. 11, 9.

argўraspis, idis, c. (ἀργύρασπις), mit ſilbernem Schilde verſehen, ſilberſchildig, Liv. u. A.

Argўrippa (u. -ypa), ſ. Arpi.

argўrītis, idis, *f.* (ἀργυρῖτις), eine Art Silberſchaum, Silberglätte, Plin. 33, 6, 35.

argўrocŏrinthĭus, a, um (ἄργυρος u. Κορίνθιος), aus (dem Silber an Glanz ähnlichem) corinthiſchem Erz gearbeitet, cratera, Inscr. Orell. *no.* 1541.

argўrŏdămas, antis, *m.* (ἀργυρόδαμας), ein ſilberfarbiger Stein, dem Diamante ähnlich, Plin. 37, 10, 54.

argўrŏtoxus, i, *m.* (ἀργυρότοξος), mit ſilbernem Bogen, Beiname des Apollo, Macrob. Sat. 1, 17.

arhythmus u. **arhythmatus,** a, um (ἀ-ῥυθμός), ohne Ebenmaß, ungleichmäßig, unharmoniſch, Marc. Cap. 9. p. 327 *sq.*

Ărĭa, ae, *f.* (Ἀρεία od. Ἀρία), eine der perſiſchen Provinzen, nach Reichard u. A. das heutige *Kohestân*, *Sedsjestân* u. der weſtl. Theil von *Khorasan*, Ammian. 23, 6, 69, durchſtrömt v. Fluß Arius (Ἄρειος, Ἄριος) od. Arias, nach Reichard j. *Heri-Rûd* od. *Teasjen*, Plin. 6, 23, 25. §. 93. Ammian. *l. l.* – Dav. **Arii,** orum, *m.* (Ἄριοι od. Ἄρειοι), die Ew. v. Aria, die „Arier", Plin. 6, 25, 29.

Ărĭadna, ae, od. **-e,** es, *f.* (Ἀριάδνη), Tochter des Minos u. der Paſiphaë, half dem Theſeus durch den Fadenknäuel durch das Labyrinth, entfloh mit dem Geliebten, ward von ihm auf Naxos verlaſſen, vom Bacchus geliebt, u. ihre Krone unter die Sterne verſetzt, Ovid. Her. 10, 1 *sqq.* Prop. 3, 17, 8 u. ſ. Mel. 2, 7, 12. Hyg. Fab. 42; Astr. 2, 5. – Dav. **Ariadnaeus,** a, um, ariadnäiſch, sidus, Ovid.: corona, Manil.

Ărĭāna, ae, *f.* Collectivname der öſtl. Provinzen des perſiſchen Reichs, zu vergleichen mit dem heutigen *Iran*, oft verwechſelt mit Aria (w. ſ.), Plin. 6, 23, 25. Ammian. 23, 6, 69 u. A. – Dav. **Arianus,** a, um, zu Ariana gehörig, arianiſch, regio, Plin. *l. l.*: *Plur. subst.* Ariani, orum, *m.* die Ew. v. Ariana, die „Arianer", Plin. 6, 25, 29. – **Ariānis,** idis, *f.* (*sc.* herba), ein in Ariana wild wachſendes Kraut, Plin. 24, 17, 102.

Ariānus, a, um, ſ. Ariana u. Arius.

Arias, ae, *m.* ſ. Aria.

Ărīcĭa, ae, *f.* 1) eine der älteſten Städte Latiums am Fuße des Albanerberges u. an der appiſchen Straße, j. *Ariccia* od. *Riccia*, in deren Nähe der berühmte Tempel u. Hain der Diana (wo auch die Grotte u. Quelle der Egeria ſich befand, Sil. 4, 367, u. der Heros Virbius heimiſch war, Virg. Aen. 7, 761 *sq.*) mit dem lacus nemorensis u. speculum Dianae, u. einem, ehemals barbariſchen (mit Menſchenopfern begangenen) Cultus (dah. Sil. *l. l.* immitis), Hor. Sat. 1, 5, 1. Liv. 1, 50, 3 u. ſ.; vgl. nemus u. nemorensis. – Dav. **Ărĭcīnus,** a, um, zu Aricia gehörig, aricinſch, vallis od. nemus, Thal od. Hain der Egeria, Ovid. u. Flor.: *Plur. subst.* Aricini, orum, *m.* die Ew. v. Aricia, die „Aricíner", Liv. 2) perſon., eine Nymphe, Gemahlinn des Hippolyt u. Mutter des Virbius, Virg. Aen. 7, 762.

Aricinus, ſ. Aricia *no.* 1.

ārĭdĭtas, ātis, *f.* (aridus), 1) die Trockenheit, Dürre, Plin.: *Plur.* = anhaltende Dürre, Arnob. 2) das Trockne, Dürre, Pallad.

ārĭdŭlus, a, um, ein wenig trocken, Catull. 64, 317. – *Demin.* von

ārĭdus, a, um (areo), trocken, dürr (*opp.* humidus; vgl. siccus), I) eig.: folia, Cic.: solum, Virg.: lignum, Hor.: aridiora recrementa, Gell.: dah. *subst.* aridum, i, *n.* das Trockne, der trockene Ort, ex arido tela conjicere, Caes.: naves in aridum subducere, id. – Meton., viator, vor Durst schmachtend, Virg.: sitis, Lucr.: febris, Virg.: color, Farbe, wie sie trockene Blätter haben, Plin.: sonus, Lucr., od. fragor, Virg., knatternder, knackender Schall, wie wenn trockenes Holz zerbrochen wird. II) trop., 1) gleichs. vertrocknet wie Pflanzen, dürr, mager, nates, Hor.: crura, Ovid.: homines, Cic.: dah. b) von der Kost ꝛc., mager, dürftig, victus, Cic.: vita, id.: u. c) übertr. auf Menschen, dürftig, arm, cliens, Mart. 10, 87, 5. 2) von der Rede, saftlos, trocken, gehaltlos, geistlos (*opp.* copiosus), genus orationis, Cic.: libri aridissimi, Tac. Dial. – übertr. vom Redner selbst, rhetor, Sen.: orator, Quint.: magister, id. – Vom Schüler, unwissend, puer, Suet. Gramm. 4. 3) knauserig, geizig (aus dem sich gleichs. nichts herauspressen läßt), senex, Plaut.: pater, Ter. 4) vom Geld, baar, rein (vgl. unser: trockenes [d. i. reines, schuldenfreies] Vermögen), argentum, Plaut. Rud. 3, 4, 21.

ariēna, ae, *f.* die Frucht des indischen Baumes pala, die Banane, Plin. 12, 6, 12.

ărĭes, ĕtis, *m.* (*ἄρην*, *ἄῤῥην*), 1) der Widder, Schafbock, Varr. u. A. 2) übertr.: a) der Widder, ein Sternbild im Thierkreise, Manil. u. A. b) eine Belagerungsmaschine, der Mauerbrecher, Sturmbock, dessen an Tauen wagerecht hängender Balken vorn mit einem eisernen Widderkopf versehen war, mit dem man Bresche stieß, Cic., Caes. u. A. c) ein Querbalken zum Stützen, eine Strebe, Caes. B. G. 4, 17: dah. trop., subjicere arietem, unterstützen, Cic. Top. 17, 64. d) ein unbekanntes Meerthier, Plin.: trux, Claudian. – ☞ a) alte Form ares, Varr. L. L. 5, 19. b) aries poet. zuw. zweisylbig, dah. a lang, ārjĕtis, ārjĕtĕ, ārjĕtes, b. ält. Dicht. u. Virg.

ărĭĕtārĭus, a, um (aries *no.* 2, b), zum Sturmbock gehörig, des Sturmbocks, testudo, Vitr. 10, 19 (13), 2.

ărĭĕtātĭo, ōnis, *f.* (arieto), das Aufeinanderstoßen wie die Widder, Sen. Qu. N. 5, 13, 1.

ărĭĕtīnus, a, um (aries), 1) vom Widder kommend, Widder=, pulmo, ungula, Plin. 2) dem Widderkopf ähnlich, cicer, Col. u. A. 3) arietinum oraculum, ein doppelsinniges Orakel (das Bild von den auseinanderstehenden beiden Hörnern des Widders hergenommen), Gell. 3, 3, 8.

ărĭĕto, avi, atum, are (aries), I) *intr.* 1) stoßen wie ein Widder, Att. b. Cic. de Div. 1, 22: dah. überh. stark stoßen, anstoßen, tecta contrario ictu arietant, stoßen gegen einander, Plin.: von Reiterei, anstürmen, in portas, Virg. Aen. 11, 890. – Trop., fehlen, strauchcln, in *re*, Sen. vit. beat. 8, 5. II) *tr.* stark stoßen, aedes, an das Haus anschlagen, Plaut.: *alqm* in terram, niederstauchen, Curt.: acies inter se arietant, stoßen heftig auf einander, Sen.: arietatos inter se dentes, id. – Trop., beunruhigen, Sen. Tranqu. 1, 6.

ārĭfĭcus, a, um (arefacio), trocknend, Cael. Aur. Tard. 4, 1 zw.

Arii, s. Aria.

arilator (Arill.), ōris, *m.* ein Mäkler, Gell. 16, 7, 12; vgl. Fest. p. 17.

Ărĭmaspi, ōrum, *m.* (*Ἀριμασποί*), eine in mythisches Dunkel gehüllte Völkerschaft im äußersten Nordosten (Scythien) der den Alten bekannten Welt, Plin. 7, 2, 2. §. 10. Lucan. 7, 756 u. A.

Ărīmĭnum, i, *n.* Stadt u. gleichn. Fluß in Umbrien, von den Römern colonisirt, j. *Rimini*, Fl. *Marcochia*, Caes. B. G. 1, 8 *in.* Vell. 1, 14, 7 u. A. – Dav. **Ariminensis**, e, zu Ar. gehörig, ariminensisch, ager, Plin.: *Plur. subst.* Ariminenses, ium, *m.* die Ew. v. Ar., die „Ariminenser", Cic.

arinca, ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Getreideart, sonst olyra gen., nach Harduin der Roggen (in Dauphiné noch jetzt *riguet*), nach Andern das Einkorn (*Triticum monococcum*, L.), Plin. 18, 8, 9 u. ö.

Ariobarzānes, is, *m.* (*Ἀριοβαρζάνης*), Name eines Satrapen von Persis, Curt. 5, 3 *sq.*; so wie einiger Könige von Cappadocien, u. zwar: Ariob. I., von den Römern zum Könige eingesetzt, Liv. Epit. 70 u. 76. Justin. 38, 2 *sq.* – Ariob. II., Sohn des Vorigen, Cic. Prov. Cons. 4, 9. – u. bes. Ariob. III., Sohn des Vorigen, Caes. B. C. 3, 4 u. oft in Cic. Epp.

ariola, ariolatio, ariolor, ariolus, s. har.

Ărīon od. **Ărīo**, ŏnis, *m.* (*Ἀρίων*), 1) der bekannte von einem Delphin gerettete griechische Citherspieler aus Methymna auf Lesbos, Liebling des Periander von Corinth, Gell. 16, 19. Ovid. Fast. 2, 80 (u. 83 gr. *Acc.* Ariona). – Dav. **Ărĭŏnĭus**, a, um, arionisch, lyra, Ovid. 2) das vom Neptun dem Adrastus geschenkte mit Sprache u. Seherkunde begabte Pferd (vgl. Adrastus), vocalis, Prop. 2, 34, 37: Adrasteus, Stat. Silv. 1, 1, 52.

Ariopagita, Ariopagus *etc.*, s. Areop.

Ariovistus, i, *m.* (Ehrenfest), ein germanischer Fürst, wahrsch. ein Sueve, der, als er mit germanischen Völkerschaften Eroberungen in Gallien zu machen suchte, mit Cäsar in Krieg gerieth u. von diesem besiegt wurde, Caes. B. G. 1, 31 u. ö. Flor. 3, 10, 11.

Aris, ĭdis, *f.* (*ἀρίς* od. *ἀρίσαρον*), eine kleine Art der Natterwurz, die kappenförmige Zehrwurz (*Arum Arisarum*, L.), Plin. 24, 16, 94.

Ărisba, ae, od. **-e**, es, *f.* (*Ἀρίσβη*), Stadt am Fl. Selleïs in Troas, nicht weit von Abydus, Virg. Aen. 9, 264.

ărista, ae, *f.* 1) die Spitze od. Hachel (Granne) an der Aehre, Varr., Cic. u. A. – Meton. a) die Aehre selbst, Virg. u. Quint.: auch von der Frucht der Narde, Ovid. b) (poet.) der Sommer, Claud. IV. Consol. Hon. 371. 2) poet. übertr.: a) die Haare, Pers. 3, 115. b) die Fischgräte, Anson. Mos. 85 u. 119. c) aristae, Kräuter überh., Val. Fl. 7, 365.

Aristaeus, i, *m.* (*Ἀριστα῀ος*), alter Heros u. Segensgottheit der Griechen, Sohn des

Apollo von der Cyrene, machte sich durch Einführung des Hirtenlebens, der Bienenpflege, der Oelerzeugung ꝛc. verdient, Virg. Ge. 4, 317 *Voss.* Cic. Verr. 4, 57, 128 u. A.

Aristarchus, i, *m.* (Ἀρίσταρχος), aus Samothrace, ein zu Alexandrien gebildeter Grammatiker, bes. durch die neue Recension der homerischen Gedichte als strenger Kritiker bekannt, Cic. Fam. 3, 11, 4. Ovid. Pont. 3, 9, 24: appell. = ein strenger Kritiker, Cic. Pis. 30 *in.* u. s. – Dav. **Aristarchēi,** orum, *m.* die Anhänger, Nachfolger des Aristarchus, für: strenge Kritiker, Varr. L. L. 8, 34. §. 63.

aristatus, a, um (arista), mit Aehren versehen, Fest. p. 137.

aristē, es, *f.* Name eines Edelsteins, Plin. 37, 10, 58 *Hard.*

Aristīdes, is, *m.* (Ἀριστείδης), griech. Männername, unter dem bes. bekannt sind: 1) Sohn des Lysimachus, aus der Phyle Antiochis u. dem Demos Alopeke, der durch seine Gerechtigkeitsliebe bekannte Athenienser, Zeitgenoß u. Rival des Themistocles, Nep. Arist. 1 *sqq.* 2) ein schlüpfriger Dichter aus Milet, Verf. „milesischer Geschichten (Milesiaca)" schlüpfrigen u. lasciven Inhalts in der Art unserer Romane u. Novellen, Ovid. Trist. 2, 413 u. 443 *Jahn.*

ăristĭfer, a, um (arista u. fero), Aehren tragend, seges, Prud. Cath. 3, 51.

Aristippus, i, *m.* (Ἀρίστιππος), ein Philosoph aus Cyrene (um 380 v. Chr.), Schüler des Socrates, Stifter der cyrenaischen Secte, Cic. 2, 6 *sq.* u. ö.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 18. – Dav. **Aristippēus,** a, um, aristippisch, Cic. *l. l.*

Aristius Fuscus, ein sehr gelehrter Dichter, Rhetor u. Grammatiker, intimer Freund des Horaz, s. *Schmid* Einleit. zu Hor. Ep. 1, 10.

Aristo, ōnis, *m.* (Ἀρίστων), ein Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno, Stifter der skeptischen Philosophie, Zeitgenosse des Cäsar, Cic. N. D. 3, 31, 77 u. s. – Dav. **Aristōnēus,** a, um, aristoneisch, Cic. Fin. 4, 15, 40.

ăristŏlŏchĭa, ae, *f.* (ἀριστολοχία), eine Pflanze, gut gegen Schlangenbiß u. bei Geburten, Osterluzei, Cic. de Div. 1, 10 *in.* u. 2, 20 *extr.* Plin. 25, 8, 54.

Aristonēus, a, um, s. Aristo.

Aristŏphănes, is, *m.* (Ἀριστοφάνης), 1) der geistreichste u. witzigste Dichter der alten Komödie, „der ungezogene Liebling der Grazien", wahrsch. von Geburt ein Athener, Hor. Sat. 1, 4, 1. – Dav. a) **Aristophănēus** (od. -nīus), a, um, aristophaneisch, Cic. Or. 56, 190. b) **Aristŏphănĭcus,** a, um, aristophanisch, Hier. 2) ein berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic. de Or. 3, 33, 132 u. ö.

ăristōsus, a, um (arista), ährenreich, Venant. Fort. Ep. 9, 3.

Aristŏtĕles, is (*Gen.* auch i b. Cic. Att. 15, 28, 3; vgl. Schneid. Gr. 2, 166), *m.* (Ἀριστοτέλης), 1) ein berühmter Philosoph aus Stagira, Schüler des Plato, Stifter der Peripatetiker, auch Lehrer Alexanders d. Gr., Cic. de Or. 3, 35, 141 u. ö. – Dav. **Aristŏtĕlēus** (od. -lus), a, um, aristotelisch, Cic. ö. 2) ein Gastfreund des Cicero, Cic. Fam. 13, 52.

Aristoxĕnus, i, *m.* (Ἀριστόξενος), Philosoph u. Musikus, Schüler des Aristoteles, Cic. de Or. 3, 33, 132 u. ö.

ărithmētĭcus, a, um (ἀριθμητικός), arithmetisch, rationes, Vitr. 10, 16 p. 252 *Rode* zw. (*Schneid.* 10, 11 [16 u. 17], 1 geometricis rat.). – *Subst.* a) arithmeticus, i, *m.* ein Rechenmeister, Reines. Inscr. 1. *no.* 2. b) arithmetice, es, *f.* od. arithmetica, ae, *f.* (ἀριθμητική, *sc.* τέχνη), die Arithmetik, Rechenkunst, Vitr., Sen. u. A. c) arithmetica, orum, *n.*, die Arithmetik, Cic. Att. 14, 12 *extr.*

ărithmus, i, *m.* (ἀριθμός), die Zahl; dah. arithmi, das vierte Buch Moses (rein lat. numeri), Tert. adv. Marc. 4, 23 u. s.

ārĭtūdo, ĭnis, *f.* (areo), die Trockenheit, Dürre, Plaut. u. Varr.

1. **Ārĭus,** ii, *m.* (Ἄρειος), Stifter einer bekannten Secte der Ketzer, Prud. Psych. 794. – Dah. **Ārĭānus,** a, um, arianisch, Eccl.: *subst.* Ariani, orum, *m.* die Anhänger des Arius, die Arianer, Eccl.

2. **Ārĭus,** ii, *m.* s. Aria.

Arĭūsĭus, a, um, aus der Gegend von Ariusia auf Chios (Ἀριουσία χώρα, Strabo), vinum, Virg.: pocula, Sil. – ☞ Plin. 14, 7, 9 dafür Arvisius.

arma, orum, *n.* (*aro, anfügen; nach *Doederl. Syn.* 6. p. 27 Syncope v. ἔρυμα), das Rüstzeug, Zeug, wie ὅπλα, u. zwar zunächst: I) die Rüstung des Kriegers, die Waffen, sowohl die, welche zum Schutz den Leib bedecken (wie Harnisch, Helm, Schild), als auch die, welche man zur Vertheidigung u. zum Angriff in der Hand behält (wie Schwert, Keule, Streitart), *opp.* tela (Geschosse u. Angriffswaffen in die Ferne überh., dah. oft verb. tela et arma, arma atque tela, Trutz- u. Schutz[Schutz- u. Trutz]waffen; vgl. *Fabri* Liv. 22, 57, 10. *Ruperti* Tac. Germ. 6, 2), arma his imperata, galea, clypeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, Liv.: tot milia armorum detracta corporibus hominum, id. – arma capere, sumere, Cic.: deponere, id.: ferre contra *alqm,* Vell.: armis decertare, od. decernere, Cic., od. dimicare, Nep., od. certare, Virg.: ad arma! „zu den Waffen!" ein Zuruf, die Waffen zu ergreifen, Caes. u. Liv.: armis od. vi et armis expugnare u. dgl., mit Waffengewalt, Sall. u. Liv. (s. *Herz.* Sall. Jug. 23, 1): u. so vi ac per arma, mit Gewalt, u. zwar durch Waffen, d. i. mit Waffengewalt, Suet. – Dah. a) meton., u. zwar: α) der Krieg, weil die Römer nur zur Kriegszeit Waffen trugen, exitus armorum, Cic.: arma inferre st. bellum inferre, Nep. u. Liv.: arma civilia, bürgerlicher Krieg, Cic.: arma referre, erneuern, Virg.: componere, endigen, Hor.: arma virumque cano, den Krieg, die Kriegsthaten, Virg.: auch für Treffen, Gefecht, in arma feror, Virg. Aen. 2, 337; u. so *ib.* 655. β) = Bewaffnete, Soldaten, Krieger (vgl. *Fabri* Liv. 22, 3, 9), levia arma, Leichtbewaffnete, Liv.: auxiliaria arma, Hülfstruppen, id. – dah. γ) Partei im Kriege, neutra arma sequi, neutral bleiben, Ovid.

Met. 5, 91. b) trop., ein Schutz-, Vertheidigungsmittel, eine Waffe, senectutis, prudentiae, Cic.: amico arma (*i. e.* praecepta) dedit, Hor. 2) im engsten Sinne (wie auch ὅπλα) der Schild als Hauptübungs- u. Schutzwaffe der Alten, bes. der Fußgänger, *alqm* exanimem super arma ferre, Virg.: in arma se colligere, sich durch den Schild decken, id.: fluitantia arma, Liv.: arma Aeneae describere, Plin. Ep.; vgl. *Heyne* Virg. Aen. 1, 118. *Ruperti* Tac. Germ. 11 *extr.*: dah. meton. = Fußkampf, Kampf zu Fuß (als Kampfart; s. *Bremi* Suet. Caes. 57), armorum et equitandi peritissimus, im Fuß- u. Reiterkampf, Suet.: exercitationes campestres armorum et equitum, id. 3) im weitesten Sinne, das ganze Kriegsgeräth, die Kriegsrüstung, Kriegsmaterialien, bes. in der Verbindung arma virique, viri armaque u. dgl., Liv.; s. *Fabri* Liv. 24, 28, 4. – dah. sprüchw., armis et castris, mit aller Macht, -Anstrengung, tentata res est, Cic. Off. 2, 24, 84. II) das Rüstzeug (wie im Griech. ὅπλα u. ἔντεα) = Geräthe, Werkzeug, arma equestria, die ganze Ausrüstung eines Pferdes, „Sattel u. Zeug", Liv. 35, 23 *extr.* – das „Segelwerk, Takelwerk, Ruderwerk" eines Schiffes, Virg. Aen. 5, 15; 6, 353: dah. für „Flügel" (als Ruder in der Luft), Ovid. A. A. 2, 50: arma cerealia, Geräthe zum Kornstoßen u. Brotbacken, Virg. Aen. 1, 177. – v. „Geräthe des Landmanns", Virg. Ge. 1, 160: operis sui, Ovid. Met. 11, 34 *sq.* – v. „Werkzeugen zum Haarscheren", Mart. 14, 56. – ☞ *Gen. Plur.* contrah. armûm b. vorclass. Dicht.; vgl. Cic. Or. 46, 155.

armāmaxa, ae, *f.* (ἁρμάμαξα), ein bedeckter persischer Reisewagen, bes. für Frauen u. Kinder, Curt. 3, 3, 23.

armāmenta, orum, *n.* (armo), das nöthige Zeug, Geräth, bes. auf Schiffen das Segelwerk, Takelwerk (wie Taue, Mast, Segelstangen), arm. complicare et componere, beilegen, Plaut.: arm. tollere, aufrichten, Liv.: arm. demere, einziehen, id.: stringere vela, demittere arm., die Segel einziehen, die Maste niederlassen, streichen, Sen.: vela armamentaque, Caes.: arm. instructa, die fixe u. fertige Takelage, id. – arm. vinearum, Pfähle, Stützen, Plin. 17, 21, 35: v. Geräth zum Zerstampfen (Mörser u. Mörserkeule), Plin. 18, 11, 29 *no.* 2. (§. 112): hinc erant arm. ad inclusos cantus, d. i. Blasinstrumente (von Rohr = *tibiae*), Plin. 16, 36, 66. §. 170. – Dav.

armāmentārium, ii, *n.* eine Rüstkammer, ein Zeughaus, Cic. u. A.

armārĭŏlum, i, *n.* ein Schränkchen, Plaut.: als Bücherschränkchen, Sidon. u. Hieron. – *Demin.* von

armārium, ii, *n.* (arma), Schrank zu Speisen, Büchern, Kleidern, Kleinodien etc., Cato R. R., Cic. u. A. – arm. muricibus praefixum, der inwendig mit hervorstehenden Spitzen versehene Kasten, in welchem Regulus den Tod fand, Gell. 6, 4 *extr.*

armātūra, ae, *f.* (armo), 1) die Bewaffnung, Rüstung, Cic.: Numidae levis armaturae, Caes. b) meton., wie wir: die Waffen = die Bewaffneten, levis armatura, Leichtbewaffnete (*velites*), Cic.: gravis od. gravior, Schwerbewaffnete, Liv. u. Veget. 2) eine Art Waffenübung, Ammian. u. Veget.

1. **armātus**, a, um, I) *Partic.* v. armo, w. s. II) *Adj.* bewaffnet, gerüstet, ausgerüstet (eig. u. trop.), homines, Cic.: armatae classes, Virg.: auch mit *Abl.*, armatus ferro, id.: arm. falce, Tibull.: urbs armata muris, Cic.: mens armata dolis, Sil.: *Superl.* armatissimus, Cic. – *Subst.* armati, orum, *m.* Bewaffnete, Caes. u. A.

2. **armātus**, us, *m.* (armo), die Bewaffnung, Rüstung, Liv. b) meton., die Bewaffneten, gravis armatus, Schwerbewaffnete, Liv.

Armĕnĭa, ae, *f.* (Ἀρμενία), Armenien, eine Landschaft in Asien, durch den Euphrat in zwei ungleiche Hälften getheilt (dah. utraeque Armeniae, Flor. 3, 5, 21; u. utraque Arm., Lucan. 2, 638), Arm. major (Ἀρμενία μεγάλη, j. die Provinzen *Erzerum*, *Kars*, *Wan* u. *Eriwan*) u. Arm. minor (Ἀρμενία μικρά od. βραχυτέρα, jenseits des Euphrats, etwa das j. *Anatoli*) gen., Plin. 6, 9, 9. Ammian. 17, 5, 6 u. ö. – Dav. 1) **Armeniăcus**, a, um, armenisch, Plin.: *subst.* a) Armeniaca, ae, *f.* (*sc.* arbor) der Aprikosenbaum, Col. b) Armeniacum, i, *n.* (*sc.* pomum) die Aprikose, Col. 2) **Armenius**, a, um, armenisch, Cic.: *subst.* a) Armenius, ii, *m.* der Armenier, Ovid. Trist. 2, 227 (collectiv): *Plur.* = die Bewohner Armeniens, die „Armenier", Mart. 5, 58, 4. b) Armenium, ii, *n.* α) (*sc.* pomum) die Aprikose, Col. β) (*sc.* pigmentum) eine köstliche blaue Farbe, unser Bergblau, Varr. u. Plin.

armenta, ae, *f.* altröm. für armentum, Liv. Andr. u. Enn. b. Non. 190, 20.

armentālis, e (armentum), zum Pflugvieh gehörend, Virg. u. Spät.

armentārĭus, a, um (armentum), zum Acker- od. Pflugvieh gehörig, morbi, Solin.: equiso, Appul. – *subst.* armentarius, ii, *m.* der Pflugviehhirt, Rinderhirt, Varr. u. A.

armentĭcĭus, a, um (armentum), zum Acker- od. Pflugvieh gehörig, pecus, grex, Varr.

armentīvus, a, um (armentum), zum Pflugvieh gehörig, Plin. 28, 17, 68.

armentōsus, a, um, reich an Acker- od. Pflugvieh, Italia armentosissima, Gell. 11, 1. – Von

armentum, i, *n.* (zusammengez. aus arimentum), eig. das Acker- od. Pflugvieh, also „Ochsen u. Stiere", dann überh. das in Heerden lebende Großvieh, also auch Pferde u. Esel, 1) *Sing.* collectiv = das Acker- od. Großvieh, die Heerde (*opp.* pecus (*n.*), das „Kleinvieh", u. grex, die „Heerde Kleinvieh"), pecori armentoque, Plin.: tardius asellus deficit, quam ullum aliud armentum, Col. – von Stieren u. Pferden, subolem armento (der Heerde) sortire quotannis, Virg.: Pan erat armenti custos, Ovid.: v. Ochsen (Stieren), Hor. u. Liv.: v. Pferden, in grege armenti, Plin. – dah. auch im *Plur.* von mehreren Heerden, hic inter greges interque armenta Cupido natus, Tibull.: multi greges ovium, multa ibi equorum boumque armenta, Plin. Ep.: u. übertr., quorum

(cynocephalorum) armenta pascit, Plin. 2) *Plur.*: von Ochsen, grex u. greges armentorum, Varr. u. Cic.: ut accensis cornibus armenta concitentur, Liv.: von Pferden, bellum haec armenta minantur, Virg.: übertr., armenta immania Neptuni, das scheußliche Meervieh, id. b) (nachclass.) einzelne Stücke Rindvieh, centum armenta, Hyg. Fab. 118.

armĭfer, a, um (arma u. fero), 1) Waffen tragend, bewaffnet, kriegerisch, Ovid. u. A. 2) Bewaffnete tragend, arvum (das mit Drachenzähnen besäete Feld in Colchis, aus welchem geharnischte Männer hervorkamen), Sen. Med. 469.

armĭger, ĕra, ĕrum (arma u. gero), 1) Waffen tragend, u. zwar: a) die eigenen = bewaffnet, corpus, Att. b. Cic.: deus, Mars, Sil.: *subst.* armigeri, orum, *m.* „Bewaffnete", Curt. b) die eines Andern, nur *subst.* α) armiger, ĕri, *m.* der Waffenträger, Schildknapp, Plaut., Virg. u. A. – übertr., arm. Jovis, vom Adler, Virg.: poet., armiger hac magni patet Hectoris, v. Vorgebirge Misenum (welches von Hectors Waffenträger, dem Misenus, benannt ist), Stat. – trop., armiger Catilinae, der „Helfershelfer", Cic. Dom. 5. β) armigera, ae, *f.* die Waffenträgerinn, Ovid.: übertr., aquila, quae ob hoc armigera hujus teli (*sc.* fulminis) fingitur, Plin. 2) Bewaffnete tragend (vom Feld in Colchis, s. armifer *no.* 2), humus, Prop.: sulcus, Claud.

armīle, s. armillum a. E.

armilla, ae, *f.* (armus), 1) ein Armband, welches aus zusammenhängenden breiten Stücken (gew. mit getriebener od. durchbrochener Arbeit) bestand, eine Armspange, ein Bracelet, als Schmuck der Frauen u. Männer, Plaut. u. Plin.: größere, massive, in drei bis vier Windungen schlangenförmig um den Arm aufsteigende als Belohnung tapferer Krieger, Quadrig. (b. Gell.) u. Liv. 2) übertr., ein breiter eiserner Ring, Vitr. 10, 2, 11 (10, 6).

armillātus, a, um (armilla), 1) mit Armspangen geschmückt, Suet. 2) mit einem Halsband geschmückt, canes, Prop. 4, 8, 24.

armillum, i, *n.* (armus), ein Weingefäß, Weinkrüglein, Varr. b. Non. 547, 15; vgl. Fest. p. 2. – Dah. sprüchw., ad armillum revertere od. redire od. bloß ad arm., auf seine alten Sprünge od. Ränke kommen, Appul. Met. 9. p. 230, 22. Lucil. b. Non. 74, 13. In schärferer Beziehung verwandelt Appulejus, vom Cupido redend, das armillum im Sprüchworte in armīle (= *armamentarium*), Rüstkammer, Appul. Met. 6. p. 132, 15.

armĭlustrium, ii, *n.* (armo u. lustro), das alljährliche Fest der Waffenweihe in Rom (den 14. *Cal. Nov.*), wo die Bürger auf dem **armilustrum** (Liv. 27, 37, 4; vgl. Varr. L. L. 5, 32. §. 153) gen. Platz bewaffnet erschienen u. opferten, Varr. L. L. 6, 3. §. 22. Fest. *in v.* (p. 16).

Arminĭus, ii, *m.* Armin, der berühmte cheruscische Fürst, der (9 n. Chr.) im teutoburger Walde den Quintilius Varus schlug, und Germanien vom Drucke der Römer befreite, Vell. 2, 18, 2. Tac. Ann. 1, 55 u. s.

armĭpŏtens, tis (arma u. potens), waffenmächtig, tapfer, kriegerisch, Lucr., Virg. u. A. – Dav.

armĭpŏtentĭa, ae, *f.* die Macht der Waffen, Kriegsmacht, Ammian. 18, 5.

armĭsŏnus, a, um (arma u. sono), waffentönend, Virg. u. Claudian.

armo, avi, atum, are (arma), I) eig., eine Person mit Waffen versehen, bewaffnen, rüsten, multitudinem, Cic.: milites, Caes.: copias, Sall.: in od. contra *alqm*, gegen Jmd., Cic.: in *alqd*, zu etwas, Virg. 2) trop.: a) wie mit einer Waffe waffnen, zum Schutz od. Angriff versehen, multitudinem auctoritate publicâ, Cic.: cogitavit, quibus rebus accusatorem armaret, id.: se eloquentiâ, id.: se imprudentiâ *alcjs*, Nep.: quâ (arte) semper armatus, Tac. Dial. b) gleichs. in Harnisch bringen, aufreizen, adversus *alqm*, Nep.: in *alqm*, Liv.: in *alqd*, zu etwas, Flor. II) übertr., etwas waffnen, ausrüsten, rüsten, herrichten, gehörig versehen, naves, ausrüsten (mit dem nöthigen Segel- u. Takelwerk, Ankern, Masten u. dgl. versehen), Caes.: muros propugnaculis, Liv. – ferrum od. sagittas veneno, Virg. u. Justin.: thecam calamis, Mart.: flammas unguine picis, Val. Fl.

armoracĕa (od. -cĭa), ae, *f.* u. **armoracium,** ii, *n.* (ἀρμοραχία), Meerrettig, Kreen (*Cochlearia armoracia*, L.), Col. u. A.

Armŏrĭcus (spät. Form Arēmŏrĭcus), a, um (aus dem keltischen ar, d. i. an, und mor, d. i. Meer), am Meere liegend, -wohnend, civitates, die Küstenländer, d. i. einige Nordprovinzen Galliens, die Bretagne, nebst einem Theil der Normandie, Caes. B. G. 5, 53 *Herz.* u. *Moeb.* u. ö.: (homo) gentis Armoricae, ein Bretagner, Auson. Prof. 10, 23: Arem. pontus, das Meer von Bretagne, Auson. Ep. 9, 35.

armus, i, *m.* (ἀρμός, „Arm", ramus?), der oberste Theil des Oberarms bei Menschen, das Schulterblatt, des Vorderschenkels bei Thieren, der Vorderbug, als Theil des ganzen Körpers (zum Unterschied von scapula, als Theil des Skelets), 1) bei Menschen, das Schulterblatt (während humerus = die Schulter), nur noch b. Dicht. der august. Zeit, u. meist = der starke, muskulöse Oberarm selbst, latos huic hasta per armos tremit, Virg.: ex humeris medios coma dependebat in armos, Ovid.: forti pectore et armis, Virg.: u. so Virg. Aen. 11, 644; Manil. 1, 357. 2) bei Thieren, der Vorderbug (*opp.* sulfrago, der Hinterbug), ex humeris armi fiunt, Ovid.: uni homini humeri, ceteris armi, Plin.: u. so armi equi, leporis, Hor.: leonis, pantherae, Plin. – dah. im weit. Sinne, die Seite des Thieres, Virg. Aen. 6, 882.

Arna, ae, *f.* Stadt in Umbrien bei Perusia, j. *Civitella d'Arno*, Sil. 8, 458. – Dav.

Arnātes, ium, *m.* die Ew. v. Arna, die Arnaten, Plin. 3, 14, 19.

arnăcis, ĭdis, *f.* (ἀρναχίς), ein Schafpelz, als Mädchenkleidung, Varr. b. Non. 543, 1.

1. **Arne,** ēs, *f.* (Ἄρνη), Stadt a) in Böotien, Stat. Theb. 7, 331. b) in Thessalien, böotische Colonie, Plin. 4, 7, 14.

2. **Arne**, ēs, *f.* (Ἀρνη), eine Frau, die ihr Vaterland, die Insel Siphnos, an Minos verräth, u. deßwegen in eine Dohle verwandelt wird, Ovid. Met. 7, 465.

Arnĭensis, s. Arnus.

arnoglossa, ae, *f.* (ἀρνόγλωσσον), eine Pflanze, Schafzunge, Wegerich (*Plantago major*, L.), Appul. Herb. 1: auch **arnion** gen., ib.

Arnus, i, *m.* (Ἄρνος), der Hauptfl. Etruriens, der auf dem Apennin entspringt u. unterhalb Pisä ins tyrrhenische Meer mündet, j. *Arno*, Liv. 22, 2, 2 u. A. — Dav. **Arniensis**, e, zum Arno gehörig, tribus, am Arno gelegen (die entfernteste), Cic. Agr. 2, 29, 79.

ăro, avi, atum, are (ἀρόω), 1) pflügen, ackern, mit *Acc.* od. *absol.*, terram, Varr.: arare mavelim, quam sic amare, Plaut.: sprüchw., arare litus od. litora, „die Küste pflügen", d. i. vergebliche Mühe anwenden, Ovid. Her. 5, 116; vgl. Trist. 5, 4, 48: alienum fundum arare, „auf fremdem Acker pflügen", d. i. eines Anderen Mädchen die Cour machen (vgl. unser „Einem ins Gehege gehen"), Plaut. Asin. 5, 2, 24 u. s.: poet. übertr., venient rugae, quae tibi corpus arent, durchfurchen, gleichsam mit Furchen bezeichnen, Ovid.: aquas, durchschiffen, id. b) im weit. Sinne als Landmann bebauen, Falerni mille fundi jugera, Hor. Epod. 4, 13. — u. *absol.* Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben, cives Romani, qui arant in Sicilia, d. i. die Domänenpächter (s. arator *no.* 1, b), Cic. Verr. 3, 5, 11. 2) durch Ackerbau gewinnen, -erstreben, erackern, erpflügen, quidquid arat impiger Appulus, Hor.: decem medimna ex jugero, Cic.; vgl. *Fabri* u. *Herz.* Sall. Cat. 2, 7.

ărōma, ătis, *n.* (ἄρωμα), Gewürz, Martian. Dig.: *Plur.* aromata, Col. — Dav.

ărōmătārĭus, ii, *m.* ein Gewürzhändler, -krämer, Inscr. Orell. *no.* 114 u. s. — und

ărōmătĭcus, a, um (ἀρωματικός), aus Gewürz bestehend, Gewürz-, Spart. u. Sedul.

ărōmătītes, ae, *m.* (ἀρωματίτης), 1) ein Edelstein, von Geruch u. Farbe der Myrrhe, eine Art von Bernstein, Plin. 37, 10, 54. 2) aromatites vinum, Gewürzwein, rein lat. *vinum medicatum*, Plin. ö.

ărōmătīzo, are (ἀρωματίζω), gewürzhaft riechen, Vulg. Sir. 24, 20.

Ărōnēus, a, um, zum Hohenpriester Aron gehörig, Paul. Nol. 22, 27.

aros, i, *f.* u. **aron** (od. -um), i, *n.* (ἄρον), Zehrwurz (*Arum*, L.), Plin. ö.

Arpānus, a, um, s. Arpi.

Arpi, orum, *m.* blühende Handelsstadt in der getreidereichen apulischen Ebene, der Sage nach eine Gründung des Diomedes aus Argos, und von diesem Ἄργος ἵππιον gen., woraus der frühere Name **Argyrippa** (Ἀργυρίππα) od. poet. **Argўrĭpa** (Virg. Aen. 11, 246. Sil. 4, 554 u. ö.), u. dann Arpi entstanden seyn soll, Plin. 3, 11, 16. Liv. 9, 13, 6 *sqq.* u. ö. — Dav. 1) **Arpīnus**, a, um, aus Arpi, arpinisch, Liv.: *Plur. subst.* Arpīni, orum, *m.* die Ew. v. Arpi, die „Arpiner", Liv. 2) **Arpānus**, a, um, zu Arpi gehörig, ager, Frontin.: Arpāni, orum, *m.* die Einwohner u. Umwohner v. Arpi, die „Arpaner", Plin. 3, 11, 16.

Arpīnum, i, *n.* urspr. volscische, dann samnitische Stadt am Fibrenus, unweit des Liris, Heimath des Cicero u. Marius, Cic. Att. 2, 8 *extr.* u. 11 *extr.* u. s. Sall. Jug. 63, 3 u. A. — Dav. 1) **Arpīnas**, ātis, zu Arpinum gehörig, arpinatisch, fundus, Cic.: mei municipes Arpinates, meine Mitbürger zu Arpinum, id. — *Subst.* Arpinas, atis, a) *m.* ein Arpinate; dah. für Cicero, Symm.; u. für Marius, Sidon.: im Plur. Arpinates, ium, die Ew. v. Arpinum, die „Arpinaten", Cic. u. A. b) *n.* ein Landgut des Cicero bei Arpinum, Cic. ö. 2) **Arpīnus**, a, um, aus Arpinum, arpinatisch, chartae, d. i. Ciceros, Mart. 10, 19.

Arpīnus, a, um, s. Arpi u. Arpinum.

arquatus, s. arcuatus.

arquitĕnens, s. arcitenens.

arquus, s. arcus.

ar-r... in Zusammensetzungen = ad-r...

arra, arrabo *etc.*, s. arrha, arrh. *etc.*

arrectārĭus, a, um (arrigo), gerade in die Höhe gerichtet, perpendikulär, *subst.* arrectaria, orum, *n.* die Ständer an den Wänden (*opp.* transversaria, Querbalken), Vitr. 2, 8, 20 u. s.

arrectus, a, um, I) *Partic.* v. arrigo, w. s. II) *Adj.* steil, jäh, arrectiora Alpium, Liv.: saxa arrectiora, Solin.

ar-rēpo, psi, ptum, ĕre, an od. zu etwas heraufkriechen, heranschleichen, a) eig., ad columbaria, Varr.: foribus, Plin. b) trop., ad amicitiam, Cic.: animis muliercularum, Tac.

arrepticius, a, um (arreptus), am Geiste ergriffen, begeistert, od. im übeln Sinne rasend, Augustin. C. D. 2, 4 u. s.

ar-repto, are, stark, schnell heranschleichen, Plin. 35, 10, 36 *no.* 22.

arreptus, a, um, s. arripio.

Arrētĭum, ii, *n.* (Ἀρρήτιον), eine der vornehmsten der alten Zwölfstädte Etruriens (s. Liv. 9, 37, 12), j. *Arezzo*, deren wein- u. weizenreiches Gebiet die fruchtbaren Thäler um die Quellen des Arnus, Tiber u. Umbro begriff, berühmt durch Kunstfleiß in Verfertigung der Waffen (vgl. Liv. 28, 45, 16), Thongebilde aller Art (Gefäße, Plin. 35, 12, 46. §. 160, Backsteinbauten, Vitr. 2, 8, 9), Geburtsort des Mäcenas, Caes. B. C. 1, 11 u. A.: *Genit. Sing.* contrah. Arreti b. Sil. 7, 29. — Dav. **Arrētīnus**, a, um, zu od. aus (von) Arretia, arretinisch, ager, Tibull. u. Sall.: laser (scherzh. vom Mäcenas), August. b. Macrob.: vasa, testa, Macrob.: mulier, Cic.: *Plur. subst.* Arretīni, orum, *m.* die Ew. v. A., die „Arretiner", Cic., Liv. u. A.

arrha (arra), ae, *f.* u. **arrhăbo** (arrăbo), ōnis, *m.* (ἀρρᾶβών, nach Freund's Wörterb. vom hebr. עֵרָבוֹן aus עָרַב bürgen), das bei einem Vertrage gegebene Unterpfand, Angeld, das Kaufgeld, der Kaufschilling, erstere Form b. Plaut. u. Ter., letztere b. Plin. u. Gaj. Dig.: arrha auch der Mahlschatz (bei Verlobungen), Paul. Dig.: u. scherzh. arrha mortis, der Arztlohn, Plin.: trop., arrhabo amoris, Plaut. — Dav.

arrhālis (arrālis), e, pfändlich, unterpfändlich, pactum, Diocl. Cod. Just. 4, 49, 3.

arrhĕnĭcum, s. arsenicum.

arrhĕnŏgŏnon, i, *n.* (ἀῤῥενογόνον), eine Art der Pflanze satyrion, Plin. 26, 10, 63.

ar-rīdĕo, si, sum, ēre, I) *intr.* 1) Jmd. zulachen, zulächeln, mit *Dat. pers.*, Non *alloqui* amicos, vix notis familiariter *arridere*, Liv. b) trop.: α) beifällig zulächeln, Beifall geben, mit *Dat.*, his od. omnibus, Ter. β) (v. Zuständen) Jmd. lächeln = ihm günstig seyn, tempestas arridet, Lucr.: quandoque mihi Fortunae arriserit hora, Petron. γ) (v. andern Dingen) Jmds. Beifall finden, ihm annehmlich seyn, quod valde mihi arriserat, Cic.: si modo arriserit pretium, Plin. Ep.; u. s. o. Hor. Sat. 1, 10, 89 (neben placēre). 2) bei etwas lachen, dazulachen, dazulächeln, mit *Dat.* od. gew. *absol.*, ridentibus arridet, lachen mit, Hor.: u. so quum rideo, arrides, Ovid.: inquit arridens, unter Lächeln, Cic.: arrisissetque juvenis, u. der J. dazu lächelte, id. II) *tr.* 1) Jmd. od. etwas anlachen, anlächeln, ihm zulachen, zulächeln, lenam probam arridere blandeque alloqui, Plaut.: vos (agros) nunc alloquitur, vos nunc arridet ocellis, Cato *poët.* 2) etwas belachen, über etwas lachen, video quid arriseris, Cic.: id arrisit, Piso b. Gell.: u. *pass.*, nam si arriderentur, belacht würden, Cic.

arrĭgo, exi, ectum, ĕre (ad u. rego), 1) in die Höhe richten, aufrichten, aures (*opp.* demittere), Ter.: arrectae horrore comae, Virg. 2) trop., aufrichten, ermuntern, *alqm* oratione, Sall.: arrexere animos Itali, wurden darauf aufmerksam, Virg.: spes arrectae, id.: laudum arrecta cupido, gespannt, id.: bes. arrigere animum *alcjs*, Jmds. Muth anfeuern, Jmd. ermuthigen, Sall. u. Liv.: arrecti ad bellandum animi sunt, Virg.

arrĭlātor, s. arilator.

arrĭpĭo, ipui, eptum, ĕre (ad u. rapio), I) eig., an sich reißen, dann überh. hastig ergreifen, fassen, nehmen, manum mordicus, Plaut.: ensem, Virg.: *alqm* medium, beim Leibe nehmen, Ter. u. Liv.: vestimenta, Nep.: naves, Tac.: arma, Liv.: quemcumque patrem familias ex circulo aliquo, aufgreifen, Cic.: arrepto repente equo, Liv.: cohortes arreptas (die schnell, in der Eile an sich gezogenen) in urbem ducit, id.: poet., locum, eilig Besitz nehmen von ꝛc., Virg.: terram velis, schnell losseglen auf ꝛc., id. b) packen, poet. = feindlich über Jmd. (etwas) herfallen, ihn rasch angreifen, überfallen, turbata castra, Virg.: proinde arriperent vacui occupatos, integri fessos, Tac. 2) als gerichtl. *t. t.* = Jmd. (bes. eine Magistratsperson sogleich nach Niederlegung ihres Amtes) wegen eines Vergehens „anpacken u. vor den Richter führen", Jmd. ohne Weiteres vor Gericht ziehen, -gerichtlich belangen, *alqm*, Cic., Liv. u. A.; vgl. *Ruhnk.* Suet. Caes. 23. II) trop.: 1) was sich darbietet mit Hast ergreifen, aufgreifen, facultatem laedendi, quaecumque detur, Cic.: maledictum ex trivio, id.: occasionem, Liv.: impedimentum pro occasione, id. — Dah. b) geistig erfassen, d. i. α) auffschnappen, schnell begreifen, auffassen, sermonem, Cic.: celeriter res innumerabiles (von Knaben), id.: genus divinandi naturale ex divinatione (vom Geist), id. β) mit Eifer sich auf etwas legen, literas, Cic.: literarum studium, id. 2) überh. an sich nehmen, sich verschaffen, (widerrechtlich) an sich reißen, animum, Cic.: cognomen ex imaginibus, id.: sibi imperium, Caes. 3) Jmd. od. etwas tadelnd packen, (als Satiriker) mitnehmen, durchziehen, züchtigen, geißeln, Hor. Sat. 2, 1, 69; 2, 3, 224.

arrīsĭo, ōnis, *f.* (arrideo), das beifällige Anlächeln, Auct. ad Her. 1, 6 *extr.*

arrīsor, ōris, *m.* (arrideo), der Anlächler, immer freundliche Schmarotzer, stultorum divitum *arrosor*, et quod sequitur *arrisor*, et quod duobus his adjunctum est, *derisor*, der Schmarotzer, der reiche Narren benagt, sie ... mit stets lächelnder Miene unterhält u. ... sie selbst verlacht, Sen. Ep. 27, 6.

ar-rōdo, si, sum, ĕre, benagen, Plin.: trop., rempublicam, Cic.: ecclesiasticas caulas, Sidon.

arrŏgans, tis, I) *Partic.* v. arrogo, w. s. II) *Adj.* sich Fremdes aneignend; dah. a) anmaßend, von Menschen, Cic. u. Caes.: u. von Dingen, quid est tam arrogans, Cic.: pigritia arrogantior, Quint.: arrogantissimum proverbium, Macrob. b) (als Folge der Anmaßung) hochmüthig, rücksichtslos im Benehmen gegen Andere, arrogans minoribus, Tac. — Dav.

arrŏganter, *Adv.* a) anmaßend, Cic.: arrogantius, id.: arrogantissime, Oros. b) hochmüthig, rücksichtslos, Tac.

arrŏgantĭa, ae, *f.* (arrogans), 1) die Anmaßung, Cic. u. A. — Dah. (als Folge der Anmaßung) das hochmüthige, rücksichtslose Benehmen gegen Andere, bes. gegen Untergebene, Liv. u. Tac. 2) die Beharrlichkeit in seinen Forderungen, Liv. 37, 56 *extr.*

arrŏgātĭo, ōnis, *f.* (arrogo), die feierliche Annehmung einer mündigen u. selbstständigen Person an Kindes Statt, die in den comitia curiata unter der Auctorität u. Genehmigung des Volkes geschah (vgl. adoptio), Gell. 5, 19, 8. Aur. Vict. Caes. 2.

arrŏgātor, ōris, *m.* (arrogo), der einen Familienvater unter Auctorität des Staats an Kindes Statt annimmt, JCt.

ar-rŏgo, avi, atum, are, 1) bei Jmd. anfragen, ihn befragen, *alqm*, Plaut. 2) einem Beamten einen andern beigesellen, zur Seite setzen (welches wahrsch. nach vorhergegangener Anfrage beim Volk geschah), consuli dictatorem, Liv. 7, 25. 3) einen Mündigen u. Selbstständigen mit Auctorität des Staats (in den comitia curiata ehemals) an Sohnes Statt annehmen, Gell. 5, 19, 4. Modest. Dig. 1, 7, 1. — Dav. übertr. a) sibi *alqd*, sich etwas Fremdes, einem nicht Angehörendes aneignen, zuschreiben, anmaßen, mihi non summo tantum, judices, neque arrogo, Cic.: ego tantum tibi tribuo, quantum mihi fortasse arrogo, id.: sibi sapientiam, id. b) poet., einem Anderen etwas als das Seinige zuerkennen, es ihm verschaffen, erwerben (*opp.* abrogo), decus imperiis, Hor.: pretium chartis, id.: nihil non

arroget armis, ſchlage Alles den Waffen zu, gebe Alles den Waffen Preis, id.

ar-rōro, are, benetzen, herbam vino, Marc. Emp. 34.

arrōsor, ōris, *m.* (arrodo), ein Benager, Sen. Ep. 27, 6 (ſ. arrisor).

arrōsus, a, um, ſ. arrodo.

arrŏtans, tis (*Partic.* v. *arroto), in drehender, kreiſender Bewegung, drehend, u. trop., ſchwankend, Sidon. Ep. 6, 1.

arrugĭa, ae, *f.* ein Stollen im Bergwerk, Plin. 33, 4, 21.

ars, tis, *f.* (*ἄρω, ἀρτύω, ἀρετή), urſpr. die Fertigkeit etwas zuſammenzufügen; dah. I) als Fertigkeit, u. zwar: 1) die Fertigkeit einen ſinnlichen Gegenſtand zu Tage zu fördern, ein Handwerk, Gewerbe (τέχνη), Zeno censet artis proprium esse creare et gignere, Cic. 2) jede körperliche od. geiſtige Fertigkeit, in ſo fern ſie ſich werkthätig zeigt, das Handwerk, die Kunſt, Wiſſenſchaft, ingenuae od. liberales, die Künſte der Freien (artificum), die edlern Künſte (*opp.* artes sordidae od. quaestus illiberales et sordidi, die Künſte, Arbeiten der Sclaven u. niedern Stände [opificum]), Cic.: artes optimae, die Wiſſenſchaften, Cic. u. Nep.: artem *alqm* factitare, Cic., od. exercēre, Hor., ausüben. – ars disserendi, Dialectik, Cic.: medendi, Plin.: musica, grammatica, id.: rhetorica, Quint.: artes urbanae, Jurisprudenz u. Beredtſamkeit, Liv.: quod ministerium fuerat (nämlich die Kocherei), ars haberi coepta, id. 3) meton.: a) die einer Kunſt od. Wiſſenſchaft zu Grunde liegenden Regeln, die Theorie, ad artem et ad praecepta revocare *alqd*, auf die Kunſttheorie u. auf Regeln zurückführen, Cic.: res mihi videtur esse facultate (in der Praxis) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris, id.: ex arte (dicere, scribere *etc.*), den Regeln der Kunſt gemäß, id.: si arte caret, der Kunſttheorie, des Kunſtgefühls, Hor. – In der ſpät. Zeit ars abſolut für: grammatiſche Disciplin, Grammatik, Gramm. – Dah. auch als Titel der Bücher, in denen ſolche Theorien abgehandelt werden, u. zwar: α) Lehrbuch der Redekunſt, eine Rhetorik, artes oratoriae, Cic.: rhetorum artes, id.: artes antiquae, alte Lehrbücher der Redekunſt, id.; vgl. *Spald.* Quint. 2, 15, 4. β) Grammatik, Gramm. b) die bei etwas angewendete Kenntniß, die Kunſt, Geſchicklichkeit, opus est vel arte vel diligentiā, Cic.: arte canere, Ovid.: arte laboratae vestes, Virg.: plausus tunc arte carebat, war ungekünſtelt, aufrichtig, Ovid.: ſo auch poet. ab arte, ſ. ab *no.* III, ☞ (S. 4). c) *Plur.* artes poet. (*abstr. pro concr.*) = Kunſtwerke, ſ. *Schmid* Hor. Ep. 1, 6, 17. *Burmann* Virg. Aen. 5, 359. *Broukh.* Prop. 3, 7, 39. d) Artes perſonificirt die Muſen, Phaedr. 3. prol. 19. II) übertr., die moraliſche Eigenſchaft eines Menſchen, in ſo fern ſie ſich durch Handlungen kund giebt, als *vox media*, je nach dem Zuſhg. od. beigefügten Adj. gute od. ſchlechte Gewohnheit, Handlungsweiſe, Tugend od. Untugend, Laſter (vgl. *Zumpt* Cic. Verr. 4, 37 *extr. Herz.* Sall. Cat. 2, 4 u. *Fabri* 13, 5), artes antiquae tuae, deine frühere Lebens- u. Handlungsweiſe, Plaut.: mea ars, meine Emſigkeit, Ter.: hac arte (Beharrlichkeit) Pollux attigit arces igneas, Hor.: multae sunt artes (*i. e.* virtutes) eximiae, Cic.: bonae artes, edles Beſtreben, löbliche Beſtrebungen, Sall.: artibus bonis malisque mixtus, Tugenden u. Laſter, Tac.: malae artes, böſe Gewohnheiten, Sall. – Dah. *absol.* im übeln Sinne, wie τέχνη für Liſt, Kunſtgriff, Betrug, Ränk, Ter., Sall. u. A. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 1, 657. *Fabri* Liv. 21, 34, 1): u. summis artibus, πάσῃ μηχανῇ, mit allem Aufwand von Liſt, durch Kunſtgriffe aller Art, Suet.

Arsăces, is, *m.* (Ἀρσάκης), erſter König u. Stifter der Dynaſtie der Arſaciden in Parthien (um 250 v. Chr.), Justin. 41, 1. Ammian. 23, 6, 2 u. 5: *Gen.* Arsacae nur Plin. 6, 25, 29 *extr.* – Dav. **Arsăcĭdes**, ae, *m.* (Ἀρσακίδης), einer aus der Dynaſtie des Arſaces, ein Arſacide, Ammian. 23, 6, 6 (wo *Nom.* -es u. *Acc.* -em); öfter *Plur.* Arsacidae, arum, *m.* die „Arſaciden", Tac. u. Lucan.: dah. poet. für Parther überh., Lucan. 10, 51 (wo der *Gen.* Arsacidûm). – **Arsăcĭus**, a, um, arſaciſch, poet. für parthiſch, Mart. 9, 36.

arsĕnĭcum, i, *n.* (ἀρσενικόν), Arſenik, Operment, Plin.

arsĕnŏgŏnon, ſ. arrhenogonon.

Arsĭa, ae, *f.* Gränzfluß von Oberitalien u. Illyricum in Iſtria, j. *Arsa*, Flor. 2, 5, 1. Plin. 3, 26, 29, mit einer gleichnam. Stadt, Plin. 3, 21, 25 *in.*

arsĭnĕum, i, *n.* ein weiblicher Kopfputz, Cato b. Fest. p. 223 (vgl. Fest. p. 17).

Arsĭnŏë, es, *f.* (Ἀρσινόη), 1) weibl. Name, unter dem bei röm. Schriftſtſt. vorkommen: a) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Bereniee, Gemahlinn des Königs Lyſimachus, ſpäter ihres Bruders Ptolemäus Philadelphus, Justin. 17, 1 *sq.*; 24, 2. Plin. 34, 14, 42; nach ihrem Tode als Venus Zephyritis (auf dem african. Vorgebirge Zephyrium) verehrt, Catull. 66, 54 u. 57 *Doering.* – Dav. **Arsinoëum**, i, *n.* das ihr vom Ptol. Philad. errichtete Denkmal, Plin. 36, 9, 14. *no.* 3 (§. 68). b) Tochter des Ptol. Auletes, Schweſter der Cleopatra, Hirt. B. Alex. 4 u. ö. Lucan. 10, 521. c) eine der Hyaden, Hyg. Fab. 182. 2) Name mehrerer Städte: a) in Cyrenaica (ſonſt Teuchira gen.), Plin. 5, 5, 5. §. 32. Ammian. 22, 16, 4. b) in Cilicien, Plin. 5, 27, 22: wovon **Arsĭnŏētĭcus**, a, um, arſinoëtiſch, aqua, Plin. 36, 22, 47.

arsis, is, *f.* (ἄρσις), in der Metrik, die Hebung des Tones (*opp.* thesis, die Senkung), Gramm.

artăba, ae, *f.* ein ägypt. Maß trockner Dinge = ein attiſcher Medimnus, Rhemn. Fann. de Ponder. 89.

Artăbānus, i, *m.* (Ἀρτάβανος), 1) ein parthiſcher König, aus dem Geſchlecht der Arſaciden, Tac. Ann. 2, 3 u. ö. Justin. 42, 2. 2) ein Hyrcanier, Anführer der Leibwache des Xerxes, der dieſen König (465 v. Chr.) ermordete, Nep. Regg. 1. Justin. 3, 1.

Artăcĭe, es, *f.* (Ἀρτακίη), eine Quelle bei den Laſtrygonen, Tibull. 4, 1, 59.

artātus (arct.), a, um, I) *Partic.* v. arto, w. ſ. II) *Adj.* 1) enge, pontus, Lucan.

5, 234: fauces, Sil. 2) kurz, tempus, Vell. 1, 16, 2.

Artaxăta, ae, *f.* u. gew. orum, *n.* (Ἀρτάξατα), Hauptſtadt Großarmeniens am Araxes, Tac. Ann. 2, 56, 1 *Ruperti.* Juven. 2, 170. Ammian. 25, 7, 12.

arte (beſſer als arcte), *Adv.* eng, knapp, kurz, dicht, colligare, Plaut.: artius complecti, Cic.: spiritus arte meat, geht hart, ſchwer, Curt.: artius collocare, Sall. – Trop., dormitare, feſt, Cic.: artius appellare, kürzer, Ovid.: arte tenēre, etwas feſt halten, feſt dabei bleiben, Cic.: artissime diligere, ganz feſt, ſehr, Plin. Ep.: arte habēre *alqm*, knapp halten, Plaut.

Artĕmis, ĭdis, *f.* (Ἄρτεμις), die mit der Diana identiſche Göttinn der Griechen, ſ. Macrob. Sat. 7, 16. p. 279 *Bip.* – Artemis Ilithyia, die Artemis als Geburtsgöttinn (mit der eigentl. Ilithyia vermengt), Plin. 25, 7, 36.

1. **Artĕmisĭa**, ae, *f.* (Ἀρτεμισία), Königinn in Carien, die ihrem Gemahl Mauſolus ein prächtiges Grabmal errichtete, Gell. 10, 18; vgl. Cic. Tusc. 3, 31, 75. Val. Max. 4, 6. ext. 1. – Dav. benannt

2. **artĕmisĭa**, ae, *f.* die Pflanze Beifuß, Plin. 25, 7, 36. Appul. Herb. 10.

Artĕmisĭum, ii, *n.* (Ἀρτεμίσιον), Landſpitze u. Küſtenſtrich Euböas, Magneſia gegenüber, mit einem gleichn. Flecken, Nep. Them. 3. Plin. 4, 12, 21.

artĕmon, ōnis, *m.* (ἀρτέμων), 1) ein über dem Marsſegel angebrachtes kleineres Segel, ein Bramſegel, Jabolen. Dig. 50, 16, 242. 2) die Leitflaſche, der dritte Kloben beim Hebezeuge, Vitr. 10, 2, 9 (10, 5).

artērĭa, ae, *f.* (ἀρτηρία), 1) die Luftröhre, Cic.: auch arteria aspera gen., id.: als *Plur.*, Auct. ad Her. u. Suet.: u. heteroklitiſch arteria, orum, *n.*, Lucr. 4, 530. 2) die Arterie, Schlag- od. Pulsader (*opp.* vena), Cic. u. Cels.

artērĭăce, es, *f.* (ἀρτηριακή), Arznei für die Luftröhre, Cels. u. A.

artērĭăcus, a, um (ἀρτηριακός), zur Luftröhre gehörig, gravitudo, Beſchwerde der Luftröhre, erſchwertes Athemholen, Vitr. 1, 6, 3 *ed. Schneid.*: medicamenta, die Huſten erregen, Cael. Aur. Tard. 2, 6.

artērĭŏtŏmĭa, ae, *f.* (ἀρτηριοτομία), die Pulsaderöffnung, Cael. Aur. 1, 1 *extr.*

arthrītĭcus, a, um (ἀρθριτικός), gichtiſch, Cic. Fam. 9, 23 *extr.* – Von

arthrītis, ĭdis, *f.* (ἀρθρῖτις), die Lähmung in den Gelenken, die Gicht (rein lat. articularis morbus), Vitr. 1, 6, 3 *ed. Rod.* (*ed. Schneid.* grav. *arteriaca*, ſ. arteriacus).

artĭcŭlāmentum, i, *n.* (articulo), das Gelenk an Gliedern, Scrib. Larg. 214 u. ö.

artĭcŭlāris, e (articulus), 1) die Gelenke betreffend, morbus, Gicht, Plin. u. A. 2) (Gramm.) artikelartig, pronomen (d. i. *hic*, *iste*), Gramm.

artĭcŭlārĭus, a, um (articulus), zum Gelenk gehörig, morbus, Gicht, Cato u. Plin.

artĭcŭlāte, *Adv.* (articulatus, eig. gegliedert), deutlich, verſtändlich, loqui, Gell. 5, 9, 2.

artĭcŭlātim, *Adv.* (articulatus), 1) gliederweiſe, ſtückweiſe, Plaut. u. Cic. 2) deutlich, verſtändlich, dicere, Cic.

artĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (articulo), 1) von Bäumen, das Anſetzen neuer Knoten, Plin. 16, 25, 51 u. ſ. 2) eine Krankheit der Weinſtöcke an den Knoten der Ranken, die Gelenkkrankheit, Plin. 17, 24, 37. *no.* 6 (§. 226).

artĭcŭlātus, a, um, I) *Partic.* v. articulo, w. ſ. II) *Adj.* eig. gegliedert; dah. deutlich, verſtändlich, verba, Solin.: vox, Arnob.

artĭcŭlo, avi, atum, are (articulus), eig. in einzelne Glieder abtheilen, gliedern; dah. trop. deutlich ausſprechen, voces, Lucr.: verba, Appul.

artĭcŭlōsus, a, um (articulus), voller Gelenke und Knoten, radix, Plin.: dah. quasi articulosa partitio, voller kleiner Abtheilungen u. Unterabtheilungen, Quint.

artĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. artus), 1) eig., u. zwar: a) das kleine mehrere Glieder verbindende Gelenk, der Knoten, Knöchel, nodi corporum, qui vocantur articuli, Plin.: hominis digiti articulos habent ternos, pollex binos, id.: crura sine articulis habēre, Caes.: articulorum dolores, Glieder-, Gichtſchmerzen, Cic.: auxerat articulos macies, d. i. hatte gemacht, daß mehr Gelenke, Knochen zum Vorſchein kamen, Ovid.: dah. molli articulo tractare *alqm*, nur leicht, überhin berühren, Quint. 11, 2, 70. – Auch an Pflanzen, Bäumen, der Knoten, sarmentorum, Cic.: seges in articulum it, tritt in den Knoten, Schoßbalken, Col. u. Plin. – Und ſo auch montium articuli, die mehrere größere Berge verbindenden Hügel, Plin. 37, 13, 77. b) im weit. Sinne für Glied überh., Lucr. 3, 697: dah. auch für Finger, Prop., Ovid. u. Plin. 2) trop., u. zwar: a) von der Rede, ein Glied, Theil, eine Abtheilung, articuli membraque (κόμματα καὶ κῶλα), kleinere und größere Satzglieder, Cic.: oratio sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc, ohne Bänder u. Gelenke, Auct. ad Her.: dah. ein kleiner Redeſatz, Julian. Dig.: auch ein einzelnes Wort, articulus *Tum*, Pompon. Dig. – In der Gramm. das Pronomen hic u. quis bei Varr. L. L. 8, 23. §. 45: und der Artikel bei Quint. 1, 4, 19. b) von der Zeit, der Zeitpunkt, Augenblick, commoditatis omnes articulos scio, Plaut.: in ipso articulo temporis, im entſcheidenden Zeitpunkt, Cic.: auch bl. in ipso articulo, Ter.: in quo articulo rerum mearum, in welchem mißlichen Zeitpunkt, in welcher mißlichen Lage, Curt.: auch iſt in articulo = *statim*, ſogleich, Cod. Just. c) von anderen abstracten Dingen, der Abſchnitt, Punkt, per eosdem articulos et gradus, durch alle kleinern u. größern Abſtufungen der Ehrenſtellen, Suet.: latitudinum articuli, Plin.: ventum est ad ipsum articulum causae, zum Hauptpunkt, Arnob.

artĭfex, ĭcis, *c.* (ars u. facio), I) *subst.*: 1) der Meiſter in den Künſten der Freien (während opifex der Meiſter in den Künſten der Sclaven u. gemeinen Volksclaſſe), der Künſtler, Meiſter, Bildhauer, Maler, Cic.: Arzt, Prop.: artifices scenici, Cic., od. bl. artifices, Liv.,

Schauspieler, Acteurs: Gracci dicendi artifices, die griech. Redekünstler, Cic.: und vom Schriftsteller, id. – Trop., der Meister in etwas, etwas zu thun ꝛc., ad corrumpendum judicium, Cic.: in ambitione, id. 2) der auf künstliche Art etwas verfertigt, der Verfertiger, Werkmeister, statuae, Bildgießer, Quint.: deus artifex mundi, Cic.: dah. überh. der Urheber, Stifter, Anstifter, suavitatis, Cic.: dirae caedis, Prop.: ironisch, artificem probum! das hast du herrlich erdacht! da hast du etwas Schönes gestiftet! Ter. – Auch für einen schlauen, listigen Anstifter, crudele artificis scelus, Virg. II) *adj.*, u. zwar: 1) *act.* = geschickt zu etwas, kundig einer Sache, der viel Kunst bei etwas anwendet, künstlerisch, kunstreich, homines talis officii artifices, Sall.: miles decollandi artifex, Suet.: tam artifices saltationis, id.: artifex formae, die viel Kunst anwendet, ihre Schönheit zu heben, Prop. – von Dingen, manus artifices, Ovid.: artifex, ut ita dicam, stilus, Cic.: vir tam artificis ingenii, Plin.: poet. mit folg. *Infin.*, venter, negatas artifex sequi voces, Pers. 2) *pass.* = kunstvoll, mit Kunst gemacht, boves, Prop.: argutiae, Plin.: und poet. vom Pferde, zugeritten, Ovid.

artĭfĭcĭālis, e (artificium), nach der Kunst eingerichtet, künstlich, Kunst-, ratio, Quint.: *subst.* artificialia, ium, *n.*, das Kunstgerechte, id. – Dav.

artĭfĭcĭālĭter, *Adv.* künstlich, nach der Kunst, Quint. 2, 17, 42.

artĭfĭcĭōse, *Adv.* künstlich, Cic.: *Compar.*, id.: *Superl.*, Auct. ad Her. – Von

artĭfĭcĭōsus, a, um (artificium), 1) *act.* der viel Kunst bei etwas anwendet, etwas mit Kunst zu bereiten versteht, kunstreich, kunstvoll, Cic.: artificiosissimus, id. 2) *pass.* wobei viel Kunst angewendet worden, kunstvoll, künstlich, Cic. b) den Gesetzen der Kunst angemessen, kunstgemäß, künstlich (*opp.* naturalis „naturgemäß"), Cic. u. Auct. ad Her.

artĭfĭcĭum, ii, *n.* (artifex), 1) die Beschäftigung, Thätigkeit des *artifex*, der Handwerks-, Kunstbetrieb, das Gewerbe, Handwerk, die Kunst, tenue et leve, Cic.: ancillare, Mägdeverrichtung, id.: piscatorium, Lact. 2) meton.: a) der Inbegriff der einer Wissenschaft zu Grunde liegenden Regeln, die Theorie, das System, Cic.: artificium memoriae, Gedächtnißkunst, Auct. ad Her. b) die bei etwas angewendete Geschicklichkeit, technische Fertigkeit, Kenntniß, Kunst, omnia summo artificio facta, Cic.: quae certis signis artificii notata sunt, welche den sichern Stempel der Kunst an sich tragen, Auct. ad Her.: hoc ipsum est summum artificium, ein sehr großes Kunststück, id.: vis artificii, Kunstgeschicklichkeit, id.: artificio gubernatoris, Caes. c) (*abstr. pro concr.*) der künstlich gearbeitete Gegenstand selbst, das Kunstwerk, opera atque artificia, Cic. Verr. 4, 49, 132. 3) jedes zur Erreichung eines Zweckes angewendete Mittel, der Kunstgriff, die Kunst, und im übeln Sinne die List, Schlauheit, Cic. u. Caes.

artĭo, īvi, ītum, īre, 1) dicht hinein schlagen, -fügen, Cato. 2) fest binden, Prud.

artisellĭum, ii, *n.* (artus u. sella), ein Lehnstuhl, -sessel, Petron. 75, 4 *ed. Anton.*

arto (areto), avi, atum, are (artus, a, um), 1) in die Enge zusammenziehen, knapp machen, zusammen pressen, Cels.: trop., einschränken, verkürzen, omnia artata, Liv.: tempus, Ulp. Dig.: se, sich einschränken, ib. 2) schließen, Petron. 85, 4.

artocŏpus, i, *m.* (ἀρτοκόπος), ein Kunstbäcker, Firmic. Matth. 8, 20; vgl. artopta.

artŏcrĕas, ătis, *n.* (ἀρτόκρεας), ein Gericht aus Brot u. Fleisch, Brotfleisch, Fleischpastete, Pers. 6, 50.

artŏlăgănus, i, *m.* (ἀρτολάγανον), ein Brotkuchen (zusammengesetzt aus Mehl, Wein, Milch, Oel, Fett u. Pfeffer), Cic. u. A.

artopta, ae, *m.* (ἀρτόπτης), ein Backgeschirr, eine Backpfanne, worinn das feinste Brot gebacken u. noch warm aufgetragen wurde, Plaut. Aul. 2, 9, 4. Juven. 5, 72 *Heinr.* (wo *Ruperti* falsch artocopo hat). – Dav.

artopticĭus (-ĭtius), a, um, in der Backpfanne gebacken, panis, Plin. 18, 11, 27.

Artŏtrōgus, i, *m.* (v. ἄρτος u. τρώγω), „Brotzermalmer", Name eines Parasyten in Plaut. Mil.

artŏtўrītae, arum, *m.* (ἀρτοτυρῖται, v. ἄρτος u. τυρός), eine Art Ketzer, die sich von Käse u. Brot nährten, Augustin. de Haeres *no.* 25.

artro, are, s. aratro.

artŭātim, *Adv.* gliedweise, Jul. Firm. Math. 7, 1. – Von

artŭātus, a, um (2. artus), zergliedert, zertheilt, Jul. Firm. Math. 6, 31.

1. **artus** (besser als aretus), a, um (arceo), 1) eng, knapp, kurz, regiones, Luer.: artiores laquei, Cic.: arto stipata theatro, zusammengepreßt im engen Theater, Hor.: arta toga, eine enge, faltenlose, id.: arta convivia, allzuviele Gäste, die deswegen eng an einander sitzen müssen, id. – *subst.* artum, i, *n.* die Enge, in artum, Lucr. u. Hor.: in arto, Liv. 2) trop., a) eng, kurz, klein, artissima amoris vincula, artior somnus, ein fester, tiefer Schlaf, Cic.: artissimae tenebrae, sehr tiefes Dunkel, Suet.: tempora somni, Curt.: in artum colligere, ins Kurze ziehen, abkürzen, Plin. b) streng, sponte sua cadere sub leges artaque jura, sich dem Zwang der Rechte unterwerfen, Luer.: leges artae et ideo superbae, Plin. c) knapp, sparsam, commeatus, Liv.: annona, id. d) gering, spes artior, Col.: *alci* spem ponere in arto, die Hoffnung beschränken, Ovid.: artior petitio quatuor petentibus erat, hatten weniger Hoffnung, Cic. e) kümmerlich, dürftig, mißlich, res, Ovid. u. Tac.

2. **artus**, us, gew. *Plur.* artus, uum, *m.* (v. ἄρω, anfügen), 1) das Gelenk; im Plur. die Gelenke des Fingers, Cic.: dolor artuum, Gicht, id. – Trop., die in den Gelenken liegende Muskelkraft; dah. überh. Kraft, nervi atque artus sapientiae, Qu. Cic. Petit. Cons. 10. 2) das Glied; im Plur. die (mit Gelenken versehenen größeren) Glieder, omnibus artubus contremisco, Cic.: auch am Weinstocke, die Ranken, Plin. – ☞ a) der *Sing.* nur bei

Lucan. u. Val. Fl. b) *Plur.* artua ſt. *artus*, Plaut. Men. 5, 2, 102.

aruga, ſ. arviga.

ārŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ara), 1) ein kleiner Altar, ein Altärchen, Cic. u. A. 2) *Plur.* arulae, bei den Campanern = die um einen gepflanzten Ulmbaum herumgelegten Raſen, nach Plin. 17, 11, 15.

arum, i, ſ. aros.

ārŭncus, i, *m.* (ἤρυγγος, dor. ἄρυγγος), der Ziegenbart, Plin. 8, 50, 76.

ărundĭfer, a, um (arundo u. fero), Rohr tragend, Ovid. Fast. 5, 637.

ărundĭnācĕus, a, um (arundo), rohrähnlich, Plin. 18, 7, 5.

ărundĭnātĭo, ōnis, *f.* (*arundino, mit Rohr ſtützen), das Stützen der Weinſtöcke durch Rohrſtäbe, Varr. R. R. 1, 8, 3 nach Schneiders Conjectur (*vulg.* (h)arundulatio).

ărundĭnētum, i, *n.* (arundo), ein Rohrgebüſch, Scriptt. R. R. u. Plin.

ărundĭnĕus, a, um (arundo), 1) aus Rohr od. Schilf, Virg., Col. u. A.: poet., carmen, ein Hirtenlied, Ovid. 2) rohrähnlich, =artig, Plin. 24, 16, 93.

ărundĭnōsus, a, um, voll Rohr, ſchilfreich, Catull. 36, 13. — Von

ărundo, ĭnis, *f.* 1) das Rohr, Schilf, Cato, Virg. u. A.: Indica, Bambusrohr, Plin. — Das Rohr gebraucht zur Bekleidung von Hütten u. zum Berohren der Häuſerwände, ſ. *Drak.* Liv. 35, 27, 3. Vitr. 2, 1. 2) meton. für das aus Rohr Gemachte: a) eine Angelruthe, Plaut. u. A.: moderator arundinis, ein Fiſcher, Ovid. b) die Leimruthe, zum Vogelfang, Plaut., Petron. u. A. c) die Schreibfeder, Pers. u. Mart. d) der Schaft des Pfeils, auch der Pfeil ſelbſt, Ovid. u. Virg.: auch ſt. Bogen, Sil. 10, 12. e) die Rohr=, Hirtenpfeife, Schalmei, σῦριγξ (beſtehend aus mehreren durch Wachs verbundenen ſtufenweiſe abnehmenden Röhren), Virg. u. Suet. f) die Flöte, Ovid. Met. 6, 384. g) der Kamm aus Schilf, der die Fäden eines Gewebes in Ordnung brachte, Ovid. Met. 6, 55. h) ein Rohr zum Abkehren der Spinngewebe, Plaut. Stich. 2, 2, 23. i) ein Stock zum Prügeln, Petron. u. Prop. k) als Weinpfahle, Varr. R. R. 1, 8 *in.* l) als Steckenpferd, Hor. Sat. 2, 3, 248. m) als Schienen (der Chirurgen), Suet. Oct. 80. n) ein Meßſtab, Prud. Psych. 826.

ărundŭlātĭo (har.), ſ. arundinatio.

Ărŭpīnum, i, *n.* (Ἀρούπεινον), eine Stadt der Japoden in Illyricum, j. „Auersberg" od. „Mungava"; wovon **Ărupīnus**, a, um, arupiniſch, Tibull. 4, 1, 110 *Dissen.*

ărūra, ae, *f.* (ἄρουρα), Acker, Saatfeld, Spät.

aruspex, ſ. haruspex.

arvālis, e (arvum), zum Saatfelde gehörig; dah. Fratres Arvales, ein Collegium von zwölf Prieſtern, die jährlich für die Feldfrüchte opfern mußten, Varr., Plin. u. Gell.

arvĕho, ĕre, altlat. = *advcho*, Cato R. R. 135, 7 u. 138.

Arverni, orum, *m.* ein galliſches Volk in Aquitanien, im jetzigen *Auvergne*, Caes. B. G. 1, 31 u. ö. Liv. 5, 34, 5 u. A. — Dav. **Arvernus**, a, um, arverniſch, vinum, Plin. 14, 1, 3.

arvīga (harv.), ae, *f.* ein Widder, Schafbock als Opferthier, Varr. L. L. 5, 19. §. 98. Fest. p. 75. — Bei Donat. Ter. Phorm. 4, 4, 28 aruga (har.).

arvīna, ae, *f.* 1) Schmeer, Fett, Speck, Virg. Aen. 7, 627. 2) die Feiſtigkeit eines Menſchen, Prud. Cath. 7, 9. Sidon. Ep. 8, 14. — dah. b) als Beiname des Dictators A. Cornelius Coſſus, Liv. 8, 38.

Arvīsius, ſ. Aruīsius.

arvus, a, um (ſt. aruus v. aro), zum Pflügen beſtimmt, Acker=, Saat=, ager, Plaut. u. Cic. — Oefter *subst.*: I) **arva**, ae, *f.* Saat=, Ackerfeld, Naev. u. Pacuv. b. Non. 192, 29 *sqq.* II) **arvum**, i, *n.* 1) Ackerfeld, Saatfeld, Varr., Cic. u. A.: übertr., arva muliebria = *partes genitales*, Lucr.: u. ſo arvum genitale, Virg. 2) meton., die Gegend, Ovid.: arva, Gegenden, Fluren, Gefilde, laeta, Virg. Dah. a) Weideplatz, Prop. 4, 9, 19. b) arva Neptunia = Meer, Virg. Aen. 8, 699. c) Geſtade, Ufer, Virg. 2, 209.

arx, arcis, *f.* (von ἄκρα, durch Verſetzung), 1) jede Anhöhe, arx coeli, Virg., od. arces igneae, Hor., *i. e.* coelum: septem arces, *i. e.* colles, Virg.: arces Rhipeae, id.: arces Romanae, id.: arx Parnassi, Ovid.: dah. das Oberſte in einer Sache, arx corporis, *i. e.* caput, Sen. *poët.*: u. ſo alta capitis in arce, Claudian. 2) beſ. eine befeſtigte Anhöhe, Bergfeſte, u. überh. Feſtung, Citadelle, Burg, Bollwerk, Cic. u. A. — Sprüchw., arcem facere e cloaca, von einer unbedeutenden Sache viel Aufhebens machen, Cic. Planc. 40, 95. — Dah. a) trop., die Schutz=, Vormauer, das Bollwerk (ſ. *Herz.* Sall. Jug. 56, 1. *Fabri* Orat. Licin. §. 6), arx provinciarum, v. Africa, Cic., ſo auch amicorum, gentium, legis, id.: in arcem causae invadere, die ſtärkſte Schanze einer Partei angreifen = ſich ihren Abſichten muthig widerſetzen, id.: Stoicorum, id.: caput et arx belli, Hauptſitz, Liv.: imperii, Tac.: quasi arx aeternae dominationis, id. b) als gew. Sitz der Tyrannen, bei Dicht. für Gewaltherrſchaft (tyrannis), cupidi arcium, Sen. *poët.*: nondum attigit arcem, Lucan.

as, assis, *m.* (von εἷς, wofür die Tarentiner ἄς ſprachen), jede Einheit; dah. 1) der Aß, eine röm. Kupfermünze, Cic. u. A. Er wurde in zwölf unciae (zwölf Zwölftheile) abgetheilt: ſie heißen uncia, Ein Zwölftheil; sextans, zwei Zwölftheile od. zwei unciae; quadrans, 3; triens, 4; quincunx, 5; semis, ſechs unciae, od. ein halber Aß; septunx, 7; bes, 8; dodrans, 9; dextans, 10; deunx, 11: folglich zwölf Zwölftheile = as. — Urſprünglich wog der Aß ein Pfund (as libralis), wurde aber ſeit dem Jahre 479 durch mehrere Reductionen endlich bis auf $\frac{1}{96}$ Pfund gebracht. Nimmt man den as libralis ungefähr zu 12 ggr., ſo galt ein as zu Cicero's Zeiten vier Pfennige: dah. ad assem, bis auf einen Pfennig (Heller, Kreuzer) = alles zuſammen, perdere omnia, Hor.: impendium reddere, Plin. Ep.: non assis facere od. unius assis aestimare, gering achten, Catull.: assem

para, halte einen Aß (Dreier) bereit (als Lohn für ein Geschichtchen), Plin. Ep. 2) jedes Ganze, das auch in zwölf unciae od. Zwölftheile getheilt wird, wo ebenfalls uncia, sextans *etc.* in obiger Bedeutung Statt finden, a) von der Erbschaft, heres ex asse, Universalerbe, Plin. Ep., JCt. u. A. b) in andern Dingen, in assem, ins Ganze, im Ganzen, ganz, völlig, Col. u. JCt.: so auch in asse, Col.: ex asse, Macer. Dig. u. Sidon. 3) bes. ein bestimmtes Maß od. Gewicht, das in zwölf unciae (Zwölftheile) getheilt wird, wo ebenfalls die Theile uncia, sextans *etc.* heißen, a) ein Pfund, Ovid. Medic. Fac. 60; vgl. Fann. Ponder. 41. b) ein Morgen Ackers, Col. u. Plin. c) ein Fuß, Col. 5, 3, 3 *sq.* 4) bei den Mathematikern, die die Zahl 6 als numerus perfectus (weil 1 + 2 + 3 = 6) annahmen = ein Ganzes von sechs Theilen, welche sextans (ein Sechstel), triens, semissis, bes, quinarius, heißen, Vitr. 3, 1.

asa, altlat. = *ara*, Lex Numae b. Gell. 4, 3, 3.

ăsărōtum, i, *n.* (ἀσάρωτον), ein mit Mosaik eingelegter Fußboden, Stat. Silv. 1, 3, 36: dah. oecos asarōtos (οἶκος ἀσάρωτος), ein Zimmer mit Mosaikfußboden, Plin. 36, 25, 60. — Dav. asaroticus lapillus, Mosaiksteinchen, Sidon. Carm. 23, 56.

asărum, i, *n.* (ἄσαρον), Haselwurz (*Asarum Europ.*, L.), Plin. 12, 13, 27.

asbestĭnum, i, *n.* (ἀσβέστινον), *sc.* linum, unverbrennliche Leinwand, Plin. 19, 1, 4.

asbestos, i, *f.* (ἄσβεστος, unverbrennlich), ein eisenfarbiger Stein, der sich in den Gebirgen Arcadiens fand, versch. v. unserm Asbest; viell. unser Amiant, Plin. 37, 10, 54.

Asbŏlus, i, *n.* (ἀσβόλη, Ruß), der schwarzzottige Hund des Aeläon, Ovid. Met. 3, 218.

ascălăbōtes, ae, *m.* (ἀσκαλαβώτης), eine Art Eidechsen, rein lat. stellio gen. (*Lacerta Gecko*, L.), Plin. 29, 4, 28.

ascălĭa, ae, *f.* (ἀσκαλία), der eßbare Boden der Artischocke, Plin. 21, 16, 57.

Ascălon od. **Ascălo,** ōnis, *f.* (Ἀσκάλων), Stadt der Philister in Palästina, j. Dorf *Ascalan*, Plin. 5, 13, 14. Ammian. 14, 8, 11. — Dav. **Ascalōnĭus,** a, um, ascalonisch, caepa, die Schalotte, Col. u. Plin.

ascalpo (adsc.), ĕre, an etwas kratzen, aurem, Appul. Met. 6. p. 176, 31.

ascaules, ae, *m.* (ἀσκαύλης), ein Sackpfeifer, rein lat. *utricularius* (wie *Suet. Ner.* 54), Mart. 10, 3, 8.

ascendens, entis, I) *Partic.* v. ascendo, w. s. II) *Adj.* 1) ascendens machina, eine Steigmaschine, Sturmleiter, Vitr. 10, 13 (19), 3. 2) bei den Juristen ascendentes, die Anverwandten in aufsteigender Linie (*opp.* descendentes), Paul. Dig. 23, 2, 68.

ascendĭbĭlis, e, besteiglich, Pompon. b. Schol. Stat. Theb. 10, 841. — Von

ascendo, di, sum, ĕre (ad u. scando), auf, in od. zu etwas hinaufsteigen, empor- od. aufsteigen, etwas besteigen (*opp.* descendere; versch. v. escendere, w. s.), als *v. intr.* u. *tr.* 1) eig., in equum, Cic.: in navem, Nep., od. bl. navem, Ter.: in murum, Cic., od. bl. muros, Virg.: ripam equo, Cic.: jugum montis, Caes.: in concionem, die Rednerbühne besteigen, Cic.: in tribunal, Liv.: in oppidum, Cic.: dah. *pass.*, mons ascendendus, Caes.: ascenso curru, Suet. 2) trop., ad honores, Cic.: gradum dignitatis, id.: ad gradum amicitiae, Curt.: in locum primum civitatis, Cic.: vox gradatim ascendit, steigt, erhebt sich, id.: ascendere super *alqm* od. *alqd*, über Jmd. od. etwas hinaussteigen = weit übertreffen, höher stehen als ꝛc., Tac. — Dav.

ascensĭbĭlis, e, besteiglich, iter, Cael. Aur. Tard. 3, 1.

ascensĭo, ōnis, *f.* (ascendo), das Hinaufsteigen, Plaut. u. Vitr. — trop., der Aufschwung, oratorum, Cic. Brut. 36, 137.

ascensor, ōris, *m.* (ascendo), der Besteiger, montis, Hieron. in Rufin. 1.

1. **ascensus,** a, um, s. ascendo.

2. **ascensus,** us, *m.* (ascendo), 1) das Hinaufsteigen, Besteigen, templi, Cic.: asc. siderum, Aufgang der Gestirne, Plin.: *Plur.*, scalis ascensus tentare, Liv. — Trop., das Auf-, Emporsteigen = Gelangen zu etwas, ad honoris gradum, Cic.: ad jactationem, id. 2) meton. (*abstr. pro concr.*): a) der Ort, auf welchem man wohin steigt, der Zugang, Aufgang, die Anhöhe, der Abhang (so fern man ihn ersteigt), Cic., Caes. u. A.: habēre ascensum, einen Aufgang, eine Treppe, Vitr.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 21. — Trop., in virtute multi ascensus, viele Stufen, Cic. Planc. 25, 61. b) eine Steigmaschine, Art Sturmleiter, ἐπιβάθρα, Vitr. 10, 13 (19), 8 *ed. Schneid.* (*al.* accessus).

ascētērĭa, orum, *n.* (ἀσκητήρια), der Aufenthalt der Asceten (Gottgeweihten), Cod. Just. 1, 3, 35.

ascētrĭae, arum, *f.* (ἀσκήτριαι), gottgeweihte Frauen, Asceteinnen, Novell. Constit. Just. 123. c. 27 u. 44.

ascĭa, ae, *f.* (syncopirt aus asicia v. seco), 1) die Axt der Zimmerleute, die Zimmeraxt, XII tabb. (b. Cic.) u. Plin.: als Werkzeug des Feldbaues eine Axt, die auf der Rückseite einen Karst (rastrum) hat, Pallad. 1, 43, 3. — Sprüchw., ipsum sibi asciam in crus impingere od. sponte asciam cruribus suis illidere, sich selbst ins Fleisch hauen (schneiden) = sich selbst Schaden zufügen, Petron. 74, 16. Appul. Met. 3. p. 139, 6. 2) die Kelle, mit der die Maurer den Kalk auf die Steine tragen u. auseinanderstreichen, die Maurerkelle, Vitr. u. Pallad.: dah. auf Grabsteinen, sub ascia od. ad asciam dedicatum, noch unter der Kelle geweiht (wahrsch. um noch leere Grabmäler vor Beschädigung zu schützen), Inscr.

Asciburgĭum, ii, *n.* Stadt in Gallia Belgica am Niederrhein, wahrsch. j. *Asburg* bei Meurs, Tac. Germ. 3, 6; Hist. 4, 33, 2.

1. **ascio,** are (ascia), mit der Maurerkelle bearbeiten, calcem, den Kalk beschlagen, Vitr. 7, 2, 2.

2. **ascĭo** (adsc.), ivi, ire, mit Wissen u. Wollen annehmen, socios, Virg.: asciri inter comites, Tac. — Dav.

ascisco (adsc.), ivi, ītum, ĕre, 1) etwas billigend-, etwas als wahr annehmen, leges,

Cic.: amicitiam propter utilitates, id.: quod ipsa natura asciscat et reprobet, id. 2) eine Perſon in irgend einem Charakter, als irgend etwas (Bürger, Bundesgenoſſen, Sohn ꝛc.) an- od. aufnehmen, in numerum civium, Cic.: in civitatem, Liv.: Superis acitus Caesar, unter die Götter, Ovid.: *alqm* patronum, Cic. 3) überh. eine Perſon od. Sache an ſich nehmen, an ſich ziehen, annehmen, ſich aneignen (vgl. *Fabri* Sall. Cat. 24, 3), sibi *alqm*, Cic.: *alqm* ad foedus, id.: cujusque generis homines, Sall.: virginem in matrimonium, Justin.: in conscientiam sceleris pauci asciti, Tac.: dah. asciscere für se asciscere od. ascisci, ſich Jmd. anſchließen, Grat. Cyneg. 16: asc. sibi oppidum, Cic.: asc. consuetudinem, id. – dah. asc. sibi *alqd*, ſich beilegen, ſich anmaßen, sibi sapientiam, Cic.: sibi eloquentiae laudem, Tac. – Dav. **ascītus**, a, um, hergeholt, fremd (*opp.* nativus *etc.*), lepos, angebildete, Nep.: genitos esse vos mihi, non ascitos milites credite, Curt.

ascītes, ae, *m.* (ἀσκίτης), die Bauchwaſſerſucht, Cael. Aur. u. Plin. Val.

1. **ascītus**, a, um, ſ. ascisco.

2. **ascītus**, us, *m.* (ascisco), das Annehmen, Begehren, Cic. Fin. 5, 7 *in.*

Asciŭs, a, um (ἄσκιος), ſchattenlos, loca, Länder unter dem Aequator, „Gleichenländer", Plin. 2, 73, 75.

Asclēpĭădes, ae, *m.* (Ἀσκληπιάδης), 1) ein griech. Dichter, Erfinder des nach ihm benannten metrum Asclepiadeum, Diom. 508 P. 2) ein berühmter Arzt aus Prusa in Bithynien, Cic. de Or. 1, 14, 62. Cels. 3, 4 u. A. 3) ein blinder Philoſoph aus Phlius, Schüler des Menedemus (des Stifters der eretriſchen Schule), Cic. Tusc. 5, 39, 113.

Asclēpĭădēus, a, um, ſ. Asclepiades.

asclēpĭas, ădis, *f.* (ἀσκληπιάς), (gemeine) Schwalbenwurz (*Asclepias Vincetoxicum*, L.), Plin. 27, 5, 18.

Asclum, *contr.* ſt. Asculum, w. ſ.

ascŏpēra, ae, *f.* (ἀσκοπήρα), eine lederne Reiſetaſche, Ränzel, Suet. Ner. 45.

Ascordus, i, *m.* ein Fluß, der auf dem macedon. Olymp entſpringt und zwiſchen Agaſſa u. Dium in den thermäiſchen Meerbuſen mündet, Liv. 44, 7, 6.

Ascra, ae, *f.* (Ἄσκρα), ein Flecken in Böotien am Helicon, Heimath Heſiod, Ovid. Pont. 4, 14, 31. – Dav. **Ascraeus**, a, um (Ἀσκραῖος), a) askräiſch, poëta Ascr., Prop., od. senex Ascr., Virg., u. bl. Ascraeus, Ovid., v. Heſiod. b) heſiodeiſch, carmen, ländlich, Virg.: boves, die Heſiod geweidet, Ovid. c) helikoniſch, fontes, Prop. 2, 10, 25.

ascrībo (adsc.), psi, ptum, ĕre, 1) dazu ſchreiben, nomen emptioni, Cic.: *alqd* in legem, id.: in legibus, id.: salutem *alci*, einen grüßen laſſen, id. – Trop.: a) Jmd. die Urſache von etwas zuſchreiben, beilegen, beimeſſen, *alqd alci*, Cic. b) Jmd. etwas gleichſ. gut ſchreiben, d. i. beſtimmen, feſtſetzen, *alci* legatum, vermachen, Plin. Ep. 4, 10, 1: poet., ascriptus poenae dies, Phaedr. 4, 11, 8. c) sibi *alqd*, etwas ſich notiren, auf ſich beziehen, auf ſich deuten, Phaedr. 4, 3, 6. 2) in die Liſte (als Bürger, Soldat, Coloniſt ꝛc.) einſchreiben, eintragen, enrolliren, *alqm* civitati od. in civitatem, als Bürger enrolliren, aufnehmen, Cic.: *alqm* in municipium, id.: urbanae militiae, Tac.: colonos Venusiam, Liv.: ſo auch alios legatos, Phaedr. – Trop.: a) zu irgend einer Claſſe rechnen, zählen, beizählen, ordinibus deorum, Hor.: Germanis, Tac.: antiquis temporibus, id. b) vermehrend beizählen, hinzufügen, ad hoc genus narrationes apologorum, Cic.: *alqm* ad od. in numerum, id.: *alqm* ad amicitiam, id.: Jovi aquila ascribitur, wird (als Attribut) beigelegt, Plin.

ascriptīcĭus (nicht -tĭus), a, um (ascribo *no.* 2), zu irgend einer Gemeinſchaft (als Bürger, Soldat ꝛc.) enrollirt, -aufgenommen civis, Cic. N. D. 3, 15 *extr.*: ascripticii (*sc.* milites), Recruten zur Ergänzung der Legionen, Fest. p. 13 (vgl. ascriptivus): ascripticii (coloni), eine Art Ackerſclaven, die zugleich mit dem Grundſtück auf jeden Erwerber deſſelben übergingen, Cod. Just. 11, 47, 6.

ascriptĭo, ōnis, *f.* (ascribo), das Dazuſchreiben, Cic. Caecin. 33, 95.

ascriptīvus, a, um (ascribo *no.* 2), als überzählig enrollirt, Plaut. Men. 1, 3, 2; vgl. Varr. L. L. 7, 3. §. 56.

ascriptor, ōris, *m.* (ascribo), der (ſeinen Namen) billigend beiſchreibt; trop., der einer Sache beipflichtet, legis agrariae, Cic.: venalis ascriptor et subscriptor tuus, id.

ascriptus, a, um, ſ. ascribo.

Asculum, i, *n.* (Ἄσκουλον), 1) feſte u. anſehnliche Hauptſtadt der Picentiner, j. *Ascoli* in der Mark Ancona, Cic. Brut. 46, 169 u. ſ. Vell. 2, 21, 1. Flor. 1, 19, 2 u. ö.: Asculum Picenum gen. b. Caes. B. C. 1, 15, 3. – Dav. **Asculānus**, a, um, asculaniſch, genus, Cic.: triumphus, des Cn. Pompejus, der Ascalum im Bürgerkriege erobert hatte (ſ. Vell. *l. l.*), Plin.: *Plur. subst.* Asculani, orum, *m.* die Ew. v. Asculum, die „Asculaner", Cic. u. A. 2) in Apulien, j. *Ascoli di Satriano*, Flor. 1, 18, 9. – Dav. **Asculīnus** (Ausculinus), a, um, asculiniſch, Frontin. de Colon. p. 110 *Goes.*

ascўrŏīdes, is, *f.* (ἀσκυροειδές), eine dem *ascyron* ähnliche Pflanze, Plin. 27, 5, 20.

ascўron, i, *n.* (ἄσκυρον) = *androsaemon*, Johanniskraut, Plin. 27, 4, 10.

ăsella, ae, *f.* (*Demin.* von asina), eine kleine Eſelin, Ovid. A. A. 3, 290.

ăsellŭlus, i, *m.* (*Demin.* von asellus), ein kleines Eſelchen, Arnob. 3. p. 109.

ăsellus, i, *m.* (*Demin.* v. asinus), 1) ein Eſelchen, kleiner Eſel, Cic. u. Virg. – Sprüchw., ſ. ago (*no.* I, A, 2, a, α, od. S. 194) u. surdus. 2) ein leckerer Seefiſch, wahrſch. Schellfiſch, Varr. L. L. u. Plin. – Sprüchw., post asellum diaria non sumo, nach ſo herrlicher Koſt (herrlichem Genuß) nehme ich nicht mit gemeiner vorlieb, Petron. 24 *extr.* 3) aselli, zwei Sterne im Sternbild des Krebſes, Plin. 18, 35, 80. 4) Asellus, ein röm. Beiname, Cic. u. Liv.

ăsēmus, a, um (ἄσημος, ohne Zeichen), tunica, purpurloſe, Lampr. Alex. Sev. 33 *extr.*

1. **Ăsĭa**, ae, *f.* (Ἀσία), das Land Asia, 1) im weitern Sinne, der bekannte Erdtheil Asien, Sall. Jug. 17, 3. Flor. 2, 8, 1. Virg. Aen. 1, 385 u. A. 2) im engern Sinne, die Halbinsel, die wir jetzt gemeiniglich Kleinasien nennen, bald bl. Asia gen. (s. Varr. L. L. 5, 3. §. 16), wie Cic. Brut. 13, 51. Liv. 38, 39, 15. Eutrop. 4, 20; 5, 4 u. 5, od. Asia, quae cis Taurum montem est (Ἀσία ἡ ἐντὸς τοῦ Ταύρου), wie Liv. 37, 45, 14. – Specieller oft v. Reich von Pergamus, Liv. 26, 24, 9. Vell. 2, 4, 1. Eutrop. 4, 6, 3 u. ö.: u. v. Troas, Ovid. Met. 13, 484. 3) im engsten, u. bei den Römern gewöhnlichsten Sinne, die röm. Provinz Asien, quae proprie vocatur Asia (Ἀσία ἡ ἰδίως καλουμένη), Plin. 5, 27, 28. §. 102, gew. bl. Asia gen., gebildet aus dem von den Römern 130 v. Chr. ererbten pergamenischen Reiche, den griechischen Städten an der asiatischen Küste u. dem Gebiete von Rhodus, umfassend außer den Küstenstrichen u. Inseln von Jonien, Aeolis u. Doris, die Landschaften Phrygien, Mysien, Carien u. Lydien (s. Cic. Flacc. 27, 65), oft b. Cic. Manil. 2 *sqq.*; Fam. 2, 15, 4 u. a. – ☞ Poet. Nebens. Asis, ĭdis, *f.* b. Ovid. Met. 5, 648 u. s. – Dav. abgel.: **Ăsĭăgĕnes**, is, *m.* ein Beiname des L. Corn. Scipio (s. unten Asiaticus), Liv. 39, 44, 1 u. A. – **Ăsĭānus**, a, um (Ἀσιανός), zur Provinz Asia gehörig, asianisch, asiatisch, res, Liv.: *Plur. subst.* Asiani, orum, *m.* die „Asianer", d. i. a) die Einwohner der Provinz Asien, Plin. 21, 26, 89. b) die asiatischen Generalpächter, Cic. Att. 1, 17, 9. c) in der Rhetor., die Redner, welche die den Asiaten eigenthümliche schwülstige u. sentenzenreiche Redeweise befolgen, Quint. 12, 10, 1 u. s.: dah. *adv.* Ăsiāne loqui, nach Art der Asiaten, d. i. schwülstig u. sentenzenreich reden, id. 12, 10, 17. – **Ăsĭarcha**, ae, *m.* (Ἀσιάρχης), der oberste Priester, auch zugleich Vorsteher der Kampf- u. Schauspiele, deren jede Stadt in Asien einen wählte, der Asiarch, Cod. Theod. 15, 9, 2. – **Ăsĭātĭcus**, a, um (Ἀσιατικός), asiatisch, bellum, mit dem Mithridates (König v. Pontus), Cic.: imperium, Herrschaft über Asien, Vell.: Asiatica persica od. bl. Asiatica, eine Pfirschenart, Plin. u. Col.: Asiatici oratores, die „asiatischen Redner", welche eine schwülstige u. sentenzenreiche Redeweise hatten, Cic. Brut. 13, 51: dah. Asiaticum orationis genus, Asiatica dictio, diese Redeweise selbst, *ibid.* 95, 325: u. so more Asiatico, Cic. Or. 8 *extr.* – Asiaticus, Beiname des L. Corn. Scipio, der den König Antiochus in Asien besiegte, Liv. 37, 58, 6. Gell. 7, 19. – **Ăsĭus**, a, um (Ἄσιος), asisch = asiatisch, Varr. b. Non. 466, 3: palus, die sumpfige Gegend am Fluß Cayster, Virg. Aen. 7, 701 *Thiel*: dass. prata, Virg. Ge. 1, 383 *Voss* (vgl. Hom. Il. 2, 461): u. Asia eine Nymphe, Virg. Ge. 4, 343.

2. **asĭa**, ae, *f.* bei den Taurinern der Roggen (lat. secale), nach Plin. 18, 16, 40.

Asiane, -anus, -archa, s. 1. Asia.

Asiaticus, s. 1. Asia.

ăsĭlus, i, *m.* die Bremse, Viehbremse, gew. tabanus, griech. οἶστρος, Virg. u. Plin. – ☞ Das Wort war zu Senecas Zeit schon veraltet, s. Sen. Ep. 58, 1.

1. **ăsĭna**, ae, *f.* (asinus), eine Eselinn, Varr. u. Plin.

2. **Ăsĭna**, ae, *m.* ein röm. Beiname, wie Cn. Scipio Asina, Macrob. Sat. 1, 6.

ăsĭnālis, e (asinus), eselhaft, Appul. Met. 4. p. 153, 3.

asĭnārĭus, a, um (asinus), zum Esel gehörig, Esel-, mola, die durch Esel getrieben wird, Cato R. R. 10, 4 u. 11, 4. – *Subst.* a) asinarius, ii, *m.* der Eselwärter, Eseltreiber, Cato u. Varr. b) Asinaria, ae, *f.* das „Stück von den Eseln", der „Eselsverkauf", Titel einer Komödie des Plautus.

ăsĭnīnus, a, um (asinus), vom Esel, pullus, ein junger Esel, Eselfüllen, Varr.: lac, Eselsmilch (war ein Gesundheits- u. Schönheitsmittel bei den Alten), Plin.: pruna asinina, eine Art Pflaumen, wahrsch. unsere Eierpflaumen, id.

Ăsĭnĭus, a, um, Benennung eines römischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten C. Asinius Pollio, seiner Abstammung nach ein Marruciner (Catull. 12, 1 u. 6), Anhänger u. Vertrauter des J. Cäsar u. später des Augustus, in beider Kriegen vielfach thätig, ausgezeichnet als Redner, Dichter u. Historiker, Gründer der ersten Bibliothek in Rom, s. *Voss* Virg. Ecl. 8 Einleit. u. *v.* 8. *Orelli* Hor. Od. 2, 1 Einleit. u. *v.* 9. *J. R. Thorbecke* Disput. histor. critica de C. Asinio Pollione. Lugd. Bat. 1820. *J. H. Felsii* Oratio de Asinii Pollionis bibliotheca Romae publicata. Jenae 1753.

ăsĭnus, i, *m.* 1) der Esel, Scriptt. R. R., Cic. u. A.: ferus, wilder Esel, Varr.: die besten Esel bei den Griechen aus Arcadien, bei den Römern aus Reate, Varr. R. R. 2, 6, 1 *sqq.* (auch überh. über die Eselzucht). – Sprüchw., qui asinum non potest, stratum caedit, wer den wahren Thäter nicht züchtigen kann, läßt seinen Zorn an Unschuldigen aus, Petron. 45, 8: asinus in tegulis, der Esel auf dem Dach, von einer seltenen Erscheinung, id. 63, 2: asinus ad lyram, der Esel beim Lautenschlagen, von einem Ungeschickten, nach Varr. b. Gell. 3, 16. 2) übertr., ein Esel, Einfaltspinsel, als Benennung eines einfältigen Menschen, Cic.: auch bei Verhöhnung, tantum asinum, so ein großer Esel, Ter.

asinusca, ae, *f.* eine Art geringer Weintrauben, Plin. 14, 3, 4. *no.* 9 (§. 42). Macrob. Sat. 2, 16 *extr.*

asio, ōnis, *m.* (Ἄσ, ἄτα = ὦτα), die Ohrenle, Plin. 10, 23, 33 u. s.

Āsis, ĭdis, *f.*, s. 1. Asia ☞.

Āsĭus, a, um, s. 1. Asia.

ăsōmătus, a, um (ἀσώματος), unkörperlich, Mart. Cap. 3 *in.*

Āsōpus (Asōpos), i, *m.* (Ἀσωπός), 1) ein Fluß in Böotien, der im Bezirk von Platää entspringt, kurz vor seiner Mündung ins Attische tritt u. bei Delphinium ins euböische Meer fällt, s. *Asopo*, Stat. Theb. 7, 315. – Als Flußgott Sohn des Oceanus u. der Tethys, von der Metope Vater der Aegina, Evadne, Euböa, Großvater des Aeacus (des Sohnes der Aegina vom

Jupiter), Ovid. Am. 3, 6, 41. – Dav. **Āsōpĭădes**, ae, *m.* (Ἀσωπιάδης), der Aſopiade (männl. Nachkomme des Aſopus) = Aeacus, Ovid. Met. 7, 484. – **Āsōpis**, ĭdis, *f.* (Ἀσωπίς), die Aſopide, d. i. Tochter des Aſopus, u. zwar v. der Aegina, Ovid. Met. 6, 113 (wo gr. *Acc.* Asopida) u. 7, 616 (wo gr. *Genit.* Asopidos): v. d. Evadne, Ovid. Am. 3, 6, 41: v. der Euböa auch Name der Inſel *Euboea*, Plin. 4, 12, 21: u. *adj.* Asopis ripa, das „aſopiſche" = böotiſche, Stat. Theb. 4, 370. 2) ein Fluß in Phthiotis, der vom Oeta kömmt u. unweit Thermopylä in den *sinus pyliacus* geht, Liv. 36, 22, 7.

ăsōtĭa, ae, *f.* (ἀσωτεία), liederliches Leben, Schwelgerei, Gell. 10, 17, 3 u. ſ.

ăsōtus, i, *m.* (ἄσωτος), ein unerſättlicher Wüſtling, der in der Befriedigung ſeiner Sinnenluſt keine Gränzen kennt, ein Schwelger, Lebemann, Wolluſtling, Cic. Fin. 2, 7, 22 *sq.* u. ſ.

aspălăthus, i, *m.* (ἀσπάλαθος), ein dorniger Strauch mit wohlriechendem Holze, woraus man Oel machte, nach Einigen Roſenholz, Plin. 12, 24, 52 u. ſ.

aspălax, ăcis, *m.* (ἀσπάλαξ), eine unbekannte Pflanze, Plin. 19, 6, 31.

Aspărăgĭum, ii, *n.* Ort im Gebiet von Durrhachium in Illyrien, j. *Iscarpar* in Albanien, Caes. B. C. 3, 30 *extr.* u. ö.

aspărăgus, i, *m.* (ἀσπάραγος), 1) der Spargel, Cato, Col. u. A. 2) ein ſpargelartiger Sproß anderer Pflanzen, Plin.

aspargo, ĭnis, ſ. aspergo.

Aspāsĭa, ae, *f.* (Ἀσπασία), 1) die ältere, aus Milet geb., die berühmteſte der griech. Hetären, mit hohem Geiſt u. ungewöhnlicher Kenntniß der Redekunſt begabt, Freundinn des Socrates, Geliebte des Pericles, auf den ſie viel Einfluß hatte, Cic. Inv. 1, 31, 52. Quint. 5, 11, 27. Näheres über dieſe Asp. ſ. in „F. Jacobs Verm. Schriften Bd. 4. S. 349 ff. 2) die jüngere, aus Phocäa in Jonien geb., Geliebte des jüngern Cyrus, Justin. 10, 2.

Aspavĭa, ae, *f.* feſter Platz in *Hispania Baetica*, j. *Espejo*, Auct. B. Hisp. 20.

aspectābĭlis, e (aspecto), 1) ſichtbar, Cic. Univ. 4. 2) ſehenswerth, Appul. Apol. p. 282, 14.

aspectāmen, ĭnis, *n.* der Anblick, Claud. Mam. de Statu Anim. 2, 12. – Von

aspecto, avi, atum, are (*intens.* v. aspicio), 1) mit Aufmerkſamkeit, Verlangen u. dgl. Jmd. od. etwas anblicken, anſchauen, *alqm*, Plaut. u. Cic.: *alqd*, etwas anſehen, nach etwas ſich umſchauen, Virg.: beſ. mit Hochachtung = anſtaunen, *alqm*, Lucr. 3, 76. b) übertr., von Localitäten, nach etwas hinſchauen = wohin zu liegen, collis arcem aspectat, hat od. gewährt die Ausſicht nach ꝛc., Virg.: mare, quod Hiberniam insulam aspectat, Tac. 2) trop., auf etwas achten, Principis jussa, Tac. Ann. 1, 4, 1.

1. **aspectus**, a, um, ſ. aspicio.

2. **aspectus**, us, *m.* (aspicio), 1) *act.*, u. zwar: a) das Hinſehen, der Hinblick, uno aspectu, Cic.: aspectum hominum vitare, id. b) die Sehe, der Blick, oculi aspectum, quo volunt, convertunt, Cic. c) der Geſichtsſinn, aspectum amittere, nicht ſehen können, Cic.: sub aspectum cadere od. venire, geſehen werden, ſichtbar ſeyn, id. 2) *pass.*, u. zwar: a) das Sichtbarſeyn, Erſcheinen, siderum, Plin. b) die Art des Sichtbarwerdens, das Anſehen, der Anblick, das Ausſehen, horridiore sunt aspectu, Caes.: jucundus pomorum, Cic. – Dah. α) die Geſtalt, herba aspectu roris marini, Plin. β) die Farbe, carbunculi nigrioris, Plin. – ☞ *Dat. sing.* aspectu, Virg. Aen. 6, 465.

aspello (absp.), ŭli, ulsum, ĕre, wegtreiben, *alqm*, Plaut. u. Ter.: trop., longe a leto aspellor, Att. b. Cic.: metum *alci*, vertreiben, Plaut.

Aspendos, i, *f.* (Ἄσπενδος), Stadt in Pamphylien an beiden Ufern des Eurymedon (Kapſi-Su), nach Einigen j. *Minugat*, Cic. II. Verr. 1, 20, 53. – Dav. **Aspendĭus**, a, um, aus Aſpendus, aſpendiſch, Aspendius citharista, der aſpendiſche Citherſpieler, der mit den bloßen Fingern der linken Hand, und zwar auf der nach innen zugekehrten Seite des Inſtrumentes, die Saiten zu rühren verſtand (was intus canere hieß), während gewöhnliche Spieler noch mit dem plectrum in der Hand die Saiten auf der nach außen zugekehrten Seite des Inſtrumentes ſchlugen (was foris canere hieß); dah. man ſprüchw. v. einem heimlichen Jünger, der unter der Hand und ohne daß er Andere mitgenießen ließ, gewiſſe Vortheile ausbeutete, ſagte „er ſpiele od. ſinge inwendig (intus) für ſich", Cic. Verr. *l. l.* – *Plur. subst.* Aspendii, orum, *m.* die Ew. v. Aſpendus, die „Aſpendier", Liv. 37, 23, 3. Nep. Dat. 8, 2.

asper, a, um, 1) für den Gefühlsſinn rauh, uneben, holprig (*opp.* levis od. lenis), loca, Caes. u. Cic.: aspera coelo Germania, rauh dem Klima nach, Tac.: arteria, die Luftröhre, Cic.: numus, neu, noch nicht abgegriffen, Suet.: pocula aspera signis, mit Bildern von halberhobener Arbeit, Virg.: mare, ſtürmiſch, Liv.: auch rauh und dah. ſtechend, barba, Tibull.: sentes, Virg.: tussis, im Halſe kratzend, Mart.: u. meton. victus, in rauhen, ſteinigten Gegenden erworben, Plaut. – *Subst.* asperum, i, *n.* das Rauhe, Unebene, der rauhe, unebene Ort, gew. im *Plur.*, per aspera et devia, Suet.: aspera maris, die Stürme des Meeres, Tac.: asperrimo hiemis, id. 2) für den Geſchmack od. Geruch, rauh, hart, herb, beißend, vinum, Ter.: allium asperi saporis, Plin.: piper asperrimum, id.: herba odoris asperi, id. 3) für das Gehör rauh, grob, derb (*opp.* lenis), (plura vocum genera) lene, asperum, Cic.: vox, Quint.: u. poet. vom Buchſtaben R, Ovid. – dah. in der Rhetorik von der Rede ꝛc., holprig, unregelmäßig, uneben (*opp.* levis), oratio, Cic.: compositio, Sen. u. Quint. – u. in der Gramm., spiritus asper, der H-Laut, Prisc. 4) übertr. a) von lebenden Weſen und deren Benehmen gegen Andere, rauh, barſch, trotzig, ungeſtüm, ſpröde, abhold, natura asperi, Cic.: C. Fimbria (orator) asper, maledicus, id.: cladibus asper, erbittert, Ovid.: aspera est illi Venus, abhold, Tibull.: aspera Pholoë, ſpröde, Hor.: asperrimos ad conditio-

nem pacis, Liv.: rebusque veni non asper egenis, nicht abhold schmaler Bewirthung = gern vorlieb nehmend mit ꝛc., Virg.: monitoribus asper, voll Trotz gegen ꝛc., Hor. — u. rauh, grämlich, streng in Bezug auf Lebensansicht u. Lebensweise, doctrina Stoicorum, Cic.: Stoici evadunt asperiores, id. — u. von der äußern Sittenrohheit, Härte, Gefühllosigkeit, welche die Beschäftigung mit Krieg u. Jagd zur Folge hat, wild, trotzig, (Carthago) studiis asperrima belli, Virg.: gens laboribus et bellis aspera, Justin.: virgo, Diana, Sen. *poët.* — Von Thieren, wild, grans, anguis asper siti, Virg.: lupus dulcedine sanguis asper, Ovid.: (equus) asper frena pati, Stat. b) von Dingen, wie unser mühsam, schwierig, kitzlich, dornenvoll, mißlich, hart, bitter, rauh, empfindlich, niederschlagend, scilicet res ipsa aspera est, die Sache ist kitzlich, schlimm, Sall.: res asperae, schwierige Aufträge, id.: asperius opinione, schwieriger als man sichs vorstellte, id.: mala res, spes multo asperior, noch weit trüber die Aussicht, id.: fata, rauhes Verh., Virg.: odia, bitterer Haß, id. — insbes. v. Krieg u. Kampf (s. oben *no.* 4, a), wild, bellum, wo es wild hergeht, Sall. u. Hor.: u. so pugna, Virg. — u. v. Verhältnissen ꝛc., peinlich, schwer u. bedrängt, drückend, mißlich, res, tempora, Cic. u. A.: u. *subst.* aspera, orum, *n.* Widerwärtigkeiten, Ungemach, Hor., Liv. u. A. — von Urtheilen u. Gesetzen ꝛc., hart, streng, streng u. sträflich, sententia, Liv.: censura, Vell.: lex, Quint. c) von der Rede, stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, facetiae, Cic.: verba, Ovid.

aspĕrātĭo, ōnis, *f.* (aspero), das Rauhmachen, die Rauhigkeit, oris, Macrob. Sat. 7, 12 *extr.*

aspĕre, *Adv.* 1) (zu asper *no.* 3) rauh, uneben, holprig (*opp.* leniter), loqui, Cic. de Or. 3, 12, 45. 2) (zu asper *no.* 4) hart, barsch, streng, ungestüm, aspere apud populum Rom. loqui, Cic. de Or. 1, 53, 271: accusare, id.: tractare *alqm*, id.: asperrime saevire in *alqm*, Vell.: nihil placet aspere agi, keine harten Maßregeln zu ergreifen, Liv. — u. (von der Rede) stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, nachtheilig, scribere de *alqo*, Cic., u. in *alqm*, Sall.: pleraque aspere dicere, Quint.

1. **aspergo,** si, sum, ĕre (ad u. spargo), 1) hinspritzen od. hinstreuen, a) hinspritzen, aquam, (eig. mit frischem Wasser besprengen =) erquicken, Plaut.: liquorem oculis, Plin.: guttam bulbo, (mit Anspielung auf die Namen *Gutta* u. *Bulbus* =) hinzu fügen, Cic.: pigmenta in tabula, id.: virus pecori, vergiften, Virg.: dah. trop., labeculam *alci*, einen Schandfleck anhängen, Cic.: notam *alci*, Ulp. Dig. b) hinstreuen, glandem bubus, Plin.: sapores huc, Virg.: dah. trop., hinzu fügen, bes. etwas Weniges, hoc aspersi, Cic.: sales orationi, id.: *alci* sextulam, den sechsten Theil vermachen, id.: *alci* molestiam, zufügen, verursachen, id. 2) bespritzen, bestreuen, *alqm alqa re*: a) bespritzen, Plaut., Cic. u. A.: dah. trop., beschmuzen, beschimpfen, splendorem vitae maculis, Cic.: aspergi infamiâ, suspicione, id.: *alqm* linguâ, durchziehen, begeifern, schimpfen, Auct. ad Her. b) bestreuen, olivam sale, Plin.: canis aspergitur aetas, Ovid.: dah. trop., *alqd* mendaciunculis, mit kleinen Unwahrheiten verbrämen, Cic.: auditiunculâ aspergi, einige Nachricht erhalten, Gell.: edito gemitu regias aures, durch einen Schmerzlaut unangenehm berühren, Val. Max.

2. **aspergo,** ĭnis, *f.* (aspergere), 1) das Hinspritzen, Bespritzen, Virg. u. Ovid.: aquae, Petron.: parietum, das Schwitzen, das Ausschlagen der Wände, Plin. 2) meton. (*abstr. pro concr.*), die hingespritzte Feuchtigkeit, der Tropfen, nimborum, der niedertröpfelnde Regen, Lucr.: caedis, das angespritzte Blut, Ovid.

aspĕrĭtas, ātis, *f.* (asper), die Eigenschaft des *asper*, d. i. 1) dem Gefühl nach, die Rauheit, Unebenheit, saxorum, Cic.: viarum, das Unebene u. Steinige, Cic. u. A.: u. so locorum, Sall.: faucium u. bl. asperitas, der rauhe Hals, die Heiserkeit, Plin. 2) dem Geschmack nach, die Rauheit, Herbheit, vini, aceti, Plin.: aquarum, der salzige Geschmack des Wassers, id. 3) für das Gehör, die Rauheit, Grellheit eines Tones, der rauhe, grelle Ton, vocis (*opp.* levor vocis), Lucr.: soni, Tac. 4) für das Gesicht, das Abstechende, der Contrast, Vitr. 7, 5, 5: intercolumniorum, id. 3, 3, 9. 5) übertr., u. zwar: a) von Menschen, die Rauheit, Barschheit, das Abstoßende, Spröde im Benehmen, im Aeußern, die Wildheit, naturae, Cic.: avunculi, Nep.: patris, Ovid.: Stoicorum, rauhe, strenge Lebensweise, Cic.: asperitas agrestis, Rauheit, Ungeschliffenheit im Aeußern, Hor. b) von Dingen, die Rauheit, Härte, ob calorem aut asperitatem, Hitze od. Unwirthlichkeit des Bodens (u. Roheit der Bewohner), Sall.: asperitas frigorum abest, strenge Kälte, id. — u. (bes. im *Plur.*) oft v. den materiellen Schwierigkeiten u. Mühseligkeiten, welche das Terrain u. die Natur überh. darbieten (nach *Herz.* Sall. Jug. 75, 2), omnes asperitates supervadere, Sall. — v. der Sittenroheit, Härte, welche der Krieg zur Folge hat, asperitatem belli ostendere, wie wild es im Kriege hergehe, id. — u. v. Verhältnissen u. Umständen, das Peinliche, Harte, Drückende, Herbe, in ea tanta asperitate, in dieser harten Bedrängniß, bei diesem herben Mißgeschick, Sall.: in his asperitatibus rerum, in diesen schweren u. bedrängten Zeiten des Staates, bei diesen peinlichen Verhältnissen, Cic.: so auch remedii, Härte der Maßregeln, Tac. — u. v. der verletzenden Härte, dem Kränkenden u. Beleidigenden der Rede (τραχύτης), contentionis, Cic.: judicialis verborum, id.

aspĕrĭter, s. aspere, Naev. u. Plaut. Frgm.

aspĕrĭtūdo od. **asprĭtūdo,** ĭnis, *f.* (asper), die Rauheit, Cels. u. Scrib. Larg.

aspernabĭlis, e (aspernor), verächtlich, Gell. u. Spät.

aspernāmentum, i, *n.* (aspernor), die Verachtung, Tert. adv. Marc. 4, 14 u. s.

aspernanter, *Adv.* (aspernans v. aspernor), verächtlich, mit Verachtung, Ammian. u. a. Spät.

aspernātĭo, ōnis, *f.* (aspernor), die Verachtung, Verschmähung, Verwerfung, Cic. u. Sen.

aspernātor, ōris, *m.* (aspernor), der Verächter, Verschmäher, Tert. adv. Marc. 4, 15.

aspernor, atus sum, ari (v. asper *no.* 4, a, wie alterno v. alter nach *Heussing.* Cic. Off. 3, 8, 2 u. *Heinr.* Juven. 4, 4. p. 170), einer Person od. Sache abhold seyn, sie verächtlich von sich weisen, verachten, verschmähen, verwerfen, *alqm* od. *alqd*, Cic. u. A.: mit dem *Infinit.*, dare aspernabantur, verweigerten, Tac.: non aspernandus comes, nicht verwerflich, Val. Fl. 2) übertr., von etwas verächtlich abweisen, furorem ab aris, Cic. Cluent. 68 *extr.* — ☞ *Pass.* b. Cic. Frgm., Liv. u. A.; vgl. *Drak.* Liv. 34, 40, 2.

aspĕro, avi, atum, are (asper), 1) rauh-, uneben-, ungleich machen, Varr. u. A.: undas, stürmisch machen, Virg. 2) übertr., scharf machen, wetzen, schärfen, pugionem, Tac.: trop., reizen, *alqm* in saevitiam, id.: iram, id.

aspersĭo, ōnis, *f.* (aspergo), das Hinzuspritzen, Anspritzen, aquae, Cic. Legg. 2, 10, 24. Macrob. Sat. 3, 1. — das Auftragen der Farben, Cic. de Div. 1, 13 *extr.*

1. **aspersus**, a, um, s. aspergo.

2. **aspersus**, us, *m.* (aspergo), das Hinzuspritzen, Plin. d.

aspĕrūgo, ĭnis, *f.* ein Kraut mit stachligen Blättern, großes Klebekraut (*Asperugo procumbens*, L.), Plin. 26, 10, 65.

asphaltĭon, ii, *n.* ein Klee mit langen Blättern u. dem Geruch von Judenpech, gr. μινύανθες, wahrsch. gemeiner Harzklee (*Psoralea bituminosa*, L.), Plin. 21, 9, 30.

Asphaltītes lacus, auch bl. **Asphaltītes**, ae, *m.* (Ἀσφαλτῖτις od. Σοδομῖτις λίμνη), der große salz- u. asphaltreiche Landsee in Palästina, den wir gew. das „todte Meer" nennen, j. bei den Umwohnern *Bahhr el Lut* (= der See des Lot) od. *Bahirei Montine* (= der stinkende See), Plin. 5, 15 u. 16, 15. Justin. 36, 3, 6; vgl. *Ruperti* Tac. Hist. 5, 6, 5.

asphŏdĕlus, od. **-ilus**, i, *m.* (ἀσφόδελος), Asphodill, Asphodillwurz (*Asphodelus ramosus*, L.), Plin. u. Pallad. (nach Isid. Orig. 17, 9, 84 rein lat. albutium).

aspĭcĭo, exi, ectum, ĕre (ad u. specio), 1) auf od. nach Jmd. od. etwas hinsehen, einen Gegenstand ansehen, anblicken, A) eig., *alqm*, Cic.: ad *alqm*, Plaut.: me huc aspice, id.: dah. a) von Oertern, wozu liegen, meridiem, Col. b) hinsehen mit Absicht, in Augenschein nehmen, betrachten, untersuchen, sociorum res, Liv. c) mit Hochachtung, Bewunderung u. Zutrauen auf Jmd. hinblicken, eum magis milites aspiciebant, Nep. Chabr. 4, 1. d) Jmd. dreist ins Gesicht sehen, seinem Blicke begegnen, Nep. Ep. 8, 3. B) trop., lumen, das Licht der Welt ansehen = leben, Cic. Att. 3, 7; Brut. 3, 12 (vgl. *no.* 2 a. E.). — Bes. a) mit dem Geiste auf etwas hinblicken, d. i. es überlegen, erwägen, bedenken, Cic. de Or. 3, 31, 124: sehr oft im Imperat. aspice, erwäge, bedenke, Ovid., Hor. u. A. — dah. b) in Betracht ziehen, in Anschlag bringen, si genus aspicitur, Ovid. Fast. 6, 29. 2) als inchoativ., einer Person od. Sache ansichtig werden, sie erblicken, *alqm* u. *alqd*, Komik., Cic. u. A. — Trop., lumen aspicere, das Licht der Welt erblicken, geboren werden, Cic. Rosc. Am. 22 *extr.*

aspilātes, ae, *m.* (ἀσπιλάτης), ein arab. Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

aspīrāmen, ĭnis, *n.* (aspiro), das Zuwehen; dah. poet. die unvermerkte Mittheilung, formae, Val. Fl. 6, 465.

aspīrātĭo, ōnis, *f.* (aspiro), 1) das Anwehen, Anhauchen, aëris, das Anwehen, Anhauchen (nicht „Einathmen") der Luft, Cic.: u. so ventorum, Lact.: trop., superni numinis, die Gunst, Ammian. 15, 2, 8. 2) die Ausdünstung, terrae, Cic. 3) (Gramm.) das Aussprechen eines Buchstabens mit einem Hauch (H), der Anhauch, die Aspiration, Cic. u. Quint.: dah. meton. der Buchstab H selbst, Gramm.

aspīro (ad-spiro), avi, atum, are, I) *intr.*, 1) hinhauchen, hinwehen, zuhauchen, zuwehen, si minima aspiret aura, Plin.: ut frigus ad eum non aspiret, Cels.: pulmones se contrahunt aspirantes, wenn sie die Luft aushauchen, Cic.: bes. von günstigen Winden, aspirant aurae in noctem, ein günstiger Wind erhebt sich gegen Abend, Virg.: auch von musikalischen Instrumenten, begleiten, accompagniren, tibia aspirat choro, Hor. — Trop., günstig seyn, beistehen, unterstützen, Auct. ad Her.: canenti, Virg.: aspirante fortunâ, Curt. 2) einer Person od. Sache sich (wenn auch nur von ferne) nähern, zu ihr zu gelangen suchen, quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit? d. i. warum will jemand wider meinen Willen sich zu meinem Geldgeschäft drängen, in dasselbe sich zu mischen suchen? Cic.: Februario mense aspirabit in curiam, id.: ne vipera possit aspirare, Col.: nec equis aspirat Achillis, Virg. — Trop., ut bellicâ laude ad Africanum aspirare nemo potest, Cic.: quod ad spem consulatus in partem revocandam aspirare non auderet, Liv.: sed haec ad eam laudem, quam volumus, aspirare non possunt, Cic. 3) (Gramm.) zu etwas den H-Laut setzen, es aspiriren, consonantibus, Quint.: Graeci aspirare solent, id. II) *tr.* 1) zuhauchen, zuwehen, Juno ventos aspirat eunti, haucht ihr Winde zu = befördert ihren Flug durch einen günstigen Wind, Virg. — Trop., einhauchen, einflößen, amorem dictis, Virg.: nobis tantum ingenii aspiret, Quint. 2) anhauchen, anwehen, übertr., vom Meere, anspülen, insula aspiratur freto Gallico, Solin. 22.

aspis, ĭdis, *f.* (ἀσπίς), 1) die Natter, Viper (*Coluber*, L.), Cic.: gr. *Acc. Sing.* aspida, Lucan.: u. *Plur.* aspidas, Cic. 2) der Schild, Just. Novell. 85 *extr.*

asplēnum, i, *n.* (ἄσπληνον), Milzkraut, Hirschzunge (*Asplenum Ceterach*, L.), Vitr. u. Plin.

asportātĭo, ōnis, *f.* (asporto), das Wegschaffen, Wegführen, signorum, Cic. Verr. 4, 49 *extr.*

asporto (abs-porto), avi, atum, are, wegschaffen, wegbringen, Cic. u. A.: auch

weg=, fortführen (beſ. zu Schiffe), Perſonen, Plaut. u. Ter.

asprātĭlis, e (von u. für asper im Spätlat.), rauh, piscis, mit rauhen Schuppen, Plin. Val.: terminus, aus einem rauhen, unbehauenen Stein, Auct. Lim. b. Goes.

asprēdo, ĭnis, *f.* (asper), die Rauheit, Cels. 5, 28. *no.* 2 u. 15.

asprētum, i, *n.* (asper), ein rauher, unebner u. ſteiniger Ort, =Punkt, Liv. u. Grat.

asprĭtūdo, ſ. asperitudo.

aspŭo (ad-spuo), ĕre, anſpeien, Plin. 28, 4, 7.

as-s... in Zuſammenſetzungen ſt. **ad-s...** (durch Aſſimilation des d in s), z. B. assector ſt. adsector.

assa, ſ. assus, a, um.

Assabinus, i, *m.* ein Gott der Aethiopier, von Einigen mit Jupiter verglichen, welchem vor der Zimmetärnte ein großes Opfer gebracht wurde, Plin. 12, 19, 42.

Assărăcus, i, *m.* (Ἀσσάρακος), Sohn des Tros, Vater des Capys, Großvater des Anchiſes, und Bruder des Ganymedes u. Ilus, Ovid. Met. 11, 756: dah. Assaraci nurus, Venus, Ovid.: frater Assaraci, Ganymedes, ein Geſtirn (der Waſſermann), id.: domus Assaraci, die Römer, Virg.

1. **assārĭus,** a, um (asso), gebraten, daps, Cato R. R. 132, 2 *Schneid.*

2. **assārĭus,** ii, *m.* = as, Varr. L. L. 8, 38. §. 71.

assātūra, ae, *f.* (asso), Gebratenes, Vopisc. u. Apic.

assĕcla od. **assĕcŭla,** ae, *m.* (assequor), der einem Großen, Mächtigern überall nachgeht, zu ſeinem Befehl iſt, meiſt aus Schmeichelei u. um des Vortheils willen, ein Nachtreter, ſchmarozender Begleiter, Schmarozer, Cic. u. A.; vgl. *Heinr.* Juven. 9, 48. p. 360. *Ruhnk.* Vell. 2, 83, 1.

assectātĭo, ōnis, *f.* (assector), 1) die beſtändige (öffentliche, hochachtungsvolle) Begleitung, Cic. ó. 2) die Beobachtung, coeli, Plin. 2, 20, 18.

assectātor, ōris, *m.* (assector), 1) der in Jmds. Begleitung (als Freund, Diener, Client ꝛc.) iſt, einer von dem Gefolge, ein Begleiter (im edlen Sinne; vgl. assecla), Cic.: cancer dapis ass., Plin. 2) trop., der Anhänger einer Lehre, eines Lehrers, sapientiae, ein Philoſoph, Plin.: eloquentiae, ein Rhetor, id.

as-sector, atus sum, ari, 1) Jmd. überall=, mit Eifer=, mit Begierde ꝛc. begleiten, ihm folgen, von ſeiner Begleitung=, von ſeinem Gefolge ſeyn, *alqm*, Cic. u. A. 2) neben od. hinter einer Frau ſchweigend hergehen, ſie fortwährend begleiten (als Injurie betrachtet), Ulp. Dig. 47, 10, 15. §. 22. — ☞ Paſſiv., Enn. b. Prisc. 792 P.

assĕcŭla, ſ. assecla.

assĕcūtor, ōris, *m.* (assequor), ein Begleiter, Marc. Cap. 9. p. 306.

assĕcūtus, a, um, ſ. assequor.

assĕdo, ōnis, *m.* = assessor, Non. 63, 23.

assĕfŏlĭum, ii, *n.* ein Kraut, ſonſt agrostis gen., Appul. Herb. 77.

as-sellor, ari (sella), zu Stuhle gehen, Stuhlgang haben, Veget. ó.

as-sĕnesco, ĕre, alt werden, altern bei ꝛc., Tert. Exhort. ad cast. 13.

assensĭo, ōnis, *f.* (assentio), das Beipflichten, die Zuſtimmung, der Beifall, Cic.

assensor, ōris, *m.* (assentio), ein Beipflichter, Cic. u. A.

1. **assensus,** a, um, ſ. assentio.

2. **assensus,** us, *m.* (assentio), das Beipflichten, die Zuſtimmung, der Beifall, Cic. u. A.: exposuit ingenti assensu, mit ungeh. Beif. od. Theilnahme, Liv. 2) insbeſ.: a) (als philoſ. *t. t.*) die Zuſtimmung = das Fürwahrhalten der ſinnlichen Erſcheinungen, Cic. Acad. 2, 18, 57 u. ó. b) poet. übertr., der Widerhall des Tones, das Echo, nemorum, cornuum, Virg.: vallis, Claudian.

assentātĭo, ōnis, *f.* (assentor), 1) der ſchmeichleriſche Beifall, die Schmeichelei, Cic u. A. 2) überh. das Beipflichten, die Zuſtimmung, Vell. u. Petron.

assentātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von assentatio), kleine Schmeichelei, Plaut. u. Cic.

assentātor, ōris, *m.* (assentor), der überall beipflichtet, ein Schmeichler, Cic. u. A. — Dav.

assentātōrie, *Adv.* nach Art der Schmeichler, Cic. Qu. Fr. 2, 15 (b), 3.

assentātrix, īcis, *f.* (assentator), die Schmeichlerinn, Plaut. Most. 1, 3, 100.

as-sentĭo, si, sum, tire, u. (in der claſſ. Zeit gew.) **assentĭor,** sensus sum, tiri, beiſtimmen, beipflichten, ſeine Zuſtimmung=, ſeinen Beifall geben (*opp.* repugnare), *absol.* od. mit *Dat.*, Cic. u. A.: verbo assentiri, Sall. u. Liv.: *alci* de *alqa re*, Cic.: mit adverb. *Acc. rei* (= hinſichtlich), cetera, illud, id.: mit *ut*, Cic. Att. 9, 9 *in.*: *impers.*, assensum est Bibulo, man pflichtete bei, id.: trop., temporibus, ſich in die Zeiten, Umſtände ſchicken, id. — *Partic. subst.* assensa, orum, *n.* = Dinge, denen man beipflichtet, die man mit Beifall annimmt und für wahr hält, Cic. Acad. 2, 31, 99.

assentor, atus sum, ari (*intens.* v. assentior), überall beiſtimmen od. beipflichten, in Allem Recht geben, eifrig=, ſehr ſchmeicheln (*opp.* adversari), *alci*, Ter. u. Cic.: übertr., Bajae tibi assentantur, ſucht ſich bei dir einzuſchmeicheln durch ſeine Heilkräfte, Cic.

assĕquēla, ae, *m.* der Nachfolgende, Mar. Victorin. p. 2500 *P.* — Von

as-sĕquor, cūtus (quutus) sum, i, 1) Jmd. folgen, nachfolgen (um ihn zu erreichen), ihm nachſetzen, assequere ac retine, Ter. Phorm. 5, 8, 89; u. ſo Appul. Met. 3. p. 134, 36. — Häufiger 2) nachfolgend zu Jmd. od. etwas gelangen, es erreichen, einholen, mit *Acc.*, Cic. u. A.: nondum assecutâ (angelangt) parte suorum, Liv. — dah. trop., a) erreichen, erlangen, bekommen, gradum honoris, Cic.: magistratum, id. b) erreichen, wohin gelangen, es ſo u. ſo weit worin bringen, plus, Cic.: illud assequi, ut *etc.*: mit folg. ne, Justin. c) erreichen, gleich kommen, *alqm*, Cic.: *alcjs* merita, prudentiam, id.: ingenium *alcjs*, Plin. Ep. d) erreichen = einſehen, verſtehen, faſſen, Cic.: *alqd* conjecturâ, errathen, id.

assequutus, ſ. assequor.

asser, ĕris, *m.* (2. assero), 1) eine ſtarke Stange, ein Pfahl, dünner Balken, eine Latte u. dgl., gr. *δοκός*, Caes., Vitr. u. A. 2) insbeſ., die Stange zum Tragen der Sänfte, die Tragſtange, Suet. Cal. 58. Juven. 7, 132.

asserculum, i, *n.* u. **-us**, i, *m.* (*Demin.* v. asser), eine kleine Stange, ein kleiner Pfahl, = Balken, gr. *δοκίς*, Cato u. Col.

1. **as-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, dabei od. daneben ſäen, = pflanzen, = ſetzen, vites, Varr.: vitis assita ad olus, id.: populus assita limitibus, Hor.

2. **as-sĕro**, sĕrui, sertum, ĕre, an ſich fügen, an ſich nehmen, dah. 1) als *t. t.* der Gerichtsſpr., u. zwar: 1) manum in libertatem, Varr. L. L., od. manu *alqm* liberali causa, Plaut. u. Ter., od. liberali manu *alqm*, Plaut., od. bl. *alqm* in libertatem od. in ingenuitatem, Liv. u. Suet., od. bl. asserere *alqm*, Cic. u. Suet., d. i. Jmd. (einen Sclaven) durch Berührung u. Auflegung der Hand als frei erklären (vgl. assertor). – u. mit Anſpielung auf dieſe Sitte, pisces manu ass., in Freiheit ſetzen, Plaut.: me asserui, ſetzte mich in Freiheit, Ovid. 2) *alqm* in servitutem, durch Auflegung der Hand Jmd. als (ſeinen) Sclaven erklären, Liv. u. Suet. II) übertr., b. Dicht. u. Proſ. ſeit Auguſt: 1) (nach *no.* I, 1), Jmd. (od. etwas) von Jmd. (od. etwas) befreien, vor ihm ſchützen, gegen ihn vertheidigen, se a mortalitate, Plin. Ep.: se ab injuria oblivionis, id.: post assertam a Manlio urbem, Flor.: in asserenda libertate, in Wiederherſtellung der Freiheit, Quint. u. Suet.: asserere auriculas, ſchützen vor dem Anhören ſchlechter Verſe, Mart. 2) (nach *no.* I, 2) etwas Jmd. (od. ſich) zueignen, zuſprechen, als ſein Eigenthum erklären, sibi patrem Jovem, Curt.: sibi dominationem, Suet.: sibi laudes alienas, Ovid.: sibi cognomen Felicis, Plin.: sibi nomen sapientis, Quint.: sapienti lapidis duritiam, zuſchreiben, Sen.: asserere se studiis, ſich hingeben, widmen, Plin. Ep.: se coelo (ſt. *coelum sibi*), ſich den Himmel aneignen, ſich himmliſchen Urſprungs erklären, Ovid. 3) im Allgem., etwas behaupten, verſichern, angeben, Plin., Mart. u. Justin. – Dav.

assertĭo, ōnis, *f.* 1) die förmliche Behauptung, daß Jemand ein freier Menſch od. ein Sclav ſei, Quint. u. Trajan. in Plin. Ep.: perfusoriae assertiones, fachverdrehende Freiſprechungen, Suet. 2) die Behauptung, Arnob.: religiosa deorum, Behauptung des Daſeyns Gottes, id.

assertor, ōris, *m.* (2. assero), der Vertreter vor Gericht, wo es ſich um die Freiheit einer Perſon (ob ſie frei od. Sclav ſeyn ſolle) handelte, 1) als Sprecher der Perſon für ihre Freiheit, etwa der Vertreter-, Wahrer der Freiheit, Suet. Caes. 80: u. vollſt. gladius assertor libertatis, trop., Sen. Ep. 13, 14. – Dah. übertr., überh. der Befreier, Erretter, Beſchützer, Vertheidiger, Ovid., Quint. u. A.: quaestionis, der die Unterſuchung vollſtändig durchführt, Macrob. 2) als Sprecher für den (angeblichen) Herrn der Perſon, der Kläger, Liv. 3, 46 u. 47. – Dav.

assertōrĭus, a, um, zur Freiſprechung gehörig, lis, Cod. Just. 7, 17, 1.

assertum, i, *n.* (2. assero), die Behauptung, der Beweis, Marc. Cap. 6. p. 195.

assertus, a, um, ſ. assero, ui.

as-servĭo, ivi, itum, ire, bei etwas dienen, es zu befördern od. zu unterſtützen ſuchen, contentioni vocis, Cic. Tusc. 2, 24 *in.*

as-servo, avi, atum, are, etwas od. Jmd. ſorgfältig (bei ſich od. ſonſt wo) bewahren, verwahren, bewachen, mit *Acc.*, Plaut., Cic. u. A.: dah. auch Jmd. beobachten, *alqm* acerrime, Cic.

assessĭo, ōnis, *f.* (assideo), das Sitzen bei Jmd. (der Tröſtung wegen), Cic. Fam. 11, 27, 4.

assessor, ōris, *m.* (assideo), ein Beiſitzer, Gehülfe im Amt, der Könige in Sparta, Cic.: des Prätors u. der Richter in Rom, Sen., Suet. u. A. – Dav.

assessōrĭus, a, um, den Aſſeſſor betreffend, in assessorio (*sc.* libro), in der Schrift über die Obliegenheiten eines Aſſeſſors, Ulp. Dig. 47, 10, 5. §. 8. – und

assessūra, ae, *f.* das Amt eines Beiſitzers, die Aſſeſſur, Ulp. Dig. 50, 14, 3.

1. **assessus**, a, um, ſ. assideo.

2. **assessus**, us, *m.* (assideo), das Sitzen bei Jmd., assessu meo, durch das Sitzen bei mir, Prop. 4, 11, 49.

assestrix, īcis, *f.* (assessor), die Beiſitzerinn, Gehülfinn, Afran. b. Non. 73, 29.

asseverānter, *Adv.* (asseverans), ernſtlich, loqui, Cic.: asseverantius, id.

asseverāte, *Adv.* (asseveratus), mit Ernſt u. Eifer, tragoedias poëtarum actitare, Gell. 7, 5. – dah. ſtreng, feſt, mit Gewißheit, crimina objectare, Appul. Apol. 189, 38.

asseverātio, ōnis, *f.* (assevero), 1) der Ernſt im Reden, die ernſte Behauptung, Betheurung, Cic. u. A.: omni asseveratione tibi affirmo, ich verſichere dir in allem Ernſte, Cic. b) der Ernſt im Handeln, die Strenge, Tac. 2) das Betheurungswort, nach Quint. 1, 4, 20.

asseverō, avi, atum, are (ad u. severus), 1) bei etwas mit Ernſt verfahren: a) in der Rede, etwas im Ernſte-, ernſtlich behaupten, = verſichern (*opp.* jocari), mit folg. *Acc. c. Infin.*, Cic.: mit *de*, id.: mit bl. *Acc.*, Tac.: utrum asseveratur in hoc (iſt es hierbei ernſtlich gemeint) an tentatur, Cic. – Von Dingen, beweiſen, bezeugen, magni artus Germanicam originem asseverunt, Tac. Agr. 11, 2. b) im Benehmen, gravitatem, den Schein von ſtrengen Grundſätzen annehmen, Tac. Ann. 13, 18 *in.* 2) ernſt machen, frontem, Appul. Met. 3. p. 135, 10 u. ſ.

as-sībĭlo, avi, atum, are, I) *intr.* zu od. gegen etwas ziſchen, ſäuſeln, flüſtern, almus assibilat alno, Claud.: assibilat ventus, Auson. II) *tr.* animam aris assibilat serpens, ziſcht die Seele hin ꝛc. = ſtirbt, Stat. Theb. 5, 578.

as-siccesco, ĕre, trocken werden, Col. 12, 9, 1.

as-sicco, avi, atum, are, etwas vollends trocknen, austrocknen, *alqd* in sole, Col.: uvam, id.: lacrimas, Sen.

assiculus, s. axiculus.

assĭdĕo, ēdi, essum, ēre (ad u. sedeo), I) bei Jmd. od. etwas sitzen, apud carbones, Plaut.: in Tiburti, Cic. – Dah. a) tröstend =, helfend =, pflegend =, schützend bei Jmd. sitzen od. überh. ihm zur Seite stehen, *alci*, Cic.: in carcere, id.: bes. oft einem Kranken, aegrae, Ovid.: valetudini, Tac. b) in dem Richteramte Jmd. beistehen, assistiren, Tac. u. JCt. c) sich einer Sache emsig befleißigen, studiis, Plin. Ep.: gubernaculis, der Führung der Steuer, Plin. *min.* 2) vor einem Orte sich aufhalten, urbis ruinis, Tac.: bes. im feindl. Sinne, vor einem Orte gelagert seyn, =stehen, ihn belagern, mit folg. *Dat.*, assederint prope moenia Romana, Liv.: moenibus assidet hostis, Virg.: so auch assidere populis, sein Lager da haben, Plin. *min.* – u. mit *Acc.*, castellum, Tac.: muros assidet hostis, Virg.: me gravis assidet hostis, Val. Fl.: dah. *pass.*, urbs assidetur, Sall.: assessos Capuae muros, Sil. II) einer Person in einer Eigenschaft nahe, d. i. ihr ähnlich seyn (*opp.* dissideo), parcus assidet insano, Hor. Ep. 1, 5, 14 *Schmid.*

as-sīdo, ēdi, essum, ĕre, sich irgendwo hinsetzen, sich niedersetzen, sich niederlassen, in bibliotheca, Cic.: in schola, id.: super aspidem, id.: apud magistrum, Plaut.: auch mit *Acc.*, dexterâ Adherbalem assedit, setzte sich dem Adherbal zur Rechten, Sall.

assĭdŭe, *Adv.* (assiduus), beständig, fortwährend, immer, ohne Unterlaß, Cic.: assiduissime, id.

assĭdŭĭtas, ātis, *f.* (assiduus), 1) die beständige Gegenwart bei Jmd. (um ihm zu dienen, aufzuwarten ꝛc.), medici, anhaltende Pflege, Cic.: die beständige Aufwartung, auch Begleitung der Freunde u. Clienten eines Großen, id.: bes. das beständige Aufwarten der Amtscandidaten, id. – Für beständige Gegenwart überh. erst Suet. Tib. 10. 2) mit dem Nebenbegr. der ununterbrochenen Fortdauer in der Zeit, das beständige Fortdauern, Ununterbrochene, auch die häufige Wiederholung einer Sache, epistolarum, ununterbrochener Briefwechsel, Cic.: molestiarum, id.: literae ejusdem, Auct. ad Her.: bellorum, die beständigen Kriege, Cic.

assiduo, *Adv.* (assiduus = *assidue*, Plaut. u. Plin.

1. **assĭdŭus,** i, *m.* (as u. do), ein Steuerzahlender, Steuerpflichtiger. So nannte Servius Tullius die Bürger der obern, wohlhabenden Classen, im Gegens. der proletarii, der untersten armen Classen, welche dem Staate nur mit ihrer Nachkommenschaft (proles) nützen konnten; vgl. Cic. de Rep. 2, 22, 40. Und so kommt das Wort schon in den 12 Tafelgesetzen vor bei Gell. 16, 10, 5: dann Cic. Top. 2 *extr.* Varr. b. Non. 67, 25. Quint. 5, 10, 55. Vgl. H. E. Dirksen, Uebersicht der bisher. Versuche zur Kritik u. Herstellung des Textes der 12 Tafel-Fragmente (Leipz. 1824) S. 154 ff. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 496 ff. od. (Ausg. 2) 465 ff. Göttling's Gesch. d. Röm. Staatsverf. S. 244. – Dah. a) ein Reicher überh. (= locuples), Plaut. Amph. 1, 1, 14. b) trop., wie locuples, vollgiltig, classisch, mustergiltig, classicus assiduusque aliquis scriptor, non proletarius, Gell. 19, 8, 15.

2. **assĭdŭus,** a, um (v. assideo, wie continuus v. contineo), 1) der fortwährend, beständig bei Jmd. od. irgendwo ist, sich aufhält, irgend etwas betreibt, audivi Romae esse hominem et fuisse assiduum, Cic.: quum hic filius assiduus in praediis esset, id.: boni assiduique domini, die fleißig auf ihren Landgütern gegenwärtig sind, id.: agricolae, fortwährend thätige, id.: accusator, id.: hostis, Liv.: assiduus circa scholas et auditoria professorum, der die Stunden fleißig besucht, Suet.: u. so von den beständigen Begleitern der Amtscandidaten, Qu. Cic. pet. Cons. 9, 37: und einer Magistratsperson (des Prätors ꝛc.), Cic. Cael. 4, 10. 2) mit dem Nebenbegr. der Dauer in der Zeit, anhaltend, ununterbrochen, unablässig, beständig, imbres, Lucr. u. Cic.: lacrimae, Cic.: febricula, Planc. in Cic. Ep.: Deorum cura, Liv.: bella, id.: portae custos, id.: vasa aurea assiduissimi usus, Suet.

assignātĭo, ōnis, *f.* (assigno), die Anweisung, agrorum, Cic.: popularis assignationis modum non excessit, nahm nicht mehr als dem Volke zugetheilt war, Val. Max.

assignātor, ōris, *m.* (assigno), der Anweiser, Ulp. Dig. 38, 4, 3.

as-signĭfico, are, 1) anzeigen, an den Tag legen, Varr. R. R. 2, 11, 10. 2) bezeichnen, bedeuten, locum, Varr. b. Gell. 10, 1.

as-signo, avi, atum, are, 1) anweisen, durch Anweisung übergeben, zutheilen, agros, Cic.: *alci* ordinem, eine Hauptmannsstelle, Liv.: sors assignat judicem fisco, weiset an, gibt, Plin. *min.* – Trop., beimessen, zuschreiben, culpam fortunae, Cic.: *alci* gloriam, Vell.: *alci* patrem adulterum, Ulp. Dig. 2) mit dem Nebenbegr. des Zweckes, zur Bewahrung, Pflege ꝛc. übergeben, quibus deportanda Romam Regina Juno assignata erat, Liv.: *alqm* custodibus, Justin. – Trop. *alqm* famae, Jmd. bekannt machen, Plin. Ep. 3) an etwas ein Zeichen, Siegel machen, etwas besiegeln, Pers. u. JCt. – Trop., (verbum) in clausula positum assignatur auditori et infigitur, wird eingedrückt u. eingeprägt, Quint. 9, 4, 49.

assĭlĭo, ilui, ultum, ire (ad u. salio), zu etwas hinzuspringen, springend herankommen, moenibus, Ovid.: in ferrum, Sil.: assiliens admissarius, Col. – Poet. übertr., an etwas anspülen, =plätschern, von Wellen ꝛc., Ovid. u. Stat. – Trop., plötzlich auf etwas kommen, im Reden, ad genus illud, Cic.

assimilanter, -milatio, -milatus, s. assimulanter *etc.*

as-sĭmĭlis, e, ähnlich, flexura, Lucr.: mit *Gen.* u. *Dat.*, Plaut., Ovid. u. A. (bei Cic. nur N. D. 2, 55 *in.*): mit *quasi*, Plaut. Truc. 2, 7, 12. – Dav.

assĭmĭlĭter, *Adv.* auf ähnliche Art, eben so, Plaut. Bacch. 4, 9, 27.

assĭmŭlanter, *Adv.* (assimulans v. assimulo), auf ähnliche Art, Nigid. b. Non. 40, 25.

assĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (assimŭlo), die Aehnlichmachung: dah. 1) die ähnliche Bildung, Aehnlichkeit, Plin. 11, 49, 109. 2) in

der Rhetor., das verſtellte Sich-Annähern an die Meinung der Zuhörer, Auct. ad Her. 4, 37.

assĭmŭlatus, a, um, I) *Partic.* v. assimulo, w. ſ. II) *Adj.* 1) ähnlich, Italia folio querno assimulata, Plin. 2) nachgemacht, d. i. erheuchelt, verſtellt, erdichtet, familiaritas, Cic.: virtus, Scheintugend, id.

as-sĭmŭlo, avi, atum, are, 1) etwas dem andern ähnlich machen, ihm ähnlich darſtellen, od. für ihm ähnlich halten, ihm vergleichen, totis corporibus assimulari, ganz an Gefühl vollkommenen Thieren gleichen, Lucr.: naturam, Cic.: deos in humani oris speciem, Tac.: formam Britanniae oblongae scutulae, id.: quam assimulasse aptissime visus est, durch eine paſſende Vergleichung bezeichnet zu haben, Suet. 2) etwas, was nicht iſt, als wirklich darſtellen, verſtellter Weiſe nachmachen od. nachahmen, vorgeben, heucheln, mit *Acc.*, nuptias, Ter.: anum, Ovid.: se amicum, se laetum, Ter. – mit *Infinit.*, assimulavit furere, Pacuv. b. Cic.: assimulare amare oportet, Plaut. – mit *Acc.* u. *Infinit.*, me assimulem insanire, Plaut.: venire me assimulabo, Ter. – mit *quasi*, assimulato quasi hominem quaesiveris, Plaut.: assimulabo quasi nunc exeam, Ter.

assĭpondĭum, ii, *n.* (as u. pondus), das Gewicht von Einem Pfunde, Varr. L. L. 5, 36. §. 169.

1. **assis**, ſ. axis.

2. **assis**, is, *m.* = as, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 9 u. Schol. Pers. 2, 59.

as-sisto, stĭti, ĕre, *intr.* 1) ſich hinſtellen, hintreten, propter *alqm*, neben Jmd., Plaut.: ad fores, Cic.: in ponte, id. 2) daſtehen, daran-, dabei ſtehen, assiste illico, Plaut.: talus rectus assistit, ſteht aufrecht da, Cic.: egressum cubiculo Vespasianum pauci milites, solito assistentes ordine, Imperatorem salutavere, Tac.: judex aut assistentes, Quint.: lecto, Ovid.: scribenti, Quint.: auch poet. mit *Acc.*, equos, Stat. – Dah. beſ. auch *alci*, vor Gericht (als Sachwalter) Jmd. beiſtehen, ihn unterſtützen, Plin. Ep., Ulp. Dig. u. Appul.

1. **assĭtus**, a, um, ſ. 2. assero.

2. **assĭtus**, a, um (ad u. situs), daneben gelegen, -befindlich, proxime assita, Appul.: atria viridantibus assita pratis, Auson.

Assĭus, a, um, aus der Stadt Aſſos (in Myſien, j. *Beiram* od. *Behrem Kalesi*), aſſiſch, lapis, eine Art Kalkſtein, der gebraucht wurde, um die Fäulniß zu befördern, Plin. 36, 17, 27.

asso, are (ἄζω), braten, jecur, Apic.: assari, Appul.

as-sŏcĭo, avi, atum, are, vereinigen, verbinden mit ꝛc., Claudian.: passus, mitgehen, Stat.

as-sŏcĭus, a, um, zugeſellt, *alci*, Cassiod. Var. 3, 47.

as-sŏlĕo, ēre, bei etwas (zu thun od. zu geſchehen) pflegen (nur in der dritten Perſon des Singul. u. Plur. und *imperson.* gebr.), Cic. u. A. – ut assolet, wie es zu geſchehen pflegt, wie gewöhnlich, nach Brauch, Cic.

as-sŏno, are, I) *intr.* bei etwas tönen, tönend beiſtimmen, vom Echo, *absol.* b. Pers. 1, 102: *alci*, Ovid. Met. 3, 507. 2) *tr.* ertönen laſſen, anſtimmen, concentus suaves, Appul. Met. 11. p. 260, 22.

assūdasso, ĕre (*Intens.* v. *adsudo, wie capesso v. capio), in ſtarken, heftigen Schweiß gerathen, heftig ſchwitzen, coreulum assudassit jam ex metu, Plaut. Cas. 2, 6, 9 zw. (viell. assudescit ſ. d. f. A.).

assūdesco, ĕre (*assudo), anfangen zu ſchwitzen, Varr. L. L. 5, 22.

assuēfăcĭo, ēci, actum, ĕre (assuetus u. facio), (*Pass.* assuefio, actus sum), gewöhnen an etwas, mit folg. *Abl.*, Cic. u. A.: mit *Dat.*, Liv. u. Spät.: mit *ad*, Liv.: mit *Infinit.*, Cic.

assuesco, ēvi, ētum, ĕre (*assueo), I) *tr.* an etwas gewöhnen, qui pluribus assuerit mentem, Hor.: assueverat Armenios in hoc servitutis genus, Flor. – *per hypallagen*, ne tanta animis assuescite bella (ſt. *animos bellis*), gewöhnt euch (eure Gemüther, Herzen) nicht ꝛc., Virg. II) *intr.* 1) an Jmd. od. etwas ſich gewöhnen, etwas gewohnt werden, ad homines, Caes.: legibus, Liv.: genere pugnae, id.: vincere, id.: reipublicae, Suet. – *Perf.* assuevi, ich habe mich gewöhnt, ich bin gewohnt, Cic.: assueveram, ich war gewohnt, Liv.: assuescitur *alci rei*, man gewöhnt ſich an ꝛc., Liv. 2) assuescere *alci*, verliebten, fleiſchlichen Umgang mit Jmd. pflegen, Curt. 6, 5, 23.

assuētūdo (ads.), ĭnis, *f.* (assuesco), 1) die Angewohnheit, das Gewohntwerden, Varr. L. L., Ovid. u. A.: mali, Liv. 2) verliebter Umgang, Tac. Ann. 13, 46, 3.

assuētus, a, um (assuesco), 1) einer Sache gewohnt, an etwas gewöhnt, labore, Cic.: in jura, Liv.: mendaciis, Cic.: militiae, Vell.: ad *alqd*, Sall. Fragm. u. Sen. *poët.*: auch mit *Genit.*, Liv. – *Compar.* assuetior montibus, Liv. 2) gewöhnlich, Liv.: longius assueto, weiter als gewöhnlich, Ovid

as-sūgo, xi, ctum, ĕre, ſaugen, Lucr. 4, 1190.

assŭla (in *Codd.* astula geſchr.), ae, *f.* (*Demin.* v. axis od. assis), ein Spänchen, Splitter von Holz, Plaut. u. Plin.: assulae marmoreae, Marmorabgänge, Vitr. 2) eine Schindel, σχίδη, Bibac. b. Suet. Gramm. 11. – Dav.

assŭlātim, *Adv.* ſplitterweiſe, ſtückweiſe, Naev. (b. Non.) u. Plaut.

assŭlōse, *Adv.* (*assulosus v. assula), ſplitterweiſe, frangi, Plin. 12, 22, 48.

assultim, *Adv.* (assilio), ſpringend, Plin. 11, 24, 28.

assulto, avi, atum, are (*Intens.* v. assilio), ſtark-, heftig herzuſpringen, -ſprengen, canis assultans, Plin.: beſ. von Feinden im Kriege, heran ſprengen, anrennen, mit *Dat.* od. *Acc.* u. *absol.*, Tac.: u. übertr. von zwei Bergen, Plin.

assultus, us, *m.* (assilio), das Anſprengen, Anrennen, der heftige Angriff, Virg. u. Tac.

as-sum, affŭi, adesse (*Conj. Imperf.* zuw. auch affŏrem, es etc., u. *Infinit.* affore, contrah. aus *affuerem*, *affuere*), I) da ſeyn,

gegenwärtig seyn, 1) im Allgem., u. zwar: α) von Personen, in senatu, Cic.: comitiis, beiwohnen, id.: periculis, Nep. β) von Dingen, da seyn, zur Hand seyn, vorhanden seyn, morbi aderant, Cic.: assunt multa ejus rei exempla, Quint. b) übertr., von der Zeit, dum tempestates assunt, Lucr.: aderat judicio dies, Liv. c) trop., animo, „aufmerken, Achtung geben", Cic.; auch = „Gegenwart des Geistes od. Muth haben, furchtlos seyn", id. 2) insbes., in bestimmter Absicht da seyn, u. zwar: a) im guten Sinne, mit Rath u. That dienen, beistehen, schützen, vertheidigen, als Freund, Sachwalter ꝛc., rebus *alcjs*, Cic.: *alci*, id.: ut adessem (*sc.* sibi) contra Satrium, id.: cui sententiae adest Dicaearchus, Plin.: und von Gottheiten, bes. als Wunsch, assis, adeste *etc.*, Virg., Ovid. u. A. β) als Zeuge gegenwärtig, bei etwas Zeuge seyn, Ovid. Met. 2, 45. Trist. 4, 1, 46: dah. scribendo adesse, bei Abfassung einer Schrift als Zeuge gegenwärtig seyn, S. C. b. Cic. Fam. 8, 8, 5 u. 6. u. in G. F. Grotef. Gr. 2. S. 300. b) im feindlichen Sinne, da seyn, bei der Hand seyn, auftreten, gew. mit einem Zus. wie ferocem, infensum, infestum (s. *Fabri* Sall. Jug. 50, 4), Sall. u. Liv.: adversus *alqm*, gegen Jmd. Partei ergreifen, Suet. II) herzu kommend erscheinen, heran-, hinkommen, ades od. adesdum, komm her, Ter.: ad judicium, Cic., auch bl. adesse, Vell., vor Gericht erscheinen: Amphipoli u. Amphipolim, Liv.: dah. auch adero cubiculum, Appul. — ☞ assiem, assies *etc.*, st. *assim etc.*, Ter.

assūmentum, i, *n.* (assuo), was dazu dient an- od. darüber genäht zu werden, ein Lappen, Vulg. Marc. 2, 21.

as-sūmo, umpsi, umptum, ĕre, 1) an sich nehmen, annehmen, nehmen, plura sibi assumunt, quae de se corpora mittunt, Lucr.: cibum, Cels.: aquam calidam, id.: sacra Cereris de Graecia, Cic.: *alqm* sibi filium, adoptiren, Plin. *min.*: uxorem, nehmen, id.: in consilium, id.: dah. a) wählen, artes, Cic.: voluptatem, id. b) sich erwerben, laudem ex re, Cic. c) bekommen, vires, Ovid.: spem, Tac. d) sich anmaßen od. herausnehmen, zuschreiben, beilegen, sibi nihil, Cic. 2) (vermehrend) hinzunehmen, *alqm*, Nep., Hor. u. Liv.: sibi artem, Cic.: nihil nostrae laudi assumptum, d. i. sich um nichts vermehrt haben, id. — Dah. a) in der Logik zu einem Syllogismus den Untersatz (die propositio minor) fügen, beibringen, Cic. de Div. 2, 51, 106 u. ö. b) in der Gramm., assumpta verba, d. i. α) Beiwörter, ἐπίθετα, Cic. Partit. 7, 23. β) uneigentliche, tropische Ausdrücke, Quint. 10, 1, 121. — Dav.

assumptĭo, ōnis, *f.* 1) das Annehmen, die Annahme, Uebernahme, Pallad. 1, 6, 12. — dah. das billigende Annehmen, die Annahme, Wahl, Cic. de Fin. 3, 5, 18. 2) ein Zusatz, Ulp. Dig. 28, 5, 46 *extr.* — dah. in der Logik der Untersatz (propositio minor, vgl. assumo *no.* 2, a), Cic. de Div. 2, 53, 109 u. ö. Quint. 5, 14, 5. — Dav.

assumptīvus, a, um, als jurist. *t. t.* dazunehmend, causa, die die Vertheidigung einer That von einer äußeren Veranlassung hernimmt, Cic. Invent. 1, 11 *in.* u. A.

assumptus, a, um, s. assumo.

as-sŭo, ŭi, ūtum, ĕre, annähen, anflicken, Hor. A. P. 16. Cels. 7, 20 *in.* u. ö.

as-surgo, rexi, rectum, ĕre, 1) sich erheben, aufstehen von seinem Sitze ꝛc., Cic.: bes. *alci*, einem zu Ehren aufstehen, Cic., Liv. u. Ovid; u. trop., einem den Vorzug vor sich einräumen, Virg. Ge. 2, 98. — ex morbo assurgere, wieder aufstehen, sich erholen, Tac.: poet., dextrâ assurgens, d. i. die Rechte erhebend, Virg. — übertr., von Dingen, inde colles assurgunt, erheben sich, Liv. 2) sich erheben, entstehend od. wachsend emporsteigen, sich vergrößern, Nartheca assurgentem in altitudinem, Plin.: tumores assurgunt, Cels.: non coeptae turres assurgunt, Virg.: septemque assurgit in ulnas, thürmt sich an sieben Ellen, id.: tum vero assurgunt irae, id. 3) trop., a) verlangend, strebend sich erheben, assurgere querelis, in Klagen ausbrechen, Virg.: in ultionem, Flor. b) sich muthvoll erheben, sich aufrichten, animo assurgit Adrastus, Stat. Theb. 10, 127. c) vom rednerischen Aufschwung, sich erheben, in Feuer gerathen, raro assurgit Hesiodus, Quint.: comoedia cothurnis assurgit, id.

assus, a, um (ἄζω), 1) als *t. t.* der Kochkunst, vom Fleisch, welches ohne alle fremde Brühe, nur in seinem eigenen Safte zubereitet wurde, bloß gebraten, bloß geschmort, caro, Varr. L. L.: bubula, Rinderbraten, Plaut.: vitulinum, Kalbsbraten, Cic.: vulpis od. pecudum pulmo, Cels. u. Plin.: *Plur. subst.* assa, orum, *n.* „bloß gebratenes-, bloß geschmortes Fleisch", Hor. u. Cels. 2) übertr., trocken, bloß, sudatio, ein trockenes Schweißbad, Cels.; u. dass. als Zimmer assum, i, *n.*, Cic. — sol assus, der bloße Genuß der Sonnenwärme auf ungesalbter Haut, Cic.: femina od. nutrix, eine Kinderwärterinn (die bloß wartet u. erzieht, nicht säugt), Juven. u. Front. Ep.: lapides, rohe, unbehauene, Serv.: vox, Vocalmusik ohne Instrumente, Varr. (u. A. b. Non.) u. Ascon.: tibiae, Flöten ohne Stimmenbegleitung, Serv.

as-suspīro, are, zu (bei) etwas seufzen, fletibus *alcjs*, Appul. Met. 4. p. 155, 5.

Assўrĭi, orum, *m.* (Ἀσσύριοι), die Assyrier, die Bewohner Assyriens (als Landschaft od. Reich), s. Cic. de Div. 1, 1, 2. Justin. 1, 1 *sqq.* — Dav. **Assўrĭa**, ae, *f.* (Ἀσσυρία), Assyrien, d. i. 1) eine Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien mit der Hauptst. Ninive, später *Adiabene* (s. d.) gen., j. *Kurdistan*, Plin. 5, 12, 13; vgl. 6, 13, 16: als Theil des persischen Reichs b. Ammian. 23, 6, 14 *sq.* 2) im weit. Sinne, das „assyrische Reich", bei den Römern gew. *Syria* gen., wie Cic. Fin. 2, 32, 106; Tusc. 5, 35, 101. Suet. Caes. 22. — **Assўrĭus**, a, um (Ἀσσύριος), assyrisch, regnum, Justin.: amomum, Virg. — Oft poet. für medisch, phönicisch, phrygisch, palästinisch, indisch, malus, Citronenbaum (sonst *malus Medica*), Plin.: puella, die phönicische Europa, Sen. *poët.*: venenum, tyrischer Purpur, Sil.: stagnum, der See Genezareth in Palästina, Justin.: ebur, indisches, Ovid.

ast, *Conj.*, ſ. at.

Asta, ae, *f.* (Ἄστα), 1) Stadt im innern Ligurien am Tanarus, j. *Asti* (in Piemont), Plin. 3, 5, 7. 2) Stadt in Hiſpania Bätica, unweit Gades, röm. Colonie mit dem Beinamen regia, j. *Mesa de Asta*, Liv. 39, 21, 3. Auct. B. Hisp. 36, 4. – Dav. **Astensis**, e, aus od. von Aſta, aſtenſiſch, ager, Liv. *l. l.* §. 2: equites Romani Astenses, Auct. B. Hisp. 26, 2.

Astabŏras od. **-es**, ae, *m.* (Ἀσταβόρας), ein Arm des Nil in Aethiopien, j. *Atbar* od. *Tacazzé* (der blaue Fluß), Vitr. 8, 2, 6. Plin. 5, 9, 10. §. 53.

1. **astăcus**, i, *m.* (ἀστακός), eine Art Meerkrebſe, Plin. 9, 31, 51.

2. **Astăcus**, i, *m.* (Ἄσταχος), Vater des Melanippus, der dah. heißt **Astăcĭdes**, ae, *m.* der Aſtacide, Ovid. Ib. 515.

3. **Astăcus**, i, *f.* (Ἀστακός) od. **Astăcum**, i, *n.*, eine Stadt in Bithynien, im ſüdöſtl. Winkel des nach ihr benannten aſtaceniſchen Meerbuſens, Colonie der Megarer, Mel. 1, 19, 4. Plin. 5, 32, 43, deren Einwohner Nicomedes I. in die von ihm gegenüberliegende gegründete Stadt Nicomedia führte, dah. beide Städte identificirt b. Ammian. 22, 8, 5. – Dav. **Astacēnus**, a, um, aſtaceniſch, sinus, Plin. *l. l.*

Astansŏbas, ae, *m.* ſ. Astapus.

Astăpa, ae, *f.* Stadt in Hiſpania Bätica, j. *Estepa*, Liv. 28, 22 *sq.*

Astăpe, es, ſ. Astapus.

astăphis, ĭdis, *f.* (ἀσταφίς), getrocknete Weintraube, Roſine, Plin. 23, 1, 12.

Astăpus, ŏdis u. i, *m.* (Ἀστάπους), einer der die ſogenannte Inſel Meroë (in Aethiopien) umfließenden Arme des Nil, j. „der öſtliche Nil" od. *Abawi*, auch *Bahr el Azrek*, Plin. 5, 9, 10. §. 53. – Derſ. auch **Astape**, es, *f.*, Mel. 1, 9, 2 od. **Astusapes**, ae, *m.*, Plin. *l. l.* od. **Astansŏbas** (Astasobas), ae, *m.*, Vitr. 8, 2, 6.

Astarte, es, *f.* (Ἀστάρτη), Name der phöniciſch-ſyriſchen Mondgöttinn; die vierte Venus, nach Cic. N. D. 3, 23, 59.

astĕïsmus, i, *m.* (ἀστεϊσμός), die feine Redeweiſe (rein lat. urbanitas), Serv. Virg. Aen. 2, 547.

aster, ĕris, *m.* (ἀστήρ), 1) ein Stern, Macrob. Somn. Scip. 1, 14. 2) aster Atticus, eine Pflanze, bei Plin. auch bubonion, bei Virg. u. Col. amellus gen., die italieniſche Sternblume (*Aster Amellus*, L.), Plin. 27, 5, 19. 3) aster Samius, eine Art ſamiſcher Erde, weil ſie mit einem Stern bezeichnet wurde, Plin. 35, 16, 53.

1. **astĕrĭa**, ae, *f.* ein Edelſtein, viell. Katzenauge, Plin. 37, 9, 47.

2. **Astĕrĭa**, ae, od. **-e**, es, *f.* (Ἀστερίη), 1) Tochter des Titanen Cöus (nach Hyg. Fab. prooem. p. 7 *Munck.* des Polus) u. der Phöbe, Mutter des vierten Hercules (Cic. N. D. 3, 16, 42), wird, da ſie Jupiters Umarmungen zu entfliehen ſucht, in eine Wachtel verwandelt, ſtürzt ſich ſelbſt ins Meer und wird zu einer Inſel, die zuerſt Asteria (Plin. 4, 12, 22. §. 66), dann Ortygia (die Wachtelinſel) u. ſpäter Delos (die helle, ſtrahlende) genannt wurde, Hyg. Fab. 53 *Muncker.* Ovid. Met. 6, 108. 2) ein weiblicher Eigenname, Hor. Od. 3, 7, 1.

astĕrĭăce, es, *f.* (ἀστεριακή), ein einfaches Heilmittel, Cels. 5, 14.

astĕrĭas, ae, *m.* (ἀστερίας), eine Art Reiher, Plin. 10, 60, 79.

astĕrĭcum, ii, *n.* (ἀστερικόν), Rebhühnerkraut (rein lat. urceolaris herba), Plin. 22, 17, 20.

1. **astĕrĭon**, ii, *n.* (ἀστέριον), eine Art Spinnen, Plin. 29, 4, 27.

2. **Astĕrĭon**, ii, *m.* (Ἀστερίων), ein kl. Fluß in Argolis, der in der Nähe des Heräum in die Erde fällt, Stat. Theb. 4, 122 u. 714.

astĕriscus, i, *m.* (ἀστερίσκος), ein Sternchen (*), als ein kritiſches Zeichen an lückenhafte Stellen der Autoren geſetzt (vgl. Isid. Or. 1, 20, 2), Hieron. u. Augustin.

astĕrītes, ae, *m.* 1) eine Art Baſiliſken, Appul. Herb. 128. 2) = 1. asteria, Marc. Cap. 1. p. 19.

asterno (adst.), ĕre, hinſtreuen; dah. paſſiv. in medialer Bed., asterni, ſich hinſtrecken, hingeſtreckt wo liegen, sepulcro, Ovid. Met. 2, 343.

asthmaticus, a, um (ἀσθμα), mit kurzem Athem-, mit Keuchen behaftet, engbrüſtig, Plin. 20, 21, 84 u. ö.

astĭcus (astycus), a, um (ἀστικός), zur Stadt gehörig, ſtädtiſch, ludi, die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten, Suet. Calig. 20 (*al.* iselastici, ſ. iselasticus).

astĭpŭlātio, ōnis, *f.* (astipulor), eig. die Mitſtipulirung; dah. 1) die Beiſtimmung, Verſicherung derſelben Thatſache, Plin. 29, 1, 5. 2) die Einrichtung der Stimme nach dem Sinne der Worte, Quint. 11, 3, 175.

astĭpŭlātor, ōris, *m.* (astipulor), 1) der mit ſtipulirt, Cic. b) der Beiſtand vor Gericht überh., Cic. 2) trop., der Jmd. beipflichtet, ein Beipflichter, Cic. u. Val. Max.

astĭpŭlātus, us, *m.* die Beipflichtung, Jovis deorum summi astipulatu, Plin. 7, 47, 48. – Von

astĭpŭlor (adst.), atus sum, ari, mitſtipuliren, Gaj. Inst. 3, 112. – Trop., Jmd. beipflichten, *alci*, Liv. u. Plin.

astĭtŭo, ui, ūtum, ĕre (ad u. statuo), irgendwo hinſtellen, Plaut. u. A.

asto (ad-sto), ĭti, are, 1) bei etwas od. Jmd. ſtehen, asta juvenis et audi, Plaut.: *alci*, id.: *alqm*, Plin. *min.*: mensae, Suet.: in conspectu, Cic.: trop., finis vitae mortalibus astat, Lucr.: poet., astante ope barbaricâ, noch ſtand, dauerte, Enn. b. Cic. – Auch (wie assum) Jmd. rathend, helfend zur Seite ſtehen, Plaut. 2) aufrecht-, aufgerichtet ſtehen, squamae astantes, empor ragend, Virg.: fecit Minervam, quae est in Parthenone astans, Plin.

Astŏmi, orum, *m.* (Ἄστομοι, Mundloſe), Völker in Indien, die keinen Mund haben ſollen, Plin. 7, 2, 2.

astrăba, ae, *f.* (ἀστράβη), hölzerner Sattel, Saumſattel, Titel einer größtentheils verloren gegangenen Komödie des Plautus, deren Aechtheit ſchon im Alterthum bezweifelt wurde, ſ. Gell. 11, 7.

Astraea, ae, *f.* (Ἀστραία), die „Sternenjungfrau", die jungfräuliche Göttinn der Gerechtigkeit; die im goldenen Zeitalter als segensreiche Göttinn unter den Menschen lebte, aber im silbernen Zeitalter das gesunkene Menschengeschlecht von allen Himmlischen zuerst verließ und als Sternbild *Virgo* unter die Sterne versetzt wurde, Ovid. Met. 1, 149. Juven. 6, 19: als Sternbild b. Lucan. 9, 534; vgl. Hyg. Astr. 2, 25.

Astraeus, i, *m.* (Ἀστραῖος), einer der Titanen, zeugte mit Aurora die Winde, die darum fratres Astraei, die „asträischen Brüder", heißen, Ovid. Met. 14, 545.

astrăgălīzontes, um, *m.* (ἀστραγαλίζοντες), die „würfelnden (Kinder)", ein Standbild des Polyeletus, Plin. 34, 8, 19. *no.* 2. §. 55.

astrăgălus, i, *m.* (ἀστράγαλος, der Knöchel), 1) *t. t.* der Bauk. a) der erhabene halbrunde Ring, der oben die Säule umgiebt, das Stäblein, der Stab, Vitr. 3, 3, 8 (3, 5, 3). b) Lesbius, Stab mit Samenkörnern od. Oliven, Perlschnur, Fruchtschnur, Vitr. 4, 6, 2. 2) eine hülsentragende Pflanze, spanischer Tragant (*Astragalus baeticus*, L.), Plin. 26, 8, 29.

astrālis, e (astrum), die Gestirne betreffend, fata, aus den Gestirnen erkannt, Augustin. C. D. 5, 7 *extr.*

astrangŭlo (adstr.), avi, atum, are, bei od. an etwas erdrosseln, Minuc. Fel. 30.

Astrăpe, es, *f.* (ἀστραπή), der leuchtende Blitz, personificirt, ein Gemälde des Apelles, Plin. 35, 10, 36. *no.* 17. §. 96.

astrăpĭas, ae, *m.* (ἀστραπίας), ein schwarzer Edelstein mit kreuzweisen Lichtstreifen in der Mitte, Plin. 37, 11, 73.

astrăpoplectus, a, um (ἀστραπή, Blitz, u. πλήσσω, treffen), vom Blitz getroffen, Sen. Qu. N. 1, 15, 3 *conj.* (s. *Ruhk.*).

astrĕpo (ad-str.), ui, itum, ĕre, I) *intr.* dazu ertönen, lärmend bei- od. einstimmen, astrepebat vulgus, Tac.: u. poet., Haec dum querimur: en! totum mare immugit, omnes undique scopuli astrepunt, stimmen widerhallend (in die Klagen) mit ein, Sen. *poët.* — dah. 2) Jmd. Beifall zu- od. entgegenlärmen, lärmend Beifall zurufen, zujauchzen, *alci,* Tac.: *absol.*, vulgus clamore et vocibus astrepebat, lärmte ihm mit Geschrei u. Zuruf Beifall entgegen, id. II) *tr.* 1) lärmend in etwas einstimmen, etwas mit lärmendem Beifall aufnehmen, quae pauci incipiant, reliquos astrepere, Tac.: ut eadem astreperent hortari, auf gleiche Weise einstimmten, id. 2) lärmend erfüllen, belästigen, irritis precibus surdas principis aures, Plin. Pan. 26, 2.

astricte, *Adv.* (astrictus), nur in Bezug auf die Rede, gedrängt, kurz, Cic.: *Compar.* Sen. u. Plin. Ep.

astrictĭo, ōnis, *f.* (astringo), die zusammenziehende Kraft, Plin. 24, 13, 71.

astrictōrĭus, a, um (astringo), zusammenziehend, vis, Plin. 24, 13, 71.

astrictus, a, um, I) *Partic.* v. astringo, w. s. II) *Adj.* angezogen, zusammengezogen, straff, eng, limen, verschlossen, Ovid.: non astrictus soccus, nicht knapp anliegend, d. i. schlotternd, poet. für nachlässige, geschmacklose Schreibart, Hor.: alvus, harter Leib, Hartleibigkeit, Cels.: gustu astricto, von zusammenziehendem, herbem Geschmack, Plin.: astrictae aquae (*sc.* gelu), gefroren, Ovid. — Trop.: a) knapp, sparsam, karg, pater, Prop.: mos, eingeschränkte Lebensweise, Tac. b) von d. Rede u. von d. Redenden od. Schreibenden selbst, gedrängt, bündig, kurz (*opp.* remissus), Cic.: poëta numeris astrictior paullo (*sc.* oratore), id.

astricus, a, um (ἀστρικός), zu den Sternen gehörig, Sternen-, choreae, Varr. b. Non. 451, 11.

astrīdo (adstr.), ĕre, dazu zischen, Stat. Theb. 11, 494.

astrĭfer, a, um (astrum u. fero), 1) gestirnt, Stat. u. Val. Fl. 2) unter die Gestirne versetzt, Mart. 8, 28.

astrĭfico, are (astrum u. facio), Sterne bereiten, -verfertigen, Marc. Cap. 6. p. 191.

astrĭfĭcus, a, um (astrum u. facio), sterneerzeugend, Marc. Cap. 2 *in.*

astrĭger, a, um (astrum u. gero), gestirnt, Stat. u. Claudian.

astrĭlŏquus, a, um (astrum u. loquor), von den Gestirnen redend, Marc. Cap. 8 *in.* p. 273.

astrĭlūcus, a, um (astrum u. luceo), wie ein Gestirn leuchtend, -strahlend, Marc. Cap. 9 *in.*

astringo (ad-str.), inxi, ictum, ĕre, 1) straff anziehen, zusammen ziehen, vinculum, Ovid.: dah. überh. zusammen ziehen, labra, Quint.: frondem ferro, verschneiden, stutzen, Col.: alvum, den Unterleib hart machen, den Durchfall verhindern, Cels.: gustu astringere, den Mund zusammenziehen, einen herben Geschmack haben, Plin.: u. so astringi a marino morsu, von der Schärfe des Meerwassers verdichtet werden, id.: corpus, von der Kälte, Ovid.: dah. auch für kälter machen, abkühlen, Plin. Ep. u. Mart.: auch schwächen, die Farbe, Plin.: trop., zusammen ziehen, ins Kurze ziehen, argumenta, Cic. 2) knapp zusammen binden od. fügen, fest binden, anbinden, *alci* manus, Plaut.: *alqm* ad statuam, Cic.: rotam multo sufflamine, stark hemmen, Juven. — Trop., a) binden = fest machen, befestigen, servitutem, fidem, Cic.: affinitatem, Plaut. b) moralisch den Willen durch Bedingungen, Gesetz ꝛc. binden = verbinden, verbindlich machen, verpflichten, *alqm* conditionibus, Cic.: ad temperantiam, Plin. Ep.: lege astringi, Cic.: sacris, zu den Opfern, id. c) an ein Vergehen binden, d. i. dessen schuldig machen, se od. *alqm* furti, Plaut.: se scelere, Cic. (vgl. alligo a. E.). — ☞ Curt. 3, 13, 7 wird für das gew. (et humus rigebat gelu) tum astrictas vestes (das wäre: die zusammengeschnürten Kleider) richtiger gelesen: (et humus rigebat gelu tum astricta, d. i. war hart gefroren) vestes, quas *etc.*

astrĭos, ii, *f.* (ἀστήρ), ein indischer Edelstein, der von innen wie ein Stern mit dem Glanze des Vollmonds leuchtet, nach Einigen die weißliche Art des Sternsapphirs, nach Andern unser Adular, Plin. 37, 9, 48.

astrĭsŏnus, a, um (astrum u. sono), mit den Sternen tönend, Marc. Cap. 9. p. 308.

astrītes, ae, *m.* = 1. asteria, Marc. Cap. 1. p. 19.

Astrŏarche, ēs, *f.* (*Ἀστροάρχη*), die Sternköniginn, eine phönicische Gottheit, Marc. Cap. 8. p. 273.

astrŏbŏlos, i, *f.* (*ἀστήρ* u. *βάλλω*), ein Edelstein, nach Einigen eine Art Katzenauge, nach Andern ein Chalcedon mit feinen Ringeln, Plin. 37, 9, 50.

astrŏītes, ae, *m.* (*ἀστροῖτης*), ein uns unbekannter Edelstein von magischer Kraft, Plin. 37, 9, 49.

astrŏlŏgĭa, ae, *f.* (*ἀστρολογία*), 1) die Sternkunde, Astronomie, Cic. u. Plin. 2) im Spätlat. Sterndeuterei, Hier. u. A.

astrŏlŏgus, i, *m.* (*ἀστρολόγος*), 1) ein Sternkundiger, Varr. u. Cic. 2) ein Sterndeuter, Enn. (b. Cic.), Cic. u. A.

astrŏnŏmĭa, ae, *f.* (*ἀστρονομία*), die Sternkunde, Sen. u. A.

astrŏnŏmĭcus, a, um (*ἀστρονομικός*), astronomisch, *subst.* astronomica, orum, *n.* „Astronomisches, Astronomie", Titel eines Gedichts des Manil. u. einer Schrift des Hyg.

astrŏnŏmus, i, *m.* (*ἀστρονόμος*), ein Sternkundiger, Jul. Firm. Math. 5, 13.

astructĭo, ōnis, *f.* (astruo), 1) die Hinzufügung des Beweises, Marc. Cap. 5. p. 149. 2) die Zusammensetzung, id. 9. p. 314.

astructor, ōris, *m.* (astruo), der Beweisführer, Venant. Fortun. de Vit. Mart. 2 *extr.*

astrum, i, *n.* (*ἄστρον*), jeder leuchtende Himmelskörper, ein Sternbild, Gestirn, Stern, Cic. – Trop.: a) für bedeutende Höhe, turris educta sub astra, bis an den Himmel aufgeführt, Virg. b) für Himmel und die an ihn geknüpfte Unsterblichkeit des Ruhms, tollere in astra, Cic., od. ad astra, Virg., od. educere in astra, Hor., bis an den Himmel erheben, sehr rühmen: ex astris decidere, aus dem Himmel fallen, seines größten Ruhms verlustig gehen, Cic.: sic itur ad astra, so erlangt man unsterblichen Ruhm, Virg.

astrŭo (ad-str.), xi, ctum, ĕre, 1) bei, an etwas fügen, errichten, anbauen, *alqd alci rei*, Liv., Plin. Ep. u. A. 2) überh. hinzufügen, *alqd* gloriae, Vell.: *alqd* famae, Plin. Ep.: dah. a) zuzählen, Vell. 1, 17, 2. b) beilegen, zuschreiben, Mart. 3, 20. 3) mit etwas versehen, contignationem laterculo, bedecken, befestigen, Caes. B. G. 2, 9 zw. – Trop., *alqm* falsis criminibus, Curt. 10, 1, 27.

astu od. **asty,** *indecl. neutr.* (*ἄστυ*), die Stadt, vorzugsweise „Athen", wenn von Griechen die Rede ist, Ter., Cic. u. A.

astula, s. assula.

astŭpĕo (ad-st.), ui, ēre, bei od. über etwas staunen, etwas anstaunen, sibi, Ovid.: divitiis, Sen.

1. **astur,** ŭris, *m.* eine Habichtsart, Jul. Firm. Math. 5, 7 *extr.*

2. **Astur,** ŭris, *m.* s. Astures.

Astŭra, ae, *m.* (*Ἄστυρα*), 1) ein Fluß in Latium, der aus den Albanerbergen südwärts zwischen Antium u. Circeji ins tyrrhen. Meer fließt, j. *la Stura*, Liv. 8, 13 §. 5 u. 12, vor seiner Mündung aber eine gleichn. Insel (*f.*) aus Tuffelsen bildet, Plin. 3, 5, 9. §. 57. Serv. Virg. Aen. 7, 801, mit einem gleichn. Städtchen (*f.*, jetzt *torre d'Astura*), in dessen Nähe Cicero ein Landgut hatte, Cic. Fam. 6, 19 *extr.* u. ö. 2) ein Nebenfluß des Durius in Hisp. Tarrac., j. *Ezla* (nach Reichard *Tuerto*), Flor. 4, 12, 4. Oros. 6, 21.

Astŭres, um, *m.* (*Ἀστυρες*), die Asturier, ein 22 Völkerschaften mit 240000 Freien (Plin. 3, 3, 4. §. 28) zählender Volksstamm in Hispanien, Bewohner der Landschaft *Asturia* (s. unten), Flor. 4, 12, 46 u. 54. Plin. 4, 20, 34. – *Sing.* **Astur,** ŭris, *m.* ein Asturier, Sil. 12, 748: u. poet. *Adj.* = aus dem Lande der Asturier, aus od. in Asturien, asturisch, equus, Mart. (s. Asturco): exercitus, Sil. – Dav. **Astŭrĭa,** ae, *f.* eine hispanische Landschaft, das heutige „Asturien, Leon u. Valladolid bis an den Duero", Plin. 4, 20, 34. – **Astŭrĭcus,** a, um, asturisch, gens, Plin. u. Sil.: *subst.* Asturica, ae, *f.* die Haupt- u. Gerichtsstadt der Asturier, j. *Astorga*, Plin. 3, 3, 4. §. 28. Asturicus, i, *m.* der „Asturicer", als Beiname, Juven. 3, 211. – **Asturco,** ōnis, *m.* ein asturisches Pferd, ein Zelter, berühmt durch die schöne Bewegung seiner Schenkel, Auct. ad Her. u. A. – Dah. auch von andern Pferden gleicher Eigenschaft, Asturco Macedonicus, Petron. 86.

astus, us, *m.* die List als Thätigkeit, ein listiger-, schlauer Anschlag (vgl. astutia), im class. Latein nur im adverb. *Abl.*, Komik. u. Virg., später auch in andern Casus, Sil., Tac. u. A.

Astusapes, ae, s. Astapus.

astūte, *Adv.* (astutus), listig, schlau, Cic.: astutius, Varr.: astutissime, Gell.

astūtĭa, ae, *f.* (astutus), die List, Schlauheit, als natürliche Geschicklichkeit, Ter. u. Cic.: *Plur.* astutiae, Cic.

astūtŭlus, a, um, ein wenig listig, -schlau, Appul. Met. 6. p. 184, 29. – Von

astūtus, a, um (astus), klug, listig im Hintergehen Anderer sowohl um einen Vortheil zu gewinnen, als auch eigenen Schaden zu verhüten, schlau, verschlagen, homo, Cic.: ratio, id.: fallacia astutior, Plaut.: calliditas astutissima, Augustin.

asty, s. astu.

Astўănax, actis, *m.* (*Ἀστυάναξ*), 1) Sohn des Hector u. der Andromache, nach Trojas Eroberung, weil er nach dem Schicksalsspruche das Reich wieder herstellen würde, durch die Griechen von den Mauern Trojas herabgestürzt, Virg. Aen. 2, 457. Ovid. Met. 13, 415; vgl. Hyg. Fab. 109. – ☞ gr. *Acc.* Astyanacta, Virg. u. Hyg. l. l. 2) ein tragischer Schauspieler zu Cicero's Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6.

astўcus, s. asticus.

astўlis, idis, *f.* (*ἀστυλίς*), eine Art Lactuke, Plin. 19, 8, 38 zw. (*ed. Hard.* astytida vom *Nomin.* astytis).

Astўpalaea, ae, *f.* (*Ἀστυπάλεια*), eine sporadische Insel in der Nähe von Creta mit einer gleichnam. Stadt, j. *Stampalia*, deren Bewohner den Achill als Gott verehrten, Ovid. A. A. 2, 82. Plin. 4, 12, 23. – Dav. 1) **Astypalaeenses,** ium, *m.* die Einw. v. Ast., die

Aſtypaläenſer, Cic. N. D. 3, 18, 45. 2) **Astypalaeĭcus**, a, um, aſtypaläiſch, Plin. 30, 4, 11 u. ö. 3) **Astypalēĭus**, a, um (poet.), aſtypaleiſch, Ovid. Met. 7, 461.

astўlis, ĭdis, f. astylis.

asўla, ae, *f.* ein Kraut, ſonſt ferus oculus gen., Plin. 25, 13, 92.

ăsўlum, i, *n.* (ἄσυλον), eine Freiſtätte, ein Aſyl, Cic. u. A.

ăsymbŏlus, a, um (ἀσύμβολος), der keinen Beitrag (συμβολή) zur Mahlzeit gibt, zechfrei, Ter. Phorm. 2, 2, 25. Gell. 6, 13, 2.

ăsyndĕton, i, *n.* (ἀσύνδετον), die Weglaſſung der Verbindungswörter, als eine rhetoriſche Figur (rein lat. dissolutio), z. B. veni, vidi, vici, Diom. 440 P. – Adjectiv. ăsyndĕtus, a, um, in der Aſtronomie von Sternen, die in gar keiner Beziehung zu andern Sternbildern ſtehen, Mercurius, Sidon. Ep. 8, 11.

at od. **ast**, *Conj.* (= ἀτάρ), 1) aber, allein, eine Verſchiedenheit zu bezeichnen, Midae dormienti formicae in os tritici grana congesserunt: at Platoni *etc.*, Cic. 2) aber, dagegen aber, doch wenigſtens, dagegen doch, einen Gegenſatz zu bezeichnen, non cognoscebantur foris, at domi; non ab alienis, at a suis, Cic.: a nobis literas exspecta; ast plures etiam ipse mittito, id. 3) aber, allein, eine nähere Beſtimmung zu bezeichnen, leno sum, at ita, ut usquam fuit fide quisquam optima, Ter.: antevertit; at quo die? Cic. 4) aber doch, doch wenigſtens, wenn man etwas zugibt, ein anderes aber ſtärker behauptet, non est, inquit, in parietibus respublica. At in aris et focis, Cic. – Mit certe verb., um das Gegentheil zu bekräftigen, satis (vixisti) naturae fortasse; addo etiam gloriae; at patriae certe parum, aber doch gewiß ꝛc., Cic. 5) bei Einwürfen, die man ſich macht, und ſelbſt ſogleich widerlegt, aber, könnte Jemand ſagen, at mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? Cic. Zur Verſtärkung at vero u. at enim, id. Phil. 2, 15, 38; Acad. 2, 17, 52 u. 53. 6) bei Subjectionen, d. h. wenn der Redner eine Frage aufwirft, u. ſie ſelbſt beantwortet, quid quaerendum est? factumne sit? At constat, Cic. 7) bei Erklärungen, nämlich, quid faceres, quum sic mutilus miniteris? At illi foeda cicatrix setosam levi frontem turpaverat oris, Hor. 8) im Nachſatze einer bedingten od. Cauſal-Periode vermehrt at den Nachdruck der Rede, si ergo hic peribo, at erit mihi hoc factum mortuo memorabile, Plaut.: si victoriam duis, ast ego templum tibi voveo, nun ſo gelobe ich, Liv. 9) zu Anfange eines Satzes dient at a) zum Bitten u. Ermuntern, at videte hominis audaciam, Cic. b) zum Ausrufen u. Flehen, at per deos immortales, quid est quod dici possit? Cic. c) zum Verwünſchen, at te Jupiter diique omnes perdant! ei ſo wollt' ich daß ꝛc., Plaut. d) zum Drohen, at tibi ego oculum excutiam tuum, geh, oder ich ſchlage dir gleich ein Auge aus dem Kopfe, Plaut. e) Unwillen od. Verwunderung auszudrücken, exi foras sceleste! at etiam restitas? Ter. 10) at contra, im Gegentheil, verſtärkt den Gegenſatz, at contra, quocumque iter fecit, jucundissimum spectaculum praebebat, Cic. 11) at enim, in Antworten, wenn wir etwas zu thun uns weigern, i intro nunc jam tu. *S.* At enim non sinam, ei was? das werd' ich nicht zugeben, Ter. 12) at vero, a) ſetzt etwas mit einer Betheurung entgegen, aber gewiß, at vero ille gratum se videri studet, Cic. – Dafür at enim vero, Liv. 5, 9, 3. b) ſtatt atqui, bei Syllogismen, nun aber, at vero Roscius non unum fefellit, Cic. 13) at at od. atat, ſ. atat.

ătābŭlus, i, *m.* ein brennend heißer Wind in Apulien, jetzt Sirocco, Hor., Plin. u. A.

Ătăcīnus, a, um, ſ. Atax.

atăgen, ſ. attagen.

1. **Ătălanta**, ae, u. **-e**, es, *f.* (Ἀταλάντη), nach der einen Sage eine Arcadierinn, Tochter des Jaſos, Gemahlinn des Milanion, nach der andern eine Böotierinn, Tochter des Schöneus, Gemahlinn des Hippomenes, urſprünglich eine jungfräuliche Jägerinn, Genoſſinn der calydoniſchen Jagd, wo ſie durch des ſie liebenden Meleagers Hülfe den erſten Preis erhielt. Von ihrem Vater zur Heirath genöthigt bot ſie, die Schnellfüßige, den Freiern einen Wettlauf an, in welchem dem, den ſie ereilen würde, der Tod werden ſollte. Viele kamen um, bis es endlich dem Milanion od. Hippomenes durch die in die Bahn geworfenen drei goldenen Aepfel, die er von der Aphrodite erhalten hatte, gelang, die Atalante zum Aufenthalt (indem ſie die Aepfel ſammelte) zu verleiten u. ſo ſie beſiegte u. zum Weibe erhielt. Mit Milanion od. (nach Andern) mit Meleager zeugte ſie den Parthenopäus; ſ. Ovid. Met. 10, 565—705; 8, 318 *sqq.* Ovid. Her. 4, 99. Hyg. Fab. 99, 173, 185. – Dav. a) **Atalantaeus** od. **-ēus**, a, um, atalantäiſch, Stat. u. Manil.: Schoenos, eine Stadt in Arcadien, in deren Nähe Atalanta ein Wettrennen angeſtellt, Stat. b) **Ătălantĭădes**, ae, *m.* der Atalantiade (= Sohn der Atalanta), d. i. Parthenopäus, Stat. Theb. 7, 789.

2. **Ătălanta**, ae, *f.* (Ἀταλάντη), eine kleine Inſel im opuntiſchen Buſen, j. *Talanda*, Liv. 35, 37, 7: durch ein Erdbeben zerriſſen, Sen. N. Qu. 6, 24, 5.

Atargătis (Adarg.), is, *f.* (Ἀτάργατις), eine ſyriſche Göttinn, ſonſt Derceto (Δερκετώ) gen., mit der griech. Aphrodite verglichen, Plin. 5, 23, 19. Macrob. Sat. 1, 23.

Atarnĕa, ae, od. **-e**, es, *f.* (Ἄταρνα, gew. Ἀταρνεύς), Stadt in Myſien, j. *Dikeli-Koei* (Reichard) od. *Ajasmat* (O. v. Richter), Plin. 5, 20, 32.

ătăt, od. **attat**, od. mehrmals wiederholt atatatae, attatatatae od. attate, atattate *etc.*, *Interj.* (= ἀτταταί, ſ. *Passow* u. d. W.), ein Ausruf der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung, der Furcht, der Ermahnung u. dgl., ah! ah! ei! ei! od. ih! ih! Ter. u. Plaut.

ătăvĭa, ae, *f.* die Mutter des Urgroßvaters (abavi), od. der Urgroßmutter (abaviae), die Urältermutter (*opp.* atneptis, Urenkelinn), JCt.

ătăvus, i, *m.* (für attae avus), der Vater des Urgroßvaters od. der Urgroßmutter (abavi et abaviae), der Urältervater, Cic.: atavi = *majores*, die Vorfahren od. die Alten, Col.

Ătax, ăcis, *m.* ein Küstenfluß im narbonn. Gallien, j. *Aude*, Plin. 3, 4, 5. Lucan. 1, 403. – Dav. **Ătăcīnus,** a, um, vom Fluß Atacinus, atacinisch, *subst.* ein Ataciner, Plur. Atacini, orum, *m.* die „Atacíner", colonia Atacinorum (j. *Narbonne*), Mel. 2, 5, 2.

Ātella, ae, *f.* (Ἄτελλα), eine uralte Stadt der Osker in Campanien, in der Nähe des heutigen *Aversa*, später röm. Municipalstadt u. Colonie, die ihren Abfall zu Hannibal schwer büßen mußte, Cic. Agr. 2, 31 *extr.* u. ö. Liv. 26, 16, 5 u. ö. Sil. 11, 14 u. A. – Dav. **Atellānus,** a, um, zu Atella gehörig, atellanisch, municipium, Cic.: Atellani, orum, *m.* die Ew. v. Atella, die „Atellaner", Liv. u. A. – Bes. häufig aber Atellana fabula od. fabella, auch bl. Atellana, ae, *f.* eine aus Atella frühzeitig nach Rom verpflanzte Art heiterer, mit derben Witz gewürzter scenischer Darstellungen von ächt italischem Charakter, von der röm. Jugend selbst (nicht von fremden Histrionen) aufgeführt, s. die Hauptst. Liv. 7, 2; vgl. Juven. 6, 71. Suet. Tib. 45 u. ö. Gell. 12, 10, 7; 17, 2, 8. „C. C. Schopen" Ueber die Atellanen, Leipz. 1825. „J. Wever" Ueber die Atellanen, Mannheim 1826. „D. E. Munck" De L. Pomponio Atellanorum poëta et fragm. Lissae 1826. – Dav. a) **Atellānus,** i, *m.* ein Atellanenspieler, Cic. u. Suet. b) **Atellānĭcus,** a, um, zu den Atellanen gehörig, atellanisch, exodium (s. d. W.), Suet. c) **Atellānĭus,** a, um, atellanisch, versus, Cic. d) **Atellānĭŏla,** ae, *f.* (*Demin.*) ein kleines Atellanenstück, M. Aur. b. Front. Ep. ad M. Caes. 2, 3.

āter, atra, atrum, I) eig., wie unser dunkel um das Lichtverhältniß anzudeuten (*opp.* lucidus), od. die Farbe = glanzlos schwarz, farbenlos (*opp.* albus, glanzlos weiß, versch. von niger, glänzend schwarz, *opp.* candidus, glänzend weiß), atrum an album vinum potas? Plaut.: reddam tam atram quam carbo est, Ter.: alba et atra ignorare od. discernere non posse, Cic.: filius, ein Mohr, Ovid.: panis, Ter.: color, Ovid.: nemus, speluncae, dunkel, Virg.: odor, schwarzer Qualm, id.: mare, dunkel, aufgewühlt, stürmisch, Hor. – Poet. für atratus, schwarz gekleidet (als Zeichen der Trauer), Hor. Ep. 1, 7, 6. 2) trop., u. zwar: a) als Zeichen der Trauer von allem Betrübenden, Unglücklichen, Unheilbringenden, schwarz, finster, traurig, unglücklich (meist poet.), funus, Lucr.: dies, Virg.: cupressus, id.: mors, Hor.: cura, lites, Hor.: timor, tigris, Virg.: vipera, Hor.: acies, Virg. – Im röm. Staatsleben sind dies atri (unheilbringende) die Tage, in denen dem Staate ein Unfall begegnet, s. Liv. 6, 1; 22, 10. b) poet., übel wollend, böslich, giftig, Stat.: versus, Hor.: atro dente (*i. e. maledico*) petere *alqm*, id. c) poet., schwer zu verstehend, dunkel, Lycophron, Stat. Silv. 5, 3, 157.

Ater mons, ein Gebirge im inneren Africa, nördl. v. Phazania (Fezzan), wohl die jetzigen „schwarzen Berge" od. der etwas östlicher gelegene „schwarze Harusch", Plin. 5, 5, 5. §. 35: dass. wohl mons nomine Niger, *ibid.* §. 37.

Aternus, i, *m.* (Ἄτερνος), ein beträchtlicher Fluß Mittelitaliens, der bei den Marsen entspringt u. ins adriat. Meer fällt, j. *Pescara*, Plin. 3, 5, 6. §. 44 u. s. – Dav. **Aternum,** i, *n.* (Ἄτερνον), die an der Mündung des Aternus gelegene gemeinschaftl. Hafenstadt der Vestiner, Marrucíner u. Peligner, j. *Pescara* (in Abruzzo Citra), Liv. 24, 47, 14.

Āteste, is, *n.* (Ἄτεστε), eine Stadt im Lande der Veneti, j. *Este*, Tac. Hist. 3, 6, 4 u. A. – Dav. **Atestīnus,** a, um, atestinisch, Mart.: u. Atestini, orum, *m.* die Ew. v. Ateste, die „Atestíner", Inscr.

Athăcus, i, *f.* (Ἄθακος), Stadt Obermacedoniens, in Pelagonia od. in Lyncestis, Liv. 31, 34, 7.

Āthămānes, um, *m.* (Ἀθαμᾶνες), die Athamanen, eine die Landschaft *Athamania* (w. s.) bewohnende thessalische Völkerschaft, die sich nach dem Untergange des molossischen Reichs zur Selbstständigkeit unter eigenen Fürsten erhob (deren letzter Amynander war), Liv. 27, 30, 4 u. ö. Cic. Pis. 40, 96. – Dav. **Āthămānia,** ae, *f.* (Ἀθαμανία), eine Landschaft im südl. Epirus, auf der Westseite des Pindus, ein Bergland, in welchem der Acheloüs entspringt, mit der Hauptstadt *Argithea*, Liv. 36, 14, 7 u. ö. – **Āthămānis,** idis, *f.* eine Athamanierinn, Ovid. Met. 15, 311. – **Āthămānus,** a, um, athamanisch, Prop. 4, 6, 15.

Āthămantēus, -tiades, -ticus, -tis, s. Athamas.

Āthămānus, s. Athamanes.

Āthămas, antis, *m.* (Ἀθάμας), I) (Mythol.) Sohn des Aeolus, zeugte mit Nephele (der Wolkengöttinn) den Phrixus u. die Helle, mit der Ino den Melicerta u. Learchus. Ino verfolgte auf jede Art die Kinder der Nephele und brachte einen Orakelspruch vor, dem zu Folge zur Abwendung einer Unfruchtbarkeit des Landes Phrixus geschlachtet werden sollte. Nephele entrückte den Phrixus u. die Helle auf dem Widder mit dem goldenen Vließe. Durch den Zorn der Juno verlor Athamas jedoch auch seine übrige Familie; er selbst tödtete den Learchus im Wahnsinn, und Ino stürzte sich im Wahnsinn mit dem Melicerta ins Meer, worauf diese beiden zu hülfreichen Meerdämonen vergöttert wurden, Ino zur Leucothea (von den Römern identificirt mit der *Matuta*), Melicerta zum Palämon (bei den Römern identificirt mit dem *Portunus*, d. i. Hafengott), Ovid. Met. 4, 421 *sqq.*; Fast. 6, 489. Cic. Pis. 20, 47; vgl. Hyg. Fab. 2. II) ein Berg in Phthiotis (Thessalien), Plin. 4, 8, 15. – Dav. **Āthămantēus,** a, um (Ἀθαμάντειος), zu Athamas gehörig, nach ihm benannt, athamantisch, Ovid. u. Stat.: aurum, das goldene Vließ des Phrixus, Mart. – **Āthămantĭădes,** ae, *m.* (Ἀθαμαντιάδης), der Athamantiade (d. i. Sohn des Athamas) = Palämon, Ovid. Met. 13, 919. – **Āthămantis,** idis, *f.* (Ἀθαμαντίς), die Athamantide (d. i. Tochter des Athamas) = Helle, Ovid. Fast. 4, 903; Her. 18, 137. – **Āthămantĭcus,** a, um (Ἀθαμαντικός), athamantisch, mens, eine Pflanze, Bärwurz (*Athamantha meum*, L.), Plin. 20, 23, 94.

Athanagia, ae, *f.* Hauptort der Ilergeten

im tarracon. Hiſpanien, j. *Ainsa* (Reichard) od. *Agramaut*, Liv. 21, 61, 6.

Athēnae, arum, *f.* (*Ἀθῆναι*), Name vieler Städte der alten Welt, von denen am bekannteſten: Athen, die Hauptſtadt von Attica, drei engliſche Meilen vom Meere, eine deutſche Meile vom Piräus entfernt, am nördl. Ufer des Iliſſus, in einer durch Ackerbau u. Oelbau gleich ausgezeichneten Ebene (dah. frugum parens, Flor. 3, 5, 10), berühmt als Hauptſitz der Künſte u. Wiſſenſchaften, beſ. der Philoſophie u. Beredtſamkeit, dah. auch noch von jungen Römern zu ihrer Ausbildung beſucht, Cic. de Or. 1, 4, 13 (vgl. Flacc. 26, 62); Att. 5, 10, 5 u. v. A. – Dah. meton. für „Bildung und Wiſſenſchaft", Juven. 15, 110. – u. übertr., Athenae novae als Ehrenname für *Mediolanum*, Inscr. – Dav. **Athēnaeus**, a, um (*Ἀθηναῖος*), zur Stadt Athen gehörig, atheniſch, aus Athen, Lucr. 6, 749. Plin. l. in indic. l. 8, 11, 12 u. a. – **Athēnĭensis**, e (Athenae), von (aus) od. zu Athen, athenienſiſch, civis Ath., od. bl. Atheniensis, ein Bürger von Athen, ein Athenienſer, Nep.: populus, Val. Max.: *Plur. subst.* Athenienses, ium, *m.* die Ew. v. Athen, die „Athenienſer", Cic. u. A.

Athēnaeum, i, *n.* (*Ἀθήναιον*), 1) ein Tempel der Athene zu Athen, in welchem Dichter u. Gelehrte ihre Werke vorzuleſen pflegten, Lampr. Alex. Sev. 35. – Dah. Name einer die Förderung gelehrter Studien u. wiſſenſchaftlicher Bildung bezweckenden Anſtalt zu Rom, vom K. Hadrian gegründet (um 133—136 n. Chr.), Aur. Vict. Caes. 14. Sidon. Ep. 2, 9 u. ö. 2) ein Caſtell in Athamanien, Liv. 38, 1 *extr.* u. 39, 25 *extr.*

ăthĕos, i, *m.* (*ἄθεος*), der an keinen Gott glaubt, ein Atheiſt, Cic. N. D. 2, 23, 63 (b. *Orell.* griech.).

ăthēra, ae, *f.* (*ἀθήρα*), ein Arzneimittel aus arinca, Plin. 22, 25, 27.

Atherĭānus, a, um, zu einem Juriſten Atherius gehörig, atheriſch, jus, Cic. Fam. 9, 18, 3 (*al.*: Atterianus, Aterianus; *Orell.*: Haterianus).

ăthĕrōma, ătis, *n.* (*ἀθέρωμα*), eine Breigeſchwulſt am Kopfe, Cels. u. Veget.

Athĕsis, is, *n.* (*Ἀτησινός*), ein Fluß in Rhätien, j. *Adiga*, *Etsch*, Liv. Epit. 68. Flor. 3, 3, 12. Sil. 8, 596: amoenus, Virg. Aen. 9, 680 u. A.

ătheus, ſ. atheos.

athla, ſ. athlon.

athlēta, ae, *m.* (*ἀθλητής*), ein Wettkämpfer, Wettringer, Athlet, Cic. u. A. – Trop., jeder, der durch Uebung in einer Kunſt es zur Vollkommenheit gebracht hat, ein Held, Meiſter, Varr. R. R. 2, 1, 2 u. ſ.

athlētĭce, *Adv.* athletiſch, nach Art der Athleten, Plaut. Epid. 1, 1, 18. – Von

athlētĭcus, a, um (athleta), athletiſch, Cels. u. A.

athlon, i, *n.* (*ἆθλον*), Kampf, Mühe, Arbeit, Hyg. Fab. 30. Manil. 3, 162 u. ö.; u. Nebenf. **athla**, ae, *f.* b. Petron. 57 *extr.*

Athos od. **Atho**, ois (*ὁ Ἄθως*), od. **Athon**, ōnis, *m.* der Berg Athos, der öſtlichſte u. höchſte der Bergrücken, durch welche die macedoniſche Halbinſel Chalcidice in das ägäiſche Meer eindringt, j. *Monte Santo*, Cic. Fin. 2, 34, 112 u. v. A.: *Plur.* Athones, Lucil. b. Gell. 16, 9 *extr.*

Athracis, ſ. Atracis (unter Atrax).

Atiliānus u. **Atilius**, a, um, ſ. Attilius.

Ātīna, ae, *f.* (*Ἄτινα*), Stadt in Latium, noch jetzt *Atina*, Virg. Aen. 7, 630. Cic. Planc. 12, 30 u. v. A. – Dav. **Ātīnas**, ātis, atinatiſch, Cic.: in Atinati, im Atinatiſchen, id.: *Plur. subst.* Atīnātes, um, *m.* die Ew. v. Atina, die „Atinaten", id.

Atīnas, Atīnates, ſ. Atina u. Atinum.

Atinia (ulmus), **Atinius**, ſ. Attinius.

Atintania, ae, *f.* (*Ἀτιντανία*), das zu Macedonien gerechnete Land der Atintanes (*Ἀτιτᾶνες*, Thuc.), einer epirotiſchen, aber in Illyrien am obern Aous wohnhaften Völkerſchaft, Liv. 27, 30, 13.

Ătĭus, a, um, ſ. Attius.

atizōe, es, *f.* (*ἀτιζόη*), ein Edelſtein von einem Silberglanze, Plin. 37, 10, 54.

Atlantēus, -ĭacus u. ſ. w., ſ. Atlas.

ătlantĭon, ii, *n.* (Atlas), der unterſte Halswirbel (ſo genannt, weil er die ganze Laſt des Kopfes u. der übrigen Halswirbel trägt), Plin. 28, 8, 27.

Ătlas, antis, *m.* (*Ἄτλας*), 1) (Geogr.) der Atlas, ein hohes Gebirg in Mauritanien, im Nordweſten Libyens, auf welchem dem Mythos zufolge der Himmel ruhte, Vitr. 6, 7 (10), 6; Ovid. Met. 2, 296 u. ö. Virg. Aen. 4, 246 u. ö.; Hyg. Fab. 150. 2) (Mythol.) König von Mauritanien, Sohn des Japetus u. der Clymene, Freund der Aſtronomie, Ovid. Met. 4, 628 *sqq.* Cic. Tusc. 5, 3, 8, vom Perſeus, weil er ihm gaſtliche Aufnahme verweigerte, vermittelſt des Meduſenhauptes in den Berg Atlas verwandelt, Ovid. Met. 4, 657 *sqq.* Er zeugte mit Plejone die ſieben Plejaden, mit der Aethra die ſieben (nach Hygin fünf) Hyaden. – Meton. für einen langgewachſenen Menſchen, Juven. 8, 32 (ironiſch. Name eines Zwergs). 3) Atlantes, um, *m.* eine libyſche Völkerſchaft, Plin. 5, 8, 8 u. A. – Dav. **Ătlantēus**, a, um, zum Atlas gehörend, u. zwar: a) zum Gebirge, als Bezeichnung für weſtafricaniſch, libyſch, finis, Hor.: Oceanus, der atlantiſche Ocean, Claud. b) zum König, Pleiades, Ovid. Fast. 3, 105. – **Ătlantĭăcus**, a, um, zum Gebirge Atlas gehörend, für weſtafricaniſch, libyſch, Sil.: Olympus, der vom Atlas getragene Himmel, Calp. – **Ătlantĭădes**, ae, *m.* ein Atlantiade (= männlicher Nachkomme des Atlas), d. i. a) Mercurius, des Atlas Enkel von der Maja, Ovid. ö. b) Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Ovid. Met. 4, 368. – **Ătlantĭas**, ădis, *f.* eine Atlantiade (= weiblicher Nachkomme des Atlas), sorores, die Plejaden, Töchter des Atlas, Sil.: Calypso, Auct. Priap. – **Ătlantĭcus**, a, um, zum Gebirge Atlas gehörend, atlantiſch, für weſtafricaniſch, libyſch, mare, der atlantiſche Ocean, Cic.: accola, am Atlas wohnend, Sil.: munera, d. i. Citrusholz, Mart. – **Ătlantĭgĕna**, ae, *f.* (Atlas u.

gigno), vom Atlas gezeugt, des Atlas Tochter = Maja, alte Dicht. in Anthol. Latin. Burm. 2. p. 364. – **Ātlantis**, ĭdis, *f.* a) zum Gebirge Atlas gehörend, silva, Citruswald, Lucan. 10, 144. – Auch Name mehrerer Inseln im atlantischen Meere, deren größte nach Plato untergegangen seyn sollte (Einige halten dieselbe für Amerika od. vielmehr für das durch Erdbeben gesunkene Westindien), Plin. 2, 90, 92; 6, 31, 36; *cf.* Ammian. 17, 7, 13. b) zum König Atlas gehörend, weiblicher Nachkomme desselben, eine Atlantide, Epitheton der Electra, einer der Plejaden, Ovid.; und der Calypso, Tibull. – Im Plur. Atlantides, die Plejaden u. Hyaden, sämmtlich als Gestirne an den Himmel versetzt, Vergiliae gen., Hyg., Virg. u. A. – **Ātlantĭus**, ii, *m.* männlicher Nachkomme des Königs Atlas, Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Hyg. Fab. 271.

ătŏcĭum, ii, *n.* (ἀτόκιον), ein Mittel, welches Unfruchtbarkeit der Frauen bewirkt, Plin. 29, 4, 27.

ătŏmus, a, um (ἄτομος), unzertheilbar, untheilbar, tus, Plin. 12, 14, 32. – Häufiger *subst.* atomus, i, *f.* (ἡ ἄτομος), jedes untheilbare Ding od. Körperchen, Atom, Monade, Cic., Vitr. u. A. – in atomo (ἐν ἀτόμῳ), im Augenblick, Tert.

atque od. **ac** (letzteres in der class. Sprache nur vor Consonanten, s. *Drak.* ad Liv. 3, 16, 4), *Conj.* (aus ad-que, dah. in Hand- u. Inschr. zuw. auch adque geschr.), eine copulative Partikel, deutsch: und dazu, und auch, und, bildet eine innige Verbindung u. Gleichstellung zwischen einzelnen Wörtern od. ganzen Sätzen (während et die Gegenstände bloß äußerlich an einander knüpft). I) Verbindung einzelner Wörter, u. zwar: 1) im Allgem., vitam parce ac duriter agebat, Ter.: spargere ac disseminare, Cic.: genus hominum liberum atque solutum, Sall. – Dah. a) zuw. = *et ... et*, *ut ... ita*, *neque ac*, hodie sero ac nequidquam voles, Ter.: copiam sententiarum atque verborum perspexistis, Cic.: nobiles atque ignobiles, Sall.: innocentes ac noxios juxta cadere, Tac. b) in der Verbindung zweier Substst. zur Hendiadys, isto animo atque virtute, mit dieser tugendhaften Gesinnung, Cic.: fama atque invidia, gehässige öffentliche Meinung, Sall.: clamore atque assensu, mit beifälligem Zuruf, Liv. c) dem Begriffe des vorhergehenden Wortes einen gewichtvollern anschließend, und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und sogar, und überhaupt (s. *Fabri* Sall. Cat. 2, 3), ecquid habet is homo aceti in pectore? *Ch.* atque acidissimi, Plaut.: Fugin' hinc? *B.* Ego vero, ac lubens, Ter.: rem difficilem (dii immortales) atque omnium difficillimam, Cic.: alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes, Sall. – und so mit dem *pron. dem.* hic, is, idem, z. B. negotium magnum est, navigare atque id mense Quintili, und dazu noch ꝛc., Cic.: duabus missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis legionum duarum, Caes.: fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, Sall. – eben so mit adeo (vgl. adeo *no.* B, 3, g), oder vielmehr, hoc consilio atque adeo hac amentiâ impulsi, Cic.: non petentem atque adeo etiam absentem creatum credidere quidam, Liv. – und mit etiam ohne adeo, und od. oder sogar auch, cupide accipiat jam faxo, atque etiam bene dicat secum esse actum, Ter.: id populare atque etiam plausibile factum est, Cic. 2) bei Vergleichungen = wie, als, u. zwar: a) nach Wörtern, die eine Gleichheit od. Verschiedenheit anzeigen, folglich nach aeque, aequus, idem, item, juxta, par, proxime, similis, similiter, talis, totidem, und aliter, aliorsum, alius, contra, contrarius, dissimilis, secus, z. B. me colit aeque atque illum, Cic.: septem planetae versantur contrario motu atque coelum, id.: non aliter, ac si, nur Cic. Att. 13, 51 (sonst nach aliter bei Cic. immer atque ut). Zuw. ist das Vergleichungswort (aeque, tantopere u. dgl.) aus dem Zushg. zu ergänzen, quem esse amicum ratus sum, atque ipsus sum mihi, Plaut.: digne ac mereor commendatus, Cass. b. Cic.: und so (ohne vorhergehendes Vergleichungswort) ac si od. atque si, als wenn, gleich als wenn, Cic. Att. 5, 13, 1 *ed. Orell.* Paul. Dig. 2, 14, 4, 3 u. ö. b) nach Comparativen für quam (nicht in der class. Prosa), amicior mihi nullus vivit atque is est, Plaut.: artius atque hedera procera astringitur ilex, Hor. c) zur Vergleichung zweier Zeitmomente, am häufigsten mit simul, in simul atque od. ac, sobald, als, Cic.: selten mit principio, z. B. principio atque animus ephebis aetate exiit, Plaut.: und mit statim, Ulp. Dig. 3) zur Anknüpfung einer Negation, die das Vorhergehende erläutert od. berichtigt, und nicht, und nicht vielmehr, decipiam ac non veniam, Ter.: si hoc dissuadere est, ac non disturbare ac pervertere, Cic.: dah. auch mit potius, z. B. quamobrem enim scriba deducat ac non potius mulo, qui advexit, id. – Bei Plin. maj. gew. in diesem Sinne atque (nicht ac) non. II) Verbindung ganzer Sätze, und, und so, und ebenso, 1) im Allgem.: *Pamph.* Antiquam adeo tuam venustatem obtines. *Bacch.* Ac tu (und ebenso du) ecastor morem antiquum atque ingenium obtines, Plaut.: Africanus indigens mei? Minime hercle. Ac ne ego quidem illius, und so auch ich nicht seiner, Cic.: dah. zuw. mit sic u. similiter, Quint. 12, 10, 67; 3, 6, 77. 2) beim Anknüpfen neuer gleichwichtiger Argumente für irgend eine Behauptung, Cic. Legg. 1, 15, 42; Off. 2, 11, 48 *Beier* u. a. 3) in der Erzählung, Liv. 5, 21 *extr.*; 39, 49, 9. Plin. 2, 25, 23. Tac. Hist. 3, 30; vgl. Caes. B. C. 2, 28 *fin.* u. 29 *in.* 4) beim Anknüpfen von Vergleichungen, atque ut ... si, Cic., od. ac velut ... si, Virg. u. A., und so wie ... so ꝛc. 5) zur Verbindung zweier sich unmittelbar berührender Zeitmomente, daher schon die alten Grammatiker den Begr. des Schnell-auf-einanderfolgens annahmen, und es, obwohl mit Unrecht, geradezu für statim, illico (alsbald, sogleich), ohne alle copulative Nebenbezeichnung, erklärten; es entspricht häufig dem Deutschen und so, und da (nur bei Dicht. u. Historik.), Atque atque accedit muros Romana juventus, und so, und so rückt an die Mauern ꝛc., Enn.: Quo imus una; ad prandium? Atque illi tacent, und da schweigen sie, Plaut.: si brachia forte remisit,

atque illum in praeceps prono rapit alveus amni, und ſo reißt ihn fort, Virg.: Hic Quinctium ... incautum hasta transfigit: atque ille praeceps cum armis procidit ante proram, Liv. 6) (wie oben *no.* I, c) zur Anknüpfung eines gewichtvolleren Gedankens, und zwar, und ſogar, und beſonders, quid me oportet Tullium pro Tullio facere? – Ac mihi magis illud laborandum videtur, ut *etc.*, Cic.: atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit literis, Nep. – Dah. auch bei Antworten, um das Gefragte od. Behauptete zu beſtätigen, Sed videone ego Pamphilippum cum fratre Epignomo? Atque is est, nun ja er iſt es, Plaut.: Egon' formidolosus? nemo est hominum, qui vivat, minus. *Th.* Atque ita opust, Ter. 7) zur Anknüpfung eines Adverſativſatzes, gleichwohl (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 3, 20. *Beier* Cic. Off. 3, 11, 48), mihi hercle non fit verisimile; atque ipsis commentum placet, Ter.: Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe remanerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur, Cic. – Auch oft mit tamen verbunden, nihil praeterea est magno opere laudandum. Ac tamen *etc.*, Cic.; u. ſo de Or. 3, 30, 35 u. v. a.; vgl. *Wunder* Var. Lectt. p. LVIII *sq.* 8) zur Anknüpfung des Unterſatzes (der *assumptio* od. *propositio minor* in der philoſ. Sprache) in der logiſchen Schlußfolge, deutſch nun (vgl. atqui *no.* 5), Scaptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres ... Atque hoc tempore *etc.*, Cic. Zuw. iſt die Concluſion zu ergänzen, Nisi qui naturas hominum ... penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Atque totus hic locus philosophorum putatur proprius (Concluſion: igitur oratorem oportet cognoscere philosophiam), Cic. 9) zur Anführung eines Einwurfes, den ſich Jmd. ſelbſt macht, Atque aliquis dicat, nihil promoveris, es kann nun einer ſagen ꝛc., Ter.: atque ego illi praeceptori ... credidi non ea sola docenda esse *etc.*, Quint. – Dah. ſehr häufig in negativen Formeln, durch welche ein Einwurf vorweg genommen wird, ac ne sine causa videretur edixisse, Cic.: ac ne forte hoc magnum ac mirabile esse videatur, id.: ac ne saepius dicendum sit, Cels.: ac ne forte roges, quo me duce, quo lare tuter, Hor. Seltener in einem Affirmativſatze, Atque ut omnes intelligant, me *etc.* ...., dico, Cic. Manil. 8, 20. 10) ſehr häufig dient es bloß zum allgemeinen Fortführen des Gedankens bei Behauptungen und in der Erzählung, deutſch nun, und ſo, alſo (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 4, 3), Atque ii, quos nominavi, Cic.: Atque id primum in poëtis cerni licet, id.: Ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum judicarem *etc.*, wenn ich nun behauptete ꝛc., id. – So a) in der Parentheſe, vulgo credere, Penino (atque inde nomen et jugo Alpium inditum) transgressum, Liv.; ſo Quint. 4, 3, 15. b) am Schluß der Rede, Atque in primis duabus dicendi partibus qualis esset, summatim breviterque descripsimus, und ſo haben wir denn kürzlich dargelegt ꝛc., Cic.: Ac de primo quidem officii fonte diximus, id. III) Beſondre Verbindungen und Redensarten: 1) alius atque alius, bald dieſer, bald jener; verſchiedene, dilatis alia atque alia de causa comitiis, Liv. 2) atque eccum od. atque eccum video, beim Erblicken eines Erwarteten od. Gewünſchten, nun ſieh', da iſt er, Ter. ö. 3) atque omnia od. omnes, bei Verallgemeinerung einer Behauptung, und ſo überhaupt, atque haec omnia verbo continentur, Cic.: commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eâdem continēre, und ſo vielmehr alle ꝛc., id. 4) mit andern Conjunctionen, a) nach et, z. B. non minis et vi ac metu, Cic. b) nach que, wie im Gr. τέ ... καί, submoverique atque in castra redigi, Liv.; u. ſo ö. bei Virg. c) nach nec (neque), z. B. nec clavis, nec canis atque calix, Mart.; u. ſo ö. bei Tac. u. Suet. 5) öfter wiederholt, Atque ut Flamininum atque ea, quae *etc.*, Cic. – So beſ. häufig in Aufzählungen bei Dichtern, haec atque illa dies, atque alia, atque alia, Catull.: Atque Ephyre atque Opis et Asia, Virg. – Dah. atque ... atque gerade = et ... et, Virg. Ecl. 5, 23. – ☞ atque poet. dem verb. Worte nachgeſetzt, Scinditur atque animo quoniam natura, Lucr. 3, 530.

atqui (in Handſchriften zuw. adqui), *Conj.* (aus at u. qui, d. i. quo), 1) dient zur nachdrücklichen Anknüpfung einer adverſativen Behauptung, auf welche Weiſe dagegen, dagegen eben, gleichwohl aber, vielmehr, ἀλλὰ δή, ἀλλὰ δήπου, ἀλλὰ μήν (alſo eine rein adverſative Partikel, das nachdrücklichere at, während atque urſprünglich rein copulativ iſt), *Th.* Quid ais venefica? *Py.* Atqui certo comperi, Ter.: *Cl.* satis scite promittit tibi. *Sy.* Atqui tu hanc jocari credis? glaubſt du vielmehr ſie ſcherze, id.: Atqui mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune, vielmehr glaube ich eben auch ꝛc., ἀλλὰ μὴν καὶ ἐμοὶ δοκῶ, Cic.; u. ſo Hor. Od. 1, 23, 9 (gleichwohl, ἀλλά τοι); u. Cic. Cat. Maj. 22, 81 (dagegen eben). 2) ſo wie at ſelbſt urſpr. nicht bloß ſtricte Gegenſätze, ſondern auch jeden nur abweichenden Gedanken anſchließt, zuw. zur Anknüpfung eines das Vorhergehende beſtätigenden Gedankens, ja freilich, allerdings, *Do.* Salvus sis adolescens. *So.* Siquidem hanc vendidero pretio suo. *To.* Atqui aut hoc emptore vendes pulcre aut alio non potes, Plaut.; u. ſo Cic. Rep. 3, 5, 8 (ja freilich); de Legg. 1, 1, 4 (allerdings). Zuw. mit pol u. sic, wie Plaut. Asin. 3, 3, 80. Ter. Eun. 5, 5, 11. Cic. Arch. 8, 18 (doch gerade ſo). 3) ſo auch atqui si, wenn nun eben; nun wohl, wenn; nun gut, wenn; od. adverſativ, wenn nun aber, Ter. Eun. 4, 6, 1. Cic. de Legg. 1, 5, 15 (nun wohl, wenn): Atque si ita placet, nun, wenn ſo gefällig iſt, Cic.: Atque si noles sanus, curres hydropicus, wohl denn, willſt du geſund nicht laufen, Hor.: Atqui si tempus est ullum, wenn es nun aber irgend eine Zeit giebt, Cic. 4) bei vorangehender Negation od. einer negativen Frage, deren Jnhalt nicht geleugnet, aber durch einen andern Gedanken gemildert wird, gleichwohl eben, dagegen eben, dagegen vielmehr, O rem inquis, difficilem et inexplicabilem. Atqui explicanda est, Cic.: Modum

statuarum haberi nullum placet? Atqui habeatur necesse est, Cic. 5) zur Anführung eines Unterſatzes (*assumptio*, *propositio minor* in der philoſ. Sprache) in einer logiſchen Schlußfolge, nun, nun aber, Quodsi virtutes pares sunt inter se, paria esse vitia etiam necesse est. Atqui pares esse virtutes ... facillime potest perspici, Cic. – Auch mit certe, nun aber wenigſtens, nun aber zuverläſſig, Cic.

atquin, ſpät. Nebenform für atqui, w. ſ.

Atrăcĭdes, Atrăcis u. **Atracius**, ſ. Atrax.

atractȳlis, ĭdis, *f.* (ἀτρακτυλίς), ein diſtelartiges Kraut, woraus man Spindeln (ἄτρακτος) machte, wolliges Bürſtenkraut (*Carthamus lanatus*, L.), Plin. 21, 15, 53.

atrāmentum, i, *n.* (ater), jede ſchwarze Feuchtigkeit, Flüſſigkeit, Schwärze, sepiae, der ſchwarze Saft des Tintenfiſches, Cic. N. D. 2, 50 *extr.* – Künſtlich zubereitet nach verſchiedenem Gebrauch: I) Schreiberſchwärze, Tinte, Cic.: genauer atr. librarium gen., Vitr. u. Plin. 2) Kupfervitriol od. Kupfervitriolwaſſer, auch von dem Gebrauche, den die Schuſter zum Färben des Leders davon machen, Schuſterſchwärze gen., Scrib. Larg.: genauer atramentum sutorium gen., Cels. u. Plin.: dah. sutorio atramento absolutus putatur, vom Carbo, der durch getrunkenen Vitriol ſich ſelbſt ums Leben brachte, Cic. 3) die ſchwarze Farbe der Maler, ein aus reiner Kohle bereitetes Schwarz, Vitr. u. Plin.: atramentum Indicum, die chineſiſche Tuſche (Indicum allein iſt Indigo), Plin.: opera atramento illinere, mit einem feinen dunklen Firniß, Lack, Plin. Auch zum Anſtreichen der Wände, ſchwarze Farbe, Schwarz, Vitr.: atramentum tectorium, Plin.

Atramītae, arum, *m.* (Ἀδραμῖται), ein Volk im öſtl. glücklichen Arabien, j. *Hadramaut*, Plin. 6, 28, 32. §. 154. – Dav. **Atramītĭcus**, a, um, atramitiſch, myrrha, Plin. 12, 16, 35.

1. **atrātus**, a, um (ater), ſchwarz gekleidet der Trauer wegen, im Trauergewande (*opp.* albatus), Cic. u. A. – Poet. von den Pferden am Wagen der ſich verfinſternden Sonne, Prop. 3, 5, 34.

2. **Atratus**, i, *m.* ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, etwa „Schwarzwaſſer", Cic. de Divin. 1, 43, 98 *Orell.*

Ătrax, ăcis (Ἄτραξ), I) *m.* ein Fluß in Aetolien, Plin. 4, 2, 3. – Dav. **Atrăces**, um, *m.* die Anwohner des Atrax, die Atracer, Plin. *l. l.* – **Ătrăcĭus**, a, um, atraciſch, orae, Prop. 1, 8, 25. II) *f.* Stadt in der theſſaliſchen Landſchaft Hiſtiäotis, zwiſchen dem Fluß Titarſios u. dem (obern) Peneios, Liv. 32, 15, 8. – Dav. **Ătrăcĭus**, a, um, atraciſch, poet. für theſſaliſch, ars, die magiſche Kunſt, welche die Theſſalier vorzüglich ſtark trieben, Stat.: virgo (= Atracis, w. ſ.), Val. Fl. – **Atrăcĭdes**, ae, *m.* der Theſſalier Cäneus, Ovid. Met. 12, 209. – **Ātrăcis**, ĭdis, *f.* die Theſſalierinn Hippodamia, Ovid.

Atrĕbătes, um, *m.* ein Volk in *Gallia Belgica*, im jetzigen *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais*, Caes. B. G. 2, 4 u. ſ. – Im *Sing.* **Atrĕbas**, ătis, ein Atrebatier, Caes. B. G. 4, 35. – Dav. **Atrĕbătĭcus**, a, um, atrebatiſch, Treb. Gallien. 6.

Atreus (zweiſylb.), ĕi, *m.* (Ἀτρεύς), Sohn des Pelops u. der Hippodamia, Bruder des Thyeſtes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, König von Argos u. Mycenä, Att. b. Cic. de Or. 3, 58, 219 (wo *Acc.* Atreum), Ovid. Met. 15, 855; Am. 3, 12, 39 (wo *Gen.* Atrei). Sen. Thyest. 486 (wo gr. *Acc.* Atrea) u. *ibid.* 513 (wo *Voce.* Atreu); vgl. Hyg. Fab. 85—88. – Seine Schickſale als Sujet einer gleichen Tragödie des Attius, Gell. 13, 2, 2. – Dav. **Atrēus**, a, um, atreïſch, poet. für argiviſch, sanguis, Stat. Theb. 8, 743. – **Atrīdes** u. **Atrīda**, ae, *m.* (Ἀτρείδης), männlicher Nachkomme des Atreus, der Atride, gew. für Agamemnon, ſeltener für Menelaus, im Plur. Atridae, die Atriden, d. i. Agamemnon u. Menelaus, Hor., Ovid. u. A.

atrĭārĭus, ii, *m.* (atrium), der Pförtner, Thürhüter, Ulp. Dig. 4, 9, 1.

atrĭ-cŏlor, ōris, ſchwarzfarbig, Cadmi filioli atricolores, d. i. mit Tinte geſchriebene Buchſtaben, Anson. Ep. 7, 52.

atrĭensis, is, *m.* (atrium), der Aufſeher des Atriums u. des Hauſes überh., der Haushofmeiſter, Cic. Pis. 27 *extr.* u. v. A.

atrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. atrium, w. vgl.), ein kleines Atrium, Cic. u. Inscr.

atrĭplex, ĭcis, *n.* Melde, ein Küchenkraut, ἀτράφαξις, Plin. u. A.

atrĭtas, ātis, *f.* (ater), die Schwärze, Plaut. Poen. 5, 5, 11.

atrĭum, ii, *n.* das Atrium, der erſte od. vorderſte und zugleich der größte bedeckte Saal des Hauſes, die Halle, Vitr. 6, 5 (8), 3. Quint. 11, 2, 20. Val. Max. 5, 8, 3. Mart. 2, 90. Sen. Ben. 3, 28; vgl. *Becker's Gallus* 1. p. 76 *sqq.* – Daß das Atrium aus einem bedeckten Raume beſtand und nicht mit *cavaedium* gleichbedeutend ſeyn kann, erhellt hinreichend aus ſeiner Beſtimmung und den hier getriebenen Beſchäftigungen. Im Atrium ſtand das Braut- u. Ehebett (lectus genialis od. adversus [*sc.* januae]), ſ. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 87. – Hier waren die Ahnenbilder (imagines od. expressi cerâ vultus) aufgeſtellt, Juven. 8, 19 *sq.* Mart. 2, 90. Val. Max. 5, 8, 3: auch andere Gemälde aufgehängt, Plin. 34, 8, 19. §. 55. – Hier beſchäftigte ſich die Hausfrau mit ihrer weiblichen Umgebung mit Weben und ähnlicher Arbeit, Arnob. adv. gent. 2. p. 67 (90). – Im Atrium pflegte man in den älteſten Zeiten das Mahl zu nehmen, Cato b. Serv. Virg. Aen. 1, 726, ſo wie es überh. der Sammelplatz der Familie war (weshalb Becker a. a. O. S. 84 atrium von ἀθρόος ableiten will). – Hier erwarteten die Clienten den Patronus u. den Jurisconſultus, Hor. Ep. 1, 5, 31. Juven. 7, 7 u. 91. – Auch bei öffentlichen Gebäuden gab es atria, wie die atria auctionaria, Cic. Agr. 1, 3, 7. Inscr. Orell. *no.* 3439; dergl. die Atria Licinia ſeyn mochten, Cic. Quint. 6, 25; bl. Atria gen. b. Juven. 7, 7 *Heinrich.* – Beſ. hatten die Tempel ein Atrium, wie atrium Libertatis (am Forum, Cic. Att. 4, 16, 14, doch auch eine aedes Libertatis auf dem Aventinus, Liv. 24, 16 *extr.*),

wo Criminaluntersuchungen vorgenommen (Cic. Mil. 22, 59), Loosungen abgehalten (Liv. 45, 15, 5), Gesetze angeheftet (Fest. *in v.* Probrum p. 209) wurden, auch die neuerschienenen Bücher zuerst zu finden waren (Ovid. Trist. 3, 1, 71). – atrium Vestae, dem Aufenthalt der Vestalinnen, Ovid. Fast. 6, 263. Plin. Ep. 7, 19, 2; dass. wohl atrium regium, Liv. 26, 27, 3; vgl. Ovid. *l. l.* – ☞ Bei Dicht. häufig der *Plur.* atria = *Sing.* atrium, u. wegen der Größe u. Pracht genannt ampla (Virg. Aen. 1, 725), longa (*ib.* 2, 483), alta (*ib.* 4, 665), regalia (Ovid. Met. 5, 3), marmore tecta (*ib.* 14, 260). – Ebenso *Plur.* meton. (poet.) für die „Wohnung", das „Haus", Ovid. Her. 16, 184; Met. 13, 968 u. s. – u. von den „Hallen" der Götter, Ovid. Met. 1, 172. Stat. Theb. 1, 197.

ātrōcĭtas, ātis, *f.* (atrox), 1) das Gräßliche, Gräuliche, Scheußliche, Schauderhafte, Schreckliche, Empörende, rei, Cic.: facti, id.: poenae, Suet. 2) übertr., die Aufgeregtheit, Wildheit, Rauheit, animi, Cic.: morum, Tac.: maris, Col. b) v. philos. u. jurist. Strenge, Unbiegsamkeit, Cic.: formularum, Quint.

ātrōcĭter, *Adv.* (atrox), hart, rauh, unbeugsam (*opp.* leniter), Cic.: *Compar.* atrocius, Liv. u. Tac.: *Superl.* atrocissime, Cic. u. A. – labores itinerum atrocius accipiebantur, mit Unzufriedenheit, Tac. Hist. 1, 23 *extr.*

Atropatēne, es, *f.* der nördliche gebirgige Theil von Medien, Klein-Medien, j. *Aderbidschan*, Plin. 6, 13, 16. – Dav. **Atropateni,** orum, *m.* die Ew. v. A., die Atropatener, *ib.*

atrŏphĭa, ae, *f.* (ἀτροφία), die Darrsucht, eine Art der Auszehrung, Cael. Aur. u. A.

atrŏphus, a, um (ἄτροφος), darrsüchtig, schwindsüchtig, Plin. d.

Atrŏpos, i, *f.* (Ἄτροπος, unabwendbar), eine der drei Parzen, Mart. u. A.

ātrox, ōcis (v. ater, wie ferox v. ferus), „von schwarzem, d. i. Unglück drohendem-, Furcht, Schrecken erregendem Ansehen", gräßlich, unheilvoll, -bringend, gräulich, scheußlich, schauderhaft, furchtbar, schrecklich, exta, Naev. b. Non.: res, Cic.: facinus, caedes, Liv. – v. Krieg, Kampf, Gefahr u. a. Uebeln, gräßlich, grimmig, blutig, schrecklich ꝛc., bellum, Sall.: pugna, certamen, Liv.: periculum, id.: valetudo, schwere Krankheit, Tac. – v. d. Jahreszeit, dem Wetter ꝛc., wie unser gräßlich, -schauderhaft, fürchterlich, hora flagrantis Caniculae, Hor.: hiems (*opp.* clemens h.), Col. u. Plin.: tempestas (Ungewitter), Tac.: nox nimbo atrox, id. – v. Befehlen, Nachrichten ꝛc., imperium, responsum, Liv.: atrocissimae literae, Schreckenspost, Cic. – v. d. Rede, rauh, aufgeregt, wild, drohend, vehemens atque atrox orationis genus (*opp.* alterum genus lenitatis et mansuetudinis), Cic.: peroratio, Plin. 2) übertr., von Personen, deren Character ꝛc., grimmig, unbändig, wild, trotzig, finster, concio, Liv.: Agrippina semper atrox, Tac.: filia longo dolore atrox, empört, id.: saevissimi principis atrocissima effigies, grimmig, Plin. *min.* – u. poet. trotzig = fest, unbeugsam, animus Catonis, Hor.: fides, virtus, Sil.

1. **attactus,** a, um, s. attingo.

2. **attactus,** us, *m.* (attingo), das Anrühren, die Berührung, Varr. u. A.

attăgen, ēnis, *m.* (ἀττα γήν), eine Art wilder Hühner, Jonicus od. Jonius, nach Einigen das Haselhuhn (*Tetrao bonasia*, L.), nach Andern der Francolin (*Tetrao Francolinus*, L.), Hor. Epod. 2, 53. Plin. 10, 48, 68. – Nebenf. attagēna, ae, *f.* b. Mart. 2, 37, 3 u. s.

Attălenses, ium, *m.* die Attalenser, d. i. die Ew. d. Stadt Attalia (Ἀτταλεια), a) in Pamphylien, Cic. Agr. 1, 2, 5; 2, 19 *in.* b) in Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Attălus, i, *m.* (Ἄτταλος), Name mehrerer Könige in Pergamus, unter denen am berühmtesten sowohl durch seinen Reichthum u. prächtigen Hausrath, als durch die Erfindung der Kunst, Gold in die Kleider zu weben, Attalus III Philometor (Varr. R. R. 1, 1, 8), der die Römer zu Erben seiner Schätze u. seines Reiches einsetzte, Plin. 8, 48, 74 u. s. Liv. Epit. 58. Vell. 2, 4, 1. Hor. Od. 2, 18, 5 *Orelli* u. A. – Dav. a) **Attalicus,** a, um, attalisch, urbes, pergamenische, Hor.: vestes, Prop., od. aulaea, Sil., od. subst. bl. Attalica, orum, *n.*, Plin., mit Gold durchwebte Kleider od. Vorhänge ꝛc.; conditiones Attalicae, die glänzendsten ꝛc., Hor. b) **Attălis,** ĭdis, *f.* (Ἀτταλίς), die attalische Zunft in Athen, so gen. zu Ehren des Königs Attalus, Liv. 31, 15, 6.

at-tămen, *Conj.* aber doch, allein doch, Cic. u. A.

attāmĭno, avi, are (aus ad u. tagmino v. tango; nachclass. für contamino), berühren, antasten, canem rabidum, Augustin. C. D. 22, 22. – Dah. 2) übertr.: a) = nehmen, rauben, Capit. Gord. 27. b) = entehren, beflecken, schänden, virginem, Justin. 21, 3, 4. – Trop., quae imprudentia regendae conjugis attaminavit, Aur. Vict. Caes. 16, 2.

attat u. **attate,** s. atat.

attĕgĭa, ae, *f.* eine Erdhütte, Juven. 14, 196 *Heinr.* Orelli Inscr. *no.* 1396.

attĕlăbus, i, *m.* (ἀττέλαβος), eine Art kleiner Heuschrecken ohne Flügel, Plin. 29, 4, 29.

attempĕrāte, *Adv.* so gerade zur rechten Zeit, evenire ut *etc.*, Ter. Andr. 5, 4, 13. – Von

at-tempero, avi, atum, are, anpassen, anfügen, Vitr. 10, 7 (12), 2: gladium sibi, auf sich richten, Sen. Ep. 30, 6.

at-tendo, di, tum, ĕre, 1) eig., nach irgend einer Richtung hin spannen, arcum, Appul. Met. 2. p. 122, 5. – Dah. überh. irgend wohin richten, aurem, Att. b. Non.: manus coelo, Appul.: signum ad *alqd*, hinsetzen, Quint. 2) trop., attendere animum, auch bl. attendere, den Geist, den Sinn, die Aufmerksamkeit auf etwas richten, d. i. a) auf etwas denken od. sinnen, animum ad cavendum, Nep.: attendo id, Cic.: de necessitate attendemus, id.: dah. sich einer Sache befleißigen, sich auf etwas legen, eloquentiae, Suet. b) auf etwas Achtung geben, achten, merken, attendere animum ad *rem*, Cic., od. *alci rei*, Liv.: u. bl. attendere *alqm* (*alqd*), Cic., od. *alci* (*rei*),

statuarum haberi nullum placet? Atqui habeatur necesse est, Cic. 5) zur Anführung eines Unterſatzes (*assumptio*, *propositio minor* in der philoſ. Sprache) in einer logiſchen Schlußfolge, nun, nun aber, Quodsi virtutes pares sunt inter se, paria esse vitia etiam necesse est. Atqui pares esse virtutes ... facillime potest perspici, Cic. – Auch mit certe, nun aber wenigſtens, nun aber zuverläſſig, Cic.

atquin, ſpät. Nebenform für atqui, w. ſ.

Atrăcĭdes, Atrăcis u. **Atracius**, ſ. Atrax.

atractȳlis, ĭdis, *f.* (ἀτρακτυλίς), ein diſtelartiges Kraut, woraus man Spindeln (ἄτρακτος) machte, wolliges Bürſtenkraut (*Carthamus lanatus*, L.), Plin. 21, 15, 53.

ātrāmentum, i, *n.* (ater), jede ſchwarze Feuchtigkeit, Flüſſigkeit, Schwärze, sepiae, der ſchwarze Saft des Tintenfiſches, Cic. N. D. 2, 50 *extr.* – Künſtlich zubereitet nach verſchiedenem Gebrauch: 1) Schreiberſchwärze, Tinte, Cic.: genauer atr. librarium gen., Vitr. u. Plin. 2) Kupfervitriol od. Kupfervitriolwaſſer, auch von dem Gebrauche, den die Schuſter zum Färben des Leders davon machen, Schuſterſchwärze gen., Scrib. Larg.: genauer atramentum sutorium gen., Cels. u. Plin.: dah. sutorio atramento absolutus putatur, vom Carbo, der durch getrunkenen Vitriol ſich ſelbſt ums Leben brachte, Cic. 3) die ſchwarze Farbe der Maler, ein aus reiner Kohle bereitetes Schwarz, Vitr. u. Plin.: atramentum Indicum, die chineſiſche Tuſche (Indicum allein iſt Indigo), Plin.: opera atramento illinere, mit einem feinen dunklen Firniß, Lack, Plin. Auch zum Anſtreichen der Wände, ſchwarze Farbe, Schwarz, Vitr.: atramentum tectorium, Plin.

Atramītae, arum, *m.* (Ἀδραμῖται), ein Volk im öſtl. glücklichen Arabien, j. *Hadramaut*, Plin. 6, 28, 32. §. 154. – Dav. **Atramītĭcus**, a, um, atramitiſch, myrrha, Plin. 12, 16, 35.

1. **ātrātus**, a, um (ater), ſchwarz gekleidet der Trauer wegen, im Trauergewande (*opp.* albatus), Cic. u. A. – Poet. von den Pferden am Wagen der ſich verfinſternden Sonne, Prop. 3, 5, 34.

2. **Atratus**, i, *m.* ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, etwa „Schwarzwaſſer", Cic. de Divin. 1, 43, 98 *Orell.*

Ătrax, ăcis (Ἄτραξ), 1) *m.* ein Fluß in Aetolien, Plin. 4, 2, 3. – Dav. **Atrăces**, um, *m.* die Anwohner des Atrax, die Atracer, Plin. *l. l.* – **Ătrăcĭus**, a, um, atraciſch, orae, Prop. 1, 8, 25. II) *f.* Stadt in der theſſaliſchen Landſchaft Hiſtiäotis, zwiſchen dem Fluß Titarſios u. dem (obern) Peneios, Liv. 32, 15, 8. – Dav. **Ătrăcĭus**, a, um, atraciſch, poet. für theſſaliſch, ars, die magiſche Kunſt, welche die Theſſalier vorzüglich ſtark trieben, Stat.: virgo (= Atracis, w. ſ.), Val. Fl. – **Atrăcĭdes**, ae, *m.* der Theſſalier Cäneus, Ovid. Met. 12, 209. – **Ătrăcis**, ĭdis, *f.* die Theſſalierinn Hippodamia, Ovid.

Atrĕbătes, um, *m.* ein Volk in *Gallia Belgica*, im jetzigen *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais*, Caes. B. G. 2, 4 u. ſ. – Im *Sing.* **Atrĕbas**, ătis, ein Atrebatier, Caes. B. G. 4, 35. – Dav. **Atrĕbătĭcus**, a, um, atrebatiſch, Treb. Gallien. 6.

Atreus (zweiſylb.), ĕi, *m.* (Ἀτρεύς), Sohn des Pelops u. der Hippodamia, Bruder des Thyeſtes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, König von Argos u. Mycenä, Att. b. Cic. de Or. 3, 58, 219 (wo *Acc.* Atreum), Ovid. Met. 15, 855; Am. 3, 12, 39 (wo *Gen.* Atrei). Sen. Thyest. 486 (wo gr. *Acc.* Atrea) u. *ibid.* 513 (wo *Voce.* Atreu); vgl. Hyg. Fab. 85—88. – Seine Schickſale als Sujet einer gleichen Tragödie des Attius, Gell. 13, 2, 2. – Dav. **Atrēus**, a, um, atreïſch, poet. für argiviſch, sanguis, Stat. Theb. 8, 743. – **Atrīdes** u. **Atrīda**, ae, *m.* (Ἀτρείδης), männlicher Nachkomme des Atreus, der Atride, gew. für Agamemnon, ſeltener für Menelaus, im Plur. Atridae, die Atriden, d. i. Agamemnon u. Menelaus, Hor., Ovid. u. A.

atrĭārĭus, ii, *m.* (atrium), der Pförtner, Thürhüter, Ulp. Dig. 4, 9, 1.

atrĭ-cŏlor, ōris, ſchwarzfarbig, Cadmi filioli atricolores, d. i. mit Tinte geſchriebene Buchſtaben, Anson. Ep. 7, 52.

atrĭensis, is, *m.* (atrium), der Aufſeher des Atriums u. des Hauſes überh., der Haushofmeiſter, Cic. Pis. 27 *extr.* u. v. A.

atrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. atrium, w. vgl.), ein kleines Atrium, Cic. u. Inscr.

atrĭplex, ĭcis, *n.* Melde, ein Küchenkraut, ἀτράφαξις, Plin. u. A.

atrĭtas, ātis, *f.* (ater), die Schwärze, Plaut. Poen. 5, 5, 11.

atrĭum, ii, *n.* das Atrium, der erſte od. vorderſte und zugleich der größte bedeckte Saal des Hauſes, die Halle, Vitr. 6, 5 (8), 3. Quint. 11, 2, 20. Val. Max. 5, 8, 3. Mart. 2, 90. Sen. Ben. 3, 28; vgl. *Becker's Gallus* 1. p. 76 *sqq.* – Daß das Atrium aus einem bedeckten Raume beſtand und nicht mit *cavaedium* gleichbedeutend ſeyn kann, erhellt hinreichend aus ſeiner Beſtimmung und den hier getriebenen Beſchäftigungen. Im Atrium ſtand das Braut- u. Ehebett (lectus genialis od. adversus [sc. januae]), ſ. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 87. – Hier waren die Ahnenbilder (imagines od. expressi cerâ vultus) aufgeſtellt, Juven. 8, 19 *sq.* Mart. 2, 90. Val. Max. 5, 8, 3: auch andere Gemälde aufgehängt, Plin. 34, 8, 19. §. 55. – Hier beſchäftigte ſich die Hausfrau mit ihrer weiblichen Umgebung mit Weben und ähnlicher Arbeit, Arnob. adv. gent. 2. p. 67 (90). – Im Atrium pflegte man in den älteſten Zeiten das Mahl zu nehmen, Cato b. Serv. Virg. Aen. 1, 726, ſo wie es überh. der Sammelplatz der Familie war (weshalb Becker a. a. O. S. 84 atrium von ἀθρόος ableiten will). – Hier erwarteten die Clienten den Patronus u. den Jurisconſultus, Hor. Ep. 1, 5, 31. Juven. 7, 7 u. 91. – Auch bei öffentlichen Gebäuden gab es atria, wie die atria auctionaria, Cic. Agr. 1, 3, 7. Inscr. Orell. *no.* 3439; dergl. die Atria Licinia ſeyn mochten, Cic. Quint. 6, 25; bl. Atria gen. b. Juven. 7, 7 *Heinrich.* – Beſ. hatten die Tempel ein Atrium, wie atrium Libertatis (am Forum, Cic. Att. 4, 16, 14, doch auch eine aedes Libertatis auf dem Aventinus, Liv. 24, 16 *extr.*),

wo Criminalunterſuchungen vorgenommen (Cic. Mil. 22, 59), Looſungen abgehalten (Liv. 45, 15, 5), Geſetze angeheftet (Fest. *in v.* Probrum p. 209) wurden, auch die neuerſchienenen Bücher zuerſt zu finden waren (Ovid. Trist. 3, 1, 71). – atrium Vestae, dem Aufenthalt der Veſtalinnen, Ovid. Fast. 6, 263. Plin. Ep. 7, 19, 2; daſſ. wohl atrium regium, Liv. 26, 27, 3; vgl. Ovid. *l. l.* – ☞ Bei Dicht. häufig der *Plur.* atria = *Sing.* atrium, u. wegen der Größe u. Pracht genannt ampla (Virg. Aen. 1, 725), longa (*ib.* 2, 483), alta (*ib.* 4, 665), regalia (Ovid. Met. 5, 3), marmore tecta (*ib.* 14, 260). – Ebenſo *Plur.* meton. (poet.) für die „Wohnung", das „Haus", Ovid. Her. 16, 184; Met. 13, 968 u. ſ. – u. von den „Hallen" der Götter, Ovid. Met. 1, 172. Stat. Theb. 1, 197.

ātrōcĭtas, ātis, *f.* (atrox), 1) das Gräßliche, Gräuliche, Scheußliche, Schauderhafte, Schreckliche, Empörende, rei, Cic.: facti, id.: poenae, Suet. 2) übertr., die Aufgeregtheit, Wildheit, Rauheit, animi, Cic.: morum, Tac.: maris, Col. b) v. philoſ. u. juriſt. Strenge, Unbiegſamkeit, Cic.: formularum, Quint.

ātrōcĭter, *Adv.* (atrox), hart, rauh, unbeugſam (*opp.* leniter), Cic.: *Compar.* atrocius, Liv. u. Tac.: *Superl.* atrocissime, Cic. u. A. – labores itinerum atrocius accipiebantur, mit Unzufriedenheit, Tac. Hist. 1, 23 *extr.*

Atropatēne, es, *f.* der nördliche gebirgige Theil von Medien, Klein-Medien, j. *Aderbidschan*, Plin. 6, 13, 16. – Dav. **Atropateni,** orum, *m.* die Ew. v. A., die Atropatener, *ib.*

atrŏphĭa, ae, *f.* (ἀτροφία), die Darrſucht, eine Art der Auszehrung, Cael. Aur. u. A.

atrŏphus, a, um (ἄτροφος), darrſüchtig, ſchwindſüchtig, Plin. o.

Atrŏpos, i, *f.* (ἄτροπος, unabwendbar), eine der drei Parzen, Mart. u. A.

ātrox, ōcis (v. ater, wie ferox v. ferus), „von ſchwarzem, d. i. Unglück drohendem-, Furcht, Schrecken erregendem Anſehen", gräßlich, unheilvoll, -bringend, gräulich, ſcheußlich, ſchauderhaft, furchtbar, ſchrecklich, exta, Naev. b. Non.: res, Cic.: facinus, caedes, Liv. – v. Krieg, Kampf, Gefahr u. a. Uebeln, gräßlich, grimmig, blutig, ſchrecklich ꝛc., bellum, Sall.: pugna, certamen, Liv.: periculum, id.: valetudo, ſchwere Krankheit, Tac. – v. d. Jahreszeit, dem Wetter ꝛc., wie unſer gräßlich, -ſchauderhaft, fürchterlich, hora flagrantis Caniculae, Hor.: hiems (*opp.* clemens h.), Col. u. Plin.: tempestas (Ungewitter), Tac.: nox nimbo atrox, id. – v. Befehlen, Nachrichten ꝛc., imperium, responsum, Liv.: atrocissimae literae, Schreckenspoſt, Cic. – v. d. Rede, rauh, aufgeregt, wild, drohend, vehemens atque atrox orationis genus (*opp.* alterum genus lenitatis et mansuetudinis), Cic.: peroratio, Plin. 2) übertr., von Perſonen, deren Character ꝛc., grimmig, unbändig, wild, trotzig, finſter, concio, Liv.: Agrippina semper atrox, Tac.: filia longo dolore atrox, empört, id.: saevissimi principis atrocissima effigies, grimmig, Plin. *min.* – u. poet. trotzig = feſt, unbeugſam, animus Catonis, Hor.: fides, virtus, Sil.

1. **attactus,** a, um, ſ. attingo.

2. **attactus,** us, *m.* (attingo), das Anrühren, die Berührung, Varr. u. A.

attăgen, ēnis, *m.* (ἀττα γήν), eine Art wilder Hühner, Jonicus od. Jonius, nach Einigen das Haſelhuhn (*Tetrao bonasia*, L.), nach Andern der Francolin (*Tetrao Francolinus*, L.), Hor. Epod. 2, 53. Plin. 10, 48, 68. – Nebenf. attagēna, ae, *f.* b. Mart. 2, 37, 3 u. ſ.

Attălenses, ium, *m.* die Attalenſer, d. i. die Ew. d. Stadt Attalia (Ἀττάλεια), a) in Pamphylien, Cic. Agr. 1, 2, 5; 2, 19 *in.* b) in Myſien, Plin. 5, 30, 33.

Attălus, i, *m.* (Ἄτταλος), Name mehrerer Könige in Pergamus, unter denen am berühmteſten ſowohl durch ſeinen Reichthum u. prächtigen Hausrath, als durch die Erfindung der Kunſt, Gold in die Kleider zu weben, Attalus III Philometor (Varr. R. R. 1, 1, 8), der die Römer zu Erben ſeiner Schätze u. ſeines Reiches einſetzte, Plin. 8, 48, 74 u. ſ. Liv. Epit. 58. Vell. 2, 4, 1. Hor. Od. 2, 18, 5 *Orelli* u. A. – Dav. a) **Attalicus,** a, um, attaliſch, urbes, pergameniſche, Hor.: vestes, Prop., od. aulaea, Sil., od. ſubſtv. bl. Attalica, orum, *n.*, Plin., mit Gold durchwebte Kleider od. Vorhänge ꝛc.: conditiones Attalicae, die glänzendſten ꝛc., Hor. b) **Attălis,** ĭdis, *f.* (Ἀτταλίς), die attaliſche Zunft in Athen, ſo gen. zu Ehren des Königs Attalus, Liv. 31, 15, 6.

at-tămen, *Conj.* aber doch, allein doch, Cic. u. A.

attāmĭno, avi, are (aus ad u. tagmino v. tango; nachclaſſ. für contamino), berühren, antaſten, canem rabidum, Augustin. C. D. 22, 22. – Dah. 2) übertr.: a) = nehmen, rauben, Capit. Gord. 27. b) = entehren, beflecken, ſchänden, virginem, Justin. 21, 3, 4. – Trop., quae imprudentia regendae conjugis attaminavit, Aur. Vict. Caes. 16, 2.

attat u. **attate,** ſ. atat.

attĕgĭa, ae, *f.* eine Erdhütte, Juven. 14, 196 *Heinr.* Orelli Inscr. *no.* 1396.

attĕlăbus, i, *m.* (ἀττέλαβος), eine Art kleiner Heuſchrecken ohne Flügel, Plin. 29, 4, 29.

attempĕrāte, *Adv.* ſo gerade zur rechten Zeit, evenire ut etc., Ter. Andr. 5, 4, 13. – Von

at-tempero, avi, atum, are, anpaſſen, anfügen, Vitr. 10, 7 (12), 2: gladium sibi, auf ſich richten, Sen. Ep. 30, 6.

at-tendo, di, tum, ĕre, 1) eig., nach irgend einer Richtung hin ſpannen, arcum, Appul. Met. 2. p. 122, 5. – Dah. überh. irgend wohin richten, aurem, Att. b. Non.: manus coelo, Appul.: signum ad *alqd*, hinſetzen, Quint. 2) trop., attendere animum, auch bl. attendere, den Geiſt, den Sinn, die Aufmerkſamkeit auf etwas richten, d. i. a) auf etwas denken od. ſinnen, animum ad cavendum, Nep.: attendo id, Cic.: de necessitate attendemus, id.: dah. ſich einer Sache befleißigen, ſich auf etwas legen, eloquentiae, Suet. b) auf etwas Achtung geben, achten, merken, attendere animum ad *rem*, Cic., od. *alci rei*, Liv.: u. bl. attendere *alqm* (*alqd*), Cic., od. *alci* (*rei*),

Plin. *min.*: mit folg. Relativsatze (mit qui, quid, cur, quantum u. dgl.), Cic., Sall. u. A.: dah. passiv., versus attenditur, Cic.

attentātĭo, ōnis, *f.* (attento), der Versuch, Symm. Ep. 6, 9.

attente, *Adv.* (attentus), aufmerksam, sorgfältig, Cic.: *Compar.* u. *Superl.*, Cic. u. A.

attentĭo, ōnis, *f.* (attendo), die Anspannung, trop., animi, die A. des Geistes für einen bestimmten Zweck, die „gespannte Aufmerksamkeit", Cic. de Or. 2, 35, 150.

at-tento, avi, atum, are, I) eig. an etwas hintasten, poet. übertr., arcum digitis, zu spannen versuchen, Claudian. Rapt. Pros. 3, 217. 2) feindl. (im Kampfe) angreifen, Tac., Phaedr. u. A. II) trop.: 1) etwas od. Jmd. versuchen, probiren, auf die Probe stellen, attentatum (angefangen) deseri, Cic.: attentata defectio, versuchter, Liv.: inimicos, sie auszuforschen suchen, sondiren, Cic. 2) insbes.: a) Jmd. bearbeiten = zu bestechen =, zum Abfall zu verleiten suchen, urbem, classem, Cic. b) (feindlich) anfechten = beunruhigen, zu erschüttern suchen u. dgl., jura, Hor.: pudicitiam, zu beflecken suchen, Paul. Dig.: annonam, vertheuern, Ulp. Dig. – übertr., aegritudo insolens mentem attentat tuam, Pacuv. b. Non.

attentus, a, um, I) *Partic.* v. attendo u. attineo, w. s. II) *Adj.* (attendo), 1) aufmerksam, animus, Ter.: attentissima cogitatio, Cic. – von Menschen, auditor, Cic.: judex, id. 2) aufmerksam = sorgfältig bedacht auf ꝛc., continentiae (auf Enthaltsamkeit), Val. Max.: bes. = aufmerksam auf Vermehrung seines Vermögens, erwerbsam, attentior od. nimium attentus ad rem, Ter.: asper et attentus quaesitis, Hor.: u. *absol.*, paterfamilias attentus, Cic.: attenta vita et rusticana, id.

attĕnŭāte, *Adv.* (attenuatus), mager = ohne rednerischen Schmuck, Cic. Brut. 55, 201.

attĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (attenuo), die Verminderung, suspicionis, Auct. ad Her. 2, 2, 3. – verborum, schmuckloser Vortrag, *ib.* 4, 11, 16.

attĕnŭātus, a, um, I) *Partic.* v. attenuo, w. s. II) *Adj.* geschwächt, schwach, foliorum exilitas attenuata, Plin.: fortuna attenuatissima, Auct. ad Her.: attenuatâ paullulum voce, mit ein wenig eingehaltener Stimme, id. – Von der Rede: a) verkürzt, kurz, Cic. Or. 30 *extr.* b) fein, überfeinert, gesucht, Itaque ejus oratio nimiâ religione attenuata, daher war durch übertriebene Aengstlichkeit sein Vortrag so fein gebildet u. ausgesponnen, Cic. Brut. 82, 283. c) mager, schmucklos, Auct. ad Her. 6.

at-tĕnŭo, avi, atum, are, dünner =, schmächtiger =, magerer machen, cutem lambendo, Plin.: corpus, Ovid. II) trop., verdünnen = schwächen, vermindern, legio proeliis attenuata, Caes.: vires, Liv.: bellum attenuatum atque imminutum est, Cic.: curas, Ovid.: *alqm*, herabwürdigen, erniedrigen, Hor.: u. so atten. virtutem, durch die Rede in Schatten stellen, *opp.* amplificare, Auct. ad Her.

at-termĭno, are, begränzen, messen, Arnob. 3. p. 107.

at-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) an etwas anreiben, reiben, Plin.: caudam, anschmiegen, Hor. II) abreiben, u. zwar: 1) = tüchtig reiben, *alci* aures, scherzh. st. an den Ohren fassen, Plaut. Pers. 4, 9, 11. 2) = durch Reiben „abnutzen", dentes, Plin.: vestem, Ulp. Dig. – od. = „wund reiben", femina equitatu, sich aufreiten, sich einen Wolf reiten, Plin.: manus opere, Tibull. b) trop., vermindern, schwächen, erschöpfen, opes, *alqm*, Sall. u. A. (s. *Drak.* Sil. 2, 392. p. 92 *sq.*): atteri, in seiner Würde Schaden leiden, Tac. Agr. 9, 4. 3) zerreiben, alii atteri cibum in ventre contendunt, alii putrescere, Cels. 1. praef. p. 5, 21 *ed. Almel.* – dah. b) poet. übertr., zertreten, zerstampfen, Virg. Ge. 4, 12. – ☞ *Infin. Perf.* auch atteruisse, Tibull. 1, 4, 48.

at-terrānĕus, a, um, aus der Erde kommend, Sen. N. Qu. 2, 49, 2 zw.

at-tertĭārĭus, a, um, ein Ganzes und ein Drittel, ἐπίτριτος, Vitr. 3, 1, 6.

attertĭatus, a, um (*attertio), bis zum dritten Theil eingekocht, Plin. Val. 1, 29.

attestātĭo, ōnis, *f.* (attestor), die Bezeugung, Bescheinigung, Macrob. u. Trebell.

at-testor, atus sum, ari, bezeugen, Gell.: dah. beweisen, bestätigen, Phaedr.: fulmina attestata, Blitze, welche das durch frühere Blitze Verkündete bestätigen (*opp.* f. peremptalia, d. i. welche das früher Verkündete aufheben), Sen. N. Qu. 2, 49, 2.

at-texo, xui, xtum, ĕre, daran =, dazu flechten, loricas ex cratibus, Caes.: attexti capite crines, Appul. 2) übertr., anreihen, an =, hinzufügen, Cic.: mündlich, Varr.

Atthis (Attis), ĭdis, *f.* (Ἀττίς), 1) *adj.* attisch, athenisch, matres, Mart.: lingua, Appul. 2) *subst.*, a) für Attika, Luer. u. Spät. b) eine Athenerinn, Sen. Hippol. 107: dah., weil nach dem Mythos Philomela u. Progne, Töchter des athenischen Königs Pandion, erstere in eine Nachtigall, letztere in eine Schwalbe verwandelt ward, meton. für Nachtigall, Mart. 1, 54, 9; u. für Schwalbe, Mart. 5, 67. c) Name einer Freundinn der Sappho, Ovid. Her. 15, 18.

Attĭānus, s. Attius.

Attĭca, ae, *f.* (Ἀττική), Attika, die berühmteste Landschaft Griechenlands, im eig. Hellas gelegen, mit der Hauptstadt Athen, Ter. Eun. 1, 2, 30 u. A.: auch terra Attica od. Attica terra (wie terra Italia, s. *Drak.* Liv. 25, 7, 4), Liv. 28, 8, 11; 31, 14, 10 u. s. – Dav.

1. **Attĭce,** *Adv.* s. Atticus *no.* 2. – und

2. **Attĭcē,** es, *f.* (Ἀττική), attisch, Cels. 5, 18. *no.* 19. – und

Attĭcismos (-us), i, *m.* (Ἀττικισμός), der attische Ausdruck, der Atticismus, Quint. 6, 3, 107 (doch *ed. Spald.* griech.). – und

Attĭcisso, are (ἀττικίζω), die attische Manier nachahmen, Plaut. u. Appul. – und

Attĭcurges, is, *Adj.* (ἀττικουργής), auf attische Art gemacht, Vitr. – und

Attĭcus, a, um (Ἀττικός), 1) attisch, athenisch überh., civis, Plaut.: columnae, Pfeiler (vgl. Müller's Archäol. §. 278, 4), Plin.: mel, vom Berge Hymettus, id.: virgo, *i. e.* Canephoros (w. s.), Hor.: pellex, *i. e. Philomela*, Mart.: fides, sprüchw. = aufrichtige u. feste, Vell.: Attica regio, Attica (vgl. terra

Attica unter Attica), Plin.: *Plur. subst.* Attici, orum, *m.*, die Attiker od. Athener, Cic. u. Phaedr. – Als Beiname: T. Pomponius Atticus (weil Pomp. lange in Athen gelebt hatte), s. Nep. Att. 2 *sqq.* 2) insbes., attisch, atheniſch, in Bezug auf den Ausdruck, auf Kunſt u. Wiſſenſchaft, beſ. auf Beredtſamkeit (vgl. Cic. Or. 7, 23), stilus, der einfache (im Gegenſ. vom aſiatiſchen ſchwülſtigen), Cic.: aures, feine, id.: u. so lepos, Mart.: logi, Plaut.: *subst.* quid sit Atticum (der attiſche Ausdruck), discant, Cic.: u. *Plur.* Attici, orum, *m.* (*sc.* oratores), „attiſche Redner" (*opp.* Asiani), Cic. u. Quint.

attĭgo = attingo, Plaut.

attĭgŭus, a, um (attingo), angränzend, benachbart, Appul. u. Paul. Nol.

Attilius, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: M. Attilius Regulus, ein Muſter antiker Seelengröße, beſ. berühmt durch ſeine Kriegführung in Africa gegen Carthago u. durch ſeine Schickſale in carthaginienſiſcher Gefangenſchaft, Cic. Off. 3, 26, 99; Fin. 2, 20, 65; vgl. Gell. 6, 4. – C. Attilius Serranus Gavianus, während Ciceros Conſulat Quäſtor, Cic. ad Quir. 5, 12; ſpäter Volkstribun, u. als ſolcher Feind des Cicero, von deſſen Gegner erkauft, Cic. Sest. 33, 72 u. ö. – M. Attilius, ein röm. Dichter der frühern Periode, der, wie Ennius, Näv̆ius u. A., griechiſche Dramen für die röm. Bühne bearbeitete, von denen beſ. eine *Electra* genannt wird, Cic. Fin. 1, 2, 5. Suet. Caes. 84; vgl. Sedig. b. Gell. 15, 24 *extr.* – Dav. **Attilĭānus,** a, um, attilianiſch, des Attilius, praedia, des Trib. A., Cic.: virtus, des M. Att. Regulus, Val. Max.

attillo, are (v. at u. *tillo, woraus titillo), kitzeln, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 41.

attĭlus, i, *m.* ein außerordentlich großer Fiſch im Po, von den Anwohnern (nach *Hard.*) *Ladano* u. *Adello* gen., Plin. 9, 15, 17.

attĭnae, arum (attingo), wie eine Mauer zur Gränzmark aufgehäufte Steine, Sic. Flacc. p. 4 u. 6 *Goes.*

attĭnĕo, inui, entum, ēre (ad u. teneo), I) *tr.* 1) daran halten, hinhalten, ante oculos, Plaut. Men. 5, 1, 30. 2) (feſt) halten, auf-, zurückhalten, abhalten, *alqm*, Plaut., Sall. u. A.: *alqm* publicâ custodiâ, Tac.: *alqm* spe pacis, zurück- u. hinhalten, Sall.: *alcjs* dextram vi, Tac.: signatum argentum fisco aut aerario attineri, zurück-, inne gehalten werde, ſtill liege, id.: valetudine infirmâ aut sapientiae studiis domi attineri, zu Hauſe zurück- u. abgehalten werde, id.: u. ähnl. *alcjs* exemplo attineri, id. 3) als Beſitz wahren, behaupten, dominatus, Ter. Frgm. b. Cic.: ripam Danubii, Tac. II) *intr.* 1) nach etwas hinhalten, hinlangen, senex jam cultros (*i. e.* ad cultros) attinet, hält ſchon an die Meſſer hin, Plaut. Capt. 2, 2, 16 *Lindem.* – dah. b) übertr., von Oertern, reichen, ſich erſtrecken, Scythae ad Tanaim attinent, Curt. 6, 2, 9. 2) trop., irgend wohin gehören, nur in der dritten Perſon: hoc (res) attinet (ſeltener haec attinent) ad me (ſeltener bloß me), dies gehört zu mir, dies betrifft mich, dies kümmert mich, Plaut., Ter. u. Cic. – Dah. abſolut. hoc attinet (haec attinent) und häufiger attinet mit ſubjectivem *Infin.* (*act.* u. *pass.*), es kommt darauf an, es liegt daran, Cic., Hor. u. Liv.: u. in prägnanter Bed. es gehört, iſt dienlich, iſt nützlich dazu, Cic. u. A.: quid attinet? wozu iſt es nöthig, nützt es, Cic.

attingo, tĭgi, actum, ĕre (ad u. tango), anrühren, berühren, A) im Allgem.: aquam mento, *Poeta* b. Cic.: terram pedibus, Nep. 2) trop., a) überh. berühren, treffen, voluptas aut dolor od. invidia od. infamia *alqm* attingit, Cic.: dah. si quid eam humanitus attigisset (= *ei accidisset*), wenn ihr etwas Menſchliches begegnet (= wenn ſie geſtorben) wäre, Appul. b) redend berühren = erwähnen, breviter, Cic. u. A. c) handelnd berühren = ſich mit etwas befaſſen, ſich an etwas machen, etwas unternehmen, es behandeln, forum, rempublicam, anfangen Rechtsgeſchäfte, Staatsämter zu übernehmen, Cic.: rem militarem, Caes.: librum strictim, ein B. flüchtig durchgehen, Cic.: sero ac leviter Graecas literas, betreiben, id.: poet., gaudia, genießen, Prop. B) mit verſchiedenen Nebenbegriffen: 1) etwas anrühren = berührend von etwas nehmen, es ſich aneignen, Tetigin' tui quidquam? *C.* Si attigisses, ferres infortunium, Ter.: de praeda mea... nec teruncium attigit, nec tacturus est quisquam, Cic. – dah. b) etwas anrühren = von etwas koſten, freſſen, wie ἅπτεσθαι, tantum scelus, Cic.: graminis herbam, Virg. 2) ſchlagend, ſtoßend ꝛc. anrühren, berühren, ſchlagen, ſtoßen, Ne attingas me, Plaut.: si illam digito attigerit uno, Ter.: auch vom Blitz, treffen, Fragm. Fratr. Arval. b. Orell. *no.* 961. b) überh. feindlich anrühren, antaſten = Hand legen an ꝛc., angreifen, wie ἐφάπτεσθαι, cubicularios ejus, Suet.: quos (Marsos) si Vestinus attingeretur, antaſte (angreife), Suet. 3) Eine liebend od. unkeuſch berühren, mit ihr verliebten Umgang pflegen, *alqm*, Ter. u. A. 4) berühren = wohin kommen, u. zwar: a) = zu einer Perſon = zu Jmd. gelangen, bei Jmd. anlangen, quod ab illo attigisset nuncius, Plaut. Bacch. 2, 2, 19. b) zu einem Ort, d. i. α) von Perſonen, ihn erreichen, ihn betreten, wohin gelangen, Asiam, Cic.: Britanniam, Caes. β) von andern Localitäten, an einen Ort angränzen, ſtoßen, Cappadociae regio ea, quae Ciliciam attingit, Cic. 5) trop., mit etwas od. Jmd. in Berührung od. Verbindung ſtehen, zu ihm gehören, ihn angehen, ihn betreffen, corporis similitudo attingit naturam animi, der Leib hat Aehnlichkeit mit der Seele, Cic.: haec non modo illum, qui amat, sed quemque attingit, geht an, Plaut.: labor non attingit deum, geht Gott nichts an, Cic.: dah. *alqm* cognatione, id., od. sanguine, Plin. Ep., mit Jmd. verwandt, blutsverwandt ſeyn: *alqm* necessitudine, mit Jmd. in genauer Verbindung ſtehen, Cic.

at-tinguo, tinctum, ĕre, benetzen, Veget. Vet. 1, 11, 7.

Attĭnĭus, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten C. Att. Labeo Macerio, Volkstribun 624. A. U. C., 130 v. Chr., Feind des Qu. Cäcilius Metellus Macedonicus, ſ. Plin. 7, 44, 45. §. 143. Cic. dom. 47, 123. – *Adj.* attiniſch, lex, Cic. u. A.:

plebiscitum (wahrsch. des gen. Volkstrib.), Gell. – Attinia ulmus, die „langstielige Ulme“ (*Ulmus effusa*, *Willd.*), Col. u. Plin.

Attĭs od. **Attīn**, ĭnis, *m.* (Ἄττις od. Ἄττιν; in Hdschrn. u. ältern Ausgg. auch Atthis od. Atys, welches andere Namen sind, s. d. W.W.; vgl. *Burm.* Ovid. Fast. 4, 223), ein phrygischer junger Hirt, den die Cybele liebte und unter der Bedingung einer beständigen Keuschheit zu ihrem Priester machte; als er diese aber verletzte, verfiel er in Raserei und entmannte sich selbst, Catull. 63 (wo *v.* 42 u. 88 gr. *Acc.* Attin). Macrob. Sat. 1, 21 (wo p. 313 *Bip. Gen.* Attinis u. *Acc.* Attinem).

at-tĭtŭlo, are, betiteln, Rufin. de Orig.

Attĭus, a, um (weniger richtig in lat. Hdschr. Atius, Actius od. Accius, da im Griech. immer Ἄττιος, Ἄττια), Name eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: 1) Attius, ein berühmter Dichter der vorclass. Periode (geb. um 584 d. St., gest. nach 667), Sohn eines Freigelassenen, der jüngere Nebenbuhler des Pacuvius, welcher gleich diesem die Meisterwerke der griech. Tragödie für die röm. Bühne frei bearbeitete, Cic. Brut. 64, 229; Acad. 1, 3, 10 u. s. Quint. 10, 1, 57 u. A.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 2, 1, 56 (auch über die Orthogr. des Namens). 2) Attius Naevius (in Hdschr. auch Attus od. Accius Navius), ein berühmter Augur zur Zeit des Tarquinius Priscus, der, um seine Untrüglichkeit zu beweisen, in Gegenwart u. auf das Geheiß des Tarquinius einen Stein mit der Schere zerschnitt, Cic. de Div. 1, 17, 31. Liv. 1, 36, 3 *sqq.* Flor. 1, 5, 2 *sqq.* 3) P. Attius Varus, ein Prätor in Africa zur Zeit des Bürgerkriegs zwischen Cäsar u. Pompejus, eifriger Anhänger des letztern, Caes. B. C. 1, 12 u. ö. Cic. Att. 7, 13 (b), 7; Lig. 1 *sqq.* Lucan. 4, 713 *sqq.* 4) M. Attius Balbus, der Großvater des Octavianus Augustus, durch seine Tochter **Attia** (von Julia, der Schwester des Jul. Cäsar), welche den Cn. Octavius heirathete, Suet. Oct. 4 u. ö. Vell. 2, 59, 2. – Dav. **Attĭānus**, a, um, zu Attius gehörend, attianisch, des Attius, u. zwar a) des Dichters A., versus, Cic.: Attianum illud, Gell. b) des Prätors A., milites, Caes.: legiones, Cic.

at-tŏlĕro, are, tragen, ertragen, Appul. Met. 2. p. 90 *ed. Oud.*

at-tollo, ĕre, 1) in die Höhe-, empor-, aufheben, aufrichten, erheben, errichten, pallium, Ter.: manus ad coelum, Liv.: oculos, id.: planum, den Gaukler aufrichten, ihm aufhelfen, Hor.: parvum natum, in die Höhe heben, Ovid.: se in femur, sich aufrichten, erheben, Virg.: (superciliis) frons attollitur, wird in die Höhe gezogen (*opp.* demittitur), Quint.: arcem tectis, Virg.: turres in sexaginta pedes, errichten, Tac.: vocem, die Stimme erheben (*opp.* summittere v.), Quint. – Auch medial attollere se od. attolli, sich erheben, a) von leblosen Dingen, als Pflanzen, Bergen ꝛc., die eine gewisse Höhe erreichen od. haben, herba se attollens, Plin.: mons attollitur, id. b) vom Redner, supra modum sermonis attolli, sich (mit der Stimme) über den Gesprächston erheben, stärker als im Gesprächston reden, Quint. 2) trop., erheben, aufrichten, animos ad consulatus spem, Liv.: animos civium (*opp.* deprimere), Plin. Paneg.: vires in milite (*opp.* frangere), Prop. – Dah. erhebend vergrößern, hervorheben, erhöhen, a) eine Sache, nomen *alcjs* laetis vocibus ad sidera, Lucan.: famam, Tac.: res per similitudinem, Quint.: rempublicam belloque et armis, Tac.: cuncta in majus, id. b) eine Person, heben, erheben, auszeichnen (= ornare), attolli *alcjs* studio, Vell.: *alqm* triumphi insignibus, Tac.: *alqm* laudibus, id.

at-tondĕo, ondi, onsum, ēre, bescheren, beschneiden, Plaut., Cels. u. Virg. – Poet., befressen, benagen, Virg.: attonsa arva, abgeweidet, kahl, nackt, Lucan. – Trop.: a) vermindern, schwächen, laus attonsa, Cic. *poët.* Tusc. 5, 17, 49. b) scheeren, rupfen = prellen, Plaut. Capt. 2, 2, 18 u. s. c) durchwalken, tüchtig abprügeln, Plaut. Epid. 2, 3, 6.

attŏnĭte, *Adv.* begeistert, enthusiasmirt, Plin. 30, 1, 4. – Von

attŏnĭtus, a, um, I) *Partic.* v. attono, w. s. II) *Adj.* 1) wie vom Donner gerührt = betäubt, erschüttert, außer sich gesetzt, besinnungslos, äußerst bestürzt, Liv., Virg. u. A.: übertr. v. Leblosem, domus, Virg.: aures, Curt. b) *act.*, betäubend, erschütternd, metus, Lucan. 2) (poet.) von rasender Begeisterung ergriffen, begeistert, ἐμβρόντητος, Virg. u. A.

at-tŏno, ui, ĭtum, are, andonnern; dah. betäuben, sinnlos machen, Maecen. (b. Sen.) u. Ovid.

attonsus, a, um, s. attondeo.

at-torquĕo, orsi, ortum, ēre, hinaufschwingen, Virg. Aen. 9, 52 *ed. Heyn.*

at-torrĕo, ēre, anddörren, Apic. 4, 2 u. s.

attractĭo, ōnis, *f.* (attraho), die Zusammenziehung, literarum, Varr. L. L.: rugarum, Pallad.

attracto, s. attrecto.

attractōrĭus, a, um (attraho), anziehend, Aem. Macer. 4, 19.

attractus, a, um, I) *Partic.* v. attraho, w. s. II) *Adj.* zusammengezogen, gefaltet, frons attractior, Sen. Benef. 4, 31, 3.

at-trăho, xi, ctum, ĕre, an sich heranziehen, anziehen, contentum arcum fortius, Ovid.: uncus attractus infantem educit, Cels.: magnes attrahens ferrum, Plin. – u. eine Person herbeiziehen, *alqm* Romam, Cic.: bes. auch mit Gewalt, herbeischleppen, Cic. u. A. – Trop., attrahit ad amicitiam similitudo, Cic.: ea me ad hoc negotium provincia attraxit, hat veranlaßt, bewogen, id.

attrectātĭo, ōnis, *f.* (attrecto), 1) die Betastung, Berührung, Gell. u. Pallad. 2) (Gramm.) Benennung der Wörter, welche ein „Zusammenfassen“ bedeuten, wie fasceatim, Quint. 1, 4, 20.

attrectātus, us, *m.* (attrecto), die Betastung, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21 *extr.*

attrecto, avi, atum, are (ad u. tracto), I) betasten, berühren, librum, Cic.: bes. unkenscher Weise, *alcjs* uxorem, Cic. u. Suet. II) trop.: 1) im Allgem.: blanditia popularis aspicitur, non attrectatur, man fühlt sie nicht, Cic. Planc. 12, 29. 2) insbes.: a) etwas

angreifen = sich mit etwas befassen, etwas unternehmen, feralia, Tac.: indecorum, attrectare quae non obtineret, id. b) sich aneignen, regias gazas, Liv.: fasces securesque, id. c) berühren = erwähnen, Nazar.

at-trĕmo, ĕre, bei etwas zittern, beben, mit *Dat.*, Stat. u. Sidon.

at-trĕpĭdo, avi, atum, are, herbei trippeln, Plaut. Poen. 3, 1, 41.

at-trĭbŭo, ui, ūtum, ĕre, 1) hinzu thun, hinzu fügen, zuordnen, ad amissionem amicorum miseriam suam, Cic.: *alci* civitati populum, insulas, dazu schlagen, unterwerfen, zutheilen, Caes., Cic. u. A.: dah. attributi, die einem andern Staate Zugewiesenen, die Vasallen, Plin. 2) überh. zutheilen, beifügen, beigeben, anweisen, equos *alci*, Caes.: *alci* provinciam, pecuniam, Cic.: dah. übertr., attributi, die Schuldner, auf die ich dich angewiesen habe, Cic. Att. 13, 22, 4. – Trop., timor, quem natura mihi attribuit, Cic.: ceterorum (*sc.* captivorum) curam benigne tuendorum C. Flaminio quaestori attribuit, zu freundlicher Behandlung u. Besorgung übergab er die Uebrigen dem Qu. Fl., Liv.: *alci rei* orationem, eine Sache redend einführen, Cic. b) als Abgabe auflegen, et his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur, alle diese Dinge mit je drei Aß vom Tausend belegt werden, Liv. 39, 44, 3 *Drak.* 3) zuschreiben, beimessen, beilegen, bonos exitus diis, Cic.: aliis causam calamitatis, id.

attrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (attribuo), 1) die Anweisung, Assignation, Cic. 2) (Gramm.) das Prädicat, Attribut, Cic. Inv. 1, 26, 38 (im *Plur.*).

attrĭbūtus, a, um, I) *Partic.* v. attribuo, w. s. II) *Subst.* attributum, i, *n.* 1) das aus dem Staatsschatz angewiesene Geld, Varr. L. L. 5, 36. §. 181 *Mueller.* 2) (Gramm.) das Prädicat, Attribut, Cic. u. Gell.

attrītĭo, ōnis, *f.* (attero), das Anreiben, Abreiben, Lampr. u. Marc. Cap.

1. **attrītus,** a, um, I) *Partic.* v. attero, w. s. II) *Adj.* 1) abgerieben, abgenützt, ansa, Virg.: toga, Mart.: mentum attritius, Cic. 2) wund gerieben, attritae partes u. *subst.* attrita, orum, *n.*, wund geriebene Theile, Plin. 3) trop., attrita frons, schamlose, freche Stirn, Juven. 14, 242.

2. **attrītus,** us, *m.* (attero), 1) das Reiben an etwas, mit *Dat. loci* u. *absol.*, Plin. u. Sen. 2) das Zerreiben, Plin. 11, 37, 61. 3) die von starker Reibung herrührende Entzündung der Haut, Plin. ö.

Attuari od. **-arii,** s. Chasuari.

Attuatuca, s. Aduatuca.

Attubi, orum, *m.* mit dem Beinamen Claritas Julia, röm. Colonie im Gerichtsbezirk Astigi (Hispan. Bät.), j. *Espejo* (nach Reichard *Albendin*), Plin. 3, 1, 3. §. 12.

at-tŭlo, ĕre, veraltet für affero, herbeibringen, Nov. u. Pacuv. b. Diom. 376 u. 378 P.

Attys, s. Attis u. Atys.

Aturĭa, ae, *f.* Fluß bei den Vasconen im tarracon. Hispanien, j. *Oria*, Mel. 3, 1.

Aturres, ium, *f.* Stadt am Aturus in Aquitanien, j. *Aire*, Sidon. Ep. 2, 1 *p. in.*

Ātŭrus (Aturrus), i, *m.* (Ἄτουρις, Ἀτούριος), ein Fluß der Tarbeller in Aquitanien, jetzt *Adour*, Lucan. 1, 420. Auson. Mos. 467 u. s.

ătўpus, i, *m.* (ἄτυπος), dessen schwere, halbgelähmte Zunge Sylben u. Wörter mehr lallend, und so, daß man sie nicht gehörig unterscheiden kann, ausspricht, undeutlich redend, kaulernd, Cael. Sab. b. Gell. 4, 2, 5. Ulp. Dig. 21, 1, 10. §. 5.

Ătys (Attys), yos, *m.* (Ἄτυς, Ἄττυς), 1) ein Sohn des Hercules u. der Omphale, Vater des Tyrrhenus u. Lydus, Stammvater der lydischen Könige, welche deshalb Atyadae genannt werden, Tac. Ann. 4, 55, 4. 2) Stammvater der gens Atia, Virg. Aen. 5, 568 *Wagn.* – Dav. versch. ist Attis, w. s.

au! od. **hau!** *Interj.* ach! ach od. ih bewahre! ach geh! Komik.; vgl. *Gronov.* Plaut. Cas. 4, 3, 4.

aucella (aucilla), ae, *f.* (contrah. aus avicella), ein Vögelchen, Apic. u. Appul.

aucĕo, ēre (avis, analog dem aucupo), aufmerksam beobachten, Marc. Cap. 2. p. 46.

auceps, ŭpis, *m.* (st. aviceps von avis u. capio), 1) der Vogelsteller, Vogelfänger, Plaut. u. Ovid. 2) trop., peritissimum voluptatum aucupem sapientem esse, der sei ein Weiser, der es in Befriedigung der sinnlichen Lust am weitesten gebracht habe, Cic. Frgm.: syllabarum, Sylbenfänger, Sylbenstecher (der jede Rücksicht auf vernünftige Auslegung u. Moralität außer Augen setzend aus jeder Sylbe eines Gesetzes od. Contractes vortheilhafte Bestimmungen für seinen Clienten od. nachtheilige für dessen Gegner zu ziehen sucht), Cic.: ne quis nostro sermoni auceps sit, horche, Plaut.

Auchētae (Auchātae), arum, *m.* (Αὐχᾶται), ein scythisches Volk an der Quelle des Hypanis (Bog), Plin. 4, 12, 26. – *Sing.* Auchates, ae, *m.* ein „Auchatier", Val. Fl. 6, 132.

aucilla, s. aucella.

auctārĭum, ii, *n.* (augeo), die Zugabe, Zulage (zu einer Summe), Plaut. Merc. 2, 4, 23; vgl. Fest. p. 13.

auctĭfer, a, um (auctus u. fero), fruchtbar, Cic. *poët.* b. Augustin. C. D. 5, 8.

auctĭfĭco, are (auctus u. facio), vermehren, in der Opferspr. = darbringend verherrlichen, Arnob. 7. p. 224 u. p. 233.

auctĭfĭcus, a, um (auctus u. facio), poet., das Wachsthum fördernd, Lucr. 2, 572.

auctĭo, ōnis, *f.* (augeo), 1) die Vermehrung, Macrob. Sat. 1, 14. Fest. p. 15. 2) die Versteigerung, Auction, auctionem facere, halten, anstellen, Cic.: proscribere, öffentlich durch einen Anschlag bekannt machen, id.: bona vendere auctione constitutâ, id.: auctiones hastae, gerichtliche Auctionen (weil dabei ein Spieß stand), Subhastationen, Suet. 3) meton., das zu veräußernde Gut, das Auctionsgut, auctionem vendere, Cic. Quint. 5, 19 zw. (*al.* auctione).

auctĭōnālis, e (auctio), zur Auction gehörig, nur *subst.* auctionalia, ium, *n.* Auctionsverzeichnisse, Ulp. Dig. 27, 3, 1. §. 3 (*al.* actionalia).

auctĭōnārĭus, a, um (auctio), zur Auction gehörig, tabulae, Versteigerungsliste

(der zu veräußernden Schuldnergüter), Cic.: atria, Auctionshallen, id.

auctĭōnor, atus sum, ari (auctio), 1) Auction halten, -anstellen, Cic. u. Caes. 2) in der Auction erstehen, Ascon. Ped. II. Verr. 1, 23.

auctĭto, are (*Frequ.* v. augeo, aucto), 1) stark vermehren, pecunias foenore, Tac. Ann. 6, 16 *in.* 2) (Opferspr.) durch Darbringung von etwas verherrlichen, sacris numinum potentias, Arnob. 7. p. 220.

aucto, are (*Frequ.* v. augeo), stark vermehren, Plaut. u. Lucr. – Dah. bereichern, Catull. 67, 2.

auctor (richtiger als autor, author), ōris, *m.* u. *f.* (augeo), der Förderer, Beförderer, 1) unmittelbar, durch sich selbst, der Urheber einer Sache, frugum, der den Früchten Wachsthum u. Gedeihen gibt, Virg.: vulneris, id.: exempli, Liv.: muneris, der Geber, die Geberinn, Ovid. u. Mart.: u. so beneficii, Ovid.: rerum, Verrichter von Thaten, Sall. – Insbes.: 1) der Verfertiger, statuae, Plin. 34, 8, 19. *no.* 36 (§. 93). 2) der Stifter, Erbauer, Gründer, urbis, Virg. Aen. 8, 134. 3) der Erneuerer, Wiederhersteller, templi, Liv. 4, 20, 7. 4) der Vater, Stammvater, mihi Tantalus auctor, Vater, Ovid.: auctor generis, Virg., od. gentis, Suet., Stammvater. 5) der durch Nachdenken, Lehren, Schreiben ꝛc. etwas zu fördern sucht; dah. a) der Forscher, naturae verique, Hor. Od. 1, 28, 14. b) der Lehrer, in nobilissima philosophia, Cratippo auctore, versaris, Cic.: juris civilis auctor, Gell. c) der Verfasser (als Urheber, Gewährsmann), scripta auctori perniciosa suo, Ovid.: versus sine auctore, anonyme, Suet.: evolvere utriusque linguae auctores, die Schriftsteller beider Sprachen (d. i. deren Werke) lesen, id. 6) der Erzähler, Verkündiger, Berichterstatter, es geschehe mündlich od. schriftlich, u. zwar als Gewährsmann (in so fern der Erzähler für das Erzählte, seine Ansicht einzustehen hat), de hoc homine a bonis auctoribus sic scriptum accepimus, Cic.: se id certis auctoribus comperisse, aus sicherer Quelle, id.: apud Homerum, optimum auctorem, id.: rerum auctores, non fabularum, id.: magnae rei auctor, Liv.: dah. auctor rerum, od. bl. auctor, ein „Geschichtschreiber", Cic. u. Liv.: auctorem esse, erzählen, berichten, melden (von Geschichtschreibern), Liv. 7) der Erfinder, Virg. u. Lucan. II) mittelbar, durch Andere, es geschehe wie es wolle: 1) durch Veranlassung, Antrieb, der Veranlasser, Anstifter, te auctore, Ter.: auctore Pompejo, Cic. 2) durch Anführung, ein Vorgänger, Leiter, Tonangeber, consilii publici (*i. e.* senatus), der den Senat dirigirt, Cic.: so auch vom Lehrer, dicendi gravissimus auctor et magister, Cic.; vgl. oben I, 5, b. 3) durch Beispiel, der Vorgänger, das Muster, cedo auctorem tui facti, nenne mir einen Menschen, der eben das gethan, Cic.: hoc auctore, nach dem Beispiele dieses Mannes, id.: Cato omnium virtutum auctor, id.: malus auctor latinitatis, Muster im gut latein. Ausdruck, id. 4) durch Zureden, durch Anrathen, ein Anrather, der etwas Empfehlende u. Unterstützende, der zu etwas Aufmunternde, illi semper pacis auctor fui, Cic.: legibus contra auspicia ferendis auctor fuit, id.: idne estis auctores mihi? Ter.: mihi, ut absim, vehementer auctor est, Cic.: illi auctor fui, ne differret, Brut. in Cic. Ep.: tibi non sim auctor, te quoque profugere, Attic. in Cic. Ep. – dah. auctor legis, der von dem ein Gesetz zur Sprache gebracht, empfohlen u. unterstützt, durch dessen Empfehlung u. Ansehen es durchgesetzt wird (bald mit dem vorherrschenden Begr. des Empfehlenden u. Unterstützenden, bald mit dem des Durchsetzenden), Cic., Liv. u. A.: so auch senatusconsulti, Tac.: restituendae tribuniciae potestatis, Suet. 5) durch Genehmigung, der Gutheißer, Genehmiger, Bestätiger, legum judiciorumque et juris, Cic.: legis, Liv.: dah. (bes. v. den Senatoren), auctorem fieri, genehmigen, bestätigen, Cic. u. Liv. 6) durch Sicherstellung, der Gewährsmann, Versicherer, beneficii, Cic.: velut diis auctoribus in spem suam acceptis, Bürgen, Gewährleister, Liv.: dah. a) der Verkäufer, in so fern er Gewähr dafür leistet, daß der Käufer das Erkaufte behalten könne, Cic.: fundi, id.: a malo auctore emere, von Einem der etwas verkauft, wozu er kein Recht hat, id. b) vom Vormund von Mündeln u. Frauenzimmern, der bei Versprechungen, Verschreibungen seine Genehmigung geben u. Gewähr leisten muß, wenn sie gültig seyn sollen, sine tutore auctore, ohne Gewährleistung des Vormunds, Cic.: deberi viro dotem, quam mulier nullo auctore dixisset, ohne einen Gewährsmann, Curator, Vormund, id. c) nuptiarum auctores, die Zeugen, welche bei Verlöbnissen u. bei der Unterzeichnung des Ehecontracts zugegen zu seyn pflegten (gew. die nächsten Anverwandten), nubit nullis auspicibus, nullis auctoribus, ohne Gewährleistung der Aeltern, Verwandten, Vormünder, Cic. Cluent. 5 *extr.* d) famae, rumoris od. nuncii auctor, der Gewährsmann eines Gerüchts, d. i. der für die Richtigkeit steht, es sicher weiß, Cic.: fama nunciabat, te esse in Syria: auctor erat nemo, Cic. 7) durch Vertretung, der Agent, Vertreter, praeclarus iste auctor suae civitatis, Verfechter, Cic.: auctor querelarum, durch den man seine Klagen an den Senat bringt, id.

auctōrāmentum, i, *n.* (auctoro), 1) dasjenige, wofür man sich zu gewissen Diensten (Soldaten-, Gladiatorendienst, einer Mordthat ꝛc.) verbindlich macht, das Handgeld, Miethgeld, der Lohn, der Preis, Vell., Suet. u. A.: trop., est illis ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic.: nullum sine auctoramento malum est, Sen. 2) der Contract, wodurch sich einer zu solchen Diensten verbindlich macht, turpissimum, der Gladiatoren, Sen. Ep. 37, 1.

auctōritas (richtiger als autoritas, authoritas), ātis, *f.* (auctor), die Eigenschaft einer Person od. Sache, daß sie etwas fördert od. fördern kann; dah. 1) das Hervorbringen eines Gegenstandes, die Erzeugung, Erfindung, exquiratur a stirpe auctoritas (*sc.* rumoris, der Ausbreiter, Erfinder), Plaut.: auctoritatis ejus et inventionis comprobatores, Cic. 2) das Vorgehen, Vorangehen in etwas; dah. a) die Anführung, der Oberbefehl, ad Caesaris se auctoritatem conferre, Cic. b) das Beispiel

od. Muster einer angesehenen Person, majorum, Cic.: auctoritatem praescribere, id. c) die Veranlassung, die man zu etwas gibt, an Stoici poetis dederint auctoritatem, Cic. 3) die geäußerte Willensmeinung, bes. einer angesehenen Person, sie werde mündlich od. schriftlich bekannt gemacht; dah. a) die Aussage, Erklärung, societatis, Cic.: censoria, id.: dah. heißen auctoritates Schriften, Documente, Zeugnisse u. Alles, wodurch etwas beglaubigt wird, civitatum auctoritates, id. b) der Ausspruch, das Urtheil der Richter, Cic. Verr. 3, 94. c) das Verlangen, der Wille, Befehl, patris, Cic. d) das Gutachten, populi Romani, Cic.: bes. senatus auctoritas, das „Senatsgutachten", d. i. jeder Beschluß des röm. Senats, in so fern er als oberster Machthaber seine Willensmeinung aussprach, und diese durch die der Urkunde vorgezeichneten Namen der anwesenden Senatoren (auctoritates) bekräftigte (in Hinsicht der dabei gepflogenen Berathung hingegen hieß der Beschluß [bes. der durch Beitritt der Volkstribunen förmlich sanctionirte] senatusconsultum, „Senatsbeschluß"), de Bacchanalibus, Cic. Legg. 2, 15, 37 (dagegen senatuscons. de Bacch. b. Liv. 39, 17, 1): u. sen. auct. neben sen. cons. b. Cic. Fam. 1, 7, 4; 8, 8, 4 *sqq.* (wo Abschriften beider zu lesen sind). e) die Genehmigung, leges auctoritate Apollinis confirmare, Cic. f) die Meinung, suam auctoritatem defendere, Cic.: dah. von Philosophen, die Lehrsätze, das System, ad unius se auctoritatem se conferre, id. g) die Vorstellung, die man Jmd. durch Gründe macht, das Zureden; dah. theils Rath, cujus quum valuisset auctoritas, Cic.: theils Trost, animum tuum amicissimi hominis auctoritate confirmandum puto, id. h) auctoritates = die Namen angesehener od. sonst wichtiger Männer, in so fern sie etwas fördern od. gefördert haben, principum conjurationis, Cic.: auctoritates praescriptae, die vorgeschriebenen Namen der bei Abfassung eines Senatsbeschlusses Gegenwärtigen, id.: argumenta ex auctoritate ducere, dem Namen eines großen Mannes, id. 4) das Ansehn, Gewicht, in welchem Jemand steht, wodurch er bei Andern viel ausrichten kann, auctoritatem habēre, Cic.: auctoritate valēre, id.: esse in auctoritate, Plin. 5) das Ansehn = die Gültigkeit, Kraft, das Gewicht, der Nachdruck, auctoritatem habēre vetustatis, Cic. 6) das Ansehn = die Glaubwürdigkeit, auctoritatem esse in eo testimonio, Cic. — Auch das Ansehn, das Jemand sich zu geben sucht, der Schein des Ansehns, qui majore auctoritate nihil diceret, Cic. 7) das Ansehn = die Ansehnlichkeit, Vortrefflichkeit, der Werth, urbis, Cic.: loci (*i. e. rostrorum*) auctoritatem attingere, zum ersten Male an einem so ansehnlichen Orte reden, id. 8) die Macht od. Gewalt, die man von Rechts wegen hat, legum dandarum, Cic.: legatos cum auctoritate mittere, mit Vollmacht, id.: esse in auctoritate senatus, sich den Beschlüssen u. Verfügungen des Senats unterwerfen, Liv. 9) die Gewährleistung, Sicherstellung, das Haften, auctoritatem *alcjs rei* defugere, keine Gewähr leisten wollen, nicht gut seyn wollen für ꝛc., Komik. u. Cic.: auctoritatem promittere, als Gewährsmann bürgen, Sen.: auct. venditoris, Paul. Sent. 10) das Recht an einer gesetzmäßig erworbenen Sache, das Eigenthumsrecht, adversus hostem aeterna auctoritas, ein Fremder kann an dem Besitzthum eines Römers kein Eigenthumsrecht erlangen durch Verjährung, XII tabb. b. Cic.: usus et auct. fundi, Cic.

auctōro, avi, atum, are (auctor), 1) etwas als Gewährsmann angeben, für etwas sich verbürgen (s. auctoror); dah. trop. verbürgen, bekräftigen, Tert. Cor. mil. 2. 2) für Geld od. Lohn zu etwas verbindlich machen, se, sich vermiethen, Tert.: auctoratus, Hor. u. Plin.: dah. im Wortspiel ipsum magis auctoratum populum Romanum circumferens, d. i. in größere Gefahr gebracht als die Gladiatoren, Plin. 36, 15, 24. *no.* 8. §. 117. — Dah. a) überh. verbindlich machen, verpflichten, eo pignore velut auctoratum sibi proditorem ratus est, Liv.: auctoratos in tertia jura ministros, Manil. b) *alci alqd*, gleichs. miethen = verschaffen, bereiten, Romanis certam victoriam, partibus suis excidium, sibi turpissimam mortem pessimo auctoravit facinore, Vell. 2, 30, 1. — Dazu die Nebenf.

auctōror, atus sum, ari, 1) etwas als Gewährsmann angeben, sich für etwas verbürgen, JCt. 2) vermiethen, Appul. Met. 9. p. 225, 40.

auctrix, īcis, *f.* (auctor), 1) die Urheberinn, Tert. 2) die Verkäuferinn, Gewährleisterinn, Cod. Diocl. u. Tert.

auctumnālis, e (auctumnus), herbstlich, Herbst-, tempus, Varr.: aequinoctium, Liv.: rosa, Plin.

auctumnesco, od. **-asco,** ere (auctumnus), sich zum Herbste neigen, vom Sommer, Marc. Cap. 6. p. 196.

auctumnĭtas, ātis, *f.* (auctumnus), 1) die Herbstzeit, Cato u. A. 2) die Herbstfrüchte, Varr. (b. Non.) u. Arnob.

auctumno, are (auctumnus), den Herbst bringen, Corus auctumnat, Plin.: aër quodammodo vernat aut auctumnat, ist frühlings- od. herbstmäßig, id.

1. **auctumnus** (falsch autumnus), i, *m.* (augeo), 1) der Herbst (die drei Monate vom Herbstäquinoctium bis zum Wintersolstitium, d. h. vom 22. Sept. bis zum 22. Dec.; nach dem landwirthschaftl. Kalender aber die Zeit vom 8. od. 13. Aug. bis zum 9. od. 14. Nov.), Varr., Cic. u. A. — Nebenf. **auctumnum,** i, *n.*, Varr. b. Non. 71, 20. 2) meton.: a) (poet.) ein Herbst = ein „Jahr", septem auctumni, Ovid. Met. 3, 326 *sq.* b) die Herbstfrüchte, Mart. 3, 58, 7. — Dav.

2. **auctumnus,** a, um, herbstlich, Herbst-, frigus, Ovid.: aequinoctium, Plin.

1. **auctus,** a, um, I) *Partic.* v. augeo, w. s. II) *Adj.* vermehrt, vergrößert, groß, reichlich, nur im *Compar.*, majestas auctior, Liv.: socii honore auctiores, Caes.

2. **auctus,** us, *m.* (augeo), die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme, das Wachsthum, die Fülle, corporis, arboris, die Fülle eines Körpers, Baumes, d. i. ein starker, großer Körper, Baum, Lucr.: vos (Dii Deaeque) bonis

auctibus auxitis, Liv.: auctus fluminum, das Anwachsen, Anschwellen, Tac.: diei, Plin.

aucŭpābundus, a, um (aucupor), spähend, lauernd, Tert. Anim. 39.

aucŭpātĭo, ōnis, *f.* (aucupor), das Vogelstellen, der Vogelfang, Quint. Decl. 13, 8.

aucŭpātōrĭus, a, um (aucupor), zum Vogelfang dienlich, arundo, Plin.: calamus, Mart.

aucŭpātus, us, *m.* (aucupor), der Vogelfang, Capitol. Anton. phil. 4.

aucŭpĭum, ii, *n.* (auceps), 1) die Vogelstellerei, der Vogelfang, Cic. – Trop., das Haschen nach =, das Lauern =, die Jagd auf etwas, facere aucupium auribus, horchen, was einer sagt, Plaut.: hoc novum est aucupium, eine neue Art des Nahrungszweigs, Ter.: aucupia verborum, Wortklaubereien, Sylbenstechereien (vgl. auceps [syllabarum] *no.* 2), Cic. 2) meton., der Fang an Vögeln, die gefangenen Vögel selbst, Catull., Cels. u. A.

aucŭpo, are, vorclass. = aucupor, w. s.

aucŭpor, atus sum, ari (auceps), 1) auf den Vogelfang ausgehen, vogelstellen, Varr. u. Gaj.: vom Bienenfang, Col. 3, 8, 8. 2) trop., nach od. auf etwas Jagd machen, nach etwas begierig trachten, auf etwas lauern, nach etwas haschen ꝛc., viden' scelestus ut aucupatur, Plaut.: verba, Cic.: gratiam, id.

audācĭa, ae, *f.* (audax), die Kühnheit, 1) im guten Sinne, der Muth, die Dreistigkeit, Wagniß, Sall. u. Liv. 2) im üblen Sinne, die Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit, Vermessenheit, audaciae columen, Plaut.: tantâ audaciâ affectus, so kühn, Ter.: audaciâ et impudentiâ fretus, Cic. – *Plur.* audaciae, Wagnisse od. (*abstr. pro concr.*) verwegene Thaten, Cic. u. Tac. b) im mildern Sinne, die Freiheit, Dreistigkeit, licentia ... vel potius audacia, Cic.: vitare audaciam in translationibus, Suet.

audācĭter, u. contrh. (als classische Form) **audacter,** *Adv.* (audax), kühn im guten u. üblen Sinn, herzhaft, dreist, keck, verwegen, vermessen (*opp.* timide), Cic.: audacius, id.: audacissime, Caes.

audācŭlus, a, um (*Demin.* v. audax), etwas od. ziemlich kühn, Gell. u. Firmic.

audax, ācis (audeo), 1) wagend im guten u. (gew.) im üblen Sinne, kühn, herzhaft, dreist, keck, verwegen, tollkühn, vermessen (*opp.* timidus, ignavus), a) von Menschen, homo audax, audacior, audacissimus, Ter., Cic. u. A.: poëta audax, ein Kühner (der ungewöhnliche Wendungen wagt), Hor. – Constr. mit *Abl.*, viribus audax, trotzend auf ꝛc., Virg.: mit *Genit.*, audax ingenii od. animi, Stat. u. Claudian.: mit *ad*, paullo ad facinus audacior, Cic.: mit dem *Infinit.*, audax omnia perpeti, Hor. b) von Dingen, facinus, Ter.: consilium, Liv.: spes, Plin.: audacior hyperbole, ungewöhnlichere, härtere, Quint.: verba, ungewöhnliche, dichterische, id. 2) stolz, ungestüm, wild, audax cave sis, Catull.: Cerberus, Tibull.

audens, tis, 1) *Partic.* v. audeo, w. s. II) *Adj.* wagend (meist) im guten Sinne, kühn, dreist, herzhaft, audentes fortuna juvat, Virg.: audentior, id.: audentissimus, Tac. – Dav.

audenter, *Adv.* kühn, dreist, herzhaft, Scaev. Dig.: audentius, Tac. – und

audentĭa, ae, *f.* die Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Tac. – Trop., die Freiheit im Gebrauch der Wörter, Plin. Ep. 8, 4, 4.

audĕo, ausus sum, ēre, etwas (zu thun) wagen, sich unterstehen, unterfangen, es übers Herz bringen (also mit vorherrschendem Begr. des Muthes, der Kühnheit, während bei conari der Begr. des Wollens, des versuchenden Unternehmens hervorgehoben wird, s. Nep. Dat. 7, 1. Liv. 35, 31), construirt: a) mit *Infin.*, Cic.: audeo dicere, ich wage es zu sagen, d. i. zu behaupten, τολμῶ λέγειν, id. b) mit *Acc.*, facinus, Ter.: extrema, Virg. – Dah. auch *pass.* multa dolo, pleraque per vim audebantur, Liv.: u. so ausis ad Caesarem codicillis, Tac. c) mit *quin* (nach non audeo), Plaut. d) mit *in*, in proelia, sich ins Gefecht wagen, Virg. Aen. 2, 346. e) *absol.*, longius audere, sich weiter wagen, Tac.: unde rursus ausi, aus dem von neuem sich hervorwagend, id. – ☞ Altes *Perf.* ausi, Cato b. Prisc. 868 P.: dav. häufig bei Dicht. u. nachaug. Prosaisten *Conjunct. syncop.* ausim, is, it (st. *auserim, is, it = ausus fuerim etc.*).

audĭens, tis, I) *Partic.* v. audio, w. s. II) *Adj.* auf etwas hörend, gehorsam, mit *Gen.*, audiens sum imperii, Plaut.: mit *Dat.*, in der Redensart dicto audientem esse, aufs Wort hören, gehorchen, Plaut. u. Cic.: u. mit einem zweiten Personaldativ verb., dicto audientem esse *alci*, Jmd. gehorchen, Cic. u. A. III) *subst.* ein Zuhörer, gew. im *Plur.*, Cic. u. A. – Dah. auch der Katechumene, Eccl.

audĭentĭa, ae, *f.* (audio), 1) die Aufmerksamkeit auf einen Redenden, das Gehör, das man ihm gibt, audientiam facere populo, Ruhe gebieten (vom Herold), Plaut.; dah. audientiam facere sibi od. orationi, Gehör verschaffen, Cic.: tribuere, Gehör schenken, Appul.: praebēre, impertiri, Cod. Just. 2) meton.: a) die Kraft des Gehörs, das Gehör, Prud. περὶ στεφ. 954. – Dah. b) (*abstr. pro concr.*) das Gehör, die Ohren, Arnob. 3. p. 117 u. s.

audĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (verwandt mit dem lakon. u. kretisch. αὔς st. οὖς, wovon auch auris u. unser Ohr), 1) hören, durchs Hören vernehmen, erfahren, construirt: a) mit dem *Accus.* der Sache od. Person, die man hört, vocem, Ter. u. Cic.: u. so mit *Accus. part. praes.*, *alqm* venientem, Nep. (vgl. Zumpt §. 636): mit dem *Accus. et Infin.*, saepe hoc majores natu dicere audivi, Cic.: ut audivi Phameam mortuum (esse), id.: dah. im *Pass.* mit *Nomin. et Infin.* (vgl. Zumpt §. 607 Anm.), Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, man hörte noch nicht, daß ꝛc., Cic. b) mit de u. *Abl.* der Person od. Sache „über" die man hört, de quibus legi et audivi et ipse conscripsi, Cic.: quum jam plura audires de Pompeji consilio, id.: ebenso audire in *alqm*, über Jmd. etwas (Böses) hören, id. c) mit *ex* (so am häufigsten) *ab* u. (doch sehr selten) mit *de* u. Ablat. der Person „von" der (aus deren Munde od. Feder)

man etwas hört, vernimmt, Ter., Cic. u. A. – Noch merke man die Ausdrücke: audi, hoc audi (als Aufruf zur Aufmerksamkeit), höre, vernimm, gieb Acht, Ter.: audin' (= audisne)? hörst du? (als antreibenden Aufruf), Ter.: audito (als *ablat. absol.*), auf erhaltene Nachricht, Sall. u. a. Histor. 2) hören, zuhören, anhören, *alqm* attente, Cic.: possumne *alqd* audire? willst du mir etwas mittheilen? id.: ponere *alqd*, ad quod audiam, volo, worüber ich einen Vortrag hören will, id. – Dah. a) *de alqa re* od. *alqd* od. *alqm*, vom Richter, auf etwas hören, etwas anhören, Jmd. verhören, de ambitu, Cic.: dolos, Virg.: servum, Suet. b) *alqm*, vom Schüler, einen (Lehrer) hören, Jmds. Unterricht genießen, Cratippum, Cic. c) *alqd* u. *alqm*, etwas, Jmd. erhören, hören, von Gott ꝛc., preces, Cic.: puellas, Hor. 3) anhören = billigen, beistimmen, sich gefallen lassen, nec Homerum audio, *i. e. probo*, Cic.: dah. heißt audio oft: gut, od. das läßt sich hören, ich gebe es zu; od. das mag od. möchte noch gehen, Ter. u. Cic.: hingegen non audio, das geht nicht an, das räume ich nicht ein, Cic. 4) hören od. Gehör geben = gehorchen, folgen, od. dem Verlangen u. der Erinnerung Jmds. gemäß leben, si me audis, Cic.: auch von leblosen Dingen, nec audit currus habenas, Virg.: nec quae (sagitta) magis audiat arcum, Ovid.: auch mit dem *Dat.*, sibi, Appul. 5) wie im Griech. ἀκούω, irgend wie sich nennen hören, heißen, als irgend Jmd. =, für irgend etwas gelten, rex paterque audisti, Hor.: si mater audierit, Appul.: quod oppidum audit *etc.*, id. – Dah. bene od. male audire (*καλῶς* od. *κακῶς ἀκούειν*), gelobt od. getadelt werden, im guten od. übeln Rufe stehen, Ter., Cic. u. A.: ab *alqo*, Cic.: so auch minus commode audire, *i. e. male audire*, id. 6) dabei verstehen, ein fehlendes Wort, simul enim auditur *coepit*, Quint. – ☞ *Imperf.* auch audibat, -bant, Catull. u. Ovid.: *Fut.* auch audibo, -bis, Enn., Plaut. u. A.

audītĭo, ōnis, *f.* (audio), 1) das Hören, Anhören, fabellarum, Cic. 2) das Hörensagen, Cic.: dah. meton. (*abstr. pro concr.*) das Gerücht, Cic. u. A. 3) das Zuhören des Lernenden, Cic.: dah. meton. (*abstr. pro concr.*) der Vortrag, die Vorlesung, Gell. 4) der Gehörsinn, das Gehör (classisch auditus), Appul. Dogm. Plat. p. 9, 27.

audītĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. auditio *no.* 3), ein kurzer Vortrag, Gell. 13, 19, 5.

audītor, ōris, *m.* (audio), 1) der auf etwas hört, der Zuhörer, Cic. 2) der einen Lehrer hört, der Zuhörer, Schüler, Cic. u. A. – Uneig. für Leser, Varr. L. L. 6, 1. §. 1.

audītōrĭus, a, um (audio), I) zum Hören gehörig, cavernae, Gehörgänge, Cael. Aur. Tard. 2, 3. II) zum Zuhören gehörig; dah. *subst.* **auditorium,** ii, *n.* 1) das Anhören einer Rechtssache, das Verhör, Callistr. Dig. 4, 8, 41. 2) der Ort, wo Menschen zusammen kommen, um Jmd. (einen Lehrer ꝛc.) zu hören, der Hörsaal, Quint.: dah. die Schule im Gegens. vom öffentlichen Leben (forum), Quint. 10, 1, 36. b) der Ort, wo Gericht gehalten wird, der Gerichtssaal, Gerichtshof, JCt.: aud. principis, Landesregierung, Ammian. c) die versammelten Zuhörer selbst, das Auditorium, Plin. Ep. u. Appul.

1. **audītus,** a, um, s. audio.

2. **audītus,** us, *m.* (audio), 1) das Hören, Anhören, Tac. – Dah. meton. (*abstr. pro concr.*) a) das Gerücht, Tac. Hist. 1, 76. b) der angehörte Unterricht, Lucan. 10, 183. 2) der Gehörsinn, das Gehör, Cic. u. A.: *Plur.* auditus (= *aures*) hominum deorumque, Appul.

Aufējus (vielt. richtiger Saufejus), a, um, eine römische Geschlechtsbenennung, aufejisch, lex, Gell. 11, 10, 1 *Gron.*

aufĕro (st. ab-fero), abstŭli, ablātum, auferre, I) hinweg=, fort=, davontragend entfernen, wegschaffen, ab janua stercus, Plaut.: multa auferebant domum, Cic.: u. auferre se, wie unser vulg. sich wegtragen, sich wegbegeben = sich entfernen, weg=, fortgehen, aufer te hinc, Ter.: aufer te domum, id. 2) übertr., von Flüssen, Wellen, Winden ꝛc., welche einen Körper forttragen, fortreißen, auferet unda rates, Prop.: auferor in scopulos, Ovid.: in silvam pennis ablata refugit, Virg.: dah. auferri (ohne pennis), fliegen, in ortus, vom Perseus, Ovid.: bubo aufertur transversus, fliegt schräg, Plin. 3) trop.: a) Jmd. vom Ziele entfernen, fortreißen, hinreißen, verlocken, verleiten, ne te auferant aliorum consilia, Cic.: abstulerunt me velut de spatio Graecae res immixtae Romanis, haben mich vom Thema abgeführt, =entfernt, Liv.: auferimur cultu, werden bestochen, getäuscht, Ovid. b) etwas unterlassen, (seyn) lassen, jurgium hinc auferas, Plaut.: aufer nugas, id.: aufer abhinc lacrumas, Lucr.: aufer mihi *oportet*, laß „das Muß" bei Seite, Ter.: u. mit folg. *Infinit.*, aufer (laß ab) me vultu terrere, Hor. Sat. 2, 7, 43. II) tragend hinwegnehmen, mit sich nehmen, u. zwar: 1) im Allgem., sowohl im guten, als (gew.) im übeln Sinne, nehmen, entfernen, entziehen, entreißen, rauben, stehlen, pecuniam (im guten Sinne), Cic.: pecuniam de aerario (im üblen Sinne), id.: pecuniam in ventre, durchbringen, id.: vasa ab *alqo*, id.: auriculam mordicus, abbeißen, id.: *alci* caput, abhauen, Liv.: hi ludi dies XV auferent, werden 15 Tage wegnehmen, Cic.: ne cum sensu doloris aliquo aut cruciatu spiritus auferatur, id.: *alci* vitam veneno, Quint.: trop., abstulit virtus parricidam, rettete, Flor.: auferri periculo, der Gefahr entrissen werden, Plin. Ep.: auferre curas, Hor.: metus, Virg.: ruinam, den Sturz mit sich führen, d. i. herbeiführen, beschleunigen, Lucan.: fugam, verhindern, Flor. – Dah. a) hinweg=, dahinraffen, durch Hinwegnahme zerstören, vernichten, verzehren, tödten ꝛc., mors Achillem abstulit, Hor.: quam (Ardeam) postquam barbarus ignis abstulit, Ovid. b) durch Hinwegnahme trennen, sondern, mare septem stadiorum intervallo Europam auferens Asiae, Plin. 2) übertr., (*effectus pro causa*) etwas als Frucht seiner Thätigkeit, seiner Bemühung, seiner Bitten, Forderung, seines Vergehens ꝛc. davontragen, bekommen, erhalten, erlangen, caput ore nostro incolume, Phaedr.: per sycophantiam

viginti minas auferre ab *alqo*, Plaut.: id inultum numquam auferent od. bl. non sic auferent, es ſoll ihnen nicht ungeſtraft hingehen, Ter.: tantum abstulit, quantum petiit, Cic.: auferre pretium, Plaut.: u. ſo praemium, Suet.: paucos dies ab *alqo*, wenige Tage Friſt von Jmd. erhalten, Cic.: responsum ab *alqo*, id. — Auch mit folg. ut, es mit Gewalt dahin bringen, es erpreſſen, daß ꝛc., Ut in foro statuerent (statuas), abstulisti, Cic. Verr. 2, 59, 145. — Trop., eine Kenntniß davontragen, etwas aus etwas erkennen, verſtehen, Quis est in populo Romano, qui hoc non ex priore actione abstulerit, nicht von der frühern Klage her wiſſe, Cic. II. Verr. 1, 8, 21.

Aufĭdēna, ae, *f.* Stadt in Samnium, j. *Alfidena*, Liv. 10, 12 *extr.* — Dav. **Aufĭdēnātes**, um, *m.* die Ew. v. Auf., die Aufidenaten, Plin. 3, 12, 17.

Aufĭdĭus, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: Cn. Aufidius, Volkstribun 640 A. U. C. (114 v. Chr.), Prätor 646 A. U. C. (108 v. Chr.), obgleich im hohen Alter blind, dennoch thätig im Staate u. in der Wiſſenſchaft u. mit Abfaſſung einer griech. Geſchichte beſchäftigt, Cic. Tusc. 5, 38, 112. Cic. Fin. 5, 19, 54. Da er kinderlos war (Cic. Frgm. p. 490 *Orelli*) adoptirte er den Cn. Aufidius Orestes (Aurelianus), Cic. dom. 13, 35, der 683 A. U. C. (71 v. Chr.) Conſul war, Cic. Planc. 21, 52. Off. 2, 17, 58. — M. Aufidius Lurco, Volkstribun 693 A. U. C. (61 v. Chr.), wahrſch. identiſch mit dem Auf., der als Zeuge gegen Flaccus auftrat, Cic. Flacc. 4, 10, u. mit dem Großvater der Livia, Suet. Cal. 23, führte zuerſt die Pfauenfütterung ein, Varr. R. R. 3, 6, 1. Plin. 10, 20, 23. — T. Aufidius, ein röm. Redner, Cic. Brut. 38, 179. — Sex. Aufidius, ein röm. Ritter, Cic. Fam. 12, 26 *sq.* — Aufidius Luscus, ein berüchtigter Schlemmer b. Hor. Sat. 1, 5, 34 *Orelli* u. 2, 4, 24. — Aufidius Bassus, ein röm. Geſchichtſchreiber unter Auguſtus u. Tiberius, Verfaſſer einer Geſchichte der röm. Bürgerkriege, ſo wie einer Geſchichte der röm. Kriege in Germanien, welche Plinius d. Aeltere fortſetzte, ſ. *Interpp.* Tac. Dial. 23, 3. Sen. Ep. 30 *in.* Plin. Ep. 3, 5, 6. Quint. 10, 1, 103. — Dav. **Aufidĭānus**, a, um, aufidianiſch, des (Sex.) Aufidius, nomen, Cic. Fam. 16, 19.

Aufĭdus, i, *m.* (*Αὔφιδος*), der Hauptfluß Apuliens, der bei den Hirpinern in Samnium auf dem Apennin entſpringt, Anfangs ein wilder Gebirgsſtrom (dah. longe sonans, violens, acer b. Hor.), ſpäter trägen Laufs (stagna Aufida), gegen das Ende in zwei Theile geſpalten (dah. tauriformis b. Hor.) dem adriat. Meere entgegenfließt, Liv. 22, 44, 2 *sq.* Hor. Od. 3, 30, 10 u. ö.: *Adj.* stagna Aufida (ſ. oben), Sil. 10, 171.

aufŭgĭo, fūgi, ĕre (ſt. ab-fugio), davon fliehen, entfliehen, entlaufen, Cic.: ex loco, Liv.

Auge, es, od. **Augēa**, ae, *f.* (*Αὐγή*, *Αὐγεία*), 1) eine der Horen, Hyg. Fab. 183. 2) Tochter des Aleus u. der Neära aus Tegea in Arcadien, gebar vom Hercules den Telephus, Ovid. Her. 9, 49. Sen. Herc. Oet. 368; vgl. Hyg. Fab. 101.

Augēas, ſ. Augias.

augĕo, auxi, auctum, ēre (vom alten *αὔγω*, *i. e. αὐξάνω*), I) *tr.* 1) eig. wachſen laſſen, erzeugen, hervor bringen, ſchaffen, quodquomque alias ex se res auget alitque, Lucr. 5, 323. — Dah. 2) ſchon Beſtehendes wachſen machen, vergrößern, vermehren, A) eig.: cibus auget corpus alitque, Lucr.: u. ſo corpus augēre volentibus, die ihren Körper wachſen machen, d. i. die beleibt werden wollen, Plin.: rempublicam agris, Cic.: opes, possessiones, Nep.: hostias, vermehren, Suet. b) als *t. t.* der Opferſprache, aram *alqa re*, etwas „als Opfer auf dem Altar darbringen", Plaut. Merc. 4, 1, 10: u. ſo aras donis, Virg. Aen. 9, 407. B) trop.: a) vergrößern, vermehren, verſtärken, erhöhen, suspicionem, Ter.: benevolentiam, Cic.: *alci* dolorem, id.: *alcjs* animum, Jmds. Muth erhöhen, id. b) durch die Rede etwas vergrößern, d. i. α) größer, ſchlimmer darſtellen, als es iſt, vim hostium, Cic.: atrocitatem peccati, Auct. ad Her. β) erhöhen, erheben, preiſen, verherrlichen, verſchönern, munus suum (*opp.* extenuare), Cic.: rem laudando, id.: qui augēre posset atque ornare quae vellet, id.: in augendis amplificandisque rebus, id.: munus principis, Plin. *min.* γ) mit etwas mehren = reichlich verſehen, überhäufen, beſchenken, begaben, bereichern, beglücken, verherrlichen (vgl. *Walch* Tac. Agr. 6. p. 156), *alqm* divitiis, scientiā, Cic.: augeri libris, Plaut., od. filiolo, Cic.: augeri honore, gratulatione, id.: largitione, liberalitate, Tac.: nomine imperatorio, id.: cognomento Augustae, id.: augeri damno (ſcherzh.), um einen Verluſt reicher werden, Ter.: auctus omine, Catull. — Auch ohne *Ablat.*, Jmd. zu Vermögen, Anſehen u. Ehren verhelfen, ihn befördern, emporbringen, verherrlichen, häufig verb. *alqm* augēre atque ornare, Cic.; od. augēre adjuvareque, id.: solum te commendat augetque temporis spatium, verherrlicht, Plin. Pan. II) *intr.* wachſen, zunehmen, augent labores, Lucr.: balinea auxere, Plin. — ☞ auxitis ſt. *auxeritis*, alte Formel b. Liv. 29, 27, 3.

augesco, ĕre (*Inchoat.* v. augeo), zu wachſen anfangen, ſich vergrößern, ſich vermehren, zunehmen (*opp.* minui u. dgl.), eig. u. trop., Cic. u. A.: flumen augescit, ſchwillt an, Tac.: mihi quotidie de filio augescit aegritudo, Ter.: augescunt vitia, Plin. Ep.

Augĭas od. **Augēas**, ae, *m.* (*Αὐγίας*, *Αὐγέας*), Sohn des Helios u. der Naupidame, König der Epeier in Elis, ein Argonaut, deſſen in dreißig Jahren nicht ausgemiſteten Rinderſtall (in welchem 3000 Rinder waren) Hercules auf Befehl des Euryſtheus in Einem Tage reinigte, Serv. Virg. Aen. 8, 300. — Dah. das Sprüchw.: cloacas Augiae purgare (*καθαίρειν τὴν κόπρον τοῦ Αὐγείου*), einen Augiasſtall reinigen = eine mühevolle u. unangenehme Arbeit verrichten, Sen. Apoc.

augĭfĭco, are (augeo u. facio), vermehren, Enn. b. Non. 76, 1.

augĭnos, i, *f.* (*αὐγή*), Bilſenkraut, ſonſt *hyoscyamus*, Appul. Herb. 4.

augītes, ae, *m.* (αὐγίτης), ein Edelſtein, nach Einigen der Türkis, Plin. 37, 10, 54.

augmen, ĭnis, *n.* (augeo), die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs, Lucr. u. Arnob.

augmento, are, vermehren, Jul. Firm. Math. 5, 6. – Von

augmentum (in Hdſchr. auch augumentum), i, *n.* (augeo), 1) die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs, die Zunahme, Plin. u. A. 2) (Opferſpr.) Art Opferfladen, Varr. L. L. 5, 22. §. 112. u. Arnob. 7. p. 231 (wo *al.* augmina).

Augur, ŭris, 1) *m.* ein Augur, Vogeldeuter. Die Auguren waren römiſche Prieſter, die aus dem Fluge u. Geſange der Vögel weisſagten u. den Willen der Götter erklärten. In ihr Collegium konnten nur angeſehene Männer aufgenommen werden, Cic. u. Liv. 2) c. bei Dichtern Weisſager od. Weisſagerinn, Seher od. Seherinn überh., Ovid.: nocturnae imaginis, Ausleger nächtlicher Erſcheinung, id.: pessimus in dubiis augur timor, der ſchlechteſte Prophet, Stat.: und als *fem.* aquae augur annosa cornix, Hor.

Augŭrācŭlum, i, *n.* (auguro), Name der Burg von Rom, in ſo fern die Auguren daſelbſt den Vogelflug beobachteten, Fest. p. 16.

augŭrālis (b. Appul. auch augurialis), e (augur), zum Augur gehörig, Augur-, Weisſage-, coena, vom Augur beim Antritt ſeines Amtes gegeben, Cic.: libri, id.: insignia, Liv.: verbum, Gell. – Dav. *subst.* augurale, is, *n.* a) im römiſchen Lager der Ort zur Rechten des Feldherrnzeltes, wo auspicia gehalten wurden (οἰωνιστήριον), Tac. Ann. 2, 13, 1 u. ſ.: dah. auch für das Feldherrnzelt ſelbſt, nach Quint. 8, 2, 8. b) der Augurſtab (gew. lituus), Sen. Tranqu. 11.

augŭrātĭo, ōnis, *f.* (auguro), 1) die Weisſagung, Cic. de Div. 2, 30 *extr.* 2) die Weisſagekunſt, Lact. 2, 16, 1.

augŭrāto, ſ. auguro.

augŭrātus, us, *m.* (auguro), 1) das Augurat, Auguramt, Cic. u. Plin. Ep. 2) die Weisſagung, Tert. Anim. 26.

augŭrĭum, ii, *n.* (augur), 1) die Beobachtung und Deutung der Wahrzeichen (beſ. des Vogelflugs; vgl. auspicium), das Augurium, Cic. u. A.: aug. agere, Varr. L. L., od. capere, Liv. u. Suet., anſtellen: aug. salutis, ein Augurium, welches in Friedenszeiten angeſtellt wurde, für die Frage, ob man die Gottheit um Staatswohl (de salute) bitten dürfe, Cic. – Dah. übertr. a) jede Deutung, Weisſagung, Prophezeiung, Cic.: conjugis augurio, Deutung, Ovid. b) übertr. auf den innern Sinn, das Vorgefühl, die Ahnung, Cic. u. A. 2) object., das Wahrzeichen, Vorzeichen, welches ſich dem Augur zeigt, beſ. ein Vogel, Liv.: aug. accipere, das Vorzeichen annehmen als ein günſtiges, id.: augurium *alci* fit, es zeigt ſich Jmd. ein Wahrzeichen, Suet.: augurio laetus, id. – Dah. übertr. Anzeichen, Vorzeichen überh., Plin. 3) die Wiſſenſchaft des Augur, die Weisſagekunſt, Virg. u. Flor. – Dav.

augŭrĭus, a, um, zum Augur gehörig, jus, Cic. u. Gell.

augŭro, avi, atum, are (augur), 1) das Amt eines Augur verrichten, Auguricn anſtellen, Wahrzeichen beobachten und deuten, mit *Acc.* der Sache, wegen der man Auguricn anſtellt, sacerdotes vineta virgetaque et salutem populi auguranto, altes Geſetz b. Cic Legg. 2, 8, 21. – Trop., oculis investigans astute augura, ſpähe umher wie ein Augur, Plaut. Cist. 4, 2, 26. – *Pass. res* od. *locus* auguratur, wird durch Auguricn geweiht, Cic. u. Liv.: und augurato (*Ablat. Part. absol.*), nach Anſtellung der Auguricn (vgl. auspicato unter auspico), Liv. u. Suet. 2) prophezeien, vorherſagen, od. vom innern Sinn, ahnen, vermuthen, Cic. Fragm. u. Virg. – Gew. als *Depon.*:

augŭror, atus sum, ari (augur), 1) das Amt eines Augur verrichten, Auguricn anſtellen, Wahrzeichen beobachten und deuten, weisſagen, prophezeien, mit *Acc.* deſſen, was prophezeit wird, in augurando, Suet.: augurandi disciplina, Gell.: ex passerum numero belli Trojani annos augurari, Cic.: *alci* ex alitis involatu, id. – Dah. übertr. 2) überh. etwas Künftiges weisſagen, prophezeien, od. vom innern Sinn, ahnen, vermuthen, *alci* mortem, Cic.: quantum auguror conjecturâ, id.: hac ego contentos auguror esse deos, Ovid.: iter monstrasse eam augurantur, Curt.

Augusta, ae, *f.* 1) in der Kaiſerzeit Titel der Gemahlinn, auch Tochter, Mutter u. Schweſter des Kaiſers, nach unſrer Art, kaiſerliche Majeſtät, kaiſerliche Hoheit, Tac. u. Suet. 2) Name mancher vom Auguſtus od. ſonſt einem Kaiſer angelegten od. neu bevölkerten Stadt, z. B. Augusta Taurinorum, j. *Turin*, Plin.: Aug. Praetoria, in Oberitalien, j. *Aosta*, id.: Aug. Trevirorum, j. *Trier*, Mela: Aug. Emerita, j. *Merida* in Spanien, Plin.: Aug. Vindelicorum, j. *Augsburg*, Itin. Anton.

Augustālis, e (Augustus), den Kaiſer Auguſtus betreffend, auguſtaliſch, des Auguſtus, ludi, ihm zu Ehren gefeiert, Tac.: sodales od. sacerdotes, auch bl. Augustales, ein dem Auguſtus zu Ehren vom Tiberius errichtetes Prieſtercollegium von 25 Prieſtern, id.: ebenſo seviri Augustales, Auguſtalcollegium von je ſechs Prieſtern, in den Municipien u. Colonieen, Petron. Auch hieß der Praefectus Aegypti (Statthalter in Aegypten), Praefectus Augustalis, Ulp. Dig., u. bl. Augustalis, Cod. Just. – Augustales milites, die von Auguſtus hinzugefügten, Veget. – Dav.

Augustālitas, atis, *f.* 1) die Würde eines Auguſtalprieſters, Inscr. Orell. *no.* 1858 u. ö. 2) die Würde des Statthalters von Aegypten, Cod. Theod. 13, 11, 11.

Augustānus, a, um, 1) zu Auguſtus gehörig, auguſteiſch, colonia, Ulp. Dig.: lex, Frontin. col. 2) kaiſerlich; *subst.* Augustani, orum, *m.* a) römiſche Ritter vom Nero ausgehoben, Tac. – Auch Augustiani gen., Suet. b) die Einwohner der Städte, deren Beiname Augusta (ſ. d. A.) iſt, Plin.

augustātus, a, um (augustus), geweiht, gewidmet, Jus Papir. b. Macrob. Sat. 3, 11 zw.

auguste, *Adv.* (augustus), ehrfurchtsvoll, deos venerari, Cic.: augustius, id.

Augustēānus u. **Augustēus** u. **Augustīnus**, a, um (Augustus), augusteisch, des Augustus, Frontin. col. ö. – **Augustiani**, s. Augustanus *no.* 2, a.

augusto, are (augustus), ehrwürdig, majestätisch machen, deos, Arnob. 6. p. 201.

Augustodunum, i, *n.* Stadt der Aeduer in Gallien, j. *Autun*, Tac. Ann. 3, 43 u. 45.

1. **augustus**, a, um (augeo), 1) heilig gemacht, geheiligt, heilig, locus, Cic.: augurium, Enn.: dah. uncig., von dem Bienenstocke, sedes augusta, Virg. 2) ehrfurchtswürdig, ehrwürdig, majestätisch, von göttlichem Ansehen, fons, Cic.: augustior forma, Liv.: augustissimus conspectus, Plin. Ep. – Dav.

2. **Augustus**, i, *m.*, *subst.*, Beiname des Octavius (Octavianus) Cäsar seit seiner Alleinherrschaft, und nach ihm aller röm. Kaiser, wie unser Majestät, kaiserliche Majestät, Hor. u. Ovid. Später auch Perpetuus Augustus, Eutrop. Praef., od. Semper Augustus, Symm., unser „Allezeit Mehrer des Reichs". – Dav. ein neues *Adj.*:

3. **Augustus**, a, um, *i. e.* a) augustisch, des Augustus, pax, Ovid.: mensis Augustus, der Augustmonat, dem Aug. zu Ehren so genannt (früher mensis Sextilis), Juven.: so auch Idus Augustae, des Augustmonats, Mart.: domus, Ovid. b) kaiserlich, Mart.: historia, Kaisergeschichte, Vopisc.

1. **aula**, ae, *f.* (αὐλή), 1) der Vorhof an griechischen Gebäuden, janitor aulae, Hor.: u. weil hier das Vieh gehalten wurde, auch der Hof fürs Vieh, Prop. b) poet. = *atrium* (w. s.), Virg.: lectus genialis in aula est, Hor. 2) der Palast, das Schloß, der Vornehmen u. Fürsten, der Hof, ille se jactat in aula Aeolus, in seinem Wohnsitze, in seiner Residenz, Virg.: invidenda aula, Hor.: in aula, bei Hofe, Sen.: Augusta, der kaiserliche Hof, Mart. – Poet., v. d. Zelle der Bienenkönigin, Virg. – Meton.: a) die fürstliche Macht, Würde, auctoritate aulae communitâ, Cic.: aulâ potiri, den Herrn am Hofe spielen, Tac. b) die Leute am Hofe, der Hof, Tac. u. Suet. – ☞ Alter *Genit. sing.* aulai, Virg. Aen. 3, 353.

2. **aula**, ae, *f.* = olla (w. s.), Plaut. u. Cato.

aulaeum, i, *n.* (αὐλαία, ἡ), alles prächtig Gewirkte od. Gestickte, folglich 1) eine Purpurdecke, ein Purpurteppich, a) als Decke auf Betten u. Sophas, Virg. u. Curt. b) als eine Art „Baldachin", da bei den Alten in den Sälen, die keine kostbaren Decken (lacunaria) hatten, der Reinlichkeit (damit kein Staub herabfalle) u. der Pracht wegen Purpurdecken an der Decke aufgespannt wurden, Hor. Od. 3, 29, 15; Sat. 2, 8, 54 *Heind.*; vgl. Prop. 3, 32, 12. c) als Theatervorhang, der bei den Alten, wie die Fenster an unsern Wagen, unten befestigt war, dah. beim Anfang des Stückes od. Aktes herabgelassen wurde, aulaeum premitur, Hor. Ep. 2, 1, 189 *Schmid.*, od. mittitur, Phaedr. 5, 7, 23; hingegen beim Ende des Stücks hinaufgezogen, aulaeum tollitur, Cic. Cael. 27 *extr.* Ovid. Met. 3, 111 *Bach.* Gew. waren solchen Vorhängen Götter- od. Menschen-, bes. Heldenfiguren eingewebt, die gleichs. den Vorhang heraufzuziehen schienen; dah. Utque purpurea intexti tollant aulaea Britanni, und des Vorhangs Purpur rauscht aufgezogen von eingewebten Britannern, Virg. Ge. 3, 25 *Voss.* 2) ein gesticktes Oberkleid, Juven. 10, 39.

Aulerci, orum, *m.* (*Αὐλέρκιοι*), ein Volk in *Gallia Celtica*, in drei Theile getheilt, Liv. 5, 34, a) Aul. Eburovīces od. Eburones, mit der Hauptstadt Mediolanum, jetzt *Dép. de l'Eure* in der Normandie, Caes. B. G. 3, 17. b) Aul. Cenomani, jetzt *Dép. de la Sarthe*, Caes. B. G. 7, 75. c) Aul. Brannovīces, jetzt *le Brionnais*, Caes. 7, 75.

Aulētes, ae, *m.* (*αὐλητής*), der Flötenspieler, Beiname des vertriebenen ägyptischen Königs Ptolemäus, Cic. Rab. Post. 10, 28.

aulētĭcus, a, um (*αὐλητικός*), zum Flötenspiel dienlich, calamus, Plin. 16, 36, 66.

1. **aulĭcus**, a, um (aula), zum (Fürsten-) Hof gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.: dah. *subst.* aulici, orum, *m.* Hofbediente, Nep.

2. **aulĭcus**, a, um (*αὐλικός* v. *αὐλός*), zur Flöte gehörig, Marc. Cap. 9. p. 314.

Aulis, ĭdis, *f.* (*Αὐλίς*), Seestadt in Böotien, wo die gegen Troja vereinigte Flotte der Griechen sich versammelte, j. *Vathi* od. *Karababa*, Virg. Aen. 4, 426. Cic. Tusc. 1, 48 *extr.*: gr. *Acc.* Aulim, Lucan. 5, 236.

aulix, ĭcis, *m.* (*αὖλαξ*), die Furche, rein lat. sulcus, Veget. Vet. 2, 28, 38.

auloedus, i, *m.* (*αὐλῳδός*), der Flötenspieler, Cic. Mur. 13 *extr.*

Aulon, ōnis, *m.* ein vorzügliches Weingeländ unweit Tarent, Hor. Od. 2, 6, 18 *Orelli*, Mart. 13, 125, 1.

aulŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aula = olla, Topf), ein Töpfchen, Appul. Met. 5. p. 167, 21. – Dav.

Aulŭlārĭa, ae, *f.* die Topfkomödie, das Topfstück, eine Komödie des Plautus, so gen. von dem Geldtopf des geizigen Alten, der Hauptperson des Stückes.

1. **Aulus**, i, *m.* (von aula Hof, d. i. im Freien geboren), ein röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

2. **aulus**, i, *m.* (von *αὐλός* Flöte, wegen einiger Aehnlichkeit), die männliche Art der Kammmuschel (pecten), Plin. 32, 9, 29.

aura, ae, *f.* (*αὔρα*), 1) der sanfte Lufthauch, Luftzug, das Säuseln, Plin. Ep.: nunc omnes terrent aurae, erschreckt jedes Lüftchen, Virg. b) jeder (auch scharf wehende) Wind, aura petulans, Lucr.: rapida, Ovid.: aurae vela vocant, Virg. – Dah. c) trop., dum flavit velis aura secunda meis, so lange mir's glücklich ging, Ovid.: aura rumoris, Cic.: aura voluntatis, Zeichen der Gunst, id.: aura favoris popularis, Liv.: dah. bes. häufig aura popularis, die „Volksgunst", Cic. u. A.: auch im Plur. aurae populares, Virg. Aen. 6, 817: u. bl. aura, Liv. 6, 11, 7. 2) die Luft überh., aura mixta vapore, Lucr.: aurae aëris, id., od. aëriae, id. u. Virg. – Bes. die Lebensluft, auras vitales suscipere, Lucr., od. carpere, Virg.: auris vitalibus vesci, Lucr. u. Virg.: haurire auram communem, Quint.: captare naribus auras, schnaubend athmen, Virg.: trop., libertatis auram captare, nach jeder Hoffnung von

Freiheit haſchen, Liv. – Meton.: a) für Höhe, Himmel, Lüfte, cursum per auras dirigere, Virg.: in auras attollere se od. assurgere, id.: ad auras tendere od. se agere, id.: erigere fluctus sub auras, id.: stat ferrea turris ad auras, ragt hoch in die Lüfte, id. b) für Oberwelt, venire superas ad auras, Virg.: seque ipsum pondus in auras expulit (vom neugebornen Kinde), ans Licht der Welt, Ovid. – Dah. überh. für Tageslicht, Oeffentlichkeit, ferre sub auras, bekannt machen, Virg.: reddere ad auras, heraus geben, id.: fugere auras, das Tageslicht meiden, id. 3) poet. übertr.: a) der Lichtglanz, Schimmer, auri, Virg. Aen. 6, 204. b) die Wärme des Sonnenlichtes, Varr. b. Non. 275, 25. c) das Echo, Prop. 1, 20, 50 u. ſ. d) der Duft, Geruch, die Ausdünſtung, Lucr., Virg. u. A. – ☞ Alter *Gen. Sing.* aurai, Virg. Aen. 6, 747.

aurārĭus, a, um (aurum), zum Golde gehörig, Gold-, negotium, das Geſchäft, Gold (Geld) beizutreiben, Plaut.: statera, Varr. b. Non.: metalla, Goldbergwerke, Plin.: fornax, id.: aur. canon od. aur. pensitatio, Cod. Just., od. bl. auraria, Cod. Theod., eine Art Abgabe auf Kauf u. Verkauf, „Gewerbſteuer, Handelsſteuer." – Dah. *subst.* a) aurarius, ii, *m.* ein Goldarbeiter, Goldſchmied, Inscr. b) auraria, ae, *f.* α) (*sc.* fodina), eine Goldgrube, Tac. Ann. 6, 19, 1. β) eine Goldarbeiterinn, Inscr. γ) (*sc.* pensitatio), eine Art Gewerbſteuer, Cod. Theod. ſ. ob.

aurāta, ae, *f.* ein Fiſch, der Goldbraſſen (*Sparus aurata*, L.), Cels. u. Mart.

aurātĭlis, e (auratus), goldfarbig, Solin. 15 *extr.*

aurātūra, ae, *f.* (*auro), die Vergoldung, Quint. 8, 6, 28 *ed. Spald.*

aurātus, a, um (aurum), 1) mit Gold verſehen, -überzogen, -geſchmückt, vergoldet, metalla, goldreiche, Lucr.: tecta, Cic.: tempora, mit goldenem Helm bekleidet, Virg.: sinus, mit einer goldenen Spange, Nadel ꝛc. geſchmückt, Ovid.: milites, mit vergoldeten Schildern, Liv. – *Compar.* hostia auratior, Tert. Idol. 6 *extr.* 2) golden, aus Gold, Ovid. ö. 3) goldfarbig, Plin.: aurati pisces, Goldfiſche, Cels.

aurĕātus, a, um (aureus), geziert, geſchmückt, Sidon. Carm. 9, 396.

Aurēlĭānus, i, *m.* Flavius Claudius, ein römiſcher Kaiſer (reg. v. 270—275 n. Chr.), Inscr. – Dav. a) **Aurelianus**, a, um, aurelianiſch, sodales, Prieſter nach Art der Augustales, Capitol.: balneum, von ihm erbaut, Inscr. b) **Aurelianensis** urbs, das heutige *Orleans*, Sidon. Ep. 8, 15.

Aurēlĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geſchlechtes (mit dem Beinamen Cotta, Orestes, Scaurus), aus dem vorz. zu nennen ſind C. Aurelius Cotta, den Cicero in den Büchern „vom Redner" als Redner, u. in den Büchern „von der Natur der Götter" als Academiker mitſprechend aufführt, oft b. Cic. – L. Aurelius Cotta, Bruder des Vor., Prätor 684 A. U. C. (70 v. Chr.), ſ. unten *no.* b, α. – *Adj.* aureliſch, a) Aurelia via, von einem ſonſt unbekannten Aurelius erbaut, u. zwar vetus et nova, Inscr. b. Orell.; erſtere lief von der Porta Janiculensis (jetzt *Porta di S. Pancrazio*) an der nördlichen Küſte bis nach Piſa, ſpäter bis Arelate; letztere war ein kleiner Seitenweg, der von der Porta Aurelia (jetzt *Castel S. Angelo*) 4000 Schritte weit nach der erſteren führte. Von erſterer ſpricht Cic. Cat. 2, 4, 6 u. ſ. b) Aurelia lex α) judiciaria, vom Prätor L. Aurelius Cotta, daß die Gerichte von Senatoren, Rittern u. *Tribuni aerarii* gemeinſchaftlich verwaltet werden ſollten, Cic. Phil. 1, 8, 20. β) de ambitu, von unbekanntem Urſprung, Cic. Qu. Fr. 1, 3 *extr.* c) Aurelium Forum, eine Stadt in Etrurien an der Aurelia via, in der Nähe des heutigen Dorfes *Castellacio*, Cic. Cat. 1, 9, 24. d) Aurelium tribunal (auch Gradus Aurelii gen.), auf dem Forum, Cic. ö.

aurĕŏlus, a, um (*Demin.* v. aureus), 1) golden, Plaut. u. Catull.: dah. *subst.* aureolus, i, *m.* (*sc.* numus), ein „Goldſtück", Mart. – Trop., golden, ſchön, vortrefflich, herrlich, allerliebſt, Catull. u. Cic. 2) vergoldet, Lucil. (b. Non.) u. Prud. 3) goldfarbig, collum, Varr. R. R. 3, 9, 4.

aurĕsco, ĕre (aurum), goldfarbig werden, Varr. L. L. 7, 5. §. 83.

aurĕus, a, um (aurum), 1) golden, aus Gold, Plaut. u. Virg.: numus aureus, Cic., u. bl. aureus, Suet., ein „Goldſtück" (etwa ein Ducaten). – Poet., vis, die Kraft, alles in Gold zu verwandeln, Ovid. Met. 11, 142. – Trop., überaus ſchön, reizend, allerliebſt, vortrefflich, ſchätzbar, Virg., Hor. u. A. 2) mit Gold verſehen, -gearbeitet, -durchwirkt, -beſchlagen, -geſchmückt, vergoldet, Cic., Virg. u. A.: Pactolus, deſſen Waſſer Gold mit ſich führte, Ovid. 3) goldfarbig, goldſchimmernd, golden, Lucr. u. A.: mala, Quitten, Virg.

aurĭchalcum, ſ. orichalcum.

aurĭcilla od. **oricilla**, ae, *f.* = auricula (w. ſ.), Catull. 25, 2.

aurĭcŏlor, ōris, *m.* (aurum u. color), goldfarbig, Juvenc. Evang. de Bapt. Chr. 1, 359.

aurĭcŏmans, tis (aurum u. comans), goldhaarig, Anson. Idyll. 6, 11.

aurĭcŏmus, a, um (aurum u. coma), poet., 1) goldhaarig, Sil. u. Val. Fl. 2) übertr., goldbelaubt, Virg. Aen. 6, 141.

aurĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. auris), 1) das äußere Ohr, das Ohrläppchen, Plaut. u. Cic. 2) das Ohr überh., Lucr., Auct. ad Her. u. A.

aurĭcŭlārĭus, a, um (auricula), zu den Ohren gehörig, 1) auric. medicus, ein Ohrenarzt, Ulp. Dig. u. Inscr.; vgl. oricularius. 2) *subst.* ein Rathgeber, Vulg. 2. Sam. 23, 23.

aurĭfer, a, um (aurum u. fero), 1) Gold hervorbringend, regio, Flor.: arva (v. Spanien), Sil. – arbor, goldene Aepfel (im Garten der Hesperiden) tragend, Cic. *poët.* u. Sil. 2) Gold mit ſich führend, amnis, Tibull.: arena, Plin.

aurĭfex, ĭcis, *m.* (aurum u. facio), ein Goldarbeiter, Goldſchmied, Plaut. u. Cic.

aurĭflŭus, a, um (aurum u. fluo), goldfließend, Tagus, Prud. adv. Symm. 2, 604.

aurĭfŏdīna, ae, *f.* eine Goldgrube, ein Goldbergwerk, Plin. 33, 4, 21.

aurīga, ae, *m.* (vom alten aurea, der Zügel, u. ago), 1) der Zügelführer, Wagenregierer, Wagenführer, Virg.: auriga currus paterni, Ovid.: als *fem.*, Virg. Aen. 12, 918. – Beſ. auch der Wettrenner, Wettfahrer in den circenſiſchen Spielen, Cic. Frgm. u. Suet. – Poet. für Steuermann, Ovid. Trist. 1, 3, 18. 2) der Fuhrmann, ein Geſtirn, Cic. (Arat.) u. A. – Dav.

aurīgālis, e, zum Wagenlenker gehörig, corrigia, des W., Edict. Diocl. p. 26.

aurīgans, tis (aurum u. ago), von Gold glänzend, color, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 58 *extr.*

aurīgārĭus, ii, *m.* (auriga), der Wettfahrer, Wettrenner in den circenſiſchen Spielen, Suet. Ner. 5.

aurīgātĭo, ōnis, *f.* (aurigo), das Wettfahren, = rennen in der Rennbahn, Suet. Ner. 25: übertr., vom Delphin, Gell. 7, 8, 4.

aurīgātor, ōris, *m.* (aurigo) = auriga *no.* 1, Inscr.: u. = *no.* 2, Avien. Arat. 405.

Aurĭgĕna, ae, *m.* (aurum u. gigno), der Goldgeborene, poet. Epitheton des Perſeus, als Sohnes der Danae von dem in Geſtalt eines goldenen Regens ihr genahten Jupiter, Ovid. Met. 5, 250. Sidon. Carm. 6, 14.

aurĭger, a, um (aurum u. gero), Gold tragend, Cic. *poët.*: arbor, an dem das goldene Vließ hing, Val. Fl.

aurīgo, avi, atum, are (auriga), Wagenregierer ſeyn, wettfahren, Plin. u. Suet. – Trop., lenken u. regiren, anführen, Gell. 14, 1, 23.

aurīgor, ari = aurigo (trop.), Varr. b. Non. 70, 17.

aurĭlĕgŭlus, i, *m.* (aurum u. lego), ein Goldleſer, Goldſammler, der Goldſand aus den Flüſſen lieſt, Cod. Just. u. Paul. Nol.

aurĭ-pigmentum, i, *n.* Auripigment od. Operment, ein Arſenikerz, Vitr. u. A.

auris, is, *f.* (vom lakoniſchen *αὖς* ſt. *οὖς*), 1) das Ohr, aures erigere, Cic., od. arrigere, Ter., ſpitzen, um genau zuzuhören: *alci* aurem praebēre, Liv., od. aures dare, Cic., od. dedere, id., einen anhören, ihm Gehör geben: dare *alqd* auribus *alcjs*, Trebon. in Cic. Ep., od. servire auribus, Caes., reden, wie es der Andere gern hört, zu Willen reden: secundis auribus audiri, geneigt, Liv.: aurem vellere, Virg., od. pervellere, Sen., am Ohre zupfen = erinnern: in aurem dicere od. ad aurem admonere, Cic., in aure dictare, Juven., ins Ohr, leiſe, ins Geheim ſagen: dormire in utramvis od. in dextram aurem, feſt od. ruhig ſchlafen, d. i. unbeſorgt ſeyn, Ter. u. Plin. Ep. – Meton.: a) für Gehör, in ſo fern es den Wohlklang einer Rede beurtheilt, aures teretes, geübte od. geſchmackvolle Ohren der Kenner, Cic.: offendere aures, id.: descendere in aures *alcjs*, von Jmd. vernommen werden, Hor. b) für Zuhörer, Hor. Ep. 1, 20, 19. 2) übertr., das Ohr od. Streichbrett am Pfluge, Virg. Ge. 1, 172 *Voss.*

auriscalpĭum, ii, *n.* (auris u. scalpo), 1) ein Ohrlöffel, Mart. 14, 23. 2) die Sonde, Scrib. Larg. 41 u. ö.

aurītŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. auritus), das Langohr = der Eſel, Phaedr. 1, 11, 6.

aurītus, a, um (auris), 1) mit Ohren (beſ. mit langen) verſehen, asellus, Ovid.: lepus, Virg.: *subst.* auritus, i, *m.* der „Haſe", Avien. Arat. 788. – Dah. a) trop., horchend, aufmerkſam, Plaut. u. Hor. – testis auritus, Ohrenzeuge, der etwas nur gehört, nicht geſehen (*opp.* oculatus testis), Plaut. b) paſſiv., gehört, vernommen, Prud. Apol. 835. 2) übertr.: a) die Geſtalt eines Ohrs habend, geöhrt, Plin. 10, 49, 70. b) mit einem Ohr od. Streichbrette verſehen, Pallad. 1, 43.

auroclāvātus, a, um (aurum u. clavus), mit goldnen Streifen beſetzt, vestes, Vopisc.: tunica, id.

aurōra, ae, *f.* (*αὔριος ὥρα*), 1) die Morgenzeit, die Morgenröthe, der Tagesanbruch, Plaut., Virg. u. A.: prima aurora, Plin., od. ad primam auroram, Liv., beim Aufgange der ꝛc. – Perſonificirt Aurora, die Göttinn der Morgenröthe, griech. *Ἠώς*, eine Tochter des Hyperion, Gattinn des Tithonus, und Mutter des Memnon, Virg. u. A. 2) meton., die Morgengegend, das Morgenland, der Orient, der Oſten, Ovid. u. Claudian. b) die Völker des Orients, Claudian ö.

aurōsus, a, um (aurum), 1) goldreich, Lampr. Heliog. 31 *extr.* 2) golden, color, Veget. 3, 17, 1.

aurūgĭnĕus, a, um (aurugo), gelbſüchtig, color, Cael. Aur. Tard. 2, 11.

aurūgĭno, āre (aurugo), die Gelbſucht haben, Tert. Anim. 17.

aurūgo, ĭnis, *f.* die Gelbſucht, Scrib. Larg. u. A.

aurŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aura), ein Lüftchen; trop. ſt. Kenntniß, Eccl.

aurŭlentus, a, um (aurum), goldfarbig, lux, Prud. *περὶ στεφ.* 6, 49.

aurum, i, *n.* (von *αὔρον*, einem altgriechiſchen Worte, von *ἄω* wehen, hauchen, glänzen, zufolge der gewöhnlichen Vertauſchung des Lufthauchs u. Lichtglanzes), 1) Gold, Cic.: montes auri polliceri, goldne Berge verſprechen, Ter. 2) meton., Alles aus Gold Gemachte, Goldſchmuck, goldenes Geräth ꝛc., nec domus argento fulget nec auro renidet, Lucr. – So insbeſ. a) ſt. goldner Becher, Virg. u. A. b) goldnes Gebiß, = Geſchirr, Virg. c) goldene Kette, Spange, Halsſchmuck, Geſchmeide, Ovid.: onerātae veste atque auro, Ter. d) goldner Ring, aestivum aurum (= leves anuli, ſ. anulus), Juven. 1, 28. e) das goldene Vließ, Ovid. Met. 7, 155. f) goldene Haarflechte, goldenes Haarband, Virg. Aen. 4, 138. g) beſ. häufig gemünztes Gold, Goldgeld, Cic. u. A. II) poet. übertr.: 1) Goldfarbe, Goldglanz, Goldſchimmer, Ovid. u. A.: nox accenditur auro, Geſtirn, das wie Gold ſtrahlt, Val. Fl. 2) das goldene Zeitalter, Hor. u. Ovid.

Aurunci, orum, *m.* (= Ausones, w. m. ſ.), die Auruncier, Virg. Aen. 11, 318. – Dav. **Aurunca,** ae, *f.* eine uralte Stadt in Campanien, magnus Auruncae alumnus, d. i. der Satiriker Lucilius, deſſen Vaterſtadt Suessa Aurunca (ſ. u.), eine Colonie der Auruncier war, Juven. 1, 20 *Rup.* – Dav. **Auruncus,** a, um,

zu Aurunca gehörig, aurunciſch, Virg.: Suessa Aur., jetzt *Sessa*, Vell.

Ausa, ae, *f.* ſ. Ausetani.

auscultātĭo, ōnis, *f.* (auscultо), 1) das Horchen (als Fehler), die Ohrenbläſerei, Sen. Tranqu. 12, 4. 2) das Gehorchen, Plaut. Rud. 2, 6, 18.

auscultātor, ōris, *m.* (auscultо), 1) der Zuhörer, Cic. Part. or. 3 *extr.* 2) der Gehorcher, Appul. Met. 7. p. 195, 1.

auscultātus, us, *m.* das Zuhören, Appul. u. Fulgent. – Von

auscultо, avi, atum, are (ſt. ausiculito, von ausicula *i. c.* auricula), 1) bei etwas mit Aufmerkſamkeit hören, zuhören, anhören, ἀκροᾶσθαι, *absol.* od. mit folg. *Dat.* od. *Acc.*, Komik. u. Catull. – crimina, ſie anhören u. ihnen Glauben beimeſſen, Plaut. – Dah. a) auf etwas horchen, lauſchen, etwas erhorchen, erlauſchen, omnia ab ostio, Plaut. b) vom Diener, an der Thür aufpaſſen, aufwarten, wie ὑπακούειν, Plaut. u. Hor. 2) auf Jmd. hören, Jmd. Gehör geben, gehorchen, *absol.* od. mit *Dat.*, Komik. u. Cic. – Jm *pass. impers.* auscultabitur, es ſoll gehorcht werden, es ſoll geſchehen, Plaut. Merc. 2, 3, 127.

Auser, ĕris, *m.* (Αὖσαρ), ein Fluß in Etrurien aus dem Apennin, der bei Piſá in den Arnus fiel, in der Folgezeit aber ins Meer abgeleitet wurde, j. *Serchio* mit dem *Osari*, Plin. 3, 5, 8. §. 50. Rutil. Itin. 1, 566 *ed. Weber.*

Ausētāni, orum, *m.* die Auſetaner, eine hiſpan. Völkerſchaft im jetzigen Catalonien, deren Hauptſtadt Ausa (j. *Vique*) hieß, Caes. B. C. 1, 60. Liv. 29, 2, 5 u. ſ. – Dav. **Ausētānus**, a, um, auſetaniſch, ager, Liv. l. l.

ausim, is, it, ſ. audeo.

Auson u. **Ausŏna**, ſ. Ausones.

Ausŏnes, um, *m.* (Αὔσονες), die Auſonier, die Ureinwohner von Mittel- u. Unteritalien (im Gebirg, weſtl. bei Benevent, Cales, in Campanien bis an die Tiber, viell. auch in Apulien), gleichbedeutend mit Aurunci [Aurunici, Aurini = Ausuni, Ausones], Opici u. Osci, Liv. 9, 25 u. A. – Poet. für alle Einwohner Italiens, Jtaler, Stat. Silv. 4, 5, 37. – *Sing. Adj.* **Auson**, ŏnis, auſoniſch = römiſch, lateiniſch, Avien. Arat. 102. – Dav. **Ausŏna**, ae, *f.* uralte Stadt der Auſonier, in der Nähe von Minturnä, Liv. 9, 25, 3. – **Ausŏnĭa**, ae, *f.* (Αὐσονία), das Land der Auſonier, Auſonien, Unteritalien (ſ. Ausones), Ovid.: und poet. überh. für Jtalien, Virg. u. Ovid. – **Ausŏnĭdae**, arum, *m.* die Auſoniden, d. i. a) Einwohner Auſoniens, Virg. b) poet. Einwohner Jtaliens überh., Virg. u. A. – **Ausŏnis**, ĭdis, *f.* auſoniſch, poet. überh. für italiſch, römiſch, ora, Ovid.: vates, Fulgent. – **Ausŏnĭus**, a, um, a) auſoniſch, mare, an der Südküſte Jtaliens zwiſchen der japygiſchen Halbinſel bis zur ſiciliſchen Meerenge, Plin. b) b. Dicht. für italiſch, lateiniſch, römiſch, Thybris, Virg.: Pelorum Ausonium, ein Vorgebirge Siciliens nach Jtalien zu, Ovid.: os, römiſche Beredtſamkeit, Mart.: dah. *subst.* Ausonii, orum, *m.* b. Dicht. für Einwohner Jtaliens, Virg.

auspex, ĭcis, *m.* auch *f.* (ſt. avispex), 1) ein Weisſager aus dem Fluge, Geſange od. Freſſen der Vögel, ein Vogelſchauer, Cic. u. A. = Dah., weil nichts von Bedeutung ohne vorhergangeſtellte Auſpicien geſchah, 2) jeder Veranlaſſer, Stifter, Urheber, Leiter, Beſchützer, Begünſtiger, legis, Cic.: auspicibus diis, Virg.: auspice Teucro, Hor. – Beſ. als *t. t.* für die Perſon, welche bei Schließung eines Ehecontracts, bei Empfang der Mitgift, bei Anordnung der Hochzeit ꝛc. thätig iſt, der Eheſtifter, παρανύμφιος, Plaut., Cic. u. A. 3) adjectiv., ein günſtiges Auſpicium gebend, günſtig, Claudian. ö.

auspĭcābĭlis, e (auspicor), von günſtiger Vorbedeutung, Arnob. 4. p. 131 u. ſ.

auspĭcālis, e (auspex), zu einer Vorbedeutung geeignet, res, Plin.: dies, Mamert. – Dav.

auspĭcālĭter, *Adv.* = auspicato, nach gehöriger Anſtellung der Auſpicien, Hyg. Limit. const. p. 153 *Goes.*

auspĭcāto, *Adv.* (verſch. vom *Ablat. absol.* ſ. auspico), glücklich, zur glücklichen Stunde, Ter.: auspicatius, Plin. – Von

1. **auspĭcātus**, a, um, I) *Partic.* v. auspico, w. ſ. II) *Adj.* glücklich, von guter Vorbedeutung, omina, Vell.: auspicatior arbor, Plin.: auspicatissimum exordium, Quint.

2. **auspĭcātus**, us, *m.* (auspicor), die Anſtellung von Auſpicien, das Auſpicium, Plin. 10, 18, 20 *ed. Hard.*

auspĭcĭum, ii, *n.* (ſt. avispicium), 1) die Beobachtung der Weisſagevögel, die Vogelſchau, das Auſpicium, in auspicio esse, Cic.: pullarium in auspicium mittere, Liv. – beſ. das Recht, Auſpicien anzuſtellen, propractores auspicia non habent, Cic.: quod nemo plebejus auspicia haberet, Liv. – Da nun im Felde nur der Oberanführer dieſes Recht hatte, ſo findet ſich häufig die Verbindung imperio atque auspicio, *alcjs* imperio auspicioque od. ductu auspicioque suo u. dgl., Plant. u. Liv.: ductu Germanici, auspiciis Tiberii, Suet. Dah. a) für oberſte Leitung, Oberanführung, Oberbefehl, tuis auspiciis, Hor.: illius auspiciis, Ovid. b) für Recht, Gewalt, Willkühr, Wille überh., paribus auspiciis regere populum, Virg.: suis auspiciis ducere vitam, id. c) (da man Wichtiges mit Haltung der Auſpicien anfing) der Anfang, auspicia belli od. regni incipere od. coepisse a parricidio, den Krieg, ſeine Regierung anfangen mit ꝛc., Justin. 26, 2, 2 u. 27, 1, 1. 2) das Wahrzeichen, die göttliche Anzeige, Vorbedeutung, bonum, Catull.: optimum, Plaut. u. Cic.: felix, Justin.: auspicium facere, ein Wahrzeichen geben (von Vögeln ꝛc.), Plaut. u. A.: aves auspicium ratum fecere, Cic.: poet., cui (diviti) si vitiosa libido fecerit auspicium, wenn eine fehlerhafte Neigung, ein launenhafter Wunſch ihm ein Zeichen (nämlich zur Veränderung) giebt, ihn zu einem neuen Entſchluſſe treibt, Hor. Ep. 1, 1, 86.

auspĭco, avi, atum, are (auspex), 1) Auſpicia halten, Plaut.: mustelam, als Auſpicium annehmen, id. – *Pass.* auspicato, wie augurato (*Ablat. abs.*), nach gehöriger Anſtellung der Auſpicien, Cic. u. A. 2) durch

Auſpicia einweihen, -heiligen, auspicato in loco, Cic.: auspicata comitia, Liv. 3) anfangen, in bello male auspicato, Justin. 4, 5, 3.

auspĭcor, atus sum, ari (auspex), 1) Auſpicia halten, Vogelſchau anſtellen, Cic. u. Liv. 2) zur guten Vorbedeutung mit etwas den Anfang machen, -es anfangen, -beginnen, Col., Tac. u. A. – Dah. 3) überh. anfangen, mit etwas den Anfang machen (vgl. *Benecke* Justin. 38, 1, 1), Plin. u. A.: u. *seq. Infinit.*, Suet. Ner. 22. – Trop., senatorium per militiam ausp. gradum, ihn durch den Kriegsdienſt einleiten, durch dieſen zu ihm gelangen, Sen. Ep. 47, 8.

austellus, i, *m.* (*Demin.* v. auster), ein gelinder Südwind, Lucil. b. Non. 98, 22.

1. **auster,** stri, *m.* 1) der Südwind, Cic. u. A. 2) meton., die ſüdliche Gegend, der Süden, in austros, Plin.: aquilonis austrive partibus, Cic.

2. **auster,** ſ. austerus ☞.

austērālis, is, *f.* = sisymbrium, Appul. Herb. 105.

Austeravĭa, ſ. Austrania.

austēre, *Adv.* (austerus *no.* 2, a), ernſt, ſtreng, agere cum *alqo*, Cic. Mur. 35, 74.

austērĭtas, ātis, *f.* (austerus), 1) die Herbe od. Herbigkeit, der herbe Geſchmack, vini, Plin. – Uebertr. von Farben, die Dunkelheit, id. 2) trop., der Ernſt, die Strenge, Quint. u. Plin. Ep.

austērŭlus, a, um (*Demin.* v. austerus), etwas herb, Appul. Flor. *no.* 20. p. 98, 1 *Oud.*

austērus, a, um (αὐστηρός), herb, I) eig., herb, hart dem Geſchmack nach, von ſäuerlichen u. den Mund zuſammenziehenden Säften, vinum, Col.: austerissimum vinum, Scrib. Larg.: sapor, Plin. 2) übertr.: a) dem Geruch nach, ſcharf, odore austerus, id. b) der Farbe nach, nicht munter, dunkel (*opp.* floridus), color, Plin.: u. übertr., pictor austerior colore, id. c) der Anſicht nach, austerum genus, die harte ungefällige Gattung der Bauart (*opp.* genus jucundum), Plin. II) trop., 1) als Gegenſ. des Weichlichen, Ueppigen, ernſt, ſtreng, illo austero more ac modo, Cic.: austerior et gravior esse potuisset, id. b) v. d. Rede, herb, ernſt, suavitatem habēre austeram et solidam, non dulcem atque decoctam (vom Redner), eine herbe u. feſte, keine ſüße u. weichliche Lieblichkeit haben, Cic. b) im Gegenſ. des Freundlichen, Gefälligen, ernſt, trübe, finſter, traurig, beſchwerlich, Prop. u. Plin. – ☞ Nebenf. auster, Scrib. Larg. 188: *Superl.* austerrimus, Messala Corv. de Progen. Aug. 5.

austrālis, e (auster), ſüdlich, cingulus od. ora, die heiße Zone, Cic.: annus, ägyptiſch, Claud.

Austrania, ae, *f.* eine Inſel des nördlichen Germaniens, auch Glessaria genannt, j. die Inſel *Ameland* bei Weſtfriesland, Plin. 4, 13, 27 *extr.* §. 97 zw. (*Chiffl. Codd. ap. Hard.* Austeravia).

austrĭfer, a, um (auster u. fero), Südwind bringend, Sil. 12, 2.

austrīnus, a, um (auster), ſüdlich, vertex, Südpol, Plin.: tempus, da der Südwind wehet, id. – *Subst.* austrina, orum, *n.* (*sc.* loca), die ſüdlichen Gegenden eines Landes, Cypri, Plin.

austrŏ-africus, i, *m.* Südweſt-Drittel-Südwind, Isid. 13, 11, 7 (von Plin. u. Sen. libonotos, λιβόνοτος, gen.).

austrŏ-nŏtius od. **-notus,** i, *m.* der Südpol, Isid. 3, 32 u. 36; 13, 5, 5.

ausum, i, *n.* (ausus v. audeo), das Wagniß, Unternehmen, Virg. u. Plin.

1. **ausus,** a, um, ſ. audeo.

2. **ausus,** us, *m.* (audeo), das Wagniß, Petron. u. A.; vgl. *Burm.* Ovid. Met. 11, 242. *Oud.* Hirt. B. Al. 43, 1.

aut, *Conj.* (verw. mit αὖ, αὖτις), I) oder; und wiederholt aut ... aut, entweder ... oder (ſetzt an die Stelle eines früher Ausgeſprochenen ein Anderes, objectiv od. abſolut Entgegenſetzendes, während vel den Gegenſatz auf der ſubjectiven Meinung od. Wahl zwiſchen den angegebenen Gegenſtänden beruhen läßt), audendum est *alqd* universis, aut omnia singulis patienda, Liv.: ubi potest illa aetas aut calescere, vel apricatione melius, vel igni; aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic. – ☞ a) mehrmals geſetzt, wie Ter. Andr. 1, 1, 29 (dreimal); Lucr. 4, 936 *sq.* (viermal); Cic. Off. 1, 9, 28 (fünfmal). b) mit andern Partikeln verb., wie: aut etiam (zur Vervollſtändigung des Geſagten), Cic.: aut certe od. aut saltem, „oder wenigſtens“ (zur Beſchränkung des Geſagten), id.: aut vero, „oder gar, oder ſogar“ (zur Anknüpfung eines gewichtvolleren Gedankens), Cic.: aut ne ... quidem, id.: aut quidem, Suet. c) neque ... aut für neque ... neque geſetzt, Virg. u. Tac.: ebenſo aut ... vel für aut ... aut, Plaut., Ovid. u. A. 2) insbeſ.: a) vermindernd, oder doch, oder wenigſtens, oder auch, injuste aut improbe, Cic.: cuncti, aut magna pars, Sall.: obrue puppes, aut age diversos, Varr. 3) verdeutlichend od. berichtigend, oder vielmehr, oder genau genommen, de hominum genere, aut omnino de animalium loquar, Cic.: coenacne causa, aut tuae mercedis gratia, Plaut. – In dieſem Sinne zuw. einen neuen Satz beginnend, Aut ita qui sentiat, non apertissime insaniat? Oder iſt nicht vielmehr ꝛc., Cic. II) oder = ſonſt, widrigenfalls, Ovid. Met. 10, 52. Virg. Aen. 10, 630. Quint. 1, 12, 6.

autăchātes, ae, *m.* eine Art Achat, der gebrannt nach Myrrhen riechen ſoll, entw. eine Art Bernſtein, od. ein anderer bituminöſer Stein, Plin. 37, 10, 54 (*al.* antachates).

autem, *Conjunct.* (verw. mit αὖ, αὖτε, wiederum), 1) auch, ebenfalls, agite, abite, tu domum, et tu autem domum, und du auch nach Hauſe, Plaut.: vehit hic clitellas, vehit hic autem alter senex, id. 2) aber, hingegen, bei Angabe mehrerer Dinge, die zwar unter ſich verſchieden ſind, aber in der Rede verknüpft werden, Aeschinus odiose cessat: prandium corrumpitur: Ctesipho autem in amore est totus, Ter.: est finitimus oratori poëta, numeris astrictior paullo, verborum autem licentia liberior, Cic. 3) nun aber, in Syllogismen, Cic. Acad. 2, 30, 96 u. ſ. 4) wenn man ſeine Rede verbeſſert, ja, was ſag' ich? quid in republica fiat: fiat autem? imo vero etiam

quid futurum sit, Cic. 5) wenn man sich über dasjenige wundert, was einer gesagt hat, oder es tadelt, ego non tangam meam? *Ch.* tuam autem, furcifer? was sagst du? die deinige? Ter.

authenta (autenta), ae, *m.* (*αὐθέντης*), Herrscher, Haupt, Fulgent. Virg. Continent. p. 161 *Muncker.*

authentĭcus, a, um (*αὐθεντικός*), eigenhändig geschrieben, urschriftlich, authentisch, der Copie entgegen gesetzt, tabulae od. testamentum, das Original des Testaments, Ulp. Dig. – *Subst.* authenticum, i, *n.* das Original, die Urschrift, JCt.

authepsa, ae, *f.* (*αὐτός*, selbst, u. *ἕψω*, Selbstkocher), eine Kochmaschine mit zwei Böden, wovon der untere das Feuer, der obere die kochende Speise enthält (etwa wie unsere Kaffee- u. Theemaschinen), Cic. Rosc. Am. 46, 133.

author, authoritas, s. auctor, auctoritas.

Autochthŏnes, um, *m.* (*αὐτόχθονες*) = Aborigines (w. s.), Appul. Met. 11. p. 259, 8.

autŏgrăphus, a, um (*αὐτόγραφος*), mit eigener Hand geschrieben, eigenhändig, epistola od. literae, Suet. Oct. 71 u. 87. – *Subst.* autographum, i, *n.* die „Handschrift", Symm. Ep. 3, 11.

Autŏlŏles, um, *m.* (*Αὐτολάλαι*), ein gätulisches Volk an der Westküste v. Africa, nördl. u. südl. vom Atlas, Plin. 5, 1, 2 u. s. Lucan. 4, 677 u. A.

Autŏlўcus, i, *m.* (*Αὐτόλυκος*), ein Sohn des Mercurius, Vater der Anticlea, Großvater des Ulysses, ein durch List u. Verstellung berühmter Räuber, dah. ingeniosus ad omne furtum, Ovid. Met. 11, 311: furacissimus, Hyg. Fab. 201. – Dah. appellat. für einen „diebischen Menschen", Plaut. Bacch. 2, 3, 41.

autŏmătŏpocētus, a, um (*αὐτοματοποιητός*), von selbst sich bewegend, machinae, Vitr. 9, 8 (9), 4 *Schneid.*

autŏmătus (os), a, um (on), *Adj.* (*αὐτόματος*), aus eigenem Antrieb handelnd, freiwillig, Petron. 50, 1. – Dah. *subst.* automatum (on), i, *n.* (*αὐτόματον*), eine Maschine, die sich selbst bewegt, ein Automat, Petron. u. Suet. – Dav. **autŏmătārĭus,** a, um, zu einem Automat gehörig; dah. *subst.* a) automatarius, ii, *m.* ein Automatenmacher, Inscr. b) automataria, orum, *n.* Automatwerke, Ulp. Dig. 30, 41. §. 11.

Autŏmĕdon, tis, *m.* (*Αὐτομέδων*), Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilles, Virg. Aen. 2, 477. – Dah. appellat., ein Automedon = ein (geschickter) Wagenlenker, Cic. Rosc. Am. 35, 98. Juven. 1, 61; vgl. Ovid. A. A. 2, 738.

Autŏnŏē, es, *f.* (*Αὐτονόη*), Tochter des Cadmus, Mutter des Actäon, Ovid. Met. 3, 720 u. s. – Dav. **Autŏnŏēĭus,** autonoëisch, heros, *i. c.* Actaeon, *ib.* 3, 198.

autŏpўrus (os) panis (*αὐτόπυρος ἄρτος*), grobes Weizenbrot aus Mehl mit den Kleien, Petron. u. Plin.

autor, autoritas, s. auctor *etc.*

Autrigŏnes, um, *m.* eine hispan. Völkerschaft am obern Ebro, Flor. 4, 12, 47 (wo *Acc.* Autrigonas).

autumnalis, -nesco, -nitas, -no, -nus, s. auctumnalis *etc.*

autŭmo, avi, atum, are (veraltetes Wort; viell. verwandt mit ajo, *αὐχέω*, u. gebildet wie negumo v. nego), meinen, der Meinung seyn, d. i. 1) denken, urtheilen, glauben, halten für ꝛc., Pacuv. b. Non. 237, 11. Poëta b. Cic. Top. 13 *extr.* u. Or. 49 *extr.* Hor. Sat. 2, 3, 45 2) (*opp.* nego) sagen, behaupten, nennen u. dgl., oft b. vorcl., selten b. class. Dicht. u. b. Vell. 1, 6, 4; vgl. Quint. 8, 3, 26. Gell. 15, 3.

Auvŏna, ae, *m.* ein Fluß in Britannien, j. der größere *Avon*, Tac. Ann. 12, 31, 1 *Ruperti* (*Codd.* Antona).

auxĭlĭābundus, a, um (auxilior), helfend, hülfreich, Appul. de Deo Socr. p. 48, 10.

auxĭlĭāris, e (auxilium), zur Hülfleistung dienlich, Hülfe leistend, helfend, carmen, Ovid.: dea, v. d. Lucina, id. – Dah. auxiliares milites, cohortes *etc.*, od. bl. auxiliares, Hülfstruppen (der Bundesgenossen ꝛc.), Caes., Liv. u. A.: dah. auxiliare aes (stipendium) od. auxiliaria stipendia, Sold der Hülfstruppen, Tac.

auxĭlĭārĭus, a, um (auxilium), zur Hülfleistung dienlich, Hülfe leistend, helfend, Plaut. Truc. 2, 1, 6. – Bes. in der Militärspr., milites, Liv.: cohors, Hülfstruppen, Cic.

auxĭlĭātio, ōnis, *f.* (auxilior), die Hülfleistung, Non. 385, 5.

auxĭlĭātor, ōris, *m.* (auxilior), ein Helfer, Beistand, *alcjs*, Quint.: *alci*, Tac.

auxĭlĭātrix, īcis, *f.* (auxiliator), helfend, Helferinn, gratia, Cassiod. Ep. 2, 40.

auxĭlĭātus, us, *m.* (auxilior), die Hülfleistung, Lucr. 5, 1039.

auxĭlĭo, avi, atum, are, helfen, unterstützen, Gracch. b. Prisc.: *pass.*, Lucil. (b. Prisc.) u. Vitr.

auxĭlĭor, atus sum, ari (auxilium), Hülfe leisten, unterstützen, helfen, *alci*, Ter. u. Cic.: auch in Krankheit, morbis, Plin.: contra ictus, id.; *cf.* Ovid. Pont. 1, 3, 24.

auxĭlĭum, ii, *n.* (augeo), die Hülfe, I) im Allgem., die Hülfe, der Beistand, die Unterstützung, die Abhülfe, der Schutz, die Rettung, auxilium esse *alci*, Plaut., od. gew. *alci* auxilio esse, Sall., Nep. u. A., Jmd. Hülfe leisten, helfen, beistehen: ebenso in auxilio od. in auxilium esse, Plin. u. Eutrop. (vgl. *Oud.* Caes. B. G. 3, 11, 2). – auxilium ferre *alci*, Hülfe leisten, Cic.: *alci* venire auxilio, zu H. kommen, Nep.: mittere *alqm* auxilio, id., od. in auxilium, Suet., zu H. schicken: juvare *alqm* auxilio, Cic.: übertr., auxilio noctis, mit Hülfe = unter dem Schutze der N., Sall. – auch im *Plur.*, auxilia portare sociis (gesucht für das gew. auxilium ferre), Sall.: auxilia liberorum, Quint.: oft = „Hülfsmittel, Hülfsquellen, Schutz- od. Rettungsmittel", duo magna auxilia, Liv.: ultima auxilia, id. II) insbes.: 1) als medicin. *t. t.* ein Heilmittel im Allgem., oft b. Cels. 2) als milit. *t. t.* die Hülfe = Hülfstruppen, *α*) selten u. poet. im *Sing.*, Ovid., Tac. u. A. (vgl. *Benecke* Justin. 5, 11, 10). *β*) gew. im *Plur.*, Cic. u. A.

Auxĭmum, i, *n.* (*Αὔξιμόν*), bedeutende Stadt der Picentiner, j. *Osimo*, Caes. B. C.

1, 12 *sq.* u. A. – Dav. **Auximātes,** um, *m.* die Ew. v. Aux., die „Aurimaten", *ibid.* 1, 13.

ăvāre, *Adv.* (avarus), habsüchtig, gewinnsüchtig, aus Habsucht, Cic.: avarius, gieriger, eifriger, Col.: avarissime, Sen.

Ăvarĭcum, i, *n.* Hauptstadt der *Bituriges Cubi* in Aquitanien (später Biturigae gen., Ammian. 15, 11), j. *Bourges*, Caes. B. G. 7, 13 u. ö. Flor. 3, 10, 23. – Dav. **Avaricensis,** e, avaricensisch, Caes. B. G. 7, 47.

ăvārĭter, *Adv.* (v. avarus), vorclass. für das class. avare, Plaut.: auch gierig (aus Eßbegier), hungrig, id.

ăvārĭtĭa, ae, *f.* (avarus), 1) die Habsucht, Geldgier, der Geldgeiz, Cic. u. A. 2) übertr., jede unmäßige Begierde, die Gier, der Geiz nach etwas, gloriae, Curt.: dah. *Plur.*, omnes avaritiae, alle Arten von Geiz, Cic.

ăvārĭtĭes, ei, *f. i. q.* avaritia, Lucr.

ăvārus, a, um (avidus aeris, s. Gell. 10, 5, 1), 1) gierig nach Gelde u. fremdem Gute, habsüchtig, geldgeizig, geldgierig, Cic.: avarior, id.: avarissimus, id.: poet. v. leblosen Subjecten, litus, wo geldgierige Menschen wohnen, Virg.: spes, Hor. 2) poet. übertr., gierig, geizend nach etwas, unersättlich (in seinen Begierden), nullius (*i. e.* nullius rei) praeter laudem, Hor.: mare, id.: Acheron, Virg.: venter, hungrig, Hor.

ave, s. 2. aveo.

avectus, a, um, s. aveho.

ā-vĕho, xi, ctum, ĕre, wegführen, -fahren, -schaffen, -bringen (zu Schiffe, zu Wagen, auf den Achseln ꝛc.), Plaut., Liv. u. A.: dah. avehi, wegfahren (zu Schiffe od. Wagen), od. wegreiten, Virg. u. Liv.

Ăvella od. **Avellanus,** s. Abella.

ā-vello, velli u. vulsi, vulsum, ĕre, I) gleichs. rupfweise ab-, losreißen, los- u. ausreißen, poma ex arboribus, Cic.: avulsum humeris caput, Virg.: Euboea avulsa Boeotiae, Plin.: avulsus radicibus oculus, Lucr.: spiculum (*se.* e vulnere), Cic. 2) trop., ein Uebel ausreißen, gleichs. entwurzeln = heben, entfernen, quae (morbus et aegrotatio) inveterata avelli non possent, Cic. Tusc. 4, 11, 24 (*al.* evelli). II) mit dem Nebenbegr. der gewaltsamen Trennung, weg-, losreißen, gewaltsam trennen, -entfernen, de matris complexu avellere atque abstrahere, Cic.: avulsus complexu Iuli, Virg.: avulsus a meis, aus dem Kreise der Meinigen gerissen (*opp.* in sedes meas restitutus), Cic. 2) trop.: a) Jmd. von einem Mädchen, d. i. von deren Umgang losreißen, trennen, *alqm* a puella, Ter.: u. so ab ea (puella) sese derepente, id. b) Jmd. von einem Uebel losreißen = befreien, *alqm* ab errore, aus einem Wahne reißen, Cic. Off. 3, 21, 83. c) etwas von Jmd. od. Einem etwas wegreißen = ihm entreißen, ihn um etwas bringen, rus ab *alqo*, Ter.: lucrum, Cic.: *alci* fundum, numum, JCt.

ăvēna, ae, *f.* 1) Hafer, a) als Getreideart, gemeiner Hafer (*Avena sativa*, L.), Virg., Hor. u. Plin. – Auch hoher Hafer, haferartiges Roßgras (*Avena elatior*, L.), Col. 2, 10, 32. b) als ein Unkraut, wilder od. tauber Hafer (*Avena fatua*, L.), Cato, Cic. u. A. II) der Halm des Hafers, auch wohl der Gerste u. des Rohrs, zur Hirtenpfeife gebraucht, sic rustica quondam fistula disparibus paullatim surgit avenis, Ovid. Met. 8, 191. – Dah. meton. (poet.): a) im *Sing.* = *tibia*, die einröhrige Hirtenpfeife, Hirtenflöte, bes. auch zur Bezeichnung der einfachsten Gattung des idyllischen Gesanges, Virg. u. Tibull. b) im *Plur.*, junctae pice avenae od. bl. structae avenae = *fistula* (w. s.), die zusammengesetzte Hirten- od. Panspfeife, die Syrinx (σῦριγξ), Ovid.; vgl. über beide *Voss* Virg. Ecl. 1, 2; 2, 36. 2) der halmähnliche Stängel, lini, Plin.: eriphiae, id.

ăvēnācĕus, a, um (avena), aus Hafer, farina, Plin. ö.

ăvēnārĭus, a, um (avena), zum Hafer gehörig, Hafer-, cicada, Plin. 11, 27, 32.

ăvens, tis (l. aveo), begierig, gern, Laev. b. Gell. 19, 7. – Dav.

ăventer, *Adv.* begierig, Ammian. u. Sidon.

Aventĭcum, i, *n.* (Ἀβάντικον), Hauptstadt der Helvetier, deren Trümmer beim j. *Avenches-Wiflisburg*, Tac. Hist. 1, 68 *sq.* Ammian. 15, 11, 12. *Orelli* Inscr. *no.* 364.

Ăventīnus, i, *m.* od. **-um,** i, *n.* der aventinische Berg, einer der sieben Hügel Roms, zwischen dem palatinischen u. cölischen, den Ancus Marcius mit der Stadt vereinigte, Cic. Rep. 2, 18, 33. Liv. 1, 33 u. s. – Dav. **Aventiniensis** od. **Aventinensis,** e, aventinensisch, Diana (s. unten), Val. Max. 7, 3, 1. Fest. *in v.* Nesi p. 178. – **Ăventīnus,** a, um, zum aventinischen Berg gehörig, aventinisch, humus, Ovid.: jugum, der aventinische Berg, id.: Diana, weil sie auf diesem Berge einen uralten sehr berühmten Tempel hatte, Prop.

1. **ăvĕo** od. **hăvĕo,** ēre (von ἄω od. αὔω, ἀέω, ich wehe, blase), eigentl. nach etwas schnauben: dah. mit Ungeduld od. Hast nach etwas verlangen = sehr begierig seyn, heftiges Verlangen tragen, *alqd*, Cic.: scire, id.

2. **ăvĕo** od. **hăvĕo,** ēre (von ἀρέω, „gesegnet seyn", woraus dann ἀρέκω, ἄρκω od. αὔγω, augeo, d. i. „segnen"), gesegnet seyn, gesund seyn, sich wohl befinden, aveo et avebo, Mamert. Grat. Act. in Jul. 29, 3. – In der class. Sprache nur im *Imperat.* u. *Infinit.*, in den Grußformeln (beim Kommen u. beim Abschied) ave (have), gesegnet seist du, etwa (beim Kommen) = sei gegrüßt, (beim Abschied) = lebe wohl, Cael. in Cic. Ep., Catull. u. A.: nunquam dicis Ave, Mart.: so auch aveto, Sall.: avēre jubeo, Mart.

Ăvernālis, e, s. 2. Avernus a. E.

1. **Ăvernus,** a, um (ἄορνος = ohne Vögel), allgemeine Bezeichnung für solche Localitäten, wo mephitische Dünste den Aufenthalt gefährlich od. gar tödtlich machten und über welche nicht einmal ein Vogel zu fliegen wagt, avernisch, Averna loca, Lucr. 6, 739, 741, 819: übertr., aestus Averni, „avernische Dünste", *ibid.* 831. – Insbes.:

2. **Avernus,** i, *m.* (Ἄορνος), vollst. lacus Avernus od. lacus Averni, ein tiefer, einen vulcanischen Crater ausfüllender See von mephi-

tischer Ausdünstung bei Cumä in Campanien unweit der Acherusia, von steilen Höhen eingeschlossen u. von dichtem hochstämmigem Walde überschattet, in dessen Nähe die Sage den Hain der Hecate, die Grotte der cumanischen Sibylla u. den Eingang in die Unterwelt verlegte, noch j. *Lago d'Averno*, Virg. Aen. 6, 201. Prop. 3, 18, 1. Cic. Tusc. 1, 16, 37. Liv. 24, 12, 4 u. ö. – dah. Avernus poet. für Unterwelt, Ovid. Am. 3, 9, 27 u. A.: u. für Acheron, Stat. Theb. 11, 588. – Dav. 3. **Āvernus**, a, um, a) diese avernische Gegend od. den See Avernus betreffend, dabei od. darin befindlich, avernisch, lucus, Virg.: freta, der avernische See, id.: Averna (*sc.* loca), die avernische Gegend, Virg. b) zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, stagna, Virg.: Juno, *i. e. Proserpina*, Ovid.: Averna loca, id., u. bl. Averna, Virg., die Unterwelt. – **Āvernālis**, e, zum Avernersee gehörig, avernalisch, aquae, Hor.: Nymphae, Ovid.: Sibylla (s. oben), Prop.

ā-verro, ri, sum, ĕre, weg fegen, trop., gänzlich wegnehmen, reliquias, Licin. b. Prisc. 900 P.

ā-verruncō, avi, atum, are (von ἀπερύκω), etwas Böses abwenden, entfernen, iram deorum, Liv.: dii averruncent, Cic.

Āverruncus, i, *m.* die (Uebel u. Gefahren) abwehrende Gottheit, Varr. L. L. 7, 5. §. 102. Gell. 5, 12 *extr.*

āversābĭlis, e (aversor), abscheulich, Lucr. u. Arnob.

āversātĭo, ōnis, *f.* (aversor), die Abneigung, der Abscheu, Quint.: *alcjs rei* (gegen, vor ꝛc.), Sen.

āversātrix, īcis, *f.* (aversor), die Verabscheuerinn, Tert. Anim. 51.

āversim, *Adv.* (averto), abgewandt, abwärts, Mamert. de Stat. Anim. 1, 25 zw.

āversĭo, ōnis, *f.* (averto), 1) das Abwenden, nur in der adverb. Verb.: a) ex aversione, abgewandt, rücklings, *alqm* jugulare, Auct. B. Hisp. 22. b) aversione od. per aversionem (abgewandt, d. i. ohne genaue Berechnung), in Bausch und Bogen, emere, vendere, locare *etc.*, JCt. 2) trop.: a) das Abwenden, eine rhet. Figur, Art der Abkehr (apostrophe), wenn man den Zuhörer von dem vorliegenden Gegenstande ablenkt, nach Quint. 9, 2, 39. b) der Abscheu, Ekel, deorum, Dict. Cret.: stomachorum, Arnob.

1. **āversor** (avorsor), atus sum, ari (averto), I) sich (aus Unwillen, Verachtung, Ekel, Scham ꝛc.) ab-, wegwenden, sich auf die Seite wenden, *absol.*, Cic.: mit *Acc.*, filium, sich vom Sohne (der vor ihm stand) abwenden, ihm den Rücken wenden, Liv. 2) trop., sich von Jmd. od. etwas wegwenden = von sich weisen, zurückweisen, verschmähen, mit *Acc.*, afflictum amicum, Ovid.: preces, Liv.: honorem, Ovid.: mit *Infinit.*, aversati sunt proelium facere, Auct. B. Hisp.

2. **āversor**, ōris, *m.* (averto), der Entwender, pecuniae publicae, Cic. Verr. 5, 58, 152.

aversus, a, um, I) *Partic.* v. averto, w. s. II) *Adj.* 1) mit der Vorderseite-, mit dem Gesicht abgewendet, -abgekehrt, rückwärts, hinter, hinten (*opp.* adversus), adversus et aversus impudicus es, von vorn u. hinten, Cic.: caedebantur aversi, Liv.: aversos boves in speluncam traxit, id.: charta aversa, die Rückseite des Papiers, Mart.: pecus averso sole agere, Varr.: palmae aversae (vgl. 1. adversus), Quint. – *subst.* aversum, i, *n.* die Rückseite, der entgegengesetzte Theil, aversa insulae, Liv.: aversa castrorum, Vell.: aversa Indiae, Hinterindien, Plin.: u. so in aversum, hinterwärts, nach hinten zu, id. 2) trop., abgeneigt, ungünstig, a Musis, Cic.: aversissimo animo esse ab *alqo*, id.: mit *Dat.*, mercaturis, Hor.: aversior defensioni, Quint.: *absol.*, amici, Hor.: animus, Tac.: aversi animis, abgeneigten Herzens, id.

āverta, ae, *f.* (ἀορτής), ein größeres Felleisen, Cod. Just. u. Theod. – Dav. **āvertārĭus**, ii, *m.* (*sc.* equus), das Felleisenpferd, Cod. Theod. 8, 5, 22.

ā-verto (avorto), ti, sum, ĕre, I) ab-, hinweg-, fortwenden, -drehen, -lenken ꝛc., abwendend entfernen, te volo, uxor, colloqui: quo te abvortisti? Plaut.: Lepidus se avertit, Cic.: *alqd* ab oculis, id.: flumina, ableiten, id.: iter ab Arari, sich entfernen vom ꝛc., Caes.: se ab itinere, einen andern Marsch nehmen, id.: Italia Teucrorum regem, Virg.: ab *alqo* omnium in se oculos, Liv.: ab hominibus ad deos preces, id.: poet. mit *Acc.*, quo regnum Italiae Libycas averterat oras, Virg.: u. mit *Dat.*, se *alci* (st. *ab alqo*), Col.: quod mihi non patrii poterant avertere amici, Prop. – Dah. a) *pass.* in medialer Bed. mit *Acc.* nach griech. Weise, equus fontes avertitur, Cic. b) *intr.* avertere (st. se avertere), sich abwenden, -abkehren, ecce avortit, Plaut.: prora avertit, Virg. 2) insbes.: a) mit Gewalt entfernen, fort-, wegtreiben, barbaros a portis castrorum, Caes.: classem in fugam, in die Flucht treiben, -jagen, Liv.: u. *absol.* = zum Weichen bringen, in die Flucht schlagen, mille acies, Liv.: primo impetu hostem, id.: homines inermes ... armis, viris, terrore periculoque mortis repulerit, fugarit, averterit, Cic. b) heimlich entfernen = entwenden, unterschlagen, an sich ziehen, pecuniam publicam, Cic.: praedam domum suam, id.: hereditatem, id.: quatuor tauros a stabulis, Virg. II) trop.: 1) etwas Gefährliches, Schädliches ꝛc. abwenden, entfernen, pestem ab Aegyptiis, Cic.: u. so incendia Teucris, Virg.: morbos, Hor.: quod omen dii avertant, Cic. – periculum imminens in caput suum, die (dem Herrn) drohende Gefahr auf ihr eigen Haupt ableiten, Sen. – causam in *alqm*, schieben, Cic. b) umgekehrt, Jmd. von etwas (Schädlichem ꝛc.) entfernt halten, austro gratias miras, quod me a tanta infamia averterit, Cic. 2) Jmds. Neigung, Gedanken ꝛc. von etwas abwenden, abziehen, entfernen, populi opinionem a spe adipiscendi, Cic.: *alcjs* mentem od. animum a re, id. u. Liv.: *alqm* ab incepto, Liv. 3) in der Gesinnung von Jmd. abwenden, d. i. ihm abwendig-, abgeneigt machen, entfremden, *alqm* od. se ab *alcjs* amicitia, Caes.: legiones ab *alcjs* scelere, Cic.: *alcjs* animum a se, id.: *alci* mentem deorum, Catull.

ăvĭa, ae, *f.* (avus), 1) die Großmutter, Plaut. u. JCt. 2) meton.: a) das ererbte großmütterliche Vermögen, de avia nihilum superest, Pers. 6, 55. b) *Plur.* aviae = alte, von Großmüttern gleichsam eingesogene Vorurtheile, Pers. 5, 92. II) übertr., eine unbekannte Pflanze, s. *Schneid.* Col. 6, 14, 3.

ăvĭārĭus, a, um (avis), zu den Vögeln gehörig, Vogel-, rete, Vogelnetz, Varr. R. R. 3, 5, 13. – Oefter *subst.* a) **aviarius**, ii, *m.* der Vogelwärter, Col. 8. b) **aviarium**, ii, *n.* der Aufenthalt der Vögel, u. zwar: α) der Hausvögel, das Vogelhaus, ὀρνιθών, Scriptt. R. R., Cic. u. A. β) des wilden Geflügels im Walde, die Vogelhecke, Virg. Ge. 2, 430.

ăvĭcella, s. aucella.

ăvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. avis), ein Vögelchen, Gell. u. Appul. – Dav.

ăvĭcŭlārĭus, ii, *m.* (= aviarius), der Vogelwärter, Apic. 8, 7.

ăvĭde, *Adv.* (avidus), begierig, mit Begierde, Cic.: avidius, Liv.: avidissime, Cic.

ăvĭdĭtas, ātis, *f.* (avidus), die instinctartige, hastige, ungeduldige Begierde, das ungeduldige, heftige Verlangen, im übeln Sinne die Gier, Sucht, 1) mit *Gen.* od. *ad*: cibi, gloriae, pecuniae, Cic.: legendi, id.: ad cibos, Plin. 2) *absol.*, u. zwar: a) im Allgem., *Plur.* aviditates, die Begierden, Gelüste, Brunst, bestiolarum, Plin. b) insbes.: α) die Habsucht, Geldgier, Plaut. u. Cic. β) die Eßbegierde, der Appetit, Plin.

ăvĭdĭter, *Adv.* begierig, Val. Antias (b. Arnob.) u. Appul. – Von

ăvĭdus, a, um (1. aveo), nach etwas begierig, gierig, geizend, auf etwas erpicht (v. instinctmäßiger, hastiger, ungeduldiger, ja unbesonnener Gier u. Sucht), 1) mit Angabe des begehrten Gegenstandes im *Genit.* od. durch *in* od. *ad*: α) mit *Genit.*, cibi, Ter.: landis, Cic. u. A.: avidissimus gloriae, Cic.: novarum rerum, neuerungssüchtig, Sall.: mit *Genit. Gerund.*, belli gerundi, Sall.: u. statt dessen poet. mit *Infinit.*, committere pugnam, Ovid.: auch mit entfernterm *Genit.*, humanum genus est avidum auricularum (in Ansehung der O.), d. i. hört gern etwas Sonderbares, Lucr. β) mit *in* od. *ad*, wie in omne fas nefasque avidi, Tac.: aliquantum avidior ad rem est, ganz erpicht auf Vermehrung seines Vermögens, Ter.: übertr., von leblosen Subjecten, avidae in direptiones manus, die raublustigen, Liv.: avida in novas res ingenia, neuerungssüchtige, id.: gens ferox et ingenii avidi ad pugnam, ein wildes u. von Natur (Charakter) kampflustiges V., id. 2) *absol.*, begehrlich, gierig, u. zwar: a) nach Besitz, habsüchtig, geldgierig, Plaut. u. Cic.: übertr., v. leblosen Subjecten, manus heredis, Hor.: servorum manus subitis (*Abl.*) avidae, streckten sich bei plötzlichem Gewinn gierig aus, Tac.: poet., manus mortis, Tibull. b) nach Genuß, begehrlich, unersättlich, unmäßig, aegri, convivae, Hor.: bes. übertr. von Sinnen, Begierden u. Leidenschaften, ita sunt avidae (aures meae), Cic.: oculi, Plin.: sitis, Mart.: libidines, wilde Triebe, Cic.: amor, Catull.: u. v. andern leblosen Subjecten, mare, Lucr. u. Hor.: morbus, die (um sich) fressende, nach Opfern gierige, Lucr.: ignis flammae, Alles verzehrend, Ovid.: morsus, schnappende, gierige (um zu fressen), id. c) nach Kampf od. Krieg, kampfbegierig, Vulcanus, Ἥφαιστος λιλαιόμενος πολέμοιο, Hor.: legiones, Tac. d) nach Herrschaft, herrschsüchtig, ingeninm, Sall. Jug. 25, 8. e) meton., weit u. breit um sich greifend = weit od. viel umfassend, weithin reichend im Raume (vgl. *Interpp.* Lucr. 5, 203), pars, complexus, Lucr.

ăvĭpes, ĕdis (avis u. pes), vogelfüßig, schnellfüßig, Seren. b. Marc. Cap. 5. p. 169.

ăvis, is, *f.* (von ἄημι, wegen des wehenden Fluges), 1) der Vogel (vgl. ales *no.* II, 1), od. collectiv Geflügel, Cic. u. A.: flumina, Ovid. 2) insbes., der Weissagevogel, u. meton. für omen, Wahrzeichen, in Beziehungen wie: avibus bonis, Ovid., od. secundis, Liv., mit guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde: hingegen avi malâ, Hor., od. adversâ, Poëta b. Cic., od. sinistrâ, Plaut., od. sinistris avibus, Ovid., mit böser Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde.

ăvītē, *Adv.* (avitus), von alten Zeiten her, Tert. adv. Valent. 39 zw.

ăvĭtĭum, ii, *n.* (avis), das Vogelgeschlecht, die Vögel, Appul. Flor. *extr.* p. 366, 11.

ăvītus, a, um (avus), vom Großvater od. von den Vorfahren überh. überkommen, -ererbt, großväterlich, bona paterna et avita, Cic.: nobilitas, angestammter, uralter A., Tac.: merum, uralter, Ovid. – von Thieren, fortitudo, der Esel, Col.: color, der Esel u. Schafe, id.

āvĭus, a, um (a u. via), 1) abliegend vom Wege, -von der Straße, abwegsam, abgelegen, wenig betreten, montes, Hor.: itinera, Seitenmärsche, Sall. – *Subst.* avium, ii, *n.* der Abweg, abgelegene-, wenig betretene Ort, die Einöde, hunc avium dulcedo ducit in avium, Auct. ad Her.: häufiger im Plur., avia dum sequor, Virg.: avia itinerum, Vell. 2) poet., vom Wege sich entfernend, auf Abwegen, abwegs, in montes se avius abdidit altos, Virg.: trop., avius a vera longe ratione vagaris, irrig u. ungereimt zu denken wär es, Lucr.: avius errat animus, weglos, id.: avia coepto consilia, vom Beginnen abweichende, Sil.

āvŏcāmentum, i, *n.* (avoco *no.* I), das Erholungs-, Zerstreuungsmittel, Plin. *min.* u. Lact.

āvŏcātĭo, ōnis, *f.* (avoco), das Sich-Abziehen, a cogitanda molestia, von dem Gedanken an ꝛc., Cic. Tusc. 3, 15, 33. 2) insbes.: a) die störende Zerstreuung, Sen. Ep. 56, 4. b) die erheiternde Zerstreuung, *Plur.* b. Justin. 37, 4, 1 *Duebner.*

āvŏcātor, ōris, *m.* (avoco), der Abrufer, Tert. Carn. Christ. 5 *extr.* – Dav.

āvŏcātrix, īcis, *f.* die Abruferinn, Tert. Anim. 1.

ā-vŏco, avi, atum, are, I) ab-, wegrufen, abberufen, pubem Albanam in arcem, Liv.: partem exercitus ad bellum, id. b) als publicist. *t. t.* a magistratu od. magistratui (alii) comitiatum od. concionem avocare, einer Magistratsperson die zu haltenden Comitien od.

andern Volksversammlungen dadurch hindern, daß man das versammelte Volk (zu einer andern Versammlung ꝛc.) abberuft, Messala b. Gell. 13, 15, 8. 2) übertr., ableiten, fossâ aquam, Ulp. Dig. 39, 2, 26. – u. ablenken, arma, im Fechten „eine Finte machen", Quint. 9, 1, 20. B) trop.: 1) von etwas (d. i. der Beschäftigung, dem Sinn od. der Neigung zu etwas) abrufen = abziehen, abbringen, entfremden, philosophiam a rebus occultis, Cic.: quos aetas a proeliis avocat, fern hält, id.: übertr., senectus avocat a rebus gerendis, id.: ad Antiochum multitudinis animos, hinüberziehen, Liv. 2) von der Aufmerksamkeit abziehen, zerstreuen, u. zwar: a) störend zerstreuen, stören, Plin. Ep. 9, 2, 1. b) erheiternd zerstreuen, erheitern, unterhalten, Plin. Ep. 9, 36, 2: *alqm* festivitate fabulae, Appul.: se, sich belustigen, unterhalten, Arnob. II) zurückfordern (= *revocare*), JCt.: non potest avocari ei res, Paul. Dig. – Trop., av. factum, widerrufen, Ulp. Dig.

ā-vŏlo, avi, atum, are, 1) eig., von Vögeln, hinweg-, fort-, davonfliegen, Suet. u. Gaj. Dig. 2) übertr., von Personen, davonfliegen, davoneilen, Cic. u. Virg.: u. mit *Acc.* des Zieles, (von wo) herbeieilen, Romam, Liv.: ad equites, id. – So auch von Sterbenden, hinc avolare, von hinnen eilen, -scheiden, Cic.: u. von der Lust, voluptas avolat, schwindet schnell, id.

āvulsĭo, ōnis, *f.* (avello), das Abreißen, dah. meton. (als *t. t.* der Gartenk.) = die abgerissenen Zweige (um daraus Bäume zu ziehen), Plin. 17, 10, 9 u. 13, 21.

āvulsor, ōris, *m.* (avello), der Abreißer, (spongiarum), Plin. 9, 45, 69.

avulsus, a, um, s. avello.

avunculus, i, *m.* (*Demin.* v. avus), 1) der Mutter Bruder, der Oheim (hingegen patruus des Vaters Bruder), Cic. u. A. – Dah.: a) avunculus magnus, der Großmutter Bruder (aviae frater), Großoheim, Cic. u. JCt. b) major, der Aeltermutter Bruder (proaviae frater), Urgroßoheim, JCt. c) maximus, der Urgroßmutter Bruder (abaviae frater), JCt. – ☞ avunculus major = *avunculus magnus* b. Vell. 2, 59, 3. Suet. Oct. 7 u. Claud. 3: u. bl. avunculus = *avunculus magnus*, Tac. Ann. 2, 43, 5 u. s. 2) der Mutter Schwestermann, Sen. Consol. ad Helv. 17, 3.

avus, i, *m.* (das deutsche Ahn), 1) der Großvater, der Ahn, Komik., Cic. u. A. 2) poet. überh. ein Ahnherr, Vorfahr, Hor. u. Ovid.: übertr. v. Bienen, Virg. Ge. 4, 209. 3) ein Greis, Albinov. in Maecen. 2, 4. II) meton., *Plur.* avi, wie πάπποι, der wollige od. haarige Saamen einiger Pflanzen (des Löwenzahns ꝛc.), die, wenn die Pflanze abgeblüht ist, der Wind wegführt, die Federkrone, Appul. Herb. 75; vgl. *Schneid.* Col. 6, 14, 3.

axāmenta od. **assamenta,** orum, *n.* (nach Festus v. axare *i. c.* nominare; richtiger v. axis *s.* assis *i. c.* tabula, weil sie auf hölzerne Tafeln geschrieben waren), religiöse Gesänge, welche jährlich bei den Opfern des Hercules von seinen Priestern, den Saliern, abgesungen wurden, Fest. p. 3 (vgl. Comment. p. 301).

axēdo, inis, *f.* (= axis), ein Brett, Marc. Emp. 33 *extr.*

Axĕnus (ἄξενος), unwirthbar, Pontus, (nachher Euxinus gen.), Ovid. Trist. 4, 4, 55 *sq.*

axicĭa, ae, *f.* (*asseco), eine Scheere, Plaut. Curc. 4, 4, 22.

1. **axicŭlus,** i, *m.* (*Demin.* v. 1. axis), die kleine Achse od. Welle am Drehrade, Vitr. 10, 9 (14), 2.

2. **axicŭlus** (assiculus), i, *m.* (2. axis = assis), eine kleine Latte, ein Brettchen, Col. u. Ammian.: ex torno axiculi, gedrehte Pflöckchen, Vitr.

axilla, ae, *f.* = ala, welches nach Cic. Or. 45, 153 daraus entstanden.

axim, alt st. egerim, Pacuv. b. Non. 185, 27.

axĭnŏmantīa, ae, *f.* (ἀξινομαντεία), das Weissagen vermittelst der Aexte, Plin. 36, 19, 34.

axĭōma, ătis, *n.* (ἀξίωμα), ein Grundsatz, eine Grundwahrheit, ein Axiom, Appul. Dogm. Plat. 3 *in.* p. 29, 31.

1. **axis,** is, *m.* (ἄξων), 1) die Achse am Wagen, Liv.: dah. poet. der ganze Wagen, Virg. u. Ovid. b) an den Wasseruhren die Welle, Vitr. 2) die Linie, um die sich die Welt od. ein Weltkörper zu drehen scheint, die Achse, terra circum axem se convertit, Cic.: dah. a) der Pol, nördliche od. südliche, Lucr. u. Vitr.: b. Dicht. bes. b) der Nordpol, Lucr., Att. (b. Cic.), Virg. u. A. c) (poet.) der ganze Himmel, Virg. u. Ovid.: sub (nudo) axe, unter freiem Himmel, Virg. d) die Himmelsgegend, borĕus, der Norden, Ovid.: hesperius, der Westen, id. 3) das Eisen, in dem die Thürangel sich dreht, Stat. Theb. 1, 346. 4) in der Bauk.: a) das Ventil an einer Röhre, Vitr. 10, 7 (12), 1. b) axes volutarum, die Stämme der Schnecken, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12).

2. **axis** (assis), *m.* (ἄξαι [v. ἄγνυμι, wovon auch ἄγμα, Bruchstück], secare, „sägen", nach *Doederl.* 6. p. 33), eine Diele, ein Brett, eine Bohle (u. zwar im rohen Zustande, während tabula = das mit dem Hobel bearbeitete Brett), Caes., Vitr. u. A.

Axĭus, ii, *m.* (Ἄξιος), ein Fluß in Macedonien, j. *Vardar*, Liv. 39, 54 u. s.

axon, ŏnis, *m.* (ἄξων), 1) die Linie auf den Sonnenuhren, die Achse, Vitr. 9, 7 (8), 5. 2) ein Theil der ballista, die Welle, Vitr. 10, 11 (17), 7 (wo gr. *Acc.* axona). 3) axones (οἱ ἄξονες), die auf hölzernen Tafeln eingegrabenen Gesetze des Solon, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten (s. *Passow in v.* ἄξων u. κύρβεις), Ammian. 16, 5, 1.

Axŏna, ae, *m.* (Ἄξοννος), ein Fluß im belg. Gallien, j. *Aisne*, Caes. B. G. 2, 5 u. 9. Auson. Mos. 461.

axungĭa, ae, *f.* (axis u. ungo), die Wagenschmiere, Plin.: auch überh. st. Fett, Pallad. u. Veget.

Axur, s. Anxur.

Azan, ānis, *m.* (Ἀζάν), ein Azanier (= Arcadier), poet. v. Berg Lykaion (dem Hauptsitze des mystischen Cybelecultus in Arcadien), Stat. Theb. 4, 292.

āzānĭae nuces (ἀζάνω), Piniennüſſe, die, wenn ſie zu lange auf dem Baume bleiben, ſich von ſelbſt ſpalten, Plin. 16, 26, 44.

azōni dii (ἄζωνοι), Götter, die keinen beſtimmten Theil des Himmels inne haben (rein lat. communes), Marc. Cap. 1. p. 17.

azȳmus, a, um (ἄζυμος), ungeſäuert, Scrib. Larg. 133.

B

B, b, der zweite Buchſtabe des latein. Alphabetes, entſprechend dem griech. beta (*B*, *β*), aber kurzweg *be* genannt. – Als Abkürzung auf Inſchr.: = Bonus od. Bene, z. B. B. D. = bona Dea, aber auch = bonum datum. – B. L. = bona lex. – B. O. = bono omine, bona omnia. – B. P. = bono publico, bona possessio. – B. (mit u. ohne D. S.) M. = bene (de se) merenti. – B. V. V. = bene vale, vale! – Ueber die Ausſprache u. Veränderungen des b ſ. Schneider's Gr. 1. S. 216 ff.

Bă̆al, *m. indecl.* (aus dem Hebr.: בַּעַל der Herr), eine ſyriſche Gottheit, Eccl.

babae od. **papae** (*βαβαί* od. *παπαί*), Ausdr. der Verwunderung, potz tauſend! potz Wetter! ei der Kuckuk! Komik. u. Petron.

babȳlo, ōnis, *m.* der Babylonier = der Geldwechsler, Banquier, Ter. Ad. 5, 7, 17.

Bă̆bȳlon, ōnis, *f.* (*Βαβυλών*), Hauptſtadt Babyloniens auf beiden Seiten des Euphrat in einem Viereck erbaut, in deren öſtl. Theil ſich der Palaſt der chaldäiſchen Könige (Nebucadnezar ꝛc.) mit den berühmten hängenden Gärten (j. *el Kasr*, d. i. der Palaſt) befand. Einzelne Ruinen der Stadt noch jetzt in *Ard Babel* bei *St. Hille* in Irak Arabi, Cic. de Divin. 1, 23 *extr.*: *Gen.* auch -onos, Claudian. IV. Cons. Honor. 653: *Acc.* gew. gr. -ona, Prop. 3, 11, 21 u. A. – Dav. **Bă̆bȳlōnĭa**, ae, *f.* (*Βαβυλωνία*), die Landſchaft Babylonien, eine weite durch Berge nicht unterbrochene Ebene ſüdlich von Meſopotamien, von dem Punkte, wo ſich Euphrat u. Tigris einander nähern, bis zu ihrer gemeinſchaftlichen Mündung in den perſiſchen Meerbuſen, Urſitz der Aſtronomie u. Aſtrologie u. der Kunſt koſtbare Stoffe zu weben, das j. *Irak Arabi*, Plin. 6, 26, 30. Justin. 20, 4, 3. – **Bă̆bȳlōnĭăcus**, a, um, babyloniſch, undae, der Euphrat, Manil. 4, 578. – **Bă̆bȳlōnĭcus**, a, um, babyloniſch, Chaldaeum doctrina (ſ. *Babylonia*), Lucr.: peristromata, kunſtvoll gewebt u. mit Figuren durchwirkt, Plaut.: dah. *subst.* Babylonicum, i, *n.* Publ. Syr. b. Petron., gew. im Plur. Babylonica, orum, *n.* babyloniſche Decken, Teppiche, Lucr. – **Bă̆bȳlōnĭensis**, e, aus Babylon, babyloniſch, Plaut. – **Bă̆bȳlōnĭus**, a, um, babyloniſch, Plaut. u. Ovid.: numeri, chaldäiſche od. aſtrologiſche Rechnung = Weisſagung aus den Geſtirnen, Hor.: dah. Bab. Horos, der ſternkundige, Prop. – *Subst.* Babylonii, orum, *m.* = die Ew. Babyloniens, die Babylonier, Cic.: Babylonia, ae, *f.* = die Babylonierinn, Ovid.

bacca (baca), ae, *f.* 1) jede kleine runde Frucht, Beere, Cic.: beſ. von der Oelbeere, Olive, bacca oleae, id., od. olivae, Hor., od. bl. baca, Hor. u. Ovid.: auch jede Baumfrucht, arborum baccae (*opp.* fruges terrae), Cic. 2) Alles Beerähnliche: a) eine Perle, Hor. u. Ovid. b) v. Ziegenkoth, eine Lorbeer, ein Bällchen, bacca caprini stercoris, Pallad. 2, 14, 3. c) ein Gelenk der Kette, Prud. – Dav.

baccālĭa (laurus), ae, *f.* die an Beeren fruchtbarſte Art Lorbeerbäume, Plin. 15, 30, 39.

baccālis, e (bacca), Beeren tragend, laurus, Plin. 17, 10, 11.

baccar (bacchar), ăris, *n.* od. **baccăris** (baccharis), is, *f.* eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus der man ein Oel bereitete, auch nardum rusticum u. perpressa gen., nach Sprengel der celtiſche Baldrian (*Valeriana Celtica*, L.), Virg. u. Plin.

baccātus, a, um (bacca *no.* 2, a), mit Perlen verſehen, Perlen-, monile, Virg. u. A.

Baccha, ae, *f.* (*Βάκχη*), eine Bacchantinn, d. i. eine gottbegeiſterte Prieſterinn des Bacchus, Frau od. Mädchen, welche die Feſte jenes Gottes in einer bis zur Unempfindlichkeit geſteigerten Raſerei beging, Plaut. u. Ovid.: Bacchis initiare *alqm*, einweihen in die Bacchusfeier, Liv.

bacchābundus, a, um (bacchor), nach Art der Bacchantinnen ſchwärmend od. lärmend, Curt. u. Appul.

Bacchānal, ālis, *n.* (Bacchus), 1) ein dem Bacchus geweihter Ort, der Ort, wo die Bacchusfeier begangen wird, Plaut. u. Liv. 2) Bacchanal, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 45, gew. *Plur.* Bacchanalia, ium, *n.* (zuw. iorum, wie Sall. Frgm.), wie Cic. de Legg. 2, 15 *in.* Liv. 39, 9 *sqq.*, das Bacchusfeſt, die Bacchusfeier, alle drei Jahre zur Nachtzeit höchſt tumultuariſch u. ausſchweifend begangen, dah. in Rom im J. d. St. 568 od. v. Ch. 186 verboten durch ein Senatusconsultum de Bacchanalibus, welches ſich noch erhalten hat u. abgedruckt iſt hinter dem Livius *ed. Drakenborch.* T. 7. p. 197 *sqq.* – Poet., Bacchanalia vivere, ausſchweifend leben, Juven. 2, 3.

Bacchānālis, e (Bacchus), bacchanaliſch, des Bacchus, sacra, Val. Max., od. festum, Macrob., das Bacchusfeſt (ſ. Bacchanal *no.* 2).

bacchar u. **baccharis**, ſ. baccar.

bacchātim, *Adv.* (bacchor), bacchantiſch, ſchwärmend, Appul. Met. 1. p. 108, 3.

bacchātĭo, ōnis, *f.* (bacchor), 1) das Feiern des Bacchusfeſtes, Hyg. Fab. 4 u. ſ. 2) das bacchantiſche Schwärmen, Cic. II. Verr. 1, 12, 33.

Bacchēis, ĭdis u. ĭdos, *f.* vom Bacchis, dem Ahnherrn der corinthiſchen Bacchiaden, herrührend, dah. poet. für corinthiſch, Ephyres Baccheidos altum culmen, d. i. Corinth, Stat. Silv. 2, 2, 34.

Bacchēĭus, a, um (Bacchus), vom

Bacchus, bacchisch, dona, Wein, Virg.: sacra, Ovid.

Bacchēus, a, um (*Βάκχειος*), bacchisch, bächantisch, ululatus, der Bacchantinnen, Ovid.: sanguis, von ihnen vergossen, Stat.

Bacchĭădae, arum, *m.* (*Βακχιάδαι*), eine uralte Herrscher-Familie zu Corinth, die vom Bacchis abstammte u. vor Cypselus über Corinth regirte, Ovid. Met. 5, 407.

Bacchĭcus, a, um (*Βακχικός*), bacchisch, Ovid. u. A.

Bacchis, ĭdis, *f.* (*Βακχίς*) = Baccha (w. s.), Ovid. Trist. 4, 1, 41. – Auch weibl. Name, vgl. Plaut. Bacch. 3, 1, 4.

1. **Bacchĭus**, a, um, bacchisch, Ovid.

2. **Bacchīus** pes, der Versfuß – ⏑ ⏑ (z. B. Rōmānŭs), Gramm., entgegengesetzt dem Antibacchius (s. d. A.), obgleich Andere die Bed. gerade umkehren, s. Quint. 9, 4, 82.

Bacchor, atus sum, ari (Bacchus), I) *intr.*: A) eig., das Bacchusfest begehen, = feiern, Plaut.: dah. Bacchantes, *i. q.* Bacchae, Bacchantinnen, Ovid. u. Curt. B) übertr.: a) überh. v. Menschen, bacchantisch schwärmen, lärmen, toben, rasen, aus Freude, Cic.: aus Liebe, Virg.: aus dichterischer Begeisterung, Stat. – Auch schwärmend =, rasend =, wild umherschweifen, = umherirren, Lucr. u. Virg. b) v. feurigen Redner od. seiner Rede, eos ... furere et bacchari arbitraretur, für überbegeisterte u. taumelnde Schwärmer hält, Cic.: dicendi genus ... quod inanibus locis bacchatur, sich bacchantisch geberdet, Quint. c) v. leblosen Subjecten: α) = daher = (heran =, herab =) rasen, = toben, = tosen, v. Winde, Hor. u. Ovid.: v. Regen, Val. Fl.: v. Gerüchte, Virg. β) = sich übervoll saufen, scherzh. v. immer gefüllten Gefäß, bacchabatur aula, casabant cadi, Plaut. Mil. 3, 2, 43. II) *tr.* 1) den Bacchusruf ertönen lassen, bacchari evoë, Catull. 64, 61 u. 255. b) v. Oertern *pass.*: vom Bacchusruf =, Bacchustanz od. von der Bacchusfeier wiederhallen, bacchata jugis Naxos, Virg.: ululatibus Ide bacchatur, Claudian. 2) in bacchantischer od. wilder Begeisterung dichten, carmen, Juven. 6, 636.

1. **Bacchus**, i, *m.* (*Βάκχος*), Sohn des Jupiter u. der Thebanerinn Semele, der Gott des Weines, Tibull., Ovid. u. A., als berauschend u. begeisternd Gott der Dichter, bes. der hochbegeisterten, Hor. u. Ovid. – Dah. meton.: a) der Bacchusruf (Io Bacche!), Baccho audito, Virg. b) für Weinstock, Virg. u. A. β) häufiger für Wein, Virg. u. A.

2. **bacchus**, i, *m.* eine auch myxon genannte Art Schellfische, Plin. 9.

baccĭfer (bacifer), a, um (bacca u. fero), Beeren tragend, beerenreich, Plin.: insbes. Oliven tragend, Sil.

baccina, ae, *f.* das auch Apollinaris genannte Kraut, Appul. Herb. 22.

baccŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bacca), ein Beerchen, Plin. u. Arnob.

Băcēnis, is, *f.* ein ausgedehnter Wald Germaniens, der zwischen den Cheruskern u. Sueven eine natürliche Gränzmauer bildete, ohne Zweifel der westliche Theil des Thüringerwaldes, Caes. B. G. 6, 10.

baceŏlus (wahrsch. bacelus, *βάκελος* od. *βάκηλος*, s. Passow *in v.*) sagte Augustus st. stultus, nach Suet. Oct. 87.

băcillum, i, *n.* (*Demin.* v. baculum), ein Stäbchen, Stab, Cic. u. A.: bes. der Stab des Lictor, Cic. – Nebenf. bacillus b. Isid.

Bactra, orum, *n.* (*Βάκτρα*), die Hauptstadt von Bactriana am Bactrusflusse, das j. *Balk*, Hor. Od. 3, 29, 28. Curt. 7, 4, 31 u. A. – Nebenf. **Bactrum**, i, *n.*, Plin. 6, 16, 18. – Dav. (s. Ammian. 23, 6, 58): **Bactri**, orum, *m.* die Einwohner der Stadt Bactra od. des bactrischen Reiches, Varr. (b. Plin.) u. A. – **Bactrĭānus**, a, um (*Βακτριανός*), zur Stadt Bactra od. zum Reich Bactrien gehörig, bactrianisch, arx, Curt.: regio od. terra (= *Βακτριανή*), die Landschaft Bactriana (eine der östl. Provinzen des persischen Reichs, das heutige *Balk*), id.: u. *Plur. subst.* Bactriani, orum, *m.* die Bewohner v. Bactria od. Bactriana, die „Bactrianer", oft b. Curt. u. A.: meton. = Bactriana terra (s. vorher), Ammian.: ebenso *Sing.* Bactrianus, i, *m.* b. Tac. – **Bactrīnus**, a, um, bactrinisch (= bactrisch), Appul. Met. 7. p. 194, 4.

Bactrus (os), i, *m.* (*Βάκτρος*), Fluß bei Bactra, j. *Balk*, Curt. 7, 4, 31. Lucan. 3, 267.

băcŭlum, i, *n.*, wahrsch. spätere Form baculus, i, *m.* (verwandt mit *βάκτρον*, von *βάω*, *βάζω* gehen), ein Stab, Stock, (eig. als Stütze beim Gehen, während scipio ein Stab zur Zierde, fustis ein Stock zum Schlagen ist; später aber für alle drei Arten), beim Gehen, Ovid. u. A.: für Scepter, Flor. u. Suet. (vgl. *Ruhnk.* Suet. Ner. 24): Riegel, durch einen Kloben zu stecken, Vitr.

bădĭus, a, um, kastanienbraun, Varr. (b. Non.) u. Spät.

bădīzo, are (*βαδίζω*), schreiten, marschiren, Plaut. Asin. 3, 3, 116.

Baduhennae lucus, ein Wald im Lande der Friesen, im j. Sevenwalden (Westfriesland), j. *Hold Pade*, Tac. Ann. 4, 73, 2 *Ruperti.*

Baebĭus, a, um, Benennung eines plebej. röm. Geschlechts, mit dem Beinamen Dives, Sulca, Tamphilus, aus dem am berühmtesten: die Gebrüder Cn. Baebius Tamphilus, Val. Max. 7, 2, 6: u. M. Baebius Tamphilus, Val. Max. 1, 1, 12; beide oft b. Liv. *lib.* 29—40. – u. C. Baebius Sulca, Volkstribun 643. A. U. C., 111 v. Chr., vom Jugurtha bestochen, Sall. Jug. 33 *sq.* – *Adj.* bäbisch, lex (*de praetoribus creandis*), Liv. 40, 44, 2. Fest. p. 233 (*in v.* Rogat).

Baecŭla (Baecyla), ae, *f.* (*Βαίκυλα*), Stadt der Oretaner in Hisp. Bätica, j. *Baylen*, Liv. 27, 18, 1 u. s.

Baetis, is, *m.* (*Βαῖτις*), Hauptfluß in Hisp. Bätica, j. *Guadalquibir*, Liv. 28, 22, 1. Mart. 9, 62, 2 (wo gr. *Acc.* Baetin). Sil. 3, 405 (wo *vulg.* Baetes) u. v. A. – Dav. **Baetĭcus**, a, um, bätisch, am Flusse Bätis befindlich, provincia (*Βαιτική*), die Prov. (Hisp.) Bätica, ein Theil des südwestl. Spaniens, jetzt Andalusien u. ein Theil von Granada, wegen der Wolle berühmt, Plin.: dah. Baeticae lacernae, aus bätischer Wolle, Mart.: *Plur. subst.* Baetici, orum, *m.*, die „Einwohner von Bätica",

Plin. Ep. – **Baetĭcātus**, a, um, in bätiſche Wolle gekleidet, Mart. 1, 97. – **Baetĭcŏla**, ae, *Adj.* am Fl. Bätis wohnend, Sil. 1, 146. – **Baetĭgĕna**, ae, am Fl. Bätis geboren, Sil. 9, 234. – **Baeturĭa**, ae, *f.* (*Βαιτουρία*), der nordweſtl. Theil von Hiſp. Bätica, zwiſchen dem Bätis u. Anas, Plin. 3, 1, 3. §. 13.

Bagaudae, arum, *m.* (= rebelles), das Landvolk in Gallien, das ſich unter Diocletian u. Maximian empörte u. langwierige Unruhen erregte, Aur. Vict. Caes. 39, 17 u. A. – Dav. **Bagaudica** rebellio, der Volks-, Bauernaufſtand, Eumen. pro Restaur. Schol. 4.

Băgōus, i, u. **Bagōas**, ae, *m.* (*Βαγώας*, ein perſiſches Wort), Name perſiſcher „Eunuchen" (Plin. 13, 4, 9, wo gr. *Gen.* Bagon), unter dem beſ. der Mörder Artaxerxes III. (Ochus) u. des Arſes bekannt iſt, Quint. 5, 12, 21: dah. appell. = jeder Frauenwächter, Ovid. A. A. 2, 2, 1.

Bagrădas, ae, *m.* (*Βαγράδας*), der anſehnlichſte Fluß im Gebiet v. Carthago, zwiſchen Utica u. Carthago mündend, Caes. B. C. 2, 24 u. A.

Bājae, arum, *f.* 1) Stadt u. warmes Bad an der campaniſchen Küſte (zwiſchen Cumä u. Puteoli), gleich berühmt durch die Reize der Natur, die Heilkraft ſeiner Quellen u. die Fröhlichkeit des daſigen Lebens, oft b. Cic. u. A. (beſ. den Dicht.); vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 83 u. 1, 15, 2 *sqq.* Zell's Ferienſchr. 1. S. 141 ff. *Becker's Gallus* 2. *p.* 1 *ff.* u. *p.* 53 *ff.*: als Badeort auch Bajae aquae b. Prop. 1, 11, 30. – Dav. **Bājānus**, a, um, bajaniſch, in (zu) od. bei Bajä, negotia, Cic.: sinus, Plin.: *subst.* Bajanum, i, *n.*, das Bajaniſche, die Gegend v. Bajä, Plin. 2) meton., jeder Badeort, Cic. u. A.; vgl. *Huschke* Tibull. 3, 5, 3.

bājŭlātor, ōris, *m.* (bajulo), ein (Laſt-) Träger, Gloss. – Dav.

bājŭlātōrĭus, a, um, zum Träger gehörig, sella, Tragſeſſel, Cael. Aur. Acut. 1, 11.

bājŭlo, are, eine Laſt, etwas Schweres tragen, Plaut. u. Quint. – Von

bājŭlus, i, *m.* = *ἀχθοφόρος*, ein Träger von Laſten (um Lohn), ein Laſtträger, Cic. u. A.: ſpäter v. Leichenträger, Ammian. u. A.

bālaena, ae, *f.* (*φάλαινα*), der Wallfiſch, Plaut. u. Plin.

bălănātus, a, um (balanus *no.* 2, c), einbalſamirt, Pers. 4, 37.

bălănĭnus, a, um (*βαλάνινος*), aus der Balſamfrucht *balanus* bereitet, oleum, Plin. 13, 1, 2.

bălănītes, ae, *m.* (*βαλανίτης*, eichelförmig), ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 54.

bălănītis, ĭdis, *f.* (*βαλανῖτις*), eichelförmig, castanea, Plin. 15, 23, 25.

bălănus, i, *f.* (*βάλανος*), I) die Eichel, rein lat. *glans*, Plin. ö. II) übertr.: 1) jede ähnlich geſtaltete Frucht: a) bei den Griechen, Sardiani balani, eine größere Art Kaſtanien, die Maronen, nach Plin. 15, 23, 25. b) in Phönicien u. Cilicien die Dattel, nach Plin. 13, 4, 9. §. 48. 2) überh. jeder eichelförmige Gegenſtand: a) ein Seifenzäpfchen, um bei Verſtopfungen den Stuhlgang zu befördern, Plin. u. Cael. Aur. b) eine Art Seemuſchel, die Meereichel, Plaut., Col. u. A. 3) = myrobalanus, die Be(h)ennuß, aus deren Kerne ein Oel gepreßt wird, welches zu den geruchloſen gehört u. andere Wohlgerüche leicht aufnimmt u. in ſich bewahrt, Plin. u. Hor.: u. deren Baum, die arabiſche Be(h)ennuß (*Hyperanthera Moringa, Vahl.*), Plin.

bălătro, ōnis, *m.* (2. blatero), ein Schwätzer, Poltron, der ſeinen Witz für eine gute Mahlzeit zu Markte bringt, Hor. Sat. 1, 2, 2. Vopisc. Carin. 20 u. 21: als Beiname eines *scurra* b. Hor. Sat. 2, 8, 21: u. als ſcherzh. Schimpfwort eines gebildeten Senators an die im Disput begriffenen Mitgäſte, Varr. R. R. 2, 5, 1.

bālātus, us, *m.* (balo), das Blöken der Schafe, Virg. u. A. – u. das Möckern der Ziegen, Plin. u. Auson.

bălaustĭum, ii, *n.* (*βαλαύστιον*), die Blüthe des wilden Granatbaums, Col. u. A.

balbe, *Adv.* ſtammelnd, Lucr. u. Varr. (b. Non.). – Von

balbus, a, um, ſtammelnd, wie die kleinen Kinder, die *l* ſtatt *r* ſprechen, od. lallend (*opp.* planus, d. i. ohne Anſtoß, geläufig ſprechend), homo, Cic.: verba, Hor.: balba de nare loqui, durch die Naſe ſprechen, Pers. – Balbus Beiname der Attii, Cornelii u. A.

balbūtĭo, ivi, itum, ire (balbus), I) *intr.* ſtammeln, lallen, Cels.: übertr., v. Vögeln, Plin. – Trop., de *alqa re* od. *absol.*, über etwas ſtammeln, lallen (= in ſeinen Anſichten nicht klar ſeyn, ſie nicht klar ausſprechen), Cic. II) *tr.* herſtammeln, *alqm* Scaurum, lallend (= mit zärtlichem Ton) Jmd. einen Sc. nennen, Hor. Sat. 1, 3, 48. – Trop., Stoicus perpauca balbutiens, dem es nur zuweilen an der nöthigen Klarheit gebricht, Cic. Acad. 2, 45, 137.

Bălĕāres (Baliares) insulae od. bl. Baleares, ium, *f.* (*Βαλιαρεῖς*), die baleariſchen Inſeln, die Balearen, j. *Mallorca* (major) u. *Minorca* (minor), deren Ew. als Schleuderer ſehr berühmt waren, Liv. 28, 37, 5 *sqq.* – Dav. **Balearis** (Baliaris), e, baleariſch, terra, Plin.: funditor, Liv.: *subst.* Baleāres, ium, *m.* (*Βαλιαρεῖς*), die Ew. der bal. Inſeln, die „Balearen", Liv.: u. *Sing.* Balearis, is, *m.* ein „Baleare", Sil. – **Bălĕārĭcus** (Baliar.), a, um, zu den baleariſchen Inſeln gehörig, baleariſch, Plin. u. Ovid.: *subst.* Balearici, orum, *m.* die Ew. der bal. Inſeln, die „Balearîker" = Balearen, Plin.: u. Balearicus Beiname des Q. Caecil. Metellus, als Beſieger der Balearen, Cic.

bălĭnĕum, contrah. **balnĕum**, i, *n.*, **bălĭnĕa** od. **balnea**, orum, *n.* gew. aber heterokl. **bălĭnĕae**, contrah. **balnĕae**, arum, *f.* (v. *βαλανεῖον*), 1) das Bad, der Badeort (v. öffentlichen Bädern, als aus mehreren Zimmern beſtehend, nur der Plur., eben ſo auch v. größern Privatbädern), Komik., Cic., Vitr. u. A. 2) meton.: a) das Bad = die Badewanne mit dem Badewaſſer, praefervidum, Tac.: balneo inferri et vapore ejus exstingui, id. b) das Bad = das „Baden" *in abstr.*, balneum prodest, Cels.: balneo raro utendum, id.: caventur pridiana balinea, Plin.: beſ. e balneis, Varr. L. L., od. a balineis, Plin., nach dem Bade.

baliŏlus, a, um (*balius-badius), kaſtanienbraun, Plaut. Poen. 5, 22 zw.

Ballio, ōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Kupplers im Pſeudolus des Plautus; dah. appellat. ein Ballio = ein nichtswürdiger Menſch, Cic. Phil. 2, 6, 15.

1. **Ballista**, ae, *f.* Berg u. wahrſch. Caſtell (j. *Baltignano?*) auf den Alpen, bei den Ligures Friniates, Liv. 39, 2, 7 u. ö.

2. **ballista** (balista), ae, *f.* (*βάλλω*), 1) eine große, bogenartige, mit Stricken u. Sehnen geſpannte Kriegsmaſchine, mit welcher Steinmaſſen u. andere Geſchoſſe fortgeſchleudert wurden, Schleudermaſchine, Wurfmaſchine, Balliſta (urſpr. verſch. von catapulta, welche mehr Pfeile abſchoß, ſpäter aber oft mit derſelben verwechſelt), Cic., Caes. u. A.; vgl. Vitr. 10, 11 (16 u. 17) u. 12 (18). – Meton. für das Geſchoß ſelbſt, Plaut. Trin. 3, 2, 42. – Trop., jam infortunii intenta ballista est probe, Plaut. Poen. 1, 1, 73; u. ſo id. Bacch. 4, 4, 58.

ballistārius (balist.), a, um (ballista), zur Balliſta gehörig, nur *subst.*: 1) ballistarius, ii, *m.* a) ein Balliſtenverfertiger, Tarrunt. Dig. b) ein Balliſtenwerfer, Schleuderſchütze, Veget. Mil. u. Ammian. 2) ballistarium, ii, *n.* = ballista, Wurfmaſchine, Balliſta, Plaut. Poen. 1, 1, 73.

ballistĕa (balist.), orum, *n.* (*βαλλίζω*, tanzen, hüpfen), Tanzgeſänge, Vopisc. Aurel. 6.

ballōte, es, *f.* (*βαλλωτή*), ſchwarzer Andorn (*Ballota nigra*, L.), ein Kraut, Plin.

ballūca (bal.), ae, *f.* ſpät. JCt. u. Veget. – Latiniſirte Nebenform von

ballux (bal.), ūcis, *f.* (ſpaniſches Wort), Goldſand, Goldkörner, *χρύσαμμος*, Plin. u. A.

balneae, ſ. balineum.

balnĕārĭs, e (balneum), zum Bade gehörig, Bade-, argentum, ſilbernes Badegeſchirr, Paul. Dig.: jocus, Spart. – *subst.* **balnearia**, ium, *n.* „Badegeräth, Badezeug", Appul. Met. 3. p. 134, 36.

balnĕārĭus, a, um, Bade-, fur, bei den Bädern ſich aufhaltend, Catull.: instrumentum, Badezeug, Mart. Dig. – *subst.* **balnearia**, orum, *n.* „Bäder, Badezimmer", Cic. u. A.

balneātĭcum, i, *n.* (balneum), das Badegeld, Schol. Juven. 2, 152. u. Vet. Gloss. (*βαλανικόν*).

balnĕātor, ōris, *m.* (balneum), der Bademeiſter, Bader, Plaut., Cic. u. A. – Dav.

balneātōrius, a, um, zum Baden gehörig, instrumentum, Badezeug, Marc. Dig. 33, 7, 17. – und

balnĕātrix, īcis, *f.* die Baderinn, Badefrau, Petron. b. Serv. Virg. Aen. 12, 159.

balnĕŏlae, ſ. d. Folg.

balnĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. balneum), ein kleines Bad, Sen. u. Juven. – *Plur.* heteroklit. **balneolae**, arum, *f.* (*Demin.* v. balneae), Cic. b. Non. 194, 13.

balneum, ſ. balineum.

bālo (belo, Varr.), avi, atum, are, blöken, von Schafen, Plaut. u. Quint. – Poet., balantes hostiae = oves, Enn. b. Cic.: u. *absol.* balantes = oves, Dicht. u. Appul. – Scherzh., satis balasti, haſt genug von Schafen geredet, Varr. R. R. 3, 2, 1. – Trop., albern reden, Arnob. 3. p. 122.

Balsa, ae, *f.* Stadt in Luſitanien, j. *Tavira*, Mel. 3, 1.

balsămĕus, a, um (balsamum), balſamig, Auct. Carm. de Phoen. 118.

balsămĭnus, a, um (balsamum), aus Balſam beſtehend, Balſam-, oleum, Plin. 23, 4, 74.

balsămōdes (*βαλσαμώδης*), balſamartig, balſamreich, Plin. 12, 19, 43.

balsămum, i, *n.* (*βάλσαμον*), 1) das wohlriechende Harz des Balſambaums, der Balſam, Virg., Plin. u. A. 2) der Balſambaum, die Balſamſtaude (*Amyris opobalsamum*, L.), Plin. u. Tac.

baltĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. balteus), ein kleiner Gürtel, Capitol. Maxim. 2.

baltĕus, i, *m.* u. **-um**, i, *n.* 1) der Gürtel, beſ. der Degengürtel, das Degengehenk, Caes. u. A. – Poet., wie *ζωστήρ* (ſ. *Passow. s. v.*), der Gürtel der Frauen, Ovid. u. A. 2) was rund wie ein Gürtel iſt: Einfaſſung, Rand: a) der Himmelsgürtel, Thierkreis, Manil. b) der Rand, die Rinde des Kuchens, Cato. c) = praecinctio (*διάζωμα*), der Abſatz der Sitzerhöhungen im Amphitheater, Calp. u. Tert. d) an den Kapitälen der Säulen, der Polſtergurt, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3. p. 92).

baluca, **balux**, ſ. balluca, ballux.

Bambalĭo, ōnis, *m.* (v. *βαμβάλειν*, ſtammeln, der Stammler), als Beiname: M. Fulvius Bamb., der Schwiegervater des Auguſtus, Cic. Phil. 3, 6 *Wernsd.*

Bandŭsĭa, ae, *f.* eine anmuthige Quelle in der Nähe von Venuſia, der Geburtsſtadt des Horaz, von ihm beſungen Od. 3, 13 (von der Hor. Ep. 1, 16, 12 u. 18, 104 gerühmten Digentia völlig verſchieden, ſ. *Schmid* zu Hor. Ep. 1, 16, 12).

Bantĭa, ae, *f.* (*Βαντία*), Stadt Apuliens unweit Venuſia, in waldiger Gegend am Vulturgebirge, j. *S. Maria de Vanze*, Liv. 27, 25, 13. – Dav. **Bantīnus**, a, um, bantiniſch, bei od. zu Bantia, saltus, Hor.: *Plur. subst.* Bantini, orum, *m.* die Ew. v. Bantia, die „Bantiner", Plin.

băphīum, ii, *n.* (*βαφεῖον*), die Färberei, Lampr. u. Cod. Theod.

baptae, arum, *m.* (*βάπται* = die Täufer, die ihre Novizen bei der Einweihung mit Waſſer taufen), die Bapten, Prieſter der thraciſchen, ſpäter athenienſiſchen Göttinn Cotytto, deren Cultus ſie als Orgien mit groben Ausſchweifungen begingen, Juven. 2, 92 *Heinr.*

baptes, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelſtein, viell. ein gefärbter Bernſtein, Plin. 37, 10, 54.

baptisma, ătis, *n.* (*βάπτισμα*), 1) das Untertauchen, Abwaſchen, Prud. 2) die chriſtliche Taufe, Eccl.

baptismum, i, *n.* = baptisma (*no.* 2), Eccl.

baptista, ae, *m.* (*βαπτιστής*), der Täufer, vom Johannes, Sedul. de op. Pasch. 2, 143.

baptistērĭum, ii, *n.* (*βαπτιστήριον*), 1) ein Baſſin zum Baden u. Schwimmen, Plin.

Ep. u. Sidon. 2) der Taufstein, Sidon. Ep. 4, 15.

baptīzātĭo, ōnis, *f.* (baptizo), das Taufen, Ambros. Serm. de Temp. 17.

baptīzātor, ōris, *m.* der Täufer, Eccl. – Von

baptīzo, avi, atum, are (*βαπτίζω*), taufen, Eccl.

bărăthrum, i, *n.* (*βάραθρον*), 1) der Schlund, Abgrund, die Schlucht, Unterwelt, Plaut., Luc., Catull. u. A. – Auch ein durch Kunst gemachter Schlund, ein tiefes Loch, Vitr. 10, 16 (22), 11. – Trop., barathro donare, in einen Abgrund werfen, d. i. verschwenden, Hor. Sat. 2, 3, 166. – Uebertr. 2) scherzh. od. sark. vom (gleichs. unausfüllbaren, unersättlichen) Magen, der Abgrund, Plaut. u. Mart.: dah. von einem unersättlichen Menschen bar. macelli, der Abgrund, Schlund des Speisemarkts, Hor. Ep. 1, 15, 31. 3) in obscönem Sinne, das weibliche Glied, Mart. 3, 81.

bărăthrus, i, *m.* (*βάραθρος*), ein des Untergangs würdiger Mensch, ein Nichtswürdiger, Lucr. 3, 967 *Forb.*

barba, ae, *f.* der Bart a) am Menschen, barbam promittere, wachsen lassen, Liv.: barba promissa, Nep., od. longa, Ovid., ein langer Bart: barbam vellere *alci*, Jmd. am Barte rupfen (eine schwere Beleidigung), Hor. b) an Thieren, hirci, caprae, gallinacei, Plin.: polyporum, *i. e.* cirri, id.: lupi, Hor. c) auch an Gewächsen, nucum, die Wolle, Plin. d) Jovis barba, ein gewisser Strauch, die silberblätterige Wollblume (*Anthyllis barba Jovis*, L.), Plin. 16, 18, 31.

barbărē, *Adv.* (barbarus), 1) lateinisch, im Gegensatze des Griechischen, vertere, lateinisch übersetzen, Plaut. Asin. prol. 11; Trin. prol. 19. 2) meton., wie ein Ausländer = ungebildet, roh in Wissenschaft, Sprache u. Benehmen, loqui, gegen die Sprache fehlen, Cic. Tusc. 2, 4, 12: exclamare, auf unmanierliche, unschickliche Weise, Quint. 1, 6: laedere oscula, rauh, wild, Hor. Od. 1, 13, 15.

barbări, orum, s. barbarus.

barbărĭa, ae (poet. u. in nachaugust. Prosa barbaries; *Acc.* -em; bei Cic. viell. nur Brut. 74, 258), *f.* (barbarus), 1) das Ausland im Gegens. von Griechenland u. Rom, a) im Allgem., Cic. u. A. b) insbes. von einem bestimmten Staate außer Griechenland u. Rom: α) (im Munde eines Griechen) von Rom, im Gegensatz von Griechenland, Plaut. β) im Munde eines Römers v. Persien, Scythien, Britannien, Gallien, Cic.: v. Phrygien, Hor. 2) meton., die ausländische Barbarei, Uncultur in Wissenschaft, Sprache u. Benehmen, Cic., Ovid. u. A.: v. „barbarischen (fehlerhaften) Ausdruck od. Ton" in der Rede, Cic. u. Petron.

barbărĭcārius, ii, *m.* (nach barbarus *no.* 1, b, β) = phrygio, ein Goldweber, Goldsticker, spät. JCt. u. Inscr.

barbărĭcē, *Adv.* barbarisch, Capitol. Ver. 10. – Von

barbărĭcus, a, um, 1) barbarisch, auf Seiten der Griechen = nichtgriechisch, römisch, italisch, Plaut.: auf Seiten der Römer = nichtrömisch, nichtgriechisch, ausländisch, fremd, Virg. u. Plin.: bes. phrygisch, Lucr., Virg. u. Enn. b. Cic.: germanisch, Suet. – *Subst.* barbaricum, i, *n.* das Ausland, Eutr. u. A. 2) meton., barbarisch in Sitten u. Lebensart = roh, ungesittet, vita, Claudian.: trop., silva, mit verschiedenartigen Anpflanzungen, Col. 11, 2, 83. – *Adv.* barbaricum, wild, Sil. 12, 418.

barbărĭes, s. barbaria.

barbărismus, i, *m.* (*βαρβαρισμός*), das Sprechen auf ausländische, d. i. fehlerhafte Weise, das fehlerhafte Sprechen, der Sprachfehler, Barbarismus, Auct. ad Her. u. Quint.; vgl. d. Folg.

barbărŏlexis, eos, *f.* (*βαρβαρόλεξις*), die fehlerhafte Aussprache eines fremden Wortes (während barbarismus die fehlerhafte Ausspr. eines lateinischen ist), Isid. 1, 31, 2.

barbarum, i, *n.* (medicin. *t. t.*) = eine Art Pflaster, Cels. u. Scrib. Larg. – Von

barbărus, a, um (*βάρβαρος*), 1) ausländisch, fremd, u. *subst.* ein Ausländer, Fremder, ein Barbar, dem griech. u. röm. Sitte fremd war, u. zwar: a) im Allgem., hospes, Plaut.: servi, Cic.: reges, Hor. – dah. in barbarum *adv.* = nach Sitte, nach Art der Ausländer, = Fremden, = Barbaren, b. Tac. b) insbes., von einem bestimmten Volke: α) im Munde eines Griechen od. im Gegens. zum Griechischen, barbarisch = italisch, römisch, lateinisch, poëta (d. i. Nävius), Plaut.: tamum barbaris casibus Graecam literam (Φ) adhibēre, Cic.: u. so im Munde eines Macedoniers, cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque, Liv.: u. im Gegens. zu Pontus, barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, Ovid. β) für phrygisch, carmen, Hor.: buxus, Val. Fl. γ) für persisch, Perser (da seit den Perserkriegen die Perser die verhaßtesten Feinde der Griechen waren), Nep. u. Curt.: u. *κατ' ἐξ.* barbarus v. „König der Perser", Nep. Them. 4, 4 u. f.; u. v. einem hohen pers. Beamten, id. Ages. 3, 1. δ) endlich überh. für jedes feindliche nichtgriechische od. nichtröm. Volk, s. *Dachus* Nep. Milt. 7, 1: einmal sogar von einer griech. Völkerschaft (den Dassaretiern), Liv. 31, 33, 5 (während die Römer sonst nicht barbarus von Griechen gebrauchen). 2) meton., barbarisch = uncultivirt, ungebildet, roh in Wissenschaft, Sprache u. Sitten, oft b. Cic. u. A. (bes. Dicht.); vgl. neque tam barbari linguâ et nationē illi, quam tu naturâ et moribus, Cic. Verr. 2, 4, 50.

barbātōrĭa, ae, *f.* (barba), die Abscheerung des Barts, barb. facere, zum ersten Male den Bart scheeren lassen, Petron. 73, 6.

barbātŭlus, a, um (*Demin.* v. barbatus), ein wenig bärtig, juvenis, ein milchbärtiger, stutzerhafter J., ein Milchbart, Stutzer, Cic.: ebenso adolescens, Hieron.: übertr., mulli, Cic.

barbātus, a, um (barba), bärtig, a) von Menschen, Cic.: u. (poet.) zur Bezeichnung des Mannesalters, Plaut. u. Hor.: Jove nondum barbato, da Jupiter noch nicht bärtig (d. i. noch jung) war = in der frühesten Zeit, Juven. – Dah. meton. α) für einen Römer aus der alten Zeit (in der man den Bart noch nicht abschor),

unus aliquis ex barbatis illis, Cic. Sest. 8, 19 u. ö. β) barb. magister, der bärtige Meister, der Philosoph (da diese den Bart lang wachsen ließen), Pers. 4, 1 (vom Socrates) u. (*Plur.*) Juven. 14, 12: u. *subst.* barb. nudus, Mart. 14, 81. b) von Thieren, hirculus barb., Catull.; u. *subst.* bl. barbatus = „Ziegenbock", Phaedr.: aquila, eine auch *ossifraga* genannte Adlerart, „Seeadler, Beinbrecher" (*Falco Ossifragus*, L.), Plin. 10, 3, 3 *extr.* c) von der Nuß, wollig, nux, Plin. 19, 1, 2. *no.* 3 (§. 14). d) trop., ne toga barbatos faciat libros, bärtig mache, abreibe, Mart. 14, 84. 2) Barbatus als Beiname des Lucius Corn. Scipio.

barbĭger, a, um (barba u. gero), (poet.) barttragend, bärtig, capellae, pecudes, Lucr.

barbĭtĭum, ii, *n.* (barba), der Bart, Appul. Met. 5. p. 162, 21 u. ö.

barbĭtos, i, *c.* u. (selten) **barbiton**, i, *n.* (*βάρβιτος*, *-ον*), die Laute (urspr. durch tiefern Ton u. mehr Saiten von der Lyra versch., aber oft mit ihr verwechselt), Hor. u. A. – Meton. = das (auf d. L. gespielte) Lied, Ovid. Her. 15, 8.

barbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. barba), ein Bärtchen, Cic.: übertr. auf Pflanzen, Plin.

barbus, i, *m.* die Barbe, Flußbarbe (*Cyprinus barbus*, L.), Auson. Mos. 94 u. 134.

barca, ae, *f.* ein kleines Wasserfahrzeug, eine Barke, Paul. Nol. Carm. 21, 95; vgl. Isid. 19, 1, 19.

Barcaeus, u. **-i**, s. Barcas u. Barce.

Barcas, ae, *m.* (*Βάρκας* v. בַּרְקָ, Blitz od. blitzendes Schwert), der Stammvater der später so berühmten barcischen Familien in Carthago, zu welchen Hamilcar u. Hannibal gehörten: dah. Beiname des Hamilcar, Nep. Ham. 1 *in.* – Dav. a) **Barcaeus**, a, um, barcisch, juvenis, d. i. Hannibal, Sil. b) **Barcīnus**, a, um, barcinisch, des Barcas od. der Barciner, familia, factio, Liv.: poet., Barc. clades, die Schlacht am Metaurus, in der Hasdrubal besiegt u. getödtet wurde, Sidon.: *subst.* Barcini, orum, *m.* = die Barciner, das barcinische Haus, die barcinische Familie, Liv.

Barce, es, *f.* (*Βάρκη*), eine Stadt in der libyschen Landschaft Pentapolis, j. Ruinen von *Merdsjeh*, Plin. 5, 5, 5. – Dav. **Barcaei**, orum, *m.* (*Βαρκαῖοι*), die Bewohner der Gegend v. B., die „Barcäer", ein libyscher Nomadenstamm, Virg. Aen. 4, 632.

Barcĭno od. **-on**, ōnis, *f.* (*Βαρκινών*), Stadt der Laletaner im tarracon. Hispanien, j. *Barcelona*, Mel. 2, 6. Auson. Ep. 24, 89. – Dav. **Barcĭnonensis**, e, barcinonensisch, muria, Auson. Ep. 21 *in.*

Barcīnus, a, um, s. Barcas.

Bardaei, orum, *m.* ein Volk Illyriens (bei Cic. Fam. 5, 9, 2 Vardaei, *Οὐαρδαῖοι*). – Dav. **Bardaicus**, a, um, bardaisch = illyrisch, Bardaicus calceus, eine Art Filzstiefel (als Tracht der Centurionen), Juven. 16, 13 (wo es scherzh. = Centurio); u. ohne calceus b. Mart. 4, 4, 5: Bardaici cuculli, Capuzen von Filz od. Flaus, Capitol. Pertin. 8 (nach A. = bardocucullus; vgl. *Salmas.* z. St.).

bardītus, s. baritus.

bardŏcŭcullus, i, *m.* ein gallisches Oberkleid mit einer Capuze aus Filz, Mart. 1, 54, 5; 14, 128.

1. **bardus**, a, um (von *βραδύς*), stumpfsinnig, dumm, Cic.: bardior, Tert.

2. **Bardus**, i, *m.* ein Dichter u. Sänger der Gallier, der Barde, Lucan. 1, 449.

Bargūsĭī, orum, *m.* (*Βαργούσιοι*), Völkerschaft im tarrac. Hispanien, im heutigen Catalonien, Liv. 21, 19 u. 23.

Bargўlĭae, arum, *f.* od. **Bargўla**, ōrum, *n.* (*Βαργύλια* u. *Βάργυλα*, *τά*, bei Strabo: *ἡ Βαργυλία*, b. Steph. Byz.), Stadt in Carien im innersten Winkel des vom Prom. Posidium u. der Stadt Myndus begränzten sinus Bargylieticus (s. unten), Liv. 32, 33, 7 u. s. Plin. 5, 29, 29. §. 107. – Dav. **Bargўlētae**, arum, *m.* die Ew. v. B., die Bargyleten, Cic. Fam. 13, 56, 2. – **Bargўlĭētĭcus**, a, um, bargylietisch, sinus, Liv. 37, 17, 3.

bāris, ĭdos, *f.* (*βᾶρις*, ein ägypt. Wort), ein ägyptisches kleines Ruderschiff, Nachen, Floß, Prop. 3, 11, 44.

barītus (fälschlich barritus od. barditus geschr.), us, *m.* (vom altdeutschen bar, baren, d. i. die Stimme erheben), 1) das Feld-, Schlachtgeschrei der Germanen, Veget. Mil. u. Ammian. – Bei Tac. Germ. 3, 2 unrichtig v. Schlachtgesang. – Ein anderes Wort ist barritus, w. s.

Barium, ii, *n.* (*Βάριον*), eine Stadt in Apulien am adriat. Meere, j. *Bari*, Liv. 40, 18: piscosum, Hor. Sat.

bāro, ōnis, *m.* (varo, varro, Klotz), ein einfältiger Mensch, Einfaltspinsel, Cic. u. A.

baroptĕnus, i, *m.* ein uns unbekannter schwarzer Edelstein mit weißen u. rothen Punkten, auch barippe gen., Plin. 37, 10, 55.

barrīnus, a, um (barrus), zum Elephanten gehörig, Elephanten-, aures, Sidon. Ep. 3, 13.

barrĭo, īre (barrus), schreien, von Elephanten, Spart. Get. 5. – Dav.

barrītus, us, *m.* das Geschrei des Elephanten, Appul. Flor. *no.* 16. p. 358, 2; vgl. baritus.

barrus, i, *m.* (ein indisches Wort), ein Elephant, Hor. Epod. 12, 1.

barycĕphălus, a, um (*βαρυκέφαλος*) od. **barycus**, a, um (*βαρύς*), plattköpfig, gedrückt, aedes, Vitr. 3, 3 (2), 5.

basaltes, ae, *m.* (ein african. Wort), eine schwarze u. sehr harte Marmorgattung in Aethiopien, Plin. 36, 7, 11.

bāsānītes, ae, *m.* (*βασανίτης* = *βάσανος*, Probirstein), ein sehr harter, zum Probiren, zu Wetzsteinen u. Mörsern dienlicher Stein, wahrsch. unser Basalt, Plin. 36, 20, 38 u. ö.

bascauda, ae, *f.* (ein brittisches Wort; vgl. das engl. *basket*, wall. *basget*, *basgawd*), eine große Kumme, ein Spülkump von Metall (Silber ꝛc.), Juven. 12, 46. Mart. 14, 99.

Basculus, s. Bastuli.

basella, ae, *f.* (*Demin.* v. basis), ein kleines Fußgestell, Pallad. 1, 18, 2 (Lager für Fässer).

bāsĭātĭo, ōnis, *f.* (basio), das Küssen,

u. meton. (*abstr. pro concr.*) der Kuß, gew. im Plur., Catull. u. Mart.

bāsĭātor, ōris, *m.* (basio), ein Küsser, Mart. 11, 98.

1. **Basilīa** (od. -ēa), ae, *f.* Stadt in Helvetien, j. Basel in der Schweiz, Ammian. 30, 3, 1.

2. **Bāsĭlĭa**, orum, *n.* (βασίλεια, τά), die Bücher der Könige in der Bibel, Tert. adv. Marc. 4, 14.

bāsĭlĭca, -ce, s. basilicus.

bāsĭlĭce, *Adv.* (basilicus), königlich, fürstlich, herrlich, Plaut.: ut ego interii bas., wie überaus, wie völlig, id.

bāsĭlĭcŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. basilica *no.* β), eine kleine Kirche, ein Kapellchen, Paul. Nol. Ep. ad Sev. 32. *no.* 17.

bāsĭlĭcus, a, um (βασιλικός), königlich, fürstlich, herrlich, prächtig, victus, Plaut.: vitis, eine Art Weinstöcke bei den Dyrrhachiern, Col. u. Plin. – Dah. *subst.* a) basilicus, i, *m.* (*sc.* jactus) = Venereus, der Königswurf, als der beste Wurf im Würfelspiel, Plaut. Curc. 2, 3, 80. b) basilica, ae, *f.* (βασιλική, *sc.* οἰκία od. στοά), α) eine Basilika, Name großer, mit doppelten Säulengängen (Hallen) gezierter Prachtgebäude am Forum (in Rom u. andern Städten), die zu Gerichtssitzungen u. Geschäften der Kaufleute bestimmt waren, Cic., Vitr. u. A. β) die nach Art dieser Basiliken gebaute Hauptkirche, Domkirche, Kathedrale, Sulp. Sev. Hist. sacr. 2, 33 u. 38. c) basilicum, i, *n.* α) ein prächtiges Kleid, Plaut. Epid. 2, 2, 48. β) in griech. Form basilicon, i, *n.* ein schwarzes Pflaster, Scrib. Larg. 210; *ib.* 238 basilice, es gen. γ) die beste Art Nüsse, die Königsnuß, Plin. 15, 22, 24.

bāsĭlisca, ae, *f.* eine wider das Gift der Basilisken heilsame Pflanze, Appul. Herb. 128.

bāsĭliscus, i, *m.* (βασιλίσκος), der Basilisk (*Lacerta basiliscus*, L.), eine Eidechsenart, Plin. u. A.

bāsĭo, avi, atum, are, küssen, ein Mäulchen geben, *alqm*, Mart.: multa basia basiare, viele Küsse geben, Catull.

bāsĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. basium), ein Küßchen, Mäulchen, Petron. u. Appul.

bāsis, is, *f.* (βάσις), Alles, worauf etwas ruht, a) in der Architectur: α) das Fußgestelle, Postament, der Piedestal, statuae, Cic.: colossici Apollinis, Vitr.: hydraulicarum, id.: sepulcri, Cic.: villae, Grundmauer, id. – Sprchw., *alqm* cum basi sua metiri, Jmd. sammt seinem Untergestelle messen = bei ihm einen zu hohen Maßstab anlegen, ihn überschätzen, Sen. Ep. 76, 24. β) der unterste Theil des Säulenschafts, scapi, Vitr. 4, 1, 6 (was wir „Base" od. „Säulenfuß" nennen, heißt bei Vitruv spira, s. d.). b) in der Mathematik, trianguli, die Grundlinie, Cic. N. D. 2, 49, 125: arcus, die Sehne, Col. 5, 2, 9. c) in der Gramm., das Grundwort, Ut ipsa vox basis ejus, Varr. b. Non. 70, 33. d) die Fußsohle des Viehes, Veget. 1, 25, 6 u. ö.

bāsĭum, ii, *n.* ein verliebter Kuß, Kußhändchen, dare *alci*, Petron.: impingere, id.: surripere *alci*, Catull.: basia jactare, Kußhändchen zuwerfen, Phaedr. u. Juven.

Bassānĭa, ae, *f.* Stadt im macedon. Illyrien, j. *Elbessan* od. *Elbassan*, Liv. 44, 30, 7. – Dav. **Bassanītae**, arum, *m.* die Ew. v. B., die „Bassaniten", *ib.* §. 13.

Bassăreus, ĕi, *m.* (Βασσαρεύς v. βασσάρα, d. i. Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen, s. *Passow in v.*), ein Beiname des Bacchus, Hor. Od. 1, 18, 11. – Dav. **Bassărĭcus**, a, um, bacchisch, Prop. 3, 17, 30. – **Bassăris**, ĭdis, *f.* (Βασσαρίς), eine Bacchantinn, Pers. 1, 101.

Bassus, i, *m.* Beiname röm. Geschlechter, wie: der Aufidii, Caecilii u. a.

bastăga od. **bastagĭa**, ae, *f.* (βαστα-γή), das Frohnfahren (Fortschaffen der Staatsfrachten zu Wagen), Cod. Arcad. et Honor. 12, 58, 3. – Dav.

bastăgārĭus, ii, *m.* der Frohnfuhrmann, Cod. Theod. 10, 20, 11.

Bastarnae (Basternae), arum, *m.* (Βαστάρναι), eine germanische Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis in die Gegenden südlich unter den Donaumündungen sich hinzogen (Podolien, Galizien, Ukraine), Liv. 40, 5, 10 u. A.; vgl. *Ruperti* Tac. Germ. 46, 2.

basterna, ae, *f.* eine von zwei Maulthieren auf Querhölzern getragene, rings verschlossene Sänfte für Damen, Pallad. u. A. – Dav.

basternārĭus, ii, *m.* ein Sänftenfahrer, Symm. Ep. 6, 15.

Bastŭli (Bascŭli), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Hisp. Baetica, mehr an der Straße von Gibraltar, Mel. 3, 1. – *Sing.* Basculus, i, *m.* ein „Basculer", Varr. R. R. 1, 10, 4.

bat, scherzh. für at, Plaut. Pseud. 1, 3, 6.

Bătāvi, orum, *m.* (Βατάονοι, Βαταβοί; Batăvi b. Lucan. 1, 431), die Bataver, eine urspr. keltische Völkerschaft, die zufolge innerer Spaltungen ihre Wohnsitze verlassen u. eine Insel am Ausfluß des Rheins u. der Maas in Besitz genommen hatte, nun gen. Batavorum insula (im engern Sinne, die Insel Hollands, welche vom eig. Rhein, von der Wahl in Verbindung mit der Maas u. vom Ocean gebildet wird), Caes. B. G. 4, 10 u. A. – Dav. **Batāvus**, a, um, batavisch, spuma, Mart.: aurem habere Batavam, ein ungebildetes, id. – **Batāvĭa**, ae, *f.* die Halbinsel Batavia, j. Holland, Pacat. Paneg. ad Theod. 5.

Băthyllus, i, *m.* (Βάθυλλος), 1) ein vom Anakreon geliebter Knabe aus Samos, Hor. Epod. 14, 9. 2) ein Alexandriner u. Freigelassener des Mäcenas in Rom, mit dem Cilicier Pylades, seinem Rival, als Begründer der eig. röm. Pantomimik berühmt u. noch in später Kaiserzeit gepriesen, Tac. Ann. 1, 54, 3 *Ruperti*. Juven. 6, 63. Sen. N. Qu. 7, 32, 5 u. A.

batĭa, ae, *f.* ein uns unbekannter Fisch, Plin. 32, 7, 25.

bătillum, i, *n.* (in Hndschr. auch vatillum geschr.), spätere Form **bătillus**, i, *m.*, 1) die Schaufel, Schüppe, als „Feuer-, Kohlenschaufel", Plin.: als „Mistschaufel", Varr. 2) eine Kohlen-, Räucherpfanne, Hor. Sat. 1, 5, 36. – ☞ Wegen Varr. R. R. 1, 50, 2 s. *Schneid.* z. St.

batĭŏla, ae, *f.* ein Trinkgeschirr aus edlem Metall, Plaut. Stich. 5, 4, 11.

batis, is, *f.* (βατίς), 1) eine stachliche

Rochengattung, Plin. 32, 11, 53. 2) eine Pflanze, Meerfenchel (*Crithmum maritimum*, L.), Col. u. Plin.

batrăchĭon, ii, *n.* (βατράχιον, Froschkraut), ein sonst ranunculus genanntes Heilkraut, viell. Hahnenfuß, Plin. 25, 13, 109.

batrăchītes, ae, *m.* (βατραχίτης), ein froschgrüner Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

Batrăchŏmўŏmăchĭa, ae, *f.* (Βατραχομυομαχία), der Frosch- und Mäusekrieg, Titel eines dem Homer fälschlich beigelegten Gedichts, Stat. Silv. praef. Ueberschr. zu Mart. 14, 183.

batrăchus, i, *m.* (βάτραχος), ein Meerfisch, der Froschfisch, Seeteufel (*Lophius piscatorius*, L.), Plin. 32, 11, 53.

Battĭădes, ae, *m.* s. Battus *no.* 1.

Battis, ĭdis, *f.* (Βαττίς), die Geliebte des Dichters Philetas aus Cos, Ovid. Trist. 1, 6, 2 u. a.

battuo, s. batuo.

Battus, i, *m.* (Βάττος), 1) ein Beiname des Aristoteles, Sohnes des Polymnestos (od. Grinos) u. der Phronima, aus Thera, ein Minyer u. Gründer von Cyrene in Libyen, Justin. 13, 7 *in.* Sil. 8, 58: dah. Batti domos, d. i. Cyrene, Sil. 17, 591. – Dav. **Battĭădes,** ae, *m.* (Βαττιάδης), ein Battiade (d. i. ein Nachkomme des Battus) = Dichter „Callimachus", ein Cyrenäer, Ovid. u. A.; vgl. *Burmann* Ovid. Am. 1, 15, 13: u. *Plur.* Battiadae (Βαττιάδαι), die „Battiaden" = die Cyrenäer, Sil.; vgl. *Ruperti* Sil. 2, 61. 2) ein Hirt des Neleus, Ovid. Met. 2, 688 *sqq.*

Bătŭlum, i, *n.* Stadt in Campanien, nach Reich. s. *Baja*, Virg. Aen. 7, 739. Sil. 8, 566.

batŭo (auch battuo geschr.), ui, ĕre, schlagen, klopfen, das franz. *battre*, os *alci*, Plaut.: auch stoßen im Mörser, Marc. Emp. – Dah. als *v. n.* von Fechtübungen, schlagen, sich schlagen, Suet. – Und obscön = futuo, Cic. Fam. 9, 22, 4.

baubor, ari, von Hunden, heulen, heulen u. winseln (vgl. latro), Lucr. 5, 1070.

Baucis, ĭdis (Βαυκίς), die Frau des Philemon in Phrygien. Beide alte Ehegatten nahmen den Jupiter u. Mercur in ihrer Hütte gastlich auf, wofür diese zum Lohne die Hütte in einen Tempel, die Alten selbst aber in zwei heilige Bäume vor demselben verwandelten, Ovid. Met. 8, 621 ff. – Meton. = eine alte Frau, Pers. 4, 21.

Bauli, orum, *m.* (Βαῦλοι, dem Mythus nach v. βοῦς u. αὐλή, weil Hercules dort die dem Geryon geraubten Rinder in Hürden untergebracht habe, urspr. Boaulia od. Boalia, s. Symm. Ep. 1, 1), Ort zwischen Misenum u. Bajä in Campanien, eine Anlage mehrerer Villen (von denen die des Hortensius gew. genannt wird), j. Dorf *Bacolo*, Varr. R. R. 3, 17, 5. Cic. Acad. 2, 3, 9: Herculei Bauli, Sil. 12, 156.

Băvĭus, ii, *m.* ein schlechter Dichter zur Zeit Virgils, Virg. Ecl. 3, 90.

baxea, ae, *f.* (πάξ), eine Art Schuhe, Plaut. Men. 2, 3, 40 u. Spät.

bdellĭum, ii, *n.* (βδέλλιον), 1) eine Palme, die im glücklichen Arabien u. mehrern Gegenden in Asien wächst, die Weinpalme (*Borassus flabelliformis*, L.), Plin. 12, 9, 19. 2) meton., das wohlriechende Gummi dieses Baumes, Arabicum, Veget. 6, 14, 1 u. 5: dah. als Schmeichelwort, Plaut. Curc. 1, 2, 7.

bĕāte, *Adv.* (beatus), glücklich, vivere, Cic. – *Compar.* u. *Superl.* b. Sen.

bĕātĭfĭco, are (beatus u. facio), beglücken, Augustin. Trin. 14, 14.

bĕātĭfĭcus, a, um (beatus u. facio), beglückend, Appul. u. Augustin.

bĕātĭtas, ātis, u. **bĕātĭtūdo,** ĭnis, *f.* (beatus), der glückliche Zustand, die Glückseligkeit, Cic. N. D. 1, 34, 95. Von Cicero gebildete u. nur an dieser Stelle von ihm gebrauchte Wörter, die erst bei Spätern, wie Appul. etc. wieder vorkommen; vgl. Quint. 8, 3, 32.

bĕātŭlus, a, um (*Demin.* v. beatus), ein wenig glücklich, Pers. 3, 103.

bĕātus, a, um, I) *Partic.* v. beo, w. s. II) *Adj.* 1) beglückt, glücklich, glückselig, Cic.: beatior, id.: beatissima vita, id.: se beatum putare, id.: agricolae parvo beati, vergnügt, zufrieden, Hor. 2) in glücklichen Umständen befindlich, wohlhabend, reich, Cic.: civitas beatissima, id.: homo non beatissimus, Nep. – Poet., von leblosen Dingen, prächtig, kostbar, vortrefflich, herrlich, gazae, Hor.: argentum beatius auro, Ovid. – Trop., überströmend, ingenii beatissima ubertas, Quint.: copia, id. 3) im Spätlat. von Verstorbenen, selig (μακαρίτης), Ammian.: vir beatae memoriae, seligen Andenkens, Hier. 4) Beatissimus, im Spätlat. Titel der höheren Geistlichkeit, Auct. Collat. 9, 6; Novell. 123, 3.

Bebrĭăcum, s. Bedriacum.

1. **Bēbryces,** cum, *m.* (Βέβρυκες), eine Völkerschaft in der später Bithynien genannten Landschaft in Kleinasien, Plin. 5, 30, 33. Val. Fl. 4, 315 (wo gr. *Acc.* -as). – Dav. 1) **Bēbrўcĭa,** ae, *f.* (Βεβρυκία), die von den Bebryciern bewohnte Landschaft Bebrycien, später Bithynien, Sall. hist. Fragm. u. Val. Fl. 2) **Bēbryx,** ўcis, *m.* der Bebrycier, vorzugsw. ein alter, auch Amycus genannter König in Bebrycien, der, stark im Faustkampfe, die besiegten Fremden zu opfern pflegte, aber zuletzt vom Pollux überwunden u. getödtet wurde, Val. Fl. 4, 261 u. 290. Stat. Ach. 1, 190 (wo gr. *Acc.* Bebryca). 3) **Bēbrўcĭus,** a, um, a) zur Landschaft Bebrycien gehörig, bebrycisch, Virg. u. Val. Fl. b) zum König Bebryx gehörig, arena, auf welcher Amycus od. Bebryx mit dem Pollux kämpfte, Stat.: nemus, in dem Amycus den Fremden auflauerte, id.: cruor, das von ihm vergossene Blut, Tert. – Auch in Beziehung auf den bithynischen König Prusias, hospes, Sidon.

2. **Bēbrўces,** cum, *m.* (Βέβρυκες, viell. stammverwandt mit dem Vor.), eine alte iberische Völkerschaft am Mittelmeer (im narbon. Gallien), nördl. u. südl. von den Pyrenäen; vgl. Sil. 3, 420—443. – Dav. 1) **Bēbryx,** ўcis, *m.* der Bebrycier, vorzugsw. ein alter König der Bebrycier, dessen Tochter Pyrene dem dortigen Gebirg den Namen gab, Sil. 3, 423. 2) **Bēbrўcĭus,** a, um, zum König Bebryx gehörig, bebrycisch, aula, poet. = Gallien, Sil.: virgo = Pyrene, id.

beccus, i, *m.* in der alten galliſchen Sprache der Schnabel, beſ. eines Hühnerhahns (franz. *bec*), Suet. Vit. 18.

bēchĭon, ii, *n.* (*βήχιον*), Huflattich, eine Pflanze (*Tussilago Farfara*, L.), Plin. 26, 6, 16.

Bĕchīres, um, *m.* (*Βέχειρες*), eine ſcythiſche Völkerſchaft in Pontus, viell. mit den heutigen „Baſchkiren" verwandt, Mel. 1, 19. Plin. 6, 4, 3. §. 11. – Andere Form Bechiri, ōrum, Avien. Descr. Orb. 945.

Bēdrĭăcum (unrichtig Bebriacum, minder falſch Betriacum, *Βητρίακον* geſchr.), i, *n.* ein Flecken in Italien, zwiſchen Cremona u. Verona (nach Mannert j. das Dorf *S. Lorenzo Guazzone*, nach Reich. *Beverara*), berühmt durch zwei Schlachten in den Bürgerkriegen zwiſchen Otho, Vitellius u. den Feldherrn Veſpaſians, Tac. Hist. 2, 23 *Ruperti* u. ö. Suet. Oth. 9 *Oud.* Juven. 2, 106 u. A. – Dav. **Bedriacensis**, e, bedriacenſiſch, Tac. u. Suet.

Beel-zĕbŭb, *indecl.* od. **Beel-zĕbŭl**, ūlis, *m.* (*Βεελζεβούβ* od. *Βεελζεβούλ*, hebräiſch בַּעַל־זְבוּב od. בַּעַל־זְבוּל), der Beelzebub, Oberhaupt der böſen Geiſter, Eccl.

Belgae, arum, *m.* (*Βέλγαι*; „Balge" im Niederdeutſchen = eine niedrige, ſumpfige Gegend), die Belgier, eine Miſchung germaniſcher u. keltiſcher Völkerſchaften, welche den dritten Theil von Gallien ausmachten, Caes. B. G. 1, 1 u. A.: *Sing.* Belga, ae, *m.*, ein „Belgier", Lucan. u. Claudian. – Dav. **Belgĭcus**, a, um, belgiſch, Virg.: Gallia Belgica u. bl. Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Theil Galliens zwiſchen der Marne, der Seine, dem Rheine u. der Nordſee, Plin. u. Tac. – **Belgĭum**, ii, *n.* ein Theil von Gallia Belgica, j. *Beauvais*, *Artois*, *Amiens*, Caes.

Bēlĭas, Belides u. **Belis**, ſ. Belus.

bellārĭa, orum, *n.* (bellus), was zum Nachtiſch gegeben wird, als Nüſſe, Obſt, Zuckerwerk, ſüße Weine u. dgl., Deſert, *τράγημα* (franz. *dragée*), Plaut. u. Suet.

bellātor, ōris, *m.* (bello), 1) ein Krieger, Kriegsmann (mit dem Nebenbegr. der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während miles, der Soldat, den der Claſſe, des Standes, des Berufes hervorhebt), Cic.: bellator vale, Plaut. 2) adjectiv., kriegeriſch, ſtreitbar, muthig, bellator deus, der Kriegsgott, Mars, Virg. – von Thieren, bellator equus, id., u. bl. bellator, Juven., ſtreitbares, muthiges Roß: taurus, Stat.: u. poet. übertr. von Dingen, campus, id.: ensis, Sil. – Dav.

bellātōrĭus, a, um, kriegeriſch, zum Kriegführen geſchickt, jumenta, Ammian. 23, 5, 13: trop., stilus, ſtreitender, polemiſcher, Plin. Ep. 7, 9, 7. – und

bellātrix, īcis, *f.* kriegeriſch, ſtreitbar, zum Kriegführen geſchickt, Roma, Ovid.: Diva, Pallas, id.: belua, der Elephant, Sil.: gleba, Krieger hervorbringend, Val. Fl.: aquilae, Feldzeichen, Fahnen, Claud. – Trop., iracundia, Cic.: ira, Claud.

bellātŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), ſcherzh. ſt. bellulus, ſchön, artig, Plaut. Casin. 4, 4, 28.

bellax, ācis (bello), kriegeriſch, Lucan. 4, 406.

belle, *Adv.* (bellus), hübſch, allerliebſt, charmant, artig, fein, angenehm, köſtlich u. dgl., scribere, Cic.: bellissime navigare, id.: belle negare, auf eine höfliche, feine Weiſe, id.: belle se habēre, ſich munter, wohl befinden, id.: u. ſo belle esse, id.: belle adhuc, in ſo weit geht es bis jetzt charmant (ganz gut), id.: *alqd* ferre fronte et vultu bellissime, ganz heiter, id.: belle facere, wohl thun, gute Wirkung thun, Cato.

Bellĕrŏphon, tis, *m.* (*Βελλεροφῶν*) od. **Bellerophontes**, ae, *m.* (*Βελλεροφόντης*), Sohn des Glaucus, Enkel des Siſyphus, tödtete die Chimära mit Hülfe des Pegaſus, Hor. Od. 3, 7, 15 u. ſ. Juven. 10, 325; vgl. Hyg. Fab. 57. – Dav. **Bellĕrŏphontēus**, a, um, bellerophonteiſch, equus, Pegaſus, Prop.: habenae, Claudian.

bellĭcōsus, a, um (bellum), kriegeriſch, ſtreitbar, gens, Cic.: bellicosiores, Liv.: bellicosissima gens, Caes. – Trop., bell. annus, ein kriegreiches Jahr (*opp.* imbellis annus), Liv.

bellĭcus, a, um (bellum), 1) zum Krieg gehörig, Kriegs-, tormenta, Varr.: res, Kriegsweſen, Cic.: disciplina, Kriegstaktik, id.: mors, im Kriege, id.: virtus, Tapferkeit im Kriege, id.: laus, id.: jus, id.: condictiones (*al.* conditiones) pactionesque bellicae et hostiles, im Kriege mit dem Feinde gemachte, id.: ignis, vom Feinde herrührend, Liv.: nubes, Kriegsunheil, Claudian. – Dah. *subst.* bellicum (*sc.* signum), canere = das Zeichen (mit der Tuba) zum Aufbruch-, zum Kampf geben, Cic.; u. trop. = aufregen, aufreizen, id. 2) poet. = bellicosus, kriegeriſch, ſtreitbar, civitas, Vell.: deus, Romulus, Ovid.: dea, Pallas, id.

bellĭfer, a, um (bellum u. fero), kriegeriſch, ſtreitbar, Claudian. Eutr. 1, 429.

bellĭger, a, um (bellum u. gero), Krieg führend, ſtreitbar, gens, Ovid.: numen, Mars, Stat.: fera, Kriegs- od. Streitelephant, Sil.: übertr. v. Dingen, manus, Ovid.: hasta, Mart.

bellĭgĕrātor, ōris, *m.* ein Kriegführer, Krieger, Streiter, Avien. u. Venant. – Von

bellĭgĕro, avi, atum, are (bellum u. gero), Krieg führen, ſtreiten, kämpfen, Cic.: adversus accolas, Tac.: übertr., cum fortuna, Cic. – ☞ Nebenf. **bellĭgĕror**, atus sum, ari, Hyg. Fab. 274 *extr.*

bellĭo, ōnis, *m.* eine Pflanze, die Getreide-Wucherblume (*Chrysanthemum segetum*, L.), Plin. 21, 8, 25.

bellĭpŏtens, tis (bellum u. potens), kriegmächtig, mächtig im Kriege, Aeacidae, Enn. b. Cic.: Diva, Pallas, Stat.: u. *subst.* Bellipotens = Mars, Virg.

bellis, idis, *f.* Gänſeblume, Maßlieben (*Bellis perennis*, L.), Plin. 26, 5, 13.

bellĭsŏnus, a, um (bellum u. sono), vom Kriege ertönend, flumen, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 8, 23 *extr.*

bellĭo, avi, atum, are (bellum), 1) Krieg führen, kriegen, cum *alqo*, Cic.: adversus *alqm*,

Nep.: *alci*, Stat.: inter se, Curt.: bellare bellum hoc, Krieg führen, Liv.: quoad bellatum (*i. e. debellatum*) esset, bis der Krieg zu Ende sei, id. 2) bei Dicht. für kämpfen, fechten überh., Ovid. u. A. – ☞ Nebenf. **bellor,** ari, Virg. Aen. 11, 660.

Bellocassi, ōrum, *m.* (auch Velocasses u. Velliocasses), eine Völkerschaft am rechten Ufer der *Seine* vom Einfluß der *Oise* bis zur Stadt *le Pont de l'Arche*, Caes. B. G. 7, 75.

Bellōna, ae, *f.* (bellum), Bellona, d. i. die „Kriegsgöttinn", Begleiterinn des Mars „mit blutiger Geißel bewaffnet", Virg. Aen. 8, 703 *Thiel* u. A. – In ihrem Tempel (auf dem Marsfelde neben dem flaminischen Circus) versammelte sich der Senat, um fremden Gesandten od. Consuln, die auf einen Triumph Anspruch machten, Audienz zu geben, da diese nicht in die Stadt kommen sollten, Liv. 28, 9; 30, 21. – Die Priester der B. pflegten bei den der Göttinn dargebrachten Opfern (bes. am 20. März, dah. dies sanguinis) sich selbst die Arme od. Füße zu ritzen und dann das Blut als Opfer zu bringen od. selbst zu trinken, s. Lact. 1, 21, 16. Mart. 12, 57; vgl. *Heinr.* Juven. 6, 511. – Dav. a) **Bellonārĭi,** ōrum, *m.* = die Priester der Bellona, Acron. Hor. Sat. 2, 3, 223. b) **Bellonārĭa,** ae, *f.* das von den Priestern der Bellona an deren Feste (24. März) gebrauchte Kraut solanum, Appul. Herb. 74.

bellor, ari, s. bello ☞

Bellŏvăci, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Belgica, in der Gegend des heutigen *Beauvais*, Caes. B. G. 2, 4 u. ö.

bellŭa, -alis, -atus, -inus, s. belua.

bellŭle, *Adv.* Plaut. Frgm. u. Appul. – Von

bellŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), hübsch, allerliebst, niedlich, Plaut. u. Inscr.

bellum, i, *n.* (aus duellum, eig. der Zweikampf; daher:) 1) der Krieg, navale, Nep.: civile, Cic.: – in bello, zuw. bello (bes. in Verbindung mit einem Adjectiv, s. Zumpt §. 475), im Kriege, Cic.: u. so der Locativ belli, im Kriege, Ter. Heaut. 1, 1, 60; gew. verb. mit *domi*, wie vel domi vel belli, Cic.: belli domique, Liv.: selten belli domoque, id. – übertr., tribunicium, Streit, Gezänk mit den Tribunen, Liv.: bellum indicere philosophis, Cic. 2) (b. Dicht. u. poet. Prof.) meton., wie πόλεμος für *proelium*, Treffen, Kampf, Schlacht, im *Sing.* b. Varr. (L. L.), Sall. u. A.: im *Plur.* b. Virg. u. a. Dicht., s. *Interpp.* Sall. Cat. 9, 4. *Drak.* Liv. 3, 61, 2. *Benecke* Justin. 2, 12, 23. *Thiel* Virg. Aen. 2, 439.

belluōsus, s. beluosus.

bellus, a, um (*contr.* st. benulus, dem *Demin.* von benus *i. e.* bonus), 1) hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich, von Personen, Sachen, Handlungen ꝛc., puellae, Plaut.: hospes, id.: homines, Cic.: epistola, id.: vinum bellissimum, Col.: locus bellissimus, Cic.: fama, Hor.: bellum esse (schön, angenehm), aliquo exire, Cic. – Dah. b) munter dem Gesundheitszustande nach, bellissimum vidi, Plaut.: fac bellus revertare, Cic. 2) für bonus, gut, belliores, Varro b. Non. 77, 30.

bēlo, s. balo.

bĕlŏne, es, *f.* (βελόνη), ein Seefisch, rein lat. acus, der Hornhecht, Plin. 9, 51, 76.

bēlua (bellua), ae, *f.* (viell. verwandt mit θήρ, fera, wie uber mit οὖθαρ. Eig. Adject. sc. bestia), 1) ein durch Größe od. Wildheit ausgezeichnetes Thier, Ungeheuer, wie Elephant, Tieger, Löwe, wilder Eber, Wallfisch u. andere große Seethiere, fera et immanis, Cic.: vasta et immanis, id.: ea genera beluarum, quae in rubro mari Indiave gignantur, id.: häufig vorzugsw. der (von den Römern als Wunderthier angestaunte) Elephant, Ter., Flor. u. A.; vgl. *Gracv.* Flor. 2, 6, 49. – Trop., avaritia, belua fera, Sall. Frgm.: amicos increpans, ut ignaros, quanta belua esset imperium, Suet. 2) zuw. Thier überh. (auch ein kleines und zahmes), Plaut. u. Cic. – Als Schimpfwort, wie unser Thier, Komik., Cic. u. A. – Dav. **bēlŭālis,** e, thierisch, educatio, Macrob. Sat. 5, 11. – **bēlŭātus,** a, um, mit (gestickten) Thieren, mit Thierfiguren, tapetia, Plaut. Pseud. 1, 2, 14. – **bēlŭīlis,** e, thierisch, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 88. – **bēlŭīnus,** a, um, thierisch, Gell. 19, 2, 2. Prud. Cath. 7, 114. – **bēlŭōsus,** a, um, thierreich, Hor. Od. 4, 14, 47.

Bēlus, i, *m.* (Βῆλος, hebr. בַּעַל), 1) ein asiatischer König aus der Urzeit, Erbauer von Babylon u. Gründer des babylon. Reichs, priscus, Ovid. Met. 4, 213. 2) eine mit dem griech. Hercules verglichene indische Gottheit, Cic. N. D. 3, 16 *extr.* 3) ein König in Aegypten, Vater des Danaus u. Aegyptus. – Dav. a) **Bēlĭdes,** ae, *m.* (Βηλίδης), ein männlicher Nachkomme des Belus, ein Belide, Belidae fratres, d. i. Danaus u. Aegyptus, Stat.: surge, Belide, d. i. Lynceus, Sohn des Aegyptus, Ovid.: Palamedes, Virg. b) **Bēlis,** ĭdis, *f.* und gew. im Plur. Belides, um, die Enkelinnen des Belus, Töchter des Danaus, die Beliden = Danaides (s. Danaus), Ovid. c) **Bēlĭas,** ădis, *f.* = Belis, Sen. Herc. Oet. 961. 4) ein kleiner Küstenfluß in Phönizien, Tac. Hist. 5, 7 u. A. 5) oculus Beli, das Katzenauge, ein Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

Bēnācus, i, *m.* (mit u. ohne lacus) ein See im Gebiete von Verona, j. *Lago di Garda*, Plin. 2, 103, 106 u. ö. Virg. Ge. 2, 160 u. s.

bĕne, *Adv.* (vom alten benus st. bonus), *Comp.* melius, *Superl.* optime, gut, wohl, recht, tüchtig, gehörig, angenehm, schön ꝛc., sowohl in physischer, als in moralischer Hinsicht, u. zwar: A) im Allg.: ager bene cultus, Cic.: b. coenare, Catull. u. Hor.: habitare, angenehm, bequem u. geschmackvoll, Nep.: promittere, Cic., od. polliceri, Sall., reichliche Versprechungen machen: b. praebēre vestem, reichlich darbieten, Plaut.: b. monēre praecipere, Ter.: b. dissimulare, geschickt, schlau, id.: b. nosse *alqm*, ganz gut, genau, Hor. – Dah. a) in Bezug auf den Erfolg, gut, glücklich, bene ambula (als Abschiedsgruß), Plaut.: b. pugnare, Liv. b) in Bezug auf die Zeit, eben recht, zu gelegener Zeit, just zur rech-

ten Zeit, optime te offers, Ter.: eccum Phidippum optime video, id.: u. so bloß Syrum optime eccum, id. B) in besonderen Beziehungen u. Verbindungen, u. zwar: 1) mit Verben: a) bene dicere, α) wohl, vernünftig, recht reden, b. et sapienter dicere, Ter. β) Worte von guter Vorbedeutung reden, εὐφημεῖν, Plaut. γ) bene dicere *alci*, Gutes von Jmd. reden, s. benedico. b) bene facere, α) etwas gut, recht machen, wohl an etwas thun, b. facit, er thut wohl daran, Ter.: bene fecit A. Silius, qui *etc.*, Cic.: bene factum, te advenisse, gut, daß du kömmst, eine Begrüßungsformel, Ter. β) von Arzneimitteln, gut thun, von guter Wirkung, heilsam sein, id bene faciet, et nihil mali sinet in corpore consistere, Cato: ad capitis dolorem bene facit serpyllum, Scrib. Larg. γ) bene facis, bene fecisti, bene factum, eine Formel der Danksagung u. Freudebezeugung, sehr wohl, vortrefflich, danke bestens, Ter. δ) bene facere *alci*, wohl thun, s. benefacio. c) bene est, α) *alci*, es ist od. geht Jmd. wohl, steht mit Jmd. gut (eig. Ausdr. des behaglichen u. frohen Genusses, s. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 1, 89), Komik., Cic. u. A.: so auch melius est mihi, tibi *etc.*, mir gehts besser, ich befinde mich besser, Ter.: Pompejo melius est factum, dem Pompejus ist besser geworden, er hat sich gebessert (in Ansehung der Gesundheit), Cic. — u. mit *Abl.* der Sache *alqa re* bene est *alci*, es befindet sich Jmd. wohl bei ꝛc., er thut sich gütlich mit ꝛc., ubi illi bene sit ligno, aquâ calidâ, cibo, Plaut.: bene erat, non piscibus urbe petitis, sed pullo atque haedo, Hor.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 2, 120. β) bene est od. bene habet, es steht gut, es geht wohl, ich bin zufrieden, verlange nichts weiter (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 6, 4), Ter., Cic. (bes. häufig zu Anfang der Briefe) u. A.: bene habent tibi principia, geht gut von Statten, Ter. — ebenso bene agitur, es geht gut, geht wohl, Komik. d) bene vocas, du bist sehr gütig mich einzuladen (eine höfliche Ablehnung =) ich danke sehr, Plaut. Men. 2, 3, 36. e) bene vendere, gut, d. i. theuer verkaufen, Plaut.: emere, gut, d. i. wohlfeil kaufen, Plaut u. Cic. (b. Suet.) 2) mit Adjj. u. Advv., wie das franz. *bien*, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffs, sehr, recht, äußerst, a) mit Adjj.: bene munita templa, Lucr.: b. robustus, Cic.: b. potus, tüchtig angetrunken, id.: b. multi, Pollio in Cic. Ep.: b. multa, Ovid. b) mit Advv. u. Adverbialausdrücken: bene penitus, Cic.: b. longe, Hirt.: b. mane, Cic.: b. ante lucem, id.: b. diu, Suet.: non bene = vix, Ovid.: vix bene, id. 3) elliptisch: optimeque in Verrem Cicero (*sc.* dicit), *si pater ipse etc.* Quint. — So auch a) als Beifallsruf, s. Cic. de Or. 3, 26. u. b) mit *Acc.* od. *Dat.*, wie unser: dein Wohlsein! beim Zutrinken, bene vos, Plaut.: bene Messalam, Tibull.: bene vobis, bene amicae meae, Plaut.; vgl. *Heins.* Ovid. A. A. 1, 601.

bĕnĕdĭce, *Adv.* (*benedicus), mit guten, liebreichen Worten, Plaut. Asin. 1, 3, 54.

bĕnĕ-dīco, xi, ctum, ĕre, 1) von Jmd. Gutes reden, Jmd. loben, mit *Dat.* (in dieser Bed. gew. getrennt geschr.), bene, quaeso, inter vos dicatis, Plaut.: bene equidem tibi dico, cui bene dixit umquam bono? Cic. — Auch *absol.*, Ter. u. Hor. 2) in der spätern Religionsspr. mit *Acc.*: a) bened. deum, Gott loben, lobpreisen, anbeten, benedicentes deum, Appul.: dah. auch passiv. benedici deum condecet, Tert. b) segnen, heiligen, diem, Lact. — herba benedicta, ein sonst lagopus gen. Kraut, Appul.

bĕnĕdictĭo, ōnis, *f.* (benedico *no.* 2), 1) das Lobpreisen, Appul. u. Tert. 2) der Segen, Sulp. Sev. de vita St. Mart. 2, 12. 3) meton. = der geweihte, geheiligte Gegenstand, crucis, ein Stück des heiligen Kreuzes, Paul. Nol. Ep. 32. c. 8.

bĕnĕdictum, i, *n.* (benedico), die lobende Rede über Jmd., die Lobpreisung, Plaut. u. Ter.

bĕnĕ-făcĭo, feci, factum, ĕre (theils getrennt, theils als Ein Wort), Jmd. wohl thun, Wohlthaten od. Gefälligkeiten erweisen, amicis, quibus benefecerimus, Cic.: malo si quid bene facias, id beneficium interit, Plaut.: sibi facere bene, sich etwas zu Gute thun, sich gütlich thun, id.: auch benef. erga *alqm*, id.: und passiv., quod bonis benefit beneficium, id.

bĕnĕfactĭo, ōnis, *f.* (benefacio), das Wohlthun, die Gutthätigkeit, Tert. adv. Marc. 4, 12 *extr.*

bĕnĕfactor, ōris, *m.* (benefacio), der Wohlthäter, Coripp. Laud. Just. 1, 314 u. s.

bĕnĕfactum, i, *n.* (benefacio), nur im Plur. vorkommend, 1) die gute, edle, ruhmvolle That od. Handlung, die Heldenthat, das Verdienst, Plaut., Cic. u. A. 2) = beneficium, die Wohlthat, Enn. (b. Cic.) u. Plaut.

bĕnĕfice, *Adv.* (beneficus), gutthätig, facere, Gell. 17, 5, 13.

bĕnĕficentĭa, ae, *f.* (beneficus; vgl. *Beier* Cic. Off. 1, 7, 20), die Gutthätigkeit, Cic. u. Tac.

bĕnĕfĭcĭārĭus, a, um, (beneficium), zur Wohlthat gehörig, als Wohlthat anzusehend, res, Sen. Ep. 90, 2. — Häufiger *subst.* beneficiarii, orum, *m.* (*sc.* milites), Soldaten, die durch besondere Vergünstigung ihres Befehlshabers von den härtern Arbeiten des Dienstes (Schanzenwerfen, Wasserholen, Fouragiren ꝛc.) befreit waren, Freisoldaten, Gefreite, beneficiarii superiorum exercituum, Caes. B. C. 3, 38. — Sie hatten gew. die Wache bei der Person des Befehlshabers, Caes. B. C. 1, 75, die Untersuchung militärischer Vergehungen, Inscr., und andere Ehrendienste; vgl. *Salmas.* Spart. Hadr. 2.

bĕnĕfĭcĭum, ii, *n.* (bene u. facio), 1) die Gutthat, Wohlthat, Gefälligkeit, Gunstbezeugung, der Dienst überh., beneficium accipere, Ter.: ben. *alci* dare, od. in *alqm* conferre, erweisen, Cic.: *alcjs* beneficia in *alqm*, Verdienste um Jmd., Caes. u. Sall. — in beneficii loco (petere), Cic., od. in beneficio (relinquere), Liv., als eine Gefälligkeit: in summo beneficio impetrare, als eine große Wohlthat, Cic.: ähnl. beneficii causa od. per beneficium, id. — Dah. beneficio, durch Vermittelung, Bemühung, Verwendung, Hülfe,

Beistand, tuo beneficio, Cic.: deorum beneficio, Caes.: sortium beneficio, vermittelst der L., id.: nostri consulatus beneficio, Cic.: hoc beneficio, durch dieses Mittel, Ter. 2) übertr. ins Staatsleben: a) die (vom Senate od. Volke od. von einer einzelnen Staatsperson herrührende) Auszeichnung, Begünstigung, Vergünstigung, Beförderung, tabula *alejs* beneficii, Cic.: cooptatio collegiorum ad populi beneficium transferebatur, id.: quum suo magno beneficio esset, da er seiner Empfehlung viel verdankte, id.: centuriones sui beneficii, seine Creaturen, Suet.: in beneficiis (unter den zur Begünstigung Empfohlenen) ad aerarium delatus est (vgl. defero), Cic.: tribuni militum ... quae antea dictatorum ... fuerant beneficia, Beförderungen von Seiten der Dictatoren gewesen waren, Liv. — Liber beneficiorum od. Beneficium, das Buch, in welchem die verliehenen Staatsäcker verzeichnet waren, Auct. rei agr. p. 193 u. 260 *Goes.* b) das Privilegium, JCt.: dah. benef. liberorum, das durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreitsein vom Richteramt, Suet. Claud. 15 *Ern.*

bĕnĕficus, a, um (benefacio), gutthätig, wohlthätig, gefällig, homo, Cic.: voluntas, id.: — *Compar.* regelmäßig beneficentior, Sen., *Superl.* beneficentissimus, Cic. (vorclass. beneficissimus, Cato b. Prisc.)

Bĕnĕventum, i, *n.* (*Βενεούεντον* od. *Βενόεντον*), uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, früher wegen schlechter Luft verrufen u. Maleventum gen. (Liv. 9, 27, 14), später von den Römern colonisirt (Vell. 1, 14, 7), und zur blühenden Pflanzstadt erhoben, j. *Benevento* (mit bedeutenden Ueberresten altröm. Bauten), Cic. II. Verr. 1, 15, 38. Hor. Sat. 1, 5, 71 u. A. — Dav. **Bĕnĕventānus**, a, um, beneventanisch, ager, Cic.: sutor, Juven.: *subst.* Beneventani, orum, *m.* Ew. v. B., Beneventaner, Ascon.

bĕnĕvŏle, *Adv.* (benevolus), mit Wohlwollen, gütig, Cic.: benevolentissime, Augustin.

bĕnĕvŏlens, tis (bene u. volo), wohlwollend, geneigt, gefällig, Plaut.; vgl. benevolus. — Auch subst. Gönner, Freund, Plaut. u. Ter. — Dav.

bĕnĕvŏlentia, ae, *f.* 1) das Wohlwollen, die Geneigtheit, Gewogenheit, benevolentiam habēre erga *alqm*, Cic.: ben. praestare *alci* od. conferre erga *alqm*, erweisen, id. — Im *Plur.* wohlwollende Handlungen, Freundschaftsdienste, Spart. u. Arnob. 2) die Milde, Milderung, JCt. — Von

bĕnĕvŏlus, a, um (bene u. volo), wohlwollend, gütig, gewogen, günstig, *alci*, Cic.: erga *alqm*, Plaut. — von Dienern, treu, ergeben, dienstwillig, domino, Cic. Cluent. 63, 176. — *Compar.* benevolentior, *Superl.* benevolentissimus, Cic.

bĕnigne, *Adv.* (benignus), 1) gütig, freundlich, wohlwollend, respondēre, Liv.: benignissime promittere, Cic.: benignius, Curt.: arma capere, bereitwillig, gern, Liv. — Dah. a) mild, glimpflich, JCt. b) benigne dicis od. bl. benigne, eine Dankfagungsformel, sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr, sowohl annehmend, Plaut. u. Ter., als ablehnend, Cic. u. Hor. 2) gutthätig, mildthätig, freigebig, reichlich, praebēre, Ter.: benignius se tractare, sich eine größere Güte thun, auf einem bessern Fuß leben, Hor.: benigne facere *alci*, Jmd. wohlthun, Wohlthaten erweisen, Ter., Cic. u. A.

bĕnignĭtas, ātis, *f.* (benignus), die Eigenschaft des benignus, das gütige, wohlwollende Betragen gegen Andere, u. zwar: 1) in der Gesinnung u. im äußeren Benehmen, die Leutseligkeit, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit, das Wohlwollen, die Milde, Cic., Tac. u. Dig. 2) durch die That, die Wohlthätigkeit, Güte, Gefälligkeit, Ter., Cic. u. A.: im *Plur.* b. Plaut.

bĕnignĭter, *Adv.* gütig, Titinn. b. Non. 510, 13. — von

bĕnignus, a, um (contrah. aus benigenus, von bonus u. genus), von guter Art, = Natur, gütig, wohlwollend, u. zwar: 1) in der Gesinnung u. im äußeren Benehmen gegen Andere, gütig, freundlich, liebevoll, leutselig, wohlwollend, gewogen, mild, glimpflich, *alqo* uti benigno et lepido et comi, Ter.: comes, benigni *etc.* homines, Cic.: Apelles in aemulis benignus, Plin.: Divi, numen, Hor. — Uebertr., von leblosen Subjecten: a) freundlich, wohlwollend, angenehm, mild, oratio, Cic.: sermo, Hor.: verba, Prop.: interpretatio, milde, günstige (*opp.* dura, d. i. die der Strenge des Buchstabens folgt), Ulp. Dig.: so sententia benignior, Papin. Dig. b) poet., günstig, glücklich, dies, nox, Stat. 2) in der That, gutthätig, wohlthätig, gefällig, spendend, freigebig, ben. *alci* od. erga *alqm*, Plaut.: Fortuna, Hor.: qui benigniores volunt esse, Cic. — Poet. mit *Genit.*, vini somnique ben., wein- u. schlaftrunken, Hor. — auch zu gütig = verschwenderisch, est benignus potius quam bonae frugi, Plaut. Truc. 1, 1, 20. — b) übertr., von leblosen Subjecten, reichlich spendend, reichlich, reich, terra, Tibull.: ager, Ovid.: ingenii vena, Quint.: materia, fruchtbarer, zur Darstellung geeigneter Stoff, Mela: benignissimum inventum, sehr wohlthätige, Plin.

benna, ae, *f.* (ein gallisches Wort), Art eines zweiräderigen Wagens mit einem geflochtenen Korbe, Korbwagen, noch jetzt im Belgischen *banne* u. in der Schweiz *benne*, Fest. p. 27.

bĕo, avi, atum, are (das Stammwort von benus *i. e.* bonus), glücklich machen, beglücken; dah. 1) erfreuen, erquicken, Plaut.: ecquid beo te? freut dich das? Ter.: dah. beas od. beasti, das freut mich, das ist mir lieb, Plaut. u. Ter. 2) mit etwas beglücken, beseligen = beschenken, bereichern, *alqm* coelo, munere, Hor.: Latium lingua divite, Hor.

Bĕrĕcyntus, i, *m.* (*Βερέκυντος*), ein Berg in Phrygien, der Cybele heilig, Serv. Virg. Aen. 6, 785 u. 9, 82. — Dav. a) **Bĕrĕcyntius**, a, um (*Βερεκύντιος*), d. i. *α*) zum Berg Berecyntus gehörig, berecyntisch, Plin.: Berecyntia mater = u. bl. Berecyntia, Cybele, Virg. *β*) zur Cybele gehörig, heros, Midas, der Cybele Sohn, Ovid.: Attis, ihr Liebling, Pers. (Cybelēius Attis b. Ovid.): tibia, die (urspr. nur an den Festen der Cybele gebrauchte) gekrümmte phrygische Flöte, Hor.: furores,

Wahnsinn der Cybele-Priester, Mart. b) **Bĕrĕcyntĭădes**, ae, *m.* berecyntisch, venator, viell. Attis (s. d. W.), Ovid. Ib. 508. c) **Bĕrĕcyntĭăcus**, a, um, zur Cybele gehörig, sacerdos, Prud. c. Symm. 2, 51.

Bĕrĕnīce (Bĕrŏnīce), es, *f.* (*Βερενίκη*, *Βερονίκη*; s. *Ruperti* Tac. Hist. 2, 2, 2), 1) weibl. Name, unter dem bei röm. Schriftst. vorkommen: a) die Gemahlinn des K. Ptolemäus Euergetes, deren schönes Haar (Berenices crinis) unter die Sterne (der nördl. Halbkugel) versetzt wurde, Hyg. Astr. 2, 24; vgl. Plin. 2, 70, 71 (der ein gleichn. Sternbild auf der südl. Halbkugel nennt): verherrlicht durch Catull. 66, 1 *sqq.* – Dav. **Bĕrĕnīcēus**, a, um, berenicēisch, Catull. 66, 8. b) Tochter des judäischen Königs Agrippa I., die im Verdachte eines blutschänderischen Umgangs mit ihrem Bruder stand, Juven. 6, 156 *sqq.*, im judäischen Kriege mit Titus Vespasianus Bekanntschaft machte, Tac. Hist. 2, 2, 2, u. später nach Rom kam, wo sie als Geliebte des Titus lebte, Tac. Hist. 2, 81, 4. Suet. Tit. 7 (Aur. Vict. Epit. 10, 4 uxor Titi gen.) 2) Name verschiedener Städte, unter denen am berühmtesten die früher Hesperis genannte St. in Cyrenaica, j. *Bengasi*, Mel. 1, 8. Ammian. 22, 16, 4. – Dav. **Bĕrĕnīcis**, ĭdis, *f.* die Gegend um Berenice, poet. = Cyrenaica, Lucan. 9, 524. Sil. 3, 249.

Bergŏmum, i, *n.* (*Βέργομον*), Stadt im cisalpin. Gallien zwischen Comum u. Brixia, j. *Bergamo*, Plin. 3, 17, 21 u. s. Justin. 20, 5, 8. – Dav. **Bergŏmas**, ātis, bergomatisch, Inscr.: u. Bergomates, ium, *m.* die Ew. v. Bergamo, die Bergomaten, Plin.

Bēro, s. Berones.

Bĕroea (Berrhoea), ae, *f.* (*Βέροια*, *Βέρροια*), eine der ältesten Städte Macedoniens (in der Landschaft Emathia), j. *Veria* (*Voria*) od. (türkisch) *Karaferga*, Liv. 44, 45, 2 u. s. – Dav. a) **Bĕroeaeus**, i, *m.* aus Beröa, ein Beröäer, Liv. b) **Bĕroeenses**, ium, *m.* die Ew. v. Beröa, die Beröenser, Plin.

Bērōnes, um, *m.* (*Βήρωνες*), eine urspr. keltische mächtige Völkerschaft zwischen den Cantabrern u. Celtiberiern in Hisp. Tarrac., Liv. Fragm. lib. XCI, *lin.* 213 *sq.* (wahrsch. auch *lin.* 158 u. *lin.* 228, s. die Auslgg. p. 438 f. u. 466 *ed. Kreyss.*). – Leute aus dieser Völkerschaft sind auch wohl die Berones (etwa: eine beronische Leibwache) b. Hirt. B. Alex. 53.

berŭla, ae, *f.* = *καρδαμίνη* od. *καρδαμίς*, eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze, Marc. Emp. 36.

bēryllus, i, *c.* (*βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein, der Beryll (bei den Alten auch Name für den Aquamarin u. alle bläulich gefärbte Krystalle), Plin. 37, 5, 20. – Meton., ein Ring mit Beryll, Prop. 4, 7, 9. – beryllus aëroides (*βήρυλλος ἀεροειδής*), der Sapphir, Plin. *l. l.*

Bērȳtus, i, *f.* (*Βηρυτός*), eine uralte Hafenstadt an der phönicischen Küste, später als röm. Colonie mit ital. Rechte Julia Augusta Felix gen., berühmt durch Weinbau, j. *Beirut*, Tac. Hist. 2, 81, 6 u. A. – Dav. a) **Bērȳtĭus**, a, um, berytisch, uva, vinum, Plin. b) **Bērȳtensis**, e, berytensisch, colonia, Dig.: Bērȳtenses, ium, *m.* die Ew. v. Ber., die Berytenser, Inscr.

bes, bessis, *m.* (st. be-is = binae partes assis; vgl. as), 1) zwei Drittel (= 8 unciae), von einem jeden zwölftheiligen Ganzen, u. zwar: a) vom Pfunde, = 8 Unzen, Plin. 18, 11, 26. b) von einem jugerum, Col. 5, 1, 11. c) vom as als Münze, fenus ex triente Idib. Quint. factum erat bessibus, anstatt daß früher $\frac{1}{3}$ % Zinsen monatlich bezahlt wurde, bezahlte man nun $\frac{2}{3}$ %, also nach unserer Berechnung aufs Jahr = die Zinsen stiegen von 4 % ($12\times\frac{1}{3}$) auf 8 % ($12\times\frac{2}{3}$), Cic. Att. 4, 15, 7. d) von der Erbschaft, heres ex besse, d. i. $\frac{2}{3}$, Plin. Ep. 7, 24, 2. e) meton. für acht, bessem bibamus, 8 Becher (so viel als der Name Proculus Buchstaben enthält), Mart. 11, 36, 7 *sq.* f) bes alter $= \frac{12+8}{12} = 1\frac{2}{3}$, Fest. *in v.* Triens p. 275. 2) bei den Mathematikern, $\frac{2}{3}$ von 6 (s. as *no.* 4) = 4, griech. *δίμοιρος*, u. bes alter $= \frac{6+4}{6}$ = $1\frac{2}{3}$, griech. *ἐπιδίμοιρος*, Vitr. 3, 1, 6.

bessālis, e (bes), die Zahl 8 in sich fassend, laterculi, $\frac{2}{3}$ Fuß = 8 Zoll lange, Vitr.: ebenso scutula, Mart. – Meton. = v. geringem Werth, Petron. 58, 5.

Bessi, orum, *m.* (*Βέσσοι*), eine weitverzweigte, den ganzen Hämus bis zum Pontus Eurinus bewohnende Völkerschaft in Thracien, Cic. Pis. 34, 84 u. A.: Bessis ac Thracibus (ehrenvoll = reliquis Thracibus), Suet. Oct. 3. – Dav. **Bessĭcus**, a, um, bessisch, gens, Cic. *l. l.*

1. **bestĭa**, ae, *f.* das Thier, als vernunftloses Wesen (entgegengesetzt dem Menschen; vgl. Cic. Tusc. 5, 13, 38; Lael. 21 *extr.*), Cic. u. A.: fera bestia, das wilde Thier, Nep.: auch als Schimpfwort, Bestie, mala tu es bestia, Plaut.: u. mala bestia vom Bocksgestank unter dem Arme (caper), Catull. b) insbes., ein zum Kämpfen mit Gladiatoren od. Verbrechern bestimmtes Thier, *alqm* ad bestias mittere, zum Kampf mit den wilden Thieren, Cic.: ebenso dare *alqm* ad bestias, Modest. Dig.: condemnare *alqm* ad bestias, zum Thierkampf verurtheilen, Suet.: damnatio bestiarum, Verurtheilung zum Thierkampf, Ulp. Dig. 2) ein Sternbild, j. der Wolf gen., Vitr. 9, 5 (7), 1.

2. **Bestia**, ae, *m.* Beiname der Calpurnii (s. Calpurnius).

bestĭālis, e (bestia), 1) thierisch, von Thieren, villi, Prud. Cathem. 7, 153. 2) wild wie Thiere, natio, Sidon. Ep. 4, 1.

bestĭārĭus, a, um, (bestia), die Thiere betreffend, Thier-, ludus, Thiergefecht (zwischen Thieren u. Menschen, als Schauspiel), Sen. Ep. 70, 19 (vorher §. 17 ludus bestiariorum gen.). – Häufiger *subst.* bestiarius, ii, *m.* ein Thierfechter (*θηριομάχης*, Miethlinge od. Verbrecher, erstere mit Waffen u. als Sieger belohnt, letztere ohne Waffen, zuw. gebunden), Cic. u. A.

bestĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. bestia), ein Thierchen, Cic. u. A.

1. **bēta**, ae, *f.* Beete, Mangold, ein Gartengewächs (*Beta vulgaris*, L.), Plaut., Cic. u. A.

2. **bēta,** *Indecl.* (βῆτα), Name des zweiten Buchſtaben des griech. Alphabets (rein lat. be, deutſch Be), Juven. 14, 209. – Sprüchw. für der Zweite, Mart. 5, 26. – ☞ beta, ae, *f.* b. Auson. Technopaegn. c. de litt. monos. *v.* 13. p. 202 *ed. Bip.*

bētācĕus, a, um (beta), von der Beete, vom Mangold, bet. pes, Varr., od. ſubſtv. bl. betaceus, i, *m.*, Apic. u. A., Mangold-Wurzel od. Rübe.

bētis, is, *f.* = 1. beta, Ser. Samm. 54, 9.

betizare (od. betissare) ſagte Auguſtus für languēre (wegen der Weichheit der 1. beta) nach Suet. Oct. 87 *Ruhnk.*

bēto u. **bīto,** ĕre (v. βάω, βῆμι), vorclaſſ. für ire, gehen, Pacuv. u. Plaut.

bētŏnĭca od. (richtiger) **vettonĭca,** ae, *f.* Betonie (*Betonica officinalis*, L.), Scrib. Larg., Plin. u. A.

Betriacum, ſ. Bedriacum.

betŭla (betulla), ae, *f.* die Birke, Plin. 16, 18, 30 u. ſ.

betŭlus, i, *m.* ein ſchwarzer u. runder Edelſtein, dem man eine magiſche Kraft beilegte, Plin. 37, 9, 51.

biarchia, ae, *f.* (βιαρχία), das Proviantcommiſſariat, Cod. Const. 1, 31, 1. – von

biarchus, i, *m.* (βίαρχος), ein Proviantcommiſſär, -meiſter, Hieron. u. Imp. Leo Cod.

Bias, antis, *m.* (Βίας), aus Priene in Jonien, Zeitgenoſſe des lydiſchen Königs Alyattes u. ſeines Sohnes Crōſus, als einer der ſogen. ſieben Weiſen von der Nachwelt verehrt u. hochgeachtet, Cic. Lael. 16, 59 u. ſ. Val. Max. 7, 2 *ext.* 3.

Bibācŭlus, i, *m.* röm. Beiname der *Furii* u. *Sextii.*

bĭbax, ācis (bibo), trunkſüchtig, Nigid. b. Gell. 3, 12, 2.

bĭbĭlis, e (bibo), trinkbar, Cael. Aur. Acut. 2, 11 *extr.*

bĭbĭtor, ōris, *m.* (bibo), ein Trinker, Sidon. Ep. 1, 8.

biblĭnus, a, um (βίβλινος), aus der ägyptiſchen Papyrusſtaude, Hieron. Ep. 51. *no.* 1.

bibliŏpōla, ae, *m.* (βιβλιοπώλης), der Buchhändler, Plin. Ep. u. A.

bibliŏthēca, ae, *f.* (βιβλιοθήκη), die Bibliothek, ſowohl der „Bücherſaal", als die „Bücherſammlung", Cic. u. A. – ☞ gr. *Acc.* bibliothecen b. Cic. Fam. 13, 77, 3. – Dav.

bibliŏthēcālis, e, zur Bibliothek gehörig, thesaurus, Bücherſchatz, Sidon.: copia, Marc. Cap.

bibliŏthēcārĭus, ii, *m.* (bibliotheca), der Bibliothecar, Front. Ep. ad M. Caes. 4, 5.

bibliŏthēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bibliotheca), eine kleine Bibliothek, Symm. Ep. 4, 10.

biblus, i, *f.* (βίβλος), die ägyptiſche Papyrusſtaude (*Cyperus papyrus*, L.), aus deren Baſt Papier bereitet wurde, Lucan. 3, 222; vgl. Plin. 13, 11, 22. – Meton. = Papier, Sedul. 1, 6.

1. **bĭbo,** bibi, ĕre, 1) trinken (und zwar aus natürlichem Bedürfniß, während potare aus Leidenſchaft, „viel trinken", dah. auch „ſaufen" iſt. Doch werden in Ermangelung des Supinums von bibo [da erſt Spät. bibitus u. bibiturus bilden] in der claſſ. Periode auch potus u. potatus als Participialformen zu bibo gebraucht), dare bibere, zu trinken geben, Liv., mit *Acc.*, Ter.: *alci* ministrare bibere, Cic.: bibere aquam, id.: ex aqua, Prop.: ab amne, Mart.: e gemma, Prop., od. gemmā, Virg., aus mit Edelſteinen beſetztem Becher: ſo auch ex auro, Varr. b. Macrob., od. in auro, Sen., aus ꝛc.: pocula für e poculis (= πίνειν κρατῆρας), Hor.: uvam, den aus ihr gepreßten Wein, Traubenſaft trinken, id.: nutricem, die Milch der Amme, Appul. – Andere beſondere Redensarten: a) bibere pro summo, gleichſ. den ganzen Becher leeren, ſehr eifrig, haſtig trinken, Plaut. Stich. 5, 4, 38. b) bibe si bibis, eine zum Trinken ermahnende Formel, etwa: trink' nur zu! Plaut. Stich. 5, 4, 28. c) bibere mandata, die Aufträge vertrinken, d. i. durchs Trinken vergeſſen, Plaut. Pers. 2, 1, 3. d) aut bibat aut abeat (Ueberſetzung des griech. ἢ πῖθι ἢ ἄπιθι), ſauf' od. lauf', Cic. Tusc. 5, 41, 118 *Kuehner.* e) bibere graeco more (*i. c. propinando*), einem zutrinken, Cic. II. Verr. 1, 26, 66 *Zumpt.* f) bibere nomen *alcjs*, ſo viel Gläſer als der Name Buchſtaben hat, Mart. 8, 51 u. ö. g) bibere flumen, bei Dicht., an einem Fluſſe wohnen od. ſich aufhalten, Hor. u. Virg. 2) übertr., überh. in ſich aufnehmen, u. zwar: a) von lebloſen Subjecten, einziehen, einſaugen, sat prata biberunt, Virg.: hortus aquas bibit, Ovid.: lanae colorem bibunt, nehmen die Farbe an, Plin.: amphora bibit fumum, Hor.: arcus bibit, der Regenbogen zieht Waſſer, Plaut. u. Virg.: hasta bibit cruorem, trinkt Blut, indem er in den Körper eindringt, Virg. b) von Perſonen: α) einathmen, Quint. 11, 3, 23. β) trop., einſaugen, amorem, Plaut.: ebenſo novum totis ossibus ignem, Stat.: maternos mores, Claud. – So auch bibere aure od. auribus *alqd*, eifrig anhören, gleichſ. mit den Ohren verſchlingen, Hor., Prop. u. A. – Dav.

2. **bĭbo,** ōnis, *m.* ein Trinker, Trunkenbold, Jul. Firm. Math. 5, 4 *extr.*

bĭbōsus, a, um (bibo), trunkſüchtig, Laber. u. Nigid. b. Gell. 3, 12 *in.*

Bibracte, is, *n.* (Φρούριον Βίβρακτ), Hauptſtadt der Aeduer, vielbeſuchter Sitz galliſcher Studien, wahrſch. das ſpätere Augustodunum, wovon das j. *Autun*, Caes. B. G. 1, 23 u. ö.; vgl. Tac. Ann. 3, 43, 1.

Bibrax, actis, *f.* feſte Stadt der Remi im belg. Gallien, j. *Bièvre*, Caes. B. G. 2, 6.

bibrĕvis (bis u. brevis), rein lat. für bibrachys, aus zwei kurzen Sylben beſtehend, pes, Diom. 471 u. 472 P.

Bibrŏci, orum, *m.* eine Völkerſchaft Britanniens, nach Campden j. *the hundred of Bray*, Caes. B. G. 5, 21.

1. **bĭbŭlus,** a, um (bibo), 1) gern trinkend, immer durſtig (nach etwas), Falerni, Hor. 2) übertr. a) von lebloſen Dingen, eine Flüſſigkeit einſaugend, einziehend, lapis, Sandſtein, Virg.: lana, Ovid.: nubes, die Waſſer zieht, id.: charta, Papier das fließt, wie Löſchpapier, Plin.: papyrus, gern an Flüſſen wach-

send, Lucan. b) trop. vom Gehör, hörbegierig, aures, Pers. – Dav.

2. **Bibŭlus,** i, *m.* Beiname der Calpurnii, Publicii.

bĭceps, ĭpĭtis (bis u. caput), 1) zweiköpfig, doppelköpfig, puer, Cic.: puella, Liv.: poet. übertr., doppelgipfelig, Parnassus, Ovid. 2) trop., zwiefach getheilt, d. i. in Parteiungen zerfallen, civitas, Varr. (b. Non.) u. Flor.

bicessis, is, *m.* (bis u. as), zwanzig Asse, Varr. L. L. 5, 36. §. 170.

biclīnĭum, ii, *n.* (bis u. κλίνη, Lager), ein Speisesopha für zwei Personen, Plaut. Bacch. 4, 4, 69 u. 102.

bicŏlŏr, ōris (bis u. color), zweifarbig, populus, Virg.: myrtus, stahlblau, Ovid. – Nebenf. **bĭcŏlōrus,** a, um, Vopisc. Anrel. 13.

Bĭcorniger, a, um (bis u. corniger), der Zweigehörnte, Beiname des Bacchus, Ovid. Her. 13, 33.

bĭcornis, e (bis u. cornu), zweihörnig, zweigehörnt, caper, Ovid.: animal, Plin.: Fauni, die zweigehörnten, Ovid. – Poet. übertr., v. Neumonde, Hor.: v. der Gabel, zweizackig, Virg.: v. Flüssen zweiarmig = zweifach sich mündend, Virg. u. Ovid.

bicorpor, ŏris (bis u. corpus), zweileibig, Gigantes, Naev. (b. Prisc.): manus, *i. e.* Centauri, Cic. *poët.* – Spät. Nebenf. **bĭcorpŏreus,** a, um, Jul. Firm. Math.

bĭcŭbĭtālis, e, u. (spät. Nebenf.) **bĭcŭbĭtus,** a, um (bis u. cubitus), zwei Ellen lang, Plin. 20, 23, 94. Appul. Herb. 72.

bĭdens, tis, *Adj.* (bis u. dens), zweizähnig, zweizackig, ancora, Plin.: forfex, Virg. – Dah. *subst.* a) *m.* ein zweizackiger Karst, Virg., Col. u. A. b) ein Opferthier (Schwein, Schaf, Ochs), das schon beide Zahnreihen vollständig hat, Virg. (u. a. Dicht.) u. Plin. – Auch überh. für Schaf, Phaedr. 1, 17, 8.

Bidensis, s. Bidis.

bĭdental, ālis, *n.* ein Blitzmal, ein vom Blitze getroffener Ort, der dann durch ein Opferthier (bidens) gesühnt wurde, u. nicht durch Berührung verletzt werden durfte, Pers. 2, 27: bidental movēre, verletzen od. zerstören, Hor. A. P. 471 *sq.* – Dav. **bĭdentālis,** is, *m.* der „Priester eines Blitzmales", Inscr.

Bidis, is, *f.* Städtchen auf Sicilien, nordwestl. von Syracus, in der Nähe der j. Kirche *S. Giovanni di Bidini,* Cic. II. Verr. 2, 22. – Dav. **Bidensis,** e, zu Bidis gehörig, bidensisch, ib. – **Bidīni,** ōrum, *m.,* die Ew. v. Bidis, die Bidiner, ib.

bĭdŭum, i, *n.* ein Zeitraum von zwei Tagen, Ter., Cic. u. A. – von

bĭdŭus, a, um (bis u. dies), zweitägig, tempus, Liv. 27, 24, 3 *Drak.*

bĭennālis, e (biennium) = biennis, Cod. Just. 5, 37, 27.

bĭennis, e (bis u. annus), zweijährig, d. i. zwei Jahre dauernd, spatium, Suet. Galb. 15; vgl. Nigid. b. Gell. 16, 6, 13.

bĭennĭum, ii, *n.* (bis u. annus), ein Zeitraum von zwei Jahren, Komik., Cic. u. A.

bĭfărĭam, *Adv.* (urspr. *Accus. fem. sc.* partem), nach zwei Seiten hin, d. i. zweifach, doppelt, distribuere, Cic.: castra facta sunt, Liv.: *alqm* laudare, Suet. – von

bĭfărĭus, a, um (διφάσιος), zweifach, doppelt, ratio, Ammian.: illatio, Appul. zw.

bĭfer, a, um (bis u. fero), 1) zweimal (des Jahres frucht-) tragend, arbor, Varr.: ficus, Plin. 2) doppeltgestaltet, Manil. 4, 230.

bifestus, a, um (bis u. festus), doppelt festlich, dies, Prud. περὶ στεφ. 12, 66.

bĭfĭdātus, a, um, nur Plin. 13, 4, 7. §. 30 für das Folg.

bĭfĭdus, a, um (bis u. findo), in zwei Theile gespalten od. getheilt, Ovid. u. Plin.

bifilum, i, *n.* (bis u. filum), ein doppelter Faden, Serv. Virg. Aen. 12, 375.

bĭfissus, a, um, nur Solin. 52 *med.* für bifidus.

bĭfŏris, e (bis u. foris), 1) zweithürig, zweiflügelig, Ovid. 2) mit zwei Oeffnungen, Solin. u. Appul. b) meton. (poet.), ubi biforem dat tibia cantum, wo die (phrygische Doppel-) Flöte aus zwei Löchern, d. i. in Doppelaccorden od. in wechselnden (bald hohen, bald tiefen) Accorden tönt, Virg.: ebenso biforis tumultus, der Lärm der doppelaccordigen phryg. Flöte, Stat.

bĭformātus, a, um (bis u. formo), doppelt gestaltet, Cic. *poët.* Tusc. 2, 8 *extr.*

bĭformis, e (bis u. forma), von doppelter Gestalt, doppelt gestaltet, zweigestaltig, biformes hominum partus, Tac. – Bei Dicht. v. Minotaurus, Virg.: v. Janus, Hermaphrodit, Chiron, Nessus, Odites, Centaur, Ovid.: dah. trop., vates, als Mensch u. als Schwan, Hor.

bĭfŏrus, a, um (bis u. foris), zweiflügelig, Vitr. 4, 6 *extr.*

bĭfrons, tis (bis u. frons), doppelstirnig = mit zwei Gesichtern, Janus, Virg. u. Gab. Bass. (b. Macrob.)

bĭfurcus, a, um (bis u. furca), zweizackig, zweigablig, ramus, Ovid.: surculi, Col.: valli, gabelförmige Schanzpfähle, Liv. – *Subst.* bifurcum, i, *n.* das Zweizackige, Col.: von der Verbindung zweier Venen am Kopfe des Zugviehes, Veget.: dah. sudor mihi per bifurcum volabat, über die Backen nach der Kehle zu, Petron. 62, 10.

bīgae, arum, *f.* u. nachaug. **biga,** ae, *f.* (contrah. aus bijugae u. bijuga), das Zweigespann, Form – *ae,* Catull. u. Virg.: cornutae, vom Pfluggespann, Varro b. Non. – Form – *a,* Tac. u. Spät. – *Adj.* equis bigis meare, zweispännig, Manil. 5, 3.

bīgātus, a, um (bigae), mit dem Zeichen der *bigae* geprägt, zu Silberdenaren ausgeprägt, argentum, Liv. – *Subst.* bigatus, i, *m.* (*sc.* numus), der mit dem Gepräge der *bigae* versehene röm. Silberdenar, Liv. u. A.

bigemmis, e (bis u. gemma), 1) mit zwei Edelsteinen besetzt, anulus, Val. b. Trebell. Claud. 14. 2) übertr. von Pflanzen, mit zwei Knospen od. Augen, Col. 5, 5, 11.

bĭgĕner, ĕra, ĕrum (bis u. genus), von zwei verschiedenen Geschlechtern abstammend, ein Bastard, Varr. R. R. 2, 8, 1.

Bĭgerra, ae, *f.* Stadt der Oretaner im südöstl. Theil des tarracon. Hispaniens, nach

Ufert j. *Becerra*, nach Reich. j. *Bogara*, Liv. 24, 41 *extr.*

Bĭgerrĭōnes, um (u. Nebenf. Begerri od. Bigerri, ōrum), *m.* eine galliſche Völkerſchaft in Aquitanien, j. *Bigorre* (im *Dep. des hautes pyrénées*), Caes. B. G. 3, 27: Nebenf. *Beg.* b. Plin. 4, 19, 33. §. 108: *Big.* b. Paul. Nol. Ep. ad Auson. carm. 10, 246. – Dav. a) **Bĭgerrĭcus**, a, um, bigerriſch, turbo, von daher wehend, Sidon.: *subst.* Bigerrica, ae, *f.* (sc. vestis), ein wärmendes zottiges Kleid, Sulp. Sev. u. Venant. b) **Bĭgerrĭtānus**, a, um, bigerritaniſch, patria, Auson. Ep. 11 *extr.*

bĭjŭgis, e (bis u. jugum), 1) zweiſpännig, curriculum, Suet.: equi, Virg. 2) poet., überh. doppelt, uno bijuges tolli de limine fasces, zwei Conſulbrüder aus Einer Familie, Claud. Prob. u. Olyb. 233.

bĭjŭgus, a, um (bis u. jugum), zweiſpännig, equi bijugi od. ſubſt. bl. bijugi, orum, *m.*, ein Zweigeſpann, Virg.: currus, Lucr.: certamen, Kampf auf dem Zweigeſpann, Virg.

bĭlanx, cis (bis u. lanx), zwei Wagſchalen habend, libra, Marc. Cap. 2. p. 42.

Bilbĭlis, is, *f.* 1) Stadt (Municipium) der Celtiberier im tarracon. Hiſpanien, Vaterſtadt des Dichters Martialis, hochgelegen u. in rauher Gegend, ausgezeichnet durch Eiſenwerke, Waffenſchmieden, auch Goldverarbeitung u. Pferdezucht, j. *Baubola* (Ruinen bei *Calatayud*), Mart. 1, 50, 3 *sq.* (wo *Acc.* Bilbilim); 4, 55, 11 *sqq.* (wo *Acc.* Bilbilin); 12, 18, 9 *sq.* Plin. 34, 14, 41. §. 144 (wo *Acc.* Bilbilin). 2) der Fluß Bilbilis (b. Mart. gen. Salo), deſſen Waſſer das Eiſen härtete (Mart. 1, 50, 12), j. *Xalon*, der in den Ebro fällt, Justin. 44, 3, 8.

bĭlībra, ae, *f.* (bis u. libra), zwei Pfund, farris, Liv. 4, 15.

bĭlībris, e (bis u. libra), zweipfündig, 1) *Adj.*: a) zwei Pfund ſchwer, Plin. u. Mart. b) zwei Pfund enthaltend, von Gefäßen, Plaut. u. Hor. 2) *Subst.* bilībris, is, *f.* ein Maß von zwei Pfund, Veget. Vet. 3, 6, 6 u. ſ.

bĭlinguis, e (bis u. lingua), zweizüngig, doppelzüngig, ſcherzh. von wollüſtig mit untergeſchobenen Zungen ſich Küſſenden, Plaut. Pseud. 5, 1, 15. – b) meton., mit od. in zwei Zungen = zwei Sprachen redend, Hor. u. Curt. 2) trop., doppelzüngig = heuchleriſch, Plaut. u. Virg.: fabulae, doppelſinnige, allegoriſche, Arnob.

bĭlĭōsus, a, um (bilis), voll Galle, gallig, Cels. u. Scrib. Larg.: *subst.* biliosi, orum, *m.* gallige Menſchen, Cels.

bīlis, is, *f.* 1) die Galle (und zwar als Flüſſigkeit, während fel die Gallenblaſe mit der Galle), Cic.: bilis atra od. nigra, die ſchwarze Galle, Cels.: bilis suffusa, Plin., od. suffusio luridae bilis, Sen., die Gallenſucht, Gelbſucht: bile suffusus, gallenſüchtig, gelbſüchtig, Plin.: *Plur.* biles, die gelbe u. ſchwarze Galle, Plin. 2) trop., u. zwar: a) die Galle = Zorn, Unwille, Verdruß, bilem commovēre, Cic.: bilem habēre, zornig ſein, Sen. b) atra (od. nigra) bilis, die ſchwarze Galle für Melancholie, Schwermuth, Tiefſinn, Cic. u. Scrib. – Auch (wie χολή) = furor, Wuth, Raſerei, Wahnſinn, Plaut. u. Sen.

bĭlix, icis (bis u. licium) zweifädig, zweidrähtig, Virg. Aen. 12, 375.

bĭlustris, e (bis u. lustrum), zwei lustra (= 10 Jahre) dauernd, zehnjährig, Ovid. u. Sidon.

bĭlychnis, e (bis u. lychnus), mit zwei Lichtern od. Kerzen, zweikerzig, Petron. 30, 3.

bĭmammĭus, a, um (bis u. mamma), zweibrüſtig, übertr. = wie zwei Brüſte geſtaltete Trauben habend, vites purpureae cognomine bimammiae, Plin. 14, 3, 4. *no.* 8. §. 40.

bĭmăris, e (bis u. mare), an zwei Meeren gelegen, Hor. u. A.

bĭmărītus, i, *m.* (bis u. maritus), der Gemahl zweier Frauen, ein Doppelgatte, ein vom Laterensis neu gebildetes Wort b. Cic. Planc. 12, 30.

Bĭmāter, tris, *m.* (bis u. mater) = Διμήτωρ, zwei Mütter habend, von zwei Müttern geboren, Beiname des Bacchus, den erſt Semele, dann die Hüfte des Jupiter gebar, *Nom.* b. Hyg. Fab. 167 *extr.*: *Acc.* b. Ovid. Met. 4, 12.

bīmātus, us, *m.* (bimus), ein Alter von zwei Jahren, Scriptt. R. R. u. Plin.

bĭmembris, e (bis u. membrum), zwei-, doppelgliederig, puer, halb Menſch, halb Thier, Juven.: gew. v. den Centauren (halb Menſch, halb Roß), Centauri, Sil.; u. ſo forma, d. Centauren, Ovid.: u. *subst.* bimembres = Centauri, Virg. u. A.

bĭmestris, e (bis u. mensis), zweimonatlich, Planc. in Cic. Ep., Liv. u. A.

bĭmĕter, tra, um (bis u. metrum) = dimeter, aus doppelten Versmaßen beſtehend, literae, Sidon.: ars, id.

bĭmŭlus, a, um, erſt zweijährig, v. Kindern, Catull. u. Suet. – *Demin.* von

bīmus, a, um (bis), 1) von zwei Jahren, zweijährig, taurus, Varr.: merum, Hor.: legio, Planc. in Cic. Ep.: dies, zweijähriger Termin, Ulp. Dig. 2) zwei Jahre betreffend, sententia, wegen des zweijährigen Verbleibens in der Provinz, Cic. Fam. 3, 8, 9.

bīnārĭus, a, um (binus), zwei enthaltend, formae, Geldformen vom Werthe zweier Goldſtücke, Lampr. Alex. Sev. 39

Bingĭum, ii, *n.* eine Stadt im belgiſchen Gallien am weſtl. Ufer der Nava (j. Nahe), nicht weit von deren Ausfluß in den Rhein, dem heutigen *Bingen* gegenüber, Tac. Hist. 4, 70, 7.

bīni, ae, a (*Sing.* binus, a, um, nur zweimal bei Lucr. ſ. u.), 1) je zwei, a) bei Eintheilungen, venationes binae per dies quinque, jeden Tag zwei, Cic.: unicuique binos pedes assignare, id. b) bei Subſtſt. die nur im *Plur.* gebräuchlich ſind, od. bei ſolchen, die im *Plur.* eine andere Bed. als im *Sing.* erhalten, castra, Cic.: literae, zwei Briefe, id.: copiae, Heere, id.: ludi, id. c) bei Zahlen, bina milia, Quint. 2) von Dingen, die zuſammen gehören, od. doch zuſammen gezählt werden, ein Paar, zwei auf einmal, doppelt, zwei, bini boves, ein Paar Ochſen, Plaut.: bini scyphi, ein Paar (zuſammengehörende, gleichgeſtaltete) B., Cic.: binos tabellarios misi, id.: frena, Virg.: binum corpus, Lucr 5, 877: bina supellex, id. 4, 452. – Auch ohne Subſtv., fieri bina, Lucr.: findi in bina secando, in zwei Theile, Lucr.: si bis bina

quot essent didicisset, Cic. 3) im obscönen Doppelsinn mit *βινεῖ* (von *βινέω*, außerehelichen Beischlaf üben), Cic. Fam. 9, 22, 3.

bĭnoctĭum, ii, *n.* (bis u. nox), eine Zeit von zwei Nächten, Tac. u. Ammian.

bĭnōmĭnis, e (bis u. nomen), zweinamig, Ovid.; vgl. Fest. p. 29.

binus, a, um s. bini.

Bĭon (od. Bio), ōnis, *m.* (*Βίων*), am Borysthenes geboren (*ὁ Βορυσθενίτης*), ein Schüler des Theophrastus, Anhänger der cyrenaischen u. später der cynischen Schule (blühte um 300 v. Chr.), ein witziger Satiriker, dah. Muster Lucians, Cic. Tusc. 3, 26, 62; vgl. *Orelli* Hor. Ep. 2, 2, 60. – Dav. **Bĭōnēus,** a, um, bionisch = beißend, witzig, sermones, Hor. *l. l.*

bĭos, ii, *m.* (*βίος*, Leben), ein berühmter griech. Gesundheitswein, Plin. 14, 8, 10 u. s.

bĭŏthănātus, a, um (*βία-θάνατος*), eines gewaltsamen Todes sterbend, Lampr. u. A. – Andere Form biaeothanatos (*βίαιος-θάνατος*), Tert. Anim. 57.

bĭpălĭum, ii, *n.* (bis u. pala), der Doppelspaten, dessen Eisen zwei Fuß Tiefe hatte, da der einfache Spaten (pala) wahrsch. Einen Fuß hatte, Cato u. A.

bĭpalmis, e (bis u. palmus), zwei Spannen lang od. breit, Varr. u. Liv. – Nebenf. **bipalmus,** a, um, Appul. Herb. 7.

bĭpartĭo (bipertio), īvi, ītum, ire (bis u. partio), in zwei Theile theilen, ver bipartitur, scheidet sich, in Rücksicht der Witterung, der geringern od. größern Wärme, Col.: ebenso hiems bipartitur, id. – Häufiger ist *Partic.* bipartitus, a, um, in zwei Theile getheilt, zwiefach, doppelt, genus, Cic. dah. *Abl.* **bipartito,** *adv.* in zwei Theile, doppelt, zweifach, distribuere, Cic.: inferre signa, von zwei Seiten, Caes.: secta bipartito quum mens discurrit utroque, nach zwei verschiedenen Seiten hin, Ovid. – bipartito esse u. fieri (wie *δίχα εἶναι* u. *γίγνεσθαι*), Cic.

bĭpătens, tis (bis u. patens), doppelt geöffnet, -offen, portae, mit doppelten Thürflügeln, Virg.: tecta, id.

bĭpĕda, ae, *f.* (bis u. pes), ein Ziegelstein von zwei Fuß, den Fußboden zu pflastern, Pallad. u. Inscr.

bĭpĕdālis, e (bis u. pedalis), zweifüßig = zwei Fuß lang, -breit, -dick ꝛc., trabes, Caes.: tegulae, Vitr. – *Subst.* bipedale, is, *n.* = bipeda, Inscr.

bĭpĕdānĕus, a, um (bis u. pes) = bipedalis, Col. u. A.

bĭpennĭfer, a, um, eine zweischneidige Axt (bipennis) tragend, Ovid. ò.

1. **bĭpennis,** e (bis u. penna), mit zwei Flügeln, zweiflügelig, insectum, Plin.: plumae bipennes, beide Flügel, Varr.

2. **bĭpennis,** e (bis u. pinna), zweischneidig, securis, Varr. (b. Non.): ferrum, Virg. – Gew. *subst.* bipennis, is, *f.* (*sc.* securis), eine zweischneidige Axt, Doppelaxt, Virg., Tac. u. A.

bĭpensĭlis, e (bis u. pensilis), an zwei Seiten anhängbar, Varr. b. Non. 99, 24.

bĭpertio, bipertito, s. bipartio.

bĭpes, ĕdis (bis u. pes), zweifüßig, equus, Meerpferd, Virg.: animal (*opp.* quadrupes), Quint.: asellus, von einem einfältigen Menschen, Juven.: *subst.* bipedes, die „Zweifüßler" = (verächtl.) die Menschen (*opp.* quadrupedes), Cic. u. A.

bĭprōrus, a, um (bis u. prora), mit doppeltem Vordertheile, navis, Hyg. Fab. 168 u. 277 *extr.*

bĭrēmis, e (bis u. remus), 1) zweiruderig, mit zwei Rudern versehen, Hor. u. Liv.: *subst.* biremis, is, *f.* ein kleines Schiff mit zwei Rudern, Lucan. 2) in weit. Bedeut., mit zwei Reihen Ruderbänke versehen; nur *subst.* biremis, is, *f.* (*sc.* navis), eine zweireihige Galeere, ein Zweireihrer, Cic. u. A.

bĭrŏtus, a, um (bis u. rota), zweiräderig, vehiculum, Non. 86, 30; *subst.* birota, ae, *f.* (*sc.* rheda), ein Cabriolet, Cod. Theod. ò.

birrus, i, *m.*, od. birrum, i, *n.* (*πυῤῥός*, von gelber Farbe), ein über die anderen Kleider geworfener (seidener od. wollener) Regenmantel, Edict. Diocl. u. Augustin.

bĭs, *Adv.* (s. duis), zweimal, auf zweierlei-, auf doppelte Weise, bis perire, Plaut.: bis terque, Cic., od. bisque terque, Mart., zwei bis dreimal: bis consul, der zweimal Consul gewesen (versch. von iterum consul, der zum zweiten Mal Consul ist, wofür jedoch Mart. 10, 48, 20 auch bis consul steht), Cic. – bis die, mense, anno, zweimal täglich, monatlich, jährlich, dagegen bis in die, in mense, in anno, zweimal innerhalb eines Tages, Monates, Jahres, s. *Oud.* Suet. Oct. 31. – bis tantum od. tanto, doppelt so groß, -so viel, -so sehr, Plaut. u. Varr.: bis tanto amici sunt inter se quam prius, Plaut. – bis ad eundem (*sc.* lapidem offendere), sprichw., zweimal eben den Fehler machen, Cic. Fam. 10, 20, 2. – Bei anderen Zahlen mit Distributiven auch in Prosa, bis bina, Cic.: mit Cardinalzahlen zur Umschreibung der doppelt so großen Zahl nur bei Dicht. u. Spät., bis mille equos, Hor. Vgl. Ramsh. §. 156, 3 *Not.* 4.

bisaccĭum, ii, *n.* (bis u. saccus), ein doppelter Sack, ein Quersack, Petron. 31, 9.

Bīsaltae, arum, *m.* (*Βισάλται*), eine thracisch-macedonische Völkerschaft vom Strymon westl. bis nach Krestonika hin, Liv. 45, 29, 7 u. 30, 3 (das. *Drak.*). Virg. Ge. 3, 461. **Bisaltĭca** od. **Bisaltĭa,** ae, *f.* (*Βισαλτία*), das Land der Bisalten, Liv. 45, 29, 6. Gell. 16, 15.

Bīsaltis, idis, *f.* (*Βισαλτίς*), die Bisaltide (Tochter des Bisaltes) = Theophane, Ovid. Met. 6, 117 (wo gr. *Acc.* -ida); vgl. Hyg. Fab. 188.

bĭsellĭum, ii, *n.* (bis u. sella), ein zweisitziger prächtig verzierter Ehrenstuhl (auf dem aber der Ehre halber nur Eine Person saß), Varr. L. L. 5, 28. §. 128 u. Inscr. – Dav. a) **bisellārĭus,** ii, *m.* der die Ehre eines *bisellium* genossen, Inscr. b) **bisellĭātus,** ûs, *m.* die Ehre eines bisellium, Inscr.

bĭsextĭalis, e (bis u. sextus), zwei *sextarii* enthaltend, Marc. Emp. 15.

bĭsextĭlis, e (bisextus), einen Schalttag enthaltend, Isid. 6, 17, 25.

bĭsextus, i, *m.* (*sc.* dies) u. **bisextum,**

i, *n.* (bis u. sextus), der Schalttag, so genannt, weil der doppelte 24. Februar = VI Cal. Mart. war, Macrob., JCt. u. A.: Form -um b. Censorin. u. Ammian. – dah. annus bisextus, das Schaltjahr, Augustin.

bĭsŏlis, e (bis u. solea), zwei Fußsohlen habend, Edict. Diocl. p. 20.

bĭsōmum, i, *n.* (*vox hibrida* aus bis u. σῶμα), ein Sarkophag für zwei Personen, Inscr.

bĭson, ontis, *m.* (*βίσων*, nach Oppian. Cyn. 2, 155 von den thracischen *Βίστονες* benannt), eine im Norden lebende Art wilder Ochsen, Buckelochs, Auerochs (*Bos Bison*, L.), Plin. u. A.

Bistŏnes, um, *m.* (*Βίστονες*), die Bistonier, eine thracische Völkerschaft um Abdera u. Dicäa, am See Bistonis (stagnum Bistonum), Plin. 4, 11, 18. §. 42. – Bei Dicht. im Allgem. = Thracier, Sil. 2, 76: gr. *Aec.* -as, Lucan. 7, 570. Val. Fl. 3, 83. – Dav. a) **Bistŏnis,** ĭdis, *f.* (*Βιστονίς*), bistonisch für thracisch, Ovid.: ales, d. i. Procne, die Gemahlinn des thracischen Königs Thereus, Sen. poët.: *subst.* die Thracierinn (thracische Bacchantinn), Hor. u. Virg. Cir. b) **Bistŏnĭus,** a, um (*Βιστόνιος*), α) bistonisch, plagae, Lucr. 5, 30. β) im Allgem. für thracisch, viri, Thracier, Ovid.: Minerva (als Göttinn des kriegerischen Thraciens), id.: tyrannus, der thracische König Diomedes, Lucan.: aves, die Kraniche, id.: turbo, heftiger Nordwind, id.: chelys, die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. – *subst.* Bistonia, ae, *f.* (*Βιστονία*), Bistonien = Thracien, Bistoniae magnus alumnus, d. i. Orpheus, Val. Fl. 3, 159.

bĭsulcĭlingua, ae, *m.* (bisulcus u. lingua), mit zweigespaltener Zunge, trop. = ein Doppelzüngler, Heuchler, Plaut. Poen. 5, 2, 74.

bĭsulcus, a, um (bis u. sulcus), 1) in zwei Theile gespalten, ungula, gespaltene Klaue, Plin.: cauda, id.: lingua, Ovid. 2) *subst.* bisulcum, i, *n.* (sc. animal), ein Thier mit gespaltenen Klauen, (*opp.* solipes, einhufiges), Plin. (gew. im *Plur.*).

bĭsyllăbus, a, um (bis u. syllaba), zweisylbig, Varr. L. L. 9, 52. §. 91.

Bithȳni, orum, *m.* (*Βιθυνοί*), eine aus Thracien in die von ihnen benannte Landschaft Bithynien eingewanderte Völkerschaft, die Bithynier, Mel. 1, 2, 6. Plin. 5, 32, 41 u. A. – Dav. a) **Bĭthȳnĭa,** ae, *f.* (*Βιθυνία*), eine sehr fruchtbare Landschaft in Kleinasien, zwischen der Propontis u. dem schwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, früher von eigenen Königen (bald Nicomedes, bald Prusias [s. d.] gen.) beherrscht, später röm. Provinz, j. *Ejalet Anadoli*, Cic. Verr. 5, 11 *in.* Tac. Ann. 1, 74, 1 u. A.: socii Bithyniae, die Staatspächter der bithyn. Gefälle, Cic. Fam. 13, 9 *extr.* – b) **Bĭthȳnĭcus,** a, um, bithynisch, societas (= socii Bithyniae s. ob.), Cic.: Nicomedes, König v. B., Flor.: Bithynicus als Beiname des Pompejus (als Besiegers v. Bithynien) u. seines Sohnes, Cic. c) Bithȳnis, ĭdis, *f.* (*Βιθυνίς*), eine Bithynierinn, Ovid. Am. 3, 6, 25. d) Bithȳnĭus, a, um, bithynisch, Col.: Bithynii, orum, *m.* die „Bithynier", Plin. e) Bithȳnus, a, um, bithynisch, caseus, Plin.: negotia, Hor.

1. **bīto,** ĕre, s. beto.

2. **Bĭto** (od. -on), ōnis, *m.* (*Βίτων*), Sohn der argivischen Priesterinn Cydippe, Bruder des Cleobis, mit diesem für die der Mutter bewiesene kindliche Liebe von den Göttern durch einen sanften Tod belohnt, Cic. Tusc. 1, 47, 113. Val. Max. 5, 4. *ext.* 4.

bĭtūmen, ĭnis, *n.* das Erdharz, Erdpech, Judenpech, der Bergtheer, Vitr., Plin. u. A.: durum, Vitr.: liquidum, Bergöl, Steinöl, id.

bĭtūmĭnātus, a, um (bitumen), mit Judenpech geschwängert, aqua, Plin. 31, 6, 32.

bĭtūmĭnĕus, a, um (bitumen), aus Erdharz bestehend, erdharzig, vires (poet. für bitumen), Ovid. Met. 15, 350.

bĭtūmĭnōsus, a, um (bitumen), erdharzhaltig, fontes, terra, Vitr. 8, 3, 4 u. 9.

Bĭtŭrĭcus, a, um, biturigisch, vitis, Col. u. Plin. – Von

Bĭtŭrĭges, um (*Sing.* Biturix, ĭgis, Lucan. 2, 423), *m.* die Bituriger, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien, in zwei Stämme zerfallend: a) Bit. Cubi, das heutige *Berry* (im *Dep. du Cher et de l'Indre*), mit der Stadt *Bourges*, Plin. 4, 19, 33 u. (ohne Cubi) Hirt. B. G. 8, 3. b) Bit. Ubisci od. Vibisci, in der Nähe des heutigen *Bordeaux*, Plin. *l. l.*; vgl. Auson. Mos. 438.

bĭvertex, ĭcis (bis u. vertex), doppelgipfelig, Parnassus, Stat. u. Sidon.

bĭvĭra, ae, *f.* (bis u. vir), die Frau, die den zweiten Mann hat od. gehabt hat, Varr. b. Non. 79, 21.

bĭvĭum, ii, *n.* 1) ein Doppelweg, Virg., Liv. u. A. 2) trop.: a) ein doppeltes Mittel, Varr. R. R. 1, 18, 7. – b) v. d. Liebe, in bivio detineri, Ovid. Rem. 486. – Von

bĭvĭus, a, um (bis u. via), doppelwegig, fauces, die Schlünde od. Eingänge des Hohlweges auf beiden Seiten, Virg.: calles, Val. Fl.

blactĕro, are, blöken, vom Widder, Auct. carm. de Philom. 56.

blaesus, a, um (*βλαισός*), der Buchstabenlaute verschluckt, lispelnd, wie der Zärtling, od. stammelnd, wie der Betrunkene (vgl. balbus), lingua, Ovid.: sonus, von der Aussprache des Papageis, id. – *subst.* balbus et blaesus, Ulp. Dig.: madidi et blaesi, von Betrunkenen, Juven. – Dav. Blaesus, Beiname der Junii, Pedii, bes. der Sempronii, z. B. duo (Junii) Blaesi, Tac. Ann. 6, 40, 2.

Blanda, ae od. **Blandae,** arum, *f.* 1) Stadt in Lucanien, in der Nähe des heutigen Flecken *S. Biasio*, *Sing.* b. Mel. 2, 4, 9. Plin. 3, 5, 10. §. 72: *Plur.* b. Liv. 24, 20, 5. 2) kleine Küstenstadt der Lacetaner in Hispania Tarracon., in der Nähe des heutigen Flecken *Blanes*, *Sing.* b. Mel. 2, 6, 5: *Plur.* b. Plin. 3, 3, 4. §. 22.

blande, *Adv.* (blandus), liebkosend, schmeichlerisch, sanft, Cic.: colere fructus, zart, sorgfältig behandeln, Lucr.: flectere cardinem, sanft, behutsam, Quint. Decl. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

blandĭcŭle, *Adv.* (*blandiculus), schmeichlerisch, Appul. Met. 10. p. 252, 6.

blandĭdĭcus, a, um (blande u. dico), schmeichlerisch, schmeichelnd, Plaut. Poen. 1, 1, 10.

blandĭfĭcus, a, um (blandus u. facio), schmeichlerisch, Marc. Cap. 9. p. 301.

blandĭflŭus, a, um (blandus u. fluo), lieblich fließend = lieblich sich verbreitend, odor, Venant. Carm. 11, 10, 10.

blandĭlŏquens, tis (blande u. loquor), schmeichlerisch (redend), Laber. b. Macrob. 2, 7.

blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* (blandiloquens), die Schmeichelrede, alt. Dicht. b. Cic. N. D. 3, 25 *extr.*

blandĭlŏquentŭlus, a, um (*Demin.* v. blandiloquens), schmeichlerisch (redend), Plaut. Trin. 2, 1, 17.

blandĭlŏquĭum, ii, *n.* (blandiloquens), die Schmeichelrede, Augustin. Ep. ad Hier. 19, 4.

blandĭlŏquus, a, um (blande u. loquor), schmeichlerisch (redend), Plaut. u. Sen. poët.

blandīmentum, i, *n.* (blandior), 1) die Schmeichelei, Liebkosung, als Mittel Jmd. zu gewinnen, gew. im *Plur.*, Cic. u. A. 2) übertr., alles die Sinne Gewinnende, Reizende, die Annehmlichkeit, Cic.: blandimenta vitae, Reize, Tac.: auch von den Gewürzen in den Speisen, id. — Dah. b) die sanfte Behandlung, sorgfältige Pflege, einer Pflanze, Plin. 17, 13, 21.

blandĭor, ītus sum, iri (blandus), 1) Jmd. schmeicheln, liebkosen (durch süße Worte, Geberden, sanftes Anschmiegen ꝛc.), patri, Liv.: matri, Plin.: de Comageno mirifice mihi et per se et per Pompejum blanditur (geht mir um den Bart herum) Appius, Cic. Ep.: auribus, die Ohren kitzeln, Plin. Ep.: sibi, sich mit etwas schmeicheln, sich etwas einbilden, sich selbst täuschen, Ulp. Dig.: u. poet., votis suis, Ovid. 2) übertr. von leblosen Subjecten, schmeicheln, wohl behagen, Wohlbehagen einflößen, zum Genuß anlocken, = einladen, pomi suavitas blanditur, Plin.: voluptas sensibus blanditur, Cic.: blandiebatur coeptis Fortuna, begünstigte, Tac.: blandiente inertiâ, als die Unthätigkeit wohl behagte, id. — *Partic.* blanditus, a, um auch *adj.* (= blandus), angenehm, reizend, rosae, Prop.: peregrinatio, Plin. — Dav.

blandĭter, *Adv.* (vorclass.) = blande, Plaut. u. A.

blandĭtĭa, ae, *f.* (blandus), 1) das Schönthun, die Schmeichelei, Liebkosung (meist im guten Sinne, während assentatio u. adulatio die kriechende Schmeichelei), a) *Sing.*, Cic. u. A. b) häufiger *Plur.*: Schmeicheleien, Schmeichelworte, Liebkosungen, schmeichelndes Kosen, Luer., Cic. u. A.: adhibēre blanditias, Ovid.: dicere blanditias, id.: per blanditias, Suet. 2) übertr., die Annehmlichkeit, das Reizende, Anlockende, voluptatum blanditiis, Cic.: rerum talium blanditiâ (*i. e.* lectione poëtarum), durch den lieblichen Genuß, Quint. — ☞ Nebenf. **blandĭtĭes,** ei, *f.*, Appul. Met. 9. p. 230, 11.

blandītim, *Adv.* (blanditus v. blandior), schmeichlerisch, liebkosend, Luer. 2, 173.

blanditus, a, um, s. blandior a. E.

blandŭlus, a, um (*Demin.* v. blandus), schmeichlerisch, Hadrian. Carm. b. Spart. Hadr. 25.

blandus, a, um, 1) eig., schmeichelnd, liebkosend, sich einschmeichelnd, schön thuend (im guten u. übeln Sinne), blanda es parum, Plaut.: ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior, Ter.: *blandum* amicum a *vero* secernere, Cic. — Poet. mit *Gen.* od. *Acc.* (= in Hinsicht), precum, Stat. Ach. 2, 237: genas vocemque, id. Theb. 9, 155. — Dah. b) durch schöne Worte überredend, gewinnend, nostrum uter sit blandior, Plaut. Cas. 2, 3, 65: mit folg. *Infinit.*, Hor. Od. 1, 12, 11. Stat. Theb. 5, 456. 2) übertr., liebkosend, schmeichelnd, (zum Genuß) einladend, einnehmend, lockend, reizend, angenehm, a) von Dingen: vox, Catull.: verba, dicta, Ovid.: laudes, Virg.: voluptas, Cic.: otium consuetudine in dies blandius, Liv.: succi, Plin. b) von Personen, voluptates, blandissimae dominae, die höchst reizenden Gebieterinnen, Cic.

blapsĭgŏnĭa, ae, *f.* (*βλαψιγονία*), die Verletzung der Geburt, eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen, Plin. 11, 19, 20.

blasphēmābĭlis, e (blasphemo), Lästerung-, Schmähung verdienend, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmātĭo, ōnis, *f.* (blasphemo), die Lästerung, Schmähung, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmĭa, ae, *f.* (*βλασφημία*), die Lästerung, Schmähung, Eccl. — Nebenf. **blasphēmĭum,** ii, *n.* Prud. Psych. 715.

blasphēmo, are (*βλασφημέω*), lästern, schmähen, Eccl.

blasphēmus, a, um (*βλάσφημος*), lästernd, schmähend, Prud. *περὶ στεφ.* 1, 75. — Gew. *subst.* der Schmäher, Lästerer, Eccl.

1. **blătĕro,** avi, atum, are (verwandt mit schwed. *pladdra*, hochd. „plaudern", schwäb. *balladern*), 1) plappern, unnütz schwatzen, Pacuv. (u. A. b. Fulgent.) u. Hor.: *tr.* mit *Acc.*, herplappern, Gell. u. Appul. 2) Naturlaut der Frösche, Sidon. Ep. 2, 2: u. der Kameele, nach Fest. p. 28. — Dav.

2. **blătĕro,** ōnis, *m.* ein Plappermaul, unnützer Schwätzer, nach Gell. 1, 15 *extr.*

blătĭo, ire (verwandt mit blatero), plappern, schwatzen, nugas (abgeschmacktes Zeug), Plaut. Amph. 2, 1, 79 u. ö.

blatta, ae, *f.* 1) ein stinkendes, lichtscheues, an Kleidern, Büchern ꝛc. nagendes Insect von verschiedenen Arten, Schabe, Kackerlack, auch wohl Motte, Virg., Hor. u. Plin. 2) Blatta *θρόμβος αἵματος*, Gloss. — Dah. b) übertr., der Purpur (weil dieser der Farbe des geronnenen Blutes ähnlich), Spart., Cod. Just. u. A.

blattārĭus, a, um (blatta no. 1), zur Schabe gehörend, balnea, d. i. dunkle Badezimmer (so genannt von der Lichtscheu der Schabe), Sen. Ep. 86, 7. — *Subst.* blataria, ae, *f.* (*sc.* herba), das Schabenkraut, Mottenkraut (*Verbascum blattaria*, L.), Plin. 25 9, 60.

blattĕa, ae, *f.* Nebenf. v. blatta (*no.* 2, b, w. f.), Venant. Carm. 2, 3, 19.

blattĕus, a, um (blatta *no.* 2, b), purpurn, purpurfarbig, tunicae, Vopisc.: funes, Eutrop.

blattĭfer, ĕra, ĕrum (blatta *no.* 2, b u. fero), purpurtragend, Sidon. Ep. 9, 16 (carm. v. 22).

Blaudenĭus, a, um, aus der Stadt Blaudus (in Groß-Phrygien) gebürtig, Zeuxis, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2.

blechnon, i, *n.* (βλῆχνον), eine Art Farrenkraut (filix), Plin. 27, 9, 55.

blēchon, ōnis, *f.* (βλήχων), wilder Polei, Plin. 20, 14, 55.

Blĕmўae (Blemmyae), arum, u. **Blĕmўes** (Blemmyes), um, *m.* (Βλέμυες), eine äthiopische Völkerschaft, der Fabel nach ohne Kopf u. Augen, und mit dem Munde auf der Bruſt, Mel. 1, 4, 4 u. 8 *extr.* Plin. 5, 8, 8. §. 44 u. 46. Vopisc. Aurel. 33 u. A.

blendĭus, ii, *m.* (βλέννος), eine Art ſchlechter Seefiſche, Plin. 32, 9, 32.

blennus, i, *m.* (βλεννός), ein Tölpel, Tropf, Plaut. Bacch. 5, 1, 2.

blitum, i, *n.* (βλίτον), ein Küchengewächs, an ſich geſchmacklos, durch Eſſig, Pfeffer ꝛc. ſchmackhaft gemacht, vielf. Melde od. Spinat (*Spinacia oleracea*, L.), Plaut. u. Pallad. – Dav. **bliteus**, a, um, abgeſchmackt, albern, unnütz, Plaut. u. Laber. (b. Non.).

bŏa, ae, *f.* (bos), 1) eine Art Waſſerſchlange, die ſich gern an Kühe anſaugt, Plin. u. Solin. 2) die durch Kuhmiſt zu heilende Krankheit der rothen Blattern, die Maſern, franz. *rougeole*, Lucil. (b. Fest.) u. Plin.

bŏārĭus, a, um (bos), zum Rind gehörig, forum, Ochſenmarkt, Rindermarkt, Liv.: lappa, eine uns unbekannte Pflanze, Plin.

bŏātus, us, *m.* (boo), das laute Schreien, Brüllen, praeconis, Appul. Met. 3. p. 130, 17.

Bŏbĭānus, ſ. Bövianus.

bobsĕqua, ae, ſ. bubsequa.

Bocchar, ăris (in Hdſchr. auch Boccar, ăris u. Boccor, ŏris), *m.* ein König von Mauretanien, zur Zeit des zweiten puniſchen Krieges, Liv. 29, 30 *in.*; u. ein königl. Befehlshaber des Syphax, *ib.* c. 32 *in.* – Dah. appellat., ein Bocchar = ein Africaner überh., Juven. 5, 90.

Bocchus, i, *m.* (wahrſch. Nebenf. von Bocchar), 1) ein König von Mauretanien, abwechſelnd der Freund der Römer u. des Jugurtha, endlich der Verräther des letztern, Sall. Jug. 19 u. ö. Vell. 2, 12, 1 u. A. 2) eine ihm zu Ehren mit ſeinem Namen belegte Pflanze, Virg. Cul. 404.

Bŏdotrĭa, ae, *f.* (Βοδρία), eine Einbucht in der Oſtküſte Britanniens, j. *Firth of Forth* (in Schottland), Tac. Agr. 23, 2 *Ruperti.*

Boebe, es, *f.* (Βοίβη), ein Flecken in der theſſaliſchen Landſchaft Pelasgiotis, am Weſtufer des auch Boebe od. Boebēïs (ſ. d.) gen. Sees, Ovid. Met. 7, 231 (der Ort): Boebe palus, Liv. 31, 41, 4. – Dav. a) **Boebēïs**, ĭdis, *f.* (Βοιβηΐς λίμνη), der See Böbeis, j. *Bio*, in der Nähe des Oſſa, dah. Ossaea, Lucan. 7, 176 *Oud.*: ohne ſichtbaren Abfluß, dah. pinguis, Val. Fl. 1, 449 *Burm.*: u. weil Minerva in ihm die Füße gebadet hatte, dah. Sanctae Boebeidos undae, Prop. 2, 2, 11. b) **Boebēïus**, a, um (Βοιβήϊος), böbeiſch für theſſaliſch, proles, die theſſaliſchen Nymphen, Val. Fl. 3, 543.

Boeōtarches, ae, *m.* (Βοιωτάρχης), der höchſte Magiſtrat in Böotien, der Böotarch, Liv. 33, 27, 8 u. ö.

Boeōtĭa, ae, *f.* (Βοιωτία), Böotien, eine Landſchaft Griechenlands im eigentlichen Hellas (mit der Hauptſtadt Theben), Geburtsland des Bacchus u. Hercules, Plin. 4, 7, 12. Ovid. Met. 3, 13 u. A., berüchtigt durch die dort herrſchende feuchte u. dicke Luft, der man den Mangel an Empfänglichkeit für geiſtige Anregung, deſſen die Böotier beſchuldigt wurden, zuſchrieb, ſ. *Schmid* Hor. Ep. 2, 1, 244 die StSt. – Dav. a) **Boeōtĭcus**, a, um (Βοιωτικός), böotiſch, Plin. b) **Boeōtis**, ĭdis, *f.* (Βοιωτίς), Böotien, Mela 2, 3, 4. c) **Boeōtĭus**, a, um (Βοιώτιος), böotiſch, Cic.: Boeōtii, orum, *m.* die Böotier, Nep. d) **Boeōtus**, a, um (Βοιωτός), böotiſch, Ovid. u. A.: Boeoti, orum, *m.* die Böotier, Liv.: *Gen. Plur.* auch contrah. Boeotûm, Hor. *l. l.*

Bŏēthĭus, ii, *m.* (vollſt. Anicius Manlius Torquatus Severus B.), geb. um 470—75 n. Chr., ein ausgezeichneter Philoſoph u. Theolog der nachclaſſ. Periode, im Gefängniſſe (wo er ſeine berühmteſte Schrift: De consolatione philosophiae libri V abfaßte) 524 n. Chr. enthauptet; vgl. „Hand“ in d. Halliſchen Encyclop. 11. S. 283 ff.

1. **Bŏēthus**, i, *m.* (Βοηθός), 1) ein ſtoiſcher Philoſoph, Cic. de Div. 1, 8 *in.* u. 2, 21 *in.* 2) einer der berühmteſten Toreuten, wahrſch. aus Chalcedon (um Ol. 100—114), Cic. Verr. 4, 14 *in.* Plin. 33, 12, 55.

2. **bŏēthus**, i, *m.* (βοηθός), der Gehülfe eines Schreibers (rein lat. adjutor), Cod. Valent. 10, 69, 4.

Boihemum, ſ. Boji a. E.

1. **bŏja**, ae, beſſer als *Plur.* bŏjae, arum, *f.* (bos), eine Art Halsfeſſel, κλοιός (urſpr. wohl aus Leder, dah. die Benennung; ſpäter aber aus Holz od. Eiſen), Plaut. u. Prud. Vgl. Boji ☞.

2. **Boja**, ſ. Boji.

Bōji, orum, *m.* (Βοῖοι), eine der anſehnlichſten keltiſchen Völkerſchaften, die nach der aus Liv. 5, 34 *sq.* bekannten Sage ihre urſprünglichen Wohnſitze im eig. Gallien verlaſſen hatten und zum Theil gegen das hercyniſche Waldgebirg (bis ins j. Böhmen) vorgedrungen waren (Tac. Germ. 28, 5), theils die Alpen überſtiegen u. das Po-Thal zwiſchen den Alpen u. Apenninen eingenommen hatten (Plin. 3, 17, 21), beſtändige Gegner der Römer in den Kriegen in Gallien u. Oberitalien, Caes. B. G. 1, 5, 25 u. ö. Liv. 10, 26—29 u. ö., in welchen Cäſar einem geſchlagenen Theil derſelben Wohnſitze bei den Aeduern anwies, Caes. B. G. 1, 28, deren Sitz ohne Zweifel das (freil. zweifelh.) Boja = „Bojerland“ b. Caes. B. G. 7, 14. – ☞ *Sing.* Boja, ae, *f.* eine Bojerinn, in dem Wortſpiel mit 1. boja: Bojus est, Bojam terit (obscön = quasi *subjungit*), Plaut. Capt. 4, 2, 108 *Lindem.* – Dav. **Boihēmum** od. **Boiohēmum** (richtiger als Bojemum), i, *n.* = Bojer-

heim, d. i. die Bojerheimath, das Bojerland, Tac. Germ. 28, 6. Vell. 2, 109, 5.

Bŏla, ae, *f.* od. **Bolae,** arum, *f.* (*Βῶλα*), eine uralte Stadt der Aequer in Latium, nach Reich. j. *Poli*, *Sing.* b. Virg. Aen. 6, 676, *Plur.* b. Liv. 4, 49. – Dav. **Bolanus,** a, um, zu Bola gehörig, bolanisch, ager, Liv. *l. l.*: Bolani, orum, *m.*, die Ew. v. Bola, die „Bolaner", *ib.*

Bolbītīne, es, *f.* Stadt in Unterägypten, j. *Rosette*, *Raschid.* – Dav. **Bolbītīnus,** a, um, bolbitinisch, ostium, die jetzige Mündung des Nils von Rosette, Plin. 5, 10, 11.

bolbĭton, i, *n.* (*βόλβιτον*), Kuhmist, Plin.

bōlētārĭa, ium, od. nachclass. *Sing.* **bōlētar,** āris, *n.* 1) ein Geschirr zu Pilzen, Mart. 14, 101. 2) jedes Eßgeschirr, Küchengeschirr, Apic. – Von

bōlētus, i, *m.* (*βωλίτης*), die beste Art eßbarer Pilze, Champignon, Plaut., Plin. u. A.

bŏlis, ĭdis, *f.* (*βολίς*, ein Pfeil), ein feuriges Meteor in der Gestalt eines Pfeils, Plin. 2, 26, 25.

bolītes, ae, *m.* die Wurzel des Krautes lychnis, Plin. 21, 26, 98.

bōloe (zweisylbig, *βῶλοι*, Erdschollen), eine Art Edelsteine, Plin. 37, 10, 55.

bŏlus, i, *m.* (*βόλος*), der Wurf, a) der Würfel im Spielen, Plaut. u. Auson. b) des Netzes beim Fischen, u. zwar meton. (*abstr. pro concr.*) die auf Einen Wurf gefangenen Fische, der Fang, emere bolum, Suet. Rhet. 1. – Trop., ein Wurf = ein Vortheil, is primus bolu'st, Plaut.: bolo tangere od. multare *alqm*, Jmd. um einen Gewinn=, zu Schaden bringen, id.: bolo mihi ereptum e faucibus, Ter.: magnum bolum deferunt aeris, Varr.

bombax, *Interj.* (*βομβαξ*), Ausdr. der Verwunderung (wirklichen od. spöttischen), ei der Tausend! potz Wetter! Plaut. Pseud. 1, 3, 131.

bombĭto, are (bombus), summen, von Bienen, Auct. Carm. de Philom. 36.

bombus, i, *m.* (*βόμβος*), der dumpfe=, tiefe Ton, das Summen, Brummen, der Bienen, Varr.: der Waldhörner, Lucr.: tympani, Marc. Cap.: der hohlen Hände beim Klatschen, Suet.

bombўcĭnus, a, um (bombyx), seiden, aus Seide, Plin. u. A. – *Plur. subst.* bombycina, orum, *n.* seidne Kleider, Seidengewänder, Mart. – *Sing.* bombycinum, i, *n.* Seidenweberei, Isid. 19, 22, 13.

bombўcĭae arundines (*βομβυκίας κάλαμος*), das zur Flöte (*βόμβυξ*, s. *Passow in v. no.* 2) geeignete Rohr, Plin. 16, 36, 66.

bombўlĭus, ii, *m.* (*βομβύλιος*), die Puppe des Seidenwurms, Plin. 11, 22, 25.

bombyx, ўcis (*βόμβυξ*), 1) *m.* der Seidenwurm, die Seidenraupe, Plin. u. A. 2) *m.* u. *f.* die Seide, Prop. u. Plin.: übertr., von der feinern Baumwolle, Plin. 19, 1, 2. *no.* 3 (§. 14).

Bŏmilcar, ăris, *m.* (*Βομίλκαρ*), 1) ein Feldherr der Carthaginienser (thätig seit 510 v. Chr.), der in dem Streben nach Alleinherrschaft unterging, Justin. 22, 7, 7 *sqq.* 2) einer der vertrautesten Diener des Jugurtha (oft b. Sall. Jug.), aber endlich wegen Verrath an seinem Herrn mit dem Tode bestraft, Sall. Jug. 70—72.

Bŏna Dĕa (Dīva), die gute Göttinn, die von den römischen Frauen verehrte Göttinn der Keuschheit, deren Tempel kein Mann betreten durfte, Macrob. Sat. 1, 12; der später aber ein Zusammenkunftort unkeuscher Frauen und der Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde, Ovid. A. A. 3, 244. Der geheime Ort, an welchem die röm. Frauen am 1. Mai zur Festfeier zusammenkamen, hieß Opertum, später auch von verkleideten Männern besucht, Ovid. A. A. 3, 633. Juven. 2, 84 *sq.*; 6, 314. So drängte sich Clodius, wegen der Pompeja, ein (s. Cic. Harusp. resp. 17 *extr.*), weshalb ihn Cic. den Priester der Bona Dea nennt, Cic. Att. 2, 4, 2.

bŏnāsus, i, *m.* (*βόνασος*), eine Art wilder Ochsen in Päonien, Plin. 8, 15, 16.

bŏnĭtas, ātis, *f.* (bonus), die gute Beschaffenheit einer Sache, die Güte 1) in materieller Hinsicht, agrorum, praediorum, vocis, verborum, naturae, Cic.: mutuum eâdem bonitate solvatur quâ datum est, Ulp. Dig. 2) in geistiger u. moralischer Hinsicht, ingenii, Cic.: causae, die Gerechtigkeit einer Sache, die gerechte Sache, id. – Dah. bes. vom Charakter, die Güte, Tugend, Redlichkeit, Freundlichkeit, das Wohlwollen, Cic.: naturalis, Herzensgüte, Nep. – Insbes. für ältere liche Liebe, Zärtlichkeit, Phaedr. 3, 15, 18.

Bonna, ae, *f.* fester Ort am linken Rheinufer in Niedergermanien, wo Drusus eine Brücke über den Rhein schlug, j. Bonn, Tac. Hist. 4, 19 *sqq.* u. s. Flor. 4, 12, 26 u. A. – Dav. **Bonnensis,** e, bonnensisch, castra, proelium, Tac.

Bŏnōnĭa, ae, *f.* (*Bονωνία*), 1) Stadt in Gallia Cisalpina, früher unter dem Namen Felsina Hauptstadt der etruriscben Zwölfstädte, 564 a. u. c. von Rom colonisirt, j. *Bologna*, Liv. 37, 57, 7. Vell. 1, 15, 2. Sil. 8, 599 (601) u. A. – Dav. **Bŏnōnĭensis,** e, aus od. bei Bononia, bononiensisch, *subst.* der Bononienser, Cic. u. Plin. 2) feste Stadt in Niederpannonien an der Donau, j. *Banostor*, Ammian. 21, 9, 6; 31, 11, 6.

bŏnum, s. bonus.

bŏnus, a, um (*Compar.* melior, *Superl.* optimus), überh. tüchtig, gut an sich u. für Andere (von physischer od. geistiger Vortrefflichkeit), *opp.* malus, „schlecht": 1) physisch: aedes, Plaut.: ager, Ter.: aquae, heilsam, gesund, unschädlich (entgegengesetzt dem Wein), Prop.: aetas, die Jugend, Cic.: coelum, gesunde Luft, Cato: forma, schön, Ter.: cervix, niedlich, schön, Suet.: nummi, ächte (*opp.* adulterini), Cic.: tempestas, id.: valetudo, Lucr. u. Quint.: vox, Quint.: vultus, Ovid. – Dah. a) wie gut = ziemlich (dah. zuw. mit magnus verb.), bona pars, Cic.: bona magnaque pars, Ter.: bona copia librorum, Hor. b) für begütert, reich, Plaut. u. Cic. Ep. – Dah. c) res bonae α) glückliche Lage, Glück, Plaut., Cic. u. Hor.: auch im *Sing.*, in re bona, Laber. b. Gell. β) wie *τὰ ἀγαθά*, köstliche Speisen, Leckerbissen, Delicatessen, Nep. Ages. 8, 5. –

Beſ. häufig d) *subst.* bona, orum, *n.* Glücksgüter, Vermögen, Reichthum, Glück, Komik., Cic. u. A.: dah. esse in bonis, im Beſitz der Güter (einer Erbſchaft) ſeyn, Cic. Fam. 13, 30, 1 (vgl. dagegen Cic. Tusc. 5, 10, 28: qui sint in bonis, nullo adjuncto malo, überh. = die im Beſitze od. Genuſſe von [phyſ. u. moral.] Gütern aller Art ſind): u. in dieſ. Bed. habēre in bonis, JCt.: dagegen esse in bonis *alcjs*, im Beſitz einer Perſon ſeyn, ihr angehören, JCt. 2) geiſtig u. moraliſch, gut, geſchickt, tüchtig, vortrefflich, edel, tugendhaft ꝛc., auctor, Cic.: altercator, defensor, dux, Quint.: poëta, Cic.: animus, beruhigt, heiter, Plaut.: ſo bono animo esse, Komik., Caes. u. A., u. bonum animum habēre, Sall. u. Liv., gutes Muthes ſeyn: ars od. artes, lobenswerthe, edle Eigenſchaft od. Eigenſchaften, Quint., Sall. u. Tac. (vgl. *Spald.* Quint. 12, 1, 7): indoles, Quint.: eaque (verba) non suā naturā sint bona aut mala (gut od. ſchlecht), id. (anders bona verba unten *no.* 3): bona dicta, Witzworte, *bons mots*, Enn. b. Cic.: bono modo, mit guter Art, mit Mäßigung, Cic. — Dah. a) bonus, entſprechend dem griech. καλὸς κἀγαθός, den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmannes umfaſſend: α) bieder, brav, vir, ein Biedermann, Cic.: viri boni u. bl. boni, Biedermänner, id.: u. ſo bona mulier, ſittſame, tugendhafte, Plaut. — Dah. bone (in Anreden), mein lieber, mein braver ꝛc., Hor. u. (iron.) Plaut. u. Cic. β) in Beziehung auf die röm. virtus oft = fortis, wacker, wie im Deutſchen brav = tapfer (*opp.* ignavus), boni atque ignavi, Sall.: optimus quisque, id. γ) in Beziehung auf die Stellung im Staate durch Geburt od. Rang (vgl. unſer: von guter Geburt), vornehm, angeſehen, bono genere natus, Plaut. u. Cic.: boni viri, Cic.: optimus quisque, id.: dah. optimi = optimates, die „Vornehmen u. Reichen, die Mächtigen im Staate", Cic.: und meliores, wie im Griech. κρείττονες, die Mächtigern, die „Götter", Sen. δ) in Beziehung auf Geben u. Nehmen, gutmüthig, nicht habſüchtig, puella, die kein Geld nimmt, Ter. Heaut. 2, 4, 8 *Ruhnk.* Tibull. 2, 4, 45 *Broukh.* (*opp.* malus, wie mater mala = avara, Ter. Heaut. 2, 2, 4). b) cum bona venia, ſ. venia. c) *subst.* bonum, i, od. im *Plur.* bona, orum, *n.* das (moraliſch) Gute, das Gut, das Glück (vgl. ob. *no.* 1, c), summum bonum, das höchſte Gut, Cic.: nihil quidquam melius homini a diis datum, kein größeres Gut, id.: bonum mentis est virtus, id.: bona ingenii studiique, Quint.: bona pacis, Tac. — in bonis ducere *alqd*, Cic.: in malis et bonis numerare, id. 3) in Beziehung auf ein Object bonus *alci* od. in *alqm* od. *absol.*, gewogen, günſtig, gefällig, vicinis bonus esto, Cato: eo velim ... uti possem ... bono in me, Cic.: des bonus veniam, Hor. — So in der Religionsſpr., bona verba = „Worte von guter Vorbedeutung", Tibull. 2, 2, 1: u. übertr., bona verba quaeso, rede od. urtheile beſſer von mir, Ter. Andr. 1, 2, 33 *Ruhnk.* — Dah. die Benennung des Jupiter: Juppiter optimus maximus (nicht maximus optimus, ſ. Cic. N. D. 2, 25, 64), und die ſehr häufige Einleitungsformel: Quod bonum faustum felix fortunatumque sit = (dem Sinne nach) „mögen die Götter ihren Segen dazu geben, in Gottes Namen", Cic. u. A.: auch bl. quod bonum atque fortunatum sit, Plaut. 4) bonus ad *alqd* od. *alci rei*, zu etwas gut, d. i. tauglich, geeignet, dienlich, terra bona ad rem, Varr.: campi militi Romano ad proelium boni, Tac.: mons pecori bonus alendo, Liv.: dah. bonum est, es hilft, Cato. — *Subst.* bonum, i, *n.* (= commodum), der Nutzen, publicum, der Staatsvortheil, das Staatswohl, Sall. u. A. (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 38, 3): quid mihi sit boni (was ſollte es mir helfen), si mentiar? Plaut.: ſo auch bono esse *alci*, Jmd. von Nutzen, nützlich ſeyn, Cic. u. Liv.

bŏo, are (βοάω), laut ſchreien, ertönen, Plaut. u. Ovid. — Nebenf. **bŏo**, ere, Pacuv. b. Non. u. **bŏvo**, are, Enn. b. Varr. L. L.

bŏōpes, is, *n.* (βοῶπες), rein lat. caerefolium, Kerbel, Appul. Herb. 104.

bŏōtes, ae od. is, *m.* (βοώτης, Ochſentreiber), das auch *Arctophylax*, u. rein lat. Custos od. Custos Arcti (Vitr. 9, 4 [6] *in.*) gen. Sternbild der nördl. Halbkugel, Cic. Arat. 96. Ovid. Met. 10, 447 u. A.

Bora, ae, *m.* ein Berg in Macedonien, Liv. 45, 19, 8 u. 9.

1. **bŏrĕa**, ae, *f.* (βόρειος, nördlich), eine Art Jaspis, Plin. 37, 8, 37.

2. **Borĕa**, ae, *f.* falſche Lesart b. Cic. Att. 16, 4, 2 ſt. Bigerra od. Ebora (w. ſ.).

bŏrĕālis, e, nördlich, Avien. Arat. 951 u. ſ. — Von

bŏrĕas, ae, *m.* (βορέας), rein lat. aquilo, 1) eig. der Nordoſt-Drittel-Oſtwind (vgl. Plin. 2, 47, 46); dann überh. der Nordwind, Nep., Virg. u. A. b) meton., der Norden, Hor. Od. 3, 24, 38. 2) perſonificirt, Boreas = Aquilo *no.* 2 (w. ſ.), Ovid. Met. 6, 682 u. 711 *sqq.*

Bŏrēon od. **-ēum** (*al.* **Borīon** od. **-īum**), i, *n.* (Βόρειον), Vorgebirge u. Hafenplatz in Cyrenaica am öſtl. Eingange der großen Syrte u. an der Gränze von Pentapolis, Mel. 1, 7, 5. Plin. 5, 4, 4. §. 28.

bŏrēus, a, um (βόρειος), nördlich, Ovid. u. A.

borsycītes, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelſtein, viell. eine Korallenart, Plin. 37, 11, 73.

Bŏrysthĕnes, is, *m.* (Βορυσθένης), ein großer Fluß im europ. Sarmatien, j. *Dnjepr* od. *Dnepr*, Mel. 2, 1, 6 *Tzschucke* u. A. — Dav. a) **Borysthenĭdae** od. **Borysthenĭtae**, arum, *m.* (Βορυσθενῖται), = die Anwohner des Boryſthenes, Form -dae, Prop. 2, 7, 18: Form -tae, Macrob. Sat. 1, 11. b) **Bŏrysthĕnis**, ĭdis, *f.* zum Boryſthenes gehörig, boryſtheniſch, ora, Calvus b. Val. Prob. 1395 P. — *subst.* Borysthenis, ĭdis, *f.* eine früher Olbia gen. Stadt am Boryſthenes, Colonie von Milet, j. *Kudak* (unweit *Oczakow*), Mel. 2, 1, 6 (hier fälſchlich von Olbia geſchieden). c) **Bŏrysthĕnĭus**, a, um, boryſtheniſch, amnis, poet. = Borysthenes, Ovid. Pont. 4, 10, 53.

bos, bŏvis, c. (βοῦς), 1) ein Rind, als *m.* = Ochſe, als *f.* = Kuh, Cic. — Sprüchw., bovi clitellas imponere, dem Ochſen einen Saumſattel auflegen, d. i. einem eine Verrichtung auftragen, wozu er ſich nicht ſchickt, der er nicht

gewachsen ist, alt. Dicht. b. Cic. Att. 5, 15, 3, etwas verändert bei Quint. in bos clitellas (*sc.* portabat), Quint. 5, 11, 21. – Scherzh. für die aus Rindsleder geschnittene Peitsche, Plaut. Asin. 1, 1, 22. 2) (nach dem Griech., s. *Passow* βοῦς *no.* 3) eine Art Seefische aus dem Geschlecht der Plattfische, Ovid. u. Plin.

boscis, idis, *f.* od. (viell. richtiger) **boscas,** ădis, *f.* (βοσκάς), eine Entenart, Col. 8, 15, 1 *Schneider.*

Bospŏrus (unrichtig Bosphŏrus), i, *m.* (Βόσπορος, d. i. Rinderfurt), Name schmaler „Meerengen"; insbes.: a) Bosp. Thracius (Βόσπ. Θρᾴκιος od. τὸ Βυζαντιακὸν στόμα, der Sage nach Furt der Io als Kuh), zwischen Thracien u. Kleinasien, wegen der reißenden Strömung u. der herrschenden Stürme bei den Schiffern berüchtigt, j. Straße von Constantinopel, Varr. R. R. 2, 1, 8. Mel. 1, 1, 5 u. ö. Plin. 4, 12, 24 u. ö. Hor. Od. 2, 13, 14 u. ö. b) Bosp. Cimmerius, in der Krimm, j. Straße von Jenikale, bei den Russen noch *Wosporskoi,* Mel. u. Plin. *l. l.* u. s. – ☞ *Neutr. Plur.* bospora, Prop. 3, 11, 60. – Dav. abgel.: **Bospŏrānus,** a, um (Βοσπορανός), bosporanisch, bellum, Tac.: *subst.* Bosporanus, i, *m.* ein „Bosporaner", Mithridates (rex) Bosp., id.: bes. *Plur.* Bosporani = die Anwohner des Bosporus, die „Bosporaner", Cic. u. Tac. – **Bospŏrĭus** od. **Bospŏrĕus,** a, um (Βοσπόριος), bosporisch, -ius, Ovid. Trist. 2, 298: -ĕus, Sidon. Carm. 2, 55. – **Bospŏrĭcus,** a, um, bosporisch, Gell. 17, 8 *extr.*

bostrychītes, ae, *m.* (βοστρυχίτης), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 16, 55.

bostrўchus, a, um (βόστρυχος), gekräuselt, gelockt, crines, Firm. Math. 4, 12.

bŏtănismus (os), i, *m.* (βοτανισμός), das Ausgäten des Unkrauts, Plin. 18, 18, 47.

bŏtellus, i, *m.* (*Demin.* v. botulus), ein Würstchen, Mart.

Boterdum (*al.* Bothrōdum), i, *n.* Ort in der Gegend von Bilbilis (s. d.), Mart. 1, 50, 7; 12, 18, 11.

Botontinus, s. Butuntum.

bŏthўnos, i, *m.* (βόθυνος), die Grube, ein feuriges Meteor ähnlich einer kreisförmig ausgegrabenen Höhlung, *Plur.* bothynoe b. Sen. N. Qu. 1, 14, 1.

botrus, s. botrys *no.* 1.

bŏtrўītes, ae, *m.* (βοτρυΐτης), ein traubenförmiger, uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

bŏtrўītis, ĭdis, *f.* (βοτρυΐτις, traubenförmig), eine Art Galmei, Cels. u. A. – Nebenf. botrўōdes (βοτρυώδης), Veget. 6, 11, 1.

botrўon, ōnis, *m.* (βοτρυών = βότρυς), 1) eine Traube, Mart. u. Pallad. – Nebenf. botrio, Isid. 17, 5, 14. 2) ein gewisses Arzneimittel, Plin. 28, 4, 10.

1. **bŏtrys,** ўos, *f.* (βότρυς, Traube), 1) latinisiert botrus, die Weinbeere, Isid. u. Vulg. 2) in griech. Form botrys = artemisia, Beifuß, Plin. ö.

2. **Botrys,** ўos, *f.* (Βότρυς), eine Stadt in Phönicien, j. Dorf *Batron,* Mel. 1, 12 u. A.

bŏtŭlārĭus, ii, *m.* ein Wurstmacher, Wursthändler, Sen. Ep. 56, 3. – Von

bŏtŭlus, i, *m.* (urspr., wie φύσκη, der Darm), die Wurst, Mart. u. A. (nach Gell. 17, 7, 11 ein unedles Wort für farcimen).

Bŏvĭānum, i, *n.* (Βοΐανον), Hauptort der Pentri in Samnium, von den Römern erobert, j. *Bojano,* Cic. Cluent. 69, 197. Liv. 9, 28 *in.* u. ö.; von August zu einer Veteranen-Colonie erhoben; vgl. Plin. 3, 12, 17. §. 107, wo Bov. vetus das eig. Bovianum, Bov. Undecumanorum wahrsch. eben jene Veteranen-Ansiedelung. – Dav. **Bŏvĭānĭus,** a, um, bovinisch, lustra, Sil. 8, 564 (566) *sq.* – **Bŏvĭānus** (Bobianus), a, um, bovianisch, ager, Frontin. Col. p. 125 *Goes.*

bŏvĭcīdĭum, ii, *n.* (bos u. caedo), das Schlachten der Rinder, Solin. 1.

bŏvīle, is, *n.* (bos), der Rinder-, Ochsenstall, Cato (b. Charis.) u. Veget. (ungew. st. bubile, s. Varr. L. L. 8, 30. §. 54).

Bŏvillae, arum, *f.* (Βοΐλλαι), 1) uraltes Städtchen in Latium an der appischen Straße u. am Fuße des Albanerberges, etwa 2 deutsche Meilen von Rom, dah. suburbanae, Prop. 4, 1, 33. Ovid. Fast. 3, 667: mit dem sacrarium der gens Julia, Tac. Ann. 2, 41, 1. – In der Nähe dieser Stadt in einem Gasthause fiel der schon auf dem Wege dahin verwundete Clodius von den Händen der Leute des Milo, Ascon. Cic. Mil. argum. (V, 2. p. 32 *sq. ed. Orell.*). Dah. scherzh. u. wahrsch. im Wortspiel mit bovillus die Ermordung des Clodius pugna Bovilla (solöcist. st. Bovillana) gen. b. Cic. Att. 5, 13, 1. – Dav. **Bŏvillānus,** a, um, bovillanisch, vicinitas, Cic. Planc. 9, 23. 2) Städtchen od. Dorf im Arpinatischen; dav. **Bŏvillānus,** a, um, bovillanisch, fundus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2.

bŏvillus, a, um (bos), veraltete Nebenf. für bubulus, 1) zum Rind gehörig, Rinder-, grex, alte Religionsformel b. Liv. 22, 10, 3. 2) Bovilla pugna, s. Bovillae *no.* 1.

bŏvīnātor, ōris, *m.* 1) der lärmt, tobt, schimpft, Gloss. 2) = tergiversator (w. s.), Lucil. b. Gell. 11, 7 *extr.* – Von

bŏvīnor, ari (bos), schreien, lärmen, schimpfen, Fest. p. 25.

bovīnus, a, um (bos), zum Rind gehörig, Rinder-, medulla, Theod. Prisc. de Diaeta 15.

bovo, s. boo.

box, ōcis, *m.* (βώξ), ein sonst unbekannter Meerfisch, Plin. 32, 11, 53.

brăbēum (brabīum), i, *n.* (βραβεῖον), der Preis in den Kampfspielen, der Kampfpreis, Eccl.

brăbeuta, ae, *m.* (βραβευτής), der Anordner öffentlicher Kampfspiele, der Kampfaufseher, Kampfrichter, Preisaustheiler, Suet. Ner. 83; vgl. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

brabўla, ae, *f.* ein sonst unbekanntes Kraut, Plin. 27, 8, 32.

brāca (bracca), ae, gew. im Plur. **brācae,** arum, *f.* = θύλακοι, eine Art weiter, langer Beinkleider, Pluderhosen, die nicht nur Hüften u. Dickbeine, sondern auch die Unterschenkel, ja den Leib, wenigstens großen Theils (totum corpus bracati, Mel. 2, 1, 10) bedeckten, urspr. von den Persern, Indiern, Galliern, Germanen, später auch von den Römern getragen,

Ovid. Trist. 5, 7, 49 u. A.: virgatae, Prop. 4, 10, 43: albae, Lampr. Alex. Sev. 40 *extr.* – *Sing.* b. Ovid. Trist. 5, 10, 33. – Dav.

brācārĭus (bracc.), ii, *m.* der Hosenverfertiger, Lampr. u. A.

brācātus (bracc.), a, um, 1) mit weiten Hosen bekleidet, behoset, totum corpus bracati, Mel. 2, 1, 10 (vgl. braca). 2) übertr.: a) für ausländisch, barbarisch, verweichlicht, sagati bracatique, Cic.: natio, id.: miles, Prop. b) als geogr. Benennung = *transalpinus*, wie in Gallia bracata, der älteren Benennung der Provinz Gallien jenseit der Alpen, später *Gallia Narbonensis*, Plin.: cognatio, (sarkastisch) mit Leuten aus *Gallia Narbon.*, Cic.: bracatorum pueri, Knaben aus *Gallia Narbon.*, Juven.

brace, es, *f.* gallische Benennung einer vorzüglich weißen Getreideart, woraus Malz bereitet wurde, nach Harduin *le blé blanc de Dauphiné*, rein lat. sandala, Plin. 18, 7, 11 (*al.* brance).

brācĕus, a, um (braca), zu den Hosen gehörig, Auct. Priap. 74.

brachĭālis, e (brachium), zum Arm gehörig, Arm-, nervus, Plaut.: crassitudo, die Dicke eines Arms, Plin.: torques, Vopisc. – *Subst.* brachiale, is, *n.* u. brachialis, is, *f.* eine Armspange (class. armilla, s. d.), *n.* b. Plin. u. Prisc.: *f.* b. Trebell.

brāchĭātus, a, um (brachium *no.* 3, b), mit Aesten gleich Armen versehen, arbor, Plin.: vineae, Col.

brachĭŏlāris, e (brachiolum *no.* 2), zur Pferdemuskel gehörig, Veget. 1, 25, 5.

brāchĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. brachium), 1) Aermchen, kleiner, niedlicher Arm, Catull. 61, 181. 2) eine Muskel am Pferdeschenkel, Veget. 1, 25, 4 *sq.* u. s.

brāchĭum, ii, *n.* (βραχίων), I) der Unterarm von der Hand bis zum Ellbogen (während lacertus, der Oberarm, von da bis zur Schulter), s. bes. Cels. 8, 1 u. 8, 10. *no.* 3. Tac. Germ. 17 *extr.* Ovid. Met. 1, 500 *sq.* II) der ganze Arm, von der Schulter bis zu den Fingern, Cic. u. A.: dare collo brachia, Virg., od. brachia collo circumdare, injicere, implicare, Ovid., die Arme um den Hals schlingen. – Das Tanzen der Alten bestand vornehmlich in geschickter Bewegung der Arme, brachia numeris movēre, Ovid., od. numerosa brachia ducere, id.: dah. brachia saltantis, id. – Trop. u. sprüchw.: a) brachia sua praebēre sceleri, behülflich seyn zu ꝛc., Ovid. Her. 7, 126. b) levi brachio agere, leichthin, oberflächlich, nachlässig betreiben, Cic. Att. 4, 16, 6: und molli brachio objurgare *alqm*, leicht, sanft, glimpflich schelten, ib. 2, 1, 6. c) dirigere brachia contra torrentem, wider den Strom schwimmen, Juven. 4, 89. 2) übertr.: a) für die den Armen analogen Glieder der Thiere, u. zwar: α) für die Scheeren des Krebses, Plin., des Nautilus, id.: u. so von den Scheeren des Krebsgestirns, Ovid., u. vom Scorpiongestirn, Virg. β) für den Wadenschenkel des Elephanten (= femur), Plaut.: u. im Plur. für die Vorderschenkel od. den Vorderbug des Löwen (= armus), Plin. b) für die den Armen ähnlich gestalteten Gegenstände überh., wie: bei Bäumen, die Aeste, Plin.: beim Meere, Arme, Ovid.: bei Gebirgen, Seitenzweige, Arme, Plin.: bei Belagerungs- od. Befestigungswerken, ein (natürlicher od. künstlicher) Seitendamm zur Verbindung zweier Puncte (gew. lingua gen.), Liv.: ebenso vom Seitendamm eines Hafens, Liv. u. A.: an den Ballisten u. Katapulten, die Arme, Vitr.: poet. für Segelstangen, Virg.

Brachmānae, arum, u. **Brachmānes**, um, *m.* (Βραχμᾶνες), die Priester- u. Gelehrtenkaste der Hindu, die heutigen Braminen, Appul. u. A. (von Plin. 6, 17, 21 als besondere Völkerschaft erwähnt).

brăchўcătălectum u. **brăchўcătălectĭcum**, i, *n.* sc. metrum (βραχυκατάληκτον u. βραχυκαταληκτικόν), in der Metrik, ein Vers, der um einen Fuß zu kurz ist, Gramm.

bractĕa, ae, *f.* 1) ein dünnes Metallblech, bes. Goldblättchen (während lamina die dickere Metalltafel), auri, Lucr.: tenuis bractea tegat ligna, Goldblättchen, Ovid.: crepitabat bractea vento, Goldblättchen an dem goldenen Zweige, Virg.: poet., bractea viva, das goldne Fell der Schafe (in Spanien), Mart. – Uebertr. = dünnes Holzblättchen, Fournier (ebenf. im Gegens. von lamina, dem stärkeren Blatte), Plin. 16, 43, 84. 2) trop., der äußere Schimmer (= Mangel an Gediegenheit), eloquentiae, Solin. praef. 2.

bractĕātor, ōris, *m.* (bractea), ein Goldschlüger, Jul. Firm. u. Inscr.

bractĕātus, a, um (bractea), 1) mit Goldblech, -blättchen überzogen, Sen. – Auch im Allgem., von Gold schimmernd, leo, mit goldgelber Mähne, Sen.: comae, Marc. Cap. 2) trop.: a) golden, schön, herrlich, dictum, Auson. Grat. Act. ad Gratian. 8. b) nur äußerlich schimmernd (= nicht gediegen), felicitas, Sen. Ep. 115, 9.

bractĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. bractea), Goldblättchen, Juven. 13, 152.

brance, *n.* s. brace.

branchiae, arum, *f.* (βράγχια, τά), die Kiemen, Kiefern der Fische, Plin. – *Sing.* **branchia**, ae, *f.*, Auson. u. Vulg.

branchos, i, *m.* (βράγχος), die Heiserkeit, Cael. Aur. Tard. 2, 7.

Branchus, i, *m.* (Βράγχος), der von Apollo geliebte Sohn des Smikrus aus Delphi od. des Apollo selbst, der ihm jedenfalls die Weissagegabe schenkte, die er in Didyma, dem berühmt gewordenen Orakel der Branchiden, übte, Stat. Theb. 3, 479 u. 8, 198 (das. Schol. mit der Stelle des Varr.). – Dav. **Branchīdae**, arum, *m.* (Βραγχίδαι), die Branchiden (= Nachkommen des Branchus), erbliche Diener u. Verwalter des Apollo-Tempels u. -Orakels zu Didyma (Didymeon b. Curt., penetralia Branchi b. Stat.) im milesischen Gebiete, Mel. 1, 17, 1. Curt. 7, 5, 28 *sqq.*

brassĭca, ae, *f.* Kohl, Scriptt. R. R. u. A.

brathy, ўos, *n.* (βράθυ), der Sevenbaum, rein lat. herba Sabina, Plin. u. A.

brechma, ătis (ein indisches Wort) = abortus, piperis, ein Fehler des Pfeffers, Plin. 12, 7, 14.

Brenni, s. Breuni.

Brennus, i, *m.* (*Βρέννος*), 1) der Anführer der sennonischen Gallier, welche die Römer an der Allia besiegten u. Rom einnahmen, Liv. 5, 38, 3. 2) der Anführer eines großen gallischen Heerhaufens, der Macedonien verheerte, dann in Griechenland einfiel u. bis nach Delphi vordrang, Justin. 24, 5 *sqq.*

brĕphŏtrŏphēum, i, *n.* (*βρεφοτροφεῖον*), ein Findelhaus, Cod. Just. 1, 2, 19.

Breuni (fälschlich Brenni), orum, *m.* rhätische Völkerschaft im nördl. Tyrol (am Brenner) u. im südwestl. Theil von Oberbayern, Hor. Od. 4, 14, 11. Flor. 4, 12, 4 u. A.

brĕvĭārĭum, ii, *n.* ein kurzes Verzeichniß, kurzer Bericht, Suet.: imperii, Staatsinventarium, statistische Uebersicht, id. – Von

brĕvĭārĭus, a, um (brevio), kurz gefaßt, zusammengezogen, rationes, Scaev. Dig. 33, 8, 26.

brĕvĭātĭo, ōnis, *f.* (brevio), die Abkürzung, Augustin. Ep. ad Hesych. 18.

brĕvĭātor, ōris, *m.* (brevio), 1) der Abkürzer, Epitomator, Oros. Hist. 1, 8. 2) der Verfertiger eines breviarium (s. d. W.), Novell. 105, 2, 4.

brĕvĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. brevis), etwas kurz, = klein, homo, Plaut.: grabatulus, Appul. – *Subst.* breviculus, i, *m.* (*sc.* liber), eine kleine Schrift, ein Summarium, Cod. Just. u. Theod. zw.

brĕvĭlŏquens, tis (brevis u. loquor), sich kurz fassend (mündlich od. schriftlich), Cic. Att. 7, 20 *in.* – Dav.

brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* die Kürze im Ausdruck, Cic. b. Gell. 12, 2, 7.

brĕvĭo, avi, atum, are (brevis), 1) kurz machen, verkürzen, cervicem, Quint.: gradus, Sidon. 2) trop.: a) abkürzen, kurz fassen, quaedam, Quint.: prolixa (in scribendo), Lact. b) kurz aussprechen, syllabam, Quint. 12, 10, 57.

brĕvis, e = *βραχύς*, kurz, klein, von geringer Ausdehnung, 1) im Raume, u. zwar: a) in die Weite, kurz, klein, schmal, (*opp.* longus, latus), via brevior, Nep.: aqua, schmales, Ovid.: in breve cogere, eng zusammen rollen, Hor.: quo brevius valent, je mehr sie in der Nähe stark im Kampfe sind, Tac. b) in die Höhe, kurz, klein, niedrig, (*opp.* altus, procerus), homo corpore brevis, Suet.: judex brevior, Cic. – Dah. auch für klein, gering überh., mus, Ovid.: forma, id.: impensa, id.: insulae, Pallad.: vasculum, id. c) in die Tiefe, niedrig, flach, seicht (*opp.* profundus), brevia vada, Virg., od. bl. brevia, Virg. u. Tac., „seichte Oerter, Untiefen, Sandbänke“: trop., brevia, in quibus voluntatur, incerta, ancipitia, Sen. Ep. 22, 7. – auch im *Sing.* breve b. Tac. Ann. 14, 29, 2 (*al.* viell. richtiger breve litus, seichtes [wo das Wasser seicht ist], hingegen planum litus = wo der Boden flach ist, Caes.). 2) in der Zeit, a) kurz, klein, brevi tempore, auch bl. brevi, Cic., selten in brevi, Flor., in kurzer Zeit, in Kurzem: brevi postea, kurz darauf, Cic.: brevi antequam moreretur, kurz vorher, ehe ꝛc., Gell.: breve, Catull. 61, 187, od. brevi, Ovid. Met. 5, 32, eine kurze Zeit, ein wenig: ad breve, auf kurze Zeit, Suet. Tib. 68. – Dah. b) von Dingen in der Zeit, von kurzer Dauer, kurz, occasio, Ter.: dolor, Cic.: rosa, schnell verblühend, Hor.: coena, frugal, id.: dominus, eine kurze Zeit lebend, id.: scias nec gratius quicquam decore nec brevius, aber auch nichts hinfälliger, hinwelkender, Suet.: brevis syllaba, eine kurze Sylbe (= die in kürzerer Zeit ausgesprochen wird als eine lange), Quint.: u. so contractione *brevius* aut productione *longius*, Cic. c) bes. von der Rede u. Schrift, kurz, narratio, Cic.: brevi, id., od. brevibus verbis, Auct. ad Her., kurz, mit wenigen Worten: breve faciam, ich will's kurz machen, Cic.: hoc breve dicam, kurz sage, id.: in breve cogere, ins Kurze ziehen, Liv. – *Subst.* breve, is, *n.* od. brevis, is, *m.* (*sc.* liber) ein kurzes Verzeichniß, eine Liste, Vopisc. u. Lampr.: dah. ut in brevi, wie in einem kurzen Verzeichnisse, d. i. summarisch, kurz, Quint. 9, 4, 32. d) meton. vom Redner, kurz, sich kurz fassend, quum se breves putent esse, longissimi sunt, Cic.: ut ego eo brevior sim, Cic.

brĕvĭtas, ātis, *f.* (brevis), die Kürze, 1) im Raume: angusti fretus, Gell.: corporis, kleine Statur, Caes.: coactae brevitatis, Plin. – Dah. für Kleinheit überh., guttae, Vitr.: crurum, Plin. 2) in der Zeit (*opp.* longitudo), temporis, diei, Cic.: horae, Hor. – Am häufigsten a) von der Rede, die Kürze, Gedrängtheit, Cic. u. A.: brevitatis causa, der Kürze wegen, um mich kurz zu fassen, Cic. – und b) von der Sylbenkürze, syllabarum, Cic.: pedum, id.

brĕvĭter, *Adv.* (brevis), kurz, 1) vom Raume: brevius compellere, kürzer, in kürzeren Kreisen, Tibull. – parvo brevius quam totus, um ein Geringeres weniger als ganz, Plin. – Häufiger 2) von der Kürze im Ausdruck u. in der Sylbenmessung: a) im Ausdruck, kurz, in der Kürze, mit wenig Worten, Cic.: so auch brevius, id.: brevissime, id. b) in der Sylbenmessung, kurz, dicere, kurz aussprechen, Cic.

Brĭăreus (dreisylbig), ĕi, *m.* (*Βριαρεύς* = der Furchtbare), von den Menschen Aegaeon (*Αἰγαίων*) gen., ein Uranide, nach Andern ein Gigant, mit hundert Armen u. fünfzig Köpfen, dah. centumgeminus, Virg. Aen. 6, 287; vgl. 10, 565: ferox, Lucan. 4, 596: als Schwiegersohn Neptuns Meergott b. Ovid. Met. 2, 10 *Baumg.-Crus.*: dah. meton. = mare Aegaeum, Stat. Theb. 5, 288. – Dav. **Brĭărēĭus**, a, um, briarëisch, Claud. Rapt. Pros. 3, 188.

1. **brĭgantes**, um, *m.* eine Gattung kleiner in den Augenliedern sich einnistender Würmer, Marc. Emp. 8.

2. **Brĭgantes**, um, *m.* (*Βρίγαντες*), die nördlichste u. ausgebreitetste unter den Völkerschaften des röm. Britanniens, etwa im jetzigen Cumberland, Northumberland ꝛc., Tac. Ann. 12, 32 u. s. – Dav. **Brĭgantĭcus**, der Brigantiker, als Beiname des Julius, des Schwestersohns des Civilis, Tac. Hist. 4, 70.

Brĭgantĭa, ae, *f.* (*Βριγάντια*, bei den Griechen auch *Βριγάντιον* = Brigantium, ii, *n.*), 1) Castell bei den Segusianern in den cottischen

Alpen, j. *Briançon*, Ammian. 15, 10, 7 *Vales.* (*Codd.* Vrigantiam). 2) Stadt der brigantischen Vindeliker am Bodensee, j. *Bregenz*, Ammian. 15, 4, 1 u. 3. – Dav. **Brĭgantīnus**, a, um, brigantinisch, lacus, der Bodensee (Brigantiae lacus b. Ammian. *l. l.*), Plin. 9, 17, 29.

Brīmo, us, *f.* (*Βριμώ*), die Zürnende, Schreckende, Beiname der Hekate, vermischt a) mit der Proserpina, Prop. 2, 2, 12: *Acc.* Brimo, Stat. Silv. 2, 3, 38. b) mit der Ceres (Demeter), Arnob. 5. p. 170.

Brinĭātes, um, *m.* ligur. Völkerschaft südl. vom obern Po im j. Montferrat, j. *Brignolo*, Liv. 39, 2, 9 (*al.* Friniates); 41, 19 (23), 1.

brīsa, ae, *f.* Weintrestern, Col. 12, 39, 2.

Brīsēis, ĭdos, *f.* (*Βρισηΐς*), die Brisëide (= Tochter des Brises), Hippodamia, die Sklavinn des Achilles, die ihm Agamemnon entriß, Hor. Od. 2, 4, 3: *Gen.* -idos, Ovid. Am. 2, 8, 11: *Acc.* -ida, Ovid. Her. 3, 137.

Brĭtannĭa, ae, *f.* sowohl im weit. Sinne Großbritannien (England, Schottland u. Irland), dah. im Plur. Britanniae, Catull. 29, 20 u. s., als (gew.) im engern Sinne die größte Insel England u. Schottland, Britannien, Cic. Qu. Fr. 2, 16, 4 u. s. Caes. B. G. 4, 21 u. s. Tac. Agr. 10 *sq.* u. A. – Dav. a) **Brĭtannĭcus**, a, um, britannisch, britisch, Cic.: herba, eine Pflanze, Wasser-Ampfer (*Rumex aquaticus*, L.), Plin. – Und Britannicus als Beiname der Besieger britischer Völkerschaften, wie des Sohnes des K. Claudius, Tac. u. Suet. b) **Brĭtannus**, a, um, britannisch, esseda, Prop.: canes, Claudian. – *Subst.* Britannus, i, *m.* ein „Britannier", catenatus, Hor.: Britanni; orum, *m.* α) die „Britannier", Caes. u. A. β) die „Bretagner" in Frankreich, Sidon.

Brīto (Britto), ōnis, *m.* 1) ein Britannier, Juven. 15, 124 *Heinr.* Auson. Epigr. 110. 2) ein Bretagner in Gallien, poet. für Gallier überh., Mart. 11, 21, 9.

Brĭtŏmartis, is, *f.* (*Βριτόμαρτις*, vom cret. *βριτύς* = süß, segensreich u. *μάρτις* = *μαρνά*, Jungfrau; dulcis dea übers. v. Solin. 11), urspr. eine cretische Segensgottheit, als Nymphe der Diana mit dem Beinamen Aphaea u. Dictynna (s. u. d. WW. das Nähere), Virg. Cir. 285 *sqq.* (der Name 294), später mit der cretischen Diana identificirt, Claudian. Cons. Stil. 3, 251 u. 303.

Brixellum, i, *n.* festes Städtchen am rechten Po-Ufer in Gallia Cisalp., j. *Borsello*, Tac. Hist. 2, 33 *sqq.* Suet. Oth. 9.

Brixĭa, ae, *f.* Stadt in Gallia Cisalp., meist im Besitz der Cenomanen, j. *Brescia*, Liv. 5, 35, 1 u. s.: Mutterstadt v. Verona, Catull. 67, 32. – Dav. a) **Brixĭānus**, a, um, brixianisch, Liv. u. Tac. b) **Brixĭensis**, e, brixiensisch, Augustin.

brocchĭtas (brochĭtas), ātis, *f.* dentium, das Hervorragen der Zähne bei den Thieren, Plin. 11, 34, 67. – Von

brocchus (brochus, broncus, bronchus), a, um, 1) hervorstehend, von den Zähnen der Thiere, brocchi od. dentes brocchi, Bleckzähne, Varr. – Dah. 2) übertr. von den Thieren, mit hervorstehenden Zähnen, mit Bleckzähnen, Plaut. Frgm. b. Fest. p. 278.

brochon, i, *n.* das Harz, das vom Baume bdellium fließt, Plin. 12, 9, 19.

Brogitărus, i, *m.* Schwiegersohn des Königs Dejotarus, ein Galatier, an welchen P. Clodius als Tribun das Priesterthum von Pessinus u. den Königstitel verkaufte, Cic. Harusp. resp. 13, 28 *sqq.* u. ö.

Brŏmĭus, ii, *m.* (*βρόμιος*), der Lärmende, ein Beiname des Bacchus, Ovid. Met. 4, 11. Petron. 41, 6 u. A. – Dav. **Bromius**, a, um, bromisch = bacchisch, Varr. (b. Non.) u. Claudian.

brŏmos, i, *f.* (*βρόμος*), der Hafer, Plin.

brōmōsus, a, um (*βρωμώδης*), stinkig, bockig, Cael. Aur.

bronchus, **broncus**, s. brocchus.

Bronte, es, *f.* (*βροντή*), 1) der (personificirte) Donner, Plin. 35, 10, 36 *no.* 7 (§. 96). 2) ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 55 *Hard.* (*al.* Brontea od. Brontia; vgl. Isid. 16, 15, 24).

Brontia, s. Bronte *no.* 2.

brūchus, i, *m.* (*βροῦχος*), eine ungeflügelte Heuschreckenart, Prud. Hamart. 229.

Bructĕri, orum, *m.* (*Βρούκτεροι*), ein altes germanisches Volk [Anwohner der (Westseite der) Ems u. Lippe bis zum hercynischen Wald hin], dem auch die Seherinn Veleda angehörte, s. Tac. Germ. 33, 1 *Ruperti*; Ann. 1, 51, 1 u. s.; Vell. 2, 105, 1. Plin. Ep. 2, 7, 2 (wo contrah. *Gen.* Bructerûm). – *Sing.* Bructĕrus, i, *m.* der Bructerer, collectiv. = Bructeri, Claudian. IV Cons. Honor. 451. – Dav. **Bructĕrus**, a, um, bructerisch, Ea virgo (Velleda) nationis Bructerae, Tac. Hist. 4, 61, 3.

Bruges, alt st. Phryges, w. s.

brūma, ae, *f.* (nach *Doederl.* 6. p. 42 = *BPOXMH*, v. *βρέχω*, benetzen, beregnen), eig. die „Regenzeit"; dah. 1) die Zeit des scheinbaren Stillstandes der Sonne im Steinbock, das Wintersolstitium, der Wintersanfang, der kürzeste Tag (*opp.* solstitium), Cic. u. A. 2) übertr., die eig. Winterzeit, Winterkälte, -frost, Virg., Plin. u. A.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 7, 10. b) meton. = das Jahr, Manil. u. Mart. – Dav.

brūmālis, e, zum Wintersolstitium od. überh. zum Winter gehörig (*opp.* solstitialis), signum, der Steinbock, Cic.: circulus, der Winterwendekreis, Plin.: oriens, occasus, id.: dies, der kürzeste Tag, Cic.: diebus brumalibus, in den kürzesten Tagen, mitten im Winter, Hirt. B. G.: u. so sidus, poet. = Wintertag, Ovid.: tempus, Winterzeit, Cic. u. A.: horae, die kurzen Winterstunden, Ovid.

brūmārĭa, ae, *f.* ächtes Löwenblatt, eine Pflanze, Appul. Herb. 7.

Brundisium (weniger gut Brundusium), ii, *n.* (*Βρεντέσιον* od. *Βρεντήσιον*), Stadt in Calabrien, in einem Halbzirkel am Meere gelegen, mit einem geräumigen trefflichen Hafen, aus dem gew. die Ueberfahrt nach dem gegenüber liegenden Griechenland u. Orient geschah, j. *Brindisi*, Caes. B. C. 1, 25. Cic. Phil. 1, 3, 7 u. s. – Dav. a) **Brundĭsĭānus** (nicht Brundus.),

a, um, brundisianisch, ostrea, im Hafen von Brundisium gefischt, Plin. 32, 6, 21. b) **Brundĭsīnus**, a, um, brundisinisch, portus, Caes.: colonia, Cic.: *subst.* in Brundisino (*sc.* agro), im Brundisischen, Varr. – Brundisini, orum, *m.* die Ew. v. Brundisium, die „Brundisiner", Cic. u. Gell.

bruscum, i, *n.* der Schwamm am Ahornbaume, Plin. 16, 16, 27.

brūtesco, ĕre (brutus), zum Viehe-, roh-, unvernünftig werden, Sidon. u. A.

Brūtĭānus, -inus, s. 2. Brutus.

Brutīdĭus, ii, *m.* mit dem Beinamen Niger, ein röm. Geschichtschreiber u. Rhetor zur Zeit des Tiberius, als Verf. einer verlornen Schrift über Cicero's Tod genannt, Tac. Ann. 3, 66, 1. Juven. 10, 83.

Bruttĭānus (Brutianus), s. Bruttii.

Bruttii (Brutii), orum, *m.* (*Βρέττιοι*), die Bruttier, die Bewohner der südlichen Spitze Italiens (s. *Calabria Ulteriore*), Caes., Liv. 22, 61, 11 u. ö.: *Sing.* Bruttius, ii, *m.* der Bruttier, collectiv = die „Bruttier", Flor. 1, 18, 27. Sil. 8, 570; 8, 10. – Sehr oft meton. = das Land der Bruttier, das Bruttische, das bruttische Gebiet, in Bruttiis, Caes. B. C. 1, 30 u. A.: in Bruttios, Liv. 34, 53, 2; u. dgl. m. – Dav. a) **Bruttĭānus** (Brutian.), a, um, bruttianisch, caules, Plin.: *subst.* Bruttiani, orum, *m.* die (im zweiten punischen Kriege) zu Staatssclaven gemachten Bruttier, welche die Dienste der Lictoren, Gerichtsdiener, Boten u. dgl. in Rom verrichten mußten, die „Bruttianer, bruttischen Diener", Cato b. Gell. u. Fest. b) **Bruttĭus**, a, um, bruttisch, ager, das bruttische Gebiet, Bruttien, Liv. u. A.: Bruttia pix, Col. u. Plin., u. bl. Bruttia, Calp., bruttisches Pech (als vorzüglich gerühmt).

1. **brūtus**, a, um (verwandt mit *βαρύς*, u. zwar entweder contrah. aus bărūtus als verlängerte Form von hărus, wie astutus von astus, od. unmittelbar = *βριθύς*, gewichtvoll, lastend, schwer), 1) schwer, schwerfällig, pondus, plumpes Gewicht, Lucr.: tellus, Hor. 2) trop., a) stumpf, gefühllos, vernunftlos, unvernünftig, stockdumm, homo, Pacuv. b. Non.: Fortuna, das blinde Glück, Pacuv. b. Auct. ad Her.: non sum tam brutus, Appul.: aliorum brutorum (hominum), Cic. – Dah. b) von den Thieren als vernunftlosen Geschöpfen, Plin. ö. c) von leblosen Subjecten, fulmen, gleichs. blindlings u. ohne Absicht treffend, Plin.: pira, mit wolliger Decke gleich den dummen Schafen, id.: scitum Caesaris, vernunftlos, unüberlegt, Prud. – Dav.

2. **Brūtus**, i, *m.* Beiname der Römer aus der gens Junia, von denen die bekanntesten: 1) L. Junius Brutus, der durch singirte Albernheit (daher der Name) gerettete Verwandte des Tarquinius Superbus, Befreier Roms von der königlichen Herrschaft, Liv. 1, 56 *sq.* Ovid. Fast. 2, 717; 837 u. A. Nach ihm wurde Brutus das *cognomen* der patricischen gens Junia. 2) Aus einer andern plebejischen gens Junia: a) M. Junius Brutus, Sohn der Schwester des Cato Uticensis, Servilia, u. des M. Brutus (nicht des Caesar, s. *Ellendt* Cic. Brut. p. CXXVII), Mörder des Julius Cäsar, Cic. Phil. 1, 3 *sq.* u. ö. Suet. Caes. 80 *sq.* u. A.: intimer Freund des um 21 Jahre ältern Cicero, als Philosoph u. Redner geachtet u. thätig, Cic. Acad. 1, 3 *extr.* u. s.: derselbe, dem Cicero mehrere seiner Schriften (den Orator, Brutus u. a.) widmete. b) D. Junius Brutus, der Mitverschworene des Vorigen, Cic. Phil. 3, 4 *sq.* Vell. u. Suet. *l. l.* c) Dav. abgel.: α) **Brūtĭānus**, a, um, brutianisch; des (M. Junius) Brutus, Vell. u. A. β) **Brūtīnus**, a, um, brutinisch, des (M. Junius) Brutus, Ep. ad Brut. 1, 15.

brȳa, ae, *f.* (*βρυά*), der auch myrice u. tamarice genannte Strauch, Plin. 13, 21, 37.

brȳon, i, *n.* (*βρύον*), 1) Moos, bes. die sonst sphagnos genannte Art, Plin. 12, 23, 50. 2) eine am Meere wachsende Pflanze, Plin. ö. 3) die traubenförmige Blüthe der Silberpappel, Plin. 12, 28, 61.

brȳŏnĭa, ae, *f.* (*βρυωνία*), eine wild wachsende rankende Pflanze, Stickwurz, Gichtrübe, Zaunrübe, Plin. u. A.

bu, eine Vorsetzsylbe bei Wörtern griechischen Ursprungs, welche die Bedeutung verstärkt, z. B. in bumastus, bumelia, buselinum.

bŭa, ae, *f.* Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trunks, wie pappa zu der der Speise, Varr. b. Non. 81 *sq.*

būbălĭon, ii, *n.* (*βουβάλιον*), die wilde Gurke, Appul. Herb. 113.

būbălus, i, *m.* (*βούβαλος*), eine afrikanische Hirsch- od. Gazellenart, Plin. 8, 15, 15. – Dav. **būbălīnus**, a, um, zur afrikan. Gazelle gehörig, Val. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Būbassus, i, *f.* (*Βύβασσος* od. *Βούβασσος*), eine alte Stadt in Carien östlich von Cnidus, Plin. 5, 28, 29. – Dav. a) **Būbăsis**, ĭdis, *f.* bubassisch, nurus, Ovid. Met. 9, 644. b) **Būbassĭus**, a, um (*Βυβάσσιος*), bubassisch, sinus, Mel. 1, 16, 2.

Būbastis, is, *f.* (*Βούβαστις*), 1) eine ägyptische Göttinn, mit der Artemis der Griechen u. der Diana der Römer (als Mondgöttinn) verglichen, abgebildet in Katzengestalt od. mit Katzenkopf, weil die Katze das ihr heilige Thier war, Ovid. Met. 9, 691. – Dav. **Būbastĭus**, a, um, bubastisch, der Bubastis, sacra, Grat. Cyn. 42. 2) die der Göttinn Bubastis geheiligte Hauptstadt des **Būbastītes nomos** (*Βουβαστίτης νόμος*, Plin. 5, 9, 9. §. 49) in Unterägypten, am pelusischen Nilarme, j. Ruinen *Tell-Basta* (d. i. Hügel von Bubastis), Mel. 1, 9, 9.

būbīle, is, *n.* (bos), ein Rinder- od. Ochsenstall, Scriptt. R. R. u. Phaedr. – Seltene Form bubīlis, is, *f.*, Plaut. Pers. 2, 5, 18.

1. **būbo**, ĕre, pfeifen, tönen, von der Rohrdommel, Auct. Carm. de Philom. 42 (*al.* buto).

2. **būbo**, ōnis, *c.* (*βύας* od. *βῦξα*), der Uhu, Schuhu (*Strix Bubo*, L.), Plin. u. A.

Būbōna, ae, *f.* (bos), die Beschirmerinn der Rinder, eine Göttinn der Römer, Augustin. C. D. 4, 34.

būbōnĭum, ii, *n.* (von *βουβών*), eine gegen die Geschwulst der Schaamtheile heilsame Pflanze, sonst aster Atticus, Plin. 27, 5, 19.

bubsĕqua, ae, *m.* (bos u. sequor), ein Rinderhirt, Appul. Met. 8. p. 201, 13.

bŭbulcĭtor, ari, u. **bubulcĭto**, are, Rinderhirt seyn, Ochsen treiben, -pflegen, Form -or, Plaut. Most. 1, 1, 50 (wo *Infinit.* -arier): Form -o, Appul. Flor. 6. p. 343, 14. – Trop., wie ein Ochsentreiber schreien, apud rhetorem bubulcitare, Varr. b. Non. 79, 29.

bŭbulcus, i, *m.* (bos), der „die Ochsen am Pfluge od. am Lastwagen od. auf der Weide treibt (s. Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 6)"; dah. 1) der Stier- od. Ochsentreiber, -knecht, Scriptt. R. R., Cic. u. A. 2) der Ochsenhirt, Rinderhirt, Virg. u. Spät.; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 10, 19.

būbŭlīnus, a, um, Nebenf. von bubulus, w. s., Veget. d.

būbŭlo, are (bubo), Bu Bu rufen, als Naturlaut des Uhu, Auct. Carm. de Philom. 37.

būbŭlus, a, um (bos), zum Rind gehörig, Rinder-, Ochsen-, Kuh-, corii, Ochsenriemen, Plaut.: u. so cottabi, das Klatschen solcher Ochsenpeitschen, id.: u. monimenta, Peitschenhiebe, id.: pecus, Rindvieh, Varr.: caseus, Kuhkäse, Suet.: caro bubula, Plin., u. bl. bubula, Plaut. (u. A.), Rindfleisch: lac, Kuhmilch, Plin.: lingua, Ochsenzunge (s. buglossa), eine Pflanze, id.

būcaeda, ae, *m.* (bos u. caedo), mit rindsledernen Riemen gepeitscht, Plaut. Most. 4, 2, 1.

būcardĭa, ae, *f.* (*βοῦς* u. *καρδία*), ein dem Rindsherzen ähnlicher Edelstein, viell. eine Art Türkis, Plin. 37, 10, 55.

bucca, ae, *f.* („Bauch", agf. *buce*, schwed. *buck*), 1) die (im Reden, Essen u. dgl. aufgeblasene, vollgestopfte) Backe (versch. von genae, der bloßen Oberfläche des Gesichts, den „Wangen"), Cic. u. A.: übertr., der quakenden Frösche, Plin.: buccas inflare, Plaut.; vor Ingrimm, Hor.: garrire (loqui) od. scribere, quod od. quidquid in buccam venit (was einem vor den Mund kömmt), Cic. u. Mart. 2) meton.: a) ein Mundbissen, Petron. u. Mart. b) v. Personen, einer der die Backen aufbläst, ein Backenbläser, Bausback, α) v. Hornbläser (cornicen), Juven. 3, 34. β) v. schlechten Sachwalter, der sich im Reden lächerlich ereifert, Juven. 11, 34. γ) volle Backen (beim Essen) = Schmarotzer, Parasit, Petron. 64, 12. II) übertr., gemina quaedam buccarum inanitas, eine doppelte Vertiefung, wie eine hohle Backe, Plin. 11, 45, 103. – Dav.

buccea, ae, *f.* ein Mundbissen, Octav. b. Suet. Aug. 76 *extr.*

buccella, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), 1) ein kleiner Mundbissen, Mart. 6, 75, 3. 2) ein kleines unter die Armen vertheiltes Brot, Cod. Theod. 14, 17, 5.

buccellaris, e, farina, aus Zwieback, (buccellatum) gemahlenes Mehl, Plin. Val. 1, 6. – *Subst.* buccellare, is, *n.* ein Kochgefäß, Marc. Emp. 23.

buccellātum, i, *n.* (buccella), Soldatenzwieback, Ammian. u. Cod. Theod.

buccina, buccinator, s. bucina *etc.*

bucco, ōnis, *m.* (bucca), der Tölpel in der Komödie, der die Backen aufblies u. hinhielt (os praebuit), um sich zum Ergötzen der Zuschauer eine knallende Backpfeife (salpicta, Arnob. 7. p. 239) geben zu lassen; dann übertr. = Tölpel, Einfaltspinsel überh., Plaut. u. Appul.; vgl. *Heinr.* Juven. 5, 171 *sqq.*

buccŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), 1) die Backe, das Maul, Suet. u. Appul. 2) übertr.: α) = *παραγναθίς*, Theil des Helms, der die Backen bedeckt u. schützt, das Backenstück (nach Andern das Visier), Liv., Juven. u. A.; vgl. *Heinr.* Juven. 10, 134. β) an der *Catapulta* = regula, ein Richtscheit, deren zwei rechts u. links an der Rinne, in welcher der Pfeil liegt, angebracht waren, etwa die „Wange", *Sing.* u. *Plur.* b. Vitr. 10, 10 (15), 3.

buccŭlentus, a, um (bucca), bausbackig, großmaulig, Plaut. Merc. 3, 4, 54.

Būcĕphălas, ae, od. **-us**, i, *m.* (macedon. *βουκεφάλας*, griech. *βουκέφαλος*), das (mit der Figur eines Ochsenkopfes gezeichnete od. nach der Breite seiner Stirn so genannte [vergl. Plin. 8, 42, 64]) Leibpferd Alexanders d. G. Curt, 6, 5, 18. Gell. 5, 2, 1 *sqq.*: dem zu Ehren eine neu erbaute Stadt am Hydaspes gen. wurde, Būcephăla, orum, *n.* (*τὰ Βουκέφαλα*) od. Būcĕphălon, i, *n.* (*Βουκέφαλον*) od. Būcĕphălīa, ae, *f.* (*Βουκεφάλεια*) od. Būcĕphăle, es, *f.* j. *Dsjilum* od. *Djelim*, Form -a, Plin. 6, 20, 23. §. 77: Form -on, Curt. 9, 3, 23. Gell. 5, 2 *extr.*: Form -ia od. -e, Justin. 12, 8, 8 (nach versch. Lesarten, s. die *Interpp.* z. St.)

būcĕras, ătis, *n.* (*βούκερας*, Ochsenhorn), das sonst foenum graecum genannte Schotengewächs, Bockshorn, Plin. 24, 19, 120.

būcĕrus, a, um (*βούκερως*), Rindshörner habend, armenta, Heerden Rindvieh, Ovid.: secla, die Zucht der gehörnten Heerden, Lucr. – Nebenf. **būcĕrĭus**, a, um b. Lucr 2, 662.

būcētum, i, *n.* (bos), eine Rindviehtrifft, Lucan. 9, 185. Gell. 11, 1, 11. – ☞ Nach *Doederl. Syn.* 6. p. 42 ist die Ableitung von bos unstatthaft (da es dann vielmehr bovetum heißen müsse); das Wort vielmehr einerlei mit dem franz. *bosquet*, *buquet*, von „Busch".

būcĭna (in guten Handschr. u. Inschr. auch buccĭna), ae, *f.* (*βυκάνη*), I) ein schneckenförmig gewundenes Horn aus Blech od. Messing, ähnlich unserm Waldhorn, der Hirten, bes. der Schweinhirten, das Hirtenhorn, Scriptt. R. R. u. A.; vgl. *Broukh.* Prop. 4, 10, 29. b) beim Heere, um aus der Nähe des Feldherrn das Hauptsignal (classicum) zum Aufbruch u. Angriff zu geben, welches dann durch die tuba für das Fußvolk, durch den lituus für die Reiterei sich weiter verbreitete, Virg. Aen. 11, 475. – um das Zeichen zum Ablösen der Wachen bei Nacht (die in vier Nachtwachen getheilt war), zu geben, secundae vigiliae bucinâ signum datum, Liv.: jam quarta canit venturam bucina lucem, Prop.: dah. meton., ut ad tertiam bucinam (= *vigiliam*) praesto essent, Liv. – um das Ende der Hauptmahlzeit (gegen Abend) anzukündigen, Tac. Ann. 15, 30, 2 *Ruperti.* c) im öffentl. u. bürgerlichen Leben, zur Zusammenberufung der Volksversammlung (in ältern Zeiten), Prop. 4, 1, 13. – zur Ankündigung einer der vier Abtheilungen, in welche der bürgerliche Tag getheilt war, Nondum in noctem vergente die Tertia misit bucina signum Sen. Thyest. 799 (vgl. bucino). 2) trop., foedae bucina famae,

Posaune = Ausposaunung, Juven. 14, 152. – II) poet. übertr., die kreiselförmig gewundene Tritonsmuschel, auf welcher der Triton bläst, Ovid. Met. 1, 335 u. 337. – Davon

būcĭnātor (bucc.), ōris, *m.* der auf der *bucina* bläst, der Hornbläser, Caes. u. Petron. – Trop., der Ausposauner, Cic. Fil. in Cic. Ep. 16, 21, 2.

būcĭno (bucc.) avi, atum, are (bucina), auf der *bucina* blasen, = das Zeichen geben, *pass. impers.*, quum bucinatum est, Varr. R. R. 2, 4, 20: *act. impers.*, saepe, declamante illo, ter bucinavit (es blies dreimal = es ging in die dritte Tagesabtheilung, s. bucina *no.* I, c), Sen. Controv. 3. prooem. *in.* – übertr. (vgl. bucina *no.* II), Triton conchâ sonaci leniter bucinavit, blies auf der M., Appul. Met. 4. p. 157, 3.

būcĭnum (bucc.), i, *n.* (bucina), 1) der Hornton, ad bucinum recurvae (conchae), Plin. 9, 33, 52 u. ö. 2) ein Schalthier zum Purpurfärben, Posaunenschnecke, Meer- od. Seetrompete, Plin. 9, 36, 61 *sq.*

būcĭnus (bucc.), i, *m.* (bucina), der Hornbläser od. (wir) Trompeter, vom Hahn, Petron. 74, 2.

būcŏlĭcus, a, um (βουκολικός), zu den Hirten gehörig, hirtlich, ländlich, poëma, Hirtengedicht, Col.; *Plur. subst.* bl. bucolica, orum, *n.* = Hirtengedichte, Gell.: bucolica tome (βουκολικὴ τομή), der Abschnitt in Hirtengedichten = wenn der vierte Fuß des Hexameter ein dactylus ist, der das Wort endigt (wie Virg. Ecl. 3, 1), Auson. Ep. 4, 88.

būcrānĭum, ii, *n.* (βουκράνιον), eine dem Ochsenkopf ähnlich gestaltete Pflanze, Appul. Herb. 86.

būcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bos), eine junge Kuh zur Zucht, eine Stärke, Färse, Virg. u. (als Kunstwerk) Cic.; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 8, 86.

būcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. bos), ein junger Ochs od. Stier zur Zucht, Col. 6, 2, 4.

būfo, ōnis, *m.* die Kröte, Virg. Ge. 1, 184.

būglossa, ae, *f.* u. buglossus, i, *f.* (βούγλωσσος), Ochsenzunge, eine Pflanze, rein lat. bubula lingua, Plin. u. Appul.

būgŏnĭa, ae, *f.* (βουγονία), die Erzeugung der Bienen aus verwesenden Rindern, Varr. R. R. 2, 5.

būlăpăthum, i, *n.* (βουλάπαθον), eine Art Sauerampfer, Plin. 20, 21, 86.

bulbācĕus, a, um (bulbus), knollenartig, knollig, Plin. 21, 66, 77.

bulbīne, es, *f.* (βολβίνη), ein gewisses Zwiebelgewächs, Plin. 19, 30.

bulbōsus, a, um (bulbus), knollig, radix, Plin. 21, 17, 62 u. 21, 90.

bulbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. bulbus), eine kleine Zwiebel, Bolle, Pallad. 3, 21 *extr.*

bulbus, i, *m.* (βολβός), 1) die Zwiebel od. Bolle im weit. Sinne, d. i. die knollige Wurzel an Zwiebelgewächsen, als Tulpen, Lilien, Narcissen ꝛc., Cels. u. Plin. 2) die Zwiebel od. Bolle im engern Sinne, ein Gartengewächs von mehreren Arten (Zwiebeln, Knoblauch ꝛc.), von denen die megarische die berühmteste, Cato, Ovid. u. A. (b. Apic. gen. bulbus fabrilis).

būle, es, *f.* (βουλή), die (griechische) Senatsversammlung, der Senat, Plin. Ep.

būleuta, ae, *m.* (βουλευτής), ein Senator, Rathsherr, Plin. Ep. 10, 85, 1 u. ö.

būleutērium, ii, *n.* (βουλευτήριον), der Versammlungsort des griech. Senats, das Rathhaus, Cic. u. Plin.

bulga, ae, *f.* 1) ein lederner Ranzen, Felleisen, Lucil. u. Varr. b. Non. 78, 2 *sqq.* 2) scherzh. st. Mutterleib, Lucil. b. Non. 78, 14.

būlīmus, i, *m.* (βούλιμος), der Heißhunger, dah. auch die Magenschwäche, Ohnmacht, Ermattung, Veget.; vgl. Gell. 16, 3, 9.

bulla, ae, *f.* (v. βλύω, wie φύλλον v. φλύω), I) die Wasserblase, Ovid., Plin. u. A. – Dah. trop., von etwas Vergänglichen, Varr. u. Petron. II) übertr.: 1) jede andere künstliche erhabene Rundung, die Buckel an Thüren, Gürteln, Büchern, Cic. (durch dergl. Thürbuckel man glückliche u. unglückliche Tage bezeichnete, s. Petron. 30, 4): dah. der Knopf eines Stiftes, Vitr. 2) die am Halse getragene goldene Bulle, urspr. Schmuck der röm. Triumphatoren u. tuscischen Könige, in der spätern Römerzeit aber der Knaben (u. zwar anfänglich der patricii, nachher der ingenui überh.; ja selbst der libertini, aber von Leder,; u. sogar als Schmuck von Lieblingsthieren, nach Ovid. Met. 10, 114), Cic. u. A.: zur Zeit der Mündigkeit abgelegt u. den Laren geweiht, Pers. u. Petron.: dah. dignus bullâ für kindisch, Juven. 13, 33.

bullātus, a, um (bulla), 1) mit einer Buckel versehen, cingulum, Varr. L. L. 5, 24. §. 116. So von dem mit Sternen gleich Buckeln geschmückten Aether, Fulgent. Myth. 1. p. 24 *Muncker.* 2) eine Bulle am Halse tragend, mit einer Bulle geschmückt, Scipio Afric. (b. Macrob.) u. Val. Max.: heres bullatus, der noch ein Kind ist, Juven. 14, 5. b) trop., bullatae nugae, gespreizte Possen = Bombast, Pers. 5, 19.

bullesco, ĕre, zu Blasen werden, aufsprudeln, Ampel. 8.

bullĭo, ivi, itum, ire (bulla), 1) Blasen werfen, sprudeln, Vitr. u. A.: als *v. tr.*, bullita, durchwallt, halbgekocht, Veget. 2, 17 (1, 45) *extr.* 2) trop., aufbrausen, indignatione, Appul. Met. 10. p. 250, 34.

Bullis (Byllis), idis, *f.* (Βουλλίς od. Βύλλις), illyrische Stadt u. Landschaft zwischen Dyrrhachium u. Apollonia, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. B. C. 3, 40. – Deren Ew. gen. **Bullĭdenses** od. **Bullienses,** ium, *m.* b. Caes. B. G. 3, 12 u. Cic. Pis. 40, 96: u. **Bullĭōnes,** um, *m.* b. Cic. Fam. 13, 42, 1 (*al.* Bullidenses): u. **Bullīni,** orum, *m.* (Βουλινοί), Liv. 44, 30, 10 *Drak.*

bullītus, us, *m.* (bullio), das Sprudeln, Wallen, aquae, Vitr. 8, 3, 3.

bullo, are (bulla), Blasen werfen, sprudeln, aufsprudeln, Cato u. A.

bullŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bulla), 1) ein Wasserbläschen, Cels. ö. 2) eine kleine Halsbulle, Hieron. Isaj. 2, 3, 18.

būmammus, a, um (bu u. mamma, großbrüstig), von Weintrauben, großbeerig, Varr. R. R. 2, 5, 4.

būmastus, i, *f.* (*βούμαστος*), *se.* uva, eine großtraubige Rebenart, Virg. u. Plin.

būmĕlĭa, ae, *f.* (*βουμελία*), eine große Eschenart (*Fraxinus excelsior*, L.), Plin. 16, 13, 24.

būnĭas, ădis, *f.* (*βουνιάς*), eine Art Steckrüben, Col. u. Plin.: eine andere **bunĭon**, ii, *n.*, Plin.

Būpălus, i, *m.* (*Βούπαλος*), ein Bildhauer aus Chios, Zeitgenosse des Jambendichters Hipponax, mit dem er in Feindschaft lebte u. deshalb sein häßliches Gesicht in einem Bilde dem Spotte Preis gab, wofür ihn wiederum der Dichter in seinen Spottgedichten tüchtig mitnahm, Hor. Epod. 6, 14; vgl. Plin. 36, 5, 4. *no.* 2. (§. 11 *sq.*).

būphthalmos (us), i, *m.* (*βούφθαλμος*), 1) Ochsenauge, eine Pflanze, Plin. 25, 8, 42. 2) eine Art der aizoon majus, Hauswurz, Plin. 25, 13, 102.

būpleuron, i, *n.* (*βούπλευρον*), ein doldentragendes Gewächs, baldisches Hasenöhrlein (*Bupleurum baldense*, Host.), Plin. 22, 22, 35.

būprestis, is, *f.* (*βούπρηστις* von *πρήθω*), 1) ein giftiger Käfer, dessen Stich die Kühe aufbläht, Plin. u. A. 2) eine Pflanze, viell. gemeines Hasenöhrlein (*Bupleurum rotundifolium*, L.), Plin. 22, 22, 36.

būra, ae, *f.* u. **buris**, is, *f.* (*βοῦς οὐρά*, Ochsenschwanz), das Krummholz, der Krümmel am Hintertheil des Pfluges, Varr. u. Virg.

Burdĭgăla (Burdeg.), ae, *f.* (*Βουρδίγαλα*), uralte Stadt der Bituriges Vivisci in Aquitanien auf der Südseite der Garumna, bedeutend durch Handel u. später durch Betrieb der Wissenschaften, Geburtsort des Dichters Ausonius, j. *Bordeaux*, Auson. Clar. Urb. 14 (wo *v.* 8 u. 39 der Name); Mosell. 18. Ammian. 15, 11, 13 u. A. — Dav. a) **Burdĭgălensis**, e, aus Burdigala, burdigalensisch, discipulus, Sidon. Ep. 9, 13. p. 273 *ed. Sirm.* b) Burdĭgălus, i, *m.* ein Burdigaler, Mart. 4, 33, 6.

burdo, ōnis, *m.* ein Maulesel (von einem Hengste u. einer Eselinn, während mulus von einem Esel u. einer Stute), Ulp. Dig. u. Vulg. — Dav.

burdōnārĭus, ii, *m.* ein Mauleseltreiber, Edict. Diocl. p. 19.

burduncŭlus, i. *m.* eine Pflanze, wahrsch. Boretsch, Marc. Emp. 5.

burgarĭi, orum, *m.* (burgus), Burgbewohner, Grenzbeschützer, Cod. Theod. 7, 14.

Burgundĭōnes, um, *m.* u. **Burgundii**, orum, *m.* die Burgundier, eine gothische Völkerschaft; wobei zu unterscheiden die östlichen Burgundier, die ihre Wohnsitze zwischen der Oder u. Weichsel hatten, u. die westlichen, die das obere Maingebiet inne hatten, Form -iones, Plin. 4, 14, 18. Mamert. I. Paneg. 5 *in.*: Form -ii, Ammian. 28, 5, 9 *sqq.* Mamert. II. Paneg. 17 *in.* u. A. — *Sing.* Burgundio, ōnis, *m.* ein Burgundier, Sidon. Carm. 7, 234.

burgus, i, *m.* (germanisches Wort), Burg, Castell, Fort, Veget. Mil. u. A. Spät.

Buri od. **Burii**, orum, *m.* (*Βοῦροι*), eine germanische Völkerschaft in der Nähe der Weichsel- u. Oderquellen, Tac. Germ. 43, 1 *Ruperti.* Capitol. Anton. Phil. 22 *in.*

būris, is, *f.* s. bura.

burrae, arum, *f.* nichtswürdige Dinge, Possen, Auson. praef. ad Lat. Pacat. 3.

burranica, ae, *f.* ein aus mit Milch verdünntem Mostsaft bestehendes Getränk, Fest. p. 30.

burrhīnon, i, *n.* (*βοῦς* u. *ῥίν*), Ochsennase, eine Pflanze, Appul. Herb. 86.

burrĭcus od. **būrĭcus**, i, *m.* (burrus = *πυῤῥός*, fuchsroth), ein kleines (vielleicht fuchsrothes) Pferd, Veget.; vgl. *Schneid.* Varr. R. R. 2, 8, 1.

Burrus st. **Pyrrhus** schrieben die Alten nach Cic. Or. 48, 160.

būsĕlīnum, i, *n.* (*βουσέλινον*), Ochsenepich, eine Pflanze, Plin. 20, 12, 47.

Būsīris, idis (*Βούσιρις*), 1) *m.* ein alter König von Aegypten, der seiner Grausamkeit wegen verrufen war, weil er die Fremden, die in sein Land kamen, opferte, Virg. Ge. 3, 5: *Acc.* Busirin, Ovid. Met. 9, 183 u. s.: *Acc.* Busirim, Ammian. 28, 1, 46. 2) *f.* a) Hauptstadt des **Busīrītes** nomos (*Βουσιρίτης νομός*, Plin. 5, 9, 9) an dem westl. Ufer des busiritischen Nilarmes, mitten im Delta, mit dem größten Heiligthume der Isis, j. *Abusir*, Plin. 5, 10, 11. b) Ort (vicus) in Aegypten, in der Nähe der drei großen Pyramiden, j. *Busir*, Plin. 26, 12, 16 *extr.* (wo *Acc.* Busirin).

bustĭcētum, i, *n.* im spät. Latein = bustum, ein Brandlager, Grabmal, Arnob. 1. p. 24 u. s.

bustŭrăpus, i, *m.* (bustum u. rapio), der Grabbestehler, ein Schimpfwort, Plaut. Pseud. 1, 3, 127.

bustuārĭus, a, um (bustum), zur Leichenbrandstätte gehörig, gladiator, der an der Leichenbrandstätte dem Verstorbenen zu Ehren kämpft, Cic.: moecha, die sich bei Brandstätten u. Gräbern Preis giebt, Mart.: altare, auf dem Menschen geopfert werden, Ter. — *Subst.* bustuarius, ii, *m.* der Besorger der Leichenverbrennung, Ammian. 28, 1, 12.

bustum, i, *n.* (von *buro *i. e.* uro), 1) der Ort, wo ein Todter verbrannt u. beerdigt wurde, die Leichenbrandstätte, das Brandlager, Lucr. 3, 919. Stat. Silv. 5, 1, 226. — Trop. von einer zerstörten Stadt, eine leere Brandstätte, Plin. 5, 17, 15. 2) ein Grab, Grabmal, Cic.: dah. trop., vom Magen eines menschenfressenden Thieres, viva videns vivo sepeliri viscera busto, sah den lebendigen Leib im lebendigen Grabe verschließen, Lucr.: bustum legum, Grab = Vernichter der G., Cic.: so auch reip., id.: nati, v. Tereus, der seinen Sohn gegessen, Ovid. — Dah. Ad Busta Gallica, ein Ort in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen lassen, Varr. L. L. 5, 32. §. 157; vgl. Liv. 5, 48, 3; 22, 14, 11. 3) meton., der verbrannte Leichnam selbst, Stat. Theb. 12, 247.

būtĕo, ōnis, *m.* eine Falkenart, Plin.

Buthrōtum, i, *n.* od. **-tos**, i, *f.* (*Βουθρωτόν* u. *-τός*), Seestadt an der thesprotischen Küste (Epirus), Coreyra gegenüber, j. *Butrinto* (in Albanien, an der Meerenge von Corfu), Caes. B. C. 3, 16. Virg. Aen. 3, 392 *sq.* u. A.: Form -tos, nur Ovid. Met. 13, 721. — Dav. **Bu-**

thrōtĭus, a, um, buthrotisch, ager, causa, Cic. Att. 16, 16 (A), 4: *Plur. subst.* Buthrōtii, orum, *m.* die Ew. v. B., die „Buthrotier", Cic. *l. l.*

būthўsĭa, ae, *f.* (*βουθυσία*), ein großes u. feierliches Rinderopfer, Suet. Ner. 12 *extr.*

Būtĭcus, a, um, s. Butos.

būtĭo, ōnis, *m.* die Rohrdommel, Auct. Carm. de Philom. 42.

Būtos, i, *f.* (*Βοῦτος*), Hauptstadt des nomos Ptenethu, an der sebennythischen Mündung des Nils im Delta (Unterägypten) am butischen See (j. See *Burlos*), mit einem berühmten Tempel u. Orakel der Latona (Buto), Plin. 5, 10, 11 *extr.* – Dav. **Būtĭcus**, a, um (*Βουτικός*), butisch, linum, Plin. 19, 1, 2. *no.* 3 (§. 14).

Butrōtus, i, *m.* Fluß in Bruttien bei Locri, j. *Bruciano*, Liv. 29, 7, 3.

Butuntum, i, *n.* Stadt in Calabrien, j. *Bitonto*; wovon **Butuntĭnenses**, ium, *m.* die Ew. v. B., die Butuntinenser, Plin. 3, 11, 16 *extr.* – **Butuntīnus** (Botontinus), a, um, zu B. gehörig, butuntinisch, ager, Frontin. de Col. p. 111.

būtўrum, i, *n.* (*βούτυρον*), die Butter, Cels. u. A.

buxans, tis (buxus), buchsbaumartig, Appul. Met. 8. p. 211, 5.

Buxentum, i, *n.* (bei den Griechen *Πυξοῦς*), Stadt in Lucanien, Gründung der Messenier, später Colonie der Römer, j. *Policastro*, Liv. 34, 45, 2 u. ö. Vell. 1, 15, 3 u. A. – Dav. a) **Buxentīnus**, a, um, buxentinisch, ager, Frontin. de Col. p. 90. b) **Buxentĭus**, a, um, buxentisch, Sil. 8, 583.

buxētum, i, *n.* (buxus), eine Buchsbaumpflanzung, Mart. 2, 14, 15 u. ö.

buxĕus, a, um (buxus), 1) aus Buchs, Buchsbaum-, Col. u. A. 2) = *πυξοειδής*, buchsbaumartig von Farbe, buchsbaumfarbig = bleichgelb, gelblich, color, Plin.: rostrum, Varr. b. Non.: dentes, Mart.

buxĭfer, a, um (buxus u. fero), Buchsbaum tragend, Catull. 4, 13.

būxōsus, a, um (buxus), dem Buchsbaumholz ähnlich, Plin. 12, 25, 54. §. 118.

buxum, i, s. buxus.

buxus, i, *f.* u. (seltener) **buxum**, i, *n.* (*πύξος*), 1) der Buchs = a) der Buchsbaum, Ovid. u. Plin. b) das Buchsbaumholz, Plin. u. Virg. 2) meton. = aus Buchsbaum bereitete Gegenstände, als: Flöte, Virg. u. A.: Kreisel, Virg. u. Pers.: Kamm, Ovid. u. Juven.: Schreibtafel, Prop.

Būzўges, ae, *m.* (*Βουζύγης*), der Stieranspanner, Beiname eines attischen Heros (nach Einigen des Triptolemus, nach Andern des Epimenides), als Erfinders des Pfluges u. des Pflügens, Plin. 7, 56, 57. §. 199. Varr. R. R. 2, 5, 4. Auson. Ep. 22, 46.

Byblis, ĭdis, *f.* (*Βυβλίς*), Tochter des Miletus, verliebt sich in ihren Bruder Caunus, folgt dem ihrer sündigen Liebe entweichenden Bruder durch Lycien, Carien ꝛc., bis sie ermattet niedersinkt u. Thränen vergießend in eine Quelle sich auflöst, Ovid. Met. 9, 446—665. – Nach Ovid. A. A. 1, 882 u. Hyg. Fab. 243 erhing sie sich selbst.

Byblus, i, *f.* (*Βύβλος*), uralte Stadt in Phönizien, auf einer Anhöhe nicht weit vom Meere, zwischen Tripolis u. Berytos, berühmt durch den Tempel u. Cultus des Adonis, j. *Dschibail*, Mel. 1, 12, 3.

Byllis, s. Bullis.

Byrsa, ae, *f.* (*Βύρσα*), die Citadelle von Carthago, Virg. Aen. 1, 367. Liv. 34, 62, 12. – Dav. **Byrsĭcus**, a, um, byrsisch = carthaginiensisch, Sidon. Ep. 7, 17.

byssĭnus, a, um (*βύσσινος*), baumwollen, kattunen, vestis, Appul.: opus, Marcian. Dig. – *Subst.* byssĭnum, i, *n.* ein baumwollenes Kleid, Tert. Cult. fem. 13.

byssus, i, *f.* (*βύσσος*), Baumwolle, baumwollenes Zeug, Kattun, Appul. Met. 11. p. 258, 20.

Bўzācĭum, ii, *n.* (*Βυσσᾶτις*), eine Landschaft in Africa propria zwischen dem Flusse Triton u. der kleinen Syrte, Varr. R. R. 1, 44, 2. Plin. 5, 4, 3. – Dav. **Bўzācēnus**, a, um, byzacenisch, Cod. Just. 1, 27, 2. – **Bўzācĭus**, a, um, byzacisch, Sil. 9, 204.

Bўzantĭum, ii, *n.* (*Βυζάντιον*), Byzanz, das heutige Constantinopel, Nep. Paus. 2, 2 *sq.* Liv. 38, 16, 3 *sqq.* u. A. – Dav. a) **Byzantīnus**, a, um, byzantinisch, Auson. u. Sidon. b) **Byzantĭus**, a, um, byzantisch, litora, die Straße von Constantinopel, Ovid.: portus, Plin.: u. *subst.* Byzantii, orum, *m.* die Ew. v. Byzanz, die „Byzantier", Cic. u. A. c) **Byzantĭăcus**, a, um, byzantisch, Stat. Silv. 4, 9, 13.

C.

C, c, dritter Buchstabe des latein. Alphabets. – 1) als Abkürzung: a) = (Vorname) Gajus, und umgekehrt Ↄ Gaja, weil der Buchstabe C urspr. seinem Laut nach dem griechischen *Γ* (später erst latein. G) entsprach. b) auf den Votirtäfelchen der Richter = condemno (ich verdamme); dah. litera tristis, entgegens. dem A = absolvo, als litera salutaris, Cic. Mil. 6, 15 *Moeb.* c) auf Inscr. = centuria, centurio, civis, -vitas, cohors, collegium, colonia, conjux u. A. 2) als Zahlzeichen (entstanden aus Ⅰ
L zweimal 50) = Centum.

căballātĭo, ōnis, *f.* (caballus), das Futter für das Pferd, die Ration, Cod. Just. u. Theod.

căballīnus, a, um (caballus), zum Pferde gehörend, Pferde-, caro, Pferdefleisch, Plin.: fons, Roßbrunnen (scherzh.) = Hippocrene, Pers.

caballĭon, ii, *n.* Hirschzunge, Milzkraut, Appul. Herb. 96.

căballus, i, *m.* (καβάλλης v. καφάζω, verwandt mit „Gaul"), ein Pferd zu gemeinen Diensten, der Gaul, die Mähre, der Klepper (der class. Prosa fremd), caballo vectari, reiten, Hor.: Gorgoneus, Pegasus, Juven. – Sprüchw., optat ephippia bos, piger optat arare caballus, d. i. Niemand ist mit seinem Stande zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43: tamquam caballus in clivo, von einem schlaff Gehenden, Petron. 134, 2.

Cabillōnum, i, *n.* Stadt der Aeduer am Arar im lugdun. Gallien, j. *Chalons sur Saone*, Caes. B. G. 7, 42 u. 90 u. A.

Cabīri, ōrum, *m.* (Κάβειροι), die Kabiren, von den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace verehrte Gottheiten, deren geheimnißvoller Dienst sich durch ganz Griechenland verbreitete, ja selbst in Phönicien u. Aegypten gefunden ward, anfangs Diener der sogen. „großen Götter" (Dei magni u. potes), dann mit diesen identificirt u. unter ihrem Namen mit den Dioscuren vereint als Schutzgeister verehrt, Lact. 1, 15, 8; vgl. Varr. L. L. 5, 10. §. 58.

cacabaceus (cacc.), a, um (cacabus), wie im Kochtopf befindlich, motus, gleich der im Topfe kochenden Flüssigkeit, Tert. adv. Hermog. 41.

cācăbātus (cacc.), a, um (cacabus), topfschwarz = rußig, beschmuzt (*opp.* immaculatus), Paul. Nol. Ep. ad Serv. 32, 9.

cācăbo (cacc.), are, gackeln, gackern, griech. κακκαβίζω, Naturlaut der Rebhühner, Auct. Carm. de Philom. 19.

cācăbŭlus, i, *m.* ein kleiner Kochtopf, Tert. u. A. – *Demin.* von

cācăbus (cacc.), i, *m.* (κάκαβος), ein Kochgeschirr, Kochtopf, Col. u. A.

cacalĭa, ae, *f.* (καικαλία), eine auch leontice genannte Pflanze, nach Sprengel die wollkrautblättrige Pestwurz (*Caealia verbaseifolia, Sibth.*), nach Schneider Huflattich (*tussilago*), Plin. 25, 11, 85.

căcātŭrĭo, ire (*Desiderat.* v. caco), kacken wollen, Mart. 11, 77.

căchecta, ae, *m.* (καχέκτης), ein Hektischer, Schwindsüchtiger, Plin. 32, 10, 39.

căchecticus, a, um (καχεκτικός), hektisch, schwindsüchtig, Plin. 32, 10, 39.

căchexĭa, ae, *f.* (καχεξία), die Hektik, Schwindsucht, Cael. Aur. Tard. 3, 6.

căchinnabĭlis, e (cachinnare), 1) zum (lauten) Lachen geschickt, Appul. Dogm. Plat. 3, p. 33, 20. 2) zum lauten Lachen gehörig, risus, ein ausgelassenes Lachen, Appul. Met. 3. p. 132, 20.

căchinnātĭo, ōnis, *f.* (cachinno), das ausgelassene Lachen, gellende Gelächter, Cic. Tusc. 4, 31, 66.

1. **căchinno** (nicht cachinnor, s. *Zumpt* Verr. 3, 25, 62. p. 481), avi, atum, are (καγχάζω), aus vollem Halse=, gellend lachen, laut auflachen, Lucr., Cic. u. A.: *alqd*, über etwas, Appul. Met. 3. p. 132, 27. 2) poet. übertr., vom Meere, plätschern, anrauschen, Att. b. Non. 463, 16.

2. **căchinno**, ōnis, *m.* (καγχαστής), der Lacher, Spötter, sum petulante splene cachinno, es regt die prickelnde Milz mir die Lache, Pers. 1, 12.

căchinnus, i, *m.* (καγχασμός), die helle Lache, das ausgelassene=, gellende Gelächter, der ausgelassene Scherz, Lucr., Cic. u. A.: cachinnos commovēre, Cic.: cachinnum tollere, id., od. edere, Suet., eine helle Lache aufschlagen, laut auflachen: eben so effundi in cachinnos, Suet. 2) poet. übertr., das Plätschern des Meeres, Catull. 64, 273.

cachla, ae, *f.* (κάχλα), die sonst buphthalmus genannte Pflanze, Ochsenauge, Plin. 25, 8, 42.

cachrys, ўos, *f.* (κάχρυς), 1) die länglich runde schuppenartige Frucht gewisser Bäume, der Zapfen, Tannzapfen, Plin. 16, 8, 11: die Frucht des Rosmarin, id. 24, 11, 60. 2) der weiße Samenkern der Pflanze crethmos, id. 26, 8, 50.

căcīzŏtechnos, i, *m.* s. catatexitechnos.

căco, avi, atum, are, kacken, a) *v. intr.* in *alqm*, Hor. b) *v. tr.* durum, hartleibig seyn, Mart.: odorem, Phaedr. c) bekacken = mit den Excrementen besudeln, cacata charta, höchst elend, Catull.

căcŏēthes, is, *n.* (κακόηθες, boshaft), a) in der medicin. Spr. die hartnäckige, bösartige Krankheit, Cels. u. Plin.: im Plur. cacoëthe (τὰ κακοήθη), Plin. – Dah. b) trop., von der unheilbaren Krankheit der Schreibsucht, Juven. 7, 52.

căcŏsynthĕton, i, *n.* (κακοσύνθετον), in der Rhetor. die unrechte Anwendung der Wörter, Gramm.

căcōzēlĭa, ae, *f.* (κακοζηλία), die Nachäffung im Stile, das Haschen nach einem schimmernden Stil (wodurch dieser gew. schwülstig u. fade wird), Quint.

căcōzēlus, a, um (κακόζηλος), nur *subst.* a) cacozelus, i, *m.* der „falschem Schimmer Nachstrebende u. so gegen den guten Geschmack Verstoßende", Suet. Oct. 86. b) cacozelon, i, *n.* der „Ungeschmack", der sich im Haschen nach falschem Schimmer u. in der fehlerhaften Nachahmung guter Muster zeigt, Ascon. Cic. Caecil. 6.

cactos (us), i, *m.* (κάκτος), eine stachlige Pflanze mit eßbarem Stengel u. Blumenboden, die Karden=Artischocke, spanische Artischocke (*Cynara Carduneulus*, L.), Plin. 21, 16, 67. – Trop., für etwas Stechendes, Unangenehmes, Tert. Pall. 2.

căcŭla, ae, *m.* ein Soldaten= od. Officieraufwärter im Felde, Plaut. Trin. 3, 2, 95.

căcūmen, ĭnis, *n.* (acūmen mit vorgesetztem c), 1) die natürliche Spitze, der in eine kegelförmige Spitze auslaufende Gipfel, das so auslaufende obere Ende u. dgl. (bes. eines Berges, Baumes, *opp.* radix), montis, Catull., Plin. u. A.: collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: pyramidis, Plin.: arboris, Virg., Quint. u. A.: ramorum, Caes.: graminis, Plin.: ovi, id.: corporis, Lucr.: membrorum, Plin. – Dah. trop., der Gipfel = das Höchste, das äußerste Ziel, alescundi summum tangere cacumen, den Gipfel des

Wachsthums völlig erreichen, Lucr.: ad summum cacumen venire, zur höchsten Vollkommenheit gelangen, id. 2) gramm. *t. t.*, das über die Buchstaben gesetzte Accentzeichen, Marc. Cap. p. 63.

căcūmĭno, avi, atum, are (cacumen), zuspitzen, aures, Ovid.: cacuminata ova, Plin.

Cācus, i, *m.* (*Κάκος*), Sohn des Vulcanus u. Straßenräuber in Italien, vom Hercules wegen des Rinderdiebstahls erschlagen, Virg. Aen. 8, 190 *sqq.* Liv. 1, 7, 5 *sqq.* u. A.

căcāver, ĕris, *n.* (cado), 1) ein todter Körper, Leichnam, von seiner widerlichen Seite, Aas (dagegen corpus mortuum od. corpus als die Gebeine eines Entschlafenen), Cic. u. A.; dah. als ein Schimpfwort, Aas, Cic. Pis. 9, 19 u. 33 *extr.*: trop., cadavera oppidorum, d. i. Trümmer, Sulpic. in Cic. Ep. 4, 5, 4.

căcāvĕrōsus, a, um (cadaver), leichenähnlich, -haft, facies, Ter. Hec. 3, 4, 27.

Caddusii, s. Cadusii.

căcīvus, a, um (cado), 1) von Früchten: von selbst abfallend, Plin. o. 2) von Kranken: mit der fallenden Sucht beladen, Marc. Emp. 20.

cadmĭa (cadmēa), ae, *f.* (*καδμία* u. *-εία*), 1) der Galmei, ein Zinkerz, auch Galmeistein, Plin. o. 2) der sich in Schmelzöfen bildende Ofenbruch, Plin. 30, 10, 22.

Cadmus, i, *m.* (*Κάδμος*), 1) Sohn des phönicischen Königs Agenor, Gemahl der Harmonia, Vater des Polydorus, der Semele, Agave, Ino u. Autonoë: kam, seine vom Zeus nach Creta entführte Schwester Europa suchend, nach Böotien, gründete dort Cadmea, die Burg des spätern böotischen Thebens (Ovid. Met. 1, 15 *sq.*; Fast. 1, 490), brachte ein Alphabet von 16 Buchstaben mit nach Griechenland (Plin. 7, 56, 57. §. 192), brachte das Schmelzen des Erzes auf (Plin. *l. l.* §. 197), u. ward zuletzt sammt seiner Gattinn Harmonia in Drachen verwandelt, Ovid. Met. 4, 463 *sqq.* Hor. A. P. 187; vgl. Hyg. Fab. 178 *sq.* – dah. Cadmi soror, Europa (als Welttheil), Ovid. Pont. 4, 10, 55: Cadmi nigellae filiae od. filiolae atricolores, v. d. Buchstaben, Anson. Ep. 4, 74 u. 7, 52. – Dav. abgel.: a) **Cadmēis**, ĭdis, *f.* zum Cadmus gehörig, cadmeisch, poet. = thebanisch, arx, Ovid.: matres, id. – *Subst.* eine Cadmeide (= Tochter des Cadmus), wie Semele od. Ino, Ovid.: u. *Plur.* Cadmeïdes, die Agave, Ino u. Autonoë, Sen. *poët.* b) **Cadmēĭus**, a, um, cadmeisch, genitrix, Agave, Stat.: seges, die von Cadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Fl.: heros, der Thebaner Polynices, Stat. c) **Cadmēus**, a, um, zum Cadmus gehörig, cadmeisch, poet. = thebanisch, Thebae, Prop.: juventus, die thebanische, Stat.: mater, Agave, Mutter des Pentheus, Sen. *poët.*: cistae, bacchische (weil Bacchus Enkel des Cadmus von der Semele), id.: Tyros (weil Cadmus aus Phönicien), Prop.: dah. gens, stirps, manus, carthagisch, Sil. – *Subst.* Cadmea, ae, *f.* (*sc.* arx), die Burg in Theben (vom Cadmus gegründet), Nep. II) aus Milet, Logograph u. einer der ersten Prosaisten, kurz vor den Perserkriegen blühend, Plin. 5, 29, 31; 7, 56, 57. §. 205. III) ein grausamer Henker zur Zeit des Horaz, Hor. Sat. 1, 6, 39.

căddo, cĕcĭdi, cāsum, cadĕre (verwandt mit *κατά*, herab), I) eig., u. zwar: 1) fallen, stürzen, sinken, deorsum, Plaut.: de equo, id., od. ex equo, Cic.: ab alto, Plin.: Brutus velut si prolapsus cecidisset, Cic.: in pectus cadit pronus, Ovid.: cadunt toti montes, stürzen zusammen, Lucr.: vela cadunt, werden eingezogen, Virg., u. trop. (für: der Zorn legt sich), Ovid. – Dah. a) von untergehenden Gestirnen, sinken, sol od. Arcturus cadens, Virg. u. Hor.: cadente die, Ovid. b) von abwärts wohin fließenden Flüssen, fallen, amnis Aretho cadit in sinum maris, Liv. c) vom Wurf des Würfels, Looses, fallen, geworfen werden, Liv.: quod cecidit forte, was geworfen wurde, fiel, Ter.: (sors) ut cuique ceciderit primo, Liv. d) von der Sitte, Neugeborene auf die Erde vor die Füße des Vaters zu legen: tellure cadens (= *recens natus*), der Neugeborene, Stat. Silv. 1, 2, 209; 5, 5, 69. 2) abfallen, ausfallen, entfallen, entsinken, lapsa cadunt folia, fallen gleitend zur Erde: dentes cadunt, Plaut. u. Plin.; cadunt *alci*, Sen.: pilus cadit quadrupedibus, fällt aus, Plin.: de manibus civium delapsa arma ceciderunt, entfielen, entsanken den Händen, Cic. 3) sterbend fallen, a) von Menschen, fallen, bleiben, umkommen, gew. von den in der Schlacht, im Kriege Getödteten, in acie, Cic.: in proelio, Nep.: pro patria, Cic.: ab *alqo*, von Jmds. Hand, Ovid. u. Suet. (vgl. *Burm.* Ovid. Met. 5, 192. *Ruhnk.* Suet. Oth. 5, wo es im Doppelsinn = *occidi* u. = *everti fortunis*). b) von Opferthieren, fallen, geschlachtet od. geopfert werden, Virg. u. Ovid. 4) obscön = succumbere, beschlafen werden, Plaut. u. Tibull. II) trop., u. zwar: A) im Allgem., fallen (*opp.* consistere, stare), v. Redner, orator minime in lubrico versabitur, et si semel *constiterit*, numquam *cadet*, fallen, Cic. – v. Bühnenstück, *cadat* an *recto stet* fabula *talo*, falle (= falle durch), Hor. – v. Processirenden, cadere causâ od. formulâ, in judicio, den Proceß-, vor Gericht verlieren, -unglücklich seyn, Cic. (vgl. *Cortte* Cic. Fam. 7, 14, 3). – u. von Banquerottirern (= *everti fortunis*), turpius est privatim cadere quam publice, Cic.; vgl. (eb. *no.* 1, 3, a) Suet. Oth. 5. B) insbes.: 1) an Kraft, Werth ꝛc. fallen, sinken = abnehmen, sich vermindern, vires cadunt, Lucr.: pretia militiae casura, Liv. – od. = gänzlich aufhören, schwinden, untergehen, vom Winde, sich legen, venti vis cecidit, Liv.: cadit ecrus, Ovid. – vom Muthe, sinken, animi cadunt, Cic.: cadere animis, den Muth sinken lassen, id.: u. so frangi repente atque ita cadere, ut *etc.*, id. (vgl. *Cortte* Cic. Fam. 6, 1, 4): auch vom Zorne, cadit ira metu, Ovid.: civitas cadet, Cic.: tua laus cecidit, id.: vota cadunt, bleiben unerfüllt, Prop. 1, 17, 4 (versch. von unten *no.* 5, b) – od. das Ansehn verlieren, abkommen, vocabula cadunt, Hor. 2) fallen = gerathen, kommen, in conspectum, sichtbar werden, Cic.: sub oculos, id.: sub sensum, in die Sinne fallen, id.: in morbum, id.: in suspicionem, id.: in unius potestatem cadendum

est, id. – Dah. a) auf eine bestimmte Zeit treffen, fallen, considera, ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, Cic. – von Zahlungen, fällig seyn, zahlbar seyn, in eam diem cadere numos, qui a Quinto debentur, Cic. b) Statt finden od. passen, sich schicken, zuzutrauen seyn, sich vertragen mit ꝛc., cadit ergo in bonum virum mentiri? Cic.: non cadit in hos mores ista suspicio, id. 3) in der Rhetor. u. Gramm. *t. t.* vom Tonfall am Wort- u. Satzende, ablauten, abtönen, endigen, von Wörtern, Sylben ꝛc., verba melius in syllabas longiores cadunt, Cic.: sententia cadit numerose, id.: quae similiter desinunt, aut quae cadunt similiter, id., wo also beides unterschieden wird, nämlich similiter desinentia, ὁμοιοτέλευτα, sind gleiche Ausklänge jeder Art, hingegen similiter cadentia, ὁμοιόπτωτα, Ausklänge der Wörter durch gleiche Casus- u. Verbalformen. 4) cadere *alci*, einem (gleichs. als Loos) zufallen, zu Theil werden, begegnen, widerfahren, für ihn ausfallen, u. *absol.* (= accidere) sich ereignen, sich zutragen, sich treffen, sich begeben, geschehen, ablaufen, ausfallen (bes. auf unerwartete Weise), a) mit *Dat. pers.*, hoc cecidit mihi percommode, quod *etc.*, Cic.: insperanti mihi cecidit, ut *etc.*, id.: nihil mihi optatius accidere posse, id.: haec aliis maledicta cadant, Tibull. b) *absol.*, hoc percommode cadit, quod *etc.*, Cic.: verebar quorsum id casurum esset, id.: quum aliter res cecidisset ac putasses, id.: sane ita cadebat ut vellem, id.: res praeter opinionem cecidit, Nep.: aliorsum vota ceciderunt, Flor.: vota cadunt, gehen in Erfüllung, Tibull. 2, 2, 17 (versch. von Prop. s. ob. *no.* II, B, 1). – Dah. c) cadere in cassum, Plaut. u. Lucr., ad irritum, Liv., in irritum, Tac., vereitelt werden, fehlschlagen, fruchtlos bleiben: auch res irrita cadit, Liv.

cădūcārĭus, a, um (caducus *no.* I, 2), ein herrenloses Gut betreffend, Lex Julia (vom Augustus herrührend), Ulp. Lib. reg. § 28.

cădūcĕātor, ōris, *m.* 1) der von den Feinden an die Gegenpartei abgeschickte Herold (nach unserer Art: Parlementär), Liv. u. Curt. 2) eine Art Priesterdiener, Arnob. 5. p. 174. – Von

cădūcĕus, i, *m.* od. **cădūcĕum**, i, *n.* (κηρύκειον, κηρύκιον), der Stab, den der caduceator vor sich trägt, der Heroldsstab, Cic.: u. so v. dem von zwei Schlangen umwundenen Heroldsstab des Mercur als Götterboten, Ovid. (vgl. O. Müllers Archäol. §. 379, 3).

cădūcĭfer, i, *m.* (caduceus u. fero), den Heroldsstab tragend, ein Beiname des Mercur, Atlantiades, Ovid.: u. *absol.*, id.

cădūcus, a, um (cado; vgl. über das ganze W. *Lübker* Hor. Od. 3, 4, 44), I) fallend, gefallen, aqua, Varr. u. Ovid.: oleae, Cato: folia, Ovid.: lignum caducum in domini caput, Hor.: fulmen, herabgeschleudert, id. – Dah. b) bello, im Kriege gefallen, getödtet, Virg. Aen. 6, 481. 2) trop., als juriſt. *t. t.*, nicht an den eig. im Testamente eingesetzten (wegen dessen Kinderlosigkeit), sondern an andere mit Kindern gesegnete Erben u. in Ermangelung derselben an das Aerarium u. später an den Fiscus fallend, heimgefallen, herrenlos, hereditas, Cic.: bona, JCt.: u. *subst.* caduca, orum, *n.* „heimgefallene, herrenlose Güter", JCt. – übertr., doctrinae possessio, Cic. II) zum Fallen geneigt, zum Fallen reif, leicht fallend, abfällig, vitis, Cic.: frons, flos, Ovid. – Dah. a) zum Fallen reif = dem Tode geweiht, zum Sterben bestimmt, juvenis, Virg. Aen. 10, 622. b) als medic. *t. t.*, fallsüchtig, epileptisch, homo, Firm.: equus, Veget.: u. morbus caducus, die fallende Sucht, Epilepsie, Appul. 2) trop., hinfällig = vergänglich, eitel, nichtig, res humanae fragiles caducaeque, vergänglich u. hinfällig, Cic.: corpus caducum et infirmum, id.: fama, spes, preces, Ovid.

Căduci, orum, *m.* (Καδοῦρκοι), eine gall. Völkerschaft in Aquitanien, im heutigen *Quercy*, berühmt durch Leinwandfabrikation, gewirkte Arbeiten, Polster u. dgl., Caes. B. G. 7, 4 *sqq.* u. A. (Bei Caes. B. G. 7, 75 ist statt Eleutheri Cadurci nach Ukert zu lesen: Helvii, Cadurci). – Dav. **Cadurcus**, a, um, cadurcisch, Sidon. u. Auson.: u. *subst.* Cadurcum, i, *n.* (sc. stragulum), eine cadurcische (leinene) Decke, Juven. 7, 221; u. meton. für das mit cadurcischer Decke geschmückte Bett, Ehebett, id. 6, 537.

Cadūsii (Caddusii), orum, *m.* (Καδούσιοι, Καδδούσιοι), ein großes kriegerisches Volk am caspischen Meere, namentlich in den Gebirgen der Südwestküste desselben in Media Atropatene, Liv. 35, 48, 5 *Drak.* Justin. 10, 3, 2 u. A. – Deren Land **Cadūsĭa**, ae, *f.* Cadusien, Plin. 6, 13, 15.

căd̆us, i, *m.* (κάδος), 1) ein größeres irdenes Gefäß zu Aufhebung flüssiger Dinge, ein Krug, u. zwar: a) bes. des Weines, ein Weinkrug, Plaut., Virg. u. Ovid.: dah. meton. (poet.) für Wein, Tibull. u. Hor. b) anderer Dinge, als: des Oels (dah. olearii cadi), der Hülsenfrüchte, der Feigen, Plin.: des Honigs, Mart.: als Geldtopf, id.: u. (= urna) als Aschenkrug, Virg. 2) das größte griech. Maß für Flüssigkeiten = 12 congii od. 72 sextarii (dah. bei den Römern von griech. Weinen meist cadus, von italischen amphora; welche ⅔ des cadus enthielt), Rhemn. Fann. 84.

cadytas, ae, *m.* (καδύτας), eine Schmarotzerpflanze in Syrien, Plin. 16, 44, 92.

caecias, ae, *m.* (καικίας), der Nordostwind (od. genauer Nord-Drittel-Ostwind), Vitr., Plin. u. A.

caecĭgĕnus, a, um (caecus u. gigno), blindgeboren, Lucr. 2, 741.

caecĭlĭa, ae, *f.* 1) eine Eidechsenart, Col. u. Veget. (caecus serpens b. Plin.). 2) eine Art Lattuke, Lattich, Col. 10, 190.

Caecĭlĭus, a, Name einer berühmten plebejischen *gens*, deren bedeutendste Familie die Metelli waren, u. in der die Beinamen Denter, Bassus, Rufus, Pinna u. a. vorkommen. – Bes. bekannt sind: Qu. Caec. Metellus, 606. A. U. C. (148 v. Chr.) Prätor mit der Provinz Macedonien, wegen verschiedener Siege in dieser Pr., u. eines Triumphs über dieselbe mit dem Bein, Macedonicus, Cic. Fin. 5, 27, 82 u. s. – Dessen ältester Sohn Qu. Caec. Metellus, Consul 631

A. U. C. (123 v. Chr.) wegen eines Sieges u. Triumphs über die Balearen mit dem Beinamen Balearicus, Cic. Brut. 74, 259. Flor. 3, 8 u. ſ. – Deſſen Schweſtern (Töchter des Maced.) Caeciliae, Cic. Dom. 47, 123. – Deſſen Tochter Caecilia (Mutter des Prätors Appius Claudius u. des Volkstribunen Clodius), Cic. de Div. 1, 2, 4; 44, 99 u. ſ. – Qu. Caec. Metellus Pius Scipio, Urenkel des Met. Maced. (ſ. oben), Cic. Brut. 58, 212 u. ſ.: als Anhänger des Pompejus im Bürgerkriege thätig, oft b. Caes. B. C. (wo er gew. bl. Scipio heißt). – C. Caecilius Statius, ein ausgezeichneter röm. Komiker, Zeitgenoſſe des Ennius, ſtarb um 586 A. U. C., Cic. Opt. gen. 1, 2. Quint. 10, 1, 99. Hor. A. P. 53 u. ſ. (Vgl. C. Caecilii Statii deperditt. fabb. fragmm. ed. L. Spengel. Monach. 1829. 4). – Dav. a) **Caecĭlius**, a, um, cäciliſch, familia, Vell.: lex (de ambitu), Cic. b) **Caecĭlĭānus**, a, um, cäcilianiſch, fabula (des Cäcilius Statius), Cic.: senex (in einer Komödie deſſelben), id.: lactuca (nach Qu. Caecilius Metellus benannt), Plin.

Caecīna, ae, *m.* Beiname der aus Etrurien ſtammenden gens Licinia (rein etruſciſch Ceicna), aus welcher am bekannteſten Licinius Caecina, für deſſen röm. Bürgerrecht Cicero die Rede pro Caecina hielt. Dah. Caeciniana oratio, Marc. Cap. 5. p. 172.

caecĭtas, ātis, *f.* (caecus), die Blindheit, Cic.: trop., mentis, id.

caecĭtūdo, inis, *f.* (caecus), die Blindheit, Opil. Aurel. b. Fest. p. 182.

caeco (coeco), avi, atum, are (caecus), 1) blind machen, blenden, Lucr. Dah. a) in der Botanik, caec. oculum vitis, verderben, Col. b) trop., blenden, trüben, mentem, Cic.: caecati libidinibus, id.: pectora ... serie caecata laborum, Ovid. 2) übertr., dunkel machen, verdunkeln, Avien. Perieg. 504. – Trop., oratio caecata, Cic. Brut. 76, 264.

Caecŭbum, i, *n.* (*Καίκουβον*) u. **Caecŭbus ager**, eine ſumpfige, aber durch die edelſte Sorte italiſcher Weine berühmte Ebene in Latium am fundaniſchen See u. cajetaniſchen Buſen, beim j. Caſtell Vetere, Mart. 13, 115. Plin. 2, 95, 96. – Dav. **Caecubus**, a, um, cäcubiſch, vites, Plin.: vinum Caecubum, Hor., u. bl. Caecubum, Hor. u. A., cäcubiſcher Wein, Cäcuber.

caeculto, are (contrah. aus caeculito v. caecus), blödſichtig ſeyn, Plaut. b. Fest. p. 47.

caecus, a, um (richtiger als coecus), kein Licht habend, lichtlos: I) *act.* u. zwar: a) eig., nicht ſehend, blind, Cic.: caecior, Hor.: caec. corpus, der Rücken, Sall. b) trop., geiſtig u. moraliſch blind, verblendet, pectora, Lucr.: Fortuna, Cic.: homo, id.: animus cupidine caecus, vor B. blind, Sall. – mit *ad*, wie caecus ad has belli artes, Liv.: u. mit *Genit.*, caecus animi, Quint.: futuri fati, unkundig des ꝛc., Lucan. – Meton. v. Affecten ſelbſt (die kein Beſinnen erlauben u. nur aufs Gerathewohl handeln laſſen), cupiditas, Cic.: amor, Hor.: impetus, Cic.: timor, id. 2) übertr. auf die Pflanzen, ohne Knospen, knospenlos, ramus, Plin. II) *pass.* was nicht geſehen, od. trop., was nicht erkannt werden kann, verdeckt, verſteckt, unſichtbar, verborgen, geheim, a) eig., fossa, Col.: res, Cic.: spiramenta, Virg.: fores, id.: arma u. dgl., Ovid. u. Stat. (ſ. *Heins.* Ovid. Fast. 2, 214): vulnus, verborgene, geheime, Lucr., od. auf dem Rücken, Virg.: u. ſo auch ictus, Rückenſtich, -hieb, Liv.: morbus, verborgene, Col.: freta, mit verborgenen Klippen u. Sandbänken, Virg. b) trop., (ratio) tum caeca jacebat, lag noch verborgen, Lucr.: res caecae et ab aspectus judicio remotae, Cic.: fata, sors, Hor. – Sprüchw., caecâ die emere, auf blinden (Zahl-) Tag, d. i. auf Credit kaufen (*opp.* oculatâ die vendere, d. i. baar verkaufen), Plaut. Pseud. 1, 3, 67. 2) übertr. auf das, was nicht gut gehört werden kann, dumpf, murmur, Virg.: clamor, Val. Fl. III) *neutr.* wobei man nichts ſehen, od. trop., nichts erkennen, begreifen kann, a) eig., dunkel, finſter, nox, Cic.: domus, id.: tenebrae, Virg.: gemmae, undurchſichtig, dunkel, Plin.: acervus (vom Chaos), verwirrt, verworren, Ovid. b) trop., u. zwar: α) unſicher, ungewiß, exspectatio, Cic.: eventus, Virg.: crimen, dunkel, unerweislich, Liv. β) erfolglos, vergeblich, nichtig, eitel, ignes, Virg.: exsecrationes, Liv.

caecūtio, īre (v. caecus, wie balbutio v. balbus), blind ſeyn, ſchlecht-, nicht wohl ſehen, Varr. (b. Non.) u. Appul.

caedes, is, *f.* (caedo), I) das Abhauen, Abſchneiden, frondium, Gell.: capilli caede cultrorum desecti, Appul. – II) das Niederhauen, Tödten, a) der Menſchen, beſ. in der Schlacht od. meuchlings, das Morden, die Ermordung, der Mord (ſowohl der zugefügte, als der erlittene), das Gemetzel, Blutbad, Gracchi, Erm. d. Gr., Sall.: omnibus locis caedes est, Liv.: caedem facere, Cic.: perpetrare od. edere, Liv. b) das Tödten der Thiere, beſ. der Opferthiere, das Schlachten, caedes ferina, *i. e.* ferarum, Ovid.: armenti, id.: bidentium, Hor. 2) meton.: a) der Mordanſchlag, Virg. Aen. 3, 256. b) das Blutbad = α) (*Sing.* u. *Plur.*) die Erſchlagenen, Ermordeten, Virg. Aen. 10, 245. Tac. Hist. 4, 1. β) (wie *φόνος*) das durch Mord vergoſſene Blut, Lucr., Virg. u. a. Dicht.

caedo, cĕcīdi, caesum, ĕre, I) etwas od. auf (an) etwas hauen, ſchlagen, klopfen, Jmd. od. auf Jmd. hauen, ſchlagen, ihn ſtoßen, prügeln ꝛc., lapidem ferro, Lucr.: januam saxis, Cic.: pectus, frontem, Quint. – *alqm* verberibus, Komik.: *alqm* virgis od. loris, Cic.: discentes, Quint. – Sprüchw., stimulos pugnis caedere (= durch thörichten Widerſtand das Uebel verſchlimmern), Plaut. Truc. 4, 2, 55. – Trop., testibus caedi, durch Z. gedrängt werden, Cic. Qu. Fr. 3, 3, 3. b) obſcön., v. Beiſchlaf, Catull. u. A. II) (gleichſ. *causat.* v. cado, alſo „fallen machen", dah.:) 1) fällen = niederhauen, a) Dinge, wie hauen = um-, abhauen, lignum, Plaut.: silvam, Caes.: foenum, Col.: ruta (et) caesa, ſ. ruo. – Sprüchw., ut vincta egomet caedam mea, d. i. mir ſelbſt ins Fleiſch ſchneide, meine eigne Haut zu Markte trage, Hor. Ep. 2, 1, 220. b) lebende Weſen, u. zwar: α) Menſchen, einen Einzelnen erſchlagen = tödten, morden, od. ein ganzes Heer

gänzlich schlagen = niederhauen, = machen, ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, Cic.: consulem exercitumque caesum, Liv.: Antiochum, den A. (u. sein Heer) schlagen, Hor.: poet., caesi acervi, Haufen Erschlagener, Catull.: caesus sanguis, das Blut der Erschlagenen, Virg. β) Thiere, bes. Opferthiere schlachten, tödten, opfern, hostias, Cic.: victimas, id.: greges, id.: inter caesa et porrecta, s. porricio. 2) aushauen, ausbrechen, aushöhlen, ausschneiden, securibus humida vina, Virg.: latius (murus) quam caederetur (angebrochen wurde) ruebat, Liv.: montes in marmora, Plin.: u. so bes. lapidem ex lapicidina, Ulp. Dig., u. bl. lapidem, Cic., (aus dem Steinbruch) brechen: volutas, aushöhlen, Vitr.: toga rotunda et apte caesa, zu- od. ausgeschnitten, id. b) trop., caedere sermones = κόπτειν τὰ ῥήματα, plaudern, schwatzen, Ter. Heaut. 2, 3, 1.

caedŭus, a, um (caedo), was man ohne Schaden behauen kann, haubar, silva, Scriptt. R. R. u. A.

caelāmen, ĭnis, *n.* (caelo), halberhobene Arbeit, Ovid. u. Appul.

caelātor, ōris, *m.* (caelo), ein Künstler in halberhobener Arbeit, ein Ciseleur, Torente (τορευτής), Cic. u. A.

caelātūra, ae, *f.* (caelo), 1) die Kunst in Gold, Silber od. Bronze erhobene od. halberhobene Figuren einzuschneiden, zu stechen, das Ciseliren, die Ciselirkunst, Torentik (τορευτική), caelatura, quae auro, argento, aere opera efficit, Quint. 2, 21, 8; vgl. 2, 4, 7: auch in Thon, Plin. 35, 12, 46. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) = τόρευμα, erhobene od. halberhobene Arbeit in Metall, attritae caelaturae, Plin.: an Bechern, scyphos duos, quos Homericos a caelatura carminum Homeri vocabat, Suet.

caelebs (auch coelebs geschr.), ĭbis, *Adj.* 1) unvermählt, ehelos (vom Manne, gleichviel ob Junggeselle od. Wittwer, *opp.* maritus, der verheirathete Mann, Gatte, und vidua, das unverheirathete, gattenlose Frauenzimmer), Plaut., Quint., Hor. u. A. — Meton., vita, Hor.: lectus, Ovid. 2) übertr., a) von Thieren, caelebs aut vidua columba, Plin. b) von Bäumen, an welchen keine Weinstöcke hinaufgezogen u. gleichs. damit vermählt werden, platanus, Hor.: arbor, Plin.

caeles, caelestis *etc.*, s. coeles *etc.*

caelĭbātus, us, *m.* (caelebs), der ehelose Stand, die Ehelosigkeit, Sen. u. Suet.

Caelĭus, s. Coelius.

caelo, avi, atum, are (von 1. caelum), 1) entsprechend dem griech. τορεύω (s. *Passow in v.*), = auf Metall (bes. Silber) erhobene Arbeiten stechen (später auch gießen), ciseliren, speciem caelare argento, Cic.: caelata in auro fortia facta patrum, Virg.: caelare scuta auro, argento, Liv.: vasa caelata, Cic. u. Liv.: Centauri caelati in scyphis, Plin.: caelatum aurum et argentum, Cic. Auch in andere Stoffe einstechen, eingraben, in Holz, pocula ponam fagina, caelatum divini opus Alcimedontis, Virg.: in Marmor, Pteron ab oriente caelavit Scophas, Plin. — Dah. 2) übertr., von anderen Werken der Kunst, als: a) von kunstvollen Webereien, caelata multâ arte donat velamina, Val. Fl. 5, 6. b) von der Dichtung, caelatum novem Musis (*i. e.* a novem Musis) opus, ausgeschmückt, Hor. Ep. 2, 2, 92.

1. **caelum**, i, *n.* (caedo), der Meißel, Grabstichel des Ciseleurs, Varr. (b. Non.), Quint. u. A.

2. **caelum**, i, *n.* der Himmel, s. coelum.

caelus, i, *m.* s. coelus.

caementa, s. caementum.

caementārĭus, ii, *m.* (caementum), ein Steinhauer, Steinmetz, Mäurer, Hier. Ep. 53, 6.

caementĭcĭus (-tĭtĭus), a, um, zu den Bruchsteinen gehörend, aus Bruchsteinen bestehend, Vitr.: saxum, unbehauener Bruchstein (*opp.* quadratum saxum), id. — Von

caementum, i, *n.* (caedo), 1) der Bruchstein zum Mauern, der Mauerstein, Cic., Vitr. u. A. 2) caementa marmorea, beim Bearbeiten des Marmors abspringende Marmorbrocken, dergl. man unter den Mörtel mischte, Vitr. 7, 6, 1. — Nebenf. **caementa**, ae, *f.*, Varr. b. Non. 196, 30.

caena nebst den Abgeleiteten, s. coena *etc.*

Caeneus (zweisylbig), ĕi, *m.* (Καινεύς), als Mädchen geboren, mit Namen Caenis, Tochter des Elatus, dann vom Neptun in einen unverwundbaren Knaben und zuletzt in einen Vogel verwandelt, Ovid. Met. 12, 189 ff. 459 ff. 470 ff. 507 ff.; wieder in ein Mädchen nach Virg. Aen. 6, 448.

Caenīna, ae, *f.* (Καινίνη), uraltes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Plin. 3, 5, 9. §. 68. — Dav. a) **Caeninenses**, ium, *m.* die Ew. v. Cän., die Käninenser, Liv. 1, 9 *sq.* b) **Caeninus**, a, um, käninisch, arx, Prop.: Acron, König der Käninenser, id.: Caen. nomen, *i. e.* Caeninenses, Liv.

Caenis, s. Caeneus.

caepa (cēpa), ae, *f.* u. **caepe** (cēpe), is, *n.* die Zwiebel, Cels., Hor. u. A.

caepārĭa (cep.), ae, *f.* (caepa), eine Krankheit in den Schamgliedern, Marc. Emp. 33.

caepārĭus (cep.), ii, *m.* (caepa), ein Zwiebelhändler, Lucil. b. Non. 201, 10.

caepīna (cep.), ae, *f.* (caepa), die Zwiebel als Pflanzung, das Zwiebelland, Zwiebelfeld, Col. 11, 3, 56 *sq.* — Dass. **caepulla**, ae, *f.* (wovon ital. *cibolla*, deutsch „Zwiebel"), Pallad. 3, 24, 2 u. 11, 11, 4.

Caepio, Beiname der Servilii.

Caere, *n indecl.* auch **Caeres**, ĭtis u. ētis, *f.* (Καίρη, Καιρέα), bei den Griechen früher Agylla (s. d.) gen., eine alte pelasgisch-tyrrhenische Stadt, etrusc. Zwölfstadt, mit Mauern aus gewaltigen Steinblöcken befestigt, in alten Zeiten reich u. blühend, j. Dorf *Cervetro*, Virg. Aen. 8, 597 (vgl. 478 *sq.*). Liv. 1, 60 u. s. — Dav. a) **Caeres**, ĭtis u. ētis, zu Cäre gehörig, cäretisch, Liv.: *subst.* Caerītes od. Caerētes, um, *m.*, die Ew. v. Cäre, die „Cäriten", Liv. Diese hatten früh das röm. Bürgerrecht, aber ohne suffragium. Dah. tabulae Caerites od. Caeritum = das Verzeichniß

solcher Isopoliten, u. dann überh. aller derer, welche zwar röm. Bürger waren, aber ohne Stimm- u. Ehrenrecht (also aller aerarii, s. aerarius *no.* II, B, 1); dah. in tabulas Caerites (Caeritum) referri, seines Stimmrechts verlustig gehen, unter die Aerarier versetzt-, degradirt werden, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 3, 8. p. 103 *Orelli.* Gell. 16, 13, 7 *sq.*: u. Caerite cerâ (*i. e. tabulâ*) digni, Hor. Ep. 1, 6, 62. b) **Caerētānus,** a, um, cäretanisch, Plin.: u. *subst.* Caeretana, ōrum, *n.* (*sc.* vina), „cäretanische Weine", Mart.: Caeretani, orum, *m.* die Ew. v. Cäre, die „Cäretaner", Val. Max.

caerĕfŏlĭum, ii (dem Griech. entsprechendere Nebenf. chaerephylum, Col.), *n.* (χαιρέφυλλον, wovon das franz. *cerfeuil* u. unser) Kerbel, Plin. u. A.

Caeres u. **Caeretanus,** s. Caere.

caerĭmōnĭa (auch cērimōnia, caerem. u. cerem. geschr.), ae, *f.* (κηδεμονία, v. coera [= cura] u. meminisse), 1) die vorschriftsmäßige Erweisung göttlicher Verehrung, die durch äußere religiöse Handlungen an den Tag gelegte Verehrung, Ehrfurcht, heilige Scheu gegen die Gottheit (während religio als höherer Begriff sowohl von innerer als äußerer Gottesverehrung), religio est, quae superioris cujusdam naturae (quam divinam vocant) curam caerimoniamque affert, Cic.: summâ caerimoniâ coli, Nep., in magna caerimonia esse, Plin., heilig od. hoch verehrt werden: *alqd* in caerimoniis habēre, hoch verehren, Plin. b) objectiv, die Heiligkeit, deorum, Cic.: legationis, id. 2) meton. (*abstr. pro concr.*), der heilige, religiöse Gebrauch, der feierliche Religionsgebrauch (während ritus sowohl religiöser als profaner Gebrauch), gew. *Plur.*, caerimoniae sepulcrorum, Cic.: fetiales, Liv.: caerimonias polluere, id.: deorum, Tac.: publicae, id. u. Suet.: libri caerimoniarum, Rituale, Tac.: *Sing.*, caer. barbara, Suet. — Dav.

caerimonĭālis, e, zur Gottesverehrung gehörig, Arnob. 7. p. 237. — u.

caerimonĭōsus, a, um, der Gottesverehrung geweiht, geheiligt, dies, Ammian. 22, 15, 17.

Caerĭtes, s. Caere.

caerŭlans, antis (von caerulus), dunkelfarbig, himmelblau, Musa caerulanti peplo circumlita (*conj.* circumdata), d. i. die Sternkunde, Fulgent. Mythol. 1. p. 26 *Muncker.*

caerŭlĕātus, a, um (von caeruleus), dunkelfarbig, dunkelblau, Planus, von der Farbe einer Meergottheit, Vell. 2, 83, 2.

caerŭlĕus u. (poet.) **caerŭlus,** a, um (v. caerius, d. i. caesius), 1) dunkelfarbig, dunkelblau, schwarzblau, κυάνεος, als poet. Epitheton des Himmels, des Meeres u. sonstiger damit verwandter Gegenstände (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 7, 198): a) vom Himmel, coeli caerula templa, Enn. b. Cic., u. bl. caerula coeli od. bl. caerula, Lucr. u. Ovid., die Bläue, der blaue Dom des Himmels: caerula mundi, vom Weltall, Lucr.: caeruleae bigae, vom Sternenglanz, Virg. b) vom Meere, ponti plaga, Lucr.: pontus, aequora, Catull.: mare, Cic. Fragm.: campi (= mare), Plaut.: aquae, Ovid.: u. bl. caerula, orum, *n.* die Bläue des Meeres (= das Meer), Enn. — von Meergottheiten ꝛc. (s. *Thiel l. l. Interpp.* Hor. Epod. 13, 16), deus, Neptun, Ovid.: mater (*sc.* Achillis), Thetis, Hor. u. Prop.: Psamathe, eine Meernymphe, Hor.: currus (Neptuni), Virg.: equi (Tritonis), Ovid. — u. v. anderem zum Meere Gehörigem, puppis, id.: via, Plaut. u. Ovid. — Dah. auch c) von Flüssen u. darauf bezüglichen Dingen, Thybris, Virg.: amnis, Tibull.: lympha, guttae, Ovid. d) von anderen Gegenständen, draco, serpens, Ovid.: angues, Virg.: guttae (serpentis), Ovid.: vestis, Juven.: oculi (Germanorum), Tac.: lumina Germani, Juven.: dah. Germanorum pubes, blauäugige, Hor.: u. so Britanni, Mart. — *Subst.* caeruleum, i, *n.* eine blaue Farbe, Stahlblau, sowohl natürlich als künstlich, Plin. u. Vitr. 2) dunkelgrün, prata, Enn.: cucumis, Prop.: arbor Palladis, Ovid. 3) dunkel, dunkelgrau, schwärzlich, vitta, Virg.: equi Plutonis, Ovid.: nox, Stat.: panis, Juven.: puppis (Charontis), Virg.: nubis, id.: imber, id.

caesa, ae, *f.* (caedo), der Hieb, Veget. Mil. 1, 12.

caesăpon, i, *n.* eine Art Lattuke, Plin.

Caesar, ăris, *m.* ein röm. Familienname des julischen Geschlechts. Am berühmtesten ist C. Julius Caesar, der den Pompejus besiegte, die Republik stürzte und als Dictator eine königliche Gewalt erhielt; aber von Brutus u. Cassius im J. 44 v. Ch. ermordet wurde. Sein Vetter u. Erbe Octavius, der hernach auch seinen Namen C. Julius Caesar (Octavianus) führte, setzte die Alleinherrschaft fort. Nach ihm hatten alle Kaiser den Beinamen Caesar neben dem Titel Augustus, bis unter Hadrian der Unterschied entstand, daß Caesar Augustus den wirklich regierenden Kaiser, und Caesar den bestimmten Nachfolger desselben, den Thronerben (was in neuern Zeiten „römischer König" hieß) bezeichnete, Spart. Ael. Ver. 1. Aur. Vict. Caes. 13 *extr.* — Dav. abgel.: 1) **Caesărĕus,** a, um, a) den Julius Cäsar betreffend, cäsarisch, Ovid. u. Stat. b) kaiserlich, amphitheatrum, v. K. Domitian erbaut, Mart.: leones, von dems. in den Thierkampf gegeben, id. 2) **Caesărĭānus,** a, um, a) den Julius Cäsar betreffend, cäsarianisch, bellum, Nep.: *subst.* Caesariani, orum, *m.* die Anhänger des Cäsar im Bürgerkriege, die „Cäsarianer", B. Afr. b) kaiserlich, Mart. u. Vopisc.: *subst.* Caesariani, orum, *m.* eine Art Provincialbeamter, Cod. Just. u. Theod. 3) **Caesărĭensis,** e, Beiname mehrerer Ortschaften, als: Mauritania, der östliche Theil von Mauritanien, Tac.: Colonia, Ulp. Dig.: Caesarienses, s. Caesarea *no.* 1. 4) **Caesărīnus,** a, um, cäsarinisch, des (Jul.) Cäsar, celeritas, Cic. Att. 16, 10, 1 *Orelli.*

Caesăr-augusta, ae, *f.* Stadt in Hispania Tarrac., j. *Saragoza,* Mel. 2, 6, 4 u. A.

Caesărēa (-rīa), ae, *f.* (Καισάρεια), 1) früher Stratonis turris gen. Stadt in Palästina, Plin. 5, 13, 14. Eutrop. 7, 5 u. A. — Deren Ew. Caesarienses, ium, *m.* die „Cäsarienser", Plin. u. Ulp. Dig. 2) Stadt in Mauretanien, früher Jol gen., j. *Tnìz* od. *Tenez* (zwischen

Mostagan u. Scherschel), Mel. 1, 6, 1. Eutr. 7, 5 (10) u. A. 3) Hauptst. von Cappadocien, j. Ruinen bei *Kaisarieh*, Plin. 6, 3, 3. Eutr. 7, 6, früher Mazaca gen., Hirt. B. Alex. 66.

Caesărĕus, -rĭānus, s. Caesar.

caesărĭātus, a, um (caesaries), 1) behaart, Plaut.: Numidae equis caesariati, mit Pferdehaaren am Helm geschmückt, Tert. 2) trop., mit Laub geschmückt, belaubt, Appul. de Mundo p. 67, 37.

Caesărĭensis, s. Caesar.

caesărĭes, ēi, *f.* (vgl. sanskrit. *kacsu* od. *keschoh* = „Mähne, Haar", gr. κῶας), das buschige (dah. horrida gen.) Haar der Männer (und das ähnliche der Frauenzimmer), welches, gleichviel ob kurz od. lang, kunstlos das Haupt umgiebt, und so ein imposantes Ansehen verleiht, häufig bei Dicht., in Prosa nur b. Liv. 28, 35, 6. Plin. Pan. 4, 7 u. Spät. – caesaries longae barbae, das „lange Barthaar", Ovid. Met. 15, 656. – u. „das Haar am Hals der Hunde", Grat. Cyn. 272.

Caesēna, ae, *f.* ganz unbedeutende Stadt in Gallia Cispadana, j. *Cesena*, Cic. Fam. 16, 27, 2 u. A. – Dav. **Caesēnas,** ātis, cäsenatisch, vinum, Plin. 14, 6, 8 *no.* 5 (§. 67).

Caesennĭus, a, Name einer tarquinischen u. dann röm. Familie, aus der bes. bekannt: Caes. Lento, ein Anhänger Cäsars, Cic. Phil. 12, 9, 23 u. ö. – Caes. Paetus, unter Nero, Tac. Ann. 15, 6 *sqq.* – Eine Caesennia b. Juven. 6, 136.

Caesia Silva, ein Wald im alten Germanien, der j. „Dämmer- u. Häserwald" an der Grenze von Cleve u. Münster, Tac. Ann. 1, 50, 1 *Ruperti.*

caesĭcĭus, a, um = καιρόεις, dichtgeflochten, dicht gewebt, linteolum, Plaut. Epid. 2, 2, 46 (wie Hom. Od. 7, 107 καιροσέων ὀθονέων, s. *Passow in v.*).

caesim, *Adv.* (caedo), 1) hauend, hiebweise, a) vom hiebweisen Behauen der Bäume, Col. 4, 25, 2 u. 3. b) als milit. *t. t.* (*opp.* punctim, d. i. stichweise), petere hostem, Liv.: gladio cervicem percutere, Suet. 2) trop. in der Rhetor., in Einschnitten, in kurzen Sätzen, abgebrochen (*opp.* membratim), dicere, Cic. u. Quint.

caesĭo, ōnis, *f.* (caedo), 1) das Behauen, Beschneiden, castaneae, Col. 4, 33, 1. 2) das Verwunden, Tödten, Tert. Apol. 39.

caesĭtĭus, s. caesicius.

caesĭus, a, um (Grundwort zu caeruleus), 1) bläulichgrau, blaugrau, von den Augen, oculi Minervae, Cic.: caesii (oculi) in tenebris clariores, Plin. 2) übertr., blaugrauäugig, katzenäugig, virgo, Ter. u. Lucr.: leo, Catull.

Caesĭus Bassus, i, *m.* der Freund des Dichters Persius, der die sechste Satire an ihn gerichtet hat; vgl. Quint. 10, 1, 96.

Caeso (Kaeso), ōnis, *m.* ein röm. Beiname der Duillii, Fabii, Quinctii.

Caesōnius, a, ein röm. Familienname, unter dem bekannt: M. Caesonius, der mit dem Cicero Aedilis war, Cic. I. Verr. 10, 29. – Caes. Paetus, Consul unter Nero, Tac. Ann. 14, 29, 1 (das. *Ruperti* über die oft verwechselten Namen Caesennius [s. d.] u. Caesonius). – u. bes. Milonia Caesonia, die Geliebte u. nachmalige Gemahlinn des K. Caligula, die diesem einen Zaubertrank beigebracht haben soll, der, obgleich nur ein Liebestrank, ihn wahnsinnig gemacht habe, Suet. Cal. 25 u. ö. Juven. 6, 616. – Dav. **Caesonĭānus,** a, um, cäsonianisch, Col. 1, 4, 1.

caespes (cespes), ĭtis, *m.* (von caesus aus caedo), 1) der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, Cic. u. Ovid., gebraucht zum Bedecken ärmlicher Hütten (Schoppen), Virg., zu Altären, Virg. u. Tac., u. zu Grabhügeln, Ovid. – Dah. b) meton. für ärmliche Hütte, Hor. Od. 2, 15, 17: für Altar, Hor., Tac. u. A. c) übertr., ein wie ein Rasenstück gestalteter Knopf, Plin. – u. ein Klumpen Kräuter, id. 2) im Allgem., Rasenfeld, grünes Feld, Rasen, Virg., Plin. u. A. 3) spätlat. = Erdboden, Boden überh., Avien. Perieg. 227 u. 388.

caespĭtĭcĭus, a, um (caespes), aus Rasen, tribunal, Vopisc.: murus, Capitol.

caespōsus, a, um (caespes), voll Rasen, Col. *poët.* 10, 130.

1. **caestus** (cestus), us, *m.* (von caedo), der rohe rindslederne, mit eingenähetem Blei od. Eisen versehene Riemen, womit sich die Faustkämpfer (pugiles) Hände u. Arme umwickelten, der Kampfriemen, Cästus, Cic. u. A.

2. **caestus,** i, s. 1. cestus.

caesum, i, *n.* (caesus, a, um v. caedo), gramm. *t. t.* = comma, der Einschnitt, das Komma, Marc. Cap. 5. p. 173.

caesūra, ae, *f.* (caedo), 1) das Hauen, Fällen, Abhauen, ligni, Plin.: silvae, id. b) meton. (*abstr. pro concr.*) das Abgehauene, Abgeschnittene, Plin. 8, 26, 40. 2) in der Metrik = incisio, der Einschnitt, Abschnitt, die Cäsur, Gramm.

1. **caesus,** a, um, s. caedo.

2. **caesus,** us, *m.* (caedo), das Hauen, Auct. Itin. Alex. M. p. 102 *ed. Maj.*

caetĕrus u. die Abgeleiteten s. ceterus *etc.*

caetra, s. cetra.

1. **Caeus,** a, um, s. Ceus.

2. **Caeus,** i, s. Coeus.

Caeyx, s. Ceyx.

Căĭcus, i, *m.* (Κάϊκος), Fluß in Großmysien, j. *Mandragorai* od. (nach D. v. Richter) *Bakirtschai* (Kupferfluß), Virg. Ge. 4, 370. Cic. Flacc. 29 *extr.* u. A.

1. **Caja,** s. Cajus.

2. **cāja,** ae, *f.* ein Prügel, nach Isid. Orig. 18, 7, 7.

Cājānus, s. Cajus a. E.

cājātĭo, ōnis, *f.* (cajo), das Hauen, Prügeln der Kinder, Fulgent. Contin. Virg. p. 162 *Muncker.*

Cājēta, ae u. **Cājēte,** es, *f.* (Καιήτη), 1) die Amme des Aeneas, Virg. Aen. 7, 1. Ovid. Met. 14, 443. 2) Stadt u. viel besuchter Hafen in Latium, wo jene Amme begraben seyn soll, j. *Gaëta*, Cic. Manil. 12, 33. Aur. Vict. Orig. Rom. 10, 3 *sq.* – Dav. **Cājētānus,** a, um, cajetanisch, bei Cajeta, villa, Val. Max. 1, 4, 5.

cājo, are (2. caja), hauen, schlagen,

Plaut. b. Fulgent. Contin. Virg. p. 162 *sq. Muncker.*

Cājus (b. Dicht. auch Cāĭus dreisylb.), i, *m.* u. **Caja**, ae, *f.* (aber Gajus, Gaja gelesen, s. den Buchst. C), ein röm. Vorname. Bei Hochzeiten pflegte man den Bräutigam Cajus u. die Braut Caja zu nennen; und sie sagte: Ubi tu Cajus, ego Caja; vgl. Fest. *in v.* Gaja p. 71 u. Quint. 1, 7, 28. – Bes. wichtige Personen dieses Namens sind: 1) der berühmte röm. Jurist, dessen Institutionum commentarii IV erst 1816 von Niebuhr zu Verona aufgefunden sind. 2) b. den nachaug. Histor. *κατ' ἐξοχήν* der Kaiser C. Caligula; dah. **Cājānus**, a, um, cajanisch, des Cajus (Caligula), Sen. u. A.: as, von ihm bedeutend herabgesetzt, Stat. 3) Caja Caecilia, römischer Name der (etruscischen) Tanaquil, Fest. *in v.* Gaja p. 71.

cāla, ae, *f.* (*κᾶλον*), ein Holzstück, Brennholz, Lucil. b. Serv. Virg. Aen. 6, 1.

Călăbri, orum, *m.* (*Καλαβροί*), die Ew. v. Calabrien, die Calabrier, Mel. 2, 4, 2. Sil. 12, 396. – Dav. **Călăber**, bra, brum, calabrisch, in od. aus Calabrien, hospes, Hor.: apes, id.: oves, Col.: poet., Pierides, die Gedichte des Ennius, Hor. – **Călăbrĭa**, ae, *f.* (*Καλαβρία*), die Halbinsel, welche sich von Tarent aus in südöstl. Richtung bis zum Vorgebirge Japygium erstreckt, Geburtsland des Dichters Ennius, berühmt durch Oel-, Wein- u. Honigbau u. durch Vieh- bes. Schafzucht, Liv. 23, 34, 3; 42, 48, 7. Hor. Od. 1, 31, 5 u. A. – **Călăbrĭcus**, a, um, calabrisch, oliva, Col. 12, 49, 3.

călăbrix, ĭcis, *f.* ein Strauch, viell. der färbende Wegdorn (*Rhamnus infectorius*, L.), Plin. u. Pallad.

Călacta, ae, *f.* (*Καλὴ ἀκτή*; dah. auch Calacte, es, *f.*, Sil. 14, 251 *Ruperti N. cr.*), Stadt an der Nordküste Siciliens, Ruinen beim j. *Calonia*, Cic. Verr. 3, 43 *in.* – Dav. **Călactīnus**, a, um, aus Calacta, ein Calactiner, Cic. *l. l.*: *Plur.* Calactini, orum, *m.* die Ew. v. Cal., die „Calactiner", Cic. *l. l.*

Călăgūris (Calagurris), is, *f.* (*Καλαγοῦρις*), 1) hispan. Stadt jenseit des Ebro, im Gebiete der Vasconen, Geburtsort des Quintilian, j. *Calahorra*, deren Einwohner Calagnritani Nassici, Plin. 3, 3, 4. §. 24. – Oefter 2) hispan. Stadt diesseits des Ebro, im Gebiete der Ilergeten, j. *Loharre*, Liv. 39, 21, 8 *Drak.* Flor. 3, 22, 9 *Duker* (über die Schreibart) u. A. – Dav. **Calaguritāni**, orum, *m.* die Ew. v. Cal., die Calagnritaner, Caes. B. C. 1, 60, 1 u. v. A. (nach Plin. *l. l.* mit dem Beinamen Fibularenses).

Călăis, is, *m.* (*Κάλαϊς*), ein geflügelter Sohn des Boreas von der Orithyia, und Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete und die Harpyien vertrieb, Ovid. Met. 6, 716. Prop. 1, 20, 26 u. A.

călămārĭus, a, um (calamus), zum Schreibrohr gehörig, theca, Federbüchse, Pennal, Suet. Claud. 35.

călămentum (nicht calametum), i, *n.* (cala), trockenes, verdörrtes Holz am Weinstock, Col. 4, 27, 1 *Schneid.*

Călămīnae insulae, schwimmende Inseln in Lydien, Plin. 2, 95, 96; vgl. *Schneid.* Varr. R. R. 3, 17, 4.

călămintha, ae, *f.* (*καλαμίνθη*), eine auch mentastrum gen. Pflanze, eine Art Münze, Plin. 19, 10, 57.

Călămis, ĭdis, *m.* (*Κάλαμις*), einer der größten Bildhauer aus dem Zeitalter des Phidias (um Ol. 78), Cic. Brut. 18, 78. Plin. 34, 8, 19. *no.* 11 (§. 71) *Hard.* Quint. 12, 10, 7 u. A.

călămister, i, *m.* u. **calamistrum**, i, *n.* (calamus), 1) das (hohle, rohrförmige) Brenneisen, um die Haare zu kräuseln, Plaut., Cic. u. A. 2) trop., zu großer Schmuck, Künstelei, Schnörkelei im Ausdrucke, Cic. u. Tac. dial.

călămistrātus, a, um, mit dem Brenneisen gekräuselt, coma, Cic.: saltator, id.

călămĭtas, ātis, *f.* (nach Einigen v. calamus, nach Andern v. „Schalm", d. i. Viehseuche), 1) Schaden, Unheil durch Hagel ꝛc., Mißwachs, Viehsterben ꝛc., Plaut., Cic. u. Varr.: fructuum, Mißwachs, Cic. 2) trop.: a) Schaden, Verlust, Unheil, Unglück, Verderben, Plaut., Cic. u. A.: calamitatem tolerare, Cic., perferre, Caes., ferre, Nep.: in calamitate esse, Sall.: calamitate prohibēre *alqm*, Cic. b) insbes., Kriegsunglück, Unfall, euphemist. für Niederlage, Cannensis illa calamitas, Cic.: calamitatem accipere, id. u. Nep.: *alci* inferre cal., Caes.: dah. *opp.* victoria, Suet. Caes. 60.

călămītes, ae, *m.* (*καλαμίτης*, v. *κάλαμος*), der Laubfrosch (*Rana arborea*, L.), Plin.

călămĭtōse, *Adv.* unglücklich, Cic. Off. 3, 29, 105. – Von

călămĭtōsus, a, um (calamitas), 1) *act.* großen Schaden od. Verlust bringend, verderblich, schädlich, a) eig., coelum, Cato: tempestas, Cic. b) trop., verderblich, unheilbringend, bellum calamitosissimum, Cic.: quid calamitosius? Flor. 2) *pass.* großen Schaden erleidend, großem Schaden ausgesetzt, loca, Varr.: agri vectigal, Cic.: hordeum ex omni frumento minime calamitosum, Plin. – Trop., sehr unglücklich, sehr elend, homines, Cic.: res, id.

călămochnus, i, *m.* (*κάλαμος* u. *χνόος*) = adarca (w. s.), Plin. 32, 10, 52.

călămus, i, *m.* (*κάλαμος*), 1) das Rohr, Schilf (rein lat. arundo), Col., Plin u. A.: odoratus, Col. u. Plin., aus Syrien od. Arabien stammend, unser Kalmus, auch bl. calamus, Cato u. Plin., od. cal. Syriacus, Veget. 2) meton. für alles aus Rohr od. Schilf Gemachte: a) eine Rohrpfeife, Virg. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 2, 34. b) der Rohrpfeil, Hor. u. A. c) das Schreibrohr, Cic. u. A.; genauer cal. scriptorius, Cels. d) die Leimruthe, Prop. u. A. e) die Angelruthe, Ovid. Met. 3, 587. 3) übertr. auf ähnlich gestaltete Dinge: a) jeder Fruchthalm, Stängel, Virg. u. Plin. b) das Pfropfreis, Col. u. Plin. c) ein kleiner Stab, in Aegypten zur Bezeichnung des Wegs gebraucht, Plin. 6, 29, 33.

calantica, s. calautica.

Călānus, i, *m.* (*Κάλανος*), ein indischer Gymnosophist, welcher von Taxila aus auf

Alexanders des Gr. Einladung dem macedon. Heere folgte, und, als er kränklich wurde, sein Leben (wahrsch. in Susa) durch Selbstverbrennung endigte, Cic. Tusc. 1, 22, 52; de Div. 1, 23, 47. Val. Max. 1, 8. *ext.* 10.

Calăris, Calaritanus, s. Caralis *etc.*

calathiāna viola, nach Sprengel der Frühlings-Enzian (*Gentiana verna*, L.), Plin. 21, 6, 14 zw.

călăthiscus, i, *m.* (*Demin.* v. calathus), ein geflochtenes Körbchen, Catull. u. Petron.

călăthus, i, *m.* (κάλαθος), 1) ein geflochtener Korb in Gestalt einer offenen Lilie (rein lat. quasillum), nach dem verschiedenen Gebrauch, Blumenkorb, Wollkörbchen (bei den weiblichen Arbeiten, wie unser Strickkörbchen), Fruchtkorb, Plin., Virg. u. Ovid. 2) ein ähnlich gebildetes Gefäß aus Holz od. Metall: a) Milchgefäß, Milchnapf, Virg. u. Col. *poët.* b) Weinschale, Virg. u. Mart. 3) übertr. der Blumenkelch, Col. *poët.* u. Auson.

Cālātĭa, ae, *f.* (Καλατία) u. **Cālātĭae,** arum, Stadt in Campanien an der appischen Straße, vom Cäsar colonisirt, j. Dorf *Guajazzo*, Cic. Att. 16, 8, 1. Liv. 9, 2, 2 u. A.: Form -ae nur Plin. 3, 5, 9. §. 63. – Dav. **Cālātīnus,** a, um, zu Calatia gehörig, calatinisch, ager, Liv.: Calatini, orum, *m.* die Ew. v. Calatia, die „Calatiner", id.: Calatinus auch Beiname des M. Attilius, Cic.

călātĭo, ōnis, *f.* (calare), das Rufen, Varr. L. L. 5, 1. §. 13.

călātor, ōris, *m.* (calare, eig. ein Rufer), ein Diener, Aufwärter, zunächst der *pontifices*, Suet. Gramm. 12: u. überh. Plaut. Merc. 5, 2, 11 u. ö. – Dav.

călātōrius, a, um, den Priesterdiener betreffend, Inscr.

calatus, a, um, s. 1. calo.

Călaurēa od. gew. **Calauria,** ae, *f.* (Καλαύρεια, -ία), eine Insel im saronischen Meerbusen, der Stadt Trözene gegenüber, mit der alten Insel Sphäria (j. Damala) mittelst einer Sandbank zusammenhängend, j. *Porro*, Mel. 2, 7, 10 (-ia): Calaurea Latoïs, Ovid. Met. 7, 384.

calautica (fälschlich calantica), ae, *f.* (nach *Beier.* Cic. Oratt. Fragm. p. 107 mit καλύπτω verwandt, wie auris durch die cretische Form αὖς mit οὖς), eine Kopfbedeckung der Frauen, die am Kopfe befestigt über die Schultern herabhing, wahrsch. eine Art Schleier (nicht Haube), Cic. *l. l.* u. Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 10.

calcānĕum, i, *n.* (seltene Form für calx), die Ferse, Virg. Moret. 36.

calcar, āris, *n.* (calx), 1) der Sporn, a) eig., equo calcaria subdere, dem Pferde die Spornen geben, Liv.: u. so equum calcaribus incendere, Hirt. B. G., concitare, Liv., stimulare, Val. Max. b) trop., der Sporn = Antrieb, Reiz, Cic. u. A.: *alci* calcaria adhibēre od. admovēre, Cic., od. addere, Hor., anspornen, anreizen, antreiben. – Sprüchw., addere calcaria sponte currenti, d. i. Jmd. zu etwas antreiben, was er schon von selbst thut, Plin. Ep. 1, 8, 1. 2) übertr., der Sporn am Fuße des Hahns, Col. 8, 2, 8.

calcārĭarius, a, um (calcaria), zur Kalkbrennerei gehörig, Inscr.

calcārĭensis, is, *m.* (calcarius), ein Kalkbrenner, Cod. Theod. 12, 1, 37.

calcārĭus, a, um (2. calx), zum Kalk gehörig, Kalk-, fornax, Cato u. Plin. – *Subst.*: a) calcarius, ii, *m.* ein Kalkbrenner, Caton. R. R. 16. b) calcaria, ae, *f.* α) (*sc.* fornax) = ein Kalkofen, Ammian. 27, 3, 4. β) (*sc.* fodina) = ein Kalksteinbruch, Ulp. Dig. 48, 19, 8. §. 10.

calcātae, arum, *f.* unsichere Lesart b. Auct. B. Hisp. 16, dem Zusammenhange nach das Material zum Ausfüllen der Graben, Faschinen. Eine Randlesart ist crates, s. *Oud.* z. St.

calcātor, ōris, *m.* (calco), der Weintreter, Kelterer, Calp. u. Hieron.

calcātōrĭum, ii, *n.* (calco), die Weinkelter, Pallad. 1, 18, 1 u. 2.

calcātrix, īcis, *f.* (calcator), die auf etwas tritt, d. i. trop. es verachtet, Verächterin, mundi, Prud. Psych. 587.

calcātūra, ae, *f.* (calco), das Treten, Vitr. 10, 5 (10), 1.

1. **calcatus,** a, um, s. calco.

2. **calcātus,** us, *m.* (calco), das Treten, Pallad. 7, 13, 17.

calcĕāmen, ĭnis, *n.* (seltenere Nebenf. v. calceamentum), der Schuh, Plin. 19, 2, 7 u. ö.

calcĕāmentārius, ii, *m.* ein Schuhmacher, Gloss. – Von

calcĕāmentum, i, *n.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung als Collectivbegriff, das Schuhwerk, Cic. u. A.

calcĕārĭum, ii, *n.* (calceus), Schuhgeld, Suet. u. Ulp. Dig.

calcĕātus, us, *m.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung (als Collectivbegriff), sowohl der Menschen, als der Thiere, Plin. u. Suet.

calcĕo, avi, atum, are (calceus), mit Schuhen versehen, -bekleiden, beschuhen, a) die Füße der Menschen od. übertr. letztere selbst: pedes, Phaedr.: *alqm* soccis, Plin.: homines calceati, Schuhe anhabend, Cic.: calceare se, Schuhe anziehen, Suet. b) Thiere (da diese ebenfalls mit Schuhen versehen, nicht, wie bei uns, beschlagen wurden), mulas, Suet.: calceatis pedibus, Veget. c) calceati dentes, scherzh. zum Beißen wohl eingerichtet, Plaut. Capt. 1, 2, 84 (in einem fortgesetzten Bilde).

calcĕŏlārĭus, ii, *m.* ein Schuhmacher, Plaut. Aul. 3, 5, 38. – Von

calcĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. calceus), ein kleiner Schuh, Halbstiefel, Cic. N. D. 1, 29 *extr.*

calcĕus (calcĭus), i, *m.* (calx, Ferse), der Schuh, Halbstiefel (den ganzen Fuß, oft auch noch die Knöchel bis an die Wade bedeckend, dagegen solea, Sandale, nur die Sohle umschließend; vgl. Gell. 13, 20), calcei habiles et apti ad pedem, Cic.: calc. laxus, Hor.: calceum *alci* inducere, Suet., od. induere, Appul. Die Römer zogen, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe ab, dah. calceos poscere (die Schuhe fordern) = vom Tische aufstehen, Plin. Ep. 9, 17, 3. Eine besondere Art Schuhwerk trugen

die Senatoren, dah. calceos mutare = Senator werden, Cic. Phil. 13, 13, 28.

Calchas, antis, *m.* (*Κάλχας*), Sohn des Theſtor, griechiſcher Weisſager vor Troja, Virg. Aen. 2, 182 (*Nom.*). Cic. de Div. 1, 40 *in.* (*Acc.* -antem). Virg. Aen. 2, 122 (gr. *Acc.* -anta). – ☞ Nach der 1. *Decl.*: *Gen.* -ae, Gell. b. Charis. p. 50 P.: *Acc.* -an, Pacuv. u. Plaut. *ib.*: *Abl.* -â, Plaut. Men. 5, 1, 48.

Calchēdon, ſ. Chalcedon.

calcifrăga, ae, *f.* (2. calx u. frango), eine den Blaſenſtein zermalmende Pflanze, ſonſt empetros gen., viell. Hirſchzunge (*Asplenium Scolopendrium*, L.), Plin. 27, 9, 51.

calcĭtrātus, us, *m.* das Schlagen mit der Ferſe, mulae, Plin. 8, 44, 69. – Von

1. **calcĭtro,** avi, atum, are (1. calx), 1) hinten ausſchlagen, von Thieren, Plin. 30, 16, 53. – Sprüchw., calcitrare contra acumina, wider den Stachel lecken, Ammian. 18, 5, 1. b) trop., widerſtreben, widerſpänſtig ſeyn, Cic. Cael. 15 *extr.* 2) im Allgem., mit den Füßen zappeln, v. einem Sterbenden, Ovid. Met. 12, 240.

2. **calcĭtro,** ōnis, *m.* (calcitrare), 1) heftig hinten ausſchlagend, equus, ein Schläger, Varr. b. Non. 45, 2. 2) mit den Ferſen heftig an die Thür tretend, ein Ferſenpocher, Polterer, Plaut. Asin. 2, 3, 11.

calcĭtrōsus, a, um (calcitrare), gern hinten ausſchlagend, widerſpänſtig, von Thieren, Col. u. Ulp. Dig.

calco, avi, atum, are (1. calx), 1) etwas od. auf etwas treten, uvas, keltern, Cato: viscera, Ovid.: pede calcaretur, Tac. – Trop., niedertreten, mit Füßen treten, unterdrücken, amorem, Ovid.: hostem, Juven.: gentem, Justin. – Dah. auch höhnen, verſpotten, beſchimpfen, ossa, Prop.: *alqd* quasi fastidiendo calc., Quint.: fata sua, verachten, gering ſchätzen, Sil. 2) betreten zur Begattung, wie der Hahn die Henne, Colum. 8, 5, 24. 3) einen Ort betreten, auf ihm wandeln, ihn beſuchen, viam, Hor.: loca, Petron.: dah. calcatus Jovi lucus, von ihm beſucht, bewohnt, Sil. 4) (als Wirkung des Tretens) eintreten, feſt eindrücken, einpreſſen, einſtampfen, oleas in orculam, Cato: agrum, Virg.

calcŭlārĭus, a, um (calculus), zum Rechnen gehörig, error, Rechenfehler, Modest. Dig. 50, 8, 8.

1. **calcŭlātĭo,** ōnis, *f.* (calculo), das Zuſammenrechnen, Berechnen (claſſiſch computatio), Cassiod. u. A.

2. **calcŭlātĭo,** ōnis, *f.* (calculus), der Steinſchmerz, Cael. Aur. Tard. 5, 4.

calcŭlātor, ōris, *m.* (calculo), ein Rechner, d. i. 1) ein Rechenmeiſter, = lehrer, *λογιστής*, Mart. 10, 62, 4. 2) ein Rechnungsführer, Buchhalter, JCt. (gew. rationarius, ſ. Modestin. Dig. 27, 1, 15. §. 5). – Dav.

calcŭlātōrĭus, a, um, zum Rechner gehörig, tabula, Rechenbrett, Schol. Juven. 7, 73.

calcŭlensis, e (calculus), an Steinen befindlich, genus purpurarum, Plin. 9, 37, 61.

1. **calcŭlo,** are (calculus), für das claſſ. computare, berechnen, zuſammen rechnen, Prud. *περὶ στεφ.* 3, 131. – Trop., rechnen, dafür halten, Sidon. Ep. 7, 9. – Dav.

2. **calcŭlo,** ōnis, *m.* ein Rechnungsführer, Augustin. de Ord. 2, 12.

calcŭlōsus, a, um (calculus), 1) ſteinig, voller Steinchen, Col. u. Plin. 2) am Steine leidend, Cels. u. A.

calcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. calx), 1) im Allgem., a) der kleine Stein, das Steinchen, Cic. u. A.: calculi calcis, Klümper im Kalke, Vitr.: dumosis calculus arvis, Kies im Dornengefild, Virg. b) trop. vom Redefluß, tenui venulâ per calculos fluere, Quint. 12, 10, 25. 2) nach beſ. Beſchaffenheit od. beſ. Gebrauch: a) der Stein in der Urinblaſe, Cels. u. Plin.: humanus, Plin. b) der Stein in dem *duodecim scripta* gen. Brettſpiel, Ovid.: lusus calculorum = *lusus duodecim scriptorum* (verſch. vom lusus latrunculorum, welches unſerm Schachſpiel ähnlich war), Plin. Ep.: trop., calculum reducere, einen Stein (den man ſchon gezogen hat) wieder zurückziehen, trop. = eine Handlung zurücknehmen, Cic. Fragm.: ad illos calculos revertamur, quos *etc.*, d. i. Maßregeln, Cic. Att. 8, 12, 5. c) der Rechenſtein auf dem Rechenbrett; dah. meton. die Rechnung, Berechnung, calculum subducere, zuſammen rechnen, Cic.: ſo auch ponere cum *alqo*, Col.: vocare *alqm* ad calculos, ſich mit Jmd. berechnen, Liv.: vocare amicitiam ad calculos, einer genauen Berechnung unterwerfen, d. i. nicht mehr Gefälligkeiten erweiſen, als man empfängt, Cic.: parem calculum ponere cum re, trop., Gleiches mit Gleichem vergelten, Plin. Ep.: causae paucorum calculorum, Sachen über geringe Geldſummen, Quint. d) in der älteſten Zeit der Votirſtein (wie ſpäter die Votirtafel), u. zwar ein weißer für Beiſtimmung od. Freiſprechung, ein ſchwarzer für Verwerfung od. Verurtheilung, Ovid. Met. 15, 41 *sq.*: dah. judicialis, Imp. Juſtin. Cod.: deteriorem calculum reportare, Impp. Diocl. et Max. Cod. – Trop., calculis omnibus, einſtimmig, Appul. Met. 7, p. 191, 21: album calculum adjicere *alcui rei*, ſeine Beiſtimmung geben, Plin. Ep. 1, 2, 5. c) die Thracier pflegten durch weiße Steinchen die Erinnerung an glückliche, durch ſchwarze die an unglückliche Ereigniſſe zu bewahren, Plin. 7, 40, 41. – Dah. trop., o diem laetum notandumque mihi candidissimo calculo, Plin. Ep. 6, 11, 3. 3) im Spätlat., ein kleines Gewicht, Auct. de Ponder. b. Goes. Agr. p. 322.

calda, ſ. calidus.

caldārĭus (Calid.), a, um (caldus), zur Wärme, zum Wärmen gehörig, cella caldaria, Warmbadezimmer, Schwitzbad, Plin. Ep.: daſſ. *subst.* caldarium, ii, *n.*, Vitr. – caldarium ahenum, *Vitr.* u. *subst.* caldaria, ae, *f.*, Appul., der „Keſſel mit heißem Waſſer" fürs Bad. – calidaria maltha, zum Verkleben der Wände in den Badezimmern, Pallad. – calidarium aes, welches ſich nur durch Hitze bearbeiten läßt, Plin.

Caldĭus, ii, *m.* (calda), der aus claudius verſtümmelte Spottname des Kaiſers Tiberius (= der vom Weine Glühende), Suet. Tib. 42.

caldor, ōris, *m.* (caldus), die Wärme, Hitze, Varr. u. Gell.

caldus, a, um, ſ. calidus.

Călēdŏnĭa, ae, *f.* Gegend des alten Britanniens, j. das nordweſtliche Schottland, das Hochland, Tac. Agr. 10 *sqq.* – Dav. **Călēdŏnĭus**, a, um, Plin. u. A., **Călēdŏnĭcus**, a, um, Solin., caledoniſch.

călĕfăcĭo od. contrah. **calfăcĭo**, eci, actum, ĕre (v. calidus od. caldus u. facio), 1) warm-, heiß machen, erwärmen, erhitzen, corpus, Cic.: focum igne, Ovid. – *Pass.*, calamistris calefactis, Varr. L. L.: balineum calefieri jubebo, Cic. 2) trop.: a) *alqm*, Jmd. warm machen, einheizen, = Jmd. derb zuſetzen, beunruhigen ꝛc., Cic. u. A. b) bei Dicht., in Feuer ſetzen, aufregen, leidenſchaftlich ſtimmen, calefacta corda tumultu, Virg.: vino calefacta Venus, Claud. c) calf. forum aleatorium, das Spielbrett heiß machen = eifrig würfeln, -ſpielen, Suet. Oct. 71.

călĕfactĭo, ōnis, *f.* (calefacio), die Erwärmung, Heizung, Arcad. Dig. 50, 4, 18: *Plur.* Hermog. *ib.* 1.

călĕfacto, are (*intens.* v. calefacio), ſtark erwärmen, erhitzen, Plaut., Hor. u. Gell. – Scherzh. virgis calefactabere, Plaut. Cas. 2, 6, 48.

călĕfactus (calfactus), us, *m.* (calefacio), die Erwärmung, nur im *Abl.*, Plin. u. Lact.

călĕfĭo, Paſſiv. von calefacio, w. ſ.

Călendae (in Handſchr. u. Inſchr. auch Kălendae), arum, *f.* 1) der erſte Tag des Monats, usque ad pridie Calendas Sept., bis zum letzten Auguſt, Cic. – Am erſten Tage des Monats mußten die Zinſen bezahlt werden, dah. für die Schuldner tristes Calendae, Hor. Sat. 1, 3, 87. Und da die griechiſche Zeitrechnung mit den römiſchen Calenden nichts gemein hatte, ſprüchw. ad Calendas Graecas solvere = niemals zahlen, Oct. b. Suet. Oct. 87. – An den Calenden des März feierten Eheleute u. Liebende die Matronalia; dah.: Martiis caelebs quid agam Calendis, Hor. Od. 3, 8, 1. 2) meton. a) (*pars pro toto*) für Monat, Cato, Ovid. u. A. b) Calendae sextae (poet.), die Calenden des Juni, Ovid. Fast. 6, 181.

calendālis u. **calendāris**, e (Calendae), zu den Calenden gehörig, tributa calendalia, an den Calenden fällig, Justin. Edict.: Juno Calendaris, an den Calenden verehrt, Macrob.

călendārĭum, ii, *n.* (Calendae), 1) das Schuldregiſter, Schuldbuch der Geldverleiher, ſo genannt, weil bei den Alten am erſten des Monats (Calendae) die Zinſen abgetragen wurden, Sen. u. JCt.: auch calendarii liber, Sen. Ep. 87, 6. – Meton. = ein ganzes Vermögen, Tert. Habit. Mul. 9 *extr.* 2) in ſpätern Zeiten = der Kalender, Inscr.

Calentum, i, *n.* währſch. Stadt der Callenses Emanici (Plin. 3, 1, 3. §. 14), einer Völkerſchaft in Bätica, j. *Cazalla* bei *Allaniz*, bekannt durch die Fabrication leichter, auf dem Waſſer ſchwimmender Ziegeln, Plin. 35, 14, 49. §. 171: vgl. *Interpp.* Vitr. 2, 3, 4.

Călēnum, ſ. Cales.

călĕo, ui, ēre, 1) warm-, heiß ſeyn, glühen (u. zwar objectiv, *être chaud*, entgegſ. frigēre, *être froid*, dagegen aestuare, Hitze empfinden, *avoir chaud*, entgegſ. algēre, Kälte empfinden, *avoir froid*), ignis calet, Cic.: aqua calet, Plaut. – Auch poet. ſubjectiv für aestuare, Wärme, Hitze empfinden, homo calet, Plaut.: calēre febre, Juven. – *Impers.* quum caletur, wenn es heiß iſt, Plaut. – 2) meton. (*effectus pro causa*) = oft betreten-, fleißig beſucht werden, Mart. 7, 7, 2. II) trop.: 1) v. Perſonen: a) beunruhigt werden, unruhig-, in beunruhigender Spannung ſeyn, te calēre puto, Cic. b) erhitzt-, aufgeregt-, erwärmt, entbrannt ſeyn, geiſtig glühen, permixtâ caede calentes turmae, erhitzt vom ꝛc., Lucr.: Romani calentes adhuc ab recenti pugna, Liv.: quum omnes caleant, Hirt. b. Cic. Att.: admirando, irridendo calebat, Cic.: animis jam calentibus, Quint.: animi calent spe, Curt.: amore, Hor.: mero, id.: feminâ calēre, entbrannt ſeyn gegen ſie, ſie lieben, id.: cupidine laudis, Ovid. 2) v. lebloſen Subjecten: a) erwärmt ſeyn, mit Eifer, mit Feuer, emſig betrieben werden, nundinae calebant, Cic.: Posteaquam satis calēre res Rubrio visa est, genug erwärmt, d. i. zur Ausführung reif ſchien, Cic. b) noch warm-, noch neu-, noch friſch ſeyn, ſich noch nicht verraucht haben, at enim nihil est, nisi dum calet, hoc agitur, Plaut.: rumores ... Cumarum tenus caluerunt, Coel. b. Cic. Div.

Călēs, is, od. gew. **Călēs**, ium, *f.* (Nebenf. **Călēnum**, i, *n.* Plin. 3, 5, 9), Stadt der Caleni, einer kl. auſoniſchen Völkerſchaft in Campanien, von den Römern coloniſirt, berühmt durch den trefflichen Wein, j. *Calvi*, Cic. Agr. 2, 35, 96 u. a. Virg. Aen. 7, 728 u. A.: *Acc. Sing.* Threïciam Calen, Sil. 12, 525 (weil, der Sage nach, vom Calais, Sohn des Boreas, erbaut; vgl. *ib.* 8, 514). – Dav. **Călēnus**, a, um, caleniſch, municipium, d. i. Cales, Cic.: ager, Plin.: Calenum (vinum), Plin. u. Juven.

călesco, calui, ĕre (caleo), 1) warm-, heiß werden, in Hitze gerathen, Lucr., Cic. u. A. 2) trop., geiſtig erglühen, beſ. von Liebesglut, Ter. u. Ovid.

calfăcĭo, ſ. calefacio.

călĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), ein Becherchen, kleiner Kelch, Cato u. Cels.

călĭdārĭus, ſ. caldarius.

călĭde, *Adv.* (calidus), trop.: a) mit Wärme, mit Feuer, Plin. Ep. 5, 20, 6 (*al.* callide). b) friſch = auf der Stelle, *alqd* agere, Plaut. Epid. 2, 2, 99.

călĭdus (contrah. caldus), a, um (caleo) 1) warm, heiß (*opp.* frigidus, kalt, u. tepidus, lau), θερμός, dies, Cic.: calidior aër, id.: calidissimae hiemes, Vitr.: contrah. Form, cald. sol, Varr.: lavatio, Vitr. u. Varr. L. L. – *Subst.* α) calida od. calda, ae, *f.* (*sc.* aqua), warmes Waſſer, Cato, Colum. u. A. β) calidum od. caldum, i, *n.* (= τὸ θερμόν, *sc.* ὕδωρ), Warmes, d. i. warmes Getränk (Wein mit ſiedendem Waſſer gemiſcht), Plaut. u. Varr. L. L. – Dah. als *nom. propr.* Calidae Aquae ("Υδατα Θερμά, „Warmbrunnen"), Badeort in Zeugitana am carthagiſchen Buſen, unweit

Tunis, j. *Hammam Gurbos*, Liv. 30, 24, 9. 2) trop. = θερμός; a) feurig, hitzig, heftig, eifrig, leidenschaftlich, unüberlegt, unbesonnen, übereilt (vgl. *Interpp.* Liv. 35, 32, 13. *Drak.* Sil. 15, 337), calid. equus, Virg.: calidus juventâ, Hor.: caldior est, id.: calid. consilium, Cic. u. A.: vide ne nimium calidum hoc sit modo, Ter. – Dah. als *nom. propr.* Caldus (Hitzkopf), Cic. b) gleichs. „noch warm", noch frisch = auf der Stelle herbeigeschafft, -gemacht ꝛc., opus est quadraginta minis celeriter calidis, Plaut.: calid. mendacium, frischbackene Lüge, id.

căliendrum, i, *n.* (καλλυντρον, Putz), eine Art Haarputz, eine Fontange od. Perrücke, Hor. Sat. 1, 8, 48 *Heind.*

căliga, ae, *f.* (verwandt mit calceus von 1. calx), 1) eine lederne Fußbekleidung, bes. die der röm. Soldaten, der Soldatenschuh od. -stiefel, Cic. u. A. 2) meton. = Kriegsdienst, Plin. u. Sen. – Dav.

căligāris, e, zum Soldatenschuh gehörig, clavus, Plin.: formae, Edict. Diocl. – und

căligārius, a, um, zum Soldatenschuh gehörig, clavus, Plin.: sutor cal., u. *subst.* bl. caligarius, ii, *m.* ein „Schuhmacher", Inscr. u. Lampr.

cālīgātĭo, ōnis, *f.* (caligare), die Dunkelheit, Finsterniß, oculorum, Plin. 29, 6, 38.

căligātus, a, um (caliga), beschuht, gestiefelt, wie ein gemeiner Soldat, Suet.: dah. caligati milites od. *subst.* bl. caligati, ōrum, *m.*, „gemeine Soldaten", Suet. – Dah. sprüchw. caligatum venire, wie wir „in Stiefel u. Sporn" = wohlgerüstet, Juven. 3, 321 *Heinr.*

caligĭnĕus, a, um (1. caligo), dunkel, finster, Grat. Cyneg. 56.

cālīgĭnōsus, a, um (1. caligo), durch Nebel verhüllt, verdunkelt, bedeckt, stella, coelum, Cic.: Trop., nox, finster, Hor.

1. **cālīgo**, ĭnis, *f.* (viell. verwandt mit halo; vgl. *Doederl. Syn.* 3. p. 165 ff.), 1) der verfinsternde Hauch, der Dunst, Nebel, Virg. u. Liv. II) meton., (*causa pro effectu*) die (durch Dünste, Nebel ꝛc. entstandene) Dunkelheit, Finsterniß, tenebrae et caligo, Cic.: quum altitudo oculis caliginem offudisset, den Blick schwindeln gemacht hatte, Liv.: videre od. cernere quasi per caliginem, wie durch einen Flor, Cic. b) als medic. *t. t.*, die Blödsichtigkeit, Cels. u. A. – 2) trop.: a) im Allgem.: *alci* magnitudine suâ inducere caliginem, Jmd. durch seinen Ruhm verdunkeln, Vell.: caecâ mentem caligine consitus, Catull. – b) insbes., trüber Zustand, trübe Verhältnisse, Trübsal, temporum illorum, Cic.: bonorum, id.

2. **cālīgo**, avi, atum, are (1. caligo), 1) *intr.* 1) Dunste verbreiten, dünsten, dampfen, amnes frigidis nebulis caligant, Col. 1, 5, 4. 2) in Dunkel gehüllt =, dunkel =, düster seyn, caligans lucus, Virg. – bes. v. d. Augen, α) als momentaner Zustand, caligare oculos, Dunkel bezieht das Auge, Lucr.: caligat in altis obtutus saxis, es schwindelt dem Blick, es wird dunkel vor den Augen, Sil. β) (medic. *t. t.*) als permanenter Zustand, blöde seyn, Cels. u. Plin.: übertr., v. Personen, blödsichtig seyn, Mart. u. Scrib. Larg. 3) trop., orbatae caligant vela carinae, irren im Finstern = wissen nicht wohin sie sich wenden sollen, Stat. Silv. 5, 3, 238. b) insbes. v. Personen, im Finstern tappen = der Einsicht ermangeln, Sen.: u. ad *alqd*, Plin. – Sprüchw., caligare in sole, bei hellem Lichte im Finstern tappen, d. i. bei der größten Klarheit nichts verstehen, Quint. 1, 2, 19. II) *tr.* in Dunkel hüllen, verdunkeln, Virg. Aen. 2, 606: caligantes fenestrae, durch ihre Höhe die unten befindlichen Gegenstände verdunkelnde, Juven. 6, 31.

căligŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caliga), ein kleiner Soldatenschuh, ein Soldatenstiefelchen, Ambros. u. a. Spät. – b) Caligula als *nom. propr.* Beiname des K. Cajus, weil er von frühester Jugend an beim Heere war, Suet. Cal. 9 u. ö.

calim, *Adv.* = clam, Att. u. Fest.

Călisto, ſ. Callisto.

călix, icis, *m.* (v. κύλιξ), 1) der Becher, Pocal, Kelch als Trinkgeschirr, Plaut., Cic. u. A. – Dah. meton. = Wein, Catull. u. Hor. 2) ein Kochgeschirr, Topf, Varr. u. Ovid. 3) eine kleine Röhre in den Wasserleitungen, Frontin. Aquaed. 36.

calla, ſ. calsa.

callaïs, idis, *f.* (καλλαΐς), ein meer- od. blaßgrüner Edelstein, nach Brückmann unser Türkis, Plin. 37, 10, 56. – Dav. **callăīnus**, a, um, türkisfarbig, Mart. 14, 139: u. *subst.* callaina, ae, *f.* (*sc.* gemma), Plin. *l. l.*

callarĭas, ae, *m.* (καλλαρίας), eine Art Kabeljau, Plin. 9, 17, 28 u. ö.

callens, tis, I) *Partic.* von calleo, w. ſ. II) *Adj.* kundig, erfahren in ꝛc., qui sunt vaticinandi callentes, Plin. – Davon

callenter, *Adv.* geschickt, schlau (classisch callide), Appul. Met. 4. p. 150, 3.

callĕo, ŭi, ēre (callum), I) *intr.* 1) eig., Schwielen haben (von Schlägen, Arbeit ꝛc.), dickhäutig seyn, Plaut. u. Plin. 2) trop.: a) dickhäutig =, *i. c.* unempfindlich =, gefühllos seyn, Sulpic. in Cic. Ep. 4, 5, 2. b) durchtrieben =, gewitzigt =, geschickt seyn in etwas, ad suum quaestum callēre, Plaut.: usu *alcjs* rei callēre, Liv.: callēre in re familiari, Plin.: fidibus, Appul. – Dah. II) *tr.* durch Erfahrung od. Uebung etwas wissen, verstehen, kennen, sensum *alcjs*, Ter.: jura, Cic.: urbanas rusticasque res, Liv.: mit *Infinit.*, als Obj., Lucr. u. Hor.: mit folg. Relativsatze, quo pacto id fieri soleat, calleo, Ter.

calliblĕphărus, a, um (καλλιβλέφαρος), 1) mit schönen Augenlidern, ostrea, Plin. 32, 6, 21 zw. 2) subst. calliblepharum, i, *n.* (*sc.* medicamentum), ein Mittel, die Augenbrauen schön zu färben, auch stibium gen., Augenschwärze, Plin. Vgl. *Boettig. Sabina* 1. p. 27 u. 28, 55 u. 56.

Callĭcrătĭdas, ae, *m.* (Καλλικρατίδας), ein Spartaner, der noch sehr jung im J. 406 v. Chr. dem Lysander als Nachfolger über die Flotte zugeschickt wurde, anfangs mit Glück gegen die Athenienser kämpfte, aber als er bei den arginusischen Inseln den Kampf mit der überlegenen athenienſischen Flotte annahm (den Rath seines Steuermannes zum Rückzug als unehrenhaft zurückweisend), beim Anprallen seines

Schiffes an ein feindliches ins Meer stürzte u. so durch seinen Untergang die allgemeine Flucht der Peloponnesier herbeiführte, Cic. Off. 1, 24, 84.

Callĭcŭla, ae, *f.* ein niedriger Berg in Campanien, unweit Casilinum, nach Reich. j. *Cajanello*. Liv. 22, 15, 3 u. 16, 5.

callĭde, *Adv.* (callidus), gewitzigt, 1) im guten Sinne = klug, einsichtsvoll, gescheidt, geschickt, intelligere, Cic.: call. arguteque dicere, id.: call. et perite versari, id. – *Compar.* b. Tac.: *Superl.* b. Nep. 2) im übeln Sinne = verschmitzt, verschlagen, schlau, Cic., Sall. u. A.

callĭdĭtas, atis, *f.* (callidus), die Eigenschaft des callidus, das Gewitztseyn, die practische Lebensklugheit im guten u. bösen Sinne: 1) im guten Sinne, die Gewandtheit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Cic. u. A. – Häufiger 2) im übeln Sinne, die Verschmitztheit, Verschlagenheit, Cic. u. A.: v. d. Kriegslist, Liv.: v. orat. Kunstgriff, Cic. – *Plur.* b. Ter. u. Lact.

Callidrŏmus, i, *m.* (*Καλλίδρομος*), ein Theil des Oetagebirges in Locris unweit Thermopylä, mit einem Castell, j. *Cumaita*, Liv. 36, 15 *sqq.*

callĭdŭlus, a, um, ein wenig verschmitzt, verschlagen, Arnob. 2. p. 91. – *Demin.* von

callĭdus, a, um (calleo), durch Erfahrung od. Uebung gewitzigt, practisch welt-, lebensklug, erfahren (vgl. Cic. N. D. 3, 10, 25 u. *Ochsn.* Cic. Ecl. p. 67), *opp.* imperitus, u. zwar: 1) im guten Sinne, gescheidt, einsichtsvoll, geschickt, gewandt, tüchtig, Plaut., Cic. u. A.: Musa, sinnreiche, Lucr.: naturâ nihil est callidius, Cic.: callidissimus imperator, Nep.: mit *ad*, call. ad quaestum, Plaut.: mit *Genit.*, rei militaris, Tac.: mit (griech.) *Infinit.*, Hor u. A. – Insbes. in Bezug auf Kunst, ein Kunstkenner, s. *Heind.* Hor. Sat. 2, 3, 23. – Meton. von Dingen, geschickt, sinnreich, Cic. u. A. 2) im übeln Sinne, verschmitzt, verschlagen, schlau, seinen Vortheil schlau berechnend, ein feiner Fuchs, Plaut., Cic. u. A.: ad fraudem, Cic.: offensionibus accendendis, Tac. – Meton. von Dingen, Plaut., Cic. u. A.: liberalitas, schlau berechnende, selbstsüchtige, Nep.

Callĭfae, arum, *f.* Stadt im Gebiete der Hirpiner, viell. j. *Carife*, Liv. 8, 25, 4.

callĭgŏnon, i, *n.* (*καλλίγονον*), die auch polygonon mas genannte Pflanze, Plin. 27, 12, 91.

Callĭmăchus, i, *m.* (*Καλλίμαχος*), ein berühmter griechischer Dichter u. Grammatiker aus dem berühmten Geschlechte der Battiaden zu Cyrene, Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria (v. Ol. 80—85 od. 86), Cic. Tusc. 1, 34, 84. Quint. 10, 1, 58 u. A. – Dav. **Callimachĭus**, a, um, callimachisch, metrum, Serv. Centim. p. 1823 P.

callĭmus, i, *m.* (*κάλλιμος*, schön), eine Art Adlersteine, Plin. 36, 21, 39.

callĭon, ii, *n.* eine Pflanze, rein lat. vesicaria, Plin. 21, 31, 105.

callĭōnўmus, i, *m.* (*καλλιώνυμος*, schönnamig), ein Meerfisch, auch uranoscopus gen., Plin. 32, 7, 24.

Callĭŏpe, es, *f.* (*Καλλιόπη*, die Schönstimmige), die vorzüglichste der neun Musen, Göttinn der epischen, aber bei Dichtern zuw. auch jeder anderen Dichtung, Lucr. 6, 94. Hor. Od. 3, 4, 1 *sqq.* (das. *Orelli*) u. A. – Dah. meton. a) (*per syllepsin*) für sämmtliche Musen, Virg. Aen. 9, 525. b) (*per synecdochen*) für Dichtung, Ovid. Trist. 2, 568. – ☞ Nebenf. **Callĭŏpēa**, ae, *f.* (*Καλλιόπεια*), Virg. Ecl. 4, 57 u. a. Dicht.

callĭpĕtălon, i, *n.* (*καλλιπέταλον*), die rein lat. quinque folium gen. Pflanze, Appul. Herb. 2.

Callĭphōn, ōntis, *m.* (*Καλλιφῶν, ῶντος*), ein griech. Philosoph, der das Vergnügen u. die Lust (voluptas) mit der Tugend (honestas) zu verbinden suchte, und in die Erreichung dieses Zweckes die Bestimmung des Menschen setzte, Cic. Tusc. 5, 30, 85 u. 31, 87 u. ö.; vgl. *Beier* Cic. Off. 3, 33, 119.

Callipŏlis, is, *f.* (*Καλλίπολις*), 1) griech. Stadt am tarentinischen Meerbusen in Calabrien, j. *Gallipoli*, Mel. 2, 4, 7 *Tzschucke*. 2) Stadt auf der thracischen Chersonnes, Lampsacus gegenüber, j. *Gallipoli*, Liv. 31, 16, 6. 3) ätolische Stadt unter dem hohen u. steilen Corax (auf der taurischen Chersonnes), gew. Callium gen., Liv. 36, 30, 4 *Drak.*

Callirrhŏë (bei Dicht. Callirhoë), es, *f.* (*Καλλιῤῥόη*, episch *Καλλιρόη*), 1) Tochter des Flusses Achelous, zweite Gattinn des Alemäon, Ovid. 9, 414. 2) berühmte Quelle bei Athen auf der Südseite der Akropolis, Stat. Theb. 12, 629: mit dem Beinamen Enneacrunos (*Ἐννεάκρουνος*, d. durch 9 Röhren geleitete), Plin. 4, 7, 11.

callis, is, *m.* u. (sehr selten) *f.* 1) ein ungebneter, schmaler Fußsteig, Bergpfad, Holzweg, Waldweg, nur dem Vieh zugänglicher Triftweg, Weideweg, Cic., Virg. u. A. 2) poet.: a) = Weg überh., Val. Fl. 3, 568 u. ö. – Dah. b) trop. = Laufbahn, Lucr. 6, 92.

callisco, sci, ĕre (*Inchoat.* von calleo), stumpf-, unempfindlich werden, Cato b. Non. 89, 27 *sq.*

Callisthĕnes, is, *m.* (*Καλλισθένης*), ein Philosoph u. Naturforscher aus Olynth (geb. um Ol. 104—105), Schwestersohn (od. Enkel) des Aristoteles, Jugendfreund Alexanders d. Gr., Begleiter desselben auf seinem Zuge nach Asien, wo er dem Uebermuthe Alexanders mit Freimüthigkeit entgegentretend eines gewaltsamen Todes starb, Curt. 8, 5. Cic. Rab. post. 9, 23. – Diese Gewaltthat wurde, nachdem Theophrast das Andenken seines Freundes in der Schrift *Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους* gefeiert hatte (Cic. Tusc, 3, 10, 21; 5, 9, 25), zum stehenden Thema bei den Philosophen u. Rhetoren der Folgezeit (Sen. Quaest. 6, 23, 1 *sqq*; rhet. suas. 1. p. 6), so daß selbst Cic. den Callisth. ein vulgare et notum negotium nennen konnte, Cic. Qu. Fr. 2, 13, 4.

Callisto, ūs, *f.* (*Καλλιστώ*), Tochter des arcadischen Königs Lykaon, Mutter des Arcas vom Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Bärinn verwandelt, darauf vom Jupiter als Gestirn Helice od. Ursa major an den Him-

mel versetzt, Ovid. Fast. 2, 156 *sq.* Prop. 2, 28, 23; vgl. Hyg. Fab. 176 *sq.*: *Dat.* Callisto, Catull. 66: *Acc.* Callisto, Hyg. Astr. 2, 1.

callistrūthĭa, ae, *f.* (καλλιστρούθια) od. **callistrūthis,** ĭdis, *f.* (*sc.* ficus), eine Art delikater Feigen, vorzüglich vom Sperling (στρουθός) geliebt, Col. u. Plin., rein lat. ficus passeraria, Capit. Albin. 11, jetzt in Italien *digitelle* gen.

callĭthrix, ĭchis, *f.* (καλλίθριξ, schönhaarig), 1) = trichomanes, eine Pflanze, mit der man die Haare färbte, Plin. ö. 2) eine Art Affen in Aethiopien (nach Lichtenstein wahrsch. *Simia Faunus, L.*), Plin. 8, 54, 80.

callitrĭchos, i, *f.* (καλλίτριχος, Schönhaar), = adiantum (w. s.), Plin. 22, 21, 30.

callōsĭtas, ātis, *f.* (callosus), Hauthärte, Scrib. Larg.: fistulae, Veget. – Trop., die Härte, Abhärtung, Tert. Testim. Anim. 8.

callōsus, a, um (callum), 1) hart-, dickhäutig, ulcus, Cels.: cutis callosior, Plin.: übertr., ova, dickschälig, Hor.: resina, Plin.

callum, i, *n.* od. (doch sehr selten) **callus,** i, *m.* 1) die verhärtete, dicke Haut am thierischen Körper, Lucr.: solorum, der Fußsohlen, Cic.: pedum, Plin. – Dah. übertr.: a) das harte Fleisch gewisser Thiere, callum (aprugnum), Schwarte vom Eber, Plaut.: manus elephantorum, Plin. b) die harte Haut od. das harte Fleisch gewisser Früchte (als: der Weintrauben, Aepfel, Birnen), auch der Blätter, Plin. c) die harte Decke des Erdbodens, Plin.: u. die Härte des Salzes, id. – 2) trop., die Härte, Unempfindlichkeit, der Stumpfsinn, consuetudo callum obduxit stomacho meo, Cic.: diuturna cogitatio callum obduxerat animis, id.

1. **căl̆o,** avi, atum, are (καλῶ), ausrufen, zusammen rufen, nur als *t. t.* in Religionsangelegenheiten, Varr. L. L. u. Macrob.: calata comitia, eine Art der Comitien, zur Einweihung eines Priesters od. des Königs, Lael. Felix b. Gell.: dah. sarkastisch calatis granis (st. comitiis, wie man erwartete), Cic. Sest. 33, 72.

2. **căl̆o,** ōnis, *m.* ein Knecht bei der Bagage des Heeres, ein Troßknecht, Packknecht, Caes. u. Liv. – Dah. übertr., jeder niedere Knecht, Bediente, Cic. u. Hor.

căl̆or, ōris, *m.* (caleo), 1) die Wärme, Hitze, Glut (*opp.* frigus), ignis, Lucr.: solis, id. u. Cic.: *Plur.* b. Cic. u. A. – Insbes. a) die Lebenswärme, mit vitalis, Lucr.: u. *absol.*, Virg. b) die Sonnenwärme, Sonnenhitze (im Sommer), vitandi caloris causa, Cic.: calores magni, id. – Dah. meton. = Sommer (dem ver u. auctumnus gegenüber), Lucr. u. Col.: mediis caloribus, Liv. c) die Glut des heißen Windes, Hor.: calores austrini, Virg. d) die Fieberhitze, Tibull. 4, 11, 2. 2) trop., a) geistige, leidenschaftliche Hitze, Aufregung, Feuer, Eifer, Quint., Plin. Ep. u. A. b) bes. heftige Liebe, Liebesglut, Ovid.: *Plur.*, Hor. u. Ovid.

căl̆ōrātus, a, um (calor), erhitzt, trop., aufgeregt, feurig, Appul. u. Fulgent.

căl̆ōrĭfĭcus, a, um (calor u. facio), erwärmend, erhitzend, Gell. 17, 8, 12.

Calpe, es, *f.* (Κάλπη), hoher Berg an der gaditanischen Meerenge, der mit dem an der african. Küste liegenden Vorgebirge Abyla die sogen. Säulen des Hercules bildet, j. *Gibraltar*, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 1 u. A.: Ibera, Sen. Herc. Oet. 12, 54. – Dav. **Calpētānus** u. **Calpētĭtānus,** a, um, calpetanisch od. -titanisch, Avien. Progn. 1620 u. Arat. 1023.

Calpurnĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts (dessen Familien den Beinamen Flamma, Asprenas, Piso [Frugi], Bestia, Bibulus führen), aus dem am bekanntesten: C. Calp. Piso, 186 v. Chr. Prätor u. dann Proprätor in Spanien, Liv. 39, 6—40, 25. – L. Calp. Piso, Consul im J. 112 u. später (107) Legat des Cassius, Caes. B. G. 1, 6 u. 12 u. 14. – L. Calp. Piso Frugi, glänzend durch den Ruhm strenger Rechtlichkeit u. untadelhafter Sitte, Cic. Tusc. 3, 8, 16. Val. Max. 4, 3, 11: Volkstribun 149 v. Chr., Cic. Brut. 27, 106, Consul 133 v. Chr., Cic. Verr. 4, 49, 108. – L. Calp. Bestia, Volkstribun 121 v. Chr., Cic. Brut. 34, 128, Consul (111) u. Feldherr gegen Jugurtha, Sall. Jug. 27 *sqq.* – C. Calp. Piso, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Att. 2, 24, 3; Sest. 24, 54 u. s. – L. Calp. Piso Caesonius, Consul im J. 58 v. Chr., Schwiegervater des Cäsar, Gegner des Cicero, oft Cic. pro domo, pro Sest., in Pis. Caes. B. C. 1, 3 u. a. – Calpurnia, Gemahlinn des Cäsar (Tochter des zuletzt gen. Calp.), Vell. 2, 57, 2. – *Adj.* calpurnisch, familia, Cic.: domus, Auct. Paneg. in Pis. – bes. Calpurnia lex α) *de repetundis*, vom Volkstribun L. Calp. Piso Frugi, Cic. Off. 2, 21 *extr.* *Beier.* u. ö. β) *de ambitu*, vom Consul C. Calp. Piso, Cic. Muren. 23 *in.* – Dav. **Calpurnĭānus,** a, um, calpurnianisch, equites, unter dem (oben zuerst gen.) Prätor Calpurnius dienende, Liv. 39, 31.

calsa, ae, *f.* ein sonst unbekanntes Kraut, Plin. 27, 8, 36 (*al. Edd.* calla).

caltha, ae, *f.* eine gelbliche stark riechende Blume, wahrsch. unsere officinelle Ringelblume (*Calendula officinalis*, L.), Virg., Plin. u. A. – Nebenf. **calthum,** i, *n.*, Prud. Cathem. 5, 114.

calthŭla, ae, *f.* (caltha), ein Frauenzimmerkleid von gelblicher Farbe, Calthakleid, Plaut. Epid. 2, 2, 47.

călumnĭa, ae, *f.* (calumnior), jedes ränkevolle, listische Verfahren, um Andere zu hintergehen od. um das Ihrige zu bringen, Chicane, Cabale, Ränk, u. dgl., 1) im Allgem.: Metellus calumniâ dicendi tempus exemit, sprach absichtlich so lange, bis die Zeit verstrichen war, Cic.: cal. religionis, der Vorwand, daß die Religion etwas (z. B. ein Orakel) nicht gestatte, id.: calumniâ paucorum, durch die Verleumdung, Sall. – 2) insbes.: a) v. d. sophistischen Auslegung, Sophisterei der Philosophen, nullam adhibere calumniam, Cic.: Academicorum calumnias effugere, id. b) als juriſt. *t. t.*, die in Rechtsverdrehung od. zu buchstäblicher Auslegung der Gesetze u. Formeln od. (im engsten Sinne) die in falscher Anklage eines Unschuldigen bestehende Cabale, Chicane (*opp.* veritas, fides), litium, Cic.: exsistunt saepe injuriae calumniâ quâdam, id.: im *Plur.* b. Cic. u. Suet. – Dah. meton. für actio calumniae, die eine solche Ca-

bale, Chicane betreffende Rechtssache, calumniam non effugere, Cic.: calumniam ferre, als falscher Ankläger erklärt werden, Cael. in Cic. Ep.: jurare calumniam, id. ib., od. de calumnia, Ulp. Dig., schwören, daß man nicht aus Chicane anklage. 3) trop., die durch Sophisterei entstandene Angst, Besorgniß, in hac calumnia timoris, in diesem durch vorgespiegelte Furcht erzeugten Schwanken, Caecin. b. Cic. ad Div. 6, 7, 4: nimia contra se calumnia, übertriebene Kritik gegen sich selbst, Quint. 10, 1, 115.

călumnĭātĭo, ōnis, *f.* = calumnia, Asc. Ped. Cic. Caecil. 14.

călumnĭātor, ōris, *m.* (calumnior), ein Ränkeschmied, Rabulist, Rechtsverdreher, Chicaneur, Cic. u. A. — Trop., cal. sui, der Künstler, der übertriebene Kritik gegen sich selbst übt, Plin. 34, 8, 19. *no.* 25 (§. 92). — Dav.

călumnĭātrix, īcis, *f.* eine falsche Anklägerinn, Ulp. Dig. 37, 9, 1. §, 14 u. 16.

călumnĭor, atus sum, ari (contrah. aus calumnimor, als verlängerter Form von calvor), ränkevoll verfahren, arglistig tadeln, -angreifen, Cic. u. A. 2) insbes. vor Gericht Ränke-, Cabalen schmieden, mit Ränken, Cabalen etwas od. Jmd. angreifen, jacet res in controversiis isto calumniante biennium, Cic.: calumniandi quaestus, id.: cal. verba juris, auf rabulistische Weise auslegen, verdrehen, Paul. Dig. 3) trop., sich durch ungegründete Besorgniß abquälen, sich ohne Noth ängstigen, Cic. Fam. 9, 2, 3. — Dah. cal. se, allzuängstliche Kritik gegen sich selbst üben, sich selbst bekritteln, Quint. 8. prooem. §. 31; 10, 3, 10.

călumnĭōse, *Adv.* ränkevoll, Papin. Dig.: *Superl.* b. Symm. — Von

călumnĭōsus, a, um (calumnia), ränkevoll, Ulp. Dig. u. Arnob.: *Superl.* b. Augustin.

calva, ae, *f.* (calvus, a, um), 1) die Hirnschale, der Hirnschädel, Liv. u. Mart. 2) (*sc.* nux), die Nuß mit glatter Schale, Petron. 66, 4.

calvārĭa, ae, *f.* (calva), die Hirnschale, der Hirnschädel, Cels., Plin. u. A.

calvātus, a, um, s. calvus.

Calvēna, ae, *m.* (calvus), ein erdichteter Name für den (kahlköpfigen) Matius, Freund des Cäsar, Cic. Att. 14, 5, 1 u. ö.

calvĕo, ēre (calvus), kahl seyn, Plin. 11, 37, 47.

calvesco, ĕre (*Inchoat.* v. calveo), 1) kahl werden, Col. u. Plin. 2) übertr. auf Pflanzen, dünn-, weitschichtig hervorwachsen, Col. 4, 33, 3.

Calvĭsĭus, ii, *m.* röm. Name, unter dem bes. bekannt: C. Calv. Sabīnus, Legat des Cäsar (48 v. Chr.), Caes. B. C. 3, 34 *sq.*, später (709) Prätor des alten Africa, das ihm auch Antonius für das folg. Jahr zutheilte, Cic. Phil. 3, 10, 26 (vgl. aber Cic. Fam. 12, 25, 1). — Calvisius, Ankläger der Agrippina, der Mutter des Nero, Tac. Ann. 13, 19 *sqq.*, viell. identisch mit dem Calv. Sabinus, den Seneca erwähnt u. als *homo dives* bezeichnet (vgl. Tac. Ann. 13, 21), Sen. Ep. 27, 4. — Dav. **Calvĭsĭānus,** a, um, calvisianisch, des Calvisius, actio, Ulp. u. Marcian. Dig. 38, 5, 3 u. 5.

calvĭtĭes, ēi, *f.* (calvus), eine Kahlheit des Kopfes, Petron. u. Suet.

calvĭtĭum, ii, *n.* (calvus), 1) die kahle Stelle des Kopfes, eine Glatze, Cic. u. A. 2) übertr., eine pflanzenleere Stelle, Col. 4, 29, 11.

calvor, *Depon.* 3. (Nebenf. calvo, ĕre, s. unten *Pass.*; calvio, ire, Serv. Virg. Aen. 1, 720), Ränke-, Cabalen schmieden, Ausflüchte suchen, mit Ränken, Cabalen Jmd. täuschen, Fragm. XII. Tab., Pacuv. u. Plaut. — *Pass.* Pacuv. u. Sall. Fragm.

calvus, a, um (viell. verwandt mit dem Deutschen kahl), kahl, haarlos (*opp.* comatus), von Menschen, Plaut., Sen. u. A. — übertr. vinea a vite calva, leer, Cato: calvas nuces, mit glatter Schale, id.

1. **calx,** cis, *f.* selten *m.* 1) die Ferse der Menschen u. Thiere, calces deteris, du trittst mir die Fersen ab, Plaut.: certare pugnis, calcibus, πὺξ καὶ λάξ, Cic.: von Thieren, caedere calcibus, ausschlagen, λακτίζειν, Plaut.: petere *alqm*, nach Jmd. ausschlagen, Hor.: calces remittere, hinten ausschlagen, Nep. — Sprüchw., adversus stimulum calces (*sc.* jactare), λακτίζειν πρὸς κέντρον, wider den Stachel lecken, d. i. unnützen, thörichten Widerstand leisten, Ter. Phorm. 1, 2, 28: calcem impingere *alci rei*, etwas aufgeben, an den Nagel hängen, Petron. 46, 5. b) meton. (*pars pro toto*) = der Fuß, Virg. Aen. 5, 324. 2) übertr.: a) in der Bauk. α) calces scaporum, die Grundstücke der Treppenwangen, franz. *patin de l'échiffre*, Vitr. 9. praef. §. 8. β) calx mali, der Fuß des Mastbaums, Vitr. b) in der Agricultur, ein Fuß od. Ansatz vom ältern Holz, der mit dem Schnittling abgerissen wird, Plin. 17, 21, 35 *no.* 3 (§. 156).

2. **calx,** cis, *f.* selten *m.* (von χάλιξ), der Stein, u. zwar nach Gebrauch u. Beschaffenheit: 1) ein Spielstein im Brettspiele, alveolus et calces, Lucil.: calcem ciere, ziehen, Plaut. 2) der Kalkstein, roher od. gelöschter Kalk, Cic.: calcem coquere, brennen, Vitr.: calx viva, ungelöschter, id.: exstincta, gelöschter, id.: calx arenatus, mit Sand vermischter Kalk, d. i. Mörtel, Cato. — Weil nun in der ältesten Zeit das Ziel in der Rennbahn mit Kalk (später mit Kreide, s. creta) bezeichnet war, übertr., b) das Ziel, Ende der Laufbahn (*opp.* carceres, der Anfang derselben); dah. trop., ad carceres a calce revocari, vom Ende zum Anfang zurückkehren, Cic.: video calcem, ad quam quam sit decursum, id.: extra calcem decurrere, sprüchw., übers Thema hinausschweifen, zu weit gehen, Ammian. 21, 1 *extr.*

Călȳcadnus, i, *m.* (Καλυκαδνός), 1) Fluß in Cilicia τραχεῖα, der spätern Provinz Isauria, j. *Ermineh-su* od. *Ghocksui*, Plin. 5, 27, 22 *extr.* Ammian. 14, 2, 15. 2) Vorgebirge in Cilicien, Liv. 38, 38, 9.

călȳcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calyx), 1) eine kleine Knospe, ein Blumenkelch, Plin. u. Appul. 2) die Schale der Schalthiere, Appul. Apol. p. 297, 4.

Călȳdon, ōnis, *f.* (Καλυδών), uralte Hauptstadt Aetoliens, Gründung eines gleichnamigen Heros im Lande der Cureten am Ephenus, Sitz der berühmten Sage v. d. calydonischen

Jagd, Residenz des Oeneus, des Vaters des Meleager u. der Dejanira, Großvaters des Diomedes, j. *Aïton* (od. *Aïdon*), Ovid. Met. 6, 415; bes. 8, 270 *sqq.* Virg. Aen. 7, 306 (gr. *Acc.* -ona). Caes. B. C. 3, 35 *in.* – Dav. **Călȳdōnĭăcus,** a, um, calydonisch, rupes, Manil. 5, 180 (*al.* Calydonea) – **Călȳdōnis,** ĭdis, *f.* calydonisch, Ovid.: und subst. die Calydonierinn, pavida, Dejanira, id. – **Călȳdōnĭus,** a, um, calydonisch, heros, Meleager, Ovid.: amnis, Achelous, id.: sus, der vom Meleager erlegte calydonische Eber, Mart.: hasta Tydidae, des Diomedes, Ovid.: regna, des Diomedes Reich in Unteritalien (Daunia), id. – *subst.* Calydoniae, arum, *f.* Calydonierinnen, Sen. *poët.*

Calymne, es, *f.* (*Καλύμνα*), Insel des ägäischen Meeres, unweit Rhodus, berühmt durch vortrefflichen Honig, Ovid. Met. 8, 222 *Baumg.-Cr.*; A. A. 2, 81. – Dies. **Calymnĭa,** ae, *f.* b. Mel. 2, 7, 11.

Călypso, us u. (aber selten) ōnis, *f.* (*Καλυψώ*), eine Nymphe, Tochter des Atlas, die den Ulysses auf seiner Irrfahrt gastlich auf der Insel Ortygia, ihrem Sitz, aufnahm, ihm von Liebe gefesselt ewige Jugend u. Unsterblichkeit versprach, u. ihn sieben Jahre fest hielt, bis sie, von den Göttern genöthigt, ihn frei lassen mußte, Tibull. 4, 1, 77 (*Gen.* -us). Ovid. Pont. 4, 10, 13 (*Acc.* -o). Cic. Off. 1, 31, 113. Prop. 1, 15, 9 u. A.

călyx, ўcis, *m.* (*κάλυξ* v. *καλύπτω*, also jede Hülle, die etwas einschließt): daher 1) die Knospe, der Blumenkelch, Plin. ö. 2) die Schale der Früchte, Plin. ö. 3) die Schale der Schalthiere, Plin. 4) die Eierschale, Plin. 28, 2, 4. 5) die Wachshülle um das Obst, um es zu erhalten, Plin. 15, 17, 18 *no.* 4 (§. 64).

camăcum, i, *n.* eine in Syrien wachsende Art Zimmet, Plin. 12, 28, 63 u. ö. (*al.* comacum u. caryopon).

Cămălodūnum, s. Camulodunum.

camăra, s. caměra.

Cămărīna (s. Cămĕrīna), ae, *f.* (*Καμαρίνα*), Stadt an der Mündung des Hipparis auf der Südwestküste Siciliens, Gründung der Syracusier, j. *Camerina* od. *Camarana*, Ovid. Fast. 4, 477 (*Acc.* -an) u. s. – In der Nähe ein gleichnamiger Sumpf, den die Camariner ungeachtet der Warnung des Orakels trocken legten u. dadurch bei einer nachmaligen Belagerung dem Feinde einen Weg in die Stadt bahnten, j. *Lago di Camarana*, Virg. Aen. 3, 700 *Serv.* Sil. 14, 198 *Ruperti.*

camărus, s. cammarus.

cambĭo, psi, ire (*κάμπτω*), wechseln, tauschen, Appul. Apol. p. 284.

Cambūnii montes, *m.* Gebirg zwischen dem Lacmon u. Olympus, die Grenze Thessaliens gegen Macedonien bildend, j. *Volutza*, Liv. 42, 53, 6; 44, 2, 6.

Cambўses, is, *m.* (*Καμβύσης*), 1) (Gesch.): a) der Gemahl der Mandane, Vater des ältern Cyrus, Justin. 1, 4. b) der Sohn u. Nachfolger des ältern Cyrus, Justin. 1, 9. Val. Max. 6, 3. *ext.* 3. Lucan. 10, 280. 2) (Geogr.): a) auf dem Caucasus (od. coraxischen Gebirge) entspringender Fluß, der sich mit dem Cyrus vereinigt, Mel. 3, 5. Plin. 6, 13, 15. §. 39. b) Fluß in Medien, zwischen Araxes u. Amardus in das caspische Meer mündend, (nach Reich.) j. *Raumasfarûd*, Ammian. 23, 6, 40.

cămēlārĭus, ii, *m.* (camelus), der Kameelwärter, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlēlăsĭa, ae, *f.* (*καμηληλασία*), das Kameeltreiben, die Verpflegung der dem Staate gehörigen Kameele, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlīnus, a, um (camelus), von Kameelen, Kameel-, lac, Plin.: ossa, Arnob.

cămella, ae, *f.* eine Art Trinkgeschirr, Weinbecher, Kelch, Ovid. u. Petron.

cămēlŏpardălis, is, *f.* (*καμηλοπάρδαλις*), Kameelparder, Giraffe (*Cervus Camelopardalis*, L.), Varr. u. Plin. – Nebenf. camelopardalus, i, *m.* Capitol.

cămēlŏpŏdĭum, ii, *n.* (*καμηλοπόδιον*, Kameelfuß), eine Pflanze, viell. Andorn, Appul. Herb. 45.

cămēlus, i, *m.* (*κάμηλος*), das Kameel, ein- u. zweibucklig, Cic., Plin. u. A.

Cămēna (richtiger als Camoena), ae, *f.* (aus carmena, casmena, von cano), die Sängerinn, rein lat. = gr. *Μοῦσα*, die Muse, Camene, Hor. u. Liv. – Meton. = Gedicht, Lied, Hor. – Dav. **Cămēnālis,** e, zu den Camenen (Musen) gehörig, Avien. u. A.

căměra (cămăra), ae, *f.* (*καμάρα*), 1) das Gewölbe, die gewölbte Decke, Wölbung eines Zimmers, Cic.: eines Fahrzeugs, Ovid. u. Suet. 2) eine leichte tragbare Barke der Pontier, über der bei hochgehender See ein gewölbtes Bretterdach angebracht wurde, Tac. Hist. 3, 47, 4 u. 5. *Ruperti.* Gell. 10, 25 *extr.* – Dav.

căměrārĭus, a, um, sich in die Höhe hinaufwindend, cucurbitae (*opp.* plebejae, die sich am Boden halten), Plin. 19, 5, 24.

căměrātĭo, ōnis, *f.* (camero), die Wölbung, Spart. Carac. 9.

Căměrĭa, ae, *f.* (*Καμερία*) od. **Camĕrĭum,** ii, *n.* uralte sabinische Stadt in Latium, -ia, Liv. 1, 38, -ium, Plin. 3, 5, 9. §. 68. Tac. Ann. 11, 24, 1 *Ruperti.* – Dav. **Cămĕrīni,** ōrum, *m.* die Ew. v. Cam., die Cameriner, Val. Max. 6, 5, 1: u. Camerinus Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv. 3, 31 *extr.* u. ö.: dah. für „vornehme Leute" überh., Juven. 7, 90; 8, 38 *Ruperti.*

Căměrīnum, i, *n.* (*Καμαρῖνον*), eine Gebirgsstadt in Umbrien an der picenischen Grenze, j. *Camerino*, Caes. B. C. 1, 15 u. A.: Nebenf. **Camerina,** ae, *f.* b. Frontin. de Col. p. 143. – Dav. a) **Cămers,** ertis, camertisch, camerinisch, ager, Cic.: *subst.* Camertes, ium u. um, *m.* die Camerter, Cameriner, Cic. u. A.: *Sing.*, Camers, tis, *m.* b. Sil. 8, 461. b) **Cămertīnus,** a, um, camertisch, camerinisch, foedus, Cic. Balb. 20, 46.

căměro, are (camera), wölben, Plin. 10, 30, 50.

cămilla, ae, *f.* eine Dienerinn beim Opfer, Pacuv. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 34. – Von

1. **cămillus** (auch casmillus geschr.), i, *m.* ein vornehmer beim Opferdienst des Flamen Dialis, u. dann überh. bei religiösen Handlungen ge-

brauchter Jüngling, ein Opferknabe, Altarknabe, Varr. L. L. 7, 3. §. 34 u. a. Gramm.

2. **Camillus**, i, *m.* Beiname mehrerer Personen der gens Furia; am berühmtesten M. Furius Camillus, der Besieger Vejis u. Befreier Roms von gallischer Herrschaft, Liv. 5, 19 *sq.*

cămīno, avi, atum, are (caminus), etwas nach Art eines Kamins zusammenfügen, Plin.

cămīnus, i, *m.* (κάμινος), eine Feuerstätte zu verschiedenem Gebrauch: 1) ein Schmelzofen, Ovid. u. Pers. b) eine Schmiedeesse, des Vulkan, Virg. u. Ovid.: dah. trop., semper ardente camino, mit unablässigem Fleiße, Juven. 14, 118. 2) der Zimmerheerd, das Kamin zur Heizung des Zimmers (noch jetzt in Italien st. unserer Stubenöfen üblich), Hor. u. Suet. b) meton., das Kaminfeuer, luculentus, Cic.: sprüchw., oleum addere camino, Oel ins Feuer gießen, d. i. das Uebel vergrößern, Hor. Sat. 2, 3, 321.

Camīrus, i, *f.* (Κάμειρος, Κάμιρος), unbefestigte Stadt auf der Westseite der Insel Rhodus, Gründung der Dorier (nach der Sage durch einen gleichnamigen Heros), Mel. 2, 7; vgl. Cic. N. D. 3, 21 *extr.* – Dav. **Camīrenses**, ium, *m.* die Ew. v. Camira, die Camirenser, Macrob. Sat. 1, 17. p. 293 *Bip.*

cammăron, i, *n.* (κάμμαρον), eine sonst aconitum gen. Pflanze, Plin. 27, 3, 2.

cammărus (gammarus), i, *m.* (κάμμαρος), der Meerkrebs, die Hummer, Varr. u. Plin.

Camoena, s. Camena.

campa, s. campe.

campăgus, i, *m.* im Spätlat. eine Art Stiefeln der höheren Militärpersonen, Trebell. Poll. u. A.

Campānĭa, ae, *f.* (campus, das Blachfeld, die Ebene), Campanien, die mildeste, schönste, gesegnetste u. deshalb von den Alten vielfach gepriesene Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt Capua, dem Hauptfluß Vulturnus u. (gegen Latium) mit dem Gränzfluß Liris, j. *Terra di Lavoro*, Liv. 2, 52, 1 u. ö. Flor. 1, 16, 3. Tibull. 1, 9 (10), 33 (wo Campania terra) u. A. – Dav. **Campānĭcus**, a, um, campanisch, aratra, Cato: peristromata, Plaut. – **Campānus**, a, um, campanisch, colonia, Capua, Cic.: vinum, Plin.: via, ein Seitenweg der via Appia, Suet.: morbus, eine Art Warzen im Gesicht, die in Campanien sehr häufig waren, Hor.: *Plur. subst.* Campani, orum, *m.*, das Hauptvolk Campaniens, die „Campanier", Cic. – **Campas**, ātis, campanisch, genus, Plaut. Trin. 2, 4, 144 *Lindem.*

campe, es, od. **campa**, ae, *f.* (κάμπη), die Raupe, rein lat. eruca, Col. u. Pallad. – Dah. appellat. campas dicere, Ausflüchte suchen, Plaut. Truc. 5, 50 zw.

Campensis (v. campus), Beiname der Isis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Appul. Met. 11. p. 270, 27.

campester (selten campestris), stris, stre 1) auf ebenem Felde, in od. auf der Ebene (befindlich, -wohnend, -kämpfend u. dgl.), flach, eben (*opp.* montanus u. collinus), locus campester, Varr.: od. locus campestris, Col.: loca campestria, Liv.: iter campestre, auf der Ebne, Caes., so auch oppidum, Liv.: barbari, id.: u. so Scythae, Hor.: hostis, Liv. 2) das Marsfeld (Campus Martius), u. zwar a) die Leibesübungen auf dem M. betreffend, ludus, Cic.: arma, Hor.: exercitationes, Suet. – Dah. *subst.* α) campestre, is, *n.* (*sc.* velamentum), ein Schurz zur Bedeckung der Scham, dessen sich die röm. Jünglinge bedienten, wenn sie auf dem Campus Martius nackt ihre Leibesübungen anstellten, der Kampfschurz, -gurt, Augustin. C. D. 14, 17: auch in heißer Sommerzeit statt der Tunica unter der Toga getragen, Hor. Ep. 1, 11, 18 u. A. β) Campestres, ium, *m.* Kampfgottheiten, Inscr. b) die auf dem M. gehaltenen Comitien betreffend, certamen, Streitigkeit auf dem M. wegen der Ehrenämter, Liv.: gratia, id.: quaestus, der Gewinn, den man bei Gelegenheit der Comitien machen kann, Cic.

campestrati, orum, *m.* (campestre, s. campestris *no.* 2, α) mit dem Kampfschurz umgürtet, Augustin. C. D. 14, 7.

campĭcursĭo, onis, *f.* (campus *no.* 2, a), die militärische Uebung auf dem Marsfelde, Veget. Mil. 3, 4 (decursio b. Suet. Ner. 7 u. s. gen.).

campĭdoctor, ōris, *m.* der die Soldaten in der Kunst der Schwenkungen u. Sectionen übt, ein Exercirmeister (versch. vom armorum doctor, der sie in den Waffen übt, Fechtmeister), Veget. Mil. 1, 13.

1. **campus**, i, *m.* (wahrsch. verwandt mit κῆπος, dessen Bed.: Garten, schon eine abgeleitete ist), 1) eine Ebene, Fläche (*opp.* mons, collis, silva), ein Blachfeld (dienlich zum Anbau, zur Weide, zu Kriegsoperation, zum Versammlungsort einer großen Menschenmasse), campos et montes hieme et aestate peragrantes, Cic.: colles et campi, Lucr. – als „Wiesengrund" od. „Ackerfeld", herbidus aquosusque, Liv.: herbosus, Hor.: campi frumenti et pecoris ... copia opulenti, Liv.: dah. meton. für „Feldfrucht", Stat. Theb. 5, 528. – als „Saatgefilde", Cic.: – als „Blachfeld" für Kriegsoperationen (*opp.* mons, collis), Liv., Nep. u. A.: campis exuti, Tac.: dah. für „Schlachtfeld", Juven. 2, 106: u. campum colligere, Veget. Mil. 3, 25. a) bei Dicht. (wie aequor) = jede ebene Fläche, des Meeres, campi caerulei, Plaut.; u. so bei Lucr., Virg. u. A.: eines Felsens, Virg. Aen. 5, 128. b) trop., ebener Boden, feratur eloquentia non semitis, sed campis, Quint.: velut campum nacti expositionis, id. 2) ein freier Platz in der Stadt (Rom); bestimmt zu öffentlichen Zusammenkünften u. sonstigen öffentlichen Zwecken. Solcher Plätze gab es in Rom 8, nach andern 17 (als Esquilinus, Agrippae u. s. w., s. *Creuz. Antiqu.* §. 31). – Der berühmteste dieser Plätze war der Campus Martius, auch bl. vorzugsw. Campus gen., eine grasige Ebene längs der Tiber, in der 9. Region, ursprünglich den Tarquiniern gehörig, dann nach deren Vertreibung dem Mars geheiligt, dah. der Beiname Martius, Versammlungsort des römischen Volks zu den comitiis centuriatis, Cic.: dah. meton. für die „Comitien" selbst, id.: fors domina campi, id. Auch

vielbesuchter Spiel-, Uebungs-, Erholungsplatz der Römer, Exercirplatz der Soldaten, Cic., Quint. u. A. – Dah. trop., freier Spielraum für irgend eine Thätigkeit, Feld, Tummelplatz, Gemeinplatz, quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, Cic.: in hoc tanto tamque lato campo quum liceat oratori vagari libere, id.: honoris et gloriae campus, Plin. Paneg.: Hinc rhetorum campus (Gemeinplatz) de Marathone *etc.*, Cic.

2. **campus,** i, *m.* (*κάμπος*), ein Seethier, campi marini = hippocampi, Mart. 9, 43. 1.

Cămŭlŏdūnum, i, *n.* (*Καμουλόδουνον*), Stadt bei den Trinobanten in Britannien, erste Colonie der Römer unter K. Claudius, der Veteranen hier ansiedelte, j. *Colchester*, Tac. Ann. 12, 32, 2 *Ruperti* u. s.

camum, i, *n.* eine Art Bier, Ulp. Dig. u. Edict. Diocl.

cămŭrus, a, um (von *κάμω*, *κάμπτω*, umbiegen), gekrümmt, gewölbt, cornua, Virg.: arcus, Wölbung, Gewölbe, Prud.

cāmus, i, *m.* (*κημός*), 1) der Beißkorb, Maulkorb für Pferde, Isid. u. Eccl. 2) eine Art Halsfessel, Att. b. Non. 200, 16.

cānăba (cannaba), ae, *f.* (verwandt mit *κάναβος* u. *κάννα*, nach Andern mit *καλύβη*), eine Hütte, Augustin. Serm. 61 de temp.

cānăbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canaba), eine kleine Hütte, Auct. de limit. p. 257 *Goes.*

Cănăce, es, *f.* (*Κανάκη*), Tochter des Aeolus (s. Aeolus das Nähere), Ovid. Her. 11; Trist. 2, 384.

Canae, arum, *f.* (*Κάναι*), Küsten-Stadt in Aeolis, an dem gleichnamigen Vorgebirge (Mel. 1, 18), der Südspitze von Lesbos gegenüber, j. *Kanot-Koei*, Liv. 36, 45, 8 u. s.

cănālĭcĭus, s. canaliensis.

cănālĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canalis), eine kleine Rinne, Varr. R. R. u. Gell.

cănālĭcŭlātus, a, um (canaliculus), rinnen- od. rohrähnlich, semina, Plin.: herba, id.

cănālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. canalis), 1) eine kleine Rinne, Röhre, Vitr. u. Col. 2) in der Bauk.: a) der Schlitz des Dreischlitzes, Vitr. 4, 3, 5. b) die Rinne an der Katapulte, gr. *σύριγξ*, Vitr. 10, 10 (15), 3. – 3) in der Chirurgie, eine Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 2 *extr.*

cănālĭensis, e, u. **cănālĭcĭus,** a, um (canalis), in Schachten gegraben, Plin. 33, 4, 21.

cănālis, is, *m.* selten *f.* (urspr. *Adj.* v. canna, also rohrförmig), die Röhre, Rinne, u. zwar: 1) die Wasserrinne, der Canal (u. zwar als langer, weiter u. hohler Raum, durch welchen eine Flüssigkeit *rc.* ihren Durchgang hat, gew. aus Stein gemauert, versch. von tubus u. fistula, w. s.; vgl. Vitr. 8, 6 (7), 1 *sqq.*), Scriptt. R. R., Liv. u. A. – So auch vom Canal in Bergwerken, der Schacht, Plin.: u. canalis animae, die Luftröhre, id. – Als *nom. propr.* ein Ort in Rom am Forum, Plaut. Curc. 4, 1, 15. – Trop., *alqd* velut canali dirigere, ganz geradeaus, Plin.: ebenso directo canale, geraden Weges (= rectā viā), Appul.: u. v. d. Rede, pleniore canali fluere, in vollerem Flusse hinströmen, Quint. 2) in der Bauk.: a) die Auskehlung, Cannelüre am Säulenkapitäl, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12). b) can. fundi, die Kolbenrinne an der Katapulte, Vitr. 10, 13 (19), 7. 3) in der Chirurgie, die Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 10.

cănārĭus, a, um (canis), 1) zum Hunde gehörig, Hunde-, augurium, wo ein Hund geopfert wurde, Plin.: herba, eine Grasart, nach Sprengel „fingerförmiger Fench (*Panicum dactylon*, L.)", Plin. 2) als *Adj. propr.* **Canaria insula,** eine von den insulae fortunatae im atlantischen Meere, von der Menge großer Hunde so genannt, Plin. 6, 32, 37. – *Subst.* **Canarii,** orum, *m.* eine (von Hunden sich nährende) mauretanische Völkerschaft, Plin. 5, 1, 1.

Cănastraeum Pallenes promontorium (*Κάναστρον*), die südöstliche Spitze der Halbinsel Pallene, j. *Paillari* od. *Caistro*, Liv. 31, 45, 15 u. s.

cancămum, i, *n.* (*κάγκαμον*), das Gummi aus einigen Arten des Balsamstrauches, vorzüglich des arabischen (*Amyris Kataf, Forsk.*), Plin. 12, 20, 44.

cancellārĭus, ii, *m.* (cancelli), ein spätes Wort: 1) eine Art Thürsteher, Vopisc. Carin. 16. 2) der Vorsteher der Cancellisten, der Canzleidirector, Canzler, Cassiod. Varr. 11, 6.

cancellatim, *Adv.* (cancellatus, cancello), gitterförmig, Plin. u. Sidon.

cancellātĭo, ōnis, *f.* (cancello), die Gränzbestimmung od. Ausmessung der Aecker, Frontin. de Col. p. 109. Sicul. Flacc. p. 16.

cancellātus, a, um, s. cancello.

cancelli, orum, *m.* (*Demin.* v. 2. cancer), 1) das Gitter, die Einzäunung, Schranken, fori, Cic.: in den Gerichten, id.: im Cirkus, Ovid. – von der gegitterten Haut des Elephanten, Plin. 8, 10, 10. – *Sing.* cancellus, Ulp. Dig. 43, 24, 9. – Trop., die Schranken, Gränzen, extra cancellos egredi, quos mihi ipse circumdedi, Cic.: cancellis circumscripta scientia, id. 2) meton., der durch Schranken eingeschlossene Raum, Hirt. B. Afr. 15 *extr.*

cancello, avi, atum, are, 1) gitterförmig machen, gittern, cancellata cutis, gegitterte, Plin.: canc. solum, vom Weinstocke, sich am Boden gitterförmig geschlungen hinranken (= *καρκινοῦσθαι*), Col. 2) mit Gittern (×) durchstreichen, cancelliren, eine Schrift, JCt.

cancellus, s. cancelli.

1. **cancer,** cri, u. (sehr selten) **cancer,** crĭs, *m.* (Reduplication v. *κάρ* = *φθείρ*; Andere vergleichen das pers. *kenk* = „krumm") der Krebs, 1) als Thier, der Fluß- od. Seekrebs, Plin. u. A. – übertr. = die sich krebsartig anklammernden Hände, Appul. Met. 6. p. 176, 26. 2) Cancer als *nom. propr.* der Krebs, das bekannte Sternbild des Thierkreises, zwischen dem Löwen u. den Zwillingen, von dem der Wendepunkt u. Wendekreis der Sonne im Sommer den Namen „Wendepunkt u. Wendekreis des Krebses" hat, Lucr., Ovid. u. A. – Dah. a) poet. für Südgegend, Ovid. Met. 4, 625. b) zur Bezeichnung großer Hitze, Ovid. Met. 10, 127. 3) als Geschwür, Cels. u. Ovid.

2. **cancer**, cri, *m.* (verwandt mit κιγκλίς), das Gitter, Grundwort von cancelli, Fest. p. 35.

cancĕrātĭcus, a, um (*canceratus v. cancero), krebsgeschwürartig, Veget. Vet. 3, 43, 1.

cancĕro, avi, atum, are (cancer), krebsartig eitern, Plin. Val. u. Appul.

cancĕrōma, ătis, *n.* (καρκίνωμα), ein Krebsschaden, Krebsgeschwür, Appul. Herb. 19 u. 31. – contrah. **cancrōma**, Veget. 6, 19, 2 *Schneid. N. cr.* u. Salv. adv. Avarit. 1. p. 232; u. corrumpirt **canchrema**, Veget. 3, 22, 15.

Candāvĭa, ae, *f.* (Καυδαουΐα), eine rauhe, unwirthbare Gebirgsgegend Illyriens, durch welche die egnatische Straße führte, Caes. B. C. 3, 11 u. 79. Cic. Att. 3, 7, 3. Lucan. 6, 331: deserta Candaviae, Sen. Ep. 31, 8.

candĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre (candeo u. facio), glänzend weiß machen, blank machen, *alqd*, Gell. 6, 5, 9. – Wie sprüchw., Una opera ebur atramento candefacere postules, Wäre so gut, als wollt'st du machen Elfenbein mit Schwärze weiß (= das hieße dein an sich schönes Gesicht nur verunzieren wollen), Plaut. Most. 1, 3, 102. – Dav. *Pass.*

candĕfīo, factus sum, fieri, glühend werden, glühen, Cels. u. Plin.

candēla, ae, *f.* (candeo), 1) ein Licht aus Wachs od. Talg, Wachslicht, Talglicht, Kerze, Vitr. u. A. – Dah. meton. = Feuer, candelam apponere valvis, das Haus in Brand stecken, Juven. 9, 98. 2) eine mit Wachs überzogene =, gewichste Schnur, die der Fäulniß vorbeugte, fasces involuti candelis, Liv. 40, 29.

candēlābrum, i, *n.* (candela), der Leuchter, Candelaber, Cic. u. A.

candens, entis, s. candeo.

candentĭa, ae, *f.* (candens), der weiße helle Schein, die Weiße, lunae, Vitr. 9, 2, 2 (9, 4, 18).

candĕo, ui, ēre (v. caneo, wie ardeo v. areo), 1) glänzend =, schimmernd =, weiß seyn, glänzen, schimmern (meist poet., am häufigsten im *Partic.* candens), candet ebur soliis, Catull.: rubro ubi cocco tincta vestis canderet, Hor. – Als *Partic.*: candens luna, Vitr.: ortus, *i. e.* aurora, Tibull.: candentior Phoebus, Val. Fl.: candentissimum sidus, Solin.: candens taurus, Virg.: circus, die Milchstraße, Cic. *poët.*: candenti elephanto, Elfenbein, Virg. – 2) übertr., (mit glänzender Farbe) glühen, glühend heiß seyn, canduit aër, Ovid.: candens ferrum, Lucr.: candente carbone, Cic.: candenti aquâ conspergere, Col. – Trop., von Leidenschaft glühen, aufgeregt seyn, felle, Claud.: irâ, id.

candesco, ĕre (*Inchoat.* v. candeo), 1) (glänzend weiß) zu schimmern =, zu strahlen beginnen, ubi solet ... aër candescĕre, Ovid.: caput candescere canis, Tibull. 2) glühend werden, zu glühen beginnen, ferrum candescit, Lucr.: donec lamna candescat, Vitr.

candētum, i, *n.* (aus dem keltischen cand, hundert), ein Grundstück von 100 bis 150 Quadratfuß bei den Galliern, Col. 5, 1, 6.

candĭco, are (v. candeo, wie albico v. albeo), weißlich=, weiß seyn, Plin. u. A.

candĭdātōrĭus, a, um (candidatus) zum Candidaten gehörig, des Candidaten, munus, Cic. Att. 1, 1, 2.

candĭdātus, a, um (candidus), weiß gekleidet, Plaut., Suet. u. A. – Dah. *subst.* candidatus, i, *m.*, der (mit glänzend weißer Toga bekleidete) Amtsbewerber, Candidat, praetorius, consularis, tribunicius, der um die Prätur ꝛc. anhält, Cic.: consulatus, quaesturae, Suet.: sacerdotii, Sen. – candidatus Caesaris, ein vom C. bes. empfohlener Candidat, Vell. 2, 124, 4: dah. sprüchw., petis tamquam Caesaris candidatus, d. i. des Erfolges gewiß, Quint. 6, 3, 62. – So heißt candidatus principis zur Zeit der Kaiser der Quaestor, der, vom Kaiser selbst dazu erwählt, die Reden u. Rescripte desselben verlas (vgl. Ulp. Dig. 1, 13), Sidon. Ep. 2, 80 (81) u. ö. – Trop., jeder, der nach etwas eifrig strebt, um etwas sich bemüht, auf etwas Anspruch macht od. machen kann, candidatus non consulatus tantum, sed immortalitatis et gloriae, Plin. Paneg.: eloquentiae, Quint.: crucis, der bald gekreuzigt werden wird, Appul.

candĭde, *Adv.* (candidus), 1) weiß, Plaut. Cas. 4, 1, 10. 2) trop., aufrichtig, Cael. in Cic. Ep. u. A.

candĭdŭle, *Adv.* trop., aufrichtig, Arnob. 2. p. 50. – Von

candĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. candidus), glänzend weiß, glänzend, dentes, Cic. Tusc. 5, 16, 46: grex, Prud. Cath. 3, 157.

Candidum promontorium, Vorgebirge in Zeugitana, den Hipponensis sinus bildend, j. *Cap Blanc* od. *Bas-el-Abiad*, Mel. 1, 7 u. A.

candĭdus, a, um (candeo), 1) schimmernd=, glänzend=, blendend weiß, auch fleckenlos überh., (opp. niger, glänzend schwarz, hingegen albus, glanzlos weiß, *opp.* ater, glanzlos schwarz), candidissimus color, Vitr.: sol, Catull.: stella, Plaut.: sidera, Lucr.: luna, Virg.: lux clara et candida, Plaut.: candidior dies (vgl. λευκὸν ἦμαρ, λευκὴ ἡμέρα), Petron. *poët.* – v. Göttern und zu Göttern verklärten Personen, Liber, Tibull.: Bassareus, Hor. – v. Thieren, avis, d. i. Storch, Virg.: nive candidiores equi, Ovid. – v. Oertern, candidum altâ nive Soracte, Hor. – v. Körperschönheit, Maja, Virg.: candidus et pulcher puer, Hor.: membra, Ovid.: humeri, Hor.: dentes, Catull. – v. der Schneeweiße des Haares, candido capite, Plaut.: barba, Virg. – v. Bäumen, Blumen ꝛc., populus, Silberpappel, Virg.: lilia, Prop.: folium nivei ligustri, Plin. – v. Zeuchen, vela, Catull.: tentoria, Ovid.: vestis, Liv.: toga, durchs Walken bes. glänzend gemacht, Plin. – *Subst.* candidum ovi, das Weiße des Eies, Plin.: u. sprüchw. v. Betrügereien, candida de nigris facere, Ovid. Met. 11, 315; od. nigrum in candida vertere, Juven. 3, 30. a) poet. vom Winde, hellmachend, wolkenverscheuchend, reinigend, Favonii, Hor. b) ebenf. poet. für candidatus, weiß gekleidet, Tibull. u. Ovid. c) candida sententia, beipflichtende, Ovid. Met. 15, 47. – u. cand. calculus, s. cal-

culus *no.* 2, e. 2) trop., für alles Reine, Klare, Lautere, Fleckenlose: a) v. d. Stimme, rein, klar, (*opp.* fuscus), vox, Silberstimme, Quint. u. A. b) v. d. Rede, klar, rein, ungekünstelt, genus dicendi, Cic. u. Quint. – Meton. v. Redner selbst, Quint. c) v. d. Lauterkeit der Gesinnung, des Charakters, in dem kein Falsch ist, der sich stets so giebt, wie er ist, rein, lauter, aufrichtig, redlich, judex, Hor.: animae, id.: humanitas, Petron. d) v. Lebensverhältnissen, heiter, fröhlich, günstig, glücklich, convivia, nox, Prop.: fatum, Tibull. u. Ovid.: natalis, Tibull.

candĭfĭco, are (candeo u. facio), glänzend weiß machen, Augustin. C. D. 21, 7. – Dav.

candĭfĭcus, a, um, glänzend weiß machend, pulvisculus, Zahnpulver, Appul. Apol. p. 277.

candor, ōris, *m.* (von candeo, wie algor v. algeo), 1) die blendend-, glänzend weiße Farbe, der helle, lichte Glanz, die Helle, der Lichtglanz, Schimmer, solis, coeli, Cic.: nivalis, Virg., od. niveus, Ovid.: lanarum, Quint.: tunicarum, Liv. – Von Körperschönheit, candor hujus, Cic.: dentium, Plin.: equi candore eximio, Suet.: *Plur.*, corporis candores, Plaut. 2) trop.: a) v. d. Rede, *α*) der Glanz, Schimmer, fucatus candor, Cic. Or. 23 *extr.* *β*) im Gegensatz des Gekünstelten, die Einfachheit, Natürlichkeit, Livius in narrando miraejucunditatis clarissimique candoris, Quint. 10, 1, 101 *Frotsch.* b) v. d. Gesinnung u. dem Charakter, die Reinheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, animi, Ovid.: justus sine mendacio candor, Vell.: tua simplicitas, tua veritas, tuus candor, Plin. Pan. 11) (nach candeo *no.* 2) = die Glut, Hitze, Claud. Cons. Prob. et Olyb. 219.

candosoccus, i, *m.* (ein keltisches Wort) ein Senker im Weinbaue, rein lat. mergus, Colum. 5, 5, 16.

canens, tis, s. caneo u. cano.

cānĕo, ui, ēre (Stammwort v. candeo), grau-, weißgrau sein, temporibus geminis canebat sparsa senectus, Virg.: gramina canent (*sc.* rore), id. – *Partic.* canens, entis, grau, -gräulich, senecta, Virg.: gelu Ovid.: pruina, Sil.

cănēphŏros, i, *f.* (*κανηφόρος*), *sc.* virgo, eine Korbträgerinn: *Plur.*, canephoroe (=*κανηφόροι*), Gemälde od. Statuen griechischer Künstler, vorstellend atheniſche Jungfrauen, die an den Panathenäen, den Festen der Demeter u. des Dionysos, u. wohl auch bei anderen Festaufzügen, Körbchen mit zu den Opfern gehörigen Dingen in Procession auf dem Haupte trugen, Cic. Verr. 4, 3, 5 *Zumpt.* u. s.

cănes, is, s. canis.

cānesco, ĕre (caneo), grau-, weißgrau werden, canescunt capilli, Plin.: aequora, Ovid. – Dah. = senescere, altern, Ovid. Met. 9, 422: trop., quum oratio nostra canesceret, gleichs. ergraut war, Cic. Brut. 2, 8.

Cangi, orum, *m.* (*Καγγάνοι* b. Ptol.), eine britannische Völkerschaft, im j. Carnarvons-, Derbis- u. Flintshire, Tac. Ann. 12, 32, 1.

cănĭa, ae, *f.* eine Art wilder Nesseln, Plin. 21, 15, 55.

cănĭcae, arum, *f.* eine Art Kleie, Fest. p. 35.

cănĭcŭla, ae, *f.* (*Demin* v. canis), 1) Hündchen, kleiner Hund, Plin. 32, 7, 26: dah. trop. von einer beißigen Weibsperson, Plaut. Curc. 5, 1, 8. 2) der Hundsstern, Sirius, Cic. b) das Hundsgestirn, der Hund, Cic. u. Varr. 3) ein Seethier, viell. der Seehund, Plin. 9, 46, 70. 4) im Spiele der Würfel (tali) der unglückliche Wurf (wie canis), der Hundswurf, Pers. 3, 48.

cănĭcŭlāris, e (canicula *no.* 2), zum Hundsstern gehörig, dies, Hundstage, Pallad.: sol, Veget.

Cănĭdĭa, ae, *f.* (nach den Schol. Hor. Sat. 1, 8, 24 u. 2, 1, 48 eig. Gratidia), eine Hetäre, mit welcher sich Horaz nach vertrautem Umgange entzweit hatte, u. deshalb an ihr durch die Schmähgedichte Epod. 5 u. 17 u. durch die boshafte Fiction Sat. 1, 8 schwere Rache nahm, s. *Orelli* z. d. St St.

P. Canĭdĭus Crassus, diente im J. 711 d. St. (43 v. Chr.) unter Lepidus in Gallien, und wirkte dazu mit, daß das Heer des Lepidus mit dem des Antonius sich vereinigte, Cic. Fam. 10, 21, 4. – Später ließ er als Legat des Antonius das Landheer nach dem Verlust der Seeschlacht bei Actium in Stich, Vell. 2, 85 *extr.*, u. ward nach des Antonius Untergang auf des Octavianus Befehl hingerichtet, ib. 87 *extr.*

cānĭfĭco, are (canus u. facio), grau-, weißgrau machen, mare, Vet. poet. b. Atilius p. 2691.

cănĭformis, e (canis u. forma), Hundsgestalt habend, Prud.

Caninĕfas, -fātes, s. Canninĕfates.

Cănīnĭus, ii, *m.* Benennung einer plebej. röm. *gens*, die sich in mehrere Familien, namentlich die der Rebili u. Galli theilte. Am bekanntesten sind: C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, nur einige Nachmittagsstunden des letzten Decembers (im J. R. 709) Consul, daher der Scherz bei Cic. Fam. 7, 30, 1. – Can. Rebilus, wahrsch. Sohn des Vorigen, wegen schlechter Sitten berüchtigt, Sen. Ben. 2, 21, 5. – L. Can. Gallus, erst Ankläger, dann Schwiegersohn des Antonius, Val. Max. 4, 2, 6, im J. R. 698 Volkstribun u. als solcher auf der Partei des Pompejus, wo er den P. Lentulus Spinther, Proconsul v. Cilicien, von der Wiedereinsetzung des ägypt. Königs Ptolemäus Auletes zu verdrängen suchte u. vorschlug, den Pompejus ohne Heer mit zwei Lictoren abzusenden, um den König mit den Alexandrinern zu versöhnen, Cic. Fam. 1, 2, 1 u. 4, 1 u. ö.; dah. **Caninianum** tempus, jener Zeitpunkt, Cic. Fam. 1, 7, 3.

cănīnus, a, um (canis), zum Hunde gehörig, Hunde-, hündisch, a) eig., lac, Ovid.: far, Speltbrot für die Hunde, Juven.: canini dentes, Hunds-, Augen-, Spitzzähne, Cels.: scaeva canina, das von dem Begegnen eines Hundes od. dessen Bellen entnommene günstige Augurium, Plaut. Casin. 5, 4, 4. – *Subst.* canīna, ae, *f.* (*sc.* caro), „Hundefleisch", Auct. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 31. b) trop., praudium, bei welchem kein Wein getrunken wird, Varr. b. Gell.: litera, der Buchstabe R, Pers.: facundia, schimpfende, belfernde, Appius b. Sall.

Hist. Frgm.: u. so eloquentia, Quint.: studium, der Advocaten, Colum. – nuptiae, buhlerische (wegen der Schamlosigkeit der Hunde), Hier. – canini philosophi, die Cyniker, Augustin.: dah. caninae aequanimitatis stupor, Tert.

cănis (canes b. Enn. u. Plaut.), is, c. 1) der Hund, Cic.: Echidnaea, Ovid., od. tergeminus, Ovid., od. tartareus, Mart., od. stygius, Sen., Cerberus: obscoena, schamlose, Virg. u. Ovid. – Dah. a) Sprüchw., α) cane pejus et angue vitare, ärger fliehen als ꝛc., Hor. Ep. 1, 17, 30. β) venatum ducere invitas canes (= Jmd. trotz seines Sträubens zu etwas zwingen), Plaut. Stich. 1, 2, 82. γ) canis a corio nunquam absterrebitur uncto, an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen, Hor. Sat. 2, 5, 83. δ) a cane non magno saepe tenetur aper (= auch ein Schwächerer wird oft eines Stärkern Herr), Ovid. Rem. Am. 422. ε) canis timidus vehementius latrat quam mordet (= ein Furchtsamer schimpft wohl, aber er greift nicht an), Curt. 7, 4, 13. – b) übertr.: α) als Schimpfwort, Hund, Komik. u. A. β) verächtl. für Anhänger einer Person, Schmarotzer, Creatur, Cic., Sen. 2) der Hund als Sternbild, u. zwar: a) canis major, κύων, der große Hund, ein Sternbild in der südl. Halbkugel, nahe an der Milchstraße, Vitr., Virg. u. A. b) canis minor, auch antecanis (s. d.), προκύων, der kleine Hund, ein Sternbild am Aequator u. südl. von ihm, Ovid.: dem Mythus zufolge der Hund der Erigone, der Tochter des Icarus, dah. canis Erigoneïus u. Icarius, Ovid. – von beiden Hunden, *Plur.* canes, Varr. R. R. 2, 1, 8. 3) der Seehund, Plin. 9, 35, 55; u. mythisch v. den Hunden der Scylla, Lucr. 5, 890. Virg. Aen. 3, 432 u. A. 4) im Würfelspiele (lusus talorum), der unglückliche Wurf, wenn alle Würfel eine gleiche Zahl Augen zeigen, der Hundewurf, Pasch, damnosi, Prop. 4, 8, 46: damnosae, Ovid. Trist. 2, 474: canem mittere, Suet. Oct. 71. – Dah. sprüchw., tam facile quam canis excidit, Sen. Apoc. 10. 5) eine Art Fessel, Plaut. Casin. 2, 6, 37 zw. (*al.* camum). – ☞ Alte Nebenf. canes, is, c., s. Varr. L. L. 7, 3. §. 32 (u. das. Enn. u. Lucil.). Plaut. Trin. 1, 2, 133 u. 135.

cănistellum, i, *n.* (*Demin.* v. canistrum), ein Brot-, Früchtkörbchen, Symm. Ep. 2, 81.

cănistrum, i, *n.* (κάναστρον), ein aus Rohr geflochtener Brot-, Frucht-, Blumenkorb, gew. *Plur.* canistra, Cic., Virg. u. A.: spätlat. canistri, Pallad. 12, 17, 1 (*Acc.* -os).

cānĭtĭes, ēi, *f.* (canus), 1) die (weiß) graue Farbe einer Sache, bes. der Haare, Ovid. u. Plin. – Nebenf. **canitia**, ae, *f.* Plin. 31, 7, 42. §. 91. – 2) meton., graue Haare, Virg. u. Plin.

cānĭtūdo, ĭnis, *f.* (canus), die graue Farbe, Varr. b. Non. 82, 24.

canna, ae, *f.* (κάννα), 1) Rohr, Schilf, Ovid. u. Col. 2) meton. = das aus Rohr Bereitete od. dem Rohre Aehnliche: a) die Rohrpfeife, Ovid. Met. 2, 682 u. f. b) ein kleines Fahrzeug, eine Gondel, canna Micipsarum, Juven. 5, 89. c) canna gutturis, die Luftröhre bei Menschen ꝛc., Cael. Aur. Acut. 2, 16 u. ö. II) Canna Dea = die Nymphe Syrinx (b. Ovid. Met. 1, 691), Appul. Met. 5. p. 169, 35.

cannabĭnus, a, um (κανναβινος), aus Hanf, hanfen, Hanf-, Varr. u. Col.

cannăbis, is, *f.* (κάνναβις), u. **cannabus**, i, *m.* (κάνναβος), Hanf, Varr. u. A.

Cannae, arum, *f.* (Κάνναι), Flecken Apuliens, auf der Ostseite des Ausidus (der dah. Amnis Canna heißt in der Weiss. des Marcius b. Liv. 25, 12, 5), bekannt durch die gräßliche Niederlage, welche die Römer hier durch Hannibal erlitten, s. *Canne*, Liv. 22, 44 *sqq.* Flor. 2, 6, 15. Cic. Tusc. 1, 37, 89 u. A.: appellat., Capuam Hannibali Cannas fuisse, ein zweites Cannä, eben so verderblich, wie den Römern Cannä, Liv. 23, 45, 4 (angef. b. Flor. 2, 6, 21). – Dav. **Cannensis**, e, cannensisch, bei Cannä, calamitas, Cic.: clades, Liv.: exercitus, das b. C. geschlagene, id., poet., animae, der b. C. Gefallenen, Sil.

cannētum, i, *n.* (canna), ein Rohrgebüsch, Pallad. 3, 23, 2 u. 24, 13.

cannĕus, a, um (canna), aus Rohr bereitet, Rohr-, Col. 12, 50, 8.

Canninĕfātes, ium, *m.* ein den Batavern verwandter Volksstamm, mit diesen zu Tacitus Zeiten die batavische Insel bewohnend, Vell. 2, 105, 1. Tac. Hist. 4, 15 *sqq.* – *Sing.* **Canninĕfas**, ātis, *m.* ein Canninefate, dux natione Cann., Tac. Ann. 11, 18. – *Adj.* canninefatisch, ala, tumultus u. dgl., Tac.

cannŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canna), 1) kleines niedriges Rohr, Appul. Met. 4. p. 145, 16. 2) pulmonis, die Luftröhre, Cael. Aur. Tard. 2, 13.

1. **căno**, cĕcĭni, cantum, ĕre, Töne von sich geben, tönen, I) *intr.* 1) mit der Stimme: a) v. Menschen, singen, absurde, Cic.: ad tibicinem, id. – Und in der Rhetor. von fehlerhafter singender Aussprache des Redners, singen, mulanti voce canere, Cic. Or. 8 *extr.* b) v. Thieren: α) v. Vögeln, singen, merula canit aestate, hieme balbutit, Plin. – od. krähen, v. Hahn u. Raben, Cic. u. A.: u. so gallina cecinit, krähte wie ein Hahn (als Portentum), Ter. β) v. Fröschen, quaken, Plin. 8, 58, 83. 2) musicalisch ertönen, sich hören lassen, a) v. Menschen, auf etwas spielen, blasen, fidibus, Cic.: tibiâ, Quint. – als milit. *t. t.*, canere receptui, zum Rückzuge blasen, eig. b. Liv. u. Tac., trop. b. Cic. Tusc. 3, 15 *extr.* u. s.: poet. canere receptus, Ovid. Met. 1, 340: u. ohne Subject, si receptui cecinisset, wenn es zum R. geblasen hätte, Liv. b) übertr., v. d. Blasinstrumenten selbst, ertönen, tubae utrimque canunt, Plaut.: tubae cornuaque cecinerunt, Liv.: auch classicum od. signum canit, das Zeichen zum Aufbruch, Angriff ꝛc. ertönt, oft b. Liv. (s. *Fabri* Liv. 23, 16, 12): so auch symphonia canit, Cic. c) poet. silvae canunt avibus, ertönen, Lucr. 1, 257. II) *tr.* 1) mit der Stimme, singen, a) mit homogenen Objecten, singen, od. Singbares verfertigen = dichten, carmen, Cic.: versus, id.: neniam, Suet.: verba, Ovid. b) mit besondern, bestimmten Objecten, α) von Menschen, singen, besingen, singend verherrlichen, im Liede preisen, ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes, Cic.: seu deos regesve canit (Pindarus),

Hor.: reges et proelia, Virg.: regum facta, Hor.: maxima bella et clarissimos duces, Quint. – Dann auch preisen, verherrlichen überh. (ohne an Gesang od. Gedicht zu denken), amicitiam suam et Metrodori gratâ commemoratione, Sen. Ep. 79, 13. β) von Thieren, hören lassen, verkünden, unser Gallos adesse canebat, Virg.: et veterem in limo ranae cecinere querelam (nach alter Weise gesprochen kekinere kuerelam, Nachahmung des aristophanischen *Βρεκεκεκέξ*), id. 2) übertr., auf einem musicalischen Instrumente: a) von Menschen, spielen, blasen, canere classicum, Caes., od. signum, Liv., den Soldaten mit der Trompete das Zeichen geben (zur Versammlung, zum Marsche ꝛc.): so auch bellicum canere, s. bellicus: intus canere, s. Aspendius (*in v.* Aspendos). b) von der Musik, tönen, ertönen lassen, Quint. 1, 10, 24. 3) überh. (urspr. in Versen, dann auch in Prosa) verkünden, α) v. Gottheiten, Sehern, Orakeln u. deren Priestern, Weissagevögeln ꝛc. = als Weissagung, Warnung, Orakel verkünden, weissagen, vorher sagen, ut haec quae nunc fiunt canere dii immortales viderentur, Cic.: ut caneret fera fata Nereus, Hor.: canit eventus, quos dea magna monet, Tibull.: quod puero canit annus, Hor. – *sq. Acc. c. Infin.*, te mihi mater, veridica interpres deum, aucturum coelestium numerum cecinit, Liv.: nec ei cornix canere potuit, recte eum facere, quod *etc.*, keine Krähe konnte ihn belehren, Cic. β) v. Lehrern (Philosophen), als Lehre verkünden, vortragen, praecepta, Hor.: quae diu latuere, canam, Ovid.; vgl. *Orelli* Hor. Sat. 2, 4, 11.

cănon, ŏnis, *m.* (*κανών*), 1) die Regel, Norm, Richtschnur, Plin. u. Auson. 2) die Kanzelle einer Wasserorgel (ein Canal von Brettern, der über der Windlade für jede clavis angebracht ist), Vitr. 10, 10 (13), 3 (gr. *Acc.* -ona). 3) die jährliche festgesetzte Abgabe (an Getreide, Gold, Silber, Kleidern ꝛc.) unter den Kaisern, der Canon, Spart. u. Lampr. 4) ein Verzeichniß der religiösen Schriften, ein Canon, Eccl.

cănŏnĭcus, a, um (canon), 1) regelmäßig, regelrecht, a) in der Musik, can. ratio, die Theorie des Klanges, Vitr. ö. b) in der Astronomie, can. defectiones solis, regelmäßig erfolgende, Augustin.: u. *subst.* canonici, orum, *m.* die Theoretiker, Plin.: canonica, orum, *n.* = canonica ratio, die Theorie, id. 2) zum Canon (zur jährlichen Abgabe) gehörig, Cod. Just. 3) der im Verzeichnisse befindliche Geistliche, später Domherr, Canonicus, spät. Eccl.

1. **Cănōpus,** i, *m.* (*Κάνωβος*, selten *Κάνωπος*; vgl. Quint. 1, 5, 12), 1) Stadt in Unterägypten an der canopischen (od. westl.) Nilmündung, der Sage nach Gründung der Spartaner zu Ehren des in der Gegend verstorbenen Canopus, des Steuermanns des Menelaus, Mel. 2, 7, 6. Tac. Ann. 2, 60 *in.*; vgl. Dict. Cret. 6, 1: berüchtigt wegen der dort herrschenden Ueppigkeit (*Κανωβισμός*), dah. famosus, Juven. 15, 46; vgl. 6, 84. Sen. Ep. 51, 3. – Meton. für Unterägypten, Virg. Ge. 4, 287: u. für ganz Aegypten, Lucan. 10, 64. Juven. 1, 26. – Dav. **Cănōpēus,** a, um, canopisch, litora, Catull. 66, 8. – **Cănōpĭcus,** a, um (*Κανωβικός*), canopisch, Nili ostium, Mel. u. Plin.: arbor, Plin. – **Cănōpītae,** arum, *m.* die Ew. v. Canopus, die Canopiten, Cic. b. Quint. 1, 5, 12. – **Cănōpĭtānus,** a, um, canopitanisch, ostium, Solin. 31. – **Cănōpītis,** e, canopisch, collyrium, Cels. 6, 6. II) eine kleine unbewohnte Insel vor der canopischen Mündung, Mel. 2, 7, 6. Hirt. B. Alex. 25.

2. **Cănōpus,** i, *m.* (*Κάνωπος*), ein Stern erster Größe im Schiffe Argo, einem Sternbilde südlicher Hemisphäre, nur im südl. Europa sichtbar, Manil., Vitr. u. A.

cănor, ōris, *m.* (cano), der Klang, die Melodie, der Gesang, als Aggregat heller u. harmonischer Töne (vgl. Quint. 1, 10, 22), cygni, Lucr.: res est blanda canor, Ovid.: Martius aeris ranci canor, kriegerischer Klang, Virg.: lyrae, Ovid.: bella truci memorata canore, von heroischer Dichtung, Petron.

cănōre, *Adv.* melodisch, harmonisch, Appul. Doctr. Plat. 1. p. 6, 23. – Von

cănōrus, a, um (canor), wohltönend, melodisch, harmonisch, 1) *neutr.*: Prollnens quiddam habuit Carbo et canorum, eine fließende Sprache u. wohltönende Stimme, Cic.: canora vox, eine wohltönende, melodische, Cic., Ovid. u. Petron.; aber der vox languens gegenüber als Fehler eine singende, Cic. Off. 1, 37, 133: nugae, eitler Klingklang, Hor. 2) *act.*: a) von Menschen, orator, Cic.: turba, *i. e.* tubicines, Ovid.: canoro choro, in Gesang u. Tanz, Juven. b) von Thieren, animal (gallus), Cic.: aves, Virg.: ales, *i. e.* cygnus, Hor. c) von Instrumenten, helltönend, fides, Virg.: aes, *i. e.* tubae, id.

Cantăbri, orum, *m.* (*Κάνταβροι*), eine rohe, wilde Völkerschaft im nördlichen Spanien (s. Cantabria), Caes. B. G. 3, 23 u. ö.: lange von den Römern bekriegt, erst von August theilweise, endlich vom Agrippa gänzlich unterjocht (25—19 v. Chr.), Flor. 4, 12, 46 *sqq.* – Oft *Sing.* **Cantăber,** bri, *m.* ein „Cantabrer", bellicosus od. indoctus juga ferre nostra, Hor.: collectiv, Cantaber unde Stoicus, Juven. – *Adj.* (poet.) Cantăber, bra, brum, cantabrisch, oceanus, Claudian. Laud. Seren. 74. – Dav. **Cantăbrĭa,** ae, *f.* (*Καντάβρια*), die Landschaft Cantabria, früher Name der ganzen spanischen Nordküste bis an die Pyrenäen, seit Augustus das Land östl. von den Asturen bis zu den Austrigonen u. Basconen, also die Nordhälfte des j. *Palencia* u. *Toro* u. die westl. Gegenden von *la Montanna*, Flor. 4, 12, 48 (wo es meton. = Cantabri). Suet. Oct. 20 u. s. – **Cantăbrĭcus,** a, um, cantabrisch, bellum, Hor. u. Suet.: terrae, Mela. – *Subst.* Cantabrica, ae, *f.* eine Pflanze, die „cantabrische Winde (*Convolvulus Cantabrica*, L.)", Plin. 25, 8, 47.

cantăbrum, i, *n.* 1) eine Art Kleie, Cael. Aur. u. A. 2) eine Prachtfahne in der spät. Kaiserzt., die bei feierlichen Aufzügen vorgetragen wurde, Minuc. Fel. Oct. 29. Tert. Apol. 16 *Interpp.*

cantābundus, a, um (canto), singend, Petron. 62, 4.

cantāmen, ĭnis, *n.* (canto), eine Zauberformel, ein Zauberspruch, Prop. u. Spät.

cantātĭo, ōnis, *f.* (canto), 1) der Gesang, das Lied, Varr. L. L. 6, 7. §. 75. Appul. Met. 2. p. 125, 29. – Zw. b. Plaut. Stich. 5, 5, 19 (*al.* cantio). 2) eine Zauberformel, ein Zauberspruch, Jul. Firm. Math. 3, 6.

cantātor, ōris, *m.* (canto), der Sänger, Tonkünstler, Mart. u. Gell. – Dav.

cantātrix, īcis, *f.* 1) singend, tonreich, choreae, Claudian. B. Gild. 448. 2) durch Zauberformeln besprechend, bezaubernd, Appul. Met. 2. p. 123, 25 u. p. 128, 1.

canterĭātus (canth.), a, um, an ein Jochgeländer (canterius) gezogen, Col. 5, 4, 1.

cantērīnus (canth.), a, um (canterius), zum Pferde gehörig, Pferde=, canterino ritu, nach Pferdeart, Plaut.: cant. hordeum, Col. (auch hordeum hexastichum gen. b. Col. u. Linné), sechszeilige=, od. Wintergerste, Col. u. A.: can. lapathum = *rumex*, Plin.

cantērĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. canterius), ein kleines Jochgeländer zum Anbinden der Gewächse, Col. 11, 3, 58.

cantērĭus, ii, *m.* (viell. κανθήλιος, Lastthier), 1) ein verschnittener Hengst, ein Wallach, Plaut. u. A.: auch wohl scherzh. od. verächtlich, wie Gaul für „Pferd" überh., Cic. N. D. 3, 5, 11 (vgl. 2, 2, 6); Fam. 9, 18 *extr.*: u. so Minime sis canterium in fossam (*sc.* dejice od. demitte), Warum nicht gar mit dem Wallach (od. Gaul überh.) in den Graben, Liv. 23, 47, 6 *Fabri* (was sprüchw. geworden = so verkehrt gehandelt). b) meton., von einem abgelebten Menschen, Plaut. Cist. 2, 4, 83. 2) Pfähle mit Querstangen zum Anbinden des Weins, ein Jochgeländer, Col. 4, 12, 1 u. ö. 3) in der Bauk., gew. im *Plur.*, die Dachsparren, das Sparrwerk, franz. *chevrons*, Vitr. 4, 2, 5. 4) ein jochartiges Gestelle zum Einhängen kranker Pferde, Veget. 3, 47, 3.

canthărĭas, ae, *m.* (κανθαρίς), ein uns unbekannter Edelstein mit dem Bilde einer spanischen Fliege, Plin. 37, 11, 12.

canthăris, ĭdis, *f.* (κανθαρίς), 1) die spanische Fliege (*Meloe vesicatorius*, L.), Cic. u. A. 2) der Kornwurm, Plin. 18, 17, 44 *no.* 2.

cantharītes vinum (κανθαρίτης οἶνος), eine Art Wein, von der Rebe κανθάριος, Plin. 14, 7, 9.

canthărŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantharus), ein kleiner Humpen, Arnob. 6. p. 109.

canthărus, i, *m.* (κάνθαρος), 1) ein großes weitbäuchiges Trinkgeschirr mit Henkeln, eine Kanne, ein Humpen, Plaut., Plin. u. A.: gew. Attribut des Bacchus, s. *Heinr.* Juven. 3, 203 *sq.* 2) eine Wasserröhre mit einem Stöpsel, Paul. Dig. 30, 41. §. 11. 3) eine Art Seefisch, Plin. 32, 11, 32. Ovid. Hal. 105. 4) der schwarze Fleck unter der Zunge des ägyptischen Ochsen Apis, Plin. 8, 46, 71.

canther...., s. canter....

canthus, i, *m.* (κανθός), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene, als barbar. (africanisch od. spanisch) angeführt v. Quint. 1, 5, 88. – Dah. (poet.) meton., das Rad, Pers. 5, 71.

cantĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. canticum), 1) ein kleiner Gesang, Liedchen, Septim. Afer b. Terentian. Maur. 2427 P. 2) eine kleine Zauberformel, Pompon. b. Non. 482, 9.

cantĭcum, i, *n.* I) ein Gesang, Lied (als Text, der gesungen wird od. gesungen werden kann), Quint.: auch des Chors auf der Bühne, Phaedr. 5, 7, 25. – Dah. b) der fehlerhafte, singende Vortrag des Redners, Cic. u. Quint. II) insbes.: 1) (im Schauspiele) eine Art Monolog, der von einem Knaben gesangartig vorgetragen, vom Flötenbläser unterstützt u. vom Histrio mit Gesticulation u. pantomimisch begleitet wurde, eine Monodie (μονῳδία), ein Einzelgesang (s. Donat. Ter. Hec. 5, 3, 18), Cic. u. A.: canticum agere, Liv.: desaltare, Suet. Vgl. *G. Hermann* de canticis in Rom. fab. scen. (Opp. I. p. 290 *sqq.*). 2) eine Zauberformel, ein Zauberspruch, Appul. Apol. p. 301, 12. 3) ein Schimpflied, Pasquill, Paul. Recept. Sent. 5, 4. – Von

cantĭcus, a, um (cano), musikalisch, Macrob. Somn. Scip. 2, 3.

cantĭlēna, ae, *f.* (cantillo), ein Lied, das nach einer bekannten Melodie geht, Gell. 9, 4, 14; 19, 9, 8: dah. der bekannte, abgedroschene Gesang, die Leierei, in dem sprüchw. cantilenam eandem canis, τὸ αὐτὸ ᾄδεις ᾆσμα, Ter. Phorm. 3, 2, 20: u. übertr., wie unser Litanei, alte Leier, vulgär für „allbekanntes=, abgedroschenes Geschwätz", neque ex scholis cantilenam requirunt, Cic.: ut crebro mihi insusurret cantilenam suam, sein bekanntes Sprüchelchen, id.: totam illam cantilenam pendere *etc.*, das ganze Geschwätz, Brut. in Cic. Ep.: cantilenam eandem canis (sprüchw.), immer die alte Leier, Ter. Phorm. 3, 2, 10. – Dav.

cantĭlēnōsus, a, um, zum Liede gehörig, poetisch, Sidon. Ep. 3, 4 u. ö.

cantillo, avi, atum, are (cano), trillernd singen, trillern, Appul. Met. 4. p. 146 u. ö.

cantĭo, ōnis, *f.* (cano), 1) ein gesungenes Lied, ein Gesang, Plaut. u. Suet. 2) eine gesprochene Zauberformel, ein Zauberspruch, Cato R. R. u. Cic.

cantĭto, avi, atum, are (*Frequent.* v. canto), oft=, wiederholentlich singen od. spielen, Ter., Cic. u. A.

Cantĭum, ii, *n.* (Κάντιον), eine im östl. Britannien gelegene Landschaft, j. *Kent*, mit einem gleichnamigen Vorgebirge, j. *Cap Paperness*, Caes. B. G. 5, 13 u. 22.

cantĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cantio), ein Liedchen, Cic. Fin. 5, 18 *extr.*

canto, avi, atum, are (*Intens.* v. cano), helle Töne von sich geben, hell tönen, I) *intr.* 1) mit der Stimme: a) v. Menschen, singen, Cic.: ad chordarum sonum, Nep.: auch auf der Bühne, Suet. Ner. 20: ad manum cantare histrioni, zu dem Geberdenspiel des Histrio singen, Liv. – Sprüchw., s. surdus. – In der Rhetor., vom fehlerhaften singenden Vortrag des Redners, Quint. 11, 3, 57. b) von Vögeln, singen, cantantes aves, Prop. – od. (v. Hahn etc.) krähen, Cic. 2) musikalisch ertönen, sich hören lassen, a) von Menschen, spielen, blasen, fidibus, Plaut.: tibiis, Nep. b) vom Instrumente selbst, ertönen, buccina cantat, Prop.: tibia cantat, Ovid. 3) die Zauberformel=,

den Zauberspruch hersagen, Cato R.R. 160, 1. Virg. Ecl. 8, 71. II) *tr.* 1) singen, spielen, dichten, a) mit homogenen Objecten, carmina, Hor.: versum, Gell.: rustica verba, Tibull.: hymen cantatus, Ovid.: non est cantandum, es bedarf keiner Dichtung, Juven. 4, 35 *Rup.* b) singen, besingen, singend verherrlichen, im Liede preisen, als Dichter, deum, Tibull.: absentem amicam, Hor.: convivia, id.: cantari dignus, Virg.: per totum cantabimur orbem, Ovid. — Dah. auch α) preisen überh. (ohne an Gesang od. Gedicht zu denken), Nam, ut scis, jam pridem istum canto Caesarem, Cic. Qu. Fr. 2, 13 *in.* β) v. Dichter, Declamator od. Schauspieler = gesangartig, im Recitativton etwas vortragen, recitiren, sprechen, im üblen Sinne herleiern (vgl. *Heinr.* Juven. 1, 3 *sq.* u. 7, 153), togatas (fabulas), elegos, Juven.: eadem versibus iisdem, id.: epinicia, Suet.: fabulam, Nioben, id. 2) etwas anzeigen, verkünden, zu erkennen geben, metuo ne idem cantent, Plaut.: vera cantas? vana vellem, id. — Dah. etwas wiederholentlich in Erinnerung bringen, einschärfen, vor etwas warnen, haec dies noctes tibi canto, ut caveas, Plaut.: harum mores cantabat mihi, Ter. 3) eine Zauberformel hersagen, carmen, Ovid.: auch etwas zaubern, herzaubern, durch Zauberei verschaffen, chelydris soporem, Sil.: od. durch Zauberformeln hervor rufen, umbram, Lucan.: od. bezaubern, cantatae herbae, Ovid.

cantor, ōris, *m.* (cano), 1) ein Tonkünstler, Sänger, Cic., Hor. u. Prop. b) übertr., verächtl.: α) cantor formularum, Ableierer, Cic. de Or. 1, 55 *extr.* β) cantor Euphorionis, der Nachleierer, Nachbeter, Cic. Tusc. 3, 19, 45. 2) insbes. = χορευτής, der Chorsänger, Cic. Sest. 55, 118. Hor. A. P. 155.

cantrix, īcis, *f.* (cantor), die Tonkünstlerinn, Sängerinn, Plaut. u. Tert. — *Adj.*, aves, Singvögel, Varr. R. R. 3, 5, 14.

cantŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantus), ein Liedchen, Jul. Firm. Math. 3, 12.

cantŭrĭo, ire (cano), singen, Petron. 64, 2.

cantus, us, *m.* (cano), 1) der Ton, Gesang, die Melodie, das Lied, hinsichtlich der Art u. Weise, als Product natürlicher Anlagen od. der Kunst, a) v. Menschen, levia carmina cantu concelebrare, Lucr.: est etiam in dicendo quidam cantus obscurior, Cic.: bestiae saepe immanes cantu flectuntur, id.: descripto ad tibicinem cantu, Liv.: cantu tremulo (*i. e.* voce anili), Hor. b) von Thieren, avium, Cic.: galli, das Krähen, id.: perdicis, Ovid. c) eines Instrumentes, buccinarum, Cic.: vocis et tibiarum nervorumque cantus (Plur.), Vocal- u. Instrumentalmusik, id.: tibiae aut fidium cantus, Flöten- od. Saitenspiel, id.: citharae, Hor.: symphoniae, Cic. 2) insbes.: a) der Weissagespruch, die Weissagung, Catull. u. Tibull. b) der Zauberspruch, Tibull. (bes. 1, 8, 19 *sq.*), Ovid. u. A.

Canulējus, i, *m.* Benennung einer röm. plebej. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Canulejus, Volkstribun 309 d. St. (445 v. Chr.), als solcher Beantrager des Gesetzes, durch welches die Ehen zwischen Patriciern u. Plebejern gestattet wurden, Liv. 4, 1 *sqq.* Cic. Rep. 2, 37, 63. Flor. 1, 25.

cānus, a, um (caneo), grau, aschgrau, weißgrau, fluctus, Lucr.: dah. aqua, Ovid., u. mare, Plin. Ep., schäumig: nix, Lucr. u. Hor.: gelu, Virg.: pruina, Hor.: lupus, Ovid.: color equi, Pallad.: arborum villi (Baummoos), Plin. — Bes. vom Haare des Greises, crinis, Catull.: capilli, Hor.: caput, Plaut.: barba, Mart.: *subst.*, cani, orum, *m.* (*sc.* capilli) graues Haar, Cic.; bei Dicht. selbst mit andern Epithetis, wie cani falsi, rari, Ovid.: venerandi, Sen. *poët.* — Dah. b) (poet.) meton. überh. = alt (vgl. unser „graues Alterthum"), senectus, Catull.: amator, Tibull.: Fides, Virg.: saecula, Mart.

Cănŭsĭum, ii, *n.* (*Κανούσιον*), eine uralte Stadt Apuliens, griechische Gründung (dah. bilinguis, Hor. Sat. 1, 10, 30), berühmt durch die fein röthliche Wolle (Plin. 8, 48, 73. §. 190), j. *Canosa* (auf einer mäßigen Anhöhe der „Terra di Bari"), Liv. 22, 50, 4 u. 52, 4. Hor. Sat. 1, 5, 91 u. s. — Dav. **Cănŭsīnātus**, a, um, in canusinische Wolle gekleidet, Suet. u. Mart. — **Cănŭsīnus**, a, um, canusinisch, aus Canusium, ager, Varr.: hospes, Cic.: lana, Plin. — *Subst.*: a) Canusina, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein „Kleid aus canusinischer Wolle", Mart. 14, 127 u. 129. b) Canusini, orum, *m.* die Ew. v. Canusium, die „Canusiner", Varr. u. Liv.

căpācĭtas, ātis, *f.* (capax), 1) die Geräumigkeit, Weite, Cic. u. A. 2) die Erbfähigkeit, Gaj. Dig. 31, 55.

căpācĭter, *Adv.* (capax), geräumig, Augustin. 11 de Trin. 2 *extr.*

Căpăneus (dreisylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (*Καπανεύς*), einer der sieben Fürsten vor Theben, vom Jupiter als Verächter seiner Macht mit dem Blitz erschlagen, Stat. Theb. 10, 898 *sqq.* Prop. 2, 24, 40 (*Gen.* -ei). Plin. 35, 11, 40. *no.* 40. §. 144 (gr. *Acc.* -ea). — Als sein Leichnam verbrannt wurde, stürzte seine Gemahlinn Evadne (Tochter des Iphis, dah. Iphias) in den brennenden Scheiterhaufen, Ovid. A. A. 3, 21 *sq.* (wo *Voc.* Capaneu). — Dav. **Căpănĕus** u. (selten) **Capanēius**, a, um, capanëisch, des Capaneus, Stat.

căpax, ācis (capio), 1) viel fassend, -umfassend, geräumig, mundus, Lucr.: urna, Hor.: capaciores scyphi, id.: villa capax usibus, Plin. Ep.: calix capax ad tres sextarios, Plin.: capaciora intestina, id. — mit *Genit.*, circus capax populi, Ovid.: cibi vinique capacissimus, der stärkste Esser u. Weintrinker, Liv.: Baetis multorum fluminum capax, Plin. 2) trop.: a) viel umfassend, ingenium, Ovid. Met. 8, 534. b) für etwas empfänglich, tauglich, aures avidae et capaces, Cic. — mit *Genit.*, mentis altae animal (*i. e.* homo), Ovid.: amicitiae, Plin. Ep.: imperii, Tac. II) erbfähig, Paul. Dig. 34, 3, 29.

căpēdo, ĭnis, *f.* (capis), eine einfache Opferschale, Cic. Parad. 1, 2, 11. — Dav. *Demin.*

căpēduncŭla, ae, *f.* ein einfaches Opferschälchen, Cic. N. D. 3, 17, 43.

căpella, ae, *f.* (*Demin.* v. capra), 1) die (kleine) Ziege, Cic. u. A. 2) übertr., die Ziege, ein Stern erster Größe im Fuhrmann, Plin. 18, 26, 27: mit seinem Aufgang (1. Mai) Regen bringend, dah. sidus pluviale, Ovid. Met. 3, 594; Fast. 5, 113.

căpellĭānus, a, um (capella), zu den Ziegen gehörig, ruta, von ihnen gern gefressen, Mart. 11, 31, 17.

căpellus, i, *m.* (*Demin.* v. caper), ein kleiner Ziegenbock, nach Prisc. 617 P.

Căpēna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, wahrsch. Pflanzstadt, sicher aber in Abhängigkeit von Veji, auf deren Gebiet der Tempel u. Hain der *Feronia* (s. d.) sich befand, nach Einigen j. *Fiano* (an der Tiber), nach Reichard bei dem kl. See *di Straccia Cappa*, Liv. 5, 8 *sqq.*; 22, 1, 10 u. s. — Dav. **Căpēnas,** ātis, capenatisch, Cic.: in agro Capenate u. bl. in Capenate, auf capenatischem Gebiet, im Capenatischen, Liv.: *subst.*, α) *Plur.* Capenates, die Ew. v. Capena, die Capenaten, Liv. u. Plin. β) *Sing.* Capenas, ātis, *m.* ein kleines Flüßchen im Hain der Feronia, j. *Taglia Fosso*, Sil. 13, 85. — **Căpēnus,** a, um, capenisch, luci, Virg.: porta Capena, ein Thor in Rom, j. *Porta S. Sebastiano*, Cic. u. A.

căper, capri, *m.* 1) der Ziegenbock, Bock, Col., Virg. u. A.: dem Bacchus geopfert (weil den Weinstöcken schädlich), s. *Orelli* Hor. Od. 3, 8, 7. b) meton., der schweißige Bocksgestank unter den Achseln der Menschen, Catull. 69, 6; Ovid. A. A 3, 193. 2) übertr., ein grunzender Fisch im Achelous, Plin. 11, 51, 112.

căpĕro, avi, atum, are (caper), 1) *tr.* (in Runzeln) zusammen ziehen, runzeln, Varr. u. Appul. 2) *intr.* sich runzeln, Plaut. Epid. 5, 1, 3.

căpesso, īvi od. ii, ītum, ĕre (*Desider.* v. capio), nach etwas mit Verlangen, Eifer greifen, etwas eifrig, hastig ergreifen, es packen, erpacken, I) eig.: arma, Virg.: cibum oris hiatu et dentibus (v. Thieren), Cic. 2) trop.: a) etwas ergreifen, nehmen = zu thun beginnen od. sich zu eigen machen, cursum ad *alqm*, seinen Lauf nehmen, seine Schritte richten zu Jmd., Plaut.: fugam, ergreifen, nehmen, Liv.: nunc quam spem, quam opem, aut consili quid capessam, Plaut.: noctem in castris tutam et vigilem, sicher u. wachsam zubringen, Tac.: spectaculum oculis, sich verschaffen, Liv.: libertatem, Cic. u. Sall. Frgm. β) insbes., ein Geschäft, Amt ꝛc. mit Eifer ergreifen, mit Eifer u. Ernst sich einer Sache annehmen, sie übernehmen, =betreiben u. dgl., *alcjs* imperia, Plaut.: jussa, Virg.: rempublicam, in die Staatsverwaltung eingreifen, die Leitung des Staates übernehmen, die Sache des Staates betreiben, für das Staatswohl arbeiten (durch den Begriff der eifrigen Theilnahme u. Thätigkeit versch. von accedere ad rempublicam, welches das bloße Uebernehmen eines Staatsamts bezeichnet), Cic., Sall. u. A.; insbes. (v. Römern) = die Quästur erlangen, wie Vell. 2, 94, 3 od. (v. Griechen) = zum erstenmal Feldherr werden od. vor dem Volke als Redner über Staatsangelegenheiten auftreten, wie Nep. Them. 2, 1: u. so civitatem, Plin. Pan.: magistratus, imperium, honores, provincias, Tac.: bellum, Liv. u. A.: pugnam, Liv. b) mit dem Geiste ergreifen = fassen, begreifen, verstehen, Gell. 12, 1, 11. II) übertr., nach einem Orte od. Ziele hinstreben, hineilen, hinwandern u. dgl., omnes mundi partes medium locum capessentes, Cic.: animus superiora capessat necesse est, muß nothwendig nach den höhern Regionen streben, id. (das. auch superiora petunt): Melitam, id.: Italiam, Virg. — dah. se in od. ad *alqm locum*, sich eilig begeben, hineilen, Plaut. 2) trop.: a) se ad *alqd*, sich in etwas stürzen, quam (filius) se ad vitam et quos ad mores praecipitem invitus capessat, Plaut. Bacch. 4, 2, 9. b) hinstrebend etwas erreichen, neque (te) posse corde capessere, doch nimmer vermocht ich dich zu erspähen, Enn. b. Cic. de Div. I, 20, 40. — Alte Form capisso, Pacuv. b. Non. 227, 1.

capētum, s. capitum.

Căphāreus (dreifolbig), ĕi, *m.* (ὁ *Καφηρεύς*), eine klippigte, gefährliche Landspitze des südl. Euböa, wo die unter Agamemnon von Troja zurückkehrende Flotte der Griechen, vom dasigen Könige Nauplius, dessen Sohn Palamedes die Griechen getödtet hatten, aus Rache dahin gelockt, Schiffbruch litt, j. *Capo d'Oro*, Ovid. Met. 14, 481: gr. *Acc.* -ea, *ib.* 472: *Voce.* -en, Val. Fl. 1, 371. — Dav. **Căphārĕus,** a, um (*Καφήρειος*), caphareïsch, aqua, Ovid. Trist. 5, 7, 36: Căphārĕa saxa, Prop. 3, 7, 39. — **Căphāris,** ĭdis, *f.* (*Καφηρίς*), caphareïsch, petrae, Sen. Herc. Oet. 805.

căpillācĕus, a, um (capillus), 1) haarähnlich, Plin. ö. 2) aus Haaren bereitet, Augustin. C. D. 22, 8.

căpillāgo, ĭnis, *f.* (capillus), das Haar, collectiv, Tert. Anim. 51.

căpillāmentum, i, *n.* (capillus), 1) das Haar collectiv, Plin. 16, 10, 16; bes. falsches Haar, Perücke, Petron. 110, 5. Suet. Cal. 11. 2) die feinen Fasern der Wurzeln u. Blätter, Plin. 19, 6, 31 u. ö.

căpillāris, e (capillus), zum Haar gehörig, Haar=, herba = adiantum (w. s.), Appul. Herb. 47. — *Subst.* capillāre, is, *n.* (*sc.* unguentum), Haarsalbe, =pomade, Mart. 3, 82, 28.

căpillātĭo, ōnis, *f.* (capillatus), 1) das Haar collect., bes. falsches, Paul. Nol. Ep. ad Sever. 23, 23. 2) eine Krankheit der Harnröhre, τριχίασις, Cael. Aur. Tard. 5, 4.

căpillātūra, ae, *f.* (capillatus), das Haar collect., bes. falsches, Tert. u. Cael. Aur.

căpillātus, a, um (*Partic.* v. capillor), a) behaart, haarig (*opp.* calvus), Cic.: capillatior quam ante, id. — Zur Bezeichnung der alten Zeit (da man das Haar noch nicht abnahm), vinum capillato diffusum consule = sehr alter Wein, Juven. 5, 30. b) übertr., haaricht, dünnfaserig, radices, folia, Plin.

căpillĭtĭum, ii, *n.* (capillus), das Haar collect., Cels. u. Appul.

căpillor, atus sum, ari (capillus), behaart=, haarig seyn, Plin. 37, 11, 73. — Häufiger *Partic.* capillatus, a, um, s. bes.

căpillōsus, a, um (capillus), voll

Haare, sehr haarig (*opp.* raripilus), Cael. Aur. Tard. 5, 4.

capillŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. capillus), zartes Haar, Corn. Gall. 6.

căpillus, i, *m.* (Deminutivform vom Stamm *cap, wovon auch caput u. κεφαλή; eig. *Adj.* sc. crinis), I) das Haupt- u. Barthaar des Menschen (dagegen crinis das geschmeidige Menschenhaar überh.), u. zwar collectiv; compositus, Plaut. u. Cic.: horridus, Cic.: promissus, Caes.: tonsus, Prop.: sibi adnurere capillum, Cic. – doch auch *Plur.*, erant illi compti capilli, Cic.: ex barba detonsi capilli, Sen. 2) übertr.: a) das Thierhaar, Catull., Col. u. A. b) die haarichten Fasern der Gewächse, Plin.: dah. Capillus Veneris, ἀδίαντον, „Venushaar, Frauenhaar", eine Pflanze, Appul. Herb. 47.

I. **căpio**, cēpi, captum, ĕre, nehmen, fassen, u. zwar: I) = mit der Hand ꝛc. nehmen, greifen, ergreifen, fassen, packen, u. zwar: A) den Nehmenden als thätig gedacht, arma, Cic.: essedum capias et ad nos recurras, id.: cibum, zu sich nehmen, id. b) poet. übertr., Jmd. annehmen, aufnehmen, donec fessos Aegyptia tellus ceperit, Ovid.: alter ab undecimo tum me jam ceperat annus, war ins zwölfte Jahr getreten, Virg. 2) trop.: a) nehmen, ergreifen = beginnen, fugam, Caes. u. A.: impetum, einen Anlauf nehmen, ansetzen, ausholen, Liv.: cursum, sich in Lauf setzen, Suet.: conatum, einen Versuch machen, Liv.: consilium, einen Entschluß fassen, Cic. u. A.: poenas pro *alqo*, Jmd. rächen, Sall. b) etwas sich Darbietendes annehmen, nicht von sich weisen, occasionem, Plaut. u. Hirt. B. Afr. c) etwas gleichs. als Eigenthum sich erwerben, sich aneignen, gewinnen (vgl. *Burmann* Ovid. A. A. 2, 346), consuetudo exercitatioque capienda est, muß Gewöhnung u. Uebung sich aneignen, dazu nehmen, Cic.: benevolentia beneficiis capitur maxime, wird gewonnen, id.: qui sensum verae gloriae ceperit, sich zu eigen gemacht hat, id. d) (= *suscipio*) ein Amt ꝛc. auf sich nehmen, übernehmen, antreten, eum magistratum, Liv.: consulatum, Sall.: imperium, Sall. u. Suet.: imperii primordia, Tac. B) den Nehmenden mehr als leidend (als Empfänger) gedacht, nehmen = einnehmen, bekommen, erndten, gewinnen, fructum, Phaedr.: ex praediis sexcenta sestertia, Cic.: stipendium jure belli, sich zahlen lassen, Caes.: nitidam cape praemia vaccam, Ovid.: capere pecunias ab regibus Illyriorum, Geld nehmen = sich bestechen lassen von ꝛc., Liv. – Insbes. b) bei Erbschaften ꝛc., tantundem capiat, quantum omnes heredes, Cic.: dah. *absol.* = erben, Quint. u. JCt.; u. (mit dem Nebenbegr. der Fähigkeit) = Erbrecht haben, Valens Dig. 49, 14, 42 *in.* – u. c) (= *usucapio*) durch Verjährung an etwas Eigenthumsrecht erlangen, JCt.: capiendi jus, Juven. d) bekommen, annehmen (= verwandelt werden ꝛc. in ꝛc.), faciem aliquam morando, Ovid.: vultus priores, id. 2) trop., bekommen, empfangen, per *alqm* aut honores aut divitias, Cic.: nomen ex *alqa re*, Caes.: fructum ex *alqa re*, Cic. u. A.: ne respublica detrimenti aliquid capiat, Cic. u. A. – od. genießen, empfinden, somnum, Phaedr.: laetitiam, voluptatem, Cic.: desiderium e filio, id. II) nehmen = in seine Gewalt bringen, pecuniam per vim, Cic.: rerum, quas ceperunt (fures), id. – Insbes. b) im Kampfe od. Kriege nehmen, α) einen Ort = einnehmen, wegnehmen, erobern, urbem, Nep.: hostium castra, Cic.: moenia scalis, Liv.: ager ex hostibus captus, Liv. β) eine Person = fangen, gefangen nehmen, belli duces, Cic. γ) eine Sache = erbeuten, capta ex hostibus pecunia, Liv.: praedam, B. machen, Cic. c) auf der Jagd fangen, erbeuten, erjagen, erlegen, cervum, Phaedr. d) durch Raub entführen, Erechthida, Ovid. Her. 16, 343. e) vor Gericht überführen (wie αἱρεῖν τινά τινος), übertr., *alqm* impudicitiae, Plaut. Amph. 2, 2, 189. 2) trop.: a) an sich reißen, rempublicam, die Staatsgewalt, Sall. Cat. 5, 6. – Insbes. b) fangen, fesseln, anziehen, *alqm* suâ humanitate, Nep.: quod capit ignaros, id.: hunc capit argenti splendor, Hor.: dah. capi = von Liebe gefesselt werden, Ter. c) bestricken, überlisten, berücken, sapientis est cavēre, ne capiatur, Cic. d) v. Zuständen, die sich einer Person bemeistern, sie ergreifen, befallen, anwandeln, capit me odium tui, Ter.: nos servitutis oblivio ceperat, Cic. e) *Pass.* capi *alqa re*, an einem Gliede od. am Verstande geschwächt-, gelähmt werden, altero oculo capi, auf Einem Auge blind werden, Liv.: oculis et auribus captus, blind u. taub, Cic.: membris omnibus captus, an allen Gliedern gelähmt, Cic. u. A. – captus mente, verrückt, Cic.: dah. velut mente capta, in der Verrücktheit, Liv. III) zu einem bestimmten Zweck aus mehreren nehmen, aussuchen, wählen, a) eine Person zu etwas, *alqm* arbitrum, zum Sch., Ter.: *alqm* generum, id. – bes. v. der Wahl der Flamines ꝛc. u. vestal. Jungfrauen, *alqm* flaminem, Liv.: sacerdotem, Cic.: virginem Vestalem, Tac. u. A.; vgl. Gell. I, 12. b) einen Ort, locum oculis, Virg.: vitio sibi tabernaculum, Cic.: ad inaugurandum templa, Liv.: locum castris, id. c) eine Zeit, satis scite et commode tempus ad *alqm* adeundi, Cic. Fam. II, 16, 1. IV) einen Ort (bes. zu Schiffe) erreichen (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 4, 26 *extr.*), insulam, portum, Caes.: trop., otii illum portum et dignitatis (v. d. am Staatsruder Stehenden), Cic. Sext. 46, 49. – u. b) (= capesso) einen Ort zu erreichen suchen, montes proximos fugā capiunt, flohen nach den nächsten Bergen, Liv. 9, 43, 20. V) (= χωρεῖν) von räuml. Dingen = etwas in sich nehmen od. aufnehmen, fassen, begreifen, enthalten, plenos alveus capit amnes, Ovid.: et populos, quos dives Achaia cepit, id.: cerae capiunt vadimonia, enthalten, id. – u. mit einer Negation, non (vix u. dgl.) capere, nicht (kaum) fassen (können), nicht Raum genug haben für ꝛc. = zu klein seyn für ꝛc., aedes nostrae vix capiunt, Ter.: una domo capi non possunt, Cic. 2) trop.: a) im Allgem., capere ejus amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant, hatten nicht Raum genug für seinen Wahnsinn, d. i. konnten ihn nicht befriedigen, Cic.: nec te Troja capit, ist für deine Größe zu klein, Virg.: ebenso

orbis te non caperet, würde für dich zu klein seyn, Curt. β) übertr., v. Personen, etwas zu thun od. zu ertragen nicht zu groß finden, d. i. zu etwas (körperlich od. geistig) tüchtig, fähig, reif seyn, quidquid mortalitas capere poterat (was der Menschheit möglich war), explevimus, Curt.: summo, quantum capit aetas illa, labore, Quint. — u. mit der Negation, concupiscis quae non capis, was für dich zu groß ist, Curt.: iram non capit ipsa suam Procne, ist ihres Zorns nicht mächtig, Ovid.: aetates nondum rhetorem capientes, noch nicht reif für ꝛc., Quint. b) geistig in sich aufnehmen, α) v. Gefühl = die Größe od. hohe Bedeutung von etwas fühlen, gew. mit einer Negation, non *capiunt* angustiae pectoris tui, non *recipit* levitas ista ... tantam personam, Cic.: nullam esse gratiam tantam, quam non capere animus meus posset, id.: u. übertr. auf die Person, vix spes ipse suas animo capit, fühlt kaum im Herzen die Größe dessen, was er hofft, Ovid. β) v. Verstande = etwas in seiner Totalität fassen od. auffassen, in seinem ganzen Umfange verstehen, sich eine richtige Vorstellung von etwas machen (während intelligere = geistig durchdringen, s. *Spald.* Quint. 11, 1, 45), mens nostra intelligentiaque capit, quae sit et beata natura et aeterna, Cic.: quod mentes eorum capere possent, Liv.: übertr., v. d. Person, ne judex eam (orationem) vel *intelligere* vel *capere* possit, Quint.: unus veram speciem Romani senatus cepit, Liv. — ☞ capso, is, it *etc.* s. cepero, is, it, Plaut.

2. **căpio,** ōnis, *f.* (capere), 1) das Nehmen, Paul. Dig. u. Gell. 2) = usucapio, das durch Verjährung erlangte Eigenthumsrecht, Paul. u. Jabol. Dig.

căpis, idis, *f.* eine mit einem Henkel versehene, bes. zum Opfern gebrauchte Schale, Liv. u. A.

căpistērium, ii, *n.* ein Werkzeug zum Reinigen der Getreidekörner, Col. 2, 9, 11.

căpistro, (avi), atum, are, 1) halftern, boves, Ovid. u. Plin. 2) übertr., anbinden, befestigen, vites, Col. 11, 2, 95. — Von

căpistrum, i, *n.* 1) die Halfter, der lederne Maulkorb der Thiere, Varr. u. Virg. 2) übertr.: a) ein Band zur Befestigung der Weinstöcke, Col. 4, 20, 3. b) ein Band an der Weinpresse, Cato R. R. 12.

căpĭtal (erst bei Spät. capitale, s. Freunds Wörterb. Vorrede S. XXXVII ff.), ālis, *n.* 1) (sc. linteum), ein leinenes Tuch, das die Priesterinn beim Opfern um den Kopf zu tragen pflegte, Varr. 5, 29. §. 130. Fest. p. 43. 2) (sc. facinus), ein Verbrechen, worauf Todesstrafe steht, Cic. u. A.: die Form capitale b. Quint. — Von

căpĭtālis, e (caput), 1) den Kopf od. das Leben betreffend, periculum, Lebensgefahr, Plaut.: res capitalis, worauf der Tod steht, Cic.: so auch facinus, id.: triumviri, Criminalrichter, id.: poena, Todesstrafe, Liv. — trop., tödtlich, Tod-, höchst gefährlich od. verderblich, inimicus, hostis, Todfeind, Cic.: odium, tödtlicher, id.: oratio, id.: capitalior pestis, id. 2) vorzüglich in seiner Art, wie Haupt-, Capital-, Philistus, ein Hauptschriftsteller, Cic.: ingenium, ein Hauptgenie, Ovid.: jocus, ein Capitalscherz, Trebell. — Dav.

căpĭtālĭter, *Adv.*, auf Leib und Leben, bis auf den Tod, tödtlich = bis aufs Aeußerste, odisse, Ammian.: lacessere, bis aufs Blut, Plin. Ep.

capitānĕus, a, um (caput), durch Größe hervorstechend, literae, Auct. Rei Agr. p. 270 *Goes.*

căpĭtātĭo, ōnis, *f.* (caput), das Kopfgeld, die Kopfsteuer, JCt. u. Ammian. (bei Cic. ad Div. 3, 8, 5 exactio capitum).

căpĭtātus, a, um (caput), mit einem Kopfe versehen, clavulus, Varr.: caepa, Plin.: vinea, Wein, der mehr nach oben wächst (*opp.* brachiata), Col.

căpĭtellum, i, *n.* (*Demin.* v. caput), 1) der kleine Kopf, das Köpfchen, Veget. 3, 17, 2. 2) in der Bauk., das Säulencapitäl, Corip. 4, 59.

1. **Căpĭtium,** ii, *n.* (*Καπύτιον*), Stadt auf dem Nebrodengebirg im südl. Sicilien, j. *Capizzi*, wovon **Căpĭtīnus,** a, um, capitinisch, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103.

2. **căpĭtium,** ii, *n.* ein Brustlatz, Mieder, Varr. u. A.

cāpĭto, ōnis, *m.* (caput), 1) ein Großkopf, Cic. N. D. 1, 29, 80. 2) der auch cephalus genannte großköpfige Seefisch, Cato. 3) eine Art Weißfische, der Döbel, in einigen Gegenden Dickkopf gen. (*Cyprinus Dobula*, L.), Auson. Mosell. 85. 4) Capito als röm. Beiname der Atteji, Fonteji. — dah. mit scherzh. Anspielung als Beiname der Schmarotzer, Plaut. Pers. 1, 2, 8.

Căpĭtōlĭum, ii, *n.* (caput), der prächtige von den Tarquiniern erbaute und immer prachtvoller (namentlich v. Augustus) verzierte Jupitertempel in Rom auf dem tarpejischen Berge, neben welchem die römische Burg (arx Tarpeja) u. der tarpejische Felsen (rupes Tarpeja), von welchem die Missethäter herab gestürzt wurden, befindlich war; im weitern Sinne der ganze Hügel mit der Burg ꝛc., j. *Campidoglio*, s. Liv. 1, 55, 1 *sqq.*; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 8, 347 (auch über den poet. *Plur.*): von den Römern für unzerstörbar gehalten, dah. zur Bezeichnung der Ewigkeit, ewigen Dauer, Virg. Aen. 9, 448. Hor. Od. 3, 30, 8 *sq.* (das. *Orelli*). — Den Namen leiten Einige (Serv. Virg. Aen. 8, 345. Arnob. adv. gent. 6. p. 194) von dem Haupte eines gewissen Tolus (caput Toli) ab, das man bei der Grundlegung des Tempels aufgegraben habe, da es doch bloß eine andere Form für capitulum ist. Daher werden auch Capitolia, d. h. große prächtige Tempel od. Burgen in andern Städten erwähnt, wie in Capua, Suet. Cal. 57; in Benevent, Suet. Gramm. 9. — Im Kirchenlat. = jeder Heidentempel, Prud. contra Symm. 1, 632. — Dav. **Căpĭtōlīnus,** a, um, zum Capitolium gehörig, capitolinisch, clivus, Cic.: Juppiter, id.: ludi, Liv., certamen, Suet., diesem Jupiter zu Ehren: quercus, der den Siegern in den capitolinischen Spielen dargebrachte Eichenkranz, Juven.: *subst.* Capitolini, orum, *m.* Leute, die diese Schauspiele besorgten, Cic. Qu. Fr. 2, 5, 2. — Auch Beiname des M. Man-

lius, wegen der Rettung des Capitols, Aurel. Vict. Vir. ill. 24.

căpĭtŭlārii, orum, *m.* (capitulum), Gehülfen der Steuereinnehmer u. Cassenrendanten, Cod. Just. u. Cassiod.

căpĭtŭlātim, *Adv.* (capitulum), dem Hauptinhalte nach, kurzgefaßt, Nep. u. Plin.

căpĭtŭlātus, a, um, mit einem Köpfchen versehen, costae, Cels.: surculus, Plin. – Von

1. **căpĭtŭlum,** i, *n.* (*Demin.* v. caput), 1) ein kleiner Kopf, das Köpfchen, Plaut. u. Cels.: von Gewächsen, Col.: torcularii, Cato. – Dah. b. Komik. scherzh. od. schmeichelnd = Mensch, Plaut.: o capitulum lepidissimum, Ter. 2) in der Bauk.: a) das Capitäl der Säulen, der Knauf, Vitr. u. Plin. b) das Capitäl an den Triglyphen, Vitr. 4, 3. c) der Hauptbalken an den Kriegsmaschinen, Vitr. 10, 3) (im Spätlat.) eine weibliche Kopfbedeckung, Isidor. 19, 31, 3. 4) (ebenf. im Spätlat.) ein Hauptstück, Hauptpunkt, eine Abtheilung, ein Capitel einer Schrift, Eccl. – Auch Abschnitt eines Gesetzes, Cod. Just. 5) die Verpflichtung einen Recruten zu stellen od. statt dessen eine gewisse Summe zu zahlen, etwa Recrutensteuer, Cod. Theod. 11, 16, 15.

2. **Căpĭtŭlum,** i, *n.* Stadt der Herniker in Latium, j. wahrsch. *Paliano*, Plin. 3, 5, 9. §. 63. – Dav. **Căpĭtŭlenses,** ium, *m.* die Ew. v. C., die Capitulenser, Ulp. Dig. 50, 15, 8. §. 7.

căpītum od. **capētum,** i, *n.* (καπητόν), Viehfutter, Aurel. Imp. (b. Vopisc.) u. Cod. Theod.

capnĭas, ae, *m.* (καπνιάς, rauchig), 1) *sc.* οἶνος, eine Art Weinstöcke, deren Trauben beräuchert aussehen, Plin. 14, 3, 4. 2) ein rauchfarbiger Edelstein von mehreren Arten: a) eine Jaspisart mit rauchähnlichen Zügen, Plin. 37, 9, 37 (*ib.* 10, 56 capnites = καπνίτης gen.). b) eine Art Chrysolith, sehr wahrsch. unser Rauchtopas, Plin. 37, 9, 44.

capnion, s. capnos.

capnites, ae, *m.* s. capnias *no.* 2, a.

capnītis, idis, *f.* (καπνῖτις, rauchig), eine Art Galmei od. Kobalt, Plin. 34, 10, 22.

capnos, i, *f.* (καπνός, Rauch), eine Pflanze, Erdrauch (bei Neuern Fumaria), Plin. 25, 19, 98 (*ib.* 15, 23 capnion = καπνίον gen.).

căpo, ōnis, *m.* (κάπων) u. **căpus,** i, *m.* ein Kapaun, Kapphahn, Scriptt. R. R. u. A.

Cappădŏces, um, *m.* (Καππάδοκες od. -και), die Bewohner v. Cappadocia (s. unten), die Cappadocier, Mel. 1, 2, 5: Cappadocum rex (Archelaus, der letzte König, reg. v. 718—771), Hor. Ep. 1, 6, 39, dessen einziger Reichthum in seinen ihm leibeignen Unterthanen bestand, die er als Sclaven verkaufte, welche als solche aber wegen ihrer Trägheit u. Treulosigkeit nur zu den niedrigsten Diensten (bes. zum Sänftentragen, Mart. 6, 77, 4) gebraucht werden konnten, Pers. 6, 77 (wo gr. *Acc.* -as); vgl. *Boettiger's Sabina* 2. p. 202 *sqq.* – *Sing.* **Cappădox,** ŏcis, *m.* (Καππάδοξ), ein Cappadocier, Cic. p. redit. in sen. 6, 14. Petron. 63, 5. – Dav. **Cappădŏcarchĭa,** ae, *f.* (Καππαδοκαρχία), die Priesterwürde in Cappadocien, Modestin. Dig. 27, 1, 6. – **Cappădŏcĭa,** ae, *f.* (Καππαδοκία), eine Landschaft Kleinasiens, die östlichste kleinasiat. Provinz der Römer, j. *Caramanien*, Cic. Att. 5, 18, 1 u. f. – **Cappădŏcĭus** u. **Cappădŏcus,** a, um, cappadocisch, Col. u. A.

cappăra, ae, *f.* die auch portulaca genannte Pflanze, Appul. Herb. 103.

cappări, *n. indecl.* (κάππαρι) u. **cappăris,** is, *f.* (κάππαρις), die Kaperstaude u. die Kaper, Cels. u. Col.

căpra, ae, *f.* 1) die Ziege, Geiß, Cic. u. A.: fera, die wilde Ziege, wahrsch. „Gemse", Cato u. Virg. – Meton., der schweißige Bocksgestank unter den Achseln der Menschen (sonst caper gen.), Hor. Ep. 1, 5, 29. 2) ein Stern im Fuhrmann, sonst capella gen., Hor. Od. 3, 7, 6. 3) Beiname der Annii, Varr. R. R. 2, 1, 10. 4) Caprae Palus, die Stätte in Rom beim Marsfelde, wo Romulus verschwand, Liv. 1, 16, 1 (bei Ovid. Fast. 2, 491 Caprea Palus; nach Fest. p. 49 auch **Capralia** gen.).

căprāgo, ĭnis, *f.* die auch cicer columbinum genannte Pflanze, Appul. Herb. 108.

Căprārĭa od. **Căprāsĭa,** ae, *f.* (capra), kl. Insel im Tyrrhener Meer zwischen Populonia u. Corsicas Nordspitze, von wilden Ziegen bewohnt (daher der Name, bei den Griechen *Αἴγιλον*), j. *Capraja*, Varr. R. R. 2, 3, 3. Plin. 3, 6, 12. §. 81. – Dav. **Căprārĭensis,** e, caprarienſisch, plumbum, Plin. 34, 17, 49.

căprārĭus, ii, *m.* (capra), der Ziegenhirt, Varr. R. R. 2, 3, 10.

căprĭca, ae, *f.* (capra), 1) eine Art wilder Ziegen, wahrsch. das Reh, Virg., Plin. u. A. – Wegen ihrer Feindschaft mit den Wölfen sprüchw.: prius jungentur capreae lupis, quam *etc.* = eher wird das Unmöglichste möglich, als ꝛc. (vgl. πρίν κεν λύκος οἶν ὑμεναιοῖ, Aristoph. in Pace *v.* 1076), Hor. Od. 1, 33, 8. 2) Caprea Palus, s. Capra *no.* 4.

Căprĕae, arum, *f.* (Καπρέαι, auch Καπρέα u. Καπρία), kl. Insel an der campanischen Küste vor dem Golf von Puteoli, j. *Capri*, ein hohes, felsiges, aber höchst reizend gelegenes und mildes Eiland, früher der Sage nach ein Wohnsitz der Teleboer (Virg. 7, 735 u. A.), nachmals Eigenthum der Neapelitaner, welchen Augustus es abkaufte od. eintauschte (Suet. Oct. 92). Hier verlebte bekanntlich Tiberius die letzten sieben Jahre seiner Regierung unter Ausschweifungen, nur seinen Creaturen zugänglich, Tac. Ann. 4, 67. Suet. Tib. 40. Juven. 10, 72 u. 93 u. A.: dah. die Insel spottweise **Caprineum** gen., Suet. Tib. 43. Vgl. „Norbert Hadrawa" Briefe über die Alterthümer von Capri, Dresden 1794. – Dav. **Căprĕensis,** e, capreenſisch, secessus, Suet. Tib. 43.

caprĕĭda, ae, *f.* eine Pflanze, nach Einigen Geißblatt, Cato R. R. 122.

căprĕŏlus, i, *m.* (caper), 1) eine Art wilder Ziegen, viell. der Rehbock, od. nach Andern die Gems, Virg. u. Col. 2) nach der Gestalt ihrer Hörner benannte Gegenstände: a) Gärthacke mit zwei Zinken, Col. 11, 3, 46. b) capreoli, Streben, Stützenträger, Caes. u. Vitr. c) die geringelten Gäbelchen des Wein-

stocks, womit die zarten Zweige die Stängel anfassen, Varr. u. Plin.

căprĭcornus, i, *m.* (caper u. cornu), der Steinbock, ein Gestirn, gr. *αἰγοκερεύς* od. *-κερως*, Hor. u. A.

căprĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (caprifico), die Zeitigung der Feigen durch den Stich der Gallwespe, Plin. o.

căprĭfico, are, durch den Stich der Gallwespe die Feigen zeitigen, Plin. u. Pallad. – Von

căprĭficus, i, *f.* (caper u. ficus), der wilde Feigenbaum (der bloß männliche Blumen trägt, bei den Griechen *ἐρινός*), und die Frucht desselben, die wilde Feige, Col., Plin. u. A.; auch im Wortspiele mit caper u. ficus b. Mart. 4, 52. Merkwürdig durch die auf ihm entstehende Gallwespe (*Cynips Psenes*, L., b. Plin. 17, 27, 44 culex gen.), die von da zu der zahmen Feige (ficus, *συκῆ*) übergeht, und durch den Stich in die Substanz des Fruchtbodens (receptaculum) die Reife der Feigen befördert; dah. poet. für etwas Fremdes, Auswärtiges, Pers. 1, 25.

căprĭgĕnus, a, um (caper u. gigno), von Ziegen stammend (poet.), pecus, Cic. Progn. Frgm. u. Virg.: subst. v. caprigeni (od. -ae) = căpri (od. -ae), Att. b. Macrob. Sat. 6, 5. – Auf die Schwächlichkeit u. Kränklichkeit der Ziege bezieht sich der Scherz mit caprigenum hominum genus b. Plaut. Epid. 1, 1, 16.

căprīlis, e (caper), zur Ziege gehörig, Ziegen-, semen, Varr. R. R. 2, 3, 3. – Häufiger *subst.* caprile, is, *n.* Ziegenstall, Varr. u. A.

căprĭmulgus, i, *m.* (capra u. mulgeo), 1) Ziegenmelker, poet. für „Landmann", Catull. 22, 10. 2) ein die Ziegeneuter ansaugender Vogel, Plin. 10, 40, 56.

căprīnus, a, um (capra), zu den Ziegen gehörig, Ziegen-, pellis, Cic.: grex, Varr. – Sprchw., de lana caprina rixari, über des Kaisers Bart streiten, Hor. Ep. 1, 18, 15. – *Subst.* caprīna, ae, *f.* (*sc.* caro), Ziegenfleisch, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

căprĭpes, ĕdis (caper u. pes), ziegenfüßig, Lucr. u. A.

căprōnae (in Handschr. auch -neae), arum, *f.* die Haarzotten, welche von den Schläfen auf die Backen herunterhängen, Lucil. b. Non. p. 22, 3. Appul. Flor. no. 3. p. 342.

Căprōtīnae Nonae, der siebente Tag des Julius, als Festtag der **Juno Caprotina**, Varr. L. L. 6, 3. §. 18: über Veranlassung des Namens u. Festes s. Macrob. Sat. 1, 11. p. 251 *Bip.*; vgl. „Ed. Jacobi's" Handwörterb. der griech. u. röm. Mythol. 1. S. 199 f.

1. **capsa**, ae, *f.* (wie capsus von capio), ein Behältniß, eine Kapsel, ein Kasten, zu Bücherrollen, Cic.: zu Obst, Plin.

2. **Capsa**, ae, *f.* (*Κάψα*), eine Stadt in Byzacium, auf einer Oase in einer wegen Wassermangels u. Schlangen schwer zu durchziehenden Wüste, j. *Kafza* (südl. v. Tunis, u. zwar landeinwärts), Sall. Jug. 89 *sqq.* Flor. 3, 1, 14. – Dav. **Capsenses**, ium, *m.* die Ew. v. C., die Capsenser, Sall. *l. l.* – u. dass. **Capsitāni**, orum, *m.* die Capsitaner, Plin. 5, 4, 4 *extr.*

capsārĭus, ii, *m.* (1. capsa), 1) der Sclav, der dem Sohn vom Hause die beim Unterricht nöthigen Dinge (wie Bücherrollen, Schreibmaterialien) in einer capsa in die Schule nachtrug, Suet. Ner. 36. Ulp. Dig. 40, 2, 13. 2) der Sclav, der in den öffentl. Bädern dazu angestellt war, gegen eine kleine Abgabe die Kleider in Verwahrung zu nehmen, Paul. Dig. 1, 15, 3.

capsella, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa) = capsula (w. s.), Petron. u. Ulp. Dig.

Capsenses u. **Capsitani**, s. 2. capsa.

capso, is, it *etc.*, s. capio ☞.

capsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa), eine kleine Kapsel, ein Kästchen, zu Büchern, Kleidungsstücken ꝛc., Catull., Plin. u. A. – dah. totus de capsula, wie eben aus dem Lädchen, wie geleckt (von stutzerhaften Gecken), Sen. Ep. 115, 2.

capsus, i, *m.* (v. capio), 1) der kastenförmige Hauptheil des Wagens, der Wagen-, Kutschkasten, im Gegensatz zum unteren Gestell, Vitr. 10, 9 (14), 2. 2) ein Behälter für wilde Thiere, ein Kasten, Vell. 1, 16, 2.

Capta, ae, *f.* Beiname der auf dem mons Coelius verehrten Minerva, s. Ovid. Fast. 3, 837 *sqq.*

captātĭo, ōnis, *f.* (capto), 1) das eifrige Greifen, Trachten, Haschen nach etwas, verborum, Wortklauberei, Sylbenstecherei, Cic.: puerilis vocum similium, Quint.: testamenti, Erbschleicherei, Plin. – Auch absolut, Quint. 8, 6, 51. 2) als *t. t.* der Fechter, die Finte, Quint. 5, 13, 54.

captātor, ōris, *m.* (capto), der eifrig nach etwas Greifende, -Haschende, -Trachtende, 1) eig., Prud. *περὶ στεφ.* 5, 17. 2) trop.: a) im Allgem., aurae popularis, Liv. 3, 33, 7. – Oefter b) insbes., der Erbschleicher, Hor. u. A. – Dav.

captātōrĭus, a, um, zum Erbschleicher gehörig, institutio (heredis), das Einsetzen einer Person zum Erben unter der Bedingung, daß sie uns wieder zum Erben einsetzt, Paul. Dig.: ebenso scripturae, Gaj. Dig.

captātrix, īcis, *f.* (captator), die nach etwas hascht, strebt, Appul. Dogm. Plat. p. 16.

captĭo, ōnis, *f.* (capio), 1) das Nehmen, von Gell. 7, 10 *extr.* als Erklärung von capio (das Nehmen) gebildet. 2) das Fangen, u. zwar trop.: a) das Täuschen, die Täuschung, der Betrug, Plaut., Cic. u. A. b) der Fang-, Trugschluß, das Sophisma, Cic. u. A. c) meton. (*causa pro effectu*), der Schaden, Nachtheil, Plaut. u. Gaj. Dig.

captĭōse, *Adv.* verfänglich, Cic. Acad. 2, 29, 94. – Von

captĭōsus, a, um (captio), 1) betrügerisch, Cic. 2) verfänglich, sophistisch, Cic.: captiosius, id.: captiosissimo genere interrogationis uti, id.

captĭto, avi, (atum), are (*Intens.* von capto), nach etwas eifrig streben, -haschen, Appul. de Deo Socr. p. 52, 26.

captĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. captio), die Verfänglichkeit, Cic. u. Gell.

captīvātor, ōris, *m.* (captivo), der Gefangennehmer Jmds., August. Ep. 199.

captīvĭtas, ātis, *f.* (captivus), der Zu-

stand des captivus, u. zwar: 1) v. lebenden Wesen, die Gefangenschaft, Sen. u. A.: v. Thieren, Plin. 2) v. leblosen Subjecten, a) die Einnahme, Eroberung, urbis, Tac.: Africae, Flor.: im *Plur.* b. Tac. b) capt. oculorum, die Blindheit, Appul. Met. 1. p. 104, 36.

captīvo, are (captivus), gefangen nehmen, Eccl.

captīvus, a, um (captus, capio), im Zustande der Gefangenschaft befindlich, gefangen, erbeutet, 1) von Kriegsgefangenschaft, a) von lebenden Wesen, kriegsgefangen, gefangen, corpora, Beute an Menschen u. Vieh (*opp.* urbs), Liv.: pubes, Hor.: in Prosa gew. *subst.* ein Kriegsgefangener, eine Kriegsgefangene, Cic., Hor. u. A.: praedam captivosque locare, Sall.: captivae feminarum, Curt. – poet. übertr., v. den Gefangenen angehörigen Gegenständen, crines, Ovid.: sanguis, Virg.: colla, Ovid.: pisces, vulpes, id.: crocodili, Plin. b) v. leblosen Subjecten, erbeutet, erobert, pecunia, Liv.: naves, Caes. 2) (b. Dicht. u. nachaug. Prosa.) von Gefangenschaft überh., gefangen, corpora, Ovid.: v. Thieren, pisces, ferae, id.: crocodili, Plin. b) trop., mens, Ovid. Am. 1, 2, 30.

capto, avi, atum, are (*Intens.* v. capio), 1) mit Eifer, Verlangen nach etwas greifen, haschen, schnappen, auf etwas Jagd machen, feras, fangen wollen, jagen, Virg.: so auch leporem, Hor.: colla lacertis, Ovid.: auras, nach der Luft schnappen, Virg.: Hesperie captata, aufgesucht, aufgelauert, Ovid. – Trop., eifrig nach etwas streben, verlangen, trachten, auf etwas passen, etwas suchen, sermonem *alcjs*, belauschen, Plaut.: sonitum aure admotâ, horchen auf ꝛc., Liv.: assensionem *alcjs*, Cic.: occasionem, id.: frigus, Virg.: somnos, Col.: auch mit folg. *Infinit.* als Object., Ovid., Col. u. A. 2) Jmd. od. etwas bes. auf listige Weise zu fangen, zu gewinnen suchen, *alqm*, Komik., Cic. u. A.: caute mihi captandum est cum illo (st. captandus est ille), Plaut.: *alqm* impudicitiae, d. i. zu überführen suchen, Plaut.: insidiis hostem, Liv.: Boeotorum gentem captatam (*sc.* ad foedus) Philippo, id.: verba, sophistisch deuten, Paul. Dig. – Dah. captare testamenta, Erbschleicherei treiben, erbschleichen, Hor.: u. captare *alqm*, bei Jmd. erbschleichen, Plin. Ep. u. A.

captūra, ae, *f.* (capio), 1) der Fang, das Fangen, piscium, alitum, Plin. – Meton. (*abstr. pro concr.*), das Gefangene, der Fang, Plin. u. Suet. – Dah. 2) der (aus niederem od. unsittlichem Geschäft erlangte) Gewinn, Lohn, prostitutarum, Suet.: inhonesti lucri, Val. Max. 3) das an den Thüren empfangene Almosen, diuturnae capturae, Val. Max. 6, 9, 8.

1. **captus**, a, um, s. capio.

2. **captus**, us, *m.* (capio), 1) das Fassen, Greifen, der Griff, Fang, trium digitorum, so viel als man mit drei Fingern nimmt, Plin.: captus piscium vel avium emitur, der Fang, Pomp. Dig. 2) das Fassungsvermögen, die Einsicht, der Begriff, Ter., Cic. u. A.

Căpŭa, ae, *f.* (Καπύη), Stadt Campaniens u., nach dem Sturze Cumäs, Haupt des Landes, in der Römerwelt durch den Reichthum u. die in Folge dessen eingerissene stolze Erhebung über andere Städte, so wie Ueppigkeit u. Weichlichkeit der Sitten berühmt, j. der Flecken *St. Maria*, Cic. Pis. 11, 24 *sq.*; Phil. 12, 3, 7. Hor. Epod. 16, 5 *Orelli* u. A.: Capua domicilium superbiae, Cic. post. red. in Sen. 7, 17; vgl. Cic. Agr. 1, 6 *sq.* Sil. 8, 545.

căpŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capis), eine kleine gehenkelte Schale, Varr. L. L.

căpŭlāris, e (capulus), dem Sarg gehörig, cadaver, Lucil.: senex, der auf der Grube geht, Plaut.

căpŭlātor, ōris, *m.* (capulo), der aus einem Gefäß ins andere gießt, Cato u. Col.

căpŭlo, are, 1) oleum, abgießen, aus einem Gefäß ins andere gießen, Cato u. Plin. 2) fangen, Mela u. Col.

căpŭlus, i, *m.* (capio), 1) der Sarg, Varr. (b. Non.) u. A.: dah. ire ad capulum, zu Grabe gehen, Lucr.: capuli decus, der den Sarg verdient, schon auf der Grube geht, Plaut. 2) der Griff, die Handhabe, falcis, Col.: sceptri, Ovid.: aratri, die Pflugsterze, id.: bes. der „Degengriff", Cic. u. Virg. – Dah. b) das männliche Glied, Plaut.: coleorum, Priap.

cāpus, i, *m.* s. capo.

căput, ĭtis, *n.* (verwandt mit „Haupt", *goth.* haubith, *ags.* heafod, *isl.* hofuð, gr. κεφαλή, „Kopf"), I) das Haupt, der Kopf, 1) der Menschen, caput aperire, entblößen, *opp.* operire, bedecken, Cic.: per caputque pedesque, über Hals und Bein, Catull.: capita conferre, die Köpfe zusammenstecken (für: sich im Geheimen besprechen), Liv. – aut caput aut navim, „Bild oder Wappen", ein Spiel, in welchem ein Geldstück in die Höhe geworfen und dann gesehen wird, ob die Bildseite (der Januskopf) od. die Wappenseite (das Schiff) nach oben gefallen, Macrob. u. Aurel. Vict. – Sprüchw., nec caput nec pedes, „weder Anfang noch Ende", Cic. Fam. 7, 31, 2. – Meton. (*pars pro toto*) = Mensch, Person, bes. a) bei gewissen *Adjj.*, liberum caput, Cic.: so auch noxium, Liv.: ridiculum, Ter.: libera servaque capita, Liv.: vae capiti tuo, *i. e.* tibi, Plaut. b) beim Zählen od. bei Abtheilungen, wo der Deutsche sagt Kopf, Mann od. Person, capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Caes.: in capita describere, Cic.: exactio capitum, Kopfgeld, Personensteuer, id.: unum caput, Virg.: dah. capite censi, arme Leute, die nur ihren Kopf, d. i. ihre Person beim Censor anzugeben hatten, Sall. 2) der Thiere, Tib., Hor. u. A.: dah. ad Capita bubula, „bei den Ochsenköpfen", ein Ort in Rom, wo O. in Stein eingehauen waren, Suet. Oct. 5. – Meton. (*pars pro toto*) = das ganze Thier, wo der Deutsche Stück, Stücke sagt, bina boum capita, Virg.: grex XXV capitum, Col. 3) übertr. von leblosen Dingen, der Kopf, die Spitze, Kuppe, das Oberste, Aeußerste (Anfang od. Ende), papaveris, Mohnhaupt, Liv.: tignorum, Caes.: pontis, Brückenkopf, Planc. in Cic. Ep.: jecinoris, Cic.: columnae, Capitäl, Plin.: silvae, Gipfel, Wipfel, Sen. *poët.*: allii, Bolle, Cato u. Plin.: capita vitis, Wurzel, Cato u. Plin., od. die Ranken, Col. u. Cic.: montis, der Fuß

des Felsens, Virg.: arcus, die Enden des Bogens, id.: caput vectis, der lange Theil des Hebels, Vitr.: von einer aufgeschwollenen Beule, Cels. 8, 9; dah. caput facere (von Beulen ꝛc.), hoch aufschwellen, Plin. – Von Gewässern sowohl der Ursprung, die Quelle, Enipei, Virg.: Rheni, Mela: fontis, Hirt. B. G., Vitr. u. A.: als die Mündung, der Ausfluß (aber seltener), capita Rheni, Caes.: u. so Rheni caput, Hor. u. Lucan.: wahrsch. auch amnis caput b. Virg. Georg. 4, 319 *Jahn.* II) trop., u. zwar: 1) weil auf dem Kopfe das Leben beruht, das Leben, a) das physische, causa capitis, Cic.: poena capitis, Caes.: capitis accusare, Nep.: damnare capite od. condemnare capitis, zum Tode verdammen, Cic.: absolvere capitis, von der Todesstrafe frei sprechen, Nep.: capitis periculum, Nep., od. dimicatio, Cic., Lebensgefahr: in caput vertit, betraf das Leben, beförderte seinen Tod, Liv. b) das bürgerliche Leben, nach römischem Sinne der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- u. Familienrechte. Verliert er diese drei Dinge (durch Knechtschaft od. Verurtheilung zum Tode), so heißt das deminutio capitis maxima (Beispiele: Cic. de Or. 1, 40. Liv. 22, 60. Hor. Od. 3, 5, 42); verliert er die Bürgerrechte (wie in der interdictio aquae et ignis), so heißt es dem. cap. media (Beispiele Cic. Brut. 36 *in.*; Verr. 2, 40; pro Quint. 2, 8); verliert er die Familienrechte (wie in der Adoption u. bei Frauen durch Verheirathung), so heißt es dem. cap. minima (wie Cic. Top. 4 *in.*: mulier, ... quae se capite numquam deminuit). 2) poet., der Kopf als Sitz des Verstandes, der Verstand, die Einsicht, incolumi capite es? Hor.: caput insanabile, id.: aliena negotia centum per caput saliunt, laufen durch den Kopf, Hor. 3) was in irgend etwas das Erste, Vorzüglichste ist, a) von Personen das Haupt, die Hauptperson, scelerum, Erzschelm, Plaut.: illic est huic rei caput, Anstifter, Ter.: omnium Graecorum concitandorum, Cic.: capita conjurationis, Liv.: capita Latini nominis, die Häupter, Stimmführer, id.: caput rerum Masinissam fuisse, die Hauptperson, id. – b) von Dingen, u. zwar: α) im Allgem., das Haupt, die Hauptsache, caput coenae, vorzüglichste Gericht, Hauptgericht, Cic.: Thebae caput totius Graeciae, vornehmlichste Stadt, Nep.: caput regni, Hauptstadt, Plin.: caput patrimonii, das vorzüglichste Stück, Liv.: literarum, Hauptinhalt, Hauptpunkt, Cic.: rerum, Hauptpunkt, id.: caput est, ist der Hauptpunkt, id.: caput Epicuri, Hauptgrundsatz, id. β) in Gesetzen u. Schriften, der Hauptsatz, Hauptabschnitt, Paragraph, das Capitel, legis, Cic.: epistolae, id.: quae scripserimus in summas sive commentarios et capita conferre, Quint. γ) von Geld- u. Geldeswerth, die Hauptsumme, der Stock, das Capital, Cic., Liv. u. A.

Car, s. Cares.

cărăbus, i, *m.* (κάραβος), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (nach Beckmann *Cancer Cursor*, L.), Plin. 9, 31, 51.

cărăcalla, ae, *f.* u. **cărăcallis**, is, *f.* (ein gall. Wort), ein gallischer, bis auf die Knöchel herabgehender Mantel, aus verschiedenen Stücken u. Zeugen von verschiedener Farbe bestehend, vom Kaiser M. Aurelius Antoninus bei den Römern eingeführt, der daher den Beinamen Caracalla od. Caracallus erhielt, Spartian. Car. 9 *Salmas.* u. s.

caragōgos, i, *f.* (κάρα Kopf u. ἄγω führen), eine Heilpflanze, welche die schlechten Säfte des Kopfes abführte, Appul. Herb. 27.

Cărălis, is, *f.* (Κάραλις) u. *Plur.* **Cărăles**, ium, *m.* Stadt u. gleichnam. Vorgebirge auf Sardinien, am sinus Caralitanus, j. *Cagliari, Sing.* Mel. 2, 9, 17: *Acc.* -im, Flor. 2, 6, 35: *Plur.* Liv. 23, 40 *sq.* u. Hirt. B. Afr. 98. – Dav. **Cărălītānus**, a, um, caralitanisch, Liv. u. Plin.: *Plur. subst.* Caralitani, orum, *m.* die Ew. v. Caralis, die „Caralitaner", Caes.

Cărălītis, idis, *f.* ein gew. Coralis (Κόραλις) gen. Landsee in der kleinas. Landschaft Pisidia, j. (nach Sickler S. 493) *Gucsi-Gheul* od. (nach Volger §. 366, 3) *Begkschcher*, Liv. 38, 15, 2 (wo *Acc.* Caralitin).

Cărambis, is, *f.* (ἡ Κάραμβις ἄκρα), hohes, steiles Vorgebirge Paphlagoniens, die Nordspitze Kleinasiens, dem Kriu Metopon auf der taurischen Halbinsel gegenüber, Mel. 1, 19. Val. Fl. 4, 599 (*Acc.* -in) u. s.

carbas, ae, *m.* der Ost-Drittel-Nordostwind, Vitr. 1, 6, 10.

carbăsĕus, carbăsĭnĕus od. **carbăsĭnus**, a, um, aus Carbasus gefertigt, Carbasus-, -eus, b. Cic. u. A.: -ineus, Varr. b. Non. 541, 21: -inus, Plin. u. A.

carbăsus, i, *f.* (κάρπασος, ἡ), *Plur.* carbasa, orum, *n.* 1) eine Art sehr feinen Flachses aus Spanien, Plin. u. A.: *Plur.* carbasa, Col.: 2) meton., die daraus bereiteten Gegenstände, wie: „Kleid", Virg.; Curt. u. A.: ausgespanntes „Tuch" über das Theater, Lucr.: „Segel", Virg. u. Ovid.: u. so ad supremos carbasos, Ammian.: die auf Leinen geschriebenen „sibyllinischen Bücher", Claud.: ein „Faden", Scrib. Larg. – *Adj.* carbasa lina, Prop. 4, 3, 64.

carbătĭna crepida, ae, *f.* (καρβατίνη), eine Art Bauernschuhe, Catull. 98, 4.

carbo, ōnis, *m.* 1) die Kohle überh., sie sei todt od. glühend (hingegen pruna die glühende Kohle), Plaut., Varr. u. A.: candens, Cic.: carbonibus urere, Ovid.: coquere carbonibus, Plin. – Trop.: a) zur Bezeichnung von etwas Ungünstigem, impleantur meae fores elogiorum carbonibus, d. i. Schmähliedern, Plaut.: Sani ut creta an carbone notandi, Hor.; vgl. Pers. 5, 108: miror proelia rubrica picta aut carbone, Hor. b) von etwas Unbedeutendem; dah. sprüchw. carbonem pro thesauro invenire, Phaedr. 5, 6, 6. 2) ein böses Geschwür (= carbunculus *no.* 4, a), Seren. Samm. 39, 725. 3) Carbo, als Beiname der Papirii.

carbōnārĭus, a, um (carbo), die Kohlen betreffend, Kohlen-, negotium, Kohlenhandel, Aur. Vict. Vir. ill. 72. – *Subst.* a) carbonarius, ii, *m.* ein Kohlenbrenner, Plaut. Casin. 2, 8, 2. b) carbonaria, ae, *f.* der Kohlenofen, Tert. Car. Christ. 6.

carbōnesco, ĕre (carbo), zu Kohle werden, Cael. Aur. Tard. 2, 13 u. 5, 1.

carbuncŭlātĭo, ōnis, *f.* = carbunculus *no.* 4, b, b. Plin. 17, 24, 37 *no.* 4.

carbuncŭlo, are, u. **carbunculor,** ari, am *carbunculus* (s. d. *no.* 4, a u. b), leiden, von Menschen u. Pflanzen, Plin. ó.

carbuncŭlōsus, a, um (carbunculus *no.* 2), carbunkelhaltig, Col. 3, 1, 9.

carbuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carbo), 1) ein Kohlchen, eine kleine Kohle, Auct. ad Her. 4, 6, 9: trop., v. verzehrendem Gram, amburet misero ei corculum carbunculus, frißt der Gram dem armen Mann das Herz entzwei od. verzehrt den armen Mann das Herzeleid, Plaut. Most. 4, 2, 70. 2) eine Sandart, röthlicher Toffstein, Vitr. u. A. 3) eine röthliche, glänzende Edelsteingattung (Carbunkel, Rubin, Hyacinth u. ähnliche), Plin. 37, 7, 25. – Trop. von etwas Werthvollem, Probitas est carbunculus, ist ein glänzender Edelstein, der jedem in die Augen fällt, Publ. Syr. b. Petron. 55, 6 *v.* 14. 4) eine Krankheit: a) der Menschen, ein bösartiges, an den edeln Theilen des Körpers (unter der Zunge ꝛc.) entstehendes Geschwür, welches meist tödtlich wird, urspr. im narbon. Gallien heimisch, noch jetzt unter dem Namen *la charbon provençal* bekannt, Cels. 5, 28. *no.* 1; vgl. Plin. 26, 1, 4. b) der Bäume, das Versengen der Knospen durch den Reif, Col. u. Plin.

Carcăso, ōnis, *f.* Stadt der Volcä Tectosages (im narbon. Gallien), j. *Carcassone*, Caes. B. G. 3, 2: andere Form **Carcăsum,** i, *n.* b. Plin. 3, 4, 5. §. 36.

carcer, ĕris, *m.* (sikulisch *κάρκαρον*, verwandt mit *ἕρκος* u. dem lat. arceo), die Umfriedigung, der Einschluß, dah. 1) das Gefängniß, der Kerker, Gewahrsam, Plaut., Cic. u. A. – Trop. vom Körper (als dem Gefängniß der Seele), Lucr., Cic. u. Virg. – Meton. = der „eingekerkerte Verbrecher", carcerem in me effudistis, Cic. Pis. 7 *extr.*: u. als Schimpfwort etwa = Schlingel, Ter. Phorm. 2, 3, 26. 2) die Schranken der Rennbahn, Virg. u. Ovid.: gew. (in Prosa immer) im *Plur.*, Cic. u. A. – Trop. für den Anfang, Beginn einer Thätigkeit, eines Zustandes, ad carceres a calce revocari, das Leben von Neuem beginnen, Cic. Cat. Maj. 23, 83; vgl. Varr. R. R. 1, 3 u. 2, 7, 1.

carcĕrālis, e (carcer), zum Kerker gehörig, Kerker-, Prud. *περὶ στεφ.* 5, 269 u. 551.

carcĕrārĭus, a, um (carcer), zum Kerker gehörig, quaestus, beim Hüten (Oeffnen, Schließen ꝛc.) des Kerkers, Plaut. Capt. 1, 2, 20. – *Subst.* carcerarius, ii, *m.* der Gefängnißwächter, Inscr. Grut. 80, 5.

carcĕrĕus, a, um (carcer), zum Kerker gehörig, Kerker-, Prud. u. Symm.

carcĕro, are (carcer), einkerkern, Salvian. u. A.

carchărus, i, *m.* (= *καρχαρίας*), eine Haifischart (*Squalus Carcharias*, L.), Col. 8, 17, 12.

Carchēdŏnĭus, a, um (*Καρχηδόνιος* v. *Καρχηδών* = Carthago), carchedonisch, carthaginiensisch, Plaut. Poen. Prol. 53: carbunculus, viell. der orientalische Amethyst od. Granat, so gen., weil er von Carthago kam, Plin. 37, 7, 25; vgl. Publ. Syr. b. Petron. 55, 6. *v.* 13.

carchēsĭum, ii, *n.* (*καρχήσιον*), 1) ein hohes, um die Mitte etwas eingedrücktes Trinkgeschirr, mit Henkeln, die vom Rande bis zum Boden reichten, Virg. u. A.: der dem Bacchus eigenthümliche Becher, Virg. Aen. 5, 87. 2) der so gestaltete oberste Theil des Mastes, wo die Segel befestigt sind, der Topp, Lucan. u. A. 3) der Krahnständer, Krahn, Vitr. (vgl. *Schneid.* zu 10, 10 [15], 5).

carcinēthron, i, *n.* (*καρκίνηθρον*), die auch polygonon gen. Pflanze, Plin. 27, 12, 91.

carcĭnĭas, ae, *m.* (*καρκινίας*), ein krebsfarbiger Edelstein, Plin. 37, 11, 72.

carcĭnōdes, is, *n.* (*καρκινῶδες*), eine krebsartige Krankheit, Plin. 20, 17, 73.

carcĭnōma, ătis, *n.* (*καρκίνωμα*), das Krebsgeschwür, der Krebs (rein lat. cancer), Cato, Cels. u. A. – Als Schimpfname für Menschen von unheilbarer Verdorbenheit b. Suet. Oct. 65.

carcĭnos, i, *m.* (*καρκίνος*), der Krebs als Gestirn, rein lat. cancer, Lucan. 9, 536.

Carda, ae, s. Cardea.

Cardăces, um, *m.* (pers. carda, stark, kriegerisch), eine Art persischer räuberischer Soldaten, Nep. Dat. 8, 2 (wo gr. *Acc.* -as).

cardămīna, ae, *f.* (*καρδαμίνη*), eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze, Appul. Herb. 20.

cardămōmum, i, *n.* (*καρδάμωμον*), Cardamom, Paradieskörner, ein Gewürz, Plin. ó.

cardămum, i, *n.* (*κάρδαμον*), eine Art Kresse, rein lat. nasturtium, Appul. Herb. 20.

Cardĕa od. **Carda,** ae, *f.* Schutzgottheit der Thürangeln (d. i. des Familienlebens), Augustin. C. D. 4, 8 u. s.

Cardĭa, ae, *f.* (*Καρδία*), Stadt am Meerbusen Melas od. der Westseite des Halses des thracischen Chersones, Geburtsort des K. Eumenes u. des Geschichtschreibers Hieronymus, Mel. 2, 2. – Dav. **Cardĭānus,** aus Cardia gebürtig, der Cardianer, Eumenes, Nep. Eum. 1, 1.

cardĭăcus, a, um (*καρδιακός*), den Magen betreffend, morbus, Magenkrankheit, Cels. u. A. – Dah. von Personen, am Magen leidend, magenkrank, Cic. u. A.

cardĭmōna, ae, *f.* (= *καρδιωγμός* u. *καρδιαλγία*), Magenschmerz, Magendrucken, Cael. Aur. Acut. 2, 35.

cardĭnālis, e (cardo), 1) zur Thürangel gehörig, scapi, die Zapfenschenkel einer Thür, Vitr. 4, 6, 4. 2) im Spätlat., vorzüglich, venti, Hauptwinde, Serv. Virg. Aen. 1, 131: in der Gramm., numeri, Hauptzahlwörter, (unus, duo, tres *etc.*), Prisc. de Pond. 1351 *P.* – Dav.

cardĭnālĭter, *Adv.* vornehmlich, Jul. Firm. 4, 10.

cardĭnātus, a, um (cardo), verzapft, tignum, Vitr. 10, 15 (21), 4.

1. **cardo,** ĭnis, *m.* (verwandt mit carina, der unterste Schiffstheil), 1) die Thürangel, cardines elīngere, Plaut.: cardinem vertere, die Thür aufmachen, Ovid.: cardines immoti, Plin. – Die Thürangeln der Alten waren anders als bei uns: die untere war nur ein Zapfen, der sich in einer Höhlung (Mutter) herum drehte, wie bei uns an den Scheunthoren ꝛc. – Dah. car-

dines a) die Balken, die in einander gezapft werden, u. zwar cardo masculus, der Zapfen, Vitr.: cardo femina, die Pfanne, id. b) die beiden zusammengebundenen Enden eines Kranzes, Plin. 2) übertr., in der Astronomie der Punkt, um den sich etwas dreht, der Wendepunct, coeli od. mundi, der „Nordpol", Varr. u. Plin.: dah. ihm analog, die auf den Aeckern von Süden nach Norden gezogene „Linie" (*opp.* limes decumanus, die von Osten nach Westen gezogene), Plin.: und hiernach heißt der Berg Taurus cardo (Gränzlinie), Liv. 37, 54, 21 u. die Stadt Ancona, id. 41, 1, 3. – v. den einzelnen Weltgegenden, quatuor mundi cardines, Quint. – v. der Erde als Mittelpunkt des Weltalls nach der Meinung der Alten, Plin. – v. Sommersolstitium, cardo anni, id. – v. den Epochen der einzelnen Jahreszeiten, cardo temporum, id.: dah. v. den Lebensaltern, cardo extremus, das Greisenalter, Lucan. 3) (bei Dicht. u. in nachaug. Prosa) trop., das, worum sich alles Andere dreht, worauf Alles ankömmt, die Hauptsache, der Hauptpunct, der Hauptumstand, haud tanto cessabit cardine rerum, Virg.: ubi litium cardo versatur, Quint.: hic causae cardinem ponit, id.: cardine summo verti, in der größten Gefahr seyn, Val. Fl. – ☞ cardo als *fem.*, Grajus b. Non. 202, 20. Gracch. b. Prisc. 2424 *extr.* P.

2. **Cardo**, ōnis, *f.* Stadt der Celtiberer im jenseit. Hispanien, Liv. 33, 21, 8.

cardŭēlis, is, *f.* (carduus), der Distelfink, Stieglitz, Plin. u. A.

cardŭētum, i, *n.* (carduus), ein Distelgesträuch, Pallad. 4, 9, 4.

cardŭus, i, *m.* die Distel, u. zwar: a) die wilde, Virg. u. Plin. b) die eßbare, sonst cinara gen., Col. u. Plin.

cāre, *Adv.* (carus), theuer, 1) eig. venire, Varr.: carissime constare, Sen. 2) trop., care aestimare, hoch anschlagen, Cic.: carius aestimare, Brut. in Ep. Cic.

cārectum, i, *n.* (st. caricetum, v. carex), ein Ort voll Riethgras, Col. u. A.

cărēnārĭa, ae, *f.* (sc. olla), Gefäß zum Kochen des carenum, Pallad. 8, 7. – Von

cărēnum (caroenum), i, *n.* (κάροινον), ein süßer eingekochter Wein, Pallad. u. Apic.

cărĕo, ui, ĭtum, ēre (verwandt mit κείρω, καρῆναι, scheren, geschoren seyn), 1) von etwas leer-, entblößt-, frei seyn, ohne etwas seyn, es nicht haben (gleichviel ob das Fehlende ein Gut od. ein Uebel ist), mit folg. *Abl.*, 1) von lebenden Subjecten, carere culpā, Plaut., Ter. u. A.: dolore, febri, Cic.: suspicione, id.: morte, unsterblich seyn, Hor.: pilo, haarlos seyn, Plin. – Dah. a) durch eigenen Willen etwas nicht haben, d. i. sich einer Sache enthalten, sich ihrer nicht bedienen, von ihr keinen Gebrauch machen, temeto, Plaut. u. Cic. Fragm.: Veneris fructu, entsagen, Lucr.: facultatibus amicorum, Nep. – od. durch eigene Schuld etwas verloren, vergeudet ꝛc. haben, omni majorum censu, Juven. 1, 59 *sq.* b) von einer Localität sich entfernt halten, nicht dahin gehen, od. auch bl. von wo entfernt seyn, foro, senatu, publico, nicht auf den Markt, in den Senat, auf die Straße gehen, Cic.: caret libens patriā, Tac. – c) von einer Handlung entfernt seyn, ihr nicht beiwohnen od. beiwohnen können, Quod declamationibus cares, damni nihil facis, Cic. Fam. 7, 33 *in.* 2) von leblosen Subjecten, terra caret sensu, Lucr.: haec duo tempora carent crimine, Cic.: oratio, quae astu caret, Quint.: ripa caret ventis, Hor. II) von etwas Wünschenswerthem entblößt seyn, es entbehren, desselben ermangeln, und mit dem Nebenbegr. der subjectiven Gemüthsstimmung den Mangel einer Sache schwer empfinden, sie vermissen (während egēre u. indigēre in Bezug auf unentbehrliche Bedürfnisse stehen; vgl. Cic. Tusc. 1, 36, 87 u. 88. u. Sen. Vit. Beat. 7, 2: voluptate virtus saepe caret, numquam indiget), gew. mit folg. *Abl.*, patriā, Ter.: consuetudine amicorum, Cic.: libertate, Hor. – vorclass. mit *Genit.*, tui carendum quod erat, Ter. – vor- u. nachclass. mit *Acc.*, id quod amo careo, Plaut.: dulcem lucem, Inscr. b. Grut.: dah. passiv., careri, Marc. Emp. 36 *med.* – ☞ *Praes. Conjunct.* carint = careant, Plaut. Most. 4, 1, 1.

Cāres, ium, *m.* (Κᾶρες), die Bewohner Cariens (s. Caria), die Carier, anfänglich eins mit den Lelegern od. doch von diesen nicht sehr verschieden, ursprünglich ein insularisches Wandervolk, das sich dann auf dem festen Lande ansiedelte, berüchtigt durch feile, treulose und sclavische Gesinnung (dah. sprüchw. b. Cic. Flacc. 27, 65 nach dem Griech. ἐν Καρὶ κίνδυνον, Plat. Lach. p. 178), Liv. 33, 18, 9: gr. *Acc.* -as, Virg. Aen. 8, 725 u. A. – *Sing.* **Car**, Cāris, *m.* (Κάρ), ein „Carier", Cic. *l. l.* Nep. Dat. 1, 3 u. A. – Dav. **Cārĭa**, ae, *f.* (Καρία), Carien, die südlichste Landschaft Kleinasiens, von den Türken *Alidinella* u *Mendech-Seli* gen., Cic. Flacc. 27, 65 u. A. – **Cārĭcus**, a, um (Καρικός), carisch, creta, Varr. u. Plin. – *Subst.* **Cārĭca**, ae, *f.* (sc. ficus), eine Art „trockener Feigen", Cic. u. A.: dah. = „getrocknete Feige" überh., Ovid. u. Plin.

cārĕum, i, *n.* (κάρον), Wiesenkümmel, Feldkümmel (Carum carvi, L.), Colum., Plin. u. A.

cārex, ĭcis, *f.* Riethgras, Virg., Col. u. A.

cărĭes, em, e, *f.* (andere Casus scheinen nicht vorzukommen), 1) das Morsch-, Faulseyn, die Morschheit, Fäulniß, des Holzes vom Alter, Ovid. u. Vitr.: der Mauern, Ammian.: der Knochen, Cels.: des vertrockneten Bodens, Col.: der eigenthümliche mürbe u. milde Geschmack des alten Weines, Plin., u. des alten Obstes, Mart. – Dah. 2) trop., spottweise von alten, welken Personen, Afran. u. Turpil. b. Non. 21, 27.

cărīna, ae, *f.* 1) der Boden des Schiffs, der Kiel, Plaut., Caes. u. A. – Bei Dicht. sehr häufig meton. (als *pars pro toto*) wie Kiel = Fahrzeug, Schiff, Catull., Prop. u. A. 2) übertr. auf ähnlich gestaltete Gegenstände, wie: v. der Nußschale, Plin.: v. Körper des Hundes, Nemes. – Bes. häufig *subst.* als *nom. propr.* **Carinae**, arum, *f.* die Kiele, Thal u. Straße in Rom, nördl. zwischen dem cölischen u. esquilinischen Hügel, Varr. L. L., Cic. u. A. Hier stand auch das Haus des Pompejus; dah. sein

ſcherzh. Wortſpiel mit carinae, Schiffskiele, b. Vell. 2, 77, 1.

carinārĭus, ii, *m.* (κηρός, doriſch καρός), der wachsgelb färbt, ein Gelbfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 36.

1. **cărīno**, avi, atum, are (carina), 1) se, von den Muſcheln, ſich mit Schiffskielen verſehen, d. i. meton. ſich mit Schalen verſehen, Schalen bekommen, Plin. 9, 33, 52. 2) carinatus, a, um, kielförmig, Plin. 9, 30, 49 u. 11, 37, 82.

2. **cārĭno**, are (v. caro, ĕre, *i. e.* radere, carpere), ſchimpfen, ſchmähen, Enn. b. Serv. Virg. Aen. 8, 361; vgl. Fest. p. 36.

cărĭōsus, a, um (caries), 1) morſch, faul, mürbe, os, Cels.: dens, Plin.: palmula fit vetustate cariosior, Varr.: terra, zu trocken, zu Aſche beinahe geworden, Cato u. Col.: v. altem Wein, vina, amphora Falerni, mürb u. mild, Mart. 2) trop., nemo vivit illâ carie cariosior, Afran. b. Non. 21, 27: senectus, Ovid.: Dii, *i. e.* statuae Deorum, Symm.

cāris, ĭdis, *f.* (χαρίς), eine Art Krabben od. Seekrebſe, Ovid. Hal. 130.

Caristus, i, **Caristius**, ſ. Carystos.

cārĭtas, ātis, *f.* (carus), 1) der hohe Preis od. Werth einer Sache, die Theurung, annonae, Cic.: rei frumentariae, id.: vini, Suet.: numorum, Geldmangel, Cic.: operariorum, Plin. – Auch (wie im Deutſchen) *absol.*, caritas (sc. annonae), Theurung der Nahrungsmittel, Cic. u. A.: dah. annus in summa caritate fuit, es iſt große Theurung in dem Jahre geweſen, Cic. 2) trop., die Werthhaltung, Hochſchätzung, Hochachtung, (aus Hochachtung entſpringende) Liebe (vgl. amor), tantâ caritate esse apud milites, in ſo großer Achtung, Liv. – mit *Gen. obj.*, patriae et suorum, Liebe zum ꝛc., id.: reipublicae, Liv.: tantam esse apud omnes tui caritatem, Cic. – od. *subj.*, hominum, civium, Cic.: benevolentiae caritas, achtungsvolle Liebe, id. – auch im *Plur.*, omnes omnium caritates patria una complexa est, alle dieſe Gefühle für Alle, die uns theuer ſind, umfaßt das Eine Vaterland, Cic. Off. 1, 17, 57. – b) (ſpätlat.) meton., ein uns theueres Weſen, caritates, Ammian. 18, 18 *extr.*; 24, 1, 9.

Carmāni, orum, *m.* (Καρμανοί), die Bewohner Carmaniens, die Carmanier, Meder u. Perſer nach Sitte u. Sprache, Mel, 3, 8, 4 u. 6. Lucan. 3, 250. – Dav. **Carmānĭa**, ae, *f.* (Καρμανία), die Landſchaft Carmanien, das Küſtenland am perſiſchen Meerbuſen u. dem indiſchen Ocean hin bis Gedroſia, j. *Kerman* u. an der Küſte hin *Laristan*, Plin. 6, 23, 25 *extr.*

Carmēlus, i, *m.* (כַּרְמֶל, Κάρμηλος), 1) eine Gebirgskette in Niedergaliläa mit dem Vorgebirge Carmelum (prom., Plin. 5, 19, 17), mit einem Tempel u. Orakel des Zeus, der dah. Carmelus deus hieß, Tac. Hist. 2, 78, 3. Suet. Vesp. 5. 2) Berg mit einer gleichnamigen Stadt bei Hebron im Stamm Juda zwiſchen Ake u. Stratons-Thurm, j. *El-Karmel*, Vulg. 1. Sam. 25, 2 u. ö.

1. **carmen**, ĭnis, *n.* (ſt. canimen od. casmen, v. *casno, *i. e.* cano), 1) der Ton, Geſang, das Lied, Cic. u. A. b) bei Thieren, v. Geſang des Schwans, Ovid.: v. Kreiſchen der Eule, Virg.: v. plätſchernden Ton der Wellen, Claud. 2) das Gedicht, die Dichtung, a) im weit. Sinne v. jeder Art poet. Production, Epik, Dramatik, Lyrik, im Gegenſ. zur Proſa, non prosâ modo ... sed etiam carmine, Quint.: et carminum auctores et orator, id.: epicum, id.: tragicum, Hor.: carminum suorum actor (in einem dramat. Stück), Liv.: Lyricorum carmina, Quint.: Aeolium, Hor.: funebre, Quint.: obscoena carmina, ſchmuzige Spott-, Schmähgedichte, Prop.: carmina fundere, Cic., od. condere, id., od. contexere, id., od. pangere, Luer., od. componere, Hor., od. facere, Virg.: scribere, Hor. b) insbeſ., lyriſche Dichtung, Ode, Hor.: amabile, erotiſche Dichtung, id. – und dem Drama gegenüber für Epos u. Lyrik, fabula, quae versatur in tragoediis et carminibus, Quint. c) ein Geſang = ein Theil eines größeren Gedichts, eine Rhapſodie, quod in primo quoque carmine claret, was aus dem erſten Geſang erhellt, Lucr. 6, 938. d) eine poetiſche Inſchrift, Virg., Prop. u. A.; od. Aufſchrift, wie über den Eingängen der Tempel, Cic. Arch. 11, 27. 3) ein Orakelſpruch, Weisſageſpruch, eine Weisſagung, Virg., Liv. u. A. 4) ein Zauberſpruch, eine Zauberformel, Fragm. xii. Tab. (b. Plin.), Quint., Virg. u. A. 5) wegen des uralten Gebrauchs, Religions- u. Geſetzesformeln im ſaturnin. Versmaß abzufaſſen, eine Religions-, Geſetzesformel, diro quodam carmine jurare, Liv.: lex horrendi carminis, von ſchrecklichem Inhalte, id.: carmen rogationis, id.: carmina cruciatus, Cic.

2. **carmen**, ĭnis, *n.* (ſt. carpimen v. carpo), die Krämpel, Claudian. Entrop. 2, 458 zw.

Carmentis, is, *f.* u. **Carmenta**, ae, *f.* (carmen = Weisſage- od. Orakelſpruch), Καρμέντις, die Weisſagerinn, in der röm. Mythol. die als Seherinn göttlich verehrte Mutter des Evander, die mit demſelben aus Arcadien nach Latium kam, Ovid. Fast. 1, 461 *sqq.* Hyg. Fab. 277; urſprünglich aber eine altitaliſche Nymphe (Virg. Aen. 8, 336 *sqq.*), deren Name ſchon ihr Weſen als weisſagende u. heilende Göttinn bezeichnet, und die am Fuße des capitoliniſchen Hügels einen Tempel u. am carmentaliſchen Thore Altäre hatte, Solin. 1, Gell. 18, 7, 2; vgl. *Interpp.* Liv. 5, 47, 3. – Ihr Feſt (Carmentalia, ſ. unten), an dem beſ. Frauen thätig waren, wurde vom 11. — 15. Januar gefeiert, wobei man die Göttinn ſelbſt od. ihre gleichnamigen Schweſtern als Postvorsa u. Antevorta od. Prorsa (Porrima) d. i. das „perſonificirte Wiſſen der Vergangenheit u. Zukunft" anrief, Varr. b. Gell. 16, 16 *extr.*; vgl. Macrob. Sat. 1, 7. p. 229 *Bip.* (wo Camese = Carmentis). – **Carmentālis**, e, carmentaliſch, Flamen, Cic. Brut. 14, 56: Porta, ein nahe am Carmentistempel befindliches Thor zu Rom, in der achten Region, Virg. Aen. 8, 338; ſpäter, nachdem die Fabier durch daſſelbe ihrem Untergang entgegengezogen waren (Liv. 2, 49, 8), als ominös auch Porta Scelerata gen., Fest. p. 148 u. 258. – *Plur.* **Carmentālĭa**, ium, *n.* das Carmentisfeſt (ſ. oben), Varr. L. L. 6, 3. §. 12; vgl. Ovid. Fast. 1, 585 *sq.* u. 617 *sq.* – **Carmentārĭi**, orum, *m.* die Prieſter der Car-

mentis, die ihre Orakelsprüche aufzeichneten, Serv. Virg. Aen. 8, 336.

carmĭnābundus, a, um (1. carmino), dichtend, Sidon. Ep. 8, 11.

carmĭnātĭo, ōnis, *f.* (2. carmino), das Krämpeln, Plin. 11, 23, 27.

carmĭnātor, ōris, *m.* (2. carmino), der Krämpler, Inscr.

1. **carmĭno,** are (1. carmen), dichten, Sidon. Ep. 1, 9 u. ö.

2. **carmĭno,** avi, atum, are (2. carmen), krämpeln, Varr. L. L. u. Plin.

Carna, ae, *f.* eine italische Nymphe, verehrt als Schutzgottheit der Thürangeln (d. i. des Familienwesens), der Wiegenkinder gegen die Nachtvögel (von denen man glaubte, daß sie den Kindern das Blut aussaugten u. ihnen dagegen giftige Milch einflößten), so wie der edlern Eingeweide (d. i. des Lebens) der Menschen, Ovid. Fast. 6, 101 *sq.* Macrob. Sat. 1, 12. p. 261 *ed. Bip.*

carnālis, e (2. caro), fleischlich, körperlich, Eccl.

carnālĭtas, ātis, *f.* (carnalis), die Fleischlichkeit, Augustin. Serm. 186 u. ö.

carnālĭter, *Adv.* (carnalis), fleischlich, Eccl.

carnārĭus, a, um (2. caro), zum Fleische gehörig, u. zwar *subst.*: 1) carnarius, ii, *m.* a) ein Fleischliebhaber, scherzh. b. Mart. 11, 100. b) = κρεοπώλης, ein Fleischhändler, Fleischer, Gloss. Vet. 2) carnarium, ii, *n.* a) der Fleischhaken, Varr., Col. u. A. b) die Fleischkammer, Speisekammer, Plaut. u. Plin.

carnātĭo, ōnis, *f.* (2. caro), die Fleischigkeit, Beleibtheit, Dicke, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

carnātus, a, um (2. caro), fleischig, dick, Cael. Aur. Tard. 1, 4. *no.* 5.

Carnĕădes, is, *m.* (Καρνεάδης), ein Philosoph aus Cyrene (geb. Ol. 141, 3, gest. Ol. 162, 4), Nachfolger des Hegesippus in der Academie zu Athen, Stifter u. Haupt der dritten academischen Schule, heftiger Gegner des Zeno, Cic. Acad. 1, 12, 46; 2, 6, 16 u. ö. Gell. 17, 15, 1 *sqq.* Vgl. *M. Roulez* Comment. de Carneade Cyr. phil. Acad. Gandavi 1825, 4. – Dav. **Carneadēus** u. **Carneadĭus,** a, um, carneadisch, Cic. ö.

carnĕus, a, um (2. caro), fleischern, Augustin. u. Maximian.: trop., lex, Prud. Apoth. 438.

Carni, orum, *m.* (Κάρνοι), eine keltische Völkerschaft in den von ihr benannten (kärnthischen) Alpen, im heutigen *Krain* u. *Kaernthen*, Liv. 43, 5, 3. Mel. 2, 4 u. A. – Dav. **Carnĭcus,** a, um, carnisch, Alpes, die kärnthischen Alpen, Plin. 2, 25, 28 (vgl. Alpes *no.* 9).

carnĭfex (carnufex), ĭcis, *m.* (2. caro u. facio), ein öffentlicher Stockmeister, ein öffentlicher Sclav, der in Rom diejenigen Strafen zu vollziehen hatte, mit welchen nur Sclaven u. Fremde belegt wurden, bes. die grausamen Stäupungen u. Folterungen, die den Hinrichtungen vorangingen, u. als Scharfrichter, Henker die Hinrichtungen (namentl. das Kreuzigen) selbst vollzog, s. bes. Plaut. Bacch. 4, 4, 37; Capt. 5, 4, 22; Rud. 3, 6, 19. Cic. Verr. 5, 45, 118. – Sein Amt galt für so entehrend, daß er nicht einmal in der Stadt wohnen durfte, Cic. Rab. perd. 4 *sq.*, sondern vor der *porta Metia* (= *Esquilina*), Plaut. Pseud. 1, 3, 97; Cas. 2, 6, 2, jenseits des Coelius mons (in der sogen. Subura), Mart. 2, 17. – Dah. carnifex auch als entehrendes Schimpfwort, wie unser Henkers- od. Schinderknecht, Komik., Cic. u. A. – 2) trop., ein Schinder = Peiniger, Folterer, Ter. Andr. 4, 1, 27. Liv. 42, 23 *extr.* – b) *adject.*, henkerisch = peinigend, tödtend, Mart. u. A. – Dav.

carnĭfĭcīna, ae, *f.* 1) das Henkeramt, carnificinam facere, Henker seyn, Plaut. Capt. 1, 2, 29. 2) die Marter- od. Folterkammer, Liv. 2, 23, 6. – Dah. b) meton., die Tortur, Folter, Marter, Plaut., Cic. u. A.: u. so carnificinae locus, die Marterstelle, Suet. c) trop., eine Folterbank, Folter, Cic. Tusc. 3, 13 *in.*; Sext. 64, 135.

carnĭfĭco, are (carnifex), hinrichten, köpfen, Sisenn. b. Prisc. 793 P. Tert. adv. Marc. 1, 2: dah. (hostes) jacentes, in Stücken hauen, zermetzeln, Liv. 24, 15, 5.

carnis, is, *f.* s. 2. caro ☞

carnĭvŏrus, a, um (2. caro u. voro), fleischfressend, animalia, Plin. 9, 24, 40 u. a.

carnōsus, a, um (2. caro), 1) fleischig, muskulös, Plin.: carnosior, id. u. v. leblosen Subjecten, olea carnosissima, id.: lignum, folia, resina, id. 2) fleischähnlich, fleischfarbig, lignum, candor, Plin.

carnŭlentus, a, um (2. caro), fleischähnlich, Solin. u. Prud.

Carnūntum, i, *n.* (Καρνοῦς, οῦντος), alte keltische Stadt an der Donau in Oberpannonien beim j. „Haimburg" zwischen Deutsch-Altenburg u. Petronell, wo die gewöhnlichen Winterquartiere der röm. Heere, das Standlager der legio XIV. gemina u. die Station der großen Donauflotte waren, Vell. 2, 109, 5. Eutrop. 8, 6. Spart. Sever. 5 u. A. – ☞ Ob **Carnus,** ūntis, *f.* b. Liv. 43, 1, 2 nicht vielmehr eine illyrische Stadt war, ist zweifelh.

Carnūtes, um, *m.* u. **Carnūti,** orum, *m.* eine in der Mitte Galliens heimische Völkerschaft mit der Hauptstadt Genabum, dem j. *Orleans*, Caes. B. G. 2, 35 u. ö. Tibull. 1, 7, 12 u. A.

1. **cărro,** ĕre (v. κέρω, κείρω, κάρω), krämpeln, Plaut. Men. 5, 2, 46; vgl. Varr. L. L. 7, 3. §. 54.

2. **cāro,** carnis, *f.* 1) das Fleisch, Cic. u. A.: tacita, Aas, Mart. – Dah. a) verächtl.: α) v. einem Menschen, ista pecus et caro putida, Aas, Cic. Pis. 9, 19. β) (dem Geist gegenüber) v. „Körper, Leib", als dem Sitz der Leidenschaften, Sen. Ep. 65, 22. b) trop., v. schwülstigen Vortrag des Redners, Quint. 10, 1, 77. 2) übertr., wie im Deutschen, a) v. Fleisch der Früchte, auch im *Plur.*, Plin. u. Pallad. b) an Bäumen, das inwendige weiche Holz hinter dem Splint, Plin. 16, 38, 72. c) an Edelsteinen, Plin. 37, 5, 18. – ☞ carnis, *Nom.*, s. caro, Liv. Andr. b. Prisc. 684 P. Liv. 37, 3, 4.

carocnum, s. carenum.

carōta, ae, *f.* die Karotte, Möhre, Apic. 3, 21.

Carpăthus (-os), i, *f.* (Κάρπαθος), eine Insel im ägäischen Meere zwischen Creta u. Rhodus, j. *Scarpanto*, Mel. 2, 7. – Dav. **Car-**

păthĭus, a, um, carpathiſch, mare, das carpathiſche Meer = der ſüdl. Theil des ägäiſchen Meeres, Mela; u. poet. = ägäiſche Meer überh., Hor.: ebenſo gurges, Virg., pelagus, Col.: vates, senex, Proteus, der daſelbſt ſeinen Sitz hatte, Ovid.

carpentārĭus, a, um, zum Wagen gehörig, Wagen-, fabrica, Plin.: carp. artifex, Lampr., u. *subst.* bl. carpentarius, ii, *m.*, Tarrunt. Dig., ein „Wagner, Stellmacher". – Von

carpentum, i, *n.* zweirädriger Wagen, beſ. v. den Frauen u. Prieſtern bei Feſtlichkeiten gebraucht, eine Karoſſe, Kutſche, Liv. u. A.: carp. stercoris, Miſtkarren, Pallad.

Carpētāni, orum, *m.* (*Καρπητανοί*; auch *Καρπήσιοι*, u. lat. **Carpēsii**, orum, *m.* b. Liv. 23, 26, 5 *Drak.*), die Carpetaner, eine der mächtigſten hiſpaniſchen Völkerſchaften mit einem trefflichen Gebiet am Anas u. Tagus, im j. Caſtilien u. Eſtremadura, mit der Hauptſtadt Toletum (j. *Toledo*), Liv. 21, 5, 7. – Dav. **Carpētānĭa**, ae, *f.* das Gebiet der Carpetaner, Carpetanien, Liv. 39, 30, 1 u. ſ. – **Carpētānus**, a, um, carpetaniſch, juga, Plin. 3, 1, 2 *extr.*

carpheōtum, i, *n.* eine vorzügliche Art weißen Weihrauchs, Plin. 12, 14, 32.

carphŏlŏgĭa, ae, *f.* (*καρφολογία*), das Ableſen der Strohſtückchen von den Wänden, v. Kranken, Cael. Aur. Acut. 1, 4 u. 5.

carphos, *n.* (*κάρφος*), rein lat. Foenum Graecum, Bockshorn, Plin. 24, 19, 120.

Carpi, orum, *m.* (*Καρποί*), eine Völkerſchaft zwiſchen der Donau u. den Carpathen in Dacien, mit dem vicus Carporum (j. Karpfen od. Karpona, nach Reich.), Eutrop. 9, 25. Vopisc. Aur. 30 u. A. – Dav. **Carpĭcus**, der Carpiker, Beiname der Sieger über die Carpi, ſ. Vopisc. *l. l.* Eckkel D. N. 7. p. 323.

carpīnĕus, a, um, aus Hagebuchen gemacht, Hagebuchen-, Col. u. Plin. – Von

carpīnus, i, *f.* die Hagebuche, Hainbuche (*Carpinus Betulus*, L.), Col. u. A.

carpo, psi, ptum, ĕre (verwandt mit *κάρφω*, *ἁρπάζω*, rapio), I) rupfweiſe wegnehmen, rupfen, abrupfen, u. zwar: 1) mit der Hand, d. i. a) einen Theil v. Ganzen = pflücken, abpflücken, abreißen, flores ex arbore, Ovid.: uvam de palmite, Virg.: herbas manibus, Col. coronas ex collo, Hor.: inter cornua setas, ausrupfen, ausreißen, Virg. b) ein Ganzes in Theilen = rupfen, zupfen, vellera, Virg.: lana bene carpta (woher das franz. *charpie*), Cels.: u. ſo pensum, zupfen od. ſpinnen, Hor. u. A. – Dah. ſcherzh. stolidum pleno vellere carpe pecus, v. Rupfen, d. i. Prellen der reichen Liebhaber, Prop. 1, 13 (16), 8: ſo auch amantem, Ovid. Am. 1, 8, 91. 2) mit dem Munde: a) einen Theil v. Ganzen = abrupfen = abfreſſen, v. Thieren, alia animalia carpunt, Cic.: gramen (v. Pferden), Virg.: insbeſ. v. Bienen = ab- od. ausſaugen, cibum, Varr. – u. poet. v. Menſchen, carpere oscula, Küſſe rauben, Prop. u. A. b) ein Ganzes in Theilen ab- od. ausfreſſen, v. Vögeln, jecur, Ovid.: v. Bienen = ab- od. ausſaugen, thyma, Hor. – u. übertr. v. Menſchen, zu ſich nehmen, genießen, ſpeiſen, unum quodque quod erit bellissimum, Ter.: mullum, leporem, Mart. (vgl. unten *no.* II, 2 Petron. 36 *extr.*). – B) trop.: 1) pflücken, abpflücken, a) einen Theil v. Ganzen = ſich ausſuchen, auswählen, flosculos, Cic.: pancos ad ignominiam, id. b) ein Ganzes, poet. α) = nach u. nach od. mit Muße genieſſen, molles sub divo somnos, Virg.: auras vitales, id., od. bl. auras, Sil., die Lebensluft genießen = leben. – od. eine Zeit mit Muße hinbringen, verleben, diem, Hor.: aetatem, Catull. β) einen Raum Strecke für Strecke zurücklegen, ihn durchziehen, durcheilen ꝛc., campos pede, Ovid.: prata fugâ, durchfliehen, Virg.: aëra alis, durchfliegen, Ovid.: mare, durchfahren, id. – od. einen Gang, eine Bewegung im Raume Strecke für Strecke vornehmen, iter od. viam, gehen, wandeln, Virg., Hor. u. A.: supremum iter, den letzten Gang gehen = ſterben, Hor.: fugam, fliehen, Sil.: volatus, fliegen, Stat. 2) rupfen, a) mit Worten zwacken, durchhecheln, durchziehen, mitnehmen, ſchmähen, verkleinern, *alqm* maledico dente, Cic.: *alqm* sermonibus, Liv.: militum vocibus carpi, Caes.: famam vitamque, Plin. *min.*: carpere et detorquēre recte facta, id. b) als mil. *t. t.* dem Feinde durch wiederholte Neckereien od. Scharmützel (wobei man Einzelne wegfängt od. tödtet) Abbruch thun, ihn durch Angriffe auf verſchiedenen Seiten necken u. ſchwächen (ſ. *Fabri* Liv. 22, 16, 2), equitatu agmen adversariorum, Caes.: novissimum agmen od. novissimos, Caes. u. Liv. – Dah. übertr., numerosum agmen (Schaar) reorum posse superari, si per singulos carperetur, wenn man ſie einzeln abthue, Plin. Ep.: (ira) Graves habet impetus; tota vincetur, dum partibus carpitur, wenn man ihm theilweiſe etwas von ſeiner Stärke benimmt, Sen. – Dah. c) überh. nach u. nach ſchwächen, = entkräften, = mitnehmen, = verzehren, vires paullatim, Virg.: labor carpit corpus, Ovid.: caeco carpi igni, Virg.: carpi parvis quotidie damnis vires suas, verlieren an Zahl, Liv. II) = discerpere, u. zwar: 1) als *t. t.* v. Vorleger, Tranchirer b. Tiſche = eine Speiſe zerlegen, tranchiren, cibos digitis, Ovid. A. A. 3, 755: u. ſo im Wortſpiel (mit oben *no.* I, 2, b) Quotiescumque dicit *Carpe!* eodem verbo et vocat (die Gäſte) et imperat (dem Tranchirer), Petron. 36 *extr.* 2) übertr., zerſtückeln, zerſplittern, (vgl. *Drak.* Liv. 3, 5, 1), in multas parvasque partes exercitum, Liv.: multifariam vires Romanas, id.: quia totum potest excidere, quod potest carpi, Sen.: carpere fluvium, in Canäle zerſplittern, Curt.: carpenda membris minutioribus oratio est, muß den Vortrag in kleinere Glieder zerſtückeln, in kurzen, abgeriſſenen Sätzen ſprechen, Cic.

carpŏphyllos, i, *f.* (*καρπός* u. *φύλλον*), eine dem Lorbeerbaume ähnliche Staude, die ihre Früchte auf den Blättern trägt, ſonſt laurus Alexandrina gen., Fruchtblatt, Plin. 15, 30, 39.

carptim, *Adv.* (carptus, carpo), 1) ſtück-, theilweiſe, res gestas perscribere, mit Auswahl, Sall.: divisi agri, in kleinen Stücken, Suet. b) theilweiſe = nur hin u. wieder einer od. einige (aus der Menge heraus), nach und nach einige, convenirent, seu carptim partes,

seu universi mallent, id.: dimissi carptim ac singuli, Tac. 2) durch einzelne wiederholte Angriffe, aggredi, Liv.: hostem lacessere, id.

carptor, ōris, *m.* (carpo), der Zerleger, Tranchirer der Speisen, Juven. 9, 109.

carptūra, ae, *f.* (carpo), eig. das Abpflücken; dah. v. der Biene, das Aussaugen der Blumen, Varr. R. R. 3, 16, 26.

carptus, a, um, s. carpo.

Carrae, arum, *f.* Stadt in Mesopotamien, das *Charan* od. *Haran* der Bibel, wo Crassus die große Niederlage von den Parthern erlitt, Lucan. 1, 105. Flor. 3, 11, 8 u. A.

carrāgo, ĭnis, *f.* (carrus), 1) eine Wagenburg, Treb. Poll. u. A. 2) das Armeefuhrwesen, der Train, Treb. Poll. u. Vopisc.

carrōballista, ae, *f.* die auf einem Wagen (carrus) liegende Ballista, Veget. Mil. 2, 25 u. ö.

carroco, ōnis, *m.* (ein keltisches Wort), ein Meerfisch, viell. Stör (*Acipenser sturio*, L.), Auson. Ep. 4, 57.

1. **carrūca**, ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Art vierrädriger Reisewagen, bes. für Damen, Plin. u. A. – Dav. **carrūcārĭus**, a, um, zur *carruca* gehörig, Wagen-, mulae, Ulp. Dig.: mulio, Capitol.

2. **Carrūca**, ae, *f.* Stadt in Hisp. Bätica, nördlich von Munda, Auct. B. Hisp. 27.

carrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carrus), ein kleiner Wagen, Ulp. Dig. 17, 2, 52.

carrus, i, *m.* eine Art vierrädriger Transportwagen, Caes. u. A. – Nebenf. carrum, i, *n.* Auct. B. Hisp. 6.

Carsĕŏli, orum, *m.* (Καρσέολοι), Stadt der Aequer in Latium, von den Römern colonisirt, j. *Carsoli*, Liv. 10, 3, 2 u. ö. Vell. 1, 14, 5: in einer rauhen Gegend, Ovid. Fast. 4, 683. – Dav. **Carsĕŏlānus**, a, um, carseolanisch, Ovid. u. Col.: *Plur. subst.* Carseolani, orum, *m.* die Ew. v. C., die „Carseolaner", Plin.

Carsŭlae, arum, *f.* (Κάρσουλοι), eine der bedeutendsten Städte Umbriens, j. *Monte Castrilli* od. *Casigliano*, Tac. Hist. 3, 60, 1. – Dav. **Carsŭlānum**, i, *n.* ein Landgut bei Carsulä, Plin. Ep. 1, 4, 1.

Cartēja, ae, *f.* (Καρτηΐα, Καρθαία), 1) eine uralte Stadt in Hisp. Bätica, unweit des fretum Herculis, bei der Cäsar den Cn. u. Sextus Pompejus schlug, beim j. *Rocadillo*, Liv. 28, 30, 6 u. s. – Dav. **Cartējānus**, a, um, cartejanisch, ora, Plin. 3, 2, 3. – **Cartējensis**, e, cartejensisch, aus Carteja, legati, Auct. B. Hisp. 36. II) die Hauptstadt der Oleader im tarracon. Hispanien (Ἀλθαία b. Polyb.), j. *Orgaz*, Liv. 21, 5, 4.

Cartenna (Cartinna), ae, *f.* (Καρτέννα), röm. Colonie in Mauretania Cäsariensis, j. *Mostagan*, Mel. 1, 6. Plin. 5, 2, 1. §. 20. Marc. Cap. 6. p. 216.

Carthaea, ae, *f.* (Καρθαία), Stadt auf der Südseite der Insel Cea od. Ceos, j. *Poles*, Plin. 4, 12, 20. – Dav. **Carthaeus**, a, um, carthäisch, arva, Ovid. Met. 10, 109. – **Carthēĭus**, a, um, cartheisch, moenia, *ib.* 7, 368.

Carthāgo (Karth.), ĭnis, *f.* (gr. Καρχηδών, phöniz. Karthad-hadtha = Neustadt), 1) die bes. durch ihre Reibungen mit den Römern berühmte Stadt, Tochterstadt von Tunis, vom P. Cornelius Scipio zerstört (146 v. Chr.), später als röm. Colonie wieder aufgebaut u. zur Kaiserzeit an Umfang u. Reichthum die zweite Stadt nach Rom, j. nur noch colossale Trümmer, worauf j. die Dörfer *Sidi Bou Said*, *Malga* u. *Douar el Schat*, oft b. Cic., Liv. u. A.; vgl. *Freinsh.* Suppl. in Liv. 16, 1 *sqq.* Böttiger Geschichte der Carthager, Berlin 1827. Münter Religion der Carth., 2. Aufl. 1821. – ☞ *locat.* Carthagini, zu Carthago, Plaut., Cic. u. A. (vgl. Schneid. Gr. 2. S. 236). 2) Carthago (Nova), die von den Carthaginiensern in Hispania Tarracon. angelegte Hafenstadt Neucarthago, j. *Carthagena*, Liv. 21, 5, 4; 26, 42 *sqq.* u. s.; auch Carth. Spartaria gen. (wegen des vielen Ginsters, spartum, in der Umgegend), Plin. 31, 7, 43. §. 94. – Dav. **Carthāgĭnĭensis**, e, carthaginiensisch, aus Carthago, u. zwar: a) aus Altcarth., oft b. Liv. u. A.: *subst.* Carthaginienses, ium, *m.* die „Carthaginienser", oft b. Cic., Liv. u. A. b) aus Neucarth., Varr. u. Plin.

cartibŭlum, i, *n.* eine Art Tische, Varr. L. L. 5, 26. §. 125.

cartĭlāgĭnĕus, a, um (cartilago), knorpelig, Plin. 19, 5, 22. – *Subst.* cartilaginea, orum, *n.* (sc. animalia), Knorpelfische, Plin. 9, 24, 40.

cartĭlāgĭnōsus, a, um (cartilago), voller Knorpel, sehr knorpelig, Cels. u. Plin.

cartĭlāgo, ĭnis, *f.* der Knorpel am thierischen Körper, Cels. u. Plin.: übertr., an Pflanzenkörpern, Plin.

Cartinna, s. Cartenna.

cărunculă, ae, *f.* (*Demin.* v. caro), ein Stückchen Fleisch, Cic. u. A.

cărus, a, um (verwandt mit κήδειος, κεδνός), 1) hoch im Preise, theuer, annona carior, Cic.: annona carissima, id.: pisces, Plaut. 2) trop., theuer, werth, schätzbar, lieb und werth, geschätzt, geliebt, carum habēre, werth halten, lieb u. werth haben, Cic.: frater carissimus, id.: diis carus, von einem Beglückten, Hor. – *Subst.* cari, die „Lieben", Plaut. u. Lact.

Carventāna arx, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv. 4, 53 u. 55.

Cărўae, arum, *f.* (Καρύαι), ein Flecken in Laconien, mit einem Tempel der Diana, noch j. (noch Pouqu.) *Karyes*, Vitr. 1, 1, 5. Liv. 34, 36, 9; 35, 27, 13. – Dav. a) **Cărўātes**, inm, *m.* die Ew. v. Caryä, die Caryaten, Vitr. *l. l.* b) **Cărўātis**, ĭdis, *f.*, Καρυᾶτις, α) Beiname der Diana, Serv. Virg. Ecl. 8, 30. β) Cărўātĭdes, die im Tempel der Diana dienenden laconischen Mädchen, ein Gemälde des Praxiteles, Plin. 36, 5, 4. γ) in der Archit., weibliche Figuren, welche (die Stelle der Säule vertretend) das Gebälk tragen, Karyatiden, Vitr. 1, 1, 5. c) **Caryus**, a, um, caryisch, Diana, Stat. Theb. 4, 225.

cărўĭnus, a, um (καρύϊνος), aus wälschen Nüssen bereitet, oleum, Plin. 15, 7, 7 u. ö.

cărўītes, ae, *m.* (καρυΐτης), eine Art der Pflanze tithymalus, Plin. 26, 8, 40.

cărўon, i, *n.* (*κάρυον*), die wälsche Nuß, Plin. 15, 22, 24.

caryŏpon, i, ſ. camacum.

cărўōta, ae, *f.* (*καρυῶτις*), eine nußgeſtaltete große Dattelart, Plin. u. A. – ☞ Nebenf. caryōtis, ĭdis, *f.*, Mart. u. Stat.

Cărystos, i, *m.* (*Κάρυστος*), I) Stadt auf der Südküſte von Euböa, berühmt durch den in der Umgegend gebrochenen vortrefflichen Marmor von grünlicher Farbe, j. *Karysto* od. *Kastel Rosso*, Liv. 32, 16 *sq.* u. a. Tibull. 3, 3, 13 *sqq.* u. A. – Dav. **Cărystēus,** a, um, caryſtreiſch, vada, Ovid. Fast. 4, 282. – Gew. **Cărystĭus,** a, um (*Καρύστιος*), caryſtiſch, Plin. u. Plin. Ep.: *Plur. subst.* Carystii, orum, *m.* (*Καρύστιοι*), die Ew. v. Carystos, die „Caryſtier", Liv. u. Solin. II) Stadt der Ligurier im ager Statiellates, j. *Carosio*, Liv. 42, 7, 3.

Cărўus, a, um, ſ. Caryae.

căsa, ae, *f.* 1) jedes einfache od. ärmliche Gebäude, ein Häuschen, eine Hütte, Cic. u. A.: „Gartenhaus", Cic.: „Landhaus", Mart.: im Felde, „Baracke, Lagerhütte", Caes.: u. ſo stramenticiae, Auct. B. Hisp. – Sprüchw., ita fugias, ne praeter casam, lauf' dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 5, 2, 3. 2) (im Spätlat.) meton., casae = Landgut, Beſitzung, Cassiod. 5, 14.

cāsābundus (cassab.), a, um (caso), fallen wollend, wankend, taumelnd, Naev. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 53.

căsārĭus, a, um (casa), zur Hütte gehörig, nur *subst.*: a) casarius, ii, *m.* = ein „Hüttenbewohner", Cod. Theod. 9, 42, 7. b) casaria, ae, *f.* = eine Hüttenwächterinn, Fest. p. 37.

Casca, ae, *m.* ein röm. Beiname der gens Servilia.

casce, *Adv.* alt, altväteriſch, Gell. 1, 10 (Ueberſchr.). – Von

cascus, a, um (ſabiniſch = osciſch), uralt, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 12, 27; vgl. Varr. L. L. 7, 3. §. 28.

cāsĕārĭus, a, um (caseus), zum Käſe gehörig, Käſe-, taberna, wo der Käſe geräuchert u. aufbewahrt wurde, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

cāsĕātus, a, um (caseus), mit Käſe verſehen, -vermiſcht, Appul.: montes, wo viel Käſe bereitet wird, Hieron.

cāsĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. caseus), ein kleiner Käſe, ein Käschen, Virg. Cop. 17.

cāsĕus, i, *m.* der Käſe, bubulus, ovillus, caprinus, Varr.: caseos facere, Varr., od. figurare, Plin., od. premere, Virg.: collectiv, villa abundat caseo, Cic. – als Schmeichelwort, Plant. – ☞ Nebenf. caseum, i, *n.*, Cato u. A. (ſ. Non. 200, 9 *sqq.*).

cāsĭa od. **cassĭa,** ae, *f.* (*κασία, κασσία*), 1) ein Baum mit einer wohlriechenden gewürzhaften Rinde, wahrſch. der wilde od. Mutterzimmet (*Laurus Cassia*, L.), Virg., Plin. u. A.; vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 446. 2) ein wohlriechendes Staudengewächs, ſonſt Gneoron od. Thymelaea gen., wohlriechender Seidelbaſt, Zeiland (*Daphne Cneorum*, L.), Virg. u. Plin.; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 2, 49.

Căsĭlīnum, i, *n.* (*Κασίλινον*), Stadt in Campanien am Vulturnus, in der Nähe des alten Capua, auf der Stelle des heutigen „Capua", Liv. 22, 15 *sq.* u. ö.: von den Römern coloniſirt, Cic. Phil. 2, 40 *in.* – Dav. a) deren Ew.: **Căsĭlīnātes,** um, *m.* die Caſilinaten, Val. Max. 7, 6, 2. – u. **Căsĭlīnenses,** ium, *m.* die Caſilinenſer, Cic. Inv. 2, 57, 171. b) **Căsĭlīnus,** a, um, caſiliniſch, lamina, *i. e.* Casilini portae, Sil. 12, 426.

Căsĭna, ae, *f.* Name einer Comödie des Plautus, von der Hauptheldinn des Stückes; vgl. Fest. p. 46.

Căsīnum, i, *n.* (*Κάσινον*; ſamnit. Wort = forum vetus, ſ. Varr. L. L. 7, 3. §. 29), Stadt in Latium, am Fluß Casinus, mit einer Burg, an deren Stelle j. das berühmte Stift *Monte Cassino*, Trümmer der Stadt ſelbſt beim j. *S. Germano*, Liv. 9, 28, 8 u. ö. Sil. 4, 227 *Ruperti.* – Dav. **Căsīnas,** ātis, von od. aus Caſinum, caſinatiſch, ager, fundus, Cic. – **Căsīnus,** a, um, caſiniſch, Nymphae, Sil. 12, 27 zw. (*al.* Casini Nymphae).

Căsĭus, ii, *m.* mons (*Κάσιον ὄρος*), 1) ſehr hoher Berg Syriens (in der von ihm benannten Landſchaft Casiotis), mit einem berühmten Tempel des Jupiter, j. *Dschebel Okrab* (d. i. der kahle Berg), Plin. 5, 22, 18. Ammian. 14, 8, 10; 22, 14, 4. 2) Berg zwiſchen Arabia u. Aegypten, unweit Peluſium, j. *El Kas* od. *El Katich*, auf dem das Grab des Pompejus u. ein Tempel des Jupiter (Jupiter Casius) war, Plin. 5, 12, 14. Mel. 1, 10; 3, 8. – Dav. **Căsĭus,** a, um, caſiſch, Lucan. u. Plin.

casnar (tuscisch od. osciſch), ein Alter, alter Geck, Varr. L. L. 7, 3. §. 29. Fest. p. 36. Quint. 1, 5, 8: *Plur.* casnares, wahrſch. Varr. b. Non. 86, 20.

cāso, are (cado), fallen wollen, wanken, Plaut. Mil. 3, 2, 38 u. 44.

Caspĕrĭa, ae, *f.* ein altes Städtchen der Sabiner am Fluß Himella, wahrſch. das j. *Aspra*, Virg. Aen. 7, 714: u. daſſ. **Caspĕrŭla,** ae, *f.*, Sil. 8, 416.

Caspĭum mare (od. poet. pelagus) u. **Caspĭus Oceanus** (*τὸ Κάσπιον πέλαγος*), das caſpiſche Meer, *Mar di Sala*, *di Bachu*, Mela, Plin. u. A. – Dav. a) **Caspĭus,** a, um (*Κάσπιος*), zum caſpiſchen Meere gehörig, caſpiſch, sinus, Mela u. Plin.: mons, das Gränzgebirge zwiſchen Armenien u. Medien, u. weiterhin gegen Parthien, letzteres j. *Siah-Koh* (das ſchwarze Gebirge), Mela, in dem der berühmte Engpaß (j. der Paß *Chawar* u. *Firuz Koh*), gen. Caspiae pylae od. portae, Plin., od. bl. Caspiae, Tac., od. Casp. claustra, Val. Fl., od. Casp. via, Tac. (auch Caspiaca porta, Stat.): regna, das am casp. Meere liegende Land, Virg.: Casp. gens, Plin., u. *subst.* Caspii, orum, *m.* (*Κάσπιοι*), Mela, die „Anwohner des caſpiſchen Meeres". – b) **Caspĭăcus,** a, um, caſpiaciſch, porta (ſ. vorh. *no.* a), Stat. Silv. 4, 4, 64. c) (v. den Umwohnern des casp. M.) **Caspĭădae,** arum, *m.* die Caſpiaden, Val. Fl. 6, 106. – u. **Caspĭāni,** orum, *m.* die Caſpianer, Mel. 1, 2, 4. Curt. 4, 12, 9. – d) **Caspīnus,** a, um, caſpiniſch, Avien. Perieg. 881.

cassabundus, ſ. casabundus.

Cassandra, ae, *f.* (*Κασσάνδρα*), Toch-

ter des Priamus, die, vom Apollo mit der Gabe der Weisſagung beſchenkt, ſtets das kommende Unheil vorherſagte, aber bei Niemand Glauben fand, Virg. Aen. 2, 247 Serv.; vgl. Hyg. Fab. 93 u. 117.

Cassandrēa od. **-īa**, ae, *f.* (*Κασσάνδρεια*), die Stadt Potidäa auf der Landzunge Pallene der Halbinſel Chalcidice (in Macedonien), durch Philipp zerſtört, vom Caſſander wieder aufgebaut u. nach ihm benannt, Liv. 43, 23, 7 (*Drak.* über die Schreibung); beſ. 44, 11, 1 *sqq.* – Dav. a) **Cassandrenses**, ium, *m.* die Ew. v. C., die Caſſandrenſer, Liv. 44, 10, 12. b) **Cassandreus** (dreiſylb.), ĕi, *m.* (*Κασσανδρεύς*), der Caſſandreer = (*κατ' ἐξ.*) der zu Caſſandrea regierende Tyrann „Apollodorus", Ovid. Pont. 2, 9, 45; Ib. 463.

casse, *Adv.* (cassus), vergeblich, erfolglos, casse ne tempus tereretur, Liv. 24, 26, 10 *Drak.*

cassĭa, ſ. casia.

Cassĭānus, a, um, ſ. Cassius *no.* 1—4.

cassĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cassis), ein Netzchen, Hieron. Rufin. 3, 6.

cassĭda, ae, *f.* (cassis), ein Helm aus Metall, Virg. u. Prop. – Dav.

cassĭdārĭus, ii, *m.* ein Helmſchmied, Inscr. Mur. 959, 5.

1. **Cassĭŏpe**, es (Cassĭŏpēa, ae, Manil. 1, 354), *f.* (*Κασσιόπη* u. *Κασσιόπεια*), Gemahlinn des Cepheus u. Mutter der Andromeda, durch ihren Stolz Urſache des Verderbens der Tochter; ſie ſelbſt als Geſtirn an den Himmel verſetzt, Prop. 1, 17, 3. Ovid. Met. 4, 7, 38; vgl. Hyg. Fab. 64; Astr. 2, 10 u. 3, 10.

2. **Cassĭŏpe**, es, *f.* (*Κασσιόπη*), Stadt auf Coreyra am Vorgebirge, gleiches Namens, mit einem guten Hafen u. einem Tempel des Jupiter Caſſius, ſ. noch *Cassopo*, Cic. Fam. 16, 9, 1. Suet. Ner. 22. Gell. 19, 1, 1 (*al.* Form Cassiopĭa).

1. **cassis**, ĭdis, *f.* (altlateiniſche Sprechart für *κόρυς*), ein Helm (aus Metall, dagegen galea, der aus Leder), Plaut., Caes. u. A. – Meton. für Krieg, sub casside, im Kriege, Plin.: aetas patiens cassidis, Juven.

2. **cassis**, is, gew. *Plur.* casses, ium, *m.* ein Jägergarn, Netz, casses ponere, Ovid., od. imponere, Prop., ſtellen, aufſtellen. b) trop., wie unſer Netz = Nachſtellung, Falle, casses tendere *alci*, Tibull.: viso casse, Ovid. 2) meton. = Spinnengewebe, Virg. u. A.

cassīta, ae, *f.* (cassis), die Haubenlerche (*Alauda cristata*, L.), Gell. 2, 29, 3 *sqq.*

cassĭtĕron, i, *n.* (*κασσίτερος*, Hom.), war urſpr., was unſere Hüttenleute Werk nennen, eine Miſchung aus Blei, Silber u. andern Metallen; ſpäterhinn Zinn (= plumbum album), Plin. 34, 16, 47. – Dav. **Cassĭtĕrĭdes**, um, *f.* (*Κασσιτερίδες*), die Zinninſeln, Caſſiteriden, wahrſch. die jetzigen „Scilly- od. Sorling-Inſeln (*Scilly, les Sorlingues*)" im äußerſten Weſten Europas, Mel. 3, 6, 2. Plin. 4, 22, 36. Vgl. Beckmann Geſch. der Erf. 3. S. 284.

Cassĭus, a, um, Benennung eines urſpr. patric., dann plebej. röm. Geſchlechts, familia Cassia, Tac. Ann. 12, 12. – Beſ. bekannt: 1) L. Cassius Longinus Ravilla, der ſtrenge, aber ſehr wahrheitliebende u. weiſe Richter, Cic. Rosc. Am. 30, 84. Val. Max. 3, 7, 9 (cujus tribunal scopulus reorum dicebatur); Verfaſſer der lex tabellaria Cassia, nach welcher die Richter mit Täfelchen ſtimmen ſollten, Cic. Legg. 3, 16, 35 *sqq.*; Sext. 48, 103 (Schol. Bob. p. 303 *Orelli*) u. ö. – Dav. **Cassĭānus**, a, um, caſſianiſch, judex, ein ſtrenger Richter wie Caſſius, Cic. Verr. 3, 60, 137: Cassianum illud (sc. dictum), Spruch des Caſſius, Mil. 12, 32. Phil. 2, 14, 35; vgl. Cic. Rosc. *l. l.* 2) der Conſul L. Cassius, der im J. Roms 647 von den Helvetiern beſiegt u. getödtet wurde, Caes. B. G. 1, 7 u. 12. – Dav. **Cassianum** bellum, der caſſianiſche Krieg, *ib.* 13. 3) C. Cassius Longinus, der Mörder des Cäſar, Cic. Att. 5, 21, 2 u. ö. Vell. 2, 46 u. ö.: an ihn gerichtet Cic. Fam. 12, 1—10; von ihm an Cicero *ib.* 11—13. – Dav. **Cassianae** partes, die caſſianiſche Partei, die Anhänger des Caſſius, Vell. 2, 7. 4) Cassius Parmensis, einer der Mörder des Cäſar, ausgezeichnet als Dichter, Vell. 2, 88. Hor. Ep. 1, 4, 3. – nicht zu verwechſeln mit Cassius Etruscus, einem frühern Dichter, deſſen nicht vortheilhaft gedacht wird von Hor. Sat. 1, 10, 61 *sqq.* 5) C. Cassius Longinus, ein großer Rechtsgelehrter unter Tiberius, Nachfolger des Sabinus, Tac. Ann. 12, 12, 1; 16, 7 ö. Suet. Ner. 37. Plin. Ep. 7, 24, 8: nach der Inſel Sardinien verwieſen, Tac., Pompon. Dig. 1, 2, 2. §. 47; vgl. Juven. 10, 16 *sq.* (wo clausit = ſperrte ein [auf der Inſel S.]). – ſeine Nachfolger **Cassiana** schola, Plin. Ep. *l. l.* u. **Cassiani**, Pompon. Dig. *l. l.* 6) via Cassia, ein Zweig der via Flaminia, Cic. Phil. 12, 9 ö.

casso, avi, atum, are (cassus), 1) zu nichte machen, Sidon. Ep. 1, 11. p. 30 *Sirm.* 2) ungültig machen, kaſſiren, Cassiod. u. Cod. Just.

cassus, a, um (viell. v. carēre, v. etwas leer-, entblößt ſeyn), 1) leer, taub, anulus, Ring ohne Stein (*ἄλιθος, ἄψηφος*), Fab. Pict. b. Gell.: nux, Plaut.: granum, Plin.: canna, unfruchtbar, Ovid. – Trop., eitel, leer, nichtig, vergeblich, erfolglos, unnütz, Cic. u. Virg.: fertilitas, Ovid.: viae, Stat.: labores, Plin. Ep. – *Subst.* cassa, orum, das Unnütze, Vergebliche, Plaut. u. Tac.: dah. in cassum od. incassum, Liv., od. cassum, Sen. *poët.*, zwecklos, erfolglos, vergeblich. 2) mit *Abl. respect.*, -los, ermangelnd, entbehrend, beraubt, sanguine, blutlos, Poet. b. Cic.: dote, Plaut.: lumine, Lucr.: ſelten mit *Genit.*, luminis, Cic. Arat. 369. – Poet., lumine cassus od. aethere cassus, des Lebens beraubt, todt, Virg.

Castălĭa, ae, *f.* (*Κασταλία*), eine dem Apollo u. den Muſen geheiligte Quelle am Parnaſſe, deren Waſſer man bei den Libationen in Delphi gebrauchte, Hor. Od. 3, 4, 61. – Dav. a) **Castălis**, ĭdis, *f.* caſtaliſch, unda, Mart.: Castalides sorores, u. bl. Castalides, die Muſen, id. b) **Castălĭus**, a, um, caſtaliſch, aqua, Ovid.: arbor, Lorbeerbaum, Prop.: umbra, den die Lorbeerbäume machen, Tibull.: antrum, die Orakelhöhle zu Delphi, Ovid.: dah. Castalius, Beiname des Apollo, Nemes.

castănĕa, ae, *f.* (= *κάστανον*), 1) der Kastanienbaum (*Fagus Castanea*, L.), Col. u. A. 2) die Kastaniennuß, die Kastanie, Virg. u. Plin.: auch verb. Castaneae nuces, Virg. Ecl. 2, 52.

castănētum, i, *n.* (castanea), ein Kastanienwald, Col. u. Pallad.

caste, *Adv.* von castus, u. zwar: 1) moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig, agere aetatem suam, Plaut.: caste et integre vivere, Cic. 2) insbes.: a) keusch, züchtig, unschuldig, se habēre a servis aliorum, C. Gracch. b. Gell.: tueri eloquentiam ad adultam virginem, Cic.: se gerere, Lact. — u. β) rein, frei von Barbarismen, caste pureque linguā Latinā uti, Gell. 17, 2, 7. b) fromm, religiös, placare deos, Cic.: introire, aus Frömmigkeit, aus heiliger Ehrfurcht, Suet. — ☞ *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Cic.

castellānus, a, um (castellum), zum Castell gehörig, triumphi, für eroberte Castelle, Cic.: miles, Cod. Theod. — *Subst.* castellani, orum, *m.* „Castellbewohner", Sall. u. A.

castellārĭus, ii, *m.* (castellum *no.* 3), der Aufseher eines Wasserhälters, Frontin. u. Inscr.

castellātim, *Adv.* (castellum), castellweise, dissipati, in einzelne Castelle, Liv. 7, 36, 10. — Trop., haufenweise, Plin. 19, 6, 34.

castellum, i, *n.* (*Demin.* v. castrum), 1) jeder befestigte Ort, ein Castell, Fort, eine Citadelle, Festung, ein Blockhaus, eine Schanze, Cic. u. A.: u. als *nom. propr.* **Castellum Latera**, Ort am See Latera (*Etang de Maguelone*) im narbon. Gallien, j. *Chateau de la Latte*, Mel. 2, 5. b) die Schutzwehr, der Schutz, die Zuflucht, templum ... castellum latrocinii, Cic.: omnium scelerum, Liv. 2) meton., auf einer Höhe gelegene Wohnung, Virg. Georg. 3, 475. 3) das Gebäude, worin sich das Wasser einer Wasserleitung sammelt, um von da aus durch Röhren vertheilt zu werden, ein Wasserschloß, Wasserhälter, Vitr. u. A.

castĕrĭa, ae, *f.* ein Theil des Schiffsraumes, als Ruheort der Ruderer, Plaut. Asin. 3, 1, 16.

castĭfĭco, are (castus u. facio), reinigen, Eccl.

castĭfĭcus, a, um (castifico), 1) rein machend, lavacrum, d. i. die Taufe, Paul. Nol. Carm. 25, 188. 2) rein, keusch, Sen. Hipp. 170.

castīgābĭlis, e (castigo), züchtigens-, bestrafenswerth, culpa, Plaut. Trin. 1, 2, 6.

castīgāte, *Adv.* (castigatus, eingeschränkt), 1) knapp, kurz, Macrob. u. Augustin. 2) trop., eingeschränkt, eingezogen, vivere, Sen. u. Ammian.: castigatius (= franz. *avec plus de réserve*) agere, Ammian.

castīgātĭo, ōnis, *f.* (castigo), 1) die Zurechtweisung, Züchtigung, Strafe, durch Worte od. thätlich, afflicere *alqm* castigationibus, Cic.: verborum, Liv.: fustium, Paul. Dig.: flagellorum, Callistr. Dig. 2) in der Botanik, das Beschneiden der Pflanzen, Plin. d.

castīgātor, ōris, *m.* (castigo), 1) ein Züchtiger, Tadler, Plaut., Hor., Liv. u. A. 2) der Jmd. beschränkt, knapp hält, Plin. Paneg. 40, 1. — Dav.

castīgātōrĭus, a, um, zurechtweisend, solatium, Plin. Ep. 5, 16, 10.

castīgātus, a, um (*Partic.* v. castigo), eingeschränkt, zusammengehalten, dah. 1) als Bezeichnung körperlicher Schönheit, knapp, klein, kurz, pectus, Ovid.: frons, Stat. 2) trop., eingeschränkt, knapp gehalten, luxuria castigatior, Augustin.: castigatissima disciplina, Gell. 4, 20, 1 zw. (*al.* castissima).

castīgo, avi, atum, are (castum-ago, wie purgo = purum ago, das i lang aus prosodischen Gründen), 1) durch Worte od. thätlich zurechtweisen, züchtigen, strafen, tadeln, schelten (*opp.* laudare), pueros verbis, verberibus, Cic.: improbos, id.: literis, Caes.: per literas, Tac.: nimiam lenitatem, Liv. 2) überh. etwas Fehlerhaftes verbessern, carmen, Hor.: vitia sua, Plin. Paneg. 3) bändigen, zügeln, equum frenis asperioribus, Liv.: dolorem, Cic. 4) von räumlichen Verhältnissen, einschließen, insula castigatur aquis, Sil. 12, 355: examen in trutina, trop. für: das Urtheil berichtigen, Pers. 1, 7 *Duebner.*

castĭmōnĭa, ae, *f.* (castus), 1) die körperliche Reinheit, wie sie zu religiösen Handlungen erforderlich ist, die Enthaltung von sinnlichen Genüssen (vom fleischlichen Umgang, von delicaten Speisen ꝛc.) aus Religiosität, Cic. u. Liv.: superstitio castimoniarum, Plin. 2) die Sittenreinheit, Moralität überh., Cic. Cael. 5, 11.

castĭtas, ātis, *f.* (castus), die moralische Reinheit, u. zwar: 1) im Allgem., die Sittenreinheit, Moralität, vitae, Gell. 15, 18, 2. II) als besondre Tugenden: 1) die Keuschheit, Cic. Legg. 2, 12, 29. Hor. Od. 3, 24, 22 u. A. — Dah. personificirt Castitas = Minerva, Pallad. 1, 6, 14. 2) die Uneigennützigkeit (*opp.* avaritia), Vitr. 1, 1, 7: Praeturae maximā castitate, Macrob. Sat. 7, 3.

castĭtūdo, ĭnis, *f.* (castus), vorclass. = castitas, moralische Reinheit, Att. b. Non. 85, 11.

1. **castor**, ŏris, *m.* (*κάστωρ*), der Biber, rein lat. fiber, Plin. u. A.: gr. *Acc.* castora, Juven. 12, 34.

2. **Castor**, ŏris, *m.* (*Κάστωρ*), der rossebändigende Heros, Sohn des spartan. Königs Tyndarus u. der Leda, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgestirn (Gemini; dah. selbst Castores, Plin. 10, 43, 60 u. a., u. alter Castor, Stat. Silv. 4, 6, 15) den Schiffern als Führer dient, Hor. u. A. Ihr Fest wurde in Rom am 28. Februar gefeiert, Ovid. Fast. 1, 705. — Die Römer (nicht bloß die röm. Frauen, wie Gell. 11, 6 behauptet) schwuren häufig u. zwar mit der durch vorgesetztes Demonstrativ e od. me gebildeten Form ecastor od. mecastor, sehr häufig b. Plaut. u. Ter. — Dav. **Castŏrĕus**, a, um, castorisch, manus, Sen. Hipp. 810.

castŏrĕum, i, *n.* (1. castor), Bibergeil, Lucr., Cels. u. A. — *Plur.*, Virg. u. Plin.

castŏrīnātus, a, um (1. castor), in Biberfelle gekleidet, Sidon. Ep. 5, 7.

castŏrīnus, a, um (1. castor), vom Bi-

ber, Biber=, oleum, Marc. Emp.: pellis, Edict. Diocl.

castra, orum, s. castrum *no.* II.

Castrānus, s. Castrum *no.* I, 2, b.

castrātĭo, ōnis, *f.* (castro), 1) das Entmannen, Verschneiden der Thiere, Col. u. Pallad. 2) das Beschneiden, Ausputzen der Pflanzen, Col. u. Plin.

castrātor, ōris, *m.* (castro), der Verschneider, Tert. adv. Marc. 1, 1.

castrātōrĭus, a, um, zum Verschneiden gehörig, Pallad. 1, 4, 3.

castrātūra, ae, *f.* (castro), 1) das Verschneiden, Entmannen der Thiere, Pallad. 6, 7, 2. 2) übertr., das Abspitzen, Reinigen des Getreides, Plin. 18, 9, 20 *no.* 1. §. 86.

castrensis, e (castra), zum Lager gehörig, Lager=, ratio, Cic.: verbum, Lagerausdruck, militärischer Ausdruck, Plin.: corona, als Belohnung dessen, der zuerst ins feindliche Lager eindrang, Gell.: peculium, im Lager, im Felde erworben, Ulp. Dig.: exsilium, sarkastisch = beständiger Kriegsdienst, Justin.

castro, avi, atum, are, 1) der Zeugungskraft berauben (sowohl ein Männchen, als ein Weibchen), entmannen, verschneiden, castriren, *alqm*, Plaut.: vitulos, Varr.: gallos, kappen, Plin. — Dah. übertr.: a) Bäume, beschneiden, castriren, Plin. u. A.: arbusta, entgeilen, die überflüssigen Säfte entziehen, Cato u. Vitr. b) Getreide ꝛc. reinigen, siligo castrata, abgespitzt, gereinigt, Plin.: semen, gereinigt, id.: vina saccis, durch Säcke durchseihen, filtriren, und dadurch der Schärfe berauben, id. 2) überh. verkürzen, abschneiden, abnehmen, caudas catulorum, Col.: alvos apum, ausheben, ausnehmen, id.: libellos, die Zoten aus ihnen entfernen, Mart. — Trop., vermindern, schwächen, vires, Plin.: resp. castrata morte Africani, getadelt von Cic. de Or. 3, 41, 164; vgl. Quint. 8, 6, 15.

castrum, i, *n.* (verwandt mit casa, capsus v. capio), eig. jedes Behältniß, um etwas aufzunehmen; dah. I) *Sing.* ein gegen feindliche Angriffe mit Mauern od. Schanzen umgebener Ort, ein Castell, Fort, eine Festung, Nep. Alc. 9, 3. — Oefter 2) als *nom. propr.*, **Castrum**, v. Localitäten, namentlich: a) Castrum Album (*al.* Altum), Ort im tarracon. Hispanien, viell. identisch mit ἄκρα Λευκή, Liv. 24, 21, 3 *Drak.* b) C. Inui, ein verfallener Ort der Rutuler in Latium, zwischen Ardea u. Antium, am Meere, wo Inuus od. Pan gewohnt haben soll, Virg. Aen. 6, 775 *Serv.*; u. dass. bl. Castrum, Ovid. Met. 15, 727 *Baumg.-Crus.* Sil. 8, 359 *Rup.*; u. dav. **Castrānus**, a, um, castranisch, rura, Mart. 4, 60, 1. c) C. Novum, α) röm. Colonie an der etrurischen Küste, j. *Marinello*, Liv. 36, 3, 6. Mel. 2, 4. β) Stadt an der Küste von Picenum, j. *Giulia Nova*, Plin. 3, 13, 18; u. bl. Castrum, Vell. 1, 14, 8. d) C. Truentinum od. Truentum, Ort in Picenum, j. *Torre Segura*, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12 (13), 1. e) C. Vergium, fester Ort der Vergestaner, j. *Verga*, Liv. 34, 21, 1.

II) *Plur.* castra, orum, *n.* (castra, ae, *f.* Att. b. Non. 200, 30), 1) eig., das Feldlager, Kriegslager, Lager, indem es (ursprüngl. ein Viereck [quadrata] später zuw. kreisförmig od. der Oertlichkeit angemessen) mit einem Graben (fossa) und hinter diesem nach innen zu mit einem Wall (vallum), auf welchem Pallisaden (pali) eingerammt waren, umgeben war, castra stativa, für längere Zeit bezogen, Standlager, Cic.: castra aestiva, Sommerlager, Suet.: castra hiberna, Winterlager, Liv.: navalia, ein Lager am Ufer zur Deckung der Schiffe u. der ans Land kommenden Truppen, zuw. mit den ans Land gezogenen Schiffen verbunden, Caes. u. Liv.; auch nautica gen., Nep.: lunata, halbmondförmig, Hirt. B. Afr.: bina, Liv. — castra ponere, Liv., od. locare, Cic., od. facere, id., od. constituere, Auct. B. Hisp., aufschlagen: castra munire, Caes., od. communire, Liv.: ponere et munire, Sall.: castra movēre (loco), das L. abbrechen; auch überh. aufbrechen, fortmarschiren, weiter rücken, Caes., Liv. u. A.; dah. auch promovēre, vorwärtsmarschiren, =gehen, =rücken, Caes.: movēre retro od. removēre, rückwärtsmarschiren, zurückgehen, Liv.: hostem castris exuere, das Lager nehmen, erbeuten, Liv. b) castra praetoriana, im Zushg. auch bl. castra, die Caserne der Prätorianer in der Vorstadt Roms, Suet. u. A. c) Castrorum Filius, ein Titel des Kaisers Caligula, weil er im Lager geboren u. erzogen war; dann auch anderer Kaiser, Suet. u. Inscr. — Castrorum Pater als Titel der spätern Kaiser, Inscr. — so Castrorum Mater, Titel der Faustina, die ihren Gemahl M. Antoninus Philosophus im Felde begleitete, und späterhin mehrerer Kaiserinnen, Capitolin. d) als *nom. propr.* **Castra**, v. Localitäten, namentlich: C. Cornelia, ins Meer auslaufende Anhöhe zwischen Utica u. dem Fl. Bagrada, wo Scipio Africanus im zweiten punischen Kriege landete, Caes. B. C. 2, 24 u. A. — C. Posthumiana, Ort in Hispania Bätica, Auct. B. Hisp. 8.

2) meton.: a) = Tagesmarsch (bei den Histor.), tertiis castris ... venit *etc.*, Liv.: quintis castris, Caes. b) = Kriegsdienst, castris est vobis utendum, non palaestrâ, Nep.: in castris ... in toga, Vell.: castrisve forove, Tib.: magnum in castris usum habēre, Caes. 3) trop.: a) vom Bienenstocke, cerea castra, Virg.: apium castra, Pallad. b) von philos. Secten, Cic., Hor. u. Sen.

castŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. κάσας, κασᾶς), eine Art Mieder od. Schnürbrust, Varr. b. Non. 548, 30 *sq.*

Castŭlo, ōnis, *m.* (Κασταλών), Stadt der Oretaner im tarracon. Hispanien, am obern Bätis u. an der Gränze von Bätica, j. *Cazlona*, Liv. 28, 19 u. f. — Dav. **Castŭlōnensis**, e, castulonensisch, saltus, die am Bätis nördl. hinziehende Bergkette mit ergiebigen Silbergruben, Caes. B. C. 1, 38 u. f.: als Aufenthalt von Straßenräubern berüchtigt, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31, 1: *Plur. subst.* Castulonenses, ium, *m.* die Ew. v. Castulo, die „Castulonenser", Plin. 3, 3, 4. §. 25.

1. **castus**, a, um (verwandt mit καθαρός), I) im Allgem., moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig (u. zwar gew. bl. in Bezug auf

die Person selbst; vgl. candidus), a culpa castae, Plaut.: quis hoc adolescente castior, Cic.: homo castissimus, id. – Von Dingen, res familiaris casta a cruore civili, Cic.: signa, Zeichen der Schuldlosigkeit, Ovid.: fides, unverbrüchliche, Sil. II) auf besondere Tugenden bezogen: 1) in Rücksicht auf fleischlichen Umgang, keusch, züchtig, unschuldig (so bes. häufig b. Dicht.), von Personen u. Dingen, Cic., Catull. u. v. A. b) v. Stil, rein, frei von Barbarismen, sermo, Gell. 19, 8, 3. 2) in religiösen Beziehungen, fromm, religiös, heilig, von Personen u. Dingen, Virg., Cic. u. A.: poësis, weil sie im Schutze der Gottheit ist, Varr. b. Non. 3) in Rücksicht auf Anderer Vermögen, rein, enthaltsam, uneigennützig, homo castus ac non cupidus, Cic.: castissimus homo atque integerrimus, Cic.

2. **castus,** us, *m.* (castimonia), die Enthaltung von sinnlichen Genüssen aus Religiosität, Varr. (b. Non.) u. Spät.

cāsŭālis, e (casus), 1) zufällig, Cod. Just. 6, 27, 6. 2) in der Gramm., den Casus betreffend, Varr. L. L. u. Prisc. – Dav.

cāsŭālĭter, *Adv.* zufällig, Sidon. Ep. 9, 11.

căsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. casa), 1) eine kleine Hütte, ein Hüttchen, Petron. u. A. 2) eine Todtenkammer (=hypogeum), Petron. 111, 5.

cāsus, us, *m.* (cado), I) eig., das Fallen, u. zwar: 1) das Herabfallen u. dgl., stillicidi, Lucr.: nivis, Liv.: graviore casu decidunt turres, Hor. 2) das Umfallen, Umstürzen, der Umsturz, ad casum dare, umwerfen, Att. b. Cic.: casus, quo (infantes) in terram toties deferuntur, Quint.: vehiculi, Plin.: loci, Untergang (durch Erderschütterung), Ovid. II) trop., u. zwar: 1) von der Zeit, das Ende, extremum sub casum hiemis, Virg. Ge. 1, 340. 2) das moralische Fallen, der Fehltritt, Fall, Cic. Cael. 17 *extr.* 3) was unerwartet sich zuträgt od. vorfällt, ein Vorfall, Ereigniß, Fall, Zufall (s. Cic. Fam. 2, 6, 15; N. D. 1, 32, 90), novi casus novorum temporum, Cic.: plures rem posse casus recipere, sei von mißlichem Erfolg, Caes.: res magnum habet casum, ist sehr mißlich, Planc. in Cic. Ep.: parata ad omnes casus eloquentia, Quint.: casus adversi, secundi, Nep.: subiti repentinique, Suet. – Dah. *Abl.* casu *adv.* = zufällig, casu fieri aut forte fortunā, Cic.: fieri non temere nec casu, id.: sive casu sive consilio deorum, Caes.: necessitate an casu, Quint.: accidit casu, ut *etc.*, Nep. – Dah. auch die (sich darbietende) Gelegenheit, der Fall (vgl. *Kritz* Sall. Jug. 25, 9), propter casum navigandi, Schiffsgelegenheit, Fahrgelegenheit, Cic.: aut vi aut dolis se casum victoriae inventurum, Sall.: casum invadendae Armeniae obvenisse, Tac. 4) der ungünstige Zufall, der Unfall (συμφορά; vgl. *Gronov.* Liv. 30, 30, 5. *Kritz* Sall. Cat. 35, 4), meum illum casum tam horribilem, tam gravem *etc.*, Cic.: civitatis casum dolens, Sall. – Dah. euphem., der Unfall = Tod, Saturnini atque Gracchorum casus, Caes. B. C. 1, 7; u. so oft bei Suet. 5) als gramm. *t. t.* der Casus, Beugefall, casus accusandi, Varr. L. L., od. accusativus, Quint., der vierte Fall, der Accusativ: Latinus sextus, Ablativ, Varr. b. Diom.: rectus, Cic.: casus interrogandi, Genitiv, Nigid. b. Gell.: casus genitivus, Quint.

Cătăbathmos, i, *m.* (*Καταβαθμός* = der Steig), gebirgiger Küstenstrich u. gleichnam. Küstenort, die Gränze zwischen Aegypten u. Cyrenaica bildend, j. *Akabe el Kubire*, *Akabe Assalom* u. *Cap Luco*, Sall. Jug. 17, 4 *Herz.*; 19, 3 u. A.

cătăbŏlenses, ium, *m.* eine Art Tagelöhner, die mit Zugthieren Lasten irgend wohin befördern, Cod. Theod. u. Cassiod.

Cătăcĕcaumĕne, es, *f.* (*Κατακεκαυμένη* v. *κατακαίω*), eine von der Sonne gebrannte weinreiche Gegend in Mäonien od. Mysien (vgl. Vitr. 2, 6, 3); dav. **Cătăcĕcaumĕnītes,** ae, *m.* (*κατακεκαυμενίτης*, *sc.* *οἶνος*), der Wein dieser Gegend, Vitr. 8, 3, 12 *Schneid.* Plin. 14, 7, 9.

catachanna, ae, *f.* (*καταχήνη*), ein mit verschiednen Fruchtzweigen inoculirter Baum, Marc. Aurel. b. Front. 1. p. 77.

cătăchrēsis, is, *f.* (*κατάχρησις*) = abusio (*no.* 2), Fest. p. 45.

cataclista vestis (= *κατάκλειστον ἱμάτιον*), ein (aufbewahrenswerthes) prächtiges Festkleid (vgl. das lat. vestis sepulta b. Tibull. 2, 5, 8), Appul. u. Tert. – Dav. **cataclistica** fila, Venant. Vit. S. Mart. 4 *med.*

cătaclysmos, i, *m.* (*κατακλυσμός*), 1) die Ueberschwemmung, Wasserfluth, Varr. u. A. 2) die Uebergießung des kranken Gliedes mit Wasser, die Bähung, Cael. Aur. ö.

cătadrŏmus, i, *m.* (*κατάδρομος*), ein schräg in die Höhe gespanntes Seil, Suet. Ner. 11.

Cătădūpa, orum, *n.* (*Κατάδουπα, τά*), die Katadupen, d. i. Nilcatarhacten an der äthiopischen Gränze, j. *Chellal*, Cic. Rep. 6, 18. Macrob. Somn. Scip. 2, 4. – Deren Anwohner Catadupi, orum, *m.* die Catadupen, Plin. 5, 9, 10 u. A.

cătaegis, idis, *f.* (*καταιγίς*), ein von oben herabstürzender Stoßwind, Orcan, Appul. de Mundo p. 62, 26: bes. in Pamphylien heimisch, Sen. N. Qu. 5, 17, 4 *Ruperti.*

cătăgĕlāsĭmus, i, *m.* (*καταγελάσιμος*), zum Gespötte dienend, Plaut. Stich. 4, 20, 5.

cătagrăphus, a, um (*κατάγραφος*), 1) bemalt, bunt, Catull. 25, 7. 2) *subst.* catagrapha, orum, *n.* Verkürzungen auf Gemälden (nach O. Müller Archäol. §. 324, 2 A.), rein lat. obliquae imagines, Plin. 35, 8, 34. §. 56.

Cătălauni (Catelauni), orum, *m.* ein erst bei Spät. gen. gallisches Volk in der j. *Champagne*, mit der Hauptstadt Catalauni, j. *Chalons sur Marne*, Eutrop. 9, 13 (9). Ammian. 15, 11, 10 u. s.

cătălecta, orum, *n.* (*κατάλεκτα*), Titel einer dem Virgil fälschlich zugeschriebenen Gedichtsammlung, Auson. Technop. 12.

cătălecticus u. **cătălectus,** a, um (*καταληκτικός* u. *-κτος*), versus, ein Vers, dessen letztem Gliede eine Sylbe fehlt, Gramm.

cătălŏgus, i, *m.* (*κατάλογος*), 1) die Aufzählung, virtutum, Hier. Ep. 83. 2) ins-

bes., ein Namenverzeichniß, Catalog, Macrob. u. Auson.

Cătămītus, i, *m.* (verderbt aus Ganymedes, s. Fest. p. 34 u. Comment. p. 363), lateinischer Name des Ganymedes, des Mundschenken u. Geliebten des Jupiter, Plaut. Men. 1, 2, 34. – Trop. = pathicus, Cic. Phil. 2, 31, 77.

Cātăna, s. Catina.

cătănance, es, *f.* (κατανάγκη), ein magisches Liebeskraut, Plin. 27, 8, 35.

Cātăŏnĭa, ae, *f.* (*Καταονία*), eine Landschaft der röm. Provinz Cappadocien, Nep. Dat. 4, 1.

cătăphăgas, ae, *m.* (καταφαγάς), ein Fresser, Schlemmer, Petron. 39, 9.

cătăphractes, ae, *f.* (καταφράκτης), ein aus eisernen Schuppen bestehender Panzer für Menschen u. Pferde, Tac. – Dav. **cataphractus** u. (bei Spät.) **cataphractārĭus**, a, um, gepanzert (von Soldaten und deren Pferden), Form -tus, Sall. Frgm., Liv. u. A.: Form -tarius, Lampr. u. Trebell.

cătăpīrātes, ae, *m.* s. cataprorates.

cătaplasma, ătis, *n.* (κατάπλασμα), ein Umschlag, Breiumschlag, Cels. u. Veget. – Dav.

cătaplasmo, are, auf etwas einen Breiumschlag auflegen, mit *Acc.*, Cael. Aur. u. Veget.

cătaplus, i, *m.* (κατάπλους, eig. das Anlanden einer Flotte, eines Schiffes; dah. *abstr. pro concr.*) die (anlandende) Flotte, das (anlandende) Schiff, Cic. Rab. Post. 14, 40 zw. Sidon. Ep. 6, 8 u. s.: Niliacus, die von August errichtete ägyptische Handelsflotte, Mart. 12, 74, 1.

cătăpŏtĭum, ii, *n.* (καταπότιον, was verschluckt wird), eine Pille, Cels. u. A.

cătaprōrates, ae, *m.* (= quod κατὰ πρώρας demittitur), ein Senkblei, um die Tiefe des Wassers zu erforschen, Lucil. b. Isid. Orig. 19, 4, 10 *Lindem.* (*al.* catapirates, ae, *m.* [καταπειρατήρ] in ders. Bed.).

cătăpulta, ae, *f.* (καταπέλτης), 1) ein grobes Geschütz, womit Pfeile, Lanzen u. dgl. abgeschossen wurden, eine Wurfmaschine, Catapulte, Caes. u. Liv. 2) meton. = das Geschoß selbst, Naev. (u. A. b. Non.) u. Plaut. – Dav.

cătăpultārĭus, a, um, zur Catapulte gehörig, von ihr abgeschossen, pilum, Plaut. Curc. 5, 3, 11.

cătăracta (cătarr.), ae, *f.*, auch **cătăractes**, ae, *m.* (καταράκτης u. καταῤῥ.), 1) (eig. der „Wasserfall" überh.; dah. meton. u. vorzugsweise) die Gegend an der ägyptischen Gränze, in welcher der Nil seine berühmten Abfälle macht, der Katarhakt, Plin., Sen. u. A. 2) ein Schutzgatter, a) an den Thoren, ein Fallgatter, Liv. 27, 28, 10 *sq.* Veget. Mil. 4, 4. b) in Flüssen, um das Wasser zu hemmen, eine Schleuse, Plin. Ep. 10, 69, 4. 3) ein schnell herabstürzender Wasservogel, sonst avis Diomedea gen., nach Einigen die Rothgans (*Pelecanus Bassanus*, L.), Juba b. Plin. 10, 44, 61.

cătarrhus, i, *m.* (κατάῤῥους), der Katarrh, Schnupfen, Cael. Aur. u. A.

cătascŏpĭum, ii, *n.* (κατασκόπιον), b. Gell. 10, 25 *extr.* u. **cătascŏpus**, i, *m.* (κατάσκοπος), b. Hirt. B. Afr. 26, ein Spionirschiff, eine Späherjacht (rein lat. navigium speculatorium).

cătasta, ae, *f.* (κατάστασις), ein Schaugerüst, 1) wo die Sclaven zum Verkauf hingestellt wurden, Tibull., Plin. u. A. 2) auf dem Menschen (Verbrecher, Märtyrer) öffentlich verbrannt wurden, Prud. περὶ στεφ. 1, 56 u. a.

cătastactĭce, es, *f.* (καταστακτική), die rein lat. scelerata gen. Pflanze, Appul. Herb. 8.

cătastaltĭcus, a, um (καταστaλτικός), in der Medicin, anhaltend, hemmend, cat. medicamentum, Veget. 3, 22, 2; u. *absol.* catastalticum, id. 6, 28, 2.

cătastēma, ătis, *n.* (*κατάστημα = κατάστασις), der gewöhnliche Stand, Veget. 1, 17, 5.

cătastrŏpha, ae, *f.* (καταστροφή), der Wendepunkt einer Handlung, die Katastrophe, Petron. 54, 3.

Cătătēxĭtechnos, i, *m.* (*Κατατηξίτεχνος*), der „durch übermäßige Feile die Kunst Entkräftende", Beiname des Künstlers Callimachus, Plin. 34, 8, 19. *no.* 35. §. 92 *Sillig N. cr.* (*vulg.* Cacizotechnos = *Κακιζότεχνος*, der Kunsttadler, weil er nie mit seiner Kunst zufrieden war). – b. Vitr. 4, 1, 10 **Cătătechnos** (*Κατάτεχνος*), der „Künstelnde".

cătătŏnus, a, um (κατάτονος), tief spannend (*opp.* anatŏnus), Vitr. 10, 10 (15), 6.

cătax, ăcis, hinkend, lahm, Lucil. b. Non. 25, 18; vgl. Fest. p. 35.

cāte, *Adv.* (catus), gescheidt, mit Einsicht, mit Schlauheit, Plaut. Poen. 1, 1, 3; Mil. 3, 1, 9: dah. tornare *alqd*, mit Kunstgeschick, Cic. Arat. 304: u. nosse *alqm*, durch u. durch kennen, Plaut. Men. 2, 3, 61.

cătēchēsis, is, *f.* (κατήχησις), der Unterricht, Hieron. Ep. 61, 4.

cătēchismus, i, *m.* (κατηχισμός), ein Religionsbuch (zum ersten Unterricht), Katechismus, Augustin. de Fide et Oper. 13.

cătēchista, ae, *m.* (κατηχιστής), der Religionslehrer, Catechet, Hieron. Ep. 50, 1.

cătēchīzo (catechīso), are (κατηχίζω), in der Religion unterrichten, Eccl.

cătēchūmĕnus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (κατηχούμενος u. -νη), der (die) in der christlichen Religion unterrichtet wird, ehe er (sie) die Taufe empfängt, der (die) Katechumene, Eccl.

cătēgŏrĭa, ae, *f.* (κατηγορία), 1) die Anklage, Hieron. Ep. 82, 9. 2) in der Logik, das Prädicat, die Eigenschaft, die man von einer Person od. Sache aussagt, die Kategorie (rein lat. praedicamenta), Sidon. u. Isid. – Davon

cătēgŏrĭcus, a, um, zur Kategorie gehörig, Sidon. Ep. 9, 9.

cātēja, ae, *f.* eine Art Wurfkeule der Gallier u. Germanen, ellenlang u. schwer mit Nägeln beschlagen, Virg. u. A. – Nebenf. **cathea**, ae, *f.* Consent. (?).

Cătĕlauni, s. Catalauni.

1. **cătella**, ae, *f.* (v. catula), ein Hünd-

chen, Juven. u. Mart. – Als Schmeichelwort, Hieron. Ep. 22, 29.

2. **cătella,** ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein kleines, feingearbeitetes Kettchen aus goldenen Ringen, zum Schmuck von Männern u. Frauen um den Hals getragen, Cato 135, 1. Hor. Ep. 1, 17, 55: als Belohnung braver Soldaten, Liv. 39, 31, 18.

catellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catellus), ein kleines junges Hündchen, Diom. 313 P.

1. **cătellus,** i, *m.* (*Demin.* v. catulus), ein junges Hündchen, Plaut., Cic. u. A. – Als Liebkosungswort, Plaut. u. Hor.

2. **cătellus,** i, *m.* (v. catena), ein Kettchen (vgl. 2. catella), Plaut. Curc. 5, 3, 13.

cătēna, ae, *f.* 1) eine Kette, u. zwar: a) als Fessel, *alci* catenas indere, Plaut., od. injicere, Cic., anlegen: in catenis tenēre, Caes., od. habēre, Sall. – Trop., eine Fessel = eine Schranke, ein Zwang, legum catenae, Cic.: hunc (animum) tu compesce catenā, Hor.: (praecepta oratoria) in catenas ligare, Quint. b) als Schmuck, Plin. 33, 3, 12. c) auch von hölzernen Bändern, die zwei andere Hölzer zusammenhalten, ein Klammerholz, Cato u. A. 2) eine Kette = eine kettenartig zusammenhängende Reihe von Dingen, Lucr. 6, 911: u. v. den Reihen der Tanzenden, id. 2, 631. – Davon

cătēnārĭus, a, um (catena), zur Kette gehörig, Ketten-, canis, Kettenhund, Petron. u. Sen.

cătēnātĭo, ōnis, *f.* (cateno: das Festbinden, dah. *abstr. pro concr.*) ein Band, eine Klammer, ein Pflock, Vitr. u. Petron.

cătēno, avi, atum, are (catena), zusammenketten, -binden, Col. 6, 19, 2 *Schneid.* Venant. Carm. 2, 14. – Gew. im *Partic. perf.* cătenatus, a, um, mit einer Kette versehen, gekettet, gefesselt, Hor., Col. u. A.: palaestrae (wegen des Ineinanderschlingens der Glieder), Stat. – Trop., versus ex pluribus syllabis catenati, unter sich verbundene, Quint.: labores, dicht anschließende, ununterbrochene, Mart.

cătēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein Kettchen, Paul. Nol. Natal. XI. S. Fel. 462.

cătĕrva, ae, *f.* ein Haufe, eine Truppe, Schaar, 1) von Menschen, Cic. u. A. – Insbes.: a) Truppe, Schaar Soldaten, bes. barbarischer Völker, von Miethsoldaten, den röm. legiones entgegengesetzt, Hor., Tac. u. A.: conducticiae, Nep. b) die ganze Schauspielertruppe, gew. grex gen., Plaut. u. Cic. 2) von Thieren, Lucr. u. Virg. 3) von abstracten Dingen, verborum, Gell. 15, 2, 3. – Dav.

cătervārĭus, a, um, zum Haufen, Trupp gehörig, pugiles, truppweise fechtend, Suet. Oct. 45.

cătervātim, *Adv.* (caterva), haufen-, schaaren-, truppweise, Cic. u. A.

cătharticum, i, *n.* (καθαρτικόν), ein Reinigungs- od. Purgirmittel, Cels. 2, 12 *in.* u. Eccl.

cāthĕdra, ae, *f.* (κάθεδρα), 1) ein Stuhl, Sessel, bes. der mit Armlehnen u. einem Fußtritt versehene der röm. Damen, ein Armsessel, Hor. u. A.: später statt der *lectica* (Sänfte) zum Tragen eingerichtet, ein Tragsessel, s. *Interpp.* Juven. 1, 65. – Meton.: cathedrae molles = weichliche Frauen, Juven. 6, 90. 2) der Lehrstuhl, das Katheder, Juven. u. Mart. – Meton. = das Lehramt, Auson. Profess. 10, 1: eines Bischofs, Sidon. Ep. 7, 4. – Dav.

cāthĕdrālĭcĭus, a, um, dem Armsessel angehörig, ministri, d. i. weichliche, Mart. 10, 13, 1.

cāthĕdrālis, e, s. d. Folg.

cāthĕdrārĭus, a, um (cathedra), zum Armsessel gehörig, Sessel-, subsellia cathedraria, Paul. Dig. (*al.* cathedralia): servi, Sesselträger, Sidon. 2) zum Lehrstuhl gehörig, docirend, philosophi, Sen.: oratores, Sidon.

cāthĕter, ēris, *m.* (καθετήρ), ein chirurgisches Werkzeug, das in die Blase gelassen wird, um den Urin zu befördern, der Katheter, Cael. Aur. Tard. 2, 1. *no.* 13.

cāthĕtus, i, *f.* (κάθετος), die Perpendikulärlinie, senkrechte Linie, Vitr. 3, 5, 6 (3, 3, 10).

cāthŏlĭce, *Adv.* 1) allgemein, Tert. Praescr. 26. 2) rechtgläubig, Hier. in Rufin. 2, 3. – Von

cāthŏlĭcus, a, um (καθολικός), 1) allgemein, Tert. 2) rechtgläubig, katholisch, Eccl.

Cătĭānus, a, um, s. Catius *no.* 2.

Cătĭa u. **Cătĭena,** ae, *f.* zwei durch Unzucht berüchtigte Weiber, -ia, Hor. Sat. 1, 2, 95: -iena, Juven. 3, 133.

Cătĭlīna, ae, *m.* L. Sergius, der durch mehrere Verschwörungen gegen das Vaterland berüchtigte Römer, Cic. Cat. 1, 1 *sqq.* Sall. Cat. 1 *sqq.* Lucan. 7, 64. – Dav. **Cătĭlīnārĭus,** a, um, catilinarisch, Cic. u. A.

1. **cătillo,** avi, atum, are (1. catillus), die Teller ablecken, Plaut. Casin. 3, 2, 2.

2. **cătillo,** ōnis, *m.* (1. catillus: eig. Tellerlecker; dah.) ein Schlemmer, Leckermaul, Lucil. b. Macrob. Sat. 2, 12 *extr.*

cătillus, i, *m.* (*Demin.* v. catinus), 1) ein flaches Schüsselchen, Tellerchen, gew. aus Thon, auf der Töpferscheibe gedreht, Hor., Col. u. A.: *Plur.* heteroklit. catilla, orum, *n.* b. Petron. 50, 6. 2) meton. von tellerartig gestalteten Gegenständen: a) eine Verzierung an der Degenscheide, Plin. 33, 12, 54. b) der obere Mühlstein, der Läufer (*opp.* meta, der untere, der Träger), Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 5.

Cătĭna, ae, *f.* (Κατάνη, wie Massilia aus *Μασσαλία*), Stadt auf Sicilien am Amenanus-Fluß auf der Ostküste unter dem Aetna (dah. Bimstein, pumex, ein Auswurf des Aetna, Handelsartikel der Catinenser), j. *Catina*, Cic. Verr. 2, 75, 185 u. s. – Dav. **Cătĭnensis,** e, catinensisch, aus Catina, Cic.: pumex, Juven.: *Plur. subst.* Catinenses, ium, *m.* die Ew. v. Catina, die „Catinenser", Cic.

cătīnum, i, *n.* u. **cătīnus,** i, *m.* 1) ein irdenes, auf der Töpferscheibe gedrehtes Geschirr, ein Napf, a) im Allgem., zum Kochen der Speisen, ein „Napf, Tiegel", Cato R. R. 84, 1 (catinum): zum Schmelzen der Metalle, ein „Tiegel, Schmelztiegel", Plin.: od. zum Räuchern, eine „Räucherpfanne", Suet. Galb. 18: aquae catinos, Wassernäpfe, Varr. b) insbes.,

eine Art *patina*, eine breite, aber flache Schüssel, oft sehr einfach u. schmucklos, dah. angustus (als Zeichen der Sparsamkeit), Hor.: bald kostbar gearbeitet u. dah. hoch im Preise, oft b. Hor., Juven. u. Pers.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 4, 77. 2) übertr.: a) der Windkessel an einem Druckwerke, Vitr. 10, 7 (12), 1 *sq.* b) saxorum, eine (natürliche) Höhlung, Plin. 34, 12, 32.

1. **Cătĭus**, ii, *m.* (verwandt mit catus), eine römische Gottheit, der man die Macht zuschrieb, die Knaben gescheidt u. gewitzigt zu machen, nach Augustin. C. D. 4, 21.

2. **Cătĭus**, ii, *m.* aus Insubrien, ein epicuräischer Philosoph, gest. 709 n. E. R., Cic. Fam. 15, 16, 1. Quint. 10, 1, 124: dersf. wahrsch. gemeint b. Hor. Sat. 2, 4, 1 u. 88 (vgl. *Duentzer* Krit. d. Sat. des Hor. p. 290 *sqq.*). – Dav. **Cătĭānus**, a, um, catianisch, spectra, Cic. *l. l.*

catlaster, tri, *m.* (contrah. aus catulaster v. catulus, *i. e. βούπαις, πάλληξ*, Gloss. Phil.) ein erwachsener Knabe, ein Bursche, Vitr. 8, 3, 25 (8, 4, 2).

Căto, ōnis, *m.* 1) ein röm. Familienname der Porcii (s. Gell. 13, 19), von denen bes. berühmt sind die duo Catones (Plin. 7, 30, 31): a) M. Porcius Cato, der ältere, als strenger Sittenrichter bekannt, dah. mit dem Beinamen Censorius, dessen berühmteste Werke die Origines u. de Re rustica, u. dem Cicero seine Schrift Cato Major *s.* de Senectute dedicirte, s. bes. Cic. de Or. 3, 33, 135. Liv. 34, 1 *sqq.* Plin. 7, 27, 28; vgl. *Ellendt* Cic. Brut. p. XIX—XXV. – Dav. **Cătōnĭānus**, a, um, catonianisch, Cic. u. A. – Wegen seiner Strenge Cato appell. = „strenger Richter", Phaedr. 4, 7, 21. Mart. 1, 1. b) M. Porcius Cato, der jüngere, der sich aus Mißmuth über den Untergang der Republik zu Utica entleibte (46 v. Chr.), dah. mit dem Beinamen Uticensis, s. bes. Sall. Cat. 53 *extr.* Vell. 2, 35, 1 *sqq.* Lucan. 2, 380 (außerdem oft b. Cic. u. A.). – Dav. **Cătōnīni**, orum, *m.* die Anhänger, Freunde des jungen Cato, Cic. Vgl. catonium. – Wegen der Catonen strengsittlichen Wesens steht Cato appell. für: Mann von strenger Sittlichkeit, Muster aller Tugend, Sen. Ep. 120, 20. Juven. 2, 40. Suet. Oct. 87 (wo: contenti simus hoc Catone, d. i. verlangen wir nichts Besseres). 2) Valerius Cato, aus Gallien, Freigelassener, ein berühmter Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56, 1 *sqq.* Ovid. Trist. 2, 436. Suet. Gramm. 2 u. ö.

cătōblĕpas, ae, *m.* (*κατωβλέπων*, der Niederschauende), eine unbekannte Stierart in Aethiopien, mit niederhängendem Kopfe, Plin. 8, 21, 32. Mel. 3, 9, 9.

cătŏchītes, ae, *m.* (*κατοχίτης*), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

Cătōnĭānus, a, um, s. Cato *no.* 1, a.

Cătōnini, s. Cato *no.* 1, b.

cătōnĭum, ii, *n.* (*κάτω*, unten), die Unterwelt, Laber. b. Gell. 16, 7, 4. – Dah. als Wortspiel: Vereor, ne in catonium Catoninos, Cic. Fam. 7, 25, 1.

cătŏpўrītis, ĭdis, *f.* (*κατοπυρίτις*), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56. §. 152.

cătorchītes, ae, *m.* (*κατορχίτης οἶνος*), Feigenwein, Plin. 14, 16, 19. *no.* 3 (§. 102).

catta, ae, *f.* eine uns unbekannte Thiergattung (nach dem Gloss. vet. = *αἴλουρος*), Mart. 13, 69.

Catti, s. Chatti.

cătŭla, ae, *f.* (catulus), ein Hündchen, Prop. 4, 3, 55. Aur. Vict. Epit. 23.

cătŭlaster, s. catlaster.

cătŭlīnus, a, um (catulus), von Hunden, Hunde-, caro, Plaut. b. Fest. p. 35: *subst.* catulina, ae, *f.* (*sc.* caro), „Hundefleisch", Plin. 29, 4, 14.

cătŭlĭo, ire (catulus), brünstig-, geil seyn, v. Hunden, Varr. R. R. 2, 9, 11: v. Wölfen, Laber. b. Non. 90, 33. – Dav.

cătŭlītio, ōnis, *f.* der Begattungstrieb, die Brunst, trop., Plin. 16, 25, 39.

Cătullus, i, *m.* 1) Qu. (nicht C.) Valerius Catullus, ein berühmter röm. Elegiker u. Epigrammatiker, geboren in Verona od. im Veronesischen im J. 87 v. Chr., Tibull. 3, 6, 41. – Dav. **Cătullĭānus**, a, um, catullianisch, basia, Mart. 2) Qu. Lutatius Catullus Urbicarius, ein Mimograph zur Zeit des Domitian, Juven. 8, 185; 12, 29; 13, 111 *Heinr.* 3) Catullus Messalinus, ein berüchtigter Delator des Domitian, Plin. Ep. 4, 22, 5. Juven. 4, 113 *Heinr.*

cătŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. canis), 1) ein junger Hund, ein Hündchen, Cic. u. A. – Sprüchw., aliter catuli longe olent, aliter sues, Plaut. Epid. 4, 2, 9. 2) übertr. von den Jungen anderer Thiere, als: junge Schweine, Plaut.: Löwen, Hor.: Schafe, Col.: Katzen, Phaedr.: Wölfe, Virg.: Tiger, Füchse, Affen, Wiesel, Eidechsen, Schlangen ꝛc., Plin. 3) eine Art Fessel, Lucil. b. Non. 36, 26.

Cătŭrĭges, um, *m.* eine gallische Völkerschaft in der ehemaligen Dauphiné, jetzt *Dep. des Hautes-Alpes*, Caes. B. G. 1, 10 u. A.

1. **cătus**, a, um (sabinisch = acutus nach Varr. L. L. 7, 3, 90), 1) auf das Gehör scharf einwirkend, helltönend, Enn. b. Varr. *l. l.* 2) auf das Geistige übertr.: a) im guten Sinne, gewitzigt, gescheidt, verständig (*opp.* stultus), Plaut. u. A.: in Prosa wahrsch. ungew., dah. prudentem et, ut ita dicam, catum, Cic. Leg. 1, 16 *extr.* – mit folg. *Infin.*, kundig, Hor.: mit *Gen.*, legum, Auson. b) im übeln Sinne, schlau, listig, Plaut. u. Hor.: consilium, Plaut.

2. **cătus**, i, *m.* ein Kater, Pallad. 4, 9, 4.

caucălis, ĭdis, *f.* (*καυκαλίς*), eine doldentragende Pflanze, nach Sprengel: die levantische Haftdolde (*Caucalis orientalis*, L.), Plin. 22, 22, 40.

Caucăsĭgĕna, ae, *m.* (Caucasus u. gigno), am Kaukasus geboren, Sidon. Ep. 4, 1.

Caucăsus, i, *m.* (*Καύκασος*), die noch jetzt so genannte hohe Gebirgskette in Asien, zwischen dem Pontus Eurinus u. dem caspischen Meere, Mel. 1, 15, 2. Ovid. Met. 2, 224; 8, 799 (wo gr. *Acc.* -on): inhospitalis, Hor. Od. 1, 22, 7. – Dav. **Caucăsius**, a, um, kaukasisch, Cauc. montes = Caucasus, Mela: vertex, Virg.: portae, enge Pässe zwischen dem Kaukasus u. dem caspischen Meere, Plin.: *Plur.*

subst. Caucasii, orum, *m.* die Bewohner des Caukasus, die „Caukasier", Mela.

Cauci, s. Chauci.

cauda (andere Form coda), ae, *f.* 1) der Schwanz an Thieren, Cic. u. A. – Sprüchw., caudam jactare popello, dem Volke hündisch schmeicheln, Pers. 4, 15: caudam trahere, die Narrenkappe tragen, Hor. Sat. 2, 3, 53: cauda leonem facit, Quint. 10, 7, 26 (vgl. Plin. 8, 16, 19: leonum animi index cauda). b) trop., das Ende eines Wortes (scherzh.), Verris, Cic. Verr. 2, 78, 191. 2) übertr., das männliche Glied, Hor. Sat. 1, 2, 45 u. s.

caudĕus, a, um (viell. st. caudicĕus v. caudex), hölzern, cistella, Plaut. Rud. 4, 4, 65.

caudex, icis, *m.* (einerlei mit codex), 1) der Baumstamm, Stamm, Virg. u. Plin. – Dah. als Schimpfwort, Klotz, Ter. Heaut. 5, 1, 4. 2) meton., das aus einem Stamme bereitete Schiff, Sen. Brev. vit. 13.

caudĭcālis, e (caudex), zum Holzstamm gehörig, Holz-, provincia, (scherzh. =) das Geschäft des Holzspaltens, Plaut. Pseud. 1, 2, 25.

caudĭcārĭus (codic.), a, um (caudex), zum Holzstamm gehörig, Holz-, naves, aus rohen Baumstämmen gemacht, Sall. Frgm. u. Sen.

caudĭcĕus, a, um (caudex), aus Holzstämmen, rohen Baumstämmen gemacht, lembus, Auson. Mosell. 197.

Caudĭum, ii, *n.* Stadt in Samnium an der appischen Straße, j. *S. Maria di Goti* (unweit *Forchia Caudina*), viel genannt wegen der in den benachbarten Pässen des Taburnus von den Samniten erlittenen Schmach der Römer, Liv. 9, 2 *sqq.* Cic. Off. 3, 30 *in.* u. s. – Dav. **Caudīnus**, a, um, caudinisch, furculae, Liv., od. fauces, Col., od. saltus, Liv., die caudinischen Pässe (s. vorher): proelium, in den caud. Pässen, Cic.: legiones, die in den caud. P. beschimpften, Liv.: *Plur. subst.* Caudini, orum, *m.* die Ew. v. Caudium, die „Caudiner", Liv. u. Plin.

caulae, arum, *f.* (wahrsch. contrah. aus cavillae v. cavus), 1) die Höhlung, Oeffnung, Lucr. ö. 2) eine Verwachung, Einhegung, Inscr. – Dah. b) der Stall, ad caulas, Virg. Aen. 9, 60.

caulĭas, ae, *m.* (καυλίας), aus dem Stängel gezogen, succus (*opp.* rhizias, ῥιζίας, aus der Wurzel), Plin. 19, 3, 15.

caulĭcŭlātus, a, um, mit Stängeln versehen, Appul. Herb. 90. – Von

caulĭcŭlus od. **cōlĭcŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. caulis), 1) der kleine, zarte Stängel der Gewächse, quidquid in cauliculo nascitur, qualis est cucurbita et cucumis, Cels.: col. brassicae, Cato: col. viteus, Ranke, Varr.: der Gurken, ramorum cauliculi, Plin. 2) in der Architektur, der Stängel als Verzierung an den Kapitälen der Säulen, Vitr. ö.

caulis (colis), is, *m.* (καυλός), 1) der Stängel, Stiel der Gewächse, brassicae, Cato: fabarum, Plin.: am Weinstock die Ranken, id. – Bes. der Kohlstängel od. Kohl, Cic. u. A. 2) von ähnlich gestalteten Dingen: a) pennae, Federkiel, Plin. 11, 39, 94. b) das männliche Glied, Lucil. (b. Non.) u. Cels.

caulōdes, is (καυλώδης), stängelartig, brassica, eine großblätterige Art des Kohls, Plin. 20, 9, 33.

Caulon, ōnis, *m.* u. **Caulōnĭa**, ae, *f.* italische Stadt im Bruttischen, deren Namen noch bewahren die Uferberge *Monte Caulone* nördl. v. *Castel Vetere*, Form -on, Virg. Aen. 3, 553 u. A.: Form -onia, Liv. 27, 12 *sqq.* u. A.

Caunus, i, *f.* (Καῦνος), eine uralte Seestadt in Carien, j. *Kingi* od. (nach And.) *Kopi*, Cic. de Div. 2, 40, 84 u. A.; der Sage nach gegründet von einem Heros Caunus, dem Sohne des Miletus und der Cyane, Bruder der Byblis, Ovid. Met. 9, 452 *sqq.* – Dav. a) **Caunĕus** od. **-ĭus**, caunisch, *subst.* Canneae (od. Caunae), arum, *f.* (*sc.* ficus), „caunische Feigen", Cic. u. A.: Caunae (auch = Feigen überh.), Col. u. Stat.: Caunei od. Caunii, orum, *m.* die Ew. v. Caunus, die „Cauneer" od. „Caunier", Cic. b) **Caunītes**, is (Καννίτης), caunitisch, sal, Plin. 31, 9, 45.

caupo, ōnis, *m.* 1) der Kleinkrämer, Schenkwirth (der auch Victualien u. Getränke ausverkauft), Plaut., Cic. u. A. 2) trop., Verhöker, sapientiae, Tert. Anim. 3.

caupōna, ae, *f.* (caupo), 1) die Kleinkrämerinn, Schenkwirthinn, Lucil. (b. Prisc.) u. Appul. 2) eine Schenke, ein Wirthshaus, Cic. u. A.: cauponam exercēre, Schenkwirthschaft treiben, Ulp. Dig.

caupōnĭus, a, um (caupo), zum Schenkwirth gehörig, Schenk-, puer, Schenkbursche, Marqueur, Plaut.: artes cauponias exercēre, Justin.: taberna, Wirthshaus, Schenkhaus, Ulp. Dig. – *Subst.* caupōnium, ii, *n.* Schenke, Wirthshaus, Pomp. Dig. 33, 7, 15.

caupōnor, ari (caupo), verhöken, verschachern (καπηλεύειν), bellum, Enn. b. Cic. Off. 1, 12 *extr.*

caupōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caupona), eine kleine Schenke, Cic. Phil. 2, 31, 77.

caupŭlus (caupōlus), i, *m.* eine Art kleiner Schiffe, Gell. 10, 25 *extr.*

caurus od. **cōrus**, i, *m.* Nordwestwind, ἀργέστης, Caes. u. A.

causa (von Cic. und noch nach ihm von Virg. caussa geschr., Quint. 1, 7, 20), ae, *f.* 1) die Ursache, der Grund, Beweggrund, auch im Allgem., die Veranlassung, Gelegenheit (*opp.* effecta u. facta; vgl. Cic. Fat. 15, 34 die Definition von causa), nihil potest evenire, nisi causâ antecedente, Cic.: in seminibus est causa arborum, id.: causa, quamobrem *etc.*, Ter.: causa, quare *etc.*, Cic.: causa, cur *etc.*, od. quod *etc.*, od. ut *etc.*, id.: haud causa quin *etc.*, Plaut.: quae causa est od. quid causae est, quin *etc.*, Plaut. u. Ter.: nihil causae est, cur non *etc.*, Quint.: causae, propter quas *etc.*, id.: ob eam causam, Cic.: causam afferre, id.: dicere, Lucr. u. Phaedr.: non sine causa, Cic.: cum causa *alqd* dicere, id.: causam *alcjs rei* sustinēre, von etwas die Ursache seyn, die Schuld tragen, id.: so auch causae (*Dat.*) esse, Liv., u. in causa esse, Plin.: mihi causam explicandae philosophiae attulit gravis casus civitatis, gab Veranlassung, Cic.: u. so

hanc nactus appellationis causam, Caes. – Dah. a) der *Abl.* causâ als *Praepos.* = wegen, um ... willen (gew. nach, seltener vor dem Worte), vestri honoris causâ, Ter.: causâ temporis, Cic.: causâ ignominiae, Liv.: eâ causâ, deßwegen, Ter.: meâ causâ, Cic., od. causâ meâ, Plaut., meinetwegen: tuâ causâ volo, ich will es dir zu Liebe = ich meine es gut mit dir, Cic. b) causa = justa causa, guter Grund, volles Recht, gerechte Sache, cum causa accedere ad accusandum, Cic.: causam illa causa non habet, id.: armis inferiores, non causâ fuissent, id. 2) die fingirte Ursache, u. zwar: a) die bemäntelnde, der Vorwand (πρόφασις; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 3, 8), fingit causas ne det, Ter.: bellandi, Nep. – per causam (κατὰ πρόφασιν), „unter dem Vorwande", Cic. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 32, 1. *Broukh.* Tibull. 1, 6 (7), 26). b) die entschuldigende, die Entschuldigung, Ausrede, causam accipere, gelten lassen, Cic.: tibi causa est de hac re, Ter. c) die eingewendete, die Einwendung, der Einwand, in der Redensart nullam od. non causam dicere, quin *etc.*, keine Einwendungen machen, nicht verweigern, verhindern, daß ꝛc., Plaut. Capt. 3, 4, 92. Ter. Phorm. 2, 1, 42. 3) als medicin. *t. t.*, die (Thätigkeit verhindernde) Krankheit, causam metuere, Cels.: sontica, Tibull. II) insbes., die Ursache besonderer Zwecke, u. zwar: 1) der Stoff, der Vorwurf, der einer rhetorischen Darstellung zu Grunde gelegt wird, ὑπόθεσις, Cic., Auct. ad Her. u. Quint.; vgl. *Schuetz. Lex. Cic. in v.* causa *no.* 7. 2) das Interesse, welches man verfolgt, die Sache, die Partei, die man versicht, A) im Allgem. (vgl. *Interpp.* Cic. Manil. 1, 2), reipublicae, Cic.: populi Romani vera causa, id.: causa quam Pompejus susceperat, id.: causam C. Caesaris meliorem, Quint.: suarum partium causam, id.: dah. causa familiae, die Sorge für die Ernährung derselben, Plaut. Asin. 3, 1, 17. – Dah. a) meton., das Freundschaftsverhältniß, die Verbindung, est *alci* causa cum *alqo*, Cic.: quae mihi sit ratio et causa cum Caesare, id. b) die Lage, das Verhältniß, num alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui *etc.*? Cic.: (Regulus) erat in meliore causa, id. c) die zur Besorgung übertragene Sache, Angelegenheit, der Auftrag, cui senatus publice dederat causam, ut *etc.*, Cic.: qui super tali causa eodem missi erant, in gleichem Auftr., Nep. B) insbes., bei Streitigkeiten, das Interesse = das, worauf es der einen od. der andern Partei ankömmt, die (Rechts-)Sache, der Proceß, publicae, privatae, Cic.: capitis aut famae, id.: causam defendere, id.: causam dicere, für sein od. Imds. Int. sprechen, es vertheidigen, id.: causam perdere od. causâ cadere, seines Interesses verlustig gehen, den Proceß verlieren, id.: causam tenēre od. obtinēre, Cic., od. vincere, Ovid., sein Int. behaupten, den Pr. gewinnen.

causālis, e (causa), 1) zur Ursache gehörig, ratio, Augustin. de Genes. 7, 23. 2) (gramm. *t. t.*) caus. conjunctiones, die den Grund des Vorhergehenden anschließen (wie nam, enim, itaque), Gramm. – Dav.

causălĭter, *Adv.* aus Ursachen, Augustin. de Genes. 5 *extr.* u. a.

causarie, s. causarius *no.* 2.

causārĭus, a, um (causa *no.* I, 3), 1) kränklich, Sen. u. A. – *Subst.*, causarii vel latere vel faucibus, Plin.: oculorum, Marc. Emp. 2) (als milit. *t. t.*) wegen Kränklichkeit verabschiedet, Invalide, Liv.: dah. caus. missio, Entlassung-, Abschied aus dem Kriegsdienste wegen Kränklichkeit, Macer. Dig.: u. so das *Adv.*, qui causarie missus est, wegen Kränklichkeit entlassen worden, ib.

causāte, *Adv.* (*causatus v. causa), mit Grund, causatius, Plin. H. N. praef. §. 8.

causātĭo, ōnis, *f.* (causor), 1) die Vorschützung, Entschuldigung, Gell. 20, 1, 30. 2) die Kränklichkeit, Pallad. 1, 4, 1.

causĭa, ae, *f.* (καυσία), 1) der macedonische Sonnenhut mit hohem Deckel und steifer breiter Krempe, Plaut. u. A. 2) in der Militärspr., eine Art Schutzdach der Belagerer, Veget. Mil. 4, 15.

causĭdĭcālis, e (causidicus), zum Rechtsanwalt gehörig, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caes. 4, 5.

causĭdĭcātĭo, ōnis, *f.* (causidicus), die Sachführung, Advocatur, Front. Ep. ad M. Anton. 2. p. 298.

causĭdĭcīna, ae, *f.* (causidicus), das Advocatenamt, die Advocatur, Ammian. u. A.

causĭdĭcus, i, *m.* (causa u. dico), ein Rechtsanwalt, Advocat (im verächtlichen Sinne als ein für Geld und kunstlos Plädirender), Cic. u. A.

causĭfĭcor, ari (causa u. facio), als Ursache vorschützen, als Vorwand angeben, vorwenden, Plaut. u. Appul.

causor, atus sum, ari (causa), 1) vorclass. = eine Rechtssache führen, vertheidigen, Pacuv. u. Att. b. Non. 89, 12. – Trop., über einen Gegenstand gleichs. plädiren, das Pro u. Contra desselben abhandeln, Lucr. 1, 399. 2) augusts. = für etwas einen (wahren od. häufiger einen fingirten) Grund angeben, vorschützen, vorwenden, *alqd*, Tibull., Liv. u. A.: *absol.*, Virg. Ecl. 9, 56: mit folg. Objectivsatze, Liv. u. Suet.: mit folg. quod, Suet. u. Ulp. Dig. 3) im Spätlat., mit Imd. über etwas streiten, disputiren, Trebell. u. Salvian.

caustĭcē, ēs, *f.* (καυστική), die rein lat. scelerata genannte brennende Pflanze, Appul. Herb. 8.

caustĭcus, a, um (καυστικός), brennend, beizend, ätzend, vis, natura, Plin.: spuma, eine Art „Schaumseife", mit der sich die Germanen das Haar färbten, Mart. 14, 26. – *Subst.* causticum, i, *n.* = ein „ätzendes Heilmittel", Plin. 26, 8, 39 u. a.

causŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. causa), 1) eine kleine Rechtssache, ein kleiner Proceß, Cic. Opt. Gen. 3 *extr.* 2) eine kleine, unbedeutende Veranlassung, Hirt. B. Afr. 54.

caute, *Adv.* (cautus), 1) vorsichtig, Plaut., Cic. u. A. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. u. A. 2) mit Sicherstellung, cautionsmäßig, Cic. b.

cautēla, ae, *f.* (cautus v. caveo), 1) die Vorsicht, Appul. Met. 2. p. 117, 7 u. a. 2) die Caution, Sicherstellung, JCt.

cauter, ēris, *m.* (καυτήρ), 1) ein Brenneisen, Pallad. u. Prud.: trop., cauterem adhibēre ambitioni, brandmarken, Tert. de Pall. 5. 2) die gebrannte Wunde, Prud. περὶ στεφ. 5, 229.

cautērĭo, are, brandmarken, Eccl. – Von

cautērĭum, ii, *n.* (καυτήριον), 1) das Brenneisen zum Einbrennen eines Zeichens ins Fleisch der Thiere, Veget.: od. in der Medicin, Plin. 2) in der Malerei, ein an die Wand gehaltenes Feuergefäß zum Einbrennen der Malerei, Marc. Dig. u. Tert.

cautērĭzo, are (καυτηριάζω), mit glühendem Eisen brennen, brandmarken, Veget. 5, 1.

cautes, is, *f.* ein rauher, spitziger Fels, Caes. u. A.

cautim, *Adv.* (cautus, caveo), vorsichtig, behutsam, Att. b. Non. 512, 10. Ter. Heaut. 4, 8, 30.

cautĭo, ōnis, *f.* (caveo), 1) die Behutsamkeit, Vorsicht (εὐλάβεια), incommodorum, Vorsicht bei ꝛc., Cic.: defendendi, id.: cautionem adhibēre, id. – Dah. a) (mihi) cautio est, es ist Vorsicht nöthig, mit folg. ne *etc.*, Plaut. u. Ter.: mea cautio est, dafür muß ich sorgen, Cic. b) res cautionem habet, d. i. α) die Sache bedarf der Vorsicht, Cic. Off. 1, 14 *in.* β) die Sache läßt Vorsicht zu, verstattet Vorsicht, Cic. Fam. 11, 21, 3. 2) als juristt. *t. t.*, die Sicherheit, Gewährleistung, Bürgschaft, Caution (sie bestehe in Verschreibung, Obligation od. in sachlichem Unterpfand), chirographi, handschriftliche, Cic.: cautionem cavēre, Venul. Dig.: idoneam offerre, Papin. Dig.: interponere, Julian. Dig.: mit folg. *Accus. et Infin.*, Suet. Oct. 98. b) mündliche Versicherung, Verbürgung, Cic. Sest. 7, 15.

cautĭōnālis, e (cautio *no.* 2), zur Caution gehörig, stipulatio, Ulp. Dig. 46, 5, 1.

cautor, ōris, *m.* (caveo), 1) der sich in Acht nimmt, hütet, Plaut. Capt. 2, 2, 7. 2) der für Jemand gut sagt, Cic. Sest. 7, 15.

cautus, a, um (caveo), 1) *neutr.* sich hütend, a) im guten Sinne, vorsichtig, behutsam, homo, Cic.: consilia cautiora, id.: cautissima senectus, Tac. b) im übeln Sinne, schlau, listig, vulpes, Hor.: Myrtale, Mart. 2) *pass.* sicher gestellt, gesichert, nummi, Hor.: quo mulieri esset res cautior (damit ihr Geld sicherer stehe), curavit, ut *etc.*, Cic. – Trop., sicher, in eam partem peccare, quae est cautior, Cic. Rosc. Am. 20, 56.

căvaedĭum, ii, *n.* = cavum aedium, der rings von Gebäuden eingeschlossene Hofraum in der Mitte eines röm. Hauses, der Hof innerhalb des Hauses, Plin. Ep. 2, 17, 5; die nicht contrahirte Form cavum aedium, Varr. L. L. 5, 33. §. 161. Vitr. 6, 3, 1.

căvāmen, ĭnis, *n.* (cavo), 1) die Höhlung, temonis, Ammian. 23, 4, 2. 2) insbes., die Höhle, rupium, Solin. 9.

căvātĭcus, a, um (cavus), in Höhlen lebend, Plin. 8, 39, 59 u. a.

căvātĭo, ōnis, *f.* (cavo), die Höhlung, Varr. L. L. 5, 3. §. 19 u. a.

căvātor, ōris, *m.* (cavo), der Aushöhler, arborum, von Vögeln, Plin. 10, 18, 20.

căvātūra, ae, *f.* (cavo), die Höhlung, Veget. u. Marc. Emp.

căvĕa, ae, *f.* (cavus), 1) eine Höhlung, Plin. 12, 2, 1. II) insbes.: 1) eine Vermachung, u. zwar: a) ein Gehege, Behältniß für wilde Thiere od. Vögel, ein Käfig, Vogelbauer, Hor., Cic. u. A.: od. für Bienen, der Bienenstock, Virg. u. Col. b) eine Einfriedigung, ein Gehege von Dornen ꝛc. um einen jungen Baum ꝛc., Col. u. Pallad. 2) der Theil des röm. Theaters, der die Plätze für die Zuschauer (das eig. theatrum) enthielt, und aus terrassenartig aufsteigenden Sitzreihen, Stufen (sedilia, gradus) bestand, der Schauplatz, Plaut., Cic. u. A.: in größern Theatern in mehrere Absätze od. Stockwerke getheilt, dah. prima cavea, „die ersten Sitzreihen, der erste Rang" (Plätze der Ritter), cavea media, der „mittlere Rang" (Plätze honneter Bürger), cavea ultima od. summa, die „letzten od. obersten Sitzreihen" (wie unser „Gallerie" Plätze des gemeinen Volks, des Pöbels), s. Cic. Cat. Maj. 14, 48. Suet. Oct. 44 u. Claud. 21. b) meton.: α) die Zuschauer in der *cavea*, verba ad summam caveam spectantia, für die Gallerie (s. vorher) berechnete, Sen. Tranqu. 11, 6: u. übertr., überh. Zuschauer, Versammlung Zuschauender, Virg. Aen. 3, 540; 8, 636. β) das ganze Theater, Plaut. Truc. 5, 1, 39. Lucr. 4, 76. Cic. Legg. 2, 15, 38.

căvĕātus, a, um (cavea), 1) mit einem Käfig umgeben, -eingeschlossen, Plin. 9, 6, 5. 2) einem Theaterschauplatz ähnlich, urbes, Plin. 4, 8, 15.

căvĕo, cāvi, cautum, ēre, I) mit u. ohne sibi, 1) auf seiner Hut seyn, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, vermeiden, α) *absol.*, quum animum attendisset ad cavendum, Nep. β) mit *a* (*ab*) od. bl. *Abl.*, vor ꝛc., ab homine, Cic.: a veneno, id.: malo, Plaut.: u. mit *cum*, mihi tecum cavendum est, mit dir muß ich mich vorsehen, Plaut. Most. 5, 2, 21. γ) mit *Acc.*, vor ꝛc., cave canem, Varr. b. Non.: puerum, Suet.: ictum fulminis, Lucr.: *alcjs* interventum, Cic.: insidias, Sen.: dah. *passiv.*, cavenda etiam gloriae cupiditas, Cic.: quod multis rationibus caveri potest, id.: cauto opus est, Plaut.: u. mit *Infinit.*, cave vereri, ne *etc.*, Liv.: occursare capro caveto, Virg. δ) mit *ne* = „verhüten, daß ꝛc.", „sich hüten zu ꝛc.", Cic.: u. im *Imperat.* mit bl. *Conjunct.* (ohne ne), cave credas, glaub's ja nicht, id. ε) mit *ut* = „Sorge tragen, daß ꝛc.", Cic. 2) insbes.: a) als *t. t.* des Geschäftslebens, cav. ab *alqo*, sich sicher stellen, sich Gewähr-, Caution verschaffen, Cic. Brut. 5, 18; Verr. 2, 23, 55. b) *t. t.* der Fechterspr., cavēre ictum od. bl. cavēre, dem Hiebe ausweichen, (den Hieb) pariren (*opp.* ictum inferre), Quint. 6. II) cav. *alci*, 1) einem etwas abwehren, ihn (vor etwas) schützen, für Jmd. od. etwas Sorge tragen, scabiem pecori, Cato: veterani, quibus hic ordo diligentissime caverat, Cic.: securitati, Suet. 2) insbes., als publicist. u. juristt. *t. t.*: a) = Jmd. durch (schriftliche od. sachliche) Bürgschaft sicher stellen, ihm Caution geben, ihm (etwas) garantiren, praedibus et praediis populo cautum

est, Cic.: pecuniam, Scaev. Dig.: de pecunia, Caes.: capite pro *alqa* re, Plin.: jurejurando et chirographo de ea re, Suet.: in duplum, id. b) = über etwas gesetzlich (od. in Privatverhältnissen: schriftlich, testamentarisch ꝛc.) feststellen, anordnen, verordnen, *alci* od. *alci rei*, für ꝛc., Cic.: cautum est in lege de *alqa re* od. ne *etc.*, id.: od. testamento cavēre, ut *etc.*, Cic. u. Suet. c) = für Andere Cautionsformulare aufsetzen (als Geschäft der röm. Juristen) = Rechtsbeistand leisten, *alci* (für Jmd.), s. Cic. Fam. 3, 1, 3; 7, 6, 2. Ovid. A. A. 1, 84: in jure cavēre, Cic. Off. 2, 19, 65; Legg. 1, 5, 17.

căverna, ae, *f.* (cavus), die Höhle, Grotte, das Loch, cavernae terrae, Lucr. u. Cic.: cavernae silicum, Felsengewölbe, Lucr.: cavernae navigii od. puppis, der hohle Schiffsraum mit seinen Kammern, Cic. u. Lucan.: cav. vasorum fictilium, Plin.: arboris, Spalten, Gell.: cavernae coeli od. aetheriae, Lucr., od. aëris, Manil., das Himmelsgewölbe. – v. „Loch" im Hintern der Thiere, Plin.; dah. meton. = der „Hintere" selbst, Auson. – Dav.

căvernātim, *Adv.* (caverna), höhlenweise, Sidon. Ep. 5, 14.

căverno, are (caverna), hohl machen, Cael. Aur. Tard. 4, 3.

căvernōsus, a, um (caverna), voller Höhlungen, -Löcher, Plin. 26, 8, 37 u. a.

căvernŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caverna), eine kleine Höhlung, Plin. 27, 11, 74.

căvilla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavus, eig. das leere, nichtige Gerede; dah.) 1) der neckende Scherz, die Neckerei, das Aufziehen, Plant. Aul. 4, 4, 11. – Nebenf. căvillum, i, *n.* b. Aur. Vict. u. Appul. 2) die Sophisterei, Marc. Cap.

căvillābundus, a, um (cavillor), durch Sophismen hintergehend, Tert. Anim. 34 *extr.*

căvillātĭo, ōnis, *f.* (cavillor), 1) das humoristische Aufziehen, das Necken, die Neckerei, Stichelei, Ironie in Scherz od. Ernst (vgl. Cic. de Or. 2, 54, 218), Plaut., Liv. u. Suet. 2) das leere sophistische Gerede, die Sophisterei, oft b. Quint. (vgl. Sen. Ep. 111 *in.*): infelix verborum, Wortmäkelei, Quint.

căvillātor, ōris, *m.* (cavillor), 1) der Humorist, Aufzieher, Stichler, Plaut., Cic. u. A. 2) der Sophist, Sen. Ep. 102, 20.

căvillātrix, īcis, *f.* (cavillator), die Sophistin, conclusio, Quint. 7, 3, 14. Dah. auch die Sophistik, id. 2, 15, 25.

căvillātus, us, *m.* (cavillor), die humoristische Neckerei, Appul. Met. 8. p. 213, 7.

căvillor, atus sum, ari (cavilla), 1) neckenden Scherz, Neckereien treiben, Stichelreden führen, u. *tr.* (ironisch) aufziehen, bespötteln, durchziehen, auf etwas stichelu im Scherz od. Ernst, cum *alqo*, Jmd. aufziehen, necken, Cic. u. Liv.: in eo cavillatus est, Cic.: circa crus, Plin.: *alcjs* praetextam, Cic.: artem, Quint.: deos, Val. Max. – *Pass.*, talis sermonis blanditie cavillatum deducebat, Appul. Met. 9. p. 230, 5. 2) Sophismen anwenden, Ausflüchte suchen, Liv. u. Tert.

căvillōsus, a, um (cavillor), voll Ironie, Firmic. Math. 5, 8.

căvillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavilla), kleine Neckerei, Plaut. Truc. 3, 2, 18.

căvillum, i, *n.* s. cavilla *no.* 1.

căvo, āvi, atum, are (cavus), hohl machen, aushöhlen, naves ex arboribus, Liv.: lintres arbore, Virg.: oppida cuniculis cavata, unterminirt, Plin.: parmam gladio, durchbohren, Virg.: luna cavans cornua, im Abnehmen, Plin.: tegmina capitum, aushöhlen, poet. für abrunden, rund biegen, verfertigen, Virg.

căvōsĭtas, ātis, *f.* (*cavosus v. cavus), die Höhlung, Tert. Anim. 55 u. a.

căvus, a, um, 1) hohl, gehöhlt, gewölbt (*opp.* plenus, voll, rund; od. *opp.* solidus, massiv), cava conveniant plenis, Lucr.: ilex, Virg.: vena, Hohlader, Cic.: cornua, Plin.: cavernae, Virg.: nubes, hohl = umhüllend, Lucr. u. Virg.: so auch umbra, Virg.: flumina, der gehöhlte (= tiefe) Bergstrom, id.: luna, abnehmende, Plin. – *Subst.* cavum, i, *n.* b. Cato, Liv. u. A., u. cavus, i, *m.* (*sc.* locus) b. Varr., Col. u. A., die Höhlung, das Loch. b) meton. (= inanis) gehaltlos, imago formae, Virg.: corporis effigies, Prud. 2) menses cavi, die nur 30 Tage haben (*opp.* pleni, die 31 haben), Censorin. 20.

Căÿci, orum, s. Chauci.

Căÿcus, s. Chauci.

Căystros od. **-us,** i, *m.* (*Κάϋστρος*), ein Fluß Joniens, der dem Tmolus (u. zwar den cilbianischen Bergen) entspringend die nach ihm benannte Ebene zwischen dem Tmolus u. dem Messogisgebirge durchströmt u. bei Ephesus in das Meer mündet, j. *Karasu* (der schwarze Fluß) od. *Kutschuk-Meinder* (der kleine Mäander), bes. berühmt durch die „asische Wiese" (s. Asia a. E.), wo noch jetzt, wie zu Homers Zeiten, zahlreiche Schaaren von Schwänen sich niederlassen, Mel. 1, 17, 2. Sen. N. Qu. 4, 2, 19. Virg. Ge. 1, 382 *sqq.* – Dav. **Căystrĭus,** a, um, caystrisch, ales, der Schwan, Ovid. Trist. 5, 1, 11.

cĕ, angehängt = da, istisce, iisce, Plaut.: hice, Ter.: hisce, Cic.: sicce, Plaut. – Wird bei einer Frage ne angehängt, so wird ci daraus, siccine, Ter.: haeccine od. haecine, id.

Cēa, ae, *f.* (*Κέως*, dah. auch lat. **Ceos** b. Plin. 4, 12, 20 u. *Acc.* Ceo b. Cic. Att. 5, 12, 1: od. *Κία* b. Ptolem., dah. auch lat. **Cia** b. Liv. 31, 15, 8), eine der bedeutendern Cycladen zwischen dem attischen Vorgebirge Sunium und der Insel Cythnus, Geburtsort der Dichter Simonides u. Bacchylides, j. *Zia* (türkisch *Morted*), Virg. Ge. 1, 14. Ovid. Her. 20, 222 u. A. Vgl. Bröndstedt Reisen 1. S. 6 ff. – Dav. **Cēus,** a, um, ceisch, aus Cea, Simonides Ceus, Cic.: neniae (*θρῆνοι*), des Simonides (von ihm zuerst gedichtet), Hor.: Camenae, des Simon. Gedichte, id.: *Plur. subst.* Cei, orum, *m.* (*Κεῖοι*), die Ew. v. Ceos, die „Ceer", Cic. de Div. 1, 57, 130.

Cebenna (od. **Gebenna**) mons, *m.* (*Κέμμενον ὄρος*), ein Gebirge in Gallien, j. die „Sevennen", franz. *les Cévennes*, Caes. B. G. 7, 8 u. 56. Plin. 3, 4, 5 *in.* Suet. Caes. 25: poet. *Plur.* Gebennae, Lucan. 1, 435: u. **Cebennĭci (Gebennici) montes,** Mel. 2, 5, 1 u. 6 *Tzschucke.*

Cēbrēn, ēnis, *m.* (*Κεβρήν*), ein Flußgott in Troas, Vater der Oenone, Sabin. Ep. 89, u. der Hesperie, welche dah. heißt: **Cēbrēnis,** *Gen.* Cēbrēnĭdos, Stat., *Acc.* Cebrēnĭda, Ovid.

Cēcrops, ŏpis, *m.* (*Κέκροψ*), der älteste König in Attica, Gründer der Burg von Athen, Hyg. Fab. 48 u. 158: dem Mythus nach halb Mensch und halb Schlange, dah. geminus, Ovid. Met. 2, 555. – Dav. **Cēcrŏpĭdes,** ae, *m.* (*Κεκροπίδης*), ein Cecropide (= Nachkomme des Cecrops), v. Theseus, Ovid. Met. 8, 551. – Appellat. = ein „Altadliger, Einer von altem Geschlecht", Juven. 8, 46. – *Plur.* Cecropidae, arum, *m.* (wie *Κεκροπίδαι*), die „Athener", Ovid. Fast. 3, 81; Met. 7, 502 (wo *Gen.* -ûm) u. ö. – **Cēcrŏpis,** ĭdis, *f.* (*Κεκροπίς*), eine Cecropide = ein weiblicher Nachkomme des Cecrops, als: dessen Tochter Aglauros, Ovid. Met. 2, 806: Pandions Töchter Procne u. Philomele, *ib.* 6, 667. b) eine Athenerinn, Juven. 6, 186. – *Adj.* attisch, terra, *i. e.* Attica, Ovid. Her. 10, 100. – **Cēcrŏpĭus,** a, um (*Κεκρόπιος*), a) cecropisch, Cecr. arx, u. *subst.* bl. **Cecropia,** ae, *f.* (*Κεκρόπια*), die von Cecrops erbaute Burg von Athen, Ovid. Met. 6, 70 u. a. Plin. 7, 56, 57; dah. meton. für Athen, Catull. 64, 79. b) häufiger athenisisch, attisch, fines, Attica, Lucr.: Eumolpus (zu Athen geboren), Ovid.: apes, Virg.: cothurnus, der Stil der in Athen heimischen Tragödie, Hor.: domus opprobrium (nach Procne, der Tochter des athenisischen Königs Pandion), id.: fides, d. i. die Treue der Freunde Theseus u. Perithous, Stat.: cujus Cecropiâ dote madent pectora, voll attischer Weisheit, Mart.

1. **cēdo,** cessi, cessum, ĕre, I) im Allgem., 1) gehen, d. i. in Bewegung seyn, sich bewegen, einhergehen, ex transverso, Plaut.: in tutum, Liv. 2) trop., gehen, d. i. Fortgang haben, von Statten gehen, ablaufen, ausschlagen, ausfallen, quae prospere ei cesserunt, Nep.: auch *imperson.*, si male cesserat, Hor.: utcumque cesserit, Curt. 3) cedere pro *alqa re*, für etwas gerechnet werden, passiren, gelten, Cato u. Tac. II) insbes. A) in Bezug auf den *terminus a quo*, 1) von irgend wo gehen, weggehen, fortgehen, sich entfernen, weichen, (e) patria, Cic.: Italiâ, id.: de oppidis, id.: loco od. ex loco, seinen Posten verlassen, Liv. u. A.: foro, zahlungsunfähig seyn, die Zahlung einstellen, bankerott werden, Sen. u. A.: (e) vita, Cic., auch bl. cedere, Plin. Pan., sterben. – Dah. a) abtreten, *alci* hortorum possessione, Cic.: bonis, seinem Vermögen entsagen, Suet.: causâ, die Sache gewonnen geben, Quint. b) vergehen, verschwinden, horae cedunt et dies, Cic.: memoriâ cessisset, würde vergessen seyn, Liv. 2) trop., *alci* od. *absol.*, Jmd. (d. i. seiner Uebermacht, seinen Vorzügen, seinem Willen) gleichs. aus dem Wege gehen, d. i. weichen, nachstehen, nachgeben, sich fügen, a) der Uebermacht weichen, sich fügen, cui exercitus nostri cesserunt, Cic.: nocti, der Nacht wegen sich wegbegeben, Liv.: fato, freiwillig sterben, Cic.: tempori, id.: malis, unterliegen, Virg. b) dem Range, dem Vorzuge nach Jmd. nachstehen, quum tibi aetas nostra jam cederet fascesque summitteret, Cic.: neque multum cedebant virtute nostris, Caes.: *alci* in *alqa re*, Nep.: *alci* de *alqa re*, Plin.: passiv., ut non multum ... Graecis cederetur, Cic. c) dem Willen sich fügen, nachgeben, auctoritati *alcjs*, Cic.: precibus, id.: patri, Tac. – Dah. 3) als *v. tr.* *alci alqd*, Jmd. etwas einräumen, zugestehen, erlassen, do aliquid adolescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti, Cic.: multa multis de jure suo, id.: currum *alci*, Liv. – Auch mit folg. *Acc. et Infinit.*, Hor. u. Stat.: mit folg. *ut*, Liv. u. Paul. Dig. B) mit Bezug auf den *terminus ad quem*, 1) irgend wohin gelangen, herankommen, kommen, cedunt, petunt, Plaut.: ibi cedit miles, id. – Trop., cedere ad factum, zur Ausführung gelangen, Plaut.: cedere in unum, Einer Meinung seyn, Tac. 2) *alci* od. in *alqm*, an Jmd. (als Besitzthum) gelangen, kommen, ihm zu Theil werden, ut quaestus huic cederet, Cic.: cessit pars Heleno, Virg.: *alci* in usum, Hor.: cedere praedae (*alci*) od. in praedam *alcjs*, zur Beute werden, Liv.: spolia in vulgus cedebant, Tac. 3) in *alqd* (wie abire in *alqd*), in etwas übergehen, sich in etwas verwandeln, zu etwas werden, poena in vicem fidei cesserat, Liv.: ipsa injuria cessit in gloriam artifici, Plin.: cessit in proverbium, sapientiam vino obumbrari, id.

2. **cĕdo** u. *Plur.* **cette** (contrah. aus cedito u. cedite, u., weil adverb. gebraucht, verkürzt, wie mŏdŏ für mŏdŏ, nīsī für nīsī, quĭdĕm für quidem), ganz das gr. *φέρε*, u. je nach dem Zusammenhang verschieden zu übersetzen: 1) als Aufforderung zu einer Leistung, gieb her, bring od. schaff her, her mit ꝛc., cedo aquam manibus, Wasser her, Plaut.: puerum mihi cedo, id.: cedo dextram, Plaut. u. Ter.: cette dextras, Plaut.: cedo senem, schaff den Alten her, Ter.: en eum aliquis cette in conspectum (bringt od. holt ihn her vor mein Angesicht), aut nos ubi est ducite ad conspectum, Att. (b. Non.). – ebenso cedo ut = her damit, auf daß ich = laß mich (wie fac ut), cedo, ut bibam od. cedo ut inspiciam, Plaut. – od. ganz *adv.* (wie age) = wohlan, cedo experiamur, Appul.: u. mit Beistimmung, his legibus si quam vis dare, cedo (wohlan, ich bins zufrieden), nuptias adorna, Plaut. 2) als Aufforderung zu einer Aussage ꝛc., laß hören, heraus damit, sage mir, cedo istuc tuum consilium, Ter.: unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum, Cic.: cedo igitur, quid faciam, Ter.: cedo, si vos in eo loco essetis, quid aliud fecissetis, Cato b. Quint.: u. so bl. cedo, si breve parvi sortita est lateris spatium, sag' wie nun wenn ꝛc. = vollends wenn sie nun gar ꝛc., Juven. – cedo (nur heraus damit), cujum puerum hic apposuisti, dic mihi, Ter. – cedodum (wie agedum), her denn, heraus denn damit, Ter. Phorm. 2, 2, 15. 3) als Aufforderung zur Betrachtung einer Sache, zum Hinblick auf sie, da nimm mir nur, da sieh nur, cedo mihi leges Attinias, Furius, da nimm nur od. sieh' nur ꝛc., Cic.: Galbam laudas: – ut oratorem, cedo (da nimm nur), quaeso, orationes, et dic *etc.*, Cic.: cedo nunc (da sieh nun) ejusdem illius inimici mei de

me eodem ad verum populum in Campo Martio concionem, Cic.

cĕdrĕlăte, es, *f.* (κεδρελάτη), die Cedertanne, Plin. 13, 5, 11 u. a.

cĕdrĕus, a, um (cedrus), Cedern=, Vitr. 2, 9, 13.

cĕdrĭa, ae, *f.* (κεδρία), das Cedernpech, =harz, Col., Plin. u. A.

cĕdrĭnus, a, um (κέδρινος), aus Cedernholz, Cedern=, trabes, Plin.: Apollo, id.

cĕdris, idis, *f.* (κεδρίς), die Frucht der Cedern, Plin. 24, 5, 12.

cĕdrĭum, ii, *n.* (κέδριον), Cedernöl, Vitr. u. Plin.

cĕdrostis, is, *f.* (κέδρωστις) = ampeloleuce, die Zaunrübe, Gichtrübe (*Bryonia alba*, L.), Plin. 23, 1, 16.

cĕdrus, i, *f.* (κέδρος), 1) die Ceder, u. zwar beſ. der Ceder=Wachholder (*Juniperus Oxycedrus*, L.), der ein ſehr feines Harz, ein dauerhaftes wohlriechendes Holz und ein vor Fäulniß ſchützendes Oel liefert, Vitr. u. Plin. 2) meton.: a) das Cedernholz, Curt. 5, 7, 5; 8, 10, 8 u. A. b) das Cedernöl, carmina linenda cedro, d. i. der Unſterblichkeit werth, Hor. A. P. 332: u. ſo cedro digna locutus, Pers. 1, 42.

Cĕlaenae, arum, *f.* (Κελαιναί), Stadt in Großphrygien am Mäander u. Marſyas, Sitz der Mythe vom muſicaliſchen Wettkampf des Marſyas mit dem Apollo, Geburtsort des von der Cybele geliebten Attis, ſ. *Ischeklch* od. *Aschklch*, Liv. 38, 13, 5 *sqq.* Curt. 3, 1, 1 *sqq.* u. Dicht. – Dav. **Cĕlaenaeus,** a, um, celäniſch, concubinus, Attis, Mart.: amores, d. i. der Cybele zum Attis, id.: Marsyas, id.: buxus, die Flöte, Stat.

Cĕlaeno, us, *f.* (Κελαινώ), 1) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel verſetzt, Ovid. Her. 19, 135. 2) eine der Harpyien, Virg. Aen. 3, 211. b) appellat., eine Celäno = ein „raub= od. habſüchtiges Weib", Juven. 8, 130.

cēlāte, *Adv.* (celatus), heimlich, ingeheim, Ammian. 14, 7, 21.

cēlātim, *Adv.* (celatus v. celo), heimlich, ingeheim, Sisenn. (b. Gell.) u. Appul.

cēlātor, ōris, *m.* (celo), der Verberger, Verhehler, Lucan. 10, 286.

cĕlĕber, bris, bre (v. celo = cello, κέλλω, verwandt mit κέλαδος; b. Auct. ad Her. 2, 4, 7 u. oft b. Tac. auch celebris als *masc.*), I) geräuſchvoll, 1) v. Oertern, Verſammlungen ꝛc. = viel od. zahlreich beſucht (*opp.* desertus, derelictus, secretus u. dgl.), locus, Cic. u. A.: regio, Auct. ad Her.: portus, Cic.: celeberrimus virorum mulierumque conventus, ſehr zahlreiche, id.: oraculum, id.: nunc sicca prius celeberrima fontibus (quellreichſte) Ide, Ovid. b) volkreich, bevölkert, urbes, oppidum, Tac.: celeberrimi colles, Frontin. 2) von andern Subjecten: a) durch zahlreiche Verſammlung, Aufzüge, Deputationen ꝛc. gefeiert, verherrlicht, ſolenn, feierlich, funus fit regium, magis amore civium et caritate, quam curâ suorum celebre, Liv.: celeberrima populi Romani gratulatio, Cic.: ex multis diebus, quos in vita celeberrimos et laetissimos viderit, Cic. b) viel beſprochen, viel gehört, gefeiert, res totâ Siciliâ celeberrima atque notissima, Cic.: celebre per Italiam responsum, Liv.: famam inter barbaros celebrem esse (ſehe überall u. d. B. die Sage), Philippum occisum, id.: magis celebre nomen, der öfter gehörte Name, id.: Maenii celebre nomen laudibus fuit, wurde oft mit Lob genannt, id.: duo celeberrimi nominis duces, des gefeiertſten Namens = ſehr gefeierte, id. – Dah. übertr., von Perſonen, gefeiert = berühmt (nicht b. Cic. u. Caes.), clarissimarum urbium excidio celeberrimi viri, Liv.: per omnium annalium monumenta celebres nominibus, gefeierten Namens, id.: gentis Aquitanae celeber Messala triumphis, Tibull.: cel. tribunus plebis opibus, gratiâ, amicitiis, Vell.: *absol.*, Diana, Hor.: duces, Vell. II) faſt = *creber*, wie zahlreich = häufig, celebri gradu, mit verdoppeltem Sch., Att. b. Non. 89, 25: verba, Ovid. A. A. 2, 705: notitia celebrior, umfangreichere, genauere, Gell. 11, 3 *extr.*: viell. auch heteroklit. urina celebra, Gell. 19, 4 *extr.* (*edd. vett.* crebra). – Dav.

celeberrime, *Adv. Superl.*, ſehr häufig, Suet. Tib. 52 *extr.*

cĕlĕbrābĭlis, e (celebro), rühmlich, Ammian. 29, 5 *extr.*

cĕlĕbrātĭo, ōnis, *f.* (celebro), 1) die zahlreiche Gegenwart, zahlreiche Geſellſchaft, Cic. 2) die feierliche Begehung, glänzende Feier, Cic. u. A. 3) das Verherrlichen, die Auszeichnung, equestres statuae habent celebrationem, werden geſchätzt, ausgezeichnet, Plin. 34, 5, 10.

cĕlĕbrātor, ōris, *m.* (celebro), der Rühmer, Mart. 8, 78.

cĕlĕbrātus, a, um, I) *Partic.* v. celebro, w. ſ. II) *Adj.* 1) häufig, gebräuchlich, üblich, Cic.: res celebratissimae omnium sermone, oft beſprochen, id.: usus celebratior, Plin. 2) feierlich, glänzend, dies celebratior, Ovid.: supplicatio celebratior, Liv. 3) verherrlicht, berühmt, quo Actiacae victoriae memoria celebratior in posterum esset, Suet. Oct. 18.

cĕlĕbresco, ĕre (celeber), berühmt werden, Att. b. Non. 89, 15.

cĕlĕbrĭtas, ātis, *f.* (celeber), 1) der ſtarke Beſuch, der Zulauf, Cic. u. A.: cel. viae, beſuchter Weg, Cic. u. A. b) insbeſ., das geräuſchvolle Leben in Rom, die „große Welt" (*opp.* solitudo), Cic. 2) die Feierlichkeit, Solennität, supremi diei, feierliches Leichenbegängniß, Cic. Mil. 32, 86: ludis celebritatem addidit, vermehrte die Feierlichkeit (Solennität) der Spiele, Liv. 30, 38 *extr.* 3) die Verherrlichung, der Ruhm, Cic. u. A.

cĕlĕbro, avi, atum, are (celeber), 1) zahlreich od. oft beſuchen, betreten, wohin kommen, domum, viam, Cic.: senectutem, *i. e.* senes, id. – Dah. a) etwas oft od. zahlreich thun, oft betreiben, =ſagen, =gebrauchen, =wiederholen, artes, Cic.: legem omnibus concionibus, Liv.: postea celebratum id genus mortis, von Vielen angewandt, Tac.: cum his seria ac jocos, Liv. b) *alqd alqa re*, etwas mit etwas gleichſ. erfüllen, conciones convicio, Cic.: juvenes multo sermone, viel, oft mit ihnen ſprechen, Tibull.: cujus literis,

famâ, nunciis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium, Cic. 2) mit Feierlichkeit begehen, feiern, festos dies, Cic.: convivium omnium sermone laetitiâque, id.: nuptias, Liv. 3) Jmd. od. etwas verherrlichen, preisen, rühmen, besingen, haec mira laus, quae non poetarum carminibus celebratur, Cic.: nomen *alcjs* scriptis, id.: hoc maxime celebratum est totâ Graeciâ, Nep.: aliquarum navium concursum in majus, zu viel Aufhebens machen von ꝛc., Liv.: virum heroa lyrâ, Hor. b) überh. bekannt machen, veröffentlichen, quibus in locis factum esse consulem Murenam nuncii literaeque celebrassent, Cic.: quâ re celebratâ, id.

Celelātes, um, *m.* ein ligurischer Stamm, südl. vom Padus, im j. Montferat, Liv. 32, 29.

Cĕlenděris, is, *f.* (Κελένδερις), befestigte u. mit einem Hafen versehene Stadt in Cilicien, j. *Kelnar* od. *Gulnar*, Tac. Ann. 2, 80 u. A.

Cĕlenna, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, unweit Teanum, Virg. Aen. 7, 739.

cĕler, ĕris, ĕre (von κέλω, κέλλω, cello, vorwärts treibend, -drängend), a) schnell, rasch, eilend, face te propere celerem, Plaut.: Cynthia, Mercurius, Hor.: canis, equus, classis, Tibull.: navis, Ovid.: pedes, Prop.: mit folg. *Genit. Gerundii*, cel. nandi, Sil. b) trop., oderunt sedatum celeres, Hor.: mens, quâ nihil est celerius, Cic.: oratio cel. et concitata, id.: consilium, Ter.: consilia celeriora (im übeln Sinne) zu rasche, übereilte (*opp.* tutiora), Liv.: jambi (im Jugendfeier) übereilte, hitzige, Hor.: victoria, Caes.: fata celerrima, Virg.: mit folg. *Infinit.*, cel. irasci, Hor.: *Adv.* **celere** = celeriter, Plaut. Curc. 2, 3, 4.

cĕlĕranter, *Adv.* (celerans v. celero), eilig, Att. b. Non. 513, 25.

cĕlĕrātim, *Adv.* (celero), eilig, Sisenn. b. Non. 87, 2.

Cĕlĕres, um (Κέλερες, v. cello, die im Stande Hervorragenden = celsi), angeblich Name der 300 Krieger, welche die berittene Leibwache des Romulus bildeten, Liv. 1, 15, 8; richtiger Name der alten röm. Ritter, als Kern des Heeres, in drei Centurien, einer Centurie der Ramnes, einer der Tities, einer der Luceres, an deren Spitze einer der drei alten Tribunen, der Tribunus Celerum (s. tribunus), stand, Plin. 33, 2, 9. Fest. p. 42; vgl. Göttling Röm. Staatsverf. S. 166 u. 219.

cĕlĕrĭpes, ĕdis (celer u. pes), schnellfüßig, Cic. Att. 9, 7, 1.

cĕlĕrĭtas, ātis, *f.* (celer), die Schnelligkeit, Raschheit, equorum, Cic.: veneni, schnelle Wirkung, id.: uti celeritate, id.: adhibēre celeritatem, Nep. — *Plur.*, celeritates, Cic. b) von geistigen und abstracten Gegenständen, animorum, Regsamkeit, Cic.: syllabarum, orationis, id.: consilii, Entschlossenheit, Nep.

cĕlĕrĭter, *Adv.* schnell, Cic.: celerius, id.: celerrime, id.

cĕlĕrĭtūdo, mis, *f.* (celer), die Schnelligkeit, Varr. R. R. 3, 12, 6 (von *Schneid.* als Glossem betrachtet).

cĕlĕrĭusculē, *Adv.* (*celeriusculus *Demin.* v. celer), ein wenig rascher, Auct. ad Her. 3, 14, 24.

cĕlĕro, avi, atum, are (celer), 1) *tr.* schnell machen, beschleunigen, viam, gradum, fugam, Virg.: imperium *alcjs*, schnell vollziehen, Val. Fl. 2) *intr.* eilen, Lucr., Catull. u. A. (aber schwerlich Cic. Univ. 10, s. *Orell.* N. c.).

cĕles, ētis, *m.* (κέλης), 1) der Renner, das Rennpferd, Plin. 34, 5, 10 (als Kunstwerk). 2) ein schnell segelndes Schiff, ein Jachtschiff, rein lat. celox, Plin. 7, 56, 57. §. 208; vgl. Gell. 10, 25, 5.

Cĕlētĭzontes, um, *m.* (κελετίζοντες), die auf Rennern Reitenden, Kunstwerk des Canachus und Hegias, Plin. 34, 8, 19. *no.* 14.

Cĕlĕtrum, i, *n.* macedonische Stadt in der Landschaft Orestis auf einer Halbinsel des lacus Castoris, das „Castoria" der Anna Comnena, noch j. *Castoria*, Liv. 31, 40, 1.

Cĕlĕus, i, *m.* (Κελεός, οῦ), König u. Ceresprieſter in Eleusis, dem od. dessen Sohn die gastfreundlich aufgenommene Ceres den Ackerbau u. die Orgien (ihren Geheimdienst) lehrte, Virg. Ge. 1, 165. Ovid. Fast. 4, 507 *sq.*; vgl. Hyg. Fab. 147.

cĕleusma, ătis, *n.* (κέλευσμα), das Commando des κελευστής (= Vorgesetzten der Ruderknechte, hortator, pausarius) durch Zuruf u. Angabe des Tactes mit dem Hammer (portisculus), nach welchem die Ruder zugleich in die Höhe gezogen u. zugleich herabgestoßen werden mußten, Mart. 3, 67, 4. Rutil. 1, 470.

celĭa, ae, *f.* eine Art Weizenbier in Spanien, Plin. u. A.

cella, ae, *f.* (vgl. καλύβη u. „Galle"), unser entlehntes Zelle = ein Behältniß, u. zwar: I) im röm. Hause: 1) im Wohnhause in der Stadt (domus): a) für Menschen, eine Kammer, ein Cabinet, Ter. Ad. 4, 2, 13. — insbes. v. den um das cavaedium herumliegenden Wohnungen der Dienerschaft, Sclaven, Cic. u. A.: cellae familiaricae, Gesindewohnungen, Vitr.: angustae, der niedern Sclaven (theilweise unter der Erde), Hor. b) als Wirthschaftskammer für Vorräthe aller Art, eine Vorrathskammer, mit u. ohne penaria, Cic. u. A.: dah. in cellam dare, imperare, emere, „für den Hausbedarf, für die Küche geben, fordern, kaufen", Cic. — Scherzh., cella promptuaria = carcer, Plaut. Amph. 1, 1, 4: u. reliqui in ventre cellae alicui locum, habe für ein Kämmerchen Platz gelassen (= für die noch zu essenden Speisen), id. Curc. 3, 17. 2) in der *villa rustica*: a) als Sclavenwohnung, Kammer, Scriptt. R. R.: cellae familiae, Cato. b) als Wirthschaftskammer, penaria, Vorrathskammer, bes. Kornkammer; olearia, Oelkammer (wo das Oel geklärt u. aufbewahrt wurde); torcularia, Kelterkammer; vinaria, Gährkammer für den Wein (aus welcher er dann in die apotheca [s. d.] gebracht wurde); fruticaria, Mostkammer, s. Cic. Cat. Maj. 16, 56. Col. 1, 6, 9. c) als Behälter, Stall für Geflügel ꝛc., anserum, Gänsestall, Col.: columbarum, Taubenschlag, id. d) als Cabinet im Badehause, Pallad.: cella balnei calida, Warmbadecabinet, Veget.: cellae piscinales, nach Art der *piscinae* (Bassins) zum Schwimmen eingerichtete, Pallad. 3) im Mieth-

hause (insula): a) das Stübchen, Kämmerchen eines Armen, meist im dritten Stock, ein Dachstübchen, s. Mart. 7, 20 (19), 21; 8, 14, 5. – Dah. cella pauperis, ein „Armenstübchen", d. i. ein Zimmer, welches reiche Römer in ihren Palästen anlegten, um an bestimmten Tagen in ihm nach Art armer Leute zu leben (damit dann die Schwelgerei wieder den Reiz der Neuheit hatte), Sen. Ep. 18, 5 u. 100, 5 *Ruhk.*; dah. das Wortsp. b. Mart. 3, 48. II) im Tempel, der Theil, wo das Bild der Gottheit in einer Nische (aedicula) stand, die Capelle, das Schiff, Vitr. u. A.: cella Concordiae, Cic.: Jovis, Liv. III) im Bienenstocke, eine Zelle, Virg. Aen. 1, 433. Plin. 11, 11, 10.

cellārĭŏlum, i, *n.* (cella), ein kleines Kämmerchen, Hieron. adv. Jovin. 2, 29.

cellāris, e (cella), zum Behälter gehörig, columbi, im Taubenschlag gehalten, Col. 8, 8, 1.

cellārĭum, ii, *n.* 1) ein Speisebehältniß, Scaev. Dig. 32, 41. §. 1. 2) meton., der Speisevorrath, Cod. Theod. 1, 10, 3. – Von

cellārĭus, a, um (cella), zur Vorrathskammer gehörig, sagina, Plaut. Mil. 3, 2, 32. – Oefter *subst.* cellarius, ii, *m.* ein Küchenmeister, Kellermeister, Plaut. u. Col.

cellātĭo, ōnis, *f.* (cella), die Diener-, Sclavenwohnung, Petron. 77, 4.

***cello**, ĕre (verwandt mit κέλλω), bewegen, treiben, etwas weiter zu bringen, Grundstamm zu celer, celox, celsus, antecello, excello *etc.*

cellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cella), 1) ein Kämmerchen eines Sclaven, Ter. Eun. 2, 3, 18. 2) ein kleiner Taubenschlag, Col. 8, 9, 3. 3) das Cabinetchen einer Buhldirne, Petron. 11, 1.

cellŭlānus, i, *m.* (cellula), der Klausner, Sidon. Ep. 9, 3.

cēlo, avi, atum, are, Jmd. etwas verhehlen, heimlich halten, verheimlichen, verbergen, construirt: A) mit doppeltem Accus., *alqm alqd* od. (seltener) *alqm* de *alqa re*, z. B. iter omnes celat, Nep.: te celavi sermonem, Cic.: me de hoc libro celavit, id.: *Passiv.* celor *rem* od. (gew.) celor de *re*, mir wird etwas verhehlt, nos hoc celatos, Ter.: te de rebus a fratre esse celatum, Cic. – selten u. nicht nachzuahmen celatur mihi *alqd*, Nep. Alcib. 5, 2. Hirt. B. Alex. 7. B) mit Einem Accus., u. zwar: a) des nähern Obj.: α) *alqd*, wie sententiam, Cic.: aurum, Hor.: uterum manibus, bedeckend verbergen, Ovid. – *Pass.*, quod celatum est adhuc atque occultatum, Plaut.: celata virtus, Hor.: u. *Partic. subst.*, celati indagator, Plaut. Trin. 2, 1, 15. β) *alqm*, Jmd. verstecken, verbergen, Caes. u. A.: se tenebris, Virg.: se ab *alqo*, sich vor Jmd., Ulp. Dig. – *Pass.*, diu celari (virgo) non potest, Ter.: celabitur auctor, Hor. b) des entferntern Obj.: *alqm*, Jmd. od. vor Jmd. verheimlichen, verbergen, verstecken, Cic. u. A. – *Pass.*, celabar, es wurde mir verheimlicht, Cic.: non ego celari possim, quid *etc.*, Tibull.

celostrata antepagmenta, Vitr. 4, 6, 6 von zweifelh. Bed. u. schwankender Lesart (*al.* cerostrata, d. i. mit Horn eingelegte, *al.* clathrata, mit einem Gitter versehene, s. *Schneid.* z. St.).

cĕlox, ōcis, *f.* (vom alten celo, cello u. verwandt mit celes, κέλης, urspr. *Adj. sc.* navis), 1) ein schnell segelndes Schiff, ein Jachtschiff, Liv.: publica, Packetboot, Plaut. – 2) adject. für schnell, aber mit Beziehung auf die erste Bed., Plaut. Poen. 3, 1, 40 u. s.

celse, *Adv.* (celsus), 1) hoch, celsius, celsissime, Col. 2) dem Range nach, vornehm, celse natus, Stat. Silv. 3, 3, 145.

celsĭtūdo, ĭnis, *f.* (celsus), 1) die hohe Haltung, corporis, Vell. 2, 94, 2. 2) im Spätlat. ein Titel wie unser Hoheit, Cod. Theod. 6, 26, 8 u. ö.

celsus, a, um (v. *cello, w. s.; eig. in die Höhe getrieben; dah.) in die Höhe gerichtet, emporragend, hoch, erhaben, 1) körperlich: (Deus homines) humo ut excitatos celsos et erectos constituit, Cels.: celsissimo Germano procerior (Iudaeus), Col.: status, Cic.: ingressus celsior, Plin.: celsus in cornua cervus, Ovid. 2) moralisch, u. zwar: a) im guten Sinne, hoch, über das Gemeine erhaben, groß, Cic.: cels. mente, Sil. – Auch dem Range nach erhaben, vornehm, celsissima sedes dignitatis, Cic. b) im übeln Sinne (vgl. unser: die Nase hoch tragend), stolz, hochmüthig, haec jura suae civitatis ignorantem, erectum et celsum *etc.*, Cic.: celsique et spe haud dubiâ feroces, Liv.: celsi Ramnes, Hor.

Celtae, arum, *m.* (Κελταί), die Kelten, ein ausgebreiteter Volksstamm, welcher urspr. im Nordwesten Europas wohnte, sich aber später durch ganz Gallien, einen Theil von Spanien u. Oberitalien ausbreitete, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des südlichen Galliens, Caes. B. G. 1, 1. Liv. 5, 34. Mel. 3, 2, 4. – Dav. **Celtĭcus**, a, um, keltisch, a) = südgallisch, Gallia, Plin: spolia, id. – *Adv.* Celtice loqui, Sulpic. Sev. Dial. 1, 27. b) = oberitalisch, rura, Sil. 1, 46. c) Celtici, orum, *m.* (Κελτικοί) od. Celtica gens, *f.* eine keltische Völkerschaft in Gallácien (span. Galizien), am Vorgebirge Nerium, nach ihr prom. Celticum (j. *Capo Finisterre*) gen., Mel. 3, 1, 7 *sqq.*

Celtĭbēri, orum, *m.* (Κελτίβηρες), die Keltiberier, eine aus Vermischung der Kelten mit den eingeborenen Iberiern (Lucan. 4, 10) entstandene Völkerschaft im mittlern Hispanien, Caes. B. C. 1, 38. Cic. Tusc. 2, 27, 65 u. A. – *Sing.* Celtĭbēr, ēri, *m.* ein „Keltiberier", Catull. 39, 17. – Dav. a) **Celtĭbēr**, ēra, ērum, keltiberisch, Mart. u. Val. Max. b) **Celtĭbērĭa**, ae, *f.* (Κελτιβηρία), das Land der Keltiberier, Keltiberien, Caes. u. A. c) **Celtĭbērĭcus**, a, um, keltiberisch, Liv. u. A.

Celtice, *Adv.* v. **Celticus**, beide s. Celtae.

celtis, is, *f.* eine africanische Art des Lotus, Plin. 13, 17, 32.

Cēnaeum, i, *n.* (Κηναῖον ἄκρον), nordwestl. Landspitze Euböas, mit einem Jupitertempel, j. *Kanaia* od. *Litar*, Liv. 36, 20, 5. Mel. 2, 7, 9. – Dav. **Cenaeus**, a, um, cenäisch, Jupiter, Ovid. Met. 9, 136.

Cenchrĕae, arum, *f.* (Κεγχρέαι), das

famâ, nunciis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium, Cic. 2) mit Feierlichkeit begehen, feiern, festos dies, Cic.: convivium omnium sermone laetitiâque, id.: nuptias, Liv. 3) Jmd. od. etwas verherrlichen, preiſen, rühmen, beſingen, haec mira laus, quae non poetarum carminibus celebratur, Cic.: nomen *alcjs* scriptis, id.: hoc maxime celebratum est totâ Graeciâ, Nep.: aliquarum navium concursum in majus, zu viel Aufhebens machen von ꝛc., Liv.: virum heroa lyrâ, Hor. b) überh. bekannt machen, veröffentlichen, quibus in locis factum esse consulem Murenam nuncii literaeque celebrassent, Cic.: quâ re celebratâ, id.

Celelātes, um, *m.* ein ligurischer Stamm, ſüdl. vom Padus, im j. Montferat, Liv. 32, 29.

Cĕlenděris, is, *f.* (*Κελένδερις*), befeſtigte u. mit einem Hafen verſehene Stadt in Cilicien, j. *Kelnar* od. *Gulnar*, Tac. Ann. 2, 80 u. A.

Cĕlenna, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, unweit Teanum, Virg. Aen. 7, 739.

cĕler, ĕris, ĕre (von *κέλω, κέλλω*, cello, vorwärts treibend, -drängend), a) ſchnell, raſch, eilend, face te propere celerem, Plaut.: Cynthia, Mercurius, Hor.: canis, equus, classis, Tibull.: navis, Ovid.: pedes, Prop.: mit folg. *Genit. Gerundii*, cel. nandi, Sil. b) trop., oderunt sedatum celeres, Hor.: mens, quâ nihil est celerius, Cic.: oratio cel. et concitata, id.: consilium, Ter.: consilia celeriora (im übeln Sinne) zu raſche, übereilte (*opp.* tutiora), Liv.: jambi (im Jugendfeier) übereilte, hitzige, Hor.: victoria, Caes.: fata celerrima, Virg.: mit folg. *Infinit.*, cel. irasci, Hor.: *Adv.* **celere** = celeriter, Plaut. Curc. 2, 3, 4.

cĕlĕranter, *Adv.* (celerans v. celero), eilig, Att. b. Non. 513, 25.

cĕlĕrātim, *Adv.* (celero), eilig, Sisenn. b. Non. 87, 2.

Cĕlĕres, um (*Κέλερες*, v. cello, die im Stande Hervorragenden = celsi), angeblich Name der 300 Krieger, welche die berittene Leibwache des Romulus bildeten, Liv. 1, 15, 8; richtiger Name der alten röm. Ritter, als Kern des Heeres, in drei Centurien, einer Centurie der Ramnes, einer der Tities, einer der Luceres, an deren Spitze einer der drei alten Tribunen, der Tribunus Celerum (ſ. tribunus), ſtand, Plin. 33, 2, 9. Fest. p. 42; vgl. Göttling Röm. Staatsverf. S. 166 u. 219.

cĕlĕrĭpes, ĕdis (celer u. pes), ſchnellfüßig, Cic. Att. 9, 7, 1.

cĕlĕrĭtas, ātis, *f.* (celer), die Schnelligkeit, Raſchheit, equorum, Cic.: veneni, ſchnelle Wirkung, id.: uti celeritate, id.: adhibēre celeritatem, Nep. — *Plur.*, celeritates, Cic. b) von geiſtigen und abstracten Gegenſtänden, animorum, Regſamkeit, Cic.: syllabarum, orationis, id.: consilii, Entſchloſſenheit, Nep.

cĕlĕrĭter, *Adv.* ſchnell, Cic.: celerius, id.: celerrime, id.

cĕlĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (celer), die Schnelligkeit, Varr. R. R. 3, 12, 6 (von *Schneid.* als Gloſſem betrachtet).

cĕlĕrĭuscŭle, *Adv.* (*celeriusculus *Dimin.* v. celer), ein wenig raſcher, Auct. ad Her. 3, 14, 24.

cĕlĕro, avi, atum, are (celer), 1) *tr.* ſchnell machen, beſchleunigen, viam, gradum, fugam, Virg.: imperium *alcjs*, ſchnell vollziehen, Val. Fl. 2) *intr.* eilen, Lucr., Catull. u. A. (aber ſchwerlich Cic. Univ. 10, ſ. *Orell.* N. c.).

cĕles, ētis, *m.* (*κέλης*), 1) der Renner, das Rennpferd, Plin. 34, 5, 10 (als Kunſtwerk). 2) ein ſchnell ſegelndes Schiff, ein Jachtſchiff, rein lat. celox, Plin. 7, 56, 57. §. 208; vgl. Gell. 10, 25, 5.

Cĕlētĭzontes, um, *m.* (*κελετίζοντες*), die auf Rennern Reitenden, Kunſtwerk des Canachus und Hegias, Plin. 34, 8, 19. *no.* 14.

Cĕlĕtrum, i, *n.* macedoniſche Stadt in der Landſchaft Oreſtis auf einer Halbinſel des lacus Castoris, das „Caſtoria" der Anna Comnena, noch j. *Castoria*, Liv. 31, 40, 1.

Cĕlĕus, i, *m.* (*Κελεός, οῦ*), König u. Cerespriester in Eleuſis, dem od. deſſen Sohn die gaſtfreundlich aufgenommene Ceres den Ackerbau u. die Orgien (ihren Geheimdienſt) lehrte, Virg. Ge. 1, 165. Ovid. Fast. 4, 507 *sq.*; vgl. Hyg. Fab. 147.

cĕleusma, ătis, *n.* (*κέλευσμα*), das Commando des *κελευστής* (= Vorgeſetzten der Ruderknechte, hortator, pausarius) durch Zuruf u. Angabe des Tactes mit dem Hammer (portiscu-lus), nach welchem die Ruder zugleich in die Höhe gezogen u. zugleich herabgeſtoßen werden mußten, Mart. 3, 67, 4. Rutil. 1, 470.

cĕlĭa, ae, *f.* eine Art Weizenbier in Spanien, Plin. u. A.

cella, ae, *f.* (vgl. *καλύβη* u. „Galle"), unſer entlehntes Zelle = ein Behältniß, u. zwar: I) im röm. Hauſe: 1) im Wohnhauſe in der Stadt (domus): a) für Menſchen, eine Kammer, ein Cabinet, Ter. Ad. 4, 2, 13. — insbeſ. v. den um das cavaedium herumliegenden Wohnungen der Dienerſchaft, Sclaven, Cic. u. A.: cellae familiaricae, Geſindewohnungen, Vitr.: angustae, der niedern Sclaven (theilweiſe unter der Erde), Hor. b) als Wirthſchaftskammer für Vorräthe aller Art, eine Vorrathskammer, mit u. ohne penaria, Cic. u. A.: dah. in cellam dare, imperare, emere, „für den Hausbedarf, für die Küche geben, fordern, kaufen", Cic. — Scherzh., cella promptuaria = carcer, Plaut. Amph. 1, 1, 4: u. reliqui in ventre cellae alicui locum, habe für ein Kämmerchen Platz gelaſſen (= für die noch zu eſſenden Speiſen), id. Curc. 3, 17. 2) in der *villa rustica*: a) als Sclavenwohnung, Kammer, Scriptt. R. R.: cellae familiae, Cato. b) als Wirthſchaftskammer, penaria, Vorrathskammer, beſ. Kornkammer; olearia, Oelkammer (wo das Oel geklärt u. aufbewahrt wurde); torcularia, Kelterkammer; vinaria, Gährkammer für den Wein (aus welcher er dann in die apotheca [ſ. d.] gebracht wurde); fruticaria, Moſtkammer, ſ. Cic. Cat. Maj. 16, 56. Col. 1, 6, 9. c) als Behälter, Stall für Geflügel ꝛc., anserum, Gänſeſtall, Col.: columbarum, Taubenſchlag, id. d) als Cabinet im Badehauſe, Pallad.: cella balnei calida, Warmbadecabinet, Veget.: cellae piscinales, nach Art der *piscinae* (Baſſins) zum Schwimmen eingerichtete, Pallad. 3) im Mieth-

hauſe (insula): a) das Stübchen, Kämmerchen eines Armen, meiſt im dritten Stock, ein Dachſtübchen, ſ. Mart. 7, 20 (19), 21; 8, 14, 5. – Dah. cella pauperis, ein „Armenſtübchen", d. i. ein Zimmer, welches reiche Römer in ihren Paläſten anlegten, um an beſtimmten Tagen in ihm nach Art armer Leute zu leben (damit dann die Schwelgerei wieder den Reiz der Neuheit hatte), Sen. Ep. 118, 5 u. 100, 5 *Ruhk.*; dah. das Wortſp. b. Mart. 3, 48. II) im Tempel, der Theil, wo das Bild der Gottheit in einer Niſche (aedicula) ſtand, die Capelle, das Schiff, Vitr. u. A.: cella Concordiae, Cic.: Jovis, Liv. III) im Bienenſtocke, eine Zelle, Virg. Aen. 1, 433. Plin. 11, 11, 10.

cellārĭŏlum, i, *n.* (cella), ein kleines Kämmerchen, Hieron. adv. Jovin. 2, 29.

cellāris, e (cella), zum Behälter gehörig, columbi, im Taubenſchlag gehalten, Col. 8, 8, 1.

cellārĭum, ii, *n.* 1) ein Speiſebehältniß, Scaev. Dig. 32, 41. §. 1. 2) meton., der Speiſevorrath, Cod. Theod. 1, 10, 3. – Von

cellārĭus, a, um (cella), zur Vorrathskammer gehörig, sagina, Plaut. Mil. 3, 2, 32. – Oefter *subst.* cellarius, ii, *m.* ein Küchenmeiſter, Kellermeiſter, Plaut. u. Col.

cellātĭo, ōnis, *f.* (cella), die Diener-, Sclavenwohnung, Petron. 77, 4.

***cello**, ĕre (verwandt mit κέλλω), bewegen, treiben, etwas weiter zu bringen, Grundſtamm zu celer, celox, celsus, antecello, excello *etc.*

cellŭla, ae, *f.* (*Dcmin.* v. cella), 1) ein Kämmerchen eines Sclaven, Ter. Eun. 2, 3, 18. 2) ein kleiner Taubenſchlag, Col. 8, 9, 3. 3) das Cabinetchen einer Buhldirne, Petron. 11, 1.

cellŭlānus, i, *m.* (cellula), der Klausner, Sidon. Ep. 9, 3.

cēlo, avi, atum, are, Jmd. etwas verhehlen, heimlich halten, verheimlichen, verbergen, conſtruirt: A) mit doppeltem Acc. ſ., *alqm alqd* od. (ſeltener) *alqm* de *alqa re*, z. B. iter omnes celat, Nep.: te celavi sermonem, Cic.: me de hoc libro celavit, id.: *Passiv.* celor *rem* od. (gew.) celor de *re*, mir wird etwas verhehlt, nos hoc celatos, Ter.: te de rebus a fratre esse celatum, Cic. – ſelten u. nicht nachzuahmen celatur mihi *alqd*, Nep. Alcib. 5, 2. Hirt. B. Alex. 7. B) mit Einem Acc. ſ., u. zwar: a) des nähern Obj.: α) *alqd*, wie sententiam, Cic.: aurum, Hor.: uterum manibus, bedeckend verbergen, Ovid. – *Pass.*, quod celatum est adhuc atque occultatum, Plaut.: celata virtus, Hor.: u. *Partic. subst.*, celati indagator, Plaut. Trin. 2, 1, 15. β) *alqm*, Jmd. verſtecken, verbergen, Caes. u. A.: se tenebris, Virg.: se ab *alqo*, ſich vor Jmd., Ulp. Dig. – *Pass.*, diu celari (virgo) non potest, Ter.: celabitur auctor, Hor. b) des entfernteren Obj.: *alqm*, Jmd. od. vor Jmd. verheimlichen, verbergen, verſtecken, Cic. u. A. – *Pass.*, celabar, es wurde mir verheimlicht, Cic.: non ego celari possim, quid *etc.*, Tibull.

celostrata antepagmenta, Vitr. 4, 6, 6 von zweifelh. Bed. u. ſchwankender Lesart (*al.* cerostrata, d. i. mit Horn eingelegte, *al.* clathrata, mit einem Gitter verſehene, ſ. *Schneid.* z. St.).

cĕlox, ōcis, *f.* (vom alten celo, cello u. verwandt mit celes, κέλης, urſpr. *Adj. sc.* navis), 1) ein ſchnell ſegelndes Schiff, ein Jachtſchiff, Liv.: publica, Packetboot, Plaut. – 2) adject. für ſchnell, aber mit Beziehung auf die erſte Bed., Plaut. Poen. 3, 1, 40 u. ſ.

celse, *Adv.* (celsus), 1) hoch, celsius, celsissime, Col. 2) dem Range nach, vornehm, celse natus, Stat. Silv. 3, 3, 145.

celsĭtūdo, ĭnis, *f.* (celsus), 1) die hohe Haltung, corporis, Vell. 2, 94, 2. 2) im Spätlat. ein Titel wie unſer Hoheit, Cod. Theod. 6, 26, 8 u. ö.

celsus, a, um (v. *cello, w. ſ.; eig. in die Höhe getrieben; dah.) in die Höhe gerichtet, emporragend, hoch, erhaben, 1) körperlich: (Deus homines) humo ut excitatos celsos et erectos constituit, Cels.: celsissimo Germano procerior (Iudaeus), Col.: status, Cic.: ingressus celsior, Plin.: celsus in cornua cervus, Ovid. 2) moraliſch, u. zwar: a) im guten Sinne, hoch, über das Gemeine erhaben, groß, Cic.: cels. mente, Sil. – Auch dem Range nach erhaben, vornehm, celsissima sedes dignitatis, Cic. b) im übeln Sinne (vgl. unſer: die Naſe hoch tragend), ſtolz, hochmüthig, haec jura suae civitatis ignorantem, erectum et celsum *etc.*, Cic.: celsique et spe haud dubiâ feroces, Liv.: celsi Rannes, Hor.

Celtae, arum, *m.* (Κελταί), die Kelten, ein ausgebreiteter Volksſtamm, welcher urſpr. im Nordweſten Europas wohnte, ſich aber ſpäter durch ganz Gallien, einen Theil von Spanien u. Oberitalien ausbreitete, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des ſüdlichen Galliens, Caes. B. G. 1, 1. Liv. 5, 34. Mel. 3, 2, 4. – Dav. **Celtĭcus**, a, um, keltiſch, a) = ſüdgalliſch, Gallia, Plin: spolia, id. – *Adv.* Celtice loqui, Sulpic. Sev. Dial. 1, 27. b) = oberitaliſch, rura, Sil. 1, 46. c) Celtici, orum, *m.* (Κελτικοί) od. Celtica gens, *f.* eine keltiſche Völkerſchaft in Gallăcien (ſpan. Galizien), am Vorgebirge Nerium, nach ihr prom. Celticum (j. *Capo Finisterre*) gen., Mel. 3, 1, 7 *sqq.*

Celtĭbēri, orum, *m.* (Κελτίβηρες), die Keltiberier, eine aus Vermiſchung der Kelten mit den eingeborenen Iberiern (Lucan. 4, 10) entſtandene Völkerſchaft im mittlern Hiſpanien, Caes. B. C. 1, 38. Cic. Tusc. 2, 27, 65 u. A. – *Sing.* Celtibēr, ēri, *m.* ein „Keltiberier", Catull. 39, 17. – Dav. a) **Celtĭbēr**, ēra, ērum, keltiberiſch, Mart. u. Val. Max. b) **Celtĭbērĭa**, ae, *f.* (Κελτιβηρία), das Land der Keltiberier, Keltiberien, Caes. u. A. c) **Celtĭbērĭcus**, a, um, keltiberiſch, Liv. u. A.

Celtice, *Adv.* v. **Celticus**, beide ſ. Celtae.

celtis, is, *f.* eine afrikaniſche Art des Lotus, Plin. 13, 17, 32.

Cēnaeum, i, *n.* (Κηναῖον ἄκρον), nordweſtl. Landſpitze Euböas, mit einem Jupitertempel, j. *Kanaia* od. *Litar*, Liv. 36, 20, 5. Mel. 2, 7, 9. – Dav. **Cenaeus**, a, um, cenäiſch, Jupiter, Ovid. Met. 9, 136.

Cenchrĕae, arum, *f.* (Κεγχρέαι), das

östliche Emporium der Corinther am saronischen, Meerbusen, mit einem tiefen u. sichern u. für den asiatischen Handel höchst wichtigen Hafen, j. *Kenkri*, Liv. 32, 17, 3. Appul. Met. 10. p. 256, 28 *sqq.* (oppidum gen.): Corinthiacae, Ovid. Trist. 1, 10, 9. – Dav. **Cenchrĕus,** a, um, cenchreisch, manus, Stat. Theb. 4, 60.

cenchris, idis (κεγχρίς), 1) *m.* eine Art bunt gefleckter Schlangen, Plin. 20, 22, 90 (*Acc.* -in). Lucan. 9, 712. 2) *f.* eine Falkenart, Plin. 10, 52, 73 u. ö.

cenchrītes, ae, *m.* (κεγχρίτης), Hirsenstein, eine uns unbekannte Edelsteinart, Plin. 37, 11, 73.

cenchros, i, *m.* (κέγχρος, Hirse), eine uns unbekannte Art Edelsteine, Plin. 37, 4, 15.

Cenimagni, ōrum, *m.* eine Völkerschaft im südöstl. Britannien, nach Reich. in der j. Grafschaft *Norfolk*, Caes. B. G. 5, 21.

Cenina, Ceninensis *etc.*, s. Caenina *etc.*

Cenomāni, orum, *m.* eine keltische Völkerschaft in Gallien, dem Hauptstamm der Aulerci angehörig, im ehemal. *le Maine*, j. *Dép. de la Sarthe*, Caes. B. G. 7, 75: in die Gegend von Brixia, Verona u. Mantua eingewandert, Liv. 5, 35, 1 u. s.

cĕnŏtăphĭum, ii, *n.* (κενοτάφιον), ein leeres Grabmal zu Ehren eines Verstorbenen, ein Kenotaph, Ulp. Dig. 11, 7, 6. Lampr. Alex. Sev. 63.

1. **censĕo,** sui, sum (sītum), ēre (v. *conso, wovon auch consulo), 1) den Werth einer Sache prüfen, schätzen, taxiren, Plaut. Truc. 1, 1, 54. Cic. Parad. 6, 2, 48. – Dah. 1) als *t. t.* den Namen und das Vermögen der röm. Bürger schätzen, controliren (das Amt des Censors, s. censor), censores populi aevitates, suboles, familias pecuniasque censento, Cic. Legg. 3, 3, 7: ne absens censeare, Cic.: censebantur ejus aetatis lustris ducena quinquagena milia capitum, Liv.: qui minore summā aeris censebantur, Gell. – Capite censi, die unterste, ärmste Bürgerclasse, die nicht dem Vermögen nach geschätzt, sondern nur nach den Personen gezählt wurde, Sall. – sintne ista praedia censui censendo, können sie (als wirkliches Eigenthum des Besitzers) in die Censorliste aufgenommen werden, Cic. Flacc. 32, 80: legem censui censendo dicere, eine Formel, Taxe für die abzuhaltende Censur feststellen, Liv. 43, 14, 5: censendi formula, diese Formel selbst, die Taxe, Liv. 4, 8, 4. b) von der in der Censorliste aufzunehmenden Person selbst, sich schätzen = sein Vermögen angeben (so auch als *Depon.* censeor, census sum, censeri), in qua tribu denique ista praedia censuisti? Cic. Flacc. 32, 80: magnum agri modum, id.: servos censeri, id. c) *subst.* censum, i, *n.* = census, us (*no.* 4), Cic. b. Non. 203, 23. 2) übertr., censeor *alqo* cognomine, *alqo* nomine, ich werde mit einem Namen angegeben, d. i. es wird mir ein Name beigelegt, Val. Max. 8, 7, 2 *extr.* Appul. Met. 5. p. 170, 30. II) trop.: 1) den innern Werth einer Sache schätzen, beurtheilen, Anule formosae digitum vincture puellae, in quo censendum nil nisi dantis amor, Ovid. Am. 2, 15, 2 (über Cic. Arch. 6, 15 s. *Moeb.* u. *Stuerenb.* z. St.). – Dah. censeri *alqa re*, geschätzt, hochgeachtet werden wegen etwas, hic te commilitone censetur, Plin.: multiplici variāque doctrinā, Suet.: divitiis, Val. Max. 2) im Allgem. (nach Prüfung aller Umstände) urtheilen, der Meinung seyn, dafür halten, für recht od. billig od. dienlich erachten, non vidisse undas me majores censeo, Plaut.: quid te futurum censes, Ter.: quid censetis ... nullasne insidias pertimescendas? Cic.: veremini, censeo, ne *etc.*, id.: sed nunc surgendum censeo, id.: censeo desistas, id.: tibi igitur hoc censeo, id.: – Dah. *absol.* censeo (als Ausdr. der Beistimmung od. ironisch der Verneinung), = wie billig, schon recht, ganz gut, Plaut. u. Ter.; vgl. *Interpp.* Ter. Eun. 2, 1, 9. – Dah. 3) *t. t.* des öffentlichen Lebens, in der Berathung für etwas stimmen, sein Votum abgeben (constr. mit folg. *Infinit. Pass.*, od. mit folg. *Acc.* (bes. *Partic. Fut. Pass.*) u. *Infinit.* od. mit folg. ut; vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 2. p. 9 *Fabri* Liv. 24, 22, 5), bona censuerunt reddi, Liv.: captivos reddendos in senatu non censuit, Cic.: plerique censebant, ut noctu iter faceret, Caes. – Auch mit bl. *Acc.* (zu dem das Verbum dem Sinne nach zu ergänzen), pars deditionem pars eruptionem censebant (*sc.* esse faciendam), Caes. b) insbes. *t. t.* für die Willensentscheidung des Senates (wie jubēre für die des populus), beschließen, verordnen, quae Patres censuerunt, vos jubete, Liv.: senatus censuit, uti *etc.*, Caes.: S. P. Q. R. verbis nuntient, velle et censēre, eos ab armis discedere, Sall.: bellum Samnitibus Patres censuerunt, Liv.: u. so cens. *alci alqd* (aram, triumphi insignia *etc.*), zuerkennen, Tac.

2. **censeo = succenseo,** zürnen, Varr. b. Non. 267, 24.

censĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), 1) die Taxirung, Schätzung, at sume quidem, ne censionem semper facias, sieh die Rechnung endlich zusammen, tarire nicht immer (die einzelnen Posten), Plaut. Rud. 4, 8, 9. – Dah. a) das censorische Abschätzen u. Controliren, die Besorgung der allgemeinen Bürgerschatzung, Varr. L. L. 5, 14. §. 81. Fest. p. 50: capitis, der untersten Bürgerclasse, bei der nur die Person zählte, Gell. 10, 28 *extr.* Und hiervon b) die (censorische) Bestrafung, Züchtigung, censionem facere, eine censor. Bestrafung ergehen lassen, Fest. p. 42. – Dah. scherzh. übertr., cens. bubula, die Peitschencensur = Strafe mit Ochsenriemen, Plaut. Aul. 4, 1, 15. 2) die Meinung, das Urtheil, Symm. Ep. 1, 3.

censītĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), 1) die nach der Taxe gemachte Auflage, Abgabe, Spartian. Pescenn. Nigr. 7 *extr.* 2) die Willenserklärung, der Befehl, Frontin. de Colon. p. 146.

censītor, ōris, *m.* (1. censeo), der Taxirer, Censor, Ulp. Dig. 50, 15, 4. §. 1 u. Inscr.

censītus, a, um, s. censeo.

censor, ōris, *m.* (censeo), 1) der Censor, *Plur.* censores, der urspr. auf 5, später auf 1½ Jahr gewählte höchste römische Magistrat von zwei Personen (urspr. beide Patricier, dann ei-

ner ein Plebejer, zuw. auch beide), dem oblag.: a) Haltung des census (s. d.), Cic. Legg. 3, 3, 7. b) das Sittenrichteramt, od. die Aufsicht über das Benehmen der Bürger im häuslichen u. öffentlichen Leben, Cic. *l. l.*, wobei die Censoren den Straffälligen aus einer ländlichen tribus in eine städtische (ex rustica in urbanam) versetzen, ja inter aerarios od. Caerites (s. aerarius *no.* II, B, 1) zählen, insbes. die Senatoren aus dem Senate stoßen, den Rittern das Pferd nehmen (= sie aus dem Ritterstande stoßen) konnten, s. Liv. 45, 15, 4 u. 8. Vgl. „C. E. Jarcke" Darstell. des censor. Strafrechts der Römer. Bonn 1824. c) die Verpachtungen der dem Staat gehörigen Grundstücke, Nutzungen u. Gefälle, Aufsicht über die loci publici, über die öffentlichen Bauten u. Anlagen, Veraccordirung dieser, so wie aller andern aus dem Schatz zu bezahlenden Dinge, überh. Hauptrechnung u. Uebersicht aller in den Schatz od. aus demselben gezahlten Gelder (während die eigentl. baare Einnahme u. Ausgabe die Quästoren hatten), Cic. de Legg. 3, 3, 7. Vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 2. S. 446—460. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 328 ff. (§. 115—118). Adam's Röm. Alterth. 1. S. 185 ff. – ☞ Auch in den römischen Colonieen gab es Censoren, Liv. 29, 15, 10; vgl. Göttling S. 407 f., 412 f.; 419. – Die Auszeichnung der Censoren bestand außer der sella curulis zu Polybius Zeit in einer purpurnen Toga, s. Göttling S. 330. 2) trop., ein strenger Sittenrichter, Tadler, Kritiker, Cic. Cael. 11, 25. Hor. A. P. 174 u. a.

censōrĭus, a, um (censor), 1) zum Censor gehörig, censorisch, tabulae, die Censorcontrolen, Cic.: lex, der öffentliche Pachtcontrakt der Bauten od. der Staatsrevenüen, Cic. (sonst auch cens. locatio, Cic.), zuw. auch die Censorverordnung (über Volkseintheilung, Abgaben, Staatsbauten ꝛc.), Cic. u. Varr. R. R.: animadversio, Cic.: nota, Liv.: opus censorium, α) eine Handlung, ein Vergehen, welche od. welches der Ahndung des Censors verfällt, Cic. u. Suet. (wofür probrum cens. b. Plin.): op. cens. facere, dergl. begehen, Gell. β) die Censorstrafe selbst, Col. 12. praef. *extr.* – homo censorius, ein Mann, der Censor gewesen, Cic.: Cato Censorius, Plin. u. Quint. 2) trop., streng, kritisirend, gravitas, Cic.: virgula, Quint.: lima, Mart.

1. **censuālis,** e (census), zum Census gehörig, JCt. – Dav.

2. **censuālis,** is, *m.* 1) ein Anfertiger der Censuslisten, ein Censuale, JCt. 2) censuales, die Censuslisten, Tert. Apul. 19. – Dav. wieder

3. **censuālis,** e, zu den Censualen gehörig, der Censualen, Cod. Theod.

censūra, ae, *f.* (censor), 1) das Amt des Censor, bes. als Sittenrichter, das Censoramt, die Censur, Cic. u. A. 2) trop., a) jedes Urtheil über etwas, die Untersuchung, Kritik, Ovid. u. Vell. b) das strenge Urtheil, die Strenge, Trebell. u. Capitol.

1. **census,** a, um, s. censeo.

2. **census,** us, *m.* (censeo), I) die Abschätzung und Controlirung der Vermögensumstände u. bürgerlichen Verhältnisse eines jeden röm. Bürgers (wobei dieser des Vaters Namen u. den eigenen vollständigen Namen, sein Alter, seine Familie [Gattinn, Kinder], so wie insbesondere sein Vermögen [an Capital, Grundeigenthum u. Sclaven] genau angeben mußte, weil nach der Taxe desselben ihm das Quantum der Kopf- u. Vermögenssteuer auferlegt u. sein Platz in einer der 35 Tribus angewiesen wurde), der Census, censum habēre, Cic., od. agere, Suet., od. facere, Gell., den Census halten: esse censui censendo *etc.*, s. censeo (*no.* I, 1, a): censu prohibēre, Cic., od. excludere, Liv., einem die Aufnahme in die Bürgerliste verweigern: habēre censum hominum, eine Schätzung, Zählung derselben vornehmen, Caes. – II) meton.: 1) die Bürger- u. Censusrolle od. -liste, Cic. u. A.; vgl. *Duker* Flor. 1, 6, 3. 2) das beim Census anzugebende od. angegebene Vermögen, der Census, census senatorius, eines Senatoren (nicht unter 800,000 Sesterzen od. 80,000 rhein. Gulden), Suet.: equester, eines Ritters (nicht unter 400,000 Sesterzen), id. b) überh. Vermögen, Reichthum, Besitzthum, homo sine censu, Cic.: homo tenui censu, Hor.: census partus per vulnera, im Kriege erworbenes V., Ovid.: demittere censum in viscera, sein V. verprassen, id.: breves extendere census, sein kleines Vermögen vergrößern, Mart.: Romani census populi, der röm. Schatz, Lucan.: dat census honores, Ovid. – Trop., censu oris, durch Beredtsamkeit, Manil. 1, 792. 3) die vom ganzen Census abhängige Kopf- u. Vermögenssteuer, Cod. Just. 4, 47 sine censu *etc.*

centaurēum, i, *n.* od. **-ĭon,** ii, *n.* (κενταύρειον od. -ριον), Tausendgüldenkraut, in zwei Arten, c. majus (*Centaurea Centaurium*, L.), u. minus (*Gentiana Centaurium*, L.), Plin. 25, 6, 30. – Nebenf. **centaurĭa** (κενταυρία), Appul. Herb. 34 *sq.*

Centaurēus, a, um (Centaurus), zu den Centauren gehörig, Centauren-, rixa, Hor. Od. 1, 18, 8.

Centaurĭcus, a, um (Centaurus), zum Centauren gehörig, Centaur-, Stat. Achill. 1, 266.

centaurĭon, s. centaureum.

centaurĭs, idis, *f* (κενταυρίς), eine Art von centaureum, Plin. 25, 6, 32.

Centaurus, i, *m.* (Κένταυρος), 1) ein Centaur, *Plur.* Centauri, die „Centauren", ein roher-, wald- u. bergbewohnender Stamm, Stierjäger zu Roß in Thessalien, von wilder Lebensweise u. thierischen Begierden; dem Mythos zufolge zweigestaltete (oben Mensch, unten Roß) Ungeheuer, Söhne des Ixion u. einer Wolkengestalt als der vermeintlichen Juno (dah. nubigenae, Virg. Aen. 7, 674; 8, 293), bes. berühmt durch den Kampf mit den Lapithen, der sich auf der Hochzeit des Perithous wegen Ehrenverletzung der Braut in der Trunkenheit entspann u. mit völliger Niederlage der Centauren endigte, Ovid. Met. 12, 210 *sqq.* Virg. Ge. 2, 455 *sq.* Hor. Od. 4, 2, 13 *sqq.* *Orelli.* – Cent. nobilis, *i. e.* Chiron (w. s.), Hor. Epod. 13, 11. 2) ein südliches Gestirn, Cic. Arat. 203 *sq.* u. A. 3) der Name eines Schiffes (dah., wegen navis, *fem.*), magna, Virg. Aen. 5, 122.

centēnārĭus, a, um (centenus), hundert enthaltend, aus hundert bestehend, numerus, Varr.: grex, id.: pondera, von hundert Pfund, Plin.: so auch lapis, Vitr.: ballista, hundertpfündige Steine werfend, Lucil. b. Non.: rosa, die Centifolie, Tert.: fistula, deren Blech vor der Krümmung hundert Zoll breit war, Vitr.: libertus, der hunderttausend Sesterzen besitzt, Ulp. Dig. – *Subst.* centenarii = centuriones, Veget. Mil. 2, 13.

centēni, ae, a (bei Dicht. u. Spät. auch im *Sing.*; *Genit. Plur.* centenûm, wie binûm *etc.*), *Num. distrib.* (centum), je hundert, Cic. u. A. – *Subst.* centenum, i, *n.* = secale, weil es hundertfältig trägt, Edict. Diocl. p. 27. – Dav.

centēnĭōnālis nummus, eine kleine Münze, Cod. Theod. 9, 23, 1 u. 2.

centēsĭmo, are (centesimus), den hundertsten herausnehmen, centesimiren, Capitol. Macrin. 12.

centēsĭmus, a, um, *Num.-ordin.* (centum), 1) der hundertste, pars, Plaut.: lux ab interitu, Cic.: portio, Plin. – centesima, ae, *f.* (sc. pars), der hundertste Theil von etwas, ein Procent, als Abgabe, rerum venalium, Tac. – von Interessen 1 Procent monatlich, also nach unserer Zinsrechnung 12 Procent jährlich (als Wuchergins betrachtet), Cic.: so auch binae centesimae, 24 Procent jährlich, id.: quaternae, id. 2) hundertfältig, cum centesima fruge, Plin.

centiceps, ĭpĭtis (centum u. caput), hundertköpfig, belua, Cerberus, Hor. Od. 2, 13, 34.

centĭes, *Adv.* (centum), hundertmal, Ter.: centies sestertium (*neutr.*), hundertmal hunderttausend Sesterzen, Cic.

centĭfĭdus, a, um (centum u. findo), in hundert = od. überh. in sehr viele Theile getheilt, Prud. adv. Symm. 2, 888.

centĭfŏlĭus, a, um (centum u. folium), hundertblätterig, rosa, Plin. 21, 4, 10.

centĭgrānĭus, a, um (centum u. granum), hundertkörnig, triticum, Plin. 18, 10, 21.

centĭmalis (κέντημα) **fistula,** ein chirurgisches Instrument, Veget. 2, 15, 4 u. ö.

centĭmānus, a, um (centum u. manus), hunderthändig, Hor. u. Ovid.

centĭmĕter, tri, *m.* (centum u. metrum), der hundert = od. überh. sehr viele *metra* gebraucht, Sidon. Carm. 9, 265.

centĭnōdĭus, a, um (centum u. nodus), hundertknotig, Marc. Emp. 31.

centĭpĕda, ae, *f.* (centum u. pes), ein auch millepeda u. multipeda gen. Wurm, Plin. 29, 6, 39.

centĭpellĭo, ōnis, *m.* (centum u. pellis), der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, der Blättermagen, Plin. 28, 9, 42.

centĭpes, ĕdis (centum u. pes), hundertfüßig, Plin. 9, 43, 67.

centĭplex, ſ. centuplex.

cento, ōnis, *m.* (κέντρων), 1) ein aus allerhand Lappen bestehendes Flickwerk, ein Lumpen, Lumpenrock, Lumpenwerk u. dgl., Scriptt. R. R., Caes. u. A. – Sprchw., centones *alci* sarcire = Jmd. Lügen aufbinden, Plaut. Epid. 3, 4, 18. b) als „Untermütze" unter den Helm, Ammian. 19, 8, 8. 2) Titel eines Gedichts, das aus verschiedenen Versen anderer Dichtungen zusammengestoppelt ist, ein Cento, dergl. des Ausonius Cento Nuptialis (das 13. seiner Idyllien) ist; vgl. Isid. Origg. 1, 38, 25.

centŏcŭlus, i (centum u. oculus), hundertäugig, Hieron. in Ezech. 1, 1.

centōnārĭus, a, um (cento), zum Flick-, Lumpenwerk gehörig, Tert. Praescr. 39. – *Subst.* centōnārius, ii, *m.* ein Lumpenhändler, Petron. 45, 1.

centrālis, e (centrum), in der Mitte befindlich, Plin. 2, 23, 21.

centrātus, a, um (centrum), in der Mitte befindlich, Fulg. Myth. 1, 11 *extr.*

centrīnae, arum, *m.* (κεντρίναι), eine Art Käfer od. Wespen, Plin. 17, 27, 44.

Centrōnes, um, *m.* eine gallische Völkerschaft 1) in Gallia Narb., dem heutigen Savoyen, j. *Centron* im Thale *Tarantaise*, Caes. B. G. 1, 10. Plin. 3, 20, 24. – Dav. Centronici Alpes, die centronischen Alpen, Plin. 11, 42, 93. 2) in Gallia Belgica, nach Reich. *Thorout* unweit Brügge, Caes. B. G. 5, 39.

centrōsus, a, um (centrum), im Mittelpunkte befindlich, scobe, d. i. inwendig, innerlich, Plin. 37, 7, 26.

centrum, i, *n.* (κέντρον), eigentlich der Stachel: dah. 1) der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, um welchen der andere sich herum dreht, Vitr. ö. – Dah. 2) der Mittelpunkt des Kreises, das Centrum, Plin. u. A. – Im Plur. solis terraeque centra, Plin. 3) übertr. der Kern, das Harte, Körnige im Innern des Holzes, der Edelsteine ꝛc., Plin.

centum, *Indecl. Num.* 1) hundert, Cic. u. A. 2) hyperbol. = sehr viel, centum docta consilia, Plaut.: centum puer artium, πάντεχνος, in allen möglichen Künsten u. Wissenschaften unterrichtet, Hor.: centum clavibus servata, mit hundert Schl. = sehr sorgfältig, id.: quin immo centum ac mille, Quint.; vgl. *Huschke* Tibull. 1, 7, 49.

centumcăpĭta od. **centumcaput,** ein auch eryngium gen. Kraut, Plin.

Centum Cellae, arum, *f.* ein Hafenort Etruriens mit einer Villa Trajans, j. *Civita Vecchia*, Plin. Ep. 6, 31, 1. Rutil. 1, 237.

centumgĕmĭnus, a, um (centum u. geminus), hundertfältig, Briareus, der hundertarmige, Virg.: Thebe, das hundertthorige, Val. Fl.

centumpĕda, ae, *m.* (centum u. pes), hundertfüßig, Augustin. C. D. 7, 11.

centumpondĭum u. **centupondĭum,** ii, *n.* (centum u. pondo), ein Gewicht von hundert Pfund, Plant. u. Cato.

centumvir, i, *m. Plur.* **centumvĭri,** orum, *m.* die Hundertmänner, ein jährlich gewähltes, aus 105 (in der Kaiserzeit aus 180) Personen bestehendes Richtercollegium in Privatangelegenheiten, bes. in Erbschafts-, Vormundschaftssachen ꝛc., Cic. u. A. – Dav.

centumvĭrālis, e, zu den Centumviren gehörig, centumviralisch, judicium, Cic.: causa, von den C. abgeurtheilte, id.: centumviralem

hastam cogere, die C. zusammenberufen, Suet.

centuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cento), 1) ein kleines Flickwerk, kleiner Lumpen, Liv. u. A. 2) eine Pflanze, die Buchwinde (*Polygonum Convolvulus*, L.), Plin. 24, 15, 88.

centŭplex (centiplex), icis, hundertfältig, murus, Plaut. Pers. 4, 4, 11. – u. hundertfach, fructus, Prud. Cathem. 7, 220. – Dav.

centŭplĭcātus, a, um (*centumplico) = *centuplex;* dah. centuplicato venire, hundertmal theurer, Plin. 6, 23, 26.

centŭpondĭum, s. centumpondium.

centŭrĭa, ae, *f.* (centum), urspr. eine Abtheilung von hundert; dah. 1) eine Truppenabtheilung von urspr. 100, später 60 Mann, eine Centurie, Varr. L. L., Liv. u. A. 2) eine der 193 Ordnungen, in welche Servius Tullius die röm. Bürger nach Verhältniß ihres Vermögens theilte, eine Centurie, Cic. u. Liv.: centuria praerogativa, die in den Centuriatcomitien (s. 1. centurio *no.* 3) zuerst votirende (durchs Loos erwählte) C., Cic. 3) eine Anzahl von (urspr. 100 =, dann 200 u. mehr) Jucherten, Varr. u. Col.

centŭrĭālis, e (centuria), zur Centurie gehörig, lapides, Grenzsteine für einzelne Centurien, Auct. de lim. p. 298 *Goes.*: civis, in irgend einer Centurie stimmend, Fest. p. 185.

centŭrĭātim, *Adv.* (centuria), 1) Centurienweise, Caes. u. Cic. 2) trop., massen-, haufenweise, zu Hunderten, Pompon. b. Non. 18, 12.

centŭrĭātĭo, ōnis, *f.* (centuriare), die Eintheilung nach Centurien, Hyg. de lim. const. p. 206 *Goes.*

1. **centŭrĭātus**, a, um, s. 1. centurio.

2. **centŭrĭātus**, us, *m.* (v. 1. centurio), die Eintheilung in Centurien od. Compagnien, Liv. 22, 38, 3.

3. **centŭrĭātus**, us, *m.* (2. centurio), die Würde eines Centurio, eine Hauptmannsstelle, Cic. u. A.

1. **centŭrĭo**, avi, atum, are (centuria), in od. nach Centurien eintheilen, -abtheilen, u. zwar (nach centuria 1—3): 1) Truppen, centuriat Capuae, Cic.: juventutem, Liv.: centuriati pedites, id.: juventus Romana ... equis delapsa se ipsam centuriavit, d. i. kämpfte centurien-, compagnieenweise, Val. Max. – Scherzh., Eripiam ego hodie concubinam militi, Si centuriati bene sunt maniplares mei, Plaut. Mil. 3, 2, 3. 3) die römischen Bürger. Dah. comitia centuriata, die Centuriatcomitien = die Versammlung des röm. Volks, in denen es nach Centurien stimmte (bei der Wahl der höheren Magistrate, bei Entschließungen über Krieg u. Frieden, überh. bei allen bedeutenden Verhandlungen), Cic.: scherzh., Pseudolus mihi centuriata habuit capitis comitia, d. i. äußerst schlaue u. verderbliche Pläne, Plaut. Pseud. 4, 7, 137. – centuriata lex, in den Centuriatcomitien berathen, Cic. 3) Aecker, agrum, Hyg. de limit. const. p. 175 *Goes.* u. ö.

2. **centŭrĭo**, ōnis, *m.* (centuria), der Befehlshaber einer Centurie, ein Hauptmann, Centurio, Cic. u. A.

centŭrĭōnātus, us, *m.* (2. centurio), die Centurionenwahl, Tac. Ann. 1, 44, 2.

Centŭrĭpae, arum, *f.* (*Κεντόριπα, τά*, Thuc.; *Κεντόριπαι, αἱ*, Ptol.) u. **Centŭrĭpīnum**, i, *n.* od. **Centŭrĭpīna**, orum, *n.* eine uralte Stadt auf Sicilien, im Innern der Insel, dem Aetna gegenüber, j. *Centorbi*, Form -ae, Sil. 14, 204: Form -inum, Mel. 2, 7, 16: Form -ina, Cic. Verr. 4, 23, 50 *Klotz* (*Orelli* Centuripis). – Dav. **Centŭrĭpīnus**, a, um, centuripinisch, Cic. u. Plin.: *Plur. subst.* Centuripini, orum, *m.* die Ew. von Centuripä, die „Centuripiner", Cic. u. Plin.

centussis, is, *m.* (centum u. as), hundert Asse, Varr. L. L. u. A.

Ceos, s. Cea.

cēpa, s. caepa.

cēpaea, ae, *f.* (*κηπαία*), eine dem Portulak ähnliche Pflanze, das portulakblätterige Sedum (*Sedum Cepaea*, L.), Plin. 26, 8, 52.

cĕphălaea, ae, *f.* (*κεφαλαία*), anhaltender Kopfschmerz, Plin. 20, 13, 51.

cĕphălaeōta, ae, *m.* (*κεφαλαιώτης*), der Kopfgeldeinnehmer, Cod. Theod. 11, 24, 6.

cĕphălalgĭa (*κεφαλαλγία*) od. euphon. **cĕphălargĭa**, ae, *f.* Kopfschmerz, Plin. Val. 1, 3.

cephalalgĭcus od. euphon. **cephalargĭcus**, a, um (*κεφαλαλγικός*), an Kopfschmerz leidend, Veget. 1, 25, 1.

Cĕphallēnĭa od. **Cĕphalēnĭa**, ae, *f.* (*Κεφαλληνία* od. *Κεφαληνία*), die größte Insel im jonischen Meere, j. *Cefalonia*, Liv. 37, 13 *extr.* u. s. – Dav. **Cĕphallēnes**, um, *m.* (*Κεφαλλῆνες*), die Ew. v. Ceph., die Cephallener, Liv. *l. l.* Sil. 15, 305.

cĕphălĭcus, a, um (*κεφαλικός*), den Kopf betreffend, Kopf-, Cels. u. Veget.

cĕphălo, ōnis, *m.* (= *ἐγκέφαλον*), eine Palmenpflanze, Pallad. 5, 5, 2.

Cĕphăloedis, is, *f.* (*Κεφαλοιδίς*) od. **Cĕphăloedĭum**, ii, *n.* (*Κεφαλοίδιον*), Stadt auf der Nordküste Siciliens im Gebiet von Himera, mit einem Hafen u. einer diesen schützenden Akropole, j. *Cefali*, Plin. 3, 8, 14. §. 19. Cic. Verr. 2, 52 *in.* (*Zumpt* Form -is; *Orelli* Form -ium; vgl. Prisc. 596 P.). – Dav. a) **Cĕphăloeditānus**, a, um, cephalöditanisch, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103: *Plur. subst.* Cephaloeditani, orum, *m.* die Ew. v. Cephalödis, die „Cephalöditaner", Cic. Verr. 2, 52, 130. b) **Cĕphăloedĭas**, ădis, *f.* cephalödisch, ora, Sil. 14, 252.

cĕphălōtes, ae, (*κεφαλωτός*), mit einem Kopfe versehen, köpfig, Ser. Samm. 23, 427.

Cēphēis, -ēius, s. Cepheus.

1. **cēphēnes**, um, *m.* (*κηφῆνες*), die Drohnen im Bienenstocke, rein lat. fuci, Plin. 11, 16, 16.

2. **Cēphēnes**, um, *m.* (*Κηφῆνες*), ein fabelhaftes Volk in Aethiopien, Ovid. Met. 4, 764 u. ö.

Cēpheus (zweisylb.), ĕi u. ĕos, *m.* (*Κηφεύς*), König in Aethiopien, Gemahl der Cassiope od. Cassiopeja, Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perseus, zuletzt mit diesen dreien unter die Gestirne des nördl. Himmels versetzt (vgl. Andromeda), Ovid. Met. 4, 738. Cic.

Tusc. 5, 3, 8 u. ſ.: gr. *Genit.* -eos b. German. Arat. 189: gr. *Acc.* -ea, Ovid. Met. 5, 42. – Dav. a) **Cĕphēĭs,** ĭdis, *f.* die Cephëide (d. i. Tochter des C.) = Andromeda, Ovid. u. Manil. b) **Cĕphēĭus,** a, um, cephëiſch, Andromeda, Prop. u. Ovid.: virgo, Andromeda, Ovid.: arva, äthiopiſchen, id. c) **Cĕphēus** (dreiſylb.), a, um, cephëiſch = äthiopiſch, Meroë, Prop. 4, 6, 78.

Cēphissus (Cēphīsus), i, *m.* (*Κηφισσός* u. *Κηφισός*), 1) ein Fluß in Phocis u. Böotien, der bei Lilăa in Phocis entſpringt u. in den See Copais ſtrömt, j. *Cephisso, Gaurio* od. *Gerios*, Ovid. Met. 3, 19. Lucan. 3, 175; als Flußgott Vater des Narciſſus, Ovid. Met. 3, 343. Stat. Theb. 7, 340. – Dav. **Cēphīsĭus** (Cēphissius), ii, *m.* der „Cephiſier" = Narciſſus, Ovid. Met. 3, 351. – **Cēphīsis** (Cēphissis), ĭdis, *f.* (*Κηφισίς* od. *Κηφισσίς*), cephiſiſch, undae, Ovid. Met. 1, 369. II) der einzige Fluß in der Ebene weſtl. von Athen, der, mehr ein Gießbach, im höhern Lande, bei den Demen Triennia u. Cēphīsia (vgl. Gell. 1, 2 *in.*; 18, 10 *in.*), entſpringt u. ſich in den phaleriſchen Hafen ergießt, Ovid. Met. 7, 388. – Dav. **Cēphīsĭas** (Cēphissias), ădis, *f.* cephiſiſch, ora, das Ufer des attiſchen Cephiſus, wo Procruſtes ſich aufhielt, Ovid. Met. 7, 438.

cepīna, ſ. caepina.

cēpītis od. **cēpŏlātītis,** ĭdis, *f.* ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 56.

cēpŏnĭdes, um, *m.* gewiſſe uns unbekannte Edelſteine, Plin. 37, 10, 56.

cēpŏtăphĭum, ii, *n.* (*κηποτάφιον*), ein von einem kleinen Garten umgebenes Grabmal od. ein Grab in Geſtalt eines Gärtchens, ein Gartengrabmal, Inscr. Vgl. *van Goens* de cepotaphiis. Traj. ad Rh. 1763. 4. „Uhden" in Wolfs Muſ. 1, 3. S. 538.

cēpulla, ſ. caepulla.

cēpūrĭcus, a, um (*κηπουρικός*), zum Gartenbau gehörig, loca, Firmic. Mathes. 2, 12.

cēpūros, i, *m.* (*κηπουρός*), der Gärtner, Titel des 3. Buches des Apicius.

cēra, ae, *f.* (verwandt mit *κηρός*), 1) das Wachs, *Sing.* u. *Plur.*, Cic. u. A. 2) meton. nach verſchiedener Anwendung: a) die mit Wachs überzogene Tafel, in welche mit dem eiſernen Griffel (stilus) die Buchſtaben eingegraben wurden, die Wachstafel, Schreibtafel, beſ. zum täglichen Handgebrauch, aber auch zu Briefen, Teſtamenten ꝛc. üblich, Plaut., Cic. u. A.: ceris mandare, aufſchreiben, Quint.: nomen in ceras referre, eintragen, Ovid.: primae duae cerae, die beiden erſten Seiten, Suet.: in codicis extrema cera, Cic.: cerae ultimae, das Teſtament, Mart. b) das Wachsſiegel, Plaut., Cic. u. A.: auch signum cerae, Plin. c) ein wächſernes Ahnenbild, ein Wachsbild, Sall. u. A. d) das gefärbte Wachs zum Schminken, Plaut. u. Ovid. e) das in der enkauſtiſchen Malerei gebrauchte Wachs, Varr., Plin. u. A.

cērăchātes, ae, *m.* (*κηρός* u. *ἀχάτης*), Wachsachat, Plin. 37, 10, 54.

Cĕrambus, i, *m.* (*Κέραμβος*), in der deukalioniſchen Fluth in einen Käfer verwandelt, Ovid. Met. 7, 353.

1. **Cĕrămīcus,** i, *m.* (*Κεραμεικός*, Topfmarkt), Name zweier Plätze, innerhalb u. außerhalb Athens, auf deren letzterem die Statuen u. Grabmäler im Kriege gefallener Helden errichtet waren, Cic. Fin. 1, 11, 39 u. ſ.

2. **Ceramicus,** ſ. Ceramus.

cĕrămītes, ae, *m.* (*κεραμίτης*), ein ziegelfarbiger Edelſtein, Plin. 37, 10, 56.

Cĕrămus, i, *f.* (*Κέραμος*), doriſche Seeſtadt an der Küſte von Carien, j. *Keramo*, an dem von ihr benannten sinus Ceramicus (j. *Golfo di Stanco*), Mel. 1, 16, 2. Plin. 5, 29, 29. §. 107 (der ihr eine falſche Stelle anweiſt).

cērārius, a, um (cera), zum Wachs gehörig, nur *subst.*: 1) **cerarius,** ii, *m.* a) = *κηροπώλης*, Wachs-, Wachslichthändler, Gloss. Gr. Lat b) der auf Wachstafeln ſchreibt, Inscr. 2) **ceraria,** ae, *f.* eine Wachslichtverfertigerinn, -händlerinn, Plaut. Mil. 3, 1, 102 *Lindem.* 3) **cerarium,** ii, *n.* die Abgabe für verbrauchtes Wachs (zum Siegeln ꝛc.), die Siegelgebühren, Cic. Verr. 3, 78, 181.

cĕras, ătis, *n.* (*κέρας*, Horn), eine Art wilder Paſtinake, Appul. Herb. 80.

cĕrăsĭnus, a, um (cerasum), kirſchfarbig, cingulum, Petron.: tunica, id.

cĕrastes, ae u. is, *m.* (*κεράστης*, gehörnt), 1) die Hornſchlange (*Coluber Cerastes*, L.), Plin. u. Lucan.: als Attribut in den Haaren der Furien, Stat. u. A. 2) ein den Bäumen ſchädlicher gehörnter Wurm, Plin. ö. 3) als *nom. propr.* **Cerastae,** arum, *m.* eine dem Mythus nach gehörnte Völkerſchaft auf Cyprus, Ovid. Met. 10, 222 *sqq.*

cĕrăsum, i, *n.* die Kirſche, Cels. u. Pallad.

1. **cĕrăsus,** i, *f.* (*κέρασος*), der Kirſchbaum, Script. R. R. u. Ovid. 2) die Kirſche, Prop. 4, 2, 15.

2. **Cĕrăsus,** untis, *f.* (*Κερασοῦς*), Stadt in Pontus, Vaterland der Kirſchen, j. *Keresun*, Mel. 1, 19, 11. Plin. 6, 14, 4.

cĕrătĭa, ae, *f.* (*κερατία*), eine Pflanze mit einem einzigen Blatte, Plin. 26, 34 *no.* 8.

cĕrătĭas, ae, *m.* (*κερατίας*), der Hornſtern, eine Art Kometen, Plin. 2, 25, 22.

cĕrătĭna, ae, *f.* (*κερατίνη*), der Hornſchluß, der Trugſchluß von den Hörnern (was du nicht verloren haſt, das haſt du noch? Hörner haſt du nicht verloren? Alſo haſt du Hörner), Quint. 1, 10, 5 *Spald.*; *cf.* Gell. 18, 2, 9.

cĕrătītis, ĭdis, *f.* (*κερατῖτις*, gehörnt), eine Art wilden Mohns, Plin. 20, 19, 77.

cĕrătĭum, ii, *n.* (*κεράτιον*, Johannisbrot), ein griechiſches Gewicht, entſprechend dem lat. siliqua = 2 calculi, Auct. de pond. b. *Goes.* p. 322 (b. Col. noch griechiſch geſchr.).

cērātum, i (Nebenf. cērōtum, i, Mart. u. A.; cērātōrium od. cērōtārium, ii, Cael. Aur.), *n.* Wachsſalbe, -pflaſter, -pomade, Cels. u. A.

cērātūra, ae, *f.* (cera), das Ueberziehen mit Wachs, der Wachsüberzug, Col. 12, 50, 16.

cērātus, a, um, ſ. cero.

cĕraula, ae, *m.* (κεραύλης), ein Hornbläser, Appul. Met. 8. p. 213 u. a.

cĕraunĭus, a, um (κεραύνιος, zum Donner-, Blitz gehörig; dah.) 1) röthlich, 1) ceraunia gemma, ein Edelstein, wahrsch. eine Art Katzenauge, Plin. u. A. – Nebenf. ceraunium, ii, *n.*, Claud. u. ceraunus, i, *m.*, Prud. 2) ceraunia vitis, von röthlicher Farbe, Col. II) *nom. propr.* **Ceraunii montes**, *m.* 1) u. gew. (beſ. b. Dicht.) bl. **Ceraunia**, orum, *n.*, Κεραύνια ὄρη, ein hohes, der epirotiſchen Küſte entlang ſich hinziehendes Gebirg, j. *Kimara* od. *Monti della Chimera*, durch häufige Gewitter berüchtigt, u. (beſ. deſſen in das adriatiſche Meer vorſpringendes Vorgebirge, Acroceraunium promontorium, Plin. 3, 11, 15 od. bl. Acroceraunia u. Ceraunia [ſ. unten die Citate] gr. τὰ ἄκρα Κεραύνια, j. *Capo della Linguetta*) den Schiffern ſehr gefährlich, Form Ceraunii montes b. Mel. 2, 3, 10. Suet. Oct. 17. Flor. 2, 9, 4: Form Ceraunia b. Virg. Ge. 1, 332 u. ſ. (ſ. die Dichterſtſt. b. *Orelli* u. *Lucbker* Hor. Od. 1, 3, 20): Ceraunиorum saxa, Caes. B. C. 3, 6: u. Form montes Acroceraunia b. Plin. 3, 23, 26 *extr.*: u. bl. **Acroceraunia**, Hor. *l. l.* u. (appellat. = gefährlicher Ort) Ovid. Rem. 739. 2) der nordöſtliche Theil des Caucaſus, der an Albanien gränzt, bisweilen = der ganze Caucaſus, Mel. 1, 19, 13 *Tzschucke*; 3, 5, 4; Plin. 5, 27, 27 *extr.* (Ceraunius mons).

cĕraunŏbŏlĭa, ae, *f.* (κεραυνοβολία), der Blitzfall, ein Gemälde des Apelles, Plin. 35, 10, 36. *no.* 17.

cĕraunus, ſ. ceraunius *no.* 1.

Cerbĕrus, i, *m.* (Κέρβερος), Cerberus, der drei- (nach A. hundert-) köpfige Höllenhund, Bewacher des Eingangs zur Unterwelt, Virg. Aen. 6, 418 (vgl. 8, 296). Ovid. Met. 4, 450 *sq.* u. v. A.; vgl. *Orelli* Hor. Od. 2, 13, 34. – Dav. **Cerbĕrĕus**, a, um, zum Cerberus gehörig, os, Ovid.: facies canum cerbereae, *i. e.* Cerberi, Höllenhunde, Lucr.: portae, d. i. der Unterwelt, Stat.

cercēris, ein im Waſſer u. auf dem Lande lebender Vogel, Varr. L. L. 5, 13, 23 *Speng.* (*Muell.* κερκουρίς).

Cercĕtĭus, ii, *m.* mons (Κερκετήιος), ein zur Landſchaft Heſtiäotis gehöriger Berg in Theſſalien, Liv. 32, 14, 7.

Cercīna, ae, *f.* (Κέρκινα), eine größere Inſel vor der africaniſchen Küſte, am Anfang der kleinen Syrte, mit einer Stadt gl. Namens u. einem bequemen Hafen, j. *Kerkinc* od. *Cherkara* od. *Zerbi*, Liv. 33, 48, 3 *sqq.* Hirt. B. Afr. 34, 1: unter den Kaiſern Verbannungsort, Tac. Ann. 1, 53, 2: durch eine Brücke mit der kleinern Inſel **Cercinītis**, idos, *f.* (Κερκινῖτις) verbunden, Plin. 5, 7, 7. §. 42.

cercītis, ĭdis, *f.* (κερκῖτις), eine Art Oelbäume, Col. 5, 8, 3 *Schneid.*

cercius, ſ. circius.

cercolopis, Fest. p. 42; wofür *Scalig.* cercolips leſen will, eine Art ungeſchwänzter Affen.

cercŏpĭthēcus, i, *m.* (κερκοπίθηκος), der geſchwänzte Affe, die Meerkatze, Plin. u. A.: v. den Aegyptern göttlich verehrt, Juven.

cercōps, ōpis, *m.* (κέρκωψ), 1) der geſchwänzte Affe, Manil. u. Ammian. 2) **Cercōpes**, um, *m.* (Κέρκωπες), eine verſchmitzte, betrügeriſche u. räuberiſche Völkerſchaft auf der Inſel Pithekuſa, vom Jupiter in Affen verwandelt, Ovid. Met. 14, 92.

cercūrus, i, *m.* (κέρκουρος), eine (beſ. bei den Cyprern heimiſche) Art leichter, ſchnellſegelnder Schiffe, Plaut. u. Liv. 2) (auch cercyrus geſchr.) ein Seefiſch, Ovid. u. Plin.

Cercўo, ōnis, *m.* (Κερκύων), ein berühmter Räuber in Attika, vom Theſeus zu Eleuſis beſiegt u. getödtet, Ovid. Met. 7, 439. – Dav. **Cercўŏnēus**, a, um, cercyoneiſch, Ovid. Ib. 412.

cercўrus, ſ. cercurus *no.* 2.

cerdo, ōnis, *m.* (κέρδος, Gewinnſt, Verdienſt), 1) rein lat. lucrio, ein gemeiner Handwerksmann, u. überh. = „gemeiner Mann", Juven. u. A.: sutor cerdo, Schuhflicker, Mart.; vgl. *Heinr.* Juven. 4, 153; 8, 182. 2) Cerdo, *nom. propr.*, beſ. der Sclaven, Petron. u. A.

Cĕrĕālis, ſ. Ceres.

cĕrĕbellāre, is, *n.* (cerebellum), eine Gehirn- d. i. Kopfbedeckung, Veget. 3, 7, 1 u. ö.

cĕrĕbellum, i, *n.* (*Demin.* v. cerebrum), kleines Gehirn, Cels. u. A. – Trop., cepi ipsi mihi cerebellum, ſetze mein eigenes Köpfchen auf, handele, lebe nun nach meinem Sinn, Petron. 76, 1.

cĕrĕbrōsus, a, um (cerebrum), 1) hirnwüthig, toll, Plaut. u. (v. Thieren) Col. 2) ein Strudelkopf, der ſeinen Aerger gleich heraus läßt, Hor. Sat. 1, 5, 21.

cĕrĕbrum, i, *n.* 1) das Gehirn, Komik., Cic. u. A. – Meton. a) = Verſtand, Plaut. u. Phaedr. b) = Zorn, Plaut. u. Hor. 2) übertr., das obere Mark in Bäumen, Plin. 13, 4, 8.

cērĕfŏlĭum, ſ. caerefolium.

ceremonia, ſ. caerimonia.

cērĕŏlus, a, um (cereus), wachsgelblich, Col. 10, 404.

Cĕrēs, ĕris, *f.* 1) Tochter des Saturn u. der Ops, Schweſter des Jupiter u. Pluto, Mutter der Proſerpina, Göttinn der fruchttragenden Erde, des Acker- beſ. aber Getreidebaues u. der Fruchtbarkeit überh., dah. auch Göttinn der Ehe; als Göttinn des Ackerbaues Freundinn des Friedens u. Geſetzgeberinn, Cat. R. R. 134, 1. Virg. Ge. 1, 96. Hor. Carm. saec. 30. Tibull. 1, 1, 15 u. A.: Cereri nuptias facere, d. i. ohne Wein, Plaut. Aul. 2, 6, 5. 2) bei Dichtern meton. für ihre Gaben, für Saat, Getreide, Frucht, Brot (im Gegenſ. v. Bacchus, d. i. Wein), Virg., Ovid. u. A.: dah. das Sprüchw. sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6. – Dav. **Cĕrĕālis** (Cerialis), e, zur Ceres gehörig, ihr heilig od. geweiht, u. meton. zum Acker-, Getreidebau ꝛc. gehörig, cerealiſch, papaver, Virg.: nemus, Ovid.: sacrum, id.: munera, Brot, id.: herba, Saat, id.: sulci, Saatfelder, id.: arma (ſ. d.), Virg.: solum, Unterlage vom Brote, id.: sapor, Getreide- od. Weizengeſchmack, Plin.: Aediles Cereales, ſ. Aedilis *no.* 1, c. – *Subst.* Cerealia, ium, *n.* (sc. sacra), das Ceresfeſt, gefeiert den 10. April, Ovid.; mit Circusſpielen verbunden, dah. Cerealia ludi, Liv.

cērĕus, a, um (cera), 1) wächsern, Cic.: castra, Wachszellen, Virg. – *Subst.* cereus, i, *m.* ein Wachslicht, eine Wachskerze, Cic. u. A. 2) meton.: a) wachsfarbig, wachsgelb, pruna, Virg.: turtur, Mart. b) geschmeidig=, zart wie Wachs, brachia, Hor. Od. 1, 13, 2. – Trop., leicht beweglich, Hor. A. P. 163.

cerevisia, ſ. cervisia.

cerĭa, ae, *f.* ein ſpaniſches Getränk aus Getreide, Plin. 22, 25, 82.

cērĭfĭco, avi, atum, are (cera u. facio), Wachs machen; dah. von den Purpurſchnecken, ſchleimen, das zeltenartige Eierneſt bereiten, Plin. 9, 38, 62 *in.*

Cērillae, arum, *f.* (Κηρίλλοι), Stadt im Bruttiſchen (in Unteritalien), j. *Cirello* od. *Cirella Vecchia*, Sil. 8, 579.

cērinthа, ae, od. **-e**, es, *f.* (κηρίνθη), die Wachsblume (*Cerinthe major*, L.), ein Bienenkraut, Virg. u. Plin.

cērinthus, i, *m.* (κήρινθος), Bienenbrot, Sandarach, Plin. 11, 7, 7.

cērĭnus, a, um (κήρινος), wachsfarbig, wachsgelb, Plin. – *subst.* cerinum, i, *n.* ein „wachsfarbiges Kleid", Plaut. Epid. 2, 2, 49.

cērĭolārĭum, ii, *n.* od. **cērĭolāre**, is, *n.* ein Leuchter für Wachskerzen, Inscr.

cērĭum, ii, *n.* (κηρίον, Honigwabe, fucus), ein bösartiger Schorf, wobei die Haut durchlöchert u. hohl iſt, Plin. (bei Cels. 5, 28, 13 griech.). Vgl. *Schneid. Lex. in v.* ἀχώρ.

cērītes, ae, *m.* (sc. lapis) od. **cērītis**, idis, *f.* (sc. gemma), Wachsſtein, ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 56.

cerītus, a, um, ſ. cerritus.

cernentĭa, ae, *f.* (cernens, cerno), das Sehen (*opp.* caecitas), Marc. Cap. 4. p. 115.

cerno, crēvi, crētum, ĕre (verwandt mit κρίνω, vom Stamme cer mit eingeſchaltetem n), I) eig., ſcheiden, ſondern, abſondern, per cribrum, Cato, od. cribro, Plin., od. per foramina densa, Ovid., ſieben, durchſieben: cinis bene cretus, Pallad. – Weit häufiger II) trop.: 1) mit den Sinnen, u. zwar faſt ausſchließlich mit den Augen ſcheiden, unterſcheiden, d. i. wahrnehmen, ſehen, sed quis illic est quem procul video? estne hic Hegio? si satis cerno, hercle'st, Ter.: nos ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, Cic.: quae cernere et vidēre non possumus, id. – Vorcl. für hören, vox illius certe est; idem omnes cernimus, Att. b. Non. 261, 11. – Dah. a) cerni *ulqa re* od. in *alqa re*, ſich in etwas zeigen, an etwas erkannt werden, fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic.: virtutes cernuntur in agendo, id.: causa certis personis, locis ... cernitur, id. b) cernere *alqm*, auf Jmd. ſehen, Rückſicht nehmen, Cic. Legg. I, 18, 49. 2) übertr. auf den Geiſt, wahrnehmen, erkennen, neque tanta in rebus obscuritas, ut eas non penitus acri vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic.: ut consuetum facile amorem cerneres, Ter. 3) etwas Streitiges od. Zweifelhaftes (richterlich) entſcheiden, darüber erkennen (viel ſeltener als das *Compos.* decernere), quotcumque senatus creverit ... tot sunto, Cic. Legg. 3, 3, 8: illum locum tempusque consilio destinatum, quo de Armenia cernerent, Tac. Ann. 15, 14, 1 *Rup.*: prinsquam id sors cerneret, Liv. 43, 12. – u. b) kämpfend entſcheiden (alterthümlich für decernere, certare. Zu Senecas Zeit ſchon ganz ungebr., ſ. Ep. 58, 2), cern. vitam (*i. e.* de vita), Enn. b. Cic. u. Non.: fortunâ ferri de victoria, id.: inter se ferro, Virg.: pro patria, Sall.: certamen, Plaut.: aequo certamine bellum, Lucr. – Dah. 4) im Allgem. ſich für etwas entſcheiden, zu etwas entſchließen, etwas beſchließen, praesidium castris educere, Lucil. b. Non.: Quum ego te amavi et mihi amicam esse crevi, Plaut.: germanum emittere crevi, Catull. – Dah. b) als gerichtl. *t. t.* vom Erben, cernere hereditatem, d. i. a) zunächſt ſich zum Antreten der Erbſchaft entſchließen, Varr. L. L. 7, 5. §. 98 u. JCt. b) erklären die Erbſchaft antreten=, erben zu wollen, Cic. Att. 11, 2 *in.* u. JCt. – Endlich c) die Erbſchaft antreten, Cic. u. A.: verb. hereditatem adire cernereque, Plin. Ep. u. JCt. – Trop., debet etiam fratris Appii amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse, Cic. Att. 6, 1, 10; u. ſo ö.

cernŭlo, ſ. cernuo.

cernŭo, are, 1) *tr.* machen, daß Jmd. auf den Kopf ſtürzt, =ſich nach vorn überſchlägt, *alqm*, Sen. Ep. 8, 4 (*al.* cernulat in gleicher Bed.): ora, ſich nach vorn überſchlagen, Prud. adv. Symm. 1, 350. – Oefter 2) *intr.* cernuo od. *depon.* cernuor, atus sum = κυβιστάω, auf den Kopf ſtürzen, ſich nach vorn überſchlagen, Varr. (b. Non.), Prud. u. A.: in mare, kopfüber ins Meer ſtürzen, Appul. – Von

cernŭus, a, um, auf den Kopf=, kopfüber od. vornüber (hin)ſtürzend, ſich nach vorn überſchlagend (κυβιστῶν), equus, Virg. u. Sil.: super mensam cernuus corruens, mit dem Kopf od. kopfüber auf den Tiſch ſtürzend, Appul.: pronos et cernuos ruere, vorwärts u. kopfüber, Arnob. – Dah. b) insbeſ. = κυβιστητήρ, der ein Rad od. einen Purzelbaum ſchlagende Gaukler, =Springer, Lucil. b. Non. 21, 6.

cēro, avi, atum, are (cera), mit Wachs überziehen, =beſtreichen, dolia, Col.: cerata tabella, Cic.

cērōma, ătis, *n.* (κήρωμα), 1) die Wachsſalbe, womit ſich die Ringer beſtrichen, um den Leib ſchlüpfrig zu machen, Plin. u. Mart. – Dah. meton.: a) der Ringplatz, Sen. u. Plin. b) das Ringen, der Kampf, Mart. 5, 65. 2) ein Geſchwür, Plin. Val. I, 25 *extr.*

cērōmătĭcus, a, um (κηρωματικός), mit Wachsſalbe beſtrichen, Juven. 3, 68.

cĕrōnĭa, ae, *f.* (κερωνία), Johannisbrot, rein lat. siliqua, Plin. 13, 8, 16.

cĕrostrōtus, ſ. celostratus u. cestrotus.

cērōsus, a, um (cera), voller Wachs, mel, Plin. 32, 3, 13.

cērŏtārĭum u. **cērōtum**, i, *n.* ſ. ceratum.

Cerretāni, orum, *m.* (Κερρητανοί), ein iberiſches Volk im tarracon. Hiſpanien an u. in den Pyrenäen (*Cerdagne*), ſpäter in die Stämme der Augustani u. Juliani getheilt, Plin. 3, 3, 4. §. 22. Sil. 3, 357. – Dav. **Cerretā-**

nus (Caeretānus), a, um, cerretanisch, perna, Mart. 13, 54, 1.

cerrĕus, a, um (cerrus), aus Cerreiche, cerreichen, Col. u. Plin.

cerrĭnus, a, um (cerrus), aus Cerreiche, cerreichen, Plin. 30, 10, 27. §. 92.

cerrītŭlus, a, um, wahnwitzig, verrückt, Marc. Cap. 8. p. 272. – *Demin.* von

cerrītus, a, um (contrahirt aus cĕrĕbrītus v. cerebrum), hirnwüthig, wahnwitzig, verrückt, Plaut. u. Hor.

cerrus, i, *f.* eine Art Eichen, Cerreiche, Zirneiche, Col. u. A.

certābundus, a, um (2. certo), streitend, Appul. Apol. p. 288, 23.

certāmen, ĭnis, *n.* (2 certo), der Kampf, in so fern die gegen einander Streitenden sich wetteifernd anstrengen, einander zu überwältigen od. es einander zuvorzuthun, der Wettkampf, Wettstreit, er sei friedlich od. feindlich, körperlich od. geistig: 1) der Wettkampf, Wettstreit in Spielen od. sonst: a) eig., körperlicher od. auf Instrumenten ꝛc.; Cic. u. A.: luctandi, saliendi, Quint.: quinquennale triplex, musicum, gymnicum, equestre, Suet.: citharoedorum, Quint.: quadrigarum, Suet.: pedum, cursus, disci, Ovid. – Poet., certamina ponere = *cert. instituere*, ἀγῶνα προτιθέναι, einen Wettkampf anstellen, Virg.; s. *Wagn.* Virg. Ge. 2, 530. b) trop., bes. geistiger, arborum, Lucr.: honestum (Stoicorum et Peripateticorum), Cic.: honoris et gloriae, id.: est mihi tecum pro aris et focis certamen, id.: eloquentiae inter juvenes, id.: verborum linguaeque, Liv.: cert. regni ac cupido, id.: so divitiarum, um ꝛc., Hor.: venire in certamen, Antheil nehmen am Wettstreit (um die Schönheit), Ovid.: poet., grande certamen (Gegenstand eines gewaltigen Streites), tibi praeda cedat major (poet. = *magis* od. *potius*), quam illi, Hor. Od. 3, 20, 7 *sq. Orelli.* 2) der militärische Streit, a) = Kampf, Gefecht, α) subject.: saevi certamina belli, Lucr.: certamen pugnae, Lucr. u. Liv.: proelii, Hirt.: fit proelium acri certamine, Hirt. B. G. 16. β) object. (= proelium, pugna *etc.*), vario certamine pugnatum est, Caes.: ubi res ad certamen venit, Sall.: certamen inire, conserere, sich in ein Gefecht einlassen, handgemein werden, Liv.: navale, id., od. classicum, Vell., Seetreffen. – Dah. b) = Krieg überh., nachclass. Histor., wie Flor. u. A.

certātim, *Adv.* (certatus v. 2. certo), um die Wette, eifrigst, Cic. u. A.

certātĭo, ōnis, *f.* (2. certo), 1) das Wettkämpfen, Wettstreiten, der Wettkampf, Wettstreit: a) eig., Cic. u. Suet. b) trop., Ter. u. Cic.: certatio poenae od. multae, eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Cic. u. Liv. 2) das militärische Kämpfen, der Kriegskampf, Sisenn. b. Non. 196, 1.

certātor, ōris, *m.* (2. certo), ein Streiter im Disputiren, Gell. 12, 10, 3.

1. **certātus,** a, um, s. 2. certo.

2. **certātus,** us (2. certo), das Wettkämpfen, Stat. Silv. 3, 1, 152.

certe, *Adv.* (certus), 1) vollständig bekräftigend: mit Gewißheit, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, zuverlässig: 1) obj., molestus certe ei fuero, Ter.: si enim scit, certe illud eveniet, sin certe eveniet, nulla fortuna est, Cic.: addit ea, quae certe vera sunt, id.: *Compar.*, si reperire vocas amittere certius, Ovid. – In bestätigenden Antworten, estne ipsus an non est? Is est, certe is est, is est profecto, Ter.; u. zur Bestätigung einer vorhergehenden Thatsache, venerat, ut opinor, haec res in judicium. Certe, allerdings, Cic. 2) subj., certe scio, Ter. u. Cic. a) in Antworten, *Ch.* Ain' tu? *So.* Certe sic erit, Ter. – Damit verwandt b) bei subjectiver Voraussetzung, Vermuthung, daß etwas so sei, gewiß, sicher, sicherlich, ἴσως, si me tanti facis, quanti certe facis, Cic.: auch in der Frage, certe ... Romulus Proculo Julio dixerit, se deum esse? Cic.: certe patrem tuum non occidisti, Suet. II) restringirend bekräftigend, doch sicherlich, doch gewiß, ja doch, doch wenigstens, res enim fortasse verae, certe graves, Cic.: mihi certe, id.: ego certe, Quint.: certe ego, Sall.: ipse certe, Quint.: certe tamen, Cic.: certe quidem, id.

certim, *Adv.* (certus), gewiß, scire, Jul. Val. Res gestae Alex. M. I, 31.

certiōro, are (certior) = certiorem facio, benachrichtigen, anzeigen, JCt.

1. **certo,** *Adv.* (certus), mit Gewißheit, gewiß, sicher, 1) obj., certo comperi, Ter.: nihil ita exspectare quasi certo futurum, Cic. – In bestätigenden Antworten, *Me.* Liberum ego te jussi abire? *Mes.* Certo, Plaut. 2) subj., nur in der bekräftigenden Formel: certo scio, ich weiß ganz gewiß, ich bin fest überzeugt, ohne allen Zweifel, Komik. u. Cic.

2. **certo,** avi, atum, are (Stamm *cer, wovon cerno u. certus), I) kämpfen, streiten (mit dem Nebenbegr. des wetteifernden Bestrebens, den Gegner zu überwinden od. es ihm zuvorzuthun), utrum igitur utilius Fabricio ... armis cum hoste certare an venenis? Cic.: proelio, Sall.: de imperio cum populo Romano, Cic.: de principatu armis, Tac.: cum Gallis pro salute, id. – *Impers.*, die quo Bedriaci certabatur, Tac.: qua in parte rex pugnae affuit, ibi aliquamdiu certatum, Sall. – Poet., certatus nobis orbis, Sil. It. II) trop., u. zwar: 1) mit Worten ꝛc. streiten, verbis, oratione, Liv.: ob hircum, Hor.: joco, id.: cum usuris fructibus praediorum, mit dem Ertrag der Ländereien die hohen Zinsen (vergeblich) bestreiten wollen, Cic. – Insbes. b) vor Gericht streiten, disputiren, verhandeln über etwas, inter se, Cic.: foro si res certabitur olim, Hor.: certandae multae dies advenit, die öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Liv. 2) überh. wettkämpfen, um den Vorrang abzugewinnen, wetteifern, officiis inter se, Cic.: cum *alqo* dicacitate, id.: cum civibus de virtute, Sall.: poet., cert. *alci*, mit Jmd., Virg. b) mit folg. *Infinit.*, etwas zu thun wetteifern, ernstlich streben, = sich bemühen, vincere, Virg.: evadere, Curt.

certus, a, um (urspr. *Partic.* von cerno); dah. I) (nach cerno *no.* II, 4) certum est (mihi), es ist beschlossen, es ist mein (dein, sein ꝛc.) Entschluß, Wille, Komik., Cic. u. A.: verb.

certum est deliberatumque, Cic.: certum atque decretum est, Liv.: mihi autem abjurare certius est quam dependere, Cic. – In derſ. Bed. certum est mihi consilium, Plaut. u. Ter.: u. certa (mihi) res est, ib. – Uebertr. auf die Perſon, die zu etwas entſchloſſen iſt: a) mit *Infinit.*, mori, Virg.: sequi, Val. Fl. b) mit *Genit.* (vgl. Zumpt §. 437), eundi, Virg.: desciscendi, Tac.: relinquendae vitae, id.: fugae, Plin. Ep. II) Epitheton aller derjenigen Gegenſtände, deren Weſen feſtgeſetzt u. beſtimmt iſt (dah. verb. mit definitus, Cic. Or. 58, 198. Quint. 7, 10, 7, u. mit praefinitus, Suet. Galb. 14), od. bei denen kein Zweifel ſtatt findet (dah. entgegſ. dubius, Quint. 7, 6, 3 u. ö.). So zunächſt: A) objectiv, 1) v. Gegenſtänden, deren äußere Beſchaffenheit, Zahl u. dgl. feſtſteht, feſtgeſetzt, beſtimmt, dies, Caes., Cic. u. A.: tempus, Cic.: certum praefinitumque tempus, Suet.: certum statumque vectigal, id.: certa pecunia (*opp.* incerta), Cic.: certa quaedam et definita lex, id.: finis, Lucr.: limites, Hor.: conviva, ein ſtehender, täglicher, id. – Zuw. aber auch wie quidam, und das deutſche gewiß, von Dingen, deren Exiſtenz bloß als beſtimmt angegeben, deren Beſchaffenheit aber nicht näher bezeichnet wird od. nicht in Betracht kömmt, habet certos sui studiosos, Cic.: insolentia certorum hominum, id. – Dah. mit quidam u. aliquis verb., quasi ad certas quasdam dicendi leges alligati, Quint.: aliquos compositionis certos pedes, id.: u. *subst.* in his certos aliquos docebit, id. 2) trop., von Gegenſtänden, deren innere moraliſche Beſchaffenheit feſtſteht, auf die man ſich verlaſſen kann, gewiß, feſt, zuverläſſig, wahr, wahrhaftig, a) v. Perſonen: amicus certus in re incerta cernitur, Enn. b. Cic.: tu ex amicis certis mihi es certissimus, Plaut.: homo certus, certissimus, Cic.: accusator, der Glauben verdient, id.: paterfamilias, auf deſſen Ordnungsliebe man bauen kann, ein ordentlicher, id.: certus enim promisit Apollo, Hor.: auctor (mortis), Quint.: adversus hostem nec spe nec animo certiorem, *i. e.* firmiorem, Liv. b) v. Dingen: satis animo certo et confirmato, Cic.: indoles certior, Suet.: parata dicendi copia et certa, Quint.: bonâ et certâ tempestate, bei gutem u. feſtem Wetter, Cic.: jactus (telorum), Tac.: hasta, Virg., od. sagitta, Hor., ſicher treffend: satin' haec tibi sunt plana et certa? Plaut.: u. *subst.* mit folg. *Genit.*, certa maris, Tac. B) ſubjectiv, 1) der Erkenntniß od. Ueberzeugung nach feſtſtehend, ſicher, gewiß, ausgemacht, nicht zweifelhaft, wahr, a) v. Perſonen, liberi, von namhaftem Vater, von ächter Geburt, ächte, (*opp.* incerto patre nati od. spurii), Cic.: u. ſo proles, Virg.: pater, Cic.: certissimus matricida, id. b) v. Dingen, postremo certior res, Liv.: certiora esse dicunt quam *etc.*, Cic.: *So.* satin' hoc certum 'st? *Ge.* Certum; hisce oculis egomet vidi, Ter.: id parum certum est, Liv.: quum de altero intellectu certum est, de altero dubium, Quint.: certi aliquid explorari non potest, Caes.: certum scire, Ter. u. Cic.: certum habēre, Cic.: pro certo habēre, id.: pro certo scire, Liv.: pro certo negare od. polliceri, dicere, Cic.; od. affirmare, Liv.: pro certo creditur, Sall. – Dah. certum od. certius facere *alci*, „Jmd. über etwas Gewißheit verſchaffen", b. Plaut. 2) übertr. auf die Perſon, welcher von etwas Gewißheit gegeben wird, ſicher, gewiß, num quid nunc es certior, Plaut.: tam certus de sua suorumque genitura, Suet.: certus damnationis, spei, Tac.: certi sumus, non ignorare te, quid *etc.*, Gell. – Dah. certiorem facere *alqm alcjs rei* od. de *alqa re* od. mit folg. *Acc. et Infinit.* od. mit einem Relativſatze od. *absol.*, Jmd. von etwas benachrichtigen, Komik., Cic., Caes. u. A.: nur ſelten auch im Poſitiv, fac me certum quid tibi sit, Plaut.: Anchisen facio certum, Virg.

cĕrūchus, i, *m.* (κερουχος = κεραιουχος, die Segelſtange haltend, *sc.* funis), ein Tau, Lucan. u. Val. Fl.

cērŭla, ae, *f.* (*Demin.* von cera), ein Stückchen Wachs, cerula miniata, eine Art Röthelſtift, mit dem die Alten fehlerhafte Stellen anzuſtreichen (notare) pflegten, Cic. Att. 15, 14 *extr.*: miniatulas tuas cerulas extimescebam, deine Anmerkungen, Kritiken, ib. 16, 11 *in.*

cērussa, ae, *f.* Bleiweiß, zum Malen, zum Schminken und in ſtarker Doſis als Gift gebraucht, Vitr. u. A. – Dav.

cērussātus, a, um, mit Bleiweiß gemalt, gefärbt, geſchminkt, Cic. u. A.

cerva, ae, *f.* (cervus), 1) die Hirſchkuh, Hindinn, Ovid. u. Plin. 2) poet. = Hirſch überh., Virg. u. A.

cervārĭus, a, um (cervus), zum Hirſch gehörig, Hirſch-, venenum, eine Pflanze, mit welcher die Pfeile beſtrichen wurden, Plin.: lupus, Hirſchwolf, id.: ovis, das in Ermangelung einer Hirſchkuh der Diana geopfert wurde, Fest.

cervīcal, ālis, *n.* (cervix), ein Kopfkiſſen, Petron. u. A.

cervīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cervix), 1) ein kleiner Nacken, Cic. u. A. 2) übertr., der Hals einer hydrauliſchen Maſchine, Vitr. 10, 8 (13), 2.

cervīnus, a, um (cervus), zum Hirſch gehörig, Hirſch-, cornu, Varr.: pellis, Hor.: fumus, von gebranntem Hirſchhorn, Calp.: senectus, hohes Alter (weil der Hirſch ſehr alt werden ſoll), Juven. – *Subst.* cervīna, ae, *f.* (*sc.* caro), „Hirſchfleiſch", Edict. Diocl. p. 15.

cervīsĭa od. **cerevīsĭa**, ae, *f.* (ein galliſches Wort), ein Weizen- od. Gerſtengetränk, ähnlich unſerm Bier, Plin. 22, 25, 82. Ulp. Dig. 33, 6, 9. Isid. 20, 3, 17.

cervix, īcis, *f.* I) der Nacken mit Einſchluß des Hinterhalſes, das Genick (b. Cic. u. Sall. immer *Plur.* cervices, b. Liv. im eig. Sinne der *Sing.*, im trop. der *Plur.*, ſ. *Fabri* Liv. 22, 51, 7), *alci* frangere cervices, den Hals brechen, Cic.: dare cervices *alci*, ſeinen Hals hingeben, ſich tödten laſſen, id.: dare brachia cervici, umhalſen, Hor.; mollitia cervicum (als ein Fehler des Redners), das affectirte Drehen des Halſes, Cic.: cervicem reponere, den Hals zurückwerfen (vom ſelbſtgefälligen Redner), Quint. b) meton., sextâ cervice ferri, von ſechs Kraftnacken = von ſechs (Sänften-) Trägern, Juven. 1, 64. 2) trop.: a) im Allgem., laxâ cervice legere, mit nachläſſig hingelehntem Nacken = in behaglicher Ruhe, Pers.:

altâ cervice vagari, sorglos, Claudian. b) insbes., das Bild vom Tragen eines Joches od. einer Last hergenommen: regnum Macedoniae cervicibus Graeciae velut jugum imponere, Justin.: imponere in cervicibus *alcjs* sempiternum dominum, Cic.: sustinēre cervicibus suis tanta munia atque rempublicam, auf seinen Schultern haben od. tragen, Cic.: avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinēre, auf seine Schultern nehmen, id. – dah. in cervicibus (esse, stare, habēre, collocare) zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe von Lästigem u. Gefährlichem (s. *Fabri* Liv. 22, 33, 6. *Benecke* Justin. 29, 3, 7), u. zwar: in cervicibus esse (v. Feinde, Krieg ꝛc.) „auf dem Nacken seyn, sitzen" (= ganz nahe seyn) od. „auf dem Halse liegen" (= wie eine Last auf uns liegen), Liv. u. A.: so auch *alcjs* in cervicibus stare, Curt.: velut in cervicibus habēre hostem, „auf dem N. haben", Liv.: legiones in cervicibus nostris collocare, „auf den Hals bringen", Cic. – ebenso a cervicibus *alcjs* repellere od. depellere *alqm* od. *alqd*, Lästiges od. Gefährliches vom Halse schaffen, Cic. – das Bild von der Fügsamkeit od. Nicht-Fügsamkeit der Stiere unter das Joch, dare cervices crudelitati nefariae, sich fügen od. schmiegen unter ꝛc. (= sich geduldig gefallen lassen), Cic.: *alcjs* jugum rigidâ cervice subire, sich nur mit Widerwillen unter Jmds. Joch fügen, Curt. – u. das Bild von der Stärke des Stierhalses zum Tragen des Joches, qui erunt tantis cervicibus recuperatores, qui audeant *etc.*, werden einen so starken Nacken haben = solche Kraft u. solchen kühnen Muth besitzen, Cic. II) übertr. auf leblose Dinge, der Hals, amphorae, Mart.: fistularum, Vitr.: Peloponnesi, *i. e.* Isthmus, Plin.

cervus, i, *m.* (κεραός), 1) der Hirsch, Cic. u. A.: als Muster der Schnelligkeit, vincere cervum cursu, Plaut. 2) übertr. (von den Hirschgeweihen), cervi, gabelförmige Stämme, a) zur Abhaltung der Feinde, spanische Reiter, Caes. u. A.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 72. b) als Stützen des Weinstocks, Tert. Anim. 19.

cērўcĭum od. **cērўcēum**, i, *n.* (κηρύκιον od. κηρύκειον), rein griech. Form für caduceus, der Heroldsstab, Marc. Dig. u. Marc. Cap.

cēryx, ўcis, *m.* (κήρυξ), der Herold, rein lat. praeco, Sen. Tranqu. 3, 10.

cespes, s. caespes.

cessātĭo, ōnis, *f.* (cesso), 1) das Zögern, Säumen, die Saumseligkeit, Plaut. Poen. 4, 2, 103. 2) das Müßigseyn, Nichtsthun, der Müßiggang, die Unthätigkeit, das Feiern, die Ruhe od. Zurückgezogenheit (von Geschäften), der Urlaub u. dgl., Cic.: furtum cessationis, Unthätigkeit im Briefschreiben, Qu. Cic. in Cic. Ep. b) v. Dingen, das Ruhen, cessatio ista pugnae pacticia (als Umschr. v. induciae u. ἐκεχειρία), Gell. 1, 25, 8. – v. Acker, das Brachliegen, Col. 2, 1, 3.

cessātor, ōris, *m.* (cesso), der Saumselige, Cic. u. A.

cessātrix, īcis, *f.* (cesso), die Saumselige, Tert. adv. Marc. 1, 24.

cessim (auch cossim od. coxim geschr.), *Adv.* (cedo), einbiegend, einkehrend; dah. a) rückwärts, zurück, ire, Justin.: dehiscens lagena, schräge, Appul. b) von der Lage der Füße, einwärts gebogen, verschränkt, qui cossim cacant, Pompon. b. Non.: coxim insidens, Appul.

cessĭo, ōnis, *f.* (cedo), 1) das Abtreten, Uebergeben, JCt.: in jure cessio, eine römische Erwerbungsart durch Erklärung vor der Justiz-Obrigkeit, Cic. u. Ulp. Dig. 2) diei, das Herannahen eines Termins, Ulp. Dig. 36, 2, 7.

cesso, avi, atum, are (*Intens.* v. cedo), I) zögern, säumen, saumselig seyn, in etwas nachlassen; od. überh. ablassen, unterlassen, aufhören (ein tadelhaftes Nachlassen einschließend), *absol.* od. mit *a* (*ab*) od. *in* od. bl. *Abl.* od. mit folg. *Infinit.* (vgl. *Fabri* Liv. 21, 11, 5 für Liv.), si tabellarii non cessarint, Cic.: nec cessatum a levibus proeliis, Liv.: in studio atque opere suo, Cic.: quod cessatum in officio est, Liv.: ullo nusquam officio, jeder Pflicht stets nachkommen, id.: in vota (poet. st. vota facere), Virg.: übertr., cessat voluntas? zögert dein Wille? = willst du nicht recht? Hor. 2) insbes.: a) non cessare mit folg. *Infinit.*, zu Bezeichnung α) des Ununterbrochenen, non cessat de nobis detrahere, hört gar nicht auf zu ꝛc., Cic. β) des Plötzlichen, nihil cessarunt illico osculari, gings auf einmal an ein Küssen, Plaut. b) quid od. cur cesso, cessas u. dgl.? als Ausdruck der Ermunterung seiner selbst od. eines Andern, was zögere ich? was zögerst du? quid cesso? was zögere ich (hinzugehn)? Plaut.: sed cur cessas? = so geh doch! Ter.: cur hic cessat cantharus? laßt uns zum Becher greifen! id.: dona quid cessant mihi conferre? heran mit den Geschenken! id.: u. mit folg. *Infinit.*, cessas alloqui? so red' ihn doch an! id.: quid cessas mori? so stirb doch! Hor. – auch außer der Frageform, ego mihi cesso! ich verweile mich noch! Plaut.: mihi cesso quum sto! zu meinem Schaden warte ich! id. B) mit verstärktem Begriff: unthätig-, müßig seyn od. gehen, nichts thun, feiern, Cic.: verb. nihil agere et cessare, id.: venias hodie, cessabimus unâ, feiernd der Liebe pflegen, Prop.: per hibernorum tempus, Liv.: cessatum ducere curam, zur Ruhe einwiegen, Hor.: cessare amori, feiernd der Liebe pflegen, Prop. b) v. leblosen Subjecten, ruhen, feiern, ungepflegt liegen u. dgl., cessant pedes, Phaedr.: cessant arma, Prop.: cessat ira deae, Liv.: cessavit deinde ars, Plin.: cessant arae, bleiben unbesucht, Ovid.: cessans honor, die vacante Würde, Suet.: u. *pass.*, cessata tempora, die unthätig hingebrachten, Ovid. – v. Acker ꝛc., unbebaut-, brach liegen, cessant novales, Virg.: cessat terra, Plin.: u. *pass.*, cessata arva, Ovid. 2) übertr., nicht vorhanden seyn, fehlen, addendum quod cessat, Quint. – Dah. als gerichtl. *t. t.* a) von Personen, vor Gericht nicht erscheinen, Suet. u. Ulp. Dig. b) von Dingen (Proceß, Rechtsspruch ꝛc.), kraftlos-, außer Geltung seyn, cessat actio injuriarum, Ulp. Dig. II) in moralischer Hinsicht vom rechten Wege abkommen, fehlen, irren, Hor. A. P. 357. Quint. 1, 10, 4.

cessus, a, um, ſ. cedo.

cestros, i, *f.* (*κέστρον*), die Betonie (*Betonica officinalis*, L.), Plin. 25, 8, 46.

cestrosphendŏne, es, *f.* (*κεστροσφενδόνη*), eine Wurfmaſchine, um Steine fortzuſchleudern, Liv. 42, 65, 9.

cestrōtus, a, um (*κεστρωτός*), mit dem Griffel (*κέστρον*) gemalt, Plin. 11, 37, 45. §. 125 *Hard. et Sill.* (*al.* cerostrata, mit Horn ausgelegt).

cestrum od. **-on**, i, *n.* (*κέστρον*), der Brennſtiel, Brennſpatel, Brenngriffel, bei der enkauſtiſchen Malerei, Plin. 35, 11, 41.

1. **cestus** (-os), i, *m.* (*κεστός*, geſtickt, *sc. ἱμάς*), Riemen, Gürtel, Gurt, Cato u. Varr. – Insbeſ. der Gürtel der Venus, der Liebe erregen ſoll, Mart. 6, 13 u. a.

2. **cestus**, i, ſ. 1. caestus.

cētārĭus, a, um (cetus), zu den See-, beſ. Thunfiſchen gehörig, nur *subst.* 1) cetarius, ii, *m.* der See-, beſ. Thunfiſcher, der Seefiſch-, beſ. Thunfiſchhändler, Varr. (b. Non.), Ter. u. A. 2) cetaria, ae, *f.* u. cetarium, ii, *n.* (*κητεία*), ein Teich an der Küſte in Verbindung mit dem Meere, in welchem ſich die Seefiſche (beſ. die Thunfiſche) ſammelten, u. von den Fiſchern, die ſolche Teiche hielten, in Menge gefangen u. eingeſalzen wurden, etwa ein Fangteich, -ia, oft b. Plin.: -ium, Hor. Sat. 2, 5, 44. Vgl. Böttiger's Amalthea 2. S. 308.

cēte, ſ. cetus.

cētera, cetero, ſ. ceterus.

cētĕrō-qui od. **ceterō-quin**, *Adv.* übrigens, im Uebrigen, ſonſt, *ἄλλως*, Cic. (aber nirgends kritiſch ſicher, ſ. *Hand. Turs.* 2. p. 44).

ceterum, ſ. ceterus.

cētĕrus, a, um (ce-*ἕτερος*), der (die, das) andre od. übrige, gew. im *Plur.* (der *Sing.* nur bei Collectiven; der *Nom. singul. masc.* kömmt gar nicht vor) ceteri, ae, a, die anderen, übrigen alle, der andere Theil (u. zwar der dem ſchon genannten Gegenſtande gleichartige, während reliquus u. reliqui, der von dem genannten Gegenſtande noch übrige Theil, der Reſt; alii, die von den vorher Gedachten Verſchiedenen), ceterum ornatum muliebrem, Cic.: cetera classis, Liv.: ceterum omne incensum est, id.: der *Plur.* ſehr häufig b. Cic., Liv. u. A.: ceteraque similia od. ceteraque his similia, und anderes (dem) Aehnliches, Quint.: womit verwandt et cetera od. bl. cetera, und ſo weiter, *καὶ τὰ ἑξῆς*, Cic. – Dav. abgeleitet ſind die *Adverbia*: A) **ceterum** (eig. *Acc. respect.*), was das Andere, Uebrige betrifft; dah. 1) im Uebrigen, übrigens, Ter., Cic. u. A. 2) bei Uebergängen zu einem andern neuen Gedanken, übrigens, Ter., Sall. u. A. 3) mit reſtringirender Kraft, gew. gegenüber dem quidem od. einer Negation, im Deutſchen oft zu überſetzen durch aber, doch, dagegen, gleichwohl, Liv., Plin. u. A. 4) (=alioquin *no.* 4) andern Falls, ſonſt, *ἄλλως*, Ter. Eun. 3, 1, 61. Liv. 3, 40, 11; häufig bei Spät., beſ. Ulp. Dig. Vgl. *Hand. Turs.* 2. p. 39. B) **cetera** = *τἆλλα*, *τὰ λοιπά*, im Uebrigen, übrigens, verb. mit *Adjj.*, *Advv.* u. (b. Dicht.) mit *Verbb.*, Liv., Hor., Virg. u. A. (zw. b. Cic.). C) **cetero**, im Uebrigen, übrigens (auch von der Zeit), bl. b. Plin. D) **de cetero**, 1) was das Uebrige anlangt, übrigens, bei Uebergängen zu einem neuen Gedanken, Cic. 2) im Uebrigen, übrigens überh., Plin. u. A. 3) in Bezug auf die Folgezeit, fortan, Curt. u. A. E) **in ceterum** (*sc.* tempus), für die Folgezeit, Sen. Ep. 78, 15.

Cēto, us, *f.* (*Κητώ*), Gattinn des Phorkus, Mutter der Meduſa u. der Gorgonen, Lucan. 9, 646.

cetos, ſ. cetus.

cētōsus, a, um (cetus), zu den Seefiſchen gehörig, Avien. Arat. 1300.

cetra (caetra), ae, *f.* ein kleiner u. leichter Lederſchild, bei den Africanern, Spaniern u. Britanniern gebräuchlich, Liv. u. A. – Dav.

cetrātus (caetratus), a, um, leichtbeſchildet, cetratae cohortes u. *subst.* cetrati, das Mittel zwiſchen den leichten u. ſchweren Truppen, Caes. – insbeſ. cetrata cohors u. *subst.* cetrati = *πελτασταί*, die „Peltaſten" der Griechen, Liv.

cette, ſ. 2. cedo.

cētus, i, *m.* (*κῆτος*, *τό*), 1) allgemeiner Name aller wallfiſchartigen Thiere (belluae marinae), als Wallfiſch, Hai, Delphin, beſ. Thunfiſch, Plaut. u. Cels. – auch griech. (*τὸ κῆτος*, *Plur. κήτεα*, *contr. κήτη*) cetos *neutr.*, Plin.: u. *Plur. neutr.* cete, Virg. u. Plin. 2) der Wallfiſch, ein Sternbild in der ſüdl. Hemiſphäre, Vitr. u. A.

ceu, *Adv.* (contrah. aus ce-ve, wie neu aus neve), 1) eine Gleichſtellungs- u. Vergleichungspartikel, gleich wie, ganz wie, Virg., Plin. u. Suet. – Dah. 2) bei dicht. Vergleichungen u. Bildern, gleich mit folg. *Dat.*, gleichwie, wie, Virg., Hor. u. A. a) mit quum verb., wie wenn, Virg. u. Sen. b) mit si verb., gleichwie wenn, Virg., Plin. u. A. 3) ceu vero = quasi vero, gleich als wenn, als ob, bl. b. Plin.

Cēus, a, um, ſ. Cea.

ceva, ae, *f.* (aus dem Niederdeutſchen Keue), eine Art kleiner Kühe, Col. 6, 24, 5.

cēvĕo, ēre, 1) beim Beiſchlaf den Hintern drehn u. renken, v. Manne (vgl. crisso), Plaut. Fragm., Juven. u. Mart.; vgl. *Heinr.* Juven. 6, 322. 2) trop., (wie ein wedelnder Hund) ſchmeicheln, Pers. 1, 87.

Cēyx, ȳcis, *m.* (*Κήϋξ*), 1) Sohn des Lucifer, König zu Trachin, Gemahl der Alcyone, litt b. Delphi Schiffbruch und wurde mit ſeiner Gemahlinn in den Eisvogel (er in den männlichen, ſie in den weiblichen) verwandelt, Ovid. Met. 11, 727 (wo gr. *Acc.* Ceyca) u. 739. 2) *Plur.* appellat. ceyces, um, *m.* die (männlichen) Eisvögel (*opp.* halcyones, die weiblichen), Plin. 32, 8, 27.

chaerĕphyllon, i, *n.* (*χαιρέφυλλον*), Kerbel (*Scandix Cerefolium*, L.), Col. 10, 110.

Chaerōnēa, ae, *f* (*Χαιρώνεια*), Stadt in Böotien, Geburtsort des Plutarch, berühmt durch des Philippus (v. Macedonien) Sieg über die Athener, j. Dorf *Kaprena* od. *Kapurna*, Liv. 35, 46, 3.

chălastĭcus, a, um (χαλαστικός), zum Lindern (gehörig), Theod. Prisc. u. Veget.

chălātōrĭus, a, um (χαλάω), zum Nachlassen (gehörig), Veget. Mil. 4, 15.

chălāzĭas, ae, *m.* (χαλαξίας v. χάλαξα, Hagel), ein uns unbekannter Edelstein von Gestalt u. Farbe des Hagels, Plin. 37, 11, 73.

chălāzĭus, a, um (χάλαξα, Hagel), dem Hagel ähnlich, lapis, ein Edelstein, Plin. 36, 22, 43. – *Subst.* chalazion, ii, *n.* (χαλάζιον), das Gerstenkorn am Augenliede, Cels. 7, 7. *no.* 2 Ueberschr.

chalbăne, es, *f.* s. galbanum.

chalcanthum, i, *n.* (χάλκανθον), Kupfervitriolwasser, rein lat. atramentum, Plin. 34, 12, 32.

Chalcēdon (Calchēdon), ŏnis, *f.* (Χαλκηδών), Stadt in Bithynien, an der Propontis u. am Eingange des Bosporus, Byzanz gegenüber, j. Dorf *Kadikjo* (b. den Türken) od. *Chalkedon* (b. den Griechen), Mel. 1, 19, 5. Lucan. 9, 959 (wo gr. *Acc.* -ona) u. A. – Dav. **Chalcēdŏnĭus,** a, um, chalcedonisch, aus Chalcedon, Cic.: smaragdus, fasriger Malachit od. Atlaserz, Plin.: *Plur. subst.* Chalcedonii, orum, *m.* die Ew. v. Chalcedon, die „Chalcedonier", Tac. Ann. 12, 63, 1.

chalcēos, i, *m.* (χάλκειος), eine uns unbekannte stachlichte Pflanze, Plin. 21, 16, 56.

chalcētum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 26, 7, 25.

chalcĕus, a, um (χάλκεος), ehern, Mart. 9, 45, 4.

Chalcĭdensis, s. 2. Chalcis.

chalcĭdĭce, es, *f.* (χαλκιδική), eine Art Eidechsen = l. chalcis, Plin. 29, 5, 32.

Chalcĭdĭcensis, e, s. 2. Chalcis.

Chalcĭdĭcus, -um, s. 2. Chalcis.

Chalcĭoecos, i, *f.* (χαλκίοικος, bei den Griechen Beiname der Minerva, bei den Römern) der Tempel der Minerva, Liv. 35, 36 *extr.* (bei Nep. Paus. 5, 2 griech. geschr. u. ungewiß ob im griech. od. röm. Sinne gebraucht).

Chalcĭŏpe, es, *f.* (Χαλκιόπη), Tochter des Aeetes, Schwester der Medea, Gemahlinn des Phryxus, Ovid. Her. 17, 232. Val. Fl. 6, 479.

1. **chalcis,** ĭdis, *f.* (χαλκίς), 1) ein Fisch, aus der Gattung der Heringe, Plin. 9, 47, 71. 2) eine Eidechsenart mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken (*Chamaesaura Chalcis, Schneid.*), Plin. 32, 3, 13.

2. **Chalcis,** ĭdis, *f.* (Χαλκίς), Name vieler Städte, von denen am bekanntesten: eine der ältesten Städte u. später Hauptstadt der Insel Euböa, am Euripus, Aulis gegenüber, durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden, Geburtsort des griech. Redners Isäus u. der griech. Dichter Lycophron u. Euphorion, j. *Egripo* od. (bei den Franken) *Negroponte*, Nep. Timoth. 3 *extr.* Liv. 35, 46, 1 u. ö. Lucan. 2, 710 (wo gr. *Acc.* -da) u. 5, 227 (wo gr. *Gen.* -dos). – Dav. **Chalcĭdensis,** e, chalcidensisch, aus Chalcis (Χαλκιδεύς), hospes, Liv.; *Plur. subst.* Chalcidenses, ium, *m.* (Χαλκιδεῖς), die Ew. v. Chalcis, die „Chalcidenser", Liv.; od. überh. = „chalcidische Jonier" (auf Euböa), Gründer vieler Colonieen (deren älteste „Cumä", deren Gründung wieder „Nola" u. „Abella"), Justin. – **Chalcĭdĭcensis,** e, chalcidicensisch, colonia, v. Cumä (s. oben), Gell. 10, 16, 8. – **Chalcĭdĭcus,** a, um, a) chalcidisch, Cic.: versus, des Dichters Euphorion (s. oben), Virg. – *Subst.* Chalcidicum, i, *n.* eine Art Zimmer auf der Ecke einer *basilica* auf jeder Seite des Tribunals, Vitr.: auch ein geräumiges Zimmer in griech. Häusern, Auson. u. Arnob. b) poet. (s. Chalcidensis) = cumäisch, arx, *i. e.* Cumae, Virg.: turres, litora, Stat.: Nola (s. oben), Sil.

chalcītis, ĭdis, *f.* (χαλκῖτις), 1) Kupferstein, Kupfererz, Cels. u. Plin. 2) ein erzfarbener Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

chalcŏphōnos, i, *f.* (χαλκόφωνος), Plin. 37, 10, 56. u. **chalcophthongos,** i, *f.* (χαλκόφθογγος), Solin. 37, ein wie Erz klingender Edelstein.

chalcosmăragdos, i, *f.* (χαλκοσμάραγδος), ein Smaragd mit ehernen Adern, nach Schwarze unser Malachit, Plin. 37, 5, 19.

chalcus, i, *m.* (χαλκός), eine Kupfermünze, der zehnte (nach griech. Autoren der sechste od. achte) Theil eines Obolus, Plin. 21, 34, 109.

Chaldaea, ae, *f.* (Χαλδαία), der südwestl. Theil von Babylonien vom Euphrat bis an die arabische Wüste, dessen Einwohner durch Sternkunde u. Wahrsagerei berühmt waren, Plin. 5, 26, 21. – Dav. a) **Chaldaeus,** a, um, chaldäisch, regnum, Lucan.: grex, Chaldäer = Wahrsager, Juven. – *Subst.* Chaldaei, orum, *m.* (Χαλδαῖοι), die Ew. v. Chaldäa, die „Chaldäer", Gell.; dann für „Astrologen, Wahrsager" überh., Cic. u. A.: *Sing.* Chaldaeus, i, *m.* ein Wahrsager, Cato. b) **Chaldăĭcus,** a, um, chaldäisch, rationes, die Sternweisesagekunst, Astrologie, Cic.: gentes, Plin.

chălo, avi, atum, are (χαλάω), herab lassen, Vitr. u. Veget.

chălўbēĭus, a, um (*χαλύβειος v. χάλυψ), stählern, Ovid. Fast. 4, 405.

Chălўbes, um, *m.* (Χάλυβες), 1) eine Völkerschaft im Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls (dah. der Name; nach Anderen umgekehrt, der Stahl, χάλυψ, von ihnen benannt), Virg. Ge. 1, 58. Val. Fl. 4, 611. 2) eine Völkerschaft in Celtiberia, Anwohner des Flusses Chalybs, dah. der Name, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chălybs,** ўbis, *m.* (χάλυψ), 1) der Stahl, Plin.: vulnificus, weil aus ihm Waffen bereitet werden, Virg.: wegen seiner Härte ferro durior et chalybe, Prop. 2) meton. für die daraus bereiteten Gegenstände, als: für Schwert, Sen.: Pferdegebiß, Lucan.: Pfeilspitze, id.: eisernes Gefängniß, Val. Fl.

2. **Chălybs,** ўbis, *m.* (Χάλυψ), ein Fluß in Celtiberia (Hispania Tarrac.), dessen Wasser das Eisen zu Stahl härten sollte, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chama,** ătis, *n.* der Hirschluchs, Plin. 8, 19, 28.

2. **chāma,** ae, *f.* (χήμη), die Gienmuschel, Plin. 32, 11, 53.

chămaeacte, es, *f.* (χαμαιάκτη), eine Art niedrigen Holunders, der Attich, Nieder-

holunder (*Sambucus ebulus*, L.), Plin. 24, 8, 35 u. ö.

chămaecĕrăsus, i, *f.* (χαμαικέρασος), der Zwergkirschbaum (*Prunus chamaecerasus*, Jacq.), Plin. 15, 25, 30.

chămaecissos, i, *f.* (χαμαίκισσος), 1) der Erdepheu, Gundermann (*Glecoma hederacea*, L.), Plin. u. Seren. Samm. 2) eine Art der cyclaminos, Plin. 25, 9, 69.

chămaecўpărissus, i, *f.* (χαμαικυπάρισσος), die Erdcypresse, Plin. 24, 15, 86.

chămaedaphne, es, *f.* (χαμαιδάφνη), der Zwerglorbeer (viell. *Ruscus hypophyllum*, L.), Plin. 15, 30, 39 u. ö.

chămaedrăcon, ontos, *m.* (χαμαιδράκων), ein nur auf der Erde kriechender Drache in Africa, Solin. 27.

chămaedrys, ўos, *f.* (χαμαίδρυς), Gamanderlein (*Teucrium chamaedrys*, L.), Plin. 14, 16, 19 u. a.

chămaelĕon, ōnis u. ontis (χαμαιλέων), 1) *m.* die farbenwechselnde Eidechsenart, Chamäleon, Plin. u. Gell. 2) *f.* die Pflanze Eberwurz, Plin. ö.

chămaeleuce, es, *f.* (χαμαιλεύκη), Huflattich, Plin. 24, 15, 85 u. a.

chămaelўgos, i, *f.* (χαμαίλυγος), die sonst Verbenaca gen. Pflanze, Appul. Herb. 3.

chămaemēlon, i, *n.* (χαμαίμηλον), die Kamille, Plin. 22, 21, 26.

chămaemyrsīne, es, *f.* (χαμαιμυρσίνη), Zwergmyrte, Mäusedorn, rein lat. ruscus (*Ruscus aculcatus*, L.), Plin. 15, 7, 7 u. a.

chămaepeuce, es, *f.* (χαμαιπεύκη), der Zwergerchenbaum, eine Pflanze, Plin. 24, 15, 86.

chămaepĭtys, ўos, *f.* (χαμαιπίτυς), die rein lat. abiga gen., fruchtabtreibende Feldcypresse, Plin. 14, 16, 9. *no.* 7 u. ö.

chămaeplătănus, i, *f.* (χαμαιπλάτανος), die Zwergplatane, Plin. 12, 2, 2.

chămaerĕpes (χαμαιρεπὲς) palmae, eine Art niedriger Palmen, Plin. 13, 4, 9.

chămaerops, ōpis, *f.* (χαμαίρωψ) = chamaedrys (w. s.), Plin. 24, 15, 80 u. ö.

chămaesўce, es, *f.* (χαμαισύκη), die Erdfeige, eine Art Wolfsmilch (*Euphorbia chamaesyce*, L.), Plin. 24, 15, 83.

chămaetortus, a, um (χαμαί u. tortus), auf der Erde sich windend, Fronto de Or. 2. p. 254.

chămaezēlon, i, *n.* (χαμαίζηλον) = gnaphalion, Plin. 27, 10, 61.

Chămāvi, orum, *m.* (Χαμαυοί, Χάμαβοι), eine germanische Völkerschaft, welche früher an dem östlichen Arme des Rheins bis zur Lippe herauf, später vom Anfange der Weser bis an die südwestlichen Theile des Harzes wohnte, Tac. Ann. 13, 55, 2; Germ. 33, 2 *Ruperti* u. 34 *in.* Auson. Mos. 434.

chămēdўosmos, i, *f.* (χαμηδύοσμος), Rosmarin, Appul. Herb. 79.

chămĕlaea, ae, *f.* (χαμελαία), 1) der Zwergölbaum, ein Strauch (*Cneorum tricoccon*, L.), Plin. 15, 7, 7 u. a. 2) ein Absud vom Zwergölbaum zum Clystir, Scrib. Larg. 200.

chămūlcus, i, *m.* (χαμουλκός), eine Maschine, um Schiffe ꝛc. damit ans Land zu ziehen, eine Erdwinde, Ammian. 17, 4, 14.

chāne (channe), es, *f.* (χάννη od. χάνη), ein Meerfisch (*Perca cabrilla*, L.), ital. *canna*, Ovid. u. Plin.

Chaonius pes = Molossus: – – –, Diom. p. 475 *P.*

Chāon, ŏnis, *m.* s. Chaones.

Chāŏnes, um, *m.* (Χάονες), die nach einem Heros Chaon, dem Bruder des Helenus, benannte Völkerschaft im nordwestl. Epirus, die Chaonier, Liv. 43, 26, 6. Claudian. B. G. 135 (wo gr. *Acc.* -as). – Dav. (deren Land) **Chāŏnĭa**, ae, *f.* (Χαονία), die Landsch. Chaonien, s. *Canina* in Albanien, Cic. Att. 6, 3. Liv. 32, 5, 9 u. s. – **Chāŏnis**, ĭdis, *f.* chaonisch, poet. = epirotisch od. insbes. dodonäisch (dem dodonäischem Jupiter heilig), ales, die Taube, Ovid.: ebenso arbos, die Eiche, id. – **Chāŏnĭus**, a, um, chaonisch, poet. = epirotisch überh. u. = insbes. dodonäisch, pater, d. dod. Jupiter, Virg.: columbae, die zu Dodona weissagenden, id.: nemus, Eichenwald zu Dodona, Stat.: victus, von Eicheln, Claud.

Chāos, *Ablat.* Chao (andere Casus kommen in der class. Periode nicht vor; *Genit.* Chaï, Serv. Virg. Aen. 1, 664), *n.* (χάος, τό), 1) der unendliche leere Raum als Reich der Finsterniß, die Unterwelt, Ovid. Personificirt = Vater der Nacht u. des Erebus, Virg. Aen. 4, 510; 6, 265. – Dah. auch das unermeßliche Dunkel, die tiefe Finsterniß, Stat. u. Prud. 2) die verworrene, gestaltlose Urmasse, aus der die Welt gebildet wurde, Ovid. Met. 1, 7. Lact. 1, 5, 8 u. 2, 8, 8.

chara, ae, *f.* eine uns unbekannte Wurzel, viell. wilder Kohl, Caes. B. C. 3, 48.

chărăcātus, a, um (χάραξ), mit Pfählen versehen, bepfählt, Col.

Chărăcēne, -cēni, s. Charax *no.* 1.

chărăcĭas, ae, *m.* (χαρακίας), 1) zu Pfählen dienlich, Pfahl-, calamus, Plin. 16, 36, 66. 2) Beiname der Wolfsmilch, Plin. ö.

chăracter, ēris, *m.* (χαρακτήρ), 1) das Werkzeug zum Einbrennen, = Einschneiden ꝛc., Isid. Orig. 20, 16, 7. 2) meton., das (bes. den Thieren) eingebrannte, eingestochene Zeichen, = Mal, Col. u. A. – Dah. trop. (das „Kennzeichen", und in Bezug auf Schrift) der Jmd. eigenthümliche Stil, Varr. R. R. 3, 2, 17. Serv. Virg. Ecl. 3, 1 (Cic. Or. 39 *in.* u. Gell. 7, 14 griech. geschr.).

Chărax, ăcis, *f.* (χάραξ, Pfahl, Pallisade; dah. verschanzter, befestigter Ort), 1) eine von Alexander dem Gr. gegründete Stadt in Susiana (in der von ihr benannten Landsch. **Chărăcēne**, Χαρακηνή), Geburtsort des Periegeten Dionysius u. des Geschichtschreibers Jsidorus, Plin. 6, 27, 31. §. 138 *sqq.* u. 32. §. 145 *sqq.* – Dav. **Chărăcēnus**, a, um, aus Charax, Isidorus Characenus; bes. *Plur.* Characēni, orum, *m.* (Χαρακηνοί), die Ew. v. Charax od. v. Characene, die „Characener", Plin. *l. l.* 2) eine Befestigung an der schmalsten Stelle des reizenden Thales Tempe in Thessalien, s. *Carisso*, Liv. 44, 6, 10 (wo gr. *Acc.* -ca).

charaxo, are (χαράσσω), ritzen, kratzen, einkratzen, Apic. 6, 9 u. Eccl.

Chăris, ĭtos, *f.* (Χάρις), die Charitin, Grazie, Huldgöttinn (rein lat. Gratia), *Accus. gr.* Charita, Plin.; gew. *Plur.* Chărĭtes, um, *f.* die Charitinnen, Grazien, gew. drei: Aglaja, Euphrosyne u. Thalia (vgl. jedoch *Passow* u. d. W.), Ovid. u. A.: *Dat. Plur. gr.* Charisin (Χάρισιν), Prop.

chărisma, ătis, *n.* (χάρισμα), ein Geschenk, Prud. prooem. Apoth. 11 u. a.

chăristĭa, orum, *n.* (χαρίστια), ein jährlich drei Tage nach den Parentalien, am 20. Februar gefeiertes Familienmahl, Familienfest, bei welchem obwaltende Familienstreitigkeiten beigelegt wurden, Ovid. Fast. 2, 615. Val. Max. 2, 1, 8.

chăristĭcum, i, *n.* (χαριστικόν), das Geschenk, Ulp. Dig. 48, 10, 6.

chărĭtobleph̆ăron, i, *n.* (χαριτοβλέφαρον, mit schönen Augenliedern), ein Liebe erzeugendes Zauberkraut, Plin. 13, 25, 52.

Charmădas, ae, *f.* (Χαρμάδας), ein Schüler des Carneades u. Anhänger der academischen Schule (um 109 v. Chr. zu Athen lehrend), von Cicero oft wegen seines außerordentlichen Talents, wie seiner Beredtsamkeit u. seines bewunderungswürdigen Gedächtnisses gerühmt, Cic. de Or. 1, 11, 45; 2, 88, 360; Tusc. 1, 24, 59 u. ſ.; vgl. Quint. 11, 2, 26.

Chăron, ontis (ōnis b. Fulgent. Myth. 1. prol. p. 17), *m.* (Χάρων), Charon, der Fährmann der Unterwelt, Cic. N. D. 3, 17, 43. Virg. Aen. 7, 299. – Dav. **Charonēus,** a, um, charoneisch, scrobes, charoneische (= mephitische Dünste aushauchende) Klüfte, Plin. 2, 93, 95.

Chărondas, ae, *m.* (Χαρώνδας), berühmter Gesetzgeber seiner Vaterstadt Catana u. der andern chalcidischen Pflanzstädte in Italien u. Sicilien, Zeitgenosse des Zaleucus (um die Mitte des 7. Jahrh. v. Chr.), Cic. Legg. 1, 22, 57; 2, 6, 14. Val. Max. 6, 5. ext. 4.

charta, ae, *f.* (χάρτης), 1) ein Blatt v. der ägyptischen Papyrusstaude, Papier (dessen Zubereitung u. Arten s. Plin. 13, 12, 23. Isid. Origg. 6, 10, 2—5), dentata, geglättetes, Cic.: calamum et chartas et scrinia posco, Hor.: charta aversa od. inversa, die (gew. unbeschriebene) Rückseite des Papiers, Mart. 2) meton.: a) die Papyrusstaude selbst, Plin. 13, 11, 21. b) was auf Papier geschrieben ist, Schrift, Brief, Gedicht ꝛc., ne charta nos prodat, Brief, Briefe, Cic.: chartae obsoleverunt, Papiere, Schriften, id.: chartae Arpinae, Schriften des Cicero, Mart.: versus in hac charta, Gedicht, Ovid.: tribus chartis, Büchern, Catull. 3) übertr., ein dünnes Blatt, Platte, Tafel, plumbea, Suet. Ner. 20.

chartācĕus, a, um (charta), aus Papier bereitet, Papier-, codex, Ulp. Dig. 32, 52 *in.*

chartārĭus, a, um (charta), zum Papier gehörig, Papier-, officina, Plin.: calamus, Schreibfeder, Appul. – *Subst.* chartarius, ii, *m.* der „Papierhändler", Diom. u. Inscr.

chartĕus, a, um (charta), zum Papier gehörig, Papier-, studium, die Beschäftigung im Schreiben, Varr. b. Non.: supellex, Auson.

chartophylax, ăcis, *m.* (χαρτοφύλαξ), der Archivar, Inscr.

chartŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. charta), Papierchen, kleine Schrift, Briefchen, Cic. Fam. 7, 18, 2; oft b. Spät.

chartŭlārĭus, ii, *m.* (chartula), der Hofarchivar, Cod. Just. 3, 26, 10 u. ö.

Chărybdis, is, *f.* (Χάρυβδις), ein gefährlicher Strudel in der sicilischen Meerenge, dem Felsen Scylla gegenüber, jetzt *Calofaro* u. *la Rema* genannt, Cic. Phil. 2, 27, 67 (wo *Acc.* -bdin); Verr. 5, 56, 146 (wo *Acc.* -bdim) u. oft b. Dicht. – Trop. für etwas Gefährliches, Verderbliches, Hor. Od. 1, 27, 19. Cic. de Or. 3, 41, 163.

chasma, ătis, *n.* (χάσμα), die Oeffnung, 1) der Erde, der Erdfall, Sen. u. Ulp. Dig. 2) des Himmels, eine Art Meteore, Sen. u. Plin.

chasmătĭas, ae, *m.* (χασματίας), ein Erdbeben mit Erdfällen verbunden, Ammian. u. Appul.

Chasŭāri (Chasŭārii), orum, *m.* (Χασουάριοι, Χαττουάριοι), eine germanische Völkerschaft, welche östl. von den Bructerern, wahrsch. im „Hasegau" wohnten, später an den Niederrhein vordrangen, u. dort ein Theil des Frankenbundes wurden, Tac. Germ. 33 (*sqq.*) *Ruperti*: dies. auch **Attŭāri,** Vell. 2, 105, 1. u. **Attŭārĭi,** Ammian. 20, 10, 2.

Chatti (Catti), orum, *m.* (Χάττοι), eine germanische Völkerschaft im heutigen Hessen u. Thüringen, Tac. Germ. 29 (*sqq.*) *Ruperti* u. ſ. – Dav. **Chattus,** a, um, cattisch, mulier, Suet. Vit. 14.

Chauci (Cauchi od. Cauci, Cayci), orum, *m.* (Χαῦκοι, Καῦκοι, u. ihr Land Χαυκίς), eine Völkerschaft in Niedergermanien am Ocean, von der Ems bis zur Elbe, im Süden bis ins Oldenburgische u. Bremische, in majores u. minores getheilt, Tac. Germ. 35, 2 *Ruperti* (auch über die Schreibart) u. ö.: Cauchi, Vell. 2, 106, 1: Cayci, Lucan. 1, 458. Claud. in Eutr. 1, 379; u. *Sing.* Caycus, id. Laud. Stil. 1, 225. – Dav. **Chaucĭus,** Beiname des Gabinius Secundus als Besiegers der Chauken, Suet. Claud. 24.

chēle, es, *f.* (χηλή, die auseinander klaffende Klaue, Scheere der Thiere; dah.) 1) *t. t.* der Mechanik = der so geformte Theil der Ballista, der Drücker, *manicula*, Vitr. 10, 10 (15), 4 u. 10, 11 (17), 7. 2) *t. t.* der Astrol. Chelae, arum (eig. die Scheeren des Scorpions; weil diese bis in das Gestirn der Wage hinüberreichen, meton.) die Wage, Virg., Manil. u. A.

Chelĭdon, ōnis, *f.* eine Buhlerinn des C. Verres, plebejische Clientinn desselben, Cic. I. Verr. 40, 104; II. Verr. 13, 34 u. a.; vgl. Ps. Ascon. in Verr. II. p. 193 *Orelli.* Schol. Vatic. ad Verr. p. 376 *Orelli.*

Chĕlĭdŏnĭae insulae, arum, *f.* (Χελιδόνεαι od. Χελιδόνιαι νῆσοι), die „Schwalbeninseln", eine Gruppe von drei (eig. fünf) Felseneilanden, dem „chelidonischen od. heiligen Vorgebirge", **promontorium Chelidonium** (s. *Chelidoni*) in Lycien gegenüber, Mel. 2, 7: das prom. Chel. b. Liv. 33, 41, 6.

chĕlĭdŏnĭas, ae, *m.* (χελιδονίας), der

nach dem 22. Febr. (nach Ankunft der Schwalben) wehende Westwind, Plin. 2, 47, 47.

chĕlĭdŏnĭus, a, um (χελιδόνιος), zur Schwalbe gehörig, Schwalben-, lapillus, Schwalbenstein, Plin.: ficus, eine bes. röthliche Gattung derselben, Col.: insulae u. promontorium, s. bes. – *Subst.* chelidonia, ae, *f.* (*sc.* herba), „Schwalbenwurz, Schellkraut", Plin. 25, 8, 50.

chĕlōnĭa, ae, *f.* (χελωνία), der Schildkrötenstein, ein Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

chĕlōnītis, ĭdis, *f.* (χελωνῖτις), ein schildkrötenähnlicher Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

chĕlōnĭum, ii, *n.* (χελώνιον, eig. die Schildkrötenschale, dah.) 1) als *t. t.* d. Mechanik = die so gestaltete Schildkrampe zur Bewegung der Maschinen, Vitr. 10, 2 *sqq.* 2) eine auch cyclaminos gen. Pflanze, Saubrot, Appul. Herb. 17.

chĕlўdrus, i, *m.* (χέλυδρος), die Schildkrötenschlange, eine Art giftiger u. stinkender Schlangen, Virg. Ge. 3, 415 *Voss.* Lucan. 9, 710.

chĕlўon, i, *n.* (χέλυον), das Schildpatt von der gehörnten Schildkröte, Plin. 6, 39, 34 u. s.

chĕlys, *Accus.* chelyn, *Abl.* chely, *f.* (χέλυς), 1) die Schildkröte, rein lat. testudo, Petron. 32, 5. – Dah. 2) meton. a) wie im Griech. (vgl. *Passow in v.*) die aus der Schildkrötenschale verfertigte Lyra, rein lat. testudo, Ovid. u. A. – u. dav. b) das Gestirn Lyra, sonst Lyra od. rein lat. Fides gen., Avien. 617 u. 631.

chēme, ēs, *f.* (χήμη), ein Maß für Flüssigkeiten, ein Drittel des mystrum, Rhemn. Fann. de Pond. 77.

chēnălōpĕces, um, *f.* (χηναλώπεκες), Fuchsgänse, eine ägyptische in Löchern lebende Gattung Gänse od. Enten, Plin. 10, 22, 29.

chēnĕrōtes, um, *f.* eine Gattung kleiner Gänse, Plin. 10, 22, 29.

chēniscus, i, *m.* (χηνίσκος, eig. ein Gänschen; dah.) eine so gestaltete Verzierung am Schiffshintertheil, Appul. Met. 11. p. 264, 40.

chēnŏboscīon, ii, *n.* (χηνοβοσκεῖον), der Gänsestall, Gänsehof, Col. 8, 14, 1.

chēnŏpus, ŏdis, *m.* (χηνόπους), Gänsefuß, eine Pflanze, Plin.

cherăgra, s. chiragra.

Cherrŏnēsus od. **Chersŏnēsus** (-os), i, *f.* (χερρόνησος od. χερσόνησος), 1) eine Halbinsel, 1) Chers. Taurica, die Krim, Plin. 17, 5, 30. 2) vorzugsweise die thracische Halbinsel am Hellespont, der Chersones, Cic. Att. 6, 1, 19. Liv. 31, 16, 5. Nep. Milt. 1, 3 u. s. Dav. **Cherronenses** od. **Chersonenses** (contrah. aus Cherronesenses), ium, *m.* die Bewohner des Chersones, Cic. Pis. 35 *extr.* Justin. 9, 1, 7. II) ein Vorgebirge in Argolis, nicht weit von Trözene, Mel. 2, 3, 8.

chersĭnus, a, um (χέρσινος), auf dem festen Lande lebend, testudo, die Landschildkröte (= chersos), Plin. 9, 10, 12.

chersos, i, *f.* (v. χέρσος, festes Land), eine Landschildkröte, Mart. 14, 88.

chersўdrus, i, *m.* (χέρσυδρος), die Landhyder, eine Schlange, die im Wasser und auf dem Lande lebt, Lucan. 9, 711.

Chĕrusci, orum, *m.* (Χέρουσκοι b. Dio, Χηροῦσκοι b. Strab., Χαιρουσικοί b. Ptol.), im engern Sinne die germanische Völkerschaft am südlichen Harzgebirge, weit häufiger aber im weitern Sinne der durch die Römerkriege berühmte germanische Völkerbund, zu beiden Seiten der Weser von der Lippe bis zur Leine, Caes. B. G. 6, 10. Vell. 2, 117—120. Tac. Germ. 36, 1 *Ruperti* u. s.

chīlĭarchus, i, *m.* (χιλίαρχος) u. **chiliarcha**, ae, *m.* (χιλιάρχης), 1) ein Kriegshauptmann, Oberster über 1000 Mann Landtruppen, Curt. 5, 2, 2; od. Seetruppen, Tac. Ann. 15, 51, 2. 2) bei den Persern die höchste Staatswürde nächst dem Könige, der Staatskanzler, Nep. Con. 3, 2.

chīlĭas, ădis, *f.* (χιλιάς) = mille, 1000, Macrob. Sat. 1, 5.

chīlĭastae, arum, *m.* (χιλιασταί), die das tausendjährige Reich glauben, die Chiliasten, Augustin. C. D. 20, 7.

chīlĭodўnăma, ae, *f.* (χίλιοι u. δύναμις), eine uns unbekannte Heilpflanze, Tausendkraft, Plin. 25, 6, 28.

chīlĭŏphyllon, *n.* (χίλιοι u. φύλλον), eine uns unbekannte Pflanze, Tausendblatt, Appul. Herb. 18.

Chīlo, ōnis, *m.* (Χίλων od. Χείλων), aus Lacedämon, einer der sieben Weisen Griechenlands, Plin. 7, 32, 32. Auson. Sapient. p. 139, 4. 142, 58 u. 6 u. 146, 3 *ed. Bip.*

Chĭmaera, ae, *f.* (χίμαιρα, eig. Ziege), 1) ein fabelhaftes feuerspeiendes Ungeheuer, vorn Löwe, mitten Ziege, hinten Drache, vom Bellerophon erlegt, Lucr. 5, 903. Tibull. 3, 4, 86. Hor. Od. 1, 27, 24. Sen. Ep. 113, 8. 2) ein feuerspeiender Berg bei Phaselis in Lycien, Veranlassung der Fabel von der Chimära, s. *Capro Macri*, Plin. 2, 106, 107 u. a. Mel. 1, 15. – Dav. **Chĭmaerēus**, a, um, zum Berg Chimära gehörig, Virg. Cul. 14 *Wagn.*

chĭmaerĭfer, a, um (Chimaera u. fero), die Chimära erzeugend, Lycia, Ovid. Met. 6, 339.

Chĭŏne, es, *f.* (Χιόνη), 1) Tochter des Dädalion, Mutter des Autolycus vom Mercur, und des Musikus Philammon vom Apollo, von der Diana erschossen, Ovid. Met. 11, 300 *sqq.* 2) Mutter des Eumolpus vom Neptun; dah. Chĭŏnides = Eumolpus, Ovid. Pont. 3, 3, 40.

Chĭos od. **Chĭus**, i, *f.* (Χίος), Insel des ägäischen Meeres, der ionischen od. clazomenischen Halbinsel gegenüber, reich gesegnet an den wichtigsten Naturproducten, berühmtem Wein, Marmor, Feigen, feine Erde für Kunsttöpferei, s. *Khio* od. *Scio*, türk. *Saki Andassi* (d. i. Mastixinsel), Cic. Verr. 5, 48, 127. Hor. Ep. 1, 11, 1 u. A.; vgl. „Poppo" Beiträge zur Kunde der Insel Chios u. ihrer Geschichte, Frankf. a. d. O. 1822, 4. – Dav. **Chĭus**, a, um (Χῖος), chiisch, von Chios, vinum Chium, Plaut., od. bl. Chium, Hor. (vgl. *Interpp.* Hor. Sat. 1, 10, 24): Chia vita, ein genußreiches, üppiges Leben, Petron.: monstrum, der Scorpion am Himmel, Avien.: *Subst.* Chia, orum, *n.* (*sc.* tela), „feines Gewebe von Chios", Lucr.: Chii,

orum, *m.* die Einw. v. Chios, die „Chier", Cic. u. A.

chīrăgra (chĕragra), ae, *f.* (χειράγρα), die Handgicht, das Chiragra, Hor., Sen. u. A.

chīrāgrĭcus, a, um (χειραγρικός), mit Chiragra behaftet, Cels. u. A.

chīrămaxĭum, ii, *n.* (χειραμάξιον), ein kleiner mit der Hand gezogener Wagen, Handwagen, Petron. 28, 4.

chīrĭdōtus, a, um (χειριδωτός), mit langen (bis über die Hände gehenden) Aermeln versehen, tunica, Scip. Afric. b. Gell. 7, 12, 5 (vgl. Gell. *ib.* §. 1 *sqq.*). – *Subst.* chiridotae, arum, *f.* „langärmeliche Tuniken", Capitol. Pertin. 8.

chīrogrăphārĭus, a, um, handschriftlich, debitum, worüber eine Handschrift, ein Wechsel etc. ausgestellt worden, Cod. Just.: creditores, welche eigenhändige Obligationen der Schuldner besitzen, Paul. Dig. – Von

chīrogrăphum, i, *n.* (χειρόγραφον), Nebenf. **chirographus,** i, *m.* (Fulv. b. Quint. 6, 3, 100), 1) die Handschrift, eigene Hand, rein lat. manus, Cic. u. A. 2) meton. (*abstr. pro concr.*), das mit eigener Hand Geschriebene, Handschriftliche, Cic. u. A. – Dah. als *t. t.* der Geschäftsspr. = eigenhändige Verschreibung, Handschrift, Obligation, Wechsel, Gell., Suet. u. JCt.

Chīron (Chiro), ōnis, *m.* (Χείρων), der durch seine Kenntnisse in der Musik, in der Heilkräuterkunde u. Wahrsagerkunst ausgezeichnete Centaur, Sohn des Saturn und der Phillyra (dah. Phillyrides, Virg. Ge. 3, 550. Ovid. Fast. 5, 383), Erzieher mehrerer Heroen (namentl. des Aesculap, Jason u. Achilles), im Centaurenkampf vom Hercules mit einem giftigen, eine unheilbare Wunde machenden Pfeile getroffen, vom Jupiter als Gestirn an den Himmel versetzt, Ovid. Met. 2, 630; Fast. 5, 379 *sqq.*: gr. *Acc.* -ona, Ovid. Met. 6, 126: als Musiker, Juven. 3, 204 (kleine Statue): als Gestirn, Lucan. 9, 536. – Dav. a) **Chīrōnĭcus,** a, um, chironisch, ars, Sidon. Ep. 2, 12 *extr.* b) **Chīrōnĭus** od. **-ēus,** a, um, nach dem Chiron benannt, chironisch, vulnus, unheilbare (s. oben), Cels. u. Appul.: *subst.* Chironia, ae, *f.* Name mehrerer Pflanzen, Plin.

chīrŏnŏmĭa, ae, *f.* (χειρονομία), der Theil der Orchestik, der bloß in kunstgerechten malerischen Armbewegungen bestand, die Pantomimik, Quint. 1, 11, 17; vgl. *Heinr.* Juven. 5, 121.

chīrŏnŏmos, i, *comm.* u. **chīrŏnŏmōn,** untis (nicht ontis), *m.* (χειρονόμος u. χειρονομῶν), der (die) die Arme malerisch bewegt, der (die) Pantomime, Juven. u. Sidon.; vgl. *Heinr.* Juven. 5, 121.

chīrurgĭa, ae, *f.* (χειρουργία), die Wundarzneikunst, Chirurgie, Cels. u. A.: trop., chirurgiae taedet, d. i. Waffengewalt verabscheue ich, Cic. Att. 4, 3, 3.

chīrurgĭcus, a, um (χειρουργικός), chirurgisch, medicina, die Chirurgie, Hyg. Fab. 274.

chīrurgus, i, *m.* (χειρουργός), der Wundarzt, Chirurg, Cels. u. A.

Chius, s. Chios u. Cios.

chlămўda, ae, *f.* = chlamys, Appul. Met. 10. p. 253, 31 u. a.

chlămўdātus, a, um, mit einer Chlamys bekleidet, Plaut. u. Cic. – Von

chlămys, ўdis, *f.* (χλαμύς), ein weites wollenes, zuw. purpurnes (dah. Poenicea, Ovid. Met. 14, 345) u. mit Gold durchwirktes (dah. Phrygia, Virg. Aen. 3, 484) griech. Oberkleid der Männer, bes. der vornehmen Krieger, ein griechischer Kriegsmantel, Staatsmantel, die Chlamys, Plaut., Cic., Virg. u. A.: dah. auch der Pallas, Virg. u. Suet.: aber auch Reisemantel vornehmer Männer, u. Staatsmantel weiblicher Personen u. der Kinder, Plaut., Virg. u. A.: Gewand der Citharöden, Auct. ad Her.: u. des Chors in den Tragödien, Hor.

chlōrĕus, ĕi, *m.* (χλωρεύς), ein grünlicher Vogel, Plin. 10, 74, 95.

chlōrĭon, ōnis, *m.* (χλωρίων), ein gelber Vogel, viell. Goldamsel, Plin. 10, 29, 45.

Chlōris, ĭdis, *f.* (Χλῶρις, die Grünende), rein lat. Flora, die Göttinn der Blüthen u. Blumen, Ovid. Fast. 5, 195.

chlōrītis, ĭdis, *f.* od. **chlōrītes,** ae, *m.* (χλωρῖτις od. χλωρίτης), ein grasgrüner Edelstein, viell. Smaragdpraser, Plin. 37, 10, 56.

Choa, ae, *f.* s. Coa.

Chŏaspes, is, *m.* (Χοάσπης), 1) ein Fluß in Susiana, berühmt durch sein klares u. rein schmeckendes Wasser, weshalb die persischen Könige immer einen Vorrath desselben in silbernen Gefäßen auf ihren Zügen mit sich führten, j. *Kerrah* od. *Kara-su*, Plin. 6, 27, 31: regia lympha, Tibull. 4, 1, 140. 2) ein Fluß in Indien, u. zwar in der Landschaft der Paropamisaden, j. *Attok*, Curt. 5, 2, 9 u. ö. – Dav.

Chŏaspītis, ĭdis, *f.* ein im Choaspes gefundener Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

Chŏātrae (Coatrae), arum, *m.* ein durch seine Zauberkünste berüchtigtes Volk am mäotischen See, Plin. 6, 7, 7. Lucan. 3, 246. Val. Fl. 6, 151.

Choātres, ae, *f.* (Χοάθρας), ein Fluß in Parthien, j. *Adsehi-su*, Ammian. 23, 6, 43.

choenix, ĭcis, *f.* (χοῖνιξ), ein attisches Getreidemaß, zwei sextarii enthaltend, Rhem. Fann. de Pond. 68. – Latinisirte Nebenf. **choenĭca,** ae, *f.*, Pallad. 10, 14, 5. u. 11, 20, 1.

choeras, ădis, *f.* (χοιράς), der Kropf, rein lat. struma, Theod. Prisc. u. Appul.

Choerĭlus, i, *m.* (Χοιρίλος), von Jasos, ein viell. mit Unrecht übel berüchtigter Dichter, der Begleiter Alexanders d. Gr. auf seinen Zügen, der ihm für jeden guten Vers ein Goldstück bot, Curt. 8, 5, 8 *Muetzell.* Hor. Ep. 2, 1, 232 *Schmid.*; A. P. 355 *Acro* u. *Porphyr.* Auson. Ep. 16, 3. – Dieser Choer. ist nicht zu verwechseln mit dem Tragiker Choer. aus Athen, u. nicht mit dem Epiker Choer. aus Samos (vgl. Choerili Samii quae supersunt collegit et illustravit, de Choerili Samii aetate, vita et poësi aliisque Choerilis disseruit *A. F. Nackius.* Lips. 1817. 8.), von deren einem wohl benannt ist: **Choerĭlium** (od. **-eum**) metrum, das um eine Sylbe kürzer ist, als der homer. Hexameter, Gramm.

chŏĭcus, a, um (χοϊκός), aus Erde, Tert.

cholas, ae, *m.* eine Smaragdart, Plin. 37, 5, 18.

chŏlĕra, ae, *f.* (χολέρα), 1) die Galle, Lampr. Alex. Sev. 17. 2) die Gallensucht, Cels. u. (auch im Plur.) Plin.

chŏlĕrĭcus, a, um (χολερικός), gallensüchtig, Plin. u. Scrib. Larg.

chōlĭambus, i, *m.* (χωλίαμβος, der hinkende Jambus), ein jambischer Vers, dessen letztes Glied ein Spondeus od. Trochäus ist, Diom. 503 P.

chōma, ătis, *n.* (χῶμα), ein Damm, rein lat. agger, Ulp. Dig. 47, 11, 10.

chondrille, es, *f.* od. **chondrillon**, i, *n.* (χονδρίλλη), Chondrillenkraut, spanische Wegwarte, Plin 22, 22, 45.

chondris, is, *f.* eine Pflanze, der dostartige Andorn (*Marrubium Pseudodictamnus*, L.), Plin. 25, 8, 53 u. a.

chŏrāgĭum, ii, *n.* (χορήγιον), 1) der Ort, wo der Chor zur Aufführung seiner Reigentänze u. Gesänge vorbereitet u. eingeübt wird, Vitr. 5, 9, 1. 2) die Ausrüstung (= der nöthige Bedarf zur Aufführung) eines Chors, dann eines ganzen Theaterstückes (an Garderobe, Scenerie ꝛc.), Plaut., Appul. u. Plin.; u. *Plur.* b. Val. Max. Vgl. *Ruhnk.* Suet. Oct. 70. – Dah. übertr. die prächtige Ausrüstung, Zurüstung einer Feierlichkeit überh., nuptiarum, funebre, Appul.: trop., gloriae, Erwerbungsmittel, Auct. ad Her. 4, 50, 63. 3) eine Springfeder, Vitr. 10, 8 (13), 4.

chŏrāgus, i, *m.* (χορηγός), 1) der die zur Aufführung eines Chors od. eines ganzen Theaterstückes nöthige Ausrüstung (an Garderobe, Scenerie ꝛc.) auf eigne Kosten besorgt, der Chorag, Chorausrüster, -ausstatter, Plaut. 2) übertr., der für die Ausrüstung einer Feierlichkeit das Nöthige auf eigene Kosten besorgt, der Chorag, Poeta b. Suet. Oct. 70.

chŏraules, ae, *m.* (χοραύλης), der zum Chortanz die Flöte bläst, Chorflötist, Mart. u. A. – Dav.

chŏraulĭcus, a, um, zum Chorflötisten gehörig, tibiae, Diom. p. 489 *P.*

chorda, ae, *f.* (χορδή), 1) der Darm, Petron. 66, 7. 2) meton.: a) die Darmsaite, Cic. u. A. b) ein Strick, Plaut. Most. 3, 2, 55.

chordacista, ae, *m.* (chorda), der Saitenspieler, Marc. Cap. 9. p. 313.

chordapsus, i, *m.* (χόρδαψος), eine Darmkrankheit, Cael. Aur. Acut. 3, 17.

chordus (cordus), a, um, spät geboren, -gewachsen, agni, Varr.: foenum, Grummet, Cato: olus, Col.

chŏrĕa, ae, *f.* (χορεία), gew. im Plur., der Reigentanz, mit Gesang verbunden, Virg. u. A.: übertr., von der harmonischen Kreisbewegung der Sterne, Varr. (b. Non.) u. Manil.

chōrĕpiscŏpus, i, *m.* (χωρεπίσκοπος), Land- od. Dorfbischof, Cod. Just. 1, 3, 42.

chŏrēus od. **chorīus**, i, *m.* (χορεῖος, sc. πούς, pes), 1) der später trochaeus genannte Versfuß: – ⏑, Cic. u. A. 2) der früher tribrachys genannte Versfuß: ⏑⏑⏑, Diom. p. 261 u. 475 *P.*

chŏrĭambĭcus, a, um, choriambisch, versus, Sidon.: metrum, Gramm. – Von

chŏrĭambus, i, *m.* (χοριάμβος), der aus einem Choreus u. Jambus bestehende Versfuß: – ⏑⏑ – (z. B. nobilitas), Gramm. – *Adj.* chor. carmen, aus Choriamben bestehend, Auson. Ep. 10, 37.

chŏrĭcus, a, um (χορικός), *t. t.* der Metrik, chor. metrum, eine Art des anapästischen Verses, bestehend aus einem monometr. hypercatal., Serv. Centim. p. 1821 *P.*

chōrŏbātes, ae, *m.* (χωροβάτης), ein Werkzeug zum Nivelliren des Wassers, die Grundwage, Vitr. 8, 5 (6), 1.

chŏrŏcĭthărista, ae, *f.* (χοροκιθαριστής), der mit der Cither den Chor begleitet, Suet. Dom. 4.

chōrŏgrăphus, i, *m.* (χωρογράφος), ein Länderbeschreiber, Geograph, Vitr. 8, 2, 6 *Schneid.* (*al.* chorographiis, von **chorographia** = χωρογραφία, „Länderbeschreibung").

chors, s. cŏhors.

chortĭnus, a, um (χόρτινος), aus Gras, Plin. 15, 7, 7.

chŏrus, i, *m.* (χορός = κύκλος nach Hesych.; vgl. *Passow in v.* χόρος), 1) der Rundtanz, Chortanz, Reigen, Reihen, Tibull., Hor. u. A.: übertr., die harmonische Bewegung der Gestirne, Tibull. 2) meton. (*abstr. pro concr.*), a) die tanzende u. singende Schaar, der Chor, Cic. u. A.: Phoebi, *i. e.* Musae, Virg.: canentium, Col.: vom Chor in der Tragödie, Hor. u. Gell. b) übertr., die harmonisch sich bewegende Sternenschaar, Hor. u. A. 3) im Allgem., jede Menge, Schaar, jeder Haufen, juventutis, Cic.: philosophorum, id.: Bajana negotia chorumque illum, *i. e.* turbam hominum, id.: chor. (piscium), Sen. Agam. 452: virtutum, Cic. b) übertr. (als *t. t.* der Bauk.), chori, die Lagen od. Schichten der über einander gelegten Ziegelsteine, Quader od. Kieselsteine, Vitr.

Chrestus, i, *m.* (Χρηστός), Name eines Freigelassenen od. Fremdbürgers, Suet. Claud. 25 *Ernesti.* 2) irrthümlich (zur Kaiserzt.) = Christus, s. Tert. Apol. 3. Lact. 4, 7, 5 *Buenem.*; vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrīa, ae, *f.* (χρεία), in der Rhetor., eine Sentenz od. ein Gemeinplatz nebst deren weiterer logischer Ausführung, eine Chrie, Quint. 1, 9, 4 f. u. ö.

chrisma, ătis, *n.* (χρῖσμα), die Salbung, Eccl.

Christĭānē, *Adv.* (Christianus), christlich, Augustin. Ep. 89.

Christĭānismus, i, *m.* (Χριστιανισμός), das Christenthum, Tert. adv. Marc. 4, 33.

Christĭānĭtas, ātis, *f.* (Christus), 1) das Christenthum, Cod. Theod. 16, 8, 19. 2) meton., die christliche Geistlichkeit, ib. 12, 1, 123.

Christĭānīzo, are (Χριστιανίζω), sich zum Christenthum bekennen, Tert. adv. Marc. 1, 21.

Christĭānus, a, um (Χριστιανός), christlich, Eutrop. u. A.: *Subst.* Christianus, i, *m.* ein „Christ", Eccl.: bes. *Plur.* Christiani,

orum, *m.* die „Chriſten", Tac. u. A.: Christianissimus, der Allerchriſtlichſte, Hieron.

Christĭcŏla, ae, *m.* ein Verehrer Chriſti, ein Chriſt (poet.), Prud.: *Gen. Plur.* -olûm, id.

Christĭgĕnă, ae, vom Geſchlechte Chriſti (poet.), domus, d. i. Nachkommenſchaft der Ruth, Prud. Hamart. 789.

Christĭpŏtens, entis, ſtark in Chriſto, Prud. adv. Symm. 2, 709.

Christus, i, *m.* (*Χριστός*, der Geſalbte, das hebr. מָשִׁיחַ; vgl. Lact. 4, 7, 7), Chriſtus, Tac., Plin. Ep. u. Eccl.; vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrōma, ătis, *n.* (*χρῶμα*), *t.t.* d. Muſik, die chromatiſche Tonleiter (ein Tongeſchlecht, in welchem die Töne des Vierklangs, die drittehalb Töne meſſen, als ein halber, wieder ein halber u. dann anderthalb aufeinanderfolgten), Vitr. 5, 4, 3. – Dah. a) **chrōmătĭce**, es, *f.* die Wiſſenſchaft dieſer Tongattung, Vitr. 5, 4, 4. b) **chrōmătĭcus**, a, um, dem chromatiſchen Tongeſchlecht entſprechend, nach den Geſetzen deſſelben componirt, chromatiſch, chrom. genus symphoniae od. musicae (= *χρωματικὴ μουσική*) = chroma, Vitr. 5, 5, 5. Macrob. Somn. Scip. 2, 4 *extr.*

chrŏmis, is, *m.* (*χρόμις*), ein Meerfiſch, Plin. 10, 70, 89 u. ſ.

chrŏnĭcus, a, um (*χρονικός*), zur Zeit gehörig, libri chronici, Gell., u. *absol.* chronica, orum (*τὰ χρονικά*), *n.* b. Plin. u. Gell., Geſchichtbücher nach der Zeitfolge, Chronik: morbi, chroniſche = langwierige, rein lat. longi (*opp.* acuti morbi), Isid. u. Cael. Aur. In letzterem Sinne auch **chronĭus**, a, um (*χρόνιος*), ib.

chrŏnŏgrăphus, i, *m.* (*χρονογράφος*), Geſchichtſchreiber nach der Zeitordnung, Chronograph, Annaliſt, Sidon. Ep. 8, 6 *extr.*

chrȳsallis (*χρυσαλλίς*), u. **chrȳsălis**, ĭdis, *f.* die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Plin. 11, 32, 37 u. 35, 41.

chrȳsanthĕmum, i, *n.* (*χρυσάνθεμον*), Goldblume, auch heliochrysos gen., Plin. 21, 25, 96. Nebenf. **chrysanthes**, Virg. Cul. 403.

Chrȳsas, ae, *m.* Fluß auf Sicilien bei der Stadt Asoros (j. *Asaro*), j. *Dittaino*, Cic. Verr. 4, 44, 96 (auch als Flußgott). Sil. 14, 229.

Chryseis, ſ. Chryses.

chrȳsēlectrum, i, *n.* (*χρυσήλεκτρον*), 1) goldgelber Agtſtein, Plin. 37, 3, 12. 2) ein dunkelgelber Edelſtein, viell. bernſteinfarbiger Hyacinth, id. 37, 9, 43.

chrȳsendĕtos, a, um (*χρυσένδετος*), mit Gold eingelegt, lances, Mart.: *subst.* chrysendeta, orum, *n.* (*sc.* vasa), „mit Gold eingelegte Gefäße, -Schüſſeln", id.

Chrȳses, ae, *m.* (*Χρύσης*), der Prieſter des Apollo aus Chryſe in Troas, Vater der Aſtynome, die vom Achilles auf einem Streifzuge geraubt u. dem Agamemnon als Beute zugetheilt wurde, aber wegen der vom Apollo ins griech. Heer geſandten Peſt dem Vater wieder zugeſtellt werden mußte, Ovid. A. A. 2, 401; vgl. Hyg. Fab. 101. – Dah. **Chrȳsēïs**, ĭdis, *f.* (*Χρυσηΐς*), die Chryſeide (Tochter des Chryſes) = Aſtynome, Ovid. Trist. 2, 373 u. a.

chrȳsĕus, a, um (*χρύσεος*), golden, Mart.: basiliscus, goldfarbener, Appul.

Chrȳsippus, i, *m.* (*Χρύσιππος*), 1) aus Tarſus od. Soli in Cilicien (dah. ὁ Σολεύς), geb. um 282 v. Chr., geſt. um 209 v. Chr., ein berühmter ſtoiſcher Philoſoph, Schüler des Zeno u. Cleanthes, ſ. Cic. Acad. 2, 32 *sqq.* u. ö. Sen. Ep. 113, 18 *sq.* Lact. 3, 18, 15: Erfinder des Sorites (Haufenſchluſſes), Pers. 6, 80. 2) ein gelehrter Freigelaſſener des Cicero, der ſich mehrer Vergehen ſchuldig machte, weshalb Cicero ſeine Freilaſſung für ungültig erklärte, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 5; Att. 7, 2, 8 u. 5, 3. b) ein Freigelaſſener des Architekten Cyrus u. ſelbſt Architekt, Cic. Fam. 7, 14, 1 *sq.*; Att. 13, 29, 2; 14, 9, 1. – Dav. **Chrȳsippēus**, a, um, chryſippeiſch, Cic. – *Subst.* Chrysippea, ae, *f.* (*sc.* herba), eine nach ihrem Entdecker benannte Pflanze, Plin. 26, 9, 69.

chrȳsītes, ae, *m.* (*χρυσίτης*), 1) ein flammichter Edelſtein (auch phloginos gen.), Plin. 37, 10, 66. 2) ein goldfarbiger Stein, Plin. 36, 22, 43.

chrysītis, ĭdis, *f.* (*χρυσῖτις*), 1) goldfarbig, spuma, Plin. 33, 6, 35. 2) ſubſtv., eine auch chrysocome (*χρυσοκόμη*, Goldhaar) gen. Pflanze, Plin. 21, 8, 26 u. ſ.

chrȳsŏbēryllus, i, *m.* (*χρυσοβήρυλλος*), Goldberyll, Plin. 37, 5, 20.

chrȳsŏcălis, is, *f.* die auch parthenium gen. Pflanze, Appul. Herb. 23.

chrȳsŏcanthos u. **chrȳsŏcarpus**, i, *f.* eine Art Epheu, die goldfarbige Körner trägt, Appul. Herb. 19. Plin. 16, 34, 62.

chrȳsŏcolla, ae, *f.* (*χρυσοκόλλα*), 1) Berggrün, Kupfergrün, Borax, natürlicher, od. nachgemachter zum Goldlöthen, Plin. 33, 5, 26 *sq.* 2) ein Edelſtein, auch amphitane gen., Plin. 37, 4, 54.

chrȳsŏcŏme, es, *f.* ſ. chrysitis *no.* 2.

chrȳsŏlăchănum, i, *n.* (*χρυσολάχανον*), Melde, Gartenmelde, auch atriplex gen. (*Atriplex hortensis*, L.), Plin. 27, 8, 43.

chrȳsŏlampis, ĭdis, *f.* (*χρυσόλαμπις*, goldleuchtend), ein des Nachts blitzender Edelſtein, Art unſers Topaſes, Plin. 37, 10, 56.

chrȳsŏlĭthus, i, *c.* (*χρυσόλιθος*), Chryſolith, ein Edelſtein, der Topas der Griechen und der Neueren, Plin. 37, 9, 24.

chrȳsŏmēlĭnum malum = chrysomelum, Col. 5, 10, 19.

chrȳsŏmēlum, i, *n.* (*χρυσόμηλον*, Goldapfel), eine Art Quitten, Plin. 15, 11, 10.

chrȳsŏpastus, i, *m.* (*χρυσόπαστος*), eine Art unſeres Topaſes, Solin. 30 *extr.*

chrȳsōphrys, ўos, *m.* (*χρυσόφρυς*), ein Fiſch mit einem goldnen Fleck überm Auge (*Sparus aurata*, L.), Ovid. Halieut. 110.

chrȳsōpis, ĭdis, *f.* (*χρυσῶπις*), eine edlere Art unſeres Topaſes, Plin. 37, 10, 86.

chrȳsoprăsus, i, *m.* (*χρυσόπρασος*), der Chryſopras, ein durchſichtiger Edelſtein von lauchgrüner Farbe, Plin. 37, 5, 20: auch Chrysoprasius lapis, id. 37, 8, 34.

chrȳsoptĕros, i, *m.* (*χρυσόπτερος*), eine Art Jaspis, Plin. 37, 8, 32.

chrȳsos, i, *m.* (χρυσός), 1) Gold, Plaut. Bacch. 2, 3, 6. 2) ein goldfarbiger Fisch, Plin. 32, 11, 54.

chrȳsŏthălēs, is, *n.* (χρυσοθαλές), eine Art Hauswurz, Mauerpfeffer, Plin. 25, 13, 102.

Chūni, orum, *m.* = Hunni, die Hunnen, Auson. Epigr. 1, 8: *Sing.* Chunus, Claud. in Eutr. 2, 338.

chus (χοῦς) = congius, Rhem. Fann. de Pond. et Mens. 20.

chȳdaeus, a, um (χυδαῖος, überhäuft, dah.) gemein, dactyli, Plin. 13, 4, 19.

chȳlisma, ătis, *n.* (χύλισμα), ausgekochter Pflanzensaft, Scrib. Comp. 23.

chȳmus, i, *m.* (χυμός, Saft), die Flüssigkeit des Magens, Ser. Samm.

chytrŏpūs, ŏdis, *m.* (χυτρόπους), ein Topf mit Füßen, Vulg. Lev. 11, 35.

cīa, s. cea.

Cĭāni, s. Cios.

Cibălae, arum, *f.* Stadt in Niederpannonien am Sumpfsee Hiuleas, beim j. *Vinkoucze*, Ammian. 30, 7, 2. Eutrop. 10, 5 (4). — Dav. **Cibălensis**, e, zu Cibala gehörig, cibalensisch, Exc. Ammian. §. 16.

cĭbālis, e (cibus), zur Speise gehörig, Speise-, fistula, die Speiseröhre, Lact. opif. dei 11, 5.

cĭbārĭus, a, um (cibus), 1) zur Speise gehörig, res, Plaut.: leges, d. i. die Schwelgerei beschränkend, Cato b. Macrob.: uva, zum Essen, nicht zum Weine, Plin. — *Subst.* cibāria, orum, *n.* Nahrungs- od. Lebensmittel, Futter, Unterhalt für Menschen u. Vieh, cibaria *alci* dare, Plaut. u. A., od. praebēre, Cic.: Ration für Soldaten, Caes. u. Nep., u. Sklaven, Sen.: Deputatgetreide der Provinzialmagistrate, Cic.: Futter für das Vieh, Cato, Cic. u. A. 2) meton. (nach der den Dienern gegebenen Kost), ordinär, gering, vinum, Varr. b. Non.: panis, schwarzes Brot, Cic.: *subst.* cibarium, ii, *n.* das gröbere Mehl, das nach dem feinen Weizenmehl zurückbleibt, „Mittelmehl", Plin. — Trop., von Menschen, frater tuus cibarius fuit, Varr. b. Non. 93, 15.

cĭbātĭo, ōnis, *f.* (cibo), das Essen, die Speise, Solin. u. Cael. Aur.

cĭbātus, us, *m.* (cibo), die Speise, das Essen, Plaut. u. Varr.

cibdēlus, um (κίβδηλος; vgl. *Passow in v.*), falsch, trügerisch, unzuverlässig, *subst.* cibdeli, orum, *m.* (sc. fontes), „ungesunde Quellen", Vitr. 8, 3, 6.

cĭbĭcīda, ae, *m.* (cibus u. caedo), der Brotverderber, Brotverzehrer, scherzh. von Sklaven, Lucil. b. Non. 88, 8.

cĭbo, avi, atum, are (cibus), (Thieren) Futter geben, füttern, pullos, Col.: cibari nolle, sich nicht füttern lassen, nicht fressen wollen, Liv. Epit.

cĭbōrĭum, ii, *n.* (κιβώριον), Nebenf. **ciboria**, ae, *f.* 1) das Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne (colocasia), die den Aegyptiern zu Trinkgeschirren diente, in der Nebenf. ciboria b. Appul. Herb. 67. 2) ein nach dem Fruchtgehäuse der ägypt. Bohne geformter Trinkbecher aus Metall, Hor. Od. 2, 7, 22.

cĭbus, i, *m.* 1) die Speise für Menschen u. Thiere, die Nahrung, Kost, das Futter, levis, leichte, Cels.: gravis, Cic.: cibum sumere, zu sich nehmen, Nep.: capere cum *alqo*, Ter.: hospes non multi cibi, der nicht viel ißt, Cic.: caseus maximi cibi, Varr.: animalis, der in der Luft liegende Nährungsstoff, Cic. — Dah. a) der im Körper von den Speisen sich absondernde Nahrungssaft, Speisesaft, Cic. N. D. 2, 55, 137. b) übertr., auf die Nahrung der Pflanzen, der Nahrungssaft, Lucr. 1, 353: cibus arborum imber, Plin. 17, 2, 2. 2) trop., Nahrung, quasi quidam humanitatis cibus, Cic.: causa cibusque mali, Ovid.; u. so Ovid. Met. 6, 480.

Cibўra, ae, *f.* (Κίβυρα), 1) major, eine sehr große u. alte Stadt in Großphrygien an der carischen Gränze, reich an Manufacturen u. Sitz eines Gerichts, j. *Buruz*, nach A. Ruinen bei *Arondon*, Cic. Verr. 4, 13, 30. Liv. 38, 14 *sq.* — Dav. a) **Cĭbўrāta**, ae, c. (Κιβυράτης), aus Cibyra, Cic. b) **Cĭbўrātĭcus**, a, um, cibyratisch, Cib. forum agere, Cic.: Cib. canes, die Spürhunde aus Cibyra (vgl. Cic. Verr. *l. l.*), id.: Cib. civitas, Tac. 2) eine Stadt in Pamphylien an der cilicischen Gränze, j. *Ibura*, Plin. 5, 27, 22.

cĭcāda, ae, *f.* 1) die Cikade, Baumgrille (*Cicada orni*, L.), Virg. u. Plin. 2) meton. = Sommer, Juven. 9, 68.

cĭcātrīco, (avi), atum, are (cicatrix), Narben erzeugen; dah. *Pass.* = vernarben, Cael. Aur. Tard. 4, 8: trop., Sidon. Ep. 6, 1 *extr.* u. 7.

cĭcātrīcōsus, a, um (cicatrix), voller Narben, narbig, Plaut. u. Quint.: trop. (von der bald hier, bald dort gefeilten Schrift), cicatricosa, Flickwerk, Quint. 10, 4, 3.

cĭcātrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicatrix), kleine Narbe, Cels. 2, 10 *extr.* u. a.

cĭcātrix, īcis, *f.* 1) die Narbe, cicatrices acceptae bello, Liv.: adversae od. exceptae corpore adverso, vorn, auf der Brust, Cic. — Uebertr., a) an Pflanzen, das Zeichen des Einschnitts, Virg. u. Plin. b) scherzh. am geflickten Schuhe, die Naht, Juven. 3, 151. 2) trop., refricare obductam jam reipublicae cicatricem, Cic.: recentem cicatricem rescindere, Petron.

cicceus, i, *m.* (κίκκος), das Kerngehäuse des Granatapfels, auch überh. der Kriebs im Obste, Varr. L. L. 7, 5. §. 91: dah. für Kleinigkeit, Bagatelle, Plaut. Rud. 2, 7, 22.

cĭcer, ĕris, *n.* die Kicher, Kichererbse, Kickerling, Hor., Col. u. A.

cĭcĕra, ae, *f.* eine Hülsenfrucht, der Kicher ähnlich, die Platterbse (*Lathyrus Cicera*, L.), Col. 2, 11.

cĭcercŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicer), eine Art kleiner Kichern, Col. u. A.

cĭcercŭlum, i, *n.* die africanische Art der Farbe *sinopis*, Plin. 35, 6, 13.

Cĭcĕro, ōnis, *m.* M. Tullius, der größte röm. Redner u. Stilist, geb. am 3. Januar 106 v. Chr. zu Arpinum (vgl. Arpinum), ermordet auf Antonius Befehl im J. 43 v. Chr. — Q. Tullius Cicero, des gen. Bruder. — dah. Ciceroues, die wie die Väter genannten Söhne der

beiden vorigen. Das Nähere s. *Schuetz* Lex. Cic. Tom. 1. p. 104—131. *Orelli* Onomast. Tull. *in v.* Cicero. „V. R. Aveken" Cicero in seinen Briefen. Hannover 1835. Hallische Encyclop. unter „Cicero". – Dav. **Cĭcĕrŏmastix,** īgis, *m.* (Geißel des Cicero, ein dem *Ὁμηρομάστιξ* nachgebildetes Wort), eine Schmähschrift des Largius Licinius gegen Cicero, Gell. 17, 1, 1. – **Cĭcĕrōnĭānus,** a, um, ciceronianisch, Plin.: aquae (in der Villa des Cicero zu Puteoli), heilsam für die Augen, id. – ein „Freund-, Anhänger des Cicero", Hieron. Ep. 22. *no.* 30.

cĭchŏrēum u. **cichōrĭum,** ii, *n.* (*κιχόρειον, κιχώριον*), Cichorie, Endivie, Hor. u. Plin.

cici, *n. indecl.* (*κίκι*), ein Baum in Aegypten, sonst croton gen., der Wunderbaum (*Ricinus communis*, L.), aus dessen Frucht das oleum cicinum (ein abführendes Oel) gepreßt wird, Cels. u. Plin.

cicilendrum u. **cicimandrum,** i, *n.* fingirte Namen für Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 42 u. 46.

cicindēla, ae, *f.* (candela), das Johanniswürmchen, Plin. 18, 26, 66. *no.* 2 u. s.

cicĭnus, a, um, s. cici.

Cĭcŏnes, um, *m.* (*Κίκονες*, das Land *Κικονία*), eine thracische Völkerschaft am Hebrus u. an der Küste bis zum Lissus, Virg. Ge. 4, 520 (u. a. Dicht.). Mel. 2, 2.

cĭcōnĭa, ae, *f.* 1) der Storch, Hor., Plin. u. A.: bei den Pränestinern verstümmelt conia gen., nach Plaut. Truc. 3, 2, 23. 2) meton.: a) eine mit der Hand nachgeahmte Figur des Storchschnabels, um einen dadurch zu verhöhnen, Pers. 1, 58. b) ein Werkzeug der Landleute in Gestalt des T, Col. 3, 13, 11.

cĭcur, ŭris, zahm (*opp.* ferus), bestia, Varr. u. Cic. – Dav.

cĭcŭro, are, zahm machen, Pacuv. b. Varr. L. L. 7, 5. §. 91.

cĭcūta, ae, 1) *f.* der den Verbrechern als Gift gereichte Schierling, Wasserschierling (*Cicuta virosa*, L.), Hor., Plin. u. A. Bekanntlich auch von Socrates getrunken, dah. magister, sorbitio quem tollit dira cicutae, d. i. Socrates, Pers. 4, 1 f. Auf die durch denselben bewirkte Kälte bezieht sich Pers. 5, 145. b) der rohrartige Stängel des Schierlings, zur Rohrpfeife gebraucht, Lucr. u. Virg.: dah. meton. = die daraus gefertigte Rohrpfeife, Virg. u. Calp.; vgl. *Voss.* Virg. Ecl. 2, 36. 2) *m.* der Name eines Wucherers b. Hor. Sat. 2, 3, 69 u. 175.

cĭcūtĭcen, ĭnis, *m.* (cicuta *no.* 1, b u. cano), der auf einer Rohrpfeife bläst, Sidon. Carm. 1, 15.

cidăris, is, *f.* (ein persisches Wort, hebr. כִּדָּר), der Kopfschmuck a) der persischen Könige, das Diadem, Curt. 3, 3, 19. b) des jüdischen Hohenpriesters, Lact. 4, 14, 8.

cĭĕo, cīvi, cītum, ēre, auch zuw. **cio,** civi, cītum, ire (*Causat.* v. *κίω*, gehen), 1) gehen machen, d. i. in Bewegung setzen, bewegen, erregen, mare, Liv.: aequora imo fundo, aufregen, Virg.: orbem, Cic.: alvum, den Leib flüssig machen, den Stuhlgang befördern, Plin.: calcem, den Stein im Schachspiele ziehen, Plaut.: poet., coelum tonitru, erschüttern, Virg.: puppem (= d. prof. inhibēre remis, s. inhibeo), Hor. – Trop., a) in der Gerichtsspr. *t. t.*, ciere eretum, die Verlassenschaft (eig. beweglich machen, d. i.) theilen, Cic. de Or. 1, 56, 237. b) bewegen, aufregen, beunruhigen, Lucr., Virg. u. Liv. c) irgend eine Thätigkeit, Leidenschaft in Bewegung setzen, d. i. anregen, erzeugen, hervorbringen, veranlassen, beginnen, lacrimas od. fletus, weinen, Virg.: murmur, id.: verba, Val. Fl.: urinam, menses, sudores, Plin.: motus, Cic.: stragem, Virg.: pugnam, proelium, Liv.: bellum, id. 2) mit Beziehung auf den *terminus ad quem*, herbeibewegen, herbeirufen, Catull., Liv., Vell. u. A. – Dah. a) namentlich zu Hülfe rufen, anrufen, bes. göttliche Wesen, Virg., Ovid. u. Liv. b) überh. rufen, beim Namen nennen, namentlich erwähnen, Virg. u. Suet.: patrem, seinen Vater nennen (um seine Ingenuität zu beweisen), Liv. 8, 10 *extr.*

cilibantum, i, *n.* (*κιλλίβας*; vgl. cillibas), ein runder Schenktisch, Varr. L. L. 5, 26, 35.

Cĭlĭces, um, *m.* (*Κίλικες*), die Cilicier, die Bewohner der Landschaft Cilicien, als Seeräuber berüchtigt, Cic. de Div. 1, 1, 2 u. 1, 43 *extr.* Tibull. 1, 2, 67 u. (gr. *Acc.* -as) 1, 7, 16 u. A.: Cilices Clitae, ein wilder Stamm im cilicischen Hochlande, Tac. Ann. 12, 55, 1 (vgl. 6, 41, 1 *Ruperti*). – Dav. **Cĭlĭcĭa,** ae, *f.* (*Κιλικία*), Cilicien, eine Küsten-Landschaft im südl. Kleinasien, zwischen Pamphylien u. Syrien, deren Hauptgebirge der Taurus, reich an vorzüglichem Safran u. an Manufacturen aus Ziegenhaaren, s. *Ejalet Itschil*, Cic. Fam. 15, 1, 2 *sq.* u. A. – **Cĭlĭcĭensis,** e, cilicienisch, Caes. u. Cic. – **Cĭlĭcĭus,** a, um, cilicisch, mare, Plin.: vela, aus cilic. Ziegenhaaren, Ulp. Dig. – *Subst.* **cilicium,** ii, *n.* (*κιλίκιον*), ein Haarteppich, eine Haardecke aus cilicischen Ziegenhaaren, Varr., Cic. u. A. – **Cĭlix,** ĭcis (*Κίλιξ*), cilicisch, crocus, Lucr.: Taurus, Ovid.: tonsor, Mart.: u. dazu *fem.* **Cĭlissa,** ae, cilicisch, spica, Safran, Ovid.; auch Safranöl, Prop.

cĭlĭcīnus, a, um (cilicium, s. Cilicius unter Cilices), aus cilic. Haardecken, tentoria, Solin.: tunica, Hieron.

cĭlĭcĭum, s. **Cĭlĭcĭus** unter Cilices.

Cĭlissa, Cĭlix, s. Cilices.

cĭlĭum, ii, *n.* (von *κῦλον*), die Augenwimper, Plin. 11, 37, 57: auch das Augenlied, Plin. 11, 39, 93.

Cilla od. **Cylla,** ae, *f.* (*Κίλλα*), kleine Stadt in Aeolis, mit einem berühmten Tempel des Apollo, s. *Zeileiti*, Ovid. Met. 13, 174. Sen. Troad. 231.

cillĭba, ae, *f.* (*κιλλίβας*, eig. Tischgestell, dann *pars pro toto*), ein Tisch zum Essen, Varr. L. L. 5, 25. §. 118: rund von Gestalt, nach Fest. p. 34.

Cilnĭus, a, um (etruriscb Celne), Benennung eines mächtigen Geschlechts in der etruriscben Stadt Arretium, im J. 301 v. Chr. durch Waffengewalt vertrieben, aber durch Hülfe der

Römer wieder zurückgeführt, s. Liv. 10, 3 u. ö. – Aus diesem Geschl. stammte „Mäcenas", der berühmte Freund des Augustus, Cilnius Maecenas, Tac. Ann. 6, 11, 2 *Ruperti*; vgl. Macrob. Sat. 2, 4.

Cimbri, orum, *m.* (*Κίμβροι*), die Cimbrer, e. nordgermanische Völkerschaft (in Jütland, Holstein u. Schleswig), bei ihrem Einfall in Italien bekanntlich vom Marius besiegt, Caes. B. G. 1, 33 u. ö. Tac. Germ. 37 *Ruperti*. Liv. Epit. 63—68. Flor. 3, 31 *sq.* – *Sing.* **Cimber**, bri, *m.* der „Cimbrer", collect. b. Claudian. Consul. Hon. 452: als Beiname, L. Tillius Cimber, einer der Mörder des Cäsar, Cic. Phil. 2, 11, 27 u. s.: u. *Adj.* = cimbrisch, triumphus, Ovid. Pont. 4, 3, 45. – Dav. **Cimbrĭcus**, a, um, cimbrisch, Cic. u. A.: u. *Adv.* **Cimbrĭce**, Quint. Decl. 3, 13.

cīmēliarcha, ae, *m.* (*κειμηλιάρχης*), der Schatzaufseher, -bewahrer, Cod. Just. 7, 72, 10.

cīmēliarchīum, ii, *n.* (*κειμηλιαρχεῖον*), der Ort, wo Kleinodien aufbewahrt werden, der Schatz, Cod. Just. 7, 72, 10 u. a.

cīmex, ĭcis, *m.* die Wanze, Scriptt. R. R. u. A.: als ein Schimpfwort, Hor. Sat. 1, 10, 78.

Cĭmĭnus, i, *m.* od. **Cĭmĭnĭus lacus** (*Κιμινία λίμνη*), ein See in Etrurien, in der Nähe von Sutrium, j. *Lago di Ronciglione*, Virg. Aen. 7, 697. Sil. 8, 491 (an beiden StSt. poet. Ciminī lacus). Col. 8, 16, 2 (-ĭnis lacus), an dem sich ein dichtbewaldetes Gebirge hinzog (j. *Montagna di Viterbo*), bei den Alten bald **Cĭmĭnĭus mons**, bald **Cĭmĭnĭus saltus**, bald **Cĭmĭnĭi saltus**, gew. **Cĭmĭnĭa silva** gen., Liv. 9, 36—38 u. s. – Dah. die ganze Gegend **Cĭmĭnĭa**, ae, *f.* Ammian. 17, 7, 13.

Cimmĕrĭi, orum, *m.* (*Κιμμέριοι*), 1) eine thracische Völkerschaft, welche die heutige Krim u. kleine Tatarei zu beiden Seiten des Dniepers bewohnte, mit der Hauptst. Cimmerium, Mel. 1, 19, 15. Plin. 6, 6, 6. – Dav. **Cimmĕrĭus**, a, um, cimmerisch, litus, Ovid.: Bosporus, Plin. 2) ein mythisches Volk im äußersten Westen am Ocean, eingehüllt in Finsterniß u. Nebel, dessen Wohnung man später in die Höhlen zwischen Bajä u. Cumä verlegte, Cic. Acad. 2, 19, 61. Tib. 4, 1, 64: in deren einer auch der Somnus seinen Sitz hatte, Ovid. Met. 11, 592 *sq.*: dah. poet. Cimmerii lacus für „Unterwelt", Tibull. 3, 5, 24.

Cĭmōlus, i, *f.* (*Κίμωλος*), eine der cycladischen Inseln, berühmt wegen ihrer feinen, weißen Siegelerde, welche man zum Walken der Tücher, Reinigen der Kleider u. als cosmetisches Mittel gebrauchte, j. *Cimoli* od. *Argentiere*, Ovid. Met. 7, 463. Plin. 4, 12, 23. – Dav. **Cĭmōlĭus**, a, um, cimolisch, creta, Cels.: terra, Plin.

Cīmon, ōnis, *m.* (*Κίμων*), der berühmte Feldherr der Athener, Nep. Cim. 1 *sqq.* Justin. 2, 15, 18 (wo gr. *Acc.* -ona). Val. Max. 5, 3 *ext.* 3; 5, 4. *ext.* 2.

cĭnaedĭas, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, der im Gehirn des Fisches cinaedus gefunden werden soll, Plin. 37, 10, 56.

cĭnaedĭcus, a, um (cinaedus), wollüstig, unzüchtig, Plaut. u. Varr. b. Non.

cĭnaedŭlus, i, *m.* ein unnatürlicher Wollüstling, (= scortillum masculum), Scip. Afric. b. Macrob. Sat. 2, 10. – *Demin.* von

cĭnaedus, i, *m.* (*κίναιδος*), 1) ein unnatürlicher Wollüstling (= scortum masculum; vgl. *Heinr.* Juven. 2, 10), Plaut., Catull. u. A. – Dah. *adj.* = unnatürlich wollüstig, cinaedior, Catull. 10, 24; u. trop. = frech, schamlos, Juven. u. Mart. b) der Tänzer wollüstigen Tanzes, Plaut. Mil. 3, 1, 73. 2) Name eines Seefisches, Plin. 32, 11, 53.

cĭnăra, ae, *f.* (*κινάρα*), die Artischocke (*Cynara Scolymus*, L.), Col. 10, 235 u. ö.

cĭnăris, is, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 8, 27, 41 *extr.* Solin. 19.

cincinnālis, e (cincinnus), gekräuselt, herba, die auch polytrichon gen. Pflanze, Appul. Herb. 51.

cincinnātŭlus, a, um, mit gekräuseltem Haare, gelockt, Hier. Ep. 190. *no.* 19. – *Demin.* von

cincinnātus, a, um (cincinnus), mit gekräuseltem Haare, gelockt, Plaut., Cic. u. A.

cincinnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cincinnus), ein Haarlöckchen, Varr. b. Non. 456, 8.

cincinnus, i, *m.* (*κίκιννος*), 1) das gekräuselte Haar, die (künstliche) Haarlocke (versch. von cirrus, der natürlichen Haarlocke), Plaut., Cic. u. A. 2) trop., zu gekünstelter Schmuck, Schnörkelei im Ausdrucke, Cic. u. Suet.

Cincĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: 1) L. Cincius Alimentus, ein berühmter röm. Annalist zur Zeit des zweiten punischen Kriegs, Liv. 21, 38, 3 *Fabri*, wahrsch. identisch mit dem Consul b. Liv. lib. 26 *sqq.* 2) M. Cincius Alimentus, Volkstribun 549 d. St., dessen gesetzliche Verordnung: Lex Cincia (de donis et muneribus), daß kein Anwalt für Führung eines Processes Geschenke nehmen sollte, Cic. Cat. Maj. 4, 10. Vgl. *Brummer* Comment. ad leg. Cinc. Paris. 1668. Savigny Zeitschr. für gesch. Rechtsw. IV, 1, 1. S. 1—59. 3) L. Cincius, Geschäftsführer des Atticus, Cic. Epp. ad Att. u. ad Qu. Fr. ö.

cinctĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. cinctus), kleiner Gürtel, Plaut. Bacch. 3, 3, 28.

cinctōrĭum, ii, *n.* (cingo), das Degengehenk, gew. balteus, Mel. 2, 1, 13 zw.

cinctūra, ae, *f.* (cingo), die Gürtung (Art, die Toga zu gürten), Suet. Caes. 45. Quint. 11, 3, 139.

1. **cinctus**, a, um, s. cingo.

2. **cinctus**, us, *m.* (cingo), 1) das Gürten, Umgürten, Plin.: cinct. Gabinus, eine Gürtungsart, bei welcher die Toga aufgeschürzt, deren Zipfel über die linke Schulter geschlagen u. unter dem rechten Arm herum bis an die Brust gezogen wurde (bes. bei religiösen Feierlichkeiten üblich), Virg. u. Liv. 2) *concr.* der Gurt, Gürtel, Plin. u. Suet.

cinctūtus, a, um (cinctus), gegürtet, Luperci, Ovid.: Cethegi, d. i. die Alten (die noch nicht wie die verweichlichten Spätern die Tunica ungegürtet trugen), Hor.

Cĭnĕas, ae, *f.* (*Κινέας*), ein Theſſalier, Freund u. Diener des Königs von Epirus, Anhänger der epicureiſchen Philoſophie, Nachahmer des Demoſthenes in der Beredtſamkeit, auch Schriftſteller über das Kriegsweſen, Cic. Tusc. 1, 24 *sq.*; Fam. 9, 25, 1 u. A.

cĭnĕfactus, a, um (cinis u. facio), zu Aſche geworden, Lucr. 3, 919.

cĭnĕrācĕus, a, um (cinis), der Aſche ähnlich, Plin.: color, aſchgraue, id.

cĭnĕrārĭus, a, um (cinis), zur Aſche gehörig, 1) *Adj.* cin. fines, Ackergränzen, die an Gräber ſtoßen, Auct. de limit. p. 296 *Goes.* 2) *Subst.*: a) cinerarius, ii, *m.* ein Sklav, der die zu Kräuſelung der Haare nöthigen Eiſen in glühender Aſche heiß macht, Varr. u. Catull. b) cinerarium, ii. *n.* in den Grabmälern das Behältniß für die Aſche eines Verſtorbenen, die Aſchenkammer, Inscr.

cĭnĕresco, ĕre (cinis), zu Aſche werden, Tert. u. Fulgent.

cĭnĕrĕus, a, um (cinis), 1) aus Aſche, Scrib. Larg. 2) der Aſche ähnlich, Plin.: color, aſchgraue, Col. u. Plin.

cĭnĕrĭcĭus (-tius), a, um, der Aſche ähnlich, Varr. R. R. 1, 9, 7.

cĭnĕrōsus, a, um (cinis), voller Aſche, Appul. Met. 4. p. 150, 27 u. a.

Cinga, ae, *f.* ein Nebenfluß des Iberus im Gebiet der Ilergeten (tarrac. Hiſpanien), j. *Cinca*, Caes. B. C. 1, 48: rapax, Lucan. 4, 21.

cingillum, i, *n.* (*Demin.* v. cingulum), ein Gürtelchen, Petron. 67, 4.

cingo, cinxi, cinctum, ĕre, I) mit einem Gurt od. als Gürtel umlegen; dah. 1) gürten, umgürten, latus ense, Ovid.: beſ. häufig im *Pass.* mit *Abl.*, mit etwas ſich gürten, umgürten, cingi ferro, Liv.: cinctae ad pectora vestes, aufgeſchürzt bis an ꝛc., Ovid.: alte cinctus, hochgegürtet od. geſchürzt (von geſchäftigen Dienern), Hor.: in alia militia cinctus = anderswo Soldat geworden (wie: eingekleidet, enrollirt), JCt. b) trop., *Pass.* cingi, zu etwas ſich rüſten, =fertig od. bereit machen, ſich anſchicken, Plaut.: venenis, Val. Fl. 2) mit einem Kranze ꝛc. umſchließen, umkränzen, bekränzen, umſchmücken, tempora floribus, ramis u. dgl., Hor., Virg. u. A.: trop., *alqm* insignibus fortunae, Tac. 3) meton., rings beſchälen, arborem, JCt. II) wie mit einem Gürtel od. wie ein Gürtel umſchließen, umgeben, umringen, umzingeln, urbem moenibus, Cic.: castra vallo, Liv.: flumen cingit oppidum, Caes.: annuli cingunt lacertos, Mart.: übertr., insula cingitur tribus milibus passuum, hat einen Umkreis von ꝛc., Plin.: poet., cinxerunt aethera nimbi, umhüllten, Virg. — Trop., diligentius urbem religione, quam ipsis moenibus, Cic. 2) rings beſetzen, =einſchließen, murum (*sc.* militibus), Caes.: urbem obsidione, Virg.: hostem stationibus in modum obsidii, Tac.: ab armis hostium cingi, Ovid. 3) Jmds. Seite od. Jmd. (als Begleiter) umgeben, Jmd. zur Seite gehen, ihn begleiten, *alci* latus, Ovid.: *alqm*, Tac. u. A.

1. **cingŭlum**, i, *n.* Nebenf. **cingulus**, i, *m.* u. **cingula**, ae, *f.* (cingo), 1) der um die Hüften geſchlungene Gurt, Gürtel a) für Menſchen, beſ. für Frauenzimmer (dah. auch vom Brautgürtel), *ζώνη*, *α*) Form -lum, Petron. u. (*Plur.*) Val. Fl.: als „Geldkatze", cingulorum incisores, Justin. Nov.: als „Degengürtel, Degengehenk", *Plur.* b. Virg.; dah. trop. (*Sing.*) = „Soldatenſtand, Kriegsdienſt (wie *ζώνη*)", Cod. Justin. u. Prud. *β*) Form -a, Ovid. b) für Thiere, der Gurt, Form -a, Ovid. 2) meton., cingulus, der Erdgürtel, die Zone (*ζώνη*), Cic. Rep. 6, 20. Macrob. Somn. Scip. 2, 5.

2, **Cingŭlum**, i, *n.* Stadt u. Bergfeſtung im Piceniſchen, j. *Cingulo*, Caes. B. C. 1, 15. Cic. Att. 7, 11 *in.*: auch **Cingula saxa** gen., Sil. 10, 34. — Dav. **Cingŭlānus**, a, um, cingulaniſch, ager, Frontin.: Cingulani, orum, *m.* die Ew. v. Cing., die „Cingulaner", Plin.

cĭnĭfes od. **cinĭphes**, um, *m.* (=*σκνῖπες*), eine Art ſtechender Inſecten, Eccl.

cĭnĭflo, ōnis, *m.* (v. cinis u. flo) = cinerarius, Hor. Sat. 1, 2, 98.

cĭnis, ĕris, *m.* ſelten *f.* (verwandt mit *κόνις*), 1) die Aſche überh. (während favilla die dünne leicht verfliegende Aſche, beſ. wenn ſie noch glimmt; vgl. Plin. 19, 1, 4: corporis favillam ab reliquo separant cinere), Lucr., Col. u. A. — Vom Gebrauch der Aſche zum Scheuern der Gefäße iſt das Sprüchwort hergenommen: hujus sermones cinerem haud quaeritant, Plaut. Mil. 4, 2, 10. 2) insbeſ. a) die Aſche verbrannter Leichname, *Sing.*, cinis mortui, Cic.: cinis atque ossa *alcjs*, id.: *Plur.*, patroni cineres, Quint.: matris, Hor.: poet., cedo invidiae, dummodo absolvar cinis, nach meinem Tode, Phaedr.: post cinerem, nach Verbrennung des Leichnams, Ovid. b) die Trümmer eingeäſcherter, verwüſteter Städte, patriae cinis, Auct. ad Her., od. cineres, Virg. c) trop., als Bild der Zerſtörung, Vernichtung, si argentum 'st, omne id ut fiat cinis, zu Aſche werde, Plaut.: in cinerem vertere, Tibull. u. Ovid., od. in cinerem (cineres) dare, Sen. *poët.*, in Aſche verwandeln = zu nichte machen, vernichten: in fumum et cinerem vertere *alqd*, (Erworbenes) in Rauch u. Aſche verwandeln = durchbringen: Troja virûm atque virtutum omnium acerba cinis, das Grab, Catull.

cinisculus, i, *m.* (*Demin.* v. cinis), ein wenig Aſche, Prud. Cathem. 10, 149.

Cinna, ae, *m.* röm. Familienname der Cornelii u. Helvii, unter dem beſ. bekannt ſind: 1) L. Cornelius Cinna, der Genoſſe des C. Marius im Bürgerkriege gegen den Sulla, Cic. Tusc. 5, 19, 54; Vell. 2, 20 *sq.* — Dav. **Cinnānus**, a, um, cinnaniſch, partes, der Anhang des Cinna, Nep. u. Vell.: tumultus, Nep. b) deſſen Sohn L. Corn. Cinna, Anhänger des Lepidus u. ſpäter der Mörder Cäſars, Suet. Caes. 5 u. 85. Val. Max. 9, 9, 1; vgl. Cic. Phil. 3, 10, 26. — u. c) deſſen Sohn (v. der Pompeja, des Pompejus Tochter) L. od. Cn. Cinna Magnus, vom Auguſt zweimal begnadigt, Sen. de Clem. 1, 9, 1. 2) C. Helvius Cinna, ein röm. Dichter, Freund des Catull, Catull. 10, 30. Virg. Ecl. 9, 35. (u. a. Dicht.) Plin. Ep. 5, 3, 5 u. A.

cinnăbăris, is, *f.* u. **cinnăbări**, is, *n.* (*κιννάβαρις* u. *κιννάβαρι*), 1) eine Malerfarbe,

Drachenblut gen., die aus dem harzigen Safte eines Baums bereitet wird, Plin. 33, 7, 38. 2) fälschlich = Zinnober (minium), Plin. 33, 7, 38.

cinnămĕus, a, um (cinnamum), aus =, von Zimmet, nidus, Auson.: odor, Appul.

cinnămōmĭnus, a, um (κινναμωμινος), aus =, von Zimmet, unguentum, Plin. 13, 1, 2. §. 15.

cinnămōmum, i, *n.* u. **cinnămum,** i, *n.* (κιννάμωμον u. κίνναμον), a) der Zimmet (*Laurus Cinnamomum*, L.), Plin.: als Schmeichelwort, Plaut. b) cinnamum auch meton. = Zimmetreiser, Ovid. u. A.

Cinnānus, a, um, s. Cinna.

cinnus, i, *m.* (verwandt mit κνκεών), ein Mischtrank aus Speltgraupen u. Wein, Arnob. 5. p. 174; vgl. Non. 59, 30.

Cinxĭa, ae, Beiname der Juno, als Ehestifterinn, Arnob. 3. p. 115.

Cīnyps, ўpis, *m.* (*Κίνυψ*), Fluß der Syrtenküste in Africa, berühmt durch die schönhaarigen Ziegen der Umgegend, Wohnsitz der Macae, j. *Cinifo* od. *Wadi Quasam*, Mel. 1, 7, 5. Claud. Stil. 1, 251. – Dav. **Cĭnўphĭus,** a, um, a) cinyphysch, am Cinyps, Virg. u. Ovid. b) für libysch, africanisch überh., Ovid.: pestes, d. i. Schlangen, Lucan.

Cĭnўras, ae, *m.* (*Κινύρας*), König in Assyrien, später in Cyprus, Vater der Myrrha u. des Adonis, den er mit jener zeugte, Ovid. Met. 10, 299 *sqq.* – Dav. a) **Cĭnўrēĭus,** a, um, cinyreisch, virgo, *i. e.* Myrrha, Ovid.: juvenis, *i. e.* Adonis, id. b) Cinўraeus od. Cinўreus, a, um, cinyreisch, germina, *i. e.* myrrha, Stat.

cio, ire, s. cieo.

Cios od. **Chius,** ii, *f.* (ἡ *Κίος*), Stadt in Bithynien am cianischen Meerbusen, Emporium für den Handel mit Phrygien, j. *Ghio*, auch *Ghemlio*, *Kemlik*, Liv. 32, 34, 4. Mel. 1, 19. – Dav. **Cĭāni,** ōrum, *m.* die Ew. v. Cios, die Cianer, Liv. 31, 31, 4 u. ö.

cippus, i, *m.* ein Pfahl, Säule, u. zwar: 1) ein Leichenstein, Hor. u. A. 2) ein Gränzpfahl, eine Gränzsäule, Simplic. p. 88 *Goes.*

Cīpus, i, *m.* ein Römer, dem nach der Volkssage, da er als Prätor aus dem Thore zog, plötzlich Hörner aus dem Kopfe wuchsen; ein Prodigium, was dahin gedeutet wurde, daß er nach seiner Rückkehr in die Stadt König werden würde. Um der Königswürde zu entgehen, verbannte er sich selbst für immer aus der Stadt, das Volk aber beschenkte ihn mit einem Stücke Land u. ehrte ihn überdieß noch dadurch, daß es das Thor, aus welchem er fortzog, mit seinem ehernen Bildniß schmückte. Eine an einen geheiligten Gränzstein (cippus, terminus) von dem republikanischen Volke angeknüpfte Sage, der Bedeutung, daß Alles in seinen gehörigen Gränzen verbleiben müsse, Ovid. Met. 15, 565 *sqq.* Val. Max. 5, 6, 3. Plin. 11, 37, 45 *in.*

circa, eine jüngere, erst seit der august. Periode, bes. b. Liv. u. Quint., häufige Nebenf. zu circum. 1) *Adv.* ringsum, umher, in der Umgebung, gramen erat circa, Ovid.: fluvius ab tergo; ante circaque velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat, Liv.; vgl. *Fabri* Liv. 21, 43, 4. – Dah. a) circa esse, in der Gegend, Umgegend, in der Nähe seyn, qui circa sunt, Liv.: quod circa muri erat, id. – Auch häufig ohne esse mit dem Substv. verb., multarum circa civitatum irritatis animis, der umliegenden Städte, Liv.; vgl. *Fabri* Liv. 21, 7, 5. b) circa undique od. undique circa u. circa omnia od. omnia circa, um u. um, Alles umher, Liv. II) *Praepos. c. Accus.*: A) im Raume: 1) (nicht einen ganzen Umkreis, sondern nur den Theil desselben, den unser Blick umfaßt od. der uns zur Seite, nahe liegt, bezeichnend) um, zu den Seiten von =, circa casam, Nep.: circa flumina et lacus, Sen.: quem circa tigres jacent, Ovid. 2) = in ... umher, zu ... umher, legatos circa vicinas gentes misit, Liv.: literis circa praefectos dimissis, id. 3) mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen = in der Gegend von =, in der Nähe von =, nahe bei =, circa forum, Quint. (b. Cic. Cat. 4, 7, 14 zw.): circa Liternum, Liv.; vgl. *Fabri* Liv. 23, 35, 5. – Dah. auch als weniger bestimmte Ortsbezeichnung = *in*, circa Lesbum insulam, Vell.: circa faciem, nares, aures, labra, Cels. 4) bei Personen, die Jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, um, quos circa se haberet, Cic. – Dah. auch ohne Verbum circa *alqm* (= οἱ περί τινα), omnes circa eum, Suet. B) (der Form circa eigenthümlich) in der Zeit: 1) die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkte bezeichnend = um, gegen, circa eandem horam, Liv.: circa lucem, Suet.: circa septimum diem, Cels.: circa tempora illa, Quint.; auch bei Bezeichnung der Zeit durch die Person, die in sie gehört, circa Demetrium Phalerea, Quint. 2) bei Zahlenbestimmungen, ungefähr, gegen, an die (für das gewöhnl. circiter) ea fuere oppida circa septuaginta, Liv.: circa quingentos Romanorum, id. C) (ebenfalls der Form circa eigenthümlich, u. erst b. Tac.) trop. zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen gleichs. als Mittelpunkt sich eine Handlung bewegt = um, gegen, in, in Beziehung auf, in Ansehung, abhängig von Substst., wie circa bonas artes publica socordia, Tac.: v. Adjj., wie circa jus nostrum attentior, Quint.: u. v. Verbb., wie circa hoc disputatum est, id.

circaea, ae, *f.* (κιρκαία), eine Pflanze, Hexenkraut, Plin. 27, 8, 38.

circaeum, i, *n.* (κιρκαῖον), eine Pflanze = mandragoras, Plin. 25, 13, 94.

Circe, es [u. lat. (wie v. Circa) ae, *Acc.* am, *Abl.* a], *f.* (*Κίρκη*), Tochter des Helios u. der Perse, Schwester des Aeetes, eine durch ihre Zaubereien berühmte Meernymphe, die von Colchis entfliehend ihren Sitz in der Gegend des circejischen Vorgebirgs in Latium genommen haben soll, Cic. N. D. 3, 19, 48. Tibull. 2, 4, 55 u. A.: vitrea, Hor. Od. 1, 17, 20. Vgl. über die lat. Form die v. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 2, 23 *N. cr.* angef. *Interpp.* – Dav. **Circaeus,** a, um, zur Circe gehörig, circäisch, campi, Gegend von Colchis, dem Vaterlande der Circe, Val. Fl.: jugum, Virg., juga, Sil., litus, Ovid., das circejische Vorgebirge (s. Circeji): terra, das Circejische, Virg.: moenia, Tusculum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.: dorsum, der Hügel von Tusculum, Sil. b) poet.

= zauberisch, vergiftend, poculum, Cic.: gramen, Prop.

Circēji, orum, *m.* die Stadt *Circeji* am Vorgebirge gl. N. in Latium, dem Mythus nach von der aus Colchis dahin geflüchteten Circe ben., berühmt durch vortreffliche Austern, j. Dorf *Circello* u. die Ruinen *Citta vecchia*, das Vorgeb. j. *Monte Circello*, der unweit desselben gelegene Hafen j. *Porto di Paula*, Cic. Att. 15, 10 *extr.* Liv. 1, 56. Hor. Sat. 2, 4, 33. – Dav. **Circējensis**, e, circejensisch, ostreae, Plin.: *Plur. subst.* Circejenses, ium, *m.* die Ew. v. Circeji, die „Circejenser", Cic.

circellus, i, *m.* (*Demin.* v. circulus), ein Ringelchen, Apic. 2, 5.

circen, inis, *n.* (= circinus), der Kreis, Kreislauf, solis, das Jahr, Poët. in Anthol. Lat. Burm. 4, 274.

Circensis, e (Circus, sc. Maximus), zum Circus gehörig, circensisch, ludi Circenses, Cic., u. bl. Circenses, Suet., od. ludicrum Circense, Liv., Schauspiele im *Circus*, die vornehmlich im Wettfahren bestanden.

circes, itis, *m.* (verwandt mit circus, circinus), der Kreis, Varr. L. L. u. Sidon.: vom Umkreis des Circus, Sidon.

circĭnātĭo, ōnis, *f.* (circino, eig. Beschreibung eines Kreises, dah. concret) die Kreisrundung, der Kreis, Umkreis, ducere circinationem, Vitr.: v. „Kreislauf" der Planeten, id.

circĭno, avi, atum, are (circinus), kreisrund =, kreisförmig machen, ründen, ramos in orbem, Plin.: poet., auras easdem, kreisförmig durchfliegen, durchkreisen, Ovid.: suos arcus, wölben, Manil.

circĭnus, i, *m.* (κίρκινος), der Zirkel, als Instrument, Caes. u. A.

circĭter, *Adv.* (v. circus, woher auch circum), 1) v. Orte: a) rings umher, auf jeder Seite, lapidem fuisse quadratum circiter (würfelförmig) in media arca vinctum candelis quoquo versus, Cass. Hemina b. Plin. 13, 13, 27. b) in der Nähe, ubi ea (*sc.* cistella) sit, nescio; nisi, ut opinor, loca haec circiter excidit mihi, hier in der Nähe, Plaut. Cist. 4, 2, 8. – Weit häufiger 2) v. d. Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnend = um, ungefähr (der beigefügte *Abl.* od. *Acc.* ist wie bei ante u. post unabhängig, dah. circiter nicht als Präpos. zu betrachten), circiter meridie, Plaut.: circ. duobus mensibus, Varr.: circ. meridiem, Caes.: circ. Calendas, Cic. 3) v. d. Zahl, ungefähr, circiter quingentae species, Varr. L. L.: circ. CCXX naves eorum paratissimae, Caes.: circ. parte tertiâ celatâ, id.: circiter passus sexcentos, id.

circĭtor, ōris, *m.* (st. circuitor v. circum eo, der herumgeht; dah.) 1) der Wächter (der Gärten, Bauten ꝛc.), Auct. Priap. u. a. Spät. (Petron. 53, 10 *al.* circumitor od. circuitor). – Dah. in der Militärspr., circitores, die Runde, Veget. Mil. 3, 8. 2) der Hausirer, Ulp. Dig. 14, 3, 5. §. 4.

circĭus, ii, *m.* ein dem narbon. Gallien eigner heftiger Wind, den Römern Nordwest-Drittel-Westwind, Vitr. 1, 6, 10 u. A.

circos, i, *m.* (κίρκος, eig. der Kreisel; dah.) 1) eine Falkenart, die immer im Kreise fliegt, die Gabelweihe (*Falco Milvus*, L.), Plin. 10, 8, 9 *al.* fälschlich aegithum). 2) ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

circŭeo, s. circumeo.

circŭĭtĭo (Circŭmitio), ōnis, *f.* (circueo), 1) das Herumgehen, in der Militärspr. die Runde, Liv. 3, 6 *extr.* – Trop., der Umschweif im Reden, die Umschreibung, das indirecte Verfahren, Ter. u. Cic.: circuitione quadam (auf indirecte Weise) deos tollens, Cic. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) der Ort, wo man um etwas herumgehen kann, der Gang, Corridor, Vitr. – Dah. der Umkreis, die Rundung, id.

circŭĭtor, ōris, *m.* s. circitor *no.* 1.

1. **circŭĭtus** (circumĭtus), a, um, s. circumeo.

2. **circŭĭtus** (circŭmitus), us, *m.* (circueo), I) das Herumgehen im Kreise, das Umkreisen, der Umlauf, solis, um die Erde, Cic. b) als medic. *t. t.* = die periodische Wiederkehr, Periode des Fiebers, Cels. u. Ser. Samm. 2) trop., der Umschweif im Reden od. Handeln, die Umschreibung, das indirecte Verfahren, circuitu *alqd* enunciare, umschreiben, Quint.: circuitu agere, indirect verfahren, Petron. II) meton. (*abstr. pro concr.*) der Umkreis, Umfang, Umweg, collis, quem propter magnitudinem circuitus *etc.*, Caes.: longo circuitu, id.: brevi per montes circuitu, Liv. b) = ambitus (*no.* I, 2, a), der rings um ein Gebäude gelassene freie Raum, Varr. L. L. 5, 4. §. 22. 2) trop., als rhetor. *t. t.* = die Periode, circuitus verborum od. orationis, Cic.

circŭlāris, e (circulus), kreisförmig, zirkelrund, Marc. Cap. 6, 190.

circŭlātim, *Adv.* (circulor), 1) kreisförmig, Cael. Aur. Acut. 2, 29. 2) gesellschaftweise, in (ihren) Gesellschaften, Suet. Caes. 84 *extr.*

circŭlātĭo, ōnis, *f.* (circulo), der Kreislauf (eines Weltkörpers), Vitr. 9, 1 (4), 8.

circŭlātor, ōris, *m.* (circulor), der Marktschreier, a) als Gaukler (ἀγύρτης), Cels. u. A.; vgl. *Ruhk.* Sen. Benef. 6, 11, 2. b) als Handelsmann, circul. auctionum, ein Kleinhändler, der in Auctionen seine Waaren aufkaufte u. auf der Straße wieder verhandelte, ein Auctionströdler, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 3.

circŭlātōrĭus, a, um (circulator), marktschreierisch, gauklerisch, volubilitas, geläufige Zungendrescherei, Quint.: praestigiae, Tert.

circŭlātrix, īcis, *f.* (circulator), die Marktschreierinn, Herumstreicherinn, Auct. Priap. 18, 1. – *Adj.*, lingua, eines Marktschreiers, Gauklers, Mart. 10, 3, 2.

circŭlo, are (circulus), kreisförmig machen, Appul.: circulatus gressus, Cael. Aur.

circŭlor, ari (circulus), 1) in einen Kreis od. in Kreisen zusammentreten, um mit einander zu schwatzen, Cic. u. Caes. 2) Volk um sich versammeln, von den marktschreierischen Rhetoren, in privato circulari, in Privathäusern (marktschreierische) Vorträge halten, Sen.: dah. circulans, ein marktschreierischer Rhetor, Marktschreier, id.

circŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. circus, κίρ-

κος), 1) die Zirkellinie, der Kreis, Cic. u. A. – In der Astronomie, die Kreisbahn der Sterne, Cic.: lacteus, Milchstraße, Plin. 2) meton.: a) ein kreisförmiger Körper, als: „Reif", Virg., Plin. u. Suet.: auri, „Kette", Virg.: gebackener „Ringel", Varr. L. L. u. Vopisc. b) ein zur Unterhaltung zusammentretender, gesellschaftlicher Zirkel, Kreis, eine Gesellschaft, Versammlung, Cic. u. A. – ☞ Contrah. circlus, Virg. Ge. 3, 166.

circum (eig. *Acc.* v. circus = κίρκος, in die Runde), *Adv.* u. *Praep.*, bezeichnet sowohl das völlige Umkreisen, Umgeben eines Gegenstandes, als auch die nur theilweise umfassende Nähe bei demselben = ringsumher, ringsum, herum, um, περί, ἀμφί. I) *Adv.* 1) ringsumher, ringsum ꝛc., πέριξ, furcas circum offigito, Cato: quae circum essent, Caes.: circum sub moenibus, ringsum an den Mauern, Virg.: circum binos pedes, ringsum, d. i. auf jeder Seite zwei Fuß, Varr. – Verstärkt circum undique (b. Spät. auch als Ein Wort circumundique), von überall, überall umher, von =, an allen Seiten ringsum, um und um, Virg., Lucr., Gell. u. A. 2) = umher, in der Umgebung, hostilibus circum litoribus, Tac.: gentibus innumeris circum infraque relictis, Ovid.: corpus servans circumque supraque vertitur, Stat. II) *Praep. c. Acc.* 1) ringsum, um, terra circum axem se convertit, Cic. 2) (wie oben im *Adv. no.* 2) = um, in der Umgebung von ꝛc., zu den Seiten von ꝛc., capillus circum caput rejectus, Ter.: flumina circum fundit humus flores, um die Borde der Bächlein, Virg.: oras et litora circum errantem, id. 3) = in ... umher, zu ... umher, bei ... umher, circum villulas nostras errare, in unseren Villen umher (nicht: um unsere Villen umher), Cic.: pueros circum amicos dimittere, zu den Freunden umher, id.: legatio circum insulas missa, Liv.: circum omnes alias puellas differre, bei allen Mädchen umher, in der Runde, Prop. 4) mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen, in der Umgegend von ꝛc., in der Nähe von ꝛc., bei, circum haec loca commorabor, Cic.: omnia templa, quae circum forum sunt, id.: circum Bactra haerēre, Curt. – Dah. 5) v. Personen, die Jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, gr. περί od. ἀμφί τινος, qui circum *alqm* sunt, seine Umgebung, Ter. u. Cic.: omnium flagitiorum atque facinorum circum se tamquam stipatorum catervas habebat, hatte wie seine Trabanten um sich, Sall.: circum Hectora pugnas obibat, Virg.: circum pedes (habēre) homines formosos, als begleitende Diener, Cic. – ☞ circum seinem Substv. nachgesetzt b. Lucr., Cic., oft b. Virg. u. A.

circŭmactĭo, ōnis, *f.* (circumago), 1) das Herumdrehen, die Wendung, Vitr. 9 (8) *extr.* 2) trop. v. d. Rede, die Wendung, Gell. 17, 20, 4.

1. **circumactus**, a, um (*Partic.* v. circumago), umgebogen, gekrümmt, in orbem, kreisförmig, Plin.: circumacta curvataque litora, Plin. Ep.

2. **circŭmactus**, us, *m.* (circumago), die Herumdrehung, Umdrehung, coeli, Senec.: rotarum, Plin.

circŭm-aggĕro, are, ringsherum häufeln, terram, Col.: fimo radices, Plin.

circŭm-ăgo, ēgi, actum, ĕre, 1) im Kreise =, ringsherum führen, =drehen, Cato u. Varr. L. L.: totum corpus, d. g. K. wie ein Rad krümmen = sich bis zur Erde verneigen, Plin. – Dah. circumagi, a) im Kreise sich herumdrehen, herumgehen, von Dingen, Suet. b) *t. t.* v. Sklaven, freigelassen werden (weil der Sklave auf dem Forum vom Herrn bei der rechten Hand gefaßt und im Kreise herumgeführt wurde, zum Zeichen, daß er frei sey), Sen. Ep. 8, 6 (trop.). c) trop.: α) v. d. Zeit, circumagi od. se circumagere (vgl. *Fabri* Liv. 23, 39, 4), gleichs. den Kreislauf vollenden, verfließen, prius circumactus est annus, quam *etc.*, Liv.: nobis in ipso apparatu annus circumagitur, id.: annus od. aetas se circumegit, id.: circumacto anno od. anni tempore, nach Ablauf des Jahres, id. β) von anderen abstracten Dingen, volubili orbe circumagi, in schnellem Wechsel aufeinander folgen, Plin. Ep. 4, 24, 6. 2) umwenden, =drehen, =kehren, =lenken, equos frenis, Liv.: navem in proram, Plin.: corpus aliquo, Tac.: se ad dissonos clamores, Liv.: signa (die Fahnen) od. agmen, umlenken mit dem Heere, id. – Trop., quo te circumagas? wo willst du nun hin? wie willst du dich nun vertheidigen? Juven. – Bes. von jeder Art Veränderung, hic paullum circumacta fortuna est, wandte sich, Flor.: u. mit Beziehung auf Denk- u. Handlungsart, unā voce circumagere et flectere *alqm*, herumbringen, auf andere Gesinnungen bringen, Suet.: universum prope genus humanum in se, auf seine Seite bringen, Plin.: mit dem Nebenbegr. der Verschlimmerung, alvum, vesicam, Plin. 3) von einem Orte zum anderen heruntreiben, =führen, huc illuc clamoribus hostium circumagi, Tac.: nihil opus est te circumagi, d. i. mit mir herumziehen, Hor. – Trop., alieni momentis animi circumagi, Liv.: rumoribus vulgi circumagi, im Munde der Leute herumgehen, id. 4) *alqm* aliqua re (= circumdare), mit etwas umgeben, Lact. 1, 14.

circŭm-ambŭlo, are, um etwas herumgehen, Paul. Dig. 41, 2, 3.

circumamictus, a, um (circum u. amicio), umhüllt, Petron. u. Augustin.

circŭm-ăro, avi, atum, are, umpflügen, Liv. u. Plin.

circum-caesūra, ae, *f.* der äußere Umriß (eines Körpers), Lucr. 3, 220 u. a.

circum-calco (circum-culco), are, ringsum festtreten, Col. 5, 6, 8 u. 21.

circumcellĭo, ōnis, *m.* (circum u. cella), 1) eine Art Mönche, die ohne bestimmten Wohnsitz, in den Zellen herumzogen, Augustin. in Psalm. 132. 2) eine Art Ketzer, Hieron. u. Isid.

circumcīdānĕus, a, um (circumcido), mustum, der nachgekeltert wurde, indem man in die bereits ausgepreßte Traubenmasse Einschnitte machte, Cato R. R. 23, 4. – Dass. mustum circumcisitium b. Varr. R. R. 1, 54, 3.

circumcīdo, īdi, īsum, ĕre (circum u.

caedo), 1) ringsumschneiden, -abschneiden, -beschneiden, Cic. u. A.: caespitem gladiis, Caes.: ungues, Cels.: genitalia *alcjs*, Tac., od. *alqm*, Petron., Jmd. beschneiden (wie die Juden). 2) trop., einschränken, vermindern, abschneiden, multitudinem, Cic.: sumptus, Liv.: vinum, sich dessen enthalten, Cels. b) die Rede, abkürzen, entfernen, Varr. u. Quint.

circum-cingo, ĕre, ringsumschließen, Cels. u. Sil.

circum-circa, *Adv.* um und um, ringsherum, Plaut., Sulpic. in Cic. Ep. u. A.

circumcirco, are = circumeo, allenthalben durchstreifen, regiones, Ammian. 31, 2, 23.

circumcīse, *Adv.* (circumcisus), kurz, gedrängt, Quint. u. A.

circumcīsĭo, ōnis, *f.* (circumcido), die Beschneidung, Eccl.

circumcisitius, s. circumcidaneus.

circumcisōrium, ii, *n.* (circumcido), ein Werkzeug zum Beschneiden, Veget. 1, 26, 2.

circumcīsūra, ae, *f.* (circumcido), die Beschneidung der Pflanzen, Plin. 16, 40, 79.

circumcīsus, a, um, 1) *Partic.* v. circumcido, w. s. II) *Adj.* 1) abschüssig, collis, Caes.: planities ab omni aditu circumcisa, Cic. 2) trop., abgekürzt, kurz, Plin. Ep. b) v. d. Rede, kurz, gedrängt, oratio, *ib.*

circum-clāmo, are, ringsumschreien, -umtosen, Sidon. Carm. 2, 506.

circum-clūdo, si, sum, ĕre, ringsum einschließen, *alqm*, Cic.: argento, rings mit Silber einfassen, Caes. — Trop., Catilina consiliis meis circumclusus, Cic.

circumcŏla, ae, *f.* (circumcolo), ringsum wohnend, Tert. adv. Gnost. 3 *extr.*

circum-cŏlo, ĕre, rings um einen Ort wohnen, ihn ringsum bewohnen, sinum, Liv.: dah. circumcolentes, ium, *m.* die „Umwohner", Ulp. Dig.

circum-cordĭālis, e, rings um das Herz befindlich, Tert. Anim. 15 u. 43.

circumculco, s. circumcalco.

circum-curro, ĕre, ringsherumlaufen, Vitr.: linea circumcurrens, die Peripherie, der Umkreis, Quint. — Trop. ars circumcurrens, Quint.

circumcursĭo, ōnis, *f.* (circumcurro), das Herumlaufen, Appul. Met. 9, p. 222, 41.

circumcurso, are (*Intens.* v. circumcurro), in od. bei etwas herumlaufen, omnia, überall, Plaut.: hac illac, Ter.: hinc illinc, Catull.

circum-do, dĕdi, dătum, ăre, 1) *alqd* (*alci rei*) herum stellen, -legen, -setzen, thun od. machen (vgl. *Drak.* Liv. 30, 19, 8. *Muetzell.* Curt. 3, 2, 2), ligna, Cic.: custodias, id.: exercitum castris, Liv.: brachia collo, Ovid. — *Pass.* circumdari, sich herumstellen, umgeben, hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis, umgaben ihn, Liv. — Trop., sibi cancellos, Cic.: paci famam, verschaffen, Tac.: moribus corruptis libidines, Ausschweifungen zugesellen, id. 2) *alqd alqa re*, umgeben, umringen, einschließen (vgl. *Cortte* Sall. Jug. 23, 1. *Drak.* Liv. 6, 8, 9. *Muetzell. l. l.*), oppidum vallo, Cic.: regio circumdata insulis, id.: amiculo circumdatus, Nep.: mit gr. *Acc.*, chlamydem circumdatus, Virg. — Trop., exiguis finibus munus oratoris, Cic.: *alcjs* puritiam robore, mit Kraft stützen, Tac.

circum-dŏlĕo, ēre, von allen Seiten leiden, Cael. Aur. Acut. 2, 14.

circum-dŏlo, avi, atum, are, ringsum behauen, Plin. 16, 32, 57.

circum-dūco, xi, ctum, ĕre, 1) herum führen, herum ziehen, -bewegen, a) Personen, cohortes, Caes.: exercitum, Liv.; u. *absol.*, circumduxit praeter castra hostium, marschirte (mit dem Heere) ꝛc., Liv.: mit doppeltem *Acc.*, *alqm* aedes et conclavia, Plaut.: *alqm* praesidia, von Posten zu Posten, Caes. b) Lebloses, aratrum, Cic.: literas subjicere circumducereque, unter das Ende der Zeilen setzen und, als nach oben gehend, mit einer kleinen runden Linie umziehen, Suet.: umbra hominis lineis circumducta, durch Umrißlinien bezeichnet, angegeben, Plin. — Dah. bes., ein Gesetz mit Strichen umziehen, u. so cassiren, aufheben, auslassen, JCt. 2) trop.: a) anführen, hinters Licht führen, betrügen, *alqm* auro, Plaut. b) im Reden, umschreiben, ausdehnen, sensum longiore ambitu, weitläufiger einkleiden, Quint. c) v. d. Tonmessung, mit dem Circumflex bezeichnen od. betonen, gedehnt aussprechen, Quint.

circumductĭo, ōnis, *f.* (circumduco), 1) das Herumführen, -ziehen, aquarum, Vitr.: sphaerae, der Umkreis, Hyg. 2) trop.: a) das Anführen, Betrügen, Plaut. Capt. Grex. 3. b) die weitläufige Einkleidung eines Gedankens, die Periode, Quint. 9, 4, 118 u. A.

circumductum, i, *n.* (circumduco *no.* 2, b), als rhetor. *t. t.* = die Periode, Quint. 9, 4, 22.

circumductus, us, *m.* (circumduco), 1) der Umfang, Quint. 1, 10, 43. 2) die kreisförmige Bewegung, der Umlauf, Macrob. Somn. Scip. 2, 1.

circŭm-ĕo u. **circŭĕo**, ivi u. ii, circĭtum, ire, 1) einen Umweg machen (um etwas), per hortum, Plaut. Asin. 3, 3, 152. — Dah. trop., um etwas gleichsam einen Umweg machen, d. i. a) in der Rede umgehen, nicht nennen, *alcjs* nomen, Tac. Hist. 3, 37, 2. b) durch Handlungen ꝛc. hintergehen, täuschen, betrügen, Plaut., Ter. u. A. 2) rings um etwas herumgehen, d. i. umgeben, circumeunt unum Phineus et mille secuti Phinea, d. i. es gehen (ihn umgebend, begleitend) um ihn her, Ovid. Met. 5, 157. — Bes. a) als milit. *t. t.* umstellen, umzingeln, einschließen, aciem a latere aperto, Caes.: sinistrum cornu, id.: circumiri ab hostibus, Nep. b) trop.: α) circumiri fluctibus belli, von den Wogen des Kriegs gleichsam umzingelt werden, Cic. β) in der Rede, mit Worten gleichs. einfassen, umschreiben, Quint. 3) (nach circum *no.* II, 3) in, an, zu etwas (Jmd.) umher-, herumgehen, herumreisen, -marschiren, die Runde machen (vgl. *Fabri* Liv. 23, 25, 2; 22, 1, 8), per familias, Plaut.: plebem, urbem, Liv.: praedia, sie bereisen, Cic.: omnes fores, Nep.: vigilias, Liv. — Dah. b) bes. bittend, ermun-

ternd ꝛc. von Einem zum Andern gehen, gleichſ. die Runde machen (ſtärker als ambire, welches nur = dieſen u. jenen angehen), ambio domos stationesque circumeo, Plin. Ep.: aciem, Caes.: tribus, Suet.: *absol.*, Cael. in Cic. Ep. 8, 11, 2.

circŭm-ĕquĭto, are, um etwas herum reiten, moenia, Liv. 10, 34, 7.

circŭm-erro, are, herumirren, a) mit *Dat. loci*, um etwas, lateri, Sen. Contr. 2, 9. b) mit *Acc. temp.*, tempora, quae Saturnus ... circumerrat, Appul. de Mundo 71, 11.

circum-farcĭo, si, tum, ire, ringsum anfüllen, Plin. 17, 13, 21 *Hard.*

circumfĕrentĭa, ae, *f.* (circumfero), der Umkreis, Appul. u. A.

circum-fĕro, tŭli, lātum, ferre, 1) herum tragen od. im Allgem. herumbewegen, circumfer mustum, reiche herum, Plaut.: codicem, Cic.: filium suis manibus, Quint.: oculos, Ovid. u. Liv., acies, Virg., herumſchießen laſſen; ſo auch vultus, Ovid. u. Suet. – Medial: sol circumfertur, bewegt ſich, dreht ſich herum, Cic. 2) trop.: a) im Allgem. herumtragen, rings od. überallhin verbreiten, bellum, arma, Liv.: caedes et terrorem, Tac.: terrarum orbi praesentia pacis suae bona, Vell. b) mündlich herum tragen, unter die Leute bringen, verbreiten, *alqd*, Plin. Ep.: quae se circumferat esse Corinnam, Ovid. c) in der Religionsſpr., einen Gegenſtand durch Herumtragen religiöſer Gegenſtände (wie Fackeln, Opfer ꝛc.) um denſelben entſühnen, reinigen, Plaut.: ter socios purâ circumtulit undâ, umträgt ſie mit reinem Waſſer (poet. = undam circum socios), Virg. d) in der Rhetor., oratio circumlata, entwickelt, periodiſch gemacht, Quint. 4, 1, 60.

circum-fīgo, ixi, ixum, ĕre, ringsum einſchlagen, -befeſtigen, Cato u. Tert.

circum-fingo, ĕre, rings umher bilden, Tert. Anim. 23.

circum-fīnio, ire, gleichſ. kreisförmig abſchließen, beendigen, Solin. 3.

circum-firmo, are, ringsum befeſtigen, Col. 4, 17, 7.

circum-flecto, xi, xum, ĕre, 1) umbeugen, cursus, umlenken, Virg.: trop., circumflexa secula, in ſich zurückkehrend, Claud. 2) ſpät. Gramm., eine Sylbe circumflectiren, als lang betonen (b. Quintil. circumducere), penultimam, Gell.: syllaba circumflexa, die den Circumflex hat, id.

circumflexĭo, ōnis, *f.* (circumflecto), die Umbiegung, Macrob. Somn. Scip. 1, 12.

circumflexus, us, *m.* (circumflecto), die Umbiegung, Wölbung, mundi, Plin.: coeli, id.

circum-flo, are, rings umwehen, v. Winde, eig. b. Stat. Theb. 11, 42: trop. b. Cic. Verr. 2, 3, 41 *extr.*

circum-flŭo, xi, xum, ĕre, 1) eig. v. Flüſſigkeiten, um etwas ringsum fließen, es fließend umgeben, Ovid. u. Plin. 2) übertr. auf nichtflüſſige Gegenſtände, in Menge rings umgeben, umringen, ſich um etwas herumdrängen, Varr. u. Lucan. 3) trop., a) überfließen, überſtrömen = in mehr als reichlicher Fülle vorhanden ſeyn, implere velle, quod jam circumfluit, Curt.: locuples circumfluentibus undique copiis, Quint.: mit *Acc.*, secundae res, quae circumfluunt vos, Curt. b) circumfl. *alqa re* (= abundare), Ueberfluß haben, überreich ſeyn an etwas, omnibus copiis, Cic.: circumfluens gloriâ, überreich an Ruhm, id.: *absol.*, circumfluere atque abundare, id.: circumfluens oratio, von zu großer Fülle, id.

circumflŭus, a, um (circumfluo), 1) *tr.* umfließend, umſtrömend, Ovid. u. Plin. 2) *pass.* a) umfloſſen, umſtrömt, Ovid. u. Tac. b) im Allgem., umgeben, Stat. u. Claudian.

circum-fŏdio, ōdi, ossum, ĕre, rings umgraben, truncum, Col.: platanos, Sen.

circumfŏrānĕus, a, um (circum u. forum), 1) am Markte befindlich, aes, (auf dem Forum v. d. Wechslern) geborgtes Geld = Schulden, Cic. Att. 2, 1, 11. 2) auf Märkten umherziehend, pharmacopola, Cic.: lanista, Suet. 3) im Allgem., was herumgetragen wird, ambulatoriſch, beweglich, domus, Appul.: hostiae, die zur Entſühnung herumgetragen werden (ſ. circumfero *no.* 2, c), id.

circumfŏrātus, a, um (circum u. foro), ringsumbohrt, Plin. 17, 27, 43.

circumfossor, ōris, *m.* (circumfodio), der rings umgräbt, Plin. 17, 24, 37. *no.* 6.

circumfossūra, ae, *f.* (circumfodio), das Umgraben ringsum, Plin. 17, 26, 39.

circumfractus, a, um (circum u. frango), ringsum abgebrochen, Ammian.: colles, ſteile, id.

circum-frĕmo, ĕre, mit den Flügeln umrauſchen, umſchwirren, nidos, Sen.: mit der Stimme umbrummen, ummurmeln, v. wilden Thieren, Prud.: v. Menſchen, Ammian.

circum-frĭco, are, ringsum reiben, -ſcheuern, Cato R. R. 26.

circum-fulcĭo, ire, ringsum ſtützen, -halten, Tert. Pall. 5.

circum-fulgĕo, ēre, rings umglänzen, Plin. 2, 37, 37.

circum-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, umgießen, 1) mit *Acc.* deſſen, was um etwas gegoſſen wird, *alqd alci rei*, 1) eig., etwas um etwas herumgießen, *alqd* ad oleam, Cato. Tigris urbi circumfunditur, iſt umgegoſſen, d. i. umfließt, umgiebt die Stadt, Plin. – Oft in *Partic. Perf. Pass.* circumfusus, a, um, umfließend, umgebend (*absol.* u. mit *Dat.* u. *Acc.* des Gegenſtandes, der umgeben wird), Ovid. u. Liv. – Medial, quum fervet (lac), ne circumfundatur *etc.*, ſich ringsum ergieße, überlaufe, Plin. 28, 9, 33. 2) übertr., auf nicht flüſſige Gegenſtände, nur medial, circumfundi, ringsum in Menge ſich verbreiten, ſich herbeidrängen, ſich (an Jmd.) anſchmiegen, *absol.* b. Caes. u. A.: mit *Dat.* des Gegenſtandes, um welchen man ſich herumdrängt, b. Liv. oft; mit *Acc.*, Hirt. B. Afr. 38. – Poet., von Einer Perſon, circumfunditur juveni, ſie ſchmiegt ſich an ihn, Ovid. – Einmal als *activ.* equus circumfundit, Tac. Ann. 3, 46, 2. – Trop.: undique circumfusae molestiae, Cic. u. ſo A. 11) mit *Acc.* deſſen, um welches etwas gegoſſen wird, umgießen, mit einer Flüſſigkeit umgeben, *alqd alqa re*, u. zwar: 1) eig., mortuum cerâ, Nep.: terra, quam crassissimus circum

fundit aër, umſchließt, Cic.: multo nebulae circum dea fudit amictu (Tmeſis), Virg. 2) übertr. auf nicht flüſſige Gegenſtände, Jmd. od. etwas umgeben, einſchließen, umringen (mit etwas), im Activ. b. Tac.: im Paſſiv b. Cic., Nep. u. A. – Trop. im Paſſiv, circumfusus caligine, Cic.

circumfūsĭo, ōnis, *f.* (circumfundo), die Umfließung, Umgebung, Firmic.

circumgarrĭens, entis (circum u. garrio), weitläufig ſchwatzend, Claud. Mamerc. de Stat. an. 2, 9.

circum-gĕlo, avi, atum, are, ringsum gefrieren machen, Tert.: circumgelatus, a, um, ringsum gefroren, Plin.

circum-gĕmo, ĕre, rings umbrummen, ovile, v. Bären, Hor. Epod. 16, 51.

circum-gesto, are, herum tragen, epistolam, Cic.: deam, Appul.

circumglŏbātus, a, um (circum u. globo), zuſammengerollt, circumglobata escae saepe extrahuntur, d. i. kleine Inſecten, Plin. 9, 47, 41.

circumgrĕdĭor, essus sum, i (circum u. gradior), 1) rings um etwas herum gehen, lacunam, Ammian. 16, 12, 59. 2) feindlich um etwas ſich herum ziehen, es umgeben, umringen, Sall. Frgm. u. Tac. – Dav.

circumgressus, us, *m.* 1) das Herumgehen, Ammian. 22, 2, 3. 2) der Umfang, id. 22, 8, 30.

circŭm-hisco, ĕre, mit offnem Munde umherblicken, Arnob. 5. p. 176.

circŭmhŭmātus, a, um (circum u. humo), ringsumher begraben, Ammian. 22, 12 *extr.*

circŭm-injĭcio, ĕre, ringsum aufwerfen, vallum, Liv. 25, 36, 5.

circŭm-involvo, ĕre, ringsum hineinwickeln, Vitr. 10, 6 (11), 2.

circum-itio, **-ĭtor**, **-ĭtus**, ſ. circuitio *etc.*

circum-jăcĕo, ēre, a) ringsherum liegen, quaeque circumjacent Europae, Liv.: circumjacentes populi, Tac. b) trop. (als rhetor. *t. t.*), circumjacentia, ium, *n.* die umſtehenden Worte, Quint. 9, 4, 29.

circum-jăcĭo, ĕre, ringsum werfen, hastas, Liv. 33, 18, 18 zw. (*al.* circumagere).

circumjectĭo, ōnis, *f.* (circumjicio), 1) das Herum-, Umherwerfen, Cael. Aur. Acut. 1, 2. 2) das Umwerfen, die Bekleidung, Arnob. 2. p. 73.

circumjectus, us, *m.* (circumjicio), 1) das Umwerfen, Umgeben, die Umgebung, Cic. u. Plin. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) der bekleidende Umwurf, die Bekleidung, Varr. L. L. u. Tert.

circumjĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (circum u. jacio), 1) herum werfen, herum ſtellen, vallum, ringsum aufwerfen, Liv.: fossam verticibus, Liv.: im *Pass.* mit *Acc.* (wegen circum), quod anguis domi vectem circumjectus fuisset, umſchlungen hätte, Cic. – Dah. circumjectus, a, um, umliegend, ringsum befindlich (v. Localitäten, als Städten, Staaten ꝛc.), mit *Dat.*, Liv.: *absol.*, Tac. u. Curt.: trop., v. d. Rede, circumjectae orationis copia, Quint. 4, 2, 117. 2) *alqd alqa re*, mit etwas umſchließen, umgeben, Cic. Univ. 8.

circum-lambo, ĕre, ringsum belecken, Plin. 11, 37, 64.

circum-lăquĕo, are, umſchlingen, Grat. Cyneg. 29.

circumlātĭcĭus, a, um (circumlatus v. circumfero), herumtragbar, ambulatoriſch, carcer, Sidon. Ep. 2, 2 *extr.*

circumlātĭo, ōnis, *f.* (circumfero), das Herumtragen, arcae, Tert.: victimae, Serv.

circumlātor, ōris, *m.* (circumfero), der Herumträger, Tert. adv. Marc. 1, 19 u. 21 *extr.*

circum-lătro, are, Jmd. umbellen, bellend umgeben, hominem, Sen. Cons. adv. Marc. 22. – Trop., unſoſen ꝛc., Avien. u. Symm.

circum-lăvo, are u. ĕre, ringsum waſchen, dah. v. Gewäſſern, ringsum beſpülen, Hygin. Fab. 275: u. *intr.* ſich ringsum beſpülen, Sall. b. Non. 504, 1 zw.

circum-lĭgo, avi, atum, are, 1) *alqd alci rei*, etwas um etwas umbinden, Virg. u. Liv. 2) *alqd alqa re*, etwas mit etwas umbinden, umſchlingen, umgeben, Cato, Cic. u. A.

circum-lĭno, ĭtum, ĕre (Nebenf. circum-lĭmo, īre b. Col. u. Quint.), I) *alqd alci rei*, etwas um etwas ſchmieren, kleben, etwas einer Sache umſchmieren, umkleben, Ovid. u. Plin. II) *alqd alqa re*: 1) etwas mit etwas umſchmieren, umkleben, oculum pice liquidâ, Col.: pictura, in qua nihil circumlitum est, ringsum aufgetragen, Quint.: circumlitum fictile argillâ, Plin. – Trop., extrinsecus adductis ea rebus circumlinunt, heben ſie gleichſ. durch ſtarkes Auftragen, Quint. 12, 9, 8: u. (das Bild vom Verſchmieren der Inſtrumente mit Wachs, um einen tieferen Ton hervorzubringen, hergeleitet), simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinere, quod Graeci καταπεπλασμένον dicunt, Quint. 1, 11, 7. 2) poet. im Allgem. umgeben, umkleiden, circumlita saxa musco, Hor.: circumlitus (Midas) auro, Ovid.

circumlĭtĭo, ōnis, *f.* (circumlino), 1) das Beſtreichen ringsum, Plin. 24, 7, 24. 2) (in der Malerei) das Auftragen der Farben, Plin. u. Sen.

circumlŏcūtĭo, ōnis, *f.* (circumloquor), die Umſchreibung, Quint. u. A.

circum-lŏquor, cūtus (quutus) sum, i, umſchreiben, Auson. Ep. 6, 7.

circumlūcens, entis (circum u. luceo), ringsumher leuchtend, -ſchimmernd, trop., Sen. Cons. ad Marc. 2 *extr.*

circum-lŭo, ĕre, umſpülen, Tac.: pars (arcis) circumluitur, Liv.

circumlustrans, antis (circum u. lustro), ringsum beleuchtend, Lucr. 5, 1436.

circumlŭvĭo, ōnis, *f.* (circumluo), als juriſt. *t. t.* = die Umſpülung, Circumluvion, d. i. die durch allmähliches Eindringen eines Fluſſes bewirkte Abſonderung eines Stückes Land in Form einer Inſel, Cic. de Or. 1, 38, 173.

circumlŭvĭum, ii, *n.* (circumluo), 1) ein vom Waſſer rings umſpültes Stück Land,

Isid. 14, 8, 42. 2) das Recht auf ein solches Stück Land, Fest. p. 49.

circum-mĕo, āvi, are, ringsum = od. begehen, insulam, Mela: quantum circummeavit, Tert.

circum-mētĭor, iri, ringsum messen, *pass.*, si duae columnae lineis circummetientur, Vitr. 4, 4, 3.

circum-mingo, ĕre, um etwas herumharnen, vestimenta, *alqm*, Petron.

circum-mitto, si, ssum, ĕre, rings umherschicken, Caes. u. Liv.

circum-mocnĭo, ire = circummunio, Plaut. Capt. 2, 2, 4.

circummulcens, entis (circum u. mulceo), ringsum sanft beleckend, linguae, Plin. 28, 3, 6. §. 30.

circum-mūnio, īvi, ītum, ire, ringsum befestigen, =verwahren, Col.: bes. mit Mauern u. Festungswerken, Caes. u. A. – Dav.

circummūnītĭo, ōnis, *f.* die Einschließung der Stadt, Circumvallation, Caes. u. Auct. B. Hisp.

circummūrānus, a, um (circum u. murus), außerhalb der Mauern, auswärtig, bella, Ammian.: pericula, id.

circumnascens, entis (circum u. nascens), ringsumher wachsend, Plin. 2, 103, 106.

circum-nāvĭgo, are, etwas rings beschiffen, sinus Oceani, Vell. 2, 106, 3.

circum-necto, xui, xum, ĕre, umschlingen, umgeben, Sen. u. Spät.

circum-obrŭo, ĕre, ringsum (mit Erde) beschütten, folia, Plin. 19, 5, 26. *no.* 4 (§. 83).

Circumpădānus, a, um, rings um den Po (Padus) befindlich, Liv. u. Plin.

circumpāvītus, a, um (circum u. pavio), ringsum dicht geschlagen, area, Plin. 12, 14, 32.

circum-pendĕo, ēre, herum hangen, Curt. 8, 9, 24.

circum-plaudo, ĕre, ringsum mit Händeklatschen empfangen, *alqm*, Ovid. Trist. 4, 2, 29.

circumplector, xus, sum, i u. **circumplecto**, ĕre, umfassen, umschlingen, umgeben, Cic., Virg. u. A.: collem opere, umschanzen, Caes. – ☞ Active Form im *Imperat.*, Plaut. u. Cato: u. circumplexus *pass.* b. Gell. – Dav.

circumplexus, us, *m.* die Umschlingung, Umfassung, nur im *Abl. Sing.*, Plin.

circum-plĭco, avi, atum, are, umwickeln, umschlingen, lorum surculo, Gell.: circumplicatus serpentibus, Cic.

circum-plumbo, are, ringsum verlöthen, modiolos, Cato R. R. 20, 2.

circum-pōno, sui, situm, ĕre, um etwas herumsetzen, =stellen, =legen, *alqd alci rei*, Hor., Tac. u. Suet. – Dav.

circumpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* das Umherstellen, auri, Augustin. Ep. 199.

circumpōtātĭo, ōnis, *f.* (circum u. poto), das Herumtrinken, das Trinken in die Runde, Frgm. XII. Tab. b. Cic. Legg. 2, 24, 60.

circum-pulso, are, ringsum anschlagen, v. Tone, Stat. Theb. 6, 228.

circum-purgo, are, ringsum reinigen, clavum pedis, Cels. 5, 28. *no.* 14.

circum-quāque (*sc.* parte od. regione), überall, ringsumher, Aur. Vict. de Orig. g. R. 17, 6.

circum-rādo, si, sum, ĕre, ringsum abschaben, abkratzen, Cels. u. Col. – Dav.

circumrāsĭo, ōnis, *f.* das Abschaben od. Abkratzen rings umher, Plin. 17, 26, 39.

circum-rētĭo, ivi, itum, ire, umstricken, trop., *alqm*, Lucr.: *alqm* fraude, Sidon.: te circumretitum frequentiâ populi Romani esse video, Cic.

circum-rōdo, si, sum, ĕre, ringsum benagen, escam, Plin. 32, 2, 5. – Trop., dudum enim circumrodo, quod devorandum est, d. i. ich trage lange Bedenken es herauszusagen, Cic. Att. 4, 5 *init.*: qui dente Theonino quum circumroditur, d. i. geschmäht wird, Hor. Ep. 1, 18, 82.

circumrōrans, antis (circum u. roro), ringsum beträufelnd, Appul. Met. 11. p. 268, 21.

circum-rŏto, are, im Kreise herum drehen, coeli orbem, Caes. German.: machinas, Appul.

circumsaltans, antis (circum u. salto), im Kreise herumtanzend, Prud. adv. Symm. 135.

circumscalptus, a, um (circum u. scalpo), rings abgerieben, =abgeputzt, Plin. 20, 5, 15.

circumscărĭfĭcātus, a, um (circum u. scarifico), rings aufgeritzt, umstochert, Plin.

circum-scindo, ĕre, Jmd. rings die Kleider am Leibe zerreißen, *alqm*, Liv. 2, 55, 5.

circum-scrībo, psi, ptum, ĕre, 1) eig., eine Zirkellinie (um einen Gegenstand) beschreiben, od. einen Gegenstand mit einer Zirkellinie umschreiben, einschließen, orbem, Cic.: lineas extremas umbrae, Quint.: stantem virgulâ, Cic. – Dah. II) trop.: 1) gleichs. den Umriß eines Körpers ziehen, d. i. die Gränzen eines Gegenstandes bestimmen, etwas abgränzen, terminis jus suum, Cic.: exiguum *alci* vitae curriculum, id.: ante circumscribitur mente sententia, erst denkt od. faßt die Seele den Gedanken bestimmt, id.: locum habitandi *alci*, id.: Oceanus undique circumscribit omnes terras et ambit, Gell. 2) (die Gränze, Schranken, als Gegens. des Weiten, Laxen gedacht) etwas in enge Gränzen ziehen, zusammenziehen, beschränken, einschränken (*περιγράφειν*), uno genere genus hoc oratorum, quod *etc.*, auf dies Eine zu beschränken, Cic.: circumscr. corpus et animo locum laxare, den Umfang des K. beschränken (= ihn nicht zu stark werden lassen) u. dem Geiste den Raum erweitern, Sen.: Dionysium sex epitomis, zusammenfassen, Col.: dah. (in der spät. Medicin) circumscribi = minui, „aufhören", Cael. Aur. b) übertr., *alqm*, die Macht u. Gewalt eines Magistrats in der Ausübung des Amtes beschränken, u. (wenn er in seinen Maßregeln zu weit geht) ihn in die gehörigen Schranken zurückweisen, ihn einschränken, tribunum plebis, Cic. u. Caes.: praeto-

rem, Cic. 3) Jmd. gleichs. mit Worten, Fragen ꝛc. einschließen, ihn umgarnen, bestricken, täuschen, fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, umgarnt u. berückt, Cic.: ipsum, Plin. – Insbes.: a) in der Geschäftsspr., Jmd. um sein Geld=, um sein Vermögen bringen, ihn bevortheilen, adolescentulos, Cic.: ab *alqo* HS IↃↃↃ circumscribi, id.: vectigalia, unterschlagen, Quint. Decl. b) in der Gerichtsspr., durch Erklärung nach dem Buchstaben den wahren Sinn eines Gesetzes, Testamentes ꝛc. umgehen, legem, Paul. Dig.: testamentum, Plin. Ep.: dah. c) eine That durch andere Auslegung bemänteln, facetis jocis sacrilegium, Justin. 39, 2, 5. 4) etwas gleichs. mit Strichen od. Punkten (wie etwas Geschriebenes, was nicht gelten soll) einschließen = als ungültig cassiren, entfernen, beseitigen, περιγράφειν, tempus, Cic.: sententias, id.

circumscripte, *Adv.* (circumscriptus), 1) umgränzt, complecti res singulas, scharf bezeichnet auffassen, Cic.: dah. in der Rhetor. = periodisch, dicere, Cic. 2) summarisch, Lact. u. Ammian.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* (circumscribo), 1) die Umkreisung (concret), Cic. Phil. 8, 8, 23. 2) die Begränzung, der Umriß, Umfang, terrae, Cic.: temporis, id. – Dah. in der Rhetor. die Periode, Cic. 3) das Hintergehen, die Bevortheilung, Betrügerei, Cic.: u. überh. v. Betrug, Täuschung, Sen.

circumscriptor, ōris, *m.* (circumscribo), 1) der Bevortheiler, Betrüger, Cic. u. Juven. 2) der etwas aufhebt, cassirt, sententiae suae, Tert. adv. Marc. 1, 27.

circumscriptus, a, um, 1) *Partic.* v. circumscribo, w. s. II) *Adj.* 1) umgränzt, periodisch, verborum ambitus, Cic. Or. 12, 38. 2) beschränkt, circumscriptior vis, Plin. Ep. 1, 16, 4.

circum-sĕco, ctum, are, 1) ringsum beschneiden, radices vitium, Cato: ungulas, Col.: dah. *alqd* serrâ, ein rundes Loch in etwas sägen, Cic. 2) *alqm*, Jmd. beschneiden (wie die Juden), Suet. Dom. 12.

circum-sĕcus, *Adv.* ringsumher, in der Umgegend umher, Appul. ô.

circum-sĕdĕo, ēdi, essum, ēre, 1) rings um Jmd. od. etwas herum sitzen, *alqm*, Sen.: nares circumsedentium, Sidon. – Bes. 2) feindlich umlagern, umzingeln, Mutinam, Cic.: Luceriam omnibus copiis, Liv.: *alqm* (Jmds. Wohnung), Cic.: *alqm* vallo, id. – Trop., a lacrimis omnium circumsessus, bestürmt, Cic.: u. so muliebribus blanditiis, Liv.

circum-sēpĭo, ptum, ire, umzäunen, umgeben, umstellen, feras, Paul. Dig.: corpus armatis, Liv.

circum-sĕro, ĕre, um etwas herum säen, =pflanzen, genistas alveariis, Plin. 21, 12, 42.

circumsessĭo, ōnis, *f.* (circumsedeo), die Umzingelung, Cic. Verr. 1, 33, 83.

circum-sīdo, ēdi, od. īdi, essum, ĕre, (feindlich) einen Ort od. Jmd. umlagern, umzingeln, Plistiam, socios Romanorum, Liv.: regem urbemque, Tac.

circum-signo, are, ringsum bezeichnen, Col. u. Pallad.

circum-sĭlĭo, ire (circum u. salio), 1) umherhüpfen od. =springen, Catull. 3, 9. 2) umhüpfen, poet. = im Chor umgeben, umringen, trop., v. Krankheiten, Juven. 5, 3.

circum-sisto, stĕti, ĕre, um Jmd. od. etwas sich stellen, herum treten, Jmd. oder etwas umstellen, umringen, I) *intr.*, Plaut. u. Caes. II) *tr. alqm*, Cic.: naves, Caes.: *pass.* ne circumsisteretur a civitatibus, id.: trop., circumsteterat Civilem et alius metus, Tac.

circum-sĭtus, a, um, ringsum gelegen, =liegend, populi, Ammian. 23, 6.

circum-sŏno, ui, ĭtum, are, 1) *intr.* ringsum (von etwas) ertönen, schallen, lacus, qui circumsonat ululatibus cantuque symphoniae, Liv.: aures circumsonant vocibus, Cic.: loci circumsonantes, dumpf tönende Oerter, Vitr. II) *tr.* etwas umtönen, umrauschen, umschallen, clamor hostes circumsonat, Liv.: murum, Virg.: *pass.*, circumsonor, ich werde umrauscht, Ovid.

circumsŏnus, a, um (circumsono), 1) *act.* ringsum ertönend, turba canum, umbellend, Ovid. Met. 4, 723. 2) *pass.* umtönt, Thisbe avibus, Stat. Theb. 7, 261.

circumspectātrix, īcis, *f.* (circumspecto), die überall umher spät, die Umherspäherinn, Plaut. u. Appul.

circumspecte, *Adv.* (circumspectus), umsichtig, Gell.: circumspectius, Quint.

circumspectĭo, ōnis, *f.* (circumspicio), 1) das Umherblicken, der Umblick, Macrob. Scip. 1, 16. 2) trop., die Umsicht, das umsichtige Erwägen, Cic. Acad. 2, 11, 35.

circumspecto, are (*Intens.* v. circumspicio), I) *intr.* mit Aufmerksamkeit, Vorsicht, Verlangen ꝛc. rings umher schauen, =spähen, sich umsehen, Plaut., Ter., Cic. u. A.: huc et illuc, Auct. ad Her.: dah. trop., circumspectans (verlegen vor= u. rückwärts blickend) tamquam rate in mare immenso nostra vehitur oratio, Cic. Tusc. 1, 30, 73. II) *tr.* (aufmerksam, verlangend) sich umsehen nach Jmd. od. etwas, *alqm*, Plaut. u. Liv.: alia, Ter.: omnia, sich überall umsehen, von Argwöhnischen, Cic.: alius alium circumspectant, Einer sieht nach dem Andern sich um, Liv.: sese, sich ringsum betrachten, Plaut. – Trop., auf etwas denken, sein Augenmerk richten, medicamina, Sil.: bellum, Tac.: fugam, id.: od. auf etwas warten, lauern, defectionis tempus, Liv.

1. **circumspectus,** a, um, I) *Particip.* v. circumspicio, w. s. II) *Adj.* 1) mit Vorsicht erwogen, überlegt, besonnen, Ovid. u. A. – Uebertr. auf die erwägende Person, umsichtig, behutsam, Cels. u. A.: circumspectior, Sen.: circumspectissimus, Suet. 2) beachtenswerth, ansehnlich, ausgezeichnet (im Spätlat.), honor, Val. Max.: circumspectus genere, Ammian.

2. **circumspectus,** us, *m.* (circumspicio), 1) das (eifrige, vorsichtige) Umherblicken, Umherspähen, Plin. 11, 37, 67. – Trop., die Betrachtung, Ueberlegung, Ovid. u. Liv. 2)

objectiv, der Umblick, circumspectus est, man hat einen Umblick, Cic. u. Liv.

circumspergo, ĕre (circum u. spargo), 1) ringsumher sprengen, -streuen, Col. 11, 2, 87. 2) etwas ringsum besprengen, Plin. 8, 1, 1.

circumspĭcientĭa, ae, *f.* (circumspicio), die Ueberlegung, Gell. 14, 2, 3.

circumspĭcĭo, exi, ectum, ĕre (circum u. specio), 1) *intr.* 1) rings umher schauen, sich umsehen, Cic.: circumspicit (sieht verlegen umher), aestuat, Cic.: se circumsp., Plaut. 2) trop., sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen, circumspiciendum est ut *etc.*, Cic.: *seq.* ne, Calpurn. II) *tr.* 1) etwas ringsumher sehen, es ringsum betrachten, situm urbis, Liv.: amictus, mustern, Ovid. – Insv. sich umsehend erblicken, saxum ingens, Virg. 2) trop.: a) sich mit Verlangen nach etwas umsehen, darnach trachten, es suchen, externa auxilia, Liv.: fugam, Tac.: peregrinos reges sibi, Justin. b) im Geiste übersehen, überlegen, erwägen, omnia, Cic.: se, auf sich Rücksicht haben, Cic.: pericula, sich vorsehen, sich hüten vor ꝛc., Cic. – ☞ circumspexti st. circumspexisti, Ter. Ad. 4, 5, 55: *Infinit.* syncop. circumspexe, Varr. b. Non. 106, 16.

circum-stagno, are, rings umher sich ergießen, Tert. Pudic. 22.

circumstantĭa, ae, *f.* (circumsto), 1) das Umherstehen, die Umgebung, hostium, Gell.: aquae, aëris (als Uebers. v. *περίστασις*), Sen. – *Concr.* der umgebende Kreis, die umg. Schaar, angelorum, Tert. Or. 3. 2) trop., der Umstand, die Beschaffenheit, Gell. u. Tert: auch der Inbegriff der Umstände, dicamus ex circumstantia, Quint. 5, 10, 104.

circum-stīpo, avi, atum, are, rings umgeben, umgebend begleiten, Sil. u. Claudian.

circum-sto, ĕti, are, 1) im Kreise herum-, umherstehen, u. mit dem *Accus.* um Jmd. od. etwas herum stehen, stehend umgeben, umringen, Morini circumsteterunt, Caes.: equites, qui circumstant senatum, Cic.: sellam, Liv.: dah. *Partic. subst.* circumstantes, die „Umstehenden", Tac. u. A. 2) insbes. feindlich umgeben, umringen, umlagern, tribunal praetoris urbani, Cic. – Trop., nos fata circumstant, Cic.: quae te circumstent pericula, cernis, Virg.

circum-strĕpo, ui, itum, ĕre, 1) etwas umrauschen, geräuschvoll umtönen, fenestrae canticis circumstrepitae, Appul.: legatus clamore seditiosorum circumstrepitur, wird umtobt, Tac.: trop., tot humanam vitam circumstrepentibus minis, umschwirrenden, Sen. Vit. beat. 11, 1. 2) rings umher laut vernehmen lassen, atrociora, Tac.: circumstrepunt *iret in castra etc.*, bestürmen ihn mit Zureden, „er möchte ꝛc.", id.

circumstrīdens, entis (strido), umschwirrend, Ammian. 14, 11, 17.

circum-stringo, strictum, ĕre, 1) umbinden, umhängen, Tert. Pall. 1. 2) umbinden, umschließen, Tert. Pall. 5 u. Cor. mil. 8.

circum-strŭo, xi, ctum, ĕre, ringsum bebauen, umbauen, fores alveorum, Plin.: circumstructo lacu, Suet.

circum-stŭpĕo, ēre, ringsum staunen, Sever. Aetn. 331, zw. (*al.* circumstrepit).

circum-sūdans, antis (sudo), ringsum schwitzend, Plin. 14, 1, 3.

circum-surgens, entis (surgo), ĕre, sich ringsum erhebend, Cels. u. Tac.

circum-sūtus, a, um (suo), ringsum zusammengenäht, Cels. u. Plin.

circum-tĕgo, ĕre, ringsum bedecken, Lucr. u. Dict. Cret.

circum-tendo, di, tum, ĕre, ringsum bespannen, umspannen, Plaut.

circum-tergĕo, ēre, ringsum bestreichen, Cato R. R. 76, 2.

circum-tĕro, ĕre, umreiben, dicht. für dicht umstehen, Tibull. 1, 2, 97.

circum-textus, a, um, ringsum gewebt, Virg. Aen. 1, 649.

circum-tinnĭo, ire, ringsumher klingen, -schallen, Varr. R. R. 3, 16, 30.

circum-tollo, ĕre, ringsum wegnehmen, Cael. Aur. Acut. 3, 4.

circum-tŏno, ui, are, umdonnern, poet. für geräuschvoll umgeben, umrauschen, Nereus (*i. e.* mare) circumtonat orbem, Ovid.: trop. v. der Bellona, Hor.

circum-tonsus, a, um (tondeo), ringsum (an den Haaren) geschoren, rundgeschoren, rundbeschnitten, Varr. (b. Non.), Suet. u. A. – Trop., gekünstelt, oratio, Sen. Ep. 115.

circum-torquĕo, ēre, umdrehen, Appul. Met. 6. p. 186, 14.

circum-trăho, ĕre, herum ziehen, -schleppen, Dict. Cret. u. Cael. Aur.

circum-tŭĕor, ēri, umhersehen, Appul. Flor. p. 341.

circum-undĭque, s. circum *no.* I, 1, b.

circum-vādo, si, ĕre, ringsum anfallen, umringen, umgeben, Liv.: trop., überfallen, v. Schrecken, id.

circum-văgor, ari, umherschweifen, Vitr. 5, 8, 2 (5, 8, 5).

circum-văgus, a, um, rings-, im Kreise umschweifend, Oceanus, der erdumströmende (vgl. *Passow in v. ἀψόῤῥοος*), Hor. Epod. 16, 41: moles aetheriae flammae (*i. e.* sol), Auct. Carm. in Pison. 19.

circum-vallo, avi, atum, are, 1) mit einem Walle u. Graben umgeben, blockiren, einschließen, feindlich umringen, oppidum, Caes.: Pompejum, Cic.: hostes, Liv. 2) überh. umgeben, umringen, Col. u. Claudian.

circumvectĭo, ōnis, *f.* (circumveho), 1) das Herumführen (der Waaren), Cic. Att. 2, 16, 4. 2) solis, der Umlauf, die Kreisbahn der Sonne, Cic. Univ. 9.

circumvecto, are (*Intens.* v. circumveho), herumtragen od. -führen, errantes penates, von Nomaden, Sil. 3, 291. – Dah. circumvector, ari, um etwas herum fahren, herum schiffen, oppida, Plaut.: oram, Liv. – Trop., darstellend, beschreibend durchgehen, singula, Virg. Ge. 3, 285.

circum-vĕhor, vectus sum, vehi, um, zu, nach etwas herum fahren, mit u. ohne navi (navibus), Caes., od. classe, Liv.: *locum* u. ad od. in *locum*: u. *Partic.* circumvehens promontorium, Nep. – od. herum reiten, mit u.

ohne equo, Liv.: u. mit *Dat. loci*, muliones collibus circumvehi jubet, Caes. – Trop., frustra circumvehor omnia verbis, mache Umwege, suche zu umschreiben, Virg. Cir. 270 *Sillig.*

circum-vēlo, are, umschleiern, umhüllen, Ovid. Met. 14, 263.

circum-vĕnĭo, ēni, entum, ire, I) eig. (um etwas herumkommen; dah. das Kommen als vollendet gedacht) um etwas herum seyn, es rings umgeben, umringen, Rhenus insulas circumveniens, Tac.: planities locis superioribus circumventa, Sall.: homines circumventi flammâ, Caes.: ramos, quos comprehensos manus possit circumvenire, umfassen, Col. II) feindlich umgeben, umringen, umzingeln, einschließen, dah. ins Gedränge bringen, u. so überwältigen (s. *Fabri* Liv. 21, 34, 1), hostes od. moenia vallo fossâque, Caes. u. Sall.: moenia exercitu, Sall.: per insidias od. bl. insidiis circumveniri ab hoste, Caes. u. Sall.: quatuor milia equitum ab Hannibale circumventa, Liv. 2) trop., u. zwar: a) im Allgem., umringen, umgarnen, ins Gedränge bringen, drängen, u. so stürzen, *alqm* per arbitrum, Cic.: testes, id.: circumventus ab inimicis, Sall.: omnibus necessitudinibus circumventus, von allen Seiten her im Gedränge, id.: circumventus falsis criminibus, ein Opfer falscher Anschuldigungen, Sall., ab *alqo*, Liv.: falso testimonio, gestürzt, Tac. b) insbes.: α) Jmd. hintergehen, täuschen, betrügen, innocentem pecuniâ, Cic.: plebem fenore, Liv. β) im Juristenlat., umgehen, umgehend verletzen, leges, Marc. Dig.: voluntatem defuncti, Ulp. Dig.

circumventĭo, ōnis, *f.* (circumvenio), die Bevortheilung, Hermog. u. Augustin.

circumventor, ōris, *m.* (circumvenio), der Bevortheiler, Betrüger, Lampr. Alex. Sev. 66.

circumversĭo, ōnis, *f.* (circumverto), das Umdrehen im Kreise, das Umwenden, cursus annui, Ammian.: manus, Quint.

circum-versor, ari, sich herum drehen, Lucr. u. Avien.

circum-versus, a, um (verro), rings-um abgekehrt, -abgefegt, Cato R. R. 143, 2.

circum-verto (vorto), ti, sum, ĕre, 1) umwenden, umdrehen, circumvertens se, sich nach der rechten Seite bewegend, Suet.: mancipium, für frei erklären (vgl. circumago *no.* 1, b), Quint. Decl. – Dah. medial circumverti, sich herumdrehen, Plaut.: rota circumvertitur axem, dreht sich um ꝛc., Ovid. 2) Jmd. um etwas bringen, -betrügen, argento, ums Geld, Plaut. Pseud. 1, 5, 27.

circum-vestĭo, īre, ringsum bekleiden, -bedecken, arbores crinibus vitium, Plin. 17, 23, 35. *no.* 25 (§. 208). – Trop., se dictis, gleichs. sich umpanzern = sich schützen, Poët. b. Cic. de Or. 3, 39, 158.

circum-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, rings umbinden, Plaut. u. Avien.

circum-vīso, ĕre, ringsumher ansehen, Plaut. Amph. 5, 1, 58.

circum-vŏlĭtābĭlis, e, rings umfliegend, Marc. Cap. 6. p. 191. – Von

circum-vŏlĭto, avi, atum, are, 1) etwas umfliegen, *alqd*, Virg. u. A. 2) im Allgem. v. Menschen, um etwas umherstreifen, herumlaufen, Lucr., Col. u. A.

circum-vŏlo, avi, atum, are, 1) etwas umfliegen, *alqd*, Hor. u. Justin. 2) im Allgem. v. Menschen, um etwas herum eilen, -laufen, -reiten ꝛc., Vell.

circum-vŏlūto, are, herum wälzen, medial circumvolutari, sich ꝛc., Plin. 8, 17, 21.

circum-volvo, vi, ūtum, ĕre, herum wälzen, -rollen, -wickeln, Plin.: sol magnum circumvolvitur annum, Virg.

circus, i, *m.* (κίρκος), I) die Zirkellinie, der Kreis in der Astronomie, candens, die Milchstraße, Cic. Arat. 248: globus et circi zonaeque, Marc. Cap. 6. p. 191. II) = ἱππόδρομος, eine Rennbahn für Roß u. Wagen, u. zwar: 1) in od. bei Rom: a) **circus maximus,** u. gew. κατ' ἐξ. bl. circus, die von Tarquinius Superbus in der 11. Region zwischen dem palatinischen u. aventinischen Hügel, in der Niederung Murcia angelegte, länglich runde Rennbahn, von Cäsar auf beiden Seiten verlängert, so daß sie 150000 Zuschauer, u. von Trajan so vergrößert, daß sie 3—400000 Zuschauer fassen konnte. Sie war von einem auf einer Mauer ruhenden podium für die Zuschauer ersten Ranges (über dem sich noch ein Stockwerk für die Zusch. zweiten Ranges u. darüber ein langer offener Säulengang für das niedere Volk befand) u. einem Canal (euripus) umgeben. Eine gegen 6 Fuß hohe u. gegen 20 Fuß breite Mauer (spina), an deren beiden Enden je drei auf Einem Festgestelle ruhende Spitzsäulen (meta) in einer Entfernung von etwa 12 Fuß standen, lief in etwas schiefer Linie in der Mitte des Circus der Länge nach hin; u. um diese Mauer, u. zwar an den Enden außerhalb der meta, mußten die Wettfahrenden siebenmal herumfahren, ehe der Preis vertheilt wurde, Liv. 1, 35, 8 *sqq.* u. a. Suet. Ner. 25 u. s.: bl. circus, Liv. 8, 20, 2. Cic. Mur. 34 *extr.* u. 35 *in.* Juven. 10, 37 u. s. Vgl. *Ruperti* Roem. Alterth. 1. p. 177 *sqq.* b) **circus Flaminius,** in der 9. Region, außerhalb der Stadt, in der früher prata Flaminia (Liv. 3, 63, 7) gen. Gegend, Liv. 27, 21, 1, mit einem Altar des Neptun, id. 28, 11, 4: bl. circus gen., Ovid. Fast. 6, 205 u. 209 *Burmann.* c) **circus Florae,** in der 6. Region, in welchem die Floridia gefeiert wurden, Sext. Ruf. u. P. Vict. Reg. VI (b. *Ruperti* S. 219); u. außerdem nach P. Vict. Epil. (*Ruperti* S. 237) noch fünf od. sechs andere; vgl. Pauly's Encycl. Bd. 2. S. 380 ff. – ☞ Die röm. circi, namentl. der circus maximus, waren die frequentesten u. glänzendsten Sammelplätze der röm. Welt. Im circus kamen die jungen Römer mit ihren Schönen ungestört in Berührung, Ovid. A. A. 1, 136 *sqq.*, im circus u. in den an der äußern Seite des circus maximus angebrachten Säulenhallen trieben Wahrsager, Gaukler u. dgl. ihr Wesen, Enn. b. Cic. de Div. 1, 58, 132. Suet. Oct. 74; dah. fallax, Hor. Sat. 1, 6, 113 *Orelli*: hatten Verkäufer in Buden feil, dah. circus clamosus, Mart. 10, 53: u. feile Dirnen besondere Räume, Juven. 3, 65 *sq.* 2) in andern Gegenden: a) **circus**

maritimus, bei den Anagninern in Italien, Liv. 9, 42, 11. u. b) v. andern zum feierlichen Wettrennen angelegten Rennbahnen, wie die des Aeneas in Sicilien, Virg. Aen. 5, 109; 209; 551: des Oenomaus in Pisa (in Elis), Stat. Theb. 6, 247: des Scipio in Hispanien, Sil. 16, 313 u. 323; u. meton., der „Circus" = die Zuschauer im Circus, Sil. 16, 535.

cīris, is, *f.* (κεῖρις), ein Meervogel, in welchen Scylla, Tochter des Nisus, verwandelt worden, Ovid. Met. 8, 151. Virg. Cir. 488 *sq.*

cirrātus, a, um (cirrus), 1) krausharig, ungelockt, gelockt, caterva, die gelockten Knaben, -Schüler, Mart.: u. dass. *subst.* cirrati, orum, *m.*, Pers.: feminae, Ammian. 2) übertr., mit Franzen versehen, vestes, Capitol. Pert. 8.

Cirrha, ae, *f.* (Κίρρα), Stadt an der Mündung des Pleistos, die Hafenstadt von Delphi, dah. dem Apollo geweiht, Lucan. 3, 172. Mart. 1, 77. Mel. 2, 3, 10 *Tzschucke:* u. meton. = das „delphische Orakel", Lucan. 5, 137. – Dav. **Cirrhaeus**, a, um, cirrhäisch, Plin., b. Dicht. für apollonisch od. delphisch, Sen. poët., Lucan. u. A.

cirrus, i, *m.* 1) krauses, (von Natur) gelocktes Haar, die (natürliche) Haarlocke (gew. im Plur.), Varr. (b. Non.), Mart. u. A.: bei den Germanen, cirrus od. cirri, „geringelte Haarbüschel" auf dem Kopfe, Juven. u. Tert.: als Stirnhaare der Pferde, Veget. 2) übertr.: a) der Federbüschel auf den Köpfen der Vögel, Plin. 11, 37, 44. b) die Fangarme der Polypen, Plin. 26, 8, 37. c) die krausen Fasern an den Pflanzen, Plin. 26, 7, 20 u. a. d) die Franzen an Kleidern, Phaedr. 2, 5, 13.

cirsĭon, ii, *n.* (κίρσιον), eine Art Distel, Plin. 27, 8, 39.

Cirta, ae, *f.* (Κίρτα), Stadt u. Citadelle der Massylier im Binnenlande Numidiens, Residenz des Syphax, Masinissa u. seiner Nachfolger, seit Constantin, wie noch jetzt *Constantina* (in Algerien), Liv. 29, 32 *extr.* u. ö. Sall. Jug. 21, 2 u. ö.; deren Ew. **Cirtenses**, ium, *m.* die Cirtenser, Liv. 30, 12, 8 u. s.

cis, *Praep. c. Accus.* (verwandt mit is u. hic, mit vorgesetztem demonstrat. c), diesseits (*opp.* ultra, trans), 1) im Raume, cis Taurum, Cic.: cis Padum ultraque, Liv. 2) in der Zeit, innerhalb, binnen, paucos cis menses, Plaut.: cis decimum mensem, Aur. Vict.

cĭs-alpīnus, a, um, diesseits der Alpen gelegen, -wohnend, Cic. u. A.

cisiarius, ii, *m.* 1) der Cabrioletkutscher, Ulp. Dig. 19, 2, 13. 2) der Verfertiger von Cabriolets, Inscr. – Von

cĭsium, ii, *n.* ein leichter zweirädriger (Reise-) Wagen, ein Cabriolet, Cic. u. A.

cis-montānus, a, um, diesseits der Gebirge befindlich, Plin. 3, 12, 17.

cisōrĭum, ii, *n.* (caedo), ein Schneidewerkzeug, Veget. 3, 22, 1.

cis-pello, ĕre, zurücktreiben, Plaut. Amph. 3, 4, 17.

Cispĭus (alt Cespius) **mons**, einer der beiden den Mons Esquilinus bildenden Hügel, benannt von dem Anagniner Cispius Laevus, der während Tullus Hostilius Veji belagerte Rom durch Besetzung eines Theils der damals noch unbebauten Esquilien deckte, j. Hügel von *St. Maria Maggiore*, Varr. L. L. 5, 8. §. 50. Gell. 15, 1, 2. Fest. p. 33.

cis-rhēnānus, a, um, diesseits des Rheins befindlich, Caes. B. G. 6, 2.

cissanthĕmos, i. *f.* (κισσάνθεμος), eine dem Epheu ähnliche Pflanze, eine Art von cyclaminos, Plin. 25, 9, 68.

Cisseus, ei, *m.* (Κισσεύς), König von Thracien, nach einem spätern Mythus Vater der Hecuba, Hyg. Fab. 91. – Dav. **Cissēis**, ĭdis, *f.* (Κισσηΐς), die Cisseïde = Hecuba, Virg. Aen. 7, 320.

cissītis, ĭdis, *f.* (κισσῖτις v. κισσός), ein Edelstein von der Farbe der Epheublätter, Plin. 37, 11, 73.

cissos, i, *f.* (κισσός), Epheu, Plin. 16, 34, 62.

cissўbĭum, ii, *n.* (κισσύβιον), ein Becher aus Epheuholz, Macrob. Sat. 5, 21 *extr.*

cista, ae, *f.* (κίστη), eine Kiste, ein Kasten, zu Kleidern, Büchern, Geld, Obst ꝛc., Cic., Hor. u. Col.: zur Aufbewahrung heiliger Geräthe, Tibull. u. Ovid.: als Stimmkasten in den Comitien, Auct. ad Her.

cistella, ae, *f.* (*Demin.* v. cista, ein Kistchen, Kästchen, Plaut., Ter. u. A.

cistellatrix, īcis, *f.* (cistella), die Schmuckkästchen-Bewahrerinn (eine Sclavinn), Plaut. Trin. 2, 1, 31.

cistellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cistella), ein kleines Kästchen, Plaut. ö.

cisterna, ae, *f.* ein Wasserbehälter unter der Erde, eine Cisterne, Varr. u. A. – Dav.

cisternīnus, a, um, zur Cisterne gehörig, aqua, Cisternenwasser, Col. u. A.

cisthos, i, *m.* (κίστος, κίσθος), ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüthe, Plin. 24, 10, 48.

cis-tĭbĕris, e, diesseits der Tiber befindlich, Pomp. Dig. 1, 2, 2. §. 33.

cistĭfer, i, *m.* (cista u. fero), ein Kastenträger, Mart. 5, 17.

cistŏphŏrus, i, *m.* (κιστοφόρος), Kistenträger), *sc.* numus, eine asiatische Münze, etwa vier Drachmen an Werth (vgl. jedoch *O. Mueller* Fest. p. 358), deren Type auf dem Avers die halbgeöffnete bacchische Cista war, aus der eine Schlange sich hervorwindet, innerhalb eines Epheukranzes, auf dem Revers der von zwei Schlangen gezogenen Wagen der Ceres, in cistophoro habeo ad Sestert. bis et vicies, an asiatischer Münze habe ich ꝛc., Cic. Att. 11, 1 u. ö.: *Genit. Plur.* Cistophorûm, Liv. 37, 46, 3.

cistŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein Kistchen, Kästchen, Plaut. u. Mart.

citate, *Adv.* (citatus), hurtig, schnell, nur im *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. 11, 3, 112 u. 1, 1, 37.

cĭtātim, *Adv.* hurtig, schnell, eilends, Hirt. B. Afr. 40 (b. Cic. Att. 14, 20 *extr.* richtiger summatim).

cĭtātus, a, um, 1) *Partic.* v. 2. cito, w. s. II) *Adj.* in angestrengte Bewegung gesetzt = beschleunigt, schnell, citato equo, im Galopp, Caes. u. A.: citato gradu, Liv.: citatiore agmine, id.: citatissimo agmine, id.: alvus citatior, flüssiger Leib, Plin.

cĭter, a, um, diesseitig, hieher zu liegend, Cato u. Afran. b. Prisc. p. 599 u. 607 P. — Häufiger ist A) *Compar.* **citerior**, 1) diesseitig, Gallia, Cic.: provincia, Caes. 2) näher befindlich, näher, a) im Raume, Val. Max. — Trop., ut ad haec citeriora veniam, Cic. b) in der Zeit, zeitiger, eher, Val. Max. Gaj. Dig. c) im Maß, kleiner, kürzer, poena, Quint. Decl.: aetas, Val. Max. B) *Superl.* **citimus** od. **citumus**, a, um, sehr nahe, zunächst (an uns) befindlich, der nächste, luna citima terris, Cic.: *Plur. subst.* citima Persidis, Plin.

cĭtĕrĭus, *Adv.* s. citra.

Cithaeron, ōnis, *m.* (*Κιθαιρών*), ein mächtiges Waldgebirge, welches die Nordgränze von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, der vielbesungene Schauplatz der bacchischen Orgien in Theben, j. zum Theil *Kithairon*, zum Theil *Livadostro* u. *Elatias*, Virg. Ge. 3, 43 *Voss.* u. a. Ovid. Met. 2, 223 u. a. Lact. 1, 22, 15.

cĭthăra, ae, *f.* (*κιθάρα*, vom pers. ciar = vier, u. tar, Saite), 1) die vierfaitige Cither, Auct. ad Her. u. A. — Sprüchw., s. citharoedus. 2) meton.: a) das Citherspiel, Saitenspiel, Prop. u. Hor. b) die Kunst des Citherspiels, Hor. u. Virg.

1. **cĭthărista**, ae, *m.* (*κιθαριστής*), ein Citherspieler, Cic. ö.

2. **Cĭthărista** u. **Citharistes**, ae, *m.* (*Κιθαριστής*), ein Hafen u. Vorgebirge unweit Massilien im narbon. Gallien, jener j. *l'anse de Ciotat*, dieses *Cap de l'Aigle*, Plin. 3, 4, 5. §. 35. Mel. 2, 5, 3.

cĭthăristrĭa, ae, *f.* (*κιθαρίστρια*), eine Citherspielerinn, Ter. u. Sidon.

cĭthărīzo, are (*κιθαρίζω*), die Cither spielen, -schlagen, Nep. Ep. 2, 1.

cĭthăroedĭcus, a, um (*κιθαρῳδικός*), zum Citharoeden gehörig, Plin. u. Suet.

cĭthăroedus, i, *m.* (*κιθαρῳδός*), der die Cither spielt u. dazu singt, der Citharöde, Cic. u. A. — Sprüchw., non omnes, qui habent citharam, sunt citharoedi, Varr. R. R. 2, 1, 3.

cĭthărus, i, *m.* (*κίθαρος*), ein Fisch aus dem Geschlechte der Schollen, Plin. 32, 11, 53.

Citĭensis u. **Citĭcus**, s. Citium *no.* 1.

cĭtĭmus, s. citer.

cĭtĭrēmis, e (citus u. remus), schnell rudernd, Varr. b. Charis. p. 94 P.

Cĭtĭum (Cittium), ii, *n.* (*Κίτιον*, *Κίττιον*), 1) eine der neun alten Hauptstädte Cyperns, mit einem verschlossenen Hafen, Geburtsort des Stoikers Zeno, Sterbeort des Cimon, Nep. Cim. 3 *extr.* — Dav. a) **Cĭtĭensis** (Citt.), e, aus Citium, ein Citienser, Zeno, Gell.: *Plur. subst.* Citienses, ium, *m.* die Ew. v. Cit., die „Citienser", Ulp. Dig. b) **Cĭtĭcus** (Citt.), a, um, citiäisch, aus Citium, Zeno, Cic.: *Plur. subst.* Citiei, orum, *m.* die Ew. v. Cit., die „Citieer", id. II) Stadt in Macedonien, Liv. 42, 51, 1 *sq.*

1. **cĭtĭus**, *Adv.* s. cito.

2. **Citius**, ii, *m.* Berg zwischen Macedonien u. Aetolien, Liv. 43, 21, 7.

1. **cĭto**, *Adv.* (v. citus, a, um), *Compar.* citius, *Superl.* citissime, 1) schnell, rasch (*opp.* tarde), Komik., Cic. u. A.: *Compar.* citius, Komik. u. A.: citius suprema die, *i. e.* ante supremam *etc.*, Hor.: dicto citius, id.: serius aut citius, früh od. spät, Ovid.: *Superl.* citissime, Caes. 2) mit einer Negation zuw. = non facile, nicht leicht, non tam cito, Cic.: haud cito, Ter. 3) zuw. im Comparat. ohne Negation = potius, eher, vielmehr, citius diceres, dixerim, Cic.; vgl. *Fabri* Liv. 24, 3, 12.

2. **cĭto**, avi, atum, are (*Intens.* v. cieo), 1) stark in Bewegung setzen, -bewegen, -erregen, urinam, Cels.: pus, id.: hastam, schwingen, Sil.: arma, Stat.: gradum, geschwinde gehen, Claud.: juvenes, antreiben, Stat.: trop., is motus (animi) ... citetur, Cic. — Dah. hervor treiben, radices, Col. 2) in Bezug auf den *terminus ad quem*, herbeibewegen, herbeirufen, vorladen, patres in curiam per praeconem, Liv.: populum, id.: judices, Cic. — Insbes. a) zu Angebung der Namen zum Soldatendienste, juniores, Liv. b) vor Gericht, testem, Cic.: reum, aufrufen, ob er da sey, id.; dah. auch = anklagen, id. — Dah. c) citare *alqm* testem, auctorem, überh. Jmd. als Zeugen, Gewährsmann auf-, anrufen, sich auf Jmd. berufen, *alqm* testem, Cic.: libros auctores, Liv. 3) überh. Jmd. namentlich anführen, nennen, aufrufen (vgl. *Kuniss* Cic. de Or. 1, 59, 251), Graeci, qui citantur, Cic.: victorem citari, Nep.: cit. censorem, Liv.: paeanem, declamiren, absingen, Cic.: Io Bacche, rufen, Hor.: mancipia ergastuli quotidie per nomina, Col.

cĭtra, *Adv.* u. *Praep.* c. *Acc.* (v. citer, verwandt mit der älteren Form cis), 1) diesseits (*opp.* ultra), citra Veliam, Cic.: citra est Oglasa, Plin.: nec citra mota nec ultra, nach dieser od. jener Seite, hin u. her, Ovid. 2) (nach citer *no.* 2) von dem, was noch innerhalb einer gesteckten Gränze geschieht, die gesteckte Gränze nicht erreicht, vor, innerhalb, unter, a) im Raume: paucis citra (*sc.* castra) milibus, Liv.: tela hostium citra cadebant, gelangten nicht zu den Römern, Tac.: citra tertiam (syllabam), vor der dritten Sylbe, Cic.: saepe etiam citra licet, d. i. auch wenn man nicht höher hinaufsteigt, id.: *Compar.*, citerius debito, eher als er sollte, Sen. de ira 1, 16, 11. — Trop., melius *ultra*, quam *citra* stat oratio, sagt besser mehr, als weniger, Sen.: nec virtus citra genus est, bleibt nicht hinter dem Geschlechte zurück, Ovid.: citra satietatem, nicht bis zur Sättigung, Col.: citra scelus, nicht bis zum Verbrechen, Ovid.: citra quam, nicht so als, weniger als ꝛc., id. b) in der Zeit, citra Calendas Octobris, Col.: citra Trojana tempora, Ovid. 3) (nachaugust.) ohne, außer, ausgenommen, abgerechnet von, abgesehen von (= sine, praeter), citra aemulum, Quint.: citra vulnus, Plin.: citra commoda emeritorum, Suet.: citra spem, *i. e.* praeter spem, Flor.: citra morem, *i. e.* praeter morem, Gell.: citra spectaculorum dies, außer der Zeit der festgesetzten Spiele, Suet.

cĭtrāgo od. **cĭtrĕāgo**, inis, *f.* (citrus), Citronenkraut, Melisse, Pallad. 1, 37, 2 u. a.

cĭtrātus, a, um (citrus), mit Citronenblättern versehen, libri, Plin. 13, 13, 27.

cĭtrētum, i, *n.* (citrus), ein Citronengarten, Pallad. 3, 24, 14.

cĭtrĕus, a, um (citrus), 1) zum Citronenbaum gehörig, malus citrea, Oppius b. Macrob., u. bl. citrea, Plin., der Citronenbaum: malum citreum, Opp. *ibid.*, u. bl. citreum, Plin., die Citrone. 2) zum Citrusbaum gehörig, mensa, aus Citrusholz, Cic.: oleum, Citrusöl, Plin.

cĭtrĭum, ii, *n.* eine Art Kürbisse, Apic. 1, 21 u. a.

cĭtro, *Adv.* (citer), hierherwärts, nur in Verb. mit ultro, s. ultro *no.* I.

cĭtrōsus, a, um (citrus *no.* 3), nach Citrus duftend, vestis, Naev. b. Macrob. Sat. 2, 15.

cĭtrum, i, *n.* (citrus *no.* 3), 1) Citrusholz, Plin. 2) meton., die daraus verfertigten (sehr kostbaren) Hausmeubles, bes. Tische, Mart. 10, 80, 2 u. 98, 6 u. a.

cĭtrus, i, *f.* (wahrsch. κέδρος, cedrus, verfälscht), ein Name verschiedener Bäume, welche die Römer aus Unwissenheit oft mit einander verwechselten: 1) der Pomeranzen- od. Orangebaum (*Citrus Aurantium*, L.), Plin. u. Pallad. 2) der Citronenbaum (*Citrus medica*, L.), auch der medische od. assyrische Apfelbaum (malus Medica, Assyria) gen., dessen Frucht zwischen Kleider gelegt die Würmer abhielt, auch als Gegengift diente, Plin. 3) ein afrikanischer Baum, von den Griechen θύον od. θυΐα gen., aus dessen wohlriechendem Holze die prachtliebenden Römer sich die kostbaren Meubles verfertigen ließen, welche die Stelle unserer Mahagonyarbeiten vertraten, aber nach Umständen noch theurer bezahlt wurden. Es war höchst wahrsch. eine Art von Ceder, *Thuia orientalis*, L. od. orientalischer Lebensbaum, Plin., Varr. u. A.

Cittium, Cittiensis *etc.*, s. Citium *etc.*

cĭtus, a, um, I) *Partip.* v. cieo, w. s. II) *Adj.* schnell, rasch, nox, Cic.: incessus, Sall.: via, Liv.: pes, Ovid.: eques, Eilbote zu Pferde, Liv.: citus subscribe, st. cito, Hor.: citior cura, Val. Max.: citissimum factum, Quint. 6, 4, 14 zw.

Cĭus, s. Cios.

cīvĭcus, a, um (civis), 1) zum Bürger gehörig, bürgerlich, Bürger-, jura, den einzelnen Bürger angehende, Hor.: bella, Ovid.: arma pro trepidis reis, Vertheidigungsrede vor Gericht, id.: corona civica, Cic., auch bl. civica, Quint., ein Eichenkranz, den ein Bürger erhielt, wenn er einen Mitbürger im Treffen durch Erlegung des Feindes vom Tode rettete. b) mitbürgerlich, stirps, Liv. 1, 40, 2. 2) zur Stadt gehörig, Stadt-, muri, Plaut. b. Charis. p. 181 P.

1. **cīvīlis**, e (civis), I) den Bürger betreffend, bürgerlich, Bürger-, mos civilis, der Bürger, Cic.: clamor, Liv.: sanguis, Cic.: bellum, id.: quercus, poet. = corona civica (s. civicus), Virg.: jus, entweder (im weit. Sinne) das bürgerliche Staatsrecht (*opp.* jus naturale), Cic., Hor. u. A., od. (im engeren Sinne) das Civilrecht, Privatrecht (*opp.* jus publicum), Cic.: actio, Klage eines Bürgers wider seinen Mitbürger, id.: controversia, id.: dies, der bürgerliche Tag (von Mitternacht bis zu Mitternacht, *opp.* dies naturalis, vom Aufgang bis zum Untergange der Sonne), Varr.: so auch annus civilis, das aus 365 bürgerlichen Tagen bestehende Jahr, Gell. 2) übertr., den Staat betreffend, öffentlich, Staats-, scientia, Staatswissenschaft, Cic.: so auch ratio, id.: oratio, id.: rerum civilium cognitio, Staatskunde, id.: vir, Staatsmann, πολιτικός, Quint. II) trop.: 1) (in der augusť. Zt.) bürgerlich = voll Bürgersinn; populär = gemeinnützig, At hercule sermo est minime civilis, Liv. 6, 40, 15. 2) (seit Tiberius) populär (von Fürsten u. Höhern überh.) = leutselig, herablassend, höflich, Ovid., Tac. u. A.: civilius, Ovid.: civilissimus, Eutrop.

2. **Cīvīlis**, is, *m.* (Claudius), Anführer der Bataver in dem Aufstande gegen die Römer (69 u. 70 n. Chr.), Tac. Hist. 4, 13 *sqq.*

cīvīlĭtas, atis, *f.* (1. civilis), 1) die Staatskunst, als Uebers. v. πολιτική, Quint. 2, 15, 25 *Spald.* u. ö. 2) trop., die Leutseligkeit, Herablassung, Höflichkeit eines Höhern gegen die Untergebenen, Suet.

cīvīlĭter, *Adv.* (civilis), 1) bürgerlich, wie ein Bürger, wie es unter Bürgern üblich ist, = sich ziemt, vivere, Cic. Fragm.: vim facere, Liv. 2) leutselig, herablassend, höflich, plus quam civiliter, härter als große Leutseligkeit erwarten ließ, Ovid.: civilius, Plin. Ep.: civilissime, Eutrop.

cīvis, is, *c.* (v. cio od. cieo, *i. c.* concieo, berufen), 1) Bürger, Bürgerinn eines Staats (*opp.* peregrinus), Cic.: civis Attica, Bürgerinn, Bürgerstochter aus Athen, Ter. 2) Mitbürger, cives tui, mei, Cic.

cīvĭtas, ātis, *f.* (civis), 1) *abstr.* der Zustand-, die Rechte eines (röm.) Bürgers, das Bürgerrecht, die Civität, Cic. u. A. — Trop., oratio civitate donata, Quint.: verbo civitatem dare, Suet. II) *concr.* 1) die zu einer Gemeinde vereinigte Bürgerschaft, u. in so fern diese den Staat bildet, der Staat (er bestehe nun aus Einer Stadt u. deren Gebiete od. aus mehreren Städten, vergl. v. urbs, d. i. dem Inbegriff von Wohnungen sämmtlicher Bürger; nur zuw. meton. = urbs, s. *no.* 2), civitates aut nationes, Cic.: status civitatis, id.: si quando civitas erit, id.: administrare civitatem, id. — Trop., una communis deorum atque hominum, Cic.: Stoicorum, Tac. 2) meton. = urbs, die Stadt, civitatem incendere, Enn. b. Non.: civ. expugnare, Quint.: errare per totam civ., Petron. — ☞ Der *Gen. Plur.* auch civitatium b. Caes., Sall. u. v. A.; vgl. Schneid. Gr. 2. S. 253.

cīvĭtātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. civitas), 1) das Bürgerrecht einer kleinen Stadt, Sen. Apocol. p. 852. 2) eine kleine Stadt, Appul. Met. 10. p. 238.

clacendix (claxendix), icis, *f.* eine Art Muschel, Fest. u. Prisc.

clādes, is, *f.* (verwandt mit κλάω, brechen, zerbrechen, κλαδάω, κλαδεύω, Zweige abbrechen: κλάδος, abgebrochener Zweig), I) eig.: 1) der durch das Abbrechen der Zweige, Pflanzen ꝛc. (vom Hagel, Regen ꝛc.) herbeigeführte Verlust, Schaden, nur noch trop. b. Plaut.

Capt. 4, 4, 3. 2) der Verluſt eines Gliedes (durch Abhauen), dextrae manus, Liv. 2, 13, 1. II) übertr.: 1) überh. Verluſt, Schaden, Unglück, Unheil, civitatis, Unglück, Cic.: câ clade, Verheerung, Liv.: instantes clades, Seuchen, id. – Meton. von einer Perſon, die einem Verderben zuzieht, = bereitet, Scipiadae, clades Libyae, Virg. Aen. 6, 844. 2) insbeſ., Kriegsunglück, Niederlage, cladem (pugnae) accipere, Cic. u. Liv.: cladem hosti afferre, Cic.: inferre, Liv.: facere, beibringen, Sall.

clam (ſt. celam, v. celo), verholen, heimlich, insgeheim (*opp.* palam), 1) *Adv.* plura clam removebat, Cic.: clam ferre, verhehlen, Liv.: clam esse, unbekannt ſeyn, Ter. 2) *Praepos.* a) gew. mit *Abl.*, clam uxore, Plaut.: clam vobis, Caes. b) mit *Acc.*, clam patrem atque omnes, Ter.: clam virum, Plaut.: clam me est, Ter., od. clam mihi est, Plaut., es iſt mir unbekannt: clam *alqm* habēre, vor Jmd. geheim halten, Ter. c) mit *Genit.*, clam patris, Plaut.

clāmātor, ōris, *m.* (clamo), ein Schreier, verächtl. v. ſchlechten Rednern, Cic. u. Gell.

clāmātōrĭus, a, um (clamator), ſchreiend, Schrei-, avis (= prohibitoria, clivia), der Unglückliches verkündet, Plin. 10, 14, 17.

clāmĭtātĭo, ōnis, *f.* (clamito), das heftige Schreien, Lärmen, Plaut. Most. 1, 1, 6.

clāmĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. clamo), heftig-, ſtark ſchreien, -rufen, -ausrufen, *intr.* u. *tr.*, Ter., Cic. u. A.: trop., calliditatem, deutlich verrathen, Cic. Rosc. Com. 7, 20. 2) *alqm*, laut rufen, zurufen, Plaut. Pseud. 5, 1, 30.

clāmo, avi, atum, are (verwandt mit καλέω), 1) *intr.* laut rufen, ſchreien, ſchreiend klagen ꝛc., Cic.: de re, id.: *alci*, zuſchreien, Ter.: ad undas, Ovid.: quum tacent, clamant, ihr Schweigen gilt ſo viel, als ob ſie ſchrien, Cic.: (cicada) multo validius clamare occoepit, Phaedr.: unda clamat, rauſcht, Sil.: trop., et non ulla meo clamat in ore fides, d. i. meine Treue nicht immer im Munde führe, Prop. 2) *tr.* etwas od. Jmd. laut rufen, ausrufen, herbeirufen, anrufen ꝛc., janitorem, Plaut.: triumphum, Liv.: fidem hominum, anrufen, Plaut.: morientem nomine (vgl. conclamo *no.* III, 2), Virg.: pueros e somno, Lucil.: clamata refugit, *i. e.* vocata, Ovid.: u. ſo conviva clamatus, Mart.: palma clamata, genannt od. ausgerufen, Ovid. – Mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, clamant omnes indignissime factum esse, Cic.: mit folg. *ut*, clamare coeperunt sibi ut haberet hereditatem, id. – Trop., veritas clamat, zeigt od. verräth es deutlich, Cic.: virtus clamat, id.

clāmor, ōris, *m.* (clamo; altlat. **clamos,** ſ. Quint. 1, 4, 13), der laute Ruf, das Geſchrei, I) v. Menſchen, clamorem edere, tollere, profundere, Cic. – Insbeſ. a) freundlicher Zuruf, Beifallsruf, Cic., Hor. u. A.: supremus, an den Todten (vgl. conclamo *no.* III, 2). b) feindlicher Ruf, Lärm, Cic. 2) v. Thieren, Virg. 3) poet. von Dingen, das Geräuſch, Getöſe, Virg. u. Hor.

clāmōse, *Adv.* laut ſchreiend, mit Geſchrei, omnia dicere, Quint. 11, 3, 45. – Von

clāmōsus, a, um (clamo), voll Geſchrei, d. i. 1) *act.* in Einem weg od. laut ſchreiend, Quint. u. Juven. 2) *pass.* a) von Geſchrei erfüllt, Stat., Mart. u. A. b) mit Geſchrei geſchehend, Auct. ad Her. u. A.

clancŭlārĭus, a, um (clanculum), geheim, verborgen, Mart. u. Tert.

clancŭlo, *Adv.* = clanculum, Appul. u. Spät.

clancŭlum, *Adv.* (clam), insgeheim, heimlich, Plaut. u. Ter. – Als *Praep. c. Accus.*, clanculum patres, Ter. Ad. 1, 1, 27.

clandestīnus, a, um (clam), geheim, heimlich, verborgen, foedus, Liv.: scelus, Cic. – *Adv.* clandestino, Plaut. Mil. 4, 1, 10 u. Lucil. b. Non. 38, 19.

clango, ĕre (κλάζω), erſchallen, Att.: v. Schwänen u. Gänſen, ſchreien, Sidon.: v. d. Tuba, ertönen, Stat.

clangor, ōris, *m.* (clango) = κλαγγή, die unartikulirten, mit Einem Male kräftig hervorgeſtoßenen Töne, 1) der Thiere: a) das Geſchrei der Vögel, beſ. das Schnattern der Gänſe, Liv., Ovid. u. A.; vgl. *Drak.* Liv. 5, 47, 4. – u. das kurzabgeſtoßene Bellen der Hunde, Grat. b) der rauſchende Flügelſchlag großer Vögel, das Geräuſch, Liv. u. (*Plur.*) Virg. 2) das Getön, Schmettern der Tuba ꝛc., Virg. u. A.

Clănis, is, *m.* ein Fluß in Etrurien, aus einem See bei Cluſium, j. *la Chiana*, Tac. Ann. I, 79, 1. Sil. 8, 455.

Clănĭus, ii, *m.* Fluß in Campanien, jetzt *Clanio Vecchio*, der von Nola kommend die laboriniſchen (phlegräiſchen) Gefilde durchſtrömte u. häufig die anliegenden Ländereien, namentlich auch das Städtchen Acerrä, überſchwemmte, bei ſeiner Mündung Liternus (ſ. *Patria*) gen., Virg. Aen. 2, 225. Sil. 8, 537.

clārē, *Adv.* (clarus), 1) eig., u. zwar: 1) hell, klar, oculis video, Plaut.: fulgens caesaries, Catull. – *Compar.* b. Plin.; *Superl.* b. Vitr. 2) laut, hell, recitare, plaudere, Plaut.: dic, Ter.: gemere, Cic. – *Compar.* b. Suet.; *Superl.* b. Vitr. II) trop.: 1) deutlich, klar, clare atque evidenter ostendere, Quint. – *Compar.* b. Cael. in Cic. Ep.; *Superl.* b. Plin. 2) ausgezeichnet, berühmt, clarius exsplendescebat, Nep. Att. 1, 3.

clārĕo, ēre (clarus), 1) hell ſeyn, glänzen, Enn. b. Non. u. Cic. Arat. 2) trop.: a) geiſtig einleuchten, klar-, offenbar ſeyn, erhellen, Lucr. u. Quint. b) moraliſch glänzen, berühmt-, ausgezeichnet ſeyn, Enn. (b. Cic.) u. Turpil. (b. Non.).

clāresco, ui, ĕre (*Inchoat.* v. clarĕo), 1) hell-, klar werden, a) fürs Geſicht, erglänzen, Tac. u. A. b) fürs Gehör, hell-, klar ertönen, Virg. u. Quint. 2) trop.: a) geiſtig klar-, deutlich werden, erhellen, einleuchten, Lucr. u. Quint. b) berühmt werden, Tac. u. A.: facinore, Tac.

clārĭcĭto, are, herbeirufen mit weithin ſchallendem Ruf, Lucr. 5, 945 *conj.* (*Forb.* clarn' citat).

clārĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (clarifico), die Verklärung, Eccl.

clārĭfĭco, are (clarus u. facio), berühmt machen, verherrlichen, Eccl.

clārĭgātĭo, ōnis, *f.* (clarigo), 1) die Formel, womit der Fetialis den Feinden des rö-

mischen Volks den Krieg erklärte, wenn diese innerhalb 33 Tagen keine Genugthuung gegeben hatten, Plin. 2 epit. libr. 22, 2. Quint. 7, 3, 13. Die Handlung hieß clarigo, w. s. 2) die Pfändung eines Menschen, der sich an verbotenen Oertern betreten läßt, Liv. 8, 14, 6.

clārĭgo, are (*i. e.* clare *s.* clarâ voce ago), *t. t.* vom Fetialen, dem Feinde mit gewissen religiösen Ceremonieen den Krieg ankündigen, Plin. 22, 2, 3.

clārĭsŏnus, a, um (clarus u. sono), helltönend, Catull. u. Cic. Arat.

clārissĭmātus, us, *m.* die Würde eines *Clarissimus*, Ammian. 21, 16, 2.

clārĭtas, ātis, *f.* (clarus), 1) das Helle, die Helligkeit, a) für den Gesichtssinn, Plin.: matutina, id.: visus, id. b) für den Gehörsinn, vocis, Cic.: vocalium, heller Klang, Quint. 2) trop.: a) die geistige Klarheit, Deutlichkeit, Quint. b) die Berühmtheit, der Ruhm, Glanz, das Ansehen, hominis, Cic.: generis, Quint.: nascendi, id.: viri claritate praestantes, Nep.: num te claritatis poenituit? Cic.: *Plur.* claritates, Plin.

clārĭtūdo, ĭnis, *f.* (clarus), das Hellseyn, die Helle (Nebenf. zu claritas), 1) eig., u. zwar: a) für den Gesichtssinn, deae (*sc.* lunae), Tac.: (solis), Macrob. b) für den Gehörsinn, vocis, Gell. 7, 5, 1. 2) trop., der Glanz = die (historisch politische) Berühmtheit, Sall., Vell. u. Tac. (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 2, 4).

Clărĭus, a, um, s. Claros.

clāro, avi, atum, are (clarus), 1) hell=, klar machen, erhellen, Cic. *poët.* u. Stat. 2) trop.: a) geistig klar=, deutlich machen, erklären, zeigen, Lucr. u. Appul. b) berühmt machen, verherrlichen, Hor. Od. 4, 3, 4.

clāror, ōris, *m.* (clarus), das Helle, die Helligkeit, Plaut. Most. 3, 1, 112.

Clāros, i, *f.* (*Κλάρος*), kl. Stadt in Jonien auf einer Landspitze bei Colophon, berühmt durch einen Tempel u. ein Orakel des Apollo, s. D. *Zille*, Ovid. Met. 1, 516. — Dav. **Clārĭus,** a, um, clarisch, von Claros, Epitheton des Apollo, Clarius Apollo, Mela, Plin. u. Tac., od. deus, Ovid.; od. bl. Clarius, Virg. — Clarius poëta, der zu Claros geborene u. zu Colophon lebende Dichter Antimachus, Cic. u. Ovid.

clārus, a, um (verwandt mit *κλεαινός*), klar, hell (*opp.* obscurus, caecus), 1) eig., u. zwar: 1) für den Gesichtssinn, hell, glänzend, leuchtend, locus, Cic.: clarissima stella, id.: gemma, id.: sol, Quint.: vitrum, Ovid.: sidere clarior, Hor.: aquilo, hellmachend, aufhellend, Virg. 2) übertr., für den Gehörsinn, hell, laut, weithinschallend (vgl. *Forb.* Lucr. 5, 945. *Herz.* Caes. B. C. 3, 94), clarâ voce, Cic. u. A.: clariore voce, Caes.: clara vox (*opp.* obtusa vox), Quint.: clamor, plausus, Plaut.: plangor, Ovid. II) trop., u. zwar: 1) geistig klar, deutlich, verständlich, vide ut mi haec certa et clara attuleris, Ter.: luce clariora, Cic.: Massinissam regem post LXXVI annum genera sse filium clarum est, Plin. 2) moralisch glänzend, ausgezeichnet, berühmt, verherrlicht ꝛc., vir fortissimus et clarissimus, Cic.: mortes, id.: clarior pax, Liv.: res, Cic.: clarus gloriâ, id.: in arte tibiarum, Quint.: ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: ob obscuram linguam, Lucr.: ob id factum, Hor.: Trojano ab sanguine, Virg.: clarissimus artis ejus, Plin. — Dah. (zur Kaiserzt.) clarissimus, ähnlich unserm Erlaucht, stehender Titel hoher Staatspersonen, als Consuln, Proconsuln, Pontifices, Senatoren ꝛc., Plin. Ep., Dig. u. A.: u. so clarissimus ordo, *i. e.* senatorius, Vopisc.: clarissimae feminae, Frauen solcher Staatspersonen, Ulp. Dig. b) als *vox media* im übeln Sinne = berüchtigt, bekannt, luxuriâ superbiâque clarus, Liv. 7, 31, 6.

classĭārĭus, a, um (classis), zur Flotte gehörig, 1) *Adj.*, centurio, Marinecapitän (als Soldat), Tac. Ann. 14, 8. 2) *Subst.* classiarii, orum, *m.* a) *sc.* milites, Marinesoldaten, Seetruppen, Nep., Hirt. u. A. b) *sc.* nautae, Flottenmatrosen, Caes., Hirt. u. Tac.

classĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. classis), eine Flotille, kleine Flotte, Liv.

classĭcum, s. classicus.

classĭcus, a, um (classis), die röm. Bürgerclassen betreffend; dah. classicus, i, *m.* a) der die Bürgerclassen durch ein Hornsignal zu den Comitien zusammenruft, Varr. L. L. 5, 16. §. 92. b) ein Bürger der ersten Classe, Gell. 7, 13: u. dav. trop., classicus scriptor, vom ersten Rang, mustergültiger, Gell. 19, 8, 15. 2) das Heer betreffend, u. zwar: a) sowohl die Land- als die Seemacht betreffend, nur *subst.* classicum, i, *n.* (*sc.* signum), das Zeichen mit der Trompete, das Feldzeichen, das Signal, classicum canere, geben, Caes.: classicum canit, ertönt, Liv. — Meton. = Kriegstrompete, inflare, blasen, Virg. b) insbes. die Flotte betreffend, Flotten=, See=, milites, Liv.: bellum, Seekrieg, Prop.: certamen, Seetreffen, Vell. — *Subst.* classici, orum, *m.* a) *sc.* milites, „Seesoldaten", Tac. b) *sc.* nautae, „Flottenmatrosen", Curt.

classis, is, *f.* (*κλᾶσις* = *κλῆσις* [v. *καλέω*, altlat. calo, s. Quint. I, 6, 33] die Herbeirufung; concret. = „die herbeigerufene od. versammelte Menge", dah.) 1) nach der von Servius Tullius bewirkten Eintheilung des römischen Volks in sechs (od. die tributpflichtigen Bürger allein gerechnet in fünf) Classen, eine solche Volksclasse, Liv. 1, 42 *extr.* u. 43 *Interpp.* Cic. Rep. 2, 22; Phil. 2, 33 *in.* — Trop., quintae classis, vom niedrigsten Range, Cic. Acad. 2, 23, 73. b) eine Abtheilung od. Classe überh., servorum, Petron.: pueros in classes distribuere, Quint.: classem ducere, der erste in der (Schul=) Classe seyn, id. 2) in der Militärspr. das Heer, u. zwar: a) die Landmacht, das Landheer, classis procincta, *i. e.* exercitus armatus, Fab. Pict. b. Gell.: Hortinae classes, Virg. b) die Flotte nebst den darauf befindlichen Truppen, classem ornare, ausrüsten, Cic.: comparare, id.: facere, Caes.: aedificare Cic.: classem appellere ad Delum, landen, id.: classe proficisci, Nep.: dah. classe od. classi, zu Schiffe, zur See, Nep. u. Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 24, 40, 2). — Poet. v. Einem Schiffe, Hor. Od. 3, 11, 48. Virg. Aen. 6, 334: dah. classes = naves, Virg. Aen. 2, 30. — ☞ *Abl. Sing.*

classe u. classi, s. *Drak.* Liv. 23, 41, 8; *Kreyss.* Liv. 32, 8. p. 164. *Kritz* Vell. 2, 79, 2.

Clastĭdĭum, ii, *n.* (*Κλαστίδιον*), ein fester Ort der Ananes unweit des Po (im cispadan. Gallien), j. *Chiasteggio*, Cic. Tusc. 4, 22, 49. Liv. 21, 48, 9 u. ö.

Clăterna, ae, *f.* fester Ort im cispadan. Gallien, unweit Bononia (j. Bologna), am j. Fluß *Quaderna*, Cic. Phil. 8, 2, 6; Fam. 12, 5, 2.

clāthri (clātri), orum, *m.* (*κληθρα, τά*), das Gitter (bes. an Thierkäfigen), Hor. u. Col.

clāthro (clātro), avi, atum, are (clathri), mit einem Gitter versehen, vergittern, Col.: dah. fenestra clathrata, Plaut.

claudĕo, ēre, u. **claudo**, sum, ĕre (claudus), lahm seyn, hinken, schwanken (meist trop.): *α*) claudeo, ēre, Caecil. b. Prisc. *β*) claudo, ĕre, Sall. Fragm.: clausurus, Gell. *γ*) von ungewisser Form: clauderet u. claudere b. Cic. u. Gell.

Claudĭālis u. **Claudianus**, s. Claudius.

Claudĭānus, i, *m.* (Claudius), geb. aus Alexandria in Aegypten, ein zur Zeit Theodosius d. Gr. u. seiner Söhne blühender röm. Dichter, von dem noch eine Anzahl panegyrisch-epischer Gedichte erhalten sind, Symm. Ep. 9, 13.

claudĭcātĭo, ōnis, *f.* (claudico), das Hinken, Cic. u. A.

claudĭco, avi, atum, are (claudus), 1) lahm seyn, hinken, v. Menschen, Cic.: v. den Flügeln der Vögel, Lucr.: übertr. v. der Wage, schwanken, id.: v. der Weltachse, sich neigen, id. 2) trop., hinken, schwanken, unvollständig, unvollkommen seyn, in officio, Cic.: si quid in oratione claudicat, id.: si beata vita ex altera parte claudicat, id.: tota res vacillat et claudicat, ist nicht fest, sicher, id.

claudīgo, ĭnis, *f.* (claudus), das Hinken, Veget. 1, 26, 1.

claudĭtas, ātis, *f.* (claudus), das Lahmseyn, Hinken, Plin. (auch im *Plur.*).

1. **Claudĭus** u. (andere Schreibart) **Clodius**, a, um, Benennung zweier röm. gentes (einer patricischen u. einer plebejischen, von deren letzter die Marcelli (s. Marcellus) die bedeutendste Familie waren): I) *Subst.*: 1) Form **Claudius**, wie die Patricier: a) Appius Claudius Regillensis Crassus, der durch seinen Frevel gegen die Virginia bekannte Decemvir, Liv. 3, 35 *sqq.* b) Appius Claudius (Crassus) Caecus, als Censor Vollbringer großer Bauten (s. Appius), noch spät gerühmt wegen der Rede, durch die er 473 d. St. im Senat zu Rom den Abschluß eines Friedens mit Pyrrhus zu hindern wußte, Cic. Brut. 16 *in.* u. A. c) Tib. Claudius Drusus Nero Germanicus, der vierte röm. Kaiser (41—54 n. Chr.), Suet. Claud. 1 *sqq.* Tac. Ann. lib. 11 *sq.* — Dav. **Claudianus**, a, um, zu einem Claudius (bes. dem Kaiser dieses Namens) gehörig, claudianisch, castra (*i. e.* App. Claudii Pulchri), Liv.: tonitrua (nach demselben benannt), Fest.: tempora (des Kaisers), Tac.: cometa (in dessen Zeit sichtbar), Sen. — **Claudĭālis**, e, des (K.) Claudius, claudialisch, flaminium, Tac. Ann. 13, 2 *extr.* 2) Form **Clodius**, wie P. Clodius Pulcher, der unruhige Volkstribun, Feind des Cicero, vom Milo zu Bovillä im J. R. 702 ermordet, oft in Cic. Oratt. u. Epp. — Dav. **Clodĭānus**, a, um, clodianisch, des (gen.) Clodius, crimen, seine Ermordung, id.: incendia, von ihm veranlaßt, id.: operae, seine Helfershelfer, id. II) *Adj.* claudisch, via, eine Seitenstraße der via Cassia, Ovid.: aqua, eine vom Caligula begonnene, vom K. Claudius vollendete Wasserleitung, Suet.: tribus, jenseits des Anio, nach dem Ahnherrn der gens Claudia ben., Liv.: leges Clodiae, vom Volkstribun Clodius herrührend, Cic.; von andern Claudiern, Liv.

2. **Qu. Claudĭus Quadrīgārĭus**, ein röm. Annalist, Zeitgenosse des Sulla u. Sisenna.

3. **Claudĭus Mamertīnus**, ein Redner aus Gallien (am Ende des 3. Jahrh. n. Chr.), Verf. zweier panegyrischer Reden auf den Kaiser Maximinianus u. dessen Mitregenten Domitianus, die noch erhalten sind.

1. **claudo** (andere Schreibart clōdo, sehr häufig cludo [s. *Muetzell* Curt. 5, 1, 15 u. die dort angef. *Interpp. Walth.* Tac. Ann. 15, 64, 2], wie in den *compositis* ausschließlich), si, sum, ĕre (verwandt mit *κλάζω, κληΐζω*), schließen, u. zwar: 1) etwas Offenes schließen, zumachen, zuschließen, verschließen (*opp.* aperire): a) eig., fores, Cic.: portas, id.: pupulas, id.: auch einschließen, se in loco, Justin. b) trop., verschließen, aures ad voces, Cic.: fugam hostibus, abschneiden, Liv.: sanguinem, stillen, Plin.: rura gelu claudit hiems, Virg.: clausa consilia habēre, verheimlichen, Cic. 2) beschließen, schließen, enden (*opp.* inchoare, incipere), epistolam, Ovid.: lustrum, Hor.: dah. agmen, den Zug schließen, Caes. 3) (s. der *Compos.* includo, concludo) *alqd alqa re*, durch etwas einschließen, umringen, umgeben, locum aquā, Varr.: urbem operibus, Nep.: sententias numeris, Cic.: verba pedibus, Verse machen, Hor.: dah. oratio clausa, *i. e.* numerosa, Cic. — ☞ clausum (clusum), i, *n.* od. *Plur.* clausa (clusa), orum, *n.*, etwas Verschlossenes, ein verschlossener Ort, als „Vorrathskammer", fructus clauso custodiendi, Col.; als „Stall", sub uno clauso habēre, id.: poet., clausa domorum, verschlossene Häuser, Lucr.

2. **claudo**, sum, ĕre, s. claudeo.

claudus (alt cludus), a, um, lahm, hinkend, altero pede, Nep.: deus, Cic.: pes, Hor. — Sprüchw., Iste claudus, quemadmodum ajunt, pilam, d. i. Jmd., der von einer Sache keinen rechten Gebrauch machen kann, Cic. Pis. 28, 69. b) übertr., v. Schiffen, gelähmt, navigia clauda aplustris, Lucr.: claudae mutilaeque naves, gelähmte (= mit auf der einen Seite zerbrochenen Rudern) u. verstümmelte, Liv.; vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 2, 24, 2. — poet., clauda carmina alterno versu, im elegischen (aus Hexametern u. Pentametern bestehenden) Versmaß, Ovid. 2) trop., schwankend, unsicher, pars officii, Ovid.: fides, Sil.

claustrārĭus, a, um (claustra), zu den Schlössern gehörig, artifex, Schlösser, Lampr. Elag. 12.

claustritumus, i, *m.* (von claustrum,

wie aeditumus v. aedes), der Schloßhüter, Liv. Andr. b. Gell. 12, 105.

claustrum (alt clostrum), i, gew. *Plur.* **claustra,** orum, *n.* (claudo), das, wodurch etwas verschlossen, eingeschlossen wird, 1) der Riegel als Schloß, revelli claustra, Cic.: claustra laxare, Virg.: relaxare, Ovid.: claustra discutere, Petron. – Trop., Riegel, Bande, Schranken, claustra arta portarum naturae effringere, d. i. ihre Geheimnisse enthüllen, Lucr.: claustra tua fregerunt versus, sind bekannt geworden, Plin. Ep.: refringere claustra pudoris, ib.: vitai claustra resolvere, die Bande des Lebens lösen, Lucr.: obstantia rumpere claustra, Schranken, Hor. 2) im weit. Sinne, das einschließende Thor, Behältniß, der einschließende Damm ꝛc., urbis, Ovid.: diu claustris retentae ferae, Behältniß, Käfig, Liv.: maris, Hafen, Sil.: undae, Damm, id.: portus, Sperre durch versenkte Schiffe, Liv., od. durch vorgezogene Ketten, Curt. u. Ammian. (vgl. *Muetzell* Curt. 4, 5, 19): Daedalea, der Labyrinth, Sen. *poët.* – Dah. a) in der Militärspr., wie unser Schlüssel = Vormauer, Bollwerk, Schutz, Gränzfestung, Wall, Damm ꝛc. zur Abwehr des Feindes, claustra imperii, Cic.: Aegypti, Suet.: montium, enge Pässe, Tac.: claustra contrahere, eine Circumvallationslinie bilden, id. b) trop., claustra nobilitatis refregissem, Cic.: claustra annonae Aegyptus, Tac.

clausŭla, ae, *f.* (claudo), 1) der Schluß, das Ende, epistolae, Cic.: clausulam imponere *alci rei*, ein Ende machen, Sen. – Insbes. b) der Schluß, Schlußsatz einer Periode, bes. der schlagende einer längern P. (vgl. *Spald.* Quint. 2, 2, 12), Cic., Quint. u. Tac. Dial. 2) eine Gesetzesformel, JCt.

clausūra (clusura), ae, *f.* (claudo), ein Fort, Castell, Cod. Just. u. Cassiod.

clāva, ae, *f.* 1) ein knotiger Ast als Stock, Knüttel, Keule, zum Schlagen, Klopfen ꝛc., Cic u. Plin.: bes. zur Uebung der jungen Soldaten, statt des Degens, Cic.: als Attribut des Hercules, „Keule", Prop. u. A.: dah. sprüchw., clavam Herculi extorquēre, für etwas Unmögliches, Macrob. Sat. 5, 3. 2) ein Pfropfreis, Pallad. 4, 10, 12 u. 13.

clāvārĭum, ii, *n.* (clavus), das Schuhnagelgeld, eine Art Geschenk an die Soldaten, Tac. Hist. 3, 50 *extr.*

clāvātor, ōris, *m.* (clava), der die militärische Urbungswaffe clava (s. d. W.) einem nachträgt od. sie selbst gebraucht, ein Knüppelträger, Plaut. Rud. 3, 5, 25.

clāvicŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clavis), 1) das Schlüsselchen, Germanic. Arat. 195. 2) ein Zapfen, Vitr. 10, 11, 8 (10, 17). 3) die schwache Ranke od. das Gäbelchen, womit sich der Weinstock um die Pfähle schlingt, Cic. u. A.

1. **clāvĭger,** a, um (clava u. gero), der Keulenträger, Epitheton des Hercules, Ovid. Met. 15, 22 u. f.: auch des Räubers Periphetes, proles Vulcani, ib. 7, 437.

2. **clavĭger,** cri, *m.* (clavis u. gero), der Schlüsselträger, Epitheton des Janus, als Gottes der Thüren, Ovid. Fast. 1, 228.

clāvis, is, *f.* (κλεῖς), ein Kloben, 1) als Schlüssel, Cic.: esse sub clavi, verschlossen seyn, Varr.: servata centum clavibus, Hor.: claves tradere, als Zeichen der Uebergabe des Hauswesens (als Eigenthum od. zur Aufsicht), Papin. Dig.: dah. claves uxori adimere = sich von ihr scheiden, Cic. Phil. 2, 28, 69. b) übertr., clavis trochi, das schlüsselförmige Werkzeug, mit dem der Kreisel in Bewegung gesetzt wird, Prop. 3, 14, 6. 2) als Riegel, a) am Thore, alias claves imponere portis, andere Riegel od. Schlösser, Liv. 27, 24 *extr.* b) clavis torcularii, franz. *barre*, Cato R. R. 13, 1 *Schneid.*

clāvo, avi, atum, are (clavus), 1) mit Nägeln versehen, benägeln, Paul. Non.: clavata concha, mit Stacheln versehen, Plin. 2) mit dem Purpurstreif (s. clavus *no.* II, 4) besetzen, mantilia cocco clavata, Lampr. u. Vopisc.

clāvŭla od. **clāvŏla,** ae, *f.* (*Demin.* v. clava), ein Pfropfreis, Varr. R. R. 1, 40, 4.

clāvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clavus), 1) ein kleiner Nagel, Cato u. Varr. 2) eine nagelförmige Geschwulst, Marc. Emp. 33.

clāvus, i, *m.* 1) der Nagel, Liv.: trabalis, Balkennagel, Hor.: dah. trabali clavo figere beneficium, recht befestigen, Cic. – Nach einem tuscischen Gebrauch bezeichneten die älteren Römer mit Nägeln, welche der höchste Magistrat jährlich an den Idus des Septembers an der Wand der Jupiterszelle einschlug, die Zahl der Jahre, Liv. 7, 3 u. f. Auch scheinen die Landleute noch in späterer Zeit auf diese Art die Jahre gezählt zu haben, Petron. 135, 8 u. 9: dah. trop., ex eo die clavum anni movebis, den Anfang des Jahrs rechnen, Cic. Att. 5, 15, 1. II) meton. von so gestalteten Gegenständen: 1) (eig. der nagelförmige Griff am Steuerruder; dah. als *pars pro toto*) das Steuerruder, Virg.: clavum rectum tenēre, das Steuer gerade führen, Quint.: trop., clavum imperii tenēre, Cic. 2) eine nagelförmige Erhöhung od. Geschwulst, an Füßen, Händen ꝛc. = „Warze, Leichdorn", Cels. u. Plin.: im Auge, Cels.: ein Fehler od. eine Krankheit an Oelbäumen, Plin. 3) eine Fehlgeburt der Bienen, Plin. 11, 16, 16. §. 50. 4) ein purpurner Streif an der tunica der römischen Männer (*cf.* patagium), bei den Senatoren u. bei den Kriegstribunen der ersten vier Legionen (s. *Orelli* Hor. Sat. 1, 6, 28) breit (latus); bei den Rittern schmal (angustus), latum clavum induere, das Senatorengewand anlegen, Plin. Ep.: latum clavum impetrare, Senator werden, Plin. Ep. u. Suet.: angusto clavo contentus, mit dem Ritterstande, Vell.: cretus paupere (*i. e. angusto*) clavo, Stat. – Doch trugen zu den Zeiten der Kaiser auch Söhne altpatricischer Familien überh., die sich zu Staatsämtern vorbereiteten, den breiten Purpurstreif, Ovid. u. Suet. (vgl. *Bremi* Suet. Ner. 26): so wie auch Präconen, Plin.: u. endlich ward er auch an Servietten, Tischtüchern ꝛc. angebracht, Mart. b) meton., latus clavus = breit gestreifte Tunica, Suet. Caes. 45 *Bremi*: u. bl. clavus = breit od. schmal gestreifte Tunica, Hor. Sat. 1, 6, 25; 2, 7, 10.

claxendix, s. clacendix.

Clāzŏmĕnae, arum, *f.* (*Κλαζομεναί*), eine der ionischen Zwölfstädte am hermäischen

Busen, später mit dem Haupttheil auf einer Insel gelegen, j. *Vurla* u. die Insel *S. Giovanni*, nach And. j. der Flecken *Relisman*, Hor. Sat. 1, 7, 5. Mel. 1, 17, 3: Geburtsort des Philosophen Anaragoras, Cic. Tusc. 1, 43, 104. – Dav. **Clāzŏmēnĭus**, a, um, aus Clazomenä, clazomenisch, Anaxagoras, Cic.: vinum, Plin.: *Plur. subst.* Clazomenii, orum, *m.* die Ew. v. Cl., die „Clazomenier", Liv.

Clĕanthes, is, *m.* (*Κλεάνθης*), aus Assos in Kleinasien, der Sage nach erst Wasserschöpfer, dann Schüler u. Nachfolger des Stoikers Zeno, Lehrer des Chrysippus, Cic. Acad. 2, 23, 73 u. ö. Sen. Ep. 44, 2: appellat. *Acc. Plur.* Cleanthas = *Stoicos*, Juven. 2, 7. – Dav. **Clĕanthēus**, a, um, cleanthisch = stoisch, fruge (*i. e.* praeceptis), Pers.: turbae (*i. e.* discipuli), Claud.

clēma, ătis, *n.* (*κλῆμα*), eine Pflanze, *i. q.* polygonon, Plin. 27, 12, 91.

clēmătis, ĭdis, *f.* (*κληματίς*), eine rankende Pflanze, Wintergrün, Sinngrün (*Vinca minor*, L.), Plin. 24, 10, 49.

clēmătītis, ĭdis, *f.* (*κληματῖτις*), ein Rankengewächs, gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*, L.), Plin. 25, 8, 49.

clēmens, tis (wahrsch. von gleicher Wurzel mit dem ital. *calma* u. dem franz. *calme*), I) urspr. v. der ruhigen u. wohlthuenden Beschaffenheit der Luft u. des Wetters, mild, gelinde, flamen, Catull.: clementior Auster, Stat.: clementior dies, hiems (*opp.* atrocior), Col.: clementiores plagae, Pallad. – Dah. 1) v. der ruhigen Bewegung des Meeres, der Flüsse, ruhig, still, mare, Gell.: alveus, Curt.: clementissimus amnis, Ovid. – Damit verwandt 2) von Localitäten, sanft geneigt (*opp.* praeceps), clivulus, Appul. Met. 4. p. 144. II) trop.: 1) v. dem ruhigen, leidenschaftlosen Gemüthszustande des Menschen, ruhig, gelassen, mild, sanftmüthig, vita, Ter.: (homo) clemens, placidus, id.: *alcjs* ingenium, id.: clemens sum in disputando, id. – Uebertr. von Thieren, zahm, clementius genus columbarum, Varr. R. R. 3, 7, 2. 2) insbes., mild, glimpflich (in der Behandlung Anderer), schonend, nachsichtig, nachsichtsvoll, gnädig (im Verzeihen), v. Menschen u. deren Gemüth, Plaut. u. Cic. b) v. Zuständen ꝛc., die von Milde zeigen, servitus, Ter.: castigatio, Cic.: sententia, Liv.: rumor, nicht übertrieben, Sall. 3) poet. von Localitäten, ratibus clemens, zugänglich, bequem, Claudian. B. Gild. 511.

clēmenter, *Adv.* v. clemens, u. zwar: 1) mild, gelinde, agitant venti oleas, Pallad. – So von gelinder, gemäßigter, langsamer Thätigkeit überh., clementer quaeso, Plaut. 2) sanft geneigt, allmählich, clementer et molliter assurgens collis, Col.: cl. editum jugum, Tac.: juga clementius adirentur, id. II) trop.: 1) ruhig, gelassen, mild, facere *alqd*, Cic.: ferre *alqd*, id.: fieri id posse clementissime, Plaut. – v. Thieren, caudam clementer et blande movēre, Gell. 2) mild, glimpflich, nachsichtig, gnädig, cl. et moderate jus dicere, Cic.: a consule accepti, Liv.: ductis militibus, friedlich, ohne Plünderung, id.: tractare *alqm*, Plin. Ep.: clementissime scribere de *alqo*, Gell.

clēmentĭa, ae, *f.* (clemens), I) die Milde, Gelindheit, ventorum, Appul.: coeli, Flor. u. Lucan.: aestatis, Plin. Ep.: hiemis, diei, Col. II) trop., 1) die Milde, der Glimpf, die Schonung (in Behandlung Anderer), die Nachsicht, Gnade (im Verzeihen), häufig verb. facilitas et clementia, Ter.: clementia mansuetudoque, Cic.: lenitas et clementia, id.: elephanti contra minus validos, Plin.: leonis in supplices, id.: cl. juris (*opp.* jus asperius), Quint. 2) das Mitleid, die Theilnahme, Menschenfreundlichkeit, Nep. Alc. 10, 3 *Dachne.* III) Clementia personificirt als Gottheit, Plin. 2, 7, 5 u. A.

Clĕŏbis, is, *m.* (*Κλέοβις*), s. Bito.

Clĕon, ōnis, *m.* (*Κλέων*), ein Athener, von Gewerbe ein Gerber, berüchtigt als tollkühner Demagog, Nachfolger des Pericles, Cic. Brut. 7, 28.

Clĕōnae, arum, *f.* (*Κλεωναί*), I) ein Städtchen auf der Straße von Corinth nach Argos, im Apesas-Gebirge, südöstl. von Nemea, in deren Nähe Hercules den Löwen erlegte, j. Trümmer bei *Klenia*, Liv. 33, 14 *extr.* u. 15 ö. Ovid. Met. 6, 417. – Dav. **Clĕōnaeus**, a, um, cleonäisch, ager, Liv.: leo, der nemeische, Lucan.: sidus = leo, Mart.: stirpis, *i. e.* Herculeae, Stat. II) eine Stadt in Chalcidice am Athos, Plin. 4, 10, 17; auch **Clĕōna**, ae, *f.* gen., Mel. 2, 2, 9.

cleonīcĭon, ii, *n.* eine Pflanze = clinopodion, Plin. 24, 15, 87.

Clĕŏpātra, ae, *f.* (*Κλεοπάτρα*), 1) Tochter Philipps von Macedonien u. der Olympias, Gemahlinn Alexanders I. von Epirus, Liv. 8, 24 *extr.* Justin. 9, 6 u. a. 2) Tochter des Mithridates, Gemahlinn des Tigranes, Justin. 37, 3. 3) die durch ihren buhlerischen Umgang mit Cäsar u. später mit Antonius berüchtigte Königinn von Aegypten, älteste Tochter des Ptolemäus Auletes, Caes. B. C. 3, 103 u. ö. Vell. 2, 82, 85 u. 87 u. A.: von ihrer Verschwendung s. Plin. 9, 35, 58.

clĕpo od. **clepso**, psi, ptum, ĕre (*κλέπτω*), heimlich-, unbemerkt wegstehlen, mausen, altlat., (*alci*) *alqd*, Cic. Rep. (4, 5) b. Non. 20, 14 u. b. Dicht. Vgl. *Fabri* Liv. 22, 10, 5. – Trop., sermonem, wegstehlen, d. i. heimlich zuhören, Pacuv. b. Non.: se, sich verstecken, verbergen, Sen. *poët.* – ☞ Wegen des *Praes.* clepso u. des *Perf.* clepsi vgl. *O. Mueller* Varr. L. L. 7, 5. §. 94. *Klotz* Cic. Tusc. 2, 10, 23. *Hermann* Opusc. 3. p. 119.

clepsȳdra, ae, *f.* (*κλεψύδρα*), die Clepsydra, ein unsern Sanduhren ähnliches Gefäß, mit einem siebartig durchlöcherten Boden, aus dem das Wasser tropfenweise fiel (s. Appul. Met. 3. p. 130, 19 *sq.*), zuerst von Scipio Nasica von Griechenland nach Rom gebracht (Plin. 7, 60, 60 *extr.* Censorin. 23. p. 125 *Havercl.*), als Zeitmesser bei Gerichtsverhandlungen, um die für den Vortrag eines Redners bestimmte Zeit darnach abzumessen, gebraucht (2 cleps. etwa = 24 Minuten), Cic. de Or. 3, 34, 138. Plin. Ep. 2, 11, 14 u. ö.: dah. binas (septem *etc.*) clepsydras petere, zwei Clepsydren lang reden wollen,

und binas (septem etc.) clepsydras dare, die Erlaubniß so lange zu reden geben, Plin. Ep. 6, 2, 5. Mart. 6, 35 (vgl. aqua *no.* 2, f). – dann auch in den Schulen, Cic. Tusc. 2, 27, 67 *Wolf.* – u. im Lager, zur Eintheilung der Nachtwachen, Veget. Mil. 3, 8; vgl. Caes. B. G. 5, 13 *extr.* (daſ. *Herz.*). – ſpäter auch in Privathäuſern, Sidon. Ep. 2, 9. p. 49 u. 2, 13. p. 58 *ed. Sirm.* Vgl. *Becker's* Gallus Bd. 1. p. 187 ff. *Rode* Ueberſetzung des Vitruv. Bd. 2. p. 229. *Sirmond* Sidon. Ep. 2, 9. p. 31.

clepta, ae, *m.* (κλέπτης), ein Dieb, Plaut. Truc. 1, 2, 9.

clĕrĭcālis, e (clericus), prieſterlich, Sidon.

clĕrĭcātus, us, *m.* (clericus), der geiſtliche Stand, Hieron. u. Sidon.

clĕrĭcus, i, *m.* (clericus), ein Geiſtlicher, Prieſter, Hier. u. Sulp. Sev.

Clērūmĕnoe (κληρούμενοι, die Looſenden), Name eines Luſtſpiels des Diphilus, Plaut. Cas. Prol. 31.

clērus, i, *m.* (κλῆρος, Loos), der Orden der Geiſtlichen, die Geiſtlichkeit, Eccl.

clibănārĭus, ii, *m.* (clibanus), ein Küraſſier, Lampr. u. Ammian.

clibănus, i, *m.* (κλίβανος), 1) ein thönernes od. ehernes Gefäß mit breitem Boden u. dieſer mit mehrern Oeffnungen um das Feuer hineindringen zu laſſen, nach oben zu enger, in welchem man, es über dem Feuer hin u. herdrehend, Brot u. anderes Backwerk buck u. dann heiß auftrug, eine Brotpfanne, -form, Plin. 18, 11, 27 u. A.: argenteus (bei Reichen), Petron. 35, 6: auch zum Schwitzen gebraucht, Cels. 2, 17 u. 3, 21. 2) der Ofen, Sulp. Sev.

clidĭon, ii, *n.* (κλείδιον, eig. das Schlüſſelbein, dann, wie jugulum) die Kehle, Plin. 9, 15, 18.

Clīdūchos, i, *m.* (κλειδοῦχος, Schlüſſelträger), Name zweier Statuen des Phidias u. des Euphranor, Plin. 34, 8, 19. *no.* 1.

clĭens, tis, *m.* (ſt. cluens, v. cluo, κλύω, hören, gehorchen), der Hörige, der Client, 1) in Rom, der „Schützling, Schutzbefohlene" einer röm. *gens*, von der ein Glied (gew. der älteſte Gentilis) als patronus zum Schutz des Clienten (zu Hülfe in der Noth, zu rechtlicher Vertretung vor Gericht u. dgl.) verpflichtet war, wogegen der Client wieder gewiſſe Pflichten gegen den Patron hatte (wie Beiſteuer zur Ausſtattung der Töchter, zum Löſegeld aus feindl. Gefangenſchaft, zu gerichtl. Strafgeldern u. dgl.), ſo wie gegenſeitige Verpflichtungen zwiſchen Patron u. Clienten beſtanden (keiner durfte gegen den andern Klage erheben, gegen ihn od. für die Feinde ſtimmen od. Zeugniß ablegen), Cic. Phil. 2, 42 *extr.*; Caecil. 20, 66. Hor. Od. 3, 5, 53 (wo *Gen. Plur.* clientum für das gew. clientium). Liv. 5, 32, 8. – Die Clienten waren theils Ackerbauer od. Hirten, theils gemeine Handwerker, ſpäter auch die Freigelaſſenen, deren Herren ihre Patrone wurden, Cic. Rosc. Am. 7, 19: auch Auswärtige, Sall. Cat. 19, 5. Vgl. überh. „Niebuhr" Röm. Geſch. 1. S. 335 ff. „Göttling" Röm. Staatsverf. S. 126 ff. „P. v. Kobbe" Ueb. Curien u. Clienten. Altona 1839. II) übertr.: 1) in Gallien u. Germanien: a) der Schutzverwandte, Lehnsmann, Vaſall, Hofhörige, Dienſtmanne (vgl. ambactus u. soldurius) eines Mächtigen, Caes. B. G. 1, 4; 6, 15 u. 19. Tac. Ann. 1, 57. b) ganze Völkerſchaften als Clienten eines mächtigern Volks, Schutzgenoſſen, Caes. B. G. 6, 4 u. 12 *etc.* 2) in Numidien, der Client = Untergebene überh., Sall. Jug. 71, 5. – Dav.

clĭenta, ae, *f.* die Clientin, Schutzbefohlne, Plaut. u. Hor.

clĭentēla, ae, *f.* (cliens), 1) das Verhältniß des Clienten zu ſeinem Patron in Rom, die Clientſchaft, Schutzverwandtſchaft, esse in *alcjs* clientela, Jmds. Client ſeyn, Cic.: in *alcjs* clientelam se conferre, id., od. commendare, Ter.: poetae sub clientela Musarum, unter dem Schutz, Suet. b) (beſ. im *Plur.*) meton. = Clienten ſelbſt, Cic. Catil. 4, 11 *in.* Caes. B. C. 2, 18 *extr.* u. v. A. 2) das Verhältniß eines minder mächtigen Volks zu einem mächtigern, in Gallien, a) die Schutzgenoſſenſchaft (ſ. cliens *no.* 3): dicare se alicui in clientelam, Caes. B. G. 6, 12. b) meton., die Schutzgenoſſen ſelbſt, ib. *in.*

clĭentŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clienta), eine kleine Schützlingin, Ps.-Ascon. Cic. Verr. 1, 6.

clĭentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cliens), kleiner Schützling, Tac. Ann. 12, 36, 2 *Ruperti*; Dial. 36, 6.

clīma, ătis, *n.* (κλίμα), 1) (eig. die Neigung der Erde gegen die Pole zu vom Aequator an, Himmelsgegend, lat. inclinatio coeli, griech. b. Vitr. 1, 1, 10; dah.) die ſich nach dem Grade dieſer Neigung richtende Wärme od. Witterung, das Klima (rein lat. coelum), erſt im Spätlat. b. Appul. u. A. – Dah. im Allgem. = Gegend, medium ventris, Veget. 1, 43, 2. 2) ein Feldmaß von 60 Fuß ins Gevierte, Col. 5, 1, 5.

clīmăcis, ĭdis, *f.* (κλιμακίς), eine kleine Treppe, Vitr. 10, 11, 8.

clīmacter, ēris, *m.* (κλιμακτήρ, Stufenleiter), eine gefahrvolle Epoche im menſchlichen Leben (nach dem Glauben der Alten das Jahr 7, 14, 21, 28 u. ſ. w.), das Wechſeljahr, Plin. u. A. – Dav.

clīmactērĭcus, a, um, zur gefährlichen Lebensepoche gehörig, climacteriſch, tempus, Plin. Ep. 2, 20, 4: annus, Stufenjahr als gefahrvolle Lebensepoche, das Wechſeljahr (wofür beſ. das 9. Stufenjahr, alſo das 63. Lebensjahr galt), Gell. 15, 7, 2.

clīmătĭas, ae, *m.* (κλιματίας), eine Art Erdbeben, Ammian. 17, 7 *extr.*

clīmax, ăcis, *f.* (κλῖμαξ; Treppe) eine rhet. Figur, da man mit dem Ausdrucke in der Rede ſtufenweiſe ſteigt, die Steigerung (rein lat. gradatio), Marc. Cap. 5. p. 176.

clīnāmen, ĭnis, *n.* (clino), die Neigung einer Sache, principiorum, Lucr. 2, 292.

clinatus, a, um (*clino = κλίνω), geneigt, geſenkt, Lucr. u. Cic. *poët.*

clīnĭce, es, *f.* (κλινική, *sc.* τέχνη), die Wiſſenſchaft des Arztes am Krankenbette (κλίνη), die Klinik, Plin. 29, 1, 2 u. ſ.

clīnĭcus, i, *m.* (κλινικός), 1) der Arzt am Krankenbette, der Kliniker, Mart. 9, 97. 2) ein bettlägriger Kranker, Hier. Ep. 105.

no. 5. 3) der Träger der Todtenbahre, der Leichenträger, Mart. 3, 93, 24.

clīnŏpăle, es, *f.* (κλίνη u. πάλη), das Ringen im Bett, der Bettkampf (für Beischlaf), Domitian. b. Suet. Dom. 22.

clīnŏpŏdĭon, ii, *n.* (κλινοπόδιον), die Pflanze Bettfuß (*Clinopodium*, L.), Plin. 24, 15, 87.

clīnŏpus, ŏdis, *m.* (κλινόπους), ein Bettfuß, Lucil. b. Macrob. Sat. 6, 4.

Clĭo, us, *f.* (Κλειώ), die Muse der Geschichte, Ovid. A. A. 1, 27: appellat. = „Muse" überh., Juven. 7, 7.

clīpĕo (clўpeo), avi, atum, are (clipeus), 1) mit einem Schilde versehen, Pacuv. b. Non. 87, 26: clipeata agmina, Virg.: *subst.* clipeati, orum, *m.* die „Schildsoldaten, -träger" (ἀσπισταί), Liv. u. Curt. 2) clipeata imago = clipeus (no. 2, d), Macrob. Sat. 2, 3.

clīpĕŏlum (clўpeolum), i, *n.* (*Demin.* v. clipeum), ein Schildchen, Hyg. Fab. 139.

clĭpeus (clypeus), i, *m.* und (seltener) **clĭpeum** (clypeum), i, *n.* 1) der runde, aus Erz bereitete Schild der röm. Soldaten (vgl. scutum), clipeus Phidiae, Schild der Minerva vom Phidias verfertigt, Cic.: clipeum, Virg. u. Liv. – Sprüchw., clipeum post vulnera sumere, d. i. etwas zu spät thun, Ovid. Trist. 1, 3, 35. – Trop., Schirm = Beschützer, Claud. IV. Consol. Honor. 433. 2) übertr., von schildförmigen Gegenständen: a) (clupeus) die Himmelsrundung, das Himmelsgewölbe, Enn. b. Varr. L. L. 7, 4, 94. b) die Sonnenscheibe, Ovid. Met. 15, 192. c) ein rundes Meteor, Sen. Qu. Nat. 1, 1 *extr.* d) (gew. clipeum, seltener clipeus) ein auf einer schildförmigen Fläche als Gemälde od. in halberhobener Arbeit bis an die Brust dargestelltes Bild von Göttern od. ausgezeichneten Menschen, ein Brustbild, Relief en Medaillon, Liv. u. A.

Clitae, s. Cilices.

clītellae, arum, *f.* ein Saumsattel, Packsattel für lasttragende Thiere, bes. Esel, Plaut., Cic. Frgm. u. A. – Sprüchw., s. bos. – Dav.

clītellārĭus, a, um, einen Saumsattel tragend, mulus, Plaut. u. Col.

Clĭternum, i, *n.* (Κλείτερνον), Stadt der Aequer, nach Einigen j. *Cleano*, nach And. *Maggio*; wovon **Clĭternīnus**, a, um, clitterninisch, colei, Cic. ad Div. 9, 22, 4: u. **Clĭternini**, orum, *m.* die Ew. v. Clit., die „Clitterniner", Plin. 3, 12, 17.

Clītor, ŏris, *m.* (Κλείτωρ, Κλίτωρ) u. latin. **Clītŏrĭum**, ii, *n.* Stadt im nördl. Arcadien, in deren Gebiet sich ein einen See bildender Felsquell befand, dessen Wasser dem Trinker den Geschmack des Weins verleidete, j. *Kazzanes*, nach And. *Calivia di Carnese* od. die Ruinen bei *Mazi*, Liv. 39, 35, 8. Vitr. 8, 3, 21. Plin. 4, 6, 10. §. 21 u. a. – Dav. **Clitorĭus**, a, um, clitorisch, fons, Ovid. Met. 15, 322: lacus, Plin. 31, 2, 13.

Clĭtumnus, i, *m.* ein bei den Alten sehr berühmtes Flüßchen in Umbrien (dessen Quelle als Juppiter Clitumnus göttlich verehrt wurde) mit herrlichen Rindertriften an den Ufern, j. *Clitunno*, Plin. Ep. 8, 8. Suet. Cal. 43. Virg. Ge. 2, 146 *Voss* (p. 329). Juven. 12, 13 *Heinr.* (p. 443) u. a. Dicht. – Dav. **Clĭtumnus**, a, um, clitumnisch, novalia, Stat. Silv. 1, 4, 128.

clīvius, a, um (= prohibitivus), etwas zu thun verbietend = Unheil vorher verkündend, auspicia, Fest. p. 49: avis, Plin. 10, 14, 17.

clīvōsus, a, um (clivus), hügelig, steil (*opp.* planus), Virg., Col. u. A.: Olympus, Ovid.

clīvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clivus), ein Hügelchen, Col. u. Appul.

clīvus, i, *m.* (*clino, neigen), eine sanft aufsteigende Anhöhe, ein Hügel, Ter. u. Caes.: clivus Capitolinus, Cic.: sacer, der capitolinische, Hor. – Sprüchw., clivo sudamus in imo, sind noch nicht über den Berg (= habe noch nicht alle Hindernisse überwunden), Ovid. Her. 20, 41: in medio lautitiarum, quod ajunt, clivo laborare, mitten am Berge stehen, Petron. 20, 41: clivum istum uno, si potes, spiritu exsupera, Sen. Ep. 31, 4. – Meton., clivus mensae, der schräge Stand des (eines vierten Beines ermangelnden) Tisches, Ovid. Met. 8, 663.

clŏāca, ae, *f.* (cluo = ich reinige), ein unterirdischer Kanal, durch den der Unflath nebst dem Regenwasser aus der Stadt geführt wird, Cloak, Abzugsgewölbe, Cic. u. A. – Scherzh. für Bauch eines Trunksüchtigen, Plaut. Curc. 1, 2, 29.

clŏācālis, e, zur Cloake gehörig, faeculentia, Sidon. Ep. 3, 13.

Clŏācīna, s. Cluacina.

Clōdĭānus, a, um, s. Claudius.

clōdĭco, are, s. claudico.

Clōdĭus, a, um, s. Claudius.

clōdo, ĕre, s. claudo.

Cloelĭus (andere Form **Cluĭlĭus**, gr. Κλοίλιος), a, um, Benennung eines albanischen, später römischen Geschlechts, aus dem bes. bekannt Cluilius od. Cloelius, der letzte König von Alba, der ein Heer ins röm. Gebiet führte u. dieses mit einem Graben (noch später Cluilia fossa [s. Liv. *l. l.*] od. Cloeliae fossae [Fest. *l. l.*] gen.) umzog, Liv. 1, 23, 3 *sq.* Fest. p. 83. – u. **Cloelia**, die röm. Jungfrau, welche, mit andern Jungfrauen dem Könige Porsena als Geißel übergeben, an der Spitze von jenen den Tiberstrom durchschwamm und zu den Ihrigen entkam, Liv. 2, 13, 6 *sq.* Virg. Aen. 8, 651 (das. *Thiel.* viele Dichterstst.). Plin. 34, 6, 13. Sen. Cons. ad Marc. 16, 1 u. A.

clonos, i, *f.* eine Pflanze = scelerata, Appul. Herb. 8.

clostellum, i, *n.* (*Demin.* v. clostrum), ein kleines Schloß, Petron. 140, 11.

clostrum, s. claustrum.

Clōtho, us, *f.* (Κλωθώ), die Spinnende, eine der Parzen, die den Lebensfaden spinnt, Ovid. Fast. 6, 243 u. 757; Juven. 9, 135 u. A. – Trop., longa, langes Leben, Sil. 5, 404.

cluacīna (cloacīna), ae, *f.* (von *cluo, *i. e.* purgo), die Reinigende, ein Beiname der Venus, weil ihre Bildnisse an dem Orte standen, wo die Römer u. Sabiner im Kriege über den Jungfernraub sich nach niedergelegten Waffen mit Myrtenzweigen reinigten (nach Plin. 15, 29, 36), Plaut. Curc. 4, 1, 9. Lact. 1, 20, 11.

clūdo, ĕre, s. claudo.

clūdus, a, um, s. claudus.

clŭĕo, ēre (von κλύω, altlat. = audio), ich werde genannt, heiße, Plaut.: ut Acherunti clueas gloriâ, mit Ruhm genannt werdeſt, id.: si quod agit cluet victoriâ, wenn der Menſch in ſeinem Thun den Siegesruhm od. -preis erlangt, id.: quae clara et diu clueant, die mir großen u. langen Ruhm verſchaffen, id. – mit folg. *Nom.* u. *Infinit.* = „man ſagt von mir, daß ich ꝛc.“, od. „ich ſoll“, Atridae cluent fecisse *etc.*, Plaut. – poet., genannt werden = ſeyn, exiſtiren, quaecumque cluent, Alles was Namen hat = exiſtirt, Lucr.: u. ſo *pass.* stratioticus homo qui cluear, heiße = bin, Plaut. – Nebenf. **cluo,** ĕre, Prud. u. A.

Cluĭlĭus, ſ. Cloelius.

clūnĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clunis), das Hinterkeulchen, Favorin. b. Gell. 15, 8, 2.

clūnis, is, *f.* der Hinterbacken, die Hinterkeule (der Menſchen u. Thiere), Hor., Liv. u. A.

1. **clŭo,** ſ. clueo.

2. **cluo,** alt = purgo, ich reinige, Plin. 15, 29, 36. Serv. Virg. Aen. 1, 720.

1. **clŭpĕa,** ae, *f.* ein Flußfiſch, die Alоſe (*Clupea Alosa*, L.), Plin. 9, 15, 17.

2. **Clŭpĕa** (Clўpea), ae, *f.* od. *Plur.* **Clŭpĕae** (Clўpĕae), arum, *f.* (Ueberſ. des griech. Namens Ἀσπίς; auch lat. Aspis, Sil. 3, 244), Vorgebirge u. Stadt in Byzacium, j. *Kalibia* od. *Clybea*, Liv. 27, 29, 7 *sq.* u. a. Flor. 2, 2, 19 u. A.: Form -ae, Caes. B. C. 2, 23 *Herz.* u. Hirt. B. Afr. 3 *Oud.*

clūra, ae, *f.* ein Affe, Vet. Gloss. – Dav. **clūrīnus,** a, um, zum Affen gehörig, pecus, Affen, Plaut. Truc. 2, 2, 14 zw.

clūsāris, e u. **clūsārĭus,** a, um (cludo), ſich leicht ſchließend, Hyg. b. *Goes.* p. 181 u. 183.

clūsĭlis, e (cludo), ſich leicht ſchließend, concha, Plin. 9, 37, 61.

Clūsĭum, ii, *n.* (Κλούσιον; urſpr. Camars od. Camers gen.), alte Stadt u. eine der zwölf Republiken Etruriens, früher Reſidenz des Porſena, auch berühmt durch die Schwefelquellen der Umgegend, j. *Chiusi*, Liv. 5, 33 *sqq.* u. ö. Varr. b. Plin. 36, 13, 19. §. 91; vgl. *Orelli* Hor. Ep. 1, 15, 9. – Dav. **Clusīnus,** a, um (Κλουσῖνος), cluſiniſch, aus Cluſium, Aruns, Liv.: fontes, Hor. (*l. l.*): far (von beſ. Weiße u. Güte), Col.: *Plur. subst.* Clusini, orum, *m.* (Κλουσῖνοι), die Ew. v. Cl., die „Cluſiner“, Liv. u. Plin.

Clūsĭus od. **Clūsĭcĭus,** ii, *m.* (cludo), der Schließer, ein Beiname des Janus zur Friedenszeit, wo die Thüren ſeines Tempels geſchloſſen waren (vgl. Patulcius), Ovid. Fast. 1, 130. Macrob. Sat. 1, 9. p. 238.

clūsor, ōris, *m.* (cludo), der Einſchließer, Umringer, Sidon. Ep. 8, 6.

clūsūra, ae, ſ. clausura.

clūsus, a, um, ſ. (cludo) claudo.

Cluvĭa, ae, *f.* Stadt der Hirpiner in Samnium, j. *Campo di Giove*, Liv. 9, 31, 2. – Dav. **Cluvĭānus,** a, um, cluvianiſch, von Cluvium, *ib.* §. 3.

clўbătis, is, *f.* (κλύβατις), die auch heline gen. Pflanze, Appul. Herb. 81.

Clўmĕne, es, *f.* (Κλυμένη), Tochter des Oceanus, Gemahlinn des äthiopiſchen Königs Merops, Mutter des Phaëthon vom Sol, Ovid. Met. 1, 756 (*Baumg.-Crus.*) u. 765 u. ö. Albin. Consol. ad Liv. 111. – Dav. a) **Clўmĕnēïs,** ĭdis, die Clymeneide (= Tochter der Clymene), Albin. ad Liv. *l. l.* b) **Clўmĕnēĭus,** a, um, proles, Phaëthon, Ovid. Met. 2, 19.

clўmĕnus, i, *m.* (κλύμενος), 1) eine Pflanze, viell. Geißblatt, Plin. 25, 7, 33. 2) Clymenus (wie Κλύμενος) Beiname des Pluto, Ovid. Fast. 6, 757.

Clўpea, ſ. Clupea.

clypeo, clypeus, clypeum, ſ. clipeo *etc.*

clysmus, i, *m.* (κλυσμός), ein Klyſtier, Scrib. Larg. 155 u. ö.

clyster, ēris, *m.* (κλυστήρ), 1) das Klyſtier (rein lat. lotio), Cels. u. Suet. 2) die Klyſtierſpritze, Cels. u. A. – Dav.

clystērium, ii, *n.* (κλυστήριον), das Klyſtier, Scrib. Larg. u. Fest.

clystērīzo, are (κλυστηρίζω), ein Klyſtier ſetzen, Cael. Aur. u. Veget.

Clўtaemnestra, ae, *f.* (Κλυταιμνήστρα), Tochter der Leda u. Schweſter der Helena, des Caſtor u. Pollux, Gemahlinn des Agamemnon, Mutter des Oreſtes, der Electra u. Iphigenia, mit Hülfe ihres Buhlen Aegiſthus Mörderinn des von Troja heimkehrenden Gemahls, daher von ihrem Sohne Oreſtes in Blutrache erſchlagen, Ovid. Nuc. 26; vgl. Hyg. Fab. 117 u. 240: als Sujet einer Tragödie des Attius, Cic. Off. 1, 31, 114. – Dah. appellat., eine „Clytämneſtra“ = eine unkeuſche Frau, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

Clўtie, es, *f.* (Κλυτίη), eine in die Blume heliotropium verwandelte Oceanide, Geliebte des Apollo, Ovid. Met. 4, 206, 234, 256 *sqq.*

Cnaeus od. **Cneus,** i, *m.* abgekürzt Cn., ein römiſcher Vorname, geſprochen Gnaeus; vgl. Quint. I, 7, 28.

cnēcus (cnĭcus), i, *f.* (κνῆκος), Saflor (*Carthamus tinctorius*, L.), eine Pflanze, deren Blumen man beim Käſemachen als Lab zum Gerinnen der Milch brauchte, Col. 7, 8, 1: Form cnicus, Plin. 21, 15, 53 u. a. Scrib. Larg. 135.

cnēdĭnus, a, um (κνήδινος), von Neſſeln, Neſſel-, Plin. 15, 7, 7 *Hard. N. c.*

cnĕōron (κνέωρον) od. **cnestron** (κνῆστρον), i, *n.* ein Strauch, ſonſt thymelaea genannt (*Daphne gnidium*, L.), Kellerhals, Plin. 13, 21, 35.

cnĭcus, ſ. cnecus.

cnĭde, es, *f.* (κνίδη), die Meerneſſel, rein lat. urtica, ein Pflanzenthier im Meere, Plin. 32, 11, 53.

Cnĭdus (os) od. **Gnĭdus** (os), i, *f.* (Κνίδος), Seeſtadt an dem Vorgebirge Triopion (in Carien) auf einer Halbinſel, berühmt durch Handel u. den Cultus der Venus u. deren herrliche, im dortigen Tempel befindliche Marmorſtatue, das Meiſterſtück des Praxiteles, j. *Cnido*, Liv., Ovid. u. A. – Dav. **Cnidius** (Gnidius), a, um (Κνίδιος), cnidiſch, Venus, Plin.: granum od. coccum, cnidiſche Körner, d. i. Samen vom Seidelbaſt (*Daphne Mezereum*, L.),

Plin.: *Plur. subst.* Cnidii, orum, *m.* (*Κνίδιοι*), die Ew. v. Cnidos, die „Cnidier", Cic. u. A.

cnissa, ae, *f.* (*κνίσσα*), der Opferdampf, Opferduft, Arnob. 7. p. 212.

cnodax, ācis, *m.* (*κνώδαξ*), *t. t.* der Mechanik = der Kegelzapfen, franz. *pivòt*, *boulon*, engl. *pivot*, Vitr. 10, (6 *in.*) 2, 11.

cŏ..., in Zusammensetzungen = con, w. s.

coa (choa), ae, *f.* in der Stelle: quadrantariam Clytaemnestram, et in triclinio coam, in cubiculo nolam, Cael. b. Quint. 8, 6, 53, von der Clodia, Metells Gemahlinn. Den Sinn wußte Quintilian selbst nicht bestimmt anzugeben. Man erklärt es: die sich auf ihrem Sopha als eine gemeine Lustdirne jedem Buhler Preis gab (coa von coire scherzh. gebildet), aber gegen ihren Gemahl die Spröde u. Keusche machte (nola von nolle).

cŏ-accēdo, ĕre, noch hinzutreten, = hinzukommen, Plaut. Curc. 2, 3, 65.

cŏăcervātim, *Adv.* (coacervo), haufenweise (*opp.* discretim), Appul. Flor. *no.* 9. p. 37 *Oud.*

cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* (coacervo), die Aufhäufung, Gaj. Dig. 2, 1, 11. b) (als rhet. *t. t.*) die Aufhäufung (von Beweisen ꝛc.), Cic. u. Quint.

cŏ-ăcervo, avi, atum, are, zusammen häufen, in Menge =, in Masse aufhäufen, cadavera, Caes.: pecunias, Cic. — Trop., argumenta, Cic.: luctus, Ovid.

cŏ-ăcesco, acui, ĕre, durch und durch =, völlig sauer werden, Cic. u. A. — Trop., verwildern, sittenlos werden, Cic. Scaur. Frgm. §. 43 *Beier.*

cŏacta, orum, *n.* s. cogo.

cŏacte, *Adv.* (coactus v. cogo), 1) gedrängt, in Eile, im *Compar.* b. Gell. 10, 11, 8. 2) genau, im *Compar.* b. Gell. 19, 2 *in.* 3) gezwungen, mit Gewalt, Tert. ö.

cŏactĭlĭārĭus, ii, *m.* ein Filzmacher, Inscr. Grut. 648, 4. — Von

cŏactĭlis, e (coactus v. cogo), dicht gemacht, gefilzt, *πιλητός*, *subst.* coactilia, ium, *n.* eine Art Filz aus Wolle od. Haaren, Ulp. Dig. 34, 2, 26 (auch coacta gen., s. cogo).

cŏactim, *Adv.* (coactus v. cogo), gedrängt, kurz, Sidon. Ep. 9, 16.

cŏactĭo, ōnis, *f.* (cogo), 1) die Eincassirung, coactiones argentarias factitare, die Gelder von Versteigerungen eintreiben, Suet. Vesp. 1. 2) causae in breve, Zusammenfassung ins Kurze, Gaj. Inst. 4, 15. 3) eine Art Krankheit der Thiere, Veget. 2, 9, 1 u. ö.

cŏacto, are (*Intens* v. cogo), zwingen, Lucr. 6, 1121 u. 1160.

cŏactor, ōris, *m.* (cogo), 1) der Einnehmer, Eincassirer von Auctionsgeldern, von Revenüen ꝛc., Cic. u. A.; vgl. *Schol.* u. *Interpp.* Hor. Sat. 1, 6, 86. 2) coactores agminis (= *οὐραγοί*), der Nachtrab, Tac. Hist. 2, 68, 6. 3) der zu etwas zwingt, Sen. Ep. 52, 3. 4) coactor lanarius, ein Filzmacher, Inscr.

cŏactūra, ae, *f.* (cogo), concret. das Gesammelte (v. Früchten), Col. 12, 52, 2.

cŏactus, us, *m.* (cogo), der Zwang, die Nöthigung, Cic. u. A.

cŏ-addo, ĕre, mit dazu thun, Plaut. u. Cato.

cŏ-ădŏlesco, ĕre, mit (etwas) heran wachsen, Tert. Anim. 16 u. 19.

cŏ-ădōro, are, mit anbeten, Ambros. u. Cod. Just.

cŏădūnātĭo, ōnis, *f.* die Vereinigung, das Zusammenfassen, totius calculi, Cod. Just. 5, 12, 31 *extr.* — Von

cŏ-ădūno, avi, atum, are, vereinigen, Aur. Vict. u. A.

cŏ-aedĭfĭco, avi, atum, are, mit Gebäuden besetzen, bebauen, Campum Martium, Cic.: loci coaedificati an vasti, id.

cŏ-aegrōto, are, mit krank seyn, Hier. adv. Jovin. 1, 47.

cŏ-aequālis, e, gleich, gleiches Alters, Petron. 136, 1. — *Subst.* coaequales, ium, *m.* die „Altersgenossen, Gespielen, Spielcameraden", öfter b. Justin. (vgl. *Interpp.* Justin. 37, 4, 1): übertr., von Gänsen, Col. 8, 14, 8.

cŏaequālĭtas, ātis, *f.* (coaequalis), die Gleichheit, Modestin. Dig. 27, 1, 8.

cŏ-aequo, avi, atum, are, 1) gleich machen, eben, gerade machen, montes, Sall. 2) trop., an Werth, Würde, Macht ꝛc. gleichmachen, gleichstellen, gratiam omnium, Sall.: *alqm* cum *alqo*, Lact.: omnia, überall den Unterschied aufheben, Cic.

cŏ-aestĭmo, are, mit etwas zugleich schätzen, Cels. Dig. 47, 2, 69.

cŏaetānĕo, are (coaetaneus), gleiches Alters seyn, Tert. Resurr. Carn. 45.

cŏaetānĕus, a, um (con u. aetas), von gleichem Alter, Altersgenosse (class. aequalis), Appul. u. Tert.

cŏ-aeternus, a, um, gleich ewig, Eccl.

cŏaevus, a, um (con u. aevum), gleiches Alters, gleichalt (class. aequalis), Eccl.

cŏ-aggĕro, are, 1) zusammen häufen, Serv. Virg. Aen. 5, 273. 2) *alqd alqa re*, zudecken, ova fabâ, Col. 8, 6, 1.

cŏ-ăgĭto, are, zusammen schütteln, =rühren, Apic. u. Marc. Emp.

cŏagmentātĭo, ōnis, *f.* (coagmento), die Zusammenfügung, Verbindung, Cic.: *Plur.* b. Vitr. u. Plin.

cŏagmento, avi, atum, are (coagmentum), 1) zusammenfügen, = kleben, = leimen, Cic. u. A. 2) trop., genau zusammenfügen, verbinden, opus sunm, Cic.: pacem, schließen, machen, id.

cŏagmentum, i, *n.* (cogo), 1) die Zusammenfügung, concret. die Fuge, Plaut. u. Caes. 2) trop., die Verbindung, syllabarum, Gell. 17, 9, 2.

cŏāgŭlātĭo, ōnis, *f.* (coagulo), das Zusammenlaufen, Gerinnen einer flüssigen Sache, lactis, Plin. 23, 1, 18 u. a.

cŏāgŭlo, avi, atum, are (coagulum), gerinnen machen, lac, Plin.: aquam, id.

cŏāgŭlum, i, *n.* (cogo), 1) das gerinnenmachende Mittel (die im Magen der säugenden Thiere geronnene Milch, dieser Magen selbst ꝛc.), das Lab, Scriptt. R. R. u. A.: leporinum, Hasenlab, Varr. — Trop., das Verbindungsmittel, Varr. (b. Non.) u. Gell.: dah. die Ursache, omnium aerumnarum, Ammian.

2) meton. (*causa pro effectu*) die geronnene Milch, Plin. 28, 10, 45: u. jede „verdichtete Flüssigkeit", in utero, Gell. 3, 16, 20. 3) das Zusammenlaufen einer flüssigen Sache, das Gerinnen, Gefrieren, Gell. 17, 8, 15.

cŏ-ălesco, lui, ĕre, zusammenwachsen, verwachsen, sich fest verbinden od. vereinigen, 1) im Allgem., saxa solà coalescere calce, durch Kalk allein sich verb., Lucr.: ut (arena et nitri flos) coaluerint, sich amalgamiren, sich verglasen, Vitr. 7, 11, 1 *ed. Schneid.* (s. coaresco). b) trop., ut cum patribus coalescant plebis animi, Liv.: multitudo coalescit (verschmilzt) in populi unius corpus, id. II) insbes.: 1) von Gewächsen (Bäumen, Pfropfreisern, Stecklingen ꝛc.), mit dem Stamme verwachsen, ficus coalescit olivae, Col.: dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ovid. — od. mit dem Boden verwachsen, sich gleichsam amalgamiren, bekleiben, Wurzel fassen, arbor od. planta coalescit terrâ od. cum terra, JCt.: in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall.: surculus od. palma (translata) coalescit, Varr. u. Suet. b) trop., Wurzel fassen = sich befestigen, Festigkeit gewinnen, dum Galbae auctoritas *fluxa*, Pisonis nondum *coaluisset*, Tac.: coalitâ libertate, id. 2) von Gliedern od. Wunden, zusammenwachsen, sich wieder zusammenziehen, verwachsen, Plin. b) trop., coalescentibus reipubl. membris, Vell.: coalescens foventis regnum, gleichs. sich von seinen Wunden erholend, Liv.: coalescentes conditiones pacis discussit ac rupit, die schon im Werden begriffenen, id. 3) von Flüssigkeiten = sich verdicken, gerinnen, Gell. 17, 8, 10 *vulg.* (*Lion.* congelascere).

cŏălĭtus, us, *m.* (coalesco), die Verbindung, Vereinigung, Arnob. 4. p. 150.

cŏ-āmātor, ōris, *m.* der Mitliebhaber, Caecil. b. Non. 127, 16 zw.

cŏ-ambŭlo, are, mitgehen, Claud. Mam. de Stat. an. 1, 3.

cŏ-angusto, avi, atum, are, ganz enge machen, Varr. u. A.: übertr., v. Personen, coangustari, zusammengedrängt werden, Auct. B. Hisp.: trop., legem, einschränken, Cic. Legg. 3, 14 *extr.*

cŏaptātĭo, ōnis, *f.* (coapto), die geschickte Zusammenfügung, Augustin. Trin. 4, 2 u. s.

cŏ-apto, avi, atum, are, geschickt zusammen passen, = fügen, Eccl.

cŏarctātĭo u. **cŏarcto,** s. coart.

cŏ-āresco, rui, ĕre, zusammen trocken werden, sich verglasen, Vitr. 7, 11, 1 (*Schneid.* coaluerint).

cŏ-argŭo, ui, ūtum, ĕre, 1) ganz deutlich kund geben od. thun, ganz unwiderleglich darthun, = beweisen, dominique coarguit aures, Ovid.: errorem *alcjs*, Jmd. zurechtweisen, Cic.: temeritatem artis, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Hirt. B. Afr.: u. im *Pass.* coargui mit folg. *Nom.* u. *Infinit.* = sich darthun lassen, pluribus, Quint. II) insbes.: 1) *alqm*, Jmd. mit unumstößlichen Beweisen eines Verbrechens zeihen, bezüchtigen; dah. Jmd. überführend anklagen, unumstößlich überführen, überweisen (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 47, 2), Cic. u. A.: mit *Genit.* des Verbrechens, *alqm* avaritiae, Cic.: facinoris, Tac. 2) *alqd*, d. i. a) ein Verbrechen unumstößlich erweisen, eines Verbrechens offenbar zeihen, perfidiam, Cic.: mendacium, id. b) als unbrauchbar =, als falsch erweisen, quam (legem) usus coarguit, Liv.: quod coarguunt fici, Plin.

cŏartātĭo, ōnis, *f.* (coarto), das Zusammenengen, = drängen (*opp.* laxatio), von Dingen u. Menschen, Vitr., Liv. u. A.

cŏ-artĭcŭlo, are, gelenkig machen, ora mutorum, machen, daß sie vernehmlich reden können, Arnob. 1. p. 39.

cŏ-arto, avi, atum, are, I) zusammenengen, = drängen, verengen, einengen, einpressen (*opp.* laxare, dilatare), vulnus, Petron.: foenum in struem, Col.: viam, Ulp. Dig.: fauces, sich erdrosseln, Ovid.: Pompejus in oppidis coartatus, Cic. 2) übertr.: a) in Rede u. Schrift zusammendrängen, ut quae coartavit ... dilatet nobis, Cic.: quae per plures dies dixerit, postea recisa ac purgata, in unum librum, grandem quidem, unum tamen, coartasse, Plin. Ep. b) der Zeit nach verkürzen, abkürzen, consulatum aliorum, Tac.: nox coartat iter, Ovid. II) trop. = cogo, zwingen, mit folg. *Infinit.*, Paul. Dig.: *alqm* ad solutionem, Cod. Theod.

cŏassātĭo, coasso, s. coax....

Cŏātrae, arum, s. Choatrae.

cŏaxātĭo, ōnis, *f.* ein gebretteter od. bretterner Boden, ein Getäfel, Vitr. u. Plin. (b. beiden auch *Plur.*). — Von

1. **coaxo,** are (con u. axis), einen Boden brettern, einen Bretterboden legen, Vitr. 7, 1, 5.

2. **cŏaxo,** are (Naturlaut der Frösche), quaken, Suet. u. A.

cōbĭo, s. gobio.

cobĭon, ii, *n.* eine Art der Pflanze tithymalus (Wolfsmilch), Plin. 26, 8, 45.

Cōcălus, i, *m.* (*Κώκαλος*), König auf Sicilien, der den dem Minos entflohenen Dädalus aufnahm, den mit einem Heere nachfolgenden Minos aber tödtete od. durch seine Töchter im Bade tödten ließ, Ovid. Met. 8, 261 u. a.; vgl. Hyg. Fab. 44. — Dav. **Cōcălĭdes,** um, *f.* die Cocaliden = Töchter des Cocalus, Sil. 14, 42.

coccĭnātus, a, um (coccinum), in Scharlach gekleidet, Suet. Dom. 4.

coccĭnĕus, a, um (coccum), scharlachen, scharlachfarben, Plin. u. A.

coccĭnus, a, um (coccum), scharlachfarben, Petron. u. A. — *Subst.* a) coccinum, i, *n.* = coccum, Hieron. in Jes. 1, 1, 8. b) coccina, orum, *n.* „scharlachne Kleider", Mart. 2, 39 u. ö.

coccum, i, *n.* (*κόκκος*), I) eig. der Kern bei Baumfrüchten, die Beere, bes. 1) die auf der Scharlacheiche (*Quercus coccifera*, L.) wachsende Beere, die Scharlachbeere, der Kermes (*Coccus ilicis*, L., nach der neueren Botanik eine Art Insecten, Schildläuse), womit Scharlach gefärbt wird, Plin. 2) meton.: a) die Scharlachfarbe, Hor. u. Plin. b) ein scharlachnes Tuch od. Kleid, Sil. u. Suet. II) coccum Cnidium, s. Cnidus.

coccȳgĭa, ae, *f.* (κοκκυγία), eine Art Sumach (wahrsch. *Rhus cotinus*, L.), Plin. 13, 22, 41.

coccȳmēlum, i, *n.* (κοκκύμηλον), die Pflaume, Cloat. b. Macrob. Sat. 2, 15.

coccyx, ȳgis, *m.* (κόκκυξ), der Kuckuck, Plin. 10, 9, 11.

cochlĕa (coclea), ae, *f.* (κοχλίας, ŏ), 1) die Schnecke, Cic., Sall. u. A.: bes. die eßbare Weinbergsschnecke (*Helix pomatia*, L.), Varr. 2) meton.: a) das Schneckenhaus, Mart.: in cochleam, schneckenförmig, Caes. b) die Schraube, Vitr. u. Plin. c) eine Schöpfmaschine, Wasserschnecke, Vitr. d) eine leicht bewegliche Thür, Varr. R. R. 3, 5, 3.

cochlĕār, āris (Nebenf. cochlĕāre, is, b. Mart. 14, 121), *n.* (cochlea, von der Gestalt des Schneckenhauses), der Löffel, Cels., Col. u. A. b) (Nebenf. cochlearium, ii, *n.*, Plin. u. Scrib. Larg.) als Maß für Flüssigkeiten, bes. in der Medicin, ein Eßlöffel, Col. u. Plin.

cochlĕārĭum, ii, *n.* (cochlea), 1) Behältniß der Schnecken, wo sie aufbehalten u. gefüttert werden, Varr. R. R. 3, 12, 12 u. a. 2) Nebenf. v. cochlear (*no.* b), w. s.

cochlĕātim, *Adv.* (cochlea), schneckenförmig, Sidon. 4, 15 *extr.*

cochlĕātus, a, um (cochlea), schnecken-, schraubenförmig, Pompon. b. Non. 105, 15 u. 182, 14.

cochlĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. cochlea), ein Schneckchen, Hieron. Ep. 64. *no.* 19 u. a.

cochlis, ĭdis, *f.* (κοχλίς), ein schneckenförmiger Edelstein, Plin. 37, 12, 74.

cocinatorius, a, um, s. coquinatorius.

cocio, ōnis, *m.* der Mäkler, Laber. b. Gell. 16, 7, 12 (Plaut. Asin. 1, 3, 51 zw.).

cocĭōnor, ari (cocio), mäkeln, Quint. Decl. 12, 21 zw.

Cocles, ĭtis, *m.* (= ocles, Varr. *l. l.*), der (von Geburt) Einäugige, Enn. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 71 (von den Arimaspen). Plaut. Curc. 3, 23. Plin. 11, 37, 55. – bes. der Römer Horatius Cocles, der die Tiberbrücke gegen das Heer des Porsena allein vertheidigte, Liv. 2, 10. Cic. Legg. 2, 4, 10 u. A., bes. Dicht. (s. *Thiel* Virg. Aen. 8, 650).

coco od. **cococo**, Naturlaut der Hühner, Petron. 59, 2.

cocŏlŏbis od. **cocŏlŭbis**, is, *f.* spanische Benennung der sonst basilica gen. Weintraubenart, Col. u. Plin.

coctana, s. cottana.

coctĭlis, e (coquo), 1) gebrannt, laterculi, gebrannte Steine, Plin.: murus, Mauer daraus, Ovid. 2) *subst.* coctilia, ium, *n.* (*sc.* ligna), ausgetrocknetes Holz, Holz, das durch die Sonnenhitze od. durch andere Mittel rauchfrei gemacht ist, Trebell. Claud. 14.

coctĭo, ōnis, *f.* (coquo), das Verarbeiten, die Verdauung der Speisen, Plin. 20, 9, 39.

coctīvus, a, um (coquo), was leicht gar-, reif wird, castanea, Plin.: condimenta, Apic.

coctŏna, s. cottana.

coctor, ōris, *m.* (coquo), ein Koch, Petron.: calcis, Kalkbrenner, Cod. Theod.

coctūra, ae, *f.* (coquo), 1) das Kochen, Schmelzen, Verpichen u. dgl., Plin., Col. u. A. – Uebertr., das Reifen der Früchte, Plin. 14, 4, 61. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) die kochende Flüssigkeit, Col. 12, 20, 4.

cŏcŭla (coquula), ae, *f.* (*Demin.* v. coqua), die Köchinn, Varr. b. Non. 531, 32.

cŏcŭlum, i, *n.* (coquo), 1) ein Kochgeschirr, Cato R. R. 11, 2 *Schneid.* u. Plaut. Fragm. b. Isid. Orig. 20, 8, 1. 2) nach Einigen kleines Kochholz, Fest. p. 31.

cŏcus, s. coquus.

Cōcȳtus (od. -os), i, *m.* (*Κωκυτός*, der „Klage- od. Thränenstrom", von κωκύω, heulen, weinen), mythischer Fluß der Unterwelt, ein Arm des Styx, der in den Acheron fällt, Cic. Tusc. 1, 5, 10. Virg. Aen. 6, 297 u. ö. Hor. Od. 2, 14, 17 u. A.: für die „Gewässer der Unterwelt" überh., Virg. Aen. 6, 132. – Dav. **Cōcȳtus** od. **Cōcȳtĭus**, a, um, cocytisch, Cocyta aqua, Petron. 120. *v.* 69: Cocytia aequora, Claud. in Ruf. 2, 471.

coda, ae, *f.* s. cauda.

Codānus sinus, die Ostsee mit den dänischen Inseln, Mel. 3, 3, 4 u. 3, 6, 7.

codēta, ae, *f.* ein mit Schaftheu od. Kannenkraut besetztes Feld, Fest. p. 44: dah. Cod. minor, eine Gegend bei Rom, Suet. Caes. 39.

cōdex, ĭcis, *m.* st. caudex, 1) der Stamm eines Baumes, Ovid. u. Col.: dah. der „Block", woran die Sclaven geschmiedet wurden ꝛc., nach unserer Art der Stock, Plaut. Poen. 5, 3, 34. 2) meton., ein Buch, weil die Alten urspr. auf hölzerne Tafeln schrieben, die mit Wachs überzogen waren, multos codices implēre earum rerum, in quibus *etc.*, Cic.: testamentum duobus codicibus scriptum, aus zwei Büchern bestehend, Suet.: codices membranei vel chartacei vel etiam eborei, Ulp. Dig. b) insbes., codex (od. tabulae) accepti et expensi (im Zushg. bl. codex od. tabulae), das mit einer Einnahme- u. Ausgabeseite (Soll u. Haben) versehene Hauptbuch, das jeder Römer über den Stand seines Vermögens regelmäßig führte u. führen mußte, u. was allein gerichtl. Beweiskraft hatte (nicht die adversaria, die „Strazze", aus der eben Einnahme u. Ausgabe monatlich in den codex mit der pünktlichsten Genauigkeit eingetragen wurde), das Ausgabe- u. Einnahmebuch, Hausbuch, habēre hoc nomen (Posten) in codice acc. et exp. relatum, Cic.: in codicem referre, id.: in codicis extrema cera (letzten Tafel), id.

cōdĭcārĭus, s. caudicarius.

cōdĭcillāris, e (codicilli), durch des Kaisers Handschreiben ernannt, pontificatus codicillares fecit, Titular-Pontifizen, die nur Titel u. Rang, nicht das wirkliche Amt hatten, Lampr. Alex. Sev. 49.

cōdĭcillārĭus, a, um = codicillaris, Cod. Theod. 6, 22, 7.

cōdĭcillus, i, *m.* (*Demin.* v. codex), I) ein kleiner Stamm, Cato R. R. 37 *extr.* u. 130. II) übertr., *Plur.* codicilli, orum, *m.* a) eine Schreibtafel, aus Holz u. mit Wachs überzogen, Cic. Phil. 8, 10, 28; Fam. 9, 26, 1. *Manut.* 2) meton., das in die Schreibtafel Geschriebene u. so Ueberschickte, Ueberreichte od. Aufbewahrte, u. zwar: a) ein Handschreiben,

Billet, Brief, Cic. b) eine Bittschrift, Supplik, Tac. u. Suet. c) jeder schriftliche Aufsatz, Sen. u. A. d) die Zusätze zu einem Testament, das Codicill, Plin. Ep. u. Tac.: *Sing.*, Cod. Theod. e) ein Handschreiben des Kaisers, eine Cabinetsordre, ein Diplom, Suet.

cŏdĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coda), ein Schwänzchen, Apic. 7, 1 zw.

Codrus, i, *m.* (*Κόδρος*), 1) der letzte König zu Athen, der im Kriege mit den Spartanern, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich seyn werde, sich freiwillig für den Staat dem Tode weihte, Cic. Tusc. I, 48, 116 u. A. 2) ein schlechter, dem Virgil feindlicher Dichter, Virg. Ecel. 5, 11 u. a.

Coela (orum, *n.*) **Eubocae**, *Κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, eine tief eingebogene Küstengegend auf Euböa, Val. Max. 1, 8, 10; vgl. Liv. 31, 47 *in.*

Coelē Sўrĭa od. **Coelēsўrĭa**, ae, *f.* (*Κοίλη Συρία*), das „hohle Syrien", eine Landschaft zwischen dem Libanus u. Antilibanus, Liv. 33, 19, 8 (*Abl.* Coele Syria); 42, 29, 5 (*Abl.*) u. 7 (*Acc.* Coelen Syriam) u. A. — ☞ *Gen.* Coeles Syriae, Inscr. Fabrett. 10. *no.* 215: *Abl.* umgekehrt in Syria Coele, Ulp. Dig. 50, 15, 1. §. 3.

coelebs, coelibatus, s. caelebs *etc.*

coeles, ĭtis (coelum), himmlisch, regna, Ovid.: aula, Marc. Cap. — *Subst.* ein Gott, Ovid. u. Tert. — Oefter *Plur.* coelites, die Himmlischen, die Götter, Cic. *poët.* u. a. Dicht.

coelestis, e (coelum), 1) zum Himmel gehörig, am Himmel befindlich, vom Himmel kommend ꝛc., himmlisch, orbis, Cic.: vis, id.: arcus, Regenbogen, Plin.: nubes, Ovid.: aquae, Regen, Hor. u. Liv. 2) meton., göttlich, numen, Tibull.: ira, Liv.: auxilium, der Götter, Ovid. — *Subst.* coelestis, der Himmlische, die Gottheit, Tibull. 2, 4, 35: öfter *Plur.* coelestes, die Himmlischen, die Götter, Lucr., Cic. u. A. 3) trop., Epitheton für alles Herrliche, Ausgezeichnete, himmlisch, göttlich, vortrefflich, außerordentlich, legio, Cic.: ingenium, Ovid.: vir, Quint.: coelestissima opera, Vell.: nihil est coelestius *etc.*, Sen.

coelĭăcus, a, um (*κοιλιακός*), 1) den Unterleib od. Magen betreffend, dolor, Cato: morbus, verstopfter Leib, Cels.: medicamentum, Plin. 2) unterleibskrank, apes, Varr.: u. *subst.* b. Plin.

coelicŏla, ae, *m.* (coelum u. colo), 1) ein Himmelsbewohner, poet. für eine Gottheit, ein Gott, Virg. u. Ovid. 2) ein Verehrer, Anbeter des Himmels, Cod. Just. u. Theod.

Coelĭcŭlus, s. Coeliolus.

coelĭcus, a, um (coelum), himmlisch, tecta, Stat. Silv. 2, 3, 14.

coelĭfer, a, um (coelum u. fero), den Himmel tragend, Atlas, Virg.: manus (des Hercules), Sen. *poët.*

coelĭflŭus, a, um (coelum u. fluo), vom Himmel fließend, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 12, 780.

coelĭgĕnus, a, um (coelum u. gigno), im Himmel erzeugt, Varr. L. L. u. Appul.

Coelĭmontānus, a, um, zum Cölimontium gehörig, cölimontanisch, porta, Cic. Pis. 23 *extr.* — Von

Coelĭmontĭum, ii, *n.* (Coelius u. mons), die den cölischen Hügel einschließende zweite Region der Stadt Rom, P. Vict. Reg. U. R.

Coelĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. Coelius), ein Theil des cölischen Hügels, Varr. L. L. 5, 8. §. 46 (auch Coeliculus gen. b. Cic. Harusp. Resp. 15 *in.*).

coelĭōtĭcus, a, um (*κοιλιωτικός*), magenreinigend, medicamenta, Cael. Aur. Tard. 1, 5.

coelĭpŏtens, tis (coelum u. potens), mächtig im Himmel, dii, Plaut. Pers. 5, 1, 3.

coelĭtes, s. coeles.

coelĭtus, *Adv.* (coelum), vom Himmel, Ammian. u. Lact.

Coelĭus (Caelius), a, um, 1) Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, mit den Familien der Caldi u. Rufi. Bes. bekannt sind: a) C. Coelius Caldus, ein Zeitgenosse des L. Crassus Orator, aus niederem Stande durch Thätigkeit u. Beredtsamkeit zu den höchsten Ehrenstellen erhoben, als Volkstribun Verf. eines Gesetzes, nach welchem in den Gerichten auch über Fälle des Hochverraths durch Täfelchen abgestimmt werden sollte, Cic. de Or. 1, 25, 117; Planc. 21, 52; Legg. 3, 16, 36 u. ö. b) L. Coelius Antipater, ein berühmter röm. Annalist u. Rechtskundiger, Zeitgenosse der Gracchen, Freund des L. Crassus Orator, behandelte in 7 Büchern *Annales* die Geschichte des zweiten punischen Kriegs (von Livius fleißig benutzt), Cic. Legg. 1, 2, 6; de Or. 2, 12 *extr.*; Brut. 26 *extr.* u. a. c) M. Coelius Rufus, unter Ciceros u. des M. Crassus Leitung in Wissenschaften u. Künsten, bes. in der Beredtsamkeit gebildet, intimer Freund Ciceros u. von diesem in der noch erhaltenen Rede pro Coelio vertheidigt, später Cäsarianer, s. bes. Cic. Brut. 79, 273. Caes. B. C. 3, 20—22. Vell. 2, 68, 1 *sq.* Sen. de ira 3, 8, 4. Quint. 10, 1, 115; vgl. *Interpp.* Tac. Dial. 17, 1. 2) Coelius Aurelianus, ein röm. Arzt (des 3. Jahrh. n. Chr.) aus Sicca in Numidien, von dem wir noch zwei Schriften besitzen: Acutarum Passionum libri III u. Chronicarum Passionum libri V. 3) Coelius Mons, der südl. vom Palatinus u. östl. vom Aventinus gelegene cölische Hügel zu Rom, ben. nach dem Tusker Coeles Vibenna (der Sage nach Stammvater der *gens Coelia*), jetzt der lateranische Berg, Varr. L. L. 5, 8. §. 46 u. A. — Dav. abgel.: **Coelĭānus**, a, um, cölianisch, des Cölius, orationes (des Cölius *no.* 1, c), Tac. Dial. 21, 3. — *Subst.* Coeliana, orum, *n.* die Schriften des Cöl. Antip. (oben *no.* 1, b). — Coeliani, orum, *m.* die Soldaten des Cöles Vib. (oben *no.* 3), Varr. *l. l.*

coelo *etc.*, s. caelo *etc.*

coelum (caelum), i, *n.* (vielleicht verwandt mit *κοῖλος*, hohlrund), 1) der Himmel, Cic.: fulmina jaci de coelo, Liv.: dah. de coelo tangi, vom Blitz getroffen werden, Cato, Liv. u. A.; u. e coelo ictus, vom Blitz getroffen, Cic. — In der Augurspr., de coelo servare, Himmelszeichen beobachten, Cic.: de coelo fieri, sich ereignen (von Himmelszeichen), id. — Sprüchw., quid si nunc coelum ruat? von einer eiteln Furcht, Ter. Heaut. 4, 3, 31: toto coelo

errare, gewaltig, gar ſehr irren, Macrob. Sat. 3, 12. 2) meton., u. zwar: a) wie Himmel (im engeren Sinne) = Horizont, Himmelsgegend, Himmelsſtrich, Gegend, cuicumque particulae coeli officeretur, quamvis esset procul, welcher noch ſo ferne Theil des Horizonts verbaut würde, Cic.: hoc coelum, sub quo natus educatusque essem, Liv.: coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt, Hor. b) Himmel = Luft, Atmoſphäre, Temperatur, Witterung, Klima, coeli temperatio, Cic., Liv. u. A.: spiritus coeli hujus, Cic.: salubre, id.: bonum, Cato: serenum, Virg. c) = Tageszeit, albente coelo, Caes. u. A.: vesperascente coelo, Nep. d) = Höhe, mons e mediis arenis in coelum attollitur, gen Himmel, himmelan, Plin.: u. ſo falsa ad coelum mittunt insomnia Manes, auf die Oberwelt, auf die Erde, Virg. – Trop., Himmel = Gipfel des Glückes, = des Ruhmes, in coelum tollere od. ferre, vergöttern, ſehr preiſen, Cic.: in coelo esse, wie im Himmel, d. i. ſehr glücklich ſeyn, id.: digito coelum attingere, höchſt glücklich ſeyn, id.: collegam de coelo detrahere, ſeines hohen Ruhms berauben, id. e) der Himmel als Sitz der unſterblichen Götter, me assere coelo, ſ. assero (*no.* II, 2): de coelo delapsus od. missus, ein ganz ausgezeichneter Mann, Cic. – Dah. α) = die Götter ſelbſt, commercia coeli, Ovid. β) = Unſterblichkeit, coelo Musa beat, Hor.: dicare coelo, Plin.: decretum patri suo coelum, für unſterblich erklärt, unter die Götter verſetzt, Tac. 3) übertr. im Allgem. = die Wölbung, Decke, camerae, der Himmel, die innere Seite des Gewölbes, Vitr. 7, 3, 3: capitis, Plin. 11, 37, 49. II) perſonificirt (ſ. Coelus *no.* II), Hyg. Fab. praef. *in.* p. 2.

coelus (caelus), i, *m.* 1) der Himmel, Enn. b. Non. 197, 7. Petron. 39, 5 u. a.: u. poet. *Plur.* coeli, Lucr. 2, 1097. Cic. b. Serv. Virg. Aen. 1, 330 (aber ſ. *Orelli* Cic. Frgm. p. 480, 19 *N. cr.*); u. (für das hebr. שָׁמַיִם) b. Eccl.; vgl. Caes. b. Gell. 19, 8, 3. II) perſonificirt als Gottheit, Sohn des Aether u. der Dies, Cic. N. D. 3, 17 *extr.*, Vater des Saturnus, Enn. b. Non. 197, 91; Cic. N. D. 2, 23, 63; des erſten Vulcan, Cic. N. D. 3, 22, 55; des Mercur, *ibid.* §. 56; u. der erſten Venus, *ibid.* 3, 23, 59. Serv. Virg. Aen. 1, 297.

cŏ-ēmendo, avi, atum, are, zuſammenverbeſſern, Arnob. 2. p. 56.

coemētērĭum, ii, *n.* (κοιμητήριον, Ruheſtätte, dah.) ein Kirchhof, Gottesacker, Eccl.

cŏ-ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, zuſammen kaufen, aufkaufen, Ter., Cic. u. A.

cŏëmptio, ōnis, *f.* (coëmo), juriſt. *t. t.* die in einem gegenſeitigen Kaufactus beſtehende legitime Ehe, oft nur die mit einem Greiſe eingegangene ſcheinbare, wenn ein Vater ſeine Tochter von der tutela legitima und den Familien-sacris befreien wollte, alſo Scheinehe, Cic. Mur. 12, 27 *Moeb.*; Flacc. 34, 84 u. ſ.: mulieres, quae coemptionem facerent, ſich auf ſolche Art verheiratheten, Cic. Mur. *l. l.*

cŏëmptĭōnālis, e (coëmptio), zur Scheinehe gehörig, senex, der zu einem ſolchen Actus gebraucht wurde (vgl. Cic. Mur. 12, 27: senes ad coemptiones faciendas reperti sunt), alſo ärmlich, ſchlecht, Plaut. Bacch. 4, 9, 52. Cur. b. Cic. Fam. 7, 29, 1.

cŏëmptĭōnātor, ōris, *m.* (coemptio), juriſt. *t. t.*, der die *coemptio* eingeht, JCt.

cŏëmptor, ōris, *m.* (coëmo), der Aufkäufer, trop., testium, Appul. Apol. p. 321, 31.

coena (auch caena u. cena geſchr.), ae, *f.* (viell. von κοινή), 1) die tägliche Hauptmahlzeit der Römer, gew. gegen drei od. vier Uhr (nach unſerer Rechnung), die Tafel, Mahlzeit, der Tiſch, das Eſſen, recta, eine förmliche Mahlzeit, Suet. (ſ. *Bremi* Oct. 74): invitare ad coenam, Cic.: ad coenam ire, Ter.: obire coenas, itare ad coenas, Cic.: coenam *alci* dare, id.: *alqm* adhibēre coenae, zur Tafel ziehen, Plin. Ep.: condicere u. promittere ad coenam, ſ. condico u. promitto. – inter coenam, Cic., super coena, Suet., bei Tiſche, bei Tafel. 2) meton.: a) die Schüſſel, der Gang bei der Mahlzeit, prima, altera, tertia, Mart. 11, 31, 5 *sq.* b) der Speiſeort, Speiſeſaal, Plin. 12, 1, 5. c) die Speiſegeſellſchaft, Juven. 2, 120.

coenācŭlārĭus, a, um, zum Dachſtübchen gehörig, nur *subst.* a) coenacularius, ii, *m.* der Dachſtubenpächter, Ulp. Dig. 13, 7, 11. §. 5. b) coenacularia, ae, *f.* der Dachſtubenpacht, coen. exercēre, Ulp. Dig. 9, 3, 5. – Von

coenācŭlum, i, *n.* (coena), urſpr. das gew. im obern Stockwerk befindliche Speiſezimmer (ſ. Varr. L. L. 5, 33, 45), dah. das obere Stock, die obere Etage, das Dachgeſchoß, ein Dachſtübchen (ſpäter die Wohnung der Armen), Plaut., Cic. u. A. – Trop., coenacula coeli, die Höhen, Enn. b. Tert. adv. Valent. 7.

coenātĭcus, a, um (coena), zur Mahlzeit gehörig, spes coenatica, auf eine Mahlzeit, Plaut. Capt. 3, 1, 36. – *Subst.* coenaticum, i, *n.* das ſtatt der Mahlzeit (den Soldaten, Prieſtern ꝛc.) gegebene Geld, Cod. Just. u. Inscr.

coenātĭo, ōnis, *f.* (coeno), das Speiſezimmer, der Speiſeſaal, Plin. Ep. u. A.

coenātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coenatio), ein Speiſezimmerchen, Plin. Ep. 4, 3, 20.

coenātōrĭus, a, um (coena), zur Mahlzeit-, Tafel gehörig, fames, Sidon.: vestis, Capitol. – *Subst.* a) coenatorium, ii, *n.* ein Speiſezimmer, Inscr. b) coenatoria, orum, *n.* Speiſekleider, Petron. u. A.

coenātŭrĭo, ire (coeno), ſpeiſen wollen, Mart. 11, 78, 3.

coenātus, a, um (coena), der geſpeiſet hat, Cic. u. A.

coenĭto, are (*Frequ.* v. coeno), oft-, viel ſpeiſen, zu ſpeiſen pflegen, Cic. u. A.

coeno, avi, atum, are (coena), 1) *intr.* eine Mahlzeit genießen, ſpeiſen, eſſen, apud *alqm*, Cic.: cum *alqo*, Hor.: foris, Cic. 2) *tr.* a) etwas bei der Mahlzeit eſſen, es verzehren, ſpeiſen, eſſen, coenam, coctum, Plaut.: aprum, Hor.: trop., magnum malum, Plaut. Asin. 5, 2, 86: divorum adulteria, bei Tafel darſtellen, Poet. b. Suet. Oct. 70. b) eine Zeit

gleichſ. verſpeiſen, coenatae noctes, Nachtgelage, Plaut. Truc. 2, 2, 24.

coenŏbīta, ae, *m.* (coenobium), ein Kloſterbruder, Mönch, Eccl.

coenŏbĭum, ii, *n.* (κοινόβιον), ein Kloſter, Eccl.

coenōsĭtas, ātis, *f.* ein kothiger Ort, Fulgent. Continent. Virg. 156. – Von

coenōsus, a, um (coenum), voller Koth, kothig, moraſtig, lacus, Col.: gurges, der Stor, Juven.

coenŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coena), eine kleine Mahlzeit, Cic. u. A.

coenŭlentus, a, um (coenum), ſchmutzbedeckt, kothig, Tert. Pall. 4.

coenum (auch caenum geſchr.), i, *n.* (*cunio, i. e. stercus facio), der Schmutz, Koth, Unflath (ſtets mit dem Nebenbegr. des Ekelhaften; vgl. limus, lutum), Cic.: volvi in coeno, eig. b. Lucr. 6, 978; trop. (= in Niedrigkeit leben), id. 3, 77: ex coeno plebejo consulatum extrahere, Liv. – Als Schimpfwort, o coenum! Plaut. u. Cic.

cŏ-ĕo, ivi u. öfter ii, itum, ire (von röm. Sprachpedanten ſpäter auch coneo geſprochen; vgl. Quint. 1, 6, 17), zuſammen gehen od. kommen, ſich verſammeln, I) im Allgem.: ad solitum locum, Ovid.: in porticum Liviae, Plin. Ep.: in locum, Tac.: in cujus templo coiretur, Suet. – poet. übertr., vix memini nobis verba coisse decem, zwiſchen uns gewechſelt worden, Prop. 3, 15, 8. b) feindlich zuſammentreffen, Virg. Aen. 12, 709. II) prägnant: 1) zu einem Ganzen ſich vereinigen, ſich verbinden, unâ, Caes.: in populos, zu Völkern, Quint.: ut coëat par jungaturque pari, Hor. – beſ. als milit. t. t. ſich ſammeln, ſich concentriren, (ſ. *Herz.* Caes. B. C. 1, 75), inter se, Caes.: coire in orbem u. im Zuſhg. bl. coire, ſich in einen Kreis concentriren, einen Kreis bilden, Liv. b) übertr. von lebloſen Subjecten: α) ſich vereinigen, ſich zuſammen ſchließen, zuſammen paſſen, coit vulnus, Ovid.: palpebrae, Cels.: placidis coeant immitia, Hor.: non possunt ista coire, zuſammen paſſen, Ovid. β) zuſammen laufen, gerinnen, gefrieren, coit formidine sanguis, Virg.: lac, Varr. 2) v. der fleiſchl. Vermiſchung = ſich paaren, a) v. Menſchen, cum *alqo* (od. *alqa*), Jmd. beſchlafen, cum viro, Quint.: cum aliena uxore, id.: mit *Dat.*, privigno, Hor. b) v. Thieren, ſich begatten, cum pare coeunt volucres, Ovid.: pecus coit, id.: ardor coeundi, Brunſt, Col. II) trop., zu irgend einem Zweck, in der Geſinnung, im Willen, Entſchluſſe ſich vereinigen, ſich verbinden, übereinkommen, ſich verabreden, ſich verſchwören, ein Complott machen, *absol.*, Ter., Nep. u. A.: cum *alqo*, ut *etc.*, Cic.: cum *alqo* de *alqa re*, Nep.: u. ſo in societatem, Tac.: ad nullius non foederis societatem, Suet.: poet., coeant in foedera dextrae, fügt die Hände zum Bündniß, Virg. – dah. b) *tr.* eingehen, societatem (mit u. ohne cum *alqo*), ein Bündniß eingehen, ſchließen, ein Complott machen, Cic. u. A.: societatem caritatis, ein Freundſchaftsbündniß machen, Cic.: *pass.*, societas coitur, id.

coepĭo, coepi, coeptum, coepĕre (die *tempora praes.* nur noch in der vorclaſſ. Periode; die *tempora perf. act.* u. *pass.* ſehr häufig in allen Perioden), *v. tr.* u. *intr.* (v. con u. apio = apo), eig. etwas an mehreren Seiten anfaſſen, = angreifen; dah. anfangen, beginnen, unternehmen, I) *tr.* u. zwar: A) *act.* 1) *tempp. praes.* coepiam, Caecil. b. Non.: coepiat, Plaut.: coepere, id.: coepturus, Quint. u. Suet. 2) *tempp. perf.* coepi, coeperam *etc.*, mit *Acc.*, iter, Ter.: u. mit *Infinit. act.*, orare, Nep.: dicere coepi, Cic., u. bl. coepi, Virg., Liv. u. A., ich begann zu reden (vgl. *Fabri* Sall. Jug. 109, 4): ſelten (b. Dicht. u. Hiſtorik.) mit *Infinit. pass.*, pugnari coepit, Nep. B) *pass.* nur in den *tempp. perf.*: coeptus sum, wie ita cum Syphace Romanis amicitia est, Liv. – beſ. mit folg. *Infinit. pass.*, lapides jaci coepti sunt, Caes.: consuli coepti sumus, Cic. – *Partic.* coeptum bellum, Sall.: opus, Ovid.: coeptum cum Antiocho bellum, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 24, 48, 13): u. beſ. mit a od. ab (zur Angabe des Urſprungs), herrührend, horti a Lucullo coepti, Tac. (vgl. *Walther* Tac. Ann. 1, 50 *in.*). II) *intr.* anfangen, beginnen, den Anfang nehmen (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 62, 7), ubi silentium coepit, Sall.: ubi dies coepit, id.: obsidium coepit per praesidia, Tac. – u. mit a (ab) od. ex (zur Angabe des Urſprungs), herrühren, a quo jurgium coepit, Quint.: quibus ex virtute nobilitas coepit, Sall.; vgl. *Herz.* Sall. Jug. 85, 19.

cŏ-ĕpiscŏpus, i, *m.* der Mitbiſchof, Eccl. u. Sidon.

coepto, avi, atum, are (*Intens.* v. coepi), *tr.* eifrig anfangen, = beginnen, = unternehmen, = ergreifen, mit *Infinit.*, diffidere dictis, Lucr.: appetere ea, Cic.: mit *Acc.*, quid hic coeptas? Ter.: insidias an proditionem, vel aliquod honestum consilium, Tac.

coeptum, i, *n.* (coeptus, a, um), das angefangene Werk, das Beginnen, Vorhaben, Unternehmen, Liv. u. A.: *Plur.*, temere coepta, Liv.: bene coepta, Vell.: audacia coepta, Virg.

coeptus, us, *m.* (coepi), der gemachte Anfang, das Vorhaben, Unternehmen, primos coeptus, Cic. Fin. 4, 15, 41: coeptibus, Stat. Theb. 12, 644.

cŏĕpŭlōnus, i, *m.* (con u. epulo), der Mitſchmauſer, Plaut. Pers. 1, 3, 20.

coerātor, ſ. curator.

cŏërcĕo, ui, itum, ēre (con u. arceo), I) etwas völlig einſchließen = zuſammen halten, = ſchließen, qua circum colli lorica coercet, wo den Hals ringsum zuſammenſchließet der Panzer, Lucr.: coercet vitta capillos, fibula vestem, Ovid.: mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. II) (mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung) einſchließen, zuſammenhalten, einſchränken, in Schranken =, in Ordnung halten, A) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: quibus (operibus) intra muros coërcetur hostis, Liv.: amnis nullis coercitus ripis, id.: (aqua) jubetur coerceri, einzuhegen, Cic.: frenis ora (equorum), Ovid.: poet. (v. Dichter), numeris verba, Worte ins Metrum bringen = dichten, Ovid.

Pont. 4, 8, 73. 2) insbes.: a) als Führer einen Trupp (wie der Hirt die Heerde) zusammenhalten, in Ordnung halten, postrema, Virg.: virga levem aurea turbam, Hor.: examen aeris strepitu, Col. b) einen üppig empor wachsenden Baum (bes. Weinstock) kurz halten, seinen üppigen Wuchs hemmen, vitem ferro amputans coërcet, Cic.: angustâ putatione vitem Col.: surgentia in altum cacumina oleae ferro, beschneiden, Quint.: u. so sacrum lucum, Cato: dah. poet., carmen, quod non multa dies aut litura coërcuit, gefeilt, correkt gemacht, Hor. A. P. 293. B) trop.: 1) (wie einen übertretenden Fluß, ein überfließendes Gefäß ꝛc.) in seine Schranken weisen, einschränken, beschränken, fenus, Liv.: bes. in Bezug auf Redner u. Rede, quasi extra ripas diffluentes, Cic.: se multa ex juvenili abundantia coërcuisse, Quint.: exsultantia (Ausschweifendes), id. 2) (wie ein unbändiges Pferd) bändigen, zügeln, im Zaume od. in Ordnung halten, seditionem, dämpfen, Liv.: cupiditates, Cic.: iras, Liv.: juventutem, Cic.: milites, Caes.: matrimonia sua severius, ihre Eheweiber streng, kurz halten, Justin. — dah. b) Jmd. durch Strafe zurecht-, zur Ordnung weisen, ihn züchtigen, strafen, *alqm* verberibus potius, quam verbis, Varr. — so bes. v. der executiven Verpflichtung obrigkeitl. Personen, magistratus noxium civem multâ, vinclis verberibusque coerceto, Cic.; vgl. *Benecke* Cic. Cat. 1, 1 *extr.* p. 18 *sq.*

cŏërcĭtĭo, ōnis, *f.* (coërceo), 1) die Einschließung, Arnob. 6. p. 255. 2) trop.: a) das Zwangsmittel, die Züchtigung, Bestrafung, coercitionem inhibēre, ein Zwangsmittel gebrauchen, Liv.: capitalis, Lebensstrafe, Julian. Dig. b) das Bestrafungsrecht, in histriones, Suet.: adimere coercitionem, id.

cŏërcĭtor, ōris, *m.* (coërceo), der in Ordnung hält, Eutrop. 7, 20.

cocro, are, s. curo.

cŏ-ërro, are, zusammen umherschweifen, umhergehen, Paul. Dig. 1, 15, 3.

coeruleus *etc.*, s. caeruleus *etc.*

coctus, us, *m.* (st. coitus von coëo), 1) das Zusammenkommen, Zusammentreffen, die Zusammenkunft, eos primo coetu vicimus, Plaut. Amph. 2, 2, 25. b) *concr.* die Versammlung, der Kreis, nocturni, Liv.: hominum, Cic.: matronarum, id.: ludorum, id.: insbes. der Auflauf einer aufrührerischen Menge, Sen. u. Suet. 2) das Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung, rerum, Lucr.: stellarum, Gell.

Cōcus, i, *m.* (Κωκός), ein Titane, Vater der Latona, Ovid. Met. 6, 185 *Baumg.-Crus.* u. 366 u.a.Dicht.; Tac. Ann. 12, 61, 1 *Ruperti.*

cŏ-exercĭtātus, a, um, zugleich eingeübt, Quint. 2, 17, 41.

cōgĭtābĭlis, e (cogito), denkbar, Sen. u. Appul.

cōgĭtābundus, a, um (cogito), gedankenvoll, nachdenkend, Gell. 2, 1, 2.

cōgĭtāmen, ĭnis, *n.* (cogito), der Gedanke, Tert. Trin. 6.

cōgĭtāmentum, i, *n.* (cogito), der Gedanke, Vulg. u. Gloss. Lat. Gr.

cōgĭtāte, *Adv.* (cogitatus, a, um), mit Bedacht, mit Ueberlegung, Plaut. u. Cic. Arch. 8, 18 *Stuerenb.*

cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (cogito), 1) das Denken, Nachdenken, Ueberlegen, der Gedanke, die Ueberlegung, Meditation, Verres nullâ cogitatione, ohne Nachdenken, Cic.: cogitatione *alqd* complecti, comprehendere, percipere, denken, sich vorstellen, Cic. — mit *Gen. obj.* = der Gedanke an ꝛc. (s. *Stuerenb.* u. *Benecke* Cic. Arch. 6 *extr.*), quum officii, tum etiam periculi tui, Cic.: cogitationem argenti habēre, denken auf od. an ꝛc., id.: so auch cogitationem habēre petendi consulatum, Vell. b) *concr.* der (einzelne) Gedanke, u. insbes. sowohl die Meinung, als der Plan, Entschluß, Entwurf, injicere *alci* cogitationem, Cic.: in cogitationem venire u. incidere, auf den Gedanken kommen, darauf denken od. fallen, Sulpic. in Cic. Ep.: cogitationem suscipere de *alqa re*, Cic. — privatae cogitationes, Tac.: magnitudo cogitationum, Vell. u. Tac. (vgl. *Interpp.* Tac. Dial. 21, 6). 2) das Denken als Geisteskraft, die Denkkraft, das Denkvermögen, die Einbildungskraft, Phantasie, Cic.

cōgĭtātōrĭum, ii, *n.* (cogito), ein Gedankenbehältniß, Tert. Resurr. 15.

cōgĭtātus, us, *m.* (cogito), das Denken, der Gedanke, Sen. u. Eccl.

cōgĭto, avi, atum, are (st. coagito), I) *intr.* 1) denken, *i. e.* mit Bewußtseyn gewisse Vorstellungen in sich hervorrufen, coepi mecum sic cogitare, Sulpic. in Cic. Ep.: dann nachdenken, nachsinnen, auf etwas bedacht seyn, ad *alqd*, Cic.: de se et gloria sua, id. 2) denken = gesinnt seyn, male, Cic.: amabiliter in aliquem, Anton. in Cic. Ep. II) *tr.* 1) denken, sich vorstellen, *alqd* in animo, Ter., od. cum animo suo, Cic.: nihil agens ne cogitari quidem potest, id. — Dah. cogitatum, i, *n.* das Gedachte, der Gedanke, Nep. Dat. 6 *extr.*; gew. *Plur.* cogitata, orum, *n.* das Gedachte, die Gedanken, Ter., Cic. u. A. 2) auf etwas denken, bedacht seyn, proscriptiones, Cic.: suspendia, Mart. 3) ausdenken, aussinnen, cogitatum scelus, Cic.: quod ad perniciem fuerat cogitatum, Nep. 4) denken, gedenken, Willens seyn, quid facere cogitas? Ter.: Antium me recipere cogito, Cic.: auch ohne *Infin.*, in Pompejanum cogitabam (*sc.* ire), id.: trop., quid Auster cogitet, Virg.

cognātĭo, ōnis, *f.* (cognatus), I) die Verwandtschaft durch Geburt, die Blutsfreundschaft, Cic. u. A.: übertr., der Thiere u. Pflanzen, Plin. 2) trop., die Verwandtschaft, Verbindung, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, studiorum, Cic.: numerus non habet cognationem cum oratione, id.: papyri cum calamis, Plin. II) meton., die Verwandtschaft = Verwandte, Cic. Frgm. u. Plin.

cognātus, a, um, 1) der Geburt nach zusammengehörend, blutsverwandt, u. *subst.* der (die) Blutsverwandte, Verwandte (sowohl väterlicher, als mütterlicher Seite, also ein weiterer Begr. als agnatus, w. s.), Komik., Cic. u. A.: mit *Dat.*, is mihi cognatus fuit, Ter.: negat Phanium esse hanc sibi cognatam, id. — poet. auch v. den auf Verwandte bezüglichen Gegenständen, rogi, Prop.: corpora, Ovid. —

übertr., v. Thieren u. Pflanzen, Plin.: u. v. andern Dingen, tellus cognati retinebat semina coeli, Ovid.: moenia Baccho, Stat. 2) trop., verwandt, verbunden, übereinstimmend, ähnlich, nihil est tam cognatum mentibus nostris, quam numeri, Cic.: deus mundo formam sibi cognatam dedit, id.: cognata calci res est gypsum, Plin.: cognata vocabula rebus, Hor.

cognĭtĭo, ōnis, *f.* (cognosco), I) das Kennenlernen, A) durch die Sinne = die nähere Bekanntschaft mit einer Sache (Stadt), Cic. Manil. 14, 40: od. (öfter) mit einer Person, *alqm* cognitione atque hospitio dignum habēre, Cic.: hinc tantummodo aditum ad tuam cognitionem patefacio atque munio, id.; vgl. *Stuerenb.* Cic. Arch. 3, 5. B) das geistige = das Erkennen, die Erkenntniß, quorum vita omnis in rerum cognitione versata est, Cic.: res cognitione dignae, oft b. Cic. (s. *Stuerenb. l. l.*). b) *concr.*, die Kenntniß, der Begriff, innatas cognitiones habemus, Cic. 2) als gerichtl. *t. t.* = eine richterliche Untersuchung, de *alqa re*, Cic. u. A.: rerum capitalium, wegen ꝛc., Liv.: principum et senatus, Quint. II) = agnitio, das Erkennen = Wiedererkennen, inde 'st cognitio facta, wodurch sie (wieder) erkannt worden, Ter. Hec. 5, 3, 33; u. so id. Eun. 5, 3, 12.

cognĭtĭōnālis, e (cognitio), zur gerichtlichen Untersuchung gehörig, Cod. Just. 7, 42, 1 u. a. – Dav.

cognĭtĭōnālĭter, *Adv.* durch gerichtliche Untersuchung, Cod. Just. 7, 63, 5 *extr.*

cognĭtor, ōris, *m.* (cognosco), als gerichtl. *t. t.* 1) der Kenner, d. i. ein röm. Bürger in einem fremden Lande, der einen andern kennt und ihm seine Identität gerichtl. bezeugt, d. h. daß er röm. Bürger sei u. seinen Namen mit Recht trage, der Identitätszeuge, Cic. Verr. 1, 5, 13; 5, 65 *in.* u. *extr.* 2) der Rechtsanwalt (u. zwar als Vertreter derjenigen Parteien, die früher selbst vor Gericht erschienen waren, u. gew. von diesen selbst vor Gericht selbst bestellt; vgl. *Gronov.* de Sestert. 4, 3 *sq.* *Unterholz.* b. *Heind.* Hor. Sat. 2, 5, 38), Cic., Liv., Hor. u. A. – Trop., der Beschützer, Liber dithyramborum cogn., Front. de Eloqu. p. 217. b) der öffentl. Ankläger, namentl. in Sachen des Fiscus, u. so gleichs. Stellvertreter des Staats (= ἔκδικος), der Staatsanwalt, = agent, Ovid. Am. 1, 12, 24. Manil. 5, 321. 3) der Untersuchungsrichter, Prud. περὶ στεφ. 10, 205, 571 u. 793. Symm. Ep. 9, 39.

cognĭtūra, ae, *f.* das Geschäft des cognitor (*no.* 2, b), die Staatsanwaltschaft, Staatsagentur, Gaj. Inst. u. Suet.

cognĭtus, a, um, I) *Partic.* v. cognosco, w. s. II) *Adj.* 1) bekannt, res cognitae, Cic. 2) erkannt, bewährt, erprobt, homo virtute cognitā, Cic.: *Compar.* b. Ovid.: *Superl.* b. Catull.

cognōbĭlis, e (cognosco), verständlich, Gell. 20, 5, 9.

cognōmen, ĭnis, *n.* (con u. nomen), 1) der Zuname, der Familienname, der zum Geschlechtsnamen (nomen) noch hinzukam (wie Cicero zur gens Tullia), dann auch (wie das spätere agnomen, s. d.) der Beiname, den man wegen einer großen That, einer großen Eigenschaft erlangte (z. B. Africanus, Asiaticus, als Sieger in A., od. sapiens), *alci* cognomen Coriolano od. Capitoni est, Cic. u. Liv.: cognomen habēre sapientis, Cic.: dare *alci* cognomen pingui, Hor.: cognomen sumere, Cic. 2) poët. u. nachaugust. überh. = nomen, der Name, Virg. u. A. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 9, 593).

cognōmentum, i, *n.* (Nebenf. zu cognomen), 1) der Zu- od. Beiname, Plaut., Poet. b. Cic. (von Cic. selbst wahrsch. nicht gebraucht, s. *Orelli* Cic. Fin. 2, 5, 15 u. Mil. 17 *extr.*), Sall. Frgm. u. A. 2) der Name überh., Tac. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 9, 593).

cognōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (Nebenf. zu cognomen), der Zu- od. Beiname, Afran. b. Non. 87, 23.

1. **cognōmĭnātus**, a, um (con u. nominatus) = συνώνυμος, von gleicher Bedeutung, verba, Synonymen, Cic. Partit. 15, 58.

2. **cognōmĭnātus**, a, um, *Partic.* v. cognomino, w. s.

cognōmĭnis, e (cognomen), gleichnamig, gleiches Namens, meretrices, Plaut.: gaudet cognomine terra, Virg.: auch *alci* u. *alcjs*, Vell. u. Plin.

cognōmĭno, avi, atum, are (cognomen), 1) mit einem Zu- od. Beinamen belegen od. benennen, zubenamen, Plin. u. A. 2) benamen, benennen überh., Justin. u. Gell.

cognoscens, tis, I) *Partic.* v. cognosco, w. s. II) *Adj.* kundig, sui, Auct. ad Her. 4, 18, 25.

cognoscenter, *Adv.* kenntlich, deutlich, Tert. adv. Marc. 4, 22.

cognosco, ōvi, ĭtum, ĕre (con u. nosco), 1) wie γιγνώσκειν (durch die Sinne od. geistig) kennen lernen, 1) durch die Sinne = bemerken, wahrnehmen, sehen, vernehmen, erfahren, und in den *tempp. perf.* kennen, wissen, regiones, Caes.: domos atque villas, Sall.: dignum cognitu, sehenswerthes, Suet.: ab *alqo* haec dicta, erfahren, Caes.: miserias sociorum cognoscite, Cic.: ea ex literis multorum et nuntiis, id.: de Marcelli salute, id.: de Bruto, id.: his (quibus) rebus cognitis, oft b. Caes. u. a. Histor.: ebenso cognito, nach erhaltener Nachricht, Liv. u. A. – Dah. b) wie γιγνώσκειν u. das alttestam. erkennen, euphemist. vom ehelichen Beischlaf, Ovid., Catull., Tac. u. A. 2) geistig kennen lernen, erkennen, erfahren, u. in den *tempp. perf.* wissen, nihil certum sciri, nihil plane cognosci et perspici possit, Cic.: naturam rerum, Lucr.: *alcjs* summam in se voluntatem *etc.*, Caes.: hominem pudentem et officiosum, Cic.: id a Gallicis armis atque insignibus, an den Waffen u. Abzeichen, Caes.: Metello jam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum esse, wußte aus Erfahrung, Sall.: id socordiāne an casu acciderit, parum cognovi, id. b) insbes., wie ἀναγιγνώσκειν, etwas (um genaue Einsicht in den Inhalt desselben zu erlangen) lesen, sich mit dem Inhalt einer Schrift bekannt machen, sie einsehen, eine Schrift od. einen Schriftsteller studiren (vgl. *Bremi* u. *Dachne* Nep. Lys. 4, 3. *Interpp.* Tac. Dial. 29 *extr.*), librum, Nep.: libellum,

Suet.: oratorum Graecorum literas, Cic.: Demosthenem totum, id.: auctores, Tac. B) übertr.: 1) kennen zu lernen suchen, u. dah. untersuchen, prüfen, accipe, cognosce signum, Plaut. Pseud. 4, 2, 31. – insbes. als militär. t. t., eine Localität ꝛc. recognosciren, auskundschaften, Caes. B. G. 1, 21 u. s. 2) geistig (wie γιγνώσκειν): a) als juriſt. t. t., eine Rechtssache untersuchen, absol. b. Cic.: causam, Quint.: de agro Campano, Cic. – übertr., v. Kunstrichtern u. dem beurtheilenden Publicum, Ter. Eun. prol. 42; Hec. prol. 1, 8: u. v. Privatpersonen, Ter. Heaut. 2, 1, 6. b) als publicist. t. t., den Bestand einer Zahl, Menge untersuchen, numerum tuorum militum reliquiasque, Cic. Pis. 37 extr. II) (ebens. wie ἀναγιγνώσκειν u. agnoscere) nach vorher vorgenommener Betrachtung bereits Gekanntes wiedererkennen, als das seinige erkennen, alqm, Ter. u. Liv.: se ipsum, Cic.: signum, id.: sua, Liv. Vgl. Gernh. Cic. Lael. 1, 5. Benecke Cic. Cat. 3, 5, 10 u. Justin. 2, 6, 20. Kritz u. Fabri Sall. Cat. 47, 3. Fabri Liv. 24, 16, 5.

cōgo (ſt. cŏĭgo, v. con u. ago), cŏēgi, cŏactum, ĕre, 1) zusammen treiben, -bringen, -ziehen, vereinigen, mit oder ohne Gewalt, oves, Virg.: jus civile in genera, id.: quam ex duabus syllabis cogentes in unam, zusammenziehend, Quint.: poet., verba in alternos pedes, im elegischen Versmaße schreiben, Ovid. Trist. 3, 7, 10. 2) insbes.: a) als militär. t. t., Truppen an einen Ort zusammen ziehen, exercitum od. copias in unum locum, Cic. u. Caes.: u. bl. milites, Caes.: cohortes ex Marsis, id. – u. Schiffe zusammen bringen, naves, Caes. b) zur Berathung ꝛc. zusammenholen, holen lassen, medicos, Cic. – bes. als publicist. t. t. die einzelnen Mitglieder des Senats, senatum, Cic. u. A.: senatum in curiam, Liv. u. Tac.: u. medial cogi in senatum od. in curiam, auf erfolgte Aufforderung sich im Senat versammeln, Caes., Tac. u. A.: u. so senatus cogitur, versammelt sich, Cic. u. A.: Vgl. Herz. Caes. B. C. 1, 3. p. 16. c) zusammenlesen, a) als t. t. des Landb. = Früchte einsammeln (vgl. Gronov. Obss. 4, 3. p. 359 ed. Frotsch.), vinum, den Wein lesen, Plaut.: oleam, fructum u. dgl., Scriptt. R. R.: bis gravidos cogunt fetus, Virg. 3) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung: a) als milit. t. t., cogere agmen, s. agmen no. I, 1. b) zusammendrängen, -pressen, coacti cunei (militum), Virg. – Dah. einschränken, beschränken, gew. mit folg. in., auf einen Raum, in artissimas ripas cogitur amnis, Liv.: od. auf eine Zeit, alqm in semihorae curriculum, Cic.: potestatem dominantem intra sex mensium et anni spatium, Liv. Vgl. Fabri Liv. 22, 32, 3. c) verdichten, dicht machen, mella, Virg.: lac, Plin.: aërem in nubes, Cic.: alvus coacta, harter Stuhlgang, Cels. – coacta vestis, gefilzt, dicht, Plin.: u. so subst. coacta, orum, n., eine Art Filz von Wolle od. Haaren, Caes. B. C. 3, 44 Herz. B) trop., folgern, schließen, hinc cogitur, Cic.: ex quibus id quod volumus efficitur et cogitur, id. II) hintreiben, navim in portum, Cic.: copias in angustum, trop., Ter. B) trop., Jmd. nöthigen, dazu od. dahin bringen, u. mit vi (durch Gewalt) = zwingen (vgl. Herz. Caes. B. G. 1, 17; B. C. 1, 40), mit ut, Cic. u. A.: mit Infinit. od. Acc. u. Infinit., Cic., Liv. u. A. (vgl. Fabri Liv. 21, 8, 12): mit ad u. Acc. Subst. od. Gerund., Liv. u. Nep. (vgl. Fabri Liv. 23, 1, 4): u. (wie ἀναγκάζειν) mit doppelt. Acc., adulterium, zum ꝛc., Ovid.: bes. mit Acc. Pronom. neutr. gen., wie cogi id od. aliquid, Ter., Nep., Liv. u. A. (vgl. Fabri Liv. 23, 10, 6). – Dah. übertr., Particip. coactus, a) erzwungen, gewaltsam, lacrimae, erheuchelte, Virg.: deditio, Tac. b) v. d. Rede ꝛc., gezwungen, gesucht, Gell. u. Quint.

cŏhăbĭtātĭo, ōnis, f. (cohabito), das Beisammenwohnen, Augustin. 137 extr.

cŏhăbĭtātor, ōris, m. (cohabito), der Zusammenwohner mit Jmd., Cassiod. u. Augustin.

cŏhăbĭto, are, beisammen wohnen, Eccl.

cŏhaerenter, Adv. (cohaerens v. cohaereo), ununterbrochen, Flor. 2, 17, 5.

cŏhaerentĭa, ae, f. (cohaereo), der Zusammenhang, mundi, Cic. N. D. 2, 62, 155 u. A.

cŏ-haerĕo, haesi, haesum, ēre, 1) zusammen hangen, enge verbunden seyn, mundus apte cohaeret, Cic.: vix cohaerebat oratio, id.: cum re, id.: inter se, id.: alci sanguine, mit Jmd. blutsverwandt seyn, Quint.: dos cohaeret matrimonio, Papin. Dig. dah. 2) bestehen, virtutes sine beata vita cohaerēre non possunt, Cic.: auch aus etwas bestehen, ālia, quibus homines cohaerent, Cic. – ☞ cohaesus, a, um = cohaerens, Gell. 15, 16 extr.

cŏhaerĕsco, haesi, ĕre (cohaereo), zusammen hangen, inter se, Cic.: trop., vereinigt werden, Plin. Ep. 7, 7, 1.

cŏ-hēres, ēdis, c. ein Miterbe, Cic. u. A.: die Miterbinn, Papin. Dig.

cŏhĭbĕo, ŭi, ĭtum, ēre (con u. habeo), 1) zusammen fassen od. -halten, fest umschlingen, -umschließen, -einschließen, crinem nodo, in einen Knoten schlingen, Hor.: brachium toga, Cic.: deos parietibus, Tac. 2) übertr., v. Dingen, fest umschlossen od. eingeschlossen -, in sich verschlossen halten (so daß es sich nicht trennen, losreißen, vereinzeln kann), u. so in sich enthalten (vgl. Bremi Cic. Fat. 9, 19. p. 39), terra semen occaecatum cohibet, Cic.: ova marem cohibent vitellum, Hor.: alqd in se, in sich enthalten, Lucr. u. Cic. II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung, zurückhalten, an- od. aufhalten, hemmen, se intra limen, Plaut.: ventos carcere, Ovid.: hemmen, gradum, Stat.: alvum, Plin.: cervos arcu, festbannen, poet. = erlegen, Hor. b) trop.: α) im Allgem., assensionem a rebus, id. β) zurück halten, im Zaume halten, bezähmen, bändigen, iracundiam, id.: motus animi, id.: se, sich mäßigen, zusammennehmen, Ter.: alqm arte, tüchtig einschränken, Plaut. – Dah. = verhindern, bellum, Liv.: u. mit folg. Infinit., Cic. u. A. (vgl. Klotz Cic. Tusc. 3, 26, 60), u. quominus, Tac. γ) alqd ab alqa re, zurück-, abhalten, abwehren von ꝛc., manum, oculos, animum ab auro, Cic.: libidines a liberis alcjs, Cic.

cŏhĭbĭlis, e, kurz und bündig, oratio,

Gell. 16, 19, 1 (vgl. *Oud.* Appul. Flor. 23 *extr.* p. 111). – Dav.

cŏhĭbĭlĭter, *Adv.* kurz und bündig, συνεσταλμένως, Appul. Flor. 23 *extr.* p. 366, 18 (111 *Oud.*): *Compar.* cohibilius, Appul. Apol. p. 178 *Oud.* (daſ. *Casaub.* u. *Oud.*).

cŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cohibeo), die Bezähmung, irae, Lact.: sui, id.

cŏ-hŏnesto, avi, atum, are, 1) (in Menge=, in Gemeinſchaft) ehren, verehren, exsequias, Cic.: statuas, id.: victoriam, Liv.: dah. res turpes, d. i. mit ehrbaren Namen belegen, Arnob. 5, 187. 2) trop., defluvia capitis, d. i. heilen, Plin. 22, 13, 15.

cŏ-horresco, ui, ĕre, zuſammen ſchaudern, Cic. u. A.

cŏhors (od. cors u. in Hdſchr. chors; vgl. *Schneid.* Varr. R. R. 1, 13, 3), tis, *f.* (verw. mit χόρτος), 1) ein rings eingezäunter Ort, ein Hofraum, Gehöge, beſ. fürs Vieh, ein Viehhof: α) Form cohors b. Varr., Col. u. A. β) Form cors b. Col., Vitr. u. A. II) meton. (nur in der Form cohors) eig. der eingehegte, eingeſchloſſene Haufe; dah. 1) ein Haufen, eine Menge, eine Schaar, ein Gefolge, fratrum stipata, Virg.: cuncta, Schiffsmannſchaft, id.: amicorum, Curt.: canum, Plin.: febrium, Hor. 2) insbeſ., als milit. *t. t.* = eine Cohorte, der 10. Theil einer Legion, 3 manipuli od. 6 centuriae enthaltend, Caes. u. A. – Zuw. cohortes (den Legionen entgegen geſetzt) = „Hülfstruppen der Bundesgenoſſen", Tac. Hist. 4, 19, 1. Flor. 3, 21: ſpäter auch v. der Reiterei, cohors equestris, Plin. Ep: 10, 107 *sq.* – Meton. = Heer überh., Stat. Theb. 5, 672. – Insbeſ. cohors praetoria, a) die Leibwache des Feldherrn, Caes.: ſo auch eines Königs, cohors regia, Liv.: u. ſpöttiſch, scortorum, Cic. b) das den Prätor in der Provinz umgebende Gefolge, die Suite (ſ. comes *no.* 2, b das Nähere), Cic., Hor. u. A.

cŏhortālīnus (Corta.), a, um (cohortalis), die kaiſerliche Leibwache betreffend, ſpät. JCt.

cŏhortālis, e (cohors), 1) zum (Vieh=) Hof gehörig, avis, Col.: pullus, Cels. 2) zur kaiſerlichen Leibwache gehörig, ſpät. JCt.

cŏhortātĭo, ōnis, *f.* (cohortor), der (ermunternde) Zuſpruch, das Zureden, Anfeuern, judicum, Cic. u. A.

cŏhortātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohortatio), ein kurzer (ermunternder) Zuſpruch, Ambros. Ep. 4, 33.

cŏhortĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohors), kleine Cohorte, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4.

cŏhorto, are = cohortor, Quadrig. b. Non. 472, 19: *Perf. pass.*, Cato b. Gell. 15, 13, 5.

cŏ-hortor, atus sum, ari, mit eindringlicher Rede ermuntern, Muth einſprechen, ernſtlich zureden, durch Zuſpruch antreiben, anfeuern, ad *rem*, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Hirt.: mit *ut*, Caes.: mit *ne*, id.

cŏ-hospes, ĭtis, ein Mitgaſt, Paul. Nol. Carm. 21, 385 u. a.

cŏ-hūmĭdo, are, ganz befeuchten, benetzen, Appul. Met. 8. p. 205, 14.

cŏ-imbĭbo, ere, zugleich eintrinken, -einſaugen, Arnob. 5. p. 178.

cŏ-inquĭno, avi, atum, are, beſudeln, beflecken, stercore, Col. 8, 5, 19 u. 7, 2. – Trop.: a) v. anſteckenden Krankheiten, anſtecken, Col. 7, 5, 6. b) gew. v. Laſtern, matres, Poeta b. Cic.: se scelere, Val. Max.

cŏĭtĭo, ōnis, *f.* (coëo), 1) das Zuſammenkommen, Zuſammentreffen, die Zuſammenkunft, prima coitio est acerrima, Ter. Phorm. 2, 2, 32. 2) das Sich=Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung, u. zwar: a) ein Complott, eine Coalition, candidatorum, Cic.: coitionem facere, Cic. b) die fleiſchliche Vermiſchung, Begattung, Macrob. u. A. (vgl. *Bucnem.* Lact. 1, 8, 6).

cŏĭtus, us, *m.* (coëo), 1) das Sich=Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung, sordium in auribus, Cels.: venae, Schließung, id.: luna in coitu solis, Plin.: syllabarum, Quint. 2) die fleiſchliche Vermiſchung, Begattung der Menſchen u. Thiere, Cels., Col. u. Plin.: übertr., v. der „Einpfropfung", Plin.

cŏix, icis, *f.* (κόϊξ), eine Art Palmen in Aethiopien, viell. Sagopalme, Plin. 13, 4, 9.

col..., durch Aſſimilation in der Zuſammenſetzung mit l beginnender Wörter = con.

cŏlăphīzo, are (κολαφίζω), mit den Knöcheln der geballten Fauſt ſchlagen, ohrfeigen, *alqm*, Tert. adv. Marc. 5, 12.

cŏlăphus, i, *m.* (κόλαφος), ein Schlag mit den Knöcheln der geballten Fauſt, ein Fauſtſchlag, Backenſtreich, colaphum *alci* infringere, Ter., od. ducere, Quint., geben.

cōlātūra, ae, *f.* (colare), die Durchſeihung = das Durchgeſeihete, Cael. Aur. Tard. 5, 3.

Cŏlax, ăcis, *m.* (κόλαξ), der Schmeichler, Schmarotzer, Titel verloren gegangener Stücke des Ennius und Plautus, Ter. Eun. prol. 25 u. 30.

Colchi, orum, *m.* (Κόλχοι), die die Landſchaft Colchis (ſ. unten) bewohnenden Völkerſtämme, die Colchier, u. meton. = Colchis, Met. 1, 19, 2 u. ſ. Hor. Od. 4, 4, 63: *Sing.* Colchus, i, *m.* ein „Colchier", appell. = ein wilder u. grimmiger Barbar", Hor. A. P. 118. – Dav. **Colchĭcus**, a, um (Κολχικός), colchiſch, Hor.: terra, Plin. – *Subst.* Colchicum, i, *n.* (κολχικόν), eine Pflanze mit giftiger Wurzel, Zeitloſe (*Colchicum autumnale*, L.), Plin. 28, 9, 33. – **Colchis**, idis, *f.* (Κολχίς), a) die durch das goldene Vließ u. die Medea berühmte Landſchaft in Aſien, an der öſtlichen Seite des ſchwarzen Meeres, jetzt Mingrelien, Guriel u. Imirette, Mel. 2, 3, 6. Val. Fl. 5, 505 (gr. *Acc.* -ida). b) *Adj.* colchiſch, Val. Fl.: *subst.* die Colchierinn = Medea, Hor. u. a. Dicht.: gr. *Acc.* -ida, Prop.: *Voc.* Colchi, Ovid. – **Colchus**, a, um, colchiſch, Ovid.: venena, von der Medea, id.: rhombus, magiſch, zauberiſch, Mart.

cōlĕātus, a, um (colis), zum männlichen Gliede gehörig, cuspis, Pompon. b. Non. 470, 31.

cōlĕus, i, *m.* (= culeus, Sack), der Hodenſack, die Hode, Cic. u. Mart.: coleos habēre = virum esse, Petron.

cŏlĭas, ae, *m.* (κολίας), eine Art Thunfiſche, Plin. 32, 11, 52.

cōlĭce, es, *f.* (κωλική *sc.* σύνθεσις), ein Mittel wider die Kolik, Cels. u. Scrib. Larg.

cōlĭcŭlus, ſ. cauliculus.

cōlĭcus, a, um (κωλικός), an der Kolik leidend, Plin. 20, 12, 48.

cōlĭphĭum (colliphium), ii, *n.* eine Art nahrhafter Speiſe für die Athleten, Plaut. u. A.

cōlis, ſ. caulis.

colĭum, ii, *n.* (colere), ein Wohnhaus, Tert. Spect. 5 *Salmas.*

col-lăbasco, ĕre, fallen wollen, wanken, Plaut. Stich. 4, 1, 17.

col-lăbĕfacto, avi, atum, are, wankend machen, dem Falle nahe bringen, Ovid. Fast. 1, 566: poet., collabefactatus rigor auri solvitur aestu, ſtarrendes Gold wird zum Fließen erweicht, Lucr. 1, 493.

col-lăbĕfĭo, factus sum, fieri, wankend gemacht =, zum Fallen gebracht werden, zuſammenſinken, Lucr. 3, 600. Caes. B. C. 2, 6: poet., vom Flüſſigwerden harter Körper, Lucr. 4, 699. – Trop., geſtürzt werden, Nep. Arist. 1, 2.

col-lābor, psus sum, i, 1) in ſich ſelbſt zuſammen fallen, zuſammenſtürzen, a) v. Gebäuden, Städten ꝛc. = einſtürzen, vor Alter verfallen, Liv., Tac. u. Suet.: v. Perſonen (beſ. ohnmächtig od. ſterbend) zuſammenſinken, Virg., Ovid., Curt. u. Tac. b) übertr., tempora collapsa, eingefallene Schläfe, Cels.: iter urinae collapsum, verſtopft, id. 2) trop., in corruptelam, verfallen, Plaut.: ira in se ipsa collapsa est, Val. Max.

col-lăbōro, are, mit arbeiten, Tert. Poen. 10.

collăcĕratus, a, um (con u. lacero), völlig zerriſſen, zerfleiſcht, corpus, Tac. Hist. 3, 74 *extr.*

collăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* das Weinen bei etwas, das Mitweinen, Cic. de Or. 2, 45, 190. – Von

col-lăcrĭmo, avi, atum, are, I) *intr.* mit weinen, zuſammenweinen, Komik. u. Cic. II) *tr. alqd*, über etwas weinen, etwas beweinen, Cic. Sext. 58.

collactānĕus, a (con u. lacteo), der Milchbruder, die Milchſchweſter, JCt. – Andere Form **collactĕus** (od. -ius), a, *m.* b. Hyg. u. Inscr.: *f.* b. Juven. u. Marc. Cap. Vgl. Charis. p. 62, 31 P. *Heinr.* Juven. 6, 307.

col-laetor, ari, ſich zuſammen freuen, Tert. Idol. 14.

collaevo, ſ. collevo.

collapsĭo, ōnis, *f.* (collabor), das gemeinſchaftliche Herabſtürzen, fulminum, Jul. Firm. de Error. prof. rel. 21.

col-lapsus, a, um, ſ. collabor.

collare, is, *n.* (collum), 1) ein Halsband für Hunde, eine Halsfeſſel (als Strafe) für Sclaven, κλοιός, Varr. u. Plaut. 2) ein Stückchen Fleiſch vom Halſe, ein Halsſtück, Apic. 7, 5.

Collātĭa, ae, *f.* eine uralte Stadt der Sabiner in der Nähe von Rom, Liv. 1, 38, 1. – Dav. **Collātīnus**, a, um, collatiniſch, populus, id.: *subst.* Collatini, orum, *m.* die Ew. v. Coll., die „Collatiner", id.: u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, Gemahl der Lucretia, weil er daſelbſt anſäſſig war, Liv.: dah. penetralia Collatina, des Collatinus, Ovid.

collātīcĭus (nicht -tius), a, um (confero), zuſammen getragen, = geliehen, = gemiſcht, Sen., Plin. u. A.: sepultura, durch zuſammengebrachte Beiträge bewerkſtelligt, Quint. Decl.

collātĭo, ōnis, *f.* (confero), 1) das Zuſammentragen, a) des Geldes, der Beitrag, die Beiſteuer, stipis, Liv.: beſ. das für den Kaiſer zuſammengeſchoſſene Geldgeſchenk, Plin. *min.* u. Suet.; vgl. *Schwarz* Plin. Pan. 41, 1. b) das Zuſammenlegen mehrerer Aecker, um ſie gleichmäßig zu vertheilen, JCt. c) der Feldzeichen im Kampfe, das feindliche Zuſammentreffen, Cic. de Or. 1, 48, 210. d) trop., malitiarum, Verbindung, Vereinigung, Plaut. Mil. 3, 3, 67. 2) die Vergleichung, das Gleichniß, Cic. u. A. 3) als gramm. *t. t.* = der Comparativ, Fest. *in v.* OCIUS p. 187.

collātīvus, a, um (collatus), 1) *act.* was viel zuſammentragen od. in ſich aufnehmen kann, venter, ein dicker B., ein Rampfack, Plaut. Curc. 2, 1, 16. 2) *pass.* zuſammen getragen, =gebracht, vereiniget, Macrob. u. Nazar.: *subst.* collativum, i, *n.* ein „Geldbeitrag", Cod. Theod. 6, 26, 3.

collātor, ōris, *m.* (confero), 1) der Mitzuſammenleger, Beiſteuerer (zu einem Eſſen), Plaut. Curc. 4, 1, 3. b) insbeſ., der zu Geldbeiträgen Verpflichtete, der Steuerpflichtige, JCt. 2) der vergleicht, Vergleiche macht, Augustin. Ep. 147.

col-lātro, are, ſtark anbellen, trop., philosophiam, ſchmähen, Sen. Vit. beat. 17, 1.

collātus, us, *m.* (confero), das Zuſammentragen, 1) armorum, das feindliche Zuſammentreffen, der Angriff, Auct. B. H. 31. 2) der Beitrag, trop., an Kenntniſſen, die Belehrung, Mittheilung, Censorin. de die nat. 1.

collaudābĭlis, e (collaudo), belobenswerth, Prud. Hamart. 694.

collaudātĭo, ōnis, *f.* (collaudo), das öffentliche Beloben, Cic.

collaudātor, ōris, *m.* (collaudo), der Belober, Lobredner, Augustin. Cons. 4, 14 *extr.*

col-laudo, avi, atum, are, Jmd. große Lobſprüche ertheilen, ihn öffentlich beloben (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 5, 2 *extr. Interpp.* Nep. Paus. 2, 5), Cic. u. A.

col-laxo, are, erweitern, weit machen, Lucr. 6, 233.

collecta, ae, *f.* (collectus v. colligo), 1) (*sc.* pecunia), der Beitrag an Gelde, Cic. de Or. 2, 57, 233. 2) (*sc.* concio), die Bet-Verſammlung, Hieron. Ep. 108. *no.* 19.

collectānĕus, a, um (colligo), zuſammen geleſen, geſammelt, Plin. u. Suet.

collectārĭus, ii, *m.* (colligo), ein Geldwechsler, Symm. u. A.

collectĭcĭus (nicht -tius), a, um (colligo), zuſammen geleſen, geſammelt, Cic.

collectim, *Adv.* (colligo), ſummariſch, kurz, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 14.

collectĭo, ōnis, *f.* (colligo), I) *abtsr.* 1) das Zuſammenleſen, Aufſammeln, Cic. Manil. 9, 22. – Dah. 2) als rhet. *t. t.*, a) die kurze Wiederholung, Recapitulation, Cic. Brut. 88, 302. Quint. 4, 4, 2. b) der Syllogismus,

Quint. 9, 2, 103. 3) als philos. *t. t.*, der Schluß, Vernunftschluß, Sen., Plin. u. A. II) *concr.* als medic. *t. t.* = die Anhäufung verdorbener Säfte, das Geschwür, Plin. u. A.

collectīvus, a, um (collectus, a, um), 1) angesammelt, humor, Sen. N. Qu. 3, 7, 3. 2) syllogistisch, status, Quint.: quaestio, id. 3) nomen collectivum, ein Sammlungsname, Gramm.

collector, ōris, *m.* ein Mitschüler, Augustin. Conf. 1, 17.

collectus, us, *m.* (colligo), die Sammlung, aquae, Frontin. p. 43 *Goes.*

collēga, ae, *m.* (con u. lego, der „zu Jmd. Genommene, ihm Beigegebene"; dah.) 1) der Amtsgenosse, Amtsgehülfe, College, in praetura, Cic.: imperii, Mitregent, Tac.: v. Mitvormund, Paul. Dig. 2) (wie κοινωνός) der Gefährte, Genosse, Camerad, Gehülfe überh., v. Mitsclaven, Plaut.: v. Mitschauspieler, Juven.: v. Miterben, JCt.

col-lēgātārĭus, der auch ein Legat vermacht erhalten hat, der Miterbe, JCt.

collēgĭārĭus, a, um (collegium), collegiarisch, Tert. Spect. 11. — Nebenf. **collegialis**, e, Inscr.

collēgĭātus, i, *m.* (collegium), der mit Jmd. in Einem Collegium ist, der Mitcollege, Cod. Just. u. Inscr.

collēgĭum, ii, *n.* (collega), 1) *abstr.* die Verbindung der Amtsgenossen, die Collegen-, Amtsgenossen-, Amtsgemeinschaft, Liv. u. A.: concors, id. — Trop., coll. quoddam naturae, Plin. 10, 17, 19. II) *concr.* die durch gleiche Zwecke vereinigten Personen, ἑταιρία: 1) überh. eine Collegium, eine Zusammenkunft, Verbindung zu gemeinsamen Zwecken (s. *Bremi* Suet. Caes. 42), auch zu demagogischen, Cic. post Red. in sen. 13, 33. Suet. Oct. 32. 2) insbes.: a) v. einerlei Amte, das Collegium, Gesammtamt, praetorum, Cic.: collegium coit, versammelt sich, id.: pro collegio pronunciare, im Namen des Gesammtamtes, Liv. — u. die Corporation, das Collegium der Priester, pontificum, augurum, Cic.: summorum collegiorum sacerdotes, Suet. b) v. einerlei Geschäft, die Corporation, Innung, Gilde, mercatorum, Liv.: pistorum, Plin.: mercuriales de collegio ejecerunt, Cic. Vgl. „Rein" in Pauly's Encycl. Bd. 2. S. 493 ff.

collēma, ătis, *n.* (κόλλημα), das Zusammengeleimte, -gefügte, Marc. Cap. 3. p. 49.

col-leprōsus, i, *m.* ein Mitaussätziger, Sidon. Ep. 6, 1.

collētĭcus, a, um (κολλητικός), zum Zusammenleimen-, Zusammenfügen dienlich, Veget. 2, 18, 2 *Schneid.*

collētis, is, *f.* (κολλητίς), eine Pflanze, Appul. Herb. 3.

col-lēvo, are, völlig glätten, abglätten, Plin. u. Sen.

col-lībertus, i, *m.* ein Mitfreigelassener, Plaut. Poen. 4, 2, 88.

col-lĭbet od. **col-lŭbet**, buit u. bitum est, ēre, es beliebt, es gefällt, si quid collibuit, Ter.: mihi collibitum est, Cic.

col-lībro, are, abmessen, Cato R. R. 19, 2.

col-lĭcĭae (richtiger als colliquiae), arum, *f.* Wasserrinne, wodurch das Wasser abfließt, auf dem Acker od. Dache, im letzten Falle die Kehlrinne, Vitr., Col. u. A. — Dav.

collĭcĭāris, e, zur Wasserrinne gehörig, tegula, Kehl-, Hohlziegel, Cato R. R. 14, 4.

collĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. collis), ein Hügelchen, kleiner Hügel, Mart. u. Appul.

collīdo, si, sum, ĕre (con u. laedo), 1) zusammen schlagen, -stoßen, -drücken, -quetschen, Cic.: manus, klatschen, Quint.: vasa collisa, zerbogen, Cic. 2) trop., in feindliche Berührung bringen, entzweien, collidit gloria fratres, Stat.: corda, Sil.: bes. *pass.*, feindlich an einander kommen, collidiren, Hor. u. Vell.: si binae (consonantes) collidantur, auf einander stoßen, Quint.

collĭgāte, *Adv.* (colligatus), verbunden, colligatius, Augustin. de doct. Christ. 1, 28.

collĭgātĭo, ōnis, *f.* (colligare), die Verbindung, 1) eig., operis, Val. Max. 8, 14, 6. — b) als *t. t.* d. Mechanik, das Gelenk, Vitr. 10, 4, 2. 2) trop., causarum, Cic.: societatis, id.

1. **col-lĭgo**, avi, atum, are, 1) zusammen binden, verbinden, manus, Cic.: capillum, Varr.: vulnus, Suet.: solum herbis colligatum, mit Gras bewachsen, Col. 2) trop., a) verbinden = in Verbindung setzen, se cum multis, Cic.: res inter se colligatae, id. b) verbinden, umfassen, sententiam verbis, Cic. c) binden = hemmen, impetum, Cic.

2. **collĭgo**, lēgi, lectum, ĕre (con u. lego), 1) zu einem Ganzen zusammenlesen, auf- od. einlesen, -sammeln, sarmenta, Caes.: fructus, Hor.: sparsos crines in nodum, zusammenschürzen, Ovid.: apes in vas, Varr. — pecuniam ab *alqo*, erbetteln, Liv. — Insbes.: a) sarcinas colligere, „das Gepäck zusammenbringen, -tragen", α) = „zur Reise sein Bündel zurecht machen, -schnüren", Varr. R. R. 1, 1, 1 (in einem Bilde). β) (als milit. *t. t.*) = „das Gepäck auf Einen Haufen zusammenbringen, = werfen" (vor der Schlacht), Sall. Jug. 97, 4 *Fabri.* — vasa colligere, das Geräth zusammenbringen, α) = „zusammensuchen, auftreiben", vasa cujusque modi collecta ex tuguriis Numidarum, Sall. Jug. 75, 4. β) (als milit. *t. t.*) = (vor dem Aufbruch) „das Geräth zusammenpacken, sich zum Aufbruch rüsten", Liv. u. A.; vgl. *Fabri* Liv. 21, 47, 2. *Brisson.* de Form. 4, 19. p. 325. b) eine Menschenmenge zusammenbringen, -ziehen, -raffen, sammeln (bes. als milit. *t. t.*), ex agris ingentem numerum perditorum hominum, Cic.: exercitus collectus ex senibus desperatis, id.: reliquos ex fuga, Nep.: reliquias exercitus, Hirt. B. Al. — Dah. se colligere (bes. v. Soldaten), „sich sammeln", Caes.: se ad aciem, Hirt. B. Afr.: u. medial., in aestuaria ac paludes colligi, sich sammeln, sich flüchten, Caes. B. G. 2, 28 *Interpp.* c) colligere spiritum (= ἀναλέγεσθαι πνεῦμα), „wieder Athem holen", Quint. 11, 3, 53. 2) übertr. v. Dingen, einen gewissen Raum einnehmen, fassen, rami (ficus) in excelsum emicant ... ut LX passus plerique orbe colligant, im Umfang einnehmen, Plin.: capitis ambitus per frontem centum duos pedes colligit, der Umfang des Kopfes (der Sphinx)

nimmt um die Stirne 102 Fuß ein, id. B) trop.: 1) im Allgem., rei publicae naufragium, Cic.: omnes rumorum et concionum ventos, jedes Gerücht u. Volksgeschwätz zur Anstiftung von Unruhen benutzen, id.: multa in conventu vitia in *alqm*, viele Fehler zu Jmds. Schaden entdecken, id. 2) insbes.: a) gleichsam einsammeln, ernten = sich erwerben, erlangen, gewinnen (Gutes u. Schlimmes), magnam gratiam magnamque dignitatem ex hoc labore, Cic.: nova et repente collecta auctoritas, Caes. – invidiam crudelitatis ex eo, Cic.: ex adulterio infamiam, Justin.: odium, Ovid. b) in Gedanken od. (gew.) in der Rede zusammenstellen, aufstellen, anführen, aufzählen, Etiam tu taces? Sexcentae ad eam rem causae possunt colligi, da hat man tausend Gründe dafür, Plaut.; omnes excusationis causas, Hirt. B. G.: rationes (Vernunftgründe), Cic.: omnia bella civiliae, id. c) rechnend zusammenbringen, zusammenrechnen, berechnen, ausrechnen (*συλλογίζεσθαι*), mensuram orbis terrae, Vitr.: u. *Pass.*, ad quos (consules) a regno Numae colliguntur anni DXXXV, man rechnet od. es kommen (durch Rechnung) zusammen 535 Jahre, Plin.; vgl. *Ruperti* Tac. Germ. 37, 9. *Interpp.* Tac. Dial. 17, 3. d) im Geiste zusammenstellen, überzählen, überdenken, quum et nostrae reipubl. detrimenta considero et maximarum civitatum veteres animo calamitates colligo, Cic. Invent. 1, 1. – Dah. e) (wie *συλλογίζεσθαι*) logisch zusammenstellen = sich ein Urtheil bilden, den Schluß ziehen, schließen, folgern, ex eo colligere potes, Cic.: ex quo colligi potest, Tac. Dial.: paucitatem inde hostium colligentes, Liv.: sic collige (mecum), *οὕτω συλλογίζου*, Hor. – Dah. auch beweisen, neque hoc colligi desideramus, esse *etc.*, auch verlangen wir nicht nach dem Beweise, daß ꝛc., Tac. Dial. f) (wie *ἀναλαμβάνειν ἑαυτόν*), se colligere, die durch irgend ein Ereigniß (Furcht, Schrecken, Schlaf ꝛc.) zerstreute Geistesthätigkeit wieder sammeln, sich sammeln, wieder zur Besinnung kommen, sich fassen, Muth fassen (vgl. Cic. Tusc. 4, 36, 78. *Muetzel* Curt. 8, 6, 22. p. 761, a), Cic. u. A.: se ex maximo timore, Caes. – so auch animum od. (v. Mehreren) animos colligere, Liv. u. Tac.: animum cogitationemque, Plin. Ep. – u. mentem, Curt. u. Ovid. II) mit besonderen Nebenbegriffen: 1) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung = aufhalten, auffangen, librum (das fallende Buch), Plin. Ep.: laxum de pulvere follem, Mart.: gressum od. gradum, hemmen, Sil. 2) (wie *συνιστάναι*) mit dem Nebenbegr. des verkürzenden Zusammennehmens od. -ziehens = zusammenfassen, -nehmen, -ziehen, -drängen, concentriren, togam, zusammen-, in die Höhe nehmen, Mart.: volumina collecta in arctum, Plin.: se in spiram (v. d. Schlange), Virg. – se in orbem, sich in einen Kreis concentriren, sich in einen dichten Kreis zusammenstellen, Liv.: se in arma, sich hinter dem Schild zusammenducken (indem man sich mit ihm deckt), Virg.: u. so in clipeum artus, Stat. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 12, 491). – Dah. b) (als medic. *t. t.*) die Arznei dicht machen, verdicken, Scrib. Larg. 95 u. ö.

col-līmĭtāněus, a, um, angränzend, Solin. 40.

collĭmĭtĭum, ii, *n.* (con u. limes), die Gränze zwischen zwei Oertern, Solin. u. Ammian.

col-līmĭto, are, angränzen, *alci*, Ammian.: so auch collimitor, ari, Solin.

collīnĕāte, *Adv.* (collineatus v. collineo), „in gerader Linie", trop., kunstvoll, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 48 u. 58.

col-līnĕo, avi, atum, are, I) *tr.* etwas gerade nach etwas richten, dahin damit zielen, hastam aut sagittam, Cic.: manum et oculos, Gell.: oculos ad umbram, Appul. II) *intr.* das Ziel treffen, richtig treffen, Cic. de Div. 2, 59 *in*.

col-lĭno, lēvi, lĭtum, ĕre (con u. lino), bestreichen, beschmieren, *alqd alqa re*, Hor. Ovid. u. Gell.: trop., pulchrum ornatum turpes mores pejus coeno collinunt, Plaut. Most. I, 3, 133. – ☞ *Partic.* **collinītus** (v. col-linio), Col. 6, 17, 8 zw.

collīnus, a, um (collis), zum Hügel gehörig, am Hügel befindlich, -wachsend ꝛc., hügelig, Hügel-, Varr. u. Col. 2) insbes., **Collīnus**, am quirinalischen (viminalischen) Hügel befindlich, porta, zwischen welchem u. dem flaminischen Thore die röm. Legionen unter dem Consul Fabius ein Lager hatten, als Hannibal sich Rom auf 3000 Schritte näherte u. von diesem Thore aus bis zum Herculestempel vordrang, Liv. 26, 10, 3: in der Nähe dieses Thores war der Tempel der Venus Erycina, Liv. 40, 34, 4. Ovid. Rem. 549 u. a. – Dah. b) poet. = „am collinischen Thore befindlich, = wachsend", turris, Juven.: herbae, Prop.

colliphium, s. coliphium.

colliquĕfactus, a, um (con u. liquefio), flüssig gemacht, geschmolzen, Varr. u. Cic.

col-lĭquesco, liqui, ĕre, flüssig werden, zerfließen, schmelzen, Col. u. Appul.

colliquiae, s. colliciae.

collis, is, *m.* eine Anhöhe, ein Hügel, Cic.: Dianae, *i. e.* Aventinus, Mart.: montani colles, Anhöhen auf dem Gebirge, Plin.: *Plur.* auch = „Gebirg", Sil. 3, 420.

collīsĭo, ōnis, *f.* (collido), das Zusammenstoßen, die Erschütterung, abjecti partus, Justin. 11, 12, 6.

collīsus, us, *m.* (collido), das Zusammenstoßen, Plin. 9, 35, 56.

collŏcātĭo, ōnis, *f.* (colloco), 1) das Aufstellen, Hinstellen, Errichten, die Stellung, moenium, Vitr.: siderum, Cic.: verborum, id. 2) filiae, die Ausstattung, Verheirathung, Cic. Cluent. 66 *extr.*

col-lŏco, avi, atum, are, 1) etwas an seinen Ort setzen, stellen od. legen, aufstellen, errichten, signum Jovis, Cic.: verba, id.: chlamydem, ihr den gehörigen Faltenwurf geben, Ovid.: coxam, einrichten, einrenken, Plin. Ep.: trop., in Ordnung bringen, ordnen, rem militarem, Cic.: nuptias, Poëta b. Cic. 2) etwas irgendwo hin stellen, -setzen od. -legen, se in arborem, Plaut.: exercitum in provincias, Sall.: *alci* insidias, Cic.: sedem ac domicilium, errichten, aufschlagen, id.: columnas id.: *alqm* in tuto, id.: milites in hibernis

Caes.: dah. a) einlogiren, einquartiren, unterbringen, einen Wohnsitz anweisen, se Athenis, sich niederlassen, Cic.: homines in agris, Nep.: comites apud *alqm*, Cic.: trop., se in scientia, id.: sese in vita meretricia, sich ergeben, id. b) poet., zu Boden schlagen, erlegen, sues, Mart. c) ausstatten, verheirathen, filiam, Nep.: filiam *alci*, Cic.: filiam nuptum, Col.: *alqm* in matrimonium, Cic.: propinquas nuptum in alias civitates, Caes. d) Geld, Vermögen anlegen, niederlegen, unterbringen, pecuniam, Cic.: dotem in fundo, id.: auch überh. Geld irgendwie anwenden, verwenden, patrimonium suum in reipublicae salute, id.: trop., beneficium apud *alqm*, gleichsam auf Zinsen geben, id.: omne suum studium in doctrina et sapientia, id.

col-lŏcŭplēto, avi, atum, are, überaus reich machen, bereichern, Ter. Heaut. 2, 3, 17. – Trop., ausschmücken, verherrlichen, Auct. ad Her. 2, 18, 28.

collŏcūtĭo, ōnis, *f.* (colloquor), die (vertrauliche od. geheime) Unterredung, Cic. u. A. (auch im *Plur.*).

collŏcūtor, ōris, *m.* (colloquor), der mit Jmd. zugleich spricht, Eccl.

collŏquĭum, ii, *n.* (colloquor), die Unterredung, das Gespräch, Cic.: facere, Planc. in Cic. Ep., od. serere, Liv., od. dare, Prop., halten: colloquia amicorum absentium, briefliche Unterredung, brieflicher Verkehr, Cic.

col-lŏquor, cūtus od. quūtus sum, i, mit Jmd. sprechen, sich besprechen, sich unterhalten, sich unterreden, unterhandeln, cum *alqo*, Cic.: inter se, id.: auch *alqm*, Plaut.

collŭbus, s. collybus.

col-lūcĕo, ēre, von allen Seiten leuchten, glänzen, völlig erleuchtet, -hell seyn, Cic. u. A. – Trop., collucēre omnia furtis suis, Cic.: agri collucent floribus, Ovid.

collūco, are (con u. lux), auslichten, lucum, Cat.: arborem, Col.

colluctātĭo, ōnis, *f.* (colluctor), 1) das Ringen, Kämpfen, v. Menschen, Ulp. Dig.: v. Stieren, Col. 2) trop., v. Todeskampf, Sen.: v. liebender Umarmung, Appul.: v. der schweren Aussprache, das „Kauen der Worte", Quint.

colluctātor, ōris *m.* (colluctor), ein Ringer, Kämpfer als Gegner = der Widersacher, *ἀντίπαλος*, *ἀνταγωνιστής*, Lact. Op. Dei 1, 7 *Erasm.*

col-luctor, atus sum, ari, mit Jmd. ringen, kämpfen, *absol.*, Appul.: praedonibus, Prud.: übertr., cum agro od. solo, Col. u. Plin.

collūdĭum, ii, *n.* (colludo), 1) der gemeinsame Scherz, das Spielen, die Schäkerei, Solin. u. Symm. 2) das geheime trügerische Einverständniß, Ammian. u. A.

col-lūdo, si, sum, ĕre, 1) spielen mit Jmd., paribus, Hor. A. P. 159: poet., videbis ... summa natantes in aqua plumas colludere, den Tanz beginnen, Virg. Ge. 1, 369. 2) ein geheimes Einverständniß mit Jmd. unterhalten, sich mit Jmd. verstehen, mit Jmd. unter Einer Decke stecken (zum Nachtheile eines Dritten), Cic. Verr. 2, 24, 58 u. JCt.

col-lūgĕo, ēre, zusammen trauern, Cael. Aur. Tard. 2, 5.

collum, i, *n.* 1) der Hals an Menschen u. Thieren, Cic.: invadere in collum, mit Ungestüm um den Hals fallen, umhalsen, id.: secare *alci* collum gladio, Q. Cic.: collum obtorquēre od. obstringere, Plaut., od. torquēre, Liv., einen am Halse anfassen, um ihn vor Gericht zu schleppen: collum dare, sich unterwerfen, Prop. – Auch wie im Deutschen (es kostet den Hals ꝛc.) als Bild des Lebens, actum 'st de collo meo, Plaut.: posuit collum in pulvere, Hor.: ne sic mea colla gerantur, Lucan. 2) übertr., der Hals einer Flasche, Phaedr.: des Mohns, Virg.: v. der Mitte des Parnassus, Stat. – ☞ Vorclass. Nebenf. collus, i, *m.* b. Naev., Plaut. u. A.

col-lūmĭno, are, von allen Seiten =, völlig erleuchten, Appul. u. A.

col-lŭo, lŭi, lūtum, ĕre, 1) tüchtig-, gehörig bespülen, ausspülen, dentes aquā, Plin.: os, id. – Poet., ora, den Durst löschen, Ovid. Met. 5, 447. 2) zusammenspülen, quum amnis paullatim colluendo lucum eminentem supra alveum fecit, Pomp. Dig. 41, 1, 30. §. 2.

collurcinātĭo, ōnis, *f.* (con u. lurcor), große Schwelgerei, Appul. u. Claud. Mam.

collūsĭo, ōnis, *f.* (colludo), das geheime trügerische Einverständniß, cum *alqo*, Cic. Verr. 3, 13, 33 u. JCt.

collūsor, ōris, *m.* (colludo), 1) ein Spielgenoß, Mitspieler, Cic. u. A. 2) der mit Jmd. (zum Nachtheil eines Dritten) ein geheimes Einverständniß unterhält, der Truggefährte, Cod. Theod. 7, 20, 2.

col-lūsōrĭe, *Adv.* (collusor *no.* 2), durch ein geheimes Einverständniß, abgekarteter Maßen, Ulp. Dig. 30, 50. §. 2.

col-lustro, avi, atum, are, 1) erhellen, erleuchten, Cic. – Uebertr., collustrata in picturis, helles, glänzendes Colorit, Cic. Or. 11, 36. 2) trop., betrachten, besichtigen, omnia oculis, Cic.: cuncta equo, Tac.

collūtĭo, ōnis, *f.* (colluo), das Ausspülen, Scrib. Larg. 53.

col-lŭtŭlo, are, stark besudeln, trop., = beflecken, entehren, Plaut. Trin. 3, 2, 67.

collŭvĭes, ēi, *f.* u. **collŭvĭo**, ōnis, *f.* (colluo), 1) der Zusammenfluß allerlei Unraths, das Spülig, Col. u. Plin.: die Form colluvio b. Arnob. 5. p. 172. 2) trop., der Zusammenfluß verschiedener Dinge od. Menschen, das Gemisch, Gewirre u. dgl., α) colluvio gentium, Vermischung der Geschlechter, Liv.: exercitu ... mixto ex colluvione omnium gentium, aus allen Völkern zusammengemischt, id.: omnium scelerum, Cic.: rerum, Gewirre, Liv.: ex hac turba et colluvione discedere, aus dem Zusammenflusse allerlei Laster, Cic.: in colluvione Drusi, unter der ihm anhangenden Volkshefe, id. β) in ea colluvie regnare, Atticus b. Cic.: in multa colluvie rerum, im ungeheuern Chaos od. Gewirre, Tac.: colluvies nationum, Gemisch, id.

collўbista, ae, *m.* (*κολλυβιστής*), ein Geldwechsler, Geldmäkler, Hieron. Matth. 21, 12.

collўbus (collŭbus), i, *m.* (*κόλλυβος*),

1) das Aufgeld, Agio beim Geldverwechseln, Cic. Verr. 3, 78 *in.* Suet. Oct. 4. 2) übertr., das Geldwechseln, Cic. Att. 12, 6 *in.*

collȳra, ae, *f.* (κολλύρα), eine Art Backwerk, Brot von länglich runder Gestalt, das man in die Brühe einzuschneiden pflegte, Plaut. Pers. 1, 3, 12. – Dah. collyricum jus, Brotbrühe, Brotsuppe, ib. 1, 15 u. 17.

collȳrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. collyrium), ein kleines Zäpfchen, Macer. 4, 12.

collȳris, ĭdis, *f.* (κολλυρίς), 1) ein Brötchen (Uebers. des hebr. חַלָּה), Eccl. 2) ein Kopfschmuck des Frauenzimmers, Tert. Cult. fem. 7. 3) die auch malva erratica genannte Pflanze, Appul. Herb. 40.

collȳrĭum, ii, *n.* (κολλύριον), eine Masse von der Gestalt der collyra; dah. als medicin. *t. t.* 1) ein Zäpfchen, Cels. u. A. 2) eine flüssige Augensalbe, Hor. u. Cels.

Colminĭāna (b. Cato) od. **Colminia** (b. Varr.), od. **Culminia** (b. Col.) od. **Cominia** (b. Plin. u. Pallad.) olea, eine uns unbekannte Art Oelbäume.

1. **cōlo,** avi, atum, are (colum), durchseihen, reinigen, läutern, Col.: aurum, Appul.: poet., amnes, Fischnetze ausstellen, Manil.

2. **cŏlo,** cŏlui, cultum, ĕre (vom Stamme *KOΛ*, wovon βουκόλος, βουκολέω, κόλαξ *etc.*), I) (Landw.) warten, bauen, bearbeiten, bestellen, ziehen, agrum, Cic.: vitem, id.: arbores, Hor. b) übertr., an einem Orte viel verweilen, verkehren, sich aufhalten, wohnen, ihn bewohnen, α) *c. Acc.*, urbem, Cic.: domum, Plaut.: terras, Cic.: poet., in prima coluisse Helicona juventa, = schon in früher Jugend gedichtet zu haben, Prop. β) *absol.* prope Oceanum, Liv.: ultra Borysthenem fluvium, Gell. II) trop.: 1) auf etwas Sorgfalt verwenden, für etwas od. Jmd. Sorge tragen, es sorgfältig betreiben, pflegen, hegen, üben ꝛc., Juppiter, qui genus colis hominum, Plaut.: dii homines colunt, Cic.: Tullium suavissime diligentissimeque, id.: terras hominumque genus, veredeln, Hor.: fortunam augēre colendo, durch Schmuck, Ovid.: capillos, Prop.: lacertos auro, schmücken, Curt.: artes et studia, Cic.: amicitiam, justitiam, id.: munus, id.: servitutem apud *alqm*, Sclav seyn, Plaut.: nunc plane nec ego victum (alte Lebensweise) nec vitam (Beschäftigung) illam colere (pflegen) possum, Cic.: dah. poet., vitam, Plaut., od. aevum, Lucr., „des Lebens pflegen" = „leben": vitam inopem, Ter. 2) *alqm*, Jmd. mit Sorgfalt beachten, d. i. verehren, ehren, achtungsvoll behandeln, amicos, Cic.: deos, id.: auch beehren, *alqm* donis, Liv., od. literis, Nep.

cŏlŏbĭcus, a, um (κολοβικός), verstümmelt, Firm.

cŏlŏbĭum, ii, *n.* (κολόβιον), ein Unterkleid mit kurzen Aermeln, Serv. Virg. Aen. 9, 616. – Nebenf. **cŏlŏbum,** i, *n.*, Cod. Theod. 14, 10, 1.

cŏlŏbos, on (κολοβός), verstümmelt, verkürzt, versus, dem eine Sylbe fehlt = *catalectus*, Gramm.: metrum, id.

cŏlŏcāsĭa, ae, *f.* u. **cŏlŏcāsĭum,** ii, *n.* (κολοκασία u. -ιον), eig. die Wurzel, dann auch die ganze Pflanze, welche die ägyptischen Bohnen (cyami) trägt, die indische Wasserrose (*Nymphaea Nelumbo*, L., *Nelumbium speciosum*, Willd.), ein prachtvolles Gewächs in den Seen u. Sümpfen von Aegypten u. Asien, Virg. u. Plin.

cŏlŏcynthis, ĭdis, *f.* (κολοκυνθίς), die Coloquinte, Bittergurke (*Cucumis Colocynthis*, L.), Plin. u. Pallad.

cōlon od. **cōlum,** i, *n.* (κῶλον, ein Glied des Körpers; dah.) 1) der Grimmdarm, Plin. u. Scrib. Larg. b) meton., der Darmschmerz, die Kolik, Plin. u. A. 2) übertr., ein Glied eines Verses, Quint.: eines Gedichtes, Octav. b. Donat.: einer Periode, Ascon.

cŏlōna, ae, *f.* (colonus), die Landmännin, Bäurin, Bauersfrau, Ovid. u. Paul. Dig.

Cŏlōnae, arum, *f.* (Κολωναί), Stadt in Troas, jetzt wahrsch. *Chemali*, Nep. Paus. 3, 3.

cŏlōnātus, ūs, *m.* (colonus), der Bauernstand, Cod. Theod. 12, 1, 33 u. a.

Cŏlōnēus, a, um, zum attischen Demos Kolonos (Κολωνός) gehörig, von Kolonos, colonisch, Oedipus (Οἰδιποῦς ἐπὶ Κολωνῷ), Cic.: locus, id.

cŏlōnĭa, ae, *f.* (colonus), 1) die Länderei, welche ein colonus zu bearbeiten hat, das Vorwerk, Landgut, Col. u. JCt. b) übertr. = Aufenthalt, Wohnung überh., Plaut.: scherzh. col. molarum, Mühle, id. 2) ein angebauter u. neu bevölkerter Ort, eine Ansiedelei, Pflanzstadt, ein Pflanzort, eine Tochterstadt, Niederlassung, Colonie, constituere coloniam, Cic.: colonos deducere in colonias, id.: dah. viele Städte den Namen Colonia führen, wie Colonia Agrippinensis, s. Agrippina a. E.: Colonia Aurelia, das heut. Nassenfels u. v. a. – Meton., die zur Gründung einer solchen Pflanzstadt abgeschickten Personen, die Colonie, Colonisten, Pflanzer, coloniam mittere in locum, Cic.: deducere, id.

cŏlōnĭcus, a, um (colonus), 1) den Ackerbau-, die Landwirthschaft betreffend, leges, Varr.: ovium genus, auf allen Landgütern gezogene, gewöhnliche, Plin. 2) die Colonieen betreffend, dahin gehörig, cohortes, in röm. Col. ausgehoben, Caes.: decurio, in der Colonie, Suet.

cŏlōnus, i, *m.* (colo), 1) der eigenes od. fremdes Feld bauet, ein Landwirth, Pachter, Varr. u. Cic. 2) ein Einwohner einer Colonie, Pflanzer, Pflanzbürger, Ansiedler, Colonist, Cic. u. A. – Poet. übertr. = Einwohner, Bewohner, Virg.: coloni nemorum, Calp.

1. **Cŏlŏphon,** ōnis, *f.* (Κολοφών), eine der bedeutenderen ionischen Zwölfstädte an der Küste Lydiens, ausgezeichnet durch Seemacht u. eine allezeit siegreiche Reiterei, mit dem dazu gehörigen Hafenort Notium u. dem berühmten Tempel u. Orakel des Apollo Clarius in der Nähe, nach Einigen j. *Alto-Bosco*, nach And. Ruinen im Flecken *Chilli* od. *Zille*, Hor. Ep. 1, 11, 3. Liv. 37, 26, 5 *sqq.* – Dav. **Cŏlŏphōnĭăcus,** a, um, colophonisch, Virg. Cir. 64. – **Cŏlŏphōnĭus,** a, um (Κολοφώνιος), colophonisch, aus Colophon, Ovid.: Col. resina, Plin., u. *subst.* bl. Colophonia, ae, *f.*,

Scrib. Larg., Colophonium, Geigenharz od. -wachs (*Κολοφωνία, sc. ῥητίνη*): *Plur. subst.* Colophonii, orum, *m.* (*Κολοφώνιοι*), die Einw. v. Col., die „Colophonier", Cic. u. Liv.

2. **cŏlŏphon**, ōnis, *m.* (*κολοφών*), der Gipfel, die Spitze, in dem griech. Sprüchw. colophonem addere (*τὸν κολοφῶνα ἐπιθεῖναι*), eine Sache vollenden, Fest. p. 30.

cŏlor (alte Form colos), ōris, *m.* (colo), die Farbe: I) eig., u. zwar: 1) im Allgem., purpureus, Lucr.: Tyrius, Hor.: aureus ignis, Lucr.: argenti, Farbe, Glanz, Hor. u. Plin.: Iris mille trahens varios colores, Virg.: colorem accipere, bibere, annehmen, Plin.: col. ducere (von der Traube), sich färben, Farbe bekommen, Virg. 2) insbes. die natürliche Farbe des Menschen, die Gesichtsfarbe, der Teint, verus, Ter.; *opp.* fucatus, Hor.: colorem mutare, id., od. perdere, Ovid., die Farbe (vor Scham, Furcht, Schmerz ꝛc.) wechseln, -verlieren; vgl. crebra coloris mutatio, Cic.: color non mansit ei, Virg.: color excidit, Ovid.: tales virgo dabat ore colores, so verfärbte sich ihr Gesicht, Virg.: colorem obtinēre (als Gegens. von mutare), Plaut.: sprüchw., homo nullius coloris, ein unbekannter Mensch, Plaut. Pseud. 4, 7, 99. b) prägnant (b. Dicht.) = schöne Gesichtsfarbe, schöner Teint, Schönheit, nimium ne crede colori, Virg.: abiit corpusque colorque, Ovid. II) trop.: 1) im Allgem., die Farbe, der äußere Anstrich, das Aeußere (= die äußere Beschaffenheit), civitatis, Cic.: vitae, Hor.: omnis Aristippum decuit color, ihn kleidete jede Farbe = wußte sich in alle Verhältnisse-, in jede Lage zu finden, id.: novimus quosdam, qui multis apud philosophum annis persederint, et ne colorem quidem duxerint, u. nicht einmal den äußeren Anstrich (eines Philosophen) angenommen = gar nichts gelernt haben, Sen. b) v. d. Diction, Ton und Farbe, das Colorit (= der allgemeine Character, der Zuschnitt), Cic. u. A.: urbanitatis, Cic.: tragicus, Hor. 2) prägnant: a) v. d. Diction: α) das hebende-, lebhafte Colorit, der Schmuck, *χρῶμα*, Cic.: verb. flos et color pigmentorum, id. b) der äußere täuschende Anstrich = der bloße Schein, die Beschönigung, der Schein der Entschuldigung, dare colorem rebus turpibus, Quint.: dic aliquem, sodes hic, colorem, Juven.

cŏlōrāte, *Adv.* auf geschminkte, beschönigende Weise, Quint. Decl. 285. – Von

cŏlōrātus, a, um, 1) *Partic.* v. coloro, w. s. II) *Adj.* 1) farbig, gefärbt, arcus, Cic.: uvae, Col.: pira, Plin. – Trop., geschminkt = bloß auf den Schein berechnet, quae scribis non sunt colorata et ficta, Sen. Ep. 16, 2. 2) insbes. von der Hautfarbe, röthlich gefärbt, roth, gebräunt, Quint.: corpora, gesunde Farbe habend, id.: si plenior aliquis et speciosior et coloratior factus est, Cels.

cŏlōrĕus, a, um (color), farbig, bunt, Augustus (b. Charis.) u. Spät.

cŏlōro, avi, atum, are (color), 1) färben, Cic. u. Plin. – Bes. röthlich-, bräunlich färben, bräunen, Cic. u. A. II) trop., 1) im Allgem.: haec si animum non coloravit, sed infecit, nicht ganz durchdrungen, sondern nur eine äußere Färbung gegeben hat, Sen. Ep. 71, 30. b) der Rede Colorit geben, u. *Pass.* (v. der Rede) Colorit erhalten, Cic. 2) insbes., beschönigen, Val. Max. u. Prud.

cŏlos, ōris, alte Form, s. color.

Cŏlossae, arum, *f.* (*Κολοσσαί*), Stadt in Phrygien, am Lycus, j. *Khonas*, an deren Einwohner der Apostel Paulus den bekannten Brief an die Colosser (*Κολοσσηνοί*) richtete, Plin. 5, 32, 41. – Dav. **Colossīnus**, a, um (*Κολοσσηνός*), colossinisch, flos, Plin. 21, 9, 27.

Cŏlossĕros, ōtis, *m.* (*Κολοσσός-Ἔρως*, der Anmuthig-Große), Benennung eines großen schönen Mannes, Suet. Cal. 35.

cŏlossēus, a, um (*κολοσσιαῖος*), kolossal, riesenhaft, statua, Plin. u. Suet.

cŏlossĭcus, a, um (*κολοσσικός*), kolossal, riesenhaft, Vitr.: *Compar.* colossicoteros, Vitr.

Cŏlossīnus, a, um, s. Colossae.

cŏlossus, i, *m.* (*κολοσσός*), die Riesenbildsäule, der Koloß, Plin.: insbes. der berühmte 70 Ellen hohe, dem Sonnengott geweihte Koloß zu Rhodos, id.

cŏlostra, ae, *f.* u. **cŏlostrum**, i, *n.* u. **cŏlostra**, orum, *n.* die erste (dicke, schwammige) Milch in den Brüsten (od. Eutern) nach der Niederkunft (od. dem Gebären, Werfen), die Biestmilch (s. Plin. 28, 9, 33 *in.*), Col. u. A.: v. Thieren als Leckerspeise, Mart.: als Liebkosungswort, Plaut. Poen. 1, 2, 154.

cŏlostrātĭo, ōnis, *f.* (colostra), die Krankheit der Säuglinge (auch saugenden Thiere) von der Biestmilch, Plin. 11, 41, 96.

cŏlostrāti, orum, *m.* (colostra), „von der Biestmilch unwohl gewordene Kinder", Plin. 28, 9, 33.

cŏlostrum, s. colostra.

cōlōtes, ae, *m.* (*κωλώτης*), eine Eidechsenart, Plin. 9, 29, 46 u. a.

cŏlŭber, bri, *m.* eine (kleinere) Schlange, bes. eine Hausschlange, Unke, Virg. u. Ovid.: als Attribut in den Haaren der Furien ꝛc., Lucr., Ovid. u. A. – Dav.

cŏlŭbra, ae, *f.* das Schlangenweibchen, u. die (kleinere) Schlange überh., Hor. u. A.: als Attribut in den Haaren der Furien ꝛc., Ovid. u. A. – Sprüchw., quas tu vides colubras? bist du wahnsinnig? Plaut. Stich. 2, 1, 50: colubra restem non parit, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, Petron. 45, 9.

cŏlŭbrĭfer, a, um (coluber u. fero), Schlangen tragend, poet. Beiwort der Meduſa, monstrum, Ovid.: collum, Lucan.

cŏlŭbrĭmŏdus, a, um (coluber u. modus), schlangenartig, Coripp. Frgm. 4.

cŏlŭbrīnus, a, um (coluber), schlangenartig, trop., listig, schlau, col. ingenio esse, Plaut. Truc. 4, 3, 6. – *Subst.* **cŏlŭbrīna**, ae, *f.* die auch bryonia u. dracontea genannte Pflanze, Appul. Herb. 14.

cŏlŭbrōsus, a, um (coluber), geschlängelt, Tert. adv. Valent. 4.

cōlum, i, *n.* 1) ein Seihkorb, Seihgefäß, Durchschlag, Varr. u. Virg. 2) poet. für Fischreuse, Auson. Ep. 4, 57.

cŏlumba, ae, *f.* (columbus), die Taube, Schlagtaube, Cic.: der Venus heilig, Ovid. – Als Liebkosungswort, Plaut.

cŏlumbar, āris, *n.* (columba), eine Art Fessel für die Sclaven (so genannt wegen der Aehnlichkeit mit dem Loche des Taubenschlags), in columbari, gleichs. im Taubenloch, Plaut. Rud. 3, 6, 50.

cŏlumbārĭus, a, um (columba), zur Taube gehörig, nur *subst.* A) columbarius, ii, *m.* ein Taubenwärter, Varr. R. R. 2, 7, 7. B) columbarium, ii, *n.* 1) ein Taubenbehältniß, Taubenfach, -loch, für Ein Paar Tauben, Taubenhaus, -schlag für mehrere Paare, Varr. u. A. 2) übertr. a) ein Loch nahe an der Welle eines Schöpfrades, Vitr. 10, 4 (9), 2. b) die Oeffnung, wo der Balken in den Wänden der Gebäude liegt, das Lager, Vitr. 4, 2, 4. c) das Ruderloch, durch welches das Ruder ins Wasser geht, Fest. p. 180 *in.*: dav. columbarius, ii, *m.* ein Ruderknecht, als Schimpfwort, Plaut. b. Fest. *l. l.* d) eine unterirdische Todtenkammer, ein Begräbnißgewölbe, an dessen Wänden Nischen für Aschenkrüge angebracht waren, Inscr. Orell. *no.* 4513.

cŏlumbātim, *Adv.* (columba), nach Taubenart, da basia, Poet. in Anthol. Lat. 3, 219.

cŏlumbīnus, a, um (columba), 1) zur Taube gehörig, Tauben-, col. pulli, Cic., u. bl. columbini, Mart., junge Tauben, Täubchen: ovum, Hor. 2) taubenfarbig, terra, Plin.: cicer, vitis, id.

cŏlumbor, atus sum, ari (columba), nach Taubenart küssen, sich schnäbeln, *alci* labris, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5.

cŏlumbŭlātim, *Adv.* (columbulus), nach Täubchenart, labra conserens labris, Mallius b. Gell. 20, 9, 2.

cŏlumbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. columbus), ein Täubchen, Plin. Ep. 9, 25 *extr.*

cŏlumbus, i, *m.* eigentl. das Männchen der Taube, der Tauber, Varr. L. L.: gew. = Taube überh., Hor. u. Col.

cŏlŭmella, ae (*Demin.* v. columna), 1) *f.* eine kleine Säule, ein Pfeiler, Pfosten u. dgl., Cic., Caes. u. A.: an der Katapulte das „Fußgestell", Vitr.: trop., eine Säule = Stütze, v. Personen, Lucilii, Lucil. b. Donat. Ter. Phorm. 2, 1, 57. 2) *m.* L. Junius Moderatus Columella, ein aus Cadix gebürtiger röm. Schriftsteller über den Landbau, Zeitgenosse des Celsus u. Philosophen Seneca, dessen Schriften de Re Rustica u. de Arboribus noch erhalten sind.

cŏlŭmellāris, e (columella), pfeilerförmig, dentes, die Eckbackzähne auf jeder Seite des Maules (bei Pferden), die „Stockzähne", Varr. u. Plin.

cŏlŭmen, ĭnis, *n.* (*cello; eig. das in die Höhe Getriebene, Hervorragende, u. zwar:) I) die Höhe, der Gipfel, 1) im Allgem. poet. vom Gebirg, Phrygiae columina, Catull. 63, 71. 2) insbes.: a) die Kappe einer Mauer, franz. *chaperon*, Cato R. R. 15, 1. b) der Giebel, die Firste eines Gebäudes, turres et columina villae, Varr.: so des Capitols, Cic. poet. c) v. höchsten Punkt in der Sternenbahn, Nigid. b. Serv. Virg. Ge. 1, 218. B) trop., die Spitze, der Gipfel = das Vornehmste, Höchste ꝛc., col. amicorum Antonii Cotyla Varius, Cic.: audaciae, Ausbund von Verwegenheit, Grundverwegener, Plaut. II) die Säule, der Balken als Pfeiler, Cic. poet. de Div. 1, 11, 18. b) als *t. t.* der Bauk., der bis zur Firste hinauf reichende Ständer, der Giebelspieß, die Giebelsäule, Dachstuhlsäule, Vitr. 4, 2, 1 *Schneid.* u. 4, 7. B) trop., die Säule, der Grundpfeiler = die Stütze, der Stützpunkt, bes. v. Personen (vgl. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 2, 1, 57), familiae, Ter.: reipublicae, Cic.

cŏlŭmis, e, unversehrt, unverletzt, Plaut. Trin. 3, 3, 15 *Lindem.*

cŏlumna, ae, *f.* (Nebenf. zu columen v. *cello), I) die Säule als runder Pfeiler zur Unterstützung od. Verzierung eines Gebäudes, od. freistehend (bes. als Ehren- od. Schandsäule), Cic., Vitr. u. A.: scherzh., columnam mento suffulsit suo = hat die Hand unters Kinn gestützt (wie ein Nachdenkender od. Trauriger), Plaut. Mil. 2, 2, 54. b) insbes., columna Maenia (Menia), u. bl. columna, die „Schandsäule" auf dem forum Rom., an welcher Sclaven, Diebe u. böse Schuldner gerichtet u. bestraft wurden, Cic. Caecil. 16, 50: *absol.*, adhaerescere ad columnam, bei dieser Säule hangen bleiben, ohne Beschimpfung nicht davon kommen, Cic. Sext. 8, 18: ad columnam pervenire, Cic. Cluent. 13, 39. – columna rostrata, die dem Besieger der Carthaginienser Duillius zu Ehren errichtete, mit Schiffsschnäbeln verzierte Säule, Quint. 1, 7, 12 *Spald.* – u. c) als Ortsbezeichnung: Columnae Herculis = die „Säulen des Hercules", im Südwesten Europas (s. Abyla u. Calpe), Mel. 1, 5, 3 u. a.: im Norden, zwischen Dänemark u. Schweden, der Sund, Tac. Germ. 3, 4, 8: poet., Columnae Protei, die „Säulen des Proteus" = die Gränzen Aegyptens, Virg. Aen. 11, 262 *Thiel.* 2) trop., die Säule = Stütze, vom Augustus, Hor. Od. 1, 35, 14. II) übertr.: 1) eine Wassersäule, Wasserhose, Lucr., Plin. u. A. 2) das männliche Glied, Mart. u. Auct. Priap.

cŏlumnāris, e (columna), säulenförmig aufsteigend, lux, Feuersäule, Prud. Hamart. 476.

cŏlumnārĭus, a, um (columna), zur Säule gehörig, nur *subst.* A) columnarius, ii, *m.* ein an der columna Maenia (s. columna *no.* I) verurtheilter Verbrecher od. Schuldner, Cael. b. Cic. Fam. 8, 9 *extr.* B) columnarium, ii, *n.* 1) eine Abgabe für die Säulen in den Gebäuden, die Säulensteuer, Cic. u. Caes.; vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 32. 2) ein Steinbruch, Marmorbruch, Inscr.

cŏlumnātĭo, ōnis, *f.* (columna), die Stützung durch Säulen, Appul. Flor. *no.* 18.

cŏlumnātus, a, um (columna), durch Säulen od. Pfeiler gestützt, Varr. R. R. 3, 5, 12: wehmüthig scherzh., os columnatum poetae esse barbaro, habe das Kinn mit der Hand gestützt (als Zeichen des Nachdenkens od. der Trauer), Plaut. Mil. 2, 2, 58.

cŏlumnĭfer, a, um (columna u. fero), Säulen tragend, radius, Feuersäule, Prud. Cathem. 9, 51.

cŏlūri, orum, *f.* (κόλουροι), zwei Zirkel an der Himmelskugel, die durch die Pole gehen

u. ſich in rechten Winkeln durchſchneiden, die Kolluren, Macrob. Somn. Scip. 1, 15.

cŏlurnus, a, um (ſt. corulnus v. corulus), haſeln, aus Haſelholz, Virg. Ge. 2, 396.

cŏlūrus, a, um (κόλουρος), verſtümmelt, metrum, um eine Sylbe zu kurz, Gramm.

cŏlus, (i, u.) ūs, *f.* 1) ein Rocken, Spinnrocken, Cic. u. Virg.: als Attribut der Parzen, Ovid. u. A. – ☞ *masc.*, Catull. 63, 311 *Sillig*. 2) meton. für den geſponnenen Faden, Sen. Herc. Oet. 669.

cŏlūthĕa, orum, *n.* Früchte des Linſenbaums (*Colutea*, L.), Plaut. Pers. 1, 3, 7.

cŏlymbas, ădis, *f.* (κολυμβάς), ſchwimmend, oliva, die (in Salzwaſſer) ſchwimmende, eingemachte Olive, Col. u. A.

cŏlymbus, i, *m.* (κόλυμβος), das Schwimmen, Lampr. u. Prud.

com... in Zuſammenſetzungen mit allen mit b, m u. p beginnenden Wörtern = con.

cŏma, ae, *f.* (κόμη), 1) das Haar, in ſo fern es der natürliche Schmuck des Hauptes iſt, das Haupthaar, a) der Menſchen, Cic.: regia, der Berenice, Catull. b) der Thiere, die Mähne der Löwen, Gell.: der Pferde, Pallad.: dah. poet. = crista, Helmbuſch, Stat. 2) übertr.: a) v. den Blättern od. haarähnlich aufwärtsſteigenden Gräſern od. Stängeln ꝛc. der Pflanzen, Laub, Aehren, Gras, Stängel ꝛc., b. Dicht., Col. u. Plin. b) die Wolle der Schaafe, Poeta b. Cic. u. Col.: u. das Wollige, Haarige am Pergamente, Tibull. c) die Lichtſtrahlen, Catull. u. Sen. *poët.*

Cŏmāgēne, -enus, ſ. Commagene.

Cŏmāna, orum, *n.* (Κόμανα), 1) Com. Pontica, eine reiche Stadt im Pontus Galaticus, ſpäter im Pontus Polemoniacus, berühmt durch einen von Oreſtes gegründeten Tempel der Artemis Taurica (gemeint bei Cic. Manil. 9, 23), j. Ruinen *Gomanak* (bei „Tokat"), Hirt. B. Alex. 34 *extr.* u. 35, 5. Just. Novell. 31, 1. 2) Com. Chryse od. Chrysa (Χρυσή), Stadt in der cappadociſchen Präfectur Cataonien, ebenf. berühmt durch einen der Sage nach vom Oreſtes erbauten Tempel der Artemis Taurica (Bellona), j. *El Bostan*, Hirt. B. Alex. 66, 4. Just. Novell. 31, 2. – Dav. **Cŏmānenses**, ium, *m.* die Ew. v. Comana, die Comanenſer, Cod. Just. 11, 47, 10.

cŏmans, tis (coma), behaart, colla equorum, Virg.: galea, mit einem Haarbuſch verſehen, id.: stella, mit einem ſtrahlenden Haarſchweif verſehen, Komet, Gell.: narcissus sera comans, ſpät belaubt, Virg.: folia, Plin.: silva, Stat.: astro comantes Tyndaridae, die ſterngelockten (von dem auf ihrem Haupte befindlichen Flämmchen), Val. Fl.

cōmarchus, i, *m.* (κώμαρχος), Dorfoberhaupt, -vorſteher, Schultheiß, Plaut. Curc. 2, 3, 7.

cŏmăron, i, *n.* (κόμαρον), 1) die Frucht des Erdbeerbaums (*Arbutus unedo*, L.), Plin. 15, 24, 28. 2) die auch fragum gen. Pflanze, Appul. Herb. 37.

cŏmātōrĭus, a, um (como), zum Haar gehörig, Haar-, acus, Haarnadel, Petron. 21, 1.

cŏmātus, a, um (coma), behaart (*opp.* calvus), Sen. u. A.: Gallia Comata, das den Römern jenſeit der Alpen liegende Gallien, Plin.: übertr., silva, belaubt, Catull.

1. **com-bĭbo**, i, ĭtum, ĕre, 1) *intr.* zuſammen-, in Anderer Geſellſchaft trinken, Sen. Ep. 123 *extr.* 2) *tr.* etwas Flüſſiges in ſich ſaugen, in ſich ziehen, verſchlucken, lacrimas, Ovid.: venenum, Hor. b) übertr., flammas, Stat.: solem pluviamque, Plin.: salem, Col.: poet., maculas, bekommen, Ovid. c) trop., quas (artes) si dum est tener combiberit, genoſſen hat, Cic.: illapsos per viscera luxus, gleichſ. in vollen Zügen trinken, Sil.

2. **com-bĭbo**, ōnis, *m.* der Mittrinker, Zechbruder, Cic. Fam. 9, 25.

combīno, avi, atum, are (con u. bini), vereinigen, Sidon. u. Augustin.

combrētum, i, *n.* eine Binſenart, nach Sprengel die größte Simſe (*Juncus maximus*, Retz.), Plin. 21, 6, 16 u. 19, 77.

combūro, ussi, stum, ĕre (con u. uro), 1) verbrennen, libros, Cic.: dah. combustum, i, *n.* Brandſchaden am Leibe, Scrib. Larg.: *Plur.* combusta, Plin. 2) trop., *alqm* judicio, zu Grunde richten, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2: combustus Semelâ, entbrannt, verliebt in ꝛc., Prop.: comburere diem, gleichſ. zu Grabe tragen = ſchmauſend zubringen, Plaut.

combustĭo, ōnis, *f.* (comburo), das Verbrennen, Firmic. Math. 4, 2.

combustūra, ae, *f.* (comburo), das Verbrennen, Apic. u. Macer.

1. **Cōme**, es, *f.* (κώμη, Dorf, Flecken) Hiera, eine Stadt in Carien mit einem Tempel u. Orakel des Apollo, Liv. 38, 12 *extr.*

2. **cŏme**, es, *f.* (κόμη), die auch tragopogon gen. Pflanze, Plin. 27, 13, 117.

1. **cŏm-ĕdo**, ēdi, ēsum u. estum, ĕre, 1) aufeſſen, auf- od. verzehren, Komik., Cic. u. A. – Sprüchw., tam facile vinces, quam pirum volpes comest, Plaut. Most. 3, 1, 32: coenâ comesâ venire, zu ſpät-, *post festum* kommen, Varr. R. R. 1, 2, 11. b) trop., *alqm* oculis, gierig nach Jmd. verlangen, Mart.: se, ſich (vor Schmerz, Gram ꝛc.) aufzehren, -aufreiben, Plaut. u. Cic. Frgm. 2) übertr., durch Praſſen durchbringen, verpraſſen, patrimonium, Cic.: dah. cantherium, deſſen Geldwerth, Preis, id.: u. *alqm*, Jmds. Vermögen durchbringen, Komik. Vgl. *Gronov.* Ter. Eun. 5, 9, 57. – ☞ a) Contrah. Formen (ſ. edo): comes, Plaut.: comesset, comesse, Cic.; u. ſ. f. b) *Partic. Pass.* comesus, a, um, Varr., u. comestus, a, um, Cic. – Davon

2. **cŏmĕdo**, ōnis, *m.* ein Freſſer, Schlemmer, Lucil. b. Non. 11, 9. Varr. ib. 93, 21.

Cōmensis, e, ſ. Comum.

cŏmes, ĭtis, *c.* (con u. eo), 1) im Allgem., Gefährte (-inn), Begleiter (-inn), Geſellſchafter (-inn), auch als Schickſalsgefährte (-inn) bei-, Theilnehmer (-erinn) an etwas (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 9, 277), *alcjs*, Cic.: mortis, victoriae, fugae, id.: praebēre se *alci* comitem in ulciscendis inimicis, id.: habēre *alqm* comitem consiliis suis, Plaut.: comitem negare (sc. se), nicht mit gehen wollen, Ovid. – Uebertr., v. lebloſen Subjecten, mortis comes gloria, Cic.: nec (fides) comitem abnegat,

Hor. 2) insbes.: a) der Begleiter eines Knaben = Erzieher, Hofmeister, Virg. u. Suet. b) ein Begleiter, einer aus der Suite-, u. *Plur.* comites (= cohors), das Gefolge, die Suite der in die Provinz abgehenden Magistrate, bes. der Statthalter (junge Leute, die sich unter ihnen zu Staatsbeamten bilden od. Freunde, Verwandte, Philosophen u. Rhetoren, die in der glänzenden Umgebung derselben das Leben genießen wollten; vgl. *Ruhnk.* Suet. Caes. 42), Cic., Hor. u. Suet. – Dah. β) überh. der Begleiter, u. im *Plur.* das Gefolge, die Suite eines Vornehmen auf Reisen ꝛc. (s. *Schmid* Hor. Ep. 1, 7, 76. *Bremi* Suet. Tib. 46 u. *Ernesti* Exc. z. d. St.), Hor. u. Suet. – u. γ) *Plur.* comites, das Gefolge des Kaisers, die Suite, der Hofstaat, der Hof, Suet. – Dah. im Spätlat. c) comes Bezeichnung für den Inhaber irgend eines Hof- od. Staatsamts, obsequii, Oberster der Leibwache, stabuli, Oberstallmeister ꝛc.

cŏmēsor, ōris, *m.* (comedo), ein Verzehrer, Fresser, Tert. u. Gaj. Dig.

cōmessātĭo, -ator, -or, s. comiss...

cŏmētes, ae, *m.* (κομήτης), der Haarstern, Schwanzstern, Komet, rein lat. stella crinita, Virg., Sen. u. A.; vgl. Cic. N. D. 2, 5, 14. – Lat. Nebenf. cometa, ae, *m.* Manil. u. A.

cōmĭce, *Adv.* nach Art der Komödie, komisch, Cic. – Von

cōmĭcus, a, um (κωμικός), zur Komödie gehörig, komisch, poeta, Cic.: res, Stoff der Komödie, Hor.: artificium, Cic.: virtus, Caes. b. Suet.: adolescens, Cic., u. stulti senes, Caecil. b. Cic., wie sie in der Komödie dargestellt werden. – *Subst.* comicus, i, *m.* a) der Schauspieler der Komödie, der Komiker, Plaut. u. Pers. b) der Komödiendichter, Komiker, Cic. u. Quint.

Cominius, a, um, s. Colminiana.

comĭnus, richtiger **commĭnus,** *Adv.* (buchstäbl. wohl aus con u. manus, sachlich = καταμόνας, nach *Doederl. Syn.* 6. p. 73, also:) = Mann gegen Mann (mit Verbb. der Ruhe u. der Bewegung, s. *Duker.* Flor. 2, 6, 29), u. zwar: 1) eig., im Kampfe: a) als milit. *t. t.* = handgemein, im od. zum Handgemenge, in der Nähe, mit dem Degen in der Faust (*opp.* eminus, missilibus, sagittis u. dgl.), cominus ense ferit, Ovid.: gladio cominus rem gerere, Liv.: cominus gladiis uti, Cic.: pugnare, id.: experiri, Flor.: venire, handgemein werden, zum Handgemenge kommen, id.: poet., flumina Aemonio cominus isse viro, Prop.: u. arma cominus habēre, kampfbereit, Val. Fl. b) auf der Jagd, ire in apros, Ovid.: ire (in) sues, Prop.: cervos obtruncare ferro, Virg. c) trop., agere, Cic.: ad *alqm* accedere, ihm auf den Leib rücken, id.: poet., arva insequi, *i. e. rastro urgēre, exercēre,* Virg. 2) übertr. (seit der august. Zeit) in friedl. Absicht: a) Mann gegen Mann = von Angesicht zu Angesicht, in der Nähe, persönlich u. dgl., faciem suam ostentare, Sall.: aspicere *alqm,* Ovid.: *alqd* judicare, in der Nähe, durch den Augenschein, Plin.: accipere pecuniam, persönlich, Pomp. Dig.: cominus tendens, ganz nahe (zu ihm) hinrudernd, Suet. b) v. der Zeit = sogleich, unverzüglich, ein im cisalpin. Gallien sehr üblicher Provinzialismus, nach Serv. Virg. Georg. 1, 104.

cōmis, e (v. como, wie κόσμος, κόσμιος), leutselig (gegen Verwandte u. Bekannte), zuvorkommend (gegen Gleichgestellte überh.), herablassend u. freundlich (gegen Untergebene), erga *alqm,* Cic.: animus, Ter.: ingenium, Nep.: oculi, Ovid.: *Compar.,* Cic.; *Superl.,* Appul.

cōmissābundus, a, um (comissor), einen lustigen Umzug haltend, umherschwärmend, -schwelgend, wie zum Umzug einhergehend, Liv. u. A.: com. juvenes ... conventus sapientum frequentabant, zum Umzug geschmückt, bekränzt ꝛc., Plin.

cōmissālĭter, *Adv.* (*comissalis v. comissor), wie im schwärmenden Umzug, schwärmend, fröhlich, cantare, Sidon. Ep. 1, 5.

cōmissātĭo, ōnis, *f.* (comissor), der fröhliche Umzug und das damit verbundene Gelage, Cic. u. A.

cōmissātor, ōris, *m.* (comissor), der einen fröhlichen Umzug hält od. mitmacht, ein Lustschwärmer, Ter., Cic. u. A. – poet. übertr., com. libellus, d. i. bei Comissationen gelesen, Mart. 5, 16: trop., com. conjurationis, verächtl. = Genoß, Theilnehmer, Cic. Att. 1, 16, 11.

cōmissor, atus sum, ari (κωμάζω; vgl. *Passow* u. d. W.), einen fröhlichen Umzug halten, meist von jungen Leuten, die zur Nachfeier eines Gastmahls mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. endlich bei Einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu zechen, umherschwelgen, comissatum ire ad Philolachetem, Plaut.: ad fratrem, Liv.: com. in domum Pauli, Hor.

cōmĭtas, ātis, *f.* (comis), die Leutseligkeit, Zuvorkommenheit, die Herablassung u. Freundlichkeit, mihi ad enarrandum est comitas, ich bin geneigt, Plaut.: verb. comitas et facilitas, Cic.: com. affabilitasque sermonis, id.: com. curandi (in der Verwaltung), Tac.

cŏmĭtātus, us, *m.* (comitor), 1) die Begleitung, Gesellschaft, comitatu equitum, mit od. unter B., Caes.: trop., pruna hordearia appellata a comitatu frugis ejus, weil sie gleichzeitig mit dieser Frucht reifen, Plin.: tanto virtutum comitatu (opus est), Cic. 2) *concr.* die Begleitung, das Gefolge, Cic. – Insbes. a) das Gefolge des Kaisers, die Suite, der Hofstaat, Hof, Tac. u. A. b) der (aus Personen, Wagen u. Gepäck bestehende) Convoi, die mit Bedeckung reisende Caravane, der Transport, Zug, auch im *Plur.*, Caes., Liv. u. Suet. Vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 48. p. 136.

cōmĭter, *Adv.* (comis), leutselig, zuvorkommend, herablassend u. freundlich, Cic. u. A.

cŏmĭtĭa, s. comitium *no.* II.

cŏmĭtĭālis, e (comitia), zu den Comitien gehörig, dies, an welchem Comitien gehalten wurden, Volkstag, Wahltag, Cic.: so auch mensis, id.: homines, die sich immer bei den Comitien befinden u. ihre Stimmen verkaufen, Plaut.: morbus, Cels., od. vitium, Sen., die fallende Sucht, Epilepsie (so gen., weil ein solcher Krankheitsfall an den Comitialtagen als

ominōs die Berathung aufhob): dah. comitialis = der mit der Epilepsie Behaftete, Plin. – Dav.

cŏmĭtĭālĭter, *Adv.* epileptisch, Plin. 22, 21, 29.

cŏmĭtĭātus, us, *m.* (comitia), die förmliche Volksversammlung, Cic.: u. centuriatus maximus, der Centurien u. Tribus (vgl. „Göttling" Gesch. d. röm. Staatsverf. S. 318 f.), Cic. u. A.

cŏmĭtĭo, avi, atum, are, 1) im comitium opfern, Varr. L. L. 6, 4. §. 31. 2) in den Comitien wählen; dah. tribuni comitiati, die vom Volke gewählten (*opp.* rufuli, die vom Feldherrn erwählten), Ascon. Cic. I. Verr. 10, 30.

cŏmĭtĭum, ii, *n.* (comeo = coëo), 1) *Sing.* comitium, ein zwischen dem Forum u. der Curia Hostilia gelegener, für Abhaltung der comitia curiata bestimmter, öffentlicher Platz in Rom, das Comitium, Cic. u. A. Vgl. *Fabri* Liv. 22, 7, 7. – Uebertr. von einem Berathungsorte außer Rom, Spartae, das „Ephoreum", Nep. Ages. 4, 2. II) *Plur.* comitia, die „förmliche Versammlung des ganzen röm. Volks", um Gesetze u. Verordnungen zu machen, zu verwerfen od. aufzuheben, od. um Ehrenämter zu vergeben, über Capitalverbrechen abzuurtheilen u. dgl., die Comitien (u. zwar gen. comitia centuriata, tributa, curiata, je nachdem das Volk nach centuriae, tribus od. curiae votirte), comitia habēre od. facere od. gerere, halten, anstellen, Cic. – comitia consulum, zur Wahl der Consuln, Liv.: censorum, Cic.: so auch quaestoria, tribunicia, id.: mea, id.: u. mit *Dat.*, regi creando, Liv. b) übertr., ubi de capite meo sunt comitia, Gericht gehalten wird, Plant. – Vgl. „Chr. F. Schulze" v. d. Volksverf. d. Römer. Gotha 1815. „Niebuhr" Röm. Gesch. 1. S. 348 ff. u. 503 ff. „Göttling" Gesch. d. röm. Staatsverf. S. 155 ff.

cŏmĭtīvus, a, um (comes), zu einem Oberbeamten gehörig, dignitas, Würde eines Chefs, Veget. Mil. 2, 9. – *Subst.* = der Chef, Cod. Just. 1, 33, 3.

cŏmĭto, avi, atum, are = comitor, Cic. u. Ovid.

cŏmĭtor, atus sum, ari (comes), 1) begleiten, *alqm* od. *alqd*, Caes., Virg. u. Suet.: v. leblosen Subjecten auch *alci rei*, sich zu etwas gesellen, Cic. 2) insbes., einem Todten das Geleite geben, Jmd. zu Grabe geleiten, *alqm*, Nep. u. Virg.

comma, ătis, *n.* (κόμμα), 1) der Einschnitt, Abschnitt einer Periode, Quint. u. a. Gramm. 2) in der Metrik, die Cäsur, Gramm.

com-măcĕfo, are, völlig zerweichen, Marc. Emp. 36 *extr.*

com-măcŭlo, avi, atum, are, stark beflecken, 1) eig., Virg. u. Tac. 2) trop., se ambitu, Cic.: flagitiis commaculatus, Tac.

com-mădĕo, ēre, stark-, sehr naß seyn, Cato R. R. 165, 5.

Commăgēne (nicht Comagene), es, *f.* (Κομμαγηνή), 1) die nordöstlichste Provinz von Syrien (deren Hauptstadt Samosata), j. *Camash*, Mel. 1, 11, 1 u. f.: regio Commagena gen. b. Tac. Ann. 15, 12, 1. – Dav. **Commăgēnus,** a, um, aus Commagene, commagenisch, Cic. u. A.: *subst.* Commăgēni, orum, *m.* die Ew. v. C., die „Commagener", Mela u. Plin. 2) eine uns unbekannte Pflanze, viell. Nardus Syriaca, Plin. 29, 3, 13.

com-mălaxo, are, völlig weich machen, = erweichen, trop., Varr. b. Non. 82, 14.

com-mando, di, sum, ĕre, zerkauen, Seren. Sam. u. Marc. Emp.

com-mandūcātĭo, ōnis, *f.* das Zerkauen, Scrib. Larg. 53 u. 104.

com-mandūco, avi, atum, are, zerkäuen, Plin. – Nebenf. **commanducor,** atus sum, ari, trop. b. Lucil. b. Non. 81, 26 u. a.

com-mănĕo, ēre, verbleiben, Macrob. u. A.

com-mănĭpŭlāris, is, *m.* ein Manipelcamerad, ein Waffenbruder von demselben Manipel, Tac. Hist. 4, 46, 5 u. Inscr.

commănĭpŭlātio, ōnis, *f.* (con u. manipulus), die Manipelcameradschaft, Waffenbrüderschaft der Soldaten von Einem Manipel, Spartian. Nigid. 10.

commănĭpŭlo, ōnis, *m.* (con u. manipulus) = commanipularis, Spartian. Nig. 10. – Nebenf. commănĭpŭlus u. commănĭplus, i, *m.*, Inscr.

com-marcĕo, ēre, völlig matt seyn, Ammian. 31, 12, 13.

com-marcesco, ui, ĕre, völlig im Eifer ermatten, Ammian. 17, 10, 1.

com-margĭno, are, ganz mit Rändern versehen, Ammian. 31, 2, 2.

com-mărītus, i, *m.* der Mitehemann, Plaut. Cas. 4, 2, 18.

com-martyr, yris, *m.* der Mitmärtyrer, Tert. Anim. 55.

commascŭlo, are (con u. masculus), männlich-, beherzt machen, Appul. u. Macrob.

com-mastĭco, are, zerkauen, Aem. Mac. 2, 15 u. a.

commătĭcus, a, um (κομματικός), in Abschnitte abgetheilt, Sidon. u. Hieron.

commĕābilis, e (commeo), 1) gangbar, Arnob. 2. p. 84. 2) was leicht durchgeht, Arnob. 7. p. 233.

commĕātor, ōris, *m.* (commeo), der Hin- u. Hergeher = Bote, superùm et inferùm, v. Mercur als Götterboten, Appul. Met. 11. p. 262, 13 u. a.

commĕātus, us, *m.* (commeo), I) das ungehinderte Gehen, das Gehen und Kommen, der Verkehr, satis liberi commeatus erant, hatte ziemlich freien Verkehr (mit der Stadt), Liv. 1, 57, 4. b) v. leblosen Subjecten, si fauces commeatum liquidae vocis exercent, die St. frei u. ungehindert herauslassen, Pallad. 1, 3. II) meton.: 1) der Durchgang, Durchweg, öfter b. Plant. 2) die Erlaubniß, ungehindert zu gehen, der Urlaub, bes. der Militärpersonen, commeatum *alci* dare, Liv.: sumere, id.: petere, Vell.: in commeatu esse, auf Urlaub seyn, Liv.: dah. trop., assidua servitus, sine commeatu, Plin. 3) das Einherziehende od. Kommende: a) zu Lande = der Zug, die Caravane, Tac. u. Appul. b) zu Wasser: α) = der Transport, die Ladung, Sendung, Caes. u. Hirt. β) die kommenden Schiffe, v. der ägyptischen Handelsflotte (κατάπλους), Suet. Ner. 20. – Dah.

c) die zu Wasser od. zu Lande transportirte Zufuhr aller Art, bes. Lebensmittel, die Zufuhr, der Proviant, commeatus maritimi, Zufuhr zur See (v. Bedürfnissen aller Art), Liv.: commeatum subvehere, id.: supportare frumentum et commeatum, Caes.: petere commeatum, id.: intercludere hostes commeatu od. hostibus commeatum, id.

com-mĕdĭtor, ari, 1) sich etwas sorgfältig einprägen, Auct. ad Her. 3, 18, 31. 2) (poet.) = nachahmen, Lucr. 6, 112.

commĕlĕto, are (*vox hibrida* v. μελετάω), sich fleißig üben, Hygin. Fab. 165.

commembrātus, a, um (con u. membro), zusammengewachsen, verbunden, Paul. Nol. Ep. 44, 4.

com-mĕmĭni, isse, sich einer Person od. Sache vollständig erinnern, sie noch völlig im Gedächtniß haben, noch ganz gut wissen, Komik., Cic. u. A.

commĕmŏrābĭlis, e (commemoro), erwähnenswerth, denkwürdig, Plaut. u. Cic.

commĕmŏrāmentum, i, *n.* (commemoro), die Erwähnung (class. commemoratio), Lucil. (b. Non.) u. Fronto.

commĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* (commemoro), 1) die gleichs. mahnende Erinnerung an etwas (vgl. *Westerh.* Ter. Andr. 1, 1, 16): officiorum, Cic.: paterni hospitii, Liv. 2) die ausführliche Erwähnung, Darlegung, die detaillirte Anführung, Cic. u. A.: fuit in assidua commemoratione flagitiorum, man erwähnte immer seine ꝛc., id.

commĕmŏrātor, ōris, *m.* (commemoro), der Erwähner, Tert. adv. Marc. 4, 26.

commemoratorium, ii, *n.* (commemoro), ein Erinnerungsbuch, Verzeichniß, Ambros. de Off. 25.

commĕmŏrātus, us, *m.* (commemoro), die Erwähnung, Appul. Flor. 16. p. 355, 23.

com-mĕmŏro, avi, atum, are, etwas „sich od. Andern erinnerlich machen, = in Erinnerung bringen", u. zwar: I) sich = wieder bei sich überdenken, Cic. u. Suet. II) Andern = 1) etwas bei Jmd. in Erinnerung bringen, ihn gleichs. mahnend an etwas erinnern (vgl. *Gronov.* Plaut. Pseud. 5, 1, 36), foedus, Plaut.: gratiam, amicitiam cognationemque, Cic. 2) überh. mit Anführung aller Belege u. Umstände einer Sache Erwähnung thun, ihrer ausführlich erwähnen od. gedenken, sie ausführlich darlegen, = anführen, weitläuftig auseinandersetzen, causas, Cic.: Xenophontis jucunditatem, Quint. — Dah. b) de *alqo* od. *alqa re*, Jmds. od. einer Sache lobend (ehrenvoll) od. prahlend erwähnen, von Jmd ꝛc. lobend od. prahlend sprechen, Cic.

commendābĭlis, e (commendo), empfehlens-, lobenswerth, Liv. u. A.

commendātīcĭus (nicht -titius), a, um (commendatus), zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-, literae, tabellae, Cic.: *subst.* commendaticiae, arum, *f.* (*sc.* literae), August. b. Macrob. Sat. 2, 4.

commendātĭo, ōnis, *f.* (commendo), 1) *abstr.* die Empfehlung, Cic.: trop., majorum, id.: oculorum, id.: naturae, id. 2) *concr.* das Empfehlende, oris, Nep.: ingenii, Cic.

commendatitius, s. commendaticius.

commendātor, ōris, *m.* (commendo), der Empfehler, Gönner, Plin. Ep. 6, 23, 4 u. Spät.

commendātōrĭus, a, um (commendo), zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-, literae, Sidon. 9, 10.

commendātrix, īcis, *f.* (commendator), die Empfehlerinn, Cic. u. Plin. Ep.

commendātus, a, um, I) *Partic.* v. commendo, w. s. II) *Adj.* 1) empfohlen, commendatior, Cic.: commendatissimus, id. 2) beliebt, angenehm, ausgezeichnet, periculis commendatus, Tac.: commendatior, Petron.

commendo, avi, atum, are (con u. mando), 1) anvertrauen, aufzuheben geben, übergeben, *alci* rem, Cic.: filios apud hospites, Justin.: *alqm* ad Lycomedem regem, Hyg.; vgl. *Muncker* Hyg. Fab. 3. *Benecke* Justin. 35, 2, 1. *Gronov.* Observ. 3, 23. p. 318 *Frotsch.* — Trop., *alqd* immortalitati, Cic.: *alqm* monumentis (*i. e.* scriptis) suis, id.: nomina memoriae, sich merken, id.: *alqd* literis, d. i. schreiben, Brut. in Cic. Ep.: se fugae, Auct. B. Afr. 2) empfehlen, *alqd alci*, Cic.: se *alci* in clientelam, Ter.: habēre *alqm* sibi commendatum, sich empfohlen seyn lassen, Cic. — Dah. b) empfehlen = beliebt-, angenehm machen, auszeichnen, preisen, justitiam humanitate, Plin. Ep.: nullā re magis commendatur orator, Cic.: marmora commendantur coloribus, Plin. Ep.

commensus, us, *m.* (commetior), das gehörige Verhältniß, Ebenmaaß, die Symmetrie (als wörtl. Uebers. v. συμμετρία), Vitr. 1, 3 *extr.* u. a.

commentārĭensis, is, *m.* (commentarius), der Controleur, u. zwar: 1) der öffentlichen Papiere, der Secretär, Registrator, JCt. 2) der Gefangenliste, der Stockcontroleur, JCt. 3) der Soldatenliste, der Kriegscontroleur, Ascon. Cic. Verr. 1, 28.

commentārĭŏlum, i, *n.* (u. b. Hieron. auch commentārĭŏlus, i, *m.*) eine kleine Schrift, ein kleiner schriftlicher Entwurf, Aufsatz, Cic. u. Quint. — *Demin.* von

commentārĭus, ii, *m.* (*sc.* liber, was b. Gell. 13, 19 *extr.* auch dabei steht) u. commentārium, ii, *n.* (*sc.* volumen. — Stamm, commentor), 1) urspr. ein Notizen-, Denkbuch, Memorandum, Suet. Oct. 64. — Dah. 2) kürzere, schriftliche, leicht u. ungezwungen hingeworfene Notizen, über bestimmte Gegenstände (meist histor. od. philos. Inhalts), ein Entwurf, Skizze, Memoiren, Denkwürdigkeiten, Commentar (meist *Plur.*), Cic. u. A.; commentarius rerum urbanarum, Stadtchronik, Sulpic. in Cic. Ep. — Dah. a) (bei Gerichten) = ein Protokoll, Cic. Verr. 5, 21, 54. b) (bei den Gramm.): α) gesammelte Beispiele, Excerpte aus dem Gelesenen zur Nachweisung u. Erinnerung, Quint. 1, 8, 19. — od. vom Schüler bei od. nach dem Vortrag des Lehrers (Rhetors) niedergeschriebene Notizen, Dictate, Quint. 3, 6, 59. β) Commentar, Gell.: commentaria in Virgilium componere, id.

Vgl. im Allgem. *Herz.* Caes. B. G. p. XXXVII *sqq.* *Wolf* Quint. 10, 1, 30.

commentātĭo, ōnis, *f.* (commentor), 1) *abstr.* das genaue Ueberdenken, Studiren einer Sache, die Vorbereitung, μελέτη, eig. u. trop., Cic.: mortis, Vorbereitung auf den T., id. — Als rhetor. Figur = ἐνθύμημα, Quint. 5, 10, 1. 2) *concr.* eine Abhandlung, ein beschreibender, schildernder ꝛc. Aufsatz, Plin. u. Gell.

commentātor, ōris, *m.* (commentor), der Erfinder, Urheber, Appul.: Evangelii, Verfasser, Tert.

commentīcĭus (nicht -titius), a, um (commentus, a, um), erfunden, neu (im Gegensatz der bereits Bestehenden), od. ersonnen, erdichtet, ideal, im übeln Sinne erlogen (im Gegens. des physisch od. moralisch Wirklichen), Cic. u. A.

commentĭor, ītus sum, iri, etwas Unwahres erdenken, aussinnen, Appul. Apol. p. 314.

commentitius, a, um, s. commenticius.

commento, avi, atum, are (active Form zu commentor), ora, scherzh., gleichs. ins Gesicht demonstriren = prügeln, Plaut. Men. 5, 7, 30. — dah. commentatus, a, um, *pass.* commentata oratio, ausgedachte, Q. Cic.: sua commentata et scripta, Cic.

1. **commentor**, atus sum, ari (comminiscor), 1) etwas genau überdenken, reiflich überlegen, meditiren, *rem*, Cic.: de *re*, id. 2) als Resultat des Nachdenkens: a) etwas ersinnen, ausdenken, erfinden, Plaut. Casin. 2, 3, 25. b) etwas Durchdachtes schriftlich darstellen, behandeln, entwerfen, mimos, Cic.: *alqd* in reum, id.: de militari disciplina, Plin. c) erklären, commentiren, carmina, Suet. Gramm. 2.

2. **commentor**, ōris, *m.* (comminiscor), der Erdenker, Erfinder, Urheber, uvae, v. Bacchus, Ovid. Fast. 3, 785.

commentum, i, *n.* (commentus, v. comminiscor), 1) etwas Erdichtetes, eine Erdichtung, Fiction, Lüge, Cic. b) zuw. die Erfindung, Liv. u. Suet. 2) das Aussinnen, der Plan, Justin. 21, 4, 3. 3) eine rhetor. Figur (auch commentatio gen.) = ἐνθύμημα, Vitell. b. Quint. 9, 2, 107.

com-mĕo, avi, atum, are, 1) *intens.* ungehindert u. rasch auf einer bestimmten Bahn sich bewegen, einher- od. hinziehen, wandeln, wandern, kommen, gehen, fahren, reisen, gehen und kommen, Fahrten od. Reisen unternehmen, v. lebenden Wesen, Fahrzeugen, Gestirnen u. a. leblosen Subjecten, Cic. u. A.: bes. oft verb. mit ultro citroque (hinüber u. herüber, hin u. her), Cic. u. A.; vgl. commeantibus invicem nunciis, Tac. — u. mit dem *terminus ad quem*, nach od. zu einem Orte od. einer Person seinen Weg nehmen, hinziehen, hinwandern, hinreisen, hinfahren u. dgl., Fahrten od. Reisen unternehmen, einem Ort od. bei einer Person Besuche machen, mit ihm od. ihr Verkehr haben, -im Verkehr stehen, insula Delos, quo omnes undique cum mercibus commeant, Nep.: quae (navis) ad furta, quae reliquisses, commearet, Fahrten machen sollte (um sie nachzuholen), Cic.; ad mulierculam, Ter. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Heaut. 3, 1, 35): crebro illius literae ab aliis ad nos commeant, finden ihren Weg zu uns, Cic.: huc raro in urbem commeat, sein Weg führt ihn selten hierher in die Stadt, Ter. — Trop., *alqo* internuncio sermones commeant, es ist Jmd. Zwischenträger der Unterhandlungen, Tac.: cujus in hortos libidines omnium commearent, Cic. 2) auf derselben Bahn zusammen-, nebeneinander sich bewegen, -ziehen, -gehen, -fahren u. dgl., v. Thieren u. Fahrzeugen, Justin. 44, 4, 4. Curt. 5, 1, 25. Suet. Ner. 31.

commercium, ii, *n.* (con u. merx), 1) der kaufmännische Verkehr, Handelsverkehr, Handel, Sall., Plin. u. Tac. 2) meton.: a) das Kaufrecht, Handelsrecht, Marktrecht, salis, Liv.: istarum rerum, Cic. b) der Handelsartikel, die Waare selbst, Plin.: dah. Proviant, Lebensmittel, id. c) der Handelsplatz, Marktplatz, id. II) übertr.: a) der Verkehr überh., die Verbindung, der Umgang, eig. u. trop., plebis, Liv.: cum Musis, Cic.: linguae, zwischen zwei Nationen, die einander verstehen, Liv. u. Ovid.: sermonis, Unterredung, Liv.: epistolarum, Briefwechsel, Vell.: loquendi et audiendi, Gedankentausch, Tac.: belli, Unterhandlung mit dem Feinde, über den Frieden, über Loskaufung der Gefangenen ꝛc., Virg. u. Tac. — Insbes. b) der buhlerische-, fleischliche Umgang, Plaut., Suet. u. Val. Max.

com-mercor, atus sum, ari, zusammen kaufen, aufkaufen, Plaut. u. Sall.

com-mĕrĕo, ui, ĭtum, ēre, 1) verdienen, poenam, Ovid.: aestimationem (poenae), Cic.: numquam commerui, ut *etc.*, Ter. 2) begehen, verschulden, culpam, Ter.: quid commerui aut peccavi? id.

com-mĕrĕor, ĭtus sum, ēri = commereo, Ter. u. Gell.

com-mētĭor, ensus sum, iri, 1) ausmessen, omnes porticus, Plaut.: siderum ambitus inter se numero, unter einander der Zahl nach messen, Cic. 2) trop., mit-, nach etwas messen, vergleichen, negotium cum tempore, Cic. Invent. I, 26 *extr.*

commēto, are (*Intens.* v. commeo), häufig irgend wohin gehen, Naev. u. Afran. b. Non. 89, 30 *sq.* (u. darnach *Bentl.* Ter. Heaut. 3, 1, 35 ohne Noth commetat, *vulg.* commeat, s. *Ruhnk.*).

commictĭlis, e (commingo), den man bepissen kann = verächtlich, Pompon. b. Non. 83, 5.

commĭgrātĭo, ōnis, *f.* (commigro), das Ziehen, Wandern, Sen. Cons. ad Helv. 6, 6.

com-mĭgro, avi, atum, are, hinwandern, -ziehen, Romam, Liv.: in domum suam, Cic.

commīlĭtĭum, ii, *n.* (con u. miles), 1) die Gemeinschaft des Kriegsdienstes, Kriegscameradschaft, Vell. u. A.: Chaucos in commilitium asciscere, in die Heergemeinschaft aufnehmen, Tac. 2) übertr., die Gemeinschaft der Studien, Ovid. u. Appul.

1. **com-mīlĭto**, are, Mitsoldat seyn, mit fechten, Flor. 3, 5, 23.

2. **commīlĭto**, ōnis, *m.* (con u. milito), der Mitsoldat, Waffenbruder, Kriegscamerad,

Cic. u. A.: u. übertr., dii, Flor.: u. obscön v. einer feilen Dirne, Elagab. b. Lamprid. Elag. 46.

comminābundus, a, um (comminor), drohend, Tert. adv. Marc. 4, 15.

commĭnātĭo, ōnis, *f.* (comminor), die Drohung, Bedrohung, Cic. u. Liv.

commĭnātīvus, a, um (comminor), bedrohlich, Tert. adv. Marc. 2, 25.

commĭnātor, ōris, *m.* (comminor), ein Droher, Tert. adv. Gnost. 9.

com-mingo, inxi, ictum od. inctum, ĕre, beharnen, bepissen, lectum potus, bepißt betrunken das Polster, Hor. Sat. 1, 3, 90: u. so als Schimpfwort, commictum coenum, bepißter Koth, Plaut. Pers. 3, 3, 3: übertr., mit einer ekelhaften Feuchtigkeit überh. besudeln, suavia comminxit spurca saliva tua, Catull. 78, 8.

com-mĭniscor, mentus sum, i, ausdenken, aussinnen, erfinden, ersinnen, erdichten, aufbringen, im guten u. übeln Sinne, deos, Cic.: vectigal, Suet.: literas novas, id. — ☞ Active Nebenf. comminisco, ĕre, Appul.: dah. *Partic.* commentus, a, um, *pass.*, ausgedacht, ersonnen, erdichtet, Ovid.

com-mĭnor, atus sum, ari, androhen, pugnam, Liv.: *alci* necem, Suet.: ohne *Acc.* = Drohungen fallen lassen gegen ꝛc., *alci*, id.: inter se, Liv.

com-mĭnŭo, ui, ūtum, ĕre, 1) in Stücken schlagen, zerbrechen, zerschlagen, zermalmen, zertrümmern, statuam, annulum, Cic.: utraque da comminuenda molis, zu Mehl zu machen, Ovid.: *alci* caput, Plaut.: dah. diem, in kleine Theile eintheilen, id. b) übertr., durch Ausgeben zersplittern, klein machen, argenti pondus, Hor. Sat. 1, 1, 43. 2) trop.: a) Jmds. Vermögen, Macht zertrümmern, vernichten, gänzlich entkräften, opes regni od. civitatis, Sall. u. Cic.: u. übertr., *alqm* (einen Feind), Cic. u. Flor.: u. so re familiari comminutum esse, hinsichtl. des V. heruntergekommen seyn, Cic. b) geistig entkräften (*opp.* animo vigēre), Cic.: vires ingenii, Ovid.: animum, Plin. Ep.: te, Ovid.: *alqm* lacrimis, erweichen, id.

commĭnus, s. cominus.

commis od. **cummis,** is, *f.* (κόμμι), Gummi, Cato u. Scrib. Larg.: auch *masc.* Scrib. Larg.: u. commi, *indecl.*, Scrib. Larg.

com-miscĕo, scui, xtum u. stum, ēre, zusammenmischen, vermischen, vereinigen, eig. u. trop., corpora, fleischlich vermischen, Cic.: *rem* cum *re*, id.: mit bl. *Abl.*, commixta frusta merō cruento, Virg.: mit *Dat.*, populus, cui commiscemur, Sen.

commiscĭbĭlis, e (commisceo), vermischbar, Tert. Anim. 12.

commĭsĕrātĭo, ōnis, *f.* (commiseror), in der Rhetor., das Erregen des Mitleids für den Beklagten (als Kunst des Redners), Qu. Regis, Cic.: *absol.* (als Art des Ausdrucks), der Rührton, Jammerton, die Rührung, Cic. u. Quint.

com-mĭsĕreor, itus sum, ēri, mit etwas Mitleid haben, *imperson.*, nautas precum commiseritum esse, Gell. 16, 19, 11.

com-mĭsĕresco, ĕre, mit Jmd. Mitleid haben, ihn bedauern, servos, Enn. b. Non. 472, 99: *impers.*, Bacchidem ejus commiseresceret, Ter. Hec. 7, 2, 54.

commĭsĕro, ōnis, *m.* (con u. miser), ein Unglücksgefährte, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

com-mĭsĕror, atus sum, ari, 1) bemitleiden, bedauern, beklagen, bejammern, fortunam, Nep.: in commiseranda re, Auct. ad Her.: interitum fratris, Gell.: murmura (leonis) dolorem cruciatumque vulneris commiserantia, kläglich zu erkennen gebend, id. 2) in der Rhetor., v. Redner, Mitleid erregen, in den Rührton übergehen, Cic. u. Quint.

commissĭo, ōnis, *f.* (committo), 1) der Wettkampf, Wettstreit, Cic., Plin. Ep. u. A. — Dah. meton., die zu solchem (gelehrten) Wettkampf abgefaßte, also pomphafte Rede, Preisrede, Prunkrede, ἀγώνισμα, Suet. 2) die Begehung, piaculi, Arnob. 4. p. 148.

commissōrĭus, a, um (committo), im Juristenlat., commissoria lex, u. *absol.* commissoria, ae, *f.* eine Kaufs- od. Vertragsbedingung, Clausel, JCt.

commissum, i, *n.* (commissus, *Partic.* v. committo), 1) das Anvertraute, das Geheimniß, commissa enunciare, Cic.: tacēre, Hor. 2) die Confiscation, Einziehung, in commissum venire, Quint.: commisso vindicari, Marcian. Dig.: in commissum cadere, ib. 3) ein Vergehen gegen ein Gesetz, Verbrechen, Cic. u. Suet.

commissūra, ae, *f.* (committo), die Zusammenfügung, Verbindung *in concr.*, das Band, die Fuge, ossium, digitorum, Cic.: lapidum, Sen.: colorum, Vermischung, Plin.: piscium, der Knoten im Fischgestirn, id. — Uebertr., die Verbindung in der Rede, Quint.: verborum, id.

commistim, -io, -ura, s. commixt....

com-mītĭgo, are, weich-, mürbe machen, caput, scherzh. für contundo, Ter. Eun. 5, 7, 4.

com-mitto, isi, issum, ĕre, I) zusammen lassen, zusammen gehen lassen, bes. zum Kampfe, wie Fechter, wilde Thiere, Heere ꝛc., pugiles ordinarios cum Graecis, Suet.: peditibus, elephantis, equitibus hinc et inde commissis, id. 2) insbes.: a) zusammen hetzen, omnes inter se, Suet.: fratres odiis, Claud. b) einen Wettstreit eingehen lassen, bes. von Rednern u. Dichtern, aequales inter se, Suet.: auch zusammen stellen, der Vergleichung wegen, vates, Juven. — übertr. c) anfangen, von Dingen, wobei es auf ein Messen der Kräfte ankommt, proelium, das Treffen anfangen, u. das Tr. liefern, Caes.; u. so *absol.* committere, Eutrop. u. Ulp. Dig.; u. committitur, das Treffen beginnt, Suet.: committere bellum, anfangen, Liv.: pugnam cum *alqo*, Cic.: so auch ludos, id.: spectaculum, Liv.: dah. überh. anfangen, obsidionem, Curt.: sermonem, Ovid.: od. machen, anstellen, halten, judicium, Cic. — u. d) zusammen fügen, verbinden, vereinigen, oras scroti suturis inter se, heften, Cels.: urbem continenti, Curt.: maria, id.: noctes duas, Ovid.: commissa dextera dextrae, nachdem sie einander die Rechte gegeben,

id.: dah. poet., manum committere Teucris, handgemein werden mit ꝛc., Virg.: delphinum caudas utero commissa luporum, (die Scylla) hat Delphinenschwänze verwachsen mit dem Seehundsbauche, Virg.: dah. committi, sich vereinigen, sich verbinden, costae committuntur cum osse pectoris, Cels. II) hin-, hineinlassen, zulassen, mit in od. bl. *Dat.*, se in conclave, sich wagen in ꝛc., Cic.: se in aciem, Liv.: se populo, vor das Volk, Cic.: se urbi, id. — B) trop.: 1) anvertrauen, überlassen, se *alcjs* fidei od. in *alcjs* fidem, Ter.: *alqd* literis, Cic.: se periculo, sich der Gefahr aussetzen, id.: remp. in discrimen, Liv.: rem in casum ancipitis eventus, id.: si prodiderit commissa fide (*i. e.* fidei), Hor. b) committi, dem Gläubiger od. dem Fiscus überlassen werden müssen, heimfallen, verfallen, ne praedia in publicum committerentur, Paul. Dig.: hereditas Veneri commissa, verfallen, Cic.: hypothecae commissae (*sc.* creditori), id.: trop., devotio commissa (wenn dasjenige geschieht, was man durch Gelübde erflehte), Cic. 2) sich unterstehen etwas zu thun, etwas begehen, verüben, a) mit *Acc.* des Verbrechens, multa in deos impie, Cic.: flagitium, id.: adulterium, Quint.: furtum, Ulp. Dig.: commissum facinus, Cic. b) *absol.*, etwas begehen, -verüben, einen Fehler machen, es versehen, fehlen, sündigen, quum verisimile erit aliquem commisisse, Cic.: contra legem, id. c) mit folg. *ut* u. dgl., verschulden, Schuld haben, Veranlassung geben, es dahin kommen lassen, mit *ut*, non committam, ut me accusare possis, Cic.: mit *cur*, Liv., od. *quare*, Caes.: mit folg. *Infinit.*, Col. — Dah. 3) als juristt. *t. t.*: a) committere multam od. poenam, sich die Strafe zuziehen, die Strafe verwirken, Cic. u. Quint. b) committere edictum, stipulationem, sich die Verbindlichkeit des Edicts ꝛc. zuziehen, d. i. etwas thun, woraus jene erfolgt, JCt.

commixtim, *Adv.* (commixtus v. commisceo), vermischt = vereint (*opp.* separatim), Hieron. praef. in Jesaj.

commixtĭo, ōnis, *f.* (commisceo), die Vermischung, Appul. u. Marc. Emp.

commixtūra, ae, *f.* (commisceo), die Vermischung, Cato R. R. 157, 1.

commōbĭlis, e (commoveo), leicht bewegend, Cael. Aur. Acut. 2, 9.

commŏdātĭo, ōnis, *f.* (commodo), die Dienstleistung, Appul. Trismeg. p. 402.

commŏdātor, ōris, *m.* (commodo), ein Leiher, JCt.

commŏdātum, i, *n.* (commodatus, *Partic.* v. commodo), 1) das Geliehene, das Darlehn, JCt. 2) der Leihcontrakt, actio commodati, JCt.

commŏde, *Adv.* (commodus), I) gehörig, vollständig, recht, gut, stattlich, treffend ꝛc., saltare, mit dem gehörigen Anstand, Nep.: esse in loco, Cic.: valēre, eine feste Gesundheit haben, sich ganz wohl befinden, Plin. Ep.: commodius facere, Cic.: minus commode audire, id.: commode facit, thut wohl ꝛc. (v. der Arznei), Cels.: commode dici possunt, Cic. II) gerade recht, passend, angemessen, dicere de *alqa re*, der Sache angemessen, Cic.: navigare, id.: commodius vivere, Hor.: commodissime distribuere, Cic. b) übertr. (v. d. Zeit) gerade recht = zur gelegenen Zeit, Plaut. Trin. 2, 3, 9. Cic. Verr. 3, 25, 61. = u. gerade, eben, Cic. Att. 2, 12. 2) trop., verbindlich, zuvorkommend, loqui, Ter. u. (cum *alqo*) Cic.: *alci alqd* respondēre, etwas Verbindliches, Angenehmes antworten, Plaut.: accipi, id.

commŏdĭtas, ātis, *f.* (commodus), 1) das rechte Maß, die gehörige Beschaffenheit, commoditas et aequitas membrorum, die genaue Uebereinstimmung u Proportion der Glieder, Suet. Oct. 79.: corporis, die Gelenkigkeit, Cic. Invent. 1, 25, 361. 2) das Angemessene, orationis, Angemessenheit des Ausdrucks, der angemessene Vortrag, Auct. ad Her. 1, 1: dass. *absol.*, Cic. Rosc. Am. 4, 9. 3) trop.: a) die Bequemlichkeit, das Angenehme, Cic.: vitae, id. b) die schickliche Gelegenheit, Schicklichkeit, Plaut. u. Cic. c) der Vortheil, Nutzen, percipere fructum aut commoditatem ex re, Cic.: amicitia continet plurimas commoditates, id. d) v. Personen, die Gefälligkeit, Nachsicht, Komik. u. Ovid. — Dah. meton. als Schmeichelwort, commoditas mea = gefälliger Mensch, Plaut.

1. **commŏdo**, *Adv.* (commodus), 1) zur gelegenen Zeit, gerade recht, gerade, Plaut. Fragm. 2) auf bequeme Weise, nach Bequemlichkeit, Sen. Ep. 70, 16.

2. **commŏdo**, avi, atum, are (commodus), 1) gehörig einrichten, herrichten, trapetum, Cato R. R. 135 *extr.* II) trop.: 1) im Allgem., commoda loquelam tuam, gib uns ein gutes Wort, Plaut. Cist. 4, 2, 75. 2) insbes.: a) aus Gefälligkeit Jmd. mit etwas aushelfen, -ihm etwas zukommen lassen, -gewähren, -hergeben, -widmen, opera, quam civis civi commodat, Plaut.: se praeceptorem *alci*, Quint.: vires suas aliis, Liv.: aurem patientem culturae, sein Ohr leihen, Hor. — Dah. comm. *alci alqa re* od. in *alqa re* od. de *alqa*, sich Jmd. mit od. in irgend etwas gefällig erweisen, -ihm aushelfen, Cic.: *absol.*, at publice (auf Unkosten des Staates) commodasti, id. b) Jmd. etwas leihen, zur temporären Benutzung überlassen (ohne Förmlichkeit u. Bedingnisse, in der Voraussetzung, es, wenn auch abgenutzt, *in natura* wieder zu erhalten, versch. v. mutuum dare, s. mutuus; vgl. *Interpp.* Cic. Cael. 13, 32), aurum Caelio, Cic.: aedes ad nuptias, Auct. ad Her.

commŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* (con u. modulatio), die Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Symmetrie, Vitr. 3, 1 *in.*

commŏdŭle, *Adv.* (*Demin.* v. commode), nach Bequemlichkeit, Plaut. u. Arnob.

1. **commŏdŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. 2. commodum), ein kleiner Vortheil, Arnob. 1. p. 7.

2. **commŏdŭlum**, *Adv.* (*Demin.* v. 1. commodum), nach Bequemlichkeit, Plaut. Mil. 3, 1, 153.

1. **commŏdum**, *Adv.* (commodus), 1) zur gelegenen Zeit, gerade recht, gerade, εὐκαίρως, commodum aperitur foris, Plaut.: commodum enim egeram diligentissime, Cic. 2) eben, gerade, sese commodum huc adverte-

rat, Ter.: mit folg. *quum*, commodum discesseras, quum *etc.*, Cic.: mit folg. *et*, commodum quieveram, et repente januae reserantur, Appul.

2. **commŏdum**, i, *n.* (von commodus, a, um), 1) die Bequemlichkeit, quod commodo tuo fiat, mit deiner Bequemlichkeit, Cic.: quum erit tuum commodum, wenn dirs gelegen seyn wird, id.: per commodum, Liv., od. ex commodo, Sen., mit Bequemlichkeit, mit Muße. 2) der Vortheil, Nutzen, Cic. u. A.: commodo reipublicae, zum Vortheil, Wohl des Staats, Caes.: dah. *Plur.* = die mit einer Stelle verbundenen Vortheile, Einkünfte, Itribunatus, Cic.: emeritae militiae, Suet. b) die Vergünstigung, das Vorrecht, Privilegium (einer Kaste ꝛc.), Suet. 3) das aus Gefälligkeit Jmd. auf eine Zeit lang zum Gebrauch Gegebene, das geliehene Gut (vgl. Isidor. 5, 25, 16), Cic. Verr. 4, 3, 6 *Zumpt* u. *Klotz.*

commŏdus, a, um (con u. modus; eig. „zu Maße, dem Maße angemessen"; dah.) 1) vollständig, vollkommen, vollwichtig, gehörig, statura, hohe Gestalt, Plaut.: capillus, id.: viginti minae argenti, volle zwanzig, id.: novem miscentur cyathis pocula commodis, Hor.: valetudine minus commodâ uti, eine nicht ganz feste Ges. haben, Caes.: übertr., v. d. Person, vivere filium atque etiam commodiorem esse simulabat, befinde sich wohler, Plin. Ep. II) für Jmd. od. etwas gerade recht, passend, bequem, geeignet, angemessen, günstig, vestis ad cursum, Ovid.: seges Baccho, Virg.: iter, Liv.: commodissimum esse statuit, Caes. b) übertr., v. der Zeit, bequem, günstig, commodius anni tempus, Cic. 2) trop.: a) *alci* commodum est, es ist für Jmd. bequem, es gefällt Jmd., ist ihm gefällig, er hat Lust, mit folg. *Infin.*, Ter.: gew. *absol.*, si (quando, ut, dum) commodum est, Komik., Cic. u. A.: u. verb. ut commodum est et lubet, wie es gefällig u. beliebig ist, Plaut. b) v. Personen u. deren Benehmen = der sich nach Andern bequemt, sich nach ihren Launen fügt u. richtet, gefügig, umgänglich, verbindlich, zuvorkommend, gefällig, conviva, comissator, Komik.: comm. sodalibus, Hor.: multo te esse commodiorem mitioremque nunciant, Cic.: commodi mores, id.: poet. v. jambischen Versmaß, spondeos stabiles in jura paterna recepit commodus et patiens, gleichs. brüderlich mit ihm die Rechte abmessend, = theilend., Hor. A. P. 257.

commoenītus = communitus (v. communio), Gell. 17, 11, 5 *ed. Bip.* (*ed. Lion.* communito).

Commolenda, ae, *f.* (commolo), eine Göttinn, die dem Fällen der vom Blitz getroffenen Bäume vorstand, Fratr. Arval. b. Orell. Inscr. 1. p. 390.

com-mōlĭor, ītus sum, iri, in Bewegung setzen, vornehmen, unternehmen, fulmina, Lucr.: dolum, Caecil. Stat. b. Cic.

com-mollĭo, ire, zerweichen, Marc. Emp. 8 *extr.*

com-mŏlo, ui, ĭtum, ĕre, zermalmen, zerstampfen, Col. 12, 28, 1 u. a.

commŏnĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre (commoneo u. facio), Jmd. (an etwas) nachdrücklich erinnern, = mahnen, ihm (etwas) zu Herzen =, zu Gemüthe führen, *alqm*, Cic. – auf die Frage woran od. was mit *Genit.*, *alqm* beneficii, Sall.; vgl. *Pass.*, commonefiat crudelitatis, Cic.: mit *Acc.*, praeturam, an die ꝛc., id.: mit de *re*, Cod. Just.: u. *seq.* ut, id.

com-mŏnĕo, ui, ĭtum, ēre, Jmd. an etwas nachdrücklich erinnern, = mahnen, ihm etwas zu Herzen =, zu Gemüthe führen, *alqm*, Cic.: annulus me commonuit, id. – Auf die Frage woran? od. was? mit *Genit.*, Plaut. u. Auct. ad Her.: mit *Acc.*, officium commoneri, Plaut.: mit *de*, de periculo, Cic.: mit *ut*, Ter., od. *ne*, Cels.

commŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (commoneo), die nachdrückliche Erinnerung, Quint. 4, 2, 51 u. a.

commŏnĭtor, ōris, *m.* (commoneo), der nachdrückliche Erinnerer, Symm. Ep. 7, 105 zw.

commŏnĭtōrĭus, a, um (commoneo), zur Erinnerung Jmds. dienlich, Cod. Just. 4, 3, 1. §. 3. – *Subst.* commonitorium, ii, *n.* ein „Erinnerungsschreiben", Ammian. u. A.: trop., ein „Erinnerungsmittel", Sidon. Ep. 8, 11.

com-monstro, avi, atum, are, genau =, deutlich zeigen, istum hominem, quem quaeritas, Plaut.: aurum *alci*, Cic.: viam, id.

com-mŏrātĭo, ōnis, *f.* (commoror), das Verweilen, Verzögern, Cic.: tabellariorum, id. – In der Rhetor., das Verweilen bei einer wichtigen Materie, Cic. u. Quint.

com-mordĕo, di, sum, ēre, stark =, heftig beißen, tela ipsa, anbeißen, Sen.: a cane commorsos, Plin. – Trop., v. schmähender Zunge, Sen. Vit. beat. 21, 1.

com-mŏrĭor, mortuus sum, i, mit Jmd. zugleich sterben, mit sterben, Plin.: cum *alqo*, Val.: od. *alci*, Sall. u. Sen. – Commorientes, Titel eines verloren gegangenen Lustspiels des Plautus, Ter. Ad. Prol. 7.

com-mŏror, atus sum, ari, 1) *tr.* aufhalten, *alqm*, Plaut.: se, id. 2) *intr.* sich aufhalten, verweilen, eig. u. trop. (auch in der Rede), Cic. u. A.

com-morsĭco, are, zerbeißen, Appul. Met. 7. p. 195.

com-mortālis, e, sterblich, Col. 3, 20, 4.

commōsis, is, *f.* (κόμμωσις), die erste Grundlage des Honigbaues, der Gummigrund, Plin. 11, 7, 6.

commōtĭo, ōnis, *f.* (commoveo), die Bewegung, 1) eig., vasorum, Pallad.: ventris, Cael. Aur. 2) trop., die Erregung, Aufregung, jucunditatis, Erregung, Empfindung, Cic.: animi u. *absol.*, Gemüthsbewegung, Affect, id.

commōtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. commotio), eine kleine Unpäßlichkeit, Cic. Att. 12, 11 *extr.*

1. **commōtus**, a, um, I) *Partic.* v. commoveo, w. s. II) *Adj.* 1) schwankend, unsicher, unstät, aes alienum, Tac.: genus (dicendi) in agendo, Cic. 2) bewegt, aufgeregt, animus commotior, Cic.: Drusus commotior (heftiger, hitziger) animo, Tac.: commoto similis, einem Aufgebrachten, Erzürnten, Suet.

2. **commōtus**, us, *m.* (commoveo), die Bewegung, Varr. L. L. 5, 10. §. 71.

com-mŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre, 1) bewegen, in Bewegung setzen, die Sache mag auf ihrer Stelle bleiben od. nicht, quis se commovere potest, d. i. sich rühren, Cic.: commovere se ex loco, id.: coelum se commovet, Lucr.: castra ex loco, mit dem Heere aufbrechen, Cic.: sacra, die Heiligthümer, die Bilder in Bewegung setzen, sie herum tragen, Virg.: so auch Jano struem, Cato (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 4, 301); u. scherzh. mea si commovi sacra, meine Geräthschaften (List, Betrug ꝛc.) in Bewegung setze, Plaut.: columnas, wegschaffen, Cic.: numum, im Geschäft gebrauchen, id.: hostes, zum Weichen bringen, Liv. II) trop.: A) im Allgem., nova quaedam, in Anregung bringen (beim Disputiren), Cic.: Graecarum disputationum memoriam, erneuern, id.: quae commoveri non possunt, gleichs. zum Weichen gebracht, widerlegt werden, id. B) insbes.: 1) körperlich od. geistig „krankhaft erregen", perleviter commoveri, einen leichten Anfall=, eine kleine Unpäßlichkeit bekommen, Cic.: so auch alvo, nervis *etc.*, Plin. — commotus habebitur, wahnsinnig, Hor.: mens commota, Verrücktheit, id. 2) Jmds. Sinn u. Gemüth stark bewegen, anregen, aufregen, erschüttern, beunruhigen, reizen, *alqm*, Cic. u. A.: domo ejus omnia abstulit quae paullo magis animum cujuspiam aut oculos possent commovere, was einigermaßen die Begierde od. Augen Jemandes reizen konnte, Cic. — öfter im *Pass.* commoveor *alqa re*, ich werde von irgend etwas bewegt od. bewogen, ergriffen, erschüttert, gereizt, es macht etwas einen starken Eindruck auf mich, nimiâ longinquitate locorum et desiderio suorum, Cic.: u. so *Partic.*, gratulatione commotus, bewogen, id.: cupiditate, id. — u. *absol.*, te commotum esse, beunruhigt, besorgt, Cic.: u. so Neptunus graviter commotus, Virg.: dah. commoveri in *alqa*, in Liebe entbrannt seyn zu ꝛc., Ter. (vgl. *Westerh.* Ter. Andr. 1, I, 67). — Dah. 3) irgend eine Gemüthsbewegung od. einen Zustand erregen, *alci* bilem, Cic.: dolorem, id.: misericordiam *alci*, id.: studia multorum, ermuntern, id.: bellum ac tumultum, id. — ☞ Contrah. Perfectformen: commorit, Hor.: commorat, Ter.: commossem, commosse, Cic.

com-mulcĕo, si, sum, ēre, streicheln = liebkosen, *alqm*, Appul. Met. 9. p. 229: trop., einem Sinne schmeicheln, Tiro (b. Gell.) u. Arnob.

com-mulco, are, abprügeln, se ictibus, Appul. Met. 8. p. 214, 30.

com-mundo, avi, atum, are, völlig reinigen, Col. u. Ulp. Dig.

communĭcātĭo, ōnis, *f.* (communico), die Mittheilung, utilitatum, Cic.: consilii, id.: civitatis, id.: sermonis, Unterredung, id.: nominum, gleiche Benennung mehrerer Gegenstände, Plin. 2) insbes., als rhetor. *t. t.* = ἀνακοίνωσις, die Mittheilung, vermittelst welcher man sich an die Zuhörer wendet u. sie gleichs. mit zu Rathe zieht, Cic. u. Quint.

communĭcātor, ōris, *m.* (communico), 1) der theilhaft macht, Arnob. 4 *sub fin.* 2) der Theil hat, Tert. Pudic. 22.

communĭcātus, us, *m.* (communico), das Theilhaben, die Gemeinschaft, Appul. de Deo Socr. p. 44.

communĭco, avi, atum, are (communis), 1) gemeinschaftlich machen, communiciren, etwas mit Jmd. theilen, 1) *tr.* u. zwar: a) gebend = Jmd. an etwas Theil nehmen lassen, ihm etwas mittheilen, consilium cum *alqo*, Caes.: consilia cum *alqo*, gemeinschaftlich Rath pflegen, u. überh. Verabredung treffen, gemeinschaftliche Sache machen, Cic., Caes. u. A. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 6, 2 *extr.*): inter se multa, Cic.: curam doloris cum *alqo*, id. — mit *Dat. pers.*, im class. Latein nur durch Zeugma, iis omnium domus patent victusque communicatur, Caes.: im Spätlat. allgemein, judicia senatui et equitibus communicata sunt, Ascon. — übertr., *alqm* mensâ (= *mensam cum alqo*), Plaut.: u. quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis cum dotibus communicant, so viel der Mann von seinem Weibe als Mitgift bekommen hat, so viel legt er aus seinem eigenen Vermögen dazu, Caes.: vestri facti gloriam cum mea laude communicet, einen Theil eurer ruhmvollen That auch mir mit zum Lobe anrechne, Cic. b) empfangend = mit Jmd. etwas gemein haben, =theilen, an etwas Theil haben, Antheil nehmen, etwas (Lästiges) mit tragen helfen (s. *Gernh.* Cic. Lael. 6 *extr.*), communices hanc mecum meam provinciam, Plaut.: inimicitias cum *alqo*, Jmds. Feinde auch als die seinigen ansehen, Cic.: sibi cum illo rationem communicatam putat, mit ihm Alles gemein zu haben glaubt, id. 2) *intr.*: a) cum *alqo*, mit Jmd. zu Rathe gehen, =Rath pflegen, Verabredung treffen, sich besprechen, Cic. u. Liv.: (cum *alqo*) de *alqa re*, Cic. u. Caes.; vgl. *Cortte* Cic. Fam. 1, 7, 6. b) (im Kirchenlat.) *alqo*, sich mit Jmd. in Gemeinschaft begeben = mit Jmd. umgehen, quotidie Ithacio, Sulpic. Sev.: malis, Augustin.; vgl. *Benecke* u. *Duebner* Justin. 36, 2, 15. II) gemein, d. i. niedrig=, schlecht machen, verunreinigen, Tert. Spect. 17 u. a.

1. **communĭo**, ivi, itum, ire, von allen Seiten =, stark befestigen, =verschanzen, castra, Caes.: locum, Liv.: trop., auctoritatem aulae, Cic. Fam. 15, 4, 6.

2. **communĭo**, ōnis, *f.* (communis), 1) die Gemeinschaft, inter quos est communio legis, Cic.: sanguinis, Blutsfreundschaft, id.: sermonis, Unterredung, Suet.: literarum et vocum, Unterredung, Cic. 2) die kirchliche Gemeinschaft, Sulp. Sev.: sancti altaris, das heilige Abendmahl, die Communion, Augustin.

communis, e, 1) Mehrern od. Allen gemeinsam, =gemein, gemeinschaftlich, öffentlich, allgemein, gewöhnlich (*opp.* proprius, Einem eigenthümlich), omni aetati mors est communis, Cic.: salutatio, überall üblich, id.: mens, Allen gemein, id.: mimi, oft gesehene, gewöhnliche, id.: communi monetâ, mit gewöhnlichem Stempel, Juven.: homo vitae communis ignarus, der nicht zu leben weiß, ohne Lebensart, ohne Welt, id.: communis sensus,

ſ. sensus: exordium, auch auf den entgegengeſetzten Theil paſſend, Cic.: verbum, das auf or ausgehend, ſowohl active, als paſſive Bedeutung hat, Gell.: syllaba, doppelzeitig (= anceps), Gramm.: genus, ſowohl männlichen, als weiblichen Geſchlechts, Charis.: locus, euphemiſt. = Unterwelt, Plaut.; u. = Bordell, Sen.: loca, öffentliche Oerter, Cic.: dagegen loci, Gemeinplätze in der Philoſophie, id. – Dah. a) *subst.* commune, is, *n.* das Gemeinſame, Gemeinweſen, die Commun, der Staat, τὸ κοινόν, Siciliae, Cic.: auch Vermögen des Staats, Hor. b) in commune, α) für Alle, zum gemeinſchaftlichen Gebrauche, Cic.: vocare honores, Patriciern u. Plebejern gleichmäßig zutheilen, Liv. β) im Allgemeinen, überhaupt, Quint., Plin. u. Tac.: im Bauſch u. Bogen (*opp.* nominatim), Tac. γ) halb Part! Sen. u. Phaedr. 2) trop., von Perſonen (wie κοινός) = der ſich Jedermann gleich ſtellt, leutſelig, herablaſſend, Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. (Vgl. *Gernh.* Cic. Lael. 17, 59. *Ruhnk.* Suet. Claud. 21).

commūnĭtas, ātis, *f.* (communis), 1) die Gemeinſchaft, nulla cum deo homini, Cic.: vitae u. vitae atque victus, gleichſ. Gemeinſamkeit des Lebens, gemeinſames Zuſammenleben, Cic. 2) ſubject.: a) als philoſ. *t. t.* = Geſelligkeit (als Charakterzug), Geſelligkeitstrieb, auch wohl unſer Gemeinſinn (κοινονοημοσύνη), Cic. Off. 1, 43, 152 *sqq.*; 3, 5, 24. b) (= κοινότης) die Leutſeligkeit, Herablaſſung, Nep. Milt. 8, 4 zw.

commūnĭter, *Adv.* (communis), gemeinſchaftlich, insgeſammt, im Allgemeinen, Cic. u. A.: *opp.* separatim, Cic.: *opp.* proprie, Quint. Vgl. *Stuerenb.* Cic. Arch. 12 *extr.*

commūnītĭo, ōnis, *f.* (communire), die Befeſtigung (*in concr.*), Vitr. 10, 13 (19), 1.

commūnĭtus, *Adv.* (communis), insgeſammt, gemeinſchaftlich, Varr. b. Non. 510, 5.

commurmŭrātĭo, ōnis, *f.* ein allgemeines Gemurmel, Gell. 11, 7, 8. – Von

com-murmŭro, are, Plin., u. **commurmŭror**, atus sum, ari, bei ſich =, od. mit Andern murmeln, Cic.

commūtābĭlis, e (commuto), veränderlich, der Veränderung unterworfen, Cic. u. Quint.

commūtātē, *Adv.* (commutatus v. commuto), verändert, auf veränderte Art (*opp.* eodem modo), Auct. ad Her. 4, 42 *in.*

commūtātĭo, ōnis, *f.* (commuto), 1) die Veränderung, Cic. u. A.: aestuum, Ebbe u. Fluth, Caes. – Dah. in der Rhetor.: α) die Veränderung des Ausdrucks, Auct. ad Her. 4, 42, 55; vgl. §. 54. β) als Redefig. = die wechſelſeitige Gegenüberſtellung, ἀντιμεταβολή, Auct. ad Her. 4, 28. 2) der Worttauſch, die Unterredung, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 26.

commūtātus, us, *m.* (commuto), die Veränderung, in commutatum venire, *i. e.* *commutari*, Lucr. 1, 795.

com-mūto, avi, atum, are, I) abändern, was früher war, verändern, umändern, umwandeln, statum reip., Cic.: consilium, Caes.: se, verderben (von Früchten), Varr. – dah. b) in der Rhetor., den Ausdruck verändern, commutabimus tripliciter *etc.*, Auct. ad Her. 4, 42 *in.* 2) trop., animos, Cic.: commutari animo, id.: sic commutatus est totus scriptis meis, id. II) übertr., etwas mit einem Anderen vertauſchen, austauſchen, tauſchen, vin' commutemus? wollen wir tauſchen? Plaut.: locum, Ter.: captivos, auswechſeln, Cic.: mortem cum vita, ſterben, Sulp. in Cic. Ep.: mustum aere, gegen Geld vertauſchen, d. i. verhandeln, Col.: u. ſo fidem suam pecuniâ, verhandeln, verkaufen, Cic. – v. der Rede, (Worte) wechſeln, unum verbum tecum, Ter.: non tria verba inter vos, id.

1. **cŏmo**, avi, atum, are (coma), I) *v. intr.* mit Haaren od. haarähnlichen Dingen verſehen ſeyn, Paul. Nol. 28, 246. – Dav. comans, ſ. beſ. II) *v. tr.* mit Haaren od. haarähnlichen Dingen bekleiden, Tert. Pall. 3. – Dav. comatus, a, um, ſ. beſ.

2. **cōmo**, mpsi, mptum, ĕre (verwandt mit κομέω), 1) zurecht machen, ordnen, puzzen, ſchmücken, beſ. hinſichtlich des Haarputzes, caput, Tibull.: capillos, Cic.: comas, Ovid.: v. den Perſonen ſelbſt, pueri compti, Hor.: compta puella comas, Ovid.: v. anderem Schmuck, colla genasque, Stat.: corpora, Quint. – Uebertr., colus compta, Plin. 2) trop., ſchmücken, Cleopatra simulatum compta dolorem, Lucan.: orationem, Quint. u. Gell.

cōmoedĭa, ae, *f.* (κωμῳδία), die Komödie, das Luſtſpiel, Ter., Cic. u. A.: Philemon, mediae comoediae scriptor (der mittlern, d. i. neueren griech. K., deren Sujet aus dem Kreiſe des häuslichen bürgerlichen Lebens entlehnt war), Appul. – Scherzh. v. einer niedrig gelegenen Villa, im Gegenſ. von einer höher gelegenen, gleichſ. auf den Cothurn ſich erhebenden (dah. tragoedia genannten), Plin. Ep. 9, 7, 3.

cōmoedĭce, *Adv.* wie in der Komödie, Plaut. Mil. 2, 2, 60. – Von

cōmoedĭcus, a, um (κωμῳδικός), zur Komödie gehörig, Komödien =, in arte comoedica nobilis, in der Komödiendichtung, Appul. Flor. 16. p. 353, 27.

cōmoedus, a, um (κωμῳδός), zur Komödie gehörig, Komödien =, natio, Juven. 3, 100. – *Subst.* comoedus, i, *m.* der Komödienacteur, Cic. u. A.

cŏmōsus, a, um (coma), ſtark behaart (*opp.* raripilus), Phaedr.: übertr. von Gewächſen, comosissimum tithymalum, Plin.

com-păciscor (compec.), pactus (pectus) sum, i, mit Jmd. einen Vertrag machen, =ſchließen, compecti sumus, Plaut. Pseud. 1, 5, 129. – Dah. compacto, verabredeter Maßen, nach Verabredung, Cic. u. A. (vgl. compactum).

compactĭlis, e (compingo), 1) zuſammengeſchlagen, dicht zuſammengefügt, trabes, zuſammengekämmte Balken, Vitr.: operimentum (der Nüſſe), Plin. 2) kurz, aber dick von Statur, unterſetzt, von Löwen u. Bienen, Plin.

compactĭo, ōnis, *f.* (compingo), die Zuſammenfügung, 1) *in abstr.*, membrorum, Cic. Fin. 5, 11, 33. 2) *in concr.*, der Schluß, Vitr. 10, 15 (21), 2.

compactum, i, *n.* (compactus, a, um), Vertrag, nur in der Beziehung: de compacto, Plaut., od. ex compacto, Suet., verabredeter Maßen, der Verabredung gemäß.

compactūra, ae, *f.* (compingo), die Zusammenfügung, die Fuge, Vitr. 4, 7, 4.

compactus, a, um, I) *Partic.* v. compingo, w. s. II) *Adj.* untersetzt, gedrungen, dick, bos, Col.: corpus, Plin. Ep.: membra, Suet.

compāges, is, *f.* (compingo), die Zusammenfügung, Verbindung, die Fuge, bes. als *t. t.* der Bauk., Lucr. (u. a. Dicht.), Sen. u. A. (vgl. *Muetzell* Curt. 4, 3, 6). – Uebertr., Veneris compages, Umarmungen, Lucr.: compages corporis, Schranken des Leibes, Cic.

compāgĭna, ae, *f.* (compago), die Verbindung, Agrimens. p. 239 u. 245 *sq. Goes.*

compāgĭno, avi, atum, are (compago), zusammenfügen, Ammian. u. a. Spät.

compāgo, ĭnis, *f.* (compingo) = compages, Ovid. u. Cels.

com-palpo, are, streicheln, Augustin. Serm. de temp. 214.

com-par, *gen.* ăris, I) *Adj.* im Verhältniß zu einander gleich, connubium, Liv.: consilium tuum parentis tui consilio compar, id.: compar eorum fias, Gell. 2) *Subst.* a) jeder, der unsers Gleichen ist = der Genoß, Gefährte, Cameral, College, Plaut. u. Hor. – Insbes. die eine von zwei liebenden Personen, die liebe Hälfte, Ehehälfte, Plaut., Catull. u. A. b) eine Redefigur, nach welcher mehrere Glieder einer Periode gleiche Sylben haben, die Gleichheit der Sätze, Auct. ad Her. 4, 20 *in.*

compărābĭlis, e (2. comparo), vergleichlich, Cic. u. Liv.

compărāte, *Adv.* (2. comparo), mit Vergleichung, vergleichsweise (*opp.* simpliciter), Cic. Top. 22, 84.

1. **compărātĭo**, ōnis, *f.* (1. comparo), 1) die Zubereitung, Zurüstung, seiner od. einer andern Sache, oder dessen, was zur Sache gehört, horologiorum ex aqua comparationes, die Einrichtungen, Verfertigung der Wasseruhren, Vitr.: belli, Cic.: criminis, Anschaffung aller Thatsachen zur Klage, Cic. Cluent. 67, 191 (vgl. 2. comparatio *no.* d): de mea comparatione, Sicherstellung, Cic. 2) die Anschaffung, Verschaffung, Erwerbung, testium, Cic.: voluptatis, id.: veneni, Liv.: dah. Ankaufung, Kauf, JCt.

2. **compărātĭo**, ōnis, *f.* (2. comparo), I) die gleiche od. richtige Stellung zu einander, das gleiche od. richtige Verhältniß, Cic. N. D. 2, 20, 51: als Uebers. v. ἀναλογία, Cic Univ. 4 *extr.* 2) der Wettkampf, Suet. Rhet. 6. II) trop.: 1) das Vergleichen, die Vergleichung, orationis suae cum scriptis alienis, Cic.: omnium ante actorum comparationem vincere, unvergleichlich seyn, Vell. – Dah. a) in der Rhet., comp. criminis, die vergleichende Zusammenstellung eines Verbrechens mit einer edlen Handlung, wegen deren ersteres begangen worden, Cic. de Inv. 1, 11, 15; 2, 24, 72. b) in der Gramm., α) die Steigerung, Donat. p. 1745 *P.* β) der Comparativ, Quint. 1, 5, 45. 2) der Vergleich, die Uebereinkunft, Liv. 6, 30, 3.

compărātīve, *Adv.* mit Vergleichung, Gell. 5, 21, 14. – Von

compărātīvus, a, um (comparo), zur Vergleichung gehörig, vergleichend, comparativ, Cic.: genus causae (*opp.* simplex), Quint. 2) als gramm. *t. t.*: a) comp. casus, der Ablativ, Gramm. b) comp. gradus od. *absol.* comparativus, der Comparativ, Gramm.: vocabulum neutrum, im Comparativ stehend, Gell.: u. so comparativa, im Comparativ stehende Wörter, Comparative (*opp.* absoluta), Quint.

compărātor, ōris, *m.* (1. comparo), ein Käufer, JCt.

compărātus, us, *m.* (2. comparo), das Verhältniß, Vitr. 7. praef. 17.

com-parco (comperco), si, sum, ĕre, zusammen sparen, ersparen, Ter. u. Spät.

com-părĕo, ui, ēre, erscheinen, sichtbar seyn, sich zeigen, v. Personen u. Dingen, Cic. u. A.: argenti ratio comparet, stimmt, Plaut. – Dah. 2) (im Gegens. zur Nicht-Existenz) sich noch vorfinden (v. Dingen), Liv.

com-părĭlis, e, gleich, Auson. Ecl. 2, 38.

1. **com-păro**, avi, atum, are, 1) bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurecht machen, in Verfassung setzen, animum auditoris, Cic.: se, sich fertig, bereit machen, id.: se ad respondendum, id.: se ad iter, Liv.: convivium, Cic.: *alci* insidias, id.: exercitum, id.: iter, sich zur Reise anschicken, Nep.: vultum e vultu, darnach einrichten, Plaut.: auch *absol.*, tempore ad comparandum dato, um die gehörigen Anstalten zu treffen, Nep.: mit dem *Infin.*, urere comparat, Ovid.: an ita me comparem, non perpeti *etc.*, mich in die Verfassung setze, Ter. – Dah. trop., einrichten, verordnen, praetores, ut considerate fieret, comparaverunt, Cic.: hoc praeclare legibus comparatum est, ut *etc.*, id.: inique comparatum est, ut *etc.*, Ter. 2) verschaffen, anschaffen, kaufen, bereiten, navem et mulierem, Plaut.: victum labore et industriâ, Cic. b. Col.: pecudes carius, Suet.: imbres nivesque, Hor. – Trop., laudes artibus, Cic.: sex (tribunos) ad intercessionem, gewinnen, Liv. 4, 48, 11. – ☞ Alte Form comparassit = *comparaverit*, Plaut. Epid. 1, 2, 19.

2. **compăro**, avi, atum, are (compar), I) eig.: 1) zwei od. mehrere Dinge in eine gleiche od. richtige Stellung-, in ein gleiches od. richtiges Verhältniß bringen, *res* inter se, Cic. Univ. 5. 2) als unter einander gleich zusammenpaaren, vereinigen, labella cum labellis, Plaut.: non possumus vereri, ne male comparati sitis, Liv. – Dah. b) zum Wettkampf zusammenbringen (= dem gewöhnl. compono), *alqm* cum *alqo*, Cic., od. *alci*, Suet.: velut ad supremum certamen comparati duces, Liv. II) trop., 1) in der Beurtheilung einen Gegenstand dem andern völlig gleich stellen, auf gleichen Fuß stellen, *alqm alci* od. cum *alqo*, Cic. b) im Allgem. bl. vergleichend gegenüber stellen, vergleichen (constr. mit cum, mit bl. *Dat.*, mit inter se od. *absol.*, s. *Pabst* Tac. Dial. 7. p. 29, b), non comparandus ad illum est, Ter.: hominem cum homine, rem cum re, Cic.: res

inter se, Cic.: exercitum exercitui, Liv. — Dah. mit einem Relativſatze, vergleichend erwägen, darthun, Att. b. Non. 256, 20. Liv. 2, 32; vgl. Tac. Ann. 2, 5, 1. Cic. Off. 2, 5, 16. 2) inter se, von Amtscollegen, in Betreff der Theilung der Amtsgeſchäfte ſich einigen, ſich vergleichen, übereinkommen, provincias inter se, Liv.: inter se, utri *etc.*, id.: inter se, ut *etc.*, id. 3) (nach *no.* I, 2, b) = gegenüberſtellen, donum huic dono contra, Ter. Eun. 2, 3, 63.

com-partĭor, iri, mit Jmd. etwas theilen, munera cum *alqo*, Imp. Anton. Pius b. *Grut.* 408, 39.

com-pasco, avi, atum, ĕre, 1) zuſammen weiden, Cic., od. weiden überh., Varr. u. Plin. 2) abweiden, abfreſſen, Varr.

com-pascŭus, a, um, zum gemeinſchaftlichen Beweiden geeignet, = gehörig, ager, Cic.: jus, Koppelrecht, Scaev. Dig.

compassĭbĭlis, e (compatior), mitleidend, Tert. adv. Prax. 29.

compassĭo, ōnis, *f.* (compatior), das Mitdulden, die Mitempfindung, Tert.: misericordiae, Mitleiden, Hier.: sententiarum, Sympathie, Uebereinſtimmung, id.

com-pastor, ōris, *m.* der Mithirt, Hyg. Fab. 187.

com-pătĭor, assus sum, i, 1) zugleich leiden, mit leiden, Tert. u. Cael. Aur. 2) Mitleiden haben, Eccl.

com-pătrōnus, i, *m.* ein Mitpatron, Ulp. Dig. 26, 4, 3 u. 5 u. a.

com-pauper, *gen.* ĕris, *c.* ein Mitarmer, Augustin. Serm. 25 ex 50 homil. c. 3.

com-păvesco, ĕre, zuſammenſchrecken, heftig erſchrecken, animo, Gell. 1, 23, 9.

compăvītus, a, um (con u. pavio), zertreten, Appul. Met. 7. p. 197, 24.

com-pecco, are, mit fehlen, Cael. Aur. Acut. 2, 12 u. a.

com-pectus, a, um, ſ. compaciscor.

compĕdĕs (v. compes) = compeditus, gefeſſelt, Tac. Ann. 12, 47, 3 (vgl. *Doederl.* 6. p. 74).

compĕdĭo, īvi, ītum, ire (compes), feſſeln, Varr.: compeditus, Plaut.

compellātĭo, ōnis, *f.* (compellare), 1) das Anreden, Auct. ad Her. 4, 15. 2) das harte, ſcheltende Anreden, Anfahren, Ausſchelten, die lauten u. harten Vorwürfe, Cic. u. A.

1. **compello,** avi, atum, are (con u. *pello, was verwandt mit „bellen" = tönen, od. mit agſ. *spellan*), Jmd. (freundlich od. ernſthaft) anſprechen, anreden, I) im Allgem., *alqm* voce, Enn. u. Virg.: *alqm* blande, Ovid. — Dah. b) Jmd. laut u. beim Namen anreden, = nennen, anrufen (ſ. *Fabri* Liv. 23, 47, 2), *alqm* nominatim, Auct. ad Her.; od. nomine, Liv. u. A. II) prägnant: 1) Jmd. in der Abſicht, daß er etwas thue od. bewillige, anſprechen, ihm Anträge machen, etwas an = od. zumuthen, *alqm* de stupro, Val. Max. 6, 1, 2; u. ſo *absol.* b. Hyg. Fab. 57. 2) Jmd. hart anreden, anlaſſen, zur Rede ſetzen, laute Vorwürfe machen, ausſchelten, ſchmähen (ſ. *Duker* Liv. 34, 2, 8. *Fabri* Liv. 22, 12, 12), *alqm* in concione, Nep.: *alqm* edicto, Cic.: mulieres, Liv.: ne compellarer inultus, Hor. — Dah. Jmd. mit einem beſchimpfenden Namen od. Titel nennen, ihn ſo u. ſo ſchelten, ſchimpfen, *alqm* fratricidam impiumque, Nep.: *alqm* pro cunctatore segnem, Liv.: gladiatores Samnitium nomine, mit dem Spottnamen „Samniter" belegen, id. b) Jmd. vor Gericht zur Rede ſetzen, ihn anklagen (vgl. *Drak.* Liv. 43, 2, 11. *Manut.* Cic. Fam. 8, 12, 3. *Interpp.* Suet. Caes. 17), judicem, Cic.: *alqm* eâ lege *etc.*, Cael. in Cic. Ep.: majorem potestatem, Suet.

2. **com-pello,** pŭli, pulsum, pellĕre, I) zuſammen treiben, pecus, Virg.: pecus totius provinciae, Cic. b) eine Menſchenmenge verſammeln, homines in (unum) locum, Cic. Inv. 1, 2, 2. 2) trop., orationem tantas in angustias et Stoicorum dumeta, in einen ſo engen, mit ſtoiſchem Geſtrüpp durchwachſenen Raum bannen, Cic. Acad. 2, 35 *in.* II) mit Gewalt nach einem Punkte hintreiben, = jagen, hinnöthigen, ſich zurückzuziehen nöthigen, naves hostium in portum, Caes.: *alqm* domum, Cic.: hostem ad castra, Liv.: bellum Medulliam, dahin ſpielen, id. 2) trop., durch Nöthigung zu etwas bringen, antreiben, bewegen, zu etwas nöthigen, ad virtutem, Plaut.: in hunc sensum compellor injuriis, Cic.: *alqm* in metum, jagen, Liv. u. A.: *alqm* ad laqueum, Plin.: tyrannum in mortem, Quint.: ad arma compulsi, Cic.: metu compulsi, aus Furcht, durch Furcht bewogen, Liv.: mit ut, Plaut., Caes. u. A.: mit dem *Infinit.*, Curt., Suet. u. Justin.: *absol.*, Caes. u. A.

compendĭārĭus, a, um (compendium), vortheilhaft kurz, v. Wege, via quasi comp., gleichſ. Nichtweg, Cic. Off. 2, 12, 43. — Oefter *subst.* compendiaria, ae, *f.* (*sc.* via), b. Varr. (b. Non.), Petron. u. A., u. compendiarium, ii, *n.* (*sc.* iter), b. Sen., der „kurze Weg, Nichtweg".

compendĭo, are (compendium), 1) abkürzen, Tert. adv. Marc. 4, 1 u. 9. 2) *alci*, Jmd. gleichſ. den Lebensweg abkürzen, ihn tödten, Augustin. Quaest. in Heptat. 7 *extr.*

compendĭōse, *Adv.* kurz, im *Compar.* b. Sidon. Ep. 7, 10. — Von

compendĭōsus, a, um (compendium), 1) vortheilhaft (*opp.* damnosus), Col. 1, 4, 5. 2) abgekürzt, kurz, verba, iter, Appul.

compendĭum, ii, *n.* (compendo), die Erſparniß, u. zwar: I) durch Zurathehalten, ligni, Plin.: facere compendii binos panes in dies, erſparen, Plaut. 2) meton., der durch Zurathehalten (nicht durch Erwerb) erlangte Vortheil, Profit (*opp.* dispendium), Cic. u. A.: leve, Auct. ad Her.: privato compendio servire, Caes. II) durch Abkürzung, die Kürze, facere compendium pultandi, abkürzen, nachlaſſen, Plaut. — beſ. v. der Rede, conferre verba ad compendium, ins Kurze faſſen, Plaut.: facere verba compendii, ſie abkürzen, u. fieri verbis compendii od. dictis compendium, abgekürzt werden, id. — u. v. der Zeit, sequentes compendium temporis, der Zeiterſparniß wegen, Col.: compendio morari, eine kurze Zeit, Quint.:

brevia compendia docendi, id. – Dah. 2) meton., compendium viae, Plin., u. bl. compendium, Justin., ein „kurzer Weg, Nichtweg“: so auch compendia maris, Plin.: fugae, Sil.

com-pendo, ĕre, zusammenwägen, Varr. L. L. 5, 36. §. 183.

compensātĭo, ōnis, *f.* (compenso), die Ausgleichung, Gegenzahlung des Aequivalent, mercium, Tauschhandel (*opp.* pecunia), Justin.: dah. die Tilgung einer Forderung durch eine gleichartige Gegenforderung, die Compensation, JCt. – Trop., die Ausgleichung, ausgleichende Gegenüberstellung, incommoda compensatione lenire, Cic.

com-penso, avi, atum, are, 1) zwei od. mehrere Dinge gegeneinander abwägen, triticum cum hordeo compensat, constitit praeponderare triticum, Col. 2) trop., mit einem Andern ausgleichen, gegeneinander aufrechnen, es ersetzen, bona cum vitiis, ausgleichend gegenüberstellen, Hor.: laetitiam cum doloribus, Cic.: vitium vel facultate vel copiâ, id.: pecuniam pedibus, den niedrigen Preis sich an den Schuhen ablaufen, Cato b. Cic.: *absol.*, damna, Cic. II) (poet.) einen Weg ersparen, abkürzen, Lucan. u. Sen. *poët.*

comperco, s. comparco.

com-pĕrĕgrīnus, der Mitfremdling, Sidon. Ep. 7, 17 *extr.*

compĕrendĭnātĭo, onis, *f.* u. **-atus**, us, *m.* der Aufschub=, die Vertagung des richterl. Spruches (in bereits klarer Sache) bis auf den drittnächsten Tag (als zweiten u. letzten Termin), Form -io (nachauguſt.) b. Sen. u. A.: Form -us b. Cic. Vgl. *Klotz* Cic. Oratt. 2. p. 680 *sq.* *Ruperti* Tac. Dial. 38, 1.

comperendĭno, avi, atum, are (comperendinus), die Parteien in einer bereits klaren Sache auf den drittletzten Tag (als zweiten u. letzten Termin, wo der richterl. Spruch erfolgen mußte) vorbescheiden, vorladen (vgl. amplio), *alqm* (reum u. dgl.), Cic. II. Verr. 1, 7, 20 u. 9, 26; 4, 15, 33: *absol.*, ut ante primos ludos comperendinem, auf Vertagung auf den drittnächsten Tag (s. comperendinatio) antragen, Cic. II. Verr. 1, 11, 24 *Klotz* (p. 680 *sq.*).

compĕrendĭnus, a, um (con u. perendinus), dies, der bis auf den drittnächsten Tag hinaus verschobene Termin, der Aufstandstag, Gaj. Inst. u. Macrob.

compĕrĭo, pĕri, pertum, ire, u. deponent. Nebenf. **comperior**, tus sum, i (con u. *pario), in Kenntniß=, in Erfahrung bringen, genau erfahren, gegründete Nachricht erhalten, ex multis audivi; nam comperisse me non audeo dicere, Cic.: oculis, selbst sehen, Liv.: compertum mihi est, u. compertum habeo, ich habe gewisse Nachricht, weiß gewiß, Cic., Sall. u. A.: pro comperta re habēre, für gewiß, Liv.: pro comperto polliceri, gewiß, Suet. – *Passiv.* comperior, man erfährt von mir, man erfährt, daß ich ꝛc., adulterare, Suet.: dum ne ab hoc me falli comperiar, wenn nur nicht bekannt wird, daß ich ꝛc., Ter.: uxor in stupro comperta, ertappt, Suet.: mit *Genit.*, stupri, Liv.: probri compertus, überführt, id.

compernis, e (con u. perna), mit zusammengebogenen Knieen, Plaut. Fragm. u. A.

com-perpĕtŭus, a, um, gleich ewig, Prud. Apoth. 339.

comperte, *Adv.* (compertus v. comperio), aus guter Quelle, Gell.: compertius, id.

com-pes, ĕdis, *f.* (als *masc.* nur b. Eccl.), 1) die (hölzerne) Fußfessel, die Beinschelle, Ter.: trop., Fessel, qui in compedibus corporis semper fuerunt, Cic.: Telephum tenet puella grata compede vinctum, Hor. b) poet. übertr., Hebrus nivali compede vinctus, durch Eis u. Schnee gleichs. gefesselt (= im Laufe gehindert), Hor. Ep. 1, 3, 3 *Schmid.* 2) eine silberne Halskette, als Frauenschmuck, Plin. 33, 12, 54.

1. **compesco**, ui, ĕre (verwandt mit compes, compedio), einzwängen, eig. u. trop. = in Fesseln=, in Schranken=, im Zaume halten, beschränken, bezähmen, unterdrücken u. dgl., ter amplum Geryonen Tityonque tristi undâ, Hor.: equum celerem artato freno, Tibull.: nimiam vini feritatem resinâ, Plin.: linguam, Plaut.: incendia, Plin. Ep.: ramos, Virg., vitem, Col., beschneiden. – clamorem, Hor.: (animum) hunc frenis, hunc catenâ, id.: compesce in illum dicere injuste, höre auf zu ꝛc., Plaut.

2. **compesco**, ĕre (con u. pes), mit den Füßen zusammentreten, =stampfen, Titin. b. Non. 245, 32.

compĕtenter, *Adv.* (competo), gehörig, wie sich's geziemt, JCt.: competentius, Hier.: competentissime, Appul.

compĕtentĭa, ae, *f.* (competo), das Zusammentreffen, a) der Theile unter sich, die Symmetrie, Gell. 1, 1, 3; vgl. Macrob. Somn. Scip. 1, 19. p. 96 *ed. Bip.* b) der Gestirne, die Constellation, Gell. 14, 1, 26.

compĕtītĭo, ōnis, *f.* (competo), 1) die Uebereinkunft, Sidon. Ep. 2, 9. 2) der gerichtliche Anspruch, die gerichtliche Foderung, Cod. Theod. 2, 23, 1.

compĕtītor, ōris, *m.* (competo), der Mitbewerber, Competent, Cic. u. A. – Dav.

compĕtītrix, īcis, *f.* die Mitbewerberinn, Competentinn, Cic. Muren. 19, 40.

com-pĕto, īvi od. ii, ītum, ĕre, „zusammen etwas zu erreichen suchen“; dah.: I) *tr.* sich um etwas zusammen bewerben, nach etwas streben, unum locum, Justin.: unam puellam, Aur. Vict. II) *intr.* 1) wo zusammenkommen od. =treffen, von zwei Wegen, Varr.: cacumina in unum competunt, Col. – Dah. 2) trop., a) zusammen treffen, sich treffen, sich zutragen, cum exitu, Tac.: in diem, auf den Tag treffen, Plin.: si ita competit, wenns so trifft, Sen. b) sich schicken, sich passen, gemäß seyn, entsprechen, aetas, Suet.: corpus animo, id.: dah. tüchtig=, fähig seyn zu etwas, gewachsen seyn, ad arma capienda, Liv.: neque oculis neque auribus satis competebant, Tac.: non linguâ competere, id. c) zukommen, gehören, *alci*, Ulp. Dig.: in *alqm*, Quint.

compīlātĭo, ōnis; *f.* (compilo), eine Plünderung, Compilation, spottweise von einer Sammlung von Actenstücken, Cic. Fam. 2, 8 *in.*

compīlātor, ōris, *m.* (compilo), der Plünderer, veterum, Beiname des Virgil (wegen seiner Nachahmung des Homer u. A.), Hier.

1. **compīlo,** avi, atum, are (con u. pilo = ψιλόω), plündern, berauben, *alqm*, Cic.: templa omnibus ornamentis compilata, Liv.: trop., ausbeuten, sapientiam *alcjs*, Cic.: scrinia *alcjs*, Hor.

2. **compīlo,** avi, atum, are (con u. pilo = πιλέω), zerprügeln, zerbläuen, Appul. Met. 7. p. 196, 8; 9. p. 218, 7.

compingo, ēgi, actum, ĕre (con u. pango), 1) zusammen schlagen, -fügen, aedificia, Sen.: solum axibus roboreis, Col: verbum, Gell.: dah. compactus, a, um, zusammen gefügt, Cic. u. Virg. – Trop., ausſinnen, erdenken, Arnob. 1. p. 34 u. a. 2) wohin stoßen, stecken, verstecken, *alqm* in carcerem, Plaut.: se in Appuliam, Cic.: trop., in judicia et conciunculas, tamquam in aliquod pistrinum, detrudi et compingi, id.: vel etiam in oculos compingite, verwahrt sie, steckt sie euch ꝛc., Plaut.

compĭtālāris, e (compitalis), zu den Compitalien gehörig, Augustales, Compitalpriester, Inscr.

compĭtālĭcĭus (-itius), a, um (compitalis), zu den Compitalien gehörig, ludi, Cic.: dies, id.

compĭtālis, e (compitum), zum Scheideweg gehörig, lares, auf dem Scheidewegen stehende, Suet. Oct. 31. – *Subst.* Compitalia, ium u. orum, *n.* das zu Ehren der Laren jährlich kurze Zeit nach den Saturnalien (— den Tag bestimmte der Prätor —) auf den Scheidewegen gefeierte Fest, die Compitalien, Cic. u. A.

compĭtum, i, *n.* (con u. peto), 1) ein Ort, wo mehrere Wege zusammen treffen, der Scheideweg, Kreuzweg (wo zuweilen öffentliche Versteigerungen von Trödelwaaren Statt fanden), Cic. u. A.: trop. (mit Anspielung auf den Scheideweg des Hercules), Pers. 5, 35. 2) meton.: a) die auf den Kreuzwegen verkehrende Menge, der Straßenpöbel, Hor. Sat. 2, 3, 25 *Orelli* u. *Ducntzer*. b) der am Scheideweg errichtete Altar, Grat. Cyneg. u. Inscr.

com-plăcĕo, ui u. itus sum, ēre, 1) zugleich gefallen, complacita est tibi, Ter.: ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat, Col. 2) überaus -, sehr gefallen, complacuerunt Veneri, Plaut.: ejus sibi complacitam formam, Ter.

com-plāco, are, mit Nachdruck besänftigen, Tiro b. Gell. 7, 3, 13.

complānātĭo, ōnis, *f.* (complano, eig. das Ebenmachen; dah. *in concr.*) der ebenmachende Schutt, Sen. Qu. N. 6, 1, 8 zw. (s. *Ruhk. N. c.*).

complānātor, ōris, *m.* (complano), der da ebnet, Appul. Apol. p. 277, 12.

com-plāno, avi, atum, are, 1) eben-, gerade machen, ebnen, eine Tiefe ausfüllen, Cato u. Col.: domum, der Erde gleich machen, niederreißen, Cic. Dom. 38. 2) trop., compl. et mollire aspera, dura, erträglich machen, Sen. Provid. 5 *extr.*

com-planto, atum, are, zusammenpflanzen, Vulg. u. Ambros.

com-plaudo, ĕre, gemeinschaftlich Beifall klatschen, Paul. Nol. 18, 8.

complecto, ĕre, s. complector ☞ a).

complector, xus sum, i (con u. plecto), I) eig., etwas od. Jmd. umschlingen, umringen, umgeben, umfassen, umarmen, (vitis) claviculis suis quasi manibus quidquid est nacta complectitur, Cic.: orbis reliquos complectitur, id.: mare terram complexum, Ovid.: opere collem, Caes.: spatium, ringsum abstechen (zu milit. Gebrauche), id.: *alqm* obsidione, Vell. – *alqm*, umfassen, umarmen, Plaut., Cic. u. A.: *alqm* medium, Jmds. Leib umfassen, Ter. u. Liv (vgl. *Fabri* Liv. 23, 9, 9): dextram cuntis, mit beiden Händen fassen, Virg.: inter se, sowohl liebend, Cic. u. Liv., als im Kampfe, Nep. II) trop.: A) im Allgem.: sapor complectitur artus, Virg.: me arctior somnus complexus est, Cic. B) insbes.: 1) etwas mit dem Geist, Gedächtniß umfassen, fassen, auffassen, begreifen, verstehen, *alqd* cogitatione od. mente od. cogitatione et mente od. animo, Cic.: u. (ohne mente od. animo) formam animi magis quam corporis, erwägen, Tac.: *alqd* memoriâ, Cic. u. Quint.; u. ohne memoriâ, Quint. 2) in der Darstellung umfassen, zusammenfassen, ausdrücken, darstellen, *alqd* oratione, Cic.: (Attici liber), quo iste omnium rerum memoriam breviter ... et perdiligenter complexus est, id.: omnia unâ comprehensione, id.: pauca paucis, Quint.: sententiam his verbis, id. – Dah. in der philos. Sprache, die Conclusion machen, Cic. Inv. 1, 4, 73. 3) mit Liebe ꝛc. umfassen = lieben, schätzen, verehren, pflegen, warten, *alqm*, Cic.: *alqm* caritate, id.: comitate, id.: *alqm* omnibus suis studiis, laboribus, sich Jmds. annehmen mit ꝛc., id.: philosophiam, id.: artes ingenuas, Ovid. 4) (*causa pro effectu*) in Besitz nehmen, sich bemächtigen, bekommen, erlangen, facultatem, Cic.: naturam, id. – ☞ a) active Form complecto, ĕre, Pompon. b. Non. 472 *extr.* Vitr. 10, 6 (10, 2, 11 [wo aber complexus compegit nach *Codd.* vorzuziehen ist]). b) complector, i, in passiver Bed., eo genere, quo vita beata complectitur, enthalten ist, Cic.: quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, umfaßt zu seyn, id.

complēmentum, i, *n.* ein Ausfüllungsmittel, Cic. Or. 69, 230: (majestatis crimen) tum omnium accusationum compl. erat, worauf alle Anklagen hinausgingen, Tac. Ann. 3, 38, 1. – Von

complĕo, ēvi, ētum, ēre (con u. *pleo), ganz-, nach allen Seiten -, in allen Theilen aus- od. voll füllen, -anfüllen (vgl. *Muetzell* Curt. 4, 1, 1), I) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: fossam sarmentis, Caes.: urbes ararum (st. *aris*), Lucr.: so auch completus mercatorum carcer, Cic.: paginam, voll schreiben, id.: se conchis, sättigen, id.: murum, besetzen, Caes.: naves, bemannen, id.: *alqm* floribus, bedecken, bestreuen, Cic. 2) insbes.: a) schwängern, Lucr. 4, 1270. b) überladen, navigia, Liv. 41, 3, 2. II) trop.: 1) erfüllen, aures, Cic.: *alqm* spe, Caes.: gaudio, Cic.: flagitii, Plaut.: illos erroris, id.: corpus suum stupri, id. 2) voll-

zählig machen, ergänzen, legiones, Caes.: decem millia, Nep. 3) vollständig machen, vollenden, lustrationem (annuam) menstruo spatio, Cic.: his rebus completis, Caes.: studia, Gell.: complent ea beatissimam vitam, Cic. b) eine Zeit vollenden, verleben, centum et septem annos, Cic.: tempora materna (die Zeit der Schwangerschaft), Ovid.: quinque secula vitae suae, id.

complētĭo, ōnis, *f.* (compleo), 1) die Erfüllung, Augustin. Ep. 161. 2) die Vollständigkeit, Vollendung, JCt.

complētor, ōris, *m.* (compleo), der Erfüller, legum, Juvenc. in Matth. 2, 12. *v.* 574.

complētus, a, um, I) *Partic.* v. Compleo, w. s. II) *Adj.* 1) vollgefüllt, voll, alveus Tiberis ruderibus, Suet. Oct. 30. 2) vollkommen, vollständig, Cic.: *Compar.*, Gell.

complex, icis (con u. plico), mit Jmd. od. etwas eng verbunden, der Verbündete, der Theilnehmer, Prud.: dii, einstimmige (= consentes), Arnob.

complexĭo, ōnis, *f.* (complector), 1) die Umfassung, atomorum, Verbindung, Cic. Fin. 1, 6, 19. II) trop.: 1) die Zusammenfassung mit Worten, brevis totius negotii, Cic. – Dah. a) der Schlußsatz, die Conclusion, Cic. u. Quint. b) das Dilemma, Cic. u. Ascon. c) eine Redefigur, Auct. ad Her. 4, 14. d) die Zusammenziehung zweier Sylben in Eine, *συναίρεσις, συναλοιφή*, Quint. 1, 5, 17. 2) der Inbegriff, bonorum, Anzahl, Cic. Tusc. 5, 10, 29. 3) verborum, a) der Ausdruck, wenn er aus mehrern Worten besteht, Cic. Phil 2, 37, 95. b) die Periode, Cic.: auch bl. complexio, id. 4) die Beschaffenheit des Körpers, Complexion, Jul. Firm. Math. 5, 9.

complexīvus, a, um (complector), zur Verbindung dienlich, particula, Gell. 10, 29 Ueberschr. (im Texte selbst connexiva).

complexo, avi, atum, are (*Intens.* v. complecto = complector), fest umschlingen, umschließen, umfassen, portum, Corrip.: me arctissime, Appul.

com-plexus, us, *m.* (complector), das Umfassen, Umgeben, Umschließen, die Umarmung, I) eig., mundus, qui omnia complexu suo coercet, Cic.: ubi complexu coirent membra tenaci, in gegenseitiger Verschlingung, Ovid.: lapides alligati complexu silicis, durch die Verbindung, Plin.: v. d. zärtlichen „Umarmung" Blutsverwandter (s. *Herz.* Sall. Cat. 51, 9. p. 280), avellere matris complexu, Catull., od. de matris complexu, Cic. – v. „Beischlaf", complexus corporum od. Venereus, id. – homines de complexu ejus, seine Busenfreunde, Lieblinge, Cic. Cat. 2, 10, 22. b) im feindl. Sinne (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 8 *extr.*), si in Caesaris complexum venire posset, des Cäsar gleichs. habhaft werden (od. dem Cäsar begegnen) u. sich mit ihm messen könne, Caes.: Britannorum gladii complexum armorum non tolerabant, hielten, wenn man Waffe gegen Waffe stritt, nicht aus, Tac.: in Martis complexu cadere, Quint. Decl. II) trop., 1) die Verbindung in der Rede, Quint.: brevis verborum, id. 2) das liebende Umfangen, die Liebe, Cic. Fin. 5, 23, 65. Plin. Pan. 47, 2.

complĭcātĭo, ōnis, *f.* (complico), das Zusammenwickeln, Cael. Aur. Tard. 4, 26.

com-plĭco, avi, atum, u. ui, itum, are, zusammen falten, -wickeln, -legen, rudentem, Plaut.: epistolam, Cic.: complicitus in genua, Appul. – Trop., notio complicata, ein dunkler, verworrener Begriff, Cic. Off. 3, 19, 76.

com-plōdo, si, sum, ĕre, zusammen schlagen, -klatschen, manus, Quint. u. A.

complōrātĭo, ōnis, *f.* (comploro), das laute Klagen u. Weinen Mehrer, Liv. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 23, 42, 5). – mit *Genit. obj.*, das laute Beklagen, Beweinen, mulierum comploratio sui patriaeque, über sich ꝛc., Liv. – Dass. **complōrātus**, us, *m.* oft bei Liv. (s. *Drak. l. l.*).

com-plōro, avi, atum, are, laut-, heftig beklagen u. beweinen, bejammern, mortem, Cic.: se, Ovid.: fortunam gentis, Liv. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 40, 9).

com-plŭo, ui, ūtum, ĕre, I) *intr.* regnend zusammenfließen, Varr. L. L. 5, 33. §. 161. II) *tr.* beregnen, Augustin. u. Solin.

com-plūres, a u. ia, Genit. ium, mehrere, sehr viele (*opp.* perpauci), Cic. u. A.; *Superl.*, complurima buceta, Gell. 11, 1, 1 zw. (*al.* compluria). – *Adv.* complurimum, mehrmals, Sic. Flacc. de Compos. agr. p. 16 *ed. Rigalt.*

complūrĭes, *Adv.* (complures), mehrmals, oft, Plaut. u. Cato Frgm.

complūrĭmus, s. complures.

complusculē, *Adv.* ziemlich oft, Gell. 17, 2, 15 *vulg.* (*al.* complusculi). – Von

complusculi, ae, a (complures), ziemlich viele, nicht wenige, Komik. u. Gell. (vgl. *Lion* Gell. 17, 2, 15).

com-plūtor, oris, *m.* (compluo *no.* 2), der Regenspender, Augustin. Serm. de div. 8, 3.

Complūtum, i, *n.* Stadt der Carpetaner im tarracon. Hisp., j. *Alcala de Henarez*, Prud. *περὶ στεφ.* 4, 43. – Dav. **Complūtensis**, e, complutensisch, ager, Paul. Nol. Carm. 32, 605: *Plur. subst.* Complutenses, ium, *m.* die Ew. v. Compl., die „Complutenser", Plin. 3, 3, 4.

com-plŭvĭātus, a, um, in Gestalt des *compluvium* = viereckig angebunden, species jugationis, Varr.: vites, Plin.

complŭvĭum, ii, *n.* (compluo *no.* 1), 1) der viereckige freie Raum im cavaedium (s. d.), u. zwar zunächst die von den Dächern eingeschlossene obere Oeffnung, durch welches aus den Dachrinnen das Regenwasser in den untern freien Hofraum (impluvium) fiel, Varr. L. L. 5, 33. §. 161. Vitr. 6, 3, 2; dann auch der untere freie Hofraum selbst, der oft ein Bassin hatte und mit einigen Bäumen besetzt war, das Compluvium, Varr. R. R. 1, 13, 3. Suet. Oct. 92. Vgl. *Becker's* Gallus 1. p. 86. *Ruperti's* Roem. Alterth. 1. p. 280. 2) übertr., das viereckige Joch, an das der Wein angebunden wurde, Col. Vgl. *Schneid.* Varr. R. R. 1, 8, 2.

compondĕrans, antis (con u. ponde-

ro), abwägend, pari lance, Appul. Trismeg. p. 89.

com-pōno, sui, sĭtum, ĕre, zusammenlegen, -setzen, -stellen, -bringen u. dgl., I) im Allgem., poet.: virgineum latus Mercurio, betten zum ꝛc., Prop.: manus manibus atque oribus ora, Hand an Hand ꝛc. fügen, Virg.: u. feindl., manus *alci*, handgemein werden mit ꝛc., Sil.

II) insbes. (= *συντάττειν*): A) zu einem Ganzen zusammen setzen, zusammen-, aneinander fügen, medicamentum, Col. u. A.: compositum esse ex *etc.*, zusammengesetzt seyn, bestehen aus ꝛc., Sall. b) bauen, gründen (poet.), urbem, Virg.: templa, Ovid. c) aufsetzen, verfassen, abfassen, librum, Cic.: carmen, Hor. d) lebende Wesen vereinigen, zu einem Verein verbinden, genus indocile et dispersum montibus altis, Virg.

2) trop.: a) etwas stiften, zu Stande bringen, bereiten, pacem, Plaut. u. Virg.: gratias inter eas, Ter.: insidias *alci* od. in *alqm*, Tibull. u. Prop. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 2, 60). b) erdichten, ausinnen, mendacia, Plaut.: crimen, Cic.: fabulam, Liv. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 40, 12, 7. *Benecke* Justin. 39, 1, 3): pacem, erheucheln, Prop. c) verabreden, aus- od. abmachen, festsetzen, bestimmen, res inter se, Sall.: dolum, id.: diem gerendae rei, Liv.: locum beneficii tempusque, Tac.; dah. ex composito, Liv. u. A., u. bl. composito, Ter., Nep. u. A., nach der Verabredung, verabredeter Maßen (vgl. *Drak.* Liv. 1, 9, 10. *Muetzell* Curt. 7, 1, 5). – auch v. Einem = wegen etwas mit sich aufs Reine kommen, necdum compositis maturisve consiliis, Liv. 4, 13, 5.

B) in Ordnung-, zurechtlegen, -stellen, in quo (loco) erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, Cic.: aridum lignum (auf dem Heerde) aufschichten, Hor.: quis id lignum composuisset, in solcher Ordnung zusammengelegt, Gell. – togam, ihr den gehörigen Faltenwurf geben, Hor. u. Quint.: capillum, ordnen, schmücken, Cic. u. A.: u. so se, sich zurecht machen, sich putzen, Ovid. – verba, rhetorisch ordnen, künstlich stellen, Cic. u. Sall. – dah. b) eine Menschenmenge an einem Orte ꝛc. planmäßig aufstellen, vertheilen, verlegen, legionem pro ripa, Tac.: exercitum in hibernaculis, Sall. (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 103, 3): desertores per manipulos, manipelweise ordnen, Tac.: componere insidias, Hinterhalte legen, id. c) sich wo od. die Glieder gemächlich niederstrecken, -legen, hinbetten (zu Tische od. zur Ruhe), se, Virg.: defessa membra, id.: u. nec vigilantibus, sed etiam quiete compositis, den Schlafenden, Quint. – u. poet., compositus somno vinoque, bewältigt, Ovid. – u. diem clauso Olympo, zur Ruhe betten, Virg.: soles cantando, id. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 1, 374). β) se in villa, sich auf seine Villa zur Ruhe setzen, sich dahin zurückziehen, Plin. Ep. 5, 18, 1: d) weg-, bei Seite legen, bes. zu künftigem Gebrauch aufbewahren, einlegen, tristes libellos, Prop.: opes, Virg.: cepam in fidelia, Col.; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 8, 317. p. 193. e) als medic. *t. t.* = gehörig wieder zusammenfügen, einrichten, ossa, Cels. 8, 12, 2. f) den mit Gewändern, Bändern u. Kränzen geschmückten Leichnam Jmds. auf das Paradebette (lectus) legen (vgl. gr. *περιστέλλειν*), *alqm* toro, Ovid.: lecto, Ovid. u. Pers. (vgl. *Casaub.* Pers. 3, 104). g) die Asche u. Gebeine eines Verstorbenen in eine Urne sammeln u. beisetzen, bestatten (vgl. *Broukh.* Tibull. 3, 2, 26), *alqm*, Hor. (u. a. Dicht.), Sen. u. Tac.: *alcjs* ossa, Tibull. u. A.

2) trop.: a) ordnen, reguliren, einrichten, causam, rempubl., Cic. – Dah. β) *alqd* comp. ad od. in *alqm rem*, nach etwas einrichten, auf etwas berechnen, für etwas geeignet machen, rüsten, Quint. u. A.: u. so animum ad omnes casus, Plin. Epp.: u. se ad *alqd*, Quint. – (Nero) veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sclaventracht um unerkannt zu seyn, Tac.: in securitatem compositus, Sorglosigkeit erkünstelnd, id. b) einen Streit ꝛc. beilegen, ausgleichen, schlichten (gr. *διαλύειν*), controversias, Caes.: bellum, Sall. u. A.: rem, Ter. u. A. (vgl. *Oud.* Caes. B. C. 3, 16, 4): *imperson.*, ut componatur, daß Friede werde, eine friedliche Ausgleichung zu Stande käme, Cic. Rosc. Am. 47 *in.* – u. übertr., eine Person zur Ruhe bringen, besänftigen, beschwichtigen, aussöhnen, aversos amicos, Hor.: ceteros clementiâ, Tac.: u. so oft compositi (v. Völkern ꝛc.) = zur Ruhe gebracht, Tac. (s. *Walther* Tac. Ann. 12, 40. p. 108). – poet., mare, besänftigen, Ovid. A. A. 3, 259.

C) zusammenstellen = Einen dem Andern gegenüberstellen, a) vor Gericht = confrontiren, Epicharis cum indice composita, Tac. Ann. 15, 51, 4. b) zum Wettkampfe = zusammenstellen, -bringen, paaren, als Gladiatoren (vgl. *Manut.* Cic. Fam. 2, 8 *in.*), ut non compositum melius (*sc.* par sit) cum Bitho Bacchius, Hor.; u. so Lucil. b. Cic. Opt. Gen. 6, 17: gladiatores inter se, Quint. – als Gegner überh., duos inter se bonos viros, Quint.

2) trop.: a) gleichs. als Gegner zusammenbringen, einander gegenüberstellen, pugnantia secum adversis frontibus, Hor. Sat. 1, 1, 103 *Orelli.* b) vergleichend zusammen stellen, vergleichen, dicta cum factis, Sall.: mit *Dat.*, parva magnis, Virg. u. Ovid.: dignitati horum suam, Cic. – ☞ Ungew. *Perf.* composivi, Plaut. Rud. 4, 2, 6 u. Inscr.

comportātĭo, ōnis, *f.* (comporto), das Zusammentragen, -führen, Vitr. 1, 5, 1.

com-porto, avi, atum, are, zusammen tragen, -führen, -bringen, frumentum, Cic.: arma in templum, id.

compos, pŏtis (con u. pŏtis), mit *Gen.* u. *Abl.*, 1) etwas in seiner Gewalt habend, einer Sache mächtig, mentis od. mentis suae, seiner Sinne mächtig, bei Sinnen, bei Verstande (*opp.* mente captus u. dgl.), Cic. u. A. (vgl. *Muetzell* Curt. 6, 3, 16): fervente adhuc et compote mentis pectore, des Bewußtseyns mächtig, Tac.: u. so compotes sui, bei sich, bei Sinnen, Cels. (*opp.* mente lapsi) u. Curt. (*opp.* lymphatici): u. alienatas discordiâ mentes hominum compotes sui facere, zur Besinnung zurückbringen, Liv. – Sehr oft mit vorhergehender Negation, vix sum compos animi (bin fast außer mir); ita ardeo iracundiâ,

Ter.: u. öfter vix od. non satis mentis suae compos u. ne mentis quidem compos, faſt beſinnungslos, ganz betäubt (v. in Ohnmacht Geſunkenen od. in einem ähnlichen Zuſtand der Betäubung Befindlichen), Curt. u. A. (vgl. *Muetzell* Curt. 3, 5, 4); ebenſo mit *Abl.* vix mente compos, Virg. Cul.: corpore atque animo vix prae gaudio compotes, kaum noch ihrer Glieder u. Sinne mächtig, Liv.: neque animo neque linguâ satis compos, Sall.; vgl. *Drak.* Liv. 4, 40, 3. – *absol.* vix compos (*sc.* sui) Imilce, Sil. 4, 808. 2) im Beſitz von etwas, einer Sache theilhaftig, fähig u. dgl., u. zwar: a) v. äußerem Beſitz, praedâ ingenti compos exercitus, reich an ꝛc., Liv. 3, 70, 13. – Oefter b) v. geiſtigem, scientiae compotem, nisi sapientem, esse neminem, etwas wiſſen könne Niemand als der Weiſe, Cic.: rationis et consilii, der Vern. u. Ueberlegung fähig, id.: voti, der ſeinen Wunſch erreicht, erlangt hat, Hor., Liv. u. A. – culpae compotem esse, Schuld haben, Plaut.: u. ſo sceleris, das Verbrechen wirklich begehen, Quint. – *alqm* compotem facere libertatis, die Freiheit verſchaffen, Plaut.: u. ſo *alqm* patriae, wieder ins V. zurückkehren laſſen, Plaut. u. Liv.

compŏsĭte, *Adv.* (compositus), wohlgeordnet, regelmäßig, kunſtvoll, Cic.: compositius, Tac.

compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (compono), A) die Zuſammenſetzung, Verbindung, unguentorum, Cic.: membrorum, id. b) die ſchriftl. Abfaſſung, juris pontificalis, Cic. Legg. 2, 22, 55. 2) meton., als medicin. *t. t.* = die Mixtur, Cels. u. A. B) das „In-Ordnung-Stellen"; dah. a) (als rhetor. *t. t.*) = die Ordnung, Stellung u. Verbindung der Worte od. einzelnen Theile eines Satzes nach den Regeln der Kunſt, der rhythmiſche, gemeſſene Bau der Glieder u. Perioden, der Periodenbau, mit u. ohne verborum, Cic. u. Quint. b) das Aufbewahren, Einlegen der Früchte ꝛc., oft b. Col. (auch im *Plur.*). 2) trop.: a) die Art der Anordnung, die Geſtaltung einer Sache, magistratuum, Cic.: disciplinae (eines Syſtems), id. b) die Beilegung des Streites, = der Zwiſtigkeiten, die friedliche Vereinigung, Ausſöhnung (gr. *διάλυσις*), Cic. u. Caes. C) das Zuſammenbringen, Paaren der Fechter zum Kampf, gladiatorum compositiones, Cic. Fam. 2, 8, 1 *Manut.*

compŏsĭtor, ōris, *m.* (compono), der Anordner, Ordner, Verfertiger, non inventor, sed compositor, Cic.: anni, id.: operum, Ovid.

compŏsĭtūra, ae, *f.* (compono), 1) die Zuſammenfügung, Verbindung, Capito b. Gell. 5, 20, 2: u. die contrah. Form compostura b. Cato R. R. 22, 3. 2) *concr.* die Fuge, Lucr. 4, 327.

compŏsĭtus, a, um, I) *Partic.* v. compono, w. ſ. II) *Adj.* 1) zuſammengeſetzt (*opp.* simplex), verba, voces, Quint. – Trop., ausgeſonnen, erlogen, erdichtet, Cic. u. Quint.: verb. fictus atque compositus, Quint. 2) gehörig geordnet, wohleingerichtet, vorbereitet, kunſtvoll, geziert, compositior pugna, Cic.: nemo compositior ad judicium venit, id.: litterae compositissimae, id.: orator compositus (*opp.* inconditus), id. – Dah. a) mit ad od. mit bl. *Dat.*, für etwas geeignet, paſſend, ad carmen, Quint.: maxime ad risum Attici, compositus alliciendis Muciani moribus, Tac. b) gefaßt, ruhig, leidenſchaftlos, geſetzt, mens, Sen.: aetas, Tac.

com-possessor, ōris, *m.* der Mitbeſitzer, Tert. Idol. 14.

compostura, ae, ſ. compositura *no.* 1.

compōtātĭo, ōnis, *f.* (compoto), die Trinkgeſellſchaft, ciceron. Wort als Ueberſ. des gr. *συμπόσιον*, Cic. Cat. Maj. 13 *extr.*; Fam. 9, 24, 3.

com-pŏtens, entis, zugleich mächtig, Inscr.

compŏtĭo, ivi, itum, ire (compos), theilhaft machen, *alqm re*, Plaut., od. *alcjs rei*, Appul.: dah. compotiri locis, an die Oerter kommen, Plaut.

com-pōtor, ōris, *m.* ein Mittrinker, Trinkgenoß, Saufbruder, Cic. Phil. 2, 17, 42 u. a. – Dav.

compōtrix, īcis, *f.* die Mittrinkerinn, Trinkgenoſſinn, Saufſchweſter, Ter. u. Sidon.

com-praes, dis, *m.* der Mitbürge, Fest. p. 31.

com-pransor, ōris, *m.* ein Schmausbruder, Mitſchmauſer, Cic. Phil. 2, 39, 101.

comprĕcātĭo, ōnis, *f.* (comprecor), das Anrufen, Anflehen einer Gottheit, Liv. u. Gell.

com-prĕcor, ātus sum, ari, eine Gottheit anrufen, bitten, anflehen, deos, Ter.: fidem coelestum, Catull.: mit *Dat.*, Jovi, Plaut. – *absol.* zu Gott beten, -flehen, Plaut. u. Ovid.

com-prĕhendo, di, sum, ĕre, I) zuſammen faſſen, -ſetzen, -fügen, -binden u. dgl., naves, Liv.: medicamentum melle adjecto, Veget.: nuces modio, in einen Scheffel bringen, Varr.: dah. ovis non comprehendatur (*sc.* stabulis) hieme, darf man nicht überwintern laſſen, Col. II) umfaſſen, utrumque, Caes. b) übertr., v. Localitäten, in ſich faſſen, duo stadia, Col. B) trop.: 1) im Allgem.: memoriâ, merken, im Gedächtniſſe behalten, Cic.: scientiâ, lernen od. wiſſen, quae memoriâ et scientiâ comprehendisti, Cic.: res scientiâ comprehensae, gewiß, id. – verbis, id., auch bl. comprehendere, ausdrücken, beſchreiben, erzählen, Ovid. u. Cels. – numero, zählen, Virg. 2) liebend umfaſſen, ſich verbinden, *alqm* humanitate, Cic.: multos amicitiâ, viele Freunde haben, id. III) ergreifen, anfaſſen, *alqd* manibus, Cic. 2) insbeſ.: a) v. Perſonen: α) feindlich greifen, fangen, *alqm*, Ter.: praesidium, gefangen nehmen, Liv.: epistolas, auffangen, Justin.: naves, Liv., vehicula, Suet., in Beſchlag nehmen. – dah. β) Jmd. bei einem Verbrechen ertappen, fures, Catull.: u. übertr. auf das Verbrechen, es entdecken, nefandum adulterium, Cic.: res ejus indicio, id. γ) v. Frauenzimmern, empfangen, ſchwanger werden, Cels. b) übertr., v. Dingen: α) v. Feuer, ergreifen, ignis comprehendit robora, Virg.: gew. *Pass.* igni od. flammâ comprehendi, vom Feuer ergriffen werden, in

Flammen aufgehen (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A.: dah. (*per hypallagen*), flammâ comprehensâ, da das Feuer gefangen hatte, Caes. B. C. 3, 101 *Herz.* – v. brennbaren Gegenständen, casae celeriter ignem comprehenderunt, Feuer fingen, Caes. – v. Krankheit, comprehensus morbo toto corpore, Justin. β) (als *t. t.* der Agricult.) v. Pflanzen, Wurzel fassen, bekleiben, Varr. B) trop.: 1) durch den Gesichtssinn fassen, sehen, mit visu, Sil., u. ohne visu, Gell. 2) geistig auffassen, begreifen, erkennen, mit u. ohne den Zus. animo od. animo et cogitatione od. mente, Cic.

comprĕhensĭbĭlis, e (comprehendo), 1) eig., was erfaßt, ergriffen werden kann, Lact. 7, 12. 2) trop.: a) sinnlich wahrnehmbar, bemerkbar, oculis, Sen. Qu. N. 6, 24, 1. b) dem Geiste begreiflich, faßlich, Cic. Acad. 1, 11, 41. Arnob. 1. p. 37.

comprĕhensĭo, ōnis, *f.* (comprehendo), 1) die Zusammenfassung, rerum, Cic.: dah. a) die Zusammenfügung in der Rede, der Ausdruck, Stil, Cic. Or. 58 *extr.* – Insbes. b) die Periode, mit. u. ohne verborum, Cic. u. Quint. 2) die Ergreifung, Cic.: dah. a) Ergreifung, Anhaltung, Arretirung, sontium, Cic. b) trop., das geistige Begreifen, u. concret. der Begriff, Cic.

comprĕhenso, are (*Intens.* v. comprehendo), umfassen, Quadrig. b. Prisc. p. 797 *P.*

com-prendo = comprehendo, welches durch Aspiration aus jenem erweitert, nicht dieses aus jenem contrahirt ist, s. Quint. 1, 5, 21.

com-presbўter, i, *m.* ein Mitpriester, Augustin. Ep. 228.

compresse, *Adv.* (compressus, zusammengedrängt), 1) gedrängt, kurz, compressius loqui, Cic. Fin. 2, 6, 17. 2) dringend, eifrig, compressius quaerere, Gell. 1, 23, 7.

compressĭo, ōnis, *f.* (comprimo), 1) das Zusammendrücken, Vitr. u. A. – Dah. a) die Umarmung der Verliebten, Plaut. Pseud. 1, 1, 64. b) der Beischlaf, Hyg. u. A. 2) trop., die gedrängte Darstellung, rerum, Cic. Brut. 7 *extr.*

compressor, ōris, *m.* (comprimo) = stuprator, Argum. Aul. Plaut.

1. **compressus**, a, um, I) *Partic.* v. comprimo, w. s. II) *Adj.* knapp, enge, caliculus oris compressioris, Cels. 2, 11.

2. **compressus**, us, *m.* (comprimo), das Zusammendrücken, Cic. u. Plin. – Dah. die Umarmung, der Beischlaf, Komik. u. Macrob.

comprĭmo, essi, essum, ĕre (con u. premo), I) zusammendrücken, -pressen, A) im Allgem.: plane digitos (ganz zusammenkneifen) pugnumque facere, Cic.: manum in pugnum, Quint.: illum pugnum arte vehementerque, eng u. fest die Faust (mit der linken Hand) umschließen, Cic. – Sprchw., compressis, quod ajunt, manibus sedēre, die Hände in den Schoß legen (müßig gehen), Liv. 7, 13, 7. B) insbes.: 1) zusammendrängen, ordines, ihre Reihen-, sich dicht zusammenschließen, Liv.: versus ordinibus, dicht schreiben, Ovid. 2) zurückhalten = anhalten, gressum, hemmen, Virg.: animam, den Athem an sich halten, Ter.: manum, zurückhalten, id.: alvum, stopfen, Cels. b) trop., zurückhalten, hemmen, einhalten, unterdrücken, dämpfen, bändigen, zähmen (vgl. *Gronov.* Ter. Heaut. 3, 3, 29. p. 55 *ed. Frotsch.* Wopk. Lect. Tull. 1. c. 18. p. 57 *ed. Frotsch.*), linguam, seine Zunge zähmen, mäßigen (= verschwiegen seyn), Plaut.: lacrimas (solando), trocknen, Hirt. B. Al.: exsultantem laetitiam, Cic.: tribunicios furores, id.: seditionem, tumultum, Liv.: conscientiam, beschwichtigen, Cic. – u. so *alqm*, hostes, den Angriff der Feinde aufhalten, Caes.: u. comprime tc, mäßige dich, halte ein, Plaut.: vix comprimor, quin *etc.*, id. 3) zurückhalten = nicht ab- od. ausgeben, frumentum od. annonam (v. Kornwucherern, die Getreide aufspeicherten, um Theuerung zu bewirken), Cic. u. Liv. b) trop., für sich behalten = unterdrücken, verschweigen, verhehlen, famam *alcjs rei*, Liv.: delicta, Cic. II) (con intensiv) zusammendrücken = tüchtig drücken; dah. I) im obscönen Sinne = beschlafen, schänden, entehren, *alqm*, Komik. u. Liv.: dah. das Wortspiel: *Me.* Ego tibi istam hodie scelestam comprimam linguam (zerquetschen, aber eig. zum Schweigen bringen). *So.* Haud potes; bene pudiceque asservatur, Plaut. Amph. 1, 1, 192. b) v. d. Begattung des Pfaues, Col. 8, 11, 5. 2) trop., compressus perseverante interrogatione Laelii, bedrängt, in die Enge getrieben, Val. Max. 4, 7, 1.

comprŏbātĭo, ōnis, *f.* (comprobo), die Billigung, Cic. Fin. 5, 22, 62.

comprŏbātor, ōris, *m.* (comprobo), der etwas billiget, Cic. Inv. 1, 28, 43.

com-prŏbo, avi, atum, are, 1) etwas völlig-, ganz billigen, ihm seinen vollen Beifall geben, es gut heißen, anerkennen, *alqd*, Cic. u. A. 2) etwas Andern ganz beifallswerth machen, als wahr-, gut-, tüchtig darthun, -beweisen, durch seinen Beifall, seine Zustimmung, sein Zeugniß ꝛc. bestätigen, *alqd*, Cic.

comprōmissum, i, *n.* (compromissus), das gegenseitige Versprechen, Compromiß, Cic. u. JCt.

com-prōmitto, si, ssum, ĕre, sich ein gegenseitiges Versprechen geben, bei einer geheimen Verbindung, S. C. de Bacch. lin. 14 (wo die alte Form conpromesise). – insbes. als juriſt. *t. t.* bei Rechtsstreitigkeiten = sich gegenseitig versprechen, die Entscheidung auf den Ausspruch eines *arbiter* (Schiedsrichters) ankommen zu lassen, u. sich dabei zu beruhigen, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 6 *extr.*: de controversiis, Ulp. Dig.: in arbitrum, ib.

Compsa, ae, *f.* Stadt der Hirpiner im Gebirge von Samnium, unweit von den Quellen des Aufidus, j. *Conza*, Liv. 23, 1, 1. Vell. 2, 68, 3. – Dav. **Compsānus**, a, um, aus od. von Compsa, compsanisch, *subst.* ein Compsaner, Liv.

compte, *Adv.* (comptus), geschmückt, mit Schmuck, disserere, Sen.: comptius dicere, Gell.

comptŭlus, a, um (*Demin.* v. comptus, a, um), geschmückt, Hier. Ep. 128. *no.* 4.

1. **comptus**, a, um, I) *Partic.* v. 2. como, w. s. II) *Adj.* geschmückt, zierlich, gefällig, oratio, Cic.: orator, Quint.: comp-

tior sermo, Tac.: comptissima anima, Augustin.

2. **comptus,** us, *m.* (comere), der Haarschmuck, Kopfschmuck, Lucr. 1, 83. – Trop., das Band, Lucr. 3, 857.

com-pugno, are, mit einander fechten, -streiten, Gell. u. Sulpic. Sev.

compulsāmentum, i, *n.* (compulso), der Antrieb, trop. die Ermahnung, Fulgent. Myth. 3, 6.

compulsātĭo, ōnis, *f.* (compulso), das (feindliche) Zusammendrängen, der Kampf, Tert. Apol. 21 u. 38.

compulsĭo, ōnis, *f.* (compello), 1) das Antreiben, der Zwang, Hermog. Dig. 36, 1, 14 *extr.* – Dah. 2) das Mahnen, Cassiod. Var. 12, 10.

compulso, are (*Intens.* v. compello), 1) heftig drängen, -stoßen, Appul. Met. 7. p. 197, 16. 2) mit einander kämpfen, -streiten, Tert. Apol. 20.

compulsor, ōris, *m.* (compello), 1) der Treiber, Pallad. 7, 2, 3. 2) der zu irgend einer Zahlung zwingt, Cod. Theod. 8, 10, 3 *sq.* 3) der um die schuldige Abgabe mahnt, Ammian. u. Cod. Theod.

com-pungo, unxi, unctum, ĕre, etwas bestechen, in etwas überall hin stechen, etwas tüchtig stechen, 1) eig.: collum dolone, Phaedr.: acu, Cels.: compunctus notis Threiciis, gebrandmarkt, Cic.: notis carmina, (als Zeichen des Tadels) anstreichen, Sen.: colores, qui compungunt aciem, dem Auge wehe thun, Lucr. 2) trop.: (dialectici) ipsi se compungunt suis acuminibus, schneiden sich selbst ins Fleisch, Cic. de Or. 2, 38, 158. – Dah. compungi, von Gewissensbissen gequält werden, Reue empfinden, Sulp. Sev. Dial. 3, 13.

com-purgo, are, völlig reinigen, Plin. 20, 13, 50.

computābĭlis, e (computo), berechenbar, zu berechnend, bis computabili impendio taedioque, verursacht doppelte Kosten u. doppelt saure Mühe, Plin. 19, 8, 41. *no.* 2 (§. 139).

computātĭo, ōnis, *f.* (computo), 1) das Zusammenrechnen, die Berechnung, Sen. u. A. 2) das Zusammenrechnen des Geldgeizigen, die Knauserei, der Eigennutz, Sen. u. A.

computātor, ōris, *m.* (computo), ein Berechner, Sen. Ep. 87, 5.

com-pŭto, avi, atum, are, 1) zusammenrechnen, berechnen, überschlagen, rationem digitis, Plaut.: annos, quibus viximus, Quint.: mensuram fluminum, Plin.: mit folg. Relativsatze, quantum *etc.*, id.: quid *etc.*, Quint. 2) trop.: a) im Allgem.: facies tua computat annos, zeigt dein Alter an, Juven.: literas, gleichs. erst zusammenzählen = langsam aussprechen, Quint. b) insbes., seinen Vortheil berechnen, auf seinen Vortheil sehen, an den Gewinn denken, Sen. u. Juven. (s. *Heinr.* Juven. 6, 651). II) zu etwas hinzurechnen, fructibus, in fructum, JCt.

com-pŭtresco, trui, ĕre, gänzlich faul werden, -verfaulen, Col. u. A.

computus, i, *m.* (computo), die Berechnung, Firmic. u. Agrim.

comte, comtŭlus, comptus, s. compte *etc.*

cŏmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coma), kleines niedliches Haar, Petron. 58, 5.

Cōmum, i, *n.* (*Κῶμον*), eine ansehnliche Stadt am lacus Larius (comer See), im cisalpinischen Gallien (Oberitalien), berühmt durch Eisenfabrikate, Geburtsort des jüngern Plinius, j. *Como*, Liv. 33, 36, 14. Plin. Ep. 1, 31 u. s.; von Cäsar colonisirt u. dah. Novumcomum (*Νεόκωμον*) gen., Suet. Caes. 28 *Baumg.-Crus.* – Dav. **Comensis,** e, zu Comum gehörig, ager, Liv.: absolut, in Comensi, im Comensischen, auf dem Gebiet von Comum, Plin.: *Plur. subst.* Comenses, ium, *m.* die Ew. v. Comum, die „Comenser", Liv., nach der spätern Benennung Novocomenses (*Νεοκῶμοι*) gen., Cic.

con, eine untrennbare *Praeposit.*, entstanden aus cum, bedeutet in der Zusammensetzung mit, zusammen, wird aber des Wohlklangs wegen bald in co, bald in com *etc.* verwandelt, z. B. confluo, coëo, comedo, colloquor *etc.*: oft verstärkt es auch die Bedeutung des einfachen Worts, z. B. comitor *etc.* Vor f u. s wird der Vokal in con nach Cic. Orat. 48 *in.* u. Gell. 2, 17 gedehnt gesprochen, eine Bemerkung, die auch durch die Art, wie die Griechen lateinische Wörter schrieben, z. B. *Κῶνσος, Κώνσους*, bestätigt wird.

cōnābĭlis, e (conor), mühsam, vomitus, Cael. Aur. Acut. 3, 1.

cōnāmen, ĭnis, *n.* (conor), die Anstrengung, Bemühung, Lucr., Ovid. u. Lucan. – Dah. concret., die Stütze, Ovid. Met. 15, 224.

cōnāmentum, i, *n.* (conamen), ein Strebewerkzeug zum Herausgraben einer Pflanze, Plin. 19, 2, 7.

cōnāta, orum, *n.* (conor), das Unternehmen, Wagniß, Caes., Nep. u. A.

cōnātĭo, ōnis, *f.* (conor), die Unternehmung, Bemühung, Sen. u. Spät.

cōnātus, us, *m.* (conor), I) der Versuch, die Unternehmung, Cic. u. A.: resistendi, Nep.: conatus nefarios reprimere, Cic. 2) prägnant: a) die Anstrengung, Bemühung, der Eifer, parare conatum omnem in *alqd*, Cic.: magno conatu agere, id.: tumultus haud magno conatu oppressus est, Liv. b) der Trieb, Drang zu etwas, conatum habēre ad *etc.*, Cic. N. D. 2, 47, 122.

con-căco, are, bestuhlgängeln, bekacken, *alqd*, Phaedr.: se, Sen.

con-caedes, is, *f.* ein Verhau, Ammian.: *Plur.* b. Tac.

con-călĕfăcĭo (con-calfacio), ēci, actum, ĕre, durch und durch erwärmen, Cic.: *pass.* trabes concalefaciuntur, erhitzen sich, Vitr.: vertant ova, ut aequaliter concalefiant, Varr.: quam concalefactam *etc.*, Cic. – Dav.

concălĕfactōrĭus, a, um, zum Erwärmen dienlich, erwärmend, vis, Plin. 21, 20, 83.

concălĕfĭo, s. concalefacio *pass.*

con-călĕo, ēre, durch und durch-, ganz warm seyn, Plaut. Pers. 1, 3, 8.

concălesco, lui, ĕre (*Inchoat.* v. concaleo), 1) durch und durch in Wärme gesetzt

werden, sich durch und durch erwärmen, sich erhitzen, Cic.: frumenta concalescunt, Vitr. 2) trop., vor Liebe erglühen, Ter. Heaut. 2, 3, 108.

con-callesco, lui, ĕre, harte Haut-, Schwielen bekommen; dah. trop.: 1) durchtrieben-, gewitzigt werden, callidos (appello), quorum, tamquam manus opere, sic animus usu concalluit, Cic. N. D. 3, 10, 25. 2) abgestumpft-, gefühllos werden, Cic. Att. 4, 16, 10.

concămĕrātĭo, ōnis, *f.* (concamero), die Wölbung, das Gewölbe, Vitr. u. A.

concămĕro, avi, atum, are, ringsum wölben, templum, Vitr. u. A.: uvae pensili concameratae nodo, am Gewölbe aufgehängt, Plin.

concandesco, dui, ĕre, stark erglühen, Manil. 1, 874.

Concăni, orum, *m.* eine wilde, der Sage nach von den Massageten abstammende Völkerschaft in Cantabrien (s. Cantabria unter Cantabri), welche das Pferdeblut aus den Fußadern mit Pferdekäse vermischt genoß, *Sing.* Concanus collect. b. Hor. Od. 3, 4, 34. Sil. 3, 361.

con-captīvus, i, *m.* der Mitgefangene, Hieron. Ep. 119.

concarnātĭo, ōnis, *f.* (concarno), die fleischliche Verbindung, Tert. Monogam. 9 *extr.*

concarno, are (con u. caro), mit Fleisch verbinden od. bedecken, Veget. 2, 22, 3.

con-castīgo, are, mit Nachdruck-, stark züchtigen, Plaut. u. Spät.

concătēnātĭo, ōnis, *f.* 1) die Zusammenkettung, Verbindung, Eccl. 2) conc. mentis = constrictio, Cael. Aur. Tard. 3, 2. – Von

con-cătēno, avi, atum, are, zusammenketten, -binden, Lact. u. Min. Fel.

concătervatus, a, um (con u. caterva), zusammengehäuft, -gedrängt, manipuli, Ammian. 31, 13, 2.

concăvĭtas, ātis, *f.* (concavus), die Höhlung, Höhle, Cael. Aur. Tard. 2, 1. *no.* 14.

con-căvo, avi, atum, are (concavus), völlig hohl machen, aushöhlen, rund machen, nidos, Colum.: brachia in arcus, krümmen, Ovid.

con-căvus, a, um, völlig hohl, gehöhlt, gewölbt, gekrümmt, altitudines speluncarum, Cic.: oculi, Cels.: dentes (*opp.* d. solidi), Plin.: calvaria incipit ex interiore parte *concava*, extrinsecus *gibba*, Cels.: brachia cancri, Ovid.: manus (*opp.* plana), Sen.: aqua, aufwallend, Ovid. – *Subst.* concava, orum, *n.* Höhlungen, Claudian. u. Lact.

con-cēdo, cessi, cessum, ĕre, 1) *intr.* A) (in Bezug auf den *terminus a quo*) von wo (in Folge gewisser äußerer Verhältnisse) weg- od. fortgehen, sich entfernen, weichen, a foribus, Plaut.: *absol.*, Komik. – Dah. insbes.: a) einem Andern Platz machend v. einem Orte weggehen, ihn räumen, abtreten, pollicita est ea (mater), se concessuram ex aedibus, wolle das Haus räumen (der Schwiegertochter Platz machen), Ter. – u. so totâ Italiâ, Liv.: u. mit *Dat. pers.*, *alci* agro, Jmd. das Gebiet abtreten, id. b) concedere vitâ u. bl. concedere, aus dem Leben scheiden = sterben, Tac.

2) trop.: a) der Uebermacht, den nöthigenden Umständen weichen = das Feld räumen, sich fügen, victis, Liv.: voluptas concedit dignitati, Cic. – insbes. naturae, Sall., od. fato, Tac., dem Gesetze der Natur, dem Schicksal erliegen = sterben. b) dem Vorrang, den Vorzügen weichen = Jmd. nachstehen, ihm den Vorrang zugestehen, den Vorrang od. Vorzug lassen, gegen Jmd. zurücktreten, *alci*, Cic. u. A.: aetati, Sall.: *alci* de victoria, ihm den S. überlassen, Liv.: *absol.*, concedentibus (indem zurücktraten) omnibus, qui cum Varrone certaverant, id.; vgl. *Fabri* Liv. 22, 12, 4 u. 35, 4. – insbes. mit vorhergeh. Negation, nemini od. non (vix) concedere *alci* amore in patriam, de familiaritate, u. dgl., Niemand od. Jmd. nicht (kaum) an Liebe ꝛc. nachstehen (wo von Würdigung der Zuneigung ꝛc. zu Vaterland u. Freunden die Rede ist), oft b. Cic.; vgl. *Cortie* Cic. Fam. 4, 3, 2; 7, 23, 19. *Herz.* Sall. Jug. 11, 4. c) dem Willen, der Forderung Jmds. nachgeben, willfahren, gehorchen, *alci*, Ter. u. Cic.: *alcjs* postulationi, Cic. d) (wie συγχωρεῖν, ὑπείκειν) aus freiem Willen nachgeben = beipflichten, *alci*, Ter.: veris, der Wahrheit nachg. (συγχωρεῖν τῇ ἀληθείᾳ) Hor. – bes. aus Nachsicht u. Gnade = nachsehen, nachsichtig seyn, verzeihen, poëtae non ignoscit, nobis concedit, Cic.: dicto, id.

B) (in Bezug auf den *terminus ad quem*) irgendwohin hintreten, hingehen od. -kommen, sich hinbegeben, sich entfernen, sich zurückziehen, entweichen, huc concede, Plaut.; od. ad dexteram, Ter.: hinc rus, id.: ab eorum oculis aliquo, Cic.: Argos habitatum, Nep.: in arcem u. dgl., Liv. u. Curt. (s. *Drak.* Liv. 5, 39, 9. *Muetzell.* Curt. 3, 4, 5): trans Rhenum, Tac.: retro, Curt.

2) trop.: a) im Allgem., in sententiam *alcjs*, Liv. u. Tac., od. in *alqm*, Cic. Frgm. u. A., Jmds. Meinung beitreten: in deditionem, sich unterwerfen, Liv. b) insbes., in ein anderes Verhältniß übergehen, in etwas sich fügen, postquam respublica in paucorum potentium jus atque ditionem concessit, zum Vorrecht und unter die Botmäßigkeit weniger Mächtigen herabgesunken war, Sall.: victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere, gingen über, verloren sich in ꝛc.: id.: in Tyrias leges, der carthagischen Herrschaft sich unterwerfen, Sil.

II) *tr.* wie unser abtreten, räumen, einräumen = Einem etwas überlassen, u. zwar: 1) zunächst eine Localität, Siciliam, Liv.: Gallis alteram partem ejus vici, Caes.

2) trop., wie unser einräumen = zugestehen, gestatten, zulassen, vergönnen, gewähren, unbenommen lassen u. dgl., amicis quidquid velint, Cic.: *alci* (hosti) victoriam, den Sieg überlassen, Curt. u. Justin.: mit folg. *Infinit.*, Hor. u. A.: mit folg. ut, Cic. u. A.; od. mit bl. *Conjctv.*, Catull.: *pass. pers.*, fatis nunquam concessa moveri Camerina, dem es vom Schicksal nie vergönnt war umgewandelt zu werden, Virg. Aen. 3, 700. β) insbes.: eine Behauptung einräumen = zugeben, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. A.: *absol.*, concedamus, Cic.–

Pass. pers., haec ubi concedentur esse facta, Cic. Caecin. 15 *extr.* b) (wie ὑπείκειν τινί τινος) Jmd. zu Gunsten, zu Liebe von etwas ablassen, abstehen, etwas aufgeben, opfern, petitionem *alci*, Cic.: reip. dolorem amicitiasque suas, id. c) aus Nachsicht, Gnade etwas (ungestraft) hingehen lassen, verzeihen (vgl. *Oud.* Suet. Ner. 29), omnibus omnia peccata et maleficia, Cic. – u. prägnant, *alci*, Jmd. zu Liebe, zu Gefallen etwas verzeihen, in judicando peccata liberûm misericordiae parentum, aus Mitleid gegen die Aeltern verzeihen, Cic. – u. *alci alqm*, Einen (Straffälligen) Jmd. zu Liebe begnadigen, =ihn frei= od. los geben, Cic., Nep. u. Tac.: so auch *alqm* precibus *alcjs*, Einen auf Jmds. Bitten begnadigen, losgeben, Tac. Vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 7, 8. *Duker* Flor. 3, 5, 10.

con-cĕlĕbro, avi, atum, are, 1) etwas zahlreich besuchen, zahlreich wohin kommen, convivia, Q. Cic.: trop.: etwas eifrig betreiben, studia, Cic. b) *alqd alqa re* od. *absol.*, etwas mit etwas erfüllen, begleiten, plateam hymenaeo, Plaut.: terras, mit Geschöpfen erfüllen, Lucr.: levia carmina cantu, id. 2) in Menge=, feierlich begehen, feiern, diem natalem, Plaut.: spectaculum, Liv.: funus, id. 3) etwas überall bekanntmachen, von etwas viel Redens u. Rühmens machen, es ausposaunen, famâ et literis ejus diei victoriam, Caes.: dah. laut preisen, verherrlichen, ingenium ludis et choreis, Tibull.

con-cellīta, ae, *m.* (cella), der mit Jmd. in Einer Zelle wohnt, Stubengenoß, Sidon. Ep. 8, 14.

con-cēlo, avi, are, sorgfältig verhehlen, Gell. 11, 9, 2 u. a.

concentĭo, ōnis, *f.* (concino), der gemeinschaftliche Gesang, die Harmonie, Cic. Sest. 55, 118.

con-centŭrĭo, are, eig. „in Centurien versammeln"; dah. scherzh. für sammeln, aufstellen u. dgl. (vgl. *Lindem.* Plaut. Trin. 4, 3, 5 od. 4, 2, 160), dum concenturio in corde sycophantias, bis ich im Kopfe meine Ränke aufgestellt, Plaut.: epistola illa mihi concenturiat metum in corde, weckt neue Furcht in meiner Brust, id.

concentus, us, *m.* (concino), 1) der Einklang, die harmonische Musik, der harmonische Gesang, Cic. u. A. – Insbes. der einstimmige Beifallsruf des Volkes im Theater, Plin. Pan. 2, 6 u. 46, 2 *Schwarz.* 2) trop., die Uebereinstimmung, Harmonie, Einigkeit, Eintracht, Cic. u. A. (vgl. *Schwarz* Plin. Pan. 46, 2): v. der Symmetrie der Farben, Plin.

conceptācŭlum, i, *n.* (concipio), ein Behältniß, Plin. u. Gell.

conceptĭo, ōnis, *f.* (concipio), 1) das Zusammenfassen, dah. concret. der Inbegriff, mundi conceptio tota, das Weltsystem, Vitr.: ebenso omnium naturae rerum conceptio summa, id. b) (bei den Wasserleitungen) die Fassung des Wassers u. concret. das gefaßte Wasser, mit u. ohne aquae, Frontin.: dah. conceptionis modus, das Fassungsmaß, id. (vgl. *Dederich* Frontin. Aquaed. §. 67 *extr.*). 2) die Empfängniß des Weibes, Cic. u. A.: imbrium (als die Erde befruchtend), Vitr. 3) das Abfassen juristischer Formeln, Cic. u. Dig. – Dah. rei, der Ausdruck, Gell. 11, 13. 4) in der spät. Gramm., eine Sylbe, Charis. p. 1 *P.*

conceptīvus, a, um (concipio), 1) aufgenommen, Tert. Resurr. Carn. 40. 2) angeordnet, feriae, die nicht ihren festen Tag jährlich haben, sondern jedesmal angeordnet werden, Varr. L. L. u. A.

concepto, are (v. concipio), 1) empfangen, schwanger werden, Arnob. 4. p. 141. 2) im Geiste sich vorsetzen, Ammian. 31, 10, 5.

conceptor, ōris, *m.* (concipio), der Begeher, peccati, Arator. II. in Act. Apost. 16, 437.

conceptus, us, *m.* (concipio), 1) das Zusammenfassen, =sammeln, novenorum conceptu dierum, Plin. 3, 5, 9. b) concret., die Fassung, der Behälter, die Grube, wo das Wasser sich faßt, aquarum inertium conceptus vasti, Sen. N. Qu. 5, 15, 1. 2) das Fassen, Ergreifen, camini, Feuersbrunst, Suet.: dah. die Empfängniß, v. Menschen u. Thieren, Cic. u. Plin.: u. übertr. v. Gewächsen, Plin. – Dah. meton.: a) die Leibesfrucht, Plin. u. Suet. b) trop., der Gedanke, Vorsatz, animi, Jul. Firm. Matth. 5, 12.

con-cerno, ĕre, vermischen, carni, Augustin. Confess. 5, 10 *extr.*

concerpo, psi, ptum, ĕre (con u. carpo), 1) zerpflücken, zerreißen, Cic. u. Plin. 2) trop., durchhecheln, schmähen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6 *extr.*

concertātĭo, ōnis, *f.* (concerto), der Kampf, Streit, die Fehde Zweier od. Mehrerer, die einander mit Worten überbieten, der Wortkampf, das Disputiren (als Handlung), Ter., Cic. u. A.: concertatio captatioque verborum, Disputirsucht, die ἐριστική der Sophisten, id.: sine jejuna concertatione verborum, Wortschwall, id.

concertātīvus, a, um (concerto), zum Streite gehörig, accusatio, Gegenklage, gr. ἀντικατηγορία, Auct. b. Quint. 7, 2, 9.

concertātor, ōris, *m.* (concerto), der Nacheiferer = Nebenbuhler, Corbulonis, Tac. Ann. 14, 29, 2.

concertātōrĭus, a, um (concerto), zum Wortkampf gehörig, genus dicendi, die Sprache der Fehden (vor Gericht), Cic. Brut. 83, 287.

con-certo, avi, atum, are, mit Jmd. um den Vorrang kämpfen, streiten, mit Jmd. sich messen, wetteifern, Jmd. zu überbieten suchen, proelio, Caes.: nandi velocitate, Col.: de regno, Suet. – Insbes. mit Jmd. einen Kampf=, einen Streit=, eine Fehde mit Worten haben, =bestehen, disputiren, cum *alqo* uno verbo, Cic.: cum *alqo de re*, id.: *passiv.*, quae aut concertata aut dijudicata sunt, id.

concessātĭo, ōnis, *f.* (concesso), das Säumen, Zaudern, *Plur.* b. Col. 11, 1, 6.

concessĭo, ōnis, *f.* (concedo), das Zugestehen, Einräumen, die Bewilligung, Vergünstigung, Varr. u. Cic. – Dah. eine Redefigur, die Zugestehung der Schuld ꝛc., Cic. u. Quint.

con-cesso, avi, atum, are, säumen, nachlassen, Plaut. u. Fronto.

concessus, us, *m.* (concedo), das Zugestehen, Einräumen, die Bewilligung, viell. nur im Ablat., Cic. u. Tac.

concha, ae, *f.* (κόγχη), 1) die Muschel, Plaut., Cic. u. A. — Insbes.: a) Perlenmuschel, Plin. 9, 35, 54: dah. meton. (poet.) die Perle, Prop. u. a. Dicht. b) die Purpurschnecke, Lucr. u. Ovid. 2) die Muschelschale, Cic. u. Ovid. b) übertr., das Schneckengehäus, Col. *poët.* 10, 324, das schneckenförmige Tritonshorn, Plin., u. das Horn des Misenus, Virg. 3) meton.: a) ein muschelförmiges Gefäß, wie: Oelfläschchen, Cato u. Col.: Salbenbüchschen, Hor.: Salzfäßchen, id. b) das weibliche Glied, Plaut. Rud. 3, 3, 42.

conchātus, a, um (concha), muschelförmig, cauda, Plin. 10, 20, 22.

conchĕus, a, um (concha), zur Muschel gehörig, bacca, Perle, Virg. Cul. 67 zw.

conchis, is, *f.* eine mit der Schale genossene Bohnenart (*opp.* faba fresa), Mart. u. Juven.

conchīta, ae, *m.* (κογχίτης), ein Muschelsammler, Plaut. Rud. 2, 2, 5.

conchŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. concha), eine kleine Muschel, Cels. u. Val. Max.

conchȳlĭātus, a, um (conchylium), 1) mit Purpur gefärbt, purpurfarben, Cic. u. A. 2) in Purpur gekleidet, Sen. Ep. 62.

conchȳlĭum, ii, *n.* (κογχύλιον), I) das Muschel-, Schalthier überh., Cic. u. Plin. II) insbes.: 1) die Auster, Cic., Hor. u. A. 2) eine Art der Purpurschnecke, Vitr. u. A. — Dah. meton.: a) die Purpurfarbe, Cic. u. A. b) das Purpurkleid, der Purpur, Quint. u. Juven.

1. **con-cīdo,** di, sum, ĕre (con u. caedo), I) zerhauen, zerschneiden, zerstören, naves, Liv.: itinera concisa, unterbrochene, Caes. 2) insbes.: a) zerhauen, tüchtig durchprügeln, *alqm* virgis, Cic.: loris od. pugnis, Juven. b) übertr., beschlafen, Pompon. b. Non. 166, 2. — dah. der Ausdr. caede, concide, im Doppelsinne auch als Gladiatorenruf, Cic. Verr. 3, 66 *extr.*; vgl. Lampr. Elag. 10. B) trop.: 1) im Allgem., *alqm* articulatim, Jmd. kurz u. klein zerhacken = tüchtig hinters Licht führen, Plaut. Ep. 3, 4, 52. d) die Redesätze ꝛc. zerstückeln, sententias, Cic.: quidquid est in oratione generosius, Quint. II) gänzlich od. plötzlich (s. *Bremi* Nep. Dion. 10, 1) zusammenhauen = niederhauen, in die Pfanne hauen, magnam multitudinem fugientium, Caes.: equites nostros concisos ab barbaris, Cic. B) trop. durch Wort od. That zu Boden schlagen, zu Grunde richten, vernichten, Timocratem, widerlegen, Cic.: ceteri conciduntur, gehen drauf, werden verurtheilt, id.: auctoritatem, id.: testamentum, aufheben, Ulp. Dig.

2. **concĭdo,** ĭdi, ĕre (con u. cado), I) eig., zusammen fallen, -sinken, -stürzen, einfallen, einsinken, einstürzen, zu Boden fallen, -stürzen, v. Leblosem u. Lebendem, concidit conclave, Cic.: equus, id.: v. Menschen, Plaut., Virg. u. Liv. 2) insbes.: a) ohnmächtig-, leblos-, todt zusammenbrechen, -stürzen, umsinken; im Kampfe = fallen, Lucr., Liv. u. A.: in proelio, Cic. b) v. Opferthieren, zusammenstürzen = geschlachtet-, geopfert werden, Lucr., Tibull. u. A.: dah. auch von der Iphigenia, Lucr. c) conc. macie, zusammenfallen = zusammenschrumpfen, Ovid. Her. 21, 215. d) übertr., concidunt venti, legen sich gänzlich' (*opp.* surgunt, consurgunt-venti), Hor. Od. 1, 12, 30. II) trop., zusammen fallen, -stürzen = hinsichtlich der Kraft, Macht, Geltung ꝛc. einen gänzlichen Umsturz erleiden, gänzlich gestürzt werden, gänzlich sinken, concidat vita, es stürzen die Pfeiler des Lebens zusammen, Lucr.: concidit urbs (Carthago u. dgl.), Auct. ad Her., Vell. u. A.: concidit Pompejus, Cic.: conciderunt meae forenses artes, sind unnütz (ganz wirkungslos) geworden, id.: concidit auctoritas, fides, id. — insbes. v. Muthe, gänzlich sinken, concidit animus, Cic.; u. concidere animo od. (v. Mehrern) animis, Hirt., od. bl. concidere, Cic., den Muth gänzlich sinken lassen, -gänzlich verlieren. — so auch v. Trotz, concidit omnis ferocia, Liv. — v. Zuständen, concidit bellum, hat sein Ziel erreicht, Tac.

con-ciĕo, cīvi, cītum, ēre u. **concĭo,** ītum, ire, I) zusammen-, herbeikommen lassen, zusammen-, herbeiziehen, -rufen, an sich ziehen, homines miraculo novae rei, Liv.: multitudinem ad se, id.: ad arma, Liv. II) (con intensiv) aufregen, aufwiegeln, zu Unruhen-, zum Aufruhr-, zum Aufstand bewegen, -verleiten, concionibus plebem, Liv.: remotos populos, Tac.: hostem, id. b) übertr., Lebloses, aufregen, erregen, erschüttern, concitus imbribus amnis fertur, Ovid.: concita flumina, id.: murali tormento concita saxa, Virg.: procursu concitus axis, erschüttert, id.: concita tela, rasch geworfen, Hirt. B. Afr. — concita mors ob cruciatus, beschleunigt, Plin. 2) trop.: a) Jmd. leidenschaftlich aufregen, aufreizen, *alqm* accusatorem, Jmd. zum Ankläger, zur Anklage, Tac. Ann. 16, 17, 2. — Oefter *Partic. Perf. Pass.*, immani concitus irâ, Virg.: mater, id.: (mater) fraude aliquorum concita (*sc.* in filium), aufgebracht, Quint.: dea, erzürnt, Sil. — ☞ Wegen Cic. Caecin. 5, 14 s. *Orelli* u. *Klotz.* b) einen Zustand, eine Leidenschaft ꝛc. erregen, erzeugen, veranlassen, iram, Ter.: simultates, Liv.: varios motus animorum, Tac.: bellum, Liv.: malum *alci*, Plaut.

concĭlĭābŭlum, i, *n.* (concilio), ein Versammlungsplatz, öffentlicher Platz, bes. zu öffentlichem Verkehr, ein Marktplatz, Gerichtsort, -flecken, Liv. u. A.: conciliabula Martyrum, wo ihr Andenken öffentlich begangen wird, Hier.: spectaculorum, öffentliche Schauplätze, Tert.: concil. damni u. bl. concil, für Bordell, Plaut.

concĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (concilio), I) die Vereinigung, Verbindung, Cic. 2) trop., das Befreunden mit-, Gewinnen der Gemüther für etwas, Cic. u. Quint.: und so als rhetor. Figur, v. „Gewinnen" des Zuhörers, Richters ꝛc. für sich, Cic. u. Quint. b) als philos. *t. t.*, das Zu- od. Hinführen, Hinleiten des Gemüths zu etwas, die Befreundung mit etwas,

Cic. II) die Erwerbung, Stiftung, gratiae, Cic. Cluent. 31 *in*.

concĭlĭātor, ōris, *m.* (concilio), 1) der Zuführer v. Buhldirnen, der Kuppler, Vopisc. Car. 16. 2) der Urheber, Stifter, Veranlasser, Vermittler ꝛc., suillae carnis, der es schmackhaft zubereitet, Varr.: nuptiarum, Nep.: proditionis, Liv.

concĭlĭātrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conciliatrix), die Vereinigerinn, Cic. Sest. 9, 21.

concĭlĭātrix, īcis, *f.* (conciliator), 1) die Werberinn, Kupplerinn, Unterhändlerinn, Plaut. u. Cic. 2) die Stifterinn, Vermittlerinn, Cic.

concĭlĭātūra, ae, *f.* (concilio), die Kuppelei, conciliaturas exercēre, Sen. Ep. 97, 8.

1. **concĭlĭātus,** a, um, 1) *Partic.* v. concilio, w. s. II) *Adj.* befreundet, u. zwar: 1) bei Jmd. beliebt, *alci*, Liv. u. A.: nobis conciliatissimus, Symm. 2) zu etwas geneigt, einer Sache ergeben, judex ad rem accipiendam fiat conciliatior, Cic.: (homo) voluptati a natura conciliatus, Gell.

2. **concĭlĭātus,** us, *m.* (concilio), die atomistische Vereinigung, Verbindung der Körper, Lucr. 1, 576 u. a.

concĭlĭo, avi, atum, are (concilium), I) vereinigen, verbinden, corpora, Lucr.: dispersa, id. b) insbes., mit dem Nebenbegr. des Verdichtens = cogere, verdichten, walken, vestimentum, Varr. L. L. 6, 6. §. 43. 2) trop., verbinden = befreunden, geneigt machen, gewinnen, respublica nos inter nos conciliatura, Cic.: legiones sibi pecuniâ, id.: civitatem, gentem *alci*, Caes. u. Liv.: *alqm*, für sich gewinnen, Tac.: animos hominum, Cic. — Dah. b) als philos. *t. t.* (vgl. conciliatio *no.* I, b) Jmd. etwas zu Gemüthe führen, Sinn u. Gemüth auf etwas hinleiten, homini natura conciliet, auf welche die Natur die Menschen zunächst an- od. hingewiesen hat, Cic. Acad. 2, 42, 131. — u. c) (= commendo) durch Worte annehmlich machen, anempfehlen, dictis artes suas, Ovid. Trist. 3, 11, 42. II) übertr., überh. zur Stelle schaffen, herschaffen, verschaffen, anschaffen, A) eig.: 1) im Allgem., si ullo pacto ille (filius) huc conciliari potest, hierher geschafft, Plaut.: HS tricies, pecunias, sich verschaffen, sich zu verschaffen wissen, Cic. 2) insbes.: a) Jmd. ein Mädchen (im guten Sinne) durch Werbung um sie, (im übeln Sinne) durch Kuppelei zur Gemahlinn od. Buhlinn verschaffen, um sie werben, sie kuppeln, *alqam*, Komik. u. A.: conciliari viro, Catull.: filiam suam *alci*, verkuppeln, Suet.: ut sese ad eum conciliarem, Plaut. b) käuflich verschaffen, kaufen, *alci* peregrinum Spartanum, Plaut.: recte conciliatus, *opp.* male, Komik. 2) trop., zu Stande bringen, erwirken, gewinnen, verschaffen, bereiten, erzeugen ꝛc., nuptias, Nep. u. Justin.: sibi voluntatem *alcjs*, Cic.: *alci* amicitiam cum *alqo*, id.: pacem inter cives, id.: sibi amorem ab omnibus, id.: otium toti insulae, Nep.: otii nomine servitutem, id.: *alci* incommoda, Lucr.: *alci* odium hominum, Plin.

concĭlĭum, ii, *n.* (concio = concico), I) die Vereinigung, Verbindung, rerum, Lucr.: genitali concilio arcēre, an der Zeugungsverbindung hindern, id. b) meton., das Verbindungsmittel, das Band zu fortdauernder Freundschaft, hoc mihi tecum concilium manebit, Ovid. Met. 1, 710. 2) insbes., die fleischliche Vereinigung, die Begattung, Arnob. 2. p. 54. — dah. b) meton., die den Begattungstrieb aufregende Pflanze iasone, Plin. 22, 23, 39. II) das bewirkte Zusammenkommen, die Zusammenkunft, das Stell-dich-ein (Rendevous) Zweier od. Mehrerer, vidēre ambas si in uno miles concilio volet, sie beide an einem Ort zusammensehen will, Plaut.: hic concilium fuit, hier standen zwei zusammen, id.: quod earum (Carmenarum) ibi concilia cum conjuge sua Egeria essent, Zusammenkünfte, Liv. — Dah. B) meton., die zusammengekommene Menge, der Verein, Kreis, die Versammlung, Schaar, pastorum, Cic.: deorum, coelestium, id.: coetus conciliumque piorum, Liv.: divinum concilium animorum, Cic. — Oefter 2) die zu einem gemeinschaftl. Zwecke berufene, und unter der Leitung eines Vorsitzenden abgehaltene Versammlung von Vornehmen u. Edlen (als Repräsentanten des ganzen Volks), eines Ausschusses, Caes., Liv. u. A.: v. „Landtag" der latinischen Bundesstädte, Liv.: v. „Bundestag, Bund" der Achäer, id.: v. d. Vers. der Götter (unter Jupiters Vorsitz), Cic. b) insbes. als publicist. *t. t.* der Römer, α) die Versammlung des ganzen Volkes, die Volksversammlung zur Anhörung des Vortrags eines Magistrats (nicht zur Abstimmung, was comitia), Cic. u. A.: vocare ad concilium populum, Liv. b) mit dem *Genit.* populi, plebis = die Versammlung eines Theiles des Volkes, concilium populi (des alten populus der Patricier) = *comitia centuriata*, id.: concilium plebis = *comitia tributa*, id. (Vgl. „Göttling" Röm. Staatsverf. S. 156 u. 277).

concĭnentĭa, ae, *f.* (concino), 1) die musikalische Harmonie, der Einklang (class. concentus), Macrob. Somn. Scip. 2, 2 *extr.* u. 2, 3. 2) trop., die Uebereinstimmung, Symmetrie, Sidon. Ep. 8, 4.

concĭnĕrātus, a, um (con u. cinis), mit Asche bestreut, Tert. Pudic. 13.

concinnātĭcĭus, a, um (concinno), kunstvoll bereitet, Appul. Met. 2. p. 119, 32.

concinnātĭo, ōnis, *f.* (concinno), 1) die Zurechtmachung, Zubereitung, aquae marinae, Auct. Lemmat. b. Cato R. R. 106. 2) die Verfertigung, Abfassung, epistolae, Auson. Ep. 17; u. so *ib.* 7 *in.* u. 15 *in.*

concinnātor, ōris, *m.* (concinno), 1) der Ordner, capitum et capillorum, Friseur, Col. 1. prooem. §. 5. 2) der Verfertiger, Urheber, Erfinder, Ulp. Dig. u. A.

concinne, *Adv.* kunstgerecht, zierlich, Plaut. u. A.: v. d. Rede, abgemessen, gefällig u. dgl., Cic. — *Compar.* b. Auson. u. Fronto.

concinnĭtas, ātis, *f.* (concinnus), 1) die kunstgerechte Verbindung, die Harmonie, colorum, Gell. 2, 26, 4. — Gew. 2) als rhetor. *t. t.* = die harmonische, rhythmische Verbindung der Wörter u. Gedanken, die abgerundete, abgemessene, zierliche, künstlerische Form, die

Kunstform, mit u. ohne verborum od. sententiarum, oft b. Cic.: als Tadel, non est ornamentum virile concinnitas, das Gesuchte in der Darstellung, das Abgemessene, Zierliche, Sen. Ep. 115, 3 *Ruhk.*

concinnĭter, *Adv.* (concinnus), harmonisch, kunstgerecht, Gell. 18, 2, 7.

concinnĭtūdo, ĭnis, *f.* (concinnus) = concinnitas (*no.* 2), Cic. Inv. 1, 18, 25.

concinno, avi, atum, are (concinnus), I) zusammen fügen, so daß alle Theile zusammenpassen, gehörig zurecht machen, -legen, vinum, Cato: latum, Plaut.: aream (Vogelherd), Plaut.: cadaver, zurecht legen, Appul.: vultum, putzen, Petron.: munusculum *alci*, zurechtlegen, Trebon. in Cic. Ep. II) trop.: 1) einer Sache die rechte Verfassung geben, ingenium (dem Gemüthe, Charakter), Sen. Ep. 7, 5. 2) gleichs. herrichten, anrichten, bereiten, erzeugen, livorem scapulis, Plaut.: multum negotii *alci*, Sen. b) mit ergänzendem Object (wie reddere) = zu etwas machen, *alqm* insanum, Plaut.: annonam caram, Varr.

concinnus, a, um, durch Ebenmaß und Harmonie gefallend, kunstgerecht, zierlich, nett (vgl. εὔρυθμος), sat concinnâ est (virgo) facie, Plaut.: tectorium, Cic.: heluo, nach der Mode, elegant, id. – Insbes. b) (wie εὔρυθμος) v. der Rede u. übertr. v. Redner = in Bezug auf Wortstellung u. Gedankenfolge wohlgeordnet, abgerundet, abgemessen, harmonisch, gefällig (in der Form), zierlich, treffend ꝛc., oratio, Cic.: sententiae, id.: versus concinnior, Hor. – alii in eadem jejunitate concinniores, haben eine gefälligere Form, Cic.: conc. et elegans Aristo, id.: in brevitate respondendi, treffend in kurzen Antworten, Nep. c) v. Maler, gefällig in der Manier, Nicophanes elegans et concinnus, Plin. 36, 10, 36. *no.* 23 (§. 111). 2) *alci*, für etwas passend, geeignet, von Personen sich fügend, gefällig, Et simul ipsa virei Venus ut concinnior esset, Lucr.: concinnus amicis, Hor. – Dah. concinnum est = commodum est, es ist bequem, es beliebt, age, age ut tibi maxime concinnum est! Plaut. Mil. 4, 2, 33.

concĭno, ŭi, entum, ĕre (con u. cano), I) *intr.* zugleich-, einstimmig-, harmonisch tönen, a) mit der Stimme, zusammen singen, einstimmen, v. Menschen, ubi (chorus) certis numeris ac pedibus velut factâ conspiratione consensit atque concinuit, Col. 12, 2, 4. b) musikalisch: α) v. Menschen, concinere tragoedo pronuncianti, mit der Flöte begleiten, Suet. Cal. 54. β) v. mehrern Blasinstrumenten, zusammenblasen, auf einmal ertönen, erschallen, einfallen, concinunt tubae, Liv.: cornua ac tubae concinnere, Tac.: u. so concinunt signa, man bläst zum Angriff, Caes. u. Liv. 2) trop., übereinstimmen, harmoniren, cum Peripateticis re concinere, verbis discrepare, Cic.: inter se, id. II) *tr.* etwas gemeinschaftlich-, einstimmig-, harmonisch ertönen lassen, 1) mit homogenen Objecten, anstimmen, singen, carmina nuptialia voce tinnulâ, Catull.: haec quum concinuntur, Cic.: undique concinentium *Salvà Roma etc.*, Suet. 2) mit andern bestimmten Objecten, a) v. Dichter, singen, besingen, im Liede preisen, verherrlichen, laudes *alci*, Tibull.: Caesarem, Hor. b) v. Weissagevogel, weissagend singen, prophezeien, funestum omen, Prop.: tristia omnia, Ovid.

1. **concĭo**, īre, s. concieo.

2. **concĭo**, ōnis, *f.* (concieo), 1) die zusammenberufene Versammlung (des Volkes od. Heeres); dah. auch häufig die Versammlung, das versammelte Publicum, Volk überh., Cic., Caes. u. A.: concio risit, Cic.: pro concione, Liv. 2) meton.: a) der in der Versammlung (des Volkes, der Soldaten) gehaltene Vortrag, die Rede, habēre concionem, Cic.; apud milites, Caes. u. Liv.: funebris, Leichenrede, Cic. b) die Rednerbühne, ascendere (escendere) in concionem, vor dem Volke auftreten, Cic. u. A.

concĭōnābundus, a, um (concionor), in einer Versammlung etwas vortragend, -rufend, Liv. u. Tac.

concĭōnālis, e (concio), zur (Volks-) Versammlung gehörig, prope clamor senatus, tobendes, Cic.: genus dicendi, volksrednerisch, id.: senex, der sich in den Volksversammlungen umhertreibt, um die Menge aufzuwiegeln, id.

concĭōnārius, a, um (concio), zur (Volks-)Versammlung gehörig, Cic. u. A.

concĭōnātor, ōris, *m.* (concionor), der Volksredner im übeln Sinne, der Volksaufwiegler, Cic. Cat. 4, 5, 9.

concĭōnor, atus sum, ari (concio), 1) eine Versammlung-, eine Gesammtheit bilden, Liv. 39, 16, 4. 2) vor einer Versammlung (des Volks, der Soldaten) einen Vortrag halten, vortragen, reden, apud milites, Caes.: ad populum, Suet.: de Caesare, id.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Cic. Qu. Fr. 2, 6 *extr.* b) überh. öffentlich-, laut vortragen, -aussprechen, Cic. u. Lact.

concĭpĭlo, avi, atum, are (concipio), ergreifen, fassen, Plaut. Truc. 2, 7, 61; vgl. Fest. p. 47.

concĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (con u. capio), zusammennehmen, -fassen, 1) zusammen in ein Gefäß ꝛc. bringen, fassen, nuces, si fregeris, vix sesquimodio concipere potes, Varr. R. R. 1, 7, 3. b) als *t. t.* der Wasserbauk. = das Wasser in die Wasserleitung fassen, Alsietinam aquam, Frontin. Aquaed. 11; u. so *ib.* 5 *sqq.*

2) trop. (als public., juriſt. u. relig. *t. t.*), in gesetzlicher, geordneter, bestimmter u. feierlicher Formel abfassen, die Formel von etwas abfassen, -aufsetzen, quod *ex animi sententia* juraris, sicut concipitur more nostro, wie es in der bei uns üblichen Formel heißt, Cic.: jusjurandum, verba (*sc.* jurisjur.), die Eidesformel abfassen, Liv.: conceptis verbis jurare, Plaut. u. Liv., pejerare, Cic., einen förmlichen, feierlichen Eid, Meineid schwören. – conc. vadimonium, eine Formel dazu aufsetzen, -abfassen, Cic.: u. so edictum, obligationem, in gesetzlicher Form abfassen, JCt. – dah. *Partic. subst.* concepta commentariorum, die in den Commentarien verzeichneten Fassungsmaße, Frontin. Aquaed. §. 67 u. 72; vgl. *Dederich* Annot. p. 193. b) etwas feierlich (in förmlicher, feier-

licher Formel) aus- od. nachsprechen (vgl. *Bach* Ovid. Met. 7, 593. *Ruperti* Tac. Hist. 4, 31, 3), foedus, Virg.: vota, preces, Ovid.: cetera jurisjurandi verba, die übrigen Worte der Eidesformel nachsagen, Tac. – *absol.*, sic concipito, sprich folgende Gebetformel aus, Cato. – Dah. β) etwas feierlich (in bestimmter, feierlicher Formel) ankündigen, ansagen, justum bellum, Varr. L. L.: Latinas (ferias) sacrumque in monte Albano rite, Liv.: auspicia, id.

II) an sich nehmen, ergreifen, fangen, 1) als jurist. *t. t.* eine Sache bei Jmd. abfangen, penes quem res concepta et inventa est, Paul. Sent. 2, 31. §. 5. – Dah. insbes., conc. furtum, „einen Diebstahl in Gegenwart von Zeugen bei Jmd. ausfindig machen", Gell. 11, 18, 9 *sqq.* Gaj. Instit. 3. §. 186. Paul. *l. l.* §. 2. 2) v. Dingen, conc. ignem, a) v. verbrennbaren Gegenständen, conc. ignem od. flammam, Feuer fangen, angehen, Cic., Caes. u. A. (vgl. *Oud.* Caes. B. C. 2, 14, 2). – Dah. trop., quem mens mea concipit ignem? welch' Feuer (der Liebe) ergreift meinen S., Ovid.: concipit interea validos Aeëtias ignes, es erfaßt ihn heftige Gluth, id. b) v. Kalk, wenn er gelöscht wird, conc. ignem, sich erhitzen, Ovid. Met. 7, 108.

B) übertr. (der Empfänger als leidend gedacht) = etwas annehmen, empfangen, 1) v. lebenden Wesen, eine phys. Begierde od. ein phys. Uebel bekommen, sich zuziehen, eo sapore cupidinem bibendi pascendique (v. Schafen), Col. – morbum, veram noxam (Schaden am Leibe), Col.: vires, Ovid.: aes alienum, JCt. b) trop., v. Menschen, maculam ex paterno sanguine, sich mit Vaterblut (Vatermord) beflecken, Cic.: dedecus, geschändet werden, id. 2) v. Dingen, eine physische Beschaffenheit annehmen, bekommen, amaritudinem, acorem, bitter, sauer werden, Col.: saporem salis, einen Salzgeschmack bekommen, Pallad.: teporem, lau warm werden, id.

III) in sich aufnehmen, semina (v. der Erde), Cic.: ut quisque (humor) ibi conceptus fuerit, daselbst (in den Ställen) sich gesammelt hat, Col.: patere medicamentum concipi venis, sich den Adern mittheile, Curt. – u. eine Flüssigkeit einziehen, einsaugen, multum humorem marinum (v. d. Wolken), Lucr.: imbres limumque (v. Boden), Col. b) insbes. (v. weibl. Wesen), empfangen = schwanger werden, *absol.*, Cic. u. A.: prägnant, concipe (für „heirathe"), Ovid. Met. 11, 222 *Bach.* – *alqm* ex *alqo*, Cic., u. de *alqo*, Ovid., mit Jmd. zeugen: puer furto conceptus, ein Kn. von unehelicher Geburt, ein Bastard, Ovid.: u. *Partic. subst.* conceptum, i, *n.* die „Leibesfrucht", Scrib. Larg.: conceptum abigere, Suet. β) v. Thieren = concipiren, trächtig werden, Varr. u. A. γ) v. Pflanzen, conc. semen, Plin.

2) trop.: a) mit den Augen auffassen = wahrnehmen, haec tanta oculis bona concipio, so viel Schönes sehe ich, Plaut. Poen. 1, 2, 65. b) in die Phantasie aufnehmen = sich vorstellen, sich einbilden, sich denken, in Gedanken haben, mit u. ohne animo od. mente, Liv. u. A.: v. Geiste selbst, Cic.; vgl. *Drak.* Liv. 9, 18, 8. *Muetzell* Curt. 3, 2, 12. – Dah. β) (an) etwas denken = es ahnen, nec tantos mente furores concipit, ihr kam in die Seele kein Gedanke von solcher Wuth, Virg.: u. so nec nutrix etiamnum concipit ullum mente nefas, Ovid. c) in die Erkenntniß, in das Bewußtseyn aufnehmen = fassen, begreifen, mente ac animo, im Geiste u. Verstande besitzen, Cic.: animo, Cic. u. A.: u. (ohne animo) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Vell. u. A. d) überh. den Keim von etwas in die Seele aufnehmen, ihm Raum geben, Eingang finden lassen, etwas in sich aufkommen lassen, in sich nähren, im Busen hegen, empfinden, fühlen, tanta flagitia (schmähliche Behauptungen) animo, Cic.: mente vaticinos furores (Begeisterung), Ovid.: animo ingentes iras, id.: u. so bl. tantam ingentem iram, Curt. u. Justin.: spem, Ovid.: odium in *alqm*, Cic.: inimicitiae ex praetura conceptae, id. – tantum robur pectore, solche Stärke im Busen hegen, Virg.: auribus tantam cupiditatem, Cic. – Dah. α) (mit u. ohne spe od. mente) der Hoffnung, dem Gedanken auf etwas Raum geben, auf etwas hoffen, nach etwas streben, trachten, hoc spe concipere (als nur möglich zu denken), audacis animi esse, Liv.: concipit aethera mente, erstrebt den Aether, Ovid.: u. so thalamos alieni orbis, id. β) zu etwas Straffälligem den Keim in seinem Innern nähren, den Gedanken od. Entschluß aufkommen lassen, auf ein Verbrechen denken, sinnen, es aussinnen, ausbrecken, sich zu Schulden kommen lassen, auf sich laden, malum aut scelus, Cic.: flagitium cum *alqo*, id.: scelus in se, id.: nefas, Ovid.: republicâ violandâ inexpiabiles fraudes, Cic. Vgl. *Benecke* Cic. Cat. 2, 4, 7. – Dah. γ) mit folg. *Infinit.* als Obj., den Entschluß fassen, zu ꝛc., Agrippam raptum ferre ad exercitus, Tac. Ann. 2, 39, 1.

B) übertr., gleichs. empfangend erzeugen, u. *Pass.* concipi = sich bilden, entstehen, ex calore et aestu concepta pestis, Col.: torrens imbribus conceptus, id. b) insbes., als *t. t.* der Agricult., an sich erzeugen = ansetzen, spicam, Cic.: radices (v. Bäumen), Ulp. Dig. 2) trop., hoc quod conceptum respublica periculum parturit (mit der der Staat gleichs. schwanger geht), consilio discutiam, Cic.: dolor a se ipso conceptus, durch eigene Schuld entstandener (*opp.* a deo immissus), id.: jam aliquot per annos concepta huic ordini turpitudo atque infamia, angethane, anhaftende, id.

concīse, *Adv.* (concīsus), zerstückelt, in kurzen Sätzen, Quint. 12, 2, 11.

concīsĭo, ōnis, *f.* (concīdo), in der Rhetor. die Zerstückelung der Sätze in kleinere Satzglieder, Cic. Partit. Or. 6, 19.

concīsor, ōris (concīdo), der Zusammenhauer, Fäller, nemorum, Coripp. 4, 22.

concīsōrĭus, a, um (concīdo), zum Schneiden dienlich, Veget. 1, 56, 31.

concīsūra, ae, *f.* (concīdo), 1) die Zertheilung, Vertheilung, aquarum, Sen. Ep. 100, 5. 2) die Ritze, Höhlung, Plin. 34, 8, 19. *no.* 6 (§. 63).

concīsus, a, um, I) *Partic.* v. 1. concīdo, w. s. II) *Adj.* zerstückelt, abgekürzt, kurz, concis, Cic. u. Quint.

concĭtāmentum, i, *n.* (concito), ein Reizmittel, Sen. Ira 3, 9, 2.

concĭtāte, *Adv.* (concitatus), 1) schnell, agitur pecus, Col.: ad mortem concitatissime properant, Lact. 2) heftig (*opp.* frigide), Quint.: *Compar.* b. Quint.; *Superl.* b. Augustin.

concĭtātĭo, ōnis, *f.* (concito), 1) das Antreiben, die rasche Bewegung, remorum, Liv. (?) 2) trop.: a) die aufrührerische Bewegung, die Zusammenrottirung der Volksmenge, der Auflauf, plebei contra patres, Cic.: crebrae ex concursu multitudinis concitationes fiebant, Caes. b) die Erregung, Aufregung des Gemüths, animi od. mentis, Cic.: dah. (mit animi) die Leidenschaftlichkeit, der Zorn, Liv.: u. *absol.* die Aufregung, das Feuer des Redners, Quint.

concĭtātor, ōris, *m.* (concito), der Erreger, Aufwiegler, seditionis, Cic.: belli, Hirt.

concĭtātrix, īcis, *f.* (concitator), die Erregerinn, Veneris, Plin.: adjectiv., erregend, vis, id.

concĭtātus, a, um, I) *Partic.* v. concito, w. s. II) *Adj.* 1) stark angetrieben, d. i. sehr beschleunigt, schnell, equo concitato (im Galopp), Nep.: conversio coeli concitatior, Cic.: equus concitatissimus, Liv. 2) trop., aufgeregt, heftig, pater (*opp.* lenis), Quint.: affectus (*opp.* mites atque compositi), id.: concitatius aliquid, id.

con-cĭto, avi, atum, are, I) rasch bewegen, rasch antreiben, erregen, aufregen, erschüttern, artus, Lucr.: equum calcaribus, in Galopp setzen, Liv.: equum in *alqm*, id.: naves, id.: classem remis, id.: se in hostem, stürzen, id.: se in fugam, eilends fliehen, id.: feras, jagen, Ovid.: Eurus concitat aquas, id.: tela, in raschem Fluge absenden, Liv. II) trop., 1) *alqm*, Jmd. zu etwas stark anregen, antreiben, aufregen, aufreizen, aufwiegeln, ad *alqd*, Cic. u. A.: in *alqd*, Quint.: in *alqm*, Cic., od. adversus *alqm*, Liv.: judices (*opp.* placare, mitigare, flectere), Quint.: animos (*opp.* remittere), id.: opifices, aufwiegeln, Cic.: u. so multitudinem, Nep. 2) *alqd*, etwas erregen, aufregen, erzeugen, morbos, pituitam, Cels.: bellum, Cic. u. A.; *alci*, Liv.: misericordiam, Cic.: odium, id.: exspectationem sui, id.: invidiam in *alqm*, id.

concĭtor, ōris, *m.* (concieo), der Erreger, Aufwiegler, belli, Liv.: vulgi, id.

concĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. concio), eine kleine Rede ans Volk, Cic. Att. 2, 16, 1.

con-cīvis, is, *m.* ein Mitbürger (class. civis), Tert. Adv. Marc. 5, 17.

conclāmātĭo, ōnis, *f.* (conclamo), das laute Rufen, -Geschrei (bes. Mehrerer), u. zwar sowohl Freudengeschrei, Caes.: als Klag- u. Angstgeschrei, Sen. u. (auch im *Plur.*) Tac.

conclāmātus, a, um, I) *Partic.* v. conclamo, w. s. II) *Adj.* 1) bekannt, conclamatissimus, Sidon. Ep. 6, 1 u. a. 2) beklagenswerth, unglücklich, res, Serv. Virg. Aen. 2, 233. b) *act.* verderblich, frigus, Macrob. Sat. 7, 3.

conclāmĭto, are (*Intens.* v. conclamo), heftig-, laut rufen, schreien, Plaut. Merc. 1, 1, 51.

con-clāmo, avi, atum, are, zusammenrufen, d. i. I) in Menge rufen, ausrufen, mit folg. *Acc. et Infinit.* oft b. Cic., Caes. u. A.: mit folg. *ut* od. bl. *Conjunct.*, Caes. — mit *Acc.*, victoriam, Victoria! rufen, id.: laetum paeana, ein frohes Siegsgeschrei erheben, Virg. 2) insbes. (als milit. *t. t.*): a) concl. ad arma, zu den Waffen rufen, das Zeichen zum Angriff geben, Liv. u. A. b) conclamare vasa, vor dem Aufbruch das Zeichen zum Zusammenpacken geben, den Befehl zum Aufbruch geben, Caes.: u. so *absol.*, conclamari jussit, id. II) mehrere Personen an Einen Ort zusammen rufen, zu Hülfe rufen, socios, Ovid.: agrestes, Virg. III) laut-, heftig rufen, -ausrufen, schreien, Conclamo: *Heus quid agis tu etc.*, Plaut.: caupo conclamat, hominem esse occisum, Cic.: vicinia conclamat latrones, schreit „Räuber! Räuber!", Appul.: deos omnes, anrufen, Sen. poët.: saxa conclamata querelis, mit Geschrei erfüllt, Mart. 2) insbes., *alqm*, einen Verstorbenen beim Namen rufen, u. ihn, wenn kein Lebenszeichen erfolgte, für todt erklären (was mit dem Ausdr. conclamatum est [= „es ist vorbei"] geschah; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 4, 674. *Jahn* Ovid. Trist. 3, 3, 43. *Becker's Gallus* 2. p. 274 ff.) u. als todt bejammern, partem tori, Stat.: corpora conclamata, Lucan. u. Appul.: post conclamata suprema, nach Erweisung der letzten Ehre durch Namenruf u. Todterklärung, Quint. Decl. u. A. — dah. b) überh. (einen in der Schlacht gefallen od. in der Fremde gestorben Geglaubten) als todt bejammern, den Verlust Jmds. beklagen, suos, Liv.: domi tuae jam defletus et conclamatus es, Appul. — u. c) sprüchw., conclamatum est, es ist vorbei, es ist aus, es ist Alles verloren, Ter. Eun. 2, 3, 56 *Ruhnk.*

conclausus, a, um, s. concludo ☞.

conclāve, is, *n.* (con u. clavis), ein „Verschluß", a) für Menschen, jedes verschließbare Gemach, Zimmer (dagegen cubiculum, Ruhezimmer), Cic. u. A. b) für Thiere, ein Behälter, Stall, Col. — ☞ *Genit. Plur.* heteroklit. conclaviorum, Vitr. 6, 3, 8 (6, 5 *in.*).

conclūdo, si, sum, ĕre (con u. claudo), zusammenschließen, d. i. I) verschließen = einschließen, einsperren, animum in corpore, Cic.: se in cellam, Ter. B) trop.: 1) Mehreres zusammenfassen, -drängen, fortuna tot res in unum diem conclusit, hat zusammen kommen lassen, Ter.: jus civile in locum angustum, Cic.: vitas uno volumine, Nep.: dah. artibus conclusa, in ein wissenschaftl. System gebracht, Cic. b) insbes., concl. argumentum od. rationem, einen Schluß machen, schließen, Cic. — Dah. *absol.* den Schluß machen, schließen, folgern, summum malum esse dolorem, Cic.: od. durch Schlüsse od. Beweise darthun, beweisen, capita, quae concludant, id. 2) schließen = beschließen, endigen, crimen, Cic.: epistolam, id. 3) rhythmisch abschließen, -abrunden, versum, Hor.: sententias, Cic.: orationem, id. II) verschließen = zumachen, verstopfen, locus conclusus, Lucr.: concludere

vulnera cerâ, Val. Fl. – ☞ Solöcist. conclausa semina, Col. 3, 12, 2.

conclūse, *Adv.* (conclusus), abgeschlossen, abgerundet, dicere, Cic. Or. 53 *in.*

conclūsĭo, ōnis, *f.* (concludo), I) die Einschließung, 1) eig.: et ita conformandae portuum conclusiones, u. so die Häfen einzuschließen, Vitr. 5, 12, 2. b) als milit. *t. t.* die feindliche Einschließung, Blokade, Caes. u. A. 2) trop.: a) der Schluß im Syllogismus, der Schlußsatz, die Conclusion, Cic. u. Quint.: praecisae conclusiones, abgebrochener Ideengang, Quint. – als rhetor. Figur, Auct. ad Her. 4, 30 *extr.* Cornific. b. Quint. 9, 3, 98 *Spald.* b) der Schluß = das Ende, muneris ac negotii tui, Cic.: orationis, id. c) das rhythmisch Abgerundete, periodisch Abgeschlossene der Worte u. Sätze, die abgeschlossene Periode, mit u. ohne den Genit. verborum od. sententiarum, Cic. u. Quint. II) das Zusammenschließen, Verschließen, palpebrarum, Cael. Aur. Acut. 2, 3 u. 10.

conclūsĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conclusio), der kleine Schlußsatz, Schluß, Cic. Acad. 2, 24, 75 u. a.

conclūsūra, ae, *f.* (concludo), die Verbindung, Fuge, *Plur.* b. Vitr. 6, 8 (11), 3.

conclūsus, us, *m.* (concludo), das Zusammenschließen, Verschließen, corporis, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

concoctĭo, ōnis, *f.* (concoquo), die Verdauung, Cels.: *Plur.* b. Plin.

concoenātĭo, ōnis, *f.* (*concoeno), die Speisegesellschaft, als Uebers. des gr. *σύνδειπνον* (wie compotatio des gr. *συμπόσιον*), Cic. Cat. Maj. 13 *extr.*; Fam. 9, 24, 3.

con-cŏlor, ōris, 1) von gleicher Farbe, gleichfarbig, Virg., Plin. u. A.: *seq. Dat.*, Ovid. u. Col. 2) trop., gleich, ähnlich, fallaciae, Appul. Met. 5. p. 166, 10 (p. 351 *Oud.*).

concŏlōrans, antis (color), gleichfarbig, Tert. Pudic. 8.

con-cŏmĭtātus, a, um, begleitet, Plaut. Mil. 4, 3, 10.

con-cōpŭlo, are, verbinden, Lucr. 6, 1077.

con-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) mit etwas zusammen kochen, Mehreres miteinander kochen, nitrum sulfuri, Plin.: odores concocti, Lucr. II) gehörig kochen, zerkochen; dah. A) übertr.: 1) gehörig verarbeiten, bes. im Magen = verdauen, cibum, Cic.: conchas, id.: cibus facillimus ad concoquendum, id.: quamvis non concoxerim, Sen.: omnem succum in venenum (v. der Bolete), Plin.: u. v. d. Erde, terra acceptum humorem concoquens, id. 2) als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln) Geschwüre ꝛc. zertheilen, völlig reif machen, tumida, Cato: suppurationes, Plin.: tusses et duritias, id. B) trop.: 1) se, sich gleichs. zerkochen = sich abmühen, Plaut. Trin. 2, 1, 3. 2) verdauen, a) = ertragen, ista odia, Cic. Ep.: senatorem, Liv.: tres plagas, Petron. b) verdauen = (Gehörtes, Gelesenes) gehörig verstehen lernen, völlig sich zu eigen machen, quod Diodotus noster non concoquebat, Cic. Fam. 9, 4: concoquamus illa: alioquin in memoriam ibunt, non in ingenium, Sen. Ep. 84, 6 (s. d. ganzen Zusbg.). 3) über etwas brüten, etwas reiflich überlegen, clandestina consilia, schmieden, Liv.: deliberandum et concoquendum est, utrum *etc.*, Cic.

concordābĭlis, e (concordo), leicht vereinbar, Censorin. de Die nat. 10.

1. **concordĭa,** ae, *f.* (concors), die Eintracht, Harmonie, Sympathie (*opp.* discordia, repugnantia), Plaut., Cic. u. A.: *alcjs* concordiam aspernari, Jmds. Verbindung, Freundschaft, Vell. b) (poet.) meton. der intime Freund, Ovid. Met. 8, 303. 2) übertr. v. Leblosem u. Abstractem, vocum, Col.: sociata nervorum, Quint.: concordia, quam magnes cum ferro habet, Sympathie, Plin. – (temperantia) animos quasi concordia quadam placat, bringt sie gleichs. in sich selbst in ruhigen Einklang, Cic. – Dah.

2. **Concordĭa,** 1) die Göttinn der Eintracht, gr. Ὁμόνοια, die in Rom mehrere (gew. nach bürgerl. Unruhen geweihte) Heiligthümer hatte, deren ältestes das von Camillus zwischen dem Capitol u. dem Forum (386 d. St.) gegründete war, welches Tiberius u. Livia (762 d. St.) erneuerten, Ovid. Fast. 1, 639 *sqq.* Suet. Tib. 20: ein anderes, nach dem Samniterkriege von Cn. Flavius geweihtes b. Liv. 9, 46, 6. Plin. 33, 1, 6. §. 19 (auch Liv. 40, 19, 2 gemeint): ein drittes nach den gracchischen Unruhen vom Consul Opimius gegründetes b. Augustin. C. D. 3, 25; u. noch a. – In einem dieser Tempel (wahrsch. dem erstgenannten) hielt der Senat oft feierliche Sitzungen, s. Cic. Phil. 2, 8, 19. Sall. Cat. 46, 5. 2) als Personenname: a) Beiname des K. Vitellius, Suet. Vit. 15. b) Name einer Sclavinn, Paul. Dig. 40, 5, 40 *in.* 3) als Städtename, St. in Venetia (Oberitalien) am Fl. Romatinum (Lemene), j. *Concordia*, Mel. 2, 4, 3. Plin. 3, 18, 22.

concordĭālis, e (concordia), zur Eintracht gehörig, Firm. Math. 6, 32. – *Subst. m.* ein „Priester der Concordia", Inscr.

concordis, e = concors, Caecil. b. Prisc. 726 P.

concordĭtas, ātis, *f.* (concors), die Eintracht, Pacuv. b. Non. 88, 20.

concordĭter, *Adv.* (concors), einträchtig, harmonirend, Plaut. u. Ovid.: *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Cic.

concordo, avi, atum, are (concors), I) *intr.* a) einerlei Gesinnung haben, einig seyn, harmoniren, Cic.: cum *alqo*, Ter. b) v. Leblosem, übereinstimmen, harmoniren, concordant carmina nervis (poet.), Ovid. – v. Abstractem, *absol.*, Cic.: cum *alqa re*, Sen. u. A. II) *tr.* in Eintracht bringen, matrimonium bene concordatum dirimere, Papin. Dig. 48, 5, 11. §. 11.

con-corpŏrālis, e, derselben Körperschaft einverleibt, gentes, Vulg. Ephes. 3, 6. – *Subst.* concorporales, ium, *m.* Waffenbrüder, Ammian. 21, 12, 15 u. a.

concorpŏrātĭo, ōnis, *f.* (concorporo), die Vereinigung, Tert. Bapt. 8 u. a.

concorporificatus, a, um (concorporo u. facio), zu Einem Körper verbunden, Tert. adv. Valent. 23.

con-corpŏro, avi, atum, are, zu Einem Körper verbinden, vereinigen, Plin. u. Spät.

concors, dis (con u. cor), einträchtig, einig, harmonirend, Cic. – übertr., regnum, Liv.: civitatis status, Cic.: concordi dixere sono, einstimmig, Ovid. – *Compar.* b. Plaut., *Superl.* b. Cic.

con-crasso, are, verdichten, dicht machen, Cael. Aur. Tard. 4, 3.

con-crēbresco, ui, ĕre, mit etwas zunehmen, cum Euro, Virg. Cir. 24.

con-crēdo, idi, ĭtum, ĕre, anvertrauen, übergeben, *alci rem*, Cic. u. A.: übertr., navigia mari, Col.

concrēdŭo, ui, ĕre, alt = concredo, Plaut. Aul. 3, 6, 49; Cas. 2, 8, 43.

concrĕmātĭo, ōnis, *f.* (concremo), die Verbrennung, Fulg. Myth. 1, 15.

concrēmentum, i, *n.* (concresco), die Mischung, Appul. Apol. p. 306, 6.

con-crĕmo, avi, atum, are, völlig verbrennen, Liv. u. A.

concrĕpātĭo, ōnis, *f.* (concrepo), das Rauschen, Schnarren, Arnob. 2. p. 73.

concrĕpĭto, are (*Intens.* v. concrepo), laut rauschen, =ertönen, Prud. περὶ στεφ. 11, 56.

con-crĕpo, ui, ĭtum, are, I) *intr.* rauschen, knarren, schnarren, tönen, digitis, mit den F. schnalzen, ein Schnippchen schlagen, Cic.: gladiis ad scuta, dröhnend Schwerter u. Schilder aneinander schlagen, Liv.: concrepuere arma, dröhnten (indem die Soldaten Schwerter u. Schilder aneinanderschlugen), Liv.: ostium concrepuit, die Thür knarrt, es kommt Jemand heraus, Ter. II) *tr.* ertönen machen, =lassen, anschlagen, aera, Ovid.: digitos (= concr. digitis, s. oben), Petron.

concrescentĭa, ae, *f.* (concresco), die Verdichtung, aquarum, Vitr. 8, 3, 18.

con-cresco, crēvi, crētum, ĕre, urspr. „zusammen wachsen"; dah. 1) sich verdichten, verhärten, gerinnen, erstarren ꝛc., nive pruinâque concrescit aqua, Cic.: frigore sanguis, Virg.: lac, Col.: humor in lapidem, Plin.: rigido concrescere rostro ora videt, zu einem harten Schnabel erstarren, Ovid.: concreti sanguine crines, zusammenklebende, Virg. – 2) übertr., sich verdichtend entstehen, sich bilden, wachsen, erwachsen, Lucr., Cic. u. A.: fluminum alluvie et inundationibus, Col.: concretum esse ex *alqa re*, zusammengesetzt seyn, bestehen, Cic. u. Gell.; u. trop. = erwachsen=, entstanden seyn, Cic. Pis. 9 *extr.* – ☞ Der *Infin. sync.* concresse st. concrevisse, Ovid. Met. 7, 416.

concrētĭo, ōnis, *f.* (concresco), 1) *abstr.* die Verdichtung, Cic. u. A. 2) *concr.* das Körperliche, Materielle, die Materie, Cic. Tusc. 1, 27, 66.

1. **concrētus,** a, um, I) *Partic.* v. concresco, w. s. II) *Adj.* verdichtet, dicht, hart, geronnen, glacies, Liv.: lac, Virg.: butyrum est spuma lactis concretior, Plin.: aer od. coelum, dicke Luft, verdickte Luft, Cic.: poet., dolor, starre (= thränenlose), Ovid.: quum claram speciem concreto lumine luna abdidit, verdunkelt, Cic. *poët.*

2. **concrētus,** us, *m.* (concresco), 1) das Zusammenwachsen der Wurzel mit dem Boden, das Anhaften, Virg. Ge. 2, 318 *Voss.* 2) die Verdichtung, albicantis succi, Plin. 12, 16, 35.

con-crīmĭnor, ari, heftig Klage führen, =klagen, Plaut. Mil. 2, 2, 89.

con-crispo, are, 1) kräuseln, Vitr. 2) schwingen, schleudern, tela, Ammian. 16, 12, 36.

con-crŭcĭo, are, überall martern, Lucr. 3, 149.

con-crustātus, a, um, mit einer Rinde überzogen, Ammian. 17, 7, 11 u. a.

concŭbātĭo, ōnis, *f.* (concubo), das Darniederliegen, Cael. Aur. Acut. 2, 37.

concŭbīna, ae, *f.* (concubinus), die Beischläferinn, Concubine, die mit einem Unverheiratheten als Frau lebte, was sie gesetzmäßig nicht seyn konnte, z. B. eine Freigelassene (dagegen pellex, das Kebsweib, welches ehebrecherischen Umgang mit einem Verheiratheten hat), Cic. u. A.: später = jede Beischläferinn, Buhlerinn, Tac. u. Suet.

concŭbīnālis, e (concubinus), buhlerisch, illecebrae, Sidon. Ep. 9, 6 *extr.*

concŭbīnātus, us, *m.* (concubinus), 1) die gesetzlich erlaubte außereheliche Geschlechtsverbindung solcher Personen, von denen ein Theil mit dem andern eine streng bürgerliche Ehe nicht eingehen konnte, eine Art morganatischer Ehe, das Concubinat (*opp.* matrimonium einerseits, u. adulterium, stuprum andrerseits), Plaut. 2) ehebrecherischer Umgang, nuptarum, d. i. mit Verlobten, Suet. Ner. 28. – Von

concŭbīnus, i, *m.* (concubo), der Beischläfer, Concubine (vgl. concubina), Catull., Plin. u. A.

concŭbĭtālis, e (concubitus), zum Beischlaf gehörig, Tert. ad Nat. 2, 11.

concŭbĭtĭo, ōnis, *f.* = concubitus, Hygin. Astron. 2, 12 *in.*

concŭbĭtor, oris, *m.* (concubo), der Beischläfer, Salvian. u. Vulg.

concŭbĭtus, us, *m.* (concubo), 1) das Zusammenliegen, Prop. 4, 8, 36. 2) der Beischlaf, die Begattung, Cic. u. A.: der Thiere, Virg. u. Col. 3) dentium, das feste Zusammengedrängtseyn der Zähne, Cael. Aur. Acut. 2, 10 u. a.

concŭbĭum, ii, *n.* (concubius), 1) noctis, die Zeit der Nacht, wo Alles im ersten tiefen Schlafe liegt, tiefe Nacht, Plaut. Trin. 4, 2, 44. 2) (= concubitus), der Beischlaf, Enn. b. Non. 342, 23. Gell. 9, 10, 4.

concŭbĭus, a, um (concubo), zum Schlafen gehörig, nur in der Verb. concubiâ nocte = „zur Zeit des ersten tiefen Schlafes, in tiefer Nacht", Cic. u. A.

con-cŭbo, ui, ĭtum, are, 1) in Menge zusammenliegen, Prop. 4, 1, 4. 2) bei Jmd. schlafen = mit Jmd. Beischlaf halten, Jmd. beschlafen, cum *alqo* (*alqa*), Cic. u. A.: *alci*, Prop. u. Ovid.

conculco, avi, atum, are (con u. calco), I) eig., zusammentreten, =stampfen, Cato R. R. 25. II) trop.: a) feindlich niedertreten, mißhandeln, *alqm*, Cic.: miseram Italiam, id.

b) mit Füßen treten = verachten, verschmähen, Cic. u. A.

con-cumbo, cŭbui, ĭtum, ĕre (con u. cumbo = cubo), sich zu Jmd. legen = Jmd. beschlafen, *alci*, Ovid.: *absol.*, b. Juven.

concŭmŭlātus, a, um (cumulo), zusammengehäuft, Tert. Virg. vel. 7 *extr.*

concŭpĭens, entis (cupio), sich um etwas beeifernd, *alcjs rei*, Enn. b. Cic. Divin. 1, 48, 107: mit *Infinit.*, Capitol. Max. 13.

concupiscentĭa, ae, *f.* (concupisco), das heftige Verlangen, die Begierde, Eccl.

con-cŭpisco, pīvi od. pii, pītum, ĕre, eifrig etwas begehren, = nach etwas trachten, um etwas sich beeifern, mit *Acc.*, Cic., Sall. u. A.: mit *Infinit.*, Cic. u. A.: *absol.*, Tac.

concŭpītor, ōris, *m.* (concupisco), der etwas eifrig Begehrende, sich um etwas Beeifernde, *alcjs rei*, Firmic. Math. 8, 22 *extr.*

con-cūrātor, ōris, *m.* der Mitcurator, Ulp. Dig.

con-cūro, are, gehörig besorgen, Plaut. Bacch. 1, 2, 23.

con-curro, curri (selten cŭcurri), cursum, ĕre, I) zusammenlaufen, zusammenkommen, sich wohin begeben (von Mehreren), 1) eig., tota Italia concurret, Cic.: *alci* obviam, entgegen laufen, Ter.: ad curiam, Cic.: in Capitolium, Suet.: ad Perdiccam opprimendum, sich vereinigen, Nep.: übertr., ne plus eo materiae concurrat, *i. e.* confluat, Cels. 2) trop. (= *confugere*), seine Zuflucht nehmen, nulla sedes, quo concurrant, Cic.: ad Leonidam, Justin. II) zusammentreffen, =stoßen, A) eig.: 1) hart aneinanderrennen, concurrunt nubila ventis, Lucr.: montes duo inter se, Plin. b) (als milit. *t. t.*) zum Kampfe aneinanderrennen, zusammentreffen, sich in Kampf einlassen, eine Attake machen, losstürzen auf ꝛc., inter se, Caes.: acie, Vell.: cum *alqo*, Nep.: *alci*, Virg. u. Liv. (s. *Fabri* Liv. 24, 15, 7): contra *alqm*, Hirt.: *absol.*, Sall. u. A. 2) überh. zusammentreffen, = stoßen = sich verbinden, concurrunt aspere literae, Cic. b) insbes., v. d. Lippen, v. Munde (wenn Einer die Zähne nicht voneinander thut od. thun kann; vgl. *Herz.* Quint. 10, 7, 8. p. 197) = unwillkührlich sich zusammenziehen, sich schließen, concurrunt labra, kann (vor Furcht od. Scham) die Lippen nicht voneinanderbringen, Sen.: concurrit os, Quint. B) trop.: 1) gleichs. feindl. zusammentreffen, cum *alqa re*, Sen.: inter se, Quint. b) gleichen Rechtsanspruch machen, concurriren, JCt. 2) insbes.: a) zusammen treffen, = kommen = sich zugleich zutragen, zugleich Statt haben, = finden, sich vereinigen, concurrunt res contrariae, Cic.: ista casu, id.: ut non concurrerent nomina, daß die gegenseitigen Zahlungen nicht auf Einen Tag treffen, Cic. b) mit etwas übereinstimmen, = stimmen, cum veritate, JCt. III) mit Jmd. mitlaufen, ihn im Laufe begleiten, poet.: Est quibus Eleae concurrit palma quadrigae, gleichs. auf dem Fuße folgt, Prop. 3, 9, 17.

concursātĭo, ōnis, *f.* (concurso), I) das Zusammenlaufen, Cic. u. A. II) das Aneinanderrennen, = stoßen, Liv. 41, 2, 6. — Trop., das Zusammentreffen, die Zusammenstimmung, somniorum, Cic. Divin. 2, 71, 146. III) das Hin- u. Herlaufen, =Hergehen, =Herreisen, Cic. u. A.: decemviralis, das Bereisen der Provinzen, Cic. — Dah. a) als milit. *t. t.* = das Umherplänkeln leicht bewaffneter Truppen, Curt. 8, 14, 24. b) trop., das ängstliche Umherschwanken, die Aengstlichkeit, exagitatae mentis, Sen. Ep. 3 *extr.*

concursātor, ōris, *m.* (concurso), als milit. *t. t.* = der Plänkler (*opp.* statarius), hostis, der an bloßes Plänkeln gewöhnte, Liv.: pedes, der nur zum Plänkeln abgerichtete, id. — Davon

concursātōrĭus, a, um, zum Plänkler gehörig, pugna, Scharmützel, Ammian. 16, 9, 1.

concursĭo, ōnis, *f.* (concurro), das Zusammentreffen, = kommen, = stoßen, atomorum, Cic. — Dah. b) eine Redefigur, in eadem verba impetus et concursio, das „stürmende Zusammentreffen derselben Worte" (wenn ein Wort mehrere Sätze anfängt, ein anderes wiederholt dieselben schließt), *συμπλοκή*, Cic. de Or. 3, 54, 206.

con-curso, avi, atum, are, I) zusammentreffen, = kommen, Lucr. 3, 396. II) hin- u. her rennen, = laufen, = streichen, = ziehen, = reisen, 1) *intr.* dies noctesque, Cic.: circum tabernas, id.: per viam, Liv.: quum ceteri praetores concursant, umherreisen, Cic. 2) *tr. alqd*, irgendwo umherlaufen, = ziehen, omnes fere domos, von Haus zu Haus, Cic.: lecticula cum *alqo*, id.

concursus, us, *m.* (concurro), I) das Zusammenlaufen, der Auflauf (vgl. *Benecke* Cic. Arch. 10, 28), hominum in forum, Cic.: magni domum concursus ad Afranium fiebant, Alles strömte zum Hause des A. hin, Caes.: concursum (hominum) facere, einen Aufl. erregen, verursachen, Cic. u. Liv.: concursus fiunt ex agris, Cic. II) das Zusammen =, Aufeinandertreffen, = stoßen, A) eig.: 1) das Aneinanderrennen, navium, Caes. u. Liv. (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 2, 22. p. 278). b) (als militär. *t. t.*) = das Aufeinandertrennen zum Kampf, Zusammentreffen, der Angriff, die Attake (v. Menschen u. Schiffen; vgl. *Herz. l. l.*), Caes. u. A.: proelii, Nep.: übertr., omnium philosophorum, Cic. 2) das Zusammentreffen = die Verbindung, atomorum, Cic.: asper verborum, id. b) das unwillkührliche Sich = Zusammenziehen, Sich=Schließen, oris, Quint. 11, 3, 56 (vgl. concurro *no.* II, 2, b). B) trop., das Zusammentreffen, d. i. 1) der Conflict (v. Umständen), calamitatum, Cic.: occupationum, id. 2) das Zusammenwirken, honestissimorum studiorum, Cic. Fin. 2, 34, 111. b) der Rechtsanspruch, die Concurrenz, concursu, per concursum, JCt.

concussĭo, ōnis, *f.* (concutio), 1) das Schütteln, Col. u. Plin. Ep. 2) die Erschütterung, vasta, ungeheuere Erderschütterung, Sen. N. Qu. 6, 25 *extr.* b) trop., die durch grundloses Aengstigen od. Drohen bewirkte Gelderpressung, JCt. u. Tert.

1. **concussus,** a, um, I) *Partic.* v. concutio, w. s. II) *Adj.* aufgeregt, unruhig, Pallas aliquanto concussior, Marc. Cap. 7, 96.

2. **concussus**, us, *m.* (concutio), nur im *Abl. Sing.* 1) das Schütteln, Plin. 36, 16, 55. 2) die Erschütterung, Lucr. 6, 290 u. a.

concŭtĭo, ussi, ussum, ĕre (con u. quatio), I) heftig schütteln, A) im Allgem., caput, Ovid.: quercum, Virg.: arma manu, schleudern, Ovid.: frameas, mit Geräusch bewegen, Tac. 2) trop., se, gleichs. sich schüttelnd durchsuchen = sich untersuchen, sich prüfen, Hor. Sat. 1, 3, 35. B) insbes., in allen Theilen erschüttern, coeli templa, Ter.: freta, Ovid.: terra ingenti concussa motu est, Liv. 2) trop.: a) der Kraft, Macht ꝛc. nach erschüttern, zerrütten, rempublicam, Cic.: opes Lacedaemoniorum, Nep.: concussa fides = die erschütterte Treue, Tac., u. = ersch. (verminderter) Credit, Lucan. b) im Gemüth erschüttern = in Furcht-, Bestürzung-, Schrecken-, Angst setzen, erschrecken, ängstigen, *terrorem* metum concutientem definiunt, Cic.: populares conjurationis, Sall.: populum Rom. terrore Numantini belli, Vell.: casu concussus acerbo, Virg.: u. mit gr. *Acc.*, casu concussus animum amici, id. – Dah. *alqm*, Jmd. durch Drohungen ꝛc. in Angst jagen, um von ihm Geld zu erpressen, JCt. c) leidenschaftlich aufregen; dah. concuti = in Affect gerathen, Sen. Tranqu. 2, 3. d) aufrütteln = zur Thätigkeit treiben, fecundum concute pectus, nimm deine Erfindsamkeit zusammen, Virg.: plebem, Petron. *poët.*: se, Juven. u. Flor. II) zusammenschlagen, manus, Sen. N. Qu. 2, 28, 1.

condălĭum, ii, *n.* (κονδύλιον, κόνδυλος; dah. lat. condulus od. condylus b. Fest. p. 31), ein kleiner (v. Sclaven getragener) Ring, Plaut. Trin. 4, 3, 7 *Salmas.* u. 15. – Auch Titel der lat. Uebers. der griech. Komödie des Menander δακτύλιος, von Varr. L. L. 7, 4. §. 77. dem Plautus zugeschrieben, von Attius b. Gell. 3, 3, 9 demselben abgesprochen.

Condāte, is, *f.* St. in Aquitanien, beim j. Libourne am Zusammenfluß der Isle u. Dordogne, j. *Condat*, Auson. Ep. 5, 32.

condĕcens, entis (condecet), geziemend, passend, Ammian. 16, 10, 17 zw. (*Wagner* competenti). – *Compar.*, Auson. Gratiar. act. 27. – Dav.

condĕcenter, *Adv.* geziemend, Gell. 16, 12, 5 zw. (*Lion* conducenter).

con-dĕcet, es geziemt sich, Plaut. u. Turpil.

con-dĕcŏro, avi, atum, are, sorgfältig zieren, -schmücken, ludos scenicos, Ter.: disciplina condecorata et abundans eruditionibus, Vitr.

con-dĕcŭrĭālis, is, *m.* = condecurio, Fragm. jur. civ. antejust. p. 39 *ed. Maj.*

con-dĕcŭrĭo, ōnis, *m.* der Mitdecurio, frühere Waffenbruder eines Decurio, Inscr. Orell. *no.* 3733.

con-dēlector, ari, *v. pass.* sich an etwas ergötzen, lege Dei, Vulg. Rom. 7, 22.

con-dēliquesco, ĕre, völlig zerschmelzen, Cato R. R. 23, 3.

condemnābĭlis, e (condemno), verdammlich, verwerflich, Pallad. de Insit. 11.

condemnātĭo, ōnis, *f.* (condemno), die Verurtheilung, JCt.: condemnationem facere = verurtheilen; od. = bewirken, daß Jmd. verurtheilt werde, JCt.: cond. pati, verurtheilt werden, JCt.: *opp.* absolutio, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 7, 24.

condemnātor, ōris, *m.* (condemno), 1) der Ankläger, Tac. Ann. 4, 66, 1. 2) der Verurtheiler, Tert. adv. Marc. 2, 9.

condemno, avi, atum, are (con u. damno), 1) Jmd. zur Strafe vor Gericht ziehen, anklagen, v. Kläger, *alqm* eodem crimine, Cic. b) übertr., Jmd. anklagen = beschuldigen überh., *alqm* impudentiae, Cic.: summae iniquitatis, Caes.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 19. – Dah. II) (als *consequens*): 1) (wie κολάζειν) v. Kläger = Jmds. Verurtheilung od. Bestrafung erwirken (vgl. *Interpp.* Liv. 7, 16, 9. *Bremi* Suet. Tib. 8), *alqm*, Cic. u. A. 2) (wie κολάζειν, κρίνειν) v. Richter, einen in die Strafe verurtheilen, verdammen, α) *absol.*: tarde condemnare (*opp.* cito absolvere), Cic.: *alqm* pro socio (als Handelscompagnon), id.: *alqm* sibi, die Buße, die Jmd. zahlen muß, sich selbst zusprechen, Cic. Verr. 2, 8, 22 *Klotz* (Bd. 2. p. 746). β) mit *Genit.* des Verbrechens, capitis (wegen eines Todesverbrechens), Cic.: injuriarum, id.: publicae pecuniae (wegen dem Staate schuldiger Gelder), id. – od. de alea, id. γ) mit *Abl.* der Strafe, capitali poenâ, Suet. (u. so oft b. JCt.). – od. mit *Abl.* der Strafsumme, denis millibus aeris, Liv. – mit ad od. in u. *Acc.* der Strafe, ad pecuniam, in solidum, JCt. – od. des Straforts, ad metalla, in antliam, Suet. – u. mit folg. ut, wie: condemnatus, ut pecuniam solvat, JCt. b) übertr., wie verdammen = mißbilligen, silentio suo temeritatem atque audaciam *alcjs*, Cic.: tuum factum non esse condemnatum judicio amicorum, id. c) trop., voti condemnatus, der Bezahlung seines Gelübdes schuldig (weil ihm seine Bitte gewährt worden), Titinn. u. Turpil. b. Non. 277, 6 u. 10.

condensātĭo, ōnis, *f.* (condenso), die Verdichtung, Cael. Aur. Acut. 3, 18 *extr.*

con-densĕo, ēre = condenso, Lucr. 1, 393.

con-denso, avi, atum, are, ganz dicht machen, verdichten, zusammen pressen, Varr. u. A.

con-densus, a, um, sehr dicht, Virg. u. Liv.

con-depso, ui, ĕre, zusammen kneten, Cato u. Pompon. (b. Non.).

con-descendo, ĕre, sich herablassen, helfen, Cassiod.

con-descensĭo, ōnis, *f.* die Herablassung, Jesu Christi, Cod. Just. 1, 1, 6 *in.*

con-dīco, xi, ctum, ĕre, *intr.* u. *tr.* I) etwas gemeinschaftlich verabreden, in etwas übereinkommen, es bestimmen, festsetzen (vgl. *Gronov.* Obss. 1, 1. p. 12 *sq. ed. Frotsch.*), *alci*, mit Jmd., alte Formel b. Liv. 1, 32, 11: *alqd* cum *alqo*, Gell.: diem, Plaut.: tempus et locum, Justin.: dah. trop., operam condicere, gleichs. sich zu derselben verpflichten, d. i. sie übernehmen, Plin. H. N. praef. §. 6 (*Sillig*: quum dicerem). 2) ankündigen (vgl. *Gronov. l. l.*), in diem tertium, Gell.: *alqo* ad coenam, Plaut., od. *alci* coenam, Suet., od. bl.

condicere *alci*, Cic., „sich bei Jmd. zu Gaste bitten“ (hingegen promittere ad coenam, sich auf eine Einladung versprechen, eine Einl. annehmen): dah. subita condictaque coenula, ohne weitere Vorbereitungen, Suet. Claud. 21. b) (*alci*) *alqd*, kündigen, aufkündigen, zurückfordern, *alci* pecuniam, JCt. II) etwas einstimmig behaupten, übereinstimmen, Tert. Anim. 8.

condictĭcĭus (nicht -tius), a, um (condictio *no.* 2), zur Zurückforderung gehörig, actio, Ulp. Dig. 12, 2, 13.

condictĭo, ōnis, *f.* (condico), 1) in der Religionsspr., die Ankündigung eines Festtages, nach Serv. zu Virg. Aen. 3, 117; vgl. Fest. p. 51. 2) die Kündigung, Zurückforderung, JCt.

condigne, *Adv.* würdig, schicklich, passend, bequem, Plaut. u. Gell.: mit *Abl.*, Plaut. – Von

con-dignus, a, um, würdig, schicklich, gemäß, Plaut.: mit *Abl.*, Gell.

condīmentārĭus, a, um, zum Gewürz gehörig, Plin. – *Subst.* condimentarius, ii, *m.* der Gewürzkrämer, trop. b. Tert. Anim. 23. – Von

condīmentum, i, *n.* (condio), das Gewürz, die Würze (in so fern sie die Speisen schmackhafter macht, dagegen aroma als Stoff, Specerei), viridia condimenta, grüne Küchenkräuter, Col.: trop., amicitiae, Cic.: sermonum, id.

condĭo, īvi u. ii, ītum, ire, I) Speisen u. Getränke mit Gewürz ꝛc. anmachen, lecker zubereiten, würzen, herbas, Cic.: cibos, Col.: vinum, Ulp. Dig. – u. *Partic. subst.* condītum, i, *n.* (*sc.* vinum), „aromatischer Wein, Gewürzwein“, Plin. u. A. – Dah. b) unguenta, mit Wohlriechendem anmachen, wohlriechend machen, Cic. de Or. 3, 25, 99. 2) trop., würzen = ansprechender machen, orationem, Cic. II) Früchte in Essig, Wein ꝛc. einlegen, einmachen, oleas albas, Cato: lactucam, Col.: corna, id. – Dah. b) mortuum, einbalsamiren, Cic. Tusc. 1, 45 *in.* 2) trop., mildern, lindern, tristitiam temporum, Cic.: comitate condita gravitas, id.

con-discĭpŭla, ae, *f.* (condiscipulus), die Mitschülerinn, Mart. u. Appul.

condiscĭpŭlātus, us, *m.* (condiscipulus), die Schulfreundschaft, Nep. u. Justin.

con-discĭpŭlus, i, *m.* der Mitschüler, Schulfreund, Cic. u. A.

con-disco, dĭdici, ĕre, 1) mit Jmd. zusammen lernen, *alci*, Appul. Flor. 18. p. 362, 8. 2) sorgfältig = , eifrig = , vollständig lernen, Cic. u. Hor.: übertr., stare condiscat, vom Weinstocke, Plin.

condītānĕus, a, um (condio), v. Früchten = eingelegt, eingemacht, Varr. u. Apic.

condītĭcĭus (nicht -itius), a, um (condo), eingelegt, cibaria, Col. 8, 8, 2 (*ed. Schneid.*: conditiva).

1. **condītĭo**, ōnis, *f.* (condio), 1) das (Einlegen der Früchte, Varr. u. Cic. (auch *Plur.*). 2) das Würzen, Schmackhaftmachen, Varr. u. (*Plur.*) Cic.

2. **condĭtĭo**, ōnis, *f.* (condo), I) (eig. das Gründen, Schaffen; dah.) die Schöpfung, das Werk, erst b. Eccl. II) (das Feststellen; dah.) A) die (durch einen Willen gemachte) äußere Stellung, Lage, der Stand, Rang, Zustand, das Verhältniß (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 78): a) v. Personen: infirma servorum, humana, Cic.: conditione meliore esse, id.: pari conditione uti, in gleich gutem Zustande seyn, gleichen Vortheil haben, Cic.: ut optimâ conditione sit is (daß der ein Vorrecht habe) cuja res sit, id.: fuit intactis quoque cura conditione super communi, über die gemeinsame Lage, das gleiche Geschick, Hor. b) v. Sachen, das Verhältniß, die Beschaffenheit, Weise, belli, Caes. u. Sall.: par juris libertatisque conditio, dasselbe Rechts- u. Freiheitsverhältniß, Caes.: vitae od. vivendi, Cic. u. Hor.: vel temporum vel locorum, Quint. B) die (festgestellte) Bedingung, der Vorschlag, das Anerbieten, der Antrag, die Forderung, auch (bes. im *Plur.*) = der Vertrag, conditiones pacis conveniunt, Cic. – sub ea conditione, sub his conditionibus, unter der =, unter den Bed., Nep. u. Liv.: öfter bl. eâ conditione, his conditionibus, Cic. u. A.; u. bl. conditionibus, Liv.: auch ex qua conditione, unter welcher Bed., u. in quas conditiones (pax fieret u. dgl.), Liv.; vgl. *Fabri* Liv. 21, 12, 4 u. 23, 7, 1. 2) insbes., der Heirathsantrag, die Heirath, die Partie (auch concret = die zu verheirathende od. zu liebende Person = „Braut od. Frau, Gemahlinn“ u. = „Mann, Gatte, Buhle“; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 52. *Drak.* Liv. 3, 45, 11. *Bencke* Justin. 11, 7, 8), u. zwar: a) im edlern Sinne, Komik., Cic. u. A.: uxoria, Cic.: aliâ conditione quaesitâ, id.: conditionem filiae quaerere, Liv.: potestatem conditionis habēre, Nep.: Octaviam conditionem ei detulit, zur Gemahlinn, Suet.: dah. bei Trennung des Verlöbnisses, tuâ conditione non utor, ich mag dich nicht haben, Gaj. Dig. 24, 2, 2. b) im übeln Sinne, die Gelegenheit, Bestellung, u. concret = Buhle, Galan, Cic. u. Suet.

condĭtĭōnābĭlis, e (2. conditio), mit Bedingung verbunden, Tert. adv. Gnost. 9.

condĭtĭōnālis, e (2. conditio), mit Bedingung verbunden, Bedingungs-, JCt. u. Tert. – Dav.

condĭtĭōnālĭter, *Adv.* bedingungsweise, JCt.

conditĭtius, a, um, s. conditicius.

condĭtīvus, a, um (condo), eingelegt, olea, Cato: mala, Varr. – *Subst.* conditivum, i, *n.* das Grab, Sen. Ep. 60 *extr.*

1. **condītor**, ōris, *m.* (condio), der etwas schmackhaft macht, ciconiarum, Poeta b. Schol. Hor. Sat. 2, 2, 49.

2. **condĭtor**, ōris, *m.* (condo), 1) der Verfertiger, Gründer, Urheber, Stifter, Verfasser, Anordner, legum, Plaut.: arcis, Virg.: urbis, Suet.: conditor noster (v. Romulus), Liv.: convivii, Cic.: dah. ein „Schriftsteller“, Tibull. 2) Conditor, ein Feldgott der Römer, der über die Verwahrung des Getreides u. der Früchte gesetzt war, Serv. Virg. Ge. 1, 21.

condĭtōrĭum, ii, *n.* (condo), 1) der Aufbewahrungsort, Ammian. 18, 9, 1. 2) ins-

beſ.: a) das Behältniß einer Leiche od. der Todtenaſche, der Sarg, Plin. u. Suet. b) das Grabmal überh., Plin. Ep. u. A.

condĭtrix, īcis, *f.* (conditor), die Urheberinn, Stifterinn, Appul. u. A.

condītum, i, *n.* ſ. condio *no.* II, b:

1. **condītūra,** ae, *f.* (condio), 1) die ſchmackhafte, leckere Zubereitung, Sen. de Ira 3, 15, 1. 2) das Einlegen, Einmachen der Früchte, Col. 12, 48 *sq.*

2. **condĭtūra,** ae, *f.* (condo), die Verfertigung, Zubereitung, Petron. 51, 5.

1. **condĭtus,** us, *m.* (condo), 1) die Verfertigung, Stiftung, Gründung, Censorin. u. Appul. 2) die Verbergung, Verheimlichung, consilia altiore conditu texit, verbarg ſie beſſer, Auson. Profess. 15, 17.

2. **condītus,** us, *m.* (condio), das Einlegen, Einmachen der Früchte, Col. 2, 22, 4.

con-do, dĭdi, dĭtum, dĕre, eig. zuſammen geben, -bringen, -thun, -ſetzen, -legen; dah.: I) mit dem Nebenbegr. der Vereinigung: 1) zuſammenfügen, zuſammenfügend bilden, gründen, erzeugen, errichten, erbauen, abfaſſen, verfaſſen, urbem, Cic. u. A.: colonias, Vell.: Rom. gentem, Virg.: collegium ad id novum, Liv.: aram, id.: carmen, Hor., Cic. u. A.: leges, Liv. 2) trop.: a) beſchreiben, beſingen, laudes *alcjs*, Cic.: bella, Virg. b) begründen, feſtſtellen, einrichten, jusjurandum, Plaut.: aurea secula, Virg.: morem ita, ut *etc.*, Plin. II) mit dem Nebenbegr. der Sorgfalt: 1) zurechtlegen, zurechtlegend aufbewahren, zur Aufbewahrung wohin legen, ſetzen, ſtekken ꝛc., pecuniam, Cic.: cond. et reponere fructus, id.: mustum in dolium, Varr.: sortes eo, Cic. – *alqm* in pistrinum, Plaut.: *alqm* in carcerem, Cic. u. Liv., in vincula, in custodiam, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 23, 38, 7). – Trop., teneo omnia, quae in pectore condita sunt, Plaut.: sic in causis res conditae sunt futurae, liegen, ſind enthalten, Cic. – Dah. 2) als *t. t.* der Oekon. = zu künftigem Gebrauch einlegen, einmachen, lentiscum in acetum, Cato: ficus in orcas, Col.: oleum conditum, altes Oel (*opp.* viride, friſches), Suet. 3) als medic. *t. t.* = ein Glied einrichten, ossa, articulum, Cels. 4) einen Todten beiſetzen, beſtatten, begraben, mortuos cerâ circumlitos, Cic.: *alqm* sepulcro, Virg., in sepulcro, Cic., terrâ, Virg.: Alexandrum intemperantia bibendi ... condidit, hat ins Grab, unter die Erde gebracht, Sen. – Dah. poet.: a) einen Ort hinter ſich laſſen, zurücklegen, urbes navita condebat, Stat. b) eine Zeit gleichſ. zu Grabe tragen, zurücklegen, vollbringen, durchleben, secla vivendo, Lucr.: diem, Hor., Plin. Ep. u. A.: noctem, Sil. – Dah. 5) übertr., verbergen, verſtecken, verheimlichen, unterdrükken, condunt lunam nubes, Hor.: caput inter nubila, Virg.: ensem, Hor.: gladium, in die Scheide ſtecken, einſtecken, Quint. – Dah. poet. = irgend wohin tief einfügen, einſtoßen, einſtechen, ensem in pectus, Ovid., od. in pectore, Virg.: digitos in lumina, Ovid.: telum jugulo, id.: trop., stimulos caecos in pectore, id.

condŏcĕfăcio, ēci, actum, ĕre (condoceo u. facio), zuſtutzen, abrichten, beluas, Cic.: tirones gladiatores, Hirt. B. Afr. – Dah. animum, ut *etc.*, dahin anleiten, daß er ꝛc., Cic.

con-dŏcĕo, ui, ctum, ēre, einüben, einexerciren, abrichten, (milites) equo uti frenato, Hirt. B. Afr. 19. – *Mi.* Fac modo, ut condocta tibi sint dicta ad hanc fallaciam. *Co.* Quin edepol condoctior sum quam tragoedi et comici, Plaut. Poen. 3, 2, 3 *sq.*

con-doctor, ōris, *m.* der Mitlehrer, Augustin. Confess. 1, 9 *extr.*

con-dŏlĕo, ui, ēre, ſehr leiden, Tert. Poen. 10: trop., animo, Hieron. Ep. 112. *no.* 12.

condŏlesco, lui, ĕre (con u. doleo), 1) heftig ſchmerzen, -leiden, a) körperlich, v. Gliedern, Cic. u. A. b) geiſtig, v. Menſchen, in ſeinem Innerſten Schmerz od. Trauer empfinden, ein Schmerzgefühl haben, naturâ condolescere dicerent, den Schmerz für naturgemäß erachteten, Cic.: ne condolnisse unquam videtur, id. 2) mit Jmd. mit leiden, Tert. Anim. 5.

con-dŏmo, are, völlig bezähmen, Prud.

condōnātĭo, ōnis, *f.* (condono), die Verſchenkung, Cic. 1. Verr. 4, 12.

con-dōno, avi, atum, are, Jmd. etwas ſchenken, ſchenkend überlaſſen, völlig übergeben, A) im Allgem., 1) eig., *alci* pecunias, Cic.: *alci* hereditatem, (als Richter) zuerkennen, zuſprechen, id.: facultas agrorum condonandi (ſt. agros), Cic. Phil. 5, 3, 6 (vgl. Zumpt §. 661). 2) trop., überlaſſen, Preis geben, aufopfern, opfern, zum Opfer bringen, weihen, *alqm* cruci, Plaut.: *alqd* potentiae *alcjs*, Cic.: se vitamque suam reipublicae, Sall. B) insbeſ., Jmd. eine Schuld ſchenken, erlaſſen, 1) eig., pecunias creditas debitoribus, Cic.: u. *alqm alqd* (*Accus. resp.*), wie si quam (rem) debes, te condono, Plaut.: argentum, quod habes, condonamus te, Ter. 2) trop.: a) ein Vergehen verzeihen, vergeben, *alci* crimen, Cic.: neutral mit dem *Accus. resp.* habeo multa, quae condonabitur, Ter. b) Jmd. zu Gefallen ein Vergehen od. (häufiger) den, der es begangen, ungeſtraft laſſen, das Vergehen od. dem Thäter verzeihen, den Thäter begnadigen, supplicium (hominis) tibi condono, Vatin. in Cic. Ep.: injuriam reip. et dolorem suum *alcjs* precibus, Caes.: filium *alci*, Cic. u. Liv.: se (Caesarem) Divitiaco fratri condonare (*sc.* Dumnorigem), Caes.

con-dormĭo, ire, völlig einſchlafen, entſchlafen, Suet. u. A.

condormisco, īvi, ĕre (*Inchoat.* v. condormio), völlig einſchlafen, entſchlafen, Plaut. Curc. 2, 3, 81 u. a.; *Perf.* Most. 2, 2, 55.

condrille, es, *f.* (χονδρίλη) u. **condrillon,** i, *n.* Chondrillenkraut, eine Pflanze, welche die Aegypter zur Speiſe gebrauchten (viell. *Chondrilla nudicaulis*, L.), Plin. ö.

condūcenter, *Adv.* ſchicklich, paſſend, Gell. 16, 12, 5 *Lion* (*al.* condecenter).

condūcĭbĭlis, e (conduco), zuträglich, nützlich, Plaut.: *Compar.* b. Auct. ad Herenn.

con-dūco, xi, ctum, ĕre, I) *tr.* 1) zuſammen führen, -bringen, -ziehen, verſammeln, A) im Allgem., exercitum in unum locum, Caes.: virgines in unum locum, Cic.: vineas (im Kriege), id. – Trop., omnia probra

in Deorum maledicta, Arnob. 4. p. 146. B) insbes., zusammen ziehen a) = vereinigen, verbinden, plures puteos in unum, Vitr.: vulnus cerâ, schließen, Val. Fl. – Trop., propositionem et assumptionem in unum, Cic. b) = verkürzen (*opp.* laxare), coria et carnem in unum, verschrumpfen, Lucr.: interiores (nervi) conducunt membra, Plin. c) zusammenlaufen machen = gerinnen machen, lac cardui flore conducitur, läuft zusammen, gerinnt, Col. d) (poet.) zusammenziehend bilden, cortem, Ovid.: nubila (Dünste), v. e. Fluß, id. 2) um einen Preis pacht- od. dingweise an sich bringen = in Pacht nehmen, pachten, miethen, eine Person dingen (*opp.* locare, wie dem emere das vendere), domum in Palatio, Plaut.: *alci* aedes, id.: hortum, Cic.: numos, Hor., od. pecuniam, Juven., leihen: coquum, Plaut.: *alqm* ad caedem faciendam, Cic.: praeceptores publice, Plin. Ep.: militem, Curt.: homines mercede conducti, Cic.: frusto panis conduci potest, ut *etc.*, erkauft, gewonnen werden, Cato b. Gell.: u. so tribus non conduci possim libertatibus, quin *etc.*, Plaut. – Dah. im *Partic. subst.*: α) conductum, i, *n.* das „Gemiethete, die Miethe" (gemiethete Wohnung ꝛc.), Cic. u. A. β) conducti, orum, *m.* „Miethlinge", von Soldaten „Miethstruppen", Hor. u. Nep.: dah. poet., bella conducta, mit Miethstruppen geführt, Sil. B) insbes., als publicist. *t. t.*: a) die Einnahme der Zölle ꝛc. pachten, vectigalia, portorium, Cic. b) für eine zu erhaltende bestimmte Summe die Ausführung eines Baues, einer Lieferung ꝛc. übernehmen, etwas in Entreprise nehmen, den Entrepreneur von etwas machen, columnam faciendam, Cic.: praebenda, quae ad exercitum Hispaniensem opus essent, Liv. II) *impers.* conducit, es trägt (nützend) bei, es ist zuträglich, -nützt, es ist dienlich zu etwas, für Jmd., in rem tuam, zu deinem Nutzen, Plaut.: reip., Cic.: ad vitae commoditatem, id.: homini, id.

conductīcĭus (nicht -itius), a, um (conduco), gemiethet, in Sold genommen, Miths-, domus, Porcius b. Suet.: exercitus, Nep.

conductĭo, ōnis, *f.* (conduco), 1) das Zusammenziehen, Vereinigen, Cic. Invent. 1, 40, 74. b) als spät. medic. *t. t.* = die Convulsion, musculorum, nervorum, Cael. Aur. 2) das Miethen, Pachten, die Pacht, Cic.: tota renuntiata est, id.

conductitius, a, um, s. conducticius.

conductor, ōris, *m.* (conduco), 1) der Miether, Pachter, Plaut., Caes. u. A. 2) der Entrepreneur, Uebernehmer, operis, Cic.: sacrae arae, Val. Max.

conductrix, īcis, *f.* (conductor), die Mietherinn, Pachterinn ꝛc., spät. JCt.

conductus, us, *m.* (conduco), das Zusammenziehen, oculorum, Cael. Aur. Acut. 2, 15.

con-dulco, are, versüßen, Vulg. Interp. Sirac. 27, 26.

condŭlus, i, *m.* s. condylus, condalium.

conduplĭcātĭo, ōnis, *f.* (conduplico), die Verdoppelung, scherzh. = „Umarmung", Plaut. Poen. 5, 5, 18. – Als Redefigur = ἐπαναδίπλωσις, die Wiederholung eben desselben Worts zu Anfang des folgenden Satzes, Auct. ad Her. 4, 28 *in.*

con-dŭplĭco, avi, atum, are, verdoppeln, Ter. u. A.: scherzh. corpora = sich umarmen, Plaut.

condurdum, i, *n.* eine Pflanze, nach Sprengel *Saponaria Vaccaria*, L., Acker-Seifenkraut, Plin. 26, 5, 14.

con-dūro, are, erhärten, ferrum, Lucr. 6, 669.

condus, i, *m.* (condo), der Aufheber; dah. condus promus, der die Speisen aufbewahrt und herausgiebt, der „Haushofmeister", Plaut. Pseud. 2, 2, 14.

condўlōma, ătis, *n.* (κονδύλωμα), eine Aftergeschwulst, Cels. u. Scrib. Larg.

condўlus, i, *m.* (κόνδυλος), 1) das Fingergelenk, Marc. Cap. 1. p. 21. 2) (Gelenk des Rohrs; dah. meton.) das Rohr, Mart. 5, 78, 30. 3) ein Ring, Fest. p. 31 (condulus geschr.); vgl. condalium.

con-făbrĭcor, ari, verfertigen, machen, originem vocabuli, Gell. 3, 19, 3.

confābŭlātĭo, ōnis, *f.* (confabulor), das Gespräch, die Unterredung, Symm. u. A. – dass. **confābŭlātus**, us, *m.*, Sidon. Ep. 9, 11 *extr.*

con-fābŭlor, atus sum, ari, 1) *intr.* schwatzen, plaudern mit Jmd., Ter.: cum *alqo*, Plaut. 2) *tr.* etwas mit Jmd. besprechen, *rem* cum *alqo*, Plaut. Cist. 4, 2, 77.

confămŭlans, antis (famulor), zugleich dienend, Macrob. Sat. 1, 17 *extr.*

confarrĕātĭo, ōnis, *f.* (confarreo), eine von den drei Arten der strengen röm. Ehe, bei welcher in Gegenwart von zehn Zeugen und des Flamen Dialis ein Opfer mit far gebracht wurde (*opp.* diffarreatio), Plin. 18, 3, 3 u. A.

confarrĕo, avi, atum, are (con u. far), (unter Darbringung von far, s. d. vor. Art.) ehelich verbinden, verheirathen, confarreatis parentibus, Tac.: matrimonium, Ehe schließen, Appul.

con-fātālis, e, gleichs. aus Fatum geknüpft, durchs Fatum bestimmt, Cic. Fat. 13, 30.

confectĭo, ōnis, *f.* (conficio), 1) die Verfertigung, Anfertigung, Bereitung, Anschaffung, Vollendung, libri, Cic.: materiae, id.: memoriae, id.: tributi, Eintreibung, id.: belli, id. b) concret., das Zubereitete, das Werk, Gemächt, Pallad. 11, 17, 2. 2) die Verminderung, Zerstörung, escarum, das Zerkäuen, Cic.: valetudinis, die Schwächung, Cic. Frgm.

confector, ōris, *m.* (conficio), 1) der Verfertiger, Zubereiter, Beendiger, Vollender, coriorum, Gerber, Firm.: (purpurae), Färber, Vopisc.: belli, Cic.: negotiorum, id. 2) der Zerstörer, Vernichter, cardinum, der sie zerbricht, Lucil. b. Non.: conf. et consumptor omnium ignis, Cic.: ferarum, der sie gleichs. abthut, tödtet, Suet.

confectrix, īcis, *f.* (confector), die Zerstörerinn, Lact. 7, 11, 5.

confectūra, ae, *f.* (conficio), die Verfertigung, Zubereitung, Col. u. Plin.

confercĭo, si, tum, ire (con u. farcio),

zusammen stopfen, dicht zusammen drängen, Plin.: se, Varr.: confertae naves, Liv.: urbanos et agrestem confertum in angusta tecta, Liv.

con-fermento, are, durch und durch zur Gährung bringen, =säuern, Tert.

con-fĕro, contŭli, collātum (conlat.), conferre, I) zusammen tragen od. bringen, ligna, Nep.: sarcinas in unum, Caes.: tributa, Cic.: pecuniam, id.: talenta, Nep. 2) insbes.: a) vereinigend zusammen bringen, =setzen, =stellen, =stecken, =ziehen, vereinigen, verbinden, gemeinschaftlich machen, capita, die Köpfe zusammen stecken, Cic.: membra, vereinigen, Lucr.: castra castris, Cic.: castra oppido, Hirt.: pedem cum pede, gleichs. Fuß gegen Fuß, Mann gegen Mann kämpfen, Liv.: pede collato, Mann gegen Mann, id.: dah. übertr., pedem conferre, mit Jmd. zusammenstoßen, auf Jmd. losgehen, Plaut. u. Cic.: u. so ped. conf. cum singulis (*sc.* argumentis), Quint.: gradum, zusammen gehen, heran gehen, als Freund, Plaut. u. Virg., od. angreifen, zusammen kommen, als Feind, Liv.: manus, Cic., od. manum, Virg., handgemein werden: u. so dextram od. Martem, auch bl. conferre cum *alqo*, Ovid.; u. se *alci*, Virg.: signa, zusammenbringen, Caes., od. vereinigen, id.; ad *alqm*, zu Jmd. stoßen, Liv.: aber feindl. signa conferre, ein förmliches Treffen liefern, cum *alqo*, Cic. (auch v. Wortkampf) u. Liv.: signa conferre in laevum cornu, angreifen, Liv.: arma cum *alqo*, Caes., inter se, Liv., führen, kehren gegen ꝛc. (s. *Herz.* Caes. B. C. 1, 74). – poet., lites, zanken, streiten, Hor.: dentes in corpore, Ovid. b) verkürzend zusammenziehen, zusammenfassen, ut in pauca conferam, um mich kurz zu fassen, Cic.: confer in pauca (verba), faß' dich kurz, Plaut.: sua verba in duos versus, Ovid. B) trop.: 1) im Allgem., cur non confertis, ne *etc.*, warum machtet ihr nicht zugleich den Antrag, daß nicht ꝛc., Liv. 4, 4, 9. 2) insbes.: a) etwas gemeinschaftlich machen, sermones, miteinander reden, Cic.: consilia, mit einander überlegen, Ter. u. Liv.: *alqd* coram od. inter se, gemeinschaftl. besprechen, Cic. b) vergleichend zusammenstellen, vergleichen, inter se, Cic.: *alqd* cum re, id.: auch *alci* od. *alci rei*, id.: ad aliud, Varr.: vires, Liv. II) hin tragen od. =bringen, nihil domum suam, Nep.: legiones in mediam aciem, stellen, Hirt.: se, sich wohin begeben od. wenden, Rhodum, Cic.: se ad hostes, se in fugam, id. 2) insbes.: a) wohin richten, iter Brundusium, Cic. b) verwandeln, se in beluam, Cic.: corpus in volucrem, Ovid. B) trop.: 1) im Allgem., animum huc, richten, Cic.: verba ad rem, von den Worten zur That kommen, Ter.: in tranquillum, zur Ruhe bringen, Plaut.: *alqd* in historiam, geschichtl. verfassen, Cic. – se ad amicitiam *alcjs*, Jmds. Fr. suchen, id. – se ad studium philosophiae, sich wenden, Cic.: species hominum in deos, sich die Götter in menschlicher Gestalt vorstellen, Cic. 2) insbes.: a) bringen, verursachen, pestem *alci*, Col. b) auf Jmd. bringen, schieben, ihm zur Last legen, omnia in patronum, Cic.: culpam in me, Ter.: timorem in rem, Caes. c) übertragen, überlassen, zur Entscheidung, rem ad *alqm*, Cic. – od. zur Besorgung, curam *alcjs rei* in *alqm*, Tac. d) erweisen, erzeigen, zukommen lassen, beneficium in *alqm*, Cic.: praemia *alci*, Suet. e) anwenden, verwenden, pecuniam ad od. in *alqd*, Cic.: tempus in *alqd*, id.: vocem ad quaestum, id.: se et arma in salutem reip., id. f) einrichten, causam in tempus, Cic. g) verschieben, *alqd* in tempus ambulationis, Cic.: omnia in mensem Martium, id. h) beibringen = anführen, exemplum, Ter. i) v. Dingen, beitragen, dienlich=, förderlich seyn, dienen, frommen, ad *alqd*, Col. u. A.: in *alqd*, Quint.: *alci rei*, Quint. u. A.

con-ferrūmĭno, are, zusammen löthen, Plin. 27, 8, 45.

conferte, *Adv.* (confertus), zusammengedrängt, dicht, confertius, Ammian. 24, 7, 7.

confertim, *Adv.* (confertus), zusammengedrängt, dicht, Sall. u. Liv.

confertus, a, um, I) *Partic.* v. confercio, w. s. II) *Adj.* 1) dicht (zusammen) gedrängt, dicht (*opp.* rarus), Cic. u. A. – bes. als milit. *t. t.* (vgl. *Fabri* Liv. 21, 8, 9), agmen, Liv.: confertiores, id.: confertissima acies, Caes. 2) c. *Abl.*, mit etwas vollgestopft, d. i. vollgefüllt, voll, ingenti turbâ non virorum modo sed etiam feminarum conferta templa, Liv.: vita plena et conf. voluptatibus, Cic.

conferva, ae, *f.* (conferveo), Wasserfaden, eine Gattung von Wassergewächsen (so gen. wegen der zusammenziehenden Heilkraft), Plin. 27, 3, 45 (b. Appul. Herb. 59. Consolida gen.).

con-fervĕfăcĭo, ĕre, glühend=, schmelzend machen, Lucr. 6, 353.

con-fervĕo, bui, ēre, I) zusammen sieden, =kochen, Pallad. 1, 35, 13. 2) von zerbrochenen Knochen, zusammen heilen, Cels.

confervesco, bui, ĕre (*Inch.* v. conferveo), 1) in Gluth gerathen, sich erhitzen, Vitr. u. A.: trop., conferbuit ira, Hor. 2) von zerbrochenen Knochen, zusammen heilen, Cels. 8, 10. *no.* 7.

confessĭo, ōnis, *f.* (confiteor), das Geständniß, Bekenntniß, Cic. u. A. – insbes., tacita confessio u. bl. conf., das „stillschweigende Geständniß" durch irgend eine Thatsache, welche für ein Bekenntniß gilt, s. *Fabri* Liv. 21, 40, 2; 24, 17, 8.

confessor, ōris, *m.* (confiteor), ein Bekenner des Christenthums, Eccl.

confessōrĭus, a, um (confiteor), zum Geständniß gehörig, JCt.

confestim, *Adv.* (verwandt mit festinus, festino v. fero), alsbald, unverzüglich, Cic. u. A.

confestīnātĭo, ōnis, *f.* die Eilfertigkeit, Eile, Appul. Met. 10. p. 333 *Bip.*

con-fĭbŭla, ae, *f.* eine Holzklammer, Cato R. R. 12.

confĭcĭens, tis, I) *Partic.* v. conficio, w. s. II) *Adj.* zu Stande bringend, bewirkend, bonorum conficientia, Cic.: civitas conficientissima literarum, id.

confĭcĭo, ēci, ectum, ĕre, im *Pass.* auch **confio**, fieri (con u. facio), I) zu

Stande bringen = zusammenbringen, auf die Beine bringen, aufbringen, mit Mühe verschaffen, auftreiben (s. *Bremi* Nep. Hann. 10, 5. *Gronov.* Liv. 29, 35, 10), exercitum, Cic.: virginem, Ter.: *alci* hortos, Cic.: pecuniam, Ter., Cic. u. A. (s. *Gronov.* Ter. Phorm. 1, 1, 3): centurias, sich die Stimmen der Centurien verschaffen, Cic. II) zu Stande bringen = verfertigen, zurechtmachen, vollenden, ausführen u. dgl., A) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: annulum, soccos suâ manu, Cic.: vestem, id.: ligna ad fornacem, zurechtmachen, bearbeiten, Cato: pernas et lardum, einsalzen, Pallad.: curabit, ut panis diligenter confiat, Col.: frumenta molere et conficere, Plin.: pelles (rhois foliis), färben, Plin. – tabulas literis Graecis, anfertigen, Caes.: libros Graeco sermone, verfassen, Nep. – nuptias, Ter.: pacem, id.: bellum, Caes. u. A.: proelium, Sall. u. A.: iter, Cic. u. A.: tantum facinus, Cic.: pretium, festsetzen, bestimmen, id.: mandata, id. u. A.: negotium, Caes.: res, id. 2) insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr., de *alqa re* (mit u. ohne) cum *alqo*, (ein Geschäft, einen Handel) abmachen, abschließen, mit Jmd. fertig werden, Cic. Att. 1, 5, 4; 12, 19, 1. B) trop.: 1) erzeugen, bewirken, *alci* sollicitudines, Ter.: motus animorum, Cic.: animum auditoris mitem et misericordem, id.: *alci* reditum, auswirken, id.: *absol.*, (causae) quae ipsae conficiunt, id. 2) eine Zeit vollenden, vollends zubringen, zurücklegen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 28 *extr.*), centum annos, Cic.: omne vitae suum cursum in labore *etc.*, id.: munus annuum, id. 3) als philos. *t. t.* logisch folgern, *alqd* ex *alqa re*, Cic. Inv. 1, 31 *extr.*: im *Pass.*, confici, logisch folgen, ex *alqa re*, Cic. u. Quint.; ex quo conficitur, ut *etc.*, Cic.: aliud conficiatur, aliud dicatur, id. III) gleichs. zusammenarbeiten, 1) in Bezug auf Speisen, verarbeiten, a) v. d. Zähnen, zerkauen, zermalmen, escas, Cic.: cibum, Liv.: u. v. der Person = mit den Zähnen zerkauen, boves in cibo conficiendo lenti, Col.: u. scherzh., verarbeiten = verzehren, plures pavones, quam tu pullos columbinos, Cic. b) v. den Verdauungswerkzeugen, wohl =, gehörig zersetzen, cibus (Nahrungsstoff) confectus coctusque, Cic. N. D. 2, 55, 137. – dah. c) (v. Personen) wie unser: klein machen, aufzehren = durchbringen, pecuniam, Ter.: patrimonium, Cic. – u. d) v. leblosen Subjecten (denen verzehrende Kraft beigelegt wird) = verzehren, aufzehren, ignes conficerent silvas, Lucr.: nihil est, quod non conficiat et consumat vetustas, Cic. 2) prägnant, zusammen =, niedermachen, =hauen, *alqm* offatim, zerhauen, Plaut.: me sica illa paene confecit, hat getödtet, Cic.: u. so alterum Curiatium saucium, Liv.: feras, erlegen (im Circus als Thierkämpfer), Suet. (vgl. *Bremi* Suet. Oct. 43 *in.*); u. im obscönen Sinne, Suet. Ner. 29. B) trop.: 1) gänzlich erschöpfen, aufreiben, me maeror lacerat et conficit, Cic.: u. häufig *Pass.* confici, aufgerieben werden, sich aufreiben durch od. vor ꝛc., vergehen vor ꝛc., confici frigore, desiderio, curis, lacrimis, fame, Cic.: u. confectus senectute, id., od. aetate, Sall., od. aevo, Virg.: multis gravibusque vulneribus, Caes.: curâ, Ter. u. v. a.: fessi confectique, Erschöpfte, Liv.: confectus et saucius gladiator, Cic.: praevalentis populi vires se ipsae conficiunt, reiben sich selbst auf, Liv.: u. conficior (*sc.* animi dolore), quum *etc.*, ich grâme mich sehr, vergehe fast, Cic. 2) zu Paaren treiben, gänzlich unterjochen, =unterwerfen (vgl. *Bremi* Nep. Lys. 1, 1), Athenienses, Nep.: bes. oft provinciam, Cic. u. Liv. (vgl. *Benecke* Cic. de Imp. Pomp. 10, 28 p. 194 *sq.*). – *alqm* verbis, Plaut.: sidus confectum, dessen Einfluß aufgehört hat, das untergegangen ist, Plin.

confictĭo, ōnis, *f.* (confingo), die Erdichtung, criminis, Cic. Rosc. Am. 13 *in.*

confictĭto, are (*Intens.* v. confingo), eifrig erdichten, Naev. b. Varr. L. L. 7, 6. §. 107.

confictor, oris, *m.* (confingo), der Erdichter, Paul. Nol. 21, 4.

con-fīdējussor, ōris, *m.* der Mitbürge, JCt.

confidens, tis, I) *Partic.* v. confido, w. s. II) *Adj.* selbstvertrauend, dreist (vgl. *Klotz* Cic. Tusc. 3, 7, 14. p. 281, b), a) im guten Sinne = muthig, Komik. b) im übeln Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter., Cic. u. A. – ☞ *Compar.* b. Plaut., *Superl.* b. Virg. u. A. – Dav.

confidenter, *Adv.* voll Selbstvertrauen, dreist, a) im guten Sinne = muthig, Komik. u. Cic. b) im übeln Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter. u. Auct. ad Her. – ☞ *Compar.* b. Cic., *Superl.* b. Auct. ad Her.

confidentĭa, ae, *f.* (confidens), 1) das feste Vertrauen auf etwas, scapularum, Plaut.: mit folg. *Acc. et Infin.*, id.: *absol.*, id. 2) das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit, a) im guten Sinne, Plaut., Cic. Frgm. u Coel. in Cic. Ep. b) im übeln Sinne = die Keckheit, Unverschämtheit (*opp.* fiducia od. metus), Komik., Cic. u. A.

confidentĭlŏquus, a, um (confidens u. loquor), dreist sprecherisch, Plaut. Trin. 1, 2, 164.

con-fīdo, sus sum, ĕre, auf etwas fest vertrauen, = sich verlassen, etwas zuversichtlich glauben, mit *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: mit *Dat.* u. *Abl.*, Cic. u. A.: sibi, auf sich selbst, auf seine eigenen Kräfte, Mittel, Cic. u. A.: mit *de*, Caes.: mit *Acc.*, Stat.: *absol.*, seiner Sache sicher seyn, Plaut. u. Sall. – ☞ confiderunt = confisi sunt, Liv. 44, 13, 7.

con-fīgo, xi, xum, ĕre, I) zusammen heften, =fügen, Cato, Caes. u. A. II) durchstechen, durchbohren, Cic. u. A.: sprüchw., cornicum oculos, s. cornix: trop., *alcjs* sententiis configi, festgebannt, unthätig gemacht werden, Cic.: ubi confixus desides, festgebannt, Afran. (b. Non.).

configūrātĭo, ōnis, *f.* (configuro), die ähnliche Bildung, Tert. Pudic. 8.

con-fīgūro, avi, atum, are, nach etwas od. aus Mehrerem bilden, ad *alqd*, Col.: ex rebus, Gell. u. Lact.

confīnālis, e (confinis), zur Gränze gehörig, Gränz=, lineae, Auct. de limit. p. 310 *Goes.*

con-findo, fidi, fissum, ĕre, zerspalten, Tibull. 4, 1, 173.

con-fingo, nxi, ctum, ĕre, 1) bildend zusammensetzen, bilden, verfertigen, Plin. 2) trop., erdenken, erdichten, Komik., Cic. u. A.: homicidium in se, sich eines M. schuldig erklären, Ulp. Dig.

con-fīnis, e, 1) zusammen gränzend, angränzend, benachbart, ager, Liv.: alicui, Caes. – *Subst.*: a) confinis, is, *m.* der Gränznachbar, Gaj. Dig. u. A. b) confine, is, *n.* die Gränze, Nähe, Lucan. u. Val. Fl.: öfter *Plur.*, Ovid. u. Sen. 2) trop., nahe, nahe kommend, ähnlich, verwandt, genus confine ejūs generis, Auct. ad Her.: confinia sunt his, Quint.

confīnĭum, ii, *n.* (confinis), die Gränzscheide, Gränze zweier Gebiete, zweier Aecker (während vicinitas die Nachbarschaft in Bezug auf Haus u. Hof), Trevirorum, Caes.: Lycaoniae et Pamphyliae, Liv.: arbores in confinio natae, Varr. L. L.: conveniet in omni re contrahenda, ... vicinitatibus et confiniis aequum et facilem esse, d. i. bei Gränzverhältnissen von Häusern u. Ländereien, Cic. Off. 2, 18, 64. 2) übertr. (nachaug.), gleichs. die Gränzscheide, das Mittel, die Mittelstufe, zwischen zwei Gegenständen, der Rand, wo sich etwas noch zum einen, wie zum andern neigt, quoniam (mediocritas) in confinio boni malique posita est, weil die Mittelmäßigkeit zwischen dem Guten u. Schlechten in der Mitte liegt, Col.: in utriusque (juvenis et senis) confinio positum, was an beide angränzt (= das höhere Mannesalter), Sen. – u. so confinia lucis, noctis, die Morgen-, Abenddämmerung, Ovid. (vgl. *Bach* Ovid. Met. 4, 401): in quam arto salutis exitiique fuerimus confinio, auf welch schmalem Rande zwischen Erhaltung u. Untergang wir schwebten, Vell.: mox patuit breve confinium artis et falsi, bald entdeckte man, wie nahe Wissenschaft u. Irrthum aneinandergränzten, Tac.

con-fĭo, fiĕri, *Pass.* v. conficio, w. s.

confirmāte, *Adv.* (confirmatus), kräftig, Auct. ad Her. 4, 11.

confirmātĭo, ōnis, *f.* (confirmo), die Befestigung, trop., I) im Allgem., perpetuae libertatis, Cic. Fam. 12, 8, 1. II) insbes.: 1) die Befestigung, Beruhigung, auch die Tröstung, der Trost, animi, Caes.: confirmatione nostrâ egebat, Cic. 2) die Bestätigung, Bewahrheitung, der Beweis von etwas, Caes. B. G. 3, 18. b) als rhetor. *t. t.* = die Beweisführung, Cic. u. Quint.

confirmātīve, *Adv.* versichernd, Tert. adv. Marc. 4, 41. – Von

confirmātīvus, a, um (confirmo), zur Versicherung gehörig, Versicherungs-, adverbia, Prisc. 1020 u. 1056 P.

confirmātor, ōris, *m.* (confirmo), der etwas befestigt, feststellt, a) pecuniae, Gewährleister, Cic. Cluent. 26, 72. b) trop., sententiae, Lact. 1, 2 *in.*

confirmātrix, īcis, *f.* (confirmator), die Befestigerinn, Gewährleisterinn, Tert. Cor. Mil. 4.

confirmātus, a, um, I) *Partic.* v. confirmo, w. s. II) *Adj.* 1) ermuthigt, beherzt, animus, Cic.: confirmatiorem *alqm* efficere, Caes. 2) (erwiesen, dah.) zuverlässig, glaubwürdig, Cic. Invent. 2, 11, 35.

confirmĭtas, ātis, *f.* die Festigkeit des Willens im übeln Sinne, die Halsstarrigkeit, Plaut. Mil. 2, 2, 34.

con-firmo, avi, atum, are, fest machen, befestigen, I) eig., dentes mobiles, Plin. 28, 11, 49. 2) übertr., physisch stärken, kräftigen, heilen, crus debile, Suet.: intestina, heilen, Cels.: se, (nach der Krankheit) sich Kräfte anschaffen, sich wieder erholen, Cic.: valetudinem, id. II) trop.: A) im Allgem., hinsichtl. der Zahl, intensiven Stärke, Gültigkeit verstärken, befestigen, bestätigen, suam manum (Mannschaft), Cic.: u. so se transmarinis auxiliis, Caes.: regnum Persarum, Nep.: pacem cum *alqo*, Caes. u. Liv. (s. *Fabri* Liv. 24, 8, 9), decreta, Nep. B) insbes.: 1) den Muth befestigen, Jmd. Muth od. Zuversicht zu sich selbst einflößen, -einsprechen, ihn ermuthigen, getrost-, beherzt-, zuversichtlich machen (θαῤῥύνειν), animum, Cic.: se, id.: milites, Caes.: exercitum, einen bessern Geist in das Heer bringen, id.: eos ad dimicandum animo, id.: gladiatores libertati confirmat, feuert sie zur Freiheit an, d. i. ermuntert sie sich der Freiheit würdig zu machen, Caes. B. C. 1, 14, 4. 2) Jmd. in der Gesinnung-, in der Treue befestigen, -bestärken, insulas, Nep.: homines, Caes.: Gallias, Vell.: jurejurando inter se, sich eidlich verbinden, Caes. 3) etwas durch Beweise, Gründe bekräftigen, beweisen, ihre Wahrheit darthun (*opp.* refutare, refellere, diluere), Cic., Quint. u. A. b) überh. fest, eidlich ꝛc. versichern, betheuern, vergewissern (s. *Herz.* Caes. B. G. 2, 15 *extr.*), *alci alqd*, Cic.: mit folg. *Acc. et Infin.*, Cic. u. Caes.: conf. de *alqa re*, Cic.

confiscātĭo, ōnis, *f.* (confisco), die Confiscation, Einziehung des Vermögens, regis, Flor. 3, 9, 3.

confisco, avi, atum, are (con u. fiscus), 1) in der Casse aufheben, pecuniam confiscatam habēre, in der Casse baar liegen haben, Suet. Oct. 101. – Trop., *alqd* in confiscato habēre, vorräthig, zur Hand haben, Tert. 2) in die kaiserl. Schatzkammer (fiscus) einziehen, confisciren, hereditates, Suet.: übertr. *alqm*, Jmds. Vermögen conf. (u. ihn selbst als Staatsverbrecher behandeln), id. Vgl. *Ruhnk.* Suet. Aug. 15.

confīsĭo, ōnis, *f.* (confido), das Vertrauen, firma animi, Cic. Tusc. 4, 37, 80.

confissus, a, um, s. confindo.

confīsus, a, um, s. confido.

confĭtĕor, fessus sum, ēri (con u. fateor), 1) laut sagen, -erklären, kund geben, kein Geheimniß daraus machen, nicht in Abrede stellen, zugestehen, zugeben, einräumen (*opp.* infitiari), se victum, Caes.: me abs te cupisse laudari, Cic.: multa se ignorare, id. – Dah. b) einen Fehler, eine Schuld freiwillig eingestehen, -bekennen (*opp.* celare), peccatum, Cic.: de maleficio, id. – u. c) se, sich zu erkennen geben, Ovid.: u. so auch confessa deam, sich als G., Virg. 2) durch die That kund geben,

offenbaren, zu erkennen geben, vultibus iram, Ovid.: admirationem suam, Quint.: suam inscientiam, id.: mit folg. *Acc. et Infin.*, Plin. Ep., Quint. u. A. – Dav. *Partic.* confessus, a, um (*passive*, eingestanden, aes, Schuld, XII. Tabb. b. Gell.; dah.) ausgemacht, unbezweifelt, offenbar, res, Cic.: ad liquidum confessumque perducunt omnia, Quint.: adhuc versamur in confessis, id.: dah. ex confesso, eingestandener Maßen, unstreitig, id.: in confesso esse, offenkundig seyn, Sen. u. A.: in confessum venire, allgemein zugestanden werden, Plin. Ep.

confixĭlis, e (configo), zusammen gefügt, machina, Appul. Met. 4. p. 148, 28.

con-flăbello, are, stark anfachen, Tert. Spect. 25.

con-flaccesco, ĕre, ganz matt werden, nachlassen, Gell. 2, 30, 2.

conflăgrātĭo, ōnis, *f.* (conflagro), die Verbrennung, der Brand, Sen. u. A.

con-flăgro, avi, atum, are, I) *intr.* ganz in Flammen aufgehen, verbrennen, Cic.: trop., invidiâ, ein Opfer des Hasses werden, id. u. A.: flammâ amoris, id. II) *tr.* verbrennen, v. Feuer verzehren, Hyg.: urbs incendio conflagrata, Auct. ad Her.

con-flammo, are, ganz entzünden, Cael. Aur. Tard. 4, 7.

conflātĭlis, e (conflo), gegossen (aus Metall), Prud. περὶ στεφ. 10, 295.

conflātĭo, ōnis, *f.* (conflo), 1) das Aufblasen, Anfachen, Anschüren, fornacis, Hieron. adv. Jovin. 1. *no.* 1: trop., fidei, Tert. Fug. in persec. 3. 2) = inflatio, Cael. Aur. Tard. 5, 2.

conflātūra, ae, *f.* (conflo), die Schmelzung (der Metalle) durch Feuer (als Kunst), Plin. 7, 56, 57. §. 197.

conflexus, a, um (flecto), gebogen, gekrümmt, Plin. 2, 44, 44.

conflictātĭo, ōnis, *f.* (conflicto), 1) das Zusammenschlagen, Appul. Apol. p. 302, 11. 2) der Streit, Kampf, a) im Felde, Gell. 15, 18 *extr.* b) vor Gericht, Quint. 3, 8, 29.

conflictātrix, īcis, *f.* (*conflictator), die Peinigerinn, Tert. adv. Marc. 2, 14.

conflictĭo, ōnis, *f.* (confligo), 1) das Zusammenschlagen, Quint. 3, 6, 6. 2) der Streit, Conflict, Cic. u. A.

conflicto, avi, atum, are (*Intens.* v. confligo), eig. „stark-, heftig zusammenschlagen"; dah.: 1) medial conflictari, mit Jmd. gleichs. sich herumschlagen, im Kampfe liegen, Kämpfe haben, zu kämpfen haben (s. *Interpp.* Ter. Andr. I, 1, 66), u. zwar übertr. u. trop. v. Kampfe mit Schlechten u. mit Uebeln, cum *alqo*, Ter. u. Cic.: cum fortuna adversa, Nep. b) *act. intr.* conflictare cum malo, Ter. Phorm. 3, 2, 20. 2) hart mitnehmen, zerrütten, per scelera rempublicam, Tac. Ann. 6, 48, 3. – u. se maerore, Plin. 8, 17, 21. – Häufig im *Pass.* conflictari *alqa re*, von etwas od. Jmd. hart mitgenommen-, heimgesucht werden, von od. an etwas sehr zu leiden haben, mit etwas gleichs. zu kämpfen haben, durch etwas od. Jmd. sehr ins Gedränge kommen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. I, 52. *Cortte* Cic. Fam. 6, 14, 5), magnâ inopiâ utilissimarum rerum (*opp.* abundare), Caes.: gravi pestilentiâ, id.: gravi morbo, Nep.: tempestatibus, Tac.: duriore od. non simplici fortunâ, Cic. u. Nep.: ab *alqo* diuturnis molestiis, Cic. – *absol.*, sehr ins Gedränge kommen, einen schweren (harten) Stand haben, in einer schlimmen Lage seyn, Tac.: plebs inter armatos afflictabatur, id.; vgl. Gell. 10, 6, 2.

conflictus, us, *m.* (confligo), 1) das Zusammen-, Aneinanderschlagen, lapidum, Cic.: nubium, id.: corporum (im Kampfe), id.: trop., fatali incommodi conflictu urgeri, Plage, Noth, Gell. 6, 2, 8. 2) das Fechten, der Kampf, Pacat. Paneg. ad Theod. 34.

confligātus, a, um, s. confligo ☞.

conflīgĭum, ii, *n.* (confligo), das Zusammen-, Aneinanderschlagen, Solin. 9.

con-flīgo, xi, ctum, ĕre, I) *tr.* 1) zusammen schlagen, -bringen; dah. 1) vereinigen, semina, Lucr. 2) trop., vergleichen, Cic. Invent. 2, 43 *extr.* II) *intr.* kämpfen, streiten, cum hoste, Cic.: contra od. adversus *alqm*, Brutus in Cic. Ep. u. Nep.: trop., leviore actione, Cic.: leges diversae confligunt, Quint. – ☞ Nebenf. des *Partic. Perf. Pass.* confligatis cornibus, Frontin. Strateg. 2, 3, 5.

con-flo, avi, atum, are, zusammenblasen; dah. I) durch Blasen eine Flamme anfachen, sie anblasen, Plaut. u. Plin. 2) übertr.: a) eine Feuersbrunst anzünden, einen Brand stiften, Liv. 26, 27, 6. b) als medic. *t. t.* = einen Körpertheil entzünden, intestina conflata, Cael. Aur. Tard. 3, 2. B) trop.: 1) mit homogenen Objecten, ignis conflatus amore, Lucr.: Drusus tantum conflavit incendium (Kriegsflamme), Flor. 2) überh. etwas Böses anfachen, anschüren = erregen, anstiften, anspinnen, bellum, tumultum, Cic. u. A.: *alci* invidiam, id.: suspicionem, Verdacht (gegen Jmd.) erregen (v. einem Umstande), Auct. ad Her. II) durch Blasen vereinigen; dah. 1) Metalle schmelzen, aes conflare et temperare, Plin.: Miscentur argento tertiae aeris Cyprii et sulphuris vivi quantum argenti. *Conflantur* ita in fictili circumlito argillâ, id. b) bereits verarbeitetes Metall, metallene Gegenstände schmelzen = einschmelzen, argenteas statuas omnes, Suet.: u. so statua conflata a censoribus, auf Befehl der C. eingeschmolzen, Plin. – mit Angabe des Zweckes, falces in ensem, umschmelzen zu ꝛc., Virg.: victorias aureas in usum belli, Quint. 2) übertr., zwei Substanzen zu Einer verschmelzen = vereinigen, ut una ex duabus naturis conflata videatur, Cic. N. D. 2, 39, 100. B) trop.: 1) = von allenthalben her zusammenbringen, -treiben, aufbringen, auftreiben, exercitum, pecuniam, Cic.: rem civili sanguine, Vermögen durch Bürgerblut, Lucr.: aes alienum, Schulden aufhäufen, Sall. 2) zu Stande bringen, veranlassen, bereiten, -accusationem et judicium, Cic.: *alci* periculum, negotium, id.: hinc (luxuriâ) conflata egestas, Vell.: conflata insidiis mors, id.: dah. conflari ex *alqa re*, „aus etwas sich entwickeln, sich bilden", Ter. u. Cic.

3) (das Bild v. Schmieden, Schmelzen der Metalle): a) etwas schmieden = ausſinnen, mendacium, Cic.: judicia domi, Liv. b) verſchmelzen = innig verbinden, consensus conspirans et paene conflatus, faſt verſchmolzene Geſinnung, Cic. Lig. 12, 34.

con-flōrĕo, ēre, zugleich blühen, Augustin. Confess. 4, 4.

con-fluctŭo, are, von allen Seiten herunterwallen, vom Gewand, Appul. Met. 11. p. 258, 27.

confluentĭa, ae, *f.* (confluo), der Zuſammenfluß, Macrob. Sat. 7, 4.

confluens u. **confluentes**, ſ. confluo.

confluges, um, *f.* (confluo), Plätze, wo mehrere Bäche zuſammen laufen, Liv. Andr. b. Non. 62, 20.

con-fluo, xi, xum, ĕre, 1) zuſammen fließen, von Flüſſen, Cic.: in unum, Plin.: a confluente Rhodano, wo ſich der Rh. mit dem Arar vereinigt, Lepid. in Cic. Ep. – Dah. *subst.* confluens, tis od. confluentes, tium, *m.* der Ort, wo zwei Flüſſe zuſammen fließen, der Zuſammenfluß, confluens Mosae et Rheni, Caes.: a confluente supra dicto, Plin.: ubi Anienem transiit, ad confluentes collocat castra, Liv.: dah. vorzugsw. **Confluentes**, ium, *f.* die am Einfluß der Moſel in den Rhein gelegene Stadt Coblenz, Suet. u. Flor. II) übertr., v. einer Menſchenmenge, von nicht flüſſigen Gegenſtänden, zuſammenlaufen, zuſammen-, zuſtrömen, zahlreich zuſammen kommen, ad *alqm*, Caes.: Athenas, Cic. 2) trop., a) v. Menſchen, ad haec studia, ſich dieſen Studien zuwenden (v. Mehrern), Cic. b) v. Abſtracten, confluit ad ipsos laus, honos, dignitas, Ruhm ꝛc. fließt ihnen zu, Cic.: pleraeque causae ad nos confluunt, Cic.

confluus, a, um (confluo), zuſammen fließend, Prud. u. Paul. Nol.

confluvĭum, ii, *n.* (confluo), der Zuſammenfluß, Varr. b. Non. 544, 20.

confŏdĭo, ōdi, ossum, ĕre, 1) umgraben, umarbeiten, hortum, Plaut.: jugera, terram, Varr. 2) durchbohren, durchſtechen, *alqm*, Cic. u. A.: trop., tot judiciis confossus, gleichſ. durchbohrt, Liv.: mala, quae vos confodiunt, Sen. b) übertr., quaedam notis confodias, durchſtreichſt, Plin. Ep. – ☞ *Partic. Perf. Pass.* im *Compar.*, te faciam confossiorem (ſtärker durchbohrt) soricinâ naeniâ, Plaut. Bacch. 4, 8, 48.

confoedĕrātĭo, ōnis, *f.* (confoedero), ein Bündniß, Hieron. Epp. 22. *no.* 35.

con-foedĕro, are, durch ein Bündniß vereinigen, verbinden, Oros. 2, 4: trop., Eccl.

con-foedo, avi, atum, are, völlig beſudeln, -beſchmieren, Appul. Met. 7. p. 200, 32.

con-fŏre = futurum esse, Ter. Andr. 1, 1, 140.

conformālis, e (conformo), gleichförmig, ähnlich, Tert. Resurr. Carn. 47 u. A.

conformātĭo, ōnis, *f.* (conformo), die gehörige Bildung, u. zwar: I) *act.*, doctrinae (ſubj. *Genit.* = die Bild., die die G. giebt), Cic. Arch. 7, 15 *Benecke.* II) *pass.* die gehörige Bildung, Geſtaltung, Geſtalt einer Sache, theatri, Vitr.: lineamentorum, Cic.: vocis, richtige Tonſetzung, id.: verborum, richtige Wortfügung, id. 2) concr.: a) conf. animi, auch bl. conf., ein Gebilde des Verſtandes, Geiſtes, eine Vorſtellung, ein Begriff, Cic. b) in der Rhetor.: α) mit dem Zuſ. sententiarum u. dgl., das redneriſche Gebilde der Worte u. Gedanken, die Redefigur, conformationes sent., Cic. Brut. 37, 140: conformationes verborum ac sententiarum, Quint. 9, 21, 1: u. ſo conformatio orationis, id. 9, 1, 4. β) insbeſ. die Perſonendichtung, Proſopopoeie, Auct. ad Her. 4, 53 *in.*

conformātor, ōris, *m.* (conformo), der ordnende Bildner, Appul. Trismeg. p. 80, 32.

conformis, e (con u. forma), gleichförmig, ähnlich, Sidon. Ep. 4, 12.

con-formo, avi, atum, are, in allen ſeinen Theilen harmoniſch geſtalten, bilden, gehörig einrichten, -anordnen, ad majora quaedam nos natura genuit et conformavit, Cic.: ova in speciem volucrum, Col.: mundum, Cic.: mores, id.: orationem, id.: se ad voluntatem *alcjs*, ſich richten, id.: imaginem rei, entwerfen, Auct. ad Her.

conformĭcātĭo, ōnis, *f.* (conformico), die Wölbung, Vitr. *ed. Schneid.*

con-formĭco, are, ganz wölben, überwölben, Vitr. 5, 5, 2 u. a.

conforto, are (con u. fortis), ſehr ſtärken, Macer. u. Eccl.

confossior, ſ. confodio ☞.

con-fŏvĕo, ēre, eifrig wärmen, -pflegen, Afran. (b. Non.) u. Appul.

confractūra, ae, *f.* (confringo), der Bruch, Vulg. Jes. 24, 19 u. a.

con-frăgōsus, a, um, holperig, uneben, locus, Liv.: ager, Varr.: trop., mit Schwierigkeiten verbunden, conditiones, Plaut.: versus, Quint.

confrăgus, a, um (confringo), holperig, uneben, Lucan. u. A.

con-frĕmo, ui, ĕre, ſtark-, laut ſchallen, -(vor Unwillen ꝛc.) murmeln, omnes confremuere, Ovid.: collis confremit, Stat.

con-frĕquento, are, oft od. zahlreich beſuchen, Col. u. A.

confrĭcāmentum, i, *n.* (confrico), ein Mittel zum Reiben, Cael. Aur. Tard. 2, 4.

confrĭcātĭo, ōnis, *f.* (confrico), das ſtarke Reiben, Augustin. Conf. 4, 8.

con-frĭco, ui, atum, are, ſtark-, tüchtig reiben, einreiben, *alqd* sale, Varr.: dentes, Plin.: faciem sibi, Suet.: wund reiben, Veget.: trop., genua, die Knie heftig bittend berühren, Plaut. Asin. 3, 3, 80.

con-fringo, ēgi, actum, ĕre (con u. frango), zerbrechen, entzwei brechen, 1) eig., *alqd*, Plaut., Cic. u. A.: juga montium confracta in humeros, ſchulterförmig gekrümmt (*opp.* aequa), Plin.: ſprüchw., tesseram, die Freundſchaft, Treue brechen, Plaut. Cist. 2, 1, 27. 2) trop.: a) im Allgem., claustra naturae, in die N. eindringen, Lucr. b) insbeſ., zu nichte machen, zu Schanden machen, rem, ſein Vermögen verthun, todt ſchlagen, Plaut.: consilia senatoria, Cic.

con-frixo, are, zuſammenröſten, cum oleo, Theod. Prisc. 1, 6.

confŭga, ae, c. (confugio), der Flüchtling, Cod. Just. 1, 12, 6.

con-fŭgĭo, ūgi, ŭgĭtum, ĕre, irgendwo hinfliehen, wohin seine Zuflucht nehmen, a) eig., ad *alqm*, Cic.: in naves, Caes. b) trop., ad opem *alcjs*, Cic.: in misericordiam *alcjs*, id.: ad clementiam, id.: neque tu scilicet eo nunc confugies: *Quid mea etc.?* die Ausflucht nehmen, dich damit entschuldigen, Ter.

confŭgĭum, ii, *n.* (confugio), der Zufluchtsort, die Zuflucht, Ovid. u. Stat.

con-fulgĕo, si, ēre, überaus glänzen, Plaut. u. Cinna (b Isid.).

con-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) zusammen gießen, -schütten, mischen, vermischen, 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: Siculis confundi fluctibus, sich vermischen, Virg. 2) trop.: a) vereinigen, vermischen, vermengen, ut (oratio) a pluribus confusa (zusammengetragen) videatur, daß man sie für ein Machwerk Mehrerer halten kann, Cic.: jam in unum confundi sermones, das Gerede wurde allgemein, Liv.: cum Marte proelia, anknüpfen, bestehen, Hor. – vera cum falsis, vermengen, Cic. b) in Unordnung bringen, verwirren, vermengen, in einander werfen, ordines, Liv.: foedus, verletzen, zerstören, Virg.: ora fractis in ossibus, die Gesichtszüge entstellen, unkenntlich machen, Ovid.: vultum Lunae, trüben, id. c) bestürzt machen, aus der Fassung bringen, animos, Liv.: *alqm*, Liv. u. A. II) ganz od. überall hingießen, vinum in vasa, Col.: cibus in venam confunditur, verbreitet sich, Cic. – Trop., in totam orationem, überall anbringen, Cic.: lata et confusa sunt, breiten sich aus, id.: confusa defensio, die sich über Alles (auch über andere, als die die Anklage betreffende, Punkte) verbreitende, id.: rosa confusa rubore, übergossen mit ꝛc., Col. *poët*

confūnĕro, are, begraben, bestatten, Juvenc. 4, 96 (nach *Barth* Adv. 13, 19).

confūsānĕus, a, um (confusus), vermischt, Gell. prooem. §. 5.

confūse, *Adv.* (confusus), ohne Ordnung, unordentlich, verwirrt, Cic.: universis mancipiis constituere pretium, im Bausch und Bogen, im Allgemeinen, Pomp. Dig. – *Compar.* b. Cic.

confūsim (confusus), ungeordnet, verwirrt, ungehörig, Varr. L. L. 9, 1. §. 4.

confūsĭo, ōnis, *f.* (confundo), I) die Vermischung, 1) eig.: modica (colorum), Apul. de Mundo p. 66, 24. 2) trop.: a) die Vermischung, Verbindung, Vereinigung, conjunctio confusioque virtutum, Cic. Fin. 5, 23, 67. – Häufiger b) die Unordnung, Verwirrung, religionum, Cic.: temporum, id.: suffragiorum (nicht nach den Centurien, sondern Mann für Mann), id. c) die Bestürzung, populi, Vell.: vultus, Petron. II) conf. oris, das Rothwerden, Erröthen, Tac. Hist. 4, 40, 1.

confūsus, a, um, I) *Partic.* v. confundo, w. s. II) *Adj.* a) in Unordnung gebracht, unordentlich, confusa caedes, unordentlich unter einander liegende Todte, Virg.: confusa erat concio, war ein unordentliches Gemisch, Liv.: confusum vinum, trübe, Vitr.: suffragium, nicht nach den Centurien, sondern Mann für Mann, Liv.: oratio, Cic.: confusissimus mos, Suet. b) aus der Fassung gebracht, bestürzt, verwirrt, confusus animo od. bloß confusus, Liv.: conf. irâ, pudore, Curt.: vultus, Ovid.: confusior facies, Tac.

confūtātĭo, ōnis, *f.* (confuto), die Widerlegung, Auct. ad Her. 1, 3, 4.

confūtātor, ōris, *m.* (confuto), der Widerleger, Hieron. de Script. Eccl.

confūto, avi, atum, are (nach *Doederl.* 4. p. 42 *intens.* v. confundere), 1) das Aufwallen einer Flüssigkeit durch Umrühren niederschlagen, dämpfen, Cocus magnum ahenum, quando fervit, paulâ confutat truâ, Titinn. b. Non. 87, 13 u. 249, 18. 2) trop., etwas niederhalten, nicht aufkommen lassen, beschwichtigen, ihm Einhalt thun, nostras res secundas, Cato b. Gell.: dolores, audaciam, Cic. b) insbes., durch die Rede Jmd. in Schranken weisen, ihm den Mund stopfen, *alqm*, Plaut.: *alqm* verbis od. dictis, Ter. – Dah. eine Behauptung ꝛc. nicht aufkommen lassen, in ihrer Nichtigkeit darstellen u. in sich zusammenfallen lassen, u. nur in diesem Sinne = widerlegen, opinionis levitatem, Cic.: argumenta Stoicorum, id.

con-fŭtŭo, ĕre, ehelich beschlafen, Catull. 37, 5.

con-garrĭo, ire, häufig schwatzen, Antonin. in Front. Ep. 1, 12.

con-gaudĕo, ēre, sich mit freuen, Eccl.

con-gĕlasco, ĕre, völlig gefrieren, Gell. u. Macrob.

congĕlātĭo, ōnis, *f.* (congelo), das völlige Gefrieren, Plin.: *Plur.* b. Col.

con-gĕlo, avi, atum, are, I) *tr.* I) etwas völlig gefrieren machen, pruinas, Plin.: *Pass.* = völlig gefrieren, congelatur oleum, Col.: mare congelatum, das Eismeer, Varr.: congelati guttâ nasi, Mart. 2) übertr., verdichten, verhärten, lac, stehen-, gerinnen machen, Col.: sal congelatus, Vitr.: rictus in lapidem, Ovid. II) *intr.* 1) völlig gefrieren, Ovid. Trist. 3, 10, 30. 2) übertr., sich verdichten, sich verhärten, Ovid. Met. 6, 307; 10, 415. – Trop., congelasse nostrum amicum laetabar otio, zusammengefroren, d. i. unthätig geworden, Cic. Fam. 2, 13, 3.

congĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (congemino), die Verdoppelung, komisch = „Umarmung", Plaut. Poen. 5, 5, 18.

con-gĕmĭno, avi, atum, are, 1) *tr.* verdoppeln, ictus, Virg.: securim, *i. e.* ictus securis, id. 2) *intr.* sich verdoppeln, Plaut. Amph. 2, 2, 154.

con-gĕmisco, ĕre, laut aufseufzen, Eccl.

con-gĕmo, ui, ĕre, I) *intr.* laut aufseufzen, Cic. u. Suet.: poet. v. gefällten Baum, supremum congemuit, Virg. II) *tr.* heftig beseufzen, mortem, Lucr.: *alqm*, Val. Fl.

1. **congĕner,** ĕris (con u. genus), von gleichem Geschlecht, Plin. 15, 24, 28.

2. **con-gĕner,** i, *m.* der Miteidam, Symm. Ep. 8, 40 (*al.* generi).

1. **congĕnĕrātus,** a, um, s. congenero.

2. **congĕnĕrātus,** a, um (con u. genus), von gleichem Geschlecht = von gleicher Wurzel, verbum, Varr. L. L. 10, 3. §. 39.

con-gĕnĕro, avi, atum, are, 1) zuſammen zeugen, = gebären, porci congenerati, Zwillinge, Varr.: senium congeneratum, angeboren, Col. 2) trop., vereinigen, verbinden, Att. b. Non. 84, 28.

con-gĕnĭtus, a, um, zugleich geboren, = gewachſen, Plin. u. Tert.

con-gentīles, ium, *m.* Stammverwandte, Inscr.

congĕnuclo, are (geniculo), das Knie beugen, Coel. b. Non. 89, 6.

conger, gri, *m.* (γόγγρος), der Meeraal, Plaut. u. A.

congĕrĭa, ae, *f.* = congeries, Frontin. p. 11 (u. ö.) *Goes.*

congĕrĭes, ēi, *f.* (1. congero), eine Menge auf einen Platz zuſammengetragener u. ohne Ordnung übereinander geworfener Dinge, eine Maſſe, ein Haufen, silvae, Ovid.: armorum, Tac.: lapidum, Plin.: struis, *i. e.* lignorum, id. b) poet., insbeſ. = ein „Haufen Holz, Holzſtoß, Scheiterhaufen", Ovid. Met. 14, 576. Quint. 5, 13, 13. Claudian. Idyll. 1, 93: dah. vom Chaos, Ovid. Met. 1, 33. c) eine Redefigur, die Anhäufung, συναθροισμός, Quint. 4, 3 u. 26 *sq.*

congermānesco, ĕre (con u. germanus), mit Jmd. zu Eins verwachſen, cum aliquo, Quadrig. (b. Non.) u. Appul.

con-germānus, a, um, mit Jmd. gleichſ. zu Eins verwachſen, vereinigt, Varr. b. Non. 90, 20 zw.

congermĭnālis, e (congermino), von gleichem Sproß, gleichentſproſſen, Augustin. Civ. Div. 5, 7.

con-germĭno, are, völlig hervor wachſen, Gell. 20, 8 *extr.*

1. **con-gĕro,** essi, estum, ĕre, zuſammen tragen, = ſammeln, = häufen, zuſammentragend bereiten, errichten ꝛc., 1) eig., undique, quod idoneum ad muniendum putarent, Nep.: undique saccos, Hor.: cetera aedificanti utilia, Quint.: *alci* epulas, Plaut.: viaticum, Cic.: aram sepulcri arboribus, errichten, Virg.: oppida manu, erbauen, id.: lanceas, vereinigt wohin richten, Plin. — Dah. a) mit Angabe des Ziels, hasce herbas in alvum, Plaut.: patris penum omnem in cellulam ad te, Ter.: grana tritici *alci* in os, Cic.: excrementa in unum locum, Plin.: HS millies in culinam, verwenden, Sen.: *alci* ictus, Val. Fl., od. plagas, Phaedr., beibringen. b) *absol.*: quo congessere palumbes (*sc.* nidum), wo geniſtet, Virg.: rape, congere, aufer, Mart. 2) trop.: a) in der Rede etwas zuſammennehmen, = faſſen, operarios omnes, Cic.: argumenta (*opp.* dissolvere), Quint.: Ζωὴ καὶ Ψυχή lascivum congeris usque, wiederholſt du, Mart.: (turba patronorum) quam ego congessi in hunc sermonem, Cic. b) etwas auf Jmd. übertragen, auf Jmd. häufen (im guten u. übeln Sinne), ihm gewähren, auf ihn richten, als Schuld ihm beilegen, beimeſſen, congestos juveni consulatus, Tac.: in (*al.* ad) *alqm* omnia ornamenta, Jmd. alle Auszeichnungen zu Theil werden laſſen, Cic.: spes omnis in unum te mea congesta est, Ovid.: maledicta in *alqm*, Cic.: causas vastati agri in *alqm*, id.

2. **congĕro,** ōnis, *m.* (congerere), der Dieb, Plaut. Truc. 1, 2, 6.

congerro, ōnis, *m.* (con u. gerrae), der Poſſengefährte, Spielgenoſſe, Plaut. Most. 3, 3, 27 u. ö.

congeste, *Adv.* (congestus), gedrängt, Capitol. Marc. Aur. 19 *extr.*

congestĭcĭus (nicht -tius), a, um (1. congero), zuſammen getragen, zuſammen =, aufgehäuft, agger, Caes.: humus, Col.: locus, locker (*opp.* paluster), Vitr.

congestim, *Adv.* (1. congero), aufgehäuft, Appul. Apol. p. 296, 40.

congestĭo, ōnis, *f.* (1. congero), die Aufhäufung: 1) *abstr.*, terrae, Vitr.: fossarum, die Ausfüllung, Vitr. 2) *concr.* b. Jabol. Dig. 19, 2, 57.

congestitius, a, um, ſ. congesticius.

1. **congestus,** a, um, I) *Partic.* v. congero, w. ſ. II) *Adj.* zuſammengedrängt, dick, congestior alvo, Auson. Mosell. 132.

2. **congestus,** us, *m.* (congerere), 1) die Zuſammentragung, Zuſammenhäufung, (exstitisse) herbam congestu avium, Cic.: copiarum, Tac. 2) *concr.* der Haufe, die Maſſe, Lucr., Col. u. Tac.: trop. b. Quint. u. Sen.

congĭālis, e (congius), einen *congius* enthaltend, = faſſend, Plaut. u. Vitr.

congĭārĭus, a, um (congius), zum *congius* gehörig, einen *congius* enthaltend, vinum, Cato b. Front. Ep. ad Antonin. 1, 2. — Häufig *subst.* **congiarium,** ii, *n.* 1) (*sc.* vas), ein Geſchirr, worein ein *congius* geht, Paul. Dig. 33, 7, 13. 2) (*sc.* donum), ein Maß (congius) Oel, Wein, Getreide, Salz in Natura od. ſpäter gew. in Gelde, den Aermern im Volke Mann für Mann vom Magiſtrat od. einzelnen Großen, ſpäter von den Kaiſern als Geſchenk gegeben (vgl. donativum), auch zuw. an die Soldaten od. einzelne Günſtlinge od. Clienten ausgetheilt, eine Spende, ein Douceur, an das Volk, Liv., Plin. u. Suet.: an die Soldaten, Cic. u. Curt.: an Günſtlinge, Cael. (b. Cic.) u. A.: an Clienten, Sen. Vgl. *Abram.* Cic. Phil. 2, 45 *extr.* *Duker* Liv. 37, 57, 11. *Ruhnk.* Suet. Caes. 27.

congĭus, ii, *m.* ein römiſches Maß flüſſiger Dinge, ſechs sextarii enthaltend, Cato u. A.

con-glăcĭo, avi, atum, are, I) *intr.* völlig zu Eiſe werden, = gefrieren, frigoribus conglaciat aqua, Cic. N. D. 2, 10, 26: trop., tribunatus, geht unthätig vorüber, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 3. II) *tr.* völlig gefrieren machen; dah. conglaciari, völlig gefrieren, Albin. 2, 101. Plin. 2, 60, 61.

con-glisco, ĕre, entglimmen, trop., emporwachſen, Plaut. Trin. 3, 2, 52.

conglŏbātĭo, ōnis, *f.* das Zuſammenhäufen, = drängen, Sen. u. Tac. — Von

con-glŏbo, avi, atum, are, 1) zuſammenballen, abrunden, kugelförmig abſchließen, meiſt im *Pass.*, Cic.: beſ. im *Partic. Perf.*, conglobatus homo in semet, zuſammengeballt, Plin. 2) maſſenhaft zuſammenhäufen, = drängen, zuſammenſchaaren, Menſchen, Sall.: se in unum, Liv.: conglobata in unum multitudo, Cic.: trop., definitiones conglobatae, id.

conglŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* die Zusammenkunft, vetita, Cod. Just. 12, 19, 13. §. 1. – Von

con-glŏmĕro, avi, atum, are, zusammen rollen, =winden, =wickeln, Lucr. u. Cels. – Trop., zusammen häufen, =drängen, Enn. b. Non. 90, 15.

con-glōrĭfĭco, are, zugleich verherrlichen, Tert. u. Cod. Just.

con-glōrior, ari, stark=, sehr rühmen, Cassiod. ... (?).

conglūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (conglutino), 1) die Zusammenleimung, Cic. Cat. Maj. 20, 72. 2) trop., die Zusammenfügung, Cic. Or. 23, 78.

con-glūtĭno, avi, atum, are, 1) zusammen leimen, =kleben, =fügen, libros, Ulp. Dig.: vulnera, Plin.: calx conglutinat, Vitr. 2) trop.: a) fest zusammenknüpfen, eng verbinden, hominem, quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic.: voluntates, id.: amicitias, fester knüpfen, id. b) etwas (ein Mittel) ausfinnen, Plaut. Bacch. 4, 4, 42.

con-glūtĭnōsus, a, um, sehr klebrig, Veget. 2, 12, 2.

con-grădus, a, um, von gleichem Schritte, gleichlaufend, Avien. Arat. 1239.

congraeco, are (graecor, ari), auf griechisch=, auf üppige Art verschmausen, verprassen, aurum, Plaut. Bacch. 4, 4, 91.

congrātŭlātĭo, ōnis, *f.* der Glückwunsch, Val. Max. 9, 3, 5. – Von

con-grātŭlor, atus sum, ari, in Menge od. mit Eifer Glück-wünschen, *absol.*, Plaut. u. Gell.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. (Bei Cic. Planc. 27, 66 hat der *Cod. Erf.* mihi ... essent gratulati).

congrĕdĭor, essus sum, i (con u. gradior), mit Jmd. zusammen gehen, =kommen, =treffen, =treten, 1) zur Unterhaltung, Berathung ꝛc., cum *alqo*, Cic.: *alqm*, Plaut.: *absol.*, Komik., Cic. u. A. 2) feindlich zusammentreffen, sich im Kampfe messen, cum *alqo*, Caes.: contra *alqm*, Cic.: adversus *alqm*, Aur. Vict.: *alci*, Virg.: *absol.*, Caes., Nep. u. A.: auch übertr. mit Worten, vor Gericht, Cic.

congrĕgābĭlis, e (congrego), Trieb zur Geselligkeit habend, gesellig, apum agmina ... congregabilia naturâ, von Natur ges., Cic. Off. 1, 44, 157.

congrĕgālis, e (congrego), vereinigend, Ter. Maur. p. 2411 *P.*

congrĕgātim, *Adv.* (congrego), vereint, Prud. Cathem. 7, 143.

congrĕgātĭo, ōnis, *f.* (congrego), die Vereinigung mit Menschen, das Zusammenleben, die Geselligkeit, Cic. ö. 2) trop. die Vereinigung, rerum, die Recapitulation (*ἀνακεφαλαίωσις*), Quint.: criminum, Häufung der Anschuldigungen (*opp.* separatio), id.

congrĕgātīvus, a, um (congrego), zur Vereinigung gehörig, Vereinigungs=, adverbia (*simul*, *una etc.*), Prisc. p. 1021 *P.*

congrĕgātor, ōris, *m.* (congrego), der Vereiniger, Arnob. 6. p. 199.

con-grĕgo, avi, atum, are, 1) zu einer Heerde versammeln, zusammentreiben, oves, Plin. 8, 47, 72. – Dah. se congr., Plin., u. öfter medial congregari, Cic. u. Plin., sich heerdenweise versammeln, heerdenweise zusammengehen, in Gesellschaft leben. 2) übertr., Menschen zu einer Gesellschaft, zu gleichen Zwecken ꝛc. vereinigen, =verbinden, =zusammenschaaren, dissipatos homines, Cic.: dispersos homines in unum locum, id.: se cum aequalibus, id.: medial congregari, zusammenkommen, in Verbindung kommen, inter se, Tac.: nulli externo, sich mit keinem Fremden einlassen, abgeben, Plin. – Uebertr., argumenta infirmiora, Quint.

congressĭo, ōnis, *f.* (congredior), 1) die Zusammenkunft (*opp.* digressio), Cic. ö. – Dah. b) die fleischliche Berührung, das Beschlafen, uxoris, Lact. 6, 20, 25. 2) das feindliche Zusammentreffen, der Angriff, Kampf, Justin.: ante proelii congressionem, vor dem Anfange, id.

congressus, us, *m.* (congredior), 1) die Zusammenkunft, Unterredung, das gesellige Zusammensehn mit Jmd., der Zutritt zu Jmd., Cic. u. A.: in congressum *alcjs* venire, mit Jmd. zusammenkommen, Cic. – v. Thieren, das gesellige Zusammentreten, die gesellige Vereinigung, Cic. u. Quint. b) v. Dingen, materiai, die Verbindung der Materie, des Urstoffs, Lucr. c) nec ullo congressu feminarum funerumque pollui, sich nicht durch Berührung eines Weibes od. einer Leiche verunreinigen, Plin. 12, 14, 30 *extr.* 2) das feindliche Zusammentreffen, der Angriff, das Gefecht, Caes. u. Cic.: gladiatorios congressus edere, Plin.

con-grex, ĕgis, 1) von einerlei Heerde, der Heerdgenoß, Appul. Met. 7. p. 194, 41. 2) versammelt, vereinigt, Auson. u. A.

congrŭe, *Adv.* (congruus), schicklich, passend, Paul. Sent. u. Marc. Cap.

congrŭens, I) *Partic.* v. congruo, w. s. II) *Adj.* 1) mit einem Andern übereinstimmend, passend, dazu schicklich, ihm angemessen, *alci rei* od. cum *alqa re*, Cic. u. A.: *Compar.* b. Lact. – Dah. congruens est = convenit, es geziemt sich, Plin. Pan.: congruentissimum est, Tert. 2) mit sich selbst in allen Theilen übereinstimmend, gleichförmig, proportionirt, v. Körperbau, Suet. Tib. 68; od. einstimmig, harmonisch (*opp.* dissonus), von Tönen, clamor, Liv. 30, 34, 1: congruentissimâ voce, Appul. Apol. p. 320, 31. – Dav.

congrŭenter, *Adv.* übereinstimmend, passend, angemessen, naturae, Cic.: dicere, der Sache angemessen reden, id.: *Compar.* b. Minuc. Fel.; *Superl.* b. Tert.

congrŭentĭa, ae, *f.* (congruens), die Uebereinstimmung, Harmonie, Suet. u. A.: dah. die Symmetrie, Proportion, Plin. Ep. u. A.

con-grŭo, ui, ĕre, mit etwas zusammenlaufen, =kommen, =treffen, 1) eig.: guttae in vas aquae converruntur et ibi inter se congruunt et confunduntur, Vitr.: so v. Zusammentreffen der Sterne in ihrer Bewegung, Plin. u. Sen.: u. v. den nach ihnen bestimmten Calenderdaten, Liv. 2) übertr., der Zeit nach zusammentreffen, stimmen, dies mensesque cum solis lunaeque ratione, Cic.: temporum ratio vix congruit, Suet.: forte congruerat, ut *etc.*, traf es sich zugleich ꝛc., Tac. II) trop.: 1) dem

Wesen nach zu etwas passen, mit ihm stimmen, übereinstimmen, harmoniren, ihm angemessen seyn, inter se, Cic.: cum re, id.: alci rei, id.: in eum morem, Liv.: linguâ, moribus etc. congruentes, id. – Dah. congruit alqd alci od. alci rei (=convenit), es paßt sich, schickt sich, geziemt sich für ꝛc., Cic. u. A. 2) der Gesinnung od. Meinung nach übereinstimmen, harmoniren, inter se concorditer, Plaut.: mulier mulieri magis congruit, Ter.: de alqa re, Cic.

cŏngrus, i, *m.* = conger, nach Charis. p. 12 *P.*

congrŭus, a, um (congruo), übereinstimmend, passend, harmonisch, cum alqo, Plaut.: alci rei, Papin. Dig.: alimenta congrua, Ovid.: modus, Pallad.

cōnĭfer, a, um (conus u. fero), kegelförmige Früchte tragend, Virg. Aen. 3, 680.

cōnĭger, a, um (conus u. gero) = conifer, Catull. 64, 106.

cŏnīla, ae, *f.* (κονίλη), b. Appul. Herb. 123, u. **cunila**, ae, *f.*, b. Plin. u. Col., eine Pflanze aus der Gattung origanum.

cŏnisco, are, s. corusco no. I.

cŏnistērĭum, ii, *n.* (κονιστήριον), der Staubplatz in der Palästra, wo sich die Ringer nach der Salbung mit Staub bestreuten, Vitr. 5, 11, 2.

conjectanea, orum, *n.* (conjectus v. conjicio), das Notizenbuch, als Titel von Schriften vermischten Inhalts, Gell. praef. §. 9 u. ö.

conjectarius, s. conjectatorius.

conjectātĭo, ōnis, *f.* (conjecto), die Vermuthung, Plin. u. Gell.

conjectātor, ōris, *m.* (conjecto), ein Zeichendeuter, im Spätlat. – Dav.

conjectātōrĭus, a, um, zur Vermuthung gehörig, Conjectural-, argumenta, Gell. 14, 3, 1 (*al.* conjectaria).

conjectĭo, ōnis, *f.* (conjicio), I) das Zusammenstellen, trop., annonae (des Getreidepreises), Cic. Verr. 3, 82 *in.* §. 189 *Klotz.* 2) die Vermuthung, Ulp. Dig. 28, 1, 21. §. 1. b) die muthmaßliche Erklärung, Deutung, somniorum, Cic. de Divin. 2, 63 *extr.* 3) der Entwurf eines Rechtsfalls, causae, Sabin. (b. Paul. Dig.) u. Auson. – Dah. im Allgem. für Streitfrage, Plin. 28, 2, 3. II) das Abwerfen, telorum, Cic. Caecin. 15, 43.

conjecto, avi, atum, are (*Intens.* v. conjicio), 1) zusammen werfen, -bringen, -tragen, ad coenulam non cupedias ciborum, sed argutias quaestionum, Gell. 6, 13, 2. 2) trop.: a) muthmaßen, vermuthen, rathen, muthmaßlich schließen, alqd, Ter., Liv. u. A.: alqd eventu, Liv.: alqd ex alqa re, Tac.: conjectantes iter, die nach Vermuthungen marschirten, Liv.: de alqa re, Tac. u. Suet. b) insbes., muthmaßlich erklären, deuten, u. so wahrsagen, prophezeien, Suet.: multa de alqa re, id. II) mit Gewalt wohin werfen, -stoßen ꝛc., alqm in carcerem, Vet. Decret. b. Gell. 7, 19. §. 7.

conjector, ōris, *m.* (conjicio), der Deuter, Plaut. Poen. 1, 3, 35. – Insbes. ein Zeichendeuter, Traumdeuter, Wahrsager, Plaut., Cic. u. A.

conjectrix, īcis, *f.* (conjector), die Traumdeuterinn, Wahrsagerinn, Plaut. Mil. 3, 1, 99.

conjectūra, ae, *f.* (conjicio), 1) die Muthmaßung, Vermuthung, der muthmaßliche Schluß, das muthmaßliche Urtheil, conjecturam capere od. facere (mit u. ohne ex alqa re), vermuthen, muthmaßlich schließen, Cic. u. A. (vgl. *Bentl.* Ter. Heaut. 2, 3, 25): conjecturâ assequi od. consequi, errathen, id.: facere de se conjecturam, von sich abnehmen, nach sich beurtheilen, id.: afferre conjecturam, muthmaßliche Anzeige, id. 2) insbes., die Muthmaßung aus wirklichen Begebenheiten (Wahrzeichen, Träumen ꝛc.) auf zukünftige Ereignisse, die Wahrsagung, Prophezeiung, Traumdeutung, Cic. u. A.

conjectūrālis, e (conjectura), zur Muthmaßung gehörig, Conjectural-, ars medicina, Cels.: in der Rhetor., causa, Cic.: status, Quint. – Dav.

conjectūrālĭter, *Adv.* durch Vermuthung, Sidon. Ep. 8, 11.

conjectus, us, *m.* (conjicio), I) das „Zusammenwerfen"; dah. 1) die Verbindung, Vereinigung, materiai, Lucr. 2) *concret.*, der Zusammenfluß, die Masse, der Haufe, Lucr.: aquae, die Lache, id. II) das Hinwerfen, Abwerfen, Abschießen, Hinrichten (bes. der Geschosse nach einem od. auf ein Ziel, s. *Fabri* Liv. 22, 29, 4), lapidum, Cic.: terrae, Liv.: venire ad teli conjectum, in die Schußweite kommen, Liv.: extra conjectum consistere, außer Schußweite, Petron.: quasi quid pugno brachioque superne conjectu trudatur, durch das Aufstemmen des Armes, Lucr. – Trop., conj. oculorum in me, animorum in me, Cic.: minarum, Plin. Pan.

conjĭcĭo, jēci, jectum, ĕre (con u. jacio), I) zusammenwerfen, -bringen, vereinigen, 1) eig.: pallium in collum, Plaut.: sarcinas in acervum, in medium, Liv. 2) trop.: a) redend zusammenstellen, disputiren, gerichtlich verhandeln, verba inter se, Afran. b. Non.: auch bl. conjicere cum alqo, disputiren, sich zanken, *ib.*: causam, *ib.* u. Frgm XII. Tab. b. Auct. ad Her. b) wie συμβάλλειν u. εἰκάζειν, durch Zusammenstellung u. Vergleichung von Kennzeichen und Umständen α) etwas muthmaßlich schließen, muthmaßen, vermuthen, muthmaßlich ausmitteln, auf etwas rathen, alqd ex alqa re, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, id.: de futuris, Nep.: de matre suavianda ex oracuło acute arguteque, den Sinn des Orakelspruchs, die Erde zu küssen, scharfsinnig und sinnreich errathen, Cic.: ut conjicio, wie ich vermuthe, Ter.: belle, male conjecta, artige, ungeschickte Vermuthungen, Cic. β) (v. Sehern, Augurn, Propheten) von wirklichen Ereignissen auf die Zukunft rathen, prophezeihen, etwas Zukünftiges errathen, e morbo evasurum aegrotum, Cic.: bene qui conjiciet, vatem hunc perhibebo optimum, der beste Seher ist mir der, der glücklich räth (als Uebers. v. μάντις γ' ἄριστος ὅστις εἰκάζει καλῶς, Eurip.), id. – Dah. γ) auf die Zukunft deuten, ausdeuten, somnium alci, Plaut. II) hinwerfen, -bringen, -treiben, -stoßen, -thun

ꝛc., u. conj. se, ſich wohin werfen = ſich eilends-, flüchtig begeben, 1) eig., u. zwar: α) mit in u. *Acc.*: tela in nostros, Caes.: pila in hostes, id.: aliquem in carcerem, Cic., in vincula, Caes., in catenas, id., in custodiam, Nep.: aliquem in ignem, Plaut.: hostem in fugam, Caes.: navem in portum (vom Sturm), Cic.: gladium in *alqm*, nach Jmd. hauen, Caes.: cultros in *alqd*, hineinſtoßen, Ovid.: se in signa manipulosque, Caes.: se in sacrarium, Nep.: se sub scalas, eilends verſtecken, Cic.: se in fugam, eilends auf die Flucht begeben, id.: se in pedes, ſich ſchnell auf die Beine machen, Ter.: se intro, id. β) mit *Dat.*: vincula collo, dem Halſe umwerfen, Ovid.: galeas igni, Virg.: lupinum solo, Plin. γ) *absol.*: fragmina silvarum, niederwerfen, Lucr.: tela, cultros, abſchleudern, Ovid. δ) andere Conſtruct., ferrum in gutture, id.: jaculum inter ilia, id. b) insbeſ., sortem *alci* (od. A. *alcjs*) conjicere, für Jmd. looſen, Cic. Lig. 12, 21 *Beneckc*: u. meton., qui praetores fuissent in sortem conjicerentur, ſollten looſen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 8 (*Orelli* coicerentur). 2) trop., Jmd. od. etwas ſchnell wohin bringen, -richten, -wenden, -treiben ꝛc., *alqm* in morbum ex aegritudine, Plaut.: *alqm* in laetitiam frustra, verſetzen, Ter.: *alqm* in metum, in terrorem, Liv.: remp. in perturbationes, Cic.: *alqm* in nuptias, ſtürzen, Ter.: se in mirificam latebram, ſich flüchten (beim Diſputiren), Cic.: se in noctem, ſich gleichſ. in die Nacht hineinſtürzen, in die Nacht hineineilen, id.: se mente ac voluntate in versum, ſich auf die Dichtkunſt werfen, ſich mit Eifer auf ſie legen, id.: oculos in *alqm*, id.: orationem tam improbe in clar. viros, richten gegen ꝛc., id.: tantam pecuniam in propylaea, gleichſ. wegwerfen, verſchwenden, id.: culpam in *alqm*, Liv.: crimen in tempora, id.: maledicta in *alqm*, ausſtoßen, Cic.: causas tenues simultatum in gregem locupletium, veranlaſſen, Hirt.: omen in provinciam, Cic.: *absol.*, oculos, id.: petitiones ita conjectas, die ſo gerichteten Angriffe, id.: in disputando vocem, hinwerfen, fallen laſſen, Cael. in Cic. Ep. — ☞ conjexit ſt. conjecerit, Plaut. Trin. 3, 2, 96 *Herm.*

conjŭga, ae, *f.* Nebenf. v. conjux, die Gattinn, Appul. Met. 6. p. 174, 33.

conjŭgālis, e (conjux), ehelich, Tac.: dii, Ehebundesgötter, Tac. u. A. — Dav.

conjŭgālĭter, *Adv.* ehelich, Augustin. Ep. 89, 39.

conjŭgātĭo, ōnis, *f.* (conjugo), 1) die Verbindung, Vermiſchung, Appul.: corporum, fleiſchliche Vermiſchung, Begattung, id. 2) als *t. t.* a) in der Rhetor. die etymologiſche Verwandtſchaft der Wörter (gr. συζυγία), Cic. b) in der Gramm., die Conjugation der Meldewörter (früher declinatio gen.), Gramm.

conjŭgātor, ōris, *m.* (conjugo), der Verbinder, Vereiniger, Catull. 61, 45.

conjŭgĭālis, e (conjugium), ehelich, Ovid. Met. 5, 3 u. ö.

conjŭgĭum, ii, *n.* (conjugo), 1) eig., die Verbindung, Vereinigung, Lucr. 3, 857. II) trop., die eheliche Verbindung, das eheliche Verhältniß, die Ehe (als phyſiſche Vereinigung, dagegen connubium als bürgerliches Inſtitut betrachtet), Cic. u. A.: v. Thieren, Ovid. u. Plin. — Dah. meton.: a) (poet.) die fleiſchliche Verbindung, Begattung, Ovid.: v. Thieren, Virg. b) (*abstr. pro concr.*), poet. u. nachaug., α) = Gatte, Prop. 3, 13, 20. β) gew. = Gattinn, Virg. u. Tac. γ) = Liebſchaft, Geliebte, Tibull. 3, 4, 74. δ) im *Plur.* ein Paar, v. Thieren, bina conjugia, Plin.: conjugia ferme vagantur, paarweiſe, Männchen u. Weibchen, id.

con-jŭgo, avi, atum, are, verbinden, amicitiam, knüpfen, Cic.: verba conjugata, etymologiſch verwandte, id.

conjŭgŭlus, a, um (conjugo), verbindend, myrtus, Cato R. R. 8, 2 u. a.

conjuncte, *Adv.* (conjunctus), 1) verbunden, in Verbindung, zugleich, Cic.: elatum aliquid, hypothetiſch (*opp.* simpliciter, kategoriſch), id. 2) auf befreundete-, vertraute Weiſe, conjunctius u. conjunctissime vivere cum *alqo*, Cic.

conjunctim, *Adv.* (conjungo), vereint, in Gemeinſchaft, zuſammen, Caes. u. A.

conjunctĭo, ōnis, *f.* (conjungo), die Verbindung, Vereinigung, I) im Allgem., Cic.: mentis cum externis mentibus, der Zuſammenhang, die Uebereinſtimmung, Sympathie, id. II) insbeſ.: 1) die eheliche Verbindung, Ehe, Cic. u. Plin. 2) die verwandtſchaftliche Verbindung, Verwandtſchaft, Cic. 3) die freundſchaftliche Verbindung, Freundſchaft, Cic. 4) in der philoſ. u. rhetor. Spr., die Begriffsverbindung, Cic. u. Quint. 5) in der Gramm., die Conjunction, Cic. u. A.

conjunctīvus, a, um (conjunctus), verbindend, zur Verbindung dienlich (in der ſpät. Gramm.), particula, Tert.: modus, der Conjunctiv, Marc. Cap.

conjuncto, are (*Intens.* v. conjungo), innig verbinden, Prud. Psych. 764 zw.

1. **conjunctus**, a, um, I) *Partic.* v. conjungo, w. ſ. II) *Adj.* A) eig., verbunden der Localität nach, angränzend, benachbart (vgl. *Herz.* Hirt. B. G. 8, 31), conjuncta Cappadociae Paphlagonia, Nep.: regio Oceano, Hirt. B) trop.: 1) im Allgem. mit etwas verbunden, dazu gehörend, mit ihm übereinſtimmend, harmonirend, ihm angemeſſen ꝛc., judicium cum re, Cic.: verba inter se (*opp.* simplicia od. singula), id.: causae (*opp.* simplices), Quint.: talis simulatio vanitati est conjunctior, kömmt näher, Cic.: quae est inter augures conveniens et conjuncta constantia, einſtimmige, gemeinſame, id. — *Subst.* conjunctum, i, *n.* α) in der Rhetor., die Verbindung, Cic. de Or. 2, 40 *in.* β) in der phyſikal. Spr. des Lucret., die nothwendige Eigenſchaft der Dinge, d. i. die, ohne das Ganze zu vernichten, nicht davon getrennt werden kann, z. B. am Feuer die Wärme ꝛc., im Gegenſatze von eventum, die zufällige Eigenſchaft, d. i. die da ſeyn und auch fehlen kann, ohne die Vernichtung der Sache, z. B. Reichthum, Armuth ꝛc., Lucr. 1, 450 *sqq.* 2) insbeſ.: a) ehelich verbunden, vermählt, digno viro, Virg.: conservae, Varr. — übertr., v. Weinſtock, ulmo marito, Catull. b) durch Verwandtſchaft od. Freundſchaft

verbunden, verwandt, vertraut (*opp.* alienus), cum *alqo* vinculis et propinquitatis et affinitatis, Cic.: non solum perpetuâ societate atque amicitiâ, verum etiam cognatione cum populo Rom. se conjunctos esse, id.: conjunctus sanguine, Sall. u. Vell., od. propinquâ cognatione, Nep.: conjunctus Pompejus, id.: conjuncti, Curt.: ut nosmet ipsi inter nos conjunctiores simus, id.: conjunctissimus huic ordini, id. – übertr., conjunctior amicitia, Cic.

2. **conjunctus**, us, *m.* die Verbindung, Varr. L. L. 10, 2. §. 24. – Von

con-jungo, nxi, nctum, ĕre, zusammenverbinden, verbinden, vereinigen, constr. mit cum, mit *Dat.* u. *absol.* (s. *Herz.* Caes. B. C. 2, 29. p. 291): I) eig.: eam epistolam cum hac, Cic.: castra muro oppidoque, anlehnen, Caes.: boves, zusammen spannen, Cato: calamos cerâ, Virg. 2) insbes.: a) als mil. *t. t.*, ein Truppencorps, einen Führer mit seinem Truppencorps mit sich vereinigen, es od. ihn zu sich stoßen lassen, eas cohortes cum exercitu suo, Caes.: exercitum (*sc.* sibi), Caes.: oppidanos sibi, Hirt. B. G. – bes. se od. copias u. exercitum od. castra (mit u. ohne cum *alqo*), sich od. seine Truppen mit dem Corps eines Andern vereinigen, zu Jmd. stoßen, ihm sich anschließen, Caes., Cic. u. Liv.: u. so auch conjungi, dazustoßen, bes. v. zwei Corps = sich vereinigen, zusammenstoßen, Caes. u. Liv.; vgl. *Fabri* Liv. 22, 50, 5. – castra castris, Ein Lager bilden, Caes. b) etwas Schriftliches mit einem andern unmittelbar verbinden, an dasselbe anknüpfen, pauca scribenda conjungendaque huic commentario statui, Hirt. B. G. 8, 48 *extr.* II) trop.: 1) im Allgem.: religionem suam cum testibus, ihnen Glauben beimessen, Cic.: causam *alcjs* cum communi salute, in Verbindung bringen mit ꝛc., id.: *alqm* cum deorum laude, gleich setzen, id.: noctem diei, in die Nacht hineinreißen, Caes.: arma finitimis, Liv.: vocales, zusammenziehen, Cic. u. Quint.: bellum, gemeinschaftlich führen, Cic.: abstinentiam cibi, ununterbrochen fortsetzen, Tac.: ebenso consulatus, rerum actum, Suet. 2) insbes.: a) durch Liebe, durch Ehe verbinden, me tecum, Ovid.: *alqm* secum matrimonio, Curt.: *alqm* sibi, Suet.: amantes, Catull. b) durch Verwandtschaft, Freundschaft od. Wahlverwandtschaft verbinden, se cum *alqo* affinitate, Nep.: conjungit nos inter nos respubl., Cic.: conjungunt me tibi studia, id.: multos sibi familiari amicitiâ, Sall.: optimum quemque hospitio atque amicitiâ, Cic.: amicitiam, id. c) zu gemeinsamen polit. Zwecken mit Jmd. sich verbinden, Jmd. für sich gewinnen, *alqm* sibi, Caes. B. C. 3, 21.

conjunx, s. conjux.

conjūrātĭo, ōnis, *f.* (conjuro), Vereinigung durch einen Schwur, Zusammenschwörung, 1) im guten Sinne, Serv. Virg. Aen. 7, 614; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 2. p 8. – b) übertr. = Vereinigung überh., Plin. Paneg. 70 *extr.* 2) im übeln Sinne, die Verschwörung, das Complott, Cic. b) meton., der verschworene Club, die Verschwornen, Cic. u. A.

conjūrātus, a, um, der sich mit Andern zusammen verschworen, od. durch einen Eid verbunden hat, a) im guten Sinne, Liv.: dah. vereinigt, Claudian. b) im übeln, Cic.: dah. *subst.* conjurati, „Verschworne", Cic.: poet., arma conjurata, Ovid.: conjuratae naves = *Graecorum conjuratorum*, id.: Ister conjuratus = *populi ad Istrum conjurati*, Virg. – Von

con-jūro, āvi, atum, are, zusammen schwören, unter sich schwören, sich durch einen Schwur vereinigen, 1) in guter Absicht, Caes. u. Liv. Vgl. *Fabri* Liv. 22, 38, 3. – Dah. a) überh. sich vereinigen, Hor. A. P. 411 u. a. Dicht. b) schwörend beistimmen, Ovid. Her. 21, 135. 2) in böser Absicht, sich verschwören, ein Complott stiften, sich zu einer Verschwörung vereinigen, contra remp., Cic.: cum *alqo* in omne flagitium, Liv.: mit folg. *ut*, id.: mit folg. *Infinit.*, Sall.

conjux od. **conjunx**, (s. *Muetzell.* Curt. 3, 3, 22), ŭgis, *c.* (v. conjungo), I) die Gattinn, Gemahlinn (als Hälfte des Ehepaars, im Wechselverhältniß zum Ehemann u. im Gegensatz zu liberi; vgl. uxor), Cic. u. A.: poet. auch = Gatte, Gemahl, Virg. u. A. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 4, 323): dah. auch im *Plur.* = Ehepaar, Catull.: übertr. v. Thieren, Plin.: v. Ulmbaum in Bezug auf den Weinstock, Col. 2) bei Dicht., wie *γυνή*, a) für Verlobte, Braut, Virg. b) für Beischläferinn, Concubine, Virg. u. Ovid. II) im Spätlat. = contubernalis, der Camerad, die Cameradinn, der Dienstgefährte, die Dienstgefährtinn, Inscr.

conl.... u. **conm...**, s. in coll.... u. comm...

con-nātus, a, um, zugleich geboren, Tert. adv. Valent. 2; vgl. *Orelli* Inscr. *no.* 5013.

con-necto, xui, xum, ĕre, zusammenknüpfen, -heften, verflechten, verknüpfen, verbinden, I) eig: omnia inter se connexa et apta, Cic.: terrestria membra marinis, Lucr.: palliolum connexum in humero laevo, Plaut.: crines, Prop.: nodos, Ovid.. II) trop.: 1) im Allgem.: amicitiam cum voluptate, Cic.: verba lyrae, Hor.: res ac verba, Quint.: filiam discrimini patris, verflechten, verwickeln in ꝛc., Tac.: aliam majorem insaniam, anknüpfen, Plin.: versus orationesque ejus, anführen, Treb. Poll. – Dah. connexus, a, um, mit etwas verknüpft, verbunden, zusammenhangend, aliud quid connexius ei, Lucr.: connexi his funeribus dies, die nächstfolgenden, Cic.: per affinitatem connexus *alci*, verschwägert, Tac.; u. bl. connexus *alci*, verwandt, id. 2) insbes. in der philos. Spr. = concludo, einen logischen Schlußsatz anfügen, Cic. – Dah. *subst.* connexum, i, *n.* die „logische Verbindung" zweier Sätze, die „Schlußreihe", Cic. u. Gell.

connexe, *Adv.* (connexus), in Verbindung, im Zusammenhange, Marc. Cap. 4. p. 117.

connexĭo, ōnis, *f.* (connecto), *t. t.* 1) der philos. Spr., die Conclusion, logische Schlußfolge, Quint. 2) der Gramm., die Sylbe, Charis. p. 1 *P.*

connexīvus, a, um (connecto), verbindend, zur Verbindung dienlich, Gell. 10, 29, 1.

connexus, us, *m.* (connecto), die Verknüpfung, Verflechtung, Verbindung, Lucr. u. Vitr.

con-nītor, ĭsus u. ixus sum, i, I) eig., mit aller Kraft sich an- od. aufstemmen, stützen, valido corpore (mit st. K.), Cic. *poët.*: connixi humeris, die Schultern gestemmt, mit (gegen die Last) gestemmten Schultern, Virg.: in hastam, Sil. 2) meton.: a) die Hände od. Füße aufstemmend vom Boden sich aufraffen, infantes connituntur, ut se erigant, Cic.: bes. v. Gefallenen, ad surgendum, Curt.: u. *absol.*, in connitendo, Liv.: ad connitendum, Curt. Vgl. *Fabri* Liv. 21, 36, 8. b) sich aufstemmend nach einem höher gelegenen Punkt hinaufklimmen, -klettern, -dringen, ihn erklimmen, erklettern, in summum jugum, Caes.: praealtam in arborem, Tac. c) sich anstemmend gebären, ausringen (Voß), gemellos, Virg. Ecl. 1, 15. II) trop., sich anstrengen, sich bemühen, mit folg. *Infinit.*, Att. (b. Cic.), Liv. u. A.: *absol.*, quantum animo conniti potes, quantum labore contendere ... tantum fac, ut efficias, biete, so viel du vermagst, alle Geisteskräfte auf, u. strenge dich im Arbeiten an, Cic.: omnibus copiis connisus, alle seine Macht aufbietend, Liv.

connīventĭa, ae, *f.* die Nachsicht, Ascon. Cic. Verr. 1 *extr.* p. 152 *ed. Orelli.* Lampr. Alex. Sev. 54.

con-nīvĕo, ivi od. ixi (ipsi), ēre, I) *tr.* schließen, zuschließen, zumachen, oculos, Cass. ap. Prisc. II) *intr.* 1) sich schließen, Gell.: bes. von den Augen, oculis somno conniventibus, Cic. — conniventes oculi (Appii Caeci) bei Cic. harusp. 18 für caeci. 2) die Augen zudrücken, -schließen, -zumachen, -zuthun (s. *Ruhnk.* Suet. Caes. 67), connivēre somno, Cic.: contra comminationem aliquam, Plin.: ad fulgura, Suet. — u. v. Kurzsichtigen, die Augen etwas zudrücken, blinzen (um schärfer zu sehen), Plin. 11, 37, 54. §. 144. — poet. übertr., v. d. Sonne u. v. Monde = sich verfinstern, sich verdunkeln, Lucr. 5, 776. b) trop., animus atque mens viri prudentis in sollicitis numquam connivens, Gell.: certa sunt pleraque et nisi conniveamus (wenn wir nur nicht schlummern, unsere Augen dafür verschließen), in oculos incurrunt, Quint. — quibus (blandimentis) sopita virtus conniveret (einschläft = in ihrem Eifer nachläßt), Cic.: u. so jura interquiescere paullulum et connivēre, Gell. β) wie unser ein Auge zudrücken = Nachsicht haben, durch die Finger sehen, nachsehen, in *alqa re*, Cic.: vae, nisi connives (weh dir, siehst du scheel dazu!) ...; an prohibes, Pers.

connūbĭālis, e (connubium), ehelich, Ovid. u. A. — ☞ Bei Dicht. gew. viersylbig zu lesen: connubjalis, wie Ovid. Met. 6, 428.

connūbĭum, ii, *n.* (con u. nubo), 1) im juristischen Sinne, die Möglichkeit der streng röm. Ehe, welche theils absolut ist (auf Reife, Freiheit ꝛc. gegründet), theils relativ (daß auch der andere Theil ein Römer sey, daß er von demselben Stande sey ꝛc.), connubium est uxoris jure ducendae facultas, Ulp. Frgm. tit. 5, 3. 2) meton.: a) das Recht, eine streng röm. Ehe zu schließen, das Eherecht, connubium petere, Liv.: connubia cum finitimis, id. b) die streng röm. Ehe, Sabinorum conjugia conjungere, Cic.: b. a. Völkern, per connubia Gaetulos secum miscēre, Sall.; u. so oft b. Dicht. c) für Beischlaf, Lucr. u. Ovid. d) übertr., auf Pflanzen, die Einpfropfung, Plin. 16, 1. §. 1. — ☞ Aus prosod. Gründen bei Dicht. oft dreisylb. connubjo, -ja, -jis, s. *Wagner* Virg. Aen. 1, 73.

connūdātus, a, um (nudo), völlig entblößt, mulier, Plin. 28, 7, 23.

con-nŭmĕro, avi, atum, are, mit etwas zählen, darunter zählen, Paul. Dig. u. A.

Cŏnon, ōnis, *m.* (*Κόνων*), 1) ein bes. als Flottenführer berühmter athen. Feldherr, Nep. Con. 1 *sqq.* Justin. 5, 5 *sq.*; 6, 1 *sqq.* (wo öfter gr. *Acc.* -ona). 2) aus Samos, ein berühmter Astronom u. Mathematiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Catull. 66, 7. Virg. Ecl. 3, 40 *Heyne.* Sen. N. Qu. 7, 3.

cōnōpēum, i, *n.* (*κωνωπεῖον*) od. **conopĭum,** ii, *n.* ein feinmaschiges Mückennetz, welches schon zu den Zeiten des Herodot (s. 2, 95 u. *Maillet* Descript. de l'Egypte T. 2. p. 134) die Aegypter, um sich gegen die Mücken (die der stehenden Nilsümpfe wegen eine Landplage waren) zu schützen, über ihre Schlafstätten zogen. Der Luxus der Alexandriner machte diese Netze, durch die Feinheit der Gazen u. a. Stoffe, die man überspannte, zu kostbaren Prunkstücken, u. die Mückennetze der Cleopatra scheinen den Römern bes. auffallend gewesen zu seyn, Hor. Epod. 9, 16 *Interpp.* Prop. 3, 11, 45. Juven. 6, 80 *Schol.* u. dazu *Heinr.* — auch dergl. in Liburnien, Varr. R. R. 2, 10, 8.

cōnor, atus sum, ari, etwas unternehmen, versuchen, wagen, sich erkühnen, mit *Acc.*, magnum opus, Cic.: mit *Infinit.*, facere id, quod constituerant, Caes.: vides illum multa perficere, nos multa conari, Cic.: mit *Abl. Gerundii*, ne frustra dehortando conemini, daß ihr nicht vergeblich mir abzurathen versucht, Nep.: *absol.*, prius cogitare quam conari, als zur Unternehmung schreiten, id.: conari manibus, pedibus, sich aus allen Kräften bemühen, Ter.

con-quādro, avi, atum, are, 1) *tr.* ganz viereckig machen, Varr. u. Col. 2) *intr.* mit etwas ganz proportionirt seyn, -übereinkommen, Sidon. Ep. 2, 2 u. a.

conquassātĭo, ōnis, *f.* die Erschütterung, Zerrüttung, totius valetudinis corporis, Cic. Tusc. 4, 13, 29. — Von

con-quasso, avi, atum, are, 1) erschüttern, Cic.: dah. trop., zerrütten, in schlechte Umstände setzen, Lucr. u. Sulpic. in Cic. Ep. 2) zertrümmern, zerschlagen, Cato R. R. 52, 2.

con-quĕror, estus sum, i, über etwas laut klagen, -sich beschweren, *alqd*, Cic.: de *re*, id.: cum *alqo*, bei Jmd., id.

conquestĭo, ōnis, *f.* (conqueror), das laute Klagen über etwas, die Beschwerde, Cic.: v. Thieren, Plin.

conquestus, us, *m* (conqueror), das laute Klagen, Liv. u. A.

conquexi, s. conquinisco.

con-quĭesco, ēvi, ētum, ĕre, zur Ruhe kommen, Ruhe finden, ruhig bleiben, rasten, I) körperlich ausruhen, *absol.*, Cic., Caes. u. A.: ex od. ab *alqa re*, Cic. b) prägnant: α) Rasttag halten, Caes. B. C. 3, 75. β) ruhen

= ſchlafen, Caes. u. Suet.: dah. ſprüchw., de istac re in utrumvis oculum conquiescito, ſei ganz unbeſorgt, Plaut. Pseud. 1, 1, 121. 2) übertr., v. lebloſen Subjecten, ruhen = unthätig ſeyn, nicht betrieben werden, gehemmt ſeyn, darnieder liegen, ſtille ſtehen, quando sica conquievit? Cic.: conquiescit vectigal, id.: sudor conquievit, hat ſich gelegt, Cels. II) trop.: A) im Allgem., von Gemüths- u. Geiſtesruhe = Ruhe gewinnen, ubi conquiescerem, Cic.: ubi aures convicio defessae conquiescant, id.: nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati, ihm Ruhe laſſen, Liv. B) insbeſ., mit ſeinen Wünſchen ꝛc. zur Ruhe kommen = mit Wohlbehagen bei etwas verweilen, ſich durch etwas befriedigt od. erfreut fühlen, in studiis libentissime, Cic.: in amici mutua benevolentia, id. — ☞ contrah. Form conquiesse, Liv.: conquierit, Cels.: conquiesti, Cic.

con-quinisco, quexi, ĕre, nieder kauern, ſich niederbücken, Plaut. Cist. 4, 1, 5 u. a.

conquīro, sīvi, sītum, ere (con u. quaero), 1) mehrere Perſonen od. Dinge zuſammenſuchen, -bringen, -treiben, aufſuchen, -bringen, nach ihnen nachſuchen, ihnen nachſpüren, sagittarios, Caes.: colonos, Cic.: quam plurimum pecoris ex agris, Sall.: naves toto flumine, Caes.: pecuniam, Liv.: sacra (abhanden gekommene), id. 2) trop.: a) Mehreres aufſuchen, überall umherſuchen, haſchen nach ꝛc., ſinnen auf ꝛc., voluptates, Cic.: piacula irae deum, Liv.: solatia, Tac. b) die einzelnen Theile zu etwas zuſammenſuchend etwas ſchaffen, quod (sapientia) est tamquam artifex conquirendae et comparandae voluptatis, die ein Leben der Luſt ſchafft u. geſtaltet, Cic.: aliquid sceleris et flagitii, zu begehen ſuchen, id. II) von Mehreren = zuſammen Jmd. aufſuchen, ihn zu fahen ſuchen, *alqm*, Cic. u. Liv.: *alqm* ad necem, Vell.

conquīsīte, *Adv.* (conquisitus), ausgeſucht, gewählt, Afran. b. Non., Auct. ad Her. u. Gell.

conquīsītĭo, ōnis, *f.* (conquiro), die Zuſammenſuchung, Auftreibung, Beitreibung v. etwas, die Nachſuchung, Nachſpürung nach etwas, *alcjs rei*, Liv. u. Tac.: diligentissimâ conquisitione, durch die ſorgfältigſte Nachſuchung (nach abhanden gekommenen Tempelſchätzen), Tac. (vgl. *Duker* Liv. 25, 7, 5). b) als milit. *t. t.*, eine ſtrengere Art Werbung, Aushebung, eine Art Soldatenpreſſen, oft b. Liv. Vgl. *Fabri* Liv. 23, 32, 19. *Drak.* Liv. 29, 35, 10.

conquīsītor, ōris, *m.* (conquiro), 1) als milit. *t. t.*, der Werber (ſ. conquisitio *no.* b), Plaut., Cic. u. A. Vgl. *Fabri* Liv. 21, 11, 13. 2) der Auflaurer, geheime Aufpaſſer, Plaut. Amph. prol. 65 u. 82.

conquīsītus, a, um, I) *Partic.* v. conquiro, w. ſ. II) *Adj.* ausgeſucht, gewählt, koſtbar, v. Perſonen u. Dingen, Cic. u. A.: conquisitissimae epulae, Cic.

conr ..., ſ. corr ....

con-săcerdos, ōtis, c. Mitprieſter, -erinn, Symm. u. Paul. Nol.

consălūtātĭo, ōnis, *f.* die Begrüßung Mehrerer, Cic. u. A. — Von

con-sălūto, avi, atum, are, Jmd. laut begrüßen, a) v. einer Menge u. auch = begrüßend anreden als ꝛc. od. begrüßend ſo u. ſo nennen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 72 *extr.* *Fabri* Liv. 22, 29, 11), inter se, Cic.: *alqm* nomine, Plin.: *alqm* regem, Liv.: ſo auch eam Volumniam, Cic. b) v. Einem, *alqm*, Petron. 7 *extr.* u. a.

con-sănesco, nui, ĕre, geſund werden, heilen, Cic. u. A.

con-sanguĭnĕus, a, um, durchs Blut verwandt, 1) v. Geſchwiſtern, geſchwiſterlich, turba, Ovid.: angues, ihr angeboren, Stat.: v. Thieren, arietes, Att. b. Cic. — *Subst.* consanguineus, i, *m.* der Bruder, Cic. Att. 2, 23, 3: consanguinea, ae, *f.* die Schweſter, Catull. 64, 118. 2) verwandt überh., u. zwar *subst.* der Verwandte, gew. im *Plur.*, Plaut., Cic. u. A.: poet. übertr. consanguineus Leti Sopor, Virg.: trop., res rustica ... quasi consanguinea sapientiae, Col. — Dav.

con-sanguĭnĭtas, ātis, *f.* die Blutsfreundſchaft, 1) zwiſchen Geſchwiſtern, die Geſchwiſterſchaft, JCt. 2) überh. die Verwandtſchaft, Liv. u. Virg.: trop., doctrinae, Tert. adv. Haeret. 32 *extr.*

con-sāno, avi, atum, are, völlig geſund machen, -heilen, Col. 4, 24, 22 u. a.

con-sarcĭno, avi, atum, are, zuſammen nähen, -flicken, Ammian. 31, 2, 5. — Oefter trop., verba, Gell.: mendacia, ſchmieden, Ammian.

con-sarrĭo, ire, zerhacken, Cato u. Col.

con-saucĭo, avi, atum, are, ſtark verwunden, Auct. ad Her. u. Suet.

consāvĭo, -sāvĭor, ſ. consuavio.

conscĕlĕrātus, a, um, I) *Partic.* v. conscelero, w. ſ. II) *Adj.* durch Laſterthaten befleckt, frevelhaft, verrucht, v. Perſonen, Cic. u. Tac.: *Superl.*, conscleratissimi filii, Cic. — meton. v. Dingen verruchter Perſonen, mens, Cic. u. Liv.: vultus, impetus, Cic.

con-scĕlĕro, avi, atum, are, frevelhaft beflecken, -verunreinigen, Catull., Liv. u. A.

conscendo, di, sum, ĕre (con u. scando), etwas beſteigen, irgend wohin ſteigen, montes, Catull.: currum, Prop.: equum, Ovid. u. Liv.: in equum, Ovid.: in montem, Petron. — Insbeſ. consc. navem, in navem, od. bl. consc. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 49, 8), ein Schiff beſteigen, in ein Schiff ſteigen, zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen, Cic. u. A. — Dav.

conscensĭo, ōnis, *f.* das Steigen, Hineinſteigen, in naves, Cic. Divin. 1, 32, 68.

conscientĭa, ae, *f.* (conscio), I) das Mitwiſſen um etwas, die gemeinſame Kenntniß von etwas, die Mitwiſſenſchaft, Mitkunde, α) mit *Genit. subj.*, omnium horum, Cic.: plurium, Liv. β) mit *Genit. obj.*, in conscientiam facinoris pauci asciti, Tac. γ) mit de, wie nulla conscientia de culpa, Mitwiſſenſchaft um irgend etwas, was Verbrechen heißt, Sall. Cat. 35, 2 *Herz.* δ) *absol.*, assumere *alqm* in conscientiam, Tac.: *alcjs* conscientiam metuere, Liv. b) meton., der Kreis von mitwiſſenden Theilnehmern, die mitwiſſenden Perſonen, Cic. Phil. 2, 11, 25. II) das

Bewußtſeyn, Gefühl, A) im Allgem.: pulcherrimi facti, Cic.: optimae mentis, id.: amissae fortunae, Erinnerung, Flor.: peccatorum, Cic.: contracti culpa periculi, Liv.: *Plur.*, conscientiae ejusmodi facinorum, Cic.: *absol.*, praecipitis, ut nostram stabilem conscientiam (Selbſtbewußtſeyn) contemnamus, id.: in veris quoque sufficit conscientia, Selbſtgefühl, Quint.: sine hac quidem conscientia, ohne dieſes Gefühl, d. i. ohne dieſe Ueberzeugung, id. Vgl. *Walth.* Tac. Ann. 2, 22. B) insbeſ. 1) das Bewußtſeyn des Recht- od. Unrechtthuns, das Gewiſſen, Cic. u. A.: illud tacēre, suam conscientiam non pati, Liv.: recta, Cic.: optima, Plin. Ep.: bona, das gute, Quint. u. Tac.: mala, das böſe, Sall.: ſprüchw., conscientia mille testes, Quint. 5, 11, 41. – Zuw. 2) *absol.*: a) = gutes Gewiſſen, Cic. Att. 12, 28, 2. b) gew. = Bewußtſeyn der Schuld, böſes Bewußtſeyn, = Gewiſſen, oft bei Cic. u. A.: ſo auch consc. animi, Cic. u. Caes.: u. im *Plur.*, conscientiae animi, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

con-scindo, ĭdi, issum, ĕre, völlig zerreißen, zerfetzen, epistolam, Cic.: *alqm* capillo (= *alcjs* capillum), einem die Haare zerzauſen, Ter. – Trop., *alqm* sibilis, Cic.: *absol.*, *alqm*, einen herunter reißen, mit Schmähungen überhäufen, id.

con-scĭo, īre, 1) ſich eines Unrechts bewußt ſeyn, nil sibi, Hor. Ep. 1, 1, 61. 2) wohl wiſſen, Tert. Carn. Chr. 3.

con-scisco, īvi, ītum, ĕre, I) als publiciſt. *t. t.* im Verein genehmigen, -annehmen, -beſchließen, Cic. Legg. 3, 3 *extr.*: mit folg. ut, alte Kriegserklärung b. Liv. 1, 32, 12: bellum, zu gleicher Zeit beſchließen, id. 10, 18, 2. II) übertr.: 1) überh. in etwas übereinkommen, übereinſtimmen, in illo uno laudando conscierunt, ſie vereinigten ſich zu jenes Einen Lob, Nep. Alcib. 11, 1. 2) *alqd* sibi, in se od. bl. *alqd*, eig. ſich etwas zuſprechen, aneignen; dah. ſich etwas zufügen, geben, etwas ergreifen, auf ſich laden, sibi letum, Lucr., od. bl. letum, Plaut.: sibi mortem od. bl. mortem, necem, Cic. u. A.: sibi exsilium u. sibi exsilium ac fugam, Liv.: fugam, id.: caecitatem, ſich blind machen, Gell.: facinus in se ac suos foedum ac ferum, Liv.

conscissĭo, ōnis, *f.* (conscindo), die Zerreißung, Augustin. Mor. Eccl. Cath. 34.

conscius, a, um (con u. scio), I) mit einem Andern um etwas wiſſend, mitbewußt, u. *subst.* der Mitwiſſer, die Mitwiſſerinn, der Zeuge, die Zeugin, der, die Vertraute, der Theilnehmer, die Theilnehmerinn ꝛc., α) mit *Genit.*: homo meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, Cic.: u. mit *Dat. pers.*, *alci* conscium esse facinoris, um die That Jmds. wiſſen, Ter. u. Sall. (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 22, 2. *Muetzell* Curt. 6, 6, 36). – conscius conjurationis, Mitverſchworener, Sall.: conscios sui, die um ſeine Plane u. Sinnesart wußten, Caes. (vgl. unten conscii sibi): necis (*opp.* auctor), Suet.: poet., fati sidera, Virg. β) mit *Dat.* = wiſſend um ꝛc. (vgl. *Herz. l. l.*), facinori, Cic.: poet., sacris nox, Ovid.: connubiis aether, Virg. γ) mit *in*: in privatis rebus, Cic. δ) mit *de*: his de rebus conscium esse Pisonem, Cic. Att. 2, 24, 3. ε) mit einem Relativſatze: res, multis consciis quae gereretur, Nep. Dion. 8, 4. ζ) *absol.*: nec mihi conscius est ullus homo, Plaut.: conscii sibi, die Mitwiſſer, Vertrauten ſeiner Uebelthaten, Sall.: sine ullo conscio, Cic.: conscios celare, Liv.: consciis loca tradit, den Mitverſchwornen, Nep.: v. Vertrauten in Liebesſachen, conscia quum possit scriptas portare tabellas, Ovid.: miseram se conscia clamet, Hor.: poet. v. Dingen, nox, silva, Ovid. II) bei ſich ſelbſt etwas wiſſend, ſelbſtbewußt, ſich bewußt, α) mit *Gen.*: si alicujus injuriae sibi conscius fuisset, Cic.: sibi recti (mens), Virg. β) mit *Dat.*: sibi factis mens, Lucr. γ) mit *in*: nulla sibi turpi in re, Lucr. δ) mit einem Objectivſatze: etsi mihi sum conscius, numquam me nimis cupidum fuisse vitae, Cic. ε) mit einem Relativſatze: quum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habēre, Hirt. B. G. ζ) *absol.*: ego pol quae mihi sum conscia, certo scio *etc.*, Ter.: poet., virtus, Virg. – Insbeſ., des Unrechts ſich bewußt, ſchuldbewußt (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 14, 2), animus, Plaut., Sall. u. A.: poet., vultus, Sen. *poët.*

conscrĕor, ari (con u. screo), ſich ſtark räuſpern, Plaut. Pers. 2, 5, 7.

conscrībillo, avi, are (*Demin.* v. conscribo), gleichſ. zuſammenſchreibſeln, beſchreibſeln, bekritzeln, Varr. b. Non. 82, 30 *sq.*: übertr., nates, blutig ſchlagen, Catull. 25, 11.

con-scrībo, psi, ptum, ĕre, zuſammen ſchreiben, d. i. 1) auf eine Liſte ſetzend zuſammenrufen, aufbieten, a) als militär. *t. t.*, enrolliren = ausheben, errichten, milites, Lentul. in Cic. Ep.: legiones, Caes. u. Liv.: servorum exercitus, Cic.: *alci* latrones cogere et conscribere, Plaut. b) als civiliſt. *t. t.*, zu einer beſtimmten Bürgerclaſſe enrolliren = auswählen, erwählen, eodem tempore et centuriae tres equitum conscriptae sunt, wurden errichtet, Liv. 1, 13, 8. – So der (ſo häufige) Titel der Senatoren: Patres Conscripti, „erwählte Väter“ (eig. Väter u. Ausgewählte); vgl. Liv. 2, 1 *extr.* *Creuzer's* Roem. Antiquit. §. 84. Hofmann's Alterthumsw. S. 516: im *Sing.*, pater conscriptus factus est, Senator, Cic. Phil. 13, 13, 28; u. poet. *absol.*, quod sit conscripti (eines Senators), quod judicis officium, Hor. A. P. 314. – So endlich vom Verzeichnen des Volks in Centurien der Beſtechung wegen, Cic. Planc. 18, 45; 19, 47; Sest. 15, 34. 2) ſchriftlich verfertigen, verfaſſen, abfaſſen, epistolam, Cic.: legem, id.: testamenta, id.: imaginem, entwerfen, Stat. – *absol.* (wie scribo), de quibus audivi et legi et ipse conscripsi, Cic.: Balbus ad me cum Oppio conscripsit, id.; vgl. *Bremi* Suet. Claud. 38. 3) etwas vollſchreiben, beſchreiben, mensam vino, Ovid.: epistolium lacrimis, Catull. – Scherzh. = vollprügeln, Plaut. Pseud. 1, 5, 132.

conscriptĭo, ōnis, *f.* (conscribo), das Verfaſſen, Abfaſſen, die Darſtellung, 1) *in abstr.*: libelli, Sidon. Ep. 7, 18. 2) *in concr.* die Darſtellung, Abhandlung, Schrift, gew.

im *Plur.*, Vitr.: quaestionum, Protocoll, Cic.: annalium, Arnob.

conscriptor, ōris, *m.* (conscribo), der Verfasser, Schriftsteller, Autor, Quint. Declam. u. Spät.

con-sĕco, cui, ctum, are, 1) in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln, Cato, Varr. u. A.: genas, zerfleischen, Petron. 2) von allen Seiten beschneiden, abschneiden, nur b. Plin.

consĕcrātĭo, ōnis, *f.* (consecro), 1) das religiöse Weihen, die Weihe, Heiligung, Cic. pro domo 48 *in.* – Insbes. a) die Priesterweihe, Inscr. Grut. 303, 2. b) die Vergötterung der Kaiser, die Apotheose, Tac. u. Suet. 2) die magische Besprechung, Lampr. Elagab. 9. – ☞ Wegen Cic. Balb. 14, 33 s. *Orelli* z. St.

consĕcrātor, ōris, *m.* (consecro), der Heiliger, Einweiher, Weiher, Firmic. u. Eccl.

consĕcrātrix, īcis, *f.* (consecrator), die heiligt, einweiht, bovis, Vergötterinn, Tert. adv. Gnost. 3.

consĕcro, avi, atum, are (con u. sacro), etwas Profanes heilig machen u. so einer Gottheit weihen, widmen, etwas heiligen, I) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: *alqd* Jovi, Musis, Cic.: caput suum, domum suam Deorum irae, Plin. Paneg.: u. ohne *Dat.*, locum certis circa terminis, Liv.: lucos ac nemora, Tac.: locus consecratus, ein geweihter, heiliger (*opp.* profanus), Cic.: tuum caput sanguine hoc, Liv.: Gracchi bona, id.: Carthaginem veterem (so daß es nicht wieder aufgebaut werden durfte), Cic. 2) insbes., ein lebendes Wesen zu einer Gottheit erheben, als Gottheit erklären, vergöttern, Liberum, Cic.: Olympiadem matrem immortalitati, Curt.: cujusque generis beluas deorum numero, Cic. II) trop.: 1) im Allgem., weihen, widmen, heiligen, qui certis quibusdam sententiis quasi addicti et consecrati sunt, Cic.: (corporis curandi) ars deorum immortalium inventioni consecrata, id.: consecratam opinionem in illo sanctissimo Hercule, Cic.: consecrata vocabula, Quint. 2) dem Ruhme nach unsterblich machen, verewigen, (Socratis) ratio disputandi Platonis memoriâ et literis consecrata, Cic.: memoriam nominis sui amplissimis monumentis, id.

consectārĭus, a, um (consector), folgerecht, illud vero minime consectarium, Cic. – *Subst.* consectarium, ii, *n.* die Schlußfolge, der Folgesatz, Cic.

consectātĭo, ōnis, *f.* (consector), das Trachten, Streben nach etwas, concinnitatis, Cic. Or. 49, 165 zw. (*al.* confectio): generum (vini) in numerum, Herzählung nach der Reihe, Plin. 14, 6, 8. §. 70.

consectātrix, īcis, *f.* (*consectator), eifrig nach etwas strebend, voluptatis, Freundinn, Cic. Off. 3, 33, 117.

consectĭo, ōnis, *f.* (conseco), die Zerschneidung, Zerhauung, Cic. N. D. 2, 60, 151.

con-sector, atus sum, ari, eifrig nachfolgen, 1) im guten Sinne: a) eig., eifrig-, fortwährend begleiten, einer Person od. Sache nachgehen, *alqm*, Komik.: angiporta haec, Plaut.: rivulos, Cic. b) trop., eifrig etwas verfolgen, -nach etwas streben, -trachten, sich dessen befleißigen, einem Muster nacheifern, es nachahmen ꝛc., opes et potentiam, Cic.: verba, sich nur an die Worte (nicht an die Sache) halten, id.: *alqd* imitando, nachahmen, id.: so vitium de industria, id.: versus Homeri, Gell. 2) im übeln Sinne, feindlich verfolgen, nachsetzen, hostes, Cic. u. A.: *alqm* clamoribus et conviciis et sibilis, Cic.: trop., victos implacabili odio, Tac.

consĕcūtĭo (consĕquūtĭo), ōnis, *f.* (consequor), 1) *t. t.* der philos. Sprache: a) die Folge, als Wirkung, Cic.: consecutionem alicujus rei afferre, d. i. etwas zur Folge haben, id. b) der Folgesatz, die Schlußfolge, Cic. 2) *t. t.* der Rhetor., die gehörige Aufeinanderfolge, Ordnung, Verbindung, verborum, Cic. Partit. 6 *in.* 3) die Erreichung, Erlangung, Tert. Bapt. 18 *extr.* u. a.

1. **con-sēdo**, are, gänzlich stillen, Cato b. Charis. p. 184 P.

2. **consĕdo**, ōnis, *m.* (con u. sedeo), der mit Jmd. zusammensitzt, Cass. Hemina b. Non. 62, 25.

con-sēmĭnālis, e, in vermischten Gattungen zusammengesäet, Col. 12, 45, 6.

consēmĭnĕus, a, um (con u. semen), in vermischten Gattungen zusammengesäet, vermischt, vineae, Col.: silva, id.

con-sĕnesco, nui, ĕre, stark altern, alt-, grau werden, I) eig.: in *loco*, Hor., Liv. u. A., od. circa *locum*, Liv.: (Baucis et Philemon) illâ consenuere casâ, Ovid.: haud ulla carina consenuit, poet. für: alle sind untergegangen, Prop. II) meton.: 1) irgendwo sehr od. allzusehr verweilen, bei etwas grau werden, in commentariis rhetorum, Quint.: in umbra, id. 2) (*causa pro effectu*) schwach-, hinfällig-, kraftlos werden, sich abzehren, abnehmen, veraltern, prae maerore atque aegritudine, Plaut.: maerore et lacrimis, Cic.: (columbae) inclusae consenescunt, Varr. – Trop., das Ansehen verlieren, omnes illius partis auctores et socios consenescere, Cic. Att. 2, 23, 2. b) von leblosen Subjecten: ova inaequabiliter maturescunt aut consenescunt, Varr.: consenescit carie tabula, Plin.: consenescunt vires atque deficiunt, Cic.: animus patris consenuit, Liv. – Trop., abkommen, eingehen, cujus cognomen una cum Crassi Divitis cognomine consenescit, Cic.: veteres leges aut ipsâ vetustate consenuisse aut novis legibus esse sublatas, id.

consensĭo, ōnis, *f.* (consentio), die Uebereinstimmung 1) im guten Sinne, gentium, Cic.: naturae, die Harmonie, Cic. 2) im übeln Sinne = die Zusammenrottung, Verschwörung, Cic. u. Nep. b) meton., der verschworene Club, Nep. Att. 8, 4.

consensus, us, *m.* (consentio), 1) die Uebereinstimmung, Einstimmigkeit, omnium, Cic.: optimatum, Nep.: consensus attentatae defectionis, Mitstimmung, Theilnahme, Liv.: apud Chattos in consensum vertit, allgemein üblich, Mode geworden, Tac. – Dah. consensu *adv.* = in Uebereinstimmung, einstimmig, nach allgemeinem Wunsche, Liv. u. A. 2) übertr., von leblosen Subjecten, die Uebereinstimmung

ſtimmung, Harmonie, naturae quasi concentus atque consensus, Cic.: consensus concentusque mirus omnium doctrinarum, id.: cons. atque conspiratio virtutum, id.

consentānĕe, *Adv.* übereinſtimmend, cum natura vivere, Lact.: narrare *alqd*, der Wahrheit gemäß, Hieron. — Von

consentānĕus, a, um (consentio), mit etwas übereinſtimmend, ſtimmend, zu etwas paſſend, ſchicklich, cum literis, Cic.: tempori, id.: *alci*, id.: *absol.*, vir vitā et morte, ſich gleich, Vell. — Dah. consentaneum est, es ſtimmt mit etwas, es iſt vernunftgemäß, es ſchickt ſich, es paßt, mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ut*, Plaut. Bacch. 1, 2, 31.

Consentes Dii (v. *conso, dem Stammworte von consulo), die Rathgebenden, v. d. zwölf oberſten Göttern, weil ſie den großen Götterrath bildeten, auch dii majorum gentium genannt, nämlich *Juppiter*, *Juno*, *Vesta*, *Ceres*, *Diana*, *Minerva*, *Venus*, *Mars*, *Mercurius*, *Neptunus*, *Vulcanus*, *Apollo*, Caecin. b. Sen., Enn. b. Appul. u. A.

Consentĭa, ae, *f.* Stadt der Bruttier in Unteritalien, j. *Cosenza*, Mela 2, 4, 8. — Dav.

Consentīnus, a, um, conſentiniſch, ager, das Gebiet von Conſentia, Varr. u. Plin.: u.

Consentīni, orum, *m.* die Ew. v. Conſentia, die „Conſentiner", Cic.

con-sentĭo, sensi, sensum, ire, I) mit Jmd. od. etwas übereinſtimmen, ſtimmen, übereinſtimmend od. einſtimmig etwas behaupten, = beſchließen, ſich zu etwas vereinigen, A) eig. von perſönlichen Subjecten: 1) im guten Sinne: de *alqa re*, Cic.: cum *alqo* de *alqa re*, id.: sibi ipse, folgerichtig handeln, id.: ad remp. conservandam, id.: in *alqa re*, Quint. u. Suet.: in *alqm* regem, einſtimmig wählen, Justin.: bellum, einſtimmig beſchließen, votiren, Liv.: ebenſo ut bellum fiat, alte Stimmformel bei Liv.: non vendere, Cic.: neutral, de prioribus consentitur, Tac.: consensum est mit folg. *Acc. et Infin.*, Quint.: mit folg. *ut*, Liv. 2) im übeln Sinne, zu irgend einer Uebelthat zuſammenſtimmen, ſich vereinigen, = verabreden, = verſchwören, es mit Jmd. halten ꝛc., contra *alqm*, Caes.: belli faciendi causa, Cic.: ad prodendam Hannibali urbem, Liv.: *absol.*, id. B) übertr. von lebloſen Subjecten, übereinſtimmen, ſtimmen, harmoniren, paſſen ꝛc., cum *alqa re*, Cic.: secum, id.: inter se, id.: sibi, id.: *alci rei*, id.: *absol.*, ratio nostra consentit, pugnat oratio, id. II) etwas zugleich empfinden, Lucr. 4, 797.

con-sēpio, psi, ptum, ire, umzäunen, bustum, Suet. Ner. 33. — Häufiger a) im *Partic. Perf. Pass.* conseptus, a, um, umzäunt, eingehegt, Cic. u. A. — Und b) *subst.* conseptum, i, *n.* die Umzäunung, das Gehege, Varr. u. A.: conseptum fori, Schranken, Quint.

consepto, are (*Intens.* v. consepio), völlig umzäunen, Solin. c. 32.

consĕquens, entis, I) *Partic.* v. consequor, w. ſ. II) *Adj.* 1) vernunftgemäß, entſprechend, angemeſſen, paſſend, quod non est consequens, vituperandum est, Cic.: consequentia dico, ἀκόλουθα, Quint. — Dah. consequens est = consentaneum est, es iſt vernunftgemäß, es ſchickt ſich, es paßt ꝛc., Cic. u. A. 2) folgerecht, u. *subst.* die Folgerung, Cic. u. A.

consĕquenter, *Adv.* (consequens), 1) auf übereinſtimmende, angemeſſene Weiſe, paſſend, gemäß, *alci rei*, Dig.: *absol.*, der Sache gemäß, Hieron. 2) folgerecht, Appul. Met. 10 *in.* p. 238, 30.

consĕquentĭa, ae, *f.* (consequor), die Folge, Cic. u. A.

consĕquĭa, ae, *f.* (consequor), 1) = consequentia, die Folge, Lucr. 5, 678 *Forb.* 2) *concr.* das Gefolge, der Nachtrab, Appul.

con-sĕquor, cūtus (quutus) sum), i, I) Jmd. gleichſ. auf den Fuß nachfolgen, = nachgehen, = begleiten, = verfolgen, A) eig.: 1) im Allgem.: *alqm* clanculum, continuo, Plaut.: literas suas prope, Liv.: *absol.*, Plaut. u. Ter.: comitibus non consecutis, ohne Begleitung ſeines Gefolges, Cic. 2) insbeſ.: a) feindlich nachfolgen, verfolgen, nachſetzen, reliquas copias Helvetiorum, Caes.: hostes strenue, Curt. b) der Zeit nach auf etwas folgen, nachfolgen, nachkommen, erfolgen, *alqm* aetate, Cic.: Sallustium consequitur (Livius) *etc.*, Vell.: has tam prosperas res consecuta est subita commutatio, Nep.: annus, qui consequitur, Cic.: omnes anni consequentes, id.: ejusmodi tempora post tuam profectionem consecuta esse, id.: silentium est consecutum, id.: mortem eam est auguratus, quae brevi consecuta est, id. B) trop.: 1) im Allgem.: qua in re summa felicitas Fabium consequitur, begleitet, Hirt. B. G. 8, 31: praeterita opera, nachholen, Col. 11, 2, 90. 2) insbeſ.: a) einem Vorbilde, einer Vorſchrift ꝛc. nachfolgen, Folge leiſten, etwas nachahmen, befolgen ꝛc., *alqm*, Cic.: eum morem, id.: institutum suum, beibehalten, id.: *alcjs* sententiam, id.: mediam consilii viam, Liv. b) einer vorhergehenden Urſache als Wirkung folgen, erfolgen, die Folge ſeyn, entſpringen, rebus ab ipsis consequitur sensus, aus den Dingen ſelbſt erfolgt, entſteht erſt der Begriff, Lucr.: quod dictum magna invidia consecuta est, Nep.: pudorem rubor, terrorem pallor *etc.* consequitur, Cic.: ex quo illud naturā consequi, ut *etc.*, id. — Dah. c) logiſch folgen, Cic. II) übertr., nachkommen = Jmd. od. etwas erreichen, einholen, erlangen, A) eig.: si statim navigas, nos Leucade consequere, Cic.: quos impeditos milites nostri consecuti, Caes.: *absol.*, nachkommen (vgl. *Fabri* Liv. 24, 20, 2), si accelerare volent, ad vesperam consequentur, Cic.: interim reliqui legati sunt consecuti, Nep. B) trop., etwas (durch Eifer u. Anſtrengung) erlangen, erreichen, erſtreben, 1) im Allgem.: a) v. Perſonen, opes quam maximas, Cic.: quaestum, id.: magistratum, id.: pristinam dignitatem et gloriam, id.: multa enim consequor, vieles gewinne ich dabei, id.: vitia, treffen, nachahmend erreichen, Quint.: fructum amplissimum ex vestro judicio, Cic.: tantam gloriam duabus victoriis, Nep. b) v. Abſtracten, Jmd. erreichen, treffen, ihm zu Theil werden, entſpringen, tanta prosperitas Caesarem est consecuta, Nep.: si laus eum misericordis potius quam reprehensio dissoluti

consecutura est, Quint.: si aliqua nos incommoda ex iis materiis consequentur, id. 2) insbes.: a) Jmd. od. etwas in irgend einer Eigenschaft erreichen = ihm gleichkommen, *alqm* majorem, Cic.: ad consequendos quos priores ducimus accendimur, Vell.: verborum prope numerum sententiarum numero, Cic. b) etwas geistig erreichen = begreifen, einsehen, erkennen, umfassen, similitudinem veri, Cic.: *alqd* conjecturâ, vermuthen, Caes. b. Cic. Qu. Fr.: omnes illorum conatus, id.: omnia *alcjs* facta memoriâ, sich besinnen auf ꝛc., id. – u. c) mit Worten erreichen = vollständig ausdrücken, laudes *alcjs* verbis, würdig loben, Cic.: omnia verbis, Ovid.

con-sermōnor, ari, sich unterreden, plaudern, cum *alqo*, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 17.

1. **con-sĕro**, ēvi, ĭtum, ĕre, 1) besäen, bepflanzen, agros, Cic.: ager arbustis consitus, Sall.: locus *consertus* an *incultus*, Quint. – übertr., muliebria arva (von der Venus), Lucr.: dah. Conserentes Dii, die der Zeugung vorstehen, Arnob. 5. p. 169: trop., (sol) lumine conserit arva, bestreut, erfüllt, Lucr.: consitus cum senectute, Plaut. 2) säen, pflanzen, pomum, Tibull.: so auch conseruisset (statt consevisset) arborem, Liv.: übertr., stili caeci, mirabilem in modum consiti, gelegt, Hirt. B. Afr. 31.

2. **con-sĕro**, ĕrui, ertum, ĕre, zusammen reihen, = flechten, = knüpfen, = fügen, verknüpfen, verbinden, I) im Allgem.: 1) eig.: loricam hamis auroque, Virg.: tegumen omnibus sagum spinâ consertum, Tac.: rudis arbos conseritur (zu Schiffen), Lucan. 2) trop.: noctem diei, Ovid.: exodia conserta fabellis Atellanis, Liv.: sermonem, Worte wechseln, sich unterreden, Curt. II) insbes.: 1) liebend verbinden, teneros sinus, Tibull.: femur femori, id. 2) feindlich =, zum Kampfe aneinanderbringen, in den Verbndgg.: conserere pugnam od. proelium od. certamen, Liv., od. manum, Nep., od. manus, Liv., d. i. handgemein werden, das Treffen anfangen, sich in ein Gefecht einlassen: *absol.*, navis conserta, das sich mit einem andern ins Gefecht eingelassen hat, Liv.: trop., artes belli, id.: übertr. vom gerichtl. Streit, ex jure manum conserere, Varr. L. L. u. Cic. – ☞ *Perf.* consevisti, Fronto: *Partic.*, consita aera columnis, Claud.

conserte, *Adv.* (consertus v. 2. consero), zusammenhangend, in Verbindung, Cic. Fat. 14, 32.

consertĭo, ōnis, *f.* (consero), die Zusammenfügung, Arnob. 3. p. 107.

con-serva, ae, *f.* die Mitsclavinn, Dienstgefährtinn, Plaut. u. Ter.: übertr., fores, Plaut. u. Ovid.

conservābĭlis, e (conservo), was sich erhalten läßt, Tert. adv. Marc. 2, 13.

conservātĭo, ōnis, *f.* (conservo), die Erhaltung, Bewahrung, Aufbewahrung, frugum, Cic.: naturae, Aufrechthaltung, id.: decoris, Beobachtung, id.

conservātor, ōris, *m.* (conservo), der Erhalter u. Beschützer, der Bewahrer, Erretter, Cic. u. A.

conservātrix, īcis, *f.* (conservo), die Erhalterinn, Bewahrerinn, Cic. u. Spät.

con-servĭtĭum, ii, *n.* die Knechtschaft, als gemeinschaftlicher Zustand zweier Sclaven, commune, Plaut. Capt. 2, 1, 55 (49).

con-servo, avi, atum, are, etwas im unversehrten Zustande erhalten, aufrecht halten, bewahren, unversehrt erhalten od. = lassen (vgl. *Garat.* Cic. Sull. 30, 83), se, Cic.: *alqm*, am Leben erhalten, Leben u. Freiheit lassen od. schenken, oft b. Caes., Cic. u. A. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 2, 12): rem familiarem diligentiâ et parsimoniâ, Cic.: arborem, aufbewahren, Suet.: leges, beobachten, Nep.: jusjurandum, bewahren, beobachten, Cic.: inducias, halten, Nep.: fidem, sein Wort halten, id.

conservŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conserva), die kleine Mitsclavinn, Sen. Controv. 21.

con-servus, i, *m.* der Mitsclav, Komik., Cic. u. A.

consessor, ōris, *m.* (consido), „der bei Jmd. od. etwas sitzt", der Nachbar (beim Gastmahl, Schauspiel), Beisitzer (im Gericht), Cic.

consessus, us, *m.* (consido), 1) *abstr.* das Zusammen =, Beisammensitzen, Lampr.: consessum offerre *alci*, die Erlaubniß bei sich zu sitzen, id. 2) *concr.* die zusammensitzende Versammlung, im Gericht, Cic.: beim Schauspiele, gladiatorum, beim Gladiatorenkampf, id.: u. *Plur.*, theatrales gladiatoriique, id.: in ludo talario, id.

consīdĕranter, *Adv.* (considerans v. considero), bedächtig, besonnen, Val. Max. u. Pallad.

consīdĕrantĭa, ae, *f.* (considero), die Ueberlegung, Besonnenheit, Vitr. 6, 1 *extr.*

consīdĕrāte, *Adv.* (consideratus), bedächtig, mit Ueberlegung, besonnen, Cic.: consideratius, Caes.: consideratissime, Cic.

consīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (considero), die Betrachtung, Anschauung, Erwägung, Cic.

consīdĕrātor, ōris, *m.* (considero), der Ueberleger, Erwäger, Uebers. v. σκεπτικός, Gell. 11, 5, 2.

consīdĕrātus, a, um, I) *Partic.* von considero, w. s. II) *Adj.* reiflich überlegt, bedacht, bedachtsam, besonnen, behutsam, considerata judicia, Cic.: verbum consideratissimum, id. – Uebertr., homo, Cic.: consideratior factus Caesar, Hirt. B. Afr.

con-sīdĕro, avi, atum, are (Stamm SID, verwandt mit *ΕΙΔΩ*, *ΙΔΩ*), 1) mit kritischem, prüfendem Auge etwas sich ansehen, = sich besehen, = betrachten, = anschauen (um sich ein Urtheil über den Gegenstand zu bilden), *alqd*, Cic.: *alqm*, Sall. u. Suet.: folia decidere, bemerken, wahrnehmen, Col.: mit folg. Relativsatze, Sall. u. Ovid. 2) trop., etwas mit prüfendem Geiste betrachten = reiflich überlegen, erwägen, bedenken, *alqd*, Cic.: de *alqa re* cum *alqo*, id.: secum in animo *alqd*, Ter.: cum animis vestris considerate, ecquem putetis, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne*, darauf sehen, bedacht seyn, id.

con-sīdo, ēdi, essum, ĕre, sich (bes. in Menge) niedersetzen, = niederlassen, A) von lebenden Subjecten, u. zwar: I) im Allgem., gew. constr. mit *in* (s. *Muetzell* Curt. 3, 1, 4),

in pratulo propter Platonis statuam, Cic.: in labellis (v. Bienen), id.: in eam urbem, Curt. – mit andern *Praepp.*, corulis mixtas inter ulmos, Virg.: sub arguta ilice, id.: ante focos longis scamnis, Ovid.: super ripam stagni, id. – *Pass. impers.*, ibi considitur, Cic. – Trop.: bona multa in pectora, Plaut.: eadem in opinione, Cic.: in alia parte, seine Meinung ändern, Sen. II) insbes.: 1) zur Berathung, zur Besprechung sich setzen, Sitzung halten, von den Druiden, Caes.: von Senatoren u. Richtern, Cic.: ad jus dicendum, von den Suffeten, Liv.: von andern Leuten zum Disputiren od. sonstiger gelehrter Unterhaltung, Cic.; vgl. *Bremi* Cic. Fat. 3 *in* p. 14. *Ruperti* Juven. 4, 34. 2) sich irgendwo lagern, festsetzen, Posto fassen, von Soldaten, in colle, ante oppidum, Caes.: inter virgulta, Sall.: von denen, welche nach einer Seereise sich eine Zeit lang wo aufhalten, Virg. u. Prop.: von einer Flotte, „anlegen", Virg. 3) für die Dauer sich irgendwo niederlassen, sich festsetzen, Cic.: in Ubiorum finibus, Caes. – Trop., in otio, der Muße pflegen, Cic.: injustitia cujus in mente consedit, sich eingenistet, sich festgewurzelt hat, id. B) von leblosen Gegenständen, bes. von Localitäten, sich senken, niedersinken, zu Boden sinken, einsinken, sich legen ꝛc., terra consedit, Liv.: Ilium considit od. moenia considunt in ignes, sinkt od. sinken in die Flamme hinab, Virg.: donec consideret pulvis, sich legte, Curt.: picem considere, zu Boden sinken, Col.: Alpes considant licet, mögen einstürzen, Cic.: Alpium juga ... considunt, senken sich, sind niedriger, Plin. – Dah. trop.: a) (wie συνιζάνειν) versinken, luctu, Virg. Aen. 11, 350. b) sich legen = sich beruhigen, nachlassen, aufhören, consedit furor, cura, Cic.: terror, Liv.: ignis consederat, Ovid.: consedit utriusque nomen in quaestura, hat aufgehört, Cic. c) von der Rede, sich senken, d. i. sich endigen, = schließen, varie considat (junctio verborum), Cic. de Or. 3, 49 *extr.*

consignantius, *Adv. Compar.* (consignans v. consigno), deutlicher, Gell. 1, 25, 8.

consignāte, *Adv.* (consignatus v. consigno), auf deutliche Art, consignatissime, Gell. I, 15, 12.

consignātio, ōnis, *f.* ein schriftlicher Beweis, ein Document, *Sing.* (mit u. ohne literarum), JCt.: *Plur.* b. Quint. 12, 8, 11. Vgl. *Turneb.* Adv. 2, 27 *extr.*

con-signo, avi, atum, are, 1) versiegeln, besiegeln, Cic.: tabellas dotis od. bl. dotem, ein Heirathsinstrument besiegeln = abfassen, Suet. – Trop., bestätigen, bescheinigen, verbürgen, antiquitas monumentis testata consignataque, d. i. außer Zweifel gesetzt, Cic.: auctoritates nostras, verbürgen, id. 2) verzeichnen, aufzeichnen, bezeichnen, mit u. ohne literis, Cic. – Trop., insitae et quasi consignatae in animis notiones, Cic.: causam, de qua *etc.*, zu erkennen geben, Gell.

consĭlesco, lui, ĕre (consileo), ganz still=, ruhig werden, völlig schweigen, verstummen, Enn. (b. Fest.), Plaut. u. Gell.

consĭlĭārius, a, um (consilior), zur Berathung gehörig, berathend, fulmen, Sen.: homo, Gell.: senatus, Plaut. – *Subst.* consiliarius, ii, *m.* ein Rathgeber, Cic.: insbes. ein Beisitzer vor Gericht, Suet.

consĭlĭātor, ōris, *m.* (consilior), der Rathgeber, Plin. Ep. u. A.

consĭlĭātrix, īcis, *f.* (consiliator), die Rathgeberin, Appul. Met. 5. p. 169, 23.

consĭlīgo, ĭnis, *f.* Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*, L.), Col. u. Plin.

consĭlĭor, atus sum, ari (consilium), 1) Berathung halten, Rath pflegen, sich berathen, sich berathschlagen, Caes., Cic. u. A.: haec consiliantibus eis, während dieser Berathung, Caes. Vgl. *Oud.* Caes. B. C. 1, 19, 2. *Walth.* Tac. Hist. 2, 53. 2) Rath ertheilen, rathen, Hor. A. P. 196 *Interpp.*

consĭlĭōsus, a, um (consilium), voller Klugheit, = Einsicht, wohl überlegt (nach Gell. 4, 9, 12 von Cato gebildet), Fronto: *Compar.* u. *Superl.*, Sidon.

consĭlĭum, ii, *n.* (von *conso, wovon auch consul u. consulo), I) die Berathschlagung, Berathung, gemeinsame Ueberlegung, der Rath (vgl. concilium), Komik., Cic. u. A.: consilia principum habēre, Berathung mit den Vornehmsten anstellen, Liv.: quae consilii fuerunt, was berathen worden, id.: est tui consilii, du mußt überlegen, Cic.: quasi consilii sit res, als ob die Sache eine Berathung erlaubte, Caes.: est consilium meum u. vestrum, ich muß überlegen ꝛc., Cic.: mittere in consilium, sich berathen lassen, id.: ire in consilium, sich berathschlagen, id.: adhibēre in consilium, zu Rathe ziehen, id.: ebenso *alqm* od. *alqd* habēre in consilio, zu Rathe ziehen, seinen Entschluß abhängig machen von ꝛc., Liv., Curt. u. A. (vgl. *Muetzell* Curt. 3, 5, 12). II) meton.: A) *in abstr.*: 1) der mit Ueberlegung gefaßte Entschluß, Rathschluß, Vorsatz, die Maßregel, der Plan, die Absicht, Liv.: consilium capere od. sequi, Cic., od. inire, Caes., einen Entschluß fassen, Maßregeln nehmen: so cons. capere mit folg. *Gerund.*, Caes. u. A.; mit folg. *Infinit.*, Nep.; u. mit folg. *ut*, Cic.: dah. consilium est, ich habe beschlossen, ich will, Cic. u. A. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 63, 2): suo consilio uti, seinem Kopfe folgen, Caes.: privato consilio, auf eigene Hand, Caes. u. Nep.: eo od. hoc consilio, ut *etc.*, in der Absicht, daß ꝛc., Caes. u. Nep.: u. *absol.*, consilio (adverb.) = „absichtlich", Virg. u. Liv. – Dah. a) insbes. der Kriegsplan, die Kriegslist, das Strategem, cons. imperatorium, quod Graeci στρατήγημα appellant, Cic.; u. so b. Caes. u. Nep. b) der Rath für Jmd., cons. *alci* dare, Plaut., Ter., Cic. u. A.: *alqm* juvare aut re aut operā aut consilio bono, Plaut., od. aut consilio aut re, Ter., mit Rath u. That unterstützen. 2) die Ueberlegung als geistige Eigenschaft, die Klugheit, Einsicht, Besonnenheit (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 3, 5, 2), Cic.: vir magni consilii, Caes. u. Nep.: sum nulli consili, ohne Einsicht, Ter.: barbaris consilium non defuit, Besonnenheit, Geistesgegenwart, Caes. B) *in concr.* die Berather, der Rath, reipublicae consilium, Männer, welche für das Wohl des Staates sorgen, Cic. (vgl. *Goerenz.* Cic. de Legg. 2, 12, 30). – Dah. im engern Sinne a) der Senat,

Cic.: publicum, id.: sanctius, der engere Ausschuß des Senats, Liv. b) die Richter, Cic. c) der Kriegsrath, Caes.: auch militare od. castrense, Liv. d) ein Ausschuß, eine Commission überh., Suet. (vgl. *Bremi* Suet. Oct. 35).

con-sĭmĭlis, e, in allen Stücken-, völlig-, ganz ähnlich, mit *Genit.* u. *Dat.*, Ter., Cic. u. Caes.: mit *atque*, *ac*, Plaut. u. Lucr., od. *quasi*, Plaut., d. i. eben so als ꝛc.

consĭmĭlĭter, *Adv.* (consimilis), auf ganz ähnliche Art, Gell. 6, 16, 12 u. a.

consĭpĭo, ui, ĕre (con u. sapio), mit u. ohne mente = bei Besinnung seyn od. bleiben, Liv. u. Gell.: tantum consipiens, ut *etc.*, der so viel Besinnung hat, daß er ꝛc., Sen.

con-sisto, stĭti, ohne *Sup.*, ĕre, I) *intr.* A) eig.: sich niederstellen, sich hinstellen, in muro, Caes.: ad mensam, Cic.: ante domum, Ovid. b) insbes.: α) cum *alqo*, zur Unterredung sich mit Jmd. hinstellen, Plaut. u. Cic. β) (als militär. *t. t.*) sich aufstellen, copiae ordinatae (in Reih u. Glied) consistunt, Nep. γ) als gerichtl. *t. t.* = vor Gericht sich stellen, erscheinen (v. den Parteien od. deren Anwälten), ad horam, Quint. 12, 3, 5 *Spald.* – Dah. (als *consequens*) mit Jmd. vor Gericht treten = mit ihm processiren, cum *alqo*, Sen. u. JCt.: adversus *alqm*, JCt. δ) als *t. t.* des Würfelspiels, quadringentis (talis) centum Venerios non posse consistere (fallen), Cic. de Div. 2, 21, 48. 2) (mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung) stehen bleiben, still stehen, Halt machen, viatores consistere cogunt, Caes.: übertr., Ister frigore consistit, Ovid.: alvus consistit, Cels. b) insbes.: α) (als militär. *t. t.*) Halt machen, Stand halten, Fuß fassen, in fluctibus, sub muro, Caes.: a fuga, Liv. β) (auf die Dauer) wo sich aufhalten, wo verweilen, sich (häuslich) niederlassen, negotiandi causa, Caes. γ) wo seinen Stand haben, ausstehen = feil haben (v. Verkäufern), Varr. L. L. u. Juven. B) trop.: 1) im Allgem., eo transire, ubi cetera maleficia consistunt, auf den, der noch wegen anderer Vergehungen berüchtigt ist, Cic.: causa consistit apud *etc.*, ist anhängig bei ꝛc., Cic. 2) insbes.: a) einen Stand nehmen, v. Redner, der die ihm übertragene Rechtssache von der einen od. andern Seite auffaßt, Cic. Partit. 29 *in.* b) cum *alqo*, mit Jmd. übereinstimmen (*opp.* dissidere), Cic. Fin. 4, 26, 72. c) fest stehen, sich behaupten, bestehen, neque mente neque linguâ consistere, weder denken noch reden können, Cic.: in eo constitit, dabei beharrte er, Caes. – et hunc miserum et felicem tandem posse consistere, sichern Stand fassen, Cic.: nec per multitudinem concitatam consistere cuiquam in dicendo licebat, seine Rede durchzuführen, id. – übertr., consilium consistit, es ist ein fester Entschluß gefaßt, id. – dah. α) überh. bestehen, vorhanden seyn, Statt haben, treffen ꝛc., Cic. u. A. β) in od. ex *alqa re* od. bl. *alqa re*, in etwas bestehen, auf etwas beruhen, in etwas Statt finden, victus eorum in lacte consistit, besteht in M., Caes.: ex fugitivis, aus Fl., Auct. B. Hisp.: in eo salus et vita optimi cujusque consistit, darauf beruht ꝛc., Cic.: consistunt omnia penes unum, beruhen auf ꝛc., Auct. ad Her. d) still stehen, ruhen, aufhören, v. Personen, in ordine equestri, im Ritterstande bleiben (= keinen höhern Rang suchen od. erhalten), Suet. – übertr., omnis administratio belli consistit, Caes. e) (verweilend) bei etwas stehen bleiben, sich aufhalten, verweilen, in singulis, Cic. II) *tr.* nur trop.: 1) hinstellen = machen, vitam tutam, Lucan. 6, 11. 2) fest stellen, causam, Gell. 5, 10, 9.

consistōrĭānus, i, *m.* der Beisitzer, Gehülfe im kaiserl. Cabinet, Ammian. u. Cod. Just. – Bon

consistōrĭum, ii, *n.* (consisto), der Versammlungsort, 1) im Allgem., trop., cons. libidinum lupanar, Tert. ad Uxor. 2, 6. 2) insbes.: a) die Erde als Wohnort der Menschen, Tert. Resurr. Carn. 26. b) das Bedientenzimmer, Sidon. c) der Ort zur Berathschlagung für die Räthe des Kaisers, das kaiserliche Cabinet, Ammian. u. Cod. Just.

consĭtĭo, ōnis, *f.* (consero), die Besäung, Cic. Cat. Maj. 15 *extr.*

consĭtor, ōris, *m.* (consero), der Pflanzer, uvae, v. Bacchus, Tibull. 2, 3, 63. Ovid. Met. 4, 14.

consĭtūra, ae, *f.* (consero), die Besäung, Bepflanzung, agri, Cic. Frgm. b. Non. 195, 9.

consīva, ae, *f.* (consero), die Besäerinn, Bepflanzerinn, ein Beiname der Göttinn Ops, Fest. p. 190.

consobrīnus, i, *m.* u. **-a,** *f.* ein Geschwisterkind von mütterlicher Seite, consobrini, Cic. de Or. 2, 1, 2: consobrini consobrinaeque, Gaj. Dig. 38, 10, 1. §. 6. – häufiger = Geschwisterkind überh., Cic. u. A. (vgl. Paul. Dig. 38, 10, 10. §. 15). – u. = Geschwisterkind im dritten ꝛc. Glied, Vetter, Suet.

con-sŏcer, i, *m.* der Mitschwiegervater, Suet. Claud. 29. Ulp. Dig. 24, 1, 32. §. 16 u. 20 *sq.* Auson. Parent. 30, 12: *Plur.* duo consoceri od. bl. consoceri, die beiderseitigen „Schwiegeraltern" eines Ehepaars, Ulp. Dig. *l. l.* §. 20.

consŏcĭābĭlis, e (consocio), vereinbar, passend, Ambros. Ep. 1.

consŏcĭātim, *Adv.* (consocio), vereint, Ammian. 15, 11, 3.

consŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (consocio), die Verbindung, Cic. u. A.

consŏcĭātus, a, um, I) *Partic.* v. consocio, w. s. II) *Adj.* vereinigt, einig, dii, Liv.: consociatissima voluntas, Cic.

con-sŏcĭo, avi, atum, are, mit Jmd. gemeinschaftlich machen, theilen, vereinigen, verbinden, consilia cum *alqo*, Cic.: injuriam cum amicis, id.: cum Themisto consociata res, mit dem Th. gemeinschaftl. verabredete, Liv.: u. bl. consociare cum *alqo*, mit Jmd. Compagnie machen, Plaut. – rem inter se, Liv.: imperium, id.: se in omnia belli consilia, id.

con-sŏcĭus, a, um, vereinigt, verbunden, elementa sibi valdè, Fulgent. Myth. 1, 2. – *Subst.* consocius, ii, *m.* der Theilnehmer, Gehülfe, Genoß, Jul. Firm. u. Cod. Just.

con-sŏcrus, i, *f.* die Mitschwiegermutter (vgl. consocer), Auson. Parent. 39 *in lemm.*

consōlābĭlis, e (consolor), zum Trösten gehörig, tröstlich, 1) *pass.* tröstbar, dolor, Cic. Fam. 4, 3, 2: *Compar.*, Ambros. Ep. 8. 2) *act.* trostbringend, Trost-, carmen, Gell. 16, 19, 12.

consōlāmen, ĭnis, *n.* (consolor), der Trost, Hier. Ep. 62.

consōlātĭo, ōnis, *f.* (consolor), 1) die Tröstung, der Trost, tröstende Zuspruch, Cic.: malorum, beim Unglücke, id. b) eine Trostrede od. Trostschrift, Cic. u. Quint. 2) mit dem Object der Furcht, die Muthcinsprechung, Ermuthigung, timoris, Cic. Att. 1, 17, 6; u. so Hirt. B. G. 8, 38 *in.* u. B. Alex. 8.

consōlātor, ōris, *m.* (consolor), der Tröster, Cic. u. Sen.

consōlātōrĭe, *Adv.* auf tröstliche Art, Sidon. Ep. 6, 9. – Von

consōlātōrĭus, a, um (consolator), tröstend, literae, Trostbrief, -schreiben, Cic.: so codicilli, Suet.

consŏlĭda, ae, *f.* eine Pflanze, gemeine Schwarzwurz, officinelle Beinwell (*Symphytum officinale*, L.), Appul. Herb. 59.

consŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (consolido), die Feststellung, Sicherung des Eigenthumsrechts, JCt.

consŏlĭdātor, ōris, *m.* (consolido), der Befestiger, Venant. Carm. 1, 10, 22.

consŏlĭdo, avi, atum, are (consolidus), 1) fest machen, verdichten, parietem in unam crassitudinem, Vitr. 2, 8, 7. 2) jurist. *t. t.*, den Nießbrauch od. das Eigenthumsrecht einer Sache sichern, feststellen, consolidiren, JCt. – ☞ Wegen Cic. Fam. 5, 20, 2 f. *Orell. N. c.*

con-sŏlĭdus, a, um, sehr fest, trop., Arnob. 4. p. 153.

con-sōlor, atus sum, ari, 1) Jmd. Trost einsprechen, *alqm*, Cic. u. A. b) insbes. bei Furcht Jmd. Muth einsprechen, ihn ermuthigen, Caes. u. Cic. 2) übertr., durch Trost etwas lindern, mildern, dolorem *alcjs*, Cic.: desiderium tui, id. – ☞ a) consolor reflexiv = sich trösten, Qu. Metell. b. Gell. 15, 13, 6 (vgl. Gell. *ib.* §. 1.) u. Asin. Poll. b. Prisc. p. 792 P. b) consolatus *pass.* = ermuthigt, Justin. 22, 6, 4.

consomnĭo, avi, atum, are, etwas träumend aussinnen, austräumen, Plaut. Most. 3, 2, 70.

consŏnans, antis, 1) als gramm. *t. t.*, *subst.* (*sc.* litera, dah. *gen. fem.*), der Mitlauter, Consonant, Quint. 2) trop., übereinstimmend, passend, JCt. – Dav.

consŏnanter, *Adv.* übereinstimmend, harmonisch, consonantissime, Vitr. 6, 1, 6.

consŏnantĭa, ae, *f.* (consono), der Einklang, die Harmonie, Uebereinstimmung, Vitr. u. A.

consŏne, *Adv.* (consonus), einstimmig, Appul. Met. p. 106, 34.

consŏno, ui, are (consonus), 1) zugleich-, mit od. stark-, laut ertönen, consonant apes, Varr.: consonat nemus strepitu, Virg.: consonans clamor, einstimmiges Geschrei, Liv.: loci consonantes, mittönende, einstimmende Oerter (*συνηχοῦντες*), Vitr. – Dah. in der Rhetor.: a) im Einklang stehen, von der Rede, Quint. b) gleich ablauten, von Wörtern, Quint. 2) trop., übereinstimmen, harmoniren, inter se, Quint.: sibi, Sen.: ad vocem, id.

con-sŏnus, a, um, 1) zusammen-, harmonisch lautend, harmonisch, Ovid. – *Subst.* consona, ae, *f.* = consonans, ein Consonant, Mitlauter, Ter. Maur.; vgl. consona elementa, die Consonanten, id. 2) trop., übereinstimmend, harmonirend, passend, Cic. u. Claudian.

con-sōpĭo, (*ivi), itum, ire, 1) völlig einschläfern, betäuben, Cic.: somno consopiri sempiterno, id.: consopit concidere (griech. Construct.), betäubt so die Sinne, daß man niedersinkt, Lucr. 2) trop., v. Gesetzen, consopiri, außer Kraft treten, in Vergessenheit kommen, Gell. 16, 10, 8.

con-sors, tis, I) mit Jmd. ein noch ungetheiltes Erbe besitzend, in Vermögensgemeinschaft lebend (v. Geschwistern u. Verwandten, die eine gemeinschaftlich angetretene Erbschaft noch nicht getheilt haben; Gloss. „consortes, *κοινόβιοι, σύγκληροι*"; dagegen „dissortes, *διακληρωθέντες*"; vgl. Fest. p. 55 u. 140), consortes tres fratres, Cic.: censoris, Liv. – Dah. poet.: a) = Bruder od. Schwester, Tibull. u. Ovid.: u. *adj.* geschwisterlich, pectora = sorores, Ovid.: sanguis, id. b) verwandt, der Verwandte, Lucr. II) übertr., an etwas gleichen Antheil habend, *subst.* der Theilhaber zu gleichen Theilen, mecum temporum illorum, Theilh. an meinen Unglücksfällen, Schicksalsgefährte, Cic.: mendacitatis, id.: thalami, Ovid.: cons. imperii od. bl. consors, der Mitregent, Suet.: in lucris et furtis, Cic.: consors socius, der Theilhaber am Handlungscapital, Hor. b) poet. übertr., v. Dingen, gemeinsam, tecta, Virg.: casus, Prop.

consortĭo, ōnis, *f.* (consors), die Genossenschaft, Gemeinschaft, Cic. u. A.

consortĭum, ii, *n.* (consors), 1) die Gütergemeinschaft, Suet. u. Ulp. Dig. 2) die Gemeinschaft, Genossenschaft, Liv., Tac. u. A.

con-spătĭor, ari, zusammen spazieren, Petron. 7, 3.

conspector, ōris, *m.* (conspicio), der Erblicker, Tert. Or. 13.

1. **conspectus,** a, um, I) *Partic.* von conspicio, w. s. II) *Adj.* 1) sichtbar, tumulus hosti conspectus, Liv. 2) auffallend, sehenswerth, merkwürdig, Virg. u. Liv.: *Compar.* b. Liv.

2. **conspectus,** us, *m.* (conspicio), I) eig.: 1) der Anblick, dah. oft meton. = die Gegenwart, Nähe, dare se *alci* in conspectum, sich sehen lassen, Cic.: amittere *alqm* e conspectu, aus dem Gesichte, Augen, Ter.: in conspectu *alcjs* esse, Cic.: fugere *alcjs* conspectum, Liv.: e conspectu fugere, Cic.: in conspectum *alcjs* venire, Jmd. vor die Augen kommen, id.; od. von Jmd. gesehen werden, Caes.: conspectum *alcjs* habēre, Jmd. sehen können, Col.: in conspectu, unter den Augen, in der Gegenwart, Nähe, Cic., Caes. u. A.: conspectu suo restituit proelium, durch seine Gegenwart, Liv.: quercus quae est in oppidi

conspectu, Varr. 2) der Blick wohin, quo longissime oculi conspectum ferebant, Liv.: conspectus est in Capitolium, man hat die Aussicht auf ꝛc., id. II) trop.: 1) der geistige Blick, Ueberblick, die Betrachtung, illa vero oculorum (die vom Gesichtssinne entlehnten Bilder) multa acriora, quae ponunt paene in conspectu animi, lebhaft darstellen, Cic.: consp. et cognitio naturae, id.: uno in conspectu omnia vidēre, auf Einen Blick Alles übersehen, id.: ne in conspectu quidem relinqui, gar nicht in Betracht kommen, kaum bemerkt werden, id. 2) concret., wie σύνοψις, kurze Uebersicht, Entwurf, Conspectus, Gell. 17, 21, 2 u. a.

conspergo, si, sum, ĕre (con u. spargo), 1) hinsprützen, -streuen, -sprengen, farinae libras duas, Cato: vinum, Col. b) *absol.* = mit Wasser sprengen, ante aedes, Plaut. Stich. 2, 2, 30. 2) besprengen, besprützen, bestreuen, benetzen, fores vino, Plaut.: *alqm* lacrimis, Cic.: terram rore, Plin.: übertr., gleichs. übergießen, dicht besetzen, bedecken, herbas floribus, Lucr.: caput Tauri stellis conspersum est, Cic. — Trop., gleichs. übergießen, ut oratio conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic.: quae hilaritate quadam conspersimus, id.

conspersĭo, ōnis, *f.* (conspergo), 1) *abstr.* das Hinstreuen, Pallad. 12, 13, 3. 2) *concr.* der Trig, Tert. adv. Marc. 4, 24 u. a.

conspĭcābĭlis, e (conspicor), 1) sichtbar, Prud. περὶ στεφ. 10, 631. 2) ansehnlich, sehenswerth, Sidon. u. Sulp. Sev.

conspĭciendus, a, um, I) *Partic.* von conspicio, w. s. II) *Adj.* sehenswerth, bemerkenswerth, ansehnlich, Tibull., Ovid. u. Liv.

1. **conspĭcĭo**, exi, ectum, ĕre (con u. specio), I) den Blick-, das Augenmerk auf etwas richten, nach etwas hinsehen, -schauen, 1) eig.: qua oculi conspiciant, Varr. L. L.: sursum in coelum, Plaut.: in tabernam, Petron.: locum, Nep.: infestis oculis omnium conspici, Cic.: v. Dingen, illud signum (Statue) forum conspicit, schaut, sieht nach dem F., id. b) insbes. conspici, in die Augen fallen, die Augen der Leute auf sich ziehen, Aufsehen machen, ausgezeichnet werden od. sich auszeichnen, auffallen (im guten u. übeln Sinne, s. *Bremi* Nep. Att. 13, 5. *Fabri* Liv. 21, 4, 8), Sall., Liv. u. A.: in neutram partem, Nep.: unde sit in neutrum conspiciendus eques, d. i. wo auf keiner Seite der Ritter durchsieht, Ovid. 2) trop., etwas beachten, erwägen, Plaut. Trin. 3, 2, 10. Cic. Mur. 6, 13. II) *inchoat.*, erblicken = zu Gesichte bekommen, ansichtig od. gewahr werden, bemerken, 1) eig., *alqm* u. *alql*, Plaut., Cic. u. A.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Lucr., Caes. u. A.: im Passiv mit *Nom. et Infinit.*, Hor. Od. 3, 7, 26. 2) trop., geistig wahrnehmen, einsehen, Plaut. Pseud. 3, 1, 3.

2. **conspĭcĭo**, ōnis, *f.* (1. conspicio), der aufmerksame Blick des Augur bei der Abgränzung des templum, Varr. L. L. 7, 2. §. 9.

conspĭcor, atus sum, ari (1. conspicio), 1) das Augenmerk auf etwas richten, aufmerken, *contempla* et *conspicare* idem esse apparet, Varr. L. L. 7, 2. §. 9. 2) ansichtig werden, zu Gesichte bekommen, deutlich gewahr werden, -erblicken, Ter., Caes. u. A. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 40). — *Pass.*, conspicatur („θεωρεῖται"), Varro b. Prisc. p. 792 *P.*

conspĭcŭus, a, um (conspicio), was sich sehen läßt, d. i. 1) sichtbar, Ovid., Tac. u. A.: verticem late conspicuum tollere, v. einem Hoffärtigen, Hor.: habēre in conspicuo, vor Augen haben, Sen. 2) v. Personen u. Dingen, welche die Augen der Leute auf sich ziehen, auffallend, sich auszeichnend, merkwürdig, φανερός, Liv., Tac. u. A.: conspicuum facere *alqm*, d. i. die Augen der Leute auf einen wenden, Suet.

conspīrāte, *Adv.* (conspiratus), einmüthig, conspiratius, Justin. 3, 5, 3.

conspīrātĭo, ōnis, *f.* (1. conspiro), 1) das harmonische Zusammentreffen, der Einklang, die Harmonie, Col. 12, 2, 4. 2) trop., das feste Zusammenhalten, die enge Vereinigung, -Verbindung, Harmonie, der Einklang, Cic. b) im übeln Sinne, die Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung, Cic. u. A.

1. **conspīrātus**, a, um (1. conspiro), verschworen, conspiratae partes, Phaedr. — *Subst.*, conspirati, orum, *m.* Verschworne, Suet.; vgl. *Bremi* Suet. Caes. 32.

2. **conspīrātus**, ūs, *m.* (1. conspiro), die enge Vereinigung, Harmonie, mentium animorumque, Gell. 1, 11, 8.

1. **conspīro**, avi, atum, are (v. con u. spiro), I) zusammen blasen, -ertönen, cornua conspirant, Virg. Aen. 7, 615. II) trop.: 1) v. Dingen, zusammenstimmen, harmoniren, Cic. u. A. 2) v. Personen, den Ansichten nach zusammenstimmen = fest zusammenhalten, sich eng vereinigen, -verbinden, cum *alqo*, Cic.: ad *alqd*, id. b) im übeln Sinne, sich zusammenrotten, sich verschwören, Cic.: in *alqd*, Liv. u. A.: ad *alqd*, Suet.: mit folg. *ut*, id.: mit folg. *Infin.*, id.

2. **conspīro**, avi, atum, are (con u. spira), 1) zusammenwinden, sc. v. d. Schlange, Aur. Vict. Vir. ill. 22. — Dah. 2) eng zusammendrängen, Caes. B. C. 3, 46 *Oud.* u. *Herz.* — Trop., Sen. Ep. 84, 10.

conspissātĭo, ōnis (con-spisso), das Zusammendrängen, Verdichten, Theod. Prisc. 1, 18.

conspissātus, a, um (spisso), zusammengedrängt, verdichtet, dicht, Col. u. Plin.

con-splendesco, ĕre, überaus glänzen, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 66.

con-spolĭum, ii, *n.* eine Art Opferkuchen, nach Arnob. 7. p. 230.

con-spondĕo, di, sum, ēre, durch wechselseitiges Angelöbniß (der Verschwiegenheit ꝛc.) sich verbinden, -vereinigen, conspondisse, Vet. S. C. de Bacch.: consponsa factio, Appul.

con-sponsor, ōris, *m.* ein Mitbürge, Cic. Fam. 6, 18, 2 u. a.

con-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 1) *tr.* bespeien, bespucken, Plaut. u. Juven. — Dah. poet. aber unedel = conspergere, bestreuen, bedecken, Juppiter hibernas canâ nive conspuit Alpes, Furius Bibac. b. Quint. 8, 6, 17, welches Horaz parodirt, indem er Furius st.

Juppiter setzt, Hor. Sat. 2, 5, 41. 2) *intr.* stark ausspeien, -speien, Petron. 78, 13.

con-spurco, avi, atum, are, voll Unflath machen, besudeln, verunreinigen, Lucr. u. Col.

conspūto, (avi), atum, are (*Inchoat.* v. conspuo), Jmd. anspeien, als Zeichen der höchsten Verachtung (wie καταπτύειν τινός), *alqm*, Cic. Qu. Fr. 2, 3, 2. Tert. Idol. 1.

con-stăbĭlĭo, ivi, itum, ire, befestigen, fest gründen, Komik. u. Tert.

constans, tis, I) *Partic.* v. consto, w. s. II) *Adj.* unser stätig = fest, unbeweglich, u. zwar: A) eig., mellis constantior est natura, minder giebt des Honigs zähe Natur nach, Lucr. 3, 192. 2) übertr.: a) v. fester Dauer, sich haltend, uva contra tenorem unum algoris aestusve constans, Plin. 14, 2, 4. *no.* 4 (§. 27). b) v. Blick, Gang ꝛc., fest, constanti vultu graduque, Liv.: constanti dextrā, Val. Max. c) v. der stätigen Bewegung der Himmelskörper = stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig, cursus certi et constantes, Cic.: constantissimus motus lunae, id.: constans conversio stellarum, id. – Dah. d) v. d. Rede, gleichförmig-, gleich gut gearbeitet u. gehalten, harmonisch, oratio, Cic. Off. 1, 40, 144 *Heusing.* B) trop.: 1) v. Zuständen ꝛc.: a) fest bestehend, von unwandelbarer Dauer, unwandelbar, beständig, pax, Liv.: fides, Hor. – Insbes. b) v. Alter, gesetzt, gravitas jam constantis aetatis, Cic.: aetate nondum constanti, Suet. c) von Angaben, Gerüchten, Meinung, gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig, hujus anni parum constans memoria est, über die Ereignisse dieses Jahres sind die Angaben nicht einstimmig, Liv.: rumores, Cic.: constans erat fama, man behauptete allgemein, es ging die einstimmige Sage, Suet.: constanti et opinione et sermone paene omnium, id. 2) v. Personen: a) voll Festigkeit in der Denk- u. Handlungsweise, nach festen Grundsätzen verfahrend, charakterfest, gesetzt, beständig, sich gleichbleibend, consequent, standhaft, voll Ausdauer (*opp.* mobilis, varius), amicus, Cic.: inimicus, hartnäckig, Nep.: fuit omnium constantissimus, ein höchst gesetzter, vernünftiger Mann, Cic. – constans adversus metus, Tac.: neque fidei constans, id.: constantior isdem in vitiis, Hor. – an ire comminus ... constantius foret, größere Festigkeit verriethe, Tac. – Davon

constanter, *Adv.* A) eig.: stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig, Cic.: *Superl.*, id. B) trop.: 1) v. Zuständen ꝛc.: stätig, unwandelbar, aequabilius et constantius res humanae se haberent, der Zustand der Welt würde mehr Stätigkeit haben, Sall.: ebenso aequabilius atque constantius provinciae regerentur, die Regirung der Provinzen wird mehr Gleichförmigkeit u. Stätigkeit erhalten, Tac. b) v. Angaben, gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig, nunciare, Caes. – Dah. folgerichtig, consequent, constanter sibi dicere, Cic.: dici posse constantius, id.: constanter quidem certe, wenigstens blieb er seinem System getreu, id. 2) v. d. Denk- u. Handlungsweise = voll Festigkeit, fest, beständig, consequent, standhaft, mit Ausdauer, Cic., Caes. u. A.

constantĭa, ae, *f.* (constans), A) das feste Bestehen, die Festigkeit, vocis atque vultus, Nep. – Dah. b) die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, Stätigkeit, Regelmäßigkeit der Bewegung, stellarum, coelestium, Cic. B) trop.: 1) die Unwandelbarkeit, Festigkeit = die Zuverlässigkeit, dictorum conventorumque, Cic.: promissi, id. – od. b) die Uebereinstimmung, Consequenz, Folgerichtigkeit, Cic.: perpetuitas et constantia, id. 2) die Festigkeit in der Denk- u. Handlungsweise eines Menschen, der feste Charakter, die Consequenz, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Cic.: animi, Ovid.: morum, Tac.: dah. auch „natürliche Festigkeit, Unerschrockenheit, Dreistigkeit", Quint., Tac. u. A. (s. *Meyer* Quint. 1. prooem. 27. *Walther* Tac. Dial. 34. p. 362, a). – u. perseverantia constantiaque oppugnandi, Ausdauer, Hirt. B. Al. 26. b) nach stoischen Begriffen = εὐπάθεια, der Zustand des (geistigen) Wohlbefindens, im *Plur.* (*opp.* perturbationes), Cic. Tusc. 4, 6 *extr.*

constellātĭo, ōnis, *f.* (con u. stella), der vermeintlich auf die Schicksale der Menschen einwirkende Gestirnstand, die Constellation, Ammian. u. a. Spät.

consternātĭo, ōnis, *f.* (2. consterno), 1) das Scheuwerden der Pferde, Liv. 37, 42, 1. 2) übertr.: a) überh. die Verwirrung, Bestürzung, Unruhe, öfter *absol.*, Tac. u. A. b) insbes. v. leidenschaftl. Aufregung einer Menge (wobei eine Art Geistesstörung, -verwirrung eintritt), Unruhe, Tumult, Meuterei, Aufruhr, wildes-, rasendes Benehmen, -Beginnen, oft b. Liv., Tac. u. A. (s. *Herz.* Caes. B. G. 7, 30. p. 486. *Muetz.* Curt. 5, 10, 8. p. 475).

1. **con-sterno,** strāvi, strātum, ĕre, καταστορέννυμι, 1) bestreuen, bedecken, Caes., Cic. u. Virg.: lapide, pflastern, Plin.: dah. navis constrata, mit einem Verdeck versehenes, ein Deckschiff (κατάφρακτος, *opp.* n. aperta, ἄφρακτος), Cic. u. A. b) übertr., mare classibus ed. totum amnem navigiis, bedecken mit ꝛc., Curt.: iron., mare suis classibus, gleichs. pflastern, Liv. (vgl. *Muetz.* Curt. 9, 6, 7. p. 849). 2) = prosternere, niederwerfen, Liv. 40, 45, 3. – Trop., gleichs. wie ein bewegtes Meer (vgl. καταστορέννυμι) beruhigen, besänftigen, iram, Stat. Silv. 2, 5, 1.

2. **consterno,** avi, atum, are (Nebenf. des Vorigen nach *no.* 2), πτύρω, I) ein Thier scheu machen, scheuchen, equos, Liv.: u. *Pass.* (wie πτύρεσθαι) scheu werden, Liv.: *alqa re*, Ovid. u. A. II) übertr., einen Menschen 1) scheuchen, aufschrecken, per ducentos jam annos pecorum in modum consternatos caedunt fugantque, Liv.: dah. consternari in fugam, in wilde Flucht gejagt werden, id.; vgl. consternari fugā foedā, in schimpflicher Flucht fortgetrieben werden, Tac.: consternari ad arma, zu den Waffen aufgeschreckt werden, in der Hitze, in wilder Eile zu den Waffen rennen, -greifen, id. 2) in Bestürzung-, Verwirrung-, Schrecken setzen, verwirren, bestürzt machen, hostes, Liv.: oft *Partic.* consternatus, a, um,

verwirrt, verblüfft, bestürzt ꝛc., Hirt. B. G., Liv. u. A. b) insbes., leidenschaftlich=, meuterisch aufregen, der Besinnung berauben, außer sich bringen, zu unsinnigem Benehmen verleiten, sic sunt animo consternati, ut *etc.*, Caes.: tumultu etiam sanos consternant animos, Liv.: matronae consternatae, außer sich, id. Vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 30. p. 486. *Muetz.* Curt. 5, 10, 8. p. 849. *Fabri* Liv. 21, 11, 13.

constīpātĭo, ōnis, *f.* (constipo), der dichte Haufen, Vopisc. u. Ammian.

con-stīpo, avi, atum, are, zusammendrängen, tantum numerum hominum in agrum Campanum, Cic.: se, Caes.

constĭtĭo, ōnis, *f.* (consisto), das Stehenbleiben, der Aufenthalt, loci, an ꝛc., Gell. 16, 5, 10 zw.

constĭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (con u. statuo), eig. machen, daß etwas steht; dah. I) im Allgem., hinstellen, hinsetzen, hinlegen, arma in templo, Cic.: hominem ante pedes *alcjs*, id.: taurum ante aras, Virg. 2) insbes., als milit. t. t.: a) signa ante tribunal, „die Feldzeichen aufpflanzen", Liv. 22, 30, 2. b) agmen od. signa, „Halt machen lassen", Sall. u. Liv.; vgl. *Herz.* Sall. Jug. 49, 5. *Drak.* Liv. 27, 16, 11. — u. so naves od. classem, „sich vor Anker legen=, vor Anker gehen=, sich aufstellen lassen", naves ad latus apertum hostium, Caes.: in alto, id.: classem apud Salamina exadversum Athenas, Nep. c) Truppen in Schlachtordnung „aufstellen" (wie καθιστάναι, τάττειν, s. *Herz.* Caes. B. C. 1, 42), legionem, Caes.: legiones pro castris in acie, id.: reliquas legiones in armis expeditas contra hostem, id.: octo cohortes in fronte, Sall. B) trop., sibi *alqd* ante oculos, Cic. Cael. 32, 79. II) mit besonderen Nebenbegr.: 1) errichten, gründen, erbauen, bereiten, veranstalten, aufstellen ꝛc., turres, Caes.: aedem in foro, Suet.: oppidum od. urbem, gründen, Caes. u. Nep.: domicilium sibi Magnesiae, Nep.: hiberna omnium legionum in Belgis, Caes. — Trop., judicium, accusationem, accusatorem, testes, Cic.: sibi magnam auctoritatem, sich ein großes, dauerhaftes Ansehen erwerben, Nep.: senectutem fundamentis adolescentiae constituere, durch eine löblich verlebte Jugend den Grund legen, Cic.: amicitiam cum *alqo*, id.: pacem, id. 2) etwas ordnend od. einrichtend feststellen, befestigen, einrichten, einführen, ordnen (wie καθιστάναι, s. *Wolf* Lept. p. 229), plebem in agris, einsetzen, Cic.: Helvetios *alqo loco*, ihnen einen festen Wohnsitz anweisen, Caes.: reges in civitate, einsetzen, Cic.: *alci* regnum, Nep.: publice patronum huic causae, id.: remp., civitates, id.: Chersonesum, Nep.: rem familiarem, id. B) trop., incuntis aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentiâ est, Cic.: jam perfectis constitutisque viribus, Quint. 3) übertr., etwas (für, zu etwas) bestimmend festsetzen, bestimmen, pretium frumento, Cic.: diem concilio, Caes.: nuptias in hunc diem, Ter.: grandiorem aetatem ad consulatum, Cic.: mercedem funeris, Cic.: locum, Ter. u. Liv. — B) trop.: a) im Allgem., constituendi sunt, qui sint in amicitia fines, Cic.: const., quis esset imperator, id.: bona possessa non esse constitui, Quint.: de *alqa re*, Cic. u. Nep. — Insbes. b) mit Jmd. in etwas accordiren, übereinkommen, bestimmen, verabreden, zusagen, constr. *alqd* cum *alqo*, *alci*, inter se, u. *absol.*, Cic. c) beschließen, den Entschluß fassen, sich entschließen, mit folg. *Infinit.*, Lucr., Caes., Cic. u. A.: mit *ut*, Plaut., Cic. u. Sall.

constĭtūtĭo, ōnis, *f.* (constituo), 1) die Beschaffenheit, der Zustand, firma corporis, Cic.: animalis, Sen. b) in der Rhetor., const. causae, der Stand der Sache, Cic. u. Auct. ad Her. 2) die Einrichtung, Anordnung, Verordnung, Cic. b) concret., eine einzelne Einrichtung, Verordnung, ein Gesetz (= institutum, lex), Tac. u. (*Plur.*) Plin. 3) die Festsetzung, Bestimmung, boni, Cic. Fin. 5, 16 *extr.*

constĭtūtor, ōris, *m.* (constituo), der Anordner, Verordner, legis, Quint.: rerum omnium deus, Lact.

constĭtūtōrĭus, a, um (constituo), zum Accord gehörig, Accord=, actio, Paul. Dig. 13, 5, 20.

constĭtūtum, i, *n.* (constitutus, a, um), 1) die Einrichtung, Verordnung, das Gesetz, Cod. Theod.: trop., per constituta, nach bestimmten (natürlichen) Gesetzen, Sen. 2) die Verabredung, das Abkommen, der Accord, Cic. u. A.: ad constitutum, verabredeter Maßen, Cic.: ebenso constituto, Vell. b) insbes., ein Rendevous, Cic.: ad constitutum venire, Varr. R. R.

constĭtūtus, a, um, I) *Partic.* v. constituo, w. s. II) *Adj.* 1) irgendwie beschaffen, eingerichtet, corpus bene constitutum, Cic. 2) fest, bestimmt, discrimina (*opp.* fortuita), Quint.: vox, id.

consto, stĭti, stātum, are, I) still=, unbeweglich dastehen, still halten, constant, sie stehen still, bleiben stehen (der Unterhaltung wegen), Plaut.: übertr., aqua in fossis constat, Cato. II) mit dem Nebenbegr. der Festigkeit: A) eig., fest=, festen Fußes stehen, priusquam totis viribus consulta constaret hostium acies, ehe die feindliche Schlachtreihe in ihrer ganzen Stärke fest u. geschlossen stände, Liv.: nec pugna illis constare, u. konnten weder zum Kampfe festen Stand u. Schluß gewinnen, id. B) trop.: 1) unerschütterlich=, unverändert bleiben, color ei non constat, er verändert die Farbe, Liv.: numerus legionum constat, die Z. der L. bleibt unverändert, =complett, Caes.: mente vix consto, ich bin fast von Sinnen, Cic.: ei sana non constat mens, ut *etc.*, er hat nicht Verstand genug, Liv. b) standhaft bleiben, beharren, in sententia, Cic.: poet. übertr., summâ tamen omnia constant, bleiben der Hauptsumme nach immer gleich, Ovid.: postquam cuncta videt coelo constare sereno, Alles in fester sicherer Heiterkeit bestehen, Virg.: u. so sententia constat animo, steht fest, id. — Dah. β) mihi constat, es steht bei mir fest, ich bin fest entschlossen, ich bin mit mir einig, Anton. b. Cic.: neque satis Bruto vel tribunis constabat, quid agerent, sowohl B., als die Tr. waren noch nicht

mit sich einig, noch unentschlossen, Caes.: probarentne ... an subverterent, parum constabat, Sall.; vgl. *Fabri* Sall. Jug. 30, 1. c) cum *alqa re* od. *alci rei*, mit etwas übereinstimmen, harmoniren, Cic. u. A.: ebenso in *alqa re*, in etwas, Caes.: sibi, mit sich selbst übereinstimmen, sich gleich=, consequent bleiben, Cic. u. A. d) ratio constat, die Rechnung trifft zu, stimmt, Cic. u. (übertr.) Plin. Ep. u. A.: quibus ratio impensarum constaret, die streng Rechnung in ihrem Aufwande hielten, Suet. 2) (von Thatsachen, Berichten ꝛc.) fest stehen, gewiß seyn, constat factum, Cic.: u. de Magio constat, id.: dah. constat od. constat inter omnes (mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*), man ist allgemein darüber einverstanden, es ist nur Eine Stimme, Cic., Caes. u. A. 4) überh. bestehen, vorhanden seyn, existiren, seyn, antiquissimi fere sunt, quorum quidem scripta constent, Cic. b) mit ex od. in od. bl. *Abl.*, aus od. in etwas bestehen, aus etwas zusammengesetzt seyn, auf etwas beruhen, homo constat ex animo et corpore, besteht aus ꝛc. (hingegen bl. animo et corpore = besteht, existirt durch ꝛc.; vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 110 *in.*), Cic.: omnis ejus pecuniae reditus constabat in possessionibus urbanis, bestanden in ꝛc., Nep.: ejus diei victoriam in earum cohortium virtute constare, beruhe auf ꝛc., Caes.: u. so penes eos summam victoriae constare, in ihrer Hand die Entscheidung des Sieges liege, id. 5) (als kaufm. *t. t.*) zu stehen kommen, kosten, magno constat, es kömmt hoch zu stehen, kostet viel, Plin. Ep.: pluris, Suet.: dimidio minoris, Cic.: gratis mihi constat, es kostet mich nichts, id.: übertr., virorum fortium morte victoria constat, der Sieg kostet das Leben der Tapfern, Caes.

constrātor, ōris, *m.* (consterno), der Ebner, Beruhiger, aequoris, Auson. Technop. 12.

constrātum, i, *n.* (constratus, a, um), die Decke, pontium, Liv. 30, 10, 14: navis, puppis, das Verdeck, Petron. 100, 3 u. 6.

con-strĕpo, ui, itum, ĕre, stark rauschen, =tönen, =lärmen, Gell. u. Appul.

constricte, *Adv.* (constrictus), eng, knapp, *Compar.* b. Augustin. Doct. Christ. 1, 28.

constrictĭo, ōnis, *f.* (constringo), das Zusammenbinden, =ziehen, Pallad. u. Macrob.

constrictīvus, a, um (constringo), zusammenziehend, constringirend, cibi, Cael. Aur.

constricto, are (*Intens.* v. constringo), zusammenziehen, Tert. adv. Marc. 2, 16.

constrictus, a, um, I) *Partic.* v. constringo, w. s. II) *Adj.* eng zusammengezogen, verkürzt, kurz, compact, frons, gefaltet, Petron.: supercilia (*opp.* dissidentia), Quint.: arbor, beschnitten, beschränkt, Plin.: folium constrictius, id.

con-stringo, inxi, ictum, ĕre, 1) zusammen ziehen, =binden, Plaut. u. A. – Dah. a) als medicin. *t. t.* von Arzeneien u. Speisen, zusammen ziehen, anhalten, constringiren, Plin. b) trop., zusammenfassen, ins Kurze ziehen, Cic. u. Quint. 2) binden, fesseln, *alci* manus, Plaut.: corpora vinculis, Cic.: insbes., Jmd., weil er wahnsinnig ist, binden, Plaut. u. Cic. b) trop., binden, fesseln = in Schranken (in Unthätigkeit ꝛc.) =, im Zaume halten, die Thätigkeit von etwas lähmen, Cic. u. A.: beluam (den Unhold), Cic.: conjurationem constrictam tenere, id.

constructĭo, ōnis, *f.* (construo), die Zusammenfügung, Errichtung, Erbauung, der Bau, Cic. u. A. – Dah. a) v. der Rede, die passende Verbindung, mit u. ohne verborum, Cic. b) die grammatische Verbindung, Construction, Gramm.

con-strŭo, xi, ctum, ĕre, 1) zusammen schichten, =häufen, =bringen, in Menge aufhäufen, pecuniam, Cic.: rebus constructis, id. 2) zusammenschichtend errichten, aufbauen, erbauen, bereiten, mundum, Cic.: nidos, id.: aedificium, id.: constructae sunt mensae multiplici dape, zubereitet, d. i. besetzt, Catull. b) grammatisch verbinden, construiren, Gramm.

con-stŭpĕo, ŭi, ēre, sehr stannen, Juvenc. 1, 179.

constŭprātor, ōris, *m.* (constupro), der Schänder, Liv. 39, 15, 9.

con-stŭpro, avi, atum, are, nothzüchtigen, schänden, Cic. u. A.: trop., judicium emptum constupratumque, durch Unzucht erkauft, Cic. Att. 1, 18, 3.

con-suādĕo, si, sum, ēre, nachdrücklich rathen, =anrathen, *alci*, Plaut. u.

Consŭālia, ium, s. Consus.

consuāsor, ōris, *m.* (consuadeo), der Anrather, Cic. Quint. 5 *in.*

con-sŭāvĭo, are u. **con-sŭāvĭor,** atus sum, ari, herzlich küssen, Appul. Met. 6. p. 182, 18: Form -or, *ib.* 2. p. 120, 31.

con-substantĭālis, e, u. **con-substantīvus,** a, um, von gleichem Wesen, gleich beschaffen, Eccl.

consūdasco, (avi), ĕre, stark in Schweiß gerathen, =schwitzen, Col. 12, 48, 2. – *Inch.* von

con-sūdo, avi, atum, are, stark=, heftig schwitzen, Cic. u. A.

consuēfăcĭo, ēci, actum, ĕre (consuco u. facio), Jmd. an etwas gewöhnen, *alqm, seq. Infinit.*, Ter. u. Sall.: mit *ut*, Varr.: mit *ne*, Ter.: *absol.*, id.

con-suĕo, ēre, gewohnt seyn, pflegen, Prop. 1, 7, 5.

consuesco, ēvi, ētum, ĕre (consuco), I) *tr.* gewöhnen, üben, juvencum aratro, Col.: semina falcem pati consuescere, Plin. II) *intr.* 1) mit einer Gewohnheit vertraut werden, sich gewöhnen, gewohnt werden, dolori, Plin. Epist.: verbis minus idoneis uti, sich angewöhnen, Cic.: pronunciare, id.: mit *Abl.*, pulvere, Col. – *Perf.* consuevisse od. zsgz. consuesse, gewohnt seyn, die Gewohnheit haben, pflegen (wie εἰώθαμαι, s. *Herz.* Caes. B. C. 2, 41. p. 323), qui mentiri solet, pejerare consuevit, Cic.: auch von leblosen Subjecten, naves, quae Alexandriae esse consueverant, Caes.: u. v. Gefühlen, timor, qui bella sequi consuevit, id. – *Partic. Perf. Pass.* an etwas gewöhnt, etwas gewohnt, mit etwas vertraut, campo, Col.: od. mit folg. *Infinit.*, Pacuv. (b. Cic. u. Lucr.): (capelli) consueti

una, aneinander Gewöhnte, Varr. L. L. 2) consuescere cum *alqo* od. *alqa*, mit Jmd. vertraut leben, = umgehen, in einem vertrauten Verhältniß stehen (im edeln u. unedeln Sinne), Ter. u. Cic.

consuēte, *Adv.* (consuetus), wie gewöhnlich, Ammian. 23, 2, 8.

consuētĭo, ōnis, *f.* (consuesco), der vertraute Umgang, die Liebschaft, Plaut. Amph. 1, 2, 28.

consuētūdĭnārĭus, a, um (consuetudo), gewöhnlich, ordinär, Sidon. u. A.

consuētūdo, ĭnis, *f.* (consuesco), 1) die Gewohnheit, non est meae consuetudinis, Cic.: pro od. ex consuetudine, Cic. u. Caes., od. bl. consuetudine, Nep., nach od. aus Gewohnheit, gewohnter Weise: se adducere in eam consuetudinem, sich so gewöhnen, Caes.: in consuetudine *alcjs* esse, bei Jmd. gewöhnlich seyn, Cic.: venire in consuetudinem, α) zur Gewohnheit werden, Cic. β) eine Gewohnheit annehmen, Caes. u. Cic.: est hoc Gallicae consuetudinis, Caes.: consu. loquendi, Sprachgebrauch, Cic. u. Quint.: consuetudo oculorum, wiederholter Anblick, Cic. b) insbes., der Sprachgebrauch, in consuetudinem nostram non cadit, Cic. – u. c) überh. = Sprache, latina nostra, Col. 2) der (durch das Sich-Gewöhnen an eine Person entstandene) gesellige Umgang, = Verkehr, verb. consuetudo ac familiaritas, id.: epistolarum, brieflicher Verkehr, id.: nutrimentorum, Gemeinschaft, Suet. b) insbes., der zärtliche, vertraute Umgang der Eheleute u. Liebenden, im unedlen Sinne die Liebschaft, der Liebeshandel, Komik., Liv. u. A.

consuētus, a, um, I) *Partic.* v. consuesco, w. s. II) *Adj.* gewohnt, gewöhnlich, Ter. u. Sall.: verba consuetissima, Ovid.

consul, ŭlis, *m.* (v. consulo = rogo; also der das Volk od. den Senat Befragende od. zum Abstimmen Auffordernde, der Präsident der Volks- od. Senatsversammlung), der Consul, im *Plur.* consules, die Consuln, d. i. die nach Vertreibung der Könige in Rom an deren Stelle gewählten zwei höchsten (dah. bei den Griechen ὕπατοι gen.) Magistratspersonen, mit urspr. königl. Gewalt, als Staatsoberhäupter während der Dauer ihres Amtes mit dem imperium begabt, die Volk u. Senat berufen, in den Volks- u. Senatsversammlungen präsidiren u. für pünktliche Ausführung der Volks- u. Senatsbeschlüsse sorgen. – Im Kriege haben sie das Obercommando, besorgen daher auch die Aushebungen, so wie nach dem Kriege die Regulirung u. Verwaltung des im Kriege Erworbenen. – So lange es noch keine Prätoren gab, waren sie auch Oberrichter u. wahre Justizminister, so wie auch die höchsten Finanzbeamten. – Die Wahl der Consuln (urspr. bl. Patricier, dann auch Plebejer) geschah in den Centuriatcomitien unter Leitung der bisherigen Consuln od. eines Interrex. Die neu gewählten hießen bis zu ihrem Amtsantritt consules designati. – Ihr Amt traten die Consuln früher gesetzmäßig (doch nicht ohne Ausnahmen) an den Calenden des Sextilis an, seit 601 d. St. aber regelmäßig an den Calenden des Januar. – Zuweilen gab es mehrere Consuln im Jahre; dah. consules ordinarii, die zuerst gewählten (s. ordinarius), u. consules suffecti, die nachgewählten, od. zur Kaiserzeit die mit den ordinarii gleichzeitig nur Ehren halber ernannten (s. sufficio). – Die Wahrnehmung des imperium u. dessen Abzeichen, die zwölf vorangehenden Lictoren mit den Fasces u. Beilen, das Präsidium in den Senats- u. Volksversammlungen ꝛc. wechselte monatlich zwischen beiden Consuln ab, u. es hieß der, an dem die Reihe war, consul major (u. zwar begann urspr. der Aeltere von beiden, später der, welcher die meisten suffragia hatte u. daher zuerst renunciirt (s. renuncio) worden war, nach der lex Julia der, welcher die meisten Kinder hatte, s. Gell. 2, 15). – Die Namen der beiden consules ordinarii u. auch nur eines derselben galten zur Bezeichnung des Jahres, wie: L. Pisone et A. Gabinio Coss. (d. i. im J. 696 d. St.), Caes.: consule Tullo, Hor.: sine die et consule, ohne Datum, JCt. – dah. auch zur Bezeichnung der Jahrgänge des Weins, Bibuli consulis amphora, Hor.: amphora centeno consule facta minor, hundertjährig, Mart.: vina tot consulum, so alte Weine, Sen.

II) übertr.: 1) = Proconsul (vollst. proconsul od. pro consule), Liv. 26, 33, 4 *Interpp.*; 31, 49, 4. Nep. Cat. 1, 3. 2) als höchste Behörde in andern Städten, Plin. 7, 43, 44 u. Inscr. 3) als Uebers. v. βουλαῖος, Beiname des Jupiter, Vopisc. Firm. 3; vgl. Appul. de Mundo p. 343 *Oud.*

consŭlāris, e (consul), 1) zum Consul gehörig, consularisch, Consul-, aetas, das zur Consularwürde gesetzliche Alter, Cic.: comitia, zur Consulwahl, id.: officium, id.: imperium, die Herrscherwürde eines Consuls, Sall.: exercitus, von einem Consul befehligt, Liv.: femina, eines Consuls, Suet.: vinum, nach dem Consul benannt, unter dem er gekeltert worden, Mart. 2) *subst.* consularis, is, *m.* der Consul gewesen, der Consular, Cic. u. A. b) in der Kaiserzeit, Titel für höhere Staatsbeamte, welche, ohne Cons. gewesen zu seyn, die Erlaubniß erhielten, die consular. Insignien zu tragen, insbes. der „Provinzialstatthalter", Tac. u. Suet.; u. consulares aquarum, die „Oberaufseher der Wasserleitungen" in Constantinopel, Inscr. u. spät. JCt. – Dav. *adj.*, adoptio, Quint. 6 prooem. 13.

consŭlārĭter, *Adv.* (consularis), wie es sich für einen Consul schickt, Liv. 4, 10 *extr.*

consŭlātus, us, *m.* (consul), die Consulwürde, das Consulat, Cic. u. A.

consŭlo, ŭi, tum, ĕre (*Demin.* v. *conso, wovon censeo), I) sich berathen, zu Rathe gehen, überlegen, Ueberlegung =, Berathung anstellen, 1) *absol.* (s. *Drak.* u. *Fabri* Liv. 21, 16, 2): post consulam, Ter.: dum tempus consulendi est, id.: de salute suorum, Cic.: in longitudinem, für die Zukunft bedacht seyn, = sorgen, Ter.: in medium od. in commune, sich für das allgemeine Beste berathen, Virg., Liv. u. A. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 3, 3, 16. *Drak.* u. *Fabri* Liv. 24, 22, 15). 2) *alci*, für Jmd. od. etwas Rath schaffen, sorgen, Sorge tragen, bedacht seyn, ihm helfen (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 62, 2), auch auf Jmd. od. etwas Rücksicht nehmen, parti civium, Cic.: dignitati, famae, id.: *alci* consultum optime

velle, Ter.: male patriae, übel berathen, Nep.: reliquum est, ut egomet mihi consulam, daß ich mir selbst helfe, Cic. 3) *alqm*, sich mit Jmd. berathen, Jmd. zu Rathe ziehen, um Rath fragen, befragen, bei Jmd. sich Raths erholen, anfragen, *alqm* per literas, quid sibi faciendum, Cic.: *alqm*, utrum *etc.*: auch *alqm alqd*, Jmd. wegen etwas zu Rathe ziehen ꝛc., Plaut. u. Cic.: u. de *alqa re* (*sc. alqm*), fragen, Suet. Oct. 98. – Uebertr. auf leblose Objecte, speculum, Ovid.: animum suum, Quint. – Insbes. als *t. t.* a) die Gottheit, ein Orakel ꝛc. befragen (vgl. *Drak.* Liv. 2, 42, 10), Apollinem Pythium, Cic.: deum auguriis, Liv.: oraculum, Ovid. u. Suet.: haruspicem, Cic.: Cumaeam anum, Ovid.: aves, id. b) einen Rechtskundigen zu Rathe ziehn, um Rath fragen, befragen, consuli te a Caesare scribis, Cic.: dah. qui consuluntur, die Rechtskundigen, Rechtsgelehrten, id. c) mit einer Behörde Rath halten, sie befragen, die einzelnen Glieder ihre Stimmen abgeben lassen, senatum od. populum de *alqa re*, Sall. u. Cic. 4) *alqd*, d. i. a) etwas zur Berathung ziehen, berathen, überlegen, *alqd* cum *alqo*, Plaut.: *alqd*, Cic. u. Liv.: bis repulsi Galli quid agant consulunt, Caes. – consulta sunt consilia, sind abgethan, zu Ende, Plaut. b) Jmd. etwas rathen, Rath ertheilen, Plaut.: *absol.*, cons. ab re, zum Nachtheil rathen, id. II) übertr.: 1) (*intr.* u. *tr.*) einen Beschluß fassen, beschließen, Maßregeln ergreifen, verfahren (vgl. *Benecke* Justin. 1, 7, 10), in *alqm* crudeliter, Liv. u. A.: de perfugis gravius quam de fugitivis, id.: de uxore honestius, hinsichtlich der Frau mehr Anstand beobachten, Sall.: quid in concilio consuluistis? Plaut.: per liberos oro, ne quid gravius de salute tua consulas, Cael. in Cic. Ep.: nihil aliud, quam quod sibi placet, consulit advorsum filium, Plaut.: nihil superbe ac violenter in quemquam, Liv. 2) boni consulere, etwas gut heißen, gut aufnehmen, sich gefallen lassen, mit etwas zufrieden seyn, Cato (b. Gell.), Ovid., Sen. u. A.

consultātĭo, ōnis, *f.* (2. consulto), 1) die Berathschlagung, reifliche Ueberlegung, Erwägung, Ter. u. Cic. b) concret., der (zur Erwägung vorgetragene) juristische Fall, Cic. Top. 17 *extr.* (im Plur.). 2) rhetor. *t. t.* a) die zur Uebung angestellte Ueberlegung, Untersuchung über einen Rechtsfall, Quint. u. Modest. Dig. b) ein unbestimmter u. allgemeiner (keine Beziehung habender) Rechtsfall, eine Consultation, s. Cic. de Or. 3, 28, 109. II) das Anfragen bei Jmd., die Anfrage, Cic. Att. 8, 4 *extr.* Ulp. Dig. 4, 4, 11 (des Prätors beim Kaiser). b) concret., die gestellte Anfrage, Suet. Tib. 14.

consultātor, ōris, *m.* (consulto), der Jmd. zu Rathe zieht, Quint. 6, 3, 87 *Zumpt.* Pompon. Dig. 1, 2, 2.

consulte, *Adv.* (consultus), mit Ueberlegung, mit Absicht, absichtlich, Plaut., Liv. u. Spart.: *Compar.*, Liv.: *Superl.*, Capitol.

1. **consulto**, *Adv.* (consultus), mit Ueberlegung, mit Absicht, absichtlich, Plaut., Cic. u. A.

2. **consulto**, avi, atum, are (*Intens.* v. consulo), 1) sich hin u. her bedenken, bei sich od. mit Andern zu Rathe gehen, berathschlagen, reiflich überlegen, erwägen, de re, Caes.: multa, Gell.: ad rem consultandam, Liv.: in medium (vgl. consulo *no.* I, A, 1), sich für das allgemeine Beste berathschlagen, Sall. Frgm.: in longius, Cic. b) *alci*, für Jmd. Sorge tragen, sorgen, Sall. II) *alqm*, Jmd. zu Rathe ziehen, um Rath fragen, Plaut. u. Plin. Pan.

consultor, ōris, *m.* (consulo), 1) der etwas reiflich überlegt, erwägt, Rath pflegt ꝛc., Afran. b. Non. 2) der Rathgeber, eig. u. trop., Sall. u. A. 3) der Sich-Befragende, der Befrager (bes. eines Rechtskundigen um seine Rechtssache), Cic. u. A. (vgl. *Interpp.* Hor. Sat. I, 1, 10). – cons. dei, der das Orakel Befragende, Lucan.

consultrix, īcis, *f.* (consultor), die Fürsorgerinn, Cic. N. D. 2, 22, 58.

consultum, i, *n.* (consulo), 1) die Befragung einer Gottheit, Tac. Hist. 2, 4, 2. 2) der Rathschluß, Beschluß, Plan, consulta fortium, Cic.: bes. Senatus consultum, Senatsbeschluß, Rathsbeschluß (s. auctoritas *no.* 3, d), Cic.: dum consulta petis, Orakel, Weissagungen, Virg.: consulta tua magna, Rathschläge, id.: mollia consulta, Maßregeln, Tac.

1. **consultus**, a, um, I) *Partic.* v. consulo, w. s. II) *Adj.* 1) berathen, überlegt, überdacht, reiflich erwogen, bene cons. consilium, Plaut.: omnia consulta ad nos et exquisita deferunt, Cic.: operâ consultâ, Gell., od. consulto consilio, Paul. Sent., mit reiflicher Ueberlegung: consultissima via, der angemessenste, Petron.: consultius est (mit folg. Infin.), gerathener, angemessener, Paul. Dig. 2) einer Sache kundig, in ihr erfahren, Kenntniß habend, bes. in den Rechten, rechtskundig, u. *subst.* der Rechtskundige, sapientiae, Hor.: juris magis quam justitiae, Cic.: juris, subst., Cic. u. Nep.: juris atque eloquentiae, Liv.: consultissimus vir omnis divini atque humani juris, id.: *absol.*, consultus naturâ non disciplinâ, Cic.: consultus, modo rusticus, ein Rechtsanwalt, Hor.: consultiores sibimet videntur deo, klüger, Tert.

2. **consultus**, us, *m.* (consulo), 1) die Ueberlegung, Einsicht, kluge Leitung, Liv. 3, 62, 2. 2) der Beschluß, Senati, Sall.: Patrum, Plin.

con-sum, fui, futurum, fore, 1) seyn, geschehen, Plaut. Mil. 3, 3, 66. Ter. Andr. 1, 1, 140. 2) zugleich seyn, Cael. Aur. Tard. 4, 8.

consummābĭlis, e (consummo), der Vollendung-, Vollkommenheit fähig, Sen. Ep. 92, 25.

consummātĭo, ōnis, *f.* (consummo), 1) die Zusammenrechnung, Summirung, der Gesammtüberblick, Col. u. A. b) übertr., die Vereinigung, Verbindung, Cels. I, 3 *extr.*; u. in der Rhetor. als *t. t.* das Zusammenfassen mehrerer Argumente, Quint. 9, 2, 103. 2) trop., das Beendigen, Vollenden, die Vollendung, susceptae professionis, Col.: liberalitatis prioris, Plin. Ep.: alvi, die Verarbeitung der Speisen, Plin.: gladiatorum, die Hauptprobe ihrer Kunst, id.: primipili, die vollendete Dienstzeit des Primipil, Inscr.

consummātor, ōris, *m.* (consummō), der Vollender, Vollzieher, Eccl.

consummātus, a, um, I) *Partic.* von consummo, s. d. II) *Adj.* vollendet, vollkommen, völlig ausgebildet, v. Personen u. Dingen, Quint.: consummatissimus juvenis, Plin. Ep.

consummo, avi, atum, are (con u. summa), I) in Eine Summe bringen od. ziehen, zusammen rechnen, summiren, Vitr. u. Col. b) übertr., v. der Zahl, ausmachen, betragen, Col. II) trop.: 1) im Allgem., in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam, wie er allen Ruhm dieses Krieges auf seinem Haupte zur Verherrlichung seines Namens sammeln könnte, Liv. 28, 17, 3. 2) insbes.: a) etwas vollends ins Reine =, zu Stande bringen, vollenden, vollbringen, vollführen (vgl. *Ruhnk.* Vell. 2, 89, 2), rem, Liv.: quae consummatur partibus una dies, v. Schalttag, Ovid.: parricidium, Curt.: annuo spatio et radice et caule consummantibus sese, vollständig heranwachsen, Plin. – *absol.*, consummare (*sc.* stipendia), seine Dienstzeit vollenden, ausdienen, Suet. Cal. 44. b) prägnant, vollenden = vollkommen machen, zur höchsten Vollendung bringen (vgl. *Frotsch.* Quint. 10, 5, 14), Dinge, Sen. u. Quint.: v. einer Person, consummari, zur Vollendung gelangen = sich völlig (zum Redner) ausbilden, Quint.

con-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, 1) „in allen seinen Theilen wegnehmen u. verbrauchen", u. zwar: A) im Allgem.: 1) absichtlich verbrauchen = bei od. für od. auf etwas verwenden, constr. mit in u. *Abl.* od. (nachaug.) *Acc.* u. *absol.*, a) Geld ꝛc., aurum in monumento, Cic.: pecuniam in agrorum emptionibus, id.: in Samo oppugnanda mille et ducenta talenta, Nep. – teta ubera in dulces natos, Ovid.: pecuniam in monumentum, Javol. Dig. b) Zeit, Mühe ꝛc. auf etwas verwenden, bei etwas anwenden (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 27. p. 82; 2, 23. p. 279), in quibus (*sc.* literis) consumo omne tempus, Cic.: dies in ea re novem, Caes.: aliquantum operae temporisque in agris colendis, Cic.: me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, studium in tua salute consumere, id. – u. ohne *in*, wie: ut consumat (*sc.* consilium), gehörig anwende, Ter. – risus omnis paene consumitur, man lacht sich fast satt, Cic. – mit dem Nebenbegr. des Erfolglosen, consumptâ multâ oratione, nachdem viele Worte vergebens aufgewendet, verschwendet worden, Sall.: u. so precibus consumptis violentam transit in iram, Ovid.: poet., quum mare, quum terras consumpserit, aëra tentet, zum M. ꝛc. vergebens seine Zuflucht genommen, Virg. c) zu einer Eintheilung verwenden = eintheilen, *alqd* in sex partes, Auct. ad Her.

2) absichtlos verbrauchen, mit *Abl. instr.* od. *caus.* = durch ꝛc., in quo tanta commoveri actio non posset, si esset consumpta superiore motu et exhausta, Cic. – Dah. b) eine Zeit verbringen, hin =, zubringen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. *l. l.* *Fabri* Liv. 24, 14, 10. *Drak.* Liv. 29, 33, 9), α) mit *Abl. instr.* od. *caus.* = mit ꝛc., horas multas saepe suavissimo sermone, Cic.: posterum diem indutiis tacitis od. sepeliendo utrimque caesos, Liv.: totum prope annum Cremonensibus cogendis redire in colonias, id. β) ohne *Abl.* eine Zeit irgendwo od. irgendwie (s. *Drak.* Liv. *l. l.* *Passerat.* Prop. 1, 3, 37. p. 157), inter Punica emporia gentemque Garamantum omne tempus usque ad C. Laelii adventum, Liv.: haud segne id tempus, id.: longa meae tempora noctis, Prop.: in agro Tarentino aestatem, Liv. c) mit dem Nebenbegr. des Unnützen = eine Zeit während od. mit etwas unnütz verstreichen lassen, =verlieren, u. im *Pass.* (v. d. Zeit selbst) unnütz verstreichen, =verloren gehen, multos dies per dubitationem, Sall.: precando tempora cum multis verbis, Ovid.: magnâ parte diei consumptâ, Caes.

B) prägnant, ver = od. aufbrauchen = verzehren, aufzehren, 1) v. lebenden Subjecten: a) eine Nahrung verzehren, frumenta, pabulum, Caes.: vel statim consumi (Erdfrüchte) vel mandari condita vetustati, Cic.: ibes angues interficiunt atque consumunt, Cic.: ne dirae volucres consumerent corpora peremptorum, Ammian. b) Hab u. Gut ꝛc. prassend verbrauchen, durchbringen, verprassen, sumat, consumat, perdat, Ter.: quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque consumere, Cic.: omnibus fortunis sociorum consumptis, Caes.: *absol.*, rapere, consumere, Sall.

2) übertr.: a) v. Feuer, verzehren = vernichten, gew. im *Pass.* incendio (flammâ *etc.*) consumi = vom Feuer vernichtet werden (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A. – selten v. Menschen = „durch Feuer vernichten", classem hostium incendio consumpsit, Frontin. b) v. andern gleichs. zehrenden, fressenden Dingen, consumit rubigo ferrum, zerfrißt, Plin.: consumitur annulus usu, wird abgerieben, reibt sich ab, id.: vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem materiam, nachdem der Plage Gewalt ein jegliches Labsal aufgezehrt, Ovid.: nihil est operâ aut manu factum, quod aliquando non conficiat aut consumat vetustas (der Zahn der Zeit), Cic.: consumit vocem metus instans, benimmt, erstickt, Tac. c) v. Krankheit, Schlachten = Jmd. aufreiben, hinwegraffen, umbringen, si me vis aliqua morbi aut natura ipsa consumpsisset, Cic.: si omnes adversum proelium consumpsisset, Justin. – u. bes. im *Pass.* = von od. durch etwas hingerafft werden, umkommen, ferro incendiove, Ammian.: fame, siti, Caes. u. Hirt.: morbo, Nep.: senio et maerore, Liv.: selten = durch etwas fast aufgerieben =, abgezehrt werden, inediâ et purgationibus et vi ipsius morbi, Cic.: lacrimis, fast vor Thränen vergehen, Ovid.: consumpta membra senectâ, fast aufgerieben, id.

3) trop.: a) etwas vermindern, schwächen, gratiam rei nimiâ captatione, Quint.: vires ipsâ subtilitate, id.: bona ingenii, id. b) *alqd* consumpsisse, etwas gleichs. schon aufgezehrt od. ganz weg =, also nicht mehr zu fürchten od. zu hoffen haben, ignominiam, Tac.: misericordiam, Curt. – ähnl. pudor consumptus peccando, durch Gewohnheit zu sündigen

verlustig gegangen, Sil. Vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 3, 24, 2.

II) etwas an sich nehmen, aufnehmen, tela omnia solus pectore, Sil. – pecuniam mutuam sibi, Tryphon. Dig.

consumptĭo, ōnis, *f.* (consumo), 1) das Verzehren, Abzehren, Cic. Univ. 6. 2) das Anwenden auf etwas, der Aufwand, Auct. ad Her. 4, 22 *extr.*

consumptor, ōris, *m.* (consumo), der Verzehrer, Zerstörer, (ignis) confector et consumptor omnium, Cic. N. D. 2, 15, 41. – *absol.*, consumptores veterani, Verschwender ihres Vermögens, Sen. Exc. Controv. 3, 1.

con-sŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 1) zusammen nähen, = flicken, Plaut. u. Sen.: trop., dolis consutis, mit Ränken ausstaffiret, Plaut. Amph. 1, 1, 211. – *alci* os, den Mund versiegeln, = verschließen, d. i. zu reden verbieten, Sen. Ep. 47, 3. 2) übertr., zusammenschustern, verächtl. = ohne Wahl u. Geschmack anlegen, pinacothecas veteribus tabulis, Plin. 35, 2, 2.

consuppli̇cātrix, īcis, *f.* (con u. supplico), die Mitflehende, Claud. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 66. Fabretti Inscr. 4. *no.* 527.

con-surgo, rexi, rectum, ĕre, 1) sich erheben, a) v. Menschen, u. zwar: α) v. Mehreren = vereint sich erheben, = aufstehen, sich aufrichten, Cic., Caes. u. A.: ex insidiis, Caes.: ex concilio consurgitur, id.: in plausus consurrectum est, Phaedr. β) v. Einem (s. *Drak.* Liv. 8, 7, 10) = sich zusammenraffend sich erheben, sich empor = od. aufrichten, sich aufraffen, consurrexit consul, Liv.: quum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset, id.: semilacer toro tentat consurgere, Ovid.: dah. v. Redner, sich erheben, auftreten, consurgit P. Scaptius de plebe, et ... inquit, Liv. b) v. leblosen Subjecten (meist poet.), consurgit aër, Lucr.: terno consurgunt ordine remi, Virg.: villa leniter et sensim clivo fallente consurgit, Plin. Ep.: quercus binae consurgunt, ragen in die Höhe, Virg. 2) meton.: a) von lebenden Wesen, zu einer (bes. feindlichen) Thätigkeit sich erheben, aufstehen, in arma, Virg.: ad bellum, Liv.: ad gloriam *alcjs*, sich zur Nacheiferung des R. v. Jmd. erheben, id.: in curam *alcjs* tuendi, sich Jmds. annehmen, Ovid. b) v. Dingen, sich erheben = entstehen, consurgit bellum, Ovid.: ventus, Plin.

consurrectĭo, ōnis, *f.* (consurgo), das vereinte Aufstehen (als Zeichen der Beistimmung bei öffentlichen Verhandlungen), Cic.

Consus, i, *m.* (nach Einigen v. conditus, also = der „Verborgene, Geheime", nach And. v. conso, d. i. consulo, also = der „Gott der Rathschläge"), eine altröm. Gottheit, wahrsch. zu den Göttern des unterirdischen Reichs gehörig, deren Verehrung aus der Zeit datirt wird, wo Romulus das Gerücht verbreiten ließ, er habe den Altar eines unbekannten Gottes unter der Erde verborgen gefunden, diesem Gotte (nach Liv. *l. l.* dem Neptunus equester) ein Fest mit feierlichen Spielen anstellte, die Nachbarn dazu lud u. ihre Töchter rauben ließ. Dieses Fest, **Consuālĭa,** ium, *n.* gen., wurde in der Folge jährlich am 21. August gefeiert, wobei Wettrennen mit Pferden u. Mauleseln gehalten, auch diese Thiere an dem Tage besonders gepflegt u. bekränzt wurden, s. bes. Varr. L. L. 6, 3. §. 20. Liv. 1, 9, 6. Ovid. Fast. 3, 199. – Auf den Consus als Gott der Rathschläge deutet die Inschrift auf dem zu Tertullians Zeit ausgegrabenen Altar: Consus consilio, Mars duello, Lares comitio potentes, Tert. spect. 5. Vgl. „Jacobi's" Handwörterb. d. gr. u. röm. Myth. S. 212. „Hartung's" Rel. d. Röm. 2. S. 87.

con-sŭsurro, are, mit Jmd. zusammen zischeln, Ter. Heaut. 3, 1, 64.

consūtĭlis, e (consuo), zusammen genäht, Cassiod. Var. 5, 42.

consūtum, i, *n.* (consuo), ein zusammengenähtes Kleid, Gaj. Inst. 1. §. 192.

con-tābēfăcĭo, ēci, actum, ĕre, nach und nach hinschwinden lassen, abmergeln, Plaut. Pseud. 1, 1, 19.

con-tābesco, bui, ĕre, allmählich hinschwinden, sich abzehren (vor Gram ꝛc.), Plaut. Merc. 1, 2, 92 (vom Herze), Cic. Tusc. 3, 31, 75 (von Menschen): o perfidiosae Fregellae, quam facile scelere vestro contabuistis, *i. e. periistis*, Auct. ad Her. 4, 15, 22.

contăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (contabulo), ein Stockwerk, Getäfel, eine Bretterdecke, Caes. u. Vitr. – übertr., die Faltenlagen, der dichte Faltenwurf im Kleide, Appul. Met. 11. p. 758 *Oud.*; vgl. *Salmas.* Tert. de pall. 5. p. 373.

con-tăbŭlo, avi, atum, are, mit Brettern versehen, = bedecken, turrem, mit Böden aus Brettern versehen, Caes.: murum turribus, durch hin und wieder errichtete Thürme um ein od. mehrere Stockwerke erhöhen, id.: mare molibus, mit einer Brücke versehen, Curt.: ebenso Hellespontum, Suet.

contābundus, a, um, s. cunctabundus.

contactus, us, *m.* (contingo), I) die Berührung, Virg. u. Plin. 2) die Ansteckung, Liv. u. Tac.: trop. = das böse Beispiel, der üble Einfluß, Sall. u. Tac.

contāges, is, *f.* (contingo), die Berührung, Lucr. (auch im *Plur.*).

contāgĭo, ōnis, *f.* u. (b. Dicht. u. in nachaug. Prosa, u. gew. im *Plur.*) **contāgĭum,** ii, *n.* (contingo), die Berührung, Gemeinschaft, 1) im guten Sinne, α) *-io*, Cato u. Cic. β) *-ium*, Lucr., Plin. u. Mart. – Prägnant, die Einwirkung, der Einfluß zweier Dinge auf einander, Quae potest igitur contagio ex infinito intervallo pertinēre ad Lunam, vel potius ad Terram? Cic. de Div. 2, 43 *extr.*: contagio naturae valet, Cic. Fat. 3 *in.*: contagio rerum, ib. 4 *in.* (daſ. *Bremi*). 2) im übeln Sinne, die Ansteckung, a) die physische, α) *-io*, lichenis, Plin.: vini, id.: praecipue oves contagione vexantur, Col. β) *-ium*, morbi, Lucr.: pestilentiae, Plin.: contagia nulla nocent pecori, Hor. b) trop., die moralische Ansteckung (= der üble Einfluß, das üble, böse Beispiel), die Mitbefleckung, lasterhafte Gemeinschaft, Theilnahme ꝛc., α) *-io*, mei patris, Plaut.: illius sceleris, Cic.: turpitudinis, id.: belli imitandi od. Fidenatis, Liv. – *absol.* b. Sall., Liv. u. Flor. β) *-ium*, contagia aegrae mentis, Ovid.: contagium belli, Mantuanae deditionis, Flor.: contagia lucri, der Gewinnsucht ansteckendes Beispiel, Hor.

contāgĭōsus, a, um (contagio *no.* 2), ansteckend, Veget. 1, 14, 2 u. a.

contāgĭum, ii, *n.* s. contagio.

contāmĭnābĭlis, e (contamino), befleckbar, Tert. adv. Marc. 4, 20 *extr.*

contāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (contamino), 1) die Befleckung, Ulp. Dig. u. Arnob. 2) die Verderbniß, Jul. Obs. de Prodig. 89.

contāmĭnātor, ōris, *m.* (contamino), der Befleckter, Entehrer, Lampr. u. Tert.

contāmĭno, avi, atum, are (vom Stamme *tag, wovon tango), 1) Fremdartiges miteinander vereinigen, = verschmelzen, multas (fabulas) Graecas, Theile vieler gr. Stücke zu Einem Stücke verschmelzen, Ter. Heaut. prol. 17: u. so fabulas, id. Andr. prol. 16 *Stallb.* Vgl. „W. H. Grauert's" Analekten S. 116 ff. – Dah. 2) die Reinheit von etwas durch Zusammenbringen mit etwas Unreinem trüben, = stören, u. so = etwas verunreinigen, beflecken, a) physisch, Deam Syriam urinā, Suet.: spiritum, Cic. b) moralisch, gaudium aegritudine aliquā, trüben, stören, Ter. – se humanis vitiis, Cic.: se *alcjs* sanguine (*opp.* se honestare), id.: mentem omni scelere, Liv. – Im *Partic. Perf. Pass.* befleckt, schuldbefleckt, contaminati facinore, Caes.: tot parricidiis, Cic.: judicia vitio paucorum, id.: homo sceleribus flagitiisque contaminatissimus, id.: *absol.*, ut scelerati contaminatique, wie eine Rotte Verbrecher u. Unreine, Liv.: cont. superstitio, Cic. – insbes. „durch Unkeuschheit, unnatürliche Lüste befleckt, lustbefleckt", contaminata grex, Hor., u. grex contaminatorum, Tac., *i. e. spadones et exoleti*: so flos aetatis, membra, Suet.

contārii, orum, *m.* (contus), Pikenträger, eine Truppengattung, Inscr. Grut. 40, 2 u. 3.

contātĭo, s. cunctatio.

1. **contātus**, i, *m.* (contus), ein mit einer Pike versehener Soldat, Veget. Mil. 3, 6 *extr.*

2. **contātus**, a, um, s. cunctatus.

contechnor, ari (con u. techna), Ränke schmieden, Plaut. Pseud. 4, 6, 34.

con-tĕgo, xi, ctum, ĕre, 1) überh. bedecken, zudecken, locum linteis, Liv.: se corbe messoriā, Cic.: eos uno tumulo, begraben, Liv.: so humo, Ovid. 2) insbes.: a) decken = schützen, si victores exercitus vallum potius quam virtus contegerent, Liv.: trop., quidam servili habitu, alii fide clientium contecti, Tac. b) = verwahren, unterbringen, quum arma omnia reposita contectaque essent, Caes.: milites in tecta, unter Dach bringen, Hirt. B. G. c) bedecken = verbergen, eas partes corporis ... contexit atque abdidit, Cic. Off. 1, 35, 126. – Trop., verbergen, verhehlen, factam injuriam illi miserae, Ter.: libidines fronte et supercilio, Cic.

con-tĕmĕro, avi, atum, are, beflecken, verunreinigen, Ovid. u. Mart.

con-temno, mpsi, mptum, ĕre, von einer Person od. Sache gering denken, sie gering schätzen, verachten (καταφρονεῖν) = nicht beachten, unbeachtet lassen, sich aus etwas nichts machen, es als gleichgültig behandeln (*opp.* expetere, efferre, timēre, metuere, admirari *etc.*), Cic. u. A.: oft verb. despicere et contemnere, despicere contemnereque, contemnere ac despicere, contemnere et pro nihilo ducere, Cic. – se contemnere, „seinen Werth gering anschlagen, sich wenig einbilden" (*opp.* sibi satis placēre), Plaut.: und umgekehrt se non contemnere, „auf sich halten, Selbstgefühl besitzen", Cic. u. Liv. b) insbes., sich aus Gefährlichem u. Feindlichem nichts machen, sich über etwas hinwegsetzen, es mit ihm leicht aufnehmen, es nicht fürchten, auf eigne Kraft od. auf Schutz trotzend ihm die Stirne bieten (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 3, 77. *Heinr.* Juven. 5, 102), *alqm* od. *alqd*, Cic. u. A.: übertr., arbores ventos contemnere consuescant, Virg. – Im *Partic. Fut. Pass.* verächtlich, contemnenda animalia, Plin.: häufiger mit der Negation, nicht verächtlich, nicht unbedeutend, von Dingen u. Personen, (orationes) non contemnendae et sane tolerabiles, Cic.: ne T. quidem Postumius cont. in dicendo, id.: copiae neque numero neque genere hominum contemnendae, Caes.

con-tempĕro, avi, atum, are, συγκεράννυμι, gehörig mischen, = temperiren, Appul., Apic. u. A. – propiora contemperata habet (als Uebers. v. τὰ δ' ἐγγὺς εὔκρατ' ἔχει), erwärmt mäßig, Vitr. 9, 1 (4), 13 *ed. Rode* (aber *Schneid.* cum temperata).

contemplābĭlis, e (contemplor), zielend, artifex, Ammian.: übertr., dextra, id. – Dav.

contemplābĭlĭter, *Adv.* zielend, Ammian. 20, 7, 9.

contemplābundus, a, um (contemplor), eifrig =, aufmerksam betrachtend, Tert. adv. Marc. 4, 40.

contemplātĭo, ōnis, *f.* (contemplor), 1) die Betrachtung mit den Augen, Cic. u. A. b) trop., die geistige Betrachtung, Cic. u. A. – Dah. β) = die Rücksicht auf ꝛc, Justin. 2) meton., der sichere Blick des Schießenden, Plin. 6, 30, 35. §. 194.

contemplātīvus, a, um (contemplor), betrachtend, beschaulich, philosophia (*opp.* activa), theoretische (θεωρητικός), Sen. Ep. 95, 10.

contemplātor, ōris, *m.* (contemplor), 1) der Betrachter, Beobachter, Cic. u. A. 2) der sichere Zieler, Ammian. 19, 1, 7.

contemplātrix, īcis, *f.* (contemplator), die Beobachterinn, Cels. u. Appul.

contemplātus, us, *m.* (contemplor), a) die Betrachtung, Beobachtung, Ovid. Trist. 5, 7, 66 (im *Abl.*). – Insbes. b) die Berücksichtigung, Rücksicht, pro cont. *alcjs* rei, Macrob. Somn. Scip. 1, 1.

contemplor, atus sum, ari (eig. als *t. t.* der Augurspr. = sich einen Gesichtskreis [templum] abstecken; dah.) sich in die Betrachtung eines Gegenstandes versenken, mit Phantasie u. Gefühl bei der Betrachtung von etwas verweilen, etwas nach allen Seiten hin sich beschauen, sich besehen, = ansehen, mit Wohlgefallen u. Be = od. Verwunderung betrachten (vgl. *Luebker* Hor. Od. 3, 29, 7. p. 529 *sq.*), Cic. u. A.: id animo contemplare, quod oculis non potes, id.: (nobis) omni acie ingenii contemplantibus, mit geschärftem Blicke unsere Auf-

merkſamkeit darauf richtend, id. – ☞ Daſſ. *act.* **contemplo,** are, Enn., Plaut. u. Spät.: *Partic. Perf. pass.*, Liv. u. Ammian.

con-tempŏrālis, e, gleichzeitig, *subst.* der Zeitgenoſſe, Tert. adv. Hermog. 6.

contempŏrāněus, a, um (con u. tempus), gleichzeitig, *subst.* der Zeitgenoſſe, Gell. 19, 14 Ueberſchr.

contempŏro, are (con u. tempus), gleichzeitig=, zu gleicher Zeit ſeyn, Tert. Resurr. Carn. 45.

contemptĭbĭlis, e (contemno), verächtlich, Ulp. Dig.: *Compar.*, Lampr. – Dav.

contemptĭbĭlĭtas, ātis, *f.* die Verächtlichkeit, Cael. Aur. Tard. 1, 5.

contemptim, *Adv.* (contemno), mit Geringſchätzung, mit Verachtung, verächtlich, Plaut., Liv. u. A.: *Compar.* contemptius, Sen.

contemptĭo, ōnis, *f.* (contemno), die Geringſchätzung, Nichtachtung, Verachtung, Cic. u. A.

contemptor, ōris, *m.* (contemno), der Geringſchätzer, Verachter, famae, Liv.: contemptor animus (*adject.*), ſtolzer, Alles geringſchätzender Geiſt, Sall.

contemptrix, īcis, *f.* (contemptor), die Verächterinn, Geringſchätzerinn, Plaut. u. A.

1. **contemptus,** a, um, I) *Partic.* von contemno, w. ſ. II) *Adj.* verächtlich, unbedeutend, Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. – *Subst.* b. Sall. u. Tac. (ſ. *Fabri* Sall. Jug. [Orat. Phil. 3.] p. 286).

2. **contemptus,** us, *m.* (contemno), die Geringſchätzung, Nichtachtung, Verachtung, a) *act.* b. Quint. u. Tac. b) *pass.* b. Lucr., Liv. u. A.

con-tendo, di, tum, ĕre, I) *tr.* A) eig.: 1) gleichſ. mit allen Kräften ſpannen, feſt anziehen, arcum, Ovid. u. Virg.: fides nervis, Cic.: tormenta, id.: vincla, Virg. 2) meton., ſchießen, abſchießen, telum in auras, Virg.: sagittas nervo, Sil.: od. werfen, hastam, Virg. B) trop.: 1) anſtrengen, vires, Lucr.: nervos, Cic. 2) ſich anſtrengen, ſich Mühe geben, ſich bemühen, wo es allmählich zur intranſitiven Bed. übergeht, qui stadium currit, contendere debet, ut vincat, Cic.: mit den *Pronom.* hoc, id etc., id.: mit folg. *ne*, Caes.; od. *Infinit.* id. – Insbeſ. a) ſich bemühen, etwas von Jmd. zu erhalten, rogando, Luccej. in Cic. Ep.: dah. Einem anliegen, Einen dringend erſuchen, von Jmd. dringend verlangen, =erbitten, a te contendo, ut id mihi des, Cic.: ab amico quippiam contendere, id.: hic magistratus a populo contenditur, id. b) eine Behauptung durchzuſetzen ſuchen, etwas (gegen Widerſpruch) nachdrücklich behaupten, feierlich verſichern, *alqd* contra *alqm*, Cic.: sacramento contendas, mea non esse, id. (Vgl. *Bremi* Nep. Them. 7, 2). c) etwas mit Anſtrengung=, eifrig verfolgen, =betreiben, causam, Lucr.: tantum itineris, unternehmen, Cic. 3) wohin eifrig richten, cursum hic, Plaut. 4) vergleichend gegen etwas halten, mit etwas vergleichen, *alqd* cum *ulqa re*, Cic.: od. mit *Dat.*, ostro, Hor. II) *intr.* trop.: 1) ſich beeilen, cum V legionibus ire contendit, Caes.: dah. ſchleunig aufbrechen nach einem Orte, eilig marſchiren, ad Amanum, Cic.: in Italiam, Caes.: per loca sola, Nep.: dah. b) eifrig nach etwas ſtreben, ad gloriam, Cic. 2) fechten, ſtreiten, mit Waffen od. Worten, armis, Cic.: bello, Caes.: verbis, Cic.: dolis atque fallaciis, mit Lug u. Trug kämpfen, Sall.: dah. wetteifern, cum *alqo* (im Bieten bei Auctionen), Cic.: mit *Dat.*, amori, Prop. 3) ſich wohin ausdehnen, ſich erſtrecken, Plin. 6, 8, 8.

contĕnĕbrasco, avi, ĕre (*Inchoat.* v. con u. tenebrae), ſtockfinſter werden, Varr. R. R. 2, 2, 11.

con-tĕnĕbresco, ĕre (*Inchoat.*), ſtockfinſter werden, Vulg. Jer. 13, 16.

con-tĕnĕbro, are, ganz finſter machen, verfinſtern, Tert. adv. Haeret. 12 u. a.

1. **contente,** *Adv.* (1. contentus), angeſtrengt, mit angeſtrengten Kräften, eifrig, dicere, Cic. – *Compar.*, Cic.: *Superl.*, Appul.

2. **contente,** *Adv.* (2. contentus), eingezogen, knapp, kurz, Plaut. u. Pacat. Pan.

contentĭo, ōnis, *f.* (contendo), 1) die Spannung, Anſtrengung, vocis (*opp.* summissio), Cic.: animi (*opp.* relaxatio), id. 2) insbeſ.: a) das vergleichende Gegeneinanderhalten, die Vergleichung, Cic.: verb. si quae contentio et comparatio fiat, id. – Dah. als *t. t.* α) der Rhetor., die Zuſammenſtellung entgegengeſetzter Gedanken, Auct. ad Her. β) der Gramm., die Steigerung, Comparation, Varr. L. L. 8, 39. b) das eifrige Streben, honorum, nach E., Cic.: u. ſo palmae, Quint. c) der (Waffen= od. Wort=) Streit, Kampf, Wettſtreit, proeliorum, Cic.: magna belli, id.: contentio fit cum *alqo*, id.: cum *alqo* de *alqa re*, Quint.: inter *alqos* de *alqa re*, Cic.: in contentionem venit, es iſt ſtreitig (ein Streit darüber) geworden, id.: in contentione esse, ſtreitig ſeyn, id.: contentionem sedare, Liv. – *act.* übertr., gregum = *admissura*, Censorin. de die nat. 5.

contentĭōse, *Adv.* hartnäckig, Hieron.: *Compar.*, Quint. Decl.: *Superl.*, Augustin. – Von

contentĭōsus, a, um (contentio), ſtreitig, ſtreitſüchtig, hartnäckig, Plin. Ep., Mart. Dig. u. A.: *Compar.*, Augustin.

contento, are (*Intens.* v. contendo), zu irgend einem Transport zwingen, Ueberſ. des gr. ἀγγαρεύω, Vulg. Matth. 5, 41.

1. **contentus,** a, um, I) *Partic.* v. contendo, w. ſ. II) *Adj.* 1) eig., geſpannt, ſtraff, funis (*opp.* laxus), Hor.: acies oculorum, Lucr.: contentis oculis persequi *alqm*, mit unverwandten Blicken, Suet.: contento poplite, mit ſtraff vorgeſtrecktem Knie, Hor. 2) trop., angeſtrengt, eifrig, geſpannt, Cic. u. A.: *Compar.* b. Ammian.: *Superl.* b. Appul.

2. **contentus,** a, um, I) *Partic.* v. contineo, w. ſ. II) *Adj.* genügſam, zufrieden, mit *Abl.*, parvo, Cic.: *absol.*, id.: mit *Infin.*, contentus scripsisse, Hor.: hostes sustinuisse, Vell. (vgl. Zumpt §. 590).

con-terĕbro, are, völlig durchbohren, =hohl machen, ossa, Cael. Aur. Tard. 2, 3.

Contĕrĕbrŏmius, a, um (contero u. Bromius), scherzh. fingirtes Epitheton für das vom Bacchus durchwanderte Libyen, gleichs. weindurchkeltert, Plaut. Curc. 3, 76.

contermĭno, are, Gränznachbar seyn, angränzen, *alci*, Ammian. 14, 2.

con-terminus, a, um, zusammen gränzend, angränzend, benachbart, *alci*, Ovid. u. Plin.: *alcjs*, Appul. – *Subst.* a) conterminus, i, *m.* der Nachbar, Col. b) conterminum, i, *n.* die benachbarte Gegend, Plin.

conterno, are (con u. terni), drei Dinge zusammen setzen, dreifaltig machen, Hygin. Agrim. u. Vulg.

con-tĕro, trīvi, tritum, ĕre, I) zerreiben, zerbröckeln, in kleine Stücke zerlegen, Varr., Ovid. u. Plin. B) trop., gleichs. zermalmen, zertreten = zu Grunde richten, vernichten, *alqm* contemptim, Plaut.: *alqm* oratione suâ, gleichs. umbringen, id. – *alci* quaestum, klein machen, verthun, id. – injurias quasi voluntariâ oblivione, freiwillig in gänzliche Vergessenheit bringen, Cic. II) abreiben = durch Reiben, durch häufigen Gebrauch abnutzen, ferrum, Ovid.: *Παιδείαν Κύρου* legendo, Cic.: poet., viam sacram, oft betreten, Prop. B) trop.: 1) abnutzen = verbrauchen, aufbrauchen, quae sunt horum temporum, erschöpfen, Cic.: aut operam sumam aut conteram, mir unnütze Mühe machen, Plaut.: operam frustra, seine Mühe vergeuden, Ter. b) insbes., eine Zeit zubringen, hinbringen, verbringen (im guten u. übeln Sinne; vgl. *Kritz* Sall. Cat. 4, 1), omne otiosum tempus in studiis, Cic.: diei brevitatem conviviis, id.: bonum otium socordiâ atque desidiâ, Sall. – Uebertr. auf die Person, conteri od. se conterere in *alqa re*, „seine Zeit mit einer Beschäftigung hinbringen, sich mit etwas fortwährend beschäftigen", Cic. 2) durch Gebrauch entkräften, strapaziren, erschöpfen, aufreiben, boves, Lucr.: *alqas* indigno quaestu, zu schmählichem Erwerb verbrauchen, Plaut. 3) gleichs. mit Füßen treten = für werthlos =, für nichtig halten od. erklären, reliqua conterere et contemnere, Cic. Tusc. 5, 30, 85 *Kuchner* u. *Moser*: u. so (praemium) quod jam contritum (werthlos) et contemptum putatur, Cic. Sext. 40, 86.

conterrānĕus, i, *m.* (con u. terra), der Landsmann, Plin. H. N. praef. §. 1 zw.

con-terrĕo, ui, ĭtum, ēre, in Schrecken jagen, schrecken, schreckend einschüchtern, bange machen, *alqm alqa re*, Cic. u. A.: *alqm*, Liv. u. Ovid.: *alqm*, ne *etc.*, Liv.

con-tessĕrātĭo, ōnis, *f.* die Freundschaft, Tert. adv. Haeret. 20.

con-tessĕro, are (con u. tessera), durch tesserae mit Fremden Freundschaft schließen, Tert. adv. Haeret. 36.

contestātĭo, ōnis, *f.* (contestor), 1) das Bezeugen, Beweisen, Darthun, Zeugniß, Ulp. Dig. u. Gell. – Insbes. litis, die förmliche Einleitung des Processes durch Herbeirufung der Zeugen, Ulp. Dig. 2) das inständige Bitten, Cic. Fragm.

contestātĭuncŭla, ae, *f.* (contestatio), eine kleine Rede, Sidon. Ep. 7, 3.

con-testĭficor, ari, zugleich bezeugen, Tert. Testim. Anim. 1.

con-testor, atus sum, ari, 1) zu Zeugen rufen, deos, Caes.: deos hominesque, Cic.: coelum noctemque, id. 2) litem, einen Proceß durch Herbeirufung der Zeugen völlig einleiten, anhängig machen, in Gang bringen, Cic. u. A.: contestatâ lite (passiv), Cic.: contestato (adverb.), durch Hülfe von Zeugen, Ulp. Dig. – Trop.: contestata virtus, beglaubigte, bewährte, erprobte, Cic.

con-texo, ui, tum, ĕre, I) zusammenweben, =flechten, villos ovium, Cic.: amarantis alba lilia, Tibull. 2) übertr.: a) zusammenflechten = durch Flechtwerk bilden, aus Flechtwerk machen, reliquum corpus navium viminibus, ausflechten, Caes.: saccum tenui vimine, Col.: u. (durch Zeugma) fossam loricamque, einen Graben u. eine aus Flechtwerk bestehende Brustwehr anlegen, Tac. b) überh. lagen = od. schichtweise zusammensetzen, sic deinceps omne opus contexitur, dum *etc.*, Caes.: equum trabibus acernis, Virg. II) trop.: 1) mit etwas verweben, verflechten, d. i. a) mit etwas in Zusammenhang setzen, ihm entsprechend machen, quid est aetas hominis, nisi memoriâ rerum cum superiorum aetate contexitur, Cic.: tu contexes extrema cum primis, wirst das Ende mit dem Anfange verweben, d. i. machen, daß das E. dem A. entspreche, id. b) in der Rede etwas anknüpfen = unmittelbar anfügen, his plasticen, Plin.: *absol.*, texemus de sili, ich habe das über den Silis zu Bemerkende hier gleich angeknüpft, id. – Dah. c) in der Rede gleichs. anknüpfend fortweben = fortsetzen, carmen longius, Cic.: u. Unterbrochenes fortweben = wieder anknüpfen, interrupta, id. 2) zusammenfügen, =setzen, orationem, die Rede (die man theilweise meditirt hat im Gedanken auch) zusammenfügen, Quint.: totus his contexitur liber, wird aus solchen Redensarten zusammengestoppelt, Sen.

contexte, *Adv.* (contextus), im Zusammenhange, Cic. Fat. 14, 32.

contextim, *Adv.* (contexo), zusammenhangend, luto nidificantes paene cont., nisten mit Koth fast Nest an Nest, Plin. 10, 53, 74. §. 147.

contextĭo, ōnis, *f.* (contexo), 1) die Zusammenfügung, =setzung, Macrob. Somn. Scip. 1, 5. 2) die Bereitung, Verfertigung, Augustin. u. A.

1. **contextus**, a, um, I) *Partic.* v. contexo, w. s. II) *Adj.* in sich selbst zusammenhangend, Lucr. u. Quint.: historia, zusammenhängende (die alle Begebenheiten der Reihe nach enthält), Nep.

2. **contextus**, us, *m.* (contexo), 1) die Zusammenfügung, =setzung, Lucr. u. Ulp. Dig. 2) trop., der Zusammenhang, Cic. u. A.: literarum, die Aufeinanderfolge der Buchstaben, Quint.: in contextu operis, im Verfolg, Tac.

con-tĭcĕo, ui, ēre, 1) das verstärkte taceo, schweigen, Calp. u. Hieron. 2) verschweigen, tantum nefas, Val. Fl.

contĭcesco (contĭcisco), ui, ĕre (*Inch.* v. conticeo), verstummen, schweigen, Plaut., Cic. u. A.: übertr., v. Lebllosem, conticescit

sermo, Cic.: lyra, Hor.: trop., verſtummen = aufhören, ſich legen ꝛc., judicia conticescunt, Cic.: tumultus, furor conticescit, Liv.

contĭcĭnĭum, ii, *n.* (conticeo), die Zeit, wo alles ſchweigt, der erſte Theil der Nacht, die Abendzeit, Plaut. Asin. 3, 3, 95.

contĭcisco, ſ. conticesco.

contignātĭo, ōnis, *f.* (contigno), das Gebälk, Getäfel, Stockwerk, Caes., Vitr. u. A.

contigno (avi), atum, are (con u. tignum), aus Balken zuſammen fügen, mit Balken verſehen, = belegen, Caes., Vitr. u. Plin.

contĭgŭe, *Adv.* nahe, sequi *alqm*, auf dem Fuße, Marc. Cap. 9. p. 308. – Von

contĭgŭus, a, um (contingo), 1) *act.* anſtoßend, angränzend, benachbart, nahe, Ovid. u. Tac.: *alci*, Ovid. 2) *pass.* von etwas erreichbar, *alci rei*, Virg. Aen. 10, 457.

contĭnens, tis, I) *Partic.* v. contineo, w. ſ. II) *Adj.* 1) zuſammen hangend, u. zwar: a) mit einem andern Gegenſtande, angränzend, benachbart, nahe liegend, aër est continens mari, Cic.: praedia continentia huic fundo, id.: continentia cum negotio, id.: *subst.* continentia urbis, die Vorſtädte, Ter. Dig. β) in der Zeit, continentibus diebus, in den darauffolgenden, Caes. γ) trop., timori perpetuo ipsum malum continens fuit, folgte auf dem Fuße nach, Liv. b) in ſich ſelbſt zuſammenhangend, ununterbrochen, silva ac paludes, Caes.: agmen, Liv.: terra continens, Cic. Frgm. u. Nep., od. *subst.* continens, entis, *f.* das Feſtland, der Continent, Caes. u. A. β) in der Zeit, bella, Caes.: febris sine intermissione, Cels.: somnus, id.: e continente genere, in ununterbrochener Geſchlechtsfolge, Cic.: ex continenti (sc. tempore), ſofort, Justin.: ebenſo in continenti, Ulp. Dig. 2) der ſich von Leidenſchaften zurückhält, enthaltſam, mäßig, genügſam, ἐγκρατής, Cic. u. Nep.: *Compar.* b. Caes.: *Superl.* b. Cic. III) *subst.*, continens, entis, *n.* die Hauptſache, causae, Cic. – Dav.

contĭnenter, *Adv.* 1) zuſammenhangend: a) räumlich, in ununterbrochener Reihe, Catull. 37, 6. b) in der Zeit, in Einem fort, ohne Unterlaß, Cic. u. Liv. 2) enthaltſam, mäßig, Cic.: *Superl.* b. Augustin.

contĭnentĭa, ae, *f.* (contineo), 1) das Zurückhalten, a) eig., Suet. Claud. 32 *extr.* b) trop., das Sich-Zügeln, Sich-im-Zaum-halten hinſichtlich ſeiner Begierden u. Leidenſchaften, die Enthaltſamkeit, Mäßigung, Mäßigkeit, Genügſamkeit, Selbſtbeherrſchung, gr. ἐγκράτεια (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 23. p. 72), Cic. u. A.: animi, Curt. 2) der Hauptinhalt, Macrob. Somn. Scip. 2, 12. 3) die Gränznachbarſchaft, Gränznähe, Macrob. Sat. 5, 15.

con-tĭnĕo, ŭi, entum, ēre, zuſammen-, feſthalten, = faſſen, I) im Allgem.: contine quaeso caput, halte mir doch den Kopf, Plaut.: mundus omnia complexu suo coërcet et continet, Cic.: pons fluminis oppidum continet, verbindet die beiden Theile der Stadt miteinander, Caes. – *intr.* od. *reflex.* = in ſich ſelbſt „zuſammenhalten", utroque commeatus continet, hängt zuſammen, Plaut. B) trop., inter se contineri, zuſammenhangen, Cic.

II) mit dem Nebenbegr. der Feſtigkeit, Dauerhaftigkeit, feſt halten, medial, quum agger altiore aquâ contineri non posset, bei dem höhern Waſſerſtande nicht feſthalten = nicht dauerhaft ſeyn und bleiben konnte, Caes.: deinde firmas (membranas oculorum), ut continerentur, feſt hielten, Dauerhaftigkeit hätten, Cic. – u. *intr.* od. *refl.*, sutura si nimis rara est, non continet, hält nicht zuſammen, reißt, Cels.

III) mit dem Nebenbegr. des ruhigen Behaltens, Erhaltens in demſelben Zuſtande 1) (im Gegenſatz des Vereinzelns, Zerſtreuens ꝛc.) zuſammenhalten, = behalten, = bleiben laſſen, merces (*opp.* m. partiri), Cic. – exercitum, zuſammenhalten (*opp.* ex. in civitates dividere), Liv.: ceteros in armis, id.

2) in ſich verwahren, (bei ſich) behalten, v. Dingen, alvus arcet et continet, quod recepit, Cic.: arida continent odorem diutius, Plin.

B) trop.: 1) zuſammenhalten = a) im Beſtehen erhalten, aufrecht erhalten, rempublicam, Cic.: jura, id.: disciplinam, Justin. u. Flor. b) in *alqa re*, feſt bei etwas erhalten, Remos in officio, im Gehorſam erhalten, Caes. – Dah. se in *alqa re*, feſt bei etwas bleiben, feſt an etwas halten, dauernd ſich mit etwas beſchäftigen, se in exercitatione, Cic.: se in perennibus suis studiis, id.

2) (bei ſich) behalten, bewahren, *alqd* animo ac memoriâ, Cic.: odium, dolorem, nähren, id.

IV) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung, zurückhalten, d. i. I) an- od. aufhalten, animam (d. Athem), Cic.: gradum, hemmen, Virg.: übertr., omnes flumina continebant, Caes.

2) in einem Raume zurückhalten = feſt halten, inne behalten, = halten, einſchließen, eingeſchloſſen halten (ſ. *Duker* Flor. 3, 4, 1), beluas septis, Cic.: pecudem sub tecto, Col.: se in lectulo, ſich im Bette halten, Cels.: se domi, ſich zu Hauſe halten, Suet.: se ruri, auf dem Lande bleiben, Ter.: u. ſo librum, zurückhalten = nicht herausgeben, Cic. – als milit. *t. t.*, copias in castris, exercitum castris, im L. halten, Caes.: milites sub pellibus, id. – u. feindl. „eingeſchloſſen halten", Pompejum angustissime, id. – Dah. b) im *Pass.* v. Localitäten, contineri *alqa re*, von etwas eingeſchloſſen =, umſchloſſen =, umgeben, rings begränzt werden, qui vicus positus in valle altissimis montibus undique continetur, Caes.

B) trop.: 1) zurückhalten, im Zaume halten, bezähmen, beherrſchen, mäßigen, risum, Cic.: vocem, ſchweigen (wenn man ſchrie), id.: cupiditates, id.: se in aliqua libidine, id.: ut animi aequitate plebem contineant, den gemeinen Mann zufrieden erhalten, Caes. – Dah. ab *alqa re*, von etwas zurück- od. abhalten, animum a consueta libidine, Sall.: suos a proelio, Caes. – u. beſ. se ab *etc.*, „ſich fern halten von etwas, ſich einer Sache enthalten", se ab exemplis, se assentiendo, Cic. – u. contineri non queo od. (*refl.*) continēre nequeo, Plaut., od. non contineo, Vell., alle mit folg. quin *etc.* = „ich kann mich nicht enthalten, zu ꝛc.": ebenſo vix me contineo, quin *etc.*, Plaut. u. Ter. b) inbeſ., als milit. *t. t.*, ein Volk, eine Stadt ꝛc. im Zaume-, im Gehorſam halten, bändi-

gen, omnem regionem, Caes.: Macedonas, oppida, Liv.: civitatem, Justin.: qui (Bituriges) unius legionis hibernis non poterant contineri, quin bellum pararent, ließen sich nicht abhalten, Caes. Vgl. *Herz.* Caes. B. G. 8, 2. p. 600. *Drak.* Liv. 39, 28, 2. *Fabri* Liv. 22, 22, 11.

2) bei sich behalten = verschweigen (*opp.* proferre), Ter. u. Cic.: u. so dicta, Cic.

V) mit dem Nebenbegr. des Inhalts = in sich enthalten, in sich fassen, umfassen, begreifen, omnia, quae aluntur et crescunt, continent in se vim caloris, Cic.: reliquum spatium mons continet, bedeckt ein Berg, Caes.: liber primus ea continebit, wird enthalten, Quint.: literae, quibus bellum Aegidis continebatur, in welchen enthalten=, verzeichnet war, Justin.: sagittarii funditoresque mediâ continebantur acie, befanden sich, Caes.

B) trop.: 1) enthalten, umfassen, Idus Martiae magnum mendum continent: facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi et inesse videantur, Cic.

2) (prägnant) etwas enthalten = das Wesen von etwas ausmachen, quod rem causamque continet, Cic. — Dah. b) *Pass.*, contineri *alqa re*, aus od. in etwas bestehen, auf etwas beruhen, sich stützen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 2, 11. p. 243), non venis et ossibus et nervis continentur (dii), Cic.: vita corpore et spiritu continetur, id.: exemplis continetur Aesopi genus, Phaedr.: tuâ salute contineri suam, Caes.

1. **con-tingo,** nxi, nctum, ĕre, benetzen, befeuchten, Lucr. u. Virg.: trop., omnia lepore, Lucr.

2. **contingo,** tĭgi, tactum, ĕre (con u. tango), *v. tr.* u. *intr.*, etwas gleichs. von allen Seiten berühren, anrühren, fassen, A) im Allgem.: cibum rostris, Cic.: funem manu, Virg.: terram osculo, Liv.: cibos sale modico, bestreuen, Cels.: summa sidera plantis, auf Sternen einhergehen (poet. Bezeichnung eines hohen Glückes), Prop: glebam, Ovid.: caules, Cic.: dextras consulum (als Begrüßung od. als Glückwunsch), Liv.: so manum, Vell. — Trop., Jmd. od. etwas berühren, ergreifen, treffen, contactus nullis ante cupidibus, Prop.: contingit animum cura, Val. Fl.: u. contingit *alqm* cura *alcjs rei*, Liv.: contingi numine, begeistert werden, Ovid. B) mit besondern Nebenbegriffen: 1) speisend berühren, anrühren, kosten, genießen, granum, Hor.: cibos ore, aquas, Ovid. 2) unkeusch berühren, Plaut. Amph. 2, 2, 304. — Trop., beflecken, verunreinigen, mit Schuld beladen, in der Regel nur im *Partic. Perf. Pass.*, contactos eo scelere, Liv.: contacti omnes eâ violatione templi, id.: contacta plebs regiâ praedâ, id.: *absol.*, hic contactus ensis deserat castum latus, Sen. *poët.* 3) nachbarlich berühren, benachbart=, nahe seyn, bis zu etwas reichen, an etwas angränzen, fines Avernorum, Caes.: Cariam, Liv.: ut (milites) contingant inter se, Caes. — Trop., mit Jmd. od. etwas in Berührung stehen, Jmd. od. etwas berühren, angehen, betreffen, *alqm* propinquitate, mit Jmd. verwandt seyn, Liv.: nullo gradu contingere Caesarum domum, nichts angehen, in keiner Verwandtschaft stehen, Suet.: deos propius, mit den Göttern, d. i. den Großen der Erde in näherm Umgange stehen, Hor.: Romanos consultatio nihil contingit, d. i. geht die Römer nichts an, Liv. 4) übertr., durch eine Bewegung erreichen, wohin gelangen od. kommen, etwas treffen, Italiam, Virg.: metam, Hor.: auras, an die Luft kommen, Ovid.: hostem ferro, Liv.: avem ferro, Virg. — Dah. trop.: a) etwas treffen, finden, naturam sui similem, Cic. Tusc. 1, 19, 43 (vgl. darauf: sui similem et levitatem et calorem *adipisci*). b) v. Ereignissen (gleichviel ob glücklichen, unglücklichen od. gleichgültigen), die einem (durch ein Zusammentreffen von Umständen) begegnen, widerfahren, zu Theil werden, glücken, ihn treffen, u. *absol.* = sich ereignen, sich zutragen, sich treffen, contingit *alci alqd*, Ter., Cic. u. A.: contingit *alci* mit folg. *Infinit.*, Cic., Hor., Vell. u. A. (vgl. *Benecke* Cic. Arch. 3, 4. p. 157 *sq.*), zugleich mit *Dat.* des Prädicats, mihi fratrique meo destinari praetoribus contigit, Vell.: contingit *alci*, ut *etc.*, Cic. (vgl. Zumpt §. 621): contingit *alqm alqd* (selten), Vell. u. Plin.: *absol.*, Ter., Cic. u. A. — cytisi pabulo contingente, wenn anzutreffen, vorhanden sey, Plin.: cauliculi contingunt ex eadem brassica, wachsen hervor, id.

contĭnŭanter, *Adv.* (2. continuo), in ununterbrochener Reihe (*opp.* carptim), Augustin. Retract. 1, 24.

contĭnŭate, *Adv.* (2. continuo), in ununterbrochener Reihe, hinter einander, Fest. p. 145.

contĭnŭatim, *Adv.* (2. continuo), sogleich darauf, Augustin. Ep. 112, 20.

contĭnŭātĭo, ōnis, *f.* (continuo), 1) die ununterbrochene Fortdauer, imbrium, Caes.: laborum, Suet.: in quibus peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, welche gerade durch eine ununterbrochene (fortlaufende) Wirksamkeit am sichersten zum Ziele käme, Liv. 2) die ununterbrochene Verbindung, der Zusammenhang, causarum, Cic.: sermonis, Quint.: dah. cont. verborum od. bl. cont., die „Periode", Cic. u. Quint. (vgl. Cic. Or. 61, 204).

contĭnŭē, *Adv.* (continuus), zusammenhangend, in Einem fort, Varr. u. Non.

contĭnŭĭtas, ātis, *f.* (continuus), die unmittelbare Verbindung, spinae, des R. (mit dem Halse), Plin. 8, 30, 44. 2) die ununterbrochene=, unmittelbare Fortdauer in der Zeit, Varr. L. L. 7, 6. §. 107.

1. **contĭnŭō,** *Adv.* (continuus), zur Angabe der unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen od. Ereignisse in der Zeit = unverzüglich, augenblicklich, sofort, alsbald, αὐτίκα, Komik., Cic. u. A. — seltener v. der Zeitfolge nach einem kleinen Zwischenraum, gleich darauf, unmittelbar darauf, Ter. u. Cic. 2) zur Angabe des unmittelbar od. nothwendig aus etwas zu Folgernden, doch nur in Verbindung mit einer Negation od. einer solche voraussetzenden Frage, nicht sofort, nicht alsbald, nicht gleich, darum nicht sofort, = nicht gleich, in der Frage etwa gleich? darum gleich? Cic. u. Ter. — ☞ Ob Quint. 2, 20, 3 u. 9, 2, 11 continuo = continue

(„ununterbrochen, in Einem fort"), ist noch mit *Hand* Turs. 2. p. 105 *sq.* zu bezweifeln.

2. **contĭnŭo,** avi, atum, are (continuus), I) *tr.* 1) räumlich aneinander fügen, miteinander verbinden, *alqd alci rei*, Cic. u. Liv.: domos, aneinander bauen, Sall.: fundos, Cic., agros, Liv., aneinander liegende Grundstücke erwerben, seine Grundstücke arrondiren: verba, zu einer Periode zusammenreihen, Cic. — Medial, aedificia moenibus continuantur, stoßen unmittelbar an ꝛc., Liv.: Sujonibus Sitonum gentes continuantur, gränzen an ꝛc., folgen, Tac.: quae cohaerescunt inter se et aliae alias apprehendentes continuantur, Cic. 2) in der Zeit aneinanderreihen, ununterbrochen fortsetzen, hintereinander thun, continuata gloria, Cic.: iter die et nocte, Cels.: diem noctemque potando, Tag u. Nacht in Einem fort trinken, Tac.: dapes, einen Leckerbissen nach dem andern bringen, Hor.: saxa trabesque, in Einem fort werfen, Ovid.: praenomina usurparunt continuantes, führten die Vornamen nach einander der Reihe nach, Suet.: poet., *alqos* ferro, hastis, unmittelbar nacheinander niederstrecken, Stat. (vgl. *Baumg.-Crus.* Ovid. Met. 14, 239 *sq.*). — Medial, hiemi continuatur hiems, reiht sich an, Ovid.: si continuatur febris, fortdauert, Cels. b) als publicist. t. t., continuare *magistratum*, d. i. α) v. der Magistratsperson selbst = ein Amt auch das folgende Jahr fortbehalten, magistratum, Sall.: consulatum, tribunatum, Vell. — cd. ein anderes Amt unmittelbar nach dem eben verwalteten, unmittelbar das Jahr darauf erhalten, aedilitati praeturam, Vell. 2, 91, 3 (vgl. 92, 4) *Kritz.* β) v. Volke, v. d. Tribunen, vom Herrscher = Einem das Amt auf das folgende Jahr fortlassen, = verlängern, *alci* consulatum, consulibus magistratum, Liv.: imperia, Tac. II) *intr.* in Einem fort dauern, aliae febres ita, ut coepere, continuant, Cels. 3, 3; u. so *ib.* 2, 4.

contĭnŭus, a, um (contineo), 1) mit etwas od. in seinen Theilen zusammen hangend, = verbunden, aneinandergereiht, fortlaufend, ununterbrochen (*συνεχής*), aër continuus terrae, Sen.: Leucada continuam veteres habuere coloni, mit dem Festlande zusammenhangend, Ovid.: montes, Hor.: continui agri, an einander liegende Aecker, Suet.: et deinceps continua (*sc.* aedificia) amplexus, Liv.: translationes, Cic.: expositio (*opp.* partita), Quint.: continua oratio, actio, eine zusammenhangende Rede, Suet. — *Subst.* continuus, i, *m.* der „beständige Begleiter", Principis, Tac. Ann. 6, 26, 1. 2) von der Zeit u. den auf sie bezüglichen Gegenständen, unmittelbar hintereinander folgend, ununterbrochen, dies decem continuos, Plaut.: continuos annos prope quinquaginta, hintereinander, Cic.: tot dies continui, id.: regna, Liv.: continuis triginta hominum milibus sine intermissione operantibus, beständig ohne Unterlaß, Suet.: continuus inde et saevus accusandis reis Suilius, war unablässig ein wüthender Ankläger, Tac.

con-tĭro, ōnis, *f.* der Mitrecrut, Inscr. Mur. 804, 5.

con-tŏgātus, i, *m.* der Rechtscollege, Ammian. 29, 2, 22.

con-tollo, ĕre, alte Form für confero, wohin tragen, bringen, gradum, Plaut. Aul. 5, 6.

con-tŏnat, *v. impers.* es donnert gewaltig, Plaut. Amph. 5, 1, 42.

contor, ari, s. cunctor.

con-torquĕo, si, tum, ēre, in die Runde herumdrehen, = wenden, = bewegen, I) im Allgem.: navem quolibet, herumlenken, Lucr.: membra quocumque vult contorquet, reckt, Cic.: amnes in alium cursum contortos et deflexos, id.: ut (deus rotundus) eâ celeritate contorqueatur, sich herumbewegt, id.: contorquens silvas insano vortice, drehend in rasendem Strudel, Virg. b) trop., (auditor) tamquam machinatione aliqua tum ad severitatem, tum ad remissionem animi est contorquendus, ist zu nöthigen, herumzubringen zu ꝛc., Cic. — deinde contorquent et ita concludunt, geben sie der Sache eine erzwungene Wendung, machen sie eine Seitenwendung u. ꝛc., Cic. II) insbes.: 1) schwingen, brachium, Auct. ad Her. 4, 55, 68. — Dah. b) übertr., schwingen = schleudern, hastam in latus, Virg.: telum in eum, Curt.: hasta viribus contorta, Ovid. — u. c) trop., v. d. schwung-, kraftvollen Rede, (fulmina illa, *sc.* verborum) numeris contorta ferrentur, einen so kraftvollen Schwung hätten, Cic.: quae verba contorquet, wie schwungvoll ist seine Rede, id. 2) winden, contorta toga, um den Arm gewundene, Auct. ad Her. — u. so cornua rugarum ambitu contorta, runzelig gewundene, Plin.: arbor magna ex parte contorta, krumm gewunden, id.: crinis contortus, gewundenes, Sen. *poët.*

con-torrĕo, ŭi, ēre, ausdörren, = trocknen, v. Feuer, Ammian. 18, 7, 4.

contorte, *Adv.* (contortus), gezwungen, verschroben, *ὑπερβατῶς*, Cic. — contortius concludi, in allzugedrängter u. daher gezwungener Schlußfolge ausgedrückt werden, id.

contortĭo, ōnis, *f.* (contorqueo), I) das Schwingen, dextrae, Auct. ad Her. 4, 19. 2) die Verschrobenheit der Rede, contortiones orationis, verschrobene Ausdrücke, Cic. Fat. 9 *in.*

contortor, ōris, *m.* (contorqueo), der Verdreher, legum, Ter. Phorm. 2, 3, 27.

contortŭlus, a, um (*Demin.* v. contortus), etwas verschroben, Cic. Tusc. 2, 18, 42.

contortuplĭcātus, a, um (contortus u. plico), verdreht und verwickelt, Plaut. Pers. 4, 6, 26.

contortus, a, um, I) *Partic.* v. contorqueo, w. s. II) *Adj.* 1) gezwungen, verschroben, Cic. 2) schwungvoll, kraftvoll, oratio, Cic.: vis orationis, Quint.: *subst.* contorta, orum, *n.* (*opp.* lenia), id.

contrā (von con, d. h. *κατά*, „gen", wie extra von ex), I) *Adv.* A) räumlich = gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite, *vis à vis*, Plaut., Liv. u. A. B) übertr. von Handlungen: 1) die andern entsprechen = andrerseits, dagegen, entgegen, Plaut. u. Ter. 2) die ihnen entgegengesetzt sind, a) dagegen, entgegen, im Gegentheil, umgekehrt, Plaut., Caes., Cic. u. A. — verb. mit atque (ac) od. quam, anders als, Cic. u. A. — auro contra, gegen Gold gehalten, = gewogen, dem Golde gleich, Plaut. u. Ter.: non caru'st auro contra, ist nicht mit

Gold zu bezahlen, Plaut. – e contra od. in Einem Worte econtra = contra, Aur. Vict. u. Hieron. – ☞ Oft kann contra übersetzt werden durch „das Entgegengesetzte, Umgekehrte, das Gegentheil", illi dicere melius quam praecipere: nos contra fortasse possumus, Cic.: ego contra puto, Plin. Ep. (vgl. *Fabri* Sall. Jug. 85, 1). b) vom feindlichen Entgegenstreben, entgegen, dawider, facere, Ter.: pugnare, Lucr.: consistere, sich entgegensetzen, Widerstand leisten, Caes.: contra dicere, widersprechen, Cic. Tusc. 1, 31, 77; od. anklagen, κατηγορεῖν, Cic. Clu. 48, 134; vgl. Quint. 5, 11, 13 *Spald.*: disputare, Cic.: oppugnare sagittis, Prop.: contra ire, sich widersetzen, Tac. II) *Praep.* c. *Acc.*: A) räumlich = gegenüber, gegen, nach ... hinwärts, insula quae contra Brundisinum portum est, Caes.: castellum contra arcem objecit, Liv. B) übertr. auf Handlungen: 1) v. Entgegenstreben gegen etwas, u. zwar: a) überh. wider, gegen (*opp.* secundum u. a.), contra ventum, Col.: contra aquam remigare, stromaufwärts, Sen.: contra scalas ferre, treppauf, Plin. – Dah. gegen = im Widerspruch mit ꝛc., quod aut secundum naturam esset aut contra (*sc.* eam), Cic.: contra opinionem, Caes. u. Sall.: contra exspectationem, Hirt. B. G.: contra spem, Sall.: contra spem votaque, Liv. – contra ea, „dagegen, im Gegentheil, umgekehrt", Caes., Nep. u. Liv.: mihi contra ea videtur, mir gefällt das Entgegengesetzte, ich billige die entgegengesetzte Weise, Sall. Vgl. *Drak.* Liv. 3, 57, 1. *Stav.* Nep. praef. 6. b) v. feindlichen Entgegenstreben, der feindl. Willensrichtung = gegen, wider (*opp.* pro), contra *alqm* conjurare, armis contendere, pugnare, Caes.: contra deos disputare, Cic.: nuncios contra postulata mittere, durch B. Einwendungen machen lassen, protestiren gegen ꝛc., Sall.: quare hoc non modo non pro me sed contra me est potius, id.: quae pro patria ... quae contra (*sc.* patriam) gesserit, Justin.: contra pericula et insidias firmissimus, Sall. – Dah. β) in der medicin. Spr., von Heilmitteln = gegen etwas, Plin. 2) v. d. freundlichen Willensrichtung (= *erga*, *in*) = gegen, clementia contra minus validos, Plin. 8, 7, 7. §. 23. – ☞ contra als Präpositt. dem Substv. nachgesetzt, Virg. u. Tac.; u. dem *Pronom. relat.*, quos contra, Cic.

contractē, *Adv.* (contractus), beschränkt, contractius habitare, sich in der Wohnung beschränken, Sen. Tranqu. 9, 3.

contractĭo, ōnis, *f.* (contraho), die Zusammenziehung, 1) eig.: contr. et porrectio digitorum, Cic.: brachii (*opp.* projectio), id.: superciliorum (*opp.* remissio), id.: frontis, id.: humerorum (*opp.* allevatio), Quint.: contr. nervorum, Scrib. Larg., od. bl. contr., Plin., das Contractseyn. – Uebertr., die Abkürzung, Kürze, paginae, das enge Schreiben am Ende einer Seite, Cic. Att. 5, 4 *extr.*: syllabae, Contraction in der Aussprache (*opp.* productio), Cic.: orationis, Kürze (*opp.* longitudo), id. 2) trop., animi, Beengung = Betrübniß des Geistes, Trübsinn, Kleinmüthigkeit, Cic. Tusc. 1, 37, 90 u. (*opp.* animi effusio in laetitia) *ib.* 4, 31, 66 u. (*opp.* animi elatio) *ib.* §. 67.

contractĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contractio *no.* 2), animi, kleine Anwandlung von Trübsinn, Cic. Tusc. 3, 34, 83.

contracto, s. contrecto.

contractūra, ae, *f.* (contraho), als *t. t.* der Bauk. = die Verjüngung (der Säulen), Vitr. 3, 3 (2), 12 u. a.

1. **contractus**, a, um, I) *Partic.* von contraho, w. s. II) *Adj.* beschränkt, klein, schmal, enge (vgl. συνεσταλμένος), locus, Virg.: Nilus contractior et exilior, Plin. Pan.: ignis contractior, Lucr.: summissâ atque contractâ voce, gedämpfter (*opp.* erecta et concitata), Quint. – übertr., contractiores noctes, kürzere, Cic. – trop., contracta vestigia vatum, der schmale Pfad (der zum Ziele führt), Hor.: contractior oratio, Cic.: contracta paupertas, beengte, knappe, Hor.

2. **contractus**, us, *m.* (contraho), 1) das Zusammenziehen, acinorum, Varr. R. R. 1, 68. 2) die Verhandlung, der Beginn eines Geschäfts, rei, Quint. 4, 2, 49. 3) der Contrakt, Vertrag, Sev. Sulpic. b. Gell. u. Ulp. Dig.

contrā-dīco, xi, ctum, ĕre, widersprechen, *alci* (früher getrennt contra dicere u. ohne Dat., s. contra *no.* I, A, 1, b), Tac., Suet. u. A.; vgl. *Bremi* Suet. Oct. 54. – Davon

contrādictĭo, ōnis, *f.* die Gegenrede, Widerrede, der Widerspruch, Quint. u. (auch im *Plur.*) Tac.: contradictionem sumere, den Widerspruch des Gegners anticipiren, Quint.

contrādictor, ōris, *m.* (contradico), der Widersprecher, Gegner (in gerichtlichen Sachen), Ulp. Dig. u. A.

contrā-ĕo, īvi, ītum, ire, *alci*, sich entgegenstellen, widersetzen, Arnob. u. Hieron. (Tac. Ann. 14, 45 *in.* getrennt contra ire).

con-trăho, xi, ctum, ĕre, I) zusammenziehen = auf Einen Punkt zusammenbringen, = vereinigen, sammeln (*opp.* dissipare, s. Cic. Lael. 7, 24), A) eig.: 1) im Allgem.: contrahere (eos) ad colloquium (vereinigen zu ꝛc.) conatus, Liv.: muscas in manu, Plin. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.* = auf Einen Punkt zusammenziehen, sammeln, versammeln, exercitum od. impedimenta in unum locum, Caes. u. Liv.: copias eo, Nep.: naves circiter LXXX, Caes.: magnam classem, Nep. b) Schriftwerke zusammenbringen, sammeln, vetera, Tac. Dial.: supra duo milia (librorum), Suet. 3) trop.: a) etwas (gew. Schlimmes) zu Wege-, zu Stande bringen, sich zuziehen, lites, Cic.: negotium sibi, sich Ungelegenheiten machen, id.: bellum Saguntinum cum Carthaginiensibus, veranlassen, Liv.: aliquid damni, Cic.: molestias liberalitate suâ, id.: aes alienum, id.: cruditatem, Quint.: morbum, Plin.: porca contracta, verschuldet, d. i. wegen eines Verbrechens zur Sühne erforderlich, Cic. – übertr., v. leblosen Subjecten, etwas herbeiführen, hervorbringen, erzeugen, inopia contraxerat pestem, Justin.: virtus plus invidiae quum gloriae contraxit, id. – Insbes. b) als *t. t.* der Geschäftsspr. = ein Geschäft mit Jmd. abschließen, contrahiren, rationem, rem cum illo, Cic.: emptionem ac venditionem, nuptias,

JCt.: matrimonia, ſchließen (*opp.* dimittere), Suet.: res contractae, Cic. c) cum *alqo*, mit Jmd. verkehren, umgehen, Cic.: nihil cum populo, id. II) zuſammenziehen = einziehen, ins Enge ziehen, verkürzen, verkleinern, membra, Cic.: medium digitum in pollicem, Quint.: (pulmones) tum se contrahunt aspirantes *etc.*, Cic.: contrahit se millepeda tactu, Plin.: cornua (*opp.* protendere), id.: collum, Cic. u. (*opp.* tendere) Quint.: frontem, runzeln, Cic. u. Hor.: supercilia (*opp.* deducere), Quint. – contractus (v. Perſonen), zuſammengekauert, eng zuſammengeſchmiegt, legebam, leget, Hor.; vigilabat, Hieron. (vgl. *Orelli* u. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 7, 12). – castra, Caes.: vela, einziehen, Hor.: arcum, ſpannen, Juven.: columnam, verjüngen, Vitr.: orationem, Cic.: lac, gerinnen machen, Plin.: vulnera, cicatrices, verharrſchen machen, id.: ventrem, alvum, vomitiones, anhalten, hemmen, id. – Trop., einengen, beengen, hemmen, contr. ac demittere animum, kleinmüthig u. niedergeſchlagen werden, Cic.: appetitus, id.: cupidinem, Hor.

contrā-pōno, sui, sĭtum, ĕre, entgegen ſetzen, Quint. – *Subst.* contrapositum, i, *n.* ein Gegenſatz, Quint.

contrārĭe, *Adv.* (contrarius), entgegengeſetzt, Cic. u. Tac.

contrārĭĕtas, ātis, *f.* (contrarius), der Gegenſatz, Macrob. u. Sidon.

contrārĭo, ſ. contrarius.

contrārĭus, a, um (contra), I) räumlich = gegenüber liegend, -befindlich, collis adversus huic et contrarius, Caes.: tigna iis, id.: auris, Plin.: tignis in contrariam partem revinctis, Caes.: vulnera contraria (= adversa), an der Vorderſeite des Körpers, Tac. II) übertr.: 1) im Allgem., entgegengeſetzt, mit *Genit.*, *Dat.*, *inter se*, *atque* od. *absol.*, quae sunt virtutum contraria, Cic.: rusticitas urbanitati, id.: orationes inter se contrariae Aeschinis Demosthenisque, id.: versantur retro contrario motu atque coelum, id.: contrario ictu per parmam uterque transfixus, ſich kreuzend, Liv.: quinqueremes, einander auf der Fahrt begegnend, Suet.: in contrarias partes disputare de *alqa re*, nach beiden Seiten, *pro* u. *contra*, Cic.: dagegen in contrarium disp., d. i. *contra*, Tac. Or. 15, 2. – Adverbial., ex contrario, Caes. u. Cic., e contrario, Nep. u. Quint., im Gegentheil, dagegen: ſo auch in contrarium, Plin., u. per contrarium, Ulp. Dig. (aber contrario iſt zwfhft, da Nep. Eum. 1, 5 u. Vitr. 8, 1 *extr.* e contrario geleſen wird; vgl. *Goer.* Cic. Fin. 5, 12, 36). 2) insbeſ. feindlich gegenüberſtehend, feindlich, abgeneigt, ſchädlich, nachtheilig, gefährlich, averna avibus cunctis, Lucr.: usus lactis capitis doloribus, Plin.: otium maxime contrarium esse, Caes.: exta, ungünſtig, Tac.: *alci* maxime contrarius, feindlich, Phaedr.: dah. *subst.* contrarius, ii, der „Gegner", Vitr. 3 praef. 2.

contraversus, a, um (verto), entgegengekehrt, gegenüber liegend, Solin. u. Ammian. – *Adv.* contraversum, im Gegentheil, dagegen, Solin. 10.

contrectābĭlis, e (contrecto), betaſtbar, Eccl. – Davon

contrectābĭlĭter, *Adv.* mit ſanfter Berührung, Lucr. 4, 662.

contrectātĭo, ōnis, *f.* (contrecto), I) das Betaſten, Berühren, Cic.: vestimentorum, Gebrauch, Paul. Sent. 2) das (widerrechtliche) Sichaneignen einer Sache, das Entwenden, JCt.

contrectātor, ōris, *m.* (contrecto), der Dieb, Ulp. Dig. 47, 2, 36. §. 2.

contrecto (contracto), avi, atum, are (con u. tracto), befühlen, betaſten, I) eig.: 1) im Allgem., librum manibus, Hor.: cibos, Col.: contrectandae pecuniae cupido, im Gelde zu wühlen, Suet. 2) insbeſ.: a) unterſuchend betaſten, viſitiren; Suet. Claud. 35. b) unzüchtig betaſten (vgl. *Benecke* Justin. 7, 3, 4), mulierem, Plaut. u. Suet.: sinus, Ovid.: übertr., contrectatam filiarum pudicitiam, angetaſtet = geſchändet, entehrt, Tac. c) etwas angreifend entwenden, ſich (widerrechtlich) aneignen, JCt. II) treop.: 1) im Allgem.: nudare corpus et oculis vulgi contrectandum permittere, den Augen des Volks zur Schau überlaſſen, Tac. – conspicere totâque mente contrectare varias voluptates, mit der ganzen Kraft unſeres Geiſtes zu erfaſſen, Cic. 2) insbeſ., mit Eifer behandeln, -betreiben, divulsa et quasi dispersa, Cic.: studia et disciplinas philosophiae, Gell.

con-trĕmisco, mui, ĕre, I) *intr.* erzittern, erbeben, Cic.: omne contremuit nemus, Virg.: trop., ejus in mea causa nunquam fides virtusque contremuit, wankend gemacht worden, Cic. II) *tr.* vor etwas erzittern, erbeben, *alqd*, Sen., Hor. u. A.

con-trĕmo, ĕre, erzittern, erbeben, *Poeta* b. Cic de Or. 3, 39, 157. Lucr. 5, 1220.

con-trĕmŭlus, a, um, ſtark zitternd, Varr. b. Non. 351, 27.

contrībŭlātĭo, ōnis, *f.* (contribulo), die Aengſtigung, Tert. adv. Jud. 13 ex Jesaiae 65, 14.

contrĭbūlis, is, *m.* I) aus derſelben *tribus*, ein Tribusgenoß, Inscr. 2) übertr., ein Glaubensgenoß, Sidon. Ep. 8, 13.

con-trĭbŭlo, atum, are, ſehr ängſtigen, quälen, Vulg. Sir. 35, 22; Ps. 50, 18.

con-trĭbŭo, ui, ūtum, ĕre, I) zutheilen, als Theil beiordnen, -beifügen, -beigeben, einverleiben, zu einem Gebiete hinzuſchlagen, conſtr. mit *cum*, Oscenses et Calagurritani, qui erant contributi cum Oscensibus, zum Gebiete der Oscenſer gehörten, Caes. B. C. 1, 60. – Gew. mit *Dat.* od. mit *in* (ſ. *Drak.* Liv. 38, 3, 9. *Muetz.* Curt. 5, 3, 15), se Aetolis, Caes.: oppidum sibi eos contribuisse, Liv.: regna aliegenis contribuit, Suet.: novum examen apibus vetustate corruptis, Col.: in unam urbem contributi, Liv.: novos cives in octo tribus, Vell.: quae ad condendam Megalopolim contributae essent, Liv.: trop., sed hoc utilius est vitae, contributa habēre remedia, Plin. 2) mit Andern beitragen, zuſammenſchießen, Ovid. u. Pomp. Dig.

contrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (contribuo), 1) die Vertheilung, JCt. 2) der Beitrag, JCt.

contristātĭo, ōnis, *f.* (contristo), die Betrübung, Betrübniß, Tert. adv. Marc. 2, 11.

contristo, avi, atum, are (tristis), 1) traurig machen, betrüben, Cael. in Cic. Ep.: contristari, betrübt werden, sich betrüben, niedergeschlagen werden, Sen.: v. Thieren, Col. 2) übertr.: a) trübe machen, trüben, verdüstern, coelum frigore pluvio, Virg.: colores (*opp.* exhilarare), Plin. b) die Weinstöcke unansehnlich machen, verletzen, Col.

contrītĭo, ōnis, *f.* (contero), trop., die Zerknirschung, Unruhe, θλῖψις, Eccl.

contrītus, a, um, I) *Partic.* v. contero, w. s. II) *Adj.* abgenutzt, abgedroschen, allbekannt, proverbium, Cic.: praecepta, id.

contrōversĭa, ae, *f.* (controversus), 1) eig., die entgegengesetzte Richtung, aquae, Ulp. Dig. 39, 3, 24. §. 5. 2) trop., die Streitigkeit, der Streit (auch der Rechtsstreit vor Gericht), in so fern sich zwei Parteien gegenüberstehen, die Streitfrage (auch als Schrift), controversiam habeo cum *alqo* de *alqa re*, Cic.: controversia est inter *alqos* de *alqa re*, id.: controversiae scholasticae, Quint.: in controversia versari od. esse, streitig seyn, Cic.: controversiam movēre, Ulp. Dig., od. inferre, Caes., od. facere, Cic., Streitigkeit erregen: in controversiam adducere od. vocare, Cic., od. deducere, Caes., streitig machen: non est controversia, quin *etc.*, Cic.: sine controversia, ohne Widerrede, unstreitig, id. (aber victoria sine controversia = *vict. incruenta*, Flor.): u. sine ulla controversia, id.

contrōversĭālis, e (controversia), zum Streit gehörig, Streit-, Sidon. Ep. 7, 9 u. a.

contrōversĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. controversia), der kleine Streit, Hieron. in Rufin. 1, 30.

contrōversĭōsus, a, um (controversia), sehr streitig, Liv. u. Sen.

contrōversor, ari (controversus), untereinander streitig seyn, Cic. Frgm. u. Sidon.

contrō-versus, a, um (contro, wie contra, von con = „gen", „entgegengewandt"), d. i. I) räumlich = gegenüberliegend, Ammian. (s. *Wagner* Ammian. 14, 2, 3). 2) übertr., feindlich entgegenstehend, feindlich, partes, Ammian.: manus, id. II) trop., streitig, d. i. 1) *pass.* streitig (= worüber gestritten wird), Cic. u. A. 2) *act.* streitig = streitsüchtig, (gens) controversâ naturâ, Cic.: controversa sibi ac repugnantia, mit sich selbst im Streit, im Widerspruch, Macrob.

con-trŭcido, avi, atum, are, zusammen hauen, niedersäbeln, Cic.: bildlich, rempublicam, in Stücken hauen, id.

con-trūdo, si, sum, ĕre, 1) zusammen stoßen, Lucr.: contrusa corpora, zusammengedrängt, id. 2) wohin stoßen, -stecken, Cic.: uvam in dolia, Varr.: *alqos* in balneas, Cic.

con-trunco, are, zusammenhauen, zerhauen, Plaut. u. Spät.: cibum, aufzehren, Plaut.

contŭbernālis, is, *c.* (contubernium), 1) eig., a) der Zeltcamerad, Zeltgenoß, Cic. u. A. b) ein junger vornehmer Römer, der um den Kriegsdienst zu lernen, sich freiwillig dem in seine Provinz gehenden Feldherrn anschloß, Begleiter, Einer von der Suite (vgl. *Benecke* Cic. Lig. 7, 21), Cic. u. A.: contub. Praetoris, Suet. 2) überh. jeder, der bei einem wohnt, od. immer bei ihm ist, Camerad, Gesellschafter, Genoß, Gefährte, Cic. u. A.: Quirini contubernalis (ironisch), d. i. Cäsar, dessen Statue im Tempel des Quirinus stand, Cic.: praeclarae (ironisch von Buhlerinnen), Coel. b. Quint. b) insbes., der Mann einer Sclavinn od. die Frau eines Sclaven (ihm vom Herrn gegeben), als *masc.* b. Col., als *fem.* b. Petron. u. Callistr. Dig.: scherzh. crucibus contubernales dari, mit dem Kreuze vermählt werden, Plaut. Mil. 2, 2, 29.

contŭbernĭum, ii, *n.* (con u. taberna), I) eine Bretterhütte od. ein Zelt, in welchem mehrere Soldaten (gew. 10 mit einem decanus [Art Unterofficier], vgl. Veget. Mil. 2, 8) zusammenlagen, das gemeinschaftliche Zelt (gr. συσκήνιον, συνοικέσιον), Caes. u. Tac. 2) übertr., die gemeinschaftliche Wohnung, Suet. — Insbes.: a) eines Sclavenpaares, die Sclavenwohnung, Tac. b) der Bienen, Plin. c) trop., felicitatis et moderationis dividuum contubernium est, wohnen nicht-, bestehen nicht nebeneinander, Val. Max. II) meton.: 1) die Zeltgemeinschaft, Zeltcameradschaft, Zeltgenossenschaft, Tac. b) der nähere Umgang eines jungen vornehmen Römers mit dem Feldherrn, in dessen Suite er freiwillig mit in die Provinz geht um die Verwaltung u. den Kriegsdienst zu lernen (vgl. *Interpp.* Sall. Jug. 64, 4. *Bremi* Suet. Caes. 2), Cic. u. A.: stipendia prima fecit Praetoris contubernio, er machte seinen ersten Feldzug in der Suite des Prätors, Suet.: u. scherzh. cont. muliebris militiae (mit Anspielung auf *no.* II, 2, a), Cic. Verr. 5, 40, 104. 2) übertr., das Zusammenleben, der nähere Umgang, die Genossenschaft (der Lehrer, Freunde ꝛc.), Cic. u. A. — Dah. a) insbes. die Sclavenehe, wilde Ehe der Sclaven, Col. u. A.: u. (im Gegensatz v. connubium) für fleischl. Umgang, Beischlaf, wilde Ehe überh., Petron. u. Suet. (Vgl. *Muetz.* Curt. 5, 5, 20). b) die Wohnungsgemeinschaft der Thiere, Phaedr. 2, 4, 4.

con-tŭĕor, ĭtus sum, ēri, 1) etwas von allen Seiten ins Auge fassen, mit Aufmerksamkeit betrachten, 1) eig., Cic., Nep. u. Suet. (welcher auch noch acrius hinzufügt; vgl. *Bremi* Nep. Chabr. 1, 2). 2) trop.: a) ins Auge fassen, reiflich erwägen, betrachten, Lucr. 6, 454. — Dah. b) auf etwas sehen = für etwas eifrig sorgen, etwas in Acht nehmen, pecus, Varr. R. R. 2, 5, 16. II) *inchoat.* etwas ansichtig werden, erblicken, wahrnehmen, Plaut. u. Lucr.: longinqua, weit in die Ferne sehen (*opp.* nisi prope admota non cernere), Plin.

contŭĭtus, us, *m.* (contueor), das aufmerksame Ansehen, der Anblick, Plaut. u. A.

contŭmācĭa, ae, *f.* (contumax), der Trotz (im edlen u. unedlen Sinne), die Unbeugsamkeit, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 6, 27. p. 256), verb. insolentia, superbia, contumacia, Cic.: cont. et arrogantia, id.: cont. et ferocitas, Suet.: libera, edler Trotz, Cic. — übertr., v. Thieren, cont. pervicax boum, Plin.: v. Bäumen, die „Hartnäckigkeit" im Gedeihen, id. b) insbes., der hartnäckige Ungehorsam,

die Widerspänstigkeit, wenn man wiederholt eingeladen nicht vor Gericht erscheint, JCt.

contŭmācĭter, *Adv.* trotzig, hartnäckig, halsstarrig, Cic.: *Compar.* contumacius, Nep.: auch von leblosen Dingen, Plin.

contŭmax, ācis, (am wahrscheinlichsten vom Stamme tem, wovon auch temno, contemno, contumelia, also aus Verachtung einer Sache Trotz bietend, d. i.) trotzig (im edlen u. unedlen Sinne), unbeugsam, hartnäckig, halsstarrig (vgl. *Muctz.* Curt. 4, 6, 27. p. 256), in *alqm*, Cic.: adversus *alqm*, Suet.: *alci*, Sen. *poët.*: reus, Quint.: animus, Tac.: preces, id.: adversus tormenta servorum fides, unbeugsam, fest, id. – von Thieren, Col.: v. Dingen, wie widerspänstig = nicht nachgebend, Widerstand leistend, Phaedr. u. Plin.: syllaba, sich nicht ins Metrum fügend, Mart. b) insbes., der nach mehrmaliger Vorladung nicht vor Gericht erscheint, hartnäckig, ungehorsam, widerspänstig, JCt. – ☞ *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b Sen.

contŭmēlĭa, ae, *f.* (vom Stamme tem, wovon auch temno, contemno, also die aus Verachtung entspringende) Beschimpfung, Schmähung, der Schimpf, die Schmach, schmachvolle Behandlung, Mißhandlung, schmachvolle Zurücksetzung (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 9. p. 47; Sall. Jug. 82, 3), *alci* facere, dicere, Plaut. u. Ter.: jacere in *alqm*, Cic.: *alqd* in contumeliam accipere, sich durch etwas verletzt fühlen, es für schimpflich halten, Ter. u. A.: contumelia od. contumeliae verborum, Schimpf-, Schmähreden, Verbalinjurie, Cic. u. Caes. – Dah. auch die schmachvolle Mißhandlung = die Schändung, Liv. 8, 28, 2: piratarum contumelias perpeti, Cic. Harusp. resp. 20, 42. – Uebertr. von Leblosem, das Ungemach, navium, Caes. B. G. 3, 13.

contŭmēlĭōse, *Adv.* schmählich, schimpflich, ehrenrührig, Cic.: *Compar.* b. Ter. u. Liv.: *Superl.* b. Cic. – Von

contŭmēlĭōsus, a, um (contumelia), voller Beschimpfung, -Schmähung, d. i. 1) schmähend, Cic. 2) Schmähungen enthaltend, schmachvoll, dicta, Sall.: literae in *alqm*, Cic.: contumeliosum id militibus, Tac. – *Compar.* b. Cic.: *Superl.* b. Suet. u. A.

con-tŭmesco, ĕre, stark aufschwellen, Cael. Aur. Tard. 2, 4.

con-tŭmŭlo, avi, atum, are, 1) hügelförmig anhäufen, Plin. 10, 33, 51. 2) begraben, Ovid. u. Mart.

con-tundo, tŭdi, tūsum, ĕre, 1) eig., zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerbrechen, zerquetschen, thymum in pila, Varr.: *alqm* pugnis, zerbläuen, Plaut.: manus, Cic.: contusi ac debilitati inter saxa rupesque, Liv.: nares a fronte resimas, zusammen-, einquetschen, Hor.: übertr., v. Hagel, vites oleamque, id.: von Krankheiten, die ein Glied „unbrauchbar machen, lähmen", articulos, id. 2) trop.: a) bändigen, bezähmen, schwächen, zerrütten, zu nichte machen, calumniam, audaciam, Cic.: animum summ, id.: classem, Liv.: populos feroces, Virg.: facta Talthybii, durch die meinigen übertreffen, Plaut. b) eine Zeit vollenden, tempora, Lucr. 5, 691.

con-tŭor, i, alt = contueor, Plaut. u. Lucr.

conturbātĭo, ōnis, *f.* (conturbo), die Verwirrung, Unordnung, 1) eig., oculorum, das wirre, undeutliche Sehen derselben (als Krankheit), Scrib. Larg. 19. 2) trop., die Geistesverwirrung, Geistesstörung als Gemüthskrankheit, od. die momentane Unruhe, die Bestürzung, durch welche die gehörige Ueberlegung gehemmt wird, Cic.

conturbātor, ōris, *m.* (conturbo), zum Bankerott führend, poet. für kostspielig, aper, Mart.: macellus, id.; vgl. *Gronov.* Ter. Eun. 5, 2, 29.

conturbātus, a, um, I) *Partic.* v. conturbo, w. s. II) *Adj.* verwirrt, beunruhigt, unruhig, Cic.: *Compar.* b. Cic.

con-turbo, avi, atum, are, in Unordnung-, Verwirrung bringen, verwirren, I) eig.: ordines Romanorum, Sall.: remp., id.: oculus conturbatus, krank, Cic.: basia, in ungeordneter Menge wechseln, Catull.: obscön., cont. pedes = implicare, Plaut. II) trop.: 1) im Geiste od. Gemüthe verwirren, so in Unruhe versetzen, bestürzt machen, daß die gehörige Ueberlegung gehemmt wird, Cic. 2) rationes od. rationem od. *absol.* conturbare, in seinem pecuniären Verhältnisse in Verwirrung-, in Verlegenheit gerathen, bronilliren, bankerottiren (s. *Wunder* Cic. Planc. 28, 68. *Gronov.* Ter. *l. l.*), Cic. u. A.: übertr., ita conturbasti rationes meas, so sehr hast du mir das Concept verrückt, Ter. Eun. 5, 2, 29.

conturmālis, e, *m.* von eben derselben *turma*, der Waffenbruder, Kriegscamerad, Ammian.: übertr., omnis operae, Genossen, Theilnehmer bei ꝛc., id.

con-turmo, are, in Escadrons aufstellen, se fortiter, Ammian. 16, 12, 37.

contus, i, *m.* (κοντός), a) Stange (als Schiffsgeräth), langer Wurfspieß (als Waffe der Reiter), Virg., Tac. u. A. b) pedalis, das männliche Glied, Auct. Priap. 10, 3.

contūsĭo, ōnis, *f.* (contundo), 1) das Zerstoßen, Zerdrücken, Zerquetschen, falcis hebetioris, Plin.: olivarum, Col. 2) in der Medic., die Quetschung, Contusion, Scrib Larg. 101 u. ö.

contūsum, i, *n.* (contundo), die Quetschung, Contusion, Plin. u. Scrib. Larg.

con-tūtor, ōris, *m.* ein Mitvormund, JCt.

contutus, us, *m.* s. contuitus.

cōnus, i, *m.* (κῶνος), 1) der Kegel, Lucr. u. Cic. 2) meton.: a) (= φάλος, später κῶνος) eine kegelförmige Erhöhung, ein metallener Bügel am Helm, der von der Stirn bis in den Nacken über den Helm lief, und in welchen der Helmbusch eingesenkt war (vgl. Isidor. 18, 14, 2), der Kegel des Helms, Virg. u. Plin. b) als Frucht, der Zapfen, cypressinus, Col. 6, 7, 2. c) eine Art Sonnenuhr, Vitr. 9, 8 (9), 1.

con-vădor, ari, Jmd. zum Termine fordern, scherzh. qui me convadatu's Veneriis vadimoniis, der zum Termine vor die Venus mich bestellt, Plaut. Curc. 1, 3, 5.

convălescentĭa, ae, *f.* (convalesco), die Genesung, Symm. Ep. 3, 11 *extr.*

con-vălesco, lui, ĕre, 1) eig., erstarken,

d. i. a) = sich erholen, gesund werden, genesen, Cic. u. A.: ex morbo, id.: de vulnere, Ovid.: dah. *subst.* convalescens, der „Genesende", Plin. b) erstarken = kräftiger =, stärker werden, kräftig heranwachsen, von Menschen b. Justin.: von Thieren b. Varr. u. Col. 2) übertr.: a) v. Pflanzen = bekleiben, Varr. u. Col. b) v. Feuer = wachsen, überhand nehmen, Quint. u. Ovid. II) trop., erstarken = an Macht zunehmen, mächtig werden, wachsen, überhand nehmen, v. Menschen u. Dingen, Cic., Liv., Ovid. u. Col.: ut tandem annona convaluit, besser, wohlfeiler wurde, Suet. 2) Geltung erhalten, testamentum, donatio convalescit, JCt.

convallātĭo, ōnis, *f.* (convallo), die Verschanzung, Tert. adv. Jud. 8.

con-vallis, is, *f.* das Thal, Cic. — Im *Plur.* auch heteroklit. convallia, b. Spät.

con-vallo, avi, atum, are, umschanzen, umringen, Gell. u. Tert.

con-vărĭo, are, I) *tr.* ganz bunt machen, Appul. Apol. p. 306, 14. II) *intr.* mannichfaltig =, verschieden seyn, Cael. Aur. Tard. I, 1.

con-vāso, avi, atum, are (con u. vasa), die Geräthe zusammenpacken, einpacken, Ter. Phorm. 1, 4, 13: trop., Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

convectĭo, ōnis, *f.* (conveho), das Zusammenfahren, =bringen, Ammian. 14, 10, 4.

convecto, are (*Intens.* v. conveho), in Menge zusammen fahren, =bringen, Virg. u. Tac.

convector, ōris, *m.* (conveho), 1) der zusammenfährt, einfährt; dah. Convector, die dem Einbringen der Getreideernte vorstehende Gottheit, Fab. Pict. b. Serv. Virg. Ge. 1, 121. 2) der zugleich mit Jmd. (zu Schiffe ꝛc.) fährt, der Mitpassagier, Reisegefährte, Cic. u. Appul.

con-vĕho, xi, ctum, ĕre, zusammen fahren, =tragen, =bringen, frumentum ex finitimis regionibus, Caes.: materiam, calcem in insulam, Cic. — Insbes. (das Getreide) einfahren, einbringen, fructus in villas, Varr. R. R.: messes, Plin.

con-vello, elli, ulsum, ĕre, I) etwas Festes, Ruhendes aus seiner Lage reißen, los=, herausreißen, von etwas trennen, 1) eig., vectibus infima saxa turris, Caes.: repagula, Cic.: simulacrum Cereris e sacrario Catinae, Herculem (Herculesbild) ex suis sedibus, id.: armos, verrenken, verstauchen, Col.: teneros fetus, abortiren, Ovid.: ut, quod tuo meoque beneficio puer habet, cures ne qua ratione convellatur, d. i. ihm entrissen werde, Cic. Att. 5, 20 *extr.* b) insbes., als milit. *t. t.*, conv. signa, die Fahnen aus der Erde reißen u. aufbrechen, Cic. u. Liv.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. Exc. IV. p. 672. *Brisson.* de Form. p. 327. 2) trop.: a) im Allgem., me ex nostris paene convellit hortulis (mich beinahe aus meinem Garten [d. i. der Philosophie des Epicur]) et deduxit in Academiam (das Bild v. Ausreißen u. Versetzen der Pflanzen entlehnt), Cic. Legg. I, 21 *in.* §. 54. b) insbes., etwas gleichs. in seinen Grundfesten erschüttern, wankend machen, untergraben, fortreißen, zerstören, rempublicam judicio aliquo, Cic.: cuncta reipublicae auxilia labefactari convellique, id.: judicia, id.: vires aegri, Cels.: fidem legionum promissis, Tac.: caede Messalinae convulsa Principis domus, id.: *alqm* de pristino statu, Cic. II) etwas in kleine Theile, in einzelne Stücke zerreißen, zerstückeln, 1) eig., glebam vomere, Catull.: convulsae naves undis Euroque, Virg.: vexilla, Tac. — Dah. in der medicin. Spr. *t. t.* convulsus, a, um (von Gliedern), an Zuckungen leidend, krampfhaft, convulsivisch, latus, Suet.: fauces, Quint.: dah. *subst.* convulsa, orum, *n.* „krampfhafte Körpertheile", Plin. 2) trop., verbis pectus, Ovid.: eâ discordiâ nepotes suos convelli, in Zwiespalt gerathen, uneinig werden, Tac.

con-vēlo, are, ganz verhüllen, caput, Gell. 19, 9, 10. — Trop., Gell. 7, 3, 44.

convĕna, ae, *c.* (convenio), zusammenkommend, =treffend, sich zusammenfindend, qui amantes una inter se facerem convenas, mache, daß das liebende Paar zusammenkömmt, sich trifft, Plaut.: conv. undique multitudo, Ammian.: serpentes, Solin.: übertr., aquae, zusammenfließend, sich vereinigend, Solin. — *subst.* im *Plur.* = zusammengelaufenes Volk, zusammengelaufene Fremdlinge, Cic. u. A.

convĕnĭens, tis, I) *Partic.* v. convenio, w. s. II) *Adj.* 1) übereinstimmend, einstimmig, harmonirend, bene convenientes amici, Cic.: bene conv. uxor, Suet. (vgl. *Bremi* Suet. Tib. 7): conv. et conjuncta constantia inter augures, id.: motus inter se, Lucr. 2) zu etwas passend, ihm angemessen, schicklich, cum *alqa re*, Cic.: *alci rei* od. *alqd*, id.: inter se, id.: toga, passend, anschließend, Ovid.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. u. Vell. — Dah. conveniens est = convenit, es schickt sich, ziemt sich, paßt, convenientius est dici, Plin.: Parenti publico convenientissimum nihil cogere, Plin. Paneg. — Davon

convĕnĭenter, *Adv.* übereinstimmend, passend, angemessen, *alci rei*, Cic.: cum *alqa re*, id.: ad *alqd*, Liv. — *Superl.* b. Augustin.

convĕnĭentĭa, ae, *f.* (convenio), das Zusammentreffen, die Uebereinstimmung, Harmonie, naturae cum extis, Cic.: partium, id.: *absol.*, Cic. u. Sen.

con-vĕnĭo, ēni, entum, ire, *v. intr.* u. *tr.* I) zusammen kommen, zusammen= od. eintreffen, sich zusammen= od. einfinden, sich versammeln, A) im Allgem., 1) ex provincia, Caes.: ad judicium, Cic.; aber ad clamorem, bei dem Geschrei, Caes.: ad buccinam inflatam (beim Hornschall) ad pabulum (zum F.), Varr. R. R.: in concilium frequentes, Cic.: unum in locum, Caes.; u. bl. in unum, Sall. u. Liv. (s. *Drak.* Liv. 28, 3, 9). — ad *alqm*, bei Jmd., armati cum silentio ad se convenirent, Liv.: ad regem conveniunt, Ovid. (vgl. die StSt. b. *Benecke* Justin. 31, 4, 5; versch. v. conv. *alqm*, s. unten *no.* I, B, 3).

2) übertr., von Lebllosem, conveniunt mihi munera multa huc ab amatoribus, kommen ein, Plaut.: huc convenit utrumque bivium, trifft zusammen, Plin.: trop., quum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, Cic.

B) insbes.: 1) als publicist. *t. t.*, von Stadtgemeinden, die in der Jurisdiction zu irgend einem Hauptorte gehören, civitates, quae in id forum convenirent, in diese Kreisstadt gehören, Cic. Verr. 2, 15 *extr.*; u. so Plin. 5, 28, 29.

2) juris. *t. t.*, conv. in manum (von der Frau), durch die Heirath (usus, confarreatio od. coemptio, s. d.) in die Gewalt des Mannes kommen, Cic. Top. 3, 14 u. s.: so auch convenire in matrimonium cum viro, Gell. 18, 6, 18.

3) Jmd. aufsuchen, treffen, besuchen, um ihn zu sprechen, mit ihm zu unterhandeln, ihn um etwas zu ersuchen, Jmd. sprechen, ansprechen, angehen (s. *Herz.* Caes. B. G. 1, 27), *alqm*, Plaut., Cic. u. A.: *pass.*, ut se conveniri nolit, Cic.: eum a minore Balbo conventum, id.: opus sibi domino convento, müsse den H. sprechen, Liv.: conveniendi patris tempus capere, Ter. b) als juris. *t. t.* = Jmd. gerichtlich angehen, belangen, vor Gericht fordern, JCt.: de od. pro *alqa re*, JCt.: dah. *alqd* (nomen, culpam u. dgl.), wegen etwas klagbar werden, JCt.

II) prägnant: A) zusammen kommend ein Ganzes bilden, sich vereinigen, verbinden, 1) eig., von Atomen, Lucr. 5, 430: von Menschen u. Thieren, sich begatten, Lucr. 2, 922. Plin. 11, 24, 29.

2) trop.: a) von Personen, die im Willen, im Entschlusse ꝛc. übereinkommen, übereinstimmen, de *alqa re* inter se, Plaut. u. (ohne inter se) Justin.: bl. inter se, Hyg. – Gew. b) *alqd* convenit (od. *impers.* convenit), man kömmt in od. über etwas überein, es kömmt etwas durch Uebereinkunft (mit Jmd. od. unter sich) zu Stande, man vereinigt sich=, wird einig (eins) in od. über etwas, man beschließt gemeinschaftlich, constr. *alci cum alqo*, *inter alqos*, (*impers.*) mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, od. *absol.* (vgl. bes. *Benecke* Cic. Lig. 6, 18. p. 37; Justin. 9, 5, 3. p. 145 *sq.* *Herz.* Caes. B. G. 1, 36 u. 8, 23), cum his mihi nec locus nec sermo convenit, Plaut.: pax, quae cum T. Qu. convenisset, Cic.: judex convenit inter adversarios, ist beiden Parteien recht, id.: rem conventuram, man werde sich vereinigen, =vergleichen, Cic. u. A. (s. *Drak.* Liv. 30, 3, 7): ebenso omnia conventura, Sall.: conditiones non convenerunt, Nep.: in eas conditiones quum pax convenerit, Liv.: *Pass.*, pax conventa, durch Uebereinkunft zu Stande gekommene, Sall. Jug. 112, 2 *Kritz*: quibus conventis, Liv. 30, 43, 7. β) *impers.*, quibuscum sibi de pace conveniret, Justin.: u. bl. ut Lacedaemoniis cum Rege conveniret (*sc.* de pace), daß die L. mit dem K. einen Vergleich träfen, Nep.: quum de facto convenit, Cic.: mihi cum Dejotaro convenit, ut *etc.*, id.: ita convenit inter me et hunc, ut *etc.*, Plaut.: inter omnes convenit (mit folg. *Acc.* u. *Infin.*), man stimmt darin überein, Plin.: convenit (mit *Acc.* u. *Infin.*), es wird allgemein behauptet, ὁμολογεῖται, Liv.: pacto convenit, ut *etc.*, id.: darent convenit, id.: ut (uti) convenerat, wie man einig geworden war, Sall. u. Hirt.: ita enim convenerat, Liv. – dah. (als beistimmende Antwort) convenit, „gut, ich bin's zufrieden", Plaut. Cas. 2, 3, 54.

B) zusammentreffend mit=, in=, zu etwas passen, zusammenpassen, 1) eig.: conveniebatque in vaginam tuam machaera militis? Plaut.: ad pedem apte convenire (v. Schuhen), Cic.

2) trop., sich passen zu od. für ꝛc. (constr. *pers.* u. *impers.*, mit folg. *in* od. *ad*, mit *cum*, mit *Dat.*, mit *Acc.*, mit *Infin.* od. *absol.*), u. zwar: a) zu od. für etwas passen = geeignet seyn, ceterae vites in quemvis agrum conveniunt, Cato: convenit nenter horum modus ad omnem agrum, Varr. b) zu etwas passen = mit etwas übereinstimmen, stimmen, treffen, zutreffen, haec tua deliberatio non convenit cum oratione Largi, Cic.: nomen, numerus convenit, stimmt überein, trifft zu, Ter.: *impers.*, ad numum convenit, es trifft Alles bis auf den Heller zu, Cic. c) Jmd. treffen, angehen, auf Jmd. Bezug haben, quae vitia videantur in quemvis potius quam in istum convenire, Cic.: in quem ea suspicio convenit, id.: nec hoc in te unum convenit, id. d) (am häufigsten) für Jmd. od. etwas sich passen, =sich gebühren, =sich geziemen, =sich schicken, illa ornamenta convenire iis rebus, quas gesseram, Cic.: aetatem aliam aliud factum convenit, Plaut. – nihil autem minus in perfecto duce .... convenire, Suet.: hoc non convenit, me agrum habere, Plaut.: u. mit bl. *Infinit.* als Subjectsatz = es paßt=, gebührt=, geziemt=, schickt sich (wie προσήκει τινί, vgl. *Benecke* Cic. Cat. 1, 2, 4), haud convenit una ire cum amica imperatorem in via, Ter.: quid vos sequi conveniat, Cic.: neque decet aut convenit nobis periculi ulli submittere animum nostrum, id.: commendare dicaces conveniet Satyros, Hor.: quo nomine mirari convenit eos, qui *etc.*, Vell. – *absol.*, qui enim convenit, ut *etc.*, Cic.: si tibi curae quantae conveniat, Hor.

conventĭcĭus (nicht -tĭus), a, um (convenio), zum Zusammenkommen gehörig, 1) *adj.* v. unkeuschen Zusammenkommen, patres, Besuchväter, Plaut. Cist. 1, 1, 42. 2) *subst.* conventicium, ii, *n.* = τὸ ἐκκλησιαστικόν, die Vergütung an Geld für das Sich=Einfinden bei den Staatsverhandlungen, =in der Volksversammlung, welche der sich dort einfindende griech. Bürger als Ersatz für den Zeitverlust aus der Staatscasse erhielt (gew. 2 bis 3 Obole), Cic. Rep. 3, 35 *extr.*

conventĭcŭlum, i, *n.* (convenio), 1) die Zusammenkunft, Cic. Sext. 42, 91 u. a. 2) ein Versammlungsort, Tac. u. A.

conventĭo, ōnis, *f.* (convenio), 1) die Zusammenkunft, *in concr.* die Versammlung, Varr. L. L. 6, 9. §. 87. 2) die Uebereinkunft, Sen.: dah. die Verabredung, der Vertrag, Plin. Ep. 3) das rechtliche Verfahren gegen Jmd., die Anklage, Cod. Just.

conventĭōnālis, e (conventio), den Vertrag betreffend, Vertrags=, stipulatio, Pomp. u. Ulp. Dig. 45, 1, 5 u. 52.

conventĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conventio), eine kleine Versammlung, Augustin. Ep. 56 *ad fin.*

convento, are (*Intens.* v. convenio), oft zuſammenkommen, Solin. 27.

conventum, i, *n.* (convenio), die Uebereinkunft, Verabredung, der Vertrag, Accord, Cic.: ebenſo als juriſt. Ausdr. pactum conventum, id.: verb. conventum et pactum, Juven. 6, 25.

conventus, us, *m.* (convenio), 1) das Zuſammenkommen, die Zuſammenkunft, A) *in abstr.*: 1) v. Perſonen, conventus ad eam (Laida) ditiorum hominum ex omni Graecia celebres erant, Gell. 1, 8, 3. 2) v. Dingen, das Zuſammentreffen, duarum stellarum, Sen.: dentium, Solin. B) *in concr.* die Verſammlung, 1) im Allgem. (zu jedem beliebigen Zwecke, zur Geſelligkeit, zur Berathung, zu religiöſer Feier [= „Feſtverſammlung"], zum Disputiren, zum Unterricht ꝛc.), Cic., Nep., Quint., Hor. u. A. – Dah. 2) insbeſ. a) die in einer Provinz wohnenden röm. Bürger, die röm. Gemeinde, = Commune (vgl. *Gronov.* Obss. 3. p. 312 *sqq. ed. Frotsch.*), Cic., Caes. u. Hirt. B. Afr. b) die Gerichtsverſammlung in der Provinz, das Provinzialgericht, das zu gewiſſen Zeiten von den Vorſtehern der Provinz gehalten wurde, gleichſ. die Aſſiſen (vgl. *Gron.* Obss. 3. p. 310 *sqq. ed. Frotsch. Herz.* Caes. B. G. 1, 54. *Bremi* Suet. Caes. 30), conventum agere, Gericht halten, Caes. u. A.: conventibus peractis, Caes. – Dah. meton. = der Gerichtsbezirk, das Kreisamt, die Kreisſtadt, wohin mehrere Stadtgemeinden in der Jurisdiction gehören, juridici conventus, Plin. 3, 1, 3: universa provincia dividitur in conventus septem, id. 3, 3, 4. II) die Vereinigung, Verbindung, 1) eig., der Atome, Lucr. 1, 612: zur Begattung, Arnob. 2. 2) trop., der Vertrag, Accord (= dem gew. conventum), ex conventu, Cic. Caecin. 8, 22. Auct. ad Her. 2, 13 *extr.*

con-vĕnusto, are, verſchönern, ausſchmucken, Sidon. u. Marc. Cap.

con-verbĕro, avi, atum, are, zerſchlagen, faciem, Plin.: os, Gell.: trop., vitia, züchtigen, Sen. Ep. 121, 4.

converrītor, ōris, *m.* (converro), der Zuſammenkehrer, Appul. Apol. p. 277, 13.

con-verro, erri, ersum, ĕre, 1) zuſammenkehren, Plaut. u. Col.: trop., hereditates omnium, zuſammenſcharren, Cic. Off. 3, 19 *extr.* (*al.* convertere; vgl. *Beier* z. St.). 2) auskehren (= kehrend reinigen), villam, Cato: stabulum, Col. – ſcherzh., converret jam hic me totum cum pulvisculo, bis aufs Stäubchen durchkehren, =ausklopfen = durchprügeln, Plaut. Rud. 3, 6, 6.

conversātĭo, ōnis, *f.* (converso), 1) der öftere Gebrauch einer Sache, extra conversationem, außer Gebrauch, Sen. Benef. 3, 2, 2. 2) der häufige Aufenthalt an irgend einem Orte, Plin. u. Ulp. Dig. 3) der Verkehr = der Umgang, die Unterhaltung, *alcjs* (mit Jmd.), Vell., Tac. u. A.: *Plur.* privatae conversationes, die Privatunterhaltungen (Scherze, Spiele, Genüſſe, welche im Umgang mit Freunden vorkommen), Tac. Vgl. *Pabst* Tac. Dial. 9. p. 36.

conversĭbĭlis, ſ. convertibilis.

conversim, *Adv.* (converto), umgekehrt, Marc. Cap.

conversĭo, ōnis, *f.* (converto), I) eig., 1) die Umdrehung, coeli, Cic.: conversiones coelestes, id. – Dah. 2) die durch Umdrehung der Himmelskörper bewirkte periodiſche Wiederkehr der Zeiten, mensium annorumque, Cic. Univ. 14. 3) als medicin. *t. t.*: a) das Umkehren, Austreten, vesicae, Plin.: conversiones vulvae, id. b) die Eitergeſchwulſt, Col. 6, 17, 6. II) trop.: 1) die Umkehrung, Umwandlung, Veränderung, conversio et perturbatio rerum, Cic. Flacc. 37 *extr.* 2) als rhetor. *t. t.*: a) die Uebertragung aus einer Redegattung in die andere, Quint. 10, 5, 4. b) die Wiederholung deſſelben Wortes am Ende der Sätze, *ἀντιστροφή*, Cic. u. A. c) die periodiſche Abrundung, *καμπή*, *συστροφή*, mit u. ohne orationis, verborum, Cic. de Or. 3, 48, 186 u. 49, 190.

converso, avi, atum, are (*Intens.* v. converto), I) *act.* um u. um drehen, animus se ipse conversans, Cic. Univ. 8. II) *med.* conversor, atus sum, ari, 1) irgendwo ſich aufhalten, leben, in montibus (vom Adler), Plin. 10, 3, 3. – Dah. mit Jmd. zuſammenleben, Umgang haben, umgehen, *alci* u. cum *alqo*, v. Menſchen, Sen.: v. Thieren, Col. 2) irgendwie leben, Ulp. Dig. 1, 16, 9.

conversus, us, *m.* (converto), die Umdrehung, Macrob. Sat. 7, 9.

convertĭbĭlis (od. conversĭbĭlis), e (converto), veränderlich, Appul. u. Prud.

converto (convorto), ti, sum, ĕre, I) *tr.* etwas od. Jmd. umkehren, =drehen, =wenden, und mit Angabe des *term. in quem*, wohin kehren, =drehen, =wenden, =richten, =lenken, =ziehen, A) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: a) mit bl. *Acc.*: manum, Quint.: conversis inter se pedibus stare, Gegenfüßler ſeyn, Plin.: crines calamistro, kräuſeln, Petron. – se convertere u. medial converti, ſich umdrehen (v. Himmelskörpern), Cic.; u. v. Perſonen, se conv., ſich umwenden, umdrehen, Ovid., od. umwenden, fliehen, Caes.: terga, den Rücken wenden, die Flucht ergreifen, id.: signa, Kehrt machen = die Fronte verändern, eine Schwenkung machen, Caes., u. umwenden (zur Flucht), Liv. (vgl. *Interpp.* Caes. B. G. 1, 26). – conversae sunt cohortes (*sc.* in fugam), Vell.: poet., vias, umwenden, Virg.: fugam, von der Flucht zurückkehren, id. b) mit Angabe des *term. in quem*: α) durch *in*: equos frenis in hostes, Lucr.: naves in eam partem, Caes.: aciem in fugam, id.: ferrum in se, Virg.: video in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos, Cic.: illud intelligo, omnia ora in me conversa esse, Sall.: iter in provinciam, ſeinen Marſch nehmen, Caes.: se in Phrygiam, ſich wenden, Nep. β) durch *ad*: navem ad puppim, drehen, wenden, Cic.: eam materiam conversam ad hostem collocabat, Caes.: se ad *alqm*, ſich wenden nach Jmd., ſich auf ihn werfen (= ihn angreifen), id.: se ad ortum, Ovid.: se ad judicem, Quint. γ) durch *contra*: tigna contra vim atque impetum fluminis, gegen die Strömung u. den Andrang richten, Caes. δ) durch *sub*: cursum sub terras, unter die E.

nehmen, Lucr. ε) durch den *Dat.*: convertit majus lumen in diem nobis luna, Lucr.: u. medial, Zephyro convertitur luna, wendet sich zum ꝛc., Lucan. ζ) durch Localadverbien: acies eo, Caes.: aspectum facile quo vellent, Cic.: se domum, Ter. 2) insbes., heimlich entfernen = an sich ziehen, unterschlagen, pecuniam publicam domum suam, Cic. Verr. 3, 76, 176. B) trop.: 1) im Allgem.: risum in judicem, Cic.: rationem in fraudem malitiamque, anwenden, id.: non paullum in rem suam, unterschlagen, id.: animos imperatorum ad deorum cultum a vitae pravitate, id.: eas copias ad patriae periculum, anwenden, verwenden, Brut. in Cic. Ep.: ingenium et studium ad causas agendas, Cic.: se totum ad ejus viri voluntatem nutumque, id.: se ad philosophos, id.: se ad otium pacemque, sich nach Ruhe u. Frieden sehnen, id.: quocumque te animo et cogitatione converteris, id. — Dah. 2) insbes.: a) conv. se in od. ad *alqm*, voll Erwartung =, voll Vertrauen den Blick auf Jmd. richten (= sein Zutrauen auf Jmd. setzen), Cic. Rep. 6, 12 (Somn. Scip. 2). Nep. Att. 8, 1. b) oculos (od. *alqm*) ad od. in se, Jmds. Blick od. Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, = auf sich ziehen, omnium oculos ad se, Nep.: omnium oculos animosque in semet, Curt.: totum terrarum orbem in se, Vell. — u. so bl. convertere ora vulgi, Hor.: hominum (od. omnium) oculos od. omnes od. plebem, Liv. (s. *Fabri* Liv. 22, 51, 9): homines, Suet.: animos, Liv. c) übertr., *alqm* ad se, Jmds. Neigung sich zuwenden, Jmd. für sich gewinnen, (res) totos ad se convertit et rapit, sie ganz für sich gewinnt u. hinreißt, Cic. Off. 2, 10 *extr.* 3) prägnant, das Wesen einer Sache umkehren, d. i. sie umändern, verändern, verwandeln, α) mit bl. *Acc.*: conv. formas mutareque colores, Lucr.: mutant naturam res et convortunt corpora sese, id.: remp., in Unordnung bringen, Cic.: commutato consilio atque itinere converso, Caes.: conversa subito fortuna, wendete sich, Nep.: convertit animum avaritia, Sall.: tum conversus Drusi animus, Vell.: conversi animum vultumque, Tac.: hac oratione habitâ mirum in modum conversae sunt omnium mentes, Caes. — als milit. *t. t.*, convertere castra castris, Lager mit Lager wechseln, vertauschen, d. i. fortrückend immer neue Lager aufschlagen, Caes. B. C. 1, 81, 3 *Interpp.* β) mit *in*: se in hirundinem, Plaut.: sese in hominem (von einer Gottheit), Ter.: Hecubam in canem, Cic.: deum (*i. e. Jovem*) in pretium (*i. e. aurum*), Hor.: crimen in laudem, id.: convertunt amicitiae se in graves inimicitias, id. — Dah. b) ein Schriftwerk übersetzen, übertragen, orationes e Graeco, Cic.: aliqua de Graecis, id.: librum in Latinum, id.: Electra male conversa Attilii, id. II) *intr.* od. vielm. *reflex.* (s. *Interpp.* Sall. Cat. 6, 7. *Buenem.* Lact. Epit. 27 *extr.*): A) eig., sich wenden, umkehren, zurückkehren, convertit ad me (wendet sich zu mir, = an mich) et ... inquit, Gell. — inde (imago) retro rursum redit et convortit eodem, Lucr.: cum omni multitudine in regnum suum convortit, Sall. B) trop.: 1) im Allgem., ab ea sententia, quam proposuimus, convertimus ad aliquam personam, aut rem, aut fortunam, Rutil. Lup. 2, 1 *in.* 2) prägnant = sich verwandeln, sich umändern, in mulierem, Rut. Lup. — bes. sich verkehren, um = od. ausschlagen, hoc vitium huic uni in bonum convertebat, schlug aus zum Guten, Cic.: nec in falsum e vero praeterita possunt convertere, id.: regium imperium in superbiam dominationemque convortit, Sall.

con-vescor, i, mit Jmd. zusammenspeisen, Eccl.

con-vestĭo, īvi, ītum, ire, bekleiden, corpora, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2. 2) übertr., bekleiden = bedecken, umgeben u. dgl., omnia hederâ, Cic.: omnia suâ luce (v. d. Sonne), Lucr.: domus duobus lucis convestita, Cic.

con-vĕtĕrānus, i, *m.* ein Mitveteran, Cod. Just. u. Inscr.

convexĭo, ōnis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, Gell. u. Arnob.

convexĭtas, ātis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, mundi, terrae, Plin.

con-vexo, are, zusammen = od. heftig drücken, = pressen, Filia Appii Caeci b. Gell. 10, 6, 2; oft b. Veget.

con-vexus, a, um (von convehor), rings sich neigend, d. i. 1) ringsum steil herablaufend, rings od. ganz abschüssig, vertex ad aequora, Ovid.: iter, id.: vallis, Plin.: *subst.* convexa vallium, Thalschluchten, tiefe Thäler, Plin. 2) rings zusammenstoßend = gewölbt, coelum, Virg.: mundus, Plin.: pondus (mundi), Virg.: foramina terrae, Ovid.: orbis lunae, Cic. — *Subst.* convexum, i, *n.* u. häufiger im *Plur.* convexa, orum, *n.* die Wölbung, Erhabenheit, in convexo nemorum, Virg.: convexa coeli, id.: so auch supera convexa, id.

con-vĭbro, are, I) *tr.* schnell bewegen, Appul. u. Ammian. II) *intr.* sich schnell bewegen, pedibus, Poët. b. Fest. p. 196.

con-vīcanus, i, *m.* aus demselben Dorfe gebürtig, Dorfgenoß, Inscr. u. Cod. Theod.

convīcĭātor, ōris, *m.* (convicior), ein Schelter, Schmäher, Lästerer, Cic. u. A.

convīcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. convicium), eine kleine Schmähung, Lampr. Alex. Sev. 28.

con-vīcĭor, atus sum, ari (convicium), Jmd. laute Vorwürfe machen, Jmd. schelten, schmähen, lästern, Varr.: *alci*, Quint.

convīcĭum, ii, *n.* (st. convocium, v. con u. vox), das laute Geschrei, I) im Allgem.: cum maximo clamore et convicio, Cic.: cantorum, id.: ante aedes facere conv., Ter. — v. Getön, Geschrei der Vögel, Ovid.: der Frösche, der Cicade, Phaedr. II) insbes.: 1) das Zankgeschrei, aures convicio defessae, Cic. Arch. 6 *in.* 2) das heftige, dringende Mahnen, epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, Cic. Qu. Fr. 2, 11 *in.*; nachgeahmt v. Quint. Ep. ad Tryph. 1. 3) der laute, heftige Widerspruch, omnium vestrum, Cic.: senatus, id. 4) die gegen Jmd. gerichteten ehrenrührischen Vorwürfe, = Reden, das Schelten, Schmähen, Lästern, die Schmäh = od. Schimpf = od. Lästerreden (λοιδορία), Plaut.,

Cic. u. A.: convicium facere *alci*, Jmd. ſchmähen, ſchimpfen, läſtern, Plaut., Cic. u. A. — Meton., von einer Perſon, die einem zu Schimpf u. Schande lebt, convicium tot me annos jam se pascere, zu Schimpf u. Schande, Plaut. Merc. prol. 59. — Uebertr., v. lebloſen Subjecten, aurium, Tadel, Zurechtweiſung, Cic.: tacitum cogitationis, in Gedanken, Cic.

1. **convictĭo**, ōnis, *f.* (convinco), die Darlegung, der Beweis, rerum, Augustin. Trin. 13, 1.

2. **convictĭo**, ōnis, *f.* (convivo), 1) das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang mit Jmd., Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 4. 2) meton. (= convictor), convictiones domesticae, Hausgenoſſen, -freunde, Cic. Qu. Fr. 1, 1. §. 4, 12.

convictor, ōris, *m.* (convivo), der immer mit einem Andern lebt u. Umgang hat, mit ihm ißt u. trinkt, der tägliche Umgang, -Geſellſchafter, -Tiſchgenoß, Cic. Fil. in Cic. Ep., Hor. u. A.

convictus, us, *m.* (convivo), 1) das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang, Cic. u. A. 2) insbeſ., das Gaſtmahl, die Gaſterei, Vell., Tac. u. A.

con-vinco, vīci, victum, ĕre, eig. völlig beſiegen; dah.: 1) Jmd. einer Schuld od. eines Irrthums völlig überführen, *alqm*, Cic.: convincam, si negas, id. — mit Angabe der Schuld, gew. im *Genit.*, ſeltner im *Abl.*, mit *de*, *in* od. *Infin.*, *alqm* summae negligentiae, Cic.: latrocinii, Suet.: multis avaritiae criminibus, Cic.: scelere, Suet.: convicti et condemnati falsis de pugnis, Plaut.: in pari peccato, Cic.: in homicidio, Plin.: aliquid fecisse convinci, Liv. 2) etwas (beſ. Verſchuldetes, Geleugnetes, Falſches ꝛc.) ſiegreich, unwiderleglich darthun, erweiſen, inauditum facinus ipsius qui commisit voce convincitur, Cic.: argumentis peccata convinci, id.: haec poëtarum et pictorum portenta, als nichtig erweiſen, id.: errores Epicuri, id.: avaritiam, Caes.: male convicti memor furoris (κακῶς ἐλεγχθείσης μανίας, *i. e.* magno Ulyssis dolore et opprobrio demonstrati), Ovid. Met. 13, 58 *Baumg.-Crus.*: mitto, quod convicta (praedia) ab Apollonidensibus, dir abgeſprochen, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, eum ne liberum quidem esse ratio et veritas convincit, Cic.

convinctĭo, ōnis, *f.* (*con-vincio), das Verbindungswort, die Partikel, σύνδεσμος, Quint. 1, 4. 18 *sq.*

con-vĭŏlo, are, verletzen, entweihen, Eccl.

con-vĭresco, ĕre, völlig grünen, litus insertis arboribus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 58.

con-viscĕro, are, vermiſchen, vereinigen, Tert. Carn. Chr. 20.

con-vīso, ĕre, aufmerkſam beſchauen, durchforſchen, Lucr. u. Att. b. Non.: poet. (v. Sonne ꝛc.) = einen Ort beſcheinen, beſtrahlen, Lucr. u. Cic. *poët.*

convīva, ae, *c.* (convivo), der Tiſchgenoß, der Gaſt, *masc.*, Plaut., Cic. u. A.: *fem.*, Pompon. b. Charis. 37 *P.* — conv. dulcis, ein angenehmes Mahl genießend, Prop. 3, 7, 45.

convīvālis od. **convīvĭālis**, e (convivium; über beide Formen ſ. *Muetz.* Curt. 6, 7, 6), zum Gaſtmahl gehörig, Speiſe-, Tiſch-, oblectamenta, Tafelfreuden, Liv.: lectus, Speiſeſopha, Tac.: vestis, Tiſchkleid, Sen.

convīvātor, ōris, *m.* (convivor), der Anſteller u. Geber eines Gaſtmahls, der Gaſtgeber, Wirth, Hor., Liv. u. A.

convīvĭum, ii, *n.* (convivo: eig. das Zuſammenleben, dah.) 1) ein geſelliges Mahl, ein Gaſtmahl, eine Gaſterei, Schmauſerei, Komik., Cic. u. Hor. 2) concret. (= convivae), die Tiſchgeſellſchaft, die Gäſte, Hor. u. Plin.

con-vīvo, xi, ctum, ĕre, 1) mit Jmd. zuſammen-, zugleich leben, Sen. u. A. 2) zuſammen-, miteinander ſpeiſen (eſſen u. trinken), *absol.* od. cum *alqo*, Quint.

convīvor, atus sum, ari (convivium), ein geſelliges Mahl-, ein Gaſtmahl veranſtalten, -halten, gemeinſchaftlich ſpeiſen, -ſchmauſen, -zechen, Ter., Cic. u. Suet. — Daſſ. *act.* convīvo, are, Titinn. (u. A. b. Non.) u. Petron. — *pass.* convivatum assidue duobus tricliniis, Suet.

convŏcātĭo, ōnis, *f.* (convoco), die Zuſammenberufung, Cic. in Senat. 15, 38.

con-vŏco, avi, atum, are, Mehrere zuſammen- od. heranrufen, herberufen, durch mündliche Aufforderung verſammeln (vgl. *Muetz.* Curt. 9, 1, 23), dissipatos homines in societatem vitae, Cic.: piscatores ad se, id.: senatum, id.: concilium, id. u. Caes.: praefectos equitum ad concilium, Caes.: auch bl. ad concionem conv. (*sc.* milites), Liv. b) Eine Perſon mit Andern herberufen, me in vestram concionem convocaverunt (viell. evocaverunt?), Cic. Agr. 3, 4 *extr.*

con-vŏlo, avi, atum, are, herbei-, heranfliegen, -eilen (v. Mehrern), Ter. u. Cic. — mit Angabe des *term. ad quem* = hinfliegen, -eilen, ad sellas consulum, Liv. — Trop., für eilends zu etwas ſchreiten, ad secundum legatum, Paul. Dig.: ad secundas nuptias, Cod. Just.

con-volūto, are, nur medial convolūtor, atus sum, ari, 1) ſich zuſammenrollen, -ballen, Sen. N. Qu. 7, 9, 2 zw. 2) ſich herumwälzen, -treiben, cum omni exoletorum turba, Sen. Ep. 114, 24.

con-volvo, vi, ūtum, ĕre, 1) zuſammenwälzen, -rollen, convoluti in semet dracones, Plin.: convoluta cornua arietum in anfractum, ganz gekrümmt, Plin.: poet., convolvit gentes mare, wirft überſchwemmend zuſammen, Lucan.: medial, convolvitur ales, rollt ſich zuſammen, Cic. *poët.* 2) fortwälzen, -rollen, se convolvens sol, Cic. de Divin. 1, 23, 46: trop., Gallograeciam quoque Syriatici belli ruina convolvit, zieht mit od. nach ſich, Flor. 2, 11, 1. — Dah. b) herbei-, herauswälzen od. -rollen, ignis semina e nubibus, ſammeln, Lucr. 6, 20 *sq.*: trop., verba magno cursu, hervorkollern, -poltern, Sen. Ep. 40, 2 (vgl. §. 6: verba sine delectu ruentia). 3) umwickeln, testudo convoluta omnibus rebus, quibus *etc.*, Caes. B. C. 2, 2, 4.

convolvŭlus, i, *m.* (convolvo), 1) die Wickelraupe, gr. ἴψ, Cato u. Plin. 2) die Winde, eine Pflanze, Plin. 21, 5, 11.

con-vŏmo, ui, ĭtum, ĕre, beſpeien, Cic. u. Juven.

con-vŏro, are, verſchlingen, verzehren, Tert. adv. Marc. 1, 1.

con-vŏvĕo, vi, tum, ēre, ſich durch ein gemeinſchaftliches Gelübde verbinden, convovisse, S. C. de Bacch. lin. 13: convoti, Fest. p. 33.

con-vulnĕro, avi, atum, are, tief verwunden, Hirt. B. Afr. u. A.: fistulas, durchbohren, durchſtechen, Frontin.: trop., maledicta mores et vitam convulnerantia, ſeinen Charakter u. Wandel heftig angreifende, Sen. Const. 17, 1.

convulsĭo, ōnis, *f.* (convello), als medic. *t. t.* = der Krampf, die Convulſion, Scrib. Larg. u. Plin.

cŏnȳza, ae, *f.* (κονύζα), eine Pflanze von zwei Arten: die männliche, der klebrige Alant (*Inula viscosa*, Ait.), die weibliche, das Flöhkraut (*Inula Pulicaria*, L.), Plin. 21, 10, 32.

co-ŏdĭbĭlis, e, überaus haſſenswerth, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

cŏ-ŏlesco, ſ. coalesco.

cŏ-ŏpĕrātĭo, ōnis, *f.* die Mitwirkung, Quint. Decl. 16 *extr.*

cŏ-ŏpĕrātor, ōris, *m.* der Mitwirker, Mitarbeiter, Hier. Ep. 143 *no.* 1.

cŏ-ŏpercŭlum, i, *n.* der Deckel, Plin. u. A.

cŏ-ŏpĕrīmentum, i, *n.* die Bedeckung, Bass. b. Gell. 5, 7, 2.

cŏ-ŏpĕrĭo, rui, rtum, ire, rings-, völlig bedecken, überdecken, überſchütten, Cic.: trop., coopertus sceleribus, id.: flagitiis atque facinoribus, in Laſter u. Schandthaten verſunken, Sall.: famosis versibus, überſchüttet, Hor.

cŏ-ŏpertōrĭum, ii, *n.* (cooperio), die Decke, Scaev. Dig. u. Veget.

cŏ-optātĭo, ōnis, *f.* (coopto), die Erwählung, Wahl, collegiorum, Cic.: in Patres, Liv.

cŏ-opto, avi, atum, are, zum Collegen, in ein Collegium durch die Wahl aufnehmen, erwählen (von den Collegien [Senat, Conſulat, Cenſoramt, Tribunat, Pontificat, Augurat], deren Mitglieder ſich ſelbſt durch gemeinſchaftliche Wahl neuer Mitglieder ergänzten; vgl. *Duk.* Liv. 2, 33, 2), senatores, Cic.: senatum novum, Liv.: collegas, id.: collegam sibi, Suet.: *alqm* in collegium (augurum), Cic.: quod (Pontifices) alium quam se in patris sui locum cooptassent, Suet.

cŏ-ŏrĭor, ortus sum, iri, plötzlich hervorkommen, -entſtehen, -ſich erheben, hervor-, ausbrechen, cooriuntur portenta mira facie membrisque, Lucr.: ignes pluribus simul locis, Liv.: risus omnium cum hilaritate, Nep.: tum libero conquestu coortae voces sunt, ſie brachen plötzlich insgeſammt in ein unverhaltenes Gejammer aus, Liv. — v. Ausbrechen phyſiſcher Uebel, ſchlechter, ſtürmiſcher Witterung ꝛc., cooriuntur dolores, Plaut. u. Liv.: cooritur tempestas, maximus ventus, magnus imber, Cic., Caes. u. A. — v. Ausbrechen polit. Ereigniſſe, subitum bellum coortum est, Caes.: foedum certamen coortum ex satis miti principio, Liv.: statim vis coarta, ſogleich kam es zu Gewaltthätigkeiten, id.: seditio intestina majore mole coorta, brach der innere Zwieſpalt mit deſto größerer Gewalt aus, id. 2) feindlich ſich erheben, los-, hervorbrechen, zum Waffenkampf, coorti pugnam integram ediderunt, Liv.: cooriuntur insidiae, Tac.: coorti in pugnam repente, Liv.: in od. adversus *alqm*, id.: ad bellum, id. — u. v. erhitzten Auftreten Einzelner (Tribunen ꝛc.) im polit. Leben, ferociores iterum coorti Valerius Curiatiusque vociferari, noch trotziger erhoben ſich V. u. C. und verlangten mit Geſchrei, Liv.: omnibus in eum tribunis plebis coortis, id.: quod adeo atroces in has rogationes nostras coorti sunt, wüthend aufgetreten ſind gegen ꝛc., id.

cŏ-ortus, us, *m.* (coorior), die Entſtehung, Lucr. 2, 1106 u. 6, 672.

Cōos (Cōus), i, *f.* u. **Cos,** o, *f.* (Κόως od. Κῶς), kleine, zu den Sporaden gehörige Inſel im ägäiſchen Meere an der Küſte von Carien, berühmt durch Weinbau, durch Weberei leichter u. durchſichtiger Gewebe u. durch den Aesculap-Tempel in der Vorſtadt der Stadt Cos (mit der berühmten Venus Anadyomene des Apelles, der dah. ſelbſt Cous genannt wird; vgl. Apelles), Geburtsort des Hippokrates u. Philetas, j. *Stanco* (nach Plin. 5, 31, 76 von den Alten auch Cea gen.), Cic. Att. 9, 9, 2. Liv. 37, 16, 2 u. A. Vgl. *Kuester* de Co insula. Hal. 1833. — Dav. **Cōus,** a, um, coiſch, vestis, ein coiſches Gewand (d. i. eine Tunica von Seidenflor, häufig auch mit Stickerei aus Goldfäden verſehen), Tibull. u. A.: poëta, Philetas, Ovid.: artifex, Apelles, id.: senior, Hippokrates, Marc. Emp.: Venus, die V. Anadyomene des Apelles (ſ. vorher), Cic. — *Subst.* a) Coum, i, *n.* (sc. vinum), „coiſcher Wein, Coer", Hor. u. Pers. b) Coi, orum, *m.* die Ew. v. Cos, die „Coer", Cic. Verr. 4, 60 *extr.* c) Coa, orum, *n.* „coiſche Gewänder" (vgl. oben zu Coa vestis), Hor. u. Ovid.

cōpa, ae, *f.* eine in den Schenken zur Anlockung der Gäſte gehaltene Caſtagnettentänzerinn, Virg. Cop. 1 (zw. b. Suet. Ner. 27).

copadĭa, orum, *n.* ſ. cupedia.

Cōpae, arum, *f.* (Κῶπαι), alte böotiſche Bundesſtadt, nördl. von dem von ihr benannten See Copais, beim j. *Topoglia*, Plin. 4, 7, 12. §. 26. — Dav. **Cōpāïs,** ĭdis, *f.* (Κωπαΐς), copaiſch, palus, der „copaiſche See" od. „See Copais", ein weiter Keſſelſee in Böotien, durch den Cephiſſus gebildet, im Spätſommer ſo austrocknend, daß ſein Bette eine grasreiche Ebene bildet, berühmt durch Flötenrohr, Federwild u. Aale, Liv. 33, 29, 16.

cŏphĭnus, i, *m.* (κόφινος), ein Korb, Col. u. A.

cōpĭa, ae, *f.* (ſt. coopia, von con u. ops), gleichſ. „ein Zuſammenfluß von Hülfsmitteln aller Art", das Vermögen, die Mittel, Hülfsmittel (als relat. Begriff), I) von körperlichen Gegenſtänden: A) zunächſt vom Beſitzthum, u. zwar: 1) im Allgem.: das Vermögen, die Mittel, prägnant der Wohlſtand, Reichthum, divitiarum fructus in copia est; copiam autem declarat satietas rerum et abundantia, Cic.: beſ. im *Plur.*, copiis rei familiaris locupletes

et pecuniosi, Cic.: copiae Gallorum, Caes.: pro domesticis copiis, Liv. – pro copia, im Verhältniß zu den Hülfsmitteln, Cic. u. A.; vgl. *Herz.* Sall. Jug. 37, 5. 2) insbes. Vorräthe aller Art, bes. an Getreide u. Lebensmitteln, Proviant, Lebensbedürfnisse (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 31 u. 8, 1. *Benecke* Justin. 5, 8, 2), bes. im *Plur.*, ille exercitum ... tectis et copiis sustentavit, Cic.: navigia, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae, id.: copiae urbanae, rusticae, Plin. Ep. – so auch von Vorräthen an Baumaterialien, Vitr.: copia narium, v. einer Menge wohlriechender Blumen, Hor. B) überh. Fülle, Menge, Reichthum an anderen Gegenständen, bes. an Menschen, tanta virorum fortium atque innocentium, Cic.: magna latronum in ea regione, Sall.: tubicinum, id.: procorum, Ovid.: nimborum, Lucr. – Insbes. als militär. *t. t.* die Truppenmenge, Truppenmasse (vgl. *Held* Caes. B. C. 1, 45. *Wolf* Suet. Oct. 21), Cic.: augebatur illis copia, Caes.: ex omni copia singulos delegerat, id.: dah. bes. im *Plur.* copiae, die Mannschaft, Truppen, das Heer, auch mit den Zusätzen, peditatus, peditum, equitum peditumque, armatorum, Cic., Caes., Liv. u. A. (vgl. *Herz.* Hirt. B. G. 8, 1). II) von unkörperlichen Gegenständen, die Fülle, Menge, der Reichthum, rerum copia verborum copiam gignit, Cic.: rerum, Sall.: verborum, Wortfülle, Fülle im Ausdruck, Quint.; u. so *absol.* (ohne verb.) b. Cic. u. Quint.: verb. facultas dicendi et copia, copia facultasque dicendi, Fülle u. Leichtigkeit im Ausdruck, Cic. 2) in Beziehung auf eine Thätigkeit, das Vermögen, die nöthigen Mittel, die Macht, Kraft, die schickliche od. erwünschte Gelegenheit etwas zu thun, copiam *alcjs rei* dare od. facere, Ter. u. Cic.: facere *alci* consilii sui copiam, für Jmd., der sich bei mir Raths erholen will, zugänglich seyn, Cic. u. Plin. Ep.: populo Romano numquam ea copia fuit, dem römischen Volke ward nie so wohl, Sall.: copia est (mihi), ich kann, darf, tangendi, Ter.: ni copia pugnae fiat, Liv.: Jugurthae copiam haberet, ihn schaffen könne, ihn in seiner Gewalt hätte, Sall.: modo copia detur, wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekäme, Ovid. – mit folg. *Infin.*, Sall.: od. mit *ut*, copia est, ut sit *etc.*, es geht an ꝛc., Ter. III) Copia, ae, *f.* personificirt, wie Abundantia, die Göttinn des Ueberflusses, Plaut., Hor. u. A.

cōpĭŏlae, arum, *f.* (*Demin.* v. copia *no.* I, B), eine kleine Truppenzahl, Brut. b. Cic. Fam. 11, 13, 2.

cōpĭor, ari (copia), sich mit etwas reichlich versehen, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 9.

cōpĭōse, *Adv.* 1) in großer Fülle, reichlich, Cic.: proficisci, mit großem Vorrathe, reichlich versehen, id. 2) mit Fülle, wortreich, beredt, loqui, Cic.: *Compar.* u. *Superl.*, id. – Von

cŏpĭōsus, a, um (copia), I) reich an Mitteln od. an Vorräthen aller Art, 1) *absol.* wohlhabend, reich, copiosa plane et locuples (mulier), Cic.: imprimis inter suos copiosus, id.: urbs, id.: via copiosa omnium rerum abundans, Nep.: ingenium, reich an Mitteln, reich, Plin. Ep. u. Quint.: provincia copiosior, Hirt. B. Alex.: oppidum copiosissimum, Caes. b) v. der Rede u. v. Redner = reich im Ausdrucke, wortreich, beredt, Cic. 2) *relat.* (mit näherer Angabe der Mittel) = mit etwas reichlich versehen, an etwas Fülle habend, reich, mit *Abl.* od. mit *ab*, wie: agris, aedificiis *etc.* ornatus et copiosus, Cic.: oppidum re cibaria, Gell.: locus a frumento, Cic.: selten mit *Genit.*, ager silvestrium caprarum, Solin. II) in reicher Fülle vorhanden, reichlich, Phaedr. u. Quint.

1. **cŏpis**, ĭdis, *f.* (κοπίς), ein Hieber, Schwert, Curt. u. Appul.

2. **copis** (od. cops), is, *Adj.* (contrah. aus co-ops), vorclass. für das class. copiosus, mit etwas reichlich versehen, an etwas Fülle habend, reich, mit *Gen.*, omnium causarum, Turpil. b. Non.: *absol.*, Plaut. – ☞ *Nom.* copis nur Varr. L. L. 5, 15. §. 92 *Mucll.*: *Nom.* cops b. Prisc. p. 752 P. (7, 18, 41 *Krehl*).

cōpo, ōnis, *m.* = caupo, w. s.

copрĕa, ae, *m.* (κοπρίας), ein schmutziger Possenreißer, Zotenreißer, Schmutzfink, Suet. Tib. 61 *Bremi*; Claud. 8.

cops, s. copis.

copta, ae, *f.* (κόπτη), eine Art sehr harter Kuchen aus gestoßenen Materialien, Mart. 14, 68. Dieselbe od. eine ähnliche Art coptoplacenta gen., Petron. 40, 4.

Coptos, i, *f.* (Κοπτός u. Κοπτώ), Stadt in Oberägypten (Thebais) auf der Ostseite des Nils, Hauptstapelplatz für die indischen u. arabischen Waaren, später Justinianopolis gen., jetzt D. *Coft*, *Keft*, Plin. 5, 9, 11 u. a. Juven. 15, 26 *Heinr.* Vopisc. Prob. 17 *Casaub.* Ammian. 22, 16, 2. – Dav. a) **Coptĭcus**, a, um, koptisch, Appul. Met. 2. p. 127, 10. b) **Coptis**, ĭdis, *f.* (Κοπτίς), koptisch, Plin. 36, 6, 9. c) **Coptītes**, ae, *m.* (Κοπτίτης), koptisch, nomos (dessen Hauptstadt Coptos war), Plin. 5, 9, 9.

cōpŭla, ae, *f.* (vgl. unser „Koppel, Kuppel"), ein Band, Riemen, Strick, eine Leine, Koppel, 1) eig.: tortae, Schiffsseile, Att. b. Non.: als Leine, Leitriemen, Nep.: bes. für Hunde, Ovid. u. Appul. 2) trop., das Band, die Verbindung, der Liebe, Hor. u. Appul.: der Freundschaft, Nep.: der Wörter, Quint. u. Nigid. b. Gell.

cōpŭlāte, *Adv.* (copulatus), verbunden, Gell. 10, 24, 1 u. a.

cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* (copulo), die Verknüpfung, Verbindung, Cic. u. Quint.

cōpŭlātīve, *Adv.* in Verbindung, Macrob. Sat. 1, 4 *med.*

cōpŭlātīvus, a, um (copulo), zur Verbindung gehörig, Verbindungs-, conjunctiones, Gramm.

cŏpŭlātor, ōris, *m.* (copulo), der Verknüpfer, Verbinder, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 7. – Dav.

cōpŭlātrix, īcis, *f.* die Verknüpferinn, Verbinderinn, Auct. Perv. Ven. u. Augustin.

1. **cōpŭlātus**, a, um, I) *Partic.* v. copulo, w. s. II) *Adj.* verbunden, vereinigt, Cic.: copulati in jus venimus, zugleich, zu-

sammen, id.: *Compar.*, nihil copulatius quam *etc.*, id.

2. **cōpŭlātus,** ūs, *m.* (copulo), die Verknüpfung, Verbindung, Arnob. 1 *in.*

cōpŭlo, avi, atum, are (copula), zusammenkoppeln, loris jugales, Appul. de Mundo p. 357 *sq. Oud.* – Trop., eng-, fest verknüpfen, -verbinden, -vereinigen, *rem* cum *re*, Cic.: se cum inimico, id.: inter se copulari, verb. inter se jungi copularique, id.: copulari *alci*, Cic. u. Plin.: verba, Cic.: voluntates nostras, vereinigen, id.: concordiam, befestigen, Liv.: medial, Plaut.

cŏqua, ae, *f.* (coquus), die Köchinn, Plaut. Poen. 1, 2, 38.

cŏquĭbĭlis, e (coquo), leicht kochbar, Plin. 16, 6, 8.

coquina, ae, s. coquinus.

coquinaris, e, s. d. Folg.

cŏquīnārĭus, a, um (coquina), zur Küche gehörig, Küchen-, vasa, Plin. 33, 11, 49. – Nebenf. **coquinaris,** e, culter, Varr. b. Non. 195, 17.

cŏquīnātōrĭus (cocinat.), a, um (coquina), zur Küche gehörig, Küchen-, instrumentum, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 12.

cŏquīno, are (coquina), die Kocherei betreiben, kochen, *absol.*, Plaut. Aul. 3, 1, 3. Pseud. 3, 2, 64. – *tr.* Plaut. Pseud. 3, 2, 85.

cŏquīnus, a, um (coquo), zum Kochen gehörig, Koch-, forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 1 *sq.* – *Subst.* coquina, ae, *f.* 1) die Küche, Pallad. u. A. 2) die Kochkunst, Appul. Dogm. Plat. 2. p. 17, 4 u. 8 *ed. Elm* od. p. 233 *ed. Oud.*

cŏquĭtātĭo, ōnis, *f.* (coquito), das fortgesetzte Kochen, Appul. Met. 4. p. 286 *Oud. N. c.* (aber *Elm.* p. 152, 32 resectione).

cŏquĭto, are (*Frequ.* v. coquo), oft-, wiederholt kochen, Plaut. nach Fest. p. 47.

cŏquo, coxi, coctum, ĕre (wahrsch. Naturlaut), kochen, kochend zubereiten, backen ꝛc., A) eig.: coenam, Plaut. u. Nep.: cibaria, Liv.: bubulam, Cels. 4, 5. p. 211 *Bip.* (vgl. u. *no.* 2, b a. E.): qui illa coxerat, Cic.: quod tostâ coxerat polentâ, aus gedörrtem Malz gekocht, Ovid.: *alqd* ex oleo, ex lacte, in Oel ꝛc., Cels.: panem, backen, Plin.: so liba in foco, Ovid. – *absol.*, ire coctum, Plaut.: coquendo sit faxo, Ter.: *Partic. subst.* coquens, tis, *m.* der Kochende, Koch, C. Matt. b. Gell. – cocta, ae, *f.* ein abgekochter Trank, ein „Decoct", Mart. 2, 85. 2) übertr.: a) durch Feuer zubereiten, brennen, dörren, ausdörren, austrocknen, laterculos, Cato: calcem, Cato u. Vitr.: carbonem, Cato: agger coctus, aus Backsteinen aufgeführt, Prop.: aurum cum plumbo, schmelzen, Plin.: so aera fornacibus, Lucan.: rastra et sarcula, schmieden, Juven.: robur, durchs Feuer härten, Virg.: ligna cocta (= coctilia u. acapna), ausgetrocknetes Holz, das keinen Rauch giebt, Ulp. Dig.: u. so v. Dörren, Ausdörren, Austrocknen der Sonne u. der Winde, locus, quem non coquit sol, Varr.: coquit glebas aestas matutinis solibus, Virg.: rosaria cocta matutino Noto, ausgedörret, Prop. b) gahr machen, reif machen, reifen, zeitigen (πέπτω), v. der Sonne, coquit arbores sol et luna, Varr.: uvas, id.: poma cocta et matura, Cic.: cocti fructus solibus, Plin.: v. Sirocco, vos Austri coquite horum obsonia, macht gahr, faul, Hor.: v. der organischen Wärme, welche die Speisen im Körper zersetzt, calore ... et spiritu omnia cocta et confecta, in Gährung gebracht u. verarbeitet, Cic. N. D. 2, 54 *extr.*; vgl. *ib.* 55, 137: u. v. äußerer Wärme, balineae ardentes, quibus persuasere in corporibus cibos coqui, gekocht, zersetzt würden, Plin. 29, 1, 8. §. 26 (An den hier angeführten Stellen aus Cic., Plin. u. Cels. 4, 5. p. 211 *Bip.* [s. ob. *no.* 1] übersetzt man es fälschlich durch verdauen, welche Bed. coquere nirgends hat; vgl. *Spald.* Quint. 8, 4, 16). B) trop. (nicht b. Cic.): 1) etwas geistig verarbeiten, überlegen (bei Cic. concoquere, s. d.), auf etwas sinnen, Plaut.: consilia secreto, bellum, Liv. 2) im Geiste (gleichs. brennend) beängstigen, beunruhigen, von der Sorge, Enn. b. Cic.: vom Kummer, Quint.: von Zorn u. Furcht, Sil.

cŏquŭla, s. cocula.

cŏquus (cocus), i, *m.* der Koch, Plaut. u. v. A. – Der Vocat. coque im scherzh. Wortspiel mit quoque, Cic. b. Quint. 6, 3, 47.

cŏr, dis, *n.* (verwandt mit καρδία u. κῆρ), I) das Herz, Lucr., Cic. u. A. B) meton. (*pars pro toto*) für die Person wir: Seele (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 9, 55), cor Ennii, Pers.: corda aspera, Virg.: lecti juvenes fortissima corda, id.: v. Thieren, levisomna cunum corda, Lucr. – Als Liebkosungswort, cor meum, mein Herz! Plin. C) trop.: 1) wie καρδία, das Herz als Sitz der Gefühle, Gemüthsbewegungen, Triebe, Herz = Gemüth, Gefühl, Seele, Stimmung, Gesinnung (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 8, 265; 9, 55), corde inter se amare, von Herzen, herzlich, Plaut.: forti corde ferre mala, Ovid.: sedato corde, Virg. – Dah. a) cordi est mihi (tibi, homini *etc.*), „es liegt mir am Herzen, gefällt mir, ist mir lieb, -theuer", Komik., Cic. u. A.: mit folg. Subjectsatze, facere *alqd*, Plaut.: nos subigi, Liv. b) cordi habere, „viel auf etwas halten, es achten", Gell. 2, 29 *extr.* u. a. 2) nach Ansicht der Alten (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 18) als Sitz der Einsicht, des Verstandes, Herz = Sinn, Einsicht, Verstand, Besonnenheit (wie καρδία; vgl. *Voss* Virg. Ge. 1, 123. p. 85. *Muetz.* Curt. 5, 9, 1), Komik., Cic. u. A.: cor habēre od. non habēre, Plaut. u. Cic.: so auch im Wortspiele des Cäsar mit cor (Herz eig.) u. cor (Verstand) b. Suet. Caes. 77 *Bremi.* II) (nach καρδία) der Magenmund, der Magen, Lucr. 6, 1150. Hor. Sat. 2, 3, 28 *Interpp.*

1. **cŏra,** ae, *f.* (κόρη), 1) das Mädchen, die Jungfrau, als Beiname (Κόρη) der Proserpina, Inscr. 2) die Sehe im Auge, Pupille (weil ein Bildchen darin erscheint), Auson. Ep. 16, 59.

2. **Cŏra,** ae, *f.* (Κόρα), eine alte Stadt in Latium im Gebiete der Volsker, j. *Core* od. *Cori*, Liv. 2, 16, 8. Virg. Aen. 6, 775 u. A. – Deren Ew. **Corani,** orum, *m.* die „Coraner", Plin. 3, 5, 9. §. 63.

cŏrăcĭno, are (corax), krächzen (κρώξειν), v. Raben, Isid. Origg. 12, 7, 43.

1. **cŏrăcīnus**, a, um (κορᾱκῖνος), zum Raben gehörig, rabenartig, coracino colore, von rabenschwarzer Farbe, rabenschwarz, Vitr. 8, 3, 14.

2. **cŏrăcīnus**, i, *m.* (κορακῖνος), eine Gattung Flußfische, bes. im Nil, Plin. u. Mart.

cŏrălĭum u. **cŭrălĭum**, ii, *n.* (κοράλλιον, κουράλιον), die rothe Koralle, Plin. u. Ovid. – Nebenf. **cŏrallum**, i, *n.*, Sidon. Carm. 11, 110.

Cŏralli, orum, *m.* (*Κοράλλοι*), ein Volk in Niedermösien am schwarzen Meere, Ovid. Pont. 4, 2, 37 u. 4, 8, 83.

cŏrallĭnus, a, um (κοράλλιον), korallenroth, Poet. in Anth. Lat. 1. p. 651.

cŏrallis, ĭdis, *f.* (κοραλλίς), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

cŏrallŏăchātes, ae, *m.* (κοραλλοαχάτης), der Korallachat, Plin. 37, 10, 54.

cŏrallum, s. coralium.

cōram, *Adv.* u. *Praepos.* (aus cŏōram [con u. ora = os, oris], wie cōgo aus coïgo), I) objectiv. (d. i. in Bezug auf die Person, in deren Nähe etwas sich befindet od. vorgeht), im Angesicht, angesichts, in Gegenwart, vor, A) eig.: 1) *Adv.*: Commodius fecissent, si quae apud vos de me deferunt, ea coram potius me praesente dixissent, Cic.: ad restituendam aciem se ipse coram offert, d. i. vor die Soldaten, Liv.: ut veni coram, Hor.: lenissimum genus admonitionum fuit traditio coram pugillarium, in ihrer Gegenwart, in ihre eigenen Hände, Suet. 2) *Praepos. c. Abl.*: coram genere meo, Cic.: auch nach dem Namen, Diomedonte coram, Nep. (so bes. oft b. Tac. u. Suet.). 3) in coram mit folg. *Genit.* = coram, z. B. in coram omnium, nur b. Appul. (vgl. *Oud.* Appul. Met. 7. p. 488, a). B) übertr. von der Zeit, auf der Stelle, sofort, Suet.: coram deprehensus, auf der Stelle, auf frischer That ertappt, Appul. II) subjectiv. (d. i. in Bezug auf den Gegenstand, der bei etwas sich befindet od. statt hat), gegenwärtig, in eigener Person, persönlich, mit eigenen Augen, mündlich, selbst (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 5, 11 *in. Drak.* Liv. 28, 17, 8), coram loquerer, Cic.: quum coram sumus, persönlich beisammen, id.: coram adesse, in Person da seyn, Caes.: coram perspicere (*opp.* ex nunciis literisque cognoscere), id.: u. so coram agere (*opp.* literis *etc.*), Cic.: coram disceptare (*opp.* per alios conditiones ferre), Caes.: coram intueri *alqd*, Cic.: coram cernere *alqd*, Caes. u. Virg.: quod coram ex ipso audiebamus, Cic.: se ipse coram offert, Liv.

coramble, es, *f.* (κοράμβλη), eine Art Kohl, der die Augen stumpf macht, Col. 10, 178.

1. **cŏrax**, ăcis, *m.* (κόραξ), 1) der Rabe, Solin. u. Isid. 2) meton. (milit. *t. t.*) = ein hakenartiger Mauerbrecher, der Rabe, Vitr. 10, 13 (19), 7 (§. 3 rein lat. corvus).

2. **Cŏrax**, ăcis, *m.* (*Κόραξ*), ein Syracusaner, wegen seiner Beredtsamkeit u. als einer der ersten Schriftsteller über Beredtsamkeit gepriesen, Cic. de Or. 1, 20, 91; Brut. 12, 45.

corbĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein Körbchen, Pallad. 3, 10, 6.

corbis, is, *f.* (selten *m.*) der Korb, Scriptt. R. R., Cic. u. A.

corbīta, ae, *f.* (corbis), ein langsam fahrendes Transport- od. Lastschiff, eine Corvette, Cic. u. A. – als Bild der Langsamkeit, homines tardiores, quam corbitae sunt in tranquillo mari, Plaut. Poen. 3, 1, 4: u. operam celocem hinc mihi, ne corbitam date, helft mir wie ein Schnellschiff, wie ein Lastschiff nicht, *ibid.* 40.

corbōna, ae, *f.* (hebr. od. syr. Wort), die Schatzkammer, Hieron. Ep. 27, 14.

corbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein Körbchen, Scriptt. R. R. u. A.

Corbŭlo, ōnis, *m.* ein röm. Beiname, s. Domitius.

corchŏrus, i, *m.* (κόρχορος), eine wild wachsende schlechte Gemüsart (*Corchorus olitorius*, L.), Plin. 21, 32, 106 u. a.

corcŏdīlus st. crocodilus, w. s.

corcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cor), das Herzchen, Plaut.: dah. als Liebkosungswort, id.: als Beiname des Scipio Nasica, wegen seiner Einsicht, Cic.

Corcŭlus, i, *m.* (cor) als Beiname = der Verständige, Plin. 7, 31, 31.

Corcȳra, ae, *f.* (*Κόρκυρα*), 1) Insel des ionischen Meeres auf der Westseite von Epirus, das homer. *Σχερίη* („Scheria", Sitz des Phäakenkönigs Alcinous mit den herrlichen Gärten), später von Corinth colonisirt, mit den Hauptstädten Corcyra (am Vorgeb. Phalacrum) u. Cassiope (s. Cassiope), j. *Corfu*, Cic. Fam. 16, 7 u. 9 *in.* Caes. B. C. 3, 3; 3, 15 *sq.* Vgl. *G. C. A. Mueller* de Corcyraeorum rep. Gotting. 1835. 4. – Dav. **Corcyraeus**, a, um, corcyräisch, epistola, in Corfu geschrieben, Cic.: rex, d. i. Alcinous, Mart.: hortus, des Alc., id.: bellum, Nep.: *subst.* Corcyraei, ōrum, *m.* die Ew. v. C., die „Corcyräer", Cic. u. Nep. 2) kleine Insel an der illyrischen Küste, wegen der dichten Waldungen Nigra od. Melaena (*Μέλαινα*) zubenannt, j. *Corzola*, Mel. 2, 7, 13.

cordāte, *Adv.* verständig, sapienter (weise), docte (fein, klug) et cordate (verständig) et cate (gescheidt), Plaut. Poen. 1, 1, 3; u. so docte et cordate, id. Mil. gl. 4, 2, 97. – Von

cordātus, a, um (cor), verständig, bieder (zur Bezeichnung der mit Sittlichkeit u. Güte verbundenen Lebensklugheit), bene cordatus, biederen Sinnes, Enn. b. Cic.: *Compar.*, Lact.

cordax, ăcis, *m.* (κόρδαξ), 1) der Tanz des Chors der alten Komödie (bestehend in dem Taumeln Trunkener ähnlichen, oft in üppige u. unzüchtige Renkungen ausartenden Bewegungen), den außer der Komödie zu tanzen, als ein Zeichen von Trunkenheit od. gänzlicher Sittenlosigkeit galt, der Cordax, cordacen ducere (κόρδακα ἕλκειν od. ἑλκύειν), den C. aufführen, Petron. 52, 9. Vgl. *Interpp.* Aristoph. Nub. 540. „W. Schneider" Attisches Theaterwesen S. 229 ff. – Dah. 2) übertr., bei Aristoteles v. „Trochäus", gleichs. der haltlose Tänzer, wegen seiner flüchtigen Bewegung, Cic. Or. 57, 193 *Meyer.* Quint. 9, 4, 88. – u. cordaces (sententiae), haltlose, Front. de Or. p. 124 *ed. Nieb.*

cordīcĭtus, *Adv.* (cor), tief im Herzen, Sidon. Ep. 4, 6.

cordŏlĭum, ii, *n.* (cor u. dolor), das Herzeleid, Plaut. u. Appul.

Cordŭba, ae, *f.* (Κορδύβη), große u. berühmte Handelsstadt in Hisp. Bätica, Geburtsort der beiden Seneca u. des Dichters Lucanus, j. *Cordova*, Caes. B. C. 2, 19. Mart. 1, 62, 7 *sq.* – Dav. **Cordŭbensis,** e, cordubensisch, Hirt. u. Plin.: *subst.* Cordubenses, ium, *m.* die Ew. v. Corduba, die „Cordubenser", Hirt.

cordus, a, um, s. chordus.

cordȳla, ae, *f.* (κορδύλη), die junge Brut der Thunfische, Plin. u. Mart.

Corfīnĭum, ii, *n.* (Κορφίνιον), die alte, sehr befestigte Hauptstadt der Peligner unweit der Aternus in Samnium, nach Reich. j. *St. Pelino* (in *Abruzzo citeriore*), nach A. j. *Pentinia* (bei „Popoli"), Caes. B. C. 1, 15 *sqq.* Cic. Att. 8, 3, 7 u. a. Sil. 8, 522. Lucan. 2, 478. – Dav. a) **Corfīnĭensis,** e, corfinisch, clementia, von Cäsar an dieser Stadt geübt, Cic.: exspectatio, der dortigen Ereignisse, id.: *Plur. subst.* Corfinienses, ium, *m.* die Ew. v. Corf., die „Corfinienser", Plin. b) **Corfīnus,** a, um, corfinisch, Front. de Colon. p. 122 *Goes.*

Cŏrĭa, ae, *f.* (Κορία), Beiname der vierten Minerva bei den Arcadiern, Cic. N. D. 3, 23, 59.

cŏrĭāgo, ĭnis, *f.* (corium), eine Hautkrankheit des Rindviehes, wo das Fell so fest an dem Rücken hängt, daß es mit der Hand sich nicht von den Rippen schieben läßt, Col. u. Veget. – Dav. **coriaginōsus,** a, um, mit der *coriago* behaftet, Veget.

cŏrĭandrātum, i, *n.* (coriandrum), Coriandersaft, Apic. 9, 1.

cŏrĭandrum, i, *n.* (κορίαννον), Coriander (*Coriandrum sativum*, L.), Scriptt. R. R. u. Plin.

cŏrĭārĭus, a, um (corium), zum Leder gehörig, frutex, der Gerberstrauch, Plin. 24, 11, 54. – *Subst.* coriarius, ii, *m.* der „Lederbereiter, Gerber", Plin. 17, 9, 6 u. Inscr.

cōrĭcēum, i, s. coryceum.

Corinna, ae, *f.* (Κόριννα), 1) aus Tanagra in Böotien gebürtig, eine durch Schönheit ausgezeichnete griech. Dichterinn, Zeitgenossinn des Pindar, Prop. 2, 3, 21; Stat. Silv. 5, 3, 158. 2) fingirter Name der Geliebten des Ovidius, Ovid. u. Mart.; vgl. *Jahn* Ovid. Trist. 4, 10, 60.

Cŏrinthus (-os), i, *f.* (Κόρινθος), Korinth, die berühmte Handelsstadt im Peloponnes, mitten auf dem Isthmus (dah. bimaris), vom Mummius (146 v. Chr.) zerstört, ein Jahrh. nachher wieder aufgebaut, j. *Corinto* od. (türkisch) *Gereme*, Plaut. Merc. 3, 4, 61 u. a. Flor. 2, 16 *sq.* Ovid. Met. 6, 416 u. A. – Sprüchw., non cuivis homini contingit adire Corinthum (nach dem Griech.: Οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς, Gell. 1, 8, 4), „eine Lustreise nach Corinth ist nicht jedes Mannes Sache" (weil die corinthischen Hetären nur um hohen Preis zu haben waren), Hor. Ep. 1, 17, 36 *Orelli.* – Meton., captiva Corinthus (= *capt. opera Corinthia*), ein ganz Corinth voll ehrner Statuen, Hor. Ep. 2, 1, 193 *Schmid.* – Dav. a) **Cŏrinthĭăcus,** a, um, corinthiacisch, Liv. b) **Corinthĭensis,** e, corinthiensisch, Plaut. c) **Cŏrinthĭārĭus,** ii, *m.* α) ein Arbeiter in corinthischem Erze, Spottname des Augustus wegen seiner Vorliebe für Werke aus corinthischem Erz, Auct. b. Suet. Oct. 70. β) ein Aufseher corinthischer Gefäße, Inscr. d) **Cŏrinthĭus,** a, um, corinthisch, Cic.: sinus, j. *Golfo di Lepanto*, Liv.: columnae, in corinth. Stil gebaut, Vitr. – aes, „corinthisches Erz" (eine bei den Alten höchst geschätzte Metallmischung aus Gold, Silber u. Kupfer), woraus Gefäße, Statuen ꝛc. gemacht wurden, Cic.; dah. vasa Corinthia, u. bl. Corinthia, corinth. Gefäße, id.; so auch supellex, opus, id. – Corinthii, orum, *m.* die „Corinthier", Cic. u. A.

Cŏrĭŏli, orum, *n.* (Κορίολα), Stadt der Volsker in Latium, schon vom Cajus Marcius (dah. Coriolanus zubenannt) zerstört, Liv. 2, 33, 5 *sqq.*; 3, 71, 6 *sq.* – Dav. **Cŏrĭŏlānus,** a, um, coriolanisch, res, Liv.: *subst.* Coriolani, orum, *m.* die Ew. v. Corioli, die „Coriolaner", Liv. u. Plin.

cŏrĭon, ii, *n.* (κόριον) = chamaepitys, Plin. 26, 8, 53.

cŏrĭum, ii, *n.* (χόριον), 1) eig., die Haut, das Fell, Leder der Thiere, Cic.: piscium, Plin. – Scherzh., *alci* corium concidere, das Leder voll hauen, das Kleid auspochen bis aufs Fell, Plaut. Amph. prol. 85. – Sprüchw., canis a corio numquam absterrebitur uncto, wie das gr. χαλεπὸν χορίῳ κύνα γεῦσαι, u. unser: „an kleinen Riemen lernt der Hund Leder kauen" (= eine einmal angenommene Gewohnheit ist schwer zu entfernen), Hor. Sat. 2, 5, 83. – de alieno corio ludere, d. i. sich auf Kosten Anderer sicher stellen, Appul. Met. 7. p. 193, 7. b) meton., der lederne Riemen, Auct. ad Her. 1, 13; od. die lederne Peitsche, Plaut. Poen. 1, 1, 11. 2) übertr.: a) die Haut, Rinde, Schale, Hülle der Bäume u. Früchte, Plin. b) eine Lage, Schicht, secundum corium (der Papyrusstaude) = *philyra*, Plin.: caespitis, id. – insbes. in der Bauk., der „Ueberzug, Auftrag, Anwurf, die Lage, Schicht" von Erde, Kalk ꝛc., arenae, Mörtelanwurf, Vitr.: terrae, id.: parietum, id.: auch im Honigbau, inter coria cerasque, Plin. – ☞ Vorclass. Nebenf. **cŏrĭus,** ii, *m.* Plaut. u. Varr.

Cornēlĭus, a, um, Bezeichnung eines der wichtigsten röm. Geschlechter, ausgezeichnet durch die große Anzahl der dazu gehörigen Familien (außer den patricischen Dolabellae, Maluginenses, Scipiones, Rufini, Sullae, Lentuli, auch die plebejischen Balbi, Mammulae, Merulae *etc.*). – Bes. bekannt sind unter den Männern: P. Cornelius Scipio Africanus major, Besieger der Carthager in Spanien u. Africa (Schlacht bei Zama 201 v. Chr.), berühmt durch wissenschaftliche Bildung u. Rednergabe. – P. Cornel. Scipio Aemilianus Africanus minor, Sohn des L. Aemilius Paulus, Adoptivsohn des P. Cornel. Scipio (des Sohnes des Africanus major), einer der edelsten Römer der Republik, hochgebildet in Wissenschaft u. Kunst, tapferer Feldherr u. als solcher Zerstörer Carthago's (146 v. Chr.). – unter den Frauen: Cornelia, die jüngste Tochter

des Africanus major, Gemahlinn des Tib. Sempronius Gracchus, die edle Mutter der beiden Gracchen. – u. Cornelia, die Tochter des Qu. Metellus Scipio, zuerst Gemahlinn des P. Licin. Crassus, dann des Pompejus. – *Adj.* cornelisch, leges, die von verschiedenen Cornelii, bes. aber vom L. Cornelius Sulla gegebenen cornelischen Gesetze in großer Anzahl (gegen Meuchelmörder u. Giftmischer ꝛc.), Cic. u. A.: Forum Cornelium od. Cornelii, vom Cornel. Sulla gegründete Stadt der Lingoner im cispadan. Gallien, j. *Imola*, Cic. u. Plin. – Dav. **Cornēliānus**, a, um, cornelianisch, Corneliana (oratio), die von Cic. für einen gewissen C. Cornelius gehaltene Rede, Cic. – Castra Corneliana od. Cornelia, s. castrum *no.* II, 1, d.

cornĕŏlus, a, um (*Demin.* v. 1. corneus), hornartig, Cic. N. D. 2, 57, 146. – Uebertr., hart, fest, Petron. 43, 7.

cornesco, ĕre (cornu), zu Horn =, hornartig werden, Plin. 11, 49, 109.

cornētum, i, *n.* (cornus), eine Cornelkirschanpflanzung, Varr. L. L. 5, 32. §. 152.

1. **cornĕus**, a, um (v. cornu), 1) aus Horn, hörnern, Cic. u. A. 2) hornartig, trocken, fest wie Horn, Plin.: trop., cornea fibra, hartes Herz, Gefühllosigkeit, Pers. 1, 47. 3) hornfarbig, Plin.

2. **cornĕus**, a, um (cornus), vom Cornelkirschbaume, Cornelkirschen =, Cato, Virg. u. A.

cornĭcen, ĭnis, *m.* (cornu u. cano), 1) der Hornbläser, Hornist, auch Flötist (Bläser der phryg. Flöte = κερατανύλης), Cic., Liv. u. A. 2) Beiname mehrerer Personen der gens Oppia, Liv.; auch in der Nebens. Cornicinus, Cic.

cornĭcor, ari (cornix), wie eine Krähe schwatzen, Pers. u. Hieron.

cornĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cornix), eine kleine Krähe, Hor. Ep. 1, 3, 19.

cornĭcŭlans, tis (corniculum), horngestaltet, gehörnt, luna, d. i. Neumond, Solin. u. Ammian.

Cornĭcŭlānus, s. 2. Corniculum.

cornĭcŭlārĭus, ii, *m.* (1. corniculum), ein mit einem Ehrenhörnchen beschenkter u. dadurch vom gew. Dienst befreiter =, zu einer höhern Stelle aufgerückter Soldat, der Gefreite, der Officiant, Gehülfe eines höhern Officiers, Suet. Dom. 17. *Orelli* Inscr. 3486 *sq.* – dann auch im Civildienste, eine Art Gehülfen der Magistrate, der Assistent, Secretär ꝛc., Cod. Just. u. Firm.

cornĭcŭlātus, a, um (corniculum), horngestaltet, gehörnt, luna, d. i. Neumond, Appul. de deo Socr. p. 41, 41.

1. **cornĭcŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), ein „Hörnchen", dah. 1) übertr.: im *Plur.* v. d. scheerenartigen Spitzen am Kopfe der rana marina, Plin. 9, 42, 67. – u. v. d. „Fühlhörnern" der Schmetterlinge, Plin. 11, 28, 34. 2) meton.: a) ein hörnernes Trichterchen, Col. 7, 5, 15 u. 20. b) eine hornförmige Zierde des Helms als Geschenk an Soldaten für bewiesenes Wohlverhalten, ein Ehrenhörnchen, Liv. 10, 44, 5.

2. **Cornĭcŭlum**, i, *n.* alte Stadt der Latiner auf den corniculanischen Bergen, nördlich über Tivoli, Wohnort der Aeltern des Servius Tullius, Liv. 1, 38, 4. – Dav. **Cornĭcŭlānus**, a, um, aus Corniculum, Ovid. u. Aur. Vict.

cornĭcŭlus, i, *m.* das Amt eines *cornicularius*, Suet. Gramm. 9.

cornĭfrons, tis (cornu u. frons), an der Stirn behornt, Liv. Andr. b. Non. 190, 21.

cornĭger, a, um (cornu u. gero), Hörner tragend, gehörnt, Cic. *poët.*, Virg. u. a. Dicht. – *subst.* cornigera, orum, *n.* (*sc.* animalia), Hornvieh, Plin.

cornĭpes, ĕdis (cornu u. pes), hornfüßig, behuft, Catull. u. A. – *subst.* der „Hornfüßige", v. Pferde, Sil.: v. Centauren Chiron, Claud.

cornix, īcis, *f.* die Krähe, das Symbol der Schwatzhaftigkeit, Cic. u. A. – Sprchw., cornicum oculos configere, die Vorsichtigsten täuschen, Cic. Mur. 11, 58: auch ellipt., cornici oculum, Cic. Flacc. 20, 46.

cornu, us, *n.*, selten **cornum**, i, *n.* u. (nur bei Cic. N. D. 2, 59 *extr.* zw.) **cornus**, ūs, *m.* (keltisch *κάρνον*, *κάρνυξ* [= *σάλπιγξ*], griech. *κέρας*, deutsch) das Horn, I) der harte, meist gekrümmte Auswuchs am Kopfe mancher Säugethiere, Cic.: des Stiers, Hor. u. A.: des Stiergestirns, Ovid.: des Widders, id.: des Widdergestirns, Cic. *poët.*: des Bockes, Virg.: für „Hirschgeweih", Ovid. – Als Sinnbild der Fruchtbarkeit u. des Ueberflusses (vgl. Cornu copiae unter Amalthea), so wie der Kraft u. Stärke Attribut des Bacchus, s. *Interpp.* Tib. 2, 1, 3. u. Hor. Od. 2, 19, 30. – Ebenso als Sinnbild des Ungestümen Attribut der Flußgötter, Virg. Ge. 4, 371. Mart. 10, 7. b) trop. v. kräftigen =, muthigen Widerstand (wie der der Stiere mit ihren Hörnern), v. Muth, cornua obvertere *alci*, Plaut.: so auch tollere cornua in *alqm*, Hor.: cornua sumere, Muth gewinnen, Ovid.: cornua addere *alci*, Muth machen, Hor. II) meton.: 1) von Hornähnlichem der Masse nach: a) das Horn am Hufe, Cato, Virg. u. A. – u. am Schnabel der Vögel, Ovid. Met. 14, 502. 2) (wie *κέρας*) das aus Horn Gearbeitete: a) das Horn als musikal. Blasinstrument, bes. im Heere, wo man damit das Zeichen bei den Feldzeichen gab (urspr. ein Ochsen=, bes. ein Auerochsenhorn, mit Silber eingefaßt; vgl. Veget. Mil. 3, 6), Cic., Virg. u. A. β) das unten an die phrygische Flöte (*κερασφόρος αὐλός*) der Verstärkung des Tones wegen angesetzte Horn, u. dann die „phrygische Flöte" selbst (unserm Bassethorn ähnlich), Ovid. u. Juven. (vgl. *Heinr.* Juven. 6, 314 *sq.*). b) der Bogen, Virg. u. a. Dicht.: im sarkast. Doppelsinn mit *no.* a (= Blasehorn), Suet. Ner. 39. c) die Laterne, Plaut.: cornu lucernae, Plin. d) ein Oelgefäß, Hor. Sat. 2, 2, 61. e) ein Trichter, Virg. u. Col. III) übertr., v. Hornähnlichem der Gestalt nach, v. hornähnlich Hervorragendem (gr. *κέρας*, *κέραια*): a) im *Plur.* = die Fühlhörner der Krebse u. Käfer, *κέραιαι*, Plin. b) die Elephantenzähne, u. poet. das Elfenbein, Plin. u. Mart. c) cornua lunae, die Spitzen od. Hörner der Mondsichel, Cic. Frgm. u. Virg. d) cornua fluminis, die Arme,

Virg. u. Ovid. e) der Flügel eines Heeres, Sall.: dextrum, Caes.: laevum, Liv.: trop., commovēre (zum Weichen bringen) cornua disputationis, Cic. de Div. 2, 10 *extr.* f) cornua cristae, der in zwei od. drei Büschel getheilte Helmbusch, Virg. Aen. 12, 89 *Heyne*: u. so alterum cornu galeae, der „eine Helmbusch", Liv. 27, 33, 2. – u. die hornartig auf dem Kopfe emporstehenden Haarbüschel, Hörner der Germanen, Juven. 13, 165 *Heinr.* g) die äußerste krumme Spitze der Segelstange, κέραια (vgl. *Scheffer* M. N. p. 144), Virg. u. A.: dah. poet., cornua obvertere = anlanden, Hor. h) der elfenbeinerne, goldene od. hölzerne u. bemalte Knopf am Ende des Stäbchens, um welches das Buch gerollt wurde, Tibull. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 243. *Becker* Gall. 1. p. 170 *sq.* i) cornua terrae, Landspitzen, Landzungen, Vorgebirge, Ovid.: so auch portus, Caes. in Cic. Ep. k) die hornförmige Seite an der Cither (testudo), viell. „Resonanzboden", Cic. N. D. 2, 59 *extr.* l) die hornförmige Seite des Bogens, Ovid. m) ein Horn als krankhafter Auswuchs an der Stirn, Hor. Sat. 1, 5, 58 *Heind.* n) die Spitze eines Berges, Stat. u. Curt. o) die Spitze, das Ende, der Flügel eines Ortes, Liv., Tac. u. Plin.

cornŭārĭus, ii, *m.* (cornu *no.* B, 3, a), der Hornverfertiger, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

Cornucopiae, s. Amalthea.

cornŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), im Spätlat. für corniculum, das Hörnchen, Apic. 8, 1.

1. **cornum**, i, *n.* s. cornu.

2. **cornum**, i, *n.* (2. cornus), die Cornelkirsche, Virg., Col. u. A.

1. **cornus**, ūs, *m.* s. cornu.

2. **cornus**, i, *f.* (cornu), 1) der Cornelkirschbaum (*Cornus mascula*, L.), wegen des harten hornartigen Holzes so gen., Virg. – Nebenf. cornus, ūs, *f.*, Sil. u. Stat.; u. cornum, i, *n.*, Ovid. 2) meton., der aus Cornelkirschholz gearbeitete Wurfspieß, Virg. u. A.

cornūtus, a, um (cornu), 1) gehörnt, Varr. u. A. – Uebertr., corn. quadrupedes (= elephanti), Varr. L. L.: luna, Ammian. 2) trop., corn. syllogismus (= ceratina), der Hornschluß, ein sophistischer Trugschluß, Hieron.

cŏrolla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona), ein Kränzchen, Plaut., Prop. u. Plin.

cŏrollārĭa, ae, *f.* (corolla), die Kranzmacherinn, Kranzhändlerinn (sonst coronaria), Inscr.

cŏrollārĭum, ii, *n.* (corolla), ein urspr. aus natürlichen, später aus vergoldetem od. versilbertem Kupferblech, ja aus Gold u. Silber selbst verfertigten Blumen bestehendes Kränzchen als Geschenk an gute Schauspieler, Virtuosen ꝛc. (vgl. Plin. 21, 2), an dessen Statt zuletzt Geld od. andere Dinge von Werth gegeben wurden; dah. überh. = Geschenk, Douceur, Zulage, die Einem über das Gewöhnliche u. Schuldige gegeben wird (vgl. Varr. L. L. 5, 36. §. 178), Cic. u. A. – Trop., Zusatz, angehängter Folgesatz, Boeth. de Consol. 3. pros. 10 u. 4, 3.

cŏrōna, ae, *f.* (κορώνη), 1) eig., der Kranz, die Krone aus Blumen (natürlichen od. künstlichen), Zweigen u. dgl. (als Schmuck der Menschen bei fröhlichen u. ernsten, feierlichen Gelegenheiten [wie der Gäste beim Mahle um Kopf u. Hals, der Opfernden [s. *Fabri* Liv. 23, 11, 5], der Todten, der Mischkessel u. Becher bei Trinkgelagen [s. *Voss* Virg. Ge. 2, 528 p. 454. *Wagn.* u. *Forbig.* Virg. Aen. 1, 724], so wie der Götterbilder, der Gebäude, der Schiffe [s. *Muetz.* Curt. 4, 4, 5], u. der Opferthiere, als Geschenk für Geliebte, Freunde ꝛc. [goldene als Geschenk für Könige u. Feldherrn, s. *Muetz.* Curt. 4, 2, 2. p. 190. *Drak.* Liv. 7, 37, 1; 38, 14, 5. *Lips.* de Magnit. Rom. 2, 9. p. 716], als Kampfpreis, Belohnung, bes. tapferer Krieger [s. *in v.* castrensis, civicus, muralis, navalis, obsidionalis *etc.*] ꝛc.), Plaut., Cic. u. A. – coronas bibere, aus den Kränzen die Blätter in die Becher pflücken u. sie so mit trinken, Plin. 21, 3, 9. §. 12. – poet., corona perenni fronde (fronde), d. i. unsterblicher Dichterruhm, Lucr. 1, 119: u. so v. Dichterruhm, *alci* Delphicâ lauro cingere coronam, Hor.: insignem suo capiti petere coronam, Lucr. – u. nectere *alci* coronam, Jmd. einen Kranz flechten = Jmd. durch ein Gedicht verherrlichen, Hor., od. = Jmd. wegen eines Gedichts verherrlichen, preisen, id.; vgl. *Mitsch.* Hor. Od. 1, 26, 8. *Schmid* Hor. Ep. 2, 2, 96. – sub corona vendere, einen Kriegsgefangenen als Sclaven verkaufen (weil die Gefangenen bekränzt wurden; vgl. Coel. Sabinus b. Gell. 7, 4. *Herz.* Caes. B. G. 3, 16), oft b. Caes. u. Liv.: ebenso sub corona venire, Liv., venundari, Tac.: sub corona emere, Varr.

II) übertr.: 1) von Kranzähnlichem der Gestalt nach: a) in der Bauk. = die Kranzleiste, Einfassung, Vitr. u. Plin. b) in der Kriegsk. = der Rand, die Einfassung eines Walles, einer Mauer, Hirt. B. G. 8, 9. Curt. 9, 4, 30. c) bei den Agrim. = der oberste Rand der Aecker als Abgrenzungslinie, Cato R. R. 6, 3; Front. de Colon. 114 u. 131 *Goes.* d) cor. montium, die kreisförmige Gebirgskette, Plin. 6, 20, 23. e) die haarige Krone über dem Pferdehufe, Col. u. Veget. f) der Hof um die Sonne, für das gr. ἅλως, Sen. Qu. N. 1, 2. g) gew. = der Kreis von Menschen, die Zuschauer, -hörer, die Versammlung, die Menge, Cic., Catull. u. A. (s. *Schmid* Hor. Ep. 1, 18, 53). – Dah. als militär. *t. t.* = die einen Ort feindlich od. als Schutz rings umgebende (einfache, zweifache, ja dreifache) Truppenlinie, die Belagerungslinie, Circumvallation (s. *Herz.* Caes. B. G. 7, 72. *Muetz.* Curt. 4, 6, 10. *Fabri* Liv. 23, 18, 5), (urbem *etc.*) coronâ cingere, Caes. u. Liv., circumdare od. oppugnare, Liv. u. A. – zum Schutze, coronâ vallum defendere, Liv. 4, 19 *extr.*

2. **Cŏrōna**, ae, *f.* als Gestirn: a) die nördliche Krone, Cic. Arat. u. A.; dem Mythus zufolge die an den Himmel versetzte Krone der Ariadne (vgl. Ariadna), dah. auch Gnossia stella Coronae gen., b. Virg., od. Cressa Corona, Ovid., od. Ariadnea Corona, Manil. b) die südliche Krone, Caes. German. Arat. 391.

Cŏrōnaeus, a, um, s. Corone u. Coronea.

cŏrōnālis, e (corona), zum Kranz gehörig, flammae, aus dem Kranze hervorbrechend, Appul. Met. 1. p. 106, 29.

cŏrōnāmen, ĭnis, *n.* (corona), die Bekränzung, Appul. Met. 11. p. 261, 10.

cŏrōnāmentum, i, *n.* (corona), 1) die Kranzblumen, Cato u. Plin. 2) der Kranz, Tert. Cor. Mil. 1 u. 7.

cŏrōnārĭus, a, um (corona), 1) zum Kranz gehörig, anemonae, zu Kränzen dienlich, Plin.: so aes, id.: lusus naturae, kranzartige Gewächse erzeugend, id.: coron. opus, Verfertigung einer goldenen Krone, Vitr. 9. praef. 10; dagegen Stuccaturarbeit, Vitr. 7, 4, 4. – aurum coronarium, das (statt der urspr. gegebenen zu einer goldenen Krone) für einen siegreichen Feldherrn von den Provinzen zusammengebrachte „Geldgeschenk", Cic. Agr. 1, 4, 12; 2, 22, 59 u. ſ.; vgl. *Drak.* Liv. 38, 14, 5. *Lips.* de Magnit. Rom. 2, 9. p. 716. 2) *subst.*: a) coronarius, ii, *m.* der Kranzmacher, -händler, Plin. 21, 9, 30 u. ſ. b) coronaria, ae, *f.* eine Kranzmacherinn, -händlerinn, Plin. 21, 2, 3.

cŏrōnātor, ōris, *m.* (corono), der Bekränzer, Kröner, Augustin. Serm. 318.

Cŏrōnē, es, *f.* (*Κορώνη*), Stadt in Meſſenien, auf der Weſtküſte des meſſen. Meerbuſens, am Fuße des Berges Timathias, noch j. *Coron*, Liv. 39, 49, 1. Plin. 4, 5, 7. – Dav. **Cŏrōnaeus,** a, um, coronäiſch, sinus, der „coronäiſche Meerbuſen", noch j. *Golfo di Coron*, Plin. l. l.

Cŏrōnēa, ae, *f.* (*Κορώνεια*), Stadt in Böotien, auf der Weſtſeite des Gebirges Tilphoſſion, in der Nähe des j. *Camari*, Nep. Ages. 4, 5. Liv. 33, 29, 6 u. 9. – Dav. a) **Coronaeus,** a, um, coronäiſch, Liv.: Coronaei, orum, *m.* die Einw. v. Coronäa, die „Coronäer", id. b) **Coronensis,** e, coronenſiſch, Liv.

cŏrōnĕŏla, ae, *f.* (corona), die Herbſtroſe, Plin. 21, 4, 10.

Cŏrōnĕus (dreiſylbig), ĕi, *m.* König in Phocis, Vater der in eine Krähe verwandelten Corone, Ovid. Met. 2, 569.

Cŏrōnĭdes, ae, ſ. 2. Coronis.

1. **cŏrōnis,** ĭdis, *f.* (*κορωνίς*), ein aus verſchlungenen Zügen beſtehendes Zeichen, welches die Schriftſteller od. Abſchreiber am Ende eines Buchs od. eines Abſchnitts zu ſetzen pflegten; dah. (wie im Griech., vgl. *Passow κορωνίς*) für Schluß, Ende, Mart. 10, 1.

2. **Cŏrōnis,** ĭdis, *f.* (*Κορωνίς*), Tochter des Theſſaliers Phlegyas, Mutter des Aeſculap vom Apollo, Ovid. Met. 2, 542: *Acc. gr.* Coronida, *ib.* 599. – Dav. **Cŏrōnĭdes,** ae, *m.* (*Κορωνείδης*), der Coronide, d. i. Aeſculap, Ovid. Met. 15, 624.

cŏrōno, avi, atum, are (corona), 1) mit einem Kranze verſehen, bekränzen, templa, Ovid.: postes lauro, Quint. – cratera, Virg. (= cratera coronâ induere, id.); vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 528. p. 454. *Wagn.* u. *Forb.* Virg. Aen. 1, 724. *Hotting.* Mus. Turic. Vol. I. Tom. II. p. 266—278. – victores oleâ, Plin.: coronari Olympia, in den olympiſchen Spielen gekrönt werden, Hor. (ſ. *Schmid* Hor. Ep. I, 1, 50. Reiſ. Vorl. §. 382): coronare comoediam, den Verfaſſer der Komödie bekränzen, der Komödie den Preis zuerkennen, Suet.: de oratoribus coronatus, der den Sieg über die Redner davon getragen hat, Suet. – Trop., nomine novo coronari, geziert werden, Plin. 22, 5, 5. 2) übertr., etwas kranzförmig umgeben, umſchließen, umkränzen, castra suggestâ humo, Prop.: omnem abitum custode, Virg.

cŏrōnŏpus, ŏdis (*κορωνόπους*), Krähenfuß (*Plantago coronopus*, L.), Plin.

cŏrōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona *no.* II, 5), die kleine Krone über dem Hufe der Pferde, Veget. 3, 55, 2.

corpŏrālis, e (corpus), zum Körper gehörig (dem Weſen u. der Beſchaffenheit nach), körperlich, Sen. u. A.

corpŏrālĭtas, ātis, *f.* (corporalis), die Körperlichkeit, Tert. Anim. 7 u. a.

corpŏrālĭter, *Adv.* (corporalis), körperlich, Petron. u. Spät.

corpŏrasco, ĕre (corpus), Körper werden, Claud. Mam. de Stat. anim. 1, 14.

corpŏrātĭo, ōnis, *f.* (corporo), die Körperlichkeit, Tert. u. Marc. Cap.

corpŏrātūra, ae, *f.* (corporo), die Leibesbeſchaffenheit, der Körperbau, Col.: *Plur.* b. Vitr.

corpŏrĕus, a, um (corpus), 1) körperlich (dem Stoffe, der Natur nach), Cic. u. A. 2) insbeſ., aus Fleiſch beſtehend, fleiſchern, Ovid. u. Plin.

corpŏro, avi, atum, are (corpus), 1) zu einem Körper machen, -bilden, mit einem Körper verſehen, im Paſſiv corporari, zu einem Körper werden, Plin.: im *Partic. Perf. Pass.*, mundus est undique corporatus, körperlich, Cic. Univ. 2 zw. 2) zu einem bloßen Körper (ohne Seele) machen, entſeelen, tödten, Enn. b. Non. 20, 21 *sq.*

corpŏrōsus, a, um (corpus), wohlbeleibt, Cael. Aur. Acut. 3, 17.

corpŭlentĭa, ae, *f.* die Beleibtheit, Corpulenz, Plin. 11, 53, 118. – Von

corpŭlentus, a, um (corpus), wohlbeleibt, corpulent, dick u. fett, von Menſchen, Quint.: u. corpulentior, Plaut.: v. Vieh, Col.

corpus, ŏris, *n.* (viell. verwandt mit *κορμός*, äol. *κορπός*), jeder geſtaltete Stoff, der Körper, die materielle Subſtanz, *opp.* anima u. animus (vgl. die juriſt. Definition b. Pompon. Dig. 41, 3, 30), I) eig.: A) im Allgem., 1) als thieriſcher Körper, Leib, Acherusia templa, quo neque permanent animae, neque corpora nostra, Enn. b. Lucr.: animi voluptates et dolores nasci e corporis voluptatibus et doloribus, Cic. – Dah. b) umſchr. für das lebende Weſen ſelbſt, beſ. menſchliche Individuum, die Perſon ſelbſt (wie *σῶμα*), wenn bloß die materielle Subſtanz, das rein Körperliche gedacht wird (vgl. *Forbig.* Lucr. 1, 1014. *Thiel.* Virg. Aen. 2, 18 u. 365. *Fabri* Liv. 22, 22, 7), corpora ferarum, volantum, Lucr. – corpora amantum, id.: delecta virûm corpora, Virg.: unum vile atque infame corpus, Liv. – beſ. da, wo es äußere (bürgerliche) Freiheit, Leben u. Tod gilt, corpus liberum, captivum, Sall. u. Liv.; vgl. *Herz.* Sall. Cat. 33, 1. *Muetz.* Curt. 4, 11, 6. 2) als lebloſe Subſtanz, Maſſe, indi-

vidua corpora, *i. e.* atomi, Cic.: corpus ferri, Lucr.: Neptuni (*i. e. maris*), Meerwaſſer, id.: aquae, id.: piceae, Plin. b) umſchr. für den lebloſen Stoff ſelbſt, corpus materiai, *i. e.* materia, Lucr.; vgl. *Forbig.* Lucr. 1, 250.

B) insbeſ.: 1) das Fleiſch am thieriſchen Körper, ossa subjecta corpori, Cic.: corpus subducere, mager machen, Ovid.: corpus amittere, mager werden, (Fleiſch) ablegen, Cic. (vgl. abiit corpusque colorque, Ovid.); entggſ. corpus facere, Fleiſch anſetzen, „ſich einen Bauch zulegen, corpulent, dick u. fett werden", σωματοποιεῖν, Phaedr.; vgl. (über alle drei) *Interpp.* Phaedr. 3, 7, 5 *ed. Schwabe.* – Dah. a) übertr., das Holz unter der Rinde des Baumes, Plin. 17, 24, 37. *no.* 9. §. 234. b) trop., in der Rhetor., das Markige, Kernige, Strotzende, das Mark im Ausdrucke (vgl. *Spald.* Quint. 2, 4, 5 u. *Meyer* Quint. 2, 10, 5), Quint.: orationis, Petron.: eloquentiae, das Materiale, der Kern, das Weſentlichſte, Quint. 2) der lebloſe Körper, Leichnam, Caes., Liv. u. Ovid. – Dah. poet. übertr. von den Schatten od. Seelen der Verſtorbenen, Virg. Aen. 6, 303 u. 306. 3) im Gegenſ. des Kopfes, der Rumpf, Ovid. Met. 11, 794. 4) im obſcönen Sinne, a) der Körper, in ſo fern er der ſinnlichen Luſt Preis gegeben wird, corpus suum publicare vulgo, Plaut.: corpus vulgare, ſich Preis geben, jedem hingeben, Liv.: ex vulgato corpore genitum, *i. e. ex prostibulo*, id.: corpore quaestum facere, Plaut. b) meton., die Hoden od. die Manneskraft (wie σῶμα, δέμας; vgl. *Schwabe* Phaedr. 3, 11, 3), damnum amissi corporis, Phaedr.: dedit hic pro corpore numos, Hor.

II) übertr., wie σῶμα = ein wohl organiſirtes Ganze, eine eng verbundene Geſammtheit, u. zwar: 1) v. Staat, in ſo fern er einem gegliederten u. geordneten Körper ähnlich iſt, der Staatskörper, civitatis, Liv.: imperii, Tac.: *absol.*, oft b. Tac. u. Justin. (ſ. *Walth.* Tac. Germ. 39 *extr.* *Fritb.* Justin. 3, 2, 2). 2) die Körperſchaft (vgl. das franz. *corps*), d. i. ein Verein von Menſchen, die entweder ihres Urſprungs od. ihrer Beſchäftigung od. ſonſt einer Urſache wegen ein Ganzes ausmachen, die Kaſte, der Stand, die Innung, ejusdem corporis, Stande, Liv.: sui corporis regem, aus ihrer Mitte, id.: militum, Justin.: fabrorum, Callistr. Dig. Vgl. *Drak.* Liv. 1, 17, 2. 3) v. Dingen: a) von Schriftwerken, das Werk, die Sammlung (ſ. *Graev.* u. *Cortte* Cic. Fam. 5, 12, 12. *Herz.* Caes. B. G. 7, 72. p. 558), Cic. u. A.: architecturae, Vitr.: omnis juris Romani, Liv.; dah. Corpus juris, als Titel der röm. Geſetzſammlung, Cod. Just. 5, 13. b) überh. Geſammtheit von Dingen, die Maſſe, Summe, rationum, patrimonii, Ulp. Dig.: omnia maternae hereditatis, id.

corpuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. corpus), ein Körperchen, beſ. von den Atomen, Lucr., Cic. u. A.: als Schmeichelwort, corp. melliculum, Plaut. II) übertr., eine Sammlung, florum, Justin. praef. 4.

cor... vor r durch Aſſimilation = con (w. ſ.).

cor-rādo, si, sum, ĕre, 1) zuſammen kratzen, -ſcharren, Lucr. – Dah. übertr., zuſammenſcharren = (Geld ꝛc.) mühevoll zuſammenbringen, Plaut., Ter. u. Ulp. Dig.: od. = ſeine Habſeligkeiten zuſammennehmen zum Verkauf, Ter. Heaut. 1, 1, 89. 2) trop., mit Mühe verſchaffen, fidem dictis nostris, Lucr. 1, 402.

cor-rătiōnālĭtas, ātis, *f.* = analogia, Augustin. Music. 6, 17.

correctĭo, ōnis, *f.* (corrigo), 1) die Zurechtweiſung, Verbeſſerung, Cic. u. Suet. 2) eine Redefigur, gr. μετάνοια, ἐπανόρθωσις, wenn ich ein Wort durch ein folgendes ſtärkeres erſetze; eine gewöhnliche Wendung dabei iſt mit immo, Cic. de Or. 3, 53. Auct. ad Her. 4, 26. Quint. 9, 3, 88.

corrector, ōris, *m.* (corrigo), 1) der Verbeſſerer, nostrae civitatis, Cic.: legum, Liv. b) *absol.* = „Zurechtweiſer, Tadler", Cic.; insbeſ. = „Sittenprediger", Hor.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 15, 37. 2) unter den Kaiſern eine Art Landvögte, Hermog. Dig. u. Eutrop. – u. deren Amt **correctūra**, ae, *f.*, Aur. Vict. u. Auson.

correctus, a, um, I) *Partic.* v. corrigo, w. ſ. II) *Adj.* gebeſſert, correctior, Gell. 6, 14, 2.

cor-rĕcumbo, ĕre, ſich mit niederlegen, Tert. Testim. Anim. 4.

cor-regno, are, mit-, zugleich regieren, Tert. u. A.

cor-rēpo, psi, ptum, ĕre, 1) zuſammen kriechen, correpunt membra pavore, fahren zuſammen vor Schreck, ſchrecken zuſammen, Lucr. 5, 1218. 2) zuſammenkriechen = in Menge nach einem Orte hinkriechen, hinſchleichen, in onerariam (navem), Cic.: intra murum, Varr. u. Col. – Trop., in dumeta, in Dornenhecken hineingerathen = ſich in müßigen Speculationen-, ſich in Spitzfindigkeiten verlieren, Cic. N. D. 1, 24 *extr.*

correpte, *Adv.* (correptus v. corripio *no.* II) kurz, geſchärft, dicere verbum, Gell.: correptius exit syllaba (*opp.* producitur), Ovid.

correptĭo, ōnis, *f.* (corripio), 1) das Zuſammenfaſſen, Faſſen, Ergreifen, manus, Gell.: corr. (morbi), Scrib. Larg. – Trop., das Herunterreißen, Tadeln, der Tadel, Tert. Pudic. 14. 2) das Verkürzen, die Verkürzung, dierum, das Abnehmen der Tage (*opp.* crescentia), Vitr.: (syllabae), Verkürzung, Schärfung in der Ausſprache (*opp.* productio), Quint.

correptor, ōris, *m.* (corripio), der Tadler, Sen. de ira 2, 10 u. a.

cor-rĕsūpīnātus, a, um, zugleich hinterwärts gebeugt, Tert. Anim. 48.

cor-rĕsuscĭto, are, zugleich wieder aufwecken, Eccl.

cor-rĕus, i, *m.* ein Mitſchuldiger, Ulp. Dig. 34, 3, 3.

cor-ridĕo, ēre, zugleich- od. ſtark-, laut lachen, eig. b. Augustin., trop. b. Lucr.

corrĭgĭa, ae, *f.* (corrigo), 1) der Schuhriemen, Varr., Cic. u. A. 2) ein Leitriemen für die Pferde, Edict. Diocl. p. 26.

corrĭgo, exi, ectum, ĕre (con u. rego), etwas (was krumm iſt) völlig gerade richten, -gerade machen, 1) eig.: *alci* digitum, Plin.: declinata corrigenda sunt, Col.: malas laben-

tes, (einem Sterbenden) die herab sinkende Kinnlade herauf ziehen, den offen stehenden Mund zudrücken, Suet.: inde aegre correctus cursus (classis), Liv.: torsere se fluminum aut correxere flexus, Plin. – Sprüchw., corrigere curva, Krummes gerade machen wollen, Plin. Ep. 5, 21, 6. II) trop.: 1) Jmd. zurechtweisen, zur Ordnung bringen, bessern, eines Bessern belehren; od. Versehenes wieder gut machen, Unvollkommenes verbessern (d.i. ihm den Grad von Vollkommenheit geben, den man an ihm verlangt, während emendare nur = „von Fehlern säubern, an etwas bessern"; vgl. *Herz.* Sall. Cat. 52, 31; Quint. 10. Anmkg. 98. *Drak.* Liv. 5, 28, 8), *alqm* (corruptum) ad frugem, Plaut.: *alci* gnatum, Ter.: se, Cic.: ipsâ re corrigi, durch die Erfahrung eines Bessern belehrt werden, Sall.: mores (*opp.* corrumpere), Cic.: errorem poenitendo, Cic. Frgm.: acceptam in Illyrico ignominiam, Liv.: ea, quae corrigere vult, mihi depravare videtur, Cic.: fastos, in Ordnung bringen, Suet.: mendum liturâ, Cic.: u. v. mündl. u. schriftlichen Verbessern, Vervollkommnen der Rede, orationem, id.: fabulas (Aeschyli), Quint.: corrige, sodes, hoc et hoc, Hor. 2) als medic. *t. t.*, zurechtbringen = heilen, cutem in facie, Plin.: maciem corporis, gänzlich heben, id.

corrĭpĭo, ipui, eptum, ĕre (con u. rapio), I) „zusammenraffen" = an sich reißen, ergreifen, fortreißen, A) im Allgem.: hominem, Cic.: a pluribus corripi, übermannt werden, Justin.: arcum manu, Virg.: hastam, id.: arma, Vell.: corpus, sich zusammenraffen, eilends erheben, ex somno, Lucr. u. Virg., od. de terra, Lucr., od. e stratis, Virg.: se, sich eilends aufmachen, -erheben, -wohin begeben (s. *Ruhnk.* Ter. Hec. 3, 3, 5. *Heins.* Virg. Aen. 6, 472), *absol.* b. Virg.: se intro, sich hurtig hinein begeben, hurtig eintreten, Ter.: se inde, sich weg machen, id.: poet. (s. *Thiel* Virg. Aen. 1, 418), viam, schnell antreten, beschleunigen, Virg.: gradum, seine Schritte beschleunigen, Hor.: spatia, campum, durcheilen, Virg. 2) trop., wie anpacken od. herunterreißen = tüchtig ausschelten, bitter-, hart tadeln (s. *Herz.* Caes. B. C. I, 2. p. 10), *alqm*, Caes. u. A.: *alqd*, Plin. u. Suet. B) insbes.: 1) an sich reißen = widerrechtlich u. gewaltsam sich zueignen, hinterlistig unterschlagen, gewaltsam sich bemächtigen, pecunias, Cic.: sacram effigiem, Virg.: praefecturas, Tac. 2) v. Angebern = Jmd. „anpacken u. vor den Richter führen" = ohne Weiteres vor Gericht ziehen, gerichtlich belangen, vor Gericht angeben, -angreifen (vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 4, 3, 1), accusatione corripi, Tac.: reum, id. 3) v. physischen Uebeln, u. zwar: v. Feuer = ergreifen, dahinraffen, flamma corripuit tabulas, Virg.: übertr. auf die Personen, ipsas igni corripuere casas, anzünden, Ovid. – v. Krankheiten ꝛc. = plötzlich ergreifen, überfallen, dahinraffen, singuli morbi corpora corripiunt, Virg.: bes. im *Pass.*, corripi morbis, Cels.: febre, Plin.: pedum dolore, Plin. Ep.: morte subitâ, Curt.; vgl. *Bremi* Suet. Caes. 45. b) trop., von Leidenschaften, Gemüthsbewegungen, ergreifen, hinreißen, übermannen, im *Partic. Perf. Pass.*, correptus cupidine fratris, Ovid.: duplici amore (*sc.* amoris et vini), Prop.: misericordiâ, Suet.: militiâ (*i. e.* militiae studio), Virg.: imagine eximiae formae, hingerissen, bezaubert, Ovid. II) zusammenziehen, einziehen, verkürzen, vermindern, einschränken, singulos missus a septenis spatiis ad quina, herabsetzen, Suet.: impensas, id.: nimium omnia (in der Rede), Quint: singularis casus rectus correptus (in der Sylbenzahl, wie *trabs* aus trabes), Varr. L. L.: syllabam (in der Messung = breviter pronunciare), verkürzen, schärfen (*opp.* producere), Quint. u. Gell.

cor-rīvālis, e, der Mitrival, Quint. Decl. 14, 12.

corrīvātĭo, ōnis, *f.* (corrivo), das Zusammenleiten des Wassers in Ein Becken ꝛc., aquae pluviae, Plin.: *absol.*, id.

cor-rīvo, avi, atum, are, Wasser an Einen Punkt zusammen leiten, venas aquarum, Sen.: Tiberim piscinis, Plin.

corrōbŏrāmentum, i, *n.* (corroboro), das Stärkungsmittel, trop., Lact. 3, 12 *extr.*

cor-rōbŏro, avi, atum, are, in allen seinen Theilen-, gehörig stärken, -kräftigen, erstarken machen od. lassen, se, kräftiger werden, erstarken, v. der Stimme, Cic., v. Menschen, id.: militem assiduo opere, erstarken lassen, abhärten, Suet.: stomachum (v. Wermuth), Plin.: corroborata aetas, das männliche Alter, Cic. – Trop., conjurationem nascentem non credendo, Cic.: famam eloquentiae fidelius corroborari, zuverlässiger erstarke, Tac. Dial.

cor-rōdo, si, sum, ĕre, zernagen, *alqd*, Cic. u. Juven.

cor-rŏgo, avi, atum, are, zusammenholen, -bringen, -leihen, bes. bittweise, zusammenbitten, -betteln (s. *Drak.* Liv. 33, 48, 5), vela cum antennis ex navibus, Liv.: vasa, vestimenta, pueros, Auct. ad Her.: pecuniam ad necessarios sumptus, Caes.: numulos de nepotum donis, Cic. – u. Menschen, suos necessarios ex atriis Liciniis, Cic.: auxilia ab sociis, Liv.: *subst.*, corrogati, zusammengebetene Zuhörer, Quint.

cor-rŏtundo, avi, atum, are, 1) abrunden, Sen. u. Petron.: trop., Quint. 2) übertr., eine Summe voll machen, Petron. 76, 8.

corrūda, ae, *f.* wilder Spargel, Scriptt. R. R. u. Plin.

cor-rūgis, e, runzelig, faltig, Nemes. Cyneg. 92.

cor-rūgo, avi, atum, are, zusammen runzeln, runzelig machen, oliva corrugatur, wird runzelig, Col. – Meton., ne sordida mappa corruget nares, d. i. dir Ekel erzeuge, Hor. Ep. 1, 5, 23 *Schmid* u. *Obbar.*

corrūgus, i, *m.* ein Wasserstollen (im Bergbau), Plin. 33, 4, 21. §. 74.

cor-rumpo, rūpi, ruptum, eig. in allen seinen Theilen zerreißen; dah. zu Schanden, zu nichte machen, unbrauchbar-, untauglich machen, herunterbringen, verderben, bis zur Unbrauchbarkeit vernichten, I) eig., u. zwar: A) im Allgem.: reliquum (frumentum) flumine atque incendio, Caes.: alia opera dejecerunt,

alia igni corruperunt, Liv.: domum et semet igni, verbrennen, Sall. (u. so oft mit igni, s. *Fabri* Sall. Jug. 76, 7. *Duk.* Flor. 2, 6, 6). – pabulum et fontes, Sall.: sua frumenta corrumpere aedificiaque incendere, Caes.

B) insbes.: 1) etwas der physischen Güte nach herunterbringen, verschlechtern, verderben (körperl.), corrumpitur prandium, coena, Plaut. u. Ter.: aqua conclusa facile corrumpitur, Cic. – u. so bes. v. Verderben, Vernichten körperl. Schönheit, oculos (ocellos) lacrimis, Plaut. u. Ovid.: artus febribus, Ovid.: formam, Curt.: dentibus ungues, zerkauen, Prop. 2) lebende Wesen den Kräften nach herunterbringen, entkräften, abmergeln, im *Pass.* herunterkommen, corrupti equi macie, Caes.: causando corrumpi equos, Liv.: quia corruptos nuper viderat boves, Phaedr. 3) dem Werth nach herunterbringen, verschlechtern, res familiares, mit dem Vermögen herunterkommen, Sall.: saevius aut lenius agendo rem dominorum, Col.

II) trop.: A) im Allgem., Jmd. od. sich um etwas bringen, etwas verderben, vereiteln, versehen, verspielen, *alci* diem, Plaut.: dubitando et prolatando magnas opportunitates, Sall.: gratiam, Liv.: corrupta totiens victoria, Tac. – quodcumque addebatur subsidio, id corruptum timore fugientium, wurde vereitelt, Caes.

B) insbes.: 1) dem Inhalt, Gehalt nach verderben, verfälschen, verdrehen, tabulas publicas, Cic.: *alcjs* nomen, Sall.: literam in insequentis naturam, Quint.: os in peregrinum sonum corruptum, id. 2) moralisch entweihen, entehren, schänden, verderben, (nobilitatem) acceptam, Sall.: mores (*opp.* m. corrigere), Cic.: disciplinam, Tac. – Dah. b) eine Person verführen, zu Schlechtem verleiten, herilem filium, Plaut.: mulierem, verführen, entehren, Ter.: übertr., quos (milites) licentia atque lascivia corruperat, Sall. – u. c) durch Geld, Geschenke bestechen, erkaufen, *alqm* pecuniâ, Cic. u. Nep., od. pretio, Cic.: auch bl. *alqm*, Nep. u. Sall.: u. übertr., nutricis fidem, Ovid.

cor-rŭo, ui, ĕre, I) *intr.* A) in sich selbst zusammen stürzen, nieder stürzen, zu Boden stürzen, = sinken, corruerunt aedes, tabernae, oppida, Cic.: corruit obrutus telis, Liv.: paene risu, Cic. 2) trop.: a) v. Behauptungen ꝛc. = zusammen =, über den Haufen fallen, Antiochia ista corruent universa, das ganze System des Antiochus wird ꝛc., Cic. Acad. 2, 31 *in.* b) v. Personen u. deren Macht ꝛc. = politisch stürzen, Cic. u. Liv. – insbes., fallen = bankerott werden (*opp.* stare), Cic. Cat. 2, 10, 21. B) mit einem andern Gegenstand zusammenstürzen, zusammenrennen, zusammenstoßen, aufeinanderstürzen, = stoßen, velut rostris inter se corruerent (accipitres), Curt.: longe violentius semper ex necessitate quam ex virtute corruitur, gewaltiger ist immer der Kampf den die Nothwendigkeit, als der, den die Tapferkeit gebietet, Sen. II) *tr.* etwas zusammenstürzen, = werfen (vgl. *Forbig.* Lucr. 5, 369), hanc rerum summam, Lucr.: divitias, zusammenscharren, Plaut. 2) trop., in quo me corruerit genere (Amathusia), ins Verderben stürzte, Catull. 68, 52.

corrupte, *Adv.* (corruptus), verdorben, unrichtig, fehlerhaft, judicare, Cic.: pronunciare verba, verstümmelt, Gell. – *Compar.* b. Sen.: *Superl.* b. Ascon.

corruptēla, ae, *f.* (corrumpo), I) das, was verdirbt ꝛc. = das Verderben, die Verführung, Bestechung, Plaut., Cic. u. A. 2) meton.: a) der Verderber, Verführer, liberûm, Ter. Ad. 5, 3, 7. b) der Ort der Verführung, Buhlort, Frontin. Aquaed. 76.

corruptĭbĭlis, e (corrumpo), zerstörbar, vergänglich, Lact.: *Compar.* b. Augustin.

corruptĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (corruptibilis), die Zerstörbarkeit, Vergänglichkeit, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptĭo, ōnis, *f.* (corrumpo), der schlechte Zustand, totius corporis, Cic.: u. so opinionum, Verkehrtheit, id.

corruptīvus, a, um (corrumpo), zerstörbar, vergänglich, Tert. Resurr. Carn. 50.

corruptor, ōris, *m.* (corrumpo), der Verderber, Verführer, Bestecher, Plaut., Cic. u. A.

corruptōrĭus, a, um (corrumpo), zerstörbar, vergänglich, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptrix, īcis, *f.* (corruptor), die Verderberinn, Verführerinn, od. adject. verführerisch, Cic. u. Ammian.

corruptus, a, um, I) *Partic.* v. corrumpo, w. s. II) *Adj.* verdorben, verderbt, verführt, sapore corruptior, Tac.: iter factum corruptius imbri, Hor.: tumidi et corrupti, verschroben, Quint.: corruptissimum seculum, Tac.

cors, s. cohors.

corsa, ae, *f.* (κόρση), der äußerste Streifen an Thüreinfassungen, die Binde, *Sing.* u. *Plur.* b. Vitr. 4, 6, 3 *sq.*

Corsĭca, ae, *f.* (*Κόρσικα*, bei den Griechen *Κύρνος*, auch *Κορσίς* [Dionys. Perieg. 459], dah. auch lat. **Corsis,** ĭdis, *f.*, Prisc. Perieg. 470), die Insel Corsica im Mittelmeere, bekannt durch den bittern Honig der dort in Menge hausenden wilden Bienen, Verbannungsort des Philos. Seneca, Liv. Epit. 17. Sen. Consol. ad Helv. 6, 2 *Ruhk.*. Tac. Hist. 2, 16, 1; vgl. *Voss* Virg. Ecel. 9, 30. – Dav. a) **Corsus,** a, um, corsisch, aquae, das um Corsica gelegene Meer, Ovid.: *Plur. subst.* Corsi, orum, *m.* die „Corsen", Liv. u. A. b) **Corsĭcus,** a, um, corsisch, Ovid. u. A. c) **Corsĭcānus,** a, um, corsicanisch, Solin. u. A.

corsŏīdes, is, *m.* (κορσοειδής, haarähnlich), ein uns unbekannter Stein, Plin. 37, 10, 56.

Corsus, a, um, s. Corsica.

cortex, ĭcis, *m.* (bei Dicht. zuweilen *f.*) 1) die Rinde, äußere Schale, Borke, Hülle der Bäume, Cic.: der Früchte, glandis, Plin.: nucum, Nußschale, id.: anderer Gegenstände, ovi, Vitr.: der Thiere, testudinis, Plin. u. Phaedr.: phalangiorum, Haut, Plin. – Insbes. des Pantoffelbaums, das „Pantoffelholz", der „Kork", gebraucht zu Stöpseln, Cato, Hor. u. A.: wegen seiner Leichtigkeit zum Schwimmen, Liv.: dah. sprüchw., nare sine cortice,

keiner Aufsicht mehr bedürfen, Hor. Sat. 1, 4, 120: u. von einem flüchtigen Menschen, levior cortice, Hor. Od. 3, 8, 10. 2) trop., das Aeußerste, die Hülle, Decke, Varr. b. Non. 199, 29.

cortĭcātus, a, um (cortex), mit Rinde versehen, Pallad.: pix, Harz, das mit einem Theile der Rinde vom Baume abgenommen ist, Col.

cortĭcĕus, a, um (cortex), aus Rinde od. Kork, Varr. u. A.

cortĭcōsus, a, um (cortex), voller Rinde, Plin.

cortĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cortex), die kleine Rinde od. Schale, Col. 12, 47 u. 50.

cortīna, ae, *f.* 1) ein rundes Gefäß, Kessel, zum Färben, Plin.: daß das Oel hinein fließe, Cato. – Insbes. der kesselförmige Dreifuß des Apollo, auf welchem die Pythia Orakel gab, Virg. u. Ovid. (u. meton., cort. Phoebi = das Orakel des Apollo, Virg.): dah. auch der Dreifuß als Weihgeschenk, Suet. 2) übertr., jede kesselförmige Rundung, Kreis, von der Himmelswölbung, Enn. b. Varr. L. L. 7, 3, 90: theatri, Auct. Actn. 295 (Viell. auch vom Kreise der Zuhörer, Tac. Or. 19, 4, *al.* corona).

cortīnāle, is, *n.* (cortina), der „Aufbewahrungsort für Kessel u. sonstige Kochgeräthe", Col. 1, 6, 19.

cortīnĭpŏtens, tis (cortina), der Dreifußmächtige, Epitheton des Apollo, Lucil. b. Non. 258, 33.

cortīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cortina), ein Kesselchen, Ammian. 29, 1 zw.

Cortōna, ae, *f.* (*Κορτονία*), Stadt in Etrurien 1½ geogr. Meilen nordwestl. vom trasimenischen See, j. Ruinen v. *Cortona*, Liv. 9, 37, 12; 22, 4, 1. – Dav. **Cortōnensis**, e, cortonensisch, montes, eine Bergkette in der Nähe des trasimenischen Sees, j. *Gualandra* gen., Liv.: *Plur. subst.* Cortōnenses, ium, *m.* die Ew. v. Cortona, die „Cortonenser", Liv. u. Plin.

corŭlus = corylus, w. s.

cōrus, s. caurus.

cŏruscāmen, ĭnis, *n.* (corusco), der Schimmer, Appul. u. Fulgent.

cŏruscātĭo, ōnis, *f.* (corusco), das Blitzen, Schimmern, Solin. u. Vopisc.

coruscĭfer, ĕra, ĕrum (coruscus u. fero), Blitze tragend, Marc. Cap. 8. p. 272.

cŏrusco, are (verwandt mit *κορύσσω*, s. *Passow in v.*), I) mit den Hörnern stoßen (*κερατίζειν*; vgl. *Ruperti* Juven. 12, 6), agni ludunt blandeque coruscant, Lucr. 2, 320: caput opponis cum eo coruscans, Cic. b. Quint. 8, 3, 21 (an beiden Stellen in ältern Ausgg. conisc.). II) von zuckender, zitternder Bewegung: 1) *tr.* = schnell hin und her bewegen, schwingen (vgl. *Heins.* Ovid. Met. 4, 494), linguas (v. Schlangen), Ovid.: hastam, telum, Virg.: frontem (= *cornua vibrare*), Juven.: alternos apices abruptâ luce, Stat. 2) *intr.* sich zitternd bewegen, schwanken, zittern, coruscat abies, Juven.: coruscant (apes) pennis, Virg. – Dah. b) (in Folge der zuckenden, zitternden Bewegung) zucken (v. Blitz), blinken, schillern, schimmern (v. glänzenden Körpern), Pacuv., Virg. u. A.

cŏruscus, a, um (corusco *no.* II), 1) in schwingender Bewegung, schwankend, zitternd, Virg.: scherzh., omnia corusca prae tremore fabulor, ich spreche lauter Gezitter, Plaut. Rud. 2, 6, 42. 2) zuckend (v. d. Flamme ꝛc.), blinkend, schillernd, schimmernd (v. glänzenden Körpern), Virg. u. Hor.

corvīnus, a, um (corvus), 1) zum Raben gehörig, Raben-, ovum, Plin.: nigredo, Appul. 2) Beiname in der gens Valeria, Gell. u. Flor.

corvus, i, *m.* (*κόραξ*), der Rabe, als weissagender Vogel dem Apollo geweiht, Ovid.: sein Flug zur Rechten Glück bedeutend, Plaut. u. Cic. – Sprchw., in cruce pascere corvos, d. i. gehängt werden, Hor. Ep. 1, 16, 48. B) meton.: 1) v. der Aehnlichkeit mit dem Rabenschnabel: a) eine lange Stange vorn mit einem Widerhaken (uncus) als Kriegswerkzeug, um Mauern ꝛc. einzureißen, eine Art Mauerbrecher, corvus demolitor gen. b. Vitr. 10, 13 (19), 3, od. feindliche Belagerungswerke zu zerstören, Curt. 4, 2, 12 *Muetz.*, od. landen wollende Schiffe od. deren Mannschaft zu zerreißen, Curt. 4, 3, 24 (an beiden Stellen des Curt. von den manus ferreae, die vorn falces hatten, geschieden). b) ein chirurgisches hakenförmiges Schneidewerkzeug, der Rabe, Cels. 7, 19. p. 462 *Bip.* 2) im Doppelsinn = *vir spurcus, fellator* (weil nach einer alten Volkssage *corvi ore cocunt*), Juven. 2, 63; vgl. corvus fellator, Mart. 14, 74. II) übertr.: 1) Corvus, i, *m.* das Rabengestirn, Vitr. u. Hyg. 2) der Rabe, ein Seefisch, nach Einigen die Seeschwalbe (*Trigla hirundo*, L.), Cels. u. Plin. 3) Corvus, ein Beiname der gens Valeria.

Cŏrўbas, antis, *m.* (*Κορύβας*), I) gew. im *Plur.* **Corybantes**, ium, *m.* Priester der Cybele, deren Gottesdienst sie mit lärmender Musik u. wilden Waffentänzen in wüthender Begeisterung begingen, später mit den Curetes (s. d.) identificirt, Hor. Od. 1, 16, 8 *Orelli*: neben Curetes, Ovid. Fast. 4, 210. Sen. Herc. Oet. 1877. Serv. Virg. Aen. 3, 104; vgl. Hyg. Fab. 139 *Munck.* – *Sing.* Claudian. IV. Cons. Hon. 150; Rapt. Pros. 1, 208. – Dav. **Cŏrўbantĭus**, a, um, corybantisch, Virg. Aen. 3, 111 *Forbig.* II) Sohn der Cybele, Vater des zweiten Apollo, Cic. N. D. 3, 23 *in.*

cōrўcēum, i, *n.* (*κωρυκεῖον*), der Ort in der Palästra, in welchem der Sackwurf geübt wurde (s. *Passow κώρυκος*), Vitr. 5, 11, 2.

1. **Cōrўcĭus**, a, um (*Κωρύκιος*), zu der am südl. Abhange des Parnaßgebirges befindlichen, den Nymphen u. dem Pan geweihten Grotte [*Κωρύκιον ἄντρον*] gehörig, corycisch, poet. = parnassisch, nemus, Stat. Theb. 3, 347: umbra, id. Silv. 5, 3, 5: Nymphae, Ovid. Her. 20, 223. – Dav. **Corycĭdes** Nymphae, Töchter des Pleistus, Ovid. Met. 1, 320.

2. **Cōrўcĭus**, a, um, s. Corycos *no.* I.

Cōrўcos od. **-us**, i, *m.* (*Κώρυκος*), I) Hafenstadt in Cilicien zwischen den Mündungen des Lamus u. Calycadnus, in deren Nähe ein gleichn. Vorgebirge u. eine wunderbare Höhle, berühmt durch Kräuter-, bes. Safranbau, nach E. jetzt *Cureo*, Cic. Fam. 12, 13, 2. Liv. 33, 20, 4: Corycus mons, Sen. N. Qu. 3, 11, 2: über die Höhle bes. Mel. 1, 13, 2 *sqq.* Vgl.

Muetz. Curt. 3, 4, 10. *Voss* Virg. Ge. 4, 127. p. 773 *sqq.* – Dav. **Cōrȳcĭus,** a, um (*Κωρύκιος*), corycisch, specus, Mela: nemus, Curt.: antra, Plin.: crocum, Hor.: u. so nimbus, Safran, Mart.: poet. = cilicisch, senex, Virg.: puppis, Juven.: olus, Vet. Poët.

II) hohes Vorgebirge der Küste Joniens, an der südwestl. Spitze der erythräischen Halbinsel, noch jetzt *Kóraka*, bei den Alten auch Corycum od. Corycaeon promontorium gen., Liv. 37, 12, 10. Plin. 5, 29, 31. §. 116, am Fuße mit einem gleichnamigen Hafen (Corycus), Liv. 36, 43 *extr.*; 37, 8 *in.*; 37, 13, 5.

III) Stadt in Pamphylien, nicht weit von Phaselis u. dem Berge Olympus, Eutrop. 6, 31 *Tzschucke.* Ascon. Cic. Verr. Act. 2. p. 173 *ed. Orell.*

cŏrȳdălus, i, *m.* (*κορυδαλός*), die Kuppenlerche, Serv. Virg. Ecl. 2, 1.

cŏrȳlētum, i, *n.* (corylus), ein Haselgebüsch, Ovid. Fast. 2, 587.

cŏrȳlus (corulus), i, *f.* (*κόρυλος*), die Haselstaude, Virg. u. Ovid.

cŏrymbĭātus, a, um (corymbion), mit Epheutrauben geziert, discus, Gallien. b. Treb. Poll. Claud. 17.

cŏrymbĭfer, a, um (corymbus u. fero), Epheutrauben tragend, vom Bacchus, Ovid. Fast. 1, 393.

cŏrymbion, ii, *n.* (*κορύμβιον*), eine Haarfrisur, in Gestalt einer Epheutraube od. spiralförmig aufgewickelt, rein lat. nodus, das Nest (nach *Boettig. Sabina* 1. p. 147), Petron. 110, 1 u. 5.

cŏrymbītes, ae, *m.* (*κορυμβίτης*), eine Art des Krauts tithymalus, Plin. 26, 8, 44.

cŏrymbus, i, *m.* (*κόρυμβος*, das Oberste, Aeußerste eines Körpers, dah.) 1) im *Plur.* corymbi, die äußersten Spitzen des Vorder- u. Hintertheils des Schiffes, die Schiffsknäufe (oft vergoldet u. mit Zierrathen versehen), *τὰ κόρυμβα* (vgl. *Passow κόρυμβος*), Val. Flacc. 1, 273; 4, 691. 2) der traubenförmige Fruchtbüschel, die Blüthentraube des Epheu, Virg. u. Plin., u. ähnlicher Stauden u. Gewächse, cinarae, Col.: ferulae, Plin. – Uebertr., die Brustwarze, Ser. Samm. 20, 356.

cŏrȳphaeus, i, *m.* (*κορυφαῖος*), der Oberste, der Anführer, das Haupt (rein lat. princeps), Cic. N. D. 1, 21, 59.

Cŏrȳphasĭum, ii, *n.* (*Κορυφασίον*), Vorgebirge u. gleichnamige feste Stadt an der Südostküste Messeniens zwischen Heraklea u. Abrammyttium, j. „Altnavarin", Plin. 4, 5, 9. – Dav. **Cŏrȳphasĭa,** ae, *f.* (*Κορυφασία*), Beiname der Minerva, Arnob. 4. p. 137.

Cŏrȳthus, i (*Κόρυθος*), 1) *f.* Stadt in Etrurien, später Cortona (s. d.) gen., Virg. Aen. 3, 170. 2) *m.* der mythische Gründer dieser Stadt, Virg. Aen. 7, 209 u. a.

cōrȳtus (-os), i, *m.* (*κωρυτός*), 1) der Köcher, Virg. u. A. 2) meton., der Pfeil, Stat. Theb. 7, 660.

cŏrȳza, ae, *f.* (*κόρυζα*), der Schnupfen, Cael. Aur. Acut. 2, 17.

1. **cos,** cōtis, *f.* (contrah. aus cōtes = cautes), 1) jeder harte Stein, Kieselstein, novaculā cotem discindere, Cic. u. Liv.; dah. *Plur.* cotes, das Gestein, die Klippen, Cic. u. A. 2) insbes. der Wetzstein, Schleifstein, Hor. u. Plin.: trop., Cic. Acad. 2, 44, 135.

2. **Cos,** eine Insel, s. Coos.

Cŏsa (Cossa), ae, *f.* (*Κόσσα*) u. **Cossae,** arum, *f.* (*Κόσσαι*), 1) alte etrurische, von Rom colonisirte Stadt auf einem gleichnam. Vorgebirge, mit einem guten Hafen (portus Cosanus), j. Ruinen bei *Orbitello* (in Toscana), das Voraeb. j. *Monte Argentaro*, der Hafen j. *Port Ercole*, Liv. Epit. 14. Vell. 1, 14, 7; im *Plur.* b. Virg. Aen. 10, 168: das Vorgeb. b. Tac. Ann. 2, 39, 1: der Hafen, Liv. 22, 11, 6 u. s. – Dav. **Cōsānus,** a, um, aus Cosa, cosanisch, Cic. u. A.: *subst.*, in Cosano, „im Cosanischen", Cic. u. Caes.: Cosani, orum, *m.* Bürger von Cosa, „Cosaner", Cic. u. Liv. II) = Compsa (w. s.), Caes. B. C. 3, 22 *Interpp.*

cosmēta, ae, *m.* (*κοσμήτης*), der Aufseher der Garderobe und des Schmuckes einer Römerinn, etwa Garderobier, Juven. 6, 477 *Ruperti.*

Cosmĭānus, a, um, s. Cosmus.

cosmĭcos, a, um (*κοσμικός*), zur Welt gehörig, *subst.* ein Weltbürger, Mart. 7, 71.

Cosmoe, orum, *m.* (*Κόσμοι*), die Cosmoi, eine aus zehn Mitgliedern bestehende hohe Staatsbehörde der Cretenser, den Archonten zu vergleichen, Cic. Rep. 2, 33 *extr.*; vgl. K. O. Müller's Dorier 2. S. 130.

cosmogrăphus, i, *m.* (*κοσμογράφος*), der Weltbeschreiber, Kosmograph, Auct. de Progen. Aug. 2.

Cosmus, i, *m.* ein berühmter Parfümeriefabrikant in Rom, Juven. u. Mart. – Dav. **Cosmiānus,** a, um, cosmianisch, Mart.

Cossa, s. Cosa.

cossim, s. cessim *no.* b.

cossus, i, *m.* eine Art Larven unter der Rinde der Eichen, von den Römern sogar mit Mehl gefüttert, Plin. ö. – Zw. Nebenf. **cossis,** is, *m.* b. Plin. 30, 13, 39 *ed. Sill.*; vgl. Schneid. Gr. 2. S. 100.

Cossȳra (Cŏsȳra) u. **Cossūra** (Cŏsūra), ae, *f.* (*Κόσσυρα*), kleine Insel zwischen Sicilien u. Africa, j. *Pantalaria*, Ovid. Fast. 3, 567. Sil. 14, 273. Mel. 2, 7, 18.

costa, ae, *f.* 1) die Rippe, Virg. u. Cels. 2) übertr., die Seite, Wand, aheni, Virg.: navium, Plin.

costămōmum, i, *n.* (*κόστος* u. *ἄμωμον*), eine dem costum u. amomum ähnliche Gewürzpflanze, Mart. Dig. 39, 4, 16. §. 7.

costātus, a, um (costa), mit Rippen versehen, Varr. R. R. 2, 5, 8.

costum, i, *n.* u. (selten) **costus,** i, *f.* (*κόστος*), ein indischer Strauch, aus dessen Wurzel man eine kostbare Salbe verfertigte, Kostwurz (*Costus arabicus*, L.), Hor., Plin. u. A.: costus, Lucan.

Cŏsūra od. **Cŏsȳra,** s. Cossyra.

cotana, s. cottana.

cotaria (cotoria), ae, *f.* (cos), die Wetzsteingrube, Schleifsteingrube, Alfen. Dig. 39, 4, 15 *in.*

Cothon, ōnis, *m.* (*Κώθων*), 1) Hafen od. gebildete Hafeninsel bei Adrumetum in Byzacena, Hirt. B. Afr. 62 *Moeb.* – (Auch der

künſtliche Hafen bei Carthago nach Serv. Virg. Aen. 1, 425). 2) eine kleine Inſel im laconiſchen Meerbuſen nicht weit von Cythera, Plin. 4, 12, 19.

cŏthurnāte, *Adv.* (cothurnatus), erhaben, *Compar.* b. Ammian. 28, 1, 4.

cŏthurnātĭo, ōnis, *f.* (cothurnus), die tragiſche Vorſtellung, Tert. adv. Valent. 13.

cŏthurnātus, a, um (cothurnus), zum Kothurn gehörig, erhaben, tragiſch, Maronis opus, Mart.: sermo, Macrob.: deae, Ovid.: Lycophron, id.: scelera, Lact. – *subst.* cothurnati, orum, *m.*, die tragiſchen Schauſpieler (*opp.* excalceati), Sen. Ep. 8, 7.

cŏthurnus, i, *m.* (κόθορνος), I) der hohe, den ganzen Fuß bedeckende, vorn zugeſchnürte, cretenſiſche Jagdſtiefel, Virg. Ecl. 7, 32; Aen. 1, 337. II) der (vom Aeſchylus aus dem vorigen u. dem mit vier Finger dicken Korkſohlen verſehenen tyrrheniſchen Schuh zuſammengeſetzte und auf der Bühne eingeführte) hohe Theaterſchuh, Kothurn der tragiſchen Schauſpieler (während der niedrige soccus die Fußbekleidung der Komiker), Hor. Sat. 1, 5, 64; vgl. „Böttigers" Furienmaske S. 41. A.**). – Später auch zuw. außer dem Theater getragen, um ſich ein majeſtätiſches Anſehen zu geben, den Wuchs zu erhöhen, Cic. Phil. 3, 6, 16. Vell. 2, 82 *extr.* Juven. 6, 506. 2) meton. (*opp.* soccus): a) = Tragödie (*opp.* soccus, Komödie), Hor. A. P. 80 u. 90. b) = tragiſches Sujet, Juven. 15, 29 *Ruperti.* c) = erhabener, tragiſcher Stil, ſowohl in der Dichtung, Hor. (u. a. Dicht.), Quint. u. Appul.

cōtĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cos), 1) der kleine Probirſtein, Prüfſtein, βάσανος, Plin. 33, 8, 43. 2) ein kleines Mörſerchen zu medicin. Gebrauch, Plin. 31, 9, 45 u. a.

cotidianus u. **cotidie**, ſ. quotid.

cŏtĭnus, i, *m.* ein Strauch, der eine dem Purpur ähnliche Farbe gibt, Färberbaum, Gelbholz (*Rhus cotinus*, L.), Plin. 16, 18, 30.

cŏtōnĕa, ae, *f.* eine Pflanze, Wallwurz, Schwarzwurz, Plin. 26, 7, 26.

Cŏtōnĕus u. **-ĭus**, ſ. Cydonius unter Cydonia.

cōtōrĭa, ſ. cotaria.

cottăbus, i, *m.* (κότταβος, eig. ein geſellſchaftliches Spiel mit dem Anklatſchen der Weinneige aus dem Becher an ein metallenes Gefäß, vgl. *Passow in v.*; dah. ſcherzh. für) klatſchender Schlag, ne bubuli in te cottabi crebri crepent, Plaut. Trin. 4, 3, 4.

1. **Cotta**, ae, *m.* Beiname der gens Aurelia.

2. **Cotta**, ſ. Ampelusia.

cottăna, (auch coctŏna, coctăna, cotăna, cotōna geſchr.), orum, *n.* (κόττανα), eine Art kleiner trockner Feigen, noch j. in Italien *cotogna*, Plin. u. A. Vgl. *Schneid.* Pallad. 3, 25, 24 p. 97.

Cottĭus, ii, *m.* Name zweier, über verſchiedene liguriſche Völkerſchaften in den von ihnen benannten cottiſchen Alpen herrſchenden Könige, nämlich des Vaters, Zeitgenoſſen u. Freund des Auguſtus (Ammian. 15, 10, 2 u. 7), u. des Sohnes, nach deſſen Tode das Land von Nero in eine römiſche Provinz verwandelt wurde, Suet. Ner. 18. Aur. Vict. Caes. 5, 2; Epit. 5, 4. – Dav. **Cottĭānus**, a, um, cottianiſch, civitates, das Land des Cottius, Plin. 3, 20, 24: Cottianae (u. Cottiae) Alpes, ſ. Alpes *no.* 3.

cŏtŭla od. **cotўla**, ae, *f.* (κοτύλη), ein kleines Gefäß od. Maß von einem halben sextarius, Mart., Cael. Aur. u. A.

cŏturnix, īcis, *f.* die Wachtel, Plaut., Plin. u. A.

cŏtўlēdon, ŏnis, *f.* (κοτυληδών), Nabelkraut, Frauennabel (*Cotyledon umbilicus*, L.), Plin. 25, 13, 101.

Cŏtytto, us, *f.* (*Κοτυττώ*), eine urſpr. thraciſche Gottheit, deren ſowohl in Griechenland (namentlich in Athen u. Corinth) als in Rom einheimiſch gewordener Dienſt, dem der Cybele ähnlich, zu den unzüchtigſten Ausſchweifungen Veranlaſſung gab, Juven. 2, 92. – Dav. **Cotyttia**, orum, *n.* (*Κοτύττια*), der Dienſt od. das Feſt der Cotytto, Hor. Epod. 17, 56.

Cōus, a, um, ſ. Coos.

cŏvīnārĭus, ii, *m. sc.* miles, der zu Wagen ficht, ein Sichelwagenkämpfer, Tac. Agr. 35, 2 u. 36, 3. – Von

cŏvīnus, i, *m.* (ein keltiſches Wort), ein Sichelwagen, als Streitwagen der Belgen u. Britannier, Mela u. A. 2) übertr., ein röm. Reiſewagen (nach *Becker's Gallus* 1. p. 222 einem Planenwagen ähnlich, von drei Seiten verſchloſſen, nur nach vorn offen, ohne Kutſcherſitz, vom im Wagen Sitzenden ſelbſt gelenkt), Mart. 12, 24.

coxa, ae, *f.* 1) die Hüfte, Cels. – Dah. b) das Hüftbein, Plin. Ep.: leporis, ein Haſen(hüft)bein mit dem Fleiſch, Mart. 2) übertr., cox. agrorum, die Einbiegung, neben angulus, Sicul. Flacc. p. 6 *Goes.*

coxendix, īcis, *f.* (coxa), die Hüfte, Plaut. u. Cels. – Dah. das Hüftbein, Plin.

coxim, ſ. cessim *no.* b.

coxo, ōnis, *m.* (coxa), hinkend, Non. 25, 18.

Crabra od. **aqua Crabra**, ein kleiner Fluß, jetzt *la Marrana* od. *la Maranella*, der in dem Gebiete von Tusculum entſpringt, u. ſich in zwei Arme theilt, wovon ſich der größere in den Anio, der kleinere durch Rom in die Tiber ergießt, Cic. Fam. 16, 8, 3; Agr. 3, 2 *extr.* Front. Aquaed. 9.

crabro, ōnis, *m.* die Horniß (*Vespa crabro*, L.), Plin. u. A. – Sprüchw., irritare crabrones, ins Weſpenneſt ſtören, Plaut. Amph. 2, 2, 75.

cracca, ae, *f.* eine Art Hülſenfrüchte, vermuthlich Vogelwicke, Plin. 18, 16, 41.

cracens, tis (ſtammverwandt mit gracilis), ſchlank, niedlich, Enn. b. Fest. p. 41.

Crăgus, i, *m.* (Κράγος), ein Gebirge Lyciens, das vom Taurus aus gegen Südweſten ſtreicht u. in dem gleichnam. ſüdweſtl. Vorgebirge ins Meer ausläuft, im Alterthum berühmt durch die dorthin verlegte Felſenſchlucht Chimära, j. *Efta Kávi* (die ſieben Caps), Mel. 1, 15, 3. Hor. Od. 1, 21, 8.

crambe, es, *f.* (κράμβη), der Kohl, Plin. 20, 9, 33. – Sprüchw., occidit miseros crambe repetita magistros (*ὀὶς κράμβη θάνατος*, Vet. Schol.), unſer: aufgewärmter Kohl, für: etwas oft Vorgebrachtes, Wiederholtes, Juven. 7, 154 *Ruperti.*

Crānĭon, ii, *n.* (*Κράνιον*), Städtchen auf der Insel Cephalenia, an einer Landenge, j. *Granea* (b. Argaſtoli), deren Einwohner **Crānĭi**, orum, *m.*, die „Cranier", Liv. 38, 28, 6.

Crānon (Crannon), ōnis, *f.* (*Κράνων*), Stadt in Pelasgiotis in der ſogen. theſſaliſchen Ebene, öſtl., od. nach A. ſüdweſtl. von Lariſſa, j. *Sarliki*, nach A. j. *Tzeres*, Cic. de Or. 2, 86, 352. Val. Max. 1, 8. ext. 7. Liv. 36, 10, 1 u. ſ. – Dav. **Crānōnĭus** (*Κρανώνιος*), a, um, cranoniſch, ager, Liv. 42, 64, 7.

Crantor, ŏris, *m.* (*Κράντωρ*), 1) (nach der Mythe) Waffenträger des Peleus, Ovid. Met. 12, 367. 2) einer der ausgezeichnetſten Philoſophen der ältern Academie, die mit ihm hauptſächlich endigte, oft b. Cic.; ſ. *Schmid* Hor. Ep. 1, 2, 4.

crāpŭla, ae, *f.* (*κραιπάλη*), 1) der heftige Weinrauſch, Weintaumel, Plaut. u. A.: edormi crapulam, Cic. 2) meton., das Rauſch erzeugende Harz, womit der Wein zuw. gemiſcht wurde, Plin. 14, 20, 25 u. a.

crāpŭlārĭus, a, um (crapula), zum Weinrauſch gehörig, unctio, Plaut. Stich. 1, 3, 74.

crāpŭlātus, a, um (crapula), weinberauſcht, Vulg. Psalm. 78, 65.

crāpŭlentus, a, um (crapula), ſtark weinberauſcht, Ammian. 29, 5, 54.

crāpŭlōsus, a, um (crapula), rauſchſüchtig, Firmic. Mathes. 8, 20.

cras, *Adv.* 1) morgen, *αὔριον*, Cic. u. A. – *subst.*, cras istud, Mart.: cras hesternum, der geſtrige Tag, von dem es hieß: morgen, Pers. b) auf morgen (= in crastinum diem), Mart. 2, 37 *extr.* 2) im Allgem. = künftig, Hor., Tibull. u. Ovid.

crassāmen, ĭnis, *n.* (crasso), der dicke Bodenſatz einer Flüſſigkeit, Col. 12, 25, 2 u. a.

crassāmentum, i, *n.* (crasso), 1) der dicke Bodenſatz einer Flüſſigkeit, Col. 12, 12, 1. 2) die Dicke eines Gegenſtandes, Plin. u. Gell.

crasse, *Adv.* (crassus), 1) eig., dicht, picari vasa, Col. 2) trop., grob, roh, Hor.: crassius nitent gemmae, unſchimmer, Plin.: dah. nicht deutlich, unklar, intelligere *alqd*, Sen.

crassesco, ĕre (crassus), dick-, ſtark-, fett werden, Col. u. Plin.

Crassĭānus, a, um, ſ. Crassus.

crassĭfĭcātio, ōnis, *f.* das Dick-, Fettmachen, die Dicke, Cael. Aur. Tard. 5, 3. – Von

crassĭfĭco, are (crassus u. facio), dick machen, verdicken, fett machen, Cael. Aur. Tard. 2, 14 u. a.

crassĭtas, ātis, *f.* u. **crassĭtĭes**, ei, *f.* (crassus), das Dickſeyn, die Dicke, Appul. de Mundo p. 65, 15. Appul. Met. 7. p. 189, 38.

crassĭtūdo, ĭnis, *f.* (crassus), 1) das Dickſeyn, die Dicke, aëris, Cic.: mellis, Plin.: parietum, Caes. 2) concret., die dicke Materie, das Dicke, Cato u. Plin.

crassĭvēnĭus, a, um (crassus u. vena), dickaderig, acer, Plin. 16, 15, 25.

crasso, avi, atum, are (crassus), dick-, dicht machen, verdicken, verdichten, Appul. u. Ammian.

1. **crassus**, a, um, dick, 1) indifferent, zur Bezeichnung der mathemat. Dimenſion, dick, ſtark, nucleus crassus sex digitos, Plin.: arbores crassiores digitis quinque, Cato: pollex crassior digitis ceteris, Plin. 2) im Gegenſ. des Dünnen, Feinen, Magern, dick, dicht, fett, grob (*opp.* tenuis, rarus, liquidus u. a.), aër, coelum, Cic.: tenebrae, id.: aquae, der gewachſene Strom, Ovid.; aber imber crassae aquae, in dicken Tropfen fallend, Mart.: crassior arbor, Plin.: (homo), Ter.: filum, grob, Cic.: toga, grobfädig, grob, Hor.: restis, Plaut. b) übertr., ager, fetter, fruchtbarer Boden, Cic. c) trop., infortunium, derbe, tüchtige Prügel, Plaut.: senes, ſtumpfſinnige, Varr. b. Non.: crassâ Minervâ, von derber, ſchlichter Weisheit, Hor.: turba, ungebildet, Mart.: negligentia, plumpe, dumme, Ulp. Dig.: crassiora nomina, rauhere, barbariſchere, Mart. – Davon

2. **Crassus**, i, *m.* ein Familienname der gens Licinia, unter dem bekannt ſind: a) L. Licinius Crassus, ausgezeichneter Redner, Cic. Brut. 38 *sqq.* u. ſ.; vgl. *Ellendt* Cic. Brut. Prolegg. p. LXVIII—LXXVII. b) P. Crassus, mit dem Beinamen Dives (der Reiche), Cic. Off. 2, 16, 57. c) M. Crassus, der Triumvir, der im Partherkriege umkam, Cic. de Div. 2, 9 ö. Ovid. Fast. 6, 465 *sqq.* Flor. 3, 11, 1 *sqq.*; 4, 9, 1. Val. Max. 1, 6, 11. – Dav. **Crassiānus**, a, um, craſſianiſch, des Craſſus (*no.* c), Crassiani exercitus clades, Vell., u. Crassiana clades, Flor. u. Plin. (im Partherkriege).

crastĭnus, a, um (cras), 1) morgend, dies, Cic.: die crastini (alter Zeitablat.), am morgenden Tage, morgen, Plaut. u. Gell.: in crastinum, auf morgen, Plaut. u. Cic.: crastino (= cras), morgen, Gell. 2) künftig, Plin. u. Stat.

crătaegis, is, *f.* ein zur Liebe reizendes Kraut, Plin. 26, 10, 63.

crătaegos (us), i, od. **crataegon**, ōnis, *m.* (*κράταιγος*, *κραταιγών*), die Stechpalme, rein lat. aquifolia (ſ. d.), nach Plin. 27, 8, 40; nach Neueren der Elzbeerenbaum (*Crataegus torminalis*, L.).

crătaegum, i, *n.* (*κραταιγόν*), der Kern der Buchsbaumfrucht, Plin. 16, 30, 52.

Crătaeis, idis, *f.* (*Κραταιίς*), die Mutter der Scylla, eine Nymphe, Ovid. Met. 13, 749. Virg. Cir. 65.

crătaegŏgŏnon, i, *n.* (*κραταιόγονον*), gemeines Flöhkraut (*Polygonum Persicaria*, L.), Plin. 27, 8, 40.

crāter, ēris, *m.* u. latiniſirte Form **crātēra**, ae, *f.* (*κρατήρ*), 1) ein großes vertieftes Gefäß, worin die Alten den Wein mit Waſſer vermiſchten, und daraus, nach unſerer Art, in die Gläſer ſchöpften, ein Miſchkeſſel, Krater, Virg. u. A.: Form cratera, Cic. u. A. 2) übertr.: a) ein Schöpfgefäß, ein Waſſereimer, Naev. b. Non. 547, 30. b) ein Oelgefäß, Virg. u. Mart. c) ein Waſſerbecken, Baſſin, Plin. Ep. 5, 6, 32. d) die Oeffnung eines feuerſpeienden Berges, der Keſſel, Krater, Lucr. u. Plin. – Dah. auch e) eine vulcaniſche Erdöffnung, Plin. u. Ovid. f) Crater, ein Meer-

busen bei *Bajae*, Cic. Att. 2, 8 *extr.* g) Crater u. Cratera, ein Gestirn, der Becher, Ovid. Fast. 2, 266. Cic. Arat. 219 (N. D. 2, 44, 114).

crateritēs, ae, *m.* ein Edelstein, nach v. Born viell. unser bernsteinfarbiger Hyacinth, Plin. 37, 10, 56.

Crătĕrus, i, *m.* (Κράτερος), 1) einer von Alexander des Gr. Heerführern, Nep. Enm. 2, 2. Curt. 6, 6, 33. 2) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 12, 13, 1 u. 14, 4. b) appellat., „ein Craterus" = ein großer Arzt, Hor. Sat. 2, 3, 161. Pers. 3, 65.

crātes, is, *f.* 1) Flechtwerk, Geflechte, Hürde, Rost, Faschinen (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 81 *in.*; B. C. 1, 25 *extr.*), stercoraria, Cato u. Varr.: pastorales, Col.: cratibus paludem explēre, mit Faschinen, Caes.: als Egge, crates dentatae, Plin.: viminеae, Virg.: zur Strafe den Missethätern über den Kopf gedeckt und mit Steinen überworfen, Liv. 2) übertr., favorum, Honigwaben, Virg.: spinae, das Gefüge des Rückgrats, Ovid.: pectoris, Virg.

Crāthis, ĭdis, *m.* (Κρᾶθις), ein Fluß bei Thurii, zwischen Lucanien u. Bruttium die Gränze bildend, dessen Wasser die Haare hellblond färben sollte, s. *Crati*, Ovid. Met. 15, 315 u. a. Plin. 31, 2, 9 u. a.

crātĭcĭus (nicht -tius), a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend, geflochten, parietes, Fachwerk, Vitr.: podia, Pallad.

crātĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crates), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost, Mart. 14, 221.

crātĭcŭlus, a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend, geflochten, lucernae duae, Cato R. R. 13, 1.

Crătīnus, i, *m.* (Κρατῖνος), einer der ersten Dichter der alten attischen Comödie, Zeitgenoß des Eupolis u. Aristophanes, besonderer Verehrer des Weins, Hor. Ep. 1, 19, 1 *Schmid* u. a. Quint. 10, 1, 65.

crātĭo, ire (crates), eggen, Plin. 18, 28, 67. *no.* 4.

Crătippus, i, *m.* (Κράτιππος), ein peripatetischer Philosoph zu Athen, Lehrer vom Sohne des Cicero, Cic. Off. 1, 1 *in.* u. a. Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 3.

cratitius, a, um, s. craticius.

crĕābĭlis, e (creo), was geschaffen werden kann, Appul. u. Augustin.

crĕāgra, ae, *f.* (κρεάγρα), eine Fleischgabel, Marc. Cap. u. Vulg.

crĕāmen, ĭnis, *n.* (creo), das Geschaffene, Prud. Hamart. 505.

crĕātĭo, ōnis, *f.* (creo), 1) das Erschaffen, Erzeugen, die Erzeugung, liberorum, Ulp. Dig. 1, 7, 15. 2) die Erwählung, Wahl zu einem Amte, Cic. u. Papin. Dig.

crĕātor, ōris, *m.* (creo), 1) der Hervorbringer, Erzeuger, Schöpfer, Urheber, Cic. u. Ovid. 2) der Ernenner, Erwähler, Cod. Just. 10, 31, 59.

crĕātrix, ĭcis, *f.* (creator), die Hervorbringerinn, Urheberinn, Mutter, Lucr. u. A.

crĕātūra, ae, *f.* (creo), das Geschöpf, Eccl.

crēber, bra, brum (vom Stamme cre, wovon auch creo, cresco), v. Dichtaneinandersеyn in Raum u. Zeit (s. bes. *Herz.* Caes. B. C. 2, 33 *in.* p. 301 *sq.*), u. zwar: 1) im Raume (wie πυκνός) = dicht u. dick neben- od. aneinanderstehend, -aufeinanderfolgend, dicht, häufig, vielfach- od. in großer Menge vorhanden (*opp.* rarus; u. verb. creber et paene continuus, creber et continuus, s. Sen. Ep. 114, 18. Quint. 12, 10, 46), crebro pilo, dicht- od. dickbehaart (*opp.* glaber), Varr.: crebri ignes, Feuer an Feuer, Sall.: creberrima aedificia, Cic.: hostes crebri cadunt, in dichten Schaaren, Mann für Mann, Plaut.: crebrae sententiae, gedrängte Gedankenfülle, Cic. b) übertr., gedrängt-, dicht voll von etwas, creber arundinibus lucus, dicht bewachsen mit ꝛc., Ovid. — Dah. trop., reich, fruchtbar an ꝛc., (Thucydides) ita creber est rerum frequentia, reich an Gedankenstoff, -fülle, Cic.: elati vir ingenii et sententiis creber, fruchtbar an Gedanken, Quint. 2) in der Zeit = häufig wiederholt, -sich wiederholend, häufig (*opp.* rarus), crebri ignes, v. d. Blitzen, Virg.: crebrae excursiones, Nep.: crebros exploratores mittere, Caes.: literae crebriores, Cic.: scitis per hos dies creberrimum fuisse sermonem, Cic.: poet., *Acc. Plur.* crebra, *Adv.* = *crebro*, „wiederholt", Lucr. u. Virg. (vgl. Ruddim. 2. p. 159). b) übertr., „der wiederholt etwas thut", Africus creber procellis, der wiederholt-, häufig Stürme erzeugt, Virg.: creber pulsat, klopft wiederholt, id.: poet., errat aures et tempora circum crebra manus, die Ohren umirrt wiederholt die Faust, id.: in eo creber fuisti, hast du mir oft wiederholt, wiederholt gesagt, Cic. — ☞ *Superl.* crebrissimus, Gell. 3, 20, 2.

crēbrātus, a, um (*crebro, are), dicht gemacht, dicht, crebratae telae pexitas, Plin. 11, 24, 28.

crēbre, *Adv.* (creber), dicht, alnus crebre fixa, Vitr.: *Superl.*, id.

crēbresco (crebesco), ŭi, ĕre (creber), häufig werden, sich vermehren, sich verstärken, zunehmen, v. Gerücht sich verbreiten, Virg. u. Tac.

crēbrisūrum, i, *n.* (creber u. surus), *sc.* vallum, ein dichtbepfahlter Wall, Enn. Frgm. 16, 5 *ed. Lips.*; vgl. Fest. p. 45.

crēbrĭtas, ātis, *f.* (creber), die Dichte, Dichtheit, Vielfachheit, coeli, Vitr.: officiorum, Cic.: sententiarum, gedrängte Fülle der G., id.: literarum, id.

crēbrĭter, *Adv.* (creber), wiederholentlich, sehr oft (in der Zeit), Vitr. 10, 13 (19), 7.

crēbrĭtūdo, inis, *f.* (creber) vorcl. = crebritas, Sisenn. b. Non. 91, 30.

1. **crebro**, *Adv.* (creber, w. vgl.), vielfach, Plaut.: u. in der Zeit = wiederholentlich, aller Augenblicke, immer von Neuem, Cic. u. A.: *Compar.* crebrius, u. *Superl.* creberrime, Cic. u. A.

2. ***crebro**, are, s. crebratus.

crēdĭbĭlis, e (credo), glaublich, Cic.: majora credibili, größer, als man glauben sollte, Ovid.: *Compar.* b. Quint. — Dav.

crēdĭbĭlĭter, *Adv.* glaublich, auf glaubliche Art, Cic. u. Quint.: *Compar.* b. Quint.

crēdĭto, are (*Intens.* v. credo), etwas feſt glauben, Fulg. Myth. 1. p. 6 *ed. Munck.*

crēdĭtor, ōris, *m.* (credo), der Gläubiger, Cic. u. A. – trop., v. Bauche, Plin. 26, 8, 28.

crēdĭtrix, īcis, *f.* (creditor), die Gläubigerinn, JCt.

creditum, i, *n.* ſ. credo *no.* I, 2.

crēdo, idi, itum, ĕre (gleichſ. cretumdo, nach Prisc. p. 890), I) Jmd. etwas zur Verwahrung, Beſchützung, Obhut ꝛc. übergeben, anvertrauen (= *committo*, *commendo*), *alci* aurum, Plaut.: *alqm alcjs* fidei potestatique, Cic.: militi arma, Liv.: se victori, Cic.: se ventis, Quint.: poet., se in soles novos tuto, ſich der verjüngten Sonne anvertrauen (v. d. germina), Virg.: se Neptuno, ſich dem Meere, Plaut.: se pugnae, ſich ins Treffen wagen, Virg.: se pedibus, ſich der Flucht anvertrauen, Sil.: *alqm* solo, zu Boden werfen, Lucan. – arcano tibi ego hoc credo, vertraue, ſage dir dies im Geheim, Plaut.: *alci* consilia omnia, Ter.: *alqd* cerae, niederſchreiben, Plaut.: arcana libris, Hor.

2) insbeſ., als Darlehn anvertrauen, = geben, darleihen, borgen (in der Ueberzeugung, daß es wiedergegeben werde), *alci* grandem pecuniam, pecunias, Cic.: *absol.*, nemini, Cato: populis, Cic.: pecuniae od. res creditae, Darlehn, Cic. – *Partic. subst.* creditum, i, *n.* das „Darlehn, die Schuld", Sall. u. A.

II) auf Jmd. od. etwas vertrauen, ihm trauen, auf ihn ſein Vertrauen (Zutrauen) ſetzen, *alci*, Cic.: *alcjs* virtuti, Sall.: consules magis non confidere quam non credere suis militibus, mistrauen mehr ihrer Geſinnung als ihrer Tapferkeit, Liv.: nisi ipse oculis suis credidisset, id.

2) insbeſ., Jmd. bei ſeiner Ausſage, Behauptung ꝛc. trauen, ihm Glauben beimeſſen, = ſchenken, ihm glauben, *alci*, Plaut.: credit jam tibi de istis, id.: cui omnium rerum ipsus semper credit, in allen Dingen, Stücken, id. – Dah. a) mihi crede od. (doch ſeltener bei Cic.) crede mihi, glaube mir, traue meinem Worte, ἐμοὶ πίϑου od. πίϑου μοι, ein eingeſchalteter Ausdruck der Betheuerung, Cic. u. A. (vgl. *Interpp.* Cic. Cat. 1, 3, 6; Tusc. 1, 31, 75. *Ochsn.* Cic. Ecl. p. 294. *Muetz.* Curt. 6, 11, 25. p. 590). b) credor für *creditur mihi*, certe credemur, Ovid.: creditus, id.

III) etwas auf fremde Auctorität hin glauben, für wahr halten, omnia, Cic.: libenter id quod volo, Caes.: (illa) non adducor, ut credam, Cic.: vgl. *absol.*, facile ad credendum appelli, Cic., od. adduci, Nep.: ne quid de se temere crederent, Sall.: et facilius de odio creditur, man glaubt nur zu gern an Haß, Tac. Hist. 1, 34, 1.

2) im Allgem., glauben = dafür halten, der Meinung ſeyn, meinen, at ego haud credo, sed certo scio, Plaut.: timeo ne aliud credam atque aliud nuncies, Ter.: credebar sanguinis auctor, Ovid.: origo animi coelestis creditur, Quint.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, reliquum exercitum subsequi, Caes. – *pass.* mit *Nom.* u. *Infin.*, creditur navis praeterire, Lucr.: voluntariâ morte interiise creditus, Tac.: u. *impers.* mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, creditur, Pythagorae auditorem fuisse Numam, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 22, 4): u. *Abl. Partic. Perf. Pass.*, numquam satis credito, sine fraude Germanicum interiisse, Tac. b) crederes, um der lebendigen ſubjectiven Auffaſſung des Leſers einen Jmpuls zu geben, du würdeſt od. man würde (wäreſt du od. wäre man zugegen geweſen) geglaubt haben, man hätte glauben ſollen, od. mit Vergegenwärtigung des Moments, du würdeſt (wenn du es zufällig ſäheſt) glauben, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, crederes Alexandrum inter suas necessitudines flere, Curt.: maesti (crederes victos, man hätte ſie für B. halten ſollen) redeunt in castra, Liv.; vgl. *Muetz.* Curt. 4, 10, 23. p. 302. c) *absol.* credo, beſ. eingeſchaltet, um die ſubjective Meinung des Sprechenden anzudeuten, wie οἶμαι, meiſt ironiſch, wie ὡς ἔοικεν, glaub' ich, denk' ich, ſollt' ich glauben od. meinen, ich denke doch wohl, man ſollte wohl gar meinen, vermuthlich wohl, natürlich wohl, credo ecastor vellet, Plaut.: credo, erit verecundum mihi, Cic.: male, credo, mererer, id.: an illius vicem, credo, doles, id. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 2, 1, 13. *Beneeke* Cic. Cat. 1, 2, 5; Lig. 9, 28. *Drak.* Liv. 4, 17, 7). – ☞ *Conjunct. Praes.* alt creduam u. creduim, Plaut.: *Infinit. Pass.* alt credier, id.

crēdŭlĭtas, ātis, *f.* (credulus), die Leichtgläubigkeit, Planc. in Cic. Ep. u. A.

crēdŭlus, a, um (credo), 1) *act.* leichtgläubig, Cic.: piscis, der der Angel traut, Ovid.: armenta, keine Gefahr ahnend, arglos, Hor.: *alci*, der einem leicht glaubt, Virg. u. Hor.: in rem, Ovid.: übertr., v. Sachen, rates, Sen. *poët.*: convivia, trauliche, von Mißtrauen freie, Justin. 2) *pass.*, was leicht geglaubt wird, fama, Tac. Hist. 1, 34 *extr.*

crĕmātĭo, ōnis, *f.* (cremo), das Verbrennen, die Verbrennung, Plin. 23, 2, 21.

crĕmātor, ōris, *m.* (cremo), der Verbrenner, Tert. adv. Marc. 5, 16.

crēmentum, i, *n.* (cresco), das Wachsthum, die Zunahme, Varr. u. Plin.

Crĕmĕra, ae, *f.* kl. Fluß in Etrurien, der eine Meile über Rom in den Tiberis fällt (jetzt ein namenloſer Bach), bekannt durch den Untergang der 300 Fabier, Liv. 2, 49, 8. Ovid. Fast. 2, 205: Cremerae legio, die Fabier, Juven. 2, 155 *Heinr.* – Dav. **Cremerensis**, e, cremerenſiſch, dies, jener Unglückstag der Fabier, Tac. Hist. 2, 91, 1.

crĕmĭa, ōrum, *n.* (cremo), dürres kleines Brennholz, Reisholz, Reiſig, Col. u. Ulp. Dig. – *Sing.* **cremium**, ii, *n.* Vulg. Psalm. 102, 4.

Cremmўon, ſ. Cromўon.

crĕmo, avi, atum, are, verbrennen, corpus, Cic. u. A.

Crĕmōna, ae, *f.* (Κρεμώνη), röm. Pflanzſtadt in Oberitalien am Nordufer des Po, j. *Cremona*, Liv. 21, 25, 2 u. a. Tac. Hist. 2, 17, 2 u. a. Virg. Ecl. 9, 28 *Serv.* – Dav. **Crĕmōnensis**, e, cremoneniſch, Liv. u. A.: *Plur. subst.* Cremonenses, ium, *m.* die „Cremoneſer", Tac.

Crĕmōnis jugum, ein Theil der penniniſchen Alpen, j. „Grimſel", Liv. 21, 38, 7.

crĕmor, ōris, *m.* der aus animalischen od. vegetabilischen Stoffen gewonnene dicke Saft, Brei, Schleim, crassus, Cato: (hordei), Gerstenschleim, Ovid.

crena, ae, *f.* der Einschnitt, die Kerbe (*γλυφίς*, Onomast. vet.), Plin. 11, 37, 68.

crĕo, avi, atum, are, I) hervorbringen, erschaffen, genus humanum, fruges, Lucr.: fimum aliud creat herbas, Plin.: natura creat imitatores et narratores facetos, Cic.: censet artis maxime proprium esse, creare et gignere, Cic. – Dah. b) (v. Manne u. Weibe, s. *Burm.* Phaedr. 1, 6, 9. *Duker* Flor. 1, 6, 1), zeugen, gebären, is Aenean Silviam creat, Liv.: pueris beata creandis uxor, Hor. – bei Dicht. im *Partic. Perf. Pass.* creatus, a, um mit folg. *Abl.* (*masc.* od. *femin.*), von Jmd. entsprossen, gezeugt, geboren, u. *subst.* der Sprößling, Ovid. 2) trop., erzeugen, bereiten, verursachen, *alci* voluptatem, Plaut.: *alci* periculum, Cic.: errorem, id.: seditionem, Vell. II) übertr., als publicist. *t. t.*, irgend eine Behörde machen, d. i. erwählen (sowohl v. Volke, als von dem Staatsbeamten ꝛc., der die Wahl leitete, s. *Fabri* Liv. 21, 15, 6), consules, praetores, Cic.: tribunos plebis, id.: regem, Nep.: dictatorem, Liv.

Crĕo od. **Crĕon,** tis, *m.* (*Κρέων*), 1) König von Korinth, der seine Tochter Creusa dem Jason verlobte, Hor. Epod. 5, 64. Hyg. Fab. 25. 2) Bruder der Jokaste, zu Theben, Stat. Theb. 12, 477 u. a. Hyg. Fab. 72. 3) der in Amphitruos Abwesenheit zu Theben herrschende Reichsverweser, Plaut. Amph. 1, 1, 195.

crĕpax, ācis (crepo), rauschend, knarrend, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 6.

crĕpĕr, ĕra, ĕrum (sabin. Wort, verwandt mit *ὀνοφερός*, *κνέφας*), 1) eig., dämmerig, dunkel, nur *subst.* creperum, i, *n.* die „Dunkelheit", noctis, Symm. Ep. 1, 7. 2) trop., ungewiß, zweifelhaft, belli certamina, Lucr.: oracla, Varr. b. Non.

crepicŭlum, i, *n.* (crepo), ein rauschender Kopfputz, Fest. p. 40. – Lesart crepidulum od. crepitulum b. Tert. pall. 4.

crĕpĭda, ae, *f.* (*κρηπίς*), die (an beide Füße passende) Sohle, Sandale, eine urspr. griech. Fußbekleidung, deren sich die röm. Männer im häuslichen Leben od. auf Reisen bedienten, Cic. u. A. – Sprüchw., ne sutor supra crepidam, Schuster bleib bei deinem Leisten, Plin. 35, 10, 36. *no.* 12. Val. Max. 8, 12 *extr.*

crĕpĭdārĭus, a, um (crepida), zur Sohle, Sandale gehörig, sutor, Sandalenmacher, Sempr. Asell. b. Gell. 13, 21 *extr.*: cultellus, Schusterkneif, ib.

crĕpĭdātus, a, um (crepida), mit Sandalen bekleidet, Cic. u. Suet. – fabula, eine Art der griechisch-römischen Tragödie, Donat. Ter. Ad. prol. 7.

crĕpīdo, ĭnis, *f.* (*κρηπίς*), I) der gemauerte Grund, der Sockel, das Postament, crepidines obelisci, Plin. 36, 9, 14. *no.* 2 (§. 66): aeterna crepido, Stat. Silv. 1, 1, 58. – Trop., deinde omnia tamquam crepidine quadam comprehensione longiore sustinentur, stützt sich auf eine längere Periode als auf seine Grundlage, Cic. Or. 67, 224. II) der Rand als hervorragende, feste Einfassung zum Schutz u. zur Zierde, ein gemauerter Vorsprung, semitae, Trottoir, Petron.: crepidines marginum, die Vorsprünge der Ränder, Plin. 2) insbes.: a) der gemauerte Uferdamm, der Kai, wo die Schiffe landen (Aufenthaltsort von Müßiggängern u. Bettlern), omnes urbis crepidines, Cic.: ripae, Stat. – mit *Genit.* des Stoffes, saxi, Virg.: magnae molis, Curt. – *absol.*, altera crepido, Liv.: nulla crepido vacat? Juven. b) als *t. t.* der Architektur: crepidines, der Vorsprung, die Ausladung, der Auslauf, Vitr.; vgl. *Schneid.* Vitr. 4, 6, 3.

crĕpĭdŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crepida), eine kleine Sandale, Plaut. Pers. 4, 2, 3.

crepidŭlum, i, *n.* s. crepiculum.

crĕpĭtācillum i, *n.* (*Demin.* v. crepitaculum), eine kleine Klapper, Lucr. u. Tert.

crĕpĭtācŭlum, i, *n.* (crepito), eine Klapper, Kinderklapper, Col. u. A.

crĕpĭto, are (*Intens.* v. crepo), stark klappern, knarren, knistern, rasseln, rauschen, Plaut., Virg., Petron. u. A.

crepitŭlum, s. crepiculum.

crĕpĭtŭs, us, *m.* (crepo), das Klappern, Knarren, Knattern, Knistern, Klirren, Klatschen, Rasseln, Prasseln, Rauschen, armorum, Liv.: dentium, Cic.: plagarum, id.: alarum, das Klatschen, Liv.: strepitus (Lärm), crepitus (Prasseln), sonitus (Krachen), tonitrus (Donnern), Plaut.: digitorum, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls), Mart. b) insbes., die laute Blähung, der Knall, *πορδή* (versch. von flatus, der schallosen Luft), flatus crepitusque ventris, Suet.; u. bl. crepitus, Plaut., Cic. u. A.: crepitum reddere, Plin., od. emittere, Suet., von sich gehen lassen.

crĕpo, ŭi, ĭtum, are, I) *intr.* 1) klappern, knarren, knattern, knistern, rasseln, prasseln, rauschen ꝛc., crepuit foris, Plaut. u. Ter.: crepuerunt fores, Ter.: crepant intestina, Plaut.: crepat catena, Sen.: lapis in statua Memnonis, Plin.: crepante pede, mit rauschendem Fuß (poet. v. Gewässer), Hor.: digiti crepantis signa, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls; vgl. crepitus), Mart. b) insbes., eine laute Blähung von sich lassen, knallen, Mart. 12, 77 u. 78: auch im scherzh. Wortspiel b. Plaut. Poen. 3, 2, 33. 2) übertr., krachen, zerkrachen = krachend brechen (wie *λάσκειν*), remi crepuere, Virg. Aen. 5, 206. II) *tr.* etwas rauschend ertönen lassen, 1) eig.: aera, Stat.: aureolos, (zählend) klingen lassen, Mart. 2) trop., etwas laut u. lobend verkündigen, voll Lobes von etwas seyn, etwas immer im Munde führen, von weiter nichts sprechen od. schwatzen als von ꝛc. (wie *λάσκειν* u. *ἐρεῖν*), si quid Stertinius veri crepat, mit rühmendem Munde verkündet, Hor.: crepat, ut *etc.*, ist voll Lobes, wie ꝛc., Lucr. – spöttisch, neque ego ad mensam publicas res clamo neque leges crepo, Plaut.: post vina gravem militiam aut pauperiem, Hor.; vgl. *Schmid* u. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 7, 84. *Heind.* Hor. Sat. 2, 3, 33.

crĕpŭlus, a, um (crepo), ertönend, rauschend, Sidon. Ep. 4, 15 u. a.

crĕpundĭa, orum, *n.* (crepo), das Klapperwerkzeug, die Klapper, u. zwar: 1) die

zum Spielen dienende Kinderklapper (an welcher ausgesetzte Kinder wieder erkannt wurden), Komik., Cic. u. A. 2) klappernde musikalische Instrumente, Justin. 30, 1 *extr.*

crĕpuscŭlascens, entis (crepusculum), dämmernd, hora, Sidon. Ep. 8, 3.

crĕpuscŭlum, i, *n.* (creper), 1) die Dämmerung, bes. die Abenddämmerung (*opp.* diluculum), Plaut., Ovid., Plin. u. A. 2) Dunkelheit überh., Ovid. Met. 14, 122.

Crēs, ētis, *m.* s. Creta *no.* a.

crescentia, ae, *f.* (cresco), das Wachsen, Zunehmen, crescentiae dierum (*opp.* brevitates), Vitr. 9, 8 (9), 6.

cresco, crēvi, crētum, ĕre (*Inchoat.* v. creo), I) urspr. von vorher nicht Vorhandenem, hervorkommen, hervorwachsen, entstehen, A) eig.: qui postea creverunt peculia diviserunt, ihre Nachkommen, Varr.: corpore de patrio ac materno sanguine, Lucr.: hic et acanthus et rosa crescit, Virg. – Bes. im *Partic. Perf. Pass.* cretus, a, um, entstanden, entsprungen, entsprossen, Semiramio sanguine, Ovid.: Amyntore, id.: Trojano a sanguine, Virg. B) trop., ingens hic terris crescit amor, Sil. 3, 75 *Drak.*

II) von schon Vorhandenem, wie wachsen, emporwachsen, A) eig., von lebenden Wesen od. deren Körpertheilen u. v. Pflanzen = wachsen, an Wachsthum zunehmen, ut ostrea pariter *crescant* pariterque *decrescant*, Cic.: in lectis crescunt (infantes), Quint.: toti salutifer orbi cresce puer, Ovid.: viris crescunt (pili) maxime in capillo, mox in barba, Plin. – mit Angabe der Dimension, homo crescit in longitudinem ad annos usque ter septenos, Plin.: ut (olea) spatium in latitudinem crescendi habeat, Col.: ut caepae in capita (in die Zwiebel) crescant potius, quam in semina (in den S.), Plin.: super ora capntque crevit onus, wuchs hinaus über ꝛc., Ovid. – Dah. a) v. jungen Leuten, heranwachsen, aufwachsen, in domo *alcjs*, Suet.: per quinquennium sub Aristotele doctore inclito, Justin. b) (poet.) v. Dingen, wachsend sich gestalten, verwachsen zu ꝛc., in frondem crines, in ramos brachia crescunt, Ovid.: ebenso in manus, in ungues, id.

B) übertr.: 1) wachsen, zunehmen, a) extensiv, an Masse, Umfang, Höhe ꝛc. zunehmen, v. Bergen, hieme creverant Alpes, Flor.: crevit in immensum (Atlas), Ovid. – v. Flüssen = „anschwellen, steigen", quum lacus Albanus praeter modum crevisset, Cic.: Lister ex hieme creverat, Caes. – v. Speisen, cibus crescit in ore, der Bissen schwillt im Munde, Ovid., Sen. u. A. – v. Monde, si *minuente* lunâ serantur ... si *crescente*, Pallad. b) intensiv = steigen, sich steigern, advenientes crescentesque morbi, das Herannahen und die Steigerung der Krankheiten, Cic. c) der Zahl od. Menge nach = sich mehren, steigen, mihi creverunt amici, Cic.: crescentibus annis, mit steigenden Jahren, Ovid.: crescit res (das Vermögen), Hor.

2) bis zu einer gewissen Höhe anwachsen, sich erheben, emporsteigen (s. *Duker* Flor. 4, 11, 6), petra non, ut pleraeque, modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit, Ovid.: clivo crevisse, zu einem Hügel herangewachsen seyn, id.: in speciem montis, id.: jam a fundo in altitudinem modicam creverat opus, Curt.: Caesaris naves a triremibus in senos ordines creverant, Flor.: ordine contentae gemino crevisse liburnae, Lucan.

B) trop.: 1) im Allgem., v. Abstracten = intensiv wachsen, zunehmen, crescit inopia omnium, Liv.: odium, Cic.: quum Atheniensium opes *senescere*, contra Lacedaemoniorum *crescere* videret, Nep.: quum hostium opes animique crevissent, Cic.: crescit animus laude, Quint.: u. so oft v. Muth ꝛc., crescit *alci* od. *alcjs* animus, audacia u. dgl., Liv. u. A.: s. *Drak.* Liv. 28, 19, 16.

2) insbes., v. Personen und Staaten, a) an etwas wachsen, zunehmen = etwas wachsen, steigen sehen, (Atticus) non minus dignitate quam gratiâ fortunâque crevit, wuchs an Ansehen ꝛc. = sah sein A. ꝛc. wachsen, Nep.: (Cato) quoad vixit virtutum laude crevit, sah den Ruhm seiner Verdienste steigen, id.: qua ex re creverat quum famâ tum opibus, id. b) durch etwas an Ansehen u. Macht wachsen, sich heben, steigen, sich emporschwingen, crescit labore atque justitiâ respublica, Sall.: Rhodiorum civitas populi Romani opibus, id.: (Saguntini) in tantas brevi creverant opes, Liv. – v. Menschen, ex invidia *alcjs*, Cic.: ex *alqo*, Cic. u. Liv.: de *alqo*, durch Jmd. (Jmds. Sturz), Cic.: *absol.*, crescendi occasio, Liv. c) an Muth wachsen, Muth bekommen, ex nostro macrore crescit Charaxus, Ovid. Her. 15, 117. – ☞ cresse = *crevisse*, Lucr. 3, 683.

1. **Crēta**, ae u. **Crēte**, es, *f.* (Κρήτη), die im Alterthum durch frühe Gesetzgebung u. Cultur, so wie durch Fruchtbarkeit des Bodens u. die Menge seiner Erzeugnisse (officinelle Pflanzen, namentlich dictamnus, trefflichen Honig, Waldbäume ꝛc.) berühmte Insel Creta im Mittelmeere, Sitz vieler Mythen (s. Mela *l. l.*), j. *Candia*, Mel. 2, 7, 12. Virg. Aen. 3, 104. Hor. Od. 3, 27, 34. Cic. Flacc. 13, 30 u. v. A. – Dav. a) **Cres**, ētis, *m.* (Κρής), cretisch, *subst.* der Creter, Cic.: *Plur.* Cretes, um, die „Creter" (als treffliche Bogenschützen bekannt), Caes. u. A. b) **Cressa**, ae, *f.* (Κρῆσσα), cretisch, *subst.* die Creterin, pharetra, Virg.: herbae (s. oben), Prop.: nota, mit cretischer Erde gemacht, Hor.: bos, d. i. Pasiphaë, Prop.: corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn (vgl. Ariadna), Ovid.: *subst.* für Ariadne, Ovid. Am. 1, 7, 16: für Airope, Ovid. A. A. 1, 327. c) **Crēsĭus** (Cressius), a, um (Κρήσιος), cretisch, nemora, Virg.: prodigia, *i. e.* taurus (s. *no.* d), id. d) **Crētaeus**, a, um, cretäisch, Virg. u. Ovid.: taurus, der Stier, den Neptun dem Minos schenkte, und der später nach Attika kam u. die Gegend bei Marathon verwüstete, Ovid.: *subst.* Cretaeus, i, *m.* der Creter für Epimenides, Prop. 2, 34, 29. e) **Crētānus**, i, *m.* der Cretaner = Creter, Plaut. Curc. 3, 73 (viell. nur scherzh. Ausdr.). f) **Crētensis**, e, cretensisch, Cic. u. Liv.: *Plur. subst.* Cretenses, ium, *m.* die „Cretenser", Nep. u. Liv. g) **Crētĭcus**, a, um, cretisch, Hor. u. Plin.: pes, der Amphimacer, Gramm.: versus, aus Amphimacris

bestehend, Gramm. – *Subst.* α) Crētĭcus, i, *m.* Beiname des Qu. Metellus von der Unterjochung Cretas (vgl. Cic. Flacc. 13, 30), Cic. u. A. β) Crētĭca, ae, *f.* das sonst clematitis aeu. Rankengewächs, „gemeine Waldrebe" (*Clematitis vitalba*, L.), Plin. 25, 8, 54. γ) in der griech. Form Crētice, es, *f.* die Pflanze „Eibisch" (sonst hibiscus gen.), Appul. Herb. 38 u. 62. h) **Crētis,** ĭdis, *f.* cretisch, Nymphae, Ovid. Fast. 3, 444.

2. **crēta,** ae, *f.* (urspr. *Adj.* v. 1. Creta), die cretische Erde, worunter die Alten theils unsere Kreide, theils eine und die andere Thonart verstanden, Plin. Die Alten gebrauchten sie zum Weißen der Kleider, Plaut. u. Plin. (dah. trop., creta est profecto horum omnium oratio, d. i. entfernt aus dem Gemüthe allen Trübsinn, Plaut.): zum Schminken, Hor.: zum Siegeln, Cic.: irdene Geschirre daraus zu machen (creta figularis, Töpferthon), Plin.: das Ziel in der Rennbahn damit zu bezeichnen, id.: in der Arzneikunst, id.: trop. zur Bezeichnung von etwas Günstigem (*opp.* carbo), Hor. Sat. 2, 3, 246; vgl. Pers. 5. 108. b) insbes., creta fossicia, Mergel, Varr. R. R. 1, 7, 8.

crētācĕus, a, um (creta), kreideartig, siligo, Plin. 18, 9, 20.

Crētaeus, a, um, s. 1. Creta *no.* d.

Crētānus, a, um, s. 1. Creta *no.* e.

crētārĭus, a, um, zur Kreide gehörig, ars, Inscr. – *Subst.* cretaria, ae, *f.* (*sc.* taberna), der Kreideladen, Varr L. L. 8, 30. §. 55.

crētātus, a, um (creta), mit Kreide bestrichen, fascia, Cic.: Fabulla, geschminkt, Mart.: bos (als Opfer geschmückt), Juven.: übertr., ambitio, der weißgekleideten Amtsbewerber (*candidatorum*), Pers.

Crētensis, e, s. 1. Creta *no.* f.

crētĕus, a, um (creta), thönern, persona, Lucr. 4, 298.

Crētheus (zweisylb.), ĕos, *m.* (Κρηθεύς), nach dem Mythus Sohn des Aeolus u. der Enarete, Bruder des Athamas (des Vaters des Phrixus u. der Helle), Vater des Aeson (des Vaters des Jason), Val. Fl. 5, 478: gr. *Gen.* -eos, id. 1, 42: gr. *Acc.*, Hyg. Astron. 2, 20. – Dav. a) **Crēthĕius,** a, um (Κρηθήϊος), crethëisch, virgo, d. i. Helle, Val. Fl.: proles, d. i. Jason, id. b) **Crēthīdes,** ae, *m.* (Κρηθείδης), der Crethide, d. i. Jason, Val. Fl. 6, 609.

crethmos, i, *f.* (κρῆθμον), Meerfenchel (*Crithmum maritimum*, L.), Plin. 26, 8, 50 u. a.

Crētĭcus, a, um, s. 1. Creta *no.* g.

crētĭfŏdīna, ae, *f.* (creta u. fodina), die Kreide- od. Thongrube, JCt.

crētĭo, ōnis, *f.* (cerno *no.* II, 4), 1) die urspr. mit einigen Formalitäten verbundene u. in Gegenwart von Zeugen in Person abgegebene Willenserklärung, die Erbschaft antreten zu wollen, die feierliche Uebernahme der Erbschaft, welche binnen einer vom Testator im Testamente od. vom Prätor bestimmten Frist (gew. 100, aber auch 60 Tagen) erfolgen mußte, s. Gaj. Instit. 2, 164—173. Ulp. 22, 25—34. Varr. L. L. 6, 8. §. 81: perfecta cretio, wenn im Testamente Enterbung über den, welcher die cr. nicht zur rechten Zeit vornehmen würde, verhängt war (*opp.* imperfecta, ohne Enterbung), Gaj. u. Ulp. *l. l.*: simplex, wahrsch. eine unnütze, d. h. wo nichts da ist zu cerniren, Cic. Att. 11, 12 *extr.*: libera, ohne genaue Bestimmung des Testators über die Art der Uebernahme, Cic. Att. 13, 46, 3. 2) übertr.: a) die anberaumte Deliberationsfrist (s. oben), vulgaris, von dem Tage an gerechnet, an welchem der Erbe die Nachricht erhalten, daß er cerniren solle (mit der Formel quibus scies poterisque, s. die Anspielung b. Cic. de Or. 1, 22. 101), *opp.* continua, von dem Todestage des Testators an, wenn der Erbe auch nichts davon wußte, Gaj u. Ulp. *l. l.* b) die Erbschaft selbst, trop. b. Plin. 2, 26, 24. – Vgl. „W. Rein" Röm. Privatr. S. 392 f. u. in „Pauly's" Encycl. 2. S. 751 f.

Crētis, ĭdis, *f.* s. 1. Creta *no.* h.

crētōsus, a, um (creta), kreide- od. thonreich, Cato u. A.

crētŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. creta), die weiße Siegelerde, Cic. u. Plin.

crētūra, ae, *f.* (cerno), das Ausgesiebte, die Sprau, das Kaff, Pallad. 1, 24, 3.

crētus, a, um, s. cerno u cresco.

Crĕūsa, ae, *f.* (Κρέουσα), 1) die auch Glauke genannte Tochter des Königs Creon zu Corinth, Gemahlinn des Jason nach Verstoßung der Medea, und deswegen von der Medea durch ein brennbares Geschenk (nach älterer Sage ein Gewand, nach späterer eine Krone) getödtet, Sen. Med. 496. Hyg. Fab. 25 *Muncker;* vgl. Hor. Epod. 5, 65 *Schol.* 2) die Tochter des Priamus, Gemahlinn des Aeneas, Virg. Aen. 2, 738. 3) Hafenstadt der Thespier in Böotien, j. *Kreisa*, Liv. 36, 21, 5; auch **Creusis,** ĭdis, *f.* (Κρεῦσις) gen., Mel. 2, 3, 10.

cribello, atum, are (cribellum), durchsieben, Pallad. u. A.

cribellum, i, *n.* (*Demin.* v. cribrum), ein kleines Sieb, kleiner Durchschlag, Pallad. 3, 24, 6 u. a.

cribrārĭus, a, um (cribrum), zum Sieb gehörig, alica, durchgesiebt, Plin. 18, 11, 29. – *Subst.* cribrarius, ii, *m.* = κοσκινοποιός, der Siebmacher, Gloss. Gr. Lat.

crībro, avi, atum, are (cribrum), durchsieben, Col. u. Plin.

crībrum, i, *n.* (vom Stamme cer, wovon cerno), ein Sieb, Durchschlag (aus Fell, Leinwand, von Haaren ꝛc.), Cic. u. A. – Sprüchw., imbrem in cribrum gerere, Regen in einen Sieb tragen (= etwas Vergebliches unternehmen), Plaut. Pseud. 1, 1, 100.

crīmen, ĭnis, *n.* (contrah. aus cerimen od. cernimen von *cero od. cerno *no.* II, 3, also) I) eig., die richterliche Entscheidung, das richterliche Erkenntniß, in crimen vocare, Cic., od. adducere, Plin., anklagen, anschuldigen: in crimen vocari, Nep., od. venire, Ter., angeklagt, angeschuldigt werden. II) übertr.: A) subjectiv, die Anschuldigung, wie κρίμα, der „Gegenstand richterlicher Entscheidung", die Anklage, der Vorwurf, gegründet od. ungegründet, 1) eig., crimen merēre, einen Vorwurf auf sich laden, Tac.: crimen propulsare, defendere, abwehren, abwenden, Cic., *opp.* ob-

jicere, Quint.: facere sibi crimen, Cic., od. afferre, id., zuziehen: fingere *alci alcjs rei* crimen, einen fälschlich anklagen, -anschuldigen, Prop.: dare *alci alqd* crimini, zum Vorwurf machen, Cic.: esse crimini, zum Vorwurfe gereichen, id.: esse in crimine, angeschuldigt werden, id.: qui crimine eo damnaretur, deshalb, id.: invidiae crimine accusari, gehässiger Weise angeklagt werden, Nep.: *alqm* arcessere crimine ambitus, anklagen wegen Amtserschleichung, Cic.: quae te mihi crimina mutant? Verleumdungen, Verunglimpfungen, Prop. 2) meton., die Anklage (= der Gegenstand des Vorwurfs), perpetuae crimen posteritatis eris, wirst eine Anklage derselben seyn, von ihr geschmäht werden, Ovid. Trist. 4, 9, 29. II) objectiv, die angeklagte Schuld, das Vergehen, Verbrechen, 1) eig.: a) im Allgem.: omnia haec scelera atque crimina, Cic.: crimen ultro fatēri, Suet.: hoc si crimen erit, crimen amoris erit, Prop.: tam formosa tuum mortua crimen erit, deine Schuld, id. — von leblosen Subjecten, brassicae crimina, Fehler, Plin. 20, 9, 35. b) insbes. das Verbrechen der Buhlerei, Ehebruch, Ovid. Met. 9, 24 u. A. — u. c) poet., crimina belli, „Krieg erregender Hader", Virg. Aen. 7, 339 *Forb.* 2) meton.: a) der ein Laster darstellende Gegenstand, ein Laster, ein Verbrechen, et rupit pictas, coelestia crimina, vestes, *i. e.* deorum adulteria, Ovid.: tum paries nullo crimine pictus erat, war mit keinem Laster, lasterhaften Gegenstand bemalt, Prop.: impressâ signat sua crimina gemmâ, den das Vergehen enthaltenden Brief, Ovid. b) der ein Vergehen veranlassende Gegenstand, die Schuld, se causam clamat crimenque caputque malorum, Virg.: at pereant Bajae crimen amoris aquae, die Schuld der Untreue, Prop.

crīmĭnālis, e (crimen), ein Verbrechen betreffend, criminell, Criminal-, JCt. — Dav.

crīmĭnālĭter, *Adv.* criminell, JCt.

crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* (criminor), die Beschuldigung, Anklage, Verleumdung, auch im *Plur.*, Cic., Liv. u. A.

crīmĭnātor, ōris, *m.* (criminor), der Beschuldiger, Verleumder, Plaut. u. Tac.

crīmĭno, are, s. d. Folg. a. E.

crīmĭnor, atus sum, ari (crimen *no.* I), 1) Jmd. eines Vergehens anschuldigen, anklagen, bes. grundlos, d. i. anschwärzen, verunglimpfen, verleumden, *alqm alci*, Ter., od. apud *alqm*, Cic. u. Liv.: *alqm*, Liv. u. A.: *absol.*, Sall u. Suet. 2) etwas zum Vorwurf machen, anschuldigen, anklagen, *alqd*, Cic. u. A.: *alqd alci*, Plin. Ep.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. A. — ☞ a) active Nebenf. crimino, are, Plaut. b) criminor, ari, in passiv. Bed., Cic. u. Hyg.

crīmĭnōsē, *Adv.* vorwurfsvoll, anschwärzend, verunglimpfend, dicere, Cic.: *Compar.*, id.: *Superl.*, Suet.

crīmĭnōsus, a, um (crimen), vorwurfsvoll, anschwärzend, verunglimpfend, verleumderisch, boshaft, gehässig, jambi, Schmähgedichte, Hor.: nomen, Cic.: homo, id. — u. crim. in *alqm*, Cic. u. Liv., od. *alci*, Cic., ein gehässiges Licht auf Jmd. werfend. — *Compar.*, Auct. ad Her.: *Superl.*, Suet.

Crīmissus (auch Crīmīsus, Crīnīsus, Crimessus geschr.), i, *m.* (Κριμισσός, Κριμισσός), Fluß an der Südwestküste Siciliens, an dessen Ufern Timoleon die Carthaager schlug, j. *Belice destro*, Nep. Tim. 2, 4. Virg. Aen. 5, 38. Claud. R. Pros. 2, 57 (das. *Heins.* über die Schreibart).

crīnālis, e (crinis), 1) zum Haar gehörig, Haar-, vitta, Ovid.: aurum, Virg.: acus, Haarnadel, Appul.; wofür subst. crinale, is, *n.* b. Ovid.: dentes, des Haarkammes, Claudian.: crinali corpore polypus, d. i. mit haarähnlichen Fangarmen versehen, Ovid.

crīnĭger, a, um (crinis u. gero), langhaarig, langgelockt, Lucan. 1, 463 zw. (*al.* cirrigeros).

crīnĭnus, a, um (κρίνινος), aus Lilien bereitet, Lilien-, unguentum, Pomp. Dig. 34, 2. 21.

crīnĭo, īvi, ītum, ire (crinis), mit Haaren versehen, behaaren, nur übertr. vom Laube, Stat. Silv. 4, 5, 10 u. ö. — *Partic.* crinitus, a, um, s. bes.

crīnis, is, *m.* (vom Stamme cer, wovon auch cerno, creo, cresco), das geschmeidige Haar des Menschen (als Auswuchs am Körper), u. zwar: a) gew., im *Sing.* u. *Plur.* collectiv., Cic. u. A.: crines capere, d. i. heirathen (weil die Frauen durch den Haarputz sich von den Mädchen unterschieden), Plaut. b) ein einzelnes Haar, uxor rufa crinibus septem, Mart. 12, 32, 4. 2) übertr.: a) vom „Schweif" der Kometen, Virg. (u. a. Dicht.) u. Plin. b) v. d. „Strahlen" des Feuers, Val. Fl. 1, 205. c) v. d. „Fangarmen" der Polypen, Plin. 9, 29, 46.

Crīnīsus, i, *m.* s. Crimissus.

crīnītus, a, um (crinio), behaart, bes. langhaarig, langgelockt, Apollo, Virg.: puella, Ovid. — Uebertr., cr. galea triplici jubâ, Virg.: stella, Cic. u. Suet., od. sidus, August. b. Plin., Haarstern, Komet: multâ crinitum missile flammâ, Stat.

crĭnon i, *n.* (κρίνον), die Lilie, bes. die rothe, nach Plin. 21, 5, 11.

crĭsĭmus, a, um (κρίσιμος), entscheidend, kritisch, dies, Tage der Krisis in den Krankheiten, Cael. Aur. Acut. I, 14.

crĭsis, is, *f.* (κρίσις), die Entscheidung, Krisis in einer Krankheit, eandem crisin habēre, Sen. Ep. 83, 3.

crispĭcans, antis (*Partic.* des ungebr. crispico o crispus), kräuselnd, kraus machend, mare ventus, Gell. 18, 11, 3.

crispĭsulcans, tis (crispus u. sulco), kraus durchfurchend, geschlängelt, fulmen, Poëta b. Cic. Top. 16, 61.

crispĭtūdo, ĭnis, *f.* (crispus), die zitternde Bewegung, Arnob. 2. p. 73.

crispo, avi, atum, are (crispus), I) *tr.* 1) kräuseln, kraus machen, capillum, Plin. 29, 4, 26. 2) übertr.: a) kraus-, rauh-, uneben machen, mit etwas besetzen, bestreuen, pelagus, Val. Fl.: tellurem apio viridi, Col. b) in zitternde Bewegung setzen, climes, Arnob.: dah. schwingend bewegen, schwingen, hastilia, Virg. II) *intr.* nur im *Partic. Praes.* crispans: 1) kraus, buxus, Plin. 16, 16, 28.

2) übertr.: a) widerlich gerümpft, grinsend (Weber), nasus, Pers. 3, 87. b) zitternd, aedificiorum crepitus, Plin. 2, 82, 84.

crispŭlus, a, um (*Demin.* v. crispus), kraus, *subst.* der Krauskopf (*opp.* cui rectior est coma), Sen. u. A. — Trop. von der Rede, gekünstelt, Fronto de Or. ep. 3.

crispus, a, um (nach *Doederl. Syn.* 3. p. 12 stammverwandt mit crinis, crista, cresco), 1) urspr. v. Haar, kraus, Plaut. u. Plin.: v. Menschen, krausköpfig, Plaut. u. Ter. — Trop. von der Rede, gekünstelt, Gell. 2) übertr.: a) kraus, uneben, runzelig, von Holz u. Blättern, Plin. (auch im *Compar.* u. *Superl.*). b) in zitternder Bewegung, zitternd, geschwungen, Pacuv. (b. Non.) u. Virg.: pecten (*i. e.* plectrum), Juven. 3) Crispus, i, *m.* Beiname des bekannten röm. Historikers C. Sallustius.

Crissa, ae, *f.* (Κρίσσα), eine uralte Stadt in Phocis am Meere, j. *Crisso*, wovon **sinus Crissaeus** (κόλπος Κρισσαῖος), jetzt „Busen von Salona", Plin. 4, 3, 4.

crisso, avi, are, mit den Schenkeln (beim Beischlaf) wackeln (vom Weibe, wie ceveo vom Manne), Lucil., Juven. u. A.

crista, ae, *f.* (nach *Doederl. Syn.* 3. p. 12 stammverwandt mit cresco, crinis), 1) der Federbüschel am Kopfe der Thiere, bes. des Haushahns, Varr. u. A.: des Wiedehopfs, Ovid. u. Plin.: der Schlange, ib. — Sprchw., cristae *alci* surgunt, ihm schwillt der Kamm, er bildet sich etwas Großes ein, Juven. 4, 70. 2) übertr.: a) der Blätterbusch der Pflanzen, foliorum, Plin. 22, 22, 43. b) der Helmbusch, Federbusch, Virg., Liv. u. A. c) die weiblichen Schamtheile, Juven. 6, 422.

cristātus, a, um (crista), mit einem Federbüschel versehen, 1) eig., v. Thieren, Ovid. u. Plin.: aves, *i. e.* galli, Mart. 2) übertr., mit einem Helmbusch, Federbusch versehen, -geschmückt, v. Helm, Ovid. u. Liv.: v. d. Person, Virg.

cristŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crista), ein kleiner Federbüschel, Col. 8, 2, 8.

crĭtae, arum, *m* (κριταί), die Richter (unter den Hebräern), Tert. adv. Gnost. 3.

crĭthŏlŏgĭa, ae, *f.* (κριθολογία), die Einsammlung der Gerste, spät. JCt.

crĭtĭcus, a, um (κριτικός), zum Entscheiden-, Beurtheilen gehörig, 1) *adj.* entscheidend, kritisch, morbi accessio, Augustin. Conf. 1 *extr.* 2) *subst.* criticus, i, *m.* der Kritiker, Kunstrichter, Cic. u. A.

crocallis, ĭdis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

crŏcātus, a, um (crocus), safrangelb, semen, Plin.: vestis, Fronto.

crŏcĕus, a, um (crocus), 1) zum Safran gehörig, Safran-, odores, Virg.: tinctus, Safranbrühe, Plin.: color, id. 2) safranfarbig, -gelb, goldgelb, Virg. u. Ovid.

crŏcĭas, ae, *m.* (κροκίας), ein uns unbekannter safranfarbiger Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

crŏcĭdismus, i, *m.* (κροκιδισμός), das Flockenlesen der Kranken, Cael. Aur. Acut. 1, 4 u. 5.

crŏcĭnus, a, um (κροκινός), 1) zum Safran gehörig, Safran-, unguentum, Cels.: semen, Plin. — *Subst.* crocinum, i, *n.* (*sc.* oleum), Safranöl, Prop.; als Schmeichelwort, Plaut. 2) übertr., safrangelb, tunica, Catull. 68, 134.

crōcĭo, ire (κρώζω), schreien wie ein Rabe, krächzen, Plaut. u. Appul.

crŏcis, ĭdis, *f.* (κροκίς), eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 24, 17, 102.

crōcĭto, are (*Intens.* v. crocio), laut krächzen, vom Raben, Auct. carm. de philom. 28.

crōcītus, us, *m.* (crocio), das Krächzen des Raben, Non. 45, 18.

crŏcŏdīlēa, ae, *f.* (κροκοδειλέα), Krokodilkoth, als Heilmittel, Plin. 28, 8, 28.

crŏcŏdīlīna, ae, *f.* (κροκοδειλίνη), ein verfänglicher Trugschluß vom Krokodil, der Krokodilschluß, Quint. 1, 10, 5.

crŏcŏdīlĭon, ii, *n.* (κροκοδείλιον), eine nach der rauhen Oberfläche der Stängel benannte Pflanze (viell. *Centaurea crocodilium*, L.), Plin. 27, 8, 41.

crŏcŏdīlus, i, *m.* (κροκόδειλος), das Krokodil, Cic. u. A.

crŏcŏmagma, ătis, *n.* (κροκόμαγμα), der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Safranöls, Plin. 21, 20, 82.

crŏcōta, ae, *f.* (*sc.* vestis, gr. ὁ κροκωτός, *sc.* χιτών), ein safranfarbiges Prachtkleid für Frauen, Naev., Cic. u. A.

crŏcōtārĭus, a, um, zur Bereitung der *crocota* (s. d.) gehörig, infector, Safrankleidfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 47.

crŏcotta od. **crŏcūta**, ae, *f.* (κροκόττας, κροκούτας), ein unbekanntes wildes Thier in Aethiopien, viell. eine Art der Hyäne, Plin. u. Capitol.

crŏcōtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crocota), ein niedliches safranfarbiges Prachtkleid für Frauen, Plaut. u. Virg.

crŏcum, i, *n.* u. **crŏcus**, i, *m.* (κρόκον u. κρόκος), 1) der Safran (*Crocus sativus*, L.), Cels., Plin. u. A. (Form crocus sicher nur bei Dicht.). — Der Safran wurde bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen u. in der Medicin angewandt, sondern man bereitete auch daraus, indem man ihn in Wasser od. Wein auflöste, eine wohlriechende Essenz, mit welcher nicht nur Salben angemacht, sondern auch die Triclinia der Großen, besonders aber die Schaubühnen besprengt wurden, s. *Schmid* Hor. Ep. 2, 1, 79 die Belege; dah. poet., crocum floresque perambulet Attae fabula, über die duftenden Bretter gehen, Hor. *l. l.* b) Crocus, i, *m.* personificirt, der in eine Safranstaude verwandelte Jüngling, Ovid. Met. 4, 283. 2) meton.: a) die Safranfarbe, Virg. u. Ovid. b) die gelblichen Staubfäden in verschiedenen Blumen, Plin. 21, 5, 11. — ☞ crocus, *gen. fem.*, Appul. Met. 10. p. 255, 39.

crocuta, s. crocotta.

Crocsus, i, *m.* (Κροῖσος), der durch seine Reichthümer u. den Spruch des Solon („Niemand sei vor seinem Ende glücklich zu preisen") bekannte König von Lydien, Justin. 1, 7, 2 *sqq.* Prop. 2, 26, 23 u. a. Juven. 10, 274; 14, 328. — appellat., „ein Crösus" = ein reicher Mann

(*opp.* Irus, w. s.), Ovid. u. Prop.: *Plur.* b. Mart.

Crommȳu-acris, ĭdis, *f.* (*Κρομμύου ἄκρα*), ein Vorgebirge an der Nordküſte von Cypern, j. *Cormachiti*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 13 *extr.*

Crŏmўon, ōnis, *f.* (*Κρομυών*), ein Flecken in Megaris an der Gränze von Korinth, j. *Castro Teichos*, Ovid. Met. 7, 435. – Späterer Name Cremmўon, onis, *m.* (*Κρεμμύων*, Steph.), Plin. 4, 7, 11.

Crŏnĭa, orum, *n.* (*τὰ Κρόνια*), das in Griechenland, beſ. zu Athen gefeierte Kronosfeſt, L. Att. b. Macrob. Sat. 1, 7 *extr.*

Crŏnĭum mare (*Κρόνιος πόντος*), das Eismeer (noch jetzt im Irländiſchen *muir chroinn* d. i. die gefrorene See), Plin. 4, 13, 27 u. 16. 30.

crŏtălĭa, orum, *n.* (*κροτάλια*), ein aus mehreren Perlen beſtehendes klapperndes Ohrgehänge, Petron. 67, 9. Plin. 9, 35, 56.

crŏtălistrĭa, ae, *f.* (*κροταλίζω*), I) die Caſtagnettentänzerinn, Prop. 4, 8, 39. 2) poet. übertr., der klappernde Storch, P. Syrus b Petron. 55 *extr.*

crŏtălum, i, *n.* (*κρόταλον*), eine Klapper, ein Klapperblech, eine Caſtagnette, zur Begleitung wollüſtiger Tänze angewandt, Cic. u. A.

crŏtăphus, i, *m.* (*κρόταφος*), der Schmerz am Kopfſchlafe, Cael. Aur. Tard. 1, 1.

Crŏto (Crōton), ōnis, c. (*Κρότων*), Stadt an der Oſtküſte von Bruttium am Aeſarus (j. Eſaro), eine der reichſten u. blühendſten griech. Pflanzſtädte in Italien, Geburtsort des Athleten Milo, Aufenthaltsort des Pythagoras u. ſeiner Schüler, j. *Crotone*, Liv. 24, 2 *sq.* u. a. Cic. Att. 9, 19, 3 u. A. Nebenf **Crŏtōna**, ae, *f.* Justin. 20, 4, 5. – Dav. a) **Crŏtōnĭātes**, ae, *m.* (*Κροτωνιάτης*), der Krotoniate, *Sing.* u. *Plur.* b. Cic. u. A.: *Gen. Plur.* Crotoniatūm, Liv. b) **Crŏtōnĭensis**, e, aus Croton, crotonienſiſch, Sall. u. Liv.: *Plur. subst.* Crotonienses, ium, *m.* die Ew. v. Croton, die „Crotonienſer", Liv. u. A. Vgl. *Herz.* Sall. Cat. 44, 3.

Crŏtōpĭădes, ae, *m.* (*Κροτωπιάδης*), der Krotopiade, d. i. Linus (deſſen Mutter Pſamathe die Tochter des archiviſchen Königs Krotopus war), Ovid. Ib. 482.

Crŏtos, i, *m.* (*κρότος*), der Schütze, ein Geſtirn, rein lat. Sagittarius, Col. 10, 57. – Nebenf. Crŏtōn, Hygin. Fab. 224 zw.

crŭcĭābĭlis, e (crucio), martervoll, qualvoll, jämmerlich, Gell. u. A.

crŭcĭābĭlĭtas, ātis, *f.* (cruciabilis), die Marter, Qual, Plaut. Cist. 2, 1, 3.

crŭcĭābĭlĭter, *Adv.* (cruciabilis), martervoll, qualvoll, Plaut., Hirt. u. A.

crŭcĭābundus, a, um (crucio), marternd, quälend, Cyprian. Ep. 55.

crŭcĭāmen, ĭnis, *n.* (crucio), die Marter, Qual, Prud. Cathem. 10, 90.

crŭcĭāmentum, i, *n.* (crucio), die Marter, Qual, Plaut., Cic. u. A.

crŭcĭārĭus, a, um (crux), zum Kreuze od. übertr. zur Qual gehörig, I) *adj.*: exitus, qualvoll, Tert. Praescr. Haeret. 2 zw. (*al.* cruciatorios). 2) *subst.*: a) der Gekreuzigte, Petron. u. Sen. b) als Schimpfwort, Galgenſtrick, Galgenvogel, Appul. u. Ammian.

crŭcĭātor, ōris, *m.* (crucio), der Quäler, Peiniger, Arnob. u. Firm.

crŭcĭātus, us, *m.* (crucio), die Marter, Qual, qualvolle Hinrichtung (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 51, 15), per cruciatum, marter-, qualvoll, interficere, Caes.: omnes animi cruciatus et corporis, alle Qualen, Cic.: in cruciatum summum venire, den größten Martern entgegengehen, Caes.: maximum in malum cruciatum insiliamus, ins größte Verderben, Plaut.: cum cruciatu tuo isthaec hodie verba funditas, dir zum Verderben, Unglück, id.: quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum! pack' dich zum Geier u. zum Henker! Cic.

crŭcĭfer, i, *m.* (crux u. fero), der Kreuzträger, d. i. Chriſtus, Prud. Cathem. 3.

crŭcĭfixor, ōris, *m.* (crux u. figo), der Kreuziger, Paulin. Nol. Ep. 18, 7.

crŭcĭo, avi, atum, are (crux), I) urſpr. ans Kreuz ſchlagen, kreuzigen, nur noch im Kirchenlat. (für das claſſ. cruci affigere), Lact. de Mort. pers. 2 *in.* – Dah. II) im Allgem., grauſam martern, -quälen, -peinigen, ſowohl körperlich, als geiſtig, Cic. u. A.: crucians canterius, durch unruhige Bewegung den Reiter quälend, Plaut. – Dah. medial cruciari, ſich abquälen, ſich abhärmen, nur b. Komik.

Crŭcĭsălus, i, *m.* (crux u. salio), ein ſcherzh. nach Chrysalus gebildeter Name, gleichſ. Kreuztänzer, Plaut. Bacch. 2, 3, 128.

crudārĭa vena argenti, die flach-, nicht tief liegt, Plin. 33, 6, 31.

crūdēlis, e (crudus), roh von Charakter, u. dah. gefühllos, unbarmherzig, grauſam im Verfahren gegen Andere, mulier, Cic.: in calamitate hominis consularis, id.: Neptunus tanto amori, Prop.: quis est crudelior in nos te deus, Hor.: crudelissimi parricidae, Sall.: janua crudelior dominâ, Prop. b) übertr., grauſam, gefühllos = wobei Grauſamkeit ꝛc. obwaltet, bellum, Cic.: poena, Ovid.: sententia, Sall.: instrumenta necis, grauſame (= mit Grauſamkeit gehandhabte), Ovid. 2) meton.: a) durch Grauſamkeit verhaßt, ſchrecklich, crudelissimum nomen tyranni, Nep. b) die Gefühle grauſam, d. i. heftig erregend: α) brünſtig, amor, Virg. β) jammer-, ſchmerzvoll, kläglich, funus, Virg. – ☞ *Adv.* crudele (= *crudeliter*), Claudian.

crūdēlĭtas, ātis, *f.* (crudelis), die Härte, Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit, Cic. u. A.

crūdēlĭter, *Adv.* (crudelis), unbarmherzig, grauſam, Cic.: *Compar.* b. Catull. u. A.: *Superl.* b. Cic. – ecquis crudelius amavit, inbrünſtiger, Ovid.

crūdesco, dŭi, ĕre (crudus), hart-, heftig-, arg werden, crudescit morbus, Virg.: pugna, id.: seditio, Tac.

crūdĭtas, ātis, *f.* (crudus: eig. die Unverdaulichkeit; dah. meton.) 1) die Ueberladung des Magens, das Magenverderben, die Crudität, Cic., Cels. u. A. – Auch übertr. auf Pflanzen, der Ueberfluß an Nahrungsſäften, Plin. 17, 24, 36. 2) cruditates, die unverdauten Speiſen, Plin. 26, 7, 25.

crūdĭtātĭo, ōnis, *f.* (crudito) = cruditas, die Ueberladung des Magens, das Magenverderben, Cael. Aur. Tard. 5, 2.

crūdĭto, are (crudus), an Ueberladung des Magens leiden, Magenbeschwerden haben, Tert. Apol. 9 u. a.

crūdus, a, um (contrah. aus cruidus von cruor), 1) blutig, blutend, vom Blut triefend, vulnus, Plin. Ep. u. Ovid.: bos, Hor. II) übertr.: 1) noch blutend, d. i. roh, von Speisen, quid tu curas, utrum crudum an coctum edim, Plaut.: exta, Liv.: caro, Suet. – Dah. a) unverdaut, pavo, Juven.: alvus, Cato: qui crudum ructat, dem es unverdaut aufstößt, Cels. – Trop., lectio, Quint. b) v. Personen, der nicht od. noch nicht verdaut hat, mit noch vollem Magen, Cic. u. Hor.: crudior, Cic.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 6, 61. 2) unreif (*opp.* maturus), von Früchten, Cic.: dah. a) unreif, unzeitig, roh, puella cruda marito, Hor., od. viro, Mart., die noch nicht heirathen kann. b) zu jung, zu neu, ungewohnt, sehr jung, servitium, Tac.: amor, Stat.: senectus, noch frisch, Virg.: ebenso mens, Stat. c) unbearbeitet, roh, solum, Col.: corium, Varr.: cestus, aus rohem Leder bereitet, roh, Virg.: cortice crudo hasta, id.: von rauhen, ungefeilten Versen, Pers. 1, 92: von einer „rauh, heiser" sprechenden Person, Cic. de Or. 1, 27 *extr.* d) trop., rauh, gefühllos, hart, grausam, dicat me crudum virum esse, Plaut.: crudus (pater), Ovid.: übertr., bellum, id.: ensis, Virg.: ex crudissimo pistrino, rohesten, ungebildetsten, Cass. b. Suet.

crŭentātĭo, ōnis, *f.* (cruento), das Blutigmachen, altaris, Tert. adv. Marc. 4, 39.

crŭente, *Adv.* (cruentus), blutig, grausam, Justin.: *Compar.* b. Sen. u. A.: *Superl.* erst b. Oros. – Andere Form **cruenter,** Appul. Met. 3. p. 130, 26.

crŭentĭfer, ĕra, ĕrum (cruentus u. fero), blutig, Tert. Judic. Domin. 10 in carm.

crŭento, avi, atum, are (cruentus), 1) blutig machen, mit Blut beflecken, = bespritzen, manus suorum sanguine, Nep.: se sanguine Capitonis, Tac.: gladium, Cic.: Luna se in Aquario cruentaret, sich mit Blut beflecken, blutbedeckt erscheinen, Suet. – Trop., haec te cruentat oratio, Cic. 2) übertr.: a) beflecken, Lucr. 4, 1033. b) roth färben, röthen, Sen. u. Stat.: se (v. Monde), blutigroth erscheinen, Sen.

crŭentus, a, um (cruor), 1) Blut enthaltend, mit Blut bedeckt, = befleckt, blutig, guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: cruentus sanguine civium Romanorum, id.: cadaver Clodii, id.: vomica cruentior, Cels. – poet., gaudens Bellona cruentis, des Blutvergießens, Hor. b) trop, blutig = α) voll Blutvergießen, unheilvoll, victoria, Sall.: annus, id.: ille dies cruentissimus Romano nomini, Vell. β) blutgierig, blutdürstig, grausam, hostis, Hor.: Achilles cruentior bello, Ovid.: adulatio, Plin. Ep.: ira, Hor. 2) übertr., blutroth, roth, Virg. Ge. 1, 306.

crŭmēna (crumina), ae, *f.* 1) das (am Hase auf die Brust herabhängend getragene) Geldbeutelchen, Geldsäckchen für kleines Geld zum Ausgeben (vgl. *Interpp.* Hor. Ep. 1, 4, 11. Juven. 11, 26), Plaut. u. 2) übertr., der Beutel, die Casse = das Geld, Hor. u. Juven.

crŭor, ōris, *m.* (viell. verwandt mit κρύος), 1) das (aus der Wunde fließende, gerinnende) Blut, der Blutstrom (engerer Begr. als sanguis, das sowohl das im Körper fließende Blut als Lebensprincip, als das durch Verwundung vergossene, bezeichnet; vgl. Tac. Ann. 12, 47, 2), cruor inimici recentissimus, Cic.: cruorem ore ejectare, Virg.: si oculi suffunduntur cruore, mit Blute unterlaufen, Plin. – Poet. auch zuw. für sanguis, das durch die Adern strömende Blut, Lucr.: dah. auch trop. für „Lebenskraft", Lucan. 7, 579. 2) übertr., das Blutvergießen, Morden, Tibull., Hor. u. A.

cruppellārĭus, ii, *m.* (ein keltisches Wort), ein von Kopf bis zu Fuß gepanzerter Fechter bei den Aeduern, Tac. Ann. 3, 43, 2.

Cruptorĭcis villa, Ort bei den Friesen im Norden des freien Germanien, für das h. „Gem-Rik" im Osterlande gehalten, Tac. Ann. 4, 73 *extr.*

crūrālis, e (crus), zum Schienbein gehörig, Schienbein-, fasciae, Petron. u. Ulp. Dig.

crūrĭfrăgĭus, a, um (crus u. frango), dem die Schienbeine zerbrochen worden, Bruchbein, Plaut. Poen. 4, 2, 64.

crus, crūris, *n.* 1) der Schenkel, das Schienbein, Cic. u. A. 2) übertr., an Bäumen, der untere Theil des Stammes, Col. u. Pallad.

cruscŭlum, i, *n.* (*Demin.* von crus), das Schenkelchen, Mart. 3, 93.

crusma, ătis, *n.* (κροῦσμα), das auf einem Saiteninstrument gespielte Tonstück, Mart. 6, 71.

crusta, ae, *f.* 1) die harte Oberfläche eines Körpers, die Rinde, Schale, Kruste, Borke, panis, piscium, locustarum, Plin.: soli, Ulp. Dig.: ulcerum, Cels.: poet., fluminis, die Eisdecke, Virg. 2) insbes., als *t. t.* der bildenden Kunst = das eingelegte Werk, sowohl an den Wänden (von Gyps od. Marmor), Stuccatur, Musivarbeit, Mosaik, Plin. 35, 12, 45; 35, 1, 1; 36, 6, 6 *sqq.*, als an Gefäßen (von Gold, Silber, Elfenbein), halberhobene Arbeit, Bas-relief, ital. *riporti di basso relievo* (versch. von emblemata, Hautrelief, ital. *riporti di alto relievo*), Cic. Verr. 4, 23 *extr.* Plin. 20, 9, 36. Juven. 5, 38. – Trop., Non est ista solida et sincera felicitas: crusta est (ist Tünchwerk, Außenwerk, äußerlicher Schein), et quidem tennis, Sen. Provid. 6, 3.

crustārĭus, a, um (crusta), a) zu den Basreliefs gehörig, Fest. p. 41. b) *subst.* crustarius, ii, *m.* der Arbeiter *en Basrelief*, Plin. 35, 12, 55.

crusto, avi, atum, are (crusta), wie mit einer Rinde, Schale, Kruste u. dgl., auch mit halb erhobener Arbeit (Basreliefs) überziehen, gleichsam überrinden, mala gypso vel cerâ, Plin. – Gew. im *Partic.*, crustata domus marmoribus, Lucan.: vasa potoria crustata, mit Basreliefs, Fest.: crustata crassities pectoris et ventris, mit Fett gleichs. wie mit einer Kruste überzogen, Appul. – *Subst.*

crustata, orum. *n.* (*sc.* animalia), „Schalthiere", Plin. 11, 37, 62.

crustōsus, a, um (crusta), mit einer ſtarken Schale überzogen, rindig, bdellium crustosius, Plin. 12, 9. 19.

crustŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crusta), die kleine Rinde, Schale, Kruſte, Borke, Plin. 22, 25, 70.

crustŭlārĭus, ii, *m.* (crustulum), der Kuchenbäcker, Zuckerbäcker, Sen. Ep. 56, 3.

crustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. crustum), kleines Backwerk, Zuckerwerk, Hor., Sen. u. A. Vgl. *Wolf.* Hor. Sat. 1, 1, 25.

crustum, i, *n.* (Nebenf. zu crusta), Backwerk, Zuckerwerk, Hor. u. A. Vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1. 1, 78.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* (*Κρουστομερία*) od. **Crustŭmĕrĭum,** ii, *n.*, **Crustŭmĕrii,** orum. *m.* u. **Crustŭmĭum,** ii, *n.* eine uralte Stadt der Sabiner, im Gebirge an den Quellen der Allia gelegen, auf deren Feldmark ſich der Aufſtand der röm. Truppen gegen die Patricier ereignete, Form -meria, Liv. 2, 19. 2 u. a.: -merium, Liv. 1, 38, 4: -merii, Virg. Aen. 7, 631: -mium, Sil. 8, 367. – Dav. a) **Crustumerīnus,** a, um, cruſtumeriniſch, secessio (ſ. oben), Varr. L. L. b) **Crustumīnus,** a, um, cruſtuminiſch, Liv.: *absol. subst.* in Crustuminum, in das Cruſtuminiſche (Gebiet), Liv.: u. Crustumini, orum, *m.* die Ew. v. Cruſtumeria, die „Cruſtuminer", Liv. c) **Crustŭmĭus,** a, um, cruſtumiſch, Virg.

Crustŭmĭus, ii, *m.* ein Fluß in Umbrien zwiſchen Sammi u. Peſaro, j. *Crecca*, Plin. 3, 15, 20. Lucan. 2, 406.

crux, crŭcis, *f.* 1) das Kreuz, *alqm* in crucem tollere, Cic., od. cruci suffigere, id., od. in crucem suffigere, Justin., od. cruci affigere, Tac., od. cruci figere, Plin. u. A., ans Kreuz heften, kreuzigen. – Dah. a) crux pendula, die Deichſel, Stat. Silv. 4, 3, 28. b) als Schimpfwort, Galgenvogel, Galgenſtrick, Plaut. Pers. 5, 2, 17. 2) trop., Martr, Ungemach, Unheil, Verderben, aliqua mala crux, Plagegeiſt, Quälgeiſt (von der Bablerinn), Plaut.: u. ſo illae cruces, Ter.: abstraxit hominem in maximam malam crucem, Plaut.: quae te mala crux agitat? welch' ein Henker plagt dich? id.: multas cruces propositas effugere cupiebant, Cic.: quaerere in malo crucem, Ter.: summum jus antiqui putabant summam crucem, Col. – Dah. der Schimpfausdruck: i (abi etc.) in malam crucem, „geh' zum Henker, hol' dich der Henker", Plaut. u. Ter.: ebenſo i in crucem, Plaut.: u. elliptiſch, in malam crucem! zum Henker! id.

crypta, ae, *f.* (*κρύπτη*), die Grotte, das Gewölbe, die Gruft, Suet. u. A.: als Aufbewahrungsort, Vitr. – cr. Neapolitana, eine dunkele Grotte in der Nähe von Neapel, durch welche ein kürzerer Weg nach Puteoli führte, Sen.

cryptĭcus, a, um (*κρυπτικός*), bedeckt, verbo gen., arcus, Sidon. Ep. 1, 5.

cryptŏportĭcus, us, *f.* (*vox hybr.* von *κρυπτός* u. porticus), ein verdeckter Gang, eine Gallerie, Halle, Plin. Ep. u. Sidon.

crystallĭnus, a, um (*κρυστάλλινος*), aus Kryſtallglas bereitet, kryſtallen, Plin. u. A. – *Subst.* crystallina, orum, *n.* (*sc.* vasa), „Kryſtallgefäße", Plin. u. A. Vgl. *Becker's Gallus.* 1. p. 145.

crystallĭon, ii, *n.* (*κρυστάλλιον*), Flöhkraut, Plin. 25, 11, 90.

crystallum, i, *n.* u. **crystallus,** i, *c.* (*κρύσταλλος*), 1) das Eis, Auct. Priap. 63, 6. II) das Kryſtall, Bergkryſtall, Plin. u. A. – Form crystallus, *m.* Solin. 15 *extr.* 2) meton.: a) ein Kryſtallgefäß zum Trinken, Mart. 6. b) crystallus, i, *f.* eine Kryſtallkugel, aquosa, Prop. 4, 3, 25 (zu welchem Gebrauch ſ. *Boettiger's Sab.* 2. p. 185 u. 208).

1. **Ctēsĭphon,** ōntis, *m.* (*Κτησιφῶν*), ein athenienſiſcher Staatsmann, Freund des Demoſthenes, der den Vorſchlag machte, dem Demoſthenes für ſeine Verdienſte um den Staat eine goldene Krone zu geben, deshalb vom Aeſchines angeklagt, aber vom Demoſthenes ſiegreich vertheidigt wurde (in der Rede *ὑπὲρ Κτησιφῶντος περὶ τοῦ στεφάνου*), Cic. de Or. 3, 56, 213. – Dah. b) meton., die Rede für den Cteſiphon (gew. pro corona gen.), Sidon. Ep. 2, 9. p. 49 *ed. Sirm.*

2. **Ctēsĭphon,** ōntis, *f.* (*Κτησιφῶν*), Stadt am öſtlichen Ufer des Tigris, Winterreſidenz der parthiſchen Könige, ſpäter Hauptſtadt Aſſyriens, ja des ganzen parthiſchen Reichs, ſeit Trajan mehrmals von den Römern erobert, j. *El Madaien*, namentlich die Ruinen *Tak-Kesre*, Ammian. 23, 6, 23. Tac. Ann. 6, 42, 2 *Ruperti.* Eutrop. 8, 3 u. a. Spartian. Sev. 16.

Cŭba, ae, *f.* (cubo), die „das Liegen der Kinder beſchützende Göttinn", Varr. b. Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15.

cŭbātĭo, ōnis, *f.* (cubo), das Liegen, Varr. L. L. 8, 30. §. 54.

cŭbātor, ōris, *m.* (cubo), der irgendwo liegt, Paulin. Nol. Ep. 21, 4.

cŭbĭcŭlāris, e (cubiculum), zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig, lectus, Cic.

cŭbĭcŭlārĭus, a, um (cubiculum), zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig, stragula, Plin. u. A. – *Subst.* cubicularius, ii, *m.* der Kammerdiener, Cic. u. A.: decurio cubiculariorum, der Oberkammerdiener, Suet. Dom. 17.

cŭbĭcŭlātus, a, um (cubiculum), mit Zimmern verſehen, naves, Sen. Benef. 7, 20.

cŭbĭcŭlum, i, *n.* (cubo), 1) ein mit einem Sopha zum Liegen (lectus) verſehenes Zimmer, ein Wohn- od. Schlafzimmer (vgl. *Becker's Gallus*, 1. p. 90), Cic. u. A.: dormitorium, Schlafzimmer, Plin.: cubicula diurna nocturnaque, Plin. Ep.: minister cubiculi, Kammerdiener, vertrauter Diener, Liv. 2) übertr.: a) der erhabne Sitz des Kaiſers im Schauſpiele, Plin. Pan. u. Suet. b) (in der Bauk.) die liegende Fuge eines Steins, das Lager, Vitr. 2, 8 *in.*

cŭbĭcus, a, um (*κυβικός*), kubiſch, würfelig, Vitr. 5. praef. 3.

cŭbīle, is, *n.* (cubo), die Lagerſtätte, das Lager, A) eig.: 1) der Menſchen, Cic. u. A.: oft cubile terra, humus, saxum (est), die Erde ꝛc. dient ihnen zum Lager, Cic., Sen. u. A. (ſ. *Muetz.* Curt. 3, 2, 15). b) insbeſ.

das Ehelager, Ehebette, Catull., Virg. u. a. Dicht. 2) der Thiere, Plaut., Varr., Cic. u. A. – Trop., avaritiae non solum vestigia, sed ipsa cubilia, die wahre Stätte, Cic. 3) poet., solis Hesperium cubile, das „Lager" der untergehenden Sonne (da nach den älteſten Vorſtellungen die Sonne, wenn ſie im weſtl. Ocean [Hesperius] untertaucht, ſich dort in eine Lagerſtätte legt, u. die Nacht über wieder zu den öſtl. Aethiopen zurückgebracht wird), Hor. Od. 4, 15, 16: daſſ. cubile noctis, Sen. Herc. 1140. B) übertr. (in der Bauk.), die Fuge, in der Steine, Balken ꝛc. ruhen, eingezapft ſind, das Lager, Vitr.

cŭbĭtal, is, *n.* (cubo), das Lehnkiſſen, Lehnpolſter, Hor. Sat. 2, 3, 255.

cŭbĭtālis, e (cubitum), eine Elle lang, Liv. u. A.

cŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cubo), das Liegen, Augustin. Ep. 151.

cŭbĭtissim, *Adv.* auf dem Ellbogen liegend, Plaut. Casin. 5, 2, 42 zw.

cŭbĭto, avi, are (*Frequ.* v. cubo), oft liegen, zu liegen pflegen, Plaut., Cic. u. A. – v. Beiſchlafe, cum *alqa* od. *alqo*, Plaut.

cŭbĭtor, ōris, *m.* (cubo), der (gern) liegt, bos, der ſich beim Ackern oft hinlegt, Col. 6, 2, 11.

cŭbĭtōrĭus, a, um, ſ. accubitorius.

cŭbĭtum, i, *n.* (cubo), 1) der (zum Anlehnen dienende) Ellbogen, Plaut., Plin., Virg. u. A. 2) meton.: a) die Krümmung, Biegung, orae, Plin. 3, 13, 18. b) als Längenmaß, die Elle, Plaut., Cic. u. A.

1. **cŭbĭtus,** i, *m.* (cubo), 1) der Ellbogen, Macrob. Somn. Scip. 1, 6. p. 41 *ed. Bip.* 2) die untere größere, ſtärkere Ellbogenröhre (*opp.* radius, die obere kürzere, gr. κερκίς), Cels. 8, 1. p. 503 *ed. Bip.*

2. **cŭbĭtus,** us, *m.* (cubo), 1) das Liegen, Plin. 28, 4, 14. 2) meton., das Lager, die Lagerſtatt, Plin. 24, 9, 38.

cŭbo, ui (ſelten avi), ĭtum, are, liegen, I) von lebenden Weſen: A) im Allgem., abeam potius, quam domi cubem, Plaut.: in lectica cubans, Cic.: ut etiam legationes audiret cubans, Suet.: pisces cubantes = jacentes, gew. in der Tiefe der Gewäſſer ruhig liegende, „Plattfiſche, Halbfiſche", Col. 8, 17, 9. B) mit beſ. Nebenbegriffen: 1) ſchlafen liegen, cubitum ire, Cato u. Cic., abire, Plaut., discedere (beſ. von Mehreren), ſchlafen-, zu Bette gehen, *opp.* cubitu surgere, aufſtehen (vom Schlafen), Cato. – Dah. v. Beiſchlaf, cum *alqa* od. *alqo*, Plaut. u. Ter.: *absol.*, Plaut. 2) zu Tiſche liegen, Cic.: juxta, supra, Suet. 3) (krank) darnieder liegen, krank ſeyn (ſ. *Heind.* Hor. Sat. 1, 1, 78. *Schmid* Hor. Ep. 2, 2, 68; vgl. *no.* 4), in morbo, Plaut.: puerperio, Ter.: ex duritie alvi, Suet.: *absol.*, Ovid. u. Hor.: dah. *subst.* cubans = *aegrotus*, der Kranke, Patient, Cels. 4) wo wohnen, hauſen, Hor. Sat. 1, 1, 78 u. Ep. 2, 2, 68 (nach Voß Ueberſ. u. *Duentz.* Hor. Sat. p. 200). II) von lebloſen Gegenſtänden: A) im Allgem.: qua cubat unda freti, Mart. 5, 1, 4. B) insbeſ. von Localitäten, ſich ſenken, hängen (vgl. ἧσθαι u. καθῆσθαι), cubantia tecta, Lucr. 4, 518: Ustica cubans, ſanft geſenkt, Hor. Od. 1, 17, 12. – ☞ cubaris, Prop.: cubasse, Quint.

cubus, i, *m.* (κύβος), 1) der Würfel, Kubus, Vitr. 5. praef. 4. – als Maß, Rhem. Fann. 61. 2) die Kubikzahl, Gell. 1, 20, 6.

cuci, *indecl.*, ein palmenähnlicher Baum, nach Sprengel *Hyphaene coriacea Gaertn.*, Plin. 13, 9, 18.

cŭcullātus, a, um (cucullus), mit einem Capuchon verſehen, vestis, Isidor. 19, 24, 17.

cŭcullĭo (cuculio), ōnis, *m.* = cucullus, die am Kleide befeſtigte Kappe, der Capuchon, Cato u. Spät.

cŭcullus, i, *m.* die Hülle, a) des Kopfs, die am Kleide befeſtigte Kappe, der Capuchon, Mart. u. A., b) einer Waare, die Düte, Mart. 3. 2.

cŭcŭlo, are (cuculus), Naturlaut des Kukuks: Kukuk rufen, Auct. carm. philom. 35.

cŭcŭlus, i, *m.* (vom Naturlaut cucu; vgl. κόκκυξ), I) der Kukuk, Plin. 2) als Schimpfwort, a) = Gauch, Narr, Tropf, Plaut. b) v. albernen u. trägen Menſchen, Maulaffe, Plaut.: u. als höhnender Zuruf an träge Landleute, die mit dem Schneiteln bis zum Kukuksrufe (d. i. bis zur Frühlingsgleiche) warteten, Hor. Sat. 1, 7, 30 *Heind.*; vgl. Plin. 18, 26, 66. *no.* 2 (§. 249). II) eine Pflanze = strychnos, Plin. 27, 8, 44. – ☞ cucūlus, Hor. *l. l.*: cucŭlus, Auct. Carm. philom. 35.

cŭcŭma, ae, *f.* 1) ein Kochgeſchirr, Keſſel, Petron. u. Marcian. Dig. 2) viell. ein kleines Privatbad (*opp.* thermae), Mart. 10, 79.

cŭcŭmella, ae, *f.* (*Demin.* v. cucuma), ein Keſſelchen, Alfen. Dig. 8, 5, 17.

cŭcŭmĕrārĭum, ii, *n.* (cucumis), ein Gurkenfeld, Eccl.

cŭcŭmis, ĕris, *m.* 1) die Gurke, Varr., Col. u. A. – *Gen.* is zuw. b. Plin. 2) eine an Farbe u. Geruch der Gurke ähnliche Seepflanze, Plin. 9, 2, 1.

cŭcurbĭta, ae, *f.* 1) der Kürbiß, Col u. A. 2) übertr., der Schröpfkopf, Juven. u. A.

cŭcurbĭtārĭus, ii, *m.* (cucurbita), ein Kürbispflanzer, Hieron. Ep. 112. *no.* 22.

cŭcurbĭtātĭo, ōnis, *f.* (cucurbita), das Schröpfen, Cael. Aur. Tard. 2, 1.

cŭcurbĭtīnus, a, um (cucurbita), kürbisartig, kürbisförmig, pirum, wahrſch. unſre „Schweizerbergamotte", Cato u. Plin.

cŭcurbĭtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cucurbita), 1) cuc. silvestris, die Koloquintenpflanze, Scrib. Larg. 106. 2) der Schröpfkopf, Cels. 2, 11 u. a.

cŭcŭrĭo, ire, kollern, vom Haushahn, Auct. carm. philom. 25.

cucus, i, *m.* Gauch, d. h. ſowohl „Kukuk" als „Narr", Plaut. Pers. 2, 1, 6.

1. **cūdo,** di, sum, ĕre, 1) ſchlagen, klopfen, ſtampfen, Lucr. u. Plin.: fabas, ausklopfen, dreſchen, Col. – Sprüchw., istaec in me cudetur faba, das werde ich ausbaden müſſen, Ter. Eun. 2, 3, 89. 2) übertr., (ein Metall) ſchlagend bereiten, ſchlagen, verfertigen, prägen, numos, Plaut.: argentum, Ter.: anulum, Quint.: trop., *alci* tenebras, Plaut.

2. **cūdo**, ōnis, *m.* ein Helm von Fellen, Sil. 8, 495 u. A.

cuferĭon, ii, *n.* der Nasenblutfluß, eine Krankheit der Pferde, Veget. 3, 37.

cŭĭcŭĭmŏdi (= *cujuscujusmodi*) sunt, es sei beschaffen, wie es wolle, Cic.

cŭĭmŏdi (= *cujusmodi*), wie beschaffen, Gell. 14, 1 (*al.* cujusmodi).

cūjas, ātis, od. nicht contrah. **cujātis**, is (aus cujus v. qui), von woher (aus welcher Nation od. Familie) stammend? woher? *Nom.* cujas, Liv., cujatis, Plaut.: *Acc.* cujatem, Cic.: *Nom. Plur.* cujates, Plaut.

1. **cūjus**, a, um, *Pronom. interr.* (aus cujus v. qui), wem angehörend? wessen? cujum puerum? Ter.: cujum pecus? Virg.: virgo cuja est? Ter.: et, cuja sit, dicerem, id.: is, cuja res sit, Cic. – Mit angehängtem *nam*, cujanam vox, Plaut.

2. **cūjus**, a, um, *Pronom. relat.* (aus cujus v. qui), dem angehörend, dessen, argentum pro istis ambabus cujae erant domino dedi, Plaut.: is, cuja ea uxor fuerat, Plin. Frgm.: ei cuja nihil interfuit, Cic. Frgm.

cūjuscĕmŏdi (= *cujuscunque modi*) sit, es sei beschaffen, wie es wolle, Cic.

cūjuscumquĕmŏdi, auf welche Art auch nur, Sall.

cūjusdam-mŏdi, auf eine gewisse, von einer gewissen Art, Cic.

cūjusmŏdi od. **cujus modi**, 1) von welcher Art? wie beschaffen? auch dergleichen, Cic. 2) = *cujuscunque modi*, z. B. es, du magst beschaffen seyn, wie du willst, Cic.

cŭjusmŏdicumque = *cujuscumque modi*, Cic.

cūjus-nam, s. 1. cujus a. E.

cūjusquĕmŏdi (= *cujuscunque modi*) sunt, wie es auch beschaffen seyn mag, Cic.: voluptates, von jeder Art, id.

cūjusvis, cūjăvis, cūjumvis (aus cujusvis v. quivis), wem immer angehörend, wessen immer, eines jeden, cujavis oratio, Appul Apol. p. 326, 13.

culcĭta, ae, *f.* (in Hdschr. auch culcitra geschr., s. *Orelli* Cic. Tusc. 3, 19, 46. *Oud.* Suet. Tib. 54. – nach Varr. L. L. 5, 35. §. 167 u. Fest. p. 38 v. calco), der mit Federn, Wolle, Haaren ꝛc. fest ausgestopfte Sack zum Liegen, Wärmen ꝛc., ein Kissen, eine Matratze, ein Polster, Cato, Varr., Cic. u. A.: vom Augenkißchen, Plaut.: vom Lager in Vogelbehältern, Varr. – Scherzh., gladium faciam culcitam eumque incumbam, werde das Schwert zum Kopfkissen nehmen, d. i. mich entleiben, Plaut. Casin. 2, 4, 28.

culcĭtārĭus, ii, *m.* (culcita), der Polsterverfertiger, nach Diom. p. 313 *P.*

culcĭtella, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein Kißchen, Matratzchen, im obscönen Sinne gleichs. die Unterlage, Plaut. Most. 4, 2, 14.

culcĭtra, s. culcita.

culcĭtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein Kissichen, Matratzchen, Lucil. b. Non. 35, 20.

cūlĕāris (cull.), e, von der Größe eines *culeus*, Cato u. Vitr.

cūlĕus (cull.), i, *m.* (κοῦλεός) u. **culĕum** (cull.), i, *n.* (κοῦλεόν), 1) ein lederner Sack od. Schlauch zur Aufhebung des Weins, Oels, Wassers ꝛc., Cato, Plaut. u. Nep. – In dergl. wurden auch Vatermörder genäht u. ertränkt, Cic. u. A. 2) übertr., das größte Maß von Flüssigkeiten, 20 amphorae enthaltend, Cato u. Varr.

1. **cŭlex**, licis, *m.* die Mücke, Schnake, Plaut., Hor., Col. u. A. – Bei Plin. auch von verschiedenen geflügelten Käferarten, wie die Gallwespe, welche die Feigen befruchtet (*Cynips Psenes*, L.), Plin. 17, 27, 44. – *Gen. fem.* als Scheltwort von einem lästigen alten Liebhaber, cana culex, Plaut. Casin. 2, 3, 22.

2. **culex**, s. culix.

cŭlĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. 1. culex), ein Mückchen, amasio Tullae, d. i. sie umschwärmend, Seren. b. Diom. p. 513 *P.*

cŭlĭcŭlāre, is, *n.* (culex), ein Mückennetz (vgl. conopeum), Schol. Juven. 6, 80.

culigna, ae, *f.* (κυλίχνη), ein kleiner Kelch, Becher, Cato R. R. 132, 1.

cŭlīna, ae, *f.* 1) die Küche, Plaut., Cic. u. A. b) übertr., eine tragbare Küche = ein tragbarer Heerd, Sen. Ep. 78, 22. Juven. 3, 250 *Heinr.* 2) meton., die Küche = Speise, Kost, Bewirthung, Hor. u. Juven. – Dav.

cŭlīnārĭus, a, um, zur Küche gehörig, Küchen-, operae, Front. B. Parth. p. 201. – *Subst.* culinarius, ii, *m.* (*sc.* servus), der Küchendiener, Scrib. Larg. 230.

culleus, s. culeus.

culmen, ĭnis, *n.* (v. Stamme cumen; vgl. cumulus), 1) der höchste Punkt, der Gipfel, die Kuppel eines hohen Gegenstandes (als Scheitel-Punkt), a) im Allgem., Alpium, Caes.: montium, Plin.: v. der „Kuppel" des Himmels, Cic. Arat.: v. „Scheitel" des Menschen, summum hominis, Liv. b) insbes., als *t. t.* der Bauk. = der First des Daches, tecti, Virg. u. Ovid.: u. meton. = das Dach selbst, Virg., Liv. u. Justin.: u. poet. = das Haus, Val. Fl. u. Sen. *poët.* 2) trop., der Gipfel, Culminationspunkt, das Höchste, summum culmen fortunae, Liv.; vgl. Lucan. 8, 8: culmen omnium rerum pretii, Plin. II) poet. (= culmus), der Halm der Bohne, Ovid. Fast. 4, 734.

Culminĭa, s. Colminiana.

culmus, i, *m.* (verwandt mit culmen), der Halm, bes. des Getreides, Cic.: fabae, Col.

culpa, ae, *f.* die Schuld, das Vergehen, der Fehltritt (in so fern er dem Urheber angerechnet wird), u. der daraus hervorgehende strafwürdige Zustand, I) eig.: 1) im Allgem.: delicti, Cic.: amicitiae, der Vorwurf, die Pflicht der Fr. vernachlässigt zu haben, id.: liberatio culpae, von d. Sch., id.: culpâ meâ, durch meine Schuld, id.: culpam rei sustinēre, haben, id.: sum in culpa, ich bin Schuld, id.: so auch culpa est in me, id.: culpa penes te est, Ter.: culpâ carēre, Cic.: culpam in *alqm* conferre, id., od. transferre, Liv., schieben: ab *alqo* demovēre, Cic., od. amovēre, Liv.: esse extra culpam, Cic.: culpam in se admittere, Ter., committere od. contrahere, Cic., commerēre, Ter., d. i. begehen: ponere in culpa, für schuldig, für strafwürdig halten, Cic.: *alqd* culpae dare, id. 2) insbes.: a) die Schuld der Unkenntniß, der Fehltritt, Fall, Virg.,

Tac. u. A. b) die Schuld der Nachläſſigkeit, Vernachläſſigung, das Verſehen, JCt. 3) meton., der ſchuldige Gegenſtand, continuo culpam (die Urſache der Seuche, das kranke Schaf) ferro compesce, Virg. Ge. 3, 468. II) übertr., der Schaden, das Gebrechen, operum et laudes et culpae, d. i. Vollkommenheiten u. Gebrechen, Vitr. 3, 1, 4.

culpābĭlis, e (culpo), tadelnswerth, ſträflich, Appul.: *Compar.*, Tert. – Davon

culpābĭlĭter, *Adv.* tadelnswerth, ſträflich, Symm.: *Compar.*, Paul. Nol.

culpātĭo, ōnis, *f.* (culpo), der Tadel, Gell. 10, 22, 2.

culpātus, a, um, I) *Partic.* von culpo, w. ſ. II) *Adj.* tadelnswerth, Virg. u. Ovid.: vinum, ſchlecht, verdorben, Macrob.: *Compar.*, Gell.

culpĭto, are (*Intens.* v. culpo), ſtark-, hart tadeln, Plaut. Cist. 2, 1, 19.

culpo, avi, atum, are (culpa), 1) Jmd. od. etwas als ſchuldig od. fehlerhaft tadeln, es mißbilligen (*opp.* laudare, probare), Komik., Hor. u. A. 2) auf etwas die Schuld ſchieben, es anklagen, über etwas klagen, Col. u. Hor.

culte, *Adv.* (cultus), geſchmückt, cultius progredi, Justin. – trop., mit Schmuck, dicere, Quint.

cultellātus, a, um (cultellus), 1) meſſerförmig, Plin. 2) durch das Pflugmeſſer gezogen, Frontin. de Limit. p. 43 *Goes.*

cultellus, i, *m.* (*Demin.* v. culter), ein kleines Meſſer, Meſſerchen, Varr. u. A.: tonsoris, Raſirmeſſer, Ulp. Dig.: ligneus, hölzerner Pflock, Vitr.

culter, tri, *m.* (v. colo, wie raster v. rado), 1) urſpr. das Pflugmeſſer, Pflugeiſen, die Pflugſchar, Plin. 18, 18, 48. – Dah. 2) überh. ein Meſſer, osseus, Col.: insbeſ. das „Winzermeſſer", Col.: das „Schlachtmeſſer", Plaut. u. Liv.: ſo bovem ad cultrum emere, zum Schlachten, Varr. R. R.: das „Küchenmeſſer", Varr. b. Non.: das „Jagdmeſſer", mit dem Zuſ. venatorius, Petron. u. Suet.: in cultro od. in cultrum collocare, auf die hohe Kante, auf die ſchmale Seite legen (*opp.* planum collocare), Vitr. – Trop., me sub cultro linquit, das Meſſer am Halſe, d. i. in der größten Noth, äußerſten Verlegenheit, Hor. Sat. 1, 9, 74.

cultĭo, ōnis, *f.* (colo), 1) die Abwartung, Bearbeitung, agri, Ackerbau, Cic. 2) die Verehrung, Arnob. 4. p. 146 u. a.

cultor, ōris, *m.* (colo), der Bearbeiter, Pfleger, Pflanzer, I) eig.: 1) agri, Liv.: terrae, Cic.: vitis, id.: pecoris, Viehzüchter, Sall. b) *absol.*, der Landbebauer, Landmann, Pflanzer, Sall., Liv. u. A. Vgl. *Herz.* Sall. Jug. 46, 5. – Dah. 2) der Bewohner, Anwohner eines Ortes überh., ejus terrae, Sall.: collis ejus, Liv.: (insularum), id.: coeli (Juppiter), Plaut. II) trop.: 1) der Pfleger, Bildner, juvenum, Erzieher, Lehrer, Pers. – Dah. 2) der Verehrer, Freund, Liebhaber von Jmd. od. etwas, frigidae, des kalten Waſſers, Sen.: bonorum (der Optimaten), Liv.: veritatis (*opp.* fraudis inimicus), Cic. b) insbeſ., der Verehrer der Gottheit, deorum, Hor.: diligentissimus religionum, Liv. – Dah. der Prieſter einer Gottheit, cultores Deûm matris, *i. e.* Galli (Prieſter der Cybele), Suet. Oth. 8.

cultrārĭus, ii, *m.* (culter), der Opferſchlächter, Suet. Cal. 32.

cultrātus, a, um (culter), meſſerförmig, cultrato mucrone folia, Plin. 13, 4, 7.

cultrix, īcis, *f.* (cultor), die Bearbeiterinn, Pflegerinn, I) eig., Cic. Fin. 5, 14, 19. b) die Bewohnerinn, v. Perſonen, Virg. u. Ovid.: übertr., v. einer Sache, foci secura patella, Pers. II) trop., die Verehrerinn, Lact. de Mort. persecut. 11 *in.*

cultūra, ae, *f.* (colo), die Bearbeitung, Abwartung, Beſorgung, Pflege, I) eig.: agri, Cic.: vitis, id.: im *Plur.*, agriculturae, Lucr. b) *absol.*, der Landbau, die Landwirthſchaft im weiteſten Sinne, Varr., Quint. u. Hor.: im Plur. von den einzelnen Theilen der Landwirthſchaft, Col. II) trop., 1) die Pflege, Ausbildung, animi, Cic. Tusc. 2, 5, 13: *absol.*, Hor. Ep. 1, 1, 40. 2) die Verehrung, potentis amici, d. i. das Hofmachen, Hor. Ep. 1, 18, 86.

1. **cultus**, a, um, I) *Partic.* v. colo, w. ſ. II) *Adj.* 1) bebaut, angebaut, cultivirt (*opp.* incultus), quo (ager) cultior sit, Varr.: cultiora loca, Curt.: ager cultissimus, Cic.: hortus cultissimus herbis, Ovid. – *Subst.* culta, orum, *n.* „bebaute-, cultivirte Oerter, -Gegenden, Pflanzungen ꝛc.", Lucr., Virg. u. Plin. 2) trop., geſchmückt, geziert, purpurâ, Suet.: minister quo nec filio cultior nec uxor, Mart. b) gebildet, cultiora tempora et ingenia, Curt.: sermone cultissimus, Aur. Vict.

2. **cultus**, us, *m.* (colo), I) eig., die Bearbeitung, Abwartung, Pflege, agri, Liv., od. agricolae, id., Bearbeitung des Ackers, Landbau: gregis, Wartung, Pflege, Calp.: purum ab humano cultu solum, Liv.: cultus et curatio corporis, Cic.

II) trop.: 1) die Pflege, Ausbildung, Erziehung, animi, Cic.: literarum, Gell.: ingenii, id.: malo cultu corruptus, Cic.: eodem cultu habēre, auf gleiche Weiſe erziehen laſſen, Sall.: humili cultu (einfach) educare, Liv.

2) die Verehrung, *alci* cultum tribuere, Cic.: de adventu regis et cultu sui, Tac. b) insbeſ., die Verehrung einer Gottheit, der Cultus, deorum, Cic.: *absol.*, Ovid. u. (im *Plur.*) Lact.: cultui Christiano adhaerēre, Ammian.

B) prägnant: 1) die auf äußere Verfeinerung u. Bequemlichkeit des Lebens gerichtete Pflege (als Gegenſ. des Naturlebens), d. i. die Lebenseinrichtung, Lebensweiſe, Cultur (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 1. p. 3 *sq.*), humanus civilisque (*opp.* fera agrestisque vita), Cic.: quotidianus, Nep.: cultus atque humanitas provinciae, die feine Lebensweiſe, Cultur, Caes.: liberalis, Liv.: beſ. verb. victus et cultus, Caes.: victus atque cultus, Sall. u. Nep.: non mores patrios solum, sed etiam cultum vestitumque mutare, Nep. – Dah. a) im übeln Sinne, die Ueppigkeit, der Luxus, ganeae ceterique cultus, Sall.: cultus ac desidia imperatoris, Liv. b) übertr., Verfeinerung des Geſchmacks, die Geſchmacksbildung, Cultur, Quint.

2) vorzugsw., die Kleidung, der Schmuck,

die Kleiderpracht, Pracht, Eleganz in der Einrichtung des Hauses ꝛc., regius, Nep.: filiorum multus puerilis cultus, ein zahlreicher Hofstaat (eine große Hofhaltung) der königl. Prinzen, Sall.: muliebris, Plin.: mercatus, gekaufter Putz, Prop.: triumphi, Vell.: amoenior, Galanterie od. Eleganz in der Kleidung, Liv.

cŭlullus, i, *m.* (nach Acro Hor. Od. *l. l.* urspr. ein Opfergeräth für Flüssigkeiten; dann im Allgem.) ein großer gehenkelter Pocal, Humpen, Hor. Od. 1, 31, 11 u. A. P. 434.

cūlus, i, *m.* die Mündung des Mastdarms, der Hintere (als obscöner Ausdr.), Catull. u. A.

1. cum, *Conjunct.*, s. quum.

2. cŭm, *Praepos. c. Abl.* (von *κύν*, *ξύν*, *σύν*, aber zugleich auch in der Bedeutung von *ἅμα* u. *μετά τινος* od. auch bloß *τινί*) drückt im Allgem. „ein Zusammensein, eine Begleitung" aus, u. wird sowohl von Personen, als auch von Dingen u. Begriffen gebraucht: Grundbed. „mit", im Gegensatz von sine, „ohne" (wie Cic. Mil. 21, 55: semper ille antea *cum* uxore, tum *sine* ea); dah. auch mit non sine vertauschbar (wie Hor. Od. 3, 4, 20: non sine Dis animosus infans). – Dah.:

I) in Verbindung u. Gemeinschaft, *σύν* od. bl. *τινί*, u. zwar: 1) in gemeinschaftlichem Handeln = mit, sammt, zusammen, ire cum amica, Ter.: egredi cum copiis, Liv.

2) in freundlichem Vernehmen, cum patrono mihi omnia sunt, ich stehe in ganz freundschaftlichen Verhältnissen mit, Cic.: est mihi cum *alqo* aliquid od. nihil, ich stehe in einer od. keiner Verbindung, habe Gemeinschaft od. keine Gemeinschaft (nichts zu schaffen) mit Jmd., Cic. u. A. (vgl. *Manut.* Cic. Fam. 13, 1 *in.*): quid tibi mecum est rei? was habe ich mit dir zu schaffen? was gehst du mich an? Plaut.: quid mihi cum re? was geht mich die Sache an? Cic.: congruere cum natura (= *naturae*), id. – Dah. auf Jemandes Seite, Partei, consentire cum *alqo*, Cic.: facere cum *alqo*, es mit Jmd. halten, auf seiner Seite seyn, *σύν τινι εἶναι*, id.

3) in feindlichem Benehmen = mit, d. i. gegen, wider, pugnare cum hoste, *μάχεσθαι τινί*, Cic.: habēre controversiam cum *alqo*, id.: nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi, d. i. gegen den Mächtigern, Liv.: hieher gehören auch queri, querelae cum *alqo*, d. i. Beschwerden über u. gegen Jemanden, Cic.: orationem habēre cum multitudine, d. i. an, id.: dissidēre, distractum esse cum *alqo*, id.; vgl. *Benecke* Cic. Dejot. 5, 15. p. 105, a.

II) in Begleitung, in Gesellschaft, *ἅμα*, u. zwar: 1) von Personen = mit, unter, ad mille hominum, cum his Sempronio Blaeso quaestore, amissum, d. i. mit od. unter diesen, Liv.: in diesem Falle steht, bei Prosaikern selten, bei Dichtern häufig, cum geradezu für et, wie *σύν* für *καί* (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 1, 10, 85), negaretis hoc mihi cum Diis d. i. mihi et Diis, Liv.: Liber pater et cum Castore Pollux, Hor.: in Verbindungen wie dux cum principibus capiuntur, Liv., Demosthenes cum ceteris sunt expulsi, Nep., Bacchus cum peditibus invadunt, Sall., kann jedoch zugleich die Grundbed. „mit" festgehalten werden; vgl. *Herz.* Sall. Cat. 43, 1; Jug. 38, 6.

2) von Sachen, mit od. in = versehen-, ausgerüstet-, bekleidet-, begabt mit ꝛc., homo cum sica inventus, *σὺν δόρατι*, Cic.: cum telo esse, eine Waffe bei sich führen (was in Rom verboten war), Sall. (vgl. *Fabri* Sall. Cat. 27, 2): sedēre cum tunica, in der T., Cic.: porcus cum humano capite, Liv.: ager effert cum octavo, cum decimo, bringt das achte, zehnte Korn, Cic.: esse cum imperio, unumschränkte Gewalt haben (dagegen esse in imperio, ein höheres Staatsamt bekleiden), Cic.

3) von Gleichzeitigem = mit, bei, nach, zu u. dgl. (vgl. *Matthiae* Cic. Sext. 22, 49), cum prima luce, mit dem Frühroth, Cic.: cum primo sole, mit Sonnenaufgang, *σὺν ἡλίῳ ἀνιόντι*, id.: cum his (*sc.* dictis) redit, mit od. nach diesen Worten, id.: venire cum febri, id.: cum ubertate soli laborare contendunt, d. i. bei der Fruchtbarkeit des Bodens, Tac.: also auch von gleichzeitigen Wirkungen u. Folgen, unser: mit, unter, zu, aufgelöst nicht ohne, cum voluptate audire, Cic.: cum cruciatu necare, unter Martern, Caes.: magno cum gemitu civitatis, zum großen Jammer, so daß großer Jammer die Folge ist, Cic.: magno cum periculo, nicht ohne große Gefahr, Caes. – Hieher gehört auch a) die Umschr. des *Adv.* durch cum mit einem *Subst.*, cum bona gratia, *i. e. benigne*, Cic.: cum bona pace, ohne Anfechtung, unangefochten, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 24, 5): cum gloria, nicht ohne Ruhm, ruhmvoll, Cic. (vgl. *Fabri* Sall. Jug. 86, 3): cum cura, *i. e. diligenter*, Liv.: cum silentio in forum ducti, *i. e. tacite, clam*, id.: aber cum silentio auditi sunt, *i. e. benigne*, id. b) die Verbindung cum eo, mit od. unter der Bedingung, dergestalt, doch so, *seq.* ut, Liv., od. ne, Col. u. Cels., od. quod, Cic. (vgl. *Herz.* Quint. 10. *Not.* 121): aber cum eo, quod auch = außerdem daß, Scrib. Larg.

III) in Mitwirkung und Theilnahme, *μετά*, u. zwar: 1) im Bündniß = mit, zugleich mit, sammt, nebst, societatem habēre cum *alqo*, Cic.: adversus regem bellum gereret cum Aegyptiis, d. i. verbündet mit, Nep.

2) unter Aufsicht od. Befehl = mit, unter, legiones, quas cum Titurio amiserat, unter (so daß Titurius die Hauptperson ist) und zugleich mit dem Titurius, Caes.: reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire jubet, unter Bedeckung, Sall.

3) mit Hülfe od. unter Beistand = mit, unter, cum suo auxilio, cum beneficio vestro, Sall.: cum diis volentibus, im Geleite der Götter, mit Gott, *σὺν θεῷ*, Cato: u. so cum diis bene juvantibus, Liv.; vgl. *Herz.* Sall. Jug. 65, 3. *Fabri* Liv. 21, 43, 7.

☞ Bei Cic., Ovid., Liv. u. Nep. steht cum gew. vor dem *Pronom. relat.*, seltener nach (vgl. *Drak.* Liv. 38, 9, 2. *Bremi* Nep. Milt. 1, 2); aber den *Pronom. person.* wird cum immer angehängt, also: mecum, tecum, nobiscum, vobiscum (vgl. Cic. Or. 45, 154).

Cūmae, arum, *f.* (*Κύμη*, dah. auch lat. **Cyme**, es, *f.*, Stat. Sylv. 4, 3. 65. Sil. 13, 494), uralte griech. Colonie in Campanien an

der Meeresküſte, in der Nähe v. Bajä, gegründet von Kyme in Aeolis in Verbindung mit Chalcis u. Eretria auf Euböa, blühend durch Handel u. Manufactur (Linnen, Töpferwaaren von rother Erde), Vell. 1, 4, 1 (vgl. Liv. 8, 22, 6). Virg. Aen. 6, 2. Hor. Ep. 1, 16, 11. Cael. b. Cic. Fam. 8, 1, 2: zu Juvenals Zeit ein menſchenleerer Ort, dah. vacuae Cumae, Juven. 3, 2. – Dav. 1) **Cūmaeus** (Cymaeus), a, um (*Κυμαῖος*), cumäiſch, urbs, *i. e.* Cumae, Virg.: antrum, Sil.: Sibylla, Virg. u. Ovid.: u. von derſelben, virgo, Ovid.: dux (*sc.* Aeneae), id.: vates, Val. Fl.: carmen, der Sibylle, Virg.: Cumaeos in annos vivant, ſehr lang (wie die Sibylle), Ovid. 2) **Cūmānus,** a, um, cumaniſch, Cic. u. A.: calices (ſ. oben), Varr. b. Non.; vgl. fictaque Cumana lubrica terra rota, cumaniſche irdene Gefäße, Tibull.: u. Cumano orbe patinas tortas, Stat.: u. Cumano pulvere rubicunda testa, Mart.: Apollo, der in Cumä verehrte, Flor.: vates, die Sibylle, Lucan.: Aquae Cumanae, das ſpäterhin unter dem Namen Bajae (ſ. d.) ſo berühmte Bad, Liv. 41, 16, 13. – *Subst.*: a) Cumani, orum, *m.* die Ew. v. Cumä, die „Cumaner", Liv. u. Vell. b) Cumanum, i, *n.* α) das cumaniſche Gebiet, das „Cumaniſche", in Cumano, Plin. β) ein dem Cicero gehöriges Landgut in der Nähe von Cumä, Cic.

cūmatĭlis (cym.), e (von *κῦμα*, die Welle), meerfarben, waſſerblau, colos, Titin. b. Non. 548, 11. – *Subst.* cumatile, is, *n.* ein „waſſerblaues Kleid", Plaut. Epid. 2, 2, 49.

cumba, ſ. cymba.

cumcunque, ſ. quumcunque.

cŭmĕra, ae, *f.* ein Behältniß aus Weidenflechtwerk, a) zur Aufbewahrung des Getreides, Getreide-, Kornbehälter, Hor. Sat. 1, 1, 53 *Orelli*; Ep. 1, 7, 30. b) für die Utenſilien der Braut, Fest. p. 48; in dieſer Bed. auch die Nebenf. **cumerum,** i, *n.*, Varr. L. L. 7, 3. §. 34.

cŭmīnātus (cymin.), a, um (cuminum), mit Kümmel verſehen, -gemiſcht, salis aspersio, Pallad. 12, 22, 5. – *Subst.* cuminatum, i, *n.* (*sc.* jus), Kümmelſauce, -brühe (beſtehend aus Kümmel u. andern Gewürzen, Eſſig u. Honig), Apic. 1, 29.

cŭmīnīnus (cym.), a, um (cuminum), aus Kümmel, Kümmel-, oleum, Appul. Herb. 74.

cŭmīnum (cym.), i, *n.* (*κύμινον*), der (bleichmachende) Kümmel (*Carum Carvi*, L.), Hor., Col. u. A.

cum-maxime (quummaxime), ſ. quum.

cummis, is, *f.* Gummi, ſ. commis.

cum-prīme, *Adv.* = *cumprimis*, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

cum-prīmis (viell. richtiger cum primis im Caſusverhältniß), *Adv.* unter den Erſten, zuerſt vor Allen = beſonders, vorzüglich, Cic. Verr. 2, 28, 68. Gell. 1, 13, 7.

cumque (auch cunque u. quomque geſchr.), *Adv.* (quum u. que), dient zur Verallgemeinerung irgend eines Falls, einer Zeit ꝛc., wie -, wann auch, wie -, wann auch immer, a) gew. mit Pronominen u. Pronominaladverbien verb. quicumque, qualiscumque *etc.*, ubicumque, quotiescumque *etc.*, w. ſ. b) ſelten allein (vgl. *Luebk.* Hor. Od. 1, 32, 15. *Paldamus* Zeitſchr. für A. W. 1840. p. 1141 *sqq.*), quae demant quomque dolorem, was den Schmerz überhaupt benehme, Lucr.: quum solis lumina quomque insertim fundunt radios, auf welche Weiſe immer, id.: mihi cumque salve rite vocanti, ich mag rufen wann ich will, Hor.

cŭmŭlāre, is, *n. i. e.* commissura renum, Veget. 6, 1, 2 u. 2, 2.

cŭmŭlāte, *Adv.* (cumulatus), in vollem Maße, reichlich, trop., officium reddere, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

cŭmŭlātim, *Adv.* (cumulatus), haufenweiſe, in Menge, Varr. u. Prud.

cŭmŭlātus, a, um, I) *Partic.* v. cumulo, w. ſ. II) *Adj.* 1) vermehrt, vergrößert, eâdem mensurâ reddere, aut etiam cumulatiore, Cic.: gloria cumulatior, Liv. 2) voll, vollſtändig, vollkommen, quod mihi jam pridem cumulatum etiam videbatur, Cic.: virtus, id.: poet., veniam ... cumulatam morte remittam, in vollem Maße, reichlich vergelten, Virg.: mit *Gen.*, te ... scelerum cumulatissime, Plaut.

cŭmŭlo, avi, atum, are (cumulus), I) zu einem Haufen bilden, aufhäufen, aufſchichten, aufthürmen, materiem, Lucr.: arenas, nivem, Curt.: arma in ingentem acervum, Liv. – Trop., benefacta, Plaut.: honores od. probra in *alqm*, überhäufen mit ꝛc., Tac. (vgl. *Walch* Tac. Agr. p. 337). II) übertr.: 1) über das Maß vermehren, vergrößern, auch wir häufen, funus funere, Lucr.: aliud super aliud familiae funus, Liv.: aes alienum usuris, id. b) trop., alio scelere hoc scelus, Cic.: eloquentiâ bellicam gloriam, id.: invidiam, injurias, Liv.: accesserunt, quae cumularent religiones animis, id. 2) über das gewöhnliche Maß gehäuft voll machen, hoch-, überhoch bedecken, hoch anfüllen, überhäufen, überſchütten, überfüllen, altaria donis, Virg.: cumulatus locus strage semiruti muri, hoch bedeckt mit ꝛc., Liv.: cumulatae corporibus fossae, hoch füllten ſich die Gr. mit ꝛc., Tac.: cumulant altos fervida musta lacus, füllen hoch, bis über den Rand, Ovid.: cumulata ligula salis cocti, ein voller, gehäufter Löffel, Col. b) trop., überhäufen, überfüllen, überſchütten, in vollem Maße erfüllen, auf den Gipfel der Vollkommenheit bringen, cumulari me maximo gaudio, quod *etc.*, meiner Freude die Krone aufgeſetzt werde, Cic.: ponebas cumulatum aliquem plurimis et maximis voluptatibus, id.: meum cor cumulatur irâ, Caecil. b. Cic. Ep.: duplici dedecore cumulata domus, Cic.: oratio omni rerum genere cumulata, id.: orator omni laude cumulatus, id.: (summum bonum) cumulatur ex integritate corporis *etc.*, erlangt ſeinen Gipfel, id.: ad cumulandum gaudium, um meiner Freude die Krone aufzuſetzen, id.

cŭmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. *cumen [woraus culmen], d. i. *cutmen, vom Stamme cut, ſanskr. kûta, die Spitze; dah.) 1) der Haufe als Spitze, der pyramidenförmig aufgethürmte Haufe, die aufgethürmte Maſſe, hostium coacervatorum, Liv.; vgl. trop. in

hoc immenso aliarum super alias coacervatarum legum cumulo, Liv.: armorum cumulos coacervare, id.: aquarum, Ovid.: arenae, Virg.: insequitur cumulo praeruptus aquae mons, folgt mit ſeiner Maſſe, id.: ebenſo (amnis) ... furens cumulo, id. 2) übertr. u. trop., das über das gewöhnliche, gehörige Maß Hinzukommende = der Zuwachs, die Zulage, Zugabe, die Spitze, der Gipfel, die Krone, der Culminationspunkt ꝛc., dierum, Cic.: mercedis, id.: accedit ad *alqd* od. *alci rei* cumulus, id.: *alqd* accedit in cumulum, als Zugabe, Zuwachs, id.: magnum beneficium tuum magno cumulo auxeris, id. b) als rhetor. *t. t.*: Peroratio, quam *cumulum* quidam, alii *conclusionem* vocant, Quint. 6, 1, 1.

cūnābŭla, ōrum, *n.* (cunae), 1) die Wiege, Cic.: übertr., v. der „Lagerſtatt" der jungen Bienen, Virg.: u. der Vögel, cunabula in terra facere, niſten, Plin. 2) meton., wie unſer Wiege = a) Geburtsort, früheſter Aufenthalt, Wohnſitz, Jovis, Prop.: gentis, Virg. b) Geburt, Urſprung, a primis cunabulis, von früheſter Kindheit an, Col.: qui non in cunabulis, sed in campis consules sunt facti, nicht durch ihre Abſtammung, Cic.: urbis, Appul.

cūnae, arum, *f.* die Wiege, Plaut., Cic. u. A.: übertr., v. der „Lagerſtätte" junger Vögel, sub trabibus cunas facere, niſten, Ovid. 2) meton., wie unſer Wiege = früheſte Lebenszeit, primis cunis, Ovid.: labor cunarum, id.

cunctābundus, a, um (cunctor), zögernd, zaudernd, Liv. u. Tac.

cunctālis, e (cunctus), allgemein, omnium Lar, Marc. Cap. 1. p. 16.

cunctāmen, ĭnis, *n.* (cunctor), das Zögern, Zaudern, Paul. Nol. 24, 416.

cunctans, tis, I) *Partic.* v. cunctor, w. ſ. II) *Adj.* zögernd, bedächtig, langſam, familia cunctans ad opera, Col.: ad dimicandum cunctantior (*al.* cunctatior) factus est, Suet.: cunctantior cautiorque, cunctantior (*al.* cunctatior) et cautior, Plin. Ep.: mit dem *Accus. resp.*, alternos aegro cunctantem poplite gressus, Val. Fl. – v. ſachlichen Subjecten: cunctantior actus, langſamer, zäher, Lucr.: ilex, glebae, Virg.: corda viri, Val. Fl.: ira, Stat. – Davon

cunctanter, *Adv.* zögernd, langſam, bedächtig, Liv.: *Compar.* cunctantius (*al.* cunctatius), Tac. u. Suet.

cunctātĭo, ōnis, *f.* (cunctor), das Zögern, die Zögerung, im guten und (häufiger) im übeln Sinne, das Zaudern, das Bedenken (alſo ſubjectiv, während mora objectiv, der Verzug), Cic. u. A.: verb. cunctatione et tarditate, Cic.: cunct. invadendi, ingrediendi, Liv.: oft sine cunctatione, Cic. u. A.

cunctātor, ōris, *m.* (cunctor), der Zögerer im guten Sinne, der Bedächtige, Bedachtſame, Liv. u. Tac.; od. im übeln Sinne, der Zauderer, Cael. in Cic. Ep. u. Liv. – Cunctator als Beiname des gegen Hannibal den Oberbefehl führenden Q. Fabius Maximus, wegen ſeines bedächtigen Betragens; vgl. Liv. 30, 26, 9.

cunctātus (contātus), a, um, I) *Partic.* v. cunctor, w. ſ. II) *Adj.* langſam, bedächtig, abweichende Lesart v. cunctans, w. ſ.

cunctim, *Adv.* (cunctus), ſämmtlich, zuſammen (*opp.* singulatim), Appul. Flor. *no.* 9. p. 347, 6 (p. 37 *Oud.*); de Deo Socr. p. 126 *Oud.* (*Elm.* u. *Vulg.* cuncti).

cunctĭ-părens, tis, *c.* Allvater, Allmutter, Prud. περὶ στεφ. 14, 128.

cunctĭ-pŏtens, tis (cunctus u. potens), allvermögend, allmächtig, Prud. περὶ στεφ. 7, 56.

cuncto, are, ſ. cunctor ☞ a).

cunctor (in vielen *Codd.* u. *Edd.* auch contor), atus sum, ari (v. cunctus, ſ. v. a. cuncta morari), (aus Ueberlegung, Bedächtigkeit, Unſchlüſſigkeit) zaudern, zögern, ſich bedenken, unſchlüſſig ſeyn, anſtehen (μέλλειν, *opp.* properare, festinare), unus homo nobis cunctando restituit rem (v. Q. Fabius Maximus), Enn. b. Cic.: assequor omnia si propero, si cunctor amitto, Cic.: dum cunctantur (zu langſam laufen, zurückbleiben) ... dum procurrunt (vorlaufen), Col.: diutius cunctari in vita, länger im Leben noch zurückbleiben, id.: cunctante ad ea Mithridate, Tac. – mit folg. *Infinit.*, parere, Col.: beſ. mit vorhergehender Negation (wie non dubitare) = „kein Bedenken tragen, keinen Anſtand nehmen, ſich nicht ſcheuen", profiteri, Cic.: adire, Suet. – mit folg. Relativſ., vos cunctamini, quid *etc.*, Sall.: cunctati, utrumne ... an, Suet. 2) poet. übertr. von ſachlichen Subjecten: at contra tardum cunctatur olivum, „nur langſam tröpfelt und zaudert", Lucr. – ☞ a) active Form cuncto, are, Enn. b. Non. 469, 27. Plaut. Casin. 4, 2, 13: mit folg. *Infin.*, Att. b. Non. 469, 24. b) cunctatum neutral, Tac. Ann. 3, 46.

cunctus, a, um (v. cumque), alles irgendwo zu einem Ganzen vereinigt od. beiſammen ſeyend, alles zuſammen, geſammt, insgeſammt, ganz (einzelne Theile verbunden, in ihrer Geſammtheit gedacht), populus, Cic.: Aegyptus, id.: Gallia, Caes.: fac cunctam istam gratiam, ganz vollſtändig, vollkommen, Plaut.: vulgus, Hor. – Beſ. im *Plur.*, cuncti, ae, a, alle insgeſammt, ſämmtlich, in Maſſe, Einer für Alle, Alle für Einen, cives, Cic.: oppida, Caes.: cuncti (sc. aulici), Nep.: cuncta simul agere, Sall. – Poet. u. nachauguſt. mit *Genit.*, u. zwar ſowohl im Geſchlechte deſſelben, als im *Neutr. plur.*, cunctos hominum, Ovid.: cuncta scelerum suorum, Tac.: cuncta terrarum, Hor.: cuncta camporum, Tac.

cŭnĕātim, *Adv.* (cuneo), keilförmig, Caes. B. G. 7, 28.

cŭnĕātĭo, ōnis, *f.* (cuneo), die keilförmige Zuſpitzung, Scrib. Larg. 47.

cŭnĕātus, a, um, I) *Partic.* v. cuneo, w. ſ. II) *Adj.* keilförmig zugeſpitzt, ager, Col.: jugum in angustum dorsum, Liv. – crepitantis Athenaei subsellia cuneata (ſ. cuneus *no.* 2, b), Sidon.

cuncla, ſ. conila.

cŭnĕo, avi, atum, are (cuneus), 1) einkeilen, si quid cuneandum sit in ligno, Plin. 16, 40, 76 *no.* 3 (§. 206). 2) verkeilen, Unus lapis fecit fornicem, ille qui latera inclinata

cuneavit et interventu suo vinxit, Sen. Ep. 118, 15. – trop. v. d. Rede, si (oratio) *cohaeret* et sequitur, non, si per vim *cuneatur*, Quint. 4, 3, 4 *Spald.* 3) keilförmig machen, zukeilen (eine Localität), (Britannia) iterum se in diversos angulos cuneat triquetra, Mel.: cuneatur (Hispania) angustiis inter duo maria, Plin.

cŭnĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cuneus), ein Keilchen, kleiner Keil, Zwickelchen, Cic. u. A.

cŭnĕus, i, *m.* 1) der Keil zum Festklemmen od. Spalten, σφήν, Cato u. A.: cuneum figere, adigere, Plin.: cuneo trajecto, Niet, Vitr.: cuneis scindere fissile lignum, Virg.: (Britannia) velut in cuneum tenuatur, läuft keilförmig zu, Tac. – Trop., hoc cuneo veritatis, Tert. adv. Marc. 1, 21 *extr.* b) insbes., cunei = χείλυσμα, die Beschnalung am untern Theile des Schiffes, um es zu bedecken, und vor Beschädigung beim Anprallen an Felsen zu sichern (nach Andern „Keile, Pflöcke", mit welchen das Gebälk des Schiffsuntertheils zusammengefügt ward), Ovid. Met. 11, 514. 2) meton.: a) die keilförmige Schlachtordnung, der Keil, gr. ἔμβολος od. -ον (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 6, 40), Caes., Liv. u. A.: cuneum facere, Caes., od. dare, Virg., machen, bilden. β) übertr., v. d. macedon. Phalanx, Liv. 32, 17, 11. b) die keilförmige Abtheilung der Sitzreihen im Theater, Vitr. u. A.: u. im Athenäum zu Rom, Sidon. – Dah. übertr., die Zuschauer, ut vero cuneis notuit res omnibus, allen Logen, Phaedr. 5, 8, 35. c) der keilförmige Raum zwischen den einzelnen gemalten u. eingelegten Feldern der Wände, ein Streifen ꝛc., Vitr. 7, 4, 4 u. 5, 1. d) Cuneus, i, *m.* ein Vorgebirge in Lusitanien, j. *Cabo de St. Maria*, die südlichste Spitze von Portugal, Mela 3, 1, 6. Plin. 4, 21, 35. §. 116.

cŭnīcŭlāris, e (cuniculus), zum Kaninchen gehörig, Kaninchen-, herba, Marc. Emp. 14 *extr.*

cŭnīcŭlārĭus, ii, *m.* (cuniculus), der Minirer, Veget. Mil. u. Ammian.

cŭnīcŭlātim, *Adv.* (cuniculus), röhrenartig, Plin. 9, 33, 52 u. 36, 61.

cŭnīcŭlōsus, a, um (cuniculus), höhlenreich, Catull. 37, 18.

cŭnīcŭlus, i, *m.* (hispan. Wort, gr. κόνικλος od. κυνικλος), 1) das Kaninchen, Varr. u. A. – Von der Gewohnheit dieser Thiergattung unterirdisch zu graben übertr. (= ὑπόνομος): 2) der unterirdische Gang, die Höhlung, Grube, der Canal, die Röhre ꝛc., Cic., Col. u. Plin. b) insbes., als milit. *t. t.*, die Mine (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 3, 21), Caes. u. A.: cuniculos agere, Cic.: trop., res occulte cuniculis oppugnatur, Cic. Agr. 1, 1.

cŭnīla, s. conila.

cŭnīlāgo, ĭnis, *f.* eine Art der Pflanze cunila (conila, w. s.), Plin. 19, 8, 50.

cūnīna, ae, *f.* (cunae), die die Wiegenkinder beschützende Göttinn, die Wiegengöttinn, Eccl. u. Inscr.

cunnĭlingus, i, *m. i. c.* lingens cunnum, Mart. u. Priap.

cunnus, i, *m.* (= γοῦνος), 1) das weibliche Glied, Mart.: v. Thieren, mulae, Catull. 2) übertr. das unzüchtige Frauenzimmer, die Metze, Hor. u. Auct. Priap.

cunque, s. cumque.

cūnŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. cunae), die kleine Wiege, Prud. Cathem. 7, 164 u. a.

1. cūpa, ae, *f.* (verwandt mit dem deutschen) Kufe, Tonne, Caes.: vinum de cupa, junger Wein, Cic.

2. cūpa, ae, *f.* (= κώπη, s. *Passow no.* d), der Griff an der Oelmühle, die Kurbel, Cato R. R. 12 *extr.* u. 21 ö.

1. cŭpēdĭa (cupp.), ae, *f.* die Naschhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 11, 26.

2. cŭpēdĭa (cupp.), orum, *n.* u. **cupedine**, arum, *f.* Näschereien, Delicatessen, Plaut. u. Gell. – Spät. Form cŏpādĭa, orum, *n.* Apic. 5, 1 u. ö.

cŭpēdĭnārĭus (cupp.), a, um, zu den Näschereien gehörig, forum, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Symm. Ep. 8, 19. (vgl. 2. cupedo). – *Subst.* cupedinarius, ii, *m.* der „Näschereien-, Delicatessenbereiter", Ter. Eun. 2, 2, 25. Lampr. Hel. 30.

1. cŭpēdo, s. cŭpido.

2. cŭpēdo (Cupp.), ĭnis, *f.* = cupediae, Näschereien, Delicatessen, forum cupedinis, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Varr. L. L. 5, 32. §. 146: in einer andern Stadt, Appul. Met. 1. p. 113, 13 u. 30.

cūpella, ae, *f.* (*Demin.* v. cupa), eine kleine Kufe, Kufe, Tonne, Pallad. u Apic.

cūpes (cupp.), ĕdis, *m.* ein Naschmaul, Plaut. Trin. 2, 1, 17.

cŭpĭde, *Adv.* (cupidus), begierig, im guten Sinne = eifrig, gern (s. *Beneeke* Justin. 11, 3, 2), im übeln = leidenschaftlich, heiß, parteiisch (vgl *Graev.* u. *Ruhnk.* Suet. Caes. 12), Plaut., Cic., Hor. u. A. – *Compar.*, Caes. u Liv.: *Superl.*, Caes. u Sall.

Cŭpīdĭnĕus, a, um (Cupido), zum Cupido gehörig, Ovid. – Uebertr. für lieblich, reizend, Labyca, Mart. 7, 87.

cŭpĭdĭtas, ātis, *f.* (cupidus), das Begehren, Verlangen, die Begierde, der eifrige Wunsch, I) im guten Sinne: imitandi, Cic.: cibi, Appetit, Cels.: flagrat, ardet cupiditate justi et magni triumphi, Cic.: *absol.*, nimis flagrare cupiditate, id.: propter cupiditatem, wegen des eifrigen Willens, Strebens, id.: de voluntate tuâ, ut simul simus, vel studio potius et cupiditate (heftiges Verlangen), non dubito, Cic. II) im übeln Sinne, die Begierde = das leidenschaftliche Verlangen, die heftige Neigung, Leidenschaft, 1) im Allgem.: pecuniae, praedae, Caes.: dominandi, Cic.: *absol.*, id.: mala, Ter.: indomitae cupiditates atque effrenatae, Cic.: domitas habēre libidines (Lüste), coërcēre omnes cupiditates (Begierden), Cic.: cupiditates explēre, id.: cupiditatibus imperare, id. – P. Naso omni carens cupiditate (*i. e.* non appetens provinciam), Cic. 2) insbes.: a) die Kauflust, Cic. Off. 3, 14, 59. b) die Kampfbegierde, temeritas cupiditasque militum, Caes. B. G. 7, 52 *in.*: eorum studium cupiditasque, Hirt. B. Afr. 82, 3. c) das thierische Liebesverlangen, der Begattungstrieb, die Brunst, eines Menschen, Plin. 36, 5, 4. *no.* 5: eines Thieres,

Col. 6, 27, 4 u. ſ. d) die Habſucht, Geldgier, verb. cupiditas et avaritia, Cic.: allein Quint. u. Suet.: *opp.* abstinentia, Suet. β) die Wucherei, Uebervortheilung im Handel, Cic. Att. 1, 17, 9. e) die Leidenſchaftlichkeit des Richters, Zeugen ꝛc., mit der er wider Recht u. Pflicht nur nach perſönlicher Neigung zum Vortheil od. Nachtheil einer Partei richtet, zeugt, die Parteilichkeit, der Parteigeiſt, Cic. u. Liv.; vgl. *Benecke* Cic. Lig. 1, 3. p. 11 *sq.* *Drak.* Liv. 24, 28, 8. *Graev.* u. *Ruhnk.* Suet. Caes. 12.

cŭpīdo (cŭpēdo b. Lucr.), ĭnis, *f.* (auch *m.*, u. zwar immer b. Hor. [vgl. Reiſig's Vorl. §. 99], nie b. Virg.: als Perſon bei allen Autoren), von Cicero verſchmähte Nebenf. von cupiditas (ebenf. von cupidus), das Begehren, Verlangen, die Begierde im guten u. übeln Sinne, I) im guten Sinne: Romulum cepit cupido urbis condendae, Liv.: cupido incessit Aethiopiam invisere, Curt.: gloriae, Sall.: placendi, das Streben zu gefallen, Quint. II) im übeln Sinne, die Begierde = das leidenſchaftliche Verlangen, die heftige Neigung, die Leidenſchaft, 1) im Allgem.: caeca praedae, Ovid.: igitur primo pecuniae, deinde imperii cupido crevit, Sall.: juvenis flagrans cupidine regni, Hor.: coëundi, der Begattungstrieb, Col.: ebenſo Veneris, concubitus, Ovid.: im *Plur.*, cunctis malae dominationis cupidinibus flagrans, Tac. — *absol.*, falsus, Hor.: im *Plur.*, Hor., Sall. u. A. 2) insbeſ.: a) das Liebesverlangen, die Liebe, differor cupidine ejus, Plaut.: visae virginis, Ovid.: femineus, zu einem Weibe, id.: ebenſo muliebris, Tac. — bei Thieren der Begattungstrieb (= coëundi cupido), Col. 6, 27, 3 u. 4 u. 8. — Dah. perſonificirt: Cŭpīdo, inis, *m.* der Liebesgott Cupido, Sohn der Venus, Ἔρως, Cic., Prop. u. A. — im *Plur.* Cŭpīdines, Liebesgötter, Amoretten, Prop. u. Hor. b) die Habſucht, Gelegier, Hor. u. Tac.: perſonificirt, Cupido sordidus, Hor. Od. 2, 16, 15.

cŭpĭdus, a, um (cupio), etwas wünſchend, begehrend, verlangend, liebend, zu etwas geneigt ꝛc., I) im guten Sinne: 1) im Allgem.: mit *Genit.*, bellandi, Caes.: vitae, Lucr. u. Cic.: pacis, Hor.: cupidior contentionis quam veritatis, Cic. — mit *in*, quis est enim tam cupidus in perspicienda cognoscendaque natura, ut *etc.*, Cic. Off. 1, 43, 154. — mit *Infin.*, Prop. u. Ovid. — *absol.*, Catull., u. Hor.: übertr., equorum vis cupida, Lucr. 2) insbeſ., wohlwollend, mit *Genit.*, cupidissimus nostri, gegen uns, Cic.: *absol.* (*opp.* infestus), Tac. Dial. II) im üblen Sinne, begierig = leidenſchaftlich begehrend, = verlangend, leidenſchaftlich, 1) im Allgem., mit *Genit.*, auri, Plaut.: pecuniae, Cic.: rerum novarum, imperii, Caes.: laedendi, Quint.: übertr., animi litium et rixae cupidi, ſtreit- u. zankſüchtige, Hor. — mit *Abl.*, vino, Plaut. Pseud. 1, 2, 50. — *absol.*, potestis cupidos moderatis ... anteferre, Cic. 2) insbeſ.: a) kaufluſtig, emit homo cupidus et locuples, Cic. Off. 3, 14, 59. b) mißgünſtig, Andern Böſes wünſchend, livor, Prop. 1, 8, 29. c) nach Liebe verlangend, ſchmachtend, liebend, Ter., Catull. u. A. — übertr., mens, Catull.: ulnae, manus, Ovid. d) geldgierig, habſüchtig, Cic. u. A.: im *Compar.*, Cic.: im *Superl.*, Suet. e) leidenſchaftlich, parteiiſch, bei von Richtern, Zeugen (vgl. cupiditas *no.* II, B, 5), Cic. u. Tac.: im *Compar*, Cic.

cŭpĭens, tis, I) *Partic.* v. cupio, w. ſ. II) *Adj.* etwas verlangend, begehrend, begierig, cupiens tui, Ter.: cupientior dominandi, Aur. Vict.: cupientissimus legis, Sall. Frgm. — *absol.*, Tac.: cupientissima plebs, Sall. — Davon

cŭpĭenter, *Adv.* begierig, eifrig, Enn. (b. Non.) u. Plaut.

cŭpĭo, īvi u. ii, ītum, ĕre, I) etwas wünſchen, begehren, verlangen, gern (haben) wollen (alſo von der bloßen „Neigung des Gemüths, ein Gut realiſirt zu ſehen", während velle „den thatkräftigen Willen" ausdrückt; vgl. Cic. Mil. 12, 32; auf der andern Seite aber von dem „leidenſchaftlichen Verlangen", während velle ein Act der ruhigen Vernunft u. Selbſtüberlegung, ſ. Cic. Rep. 3, 21. Sen. Ep. 116, 2), mit *Acc.*, Cic.: *alqm*, Ovid.: mit *Genit.*, *alcjs*, Plaut. u. Symm.: mit *Infinit.*, Cic.: tu cave ne cupias pugnare, laſſ' dich nicht gelüſten, Prop.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: mit dem *Accus. c. Partic.*, te conventum cupit, Plaut.: ſelten mit *ut*, id.: *absol.*, qui metuit aut cupit, Hor.: omnibus cupientibus, Caes. 2) prägnant *alci* od. *alcjs* causa, einem wohlwollen, günſtig-, gewogen ſeyn, alles Gute wünſchen, ſich für ihn intereſſiren ꝛc., Ter., Cic. u. A.: favēre et cupere *alci*. Caes.: ſo auch cupere *alcjs* causa omnia, Cic. — Dah. die Höflichkeitsformel: cupio omnia quae vis, etwa unſer: ich ſtehe zu Deinen Wünſchen bereit, ganz zu Deinen Dienſten, gehorſamſter Diener, Hor. Sat. I, 9, 5. — ☞ cupiret, ſt. cuperet. Lucr. I, 72.

cŭpītor, ōris, *m.* (cupio), der Begehrer, Tac. u. Appul.

cuppa, cuppedo, cuppes, ſ. cupa *etc.*

cŭpressētum, i, *n.* (cupressus), die Cypreſſenwaldung, der Cypreſſenwald, Cato u. Cic.

cŭpressĕus, a, um (cupressus), aus Cypreſſen, Cypreſſen-, signa, Liv.: foliatura, Vitr.

cŭpressĭfer, a, um (cupressus u. fero), Cypreſſen tragend, Ovid. ò.

cŭpressĭnus, a, um (cupressus), aus Cypreſſen, Cypreſſen-, Col. u. Plin.

cŭpressus, i, *f.* (κυπάρισσος), 1) die Cypreſſe (*Cupressus semper virens*, L.), bei Leichenfeiern angewandt, dah. auch dem Pluto heilig, Vitr., Virg. u. A.: *Abl.* auch cypressu, Vitr., Catull. u. A. — Dem Griech. gleiche Nebenf. im *Plur.* cyparissi coniferae, Virg.: als *masc.* im *Acc. Plur.*, Enn. b. Gell. — Perſonificirt Cyparissus, i, *m.* der „in die Cypreſſe verwandelte Jüngling", Ovid. Met. 10, 121 *sq.* 2) meton., ein cypreſſenes Käſtchen, Hor. A. P. 332.

cŭprĕus, a, um (cuprum), kupfern, Kupfer-, Pallad. u. Trebell.

cŭprĭnus, a, um (cuprum), kupfern, Kupfer-, Pallad. u. Veget.

cŭprum, i, *n.* (aus cyprium, *sc.* aes), Kupfer, Spart. Carac. 9.

1. **cūpŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. 1. cupa), eine kleine Kufe, Tonne, Ulp. Dig. 33, 6, 3.

2. **cūpŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. 2. cupa), eine kleine Kurbel, Cato R. R. 21, 3.

cūr, *Adv.* (contrah. aus quare), aus welchem Grunde, weshalb, warum, 1) relativ: duae sunt causae, cur *etc.*, Cic.: causa non est, cur, id.: afferre rationem, cur, id.: argumenta, cur, id.: est vero, cur, Ovid.: neque est, cur, Plaut.: quid est, cur, Cic.: ne mirere, cur, id.: multa quidem dixi, cur, Hor. 2) interrogativ: quid agis? cur te is perditum? Ter.: cur non assum? Cic.: cur senatum cogor reprehendere? id.: *Ch.* Apud me sis volo. *Mc.* Non possum. *Ch.* Cur non? Ter. – Bei Dichtern zuw. nach einem od. mehreren Wörtern des Satzes gestellt, noster cur hic cessat cantharus? Plaut.: obsequium ventris mihi perniciosius est cur? Hor.

cūra, ae, *f.* (alt coera, viell. stammverwandt mit ὥρα [wovon nach Damm auch οὖρος, der Aufseher], od. mit ὁράω), die Sorge, u. zwar (wie φροντίς), I) die Sorge = Fürsorge, 1) im Allgem.: a) *absol.*, die Sorgfalt, Sorgsamkeit, sorgsame Bemühung (*opp.* negligentia), Plaut., Cic. u. A.: oft verb. cura diligentiaque, Cic. u. A.: cura et studium, Quint.: magnam curam adhibēre de od. in *alqa re*, Cic. u. Nep. b) mit *Genit. obj.*, die Sorge = Fürsorge für etwas od. Jmd., die Besorgung, Wartung, Pflege, Leitung einer Sache, difficilis rerum aliarum, Cic.: maxima belli, id.: deorum, Liv.: verborum, sorgsame Wahl der Worte, Quint.: cura tibi non est hospitis ulla tui, trägst keine Sorge für ꝛc., Ovid.: curam pro nobis hospitis, uxor, agas, magst Sorge tragen für ꝛc., abwarten den ꝛc., id.: cura est pro moenibus istis, id. – Dah. α) res (*alci*) curae est, es ist etwas für Jmd. ein Gegenstand der Sorge, Besorgung, er trägt Sorge für etwas, ist auf etwas bedacht, achtet darauf, läßt es sich angelegen seyn, befleißigt sich dessen ꝛc. (φροντίζω τινός), Cic. u. A.: so auch curae *alci* est de *alqa re*, Sall. β) curae (sibi) habēre *alqd* (*alqm*), für etwas (Jmd.) Sorge tragen ꝛc., Sall. u. A.

2) insbes.: a) als publicist. *t. t.* = die Leitung eines Staatsgeschäftes, die Verwaltung, Aufsicht, das Amt (vgl. *Bremi* Suet. Tib. 8), omnis cura rerum publicarum, Sall.: legionis armandae, Tac.: aerarii, Suet.: curam operum publicorum administrare, id. b) als jurist. *t. t.*, die Vormundschaft, Curatel (gew. curatio), JCt. c) als *t. t.* der Toilette, v. d. Pflege, dem Putz des Haares, comae, Prop.: curâ comere capillum, Sen.; vgl. *Broukh.* Prop. 3, 12 (14), 28. *Gronov.* Obss. 1, 23. p. 98 *ed. Fr.* d) als medicin. *t. t.*, die ärztliche Pflege, Heilung, Cels. u. A.: übertr., simplex doloris tui, Heilung deines Schmerzes, Kummers, Cic.: u. poet., illa fuit lacrimis ultima cura meis (*sc.* somnus), Prop.

3) meton.: a) die schriftliche Arbeit, die Ausarbeitung, Schrift, Ovid. u. Tac.; vgl. *Pabst* Tac. Dial. 3. p. 13. b) der Pfleger, Wärter, Aufseher, immundae cura fidelis harae, d. i. der Schweinhirt Eumäus, Ovid. Her. 1, 104.

II) die Sorge = Besorgniß, Unruhe, der Kummer (*opp.* incuria), 1) im Allgem.: non quotidiana cura angit animum, Ter.: quae me curâ aliquâ afficiunt, einige Sorge macht, Cic.: magnâ curâ et sollicitudine aliquem liberare, id.: im *Plur.*, curae gravissimae, id.: edaces, Hor. – cura est, quid *etc.* od. ut *etc.*, es macht mir Sorge, Plaut.: mihi maximae curae est (es macht mir sehr große Sorge, ich bin sehr besorgt) non de mea vita ... sed me patria sollicitat, Cic. – Personificirt Cura, ae, *f.* die Göttinn Sorge, Hyg. Fab. 120: u. im Plur. Curae ultrices, die Sorgen, als Rächerinnen vergangener Uebelthaten, die Gewissensbisse, Virg. Aen. 6, 274 (mit andern Schreckgestalten am Eingang der Unterwelt).

2) insbes.: a) die Liebessorge, Liebesqual, Liebespein, Liebe (vgl. *Lachm.* Prop. 1, 11 [10], 17), Prop. u. a. Dicht.: mea, tua cura, die Liebe zu mir, dir, Prop.: et possum alterius curas sanare recentes, id. β) meton. (wie μελέτη u. μέλημα) = der geliebte Gegenstand, die Geliebte, der Liebling, v. Personen, Virg., Hor. u. Prop.: v. Thieren, Virg. b) die Sorge um Besitz u. Gewinn, die Habgier, oft b. Hor. (s. *Luchk.* Hor. Od. 3, 1, 40. p. 301). c) die Neugierde, cura humani ingenii, die dem Menschen angeborene N., Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 22, 7).

cūrābĭlis, e (cura), Sorge schaffend, Juven. 16, 21 (vgl. aber *Heinr.*, der verbindet curabilis injuria, die heilbare Beleidigung, d. i. heilb. [zugefügte] Wunde).

cūrăgendārĭus, ii, *m.* (cura u. ago), der Verwalter, Aufseher, Cod. Theod. 6, 29, 1.

curalĭum, s. coralium.

cūrāte, *Adv.* (curatus), sorgfältig, eifrig, Ammian.: *Compar.* b. Tac.

cūrātĭo, ōnis, *f.* (curo), das Sorgen, die Sorge für etwas, die Besorgung, Wartung, Pflege, 1) im Allgem.: omnis cultus et curatio corporis erit eadem adhibenda deo, quae adhibetur homini, Cic.: neque (*sc.* oves) ullum fructum edere ex se sine cultu et curatione possent, id.: cur. omnis et administratio rerum, id. – quid tibi hanc curatio est rem? (plautin. für hujus rei), was kümmert dich das? Plaut.: ebenso quid tibi me (st. mei) aut quid ego agam curatio 'st? was hast du dich um mich zu bekümmern? id. 2) insbes.: a) als publicist. *t. t.* = die Leitung eines Staatsgeschäftes, die Verwaltung, das Amt, Cic. u. Liv. b) als jurist. *t. t.* = die Vormundschaft, Curatel, JCt. c) als medic. *t. t.* = die Heilung, Cur (sowohl der Leibes- als der Seelenkrankheiten), Cels., Cic. u. A.: gravioribus morbis periculosas curationes et ancipites adhibēre, Cic.: alia quaedam sit ad eum admovenda curatio (bei einem Seelenkranken), id.: perturbationum, quas exposui, variae sunt curationes, Curen, Heilarten, id.

cūrātor (alt coerator), ōris, *m.* (curo, alt coero), der Besorger, Aufseher, Wärter, 1) im Allgem.: aediles curatores urbis, annonae, ludorumque solemnium, Cic.: aviarii,

Varr.: apum, Col.: gallinarius, Varr.: muris reficiendis, Cic. 2) insbes. als jurist. *t. t.* = der Vormund eines Mündigen bis zu seinem 25. Jahre (während tutor der Vormund eines Unmündigen bis zu seinem 14. Jahre), dah. auch eines Blödsinnigen, eines Verschwenders ꝛc. (vgl. Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 5 u. 6. *Schmid* Hor. Ep. 1, 1, 102), Hor., Sen. u. A.

cūrātōrĭa, ae, *f.* (curator *no.* 2), die Vormundschaft, Curatel (eines Mündigen), Modest. Dig. 5., aber mit griech. Schrift.

cūrātōrĭcĭus (nicht -tius), a, um (curator *no.* I), zum Aufseher gehörig, equi, der Provinzialcommissäre, Cod. Theod. 11, 1, 29.

cūrātūra, ae, *f.* (curo), die Besorgung, Wartung, Pflege, Ter. Eun. 2, 3, 24.

cūrātus, a, um, I) *Partic.* v. curo, w. s. II) *Adj.* 1) mit Sorgfalt gepflegt, abgewartet, boves bene curati, Cato: familia bene curata ac vestita, Plin.: boves corpore curatiores erunt, wohlbeleibter, Cato. 2) mit Sorgfalt bereitet, sorgfältig, eifrig, curatissimae preces, Tac. Ann. 1, 13 *extr.*

curcŭlĭo, ōnis, *m.* der Kornwurm, Script. R. R. u. A.

curcŭlĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. curculio), ein Kornwurmchen, für etwas Geringfügiges, Nichtiges, Plaut. Rud. 5, 2, 38.

Cŭres, ium, *f.* (*Κῦρες*, Dion. Hal., *Κύρις*, Strab.), die uralte Hauptstadt der Sabiner, Heimath des Titus Tatius u. des Numa, von der die Quiriten den Namen haben sollen, j. Dorf *Correse*, Liv. 1, 13, 5; 1, 18 *in.* Virg. Aen. 6, 811. Flor. 1, 2, 1. Cic. Fam. 15, 20, 1 u. A. — Meton. = „die Einwohner von Cures", Ovid. Fast. 3, 201; 6, 216. — Dav. **Cŭrensis,** e, curensisch, Ovid.: *Plur. subst.* Curenses, ium, *m.* die Ew. v. Cures, die „Curenser", Varr. L. L. u. Plin.

Cūrētes, um, *m.* (*Κουρῆτες*), die alten Jupiterpriester auf Creta, welche bei den orgiastischen Festen des cretischen Jupiter (wie die später mit ihnen identificirten Corybanten bei denen der Cybele) Waffentänze unter lärmender Musik aufführten, neben Corybantes b. Ovid. Fast. 4, 210. Sen. Her. Oet. 1877: allein Virg. Ge. 4, 151 (dass. *Voss* p. 788) u. a.: Phrygii Cur. = Corybantes, Luc. 2, 630: Dictaei Cur., *ib.* 634 (beidemal gr. *Acc.* -as). Vgl. „Jacobi's" Handwörterb. der gr. u. röm. Mythol. S. 893 *). — Dav. a) **Cūrētĭcus,** a, um, curetisch, poet. für cretisch, carmina, Calp. Ecl. 4, 96. b) **Cūrētis,** ĭdis, *f.* curetisch, poet. für cretisch, terra, *i. e.* Creta, Ovid. Met. 8, 153.

cūrĭa, ae, *f.* (verwandt mit Quiris), I) eig., die Curie, eine der 30 Abtheilungen patricischer Geschlechter, welche Romulus anordnete, indem er jede von den 3 Tribus der röm. freien Urbürgerschaft (Patricier) in 10 Curien theilte. Jede Curie (als großer Geschlechtercomplex) zerfiel wieder in 10 Geschlechter (gentes), Liv. 1, 13, 6 *sq.* Aur. Vict. Vir. ill. 2, 12. Vgl. curio *no.* 1. — Ueber die „Curien" ausführl. Gottling's Röm. Staatsverf. S. 58 ff. II) meton.: A) zunächst der Versammlungsort einer Curie, das Curiengebäude, die Curie, worinn die Curien zusammenkamen, um die heiligen Gebräuche zu beobachten, sich über gemeinschaftliche Angelegenheiten zu besprechen u. feierliche Mahlzeiten zu halten. Ursprünglich mögen sich diese Gebäude wohl in den ältesten Stadtquartieren befunden haben, von wo sie später nach dem compitum Fabricii verlegt wurden, drei od. vier ausgenommen, die religiöser Hindernisse halber bleiben mußten, dah. jene curiae novae, diese (drei od. vier) curiae veteres gen., Varr. L. L. 5, 32. §. 155. Tac. Ann. 12, 24, 1. Ovid. Fast. 3, 140 (curia prisca). B) übertr., v. Versammlungshäusern ähnlicher Art, u. zwar: 1) ein Gebäude für Senatssitzungen, die Curie, gew. (vgl. unten *no.* 2, b u. c) die curia Hostilia, später auch curia vetus gen. (in der 10. Region auf dem palatinischen Berge), bei der Bestattung des Clodius abgebrannt, Varr. *l. l.* Liv. 1, 30, 2. Plin. 35, 4, 7. §. 22: gew. bl. curia, Cic. Rep. 2, 17; Cat. 4, 1, 2 u. A.: dah. *α*) curia als Zeichen u. Unterpfand des Rechts u. der Gesetze, pro curia inversique mores! Hor. Od. 3, 5, 7: stante urbe et curiâ, Cic. Planc. 29 *extr.* *β*) als Ort ernster Berathung, ut dies inter eos curiae fuisse videretur, convivium Tusculani, als hätte in ihrem Cirkel der Tag der Curie, das Mahl dem Tusculanum angehört, Cic. de Or. 1, 7, 27. *γ*) als Versammlungsort der Senatoren u. hohen Staatsbeamten, curia pauperibus clausa est, d. i. die Armen können nicht zur Senatorwürde od. einer hohen Staatswürde überh. gelangen, Ovid. Am. 3, 8, 55. *δ*) als Ort für Senatssitzung = „Senatsversammlung, Senat", Liv. 2, 23, 14; 24, 3. Suet. Caes. 22 u. ö. 2) andere Curien: a) curia Calabra, eine Curie auf dem Capitol, so gen. von dem Ausrufen (calare) der Calenderdaten an dieser Stelle, Varr. L. L. 5, 1. §. 13 u. a. Macrob. Sat. 1, 15. b) curia Julia, auf dem Comitium, vom Julius angefangen, von den Triumvirn beendigt u. dem Cäsar zu Ehren benannt, Sitz des Senats (nachdem die curia Hostilia abgebrannt war, s. oben *no.* II, B, 1), Suet. Cal. 60 *Baumg.-Crus.* c) curia Pompeji od. Pompejana, vom Pompejus erbaut, Sitz des Senats, seit der dort vorgefallenen Ermordung Cäsars für immer geschlossen, Suet. Caes. 80, 81, 84 u. 88. d) curia Saliorum, das „Amtsgebäude der Salier" auf dem palatinischen Berge, dem Mars geweiht, worinn der heilige Lituus seit der Stadtgründung aufbewahrt wurde, Cic. de Div. 1, 17, 30. e) = *βουλευτήριον*, der Versammlungsort nicht röm. hoher Behörden, wie in Salamis, Cic. Att. 6, 1, 6: in Syracus, Cic. Verr. 2, 21, 50: in Troja, Ovid. Met. 15, 197: in Athen, curia Martis = Areopagus, Juven. 9, 101.

cūrĭālis, e (curia), zur Curie gehörig, d. i. 1) zu derselben Volksabtheilung gehörig, Mitburger, zur Bezeichnung des gr. *δημότης*, Plaut. u. Cic. b) zum Curiengottesdienst gehörig, flamen (vgl. curio *no.* 1), Fest. p. 48. 2) im Spätlat. zum kaiserlichen Hof gehörig, *subst.* curiales, ium, *m.* = aulici, Hofleute, Ammian. u. Symm.

Cūrĭānus, a, um, s. 2. Curius.

cūrĭātim, *Adv.* (curia), curienweise, nach Curien, Cic. Rep. 2, 17. Gell. 15, 27, 2 (*al.* curiatum).

Curiatii, orum, *m.* eine später nach Rom verpflanzte albanische gens, aus deren Mitte die Drillinge waren, die im Kampfe gegen die Horatii fielen, Liv. 1, 24 *sq.*

cūrĭātus, a, um (curia), zur Curie gehörig, curiata comitia, in denen das Volk nach Curien stimmte (urspr. die allein herrschenden, später durch die comitia centuriata auf die Arrogation, Priesterwahl, Uebertragung des Oberbefehls beschränkt), Cic. u. A.: lex, in solchen Comitien beschlossen, Cic. u. A.

1. cūrĭo, ōnis, *m.* (curia), I) der geistliche Vorsteher einer Curie, der die heiligen Gebräuche derselben besorgte, wobei ihm ein priesterlicher Gehülfe (flamen curialis) zur Seite stand, der Curio, Varr. L. L. 5, 15. §. 88; 6, 6. §. 46: curio maximus, der „Obercurio", der in den Curiatcomitien gewählte geistliche Vorsteher aller Curien, dem die Beaufsichtigung der geistlichen Angelegenheiten der 30 Curien oblag, Liv. 27, 8 *in.* 2) der Ausrufer (*praeco*), Mart. u. Trebell. II) Curio, Beiname in der gens Scribonia, s. 1. Scribonius.

2. cūrĭo, ōnis, *m.* (cura), ein scherzh. gebildetes Wort (corresp. mit curiosus), von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr, Plaut. Aul. 3, 6, 27 *sq.*

cūrĭōnātus, us, *m.* (1. curio *no.* I), das Amt eines geistlichen Curienvorstehers, das Curionat, Fest. p. 37.

cūrĭōnĭus, a, um (1. curio *no.* I), zum Curienvorsteher gehörig, aes, Gehalt für den C., Fest. p. 37: sacra, in den Curien, Fest. p. 47.

cūrĭōsē, *Adv.* v. curiosus, also: A) mit Sorgfalt, sorgfältig, Cels., Col. u. A.: *Compar.*, Vitr., *Superl.*, Col. b) allzusorgfältig, gekünstelt, affectirt, περιέργως, Quint. 8, 1, 2. B) eifrig nachforschend, voll Eifer, Wißbegierde, wißbegierig, neugierig, Suet.: *Compar.*, Cic.

cūrĭōsĭtas, ātis, *f.* (curiosus), die Wißbegierde, Neugierde, Cic. Att. 2, 12, 2. Gell. 2, 18 *extr.*

cūrĭōsŭlus, a, um (*Demin.* v. curiosus), etwas neugierig, übertr., Appul. Met. 10. p. 254, 8.

cūrĭōsus, a, um (cura), I) sorgfältig, sorgsam, eifrig sich befleißigend, A) im Allgem.: in re, Cic.: curiosior ad investigandum, id.: mit *Genit.*, medicinae, Plin.: curiosissimus famae suae, Capitol.: *absol.*, pictor, Petron.: manus, id.: consilia, Quint. — b) allzusorgsam, allzufein, affectirt, περίεργος, Quint. 8, 3, 55. B) insbes., 1) im Nachforschen eifrig, eifrig forschend, nachforschend, a) im guten Sinne: forschend, wißbegierig, homo, Cic.: curiosissimi homines, id.: sunt homines naturâ curiosi, Plin. Ep.: oculi, Cic. b) im üblen Sinne, neugierig, Cic.: curiosius nihil otiosis, Plin. Ep. — Dah. 2) zur Kaiserzt. Ausforscher der Gedanken u. Meinungen, Suet. Oct. 27: später eine bes. Classe geheimer Aufpasser, Polizeispione, Denuncianten, Cod. Theod. 12. tit. 23. II) eig., „kummervoll"; dah. übertr. von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr, belua, Plaut. Aul. 3, 6, 26.

cŭris, is, *f.* (sabin. Wort) = hasta, ein Wurfspieß, Ovid. Fast. 2, 475. Macrob. Sat. 1, 9. p. 239 *Bip.*

I. **cŭrĭus**, a, um (cura *no.* II), kummervoll, infortunium, Plaut. Pseud. 4, 7, 44 *sq.*

2. **Cŭrĭus**, a, um, Benennung einer röm. plebej gens, aus der am bekanntesten: M' Curius Dentatus, Besieger der Samniter u. Sabiner, sowie des Pyrrhus, bekannt wegen seiner großen Mäßigkeit, Cic. Cat. Maj. 16, 55 u. ö. Appul. Apol. p. 431 *ed. Oud.* Val. Max. 4, 3, 5 u. 6 u. A. b) appellat., „ein Curius" = ein tapferer u. mäßiger Mann, *Plur.* b. Hor. Ep. 1, 1, 64. Juven. 2, 3. — Dav. abgeleitet: **Curiānus**, a, um, curianisch, des Curius, Cic. u. Quint.

cūro (alt coero), avi, atum, are (cura), Fürsorge für etwas od. Jmd. tragen, es besorgen, es besorgen od. verrichten lassen, es sich angelegen seyn lassen, sich um Jmd. od etwas kümmern, I) im Allgem.: α) mit *Accus.*: omnia studiosissime ac diligentissime, Cic.: mandatum, id.: negotia aliena, id.: res rationesque heri, sich angelegen seyn lassen, darum bekümmern, Plaut.: injurias sociorum, die den Bundesgenossen angethanen Beleidigungen zu Herzen nehmen, Sall.: preces, nicht unberücksichtigt lassen (von der Gottheit), Hor.: prodigia, versöhnen, Liv.: *alqm*, sich um Jmd. bekümmern, sich Jmds. annehmen ꝛc., Plaut., Cic. u. A. — Mit der Negation, nos tu ne curassis, sey unbekümmert, Plaut.: praeter animum nihil curant, lassen alles Andere unbeachtet, unberücksichtigt, Cic.: viri nihil perjuria curant, machen sich nichts aus ꝛc, Catull.: alia cura, (eig. um etwas Andere kümmere dich, dah.) darum sey ohne Sorge, Ter.: ebenso potin' aliam rem ut cures? sey unbekümmert, Plaut.: u. absol.: bene curassis (st curaveris), sey ohne Sorge, Plaut. β) c. *Accus.* u. dem *Gerundivo*, signum avellendum, Cic.: epistolam *alci* referendam, fasciculum ad *alqm* perferendum, id.: exercitum transportandum navibus, Caes. — In gleicher Bed. auch einmal c. *Accus.* u *Partic. Perf. Pass.*, inventum tibi curabo et mecum addoctum tuum Pamphilum, Ter. Andr. 4, 2, 1 *sq.* γ) c. *Infinit.* = „dafür sorgen, sich es angelegen seyn lassen, sich ein Geschäft daraus machen, darauf denken" (vgl. *Heinr.* Juven. 3, 127. *Duk.* Suet. Dom. 20), curas esse quod audis, Hor.: curet currere, Juven. — gew. mit vorhergehender Negation, non curare = „sich nicht die Mühe nehmen, nicht mögen, nicht wollen, sich weigern ꝛc.", ne docti legere curarent, Cic.: nec aegrae adesse curavit, Suet. δ) mit *ut*, mit *ne* od. bl. Conjunctiv, se curaturam, ut oculum ... amitteret, Cic.: cura ut valeas, laß dirs wohlgehn (gew Schlußformel v. Briefen), id.: omnibus rebus cura et provide, ne quid ei desit, id.: Praetor curaret, ut Romae ne essent, Suet.: curabo sentiat, Cic. ε) c. *Dat.*, rebus publicis od. alienis, Plaut.: rebus meis, Appul. ζ) mit *pro*, curare pro *alqo* u. *alqa re*, „sorgen für" ꝛc, Komik. η) mit *de* u. d. *Gerundio*, Quintus autem de emendo nihil curat hoc tempore, denkt nicht an das Kaufen, Cic. Att. 14, 13, 5. ϑ) *absol.*, neu-

tral, curabitur, curetur, es wird, mag besorgt werden, Ter.

II) insbes.: 1) „die Leitung von etwas besorgen", als publicist. u. militär. *t. t.* = einen Militär- od. Civilposten besorgen, leiten, versehen, verwalten ꝛc., *absol.* = die Leitung haben, commandiren, agiren ꝛc., als Ober- od. Unterbefehlshaber (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 29, 3): a) als Oberbefehlshaber: imperium maritimum, Liv.: Asiam, Tac.: superioris Germaniae legiones, id.: *absol.*, duo additi qui Romae agerent, id. b) als Unterbefehlshaber, *absol.*, ubi quisque legatus aut tribunus curabat, den Befehl hatte, commandirte, agirte, Sall.: is in ea parte curabat, id.

2) wie θεραπεύειν, „die Pflege von etwas besorgen" = etwas od. Jmd. pflegen, warten, sorgfältig behandeln, a) v. Körperpflege, *alqm*, Jmd. warten u. pflegen (wie der Wirth den Gast ꝛc.), Tibull.: u. so curare mollius, Plaut. (vgl. *Dissen* Tibull. 1, 5, 33). — corpus, den Leib od. sich pflegen, -stärken, -erquicken, sich gütlich thun, Lucr. u. A. (namentl. als milit. *t. t.* mit u. ohne cibo, vino, somno u. dgl., oft b. Liv. u. Curt.; vgl. *Drak.* Liv. 21, 54, 2. *Muetz.* Curt. 3, 8, 22): u. so membra, cutem, pelliculam, genium, Hor. u. A. (s. *Schmid* Hor. Ep. 1, 2, 29): u. se, Ter. u. Cic.: se suamque aetatem, Plaut.: curati cibo, Liv. — u. als *t. t.* der Toilette, curatus capillos, Hor. Ep. 1, 1, 94 *Schmid.* b) v. Krankenpflege u. Behandlung, α) v. Wärter ꝛc. = warten, pflegen, aegrotos domi, Plaut.: aegrum diligentissime, Cic. β) v. Arzt = behandeln, curiren, heilen, *alqm*, Cic. u. A.: morbos, Cels. u. A.: vulnus, Liv. u. A. — selten = operiren, Quint. 4, 5, 5. — Trop. (in sarkast. u. iron. Wortspielen), Cic. Att. 6, 1, 2; Rosc. Am. 44, 128. c) als ökon. *t. t.*, warten, abwarten, pflegen, mit Sorgfalt ziehen, vineam, Cato b. Plin.: vitem falce, Plin.: vinum, Col.: apes, id.

3) die Herrichtung von etwas besorgen, etwas herrichten od. herrichten lassen, a) als *t. t.* der Wirthschaftssprr., cibum (v. Koch), Varr. L. L.: coenam, obsonium (v. Hausherrn ꝛc.), Plaut. — *absol.* wie unser schaffen, curate istic vos, Plaut.: omnia apparata jam sunt intus. S. bene curasti, hast es gut besorgt, Ter. b) als *t. t.* der Leichenbestatter, wie κομίζειν, eine Leichenbestattung, eine Leiche (deren Waschung, Einbalsamirung u. dgl.) besorgen, funus, Ter.: corpus exanimum, Curt.: corpus (Alexandri) suo more (v. d. Chaldäern), id.: cadaver, Suet.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 83.

4) als *t. t.* der Geschäftssprr., die Herbeischaffung von etwas besorgen, u. zwar: a) den Ankauf von etwas = Jmd. etwas (für Geld) verschaffen, ankaufen, *alci* signa, Cic. Att. 1, 3, 2. b) die Zahlung einer Geldsumme = Jmd. (für etwas) Zahlung leisten, zahlen od. die Zahlung verschaffen, pecuniam pro eo frumento legatis, Liv.: dimidium pecuniae redemptori tuo, Cic.: quibus nominibus pecuniam Romae curari oporteret, Cic.: me ei jussisset curaturum, ich würde auf seine Anweisung Zahlung leisten, Cic.

currax, ācis (curro), schnell laufend, schnell, servus, Gaj. Dig.: poet.: laquei, die am Fuße der laufenden Thiere angebunden sind, Grat.

currĭcŭlum, i, *n.* (curro), A) eig.: der Lauf, u. zwar: 1) im Allgem., Plaut.; bes. im *Abl.* curriculo adverb., „im raschen Laufe, eilenden Laufes, schnell", Plaut. u. Ter. 2) insbes. der Wettlauf, sine curriculo et certatione, Cic.: equorum, Liv. B) meton.: 1) die Laufbahn, Rennbahn, Bahn, Athletae se in curriculo exercentes, Cic.: solis et lunae, Cic. Fragm. — Trop., exiguum nobis vitae curriculum natura circumscripsit, immensum gloriae, Cic.: omne industriae nostrae, id. 2) der wettrennende Wagen, der Rennwagen, Tac. u. Suet. (vgl. *Luebk.* Hor. Od. 1, 1, 3). — Dah. Wagen überh., Curt.

curro, cŭcurri, cursum, ĕre, laufen, schnell sich (zu Fuße, Pferde, Schiffe ꝛc.) bewegen, eilen, I) eig., si ingrederis curre, si curris advola, Cic.: per vias, Plaut.: raptim in eam sententiam, Cic.: per omne mare, Hor.: trans mare, id.: u. mit dem homogenen stadium, es laufen, durcheilen, Cic.: ebenso aequor, Virg.: u. passiv. campus curritur, Auct. b. Quint. — Neutral, ad me curritur, Ter.: ad praetorium, Cic. — Sprüchw., currentem (gew. mit ut dicitur od. ut ajunt) incitare, Jmd. zur Thätigkeit antreiben, ermahnen, der solcher Antreibung, Ermahnung nicht bedarf, Cic. Phil. 3, 8, 19; de Or. 2, 44, 186: so auch currentem instigare, Plin. Ep. 3, 7 *extr.*: u. elliptisch, quod me hortaris ... currentem tu quidem, Cic. Att. 13, 45, 2. 2) übertr., von leblosen Subjecten: currente rotâ, Hor.: amnes currunt in aequora, Virg.: Dyndarides (flumen) per ultima Indiae currit, Curt.: classis currit iter tutum, Virg. b) insbes., sich verbreiten, sich erstrecken, rubor per ora cucurrit, Virg.: limes per agrum currit, Plin. II) trop.: eosdem cursus currere, eben die Maßregeln nehmen, Cic.: proclivi currit oratio, läuft abwärts, bald zu Ende, id.: currit ferox aetas, eilt dahin, verfließt, Hor.

currūca, ae, *f.* wahrsch. die singende Grasmücke (*motacilla modularis*, L.), welche die ihm vom Kukuk ins Nest gelegten Eier ausbrütet, dah. übertr. der Hahnrei, Juven. 6, 276 *Interpp.*

currūlis, e (currus), laufend, eilend, Apput. Met. 9. p. 221, 6.

currus, us, *m.* (curro), I) der Wagen, u. zwar: A) im Allgem.: vehi curru, Cic., od. in curru, Ovid. B) insbes., der Triumphwagen, Cic.: eburnus, Ovid. 2) meton., der Triumph, Cic. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 312. II) poet. übertr.: 1) wie unser Fahrzeug für Schiff, Catull. 64, 9. 2) das Gespann am Wagen, Virg., Sil. u. Lucan. — ☞ Virg. Ge. 1, 174 liest man jetzt cursus, s. *Forbig.* z. St.

cursim, *Adv.* (curro), eilends, schnell, Plaut., Cic. u. A.: verb. cito et cursim, Plaut.: dicere (*opp.* sensim), Cic.

cursĭo, ōnis, *f.* (curro), das Laufen, Varr. L. L. 5, 1. §. 11.

cursĭtātĭo, ōnis, *f.* das Hin- und Herlaufen, Solin. 42. — Von

cursĭto, avi, are (*Intens.* v. curso), hin- und herlaufen, Ter. u. Hor.

curso, are (*Intens.* v. curro), hin- und her laufen, Cic.

cursor, ōris, *m.* (curro), I) ein Läufer, u. zwar: 1) der Wettläufer, Wettrenner, Cic.: zu Wagen, Ovid. 2) der Eilbote, Postbote, Nep. (als Ueberſ. v. ἡμεροδρόμος), Plin. u. A. 3) der dem Wagen od. der Sänfte eines Vornehmen vorlaufende Sclave, Läufer, Vorläufer, Sen. u. A. Vgl. *Becker's Gallus*, 1. p. 113 *sq.* II) Cursor, Beiname des L. Papirius, Liv. 9, 16.

cursōrĭus, a, um (curro), zum Laufen gehörig, Frontin. de Colon. p. 141 *Goes.* — *Subst.* cursōrĭa, ae, *f.* (*sc.* navis), ein Jachtſchiff, Poſtſchiff, Sidon. Ep. 1, 5.

cursŭālis, e (cursus), zum Lauf gehörig, equi, Poſtpferde, Courierpferde, Cod. Just.: rheda, ib.: sollicitudo, Schnelligkeit im Laufen, ib.

cursūra, ae, *f.* (curro), das Laufen, Plaut. u. Varr.

cursus, us, *m.* (curro), das Laufen, die ſchnelle Bewegung zu Fuß, Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc., der Lauf, Weg, Marſch, die Fahrt, Reiſe, I) eig., u. zwar: 1) das Laufen, der Lauf, a) v. Menſchen, cursu, luctando, hastâ se exercēre, Plaut.: omnium cursus est ad vos, Cic. — Dah. cursu (adverb.), „im Sturmſchritt, im raſchen Laufe, eilenden Laufes, eilends", Sall., Liv. u. A. b) v. Dingen, der Lauf = die Bewegung, stellarum, Cic.: lunae, id.: des Waſſers im See, id.: menstrui cursus, *i. e.* fluxus mensium, Plin.: venarum, in den Bäumen, id.: torquet medios nox humida cursus, es iſt Mitternacht, Virg. 2) die Reiſe, Fahrt, beſ. zu Schiffe, der Lauf, mihi cursus in Graeciam per tuam provinciam est, Cic.: quis tantos cursus conficere potuit? id.: cursum tenēre, ſ. teneo *no.* IV, B, 1: cursum dirigere *alqo*, Nep.: cursum transmittere, hinüber fahren, Virg.: cursu excuti, verſchlagen werden, vom Laufe abkommen, id.: longo cursu (= *longe*) distant, Virg.: distat diei cursu, eine Tagereiſe, Plin.: alium cursum petere (nehmen), Cic. 3) das Reiten, deformis, Liv.: cursus equestres ducere, vom Pferderennen, Virg. 4) das Fliegen, der Flug, cursum dirigere, von Tauben, Virg. II) meton.: 1) cursum exspectare (eig. auf die Abfahrt, dah.) auf guten Wind warten, Cic. Att. 5, 8, 1. 2) cursus publici, zur Kaiſerzt. die ſtationsweiſe vertheilten Poſten zur Weiterbeförderung der Staatsangelegenheiten, JCt. III) trop., der Lauf, Zug, die Richtung, perspicis qui cursus rerum, qui exitus futurus sit, Cic.: nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum, id.: temporum, id.: vocis cursus per omnes sonos, id.: v. Redefluſſe, Redeſchwunge, tantus cursus verborum erat, id.: interdum cursus est in oratione incitatior, id.: quem enim cursum industria mea tenēre potuisset, id.: vos jam pridem estis in cursu, im Zuge, id.: nos in eodem cursu fuisse a Sulla dictatore ad eosdem fere consules, in gleichen Verhältniſſen, id.: vides in quo cursu simus, in welcher Lage, id.: dah. v. Dingen, in cursu esse, im Gange ſeyn, fortbeſtehen, -dauern, Ovid. (vgl. *Bach* Ovid. Met. 10, 401).

Curtĭus, a, um, Bezeichnung einer röm. gens, aus der am bekannteſten: C. Curtius Postumus, von Cicero dem Cäſar zu einer Kriegstribunenſtelle empfohlen, ſeit dem Ausbruche des Bürgerkriegs eifriger Cäſarianer, Cic. Qu. Fr. 2, 5, 3. Att. 9, 2 (a), 3; 9, 5, 1 u. 6, 2 u. ö. — Curtius Nicias, ſ. Nicias. — Curtius Montanus, ſ. Montanus. — Quintus Curtius Rufus, der Verf. der größtentheils noch erhaltenen Kriegsgeſchichte über die Feldzüge Alexanders des Gr., wahrſch. unter Veſpaſian blühend; vgl. „A. Baumſtark" in Pauly's Encycl. 2. S. 800 ff. — Dav. Curtius Lacus, Liv. u. Ovid., od. Curtii Lacus, Suet., ein nach einem Curtius benannter Ort in Rom (vgl. Varr. L. L. 5, 32. §. 148—150). — Curtius fons, vierzig Meilen von Rom u. von Caligula dorthin geleitet, ein Theil der Aqua Claudia, Plin.

curto, avi, atum, are (curtus), verkürzen, verſtümmeln, vermindern, ſchmälern, Cels., Hor. u. A.

curtus, a, um, verkürzt, verſtümmelt, mangelhaft, (zu) kurz, dolia, Scherben (Nachttöpfe), Lucr.: ebenſo vasa, Juven.: tegula, Prop.: equus, id., mulus, Hor., geſtutzt: Judaeus, beſchnittener, Hor. — Trop., res, Hor.: quasi curta sententia, Cic.

cŭrūlis, e (v. currus, wie mămilla v. mamma), zum Wagen gehörig, equi, das für die circenſiſchen Spiele aus der Staatscaſſe angeſchaffte Viergeſpann, Liv.: triumphus, d. i. zu Wagen (*opp.* ovatio, der kleinere Triumph zu Pferde od. zu Fuß), Suet.: ludi, die circenſiſchen, Min. Fel. — Insbeſ. sella curulis, der von den Etruskern entlehnte mit Elfenbein ausgelegte (wie unſere Feldſtühle geſtaltete u. zuſammenlegbare) Amtsſeſſel des Conſuls, Prätors u. der danach benannten Curuliädilen, Cic. u. A.: auch sedes curulis, Tac.: u. dicht. ebur curule, Hor. — *Subst.* curulis, is, a) *f.* = *sella curulis*, Tac. u. A. b) *m.* curulis = Aedilis curulis, Plin. 18, 6, 8. §. 42: curulis major = Consul, Stat. Silv. I, 4, 82: dah. *Plur.* curules = die Curulbehörden, Stat. Silv. 4, 1, 5.

curvābĭlis, e (curvo), was ſich krümmen läßt, biegſam, Pallad. 12, 15, 2.

curvāmen, ĭnis, *n.* (curvo), die Krümmung, Wölbung, Ovid. u. Plin. Ep.

curvātĭo, ōnis, *f.* (curvo), die Krümmung, Col. 4, 12, 2.

curvātūra, ae, *f.* (curvo), 1) die Krümmung, Rundung, Vitr. u. Plin. 2) concret., die Rundung, Wölbung, camerae, Gewölbebogen, Vitr.: rotae, der Rand, Ovid.

curvĭtas, ātis, *f.* (curvus), die Krümmung, Macrob. Somn. Scip. 1, 15. p. 76 *ed. Bip.*

curvo, avi, atum, are (curvus), krümmen, biegen, runden, curvari manus et adunco crescere in ungues, Ovid.: bimâ curvans cornua fronte, Virg.: quorundam (insectorum) pedes extremi longiores foris curvantur, Plin.: luna curvata in cornua, id.: pacem curvatis genibus orabat, Ammian.: 2) trop., dem Willen nach beugen, bewegen, Hor. Od. 3, 10, 16.

curvor, ōris, *m.* (curvus), die Krümme, Varr. L. L. 5, 21. §. 104; 7, 3. §. 25.

curvus, a, um (verwandt mit κυρτός), gekrümmt, gerundet, gewölbt, falx, Virg.: ungues, Hor.: mare, Virg., od. aequor, Ovid., sich aufthürmend: Olympus, der gewölbte Himmel, Val. Fl.: arator, gekrümmt, gebückt, Virg.: u. so von den durch Alter Gebückten, anus, Prop.: membra, senecta, Ovid. – Trop., curvo dignoscere rectum, das Gerade vom Krummen, d. i. das Gute vom Bösen, Hor.: ebenso rectum discernis ubi inter curva subit, Pers.: curvi mores, id.

cusculĭum, ii, *n.* die Scharlachbeere an den Stecheichen, Plin. 16, 8, 12.

cūsĭo, ōnis, *f.* (cudo), das Schlagen, Prägen, monetalis, Cod. Theod. 11, 16, 18.

cūsor, ōris, *m.* (cudo), der Schlager des Geldes, der Präger, Cod. Just. 10, 64, 1.

cuspĭdātim, *Adv.* (cuspido), spitzig, decisus calamus, Plin. 17, 14, 24.

cuspĭdo, (avi), atum, are (cuspis), zuspitzen, Plin. 11, 37, 45 u. a.

cuspis, ĭdis, *f.* (nach Düntzer S. 98 vom Stamme cut, sanskrit. kuta, die Spitze), 1) die Spitze, asserum, Caes.: hastae, jaculi, Ovid.: aquilae, das untere spitzige Ende des Legionsadlers, gr. στύραξ, Suet. Caes. 62. 2) meton. (*pars pro toto*): a) der Spieß, Wurfspieß, die Lanze (als verwundendes Instrument), Virg., Liv. u. A. b) der Stachel der Biene, Plin.: des Scorpions, Ovid. c) der Dreizack des Neptun, Ovid.: triplex, id. d) der Bratspieß, Mart. 14, 221. e) eine zugespitzte Röhre, Varr. R. R. 1, 8, 4.

custōdēla, ae, *f.* (custos), alt = custodia, Gaj. u. Appul.

custōdĭa, ae, *f.* (custos), das Wachen, die Wache, Bewachung, Bewahrung, Hut, (hütende) Aufsicht, Obhut (dagegen tutela schützende Aufsicht), I) im Allgem., A) eig.: *alqm* in custodiam suam recipere, Plaut.: se in custodiam *alcjs* tradere, id.: in custodiam *alci alqd* committere, id.: custodiam hic agitare, Wache halten, id.: cui illa custodia (*sc.* pontis) crederetur, Nep. – mit subject. *Genit.*, fida canum, Cic.: pastoris, Col.: dura matrum, Hor.: corporis materni, Cic. – mit object. *Genit.*, navium longarum, Cic.: ignis (Vestae), id.: urbis, Liv.: corporis, Suet.: fida justitiae, Cic. – custodiaeque et tabularum cura, *i. e. aerarii custodiendi cura*, Liv. B) meton.: 1) (wie φυλακή) die Wache, der Wachtposten, im *Sing.* (collectiv), Catull. u. Ovid.: gew. im *Plur.*, Cic. u. Caes. 2) der Bewahrungsort, Wachort, Schutzort, Schutzposten, in hac custodia, tamquam in specula, collocati sumus, Cic.: familias habēre in custodiis, id.: trop., literae, id. II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung, die Bewachung, Verwahrung, der Gewahrsam, *alci* custodiam *alcjs* credere, Liv.: libera, freier Arrest, freie Haft, Hausarrest (φυλακὴ ἐλευθέρα od. ἄδεσμος), Liv. u. (im *Plur.*) Sall.: trop., domi teneamus eam (eloquentiam), septam liberali custodiâ, Cic. 2) meton. (wie φυλακή) = der Verwahrungsort, der Gewahrsam, das Gefängniß, *Sing.* u. *Plur.*, Cic.: esse in custodia, id.: in custodiam dare, tradere, id.: e custodia educere, emittere, eripere, id. b) die Gefangenen, die Eingekerkerten, Sen. u. Suet. (vgl. *Bremi* Suet. Ner. 31). – ☞ Alter *Genit.* custodias, Sall. b. Charis. p. 83 u. Serv. Virg. Aen. 11, 801.

custōdĭārĭum, ii, *n.* (custos), ein Wächterhaus, eine Wächterhütte, Tert. u. Inscr.

custōdĭo, ivi, itum, ire (custos), bewachen, bewahren, hüten, I) im Allgem.: 1) mit körperlichen Objecten: cunctam Graeciam tueri, defendere, custodire incolumemque conservare, Cic.: multorum te etiam oculi et aures non sentientem speculabuntur et custodient, id.: tuum corpus domumque, id.: maritimam oram duabus navibus longis, id.: poma in melle, aufbewahren, einlegen, Col.: faces ignem plurimâ concussione custodiunt, bewahren, erhalten, Plin. Ep. – mit *ab*, „bewahren vor ꝛc., schützen gegen ꝛc.", templum ab Hannibale, Nep.: cutem a vitiis, Plin. – custodire se, sich wahren, auf sich Acht geben, sich in Acht nehmen, Cic. u. Quint. 2) mit unkörperlichen Objecten: id quod tradatur percipere animo et memoriâ custodire, im Gedächtnisse bewahren, behalten, Cic.: dicta literis, schriftlich aufbewahren, id.: quae plerique mutare nefas habent et velut themata in scholis posita custodiunt, beachten, beobachten, Quint.: regulam loquendi, praecepta, beobachten, beibehalten, Col.: ebenso ordinem, morem, Plin. – mit *ab*, „bewahren vor ꝛc.", tenuiores annos ab iniuria sanctitas docentis custodiat, Quint. – mit folg. *ut* od. *ne*, darüber wachen, darauf sehen, daß od. daß nicht ꝛc., Quint. u. Col. II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung: 1) im guten Sinne, etwas bewahren, verwahren, zurückhalten, ejus (epistolae) custodiendae et proferendae arbitrium tuum, Cic.: librum, id.: prodit se quamlibet custodiatur simulatio, Quint. 2) im übeln Sinne, im Gewahrsam, gefangen halten, ducem praedonum, Cic.: obsides, Caes. – ☞ Futur. custodibitur, Plaut. Capt. 3, 5, 71.

custōdīte, *Adv.* (custoditus v. custodio), behutsam, sorgfältig, Plin. Ep.: *Compar.*, ib.

custos, ōdis, c. der Wächter, Bewahrer, Hüter, Aufseher, (hütender, beschützender) Begleiter, Beschützer, als Femin. Wächterinn ꝛc., I) im freundlichen Sinne: 1) von lebenden Wesen: fida corporis, Enn. b. Non.: so corporis (als *masc.*), Nep.: portae, fani, Cic.: custos defensorque provinciae, Nep.: hortorum, Nep. u. Suet.: gregis, Virg.: dii custodes conservatoresque hujus urbis, id.: v. Pädagogen, Plaut., Ter., Nep. u. A.: v. Aufsehern u. Begleitern der Frauenzimmer (wie Eunuchen ꝛc.), Hor. u. Prop. (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 1, 2, 98): v. Hunde, Virg. u. Col. – Insbes. a) als publicist. *t. t.*, der Wächter bei dem die Stimmtäfelchen enthaltenden Gefäße (um Verfälschungen zu verhüten), Varr. u. Cic. b) *t. t.* der Astron., Custos = Ἀρκτοφύλαξ (Arctophylax), der Bärenhüter, ein Gestirn, Vitr. 10, 4 (6) *in.* 2) von leblosen Subjecten: sapientia custos et procuratrix totius hominis, Cic.: leges diligentissimae pudoris custodes,

Quint. – v. Behältniſſen, custos telorum, d. i. der Köcher, Ovid.: custos turis acerra, id. – In der ökonom. Spr., der neue Ranke des Weinſtocks, der beibehalten wird, Col. 4, 21, 3. II) im feindlichen Sinne: te sub custode tenebo, Hor.: corruptis custodibus, Tac.

cŭtĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cutis), die Haut, Juven. 11, 203. Pers. 4, 18.

cŭtis, is, *f.* (verwandt mit κύτος), 1) die Haut der Menſchen u. Thiere, Plin.: ſprüchw., ego te intus et in cute novi, kenne dich inwendig u. auswendig, Pers. 3, 30. 2) meton., cutem curare, ſeine Haut, d. i. ſich pflegen, Hor. (vgl. curo). II) übertr.: a) das Fell, Leder, Mart. 1, 104. b) die weiche Oberfläche, Hülle nicht animaliſcher Körper, nucleorum, uvarum, Plin. 2) trop., die Oberfläche, Hülle, tenerâ quâdam elocutionis cute, Quint.: sufficiat imaginem virtutis effingere et solam ut sic dixerim cutem, Quint.

cўămēa, ae, *f.* (cyamos), der Bohnenſtein, ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 11, 73.

cўămos, i, *m.* (κύαμος), die ägyptiſche Bohne (gew. colocasia, w. ſ.), Plin. 21, 15, 51.

Cўăne, es, *f.* (Κυανή), eine Quelle bei Syracus, Plin. 3, 8, 14. §. 89. – Nach dem Mythos die aus Kummer über die Entführung der Proſerpina in dieſe Quelle ſich auflöſende Nymphe, Ovid. Met. 5, 409 *sqq.*

Cyaneae, arum, ſ. Cyaneus *no.* II.

Cўănēē, es, *f.* (Κυανεή), Tochter des Mäander, Mutter des Caunus u. der Byblis, Ovid. Met. 9, 451.

cўănĕus, a, um (κυάνεος), I) meerblau, dunkelblau, cyaneo colore avis, Plin. 10, 32, 47. II) *subst.* **Cўănĕae,** arum, *f.* (Κυάνεαι), zwei kleine Felſeninſeln in der Mündung des thraciſchen Bosporus in den Pontus, die Symplegades der Mythe (ſ. symplegas das Nähere), j. *Urek-Jaki*, Mel. 2, 7, 3. Ovid. Trist. 1, 10, 34: errantes, Val. Fl. 4, 561 *sq.* – Dav. **Cўănĕus,** a, um, cyaneiſch, cautes, Lucan.: rupes, montes, Val. Fl.

cўănus (od. -os), i, m. (κύανος), 1) die blaue Kornblume (*Centaurea Cyanus*, L.), Plin. 21, 8, 24 u. 11, 39. 2) ein Edelſtein, eine Art des Lapis Lazuli, Plin. 37, 9, 8.

cўăthisso, are (κυαθίζω), mit dem *cyathus* (ſ. d. *no.* 1, b) die Becher füllen, den Mundſchenken machen, Plaut. Men. 2, 2, 29.

cўăthus, i, *m.* (κύαθος), 1) ein Becher, u. zwar: a) als Trinkgefäß, ein kleiner Tummler, deſſen ſich die Römer gew. bedienten, Plaut., Ter. u. Mart. b) als Schöpfgefaß, um den Wein aus dem Miſchkeſſel (crater) in die Becher (pocula) zu füllen, Hor. u. A.: puer dignus cyatho, des Mundſchenkenamtes, Juven.: stare ad cyathum et vinum, den Mundſchenken machen, Suet. 2) ein Maß, ſowohl für flüſſige als trockene Dinge, der zwölfte Theil eines *sextarius* (nach Rhem. Fann. 80) od. 10 Drachmen griech. Gewicht (nach Plin. 21, 34, 109), für flüſſige Dinge, Hor. u. Plin.: für trockene, Col. u. Plin.

cybacus, a, um (κύπη, κυβή, cupa), viell. einer Tonne ähnlich, bauchig, cybaea navis od. abſol. cybaea, ae, *f.* eine Art „Transportſchiff", Cic. Verr. 5, 17, 44; 4, 8, 17 *Zumpt.*

Cўbēlē od. (b. Dicht. gew.) **Cybēbē,** es u. ae, *f.* (Κυβέλη u. Κυβήβη), I) eine phrygiſche, von den Griechen mit der Rhea, der Mutter des cretiſchen Zeus, von den Römern mit der Ops, der Gemahlinn des italiſchen Saturn, identificirte Göttinn, deren Prieſter Galli hießen (vgl. *Luebk.* Hor. Od. 1, 16, 5 *sqq.* *Heinr.* Juven. 6, 511 *sqq.*), Form -ēle, Mart. 1, 71, 10: Form -ēbe, Virg. Aen. 10, 220 u. ö. Prop. 3, 17, 35 u. ö. Phaedr. 3, 17, 4 u. a. Sil. 8, 365; 17, 3 (vgl. die *Interpp.* z. d. St. u. *Burmann* Anthol. Lat. 1. p. 30) – Dav. **Cўbēlēĭus,** a, um, zur Cybele gehörig, Attis (ſ. d.), Ovid.: mater od. dea, Cybele, id.: frena, der Löwe am Wagen der Cybele, id. II) ein (wahrſch. nur mythiſcher) Berg in Phrygien, angeblich in der Gegend von Celänä, Form -ēle, Ovid. Fast. 4, 249 u. 363: Form -ēbe, Catull. 63, 9 *Sillig.* Virg. Aen. 3, 311 *Forb.*

cybĕus, a, um, ſ. cybaeus.

cўbĭārĭus, ii, *m.* (cybium), ein Salzfiſchhändler, Arnob. 2. p. 70.

cўbĭŏsactes, ae, *m.* (κυβιοσάκτης), der Salzfiſchhändler, Spottname des Kaiſers Veſpaſian, Suet. Vesp. 19.

Cybistra, orum, *n.* (τὰ Κύβιστρα), Stadt in Cataonien (ſpäter zu Cappadocia secunda gehörig), ſüdlich von Tyana, am Fuße des Taurus, Cic. Fam. 15, 2, 2 u. 5 u. a.

cybĭum, ii, *n.* (κύβιον), 1) der Thunfiſch, Varr. L. L. 5, 12. §. 77. 2) meton., das aus eingeſalzenen u. gehackten Stücken des Thunfiſches bereitete Gericht, Plin. u. Mart.

cўcēon, ōnis, *m.* (κυκεών), ein Miſchtrank aus Gerſtengraupen, geriebenem Ziegenkäſe u. Wein, Arnob. 5. p. 174 *sq.*

cychrămus, i, *m.* (κύχραμος), ein mit den Wachteln fortziehender Zugvogel, wahrſch. eine Art Ortolan, Plin. 10, 23, 33.

cyclădātus, a, um (cyclas), mit einer Cyclas angethan, Suet. Calig. 52.

Cyclădes, um, ſ. Cyclas.

cyclamīnos, i, *f.* u. **cyclamīnon,** i, *n.* (κυκλάμινος u. -ον), eine Pflanze, Saubrod (*Cyclamen Europaeum*, L.), Plin. 25, 9, 57.

cyclas, ădis, *f.* (κυκλάς, zirkelförmig, dah.) 1) (*sc.* vestis), der Rundrock, das Rundkleid, die franz. *robe ronde*, das feine weiße mit geſchlitzten Halbärmeln verſehene Staatskleid der röm. Damen, eig. die gewöhnliche bis über das Knie gehende Tunica, aber durch eine purpurne, auch wohl mit Gold od. Perlen geſtickte Falbel od. Garnirung bis zu den Knöcheln verlängert, ſo daß man nur die Fußſpitzen zu ſehen bekam (benannt von dem Cirkel [κύκλος], den es um die ganze Geſtalt bildete, indem es nicht aufgeſchlitzt od. in Flügel getheilt war), Prop. 4, 7, 40. Juven. 6, 259. Lampr. Alex. Sev. 41. *Salmas.* p. 979 *sq.* u. a. 2) Cyclas, ădis, *f.* (*sc.* insula), die Cyclade, gew. im *Plur.* Cyclades, um, *f.* (Κυκλάδες), die Cycladen, eine Gruppe von Inſeln im ägäiſchen Meere, die in einem Kreiſe um Delos herum liegen, *Sing.* b. Vitr. 7, 7, 3. Juven. 6, 563 u. A.: *Plur.* b. Virg. Aen. 3, 127. Mel. 2, 7, 11 u. A.

cyclĭcus, a, um (κυκλικός), „kreisförmig, cirkelrund", dah. übertr. cyclicus scriptor, ein cyclischer Dichter (d. i. einer der Epiker, die den Inbegriff aller mythischen Ueberlieferungen vom Ursprung der Welt bis auf des Odysseus Sohn Telegonos in vollständiger u. zusammenhängender Behandlung darstellten, griech. κυκλικοί), Hor. A. P. 136.

Cyclops, ōpis, *m.* (κύκλωψ, rundäugig), der Cyclop, im *Plur.* Cyclopes, um, die Cyclopen, ein mythisches, riesenhaftes, übermüthiges, gesetzloses, menschenfresserisches Hirtenvolk, E. bauer der nach ihnen benannten cyclopischen Mauern, Erfinder der Schmiedekunst, dah. Schmiedegesellen des Vulcan (u. als solche Verfertiger der Blitze des Jupiter), alle nur mit Einem Auge mitten auf der Stirn versehen, Hor. Od. 1, 4, 8. Virg. Aen. 6, 630 u. ö. Plin. 7, 56, 57. – *Sing.* der „Cyclop", κατ' ἐξοχ. = Polyphemus, Hor. A. P. 145 (vgl. Hom. Od. 12, 201—259). Ovid. Met. 13, 744 *sq.* u. a.: u. meton., der „Cyclop", ein den Polyphemus in seiner Liebe zur Galatea darstellender Pantomimus (vgl. Ovid. *l. l.*), Hor. Sat. 1, 5, 63; Ep. 2, 2, 125. – Dav. **Cyclōpēus**, a, um (*Κυκλώπειος*), cyclopeisch, nur *subst.* Cyclopea, orum, *n.* die in dem Pantomimus Cyclops dargestellte Mythe vom Cyclopen Polyphem, Treb. Poll. Gallien. 8 *Salmas.* (p. 205). Vopisc. Carin. 19. – **Cyclōpĭus**, a, um (*Κυκλώπιος*; vgl. *Interpp.* Virg. Aen. 1, 201 über die Formen -ēus u. -ius), cyclopisch, saxa, auf Sicilien, Virg. u. Sil.; zu Mycenä, Sen. *poët.*: regna, libido, Sil.: tela, Blitze, Claudian.

Cycnĕius, Cycnēus u. **Cycnus**, s. Cygn.

cydărum, i, *n.* (κύδαρος), eine Art Fahrzeuge (zu Wasser), nach Gell. 10, 25 *extr.*

Cydnos od. **-us**, i, *m.* (*Κύδνος*), Fluß in Cilicien bei Tarsus, berühmt wegen seiner Klarheit u. Kälte, für Nervenkranke u. Podagristen heilsam, j. *Tersus-tschai*, Vitr. 8, 3, 6; Heimath der Quitten, Plin. 15, 11, 10, auch bekannt durch das Bad, welches Alexander d. Gr. in ihm nahm, Curt. 3, 4 *sq.*

Cydōnĭa, ae, *f.* (*Κυδωνία*) u. **Cydon**, ōnis, *f.*, eine uralte u. berühmte Stadt auf der Nordküste von Creta, in der Gegend des heutigen *Canea* (nach Einigen j. *Palaeocastro*, nach A. *Platania*), Mel. 2, 7, 12. Flor. 3, 7, 4 u. 6: Form -on, Plin. 4, 12, 20. – Dav. a) **Cydon**, ōnis, *m.* (*Κύδων*), ein Cydonier, Virg.: im *Plur.*, Lucan. b) **Cydōnēus**, a, um, cydonensisch, Ovid.: poet. für cretisch, id. c) **Cydōnĭātae**, arum, *m.* (*Κυδωνιάται*), die Einw. v. Cydonia, die Cydoniaten, Liv. d) **Cydōnītes**, ae, *c.* cydonisch, vitis, Col.: *subst.* Cydonites, ae, *m.* (wegen οἶνος), „Quittenwein", Pallad. e) **Cydōnĭus**, a, um (*Κυδώνιος*), cydonisch, poet. für cretisch, Virg.: bes. mala Cydonia od. bl. Cydonia, „Quitten, Quittenäpfel", Col. u. Prop. (auch cotonia od. cotonea gen., Cato u. Plin.; vgl. Macrob. Sat. 7, 6), ferner Cydonia arbor od. *absol.* Cydonia, ae, *f.* od. Cydonius, ii, *f.* der „Quittenbaum", Pallad.; im *Plur.* auch arbores Cydonii, id.: endlich Cydōnĕum, ei, *n.* der „Quittensaft, Quittenwein", Dig. 33, 6, 9.

Cygnĕius (Cycn.), a, um, zum Böotier Cygnus (dem Sohne der Hyrie) gehörig. Tempe, das in Böotien gelegene, Ovid. Met. 7, 371.

cygnēus (cycn.), a, um (κύκνειος), zum Schwan gehörig, Schwanen-, vox, Cic.: plumae, Ovid.

cygnus (cycn.), i, *m.* (κύκνος), I) der durch seinen Gesang, bes. durch sein Sterbelied berühmte, dem Apollo geheiligte Schwan, Cic.: an den Wagen der Venus gespannt, Ovid. – Sprüchw., quid tandem contendat hirundo cygnis? Lucr. 3, 7; u. ähnlich certent cygnis ululae, Virg. Ecl. 8, 55. – Meton. für Dichter, Dircaeus, d. i. Pindar, Hor. Od. 4, 2, 25. II) **Cygnus**, i, *m.* 1) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Gestirne versetzte König von Ligurien, Sohn des Sthenelus, Verwandter des Phaethon, Ovid. Met. 2, 367. Virg. Aen. 10, 189; vgl. Hyg. Fab. 154. 2) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun von der Calyce, Vater des Tenes, Ovid. Met. 12, 72 *sqq.*; vgl. Hyg. Fab. 157.

cylindrātus, a, um (cylindrus), cylinder-, walzenförmig, Plin. 18, 12, 33.

cylindrus, i, *m.* (κύλινδρος), I) eig., der Cylinder, die Walze, Cic. N. D. 1, 10, 24. II) meton.: 1) ein walzenförmiger Stein zum Ebenen des Bodens ꝛc., die Walze, Cato, Virg. u. A. 2) ein cylinderförmig geschliffener Edelstein als Ohrgehänge ꝛc., ein Cylinder, Plin. u. A.; vgl. *Interpp.* Juven. 2, 61.

Cylla, s. Cilla.

Cyllēne, ēs u. ae, *f.* (*Κυλλήνη*), I) das höchste Hochgebirge im Peloponnes, im Nordosten Arcadiens, auf welchem, nach dem Mythus, Mercurius geboren u. erzogen worden, dah. ihm heilig, j. *Zyria*, Plin. 4, 6, 10. §. 21 u. a. Virg. Aen. 8, 138 u. A.: Cyllenius mons gen. b. Mel. 2, 3, 5. – Dav. a) **Cyllēnēus**, a, um, α) cyllenisch, vertex, Ovid. β) mercurisch, fides, die Lyra, Hor.: testudo, eine lyraförmige Haarfrisur der Frauenzimmer, Ovid. b) **Cyllēnis**, idis, *f.* cyllenisch od. mercurisch, harpe, vom Mercur erhalten, Ovid.: planta, des Mercur, id. c) **Cyllēnĭus**, a, um, α) cyllenisch, mons, Mela: proles, d. i. Mercur, Virg. u. Ovid.: caduceator ille, Mercur, Arnob. β) mercurisch, proles, Cephalus, des Mercurius Sohn von der Creusa, Ovid.: ignis, der Stern Mercur, Virg. II) Stadt in Hohl-Elis, Seehafen der Eleer, j. *Chiarenza*, Liv. 27, 32, 2. Mel. 2, 3, 9.

Cylōnĭum scelus (*Κυλώνιον* od. *Κυλώνειον ἄγος*), der an den Anhängern des Athenienfers Cylon verübte Mord, indem diese, nachdem Cylons Plan, eine Tyrannis in Athen (um 612 v. Chr.) zu errichten, mißlungen u. er selbst geflüchtet war, an dem Altar der Athene, an dem sie sich als einem Asyle niedergelassen hatten, trotz des Versprechens eines freien Abzugs ruchlos ermordet wurden. Zur Sühnung dieser Blutschuld rief man den Epimenides, den berühmtesten der damaligen Wahrsager, herbei, Cic. Legg. 2, 11, 28.

cȳma, ae, *f.* u. **cȳma**, ătis, *n.* (κῦμα), ein junger Sproß am Kohl, Col. u. Plin.

Cȳmaeus, a, um, s. Cumae u. Cyme.

cȳmatilis, s. cumatilis.

cymătĭum od. **-on**, i, *n.* (κυμάτιον, eine kleine Welle), *t. t.* der Baukunſt, a) die Wulſt der ioniſchen Säule, Vitr. ö. b) die Kehlleiſte, der Kehlſtoß, rein lat. unda, Vitr. u. Tert.

cymba (cumba), ae, *f.* (κύμβη), der Kahn, Nachen, Cic.: beſ. des Charon, womit er die Schatten überfährt, Virg.: trop., ingenii, Prop.

cymbălisso, are (κυμβαλίζω), die Cymbeln ſchlagen, Cassius Hemina b. Non. 90, 25.

cymbălista, ae, *m.* (κυμβαλιστής), der Cymbelſchläger, Appul. de Deo Socr. p. 49, 18.

cymbălistrĭa, ae, *f.* (κυμβαλίστρια), die Cymbelſchlägerinn, Petron. 22 *extr.*

cymbălĭum, ii, *n.* = cymbalum (*no.* 2), Vitr. 10, 8 (13), 5 *Schneid.* (*al.* cymbala).

cymbălum, i, *n.* (κύμβαλον), 1) die Cymbel, ein hohles beckenförmiges Inſtrument, auf welchem ein gellender Ton hervorgebracht wurde (gew. im Plur., weil immer je zwei aneinander geſchlagen wurden): angewandt bei Luſtgelagen, beſ. bei den Feſten der Cybele, Cic.: bei den Bacchanalien, Liv.: auch, um die Flucht der Bienen zu verhindern, Virg. – Tr. p., (Apion) cymbalum mundi, d. i. der alle Welt mit ſeinen gelehrten Discuſſionen erfüllt, Plin. H. N. praef. §. 25. 2) übertr. in der Hydraulik, ein ähnlich geſtaltetes tönendes Becken, eine Glocke, Vitr. 10, 8 (13), 5.

cymbĭum, ii, *n.* (κύμβιον, ein kleiner Kahn), 1) ein kleines kahnförmiges Trinkgefäß, Virg. u. A. 2) eine dergl. Lampe, Appul. Met. 11. p. 261, 40.

cymbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cymba), ein kleiner Kahn, Plin. Ep. 8, 20, 7.

Cȳme, es, *f.* (Κύμη), 1) Stadt in Aeolis in Großmyſien, Vaterſtadt des Heſiodus u. Ephorus, Mutterſtadt von Cumä in Campanien, ſ. *Sandali*, Vell. 1, 4, 4. Liv. 37, 11 *extr.*: beſ. bekannt durch den verunglückten Angriff des Alcibiades, Nep. 7, 1 *sq.*: ſpäter vom Erdbeben heimgeſucht, Tac. Ann. 2, 47, 3. – Dav. **Cȳmaeus**, a, um, aus Cyme, cymäiſch, Cic. Flacc. 7, 17: *Plur. subst.* Cymaei, orum, *m.* die Ew. v. Cyme, die „Cymäer", Liv. 38, 39, 8. II) = Cumae, w. ſ.

cȳmīnum, **-nătus**, ſ. cumin...

cȳmindis, is, *f.* (κύμινδις), eine Art Habichte, Plin. 10, 8, 10.

cȳmōsus, a, um (cymo), voller Sproſſen, stirps, Col. 10, 138.

cyna, ae, *f.* ein Baumwolle tragender Baum in Arabien, nach Forſter *Bombax Ceiba* (L.), eine Art des Wollbaums, Plin. 12, 11, 22.

cynăcantha, ae, *f.* (κυνάκανθα), „Hundsdorn", viell. Hagebuttenſtrauch (*Rosa canina*, L.), Plin. 11, 35, 41.

Cynaegīrus, i, *m.* (Κυναίγειρος), Name eines Atheners, der in der Schlacht bei Marathon, als ſich die Perſer auf ihre Schiffe flüchteten, ins Meer ſprang, ein Laſtſchiff mit der rechten Hand ergriff, um es am Fortſegeln zu hindern; als ihm dieſe abgehauen wurde, mit der linken zufaßte, und als er auch dieſe verlor, mit den Zähnen das Schiff zurückzuhalten ſuchte, Justin. 2, 9, 16 *sqq.*: dah. Cynaegiri exemplum imitans, Suet. Caes. 68.

Cynămolgi, orum, *m.* (κύων u. ἀμέλγω), die Hundemelker, ein wilder äthiopiſcher Völkerſtamm, der hauptſ. von Hundemilch lebte, Plin. 6, 30, 35.

cynara, ſ. cinara.

Cynēgĕtĭca, orum, *n.* (τὰ κυνηγετικά), ein Gedicht von der Jagd, wie das des Gratius Faliscus u. des Nemeſianus im Lateiniſchen, u. des Oppianus im Griechiſchen.

1. **Cynice**, ēs, *f.* (κυνική), die cyniſche Secte, Auson. Epigr. 27.

2. **Cynice**, *Adv.* (cynicus), nach Art der Cyniker, cyniſch, Plaut. Stich. 5, 4, 22. – Ven

Cynicus, i, *m.* (κυνικός, hündiſch), der cyniſche Philoſoph, der Cyniker, im *Plur.* Cynici, die Cyniker, die cyniſche Secte, Cic., Hor. u. A.: Cynici nudi dolia, d. i. des Diogenes, Juven. – Dah. adj. **Cynicus**, a, um, cyniſch, gens, die cyniſche Secte, Plaut.: Cynicae institutionis doctor, ein Lehrer der cyn. Philoſophie, Tac.: coena, eine cyniſche, d. i. eine höchſt elende (weil die Cyniker von den auf den Straßen ꝛc. aufgeleſenen Abwürfen von Früchten ꝛc. lebten), Petron.

cynŏcĕphălēa, ae, *f.* (κυνοκεφάλαιον), Hundskopf, eine Pflanze, Plin. 30, 2, 6. – Nebenf. cynŏcĕphălion, ii, *n.* (κυνοκεφάλιον), Appul. Herb. 87.

cynŏcĕphălus, i, *m.* (κυνοκέφαλος), 1) ein hundsköpfiger Affe (in Aſien), Hundsaffe (*Simia Inuus*, L.), Plin. 6, 29, 35. §. 184 u. ö. Cic. Att. 6, 1, 25. 2) der hundsköpfige Anubis, Tert. Apol. 6.

cynoglossos, i, *f.* (κυνόγλωσσον), Hundszunge, eine Pflanze, Plin. 25, 8, 41.

cynŏīdes, is, *n.* ſ. cynomyia.

cynŏmăzon, i, *n.* Hundsbrot, eine Pflanze, Appul. Herb. 109.

cynŏmŏrĭon, ii, *n.* (κυνομόριον) = orobanche, Plin. 22, 25, 80.

cynŏmyīa, ae, *f.* (κυνόμυια) = psyllion, Flöhkraut, Plin. 25, 11, 90, wo es nach Andern auch **cynŏīdes**, is, *n.* (κυνοειδές) heißt.

cynorrhŏda, ae, *f.* u. **cynorrhŏdon**, i, *n.* (κυνόῤῥοδον), 1) die Hundsroſe (*Rosa canina*, L.), Plin. ö. 2) die Blume der rothen Lilie *cynorrhodon*, Plin. 5, 21, 11.

Cynŏsarges, is, *n.* (Κυνόσαργες, τό), ein dem Herakles geweihtes Gymnaſium außerhalb Athen, an der Nordoſtſeite auf einem Hügel dieſes Namens, wo ſich die unehelichen Kinder übten, Liv. 31, 24 *extr.*

cynosbătos, i, *f.* (κυνόσβατος), 1) die Hagerroſe (*Rosa canina*, L.), rein lat. sentis canis od. rubus caninus, Plin. 16, 37, 71. 2) die Gichtbeere (*Ribes nigrum*, L.), Plin. 24, 14, 74: auch cynospastos gen., ib. 3) die Kaperſtaude (*Capparis spinosa*, L.), Plin. 13, 23, 44; 24, 14, 74.

Cynoscĕphălae, arum, *f.* (Κυνὸς κεφαλαί), die „Hundsköpfe", zwei Hügel bei Scotuſſa in Theſſalien, wo Flaminius Philipp II. v. Macedonien ſchlug, Liv. 33, 7, 3 u. 16, 1; 36, 8, 3.

cynosorchis, is, *f.* (κυνὸς ὄρχις), Hundshödlein, Knabenkraut, Plin. 27, 8, 42.

1. **Cynŏsūra,** ae, *f.* (κυνοσουρά, Hundeſchwanz), 1) das Nordpolgeſtirn, der kleine Bär, Cic. u. A. – Dav. **Cynŏsūris,** idis, *f.* zur Cynosura gehörig, Ursa, der kleine Bär, Ovid.: cauda, German. Arat. II) eine Stadt in Arcadien, Stat. Theb. 4, 295.

2. **cynŏsūra** ova (= κυνόσουρα ὠά), Windeier, Plin. 10, 60, 80 (ib. 58, 79 rein lat. urina ova gen.).

Cynŏsūrae, arum, *f.* (Κυνόσουρα), ein Vorgebirg in Attica, weſtlich von Marathon, j. *Stomi*, nach A. *Schoinia*, Cic. N. D. 3, 22 *extr.*

Cynŏsūris, idis, *f.* ſ. 1 Cynosura *no.* I.

cynōzŏlon, i, *n.* (κυνόζολον), ſchwarze Eberwurzel, Plin. 22, 18, 21.

Cynthus, i, *m.* (Κύνθος), der als Geburtsort des Apollo und der Diana berühmte Berg auf Delos, Ovid. Met. 2, 221 u. a. Plin. 4, 12, 22. – Dav. **Cynthĭus,** a, der, die Cynthiſche, d. i. Apollo u. Diana, Hor. u. A.: u. **Cynthia** als Mädchenname, Prop. u. Ovid.

Cȳnus, i, *f.* (Κῦνος), Vorgebirge u. gleichn. Hafenſtadt im opuntiſchen Locris, j. *Kyno*, Liv. 28, 6 *extr.*

cyparissĭa, ae, *f.* eine Art des tithymalus, Plin. 26, 8, 43.

cyparissĭae, arum, *f.* eine Art feuriger Meteore, Sen. N. Qu. 1, 15, 4 (dieſelben cyparissae, nach Fest. p. 39 u. 49).

cyparissĭfer, ĕri, *m.* (cyparissus u. fero), cypreſſentragend, Sidon. Carm. 23, 417.

cyparissus, i, *f.* ſ. cupressus.

cyperos, i, *m.* (κύπειρος), Cypergras, eine Art Binſen, Plin. 21, 18, 70. – Andere Form cyperum (od. -on), i, *n.* Varr. u. A.

cyprus, i, *m.* (κύπειρος), eine Pflanze, rein lat. gladiolus, Schwertel, Plin. 21, 17, 67 u. a.

cyprĕus, ſ. cupreus.

Cyprĭăcus u. **-ĭcus,** ſ. 1. Cyprus.

cyprĭnum, i, *n.* (κυπρινον), ein aus der Blüthe des Baumes cyprus bereitetes wohlriechendes Oel, Cyprenöl, Plin. u. Cels.

cyprīnus, i, *m.* (κυπρῖνος), eine Karpfenart, Plin. 9, 16, 25 u. 51, 74.

Cyprĭs, idis, *f.* ſ. 1. Cyprus.

1. **Cyprĭus vicus,** i, *m.* ein Stadtviertel Roms, Liv. 1, 48, 6; vgl. Varr. L. L. 5, 32. §. 159.

2. **Cyprĭus,** a, um, ſ. 1. Cyprus.

1. **Cyprus** (od. -os), i, *f.* (Κύπρος), bedeutende Inſel an dem Oſtende des Mittelmeeres, den Küſten von Cilicien u. Syrien gegenüber, Hauptſitz des Aphrodite (Venus)-Cultus, berühmt durch ſeine große Fruchtbarkeit (Wein, Feigen, Datteln ꝛc.), durch reiche Metall-, beſ. Kupfergruben, durch Manufacturen in Metall u. Geweben (beſ. Tiſchzeug u. Teppiche), j. *Kebris*, Mel. 2, 7, 5 (u. ſonſt ſehr oft b. Proſaikern u. Dichtern) – Dav.: a) **Cyprĭus,** a, um (Κύπριος), α) cypriſch, merces, Hor.: tellus, Cypern, Ovid.: beſ. Cyprium aes od. *absol.* Cyprium, ii (ſpätlat. cuprum, woraus unſer) „Kupfer", Plin.: *subst.* Cypria, ae, *f.* die Cypriſche (sc. dea), d. i. Venus, Tibull.: *Plur.* Cyprii, orum, *m.* die „Cyprier", Plin. u. Curt. β) kupfern, mortaria, vasa, Plin. b) **Cyprĭcus,** a, um, cypriſch, Cato R. R. 8, 2. c) **Cyprĭacus,** a, um, cypriſch, Val. Max. 4, 3, 2. d) **Cyprĭs,** ĭdis, *f.* (Κύπρις), die Cypriſche, d. i. Venus, Auson. Epigr. 57 u. a.

2. **cyprus,** i, *f.* (κύπρος), ein Baum in Cypern, Aegypten ꝛc., aus deſſen Blüthe man ein wohlriechendes Oel bereitete, *Lawsonia inermis*, L., Henna od. Hanna bei den Arabern, Plin. 12, 24, 51.

Cypsĕlus, i, *m.* (Κύψελος), ein berühmter Tyrann zu Corinth, Cic. Tusc. 5, 37, 109. – Dav. **Cypsĕlĭdes,** ae, *m.* (Κυψελίδης), der Nachkomme des Cypſelus, d. i. Periander, Virg. Cir. 643.

cypsellus, i, *m.* eine Art Schwalben, Plin. 10, 39, 55.

Cyrĕa, ſ. Cyrus *no.* III.

Cyrēne, ēs, u. **Cyrēnae,** arum, *f.* (Κυρήνη), 1) die Hauptſtadt von Cyrenaica in Libyen, von Battos aus Thera erbaut, Geburtsort des Callimachus, Eratoſthenes u. Ariſtippus, berühmt durch Handel, j. Ruinen v. *Grenneh*, Form -ēne, Sall. Jug. 19, 3. Mel. 1, 8, 2. Sil. 8, 57 u. A.: Form -ae, Cic. Planc. 5, 13. Catull. 7, 4 u. A. – Dav. a) **Cyrēnăĭcus,** a, um, cyrenaiſch, Cyrenaica provincia od. Africa od. bl. Cyrenaica, die Provinz Cyrenaica in Libyen, Mela u. Plin.; deren Ew. Cyrenaici, orum, *m.*, Mela: Cyr. philosophia, die von Ariſtippus gegründete Philoſophenſchule, Cic.; deren Anhänger Cyrenaici, id.: Cyr. lacrima, *i. e.* laser, Scrib. Larg. b) **Cyrēnaeus,** a, um, cyrenäiſch, urbs, d. i. Cyrene, Sil.: aquae, das vom Callimachos getrunkene, Prop.: *subst.* Cyrenaei, orum, *m.* die Anhänger der cyrenaiſchen Philoſophie, Cic. c) **Cyrēnensis,** e, cyreneniſch, Plaut. u. Cic.: *Plur. subst.* Cyrenenses, ium, *m.* die Ew. v. Cyrene, die „Cyrenenſer", Sall. II) Cyrēne, ēs, *f.* die Tochter des Hypſeus, des Sohnes des Peneios, Mutter des Ariſtäos von Apollo, Virg. Ge. 4, 321 u. 354; vgl. Hyg. Fab. 161.

Cyrnos (Cyrnus), i, *f.* (Κύρνος), die Inſel Corſica, Plin. 3, 6, 12. – Dav. **Cyrnĕus,** a, um, cyrneiſch, corſiſch, Virg. u. Sen.

Cyrtaei od. **Cyrtii,** orum, *m.* (Κυρτίοι), ein triegeriſches, größtentheils vom Raube lebendes Volk in Perſis u. Medien, Liv. 37, 40, 9; 42, 58, 13.

Cȳrus, i, *m.* (Κῦρος), I) der bekannte Stifter des perſiſchen Reiches, Cic. de Div. 1, 23, 46 u. ö. Hor. Od. 2, 2, 17 u. A. II) Cyrus minor, zweiter Sohn des Darius Ochus, Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Cappadocien, Freund der Lacedämonier, ſuchte ſeinen Bruder Artaxerxes Mnemon vom Throne zu ſtoßen, fiel aber in der Schlacht bei Cunara, Cic. de Div. 1, 25, 52; Cat. Maj. 17, 59. Nep. Alcib. 9 *extr.* III) ein zu Ciceros Zeit in Rom lebender Architekt, Cic. Fam. 7, 14 *in.* u. ö. – Dav. **Cȳrēa,** orum, *n.* die vom Cyrus aufgeführten Gebäude, Cic. Att. 4, 10, 2. IV) Name eines Jünglings b. Hor. Od. 1, 17, 25 u. 1, 33, 6.

Cyssus, ūntis, *f.* (Κυσσοῦς), Hafen von Erythrä in Jonien, wahrſch. j. *Latzáta*, Liv. 36, 43, 10 u. 13.

Cytae, arum, *f.* (Κυταία). Stadt in Colchis, Geburtsort der Medea, Plin. 4, 12, 26. §. 86. – Dav. a) **Cytaeus,** a, um, cy-

täisch, poet. (in Bezug auf die Medea) = zauberisch, Prop. 1, 1, 24. b) **Cȳtaeis**, ĭdis, *f.* (*Κυταΐς*), die Cytäerinn, d. i. Medea (die Zauberinn), Prop. 2, 4, 7. c) **Cȳtaeus**, a, um (*Κυταῖος*), cytäisch, poet. = colchisch, terrae, Colchis, Val. Fl.: Cytaei proceres od. bl. Cytaei, die Colcher, id.

Cȳthēra, orum, *n.* (*Κύθηρα*), Insel vor der Südspitze von Laconien, südwestl. vom Vorgebirge Malea, berühmt durch die Sage u. den Cultus der Aphrodite (Venus), die hier aus dem Meerschaum ans Land stieg, j. *Cerigo*, Mel. 2, 7, 10. Virg. Aen. 1, 680 u. A. — Dav. a) **Cȳthĕrēĭas**, ădis, *f.* (vgl. *Κυθηριάς*), cytherisch, poet. = der Venus heilig, columbae, Ovid. Met. 15, 368. b) **Cȳthĕrēis**, ĭdis, *f.* die Cytherische, als Beiname der Venus, Ovid. Met. 4, 288. c) **Cȳthĕrēĭus**, a, um, cythereisch, litora, Ovid.: u. poet. = der Venus heilig, mensis, der April, id.: heros, Aeneas, id.: *subst.* Cythereïa, ae, *f.* die „Cythereische", als Beiname der Venus, Ovid. d) **Cȳthĕrēus**, a, um, cythereisch, Venus, Hor.: *subst.* Cytherea, ae, *f.* (*Κυθέρεια*), die „Cythereische", als Beiname der Venus, Hor., Prop. u. A. e) **Cȳthĕrĭăcus**, a, um, cytheriacisch, u. poet. = der Venus heilig, Ovid. u. A.

Cȳthēris, ĭdis, *f.* eine Buhlerinn des (Triumvir) Antonius, Cic. Fam. 9, 26, 2; der deswegen sarkastisch **Cȳthērĭus** gen. wird, Cic. Att. 15, 22 *extr.*

Cythnos (Cythnus), i, *f.* (*Κύθνος*), Insel des ägäischen Meeres, eine der Cycladen, mit warmen Quellen, j. *Thermia*, Tac. Ann. 3, 69, 3; Hist. 2, 8, 3 *Ruperti.*

cytĭnus, i, *m.* (*κύτινος*), der Kelch der Granatblüthe, Plin. 23, 6, 59.

cytis, is, *f.* (*κύτις*), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

cȳtĭsus, i, *c.* u. **cȳtĭsum**, i, *n.* (*κύτισος*), eine bei den Alten sehr geschätzte Kleeart, viell. unser baumartiger Schneckenklee (*Medicago arborea*, L.), Scriptt. R. R., Virg. u. A.

Cȳtōrus, i, *m.* (*Κύτωρος*), Berg in Paphlagonien, reich an Buchsbaum, Catull. 5, 11. Virg. Ge. 2, 437. Ovid. Met. 6, 132; nebst einer gleichn. Stadt, j. *Kidros*, Mel. 1, 19, 8. — Dav. **Cȳtōrĭăcus**, a, um, cytorisch, jugum, Catull.: pecten, aus Buchsbaumholz gearbeitet, Ovid.

Cȳzĭcus od. **-os**, i, *f.* (*Κύζικος*) od. **Cȳzĭcum**, i, *n.*, Stadt an der Propontis im Lande der Dolionen, u. zwar an dem nördl. Ende eines Isthmus, der die Halbinsel (od. eig. Insel) Cyzicus mit dem Festlande verbindet, der Sage nach von einem Könige der Dolionen Cyzicus, Sohn des Aeneus, gegründet u. benannt (dah. Aenidae urbs = Cyzicus, Val. Fl. 3, 3 *sq.*), im Alterthum berühmt durch Handel u. die Fruchtbarkeit ihres Gebietes, j. *Aidindschik* od. *Temaschalik*, Form -us, Prop. 3, 22, 1 u. A.: -um, Mel. 1, 19, 2. Flor. 3, 5, 15. Vgl. „Marquardt" Cyzicus u. sein Gebiet. Berlin 1836. — Dav. **Cȳzĭcēnus**, a, um, aus Cyzicum, cyzicenisch, Vitr. u. Plin.: *Plur. subst.* Cyziceni, orum, *m.* die Ew. v. Cyzicum, die „Cyzicener", Cic. u. A.

D

1. **D, d**, vierter Buchstabe des lateinischen Alphabets. — I) als Abkürzung gew. = Vorname Decimus, seltener auch = Deus, Divus, Dominus, Decurio *etc.* — D. M. = Diis Manibus. — D. O. M. = Deo Optimo Maxumo. — D. D. = dono od. donum dedit; D. D. D. = dat, donat, dedicat. — D. P. S. = de pecunia sua: D. S. = de suo. — von den Kaisern, D. N. = dominus noster: u. DD. NN. = domini nostri: DD. = domus divina (das Kaiserhaus). — bei Briefdaten D = dabam (unser „gegeben"), od. = dies, dah. a. d. = ante diem.

II) *d* wechselt in Wörtern 1) mit *t*: quadraginta, quadra aus *quatuor*. 2) mit *r*: *ar* neben *ad*, *apor* neben *apud*. 3) mit *l*: *dacrima* neben *lacrima*. 4) mit *s*: *Claudius* aus dem sabin. *Clausus*, *medius* neben *μέσος*, und umgekehrt *rosa* neben *ῥόδον*. Vgl. Schneid. Gr. 1. S. 255—259.

2. **D** als Zahlzeichen (entstanden aus dem zusammengeflossenen IↃ) = 500.

Dae, s. Dahae.

dabla, ae, *f.* (arab. Wort), eine Art Palmen od. Datteln in Arabien, von dem besten Wohlgeschmack, Plin. 13, 4, 7. §. 34.

Dāci, orum, *m.* (*Δακοί*), die Dacier, od. die die Landschaft *Dacia* (s. unten) bewohnenden kriegerischen Völkerschaften, Stammverwandte der Geten (vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 497. p. 442 fg.), Caes. B. G. 6, 25 (u. a. Histor.). Hor. Sat. 2, 6, 53 u. A. — *Sing.* (meist collectiv) Dacus, i, *m.* der „Dacier", Virg. *l. l.* Hor. Od. 1, 35, 9 u. A. — Dav. a) **Dācĭa**, ae, *f.* (*Δακία*), die Landschaft Dacien (= Ungarn östl. der Theiß, Siebenbürgen, Bukowina, die Moldau westl. vom Pruth u. die Wallachei), Tac. u. A. b) **Dācĭcus**, a, um, dacisch, Claudian. u. A.: *subst.* Dacicus, i, *m.* (*sc.* numus), eine unter Domitian, dem Besieger der Dacier (Suet. Dom. 6), geprägte Goldmünze, Juven. 6, 203. c) **Dācĭus**, a, um, dacisch, Albin. Cons. ad Liv. 387. d) **Dācus**, a, um, dacisch, Stat. Silv. 4, 2, 66.

dactўlĭcus, a, um (*δακτυλικός*), dactylisch, numerus, Cic.: pes, versus, Gramm.

dactўlĭŏthēca, ae, *f.* (*δακτυλιοθήκη*), 1) das Behältniß der Ringe, Ringkästchen, Mart. 11, 59; 14, 123. 2) eine Sammlung von Siegelringen u. geschnittenen Steinen, Plin. 37, 1, 5.

dactўlis, ĭdis, *f.* (*δακτυλίς*, einem Finger ähnlich), eine Weintraubengattung, „digitali gracilitate", Plin. 14, 3, 4. §. 40, dieselbe dactylus gen., Col. 3, 2, 1.

dactўlus, i, *m.* (*δάκτυλος*, eig. der „Finger", dah. meton.) 1) die Dattel, Pallad. u. Apic. 2) eine Art Weintrauben, s. dactylis.

3) eine Muſchelart, Plin. 9, 61, 87. 4) eine Grasart (*Panicum dactylon*, L.), Plin. 24, 19, 119. 5) ein Edelſtein, Plin. 37, 10, 61. 6) in der Metrik der Versfuß – ⏑⏑ (ſo gen. nach den drei Fingergliedern), Cic. u. A. 7) **Dactўli Idaei** (*Δάκτυλοι Ἰδαῖοι*), uralte phrygiſche Dämonen, Prieſter der Cybele, mit deren Dienſt nach Creta verſetzt u. mit den Corybantes identificirt, Plin. 7, 56, 57. §. 197. Diom. p. 474 *P.*; rein lat. Digiti Idaei gen., Cic. N. D. 3, 16 *extr.* Vgl. „E. Jacobi's" Mythol. Handw. S. 492.

Dācus, i, *m.* u. **Dacus**, a, um, ſ. Daci.

Daedăla, orum, *n.* (*Δαίδαλα*), ein feſter Ort in Peräa Rhodiorum (dem rhodiſchen Gebiete auf dem Feſtlande) in Carien, Liv. 37, 22, 3. Plin. 5, 27, 29. §. 103.

Daedălē, *Adv.* (Daedalus), kunſtvoll, künſtlich, Jul. Val. R. G. A. M. 3, 86.

Daedălus od. **-os**, i, *m.* (*Δαίδαλος*), I) der berühmte Baukünſtler des griech. Mythos, aus dem Geſchlecht der atheniſchen Erechtiden, Zeitgenoſſe des Theſeus u. Minos, Erbauer des cretiſchen Labyrinths, Ovid. Met. 8, 159 *sqq.* u. a. Virg. Aen. 6, 14. Hor. Od. 1, 3, 34. Sil. 12, 89 *sqq.* Cic. Brut. 18, 71 u. A. – Dav. a) **Daedălĕus**, a, um, zum Dädalus gehörig, dädaliſch, Icarus, Hor.: iter, durchs Labyrinth, Prop. b) **Daedălus**, a, um (*δαίδαλος*, bädaliſch, dah. appell.) = kunſtvoll, u. zwar: α) *act.* kunſtreich, erfinderiſch, Lucr. u. Virg. β) *pass.* kunſtvoll gemacht, mannigfach verziert, bunt geſchmückt, Lucr. u. Virg.: Daedala carmina chordis, kunſtvoll wechſelnd auf Saiten, Lucr. c) **Daedălĭcus**, a, um, kunſtreich, manus, Venant. 10, 11, 17. II) ein ſpäterer Bildhauer aus Sicyon, Sohn u. Schüler des Patrocles, Plin. 34, 8, 19. *no.* 15 (§. 76).

daemon, ŏnis, *m.* (*δαίμων*), 1) = *genius*, ein Geiſt, Appul. de Deo Socr. 49, 5. 2) insbeſ. ein böſer Geiſt, Dämon, Eccl.

daemŏnĭăcus, a, um (*δαιμονιακός*), dämoniſch, teufliſch, Eccl. – *Subst.* daemoniacus, i, *m.* ein vom böſen Geiſt Beſeſſener, Eccl.

daemŏnĭcŏla, ae, *c.* (daemon u. colo), den böſen Geiſt-, den Teufel verehrend, ein Heide, Augustin. Confess. 8, 2.

daemŏnĭcus, a, um (daemon), dämoniſch, teufliſch, Eccl.

daemŏnĭum, ii, *n.* (*δαιμόνιον*), 1) ein kleiner Geiſt, Tert. Apol. 32. 2) ein böſer Geiſt, Dämon, Tert. Apol. 21 u. a.

Dahae (nicht Daae), arum, *m.* (*Δάαι*), eine ſcythiſche Völkerſchaft jenſeits des caſpiſchen Meeres, deren Hauptſitz das heutige *Dahestan* war, Curt. 8, 3, 1 u. 16. Liv. 35, 48, 5 u. a. Tac. Ann. 2, 3, 1 *Ruperti* u. A. – *Sing.* Daha, ae, *m.* der „Daher", Prud. contra Symm. 2, 807.

dalivus = stultus, Fest. p. 51.

Dalmătae, arum, *m.* (*Δαλμάται*), die Dalmatier, die Bewohner der Landſchaft *Dalmatia* (ſ. unten), Cic. Fam. 5, 11 *extr.* Flor. 4, 12, 3 u. 10: im *Sing.* (collectiv), Albinov. Consol. ad Liv. 389. – *adj.* Dalmatae montes, die dalmatiſchen Gebirge, Stat. Silv. 4, 7, 14. – Dav. 1) **Dalmătensis**, e, dalmatiſch, Gallien. b. Trebell. Claud. 17. 2) **Dalmătĭa**, ae, *f.* (*Δαλματία*), die Landſchaft Dalmatien, längs dem öſtl. Geſtade des adriatiſchen Meeres, ein Theil von *Illyris barbara*, mit der Hauptſtadt Delminium (*Δελμίνιον*. Flor. 4, 12, 11), etwa das heutige Königr. *Dalmatien*, Vatin. b. Cic., Ovid. u. A. 3) **Dalmătĭcus**, a, um (*Δαλματικός*), dalmatiſch, Vatin. b. Cic., Tac. u. A.: triumphus, des Aſinius Pollio (als Beſieger der Parthiner, einer dalmat. Völkerſchaft), Hor. – Dah. *subst.* a) **Dalmaticus**, i, *m.* Beiname des Metellus, als Beſieger der Dalmatier, Ascon. Cic. II. Verr. 1, 59. b) **Dalmatica**, ae, *f.* (*sc.* vestis), eine gewiſſe Kleidung mit kurzen Aermeln, Isid. Orig. 19, 22, 9: dav. **Dalmătĭcātus**, a, um, mit einer Dalmatica angethan, Lampr. Commod. 8 u. ö.

dāma, ae, *f.* wahrſch. allgemeiner Ausdr. für ein Thier aus dem Rehgeſchlecht, wie unſer Geiß, dah. bald = „Gemſe" (wie Hor. Od. 1, 2, 12. Virg. Ecl. 8, 28). – bald = „Hirſchgeiß, Hirſchkalb, Reh" (*νεβρός*, wie Ovid. Met. 13, 832. Juven. 11, 121). – bald = „Antilope, Gazelle" (wie Plin. 8, 53, 79; 11. 37, 45. §. 124). – ☞ Als *masc.* nur bei Virg. u. Stat.; vgl. Quint. 9, 3. 6.

dămălĭo, ōnis, *m.* (*δάμαλος*), ein junges Rind, Kalb, Lampr. Alex. Sev. 22.

Damaratus, ſ. Demaratus.

Dămascus (od. -os), i, *f.* (*Δαμασκός*), die uralte durch Obſtbau (Pflaumen, Terebinthen), ſeit Diocletian durch ihre Waffen-Fabriken berühmte Hauptſtadt von Cöleſyrien am Chryſorrhoas (j. Bardines od. Barrada), j. *Dameschek*, Curt. 3, 12 *sq.* Flor. 3, 5, 29. Stat. Silv. 1, 6, 14. – Dav. **Dămascēnus**, a, um, damasceniſch, Plin. u. A. – *Subst.* α) **Damascenus**, i, *m.* Beiname des Jupiter, Inscr. β) **Dămascēna**, ae, *f.* (*sc.* regio), die „Gegend von Damascus", Plin.: dieſelbe Damascene, es, *f.* Mela.

dāmĭum, ii, *n.* das Opfer zu Ehren der Bona Dea, welches bei dem pontifex maximus von Matronen unter freiem Himmel gebracht wurde, Fest. p. 52.

dāmĭurgus, ſ. demiurgus.

damnābĭlis, e (damno), verdammungswürdig, verdammlich, Sidon. u. A.: *Compar.*, Salvian. – Davon

damnābĭlĭter, *Adv.* auf verdammliche Weiſe, Augustin. Ep. 23.

damnas, *Indecl.* (= damnatus v. damno), zu irgend einer Leiſtung (beſ. einer Geldzahlung) verurtheilt, verpflichtet, heres damnas esto dare *etc.*, Quint.: dare damnas sunto, Auct. ap. Paul. Dig.

damnātĭcĭus (nicht -tius), a, um, zu den Verurtheilten gehörig, verurtheilt, Tert. Praescr. Haeret. 34 *extr.*

damnātĭo, ōnis, *f.* (damno), 1) die Verurtheilung, Verdammung, Cic. – mit Angabe des Vergehens im *Genit.*, ambitus, Cic.: od. der Strafe mit *ad*, ad furcam, Callistr. Dig. 2) insbeſ. (mit Bezug auf die Bed. von damnas, w. ſ.) die Verbindlichkeit (eines Erben) zu zahlen, die Zahlpflicht, Paul. Sent. 3, 6.

damnātor, ōris, *m.* (damno), der Verurtheiler, Verdammer, Tert. u. A. – Davon

damnātōrĭus, a, um, zur Verurtheilung gehörig, verurtheilend, Cic. u. A.

damnātus, a, um, I) *Partic.* v. damno, w. s. II) *Adj.* verworfen, verbrecherisch, quis te damnatior? Cic.: damnatus visus, Sil.

damnĭfĭcus, a, um (damnum u. facio), Schaden machend, schädlich, Plaut. Cist. 4, 2, 62.

damnĭgĕrŭlus, a, um (damnum u. gerulus), Schaden bringend, schädlich, Plaut. Truc. 2, 1, 7.

damno, avi, atum, are (damnum), I) Jmd. zur Geldbuße =, zur Strafe vor Gericht ziehen, anklagen, beschuldigen, v. Kläger, *alqm* proditionis, Nep. u. Justin.: *alqm* fraudis sub judice, Tac.: übertr., *alqm* stultitiae, Cic.: se stultitiâ, Lucr.

II) als *consequens:* 1) (wie κολάζειν) v. Kläger = Jmds. Verurtheilung od. Bestrafung erwirken (vgl. *Drak.* Liv. 7, 16, 9), *alqm*, Varr.: *alqm* ad recuperatores, Plaut.: ab *alqo* decem milibus aeris damnari, auf Jmds. Betrieb in eine Strafe von ꝛc. verurtheilt werden, Liv.

2) (wie κολάζειν, κρίνειν) v. Richter = einen in die Strafe verurtheilen, verdammen, α) mit bl. *Acc. pers.*, *alqm*, Cic. u. A.: u. mit *Acc. causae*, causa, quae ipsâ opinione hominum tacitâ prope convicta atque damnata sit, der das Urtheil gesprochen ist, Cic. β) mit *Genit.* des Verbrechens, wegen ꝛc., caedis, furti, Cic. — od. mit de u. *Abl.* der Anklage od. des Verbr., de repetundis, de vi, id. — od. mit nomine u. *Genit.*, nomine sceleris, id. — u. mit bl. *Abl.* der Beschuldigung, crimine falso, id. γ) mit *Genit.* der Strafe, capitis, Cic. u. Caes.: octupli (zum achtfachen Schadenersatz), Cic.: poenae, Liv. — od. mit *Abl.*, capite, Cic.: pecuniâ, Justin. — mit ad od. in u. *Acc.*, ad od. in poenam, Trajan. u. Plin. *min.* — mit ad od. in u. *Acc.* des Straforts ꝛc., ad opus, Suet.: in opus vel in ludum, Plin. *min.*: in opus publicum vel ad bestias, Marc. Dig. δ) mit *Dat.* der Person, der zu Gunsten Jmd. verurtheilt wird, debitori suo creditor saepe damnatur, der Gläubiger steht dem Schuldner gegenüber oft als schuldig da, Sen. Benef. 6, 4, 4.

B) übertr.: 1) Jmd. zu einer Leistung verpflichten, a) testamentl. v. Testator, mit folg. ut od. ne, JCt.: mit folg. *Infin.*, Hor.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 3, 86. b) v. d. Gottheit, *alqm* voti od. voto, Jmd., dem seine Bitte gewährt worden, zur Leistung seines Versprechens verpflichten, Liv. u. Virg. (vgl. *Drak.* Liv. 7, 28, 2. *Brisson.* de Form. p. 92, b): dah. voti esse damnatum, überh. = seines Wunsches gewährt werden, Nep.

2) poet., Jmd. zu etwas verurtheilen, mit etwas bestrafen, damnatus longi Sisyphus laboris, Hor.: lumina nocte, mit Blindheit schlagen, Ovid.: in unam partem, in Bezug auf Einen Körpertheil, id.

3) Jmd. od. etwas verdammen, verwerfen, mißbilligen, boves nigri coloris ad laborem, zur Arbeit verwerfen, für untauglich erklären, Plin.: colocynthides in cibis, id.: libros, Quint.: *alqm* (Senecam), id.: poet., Lycios hastilibus arcus, zu Gunsten der Speere verwerfen (d. i. das Speerwerfen dem Bogenschießen vorziehen), Stat.: mit folg. *Infinit.*, ales damnavit vesci, verschmähte zu ꝛc., id.

4) einer Person ꝛc. zum Verderben gleichs. zusprechen, anheimgeben, überlassen, weihen, Stygio caput Orco, Virg.: quem damnet (*sc.* leto) labor, wen die Kriegsarbeit dem Tode zuspräche, Virg.: morti damnatum esse, dem Tode anheimgefallen seyn, Lucr.: Teucro damnatum esse Quirino, zur Vernichtung anheimgegeben, -gefallen seyn (v. einer Flotte), Prop.

damnōse, *Adv.* zum Schaden, bibere, dem Wirth zum Sch., d. i. tüchtig, mörderisch, Hor. Sat. 2, 8, 34. — Von

damnōsus, a, um (damnum), 1) = δαπανηρός, viel Aufwand machend, verschwenderisch, verthuerisch, *subst.* ein Verschwender, Verthuer (vgl. *Ruhnk.* Suet. Ner. 31), Komik.: non in alia re damnosius quam in aedificando, Suet. 2) kostspielig, theuer zu stehen kommend, dah. schädlich, verderblich, alea, Mart.: libido, Hor.: u. mit *Dat. pers.*, bellum sumptuosum et damnosum Romanis, Liv.: ne discordia tribunorum damnosior reip. esset, id.: res damnosissima divitibus, id. 3) der viel Aufwand gehabt hat, ausgeschält, senex, Plaut. Epid. 2, 3, 14.

damnum, i, *n.* (verwandt mit δαπάνη), der „Aufwand", I) der von Außen her verursachte, u. zwar: 1) als Geldbuße, Strafe, Cic. Phil. 1, 5 *extr.*; Off. 3, 5, 23. Liv. 4, 53, 7. 2) als selbst verschuldete Einbuße, Schaden, Verlust an Geld, Vermögen u. a. (*opp.* lucrum), damna aleatoria, Verlust im Spiel, Spielschulden, Cic.: damnum capitis, am Kopfe, d. i. eines Horns, Ovid.: damno (mit Verlust) duarum cohortium, Caes.: damnum *alci* apportare od. dare, zufügen, verursachen, Ter.: damnum contrahere, Cic., od. accipere, Hor., od. capere, Pompon. Dig., od. ferre, Ovid., facere, Cic., erleiden: damnum factum, erlitten, id. (dagegen damnum facere, Schaden zufügen, nur Paul. Dig. 9, 2, 30. §. 3): aliquid damni contrahere, sich zuziehen, erleiden, Cic.: damna contrahere, Schaden nehmen, d. i. sich eine Krankheit, Unpäßlichkeit zuziehen, Ovid.: damnum pati, einen Verlust geduldig hinnehmen, ertragen, Liv. 22, 41, 4 u. Lucan. 8, 750; dagegen (= accipere) Schaden erleiden, Sen. de ira I, 2, 3 u. Ulp. Dig. 9, 2, 29: damno esse *alci*, Jmd. zum Schaden gereichen, Plin.: cum damno meo magno, zu meinem großen Schaden, Plaut. b) meton.: α) poet. u. nachaug., damna, die Verluste (= eingebüßten od. aufgeopferten Gegenstände, wie Kinder, Vieh ꝛc.), circa sua damna volat, Ovid.: ingentibus damnis (Aufopferungen) immensisque muneribus paciscimur, ut vicerimus, Plin. Pan. Vgl. *Bach* Ovid. Met. 12, 16. *Schwarz* Plin. Pan. 12, 2. β) = die ums Geld bringende Buhldirne, Plaut. Men. I, 2, 24.

II) der in od. an etwas verursachte = das Abnehmen, die Abnahme, Verminderung, lunae damna, das Abnehmen, *opp.* augmenta, Gell., *opp.* accessiones, Sen., *opp.* incrementa, Sidon.: damna coelestia, d. i. das Schwinden der Zeiten, Hor.: damnum naturae, Naturfehler,

Liv.: quum labor *in damno est* (in Abnahme ist) *crescit* mortalis egestas, Cato *poët.*

Dāmon, ōnis, *m.* (*Δάμων*), 1) ein Pythagoräer, berühmt durch sein Freundschaftsverhältniß zum Phintias, Cic. Off. 3, 10, 45. Val. Max. 4, 7. ext. 1.; vgl. Cic. Tusc. 5, 22 *in.* 2) ein berühmter Musiker aus Athen, Lehrer des Socrates, Cic. de Or. 3, 33, 132. Nep. Epam. 2, 1.

dāmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dama), ein Hirschkälbchen, Rehchen, Appul. Met. 8. p. 202, 26.

Dănăē, ēs, *f.* (*Δανάη*), Tochter des Acrisius, Mutter des Perseus vom Jupiter, welcher der vom Vater in einem Thurme Eingesperrten als goldener Regen in den Schooß fiel, Hor. Od. 3, 16, 1 *sqq.* Ovid. Met. 4, 608 *sqq.* Hyg. Fab. 63. – Nach italischer Sage kam Danae nach Italien, baute Ardea, vermählte sich mit Pilumnus u. gebar ihm den Daunus, den Stammvater des Turnus, Virg. Aen. 7, 410 (vgl. 372). – Dav. **Dănăēĭus,** a, um, danaëisch, heros, Perseus, Ovid.: Persis (so gen. vom Perses, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser), id.

Dănăus, i, *m.* (*Δαναός*), Sohn des Belus, Zwillingsbruder des Aegyptus, Vater von funfzig Töchtern, floh aus Aegypten nach Griechenland, wo er das Reich Argos gründete, Cic. Parad. 6, 1, 44; vgl. Hyg. Fab. 168 u. 170: agmen Danai = *Danaides*, Ovid. Am. 2, 2, 4: ebenso Danai genus infame, Hor. Od. 2, 14, 18: Danai puellae, Hor. Od. 3, 11, 23: Danai proles, Tibull. 1, 3, 79: Danai femina turba, Prop. 2, 31, 4. – Dav. a) **Dănăĭdae,** arum, *m.* (*Δαναΐδαι*), die Danaer = Argiver od. Griechen, Sen. Troad. 611 u. 761. b) **Dănăĭdes,** um, *f.* (*Δαναΐδες*), die Danaiden, die funfzig Töchter des Danaus, welche mit den funfzig Söhnen des Aegyptus vermählt, auf Geheiß ihres Vaters in der ersten Nacht ihre Männer umbrachten, mit Ausnahme der Hypermnestra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ, Sen. Herc. Fur. 757. Hyg. Fab. 170 u. 255. c) **Dănăus,** a, um (zu Danaus gehörig, dah. bei Dicht. meton. =) argivisch od. griechisch, Prop., Ovid. u. A.: bes. *Plur. subst.* Danai, orum, *m.* die „Danaer" = die „Argiver od. Griechen" (vorz. die vor Troja), Virg. u. Prop.: *Genit. Plur.* Danaûm, ib.

Dandări, orum, *m.* (*Δανδάριοι*), Plin. 6, 7, 7, u. **Dandărĭdae,** arum, *m.* b. Tac. Ann. 12, 15, 1, eine scythische Völkerschaft an den Küsten des mäotischen Sees u. des Pontus Eurinus (nach Plin. in Sarmatien am Tanais); deren Land **Dandarĭca,** ae, *f.*, Tac. Ann. 12, 16, 1.

dănista, ae, *m.* (*δανειστής*), der Geldverleiher, Wucherer (= *fenerator*), Plaut. Epid. 1, 1, 51 u. a. Fest. p. 52. – Dah. **dănistĭcus,** a, um (*δανειστικός*), zum Geldverleiher, Wucherer gehörig, Wucherer-, genus, Plaut. Most. 3, 1, 127.

dăno, ĕre, geben, Plaut.

Dānŭbĭus, ii, *m.* (*Δανούβιος*), die Donau (u. zwar die obere Hälfte ihres Laufes [von der Quelle bis zum Wasserfalle bei Orsova]; die untere [bis zum Ausfluß] Ister, *Ἴστρος*, gen., dah. bei Dicht. ohne Unterscheidung gebraucht), Caes. B. G. 6, 25. Mel. 2, 1, 8 *Tzsch.* Hor. Od. 4, 15, 21 u. A.

dăpālis, e (daps), zum Religions-, Opfermahl gehörig, Opfer-, coena, Titin. (b. Non.) u. Auson.: Juppiter, dem ein solches Opfermahl dargebracht wird, Cato.

dăphne, es, *f.* (*δάφνη*), I) der Lorbeerbaum, Petron. 131, 8. II) als *nom. propr.* **Daphne,** 1) die in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flußgottes Peneus, Ovid. Met. 1, 452 u. f. 2) der mit einem Lorbeerhain u. Tempel des Apollo u. der Diana gezierte Flecken ganz nahe bei Antiochia (gleichs. deren Vorstadt) in Syrien, wahrsch. j. *Babyla* (7 engl. Meilen von Antakia), Liv. 33, 49 *extr.* – Dav. **Daphnensis,** e, zum Flecken Daphne gehörig, daphnensisch, lucus, Cod. Just. 11, 77, 1 u. 2: *Plur. subst.* Daphnenses, ium, *m.* die Ew. v. Daphne, die „Daphnenser", Eutrop. 6, 14.

daphnĭa, ae, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 57.

Daphnis, idis, *f.* (*Δάφνις*), Sohn des Mercurius, ein schöner Hirtenjüngling in Sicilien, Erfinder der bukolischen Poesie, dah. Liebling des Pan, Ovid. Met. 4, 277: *Acc.* Daphnim, Virg. Ecl. 2, 26 u. ö.; u. Daphnin, *ib.* 5, 52.

daphnŏīdes, is, *f.* (*δαφνοειδής*, lorbeerähnlich), I) Kellerhals, Seidelbast (*Daphne Mezereum*, L.), Plin. 15, 30, 39. 2) eine Art der *casia*, Plin. 12, 20, 43. 3) eine Pflanze, = Clematis Aegyptia, Plin. 24, 15, 90.

daphnōn, ōnis, *m.* (*δαφνών*), ein Lorbeerwäldchen, -garten, Petron. 126, 12. Mart. 10, 79.

dăpīno, are (daps), als Mahl auftragen, auftischen, Plaut. Capt. 4, 2, 117.

daps, dăpis, *f.* (verwandt mit *δαπάνη* u. *δαΐς*), I) das prächtige Festmahl zu religiösem Zwecke, das Opfermahl (urspr. bei der Winter- u. Frühlingsaussaat [vgl. *τὰ προηρόσια*], dann auch zur Erinnerung an Abgeschiedene ꝛc. veranstaltet), im *Sing.* u. *Plur.*, Cato, Liv., Hor. u. A. 2) übertr., jedes (bes. prächtige, ausgesuchte u. zugleich reichliche) Mahl, Speise, im *Sing.* u. *Plur.*, Catull., Hor. u. A.: meton., dapes humanae, Menschenkoth, Plin. 17, 9, 6. §. 51.

dapsĭle u. **dapsĭlĭter,** *Adv.* (*δαψιλῶς*), reichlich, dapsile, Suet.: dapsiliter, Naev.: dapsilius, Lucil.

dapsĭlis, e (*δαψιλής*), reichlich, mit Allem reichlich versehen, Plaut. u. Col. – ☞ *Abl. Plur.* auch heteroklit. dapsilis, Plaut. Pseud. 1, 4, 3.

dardănārĭus, ii, *m.* der Getreidehändler, Kornwucherer, JCt.

Dardănus, i, *m.* (*Δάρδανος*), Sohn des Jupiter u. der Electra aus Arcadien, Gründer der Stadt Dardania in Troas, Ahnherr des trojanischen Herrscherstammes, dah. auch der (vom Aeneas abstammenden) Römer, Virg. Aen. 3, 167 u. a.: *Acc.* Dardanon, Ovid. Fast. 4, 31. – Dav.: 1) **Dardănĭdes,** ae, *m.* (*Δαρδανίδης*), der Dardanide, Ilus, Ovid.; *absol.* = Aeneas, Virg., u. = der Römer Scipio Africanus, Sil.: im *Plur.* trojanisch, pastores, Virg.; *absol.* = „Trojaner", id. 2) **Dardănis,**

ĭdis, *f.* (*Δαρδανίς*), die Dardanide, poet. = Trojanerinn, trojanisch, Ovid.: Creusa (von Trojanern gegründet), Mart.: *absol.* = Creusa, Virg. 3) **Dardănĭus,** a, um (*Δαρδάνιος*), dardanisch, poet. = trojanisch, gens, Virg.: advena, Paris, Ovid.: senex, Priamus, id.: dux, Aeneas, id.: carinae, Virg., od. pinus, Ovid., Schiffe des Aeneas: vates, Helenus, id.: Julus (Sohn des Aeneas), id.: Roma, Ovid. u. Sil.: minister, Ganymedes, Mart. — *Subst.* **Dardănĭa,** ae, *f.* (*Δαρδανία*), α) die vom Dardanus gegründete Stadt Dardania am Hellespont, südwestl. von Abydus, Ovid. Trist. 1, 10, 25. — Gew. β) poet. = Troja, Virg., Ovid. u. A. γ) die Landschaft Dardania in Obermösien, Sitz der Dardaner (s. unten Dardani), Varr. R. R. 2, 1, 5. 4) **Dardănus,** a, um, dardanisch, poet. = trojanisch, puppis, des Aeneas, Virg.: gens, Hor.: = römisch, ductor, der Römer Scipio Africanus, Sil.: *subst.* **Dardăni,** orum, *m.* (*Δάρδανοι*), eine Völkerschaft in Obermösien, dem heutigen Serbien, Caes. u. A.

Dărēs, ētis u. is, *m.* (*Δάρης*), 1) ein Gefährte des Aeneas, ausgezeichnet im Kampf mit dem Cästus, Virg. Aen. 5, 369 u. ö.: *Acc.* Dareta, *ib.* 5, 460 u. a., u. Daren, *ib.* 5, 456. 2) Dăres Phrygius, Verf. der Schrift „vom trojanischen Kriege", Isidor. Origg. 1, 41, 1 u. (*Acc.* Daretem) 2; deren latein. Uebersetzung wahrsch. in das 6. od. 7. Jahrh. n. Chr. gehört; vgl. *Brincken* de Darete Phrygio. Luneb. 1736. 4. *Eccii* diss. de Darete Phrygio. Lips. 1768. 4. *Dederich* Dares Phrygius (Text mit Anmkgg. 1835, 8. u. am Dictys Cretensis angedruckt, 1837, 8.) praef. p. VIII.

Dārēus, i, *m.* (*Δάρειος*; so die besten *Codd.* der class. Schriftstst., nicht **Darius,** s. „Hase" zu Reisig's Vorl. S. 57 u. die dort angef. Ausigg.), 1) Name mehrerer persischer Könige: a) D. Hystaspis, bekannt durch die von Griechen erlittene Niederlage bei Marathon (480 v. Chr.). — † 485. b) D. Ochus od. Nothus, der Vater des Artaxerxes u. Cyrus des J. — † 404. c) D. Codomannus, der letzte persische König, von Alexander d. Gr. besiegt. — † im Juli 330. 2) meton. = *Δαρεικός* (*στατήρ*), der von den persischen Königen aus dem feinsten Golde ausgeprägte Goldstater, zwei attische Drachmen an Gewicht, ein Dareikos, in der Form Dărīos, Anson. Ep. 5, 23.

dăsўpus, ŏdis, *c.* (*δασύπους*), eine Hasenart, Plin. 8, 55, 81 u. a.

dătārĭus, a, um (do), zum Geben gehörig, gebbar (scherzh. Wort), Plaut. Pseud. 4, 2, 13.

dătātim, *Adv.* (dato), wechselseitig gebend, = zuwerfend, ludere (pilâ), so Ball spielen, daß man ihn einander wechselseitig zuwirft, Plaut. Curc. 2, 3, 17. Nov. b. Non. 96, 20.

dathiātum, i, *n.* eine röthliche Art Weihrauch, Plin. 12, 14, 32. §. 60.

dătĭo, ōnis, *f.* (do), 1) das Geben, Zutheilen, Uebergeben ꝛc., Varr., Cic. u. A. 2) die Berechtigung, von seinem Eigenthum wegzugeben, das Entäußerungsrecht, Liv. 39, 19, 5.

dătīvus, a, um, zum Geben gehörig, 1) tutor, der namentlich im Testamente bestimmt wird, Gaj. Inst. 1. §. 149. 2) dat. casus, od. absol. dativus, i, *m.* der Dativ, Quint. u. Gell. (casus dandi gen. b. Varr. L. L.).

dăto, avi, are (*Intens.* v. do), vergeben, hingeben, Plaut. u. A.

dător, ōris, *m.* (do), der Geber, Plaut. u. Virg. — Beim Ballspiel dator, der den Ball zuwirft (*opp.* factor, der ihn weiter schlägt od. wirft), Plaut. Curc. 2, 3, 18.

dătus, us, *m.* (do), das Geben, Plaut. Trin. 5, 2, 16.

daucum, i, *n.* (*δαῦκος*), eine pastinakartige Pflanze, viell. Möhre, Plin. 19, 5, 27 u. ö. Cels. 5, 23 *no.* 3. — Nebenf. daucus, i, *m.* b. Scrib. Larg.: auch daucion u. daucides gen. b. Appul. Herb. 80.

Daulis, ĭdis, *f.* (*Αυλίς*), die durch den Mythus des Tereus, der Progne u. Philomele berühmte, auf einer Anhöhe gelegene u. gut befestigte Stadt in Phocis, j. *Daulia*, Liv. 32, 18, 7. — Dav. a) **Daulĭus,** a, um, daulisch, Ovid. Met. 5, 276. b) **Daulĭas,** ădis, *f.* daulisch, ales, Progne, Ovid.: dieselbe absolut Daulias, die Daulierinn, Catull.: Dauliades puellae, Progne u. Philomele, Virg. c) **Daulis,** ĭdis, *f.* daulisch, Sen. Thyest. 275.

Daunus, i, *m.* (*Δαῦνος*), ein mythischer König in einem Theile Apuliens (welcher deshalb Appulia Daunia hieß), Vater (od. Ahnherr) des Turnus (eines Königs der Rutuler), Schwiegervater des Diomedes, Virg. Aen. 10, 616 u. a. Hor. Od. 3, 30, 11 u. a. Ovid. Met. 14, 458 u. a. — Dav. 1) **Daunĭus,** a, um, daunisch, heros, Turnus, Virg.: gens, die Rutuler, id.: dea, Juturna, Schwester des Turnus, Virg.: caedes, d. i. der Römer, Hor.: ebenso Camena, römische, id. — *Subst.* Daunii, orum, *m.* (*Δαύνιοι*), die Einwohner in Appulia Daunia, Plin. 3, 11, 16, dieselben Dauni gen., Mel. 2, 4, 2. 2) **Daunĭăcus,** a, um, daunisch = apulisch, Sil. 12, 429. 3) **Daunĭas,** ădis, *f.* die Landschaft Daunia, poet. für Appulien, Hor. Od. 1, 22, 14.

dē, *Praepos. c. Abl.*, bezeichnet eine Abtrennung, Abschließung von einem Gegenstande, an dem sich etwas befunden hat, deutsch = von ... weg (während ex den innern Bereich andeutet, aus welchem etwas hervorgeht, deutsch = „von ... aus"), I) im Raume = von ... weg, von ... ab, von ... her, von ... herab, von, zuw. auch deutsch aus, de digito annulum detrahere, vom Finger (weg), Cic.: de manibus effugere, id.: de civitate *alqm* ejicere, id.: de castris processisse, Sall.: de sella exsilire, Cic.: de muro se dejicere, Caes.: de lecto decidere, Plaut. — Dah. b) bei den Verben, die ein „Entnehmen ꝛc." bezeichnen, wie capere, sumere, petere *etc.* — ebenso emere de *alqo*, Cato: mercari de *alqo*, Cic.: quaerere de *alqo*, id.: audire de *alqo*, von Jmd. (aus Jmds. Munde), id.: discere de *alqo*, id. u. v. a.

2) zur Bezeichnung des Punktes, von dem (als an ihm noch haftend) etwas gleichs. sich loslöst, unmittelbar ausgeht, von ... aus, an ... herab, an, nova de gravido palmite gemma tumet, Ovid.: pendēre de collo, de camera, Ovid. u. Petron.: de clunibus pinnas habēre,

Col.: de qua pariens arbore nixa dea est, Ovid.

3) zur Bezeichnung der Richtung, Seite, von welcher aus etwas geschieht, von ... her, von ... heraus, von ... herab, palam de sella ac tribunali pronunciare, Cic.: nihil ex occulto, nihil de insidiis agere, id.: de paupere mensa dona, Tibull.: de scripto dicere, de epistola recitare, Cic.: de tergo, vom Rücken her, von hinten (dagegen a tergo im Rücken), Plaut.: de plano (= χαμόθεν), auf ebener Erde, unten (*opp.* de tribunali, ἀπὸ βήματος), cognoscere, discutere u. dgl., JCt.

II) in der Zeit, u. zwar: 1) zur Angabe, daß etwas noch während der Dauer eines bestimmten Zeitpunktes (wie Nacht, Nachtwache, Tag ꝛc.) seinen Anfang genommen habe, noch im Laufe des (der) ꝛc., noch mit, noch in od. an (vgl. *Matthiae* Cic. Mur. 19, 22. *Bremi* Suet. Oct. 97), de nocte venire, Cic., rus ire, Ter., surgere, Hor. (vgl. *Drak.* Liv. 8, 23, 15. *Oud.* Suet. Vesp. 21. *Bremi l. l.*). – multâ de nocte (noch tief in der Nacht) profectum esse, Cic. – mediâ de nocte (noch mitten in der Nacht) mittere complures turmas eo, Caes. – de die, noch am (hellen) Tage, Komik., Hor. u. A. (auch zuw. nach dem griech. ἀφ' ἡμέρας = „mit dem Beginn des Tages", nach *Muetz.* Curt. 5, 7, 2). – mediâ de luce u. de medio, noch mitten am Tage, noch am hellen Tage, Hor. – de tertia (quarta) vigilia, noch im Laufe der dr. N., mit der dr. N., Caes., Liv. u. A. (s. *Drak.* Liv. 9, 44, 10 viele Belege). – de mense Decembri (noch im Laufe des D.) navigare, Cic. – aber de tempore (= bl. *tempore*), „zur gewöhnlichen Zeit", coenare, Auct. B. Hisp. 33, 5.

2) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge in der Zeit, von ... weg, unmittelbar nach, non bonus somnus de prandio, Plaut.: statim de auctione venire, Cic.: oft diem de die, „von Tage zu Tage", differre, proferre u. dgl., Liv. u. Justin.

III) in anderen Verhältnissen: 1) zur Angabe der Herkunft, Abstammung, u. zwar: a) (wie ἀπὸ) zur Bezeichnung des Ortes, von dem (als seinem gewöhnl. Aufenthaltsorte) Jmd. od. etwas ist, = stammt, von, de circo astrologus, Enn. b. Cic.: copo de vita Latina, Cic.: rabula de foro (= *forensis*), id.: aliquis de ponte, Einer von der Brücke, ein Brückensteher = Bettler, Juven.: nauta de navi Alexandrina, Suet.: Libycâ de rupe leones (poet. = *Libyci leones*), Ovid.: nostro de rure corona, Tibull. – trop. b) des Standes, de summo adolescens loco, Plaut.: de summo loco summoque genere eques, id. – u. c) des etymologischen Ursprungs, von, nach, dicere *alqm* de *alcjs* nomine, Ovid.: dicta suo de nomine, id.

2) zur Angabe des Ganzen, von welchem ein Theil =, od. der Menge, aus welcher ein einzelnes Individuum genommen od. gekommen ist, von, aus, unter, partem solido demere de die, Hor.: de parte mea teruncium nec attigit nec tacturus est quisquam, Cic.: exempta spinis de pluribus una, Hor.: de magno est praeda petenda grege, Tibull.: hominem certum misi de comitibus meis, Cic. – u. so insbes. b) zur Angabe des Geschlechtes, der Classe, Gesellschaft, Schule, aus der ein Individuum ist, genitrix Priami de gente, Virg.: homo de plebe = aus dem Bürgerstande od. = aus dem gemeinen Volke, ein gemeiner Bürger, Cic., Liv. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. Epit. 2. *Burm.* Ovid. Am. 1, 7, 29): malus poëta de populo, Cic.: hic de grege illo est, Ter.: homo de schola, Cic. – u. c) sehr häufig zur Umschreibung des partitiven Genitivs (vgl. Weißenborn's lat. Gr. §. 213, 3), ut partem aliquam de istius impudentia reticēre possim, Cic.: aliquis de diis, Ovid.: de duobus honestis utrum honestius, Cic.: quemvis de iis, id. – bei Zahlw., nemo de nobis unus excellat, Cic.: unus (una) de multis, de tot milibus, Hor. u. Ovid. – bei Superlat., de tribus et decem fundis tres nobilissimos fundos possidēre, Cic.: minimus de stirpe virili, Ovid.

3) zur Bezeichnung des Stoffes, woraus od. wovon etwas bereitet wird od. ist, von, aus, niveo factum de marmore signum, Ovid.: de eodem oleo et opera exarare *alqd*, Cic.: verno de flore corona, Ovid. – dah. b) zur Bezeichnung des Gegenstandes, aus dem ein anderer entstanden ist, aus, de nave carcerem facere, Petron.; u. de templo carcerem fieri, Cic.: captivum de rege facere, Justin.: in deum de bove verti, Ovid. – u. c) zur Angabe dessen, von dem der Aufwand für etwas bestritten wird, *alqm* emere de praeda, Plaut.: de praeda manubiis spoliisque honorem habetote, Liv.: de manubiis captarum urbium templum erigere, Flor. – bes. zur Angabe des Vermögens, von dem die Kosten zu etwas bestritten werden, de meo, de tuo, de suo, de nostro, de vestro, de alieno, von dem Meinigen, Deinigen ꝛc., Komik., Cic., Liv. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 4, 60, 4 *Schwarz* Plin. Pan. 26, 3. p. 83. *Scheffer* Phaedr. 4, 19, 26): de publico, aus der Staatscasse, Cic. u. A. – meton., de te = de tuo, Ter. Ad. 5, 8, 17. – dah. auch d) zur Angabe des Körpertheils ꝛc. mit dem man Strafe büßt (vgl. *Cortte* Lucan. 4, 805), de tergo, de visceribus satisfacere, Liv. u. Cic.: de tergo od. (meton.) de se supplicium dare, Plaut.: de vestro sanguine poenas datis, Lucan.

4) zur Angabe des Objects, von dem die Betrachtung des Referenten ꝛc. ausgeht, περί, deutsch von, über, bes. nach den *verbis sentiendi* u. *declarandi*, accipere, audire de *alqa re*, Caes., Sall. u. A.: cognoscere de *alqa re*, Cic. u. A. (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 35. p. 75): judicare de conjuratione, Sall.: docēre, edocēre de *alqa re*, Cic. u. A. (s. *Herz.* Sall. Jug. 13, 3) u. dgl. m. (s. die einzelnen Verba).

5) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, von wegen, wegen, um ... willen, aus, durch, gravi de causa, Cic.: qua de causa, qua de re, aus dem Grunde, deshalb, id.: flebat uterque non de suo supplicio, sed *etc.*, Cic.: de labore pectus tundit, vor Schmerz, Plaut.: quod erat de me feliciter Ilia mater, durch mich, Ovid.: notior est factus Capaneus de fulminis ictu, id.

6) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach der etwas, wie nach einer Norm, Richtschnur geschieht, nach, zufolge, de suorum propinquorum sententia atque auctoritate fecisse, Cic.:

de ejus consilio velle sese facere, Ter.: vix de mea sententia concessum est, Cic.: de meo exemplo ipse aedificato, Plaut.

7) zur Bezeichnung der Rücksicht od. Hinsicht, nach der etwas geschieht od. gilt, in Betreff, in Hinsicht, anlangend, hinsichtlich, recte non credis de numero militum, Cic.: de fratre confido, id.: diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, Caes.: solem de virgine rapta consule, Ovid.

8) bei Adjectiven zur Bildung von Adverbialausdrücken, wie: de improviso, unversehens, unvermuthet, Ter., Cic. u. A.: de integro, von neuem, *ib.*; u. dgl. m. (s. die Adjectiva).

☞ In der Zusammensetzung bezeichnet de: a) Entfernung, Trennung, im materiellen u. moralischen Sinne = ab-, weg-, fort-, decedere, deferre; trop. denunciare. – od. von der Höhe in die Tiefe = nieder-, herab-, hinab-, decidere, dejicere. b) ein Abgehen od. Fehlen, deunx, desum, deficio, destituo, demens, deformis u. dgl. c) eine Vollendung, einen hohen Grad, dient daher auch zur Verstärkung des im einfachen Verbum liegenden Begriffs, völlig, gänzlich, sehr, heftig, defungi, depugnare, devincere. – deamare, demirari u. dgl.

de wird gern zwischen dem Adjectiv od. dem Pronomen u. dem Substantiv eingeschaltet, vgl. oben multa de nocte, gravi de causa, qua de re. – auch dem bl. Relativum nachgesetzt, fundus, quo de *etc.* u. a.

dĕa, ae, *f.* (deus), die Göttinn, Cic. u. A.: bellica, Minerva, Ovid.: venatrix od. silvarum, Diana, id.: siderea, die Nacht, Prop.: deae novem, die Musen, Ovid.: triplices, die Parzen, id. – ☞ *Dat.* diis, Varr., u. deabus, Cn. Gell. b. Charis. u. in der Verbindung diis deabusque, Cic.

dĕăcĭnātus, a, um (de u. acinus), von den Weinbeeren gereinigt, Cato R. R. 26.

dĕalbātor, ōris, *m.* der Uebergipser, der Tüncher, Cod. Just. 10, 64, 1. – Von

dĕ-albo, avi, atum, are, übergipsen, überweißen, übertünchen, Cic.

dĕambŭlācrum, i, *n.* (deambulo), ein Spazirort, Spazirgang, Mamert. Grat. act. ad Julian. 9.

dĕambŭlātĭo, ōnis, *f.* (deambulo), das Spazierengehen, der Spazirgang, Ter. Heaut. 4, 6, 2.

dĕambŭlātōrĭum, ii, *n.* (deambulo), das zum Spazierengehen geeignete Dach, Capitol. Gord. 3, 32.

dĕambŭlo, avi, atum, are, sich (gleichs. bis zur Ermüdung) ergehen, spazieren gehen, Ter., Cic. u. A.

dĕ-ămo, avi, atum, are, 1) in Jmd. sterbens verliebt seyn, ihn heftig lieben, *alqm*, Plaut. – Dah. an einer Sache großes Gefallen finden, sie willkommen heißen, munera, Plaut. 2) Jmd. (für etwas) sehr verpflichtet seyn, ihm herzlichen Dank wissen, deamo te, Syre, Ter. Heaut. 4, 6, 21.

dĕargento, avi, atum, are (de u. argentum), 1) ums Geld bringen, Lucil. b. Non. 97, 8. 2) versilbern, übersilbern, Eccl.

dĕ-armo, avi, atum, are, 1) entwaffnen, exercitum, Liv. 4, 10, 7. 2) eine Waffe hinwegnehmen, rauben, sagittas, Appul. Met. 5. p. 172, 25.

dĕ-artŭo, avi, atum, are, eig. gliederweise zerreißen; dah. trop. durch Betrug zu Grunde richten, ruiniren, *alqm*, Plaut. Capt. 3, 4, 108: opes, ib. 3, 5, 14.

dĕ-ascĭo, avi, atum, are, 1) mit der Axt behauen, glätten, Prud. περὶ στεφ. 10, 381. 2) mit der Maurerkelle abreiben; dah. trop. Jmd. um sein Geld betrügen, prellen, Plaut. Mil. 3, 3, 11.

dĕaurātor, ōris, *m.* (deauro), der Vergolder, Cod. Just. 10, 64, 1.

dĕ-auro, avi, atum, are, vergolden, übergolden, als *verb. finit.*, Cod. Theod. u. Tert.: im *Partic. Perf. Pass.*, Sen. Ep. 76, 11.

dēbacchātĭo, ōnis, *f.* das Sich-Abtoben, Salv. Gubern. D. 7 *in.* – Von

dē-bacchor, atus sum, ari, sich abtoben, übertr. = sich ereifern, lärmen u. toben, Ter. Ad. 2, 1, 31: poet., qua parte debacchantur ignes, Hor. Od. 3, 3, 55.

dē-batŭo, ĕre, tüchtig stoßen (obscön), Petron. 69, 3.

dēbellātor, ōris, *m.* (debello), der Besieger, Virg. u. A.

dēbellātrix, īcis, *f.* (debellator), die Besiegerinn, Tert.: trop., Lact.

dē-bello, avi, atum, are, I) *intr.* den Krieg zu Ende führen, -beendigen, cum *alqo*, Liv.: *impers.*, debellatum est, id.: debellato, nach beendigtem Kriege, id. II) *tr.* u. zwar: 1) auskämpfen, rixa debellata est, Hor. Od. 1, 18, 8. 2) völlig besiegen, überwinden, *alqm*, Virg. u. Plin.: Illyricum, Suet.: trop., fungos, bezwingen, d. i. verdaulich machen, Plin.

dēbĕo, ui, ĭtum, ēre (statt dehibeo, von de u. habeo, von Jmd. etwas weghaben, folglich gehalten seyn, es ihm wieder zu geben =) Jmd. etwas schuldig seyn, schulden, I) eig., Geld u. Geldeswerth: *alci* pecuniam, Cic.: *alci*, id.: pecunia, frumentum debetur, ist zu bezahlen, zu entrichten, id.: nihil esse debitum Naevio, id.: debita pecunia, id. – Sprüchw., animam debēre, die Haare auf dem Kopfe schuldig seyn, Ter. Phorm. 4, 3, 56. – *Partic. subst.* debitum, i, *n.* das „Schuldige, die Schuld", Cic. u. A. II) trop., etwas schuldig, d. i. sowohl zu als für etwas verbunden seyn: A) durch Pflicht zu etwas verbunden seyn, zu etwas moralisch verpflichtet seyn, die Verpflichtung-, Verbindlichkeit haben &c., 1) im Allgem., a) *act.*: α) c. *Acc.*, *alci* gratiam, Cic. u. A.: juvenem nil jam coelestibus ullis debentem, Virg.: Navis, quae tibi creditum debes Virgilium finibus Atticis, Hor. b) c. *Infinit.*, etwas zu thun durch Pflicht verbunden seyn, verpflichtet seyn, etwas thun sollen, müssen (von moralischer Nöthigung, nur bei Dicht. auch für *necesse est*), homines, qui te et maxime *debuerunt* et plurimum juvare *potuerunt*, Cic.: Africam forte Tubero obtinēre debebat, Caes.: debueram loqui, Ovid.: oppida expugnari non debuerint, Caes.: ut jam nunc dicat jam nunc debentia dici, Hor. b) *pass.*: quanta his (diis) gratia debeatur, Cic.: misericordia, quae tibi nulla debetur, id.: praemia reddant debita, Virg.: oscula sibi debita, Prop. – *Partic.*

subst. debitum, i, *n.* das „Schuldige, die Schuld, Verpflichtung", velut omni vitae debito liberatus, Curt.: nepotum nutriendorum, Val. Max. 2) (poet. u. nachauguſt.) wie ὀφείλω u. ὀφλισκάνω, a) nach dem Verhängniſſe (fatum) od. Naturgeſetz (natura) zu etwas verpflichtet=, beſtimmt=, auserkoren ſeyn, α) *act.*: urbem, zu gründen beſtimmt ſeyn, Ovid.: debet multas hic legibus aevi (*i. e.* fato) ante suam mortes, Lucan. β) *pass.*: cui regnum Italiae Romanaque tellus debentur, Virg.: animae, quibus altera fato corpora debentur, id.: fatis debitus Aruns, dem Tode geweiht, id.; vgl. debitus destinatusque morti, Liv.: Pergama debita, dem Untergang geweiht, Virg.: debitus (debita) conjux, durchs Schickſal beſtimmt, beſchert, Ovid.: naturae debitum reddere, etwa unſer: der Natur den ſchuldigen Tribut bezahlen, d. i. ſterben, Nep. Reg. 1 *extr.*; ebenſo n. d. persolvere, Inscr. b) debēre ludibrium *alci* (vgl. ὄφλειν od. ὀφλισκάνειν γέλωτά τινι), Jmd. zum Spiele dienen, ventis, Hor. Od. 1, 14, 16. B) Jmd. für etwas verpflichtet ſeyn, ihm etwas zu verdanken haben, *alci* beneficium, Cic.: quantum cuique deberet, Nep.: *alci* salutem, vitam, Ovid.: se, ſich = ſein Daſeyn, ſeine Exiſtenz, id. — *absol.*, Jmd. verpflichtet ſeyn, gegen ihn Verpflichtung, Verbindlichkeit haben, bonis omnibus, Cic.: tibi, Ovid.: dah. debens, der Verpflichtete, der Schuldner (*opp.* obligans), Sen. Benef. 1, 4, 5.

dē-bĭbo, ĕre, davon trinken, Solin. 7 *extr.*

dēbĭlis, e (ſt. dehibilis von de u. habilis), der durch Alter, Kränklichkeit od. einen Unfall den vollſtändigen u. gehörigen Gebrauch ſeiner Glieder verloren hat (vgl. *Gracv.* Cic. Agr. 2, 33 *extr.*), gelähmt, gebrechlich, entkräftet, ſchwächlich, v. Menſchen, Cic.: v. Gliedern, manus, Ovid.: crus, Suet.: v. andern Dingen, navis, Virg.: poet. iter, d. i. eines Gelähmten, Stat. — Trop., corpus reip., Cic.: praetura, id.: ingenio debilior, Tac.

dēbĭlĭtas, ātis, *f.* (debilis), die Lähmung, Gebrechlichkeit, Entkräftung, Schwäche, linguae, Cic.: membrorum, Liv.: trop., animi, Cic.

dēbĭlĭtātĭo, ōnis, *f.* (debilito), die Lähmung, Verſtümmelung, Schwächung, Appul. Met. 2. p. 128, 15. — Trop., deb. atque abjectio animi, geiſtige Abſpannung, Kleinmuth, Cic. Pis. 36, 88.

dēbĭlĭter, *Adv.* (debilis), gelähmt, entkräftet, Pacuv. b. Non. 98, 18.

dēbĭlĭto, avi, atum, are (debilis), lähmen, gebrechlich machen, entnerven, entkräften, ſchwächen, *alqm*, Liv. u. A.: *alqd*, Cic. u. A.: opes adversariorum, Nep.: poet., (hiems) quae nunc oppositis debilitat pumicibus mare Tyrrhenum, deſſen Wellen bricht, Hor. Od. 1, 11, 5. — Trop., spem, animum *alcjs*, Cic.: dolor fortitudinem, magnitudinem animi debilitat, id.: viri non est *debilitari* dolore, *frangi*, *succumbere*, id.: debilitatus atque abjectus, entmuthigt, kleinmüthig u. niedergeſchlagen, id.: debilitatus a jure cognoscendo, durch Entmuthigung abgeſchreckt von ꝛc., id.

dēbĭtĭo, ōnis, *f.* (debeo), das Schuldigſeyn, Schulden, eig. u. trop., pecuniae, gratiae, Cic. Planc. 28, 68: dotis, id. Att. 14, 13, 5.

dēbĭtor, ōris, *m.* (debeo), der Schuldner, Cic. u. A. 2) trop.: a) zu etwas verbunden, voti, zur Erfüllung ſeines Gelübdes verb., alſo ſeine Wünſche erfüllt ſehend, Mart. 9, 43, 8. b) für etwas verbunden, verpflichtet, etwas verdankend, animae, vitae, Ovid.: *absol.*, Plin. Ep. 3, 2 *extr.*

dēbĭtrix, īcis, *f.* (debitor), die Schuldnerinn, Paul. Dig.: trop., Tert. Anim. 35.

dē-blătĕro, avi, atum, are, ausplaudern, Plaut. Aul. 2, 3, 1.

dē-būcĭno (debuccino), are, ausposaunen, trop., Tert. Virg. vel. 13.

dē-căchinno, are, ausſpotten, verſpotten, Tert. Apol. 47.

dĕcăchordus, a, um (δεκάχορδος), zehnſaitig, Paul. Nol. u. Fulgent.

dēcăcūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (decacumino), das Abgipfeln, Abköpfen (eines Baumes), Plin. 17, 24, 37. §. 236.

dē-căcūmĭno, are, einen Baum abgipfeln, abkopfen, Col. 4, 7, 3 u. a.

dēcălantĭco, are (calantica), des Schleiers berauben, entſchleiern, Lucil. b. Non. 97, 9 zw.

dĕcălŏgus, i, *m.* (δεκάλογος), die zehn Gebote, Tert. de Anim. 37.

dē-calvo, are, kahl machen, Veget. u. Hieron.

dē-canto, avi, atum, are, I) abſingen, ſingend vortragen, Hor.: tribus, aufrufen, Lucan.: nullo decantatus carmine, Appul. — b) verächtl., ableiern, bis zum Ueberdruß wiederholen, ausposaunen, praecepta, Cic.: decantatae fabulae, oft hergebetet, abgedroſchen, Sen. II) aufhören zu ſingen, = (ſingend) vorzutragen, Cic. Tusc. 3, 22, 53.

dĕcānus, i, *m.* (decem), 1) der Vorgeſetzte von zehn Mann, a) von zehn Soldaten, Veget. Mil. 2, 8. b) von zehn Mönchen, Eccl. 2) der Oberſte der Leichenträger, Cod. Just. 1, 2, 4 u. a. 3) (in der Aſtrologie) das Haupt von zehn Theilen (aus den dreißig) eines Thierkreiszeichens, Firmic. Math. 2, 4.

Dĕcăpŏlis, is, *f.* (Δεκάπολις), eine Landſchaft in Paläſtina im Norden des Jordans, Plin. 15, 3. 4. — Dieſ. Decapolitana regio, Plin. 5, 18, 16 u. 20, 17.

dĕcăprōti, ōrum (δεκάπρωτοι), die zehn oberſten (vornehmſten) Senatoren in den Municipien u. Colonieen (rein lat. decemprimi), Ulp. u. Arcad. Dig. — Deren Würde **dĕcăprōtĭa,** ae, *f.* (δεκαπρωτεία), Arcad. Dig.

dēcarno, are (de u. caro), das Fleiſch ablöſen, abfleiſchen, Veget. Apic.

dĕcas, ădis, *f.* (δεκάς), ein Zehend, eine Anzahl von zehen, Eccl.

dĕcastўlos, on (δεκάστυλος), zehnſäulig, Vitr. 3, 1 *extr.*

dēcaulesco, ĕre (de u. caulis), einen Stängel bekommen, Plin. 19, 7, 36.

dē-cēdo, essi, essum, ĕre, weggehen, fortgehen, v. Menſchen, Thieren u. Dingen, A) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: ex Italia, Cic.: de agri parte tertia, Caes.: praesidio, Liv.: viâ, vom Wege abkommen, Suet.: cursu

suo, sich verirren, Caes. 2) insbes.: a) *alci* de via, Ter., od. viâ, Suet., od. in via, Tert., auch bl. *alci*, Caes., Jmdm. (aus Achtung od. Abscheu) aus dem Wege gehen, ausweichen, vor ihm zurücktreten: so auch poet. serae nocti, der Späte der Nacht entweichen, Virg. b) de provincia od. ex provincia od. bl. provinciâ, Cic., auch bl. decedere, id., aus der Provinz abgehen, bes. von Magistratspersonen. – Dah. c) übertr., de vita, u. bl. decedere, unser: scheiden, abscheiden = sterben, Cic. – u. d) v. leblosen Subjecten, vergehen, aufhören, nachlassen, ablassen, decedit febris, Nep.: quartana, Cic.: aqua, es läuft ab, fällt, Liv.: de summa nihil decedet, heruntergehen, Ter.: u. so id suis decessurum opibus, Liv.: ira decedet, Ter.: cura decessit patribus od. de Antiocho, Liv. – von Gestirnen, untergehen, sol decedens, Hor. – v. Zeiten, fortgehen, vergehen, scheiden, tempora decedentia, Hor.: die decedente, Virg. B) trop.: a) de via, vom rechten Wege abgehen, -abkommen, -abweichen, Cic. Cael. 16, 38: viâ dicendi, Quint. 4, 5, 3. b) (von seinem Besitze, Rechte ꝛc.) abgehen, ablassen, weichen, nachgeben ꝛc., de possessione, de suis bonis omnibus, de hypothecis, Cic.: de officio, Cic. u. Liv., od. bl. officio, Liv.: de sententia, Cic.: de jure suo, id., od. bl. jure suo, Liv.: selten mit *a* (*ab*), wie a superioribus decretis, Cic. c) *alci*, Jmd. (d. i. seinem Willen, seinen Vorzügen), weichen, nachgeben, nachstehen, peritis, Hor.: Hymetto mella decedunt, id. d) = cedere, von Statten gehen, einen Ausgang gewinnen, ablaufen, prospere decedentibus rebus, Suet. Caes. 24. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop. decesse, Ter. Heaut. prol. 32.

Dĕcĕlēa od. **-īa**, ae, *f.* (Δεκέλεια), ein in Attika an der böotischen Gränze gelegener Flecken, Nep. Alcib. 4, 7. Frontin. Strat. 1, 3, 9 (das. *Oud.* über -ēa u. -īa).

dĕcem (δέκα), 1) zehn, Ter., Cic. u. A.: nostri decem (die Zehn) fecerunt antiquum numerum, Vitr. – decem primi od. (als Ein Wort) decemprimi, orum, *m.* die zehn obersten (vornehmsten) Senatoren in den Municipien u. Colonieen, Cic.: deren Würde **decemprimatus**, us, *m.* Hermog. Dig. 2) meton. für eine unbestimmte runde Zahl, Plaut. u. Hor.

Dĕcember, bris, *m.* (decem), 1) der zehnte, dann (wie bei uns) der zwölfte Monat des röm. Jahres, der December, Cic. u. A.: mensis December, Vell.: acceptus Geniis December (wegen der im Dec. gefeierten Saturnalien), Ovid. b) *adj.*, zum December gehörig, des December, Kalendae, Cic.: Idus, Liv.: libertas, der Saturnalien, Hor. 2) meton. = ein Jahr, hic tertius December, ex quo *etc.*, Hor.

dĕcemjŭgis, e (decem u. jugum), „zehnspännig", *subst.* (*sc.* currus), der Zehnspänner, Suet. Ner. 24.

dĕcemmestris, e (decem u. mensis), zehnmonatlich, annus, Censorin. 11.

dĕcemmŏdĭus, a, um, zehn Maß enthaltend, Col.: *subst.* decemmodiae, id.

dĕcempĕda, ae, *f.* (decem u. pes), eine Meßruthe, Meßstange von zehn Fuß, Cic. u. A.

dĕcempĕdātor, ōris, *m.* (decempeda), der Feldmesser, Phil. 13, 18, 37.

dĕcemplex, ĭcis (decem u. *plica, Falte), zehnfältig, Nep. Milt. 5, 5.

dĕcemplĭcātus, a, um (decemplex), verzehnfältigt, Varr. L. L. 6, 5 §. 38.

dĕcemprīmatus, -primi, s. decem *no.* 1.

dĕcemrēmis, e (decem u. remus), mit zehn Reihen von Ruderbänken versehen, zehnruderig, navis, Plin. 7, 56, 57.

dĕcemscalmus, a, um (scalmus), mit zehn Ruderhölzern versehen, actuariolum, Cic. Att. 16, 3 *extr.*

dĕcem-vir, i, *m.*, gew. im *Plur.* decemviri, orum, *m.* eine Magistratsbehörde von 10 Personen, die Zehnmänner, Decemvirn, u. zwar: 1) die decemviri legibus scribendis, die bald nach Vertreibung der Könige statt der Consuln gewählt wurden, um Gesetze abzufassen, Cic. u. A. 2) decemviri sacris faciundis, ein Priestercollegium, Aufseher über die sibyllinischen Bücher ꝛc. (seit Sulla funfzehn, u. unter den Kaisern sogar sechzig), Liv. u. Inscr. 3) decemviri stlitibus (litibus) judicandis, den Prätor vertretende Richter in Privatsachen (fünf Senatoren u. fünf Ritter), Cic. u. A. 4) decemviri agris dividendis, zur Austheilung der Aecker unter das Volk, Cic. u. Liv. – Davon

dĕcemvĭrālis, e, zu den Decemvirn gehörig, Decemviral-, collegium, Cic.: leges, der Zwölftafeln, Liv.: potestas, Liv. u. Tac.: pecunia (auf die decemviri agris dividundis bezüglich), Cic. Agr. 1, 5. – und

dĕcemvĭrālĭter, *Adv.* nach Art der decemviri (stlitibus judicandis), Sidon. Ep. 8, 6 *med.* – und

dĕcemvĭrātus, us, *m.* die Zehnmännerwürde, das Decemvirat, Cic. u. Liv.

dĕcennālis, e (decem u. annus), zehnjährig, bellum, d. i. Cäsars in Gallien, Ammian.; od. der Griechen vor Troja, Hieron. – *Subst.* decennalia, ium, *n.* ein seit Augustus alle zehn Jahre gefeiertes Fest, Inscr.

dĕcennis, e (decem u. annus), zehnjährig, bellum, der Griechen vor Troja, Quint.: ebenso proelium, Petron. – *Subst.* decennia, ium, *n.* = decennalia (s. decennalis), Trebell. Gallien. 5 *extr.*

dĕcennĭum, ii, *n.* 1) ein Zeitraum von zehn Jahren, Appul. de Deo Socr. p. 52, 7. 2) = decennalia (s. decennalis), Trebell. Gallien. 7 *extr.*

dĕcens, tis, I) *Partic.* v. deceo, w. s. II) *Adj.* 1) schicklich, anständig, geziemend, amictus, Ovid.: motus corporis, Quint.: habitus decentior, Tac.: decentissimus sinus, Quint. 2) schön, Venus, Hor.: Gratiae, id.: decentior equus, Quint. – Davon

dĕcenter, *Adv.* schicklich, geziemend, mit Anstand, passend, Ovid.: *Compar.*, Hor.: *Superl.*, Cic.

dĕcentĭa, ae, *f.* (deceo), die Schicklichkeit, der Anstand, Cic. N. D. 2, 58 *in.*

dĕcĕo, ui, ēre (verwandt mit δείκω), Jmd. zieren, kleiden, wohl- od. gut stehen,

=lassen, I) eig., v. Kleidern ꝛc., *alqm* decet vestis, toga u. dgl., Plaut., Cic. u. A.: übertr., forma viros neglecta decet, Ovid. II) trop., Jmd. wohl anstehen, für Jmd. sich ziemen od. geziemen, =schicken od. schicklich seyn, mit *Acc.* der Person, oratorem irasci minime decet, Cic.: se aliena deceant, id.: id quemque decet, id.: mit *Dat.*, decet nobis, Ter.: patri, Plaut.: *absol.*, quid deceat in oratione, Cic.: caput esse artis decēre (das Schickliche), id.

dēceptĭo, ōnis, *f.* (decipio), die Hintergehung, Täuschung, der Betrug, Marc. Cap. u. Augustin.

dēceptor, ōris, *m.* (decipio), der Hintergeher, Betrüger, Sen. Thyest. 140.

dēceptōrĭus, a, um (deceptor), betrügerisch, täuschend, Augustin. Doctr. Christ. 2, 23 u. a.

dēceptrix, īcis, *f.* (deceptor), die Betrügerinn, betrügerisch, Lact. Epit. 6 *extr.*

dēceptus, us, *m.* (decipio), die Täuschung, der Betrug, Tert. Anim. 18 u. a.

dĕcēris, e (δεκήρης), mit zehn Reihen Ruderbänken versehen, „zehnruderig", *subst.* (sc. navis), ein Zehnruderer, Suet. Cal. 37 (*conject.*).

dēcermĭna, um, *n.* (decerpo), abgepflücktes Laubwerk (zur Reinigung), Fest. p. 55. — Trop., dec. Fortunae, gleichs. der Abwurf des Glücks = Bettelvolk, Appul. Met. 1. p. 104, 29.

dē-cerno, crevi, crētum, ĕre, eig. absondern, eine Sache von der andern: dah. 1) entscheiden, rem dubiam, Liv.: pugnam, id. — Insbes. *intr.*, eine Sache entscheiden od. abthun, zu Ende bringen, a) in Güte, die Sache beilegen, expetenda magis est decernendi ratio quam decertandi, Cic. b) mit Waffen entscheiden = streiten, kämpfen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 3, 41. *Drak.* Liv. I, 15, 3), acie, Nep. u. A.: armis, ferro, Cic.: cum *alqo*, Nep.: contra vim hostium, Auct. B. Afr.: classe, Nep.: cornibus (v. Stieren), Virg.: *absol.*, decernendi potestatem Pompejo fecit, Caes. c) gerichtlich, vor Gericht seine Sache ausmachen, pro sua fama fortunisque, Cic. d) überh. bestimmen, urtheilen, dah. decrevisse, dafür halten, glauben, illum decrerunt dignum, Ter.: in quo omnia posita esse decrevi, Cic.: in me satis esse consilii decreras, id. — *absol.* neque satis decernere, Ter. 2) einen Ausspruch thun, von Magistrats- u. Privatpersonen; dah. a) ein Decret über etwas abfassen, verordnen, beschließen, daß etwas geschehen soll, senatus decrevit, consules decreverunt, Cic.: decernere delectum, Liv. b) votiren, daß etwas geschehen soll, Cic. c) decernere *alci alqd*, zuerkennen, bewilligen, statuas, honores, Nep.: triumphum, Cic. 3) beschließen, den Entschluß fassen, mihi decretum est pati, Ter.: vivere, Cic. — ☞ Syncop. Formen decrerim, decreram, decrero, decresset, decresse öfter b. Cic., Liv. u. A.

dēcerpo, psi, ptum, ĕre (de u. carpo), I) abbrechen, abpflücken, pomum arbore, Ovid.: florem, id.: folia, Col. II) trop.: 1) im Allgem.: wegnehmen, davon nehmen, humanus animus decerptus ex mente divina, Cic.: nihil sibi ex ista laude, id.: ne quid de gravitate decerperet, id. 2) prägnant: a) genießen, fructus ex re, Hor.: decus primae pugnae, Sil. b) vernichten, zerstören, spes tantas, Quint.

dēcertātĭo, ōnis, *f.* (decerto), die Kampfentscheidung, rerum omnium, Cic. Phil. II, 9, 21.

dē-certo, avi, atum, are, das verstärkte certo, I) *intr.* mit Waffen die Entscheidung herbeiführen, =entscheiden, hart=, bis zur Entscheidung kämpfen, proelio, Caes. u. A.: armis, Cic. — übertr., mit Worten (einen Streit) entscheiden, kämpfen, inter se, Cic.: cum *alqo* contentione dicendi, wettkämpfen, wetteifern, id.: u. so *alci*, Hor. II) *tr.* (poet.) durchkämpfen, mit Kampf erfüllen, regna profanis decertata odiis, Stat.: decertatos labores canam, Claudian.

dēcervīcatus, a, um (de u. cervix), enthauptet, Sidon. Ep. 3, 3 *med.*

dēcessĭo, ōnis, *f.* (decedo), 1) eig., a) das Weggehen, Fortgehen, der Abgang eines Menschen (*opp.* accessio), Cic.: bes. der Abgang einer Magistratsperson aus der Provinz, id. b) prägnant, die Verminderung od. das gänzliche Schwinden, der Abgang, Abzug, die Abnahme (*opp.* accessio), decessionem de summa facere, Cic.: decessio capitis aut accessio, id.: aliae febres diem noctemque accessione et decessione implent, Cels. 2) trop., dec. verborum, der „Uebergang" der Wörter von der ursprünglichen zu einer abgeleiteten Bedeutung, Gell. 13, 29, 1.

dēcessor, ōris, *m.* (decedo), der vor Jmd. im Amte gewesen, der Amtsvorgänger, Vorweser, Cic. Frgm., Tac. u. Ulp. Dig.

dēcessus, us, *m.* (decedo), 1) das Fortgehen, Weggehen, der Abgang (*opp.* accessus), Nep.: bes. einer Magistratsperson aus der Provinz, Cic. 2) prägnant, die Abnahme, das Schwinden, aestus, Caes.: febris, Cels.: dah. der Tod, Cic.

dĕcet, s. deceo.

Dĕcĭānus, a, um, s. Decius.

1. **dēcīdo**, di, sum, ĕre (de u. caedo), I) abschneiden, abhauen, Plaut., Cato u. A. 2) trop., eine streitige Sache zu Ende bringen, entscheiden, abthun, u. zwar aufs kürzeste, folglich sich vergleichen, sich abfinden, eine Abkunft treffen, cum *alqo*, Cic.: de re, id.: rem, id.: post decisa negotia, Hor. — cetera propriis decisa sunt verbis, d. i. entschieden, klar ausgedrückt, Quint. 8, 6, 47: ego pol istam jam aliquovorsum tragulam decidero, diesen Pfeil will ich schon irgendwie loswerden, d. i. mit diesem Angriffe, diesen Ränken will ich schon fertig werden, Plaut. Casin. 2, 4, 18. II) abprügeln, *alqm* verberibus, Hadrian. Imp. b. Callistr. Dig. 47, 21, 2 *extr.*

2. **dēcĭdo**, di, ĕre (de u. cado), von der Höhe herab=, herunter=, nieder fallen, abfallen, I) eig.: a) im Allgem.: poma decidunt ex arboribus, Cic.: equo, Caes.: ex equo, Nep.: ab equo, Ovid.: decidunt dentes, Plin.: comae, Hor.: in casses, Ovid.: in terram, Nep. u. Ovid. b) prägnant, sterbend hinsinken,

sterben, Plaut., Hor. u. A. 2) trop., herabfallen, sinken, spe od. de spe, Ter., od. a spe, Liv., d. i. in der Hoffnung getäuscht werden: in fraudem, verfallen, Cic.: ad rei familiaris angustias, Suet.: amicorum perfidiâ decidere, fallen, unglücklich werden, Nep.: toto pectore, ganz aus dem Herzen schwinden, Tibull. (vgl. ἐκ θυμοῦ πεσέειν, Hom.).

1. **dēcīdŭus**, a, um (decīdo), abgehauen, folia, Plin. 16, 24, 8 (vgl. Cato R. R. 5, 7).

2. **dēcĭdŭus**, a, um (decĭdo), abfallend, abfällig, cornua, Plin.: folia, id.: sidera, Sternschnuppen, id.

dĕcĭes, *Adv.* (decem), zehnmal, decies centum millia, Liv.: HS decies centena millia, 100000 Sesterzien, Cic.: dafür bl. decies centena, Hor. (dort wie unser Hunderttausende = eine sehr große Summe): u. gew. bloß decies, Cic. u. Liv.: bis decies, *i. e.* vicies, Mart.: decies decemviri, *i. e.* centumviri, Ovid.: decies dixi, zehnmal = oft, Plaut.

dĕcĭma, s. decimus.

dĕcĭmānus od. **dĕcŭmānus**, a, um (decimus), A) eig., zum Zehnten gehörig, 1) als publicist. *t. t.*, zum Zehnten als Abgabe, ager, von dem der Zehnte gegeben wird, Zehntacker, Cic.: frumentum, der zehnte Scheffel vom Getreide, der Zehnte, id.: u. so oleum, Lucil. b. Non. — *Subst.* decumanus, i, *m.* der den Zehnten gepachtet hat, der „Zehntpächter", Cic.: so auch mulier decumana, od. bl. decumana, ae, *f.* die Frau eines solchen Pächters, id. 2) als milit. *t. t.*: a) zur zehnten Legion gehörig, miles, Auct. B. Afr. 16, 2 (vorher de legione decima veteranus): im *Plur.* gew. bl. decumani, Auct. B. Afr., Tac. u. A. b) zur zehnten Cohorte gehörig, porta, das „Hauptthor" des röm. Lagers (weil daselbst die zehnten Cohorten der Legionen lagen), gegenüber der *porta praetoria*, Caes. u. A. 3) als *t. t.* der Agricult., decumanus limes, od. bl. decumanus, eine durch den Acker od. Weinberg von Osten nach Westen gezogene Gränzlinie (*opp.* cardo, w. s.), Col. u. Plin. B) meton. = ansehnlich, groß, ungeheuer (vgl. decimus, decem *etc.*), acipenser, Lucil. b. Cic.: ova, fluctus, Fest.

dĕcĭmātĭo (decum.), ōnis, *f.* (decimo), das Decimiren, Capitol. Macr. 12.

dĕcĭmātrus, ein Festtag der Falisker, 10 Tage nach dem Idus, Fest. p. 132.

dĕcĭmo (decŭmo), avi, atum, are (decimus), den zehnten Mann zur Bestrafung herausheben, decimiren, legiones, cohortes, Suet.: cohortium militem, Frontin. (bei Liv. 2, 59 *extr.* sorte decimum quemque ad supplicium legere; vgl. Tac. Ann. 3, 21, 1; 14, 44 *extr.*).

dĕcĭmus (decŭmus), a, um, I) der zehnte, u. zwar: A) eig.: mensis, Plaut.: hora, Cic.: pars, id.: ager efficit cum decumo, trägt zehnfach, id. — decimum, *adv.* = zum zehnten Male, Liv. 6, 40, 8. — *Subst.* decima od. gew. decuma, ae, *f.* (sc. pars), der zehnte Theil, Zehnte, a) als Opfer, Varr. L. L. u. A. b) als ein dem Volk von Staatspersonen gemachtes öffentliches Geschenk, Cic. u. Suet. c) als Abgabe der Grundeigenthümer, hordei, Cic.: decumas exigere, id. d) als Erbtheil, Quint. 8, 6, 19. B) meton. (wie decem, decimanus *etc.*) = ansehnlich, groß, ungeheuer (poet.), unda, Ovid. (vgl. decumanus fluctus u. im Griech. τριακυμία). II) *nom. pr.*: 1) Decimus, i, *m.* ein röm. Vorname, D. Brutus. 2) Decima, ae, *f.* die der Entbindung vorstehende Göttinn, Varr. b. Gell. 3, 16, 10. Tert. adv. Valent. 32.

dēcĭnĕrātus, a, um (de u. cinis), ganz in Asche verwandelt, Tert. adv. Valent. 32.

dēcĭnĕresco, ĕre, ganz zu Asche werden, Tert. Apol. 48 *extr.*

dēcĭpĭo, ēpi, eptum, ĕre (de u. capio), eig. „wegnehmen, wegfangen"; dah. hintergehen, berücken, betrügen, täuschen, *alqm*, Cic. u. A.: deceptis puellis, durch Treulosigkeit gegen die Mädchen, Prop.: viâ decipi, des Weges verfehlen, Liv.: acer decipitur, wird nachgeahmt, Plin.: deceptam morte fefellit, Virg.: amatorem amicae turpia decipiunt vitia, d. i. entgehen ihm, bleiben ihm verborgen, Prop. b) insbes. = vergessen lassen, = machen, unvermerkt dahinschwinden machen, = hinbringen, laborem, diem, noctem, Ovid.: dah. poet., laborum decipi (wie ἐπιλανθάνεσθαι πόνων), seine Plagen vergessen, Hor.

dēcĭpŭla, ae, *f.* u. **dēcĭpŭlum**, i, *n.* (decipio), die Falle, Schlinge, trop., Appul. u. Sidon.

dē-circĭno, are, abzirkeln, abrunden, Manil. 1, 296 u. a.

dēcīsĭo, ōnis, *f.* (decīdo), 1) (eig. das Abhauen, Abnehmen, dah.) die Verminderung, Appul. de Mundo p. 71, 4. 2) die Entscheidung, Ausgleichung, der Vergleich, Cic. ö.

Dĕcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am berühmtesten die beiden Decii (P. Decius Mus, Vater u. Sohn), die sich als Consuln zur Rettung des Vaterlandes (der erstere im Latinerkriege, 413 d. St., der letztere im Samniterkriege, 458 d. St.) freiwillig dem Tode weihten, Liv. 8, 9, 1 *sqq.*; 10, 28, 6 *sqq.* Cic. Tusc. 1, 37, 89 u. a. — Dav. **Dĕcĭānus**, a, um, decisch, exercitus, des zweiten Deciers, Liv. 10, 31, 3.

dēclāmātĭo, ōnis, *f.* (declamo), 1) die Uebung im Vortrage, die Redeübung, Declamation, Cic. u. Quint.: declamandi magister, Quint. b) meton., das zur Redeübung gewählte Thema, der Vorwurf (sonst causa), Quint.: v. einer als Thema dienenden Person, Juven. 10, 167 *Heinr.* 2) im übeln Sinne: a) das nichtssagende Gewäsch in den Rednerschulen, Tac. dial. 35, 4 *Rup.* b) der eifernde-, keifende-, polternde Vortrag des Redners, Cic. u. Auct. ad Her.

dēclāmātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. declamatio), eine kleine Redeübung, Declamation, Gell. 6, 8, 4.

dēclāmātor, ōris, *m.* (declamo), der sich im Redehalten übt, der Redekünstler, Declamator (versch. vom *orator*, dem wirklichen Redner), Cic. u. A.

dēclāmātōrĭus, a, um (declamator), zum Redekünstler-, zur Redeübung gehörig, Cic. u. A.

dēclāmĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. declamo), 1) sich (mit Eifer) im Redehalten üben, Cic.: causas, d. i. über Sachen zur

Uebung reden, Cic. 2) im übeln Sinne, eifern, keifen, poltern, de *alqo*, Cic. Phil. 5, 7, 19.

dē-clāmo, avi, atum, are, 1) im guten Sinne, sich im Vortrage=, im Reden üben, um die Stimme auszuschreien, declamiren, Demosthenes ad fluctum declamare solebat, Cic.: suasorias (orationes), Quint. 2) im übeln Sinne, als Redner eifern, poltern, quae visus est ex alia oratione declamare, Cic.: contra me, id.: in quemvis, id.: dah. *alci*, auf Jmd. losschreien, Ovid. A. A. 1, 465. – ☞ hic laus omnis declamat, d. i. (nach Spalding) hier ergießt sich laut alles Lob, Quint. 9, 4, 62.

dēclārātĭo, ōnis, *f.* (declaro), die Offenbarung, Erklärung, Darlegung, animi tui, Cic. Fam. 10, 5, 2: liber iste, quantam habet declarationem amoris tui, d. i. wie sehr spricht sich deine Liebe in ihm aus, ib. 15, 21, 3.

dēclārātīve, *Adv.* erklärend, Marc. Cap. 4. p. 120. – Von

dēclārātīvus, a, um (declaro), zur Erklärung gehörig, erklärend, Appul. u. Marc. Cap.

dēclārātor, ōris, *m.* (declaro), der Bekanntmacher, Verkünder, Plin. Pan. 92, 3.

dē-clāro, avi, atum, are, klar=, deutlich=, sichtbar machen, zeigen, zu erkennen geben, ἀποφαίνω, I) eig., u. zwar: 1) durch ein Zeichen ꝛc.: praesentiam saepe divi suam declarant, Cic.: ducis nave declarata suis, Nep. 2) durch Worte, verkündigen, ankündigen, bekannt machen, u. zwar: a) Jmd. als zu einem Magistrat (bes. zum Consul) Gewählten öffentlich erklären (v. der die wählende Versammlung leitenden Magistratsperson u. v. den Wählenden selbst, versch. v. renunciare, d. i. nach der Erklärung als gewählt durch den Präco öffentlich verkünden=, ausrufen lassen; vgl. *Herz.* Sall. Jug. 27, 4), consulem, Cic. u. Liv.: declaratus rex Numa, id.: so auch *alqm* victorem, Virg. b) eine Feierlichkeit als bevorstehend dem Volke verkünden, munera, Cic. Fam. 3, 2 *in*. II) trop., machen, daß man etwas klar u. deutlich sieht, =einsieht, klar vor Augen stellen, deutlich an den Tag geben od. legen, deutlich zu erkennen geben, =bezeichnen, ausführlich u. augenscheinlich darthun, klar ausdrücken, =bezeichnen, volatibus avium res futuras declarari, Cic.: imaginem vitae *alcjs*, ins gehörige Licht setzen, klar vor Augen stellen, Nep.: ebenso tantas res tam breviter posse declarari, id.: summam benevolentiam (vom Inhalt eines Briefes), Cic.: ἡδονή, quam declarat *voluptas*, bezeichnet, ausdrückt, bedeutet, id.: propter cujus syllabae sonum declarandum nova reperta est litera, um zu bezeichnen, Gell.: hominem catum eum esse declaramus, erklären ihn für einen ꝛc., Plaut.: quod plurimis locis perorationes nostrae voluisse nos ... declarant, Cic.: sortibus et vaticinationibus declarare, utrum ... necne, Caes.: *absol.*, declarant illae intermortuae conciones, Cic.

dēclīnātĭo, ōnis, *f.* (declino), das Abbiegen, *intr.* das Abweichen, die Abweichung von der Bahn, dah. auch die schräge Neigung, =Richtung, I) eig.: corporis, Curt.: parvā quadam declinatione, ut ajunt, corpore effugi, Cic.: causa, quae istam declinationem (atomorum) efficit, Cic. 2) insbes., wie das gr. κλίμα, die Neigung der Erde gegen die Pole, die Weltgegend, die Himmelsgegend, das Klima, mundi, Col.: (coeli), id. – dah. decl. coeli = „Polhöhe", Vitr. 9, 7 (8), 1. II) trop.: 1) das Sich=Abneigen von etwas, das Abweichen, die Abneigung, Vermeidung, Cic.: laboris, id.: (malorum), id. 2) als *t. t.* a) in der Rhetor., eine kleine Abweichung vom Thema, Cic. de Or. 3, 53 *extr.* b) in der Gramm., die Biegung, Abänderung, u. zwar: α) in der älteren Gramm., jede mit der Form eines Wortes vorgenommene Abänderung, sowohl Declination im engern Sinne, als Conjugation, Comparation, Derivation ꝛc., Varr. L. L. u. Quint. β) in der spät. Gramm., die Declination im engern Sinne, Donat. u. A.

dēclīnātus, us, *m.* (declino), 1) die Abneigung, Vermeidung, primum declinatum, Cic. Fin. 5, 7 *in*. 2) die Biegung, Abänderung der Wörter, Varr. L. L. 9, 27. §. 34. u. a.

dēclīnis, e (declino), weggewandt, sich wegneigend, juga, Stat. Theb. 5, 297.

dē-clīno, avi, atum, are, I) vom geraden Wege abbiegen, ablenken, abneigen, abwenden, A) eig.: agmen, Liv.: ictum, pariren, id.: atomum, aus der Bahn bringen, Cic. Fat. 20, 46 zw.: se extra viam, Plaut. b) *intr.* = ablenken, abweichen, sich fern halten u. dgl., de via, Cic.: ab *alqo*, Jmd. aus dem Wege gehen, Liv.: a Capua, C. meiden, Cic. B) trop.: 1) im Allgem.: (mulier) declinata quicquam ab aliarum ingenio, die sich abgewandt hat, d. i. die abweicht, Ter.: declinatā jam aetate, im hohen Alter, Quint. – *intr.* a proposito, abweichen, Cic.: a malis, sich fern halten, sie vermeiden (*opp.* appetere bona), id.: *absol.*, declinante morbo, ablenkt, eine andere (bessere) Wendung nimmt, abnimmt, Plin. 2) in der Gramm., einen Redetheil abändern, beugen, d. i. a) in der ältern Gramm. decliniren u. conjugiren, Varr. L. L. u. Quint.: od. Wörter von einander ableiten, Varr. L. L. b) in der spät. Gramm. decliniren, Charis. u. A. II) übertr., etwas meiden, vermeiden, urbem, Cic.: impetum, id.: invidiam, Tac.

dēclīvis, e (de u. clivus), bergabwärts gehend, abhängig, schräge, Caes.: declivia, Abhänge, id.: per declive, am Abhang hin, id.: so auch per decliva (heteroklit. st. declivia), Ovid.: trop., mulier aetate declivis, mit der es bergab geht, alternd, Plin. Ep.: sol, sinkend, Calpurn.: aestas, zu Ende gehend, id.

dēclīvĭtas, ātis, *f.* (declivis), die bergabwärts gehende Lage, der Abhang, Caes. B. G. 7, 85, 6.

dēcoctĭo, ōnis, *f.* (decoquo), A) eig., 1) die Abkochung, Absiedung, Cael. Aur. Tard. 2, 13. 2) concr., das Abgekochte, Decoct, Appul. Herb. 77. B) trop., die Entkräftung, der Verlust, unius decoctioni *etc.*, Cod. Just. 11, 9, 5.

dēcoctĭus, *Adv. compar.* (decoctus v. decoquo *no.* I, 2, b) reifer, sorgfältiger ausgearbeitet, Pers. 1, 125.

dēcoctor, ōris, *m.* (decoquo), der sein od. Anderer Vermögen durchgebracht hat, ein Verschwender, Banquerottirer, Cic. u. A.

dēcoctus, us, *m.* (decoquo), das Abkochen, Absieden, Plin. 37, 12, 74.

dēcollo, avi, atum, are (de u. collum), 1) vom Halse herabnehmen, Caecil. b. Non. 97, 25. – Trop., einer Sache berauben, Lucil. b. Diom. p. 361 *P.* 2) köpfen, enthaupten, Aur. Vict.: *absol.*, Suet.

dēcōlo, avi, atum, are (de u. colum), durchsickern; dah. trop. gleichs. zu Wasser werden, fehlschlagen, fehlen, si spes decolabit, Plaut.: si alterutrum decolat, Varr.

dē-cŏlor, ōris, 1) was die rechte Farbe verloren hat, entfärbt, Plin.: dah. unscheinbar, entstellt, getrübt, häßlich, cutis, id.: poet. = von der Sonne gebräunt, Indus, Ovid. 2) trop., häßlich, ausgeartet, Virg. u. Ovid.

dēcŏlōrātĭo, ōnis, *f.* (decoloro), die Entfärbung, die Entstellung der Farbe, Cic. Divin. 2, 27, 58.

dēcŏlōro, avi, atum, are (decolor), etwas seiner natürlichen Farbe berauben, entfärben, entstellen, trüben, beflecken, verunstalten, olivam, Col.: mare, Hor.: cutem, Cels.: decoloratum corpus mortui, Auct. ad Her.: manus collybo decoloratae, vom Aufgelde beschmuzt, Suet.: trop., famam, Capitol.

dēcŏlōrus, a, um = decolor, Prud. *περὶ στεφ.* 1, 113.

dē-concĭlĭo, are, Jmd. etwas entziehen, Plaut. Fragm. b. Fest. *in v.* Persicus p. 199.

dē-condo, ĕre, verbergen, gleichs. begraben, in ventrem immensae beluae, Sen. Consol. ad Marc. 10, 4.

dē-contor, ari, sich besinnen, überlegen, Appul. Met. 7. p. 198, 20.

dē-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) ab-, gar kochen, 1) eig., olus, Hor.: lentem in aqua marina, Plin. – Dah. *Partic. subst.* α) decocta, ae, *f.* (*sc.* aqua), ein von Nero erfundener abgekochter eiskalter Trank, ein Decoct, Suet. u. Juven.: auch decocta aqua, Mart. β) decoctum, i, *n.* ein (medicinisches) Tränkchen, Plin. 2) übertr., völlig dörren, -reifen, Plin. 17, 24, 37. §. 226. Pallad. 1, 34, 7. – Trop., suavitas decocta, eine weichliche Lieblichkeit, Cic. de Or. 3, 26, 104. II) einkochen lassen, Col.: auch durch Schmelzen vermindern, etwas verschmelzen, Liv. 2) übertr.: a) verzehren, vermindern, Plin.: multum inde decoquent anni, Quint.: u. sich verzehren, sich vermindern, abnehmen, Col. u. Flor. – bes. b) sein od. Anderer Vermögen durchbringen, banquerottiren, Cic. u. Plin.

dĕcor, ōris, *m.* (deceo), „Alles, was wohl läßt"; dah. 1) der Anstand, die Schicklichkeit, Zierde, Cic. u. Liv.: honestatis, Cic. 2) der Liebreiz, die Schönheit, bes. die männliche, das stattliche Aussehen, Ovid.: personificirt b. Hor.

dĕcŏrāmen, ĭnis, *n.* (decoro), die Zierde, der Schmuck, Sil. u. Auson.

dĕcŏrāmentum, i, *n.* (decoro), die Zierde, der Schmuck, Tert. u. Pallad.

dĕcōre, *Adv.* (decorus), 1) geziemend, mit Anstand, würdig u. ehrenvoll, Cic. u. A. 2) zierlich, stattlich, Cic. *poët.* de Divin. 1, 12, 20.

dēcŏrĭo, avi, atum, are (de u. corium), des Fells od. der Haut berauben, Tert.: amygdala, abziehen, Pallad.

dĕcŏris, e (decus), schmuckvoll, geschmückt, zierlich, schön, armis decoribus, Sall. Fragm. – Davon

dĕcŏrĭter, *Adv.* zierlich, schön, Appul. u. Jul. Val.

dĕcŏro, avi, atum, are (decus), 1) schmücken, zieren, *alqm* od. *alqd alqa re*, Cic. u. Hor. 2) trop., loben, verherrlichen, Cic. u. A.

dĕcŏrōsus, a, um (decus), zierlich, schön, Ambros. de Tob. 7 u. a. (Sen. Ep. 93, 10 liest Fickert ponderosi).

dēcortĭcātĭo, ōnis, *f.* (decortico), die Abschälung der Rinde, Plin. 17, 24, 37. §. 236.

dēcortĭco, avi, atum, are (de u. cortex), der Rinde berauben, abschälen, Plin. 16, 39, 74 u. a.

dĕcōrus, a, um (decor), 1) wohlanständig, sich geziemend, schicklich, passend, *εὐπρεπής, alci*, Cic.: ad ornatum, id.: *absol.*, id. – *Subst.* decorum, i, *n.* der „Anstand, die Schicklichkeit", Cic. 2) zierlich, reizend, schön, stattlich, Virg. u. Hor. – *c. Abl.*, mit etwas geschmückt, in etwas glänzend, -schön, Virg. u. Hor.

dēcrēmentum, i, *n.* (decresco), die Abnahme, Verminderung, Gell. u. Appul.

dē-crĕmo, are, gänzlich verbrennen, Tert. adv. Marc. 2, 2.

dēcrĕpĭtus, a, um (von *decrepo, nach *Scal.* Plaut. Epid. 5, 2, 1 eig. v. einer Lampe, die unter Geknister u. Platzen verlöscht; dah. übertr. v. Menschen, dessen Lebenslicht bald verlöschen wird =) sehr alt, abgelebt, senex, Plaut.: annus, Ter.: aetas, Cic.

dēcrescentĭa, ae, *f.* (decresco), die Abnahme, lunae, Vitr. 9, 2, 2 (9, 4, 18).

dē-cresco, ēvi, ētum, ĕre, 1) abnehmen, kleiner-, kürzer-, geringer werden, Cic. u. Hor. 2) prägnant, durch Abnahme völlig vergehen, verschwinden, Ovid. Met. 1, 740.

dēcrētālis, e (decretum), 1) ein Decret enthaltend, Sidon. Ep. 7, 9. 2) durch ein Decret bewilligt, Ulp. Dig. 38, 9, 1.

dēcrētĭo, ōnis, *f.* (decerno), die Entscheidung, der Beschluß (class. decretum), Marc. Cap. poët. 1. p. 12.

dēcrētōrĭus, a, um (decerno), entscheidend, den Ausschlag gebend, Sen. u. A.

dēcrētum, i, *n.* (decerno), 1) der Ausspruch, die Entscheidung, der Beschluß, das Decret, der Bescheid, irgend einer Staats- od. Gerichtsbehörde, Cic.: decreta facere, id.: decreto stare, dem Beschlusse nachkommen, Caes. u. Liv. 2) übertr. (als philos. *t. t.*) = *δόγμα*, das Princip, der Grundsatz, Lehrsatz, Cic.

dē-cŭbo, are, außerhalb liegen, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 14.

dēculco, are (de u. calco), nieder treten, Plin. 17, 10, 11: übertr., niederschlagen, Stat. Theb. 1, 622.

dēculpātus, a, um (culpa), bescholten, tadelnswerth, Gell. 19, 10, 10.

dĕcŭmānus, a, um, s. decimanus.

dĕcŭmātes, ium (decimus), zum Zehnten gehörig, agri, von denen der Zehnte als

Tribut bezahlt wurde, „Zehntland", Tac. Germ. 29 *extr.*

dēcumbo, cŭbŭi, ĕre (de u. *cumbo), 1) sich nieder legen (ins Bett, aufs Speisesopha ꝛc.), Cato, Cic. u. A. 2) v. besiegten Gladiator, zu Boden-, niederfallen, Cic.

dĕcŭmo, dĕcŭmus, s. decimo, decimus.

dĕcuncis, is, *m.* (decem u. uncia), ein Maß od. Gewicht von 10 Unzen, Rhem. Fann. de Pond. 46. – Nebenf. decunx, uncis, *m.* b. Prisc. p. 1348 *P.*

dĕcŭplātus, a, um (*decuplus), verzehnfacht, Juvenc. 3, 437.

dĕcŭrĭa, ae, *f.* (decem), 1) eine Abtheilung von zehn, ein Zehent, eine Decurie, δεκάς, Varr. L. L. 9, 49. §. 86: v. Sclaven beim Landbau, Col. 1, 9, 7: v. Dingen, Valerian. b. Trebell. Claud. 14. 2) im Allgem. eine Abtheilung, Classe, judicum, Cic. u. Suet.: senatoria, Classe der Richter aus dem Senatorenstande, Cic.: scribarum, id.: equitum, Tac. u. Suet. – Scherzh. v. einer Zechgesellschaft, Plaut. Pers. 1, 3, 62.

dĕcŭrĭālis, e (decuria), zu einer Decurie gehörig, *subst.* Mitglied einer Decurie, Tert. u Inscr.

dĕcŭrĭātim, *Adv.* (decuria), decurienweise, nach Charis. p. 165 *P.*

dĕcŭrĭātĭo, ōnis, *f.* (decuriare), die Abtheilung nach Decurien, Cic. Planc. 18, 45.

dĕcŭrĭātus, us, *m.* (decuriare), die Abtheilung nach Decurien, Liv. 22, 38, 3 (s. jedoch *Fabri* z. St.).

1. **dĕcŭrĭo**, avi, atum, are (decuria), eine Menge nach Decurien abtheilen, die Reiterei, Liv.: das Volk (um es in einzelnen Abtheilungen zu befragen, aufzuwiegeln ꝛc.), Cic.

2. **dĕcŭrĭo**, ōnis, *m.* (decuria), der Vorsteher einer Decurie, der Decurio, a) als Hauptmann einer Reiterabtheilung, Varr. L. L. u. Veget. b) als Senator in Municipien u. Colonien; dah. decuriones, der Senat, Cic. c) (= *praefectus*) als Vorsteher des Personals einer Hofcharge, cubiculariorum, Kammerherr, Suet. Dom. 17.

dĕcŭrĭōnātus, us, *m.* (2. decurio), die Decurienwürde, Cato, Trajan. (b. Plin. Ep.) u. A.

dē-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* 1) herab laufen, -eilen, -segeln, -fließen, sich herabziehen u. dgl., v. Menschen, Thieren u. Leblosem, jede Bewegung abwärts, de tribunali, ab arce, Liv.: ex montibus in vallem, Caes.: cito decurrit tramite virgo (Iris), ließ sich herab, flog herab, Virg.: in portum (im Gegensatze der hohen See), Liv.: amnis monte decurrens, Hor.: naves decurrunt, segeln herab, Tac.: terra decurrit, ist abschüssig, Col.: India decurrit in planitiem, breitet sich aus ꝛc., Plin.

2) überh. nach einem Punkte hin od. von einem Punkte aus laufen, -reisen, -schiffen, dah. a) laufen, siccis pedibus super aequora, Ovid.: ad calcem, Cic.: in spatio, auf der Laufbahn, Nep.: sprichw., quadrigae meae decucurrerunt (sc. ex quo podagricus factus sum), d. i. mein früherer Frohsinn ist zu Ende, ist dahin, Petron. 64, 3. – Trop., decurrere per materiam stilo velocissimo, Quint.: membratim historia decurret, *i. e.* tradetur, Plin.: rhythmi ... ad finem usque decurrunt, bewegen sich fort, Quint.: decurrere ad *alqd*, „seine Zuflucht nehmen zu" ꝛc., ad haec jura, Cic.: ad preces, Hor. b) reisen, rus, Cic. c) schiffen, Cic. u. Ovid. d) decurrere (in armis), v. Soldaten, zur Uebung od. zur Ehre eines Verstorbenen manövriren, den Waffenlauf halten, -aufstellen, eine Evolution machen, Liv. u. Tac.

II) *tr.* 1) durchlaufen, spatium, die Laufbahn, Cic.: septingenta milia passuum decursa, id.

2) trop., a) durchlaufen, inceptum unâ decurre laborem, begleite mich bei der Arbeit, Virg.: honores, alle verwalten, Plin. Ep. b) vollenden, vitam, Prop.: aetatem, Cic. c) abhandeln, durchgehen, Cic. u. A.

dēcursĭo, ōnis, *f.* (decurro), das Herablaufen, der abwärts gerichtete Lauf, A) im Allgem., des Wassers, Arnob. 2. p. 84. B) insbes.: a) der Soldaten auf das flache Feld, um zu plündern, die Evolution, der feindliche Einfall, Hirt. u. A. b) der zur Uebung od. zu irgend einer Feier mit den Soldaten gehaltene Waffenlauf, Suet.

dēcursus, us, *m.* (decurro), das Herablaufen, der abwärtsgehende Lauf, Ablauf, I) eig.: A) im Allgem., einer Person, Petron.: das Einlaufen, Plin. Ep.: rapidus (amnium), Absturz, Virg.: planitiei, die Senkung, der Abfall, Auct. B. Hisp. b) concret., die bergabwärtsgehende Wasserleitung, Vitr. B) insbes.: 1) die feindliche Evolution, der Angriff, Liv. b) der zu irgend einer Feier gehaltene Waffenlauf, Liv., Pers. u. A. 2) mit dem Nebenbegr. der Vollendung, der Ablauf, der vollendete Lauf, ante decursum, vor der Erreichung des Zieles, Suet. Ner. 24. II) trop.: A) im Allgem.: dec. mei temporis, d. i. meine Laufbahn, Cic.: honorum, Bekleidung aller Ehrenämter, id. B) insbes., die rhythmische Bewegung des Verses, Quint.

dē-curto, avi, atum, are, abkürzen, verkürzen, verstümmeln, Cic. u. Plin.

dĕcus, ŏris, *n.* (deceo), 1) im Allgem., die Zierde, der Schmuck, decus afferre, Cic. – Dah. a) die Schönheit, der Liebreiz, Virg.: decus naturae, natürliche Schönheit, Prop. b) der Ruhm, die Ehre, Hor. u. Liv.: muliebre, Keuschheit, Liv. c) ein Geschenk, Ehrengeschenk, Virg. d) eine rühmliche That, belli decora, Liv. 2) prägnant (= honestum) die sittliche Würde, die Tugend, Cic.: verb. honestas et decus, id.

dĕcussātim, *Adv.* (decusso), in Form einer röm. Zehn (X), kreuzweise, Vitr. u. Col.

dĕcussātĭo, ōnis, *f.* (decusso), der kreuzweise Durchschnitt zweier Linien, Vitr. 1, 6, 7 u. a.

dēcussĭo, ōnis, *f.* (decutio), das Abschütteln, Abwerfen, trop., Tert. Cult. fem. 9.

dĕcussis, is, *m.* (decem u. as), I) die Zahl zehn, ein Zehent, Vitr.: dah. decussis sexis od. in Einem Worte **decussissexis**, ein „Sechzehent", Vitr. 2) (weil für 10 das rö-

miſche Zahlzeichen X [d. i. zwei mit den Scheiteln aneinandergeſetzte V] war) der kreuzweiſe Durchſchnitt zweier Linien, Vitr. u. Plin. II) (nach as *no.* 1) zehn Aſſe als röm. Münze, ein Zehnaßſtück, Varr. L. L. u. Stat.

dĕcusso, avi, atum, are (decussis), in Geſtalt eines X =, kreuzweis abtheilen, Cic. u. Col.

dēcŭtĭo, ussi, ussum, ĕre (de u. quatio), abſchütteln, abſchlagen, herabwerfen ꝛc., capita papaverum, Liv.: praesidium, herabtreiben, =jagen, Hirt. B. Afr.: pollicem, ausrenken, Jul. Obsequ. – Trop., cetera aetate jam sunt decussa, abgeſchüttelt, beſeitigt, Cael. b. Cic. Fam. 8, 13 *in.* zw.

dē-damno, are, für unſchuldig erklären, losſprechen, Tert. Pudic. 15.

dē-dĕcĕo, ui, ēre, 1) nicht geziemen, übel anſtehen, ſich nicht ſchicken, si quid dedeceat, Cic.: nec dominam motae dedecuere comae, Ovid.: oratorem simulare non dedecet, Cic. 2) Unehre machen, *alqm*, Stat. Theb. 10, 340.

dēdĕcor, ŏris (dedeceo), übel anſtehend, häßlich, ſchändlich, Sall. u. Stat.

dēdĕcŏrātĭo, ōnis, *f.* (dedecoro), die Schändung, Verunehrung, Tert. Anim. 34 u. a.

dēdĕcŏrātor, ōris, *m.* (dedecoro), der Schänder, Tert. Apol. 14.

dēdĕcŏro, avi, atum, are (dedecus), häßlich machen, ſchänden, verunehren, entehren, *alqm*, Ter.: se, Sall.: auctoritatem, Cic.

dēdĕcŏrōse, *Adv.* ſchändlich, Aur. Vict. Epit. 5 *extr.* – Von

dēdĕcŏrōsus, a, um (dedecus), entehrend, ſchändend, Aur. Vict.: *Compar.*, Hieron.

dē-dĕcōrus, a, um, entehrend, ſchändend, Plaut. u. Tac.

dē-dĕcus, ŏris, *n.* 1) die Entwürdigung, Entehrung, Schande, Cic.: dedecori esse od. fieri, zur Schande gereichen, id. b) concret., der entwürdigende, ſchändende Gegenſtand, der Schandfleck, die Schande, Ovid., Liv. u. Phaedr. – u. ſpätlat. v. körperl. „Gebrechen", v. „Naturfehlern", Justin. u. Appul. 2) die ſittliche Entwürdigung, das Laſter, die Laſterthat, Schandthat, Schändlichkeit, Cic., Caes. u. A.

dēdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dedico), die Weihung, Einweihung, aedis, templi, Liv.: patinae, Suet.

dēdĭcātīve, *Adv.* bejahend (*opp.* abdicative), Marc. Cap. 4. p. 128. – Von

dēdĭcātīvus, a, um, bejahend (*opp.* abdicativus), Appul. Dogm. Plat. 3. p. 30, 6 *sqq.*

dēdĭcātor, ōris, *m.* (dedico), der Einweiher; dah. der Urheber, Tert. Apol. 5 u. a.

dē-dĭco, avi, atum, are, I) anzeigen, behaupten, Luer. u. Appul. (der es dem abdicare entgegenſetzt): dah. in censu dedicare praedia, d. i. angeben, Cic. Flacc. 32, 79. II) der Gottheit etwas als Heiligthum namentlich u. förmlich übergeben, widmen, weihen, einweihen, templum *alci*, Cic.: delubrum, simulacrum *alcjs*, den Tempel ꝛc. eines Gottes einweihen, Cic. (vgl. *Benecke* Cic. Arch. 8, 19 über *alci* u. *alcjs*). b) mit *Acc.* der Gottheit = ihr ein Heiligthum weihen, ſie durch ein Heiligthum ehren (vgl. *Orelli* Hor. Od. 1, 31, 1): Junonem, Liv.: Apollinem, Hor.: Concordiam aede, Ovid. 2) übertr.: a) Jmd. eine Schrift widmen, zueignen, dediciren, librum *alci*, Phaedr., Plin. u. Quint. b) etwas einem Zwecke weihen, widmen, für irgend einen Zweck beſtimmen, einrichten, aufſtellen, equi memoriae et nomini urbem, Curt.: libros huic operi, Quint.: scripta eorum (poetarum) publicis bibliothecis, Suet.: Parrhasii tabulam in cubiculo, Suet. c) zum erſten Gebrauch weihen, einweihen, domum, theatrum, Suet.

dēdignātĭo, ōnis, *f.* (dedignor), die Verſchmähung, Verweigerung, Quint. u. Plin. *min.*

dē-dignor, atus sum, ari, als unwürdig abweiſen, verſchmähen, verweigern, *alqm*, comitem, Ovid.: maritum, Virg.: patrem, Curt.: venire, Tac.

dē-disco, didici, ĕre, verlernen, *alqd*, Caes., Cic. u. A.: c. *Infinit.*, Cic. u. A.

deditīcĭus (nicht -tĭus), a, um (deditio), der ſich auf Gnade und Ungnade ergeben=, der capitulirt hat, Cic. u. Caes.: dah. dediticii oft = die Unterthanen der Römer in Italien, im Gegenſatze der „Verbündeten (socii)", Liv.

dēdĭtĭo, ōnis, *f.* (dedo), das Sich=Ergeben, die Uebergabe, Capitulation, facere deditionem (oppidi), Sall.: facere deditionem hosti u. ad hostem, capituliren, Liv. u. Quint.: u. ſo deditione factâ, Caes.: *alqm* in deditionem accipere, Jmds. Capitulation annehmen, Caes. u. A.: und in deditionem venire, ſich ergeben, Caes. u. Liv.

dedititĭus, a, um, ſ. deditīcius.

dēdĭtus, a, um, I) *Partic.* v. dedo, w. ſ. II) *Adj.* einer Sache od. Perſon ergeben, nachhangend, ihrer befliſſen, ſich beeifernd, *alci rei*, Cic. u. A.: uxoribus deditior, Eutrop.: animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Ep.: in re, Luer. u. Catull.

dē-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, etwas ganz u. gleichſ. zu eigen geben, hingeben, übergeben, überlaſſen, überliefern, A) eig.: 1) im Allgem.: haec mihi dedita 'st habitatio, meine mir eigene Wohnung, Plaut.: *alqm* in pistrinum, Ter.: *alqm alci* ad supplicium, Liv.: *alqm* ad necem (*opp.* servare), in den Tod, zur Schlachtbank liefern, id.: u. ſo neci, Virg.: *alqm* telis hostium, Cic.: *alqm* istis, id. 2) insbeſ., Jmd. od. etwas dem Feinde ausliefern, übergeben; und se ded., ſich auf Gnade u. Ungnade ergeben, capituliren, *alqm* (*alci*), Caes. u. A.: Cirtam, Sall.: se (*alci*), Cic., Caes. u. A.: se suaque omnia, Caes.: se atque oppidum Caesari, id.: se in ditionem atque in arbitrium *alci*, Plaut. B) trop.: 1) im Allgem., etwas ganz u. gleichſ. zu eigen hingeben, Preis geben; und se, ſich hingeben, ergeben, widmen, weihen, aures suas poëtis, Cic.: animum sacris, Liv.: cupiditati crudelitatique *alcjs* dedi, Cic.: filiam libidini *alcjs*, id.: tibi dedo operam, widme ich ganz meine Dienſte, Plaut.: se patri, Ter.: se amicis, id.: se patriae, Cic.: se aegritudini, id.: se totum reipublicae, Nep.: se totum libidinibus, Cic.: se literis, id.: se ad audiendum, id.: se ad

literas, Gell.: deditâ operâ, „mit Fleiß, vorsetzlich, mit Vorbedacht, absichtlich", Ter. u. Cic. 2) insbes., ded. manus (= *dare manus*), sich ergeben, nachgeben, Lucr. 2, 1043.

dē-dŏcĕo, ui, ctum, ēre, gleichs. entlehren = machen, daß Jmd. etwas verlernt, = von einer Sache eine andere Ansicht bekömmt, Jmd. durch Belehrung von seiner (irrigen) Ansicht abbringen, Jmd. eines Bessern belehren u. dgl., *alqm* geometriam, in der G. irre machen, Cic.: (virtus) populum falsis dedocet uti vocibus, belehrt das Volk, daß es irre, wenn es reich u. glücklich für gleichbedeutend hält, Hor. – quum aut docendus is (judex) est aut dedocendus, ihm zeigen, was er thun muß, oder, hat er falsch geurtheilt, ihn eines Bessern belehren, Cic.

dē-dŏlĕo, ui, ĭtum, ēre, seinen Schmerz=, seinen Kummer enden, Ovid. Fast. 3, 480.

dē-dŏlo, avi, atum, are, behauen, glatt machen, arborem, Plin.: vasculum crystallo dedolatum, geglättet, ausgelegt, Appul. b) übertr., abhauen = abprügeln, Appul.

dē-dūco, xi, ctum, ĕre, 1) herab führen, =ziehen, =bringen, *alqm* de rostris, Caes.: lunam coelo, Virg.: ornos montibus, id.: tiara deducta, abgenommen, vom Haupte genommen, Suet. – Dah. a) herab lassen, niederlassen, sich senken lassen, supercilia, Quint.: frontem, Ovid.: so auch vela, d. i. aufspannen (weil sie dann herunter gelassen werden), id. b) navem od. naves, d. i. α) ein Schiff aus den Werften ziehen, navem unam ex navalibus, Caes.: naves, Virg.: dah. meton. (wie καθέλκειν) vom Stapel laufen=, ins Meer lassen, in See bringen (*opp.* subducere), Caes. β) (= *subducere*) in den Hafen ziehen, κατάγειν, in portum, Caes. c) deducere filum (de colo), den Faden fortspinnen, abspinnen, Ovid.: dah. meton., ded. argumentum in tela, einweben, id. – trop. (poet.), α) ein Schriftwerk fein ausspinnen, d. i. (kunstvoll) bearbeiten (vgl. *Luebk.* Hor. Od. 3, 30, 14. p. 538), carmen, versus, Ovid.: poemata tenui filo deducta, Hor.: deducta oratio, fein ausgesponnen, Quint. β) feiner=, dünner=, schwächer machen, vocem, Pompon. b. Macrob. Sat. 6, 4; vgl. 1. deductus *no.* 2. d) deducere literam, d. i. ziehen, schreiben, zeichnen, mero, Ovid. Her. 15, 88: dah. etwas (schriftlich) entwerfen, formam bonorum virorum et lineamenta, Sen. Ep. 95, 71.

2) wegführen, =ziehen, =bringen, praesidia de oppidis, Cic., od. ab oppidis, Liv., d. i. die Truppen heraus ziehen: suos ex agris, Caes.: *alqm* secum, einen mit sich wohin nehmen, Nep. – Dah. a) ded. *alqm* ex possessione, aus dem B. stoßen, Liv. – u. insbes. ded. *alqm* de fundo, Jmd. von einer streitigen Besitzung in Gegenwart von Zeugen scheinbar gewaltsam hinwegführen (moribus ded., im Gegens. v. vi armatâ ded.), um ihm das Recht zur Vindicationsklage zu verschaffen (eine der Klage vorhergehende symbolische Handlung), Cic. Caecin. 7, 20. u. Cic. pro Tull. Fragm. §. 20 (dazu *Beier. Exc.* III. p. 250 *sqq.*). Vgl. *Klotz* Cic. Oratt. I. p. 452 *sqq.* b) zurück halten, abbringen, abziehen, *alqm* a re, Cic.: de sententia, id.: dah. *alqm*, Jmd. (von einer Partei) abziehen, abwendig machen (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 7): civitatem, Liv. c) abziehen, in Rechnungen, de capite (Capital), Liv.: *alci* nummum, Cic.: insbes., si in testamento deducta (*sc.* pecunia) scripta non sit, wenn im Testamente ein Abzug nicht bestimmt ist (d. h. der Abzug, den der Legatar an dem ihm ausgesetzten Legat machen durfte, um dadurch der lästigen Verpflichtung der auf dem Vermögen haftenden saera zu entgehen), Cic. Legg. 2, 20, 50 *Orelli N. cr.* (*al.* deductio). d) entziehen, *alci* cibum, Ter. e) ableiten, rivos, Virg.: trop., ableiten, herleiten, nomen, Ovid.: morem, Hor.

3) hinführen, =ziehen, =bringen, =leiten, milites ad Labienum, Caes.: homines ad judicium, Cic.: bes. coloniam in locum, eine Colonie wohin führen, id.; u. mit dem *Dativ.*, agris publicis, id.: aquam in vias, Cato: Padum in flumina et fossas, ableiten, theilen, Plin. – Dah. a) Jmd. Ehren halber aus dem Hause (begleitend) führen, abführen, begleiten, *alqm* (de domo), Cic. u. A.: ad forum, Cic.: filium in forum (um sein Tirocinium abzulegen), Suet. b) deducere *alqam alci* od. ad *alqm*, d. i. α) die Braut (aus dem älterlichen Hause) dem Manne zuführen, hinführen, Plaut., Liv. u. A.: auch uxorem domum, Ter.: auch bl. deducere *alqam*, Caes. u. Liv. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Hec. 1, 2, 60). β) Jmd. eine Concubine zuführen, Plaut., Cic. u. A.: dah. die Zweideutigkeit, Tertia deducta, d. i. der dritte Theil (des Geldes) ist abgezogen, und die Tertia ist zu ihm geführt worden, Suet. Caes. 50. c) Jmd. od. etwas in einem Festzuge aufführen, *alqm* triumpho, Hor.: *alqm* circum templa, Suet.: thensas, id. d) Jmd. ohne dessen Mitwirkung u. Zuthun in eine Lage versetzen, in eine gute od. üble Lage bringen, stürzen, in amplitudinem, zu Macht u. Ansehn bringen, Caes. – *alqm* ad fletum et misericordiam, d. i. bewegen, Cic.: in fraudem, Planc. in Cic. Ep.: in causam, mit hinein verwickeln, Liv. od. etwas bis auf einen gewissen Punkt hinleiten, bis zu einem Punkt bringen, odium ad benevolentiam, in Wohlwollen verwandeln, Cic.: rem in periculum, Caes.: rem huc deduxi, ut etc., Cic.: quem in locum res deducta sit, vides, d. i. wie die Sachen stehen, id.: audi, quo rem deducam, wohin ich am Ende kommen will, Hor. e) Jmd. zu irgend einer Meinung verführen, verleiten, bewegen, Caes. B. G. 7, 37, 6 *Herz.*: mit folg. *ut*, Nep. Alcib. 8, 1.

dēductĭo, ōnis, *f.* (deduco), 1) das Abführen, Wegführen, u. zwar: a) das Abführen, Vertreiben aus dem Besitze, Cic. b) die Ableitung, aquae, Cic. c) das (vermindernde) Abziehen, der Abzug, pecuniae, Cic.: sine deductione, Sen. 2) das Hinführen, Abführen, a) einer Colonie, das Colonisiren, Cic. b) das Abführen, die Heimführung, einer Braut, Pompon. Dig. 23, 2, 5. c) trop., rationis, die Beweisführung, Cic. Invent. 1, 14.

dēductor, ōris, *m.* (deduco), 1) der Herbeibringer, Bringer, Tert. Cor. mil. 4. 2) der Begleiter (Client od. Freund) eines Amtsbewerbers, Cic. u. Plin. Ep.

dēductōrĭus, a, um (deductor), abführend, Cael. Aur. u. Veget. – *Subst.* deductorium, ii, *n.* der „Abzugscanal", Pallad. 9, 7, 21.

I. **dēductus**, a, um, I) *Partic.* v. deduco, w. s. II) *Adj.* 1) eingezogen, einwärts gebogen, nasus, Lampr.: nasus deductior, Suet. 2) fein, dünn, schwach, deductâ voce, mit schwacher, gedämpfter Stimme, Lucil. u. Afran.: carmen, Virg.

2. **dēductus**, us, *m.* (deduco), das Herabziehen, Appul. Met. 1. p. 109, 28.

dēdux, ŭcis (deduco), abgeleitet, abstammend, Symm. Ep. 8, 68.

dē-erro, avi, atum, are, abirren, sich verirren, a) eig., itinere, Quint.: in itinere, Cic.: ab *alqo*, Plaut.: in alienum tramitem, Plin.: caper deerraverat, Virg. b) trop., a re, Auct. ad Her.: recto, Vell.: ad parum idoneos, Tac.

dēfaecābĭlis, e (defaeco), leicht zu reinigen, Sidon. Ep. 1, 5.

dēfaecātĭo, ōnis, *f.* (defaeco), die Reinigung, Tert. Anim. 27.

dēfaeco, avi, atum, are (de u. faex), I) von den Hefen reinigen, abklären, vinum, Col. u. Plin. b) übertr., überh. reinigen, waschen, se, Plaut.: aerem, Veget. 2) trop., reinigen, läutern, klar-, heiter-, ruhig machen, Plaut. u. A.: animus defaecatus, ungetrübte Stimmung, Plaut.

dēfāmātus, a, um (de u. fama), verrufen, ehrlos, vocabula, Gell.: vita defamatissima, id.

dēfānātus, a, um (de u. fanum), entheiligt, entweiht, unheilig, Arnob. u. Inscr.

dēfărīnātus, a, um (de u. farina), zu Mehle gemacht, Tert. adv. Valent. 31.

dēfătīgātĭo, ōnis, *f.* (defatigo), die Abmattung, Ermüdung, Cic. u. A.

dēfătīgo, avi, atum, are, bis zur Entkräftung abmatten, müde machen, ermüden, *alqm*, Cic.: defatigari, müde werden, in re, id.: dah. defatigatus, a, um, abgemattet, ermüdet, müde, Cic. u. Caes.

defătiscor, s. defetiscor.

defecabilis *etc.*, s. defaecabilis *etc.*

dēfectio, ōnis, *f.* (deficio), 1) das Fehlen, der Mangel, virium, Cic.: solis u. lunae, d. i. Sonnen-, Mondfinsterniß, id.: animi, Muthlosigkeit, id. – Dah. a) defectio (*sc.* virium), die Abnahme der Kräfte, Ermattung bis zur Ohnmacht, Suet. b) in der Gramm., die Ellipse, Gell. u. Macrob. 2) der Abfall, die Abtrünnigkeit, Cic. u. A. b) meton., die Abtrünnigen, Curt. 6, 1, 20.

dēfectīvus, a, um (deficio), mangelhaft, unvollständig, Tert.: febris, Wechselfieber, Cael. Aur.

dēfector, ōris, *m.* (deficio), ein Abtrünniger, Tac.: patris, id.

dēfectrix, īcis, *f.* (defector), mangelhaft, unvollkommen, Tert. adv. Valent. 38.

1. **dēfectus**, a, um, I) *Partic.* v. deficio, w. s. II) *Adj.* schwach, geschwächt, entkräftet, annis, Phaedr.: senio, Col.: defectissimus annis, id.

2. **dēfectus**, us, *m.* (deficio), 1) der Mangel, lactis, Plin.: animi, Ohnmacht, id. – Dah. a) Mangel des Lichts, lunae, Cic., solis, Virg., d. i. Mond-, Sonnenfinsterniß: siderum, Plin. b) der Mangel der Kräfte, die Schwäche, stomachi, Plin. 2) der Abfall, die Abtrünnigkeit, Capitol. Macr. 8.

dēfendo, di, sum, ĕre (de u. *fendo), I) abhalten, abwenden, abwehren, fern halten, entfernen, hostem, Caes.: ardores solis, Cic.: vim, id.: pericula, id.: injuriam, id. u. Caes.: bellum, den Krieg von den Gränzen abwehren, defensiv handeln, Caes.: ignem a tectis, Ovid. – *alqd alci*, *alci* dominae infames noctes, d. i. vertreiben, Prop.: solstitium pecori, Virg.: aestatem capellis, Hor. 2) vertheidigen, schützen, in Schutz nehmen, bewahren, gew. mit *a* od. *ab* (vor od. gegen ꝛc.), Italiam ab armatis hostibus, Cic.: teneras a frigore myrtos, Virg.: ejus existimationem dignitatemque ab inimicis, Caes.: vitam a telis, *i. e. contra tela*, Cic.: gladio se a multitudine, Sall. – *alqm* contra injuriam, Cic. – Vejentes adversus populum Rom., Liv. – *alqm* de ambitu, Cic.: innocentiam, id. – Dah. a) behaupten, erhalten, beibehalten, locum suum, Cic.: vicem rhetoris, d. i. die Rolle des Redners durchführen, Hor. b) behauptend vertheidigen, verfechten, für etwas kämpfen, rem, Cic.: me id defendisse, ut vincerent, id.: id se fecisse defendat, id.: auch zur Vertheidigung vorbringen, -anführen, Cic. (vgl. *Benecke* Cic. Lig. 2, 6). c) im spät. Juristenlat. etwas gerichtlich in Anspruch nehmen, -fordern, od. etwas gerichtlich anhängig machen, hereditatem ex testamento sibi, Ulp. Dig.: mortem patris, dessen Ermordung gerichtlich verfolgen, ib. 3) frei machen, (urbem) captam ferro, Justin. 28, 2, 4: prius sua defendenda, quam aliena appetenda, *ib.* §. 7.

dēfēnĕrātus, a, um (fenero), verschuldet, creditoribus, Appul. Apol. p. 322.

dēfensa, ae, *f.* = defensio, Tert.

dēfensĭo, ōnis, *f.* (defendo), I) die Vertheidigung (mit Waffen od. Worten), urbis, Caes.: dignitatis, Cic.: criminum, gegen die Beschuldigungen, Liv.: defensionem parare, eine Vertheidigung aufstellen, Sall. b) concret., die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung (*opp.* accusatio), Cic. u. A. 2) die gerichtliche Verfolgung eines Verbrechers, mortis, Ulp. Dig. 29, 5, 1. 3) die Freimachung von ꝛc., sceleris, die Reinigung vom Verbrechen, Justin. 39, 2, 8.

dēfensĭto, are (*frequ.* v. defenso), häufig vertheidigen, zu vertheidigen pflegen, Cic. o.

dēfenso, are (*Intens.* v. defendo), 1) eifrig abwehren, entfernen, Stat. Silv. 5, 2, 105. 2) eifrig vertheidigen, -schützen, Sall., Ovid. u. A.

dēfensor, ōris, *m.* (defendo), 1) der Abwender, Verhüter, necis, Cic. 2) der Vertheidiger, Beschützer, Cic.: als *fem.*, mulier defensor alicujus exstiterit, Ulp. Dig.: v. Strebepfeilern, Pfählen ꝛc., Caes.

dēfensōrĭus, a, um (defendo), die Vertheidigung betreffend, Tert.

dēfenstrix, icis, *f.* (defensor), die Beschützerinn, Cic. b. Prisc. p. 1120 *P.*

dē-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) herab tragen, =bringen, ramalia tecto, Ovid.: Tybris defert purgamina in mare, id.: amnes plurimum limi deferentes, mit ſich bringend, Plin.

2) insbeſ.: a) herab=, herunterſetzen, =bauen, aedes in planum, Liv. 2, 7, 11. b) prägnant, herab ſtürzen, zu Boden werfen, hasta defert virum, Stat.: terrae motus defert montes, Sen.: *Pass.* deferri, „herab ſtürzen, herab fallen", in praeceps, Liv.: in terram, Quint.: Euphrates defertur in mare, Plin.

II) hin tragen, =bringen, A) eig., aurum in aerarium, Liv.: *alqm* in regionem, Petron. b) an Ort und Stelle bringen, signa, Cic.: delatis capsis et imagine, Hor. c) deferre u. deferri beſ. v. Schiffen u. andern Dingen, ſo wie v. Perſonen, die „unwillkührlich wohin geführt=, getrieben werden, gelangen", aestus defert naves in terram, treibt die Schiffe ans Land, Liv.: longius delatus aestu, weiter hinab getrieben, Caes.: onerariae duae paullo infra delatae sunt, id.: Germani ad castra Romanorum delati, gerathen, unverſehens gelangt, Caes. d) zu Markte tragen, zum Verkauf bringen, verkaufen, maniplos, Col.: quanti deferatur, Sen.: statuam eodem pretio, Plin.

B) trop.: 1) im Allgem.: dolorem in pedes, auf die Füße ſchieben, Petron.: nomina judicum ad aerarium, Cic.: ſo auch rationes (*sc.* ad aerarium), id.: senatus consulta (*sc.* in aerarium), id.: *alqm* ad aerarium in beneficiis od. bl. *alqm*, Jmd. dem Staate zu künftiger Berückſichtigung als verdienten Mann empfehlen, Cic. Arch. 5 *extr.* (daſ. *Benecke*); Fam. 5, 20, 7 u. ö.

2) insbeſ.: a) deferre *alqd* ad *alqm*, vor Jmd. bringen, ihm vortragen, einem etwas hinterbringen, und deſſen Urtheile anheim ſtellen, Jmds. Entſcheidung überlaſſen, rem ad amicos, Cic.: causas (Proceſſe) ad *alqm*, id.: rem ad consilium, Caes.: ad senatum, dem Senate Bericht abſtatten, Liv. b) antragen, anbieten, übertragen, studium *alci*, Cic.: summam imperii ad *alqm*, Nep.: jusjurandum *alci*, den Eid zuſchieben, Quint.: neptem conditionem ei detulit, er bot ihm die Enkelinn zur Gattinn an, Suet. c) bringen, überbringen, concionem ad *alqm*, Cic.: munera *alci*, Nep.: dah. geben, ſchenken, res ad Pompejum, Cic.: palmam *alci*, id. d) bringen = hervorbringen, fructum, Plin. e) berichten, anzeigen, hinterbringen, *alci* suam voluntatem per literas, Cic.: rem foras, Plaut.: beſ. angeben (als Kläger od. Denunciant), omnia, Cic.: nomen *alcjs* od. *alci*, Jmds. N. beim Richter angeben = Jmd. angeben, anklagen, Cic. u. A.: ſo auch (nachaug.) *alqm*, Tac. u. Gell.: u. se, Callist. Dig. f) im Cenſus angeben, mille quingentum aeris in censum, Gell. 16, 10, 10: omnibus in censum delatis, Eutrop. 1, 7 (6).

dē-fervēfăcĭo, ēci, actum, ĕre, abkochen, abſieden, fertig kochen, Cato u. A.

dē-fervĕo, ēre, aus=, zu Ende gähren, Plin. 4, 9, 11 *extr.*

dē-fervesco, fervi u. (nachaug.) ferbui, ere, 1) aus=, fertig=, zu Ende ſieden, =kochen, verbrauſen, verwallen, Cato, Varr. u. A. 2) trop.: a) (von leidenſchaftlichen Aufregungen) verbrauſen, ausbrauſen, austoben, defervescit ira, Cic.: cupiditates, studia defervescunt, id. b) abgeklärt=, lauter werden, Plin. Ep. 9, 16 *extr.*

dēfĕtīgo, ſ. defatigo.

dēfĕtiscentĭa, ae, *f.* (defetiscor), die Ermattung, Abſpannung, Tert. Anim. 43.

dēfĕtiscor (fatiscor), fessus sum, fetisci, abgemattet=, ermattet werden, ermüden, neque defetiscar, Ter.: defessus labore, Cic.: defessa accusatio, entkräftete, id.

dēfĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (de u. facio), I) *intr.* 1) abfallen, abtrünnig werden, a rege, Sall.: a rep., Cic.: ab amicitia *alcjs*, Caes. u. Nep.: ad Poenos, übergehen, Liv. — Trop., a virtute, Liv.: si utilitas ab amicitia defecerit, Cic.: a me ipse deficerem, mir unähnlich würde, von meinen Grundſätzen abginge, Cic.

2) ausgehen, abnehmen, aufhören, fehlen, ſchwinden, quum non solum vires, sed etiam tela nostris deficerent, Caes.: deficiunt vires, Suet.: sol od. luna deficit, wird verfinſtert, Cic.: mare, Liv.: frons, Plin.: progenies Caesarum in Nerone defecit, Suet.: legibus, die Bedingungen verletzen, Liv.: cominus pugnando, nachlaſſen, ſchlaff betreiben, Caes. — Dah. a) abnehmen, entkräftet werden, Caes. B. C. 3, 2 *extr.*: od. in Ohnmacht fallen, Val. Fl.: od. verſcheiden, ſterben, Suet. u. Quint.: ſo auch def. vitâ, Plaut. Asin. 3, 3, 19. b) def. animo od. bl. def., den Muth ſinken laſſen, muthlos werden, Caes., Cic. u. A.: u. ſo deficere animum, Varr. R. R. 3, 16, 3 *fin.* c) zahlungsunfähig ſeyn, Callistr. Dig.

II) *tr.* Jmd. od. etwas verlaſſen, ihm abgehen, gebrechen, *alqm*, Cic.: me vox, latera deficiunt, id.: tempus me deficit, id.: vires deficiebant nostros, Caes.: dah. defici, verlaſſen werden von=, Mangel haben an etwas, consilio, Cic.: viribus, Caes.: non defici temporali facultate, nicht ohne Gewandtheit ſeyn, aus dem Stegreife zu reden, Suet.: defici facultatibus, zahlungsunfähig ſeyn, Ulp. Dig.: vgl. te defecta nomina, Paul. Dig. — Poet., non deficit me nautas rogitare, es ermüdet mich nicht, ich werde nicht müde, Prop.

dē-fīgo, xi, xum, ĕre, hinein fügen, =heften, =ſtechen, =ſtecken, =befeſtigen, I) eig.: gladium jugulo, Liv.: crucem in campo, Cic.: sicam in corpore, id.: hastas tellure, Virg.: arborem terrae, id.: *alqm* cruci, Varr.

II) meton., Jmd. an einen Ort gleichſ. feſt bannen, defixus vacua in ora, Prop.: defixere aciem in his vestigiis, haben zum Stehen gebracht, feſt gebannt, Tac.: resistunt defixi (wie angewurzelt), id.

III) trop.: 1) im Allgem.: etwas feſt heften, feſt=, eifrig worauf richten, oculos in *alqm*, Ovid.: oculos od. ora in terram, Quint. u. Curt.: *absol.*, oculos, niederſchlagen, niederſenken, Tac.: mentem orationemque od. curas in *alqa re*, Cic.

2) insbeſ.: a) Jmd. vor Staunen, Schrecken ꝛc. feſtbannen, in ſtarres Erſtaunen ſetzen, erſchrecken, *alqm* od. animum *alcjs*, Liv.: ocu-

lis defixis, mit ſtarrem Blick, Hor.: ſo auch defixus lumina, Virg.; u. bl. defixus stabam, Calp. 7, 37. b) *t. t.* der Religionsſpr.: α) etwas feſt beſtimmen als ꝛc., quae augur injusta, nefasta *etc.* defixerit, als ungerecht ꝛc. beſtimmt hat, Cic. Legg. 2, 8 *extr.* β) (weil bei Verwünſchungen das wächſerne Bild od. der in Wachs geſchriebene Name deſſen, dem Verderben bereitet werden ſollte, mit einer Nadel durchſtochen wurde; vgl. Ovid. Her. 6, 91 *sq.*), verwünſchen, caput *alcjs* dirâ imprecatione, Sen.: nomina cerâ, Ovid. c) durchhecheln, durchziehen, Pers. 5, 16.

dē-fingo, nxi, ctum, ĕre, abformen, in eine Form bringen, panem, Cato R. R. 74 u. 121. – Dah. ſarkaſtiſch: Rheni luteum caput, gleichſ. ablehmen, abbacken, Hor. Sat. 1, 10, 37.

dē-fīnĭo, īvi, ītum, ire, I) begränzen, in Gränzen einſchließen, durch Gränzen beſtimmen, aspectum nostrum, Cic. 2) trop., beſtimmen a) = feſtſetzen, *alci* potestatem, Cic.: tempus, Caes.: pirata non est perduellium numero definitus, gehört nicht unter ꝛc., Cic. b) = vorſchreiben, Cic. c) = feſt beſchließen, non remittam; definitum est, Plaut. Cist. 2, 1, 43. d) = erklären, definiren, sic definitur iracundia, ulciscendi libido, Cic. II) abſchließen, ſchließen, orationem, Cic.: extrema similiter, id.

dēfīnīte, *Adv.* (definitus), beſtimmt, deutlich, Cic. u. A.

dēfīnītĭo, ōnis, *f.* (definio), 1) die Begränzung, Inscr. Orell. *no.* 736. 2) trop., die Beſtimmung, beſtimmte Angabe, Cic.: dah. die Vorſchrift, id., u. Erklärung, id.

dēfīnītīve, *Adv.* beſtimmt, deutlich, Tert. u. Cael. Aur. – Von

dēfīnītīvus, a, um (definio), 1) beſtimmend, erklärend, Cic., sententia, der entſcheidende Ausſpruch, die Schlußſentenz, Cod. Just. 2) beſtimmt, deutlich, Tert. adv. Herm. 38.

dēfīnītor, ōris, *m.* (definio), der Beſtimmer, Verordner, Tert.

dēfīnītus, a, um, I) *Partic.* v. definio, w. ſ. II) *Adj.* beſtimmt, deutlich, Cic. u. Quint.

dē-fĭo, ĕri, als *Pass.* zu deficio, fehlen, defit, Virg. u. Plin.: defiat, Plaut.: defiunt, Gell.: defieri, Ter.: defiet, Liv.

dēfĭŏcŭlus, i (defio u. oculus), dem ein Auge fehlt, einäugig, Mart. 12, 59, 9.

dēflāgrātĭo, ōnis, *f.* (deflagro), die Verbrennung, Cic.: trop., der Untergang, das Verderben, id.

dē-flāgro, avi, atum, are, I) *intr.* verbrennen, durch Feuer verzehrt werden, Cic. u. A. 2) trop.: a) zu Grunde gehen, ruere omnia et deflagrare, Liv. b) austoben, in der Heftigkeit nachlaſſen, deflagrat ira, Liv.: seditio, Tac. II) *tr.* verbrennen, durch Feuer vernichten, Vitr. u. Cic.

dē-flammo, are, der Flamme berauben, auslöſchen, taedam, Appul. Met. 5. p. 172.

dē-flecto, xi, xum, ĕre, I) *tr.* 1) herab-, wegbeugen, ablenken, ramum olivae, Col.: se de curriculo, Cic.: in alium cursum deflecti, den Lauf ändern (v. Flüſſen), id. b) meton., novam viam, eine neue abwärts gehende Straße anlegen, Liv. 39, 27 *extr.* 2) trop.: a) im Allgem., factum in *alqm*, auf Jmd. ſchieben, Quint.: *alqm* ab ira ardenti in se, Stat. b) insbeſ., verändern, anders einrichten, medendi rationem, Cels.: rem ad verba, Cic.: virtutes in vitia, verwandeln, Suet.: mentem *alcjs*, beſänftigen, Lucan. II) *intr.* ablenken, abweichen, de via, Cic.: in Tuscos, Plin. Ep. 2) trop., a veritate, Cic.: oratio ad amicitias deflexit, id.

dē-flĕo, ēvi, ētum, ēre, I) *v. tr.* 1) Jmd. od. etwas beweinen, *alqm* Lucr. u. A.: casus, Cic. 2) defl. oculos, durch Weinen trüben, Appul. Met. 5. p. 161. II) *v. intr.* ſich ausweinen, heftig weinen, Prop. 1, 16, 13. Appul. Met. 4. p. 158, 31.

dēflētĭo, ōnis, *f.* (defleo), das heftige Weinen, Juvenc. 4, 122.

dēflexĭo, ōnis, *f.* (deflecto), die Ablenkung, Abbiegung, Macrob. Sat. 1, 17: trop., Naz. Paneg. Const. 4.

dēflexus, us, *m.* (deflecto), die Ablenkung, Abbiegung, Val. Max. 4, 2 *in.* u. ſ.

dē-flo, avi, atum, are, abblaſen, 1) = wegblaſen, Varr. R. R. 1, 64. 2) = rein blaſen, Plin. 28, 2, 5.

dēfloccātus, a, um (de u. floccus), flockenleer, ſcherzh. für kahl, Plaut. Epid. 5, 1, 10.

dē-flŏrĕo, ēre, abblühen, ausblühen, Col. 5, 6, 36.

dē-flōresco, ui, ĕre, abblühen, ausblühen, verblühen, Col. – Trop., verblühen, abnehmen, vergehen, Cic.

dē-flŭo, xi, xum, ĕre, I) herab-, abfließen, A) eig.: sudor a capite et a fronte defluens, Cic.: defluit lapidosus rivus, Ovid.: defluit saxis humor, Hor.: humor per venam auri defluens, Plin.: Anassum, in quod Verramus defluit, id. b) übertr., von nicht flüſſigen Gegenſtänden, herabfließen, -wallen, -gleiten, ſich herablaſſen, herabkommen, pedes vestis defluxit ad imos, wallt herab, Virg.: aber toga defluit, hängt (nachläſſig) herab, Hor.: defluunt coronae, Cic.: herabſchwimmen, Virg.: herabſchiffen, Curt. u. Suet.: ſich herablaſſen, equis relictis ad terram, Virg.: herabgleiten, ex equo in terram, Curt.: ad terram (*sc.* ex equo), Liv.: multaque merces tibi defluat aequo ab Jove, möge dir zufließen od. zuſtrömen, Hor. Od. 1, 28, 28.

B) trop., hoc totum e sophistarum fontibus defluxit ad forum, Cic.: a necessariis artificiis ad elegantiora, allmählich kommen, id.: tantum ab eo (*sc.* Seneca) defluebant (wichen ab), quantum *etc.*, Quint.: a quibus duplex Octaviorum familia defluxit, herkömmt, abſtammt, Suet. Oct. 2; vgl. *Ruhnk.* Vell. 1, 16, 4: ne quid excidat aut ne quid in terram defluat, auf die Erde verſchüttet werde, verloren gehe, Cic.

II) abfließen, zu fließen aufhören, ſich verlaufen, A) eig.: exspectat dum defluat amnis, Hor.: quum hiberni defluxere torrentes, Sen. b) übertr., v. d. Haaren, ausfallen, ausgehen, Ovid. u. Plin.

B) trop. (v. allmählicher, unvermerkter Ent-

fernung od. Abnahme) gleichs. sich verlaufen, sich verlieren, schwinden, vergehen, unus me absente defluxit, hat sich verloren = ist abgefallen, (mir) untreu geworden, Cic.: ubi salutatio defluxit, wenn die Morgenbesuche vorbei sind, id.: defluxit pectore somnus, Tibull.: ubi per socordiam vires, tempus, ingenium defluxere, Sall.: sed ubi (vita) per luxum et negligentiam defluit, Sen.: nullus defluat inde color, Tibull.

dēflŭus, a, um (defluo), herab fließend, -fallend, -wallend, Stat. u. Prud. – defl. vasculum, (in welchem eine Flüssigkeit herabfällt, dah.) die Wasseruhr, Appul. Met. 3. p. 130, 21.

dēflŭvĭum, ii, *n.* (defluo), 1) der Abfluß, Ausfluß, Plin. 18, 29, 69. §. 281. 2) das Schwinden, Ausfallen (der Haare), pilorum, capilli, Plin.: so auch capitis, id.

dēfluxĭo, ōnis, *f.* (defluo), der Abfluß, Jul. Firm. u. Cael. Aur.

dēfluxus, us, *m.* (defluo), der Abfluß, Ablauf, in terras, Appul. de Deo Socr. p. 47.

dē-fŏdĭo, ōdi, ossum, ĕre, 1) aufgraben, aufwerfen, scrobem, Col.: specus, Virg.: terram, Hor. – oculis manibus cruribusque defossis, ausgekratzt u. zerfleischt, Flor. 3, 21, 26. 2) eingraben, vergraben, thesaurus defossus sub lecto, Cic.: cotem in comitio, id.: signum in terram, Liv.: Vestalem vivam, Plin. Ep. – Uebertr., def. se, sich verbergen, Sen. Consol. ad Marc. 2 *extr.*

dēfoenero, s. defenero.

dēfŏre, s. desum.

1. **dēformātĭo**, ōnis, *f.* (1. deformo), die Abbildung, der Abriß, Riß, Grundriß, Vitr. 1, 1, 1 u. a.

2. **dēformātĭo**, ōnis, *f.* (2. deformo), die Verunstaltung, Entstellung, Liv. 9, 5 *extr.*

dēformis, e (de u. forma), 1) mißförmig, mißgestaltet, ungestaltet, entstellt, verunstaltet, häßlich, garstig, physisch od. moralisch, homo, Cic.: deforme humileque corpusculum (*opp.* formosus animus et magnus), Sen.: patria deformior, Cic.: deformis turba senatorum, ein ungeschlachter Haufe, Suet.: deformia lucra, entehrender Gewinn, id.: poet. *seq. Genit.*, leti, Sil. 2) gestaltlos, animae, Ovid. Fast. 2, 554.

dēformĭtas, ātis, *f.* (deformis), das entstellte Aussehen, die Verunstaltung, die (physische od. moralische) Häßlichkeit, corporis, Cic.: aedificiorum, Suet.: animi, Cic.

dēformĭter, *Adv.* (deformis), entstellt, häßlich, garstig, Quint.

1. **dē-formo**, avi, atum, are, abformen, abbilden, abreißen, im Abriß darstellen, entwerfen, A) eig.: areas, Cato: locum ad tabulae literariae speciem, Varr.: certi ac deformati fructus, ausgebildete, fertige, Quint.: speciem operis, Vitr.: tragicae (scenae) deformantur columnis *etc.*, werden dargestellt, id. B) trop., quae ita a fortuna deformata sunt *etc.*, Cic.: ille, quem supra deformavi, gezeichnet, dargestellt habe, Cic.

2. **dēformo**, avi, atum, are (forma; vgl. deformis), verunstalten, entstellen, A) eig.: amicus noster deformatus corpore, fractus animo *etc.*, Cic.: aerumnis deformatus, Sall.: capillos tonsurâ, Ovid.: parietes nudos ac deformatos reliquit, Cic. B) trop., verunstalten, entstellen = in ein häßliches Licht stellen, seines Ansehens-, seines Glanzes-, seiner Ehre berauben, entehren, schänden ꝛc., domum (durch Zufügung von Herzeleid ꝛc.), Virg.: quae accusatores deformandi hujus causa dixerunt, Cic.: deformatum ordinem pravâ lectione senatus, Liv.: victoria deformata clade, id.: orationem lacerare ac def., Quint.

dēfossus, us, *m.* (defodio), das tiefe Graben, Plin. 19, 8, 48.

dēfraudātĭo, ōnis, *f.* (defraudo), die Bevortheilung, Entziehung, Tert. Anim. 43.

dēfraudātor, ōris, *m.* (defraudo), der Betrüger, Gaj. Inst. 4, 65. – Davon

dēfraudātrix, īcis, *f.* (defraudo), die Betrügerinn, Tert. Jejun. 16.

dē-fraudo (dēfrudo), avi, atum, are, um etwas betrügen, bevortheilen, *alqm*, Ter.: *alqm alqa re*, Liv.; od. *alqd*, Plaut. u. Cic.: ferner, aures, Cic.: genium suum, sichs seinem Munde abdarben, sich nichts zu Gute thun, Komik. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 1, 1, 10): nihil sibi, sich nichts abgehen lassen, Petron. 69, 2.

dē-frēmo, ui, ĕre, aufhören zu rauschen, -zu toben, Sidon.: trop. v. Zorn, id.

defrēnātus, a, um (de u. freno), ungezügelt, zügellos, cursus, Ovid. Met. 1, 282.

dēfrĭcāte, *Adv.* mit beißendem Spotte, Naev. b. Charis. p. 178. – Von

dē-frĭco, cui, catum u. ctum, are, abreiben, einreiben, frottiren, dentes, Ovid.: papulam salivâ, Cels.: defricari, sich frottiren, im Bade, Auct. ad Her. – Trop., urbem sale multo, gleichs. durchbeizen, mit beißendem Spotte durchnehmen, durchhecheln, Hor. Sat. 1, 10, 4.

dē-frĭgesco, ixi, ĕre, kalt werden, verkühlen, Col. 12, 20, 4 u. 21, 1.

dēfringo, ēgi, actum, ĕre (de u. frango), 1) abbrechen, zerbrechen, ramum arboris, Cic.: surculum, id.: crura aut cervices sibi, Plaut. – Trop., unum bonum est, quod numquam defringitur, was einen Abbruch erleidet, entzogen wird, Sen. Ep. 92, 2. 2) niederbrechen, so daß es zusammenfällt, defractis compluribus subselliis obsitate cujusdam, Suet. Claud. 41.

defrūdo, s. defraudo.

defrūgo, are (de u. fruges), des Getreides berauben, segetem ne defruges, Vet. Orac. b. Plin. 18, 25, 54; vgl. *Schneid.* Cato R. R. 5, 4.

de-frŭor, i, ganz genießen, Symm. Ep. 3, 23.

de-frusto, are, in Stücke abtheilen, zerstückeln, Ammian. u. Sidon.

defrŭtārĭus, a, um (defrutum), zum Mostsaft gehörig, Defrut-, cella, Col.: vas, id.: dass. *subst.* defrutarium, ii, *n.* das Mostsaft-Gefäß, id.

defrŭto, are (defrutum), zu Mostsaft einkochen lassen, vinum, Cato u. Col.

defrŭtum, i, *n.* (st. defervitum *sc.* mustum), der (nach Varro u. Colum. bis zum dritten Theil, nach Plin. bis zur Hälfte) eingekochte Most, Mostsaft, das Defrut, Varr., Col. u. A.

dēfŭga, ae, *m.* (defugio), der Flüchtling, Cod. Theod. u. Prud.

dē-fŭgĭo, ūgi, ŭgĭtum, ĕre, I) fortfliehen, entweichen, circa ripam Tiberis, quo armis abjectis totum sinistrum cornu defugit, Liv. 5, 38, 8. II) gleichs. durch Flucht einer Person (hinsichtlich seiner Verbindlichkeit gegen sie) od. Sache (der Leistung einer Verbindlichkeit ꝛc.) sich entziehen, sie fliehen, ihr ausweichen, sie ablehnen, patriam, Cic.: aditum et sermonem *alcjs*, Caes.: proelium, id.: auctoritatem, sich der Verantwortung entziehen, Komik. u. Cic. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Eun. 2, 3, 98): sin defugiant, sich dem entziehen, Caes.

dē-fŭgo, are, verjagen, vertreiben, Theod. Prisc. 1, 4.

dē-fulgŭro, are, herab blitzen, Auson. Perioch. Iliad. 5.

dēfunctĭo, ōnis, *f.* (defungor), 1) die Ueberstehung, Verrichtung, Salvian. Gub. Dei p. 28. 2) der Tod, Vulg. Sir. 1, 13.

dēfunctōrĭe, *Adv.* leicht hin, oberflächlich, Sen. u. Ulp. Dig. — Von

dēfunctōrĭus, a, um (defungor), leicht hin gemacht, oberflächlich, Petron. 132, 10 u. a.

defunctus, us, *m.* (defungor), der Tod, Tert. adv. Valent. 26.

dē-fundo, ūdi, ūsum, ĕre, herab-, abgießen, 1) im Allgem.: aquam, Cato u. Vitr.: vinum (sc. ex dolio in amphoram), Hor.: ovi album in vas, Cels.: *alqd* in fictilia labra, Col. 2) insbes. *t. t.* der Religionsspr. als Libation abgießen, libiren, vinum pateris, Hor.: libamenta, Val. Max.

dē-fungor, ctus sum, i, einer Verrichtung od. Verpflichtung (bes. einer lästigen, unangenehmen) sich entledigen, etwas vollenden, überstehen, mit etwas weg- od. durchkommen, von etwas ab-, loskommen (vgl. *Gronov.* u. *Ruhnk.* Ter. Eun. Prol. 15. *Cortte* Cic. Fam. 8, 1, 10), tam vili munere orationis, Planc. b. Cic.: ut omni populari concitatione defungerer, Cic.: defunctus honoribus, der alle Ehrenstellen (bis zum Consulat) verwaltet hat, id.: periculis, id.: laboribus, Hor.: tribus decumis pro una, loskommen, davonkommen mit ꝛc., Cic.: ebenso mercede, mit dem bloßen Lohne wegkommen, Sen.: unius poenâ, Einen der Strafe Preis geben, aufopfern, Liv.: levi poenâ, id.: hoc mendacio, Cael. b. Cic. Ep.: imperio, proelio, bello, Liv. (vgl. *Gronov.* Liv. 25, 35, 5): defuncta morbis corpora, id.: somnio, oraculi responso, erfüllen, Justin.: parvo, Weniges leisten, id.: defunctum bello barbiton, der Liebeshändel ledig, Hor. — *absol.*, defunctus jam sum, ich habe es überstanden, Ter.: u. so utinam sit defunctum! id.: cupio misera hac in re jam defungier, id. — Dah. vom Vollenden, Ueberstehen des (mühevollen) Erdenlebens, defunctus vitâ, Virg., od. temporibus suis, Hor., od. terrâ, Virg., od. suâ morte, Suet.; vgl. morte egregiâ, Curt.: dah. *absol.* defunctus (poet. u. nachaug.) = *mortuus*, Ovid., Plin. Ep. u. A.

dēfŭtŭtus, a, um (futuo), bis zur Erschöpfung genothzüchtigt, puella, Catull. 41, 1.

dēgĕner, ĕris (de u. genus), aus der (edlern) Art schlagend, ausgeartet, unächt (poet. u. nachaugust.), I) eig.: Neoptolemus, Virg.: sanguis, Sen.: adamas, aquila, canis, Plin.: arundo, Col.: auch mit *Genit.*, juvenis patrii non degener oris, Ovid.: patriae artis, id.: mit *Dat.*, Gracchis, Sil. 2) übertr., moralisch entartet, unedel, unwürdig, Agrippa vitâ non degener, Tac.: animi, Virg.: preces, Tac.: insidiae, id.: toga (poet. = *togati*), Lucan.

dēgĕnĕro, avi, atum, are (degener), I) *intr.* aus der (edlern) Art schlagen, ausarten, entarten (eig. u. trop.), von Menschen, Thieren u. Pflanzen, degenerat homo, Cic.: poma, Virg. — a parentibus, Liv.: a virtute majorum, Cic. — Marti (poet. = *a M.*), Stat. — in mores Persarum, Liv. II) *tr.* 1) entarten lassen, verderben, animos, Col.: degeneratum (*i. e.* animus degener) in aliis, Liv. 2) Jmd. durch Entartung beflecken, verunehren, propinquos, Prop.: hanc (personam), Ovid.: palmas, id.: pater degeneratus, Val. Max.

dē-gĕro, essi, estum, ĕre, ab-, wegtragen, de *alqa re*, Cato: ad *alqm* od. *alci*, Plaut. — Uebertr., siccata (uva) degeritur in pastillos, man formt sie zu kleinen Kugeln, Plin. 12, 27, 60.

dē-glăbro, avi, atum, are, abglätten, glatt machen, arbores, Paul. Dig.: corpus, Lact.

dē-glūbo, psi, ptum, ĕre, abschälen, 1) eig.: granum folliculo, abhülsen, Varr. R. R. 1, 48, 2. 2) übertr.: a) der Haut berauben, schinden, se vel vivum, Varr. b. Non.: deglupta maenas, Plaut.: pecus, Tib. b. Suet. b) obscön, Onanie treiben, Auson. Epigr. 71, 5.

dē-glūtĭno, are, gleichs. ableimen, aufweichen, palpebras, Plin. 25, 13, 103.

dēgo, degi, ĕre (de u. ago), eine Zeit zubringen, verleben, aetatem, Cic.: aevum, Lucr.: diem, Cic.: vitam miseram, id. — *absol.* = seine Zeit-, sein Leben zubringen, leben, Hor., Tac. u. A.: ex aequo cum aliquo, Plin.: übertr., vita humanior sine sale non quit degere, fortbestehen, Plin.

dē-grandĭnat, *v. impers.* es hagelt-, schloßt zu Ende, Ovid. Fast. 4, 755.

dē-grassor, atus sum, ari, I) *v. intr.* herabstürzen, Appul. de Deo Socr. p. 142 *ed. Bossch.* II) *v. tr.* hart verfahren wider Jmd., *alqm*, Stat. Achill. 1, 406.

dē-grăvo, avi, atum, are, 1) herab-, nieder drücken, erdrücken, *alqd*, Ovid., Liv. u. A.: *absol.*, Plin. 2) trop., belästigen, lästig-, beschwerlich-, hinderlich seyn, *alqm*, Liv. 4, 33 *extr.*: *absol.*, id. 7, 24, 9.

dēgrĕdĭor, essus sum, i (de u. gradior), herab schreiten, -steigen, -marschiren (niemals: weg-, hinweggehen, was digredior, w. s.), de via in semitam, Plaut.: ex arce, Liv.: monte, colle, Sall.: tumulis, Liv.: Alpibus, Tac.: in campum, Liv.: in aequum, Tac.: ad pedes, absitzen (von der Reiterei), Liv.: *absol.*, degrediente eo, Tac.

dēgrūmor, ari (de u. gruma), abebnen, gerade machen, Lucil. u. Enn. b. Non. 63, 9.

dē-grunnĭo, ire, das verstärkte grunnio, tüchtig grunzen, Phaedr. 5, 5, 27 *ed. Orelli* (*al.* digrunnit).

dēgŭlātor, ōris, *m.* der Verprasser, Schlemmer, Appul. Apol. p. 322, 32. – Von

dēgŭlo, are (de u. gula), verfressen, verprassen, Poet. b. Charis. p. 80. Afran. b. Non. 97, 29.

dēgustātĭo, ōnis, *f.* (degusto), das Kosten, Ulp. Dig. 18, 6, 4. §. 1; 33, 5, 3.

dē-gusto, avi, atum, are, etwas abkosten = von etwas kosten, I) eig.: vinum, Cato: loton, Ovid.: carnem, Plin.: vasa aut dolia, Ulp. Dig. b) poet. übertr. v. Feuer, tigna trabesque, umzüngeln, Lucr.: v. der Waffe, lancea summum degustat volnere corpus, streift obenhin, Virg. II) trop.: 1) etwas kosten = abnehmen, mit etwas sich bekannt machen, etwas kennen zu lernen suchen, eandem (vitam) degustare, Cic.: ex ea (oratione) pauca, vernehmen, id.: aliquid speculae ex istius sermone, abnehmen, id.: aliquid de fabulis, Brutus b. Cic. Att.: literas primis labris, Quint. – convivam, sondiren, Cic. Att. 4, 8 *extr.* 2) etwas nur oberflächlich=, im Allgemeinen berühren, haec prooemio (*opp.* consumere), Quint.: genere (*opp.* excutere bibliothecas), id.

dē-hăbĕo, ēre, Mangel haben, Hieron. Ep. 22. *no.* 35.

dē-haurĭo (dehōrio), si, stum, ire, 1) abschöpfen, Cato R. R. 66 *extr.* 2) verschlucken, Tert. Pall. 5 *extr.* u. a.

dē-hinc, *Adv.* von hier an, hierauf, I) im Raume: A) eig.: interiora Cedrosii, dehinc Persae habitant, Mel. 3, 8, 4; u. so Tac. Ann. 4, 5, 3. Plin. 3, 5, 6. B) übertr.: 1) in der Reihenfolge, ex fumo dare lucem cogitat, ut speciosa dehinc miracula promat, Hor. A. P. 143; u. so Sil. 8, 473. 2) wie unser daher, daraus, zur Bezeichnung einer Folge, Plaut. Casin. I, 6. Ter. And. 1, 2, 19. II) in der Zeit, u. zwar: A) mit Rücksicht auf den *terminus a quo*, von jetzt an, von nun an (in die Zukunft, dagegen abhinc von jetzt an, rückwärts gerechnet, s. abhinc), c. *Futur.*, Plaut. u. Ter.: c. *Praes.*, Plaut., Ter. u. Liv.: c. *Imperat.*, Plaut. – Von Zeitmomenten in der Vergangenheit von da an, seitdem, Suet. u. Val. Fl. B) ohne Rücksicht auf den *term. a quo*, auf eine künftige Zeit deutend, hierauf, nachher, dann, künftig, Virg., Hor., Tac. u. A. – Dah. in der Aufzählung (für deinde) = hierauf, alsdann, primum ... dehinc, Sall. u. Virg.: primo ... dehinc, Suet.: incipiet ergo putrescere, dehinc ... tunc *etc.*, Sen. – ☞ dehinc bei Dicht. *per synaeresin* oft einsylbig, wie Virg. Aen. 1, 131; 256 u. s.

dē-hisco, ĕre, sich von einander thun, sich spalten, aufklaffen, bersten, aufplatzen, dehiscit terra, Varr. L. L. u. Virg.: cymba rimis, Ovid.: navigium, Sen.: rosa dehiscit et se pandit, Plin.

dēhŏnestāmentum, i, *n.* (dehonesto), die Verunstaltung, Entehrung, Beschimpfung, corporis, Sall. Fragm. b. Gell.: oris, Tac.: *absol.*, Sen. u. Tac.

dēhŏnestātĭo, ōnis, *f.* (dehonesto), die Entehrung, Beschimpfung, Tert. Pudic. 18.

dē-hŏnesto, are, entehren, beschimpfen, schänden, famam, Liv. u. Tac.: proavum infami operâ, Tac.

dē-hŏnestus, a, um, entehrend, unanständig, Gell. 19, 10, 10.

dē-hŏnōro, avi, atum, are, entehren, Salvian. u. Oros.

dehorio, s. dehaurio.

dēhortātĭo, ōnis, *f.* (dehortor), das Abrathen, Tert. adv. Marc. 4, 15 *extr.*

dēhortātōrĭus, a, um (dehortor), abrathend, Tert. Apol. 22.

dē-hortor, atus sum, ari, Jmd. abrathen, ihn abmahnen (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 31, 1), *alqm*, Cic.: a re, Auct. ad Her.: ne darem, Ter.

Dēĭănīra, ae, *f.* (Δηϊάνειρα), Tochter des Oeneus, Schwester des Tydeus, Gemahlinn des Herkules, von diesem Mutter des Hyllus, durch Uebersendung des mit giftigem Blute des Nessus bestrichenen Gewandes wider ihren Willen Ursache an dem Tode des Hercules, Ovid. Met. 9, 9 *sqq.* Hyg. Fab. 34 *sqq.* Cic. Tusc. 2, 8, 20.

Dēĭdămīa, ae, *f.* (Δηϊδάμεια), Tochter des Lycomedes, Königs in Scyros, Mutter des Pyrrhus vom Achill, Prop. 2, 9, 16 u. A.

dēĭfĭcus, a, um (deus u. facio), vergötternd, Tert. Apol. 11.

dĕin, s. deinde.

dĕinceps, *Adj.* u. *Adv.* (dein u. capio), I) *Adj.* (*Genit.* deincipis) darauf folgend, deincipe die, Appul. Flor. *no.* 16 p. 64 *Bosch.*; vgl. Fest. p. 54 u. 56. II) *Adv.* in stetiger Reihe hintereinander, nacheinander, nach=, in der Reihe, fortwährend, im Verfolge u. dgl.: ἑξῆς, ἐφεξῆς, sowohl im Raume, Caes., Liv. u. A.: in der Zeit, Caes., Cic. u. A.: als in der Ordnung, Varr., Cic. u. A. – deinde deinceps u. inde deinceps, Cic., u. postea deinceps, Liv., gr. ἔπειτα ἑξῆς (vgl. Reisig's Vorl. §. 458). b) correspondirend mit primus = weiter, und so weiter fort, und so der Reihe nach u. dgl. (nicht = deinde), Cic. – ☞ deinceps zweisylbig, Hor. Sat. 2, 8, 80.

dĕinde u. (abgekürzt) **dein,** *Adv.* von hier an, von da an, hierauf, ἐντεῦθεν, I) im Raume, von da an, weiterhin, Liv. 22, 4, 3. – Uebertr. in der (localen) Reihenfolge, Tac. u. (dein) Cic. II) in der Zeit, hierauf, nachher, alsdann, künftighin ꝛc., Plaut., Ter., Caes. u. A.: correspond., primum ... deinde, Caes.: principio ... deinde, Cic.: prius ... deinde, id.: (primum) ... deinde ... inde ... deinde, id.: verb. (vgl. Reisig's Vorl. §. 458. *Herz.* Sall. Jug. 29, 5) deinde tum, Quint., od. tum deinde, Liv.: deinde tunc, Sen., od. tunc deinde, Val. Fl.: deinde postea, Cic., od. postea deinde, Cels.: deinde quum, Cic.: deinde postquam, Liv.: deinde posteaquam, Cels.: deinde (dein) ubi, Sall. u. Liv. b) in der Aufzählung od. Reihefolge von Thatsachen od. Argumenten, hierauf, alsdann, nächstdem, ferner, Cic.: correspond., primum (primus) ... deinde, id.: deinde ... tum ... post, Cels.: excellente tum Crasso et Antonio, deinde (nächst diesem) Philippo, post Julio, Cic.: deinde oft, ja achtmal wiederholt b. Cic. – ☞ Bei class. Dicht. ei in beiden Formen einsylbig.

dĕin-sŭper, *Adv.* = desuper, von oben herab, Sall. Fragm. b. Non. p. 530 *extr.*

dĕ-intĕgro, are, vermindern, Caecil. b. Non. 151, 24.

dĕ-intus, *Adv.* von innen hervor, = heraus, Veget. 4, 9, 2.

Dēĭŏnĭdes, ae, *m.* (Δηϊονίδης), Sohn der Deïone vom Apollo, d. i. Miletus, Ovid. Met. 9, 442.

Dēĭŏpēa, ae, *f.* (Δηϊόπεια), eine der Nymphen der Juno, Virg. Aen. 1, 72 u. ſ.

dĕĭpăra, ae, *f.* (deus u. pario), die Gottesgebärerinn, Θεοτόκος, d. i. Maria, Cod. Just. 1, 1, 6.

Dēĭphŏbe, es, *f.* (Δηϊφόβη), Tochter des Glaucus, Virg. Aen. 6, 36.

Dēĭphŏbus, i, *m.* (Δηΐφοβος), Sohn des Priamus u. der Hecuba, Gemahl der Helena nach des Paris Tode, Virg. Aen. 2, 310 u. ſ.

dĕĭtas, ātis, *f.* (deus), die Gottheit, als Ueberſ. des gr. Θεότης (für divinitas), Eccl.

dējecte, *Adv.* (dejectus), niedrig, dejectius, Tert. adv. Marc. 2, 27 *extr.*

dējectio, ōnis, *f.* (dejicio), das Herabwerfen, Herabſtürzen, I) eig.: 1) als medicin. *t. t.*, dej. (*sc.* alvi), das Purgiren, Laxiren, der Durchfall, Cels. u. Sen. 2) als juriſt. *t. t.*, die Vertreibung aus dem Beſitzthume, Cic. Caecin. 30, 57. 3) die Senkung, Niederung, altitudines stellarum et dejectiones, Firmic. Math. 2, 2. II) trop.: 1) dej. gradus, Degradation, Modestin. Dig. 49, 16, 3. 2) dej. animi, Muthloſigkeit, Sen. Qu. N. 2, 59, 9.

dējectĭuncŭla, ae, *f.* (dejectio *no.* I, 1), das ſchwache Purgiren, Scrib. Larg. 52.

dējecto, are (*Intens.* v. dejicio), herabſchleudern, Matt. b. Gell. 20, 9 *extr.*

dējector, ōris, *m.* (dejicio), der etwas (z. B. zum Fenſter) herabwirft, der Herabwerfer, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 4.

1. **dējectus,** a, um, 1) *Partic.* v. dejicio, w. ſ. II) *Adj.* 1) geſenkt, niedrig, locus, Caes.: *Compar.* b. Tert. 2) muthlos, Virg., Quint. u. A.

2. **dējectus,** us, *m.* (dejicio), 1) das Herabwerfen, Herabſtürzen, arborum, Liv.: aquae, der Abſchuß, Abſturz, Sen.; u. ſo *absol.*, Plin.: velatum geminae dejectu lyncis, d. i. mit dem Umwurf eines doppelten Luxfelles, Stat. 2) die geſenkte, niedrige Lage eines Ortes, die Senkung, Niederung, collis, Caes.: *absol.*, Plin.

dējĕrātio, -jĕro, ſ. dejuratio, -juro.

dējĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (de u. jacio), herab-, ab-, niederwerfen, -ſtürzen, umſtürzen, herab-, niederſenken ꝛc., I) eig.: A) im Allgem.: *alqm* de ponte, Cic.: jugum a cervicibus, id.: se de muro, Caes.: *alqm* de saxo, Liv. u. Hor., od. saxo, Tac.: *alqm* equo, Caes. u. Liv.: librum in mare, Cic.: *alqm* in locum superiorem, Caes.: equum e campo in cavam hanc viam, herabtreiben, Liv.: naves ad inferiorem partem insulae dejiciuntur, werden verſchlagen, Caes.: ebenſo classis ad Baleares insulas, Liv. — elatam securim in caput, id.: caput ictu ensis, abſchlagen, Virg.: monumentum, Cic.: statuas veterum hominum, id.: omnes hermas, Nep.: signa aenea in Capitolio (vom Sturm), Liv.: turrim, Caes.: muros, Liv.: libellos, herabreißen, Cic.: antennas, Caes.: lacrimas, herunterfallen laſſen, Prop. u. Ovid.: crines, unordentlich herabfallen laſſen, Tac.: sortes, in die Urne werfen, Caes.: pernam et prandium, in den Topf werfen, Plaut.: ramenta pellis cervinae dejecta pumice, entfernt, abgerieben, Plin.

B) insbeſ.: 1) als medicin. *t. t.*, abführen, alvum, purgiren, Cato: ebenſo casei qui facillime dejiciantur, leicht wieder abgehen, fortgehen, Varr. — *absol.* = „purgiren, laxiren", Cels. — dagegen dej. alvum superiorem, vomiren, Cato.

2) als militär. *t. t.*, den Feind aus ſeiner Stellung treiben, in die Flucht ſchlagen, werfen, vertreiben (vgl. *Ruhnk.* Rutil. Lup. p. 148), nostros loco, Caes.: praesidium ex saltu, id.: praesidium Claternâ, Cic.: bl. praesidium, Caes.: tenentes locum Romani quum dejecissent, Liv. — Uebertr., Jmd. aus ſeiner Stellung (im Leben, Amte) verdrängen, hoc dejecto, nach deſſen Sturze, Nep. Thras. 3, 1; u. ſo Tac. Ann. 2, 3 *extr.*

3) als juriſt. *t. t.* Jmd. aus ſeiner Beſitzung vertreiben, ihn verdrängen, aratores, Cic.: *alqm* per insidias vi de agro communi, id. 4) prägnant, (tödtlich) zu Boden werfen, erlegen, tödten, καταβάλλειν (vgl. *Herz.* Caes. B. C. 1, 46.), paucis dejectis, Caes.: dejectis circum stipatoribus, Tac.: Thetidi juvencam, als Opfer ſchlachten, Val. Fl. — beſ. auch als *t. t.* der Jägerſpr. = herabſchießen, erlegen (vgl. *Interpp.* Phaedr. 2, 1, 1. *Buenem.* Lact. 1, 9, 2), avem ab alto coelo, Virg.: feram, Curt. u. Mart.

II) trop.: A) im Allgem.: jugum servile a cervicibus, Cic.: oculos de isto numquam dejicere, kein Auge von ihm wenden, id.: oculos a republica, id.: vultum, den Blick ſenken, Virg.: oculos in terram, Quint. u. Curt.: dejectus oculos, Virg., vultum, Stat., die Augen, den Blick geſenkt: haec sunt dejecta, leicht hingeworfen, Cic.: quantum mali de humana conditione dejeceris, entfernt, beſeitigt haſt, id.: vitia a se ratione, id.: cruciatum a corpore, id.: *alqm* de sententia, von ſeiner Meinung abbringen, id.: de gradu dejici, ut dicitur, aus der Faſſung bringen (aus der Gladiatorenſpr. entlehnt), id.: ebenſo de statu, id.

B) insbeſ. (nach I, B, 3), Jmd. des Beſitzes von etwas od. der Ausſicht auf den Beſitz von etwas berauben, ihn von etwas verdrängen, a) um den Beſitz: *alqm* de possessione imperii, d. i. Jmd. ſtürzen, Liv.: dejectâ conjuge tanto, Virg.: uxore dejectâ (*sc.* conjugio), entfernt, Tac. b) um die Ausſicht auf den Beſitz: *alqm* de honore, Cic.: honore, Liv.: aedilitate, praeturâ, Cic.: principatu, Caes.: eâ spe, id.: opinione trium legionum, d. i. um die Ausſicht drei Legionen aufzubringen, id.: *absol.*, Jmd. um die Ausſicht auf ein Amt bringen, ihn verdrängen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 4, 3. Liv. 38, 35, 1.

Dējotărus, i, *m.* (Δηϊόταρος), einer der galatiſchen Tetrarchen, Freund der Römer, und von dieſen mit dem Königstitel beehrt, Feind des Cäſar im Bürgerkriege, daher ſpäter von

M. Brutus zu Nicäa in Bithynien vor Cäsar in einer Rede vertheidigt, Cic. Att. 14, 1, 2; Brut. 5, 21. Tac. Dial. 21, 6 *Ruperti*; im J. 709 d. St. eines Mordversuchs gegen Cäsar angeklagt u. vom Cicero in der noch erhaltenen Rede vertheidigt, Cic. Fam. 9, 12, 2. – Dav. **Dējotărĭānus**, a, um, dejotarianisch, oratio (des Cic.), Serv. Virg. Aen. 9, 546.

dējŭgis, e (de u. jugum), abwärts geneigt, dorsum, Auson. Mosell. 164.

dē-jŭgo, are (eig. vom Joche entfernen, dah. übertr.) entfernen, trennen, Pacuv. b. Non. 101, 27 u. 142, 32.

dē-jungo, (xi), ctum, ĕre, 1) das Vieh abspannen, Inscr. b. Grut. 1003, 2. 2) übertr., trennen, Plaut. Asin. 3, 3, 75: se a forensi labore, Tac. Dial. 11, 3 *ed. Pabst.*

dējūrātĭo od. **dējĕrātĭo**, ōnis, *f.* (dejuro od. dejero), der Eid, Tert. u. Inscr.

dējūrĭum, ii, *n.* der Eid, Gell. 7, 18, 8. – Von

dē-jūro od. **dējĕro**, avi, atum, are, einen Eid ablegen, schwören, betheuern, Plaut., Ter. u. A.

dē-jŭvo, are, zu helfen aufhören, nicht helfen, Plaut. Trin. 2, 2, 63.

dē-lābor, psus sum, i, herab gleiten, -fallen, -sinken, entgleiten, entfallen, entsinken, A) eig.: signum de coelo delapsum, Cic.: de manibus delapsa arma, id.: ex utraque tecti parte aqua delabitur, id.: ex equo, Liv.: defosso equo, Tac.: ab aethere, sich herabsenken, nach der Erde steigen, herabfliegen, Virg.: in scrobes, Caes.: de coelo in provinciam, Cic.: medios in hostes, hineingerathen, Virg. B) trop.: 1) von etwas herkommen, entstehen, atque etiam illa sunt ab his delapsa plura genera (*sc.* vocum), Cic. de Or. 3, 57, 216. 2) von etwas (gleichs. wie vom geraden Wege) abkommen, herabsinken, und mit Rücksicht auf das Ziel: wohin gerathen, in-, auf etwas kommen, -verfallen, a sapientium familiaritatibus ad vulgares orationes oratio nostra delabitur, Cic.: in idem genus morbi, id.: in istum sermonem, id.: in eas difficultates, ut *etc.*, id.: eo, ut *etc.*, id.: ad aequitatem, sich neigen, id.: ad inopiam, Tac.: eo magis delabor ad Clodiam, neige ich mich zur Clodia (d. i. zum Kauf ihres Gartens), Cic. Att. 12, 47, 1.

dē-lăbōro, are, sich abarbeiten, Afran. b. Non. 393, 15.

dē-lăcĕro, avi, atum, are, eig. „zerreißen"; dah. trop. zerstören, verderben, Plaut. Capt. 3, 5, 14.

dēlăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* (delacrimo), das Thränen der Augen (als Krankheit), Plin. 25, 13, 99 u. a.

dēlăcrĭmātōrĭus, a, um (delacrimo), gegen das Thränen (der Augen) dienlich, collyrium, Marc. Emp. 8.

dē-lăcrĭmo (od. -lacrumo), are, Thränen fallen lassen, thränen, übertr. v. Weinstocke, Col. 4, 9 *extr.*

dēlaevo, are, s. delevo.

dē-lambo, ĕre, ablecken, belecken, Stat. Theb. 2, 681.

dē-lāmentor, ari, bejammern, beklagen, Ovid. Met. 11, 331.

dē-lăpĭdo, are, 1) von Steinen reinigen, Cato R. R. 46, 1. 2) mit Steinen belegen, pflastern, Fest. p. 56.

dēlapsus, us, *m.* (delabor), das Herabfallen, der Abfall, aquae, der Abfluß, Varr. R. R. 1, 6 *extr.*

dēlassābĭlis, e (delasso), was sich ermüden läßt, Manil. 4, 442.

dē-lasso, avi, atum, are, abmatten, abspannen, ermüden, Plaut. u. Hor.: poet., omnes fabulas, Mart.

dēlātĭo, ōnis, *f.* (defero), das Angeben des Namens, die Anklage, Denuntiation, nominis, Cic.: *absol.*, Cic. u. A.: im *Plur.*, Tac.

dēlātor, ōris, *m.* (defero), der Angeber, Ankläger, Denuntiant, Plin. Paneg. u. A.: majestatis, d. i. des Majestätsverbrechens, Tac.: Papiae legis, der Uebertretung dieses Gesetzes, Suet.

dēlātōrĭus, a, um (delator), zum Angeber gehörig, Ulp. Dig. 22, 2, 6.

dēlātūra, ae, *f.* (defero), die Anklage (class. delatio), Eccl.

dē-lăvo, are, abwaschen, rein waschen, Apic. 8, 7.

dēlēbĭlis, e (deleo), vertilgbar, zerstörbar, Mart. 7, 84.

dēlectābĭlis, e (delecto), ergötzend, ergötzlich, angenehm, Tac.: *Compar.*, Appul. – Davon

dēlectābĭlĭter, *Adv.* ergötzlich, angenehm, Gell. 13, 24, 17 u. a.

dēlectāmentum, i, *n.* (delecto), die Ergötzlichkeit, Cic.: me pro ridiculo et delectamento habet, zur Kurzweil, Ter.

dēlectātĭo, ōnis, *f.* (delecto), die Ergötzung, Ergötzlichkeit, Lust, Cic.: delectationem habēre (gewähren), id.

dēlectĭo, ōnis, *f.* (deligere), die Wahl (class. delectus), Vopisc. Aurel. 40.

dēlecto, avi, atum, are (*Intens.* v. delicio), I) eig., gleichs. lockend an sich ziehen, fest halten, wo zurückhalten, me Apollo ipse delectat, Enn. b. Non. 97, 32: hostem, Quadrig. ib. 98, 2: ibi oves delectato, halte zurück, Cato R. R. 30 (auch angef. b. Plin. 17, 9, 6 *extr.*). – Dah. II) meton., Jmd. locken, d. i. ihm schmeicheln, ihn ergötzen, erfreuen, *alqm*, Ter.: se libris, Cic.: me delectat (*sc.* res) de Dionyso, id.: me pedibus delectat claudere, Hor.: ubi delectem otiolum meum, mein müßiges Stündchen angenehm ausfüllen soll, Cic.. b) *Pass.* delectari *alqa re* od. in *alqa re*, sich an od. bei etwas ergötzen, erfreuen, etwas gern haben ꝛc., Cic. u. A.: vir bonus dici delector, Hor. – ☞ Als *v. depon.* delector *alqm*, „ich ergötze Jmd.", Petron. 45, 7 u. 64, 2.

1. **dēlector**, ari, s. delecto ☞

2. **dēlector**, ōris, *m.* (deligere), der Auswähler, Ausheber, Frontin. Strat. 4, 1, 3.

1. **dēlectus**, us, *m.* (deligere), die Auswahl, Wahl, Unterscheidung, I) im Allgem.: rerum, Cic.: habēre delectum verborum, Genauigkeit in der Wahl der Ausdrücke beobachten, id.: de delectu *alcjs* est, d. i. ein Aus-

erwählter, id.: cum delectu, mit Auswahl, Plin., *opp.* sine delectu, Cic. u. A. II) als militär. *t. t.* = die Aushebung, Recrutirung, provincialis, in der Provinz gehalten, Cic.: delectum habēre, id.; od. agere, Plin., od. instituere, Hirt. 2) meton. = die ausgehobene Mannschaft, Tac. Hist. 2, 57, 2.

dēlēgātĭo, ōnis, *f.* (delego), die Anweisung (zur Bezahlung), Assignation, Cic. Att. 12, 3 *extr.* Sen. Benef. 6, 5, 2. – Trop., delegationem res ista non recipit, duldet keine Uebertragung, Sen. Ep. 27, 3.

dēlēgātor, ōris, *m.* (delego), der eine Assignation ausstellt, auf Jmd. anweist, Cassiod. Varr. 1, 18.

dēlēgātōrĭus, a, um (delego), zur Assignation gehörig, delegatorisch, literae, Cod. Theod. 7, 4, 22.

dē-lēgo, avi, atum, are, Jmd. an einen Ort od. eine Person od. auf eine Sache verweisen, Jmd. od. etwas einer Person (zur Besorgung, Wartung, Pflege) überweisen, Jmd. zu etwas beauftragen; u. (umgekehrt) Einem etwas (ein Geschäft ꝛc.) überweisen, zuweisen, übertragen, auftragen, Einem zu etwas Auftrag (Befehl) geben (bes. womit man sich nicht selbst gern befassen will), A) im Allgem.: *alqm* in Tullianum (sc. carcerem), Cic.: ad senatum, Liv.: studiosos ad illud volumen, Nep.: infantem ancillis ac nutricibus, Tac.: *alqm* huic negotio, Col.: delegati ut plauderent, Plaut. – hunc laborem alteri, Cael. b. Cic. Ep.: officium *alci*, Quint. u. Suet.: Cassium Longinum occidendum, Suet.: imagines exscribendas pingendasque, Plin. Ep.: obsidione delegatâ in curam collegae, Liv. B) insbes. *t. t.* der Geschäftsspr., Jmd. zur Schuldzahlung od. die schuldige Summe anweisen, debitorem, Ulp. Dig.: *alqm alci*, cui numeret, Sen.: nomen paterni debitoris, Ulp. Dig.: *absol.*, Cato u. Cic.: *alci*, Cic. 2) trop., eine Schuld od. ein Verdienst auf Jmd. übertragen, auf ihn schieben, ihm zuschreiben, crimen *alci*, Cic.: causam peccati *alci*, Hirt. B. G.: rei gestae aut secus gestae decus dedecusque ad Volumnium, Liv.: servati consulis decus ad servum, id.

dēlēnĭfĭcus, a, um (delenio u. facio), besänftigend, schmeichlerisch, liebkosend, einnehmend, bezaubernd, Plaut. u Spät.

dēlēnīmen, ĭnis, *n.* = delenimentum, Symm.

dēlēnīmentum, i, *n.* (delenio), das Besänftigungs-, Linderungs-, Lieberweckungs-, Bezauberungsmittel, Liv.: curarum, Tac.: vitae, d. i. Erleichterungsmittel, id.

dē-lēnĭo (delinio), ivi, itum, ire, besänftigen, beschwichtigen, durch Schmeicheln, Liebkosungen, auch durch List gewinnen, für sich einnehmen, gleichs. bezaubern, *alqm*, Plaut.: *alqm alqa re*, Cic. u. A.: animum *alcjs*, Cic. u. A.

dēlēnītor, ōris, *m.* (delenio), der Gewinner einer Person, cujus (judicis) delenitor esse debet orator, den gerade der Redner gewinnen soll, Cic. Brut. 70, 246.

dēlĕo, ēvi, ētum, ēre (einerlei mit δηλέομαι, wie divido mit δαΐζω), zu Grunde richten, u. zwar: 1) eine Sache = vertilgen, zerstören, vernichten, urbes, Liv.: aedificia, Cic.: Volscum nomen, Liv.: bellum, mit der Wurzel vernichten, gänzlich beendigen, Cic. u. A. (vgl. *Bremi* Nep. Alcib. 8, 4): omnes leges unâ rogatione, Cic.: omnes ex animo mulieres (*i.* e. memoriam mulierum), Ter.: suspicionem ex animo, Cic.: maculam, id.: turpitudinem fugae virtute, Caes. b) insbes., Eingegrabenes, Geschriebenes tilgen, auslöschen, Cic. u. A.: digito legata, Cic.: stigmata in facie, Plin. 2) eine Person vertilgen, vernichten, aufreiben, hostes, Caes.: exercitum, Cic.: homines jam morte deletos (hingerafft) reponere in deos, id.

dēlētīcĭus (nicht -tĭus), a, um (deleo), ausgerieben, charta, Ulp. Dig. 37, 11, 4.

dēlētĭlis, e (deleo), auswischend, -löschend, spongia, Varr. b. Non. 96, 14.

dēlētĭo, ōnis, *f.* (deleo), die Vernichtung, exercitus, Lucil. b. Non. 97, 4.

dēlētrix, īcis, *f.* (deleo), die Vertilgerinn, Vernichterinn, sica paene deletrix hujus imperii, Cic. Harusp. resp. 23, 49.

dēlētus, us, *m.* (deleo), die Vernichtung, Tert. adv. Marc. 2, 24.

dē-lēvo, are, abglätten, glatt machen, Col. Arb. 6, 4.

Delia, s. Delius unter Delos.

Dēlĭăcus, a, um, s. Delos.

dēlībāmentum, i, *n.* (delibo), der zur Libation ausgegossene Wein, Val. Max. 2, 6, 8.

dēlībātĭo, ōnis, *f.* (delibo), die Hinwegnahme, Verminderung, Flor. Dig. u. Tert.

dēlībĕrābundus, a, um (delibero), eifrig im reiflichen Ueberlegen-, im tiefen Nachdenken begriffen, in tiefes Nachdenken versunken, Liv. 1, 54, 6; 2, 45, 7.

dēlībĕrātĭo, ōnis, *f.* (delibero), die Ueberlegung, Berathung, consilii capiundi, Cic.: res habet deliberationem, verdient Ueberlegung, id.: so auch cadit in deliberationem, id.: habēre deliberationes de *alqa re*, id.

dēlībĕrātīvus, a, um (delibero), zur Ueberlegung od. Berathung gehörig, überlegend, berathend, Cic. u. Quint.

dēlībĕrātor, ōris, *m.* (delibero), der Ueberleger, Cic. Sest. 34 *extr.*

dēlībĕrātus, a, um, I) *Partic.* v. delibero, w. s. II) *Adj.* beschlossen, entschieden, bestimmt, deliberatius, Cic. Fam. 5, 2, 8. Gell. 1. 13, 9.

dēlībĕro, avi, atum, are (de u. libra, libella), A) eig., „die Gründe für und wider abwägen" = etwas reiflich überlegen, über etwas sich berathen, zu Rathe gehen, sich bedenken, sich befragen u. dgl., delibera hoc, dum *etc.*, Ter.: deliberatâ re, Cic.: de *alqa re* del., id.: del., utrum ... an *etc.*, Cic., Nep. u. A.: del. cum *alqo*, sein Anliegen mit Jmd. berathen, id.: deliberandi sibi spatium relinquere, sich Bedenkzeit nehmen, Nep. 2) insbes., mit den Priestern eines Orakels sich berathen, dah. auch das Orakel selbst um Rath fragen, befragen, Nep. Milt. 1, 2 *Bremi*; Them. 2, 6. B) meton., nach angestellter Prüfung od. Ueberlegung etwas beschließen, den Entschluß fassen, non adesse, Cic.: deliberatâ morte ferocior, Hor.: mihi deliberatum est, ich habe

beſchloſſen, es iſt bei mir beſchloſſen, Cic.: ſo auch sic habuisti statutum cum animo ac deliberatum, id.

dē-lībo, avi, atum, are, etwas Weniges von einer Sache hinwegnehmen, abnehmen, abbrechen, etwas koſten, A) eig.: sol humoris parvam delibet ab aequore partem, Lucr.: ne delibent aliquid membrorum, abſtreichen, verletzen, Varr.: ebenſo truncum, Col.: paullulum carnis, koſten, genießen, Petron.: coenas del. (*opp.* edere), Favorin. b. Gell. B) trop.: 1) im Allgem.: unde flosculos carpere et del., pflücken u. auswählen, Cic.: ex universa mente divina delibatos animos habemus, entnommen, id.: osculum delibatum digitis, leicht berührt, geſtreichelt, Suet.: novum honorem, koſten, genießen, Liv.: oscula, Virg. u. A.: artes suas, Ovid.: omnia narratione, berühren, Plin. Pan. 2) insbeſ., hinwegnehmend vermindern, ſchmälern, (einen Theil hinwegnehmend das Ganze) verletzen, *alqd* de honestate, Cic.: *alqd* de gloria sua, id.: *alqd* de virginitatis integritate, Flor.; vgl. castitatem virginis, Val. Max.: pudicitiam, Suet.: poet. übertr. auf die Perſon, delibata deûm per te numina, geſchmälert von dir, Lucr. 6, 70.

dēlĭbro, avi, atum, are (de u. liber), abrinden, abſchälen, Col. u. Pallad.: trop. gleichſ. abſchälen, d. i. hinwegnehmen, abziehen, Lucr. 3, 1101.

dēlĭbŭo, ŭi, ūtum, ĕre (*libuo = λείφω), mit einer fetten Feuchtigkeit benetzen, beſtreichen, im *verb. finit.* nur b. Solin. 12 u. Tert. Cor. mil. 12. – Häufiger im *Partic. Perf. Pass.*, delibutus coeno, Plaut.: del. unguentis, Phaedr.; u. ſo bl. del. capillus, balſamirt, Cic. – Trop., delibutus gaudio, vor Freude trunken, Ter.: delibuto senio luxu, nachdem ſie im Alter noch einmal geſchwelgt, Plin.

dēlĭcāte, *Adv.* (delicatus), 1) (die Sinne) reizend, ſinnlich, ſchlüpfrig, üppig, wollüſtig, odiosa multa delicate jocoseque fecit, Nep.: del. ac. molliter vivere, Cic. – *Compar.*, (iracundus) mollius delicatiusque tractetur, d. i. ſinnlich, ſo daß man auf ſeine Sinne wirkt, Sen. 2) ſchlaff, gemächlich, Suet. u. Plin.

dēlĭcātus, a, um (deliciae), I) mit Reizen verſehen, durch Zartheit u. Eleganz feinere ſinnliche Genüſſe gewährend, (die Sinne) reizend, lockend, ſinnlich, ſchlüpfrig, üppig, wollüſtig, delicatissimum litus, Cic.: hortuli, Phaedr. (u. ſo öfter v. Oertern, ſ. *Interpp.* Phaedr. 4, 5, 26): muliebris ac delicatus ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: convivium, lecker, id.: ebenſo cibus delicatior, Plin.: sermo, ſchlüpfrig, Cic.: ebenſo versus, id.: voluptates, ſchlüpfrig, üppig, id.: quanto molliores et delicatiores in cantu flexiones, ſchmelzender u. wollüſtiger, id. – Als Schmeichelwort, ubi tu es delicata? Reizende, Plaut.

2) übertr., zart, ſanft u. dgl., capella, Catull.: oves, Plin. Ep.: Anio delicatissimus amnium, ib.: aqua, Curt.: delicatior tenniorque cauliculus, Plin.

II) dem Sinnenreiz ergeben, ſinnlich, üppig, wollüſtig, u. *subst.* der Wollüſtling (beſ. = *paedico*), adolescens, Cic.: pueri, id.: libidinosa et delicata juventus, id.: quidam e gratissimis delicatorum, Buhlen (*spadonum*), Suet.: ebenſo Statilii Capellae delicata, id.: dagegen auf Inſchriften delicatus u. delicata für Lieblingsſclave, Lieblingsſclavinn (unſer: Kammerdiener u. Kammerjungfer) überh.

2) übertr.: a) verweichlicht, ſchlaff, gemächlich, equorum cursum delicati minutis passibus frangunt, Quint.: reclinari ad suos delicatum, id. b) ekel, verwöhnt, wähleriſch, bedenklich, est ... fastidii delicatissimi, Cic.: tam delicati esse non possumus, feine Kenner, id.: aures, Quint.: vah delicatus! Plaut.

1. **dēlĭcĭa,** ae, *f.* ſ. deliciae ☞.

2. **dēlĭcĭa** od. **dēlĭquĭa,** ae, *f.* (deliquo, der Abfluß, dah.) die Waſſerrinne, Dachrinne, Vitr. 6, 3, 2.

delĭcĭae, arum, *f.* (delicio, wohl urſpr. adjectiv., dah. *sc.* res, was durch ſeine Reize Vergnügen macht u. uns anzieht, wobei man mit Vergnügen u. Wohlgefallen verweilt, alſo) ergötzliche Dinge, Ergötzlichkeit jeder Art, Luſtbarkeit, Ueppigkeit, Prunk (an Geräthen ꝛc.), Liebhaberei, Spielerei (auch in der Rede), Galanterieen (in der Liebe), Schlüpfrigkeiten (in Gedichten ꝛc.), Cic. u. A.: del. aestivae, Sommervergnügen, Luſtort für den Sommer, Flor.: delicias facere, Poſſen treiben, ſchökern, Jmd. zum Beſten haben, Plaut.; dagegen Obſcönitäten treiben, Catull.: u. delicias et mollia carmina facere, Spielereien, Ovid.: ecce aliae deliciae (Prätentionen) equitum vix ferendae, Cic.: esse (*alci*) in deliciis, Jmd. ein Gegenſtand großen Wohlgefallens ſeyn, Jmds. Zuneigung haben (auch v. Perſonen), id.: habēre *alqm* in deliciis, an Jmd. großes Wohlgefallen finden, ſeine Luſt haben, id. – Uebertr. von Perſonen, die Luſt, der Liebling, amores ac deliciae tuae Roscius, Cic.: amor et deliciae generis humani, Suet.: deliciae domini, Virg.: u. ſo deliciae Alexandrinae, Lieblingsſclaven, Quint. – ☞ Vorclaſſ. u. nachclaſſ. Nebenformen: delicia, ae, *f.* b. Plaut. u. Inscr.: u. delicium, ii, *n.* b. Phaedr., Mart. u. Inscr.: ſelbſt delicius, ii, *m.* in Inscr.

dēlĭcĭārĭs, e (l. delicia), zur Dachrinne gehörig, tegulae, Fest. p. 55.

dēlĭcĭo, ĕre (de u. lacio), Jmd. (vom rechten Wege abziehend) an ſich locken, ergötzen, Titinn. b. Non. 277, 14.

dēlĭcĭŏlae, arum, *f.* (*Demin.* v. deliciae), der Liebling, Cic. Att. 1, 8 *extr.* – Nebenf. dēlĭcĭŏlum, i, *n.*, Sen. Ep. 12, 3.

dēlĭcĭum, ii, *n.* ſ. deliciae ☞.

dēlĭco, are (wie loqui v. λαχεῖν), ausſagen, verkündigen, ausplaudern, Titinn. (u. A. b. Non.) u. Plaut.

dēlictor, ōris, *m.* (delinquo), der Verbrecher, Cypr. Ep. 59 *extr.*

delictum (delinquo), jedes zurechnungsfähige Vergehen, jede Uebertretung der Geſetze, jeder gemachte ſtrafbare Fehler, Römik., Cic. u. A.: delictum committere, Caes.: *Plur.* b. Cic. u. A.

delĭcŭlus, a, um (viell. v. delinquo, alſo) fehlerhaft, Cato R. R. 2 *extr.* zw.

delĭcus, a, um, von der Mutterbruſt abgeſetzt, entwöhnt, porci, Varr. R. R. 2, 4, 16.

1. **dē-lĭgo**, avi, atum, are, verbinden, zubinden, festbinden, befestigen, *alci* rostrum, Plaut.: brachium, Cels.: vulnus, Quint.: binas tabellas, Varr.: naviculam ad ripam, Caes.: *alqm* ad palum, Liv.: u. so deligari (*sc.* ad palum), Cic.

2. **dēlĭgo**, ēgi, ectum, ĕre (de u. legere), durch eine getroffene Wahl zu etwas nehmen, wählen (so daß del. nur die getroffene Wahl, aber eligere = „auswählen u. nicht den ersten besten nehmen", die wirkliche Auswahl aus Mehreren bezeichnet; vgl. *Benecke* Cic. Dejot. 8 *extr.*), 1) im Allgem.: ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur, Caes.: defensores oppido idonei deliguntur, id.: aut uni tribuendum est (consilium publicum reip.) aut delectis quibusdam, d. i. einem Ausschuß, Cic.: delecti Aetolorum, der engere Ausschuß (= *apocleti*, w. s.), Liv.: ex senatu in hoc consilium delecti estis, Cic. — In der Militärspr.: locum castris, Caes.: duces hostium XL milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae *etc.*, d. i. heben aus ꝛc., id.: vexillarios e legionibus, ausheben zu einem Angriffe, detachiren, Tac.: so delecta manus, ein Detachement, Sall. u. Nep.: ebenso delecti pedites, Sall.: u. griech. delecti militum, Curt. — tenui primam deligere ungue rosam, auswählen (und pflücken, abpflücken), Ovid.: ebenso melimela minorem ad lunam delecta, Hor.: poet., altaque mortali deligere astra manu (*i. e. decerpere, deripere*), Prop. 2) insbes. als untauglich auslesen und entfernen, ausscheiden, aussondern, entfernen, *alqm* ex aedibus, Plaut.: longaevos senes ac fessas aequore matres, Virg.

dē-līmĭtātĭo, ōnis, *f.* die Abgränzung, Frontin. de colon. p. 142 *Goes.*

dēlīmĭto, (avi), atum, are, abgränzen, Frontin. de limit. p. 38 *Goes.*

dē-līmo, atum, are, abfeilen, Plin. 34, 11, 26.

dēlīnĕātĭo, ōnis, *f.* (delineo), der Abriß, die Darstellung, Tert. adv. Valent. 27.

dēlīnĕo, avi, atum, are, abreißen, im Abriß darstellen, skizziren, imaginem, Plin. 35, 10, 36 *no.* 14.

dē-lingo, nxi, nctum, ĕre, ablecken, auslecken, Cels. 3, 22 *extr.* — Sprchw., deling. salem, d. i. die magere Kost haben, Plaut. Curc. 4, 4, 6; Pers. 3, 3, 25.

dēlīnĭficus, -līnīmen, -līnīmentum, -līnĭo, -līnītor, s. delenificus *etc.*

dē-lĭno, (evi), ĭtum, ĕre, abstreichen, bestreichen, delinendus homo est vel gypso vel argenti spumâ, Cels.: facie coenoso pigmento delitâ, Appul.

dēlinquentĭa, ae, *f.* (delinquo), das Vergehen, Verbrechen, Tert. Resurr. Carn. 46 u. 47.

dē-linquo, īqui, ictum, ĕre, *v. tr.* u. *intr.* etwas verlassen, delicto Coclite, d. i. verlassen, allein an der Brücke (*al.* delicto poplite, d. i. nach dem Folg. = *defecto*, ermattet, entkräftet), Enn. Ann. 4, 6. — Dah. II) meton.: (*causa pro effectu*) irgendwo od. (trop.) worin fehlen, A) eig., fehlen, mangeln, delinquere frumentum, Coel. Hist. Fragm. b. Serv. Virg. Aen. 4, 390: delinquat aut superet aliquid tibi, Tubero ib. B) trop.: 1) in seiner Pflicht fehlen, sich vergehen, u. aliquid, etwas versehen, = verschulden, = begehen, Komik., Cic. u. A.: del. in bello, Cic. 2) in der Sprache, im Ausdruck fehlen, in *alqa re*, Quint. 1, 5, 49 (§. 47 peccare).

dē-lĭquesco, cui, ĕre, zerschmelzen, zerfließen, Plaut., Ovid. u. Col. — Trop., dahin schwinden, ganz vergehen, Cic.

delĭquĭa, ae, *f.* s. 2. delicia.

1. **dēlĭquĭum**, ii, *n.* (delinquo), das Fehlen, Mangeln, solis, die Verfinsterung (sonst *defectus*), Plin. 2, 12, 9: nullam causam dico, quin mihi et parentum et libertatis apud te deliquio siet, bei dir ich Aeltern u. Freiheit verlieren will, Plaut. Capt. 3, 4, 93.

2. **dēlĭquĭum**, ii, *n.* (deliquo), das Herabfließen, Herabträufeln, Prud. Hamart. 753.

dēlĭquo, are, eine unlautere Flüssigkeit abklären, abläutern, Varr. L. L. u. A.

dēlĭquus od. **dēlĭcŭus**, a, um (deliquo), fehlend, mangelnd, Plaut. Casin. 2, 2, 33.

dēlīrāmentum, i, *n.* (deliro), albernes Zeug, = Geschwätz, Possen, Plaut. u. A.: deliramenta loqui, Unsinn-, irre reden, Plaut.

dēlīrātĭo, ōnis, *f.* (deliro), eig. das Herausgehen aus der Furche (vgl. Plin. 18, 20, 49); dah. trop., der Wahnwitz, Aberwitz, die Faselei, Albernheit, Cic. Cat. Maj. 11, 36 u. a.

dēlīrĭtas, ātis, *f.* (delirus) = deliratio, Lucil. b. Non. 490, 21.

dēlīrĭum, ii, *n.* (delirus), als medic. *t. t.* = das Delirium, das Irreseyn, Cels. 2, 8 u. a.

dē-līro, avi, are, urspr. von der Furche abgehen, abweichen (vgl. Plin. 18, 20, 49); dah. übertr. von der geraden Linie abgehen, = abweichen, A) eig., Auson. Idyll. 16, 11. B) trop., irre-, wahnwitzig-, verrückt seyn, faseln, Ter., Cic. u. A.: quidquid delirant reges plectuntur Achivi (sprchw.), d. i. das wahnwitzige Beginnen der Könige büßen die Völker, Hor. Ep. 1, 2, 14 *Schmid.*

dēlīrus, a, um (deliro), irre, wahnwitzig, aberwitzig, schwachsinnig, senex, Cic.: nihil dici delirius potest, Lact.

dēlĭtĕo, ui, ēre (de u. lateo), verborgen-, versteckt seyn, Plin. 35, 1, 1.

dēlĭtesco, ui, ĕre (de u. latesco), sich verbergen, = verstecken, in *alqo loco*, Caes. u. Cic.: sub *alqa re*, Virg.: *alqo loco*, Ovid. — Trop., sich hinter etwas stecken, = verbergen, in frigida calumnia, Cic.: sub tribunicia umbra consularem virum, Liv.: umbrâ magni nominis, Quint.

dē-lītĭgo, are, sich abzanken, = abtoben, Hor. A. P. 94.

dēlītor, ōris, *m.* (deleo), der Vernichter, Tilger, Att. b. Prisc. p. 873 *P.*

Dēlĭus, a, um, s. Delos.

Delmatae, -tia *etc.*, s. Dalmatae *etc.*

dē-lŏcātĭo, ōnis, *f.* die Verrenkung, articulorum, Cael. Tard. 2, 1.

Dēlos, i, *f.* (Δῆλος), die kleine Insel Delos im ägäischen Meere, eine der Cycladen, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Hauptsitz des Apollocultus u. eines der berühmtesten Orakel, s. *Dili*, Cic. Man. 18, 55 u. a. Virg. Ge. 3, 6.

Ovid. Her. 20, 238; 21, 66 u. 102 u. A.: *Acc.* Delum, Cic. Verr. 1, 17 *sqq.* u. A.: Delon, Prop. 4, 6, 27 u. A. – Dav. 1) **Dēlĭus,** a, um (*Δήλιος*), deliſch, tellus, Delos, Ovid.: Apollo, Cic. u. Virg.: derſelbe auch Del. vates, Virg., u. bl. Delius, Ovid.: dah. folia, der Lorbeer, Hor.: antra, das Orakel, Stat.: furta, die geheimen Liebſchaften des Apollo, id.: sacerdos, Mopſus, der Sohn des Apollo, Val. Fl. – Del. dea, Diana, Hor., u. bl. Delia, Virg. u. Ovid. – *Subst.* a) Dēlia, ae, *f.* auch Name einer Geliebten, Tibull. u. Virg. b) Dēlium (-ĭon), ii, *n.* (*Δήλιον*), kleine Stadt im Gebiet von Tanagra in Böotien mit einem (in Geſtalt des Deliſchen erbauten) großen Tempel des Apollo, j. *Delis*, Cic. de Div. 1, 54, 123. Liv. 31, 45, 6 u. 8 u. a. 2) **Dēlĭăcus,** a, um (*Δηλιακός*), deliſch, aes (gleich dem corinthiſchen berühmt), Plin.: dah. vasa, supellex, Cic. – Auch waren die Delier durch die Zucht u. das Mäſten der Hühner u. das dabei angewandte Kapaunen der Hähne berühmt, Varr., Cic. u. A.: dah. Del. gallinarius, ein deliſcher Hühnerwärter, -mäſter, Cic.; u. Deliaci manu recisi, d. i. caſtrirt, Petron. 23, 3.

Delphi, orum, *m.* (*Δελφοί*), die wegen des Apollo-Orakels berühmte Stadt in Phocis am Parnaſſus, j. *Kastri*, Plaut., Cic. u. A. – Dav.: 1) **Delphi,** orum, *m.* die Einwohner von Delphi, die Delphier, Justin. 24, 7 *sq.* 2) **Delphĭcus,** a, um, delphiſch, tellus, Delphi, Ovid.: Delph. Apollo, Plin.: derſ. bloß Delphicus, Ovid.: oracula, Cic.: ales, der Rabe, Petron.: mensa, nach Art des delphiſchen Dreifußes gearbeiteter Prunktiſch, Cic.: ebenſo cortina, Plin. – Dav. *Adv.* **Delphĭce,** „nach Art des delphiſchen Orakels", Varr. b. Non. 141, 5. 3) **Delphĭcŏla,** ae, *m.* (Delphi u. colo), Delphi bewohnend, Beiname des Apollo, Auson. Idyll de histor. 5. 4) **Delphis,** ĭdis, *f.* die Delphierinn, d. i. die weisſagende Pythia zu Delphi, Mart. 9, 43, 4.

delphīnus, i, *m.* u. (in reingriech. Form) **delphin,** īnis, *m.* (*δελφίν*), der Delphin, Tümmler, eine Wallfiſchart (*Delphinus Delphis*, L.), Cic. u. A.: Form *delphin*, Virg. u. a. Dicht. – Meton.: a) das Geſtirn Delphin, Varr, Col. u. A.: Form *delphin*, Ovid. u. Hyg. b) ein wie ein Delphin geſtalteter Heber an der Waſſerorgel, der Delphin, Vitr. 10, 8 (13), 1 *Schneid.* c) ein ſo geſtaltetes Prunkgeräth, der Delphin, Plin. 33, 11, 53. – ☞ Nebenf. delphis, Avien. Arat. 699.

Delphis, ĭdis, ſ. Delphi u. delphinus a. E.

delta, ae, *f.* od. *indecl. n.* der vierte Buchſtabe des griechiſchen Alphabets, Δ, Mela u. Auson. – Meton. **Delta** (*indecl. n.*) der untere Theil Aegyptens, der vom Nil dreieckig gebildet wird, Hirt. B. Alex. 27. Mel. 1, 9, 2.

deltōton, i, *n.* (*δελτωτόν*), der Triangel, ein mitternächtiges Geſtirn, Cic. Arat. u. A.

dēlūbrum, i, *n.* (deluo), der Tempel, das Heiligthum, als Sühn- u. Reinigungsort, Cic.: oft verb. templa et delubra, Tempel u. heilige Hallen, Cic.

dēluctātĭo, ōnis, *f.* (deluctor), die Kampfentſcheidung (im Ringen), trop., Marc. Cap. 5. p. 139.

dē-lucto, avi, are, u. **de-luctor,** ari, bis zur Entſcheidung ringen, -ringend kämpfen, cum leone, Plaut. Pers. 1, 1, 4: trop., aerumnis, id. Trin. 4, 1, 20.

dēlūdĭfĭco, are (deludo u. facio), Jmd. zum Beſten haben, foppen, äffen, Plaut. Rud. 1, 2, 59.

dē-lūdo, si, sum, ĕre, I) *tr.* mit Jmd. ſein Spiel treiben, Jmd. zum Beſten haben, äffen, foppen, täuſchen, *alqm*, Cic.: *absol.*, id. – Poet. v. lebloſen Subjecten, terra deludet arantes, Tibull. II) *intr.* aufhören zu ſpielen, Varr. b. Plin. 36, 27, 69.

dēlumbis, e (de u. lumbus), 1) lendenlahm, Plin. 10, 33, 51. §. 103. 2) trop., gelähmt, entnervt, kraftlos, Pers. 1, 104: dictio, Sidon. Ep. 8, 16.

dēlumbo, avi, atum, are (delumbis), 1) lendenlahm machen, delumbatâ quadrupede, Plin. 28, 4, 7. – Uebertr., lacunaria ad circinum delumbata, nach einem gedrückten Bogen gewölbt, Vitr. 6, 3, 9 (od. 6, 5). 2) trop, entnerven, ſchwächen, sententias, Cic. Or. 69 *extr.*

dē-lŭo, ĕre, abſpülen, abwaſchen, Cels. 4, 15 *extr.*

Dēlus, i, ſ. Delos.

dēlūsĭo, ōnis, *f.* (deludo), das Zum-Beſten-Haben, Aeffen, Täuſchen, Arnob. 4 *in.* p. 127.

dē-lustro, are, Jmd. abſtreichend vor Unglück bewahren, *alqm* radice herbae asparagi, Appul. Herb. 84.

dē-lŭto, are, mit Lehm bewerfen od. überziehen, Cato R. R. 128.

dem, eine *Enclitica*, wie in idem für isdem etc. (eig. alter *Acc. gen. masc.*, wozu ...dam das *femin.*).

dē-mădesco (ui), ĕre, ganz feucht werden, Scrib. Larg. 73.

dē-măgis, *Adv.* = *valde magis* (Gloss. Phil. = *σφοδρῶς*), Lucil. b. Non. 98, 19.

dēmandātĭo, ōnis, *f.* die Empfehlung, Tert. Res. Carn. 48.

dē-mando, avi, atum, are, Jmd. od. etwas einem Andern überweiſen, auftragen, empfehlen, anvertrauen, pueros curae *alcjs*, Liv.: curam legatorum tribunis, id.: *alqm* in proximam civitatem, in die nächſte Stadt empfehlen, Suet.: conjuges insulis, Justin.

dē-māno, avi, atum, are, herab fließen, Catull 49 (51), 9 *Sillig N. cr.* Gell. 17, 11, 1 *ed. Bip.* (*Lion.* dimanare). Porc. Latr. Decl. in Cat. 10, 29 u. 36.

Dēmarātus (Damaratus), i, *m.* (*Δημάρατος*), 1) der von Corinth nach Tarquinii geflüchtete Vater des Tarquinius Priscus, Cic. Tusc. 5, 37 *extr.*; Rep. 2, 19, 34. Liv. 1, 34, 2. 2) König von Sparta, als Verbannter beim Xerres lebend, Justin. 2, 10, 13. Sen. Benef. 6, 31. 2 *sqq.*

dēmarchĭa, ae, *f.* (*δημαρχία*), die Würde u. das Amt eines Demarchen, Inscr. Orell. *no.* 3800 *sq.*

dēmarchus, i, *m.* (*δήμαρχος*), in Athen der Vorſteher eines Demos, der Demarch), in Rom *tribunus plebis*, Plaut. Curc. 2, 3, 7. Spartian. Hadr. 19.

dēmātrĭco, (avi), atum, are (de u. matrix), einem Thier das Blut aus der Gebärmutterschlagader abzapfen, Veget. 6, 7, 3.

dēmĕācŭlum, i, *n.* (demeo), das Hinabsteigen (in die Unterwelt), der Niedergang (*opp.* remeaculum), Appul. Met. 6. p. 174, 11.

dē-mens, tis, ohne Verstand, der den Kopf verloren hat, kopflos, thöricht, unbesonnen, unsinnig, homo, Cic.: Orestes, der bethörte, Hor.: otium, Plin.: dementior, Cic.: temeritas dementissima, id.

dēmensĭo, ōnis, *f.* (demetior), das Abmessen, legum, Auson. Ep. 5, 11.

dēmenter, *Adv.* (demens), kopflos, thöricht, unbesonnen, Cic.: *Superl.*, Sen.

dēmentĭa, ae, *f.* (demens), die Kopflosigkeit (beim Handeln), die Unbesonnenheit, Thorheit, Narrheit, Ter., Cic. u. A.: *Plur.* dementiae, Thorheiten, Narrheiten, Cic. Att. 9, 9 *extr.*

dēmentĭo, ire (demens), ohne Verstand-, kopflos-, unsinnig seyn, Lucr. u. Spät. – Nebenf. **dēmento,** are, Lact. de mort. pers. 7 *extr.*

dē-mĕo, are, herab-, hinab gehen, Appul. u. Marc. Cap.

dē-mĕrĕo, ui, ĭtum, ēre, 1) eig. Jmd. od. sich etwas durch Verdienst zuwenden, etwas verdienen, *alqd* mercedis domino, Plaut.: grandem pecuniam, Gell.: demeritae laetitiae (*opp.* fraude partae), Plaut. 2) übertr., sich Jmds. Wohlwollen zuwenden, Jmds. Wohlwollen gewinnen, sich Jmd. verbindlich machen, *alqm*, Ovid., Col. u. A. – In dieser Bed. (*no.* 2) häufiger das *Depon.* **demercor,** eri, Liv., Quint. u. A.

dē-mergo, si, sum, ĕre, hinabsenken, untertauchen, versenken, 1) eig.: naves, Liv.: perforare et dem. triremem, in den Grund bohren, Hirt. B. Alex.: dapes in alvum, Ovid.: dah. demergi, „versinken", Cic. 2) trop., fortuna eum demergere est adorta, Nep.: plebs aere alieno demersa, gleichs. versunken, tief in Schulden steckend, Liv.: patriam demersam extuli, Cic.

dēmersĭo, ōnis, *f.* (demergo), das Versinken, urbium, Solin. 43: trop., (animae) temporalis, Macrob. Sat. 1, 12.

dēmersus, us, *m.* (demergo), das Versenken, Appul. Apol. p. 287, 35.

dē-mētĭor, mensus sum, metiri, abmessen, zumessen, nur noch *passiv.* im *Partic. Perf.*, ut verba verbis quasi demensa et paria respondeant, Cic. Or. 12, 38 *cd. Meyer* (*Orelli* dimensa). – u. *subst.* **demensum,** i, *n.* (sc. frumentum), das den Sclaven ꝛc. zum Unterhalt zugemessene Getreide, das Deputat (vgl. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 1, 1, 9), Komik. u. Spart.

dē-mĕto, essui, essum, ĕre, abmähen, abschneiden, fructus, Cic.: frumenta, Liv.: übertr., favos, die Bienen schneiden, den Honig ausnehmen, Col.: poet., florem pollice, abpflücken, Virg.: ense caput, abhauen, Ovid.

dēmigrātĭo, ōnis, *f.* das Wegziehen, Auswandern, Nep. Milt. 1, 2. – Von

dē-mĭgro, avi, atum, are, wegziehen, weggehen, auswandern, 1) eig.: loco, Plaut.: de oppidis, Caes.: ex insula, Nep.: in alia loca, Cic. b) übertr., hinc, von hinnen gehen = sterben, Cic. 2) trop., de meo statu demigro, Cic.: strumae ab ore demigrarunt, haben sich weggezogen, id.

dē-mĭnōro, are = deminuo, Tert. Anim. 33.

dē-mĭnŭo, ŭi, ūtum, ĕre, durch Hinwegnahme eines Theils ein Ganzes vermindern, verringern, schwächen (während diminuere ein Ganzes in kleine Theile zertheilen, zerstückeln), A) im Allgem.: vires, Caes.: partem juris, Cic.: *alqd* de tempore, id. B) insbes.: 1) *t. t.* der Geschäftssprache, eine Besitzung ꝛc. theilweise od. ganz veräußern, *alqd* de bonis, Cic.: praedia, id. 2) *t. t.* der publicist. Spr., capite deminui, die bisherigen Vortheile und Rechte als Bürger verlieren, Cic. Top. 6 *extr.* (s. caput *no.* II, 1, b das Nähere). 3) gramm. *t. t.*, eine Wortform verkleinern, ein Deminutiv von ihr bilden, Donat. p. 21 *ed. Lindem.* – dah. deminutum nomen, ein „Deminutiv" (bei den spät. Gramm. deminutivum), *opp.* nomen integrum, Quint. 1, 5, 46.

dēmĭnūtĭo, ōnis, *f.* (deminuo), das Vermindern, Verringern, A) im Allgem.: vectigalium, Cic.: luminis, Abnahme des Mondlichtes, id.: provinciae, die Verkürzung der gesetzlichen Amtszeit in der Provinz, id. – trop., sui (d. i. seiner Würde, Ehre), Tac.: mentis, Geistesabwesenheit, Suet. B) insbes.: 1) *t. t.* der Geschäftsspr., die Veräußerung, Cic. 2) publicist. *t. t.*, dem. capitis, der Verlust der bürgerlichen Rechte ꝛc., s. caput *no.* II, 1, b. 3) als gramm. *t. t.*, die Verkleinerungsform, Deminutivform, Quint. u. Charis.

dēmĭnūtīvus, a, um (deminuo), vermindernd, vox, ein Deminutiv, Tert.: dasselbe deminutivum, i, *n.* (sc. nomen), Gramm.

dēmĭnūtus, a, um, I) *Partic.* v. deminuo, w. s. II) *Adj.* vermindert, klein, deminutior qualitas, Tert. adv. Marc. 2, 9.

dē-mīror, ātus sum, ari, mit Verwunderung bei etwas verweilen, sich gar sehr über etwas verwundern (als über etwas Neues, Unbekanntes), quod demiror, Cic.: haec vos sperasse demiror, id.: dah. demiror quid, ubi *etc.*, „es soll mich wundern, ich bin sehr begierig zu wissen" u. dgl., Plaut. u. Ter. (s. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 2, 1, 5).

dēmisse, *Adv.* (demissus), 1) niedrig, demissius volare, Ovid. Trist. 3, 4, 23. 2) trop.: a) bescheiden, demüthig, Cic.: *Superl.* b. Caes. b) kleinmüthig, sentire, Cic.

dēmissicius (nicht-tius), a, um (demitto), herabgelassen, herabhangend, toga, Plaut. Poen. 5, 5, 24.

dēmissĭo, ōnis, *f.* (demitto), 1) das Herablassen, Caes. u. (*opp.* reductio), Virg. – Trop., animi, Niedergeschlagenheit, Cic. 2) = remissio, das Nachlassen (*opp.* accessio), Cael. Aur. Acut. 1, 4.

dēmissus, a, um, I) *Partic.* v. demitto, w. s. II) *Adj.* A) eig.: 1) herabhangend, hangend, humeri, Ter.: aures, Virg. 2) herabgesenkt, niedrig, loca, Niederungen, Caes. B. C. 3, 49. B) trop.: 1) gedämpft, schwach,

leiſe, demissâ voce loqui, Virg. 2) beſcheiden, demüthig, ſanft, Cic. u. Hor.: orator demissior, Cic. – Dah. entmuthigt, niedergeſchlagen, animus, Cic. 3) der äußern Lage nach niedrig, dürftig, Sall. Cat. 51, 12 *Kritz.*

dē-mītĭgo, are, milder machen, im *Pass.* milder werden, in der Strenge nachlaſſen, Cic. Att. 1, 13, 3.

dē-mitto, isi, issum, ĕre, herabſchicken, -gehen laſſen, -fallen laſſen, herabneigen, -ſenken, -bewegen u. dgl., A) eig., u. zwar: 1) im Allgem.: a) mit perſönlichen Objecten: *alqm* per tegulas, Cic.: se ad aures *alcjs*, herabneigen, id.: se ob assem, ſich niederbücken, Hor.: equum in flumen, Cic.: *alqm* in carcerem, id.: se in Ciliciam, ſich begeben, id.: poet., *alqm* ad imos manes, in die Unterwelt hinabſchicken, d. i. ihm den Tod geben, Virg.: ebenſo Stygiae nocti, Ovid.: umbris, Sil.: morti, Virg. b) mit ſachlichen Objecten: imbrem coelo, regnen laſſen, Virg.: caput ad fornicem, hinneigen, Cic.: caput in sinum, herabneigen, Phaedr.: lacrimas, herabfallen laſſen, vergießen, Virg.: flores, die Blüthen verlieren, abblühen (vom Baume), Lucr.: oculos, zufallen laſſen, Val. Fl.: barbam malis, lang herab wachſen laſſen, Lucr.: poet., ferrum in ilia, hinabſtoßen, hineinſchlagen, Ovid. u. Tac.: ebenſo ferrum jugulo, Ovid.

2) insbeſ.: a) militär. *t. t.*, dem. arma, die Waffen (vor Jmd.) ſenken (als militär. Begrüßung), Hirt. B. Afr. 85 (verſch. von arma dimittere, d. i. die Waffen wegwerfen, ſtrecken). b) tief in die Erde einſenken, eingraben, arbores altius, Plin.: quaternos pedes, id.: alte in solido puteum, Virg. c) mit einem Geſchoß, mit der Axt zu Boden werfen, herabſchießen, fällen, avem, Sil.: robora ferro, Val. Fl.

B) trop., u. zwar: 1) im Allgem.: oculos, Val. Fl., od. lumina, Ovid., ſenken, niederſchlagen: ebenſo vultum, Liv. u. Ovid.: demisso vultu, Sall. – se animo, Caes., od. animum, Cic., od. mentem, Virg., den Muth ſinken laſſen, kleinmüthig werden. – quum in eum casum fortuna me demisisset, mich hineingebracht, Planc. in Cic. Ep.: se in causam, ſich einlaſſen, Cic.: *alqd* in pectus, ſich tief einprägen, zu Herzen nehmen, Liv. – poet., *alqm* periculo, entfernen, befreien von ꝛc., Prop.

2) insbeſ.: a) ſich, ſeinen Vortrag ꝛc. (ganz ſeinen Fähigkeiten, ſeiner Würde entgegen) zu etwas herablaſſen, herabſtimmen, se ad minora, Quint.: vim dicendi ad unum auditorem, id.: demitti in adulationem, Tac. b) (poet.) demitti ab *alqo*, abſtammen, ſeinen Urſprung herleiten von ꝛc., a magno demissum nomen Julo, Virg.: Romanus Trojâ demissus, Tac.

dēmĭurgus, i, *m.* (δημιουργός), die höchſte Magiſtratsperſon in einigen griechiſchen Freiſtaaten, Liv. 32, 22, 5 u. a.

dēmo, mpsi, mptum, ĕre (ſt. deimo, v. de u. emo), ab-, herab-, hinwegnehmen (*opp.* addere), barbam, Cic.: caput, abhauen, Qu. Cic.: partem de die solido, zubringen, Hor. – Trop., *alci* molestiam, Ter.: sollicitudinem, Cic.: dempto fine, ohne Ende, Ovid.: dempto auctore, auch ohne den Urheber, Liv.

Dēmŏcrĭtus, i, *m.* (Δημόκριτος), ein berühmter Philoſoph der neueren eleatiſchen Schule aus Abdera, Zeitgenoß des Socrates, Urheber der Lehre von den Atomen, im Alterthum auch als unordentlicher Wirthſchafter genannt, Lucr. 3, 372 u. a. Cic. Tusc. Acad. 2, 17 *extr.* u. 18 *in.*; Fin. 1, 6 u. a.; Tusc. 5, 39, 115. Hor. Ep. 1, 12, 12 *Schmid.* – Dav. a) **Dēmocrĭtēus** od. **-īus,** a, um (Δημοκρίτειος), democriteiſch, Cic.: *subst.* α) Democritii, orum, *m.* (Δημοκρίτειοι), die „Anhänger, Schüler des Democrit", Cic. Tusc. 1, 34, 82 *Orelli* u. *Kuchner N. cr.* (vgl. *no.* b). β) Democritēa, orum, *n.* „democritiſche Lehren", Cic. N. D. 1, 26, 73 u. a. b) **Dēmocrĭtĭci,** orum, *m.* = Democritii (wie Orelli auch *N. cr.* Tusc. *l. l.* dafür leſen will), Cic. de Or. 1, 10, 42.

dēmōlĭo, ire = demolior, vor- u. nachclaſſ. Schriftſt.

dē-mōlĭor, ītus sum, iri, herab-, abreißen, niederreißen, A) eig.: statuam, domum, Cic. B) trop.: 1) wegſchaffen, entfernen, culpam a se, Plaut. Bacch. 3, 1, 16. 2) mit dem Nebenbegr. der Vernichtung, zu Grunde richten, zerſtören, robora aevi, Ovid.: jus, Liv.

dēmōlītĭo, ōnis, *f.* (demolior), das Niederreißen, Cic.: trop., veritatis, Tert.

dēmōlītor, ōris, *f.* (demolior), ein Niederreißer, corvus demolitor, Mauerreißer, -brecher, Vitr. 10, 13 (19), 3.

dēmonstrābĭlis, e (demonstro), erweislich, Apul. doctr. Plat. 3. p. 37, 11.

dēmonstrātĭo, ōnis, *f.* (demonstro), A) eig., das Hinweiſen, Hinzeigen, Zeigen (mit den Händen, durch Geberden ꝛc.) auf einen Gegenſtand, Cic. u. A. B) trop., das geiſtige Hinweiſen auf einen Gegenſtand, das Darlegen, Darthun, der Beweis, Cic. (auch im *Plur.*) u. Vitr. 2) insbeſ., als rhetor. *t. t.*, a) die anſchauliche Schilderung einer Sache (gr. διατύπωσις), Auct. ad Her. 4, 55 (v. Cic. b. Quint. 9, 2, 40 sub oculos subjectio gen., von Andern ὑποτύπωσις). b) eine Redegattung, die Darlegung der Vorzüge od. Fehler einer Perſon, die epideiktiſche Redegattung, Cic. Invent. 1, 9, 12. Quint. 3, 4, 13 u. a. 3) als juriſt. *t. t.*, die deutliche-, vollſtändige Willenserklärung, JCt.

dēmonstrātīvus, a, um (demonstro), 1) eig., hinzeigend, zeigend, digitus, der Zeigefinger, Cael. Aur. Tard. 5, 1. 2) trop., die Vorzüge od. Fehler einer Perſon darlegend, epideiktiſch, genus (orationum), Cic.: materia, Quint.

dēmonstrātor, ōris, *m.* (demonstro), 1) eig., der Hinzeiger, Zeiger, uniuscujusque sepeliendi, d. i. des Orts, wo ein jeder zu beerdigen ſei, Cic. de Or. 2, 86, 353. 2) trop., der Darleger, Angeber (einer Verfahrungsart, *opp.* inventor), Col. 3, 10, 20.

dē-monstro, avi, atum, are, hinweiſen, hinzeigen (mit den Händen, durch Geberden ꝛc.) auf einen Gegenſtand, etwas zeigen, auf etwas aufmerkſam machen, A) eig.: *alqm* digito, Cic.: quid ubique esset (von Sehenswürdigkeiten), id.: iter, id.: volo ubi habitet demonstrarier, Plaut.: ita demonstraverat, ut

bibentem natantemque faceret, hatte ein solches Geberdenspiel, solche Geberden gemacht, Suet. 2) als jurist. *t. t.*, dem. *alci* fines, dem Käufer ein Grundstück überweisen, übergeben, Cic. Tull. §. 17 *Heinr.* u. JCt. B) trop., geistig auf etwas hinweisen, aufmerksam machen, etwas zeigen, darlegen, darthun, veranschaulichen, bezeichnen, benennen, *alci alqd* od. mit folg. *Accus.* u. *Infin.*, Cic.: sylva, quae supra demonstrata est, Caes.: vocabula rufum colorem demonstrantia, Gell.

dē-mordĕo, ordi, orsum, ēre, abbeißen, aliquid ex *etc.*, Plin. 28, 4, 11: ungues, Pers. 1, 106.

dē-mŏrĭor, mortuus sum, i, 1) aus einem Kreise (einer Gesellschaft, Familie ꝛc.) wegsterben, ihm absterben, Cic. u. A. (bes. als *t. t.* des Curialstils, s. *Drak.* Liv. 5, 31, 7). – trop., potationes plurimae demortuae, verloren gegangen, mir entgangen, Plaut. Stich. 1, 3, 58 (vgl. 61 perdidi). 2) meton. (*effectus pro causa*) sterbens in Jmd. verliebt seyn, *alqm*, Plaut. Mil. 4, 1, 23 u. a.

dē-mŏror, atus sum, ari, 1) abhalten, verzögern, aufhalten, *alqm*, Cic.: annos, das Leben aufhalten, noch leben, Virg. 2) sich aufhalten, verweilen, zögern, Plaut. u. Tac.

dē-morsĭco, (avi), atum, are, abbeißen, Appul. Met. 2. p. 124, 15; 3. p. 140, 14.

Dēmosthĕnes, is, *m.* (*Δημοσθένης*), der berühmte athenienſiſche Redner aus dem Demos Päania, Vertheidiger der griechiſchen Freiheit gegen Philipp von Macedonien, Cic. de Or. 1, 61 260 u. ö. Quint. 10, 1. 76 u. a. Juven. 10, 114. – Dav. **Dēmosthĕnĭcus,** a, um, demoſtheniſch, Auson. Prof. 1, 19.

dē-mŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre, von irgendwo fortbewegen, entfernen, fortſchaffen, vertreiben, A) im Allgem.: demoveri et depelli de loco, Cic.: manu demotus, id.: *alqm* in insulam, Tac. – Trop., *alqm* de sententia, abbringen, Cic.: culpam ab *alqo*, entfernen, id. B) insbeſ.: 1) *t. t.* der militär. od. Gladiatoren-Spr., gradu demovēre *alqm*, Jmd. aus ſeiner feſten Stellung vertreiben, Liv.: *absol.*, Pompejus vestri facti praejudicio demotus Italiâ excessit, Caes. – Dah. a) übertr. überh. Jmd. verdrängen, matre demotâ, Tac. b) trop., animum loco et certo de statu, aus der Faſſung bringen, Cic. 2) Jmd. aus einer Beſitzung vertreiben, populum Romanum de suis possessionibus, Cic. – Dah. a) übertr., Jmd. von ſeinem Amte entfernen, deſſen entſetzen, *alqm* praefecturâ, Tac.: *absol.*, centuriones, abſetzen, abdanken, id. b) trop., Jmd. der Ausſicht auf einen Beſitz berauben, ihn verdrängen, non alteros demovisse, sed utrosque constituisse, Cic. Sull. 21 *extr.*

demptio, ōnis, *f.* (demo), das Ab-, Hinwegnehmen, Fortnehmen (*opp.* additio), Varr. L. L. 5, 1. §. 6 u. 36. §. 176.

dēmūgītus, a, um (mugio), mit Gebrüll erfüllt (poet.), paludes, Ovid. 11, 375.

dē-mulcĕo, ulsi, ulsum u. ulctum, ēre, von oben bis unten ſtreicheln, *alci* caput, Ter.: dorsum, Liv. – Trop., atque ita motus et demulctus et captus est, bewegt, geſchmeichelt u. eingenommen, Gell. 3, 13 *extr.*

dēmum, *Adv.* (aus dem verlängert, verwandt mit *δή*), eben, nun, A) hebt einen Zeitpunkt, einen Ort od. eine Sache im Gegenſatz zum Vorhergehenden nachdrücklich hervor. Alſo 1) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunktes: 1) in Verbindung mit Zeitpartikeln: a) nunc demum, entweder wie *νῦν δή* u. *νῦν γε*, jetzt eben, jetzt gerade, od. das betonte jetzt, nun, od., bei dem, was längſt hätte eintreten ſollen, jetzt erſt, Plaut., Ter., Cic. u. A. – Ebenſo auch modo demum b. Ter.; u. jam demum b. Ovid. b) post demum mit folg. *Futur.*, ſpäter dann, Plaut. – Ebenſo auch igitur demum, ſpäter dann, Plaut.: od. im Nachſatz zur Verſtärkung der Folge, dann erſt, erſt dann, id. c) tum demum, dann erſt, ſteht nur bei vorausgegangener Bedingung zur Verſtärkung der Folge, dah. im anderen Satze immer ein si od. ubi, quum ſteht, Plaut., Attic. b. Cic. ad Attic., Cels. u. A. – Dah. tum demum auch in der Erzählung von etwas längſt Erwartetem, Caes., Liv. u. A. – Nachauguſt. Schriftſtſt. ſagen auch ita demum für tum demum, wie wir ſo erſt = dann erſt, Cels. u. A.

2) in Verbindung mit anderen Wörtern, um anzudeuten, daß etwas nicht zu einer anderen Zeit od. vorher gar nicht geſchehen ſei, es mag nun ein Zeitnomen od. ein Particip hinzutreten, deutſch: erſt, decimo demum pugnavimus anno, erſt im ꝛc., Ovid.; vgl. Ter. Ad. 5, 8, 15. Hor. Sat. 1, 5, 23. – Dah. bezeichnet demum oft, daß etwas nur unter einer gewiſſen Bedingung geſchehen ſei, nur erſt, erſt, damnatus demum reddidit ducentos et mille philippum, nur erſt verurtheilt, Plaut.: quem (pontificatum) numquam vivo Lepido auferre sustinuerat, mortuo demum suscepit, erſt nach deſſen Tode, Suet. – b. Spät. demum geradezu für denique, endlich, zuletzt, Suet. Galb. 3; Cal. 6.

II) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Ortes in der Formel ibi demum, dort-, da eben, gerade da, Plaut. Capt. 5, 4, 3. Quint. 10, 3, 13. – b. ſpät. Dicht. ibi demum auch in der Aufzählung od. Reihenfolge = da nun, Stat. Silv. 2, 3, 14. Theb. 2, 474. – Uebertr. auf die Zeit, da nun, Ter. Hec. 1, 2, 50.

III) zur nachdrücklichen Hervorhebung (Steigerung) einer Sache: 1) beſ. bei *Pronom.*, deutſch: gerade, eben, vornehmlich, id demum, Komik. u. Cic. Att. 8, 8: ea demum firma amicitia est, Sall.: is demum, Plin. Ep.: ille demum, Plaut.: hoc est demum, id.: hâc demum terrâ, gerade in dieſem Lande, Virg.: sciscitando eo demum pervenit, ut *etc.*, Liv. – Zuw. ſteht es für quidem, wohl, nun wohl, wie Cic. de Legg. 3, 17, 38.

2) in andern Beziehungen, deutſch: eben, gerade, od. verſtärkt in der That, Cic. de Rep. 2, 15. Ovid. Met. 15, 122. Quint. 10, 6, 5.

3) bei Comparativen, wo es verſtärkt, noch, ſogar noch, Plaut. Most. 3, 2, 156. Quint. 4, 2, 79 *Spald.*

B) beſchränkt es in der Art, daß es die Sache zugleich hervorhebt, deutſch: eben nur, vorzüglich nur, indeſſen nur, auch bl. nur, zuw. wenigſtens (in dieſem Sinne der Beſchränkung nur bei Schriftſtſt. zu und nach Trajans Zeit), suis demum oculis credidit, er glaubte vorzüglich

nur ſeinen Augen, Quint.: nobis autem utilitas demum spectanda est, indeſſen nur, Trajan. b. Plin. Ep.: post somnium demum (wenigſtens) lectionemque non vehiculo, sed equo vehor, Plin. Ep. – Dah. auch den Gedanken einſchränkend und zugleich verſtärkend, deutſch: nur eben, fer fortiter demum laborem, ertrage die Mühe nur eben ſtandhaft, Rutil. Lup. I. p. 67 *Ruhnk.*: id demum se habiturum, quod *etc.*, er werde nur eben das ſein nennen, Suet. Oth. 6.

dē-murmŭro, are, herab-, herunterm eln, carmen, Ovid. Met. 14, 58.

dē-musso, (avi), atum, are, verbeißen, verſchmerzen, im Stillen ertragen, contumeliam, Appul.: injurias omnes, Ammian.

dēmūtābĭlis, e (demuto), veränderbar, Eccl.

dēmūtātĭo, ōnis, *f.* (demuto), die Veränderung, Cic. Rep. 2, 4, 7 *ed. Orell.* (*al.* mutatio) u. Eccl.

dēmūtātor, ōris, *m.* (demuto), der Veränderer, Tert. Resurr. carn. 32.

dē-mŭtĭlo, are, abköpfen, abſtutzen, cacumina virgarum, Col. Arb. 11.

dē-mūto, avi, atum, are, I) *v. tr.* einen fehlerhaften Theil wegnehmend etwas ab-, verändern, imperium, Plaut.: nihil instituto flaminum, Tac.: animum de firma fide, Plaut.: sententiam suam, Gell. II) *v. intr.* ſich abändern, anders ſeyn, Plaut. Mil. 4, 3, 37: minimum ab *alqa re*, gar nicht verſchieden ſeyn, Appul. Apol. p. 284, 12.

dēnārĭus, a, um (deni), zehn enthaltend, numerus, Vitr.: fistulae, im Umfang zehnzollige Röhren, Plin. – Insbeſ. denarius, ii, *m.* (*sc.* numus, welches Liv. 8, 11 *extr.* dabei ſteht; als *neutr.*, denarium, Plaut. Rud. 2, 5, 27), eine römiſche Münze, ein Denar, u. zwar: a) eine Silbermünze, die erſt zehn, hernach ſechzehn *asses* od. vier *sestertii* enthielt (vgl. Vitr. 3, 1, 8), nach unſerm Gelde ungefähr fünf gute Groſchen und vier Pfennige, Cic. u. A.: *alci* ad denarium solvere, in Denarien, Cic.: aequae spes sit denarii, in Denarien bezahlt zu werden, id. b) eine Goldmünze, etwa einen Ducaten an Werth, Plin. 33, 3, 13 u. ö. c) in ſpät. Kaiſerzt. eine Kupfermünze, Vopisc. u. Macrob. d) ein Apothekergewicht, eine Drachme, Cels. u. A.

dē-narro, avi, atum, are, haarklein-, bis ins Detail erzählen (ἐξηγεῖσθαι), *alci alqd*, Ter.: *alci*, ut (wie) *etc.*, Hor.

dē-nascor, i, im Gegenſ. v. nascor (wie aborior im Gegenſ. v. orior), ſterben (vgl. unſer „abſtehen"), Varr. L. L. 5, 10. §. 21. Hemin. b. Non. 101, 29.

dēnāso, āre (de u. nasus), entnaſen, der Naſe berauben, Plaut. Capt. 3, 4, 75 (ſcherzh.).

dē-năto, are, hinab ſchwimmen, Hor. Od. 3, 4, 27.

dendrăchātes, ae, *m.* (δενδραχάτης), Baumachat, unſer Mochaſtein, Plin. 37, 10, 54.

dendrītis, ĭdis, *f.* (δενδρῖτις, baumähnlich), ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 11, 73.

dendrŏīdes (δενδροειδής, baumartig), eine Art der Pflanze Tithymalus, Plin. 26, 8, 45.

dē-nĕgo, avi, atum, are, durchaus verneinen, d. i. 1) eine Thatſache völlig abläugnen, gänzlich läugnen, *alqd*, Plaut. Men. 4, 2, 12. Tac. Ann. 15, 57, 1. 2) eine Bitte, Forderung ꝛc. rein abſchlagen, durchaus verweigern, durchaus nicht (thun, ſeyn ꝛc.) wollen, ſich völlig weigern zu ꝛc., *alci alqd*, Caes.: dare, Ter.: esse miser, Prop.: se commissurum, Ter.

dēni, ae, a, *num. distrib.* (decem), je zehn, uxores habent deni duodenique inter se communes, Caes. – *Sing.* dena Luna movebat equos, (jedes mal) der zehnte, Ovid. – ☞ *Genit.* denûm, Cic. u. A., u. denorum, Liv. u. A. 2) poet. u. nachauguſt. = zehn, bis deni, Virg. u. Plin.: ter deni, Virg.: quater deni, Ovid.

dēnĭcālis, e (de u. nex), den Tod betreffend, feriae denicales, das zu Ehren eines Verſtorbenen angeordnete Feſt, das Todtenfeſt (an dem ſich die hinterbliebene Familie reinigte), Col. 2, 21, 5: auch bl. denicales, Cic. Legg. 2, 22, 55.

dēnĭgrātĭo, ōnis, *f.* (denigro), das völlige Schwärzen, Theod. Prisc. 1, 1.

dē-nĭgro, are, völlig ſchwärzen, Varr. u. A. – trop., honorem famamque *alcjs*, ſchwarz machen, verleumden, Firmic. 5, 10 *extr.*

dēnique, *Adv.* (für demque), I) und nun gar, nun gar, 1) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatſachen od. Argumenten, ſo daß es den letzten od. vorletzten Fall (wo dann noch postremo folgt) an die vorhergehenden anreiht, u. die Partikeln primum, deinde, tum u. ähnliche oft vorangehen, endlich, zuletzt, auch (ohne vorhergehende Partikeln) und außerdem auch, Cic. post Red. ad Quir. 7, 16; Cat. 2, 9, 20. Ter. Hec. 1, 2, 45 *sq.*: ohne vorherg. Partikeln, Cic. Rosc. Am. 10, 28; Mil. 36, 100; de Fin. 5, 3, 7.

2) in der Aufzählung von dem was nach einander od. als Folge des Vorhergehenden geſchieht, und ſonach, und ſodann, und dann, Caes. B. G. 7, 64. Sall. Hist. Fragm. Orat. Philippi I. Ter. Hec. 5, 3, 8 u. Eun. 3, 1, 42. – Auch für deinceps, hintereinander, nach-, in der Reihe, Plaut. Pers. 4, 1, 3.

3) bei Andeutung derjenigen Dinge, welche man als Reſultate der vorhergegangenen anſieht, deutſch: am Ende, nisi quia lubet experiri, quo evasurus denique, Plaut. Trin. 4, 2, 93; u. ſo Ter. Heaut. 3, 3, 8 u. ö. Virg. Aen. 2, 69 u. A. – Ebenſo bei Dingen, die Anfangs ein anderes Reſultat zu geben ſchienen, deutſch: am Ende, am Ende doch, Hor. A. P. 267. Cael. in Cic. Ep. 8, 6, 7. – Dah. auch wie am Ende in der Ironie und in Aeußerungen des Unwillens, Cic. Phil. 13, 17, 35; Rosc. Am. 29, 81. – Auch bei Andeutung von etwas längſt Erwartetem, was nun endlich eintritt, nun endlich einmal, endlich doch, Plaut. Mil. 4, 2, 40. Cic. Att. 5, 20, 8.

4) beim Uebergang zu einem allgemeinen Begriff, in dem der vorhergehende beſondere mit enthalten iſt, deutſch: überhaupt od. ja, qui non civium, non denique hominum numero

essent, Liv. 4, 56, 11; u. so Cic. Pis. 20, 45; Rep. 2, 26 u. ö. – Ebenso aut denique, oder überhaupt, Ter. Heaut. 1, 1, 15. Cic. Att. 10, 8 u. A.: u. vel denique, Hor. Ep. 2, 2, 126. – Dah. in der Steigerung, wenn die vor allen wichtige Sache zuletzt angeführt wird, es mögen nun mehrere Wörter od. nur eins vorhergehen, ja, ja sogar, und sogar, pernegabo atque obdurabo, perjurabo denique, Plaut. As. 2, 2, 56; u. so Cic. Quint. 16, 51; Verr. 5, 27, 69 u. ö.: denique hercle aufugerim potius, quam redeam, ja wahrhaftig, Ter. Hec. 3, 4, 10. – In Fragen, Cic. Quint. 23, 74; Rosc. Am. 37, 108. – Ebenso aut denique, oder sogar, Caes. B. G. 2, 33. – Im Gegensatz, das worauf es am meisten ankömmt, anfügend, aber was die Hauptsache ist, Cic. Acad. 2, 27, 87.

5) um die Rede nach Erwägung mehrerer einzelnen Dinge in einem umfassenden Urtheile abzuschließen, wo entweder das hinzugefügt wird, was die ganze Gattung umfaßt, (und) überhaupt, überhaupt aber, Ter. Eun. 3, 1, 50. Cic. de Or. 2, 78, 317; Verr. 1, 27, 70 u. ö. Nep. Pelop. 4, 3. Tac. Ann. 1, 61. – oder man angiebt, daß eins für alle stehe und mit wenigen Worten zu umfassen sei, deutsch: kurz, mit Einem Wort, gr. ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅλως, Nep. de Reg. 2, 2. Vell. 2, 113. Plin. Ep. 2, 9, 3. – Dah. zur Schließung einer Auseinandersetzung, um das anzufügen, was aus dem Uebrigen folgt od. worin alles Uebrige enthalten ist, bes. in Verhaltungsregeln, deutsch: die Folge von allem dem, mit Einem Wort, Hor. A. P. 23; Sat. 1, 1, 92 u. 1, 1, 106. – Auch denique omnia u. omnia denique, überhaupt alles, Cic. Phil. 13, 21, 49. Plin. Ep. 7, 9, 13: so auch quidquid denique, Cels. 2, 28, 1.

6) bei Spätern (vom 2. Jahrh. n. Chr. an) findet sich denique so gebraucht, daß nach einem gesetzten Fall die Darlegung durch beigebrachte Beweise u. Beispiele mit einer gewissen Schlußfolge durchgeführt wird, deutsch: in Folge dessen, Justin. 9, 4, 1. Flor. 1, 16, 5. – In diesem Sinne gebrauchen die Juristen häufig denique, um das, was dargethan wird, durch Anführung ähnlicher Fälle od. Beispiele entweder zu bestätigen od. zu erläutern, deutsch: auf diese Weise, auf die Art, so auch, od. mit einer Schlußfolge: in Folge dessen, oft in Dig. – Ebenso auch wenn sie einen vorher erläuterten Fall durch den Ausspruch eines Schriftstellers bestätigen od. einen neuen Beweis od. ein Beispiel hinzufügen, deutsch: so, so auch, oft b. JCt.; viell. auch Justin. 11, 11, 4.

II) (der Bed. von demum nahe kommend; vgl. d. W. *no.* A) nun eben, dann eben, erst, 1) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunkts, mortuo denique, erst nach dessen Tode, Cic. Mil. 13, 34: octavo denique mense, erst, Caes. B. C. 1, 5: so nunc denique, jetzt erst, Cic. Fam. 9, 14, 11 u. ö.: jetzt eben, Ovid. A. A. 3, 121. – tum denique, dann erst, Cic. de Legg. 2, 4, 10; Tusc. 3, 31, 77: dann eben, Cic. Tusc. 1, 13, 39; de Fin. 3, 22, 76.

2) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Pronomens, eben, gerade, Ovid. Am. 3, 4, 3. Cic. Fam. 10, 10, 4; Quint. 11, 38.

dēnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (denomino), in der Rhetor. die uneigentliche Benennung einer Sache od. Person (wie Mars für bellum u. dgl.), gr. *μετωνυμία*, Auct. ad Her. 4, 32 *in.*

dē-nōmĭno, avi, atum, are, benennen, Auct. ad Her.: res denominata, eine Sache, die ihren bestimmten Namen schon erhalten hat (im Gegens. v. communis appellatio), Quint.

dēnormo, avi, atum, are (norma), die rechtwinkliche od. viereckige Form benehmen, agellum, Hor. Sat. 2, 6, 9.

dēnŏtātĭo, ōnis, *f.* (denoto), die Bezeichnung, Angabe, Quint. Decl. u. Tert.

dēnŏtātus, us, *m.* = denotatio, Tert. Pall. 4.

dē-nŏto, avi, atum, are, I) mit Kreide, Farbe ꝛc. bezeichnen, aufzeichnen, pedes venalium cretâ, Plin.: lineam conspicuo colore, Col. II) trop.: 1) Jmd. brandmarken, *alqm* omni probro, Suet. Cal. 56: dah. blamiren, beschimpfen, *alqm*, Pompon. Dig. 30, 1, 54. 2) durch Worte bezeichnen, kenntlich machen, uno nuncio atque unâ significatione literarum cives Romanos necandos trucidandosque, Cic.: dah. Icilios, deutlich bezeichnen, auf sie hinzielen, Liv. 3) etwas mit den Sinnen nach seinen Merkmalen deutlich unterscheiden, = erkennen, = wahrnehmen, quum neque pulvere facies aut signa denotari possent, vor Staub deutlich unterschieden, erkannt werden konnten, Vell.: quas (res) non habeat denotatas, an denen er keine unterscheidenden Merkmale wahrnimmt, Cic.

dens, tis, *m.* (st. edens, von edo, wie *ὀδούς* von *ὄδω* st. *ἔδω*), der Zahn, I) eig.: crepitus dentium, Zähnklappern, Cic.: procumbere in dentes, sich platt auf die Erde legen, Vitr.: sprüchw., s. albus *no.* I. 2) meton., von den einem Zahne ähnlichen Gegenständen, Zahn, Zinke, Spitze u. dgl., forcipis, die Kneipen einer Zange, Vitr.: serrae dentes, Zähne der Säge, id.: dah. in der Bauk. auch die nach Art der Sägezähne abgezackten Mauern, welche die beiden Stirnmauern verbinden, id.: (ancorae), Virg.: uncus dens, die gebogene Spitze der Pflugschar, id.: der Zahn des Kamms, Tibull.: die Hippe der Winzer, Virg.: der Schlüssel, Tibull. II) trop., für den (gleichs. zernagenden) Neid, die Mißgunst, invidus, Hor.: carpere *alqm* dente maledico, Cic.

densābĭlis, e (denso), verdichtend, verstopfend, Cael. Aur. Tard. 5, 7.

densātĭo, ōnis, *f.* (denso), die Verdichtung, Plin. 31, 7, 39.

dense, *Adv.* (densus), 1) dicht, im *Compar.* b. Plin., im *Superl.* b. Vitr. 2) in der Zeit häufig, hintereinander, Cael. Aur. u. Ammian.: *Compar.* b. Cic. u. Ovid.

densĕo, ui, ēre (densus) = denso, dicht machen, verdichten, Virg. u. Ovid. (vgl. *Wagner* Virg. Ge. 1, 248 *N. cr. Jahn* Virg. Ge. 1, 340).

densĭtas, atis, *f.* (densus), die Dichtheit, Gedrungenheit, Col. u. Plin.: trop., Quint.

denso, avi, atum, are (densus), 1) dicht machen, verdichten, Virg.: ordines, Liv.: auch von Salzen, anschießen, Plin. 2) trop.,

die Rede ꝛc. gedrängt machen, zusammendrängen, Quint.

densus, a, um, v. der Anhäufung der einzelnen Theile eines Ganzen, dicht (*opp.* rarus, dagegen crassus, „dick", *opp.* tenuis, liquidus, und spissus, fest zusammengedrängt, „compact" mit vorherrschendem Begriff des Undurchdringlichen), 1) eig.: densior silva, Caes.: densissimus imber, Virg.: cibus, Cels.: litus, sanddicht, Ovid.: aequor, gefroren, Lucan.: aër, Hor.: coelum, Cels. – Poet. mit *Abl.*, mit etwas dicht besetzt, von etwas erfüllt, voll, caput densum caesarie, Ovid.: trames densus caligine opacâ, id. 2) übertr. von den Theilen selbst, welche nahe aneinanderliegen, dicht, in dichter Reihe, gedrängt, gehäuft, foramina, Ovid.: frutices, id.: hostes, Virg.: dens (pectinis), Tibull. b) in der Zeit dicht aufeinanderfolgend, dicht, häufig, ununterbrochen (poet. für creber, continuus), plagae, Hor.: amores, Virg.: increpuit densis alis, id.

dentālĭa, ium, *n.* (dens), das Holz, auf welches die Pflugschar gesteckt wird, der Scharbaum, das Pflughaupt, die Pflugsohle, Virg. Ge. 1, 172. Col. 2, 2, 24: der Singul. dentale erst Serv. Virg. l. l. u. Isid. Orig. 20, 14, 2. – Dah. meton., die Pflugschar, Pers. 1, 73.

dentārĭus, a, um (dens), zum Zahn gehörig, herba, d. i. gegen Zahnschmerz dienlich, Appul. Herb. 4 u. 8.

dentarpăga, ae, *f.* (dens u. ἅρπαξ), ein Werkzeug zum Zahnausreißen, ein Zahnbrecher, Varr. b. Non. 99, 24.

dentātus, a, um (dens), 1) mit Zähnen versehen, bezahnt, Ovid. u. Plin. – Prägnant, vir, wohl bezahnt, beißig, Plaut.: bestiae, die in den Thierkämpfen gebrauchten reißenden Thiere, Ammian. 2) meton., mit Zähnen-, mit einer Zinke-, Spitze-, Zacke versehen, serrula, Cic.: serra, Plin.: crates, id.: rastrum, Varr. II) mit einem Zahne geglättet, charta, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 6.

dentex, ĭcis, *m.* (dens), ein gewisser Meerfisch, vielleicht Brachse, Col. 8, 16, 8 (b. Isid. Orig. 12, 6, 23 dentrix).

denticŭlātus, a, um (denticulus), mit Zähnen-, dah. meton. mit Zinken-, Zacken-, Spitzen versehen, falx, Col.: forceps, Plin.: concha, id.

denticŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. dens), 1) ein Zähnchen, kleiner Zahn, Pallad. u. Appul. 2) meton.: a) in der Architektur, eine kleine Verzierung zwischen dem Friese u. den Kranzleisten der Säulen, der Zahnschnitt, Vitr. 6. b) ein gezacktes Ackergeräth, Pallad. 7, 2, 4.

dentĭdūcus, a, um (dens u. duco), Zähne herausziehend, *subst.* dentiducum, i, *n.* (*sc.* instrumentum), der Zahnzieher, für das gr. ὀδοντα γωγόν, Cael. Aur. Tard. 2, 4 *extr.*

dentifrangĭbŭlus, a, um (dens u. frango), Zähne zerbrechend, subst. Zahnbrecher, scherzh. W., I) *m.* der Jmd. die Zähne ausschlägt, Plaut. Bacch. 4, 2, 23. 2) *n.* im *Plur.* dentifrangibula (*sc.* instrumenta), für die „Fäuste", Plaut. Bacch. 14.

dentifrĭcĭum, ii, *n.* (dens u. frico), Zahnpulver, Plin. u. A.

dentĭlĕgus, i, *m.* (dens u. lego), der die (ihm ausgeschlagenen) Zähne zusammenliest, scherzh. W., Plaut. Capt. 4, 2, 18.

1. **dentĭo**, ire (dens), 1) Zähne bekommen, zahnen, Cels. u. Plin. 2) übertr. dentes dentiunt, thun wehe, jucken, Plaut. Mil. 1, 1, 34.

2. **dentĭo**, ōnis, *f.* (1. dentio), das Zahnen, Plin. 1, 4, 2.

dentiscalpĭum, ii, *n.* (dens u. scalpo), der Zahnstocher, Mart. 7, 53.

dentītĭo, ōnis, *f.* (dentio), das Zahnen der Kinder, Plin. 28, 19, 78 u. a.

dentrix, ſ. dentex.

dē-nūbo, psi, ptum, ĕre, (aus dem Aelternhause hinweg-) heirathen, sich verheirathen (vom Frauenzimmer), in thalamos, Ovid.: in domum *alcjs*, Tac.: *alci*, Appul.: von Mannspersonen im obscönen Sinne, Tac. u. Suet.: poet. plantis, Col. *poët.*

dē-nūdo, avi, atum, are, entblößen, d. i. 1) aufdecken, *alqm* a pectore, Cic.: matres familias, Suet. – Trop., aufdecken, offenbaren, Liv. u. Sen. 2) berauben, plündern, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 15. – Trop., verb. spoliare et denudare, Cic. de Or. 1, 55, 235.

dēnuncĭātĭo, ōnis, *f.* (denuncio), die Anzeige, Ankündigung, Angabe, belli, Cic.: armorum, Liv.: periculi, Androhung, Caes. u. Brut. b. Cic. Ep.: testimonii, die Aufforderung zum Zeugensagen, Cic.: mit *Gen. subject.*, boni civis, Angabe, Versprechung, Planc. b. Cic. Ep.: quietis, Vell.: accusatorum, Denunciation, Suet.: *absol.*, Cic. u. Quint.

dē-nuncĭo, avi, atum, are, eig. amtlich (durch einen Herold, Boten u. dgl.), dann überh. etwas kund thun, ankündigen, verkündigen, anzeigen, erklären, (feindlich) androhen ꝛc., und mit folg. ut od. bl. Conjunctiv, ansagen, erklären, befehlen, den Befehl-, die Ordre geben ꝛc., bellum, Cic.: *alci* testimonium, Jmd. zum Zeugensagen auffordern (ein juriſt. *t. t.*), id.; auch testibus den., Plin. Ep. u. Quint.; u. bl. den., Cic. Flacc. 15, 35. – mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caes.: mit folg. *ut*, Caes., Cic. u. A.: mit *ne*, Liv. u. Suet.: mit *de*, de isto fundo, Cic.: *absol.*, id. – von leblosen Subjecten, Cic. u. A.: nubes (globatae) hiemem asperam denunciant, Plin.: hoc data arma denunciant, Tac.

dēnŭo, *Adv.* (contrah. aus de novo, welches so getrennt nirgends vorkömmt; vgl. *Oud.* Appul. Met. 3. p. 225. *Ruhnk.* Ter. Andr. Prol. 26), von Neuem, wieder, 1) = *de integro*, von der Wiederherstellung irgend eines vernichteten Gegenstandes, von Neuem, von frischem wieder, aedificantur aedes totae denuo, Plaut.: urbes terrae motu subversas denuo condidit, Suet. 2) = das gew. *iterum*, zum andernmal, zum zweitenmal, noch einmal, wieder, dicere, Plaut.: rebellare, Liv. 3) = *rursus* von dem, was irgend ein (nicht gerade zum zweiten-) mal wiederholt wird, wieder, abermals, dah. oft bei den mit *re* zusammengesetzten Verbis, etiam denuo? schon wieder, Plaut.: recita denuo, lies nun wieder vor, fahr wieder fort mit Vorlesen, Cic.: den. redire, Plaut.: referre, Ter.: auch rursus (rursum) denuo, Plaut. u. Auct. B. Hisp. 4) wie

unſer wieder (in: ich gehe wieder u. dgl.) und das griech. αὖ zur Bezeichnung des Eintretens einer Thätigkeit an die Stelle der entgegengeſetzten od. auch nur verſchiedenen gegenwärtigen, aperi ...: continue operito denuo, und ſchließ dann wieder zu, Plaut.: fiet tibi puniceum corium postea atrum denuo, und dann wieder ſchwarz, id.: quae denuo alio membro orationis excipitur, Auct. ad Her.

denus, a, um, ſ. deni, ae, a.

dĕ-occo, are, einegen, Plin. 18, 15, 37.

Dēōis, ĭdis, *f.* (Δηωΐς), die Tochter der Deo (Δηώ, Ceres), d. i. Proſerpina, Ovid. Met. 6, 114. Auson. Ep. 4, 50.

Dēōĭus, a, um, zur Deo (Δηώ, Ceres) gehörig, ihr geweiht, Ovid. Met. 9, 759.

dĕ-ŏnĕro, avi, atum, are, entlaſten, entladen, ausladen, naves, Ammian. 24, 6, 4. — Trop., aliquid ex illius invidia (abnehmen) et in se transferre, Cic. Div. in Caecil. 14, 46.

dĕ-opto, are, auswählen, Hyg. Fab. 191.

dĕorsum, *Adv.* (contrah. aus de-vorsum), abwärts gewandt, abwärts, κάτω, entgg. ſ. sursum, 1) zur Bezeichnung der Bewegung, Plaut., Cic. u. A.: pleonaſt. verb. deorsum versus (versum), Ter., Cato u. A. — Verb. sursum deorsum, Ter. u. Cic., od. sursum ac deorsum, Sen., auf- und niederwärts, auf und nieder, ἄνω κάτω. 2) zur Bezeichnung der Lage, Localität, unterwärts, unten, Varr., Plaut. u. Ter. — ☞ Nebenf. deorsus, Appul. de Deo Socr. p. 47, 25 u. a.

dĕ-oscŭlor, atus sum, ari, 1) abküſſen, heftig-, ſehr küſſen, *alqm*, Plaut.: *alqd*, Val. Max. 2) übertr., ſehr rühmen, -loben, ingenium pueri, Gell. 1, 23, 13.

dē-păciscor (dēpĕc.), pactus (pectus) sum, i, verabdingen, ſich ausbedingen, und abſol. einen Vertrag, Vergleich abſchließen, tria praedia sibi, Cic.: cum *alqo* partem suam (*sc.* praedae), id.: cum *alqo*, ut *etc.*, id.: ad conditiones, id. — Trop., depecisci morte cupio, d. i. wünſche um den Tod einen Vertrag zu ſchließen, d. i. gern zu ſterben, Ter. Phorm. 1, 3, 14 *Ruhnk.*

depactus, a, um, *Partic.* 1) von depaciscor. 2) von depango.

depālātĭo, ōnis, *f.* (depalo), 1) die Abpfählung, Inscr. 2) dierum, die Bezeichnung der Stundenlänge durch den Schatten der an der Sonnenuhr angebrachten Pfählchen, Vitr. 9, 7 (8), 1.

dēpālātor, ōris, *m.* (depalo), der „Abgränzer"; dah. trop. der Begründer, Tert. adv. Marc. 5, 6.

dēpalmo, are (de u. palma), mit der flachen Hand abprügeln, Maulſchellen geben, *alqm*, Labeo b. Gell. 20, 1, 13.

1. **dē-pālo**, are, abpfählen, Inscr. Orell. no. 3688: dah. einrichten, gründen, Tert. Apol. 10 u. A.

2. **dēpălo**, are (palam), aufdecken, offenbaren, Fulgent. Myth. 2, 10 u. a.

dē-pango, pactum, ĕre, in die Erde einſchlagen, einſetzen, Col.: quercus in scrobe depacta, Plin.: trop., vitae depactus terminus alte, Lucr.

dē-pareus, a, um, knauſerig, filzig, sordidos ac deparcos esse (*opp.* praelautos vereque magnificos), Suet. Ner. 30.

dē-pasco, avi, astum, ĕre, abweiden, 1) v. Hirten, abweiden laſſen, abhüten, Virg., Col. u. A. 2) v. Vieh, abweiden, abfreſſen, abpflücken, verzehren, agros, Cic.: herbas, Col.: sepes Hyblaeis apibus florem depasta salicti, deſſen Weidenblüthen den Bienen zur Nahrung dienen, Virg.: depasta altaria (poet. = das auf dem Altar Befindliche), id. — Trop., luxuriem orationis stilo, Cic. — Und dazu das *Depon.*

dē-pascor, astus sum, i, abweiden, abfreſſen, verzehren, Plin. — Trop., febris depascitur artus, Virg.: aurea dicta e chartis, Lucr.

dēpastĭo, ōnis, *f.* (depasco), das Abweiden, Abfreſſen, Plin. 17, 24, 37. *no.* 8. §. 237.

dēpăvĭtus, a, um (pavio), niedergeſchlagen, niedergedrückt, trop., Solin. 2.

dēpĕciscor, ſ. depaciscor. — Dav.

dēpectĭo, ōnis, *f.* der Vertrag, Cod. Theod. 2, 10, 1.

dē-pecto, xi, xum, ĕre, ab-, herab kämmen, Virg. u. Plin. — Scherzh. für ab-, durchprügeln, Ter. Heaut. 5, 1, 78.

dēpector, ōris, *m.* (depeciscor), der Unterhändler, Appul. Apol. p. 321, 35.

dēpectus, a, um, ſ. depaciscor.

dēpĕcŭlātor, ōris, *m.* (depeculor), der Beraubr, Plünderer, Cic. I. Verr. 1, 2.

dē-pĕcŭlor, atus sum, ari (peculium, alſo gleichſ. vom Eigenthum entblößen), berauben, ausplündern, domos, fana, Cic.: *alqm* omni argento spoliare atque depec., id. — Trop., laudem honoremque suum familiaeque suae, gleichſ. beſtohlen um ꝛc., verkürzt, Cic. — ☞ Active Form depeculo, are, Lucil. b. Non. 97, 9: Paſſiv., Coel. b. Prisc. p. 793 *P.* u. Plaut. Epid. 3, 4, 83.

dē-pello, pŭli, pulsum, ĕre, herab-, hinweg-, fort-, niedertreiben, -ſtoßen, -werfen, vertreiben, I) eig.: A) im Allgem.: simulacra deorum depulsa (*i. e. dejecta*), Cic.: equitem dorso (vom Pferd), Hor.: teneros fetus (Mantuam), hinabtreiben, Virg.: in inferas partes depelli, Plin. — demoveri et depelli de loco, Cic.: aquam de agro, Cato: *alqm* de provincia, Nep.: *alqm* ex urbe, Cic.: *alqm* urbe (*sc.* in exsilium), verbannen, Tac.: u. ſo Italiâ, id.: *alqm* a cruce, Cic.: famem sitimque, id.: morbum, Caes. u. Cic.: mortem fratri, Ovid. — Als *v. intr.* abweichen, gleichſ. abtreiben, spatio paullum, Lucr. 2, 219. B) insbeſ.: 1) als militär. *t. t.* = den Feind aus ſeiner Stellung treiben, werfen, vertreiben, hostem loco, Caes.: terrâ, Nep.: barbarorum praesidia ex his regionibus, Nep. b) übertr., überh. Jmd. aus ſeiner Stellung treiben, verdrängen, *alqm* loco, Cic.: gradu, Nep. 2) als ökonom. *t. t.* = das ſäugende Junge von der Mutterbruſt entfernen, abſetzen, entwöhnen, *alqm* a matre, Varr.: a mamma, id.: ab ubere matris, Virg.: a lacte, id.: auch bl. *alqm*, Col. u. Virg.: dah. auch ein Kind entwöhnen, Suet. Tib. 44. II) trop., fortdrängen, abbringen, entfernen, beſeitigen, *alci*

multam, metum, Cic.: *alqm* de spe, id.: suspicionem a se, id.: *alqm* de causa suscepta, id.: omnes molestias, id.: *alqd* dictis, abweisen, ableugnen, Lucr.: nec depelli dictis, quin *etc.*, abgehalten werden, Plaut.: *alqm* depellere nequire, quin *etc.*, abhalten, abwehren, Tac.: dii depellentes, *i. e. averrunci*, Pers. 5, 167.

dē-pendĕo, ēre, I) ab-, herab hangen, Virg.: mea fistula dependet Fauno, hängt geweiht dem Faun, Calp.: laqueo dependentem invenere, Liv. 2) trop., a) von einer Sache abhangen, auf ihr beruhen, fides dependet a die, Ovid. Fast. 3, 356. b) von etwas etymologisch abhangen, d. i. hergeleitet werden, Ovid. Fast. 1, 611.

dē-pendo, di, sum, ĕre, I) *v. tr.* (urspr. abwägen; dah.) bezahlen, Cic.: pecuniam, Sen.: trop., poenas, d. i. leiden, Cic.: tibi dependendum est, id. 2) übertr., verwenden (auf etwas), operam incassum, Col.: tempora amori, Lucan.: caput felicibus armis, hingeben, preis geben, id. II) *v. intr.* weniger wiegen, Plaut. Asin. 2, 2, 39.

dēpendŭlus, a, um (dependeo), herab hangend, Appul. Met. 2. p. 119, 1 u. a.

dē-pennātus, a, um, geflügelt, Varr. b. Fulg. 561, 12.

dēperdĭtus, a, um, I) *Partic.* von deperdo, w. s. II) *Adj.* moralisch verderbt, heillos, Gell. 5, I, 3.

dē-perdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) zu Grunde richten, verderben, sator inopiâ deperditus, d. i. gänzlich verarmt, Phaedr.: histrionis amore deperditus, sterbens verliebt, Suet.: u. so bl. est deperditus, Prop. 2) etwas verlieren, um etwas kommen, colorem, Plin.: bona, Cic.: aliquid de existimatione, id.

dē-pĕrĕo, ii, itum, ire, zu Grunde gehen, umkommen, verloren gehen, verderben, Cic. u. Caes.: gens hominum vitio deperitura fuit, Ovid. — Insbes. amore *alcjs*, Liv., u. *alqm*, Ter., od. in *alqo*, Curt., od. *absol.*, Ter. u. Plaut., Jmd. heftig od. sterblich lieben, in Jmd. sterblich verliebt seyn.

dē-pĕtīgo, ĭnis, *f.* der über den ganzen Körper verbreitete Ausſatz, die Räude, Cato R. R. 157 *extr.* Lucil. b. Non. 160, 18.

dē-pĕto, ĕre, sich ausbitten, Tert. adv. Marc. 4, 20.

dēpĭlis, e (de u. pilus), haarlos, Appul. u. Non.

dē-pĭlo, avi, atum, are, der Haare berauben, enthaaren, rupfen, *alqm*, Sen. u. A. — übertr., depilatus, gerupft, d. i. beraubt, betrogen, Lucil. b. Non. 36, 28.

dē-pingo, nxi, ctum, ĕre, I) malend abbilden, abmalen, Nep. — Trop.: a) mit Worten abbilden, d. i. darstellen, beschreiben, Plaut. u. Cic.: nimium depicta, d. i. allzuängstlich abgezirkelt, Cic. b) in Gedanken abbilden, d. i. sich vorstellen, Cic. II) mit Stickereien versehen, sticken, paenula depicta, Suet. Calig. 52.

dē-plango, nxi, nctum, ĕre, beklagen, heftig beweinen, *alqm*, Ovid. u. A.

dē-plāno, avi, atum, are, abebnen, eben machen, Lact. u. Veget.

dē-planto, avi, atum, are, 1) ein Steckreiß mit etwas altem Holze unten am Ende abreißen, virgulas de cytiso, Varr. — Dah. überh. abbrechen, ramum, Col. 2) einen Pflänzling einsenken, mit der Wurzel einsetzen, Plin. Vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 65. p. 281.

dē-plĕo, ēvi, ētum, ēre, ausschöpfen, ausleeren, oleum, Cato: sanguinem, Ader lassen, Plin.: so auch animal, Veget.

dē-plexus, a, um, sich abwärts um etwas schlingend, Lucr. 5, 1320.

dēplōrābundus, a, um (deploro), heftig weinend, Plaut. Aul. 2, 4, 38.

dēplōrātĭo, ōnis, *f.* (deploro), das (heftige) Beweinen, Bejammern, Sen. u. Tert.

dē-plōro, avi, atum, are, I) *intr.* 1) stark-, heftig weinen, jammern, de *alqa re*, Cic. 2) übertr. vom Weinstocke, stark thränen, Pallad. 3, 30. II) *tr.* 1) etwas heftig beweinen, bejammern, beklagen, *alqd*, Cic. u. A.: verb. conqueri ac depl., Cic.: multa de *alqo*, id. 2) meton., als verloren beweinen = für verloren halten, aufgeben, agros, Liv.: spem, id.: diem, Quint.: *alqm*, Plin.

dēplūmis, e (de u. pluma), federlos, Plin. 10, 24, 34.

dē-plŭo, ui, ĕre, herab regnen, Tibull.: mit *Acc.*, lacrimas, Prop.

dē-pŏlĭo, īvi, ītum, ire, abglätten, poliren, Plin. 36, 25, 63. — Scherzh. dorsum meum virgis, Plaut. Epid. I, 1, 85.

dēpŏlītĭo, ōnis, *f.* (depolio, die sorgfältige Pflege, dah. concret.) der geschmackvolle Bau, die reizende Besitzung u. dgl., Varr. b. Non. 66, 29.

dēpompātĭo, ōnis, *f.* (depompo), die Schmuckentziehung, dah. die Entehrung, Hieron. adv. Rufin. 31.

dē-pompo, āre, des Schmuckes berauben; dah. entehren, Hieron. in Nahum. c. 3.

dē-pondĕro, are, durch sein Gewicht niederdrücken, Petron. *poët.* fragm. 26, 3.

dē-pōno, sui, sĭtum, ĕre, hinweg-, ab-, herab-, niederstellen, -setzen, -legen, A) im Allgem.: 1) eig.: caput, Plaut.: caput terrae, Ovid.: mentum in gremio *alcjs*, Cic.: onus, id.: arma, Caes.: librum de manibus, Cic.: soleas, Mart.: ungues et capillos, Petron.: comas, abschneiden, Mart.: vela, einziehen, Sil.: malleolum in terram, setzen, pflanzen, Col.: so auch semina sulco, id.: exercitum in terram, aussetzen (gew. *exponere*), Justin.: u. so legiones, Hirt. B. Afr. — Poet. ablegen = gebären, *alqam*, Catull.; vgl. onus naturae, Phaedr.: fetus in ejus tugurio, id. — u. einsetzen als Kampfpreis, vitulam, Virg. Ecl. 3, 31. — Scherzh. deponere *alqm* vino, Jmd. zu Boden-, niedertrinken, Plaut. Aul. 3, 6, 39. 2) trop., ablegen, niederlegen, unterlassen, fahren lassen, aufgeben, verlieren, endigen, personam accusatoris, Cic.: amicitias, simultates, id.: gloriam, id.: spem, Hor.: odium, Nep.: memoriam *alcjs rei*, Cic., od. *alqd* ex memoria, id., vergessen: sitim, stillen, Ovid.: tutelam, Liv.: so auch magistratum, Caes.. u. imperium, Cic., niederlegen: opinionem, id.: animam, den Geist aufgeben = sterben, Nep. —

dah. b) abgeben, fahren lassen, nicht annehmen wollen, ausschlagen, ablehnen, auf etwas verzichten, provinciam, Cic.: triumphum, Liv. B) insbes.: 1) zur Sicherheit, zur Aufbewahrung niederlegen, in Verwahrung geben, deponiren, testamentum depositum apud Virgines Vestales, Suet.: pecuniam apud *alqm*, Cic.: amphoras deponit in templo Dianae, Nep.: Corinthum, ut ibi obsides deponerentur, convenitur, Liv.: obsides apud eos, Caes. (vgl. *Herz.* B. G. 7, 63): so auch in deposito habēre, Papin. Dig.: u. pro deposito esse apud *alqm*, Ulp. Dig. — Trop., zur Bewahrung niederlegen, anvertrauen, übergeben, jus populi Romani in vestra fide ac religione depono, Cic.: quae rimosa bene deponuntur in aure, Hor.: tutis auribus, id. 2) (weil man im Sterben Liegende vom Bette auf die Erde zu legen pflegte) meton. depositus = im Sterben liegend u. schon aufgegeben; dah. auch verstorben, Lucil. (u. A.) b. Non. 279, 19 *sqq.* Virg. Aen. 12, 395 *Interpp.* Ovid. Trist. 3, 3, 40 u. ö. — Uebertr., maxime aegra et prope deposita reip. pars, aufgegeben, rettungslos verloren, Cic. II. Verr. 1, 2, 5. 3) ein Gebäude ꝛc. niederreißen, abtragen, zerstören, aedificium, Ulp. Dig.: deposita arx, Stat. — ☞ Ungew. *Perfect.* deposivi, Plaut. u. Catull.: *Partic. sync.* depostus, Lucil. b. Non.

depontānus, a, um (de u. pons), ein Mann von sechzig Jahren, der die Brücke, welche nach dem Comitium (w. s.) führt, nicht mehr betritt, also von öffentlichen Geschäften frei ist, Fest. p. 57.

dēpŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* (depopulor), die Verheerung, Verwüstung, Ausplünderung, Cic. u. Liv.

dēpŏpŭlātor, ōris, *m.* (depopulor), der Verheerer, Verwüster, Cic. Dom. 5, 13.

dēpŏpŭlātrix, īcis, *f.* (depopulator), die Verheererinn, Verwüsterinn, Cassiod.

dē-pŏpŭlo, are, s. depopulor.

dē-pŏpŭlor, atus sum, ari, verheeren, verwüsten, ab-, ausplündern, agros, Caes., Cic. u. A.: eam regionem, Caes. — hereditates, verzehren, durchbringen, Ulp. Dig.: omne mortalium genus vis pestilentiae depopulabatur, unter allen Menschenclassen Verheerungen anrichtete, Tac.

dēportātĭo, ōnis, *f.* (deporto), 1) die Wegtragung, Cato R. R. 144, 3. 2) insbes. die lebenslängliche Verbannung, Deportation, JCt.

dē-porto, avi, atum, are, herab-, fort-, davon-, wegtragen, -bringen, -schaffen, A) im Allgem.: ligna de fundo, Cato: decumas ad aquam, Cic.: ossa ejus in Cappadociam, ad matrem, Nep.: per vicos deportari (von einer Person), Suet.: quae (naves) priorem partem exercitus eo deportaverant, Caes.; u. so oft vom Fortschaffen zu Schiffe b. Caes., Liv., Suet. u. A. B) insbes. als publicist. *t. t.* 1) aus der Provinz od. aus einem eroberten Lande etwas mit fortführen, forttragen, davontragen, mit nach Hause bringen, victorem exercitum, Cic.: exercitum e Graecia, Liv.: aliud nihil ex tanta praeda domum suam, Cic. — triumphum, id.: gloriam ex illis gentibus, Curt.: nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam, Cic.: cognomen Athenis, id. 2) Jmd. lebenslänglich nach einer entlegenen u. wüsten Insel verbannen, deportiren (wobei Verlust des Bürgerrechtes, des Vermögens u. des Rechtes ein Testament zu machen, welches Alles der relegatus behält; vgl. Ulp. Dig. 48, 22, 7 [§. 2 *sq.*] u. 14), in insulam Amorgum deportari, Tac.: Italiâ, id.: rei deportati, Quint. — Uebertr., scelus hinc in solas terras, Ter. Phorm. 5, 8, 85.

dē-posco, pŏposci, ĕre, mit Ungestüm auf etwas dringen, etwas als ein Recht fordern; im guten Sinne: dringend fordern, A) im Allgem.: consulatum sibi, Suet.: caedem *alcjs*, id.: disceptatorem non modo non recuso, sed deposco, bitte dringend darum, Cic.: dah. votis deposcere poenam, d. i. dringend wünschen, Lucan. — *absol.*, omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui *etc.*, fordern dringend auf, Caes. B) insbes.: 1) die Verrichtung eines Amtes, Ausführung eines Geschäftes ausdrücklich für sich verlangen, sich ausbedingen, sibi id muneris, Caes.: sibi partes istas, Cic.: sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum, id.: asperrima ad laborem, Liv. 2) Einen herausfordern, abfordern, Eines Auslieferung verlangen, um ihn zur Strafe zu ziehen, auctorem culpae, Liv.: ad Cloeliam obsidem deposcendam, id.: Hannibalem, id.: auch mit dem Sup. in poenam, id.: ad supplicium, Hirt.: dah. bl. deposcere *alqm*, auf Jmds. Tod dringen, seinen Untergang verlangen, altera me deposcere putabatur, Cic. Redit. in Sen. 13; u. öfter b. Ovid. u. Lucan. 3) als *t. t.* der Fechterspr. = Jmd. zum Kampfe herausfordern, sich zum Gegner nehmen, *alqm* sibi, Liv. 2, 49, 2.

dēpŏsĭtārĭus, ii, *m.* (depono), 1) der ein Depositum in Empfang nimmt od. aufhebt, Ulp. Dig. 2) der etwas niederlegt, zur Verwahrung gibt, Ulp. Dig.

dēpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (depono), das Nieder-, Ablegen, A) eig.: 1) die Niederlegung zum Aufheben, JCt. 2) das Nieder-, Einreißen, aedificii, Ulp. Dig. 4, 2, 9. §. 2. B) trop., 1) dep. testium, die Zeugenaussage, Cod. Just. 2, 43, 3: dignitatis, Erniedrigung, Degradation, Ulp. Dig. 48, 19, 8 *in.* 2) als rhetor. *t. t.* = das Absetzen am Schluß einer Periode, Quint. 11, 3, 46.

dēpŏsĭtor, ōris, *m.* (depono), 1) der etwas in Verwahrung giebt, der Niederleger, Ulp. Dig. 16, 3, 1. §. 37. 2) der Vernichter, Patris, d. i. Läugner, Prud. Apoth. 179.

dēpostŭlātor, ōris, *m.* (depostulo), der Herausforderer, Abforderer (zur Bestrafung, Marter ꝛc.), Tert. Apol. 35.

dē-postŭlo, are, dringend fordern, -erbitten, sibi auxilia, Auct. B. Hisp. 1 *extr.*

dēpraedātĭo, ōnis, *f.* (depraedor), die Plünderung, Cod. Just. u. Eccl.

dēpraedātor, ōris, *m.* (depraedor), der Plünderer, Augustin. Ep. 199.

dē-praedor, atus sum, ari, ausplündern, agros, Justin.; auch b. Appul. u. Spät.

dēpraelior, s. deproelior.

dēpraesentĭārum, *Adv.* (gebildet wie impraesentiarum), gegenwärtig, jetzt, Petron. 58, 3; 74, 17.

dēprāvāte, *Adv.* (depravo), verkehrt, unrichtig, Cic. Fin. 1, 21, 71.

dēprāvātĭo, ōnis, *f.* (depravo), die Verdrehung, Verzerrung, Entstellung, Verunstaltung, Verhunzung, A) eig.: distortio et depravatio quaedam, Cic.: oris, Grimassen, id. B) trop., verbi, Cic.: depr. et foeditas turpificati animi, id.

dēprāvo, avi, atum, are (de u. pravus), A) eig., verdrehen, verzerren, entstellen, verunstalten, *opp.* corrigere, Cic.: oculos, Plin. B) trop., entstellen, verderben, verführen, verb. corrumpere ac depravare, Cic. u. A. (vgl. *Ruhnk.* Vell. 2, 60, 4. *Schwarz* Plin. Pan. 53, 1): inania verba in hos modos, Quint.: consuetudo depravata (*opp.* recta), Varr. L. L.: mores *alqa re*, Cic.: puerum indulgentiâ, id.

dēprĕcābundus, a, um (deprecor), heftig bittend, Tac. Ann. 15, 53, 2.

dēprĕcānĕus, a, um (deprecor), erbittlich, Caecina b. Sen. Qn. N. 2, 49, 2.

dēprĕcātĭo, ōnis, *f.* (deprecor), 1) das bittende Abwehren, = Abwenden, Depreciren, die Fürbitte, Cic., Quint. u. A.: periculi, Cic.: mit *Genit. subj.*, aequitatis, billige Fürbitte, id. — In der Religionsspr. die Verwünschung, Plin. 28, 2, 4: deorum, Anrufung der Götter (bei einer Betheuerung) unter Verwünschungen, Cic. Rosc. Com. 16 *in.* 2) die Bitte um Verzeihung eines begangenen Unrechts, die Abbitte, facti, Cic.: inertiae, Hirt. B. G. — Auch in der Rhetor., gleich dem gr. *προπαραίτησις* od. *συγγνώμη*, Cic., Auct. ad Her. u. Quint.

dēprĕcātor, ōris, *m.* (deprecor), der Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler, rei, Cic.: sui, id.: pro *alcjs* periculo, id.

dēprĕcātōrĭus, a, um (deprecator), fürbittend, Vulg. Marc. 1, 10, 24.

dēprĕcātrix, īcis, *f.* (deprecator), die Fürbitterinn, Tert. adv. Marc. 4, 12.

dē-prĕcor, atus sum, ari, 1) Jmd. angelegentlich =, dringend =, inständig =, flehentlich (um etwas) bitten, zu Jmd. flehen, bei Jmd. Fürbitte einlegen (vgl. Gell. 6, 16, 3. *Herz.* Caes. B. C. 1, 5. *Lennep* Ovid. Her. 16, 170), a) *alqm*, Cic.: numina versu, Petron.: mit folg. *ut*, dispensatorem deprecari, ut servo poenam remittere, id.: mit folg. *ne*, deprecari patres, ne festinarent, Liv.: u. non depr. mit folg. *quominus*, neque illum se deprecari, quominus pergat, Liv.: u. so non depr., quin *etc.*, Catull. b) *alqd*, um etwas bitten, flehen, etwas erbitten, erflehen (s. *Bucnem.* Lact. 5, 17, 23), pacem, Cic.: paucos dies exsolvendo donativo, Tac.: misericordiam, Lact. — mit folg. *ne*, unum petere ac deprecari, ne *etc.*, Caes.: u. mit *Dat.* der Person, für die man Fürbitte einlegt, depr. seni, ne vapulet, Plant. — mit folg. *Infinit.*, nec deprecor umbram accipere, Stat. — mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* = als Entschuldigung im bittenden Tone sagen, als Entschuldigung anführen, errasse regem, Sall. Jug. 104, 4 *Interpp.* c) *alqd* od. *alqm* (ab *alqo*), etwas od. Jmd. (von Einem) erflehen = um Schonung =, um Gnade bitten, = flehen für ꝛc., multorum vitam ab *alqo*, Cic.: vitam sibi, Auct. B. Afr. — civem a civibus, Cic.: te assiduae lacrimae C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur, id.; vgl. *Garatoni* Cic. Flacc. 11, 24. d) *absol.*, Fürbitte einlegen, um Gnade =, um Schonung =, um Verzeihung bitten, = flehen, Cic. u. A.: pro *alqo*, Cic. u. Suet.

2) in der Religionsspr.: a) verwünschend aussprechen, diras devotiones in *alqm*, Appul. Met. 9. p. 227, 35. b) übertr., *absol.* Verwünschungen aussprechen gegen Jmd., *alci*, Catull. 92, 3.

II) „wegbitten" = durch Bitten u. dgl. etwas abzuwenden suchen, = abwehren, = von sich ablenken od. abwälzen, um Erlassung od. Erlösung von etwas bitten (vgl. Gell. 6, 16, 5 *sqq.* *Interpp.* Nep. Att. 12, 2. *Ruhnk.* Rut. Lup. p. 29), mortem, Caes. u. A.: non mortem, neque aerumnas, Sall.: periculum, Caes. u. A.: poenam, Liv.: adulterii poenam, Tac. u. Suet.: iram senatus, durch gute Worte den Unwillen des Senats besänftigen, Liv. — justam patriae querimoniam a se detestari ac deprecari, Cic.: praecipiendi munus, sich verbitten, bittend =, höflich ablehnen, Quint. — Zuw. depr., bes. in zusammengezogenen Sätzen, in der Bed. von *no.* I u. II zus., s. *Drak.* Liv. 40, 15, 9. *Interpp.* Justin. 11, 9, 4.

☞ *Partic. pass.* a) deprecatum numen, gebetene, Ovid. Met. 11. p. 270, 13. b) deprecatum bellum, durch Bitten abgewendeter, Justin. 8, 5, 4.

dē-prĕhendo od. **dē-prendo**, di, sum, ĕre, 1) ergreifen, fangen, auffangen, wegnehmen, *alqm*, Caes.: naves, wegnehmen, in Beschlag nehmen, id. — Dicht., puer deprende parentem, erreiche nacheifernd, Stat. Silv. 4, 4, 74. 2) überraschen, ertappen, antreffen (indem ein Streben, eine Absicht des Suchenden vorausgesetzt wird), bes. bei etwas Unrechtem, *alqm* in adulterio, Cic.: so auch venenum, id.: gladios, Liv.: deprehendere *alqm* occisum, einen ermordet finden (den man nämlich noch am Leben glaubte), Suet. — Trop., geistig erfassen, begreifen, erkennen, finden, wahrnehmen, bemerken, res magnas saepe in minimis rebus, Cic.: Pollio deprehendit in Livio Patavinitatem, Quint. 3) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung, Jmd. fest halten, einhalten, in die Enge treiben, flamina deprehensa silvis, eingehalten, eingeschlossen, Virg. — Trop., deprehendi, in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen, Cic. de Or. 1, 48 *in.* u. Verr. 4, 12 *extr.*: in *alqa re*, Quint. oft.

dēprĕhensĭo, ōnis, *f.* (deprehendo), das Ertappen, Antreffen, Finden, einer Person, Ulp. Dig.: veneni, Cic. Cluent. 18, 50.

dēpresse, *Adv.* (depressus), gesenkt, niedrig, im *Compar.* b. Sen. u. Col.

dēpressĭo, ōnis, *f.* (deprimo), das Niederdrücken, Niedersenken, Einsenken, fundamentorum, das Tieflegen, Vitr. 1, 3, 2: Socratica nasi, d. i. Plattnase (*opp.* curva erectio), Macrob. Sat. 7, 3.

dēpressus, a, um, I) *Partic.* v. deprimo, w. s. II) *Adj.* 1) gesenkt, niedrig, niedrig gelegen, domus, Cic.: locus, Frontin.: aquaeductus depressior, Plin. Ep.: *subst.*, modo in *elatiora* modo in *depressiora* (tiefer gelegenen Stellen) clivi obliquum agi sulcum oportebit, Col. 2) übertr., gedrückt, gedämpft, vox depressissima, Auct. ad Her. 3, 14.

dēprĕtĭātor, ōris, *m.* (depretio), der Herabwürdiger, Tert. adv. Marc. 4, 29.

dēprĕtĭo, avi, atum, are (de u. pretium), an Werth verringern, herabwürdigen, geringschätzen, Paul. Dig. u. A. — Trop., Sidon. u. Tert.

dēprĭmo, essi, essum, ĕre (de u. premo), herab-, niederdrücken, -senken, eindrükken, einsenken, I) eig.: A) im Allgem.: laux in libra ponderibus impositis deprimitur, Cic.: deprimi in tenebras, Cic. Fragm.: in ludum, gedrängt werden, Asin. Poll. in Cic. Ep.: altero ad frontem sublato, altero ad mentem depresso supercilio, Cic.: depresso aratro (*sc.* in terram), Virg. B) insbes.: 1) eine Pflanze, einen Bau u. dgl. tief in die Erde einsenken, vertiefen, nach der Tiefe führen, tief graben, vites in terram, Cato: deprimi in propagines (vom Wein), Plin.: plantas, Col. — saxum in mirandam altitudinem depressum, Cic.: locus circiter duodecim pedes humi depressus, Sall.: puteum, Vitr.: fossam, Hirt. 2) als naut. *t. t.* = ein Schiff versenken, in den Grund bohren, naves, Caes.: classem, Cic. II) trop., nieder-, unterdrücken, fortunam meam, Cic.: animos, Lucr. u. Plin. Paneg.: veritatem, Cic.: opes, id.: hostem, Liv.: preces *alcjs* taciturnâ obstinatione, unterdrükken, zum Schweigen bringen, Nep.

de-proelĭor, ari, gewaltig kämpfen, venti deproeliantes, Hor. Od. 1, 9, 11.

de-prōmo, mpsi od. msi, mptum od. mtum, ĕre, hervor- od. herab langen, -nehmen, -holen, -bringen, herschaffen, I) eig.: pecuniam ex aerario, Cic.: Caecubum cellis avitis, Hor.: sagittam pharetrâ, Virg. II) trop., orationem ex jure civili, Cic.: verba domo patroni, id.: illa deprome nobis, unde afferas *etc.*, gieb zum Besten, id.

depromptus, a, um, s. depromo.

dē-prŏpĕro, are, I) *intr.* sich beeilen, Plaut. Casin. 3, 6, 17. II) *tr.* sich mit etwas beeilen, etwas mit emsiger, hastiger Eile betreiben, coronas, mit emsiger Eile flechten, Hor.: mit *Infinit.*, Plaut.

depso, psui, pstum, ĕre (δεψέω), 1) kneten, durcharbeiten, farinam, lutum, Cato: coria, gerben, id. 2) übertr. im obscönen Sinne, beschlafen, schänden, nach Cic. Fam. 9, 22, 4.

depsticĭus (nicht -tius), a, um (depso), gehörig geknetet, panis, Cato R. R. 74.

dē-pŭdesco, ĕre, unverschämt-, schamlos werden, Appul. u. Hieron.

dē-pŭdet, uit, ēre, *v. impers.*, 1) sich sehr schämen, quum eum non depuderet, Vell. 2, 73 *extr.* 2) sich nicht mehr schämen, Ovid. u. Sen.: quae depuduit ferre, Ovid.

dēpŭdīco, avi, are (de u. pudicus), schänden, Laber. b. Gell. 16, 7, 2.

dēpugnātĭo, ōnis, *f.* der heftige, entscheidende Kampf, Cato (b. Non.) u. Veget. — Von

dē-pugno, avi, atum, are, I) bis zur Entscheidung-, auf Leben und Tod kämpfen (vgl. *Gernh.* Cic. Cat. Maj. 10, 32), 1) eig.: acie instructâ, Caes.: v. Zweikampf, cum Hectore, Cic.: so v. den Gladiatoren, id.: armis pro salute aegri, Suet. 2) trop., cum fame, Plaut.: voluptas depugnat cum honestate, Cic. II) auskämpfen, depugnato proelio, Plaut. Men. 5, 6, 31.

dēpulsĭo, ōnis, *f.* (depello), das Ab-, Forttreiben, das Abweisen, servitutis, Cic.: doloris, id. — Dah. in der Rhetor., die Abweisung, Abwälzung der Schuld, die Abwehr (*opp.* intentio), Cic. u. Quint.

dē-pulso, are, forttreiben, -stoßen, Plaut. Stich. 2, 1, 13.

dēpulsor, ōris, *m.* (depello), der Fort- od. Vertreiber, Abwender, Cic. Phil. 2, 11, 27.

dēpulsōrĭus, a, um (depello), zur Abwendung (des Uebels) dienlich, sacra, Plin. 28, 2, 3. Ammian. 25, 2, 4.

dē-pungo, ĕre, (abstechen in der Schrift, d. i.) abgränzen, bezeichnen, Pers. 6, 79.

dēpurgātīvus, a, um (depurgo), reinigend, abführend, Cael. Aur. Acut. 3, 16.

dē-purgo, avi, atum, are, reinigen, Cato u. Col.

1. **dē-pŭto**, avi, atum, are, abschneiden, beschneiden, malleolum, Col.: vineam, Cato u. Col.: poet., umbras (= *ramos*), Ovid.

2. **dē-pŭto**, avi, atum, are, abschätzen, wofür halten, -rechnen, operam *alcjs* parvi pretii, Ter.: *alqd* delicto, anrechnen, Tert. — Im Spätlat. einem etwas bestimmen, vaccas steriles aratro, Pallad.: *alqm* leonibus, Sulpic. Sev.

dēpȳgis, e (de u. pyga), ohne- od. von magern Hinterbacken, lendenlos, dünnlendig (ἄπυγος, *opp.* καλλίπυγος), Hor. Sat. 1, 2, 93.

dēque, s. susque.

dēquĕror, estus sum, i, heftig beklagen, *alqd*, Stat. u. Val. Fl.

dē-rādo, si, sum, ĕre, abschaben, -reiben, -glätten, de virga, Cato: cunctis margo derasus, Plin. Ep. — Dah. (das Haar) abscheeren, capillum ex capite u. bl. caput, Gell.

Derbe, es, *f.* (Δέρβη), feste Stadt in Lycaonien, an den Gränzen von Isaurien, berühmt als Sitz des Tyrannen Antipater, des Freundes von Cicero, u. als Zufluchtsort verfolgter Christen (Apostelgesch. 14, 6; 20, 4). — Dav. **Derbes**, ētis (Δέρβης), von Derbe, der Derbete, Antipater, Cic. Fam. 13, 73, 2.

dercĕa, ae, *f.* die auch Apollinaris herba genannte Pflanze, eine Art des solanum, Appul. Herb. 22.

Dercĕtis, is, *f.* u. **Dercĕto**, us, *f.* (Δερκέτις u. Δερκετώ), die auch Atargatis genannte syrische Göttinn, mit der griechischen Aphrodite verglichen, in Gestalt eines Fisches verehrt, Ovid. Met. 4, 45. Plin. 5, 23, 29; vgl. Hyg. Fab. 223.

dērĕlictĭo, ōnis, *f.* (derelinquo), das Verlassen, trop., das Hintansetzen, Vernachlässigen, Cic. Off. 3, 6, 30.

1. **dērĕlictus**, a, um, I) *Partic.* v. derelinquo, w. s. II) *Adj.* verlassen, v. Localitäten = einsam, menschenleer (*opp.* celeber), regio, Auct. ad Her. 3, 7, 31.

2. **dērĕlictus**, us, *m.* (derelinquo), das Verlassen, trop. das Vernachlässigen, Gell. 4, 12.

dē-rĕlinquo, lĭqui, lictum, ĕre, I) von etwas weggehen und es zurücklassen, ohne sich weiter darum zu bekümmern = etwas auf immer verlassen, im Stiche lassen, aufgeben, Cic. u. Caes. 2) trop., verlassen, hintansetzen, vernachlässigen, Cic. II) überh. hinterlassen, zurücklassen, Curt. 9, 4, 8 u. Spät.

dē-rĕpente, *Adv.* urplötzlich, Plaut. u. Ter. ö. (Cic. Lig. 5, 14 zw.).

dē-rēpo, psi, ĕre, herab kriechen, -schleichen, Phaedr. u. A.: c. *Acc.*, arborem, Plin.

dē-rīdĕo, si, sum, ēre, verlachen, verspotten, verhöhnen, mit *Acc. obj.*, Cic.: *absol.*, Cic. u. A.: derides (in der Conversationsspr.), hast du mich zum Besten, Plaut., Ter. u. A.

dērīdĭcŭlus, a, um (derideo), zum Gespötte dienend, höchst lächerlich, Plaut., Varr. u. Gell. — *Subst.* deridiculum, i, *n.* das Gespötte (subject.) od. (object.) die Lächerlichkeit, Plaut. u. Tac.: esse deridiculo, zum Gespötte dienen, Tac.: ad deridicula, zur Kurzweil, Quint.

dē-rĭgesco, gui, ĕre, am ganzen Körper-, ganz erstarren, Virg. u. Ovid.

dērĭpĭo, ipui, eptum, ĕre (de u. rapio), ab-, los-, fort-, entreißen, herab-, niederreißen, *alqm* de ara, Plaut.: velamina de humeris, Ovid.: *alqd* de manu, Cic.: *alqm* de provincia (im Gegens. v. deducere), id.: alteri (*sc.* aliquid), amphoram horreo, Hor.: lunam coelo, id.: ensem vaginâ, Virg. — Trop., omnia vitae ornamenta, Cic.: quantum de mea auctoritate deripuisset, Cic.

dērīsĭo, ōnis, *f.* (derideo), die Verspottung, Verhöhnung, der Spott, Arnob. u. Lact.

dērīsor, ōris, *m.* (derideo), der Jmd. zum Besten hat, der Spottvogel, ironische Mensch, Satyriker, Plin., Hor. u. A.: dah. als Bezeichnung der (satirisirenden) Schmarotzer, Plaut., Hor. u. Sen.: eines mimischen Schauspielers, Mart. 1, 5, 5.

dērīsōrĭus, a, um (derisor), zum Gespötte dienend, ironisch, Marcian. Dig. 28, 7, 14.

dērīsus, us, *m.* (derideo), die Verspottung, Verhöhnung, der Spott, Phaedr., Sen. u. A.

dērīvātĭo, ōnis, *f.* (derivo), das Ableiten, die Ableitung, I) eig.: fluminum, Cic.: (lacus Albani), Liv. II) trop.: 1) im Allgem., Macrob. Sat. 6, 1. 2) insbes.: a) (in der Gramm.) die (etymolog.) Ableitung der Wörter, Plin. b. Serv., Paul. Dig. u. A. b) (in der Rhetor.) die (beschönigende) Verwechselung nahe verwandter Begriffe (wie fortis für temerarius, d. i. „tapfer" für „tollkühn"), Quint. 3, 7, 25.

dē-rīvo, avi, atum, are, I) eine Flüssigkeit ableiten, wegleiten, wohin leiten, Caes. u. Col. II) trop.: 1) im Allgem.: crimen, Cic.: culpam in *alqm*, id.: partem curae in Asiam, id.: iram *alcjs* in se, laden, Ter.: responsionem alio, Cic. 2) in der Gramm., ein Wort vom andern ableiten, Quint.

dē-rōdo, ĕre, s. derosus.

dērŏgātĭo, ōnis, *f.* (derogo), die theilweise Aufhebung, Beschränkung eines Gesetzes, Cic. Fragm. u. Auct. ad Her.

dērŏgātor, ōris, *m.* (derogo), der Vermindrer, Tadler, Sidon. Ep. 3, 13.

dērŏgātōrĭus, a, um (derogator), absprechend, vermindernd, Julian. Dig. 25, 4, 2.

dē-rŏgĭto, are, wiederholentlich fragen nach etwas, Plaut. Asin. 2, 2, 60.

dē-rŏgo, avi, atum, are, I) eig., von einem Gesetze einen Theil abschaffen, es zum Theil aufheben, beschränken, *alqd* de lege, Cic.: legi derogatum sit, Auct. ad Her. II) übertr., überh. von etwas hinwegnehmen, einem etwas entziehen, absprechen, vermindern, de fide *alcjs*, Cic.: fidem *alci*, id.: fidem, Liv.: *alqd* ex aequitate, Cic.: sibi tantum, id.: nihil universorum juri, Tac.

dērōsus, a, um (*Partic.* vom ungebr. derodo), abgenagt, benagt, clipei, Cic.: vitis, Plin.

Dertōna, ae, *f.* eine Stadt in Ligurien, jetzt *Tortona*, Brut. b. Cic. Ep. 11, 10, 5 u. A.

dē-runcīno, avi, atum, are, abhobeln, in der kom. Spr. für betrügen, hintergehen, Plaut.

dē-rŭo, ŭi, ŭtum, ĕre, I) *tr.* herabstürzen, Sen. Qu. N. 3, 27. — Trop., cumulum de laudibus Dolabellae, Cic. Att. 16, 11, 2. II) *intr.* herab-, niederstürzen, Appul. Met. 7. p. 196, 4: v. Dingen, ib. 2. p. 128, 18.

dērŭptus, a, um (*derumpo; also abgebrochen; dah. wie das gew. abruptus, von Localitäten) abschüssig, ripa, Liv.: deruptior tumulus, id.: *Plur. subst.* derupta (*sc.* loca), „abschüssige Oerter", Liv. u. Tac.

dē-săcro (dēsĕcro), avi, atum, are, I) eig., etwas als Heiligthum weihen, widmen, Stat. Theb. 9, 586. — Dah. eine Person zu einer Gottheit erheben, vergöttern, Capitol. Anton. philos. 18. II) trop., zu irgend einem Zwecke widmen, bestimmen, Chamaeleon ... per singula membra desecratus, d. i. für einzelne Krankheiten bestimmt, Plin. 28, 8, 29.

dē-saevĭo, ivi, itum, ire, I) heftig wüthen, toben, Virg., Hor., Suet. u. A. 2) zu toben aufhören, austoben, nec, dum desaeviat ira, exspectat, Lucan. 5, 304.

dē-salto, avi, atum, are, abtanzen, tanzend-, pantomimisch aufführen, Suet. Calig. 54 *extr.*

dēscendo, di, sum, ĕre (de u. scando), I) herab steigen, -kommen, -gehen, von einem höhern Orte nach einem niedrigern, 1) eig., v. Menschen, de rostris, Cic.: ex equo, id.: de coelo, Liv., od. coelo, Hor., od. ab alto coelo, Virg.: in naves, Caes.: Ostiam, schiffen, Suet.: auch (poet.) mit dem *Dat.*, nocti, *i. e. ad inferos*, Sil.: Erebo, id. — Insbes.: a) in od. ad forum u. *absol.*, (von den in Rom auf Anhöhen gelegenen Wohnungen) auf den Markt kommen od. gehen, Cic.: so auch ad comitia, Suet. — Bes. b) in der Militärspr., von einer Anhöhe in die Ebene, aus dem Innern eines

Landes nach der Küſte marſchiren, ziehen, ſich ziehen (καταβαίνειν), ex superioribus locis in planitiem, Caes.: in aequum locum, id.: in aequum, Liv.: in campum, id.: ad Alexandriam, id.: Xerxes in Graeciam descendit, Nep. (Vgl. *Bremi* Nep. Arist. 1, 4). c) im obſcönen Sinne ſich zum Beiſchlaf niederlegen, Catull. 112, 2. Juven. 11, 163. d) trop.: α) ſich herablaſſen, ſich herabſtimmen, ſich einlaſſen, ſich gefallen laſſen, ad conditionem, Cael. in Cic. Epist.: in preces omnes, Virg.: in certamen, Cic.: in causam, Liv.: ad sententiam *alcjs*, Caes.: ad inimicitias, Cic.: ad vim, zum Aeußerſten ſchreiten, Caes.: quo descendam, Cic.: descendere in se, ſich kennen lernen, Pers.: ad supplicia innocentium, Cic.: ad omnia, unternehmen, id. β) abſtammen, herrühren, a patriciis, Ulp. Dig.: descendentes, Abkömmlinge, ib.

2) übertr., v. Dingen, herab gehen od. kommen, niederſinken, eindringen, herab fallen, genommen od. geſchafft werden, ferrum in corpus descendit, drang ein, Liv.: fulmen in terram, Plin.: theatrum rimis descendit, ſenkt ſich, Plin. Ep.: uvae descendunt, fallen ab, Varr. — Trop., verbum descendit in pectus, dringt tief ein, Sall.: ebenſo injuriae descendunt altius, Sen.: cura descendit in animos, Liv.

II) überh. weg-, fort-, abgehen, von wo nach einem Punkte hingehen, -kommen, regno, Stat.: domum, Cic.: beſ. von verdauten Speiſen, olera celeriter descendunt, Cels.: quod descendit, Abgang, Excremente, Cels. — Trop., a) abgehen, d. i. unähnlich-, verſchieden ſeyn, quantum ab antiquis descenderat, Quint. b) nahe kommen, ähnlich ſeyn, ad hyacinthos, Plin.

dēscensĭo, ōnis, *f.* (descendo), 1) das Herabſteigen, balinearum, ins Bad, Plin. 20, 17, 69. 2) meton., der Abſteigeort, tres descensiones (ἐμβάσεις), d. i. Vertiefungen zum Baden, zu welchen Stufen hinabführten, Plin. Ep. 5, 6, 26.

dēscensus, us, *m.* (descendo), das Herabſteigen, I) im Allgem., quâ illi descensus erat, d. i. wo jener hinabziehen mußte, Sall. Cat. 57, 3. b) meton., der abwärts führende Weg, Hirt. B. G., Virg. u. Plin. II) insbeſ. das Sich-Niederlegen zum Beiſchlaf, Varr. R. R. 2, 5, 13.

dē-scisco, īvi u. ii, ītum, ĕre, von Jmd. abfallen, u. mit dem *term. ad quem* abfallend zu Jmd. übergehen, a populo Romano, Liv.: quum Fidenae aperte descissent, nach dem offenen Abfall der Fidenaten, id.: ad *alqm*, id.: trop., abfallen, abweichen, a veritate, Cic.: a vita, ſterben, id.: a se, ſeinen Grundſätzen untreu werden, id.: ad fortunam inclinatam, ſich wenden, id.: ad saevitiam, abſpringen, verfallen, Suet.: in regem, ausarten, Flor.: vitis desciscit, ſchlägt aus der Art, Col.

dēscŏbīno, avi, atum, are (de u. scobina), abfeilen, abkratzen, Varr. (b. Non.) u. Arnob.

dē-scrībo, psi, ptum, ĕre, I) abſchreiben, copiren, ab *alqo* (von Jmd. = aus Jmds. Exemplar) quintum de Finibus librum, Cic.: epistolam *alci* dare describendam, um eine Abſchrift zu nehmen, id.

II) etwas gleichſ. im Abriſſe beſchreiben, abreißen, abzeichnen, darſtellen, A) eig.: formam *alcjs* (vom Maler), Plaut.: geometricas formas in arena, Cic.: formas in pulvere, Liv.: coelum, Varr.: carmina in foliis, in cortice fagi, Virg.: vitam votivâ tabellâ, Hor.

B) trop.: 1) wie beſchreiben = darſtellen, bezeichnen, ſchildern, hominum sermones moresque, Cic.: oratoris facultatem, id.: versibus facta, Nep.: me latronem describebant, Cic.: *alqm* malo carmine, Hor.: si quis erat dignus describi, d. i. charakteriſtiſch dargeſtellt zu werden, Hor.: factorum dictorumque ejus descripta per dies, d. i. ſeine Tagebücher, Tac.

Dah. 2) eine Menge nach beſonderen Theilen abgränzend eintheilen, vertheilen, civitates in provincias, Cic.: jugera in homines, id.: annum in duodecim menses, Liv.: stellas in deos, Plin.

Dah. 3) *alqd* (*alci*), Einem etwas als ſeinen Theil zuſchreiben, zutheilen, beſtimmen, feſtſetzen, anordnen, civitatibus pecuniarum summas, als Tribut auflegen, ausſchreiben ꝛc., Cic.: sociis XV millia peditum, Liv.: vecturas frumenti civitatibus, Caes.: jura (civitatibus), Cic.: suum cuique munus, Qu. Cic.: pecuniam, Cic.: officia, id.: rationem belli, id.: descriptas servare vices, angewieſen, zugetheilt, Hor.

descripte, *Adv.* (descriptus), geordnet, Cic. Invent. 1, 30, 49.

descriptĭo, ōnis, *f.* (describo), die ſchriftliche Darſtellung, Abzeichnung, der Abriß, *in concr.*, I) eig.: coeli, Cic.: descriptio imagoque tabularum, id.: descriptiones volutarum, Abriſſe, Zeichnungen, Vitr.: orbis terrarum, Landkarte, id. II) trop.: 1) die Beſchreibung, Darſtellung, Schilderung, nominis, Cic.: locorum, Quint. — In der Rhetor. = die Charakterſchilderung, Cic. u. Quint. 2) die Vertheilung, Eintheilung, populi, Cic.: legionum et auxiliorum, Suet.: privatarum possessionum, Cic. 3) die gehörige Einrichtung, Anordnung, Ordnung, Cic.: magistratuum, civitatis, id.: temporum, id.

descriptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. descriptio), die kleine-, kurze Beſchreibung, -Schilderung, Sen. Suas. 2 *med.*

descriptor, ōris, *m.* (describo), der Beſchreiber, Schilderer, Lact. 5, 9, 19.

descriptus, a, um, I) *Partic.* v. describo, w. ſ. II) *Adj.* beſtimmt geordnet, gehörig eingerichtet, ordo, Cic.: naturâ nihil est descriptius, id.

dēscrŏbo, are (de u. scrobs), eingraben, gemmam auro, einfaſſen, Tert. Resurr. carn. 7.

dē-sĕco, cui, ctum, are, abſchneiden, abhauen, partes ex toto, Cic.: aures, Caes.: saxa metallis (poet.), aushauen, Stat.

dēsecro, ſ. desacro.

dēsectĭo, ōnis, *f.* (deseco), das Abſchneiden, Abhauen, Col. 6, 3, 1.

dē-sĕnesco, ui, ĕre, allmälig abnehmen, ira belli desenuit, Sall. Fragm. b. Prisc. p. 887 *P.*

1. **dē-sĕro,** sĭtum, ĕre, einsäen, desitis seminibus, Varr. R. R. 1, 23, 6.

2. **dē-sĕro,** ui, tum, ĕre, 1) *tr.* eig. sich von der Verbindung mit etwas abtrennen, losmachen, dah. eine Person od. Sache (feindlich, treulos) verlassen, im Stiche lassen, A) eig.: amici me deserunt, Ter. u. Cic.: exercitum ducesque, Caes.: sitientem me virtutis tuae deseruisti et dereliquisti, Cic.: castra relinquere et deserere, Liv.: agros, Cic. — Im Passiv deseri *alqo* (poet. st. ab *alqo*), Ovid., Tac. u. A. B) trop.: a) v. Personen: Petrejus non deserit se, giebt sich nicht auf, Caes.; vgl. rempublicam libertatemque suam, Sall.: vitam, Cic.: nec fratris preces nec Sextii promissa nec spem mulieris, im Stiche lassen, gänzlich täuschen, id.: causam, id.: causa deseritur, bleibt ganz liegen, id.: officium, verabsäumen, id.: vadimonium, den Termin verabsäumen, ausbleiben, Cic. u. A.: sacra, Liv.: studia sapientiae, Quint. b) v. sachlichen u. abstracten Subjecten: genua hunc cursorem deserunt, Plaut.: nisi me lucerna desereret, ausgehen wollte, Cic.: multo tardius fama deseret Curium Fabricium, id.: im Passiv, quod ... numquam deseritur a se, was die Kraft sich zu bewegen nie verliert, Cic.: a mente deseri, den Kopf verlieren, id.: deseri potius a re familiari quam a republica, id. II) *intr.* 1) als milit. *t. t.* = die Fahnen verlassen, desertiren, Tac. Ann. 13, 35, 5. Quint. 9, 2, 8 u. JCt. 2) als gerichtl. *t. t.* = *vadimonium deserere*, den Termin verabsäumen, ausbleiben, Quint. 3, 6, 78.

dē-serpo, psi, ptum, ĕre, herab kriechen, -schleichen, genis lanugo, Stat. u. Appul.

dēsertĭo, ōnis, *f.* (2. desero), 1) das „Verlassen, In-Stich-Lassen", trop. die Hintansetzung, Verachtung, Liv. 41, 24, 10. 2) als milit. *t. t.*, die Desertion, JCt.

dēsertor, ōris, *m.* (2. desero), 1) der Verlasser, trop. der Hintansetzer, Cic. 2) als milit. *t. t.*, der Ausreißer, Deserteur, Caes., Liv. u. v. A. b) übertr., der Ausreißer, Flüchtling überh., Ovid. u. Virg.

dēsertrix, īcis, *f.* (desertor), die Verlasserinn, trop. die Hintansetzerinn, Tert. de hab. mulier. 1.

dēsertus, a, um, I) *Partic.* v. 2. desero, w. s. II) *Adj.* verlassen, bes. von Localitäten, einsam, öde (*opp.* celeber, frequens), loca, Einöden, Wüsten, Caes.: via, Cic.: locus desertior, id.: regio desertissima, id. — übertr., v. Gegenständen in einsamen Gegenden, stipes desertus in agris, einsam stehend, Tibull.: arbores, Prop. b) *subst.* deserta, orum, *n.* öde Oerter, Einöden, Wüsten, Virg., Plin. u. A.: spätlat im *Sing.*, desertum, i, *n.* die Einöde, Wüste, b. Eccl.

dē-servĭo, ivi, itum, ire, eifrig dienen, ergeben-, unterthan sein, *alci*, Cic.: corpori, id.: studiis, Plin. Ep.

dēses, idis (desideo), müßig, träge, unthätig, v. Personen, Liv.: auch ab opere, Cato. — v. Dingen, res Romana, Liv.: vita, Stat.

dē-sicco, are, austrocknen, Plaut. u. Spät.

dēsĭdĕo, ēdi, essum, ēre (de u. sedeo), sitzend verweilen, -verharren, und mit dem Nebenbegr. der Unthätigkeit müßig dasitzen, müßig-, unthätig sein, die Hände müßig in den Schooß legen, frustra ubi totum desedi diem, Ter.: ne desidēre in discrimine sociorum videretur, müßig zusehen, Suet. 2) insbes., zu Stuhle sitzen, Cels. 2, 7 u. a.

dēsīdĕrābĭlis, e (desidero), verlangens-, wünschenswerth, Cic. u. Liv.: *Compar.*, Suet. — Dav.

dēsīdĕrābĭlĭter, *Adv.* mit Verlangen, sehnsuchtsvoll, Augustin. Ep. 143, 2.

dēsīdĕrans, antis, I) *Partic.* v. desidero, w. s. II) *Adj.* im *Superl.* desiderantissimus, der ersehnteste, geliebteste (als Schmeichelwort), Fronto u. Inscr.

dēsīdĕranter, *Adv.* (desiderans), mit Verlangen, sehnsuchtsvoll, Cassiod.: *Compar.*, Fronto.

dēsīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (desidero), das Verlangen, der Wunsch (etwas zu haben, zu wissen ꝛc.), Cic. Cato Maj. 14, 47: supervacuae desiderationes, überspannte Wünsche, Vitr. 8. praef. 3 *Rode.* — Relinquetur desideratio, der (eine Beantwortung verlangende) Einwurf, Vitr. 2, 6, 4.

dēsīdĕrātīvus, a, um (desidero), ein Verlangen anzeigend, verba, Augustin. p. 2006 *P.*

dēsīdĕrātus, a, um, I) *Partic.* v. desidero, w. s. II) *Adj.* ersehnt, erwünscht, willkommen, promissa desideratissima, Plin. 30, 1, 1.

dēsīdĕrĭum, ii, *n.* (desidero), I) das (vermissende) Verlangen, der Wunsch nach etwas, die Sehnsucht, das Bangen u. dgl., desiderium Athenarum me cepit, Ter.: miserum desiderium urbis me tenet, Cic.: desiderio *alcjs* rei magno teneri, großes Verlangen tragen, id.: esse in desiderio rerum sibi carissimarum, Verlangen tragen, id.: esse in desiderio civitatis, verlangt, ersehnt werden vom ꝛc., id.: facere *alci* desiderium *alcjs rei*, Liv.: *alci* esse magno desiderio, Ter.: me tanto desiderio afficis, erregst in mir so große Sehnsucht, Cic.: desiderio id fieri tuo (für tui), Ter. — Dah. v. geliebten Gegenstande desiderium meum, Cic. u. Catull. II) übertr.: 1) das natürliche Bedürfniß, desiderio naturali, non voluptate, Liv.: corporum, Plin.: scabendi, id. 2) (zur Kaiserzt.) der Wunsch der Untergebenen, das Anliegen, Tac. u. A.: donec desideria militum ordinarentur, Suet.

dēsīdĕro, avi, atum, are (wie considero von *EIΔΩ*, *IΔΩ*; also eig. sich eifrig nach etwas umsehen, dah.) I) nach etwas Abwesendem verlangen, es begehren, sich nach etwas sehnen, es wünschen, *alqm*, Plaut. u. Ter.: *alqd*, Cic.: mit folg. Objectivsatze, Plaut. u. Caes.: *alqd* ab *alqo*, Cic. u. A.: *alqd* in *alqo*, Cic., Caes. u. A. b) v. leblosen Subjecten, desiderarunt te oculi mei, quum tu esses Cyrenis, Cic.: nullam virtus aliam mercedem laborum desiderat, quam *etc.*, id.: res non modo tempus, sed etiam animum vacuum desiderat, id. II) mit dem Nebenbegr. des Fehlens, etwas vermissen, ex me audies, quid in oratione tua desiderem, Cic.: seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, Caes.

Dah. 2) wie zuw. auch vermiſſen, meton. = etwas verlieren, od. im Paſſiv verloren werden, = gehen, fehlen, in eo proelio CC milites, Caes.: neque quicquam ex fano, praeter unum signum, desideratum est, Cic.: fortiter desiderare suos, den Verluſt der Seinigen ſtandhaft ertragen, Sen.

1. **dēsĭdĭa**, ae, *f.* (desideo), 1) das lange Sitzen; Verweilen an einem Orte, wie am Putztiſche, Prop. 1, 15, 6. – Häufiger 2) das Müßigſitzen, der Müßiggang, das Nichtsthun, die Unthätigkeit, Cic.: *Plur.*, Lucr. u. Virg. – Beſ. auch unthätige Schwelgerei in der Liebe, Prop. u. Ovid.

2. **dēsīdĭa**, ae, *f.* (desido), das Sichſenken, Zurücktreten, maris, Appul.: sanguinis, id.

dēsĭdĭābŭlum, i, *n.* (desideo), der Faullenzerort, Plaut. Bacch. 3, 1, 9.

dēsĭdĭōse, *Adv.* überaus müßig, träg, Lucr. 4, 1132. – Von

dēsĭdĭōsus, a, um (desidia), voller Unthätigkeit, überaus müßig, träg, läſſig, Ovid.: *Compar.* b. Varr. 2) übertr., Müßiggang erzeugend, läſſig machend, delectatio, Cic.: inertissimum et desidiosissimum otium, id.: des. puer (*sc.* Cupido), Ovid.

dēsīdo, ēdi, ĕre, ſich niederſenken, einſinken, ſich legen, terrae desederint, Cic.: urbs desedit, Sen.: ex urina quod desidit, Cels.: tumor ex toto desidit, id. – Trop., mores desidentes, d. i. ſich zum Verfall neigend, Liv. prooem.

dēsignātĭo, ōnis, *f.* (designo), 1) die Bezeichnung, Beſchreibung, Angabe, Vitr. u. Cic. 2) die Einrichtung, Anordnung, Cic. – Dah. die Beſtimmung, Ernennung zu einem Amt, beſ. zum Conſulat, consulatus, Tac.: annua, id.

dēsignātor, ōris, *m.* (designo), der Anordner, 1) der Aufſeher der Theaterplätze, Plaut. Poen. prol. 19. 2) der Beſorger der Leichenbegängniſſe, Leichendiener, Hor., Sen. u. A. 3) der Anordner öffentlicher Kampfſpiele, Kampfaufſeher, Kampfrichter, βραβευτής, Cic. Att. 4, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

dēsigno, avi, atum, are, etwas (gleichſ. abgränzend, im Abriſſe u. dgl.) bezeichnen, anzeigen, andeuten, erklären, I) eig.: urbem aratro, Virg.: oppidum sulco, Tac.: fines templo Jovis, Liv. – mediam vulnere frontem, zeichnen, Stat. 2) übertr., zeichnend (ſtickend, webend) darſtellen, nachbilden, ventorum singulorum imagines exsculptas, Vitr.: duo trigona in quadrato linea diagonio, vermittelſt der Diagonallinie beſchreiben, id.: Maeonis elusam imagine tauri Europen, Ovid. II) trop.: A) im Allgem.: haec verbis designata, Cic.: affectus velut primis lineis designantur, Quint.: hac oratione Dumnorigem designari, hingedeutet, gezielt, Caes.: oculis ad caedem *alqm*, Cic.: *alqm* digito, hinweiſen, Ovid.: *alqm* notâ ignaviae, Liv. B) insbeſ.: 1) etwas Ausgezeichnetes zu Tage fördern, im übeln Sinne etwas anſtellen, anrichten, anſtiften (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 5, 16), quid non ebrietas designat? Hor.: modo quid designavit! Ter. 2) mit dem Nebenbegr. der Anordnung, etwas einrichten, anordnen, verb constituere et designare, Cic.: designare et conficere, entwerfen u. ausführen, id. – Dah. b) *alqm*, zu einem Amte beſtimmen, Cic.: beſ. designatus, deſignirt, erklärt, als Bezeichnung des zu einem Amte Gewählten bis zu ſeinem Amtsantritte, consul, Cic.: tribunus plebis, id.: dah. übertr. von einem noch nicht geborenen Kinde, civis designatus, künftiger Bürger, Cic. Cluent. 11, 32.

dēsĭlĭo, ilŭi (erſt ſpätlat. ilii), ultum, ire (de u. salio), herab ſpringen, de rheda, Cic.: ex navi, ex equo u. dgl., Caes., Liv. u. A. (vgl. *Interpp.* Caes. B. G. 4, 24. *Drak.* Liv. 35, 34, 10): e scapha in terram, Plaut.: ab equo, Virg.: equo, Justin.: equites ad pedes desiliunt, Caes.

dē-sĭno, īvi u. ĭi, ĭtum, ĕre, I) *tr.* ablaſſen von etwas, es unterlaſſen, verlaſſen, mit etwas aufhören, c. *Accus.*, artem, aufgeben, nicht mehr betreiben, Cic.: versus Virg.: amicitiam cum *alqo*, Fronto: bei Dicht. nicht ſelten für *deserere*, wie dominam, Ovid. – *scq. Infinit.*, u. zwar vor einem *Infin. Act.* gewöhnl. das *Act.*, und vor *Infin. Pass.* das *Pass.*, desiit defendere, Cic.: doch auch desiit moveri, id.: vocari est desitus, id.: orationes legi sunt desitae, id.: u. *impers.*, desitum est disputari, man hat aufgehört ꝛc., id. – c. *Abl.*, desine quaeso communibus locis, Cic. Acad. 2, 50, 80. – c. *Genit.*, desine mollium querelarum, Hor. – *absol.*, Ter.: *opp.* incipere, Cic. b) in der Converſationsſpr. desine zuw. wie παῦε (vgl. *Passow* παύω no. 3), laß' ab! laß' gut ſeyn! halt ſtill u. dgl., Plaut. u. Ter. II) *intr.* aufhören, enden, ein Ende nehmen, ſchließen, Sall., Virg. u. A.: occidere desinereque, Plin. Ep.: des. in piscem, Ovid.: gemma in violam desinit, ſpielt ins Violette, Plin.: Pyraeus desinens, das äußerſte Ende deſſelben, Flor. – In der Rhetor. vom Schluß einer Periode, des. similiter, Cic.; u. ſo oft b. Quint. – ☞ desisse ſt. desiisse, Cic. u. A.

dēsĭpĭentĭa, ae, *f.* (desipio), die Verſtandloſigkeit, der Wahnſinn, Lucr. 3, 498.

dēsĭpĭo, ui, ĕre (de u. sapio), I) *tr.* geſchmacklos machen, Tert. Pudic. 13. II) *intr.* eig. ſich vom Geſchmack, von der Weisheit entfernen; dah. ſich der Thorheit überlaſſen, unſinnig ſeyn od. handeln, Cic.: mentis, *i. e.* in mente, Plaut.: dulce est desipere in loco, ſchwärmen, Hor.: dah. desipiens, unſinnig, Cic.

dē-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) *tr.* etwas niederſtellen, puerum in scopulo, Appul. Met. 4. p. 157, 24. II) *intr.* eig. ſich von etwas hinwegſtellen, entfernen; dah. von einer Thätigkeit ablaſſen, abſtehen, mit etwas aufhören, de sententia, Cic.: a defensione, Caes.: mit bl. *Abl.*, sententiâ, Cic.: petitione, Liv.: mit *Dat.* (poet.), pugnae, Virg.: haud umquam justo mea cura labori destitit, Stat.: mit folg. *Infin.*, hortari, flagitare, Cic.: mit *quin*, non desistere, quin, Plaut. u. Vatin. b. Cic. Ep. – *absol.*, Plaut., Caes. u. A.: ter in primo destitit ore sonus, blieb aus, ſtockte, Ovid.: desistente auctumno, zu Ende gehend, Varr.

dēsĭtus, ūs, *m.* (desino), das Aufhören, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 87.

dēsōlātĭo, ōnis, *f.* (desolo), das Alleinſeyn, die Verödung, Eccl.

dēsōlātōrĭus, a, um (desolo), was einſam-, verlaſſen macht, Eccl.

dē-sōlo, avi, atum, are, einſam laſſen, verlaſſen, agros, Virg.: agros profugiendo, Col. – Oft im *Partic. Perf. Pass.*, desolata templa, Plin. Ep.: desolatus aliorum discessione, Tac.: desolata sanctis parentibus, Appul.: manipli desolati, von ihren Führern verlaſſen, Virg.: aevo desolata senectus, geſchwächt vom Alter, Petron.: mit *Gen.*, desolatae virorum gentes, Sil.

dē-solvo, (vi), ūtum, ĕre, abzahlen, Scaev. Dig. 40, 5, 41. §. 9.

dēsomnis, e (de u. somnus), ſchlaflos, Petron. 47, 5.

dē-sorbĕo, ēre, herab-, verſchlingen, Tert. Idol. 24.

dēspectātĭo, ōnis, *f.* (despecto), das Herabſehen, die Ausſicht, Vitr. 2, 8, 17 ſehr zw., ſ. *Schneid.* z. St.

dēspectātor, ōris, *m.* (despecto), der Herabſeher, trop. der Verächter, Tert. ad Uxor. 8.

dēspectĭo, ōnis, *f.* (despicio), das Herabſehen, trop. die Verachtung, Cic. b. Non. 288, 24.

dēspecto, are (*Intens.* v. despicio), auf etwas (von einer Anhöhe) herab ſehen, -blicken, terras, Virg.: übertr., regionem despectat oppidum, beherrſcht, Liv. – Trop., Jmd. verachten, Tac.

dēspector, ōris, *m.* (despicio), der Herabſeher, trop. der Verächter, Tert. adv. Marc. 2, 23.

1. **despectus,** a, um, I) *Partic.* v. despicio, w. ſ. II) *Adj.* verächtlich, despectissimus, Cic. Verr. 3, 41 *extr.* (*al.* despicatissimi).

2. **despectus,** us, *m.* (despicio), 1) die Ausſicht nach der Tiefe, Caes. (auch im Plur.) u. A. 2) trop. die Verachtung, Auct. ad Her. 4, 39, 51.

dēspēranter, *Adv.* (despero), verzweifelnd, hoffnungslos, Cic. Att. 14, 18.

dēspērāte, *Adv.* (despero), hoffnungslos, Augustin. Ep. ad Celer. 237.

dēspērātĭo, ōnis, *f.* (despero), 1) die Hoffnungsloſigkeit, Verzweiflung an etwas, vitae, Cic.: *alqm* ad desperationem adducere, Nep.: *Plur.*, Cic. Fam. 2, 16 *extr.* 2) meton., die durch Verzweiflung erzeugte Tollkühnheit, Appul. Met. 10. p. 251, 22.

dēspērātus, a, um, I) *Partic.* v. despero, w. ſ. II) *Adj.* was man aufgegeben hat, aufgegeben, verzweifelt, hoffnungslos, heillos, res, Nep.: morbi, Cic.: senes, id.: desperatiora, id.: desperatissimo perfugio uti, id.

dē-sperno, ĕre, ſehr verachten, verſchmähen, Col. 10, 298.

dē-spēro, avi, atum, are, keine Hoffnung haben, alle Hoffnung fahren laſſen, an etwas verzweifeln, etwas aufgeben, a) *intr.*, de republica, Cic.: sibi, id.: saluti suae, id. b) *tr.*, pacem, Cic.: ista esse vera, id.: dah. desperor, res desperatur *etc.*, man hat keine Hoffnung wegen ꝛc., man verzweifelt wegen ꝛc., id.: desperatus ab omnibus, id.

despĭcābĭlis, e (despicor), verächtlich, Ammian.: *Compar.* b. Sidon.

despĭcātĭo, ōnis, *f.* (despicor), die Verachtung, Cic. Fin. 1, 20, 67.

1. **despĭcātus,** a, um, I) *Partic.* v. despicor, w. ſ. II) *Adj.* verachtet, verächtlich, Plaut.: *Superl.* b. Cic.

2. **despĭcātus,** us, *m.* (despicor), die Verachtung, *alqm* despicatui sibi habēre, verachten, Plaut.: si quis despicatui ducitur, Cic.

despĭcĭentĭa, ae, *f.* (despicio), die Verachtung, Geringſchätzung, Cic. Tusc. 1, 40, 95 u. a.

dēspĭcĭo, exi, ectum, ĕre (de u. specio), I) auf etwas herab-, niederblicken, -ſehen (*opp.* suspicere), A) eig.: a) *intr.*: ad te per impluvium tuum, Plaut.: de vertice montis in valles, Ovid.: a summo coelo in aequora, id.: palmae despiciunt in terram, Col.: *absol.*, vultus suspicientes et despicientes, Plin.: *impers.*, quâ despici potest, Caes. b) *tr.* summo ab aethere terras jacentes, Ovid.: varias gentes et urbes desp. et oculis collustrare, Cic.: area a domino despici potest, Col.

B) trop. als *tr.*, auf etwas mit Verachtung herab ſehen, es verachten, gering ſchätzen, verſchmähen, dah. oft verb. despicere et contemnere *alqm*, Cic.: despicere ac pro nihilo putare *alqd*, id.: legionem propter paucitatem, Caes.: rei familiaris fructum, Nep.: ullum laborem aut munus, unter ſeiner Würde halten, verſchmähen, Caes. – *Partic. c. Genit.*, despiciens sui, Cic.: poet., despectus taedae, Sil.

II) (*intr.*) von etwas hinwegblicken, den Blick wenden, Cic. Rosc. Am. 8, 22 zw. (*al.* respexerit).

dēspĭcor, atus sum, ari (despicio), verachten, verſchmähen, Qu. Pompej. b. Prisc. p. 793 *P.* Aurel. Vict. Vir. ill. 23.

dēspĭcus, a, um (despicio), verachtet, verſchmäht, Naev. b. Non. 155, 26.

dēsplendesco, ĕre, zu glänzen aufhören, den Glanz verlieren, Paul. Nol. Ep. 39 *extr.*

despŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (despolio), die Beraubung, Tert. Resurr. carn. 7.

despŏlĭātor, ōris, *m.* (despolio), der Berauber, Plünderer, Plaut. Trin. 2, 1, 18.

de-spŏlĭo, avi, atum, are, berauben, plündern, *alqm* re, Caes.: templum, Cic.

de-spondĕo, di, sum, ēre, I) förmlich verſprechen, -zuſagen, verbürgen, *alci* Syriam, Cic.: illam *περὶ τελῶν σύνταξιν* Bruto, dem B. dediciren, id. – dah. b) sibi *alqd*, ſich etwas ausbedingen, Cic. 2) insbeſ., Jmd. ein Mädchen als Braut verloben, filiam *alci*, Plaut., Cic. u. A. – v. Vater des Bräutigams, *absol.* despondi, Ter. Andr. 1, 1, 75 *Donat.* – *impers.* intus despondebitur, wird Verlobung gehalten werden, Ter. Andr. 5, 6, 16. b) *alqam* sibi, ſich mit Einer verloben, Cael. b. Cic. Fam. 8, 7, 2. II) trop.: 1) im Allgem.: spes

despondetur anno, d. i. man ſetzt ſie auf ꝛc., Cic.: animo despondēre, gewiß erwarten, Liv.: perjuria poenis despondet, ſetzt Strafen auf Meineid, Val. Fl. 2) insbeſ., im Sinne des Vonſichgebens = aufgeben, animum, ganz muthlos werden, verzweifeln, Plaut. u. Varr.: u. ſo animos, Liv.: u. bloß despondēre, Col.: sapientiam, alle Hoffnung, die Weisheit zu erlangen, aufgeben, an der Weisheit verzweifeln, Col. – ☞ despopondisse, Plaut.: despoponderas, id.

dēsponsātĭo, ōnis, *f.* (desponso), das Verloben, Tert. Virg. vel. 11.

desponsĭo, ōnis, *f.* (despondeo), die Verzweiflung, (animi), Cael. Aur. Acut. 3, 18.

de-sponso, avi, atum, are, verloben, Suet. u. Aur. Vict.

desponsor, ōris, *m.* (despondeo), der Verlober, nach Varr. L. L. 6, 7. §. 69.

despūmātĭo, ōnis, *f.* (despumo), das Abſchäumen, Tert. Carn. Chr. 19.

de-spūmo, avi, atum, are, I) *tr.* A) abſchäumen, Virg. u. Plin. 2) übertr.: a) verdauen, den Wein, Pers. 3, 3. b) abreiben, abſchleifen, pavimentum cote, Plin. 36, 25, 62. c) zur Ader laſſen, animal, Veget. B) ſchäumend herabgießen, =ſchütten, =führen, Claud. in Prob. et Olyb. 54. Lucan. 6, 506. II) *neutr.* zu ſchäumen aufhören, übertr. = nachlaſſen, fervor, aetas despumat, Sen.

de-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 1) ausſpeien, Liv. u. A. 2) trop., verabſcheuen, mißbilligen, Plaut., Catull. u. Sen.

dēspūtāmentum, i, *n.* (despuo), der Speichel, Fulgent. Myth. 3, 6.

despūtum, i, *n.* (despuo), der Speichel, Caes. Aur. 3, 20.

de-squāmo, avi, atum, are, 1) abſchuppen, piscem, Plaut. Aul. 2, 9, 1. 2) übertr., abſchälen, abreiben, reinigen, corticem, Plin.: vestem Cimoliâ, id.: *Partic. subst.* desquamata, orum, *n.* „Theile des Leibes, an denen die Haut abgerieben, geſtreift iſt", gr. ἀποσύρματα, Plin.

dē-sterno, strāvi, ĕre, von der Decke (stratum) befreien, abſatteln, Vulg. Genes. 24, 32.

de-sterto, ŭi, ĕre, ausſchnarchen, poet. für austräumen, Pers. 6, 10.

destĭco, are, als Naturlaut der Spitzmaus, Auct. Carm. Philom. 62.

destillātĭo, ōnis, *f.* (destillo), das Herabträufeln, als medicin. *t. t.* = der Schnupfen, Katarrh, Abfluß, Cels.: narium, ventris, Plin.

de-stillo, avi, atum, are, herab träufeln, Virg.: humor de capite in nares destillat (vom Schnupfen), Cels.: übertr., puro nardo, triefen, Tibull.: odore, Plin.

de-stĭmŭlo, are, heftig anſpornen, anreizen, Symm. u. Paul. Nol.

destĭna, ae, *f.* (destino), die Stütze, Vitr. 5, 12, 3 *ed. Schneid.* Arnob. 2. p. 92.

destĭnāte, *Adv.* (destino), ausdauernd, beharrlich, Ammian.: *Compar.*, id.

destĭnātĭo, ōnis, *f.* (destino), die Beſtimmung, Feſtſetzung, Liv.: consulum, die Wahl (*opp.* renunciatio), Plin. Pan. – Dah. der entſchiedene Entſchluß, mortis, exspirandi, Plin.

destĭnāto, ſ. destino.

destĭno, avi, atum, are (vom Stamme *stano, vgl. στανύω, ἱστάνω; eig. feſtſtellen, dah.) I) als *t. t.* der Nautik u. Bauk. = feſtmachen, =binden, befeſtigen, anbinden (vgl. *Interpp.* Caes. B. G. 3, 14, 6), antennas ad malos, Caes.: arcas, Vitr. *ed. Rode.*

II) trop., entſchieden feſtſetzen, =beſtimmen, feſt beſchließen (vgl. *Benecke* u. *Fittb.* Justin. 8, 3, 11), A) im Allgem.: *alci* diem necis, Cic.: tempus locumque ad certamen, Liv.: *alqm* ad mortem, id.: saxo aurove in aliud destinato, Tac. – ad horam mortis destinatam, Cic.: destinari (consulem), Liv.: ebenſo destinare magistratus, wählen, Suet.: u. *alqm* in locum *alcjs* regem, Justin.: *alci* destinata, Jmd. (als Braut) beſtimmt, verlobt, Suet. u. Plin. Ep.: *alqm* animo parem *alci*, feſt dafür halten, Liv.: ebenſo *alqm* animo auctorem caedis, id.: destinare (mit u. ohne animo), mit folg. *Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*, oft b. Liv. (ſ. *Fabri* Liv. 24, 2, 1): certae destinataeque sententiae, Cic. – *Partic. subst.* destinata, orum, *n.* das „Beabſichtigte", antequam destinata componam, die beabſichtigte Erzählung, Tac.: destinatis *alcjs* adversari, Abſichten, id. – ex destinato (adverb.), mit reiflicher Ueberlegung, mit Vorbedacht, vorſätzlich, Sen. u. Suet.: ebenſo destinato, Suet. – mit folg. *Infin.*, feſt beſchließen, ſich feſt vornehmen, quae agere destinaverat, Caes.: od. mit folg. Objectſatze, si destinarent, potiorem populi Romani quam regis Persei amicitiam habēre, Liv.: ebenſo im *Pass.*, sibi destinatum in animo esse, Camillo summittere imperium, id.

B) insbeſ.: 1) irgend einen Punkt als Ziel beſtimmen, nach etwas zielen, locum oris, Liv.: *Partic. subst.*, velut destinatum petentes, nach einem Ziele ſchießend, id. b) übertr., sagittas, nach dem Ziele abſchießen, Aur. Vict. Caes. 42.

2) in der Kaufmannsſpr., sibi *alqd*, etwas für ſich zum Kaufe erſehen, zu kaufen beabſichtigen, Plaut. Most. 3, 1, 113 u. ö. Cic. Fam. 7, 23, 3.

destĭtŭo, ui, ūtum, ĕre (de u. statuo), I) etwas od. Jmd. irgendwo allein hinſtellen, navem in alto ancoris, Naev. b. Non.: *alqm* in convivio (zum Geſpötte), Cic.: cohortes extra vallum, Liv.: *alqm* ante tribunal, id.

II) trop., allein hinſtellend preis geben, bloß ſtellen, im Stiche laſſen, u. in dieſem Sinne (treulos) verlaſſen, täuſchen, hintergehen (vgl. derelinquo u. desero), *alqam* iratam abs se, Plaut.: *alqm* nudum, Cic.: inermen, Caes.: inceptam fugam, von ihr abſtehen, ſie unterlaſſen, Ovid.: morando spem, täuſchen, Liv.: conata *alcjs*, (durch Nichtunterſtützung) vereiteln, Vell.: partem verborum, ſchwach tönen laſſen, Quint.: poet., deos mercede pactâ, hintergehen um ꝛc., Hor. Od. 3, 3, 21: *absol.*, si is destituat, Liv. – Von lebloſen u. abſtracten Subjecten (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 1, 29), destituit *alqm* ventus, Liv.: *alqm* memoria, mens, Curt.: alvum fluitantem aqua, Liv.: *absol.*, si destituat spes, id.: *Pass.*, destitui

spe u. a spe u. dgl. (vgl. *Gronov.* u. *Drak.* Liv. 1, 51, 5; 25, 27, 13). – *Partic. Perf. Pass.* destitutus, a, um, mit *Abl.*, seltener mit *ab*, von etwas verlassen, etwas beraubt, es entbehrend, propinquis, amicis, Quint.: quorum consiliis, promissis, praeceptis, Cic.: scientiâ juris, Quint.: a re familiari, Suet.: *absol.* (*sc.* ab omnibus u. dgl.), „hülflos", Suet.: u morte liberorum eb. parentum, „verwaist", id.

destĭtūtĭo, ōnis, *f.* (destituo), das Preisgeben, Im-Stich-Lassen, treulose Verlassen, Hintergehen, Cic. u. Suet.

destĭtūtor, ōris, *m.* (destituo), der (treulose) Verlasser, Auct. Priap. u. Tert.

destrictīvus, a, um (destringo), zertheilend, *opp.* constrictivus, Cael. Aur. Acut. 2, 29.

de-stringo, inxi, ictum, ĕre, I) abstreifen, abziehen, oleam, bacam, Col.: cui tunica erat ab humeris destricta, Phaedr. b) trop., destringi aliquid et abradi bonis, Plin. Pan. 37, 2. 2) übertr., a) den Körper im Bade abreiben, frottiren, ἀποξύεσθαι, *alqm*, Plin., Plin. Ep. u. Mart. b) überh. eine Sache reinigen, interanea, Plin. c) eine Waffe von der Scheide los-, blankziehen, ziehen (vgl. *Oud.* Caes. B. G. 1, 25, 3. *Drak.* Liv. 27, 13, 9), gladium, Cic. u. A.: ensem, Hor.: securim, Liv. – Dah. trop., amaritudinem carminum, loslassen, Plin.: in omnes severitas imperatoris destringitur, tritt die Str. des F. ein, Sen.

II) streifen, leicht berühren, aequora alis, Ovid.: pectus sagittâ, id.: vulnus, eine leichte Wunde beibringen, Grat. – Trop., durchziehen, durchbechela, *alqm* mordaci carmine, Ovid.: *alcjs* scripta, Phaedr.

destructĭbĭlis, e (destruo), zerstörbar, Lact. de Ira D. *extr.* (*al.* destructilia).

destructĭlis, e (destruo), zerstörbar, Prud. περὶ στεφ. 10, 357.

destructĭo, ōnis, *f.* (destruo), 1) das Niederreißen, Suet. Galb. 12. 2) trop., destr. sententiarum, das Entkräften, Umstoßen der Urtheilssprüche (*opp.* confirmatio), Quint. 10, 5, 12.

destructīvus, a, um (destruo), zerstörend, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

destructor, ōris, *m.* (destruo), der Niederreißer (*opp.* aedificator), Tert. Apol. 46.

destrŭo, xi, ctum, ĕre, 1) etwas Gebautes niederreißen, einreißen, zerstören (*opp.* construere, aedificare), navem, aedificium, Cic. – Poet. übertr. crinem manumque, d. i. des Diadems u. Scepters berauben, Stat. Theb. 12, 93. 2) trop., niederreißen, stürzen, zu Grunde richten, vernichten, entkräften, umstoßen, tyrannidem, Quint.: jus, Liv.: hostem, Tac.: finitionem (*opp.* confirmare), Quint.

dē-sub, *Praepos. c. Abl.* unter ... weg, unter, Flor. u. a. Spät.

dē-sŭbĭto, *Adv.* urplötzlich, ganz plötzlich, Plaut. u. Lucr. ö., Cic. de Rep. 6, 2.

dēsŭbŭlo, are (subula), tief einbohren, trop., Varr. b. Non. 99, 32.

dēsūdasco, ĕre (*Inchoat.* v. desudo), stark schwitzen, Plaut. Bacch. 1, 1, 33.

dēsūdātĭo, ōnis, *f.* (desudo), das starke Schwitzen, Jul. Firm. Math. 3, 1. – Trop., die Mühe, Marc. Cap. 6. p. 189.

dē-sūdo, avi, atum, are, I) *intr.* 1) stark schwitzen, Cels. u. Stat. 2) trop., sich es Schweiß kosten lassen = sich abmühen, in *alqa re*, Cic.: alio Marte, Claudian. II) *tr.* 1) ausschwitzen, fließen lassen, balsama, Claudian. u. A.: sudorem, Appul. 2) trop., im Schweiße seines Angesichts-, mit Mühe verrichten, judicia, Claudian.: excubias militiae, Sidon.

dēsuēfăcĭo, eci, actum, ĕre (*desuoo u. facio), entwöhnen, a) ein lebendes Wesen, im *Passiv.*, desuefio, factus sum, fieri, entwöhnt werden, entwohnen, catuli desuefiunt (a matre), Varr.: multitudo desuefacta a concionibus, Cic. b) eine Sache außer Gewohnheit bringen, Tert. Pall. 4.

dē-suesco, ēvi, ētum, ĕre, I) *tr.* abgewöhnen, entwöhnen, außer Gebrauch bringen, desuevi, ne *etc.*, Titinn. b. Non.: vocem, Appul.: res desueta, Liv.: desuescenda, Quint.: poet., desueta sidera (*i. e. quae cernere desuevi*), Ovid.: voces jam mihi desuetae, id.

II) *intr.* entwöhnt werden, sich entwöhnen, und im *Perf.* entwöhnt seyn, paullatim paterno honori, Sil.: desuetus triumphis (*i. e.* bellis), Virg.: fera desueta silvis, Lucan.: fera desueta rabiem, Stat.: desueta corda, Virg.

dēsuētūdo, ĭnis, *f.* (desuesco), das Entwöhntseyn, die Entwöhnung, Ungewohntheit, armorum, Liv.: *absol.*, Ovid. u. A.: in desuetudinem venire, ungewohnt werden, außer Gebrauch kommen, Callistr. Dig.

dē-sūgo, (xi), ctum, ĕre, in sich saugen, einsaugen, Pallad. 1, 9, 4 u. 37, 2.

dē-sulco, are, durchfurchen, pflügen, Avien. Perieg. 1137.

dēsulto, are (*Intens.* v. desilio), herab springen, mari, Tert. Anim. 32.

dēsultor, ōris, *m.* (desilio), 1) der Abspringer, ein Reiter, der in der Rennbahn beim Wettreiten von einem Pferde auf das andre springt, ohne seinen Lauf zu unterbrechen, ein Wechselreiter, gr. ἄμφιππος, Varr., Liv. u. A. 2) trop., ein Unbeständiger, amoris, ein Schmetterling in der Liebe, Ovid.: bellorum, Sen.

dēsultōrĭus, a, um (desultor), zum *desultor*-, Wechselreiter gehörig, Wechselreiter-, equus, Suet. Caes. 39: u. bl. desultorius, trop., Cic. Mur. 27 *extr.*

dēsultrix, īcis, *f.* (desultor), die Abspringerinn, trop. die Unbeständige, virtus, Tert. adv. Valent. 38.

dēsultūra, ae, *f.* (desilio), das Abspringen, Absitzen vom Pferde, scherzh. im Gegens. v. insultura, Plaut. Mil. 2, 3, 9.

dē-sum, fui, esse, fort-, weg seyn, fehlen, abgehen, v. Dingen, die gleichs. das Maß noch voll machen, u. an denen uns viel gelegen ist, A) im Allgem.: non ratio, verum argentum deerat, Ter.: omnia deerant, quae *etc.*, Caes.: non desunt, qui (= *sunt qui*), Plin. u. Quint. – mit *Dat.*, cui nihil desit, quod, Cic.:

mihi desunt verba, id.: tibi nullum officium a me defuit, es hat dir an keiner Gefälligkeit von meiner Seite gefehlt, id.: hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit, Caes. – mit *in*, ut neque in Antonio deesset hic ornatus orationis, neque *etc.*, Cic.: desunt (verba) in C. Laenio commendando, id. – mit folg. *Infinit.*, et mihi non desunt turpes pendere corollae, Prop.: nec cernere deerat lumina, man konnte sehen, Sil. – mit *quominus*, duas sibi res, quominus in vulgus et in foro diceret, deesse, Cic.: nec defuit Polycletus, quominus, Tac. – mit *quin*, nihil contumeliarum defuit, quin subiret, es mangelte keine Beschimpfung, die er nicht erfuhr, Suet. – mit *ut*, non defuit, ut senatus de his rebus falleretur, Capitol.

B) insbes., in bestimmter Absicht bei etwas fehlen, 1) mit seiner Gegenwart = bei etwas nicht gegenwärtig seyn, an etwas nicht Theil nehmen, convivio, Cic.: bello, id.

2) mit seiner Thätigkeit = Jmd. mit seinem Beistande entstehen, im Stiche lassen, Jmd. seinen Beistand entziehen, ihn nicht unterstützen, es bei etwas an sich fehlen lassen, etwas vernachlässigen, verabsäumen (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 36; B. C. 2, 41. „Haase" Reisigs Vorl. §. 175. A. 320), neque amicis neque etiam alienioribus operâ, consilio, labore deesse, Cic.: nullo loco deesse *alci*, überall dienen, id.: sibi, sich im Lichte stehen, seinen Vortheil vernachlässigen, sich schaden, id.: deesse mihi nolui, nichts verabsäumen, id. – huic rei non deesse, es dabei an sich nicht fehlen lassen, bei der Hand seyn, Caes. – officio, Cic.: tempori, Liv.: ebenso occasioni temporis, Caes.: reipublicae, Cic. – *absol.*, nos consules desumus, lassen es an uns fehlen, Cic.: non deerat in causis, id.

dē-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, von einer Menge gleichs. abnehmend sich ausersehen, über sich nehmen, sibi hostem, Liv.: cursum certamenque, Plin. Ep.

dē-sŭo, ĕre, fest fügen, befestigen, Cato R. R. 21, 3.

dē-sŭper, *Adv.* von oben her, von oben, oberwärts, oberhalb, Caes., Virg. u. A.

dē-sŭperne, *Adv.* von oben her, Vitr. 10, 16 (22), 10.

dē-surgo, rexi, rectum, ĕre, 1) von irgendwo sich erheben, aufstehen, Lucr. 5, 702: coenâ, Hor. Sat. 2, 2, 77. 2) (von der Mahlzeit ab) zu Stuhle gehen, Plin. 28, 14, 59. Scrib. Larg. 140 u. 142.

dēsurrectĭo, ōnis, *f.* (desurgo), das Zu-Stuhle-Gehen, Scrib. Larg. u. Marc. Empir.

dētectĭo, ōnis, *f.* (detego), die Offenbarung, Tert. adv. Marc. 4, 36 *extr.*

dētector, ōris, *m.* (detego), der Offenbarer, Tert. adv. Marc. 4, 36 *med.* u. a.

dē-tĕgo, xi, ctum, ĕre, abdecken, aufdecken, enthüllen, entblößen, sichtbar machen u. dgl., I) eig.: ventus detexit villam, Plaut.: aedem, Liv.: artus et ossa, Ovid.: ensem vaginâ, Sil.: capite detecto, Suet.: puer detectus caput (griech. Construct.), mit entblößtem Haupte, Virg.: juga montium detexerat nebula, Liv. 2) übertr., abdecken, abziehen, corium de tergo, Plaut. Epid. 1, 1, 63. – scherzh. haec illa est tempestas mea, mihi quae modestiam omnem detexit, tectus quâ fui, Plaut. Most. 1, 3, 7. II) trop., aufdecken, enthüllen, offenbaren, ans Licht bringen, verrathen, fraudem, insidias, Liv.: consilia conjuratorum, Suet.

dē-tendo, di, sum, ĕre, abspannen, abbrechen, tabernacula, Caes. u. Liv.

dētentātor, ōris, *m.* (detento), der etwas zurückhält, behält, Cod. Just. 7, 39, 7 u. a.

dētentĭo, ōnis, *f.* (detineo), das Zurückbehalten, Behalten, Ulp. Dig. 25, 1, 5 u. a.

dētento, are (*Intens.* v. detineo), zurück halten, Ven. Fort. u. Cod. Theod.

dētentor, ōris, *m.* (detineo), der etwas behält, Cod. Just. 8, 4, 10.

dētentus, ūs, *m.* (detineo), das Abhalten, Zurückhalten, Tert. adv. Valent. 32.

dē-tĕpesco, ui, ĕre, aufhören lau zu seyn, sich abkühlen, Sidon. Ep. 5, 17.

de-tergĕo, si, sum, ēre, I) abwischen, hinwegwischen, sudorem frontis brachio, Plaut.: lacrimas, Ovid.: poet., Notus deterget nubila coelo, verjagt, vertreibt, Hor.: detersit sidera nubes, verscheuchte, Cic. Arat. – In der Conversationsspr., primo anno LXXX detersimus, abgezwickt, Cic. Att. 14, 10 *extr.* b) trop., entfernen, verscheuchen, fastidia, Col.: somnum, Claudian. 2) übertr., abwischen = (abwischend) reinigen, mensam, Plaut.: caput pallio, id.: labra spongiâ, Col.: cloacas, Liv. b) trop., animum helleboro, Petron. II) prägnant, abstreifen, u. so zerbrechen, zerschellen, remos (*παρασύρειν τοὺς τάρσους*). Caes. u. Liv.: pinnas asseribus falcatis, Liv. – ☞ Nachclass. Nebenf. detergo, ĕre, Claudian. u. Ulp. Dig.

dētĕrĭor, ōris, *Adj. compar.*, im *Superl.* déterrimus, a, um (von einem ungebr. *Adj.* *deter [von de] od. geradezu v. de, also einen Abgang, eine Abnahme bedeutend) minder gut in phys. u. (wie *χερείων*) geistiger Hinsicht (in Vergleichung mit dem Bessern, *opp.* melior), schlechter, ärger, schlimmer, v. Dingen od. Personen (*cf.* pejor), via deterior, Plaut., deterrima, Cic.: color deterior, Plin., deterrimus, Virg.: linum terram deteriorem facit, Plin. – peditatu deterior, minder stark, Nep. – deteriore statu esse, Cic.: deteriores omnes sumus licentiâ, Ter.: reponi deterioribus, den Niedriggesinnten, Feigen, Hor.: homo deterrimus, Cic. – in deterius, zum Nachtheil, zum Schlimmern, mutare, augēre u. dgl., Tac. – Davon

dētĕrĭōro, are, verschlechtern, Claud. Mam. u. a. Spät.

dētĕrĭus, *Adv. Compar.* (deterior), minder gut, schlechter, ärger, Cic., Hor. u. A.

dētermĭnābĭlis, e (determino), ein Ende habend, endlich, Tert. adv. Herm. 41.

dētermĭnātĭo, ōnis, *f.* (determino), das Ende, Ziel, mundi, Cic.: orationis, id.

dētermĭnātor, ōris, *m.* (determino), der Festsetzer, Bestimmer, Tert. Pudic. 11.

dētermĭno, avi, atum, are, 1) abgränzen, begränzen, festsetzen, bestimmen, regiones ab oriente ad occasum (vom Augur), Liv.:

imaginem templi scipione in solo, Plin. 2) übertr., segetes in diem, Plin.: id quod dicit spiritu non arte determinat, ſchließt ſeine Sätze nicht da, wo der Gedanke aufhört, ſondern wo der Athem (daher oft an unrechter Stelle), Cic.: poet., omnia fixa tuus glomerans determinat annus, bringt in Erfüllung, Cic. *poët.*

dē-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, abreiben, zerreiben, vestem usu, Plin.: calces deteris, du trittſt mir die Ferſen ab, Plaut.: frumenta, ausreiben, -walzen (mit der Dreſchwalze) od. austreten laſſen (vom Vieh), Col. II) trop., an Kraft vermindern, verringern, ſchwächen, laudes *alcjs*, Hor.: ardorem et ferociam militis, Tac.: ab alio vitae genere detriti jam, Gell.: *absol.*, nimia cura deterit magis, quam emendat, Plin. Ep.

dē-terrĕo, ui, ĭtum, ēre, von etwas abſchrecken, zurückſchrecken, abbringen, abhalten, *alqm* ab u. de *alqa re*, Cic.: *alqm alqa re*, Hor. u. Claudian.: *alqm*, ne *etc.*, Ter. u. Cic.: *alqm*, quin *etc.*, Plaut. u. Caes.: *alqm*, quominus *etc.*, Cic.: mit folg. Objectſatze, nefarias ejus libidines commemorare pudore deterreor, id.: bl. *alqm*, Caes. u. A.: *absol.*, Ter. u. Cic. — Mit ſachlichen Objecten zuw. (wie *defendere*, *prohibere*) = abhalten, fern halten, abwehren, vim a censoribus, Liv.: nefas, Ovid.

dētestābĭlis, e (detestor), verwünſchens-, verabſcheuenswerth, abſcheulich, verabſcheut, Cic.: *Compar.*, id. — Dav.

dētestābĭlĭter, *Adv.* abſcheulich, Lact. 5, 10, 7.

1. **dētestātĭo,** ōnis, *f.* (detestor), I) in der Religionsſpr.: 1) das Verwünſchen, Verfluchen, Verabſcheuen, Liv., Hor. u. A. 2) übertr., das Abwehren, Abwenden, Plin. 15, 30, 40: scelerum, die Sühne, Cic. Dom. 55, 140. II) in der Gerichtsſpr., das feierliche Losſagen von etwas, sacrorum, von den Familienſacris, und dadurch von der *gens* ſelbſt, was bei der *arrogatio* vom Sohne geſchah, Gell. 15, 27, 3.

2. **dētestātĭo,** ōnis, *f.* (2. testis), das Abſchneiden der Hoden, die Entmannung, Appul. Met. 7. p. 198, 7.

dētestātor, ōris, *m.* (detestor), der Verwünſcher, Verflucher, Tert. adv. Marc. 4, 27 u. a.

dē-testor, atus sum, ari, zum Zeugen anrufen, summum Jovem deosque detestor, ... me neque isti male fecisse mulieri, Plaut. Men. 5, 2, 61 *sqq.* — Dah. I) in der Religionsſpr.: 1) unter Anrufung der Götter etwas Böſes auf Imds. Haupt herabwünſchen, minas periculaque in *alcjs* caput, Liv.: Deorum iram in *alcjs* caput, Plin. Ep. 2) unter Anrufung der Götter Imd. od. etwas verwünſchen, verfluchen, verabſcheuen, Ambiorigem, Caes.: exitum belli civilis, Cic. — *Passiv.* im *Infin.*, Appul.: im *Partic. Perf.*, Cic. u. Hor. — Dah. 3) übertr., etwas von ſich od. Andern feierlich abweiſen, abwehren, feierlich gegen etwas ſich verwahren (proteſtiren) u. dgl., a se quandam prope justam patriae querimoniam detestari ac deprecari, Cic.: omnes memoriam consulatus tui, facta, mores *etc.* a republica detestantur, id.: o dii immortales, avertite et detestamini hoc omen, id.: invidiae detestandae gratia, id. II) in der Gerichtsſpr., ſich feierlich losſagen von etwas, sacra (ſ. 1. detestatio *no.* II), Gell. 6, 12, 1.

dē-texo, ui, tum, ĕre, abweben, fertig weben, I) eig.: inter decem annos unam togam, Titinn. b. Non.: telam, Plaut.: vestimentum, Ulp. Dig. — Scherzh., illic homo hoc denuo vult pallium detexere, abfertigen = rauben, Plaut. Amph. I, 1, 138. 2) übertr., fertig flechten, *alqd* viminibus mollique junco, Virg.: fiscellam vimine junci, Tibull. II) trop., vollenden, beſ. in der Rede bis zu Ende darſtellen, abmachen, hic (Lacteus) non perpetuum detexens conficit orbem, Cic. Arat. — detexta prope retexere, Cic.: nunc ego ab summo jam detexam exordio, Vet. poet. b. Auct. ad Her.: Jamque ortus, Lenaee, tuos et semina vitis ordine detexam, Calp.

dētĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (de u. teneo), I) Imd. od. etwas an einem Orte feſthalten, in ſeinem Laufe od. Marſche durch etwas auf-, zurückhalten, am Weitergehen od. Vorrücken hindern, hinhalten, *alqm* pede apprehenso, Suet.: *alqm* apud villam hos dies sex ruri, Plaut.: novissimos proelio, im Marſche aufhalten, Caes.: quam acerrimo bello Hannibalem, Liv.: Romano bello in Italia detineri, id. — oft bl. det. *alqm*, Ter., Caes. u. A.; u. verb. detinēre *alqm* et demorari, Lentul. b. Cic. Ep. — naves nostrae tempestate detinentur, Caes.: rates canorâ voce, Ovid.

B) trop.: 1) überh. feſthalten, feſſeln, me grata detinuit compede Myrtale, Hor. Od. I, 33, 14.

2) Imd. bei einem od. durch ein Geſchäft ꝛc. od. in einem Zuſtande feſt-, aufhalten, ſo daß er nicht los kann, Imd. durch od. bei etwas in Beſchlag nehmen, -beſchäftigen, -zu thun machen, in alienis negotiis detineri, Cic.: *alqm* in admiratione sui, Suet.: in ea contumelia detenti, Tac. — detinet (feſſelt an die Arbeit) intentas cantu fallitque laborem, Sen. (phil.) *poët.*: detineo animum studiis falloque dolores, Ovid.: reipubl. tractatione et civilibus officiis se detinēre, ſich zu thun machen mit ꝛc., Sen.: nos quoque, quas Pallas detinet, Ovid. — Dah. *alqm* de od. ab *alqa re*, Imd. von einer Thätigkeit abziehen, -abhalten, an etwas hindern, *alqm* de negotio suo, Plaut.: ab incepto, Sall.: ab circumspectu aliarum rerum, Liv. b) insbeſ., Imds. Sinne od. Geiſt angenehm beſchäftigen, feſſeln, anziehen (ſ. *Schmid* u. *Orelli* Hor. Ep. 1, 2, 5), nisi quid te detinet, Hor.: si (meritoria artificia) praeparant ingenium, non detinent, Sen.: saepe (poëmata mea) oculos etiam detinuere tuos, Ovid. — u. c) poet., eine Zeit in Beſchlag nehmen, mit einer Beſchäftigung ganz ausfüllen, euntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ovid.: detinui tempus curasque fefelli, id.

3) detinēre se = ſich hinhalten = ſein Leben friſten, se miserandis alimentis nonum ad diem, Tac. Ann. 6, 23, 2.

II) übertr.: 1) einen Ort inne behalten, -haben, locum, Plin.: detinentibus terras nivibus, id.

2) ein Beſitzthum zurückhalten, vorenthalten, quod immensam pecuniam longa senecta patris detineret, Tac.: Iberiae regnum senectâ patris detineri, id.

dē-tondĕo, di, sum, ēre, abſcheren, verſchneiden, crines, Ovid. – poet., dum gramina vaccae detondent, abfreſſen, Nemes. 2) übertr. auf das, dem etwas abgeſchoren wird = ſcheeren, glatt ſcheeren, oves, Col.: virgulta, beſchneiden, id.: detonsa juventus, beſchornes Hauptes, Pers. – poet., frondes detonsae frigore, entlaubt, entblättert, Ovid.: agros laetos, verwüſten, Enn. b. Prisc.

dē-tŏno, ŭi, are, I) herab donnern, losdonnern, hic (*sc.* Juppiter) ubi detonuit, Ovid. Trist. 2, 35. – Trop., oft b. Flor.: in *alqm*, id. II) aufhören zu donnern, trop. = austoben, dum detonet omnis (nubes belli), Virg.: quum jactatio ... detonuit, Quint.

dētonso, are (*Intens.* v. detondeo), abſcheren, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 11.

dē-torno, atum, are, abdrechſeln, annulos, Plin. 13, 9, 18. – Trop., sententiam, Gell. 9, 8 *extr.*

dē-torquĕo, si, tum, ēre, I) *tr.* hinwegdrehen, = wenden, abwenden, A) im Allgem.: ponticulum, Cic.: nusquam lunam ab illâ, Ovid. – mit Angabe des Zieles, wohin drehen, wenden, (orbis partem) a latere in dextram partem, Cic.: proram ad undas, Virg. – 2) trop., voluptates animos a virtute detorquent, Cic.: quae (*sc.* voluntas testium) nullo negotio flecti ac detorqueri potest, id.: de Marso detorsum (= detortum) nomen, abgeleitet, Cato b. Prisc. – mit Angabe des Zieles, vividum animum in alia, Tac.: se alio (*i. e. ad aliud vitium*), Hor.

B) insbeſ., verdrehen, verkrüppeln, 1) eig.: corporis partes detortae, Cic.: Vatinius detorto corpore, Tac. 2) trop., calumniando omnia detorquendoque suspecta et invisa efficere, Liv.: recte facta, Plin. Ep.: verbum aliquod in pejus, Sen.

II) *intr.* ſich wohin (ab)wenden, in laevam, Plin. 28, 8, 27.

dē-torrĕo, ui, ēre, völlig verſengen, Sidon. Ep. 1, 7.

dētractātĭo u. **-or,** ſ. detrectatio u. -or.

dētractĭo, ōnis, *f.* (detraho), das Ab-, Hinwegziehen, -nehmen, die Hinwegnahme, Entziehung, A) im Allgem.: alieni (*opp.* appetitio), Cic.: doloris, id.: loci, id. B) insbeſ.: 1) *t. t.* der medic. Spr.: a) detr. sanguinis, die Blutentziehung durch Aderlaß od. Schröpfen, Cels., Plin. u. A. b) das Abführen, Laxiren, cibi, Cic.: gew. *absol.*, Cels. u. A.: im *Plur.*, Vitr. u. Plin. 2) rhetor. *t. t.* die Hinwegnahme, -laſſung, Ellipſe, oft b. Quint.

dētracto, ſ. detrecto.

dētractor, ōris, *m.* (detraho), der Verkleinerer, sui, Tac. Ann. 11, 11 *extr.*

dētractus, us, *m.* (detraho), die Hinwegnahme, syllabae (*opp.* adjectio), Sen. Suas. 7 *extr.*

dē-trăho, xi, ctum, ĕre, I) herab-, niederziehen, -reißen, abnehmen, abreißen, A) im Allgem.: anulum de digito, Ter.: *alqm* de curru, Cic.: stramenta e mulis, Caes.: *alqm* pedibus e tribunali, Suet. – *alci* anulum, vestem, Ter.: *alci* torquem, amiculum, Cic. – vestem, Cic.: soccos, Ter. b) trop., herabziehen, erniedrigen, regum majestatem ab summo fastigio ad medium detrahi, Liv. 37, 45, 18.

B) insbeſ.: 1) = *demoliri*, niederreißen, zerſtören, castella trans Euphraten, Tac.: muros coloniae, id.

2) als medicin. *t. t.* = abführen aus dem Körper, Cels., Plin. u. A.

3) mit dem Nebenbegr. der Beraubung od. Verminderung, einem etwas entziehen, entreißen, wegnehmen; von etwas abziehen, abnehmen, hinwegnehmen, de suis commodis multa detrahi pati, Cic.: scutum militi, Caes.: auxilia illi, id. – *alqd* de summa, Lucr. u. Cic.: *alqd* ex ea summa, Cic.: nihil de vivo, id.: ex tertia acie singulas cohortes, Caes. b) trop.: α) im Allgem., detractis de homine sensibus, Cic.: quidquam de nostra benevolentia, id.: aliquantum ex ea facultate, id.: honorem debitum non homini, sed ordini, id.: fidem sibi, Quint. β) prägnant, im Anſehen herabſetzen, erniedrigen, verkleinern, de gloria, de fama *alcjs*, Cic.: de rebus gestis *alcjs*, Nep.: de auctoritate senatus od. de senatu, Cic.: de *alqo*, Cic. u. Nep.: de se, Cic.: auch *alci*, Nep. u. Quint.: *absol.*, detrahendi causa maledice contumelioseque dicere de *alqo*, Cic.

II) machen, daß Jmd. von irgendwo weggeht, Jmd. wegziehen, wegbringen, inimicum ex Italia, Liv.: Hannibalem ex Italia, id. – Dah. mit Angabe des *terminus ad quem*, irgendwo hinziehen, -bringen, naves ad terram, Hirt. B. Al.: feros tauros cornibus ad terram, Suet. b) trop., wohin od. wozu bringen, nöthigen, *alqm* in judicium od. ad accusationem, Jmd. anklagen, Cic.: *alqm* ad aequum certamen, Liv. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop., detraxe, Plaut. Trin. 3, 3, 15.

dētrectātĭo, ōnis, *f.* (detrecto), die Ablehnung, Verweigerung, militiae, Liv.: sine detrectatione, id.

dētrectātor, ōris, *m.* (detrecto), 1) der Ablehner, Verweigerer, ministerii, Petron. 117, 11. 2) der Verkleinerer, laudum suarum, Liv. 34, 15 *extr.*

dētrecto (= de-tracto, was auch gute *Codd.* haben), avi, atum, are, eig. etwas „wegzubringen ſuchen", 1) von ſich = etwas ablehnen, verweigern, militiam, Caes. u. A.: pugnam, Liv.: officia sua, Quint.: judicandi munus, Suet.: imperata, id.: principem, Tac.: vincla pedum, Tibull.: mit folg. *Infin.*, Paul. Dig.: *absol.*, Liv. u. Suet. 2) von Andern = Jmds. Vorzüge verkleinern, herabſetzen, in Schatten ſtellen, virtutes, Liv.: bonos, Sall.: *absol.*, Ovid.

dētrīmentōsus, a, um (detrimentum), ſehr ſchädlich, Caes. B. C. 7, 33.

dētrīmentum, i, *n.* (detero), 1) das Abreiben, limae tenuantis, Appul. Met. 6. p. 175, 25. 2) übertr., wie unſer Abbruch = Einbuße, Schaden, Verluſt (*opp.* emolu-

mentum, wie βλάβη, opp. ὠφέλεια), detrimentum accipere od. capere od. facere, erleiden, Cic.: importare, id., od. inferre od. afferre, Caes., verursachen, zufügen: acceptum sarcire od. reconcinnare, wieder gut machen, ersetzen, id.: alci ornamento et praesidio, non detrimento esse, id. b) insbes. = Kriegsverlust, Unfall, Niederlage, oft b. Caes.: detrimenta accipere, Caes.

dē-trĭumpho, avi, atum, are, über Jmd. triumphiren, ihn besiegen, Eccl.

dē-trūdo, si, sum, ĕre, fort-, hinweg- od. herab-, niederstoßen, -drängen, I) eig.: A) im Allgem.: neminem statui (al. statu) detrusum, Cic.: naves scopulo, Virg.: alqm ad molam, Plaut., od. in pistrinum, Cic.: alqm contis remisque in mare, Suet.

B) insbes.: 1) als milit. t. t. = den Feind aus seiner Stellung fort-, hinabdrängen, in die Flucht schlagen, hostem in proclive, Hirt. B. Alex.: hostem finibus, Virg.: levis armatura pulsa detrusaque, Liv. – Uebertr., ex qua (sc. arce) me nives, frigora, imbres detruserunt, Vatin. b. Cic. Ep.

2) als juriſt. t. t. = Jmd. aus ſeiner Beſitzung verdrängen, vertreiben, alqm de saltu agroque communi vi, Cic.: ex praedio vi, id.

II) trop.: A) im Allgem., fortdrängen, wohin treiben, verweiſen, wozu nöthigen, alqm de sua sententia, Cic.: a proximo ordine in secundum detrudi, Suet.: alqm ad id, quod facere possit, Cic.: ad necessitatem belli, Tac.

B) insbeſ.: 1) der Zeit nach gewaltſam verſchieben, aufſchieben, comitia in adventum Caesaris, Cic.

2) Jmd. der Ausſicht auf ein Amt berauben, Jmd. verdrängen, detrudendi Domitii causa, Suet. Caes. 24.

dētruncātĭo, ōnis, *f.* (detrunco), das Abhauen, ramorum, Plin.: u. ſo absol., das Stutzen, id.

dē-trunco, avi, atum, are, 1) vom Stamme-, Rumpfe trennen, abhauen, superiorem partem (arboris), Col.: caput bipenni, Ovid.: alam regis apium, Plin. 2) übertr. auf den Baum, Körper, der ſeiner Zweige, ſeiner Glieder beraubt wird, ſtutzen, verſtümmeln, enthaupten, arbores, Liv.: gladio detruncata corpora brachiis abscisis, id.: Amastrum (sc. capite absciso), Val. Fl.: Dalmatas incensâ urbe quasi detr., Flor.

dētrūsĭo, ōnis, *f.* (detrudo), das Hinabſtoßen, Eccl.

dē-tŭmesco, ui, ĕre, aufhören zu ſchwellen, trop. = ruhig werden, nachlaſſen, animi maris, Stat. Theb. 5, 468: odia, Petron. 109, 5.

dē-tundo, (udi), sum, ĕre, zerſtoßen, Lucil. b. Non. 490, 32: digitos pedum ad lapides, Appul. Met. 2. p. 128, 39.

dē-turbo, avi, atum, are, fort- od. herabtreiben, -drängen, -werfen, -ſtürzen, I) eig.: A) im Allgem.: alqm de tribunali, Caes.: (ventus) omnis de tecto deturbavit tegulas, Plaut.: statuam, Cic.: aedificium, abtragen, niederreißen, id.: alqm in viam, Plaut.: alqm ab alta puppi in mare, Virg.: orantis caput terrae, id. B) insbeſ.: 1) als milit. t. t. = den Feind aus ſeiner Stellung forttreiben, ihn vertreiben, verjagen, nostros de vallo lapidibus, Caes.: Macedones ex praesidiis stationibusque, Liv.: u. bl. deturbatis Samnitibus, id. 2) als juriſt. t. t. = Jmd. aus einem Beſitzthum vertreiben, verdrängen, alqm possessione, de fortunis omnibus, Cic. II) trop., alqm de sanitate ac mente, der geſunden Vernunft berauben, Cic.: deturbari ex magna spe, einer großen Hoffnung beraubt werden, id.: u. ſo bl. spe, id. – haec (tempestas) verecundiam mihi et virtutis modum deturbavit, hat mir die Keuſchheit u. der Tugend Maß u. Ziel zerſtört, Plaut.

dē-turpo, are, verunſtalten, alqm, Suet. Cal. 35: alqd, Plin. 15, 16, 18.

Deucălĭon, ōnis, *m.* (Δευκαλίων), Sohn des Prometheus, König von Phthia in Theſſalien, rettete ſich allein mit ſeiner Gemahlinn Pyrrha aus der vom Jupiter zur Vertilgung des Menſchengeſchlechts geſandten Waſſerfluth, und ſtellte dann mit Hülfe der Pyrrha das menſchliche Geſchlecht durch Rücklingswerfung von Steinen, aus denen dadurch Menſchen wurden, wieder her, Ovid. Met. 1, 318 sqq. Justin. 2, 6. Hyg. Fab. 153. Vgl. *Voss* Virg. Ecl. 6, 41. p. 25 ff. u. Ge. 1, 62. p. 68. – dah. Deucalionis aquae, die deucalioniſche Fluth, Ovid. Fast. 4, 739. – Dav.

Deucălĭōnēus, a, um, deucalioneiſch, undae, die deucal. Fluth, Ovid.: u. ſo imbres, überſchwemmende Regengüſſe, Lucan.: cautes, die Steine, die Deucalion hinter ſich warf, Col. poët.

dĕunx, cis, *m.* (de u. uncia; eig. wobei eine uncia, d. i. ein Zwölftel fehlt; dah. =) eilf Zwölftheile, jugeri, Col.: heres ex deunce, Cic.: potare deunces, eilf Maß (cyathos), Mart.: avidos sudare deunces, eilf Procent, Pers.

dĕ-ūro, ussi, ustum, ĕre, abbrennen, verbrennen, vicos, Liv.: libros, Gell. 2) übertr.: a) (wie καίειν) v. der Kälte, erſtarren machen, hiems arbores deusserat, Liv. 40, 45, 1: v. kalten, eiſigen Winde, Curt. 8, 9, 12. b) v. Schlangen, durch ihren Hauch verzehren, Sen. Clem. 1, 25, 4.

dĕus, i, *m.* (verwandt mit θεός), 1) Gott, die Gottheit, im *Nom.*, *Dat.* u. *Ablat. Plur.* dei, dii u. (beſ. bei Dicht.) di, deis, diis u. (beſ. bei Dicht.) dis, Cic. u. v. A. – Beſondere Verbindungen: a) Ausrufungsformeln: di, Ter.: di od. dii boni, Ter. u. Cic.: (pro) dii immortales, Plaut., Ter. u. Cic.: dii (obsecro) vostram fidem, Plaut. u. Ter.: pro deum atque hominum fidem, Ter. u. Cic.: elliptiſch pro deum immortalium, Ter. b) Formeln des (freundlichen od. feindlichen) Wunſches, der Begrüßung, Betheuerung u. dgl., dii bene vortant, Gott ſchenke ſein Gedeihen! Plaut. u. Ter.: dii melius duint (dent)! Ter., od. dii meliora ferant! Tibull., od. bl. dii meliora! Cic., od. dii melius! Ovid., d. i. das wolle Gott nicht! behüte Gott! Gott bewahre!: dent tibi di multa bona! Plaut. u. Ter.: dii te servassint, Plaut.: di te perduint, id. u. Ter.: dii te ament (als Begrüßungsformel), Gott grüße dich! Plaut.: ita me dii ament od. amabunt, ſo wahr als mir Gott gnädig ſeyn möge, als mir Gott helfe! Plaut. u. Ter.: (cum) diis volentibus, mit Got-

tes Hülfe, Plaut. u. Sall.: si diis placet od. si dii volent, so Gott will, Plaut.: häufig ironisch u. verächtlich, si diis placet, wills Gott, wider Erwarten, sonderbar, sollte mans glauben u. dgl., Ter., Cic. u. A. – dii hominesque, alle Welt, Cic., Sall. u. A.

2) übertr.: a) v. ausgezeichneten Menschen, te in dicendo semper putavi deum, Cic. b) v. sehr gutthätigen, Cic. Red. Quir. 5. c) v. sehr glücklichen, deus sum, si hoc ita est, Ter.: sum deus, Plaut. d) auch Benennung der Machthaber im Staate, wie Deos si propius attingit, d. i. Augustus u. Mäcenas, Hor. Sat. 2, 6, 52: dah. seit der Kaiserzeit gew. Epitheton der Kaiser auf Münzen u. Inschriften.

deutĕrĭus, a, um (δευτέριος), zum Zweiten gehörig (rein lat. secundarius), vinum, Tresterwein, Treberwein, rein lat. lora, Plin. 14, 10, 12.

deutĕrŏnŏmĭum, ii, *n.* (δευτερονόμιον), das fünfte Buch Mosis, Eccl.

dĕ-ūtor, usus sum, i, Jmd. übel gebrauchen = mit Jmd. übel umgehen, ihn übel behandeln, mißhandeln, victo, Nep. Eum. 11, 3.

dē-văgor, ari, abschweifen (in der Rede), Justinian. de Conc. Dig. 1.

dē-vasto, are, gänzlich verwüsten, zu Grunde richten, fines, Hirt. B. G. u. Liv.: agmina, Ovid.

dēvecto, are (*Intens.* v. deveho), fort-, hinwegfahren, -schaffen, Sedul. Carm. 5, 345.

dē-vĕho, xi, ctum, ĕre, von irgend wo hinweg-, irgend wohin (zu Wagen, zu Pferde, zu Schiffe etc.) schaffen, fort-, hinweg-, herab- (zu Wasser: stromabwärts-), her-, herbei- od. überh. irgend wohin schaffen, -fahren, -führen, -schiffen, -bringen, (naves) perfectas carris junctis milia passuum a castris XXII, Caes.: simulacrum Syracusis, Curt.: conjuges liberosque Carthaginem, id.: devecta cremare sarmenta, Virg. – commeatus maximos Tiberis devexit, Liv.: legionem equis, Caes.: frumentum, quod eo tolerandae hiemis causa devexerat, id.: *alqm* in ultimas oras, Liv. – Dah. *pass.* devehi (*sc.* navi *etc.*), wohin fahren, -schiffen u. dgl., navem dedit, quâ Corinthum deveheretur, Nep.: Veliam devectus, Cic.: in fines Mallorum secundo amne, Curt.: per flumen in Oceanum, Justin. – Trop., hactenus historiae; nunc ad tua devehor astra, schreite ich, komme ich etc., Prop. 4, 1, 119.

dē-vello, elli, ulsum, ĕre, los-, ab-, ausrupfen, -reißen, pennas, Plaut.: ramum trunco, Ovid.: plantas de matrum radice, Pallad. – Obscön., concubinas, enthaaren, Suet.

dē-vēlo, are, enthüllen, Ovid. Met. 6, 604.

dē-vĕnĕror, atus sum, ari, 1) anbetend verehren, deos, Ovid. Her. 2, 18. 2) durch Bitte zu Gott abwenden, somnia, Tibull. 1, 5, 14.

dē-vĕnĭo, ēni, entum, ire, herab-, wohin kommen, quo Numa devenit, Hor.: ad senatum, Cic.: in urbem, Nep.: poet. mit bl. *Acc.*, speluncam, Virg.: trop., wohin kommen, gerathen, sich wohin wenden, ad juris studium, Cic.: in alienas manus, id.: in *alcjs* potestatem, Suet.: ad hanc rationem, Cic.

dē-vĕnusto, are, der Schönheit berauben, verunstalten, Gell. 12, 1, 8 u. A.

dē-verbĕro, avi, are, tüchtig abprügeln, usque ad necem, trop. für: recht tüchtig hinters Licht führen, -prellen, Ter. Phorm. 2, 2, 13.

dēvergentĭa, ae, *f.* (devergo), das Sich-Herabneigen, die Neigung, Gell. 14, 1, 8.

dē-vergo, ĕre, sich herab neigen, Appul. de Deo Socr. 46, 41.

Dēverra, ae, *f.* (deverro), die Göttinn des Ausfegens, das für das Haus einer Wöchnerinn als Schutzmittel gegen den Sylvanus betrachtet wurde, damit dieser nicht in das Haus eindringe und Wöchnerinn od. Kind quäle, Varr. b. August. C. D. 6, 9. Vgl. *Voss* Virg. Ecl. 10, 24.

dē-verro, ĕre, wegkehren, Col. u. A.

dēversĭto, are (*Intens.* v. deverto), verweilend einkehren, trop., ad *alqd*, bei etwas verweilen, Gell. 17, 20, 6.

dēversĭtor, ōris, *m.* (deversari), ein Gast (im Wirthshause), Petron. 79, 6 u. 95, 1.

dē-versor, atus sum, ari, irgendwo (als Gast, als Fremder) einkehrend verweilen, sich aufhalten, logiren, apud *alqm*, Cic.: in domo, id. – Trop. in negotiis sordidis, sich abgeben, beschäftigen mit etc., Gell. 1, 12, 5 (*Lion.* diversantur).

2. **dēversor**, ōris, *m.* (deverto), der Gast (in einem Wirthshause), Cic. Invent. 2, 4 *extr.*

dēversōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. deversorium), ein kleines Absteigequartier, Cic. u. Suet.

dēversōrĭus (unrichtig divers.), a, um (deverto), zum Einkehren, Logiren gehörig, taberna, Absteigequartier, Erfrischungshaus, Plaut. u. Suet.: daſſ. *subst.* **deversorium**, ii, *n.*, Cic. u. A.: ad monumentorum bustorumque deversoria plebe compulsâ, zwang das Volk zur Einkehr in die M. u. Gr., Suet.: trop., deversorium flagitiorum, Schlupfwinkel der Laster, id.

dēvertĭcŭlum (verschieden v. diverticulum [w. s.], mit dem es in *Codd.* gew. verwechselt wird), i, *n.* (deverto), I) der Ab-, Neben-, Seitenweg, in so fern er von der Hauptstraße abgeht (während diverticulum, der Abweg, so fern er nach einer divergenten Richtung führt), A) eig.: quae deverticula flexionesque quaesivisti? Cic. Pis. 22, 53. B) trop.: 1) in der Rede: a) Abschweif vom Thema, Juven. 15, 72. Rutil. Itin. 2, 61. b) der Abweg, die Abweichung von der gewöhnlichen Darstellung, eloquendi, Quint.: verb. deverticula et anfractus, id. 2) ein Nebenweg, Abweg von der gewöhnlichen Heilart, aquarum calidarum, Plin. 29, 1, 8. 3) die Abweichung eines Wortes von der gewöhnlichen Bedeutung, significationis, Gell. 4, 9. II) = deversorium, der Ort wo man von der Straße ab einkehrt, das Absteigequartier, die Einkehr, a) im guten Sinne, Liv. 1, 51, 8 (vgl. §. 2 deversorium); trop. legentibus velut deverticula amoena quaerere, Ruhepunkte, Liv. 9, 17 *in.* b) im übeln Sinne, eine Kneipe, ein Winkel, Schlupfwinkel, Tac. Ann. 13, 25, 1.

dē-verto (de-vorto), ti, sum, ĕre (verſchieden v. diverto), I) *tr.* ab=, wegwenden, =kehren, od. anders wohin kehren od. wenden, *alqm*, Lucan.: aciem, die Augen, Appul. – Dah. deverti, 1) ſich ab=, wegwenden, =kehren, abgehen, si qui Cobiomacho deverterentur, Cic. 2) ſich wohin wenden, wohin vom Wege abgehen, domum devortar, Ter.: devertor ad artes meas, Ovid.: beſ. einkehren, apud quos ipsis deverti mos esset, Liv.

II) *intr.* 1) ſich ab=, wegwenden, =kehren, abgehen, Perseus cum perpaucis viâ devertit, Liv.: ut deverterem (*sc.* viâ), Cic.: recto itinere lassi (*al.* lapsi) devertunt, Quint. – Trop., in der Rede von dem Thema abgehen, abſchweifen, abkommen, commemoratio, in quam ... devertit, Quint.: redeamus ad illud, unde devertimus, Cic. 2) ſich vom Wege ab wohin wenden, wohin abgehen, ad domum devertere, Gell.: beſ. einkehren, devertit ad cauponem, Cic.: in villam suam devertisset, id.

dē-vescor, i, völlig verzehren, aufſpeiſen, Stat. Theb. 1. 604.

dē-vestĭo, ire, entkleiden, se, Appul.: u. mit *Abl.*, omnibus laciniis se, id.

dēvexĭtas, ātis, *f.* (devexus), die Abſchüſſigkeit, abſchüſſige Lage, Plin. n. Plin. Ep.

dē-vexo, are, ſ. divexo.

dēvexus, a, um (de u. veho), abwärts gehend, 1) der Bewegung nach = ſich abwärts bewegend, abrollend, amnis devexus ab Indis, Virg.: v. Geſtirnen, ſich neigend, sol paullum ab meridie, Cic. Frgm.: Orion, ſich zum Untergange neigend, Hor.: dies devexior, Claudian. b) übertr., aetas devexa jam, ſchon abwärts gehend (*opp.* praeceps aetas), Sen.: aetas jam a diuturnis laboribus devexa ad otium, ſich neigend zu ꝛc., Cic. 2) der Lage nach = abwärts ſich hinziehend, geſenkt, abſchüſſig, v. Localitäten, lucus in novam viam, ſich hinabziehend, Cic.: ager, Col.: margo, Ovid.: *subst.* devexum, i, *n.* eine „Senkung, ein Abhang", aqua in devexo fluit, Sen.: per devexa obliqua, Appul.: trop., per devexum ire, ſeine Bahn abwärts nehmen, v. Tugenden (= leicht geübt werden können), Sen.

dēvictĭo, ōnis, *f.* (devinco), die gänzliche Beſiegung, Ueberwältigung, Tert. adv. Marc. 1, 5.

dē-vĭgesco, ĕre, die Lebhaftigkeit verlieren, Tert. Anim. 27.

dē-vincĭo, inxi, inctum, ire (de in der Bed.: aus der Weite in die Enge) feſt umwinden, umbinden, verbinden, feſtbinden, feſſeln, I) eig.: devinctus fasciis, Cic.: devinctus tempora lauro, Tibull.: ebenſo colla catenis, Sil.: opercula plumbo devincta, Liv. – *alqm* ad taurum, Plaut.: servum, id.: leonem, Plin.: manibus pedibusque devinctis, id.

II) trop.: 1) überh. eng verbinden, sanguinis conjunctio benevolentiâ devincit homines et caritate, Cic.: se affinitate cum *alqo*, id. – b) in der Rhetor., die Rede kurz zuſammenfaſſen, zuſammendrängen, verba comprehensione, Cic.: ebenſo unâ complexione, id.

2) Jmd. durch die Macht der Waffen, der Reize, der Rede ꝛc. feſſeln, in Banden ſchlagen, ſich ganz zu eigen, = ergeben machen, omnes omnium gentium partes tribus triumphis, id.: urbem praesidiis, im Gehorſam erhalten, Cic.: filium suis copiis (v. einem Frauenzimmer), id.: se vino, ſich tüchtig betrinken, Plaut.; vgl. animus ebrietate devinctus, gleichſ. in Feſſeln geſchlagener, Sen.: u. ſo übertr. mentem necessitate fati, id.: animos eorum, qui audiant, voluptate, die Aufmerkſamkeit ſeiner Zuhörer durch die Anmuth des Vortrags feſſeln, id.

3) moraliſch verbinden, verpflichten, verbindlich machen, nöthigen, *alqm* beneficio, Cic.: *alqm* jurejurando, id.: se scelere, ſich ſchuldig machen, id.: ebenſo se malâ cupiditate, ſich verſtricken, id. – ☞ *Perf.* ſyncop. devinxti, Plaut. Asin. 5, 1, 21.

dē-vinco, vīci, victum, ĕre, völlig beſiegen, überwinden, Cic.: poet., bella devicta, gewonnene Siege, Virg. Aen. 10, 370.

dēvinctĭo, ōnis, *f.* (devincio), das Feſtmachen, Feſtbannen, Tert. de Spect. 2.

dēvinctus, a, um, I) *Partic.* v. devincio, w. ſ. II) *Adj.* ganz ergeben, studiis, Cic.: devinctior *alci*, Hor.

dē-vĭo, avi, atum, are, vom Wege abgehen, abweichen, eig. u. trop., Macrob. u. A.

dēvirgĭnātĭo, ōnis, *f.* (devirgino), die Entjungferung, Beraubung der Jungferſchaft, Scrib. Larg. 18.

dēvirgĭno, atum, are (de u. virgo), entjungfern, der Jungferſchaft berauben, Petron. u. A.

dēvītātĭo, ōnis, *f.* (devito), das Vermeiden, Cic. Att. 16, 2, 4.

dē-vīto, avi, atum, are, etwas vermeiden, procellam, Cic.: dolorem, id.

dēvĭus, a, um (de u. via), von der (eigentlichen) Straße abgehend, außer der Straße liegend, wohin keine Straße führt, entlegen, I) eig., oppidum, Cic.: saltus, Liv.: itinera, Schleichwege, ungebahnte Wege, Cic., Nep. u. A. b) *subst.* devia, orum, *n.* „Schleichwege, ungebahnte Wege", invia ac devia assueti, Liv.: montis, Tibull. 2) übertr.: a) v. Perſonen = außer der Straße =, ſeitwärts = od. abwärts wohnend, nicht leicht zugänglich, entlegen, gens, montani, Liv.: Anagnini, Cic.: scortum, nicht jedem zugängliche Dirne, Hor.: avis, einſam lebend, Ovid. – od. (poet.) pfadlos irrend, =weidend ꝛc., mihi devio, Hor.: uxores (*i. e.* capellae), id.: equus, ſeitwärts ſpringend, Stat. b) (poet.) unzugänglich, limina, Prop. 4, 9, 27. II) trop.: 1) v. Thema abſchweifend = ungehörig, nihil quasi devium loqui, Plin. Ep. 5, 6, 44. 2) ſich nicht treu bleibend, unſtät in Geſinnung u. Handlung, homo in omnibus consiliis praeceps et devius, Cic.: vita, unſtätes, ausſchweifendes, id. – Poet. mit *Genit.*, devius aequi, recti, Sil.

dē-vŏco, avi, atum, are, ab=, herab=, hinweg=, und mit Bezug auf den *term. ad quem* irgend wohin rufen, laden, I) eig.: Jovem coelo, Plin.: suos ab tumulo, Liv.: *alqm* de provincia ad gloriam, ad triumphum, Cic.: Jovem deosque ad auxilium, Liv.: *alqm* in judicium, in certamen, Val. Max. – *absol.*,

dev. *alqm*, (vom Forum) zu sich ins Haus laden, einladen, Nep. Cim. 4, 3. – übertr., refixa sidera coelo, Hor. – *absol.*, vermes terreni devocant lac (*sc.* e mammis), treiben hervor, Plin. II) trop.: 1) im Allgem., von irgendwo herabrufen, irgendwohin versetzen, bringen, philosophiam e coelo, Cic.: rem ad populum, die Sache an das Volk bringen, in der Sache an das V. appelliren, Val. Max. 2) insbes., in irgend eine üble Lage bringen, zu irgend etwas verleiten, verlocken, in hoc a deorum simulacris deûm hominumque devocaverat (Perillus) hanc humanissimam artem, hatte erniedrigt, herabgewürdigt, Plin.: suas exercitusque fortunas in dubium, aufs Spiel setzen, Caes. – v. leblosen u. abstracten Subjecten, non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem *etc.*, lockte ihn ab von ... zu ꝛc., Cic.: stultum consilium ad perniciem mortales devocat, Phaedr.: status mutatione in id devocari, ut *etc.*, dahin gebracht werden, Sen.

dē-vŏlo, avi, atum, are, herab-, (ab-) fortfliegen, 1) eig.: et Jovis in multas devolat ales aves, Ovid. A. A. 3, 420. – Dah. scherzh., sibi de coelo devolaturam in sinum victoriam, ihm gleichs. in den Schooß fliegen, Liv. 7, 12, 13. 2) übertr., herabschießen, devolant angues jubati deorsum in impluvium, Plaut. Amph. 5, 1, 56: dah. v. Personen herab-, fort-, davoneilen, de tribunali, Liv.: praeceps pavore in forum, id.: ad puerum, Petron.: ad florentem (amicitiam), Cic.: *absol.*, devolant omnes, eilen davon, lassen uns im Stiche, Auct. ad Her.

dē-volvo, vi, ūtum, ĕre, herab-, ab-, fort wälzen, -rollen, I) eig.: saxa, Caes.: cupas de muro, id.: clupeos e muris, Curt.: corpora in humum, Ovid. – Dah. medial devolvi, herabrollen, rollend herab fallen, -stürzen, von Menschen u. Thieren, Liv. u. Curt.: auch von Flüssen, vom Wasser, Col. 2) übertr. (poet.), abrollen, d. i. heruntergehen machen, pensa fusis, abspinnen, Virg. Georg. 4, 348: ile acuto sibi pondere silicis, abschneiden u. wegwerfen, Catull. 61 (63), 5 *Weber*; vgl. *alqm* vitâ suâ, berauben, Plaut. Men. 5, 5, 5. – agmen moenibus, eilig herabführen, Lucan. 2, 491. II) trop., per audaces nova dithyrambos verba (das Bild vom Strome hergenommen), dahinrollen-, dahinströmen lassen, Hor. Od. 4, 2, 10. – Medial, wohin herabsinken, devolvi retro ad stirpem, zurücksinken zu seinem Ursprung, Liv.: ad spem inanem pacis, Cic.: eo devolvi rem, ut *etc.*, Liv.

dē-vŏmo, ĕre, wegspeien, von sich geben, Caecil. b. Gell. 2, 23, 13.

dēvŏrātĭo, ōnis, *f.* (devoro), das Verschlucken, Verschlingen, Tert. Resurr. carn. 54.

dēvŏrātor, ōris, *m.* (devoro), ein Fresser, Tert. Resurr. carn. 32.

dē-vŏro, avi, atum, are, hinunter- od. hinterschlucken, -schlingen, verschlucken, verschlingen, I) eig.: id quod devoratur, Cic.: ovum integrum, Cato: salivam suam, Cels.: lapides, Plin.

B) übertr.: 1) im Allgem., v. leblosen Subj., me Charybdis devoret, Ovid.: aquae devorant terras, Plin.: rotae devorantur, sinken ein, Vitr.: vox in theatrorum orchestris scobe aut arenâ superjectâ devoratur, verhallt, Plin.

2) insbes.: a) etwas „durch die Gurgel jagen" = verschlemmen, verthun, verprassen, rem recentem, Cic.: u. meton., *alqm* = „Jmds Vermögen verthun, verprassen", Plaut. (vgl. Quint. 8, 6, 25). b) verschlucken (= nicht deutlich zum Vorschein kommen lassen), verba, verschl. = nur halb aussprechen, Quint.: lacrimas, gemitus, verschl. = unterdrücken, Ovid. u. Sen.

II) trop.: 1) wie verschlingen, v. begierigen Ansichnehmen, a) im Allgem. = gierig sich aneignen, = nach etwas trachten, mare ut est; quod des, devorat, Plaut.: u. so spe et opinione praedam, Cic.: u. spe devoratum lucrum, Cic. – dah. oculis *alqd*, gleichs. mit den Augen verschlingen = begierig betrachten, Justin.: u. so übertr. oculis devorantibus, mit verschlingenden (= gierigen) Augen, Mart. b) insbes., verschlingen = mit den Sinnen begierig auffassen, mea dicta, eifrig anhören, Plaut.: orationem dulcem (übertr. v. d. Ohren selbst), id. – illos libros, Cic.; vgl. *Orelli* Cic. Sest. 10, 23. p. 116 (*ed. min.*).

2) v. nicht gehörigen Verstehen od. Behalten einer Sache: a) gleichs. ganz verschlucken = nicht ganz verstehen, ejus oratio ... a multitudine autem et a foro devorabatur, blieb beim großen Haufen unverdaut, Cic. Brut. 82, 283 *Ellendt.* b) nicht ganz od. ordentlich merken, vergessen, *alcjs* nomen, Plaut. Trin. 4, 2, 63.

3) etwas Unangenehmes hinunterschlucken = stillschweigend ertragen, molestiam paucorum dierum, Cic.: taedium illud, Quint.

4) verschlingen = vernichten, übertr., devorent vos arma vestra, Justin.: aquilarum pennae mixtas aliorum alitum pennas devorant, verzehren, Plin.

dēvortĭum, ii, *n.* (devorto), der Punkt, wo ein Nebenweg von der Hauptstraße abgeht, die Nebenrichtung, itinerum, Tac. Agr. 19 *extr.*

dēvōtāmentum, i, *n.* (devoveo), der Fluch, Bann, Tert. adv. Gnost. 2.

dēvōte, *Adv.* Gott ergeben, andächtig, eilig, *Superl.* b. Eccl.

dēvōtĭo, ōnis, *f.* (devoveo), 1) das Geloben als Opfer für die (bes. die unterirdischen) Götter, das Opfern, die Aufopferung, vitae od. capitis, Cic.: Deciorum, id. – Dah. a) die Verwünschung, Nep. u. Petron. b) die Jmd. den unterirdischen Göttern weihende Zauberei, u. concret. die Zauberformel, Tac. u. Suet. – u. c) für Gelübde, Wunsch überh., Appul. 2) übertr. die große Ergebenheit gegen Jmd., die Ehrerbietung, Scriptt. Hist. Aug. u. Veget. – Dah. insbes. gegen die Gottheit, die Andacht, Frömmigkeit, Religion, Lact. u. Lampr.

dēvōto, avi, atum, are (*Intens.* v. devoveo), I) den unterirdischen Göttern als Opfer geloben, zum Tode weihen, Decium, Cic. Parad. 1. 2, 12. – Dah. meton. verzaubern, sortes, Plaut. Cas. 3, 6, 36: devotatus defixusque, Appul. Herb. 75. II) gelobend anrufen,

numina, Appul. 9. p. 227, 4 (vgl. *Oud.* p. 634, a): asinos cum Iside, Minuc. Fel. Oct. 28, 8.

dēvōtus, a, um, I) *Partic.* v. devoveo, w. s. II) *Adj.* 1) verwünscht, verflucht, heillos, arbor, sanguis, Hor. 2) zu eigen ergeben, ganz-, sehr ergeben, sehr anhängend, sich hingebend, α) einer Person, verb. deditus *alci* devotusque, Juven.: devoto vobis animo, Tib. b. Suet.: *Compar.*, Claud.: *Superl.*, Sen. u. Suet. – *absol. subst.* devoti, orum, *m.* die (Jmd. bis zum Tode) „Ergebenen, Getreuen", Caes. B. G. 3, 22. β) einer Sache, scenae, Suet.: vino, Phaedr.: dah. devotae in externa proelia dextrae, gern bereit zu ꝛc., Lucan. 3, 311. b) insbes., gottergeben, fromm, andächtig, Anson. u. Eccl.

dē-vŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre, einer Gottheit als Opfer geloben, zum Opfer bestimmen, -weihen, -darbringen, I) in der Religionsspr., u. zwar: A) im Allgem.: Dianae, quod natum esset, Cic.: Marti ea, quae ceperunt, Caes.: victima devota, Hor.

B) insbes.: 1) eine Person als Sühnopfer den Göttern (bes. den unterirdischen) weihen, dem od. zum Tode weihen, Decius devotus, Lucan.: dah. se, sich als Sühnopfer dem Tode weihen, den Opfertod sterben, sich aufopfern, se diis immortalibus pro republica, Cic.: se pro populo Romano legionibusque, Liv.: dah. scherzh. (mit Anspielung auf den Opfertod der Decier) se pro aere alieno, Cic. Phil. 11, 6, 13. b) übertr., überh. den unterirdischen Göttern-, zum Morde weihen, sicam, Cic.: capulum, Petron.

2) meton.: a) den unterirdischen Göttern weihend verfluchen, verwünschen, Nep. u. A. b) den unterirdischen Göttern weihend verzaubern, Tibull. u. A.

II) übertr., außerhalb der Religionssphäre = (gleichs. als Opfer) dahingeben, aufopfern, Preis geben, zum Raube-, dem Tode anheimgeben, animam *alci*, für Jmd. dahingeben, Virg. u. Appul.: devota morti pectora, Hor.: Andromeda devota monstris marinis, Prop.: Phoenissa pesti devota futurae, Virg.: arma devota focis, Mart.: devotis omnium capitibus, dem Tode geweiht, Curt. – Trop., se devov. *alci rei*, sich (gleichs. auf Leben u. Tod-,) ganz weihen, zu eigen ergeben, *alcjs* amicitiae, Caes. B. G. 3, 22.

dextans, tis, *m.* (de u. sextans; eig., wobei $\frac{1}{6}$ As fehlt; also =) fünf Sechstheile od. zehn Zwölftheile, jugeri, Col.: gradus non crassiores dextante, zehn Zoll, Vitr.: pro semisse dextans, statt der Hälfte fünf Sechstheil des Ganzen, Suet.

dextella, ae, *f.* (*Demin.* v. dextera), die rechte Hand, trop. (wie im Deutschen), Qu. filius est Antonii dextella, d. i. gilt bei ihm Alles, Cic. Att. 14, 20 *extr.*

dexter, tĕra, tĕrum, u. (gew.) contrah. tra, trum (δεξιτερός), I) recht, nicht link (*opp.* sinister, laevus), oculus, Nep.: ab dextra parte, von der rechten Seite, rechts her, Caes.: ebenso ab dextro latero hostium, id.: cornu (des Heeres), id.: manus, Cic.: in dexteriorem partem abire (*opp.* in sinisteriorem p.), Varr.

2) *subst.* dextera od. contrah. dextra, ae, *f.* (*sc.* manus), die rechte Hand, die Rechte (*opp.* sinistra od. laeva), Cic. u. A.: ad dextram, zur Rechten, rechts, Cic.: a dextra, von der Rechten, rechts, id.: ebenso bl. dexterâ od. dextrâ, Sall. u. Caes.: dextrâ atque sinistrâ, zur rechten u. linken Seite des Zuges, Suet. – dextram dare *alci*, die Rechte reichen (als Zeichen der Freundschaft), Virg.: dextras jungere, sich die Hände reichen (u. so Freundschaft schließen), id. b) trop.: α) (v. Handschlag bei Versprechungen) = feierliches Versprechen, feierliche Versicherung, dextras mittere (δεξιὰν πέμπειν), Nep. u. Tac.: dextram ferre (δεξιὰν φέρειν), Justin.: dextras renovare, die früher einander gemachten Versprechungen erneuern, Tac. Vgl. *Benecke* Justin. 11, 15 *extr.* *Bremi* Nep. Dat. 10, 1. β) (v. der Handreichung zur Hülfe) dextram *alci* tendere od. porrigere, Hülfe leisten, Cic. γ) (v. der rechten Hand od. Faust als Sitz der Tapferkeit, Stärke) = Tapferkeit, gloria dextrae, Sil.: bes. meâ, suâ dextrâ, durch meine, seine Hand od. Faust, Tapferkeit, Ovid., Hor. u. A. c) meton., (*pars pro toto*, helfende Hand für) Hülfstruppen, Truppen, Soldaten, dextras emere, mercari, Sil. 6.

II) übertr.: 1) was rechts od. zur rechten Hand ist, Janus, Liv.: dexter abis, gehst rechts, Virg.: equus dexterior, das Handpferd, Suet.: apud dextimos (dextumos), Sall. b) trop., Glück-, Heil bringend, glücklich, gnädig, v. Göttern, dexter adi, Virg.: dexter stetit, wie ein glücklicher, heilbringender Dämon, Hor.

2) (weil die rechte Hand am meisten geübt wird) geschickt, passend, dextro tempore (*opp.* laevo tempore), Hor.: modus, Virg. b) v. Personen = gewandt im Benehmen, anstellig, beholfen, Liv. 8, 36, 7. – Dav.

dextĕre od. (contrah.) **dextre**, *Adv.* anstellig, beholfen, gewandt im Benehmen, Liv.: *Compar.* dexterius, Hor.

dextĕrĭtas, ātis, *f.* (dexter), 1) die Gewandtheit im Benehmen gegen Andere, die Anstelligkeit, Beholfenheit, Liv. 28, 18, 6; 37, 7 *extr.* Gell. 13, 16, 1. 2) die Glückseligkeit, Arnob. 7. p. 283.

dextĭmus, a, um, s. dexter.

dextrālĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dextrale), ein kleines Armband, Vulg. Judith. 10, 3.

dextrāle, is, *n.* (dexter), das Armband, Cypr. de habitu virg. *p. med.* ex Esaiae c. 3.

dextrātĭo, ōnis, *f.* (dexter), das Umdrehen von der Rechten zur Linken, Solin. 45.

dextrōchērĭum, ii, *n.* (*vox hybr.* v. dexter u. χείρ), ein Armband, Capitol. Maxim. duo. 6 u. a.

dextrorsum u. **dextrorsus**, *Adv.* rechter Hand hin, rechts ab, rechts (*opp.* sinistrorsum), Hor. u. Liv. – Contrah. aus

dextrō-versum od. **-vorsum**, *Adv.* Plaut.

dextŭmus, a, um, s. dexter.

dī = dis, in Zusammensetzungen, s. dis. – dí ... in griech. Wörtern = δίς, „zweifach, doppelt".

Dīa, ae, *f.* (*Δῖα*), 1) eine Insel nahe der östl. Küste von Creta, j. *Standia*, Plin. 4, 12, 20. 2) alter Name der Insel Naxos, j. *Naxia*, Plin. 4, 12, 22. Ovid. Met. 3, 690. A. A. 1, 528; griech. *Acc.* Dian, Ovid. Met. 8, 174.

dĭăbăthrum, i, *n.* (*διάβαθρον*), eine Art leichter Schuhe, bes. der Frauen, Naev. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 53. – Dav. **diabathrārĭus**, ii, *m.*, der Verfertiger solcher Schuhe, Plaut. Aul. 3, 5, 59.

dĭăbētes, ae, *m.* (*διαβήτης*), der gerade od. Doppel-Heber, Col. 3, 10, 2.

Diablintes, um, *m.* u. **Diablindi**, orum, *m.* ein Stamm der Aulerci im lugdun. Gallien, in der Nähe des heutigen *Mayenne* (Dep. de la Sarthe), Caes. B. G. 3, 9 *extr.* Plin. 4, 18, 32.

dĭăbŏlĭcus, a, um (*διαβολικός*), teuflisch, Paulin. Nol. Ep. 29, 11.

dĭăbŏlus, i, *m.* (*διάβολος*, der Verleumder, Lästerer, dah. im Kirchenlat.) der Teufel, Lact. u. Tert.

dĭăcătŏchĭa, ae, *f.* (*διακατοχή*), der Besitz, rein lat. possessio, Cod. Just. 11, 58, 7.

dĭăcătŏchus, i, *m.* (*διακάτοχος*), der Besitzer, rein lat. possessor, Cod. Theod. 10, 16, 1.

dĭăchўton, i, *n.* (*διαχυτόν*), *sc.* vinum, eine Art süßen Weins, Plin. 14, 9, 11.

dĭăcōdĭon, ii, *n.* (*διὰ κωδειῶν*), eine Arznei aus Mohnsaft, Plin. 20, 18, 76 u. 19, 79.

dĭăcŏnātus, us, *m.* (diaconus), das Amt des Diakonus, das Diakonat, Hieron. Ep. 22, 12.

dĭăcŏnissa, ae, *f.* s. diaconus.

dĭăcŏnĭum, ii, *n.* (*διακονία*), das Amt des Diakonus, das Diakonat, Sulpic. Sev. de vita Mart. 5.

dĭăcŏnus, i, *m.* (*διάκονος*), ein Kirchengehülfe, der bes. die Kranken pflegte, Eccl.: bei dem weiblichen Geschlechte that es die diaconissa, Eccl.

dĭăcŏpi, orum, *m.* (*διάκοποι*), Einschnitte, Durchbrüche durch den Damm, um Wasser durchzulassen, Ulp. Dig. 47, 11, 10.

dĭădēma, ătis, *n.* (*διάδημα*, Binde, insbes.) die blaue weißdurchwirkte Binde um den Turban (tiara) der Perserkönige: dah. Zeichen der königlichen Würde, das Diadem, rein lat. insigne regium, Curt. 3, 3, 19. Cic. Phil. 2, 34 *in.* u. ö. Hor. Od. 2, 2, 22 u. A. – Dav.

dĭădēmātus, a, um, mit einer Kopfbinde, -einem Diadem geschmückt, Plin. 34, 8, 19. *no.* 17 (§. 79).

dĭădŏchos, i, *m.* (*διάδοχος*), ein dem Beryll ähnlicher Edelstein, Plin. 37, 10, 57.

dĭădūmĕnus, a, um (*διαδούμενος*) = diadematus, Plin. 34, 8, 19 *no.* 2 (§. 55).

dĭaerĕsis, is, *f.* (*διαίρεσις*), in der Gramm. die Trennung Einer Sylbe in zwei (wie aquai st. aquae), Serv. Virg. Aen. 7, 464.

dĭaeta, ae, *f.* (*δίαιτα*), 1) die Lebensweise in physischer Hinsicht, die Diät, trop., Sed ego diaetâ curari incipio: chirurgiae taedet, d. i. durch gelinde u. zweckdienliche Mittel, Cic. Att. 4, 3, 3. 2) meton. (*abstr. pro concr.*) Aufenthaltsort, Wohnung, u. zwar: a) einzelnes Zimmer, Salon u. dgl., Plin. Ep. ö.: im Schiffe Cajüte, Petron. 55. b) Reihe von Zimmern, Appartement, Plin. Ep. ö.: od. ein aus einem Zimmer u. Vorzimmer bestehendes Gartenhaus, Plin. Ep. u. Suet. Vgl. *Gierig* Plin. Ep. 2, 17, 12. – ☞ In Handschr. des Plin. u. b. Lampr. Heliog. 31 auch zeta geschr.

diaetarcha, ae, *m.* u. **diaetarchus**, i, *m.* = diaetarius, Inscr.

dĭaetārĭus, i, *m.* (diaeta), der Zimmerbesorger, -wärter, Ulp. Dig. 33, 7, 12: Cajütenwärter, ib. 4, 9, 1. – Auch zetarius geschr., Paul. Sent. 3, 6, 58.

dĭaetētĭcus, a, um (*διαιτητικός*), diätetisch, die Diät betreffend, Cael. Aur. Tard. 2, 12. – *Subst.* diaetetica, ae od. -e, es, *f.* (*sc.* ars), die Wissenschaft, welche das Verhalten im Essen, Trinken, Wohnung ꝛc. lehrt, die Diätetik, Scrib. Larg. 200 u. Cael. Aur. *l. l.*

dĭaglaucĭon, ii, *n.* eine Salbe aus der Pflanze glaucion, Plin. u. Scrib. Larg.

dĭāgōnālis, e (*διά* u. *γωνία*), diagonal, linea, die Diagonallinie, Vitr. 9. praef. 5 (9, 1 *extr.*).

dĭăgōnĭos, on (*διαγώνιος*), diagonal, linea, die Diagonallinie, Vitr. 6, 3, 3 (6, 4 *in.*) u. ö.: structura, in diagonaler Richtung, Vitr. 6, 8 (11), 7.

dĭagramma, ătis, *n.* (*διάγραμμα*), die Tonleiter in der Musik, Vitr. 5, 4, 1 u. a.

dĭălectĭca, s. dialecticus.

1. **dĭălectĭce**, *Adv.* (dialecticus), dialektisch, nach Art der Dialektiker, Cic. u. Quint.

2. **dĭălectĭce**, es, *f.* (*διαλεκτική*, *sc.* *τέχνη*), die Disputirkunst, Dialektik, Quint.

dĭălecticus, a, um (*διαλεκτικός*), zur Unterredung-, zum Disputiren gehörig, dialektisch, Cic. u. A. – *Subst.* a) dialectica, ae, *f.* (*sc.* ars) die Disputirkunst, Dialektik, Cic. u. Quint. b) dialectica, orum, *n.* dialektische Untersuchungen, Cic. c) dialecticus, i, *m.* der Kenner u. Lehrer der Dialektik, der Dialektiker, Cic.

dĭălectos, i, *f.* (*διάλεκτος*), die Mundart, der Dialekt, Suet. Tib. 56.

dĭălĕpĭdos = *διὰ λεπίδος*, eine mit Hammerschlag bereitete Salbe, Marc. Emp. 9.

dĭăleucos, on (*διάλευκος*), mit weiß gemischt, Plin. 21, 6, 17.

dialĭon, ii, *n.* die sonst heliotropium gen. Pflanze, Appul. Herb. 49.

Dĭālis, e (*Δίς* = *Dis in Diespiter), 1) zum Jupiter gehörig, Flamen Dialis, Liv., od. sacerdos Dialis, Suet., od. bl. Dialis, Tac., der Eigenpriester des Jupiter: Diale flaminium, dessen Würde, Amt, Suet.: apex Dialis, dessen Priestermütze, Liv. 2) meton., luftig, viae, Appul. Met. 6. p. 179, 18.

dĭălŏgus, i, *m.* (*διάλογος*), das (philosophische) Gespräch, der Dialog, Cic. u. Quint.

dĭălutensis, e, auf verschiedenem Boden lebend, purpura, Plin. 9, 37, 61. §. 131.

dĭămĕtros, i, *f.* (*διάμετρος*, *sc.* *γραμμή*), jede Linie, die durch einen Mittelpunkt geht, der Diameter, Durchmesser, rein lat. dimetiens, Vitr. u. A.

dĭămoerĭe, es, *f.* (*διαμοιρία*), die Ver-

theilung, Plin. Ep. 10, 117 u. 118 (*al.* dianomes in gleicher Bed.).

dĭămŏron, i, *n.* (*διάμορον*), Maulbeerſaft, Pallad. 10, 16 *tit.*

Dĭāna, ae, *f.* (alte Form für Jana od. *Διώνη* = des Zeus Tochter), Diana, die Tochter des Jupiter von der Latona, die Schweſter des Apollo, die Göttinn der Jagd u. des Mondes u. der nächtlichen Zaubereien, Cic. N. D. 2, 27, 68 *sq.* Catull. 34. Hor. Od. 3, 22. Virg. Aen. 1, 499 (mit langem i) u. A. 2) (poet.) meton.: a) = Jagd, Mart. de Spect. 12, 1. b) = Mond, Ovid. Met. 15, 196. – Dav. **Dĭānĭus,** a, um, zur Diana =, u. meton. zur Jagd gehörig, turba, Jagdhunde, Ovid.: arma, Jagdgeräthe, Grat. – *Subst.* **Dianium,** ii, *n.* a) sc. templum, ein Dianentempel, Liv. 1, 48, 6. b) = *Διάνιον*, ein Vorgebirge in Spanien, j. *Denia*, Cic. Verr. 1, 34, 87 *Zumpt.* c) = *Ἀρτεμισία*, eine kleine Inſel im tyrrheniſchen Meere, dem portus Herculis gegenüber, j. *Gianuti*, Plin. 3, 6, 12. Mel. 2, 7, 19.

dĭănŏme, es, *f.* ſ. diamoerie.

dĭăpasma, ătis, *n.* (*διάπασμα*), ein Pulver zum Auf- od. Zwiſchenſtreuen, beſ. zum Wohlgeruch (aus Kräutern u. dgl.), wohlriechendes Streupulver, Plin. u. Mart.

dĭăpāson, *f.* (eig. *διὰ πασῶν*, sc. *χορδῶν*, durch alle (8) Saiten), eine Octave in der Muſik: ſo auch **diapente,** Quinte, **diatessaron,** Quarte, **disdiapason,** zwei Octaven, alle b. Vitr. 5, 4 u. 5.

dĭăphŏrēsis, is, *f.* (*διαφόρησις*), die Ausſonderung der Feuchtigkeiten durch die Schweißlöcher, das Schwitzen, Theod. Prisc. de diaeta 14.

dĭăphŏrētĭcus, a, um (*διαφορητικός*), ſchweißtreibend, Cael. Aur. Acut. 1, 17 u. a.

dĭăpsalma, ătis, *n.* (*διάψαλμα*), die Pauſe in der Muſik, Eccl.

dĭārĭum, ii, *n.* (dies), 1) die tägliche Ration od. Koſt der Soldaten, Cic.: der Sklaven, Hor.: der Gefangenen, Sen.: der Gänſe, Petron. – Sprüchw., ſ. asellus *no.* 2. 2) das Tagebuch, Asell. b. Cell. 5, 18, 8.

dias, ădis, *f.* ſ. Dyas.

dĭastēma, ătis, *n.* (*διάστημα*), der Zwiſchenraum, Abſtand, rein lat. distantia, intervallum, Sidon. Ep. 8, 11: in der Muſik, das Intervall, Marc. Cap. u. Censorin.

dĭastŏle, es, *f.* (*διαστολή*), die Dehnung einer von Natur kurzen Sylbe (*opp.* systŏle, *συστολή*), rein lat. productio (*opp.* correptio), Gramm.

dĭastўlos, on (*διάστυλος*), weitſäulig, wenn die Säulenweite drei Säulendicken einnimmt, Vitr. 3, 3 (2) u. 4 (3).

dĭăsyrmos, i, *m.* (*διασυρμός*), das Durchziehen, Schmähen, Verhöhnen, Marc. Cap. u. Jul. Ruf.

dĭăsyrtĭce, *Adv.* verhöhnend, ſpöttiſch, Serv. Virg. Aen. 2, 193. – Von

dĭăsyrticus, a, um (*διασυρτικός*), verhöhnend, ſpöttiſch, Spart. u. Hieron.

dĭătessăron, ſ. diapason.

dĭătŏnĭcus, a, um (*διατονικός*), von einem Ende zum andern gehend, diatoniſch, in der Muſik, modulatio, das „diatoniſche Klanggeſchlecht", Marc. Cap. 9. §. 959 u. 963. Vgl. diatonus.

dĭătŏnus, a, um (*διάτονος*), quer hinüber geſpannt, von einem Ende zum andern gehend, 1) in der Bauk., lateres, Bindeſteine, die quer durch die Mauer gehen, Vitr. 2, 8, 7 (*ed. Schneid.* griech.). 2) in der Muſik, diatonum, i, *n.* (sc. modulationis genus), das durch einfache, auf einander folgende Intervallen fortſchreitende, das diatoniſche od. natürliche Klanggeſchlecht (*γένος* od. *μέλος διάτονον* od. *διατονικόν*), Vitr. 5, 4, 3 *sqq.*

dĭătrētārĭus, ii, *m.* (diatreta, ſ. d. Folg.), der Verfertiger von durchbrochener Arbeit, Cod. Just. 10, 64, 1.

dĭătrētus, a, um (*διάτρητος*), durchbrochen, calix, mit durchbrochener Arbeit, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 29: u. ſo *subst.* diatreta, orum, *n.* (sc. pocula), „Becher mit durchbrochener, erhabener Arbeit", Mart. 12, 70, 9.

dĭătrĭba, ae, *f.* (*διατριβή*, gelehrte, beſ. philoſ. Unterſuchung, dah. meton.) die Philoſophen- od. Rhetorenſchule, Gell. 1, 26, 1 u. a.

dĭătrĭtaeus, a, um (*διατριταῖος*), dreitägig, Cael. Aur. Acut. 1, 3.

dĭătrĭtus, i, *f.* (*διάτριτος*), die Wiederkehr des Fiebers am dritten Tage, Cael. Aur. Acut. 1, 1.

dĭătўpōsis, is, *f.* (*διατύπωσις*), in der Rhetor., die anſchauliche Schilderung, rein lat. demonstratio, Marc. Cap. u. Aquila Rom.

dĭaulos (us), i, *m.* (*δίαυλος*), die doppelte Bahn od. Doppelbahn, in welcher der Renner eben ſo weit zurücklaufen mußte, wie er hingelaufen war, während das gewöhnliche stadium (*στάδιον*) nur einmal entlang gelaufen ward (vgl. Vitr. 5, 11, 1), Hygin. Fab. 273.

dĭāzōma, ătis, *n.* (*διάζωμα*, die Umgürtung), der Abſatz der Sitzerhöhungen im Amphitheater, rein lat. praecinctio od. balteus, Vitr. 5, 6, 7 (5, 6, 4).

dĭbăphus, um, ſpäter auch dibăphus, a, um (*δίβαφος*), zweimal eingetaucht, -gefärbt, purpura dibapha, Plin. 2, 39, 63. – *Subst.* dibaphus, i, *f.* (sc. vestis), das „Purpurkleid", als Auszeichnung höherer Magiſtrate, dah. Curtius dibaphum cogitat, iſt nach einer Ehrenſtelle lüſtern, Cic. Fam. 2, 16 *extr.*

dibrăchys, yos, *m.* (*δίβραχυς*, aus zwei kurzen Füßen beſtehend), in der Metrik der Versfuß ⏑⏑, Gramm.

dĭca, ae, *f.* (*δίκη*), ein Rechtshandel Proceß, *alci* dicam scribere, förmlich (ſchriftlich) verklagen, Cic.: *alci* impingere, einen Proceß an den Hals werfen, in einen Proceß verwickeln, Ter.: dicam sortiri, die Richter für einen Prozeß durchs Loos beſtimmen, Cic.

dīcābŭla u. dīcĭbŭla, orum, *n.* (2. dico), leeres Geſchwätz, Mährchen, Marc. Cap. 8. p. 273. Tert. adv. Valent. 20.

dĭcācĭtas, ātis, *f.* (dicax), der beißende, ſatiriſche Witz (als Eigenſchaft), im übeln Sinne das Witzeln, die Witzelei, Cic. u. A.

dĭcācŭle, *Adv.* witzelnd, ſchnippiſch, Appul. Met. 1. p. 106, 20. – Von

dĭcācŭlus, a, um (*Demin.* v. dicax),

von beißendem Witz sprudelnd, naseweis, schnippisch, Plaut. u. Appul.

Dĭcaearchĭa, ae, *f.* (*Δικαιαρχία*), uralte Stadt in Campanien (von ihrem Stifter Dicaearchus od. Dicarchus benannt), später *Puteoli* gen., j. *Puzzuolo*, Plin. 3, 5, 9: dafür poet., Dicarchi moenia, Stat. Silv. 2, 2, 96. – Dav. a) **Dicaearchi**, orum, *m.* die Ew. v. Dikäarchia, die Dikaearchier, Fest. p. 91. b) **Dicarchaeus**, a, um, dikarchäisch, puteolanisch, Stat. u. Sil.

Dicarchus, s. Dicaearchia.

dĭcātĭo, ōnis, *f.* (l. dico), das Sich-Einbürgern, die bürgerliche Aufnahme in einen anderen Staat, Cic. Balb. 11, 28.

dĭcātus, a, um, I) *Partic.* v. l. dico, w. s. II) *Adj.* geweiht, ergeben, dicatissimus *alci*, Augustin. u. Inscr.

dĭcax, ācis (2. dico), von beißendem Witz sprudelnd, satirisch, im übeln Sinne naseweis, schnippisch, witzelnd, ein Witzbold, Cic. u. A.: *Compar.* dicacior, Cic.: *Superl.* dicacissimus, Petron.

dĭchalcon, i, *n.* (*δίχαλκον*), Doppelchalkon, eine kleine Münze, der vierte Theil des Obolus, Vitr. 3, 1, 7.

dĭchōneutus, a, um (*δίς* u. *χώνευτος*), doppelt gegossen = verfälscht, aes, Cod. Theod. 11, 21, 1.

dĭchŏrēus, i, *m.* (*διχόρειος*), ein doppelter Chorens od. Trochäus, Cic. Or. 63, 212 *sq.*

dĭchŏtŏmos (*διχότομος*), halb getheilt (rein lat. dimidiatus), luna, Macrob. u. Firm.

dīcĭbula, s. dicabula.

dicis, *genit.* (*δίκη*, *genit. δίκης*), in der Verbindung: dicis causa od. dicis gratia, um den Schein Rechtens zu beobachten, dann überh. zum Scheine, quantsweise, Cic., JCt. u. A.

1. dĭco, avi, atum, are (*Intens.* v. dīco, ĕre), I) laut-, feierlich verkündigen, daß es etwas seyn werde, pugnam, Lucil. b. Non. 287, 30.

II) als *t. t.* der Religionsspr. = a) etwas feierlich einer Gottheit zusprechen, widmen, weihen, Jovi Ericio aram in Aventino, Liv.: Capitolium, templum Jovis O. M., id.: *alci* (Jovi) donum, Cic.: Veneri carmen, Plin. – cygni non sine causa Apollini dicati, geheiligt, Cic. b) eine Person feierlich zur Gottheit erheben, weihen, Janus geminus a Numa dicatus, Plin.: ille inter numina dicatus Augustus, Tac.

B) übertr.: 1) Jmd. etwas widmen, weihen, operam *alci*, Ter.: studium suum *alcjs* laudi, id.: totum diem *alci*, id. – Dah. Jmd. eine Schrift zueignen, dediciren, Plin. u. Quint. b) se *alci*, Jmd. sich widmen, sich hingeben, se Crasso, Cic.: se *alci* in clientelam, Caes.: se civitati od. in civitatem, in einen Staat sich als Bürger aufnehmen lassen, sich einbürgern, id.

2) etwas durch den ersten Gebrauch gleichs. einweihen, illâ acie nova signa, novamque aquilam, Tac. Hist. 5, 16, 3.

2. dīco, xi, ctum, ĕre (v. *δείκω*), durch Worte an den Tag geben, sprechen, sagen, vorbringen, vortragen, I) eig.: A) im Allgem.: mendacium, Nep.: hoc lex non dicit, sagt das nicht, hält das nicht in sich, id.: unum hoc dico, sage ich, will ich sagen, id.: volui dicere, ich wollte sagen (wenn man sich selbst corrigirt), Plaut.: dicet aliquis, es könnte einer sagen, Cic.: ebenso dices, man könnte sagen, id: dicam nunc, laß dir nur sagen, Ovid.: dicere *alqd* de scripto, vom Blatte vortragen, ablesen, Cic.: causam, seine Sache (als Angeklagter vor Gericht) vortragen, sich gegen die Anklage verantworten, id.: dagegen dicere causas in foro, als Anwalt Rechtsfälle verhandeln, id.: jus, Recht sprechen, Gericht halten, id.: sententiam (v. Senator), seine Meinung sagen, votiren, id.: versus in oratione, vorbringen, anbringen, id. – Mit folg. *ut* od. *ne*, sagen, ankündigen, befehlen, daß od. daß nicht ꝛc., Cic. u. Nep. – Im *Passiv.* dicor, diceris, dicitur *etc.*, man sagt, daß ich, du, er ꝛc., Aesculapius dicitur obligavisse, Cic.: ohne *Infin.*, dicitur inventor olivae (*sc.* esse), wird genannt als ꝛc., id.: u. (eben nicht classs.) dicitur zuw. *imperson.*, dicitur matrem vixisse, Nep. – In der Umgangsspr., dictum ac factum u. bl. dictum factum (*ἅμα ἔπος ἅμα ἔργον*), gesagt, gethan = ohne Verzug, Ter. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 2, 3, 7): dicto citius (= *citius quam dici potest*), schneller wie er's sprach, kaum hatte er's gesagt = ohne Verzug, Virg., Hor. u. Liv. (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 2, 80).

B) insbes.: 1) (*intr.*) prägnant, reden, eine Rede halten, Cic.: ars dicendi, Redekunst, Rhetorik, id.: dicendo excellere, durch Beredtsamkeit, id. b) (vor Gericht) vertheidigend für Jmd. od. etwas reden, Jmd. od. etwas vertheidigen, dicere contra *alqm* pro aliquo apud centumviros, Cic.: acerbe in *alqm*, id.: a od. pro scripto, für den wörtlichen Ausdruck sprechen, ihn vertheidigen (*opp.* contra scriptum dicere), id.

2) etwas (einen Buchstaben ꝛc.) phonetisch aussprechen, quum *Rho* dicere nequiret, Cic.: ut ejus artis, cui studeret, primam literam dicere non posset, id.

3) mit einem Namen belegen, nennen, *alqm* crudelem nomine, Virg., orbis, qui *κύκλος* Graece dicitur, Cic.

4) ernennen, zu etwas machen, dictatorem, Cic. u. Liv.: tribunos militum, consules, magistratum equitum, Liv.: deum, Ovid.

5) lobend erwähnen, -nennen, beschreiben, erzählen, besingen, *alcjs* facta, amores, Virg.: naturas silvestrium, Plin.: vir dicendus, nennens-, erwähnenswerth, Vell.

6) bestimmen, festsetzen (obwohl urspr. v. mündlichen Mittheilen u. Ankündigen), diem nuptiis, Ter.: locum, multam, Liv.: judicem, benemen, sich ausbitten, id.: legem, Cic.: dictum inter nos fuit, ne *etc.*, abgeredet, Ter.

7) vorher sagen, Tibull., Prop. u. Ovid.

8) bejahen, versichern, *opp.* negare, Cic.

9) versprechen, zusagen, Cic., Nep. u. A.: dictae pecuniae, Plaut.

II) übertr., wie *φημί*, mit einem früher Gesagten etwas meinen, im Deutschen zuw. durch nämlich zu geben, Hilarum dico, ich meine den H., den H. nämlich, Cic.: hoc dicis, Ter. –

☞ Alte Formen: dice = *dic*, Plaut.; aber auch = *dicam* (*Futur.*), Cato b. Quint. – dixti = *dixisti*, Ter.: dixis = *dixeris*, Plaut.: dixe = *dixisse*, Plaut. u. A. – *Futur.* dicebo, Plaut. u. Ter. – dicier = *dici* (*Infinit. Pass.*), Pers.

dicrŏtus, a, um (δίκροτος), zweirud(e)rig, *subst.* dicrotum, i, *n.* (sc. navigium), eine „zweirudrige Galeere", Cic.: so auch dicrota, ae, *f.* (sc. navis), Hirt.

Dictaeus, a, um, s. Dicte.

dictamnus, i, *f.* u. **dictamnum**, i, *n.* (δίκταμνος u. -ον), Diptam, ein Kraut, das die Kraft haben soll Pfeile heraus zu ziehen, vom Berge Dicte auf Creta ben. (*Origanum Dictamnus*, L.), Cic., Plin. u. A.

dictāta, orum, *n.* (dicto), vom Lehrer den Schülern zum Auswendiglernen dictirte Lehrsätze, Regeln, Vorschriften, Dictate, aufgegebene Lection, Cic. u. A.; vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 10, 55.

dictātĭo, ōnis, *f.* (dicto), das Dictiren, Paul. Dig. u. A.

dictātor, ōris, *m.* (dicto), der Befehlshaber, Dictator, 1) als höchste Obrigkeit in Lanuvium, Cic.: in Alba, Liv. 2) insbes. als außerordentliche obrigkeitliche Person in Rom, die nur bei dringenden Umständen u. zur Zeit der größten Noth v. einem Consul od. einem, der ähnliche Gewalt hatte, ernannt wurde, die höchste uneingeschränkte Gewalt beim Heere u. im ganzen Staate besaß, beide Consuln gleichs. vorstellte, u. daher 24 Lictoren vor sich her gehen ließ: ferner sich einen Amtsgehülfen, magister equitum gen., ernannte, und, wenn die Absicht, in der man ihn ernannt hatte, erreicht war, dieses Amt niederlegte, bis endlich Sulla u. Cäsar es auf beständig annahmen, dictatorem creare, Liv.: dicere, Cic. u. Liv.: legere, Liv.: auch facere, id. – Davon

dictātōrĭus, a, um, zum Dictator gehörig, dictatorisch, gladius, Cic.: juvenis, Sohn des Dictators, Liv.

dictātrix, īcis, *f.* (dictator), die Dictatorinn, scherzh. = Gebieterinn, Plaut. Pers. 5, 1, 18.

dictātūra, ae, *f.* (dictator), 1) die Dictatur, das Dictatoramt, Cic. u. A.: dictaturam gerere, Cic. 2) das Geschäft den Schülern *dictata* zu geben, dah. der Doppelsinn bei Suet. Caes. 77.

Dicte, es, *f.* (Δίκτη), ein Berg auf Creta, auf dem nach dem Mythos Jupiter in einer Grotte heimlich geboren u. erzogen wurde, Plin. 24, 17, 104. §. 164. – Dav. **Dictaeus**, a, um (Δικταῖος), dictäisch, poet. für cretensisch, Virg.: Dictaeae astra coronae, *i. e.* Ariadnaeae (s. Ariadna), Claud.: rex, d. i. Minos, Ovid. Met. 8, 43, u. Jupiter, Virg. Georg. 2, 536: arundo, pennae, der als Bogenschützen berühmten Cretenser, Sil.

dictērĭum, ii, *n.* (δεικτήριον), ein beißendes Bonmot, ein Sarkasmus, Varr. b. Non. 101, 2: dict. in *alqm* dicere, Mart. 6, 44, 3.

dictĭo, ōnis, *f.* (dico, ere), I) im Allgem.: 1) das Sagen, Aussprechen, Vortragen, der Vortrag, sententiae, Cic.: testimonii, das Zeugnißgeben, Ter.: dictio causae, Verantwortung, Vertheidigung, Cic.: multae, Bestimmung, Festsetzung, id. – Dah. 2) das Gesagte, u. zwar: a) der Spruch, Ausspruch eines Orakels, λόγος, χρησμός, Att. b. Auct. ad Her. 2, 26, 42. Liv. 8, 24, 2. b) die Unterhaltung, das Gespräch, λόγος, Tac. Or. 2, 2. 3) als gramm. *t. t.* = die besondere Ausdrucksweise, Wortwendung, der besondere Ausdruck, φράσις (aber nicht für einzelne Redensart, locutio, λέξις), Quint. 1, 5, 2; 9, 1, 17 u. ö. Gell. 7, 9; 11, 3. II) insbes.: 1) das (öffentliche) Reden, Redehalten (vor Gericht, vor dem Volke), dictioni operam dare, Cic. Tusc. 2, 3 *extr.* – Dah. 2) das Geredete, die Rede, der Vortrag, Cic.: dictiones subitae, Reden aus dem Stegreif, id. b) der Vortrag zur Uebung (in den Rednerschulen), die Declamation (declamatio), discipulorum dictiones, Quint.: extemporales, aus dem Stegreif, Quint. 3) als rhetor. *t. t.* = die besondere Art der Darstellung der Gedanken durch die Rede, die Diction, der Vortrag, et vero fuit in hoc (Crasso) popularis dictio excellens; Antonii genus dicendi multo aptius judiciis, quam concionibus, Cic. Brut. 44 *extr.*

dictĭto, avi, atum, are (*Frequ.* v. dicere), 1) wiederholt sagen, -aussprechen, Ter., Cic. u. A.: causas, viele Processe führen, den Anwalt machen, Cic. 2) insbes. als scheinbaren Grund, zum Schein sagen, vorgeben, Caes. u. A.

dicto, avi, atum, are (*Intens.* v. dicere), I) wiederholt sagen, -vorsagen, A) zum Nachschreiben, 1) dictiren, seinem Schreiber, seinen Schülern (zum Nachschreiben u. Auswendiglernen, vgl. dictata), einem Schuldner u. dgl., quod non modo Tironi dictare, sed ne ipse quidem auderem scribere, Cic.: u. so epistolam, id.: versus, Hor. u. Suet.: carmina Livii (vom Lehrer), Hor.: dictantis (des dictirenden Gläubigers, Wucherers), quod tu numquam rescribere possis, Hor. – Dah. 2) übertr.: a) dictirend verfertigen, anfertigen, aufsetzen od. aufsetzen lassen, testamentum, Suet.: actionem *alci*, Suet.: dah. überh. anstellen, actionem, judicium, Papin. Dig. b) als Befehl dictiren, befehlen, vorschreiben, Quint.: auch v. abstracten Subjecten, *alqd* ratio dictat, schreibt etwas vor, Plin. u. Quint.: ebenso natura, Quint. B) zum Nachsagen =, vorsagen, vorbeten, *alci* vota, Val. Fl.: sacramentum, Sil. II) immer =, beständig sagen, zu sagen pflegen, Gell. 4, 1, 2 u. a.

dictor, ōris, *m.* (dicere), der etwas sagt, ein Sager, Augustin. Doct. Chr. 4, 19.

dictum, i, *n.* (dictus, a, um), das Gesagte, Ausgesprochene, die Aeußerung, das Wort, A) im Allgem.: dictum sapienti sat est, Ter.: nullum meum dictum, non modo factum, intercessit, quod etc., Cic.: ob dictum capite et fortunâ oppugnari, Metell. b. Cic. Ep.: dicta cum factis componere, Sall.: dicta testium, Aussagen der Zeugen, Cic. – *Plur.* (bes. b. Dicht.) = *verba*, *oratio*, wie: dicta tristia, Klagen, Ovid.: non falsa, nicht unwahre Gerüchte, id.: haec ubi dicta dedit, als er dies gesagt hatte, Virg. u. Liv. (s. *Drak.* Liv. 7, 33, 11): edidit talia dicta, ließ sich also vernehmen, Ovid.: mutua dicta reddere, sich

unterreden, Liv.: dictis *alqm* compellare, castigare, Virg.: dictis suis differre *alqm*, durch Schmähungen, Plaut.: so auch dicta poet. = *libri*, Prop. 4, 1, 61.

B) insbes.: 1) der Spruch, Ausspruch, die Sentenz, dicta aurea, Lucr.: Catonis est dictum, Cic.: u. eines Orakels, dicta tristia, Virg. b) ein Witzwort, witziger Einfall, Bonmot, Cic.: arcessitum, gesuchter Einfall, -Witz, id.: dicta dicere in *alqm* (wie λόγον λέγειν), id.

2) das Wort, der Ausspruch = der Befehl, contra dictum suum, Liv.: dicto parēre, id.: dicta peragere, Ovid.: dicto audiens, s. audiens.

3) das gegebene Wort = die gegebene Versicherung, das Versprechen, Nep. Milt. 2, 5. Furius b. Macrob. Sat. 6, 1.

4) das Wort = die Beredtsamkeit, dicti studiosus, Liv. Andr. b. Cic. Brut. 18, 71.

dictŭrĭo, īre (*Desider.* v. dicere), sagen wollen, Macrob. Sat. 2, 3 u. 7, 2.

Dictynna, ae, *f.* (Δίκτυννα), 1) die Nymphe Britomartis (nach Callimachus, weil sie vom Minos verfolgt, in die Netze [δίκτυον] sprang, od., nach Strabo, vom Berge Dicte), Virg. Cir. 304. 2) Beiname der Artemis, als Jagdgöttinn, Ovid. Met. 2, 441. – Dav. a) **Dictynnaeus** mons (τὸ Δικτύννιον), ein Vorgebirge auf der nordwestl. Küste der Insel Creta, wo die Artemis Dictynna einen Tempel hatte, s. *Cap Sparta*, Plin. 4, 12, 20. b) **Dictynnaeum** od. **-eum,** i, *n.* (Δικτύννιον), Tempelort der Artemis Dictynna bei Sparta, Liv. 34, 38, 5.

dĭdascălĭcus, a, um (διδασκαλικός), den Unterricht betreffend, didactisch, opusculum, Auson. Ep. 17: *absol.*, Didascalici, orum, *m.* (sc. libri), ein „didactisches Werk, Lehrbuch", Gell. 3, 11, 4 (wo Didascalicon [*Genit. Plur.*] zu lesen ist).

didĭtus, a, um, s. 2. dido.

Dīdĭus, a, um, eine römische Geschlechtsbenennung, *adj.* didisch, lex, Macrob. Sat. 2, 13.

1. **Dīdo,** us od. ōnis, *f.* (Διδώ), sonst Elisa od. Elissa gen., Tochter des tyrischen Königs Belus, Gemahlinn des Sichäus; floh wegen der Grausamkeit ihres Bruders Pygmalion nach Africa, baute Carthago, und nahm den Aeneas hier auf, Virg. Aen. 1, 299 u. s.: *Genit.* Didus, Cornutus b. Charis. p. 102 P.: *Dat.* Dido, Sil. 8, 233: *Acc.* Dido, Vell. 1, 6, 4 u. A.: Didun, Attej. b. Charis. *l. l.*: *Abl.* Didone, Enn. b. Prisc. p. 685 P.

2. **dīdo,** dĭdi, dĭtum, ĕre (dis u. do), eig. „auseinanderthun", dah. = vertheilen, Lucr. u. Hor.: u. insbes. = verthun, Caecil. b. Cic. Cael. 16, 37. – Im *Pass.* sich verbreiten, -ausbreiten, rumor diditur, Virg.: calor ditus, Lucr.: fama dīdita, Virg.

dĭdōros, on (δίδωρος), von zwei Handbreiten (Palmen), acht Finger breit, Vitr. 2, 3, 2 zw. Plin. 35, 14, 49 zw.

didrachma, ătis, *n.* u. **didrachmum,** i, *n.* (δίδραχμον), eine Münze, zwei Drachmen werth, eine Doppeldrachme, Eccl.

dī-dūco, xi, ctum, ĕre (dis u. duco), auseinanderziehen, d. i. I) auseinander dehnen, -sperren, -machen, ausdehnen, aufsperren, weit aufmachen, -öffnen u. dgl., *alcjs* oculum (vom Arzt ꝛc.), Cels.: rictum, Hor. u. Juven.: os (sc. *alci*), Plin. u. Suet.: pugnum, Cic.: pedem et crus in diversa, Cels.: labra, Plin. Ep.: circinum, Vitr.: fores, Tac.: terram circa capita, auseinander machen, auflockern, Virg.

II) mit dem Nebenbegr. der völligen Trennung, absondernd trennen, u. zwar: A) im Allgem.: 1) absondern, trennen, theilen, vertheilen, vereinzeln u. dgl., cibus (a corpore) diducitur, wird (vom Körper) verdaut, Cels.: assem in partes centum, Hor. b) als militär. *t. t.* = die Streitkräfte (Soldaten, Schiffe) trennen, im guten Sinne entfalten, im übeln vereinzeln, zersplittern (vgl. *Herz.* B. C. 2, 6, 2. *Drak.* Liv. 5, 38, 1; 21, 55, 5), milites, Caes.: ordines, Tac.

2) trop., oratio rivis diducta est, non fontibus, trennt sich in einzelne Bäche, nicht Quellen, d. i. bildet, obgleich in verschiedene Zweige getrennt, doch ein Ganzes, Cic.: vastius diducuntur verba, werden in der Aussprache zu sehr getrennt (*opp.* aspere concurrunt), id.: diducenda ratio curandi est (sc. in plures partes), man muß in ihr einen Unterschied machen, Cels. b) dem Begriffe nach absondern, unterscheiden, vocabulum ab appellatione, Quint.

B) insbes.: 1) gewaltsam trennen, auseinanderreißen, losreißen, complexus, Prop.: matrimonium, Suet.: hostem, zerstreuen, Tac.: *alqm* ab *alqo*, Cic. u. Ovid.

2) trop., animus varietate rerum diductus, zerstreut (im übeln Sinne), Cic.

dīductĭo, ōnis, *f.* (diduco), 1) die Ausdehnung, Sen. N. Qu. 2, 8 *extr.* 2) die Trennung, ib. 3, 13, 2.

Dĭdўmaeon od. **-ēon,** i, *n.* (Δίδυμαῖον), berühmter Tempel- u. Orakelort im milesischen Gebiete (bei der Stadt Didyma, τὰ Δίδυμα, s. *Jeronda* od. *Joran*; vgl. Branchus a. E.), Plin. 5, 29, 31. § 112. Curt. 7, 5, 28 *Muetz.*

dĭecŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dies), ein kurzer Tag, eine kurze, kleine Frist, Komik., Cic. u. A.

dĭerectus, a, um (dis u. erigo) = erectus et expansus, von Sklaven, die ans Kreuz geschlagen sind (vgl. *Lindem.* Plaut. Capt. 3, 4, 103. p. 62), nur in der Verbindung abi dierectus od. abin' hinc dierecte, od. i dierecta (zu einem Frauenzimmer gesagt), etwa: geh' zum Henker! Plaut.

dĭes, ēi, *c.* (doch bei Cic. als *fem.* nur vom Termine u. Zeitraume u. wenn es das Datum des Briefes), im *Plur.* nur *masc.* (v. deutschen Tag, engl. *day*), I) der Tag, 1) eig., Cic.: diem de die, Liv.. od. diem ex die, Cic., einen Tag nach dem andern, Tag für Tag: in dies, von Tage zu Tage, täglich, Cic. u. Liv.: aber in diem, α) auf Einen Tag, Ovid.: in diem vivere, für die Zukunft unbesorgt seyn, in den Tag hinein leben, Cic. β) in diem (sc. futurum), aufs künftige, fürs künftige, für die Zukunft, in diem istuc est fortasse, quod minare, Ter.: in diem poenas praesentis fraudis dii reservant, Cic. γ) von Tage zu Tage

Plin. 5, 17, 15. – multo die, hoch=, ſpät am Tage, Caes.: ad multum diem, Cic., od. ad multum diei, Liv., bis ſpät am Tage, ſpät in den Tag hinein: de die, am (hellen) Tage, Plaut. u. A. – bis die, zweimal des Tages, Cels.: ſo quinquies, saepius die, Plin. – die et (od. ac) nocte, einen Tag u. eine Nacht, Cic. u. Plin.: ſo nocte dieque, Ovid. – noctes atque dies, Tage u. Nächte, Tag u. Nacht, Cic.: u. ſo dies noctesque u. diem noctemque, Nep.: diem noctem, Cic.: noctesque et dies, Ter.

Dah. 2) meton.: a) wie unſer Tag, für die Ereigniſſe, Begebenheiten, Geſchäfte des Tages, diei poenas dare, Cic.: in disponendo diei, bei der Eintheilung des Tages, Suet. b) = das Tageslicht, Virg., Plin. u. Plin. Ep.: trop., Tageslicht od. Leben, vidēre diem, das Licht der Welt erblicken, Ovid.: diem projicere, Stat. c) die Witterung des Tages, dies mitis, tranquillus, Plin. d) die Tagereiſe, dierum plus triginta in longitudinem patēre, Liv.

II) ein beſtimmter, feſtgeſetzter Tag, ein Termin, Zahlungstermin, eine Friſt, die tuo, an dem Tage, wo dein Fieber wieder kam, Cic.: dies pecuniae, Zahltag, Zahlungstermin, Cic. u. Liv. (ſ. *Gronov.* Liv. 34, 6, 13): dies pecuniarum, Verfallzeit des Geldes, Cic.: dies annua, Jahresfriſt (zur Bezahlung), id.: in diem emere, diem praestituere od. dicere, id.: diem statuere ante quam, einen Termin, eine Friſt beſtimmen, bis zu w., Sall.: prodicere diem, den Termin prorogiren, verlängern, Liv.: diem ex die ducere, den Termin von einem Tag zum andern hinziehen, =hinausſchieben, Caes.: diem perexiguam postulavi, Friſt, Cic.: obire diem, den Termin abwarten, id.

2) insbeſ., der Todestag, obire diem supremum, Nep., od. diem suum, Sulp. in Cic. Ep., od. diem, Nep., od. diem fungi, Justin., d. i. ſterben: dies suus admonet omnes, Val. Fl. b) der Tag des Untergangs, diem proferet Ilio, Hor.

III) die Zeit (als Reihe der Veränderungen endlicher Dinge), quod est dies allatura, Cic. dies levat luctum, Cic.: dies tempusque leniturum iras, Liv.

dĭĕsis, is, *f.* (δίεσις), ein Viertelton in der Muſik, Vitr. u. A.

Dĭespĭter, tris, *m.* (umbriſch = Διὸς πατήρ), andere Ausſprache von Jupiter, Varr. L. L. 5, 10. §. 66 u. a. Plaut. Capt. 4, 4, 1 u. a. Hor. Od. 3, 2, 29.

dif ... = dis ... in Zuſammenſetzungen mit f anfangender Wörter.

diffāmātĭo, ōnis, *f.* (diffamo), die Bekanntmachung, Ausbreitung, Augustin. C. D. 3, 31.

diffāmĭo, ae, *f.* (dis u. fama), die Vernichtung des Rufes, Augustin. C. D. 3, 31.

diffāmo, avi, atum, are (dis u. fama), unter die Leute bringen, beſ. im böſen Sinne, etwas ruchbar machen, Jmd. verſchreien, adulterium, Ovid.: *alqm* procacibus scriptis, Tac.

diffarrĕātĭo, ōnis, *f.* die förmliche Trennung der Ehe, welche durch die confarreatio (ſ. d.) geſchloſſen war, Fest. p. 56. Inscr. Orell. *no.* 2648.

diffĕrens, tis, ſ. differo.

diffĕrenter, *Adv.* (differens), mit Unterſchied, unterſchieden, Solin. 1.

diffĕrentĭa, ae, *f.* (differo), 1) der Unterſchied, die Verſchiedenheit, Cic. u. A. – Dah. 2) insbeſ. die Species, Cic.

diffĕrĭtas, ātis, *f.* (differo), = differentia, der Unterſchied, Lucr. 4, 638. Arnob. 2. p. 54 u. a.

dif-fĕro, distŭli, dilātum, differre, I) *tr.* u. zwar: A) aus einander tragen, nach verſchiedenen Seiten tragen, ego te faciam, ut formicae frustillatim differant, Plaut.: differre arbores, d. i. aus der Baumſchule, wo ſie dicht zuſammen ſtanden, heraus nehmen u. weitläufiger ſetzen, verpflanzen, Plin.: ulmos in versum, ſetzen, pflanzen, Virg.: ignem, verbreiten, Caes.

2) trop.: a) durch die Rede ausbreiten, verbreiten, überall bekannt machen, *alqd* sermonibus, Liv.: dah. rumores, Ter. u. Nep.: etwas od. Jmd. ins Gerede bringen, austragen, verſchreien, *alqm* variis rumoribus, Ter. u. Tac.: *alqam* circum puellas, eine in übeln Ruf bringen bei den Mädchen umher, Prop.: fama distulit, das Gerücht trägt etwas umher, verbreitet ſich, Suet.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Heaut. prol. 16.

b) der Zeit nach aufſchieben, verſchieben, verzögern, rem in aliud tempus, Caes.: tempus, d. i. Friſt geben, Cic.: triumphum, Suet.: *alqm* in aliud tempus, verweiſen, vertröſten, Cic.: differre se, ſich nicht fördern, ſäumen, Ovid.

B) mit dem Nebenbegr. des Gewaltſamen: 1) eig.: a) zerſtreuen, zerreißen, zertheilen, insepulta membra different lupi, Hor.: übertr., classem vis venti distulit, Hor.: Aquilo differt nubila, Virg.

b) entfernen, fortſchaffen, fortjagen, dilato Mithridate, Flor.: Dacia summota atque dilata est, id.

2) trop., differri *alqa re*, durch etwas in Unruhe=, Verwirrung geſetzt werden, beunruhigt=, verwirrt werden, faſt vergehen vor ꝛc., Plaut. u. Ter. – u. differre *alqm*, Jmd. in Verwirrung ſetzen, verblüffen, Ter.: *alqm* dictis suis, Plaut.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 3, 4, 5.

II) *intr.* verſchieden ſeyn, inter se, Cic.: ab *alqo*, id.: comoedia differt sermoni, Hor.: u. cum *alqa re*, Cic.: aliquid differt, es iſt einiger Unterſchied, id.: nihil differt, es iſt kein Unterſchied, id. – Dah. differens, verſchieden, abweichend, unähnlich, ab *alqo*, Cic.: *alci*, Plin. – *Subst.* differens, entis, *n.* die Verſchiedenheit, Abweichung (*opp.* proprium), Quint. 5.

differtus, a, um (dis u. farcio), nach allen Seiten hin vollgeſtopft, wimmelnd von ꝛc., Caes., Hor. u. Tac.

dif-fĭbŭlo, are, aufheften, Stat. Theb. 6, 563.

difficĭle, *Adv.* ſchwer, mit Schwierigkeit, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Plin. u. A. – Von

difficĭlis, e (dis u. facilis), 1) ſchwer, mit Schwierigkeit verbunden, difficile dictu, Cic.: *seq. Infinit.*, id.: mit *ad*, difficile ad fidem, Liv.: difficilius ad eloquendum, Cic.: in difficili esse, ſchwer ſeyn, Liv.: venter,

Hartleibigkeit, Plin. – Dah. a) beschwerlich, iter, Caes. b) gefährlich, mißlich, Cic. 2) übertr. auf die Person u. deren Charakter, schwer zu behandeln, -zu befriedigen (in seinen Launen), eigensinnig, unerbittlich, hart (dagegen morosus, voller Launen, übellaunisch, mürrisch, dah. verb. difficilis et morosus), Cic. u. Hor.: in *alqm*, Att. b. Cic.: *alci* od. precibus *alcjs*, Ovid.: (homo) difficillimâ naturâ (Naturell), Nep. – Dav.

difficĭlĭter, *Adv.* schwer, mit Schwierigkeiten, Cic. u. Col.

difficul = difficile, Varr. b. Non. 111, 25.

difficultas, ātis, *f.* (difficilis), 1) die Schwierigkeit, Cic.: mit folg. *ne*, d. i. es möchte ꝛc., Caes. – Dah. a) die Schwierigkeit etwas zu schaffen, od. sich worin zu helfen, die Noth, der Mangel, bes. der Geldmangel, die Geldnoth, Cic.: u. die Schuldennoth, id.: nummaria, Mangel an baarem Gelde, id.: domestica, drückende Lage, drückende Umstände, id.: rerum, schwierige Lage, Umstände, Sall. b) die Beschwerlichkeit, Beschwerde, Caes.: corporis, Cels. 2) der Eigensinn, Cic. Mur. 9, 19.

difficulter, *Adv.* (difficilis), schwer, mit Schwierigkeit, Caes. u. Cic.

diffīdens, entis, I) *Partic.* v. diffido, w. s. II) *Adj.* mißtrauisch, Plaut., Sall. u. A. – Davon

diffīdenter, *Adv.* mit Mißtrauen, Cic.: *Compar.* b. Justin.

diffīdentĭa, ae, *f.* (diffido), der Mangel an Vertrauen in die eigenen Kräfte, in den Erfolg ꝛc., das Mißtrauen, Cic.: copiarum, in ꝛc., Suet.: non diffidentiâ, futurum (*al.* futuri), quae imperavisset, Sall.

dif-fīdo, sus sum, ĕre, einer Person od. Sache mißtrauen, gegen sie mißtrauisch seyn, an dem Erfolge einer Bemühung zweifeln (*opp.* confido), *alci* od. *alci rei*, Cic. u. A.: *alqa re*, Tac. u. Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. A. – *absol.*, Cic.: de *alqo*, id.: de *alqa re*, Auct. Paneg.

dif-findo, ĭdi, issum, ĕre, zerspalten, spaltend zertheilen, I) im Allgem.: saxum, Cic.: portas muneribus, (poet.) durch Bestechungen öffnen, Hor.: übertr., diem somno, Mittagsruhe halten, Varr. 2) als *term. forens.*, diff. diem, den Gerichtsact unterbrechend auf einen andern Tag verschieben, aufschieben, Liv. 9, 38, 15 u. A.

dif-fingo, nxi, ctum, ĕre, I) umbilden, ferrum incude, umschmieden, Hor. Od. 1, 35, 39. 2) trop., umändern, Hor. Od. 3, 29, 47; Sat. 2, 1, 79.

diffissĭo, ōnis, *f.* (diffindo *no.* 2), die Zerspaltung, dah. dies (als *term. for.*), der Aufschub des Gerichtsacts auf einen andern Tag, Gell. 14, 2, 1 (wo diffissiones dierum st. rerum zu lesen).

diffitĕor, ēri (dis u. fateor), einer Thatsache nicht geständig seyn, sie läugnen, Plane. in Cic. Ep. u. Ovid.

difflētus, a, um (dis u. fleo), zerweint, oculi, Appul. Met. 1. p. 104, 36.

dif-flo, avi, atum, are, zerblasen, von einander blasen, Plaut. u. Spät.

dif-flŭo, xi, xum, ĕre, I) in mehrere Theile auseinanderfließen, fließend sich ausbreiten, Rhenus in plures diffluit partes, Caes.: quasi extra ripas diffluens, Cic. – Uebertr., diffluens als rheter. *t. t.* v. Periodenbau, auseinandergehend, breit, Cic. II) in seinen Theilen auseinanderfließen, zerfließen, sich auflösen, nur übertr.: 1) v. Personen, von etwas triefen, sudore, Phaedr. u. Plin. – Trop., otio, gleichs. im Müßiggang sich auflösen, sich ihm ganz ergeben haben, Cic.: luxuriâ, sehr schwelgerisch, in Saus u. Braus leben, id.: risu, vor Lachen vergehen wollen, Appul. 2) v. Dingen, zerstieben, in ein Nichts verschwinden, diffluit acervus (papaveris), Lucr.: diffluunt juga montium, Sen.

diffluus, a, um (diffluo), zerfließend, Matt. b. Macrob. Sat. 2, 16.

difflŭvĭo, are (dis u. fluvius; vgl. quadrifluvium), (gleichs. in zwei Stromarme) zertheilen, zerspalten, vitem, Col. Arb. 7, 5 (nach *Schneid.* Pallad. 12, 15, 3. p. 207 *sq.*, der selbst b. Col. noch falsch diffluat hat).

diffringo, ēgi, actum, ĕre (dis u. frango), zerbrechen, Plaut., Vitr. u. A.

dif-fŭgĭo, ūgi, ŭgĭtum, ĕre, 1) auseinander-, hier und dahin fliehen, auseinanderstieben, zerstieben, sich zerstreuen, Cic. u. A.: poet. übertr., v. lebl. Subjecten, diffugiunt stellae, Ovid.: diffugere nives, Hor. 2) trop., sich zerstreuen, -vertheilen, vox una in multas aures, Lucr. 4, 570.

diffŭgĭum, ii, *n.* (diffugio), das Auseinanderstieben, Sich-Zerstreuen, Tac. Hist. 1, 39 *extr.*

dif-fulgŭro, are, umblitzen, Sidon. Carm. 11, 20.

dif-fulmĭno, are, wie ein Blitz zerstreuen u. zerschmettern, Sil. 5, 276.

dif-fundĭto, are, nach allen Seiten-, überall hingießen, dah. übertr.: 1) verthun, verschwenden, Pseudo-Plaut. Merc. Prol. 58. 2) verbreiten, Ammian.: ubique sese diffunditans, Ammian.

dif-fundo, ūdi, ūsum, ĕre, 1) hier und da hingießen, ergießen, eig. v. Flüssigkeiten, vina, den Wein vom Fasse abziehen, Hor. u. Ovid. (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 2, 58): aqua se diffundit, Cic.: sanguis per venas in omne corpus diffunditur, id. – Poet., animam in arma cruore, Virg.: inertia diffudit oblivionem sensibus, Hor. 2) überh. ausbreiten, verbreiten, rami late diffunduntur, Caes.; vgl. (poet.) diffundi ab *alqo*, d. i. abstammen, Virg. – Im übeln Sinne, zerstreuen, jus diffusum, Cic. – Dah. a) erheitern, aufheitern (*opp.* contrahere), animos munere Bacchi, Ovid.: vultum, id.: Juppiter diffusus nectare, id.: ut (amicus) bonis amici quasi diffundatur et incommodis contrahatur, Cic. b) zerstreuen, Luft machen dem ꝛc., iram od. dolorem flendo, Ovid.

diffūse, *Adv.* (diffusus), 1) verbreitet, zerstreut, Cic. de Invent. 1, 52, 98. 2) weitläufig, diffusius dicere *alqd*, Cic. Tusc. 3, 10, 22.

diffūsĭlis, e (diffundo), sich leicht verbreitend, aether, Lucr. 5, 468.

diffūsĭo, ōnis, *f.* (diffundo), die Aufheiterung, animi, Sen. Vit. beat. 5, 1.

diffūsus, a, um, I) *Partic.* v. diffundo, w. s. II) *Adj.* ausgebreitet, sich weit erstreckend, lux, Cic.: platanus diffusa ramis, id.: capilli, aufgelöste, Ovid.: corona diffusior, Plin. Ep.: poet., Venus diffusa sinus, mit am Busen aufgelöstem Gewand, Val. Fl. — Trop., weitverbreitet, laus, Cic.: meritum, Plin. Pan.

diffŭtūtus, a, um (dis u. futuo), durch häufigen Beischlaf geschwächt, mentula, Catull. 29, 10.

dĭgămĭa, ae, *f.* (*διγαμία*), das zweimalige Heirathen, Eccl.

dĭgamma, ătis, *n.* (*δίγαμμα*) u. **dĭgammon,** i, *n.* (*δίγαμμον*, *sc.* *στοιχεῖον*) u. **dĭgammos,** i, *f.* (mit u. ohne litera), das äolische Doppelgamma (*Ϝ*), das man den Vocalen besonders vorsetzte (vgl. Quint. 1, 4, 7), oft b. Gramm. — K. Claudius wollte es statt des V einführen, aber umgekehrt, wie: seruus = servus, Quint. 1, 7, 27; vgl. Tac. Ann. 11, 14 *extr.* Suet. Claud. 41 *Bremi.* 2) scherzh. (meton.) = Zinsbuch, wegen der Aufschrift *Venus*, das sich mit einem Digamma anfängt, tuum digamma videram, Cic. Att. 9, 9, 4.

dĭgămus, a, um (*δίγαμος*), der zweimal heirathet, -geheirathet, Eccl.

Dīgentĭa, ae, *f.* ein klarer, kühler Bach im Sabinischen, der aus den Banduſiaquellen am Lucretil entspringt, das ustische Thal, in welchem des Horaz Villa lag, durchschlängelt, u. sich beim jetzigen Vicovaro in den Anio ergießt, j. *Licenza*, Hor. Ep. 1, 18, 104 (vgl. *Schmid.* Hor. Ep. 1, 16, 12).

dīgĕrĭes, ēi, *f.* (digero), die Eintheilung, Ordnung, Macrob. Sat. 1. praef. p. 199 u. 1, 16. p. 283.

dī-gĕro, essi, estum, ĕre, 1) aus einander führen, -bringen, insulae innatantes ventis digeruntur, Plin. Ep.: nubes, Sen.

B) übertr.: 1) ordnen, was verwirrt od. verwickelt war, abtheilen, eintheilen, capillos, Ovid.: bibliothecam, Suet.: jus civile in genera, Cic.: mandata, id.: argumenta causae in digitos, an den Fingern ordnen, gleichsam abzählen, Quint.: linum, d. i. das Gröbere vom Feinern absondern, Plin. — dah. a) nach der Ordnung etwas verrichten, vitis digerit uvam, setzt Beeren an, Plin.: asparagum, nach der Reihe setzen, id. b) nach der Ordnung erzählen, Liv. u. Plin. c) eintragen, nomina in codicem accepti et expensi, Cic. d) erklären, deuten, omina, Virg.

2) vertheilen, cibus et potio in omnes membrorum partes digeruntur, Cels.: so auch cibi facilius digeruntur, werden im Körper vertheilt, d. i. verdaut, Quint. 10, 1, 19 *Spald.*

3) zertheilen, lentitiam pituitae, Plin.: cibum (von den Zähnen), id.: Nilus in septem cornua digestus, Ovid.: dah. a) flüssig machen, corpus astrictum, Cels. c) auflösen, zu Grunde richten, artus, Lucan. d) vertreiben, lassitudinem pulveris voluptatibus, Appul.

II) hier und dahin tragen, herum tragen, aegrum gestando, Cels. 4, 7 *p. in.*

Dīgesta, orum, *n.* (digestus, a, um), 1) die Digesten, als Titel juriſt. Schriften, Gell. 6, 5 *in.*: insbes. der Pandekten, ein Theil des jus civile, weil darin alles nach Büchern, Titeln u. Paragraphen abgetheilt ist, Cod. Just. 1, 17, 3. 2) die Bibel, Tert. adv. Marc. 4, 3: u. im *Sing.* Digestum Lucae, Evangelium Lucä, ib. 4, 5.

dīgestĭbĭlis, e (digero), 1) *act.* die Verdauung befördernd, oxygarum, Apic. 1, 4. 2) *pass.* verdaulich, cibus, Cael. Aur. Tard. 1, 5.

dīgestim, *Adv.* (digero), ordentlich, Prud. *περὶ στεφ.* 3, 129.

dīgestĭo, ōnis, *f.* (digero), 1) die Eintheilung, Abtheilung, Vell. u. Plin. — Als rhetor. Figur, die Aufzählung der einzelnen Punkte, Cic. de Or. 3, 53 *extr.* Quint. 9, 1, 31 (*cf.* 11, 33, 114). 2) die Vertheilung, (ciborum) der Speisen durch den Leib, Cels. 1. praef. p. 19 *Bip.*: dah. die Verdauung, ciborum facilis, Quint. 11, 3, 19.

dīgestōrĭus, a, um (digero), zertheilend, die Verdauung befördernd, Plin. Val. u. Marc. Emp.

1. **digestus,** a, um, I) *Partic.* v. digero, w. s. II) *Adj.* gut verdauend, homo digestissimus, Marc. Emp. 22.

2. **dīgestus,** us, *m.* (digero), die Eintheilung, Vertheilung, Stat. Silv. 3, 3, 86.

dĭgĭtābŭlum, i, *n.* (digitus), ein Werkzeug zum Abnehmen der Oliven, eine Art Obstbrecher, Varr. R. R. 1, 55, 1 (von Scaliger nach *Mss.* für digitale aufgenommen).

dĭgĭtālis, e (digitus), die Dicke eines Fingers enthaltend, fingerdick, -stark, zöllig, crassitudo, Plin.: foramen, von einem Zoll, Vitr. — Ueber digitale, is, *n.* s. digitabulum.

dĭgĭtātus, a, um (digitus), mit Fingern, Zehen versehen, Plin. 11, 47, 107.

dĭgĭtellum, i, *n.* (*Demin.* v. digitus), Hauswurz, Col. u. Plin.

dĭgĭtŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. digitus), 1) ein Fingerchen, Komik., Cic. Frgm. u. A. 2) ein Zehchen, übertr., quini digituli, v. den fünf Krallchen am Fuße des Papageies, Appul. Flor. 2. p. 349, 2.

dĭgĭtus, i, *m.* (*δάκτυλος*, das deutsche „Zehe", wie lingua, altlat. dingua, das deutsche Zunge", I) eig.: A) an den Händen, der Finger, digitus pollex, der Daumen, Caes.: index, Hor., od. salutaris, Suet., der Zeigefinger: medius, Quint., od. infamis, Pers., od. famosus, Schol. Cruq. Hor., od. impudicus, Mart., der Mittelfinger: medicus, Schol. Cruq. Hor., od. medicinalis, Macrob., der Goldfinger (an dem man den Ring trug): minimus, der kleine Finger, Gell. — tangere od. attingere *alqm* digito (uno), leicht, schwach anrühren, Plant., Cic. u. A. — extremis digitis attingere, leicht-, überhin berühren, -genießen, Cic.: digitum intendere ad etc., mit dem Finger zeigen, id.: digito coelum attingere, überaus glücklich seyn, id.: digitum proferat, sich rühre, etwas unternehme, id.: digitum tollere, den Finger aufheben (beim Bieten in der Auction, beim Stimmen), id. (aber = sich für besiegt erklären, Sidon.): so auch digito liceri, Cic.: pugnare ad digitum, d. i. bis einer von den Fechtern den Finger erhebt u. sich

für überwunden hält, Quint. – computare digitis, an den Fingern abzählen, berechnen, Plaut. u. Plin.: numerare per digitos, Ovid.: dah. venire ad digitos, d. i. ausgerechnet werden, Plin.: novi tuos digitos, d. i. deine Geschicklichkeit im Rechnen, Cic.: argumenta digerere in digitos, an den Fingern herzählen, Quint. – digito orbem temperare, mit dem Finger der Handpauke harmonische Töne entlocken, oder (wie es dort das Volk nimmt) mit dem Finger d. i. leicht, ohne Mühe den Erdkreis beherrschen, Suet. Oct. 68. – digito monstrari od. demonstrari, von den Leuten ausgezeichnet, =allgemein gerühmt werden, Hor., Pers. u. Tac. – Sprüchw., nescit, quot digitos habeat in manu, von Einem, der auch das Geringste nicht weiß, Plaut. Pers. 2, 2, 5. – percoquam in digitis, quod ceperit = ich halte es für unmöglich, Plaut. Rud. 4, 1, 11. – ne digitum quidem *alcjs rei* causa porrigere, um etwas nicht einmal den Finger ausstrecken (gr. *οὐδὲ δάκτυλον προτεῖναι χάριν τινός*), Cic. Fin. 3, 17, 57; vgl. *Casaub.* Pers. 5, 119, wo digitum exsere [thue das Unbedeutendste], peccas).

B) an den Füßen, die Fußzehe, die Zehe, constitit in digitos arrectus, trat auf die Zehen, Virg.: erigi in digitos, auf die Zehen treten, Quint. 2) übertr.: a) die Kralle der Vögel, Varr. u. Plin. b) im Plur. digiti, die kleinen Zweige der Aeste ꝛc., Plin.

II) meton.: 1) als Maß, die Fingerbreite, der Finger, der Zoll (nach Frontin. de Aquaeduct. §. 24 der 16. Theil eines röm. Fußes), transversus, Querfingerbreite, Querfinger, Cic.: quatuor patens digitos, Caes.

2) als *nom. propr.* Digiti Idaei (Uebers. von *Δάκτυλοι Ἰδαῖοι*), Priester der Cybele (s. Dactylus *no.* 7), Cic. N. D. 3, 16 *extr.*; vgl. Arnob. 3, 41 u. 43.

dīglădĭābĭlis, e (digladior), fechtend, Prud. Cathem. 3, 148.

dīglădĭor, atus sum, ari (dis u gladius), mit tödtlichen Waffen sich herumschlagen, mit Erbitterung u. ohne Schonung, auf Leben u. Tod, blutig kämpfen, inter se, Cic Legg. 3, 9, 20. – Uebertr., v. hitzigen Wortstreit, cum *alqo*, Cic.: inter se de *alqa re*, id.: digladientur illi, per me licet, mögen sich immerhin aufs Aergste anfeinden, id.

digma, ătis, *n.* (*δεῖγμα*), eine Probe, die man vorzeigt, Cod. Theod. 14, 4, 9.

dignanter, *Adv.* (dignor), gefällig, höflich, Symm.: *Superl.*, Anct. lt. Alex. M.

dignātĭo, ōnis, *f.* (dignor), 1) *act.* die Würdigung, Anerkennung des Werths einer Person, die Achtung, Gnade, die man Jmd. zollt, Suet. Cal. 24; Galb. 7. Justin. 28, 4, 10. 2) *pass.* die durch Verdienst erregte hohe Meinung, persönliche Achtung, =Hochachtung, Gnade, Gunst, die man bei od. von Andern genießt, Liv., Vell. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 15, 6. *Bremi* Suet. Cal. 24. *Walth.* Tac. Ann. 1, 34. p. 59).

digne, *Adv.* (dignus), würdig, würdiglich, nach Würdigkeit, Cic.: dignius cruce, Hor.; mit folg. *ac* (als), Cass. in Cic. Ep: 2) anständig, mit Anstand, Plaut.

dignĭtas, ātis, *f.* (dignus), I) die Würdigkeit, Tüchtigkeit, das Verdienst, honos dignitate impetratus, Cic.: laudare *alqm* pro dignitate, id.: dignitas consularis, W. zum Consulat, id.: imperatoria, Würdigkeit od. Befähigung zur Feldherrnstelle, Justin.

II) meton.: A) als Folge der innern Tüchtigkeit, die Würde, u. zwar 1) äußere Würde, =Ehre, die Achtung, das Ansehen, worin man bei Andern steht, Cic. u. A.: triumphi, durch einen Triumph erworbene, Flor.: vivere pro dignitate, wie es die Ehre verlangt, Nep.: non esse suae dignitatis, vertrage sich nicht mit ꝛc., Caes.: servire dignitati, der Ehre genügen, Nep. – civitatis dignitatem et decus sustinēre, des St. Würde und Ehre aufrecht erhalten, Cic. b) insbes., die Stellung, der Rang, die Würde im bürgerlichen Leben, im Staate, equestris, regia, Nep.: altus dignitatis gradus, erhabene Stufe der Würde, erhabene Stellung, Cic.: secundum locum dignitatis obtinēre, Caes.: *alqm* ad summam dignitatem perducere, id.: est in ipsis (liberis populis) magnus delectus hominum et dignitatum (Würden), Cic. – dah. c) die amtliche Würde, Ehrenstelle, Cic.: *Plur.* dignitates, Würden, Ehrenstellen, Plin. u. Plin. *min.* – u. d) dignitates, Männer von Rang u. Würden, Quint. 11, 1, 67 *Spald.*

2) die innere Ehre, die Ehrenhaftigkeit, innere Würde (vgl. Cic. de Inv. 2, 55, 166. Cic. Fam. 4, 14, 1. Cic. Fin. 3, 1, 1 neben virtus), agere cum dignitate, ehrenhaft, Cic.: dignitatem servare, suam pristinam dignitatem obtinēre, seine W. behaupten, id.: res non habet dignitatem, verträg sich nicht mit der Ehre, id.

B) übertr., v. Dingen, die Achtung od. Bewunderung verdienen: 1) das würdevolle=, imposante Aeußere, u. zwar: a) v. menschl. (bes. männl.) Körper u. seinen Theilen, die würdevolle=, imponirende Schönheit, die Würde der Gestalt ꝛc. (vgl. Cic. Off. 1, 36, 130), corporis, Nep.: formae, Tac. u. Suet.: oris, Plin. Pan.: dignitas, quae est in latitudine pectoris, Quint. b) v. Gebäuden u. Localitäten, das Imponirende, die Pracht, Würde, Ansehnlichkeit, Erhabenheit, porticus, Cic.: portus, urbis, Nep.: loci, Suet. c) v. Ausdruck ꝛc., das Würdevolle, Imponirende, orationis, Tac.: verborum, Quint.

2) der einer Sache inwohnende Werth, opsonii, Plaut.: gemmae, auri, Plin.: debita rerum dignitas, Quint.

dignĭtōsus, a, um (dignitas), ansehnlich, Petron. 57, 10.

digno, avi, atum, are, würdigen, Cic. in Arat.: dah. dignari, *passive*, res laude dignentur, Cic.: tali honore dignati sunt, id.

dignor, atus sum, ari (dignus), 1) würdigen, für würdig halten, *alqm* honore, Virg. u. Suet.: mit *Acc.* u. *Infin.*, Lucr. 2) für anständig halten, wollen, Belieben tragen, mit folg. *Infinit.*, Virg. u. Suet.

di-gnosco, ōvi, ōtum, ĕre, etwas an bekannten Merkmalen unterscheidend erkennen, von Andern unterscheiden, *alqd* ab *alqa re* od. bl. *alqa re*, von etwas, Hor.; aber auch *alqd alqa re*, an etwas, Col. u. Tac.: invicem se vocibus (v. Vögeln), Lact.: oft bl. *alqm* u. *alqd*, Quint. u. A.

dīgnoscentĭa, ae, *f.* (dignosco), das Unterſcheiden, Augustin. u. Jul. Val.

dignus, a, um (= *degnus v. deceo), 1) v. dem, dem etwas zu verleihen ꝛc. ſich geziemt = einer (guten od. ſchlimmen) Sache werth, würdig, a) mit *Abl*, laude, Cic.: zuw. mit *Genit.* u. *Acc.* (*pronom.*), virtutis, Balb. in Cic. Ep.: quid sim dignus, Plaut. b) mit dem *Infinit.* (doch ſ. Zumpt §. 671), Virg. u. Plin. Pan. c) mit *qui*, *quae*, *quod*, od. *ubi* mit folg. Conjunct. (ſ. Zumpt §. 568), dignus, qui imperet, Cic.: digna res, ubi nervos intendas, Ter. d) ſelten mit *ut*, quos, ut socios haberes, dignos duxisti, Liv.: digna res visa, ut juberet, id. e) *absol.* v. Perſonen, würdig (einer Wohlthat u. dgl.), Plaut., Cic. Fragm., Hor. u. A. (ſ. *Schmid* Hor. Ep. 1, 7, 22).

2) v. dem, der od. was ſich für Jmd. od. etwas geziemt = würdig, anſtändig, ſchicklich, Ehre machend, geeignet, tauglich, paſſend, te est dignus filius, macht dir Ehre, Cic.: quid amico dignum fuerit, id.: maeror, id.: dignum dono, was als Geſchenk gelten kann, Sall.: mit *Dat.*, Veneri, Plaut.: deae, Ovid.: *absol.*, v. Perſonen = würdig, tauglich, v. Dingen = würdig, angemeſſen, dignus (*sc.* imperio) imperator, Justin.: u. ſo auch dignissimus, id.: contumelia, quam facit dignus, wozu er Befugniß u. Recht hat (nach Gronov), Anton. b. Cic. Phil. 3, 9 *in.*: digna poena, Sall. (vgl. *Schuetz Lex. Cic. in v.* dignus). — dignum est, es gebührt ſich, iſt recht und billig u. dgl., mit folg. *Infin.*, Plaut., Virg. u. Liv.: *absol.*, ut dignum est, od. secus quam dignum est, Ter.: minus aegre, quam dignum est, wie er ſollte, Liv. — ☞ *Compar.* dignius, Ter.: *Superl.* dignissimus, Cic. u. A.

dīgrĕdĭor, essus sum, i (dis u. gradior), I) v. einer Perſon od. einem Orte ſich trennend irgendwohin hinweg-, weggehen, ab-, fortgehen, ſich entfernen, ſich trennen, ſcheiden (*opp.* congredi), ab *alqo*, Cic.: ex loco, Caes.: de via in semitam, Plaut.: viâ, Liv.: a marito, ſich ſcheiden, Suet.: per aëra, Ovid.: sol digreditur ad austrum, Plin. II) trop., abgehen, ſich entfernen, abſchweifen (auch in der Rede), officio, Ter.: de causa, Cic.: a causa, id.: in der Rede, ab eo, quod proposueris, id.: sed eo, unde huc digressi sumus, revertamur, id.

dīgressĭo, ōnis, *f.* (digredior), 1) das Weggehen, Sich-Trennen, Scheiden (*opp.* congressio), Cic. Qu. Fr. 1, 3, 4. 2) trop., a) das Abgehen vom rechten Wege, = vom Rechten, Gell. 1, 3, 14. b) die Abſchweifung in der Rede, a proposita oratione, Cic.: *absol.*, Cic. u. Quint.

digressus, us, *m.* (digredior), 1) das Weggehen, der Fortgang, die Entfernung, Trennung, die Abreiſe (*opp.* congressus), Cic. u. A. 2) trop., die Abſchweifung in der Rede, Quint.

dī-grunnĭo, ſ. degrunnio.

dījambus, i, *m.* (δίϊαμβος), ein Doppeljambus, Gramm.

Dījŏvis, is, *m.* ſ. Diovis.

dījūdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dijudico), die Entſcheidung, Cic. Legg. 1, 21, 56.

dījūdĭcātrix, īcis, *f.* (dijudico), die Entſcheiderinn, Appul. doctr. Plat. p. 15, 23.

dī-jūdĭco, avi, atum, are, urtheilend ſich für od. gegen eine Sache ausſprechen, d. i. 1) über etwas ein Urtheil fällen, etwas beurtheilend entſcheiden, inter duas sententias, Cic.: controversiam od. -ias, id.: dijudicari non potuit, uter utri virtute anteferendus videretur, Caes.: dijudicatâ belli fortunâ, id.: dijudicatâ lite, Hor.: discordiae civium ferro dijudicatae, Vell. 2) etwas unterſcheiden, vera et falsa, Cic.: vera a falsis dij. et distinguere, id.

dījugātĭo, -jŭgo, -junctim, ſ. disj...

dīlābĭdus, a, um (dilabor), leicht vergehend, Plin. 8, 55, 81 *extr.*

dī-lābor, psus sum, i, I) zerfallen, zerrinnen, zerfließen, ſchmelzen, 1) eig., dilabitur aedes, Liv.: glacies, Cic.

2) trop., a) zerfallen, d. i. aus ſeiner Ordnung u. Verfaſſung kommen, quae dilapsa fluxerunt, Cic. b) vergehen, zu Grunde gehen, resp. dilaberetur, Cic.: res familiaris, id.: vectigalia, Liv.: fortuna, Auct. ad Her.

II) in mehrere Theile auseinander gleiten, -fließen, -laufen, ſich trennen, 1) eig., Fibrenus rapide dilapsus cito in unum confluit, Cic. de Legg. 2, 3, 6. b) übertr., v. einer Menſchenmenge, unvermerkt aber ſchnell ſich trennen, wegſchlüpfen, entſchlüpfen, zerſtieben, Sall. u. Liv.

2) trop., dilabuntur curae, Ovid.: peccata, entſchlüpfen der Ahndung, ſchlüpfen ſo durch, Auct. ad Her.

dīlăcĕrātĭo, ōnis, *f.* (dilacero), die Zerfleiſchung, Arnob. 2. p. 94.

dī-lăcĕro, avi, atum, are, zerreißen, zerfleiſchen, Ovid.: trop., remp., Cic.: deum, id.

dīlāmĭno, are (dis u. lamina), entzwei ſpalten, nuces, Ovid. de nuce 73.

dī-lancĭno, are, zerreißen, zerfleiſchen, Prud. περὶ στεφ. 5, 156.

dī-lănĭo, avi, atum, are, zerfleiſchen, zerreißen, Cic.: anima dilaniata, in Theile aufgelöst, Lucr.: trop., opes, zu Grunde richten, Ovid.

dīlăpĭdātĭo, ōnis, *f.* (dilapido), das Verthun, Verſchwenden, Cod. Theod. 4, 20, 1.

dī-lăpĭdo, avi, atum, are, 1) wie Steine hier u. da hin werfen, verſchleudern, verſchwenden, verthun, Ter. Phorm. 5, 7, 4 u. Ulp. Dig. ò. 2) mit Steinen u. dgl. zerwerfen, vernichten, zerſtören, Col. *poët.* 10, 330.

dīlapsĭo, ōnis, *f.* (dilabor), das Zerfallen, Vergehen, Augustin. C. D. 22, 12.

dī-largĭor, ītus sum, iri, freigebig austheilen, -verſchenken, Cic. u. A. — ☞ *Pass.*, dilargitis bonis proscriptorum, Sall. b. Gell. 15, 13, 8 (od. Sall. Frgm. 1, 10).

dīlātātĭo, ōnis, *f.* (dilato), die Ausdehnung, Erweiterung, Ausbreitung, Tert. Anim. 37 *extr.* u. a.

dīlātĭo, ōnis, *f.* (differo), der Aufſchub, die Verzögerung, Cic.: res dilationem non recipit od. non patitur, leidet keinen Aufſchub, Liv.: variis dilationibus frustrati, lange hingehalten, Justin.

dīlāto, avi, atum, are (dis u. latus), eine Fläche, einen Flächeninhalt breiter machen, ausbreiten, ausdehnen, erweitern (*opp.* coartare, coangustare, comprimere *etc.*), I) eig.: manum (*opp.* comprimere), Cic.: castra, Liv.: imperium, Nep. b) übertr., literas, breit aussprechen, dehnen, Cic.

II) trop.: 1) im Allgem., gloriam, Cic.: nomen in continentibus terris, Cic. Frgm.: legem in ordinem cunctum (*opp.* coangustare), Cic.

2) insbes., in der Rede einen Punkt (Beweis ꝛc.) breiter ausspinnen, in ein helleres Licht setzen, sich über etwas weitläufiger auslassen (*opp.* coartare), Cic.

dīlātor, ōris, *m.* (differo), der Aufschieber, Verzögerer, Hor. A. P. 172.

dīlātōrĭus, a, um (dilator), aufschiebend, verzögernd, Gaj. Dig. 44, 1, 3.

dīlātus, a, um, s. differo.

dī-laudo, are, in jeder Hinsicht loben, sehr loben, Cic. Att. 6, 2 *extr.*

dī-laxo, are, von einander sperren, Lucil. b. Porphyr. Hor. Sat. 1, 2, 125.

dīlectĭo, ōnis, *f.* (diligo), das Lieben, die Liebe, Tert. adv. Marc. 4, 27.

dīlector, ōris, *m.* (diligo), der Liebhaber, Appul. u. Tert.

dīlectus, a, um, I) *Partic.* v. diligo, w. s. II) *Adj.* lieb, werth, theuer, dilectae sibi poetae, Hor.: luce mihi dilectior fili, Macrob.

dĭlemma, ătis, *n.* (δίλημμα), der Doppelsatz, eine Schlußart in der Logik, womit man den Gegner auf zwei Seiten fängt, er mag zugestehen, welche er will, Serv. Virg. Aen. 2, 675 u. 10, 449.

dīlĭgens, I) *Partic.* v. diligo, w. s. II) *Adj.* achtsam (*opp.* negligens), 1) im Allgem. = aufmerksam, pünktlich, voll Achtsamkeit =, voll Aufmerksamkeit für ꝛc., in promerendo, Cic.: veritatis, wahrheitliebend, Nep.: diligentissimus officii, Cic.: homo studiosissimus et diligentissimus salutis meae, id. b) (objectiv) v. Dingen, die von Achtsamkeit zeigen, scriptura, Cic.: diligentior subtilitas, Plin. 2) insbes., in Bezug auf Vermögen, Hauswesen, genau = wirthschaftlich, sparsam, in re hereditaria, Cic.: homo frugi ac diligens, id. — Davon

dīlĭgenter, *Adv.* achtsam, aufmerksam, behutsam, umsichtig (*opp.* negligenter), Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.*, ib. — In der Conversationsspr., quam diligenter erras, irrst du so schön, so herrlich, Mart. 7, 31, 7.

dīlĭgentĭa, ae, *f.* (diligens), I) die Achtsamkeit (*opp.* negligentia), 1) im Allgem. = die Aufmerksamkeit, Behutsamkeit, Umsicht, Cic.: *alcjs rei*, für ꝛc., id.: in *alqd*, id.: non est in vulgo diligentia, Umsicht, id. 2) insbes., die Genauigkeit = Wirthschaftlichkeit, Sparsamkeit, Cic. u. A. II) das Lieben, die Liebe, Symm. Ep. 1, 37: nostri (zu uns), *ib.* 1, 41.

dīlĭgo, exi, ectum, ĕre (dis u. lego od. lĭgo = „achten"), hochachten, schätzen; dah. lieb u. werth halten, lieben aus Achtung (*opp.* negligo; versch. v. amo, „lieben" aus Leidenschaft, *opp.* odi), verb. *alqm* diligere et carum habēre, Cic.: colere atque diligere, id.: se ipsum, id.: inter se, id. — mit sachl. Obj., in illa aetate pudorem, zu schätzen wissen, Cic.: *alcjs* consilia, officia, zufrieden seyn mit ꝛc., id. b) v. sachl. Subjecten, wie unser lieben, montes et valles diligit abies, wächst da gern, Plin. 16, 18, 30. — dah. (nachclass.) mit folg. *Infinit.* (wie amo), lieben = gern pflegen zu ꝛc., pira nasci tali solo maxime diligunt, Pallad. 3, 25, 1.

dĭlŏgĭa, ae, *f.* (διλογία), die Zweideutigkeit, Ascon. Cic. I. Verr. 9.

dī-lōrīco, avi, atum, are, die Kleidung am Leibe von einander reißen, =ziehen, tunicam, Cic.: vestem, Appul.

dĭlōris, e (δίς u. lorum), doppelriemig, übertr., vestis, doppelt gestreift, Vopisc. Aurel. 46

dī-lūcĕo, luxi, ēre, scheinen, licht seyn, hell seyn, omnem crede diem tibi diluxisse supremum, Hor.: die, qui post eam noctem diluxerit, Gell.: dah. trop., einleuchten, sich aufklären, dilucēre fraus coepit, Liv.

dīlūcescit, luxit, *impers.* (*Inchoat.* v. diluceo), es wird licht, =hell, es tagt, Cic. u. Liv.

dīlūcĭde, *Adv.* (dilucidus), 1) hell, licht, flagrare, Plin. 37, 3, 12. 2) trop., deutlich, klar, explicare, Cic.: *Compar.* b. Cels.; *Superl.* b. Augustin.

dīlūcĭdo, are (dilucidus), deutlich machen, erklären, rem, Auct. ad Her. 3, 4.

dī-lūcĭdus, a, um, 1) hell, licht, smaragdus, Plin. 37, 5, 18. 2) trop., deutlich, verba, Cic.: *Compar.*, id.

dīlūcŭlat, *impers.* (diluculum), es wird hell, =Tag, der Tag bricht an, Gell. 2, 29, 7 u. a.

dīlūcŭlum, i, *n.* (diluceo), der Anbruch des Tages, die Morgendämmerung (*opp.* crepusculum), primo diluculo, Cic., od. cum diluculo, Plaut., od. bl. diluculo, Cic., mit (bei) Anbruch des Tages.

dīlūdĭum, ii, *n.* (dis u. ludus), der den Gladiatoren zugestandene Rasttag, zwischen den Tagen, wo sie fechten mußten, dah. übertr., diludia posco, „ich bitt' um Galgenfrist", Hor. Ep. 1, 19, 47 *Wieland.*

dī-lŭo, ŭi, ūtum, ĕre, mit einer Feuchtigkeit auflösen, zerweichen, zergehen lassen, I) eig.: lateres, Caes.: mel Falerno, Hor.: fimum aquâ pluviâ, Plin.: colorem, verwaschen, id.: color diluitur, verblaßt, verliert sich, Ovid.: so auch amnes diluuntur, verlieren (durch die einfließenden Bäche) Farbe u. Geschmack, Plin.: vulnus aceto, aufweichen, Petron.: labra guttis, die (trockenen) Lippen anfeuchten, Catull.

2) insbes., durch eine Feuchtigkeit zersetzen, verdünnen, u. so zum Genießen zurechtmachen, bereiten, vinum, mit Wasser verdünnen, Mart.: medicamentum, Curt.: so venenum (einen Gifttrank), Liv.

II) trop.: 1) deutlich auseinandersetzen, mihi, quod rogavi, dilue, Plaut. Rud. 4, 4, 64.

2) vermindern, entkräften, entfernen, verscheuchen u. dgl.: a) im Allgem.: quae cogitatio molestias omnes extenuat et diluit, Cic.: cura fugit multoque diluitur mero, Ovid.:

ebenſo diluitur posito serior hora mero, wird ihr Läſtiges benommen, id.: vitium ex animo, Prop.: *alcjs* auctoritatem, untergraben, Sen. b) insbeſ., eine unwahre Behauptung in ihrer Nichtigkeit darſtellen, entkräften, widerlegen, crimen, Cic.: sophisma, Gell.: oft verb. infirmare ac diluere, Cic.: diluere *alqd* et falsum esse docēre, id.: refutare ac diluere od. diluere ac refellere, Gell.

3) ein Vergehen abbüßen, injurias pauco aere, Gell. 20, 1, 31.

dīlūtus, a, um, I) *Partic.* v. diluo, w. ſ. II) *Adj.* 1) zerweicht, feucht, solum dilutius, Plin. 17, 20, 33. – Trop., dilutior (*sc.* vino, mero), vom Weine naß, angetrunken, Auson. Ep. praefixa Idyll. 11. 2) zerſetzt, verdünnt (durch eine Flüſſigkeit, beſ. Waſſer), potio, Cels.: vinum dilutius, id.: potio dilutissima, id. – Dah. übertr. a) blaß, hell von Farbe, urina, Cels.: rubor, Plin.: amethystus dilutior, id. – Trop., dilutior erit defectus, heller, deutlicher, Ammian. b) ſchwach von Geruch (*opp.* acutus), odor, Plin.

dīlŭvĭālis, e (diluvium), zur Ueberſchwemmung gehörig, überſchwemmend, irruptio, Solin. 9.

dīlŭvĭes, ēi, *f.* (diluo), die Ueberſchwemmung, Waſſerfluth, Hor. u. Plin.

1. **dīlŭvĭo**, ōnis, *f.* (diluo), die Ueberſchwemmung, Censor. de die nat. 18.

2. **dīlŭvĭo**, are (diluvium), überſchwemmen, Lucr. 5, 388.

dīlŭvĭum, ii, *n.* (diluo), 1) die Ueberſchwemmung, Waſſerfluth, Virg. u. Plin. Ep.: Sündfluth, Sen. 2) übertr., a) wie eine Waſſerfluth hereinbrechende Heeresmacht, Val. Fl. 6, 394. b) wie eine Waſſerfluth alles vernichtendes Verderben, Virg. Aen. 7, 228.

dīmăchae, arum, *m.* (διμάχαι), eine zu Pferde u. zu Fuße fechtende Reitergattung, Doppelfechter (wie unſere „Dragoner"), Curt. 5, 13, 8 *Freinsh.*

dī-mădesco, ui, ĕre, zerſchmelzen, Lucan. 6, 479.

dī-māno, avi, atum, are, auseinander fließen, ſich ausbreiten, Catull. u. Cic.

dīmensĭo, ōnis, *f.* (dimetior), das Ausmeſſen, geometrica quadrati, Cic. Tusc. 1, 24, 57.

dĭmĕter, tra, trum (δίμετρος), von zwei Maßen, versus, die zwei Metra od. vier Füße haben, Gramm.: ars, die Kunſt in Dimetern zu dichten, Sidon.

dīmētiens, entis, *f.* (dimetior), der Durchmeſſer, Diameter (διάμετρος), Plin. 2, 23, 21.

dī-mētĭor, mensus sum, metīri, den Abſtand der Theile eines Ganzen abmeſſen, etwas vermeſſen, ausmeſſen, coelum, Cic.: syllabas, id. – *Passiv.*, columnae altitudo dimetiatur in partes, Vitr.: tigna dimensa ad altitudinem fluminis, Caes.

dī-mēto, avi, atum, are u. *Depon.* **dīmētor**, atus sum, ari, nach allen Seiten die Gränzen für etwas abmeſſen, etwas abſtecken, abgränzen, locum castris, Liv. 8, 38, 7: ita dimetata signa sunt, in ſo gemeſſene Gränzen gewieſen, Cic. N. D. 2, 43 *in.* – u. *Depon.*, eorum cursus (*Acc.*) dimetati, Cic. N. D. 2, 62, 155.

dīmĭcātĭo, ōnis, *f.* (dimico), I) das Herumfechten, Sich-Herumſchlagen, der Kampf auf die Gefahr hin, den Kürzeren zu ziehen, proelii, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 5: *absol.*, Caes. u. Hirt. – So auch übertr. vom Wortkampf, -ſtreit, Cic. u. Liv.

II) trop.: 1) das Ringen mit aller Kraft nach einem Ziele, der letzte und größte Aufwand der Kräfte, non modo contentione, sed etiam dimicatione, Cic. Fam. 5, 6, 5.

2) das Ringen mit Gefahren und Widerwärtigkeiten, die gefährliche, mißliche Lage, wo etwas Bedeutendes auf dem Spiele ſteht, das Riskiren der ganzen Exiſtenz u. dgl., die Lebensgefahr, in extremo discrimine ac fortunae dimicatione, Cic.: in tanta dimicatione capitis, famae, fortunarumque omnium, id.: im *Plur.*, dimicationes vitae, id.: dimicationes superiores, Caes.

dī-mĭco, avi (u. ui), atum, are, I) mit dem Säbel herumfechten, ſich herumſchlagen, kämpfen, auf die Gefahr hin den Kürzeren zu ziehen, proelio, Caes.: acie, Liv.: cum *alqo*, Nep. u. Liv.: adversus *alqm*, Nep.: de imperio, Cic.: pro legibus, pro patria, id.

II) trop.: 1) mit aller Kraft ringen etwas zu erlangen, dimicantes competitores, Liv.: omni ratione erit dimicandum, ut *etc.*, darnach zu ringen, das zu erzielen, Cic.

2) um etwas ringen, etwas aufs Spiel ſetzen, riskiren, auf die Gefahr hin es zu verlieren, de vita, Cic.: capite suo, id.: de summa rerum dimicatur, es iſt aufs Aeußerſte gebracht, id.: de fama dimicans, deſſen Ruf auf dem Spiele ſteht, Nep. – ☞ *Perf.* dimicavi b. Nep., Caes. *etc.*: dimicui b. Ovid.

dīmĭdĭātĭo, ōnis, *f.* (dimidio), die Halbirung, Tert. adv. Marc. 1, 24.

dīmĭdĭo, avi, atum, are (dimidius), halbiren, Tert. de carne Chr. 5. – Häufiger **dimidiatus**, a, um, halbirt, halb (ſo fern ein Ganzes halb genommen od. gedacht wird), mensis, Cic.: luna, Plin. – Scherzh., procumbunt dimidiati, dum appetunt, mit dem halben Leibe hingeneigt (zur Speiſe), Plaut. Mil. 3, 1, 167.

dīmĭdĭus, a, um (dis u. medius), halb, nicht ganz (was weder ganz iſt, noch war, wohl aber werden kann), luna, Vitr. u. Plin.: spatium, Nep.: crassitudo, Vitr.: pars, die Hälfte, Cic.: dimidius patrum, dimidius plebis, halb zu den Patriciern, halb zum Bürgerſtande gehörig, Liv. – *Subst.* a) dimidia, ae, *f.* (*sc.* pars), latitudinis, Vitr.: ad dimidias (bis zur Hälfte) decoquere, Plin. b) dimidium, ii, *n.* (= dimidia pars), die Hälfte (von dem was ganz war od. ſeyn ſollte), pecuniae, Cic.: militum, Liv.: dah. dimidio, mit einem *Compar.*, um die Hälfte, carius, plus, stultior, Cic.

dī-mĭnŭo, ŭi, ūtum, ĕre, in kleine Theile zerlegen, zerſtückeln, zerſplittern, entzweiſchlagen u. dgl., *alci* caput, Plaut. u. Ter.: *alci* cerebrum, Ter.

dīmissĭo, ōnis, *f.* (dimitto), 1) das Ausſchicken, Hin- und Herſchicken, libertorum, Cic. Parad. 6, 2, 46. 2) das Entlaſſen, Abdanken, remigum, Cic. Verr. 5, 33, 86.

dīmissor, ōris, *m.* (dimitto), der Erlasser, peccatorum, Tert. adv. Marc. 4, 10.

dīmissōrĭus, a, um (dimitto), abgesendet, literae, der Bericht an eine höhere Instanz (= apostoli), Modest. Dig. 50, 16, 106.

dī-mitto, mīsi, missum, ĕre, I) nach verschiedenen Seiten hin schicken, ausschicken, herumschicken, pueros circum amicos, Cic.: nuncios in omnes partes, Caes.: literas passim in alias urbes, Liv. – poet., aciem (oculorum) in omnes partes, den Blick herumwerfen, herumblicken, Ovid.

II) eine Menge auseinandergehen lassen, von sich lassen, entlassen, senatum, Cic.: concilium, Liv.: milites, exercitum, entlassen, abdanken, Caes. u. Cic.

III) überh. von sich fortschicken, fortlassen, entlassen, gehen lassen, a) mit persönl. Objj., *alqm* ab se, Cic. u. Nep.: regem spoliatum, Cic.: *alqm* impunitum, Sall., incolumem, Caes.: tabellarium, Cic.: equos, fortschicken (weil man zu Fuße kämpfen will), Virg., Tac. u. A., od. = laufen lassen (weil man zu Fuße weiter fliehen will), Caes.: hostem ex manibus, aus den Händen lassen, id.: milites in oppidum, id.: ab armis dimittitur, wird bewogen, die Waffen niederzulegen, Justin. – übertr., v. sachl. Subjj., dolor, febris eum dimittit, läßt ihn frei, verläßt ihn, Cels. b) mit sachl. Objj. = fortschicken, lumina, Cic. – od. = fahren-, fallen lassen, weglegen, -werfen, arma, Sen.: signa ex metu, Caes.: librum e manibus, aus den Händen legen, Cic. – übertr., v. sachl. Subjj., arbor folia dimittit, verliert die Blätter, Plin.

B) insbes.: 1) mit persönl. Objj.: a) als *t. t.* v. Manne, eine Gattinn fortschicken, sich von ihr trennen, -scheiden, sie verstoßen, uxorem, Suet., Justin. u. JCt.: *alqam* e matrimonio, Suet. (vgl. unten *no.* C, 2, b dim. matrimonia). b) als publicist. u. juristt. *t. t.*: α) einen Gläubiger befriedigt entlassen = befriedigen, bezahlen, creditorem, Plin. Ep. u. JCt. β) Jmd. die Schuld-, die Strafe erlassen, frei lassen, debitorem, Ulp. Dig.: ad bestias damnatos, Paul. Dig. γ) Jmd. aus seiner Gewalt ꝛc. entlassen, filium potestate, Paul. Dig.: personas e jure suo, Gaj. Instit.

2) mit sachl. Objj.: etwas fahren lassen, aufgeben, im Stiche lassen, aus den Händen lassen, oppida, ripas, Caes.: provinciam, Liv.: illas fortunas morte, Cic.: speratam praedam ex manibus, Caes.

C) trop.: 1) im Allgem., a) mit persönl. Objj., quod fortuna me a turpissima suspicione dimiserat, befreit hatte, Petron. 13, 4. b) mit sachl. Objj., laudibus nomen *alcjs* in longum aevum, auf die ferne Nachwelt bringen, Lucan. 1, 448.

2) insbes.: a) mit persönl. Subjj., se dimittere, sich freimachen, sich Erholung gönnen, Sen. Controv. 1. prooem. b) mit sachl. Objj., etwas fahren lassen, aus den Händen lassen, aufgeben, aufheben, auf etwas verzichten, occasionem, Nep.: victoriam, Caes.: oppugnationem, aufheben, id.: quaestionem, Cic.: vitam alieno arbitrio, Nep.: matrimonia, aufheben, auflösen, Suet.: jus suum (*opp.* j. s. retinēre), Cic.: injuriam impunitam, ungestraft hingehen lassen, Cic.: multum de cupiditate, id.: vim suam, id. β) Einem zu Liebe, zu Gunsten etwas fahren lassen, iracundiam suam reipubl., Caes.: *alci* tributum, erlassen, Tac.

IV) nach seinem Tode hinterlassen, *alqm*, Cod. Theod.: *alci* legatum, Gaj. Instit.: cui aut venditus, aut donatus, aut dimissus ager fuerit, JCt.

dīmŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre (dis u. moveo), I) aus einander bewegen, -schieben, -theilen, trennend zur Seite schieben, trennen, aufthun u. dgl., 1) eig., occurrentia manu, Plin.: parietes, Tac.: plagulas lecticae, Suet.: aquam corpore, durchfurchen, Ovid.: terram aratro, durchpflügen, Virg.: cinerem, durchwühlen, Ovid.: rauca ora talibus sonis, aufthun, öffnen, id. – Trop., bonis malisque dimotis, d. i. geschieden, abgesondert, Sall. Fragm. p. 1023 *Cort.* 2) meton. (*causa pro effectu*) auseinandertrennend bei Seite-, fort-, wegschaffen, entfernen, umbram, aëra tenebrosum, Virg.: obstantes propinquos, Hor.: turbam, Tac.: dimotis omnibus, id. – Trop., entfernen, vocis moras, Sen. Hippol. 585: insbes. eine Person von Jmd. od. etwas entfernen, abbringen, spes equites Romanos a plebe dimovet, Sall.: terror fide socios, Liv.: numquam (eum) dimoveas, ut *etc.*, verleiten, Hor. Od. 1, 1, 13. II) hin und her bewegen, Bewegung machen, -verschaffen, superiores partes, Cels.: ambulatione leni dimoveri, id.

Dindўmus (os), i, *m.*, u. **Dindўma,** orum, *n.* (*Δίνδυμον* u. *Δίνδυμα, τὰ*), ein Berg in Phrygien bei Pessinus, der Cybele heilig, Form -mus, Prop. 3, 22, 3 u. A.: Form -ma, Virg. Aen. 9, 618 u. A. – Dav. a) **Dindўmēne,** es, *f.* (*ἡ μήτηρ Δινδυμήνη*), die Cybele, Hor. Od. 1, 16, 5. b) **Dindўmus,** a, um (*Δινδύμιος*), dindymisch, castra Cybebes, Col.: cantica, Auson.

dīnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (dinumero), 1) die Herzählung, Aufzählung, Paul. Dig. 38, 10, 17. 2) als Redefigur, die einzelne Aufzählung der Theile eines Ganzen, *μερισμός*, Cic. u. Quint.

dī-nŭmĕro, avi, atum, are, 1) herzählen, abzählen, aufzählen, Plin. Paneg.: pecuniam *alci*, auszahlen, Ter. 2) gleichs. an den Fingern abzählen, ausrechnen, tempora, Virg.: stellas, Cic.: horas, Plin.

dĭōbŏlāris, e (*διώβολον*), zwei *oboli* kostend, -werth, Plaut. Poen. 1, 2, 58 u. a.

Dĭŏchăres, is, *m.* ein Freigelassener des Cäsar, Cic. Att. 11, 6 *extr.* – Dav. **Dĭŏchărīnus,** a, um, diocharinisch, des Diochares, literae, *ib.* 13, 45, 1.

dĭoecēsis, is, *f.* (*διοίκησις*), 1) ein Stück Land, das mit zu einer Provinz geschlagen war, u. zugleich von demselben Landvogte regiert wurde, ein District, Cic. Fam. 3, 8, 4. 2) unter den Kaisern, der Inbegriff mehrerer Provinzen, die Einem Landvogte gehorchen, die Diöces, Ammian. 17, 7. 3) die geistliche Diöces, der Kirchsprengel, Sidon. Ep. 7, 6 *med.* b) die Parochie od. Pfarre, *ib.* 9, 16, 6 (wo *Acc.* dioecesim).

dĭoecētes, ae, *m.* (*διοικητής*), der Verwalter der königlichen Einkünfte, Finanzdirector, Cic. Rabir. Post. 8, 22 u. a.

Dĭŏgĕnes, is, *m.* (*Διογένης*), 1) D. Apolloniates, ein berühmter ionischer Philosoph, Cic. N. D. 1, 12, 29. 2) der bekannte cynische Philosoph aus Sinope, Cic. Tusc. 1, 43, 104 u. a. Varr. L. L. Frgm. p. 303, 306, 311 *ed. Bip.* 3) ein Stoiker, Lehrer des Carneades u. Lälius, Cic. de Div. 1, 3, 6 u. a. 4) ein Freund des M. Cälius Rufus, Cic. Fam. 2, 12, 2. u. Cael. *ib.* 8, 8, 10.

dĭōgmītae, arum, *m.* (**διωγμῖται* v. *διωγμός*, die Verfolgung), eine Art leicht bewaffneter Gränzsoldaten zur Verfolgung der Räuber, Ammian. u. Capitol.

Dĭŏmēdes, is, *m.* (*Διομήδης*), I) Sohn des Tydeus, Fürsten von Calydon, Nachfolger des Adrastus in Argos, Mitkämpfer vor Troja, wendete sich nach seiner Rückkehr nach Apulien, wo er die Stadt *Arpi* erbaute, Ovid. Met. 13, 100 *sqq.* u. a. Virg. Aen. 1, 752 u. a. Hor. Sat. 1, 5, 92 u. a. Justin. 20, 1: dah. Diomedis urbs = Arpi, Virg. Aen. 8, 9: Diomedis campus, in Apulien bei Cannä am Flusse Aufidus, Liv. 25, 12, 7: Diomedis insula, eine Insel od. Inselgruppe an der Küste von Apulien, j. *St. Dominico, St. Nicola* u. *Caprara*, Plin. 10, 44, 61. – Dav. **Diomedēus** (od. -īus), a, um, diomedeisch), ensis, Ovid.: insulae (s. vorher), Plin.: furtum, Stat., od. ausa, Claudian., der Raub des troischen Palladiums: agri, ätolische, Mart.: arces, die von Diomedes in Italien gegründeten Städte, Stat.

II) König der Bistonen in Thracien, der die Gefangenen seinen Pferden vorwarf, Serv. Virg. Aen. 1, 752; 8, 300. – Dav. **Dĭŏmēdēus**, a, um, diomedeisch), des Diomedes, equi, Claudian. u. Auson.

Dĭōne, es od. **-a**, ae, *f.* (*Διώνη*), 1) eine Titaninn, Tochter des Oceanus u. der Tethys od. (nach Andern) des Aethers u. der Gäa, Mutter der (dritten) Venus, Cic. N. D. 3, 23, 59. Claudian. R. Pros. 3, 433. Hyg. Fab. Prooem. p. 3 *ed. Munck.* 2) appellat. = die Venus selbst, Ovid. – Dav. **Dĭŏnaeus**, a, um, zur Dione (Venus) gehörig, dioneisch, mater, d. i. Venus, Virg.: Caesar (als Nachkomme des Aeneas, des Sohnes der Venus), Virg.: antrum, der Venus heilig, Hor.: ebenso columba, Stat.

Dĭŏnȳsēus, -ĭăcus, s. Dionysus.

dĭŏnȳsĭas, ădis, *f.* (*διονυσιάς*), ein Edelstein, welcher gegen Trunkenheit schützen sollte, Plin. 37, 10, 57.

1. **Dĭŏnȳsĭus**, a, um, s. Dionysus.

2. **Dĭŏnȳsĭus**, ii, *m.* (*Διονύσιος*), Name mehrerer berühmter Griechen, namentl. 1) D. der Aeltere, Tyrann von Syracus (reg. 406—367 v. Chr.), Nep. Dion. 1 *sq.* u. a. Cic. N. D. 3, 33, 81; de Div. 1, 20, 39 u. a. Varr. L. L. Frgm. p. 325 *ed. Bip.* – u. b) dessen Sohn u. Nachfolger (reg. 367—356 v. Chr.), Nep. Dion. 2 *extr.* u. 3 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 12, 27; Fam. 9, 18, 1 u. a. Val. Max. 6, 9. *ext.* 6. 2) D. Heracleotes, Schüler des Zeno aus Citium, anfangs Stoiker, später Epicuräer, Cic. Fin. 5, 31, 94; Tusc. 2, 11, 26 u. a. 3) D. Magnes, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 91, 316. 4) ein Freigelassener des Atticus, Cic. Att. 4, 86, 1; 4, 11, 2 u. 13, 1. 5) ein literarisch gebildeter Sclav des Cicero, Cic. Fam. 5, 3, 3 u. 9 u. ö.

Dĭŏnȳsus (-os), i, *m.* (*Διόνυσος*), der Gott Dionysus, d. i. Bacchus (s. Bacchus), Plaut. Stich. 5, 2, 13. Cic. N. D. 3, 21, 53 u. 23, 58. Auson. Epigr. 30. – Dav. a) **Dĭŏnȳsĭus**, a, um (*Διονύσιος*), dionysisch, bacchisch, *subst.* Dionysia, orum, *n.* das Dionysus-, Bacchusfest, Plaut. u. Ter. b) **Dĭŏnȳsēus**, a, um, dionysisch, bacchisch, Sil. 3, 393. c) **Dĭŏnȳsĭăcus**, a, um (*Διονυσιακός*), zum Dionysus gehörig, dionysisch, ludi (= Liberalia), Auson. Ecl. de Feriis Rom. 29.

dĭŏpĕtes, is, *f.* (*διοπετής*, vom Jupiter, d. i. vom Himmel gefallen), mit u. ohne rana, eine Art Frösche, Regenfrosch, Plin. 22, 7, 24 u. 10, 50.

dĭoptra, ae, *f.* (*δίοπτρα*), ein optisches Werkzeug mit Visiren, die Diopter, bes. zum Höhenmessen u. Nivelliren, Vitr. 8, 5 (6) *in.*: od. den Sonnenschatten zu finden, Plin. 2, 69, 69.

dĭōryx, ўgis, *f.* (*διώρυξ*), ein Graben, Canal, Stollen, Mel. 3, 8, 7.

Dĭos balanos (*Διὸς βάλανος*, eig. = Jovis glans, contrah. juglans, s. Cloat. Ver. b. Macrob. Sat. 2, 14. p. 375 *ed. Bip.*), eine Art eßbarer Kastanien, vermuthlich die Marone, Plin. 15, 23, 25.

dĭospneuma, ătis, *n.* (*διοσπνεῦμα*), eine Art Rosmarin, Appul. Herb. 79.

dĭōta, ae, *f.* (*διώτη*), ein zweihenkeliges Weingefäß, ein Henkelkrug, Hor. Od. 1, 9, 8.

Dĭŏvis (falsch Dijovis), is, *m.* (nach G. F. Grotefend [Rudim. L. Umbr. 3. §. 25] umbrische Grundform v. Jovis = Jupiter), altitalischer (umbrischer) Name des Jupiter, Varr. L. L. 5, 10. §. 66. Gell. 5, 12.

Dīphĭlus, i, *m.* (*Δίφιλος*), 1) ein berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander u. Philemo, nachgeahmt vom Plautus, Plaut. Cas. prol. 32 u. a. Ter. Ad. prol. 6. Vell. 1, 16, 3. 2) ein Architekt in Rom, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. §. 1; 3, 9, 7. Vitr. 7. praef. §. 14.

diphrўges, is, *f.* (*διφρυγές*), Ofenbruch, eine Art des Kupfersteins, Cels. u. A.

diphthongos, i, *f.* (*δίφθογγος*), ein Doppellauter, Diphthong, Marc. Cap. 3. §. 277.

dĭphўes, is, *f.* (*διφυής*, von doppeltem Geschlechte), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 57.

diplăsĭasmus, i, *m.* (*διπλασιασμός*), die Verdopplung, eines Buchstabens (relligio (s. religio *etc.*), Gramm.

diplinthĭus, a, um (*διπλίνθιος*), zwei Ziegel dick, paries, Vitr. 2, 8, 17.

diplŏis, ĭdis, *f.* (*διπλοΐς*), *sc.* vestis, ein Kleid, das doppelt um den Leib geschlagen wird, ein Umwurf, eine Art Carbonari, Sulp. Sev. Hist. sacr. 1, 35.

diplōma, ătis, *n.* (*δίπλωμα*), 1) ein Staats-Empfehlungsschreiben für die nach der Provinz Reisenden, Cic. Fam. 6, 12, 3 u. a. 2) zur Kaiserzt. ein von dem höchsten Magistrate ausgefertigtes Schreiben, durch welches einem

dieſer od. jener Vortheil zu Statten kömmt, ein Diplom, Suet. u. A. (vgl. *Bremi* Suet. Oct. 50).

dipondius, dipondiarius, ſ. dupond.

dipsăcos, i, *f.* (δίψακος), eine Pflanze, Kardendiſtel (*Dipsacus fullonum*, L.), Plin. 27, 9, 47.

dipsas, ădis, *f.* (διψάς, durſtig), eine giftige Schlange, deren Biß heftigen Durſt verurſacht (nach Schneider *Coluber Vipera*, L.), Plin. u. A.

diptĕros, on (δίπτερος), doppelflügelig, aedes, zwei Reihen Säulen habend, Vitr. 3, 1, 10 (3, 2, 1).

diptўchum (auch dypticum geſchr.), i, *n.* (δίπτυχος, doppelt zuſammengelegt), eine Schreibtafel aus zwei Blättern, mit dergl. die Conſuln, Prätoren ꝛc. zur Kaiſerzt. am Tage ihres Amtsantritts ihre Freunde begrüßten, Cod. Theod. u. Symm. b) in der erſten Kirche, ein Verzeichniß, episcoporum, mortuorum, Eccl.

Dĭpўlon, i, *n.* (Δίπυλον), das Doppelthor, anderer Name des thriaſiſchen Thores (αἱ Θριάσιαι πύλαι) in Athen (Plutarch. Pericl. p. 368), Cic. Fin. 5, 1, 1. Liv. 31, 24, 9.

dĭpўros, on (δίπυρος), zweimal im Feuer geweſen, = gebrannt, Mart. 4, 47, 2.

dīrae, ſ. dirus.

dīrāro od. **disraro,** are (dis u. rarus), einzeln =, dünn machen, Col. u. Cael. Aur.

Dirce, es, u. **-a,** ae, *f.* (Δίρκη), I) die Gemahlinn des Lycus, Königs in Theben; wurde vom Amphion u. Zethus wegen der an ihrer Mutter Antiopa verübten Grauſamkeit an einen Stier gebunden herum geſchleift, u. dann in die von ihr benannte Quelle geworfen od. (nach der Sage) verwandelt, Plaut. Pseud. 1, 2, 65 (wo *Acc.* -am). Prop. 3, 15, 13; vgl. Hygin. Fab. 7 u. 8. II) die Quelle Dirce nordweſtl. von Theben in Böotien, Plin. 4, 7, 12. Stat. Theb. 1, 38. (wegen Ovid. Met. 2, 239 ſ. Amymone a. E.): dah. meton. für Böotien, Stat. Theb. 2, 322. – Dav. **Dircaeus,** a, um (Διρκαῖος), dircäiſch, poet. = thebaniſch od. böotiſch, Amphion, Virg.: cygnus, Pindar, Hor.: heros, Polynices, Stat.: catervae dente Dircaeo satae, die aus den vom Cadmus geſäeten Drachenzähnen entſtandenen Menſchen, Sen. *poët.*

Dircenna, ae, *f.* eine Quelle in Spanien, in der Nähe von Bilbilis, Mart. 1, 50, 17.

dīrectārĭus, ii, *m.* (dirigo), ein Dieb, der ſich heimlich in die Zimmer ſchleicht, Ulp. Dig. 47, 11, 7.

dīrecte, *Adv.* (directus), gerade, in gerader Richtung, directius navigare, Cic. Acad. 2, 20, 66: trop., gerade zu, dicere (*opp.* quasi sursum versus retroque), Cic. Part. 7, 24.

dīrectĭangŭlus, a, um (directus u. angulus), rechtwinkelig, Marc. Cap. 6. §. 712.

dīrectĭlīnĕus, a, um (directus u. linea), geradlinig, Marc. Cap. 6. §. 711.

dīrectim, *Adv.* (directus), gerade, Macrob. u. Appul. – Trop., gerade zu, Appul. u. Marc. Cap.

dīrectĭo, ōnis, *f.* (dirigo), das Geraderichten, A) eig., u. zwar: 1) *t. t.* der Bauk., der ebene Abputz (mit feinem Kalkmörtel ꝛc.), Vitr. 7, 3, 5 u. 6. 2) die gerade, ebene Lage, = Richtung, = Linie, Vitr. 7, 1, 4 u. Appul. de Mundo p. 57, 23. B) trop., die Hinneigung, rationis ad veritatem, Quint. 3, 6, 30.

dīrecto, ſ. directus.

dīrectūra, ae, *f.* (dirigo), in der Bauk., der ebene Abputz (mit Mörtel), Vitr. 7, 3, 5.

dīrectus, a, um, I) *Partic.* von dirigo, w. ſ. II) *Adj.* 1) gerade, in gerader =, horizontaler Richtung laufend, trabes, Caes.: paries, Cic.: locus, ſteil abwärtsgehend, Caes.: ordo, Cic.: iter, id.: capillus, ſchlichtes Haar, Vitr. – per directum, Plin., in directum, Sen., in directo, Varr., in gerader Richtung. 2) trop., gerade, ohne Umſchweife, verba, ſchlichte Worte, Cic.: oratio, directe Rede (wenn Einer redend eingeführt wird), Justin.: ratio, gerade durchgehend, ſich und Andern nichts vergebend, ſtreng, Cic.: ebenſo homo, id. – *Adv.* directo, a) in gerader Richtung, direct, Cic. b) gerade zu, unbedingt, direct, Cic. u. Liv.

dīremptĭo, ōnis, *f.* (dirimo), das Abſondern, Trennen, Val. Max. 4, 7 *in.*

dīremptus, us, *m.* (dirimo), das Abſondern, Trennen, Cic. Tusc. 1, 29 *extr.*

dīreptĭo, ōnis, *f.* (diripio), die Plünderung, auch im *Plur.*, Cic. u. A.

dīreptor, ōris, *m.* (diripio), der Plünderer, Cic. Phil. 3, 11, 27 u. a.

dīreptus, ūs, *m.* (diripio), das Plündern, Spart. Sever. 19.

dĭrĭbĕo, ui, ēre (ſtatt dis-hibeo *i. e.* habeo), der Reihe nach vertheilen, austheilen, gentes et regna, Plin. 36, 15, 24. §. 8. – Insbeſ. dir. (tabellas od.) sententias, die Stimmtäfelchen bei den Comitien unter das Volk od. bei Gerichten unter die Richter vertheilen, Val. Max. 9, 12, 7.

dĭrĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (diribeo), die Vertheilung der Stimmtäfelchen, Cic. Pis. 6, 14. Symm. Laud. in patres 3. p. 40 *ed. princ. Mediol.*

dĭrĭbĭtor, ōris, *m.* (diribeo), der Vertheiler, d. i. 1) der Vorleger, Vorſchneider bei Tiſche (ein Sklav, der die Speiſen kunſtgemäß vertheilte, ſo daß jeder Gaſt ſeine gehörige Portion erhielt), Appul. Met. 2, 33. p. 137 *Oud.* 2) der Vertheiler der Stimmtäfelchen in den Comitien od. bei Gerichten, Cic. Pis. 15 *extr.* – Davon

dĭrĭbĭtōrĭum, ii, *n.* (διριβιτώριον, Dio Cass. 55, 8), ein großes Gebäude in der neunten Region Roms, wo die Stimmtäfelchen bei Comitien, ſpäter Geldgeſchenke u. Fleiſch unter das Volk, auch die Löhnung der Soldaten ausgetheilt wurden, Plin. 16, 40, 76. §. 2. Suet. Claud. 18.

dĭrĭgo, exi, ectum, ĕre (dis u. rego), etwas in allen ſeinen Theilen gerade richten, gerade machen, die Richtung, die etwas nehmen ſoll, beſtimmen u. dgl., I) eig.: tigna directa ad perpendiculum, in horizontaler Richtung laufend, Caes.: coelum imum camerae arenâ dirigere, mit feinem Mörtel gerade machen, eben abputzen, Vitr.: aciem, gerade aufſtellen, richten, Liv.: (lituo) regiones (urbis), ihre Richtung beſtimmen, Cic.: ebenſo vicos (urbis), Liv.: fines, reguliren, id.

2) mit Angabe des *term. ad quem*, gerade irgendwohin richten, die Richtung nach einem Punkte hin geben, nach einem Punkte hinrichten, -lenken, directi in quincuncem ordines arborum, aufstellen, Cic.: navem aliquo, den Lauf desselben richten, es hinsteuern, Nep.; vgl. cursum ad litora, Caes.: tela in corpus, Virg.: spicula arcu, abschießen, id.: vulnera *alci*, id.: affatus nullos *alci*, an Jmd. richten, ihm zusenden, Claud. — Auch *intr.* die Richtung irgendwohin nehmen, in frontem, Front machen (von Schiffen), Liv.: per altum ad Nesida, Sen.: planities hinc dirigens, sich ausdehnend, Auct. B. Hisp.

II) trop., vitam ad certam rationis normam, nach der festen Richtschnur der Vernunft sein Verhalten bestimmen, Cic.: honestate dirigenda utilitas est, Sittlichkeit muß die Richtschnur für das, was nützlich ist, seyn, id.: utilitate putat officium dirigi magis, quam humanitate, bestimmt die Pflicht mehr nach dem Vortheile, als nach den Forderungen der Menschenliebe, id.: nec sunt haec rhythmicorum ac musicorum acerrima norma dirigenda, muß nicht den strengen Maßstab der Rhythmik u. Musik anlegen, id.

2) mit Angabe des *term. ad quem*, irgend wohin richten, -lenken, quo judicium, Cic.: ad hanc opinionem puerum, id.: cogitationes ad *alqd*, id. — *intr.* divinatio fallit fortasse nonnumquam, sed tamen ad veritatem saepissime dirigit, trifft doch oft auch das Wahre, führt zur Wahrheit, Cic. de Divin. I, 14 *extr.*

dĭrĭmo, ēmi, mptum, ĕre (statt dis-imo *i. e.* emo, voneinandernehmen, dah.) I) trennen, absondern, unterbrechen, acies, Liv.: corpus, Cic.: castra, Liv.: urbs flumine dirempta, id.: oppida unius diei itinere dirimuntur, Plin. Ep.: tabellas, d. i. auszählen, um zu sehen, wie viel Stimmen die Person od. Sache, über die sie abgegeben worden, für od. wider sich habe, Cic.: so auch suffragia, Varr. II) trop., eine Handlung, einen Zustand unterbrechen, aufheben, vereiteln, rem, Cic.: tempus, machen, daß etwas auf eine andere Zeit verschoben wird, id.: certamen, Liv.: proelium, Caes.: controversiam, Cic.: colloquium, Caes.: iras, Liv.: concilium, id.: auspicium, id.: omnia, Cic.

dĭrĭpĭo, ĭpŭi, eptum, ĕre (dis u. rapio), I) von einander reißen, in Stücken reißen, zerreißen, Plaut. u. Ovid. 2) trop., plündern, berauben, socios, Cic.: domum, id.: patriam, id.: patrimonium, id. II) hin und her reißen, Plaut. u. Ovid. 2) trop., sich um etwas od. Jmd. reißen, es od. ihn gern haben wollen, talos, Quint.: *alqm*, Sen. u. A.

dĭrĭtas, ātis, *f.* (dirus), das Grausige, Grauenvolle, ominis, Gell.: diei, Suet.: dah. b) das grausige Unheil, das Schreckliche, was einem zustößt, die grausige Gefahr (vgl. δεινόν), si qua diritas invecta foret, Cic. *poët.* 2) von Personen u. deren Charakter, die grausige Härte, Schrecklichkeit, Grausamkeit, Cic.: morum, Suet.

dī-rumpo, ūpi, uptum, ĕre, I) zerreißen, zerschmettern, Cic.: imagines, zerschlagen, Tac.: (homo) diruptus, einen Bruch habend (gebrechlich), Cic. II) trop.: 1) dirumpi od. se dirumpere, a) sich zerreißen, vor zu vieler Arbeit ꝛc., Cic. b) zerplatzen, zerspringen, zerbersten, vor Zorn, Neid ꝛc., Cic. 2) trennen, abbrechen, amicitiam, Cic.: societatem, id.

dī-rŭo, ŭi, ūtum, ĕre, I) von einander reißen, einreißen, zerstören, urbem, Cic.: muros, Nep.: übertr., agmina, aus einander treiben, zersprengen, Hor. II) trop., aere dirui, a) von Soldaten, Abzug an seiner Löhnung leiden, Varr. (b. Non.) u. Plin.: *alqm* aere dirutum facere, Jmd. an seiner Löhnung einen Abzug machen, Auson. b) (auch ohne aere) von Kaufleuten ꝛc., bankerott-, bankbrüchig werden, Cic.

dīruptĭo, ōnis, *f.* (dirumpo), das Zerreißen, Bersten, Sen. N. Qu. 2, 15.

dīrus, a, um (verwandt mit δεινός v. δείδω), grausig, grauenhaft, grausen-, grauenvoll, unheilvoll, 1) v. Dingen, u. zwar: a) in der Religionsspr., v. ominösen Vorfällen ꝛc., omen, Ovid.: alites, Plin.: aves, Tac.: cometae, Virg.: tempus, Poet. b. Cic. — *Subst.* dirae, arum, *f.* „unglückliche Anzeigen", inter diras habēri, Plin.: obnunciatio dirarum, Cic.: dafür dira, orum, *n.* Cic. Legg. 2, 8 *extr.*

2) übertr., grauenvoll, gräßlich, schrecklich, exsecratio, Virg.: detestatio, Hor.: preces, Verwünschungen, Tac.: oft bl. dirae, Hor.: religio loci, ehrfurchtsvolles Grauen erregende Heiligkeit, Virg.: nefas, id.: facies, Ovid.: venena, Hor.: odor, Plin.: funus, zur Schande gereichend, Virg.: dah. *subst.* dira *alci* precari od. imprecari, alles Schreckliche auf Jmd. herabwünschen, ihn verwünschen, Tibull. u. Tac. β) poet., wie δεινός mit folg. Infinit., dira portas conquassare trabs, Sil. 4, 284. b) v. lebenden Wesen, grausig, gräßlich, schrecklich, grausam, unheilvoll, dea, Circe, Ovid.: Hannibal, Hor.: hydra, id.: serpens, Ovid.

1. dĭs, *Praeposit. insepar.*, steht unverändert vor c, p, t, j und allen Vocalen. Doch findet man neben disjungo auch Formen wie dijudico. In dirimo (statt disemo) geht s über in r. Vor d, g, l, m, n, r, v fällt s weg; vgl. diduco, digero, dilato, dimico, diruo, divello. Vor f assimilirt sich s. Folgt auf dis ein mit s und einem anderen Consonanten anlautendes Wort, so fällt das eine s weg, wie disto, distinguo, aber vor einem bloßen s bleibt dis unverändert, wie disseco. — Der Bedeutung nach bezeichnet dis (verwandt mit διά = in diversas partes) auseinander, wie unser zer... od. ver..., eine Trennung nach verschiedenen Seiten hin, eine Vertheilung, Unterbrechung, od. deutet das Entgegengesetzte des *simplex* an.

2. dīs (contrah. aus dītis), dītis, *m.* u. *f.*, dite, *n.* reich, eig. u. trop., Ter. u. Liv.: dite solum, Val. Fl.: ditior amicitia, Cic.: u. mit *Genit.*, ditissimus agri, Virg.

3. Dīs, Dītis, *m.* (nach G. F. Grotefend = 2. dis, als Uebersetzung von Πλούτων), Pluto, der Jupiter der Unterwelt (Jupiter Stygius [Ζεὺς καταχθόνιος], Ovid. Fast. 5, 448), Cic.: janua Ditis, Virg.: domos Ditis, die Unterwelt, id. b) bei den Kelten der Gott der Nacht, von dem die Gallier abstammen, nach

Caes. B. G. 6, 18. – ☞ Nebenf. Dītis, is, *m.* b. Petron. (poët.) 120. Appul. Met. 6. p. 416 *Oud.*

discalcĕātus (od. -calciatus), a, um, entſchuht, unbeſchuht, Suet. Ner. 51.

dis-cāvĕo, ēre, ſich ſehr hüten, malo, vor ꝛc., Plaut. Men. 2, 1, 24.

dis-cēdo, essi, essum, ĕre, I) aus einander gehen, ſich trennen, ſich theilen, in duas partes, Sall.: inter se, Nep.: in manipulos, Tac. b) übertr., v. lebloſen Subjecten, discedit terra, Cic.: coelum, d. i. trennt ſich, öffnet ſich, Cic. de Divin. 1, 43 u. 44; dah. er heitert ſich auf, Virg. Aen. 9, 20.

II) ſich feindl. von Jmd. ſcheiden, ſich trennen, Jmd. verlaſſen, von ihm abfallen, uxor a Dolabella discessit, Cael. b. Cic. Ep.: ab amicis, Cic.: ab *alqo duce* (v. Soldaten ꝛc.), Caes. u. Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 24, 45, 2).

III) fort-, weg-, abgehen, ſich entfernen, de foro, Cic.: e Gallia, id.: e patria, Ovid.: e medio, ſich verbergen, verſtecken, Suet.: mit bl. *Abl.*, finibus, templo, Ovid.: Capuâ, Cic. – *impers.* a concione discēditur, Caes.: *absol.*, id. b) mit Angabe des *terminus ad quem*, wohin gehen, ſich begeben, cubitum (zu Bette), Cic.: in silvas, ex fuga in civitates, Caes.: ad urbem, Virg.: ex castris domum, id.: domos suas, Nep.

2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.* = von wo abgehen, abziehen, abmarſchiren, a Brundusio, Caes.: ex hibernis, id.: Tarracone, id.: *absol.*, dispersi discedant, id. – ab signis, die Schlachtordnung verlaſſen, Caes.: ab armis, die Waffen niederlegen, id.: a bello, ſich vom Kriegsſchauplatze entfernen, id. b) als milit. *t. t.* = aus einem Kampfe irgendwie (als Sieger, beſiegt ꝛc.) abziehen, wegkommen, davonkommen, zuw. auch im Allgem. zu überſetzen durch bleiben, ſeyn, werden, superior discedit, Caes. u. A.: victor, id.: victus, Sall.: graviter vulneratus, id.: aequo Marte cum Volscis, der Kampf mit den Volskern blieb unentſchieden, Liv.: sine detrimento, Caes. – dah. β) übertr., überh. irgendwie (als Sieger vor Gericht, unbeſtraft ꝛc.) davongehen, weg-, davonkommen, superior discedit, bleibt Sieger, Cic.: liberatus discedit, wird freigeſprochen, Nep.: consulum judicio probatus, trat mit dem Beifall der C. ab, Cic.: *alcjs* injuria impunita discedit, bleibt ungeſtraft, id.: pulchre et probe et praeter spem, ganz ſchön u. gut wegkommen, Ter. c) übertr., v. Lebloſem, quartana ab *alqo* discedit, weicht, Cic.: sol discedens, die ſcheidende, Hor.

B) trop.: 1) im Allgem., ex vita tanquam ex hospitio, ſcheiden, Cic.: u. ſo a vita, id. – a re, von der Sache, vom Thema abgehen (v. Redner), id. b) übertr., v. Lebloſem, numquam ex animo meo discedit illius viri memoria, ſchwindet, Cic.: hostibus spes potiundi oppidi discessit, ſchwand, Caes.

2) insbeſ.: a) von etwas, von ſeiner Pflicht, von ſeinem Charakter ꝛc. abgehen, abweichen, es aufgeben, ab officio, Cic.: a consuetudine, id.: a voluptate, id.: a constantia atque a mente atque a se discessit, ihn verließ Beſonnenheit u. Muth, und er gerieth außer ſich (war ſich ſeiner nicht mehr ſelbſt bewußt), Cic.: a gloria sperata, id. b) als publiciſt. *t. t.*, v. Senat, in *alqam* sententiam discedere, „einer Meinung beitreten“, Liv.: u. das Gegentheil, in alia omnia, „ganz für das Gegentheil ſtimmen, ganz der Gegenmeinung ſeyn“, Cic. – vgl. quo (= ad quod SC.) numquam ante discessum est, wozu man ſonſt nie geſchritten iſt, Caes. – viell. auch ſo hanc in opinionem discessi, ut *etc.*, Cic. c) disc. ab *alqo* od. ab *alqa re*, von Jmd. od. etwas in der Beurtheilung abgehen, abſehen = Jmd. od. etwas ausnehmen, quum a vobis discesserim, euch ausgenommen, Cic.: quum a fraterno amore discessi, id.

discentĭa, ae, *f.* (disco), das Lernen, Tert. de Anima 23 u. 24.

disceptātĭo, ōnis, *f.* (discepto), die Erörterung, Debatte, Discuſſion, Verhandlung, die angeſtellt wird, um die Wahrheit zu erforſchen, zu prüfen od. genauer zu beſtimmen, Cic. u. Liv.

disceptātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. disceptatio), die kleine Debatte, -Discuſſion, Gell. praef. *extr.*

disceptātor, ōris, *m.* (discepto), der die Beweisgründe einer Streitſache erörtert und prüft, um ſie zu entſcheiden, und in ſo fern der Schiedsrichter, Cic. u. A.

disceptātrix, īcis, *f.* die Prüferinn, Entſcheiderinn, Cic. Acad. 2, 28, 91.

discepto, avi, atum, are (dis u. capto), eig. die Beweisgründe einer Streitſache erörtern u. prüfen, um darüber entſcheiden zu können, dah. 1) als Richter eine Streitſache unterſuchen, ins Reine bringen, gutachtlich entſcheiden, in einer Sache den Schiedsrichter machen, Cic.: controversias, id.: inter populum Carthaginiensem et regem in re praesenti, Liv.: inter amicos, Plin. Ep. 2) von ſtreitenden Parteien, über eine Streitſache verhandeln, debattiren, ſie zur Entſcheidung bringen, um ſich wo möglich gütlich zu vergleichen, verbis de jure, Liv.: de controversiis apud se (*sc.* Caesarem) potius, quam inter se armis, Caes.: de jure publico armis, Cic. – Uebertr., in uno proelio omnis fortuna reip. disceptat, beruht die Entſcheidung, Cic. Fam. 10, 10 *in.*

discernenter, *Adv.* (discerno), mit Unterſchied, Cael. Aur. Tard. 1, 4. *no.* 81.

discernĭbĭlis, e (discerno), was zu unterſcheiden iſt, Augustin. Enchir. 90.

discernĭcŭlum, i, *n.* (discerno), 1) die Haarnadel, Lucil. b. Non. 35, 31. 2) der Unterſchied, Gell. 17, 15, 4.

dis-cerno, crēvi, cretum, ĕre, 1) abſondern, trennen, Varr. u. Liv. 2) übertr.: a) unterſcheiden, Cic. b) entſcheiden, Virg., Liv. u. Suet.

discerpo, psi, ptum, ĕre (dis u. carpo), I) zerpflücken, zerſtückeln, zerreißen, zertheilen, *alqm*, Cic.: membra gruis, Hor.: aurum in parvas parteis, Lucr. 2) übertr., v. d. Winden ꝛc., zerſtreuen = vernichten, Catull. u. Virg. II) trop.: 1) im Allgem., in der Rede zerſtückeln, Cic. 2) insbeſ., herunterreißen, *alqm* dictis, Catull. 66, 73.

discessĭo, ōnis, *f.* (discedo), I) das Auseinandergehen, die Trennung, zweier Eheleute,

Ter. Andr. 3, 3, 36: populi in duas partes, Gell. 2, 12 *in.* II) das Fortgehen, als milit. *t. t.* = der Abmarsch, Tac. Ann. 1, 30 *extr.* 2) als publicist. *t. t.*, das Abtreten der Senatoren auf die eine od. die andere Seite, das Abstimmen, senatus consultum facere per discessionem, Cic.: discessionem facere, abstimmen lassen, id.: fit discessio, es wird abgestimmt, id.: auch in sententiam *alcjs*, id.

discessus, us, *m.* (discedo), I) das Auseinander-Gehen, die Trennung, Oeffnung, coeli, das Wetterleuchten, Cic.: partium, id. II) das Weggehen, die Entfernung, Abreise, Cic. u. A. 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, der Abmarsch, Abzug, Caes. u. A. b) euphem., die Entfernung = die Verbannung, Cic. Legg. 2, 17 *in.*

discĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (δισκεύς), der Scheibenstern, eine Art Kometen, Plin. 2, 25, 22.

discĭdĭum, ii, *n.* (discindo), 1) das Zerreißen, Bersten, rubis, Lucr.: humi, Solin. 2) die Trennung, Lucr., Cic. u. A.: conjugis, d. i. von ihr, Cic.

discīdo, ĕre (dis u. caedo), zerschneiden, zerhauen, Lucr. 3, 659 u. 669.

discinctus, a, um, I) *Partic.* v. discingo, w. s. II) *Adj.* ungegürtet, tunica, Hor. Sat. 1, 2, 132. 2) übertr. auf die Person, ungegürtet (d. i. mit nachlässig herabhangender Tunica) = nachlässig gekleidet, schlumpig, liederlich, Hor. u. Liv.: od. = weichlich, Virg.

di-scindo, ĭdi, issum, ĕre, 1) auseinander reißen, zerreißen, vestem, Ter. Ad. 1, 2, 40. — Trop., amicitiam (*opp.* dissuere), Cic. Lael. 21, 76. 2) übertr., gewaltsam auseinandertheilen, trennen, cotem novaculâ, zerschneiden, Cic. u. Liv.: tunicam, aufreißen (um die Brust zu entblößen), Cic.: ebenso vestem, Suet. — Trop., oratio aut continua est aut inter respondentem et interrogantem discissa, oder durch Frage u. Antwort unterbrochen, Sen. Ep. 89, 16 (*Ruhk.* divisa).

dis-cingo, nxi, nctum, ĕre, I) losgürten, aufgürten, *alqm*, Mart.: Afros, (scherzh. für) berauben, Juven.: discingi, sich losgürten, armis, die Waffen niederlegen, Sil.: übertr., in sinu est: neque ego discingor, lasse ihn nicht fahren, Cic. II) trop., auflösen, dolos, zu nichte machen, Sil.: ingenium, entnerven, weichlich machen, Sen.

disciplīna, ae, *f.* (disco), 1) die Unterweisung, der Unterricht, die Lehre, dare filium *alci* in disciplinam, Cic.: quarum rerum est disciplina, die gelernt werden, Cic.: disciplinae esse aliis, Andern zum Muster dienen, Plaut. II) meton., Alles, was durch Unterricht gelernt od. gelehrt wird: 1) objectiv.: a) die Gelehrsamkeit, Kenntniß, Cic.: juris, id.: militaris, theoretische Kenntniß des Kriegswesens, Taktik, Nep.: u. so militiae od. bellica, Cic. b) der Inbegriff geordneter Kenntnisse u. Lehren, das Lehrgebäude, das System, die Wissenschaft, Cic.: Druidum, Caes.: magorum, Cic. c) die Einrichtung, Verfassung, Zucht, militaris, Kriegszucht, Liv. u. A.: domestica, Ordnung im Hause, häusliche Zucht, Suet.: civitatis, Staatsverfassung, Cic. 2) subjectiv, die angenommene Gewohnheit, die Grundsätze, wornach gehandelt wird, die Methode, Plaut., Cic. u. A. b) insbes., die Lehrmethode, Cic.

disciplīnābĭlis, e (disciplina), lehrbar, διδακτός, Auct. ad Her. 3, 2 *in.*

disciplīnātus, a, um (disciplina), wohl gezogen, gut gewöhnt, disciplinatior, Tert.

disciplīnōsus, a, um (disciplina), gelehrig, Cato b. Gell. 4, 9 *extr.*

discĭpŭla, ae, *f.* (discipulus), die Schülerinn, Hor., Plin. u. A.: scherzh., ego te dedam discipulam cruci, sollst mir am Kreuze Gehorsam lernen, Plaut. Aul. 1, 1, 20.

discĭpŭlātus, us, *m.* (discipulus), der Stand eines Schülers, Tert. de praescr. 22.

discĭpŭlus, i, *m.* (disco), der Lehrling, Lehrbursch, Schüler, Plaut., Cic. u. A.

disclūdo, si, sum, ĕre (dis u. claudo), I) von einander abschließen, absondern, trennen, Nerea ponto, Virg.: tigna, in der gehörigen Distanz halten, Caes.: übertr., mons, qui Arvernos ab Helviis discludit, id. II) prägnant trennen = spalten, zerreißen, turres, Lucr.: morsus roboris, d. i. öffnen, Virg. 2) trop., hemmen, officia spiritus, Appul. Met. 1. p. 109, 29 (p. 56 *Oud.*).

disclūsĭo, ōnis, *f.* (discludo), die Trennung, Absonderung, Appul. de Deo Socr. *in.*

disco, didĭci, ĕre, 1) lernen, literas apud *alqm*, Cic.: dialecticam ab *alqo*, id.: *alqd* de *alqo*, Ter.: virtutem ex *alqo*, Virg.: latine loqui, Sall.: fidibus (*sc.* canere), Cic.: didici mit folg. *Infinit.*, ich habe gelernt, bin gewöhnt, pflege, Plaut. u. Lucan. — Prägnant, didicit, hat die Redekunst studirt, Cic. Brut. 71, 249 u. s. 2) erfahren, vernehmen, kennen lernen, sich mit etwas bekannt machen, Cic., Virg. u. A.: causam, sich mit der Sache bekannt machen (indem sie der Client vorträgt, docet), vom Anwalt, Cic.

discŏbŏlos, i, *m.* (δισκοβόλος), der Discuswerfer, Plin. u. Quint.

dis-cŏlor, ōris, 1) verschiedenfarbig, buntfarbig, bunt, Cic. u. A. 2) übertr., der äußeren Beschaffenheit nach verschieden, unähnlich, Ovid. u. A.: usus rerum, Pers.: matrona meretrici dispar (dem Charakter nach) atque discolor (dem Aeußern, der Kleidung ꝛc. nach), Hor. — Dav. als Nebenf.

dis-cŏlōrĭus, a, um, verschiedenfarbig, Petron. 97, 3. — u.

dis-cŏlōrus, a, um, verschiedenfarbig, Prud., Appul. u. A.

dis-concinnus, a, um, nicht passend, nicht schön, Fronto de Or. 2.

dis-condūco, ĕre, nicht zuträglich seyn, schaden, huic rei, Plaut. Trin. 4, 2, 85.

disconvĕnĭentĭa, ae, *f.* (disconvenio), die Disharmonie, Nichtübereinstimmung, Unähnlichkeit, Tert. de test. anim. 6.

dis-convĕnĭo, ire, nicht übereinstimmen, nicht passen, vitae, Hor. — *impers.*, eo disconvenit inter meque et te, id. — est disconveniens deo, ut *etc.*, Lact.

discŏphŏrus, i, *m.* (δισκοφόρος), der Schüsselträger, Hieron. praef. in Daniel. *extr.*

dis-cŏquo, xi, ctum, ĕre, zerkochen,

weich kochen, abkochen, d. h. Plin.: radicem in aqua, id.

discordābĭlis, e (discordo), nicht übereinstimmend, Plaut. Capt. 2, 3, 43.

discordĭa, ae, *f.* (discors), I) die Uneinigkeit, der Zwist, die Disharmonie (*opp.* concordia), Cic. u. A. 2) meton., von Personen als Gegenstand des Streites, der Zankapfel, Prop. 1, 2, 17. II) personific., Discordia, die Göttinn der Zwietracht, die griech. Ἔρις, Virg. Aen. 6, 280 u. s.: dah. Discordiae malum, der durch die Mythe bekannte Apfel der Eris, der Zankapfel, Justin. 12, 15, 11.

discordĭālis, e (discordia), Uneinigkeit verursachend, Plin. 36, 10, 54.

discordĭōsus, a, um (discordia), voll Uneinigkeit, uneinig, Sall. u. Sidon.

discordĭtas, ātis, *f.* (discors), vorcl. = discordia, Pacuv. b. Non. 96, 33.

discordo, avi, atum, are (discors), I) uneinig seyn, in Zwist leben, Cic.: inter se, Ter.: cum *alqo*, Tac. II) übertr., nicht übereinstimmen, disharmoniren, ab *alqa re*, Quint.: *alci*, Hor.

discors, dis (dis u. cor), 1) uneinig, unverträglich, Cic.: secum, Liv.: sibi, Ovid.: v. Leblosem, venti, id. 2) übertr., nicht übereinstimmend, unharmonisch, unähnlich, verschieden, Hor. u. Plin.: fetus, zweigestaltet (oben Stier unten Mensch), Ovid.: aestus marini tempore discordes, zu unbestimmten Zeiten eintretend, Plin.

discrĕpantĭa, ae, *f.* (discrepo), die Disharmonie, Verschiedenheit, Cic. Fin. 3, 12 *extr.* u. a.

discrĕpātĭo, ōnis, *f.* (discrepo), die Verschiedenheit der Ansichten, die Uneinigkeit, inter consules, Liv. 10, 18, 7.

discrĕpĭto, are (*Intens.* v. discrepo), gar nicht übereinstimmen, gänzlich verschieden seyn, Lucr.: inter se, id.

dis-crĕpo, avi u. ui, are, I) nicht übereinstimmen, von musikalischen Instrumenten ꝛc., Cic. de Or. 1, 40 *extr.* – Dah. II) trop.: 1) nicht übereinstimmen, disharmoniren, verschieden seyn, abweichen, cum *alqo* od. cum *alqa re*, Cic.: ab *alqa re*, id.: sibi, id.: inter se, id. 2) *impers.*, discrepat, man ist uneins, stimmt nicht überein, discrepat inter scriptores, Liv.: de *alqo*, id.

dis-cresco, ēvi, ētum, ĕre, auseinander-, in die Weite wachsen, Lact. de Morte pers. 33, 10 *Buenem.*

discrētim, *Adv.* (discerno), gehörig abgesondert, getrennt (*opp.* coacervatim), Appul. Met. 6. p. 173, 36; Flor. 9. p. 347, 6 (p. 37 *Oud.*).

discrētĭo, ōnis, *f.* (discerno), 1) die Absonderung, Trennung, Lact. 7, 12, 4. 2) der Unterschied, Pallad. 8, 4, 5.

di-scrībo, psi, ptum, ĕre, eins hier-, das andere dorthin schreiben: dah. argentum discripsi illis, quibus debui, d. i. auf Mehrere schreiben lassen, Anweisung geben, Ter. Phorm. 5, 9, 30 zw. (*al.* perscripsi).

discrīmen, ĭnis, *n.* (discerno), I) der Zwischenraum, Abstand, die Entfernung, Cic.: agminum, Curt.

2) insbes.: a) die Abtheilung, der Haare bei der Frisur ꝛc., Ovid. b) vocum, die Intervalle, Virg. c) poet. = die Furche, Col. 10, 95.

II) trop.: 1) der Unterschied, die Verschiedenheit, Cic.: haud in magno ponere discrimine, nicht viel daraus machen, keinen sonderlichen Unterschied machen, Liv.

2) die Unterscheidungskraft, in vulgo non est discrimen, Cic.

3) die Untersuchung, in discrimen agere, Lucr.

4) der Ausschlag, die Entscheidung, Cic.: discrimen facere od. dare, Liv.: in discrimine esse, entschieden werden (mit den Waffen), id. – Dah. a) das, was den Ausschlag gibt, = entscheidet, die Probe, der Beweis ꝛc., discrimine aperto, Ovid. Met. 1, 222. b) der Punkt, der entscheidet, auf dem der Ausschlag beruht, der Entscheidungspunkt, das Risiko, die Gefahr, Cic. u. Liv.: in discrimen dare, riskiren, Liv.: consilia magni discriminis, von großer Wichtigkeit, id.: in tanto discrimine periculi, in so augenscheinlicher Gefahr, id.

discrīmĭnālis, e (discrimen), zum Abtheilen geschickt, acus, die „Nestnadel", die den ganzen Haarbau zusammen hält, Hieron. Ruf. 3, 42: dafür *subst.* discriminale, is, *n.*, Vulg. Jesaj. 3, 20.

discrīmĭnātim, *Adv.* (discrimino), gehörig abgesondert, -getrennt, Varr. R. R. 1, 7, 7.

discrīmĭnātor, ōris, *m.* (discrimino), der Unterscheider, Augustin. Tract. in Joann. 20, 12. – ☞ Tert. ad Nat. 1, 10 *med.* p. 149 *ed. Hal.* ist wohl criminatores zu lesen, wie Apol. 14.

discrīmĭnātrix, īcis, *f.* die Unterscheiderinn, Nazar. Paneg. ad Constant. 7.

discrīmĭnō, avi, atum, are (discrimen), trennen, absondern, scheiden, Cic.: tempora, Liv. b) unterscheiden, Sen.

discrŭcĭātus, us, *m.* (discrucio), die Marter, Qual, Prud. Ham. 836.

dis-crŭcĭo, avi, atum, are, gehörig-, tüchtig martern, -quälen, Cic. Phil. 13, 18, 37. – Dah. 2) discruciare se (Plaut. Frgm.) u. gew. medial discruciari, sich abquälen (vor Sorgen, Gram, Aerger), sich abhärmen, sich abängstigen, sich abärgern, Komik. u. Cic.: mit animi, Komik.

discŭbĭtus, us, *m.* (discumbo), das Niederlegen, zum Essen ꝛc., Val. Max. 2, 1, 9.

dis-cumbo, ŭbŭi, ŭbĭtum, ĕre, jeder an seinen Platz sich niederlegen (von Mehreren od. von einem Einzelnen unter Mehreren), a) zu Tische, Cic.: discumbitur, man geht zu Tafel, Cic. u. A. – v. Einzelnen, Tac., Suet. u. A. (vgl. *Bremi* Suet. Caes. 74). b) zum Schlafen, Cic.: discubitum ire, schlafen gehen, Plaut.

discŭnĕātus, a, um (cuneo), auseinandergekeilt, getrennt, geöffnet, conchae, Plin. 9, 30, 48.

dis-cŭpĭo, īvi, ītum, ĕre, sehr begierig seyn, Plaut., Catull. u. Cael. in Cic. Ep.

dis-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) auseinander-, hier und dahin-, überall umher laufen, -reiten, -fahren, in muris, Caes.: equis, Val. Flacc., u. ohne equis, Virg.:

ebenſo circa vias, umher reiten, Liv.: ad arma, id. 2) übertr. u. trop. v. lebloſen Subjecten, discurrentes maculae in gemma, Plin. – fama totâ urbe discurrit, Curt.: mens discurrit utroque, Ovid. II) im Spätlat., ſich in Worten über einen Gegenſtand ergehen, über etwas discuriren, etwas beſprechen, erzählen, διελθεῖν, Ammian. 17, 4, 1.

discursātĭo, ōnis, *f.* (discurso), das Umherlaufen, -fliegen, Sen. u. A.

discursātor, ōris, *m.* (discurso), umherlaufend, -ſchwärmend, von Soldaten der Plänkler, plänkelnd, Ammian.

discursim, *Adv.* (discurro), umher laufend, -gehend, Macrob. Sat. 7, 1.

discurso, are (*Intens.* v. discurro), hin und her laufen, Quint. u. Flor.

discursus, us, *m.* (discurro), 1) das Umherlaufen, -fahren, -ſpringen, -zappeln ꝛc., Hirt., Liv., Plin. u. A.: v. Umherreiſen, Claud. Mart.: v. Umherrennen, Sich-Abmühen um Ehrenſtellen, Juven. – Von lebloſen Gegenſtänden, libero per ordines discursu praetervecta (*sc.* navis), Liv.: telorum, das Umherfliegen, Val. Max.: ignei spiritus, das Umherfahren, Plin. Ep.: ebenſo stellarum discursus, d. i. Sternſchnuppen, Plin.: lapis gracili venarum discursu, id. 2) die Unterredung, Cod. Theod. 9, 24, 1.

discus, i, *m.* (δίσκος), I) die Wurfſcheibe, der Discus (eine platte Scheibe von Stein od. Erz, in der Mitte mit einem Loche u. mit einem Riemen, um ſie daran nach einem Ziele fortzuſchleudern), ein Uebungswerkzeug für die Jugend der Alten, Hor. u. A.: eorum auditores discum audire quam philosophum malunt, wollen lieber den Discus ſauſen, als einen Philoſophen reden hören, Cic. II) übertr.: 1) eine Schüſſel, ein Teller für die Speiſen, Appul. u. Augustin. 2) eine auf einer ebenen Fläche angebrachte Sonnenuhr, Vitr. 9, 8 (9), 1.

discusse, *Adv.* (discutio), genau, discussius, Marc. Cap. 9. p. 201, 23.

discussĭo, ōnis, *f.* (discutio), 1) die Erſchütterung, Sen. N. Qu. 6, 19, 2. 2) die Unterſuchung, Macrob. Somn. Scip. 1, 16. b) insbeſ., die Reviſion der Staatseinkünfte in den Provinzen, Cod. Just. u. Symm.

discussor, ōris, *m.* (discutio), der Unterſucher, Macrob. Somn. Scip. 1, 21. b) insbeſ., der Reviſor der Staatseinkünfte in den Provinzen, λογοθέτης, Cod. Just. u. A.

discussōrĭus, a, um (discussor), zertheilend, vis, Plin. 30, 8, 22.

discŭtĭo, ussi, ussum, ĕre (dis u. quatio), I) auseinander ſchlagen, zerſchmettern, murum, Liv.: tabulationem telis, Caes.: columna tota ad imum fulmine discussa, Liv. II) übertr. überh. auseinander treiben, zertheilen, zertheilend vertreiben, auflöſen u. dgl., umbras, Virg.: concilium, coetus, Liv.: discussâ nive, geſchmolzen, Curt.: nebula sole discussa, Liv. u. Plin. b) insbeſ., als medic. *t. t.* von Heilmitteln, zertheilen, crapulam, Plin.: tubera, strumas, id.: febrem, Cels.: dolorem, id. 2) trop., vertreiben, hintertreiben, vereiteln, periculum, cladem, Cic.: somnum, Prop.: rem totam, Cic.: quia discussa res est, weil ſich die Sache zerſchlug, Suet.

disdĭăpāson, ſ. diapason.

dĭsēmus, a, um (δίσημος), in der Metrik zweizeitig, d. i. von zwei Kürzen (wie lĕŏ), Marc. Cap. 9. §. 978 u. 981.

dĭserte, *Adv.* (disertus), 1) deutlich und beſtimmt, mit klaren Worten, Liv.: *Superl.*, id. 2) beredt, Cic.: *Compar.*, Mart.

dĭsertim, *Adv.* (disertus), beſtimmt, deutlich, offenbar, ausdrücklich, Liv. Andr. (u. A.) b. Non. 509, 25. Plaut. Stich. 1, 3, 87.

dĭsertĭtūdo, ĭnis, *f.* (disertus), die Beredtſamkeit, Hieron. Ep. 50. *no.* 5 u. a.

dĭsertus, a, um (von dis und dem veralteten aro, ἄρω, „paſſen, fügen", wovon noch artus, articulus, arma *etc.* übrig ſind), ein rhetor. *t. t.*, 1) v. Vortrag, v. der Rede, gehörig geordnet, deutlich und beſtimmt, dah. auch ausführlich, oratio, Cic.: sententia disertior, id.: epistola disertissima, id. 2) übertr. auf die Perſon, die eine Sache ordentlich, deutlich u. klar vorzutragen weiß, beredt (*opp.* eloquens, der Alles mit redneriſchem Schmucke vorträgt, „wohlredend", ſ. Cic. Orat. 1, 21, 94), orator, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. – *Subst.* diserti, orum, *m.* die „Beredten", Cic.

dis-glūtĭno, are, auseinanderfügen, trennen, *opp.* conglutino, Hieron. Ep. 66. *no.* 12.

dis-grĕgo, are, abſondern, theilen, *opp.* congrego, Marc. Cap. 3. p. 48.

dis-grĕgus, a, um (dis u. grego), verſchieden, unähnlich, Marc. Cap. 9. p. 201.

dis-hĭasco, ĕre, ſich öffnen, Cato R. R. 12.

disjecto, are (*Intens.* v. disjicio), hier und da hinwerfen, zerſtreuen, Lucr. 2, 553.

1. **disjectus,** a, um, I) *Partic.* v. disjicio, w. ſ. II) *Adj.* zerſtreut, vereinzelt, weitläufig, aedificia, Hirt. B. G.: manus, Cic.: urbs vasta et disjecta spatio, geräumige u. weit ſich ausdehnende Stadt, Liv.

2. **disjectus,** us, *m.* (disjicio), das Zerſtreuen, Lucr. 3, 951.

disjĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (dis u. jacio), I) eig. 1) auseinander werfen, -ſprengen, -ſchmettern, zerſtören, zerſtreuen, scyphum in duas partes, Varr. Frgm.: arcem, Nep.: urbes, Virg.: nubila, Ovid.: disjecta comas, mit zerſtreutem Haar, id. 2) insbeſ., als milit. *t. t.* eine Truppenmaſſe auseinanderſprengen, zerſprengen, phalangem, Caes.: copias barbarorum, Nep. II) trop., 1) zerſtören, zerſtreuen, vernichten, hintertreiben, rem, Liv.: pacem, Virg.: consilia, Liv.: globum consensionis, Nep. 2) insbeſ., ſein Geld, Vermögen verſchleudern, verſchwenden, Val. Max. 3, 5, 2: ſo auch dide ac disjice, Caecil. b. Cic. Cael. 16, 37.

disjŭgātĭo, ōnis, *f.* (disjugo), die Trennung, Arnob. 2. p. 66.

disjŭgo, avi, atum, are, trennen, Arnob. 5. p. 162 u. a.

disjuncte, *Adv.* (disjunctus), getrennt, Fest. p. 238: *Compar.*, Cic. Phil. 2, 13, 32 *Orell.*

disjunctim, *Adv.* (disjunctus), getrennt, JCt. u. Justin.

disjunctĭo, ōnis, *f.* (disjungo), 1) die Trennung, Cic. b) die Verschiedenheit, Abweichung, animorum, Cic.: sententiae, id. 2) insbes. = *διεζευγμένον*, a) in der Logik, logisch entgegengesetzte, disjunctive Sätze, Cic. u. Gell. b) in der Rhetor., die Aufführung mehrer Sätze ohne Verbindungspartikeln (wie populus Romanus Numantiam delevit, Carthaginem sustulit *etc.*), Cic. u. Auct. ad Her.

disjunctīvus, a, um (disjungo), einander entgegen gesetzt, einen Gegensatz enthaltend, 1) in der Logik, Gell. 5, 11, 8 *sq.* 2) in der Gramm., disjunctiv, durch disjunctive Partikeln ausgedrückt, JCt. u. Gramm.

disjunctus, a, um, I) *Partic.* von disjungo, w. s. II) *Adj.* 1) abgesondert, getrennt, entfernt, Cic.: disjunctior, id.: loca disjunctissima, id. – Dah. abweichend, verschieden, nihil est ab ea cogitatione disjunctius, Cic. 2) logisch entgegen gesetzt, disjunctiv, Cic. Acad. 2, 30, 97. – dah. disjunctum (*διεζευγμένον ἀξίωμα*) = disjunctio *no.* 2, a, Gell. 16, 8, 12.

dis-jungo, nxi, nctum, ĕre, I) absondern, trennen, Cic.: asinum, bovem ab opere, ausspannen, Varr. u. Col.: u. so bloß disj. jumenta, Cic. u. Col. b) insbes., als ökon. *t. t.*, Junge absetzen, entwöhnen, agnos a mamma, Varr. 2) trop.: a) überh. trennen, entfernen, *alqm* ab *alqo*, Ter., od. a familiaritate *alcjs*, Cic. b) in der Beurtheilung trennen, unterscheiden, insaniam a furore, Cic. II) in der Rhetor., einander entgegen setzen, Sätze, Worte ꝛc., Gell.

dis-mŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre = dimovēre, S. C. de Bacch.

dispălesco, ĕre (dispalor), überall sich verbreiten, = bekannt werden, Plaut. Bacch. 4, 9, 123.

dis-pālor, atus sum, ari, überall umher schweifen, Nep.: trop., in artes, Sall.

dis-pando, di, sum, ĕre, ausspannen, ausdehnen, ausbreiten, vestes dispansae, Lucr.: dispansa dextrae manus palma, Suet. – ☞ Vorcl. Nebenf. **dispendo** od. **dispenno,** pessum, ĕre, Plaut. Mil. 2, 4, 7; 5, 4.

dis-par, ăris, ungleich, unähnlich, verschieden (der Beschaffenheit, dah. von Personen dem Charakter nach, s. *Schmid* Hor. Ep. 1, 18, 3), dispares ac dissimiles gladii (*opp.* ejusdem formae), von ungleicher Güte u. Gestalt, Liv.: colores, Cic.: proelium, ungleich (den Kräften nach), der Fußgänger u. Reiter, Caes. – *alci*, Cic.: inter se, id.: u. mit *Genit.*, quidquam dispar sui, id.

dispărātĭo, ōnis, *f.* (disparo), die Absonderung, Trennung, procreationis, Entbindung der Leibesfrucht, Vitr. 2, 8, 1.

dispargo, s. dispergo.

dis-părĭlis, e, ungleich, verschieden, Varr., Cic. u. A.

dispărĭlĭtas, ātis, *f.* (disparilis), die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Verschiedenheit, Varr. L. L. u. Gell.

dispărĭlĭter, *Adv.* (disparilis), auf verschiedene Art, verschiedentlich, Varr. L. L. u. R. R.

dis-păro, avi, atum, are, 1) auseinanderpaaren, hier und dahin absondern, trennen, Cic. u. Caes.: nos per gentes alium aliâ, trennen und hier und dahin schicken, Plaut. – In der Rhetor. disparatum, i, *n.* der contradictorische Satz, geradezu verneinende Gegensatz (wie sapere, non sapere), Cic. Inv. 1, 28, 42. Quint. 5, 11, 31 *Spald.* 2) trop. in der Beurtheilung trennen, unterscheiden, Gell. 11, 11 *extr.*

dispartĭbĭlis, e (dispartio), theilbar, Tert. adv. Hermog. 39.

dispartĭo, -partĭor, s. dispertio *etc.*

dis-pătĕo, ēre, überall hin offen seyn, Lact. 3, 10, 3 *Buenem.*

dispectĭo, ōnis, *f.* (dispicio), die Betrachtung, Tert. Resurr. Carn. 39.

dispecto, are (*Intens.* v. dispicio), genau erwägen, Arnob. 1. p. 17.

dispector, ōris, *m.* (dispicio), der Erwäger, Berücksichtiger, cordis, der aufs Herz sieht, Tert. Anim. 15.

dispectus, us, *m.* (dispicio), die Erwägung, Berücksichtigung, Sen. de ira 2, 9, 2 u. a.

dis-pello, ŭli, ulsum, ĕre, aus einander treiben, hier und da hin treiben, zerstreuen, vertreiben, I) eig.: equitem (Reiterei), Liv.: nebulam, id.: pecudes, Cic.: praesidia, Flor. II) trop., caliginem ab animo, Cic.: curas, Sil.

dispendĭōsus, a, um (dispendium), nachtheilig, cunctatio, Col. 2, 10, 1.

dispendĭum, ii, *n.* (dispendo), eigentl. das hier und dahin Verwogene, Versplitterte, die Geldversplitterung, der umsonst gemachte od. überflüssige Aufwand, der Verlust (*opp.* compendium), minore dispendio, Plaut.: sine dispendio, Ter.: magnum afferre domino, Col.: plus dispendi facere, mehr verlieren, Lucr.: dispendia morae, Zeitaufwand, Zeitverlust, Virg.: viarum, lange u. schwierige Reisen (*opp.* compendia), Mart.: silvae, weiter Umweg durch den Wald, Lucan. – (lunae) dispendia (*opp.* auctus), Abnahme, Appul.

1. **dispendo,** ĕre, s. dispando.

2. **dis-pendo,** pendi, pensum, ĕre, an Verschiedene abwägen, Varr. L. L. 5, 36. §. 183. 2) übertr., überh. austheilen, Prud. adv. Symm. 1, 583.

dispenno, s. dispando.

dispensātĭo, ōnis, *f.* (dispenso), eig. das genaue Abwägen, dah. 1) im Allgem. die genaue, gleichmäßige Eintheilung, = Einrichtung, die Oekonomie, inopiae (des geringen Getreidevorraths), Liv.: est autem in eximendis favis necessaria dispensatio, Plin. 2) insbes. die genaue Eintheilung, Einrichtung der Einnahme u. Ausgabe einer Casse ꝛc., die Verwaltung, Bewirthschaftung, aerarii, Cic.: pecuniae, annonae, Liv. b) *absol.* als Amt, das Hausverwalteramt, Schatzmeisteramt, *διοίκησις*, Cic. u. Suet.: regia, beim Könige, Cic.

dispensātor, ōris, *m.* (dispenso), der in einer Wirthschaft, bei einer Casse Einnahme u. Ausgabe besorgt, der Hausverwalter, Wirth-

schafter, Cassirer, Schatzmeister, διοικητής, Cic. u. A.

dispensātrix, īcis, *f.* (dispensator), die Hausverwalterinn, Wirthschafterinn, Hieron. u. Inscr.

dispenso, avi, atum, are (*Intens.* v. dispendo), eig. an Verschiedene genau abwägen; dah. I) verhältnißmäßig austheilen, = zutheilen, mittheilen, vertheilen, ducentos numos, Plaut.: oscula per natos, Ovid.: succum proli, Col.: fontem inter incolas, Plin. — Trop., laetitiam inter impotentes populi animos, Liv. II) gleichmäßig eintheilen, sorgsam einrichten, reguliren, 1) im Allgem., annum intercalaribus mensibus interponendis ita dispensavit, ut etc., Cic.: candelae filum, daß er nicht zu lang und nicht zu kurz brennt, Juven.: victoriam, die gehörigen Verfügungen hinsichtlich seiner Benutzung treffen, Liv.: bella, Justin.: recte, Hor. — In der Rhetor., inventa non solum ordine sed etiam momento quodam atque judicio, planmäßig vertheilen, Cic. de Or. 1, 31, 142. 2) insbes. die Einnahme u. Ausgabe einer Wirthschaft, einer Casse etc. gleichmäßig einrichten, sie verwalten, bewirthschaften, res domesticas, Cic.: pecuniam, Nep. — Uebertr., fila mortalia (von den Parzen), unter den Händen haben, Ovid. Her. 12, 3.

dis-percŭtĭo, ussi, ussum, ĕre, zerschmettern, Plaut. Cas. 3, 5, 18.

disperdĭtĭo, ōnis, *f.* (disperdo), die Zugrunderichtung, Zerstörung, urbis, Cic. Phil. 3. 12. 31 zw. (vgl. *Frotsch.* Mureti Opp. 1. p. 356 ***).

dis-perdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, zu Grunde richten, unglücklich machen, verderben, *alqm*, Plaut.: possessiones, Cic.: rem, verthun, verschwenden, Plaut.: libellum, verhunzen, Plin. Ep.

dis-pĕrĕo, ii, īre, gänzlich zu Grunde gehen, = umkommen, = verloren gehen, fundus disperit, Cic.: disperii, ich bin verloren, es ist aus mit mir, Ter.: dispeream, ich will des Todes seyn, Hor.

dispergo, si, sum, ĕre (dis u. spargo), I) hier und da hin streuen, ausstreuen, zerstreuen, 1) eig., per agros passim corpus, Poët. b. Cic.: simum, Plin.: cerebrum, zerschmettern, Ter. 2) übertr., ausstreuen = ausbreiten, überall verbreiten, rumorem, Tac.: partes rei gestae in causam, hier und dahin vertheilen, Cic.: multa perniciosa, id.: vitam in auras, Virg.: lumina, sich nach allen Seiten umsehen, Calp.: vulgus disperserat, hatte verbreitet (ein Gerücht), Tac.: dispersum bellum, Cic. II) überall besprützen, viam cerebro, Ter. Ad. 3, 2, 19.

disperno, ĕre (dis u. sperno), verachten, Juvenc. 2, 257.

disperse u. **dispersim,** *Adv.* (dispersus), zerstreut, vereinzelt, hier und da, Form -se, b. Cic.: Form -sim, b. Varr. u. Suet.

dispersus, us, *m.* (dispergo), die Zerstreuung, Cic. Att. 9, 9, 2 zw. (*al.* discessu).

dispertĭo (dis-partio), ivi u. ii, ītum, īre, ein Ganzes in verschiedene Theile auseinandertheilen, = legen, zertheilen, zerlegen, vertheilen, eintheilen, I) eig., opsonium hic bifariam, Plaut.: exercitum per oppida, Liv.: pecuniam judicibus, Cic.: proxima loca tribunis, zur Bewachung zutheilen, Sall. — Medial, etiam dispertimini? wollt ihr gleich auseinander, Plaut. Curc. 1, 3, 33. II) trop., conjecturam in quatuor genera, Cic.: tempora voluptatis laborisque, id. — Medial, tot in curas dispertiti eorum animi erant, Liv. 22, 7, 10. — ☞ Depon. Nebenf. **dispertĭor** (dispartior), iri, in den Beisp.: *alqd* in infinita, Cic. Legg. 2, 19, 47: administrationem inter se, Liv. 3, 10, 9.

dispesco, ui, estum, ĕre (dis u. pasco), trennen, absondern, Plin. u. A. — ☞ *Perf.* angeführt (ohne Beleg) v. Prisc. 10, 3, 17 u. 19 *ed. Krchl.*: *Partic.* dispestae nuptiae, Appul. 4. p. 296 *Oud.*

dispessus, a, um, s. dispando ☞.

dispĭcĭo, exi, ectum, ĕre (dis u. specio), I) eig. die Augenlieder auseinander ziehend anfangen zu sehen, die Augen öffnen, die Gegenstände um sich her mit den Augen unterscheiden, von vorher blinden jungen Thieren, von Ohnmächtigen, auch von solchen, die aus der Dunkelheit ans Licht treten, catuli, qui jam dispecturi sint, Cic.: ubi primum dispexit, id.: tanta oborta caligo est, ut dispicere non possit, daß er die Gegenstände um sich her nicht unterscheiden konnte, Suet. Ner. 19 *Ruhnk.* u. *Bremi.*

II) übertr.: A) *intr.* mit weitgeöffneten Augen, mit Aufmerksamkeit nach den Gegenständen umher sehen, sich umsehen, umherspähen, longe cunctas in parteis, Lucr. 6, 648: *absol.*, ad terram aspice, et dispice, Plaut. Cist. 4, 2, 25.

B) *tr.* 1) mit weitgeöffneten Augenliedern anfangen einen Gegenstand zu unterscheiden, mit den Augen erspähen, erblicken, wahrnehmen, ausfindig machen, ut nequit ullam dispicere oculus rem, Lucr. 3, 563: dispecta est et Thule, Tac. Agr. 10, 4.

2) trop.: a) mit dem Auge des Geistes unterscheiden, wahrnehmen, ausfindig machen, einsehen, acie mentis, Cic.: discerne et dispice insidiatorem et petitum insidiis, Liv.: quid sperem non dispicio, Cic.: si dispicere quid coepero, id. b) im Geiste umherspähend etwas in Ueberlegung ziehen, erwägen, bedenken, res Romanas, Cic.: quorum nihil quum dispexisset caeca mens, Liv.

dis-plāno, are, auseinanderebenen, breit schlagen, rutro caput, Varr. b. Non. 18, 25.

displĭcentĭa, ae, *f.* (displiceo), das Mißfallen, sui, Unzufriedenheit mit sich selbst, Sen. Tranqu. 2, 8.

displĭcĕo, ui, ĭtum, ēre (dis u. placeo), mißfallen, *alci*, Cic. b) sibi, „mit sich selbst nicht zufrieden =, mißvergnügt =, nicht aufgeräumt =, verdrießlich seyn", Ter. u. *Pocta* b. Cic.: dah. corpus displicens, krank, Scrib. Larg. — ☞ *Partic.* displicitus, a, um, mißfällig, ei statim displicita esset (*i. e. displicuisset*) insolentia, Gell. I, 21, 4.

dis-plĭco, (avi), atum, are, zerstreuen, Varr. R. R. 3, 16, 7.

dis-plōdo, si, sum, ĕre, auseinander schlagen, d. i. I) auseinanderspreizen, ausspreizen, pedes qui ingredienti displodiantur,

Varr.: naves displosae, Arnob. 2) zersprengen, Lucr. u. Hor.

displŭvĭātus, a, um (dis u. pluvia), wo das Regenwasser an beiden Seiten abläuft, cavum aedium, ein traufloser Hof, Vitr. 6, 3 *in.*

dispŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (dispolio), die Ausplünderung, Beraubung, Cod. Theod. 9, 17, 26.

di-spŏlĭo, avi, atum, are, ausplündern, berauben, Cic. Verr. 4, 20, 43 *ed. Orell. et Klotz.*

dispondēus, i, *m.* (διαπόνδειος), ein doppelter Spondeus, Gramm.

dis-pōno, sui, sĭtum, ĕre, hier und da hin stellen, an verschiedenen Punkten aufstellen, dahin vertheilen, I) im Allgem., signa ad omnes columnas, omnibus etiam intercolumniis, in silva denique disposita sub divo, Cic.: tabernas deversorias per litora et ripas, Suet. b) insbes., als milit. *t. t.*, portis stationes, Liv.: praesidia ad ripas, Caes.: tormenta in muris, id.: reliquas cohortes castris praesidio, id.

II) mit dem Nebenbegr. des Ordnens = in Ordnung stellen, -setzen, -legen, gehörig ab-, eintheilen, vertheilen, einrichten, reguliren, milites, Nep.: arbores, Plin.: comas, Ovid.: libros Homeri, Cic.: diem, Plin. Ep. u. Suet. b) in der Rhetor., gehörig vertheilen, verba ita, ut pictores varietatem colorum, Cic.

2) trop.: a) gehörig einrichten, passend machen, disposita ad honorem studia, Cic.: consilia in omnem fortunam disposita habēre, Liv. b) im Juristenlat. = διατάσσω, festsetzen, disponiren, Ulp. Dig. u. A.: so auch ex disposito, festgesetzter Maßen, Macrob.

dispŏsĭte, *Adv.* (dispositus), wohl geordnet, in gehöriger Ordnung, -Reihenfolge, Cic.: *Superl.* b. Sidon.

dispŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (dispono), 1) die planmäßige Aufstellung, -Anordnung, -Vertheilung, -Einrichtung, Cic. u. A.: columnarum, Säulenstellung, Vitr.: aedium sacrarum, id. 2) spätlat., die befehlende Anordnung, Bestimmung, Capitol. u. Sidon.

dispŏsĭtor, ōris, *m.* (dispono), der Ordner, Sen. u. Lact.

dispŏsĭtūra, ae, *f.* (dispono), die Anordnung, Einrichtung, Stellung, Lucr. 1, 1026 u. a.

1. **dispŏsĭtus**, a, um, I) *Partic.* v. dispono, w. s. II) *Adj.* gehörig -, wohl geordnet, -eingerichtet, nihil dispositius, Sen. u. Lact.: *Superl.*, Boëth. — Insbes. a) in der Rhetor., in ornatu disposita insignia et lumina, gehörig vertheilt, Cic. b) übertr. auf den Redner, von wohlgeordnetem Vortrag, vir, Plin. Ep. 2, 11. 17.

2. **dispŏsĭtus**, us, *m.* (dispono), die gehörige Anordnung, Eintheilung, Regulirung, civilium rerum, Tac. Hist. 2, 5, 2.

dispŭdet, uit, ēre, *impers.* sich durch und durch schämen, vor Scham vergehen, Plaut. u. Ter.

dis-pulvĕro, are, zerstäuben, in Staub auflösen, Naev. b. Non. 95, 26.

dispunctĭo, ōnis, *f.* (dispungo), 1) die Durchgehung der Rechnung, die Revision, Ulp. Dig. 42, 5, 15. II) trop.: 1) die Untersuchung, Prüfung, Tert. 2) das Ende, vitae, der Tod, Tert. Test. Anim. 4 u. a.

dispunctor, ōris, *m.* (dispungo), der Untersucher, Tert. adv. Marc. 4, 17.

dis-pungo, nxi, nctum, ĕre, eig. durch Punkte unterscheiden, auseinander setzen, anmerken; dah. I) bei Rechnungen, rationes expensorum et acceptorum, sie durchgehen, Ausgabe und Einnahme mit einander vergleichen, Sen.: nostram et Julii Attici rationem, Col.: u. so rationes, Ulp. Dig. ö. — Trop., dies vitae, überrechnen, erwägen, Sen. Brev. vit. 7, 4. 2) eintheilen, abtheilen, von Dingen, zwischen welche man etwas Verschiedenartiges einschiebt, um dadurch eine Abwechselung hervorzubringen, intervalla negotiorum otio, die Zeit, wo man von (Staats-) Geschäften frei ist, der Muße (den Wissenschaften) widmen, Vell. 1, 13, 3. II) trop.: 1) endigen, ordinem coeptum, Tert. adv. Jud. 9 *extr.* 2) trennen, anima dispuncta, Tert. Anim. 17.

dispŭtābĭlis, e (disputo), worüber sich mancherlei vorbringen -, (für u. gegen) sprechen läßt, in utramque partem, Sen. Ep. 88, 37.

dispŭtātĭo, ōnis, *f.* (disputo), 1) die Berechnung, Col. 5, 1 *extr.* 2) die Unterredung mit Gründen über eine streitige Materie, die Abhandlung, Untersuchung, Cic. u. A.

dispŭtātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. disputatio), eine kleine Abhandlung, Sen. u. Gell.

dispŭtātor, ōris, *m.* (disputo), ein Disputirer, Denker (so fern er seine Gedanken ausspricht und mit Gründen unterstützt), Cic. Off. 1, 1, 3: dah. der Verfechter einer Meinung (Sache) mit Gründen, Val. Max. 8, 12 *in.*

dispŭtātōrĭe, *Adv.* (disputo), disputirend, Sidon. Ep. 9, 9.

dispŭtātrix, īcis, *f.* (disputator), im Disputiren bestehend, Quint. 2, 20, 7. — *Subst.* (sc. ars) als Uebers. v. διαλεκτική (τέχνη), die Disputirkunst, Dialektik, Quint. 12, 2, 13.

dis-pŭto, avi, atum, are, I) gänzlich ins Reine bringen, rationem cum *alqo*, abrechnen, sich berechnen, Plaut. Aul. 3, 5, 55. II) übertr., mit Worten auseinandersetzen, vortragen, rem examussim *alci*, Plaut. Men. prol. 50. 2) insbes., in der philos. u. rhetor. Spr., über eine Meinung Gründe u. Gegengründe vorbringen, und sie gegen einander abwägen, unser: etwas od. über etwas abhandeln, *alqd*, Cic.: de *alqa re*, id.: ad *alqam rem*, id.: disputari in utramque partem, für und gegen, id.: disputandum de omni re in contrarias partes, id.

disquīro, sīvi, sītum, ĕre (dis u. quaero), untersuchen, Hor. Sat 2, 2, 7.

disquīsītĭo, ōnis, *f.* (disquiro), die Untersuchung, Auct. ad Her., Liv. u. A.

disrumpo, s. dirumpo.

dissaepio, -saeptio, s. dissepio *etc.*

dissāvior, s. dissuavior.

dis-sĕco, cui, ctum, are, auseinander-, zerschneiden, -hauen, aufhauen, Plin. u Suet.

dissēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dissemino), die Aussäung, übertr. die Ausstreuung, Verbreitung, Appul. u. Tert.

dis-sēmĭno, avi, atum, are, ausſäen, übertr., ausſtreuen, ausbreiten, verbreiten, sermonem, Cic.: malum, id.

dissensĭo, ōnis, *f.* (dissentio), das Nicht-Uebereinſtimmen, 1) von Perſonen, u. zwar: a) im freundlichen Sinne, die Meinungsverſchiedenheit (*opp.* consensio), inter homines de jure, Cic.; u. ſo ó. b) im feindlichen Sinne, die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung (im Staate), civiles, Caes.: civium, Cic. 2) übertr., von abſtracten Subjecten, das Sich-Widerſprechen, der Widerſpruch, utilium cum honestis, Cic.: actionum, Sen.

dissensus, us, *m.* (dissentio), die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung, Paul. Dig., Stat. u. A.

dissentānĕus, a, um (dissentio), nicht übereinſtimmend, disharmonirend (*opp.* consentaneus), *alci rei*, Cic. Part. 2, 7.

dis-sentĭo, si, sum, ire, 1) in der Geſinnung od. Meinung verſchieden ſeyn od. abgehen, nicht übereinſtimmen, ab *alqo*, Cic.: cum *alqo*, id.: inter se, id.: ipsum sibi in oratione, ſich nicht gleich bleiben, Auct. ad Her. (vgl. *no.* 2 a se). b) im feindlichen Sinne, in Uneinigkeit, in Mißhelligkeiten, in Spaltung gerathen, ab *alqo*, Caes.: propter Pompejum, Auct. B. Hisp. 2) übertr., von lebloſen Subjecten, mit etwas nicht übereinſtimmen, im Widerſpruch ſtehen, ihm widerſprechen, weſentlich von etwas abweichen, a more, Cic.: cum scripto, Auct. ad Her.: ipsum a se, mit ſich nicht harmoniren, ſich widerſprechen, Cic.

dissēpărātĭo, ōnis, *f.* (disseparo), die Abſonderung, Trennung, Auct. Decl. in Catil. 31.

dissēpăro, are, abſondern, trennen, Nazar. Paneg. Constant. 2.

dissēpĭmentum, i, *n.* (dissepio), die Scheidewand, Fest. Fragm. p. 179 (*in v.* Naucus).

dis-sēpĭo, psi, ptum, ire, 1) wie durch einen Zaun, eine Scheidewand trennen, abſchließen, verzäunen, διαφράγνυμι, Lucr., Cic., Ovid. u. A. 2) prägnant, gänzlich trennen, einreißen, aggerem, Stat. Theb. 10, 880.

dissēptĭo, ōnis, *f.* (dissepio), das Fachwerk als Scheidewand, Vitr. 2, 8, 20.

dissēptum, i, *n.* (dissepio *no.* 1), 1) die Scheidewand, domorum saxea, Lucr. 6, 951. 2) insbeſ. als medic. *t. t.*, das Zwerchfell (als Scheidewand zwiſchen Lunge u. Leber u. den übrigen Eingeweiden, διάφραγμα), Macrob. Somn. Scip. 1, 6. p. 40 *Bip.*

dissĕrēnascit, avit, *impers.* (*Inchoat.* v. dissereno), es wird heiter, es (der Himmel) heitert ſich auf, Liv. 39, 36, 4.

dissĕrēnat, *Fut.* -abit, *impers.* (dis u. serenus), es iſt heiter, Plin. 18, 35, 82.

1. **dis-sĕro,** ēvi, ĭtum, ĕre, 1) auseinander-, in Diſtanzen ſäen, ausſäen, Varr. L. L., Col. u. Lucr. 2) übertr., in Diſtanzen in die Erde ſetzen, taleas, Caes. B. G. 7, 73 *extr.*

2. **dis-sĕro,** rui, rtum, ĕre, eig. auseinander fügen, dah. mit Worten etwas auseinander ſetzen, entwickeln, ausführlich beſprechen, -vortragen, I) im Allgem.: libertatis bona, Tac.: negotii initium, id.: vitam *alcjs*, Lampr.: verbum, vorbringen, ausſprechen, Appul.: per conciliabula et coetus seditiosa, an Verſammlungsorten u. in Geſellſchaften aufrühreriſche Reden führen, Tac. II) insbeſ. als philoſ. u. rhetor. *t. t.* = über eine Materie ausführlich ſprechen, ſich ausſprechen, abhandeln, ſie ſorgfältig-, gründlich entwikkeln, -erörtern (ſo daß der disserens eine Sache ruhig auseinanderſetzt, dagegen der disputans die Gründe ſeines Gegners zu widerlegen ſucht), a) unter ſich, de omnibus rebus in contrarias partes, Cic.: de animorum immortalitate, id.: disseramus, quid proprie petat orator, Quint. b) öffentlich, vor dem Volke od. im Senate, quod et in senatu pluribus verbis disserui, et dixi in concione, Cic.: pro legibus suis, Liv.: de teste, Cic.

dis-serpo, psi, ptum, ĕre, hier und dahin ſchleichen, -unmerklich ſich ausbreiten, -verbreiten, late disserpunt tremores, Lucr. 6, 546.

dissertātĭo, ōnis, *f.* (disserto), die gründliche Erörterung, Abhandlung, Plin. u. Gell.

dissertātor, ōris, *m.* (disserto), ein Diſputirer, Prud. Apoth. 850.

disserto, avi, atum, are (*Intens.* v. 2. dissero), etwas auseinanderſetzen, entwickeln, ausführlich beſprechen, über etwas Worte wechſeln, diſputiren (im guten u. übeln Sinne), *alqd*, Plaut. u. Tac.: de *alqa re*, Tac.: *absol.*, Gell.

dissĭco, ĕre (dis u. seco), zerhauen, Plaut. Curc. 3, 54.

dissĭdentĭa, ae, *f.* (dissideo), der Mangel an Uebereinſtimmung, der Widerſpruch, rerum, Plin. 29, 4, 23.

dissĭdĕo, ēdi, essum, ēre (dis u. sedeo), eig. „von einander ſitzen"; dah. I) entfernt-, getrennt ſeyn, castris, Cic.: quantum Hypanis dissidet Eridano, Prop. II) in der Geſinnung od. Neigung nicht übereinſtimmen, anders denken, in Uneinigkeit (Feindſchaft, Zwieſpalt, Antipathie) leben, uneins ſeyn, mit Jmd. zerfallen ſeyn, inter se, Cic.: ab *alqo*, Cic. u. Nep.: a se ipso, Cic.: cum *alqo*, id.: *alci*, Hor.: v. Ehegatten, Suet.: dissidēre hostem in Arminium ac Segesten, in die Partei des A. u. in die des S. zerfallen ſei, Tac. — von Thieren u. Gewächſen, zwiſchen denen eine Antipathie herrſcht, dissident olores et aquilae, Plin.: querens et olea, id. 2) überh. mit etwas nicht übereinſtimmen, im Widerſpruch ſtehen, zu etwas nicht paſſen, scriptum a sententia dissidet, Cic.: toga dissidet impar, paßt nicht wohl, ſitzt nicht recht (*opp.* aequaliter sedet), Hor. Ep. 1, 1, 96 *Schmid.*

dissĭdĭum, ii, *n.* (dissideo), die Trennung der Neigung od. Geſinnung, der Zwieſpalt, die Uneinigkeit (verſchieden von discidium, d. i. räumliche Trennung), Plaut. u. Cic.

dissĭlĭo, ilui (ilivi), ultum, ire (dis u. salio), auseinander ſpringen, zerſpringen, ſich ſchnell zertheilen, -trennen, Virg., Ovid. u. Plin.: trop., gratia dissiluit, die Freundſchaft wurde getrennt, Hor.

dis-sĭmĭlis, e, unähnlich, inter se, Cic.:

alcjs u. *alci*, id.: mit folg. *atque* (*ac*) od. *et* (als), Cic. u. A. – *Compar.* dissimilior, *Superl.*, dissimillimus, Cic. – Dav.

dissĭmĭlĭter, *Adv.* unähnlich, verschieden, Sall.: mit *Dat.*, Liv.

dissĭmĭlĭtūdo, ĭnis, *f.* (dissimilis), die Unähnlichkeit, Verschiedenheit, Cic. u. Quint.: *Plur.* b. Cic.

dissĭmŭlāmentum, i, *n.* (dissimulo), der angenommene Schein, die Verstellung, Appul. Apol. p. 329, 9; Flor. 3. p. 341, 31.

dissĭmŭlanter, *Adv.* (dissimulo), unvermerkt, insgeheim, Cic.: non diss., unverhohlen, id.

dissĭmŭlantĭa, ae, *f.* (dissimulo), das Verstecken seiner wahren Gedanken, die Verstellung, Ironie, Cic. de Or. 2, 67, 270.

dissĭmŭlātĭo (dissimul.), ōnis, *f.* (dissimulo), 1) das Unähnlichmachen, Unkenntlichmachen, die Maskirung, sui, Tac. Ann. 13, 25, 1. – Dah. a) das Vorgeben, daß etwas nicht sei, was wirklich ist, die Verstellung, der angenommene Schein, Cic. u. A. b) insbes. = εἰρωνεία (im sokrat. Sinne), das Verstecken seiner wahren Gedanken, die Ironie, Cic. Acad. 2, 5 *extr.* Quint. 9, 1, 29 (als zu eng für diesen Begriff getadelt v. Quint. 9, 2, 44). 2) im Spätlat., die Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit, Veget. Vet. 6. prooem. 1 u. 3; Mil. 1, 18.

dissĭmŭlātor, ōris, *m.* (dissimulo), der sich etwas nicht merken läßt, der Verhehler, Sall., Hor. u. A.

dissĭmŭlo (dissimilo), avi, atum, are, eig. „unähnlich machen"; dah. I) unkenntlich machen, verstecken, verbergen, canae capillos dissimulant plumae, Ovid. Met. 2, 373: tauro dissimulante Jovem, indem der Stier (die Stiergestalt) den Jupiter verbarg, id. Her. 4, 56: nec se dissimulat, u. er nimmt keine andere Gestalt an, id. Met. 2, 731: Achilles veste virum longâ dissimulatus erat, hatte den Mann (sich als Mann) unter dem langen Frauengewande versteckt, id. A. A. 1, 690. II) „so thun od. reden, als ob etwas nicht sei, was ist" = etwas vorsätzlich verhehlen, verbergen, verheimlichen, verschweigen, sich nicht merken lassen, *alqd*, Cic. u. Liv.: *alqd* silentio, Cic.: dissimulata deam, seine Gottheit verbergend, Ovid.: de re, Sall.: *seq. Accus. et Infinit.*, Cic.: *seq. quasi*, Plaut. 2) überh. absichtlich übergehen, nicht berücksichtigen, consonantes, nicht aussprechen, Quint.: Atilla sine absolutione, sine supplicio dissimulata, Tac.: dissimulare consulatum *alcjs* (Jmds. Ernennung), id.: conscientia belli Sacrovir diu dissimulatus arguebatur, man machte ihm den Vorwurf, daß er die Empörung des S. lange ignorirt habe, obwohl er darum gewußt, id. – Dah. b) spätlat., aus Fahrlässigkeit unbeachtet lassen, vernachlässigen, damnosam curationem, Veget. 1. prooem. 5.

dissĭpābĭlis, e (dissipo), was sich leicht ausbreitet, = ausdehnt, ignis et aër, Cic. N. D. 3, 12, 31.

dissĭpātĭo, ōnis, *f.* (dissipo), 1) die Zerstreuung, Cic. Rep. 2, 4; N. D. 1, 25, 71. 2) die Zertheilung, a) der Verkauf, praedae, Cic. Phil. 13, 5, 10. b) als Redefigur, die Zerlegung eines Begriffes in einzelne Theile, Cic. de Or. 3, 54, 207; vgl. Quint. 9, 3, 39.

dissĭpātor, ōris, *m.* (dissipo), der Zerstreuer, Vernichter, Prud. Psych. praef. 34.

dissĭpātus, a, um, 1) *Partic.* v. dissipo, w. s. II) *Adj.* zerstreut, nicht zusammenhangend, nicht wohl zusammengefügt, oratio, Cic.: übertr. vom Redner, in instruendo dissipatus, dessen Rede in ihren einzelnen Theilen des nöthigen Zusammenhangs ermangelt, Cic.

dis-sĭpo, avi, atum, are (*sipo), I) auseinander werfen, -streuen, zerstreuen, hier- und dahin ausstreuen, ausbreiten, verbreiten, vertheilen, cumulos stercoris, Col.: membra, Cic.: ossa Quirini, Hor.: aliud alio, Cic.: übertr., ignis totis se passim castris dissipavit, Liv. – piceum per ossa venenum, Ovid.

2) insbes.: a) (medial) v. Wasser, dissipari, sich zertheilen (in Arme, Bäche), rivis, Vet. Orac. b. Liv.: late, Varr. b) als medic. *t. t.*, einen Krankheitsstoff zertheilen, humorem, Cels.: suppurationem, Scrib. Larg.

B) trop.: 1) im Allgem., Cic.: dissipatum passim bellum, Liv. 2) insbes., ein Gerede ꝛc. ausstreuen, ausbreiten, verbreiten, sermonem, famam, Cic.

II) mit Gewalt auseinanderwerfen, zerstreuen, zersprengen, 1) eig.: a) als milit. *t. t.*, hostes, Cic.: phalangem, Liv.: in finitimas civitates dissipari, versprengt werden, Hirt. B. G. – übertr., exercitus ex dissipata fuga passim reliquiae, die Ueberbleibsel des zersprengten Heeres, die sich von der Flucht gesammelt hatten, Liv.: collectis ex dissipato cursu militibus, nachdem er die Versprengten gesammelt hatte, id. b) prägnant, zersprengen = zerstören, vernichten, statuam, Cic.: tecta, Liv.: turres quadratas (v. Maschinen), Vitr.: cuncta disturbare ac dissipare (v. Feuer), Cic.

2) übertr., Vermögen ꝛc. zersplittern, verschleudern, verschwenden, verthun, rem familiarem, patrimonium, Cic.: a majoribus possessiones relictas disperdere ac dissipare, id.: avitas opes per luxum, verprassen, Tac.: reliquias reip., des Staates letzte Kräfte vergeuden, Cic.

B) trop., dissipat Evius curas edaces, zerstreut, Hor.: magister dissipat amplexus, macht gewaltsam ein Ende den ꝛc., unterbricht gewaltsam, Stat.

1. **dissĭtus,** a, um, *Partic.* s. 1. dissero.

2. **dis-sĭtus,** a, um, entlegen, entfernt, Appul.: femora, auseinandergespreizte, id.

dissŏcĭābĭlis, e (dissocio), 1) unvereinbar, res, Tac. Agr. 3 *in.*: corpus, Claudian. in Rufin. 2, 238. 2) ungesellig, ἄμικτος, Hor. Od. 1, 3, 22 *Jahn.*

dissŏcĭālis, e (dissocio), unvereinbar, Rutil. 1, 384.

dissŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (dissocio), die Trennung, Antipathie, Tac. u. Plin.

dis-sŏcĭo, avi, atum, are, trennen, absondern, Cic.: causam suam, von einer Verbindung abtreten, Tac.

dissŏlūbĭlis, e (dissolvo), auflösbar, zertrennbar, Cic.: *Compar.* b. Augustin.

dissŏlūte, *Adv.* (dissolutus), aufgelöst,

getrennt; dah. 1) ohne Verbindungspartikeln, dicere, Cic. 2) nachläſſig, ohne Energie, Cic.

dissŏlūtĭo, ōnis, *f.* (dissolvo), 1) die Auflöſung, navigii, das Auseinandergehen des Fahrzeugs, Tac.: stomachi, Schlaffheit, Schwäche, Plin.: naturae, Aufl. d. N. = Tod, Cic. – Dah. a) die Aufhebung, Abſchaffung, Vernichtung, legum, judiciorum, Cic.: imperii, Tac. b) die Widerlegung einer (gerichtlichen) Beſchuldigung u. dgl., Cic. c) der Mangel an Energie, die Schwäche, animi, Cic.: *absol.*, Sen. 2) als Redefigur, die Weglaſſung der Verbindungspartikeln, διάλυσις, Cic.

dissŏlūtor, ōris, *m.* (dissolvo), der Auflöſer, Zerſtörer, Vernichter, Cod. Just. u. Theod.

dissŏlūtrix, īcis, *f.* (dissolutor), die Auflöſerinn, Zerſtörerinn, Tert. Anim. 42.

dissŏlūtus, a, um, I) *Partic.* v. dissolvo, w. ſ. II) *Adj.* 1) aufgelöſt, nicht gebunden, Plaut.: navigium, zerlechzet, Cic.: stomachus, erſchlafft, Plin. – In der Rhetor., nicht gehörig verbunden, nicht numerös, Cic. Or. 57, 195. 2) trop.: a) der gehörigen Energie ermangelnd, nachläſſig, unachtſam, Cic.: dissolutior, Sen. b) der lockere Streiche vollführt, liederlich, frech, zügellos, filius, Cic.: consilia, id.: liberalitas dissolutior, id.: dissolutissimus hominum, id.

dis-solvo, olvi, olūtum, ĕre, I) auflöſen, was gebunden od. zuſammen gefügt war, scopas, clipeum, Cic.: navem, in ſeinen Fugen auflöſen, Phaedr., u. im *Pass.* dissolvi (v. Schiffe), auseinandergehen, Ovid.: poet., pinus lamna, zerſägen, Val. Fl. b) übertr., ilia risu, zerſprengen, Petron.: orationem, nicht numerös ſchreiben, Cic.

2) insbeſ.: a) zu einer Flüſſigkeit auflöſen, ſchmelzen, flüſſig machen, aes, Lucr.: resinam oleo, Plin.: fel aquâ dissolutum, id. – stomachum, den Durchfall erregen, Plin. b) einen Krankheitsſtoff auflöſen = zertheilen, durch Zertheilen vertreiben, inflationes, dolorem capitis, Plin.

B) trop.: 1) im Allgem., auflöſen, trennen, aufheben, caſſiren, vernichten, societatem, leges, amicitiam, severitatem, interdictum, Cic.

2) insbeſ., eine Frage, Behauptung auflöſen, widerlegen, zu nichte machen, interrogationes, Cic.: criminationem, id.: objecta, Tac.

II) ablöſen, qui magno aere alieno adducti majores etiam possessiones habent, quorum amore adducti dissolvi nullo modo possunt, können ſich auf keine Weiſe von ihnen loslöſen (im Doppelſinn = losreißen, trennen u. = die Schuld abzahlen), Cic. Cat. 2, 8, 18.

B) trop.: los machen, befreien, von Geſchäften od. Verdrießlichkeiten, dissolvi me, ich bin fertig, habe mich expedirt, Ter.: dissolve me, expedire mich, ſage mirs, Plaut.: dah. dissolvere pro sua parte (sc. se), ſich vergleichen, Cic.

2) abzahlen, bezahlen, aes alienum, Cic.: nomen, id.: pecuniam publicam ulli civitati, id.

dissŏnantĭa, ae, *f.* (dissono), die Disharmonie, Ungleichförmigkeit, Eccl.

dis-sŏno, ui, ĭtum, are, 1) verworren tönen, mißtönen, loci dissonantes (*opp.* consonantes), Vitr. 5, 8. 2) trop., nicht übereinſtimmen, verſchieden ſeyn (*opp.* consonare, respondēre), Col.: a re, Quint.

dis-sŏnus, a, um, 1) mißtönend, verworren, clamor (*opp.* congruens), Liv. u. A.: flamina, Calp.: vapor, Wärme mit einem verworrenen Getöſe, Plin.: dissonum quiddam canere, verworrene Töne, Mißtöne, (Cic. b.) Col. 12, 2, 4. 2) trop., nicht übereinſtimmend, verſchieden, gentes sermone et moribus, Liv.: nihil dissonum ab Romana re, Plin.

dis-sors, tis, (eig. der ſich mit den übrigen Erben durchs Loos in die gemeinſchaftlich angetretene Erbſchaft getheilt hat, ſo daß jeder ſein Theil allein beſitzt, „nicht mehr in Vermögensgemeinſchaft mit Jmd. lebend", dissortes διᾳλληρωθέντες, Gloss. Vet.; dah. übertr.) nicht gemeinſam mit Jmd. (*opp.* consors, w. vgl.), ab omni milite gloria, Ovid. Am. 2, 12, 11.

dis-suādĕo, si, sum, ēre, widerrathen (*opp.* suadēre), legem, Cic.: de captivis, id.: mit folg. *ne*, Gracch. b. Gell.

dissuāsĭo, ōnis, *f.* (dissuadeo), das Widerrathen, Cic. u. Sen.

dissuāsor, ōris, *m.* (dissuadeo), der Widerrather, legis, Cic.: justi, Lucan.

dis-suāvĭor, ari, zerküſſen, tüchtig abküſſen, oculos, Q. Cic. in Cic. Ep. 16, 27.

dis-suesco, gänzlich ſich entwöhnen, Alcim. Avit. 4, 46.

dissulto, are (*Intens.* v. dissilio), auseinander ſpringen, zerberſten, Virg. u. Plin.

dis-sŭo, ŭi, ūtum, ĕre, eig. auftrennen, was genäht war, dah. I) übertr. auseinander machen, öffnen, sinum, Ovid. Fast. 1, 408: malas, den Mund aufſperren, Pers. 3, 58. II) trop., auftrennen, allmählich auflöſen, amicitias, Cic. Off. 1, 33, 120 (*opp.* repente praecidere) u. Cic. Lael. 21, 76 (*opp.* discindere).

dissŭpo, ſ. dissipo.

dis-tābesco, tabui, ĕre, auseinanderſchmelzen, zerſchmelzen, zerfließen, Cato R. R. 24. Fest. p. 104 (*in v.* Monstra). – Trop., in quantas iniquitates distabui, Augustin. Confess. 3, 3.

dis-taedet, ēre, *impers.* ich bin ganz überdrüſſig, me tui, Plaut.: cum illo loqui, Ter.

distantĭa, ae, *f.* (disto), 1) der Abſtand, die Entfernung, der Zwiſchenraum, quod longiores habent distantias ad mundum, weil ihre Polhöhe zunimmt, Vitr.: a longissimis distantiae suae (*sc.* Veneris) finibus, Plin. 2) trop., der Abſtand, Unterſchied, die Verſchiedenheit, Cic. (Lael. 20, 74), Quint. u. A.: *Plur.* b. Gell.

distectus, a, um (dis u. tego), auseinandergedeckt, ganz aufgedeckt, Alcim. Avit. 4, 408.

dis-tendo, di, tum u. sum, ĕre, auseinander dehnen, -ſpannen, ausdehnen, -ſpannen, -ſtrecken, I) eig.: hominem, Liv.: brachia, Ovid.: rictum, Quint.: aciem, Caes.: pontem medios in agros, Lucan. II) meton. 1) (*effectus pro causa*) vollfüllend ausdehnen, ganz voll füllen, -anfüllen, ventrem, Plaut.:

ubera cytiso, Virg.: nectare cellas (von den Bienen), id.: horrea, Tibull. 2) (*causa pro effectu*): a) als militär. *t. t.* die Truppen der Feinde auseinanderhalten, an mehreren Punkten zugleich beschäftigen, vereinzeln, copias hostium, Liv.: hostes ab apertiore loco, id. b) ausdehnend foltern, *alqm* tormento, Suet. Tib. 62. c) trop., zertheilen, zerstreuen (im übeln Sinne), velut in duo pariter bella curas hominum, hatten die Besorgniß gleichs. zwischen zwei Kriegen in gleichem Maße getheilt, Liv.: curam unius pastoris, Col.: distendit ea res animos Samnitium, macht verwirrt, läßt sie zu keinem bestimmten Entschluß gelangen, Liv.

distentĭo, ōnis, *f.* (distendo), die Ausdehnung, nervorum, Cels.: *absol.*, Scrib. Larg.

1. **distentus**, a, um, I) *Partic.* v. distendo, w. s. II) *Adj.* ausgedehnt von Speisen ꝛc., ganz vollgefüllt, = angefüllt, zum Platzen voll, distentus coenâ, Plin. Paneg.; u. so *absol.*, Suet.: lacte capellae, Virg.: uber distentius, Hor.

2. **distentus**, a, um, I) *Partic.* v. distineo, w. s. II) *Adj.* vielseitig beschäftigt, negotiis, Cic.: distentissimus, id.

3. **distentus**, us, *m.* (distendo), die Ausdehnung, cutis sufflatae, Plin. 8, 38, 58.

disterminātor, ōris, *m.* (distermino), der Auseinanderscheider, Trenner, Appul. de Mundo p. 57, 24.

dis-termĭno, avi, atum, are, wie ein Gränzstein auseinanderscheiden, scheiden, trennen, quas (stellas) intervallum binas disterminat unum, Cic. *poët.*: Arabia, quae Judaeam ab Aegypto disterminat, Plin.

dis-terminus, a, um, geschieden, getrennt, Tartessos latis terris, Sil. 5, 399.

di-sterno, strāvi, strātum, ĕre, auseinanderbreiten, zum Lager ausbreiten, accuratissime disternebatur lectus, Appul. Met. 10 *extr.* p. 749 *Oud.*: *impers.*, pueris extra limen quam procul distratum fuerat, hatte man ein Lager bereitet, Appul. Met. 2. p. 121, 25 (p. 124 *sq. Oud.*).

dis-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, zerreiben, zerstampfen, Cato R. R. 75 *in.* — Uebertr., clunibus *alqm* basiisque, Petron. 24, 4.

distĭchus, a, um (δίστιχος), zwei Reihen habend, zweizeilig, hordeum, Col. 2, 9, 16. — *Subst.* distichon, i, *n.* (τὸ δίστιχον), ein Hexameter u. Pentameter, ein Distichon, Mart. 3, 11, 2; (im *Plur.*) 8, 29, 1.

di-stĭmŭlo, are, gleichs. zerspornen, scherzh. = zu Grunde richten, bona, Plaut. Bacch. 1, 1, 30.

distincte, *Adv.* (distinctus), mit gehöriger Unterscheidung, mit Ordnung und klarer Ideenfolge, deutlich und bestimmt, dicere, oft b. Cic.: distinctius dicere, Cic.: neque distincte neque distribute scribere, id.

distinctĭo, ōnis, *f.* (distinguo), I) (nach distinguo *no.* I, B): A) subjectiv: 1) die Absonderung, Unterscheidung, Bestimmung, facilis est dist. ingenui et illiberalis joci, Cic.: harum rerum facilis est et expedita distinctio, id.: lex est justorum injustorumque distinctio, die Bestimmung, id.

2) als rhetor. *t. t.*: a) ejusdem verbi crebrius positi distinctio, die Abwechselung mit einem und demselben Worte in verschiedenem Casus und Geschlecht, Cic. de Or. 3, 54, 206; vgl. Quint. 9, 3, 96. b) die Absonderung und Unterscheidung gleich erscheinender Begriffe, gr. παραδιάζευξις, παραδιαστολή, Quint. 9, 3, 65. c) die Gegenüberstellung entgegengesetzter Gedanken, Quint. 9, 3, 82.

B) objectiv: 1) der Unterschied, die Verschiedenheit, modo intelligatur, quae sit causarum distinctio et dissimilitudo, Cic.: volucrum prima distinctio pedibus maxime constat, Plin.

2) als gramm. u. rhetor. *t. t.*, der Einschnitt in der Rede, die Pause, Cic. de Or. 3, 48, 186. Quint. 11, 3, 37.

II) die durch die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit der Gegenstände u. ihrer Farben hervorgebrachte Abwechselung, Verzierung, der Schmuck, solis, lunae, siderumque omnium dist., varietas, pulchritudo, Cic. N. D. 2, 5, 15: distinctio honosque civitatis, Plin. 28, 3, 3. §. 13.

distinctor, ōris, *m.* (distinguo), der Unterscheider, Ammian. u. Augustin.

1. **distinctus**, a, um, I) *Partic.* v. distinguo, w. s. II) *Adj.* 1) gehörig abgetheilt, = unterschieden, = eingerichtet, Romana acies distinctior, Liv.: vitae genus, Plin. Ep. 2) von der Rede, mit Ordnung und klarer Ideenfolge vorgetragen, deutlich und bestimmt, sermo, Quint.: übertr. vom Redner, Cicero distinctior, mehr Ordnung u. klare Ideenfolge im Vortrag zeigend, deutlicher u. bestimmter, Tac. Dial.

2. **distinctus**, us, *m.* (distinguo), die Abwechselung in den Farben, die Verzierung, Zeichnung, Tac. Ann. 6, 28, 21. Stat. Silv. 1, 5, 41.

distĭnĕo, nŭi, ntum, ēre, I) auseinander=, getrennt halten, trennen, A) eig.: tigna fibulis distinentur, Caes.: mare late terrarum distinet oras, Lucr.: ebenso duo freta Isthmos, Ovid: legiones magnum flumen, Caes.: quem Notus spatio longius annuo dulci distinet a domo, entfernt hält, Hor.

B) trop.: 1) im Allgem., duae senatum distinebant sententiae, Liv. 5, 20, 4; u. so 9, 16, 6 distineor ac divellor dolore, ich vergehe und möchte fast zerspringen vor ꝛc., Cic. Planc. 33 *in.*

2) insbes., eine Sache nicht zu Stande kommen lassen, sie aufhalten, hinhalten, verzögern, pacem, rem, Cic.: victoriam, Caes.

II) übertr., Jmd. an der Concentrirung seiner physischen od. geistigen Kräfte hindern, I) als militär. *t. t.* = den Feind an der Concentrirung seiner Streitkräfte hindern, seine Streitkräfte vereinzeln, auf mehrere Punkte zerstreuen (durch Einfälle, Angriffe auf mehreren Punkten), plura castella Pompejus pariter, distinendae manus (*sc.* Caesaris) causa, tentaverat, Caes.; u. so b.: quacumque incessere late populati sunt tecta agrosque, ut distinerent Volscos, Liv.: regem (*i. e. regis vires*) ancipiti bello, id.: ne uno tempore duplici bello Romanae vires distinerentur, Justin.

2) Jmd. an der Concentrirung seiner geistigen Kräfte, seiner Aufmerksamkeit und geistigen

Thätigkeit hindern, Jmds. Aufmerksamkeit u. Thätigkeit mehrseitig in Anspruch nehmen, ihn vielseitig beschäftigen, ihn zerstreuen, ex eo colligere poteris, quantâ occupatione distinear, Cic.: maximis occupationibus distineri, id.: ebenso multitudine judiciorum et novis legibus, id.

distinguo, nxi, nctum, ĕre (v. dis u. *stigo, stinguo, v. στίζω), eig. mit einem spitzigen Werkzeuge Punkte machen; dah. I) absondern, trennen, abtheilen, A) eig.: onus inclusum (die Erde) eodem numero, Ovid.: alternos cantus, abtheilen = bestimmen, wer den Wechselgesang anheben soll, Calp.

2) (spätlat.) insbes., als *t. t.* der Toilette = das Haar abtheilen, u. dadurch ordnen, capillum, Appul.: crinem doctâ manu, Sen. *poët.*: cedo acum crinibus distinguendis, Tert.: übertr., caput (den K. = das Haar auf dem K.) acu, Claudian.

B) trop.: 1) im Allgem., absondern, trennen, unterscheiden, vera a falsis, Cic.: falsum vero, Hor. 2) insbes.: a) als gramm. *t. t.* beim Lesen od. Schreiben gehörig abtheilen, wo es der Sinn erfordert, Quint. u. A. b) endigen, contationem (cunctationem), Appul. Met. 2. p. 127, 37 (p. 164 *Oud.*). c) abthun, schlichten, entscheiden, causas, Lampr. u. Cod. Just.

II) meton.: machen, daß etwas durch die Mannigfaltigkeit der an ihm angebrachten Gegenstände u. ihrer Farben ab- od. hervorsticht, etwas mannigfaltig verzieren, ausschmücken, pocula ex auro, quae gemmis erant distincta clarissimis, Cic.: litora distincta tectis et urbibus, id.: Cynosura stellis distincta, id.: distincta radiis corona, Strahlenkrone, Flor.

2) trop., in etwas Abwechselung bringen, einer Sache Abwechselung geben, historiam varietate locorum, Cic.: orationem, id.: occupationes carmine brevi, zur Abwechselung unterbrechen lassen, Plin. Ep.: so auch graviora opera lusibus, ib.

di-sto, are, I) getrennt od. entfernt seyn, a) dem Orte nach, summa labra distabant, Caes.: inter se, id.: ab *alqo*, Hirt.: foro (*Dat.*) st. a foro, Hor. b) der Zeit nach, non multum aetate distantes, Quint. II) trop., entfernt seyn, unterschieden seyn, inter se, Cic.: ab *alqo*, id.: scurrae (*Dat.*), vom ꝛc., Hor.: u. *impers.*, distat, es ist ein Unterschied, Hor. u. Quint.

dis-torquĕo, si, tum, ēre, 1) aus einander drehen, -zerren, verzerren, verdrehen, os, Ter.: oculos, Hor.: labra, Quint. 2) meton., zerquälen, zermartern, Sen. u. Suet. b) trop., *alqm*, Sen.: cogitationem, Petron.

distortĭo, ōnis, *f.* (distorqueo), die Verzerrung, Verdrehung, membrorum, Cic.: oris, Cels.

distortus, a, um, I) *Partic.* v. distorqueo, w. s. II) *Adj.* 1) verzerrt, verdreht, verwachsen, homo, Cic.: vultus, Quint.: distortissimus, Cic. 2) trop., verkehrt, verschroben, nullum (genus enunciandi) distortius, Cic. Fat. 8 *extr.*

distractĭo, ōnis, *f.* (distraho), I) das Auseinanderziehen, -zerren, distr. cruciatusque membrorum, Gell. 12, 5, 3. 2) insbes., die Vereinzelung, Zerstückelung, durch Verkauf, der Ausverkauf, fundi, mercium, Ulp. Dig. B) trop.: a) im Allgem., harum voluptatum, Zerstörung, Plaut. Psend. 1, 1, 68. b) insbes., das Zerwürfniß = die Uneinigkeit, Cic. Off. 3, 6, 32; civium, Varr. b. Non. 287, 15. II) die Absonderung, Los-Trennung, humanorum animorum, Cic.: animae corporisque, des G. vom K., Sen.

distractor, ōris, *m.* (distraho), der Verkäufer, argenti, Geldhändler, Geldwechsler, Cod. Just. 8, 14, 27.

distractus, a, um, I) *Partic.* v. distraho, w. s. II) *Adj.* zertheilt, zerstreut, et divisior inter se et distractior, Lucr. 4, 962. 2) trop., zerstreut = vielfach beschäftigt, distractissimus tantorum operum mole, Vell. 2, 114, 1 *Kritz.*

dis-trăho, xi, ctum, ĕre, I) auseinanderziehen, -reißen, zerreißen, sprengen, (gewaltsam) zertheilen, trennen, neque (materia) perrumpi neque distrahi potest, Caes.: vallum, Liv.: saxa, sprengen, Sen.: *alqm* equis, Varr. Frgm.: equis distrahi, Virg.: (*alci*) comam (zerraufen), lumina (zerkratzen), genas (zerfleischen), Ovid. – medial, acies distrahitur, zertheilt od. vereinzelt sich, Caes.: Euphrates distrahitur (wird vertheilt od. vertheilt, verliert sich) ad rigua, in paludes, Plin. b) übertr., fuga distrahit *alqos*, zerstreut, Cic.

2) insbes.: a) als publicist. *t. t.* = einzeln verkaufen, ausverkaufen, zu Gelde machen, losschlagen, versteigern, agros, Tac.: merces, Justin.: coëmendo quaedam tantum ut pluris postea distraheret, Suet. b) als gramm. *t. t.*, zwei Worte in der Aussprache „nicht zusammenziehen" = zwischen zwei Worten (im Verse ꝛc.) den Hiatus zulassen, voces, Cic. Or. 45, 152 (*opp.* contrahere voces, *ibid.*)

B) trop.: 1) im Allgem.: distrahi in contrarias partes, nach verschiedenen Richtungen hingezogen werden, Cic.: u. so distrahi in contrarias sententias, zwischen verschiedenen Meinungen schwanken, id.: u. bl. distrahi, in Zweifel gerathen, mit sich nicht einig seyn, id.: in subtilitatem inutilem distrahi, in unnütze Spitzfindigkeiten sich verlieren (v. Untersuchungen), Sen. – oratoris industriam in plura studia distrahere, zersplittern, Cic.: Caesarum domum in partes, in Parteien zerspalten, Suet.: u. so rempublicam, Liv. u. Tac.

2) insbes.: a) eine Verbindung zerreißen, zerstören, auflösen, trennen, aufheben, omnem societatem civitatis, Cic.: societatem (die Gemeinschaft) cum *alqo*, Sen.: amorem, Ter.: concilium Boetorum, Liv.: collegia (Innungen), Suet. – u. übertr. auf Personen, distrahi cum *alqo*, mit Jmd. zerfallen, sich entzweien, Cic.: u. so Pompejum et Caesarem perfidiâ hominum distractos (zerfallen, entzweit) rursus in pristinam concordiam reducas, Balb. b. Cic. Ep. b) eine Vereinigung ꝛc. hintertreiben, vereiteln, hanc rem, Caes. B. C. 1, 33, 3. c) eine Streitigkeit schlichten, beilegen, controversias, Cic. u. Suet.; vgl. *Ruhnk.* Suet. Caes. 85. d) distrahi famâ,

ausgetragen=, verschrieen=, in üblen Ruf gebracht werden, Tac. Ann. 3, 10 *extr.*

II) von etwas losreißen, gewaltsam trennen, entfernen, *alqm* a complexu suorum, Cic.: *alqm* ab *alqo* divellere ac distrahere, id.: illam a me distrahit necessitas, Ter.: medial, ne vi distrahatur (anima) a corpore, sich trenne, Sen.

B) trop.: 1) im Allgem., sapientiam, temperantiam, fortitudinem copulatas esse docui cum virtute, ut ab eo nullo modo nec divelli nec distrahi possint, Cic. Fin. 1, 16, 50.

2) insbes., Jmd. von Jmd. (= von der Verbindung mit Jmd.) abziehen, ihm entfremden, *alqm* ab *alqo*, Cic. Phil. 2, 10, 23 (vgl. das. vorher: *alqm* ab *alcjs* conjunctione avocare).

dis-tribŭo, ŭi, ūtum, ĕre, vertheilen, austheilen, verbreiten, copias in tres partes, Caes.: sese in duas partes, id.: milites in legiones, vertheilen unter ꝛc., zutheilen den ꝛc., id.: sanguinem in corpus, Cic.: frumentum civitatibus, auferlegen, zu geben befehlen, id.: jura in tetrarchas, reges, civitates, die verschiedenen Rechte der T. ꝛc. bestimmen, Hirt. B. Al.: partitionem, machen, Cic.

distrĭbūte, *Adv.* (distributus), in logischer Ordnung, Cic.: *Compar.* id.

distrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (distribuo), 1) die Vertheilung, Cic. u. A. b) als Redefigur, die Auflösung eines Begriffes in mehrere ähnliche, Cic. de Or. 3, 53, 203. Auct. ad Her. 4, 35 *in.* 2) die logische Eintheilung, *Plur.* b. Cic. Part. 2, 7.

distrĭbūtor, ōris, *m.* (distribuo), der Austheiler, Vertheiler, Trism. ad Aescul. p. 92, 26.

distrĭbūtus, a, um, I) *Partic.* v. distribuo, w. s. II) *Adj.* gehörig=, logisch eingetheilt od. geordnet, Cic.

districte, *Adv.* (districtus), genau, streng, Plin. Ep. u. Ulp. Dig.: *Compar.*, Hieron.

districtĭo, ōnis, *f.* (distringo), die Schwierigkeit, das Hinderniß, Paul. Dig. 4, 8, 16.

districtus, a, um, I) *Partic.* v. distringo, w. s. II) *Adj.* 1) streng, Val. Max.: *Compar.* u. *Superl.*, Cod. Just. 2) mehrseitig in Anspruch genommen, =beschäftigt, zerstreut, contentione ancipiti, Cic.: bellis, Nep.: districtum officium, Traj. in Plin. Ep.: districtior a causis, Cic.

di-stringo, nxi, ctum, ĕre, I) auseinander ziehen, =dehnen, =strecken, an den Gliedern, bes. an Händen u. Füßen, radiis rotarum districti pendent, Virg. Aen. 6, 616: patibulo pendēre districtum, Sen. Ep. 101, 12: alii alligati sunt, alii astricti, alii districti quoque, d. i. Einigen sind die Hände gebunden, Anderen fest zusammengeschnürt, Anderen auch sind Hände u. Füße auseinandergedehnt u. gefesselt, Sen. Vit. beat. 16 *extr.* b) poet. übertr., (canum) longe alio sonitu rabies districta minatur, der fletschende Grimm, Lucr. 5, 1064.

2) trop., districtus enim mihi videris esse, wie auf die Folter gespannt (= mit dir selbst in Zwiespalt, unentschlossen), Cic. Fam. 2, 15, 3.

II) übertr., Jmds. physische od. geistige Kräfte auf mehreren Punkten zugleich in Anspruch nehmen, u. zwar: 1) die physischen Kräfte, insbes. a) als militär. t. t. den Feind hinsichtlich seiner Streitkräfte auf mehrere Punkte vereinzeln, =zerstreuen (durch Angriffe an verschiedenen Punkten ꝛc., s. *Duk.* Flor. 2, 13, 1), populatione maritimae orae copias regias, Liv.: Hannibalem in Africam mittere ad distringendos Romanos, d. i. um ihnen eine Diversion zu machen, id. b) überh., urbem incendiis, die Stadt an so vielen Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löschen soll, Flor. 4, 1, 2.

2) die geistige Thätigkeit, Aufmerksamkeit vielseitig in Anspruch nehmen, vielseitig beschäftigen, zerstreuen, stören, *alqm* (Jovem) votis, überhäufen, Plin. *min.*: ego tantum, quantum amicorum officia non distringunt, vaco, Plin.: nullâ distringente atque alio ducente causâ, Quint.: distringit animum liberorum multitudo, Sen.: spe, curis, labore distringitur (mens), Quint. – discordia, quâ consensus Romanorum distringeretur, gestört würde, Frontin.

dis-trunco, are, aus einander hauen, zerhauen, Plaut. Truc. 2, 7, 53.

disturbātĭo, ōnis, *f.* (disturbo), die Zerstörung, Corinthi, Cic. Off. 3, 11 *in.*

dis-turbo, avi, atum, are, stürmisch, heftig aus einander treiben, =werfen, in Unordnung bringen, 1) eig.: concionem, Cic.: auster disturbat freta, beunruhigt, macht aufrührerisch, Sen.: si qua in vineis fossor disturbavit, in Verwirrung gebracht hat, Col. 2) prägnant, auseinanderreißen, zertrümmern, zerstören, tecta, porticus, Cic.: opera, Caes. II) trop., zerschlagen, zu nichte machen, stören, hintertreiben, vereiteln, nuptias, Ter.: societatem, Cic.: legem, id.

dīsyllăbus, a, um (δισύλλαβος), zweisylbig, Quint. u. a. Gramm.

dītātor, ōris, *m.* (dito), ein Bereicherer, Augustin. Conf. 5, 5.

dīte, reich, I) *Adj.*, s. dis. II) *Adv.* im *Compar.* ditius, Stat.: *Superl.* ditissime, Appul.

dītesco, ĕre (dis, itis), reich werden, eig. u. trop., *alqa re*, Lucr. u. Claudian.

dithўrambĭcus, a, um (διθυραμβικός), dithyrambisch, poema, Cic. de opt. gen. 1, 1. – Von

dīthўrambus, i, *m.* (διθύραμβος), der Dithyrambus, eine bes. in Athen ausgebildete Gattung der lyrischen Poesie im höchsten u. kühnsten Stil, die aber bald in Schwulst u. Unnatur ausartete, von Chören, ursprünglich zu Ehren des Bacchus, dann auch anderer Götter, gesungen, erst antistrophisch, dann monostrophisch, immer in phrygischer Weise, Cic. de Or. 3, 48, 185. Hor. Od. 4, 2, 10.

dĭtĭo, ōnis, *f.* (viell. von dīco, befehlen), die Macht und Gewalt eines Herrn über Andere, die Botmäßigkeit, Gerichtsbarkeit, esse in ditione *alcjs*, Cic.: redigere in ditionem nostram, id. – ☞ Der *Nomin.* ditio war nicht üblich nach Serv. Virg. Aen. 1, 740.

dītĭor, dītissimus, s. dis.

dītis, e, s. dis.

dītĭus, dītissime, s. dite.

dīto, avi, atum, are (dis, itis), bereichern, eig. u. trop., Hor., Liv. u. A.

ditrŏchaeus, i, *m.* (διτρόχαιος), ein doppelter Trochäus, Gramm.

dĭu, I) eig. *Ablat.* v. dius (für dies, wie noctu v. noctus), deutsch: bei Tage, bei archaistischen Schriftstellern noch üblich in der Verbindung noctu et diu, Plaut.: noctu diuque, Sall. Fragm. u. Tac.: diu noctuque, Tac.

II) als *Adv.* A) der Zeit, u. zwar: 1) im Gegensatz von dem, was zu Einer Zeit geschieht u. auf Einmal abgemacht wird, deutsch: eine Weile, längere Zeit, in längerer Zeit, *opp.* uno tempore, Cic.: *opp.* semper, id.: *opp.* saepius, Suet.: verb. satis diu, Cic.

2) zur Bezeichnung der langen Dauer hinsichtlich des Zeitraums, welchen hindurch etwas geschehen ist od. geschieht, lange Zeit hindurch, eine geraume Zeit, lange, Plaut., Ter., Cic. u. A.: verb. jam diu, schon eine geraume Zeit, schon lange, Plaut., Cic. u. A.: diu multumque, lange und viel, Cic.; od. multum diuque, id. – diu mori, perire, lange, d. i. langsam sterben, Sen.

3) zur Andeutung, daß es eine lange Zeit her sey, daß etwas geschehen sey od. geschehe od. daß eine geraume Zeit vorüber sey, seitdem etwas nicht geschehen sey, gew. verb. jam diu, deutsch: schon seit langer Zeit, schon vor langer Zeit, Plaut., Cic. u. A.: neque enim diu huc commigraverunt, erst vor nicht langer Zeit, Ter.: nec diu hic fui, ich bin vor nicht langer Zeit erst hierher gekommen, Plaut.

4) der *Compar.* diutius steht a) in der Vergleichung, deutsch länger (wo wie im Deutschen oft der Nachsatz: als ich sollte u. dgl., fehlt), Cic.. u. A. b) aber auch für diu, deutsch: längere Zeit, allzulang, Cic. u. A. – *Superl.* diutissime, Cic. u. Caes.

B) übertr. vom Raume, weit, weithin, Mel. 1, 2, 3 u. a.

dĭūrētĭcus, a, um (διουρητικός), den Urin treibend, Pallad. u. Cael. Aur.

dĭurno, are, lange dauern, -leben, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 16. – Von

dĭurnus, a, um (contrah. aus diurinus st. diusinus, vom veralteten dius für dies), 1) jeden Tag wiederkehrend od. nur Einen Tag dauernd, täglich, Tage-, quaestus, der Tageserwerb, Tagelohn, Curt.: opus, Tagewerk, id.: actus, Tagesverrichtung, Tagewerk, Suet.: cibus, Tageskost, Ration, Liv.: victus, tägliche Nahrung, Suet.: aetatis fata diurna, nur Eines Tages, Ovid.

2) *subst.* a) diurnum, i, *n.* d. i. α) (sc. frumentum) der täglich zugemessene Nahrungsbedarf, die Ration, Sen. Ep. 80, 8. β) (sc. commentariolum), das Tagebuch, Journal, Diarium (über die häuslichen Angelegenheiten, welches ein Sklav führte), Juven. 6, 482 (bei Suet. Oct. 64 commentarii diurni gen.). b) diurna, orum, *n.* (sc. acta populi), die Verzeichnisse, Nachrichten von dem, was täglich in der Hauptstadt vorfiel (von Staatsverhandlungen, Heirathen, Todesfällen u. dgl.), welche als eine Art Staatszeitung im Publicum circulirten, Suet. Claud. 41: vollständiger diurna Urbis acta, Tac. Ann. 13, 31, 1; od. diurna populi Romani, ib. 16, 22, 3. Vgl. *Rup.* Tac. Ann. 3, 3, 1. *Bremi* u. *Ruhnk.* Suet. Caes. 20.

II) die ganze Tageszeit einnehmend, Tages-, bei Tage (*opp.* nocturnus), labores diurni nocturnique, Cic.: metus diurni nocturnique, id.: non cessavere poëtae nocturno certare mero, putēre diurno, poet. übertr. = Tag und Nacht trinken, Hor.: u. so vos exemplaria Graeca nocturnā versate manu, versate diurnā, beschäftigt euch Tag u. Nacht mit ꝛc., id. – diurnum lumen, Tageslicht, Sonnenlicht, Sen., Luer. u. Ovid.: lux, Tageslicht, Luer.: stella, Morgenstern, id.: currus, Sonnenwagen, Ovid.

1. **dĭus,** a, um (v. δῖος, welches aus δίϝος contrahirt sein Digamma zwischen den beiden i verlor), eig. vom Zeus entsprossen; dah. 1) edel, von ausgezeichneten Menschen, Casmillus, dius administer diis magnis, Varr. L. L. 7, 3. §. 34: dia Camilla, Virg. Aen. 11, 657. 2) göttlich groß, göttlich schön, dias in luminis oras exoritur, Luer.: sententia dia Catonis, Hor.: dium profundum, Ovid. 3) himmlisch, omnia dia et marina et terrena, Prud. – sub dio, s. divus.

2. **dius,** us, alt für dies, wovon diu *etc.*

dĭuscŭle, *Adv.* (din), etwas-, ziemlich lange, Augustin. Trin. 11, 2.

dĭūtĭne, *Adv.* lange, Plaut. u. Appul. – Von

dĭūtĭnus, a, um (diu), was länger dauert, als man wünscht, langwierig; lange, Komik., Cic. u. A.

dĭūtĭus, dĭūtissime, s. diu.

dĭūtŭle, *Adv.* (diu), etwas-, ziemlich lange, Gell. u. Appul.

dĭŭturne, *Adv.* (diuturnus), lange dauernd, lange, Cic. Fam. 6, 10, 5 *Orell. N. cr.*: *Compar.* diuturnius, Sidon. Ep. 2, 14; 9, 9.

dĭŭturnĭtas, ātis, *f.* die lange Dauer (*opp.* brevitas), mit *Genit.*, Cic. u. A.: *absol.*, id. u. A.

dĭŭturnus, a, um (diu), 1) lange dauernd, anhaltend, Cic. u. A.: lippitudo, chronische Augenentzündung, Oros. 2) v. Personen, lange lebend, Cic. Phil. 2, 44, 133: *Compar.* b. Varr. u. Ovid.

dīva, s. divus, a, um.

dī-văgor, ari, überall umherschweifen, Lact. 4, 3 *extr.* Justin. praef. Dig. 2 *extr.*

dīvālis, e (divus), spätlat. = divinus, I) göttlich, Spartian. Carac. 11 *extr.* 2) kaiserlich, Cod. Just. praef. de emend. *no.* 4.

dī-vārĭco, avi, atum, are, I) *tr.* aus einander sperren, ausspreizen, talcas, Cato: hominem, ihm Arme u. Beine ausspr., Cic. II) aus einander stehen, sich ausspreizen, Varr. R. R. 2, 5, 8.

dī-vello, velli (öfter als vulsi), vulsum, ĕre, 1) aus einander reißen, zerreißen, A) eig., Virg. u. Gell.: vulnus, den Verband der Wunde aufreißen, Auct. B. Afr. B) trop.: 1) zertrennen, zerstückeln, distineor et divellor dolore, ich möchte zerspringen vor ꝛc., Cic.: res copulatas, Cic.: commoda civium, id. 2) zertrennen, aufheben, amicitiam, Sen.: affinitatem, Cic.: somnum, unterbrechen, stören, Hor. II) wegreißen, gewaltsam trennen von ꝛc., A) eig., liberos a complexu parentum,

Cic.: membra ab *alqo*, id.: adultero, Hor. B) trop., divelli, sich nur mit Gewalt losreißen, ab otio, a voluptate, Cic.

dī-vendo, ĭdi, ĭtum, ĕre, an Verschiedene=, im Einzelnen verkaufen, bona, Cic. u. A.: praedam, Liv.

dī-verbĕro, avi, atum, are, zerschlagen, 1) auseinander schlagen, zertrennen, Virg. u. A. 2) = zerprügeln, servum, Lact.: ubera vehementer, Appul.

dīverbĭum, ii, *n.* (dis u. verbum), das Wechselgespräch zweier Schauspieler auf der Bühne, der Dialog, *διάλογος*, Liv., Petron. u. Gramm.

dīvergĭum, ii, *n.* (dis u. vergo), der Punkt, wo sich ein Fluß in zwei nach verschiedenen Richtungen hin gehende Arme theilt, die Flußscheide, aquarum, Sic. Flacc. p. 24 *Goes.*

dīverse, *Adv.* (diversus), 1) auf verschiedene Seiten, bald da bald dorthin, trahere, Ter. b) an verschiedenen Seiten, hier und da, Hirt. B. Afric. 2) auf verschiedene Art, verschiedentlich, verschieden, dicere, Cic.: mit folg. *a*, Gell. – ☞ *Compar.* diversius, Sall.: *Superl.* diversissime, Suet.

dīversĭcŏlor, ōris (diversus u. color), verschiedenfarbig, Marc. Cap. 1. §. 14 u. a.

dīversĭtas, ātis, *f.* (diversus), die Verschiedenheit, der Unterschied, Plin. Ep. u. A. – Insbes. die Verschiedenheit in Meinung u. Ansicht über etwas, der Widerstreit, Widerspruch, Tac. u. A.

dīversus, a, um, 1) *Partic.* v. diverto, w. s. II) *Adj.* 1) von einander gekehrt, getrennt, einer hier der andere dort hin, nach zwei verschiedenen Seiten gekehrt, diversi pugnabant, d. i. nach den zwei verschiedenen Schiffen hingekehrt, Caes.: diversam aciem constituit, id.: semitae, Liv.: diversi discessissent, Nep.: quo diversus abis? Virg.: diversi circumspiciunt, id.: diversi abiere, Liv.

2) an verschiedenen Orten befindlich, der eine hier der andere dort, diversi audivistis, Sall.: portus, qui diversos inter se aditus habent, Cic.

3) einander entgegen gesetzt od. gekehrt, gegenüber befindlich, iter, Liv.: diversa duo vitia avaritia et luxuria, id.: pars, Gegenpartei, Suet.: cinguli duo inter se diversi, die Polarzirkel, Cic.: duo maria navigationi (zum Vortheile der Schifffahrt) diversa conjungit, id. – *subst.*, nostri per diversum iere, nahmen eine ganz entgegengesetzte Richtung, Tac. Ann. 15, 15, 1: dah. in diversum, umgekehrt, hingegen, Plin.: e diverso = hingegen, umgekehrt, Suet., u. = gegenüber, Justin., u. = anders, *seq. quam*, Plin.

4) entfernt, loca, Cic.: diversissima loca, Liv. – *Subst.* diversum, i, *n.* die „Entfernung", Tac. Ann. 3, 59, 2.

5) verschieden, d. i. a) unterschieden, anders, nicht einerlei, ratio, pars, Cic.: in diversum auctores trahunt, sind nicht einig, Liv. – Auch verschieden in Gesinnung u. Meinung, verschieden denkend, diversum vulgus, Tibull.: *seq. genit.*, animi, Tac. – das Obj. folg. mit *a*, wie diversus a proposita ratione, Cic.: im *Dat.*, verba verbis diversa, Quint.: mit *ac* od. *quam* (als), Quint. u. Plin. b) manche, einige, diversi homines, Cic. Phil. 2, 37, 93. – ☞ *Compar.* diversior, Lucr. u. Plin.: *Superl.* diversissimus, Liv.

dīvertĭcŭlum, i, *n.* (diverto), der Ab=, Neben=, Seitenweg einer Straße, in so fern er nach einer divergenten Richtung führt (vgl. deverticulum), Ter. Eun. 4, 2, 7 *Donat.* Frontin. Aquaed. §. 5. 2) trop., die Ausflucht, der Zufluchtsort (der Schlechten), Plaut. Capt. 3, 3, 8; Partit. Or. 39, 136; Rosc. Com. 17, 51 *ed. Klotz.* Quint. 12, 3, 11 *Zumpt. N. cr.* Plin. 10, 50, 71. §. 120.

dī-verto (od. -vorto), ti, sum, ĕre, *v. intr.* u. di-vertor (od. -vortor), sus sum, ti, *v. dep.* I) nach einer entgegengesetzten Richtung von dem bisher betretenen Wege, von dem bisherigen Begleiter ꝛc. sich abwenden, abgehen, sich entfernen, scheiden, sich trennen, u. mit Bezug auf den *term. ad quem* den Weg wohin einschlagen, wohin einen Abstecher machen u. dgl., cum perpaucis maxime fidis via divertit, schlägt einen Seitenweg (nach einer andern Richtung hin) ein, Liv.: Quin ut dudum divorti abs te, redeo nunc demum domum, Plaut.: nemo ferme huc sine damno divortitur, id.: volenti consuli causa in Pamphiliam divertendi oblata est, Liv. – Uebertr. von dem die Schule verlassenden Schüler (um einen Berufsweg einzuschlagen), ut a schola et magistris diverterat, Suet. Vit. Persii *extr.*: von der Ehescheidung, uxor a Legato divertit, Papin. Dig.: so auch matrimonia divertentia, Ehescheidungen, Gell. II) trop., sich entfernen, abstechen, verschieden seyn, divertunt mores virgini longe ac lupae, Plaut. Epid. 3, 3, 22.

dīves, ĭtis, I) reich, Cic. u. A.: agris, Hor.: ab armento, Val. Fl.: pecoris, Virg.: *Compar.* divitior, Cic.: *Superl.* divitissimus, Cic. u. Nep. b) *subst.* ein Reicher, Ovid. 2) (poet.) übertr., v. leblosen Subjecten, ager, fruchtbar, Val. Fl.: terra dives amomo, Ovid.: Amphitrite dives aquis, reich an Wasser, Val. Fl.; u. so *absol.*, ille fluens dives septena per ostia Nilus, Ovid.

II) trop., reich = 1) viel enthaltend, dithyrambus, Cic.: epistola, viel versprechend, Ovid.: so auch spes, Hor.: lingua, beredte Zunge, id.: vena, reiche, glückliche Ader, id. 2) kostbar, prächtig, von hohem Werthe, ramus, Virg.: cultus, prächtige Kleider, Ovid.: opus, Plin.

dī-vexo, avi, atum, are, 1) überall umher schleppen, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 44. 2) übertr., einer Sache od. Person überh. übel mitspielen, sie mißhandeln u. dgl., *alqd*, Plaut. u. Cic.: *alqm*, Suet.

dīvexus, a, um (dis u. veho), kreuzweise gelegt, Augustin. Conf. 10, 34.

dīvĭdĭa, ae, *f.* (stammverwandt mit divido), 1) die Zwietracht, Att. b. Non. 101, 20; vgl. Fest. p. 54. 2) (wie *μέριμνα*) = Verdruß, Kummer, Sorge, Unruhe, Att. u. Turpil. Frgm. u. Plaut.

dīvĭdĭcŭlum, i, *n.* (divido), gew. im *Plur.* dividicula, eine Art Gebäude (castella, Wasserschlösser) in Rom, in welchen das Wasser gesammelt, und aus diesen in die verschiedenen Gegenden der Stadt vertheilt wurde, Fest. p. 53.

dīvĭdo, vīdi, vīsum, ĕre (δαίω, δαΐζω), I) ein Ganzes in Theile zerlegen, trennen, ſpalten, theilen, zertheilen, si omne animal secari ac dividi potest, Cic.: marmor cuneis, Plin.: *alqm* medium securi, Hor. – penetrare et dividere omne coelum, perrumpere et dividere aërem, Cic.: coronam hostium mediam, Hirt. B. Afr. – im obſcönen Doppelſinn non velle dividi, „ſich nicht laſſen", Plaut. Aul. 2, 4, 7 (als Wortſpiel auf *v.* 5). b) trop., nos alio mentes, alio divisimus aures, richteten zerſtreut anderswohin den Sinn, anderswohin das Ohr, Catull.: animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc, raſch theilt ſich ſein Geiſt zwiſchen verſchiedenen Entſchlüſſen, raſch denkt ſein Geiſt hin und her, Virg.

2) prägnant, zertheilen = zerſtören, vernichten (poet., ſ. *Markl.* Stat. Silv. 1, 1, 11. *Cortte* Lucan. 1, 109), muros, Virg.: dividitur ferro regnum, Lucan. b) trop., trennen = vernichten, nostrum consensum, Hor.: iram, id.

B) übertr.: 1) in Theile zerlegen, trennen, theilen = (reell od. ideell) ab-, eintheilen, a) eine Localität, Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: spatium urbis in regiones vicosque, Suet.: hic (vicus) in duas partes flumine divideretur, Caes. – u. prägnant, wie unſer theilen = δίχα διαιρεῖν, in zwei Hälften theilen, Himera amnis, qui ferme insulam dividit, Liv.: (urbs) eo enim dividitur amni, id. b) als gramm. *t. t.*, div. verba, die Wörter (in Sylben) trennen, Suet.: Naevii Punicum bellum in septem libros, theilen, abtheilen, Suet. c) v. d. Theilung d. Zeit, annum ex aequo, Ovid.: bucina dividit horas, Lucan. d) eine Menge in Parteien theilen, trennen, populum unum in duas partes, Cic.: divisi in factiones, Suet.: u. ſo bl. divisum senatum, divisum populum, unter dem S., unter dem V. ſeien Parteien, Caes. e) v. d. logiſchen u. rhetor. Zerlegung, Ab- u. Eintheilung eines Ganzen, einer Gattung in ſeine Theile od. Arten, bona tripartito, Cic.: genus universum in species certas partiri et dividere, id.: hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerſtückeln), id.: accusationis tuae membra, in ihre einzelnen Theile zerlegen, id. f) als publiciſt. *t. t.*, div. sententiam, den Vorſchlag eines Senators, der mehrere Punkte enthielt, theilen, -trennen, um über die einzelnen Punkte beſonders abzuſtimmen, wenn man ihnen insgeſammt nicht beitreten wollte, Cic. Mil. 6, 14 *Interpp.*; beſ. Fam. 1, 2, 1. Plin. Ep. 8, 14, 15. Sen. Ep. 21, 9 u. a. – die Formel war: divide, consul! ſ. Ascon. Cic. Mil. *l. l.*; vgl. *Brisson.* de Formul. p. 170.

2) an Mehrere theilen = austheilen, zutheilen, vertheilen, agrum, bona viritim, Cic.: urbem, die Stadt (= die Plätze in derſelben) planmäßig vertheilen, Liv. – omnia cocta in reliquum corpus, Cic.: argenti numos in viros, Plaut.: Thraciam in Rhoemetalcen inque liberos Cotyis, Tac. – agros viritim civibus, Cic.: thesauros singulis, Sall.: divisae arboribus patriae, den Bäumen iſt ihr Land zugetheilt, Virg. – bona publicata inter se, Nep.: praedam per milites, Liv. – dimidiam partem cum *alqo*, Plaut.: praemia cum *alqo*, Ovid. – *absol.* b. Plaut., Liv. u. A. b) trop., sic belli rationem esse divisam (vertheilt), ut *etc.*, Caes.: haec od. omnia temporibus, nach der Zeit vertheilt, Ter. u. Justin. – ea divisa hoc modo, das Ganze der Ausführung ſei ſo vertheilt, Sall.: u. ſo partes, die Rollen (die die Einzelnen bei Cäſars Ermordung übernehmen ſollen) vertheilen, Suet. – u. dav.

3) insbeſ.: a) eine Menge an mehrere Orte vertheilen, verlegen, equitatum in omnes partes, Caes.: Romanos in custodiam civitatium, Liv.: in hiberna exercitum Magnesiam et Tralles Ephesumque, id.: conjuratos municipatim, Suet. b) verkäuflich, zum Verkauf ausgeben, vertreiben, aurum promercale per Italiam provinciasque, Suet.: ad licitationem praedam, verſteigern, id. c) poet., imbelli citharâ carmina, ſpielen auf ꝛc., Hor. Od. 1, 15, 15 (wahrſch. wörtl. Ueberſ. v. μελίζειν; vgl. Theocrit. Epigr. 2 σύριγγι μελίσδων ὕμνους).

II) zwei Ganze von einander trennen, ſcheiden, ſondern, abſondern, a) von räumlicher Trennung dem Orte nach, beſ. v. d. Gränzſcheide, Europam Libyamque rapax ubi dividit unda, Enn. b. Cic.: duae grandes fretoque divisae insulae, Melus exiguo divisa freto Asia, Liv. – urbem a continenti quatuor stadiorum fretum dividit, Curt.: Gallos ab Aquitanis Garumna dividit, Caes.: arx ab urbe muro tantum ac fossâ divisa, Liv.: fretum, quo ab Sicilia dividimur, Liv.: toto divisi orbe Britanni, Virg. Vgl. *Drak.* Liv. 38, 16, 5. – v. Perſonen, dividor ab (uxore) haud aliter, quam si *etc.*, Ovid.: quem moestum patria Ardea longe dividit, weit entfernt hält, Virg. b) v. der Scheidung einer Menge, seniores a junioribus, Cic.: dividite turbidos, ſondert ab die Meuterer, Tac.

2) trop., trennen, ſondern, ſcheiden, unterſcheiden, tempora curarum remissionumque, Tac.: dignitatem ordinum, im Range der Stände einen Unterſchied feſtſtellen, id.: defensionem, ihre Vertheidigung (von der des Gatten) trennen, id. – legem bonam a malâ, Cic.

3) übertr. (= distinguere *no.* II) machen, daß etwas hervorſticht, es heben, verzieren, gemma, fulvum quae dividit aurum, der in Gold gefaßt iſt, Virg.: scutulis dividere, gegitterte od. gewürfelte Zeuche verfertigen, Plin.

dīvĭdŭĭtas, ātis, *f.* (dividuus), die Theilbarkeit, Dig. 35, 2, 80 *extr.*

dīvĭdus, a, um (ſtammverwandt mit divido), getrennt, Att. b. Non. 95, 25.

dīvĭdŭus, a, um (divido), 1) getheilt, getrennt, Hor. u. Plin.: aqua, das ſich in zwei Arme theilt, Ovid.: fac dividuum, mache, d. i. bezahle die Hälfte, Ter. 2) trennbar, theilbar, Cic. N. D. 3, 19, 29; Univ. 7.

dīvīnātĭo, ōnis, *f.* (divino), 1) das Vermögen, Begebenheiten voraus zu ſehen, die ſich nicht nach dem gewöhnlichen Laufe der Dinge ereignen und die eigentlich nur die Götter vorher wiſſen können, die Weisſagungskraft, Weisſagung, Sehergabe, das Ahnungsvermögen, die Ahnung, Divination, Cic. de Div. 1, 1 u. ö. – dah. b) im Allgem., die höhere Eingebung, die ſolche Mittel an die Hand giebt, wodurch man

jedem bevorstehenden Uebel glücklich ausweichen kann, Nep. Att. 9, 1 *Bremi* u. 16 *extr.* 2) als gerichtl. *t. t.*, die Untersuchung und Bestimmung, wer von mehrern Competenten in einer Sache Kläger seyn kann, Cic.

dīvīnātor, ōris, *m.* (divino), der Weissager, Jul. Firm. Math. 5, 5 ad *fin.* – Davon

dīvīnātrix, īcis, *f.* die Weissagerinn, weissagerisch, Tert. Anim. 46.

dīvīne, *Adv.* (divinus), auf göttliche Weise, I) = durch göttliche Macht, Plaut. Amph. 3, 3, 21. II) übertr.: 1) = durch göttliche Eingebung, auf prophetische Weise, Cic. 2) göttlich = vortrefflich, herrlich, Cic. u. A.

dīvīnĭ-pŏtens, tis, mächtig in der Weissagekunst, Appul. Met. 9. p. 230, 29.

dīvīni-sĕiens, tis, kundig der göttlichen Dinge, Appul. Apol. 290, 34.

dīvīnĭtas, ātis, *f.* (divinus), I) die Göttlichkeit, das göttliche Wesen, die göttliche Natur, Cic.: v. d. „Vergötterung" d. Romulus, Liv., u. des Augustus, Suet. II) übertr.: 1) die göttliche Eingebung, Weissagung, Weissagungs- od. Sehergabe, Cic. u. Plin. 2) die Göttlichkeit = Vortrefflichkeit, des Redners, Cic.: des Gedächtnisses, Quint.: *Plur.*, divinitates splendoresque astrorum, Vitr.

dīvīnĭtus, *Adv.* (divinus), I) von Gott, durch Gott, durch göttliche Fügung, Cic. u. A. II) übertr.: 1) durch göttliche Eingebung, aus einem dunkeln Ahnungsgefühl, Cic. u. Suet. 2) göttlich = ausserordentlich, vortrefflich, herrlich, Cic.

dīvīno, avi, atum, are (divinus), göttliche Eingebung haben, Dinge voraus sehen, die sich nicht im gewöhnlichen Laufe der Natur zutragen, weissagen, ahnen, errathen, Cic. u. A.

dīvīnus, a, um (divus), 1) göttlich, Gott gehörig, ihm zukommend, dahin sich beziehend, von ihm herrührend, Cic.: scelera divina, gegen die Götter, Liv.: jura divina, göttliche, d. i. natürliche Gesetze, Cic.: res divina, Gottesdienst, Opfer, Komik., Cic. u. A.; ebenso res divinae, *ib.*; aber res divinae auch = natürliche Dinge, d. i. Gott, die Welt und was zu dieser gehört, was wir „Physik" nennen, im Gegensatze von res humanae, Moral, Cic.; u. = das „Naturrecht", im Gegens. von res humanae, dem positiven Rechte, Cic. u. JCt.

II) übertr.: 1) von göttlicher od. höherer Eingebung erfüllt, inspirirt, weissagerisch, ahnend, Cic. u. A.: quum ille potius divinus fuerit, er höherer Eingebung voll war, da ihn mehr als menschliche Klugheit beseelte, Nep. – poet., mit *Genit.*, divina futuri sententia, Hor.: avis div. imbrium imminentium, id. – v. Dichter ꝛc., gottbegeistert, vates, Hor.: pectus, Lucr. b) *subst.* α) divinus, i, *m.* ein „Weissager", Cic. u. A. β) divina, ae, *f.* eine „Weissagerinn", Petron. 7, 2.

2) göttlich = gottähnlich, himmlisch, unvergleichlich, bewundernswürdig, ausserordentlich, vortrefflich, herrlich, Cic. u. A.: nihil divinius, Cic.: dona divinissima, id. b) gottähnlich, erhaben = kaiserlich, domus, Phaedr.: indulgentia, Jabolen. Dig.

dīvīse, *Adv.* (divisus), getrennt, Gell. u. Tert.

dīvīsĭbĭlis, e (divido), theilbar, trennbar, Tert. Anim. 14.

dīvīsĭo, ōnis, *f.* (divido), 1) die Eintheilung, übertr., in der Logik u. Rhetorik, Cic. u. A. 2) die Vertheilung, Austheilung, si divisio fieret, Justin.: agrorum, Tac. b) meton., die Austheilung = das Ausgetheilte an Speisen, JCt. u. Inscr. 3) obscön., die Schändung, nach Cic. Fam. 9, 22, 4. Quint. 8, 3, 46.

dīvīsor, ōris, *m.* (divido), A) im Allgem., der Abtheiler, Abscheider, axis est dictus divisor et disterminator mundi, Appul. de Mund. p. 57, 24. B) insbes.: 1) der Abtheiler und Austheiler der Aecker unter die Colonisten, Cic. Phil. 5, 7, 20 u. II, 6, 13. 2) der Austheiler der Stimmtäfelchen in den Comitien (für jede Tribus ein besonderer), Cic. I. Verr. 8, 22; Harusp. resp. 20, 42. – Da nun durch diese Austheiler das Volk von den Candidaten ꝛc. leicht und oft bestochen wurde (vgl. Cic. Att. 1, 18, 4), so verband man mit dem Namen zugleich den gehässigen Begriff des Geldspenders, Bestechers, und er war deßhalb verrufen, Cic. de Or. 2, 63 *extr.*; Planc. 19, 48; Muren. 26, 54 *Moeb.* Suet. Oct. 3 *Ruhnk.*

dīvīsūra, ae, *f.* (divido), eig. die „Abtheilung"; dah. der Einschnitt an einem Blatte, Plin. 16, 30, 53: *Plur.*, id. 25, 13, 106 u. a.

1. **dī-vīsus,** a, um, I) *Partic.* v. divido, w. s. II) *Adj.* = getrennt, divisior, Lucr. 4, 962.

2. **dīvīsus,** us, *m.* (divido), das Vertheilen, divisui esse, vertheilt werden, Liv.: clientem habēre divisui, des Gewinnes wegen unter sich vertheilen, Gell.: facilis divisui, Liv.

dīvĭtātĭo, ōnis, *f.* (divito), die Bereicherung, Petron. 117, 1.

dīvĭtĭae, arum, *f.* (dives), der Reichthum an Geld u. Kostbarkeiten, Cic.: templum inclutum divitiis, köstliche Geschenke, Kleinodien, Liv.: demite divitias, Geschmeide, Ohrgehenke, Ovid.: poet. übertr., v. „Wasserreichthum" eines Flusses, id.: trop., ingenii, Fruchtbarkeit, Cic.

dīvĭto, are (dives), bereichern, Att. u. Turp. b. Non. 95, 6.

Dīvŏdūrum, i, *n.*, später Mediomatrici (Ammian. 15, 11, 9; 17, 1, 2), seit dem 5. Jahrh. Metis od. Mettis, Hauptstadt der Mediomatriker im gall. Belgien, j. *Metz*, Tac. Hist. 1, 63.

dīvolsus, s. divello.

dī-volvo, ĕre, hin und her wälzen, trop., multa secum, Ammian. 26, 4, 3.

Dīvŏna, ae, *f.*, Stadt der Cadurci in Aquitanien, j. *Cahors*, Auson. Urb. 14, 32.

dīvortĭum, ii, *n.* (diverto od. divorto), das Sich-Scheiden nach zwei verschiedenen Richtungen hin, A) v. Dingen: 1) der Punkt, wo ein Weg od. Fluß in zwei verschiedenen Richtungen sich theilt, die Wegscheide, Flußscheide, Wasserscheide, divortia nota, Virg.: divortium itinerum, Liv.: aquarum, Cic.: trop., haec, ut ex Apennino fluminum, sic ex communi sapientium jugo, sunt doctrinarum facta divortia, Cic. de Or. 3, 19 *in.* 2) der Punkt, wo sich zwei Erdtheile, Länder trennen, die

Gränzscheide, artissimum inter Europam Asiamque divortium, v. Hellespont, Tac. Ann. 12, 63 *in.* – Uebertr., veris et hiemis, die Zeit wo der Winter zum Frühling übergeht, Col. 4, 27 *in.* B) von Personen: 1) das Sich-Scheiden ehelich Verbundener, die Ehescheidung, Scheidung, divortium facere cum *etc.*, sich scheiden von ꝛc., Plaut. u. Cic. 2) der Bruch, die Trennung eng Verbundener überh., wie eines Liebhabers von der Geliebten, Plaut. u. Cic.: Verwandter untereinander, Cic.

dīvorto, s. diverto.

dīvulgātĭo, ōnis, *f.* (divulgo), die Ausbreitung, Bekanntmachung, Tert. de test. anim. 5.

dīvulgātus, a, um, I) *Partic.* v. divulgo, w. s. II) *Adj.* 1) allgemein-, weit verbreitet, virtus, Lucr.: *subst.* divulgata, orum, *n.* „Weitverbreitetes", Tac. 2) gemein, magistratus divulgatissimus, Cic. Fam. 10, 26, 2.

dī-vulgo (od. -volgo), avi, atum, are (dis u. vulgo *s.* volgo), 1) etwas gemein machen, d. i. Mehrern ohne Unterschied mittheilen, od. sie Theil daran nehmen lassen, primum tempus aetatis, Cic. 2) ausbreiten, bekannt machen, librum, Cic.: rem sermonibus, id.: divulgato ingenio, da sein Talent bekannt geworden war, Tac.

dīvulsĭo, ōnis, *f.* (divello), die Zerreißung, Trennung, Hieron. Ep. 47.

dīvus, a, um (v. θεῖος, das wegen des Doppellauts ein Digamma annahm, wie olivum von ἔλαιον, zu unterscheiden von dius, wenn sie gleich einige Schriftsteller verwechselt zu haben scheinen), göttlich, von göttlicher Natur, diva parens, Virg. – *Subst.* 1) divus, i, *m.* = deus, ein Gott, Liv.: divi, die Götter, Cic.: ebenso diva, ae, *f.* = dea, eine Göttinn, Virg. – In der Kaiserzt. divus bloß von den nach ihrem Tode vergötterten Kaisern, Jul. Caesar, Divus, Suet. 2) divum, i, *n.* der freie Himmel, das Freie, doch nur in den Beziehungen sub divo (wie sub Jove), Cic., Virg., Nep. u. A. (in den besten *Codd.*, wofür man erst später sub dio schrieb, s. *Wagn.* Virg. Georg. 3, 435 *N. c.*): sub divum rapere, Hor. Od. 1, 18, 13.

1. **do** (δῶ, *i. c.* δῶμα) = (*Acc.*) domum, Enn. b. Auson. Id. 12, 18.

2. **do**, dĕdi, dătum, are (δόω, wovon δίδωμι), geben, übergeben, I) im Allgem. (*opp.* accipere, „empfangen", od. adimere, „nehmen, wegnehmen"), obsides dare et accipere, Caes.: qui regna dedit, ademit, Cic.: pecuniam dare ad *alqd*, hergeben, id.: *alqd* dono dare, zum Geschenk geben, Plaut.: u. so munus od. muneri *alqd*, Nep.: triumphiros dando agro creare (zur Austheilung von Aeckern), Liv.: da hunc populo, schenke ihn dem V. = vergieb ihm des Volkes wegen, Cic. (vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 1, 7, 8. *Duk.* Flor. 3, 5, 10). – *alci* literas ad *alqm*, Cic.: dare bibere, zu trinken geben, Ter.: quem dederat esse monumentum (*i. e.* ut esset *etc.*), Virg.: librum dare foras, herausgeben, bekannt machen, Cic. – terga dare, den Rücken zukehren, d. i. fliehen, Liv. – dare calculum, (im Schachspiele), d. i. ziehen, Cic. u. Ovid. – poenas *alcjs rei*, Strafe leiden, büßen wegen ꝛc., Cic. – dabo inventum = *inveniam*, Ter.: u. mit *Partic. Fut. Pass.* = „lassen", statuam faciendam, Plaut.: corpus distrahendum, Liv. – *Partic. subst.* a) dans, tis, *m.* der „Geber" (*opp.* accipiens), verb. dans et accipiens, Ovid. u. Sen. b) data, orum, *n.* α) überh. = das „Gegebene" (*opp.* accepta), Cic. β) die „Gaben, Geschenke", Plaut., Prop. u. a. Dicht.

II) insbes.: 1) geben, widmen, verwenden, operam valetudini, Cic.: noctem operi, Liv.

2) geben wollen, anbieten, filiam suam in matrimonium mihi dabat, Liv. 37, 53, 13.

3) machen, daß etwas gegeben wird, verschaffen, datur *alci* Senatus, es wird einem Zutritt in den Senat verschafft, gestattet, Nep.: *alci* consulatum, Liv. – dah. b) überh. verursachen, machen, verschaffen, erregen, damnum, Ter.: *alci* dolorem, Cic.: *alci* gloriosum reditum, id.: dissidium, Prop.: saltum, einen Sprung thun, springen, Ovid.: finem loquendi, aufhören, Virg.: cantum, singen, Ovid.: vulnera, id.: cuneum, machen, Virg.: pugnam, verursachen, Ter.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, dat posse moveri, *i. e.* facit, ut *etc.*, Ovid.: mit folg. *qui* (s. *quo*), *i. e.* *ut*, Ter. c) verschaffen, zum Freunde machen, Oppios Terentiae, Cic. d) literas ad *alqm*, Cic., od. *alqd* ad *alqm*, id., auch literas *alci*, id., schreiben an Jmd. e) etwas aufführen, anstellen, ludos, Liv.: fabulam (v. Bühnendichter), Ter.

4) se dare, sich geben, nachgeben, zu Gefallen leben, nicht widerstreben, sich rühren lassen, Cic.: auch von Dingen, multa melius se nocte dedere, d. i. gerathen, Virg. – Ebenso manus dare für nachgeben, Cic.

5) zuschreiben, beilegen, tantum ingenio, Cic.: aliquid famae, Hor.

6) zeigen, res se dat, zeigt sich, begibt sich, Cic.: se turpiter, Schande einlegen, Ter.: se facilem, gefällig seyn, Ovid.: ut se initia dederint, *i. e.* fuerint, Cic.: se populo, sich öffentlich sehen lassen, id.

7) ergeben, überlassen, übergeben, se *alci*, Cic.: da te homini, übergib dich ihm, sei ihm zu Willen, id.: se doctrinae, id.: se ad lenitatem, id.: se in sermonem, od. sermonibus, id.

8) wohin richten, -geben, -thun, -stecken, -bringen, -werfen, vela in altum, in die See stechen, Liv. (vgl. trop., ad id, unde aliquis flatus datur, vela do, richte ich meinen Lauf, Cic.): dari in altum, sich in die Höhe erheben, Plin. – *alqm* in custodiam, Liv.: se in viam, sich auf den Weg begeben, Cic.: se in fugam od. se fugae, sich auf die Fl. begeben, id.: *alqm* in fugam, Caes.: se dare convivio, sich zu einem Gastmahl begeben, Suet.: ad languorem, abmatten, Ter.: in conspectum, sehen lassen, Cic.: in pistrinum, geben, stecken, Ter.: ad terram, werfen, Suet.: se in pedes, sich auf die Beine machen, Plaut.

9) zugeben, zugestehen, einräumen, Cic.: dah. a) datur = *licet*, Ovid. u. Quint. b) zu Gefallen thun, da hoc mortuae, Sulp. in Cic. Ep.: dare famae, etwas dem Rufe zu Gefallen, etwas für den Ruf thun, Hor., Sen. u. A.

10) von sich geben, colorem, strahlen lassen, Virg.: voces, Ovid.: dah. a) sagen, Nachricht geben, melden, Ter. u. Cic.: diem *alci*,

bestimmen, Cic.: datur, *i. e.* dicitur, Ovid. b) entscheiden, litem secundum tabulas, entscheiden, Cic.: u. *absol.*, dare secundum reos (zum Vortheile der ꝛc.), Plin. Ep. u. Suet. c) anführen, nennen, unum da mihi ex illis aratoribus, Cic.

11) auslegen, *alqd alci* vitio od. laudi, als einen Fehler ꝛc., Cic. – ☞ duim, duit, duint = *dem*, *det*, *dent etc.*, Plaut., Ter. u. Cic.

dŏcĕo, cui, ctum, ēre (von δέκω od. δείκω, wie moneo von μένω), 1) unterweisen, unterrichten, lehren, *alqm alqd*, Cic.: *alqm* tacēre, id.: *alqm* fidibus (*sc.* canere), id.: so auch *alqm* equo armisque (*sc.* uti), Liv. – *absol.*, lehren, Lehrer seyn, Cic. b) insbes., docēre fabulam, ein Schauspiel einstudiren, in Scene setzen (vom Dichter), Cic. u. Hor., od. überh. zur Aufführung bringen (von dem, auf dessen Kosten es aufgeführt wird), Suet. 2) einem etwas bekannt machen, zeigen, erzählen, sagen, vortragen, Silii causam te docui, Cic.: *alqm* de *alqa re*, id.: *alqo* doctus sum *alqd*, ich weiß etwas durch Jmd., Prop.

dochmĭus, ii, *m.* (δόχμιος), der dochmische Versfuß, dessen Grundform ⏑ – ⏑ – ⏑ –, wovon aber einige 30 Abweichungen vorkommen, Cic. u. Quint.

dŏcĭbĭlis, e (doceo), lehrbar, Tert. u. Prisc.

dŏcĭlis, e (doceo), gelehrig, Cic.: auch mit dem *Genit.*, modorum, Hor.: pravi, id.: übertr. capilli dociles, Ovid.: *Compar.* docilior, Quint.

dŏcĭlĭtas, ātis, *f.* (docilis), 1) die Gelehrigkeit, Cic. u. A. 2) die Sanftmuth, Eutrop. 10, 4.

dŏcis, ĭdis, *f.* (δοκίς, kleiner Balken), eine Art feuriger Lufterscheinung, Appul. de Mund. p. 58, 23.

docte, *Adv.* (doctus), 1) gelehrt, geschickt, *Compar.* doctius, Mart.: doctissime eruditus, Sall. 2) künstlich, listig, Plaut.: *Compar.* b. Hor.

doctĭfĭcus, a, um (doctus u. facio), gelehrt machend, Marc. Cap. 6 *in.*

doctĭlŏquus, a, um (doctus u. loquor), gelehrt redend, Enn. b. Varr. u. Spät.

doctĭsŏnus, a, um (doctus u. sono), gelehrt tönend, Sidon. Carm. 15, 180.

doctĭuscŭle, *Adv.* (doctus), etwas gelehrt, = fein, Gell. 6, 16 *in.*

doctor, ōris, *m.* (doceo), der Lehrer, Lehrmeister, Cic. u. A.: doctor armorum, Fechtmeister, Veget. Mil. (vgl. campidoctor).

doctrīna, ae, *f.* (doceo), I) der Unterricht, die Unterweisung, Cic. u. A. II) meton., u. zwar: 1) objectiv, die durch Unterricht angeeignete Gelehrsamkeit, Kenntniß, Wissenschaft, Kunst, Cic. u. A.: doctrinae, philosophische Kenntnisse, Nep. 2) subjectiv, durch Philosophie angeeignete Grundsätze, Nep. Att. 17.

doctus, a, um, I) *Partic.* v. doceo, w. s. II) *Adj.* 1) gelehrt, geschickt, erfahren, klug, schlau, fandi, Virg.: juris, Gell.: docta puella, ein Mädchen, welches singt u. Kenntniß der Dichtkunst hat, Tibull. u. A.: psallere, Hor.: mit gr. *Acc.*, cetera, id.: ad malitiam, Ter. – doctus homo od. vir (= σοφός), ein „Weiser, Philosoph", Cic.; im *Plur. subst.* docti, „Gelehrte, Literatoren, Philosophen, Schöngeister" u. dgl., Cic. u. A. (s. *Klotz* Cic. Lael. 5, 17. p. 115 *sq.*). – ☞ *Compar.* doctior, *Superl.* doctissimus, o. b. Cic. u. A. 2) übertr., v. leblosen Subjecten, gelehrt, abgerichtet, klug, manus, Ovid.: falx, Prop.: carmina, Tibull.: dolus, Plaut.

dŏcŭmen, ĭnis, *n.* (doceo), warnendes Beispiel, Warnung, Lucr. 6, 392.

dŏcŭmentum, i, *n.* (doceo), Alles, wodurch man etwas lernen, sehen od. schließen, od. sich vor etwas hüten kann, ein Beweis, Beispiel, warnendes Beispiel, eine Warnung, Lehre, Probe, Cic.: fuerunt documento, dienten zur Lehre, waren ein Beweis, Liv.: documentum sui dare, Beweis, Probe von sich, Liv.: periculi, Warnung, Beispiel zur Warnung vor Gefahr, id.

dōdĕcătēmŏrĭon, ii, *n.* (δωδεκατημόριον), der zwölfte Theil eines Sternbildes, Manil. 2, 694 u. a.

dōdĕcăthĕon, i, *n.* (δωδεκάθεον), eine Pflanze, Zwölfgötterkraut (viell. *Primula vulgaris*, L.), Plin. 25, 4, 9.

Dōdōna, ae, u. **-e**, es, *f.* (Δωδώνη), Stadt in Molossis in Epirus am Berge Tomaros, berühmt durch das älteste Orakel Griechenlands. Der Sage nach bauete hier zuerst Deucalion nach der großen Fluth dem Zeus einen Tempel, zu dem späterhin eine dem Orakel zu Theben entflogene Taube kam, die in menschlicher Sprache redete u. hier ein Orakel dem Zeus zu errichten befahl. Der Tempel befand sich auf dem Berge Tomaros in einem heiligen Eichenhaine, wo die Priester (Σελλοί) die Orakel bald nach dem Rauschen der heiligen Eichen, bald nach dem Tone eherner Becken, welche vom Winde bewegt wurden, ertheilten, nach Pouqueville bei dem heutigen *Proskynisis*, Cic. de Div. 1, 43, 95. Ovid. Trist. 4, 8, 43: Form -one, Plin. 2, 103, 106. Claudian. III. Cons. Hon. 117. 2) meton.: a) = der „dodonäische Eichenhain", Virg. Ge. 1, 149. b) = die „dodonäischen Priester", Nep. Lys. 3, 2. – Dav. a) **Dōdōnaeus**, a, um (Δωδωναῖος), dodonisch, u. poet. für epirisch, oraculum, Cic.: Dodonaei tinnitus aheni, Auson.: lebetes, Virg. b) **Dōdōnĭgĕna**, ae, *m.* (Dodona u. gigno), ein Einwohner in Dodona, poet. appellat. = ein von Eicheln lebender, populi, Sidon. Ep. 6, 12 *med.* c) **Dōdōnis**, ĭdis, *f.* dodonisch, terra, Ovid.: quercus, Val. Fl.: Nymphae, die Hyaden, als Erzieherinnen des Jupiter, Hyg.: Thyene (eine der Hyaden), Ovid. d) **Dōdōnĭus**, a, um, dodonisch, quercus, Claudian. Rapt. Pros. 1, 31.

dŏdra, ae, *f.* ein Trank aus neun Dingen, Auson. epigr. 85.

dŏdrans, tis, *m.* (de u. quadrans; wobei ¼ des As fehlt, also) drei Viertel od. neun Zwölftheile (unciae) des römischen as od. eines jeden Ganzen, Cic. u. Nep.: heres ex dodrante, Erbe von drei Viertheilen, Suet. b) insbes., drei Viertel von einem Fuße, neun Zoll, eine Spanne, Plin. u. A. – Dav.

dŏdrantālis, e, neun Zoll=, eine Spanne betragend, Col. u. Plin.

dŏdrantārĭus, a, um (dodrans), zum ¾ gehörig, tabulae, die in Folge der lex Valeria feneratoria eingeführten Schuldbücher, Cic. Font. Frgm. 2. (Cic. Opp. Tom. II, 1. p. 393 *ed. Orell.*).

doga, ae, *f.* ein Gefäß (wahrsch. als Maß), Vopisc. Aurel. 48; vgl. „Doga, βούττης", Gloss. Philox. – Dav. **dogārius,** ii, *m.* = βουττοποιός, Gloss. Philox.

dogma, ătis, *n.* (δόγμα), die Meinung, der Lehrsatz eines Philosophen (rein lat. decretum), Cic. u. A.

dogmătĭcus, a, um (δογματικός), die philos. Lehrsätze betreffend, dogmatisch, Auson. Id. 17, 16.

dogmătīzo, are (δογματίζω), Lehrsätze vortragen, Augustin. Ep. 57, 8 *extr.*

1. **dŏlābella,** ae, *f.* (*Demin.* v. dolabra), eine kleine Hacke, Col. 2, 24, 4 *sq.*

2. **Dŏlābella,** ae, *m.* ein röm. Familienname in der gens Cornelia, unter dem am bekanntesten: P. Cornelius Dolabella, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Fam. 2, 16, 5 u. 7 (u. sonst oft in Cic. Epp., s. *Orelli* Onomast. Tull. 1. p. 175 *sq.*). – Dav. **Dŏlābellĭānus,** a, um, von einem (unbekannten) Dolabella benannt, dolabellianisch, Col. u. Plin.

dŏlābra, ae, *f.* (dolo), eine Haue mit einem langen Stiele, deren Schneide gegen diesen eine horizontale Lage hatte und auf der entgegengesetzten Seite zugespitzt war, eine Brechaxt, Picke, gebraucht zum Einreißen der Mauern, Liv. u. A.; zum Ausroden der Bäume u. dgl., Col. u. Pallad.: als Werkzeug der Fleischer, Paul. Dig. – Dav.

dŏlābrārĭus, ii, *m.* ein Hauen=, Pickenschmied, Inscr. Orell. *no.* 4071 u. 4081. – und

dŏlābrātus, a, um, wie eine *dolabra* gestaltet, securis, Pallad. 1, 43, 3.

dŏlāmen, ĭnis, *n.* (dolo), das Behauen, Appul. Flor. 1 *in.* p. 340, 16.

dŏlātĭlis, e (dolo), behaubar, Auct. de Limit. p. 270 *Goes.*

dŏlātōrĭum, ii, *n.* (dolo), *sc.* instrumentum, ein Werkzeug zum Behauen, eine Axt, Hieron. Ep. 135.

dŏlātus, us, *m.* (dolo), das Behauen, Prud. Psychom. 835.

dŏlenter, *Adv.* (doleo), schmerzlich, mit Schmerz, mit Betrübniß, Cic. u. A.: *Compar.* b. Cic.

dŏlentĭa, ae, *f.* (doleo), vorcl. = dolor, Laev. b. Gell. 18, 7, 9.

dŏlĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 1) v. Dingen, schmerzen, wehe thun, a) körperlich, pes dolet, Cic.: *impers.* dolet, es schmerzt, es thut wehe, mihi, manibus, Plaut. b) geistig = leid thun, animus mihi dolet, Plaut. – *impers.* dolet, Cic. 2) v. Personen u. (poet.) personificirten Dingen: a) körperlich, Schmerz empfinden, =leiden, Plaut. b) geistig, Schmerzen=, Betrübniß empfinden, sich betrüben über ꝛc., Jmd. od. etwas bedauern, laude alienâ, Cic.: casum *alcjs*, id.: *alqm*, de *alqo*, id.: *Infinit.*, vinci, Hor.: mit folg. quod, Caes. u. A., quin, Luccej. b. Cic., si, Hor.: *absol.*, Ter., Sall. u. A.

dŏlĭāris, e (dolium), 1) zum Faß gehörig, vinum, Faßwein = junger, noch nicht abgezogener Wein, Ulp. Dig. 18, 6, 1. §. 4. 2) einem Fasse ähnlich, anus, dick wie ein Faß, „alter Bottich" (Most), Plaut. Pseud. 2, 2, 64 *Gronov.*

dŏlĭārĭus, a, um (dolium), zum Fasse gehörig, Faß=, officina, Inscr. Orell. *no.* 4888. – *Subst.* dŏlĭārĭum, ii, *n.* (dolium), der Ort, wo die Weinfässer mit dem jungen Weine lagen, nach unserer Art ein (Wein=) Keller, Gaj. Dig. 18, 1, 35. §. 7.

dŏlĭchodrŏmos, i, *m.* (δολιχοδρόμος), die lange Rennbahn, nach Einigen eine Strecke von 24 Stadien (¾ deutscher Meile), welche der Wettläufer zwölfmal hin und zurücklaufen mußte, also 9 deutsche Meilen, nach Andern nur die Hälfte, nach Andern nur 7 Stadien, welche siebenmal hin und zurück gelaufen werden mußten, also etwas über 1¼ deutsche Meilen, Hyg. Fab. 273.

dŏlĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dolium), ein Fäßchen, Liv. u. Col.: übertr., floris, Behältniß des Blumensaftes, Plin.

dŏlĭto, are (*Intens.* v. doleo), sehr wehe thun, =schmerzen, Cato R. R. 157, 7.

dŏlĭum, ii, *n.* ein Faß (früher von Thon, später von Holz, in dergl. man den Most mehrere Monate gähren u. abhefen ließ, ehe man ihn auf Flaschen abzog), Scriptt. R. R., Hor. u. A.: de dolio haurire, vom Fasse (den noch jungen Wein) schöpfen, Cic. Brut. 83, 288. – Sprüchw., In pertusum ingerimus dicta dolium (= reden vergeblich), operam ludimus, Plaut. Pseud. 1, 3, 135.

I. **dŏlo,** avi, atum, are, mit der Axt bearbeiten, behauen, beschlagen, lignum, Juven.: robur, Cic.: übertr., *alqm* fuste, mit dem Knüttel bearbeiten, derb abprügeln, Hor.: im obscönen Sinne = futuere, Pompon. b. Non. 166, 1. – Trop., dolum, einen Rank schmieden, Plaut.: historiam, aus dem Gröbsten bearbeiten (*opp.* perpolire), Cic. de Or. 2, 13 *in.*

dŏlo od. **dŏlon,** ōnis, *m.* (δόλων), 1) ein längerer od. kürzerer Stab mit einem kurzen spitzigen Eisen, welches vermuthl. in den Stab wie in eine Scheide zurückgestoßen werden konnte (vgl. Varr. b. Serv. Virg. *l. l.* Isid. 18, 9, 4), eine Art Pike b. Virg. Aen. 7, 664. Sil. 3, 250: eine Art Stilet, Stockdegen b. Suet. Claud. 13; Dom. 17. Alfen. Dig. 9, 2, 53. b) übertr., v. „Stachel" der Fliege (die ihn selbst prahlerisch dolo nennt) b. Phaedr. 3, 6, 3. 2) das kleinste Segel nach dem Vordertheile des Schiffes zu, das Vordersegel, ital. *trinchetto* (bei günstigem Wind gebraucht; vgl. Isid. 19, 3, 3. *Drak.* Liv. 36, 45, 1 auch über die Bed. v. *no.* 1), Liv. ö.

Dŏlŏpes, um, *m.* (Δόλοπες), ein mächtiger Volksstamm in Thessalien, bei Homer am Flusse Enipeus, später am Pindus und zu Epirus gerechnet, Cic. Rep. 2, 4, 8. Virg. Aen. 2, 7 u. a. Ovid. Met. 12, 364: ein Zweig derselben auch auf der Insel Scyrus im ägäischen Meere, berüchtigt als Seeräuber, Nep. Cim. 2, 5. – ☞ *Acc. Sing.* Dolopem, einen „Doloper", b. Liv. 42, 58, 10. – Dav. a) **Dŏlŏpĭa,** ae, *f.* das Land der Doloper, Liv.

b) **Dŏlŏpēĭus**, a, um, dolopeiſch, Val. Fl. 2, 10. c) **Dŏlŏpēis**, ĭdis, *f.* dolopeiſch, urbs, v. Stimene, Hyg. Fab. 60.

dŏlor, ōris, *m.* (doleo), der Schmerz, die ſchmerzliche Empfindung, I) körperlich, capitis, dentium, Lucr.: pedum, articulorum, Cic.: laterum, Hor.: e dolore laborare, Geburtsſchmerzen haben, Ter.

II) geiſtig, mit u. ohne animi, Schmerz, Betrübniß, Kummer, Wehmuth, Unmuth, Unwille, Aerger u. dgl. (*opp.* gaudium, voluptas), dolorem accipere ex *alqa re*, Cic.: suscipere, id.: capere in u. ex *alqa re*, id.: haurire, id.: in dolore esse, ſich betrüben, id.: dolorem *alci* facere od. efficere od. dare od. afferre, id.: dolorem commovēre, id.: dolorem abjicere od. deponere, id.: hoc est mihi dolori, id. — Insbeſ. b) Kränkung, quo dolore incensus, Nep.: quasi obliterata jam doloris injuria, Suet.: beſ. Leiden, Kränkung in der Liebe, Prop. c) Groll, innerer Grimm, der auf Rache ſinnt, Rachgefühl, Erbitterung (vgl. *Obbar.* Hor. Ep. I, 2, 60. *Ochs.* Cic. Ecl. p. 88), Cic. u. A.: quo dolore exarsit, Caes.

2) meton.: a) der „Gegenſtand", der Schmerz od. Betrübniß macht, Ovid.: esse dolor potest, kann Schmerz bringen, Prop. b) in der Rhetor. = πάθος, leidenſchaftlicher, affectvoller Ausdruck, Cic.; vgl. *Ellendt* u. *Meyer* Cic. Brut. 24, 93. *Ernesti* Lex. techn. Lat. (*in v.* sensus) p. 346 *sq.*

Dolorestes (Dulorestes), ae, *m.* Name einer Tragödie des Pacuvius, von welcher noch Fragmente vorhanden.

dŏlōrōsus, a, um (dolor), voller Schmerz, ſchmerzlich, Veget. u. Cael. Aur.

dŏlōse, *Adv.* trugvoll, trügeriſch, Cic.: *Compar.* b. Ascon. — Von

dŏlōsus, a, um (dolus), trugvoll, trügeriſch, trüglich, täuſchend, consilium, Cic.: mulier, Hor.: cinis, täuſchende (weil ſie Feuer verbirgt), id.

dŏlus, i, *m.* (δόλος, altn. *tal*, ahd. *zala*), eig. wie das deutſche Liſt = jeder „Kunſtgriff" (vgl. Fest. p. 53. Ulp. Dig. 4, 3, 1. §. 3); dah. I) dolus malus als juriſt. Ausdr. = widerrechtliche, geſetzwidrige Handlung, wobei der Handelnde wußte, daß ſie widerrechtlich ſei, abſichtliche u. böswillige Täuſchung, Betrug, Ter., Cic. u. JCt. II) κατ' ἐξ. dolus = böswillige Täuſchung, Betrug, Hinterliſt, Argliſt, Heimtücke, Plaut., Cic. u. A.: per dolum et insidias, Caes. 2) meton., das Trugmittel, Täuſchungsmittel, dolos (= *retia*) saltu deludit, Ovid. Hal. 25: cuniculo et subterraneis dolis peractum urbis excidium, Flor. 1, 12, 9. B) perſonificirt, Dolus, der „Gott des Trugs", Val. Fl. 2, 205.

dōma, ătis, *n.* (δῶμα), das Dach, Eccl.

dŏmābĭlis, e (domo), zähmbar, Hor. u. Ovid.

dŏmātor, ōris, *m.* (domo), der Bändiger, Bezwinger, Tibull. u. Ammian.

dŏmĕfactus, a, um (domo u. facio), bezähmt, Petron. 99, 3.

dŏmestĭcātim, *Adv.* (domesticus), in Privathäuſern, Suet. Caes. 26.

dŏmestĭce, *Adv.* zu Hauſe, Tert. u. Symm. — Von

dŏmestĭcus, a, um (domus), 1) zum Haus=, zur Familie gehörig, ſie betreffend, häuslich, der Familie eigen (*opp.* publicus, forensis), parietes, Cic.: difficultas, Hausnoth, id.: luctus, Haustrauer, id.: res, Privatſache, id.: vestis, Hauskleid (*opp.* forensis), Suet.: poet., domesticus otior, zu Hauſe, Hor. — dah. homo domesticus, Cic., u. *subst.* bl. domesticus, Ovid., ein Hausfreund, Familienglied. — u. ſo *Plur. subst.* domestici, orum, *m.* die „Familienglieder, Glieder Eines Hauſes, Hausgenoſſen", Cic., Liv. u. A.: od. das „Hausgeſinde", Suet. Oth. 10: insbeſ. (mit u. ohne milites), die „Haustruppen" der ſpätern Kaiſer, ſpät. JCt. u. Vopisc., od. die „Umgebung, das Gefolge" eines höhern Magiſtrats, Cod. Theod. 2) einheimiſch, innerlich, bellum, Cic.: copiae rei frumentariae, Proviant, den die Heimath darbietet, Caes.: insidiae, Cic. b) innerlich = in der eigenen Bruſt wohnend, Furiae, Cic. Rosc. Am. 24, 67: u. ſo judicium, Caes. B. C. 3, 60 (nach *Held*, wogegen *Baumst.* überſetzt „das Urtheil der Landsleute in der Heimath", *Herz.* „das Urtheil der Leute im Hauſe").

dŏmĭcĭlĭum, ii, *n.* (domus), der Wohnſitz, die Wohnung, domicilium collocare, Cic., od. constituere in *alqo loco*, Nep., aufſchlagen: trop., domicilium imperii, v. Rom, Cic.: superbiae, id.: huic verbo (*fideliter*) proprium domicilium est in officio, eigentliche Bedeutung, id.

dŏmĭcoenĭum, ii, *n.* (domus u. coena), die Mahlzeit zu Hauſe, Mart. 5, 78 u. 12, 77.

dŏmĭdūcus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (domus u. duco), der, die Nach=Hauſe=Geleitende, röm. Beinamen des Zeus und der Juno, in ſo fern ſie als Ehegötter die Braut geleiten, die in das Haus des Bräutigams geführt wird, Augustin. C. D. 6, 9 u. 7, 3.

dŏmĭna, ae, *f.* (dominus), die Herrinn vom Hauſe, als Gebieterinn, die Wirthinn, Hausfrau, Komik., Virg. u. A.: domina cauponae od. tabernae, die Wirthinn (*opp.* magistra cauponae, die Kellnerinn), Cod. Just. 2) übertr., wie δέσποινα, die Herrinn, Gebieterinn, a) als ehrendes Beiwort der Göttinnen (ſ. *Thiel* Virg. Aen. 3, 438), wie v. der Venus, Ovid.: v. d. Cybele, Virg. b) v. Damen aus dem kaiſerl. Hauſe, Suet. c) v. d. Geliebten, Tibull. u. a. Dicht. d) *adj.*, domina Urbs, „die hochgebietende Stadt", v. Rom, Mart. 12, 21, 9. II) trop., die Herrinn, Gewalthaberinn über ꝛc., sit sane Fors domina campi, Cic.: justitia domina virtutum, id. — ☞ *Abl. Plur.* nur dominis, wie Curt. 3, 12, 8.

dŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dominor), 1) die Herrſchaft, Beherrſchung, Cic. 2) die Alleinherrſchaft, Oberherrſchaft (in einem vorher freien Staate verhaßt), τυραννίς, Cinnae, Cic.: crudelis, id. — Trop., in judiciis, od. judiciorum, v. Advocaten, wenn er alle Prozeſſe gewinnt, Cic. b) meton., (*abstr. pro concr.*) dominationes = dominantes, die Herrſcher, Herren (vgl. unſer: Herrſchaften), Tac. Ann. 13, 1, 1 *Ruperti.*

dŏmĭnātor, ōris, *m.* (dominor), der Beherrscher, Regent, Cic. N. D. 2, 2, 4. – Dav.

dŏmĭnātrix, īcis, *f.* die Beherrscherinn, Regentinn, Gebieterinn, Cic. u. Sen. *poët.*

dŏmĭnātus, us, *m.* (dominor), 1) die Herrschaft, Beherrschung, Cic.: trop., cupiditatum, id. 2) die Oberherrschaft, Alleinherrschaft, Cic. (auch im *Plur.*): dominatum occupare, id.

dŏmĭnĭcus, a, um (dominus), 1) zum Herrn gehörig, herrschaftlich, Varr. u. A. 2) insbes. kaiserlich, landesherrlich, Cod. Just. 3) Jesum Christum betreffend, passio, praecepta, Eccl.: dies, Sonntag, id.

dŏmĭnĭum, ii, *n.* (dominus), 1) die Herrschaft, Gewalt über etwas, der Besitz einer Sache, das Eigenthum an einer Sache, Plin., Val. Max. u. JCt. b) meton. (*abstr. pro concr.*), der Herr, Gebieter, Sen. Vit. beat. 5 *in.* 2) (nach dominus, Gastgeber), das Gastmahl, der Schmaus, Lucil. b. Non. 281, 25. Vet. Senat. Cons. b. Gell. 2, 24, 2: so auch dominia vestra, Cic. Verr. 3, 4, 9 *Orell.* (*al.* domos vestras).

dŏmĭnor, atus sum, ari (dominus), 1) herrschen, den Herrn spielen, tyrannisiren, in homines, Cic.: Alexandriae, id.: dominandi studium, das Streben den Herrn zu spielen, Sall.: in urbe, Virg.: arce, id.: *seq. Dat.*, toti mundo, Claudian.: trop., dominatur libido, Cic.: lolium, Virg. b) *subst.* dominans, der „Beherrscher", Tac. 2) beherrscht werden, Enn. b. Cic. Off. 1, 39, 139. Lact. Mort. pers. 16, 7; vgl. *Buenem.* Lact. 7, 15, 5.

dŏmĭnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. dominus), das Herrchen, Scaev. Dig. 32, 1, 41. §. 4.

dŏmĭnus, i, *m.* (v. domus), I) der Herr als Gebieter, Eigenthümer, Besitzer, Inhaber, aedificii, navis, Cic.: insularum, Suet.: aedium, Ulp. Dig. u. Symm.: equi, Suet. b) insbes., der Herr vom Hause, Hausherr als Gebieter (*opp.* familia), Komik., Cic. u. A.: u. vom Sohn des Hauses, der junge Herr, Plaut.

B) übertr.: 1) der Herr = Oberherr, Gebieter, Chef, in *alqm*, Cic.: gentium, id.: rei, v. Richter, id. – Insbes. b) Herr, als Titel großer u. regirender Herrn, wie der spätern Kaiser (den Augustus u. Tiberius sich verbaten, hingegen Domitian gern hörte), Suet. Dom. 13. Mart. 5, 8 u. a. Phaedr. 2, 5, 14. c) Gebieter, v. Geliebten, Ovid. Am. 3, 7, 11. d) als Begrüßungswort, wie unser mein Herr, s. Sen. Ep. 3, 1. Mart. 6, 88, 2 (im Doppelsinn). Suet. Claud. 21. e) (poet.) *adj.*, herrschaftlich, des Herrn, torus dominus, Ovid.: manus dominas, id.: hasta domina, Juven.

2) der Ansteller von etwas, u. zwar: a) (mit u. ohne ludorum) = der „Ansteller", Anordner der öffentl. Spiele", Cic. b) dom. auctionis, der „Anst. einer Auction", Cic. c) der Anst. eines Baues, der „Bauherr", Vitr. d) (mit u. ohne convivii od. epuli) = der Ansteller eines Gastmahls, der „Wirth", Cic. u. A.; vgl. *Gronov.* Gell. 13, 11, 5.

II) trop., der Herr, Gewalthaber über ꝛc., comitiorum dominum esse, die C. in seiner Gewalt haben, Cic.: gravissimi domini, terror sempiternus et divinus ac nocturnus metus, id.

dŏmĭporta, ae, *f.* (domus u. porto), die Hausträgerinn, poet. für Schnecke, Poet. b. Cic. Divin. 2, 64, 133.

dŏmĭsĕda, ae, *f.* (domus u. sedeo), die zu Hause bleibt, häuslich, Epitheton einer Frau, Inscr. Orell. *no.* 4639.

1. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, s. 2. Domitianus u. Domitius a. E.

2. **Dŏmĭtĭānus,** i, *m.* od. T. Flavius Dom. Augustus, Sohn des Vespasian, Bruder des Titus, geb. 805 d. St. (51 n. Chr.), röm. Kaiser von 835 (81 n. Chr.)—850 (96 n. Chr.), Suet. Dom. 1 *sqq.* Tac. Hist. 3, 86, 6; 4, 68 u. s. – Dav. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, domitianisch, des Domitianus, via, eine Seitenstraße der via Appia, von Sinuessa nach Puteoli führend, Stat.: October, als Geburtsmonat des Domit., Suet.

Dŏmĭtĭus, a, um, Benennung einer plebej. röm. *gens*, mit den beiden Zweigen der Calvini u. Ahenobarbi. Bes. bekannt sind: Cn. Domitius Calvinus, 695 d. St. (59 v. Chr.) Volkstribun, 698 (56) Prätor, 701 (53) Consul, Cic. Sest. 53, 113; in Vatin. 7, 16; Qu. Fr. 3, 8, 3 u. s. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Consul 632 (122), u. als solcher Besieger der Allobroger, Cic. Brut. 26, 99; Fontej. 12, 26; Vell. 2, 10, 2; Flor. 3, 2 *extr.*; streng als Censor (639 od. 115), Cic. Clu. 42, 119. Val. Max. 2, 9, 9. – Cn. Dom. Ahenobarbus, als Volkstribun 650 (104) Urheber der lex Domitia de sacerdotiis (wonach die Priesterstellen durch das Volk od. vielmehr durch 17 erlooste Tribus vergeben werden sollten), Cic. Agr. 2, 7, 18, als Censor Verfasser eines Edicts gegen die aufgekommenen latein. Rednerschulen, Gell. 15, 11, 2. Suet. Clar. Rhet. 1. Tac. Dial. 35, 1. – L. Dom. Ahenobarbus, Consul 700 (54), Anhänger u. Feldherr des Pompejus im Bürgerkriege, oft in Cic. Epp.; Caes. B. G. 5, 1 u. B. C. 1, 6 u. s. Suet. Ner. 2 u. A. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Gemahl der Agrippina (Tochter des Germanicus), Vater des Kaisers Nero, Suet. Ner. 5. Vell. 2, 10. Quint. 6, 1, 50. – u. dessen Schwester Domitia, Gemahlinn des Crispus Passienus, Quint. 6, 1, 50 u. 3, 74; 10, 1, 24. Plin. 16, 44, 91. Tac. Ann. 13, 19 *extr.* – Domitia Lepida, Mutter der Messalina, Tac. Ann. 11, 37 *sq.*; 12, 64 *sq.* Suet. Claud. 26 u. Ner. 7. – Außerdem (nicht aus der gens Dom.) Cn. Domitius Corbulo, Bruder der Cäsonia, der Gemahlinn des K. Caligula, unter Claudius u. Nero glücklicher Feldherr in Germanien u. Armenien, Tac. Ann. 11, 18—21; 13, 6 u. 8; 13, 34—41 u. s.; zu u. nach seiner Zeit berühmt durch seine Körpergröße u. -stärke, Juven. 3, 251: u. als guter Redner, Tac. Ann. 13, 8; vgl. Sen. Const. 17, 1 *Ruhk.* – *Adj.* = domitisch, gens, Suet.: familia, Vell.: via, vom Dom. Ahenob. (dem Besieger der Allobroger) in Gallien erbaut, Cic. – u. dav. **Dŏmĭtĭānus,** a, um, domitianisch, des (L.) Domitius, milites, Caes.

dŏmĭto, are (*Intens.* v. domo), bezähmen, bändigen, Plin., Virg. u. A.

dŏmĭtor, ōris, *m.* (domo), der Bezäh-

mer, Bändiger, equorum, Cic. u. A. 2) übertr. = der Ueberwältiger, Besieger, Cic. u. A. – Davon

dŏmĭtrix, īcis, *f.* die Zähmerinn, Bändigerinn, Virg. u. Plin.

dŏmĭtūra, ae, *f.* (domo), die Zähmung, Bändigung, Col. u. Plin.

dŏmĭtus, us, *m.* (domo), die Zähmung, Bändigung, quadrupedum, Cic. N. D. 2, 60, 151.

dŏmnaedĭus, ii, *m.* = dominus aedium, der Hausherr, Hausbesitzer, Inscr. Orell. *no.* 4787.

dŏmnifunda, ae, *f.* = domina fundi, die Grundstückbesitzerinn, Inscr. Orell. *no.* 4584.

dŏmo, ui, itum, are (δαμάω), zähmen, bezähmen, bändigen, belluas, Cic.: gentes, id.: trop., bezwingen, bändigen, zähmen, d. i. einschränken, schwächen, milder machen, spiritum, Hor.: oleum, Plin.: terram aratro, Virg.: *alqd* undis ferventibus, kochen, weich machen, Ovid.

dŏmŭĭtĭo, ōnis, *f.* (statt domum itio), die Rückkehr nach Hause, Auct. ad Her. u. Appul. – Getrennt domum itio b. Cic. Divin. 1, 20, 68.

dŏmuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein Häuschen, Vitr. u. A.

dŏmus, us u. (eig. Locativ) i, *f.* (δόμος), I) das Haus (als Wohnung, Heimath u. Sitz der Familie, so wie aedes als Gebäude. Im Gegensatze der insulae bezeichnet domus einen Palast [*palais*], der mehrere zusammenhängende Gebäude umfaßt, aus Vor-, Mittel- u. Nebengebäuden besteht und hinter sich gewöhnlich noch einen Lustgarten [viridarium] hat), Cic. u. A.: domus urbana, Stadtgebäude, Vitr. – in domum *alcjs*, in das Haus Jmds. (als Gebäude, Local), Cic. u. A.: in domo *alcjs*, in Jmds. Hause, Nep. u. A.: ex domo, aus seinem Hause, Liv. b) adverbial, domi (alt domui), im Hause, zu Hause, Komik., Cic. u. A.: domi meae (tuae, suae, nostrae) od. meae (tuae, suae, nostrae) domi, in meinem ꝛc. Hause, zu Hause bei mir ꝛc., Komik., Cic. u. A.: ebenso alienae domi (domui), in einer fremden Wohnung, Cic.: domi Caesaris, Cic. Vgl. über domi *Klotz* Cic. Tusc. I, 22, 51; 1, 40, 96. Haase Reis. Vorl. A. 520 u. 560. – domum, nach Hause, ins Haus, in die Wohnung (Behausung), Komik., Cic. u. A.: so auch domum meam, suam u. dgl., Cic. u. A.: u. im *Plur.*, alius alium domos suas invitat, Sall.: u. suas domos, Liv. (vgl. oben in domum *alcjs*). – domo, α) aus dem Hause, von Hause, Komik., Cic. u. A. β) zu Hause, Varr. u. A. (vgl. oben in domo *alcjs*). c) in der Umgangsspr., domi habeo, domi est mihi, „ich habe es selbst genug, = im Ueberfluß, bin im Besitze (brauche es also nicht zu erwarten, od. von Andern zu hören, zu bekommen od. zu lernen)", Ter. u. Cic. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Ad. 3, 3, 59). – so auch cujus domi nascuntur, der du es von selbst (ohne fremde Belehrung) verstehst, Cic.: domum abducere *alqm*, Jmd. an sich ziehen, einem Andern abspänstig machen (vgl. unser: Jmd. ins Haus schlachten), id.: domo afferre, wohl vorbereitet auf eine Rede (von Haus) kommen, Quint.: domo doctus, selbst klug genug, Plaut.: experior domo, d. i. an mir selbst, id.: reddere domo u. domo pecuniam solvere, aus eigenen Mitteln, aus seinem Beutel, id.

2) übertr., die Wohnung, der Aufenthalt überh., der Vögel, Virg.: cornea, das h. Haus = die Schale der Schildkröte, Phaedr.: marmorea, Grabmal, Tibull.: v. Labyrinth, Virg.: v. Wohnsitz der Götter, Virg. u. Ovid.; der Schatten in der Unterwelt, Virg.

II) meton.: 1) das Haus = die Hausgenossenschaft, Familie, das Geschlecht, Cic. u. A. b) übertr., die philos. Schule, Secte, Cic. u. Sen. (vgl. *Gronov.* Sen. Benef. 5, 15, 3).

2) das Haus = das Hauswesen, domus ea, quae ratione regitur, Cic.: domus officia exsequi, das H. besorgen (v. d. Hausfrau), Tac.

3) das Haus, die Heimath, das Vaterland, die Vaterstadt u. dgl., doch vielleicht nur im *Genit.*, *Dat.*, *Accus.* u. *Ablat.*, ohne Präpositionen, domi splendidus, daheim, im Vaterlande, Cic.: Vitellius domo Nuceria, Suet.: dah. domi militiaeque, Ter. u. Cic., od. domi bellique, Sall. u. Liv., im Frieden u. Kriege: so auch domi vel belli, Cic.

dŏmuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein Häuschen, Appul. Met. 4. p. 154, 16.

dōnābĭlis, e (dono), 1) würdig beschenkt zu werden, Plaut. Rud. 3, 2, 40. 2) würdig geschenkt zu werden, Ambros. Serm. 59.

dōnārĭum, ii, *n.* (donum), das zur Gabe für die Götter Bestimmte, 1) das Weihgeschenk, im Plur. b. Liv. 42, 28, 9. Gell. 2, 10, 3 (zw. *Lion.* donis). Aur. Vict. Caes. 35, 7. b) im Plur. meton. = der Ort, wo die Weihgeschenke dargebracht werden, d. i. Altar, Ovid. Fast. 3, 335: od. Tempel überh., Virg. Ge. 5, 533 *Voss.* 2) der Ort zur Aufbewahrung der Weihgeschenke, der Tempelschätze, die Schatzkammer, θησαυρός, Appul. Met. 9. p. 221, 27 (p. 613 *Oud.*) u. Flor. 2. p. 350, 34. Lucan. 9, 515.

dōnātĭcus, a, um (dono), zum Schenken gehörig, geschenkt, Fest. p. 52 u. 195.

dōnātĭo, ōnis, *f.* (dono), die Schenkung *in abstr.* u. *concr.*, Cic. u. JCt.

dōnātīvum, i, *n.* (dono), ein Geldgeschenk, welches bei unter den Kaisern außerordentlichen Veranlassungen (Mündigwerdung, Thronbesteigung des Kaisers ꝛc.) an das ganze Heer Mann für Mann ausgetheilt wurde, ein Geschenk für die Soldaten (hingegen congiarium [s. d.] bes. eine „Spende an das Volk"), Suet. u. A.; vgl. *Schwarz.* Plin. Pan. 25, 2. p. 74. *Abram.* Cic. Phil. 2, 45 *extr.* p. 645 *sq. ed. Wernsd.*

dōnātor, ōris, *m.* (dono), der Schenker, Sen. *poët.* u. Paul. Dig. – Dav.

dōnātrix, īcis, *f.* die Schenkerinn, Prud. u. Cod. Just.

Dōnātus, i, *m.* 1) Aelius D., ein röm. Grammatiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Lehrer des h. Hieronymus, Commentator des Terenz. 2) Tiberius Claudius D., ebenf. röm. Grammatiker um 400 n. Chr., Commentator des Virgil.

dŏnax, ăcis, *m.* (δόναξ), 1) eine Art Rohr, cyprisches Rohr, Plin. 16, 36, 66 u. a.

2) ein Fisch, sonst solen gen., Plin. 32, 11, 53. §. 151.

dōnĕc, *Conj.* (für dumque), 1) bis, bis daß, so lange bis, mit *Indicat.* u. *Conjunct.*, Ter., Virg., Hor. u. Liv. 2) so lange, so lange als, mit dem *Indicat.*, wenn nicht ein dahin sich beziehender *Conjunct.* od. *Accus.* mit dem *Infin.* vorher geht, Hor. u. Liv.

dōnĭcum, alterthümlich = für donec (w. s.), Plaut., Lucr. u. Nep.

dōnĭfĭco, are (donum u. facio), Geschenke machen, Hygin. Fab. 112.

dōno, avi, atum, are (donum), I) Jmd. etwas schenken, mit etwas ein Geschenk machen, u. übertr., etwas gleichs. als Geschenk überlassen, übergeben, gewähren, vergönnen, verleihen, A) im Allgem.: *alci alqd*, Cic. u. A.: *alci* totam horam, Mart.: quidquid quaesierat ventri avaro, Hor.: poet., praedam flammis, Sil.: poet., mit folg. *Infinit.*, *alci* divinare, Hor.: loricam donat habēre viro, Virg.

2) trop., etwas fahren lassen, aufgeben, Jmd. etwas zum Opfer bringen, inimicitias reipublicae (der Rep. zu Lieb), Caes.: iram patriae (gegen das V.), Sil.

B) insbes.: 1) eig., Jmd. eine Schuld od. die Verpflichtung zu einer Leistung schenken = erlassen, auf etwas Verzicht leisten, es fahren lassen, Jmd. etwas ersparen, mercedes habitationum annuas creditoribus, Caes.: *alci* aes alienum, Auct. Ep. Cic. ad Brut.: poenam, Sen. – *alci* causam, den Proceß schenken, ersparen u. so die Strafe erlassen, Justin.: negotium, die Sache od. den Streit um die Sache fallen lassen, Suet.: u. so legem = *actionem lege datam*, Petron. *poët.* (vgl. *Bremi* Suet. Cal. 40). – poet., fugam, ersparen, Sil.: *alci* Alpes, den Uebergang über die Alpen ersparen, id.

2) trop.: a) Jmd. ein Vergehen verzeihen, vergeben, nefas, Lucan.: scelera, Sen. *poët.*: mea vulnera, Stat.: injuriam, Ulp. Dig. – dah. b) *alci*, Jmd. zu Liebe, um Jmds. Willen ein Vergehen od. (gew.) dem Thäter eines Vergehens verzeihen, den Thäter begnadigen, ihm die Strafe erlassen (s. *Drak.* Liv. 2, 35, 5. *Duk.* Flor. 3, 5, 10. *Ruhnk.* Suet. Oct. 5. *Heins.* Ovid. A. A. 3, 85), culpa gravis precibus donatur suorum, Ovid. – patrem filio, Justin.: *alqm* memoriae patris, aus Rücksicht auf ꝛc., id.: *alqm* sacris suis famaeque, Flor.: donari populo Romano, Liv., deo, Suet. – ☞ Die meisten der hier unter *no.* B, 1 u. 2 citirten StSt. u. viele andere s. *Gronov. Obss.* 3, 23. p. 649 *sqq.* (315 *sqq. ed. Frotsch.*). *Drak.* Sil. It. 15, 603.

II) Jmd. mit etwas beschenken, *alqm alqa re*, wie: cohortem militaribus donis, Caes.: equites insignibus donis, Liv.: *alqm* civitate, Caes. – od. mit dopp. *Acc.*, te pro hoc nuncio quid donem, Ter.: dah. mit *Infinit.*, quem fari donavit, Enn. Frgm.

dōnum, i, *n.* (v. dare), die Gabe, das Geschenk des freien guten Willens (vgl. munus), Cic. u. A.: dona dare, Ter. u. Nep.: dah. dono, zum Geschenk, dare, Ter.; emere, id.; accipere, Tac.: verb. dono atque munere, Cic. – dona ultima od. suprema, „die letzte Ehre", die man den Verstorbenen durch Opfer u. dgl. erweiset, Ovid. u. Val. Fl. 2) (wie δῶρον) insbes., das Weihgeschenk (ἀνάθημα), die Opfergabe, das Opfer, Plaut., Cic. u. A.: dona supplicia, Virg.

Dŏnusa, ae, *f.* (Δονοῦσα), eine Insel im ägäischen Meere, östl. v. Naxos, j. *Stenosa*, Virg. Aen. 3, 125. Mel. 2, 7, 11 (*al.* Dionysia): unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 4, 30 *in.*

dorcas, ădis, *f.* (δορκάς), die Gazelle (*Antilope Dorcas*, L.), Mart. 10, 65, 13: gr. *Acc.* -ada, *ib.* 13, 98, 1. – Nebenf. **dorca,** ae, *m.*, Grat. Cyn. 200.

Dōres, um, *m.* (Δωριεῖς, *Gen.* Δωριέων), die Dorier, ein Hauptstamm der Hellenen, benannt vom Doros, Sohn des Hellen, anfangs am Olympus wohnend, zogen später in die Landschaft Doris am Oeta, nach dem trojanischen Kriege in den Peloponnes und nach Kleinasien, u. gründeten Colonieen auf Creta, Rhodos u. Sicilien, Cic. Flacc. 27, 64; Rep. 2, 4, 8: griech. *Genit. Plur.* Doricon, Vitr. 4, 1, 5. – Dav.: 1) **Dōrĭcus,** a, um (Δωρικός), dorisch, Vitr. u. A.: *subst.* Dorici, orum, *m.* die den dorischen Dialect reden, die „Doriker", Gell. – *Adv.* **Dōrĭce,** Suet. b) poet. = griechisch überh., Virg. u. Val. Fl. 2) **Dōrĭenses,** ium, *m.* die Dorier, Justin. 2, 6, 16. 3) **Dōris,** ĭdis, *f.* (Δωρίς), dorisch, dialectus, Suet.: poet. = griechisch, Lucan.: u. = sicilisch, tellus, Sen. *poët.* – Substv.: a) die Landschaft Doris in Nordgriechenland am Oeta, Mel. u. Plin.: u. die L. Doris in Kleinasien an der Südküste von Carien, Plin. b) die Tochter des Oceanus u. der Tethys, Gemahlinn des Nereus, Mutter der 50 Nereiden (Nereides), Ovid. Met. 2, 11 u. s. Hygin. Fab. praef. p. 5 *Munck.* β) meton. = das Meer, Virg. u. A. c) eine Pflanze, sonst Pseudanchusa (unächte Ochsenzunge) gen., Plin. 22, 20, 24. 4) **Dōrĭus,** a, um (Δώριος, poet.), dorisch, Hor. u. Plin.: *subst.* Dorium, ii, *n.* die „dorische Weise" im Flötenspiel, canere, Appul.

dormĭo, īvi od. ii, ītum, ire (verwandt mit dem deutschen „träumen", plattdeutsch „drämen"), 1) schlafen, Cic.: cum *alqo*, cum *alqa*, bei Jmd. (im Bette) schlafen (v. Mann u. Frauenzimmer), Cic., Ovid. u. Juven.: in lucem, in den Tag hinein, Hor.: prägnant v. Todesschlafe, quid si illum tractim tangam ut dormiat, Eins aufstriche zum Einschlafen, Plaut. – im *Pass.*, v. der Zeit, verschlafen werden, tota mihi dormitur hiems, Mart.: nox est perpetua una dormienda, Catull. II) trop., schlafen = 1) unthätig seyn, beneficia dormientibus deferuntur, im Schlafe (d. i. ohne ihr Zuthun), Cic.: dormiet Venus, Prop.: ferulae dormiant, Mart. 2) unbekümmert seyn, Ter. u. Cael. in Cic. Ep. – ☞ *Fut.* ungew. dormibo, Plaut. Trin. 3, 2, 100: dormibit, Cato R. R. 5, 5.

dormītātor, ōris, *m.* (dormito), ein Träumer, Phantast, Fuseler, Plaut. Trin. 4, 2, 20.

dormītĭo, ōnis, *f.* (dormio), 1) das Schlafen, Varr. b. Non. 100 *in.* 2) prägnant, der Todesschlaf, Tod, Eccl.

dormīto, avi, atum, are (dormio), I) *v. desiderat.* Neigung zum Schlaf haben, schläfrig seyn, Plaut. u. Cic. b) poet. übertr., dormitans lucerna, die ausgehen will, Ovid. Her. 19, 195. 2) trop., wie unser schlafen = träumen, träumerisch seyn, wie im Traume handeln, faseln, Plaut., Cic., Hor. u. A.: dormitas, senex, hast einen Sparren zu viel, Plaut. II) *v. intens.* im tiefen Schlafe liegen, Plaut. u. Cic.

dormītor, ōris, *m.* (dormio), der Schläfer, Mart. 10, 4, 4.

dormītōrĭus, a, um (dormitor), zum Schlafen gehörig, Schlaf=, membrum, Plin. Ep.: cubiculum, ein Schlafzimmer, ib.: dass. *absol.* dormitorium, ii, *n.* b. Plin. 30, 6, 17.

dōron, i, *n.* (δῶρον), 1) = donum, Plin. 35, 14, 49. 2) = palmus, die Breite der flachen Hand, Vitr. u. Plin.

dorsŭālis, e (dorsum), auf dem Rücken befindlich, Appul. u. A. – *Subst.* dorsualia, ium, *n.* „Rückendecken" für die Thiere, Trebell. Gallien. 8.

dorsum, i, *n.* 1) der Rücken als erhabener Bestandtheil des thierischen Körpers vom Nacken bis zum After, der Buckel (hingegen tergum der Rücken als Rückseite, *opp.* frons), Plaut., Hor. u. Plin. 2) übertr., die buckelartige Erhöhung, der Rücken, Buckel, jugi, Caes.: montis, Liv.: folii, Plin.: maris, Virg. u. Avien.: saxeum, ein Steindamm, Plin. Ep. – ☞ Nebenf. dorsus, i, *m.* Plaut. Mil. 2, 4, 44.

dŏrycnĭon, ii, *n.* (δορύκνιον), eine giftige Pflanze aus der Gattung trychnos od. strychnos, Plin. u. Scribon.

Dŏrўlaeum (Dorylāum), i, *n.* (Δορύλαιον u. Δορύλειον), eine Stadt in Phrygien, nicht weit von der galatischen Gränze am Flusse Thymbris (j. Purset), j. *Eski-shehr*, Cic. Flacc. 17, 39. – Dav. a) **Dŏrўlenses,** ium, *m.* die Ew. v. D., die Dorylenser, Cic. *l. l.* b) **Dŏrўlaei,** orum, *m.* die Ew. v. D., die Dorylaer, Plin. 5, 29, 29 *in.* §. 105.

Dŏrўphŏrus, i, *m.* (δορυφόρος), der Speer=, Lanzenträger, Name berühmter Statuen des Polykletus u. anderer griech. Künstler, Cic. u. Plin. ó.

dos, dōtis, *f.* (δώς), die Gabe; dah. 1) die Mitgabe bei der Heirath, das Heirathsgut, die Mitgift, Cic.: dotis tabellae, Ehepacten, Suet.: dah. anspielend, dos verborum, Cic. Vgl. „W. Rein" in Paulys Encycl. 2. S. 1252 ff. 2) übertr., die Gabe, Eigenschaft, der Vorzug, Werth, das Talent, dotes ingenii, Ovid.: naturae fortunaeque, Plin. Ep.: margaritarum, Güte, Plin.

Dossennus, i, *m.* Fabius, ein Atellanendichter, Hor. Ep. 2, 1, 173. Plin. 14, 13, 15. Sen. Ep. 89, 6; vgl. *Bothe* Lat. Scen. Frgm. 2. p. 31 *sqq.*

dossuārĭus, a, um (st. dorsuarius v. dorsum), mit dem Rücken tragend, lasttragend, Varr. R. R. 2, 6 *extr.* u. a.

dōtālis, e (dos), zur Mitgabe=, zum Heirathsgute gehörig, praedium, Cic.: agri, Hor.

dōtātus, a, um, 1) reichlich=, wohlausgestattet, uxor, Plaut.: Aquilia, Cic.: conjux, Hor. 2) übertr., gehörig ausgestattet, =begabt, vite dotata ulmus, Plin.: Chione dotatissima forma, Ovid. – *Partic.* v.

dōto, avi, atum, are (dos), aussteuern, ausstatten, filiam, Suet.: sanguine Trojano dotari, Virg. – Uebertr., In Arabia et olea dotatur lacrima, steht sehr im Werthe, Plin.

drăcaena, ae, *f.* (δράκαινα), das Weibchen von draco, der weibliche Drache (als Schlange), angeführt von Gramm.

drachma, ae, *f.* (δραχμή), die Drachme, 1) eine griechische Münze vom Werth eines röm. denarius (5 Gr. 4 Pf.), Komik., Cic. u. A. 2) ein Gewicht von etwa 1 Quentchen 11⅓ holländ. As, Plin. u. Rhem. Fann. – ☞ Gedehnte Form drachŭma, Plaut. Trin. 2, 4, 23.

1. **drăco,** ōnis, *f.* (δράκων), der Drache, bei den Griechen und nach ihnen bei den Römern jede größere Art unschädlicher Schlangen, die auch von ihnen als Hausthiere, bes. von Damen u. Weichlingen als Spielzeug gehalten wurden, Ovid., Plin. u. A. Vgl. *Casaub.* Suet. Tib. 72. *Boettigers Sabina* 2. p. 188.

B) meton.: 1) der Drache, ein nördliches Gestirn (rein lat. anguis u. serpens gen.), Cic. *poët.* N. D. 2, 42 *in.* 2) ein schlangenförmiges Gefäß, in dem man Wasser heiß machte, der Drache, Sen. Qu. N. 3, 24, 1. 3) eine alte Rebe, Plin. 14, 1, 3 u. a. 4) draco marinus, ein Seefisch, nach Bloch *Trachinus Draco* (L.), das Petermännchen, Plin. 9, 27, 43. 5) eine Standarte (als Cohortenzeichen), mit dem Bilde einer Schlange, der Drache, Veget. Mil. 2, 13 u. a. Spät. – ☞ *Genit.* dracontis, Att. b. Non. 426, 2: u. *Acc.* dracontem, id. b. Charis. p. 101 P.

2. **Drăco,** ōnis, *m.* (Δράκων), der strenge Gesetzgeber der Athenienser, Cic. de Or. 1, 44, 197; de Rep. 2, 1, 2. Gell. 11, 18, 1 *sqq.*

drăcōnārĭus, ii, *m.* (draco), der Träger der *draco* (*no.* B, 5), der Drachenträger, Veget. u. Ammian.

drăcōnĭgĕna, ae, *c.* (draco u. gigno), von Schlangen erzeugt, drachenentstammt, δρακοντογενής, urbs, v. Theben (weil sie Cadmus mit den aus den gesäeten Schlangenzähnen entsprossenen Männern erbauet hat), Ovid. Fast. 3, 865: hostis, Alexander der Große (den seine Mutter mit einer Schlange gezeugt haben wollte), Sidon. Carm. 2, 8.

drăcontītes, ae, *m.* = dracontia *no.* 1, Plin. 37, 10, 57.

drăcontārĭum, ii, *n.* (draco), eine Art Kränze, Tert. de cor. mil. 16.

drăcontēa, s. dracontium.

drăcontĭa, ae, *f.* od. **drăcontĭas,** ae, *m.* (δρακοντίας), 1) der Drachenstein, Plin. u. Solin. 2) eine Art Weizen, Plin. 18, 7, 12.

drăcontĭos (vitis), eine Art Weinstöcke, Col. 3, 2, 28.

drăcontĭum, ii, *n.* (δρακόντιον), Schlangen=Zehrwurz (*Arum dracunculus*, L.), Plin. 24, 16, 91 u. 93. – ☞ Nebenf. **dracontēa,** ae, *f.* Appul. Herb. 14.

drăcunculus, i, *m.* (*Demin.* v. draco), ein kleiner Drache, Lampr. Alex. Sev. 14.

B) meton.: 1) eine Fischart (vgl. draco *no.* B, 4), Plin. 31, 11, 53. 2) eine Pflanze, Dragun (*Artemisia dracunculus*, L.), Plin. 24, 16, 91 u. 93.

dragantum, i, *n.* Tragant, Veget. 1, 32.

drāma, ătis, *n.* (δρᾶμα), ein Drama, Auson. Ep. 18, 15. – Dav. **drāmătĭcus,** a, um, dramatisch, Diom. p. 480 *P.*

Drancae od. **Drangae,** arum, *m.* (Δράγγαι), eine Völkerschaft in der von ihnen benannten Provinz Drangiana (Δραγγιανή, jetzt „Sedjestân" in „Kabulistan") im Innern des alten persischen Reichs, Curt. 6, 6, 36. Justin. 13, 4, 21. – Dav. **Drancaeus** od. **Drangaeus,** a, um, drangäisch, Val. Fl. 6, 106 u. 507.

drapĕta, ae, *m.* (δραπέτης), ein Flüchtling, bes. entlaufener Sclav, Plaut. Curc. 2, 3, 11.

draucus, i, *m.* (v. δρᾶν, *opp.* pathicus v. παθεῖν), der mit Mannspersonen Unzucht treibt, Mart. 1, 97, 12; 9, 73, 1; vgl.: „Draucus, καταπύγων, Gloss. Philox.

drenso, are, Naturlaut der Schwäne, Auct. Carm. de Philom. 23.

drĕpănis, is, *f.* (δρεπανίς), die Mauerschwalbe (*Hirundo apus*, L.), Plin. 11, 47, 101.

Drĕpănum, i, *n.* (Δρέπανον) u. **Drĕpăna,** orum, *n.* (Δρέπανα), eine Stadt auf der westl. Küste Siciliens, jetzt *Trapani*, Form -um, Virg. Aen. 3, 707: Form -a, Liv. 28, 41, 5. Flor. 2, 2, 12: seltene Nebenf. **Drĕpăne,** es, *f.*, Sil. 14, 269; in der Nähe das ebenfalls Drepanum genannte Vorgebirge, jetzt *Capo Trapani*, Plin. 3, 8, 14. §. 88. Schol. Bob. in Cic. Clod. p. 337. – Dav. **Drĕpănĭtānus,** a, um, drepanitanisch, aus Drepanum, pupillus, Cic. Verr. 2, 57, 140: *Plur. subst.* Drĕpănĭtāni, orum, *m.* die Ew. v. Dr., die „Drepanitaner", Cic. Verr. 4, 17, 37.

drīmўphăgĭa, ae, *f.* (δριμυφαγία), das Essen scharfer Speisen, Cael. Aur. Tard. 2, 1.

drindio, ire, Naturlaut der Wiesel, Auct. Carm. de Philom. 61.

drŏmas, ădis, *m.* (δρομάς), „laufend", in der Verbindung dromas camelus, der Dromedar, Curt. 5, 2, 10: u. so cameli, quos dromadas appellant od. vocitant, Liv. 37, 40, 12. Vopisc. Aurel. 28.

drŏmĕdārĭus, ii, *m.* (dromas), der Dromedar, Hieron. vit. Malchi 10.

drŏmo od. **drŏmon,** ōnis, *m.* (δρόμων), der Läufer, 1) eine Art von Meerkrebsen, Plin. 32, 11, 53. 2) eine Art schneller Schiffe, Cod. Just. u. A.

drŏmos, i, *m.* (δρόμος, eig. der „Lauf"; meton.) 1) die Laufbahn, Rennbahn, Inscr. b. Grut. p. 339. *n.* 2. 2) insbes. als *nom. pr.* **Dromos,** a) die Ebene bei Sparta, wo die Jugend sich im Laufen übte, Liv. 34, 27, 5. b) Dromos Achilleos (Δρόμος Ἀχίλλειος), eine lange schmale Erdzunge der Krimm, unweit der Mündung des Borysthenes, woselbst Achilles einen Wettlauf gehalten haben soll, Plin. 4, 12, 26. §. 83.

drōpăco, are (δρωπακίζω), durch ein Pechpflaster die Haare ausziehen, Octav. Hor. 4.

drōpax, ăcis, *m.* (δρώπαξ), ein Pechpflaster die Haare auszuziehen, Mart. 3, 74, 1; 10, 65, 8.

Drŭentĭa, ae, *m.* Fluß in Gallia Narbon., der in die Rhone fließt, j. *Durance*, Liv. 21, 31, 9. Sil. 3, 468. – Dav. **Druentĭcus,** a, um, druentisch, Inscr.

Drŭĭas, ădis, *f.* u. **Drŭis,** ĭdis, *f.* ein Druidenweib, eine Druide, als Priesterinn u. Wahrsagerinn, Form -as, Lampr. Alex. Sev. 60: Form -is, Vopisc. Aur. 44 (wo gr. *Acc.* -idas); Numer. 15.

Drŭĭdae, arum, *m.* u. **Drŭides,** um, *m.* (*Derwydd* od. *Dryod* altbrittisch = „weiser Mann"), die Druiden, die Priesterkaste der alten Kelten, Form -ae b. Cic. de Div. 1, 41, 90. Tac. Ann. 14, 30 u. f.: Form -des b. Caes. B. G. 6, 13 *sqq.* (auch Hauptst.). Vgl. *Frick* de Druidis *etc.* Ulm. 1744. „Barth" Ueber die Druiden der Kelten. Erlangen 1826. The Celtic Druids. By *Godfrey Higgins*. Lond. 1831, 8. „Ukert's" Gallien S. 223 ff. „Pauly's" Encycl. 2. S. 1267 ff.

drungus, i, *m.* ein Haufen-, Trupp Soldaten, Veget. u. Vopisc.

drupus od. **druppus,** a, um (= δρυπεπής v. δρῦς u. πίπτω), zum Abfallen reif, oliva, Plin.: dass. *absol.* drupa (druppa), ae, *f.*, id.

Drūsus, i, *m.* Beiname eines Zweiges der Livia gens u. einiger Claudii (zuerst angenommen von einem Livier wegen Tödtung des feindlichen gallischen Feldherrn, s. Suet. Tib. 3). – Zu nennen sind hier: M. Livius Drusus, der Oheim des Cato Uticensis, in seinem eigenen Hause vom Qu. Varius ermordet, weil er mehrere der gracchischen Gesetze zu erneuern suchte, Cic. Arch. 3, 6. Vell. 2, 13 *sq.* – Claudius Drusus Nero, Sohn der Livia Drusilla u. des Tib. Claudius Nero, Stiefbruder des Tiberius, s. *Orelli* Hor. Od. 4, 4. Suet. Claud. 1. Tac. Ann. 1, 33 u. f. – Dav. **Drūsĭānus** u. **Drūsīnus,** a, um, drusianisch u. drusinisch, fossa, der vom gen. Claud. Dr. Nero geführte Canal, der die alte Issel mit der neuen verband, Tac. Ann. 2, 8, 1 *Rup.* Suet. Claud. 1. – **Drūsilla,** ae, *f.* weibl. Name in der drus. Familie, unter dem bes. bekannt sind: a) Livia Drusilla, s. Livius. b) Tochter des Drusus Germanicus, Schwester u. Concubine des Caligula, Tac. Ann. 6, 15, 2. Suet. Cal. 7 u. a.

Drўădes, um, s. Dryas.

Drўantĭdes, ae, *m.* (Δρυαντίδης), des Dryas Sohn, d. i. Lycurgus, König in Thracien, Ovid. Ib. 345.

drўas, ădis, *f.* (Δρυάς), eine Baumnymphe, Waldnymphe, Mart. 9, 62, 14: öfter *Plur.* dryades, Virg. u. a. Dicht. – ☞ Griech. *Dat. Plur.* dryasin, Prop. 1, 20, 12.

drўītis, ĭdis, *f.* (δρυΐτις), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 73 *Hard.*

Drўŏpes, um, *m.* (Δρύοπες), ein pelasgischer Volksstamm, welcher zuerst ein kleines Land am Oeta in der Gegend des Spercheios in Thessalien bewohnte, von da in den Peloponnes zog, und von da vertrieben sich in Messenien niederließ, Plin. 4. praef. §. 2. Virg. Aen. 4, 146. –

Sing. **Dryŏps,** ŏpis, *m.* ein „Dryopier", Ovid. Ib. 490.

dryŏphŏnon, i, *n.* (δρυόφονον), eine dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Plin. 27, 9, 48.

dryoptĕris, idis, *f.* (δρυοπτερίς), eine an Bäumen wachsende, dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Eichfarrn, Plin. 27, 9, 48.

dryos hyphĕar (δρυὸς ὕφεαρ), die Eichenmistel, Plin. 16, 44, 93.

dŭālis, e (duo) = δυϊκός, von zweien, zwei enthaltend, numerus, die Zweiheit, Zweifaltigkeit, Lact. Opif. Dei 10, 9. – in der Gramm., dualis (numerus), der „Dual", Quint. 1, 5, 42: u. quod (δυϊκόν) vocant duale, *ibid.* – Dav. **dŭālĭter** δυϊκῶς, Gloss. Cyrilli. – u. **dŭālĭtas,** atis, *f.* die Zweifaltigkeit, Interpr. antiqu. Irenaei 1, 5. p. 49 *ed. Grabii.*

dua-ponto, *neutr. indecl.* zwei Pfund, Vitr. u. Scrib. Larg.; vgl. Quint. 1, 5, 15.

dŭbĭe, *Adv.* (dubius), zweifelhaft, ungewiß, Cic.: dah. non dubie, id., od. haud dubie, Sall., ohne Zweifel, ganz gewiß, unstreitig, unbedingt u. dgl.

dŭbĭĕtas, ātis, *f.* (dubius), der Zweifel, die Ungewißheit, Ammian. u. Eutrop.

dŭbĭōsus, a, um (dubius), zweifelhaft, Gell. 3, 3, 3 u. a.

dŭbĭtābĭlis, e (dubito), zweifelhaft, d. i. 1) woran gezweifelt wird, Ovid. Met. 1, 223 u. 13, 21. 2) zweifelnd, Prud. Apoth. 649.

dŭbĭtanter, *Adv.* (dubito), 1) zweifelnd, Cic. Inv. 2, 3, 10. 2) mit Bedenken, zaudernd, Asin. Poll. in Cic. Ep.

dŭbĭtātim, *Adv.* (dubito) = dubie, Cael. u. Sisen. b. Non. 98, 29.

dŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (dubito), I) der Zweifel, die Ungewißheit, res habet dubitationem, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Ungewißheit, d. i. *per litoten* = mit völliger Gewißheit, ganz entschieden, id.: u. so sine dubitatione, Col. (vgl. unten *no.* 2). b) als Redefigur, gr. διαπόρησις, wenn der Redner thut, als sei die Sache so groß, daß er keine Worte finde, und nicht wisse, wo er anfangen solle, Auct. ad Her. 4, 29 (Beispiele Cic. Rosc. Amer. 11 *in.*; de Or. 3, 56, 214). 2) das Bedenken, die Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, das Zaudern, Cic. u. A.: sine ulla dubitatione, ohne alle Bedenklichkeit, = allen Anstand, Cic.: ebenso sine dubitatione, Cic. u. A.; u. nullâ interpositâ dubitatione, Caes. II) meton., die Ueberlegung, Untersuchung, Auseinandersetzung, Cic. Legg. 1, 21, 56 *Goerenz.*

dŭbĭtātĭve, *Adv.* zweifelhaft, Tert. Car. Chr. 23 *extr.* – Von

dŭbĭtātĭvus, a, um (dubito) = ἐνδοιαστικός, 1) zweifelhaft, Tert. adv. Marc. 2, 25 *extr.* 2) als spätlat. gramm. *t. t.* = einen Zweifel anzeigend, adverbia, Prisc. 15, 6, 35 (p. 1021 P.).

dŭbĭtātor, ōris, *m.* (dubito), der Zweifler, Tert. adv. Haeret. 33.

dŭbĭto, avi, atum, are (wahrsch. vom *primit.* *dubo, ĕre, von duo, wie δοιάζω v. δοιοί u. „zweifeln" von „zwei"), I) zwischen Zweien = nach zwei Seiten hin und her schwanken, u. zwar: 1) in der Ueberzeugung = über etwas ungewiß seyn, an od. über etwas zweifeln, = Zweifel hegen, etwas in Zweifel ziehen, bezweifeln, *absol.*, Cic. u. A.: ne dubita, Virg. – mit *de*, wie de tua erga me voluntate, Cic.; u. *impers.*, de armis dubitatum est, id. – mit *Acc.*, haec, Cic.: *pass.*, quod dubitari posset, id.: dubitatus parens, Ovid. – mit folg. Relativs., non dubito, quid *etc.*, Cic. – mit folg. Frags., utrum ... an *etc.*, Cic. u. A. (über dubito an s. an *no.* I, 2). – non dubito, quin *etc.*, Cic. u. A.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Nep., Liv. u. A. (vgl. *Bremi* Nep. Praef. 1, 1. *Drak.* u. *Fabri* Liv. 22, 55, 2). b) übertr., v. leblosen Subjecten, unsicher seyn, schwanken, manus dubitat, Quint.: fama dubitat, Flor.

2) im Entschlusse = unschlüssig seyn, anstehen, Bedenken tragen, zaudern, *absol.*, non dubito, Caes.: quid dubitas, id. – mit folg. *Infinit.*, Curt. u. A.: bes. so non dubito, Cic. u. A. (vgl. *Bremi* Nep. Praef. 1, 1): non dubito *quin etc.* (wie non dubitasse, quin excederet), Cic. u. A. b) übertr., v. leblosen Subjecten, schwanken, unentschlossen =, unschlüssig seyn, dubitavit aciei pars, Sall. Frgm.: fortuna dubitat, schwankt (euphemist. = ist uns entgegen), Liv. – poet., dubitantia lumina, brechende, sterbende, Sil. 10, 154.

II) meton. (*effectus pro causa*), etwas bedenken, überlegen, erwägen (vgl. *Gracv.* Cic. Rosc. Am. 31, 88. *Thiel* Virg. Aen. 9, 191), Ter., Cic. u. A.

dŭbĭus, a, um (duo), zwischen Zweien =, nach zwei Seiten hin schwankend, 1) subjectiv: a) in der Ueberzeugung = ungewiß, zweifelhaft, zweifelnd, in Zweifel stehend, Plaut., Cic. u. A.: dubius sum (stehe in Zweifel), quid faciam, Hor. – mit *Genit.*, dub. animi, Virg. u. A., mentis, Ovid., sententiae, Liv., consilii, Justin. u. dgl. (s. *Drak.* Liv. 33, 25, 5). b) im Entschlusse = schwankend, unschlüssig, unentschlossen (vgl. *Herz.* Sall. Jug. 51 *extr.*), Sall. u. A.: *opp.* firmus, Sall. β) poet. übertr., v. leblosen Subjecten, cuspis, Sil.: arcus, Val. Fl. (vgl. *Drak.* Sil. 4, 188).

2) objectiv: a) woran od. wobei man ungewiß od. unschlüssig ist = ungewiß, unsicher, zweifelhaft, unbestimmt, unentschieden (*opp.* apertus, certus, confessus u. dgl.), genus causae, Cic.: jus, Quint.: victoria, Caes.: fortuna, Ter.: auctor, Ovid.: socii, Liv. – dubiae crepuscula lucis, die D. des Zwielichts = Morgendämmerung, Ovid.: u. so sidera, Juven.: aber nox = Abendzwielicht, Abenddämmerung, Ovid.: coelum, trübe, id.: lanugo, zweifelhaft, ob noch Flaum oder schon Bart, id. – consilia, unbestimmtes Vorhaben, Tac.: sequitur annus haud dubiis consulibus, ein J., das entschieden C. hatte, Liv.: ut haud dubius praetor esset, si *etc.*, daß er unzweifelhaft Pr. war, wenn ꝛc., id.: non est dubium, quin (daß ꝛc.) od. quin non (daß nicht), Ter. u. Cic.: haud dubio, da es nicht zweifelhaft war, Liv. – *subst.*, in dubium vocare od. revocare, in Zweifel ziehen, = setzen, zweifelhaft machen, Cic.: in dubio est animus, Ter.: fides tua venit mihi in dubium, Cic.: sine dubio, id., od. procul dubio, Liv., ohne Zweifel. – u. im Accus. *adv.* auf griech. Weise, dubium justitia validisne potentior armis, Ovid. Met. 6, 678. b) prägnant,

dubia coena, eine solche Mahlzeit, bei der der Ueberfluß an Speisen es einem zweifelhaft macht, welche man wählen soll, ein „reiches, mit den verschiedensten Speisen versehenes Mahl", ein „verwirrendes Speisengewühl" (Voß), Ter. Phorm. 2, 2, 28. Hor. Sat. 2, 2, 77 *Interpp.* Auson. Mos. 102.

3) meton. (wie anceps *no.* 3, c) = bedenklich, gefährlich, mißlich, a) der örtlichen Beschaffenheit nach, mons erat ascensu dubius, Prop.: quae (loca) dubia visu videbantur, Sall. b) dem Ausgange nach, res (Lage), Plaut., Sall. u. A.: tempora (*opp.* t. secunda), Hor. — *Subst.*, in dubium devocare, in eine mißliche Lage, aufs Spiel setzen, Caes.: in dubium venire, in Gefahr kommen, Ter.: u. so in dubium futurum esse, Ovid.: in dubio esse, in Gefahr schweben, auf dem Spiele stehen, Ter. u. A.: *Plur.* mens dubiis percussa, Lucan. c) poet. übertr., in bedenklicher, mißlicher Lage befindlich, in Gefahr schwebend, aeger, der bedenklich Kranke, Ovid.: navis, id.: caput, Val. Fl.

dŭcālis, e (dux), zum Feldherrn gehörig, Feldherrn, tunica, Val. Imp. b. Vopisc. Aurel. 13. — Davon

dŭcālĭter, *Adv.* wie ein Feldherr, eines Feldherrn würdig, Sidon.: *Compar.*, id.

ducātor, ōris, *m.* (duco), der Führer, Anführer, Feldherr, Tert. adv. Jud. 13.

ducātrix, īcis, *f.* (ducator), die Anführerinn, Appul. Dogm. Plat. 2. p. 14, 15.

ducātus, us, *m.* (duco), die Feldherrnwürde, Anführerstelle, das Commando, ἡγεμονία, Suet. u. Spät.: ducatus ludere, Anführerns, Offizierens spielen, Suet.

dŭcēnārĭus, a, um (duceni), 1) zweihundert enthaltend, pondus, 200 Pfund, Plin. 7, 20, 19: judex, 200 tausend Sestertii im Vermögen habend, dergl. über Kleinigkeiten richten, etwa „Bagatellenrichter" (vgl. Reins Röm. Privatr. S. 413), Suet. Oct. 32: procurator, 200 tausend Sestertii Einkünfte habend, Suet. Claud. 24. 2) als milit. *t. t.* ducenarius, ii, *m.* ein Hauptmann von zweihundert Mann od. zwei Centurien, Veget. Mil. 2, 8 *p. in.*

dŭcēni, ae, a (*Distrib.* v. ducenti), 1) je zweihundert, Liv. u. A. 2) zweihundert (auf einmal), Plin. u. Mart.

dŭcentēsĭmus, a, um (ducenti), der zweihundertste, *subst.* ducentesima, ae, *f.* (*sc.* pars) ein „halbes Procent", als Abgabe, Tac. u. Suet.

dŭcenti, ae, a (duo u. centum), zweihundert, Cic. u. A. 2) übertr., für eine unbestimmte große Zahl, Catull. u. A. — ☞ ducentum α) = *Acc. Sing. neutr.* Col. 5, 3, 7. β) *Genit. Plur.* Varr. R. R. 3, 2, 15. — Dav.

dŭcentĭes, *Adv.* zweihundertmal, Cic. u. A. 2) für eine unbestimmte große Zahl, Catull. 29, 15.

dūco, xi, ctum, ĕre, das deutsche ziehen (plattdeutsch „tocken", hochd. „zucken", wie dico zeigen), einerseits im Gegens. v. ago (in der Grundbed. „treiben"), also duco = der Heerde vorangehen, sie führen (vgl. dux, „Herzog", der das Heer zieht = anführt), andererseits im Gegens. von traho (plattdeutsch „trecken" = stark ziehen), also duco = ziehen, u. zwar:

I) = führen, *alqm* ad *alqm*, Ter.: *alqm* per omnia (= omnes partes Tartari), Virg.: principes obsidum loco, Caes.: difficile iter, vix qua singuli carri ducerentur, id. — dah. se ducere, unser „sich abführen, sich drücken" = sich fortbegeben, ad regem, Plaut.: a Gadibus, Asin. Poll. in Cic. Ep. b) übertr., v. leblosen Subjecten, iter ducit ad urbem, Ovid.: quo via ducit, Virg.

B) insbes.: 1) als publicist. *t. t.* Jmd. vor Gericht, ins Gefängniß, zur Bestrafung (zum Tode ꝛc.) führen, abführen, *alqm* in jus, Liv.: in carcerem, in vincula, Cic., Liv. u. A.: *alqm* ad mortem, Cic. u. A. — *absol.* (ohne in carcerem od. ad mortem), altes Decret b. Cic. Verr. 2, 12, 31. Plaut. Capt. 3, 5, 65. Sen. de ira 1, 16, 14. Suet. Cal. 27 u. A.

2) als milit. *t. t.*: a) (v. Feldherrn) die Truppen wohin führen, marschiren, rücken lassen, exercitum in fines Suessionum, Caes.: cohortes ad munitiones, id.: *absol.*, marschiren, rücken (v. Feldherrn), contra hostes, in Etruriam, Liv. (s. *Fabri* Liv. 21, 22, 5); u. „voraus marschiren" (v. d. Soldaten), pars equitum ducebant, Tac. b) prägnant, (v. Anführer) ein Heer, eine Heeresabtheilung anführen, commandiren, exercitum, Cic.: ordinem, Hauptmann seyn, id.: primum pilum, Caes.: dah. übertr., familiam, der (die, das) Vornehmste (Erste) seyn, Cic.: classem, der oberste der Classe seyn, Quint.: funus *alci*, Cic., od. exsequias, Plin., od. (cineri materno) pompam, Ovid., ein Leichenbegängniß halten: choros, den Reigen anführen, tanzen, Hor.

3) uxorem ducere domum, eine Gattinn heimführen, heirathen, v. Manne, Plaut. u. Ter.: dah. bl. ducere uxorem *alcjs* filiam, Cic.: ducere in matrimonium *alcjs* filiam, Caes.: u. bl. ducere *alqam*, Ter. u. Cic.

4) Jmd. bei der Nase herum führen, aufziehen, zum Besten haben, Komik., Prop. u. Ovid.

5) als medic. *t. t.* abführen, ducere alvum, klystiren, Cels.: sanguinem, das Blut ableiten, Plin.

6) herzu, herbei führen, duc nigras pecudes, Virg.: trop., ducere soporem, machen, verursachen, Tibull.

7) mit (sich) nehmen, uxorem in convivium, Nep.: *alqm* secum ex Ionia, id.: suas mulierculas secum, Cic.: poet., duxit sua praemia victor, nahm mit sich = bekam, Ovid.

II) ziehen, frena manu, Ovid.: ferrum per *alcjs* viscera, Jmd. das Schwert durch den Leib stoßen, Sil.: pensa manu, Juven., lanas, Ovid., spinnen.

B) insbes.: 1) ziehend weiter bewegen, schleppen, capellam, nachschleppen, Virg.: poet., sidera crinem ducunt, ziehen hinter sich drein, id.

2) anziehen, an sich ziehen, magnes ducit ferrum, Prop.: remos, d. i. rudern, Ovid. — Dah. a) übertr., annehmen, bekommen, colorem, sich färben, Virg.: formam, Ovid.: cicatricem, Col.: rimam, Ovid. b) trop.: α) anziehen = reizen, fesseln, ergötzen, fabellarum auditione ducuntur, Cic.: quos ipsa pericula

ducent, Lucan.: ducit uterque color, Prop. β) hinreißen, verführen, errore duci, Cic. γ) zu etwas bringen, bewegen, me ad credendum tua ducit oratio, Cic.: caritate patriae ductus, Nep.

3) einziehen, in sich ziehen, spiritum naribus, Varr.: aërem spiritu, Cic.: frigus ab umbra, Ovid.: poet., somnos, schlafen, Virg. b) übertr. (wie ἕλκειν), in vollen Zügen trinken, pocula Lesbii, Hor.: nectaris succos, id.

4) heraus ziehen, ferrum vaginâ, Ovid.: sortes, Cic.: übertr., *alqd* od. *alqm* sorte, id.: poet., fletum, Gestöhn aus der Brust hervorstoßen, Prop.: verba longâ morâ, Worte hervorstammeln, id.

5) ziehen = ziehend=, in die Breite verfertigen, machen, parietem, Cic.: fossam, Caes.: muros, aufführen, erbauen, Virg.: lineam, Plin. – Dah. a) poet. übertr. carmina, versus, d. i. machen, id.: epos, Hor. b) bilden, machen, ocreas argento, Virg.: *alqm* ex aere, Plin.: lateres ducere, Ziegel streichen, Vitr.: übertr. aus Marmor, vicos ducent de marmore vultus, Virg. c) in weiterer Bed., von mehrern Handlungen, die gleichsam ziehend verrichtet werden, alapam *alci*, eine Ohrfeige geben, Phaedr.: orbem, einen Kreis machen, Sen.

6) = *producere*, ziehen, dehnen, nur trop.: a) hinbringen, zubringen, aetatem in literis, Cic.: vitam, Virg.: noctem, Prop. b) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern, bellum, Cic.: tempus, Cic. u. Nep.: diem ex die, einen Tag nach dem andern zögern, Caes. – übertr., *alqm*, Jmd. hinhalten = lange warten lassen, Caes. B. G. 1, 16, 5.

7) verziehen, verdrehen, os, Cic. u. Quint.

8) = *deducere*, herziehen; nur trop.: a) ableiten, herleiten, hernehmen, nomen ex *re*, Cic.: principium ab *alqo*, id.: originem ab *alqo*, Hor. b) anfangen, ab eodem verbo ducitur saepius oratio, Cic.

9) rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, anschlagen, peraeque ducere, eins ins andere rechnen, Varr.: nonaginta medimnum millia duximus, Cic.: fenus quaternis centesimis ducere, id. – Dah. übertr., a) unter etwas rechnen, zählen, *alqm* in hostium numero, Caes.: *alqd* in malis, Cic. b) für etwas halten, achten, schätzen, *alqd* parvi, gering achten, Cic.: pluris, höher, id.: pro nihilo, id.: laudi, Nep.: *alqm* despicatui, für verächtlich halten, verachten, Cic.: in gloria, für rühmlich halten, Plin.: *alqm* victorem, Nep.: u. mit *esse* (vgl. *Orelli* Cic. Brut. §. 298. p. 339 *ed. min.* u. Cic. Cael. §. 78. p. 72 *ed. min.*), qui se regem esse ducebat, Cic.: illa ficta esse ducimus, id.: dah. duci häufig (das allgemeine Urtheil auszudrücken) = für etwas gelten, Nep. u. A. c) rationem ducere, Rücksicht nehmen, bedenken, salutis suae, Cic.: officii, id.: suam rationem ducere, seinen Vortheil bedenken, id. – ☞ *Imperat.* duce oft b. Plaut. – *Perf. sync.* duxti, Varr. Frgm., Catull. u. Prop.

ductābĭlĭtas, atis, *f.* (*ductabilis v. duco), die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Nachgiebigkeit, Att. b. Non. 150, 13.

ductārĭus, a, um (ducto), zum Ziehen gehörig, Zug=, funis, ein Zugseil, Vitr. 10, 2, 5 u. ö.

ductĭlis, e (duco), 1) was sich ziehen läßt, geschmeidig, aes, das sich zu dünnen Blechen hämmern läßt, Plin. 34, 8, 20. 2) was gezogen=, geleitet wird, flumen, Mart.: scena, Serv.

ductim, *Adv.* (duco), ziehend, zugweise, Plaut. u. Col.

ductĭo, ōnis, *f.* (duco), 1) das Führen, Ziehen, Leiten, aquae, Vitr.: alvi, das Klystiren, Cels. 2) das Wegführen, eines Arrestanten ꝛc., Ulp. Dig. 43, 30, 3. §. 1.

ductĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. duco), 1) führen, wegführen, mit sich führen, Plaut. Rud. 2, 7, 26. b) insbes., heimführen, heirathen, Plaut. Poen. 1, 2, 60. 2) trop., anführen, betrügen, Plaut. Ep. 3, 2, 15.

ducto, avi, atum, are (*Intens.* v. duco), I) führen, mit sich führen, Plaut.: restim, das Seil führen im Tanze, d. i. den Tanz dirigiren, Ter. 2) insbes.: a) *alqam*, eine Concubine heimführen, zu sich führen, Komik. b) anführen, commandiren (alterthümlich für duco), Sall.; vgl. Quint. 8, 3, 44. II) trop.: a) bei der Nase herumführen, zum Besten haben, anführen, täuschen, oft b. Plaut. b) pro nihilo, „für nichts halten", Plaut. Pers. 4, 4, 85.

ductor, ōris, *m.* (duco), I) der Führer, im Allgem., leonis, Lucr.: itineris hujus, Liv. 2) insbes.: a) der Leiter, aquarum Tibris, Stat. Silv. 3, 5, 112. b) der Anführer eines Heerhaufens, der Chef, Heerführer, Cic., Liv. u. A. II) der Zieher = Dehner, ferreus, poet. = Eisenarbeiter, Auct. Priap. 32 *extr.*

ductus, us, *m.* (duco), I) die Führung, 1) die Leitung, aquae, Wasserleitung, Cic. u. A.: u. so *absol.*, Frontin. 2) die Anführung, das Commando, Cic. u. A. II) das Ziehen, der Zug, falcis (*opp.* ictus falcis), Col.: literarum, Quint.: oris, Gesichtszug, Cic.: dah. ductus aequalis, die gleichmäßige symmetrische Einrichtung (eines Gebäudes), Lucr. b) das Ziehen = die Aufführung, Führung, muri, Cic. Rep. 2, 6, 11. 2) trop.: a) die durchlaufende Verbindung, der innere Zusammenhang (eines Theaterstückes), Quint. 4, 2, 53. b) (= *circumductio*) die Periode, Quint. 9, 4, 30 *Spald.*; vgl. (über *no.* 2, a u. b) *Ernesti* Lex. Technol. p. 138 *sq.*

dūdum, *Adv.* (st. diu-dum, wo dum die Gegenwart bezeichnet), lange für jetzt, für den gegenwärtigen Augenblick, bezeichnet, wie im Griechischen zuw. πάλαι, nicht eine Länge der Zeit, sondern bloß die allernächste Vergangenheit, welche nicht leicht über den Zeitraum mehrerer Tage hinausgeht, 1) im Gegensatz von nunc, nunc demum (jetzt, jetzt erst), deutsch: vor einer Weile, vorher, früher, vorhin, Plaut. u. Ter. – Dah. a) mit Auslassung dieses Gegensatzes, deutsch: vorher, vorhin, Plaut., Ter. u. Cic. – und b) mit verstärktem Begriff schon vorher, schon früher, vorhin schon, Plaut., Ter. u. Cic.: im Gegens. v. nunc demum, Ter. Andr. 4, 1, 29. – endlich c) ebenso bei Zeitbestimmungen, deutsch: schon, dudum a principio, Plaut.: mane dudum, id.: dudum ante lucem, id.

2) zur Bezeichnung einer kürzern Zeit überh., vor Kurzem, Plaut., Cic. u. A. 3) zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit, in Verbindung mit haud dudum, nicht vor einer Weile, d. i. eben erst, Plaut.: quam dudum, wie lange Zeit, wie lange, id.: quam dudum? wann eher? id.: jam dudum, schon seit einiger Zeit, Plaut., Cic. u. A.; od. sogleich, Virg., Ovid. u. A. 4) zur Bezeichnung der Fortdauer in der nächsten (vergangenen) Zeit, in der Verbindung ut dudum, dudum ut, eben als, Plaut.: ebenso in anderer Beziehung dudum ... quum eben ... als, id.: umgekehrt quum ... dudum, Boëth. – Dah. a) zur Bezeichnung der Gegenwart, eben, Plaut. Merc. 2, 3, 129. – u. b) bei Spät. = bald darauf, sogleich, Appul. Met. 6. p. 184, 10.

duella, ae, *f.* (duo), zwei *sextulae*, d. i. der dritte Theil einer *Uncia*, Rhemn. Fann. 23.

duellātor, ōris, *m.* alt = bellator, Plaut.

duellĭcus, a, um, alt = bellicus, Plaut.

duellis, is, *m.* (duellum = bellum), der Krieger, Arnob. 1. p. 10.

Duellōna, ae, *f.* alt = Bellona, S. C. de Bacch.

duellum, alt = bellum, Plaut. u. Hor.

Duīlĭus (Duillĭus od. **Duellĭus),** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Duillius, der 261 v. Chr. einen Sieg über die Carthager erfocht, zu dessen Andenken die Columna rostrata errichtet wurde, deren Inschrift, als ein uraltes Denkmal der lat. Sprache, sich zum Theil erhalten hat, und von *Ciacconius* ergänzt in *Graevii Thes. antiq. Rom.* T. IV. p. 1807 steht. – ☞ Ueber die Schreibart s. das von „A. Haakh" in Pauly's Encycl. 2. S. 1276 f. Beigebrachte.

duim, is, it, s. do.

dŭītae, arum, *m.* (duo), eine Art Ketzer, die zwei Götter glaubten, Prud. Hamart. praef. 37.

dŭĭtas, ātis, *f.* (duo), die Anzahl zweier Dinge, eine Zwei, Javolen. Dig. 50, 16, 242. §. 3.; vgl. *Gloss.* Cyrilli: „δυάς duitas".

dŭĭtor (*Imperat. Pass.* v. do), alt = dator, Legg. XII. Tab. b. Plin. 21, 3, 5.

dulcăcĭdus, a, um (dulcis u. acidus), säuerlichsüß, Seren. Samm. 11, 151 u. a.

dulcator, ōris, *m.* (dulco), der Versüßer, Paul. Nol. 23, 237.

dulce, *Adv.* (dulcis), süß, angenehm, loquens, Hor.: *Compar.* u. *Superl.*, s. dulciter.

dulcēdo, ĭnis, *f.* (dulcis), 1) die Süßigkeit, der süße Geschmack, Liv. u. Plin. 2) trop., die Süßigkeit, Lieblichkeit, der Liebreiz, das Reizende, die Annehmlichkeit, Cic. u. A.

dulcesco, ĕre (dulcis), süß werden, Cic. u. A.

dulcĭa, s. dulcis *no.* I, 1, b, β.

dulcĭārĭus, a, um (dulcia, s. dulcis *no.* I, 1, b, β), sich mit süßer Eßwaare abgebend, pistor dulciarius, Appul., u. bl. dulciarius, Lampr., der „Zuckerbäcker".

dulcĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. dulcis), etwas-, ziemlich süß, potio, Cic.: caseus, als Schmeichelwort, Plaut.

dulcĭfer, a, um (dulcis u. fero), Süßigkeit enthaltend, süß, Enn. u. Plaut.

dulcĭlŏquus, a, um (dulce u. loquor), süß redend, Auson. u. Sidon.

dulcĭmŏdus, a, um (dulcis u. modus), in lieblichen Weisen tönend, Prud. Psych. 664.

dulcinervis, e (dulcis u. nervus), lieblich besaitet, Marc. Cap. 9. §. 917.

dulcĭŏla, orum, *n.* (dulcis), süße Kuchen, süßes Backwerk, Appul. Met. 4. p. 115, 12.

dulcĭōrelŏquus, i, *m.* (dulcis u. os u. loquor), der mit süßem Munde Redende, der liebliche Redner, v. Nestor, Lacv. b. Gell. 19, 7, 13.

dulcis, e (v. γλυκύς), süß, lieblich von Geschmack (*opp.* amarus), 1) eig., mel, Plaut.: vinum, merum, Hor.: aqua, Lucr. (*opp.* salsae undae) u. Hirt.: unda (*opp.* u. marina), Ovid.: olivum, frisches, noch nicht ranziges Oel, Hor.: cibi, süße, saftige (*opp.* c. sicci), Plin.: dulcior uva, Ovid.: dulcissimus panis, Plin.: sapor, Hor. b) *subst.* α) dulce, is, *n.* etwas Süßes, eine Süßigkeit (*opp.* amarum), v. Getränken, Plaut. u. Ovid. β) dulcia, ium, *n.* das Süße, die Süßigkeiten (*opp* amara), Cic. u. Plin. – u. heteroclit. dulcia, orum, *n.* süße Kuchen, Honig-, Zuckerkuchen, Confect, Scriptt. H. A. u. Prud. 2) übertr., piscina, in dem süßes Wasser ist (*opp.* p. salsa), Varr.: pisces, die im süßen Wasser leben (*opp.* p. salsi), id. II) trop.: 1) süß = angenehm, lieblich, nomen, orator, Cic.: Herodotus, Quint.: nihil dulcius, Cic. 2) insbes., liebreich, freundlich, gefällig, zärtlich (*opp.* acerbus), Cic.: *opp.* amarus, Plaut. – u., wie unser süß, in Anreden, dulcis amice, Hor.: dulcissime frater, Cic.: u. *absol.*, dulcissime rerum, Hor.

dulcisŏnus, a, um (dulcis u. sonus), lieblich rauschend, Sidon. Carm. 6, 5.

dulcĭtas, ātis, *f.* (dulcis), 1) die Süßigkeit, fici, Appul. de Mund. 74, 34. 2) trop., die Lieblichkeit, animae, Att. b. Non. 96, 27.

dulcĭter, *Adv.* (dulcis), süß, angenehm, lieblich, Cic.: *Compar.* dulcius, Prop.: *Superl.* dulcissime, Cic.

dulcĭtūdo, ĭnis, *f.* (dulcis), die Süßigkeit, Cic. de Or. 3, 25, 99. 2) trop.: a) die Annehmlichkeit, usurarum, Ulp. Dig. 42, 8, 10. §. 10. b) die Zärtlichkeit, Inscr.

dulco, avi, atum, are (dulcis), versüßen, Sidon. Ep. 5, 4 u. a.

dulcor, ōris, *m.* (dulcis), die Süße, Süßigkeit, Tert. adv. Marc. 1, 6 u. a.

dulcōro, are (dulcor), versüßen, Hieron. Ep. 22. *no.* 9.

Dulgibīni, orum, *m.* (Δουλγούμνιοι, Ptol.), eine germanische Völkerschaft an den Ufern der Weser, nach Wilhelm (Germ. S. 132 f.) im heutigen Lippe-Detmold, Paderborn u. Pyrmont, Tac. Germ. 34 *in.*

dūlĭce, *Adv.* (δουλικῶς), sclavisch, Plaut. Mil. 2, 2, 58.

Dūlĭchĭum, ii, *n.* (Δουλίχιον), Insel des jonischen Meers, eine der Echinaden (j. *Curzolari*), südöstl. von Ithaka, zum Reiche des Ulysses gehörig, jetzt wahrsch. durch Anschwemmung mit dem Festland verbunden, Virg. Aen. 3, 271. Ovid. Trist. 1, 5, 67. Mel. 2, 7,

10. – Nebenf. **Dulichia,** ae, *f.*, Prop. 2, 14, 4. – Dav. **Dulichius,** a, um, dulichiſch, poet. für ulyſſiſch, rates, Virg.: dux, Ulyſſes, Ovid.: palatum, der Genoſſen des Ulyſſes, id.: proci, die Freier der Penelope, Stat.: Zacynthus, vom Ulyſſes regirt, Sil.: dah. nepotes, d. i. Zacynthier, welche eine Colonie nach Sagunt führten, id.

Dulorestes, ae, ſ. Dolorestes.

dum (wie alle Zeitadverb. auf um [wie quum, tum] das Neutrum eines verloren gegangenen Pronomens, u. verwandt mit dem masculinum dem in tandem *etc.*), I) *Adv.* 1) eig. = für jetzt, enclitiſch mit anderen Wörtern verbunden, als: a) mit den Wörtern non, nullus, haud, vix *etc.*, deutſch: noch, nondum, noch nicht, Cic.: ſo auch necdum, Liv., od. nequedum, Cic.: neque dum satis, noch nicht genug, Cic. Frgm.: nullusdum, nulladum *etc.*, noch keiner ꝛc., Liv.: vixdum, kaum noch, Cic.: nihildum, noch nichts, Cic. u. Liv.: aber nedum (*sc.* dicam, eig. um noch nicht zu ſagen), geſchweige denn, Cic. b) mit dem *Imperat.*, deutſch: nun, doch, age dum, Cic.: agite dum, Liv.: ades dum, Ter.: itera dum, Cic.: dic dum, Ter.: facito dum, id.: ſo auch ehodum, höre doch, id. c) mit qui, deutſch: wie, qui dum? wie ſo? Ter. d) mit primum, deutſch etwa: nun, primum dum, Plaut. II) *Conj.* 1) indem, in-, während der Zeit daß, mit dem *Indicat.*, Ter. u. Cic. 2) ſo lange als, mit dem *Indicat.*, Ter. u. Cic. 3) bis, ſo lange bis, mit dem *Conjunct.*, Cic. u. Liv.: od. *Indicat.*, Ter. u. Liv.: tam diu, Cic.: mit tantisper, Ter. 4) wofern nur, wenn nur, nur daß, mit dem *Conjunct.*, Ter., Sall., Cic. u. A.: verſtärkt dummodo, Cic. u. A.: auch getrennt dum potiar modo, Ter. – Ebenſo auch dumne, wenn nur nicht, Ter. u. Cic.: verſtärkt: dummodo ne, Cic.

dūmētum, i, *n.* (dumus), ein mit dicht verwachſenem Geſträuch bedeckter, -mit Geſtrüppe bewachſener Ort, eine wilde Hecke, Cic. u. A. – Trop., quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus, warum bannen wir ſie in einen ſo engen und mit ſtoiſchem Geſtrüpp (Spitzfindigkeiten) bewachſenen Raum, Cic.: in dumeta correpere, in wilde Hecken, in Geſtrüppe gerathen = ſich in müßige Speculationen (in Spitzfindigkeiten) verlieren, id.

dūmĭcŏla, ae, *c.* (dumus u. colo), der Bewohner wilder Hecken, der Geſtrüppbewohner, Avien. Perieg. 895.

dummŏdo, ſ. dum *no.* II, 4.

dūmōsus, a, um (dumus), mit Geſtrüpp beſetzt, rupes, Virg.: saxa, Ovid.: montes, Col. Virg. – Vorcl. Nebenf. **dusmosus,** b. Liv. Andr. nach Fest. p. 51.

dumtaxat (duntaxat), *Adv.* (v. dum u. taxo), eig. wie weit es umfaßt, wiefern es gilt, 1) feſtſtellend den Umfang u. das Maß einer Sache entweder an ſich od. im Gegenſatz zu anderen od. zu den übrigen, deutſch: in ſo weit, in wie fern es gilt, ſo fern es betrifft, anlangend, hoc recte dumtaxat, in ſo weit, Cic.: nos animo dumtaxat vigemus, anlangend, id.: sint ista pulchriora dumtaxat aspectu, ſo fern ſie es durch den Anblick ſind, id.: in tuo dumtaxat periculo, in ſo fern es eine Sache zu deinem Nachtheile betrifft, id.: se iis dumtaxat vitam concessurum, was das Leben an ſich betreffe, Hirt. B. Afr.: dumtaxat de peculio, in ſo fern es betrifft, ó. in Dig. – Dah. b) beſtimmend eine feſte Zahl od. Zeit, nicht mehr als, nicht mehr und nicht weniger als, mittantur mulieres liberae dumtaxat quinque, Edict. praet. b. Ulp. Dig.

2) einſchränkend, u. zwar: a) eine Sache ausnehmend, nur, lediglich, bloß, Cic., Caes. u. A.: non dumtaxat ... sed, nicht nur ... ſondern, Liv., Paul. Dig. u. A. b) eine Sache von ihrer Seite beſtätigend, zum wenigſten, wenigſtens, wenigſtens nur, nur wenigſtens doch, Cic. u. A.

3) erläuternd, in ſo fern, in wie fern, wofern nur, Lucr.: dumtaxat modica, in ſo fern, wo fern ſie nur mäßige waren, Suet. – Dah. b) den Begriff eines Wortes genauer beſtimmend, verſteht ſich, nämlich, δηλαδή, ex idoneis dumtaxat auctoribus, Quint.: exceptis dumtaxat iis gentibus, quae regnantur, Tac.

dūmus, i, *m.* ein niederer, dicht verwachſener Strauch, das Geſtrüppe (während sentis der „Dornbuſch"), dah. im *Plur.* = dumetum (w. ſ.), Cic. u. A.

duntaxat, ſ. dumtaxat.

dŭo, ae, o (δύο od. δύω), zwei, Cic. u. A. b) beſtimmt = οἱ δύο, die zwei = zwei beiden, die zwei genannten, Cic. Sext. 15 *extr.* Nep. Timoth. 3 u. ó. – ☞ *neutr.* dua, Att. b. Cic. Or. 46, 156 (vgl. duaponto). – ſeltener *Genit.* duum (δυοῖν), Att. b. Cic., Lentul. in Cic. Ep., Sall. u. A. – *Acc. masc.* urſpr. u. häufige Dualform duo, Plaut., Cic. u. A. (ſ. *Gernh.* Cic. Lael. 5, 20. Weißenb. Gr. §. 96, 12).

dŭōdĕcas, ădis, *f.* (δυωδεκάς), die Zahl Zwölf, Tert. Praescr. 49.

dŭŏdĕcennis, e (duodecim u. annus), zwölfjährig, Sulp. Sev. Dial. 1, 10 u. a.

dŭŏ-dĕcĭes, *Adv.* zwölfmal, Cic. u. Liv.

dŭŏdĕcim (duo u. decem), zwölf, Cic. u. A.: duodecim (XII) tabulae (legum), die Zwölftafelgeſetze, Cic.: dieſ. oft bl. duodecim, wie; die „Zwölf", id.

dŭŏdĕcĭmus, a, um (duodecim), der zwölfte, legio, Caes. u. Tac. – *Adv.* duodecimo, zum zwölften Mal, consul, Capitol. Anton. Pius. 1.

dŭŏdēnārĭus, a, um (duodeni), zwölf enthaltend, numerus, Varr. L. L. 5, 6. §. 34.

dŭŏdēni, ae, a (duodecim), je zwölf, Caes., Cic. u. A. 2) zwölf (zuſammen), Virg. u. Ovid.

dŭŏ-dē-nōnāginta, achtundachtzig, Plin. 3, 16, 20.

dŭŏ-dē-octōginta, achtundſiebzig, Plin. 3, 5, 9. §. 62.

dŭŏdēquādrāgēni, ae, a (duodequadraginta), je achtunddreißig, Plin. 36, 15, 24. *no.* 17 (§. 114).

dŭŏdēquădrāgēsĭmus, a, um (duodequadraginta), der achtunddreißigſte, Liv. 1, 40, 1.

dŭŏ-dē-quădrāginta, achtunddreißig, Cic. u. Liv.

dŭŏdēquinquāgēni, ae, a (duodequinquaginta), je achtundvierzig, Plin. 2, 8, 6. §. 38.

dŭŏdēquinquāgēsĭmus, a, um, der achtundvierzigste, Cic. u. Col. – Von

dŭŏ-dē-quinquāginta, achtundvierzig, Col. 9, 14, 1 u. a.

dŭŏdēsexāgēsĭmus, a, um, der achtundfunfzigste, Vell. 2, 53, 3. – Von

dŭŏ-dē-sexāginta, achtundfunfzig, Plin. 11, 9, 9.

dŭŏdētrīcēsĭmus, a, um, der achtundzwanzigste, Varr. b. Gell. 3, 10, 6. – Von

dŭŏ-dē-trīcĭens, *Adv. num.* achtundzwanzigmal, Cic. Verr. 3, 70, 163 *Zumpt u. Klotz.*

dŭŏ-dē-trīginta, achtundzwanzig, Liv. u. A.

dŭŏdēvīcēni, ae, a (duodeviginti), je achtzehn, Liv. 21, 41, 6.

dŭŏdēvīcēsĭmus (Duodevigesimus), a, um, der achtzehnte, Cato u. Varr. Frgm. u. Plin. – Von

dŭŏ-dē-vīginti, achtzehn, Cic. u. A.

dŭŏ-et-vīcēsĭmāni, orum, *m.* Soldaten von der zweiundzwanzigsten Legion, Zweiundzwanziger, Tac. Hist. 4, 37, 3 u. a.

dŭŏ-et-vīcēsĭmus, a, um, der zweiundzwanzigste, Fab. Pict. Frgm. u. Tac.

dŭplāris, e (duplus), doppelt, doppelt enthaltend, numerus, Macrob.: dah. miles, der (zur Belohnung) doppelte Ration bekömmt (classf. duplicarius), Veget. Mil. 2, 7: dass. **dŭplārĭus** miles, Inscr.

dŭplātĭo, ōnis, *f.* (duplo), die Verdoppelung, Paul. Dig. 9, 4, 31 *Torrent.*

dŭplex, ĭcis (duo u. plico), 1) eig. doppelt gefaltet, doppelt zusammengelegt, *δίπλαξ*, dah. wie zweifältig, als Multiplicativum angebend, wieviel ein Ganzes, einzeln od. nebeneinander, vorhanden sey, *διπλοῦς*, während duplus, zweifach, als Proportionale angiebt, wievielmal eine Größe zu nehmen sey, um das Maß einer anderen zu bestimmen, *διπλάσιος*, dah. zuw. duplex für duplus steht, aber nicht umgekehrt; beide Begriffe vereinigt das deutsche doppelt, amiculum, Nep., od. amictus, Virg., od. pannus, Hor., ein doppelt um den Leib zu schlagendes Gewand, ein Doppelmantel, *δίπλαξ*, *διπλοΐς*: fossa, ein aus zwei Theilen bestehender, ein Doppelgraben, Caes.: tabellae, doppelte (künstlich in einander gefügte) Schreibtafel, Ovid.: ficus, die in zwei Theile gespaltene (so getrocknete u. dann wieder zusammengedrückte; galt als die süßeste), Hor. u. Pallad.: clavus, von doppelter Stärke, Cato: leges, aus zwei Theilen bestehend, Quint.: judicium, aus zwei Collegien bestehend, id.: poet., palmae, beide Hände (wie im Gr. *διπλοῦς* für *οἱ δύω*), Virg. – Für *duplus*, zweifach, duplex stipendium, Caes.: frumentum, doppelte Ration, Liv.: fenus, doppelter (= sehr großer), Prop.: mit folg. *quam*, duplicia ferramenta, quam numerus servorum exigit, noch einmal so viel, als ꝛc., Plin. – Dah. *subst.* duplex, icis, *n.* das Doppelte, centurioni dedit, Liv.

2) übertr. a) von Wörtern, doppelsinnig, zweideutig, verba dubia et quasi duplicia, Quint. 9, 2, 69. b) in moralischer Hinsicht von Personen, von doppelter Gesinnung, zweideutig, falsch (*διπλοῦς*), *opp.* simplex (*ἁπλοῦς*), Hor. u. Ovid.

dŭplĭcārĭus, a, um (duplex), zum Doppelten gehörig, miles, der doppelte Ration bekommt, der Doppellöhner, Liv. 2, 59 *extr.*

dŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (duplico), die Verdoppelung, radiorum, der Abglanz der Strahlen, Sen.: (temporis), Ulp. Dig.

dŭplĭcāto, *Adv.* (duplico), noch einmal so viel, -soweit, digredi, Plin. 2, 17, 14.

dŭplĭcātor, ōris, *m.* (duplico), der Verdoppeler, Sidon. Ep. 3, 13.

dŭplĭcĭtas, ātis, *f.* (duplex), das doppelte Vorhandensein, die doppelte Anzahl, aurium, Lact. Opif. Dei 8, 6: narium, *ib.* 10, 8.

dŭplĭcĭter, *Adv.* (duplex), doppelt, Cic. u. A.

dŭplĭco, avi, atum, are (duplex), 1) verdoppeln, numerum, Cic.: verba, d. i. *α*) doppelt setzen, wiederholen, Cic. *β*) ein Doppelwort (*compositum*) machen, Liv. – iter, einen doppelten Marsch machen, Caes. 2) übertr.: a) verdoppeln, vermehren, vergrößern, flumen, Ovid.: gloriam, Cic. b) meton., (zusammen) beugen, krümmen, Virg. u. Ovid.

dŭplĭo, ōnis, *f.* (duplus), eig. als mathemat. *t. t.* das Doppelte der vollkommenen Zahl (6), also = 12, griech. *διπλασίων* (vgl. Vitr. 3, 1, 6), dann das Doppelte eines Ganzen überh., *διπλάσιον*, als Ersatzstrafe, Legg. XII Tabb. b. Plin. 18, 3, 3. §. 12.

dŭplo, are (duplus), verdoppeln, JCt.

dŭplus, a, um (duo), zweifach, doppelt, noch einmal so viel, -so groß, -so lang, -so weit, *διπλάσιος* (vgl. duplex), pars, intervalla, Cic. – *Subst.* a) duplum, i, *n.* das Doppelte, *τὸ διπλάσιον*, poenam dupli subire, od. in duplum ire, das Doppelte der Strafe, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: duplo (*Abl.*), ums Doppelte, doppelt, noch einmal, major, doppelt so groß, noch einmal so groß, Plin. b) dupla, ae, *f.* (*sc.* pecunia), der doppelte Preis, das doppelte Kaufgeld, Varr. u. Ulp. Dig.

dŭpondĭārĭus, a, um, einen *dupondius* (= 2 asses) werth, -groß, orbiculus, von der Größe eines Zwei-As-Stückes, Col. – *Subst.* dupondiarius, ii, *m.* (*sc.* numus), ein „Zwei-As-Stück", Plin. 34, 2, 2. 2) übertr., kaum ein paar Dreier werth = von geringem Werth, dürftig, dominus, homo, Petron.

dŭpondĭus, ii, *m.* (= duo *asses* pondo), 1) als Münze = 2 asses, ein Zwei-As-Stück, Cic. u. A. b) übertr. = Dürftigkeit, Petron. 58, 14. 2) als Längenmaß, zwei Fuß, Col. 3, 13, 5 u. a.

dūrābĭlis, e (duro), dauerhaft, Ovid. u. Col.

dūrābĭlĭtas, ātis, *f.* (durabilis), die Dauerhaftigkeit, Pallad. 1, 36, 2.

dūracĭnus, a, um (durus), härtlich, harte Haut habend, uva, Suet.: persica, die beste Art Pfirsiche, wahrsch. unsere „Nektarinen", Plin.

dūrāmen, ĭnis, *n.* (duro), 1) die Verhärtung, aquae = Eis, Lucr. 6, 529. 2) die

verhärtete =, zu Holz gewordene Rebe, Col. 4, 22 *in.*

dūrāmentum, i, *n.* (duro), 1) die Dauerhaftigkeit, Sen. Tranqu. 1, 2. 2) die verhärtete =, zu Holz gewordene Rebe, Col. u. A.

dūrătĕus, a, um (δουράτεος), hölzern, Lucr. 1, 4J7.

dūrātor, ōris, *m.* (duro), der Abhärter, Pacat. Paneg. Theod. 33. – Davon

dūrātrix, īcis, *f.* dauerhaft machend, Plin. 14, 1, 3.

dūre, *Adv.* (durus), 1) hart, steif, durius incedere, einen steifen Gang haben, Ovid. Rem. 337. 2) trop., hart, d. i. a) ungeschmeidig, steif, im Ausdrucke ꝛc., dicere, Hor.: durius fusum, id. b) unfreundlich, strenge, *Compar.* b. Cic. u. A.: *Superl.*, Hadrian. b. Ulp. Dig. c) ungünstig, durius res cadunt, die Sache nimmt einen schlimmen Ausgang, Suet. Tib. 14 *extr.*

dūresco, ui, ĕre (durus), hart werden, sich verhärten, frigoribus durescit humor, gefriert, Cic.: situ durescit campus, wird consistent, setzt sich, sackt sich, Virg.: übertr., articulus durescat necesse est, die Glieder müssen steif werden, Quint. – Trop., pueri durescunt (verknöchern) in Gracchorum lectione, Quint.

dūrēta, ae, *f.* (ein spanisches Wort), eine hölzerne Badewanne, Suet. Oct. 82.

dūrēus, s. dūrius.

Dūrĭa, s. Durius.

dūrĭcordĭa, ae, *f.* (durus u. cor), die Hartherzigkeit, Hartnäckigkeit, Tert. adv. Marc. 5, 4 u. 13.

dūrĭcŏrĭus, a, um (durus u. corium), harthäutig, Cloat. b. Macrob. Sat. 2, 16 *p. in.*

dūrĭtas, ātis, *f.* (durus), die Härte, Unfreundlichkeit, Cic. Or. 16 *extr.*

dūrĭter, *Adv.* (durus), 1) hart, nicht weich, nicht sanft, Vitr.: brachia durius ducuntur, schwerer, id. 2) hart, ungewöhnlich, wider den Sprachgebrauch, verba aliunde translata, Auct. ad Her. 3) hart, abgehärtet, strenge, Ter. – *Compar.* u. *Superl.* s. dure.

dūrĭtĭa, ae, *f.* (durus), die Härte, I) eig., der Beschaffenheit nach: adamantina, Plin.: cicatricum, id.: ventris od. alvi, Hartleibigkeit, id.: und so duritias corporum discutere, id. 2) übertr., dem Geschmack nach, die Härte, Herbigkeit, vini, Plin. 14, 7, 9.

II) trop.: 1) die Abhärtung, das Abgehärtetseyn des Körpers in Hinsicht auf Speise u. Trank, auf Ertragung von Strapazen, die Ausdauer in Entbehrungen, in Ertragung von Strapazen, bei der Arbeit, Plaut., Cic. u. A.: virilis, männliche Ausdauer, Cic.: corporis ac lacertorum, das Abgehärtetseyn, Plin. *min.*: duritiae se dedere, sich abhärten, Nep.: ebenso labori ac duritiae studēre, Caes. b) im übeln Sinne, die Härte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Cic.: animi, sicut corporis, Cic. pro Domo 36 *extr.*

2) die Härte, Strenge im Benehmen gegen Andere, Ter., Prop. u. A.: oris, die Unverschämtheit, Sen. b) die Härte, Strenge = das Drückende, der Druck, legum, Suet.: imperii, Tac.: coeli militiaeque, id.

dūrĭtĭes, ēi, *f.* (durus), seltene Nebenf. v. duritia, die Härte, I) eig.: saxi, Lucr.: duritie lapillis similes, Plin.: alvi, Suet. II) trop., die Härte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Hartherzigkeit, animi, Cic. pro Domo 38 *in.*: duritie ut ferrum superes, Ovid. Her. 2, 137.

dūrĭtūdo, ĭnis, *f.* (durus), die Härte, trop. für Unempfindlichkeit, Cato b. Gell. 17, 2, 20.

1. **dūrĭus** od. **dūrēus,** a, um (δούριος od. δούρειος), hölzern, v. trojan. Pferde, equus, Aur. Vict. Orig. gent. Rom. 1. Fest. p. 61. – Poet. übertr., duria nox, die Nacht, in welcher die Griechen aus dem Pferde stiegen, Val. Fl. 2, 573.

2. **Dūrĭus,** ii, *m.* (Δούριος), einer der Hauptflüsse Hispaniens, Mel. 3, 1, 7 *sq.* Sil. 1, 234. – Nebenf. **Dŭrĭa,** ae, *m.* b. Claudian. in laud. Seren. reg. 72.

dūrĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. durus), etwas =, ein wenig hart, 1) dem Ausdrucke nach, versus, Plin. Ep. 1, 16, 5. 2) der Gesinnung nach, etwas streng, etwas rauh, Plin. H. N. prooem. §. 2.

dūro, avi, atum, are (durus), I) *tr.* A) eig., hart machen, härten, ferrum, Plin.: uvam fumo, Hor.: corpus, hartleibig machen, Cels.

B) trop.: 1) medial. durari, sich verhärten = sich festsetzen, unheilbar werden, vitia durantur, Quint. 1, 1, 37.

2) abhärten, an Strapazen gewöhnen, se labore, Caes.: exercitum crebris expeditionibus, Vell.: durati usu armorum, Liv. b) im übeln Sinne, unempfindlich =, gefühllos machen, abstumpfen, aerea ferro secula (v. d. Zeit), Hor.: ad plagas durari, schlägefaul werden, Quint.: ad omne facinus duratus, der zu jeder Freveltat sich abgehärtet hat, Tac.

3) ausdauern, aushalten, laborem, Virg.

II) *intr.* A) eig., hart werden, Härte bekommen, Virg. Ecl. 6, 35.

B) trop.: 1) sich verhärten, usque ad caedem ejus duratura filii odia, daß des Sohnes Haß sich bis zur Ermordung derselben festsetzen werde, Tac. Ann. 14, 1 *extr.*

2) ausdauern, aushalten, non hic quisquam durare potest, Ter.: durate, Virg. – Dah. b) auf etwas bestehen, in *alcjs* necem, Tac.: in supplicium, Petron.: non ultra poenam abdicationis, Quint.

3) dauern, währen, noch existiren, =vorhanden seyn, Liv. u. A.: bullae durant et ostenduntur, Suet.: soles, qui a matutino tempore durant in occasum, Plin. – v. Personen, qui ad nostram juventam duraverunt, die bis zu unserer Jugendzeit gelebt, Tac. b) übertr., v. räuml. Ausdehnung, durant colles, Hügel ziehen sich ganz hindurch, Tac. Germ. 30, 2.

dūrus, a, um, hart (*opp.* mollis, weich), I) eig., u. zwar: 1) für das Gefühl, corium attactu non asperum ac durum, Varr.: ferrum, Hor.: cautes, Virg.: alvus, harter Leib, Cels.: ovum, hartes, hart gesottenes, id.: gallina, noch nicht weich gekochte, id.: aqua, hartes (viele mineralische Theile enthaltendes), id.: muria, mit Salz übersättigte, Col.: oculi, un-

bewegliche, Plaut. b) *subst.* durum, i, *n.* α) das „verhärtete Holz" der Weinrebe, Col. 3, 2, 6 u. a. β) „harte Excremente", durum cacare, Mart. 3, 89, 2.

B) übertr.: 1) von Geschmack, hart, herb, vinum, Cato u. (*opp.* suave vin.) Pallad.: sapor, Bacchi, Virg.: acetum, Seren. Samm.

2) für das Gehör, hart, derb, schwerfällig, in der Rhetor., vocis genus (*opp.* flexibile vocis genus, das Geschmeidige), Cic.: u. so vox, Quint. (neben rigida vox, der steifen). – Dah. der Aussprache nach, consonans (wie l, n, r), Quint.: syllabae, id. – u. der Bildung, Zusammensetzung nach, verbum, Cic.: verba (wie *beatitas*, *beatitudo*), id.: oratio, compositio, id.

3) v. Kunstwerken, auch wir (als *t. t.* der Bildhauerei u. Malerei) hart = ungefällig, steif in der Behandlung (*opp.* mollis, weich), Calamidis signa dura, sed tamen molliora quam Canachi, Cic. Brut. 18, 70. – ü. übertr., vom Künstler selbst, voll Härte, steif, pictor in coloribus, Plin.: v. Dichter, poëta durissimus, Cic.: u. so durus componere versus, hart, steif in der Composition der Verse, Hor.

II) trop.: 1) körperlich abgehärtet, stark, kräftig zur Ertragung von Strapazen, ausdauernd (s. *Thiel* Virg. 3, 94. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 7, 91), v. Menschen, Virg., Hor. u. A.: Scipiadae duri bello, Virg.: durus aliquis et agrestis, Plin. Ep.: durum a stirpe genus, Virg.: juvenci, Ovid.: Atlas, Virg.: übertr., ilia messorum, Hor.

2) in Sprache, Geberden u. Benehmen, plump, derb, roh, ungebildet, horridiores, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: ut vitâ sic oratione, durus, incultus, horridus, id. – dah. ne quid durum et rusticum sit, plumpes (linkisches) u. bäuerisches (tölpelhaftes) Wesen, -Benehmen, Cic.: duri tibi videor ingenii, ich erscheine dir sehr linkisch (ungeschickt), Sen.

3) von der Unempfindlichkeit gegen feinere Genüsse: a) im guten Sinne, streng gegen sich u. seinen Körper, hart gewöhnt, an Entsagung gewöhnt, auf Genüsse und Erholung verzichtend, dah. auch streng in dieser Hinsicht gegen Andere (s. *Obb.* Hor. Ep. 1, 7, 91. *Beier* Cic. Or. in Clod. et Cur. 4, 1), homo durus ac priscus, Cic.: triste supercilium durique severa Catonis frons, Mart.: durus nimis attentusque esse videris mihi, Hor. b) im übeln Sinne, unempfindlich = ohne Sinn od. Geschmack für etwas, C. Marius, qui durior ad haec studia videtur, Cic. Arch. 9, 19.

4) von der Stumpfheit für tiefere u. zartere Gefühle u. Gemüthsregungen, hart, unempfindlich, gefühllos, unfreundlich, hartherzig, streng, unbeugsam von Charakter (*opp.* mollis, placabilis), satis pater durus fui, Ter.: Varius est habitus judex durior, Cic.: animo agresti et duro esse, Cic.: durum agrestemque se praebēre, id.: duriorem se praebēre *alcjs* miserae et afflictae fortunae, Anton. in Cic. Ep.: durum genus, Virg.: ingenium, Hor.: mentes, Val. Fl.: vultus, supercilia, Ovid. (s. *Ruhnk.* Ovid. Her. 16, 12): durius ferro pectus, Ovid. – dah. durum est, „es ist hart, unfreundlich, mit folg. *Infinit.*, admittere, Ovid.: negare, Plin. Ep.

5) vom harten, drückenden Zustande einer Sache, u. zwar: a) v. d. Jahreszeit u. v. Wetter, rauh, unfreundlich, streng, durius tempus, durissimum anni tempus, Caes.: tempestates, id. b) v. Boden, rauh und schwer zu bearbeiten, haec omnis dura cultu et aspera plaga est, Liv.: u. so glebae, Virg. c) v. Arbeiten ꝛc., hart, drückend, lästig, beschwerlich, mühsam, labor, Lucr. u. Virg.: subvectio, Caes.: provincia, Ter.: munera belli, venatus, Ovid.: ferri in duras vias, Ovid.: u. so iter, Lucan. (vgl. *Burm.* Lucan. 9, 39). d) von Zuständen ꝛc. aller Art, hart, drückend, schwer, peinlich, mißlich, ungünstig, gefährlich, servitus, Plaut. u. Cic.: vita, Ter.: fortunâ duriore conflictari, Cic.: conditio durior, id.: dura pauperies, Hor.: valetudo, id.: morbus, Plaut.: frigus, Plaut. u. Lucr. – v. Zeitumständen, tempora, harte, schwere u. bedrängte Zeiten, Cic. u. A.: initium adolescentiae, Nep. – v. Seelenzuständen, curae, dolores, Virg. – v. Gesetzen, hart, drückend, lex, Plaut. – v. Ausdrücken, hart, das Gefühl beleidigend, nomen durum (*opp.* nomen molle), Cic. – dah. durum est, durum id est u. dgl., „es ist od. das ist hart", Ter., Quint. u. A. – u. durum est mit folg. *Infinit.*, contendere cum victore, mit dem Sieger zu streiten, ist gefährlich, Hor. – si quid erat durius, wenn sie ins Gedränge (in Gefahr) kamen, Caes. – *Subst.* dura, orum, *n.* α) „harte Behandlung", multa dura timēre, Prop. β) „harte-, bedrängte Lage, herbe Pein, Mühsal, Elend u. Noth" u. dgl., Hort. u. a. Dicht.

dusmōsus, a, um, s. dumosus.

dŭumvir, viri, *m.* (duo u. vir), der Duumvir, gew. im *Plur.* duumviri, orum, *m.* die Zweiherrn, Duumvirn, eine aus zwei Personen bestehende Behörde, -Commission, u. zwar: 1) in Rom: a) duumviri perduellionis (od. qui de perduellione anquirant, creati), zwei Untersuchungsrichter (quaesitores) in Sachen der perduellio, in alter Zeit vom Könige od. vom Volke für jeden einzelnen Fall gewählt, Liv. 1, 26, 5 *sqq.*; 6, 20, 12: später wieder im Proceß des C. Rabirius nach altem Gebrauch gegeben, Cic. Rab. perd. 4, 12. Vgl. „Göttlings" Röm. Staatsverf. S. 159 u. 474 f. „Walters" Rechtsgesch. 1. S. 24. b) d. sacrorum od. sacris faciundis, die die Aufsicht über die sibyllinischen Bücher führende Behörde, Liv. 3, 10, 7; 5, 13, 6, später aus zehn Personen (decemviri sacrorum, Liv. 22, 10, 9), seit Sulla aus funfzehn (quindecimviri, Lact. 1, 6, 13) bestehend. c) d. aedi faciendae od. locandae od. dedicandae, eine in den Tribut-Comitien erwählte Commission, um sowohl die Veraccordirung eines Tempelbaues als die Dedication eines Heiligthums zu besorgen, Liv. 7, 28, 5; 22, 33, 8: im *Sing.*, Liv. 2, 42, 5; 35, 41, 8; 40, 34, 4 *sq.* d) d. navales, eine in den Tribut-Comitien gewählte Behörde, die nicht nur mit der Einrichtung und Ausrüstung der in einem einzelnen Fall zum Dienst bestimmten Kriegsschiffe, sondern auch mit der Führung derselben beauftragt

wurde, Liv. 9, 30, 4; 40, 18, 8; 41, 1, 2 (im *Sing.*) u. 3 (im *Plur.*).

2) in den röm. Municipien u. Colonieen: a) duumviri (juri dicundo), (in u. außer Italien) die beiden höchsten Magistratspersonen (den alten röm. Consuln zu vergleichen, und wie diese meist nur auf ein Jahr aus dem Municipal-Senate [decuriones] gewählt), welche die Oberaufsicht über die ganze städtische Verwaltung hatten, Präsidenten des Senats u. oberste Stadtrichter waren, Cic. Agr. 2, 34, 93. Caes. B. C. 1, 23, 4; 1, 30, 1: vollst. duumviri juri dicundo, Inscr. Orell. *no.* 3085 *sq.*: *Sing.* duumvir *no.* 3813 *sqq.* u. a. b) duumviri quinquennales (Inscr. Orell. 3882 *sqq.*), nach Savigny u. Rein = auf fünf Jahre gewählte Municipal-Censoren, nach Göttling (Röm. Staatsverf. S. 412) aber mit den vorigen identisch, wofür sogar die von Rein (Paulys Encycl. 2. S. 1283 f.) zweimal für duumviri juri dicundo citirte Stelle aus Appul. Met. 10. p. 711 *Oud.* spricht, wo ja quinquennali magistratui fuerat destinatus. – Davon

dŭumvĭrālis, is, *m.* ein gewesener *Duumvir*, = Zweiherr, Ulp. Dig. u. A. – Dav.

dŭumvĭrālĭtas, ātis, *f.* = duumviratus, Cod. Just. 5, 27, 1 *in.*

dŭumvĭrātus, us, *m.* die Würde der *Duumviri*, das Duumvirat, Plin. Ep. u. Ulp. Dig.

dux, dŭcis, c. der Führer, Leiter, 1) als Wegweiser: locorum, Liv.: itineris, viae, Curt.: gregis, vom Stier od. Widder, Ovid.: armenti, vom Stier, id.: lanigeri pecoris, vom Widder, id. – Dah. der Leiter, Anleiter bei od. zu einer Unternehmung od. Handlung, impietatis, Cic.: facti, Virg.: diis ducibus, unter Leitung der Götter, Cic.: magistrâ ac duce naturâ, id.: quasi dux consequentis molestiae, die Vorläuferinn (ital. *foriera*), id. 2) als Vorgesetzter, dux superum, vom Jupiter, Virg. – Dah. insbes.: a) der Vorgesetzte einer größeren od. kleineren Heeresabtheilung, der Flotte ꝛc., Anführer, Feldherr, Führer, Officier, Cic. u. Liv. b) der Vorgesetzte des Reichs, der Fürst, Kaiser, Ovid. u. A.

dўas, ădis, *f.* (δυάς), die Zweiheit, Zweifaltigkeit, rein lat. numerus binarius, Macrob. u. Augustin.

Dўmas, antis, *m.* (Δύμας), der Vater der Hecuba, die daher **Dўmantis proles**, Ovid. Her. 11, 762 u. *subst.* bl. Dymantis, ĭdis, *f.*, die Dymantide, heißt, ib. 13, 620.

Dўme, ēs, *f.* (Δύμη) u. **Dўmae**, arum, *f.* eine Stadt in Achaja am Meere, westl. von Olenos, j. *Kaminitza*, Plin. 4, 5, 6: Form -ae b. Liv. 27, 31, 9 *sqq.* u. a. – Dav. **Dўmaeus**, a, um (Δυμαῖος), dymäisch, ager, das Gebiet von Dyma (ἡ Δυμαία), Liv.: *Plur. subst.* Dymaei, orum, *m.* die „Dymäer" (οἱ Δυμαῖοι), Cic. u. Liv.

dўnămis, is, *f.* (δύναμις), 1) eine Menge, rein lat. vis, Plaut. Pseud. 1, 2, 77. 2) eine Quadratzahl, Arnob. 11. p. 76.

dўnastes, ae, *m.* (δυνάστης), der abhängige Herr, = Fürst eines kleinen Landes, rein lat. regulus, Cic. u. A.

dўōdĕcas, ădis, *f.* (δυωδεκάς), eine Anzahl von zwölfen, eine Zwölfe, Tert. Praescr. 49.

Dyrrăchĭum, ii, *n.* (Δυρράχιον), späterer Name der Stadt Epidamnus (Ἐπίδαμνος) im griech. Illyrien, auf einer Halbinsel am adriatischen Meere, Landungsplatz bei der Ueberfahrt von Brundisium her, lebhaft durch Verkehr u. Handel, j. *Durazzo*, Cic. Fam. 14, 1, 6 *sq.* Caes. B. G. 3, 9 *sqq.* Catull. 36, 15 (wo es taberna Adriae gen. wird) u. A. – Dav. **Dyrrachīni** od. **-ēni**, orum, *m.* (Δυρραχηνοί), die Dyrrhachiner, Cic. u. A.: Form -ēni, Paul. Dig. 1, 15, 8. §. 8.

dўsentĕrĭa, ae, *f.* (δυσεντερία), Schmerz in den Eingeweiden mit Durchfall verbunden, die Dysenterie, rein lat. tormina intestinorum, Plin. 26, 8, 28 *extr.* u. a. (griech. b. Cic. u. Cels.). – Dav.

dўsentĕrĭcus, a, um (δυσεντερικός), zur Dysenterie gehörig, an ihr leidend, dysenterisch, von Personen, Plin.: passio (δυσεντερικὰ πάθη griech. b. Cic. Fam. 7, 26, 1), Pallad. 3, 31 *extr.*

dўsĕros, ōtis (δύσερως), unglücklich in der Liebe, Auson. Epigr. 92, 1.

dyspepsĭa, ae, *f.* (δυσπεψία), die schlechte Verdauung, Cato R. R. 127, 1.

dysphŏrĭcus, a, um (δυσφορικός), unglücklich, Jul. Firm. 8, 12.

dyspnoea, ae, *f.* (δύσπνοια), das schwere Athmen, die Engbrüstigkeit, rein lat. anhelatio, Plin. 23, 4, 47 u. a. – Dav. **dyspnoĭcus**, a, um (δυσπνοϊκός), an Engbrüstigkeit leidend, keichend, Plin. 24, 6, 14.

dўsūrĭa, ae, *f.* (δυσουρία), das schwere Harnen, die Harnstrenge, der Harnzwang, Cael. Aur. Chron. 5, 4 (griech. b. Cic. Att. 10, 10, 3). – Dav. **dўsūrĭăcus**, a, um (δυσουριακός), an Harnstrenge leidend, disurisch, Jul. Firm. 4, 8 (griech. δυσουρικός b. Cic. Fam. 7, 26, 1).

E

E, e, der fünfte Buchstabe des latein. Alphabeths, der zweite unter den Vocalen, von den Alten, namentlich in der gemeinen und Bauernsprache für i gesetzt, wie Menerva, Magester = Minerva, Magister, s. Quint. 1, 4, 17: ebenso vea = via, s. Varr. R. R. 1, 2, 14.

ē, *Praep.* s. ex.

ĕā (*Abl.* v. is), 1) (*sc.* viâ, parte) daselbst, da, Nep. 2) (*sc.* causâ, re) deswegen, Plaut.

ĕādem (*Abl.*), *sc.* viâ, s. idem.

ĕăle, es, *f.* ein wildes Thier in Aethiopien, Plin. 8, 21, 30.

ĕāpropter = propterea, deshalb, deswegen, Col.

ĕapse = ea ipsa, Plaut.: ſo auch **eampse** = eam ipsam, id.

ĕărĭnus, a, um (ἐαρινός), = vernus, viridis, z. B. oves, Tert.

ĕātĕnus = ea tenus (parte), 1) in ſo fern, in ſo weit, Cic. u. A. 2) v. d. Zeit = ſo lange, Capitol. u. Oros.

ĕbĕnĭnus, a, um (ἐβένινος), aus Ebenholz, Hieron. Ezech. 27, 16. – Von

ĕbĕnus, i, *f.* (ἔβενος), der Ebenbaum, Ebenholzbaum (*Diospyros Ebenum*, L.), Plin. 2) meton., Ebenholz, Virg., Ovid. u. A.

ē-bĭbo, bi, bĭtum, ĕre, I) austrinken, ausſaugen, Ter. u. Plin.: übertr. v. lebloſen Subjecten, a lacu amnis ebibitur, wird verſchlungen, Plin. II) trop., vertrinken, imperium, trinkend vergeſſen, Plaut.: ut haec ebibat, verthue, Hor.

ebiscum, i, *n.* = hibiscum, Scrib. Larg.

e-bīto, ĕre, ausgehen, Plaut. Stich. 4, 2, 28.

e-blandĭor, ītus sum, iri, I) durch Schmeichelei erlangen, erſchmeicheln, *alqd*, Liv. u. A.: mit folg. *ut*, Cic.: *pass.*, eblandita suffragia, id. 2) übertr., v. ſachl. Subjecten, hervor locken, fecunditatem, Plin.: igneam saevitiam, mildernd austreiben, Col.

Ebŏra, ae, *f.* (Ἔβορα), Caſtell der Edetaner im tarracon. Hiſpanien, Cic. Att. 16, 4, 2 *conj. Turneb.* (*Codd.* falſch Borea).

ĕbŏrārĭus, ii, *m.* (ebur), ein Künſtler in Elfenbein, Cod. Just. u. Inscr.

ĕbŏrātus, ſ. eburatus.

ĕbŏrĕus, a, um (ebur), elfenbeinern, aus Elfenbein (claſſ. eburneus), Quint. u. A.

ebosĭa, ſ. Ebusus.

ebrĭāmen, ĭnis, *n.* (ebrio), ein berauſchendes Getränk, Tert. Jejun. 9.

ebrĭĕtas, ātis, *f.* (ebrius), die Trunkenheit, Cic., Hor. u. A. b) übertr., pomi, Ueberfluß des Saftes, Plin. 13, 4, 9. §. 45. 2) trop. (animae), Macrob. Somn. Scip. 1, 12. p. 60 *sq.* (*ed. Bip.*) ò.

ebrĭo, are (ebrius), trunken machen, berauſchen, mulieres raro ebriantur, crebro senes, Macrob. Sat. 7, 6. p. 231 *ed. Bip.* – Trop., animas, id.: Somn. Scip. 1, 12. p. 61 *ed. Bip.*

ebrĭŏlātus, a, um, ziemlich angetrunken, =betrunken, Plaut. Fragm. u. Laber. b. Non. – Von

ebrĭŏlus, a, um (*Demin.* v. ebrius), ziemlich angetrunken, benebelt, Plaut. Cur. 1, 3, 36; 2, 3, 15.

ebrĭōsĭtas, ātis, *f.* der Hang zur Trunkenheit, die Trunkſucht, Cic. Tusc. 4, 12, 27. – Von

ebrĭōsus, a, um (ebrius), dem Trunke ergeben, ein Trunkenbold, Cic.: ebriosior, Catull. b) übertr., acina, ſehr ſaftig, Catull. 27, 4.

ebrĭus, a, um, trunken, betrunken, I) eig., Plaut., Cic. u. A. b) poet., übertr. von lebloſen Subjecten, vestigia, trunkene, taumelnde, Prop.: ebenſo gradus, Sen.: poët.: nox, wo viel getrunken wird, Mart.: ebenſo bruma, id.: verba, im Rauſche geſprochene, d. i. freie, Tibull. 2) meton., ſatt, überſatt, dick und voll, von Flüſſigkeiten (*opp.* satur), quum satura atque ebria eris, dich ganz ſatt, dick u. voll gegeſſen u. getrunken haſt, Ter. Hec. 5, 2, 3 *Ruhnk.*: saturitate exii ebrius, überſatt, Plaut. Capt. 1, 1, 35. b) poet., übertr., reichlich=, überreichlich verſehen, coenam facite, ut ebria sit, Plaut.: ebria lana de sanguine Sidoniae conchae, getränkt mit ꝛc., Mart. II) trop., trunken, berauſcht = erfüllt von ꝛc., sanguine civium, Plin.: dulci fortunâ, Hor.: ocellus ebrius, liebetrunken, Catull.: ebrius curis, Lucr.

ē-bullĭo, ivi u. ii, ire, I) *v. intr.* aufbutteln, aufwallen, aufſprudeln, übertr., dum risus ebullit, Appul. Met. 2. p. 128, 19: ſcherzh. o si ebullit patrui funus, hervorwallt, ſich zeigt, Pers. 2, 10. II) *v. tr.* 1) für herausſtoßen, animam (claſſ. animam edere), den Geiſt aufgeben, ſterben, Petron. 42, 3. 2) mit etwas um ſich werfen, =prahlen (= jactare), virtutes, Cic. Tusc. 3, 18, 42; u. ſo de Fin. 5, 27, 80.

ēbullo, are, hervorſprudeln, Tert. de Pall. 2.

ĕbŭlum, i, *n.* u. **ebŭlus**, i, *m.* Attich, Niederholunder (*Sambucus Ebulus*, L.), Cato, Virg., Plin. u. A.

ĕbur, ŏris, *n.* das Elfenbein, Cic. u. A. B) meton.: 1) für die aus Elfenbein gearbeiteten od. damit verzierten Gegenſtände, moestum illacrimat templis ebur, Elfenbeinbilder, Virg.: inflavit ebur, Elfenbeinflöte, id.: ebur ense vacuum, die mit Elfenbein beſetzte Degenſcheide, Ovid.: premere ebur, auf dem mit Elfenbein beſetzten curuliſchen Stuhl ſitzen, id. 2) = Elephant, Juven. 12, 112.

ĕbŭrātus, a, um (ebur), mit Elfenbein verziert, =ausgelegt, Plaut. u. Lampr.

ĕburnĕŏlus, a, um (*Demin.* v. eburneus), elfenbeinern, Cic. de Or. 3, 60, 225.

ĕburnĕus, a, um (ebur), elfenbeinern, Cic.: dens, Elephantenzahn, Liv. 2) meton. = weiß wie Elfenbein, brachia, colla, Ovid. – Poet. Nebenf. iſt:

ĕburnus, a, um, 1) elfenbeinern, Hor. u. A.: scipio, Tac.: ensis, mit elfenbeinernem Heft od. Griff, Virg. 2) meton. = weiß wie Elfenbein, digiti, Prop.

Ebūrōnes, um, *m.* (Ἐβουρῶνες), eine germaniſche Völkerſchaft, die ſich im belg. Gallien (von Lüttich bis Aachen) niederließ, Caes. B. G. 2, 4 u. ò.

Eburīni, orum, *m.* eine lucaniſche Gemeinde, ſ. *Eboli*, Plin. 3, 11, 15. §. 98. – Dav. **Eburīna** juga, die „eburiniſchen Höhen", Sall. Hist. 3. p. 222 *ed. Gerl. min.*

Ĕbŭsus (-os), i, *f.* (Ἔβουσος), die größere der pityuſiſchen Inſeln an der ſpaniſchen Küſte im Mittelmeere, mit einer gleichnam. Stadt, j. *Iviza* od. *Yviça*, Liv. 22, 20, 7. Sil. 3, 363. Avien. Perieg. 621 (Ebūsus). – Nebenf. Ebōsia, ae, *f.* b. Stat. Silv. 1, 6, 15. – Dav. **Ebŭsitānus**, a, um, ebuſitaniſch, Plin. 3, 5, 11.

ĕc, Demonſtrativpartikel, eig. das ĕ in ecastor u. dgl., aber vor K-Lauten verwandelt in ec.

ecastor, ſ. Castor.

Ecbătăna, orum, *n.* (τὰ Ἐκβάτανα), Stadt im nördl. Medien, Hauptstadt des Landes, u. wegen ihres angenehmen Klimas Sommerresidenz der persischen u. später der parthischen Könige, j. *Hamadan*, Curt. 4, 5, 8; 5, 8, 1 u. a. Tac. Ann. 15, 31, 1 *Ruperti*. – Nebenf. **Ecbătănae**, arum, *f.* b. Appul. de Mundo p. 69, 18; u. **Ecbătăna**, ae, *f.* Lucil. b. Non. 533, 30.

ecbŏlas, ădis, *f.* (ἐκβολάς), auswerfend, uva, fruchtabtreibende, rein lat. abortus faciens, Plin. 14, 18, 22.

ecca, eccam *etc.*, s. ecce.

ecce, *Adv.* (st. ence, v. en u. ce), eine demonstrative Partikel, welche entweder einfach auf eine Erscheinung hinweist, od. die Aufmerksamkeit auf die Betrachtung eines Gegenstandes hinrichtet od. dem Geiste eine Sache vorführt, welche sich plötzlich zeigte, od. etwas Neues u. Unerwartetes andeutet, deutsch: da, siehe da, gieb Acht da u. dgl., ecce me, da bin ich, da habt ihr mich, Tert.: ecce subitum divortium, Cic.: ecce tuae literae, id.: ecce tibi nuncius, da kömmt dir auf einmal die Nachricht, id.: si hoc factum est, ecce me nullum senem, gieb Acht da bin ich verloren, Plaut.: ecce tibi exortus est Isocrates, da trat plötzlich Isocrates auf, Cic. – ☞ In der gewöhnl. Conversationsspr. mit den Pronom. is, ille, iste oft zu Einem Worte verbunden, ab se ecca exit, Plaut.: virum bonum eccum incedere video, Ter.: sed video eccos, id.: eccum Parmenonem, da ist ja Parmeno, id.: eccum adest, id. – apud nos eccilla festinat, Plaut.: tegillum eccillud mihi unum arescit, id.: eccillum video, Plaut. – eccistam video, id.

eccentros, i (ἔκκεντρος), außerhalb des Mittelpunktes befindlich, Marc. Cap. 8. §. 849 u. a.

eccĕre (ecĕre), *Adv.* ein betheuernder Ausruf, eig. bei der Ceres! etwa unser: bei meiner Treu'! fürwahr! Plaut. u. Ter.

eccheuma, ătis, *n.* (ἔκχευμα), das Ausgegossene, dah. Guß, Strom, Fluth, Plaut. Poen. 3, 3, 88.

eccillum, eccistum, s. ecce.

ecclēsĭa, ae, *f.* (ἐκκλησία), I) die durch den Herold zusammenberufenen Bürger, die Volksversammlung in griech. Freistaaten, lat. concio, Plin. Ep. 10, 110, 1. II) übertr.: 1) die Versammlung der Christen, die christliche Gemeinde, die Kirche, Eccl. b) meton., der Ort der Versammlung, der Kirche, Ammian. u. Eccl. 2) jede Versammlung, Auson. Ep. 24, 94.

Ecclēsĭastes, ae, m. (ἐκκλησιαστής), als Titel, der Prediger Salomonis, Tert. monog. 3.

ecclēsĭastĭcus, a, um (ἐκκλησιαστικός), kirchlich, Tert. pudic. 22. – *Subst.* ecclesiasticus, i, *m.* als Titel, das Buch Sirach, Eccl.

eccum, eccos *etc.*, s. ecce.

ecdĭcus, i, *m.* (ἔκδικος), bei den Griechen = d. röm. cognitor civitatis, der Staatsanwalt, Cic. Fam. 10, 56 *in.* Plin. Ep. 10, 110, 1 *Gier.*

ecĕre, s. eccere.

ecf ... s. eff ...

ēchea, orum, *n.* (ἠχεῖα), eherne Gefäße zur Verstärkung des Schalls auf dem Theater, Schallgefäße, Vitr. 5, 5, 2 (griech. 1, 1, 9).

ĕchĕnēis, ĭdis, *f.* (ἐχενηΐς, Schiffhalter), ein Fisch, der sich fest an die Schiffe klammert und sie in ihrem Laufe aufhalten soll, der Saugefisch (*Echeneis Remora*, L.), Plin. u. A.

Echidna, ae, *f.* (ἔχιδνα), I) die Otter, Viper, ein Attribut der Furien, welche durch deren Anhauch Leidenschaften (unerlaubte Liebe u. dgl.) erwecken, Ovid. Met. 10, 313. II) *n. pr.* ein Ungeheuer der Unterwelt, die Tochter des Chrysaor, Mutter des Cerberus, der lernäischen Schlange ꝛc., Ovid. Met. 4, 501. – Davon **Echidnēus**, a, um, echidneisch, canis, v. Cerberus, Ovid. Met. 7, 508. III) Ech. Lernaea, die vom Hercules erlegte lernäische Schlange, Tochter des Typhon und der Echidna (s. *no.* II), Ovid. Met. 9, 69 u. 158; Fast. 5, 405.

Ĕchīnădes, um, *f.* (Ἐχινάδες), eine Gruppe von fünf Inseln im ionischen Meere vor der Mündung des Achelous, zu Acarnanien gehörig, j. *Curzolari*, Ovid. Met. 8, 589 (gr. *Acc.* -as). Mel. 2, 7, 10.

ĕchīnātus, a, um (echinus), stachelig, Plin. 15, 23, 25 u. a.

echīnŏmētra, ae, *f.* (ἐχινομήτρα), eine Art Meerigel, Plin. 9, 31, 51.

ĕchīnŏphŏra, ae, *f.* eine Art Schnecke, Plin. 32, 11, 53.

ĕchīnus, i, *m.* (ἐχῖνος), I) der Igel, u. zwar gew. der (eßbare) Seeigel (*Echinus esculentus*, L.), Meerigel, Varr. L. L., Hor. u. A.: v. Landigel (sonst crinaceus) b. Claudian. Idyll. 2, 17 *Gesn.*; vgl. Isid. 12, 6, 57. II) übertr.: 1) ein Zierrath an den Säulen, Wulst, Viertelstab, Vitr. 2) ein ehernes Gefäß zum Ausspülen der Becher, Spülkumb, Hor. 3) die stachlige Kastanienschale, Calp. u. Pallad.

1. **ĕchĭon**, ii, *n.* (ἔχιον), eine aus Ottern u. anderen Medicamenten bereitete Augensalbe, die Otternsalbe, Plin. 29, 6, 38. §. 119.

2. **Ĕchīon**, ŏnis, *m.* (Ἐχίων), I) einer der übrig gebliebenen Sparten (aus den von Cadmus gesäeten Drachenzähnen entsprungenen bewaffneten Männer, die einander bis auf fünf im Kampfe erschlugen), Vater des Pentheus, Gemahl der Agave, Helfer des Cadmus beim Erbauen Thebens, Ovid. Met. 3, 126; 10, 686. Stat. Theb. 5, 569. Hyg. Fab. 178: dah. Echione natus, v. Pentheus, Ovid. Met. 3, 526. – Dav. a) **Ĕchīŏnĭdes**, ae, *m.* (Ἐχιονίδης), der Nachkomme des Echion, der Echionide, d. i. Pentheus, Ovid. Met. 3, 513 u. 701. b) **Ĕchīŏnĭus**, a, um, echionisch, des Echion, u. poet. = cadmeisch, thebanisch, nomen, Sohn des Echion, Virg.: Thebae, Hor.: arces, Ovid.: hydrus, vom Cadmus erlegt, Val. Fl. II) Sohn des Mercurius, ein Argonaut, Theilnehmer an der calydonischen Jagd, Ovid. Met. 8, 311. Hyg. Fab. 14. – Dav. **Echīŏnĭus**, a, um, echionisch, des Echion, lacertus, Ovid. Met. 8, 345. III) ein berühmter griech. Maler, um die 107 Ol. blü-

hend, Cic. Brut. 18, 70. Parad. 5, 2, 37. Plin. 35, 7, 32; 35, 10, 36. *no* 9 (§. 78): wie Phidias u. A. auch Erzgießer, Plin. 34, 8, 19.

ĕchios, i, *f.* (ἔχιος), Otternkraut, gut wider den Biß der Ottern, Plin. 25, 9, 58.

echīte, es, *f.* eine Pflanze, Art der clematis, Plin. 24, 15, 89.

ĕchītes, ae, *m.* (ἐχίτης), od. **echītis,** ĭdis, *f.* der Otternstein, ein Stein mit Viperflecken, Plin. u. A.

ēcho, us, *f.* (ἠχώ), das Echo, der Wiederhall (rein lat imago), Plin. u. A. – Dav.

ēchŏĭcus, a, um (ἠχοϊκός), wiederhallend. Sidon. Ep. 8, 11.

ecligma, ătis, *n.* (ἔκλειγμα), eine Arzenei, die man auf der Zunge zergehen läßt, bes. als Abführungsmittel, eine Latwerge, Plin. 21, 21, 89 u. a. – Dass. **ecligmătium,** ii, *n.* (*Demin.*), Theod. Prisc. 1, 17.

eclipsis, is, *f.* (ἔκλειψις), das Ausbleiben, Verschwinden, solis, Sonnenfinsterniß, Auct. ad Her. 3, 22 (rein lat. defectus solis): u. so ohne solis, Plin. 2, 12, 9. – Dav.

eclipticus, a, um (ἐκλειπτικός), zur Eklipsis gehörig, ekliptisch, Plin.: signa, die eine Eklipsis erleiden, Manil.: linea, die Sonnenbahn um die Erde, die Ekliptik, Serv.

eclŏga, ae, *f.* (ἐκλογή), das als vorzüglich Ausgewählte, das vorzugliche Stück, eclogas ex Annali descriptas, Varr. b. Charis. p. 97 P. 2) insbes., ein kleines, auserlesenes Gedicht, eine Ecloge, Plin. Ep.: eine Epistel, Suet.: ein Hirtenlied, wie die Eclogen des Virgil u. Calpurnius.

eclŏgārĭus, a, um (ecloga), zur Auswahl gehörig, nur *subst.* 1) eclogarium, ii, *n.* eine Sammlung auserlesener Gedichte, als Titel einer Schrift des Auson. (Corp. Poët. Lat. *ed. Weber.* p. 1254 *sqq.*). 2) eclogarii, orum, *m.* = loci electi, ausgewählt schöne Stellen einer Schrift, in so fern sie zum Vorlesen ausgezeichnet werden, notentur eclogarii, Cic. Att. 16, 2, 5 *Orelli.*

ecnĕphĭas, ae, *m.* (ἐκνεφίας), ein Orkan, wenn Gegenwinde in den Wolken zusammenprallen u. daraus hervorbrechen, Plin. 2, 48, 49.

e-contra, s. contra *no.* I, B, 2, a.

ecphŏra, ae, *f.* (ἐκφορά), als *t. t.* der Bauk., die Ausladung, der Auslauf, Vorsprung an Gebäuden, Vitr. 3, 3.

ecquando, *Adv.* wohl od. etwa jemals, Cic. u. A.: u. ecquandone, Prop. u. Vell.

ec-qui, ecqune od. **ecqua, ec-quod,** *Pronom. interrog. adj.* = num qui, d. i. etwa-, wohl irgend einer, ecqui pudor est? hast du wohl einige Sch.? Cic.: quaeris, ecqua spes sit, ob einige H. sei, id.: mit angehängtem *nam*, ecquaenam accessio, denn wohl eine ꝛc., Cic. u. A. – *subst.* ecqui poscit prandio, ladet Einer zum Frühstück, Plaut.

ec-quis, ecquid, *Pronom. interrog. subst.* = num quis, d. i. wohl (etwa) irgend jemand, -irgend etwas? heus ecquis hic est? ist irgend jemand da? Plaut.: ecquis me hodie vivit fortunatior? giebt es heute einen Glücklichern als ich bin? Ter.: ecquis retulit aliquid ad conjugem ac liberos, praeter odia? wo hat einer W. u. K. etwas mitgebracht, als ꝛc? Liv.: rogato, ecquid in tuam statuam contulerit, Cic. – mit angehängtem nam, wie ecquidnam afferunt? Plaut. – *adj.* = ecqui, wie ecquis alius Sosia intu'st, Plaut. (u. so auch b. Liv. u. A.) – Dav. *Adv.* a) **ecquid** = numquid od. num, d. i. etwa, wohl, in directer u. indirecter Frage, ecquid attendis? Cic.: fac sciam, ecquid venturi sitis? id.: u. (selten) in der Frage nach der Ursache = warum wohl? Liv. 42, 26, 5. b) **ecqui** = num aliqui, irgendwie? Plaut. Aul. prol. 16. c) **ecquo** = num aliquo, irgend wohin? Cic. Phil. 13, 11, 24.

ecstăsis, is, *f.* (ἔκστασις), das Außersichsein, die Entzückung, Eccl.

ecthlipsis, is, *f.* (ἐκθλιψις), als gramm. *t. t.* die Verdrängung des Consonanten m mit dem vorhergehenden Vocal in der Aussprache, wie tandem ad in Versen gelesen tandad, Gramm.

ectŏmos, on (ἔκτομος), ausgeschnitten, nigrum (*helleborum*) alii ectomon vocant, Plin. 25, 5, 21. §. 51.

ectrōma, ătis, *n.* (ἔκτρωμα), die Frühgeburt, rein lat abortus, Tert. adv. haeret. 7.

ectўpus, a, um (ἔκτυπος), ausgedrückt, erhoben, als *t. t.* von erhoben gearbeiteten Kunstsachen in Holz, Erz, Marmor, Edelstein, postea ectypa fecit, erhobene Arbeit, Reliefs, Plin.: gemmae, quae ad ectypas scalpturas aptantur, zu Cameos, id. (vgl. O. Müllers Archäol. §. 311, 1).

ĕcŭlĕus, s. equuleus.

ĕdācĭtas, ātis, *f.* (edax), die Gefräßigkeit, zu große Eßlust, Plaut. u. Cic.

ĕdax, ācis (edo), 1) gefräßig, Cic.: boves multi cibi edaces, Col. 2) trop., nagend, verzehrend, curae, Hor.: mit *Genit*, tempus edax rerum, Ovid.

ēdĕcĭmātus, a, um, I) *Partic.* v. edecimo, w. s. II) *Adj.* auserlesen, vortrefflich, honestas, Symm. Ep. 3, 49 u. 51.

ē-dĕcĭmo (e-decŭmo), avi, atum, are (eig. den Zehnten-, dann überh.) auslesen, Macrob. u. Symm.

ēdento, avi, atum, are (e u. dens), zahnlos machen, der Zähne berauben, malas *alci*, Plaut. Rud. 3, 2, 48: edentatae beluae morsus, eines zahnlosen, Macrob. Sat. 7, 3.

ēdentŭlus, a, um (e u. dens), zahnlos, Plaut. u. Spät.: dah. scherzh., vinum, alt, Plaut. Poen. 3, 3, 87.

edĕ-pol, beim Pollux! eine Betheuerung, Plaut. u. Ter.

edera, ederaceus *etc.*, s. hedera *etc.*

ē-dīco, xi, ctum, ĕre, 1) aussagen, bekannt machen, entdecken, Ter. u. Sall. 2) öffentlich (durch den Herold, durch ein Edict ꝛc.) bekannt machen, zur Nachricht, Cic. u. Liv.: zur Nachachtung, als eine Vorschrift, ansagen, ankündigen, bestimmen, befehlen u. dgl., von Befehlenden, bes. von obrigkeitlichen Personen, diem comitiis, Liv.: comitia, Cic.: senatum in posterum diem, ansagen lassen, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic. u. A.: mit folg. *ut* od. *ne*, Ter., Cic. u. A.

ēdictālis, e (edictum), zum Edict gehörig, dem Edicte gemäß, possessio, Ulp. Dig.: programma, das Edict, Cassiod.

ēdictĭo, ōnis, *f.* (edico), die Bekanntmachung, Plaut. Capt. 4, 2, 31 u. a.

ēdicto, are (*Intens.* v. edico), aussagen, bekannt machen, Plaut Amph. 2, 2, 184 u. a.

ēdictum, i, *n.* (edico). 1) eine Aussage, u. zwar: a) als Befehl, Ter. Heaut. 4, 1, 10. b) = ἀξίωμα, der dialectische Ausspruch, Satz, Sen. Ep. 117, 13 (neben effatum u. enunciatum). 2) insbes., eine öffentliche Bekanntmachung, ein Manifest, Liv.: bes. zu Anderer Nachachtung, förmliche Bekanntmachung, Verordnung, namentl. des Prätors, worin er bekannt macht, wie er seine Jurisdiction einrichten will, edictum constituere, machen, Cic.: proponere, Liv.

ē-disco, edidici, ĕre, 1) auswendig lernen, Cic. 2) überh. etwas erlernen, kennen lernen, Kenntniß von etwas erlangen, etwas erfahren, artem, Cic.: (herbarum) usum, Ovid.: dah edidici, ich weiß, id.

ēdisserātor, s. edissertator.

e-dissĕro, ui, tum, ĕre, ausführlich erörtern, -verhandeln, -besprechen, -vortragen, Cic. u. Liv.

ēdissertātor, ōris, *m.* (edisserto), ein ausführlicher Erörterer, Besprecher, Auson. sept. sap. prol. 33 (*al.* edisserator).

ēdissertĭo, ōnis, *f.* (edissero), die ausführliche Erörterung, Hieron. in cap. 21 Matth.

ēdisserto, avi, atum, are (*Intens.* v. edissero), ausführlich erörtern, -besprechen, -vortragen, Plaut. u. Liv.

ēdĭticĭus (nicht -tius), a, um (edo, edidi), angegeben, vorgeschlagen, judices, die in einer causa sodaliciorum vom Ankläger aus drei der vier von ihm vorgeschlagenen Tribus (von welchen der Kläger nur Eine zurückweisen durfte) gewählten Richter, Cic. Planc. 15, 36 *Klotz*; *ib.* 17, 41; Mur. 23, 47.

ēdĭtĭo, ōnis, *f.* (edo. edidi), 1) das Gebären, die Geburt, Ulp. Dig. u. Tert. 2) die Herausgabe, libri, Sen., Quint. u. A. b) meton., die heraus gegebene Schrift, die Ausgabe, Quint. 5, 11, 40. 3) die Angabe, Mittheilung eines Schriftstellers, Liv. 4, 23, 2. b) als jurist. *t. t.*, actionis, die Angabe, Mittheilung der Klage u. Klagform (die die Parteien dem ihnen gegebenen Richter machten (nach „Reins" Röm. Privatr. S. 474), Ulp. Dig. 2, 13, 1 *sqq.* – tribuum, das Vorschlagen von 4 Tribus von Seiten des Anklägers, um aus ihnen die Richter zu wählen (s. editicius u. edo *no.* I, 2, b), Cic. Planc. 15, 36; 16, 39 u. 41. 4) die Leistung, Veranstaltung, operarum, Dienstleistungen, Norat. Dig.: arenae (Anstellung eines Gladiatorenspiels), Symm.; *absol.*, Vopisc.

editĭtius, a, um, s. editicius.

ēdĭtor, ōris, *m.* (edo, edidi), 1) der Hervorbringer, Erzeuger, Lucan. 2, 523. 2) der Veranstalter, Ansteller eines Schauspiels, Vopisc. u. A.

1. **ēdĭtus,** a, um, I) *Partic.* v. 2. edo, w. s. II) *Adj.* 1) v. Localitäten = emporragend, hoch, Cic.: locus editior, Caes.: locus editissimus, Hirt. – *Subst.* editum, i, *n.* die „Höhe, Anhöhe", Suet.: edita montium, Tac. 2) trop., viribus editior, mächtiger, Hor. Sat. 1, 3, 110.

2. **ēdĭtus,** us, *m.* (2 edo), der Auswurf, Kothabgang, bovum, Ulp. Dig. 32, 1, 55. §. 6.

1. **ĕdo,** ēdi, ēsum, ĕdere u. esse (ἔδω), I) essen, Plaut., Cic. u. A.: *alqm* esum vocare, zum Essen einladen, Plaut. – Sprüchw., a) pugnos edere, die Fäuste kosten, d. i. Schläge bekommen, Plaut. Amph. 1, 1, 153. b) multos modios salis simul edisse, viele Scheffel Salz zusammen gegessen haben (von alter, bewährter Freundschaft), Cic. Lael. 19, 67. 2) trop., Nimium libenter edi sermonem tuum, ich hörte mit großem Vergnügen deiner Rede zu, Plaut. Aul. 3, 6, 1.

II) = comedere, u. zwar: 1) übertr.: a) verprassen, verzehren, bona, Plaut. Truc. 4, 2, 29. b) v. leblosen Subjecten, verzehren, zernagen, culmos edit ob est robigo, Virg.: carinas lentus vapor (*i. e. flamma*), id.: corpus virus, Ovid. 2) trop., verzehren, benagen, si quid est animam, Hor.: est mollis flamma medullas, Virg.: edunt oblivia laudem, Sil. – ☞ a) Contrahirt können im Activ werden alle Formen, die mit den mit e anfangenden Flexionen des Verbums sum gleich lauten (haben aber ein gedehntes e), also es, est, estis; essem *etc.*; *Imperat.* es *etc.*, u. *Infinit.* esse; aber auch im Passiv estur, Plaut. u. A.: essetur, Varr. L. L. b) Alter *Conj. Praes.* edim, edis *etc.*, Plaut. u. A.

2. **ē-do,** dĭdi, dĭtum, ĕre, I) herausgeben, -thun, A) im Allgem., sputa per fauces tussi, hervorhusten, Lucr.: urinam, uriniren, Plin.: stercus, misten (v. Thieren), Col.: animam od. extremum vitae spiritum, den Geist aushauchen = sterben, Cic.: so auch vitam, id. – se ex aedibus, sich herausbegeben, Plaut.: *alqm* ex insula, herausjagen, verjagen, Hyg. b) übertr., v. lebl. Subjecten, cuniculus ... armatos repente edidit, brachte zu Tage, Liv.: u. medial, Maeander editur in sinum maris, ergießt sich in ꝛc, Liv.

B) insbes.: 1) zur Welt bringen, gebären, zeugen, hervorbringen, a) v. lebenden Wesen od. personificirten Dingen, partum, Cic.: *alqm* partu, Virg. u. A.: u. bl. *alqm*, gebären (v. Frauenzimmer), Ovid. u. Tac., od. zeugen (v. Manne), Virg. Aen. 8, 137: poet., in lucem, Poëta b. Cic., u luci, Cic. Poët. – Oft *Partic.*, Maecenas atavis edite regibus, Hor.: edita infans ex nepte Julia, Suet. b) übertr., von leblosen Subjecten, (terra) edit innumeras species, Ovid.: frontem ulmus, treibt hervor, Col.: trop., ea (academia) praestantissimos in eloquentia viros edidit, hat aus sich hervorgehen sehen, Quint.

2) mit der Stimme von sich geben, ausstoßen, clamorem majorem, Cic.: voces (Klagen), id.: v. Thieren, hinnitus, latratus, wiehern, bellen, Ovid.

3) bekannt machen, u. zwar: a) wie unser herausgeben = eine Schrift veröffentlichen, ins Publicum bringen, illos de republica libros, Cic.: librum contra *alqm*, id.: orationem scriptam, Sall. b) ein Gerücht, ein Gerede ꝛc. ins Publicum bringen, unter den Leuten-, überall ausstreuen, ausprengen, edit in

vulgus, Nep.: quae opinio erat edita in vulgus, wie dies allgemein ausgesprengt worden war, Caes. c) eine Mittheilung, Erklärung ꝛc. von sich geben, etwas veröffentlichen, angeben, nennen, aussprechen, erklären, Cic., Liv. u. A.: nomen *alcjs*, angeben, Liv.: nomen L. Tarquinium, sich ausgeben für ꝛc., Liv.: *alqm* auctorem *alcjs rei*, id.: consilia hostium, verrathen, id.: poet., arma violentaque bella, besingen, Ovid. — Dah. α) v. den Angaben, Bescheiden, der befragten Orakel, Priester od. heiligen Bücher, angeben, mittheilen, geben, erklären, aussprechen, bestimmen, responsum oraculo editum, Liv.: Apollo oraculum edidit, Spartam ... perituram, Cic.: quia ita ex fatalibus libris editum erat, nach den Mittheilungen aus den sibyllin. Büchern, Liv.: quibus editum est, dii, die (in den sibyll. Büchern) dazu bestimmten Götter, id. Vgl. *Fabri* Liv. 21, 62, 7. β) als juriſt. *t. t.*, veröffentlichen, angeben, vorlegen, festsetzen, bestimmen, actionem, formulas, die Klage, die Klagformeln dem gegebenen Richter angeben, mittheilen, vorlegen (v. d. Parteien), JCt. (vgl. „Reins" Röm. Privatr. S. 474): judicium, bestimmen, Cic.: tribus, v. Ankläger, vier Tribus vorschlagen (von welchen der Kläger nur Eine zurückweisen durfte), um aus ihnen die Richter zu wählen (in einer causa sodaliciorum), Cic. Planc. 15, 36 (*sqq.*) *Klotz*: dah. judices editi, so vorgeschlagene Richter (vgl. editicius), *ib.* 17, 41. — *alqm* sibi socium in *etc.*, angeben, Cic. γ) zur Nachachtung bekannt machen, befehlen, commandiren, iis editis imperiis, Liv. — edoret consul, quid fieri vellet, Liv.: per libellos, Suet.: *Partic. subst.* edita, orum, *n.* die „Befehle", Ovid. Met. 11, 647.

4) etwas liefern, gewähren, leisten, verrichten, verursachen, anrichten u. dgl., nullum fructum ex se, keinen Gewinn aus sich erzielen, keinen Ertrag gewähren (v. Schafen), Cic.: annuam operam, einen j. Dienst leisten, ein Jahr dienen, Liv.: fortium virorum operam, sich als tapfere Männer erweisen, id.: operam in caede *alcjs*, Hülfe leisten bei ꝛc., Suet.: aber immortalia opera, verrichten, Liv.: aliquantum trepidationis, Liv.: tumultum in se majorem, quam in proelio, id.: ruinas, Verwüstungen anrichten, Cic.: u. so exempla in *alqm*, an Jmd. statuiren (harte Maßregeln zum warnenden Beispiel für andere gegen Jmd. ergreifen), Ter., Caes. u. A. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Eun. 5, 4, 24. *Drak.* Liv. 29, 27, 4). b) v. Kämpfenden, memorabile illud proelium, liefern, Liv.: proelia pugnasque, Lucr.: magnam caedem, anrichten, Liv. c) v. Magistraten ꝛc., die dem Volke Spiele veranstalten, anstellen, auch wir: geben, ludos, Tac.: munus gladiatorium, Suet.: u. so gladiatores, id.: spectaculum, Tac.

II) in die Höhe bringen, -heben, corpus super equum, sich auf's Pferd schwingen, Tibull. 4, 1, 114.

3. **ĕdo**, ōnis, *m.* (edo, edi), ein Fresser, Varr. b. Non. 48, 19.

ēdŏcenter, *Adv.* unterrichtend, belehrend, Gell. 16, 8, 3. — Von

ē-dŏcĕo, cui, ctum, ēre, Jmd. etwas gründlich lehren, über etwas genau belehren, in etwas genau unterweisen, -unterrichten, über etwas genaue Auskunft geben, etwas genau angeben, -zeigen, deutlich und begreiflich machen u. dgl., zunächst mündlich, dann auch schriftlich und durch Boten, gew. mit doppeltem *Accus.* eum Minerva omnes artes edocuit, Sall. Fragm.: juventutem multa facinora, Sall.: mit *Acc.* der Person u. folg. Relativsatze, quos ille edocuerat, quae fieri vellet, Caes.: ed. ut res se habeat, Plaut.: id unde edoce, Ter. — mit bloßem *Acc.* α) der Person, multos edocuisse, förmlichen Unterricht ertheilt habe, Suet. β) der Sache, acta, Sall.: praecepta parentis, Virg.: omnia ordine, Liv. — *absol.* im *Pass.*, ab Evandro edocti, Liv.: mit *in*, disciplina in qua edoctus esset, id. — Häufig im *Partic. Perf. Pass.* mit folg. *Acc.*, artes belli, Liv.: patrias artes, Tac.: cuncta, von Allem genau unterrichtet, Sall.: mit *de*, edoctus de origine sua, Justin. — Uebertr. von abstracten Subjecten, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, edocet ratio, ut videremus, quicquid esset in aegritudine mali, id non esse naturale, Cic.: fama Punici belli satis edocuerat, viam tantum Alpes esse, Liv.

ē-dŏlo, avi, atum, are, 1) mit der Zimmerart gehörig zuhauen, zurecht hauen, lingulas, Zapfen, Col. 8, 11, 4. 2) übertr., etwas zu Stande bringen, fertig machen, puerum, Varr. b. Non.: libellum, ib.; u. so Cic. Att. 13, 47, 1.

ē-dŏmo, ui, itum, are, gänzlich zahm machen, übertr., gänzlich bezähmen, -bändigen, bewältigen, bezwingen, pastinaca edomita (*opp.* agrestis), Plin. — übertr., orbem (terrarum), Ovid.: vitiosam naturam doctrinâ, Cic.: aes igni edomita, Plin.: edomiti labores, bewältigte, Sil.

Ēdōni, orum, *m.* (Ἤδωνοί), eine thracische Völkerschaft, urspr. in Mygdonia zwischen dem Axios u. Strymon; von da von den Macedonen vertrieben, östlich vom Strymon am Gebirge Pangäos hausend, berühmt als Bacchusverehrer, Plin. 4, 11, 18. §. 4. Hor. Od. 2, 7, 27. — Dav. a) **Ēdōnus**, a, um (Ἤδωνός), edonisch, poet. = thracisch, Boreae, Virg.: juga, Ovid.: Bacchus, id.: currus, Stat. β) *subst.* Edonus, i, *m.* (Ἤδωνός), ein Zweig des Gebirges Pangäos, an welchem die Edonen wohnten, Plin. 4, 11, 18. — Nebenf. **Ēdon**, ōnis, *m.* b. Serv. Virg. Aen. 12, 365. b) **Ēdōnis**, idis, *f.*, edonisch, poet. = thracisch, matres, Ovid. Met. 11, 69. β) *subst.* die Edonerinn poet. = Bacchantinn, Prop. 1, 3, 5. Sil. 4, 778. Lucan. 1, 675 (bei Sil. u. Lucan. mit kurzem ŏ). c) **Ēdōnĭus**, a, um, edonisch, Ed. populi = *Edoni*, Solin. 14.

ē-dormĭo, ivi, itum, ire, 1) ausschlafen, Cic.: crapulam, id. II) schlafend hinbringen, verschlafen, dimidium ex hoc tempore, Sen.: poet., Ilionam, die Rolle der schlafenden Iliona wirklich durchschlafen, Hor.

ēdormisco, ĕre (*Inchoat.* v. edormio), ausschlafen, Plaut. u. Ter.

Educa, s. Edulica.

ēdŭcātĭo, ōnis, *f.* (1. educo), die Erziehung, Auferziehung, Cic.: v. Thieren, id.: v. Bäumen u. Obste, Plin.

ēdŭcātor, ōris, *m.* (1. educo), 1) der Auferzieher, Erzieher, Ernährer, Cic. u. A. 2) der Erzieher, Hofmeister, Tac. u. A.

ēdŭcātrix, īcis, *f.* (educator), die Erzieherinn, Ernährerinn, Cic. u. Col.

ēdŭcātus, us, *m.* (1. educo), die Erziehung, Auferziehung, Tert. resurr. carn. 60.

1. **ēdŭco**, avi, atum, are (*Intens.* von 2. educo), aufziehen, ernähren, physisch u. moralisch erziehen, im *Pass.* educari oft = aufwachsen (vgl. *Klotz.* Cic. Oratt. 1. p. LXI *sq. Muetz.* Curt. 3, 12, 16), Cic. u. A.: poet., senectam *alcjs*, Jmd. im Alter ernähren, Ovid. – übertr., tractus uter plures lepores, uter educet apros, Hor.: non ager hic pomum, non dulces educat uvas, Ovid. – trop., educata hujus nutrimentis eloquentia, von ihr genährt u. gepflegt, Cic.

2. **ē-dūco**, xi, ctum, ĕre, I) heraus führen, ziehen, u. zwar: A) herausführen, hominem de senatu, Cic.: naves ex portu, Caes.: se multitudini, sich der M. entziehen, Sen. 2) in Bezug auf den *terminus ad quem*, hin-, weg-, hervorführen, se foras, sich abführen, sich herausbegeben, Ter.: copias in aciem, Liv.: exercitum in expeditionem, Cic.: *alqm* (mit u. ohne) in jus, verklagen, id.: *alqm* ad consules, id.: u. wohin mitnehmen, secum rus, id.: medicum secum, id. b) insbes., ein Wasser hin- od. ableiten, lacum, Cic.: aquam in fossas, Plin.; in fundum, Paul. Dig.

B) heraus ziehen, gladium e vagina, Cic.: sortem, id.: oculos, ausreißen, Sen. 2) austrinken, Plaut. Amph. 1, 1, 174 u. a. 3) ausbrüten, pullos suos, Plaut.: foetum, Plin. – Dah. b) übertr.: α) poet., gebären, zeugen, hervorbringen, serum regem, Virg.: aura educit colores, Catull. b) ein Kind aufziehen, erziehen, groß ziehen (vgl. *Drak.* u. *Fabri* Liv. 21, 43, 15. *Muetz.* Curt. 3, 12, 16), *alqm*, Komik., Cic. u. A.: *alqm* a parvulo, Ter.: eductus in contubernio legionum, Tac.

II) in die Höhe führen, -ziehen, u. zwar: A) in die Luft emporführen, *alqm* superas sub auras, Virg.: trop., in astra, bis zu den Sternen erheben, hoch preisen, Hor.

B) was niederhängt aufziehen, aulaea, Ovid. Met. 3, 113.

III) eine Zeit fort-, hinausführen = hinbringen, zubringen, verleben, pios annos, Prop.: insomnem noctem ludo, Stat.: somnos sub hiberno coelo, Sil. – ☞ Alter *Imperat.* educe, Plaut.: *Infinit. Pass.* alt educier, id.

ēductĭo, ōnis, *f.* (2. edūco), die Herausführung, Cato u. Lact.

ēductor, ōris, *m.* (1. educo), der Erzieher, Fronto Ep. ad amic. 15.

ē-dulco, are, süß machen, versüßen, vitam, Matt. b. Gell. 15, 25, 2.

Ĕdūlĭca, ae, *f.* (edo), eine röm. Schutzgöttinn der Kinder, denen sie die Nahrung gedeihen läßt (wie Potina u. Cuba das Trinken u. Liegen), Augustin. C. D. 4, 11. – Dies. **Edūlĭa**, ae, *f.* b. Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15.

ĕdūlis, e (edo, edi), eßbar, Hor. Sat. 2, 4, 43. – *Plur. subst.* edulia, ium u. (heteroklit.) iorum, *n.* eßbare Dinge, Eßwaaren, Varr. L. L., Gell., Suet. u. A.

ē-dūresco, ĕre, hart werden, Cael. Aur. Acut. 2, 34.

ē-dūro, are, 1) *tr.* abhärten, Col. 11, 1, 7. 2) *intr.* ausdauern, fortdauern, Tac. u. Gell.

ē-dūrus, a, um, härtlich, ziemlich hart, Virg. Ge. 4, 145. – Trop., os, Ovid. A. A. 3, 476.

Ēdūsa, ae, *f.* = Edulica, Varr. b. Non. 108, 19.

Ēdyllĭum, s. Idyllium.

Ēĕtĭon, ōnis, *m.* (Ἠετίων), Vater der Andromache u. Fürst zu Thebä in Cilicia (in der Gegend Mysiens), Ovid. Trist. 5, 5, 44; Fast. 4, 280. – Dav. **Ēĕtĭōnēus**, a, um, etionisch, Ovid. Met. 12, 110.

ef-f... = ex-f..., indem das x vor f in f assimilirt wird.

effābĭlis, e (effor), aussprechbar, Appul. Apol. p. 315, 41.

effaecātus, a, um (ex u. faeces), von den Hefen gereinigt, geläutert, trop. = rein, voluptas, Appul. doctr. Plat. II. p. 22, 37.

effāmen, ĭnis, *n.* (effor), der Ausspruch, Marc. Cap. 4. §. 327 u. 336.

ef-farcĭo (efferc.), si, tum, ire, aus-, voll stopfen, -füllen, Caes. B. G. 7, 23, 2: se, sich (mit Essen) vollstopfen, Plaut. Most. I, 1, 62.

effascinātĭo, ōnis, *f.* die Beschreiung, Behexung, Plin. 19, 4, 19 (*Plur.*) u. a. – Von

ef-fascĭno, are, behexen, bezaubern, Plin. u. Gell.

effātĭo, ōnis, *f.* (effor), das Reden, Serv. Virg. Aen. 3, 463.

effātum, i, *n.* (v. effatus, a, um), 1) der Ausspruch, die Prophezeihung, vatum, Cic.: augurum, Weihungsformel, Varr. 2) = ἀξίωμα, der dialectische Ausspruch, Satz, Cic. Acad. 2, 29 *extr.* u. (neben edictum u. enunciatum) Sen. Ep. 117, 13.

effātus, us, *m.* (effor), das Reden, der Ausspruch, Tert. Anim. 6.

effecatus, s. effaecatus.

effecte, *Adv.* (efficio), wirklich, in der That, vollkommen, Ammian.: *Compar.* b. Appul.

effectĭo, ōnis, *f.* (efficio), 1) das Thun, die Ausübung, artis, die Aeußerung ihres Könnens, Cic.: recta, das Rechtthun (κατόρθωσις), id. 2) die wirkende Ursache, schaffende-, bildende Kraft, Cic. Acad. 1, 2, 6.

effectīvus, a, um (efficio), schaffend, darstellend, ars, Quint. 2, 18, 5.

effector, ōris, *m.* (efficio), der Verfertiger, Urheber, Cic. de Div. 2, 26, 55 u. a. – Dav.

effectrix, īcis, *f.* die Urheberinn, Cic. Fin. 2, 17, 55 u. a.

effectus, us, *m.* (efficio), 1) die Thätigkeit, Ausführung, Verrichtung, quae sunt in effectu, wirklich ausgeübt werden, Cic.:

opera erant in effectu, zeigten ſich wirkſam, Liv.: ad effectum adducere, zur Wirklichkeit bringen, id.: effectus propositi, Vitr. 2) die Wirkung, der Erfolg, Cic. u. A.: *Plur.* b. Quint.

ef-fēcundo, are, fruchtbar machen, Vopisc. Prob. 21.

effēmĭnāte, *Adv.* (effeminatus), weibiſch, weichlich, Cic. u. A.

effēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (effemino), die Verweichlichung, Verzärtelung, Firm. u Eccl.

effēmĭnātus, a, um, I) *Partic.* v. effemino, w. ſ. II) *Adj.* weibiſch, weichlich, opinio, Cic. u. A.: effeminatior multitudo Cypriorum, Val. Max.: effeminatissimus languor, Cic.

effēmĭno, avi, atum, are (ex u. femina), I) zu einem Weibe machen, übertr., das weibliche Geſchlecht beilegen, -geben, aërem, Cic. N. D. 2, 26, 66. II) trop., weibiſch (unmännlich, feige) machen, verweichlichen, verzärteln, animum, Caes.: vocem, Cic.: übertr., elocutio res effeminat, Quint. 2) meton., entehren, Claudian. in Eutrop. 1, 10.

effĕrasco, ĕre, ſ. efferesco.

effĕrāte, *Adv.* wild, Lact. 5, 20, 10.—Von

effĕrātus, a, um, I) *Partic.* v. 1. effero, w. ſ. II) *Adj.* verwildert, wild, gentes, Cic.: mores efferatiores, Liv.: effectus efferatissimus, Sen.

effercĭo, ſ. effarcio.

effĕresco, ĕre (efferus), wild werden, verwildern, Ammian. 18, 7, 5 (*al.* efferascere).

effĕrĭtas, ātis, *f.* (efferus), die Wildheit, Cic. Sext. 42, 91 *ed. Klotz.* Lact. Mort. Persec. 9, 2 *Buenem.*

1. effĕro, avi, atum, are (efferus), I) wild machen, 1) dem Aeußern-, der äußern Beſchaffenheit nach verwildern laſſen, speciem oris, ein wildes Anſehen geben, Liv.: ulcera se efferantia, die wildes Fleiſch bekommen, Plin.: terram immanitate beluarum efferari, verwildere (*intr.*), unwirthbar werde, Cic.: poet., raptum superis aurum, zu Waffen verarbeiten, Stat. Achill. 1, 425. 2) übtr.: a) der Stimmung nach wild machen = wüthend machen, erbittern, empören, equi dolore efferati, wild geworden, Curt.: odio irâque efferati, wüthend vor ꝛc., Liv.: efferavit ea caedes Thebanos omnes ad exsecrabile odium Romanorum, hatte empört zu ꝛc., id. b) dem Charakter nach verwildern, animos, Liv.: *alqm*, id. II) zu einem Thiere machen, in Geſtalt eines Thieres bilden, argentum, Appul. Met. 5 *in.* p. 319 *Oud.* (308 *Hildebr.*).

2. ef-fĕro, extŭli, elātum, efferre, I) heraus (hinaus) tragen, -bringen, pedem domo, Cic.: signa extra urbem, Liv.: vexilla e castris, id. 2) insbeſ.: a) (wie ἐκφέρω) zu Grabe tragen, begraben, Cic. u. Nep.: trop., ingens periculum manet, ne libera resp. efferatur, zu Grabe getragen werde, untergehe, Liv. b) hervor bringen, tragen, ager effert fruges, Cic.: cum decumo, zehnfältig tragen, id. c) von ſich geben, clamorem, Plaut. Amph. I, 1, 73. — dann übtr. durch Worte ausſprechen, ausdrücken, bezeichnen, verbum de verbo expressum extulit, Ter.: si graves sententiae inconditis verbis efferuntur, Cic.

II) wohin-, fort tragen, -bringen, *alqd* ad *alqm*, Plaut.: efferebat in album, eintragen, Cic.

2) trop.: a) unſer austragen, weiter tragen, bekannt machen, veröffentlichen (beſ. was Geheimniß bleiben ſoll), *alqd* in vulgus, Plin. u. Tac.: *alqd* foras, Ter. u. Cic.: ne has meas ineptias efferatis, Cic. Vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 46. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 5, 7, 65. b) se efferre, ſich zeigen, volo enim se efferat in adolescente fecunditas, Cic.

B) mit dem Nebenbegr. des Gewaltſamen = fortführen, -reißen, Furium longius extulit cursus, er ritt zu weit, Liv.: Messium impetus per hostes extulit ad castra, id.: dah. efferri ad *etc.*, „gelangen", elati ad novissimam aciem, Liv.

2) trop., hinreißen, hintreiben, von Affecten, si me efferret ad gloriam animi dolor, Cic.: dah. efferri *alqa re* (wie laetitiâ, dolore), fort-, hingeriſſen werden, getrieben werden von ꝛc., Cic. u. A.

III) in die Höhe-, empor heben, erheben, aufheben, brachia, Liv.: scuta super capita, Tac.: pulvis elatus, der in die Höhe ſteigende Staub, Liv.: se efferre (v. Pferden), „ſich bäumen", Quint. 2) trop.: a) im Allgem., erheben, quorum animi altius se extulerunt, deren G. ſich emporſchwang, Cic.: *alqm* ad summum imperium, auf den höchſten Poſten ſtellen, Cic.: quam supra leges amicitia Augustae extulerat, über die G. geſtellt hatte, Tac. — *alqm* in summum odium od. in summam invidiam, zum Gegenſtande des höchſten Haſſes erheben, Tac. u. Quint. b) insbeſ., dem Werthe, der Geltung nach erheben, erhöhen, pretia pavonum, Varr. — *alqm* pecuniâ et honore (*per Zeugma*), mit Geld u. Ehre belohnen, Sall. — beſ. durch Rede u. Schrift erheben, preiſen, *alqm* od. *alqd* (summis od. maximis) laudibus, Cic.: u. ſo *alqm* verbis, *alqd* versibus, Cic.: u. bl. *alqd*, Cic. u. Tac. = dah. β) efferri od. se efferre, ſich überheben, groß thun, ſich brüſten, übermüthig, ſtolz auf etwas ſeyn, Cic. u. A.: scelere atque superbiâ sese efferens, Sall.: oft *Partic.* elatus *alqa re*, übermüthig durch ꝛc., ſtolz auf ꝛc., recenti victoriâ, Caes.: spe celeris victoriae, id.: gloriâ, id.: opibus, Nep.

IV) ertragen, malum patiendo, Cic. *poët.*: laborem, Att. b. Cic.

effertus, a, um, I) *Partic.* v. effarcio, w. ſ. II) *Adj.* voll, effertus fame, ſehr hungrig, Plaut.: hereditas effertissima, ſehr reiche, id.

ef-fĕrus, a, um, wild, Virg. u. a. Dicht.

effervens, tis, I) *Partic.* v. efferveo, w. ſ. II) *Adj.* aufbrauſend, efferventior gaudio, Gell. 2, 27.

ef-fervesco, vi u. bui, ĕre, I) ſiedend aufwallen, aufbrauſen, v. Weine, in die Höhe gähren, Cic. u. Col. 2) trop.: a) von einer Menge, aufbrauſen, ſich heftig erheben, Asia effervescens, Cic.: illae undae comitiorum, ut mare profundum et immensum si effervescunt quodam quasi aestu, Cic. b) leidenſchaftlich aufbrauſen, heftig werden, Cic. u.

Tac. – beſ. v. Redner u. von der Rede, Cic II) ausbrauſen, trop., v. Zorn, Ulp. Dig. 21, 1, 17. §. 4.

ef-fervo, ĕre, kochend in die Höhe brauſen, in agros, im Schwalm vorbrauſen auf ꝛc. (v. Aetna), Virg. Ge. 1, 471. 2) poet. übertr. a) herauswallen, -ſtrömen, v. einer Menge, Lucr. 2, 928. Virg. Ge. 4, 556. b) aufwirbeln in Staub, Stat. Theb. 4, 664.

ef-fētus, a, um, 1) was eine Leibesfrucht geboren (geheckt-, gelegt) hat, Col. – Poet., effetae cerae (der Bienen), Lucan. 9, 285. 2) meton.: a) durch vieles Gebären (Legen) geſchwächt, Plin. 10, 53, 74. b) übertr., überh. entkräftet, geſchwächt, ſchwach, erſchöpft, corpus, Cic.: mit *Genit.*, effeta veri senectus, abgeſtumpft für Wahrheit, Virg.: effetior oratio, Appul.

efficācĭa, ae, *f.* (efficax), die Wirkſamkeit, Thätigkeit, Plin. u. Ammian.

efficācĭtas, ātis, *f.* (efficax), die Wirkſamkeit, Thätigkeit, Cic. Tusc. 4, 13, 31 u. a.

efficācĭter, *Adv.* wirkſam, Sen.: *Compar.* efficacius, Plin. Ep.: *Superl.* efficacissime, Plin. – Von

efficax, ācis (efficio), was Kraft hat etwas zu thun, wirkſam, thätig, Liv.: *Compar.* b. Plin. Pan.: *Superl.* b. Liv.

efficĭens, tis, I) *Partic.* v. efficio, w. ſ. II) *Adj.* bewirkend, causa, Entſtehungsgrund, Cic.: *seq. Genit.*, virtus efficiens est voluptatis, die Bewirkerinn, id. – Dav.

efficĭenter, *Adv.* wirkſam, Cic. Fat. 15, 34.

efficĭentĭa, ae, *f.* (efficio), die Wirkſamkeit, Cic. Fat. 9, 9 u. a.

efficĭo, ēci, ectum, ĕre (ex u. facio), I) zu Stande bringen, ausführen, vollenden, pontem, ligneas turres, Caes.: iter, zurücklegen, Ovid.: tantos processus, machen, Cic.: exercitum confirmatiorem, Caes.: *alqm* dictatorem, zum D. machen, Cic. – mandata, id.: munus, id. – tertius dies disputationis tertium volumen efficiet, ausmachen, Cic.: causa efficiens *alqd*, der Entſtehungsgrund einer Sache, id. – mit folg. *ut*, *ne*, *quin* u. *Acc. c. Infinit.*, Cic.: dah. effici non potest, quin *etc.*, es iſt nicht möglich, daß nicht ꝛc., d. i. ich muß ſchlechterdings ꝛc., Cic.

II) insbeſ.: 1) ausmachen = auswirken, verſchaffen, auftreiben, *alci* nuptias, Ter.: *alci* aurum, Plaut.: argentum, Ter. – quod a Curione effeceram, ausgewirkt hatte, Cic. b) als milit. *t. t.*, zu Stande bringen, auf die Beine bringen, aufbringen, quibus coactis XIII (*sc.* cohortes) efficit, Caes.: classem, Nep.: exercitum, Liv.

2) zuwege bringen, verurſachen, erregen, bewirken, clamores, admirationes, Cic.

3) als ökon. *t. t.*, einbringen, tragen, ager efficit plurimum, Cic.: cum octavo, trägt achtfältig, id.: pessima est fetura, quum matres binae ternos hoedos efficiunt, bringen, gebären, Col. – übertr., v. d. Perſon, quantum ille bonis suis efficere posset, herausbringen, Cic.

4) v. Zahlen u. Zahlbegriffen, wie unſer ſo u. ſoviel machen, geben = ausmachen, betragen, quae pars jugeri unciam et scripulum efficit, Col. (u. ſo oft b. Col. 5, 2, 6 u. 8 *sqq.*): quae computatio efficit vicies quater centena XL M. passuum, Plin.: ea (tributa) in fenus Pompeji quod satis est efficiunt, Cic.

5) als philoſ. *t. t.*, aus dem Vorhergehenden folgern, ſchließen, darthun, erweiſen, *alqd*, Cic.: vult efficere, animos esse mortales, id.: ex quo effici vult, ut *etc.*, id.: dah. efficitur, es folgt, mit folg. *ut* od. *Acc. c. Infin.*, id. – ☞ *Perf. Conj.* effexis, Plaut.: *Infinit. Pass.* effieri, id.

effictĭo, ōnis, *f.* (effingo), die Abbildung, Schilderung, als rhetor. *t. t.*, Auct. ad Her. 4, 49, 63.

effĭgĭa, ae, *f.* = effigies, Plaut. u. Lucr.

effĭgĭātus, us, *m.* (effigio), die Bildung, Abbildung, Appul. Flor. 2. p. 350, 36.

effĭgĭes, ēi, *f.* (effingo), I) das einem Original entſprechende Bild, 1) als plaſtiſches Kunſtwerk aus Metall, Marmor od. Wachs, Abbild, Ebenbild, Cic. u. A. – Als natürliches Conterfei, deus effigies hominis et imago, Cic.: vera paterni oris effigies, das wahre Abbild des Vaters, Tac. – Dah. effigie od. ad effigiem, Plin.: od. in effigiem, Sil., in Geſtalt, wie, *seq. Genit.* 2) trop.: a) Ebenbild in geiſtiger Hinſicht, reliquit effigiem et humanitatis et probitatis suae filium, Cic. b) dem Geiſte vorſchwebendes Ideal, justi imperii, Cic. c) die dem Ideal in der Wirklichkeit entſprechende Sache, perfectae eloquentiae speciem (das Ideal) animo videmus, effigiem auribus quaerimus, ſuchen die Nachbildung dieſes Originals in der Wirklichkeit für die Zuhörer darzuſtellen, Cic. d) das Abbild durch Worte, als ſchriftliche Darſtellung, virtutum, Cic. Arch. 12, 30. II) als Schattenbild eines Verſtorbenen im Traume, Plin. Ep. 3, 5, 4: od. in der Unterwelt, Sil. 13, 779.

effĭgĭo, avi, atum, are (effigies), abbilden, abconterfeien, Sidon. u. A.

ef-findo, ĕre, zerſpalten, zertheilen, fluctus rectos, durchſegeln, Manil. 4, 483.

ef-fingo, nxi, ctum, ĕre, I) = ἐκμάσσειν, ψήχειν, ἐκψήχειν, betaſten, ſtreichen, ſtreicheln, reiben, manus (*alcjs*), Albin. Cons. ad Liv. 138. Ovid. Her. 20, 134 *Heins.* u. *Ruhnk.* 2) übertr., abreiben, ab- od. auswiſchen, a) = wiſchend entfernen, e foro sanguinem spongiis effingere, Cic. Sext. 35, 77 *Muell.* b) wiſchend reinigen, fiscinas spongiâ, Cato R. R. 67, 2.

II) meton., wie ἐκμάσσειν, ἐκμάσσεσθαι (vgl. unſer „Ziegeln ſtreichen") = nach einem Original in bildſamen Stoffen abbilden, ausdrücken, darſtellen, bildend ſchaffen, illum coloribus, illum cerâ, illum aere, illum argento *etc.* effingit, läßt abbilden in ꝛc., Plin. Ep.: oris lineamenta, Veneris Coae pulchritudinem, hervorbringen, ſchaffen, Cic.: deûm imagines mortalibus materiis in speciem hominum, ſich aus irdiſchen Stoffen menſchlichen Geſtalten ähnlich Götterbilder ſchaffen, Tac.: varias figuras, Lucan.: poet., casus in auro, darſtellen, Virg.: gressus effingit euntis, ahmt des Wandelnden Tritte nach, Virg. 2) übertr.: a) durch äußere Zeichen ꝛc. ausdrücken, Primi per figuras animalium Aegyptii sensus mentis effingebant, drück-

ten durch Thiergestalten ihres Geistes Vorstellungen aus, Tac.: (Natura) speciem ita formavit oris, ut in ea penitus reconditos mores effingeret, den tief innen verborgenen Charakter ausprägte, Cic. b) (wie ἐκμάσσω) durch Worte ausdrücken, darstellen, schildern, *alcjs* mores, Cic.: oratorem, Quint. c) als Schriftsteller hervorbringen, schaffen, effinge aliquid et excude, quod sit perpetuo tuum, Plin. Ep. 1, 3, 4.

B) trop.: 1) nachbilden, wiedergeben, nachahmen, nachahmend erreichen od. zu erreichen suchen, imaginem virtutis, Quint.: vim Demosthenis, id.: Horatium, Plin. Ep.: illum, quem ante delegerit, imitando effingere, durch Nachahmung neu erschaffen, Cic.

2) im Geiste=, in der Vorstellung ein Bild von etwas entwerfen, etwas wiedergeben, veranschaulichen, ea effingenda animo, in Bilder einzukleiden, Cic.: visum impressum effictumque ex eo, unde esset, die Erscheinung, welche der Abdruck u. das Abbild desjenigen Gegenstandes sei, der ihr zu Grunde liege, Cic.: quae porro tam immensa multitudo, quae illa tam multa possit effingere (wiedergeben), id.

ef-fĭo, ĕri, s. efficio ☞.

ef-firmo, are, recht stark machen, Att. b. Non. 256, 18.

efflāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (efflagito), das dringende=, inständige Verlangen, =Fodern, Cic. Fam. 5, 19, 2 u. Planc. *ib.* 10, 24, 6.

efflāgĭtātus, us, *m.* (efflagito), das dringende, inständige Verlangen, =Fodern, coactu atque efflagitatu meo, Cic. Verr. 5, 29, 75.

efflāgĭto, avi, atum, are (ex u. flagito), dringend=, inständig verlangen, =fodern, epistolam, Cic.: ab *alqo*, ut, id.: u. *alqm*, ut, Auct. B. Hisp.

ef-flammans, tis (flammo), aufflammend, aufleuchtend, stellae, Marc. Cap. 2. §. 207.

efflĕo, ēvi, ētum, ēre (ex u. fleo), ausweinen, oculos, Quint. Decl. 6, 4.

efflicte, *Adv.* (effligo), heftig, cupere, Appul.: diligere, Symm.

efflictim, *Adv.* (effligo), heftig, amare, Plaut. u. Appul.: deperire, Appul.

efflicto, are (*Intens.* von effligo), todt schlagen, Plaut. Stich. 4, 2, 26.

ef-flīgo, xi, ctum, ĕre, todt schlagen, umbringen, Plaut., Cic. u. A.

ef-flo, avi, atum, are, 1) heraus blasen, =hauchen, Lucr. u. Plin.: dah. animam, sterben, Cic.: so auch vitam, Sil., od. extremum halitum, Cic. *poët.* Tusc. 2, 9, 22: u. bl. efflare, Cic. *poët.* Divin. 1, 47, 106: quod moriens efflavit, mit dem letzten Athemzuge aussprach, Flor. 2) insbes. ausdünsten, colorem, verlieren, Lucr.: vina somno, Stat.

ef-flōrĕo, ēre, aufblühen, hervorblühen, Tert. Judic. Dom. 8.

ef-flōresco, rui, ĕre, hervor blühen, ersprießen, trop. = sich zeigen, entstehen, laudibus ingenii, Cic.: utilitas efflorescit ex amicitia, id.

ef-flŭo, xi, xum, ĕre, heraus=, ausfließen, 1) eig.: huc illuc, Cic. 2) trop.: a) auskommen, bekannt werden, Ter. u. Cic. b) überfließen, genus dicendi effluens, Cic. II) übertr., von nicht flüssigen Subjecten = heraus=, ausströmen, =fallen, entfallen ꝛc., e summis corporibus, Quint.: urnae manibus effluxere, Ovid. B) insbes., mit dem Nebenbegr. des unvermerkten Vergehens, nach u. nach entfallen, ausfallen, verschwinden, vergehen, capilli effluxerunt, Plin.: litera ictu fulminis effluxit, verschwand (an einer Inschrift), Suet. 2) trop., effluit aetas, tempus, aestas, Cic.: effluit *alci* mens, die Gedanken vergehen ihm, er vergißt, was er sagen will, id.: ex animo *alcjs* effluere, vergessen werden, id.: u. so bl. effluere, id.

efflŭus, a, um (effluo), ausfließend, Avien. Perieg. 1162 u. a.

efflŭvĭum, ii, *n.* (effluo), der Ausfluß, Plin. u. Tac.

effōco, are (ex u. faux), erwürgen, ersticken, Flor. u. (übertr.) Sen.

ef-fŏdĭo, ōdi, ossum, ĕre, I) ausgraben, aufgraben, aes, ferrum, Cic.: thesaurum, Plaut.: e sterquilino effosse, du aus dem Miste Ausgegrabener, id. 2) übertr.: a) ausstechen, auskratzen, oculos *alci*, Ter., Cic. u. A.: poet., viscera, ein Kind abtreiben, Ovid. b) aufgraben = grabend bilden, latebras, Virg.: portus, id.: lacum, Suet. II) aufgraben = umgraben, umwühlen, humum rastello, Suet.: agrum, Tac.: terram altius, Quint. 2) übertr., um=, durchwühlen, domos, Caes. B. C. 3, 42 *extr.* – ☞ *Infinit. Pass.* effodiri, Plaut. Mil. 2, 3, 44.

effoecundo, effoemĭno, effoetus, s. effecundo etc.

ef-for, atus sum, ari, 1) heraus sagen, =reden, aussprechen, verbum, Cic.: nefanda, Liv. 2) insbes.: a) in der Dialectik, als Satz (ἀξίωμα) aussprechen, =aufstellen, in einen Satz od. Ausspruch fassen, quod ita effabimur, *Aut vivet cras Hermachus, aut non vivet*, Cic. Acad. 2, 30, 97. b) in der Augurspr., einen Platz durch eine symbolische Spruchformel bestimmen, abgränzen (s. „Hartung" Rel. d. Römer 1. S. 116 f.), templum, Cic. Att. 13, 42 *extr.*: u. *Pass.* templa effari ab auguribus, Varr. L. L. 6, 7. §. 53: u. so oft *pass.* effatus, durch die Augurn bestimmt, abgegränzt, Cic., Liv. u. A.

ef-fŏro, are, ausbohren, hohl machen, Col. 9, 1, 3.

effossĭo, ōnis, *f.* (effodio), die Ausgrabung, Cod. Justin. 11, 6, 3.

effractārĭus, ii, *m.* (effringo), der die Thüren erbricht, der einbrechende Dieb, Sen. Ep. 68, 4.

effractor, ōris, *m.* (effringo) = effractarius, JCt. u. Sidon.

effractūra, ae, *f.* (effringo), die Erbrechung (der Thüren), der gewaltsame Einbruch, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 2.

effrēnāte, *Adv.* (effrenatus), zügellos, unbändig, ungezähmt, unaufhaltsam, Cic. Cat. Maj. 12, 39: *Compar.*, id. Phil. 14, 9, 26

effrēnātĭo, ōnis, *f.* (effreno), die Zügellosigkeit, animi impotentis, Cic. Phil. 5, 8, 22.

effrēnātus, a, um, I) *Partic.* v. effreno, w. s. II) *Adj.* zügellos, unbändig, ungezähmt,

furor, cupiditas, homo, Cic.: effrenatior vox, id.: effrenatissimi affectus, Sen.

effrēnis, ſ. effrenus.

ef-frēno, (avi), atum, are, zaumlos machen, entzäumen (= frenum detrahere equo, wie Liv. 40, 45, 5 ſagt), claſſ. nur *Partic.* in der Verb. effrenatus equus, Liv. – Poet. übertr., entzügeln, ventos effrenat, Sil. 9, 496.

effrēnus, a, um (ex u. frenum), 1) zaumlos, equus, Liv. 4, 33, 7. 2) trop., zügellos, unbändig, ungezähmt, amor, Ovid.: gens, Virg. – Seltene Nebenf. **effrenis**, e, b. Plin. 8, 44, 69 (in trop. Bed.).

ef-frĭco, ui, atum, are, aus=, abreiben, Sen. u. Appul.

ef-fringo, ēgi, actum, ĕre, I) *tr.*: 1) heraus=, aus=, aufbrechen, cardines foribus, Plaut.: erbrechen, fores, januam, Cic. 2) zerbrechen, zerſchmettern, crus, Suet.: cerebrum, Virg.: montes effracti (viell. jähe, abſchüſſige), Mart. II) hervorbrechen, in urbes (übertr. v. d. Meereswogen), Sil. 1, 647.

ef-frondĕo, ui, ēre, belaubt ſeyn, circus effronduit, Vopisc. Prob. 19.

ef-frons, tis, unverſchämt, Vopisc. Numer. 13.

ef-frŭtĭco, are, I) *intr.* hervor wachſen, Tert. ad Nat. 1, 5. II) *tr.* hervor wachſen laſſen, hervor bringen, Tert. de Anim. 27 *extr.*

ef-fŭgĭo, ūgi, ŭgĭtum, ĕre, I) *intr.* entfliehen, entwiſchen, entkommen, a ludis, Cic.: e manibus, id.: foras, Ter.: de proelio, Cic.: e carcere, Liv.: stabulis, Ovid.: ad regem, Curt.: effugit ante alios, flieht voran, Virg. II) *tr.* 1) entgehen, entkommen, vermeiden, periculum, Caes.: invidiam, Nep.: vituperationes, Cic.: visum, nicht geſehen werden, Ovid. u. Plin. b) übertr., v. lebloſen Subjecten, *res* me effugit, es entgeht mir etwas, ich beachte etwas nicht, adeo nullius rei cura Romanos, ne longinqua quidem effugiebat, ſo wenig entgingen der Aufmerkſamkeit der Römer irgendwelche, wenn auch noch ſo entfernte Dinge, Liv.: nihil te effugiet, dir wird nichts entgehen, du wirſt nichts vergeſſen, Cic. 2) verwerfen, verſchmähen, Grat. Cyn. 276.

effŭgĭum, ii, *n.* (effugio), 1) das Wegfliehen, Entfliehen, die Flucht, Hirt. u. Virg. 2) meton.: a) ein Ausweg=, Ausgang zur Flucht, Liv. u. Tac. b) ein Mittel=, eine Gelegenheit zu entfliehen, effugia pennarum habēre, Fittige, mit denen ſie entfliehen können, Cic.: effugium mortis assequi, Gelegenheit dem Tode zu entgehen, id.

ef-fulgĕo, si, ēre, hervorglänzen, =ſchimmern, = leuchten, eig. u. trop., Liv., Virg. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 43, 13, 3. *Burm.* Val. Fl. 6, 27).

effultus, a, um (ex u. fulcio), aufgeſtützt auf ꝛc., hochliegend auf ꝛc., in cubitum, Appul.: velleribus stratis, Virg.

ef-fūmĭgo, are, durch Rauch vertreiben, Tert. ad Martyr. 1.

ef-fūmo, are, hoch aufrauchen, Sever. Aetn. 498.

ef-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, ausgießen, ausſchütten, ergießen, wie χέω, ἐκχέω, I) eig., u. zwar: 1) flüſſige Körper: aquam oblatam in galea, Frontin. Strat.: humorem, Cels. – meton., ein Gefäß = die Flüſſigkeit im Gefäß, pelves, Juven.: poculum in barathrum (Bauch), Plaut. – dah. auch b) (wie χέω) fließen laſſen, procella imbrem effuderat, hatte einen Regenſtrom veranlaßt, Curt.: lacrimas, vergießen, Cic. u. A. – u. c) *refl.* se effundere u. medial effundi, ſich ergießen, v. Gewäſſern, effundere se in mare, effundi in Oceanum, Plin.: Tiberis effusus super ripas, ergoß ſich = trat über ſeine Ufer, Liv.: mare redundat-numquam neque effunditur, tritt weder über noch ergießt es ſich (in andere Gewäſſer), Cic. – v. Regen u. Hagel, imber effusus nubibus, Virg.: grandine effusa (ſich entladendem) praecipitant nimbi, id.

2) nicht flüſſige Körper ausſchütten, annulos, Liv.: milium vel frumentum in flumen, Ulp. Dig. – meton., saccos numorum, Hor. – dah. b) v. Sturm, procella nivem effuderat, hatte ein Schneegeſtöber veranlaßt, Curt.

II) übertr.: A) mit vorherrſchendem Begr. des *ex*: 1) einen Gegenſtand heraus=, herab=, niederlegen ꝛc., ut in gremium ejus (sc. medici) caput resupinus effundat, hinſtrecke, Cels. b) mit Gewalt = heraus=, herab=, niederwerfen, =ſchlagen, =ſchmettern, hinſtrecken, *alci* oculum, ausſchlagen, Ulp. Dig. – *alqm* sub portis, Virg.: *alqm* solo, fulvâ arenâ, hinſtrecken auf ꝛc., id. – insbeſ. v. Pferden = den Reiter, Führer (von ſich, vom Wagen) abwerfen (vgl. *Fabri* Liv. 22, 3, 11. *Muctz.* Curt. 8, 14, 34), Liv., Virg. u. A.: consulem super caput, Liv.: posito magis rege, quam effuso, nachdem das Pferd den König mehr ſanft abgeſetzt, als abgeworfen hatte, Curt. – poet., perleve effundat junctura ungues, mache ab= od. ausgleiten den Nagel, Pers. 1, 65.

2) eine Menſchenmenge gewaltſam forttreiben, =drängen, excutiat Teucros vallo atque effundat in aequum, Virg.: ſo auch classem in aequum (*al.* in aequor), id.: omnem utrimque equitatum certaminis studium effundit, treibt die Kampfbegierde auf den Wahlplatz, Liv. b) medial, effundi = ſich fortſtürzen, in fugam, Liv.

B) mit vorherrſchendem Begr. des Verbums (fundo): 1) etwas Zuſammengefaßtes loslaſſen, fahren=, ſchießen laſſen, iterum sinum (sc. ex toga factum), die (gefaltete) Toga wieder entfalten, Liv. 21, 18, 14: u. ſo effuso sinu, aufgegangen, Tibull. 1, 6, 40: manibus omnes habenas, Virg. Aen. 5, 818 (vgl. trop.: irarum omnes habenas, dem Zorne die Zügel ſchießen laſſen): sive gradum seu frena, Stat. Theb. 9, 182.

2) in Menge=, nach allen Seiten hin loslaſſen, a) Geſchoſſe = werfen, ſchleudern (wie χέειν δοῦρα), tela, Virg.: u. ſo telorum omnis generis vis ingens effusa est in eos, es fiel ein ungeheuerer Hagel von Geſchoſſen auf ſie, Liv. b) andere Objecte: si primum impetum (Anlauf), quem fervido ingenio et caecâ irâ effundunt (loslaſſen = machen), sustinueritis, Liv. – medial, ingenti fragore coeli procella effusa, Curt.: in nocturno tam late effuso incendio, ſo weit um ſich greifenden, Liv. – Dah.

3) lebende Weſen in Menge herausſchicken, =ſenden, auxilium castris, Virg.: universos in hostes, ſich losſtürzen laſſen auf ꝛc., Curt. – Dah. b) (v. einer Menge ſelbſt) *reflex.* se ef-

fundere od. medial effundi = heraus- od. hin-strömen, -stürzen, -rennen, -stürmen, sich ausbreiten, se effundere od. effundi carceribus, hervorstürmen, -rennen (v. d. Quadrigen beim Wagenrennen), Virg.: effundi castris, Liv.: eff. se in agros, Caes.: effusis undique Romanis, und da auf ihn los von allen Seiten die Römer drängten, Tac.: huc omnis turba ad ripas effusa (sich drängend) ruebat, Virg.: in suos quaeque effusae (matres, conjuges), zu den ihrigen sich drängend, den ihrigen zufliegend, Liv.: u. omnibus ordinibus obviam effusis, entgegenströmten, id.

4) ausströmen = in Menge von sich geben, a) Töne, tuba sonum patentiore exitu effundit, Sen.: tibiaque effundit socialia carmina vobis, Ovid. — v. Personen = dem Munde entfließen-, entströmen lassen, tales voces, Virg.: tales in aëra questus, Ovid.: illam procellam eloquentiae, sich entladen lassen, Quint.: tales pectore questus, aus dem Busen ergießen, ausstoßen, Virg. — u. medial, vox in coronam turbamque effunditur, ich lasse meine Rede frei entströmen in ꝛc., Cic.: u. poet., tali effunditur irâ, Val. Fl. b) Früchte ꝛc. = in Menge hervorbringen, hervorbringend verbreiten, segetes effundunt fruges, Cic.: auctumnus fruges, Hor.: caligo, quam circa humidi effuderant montes, Curt.: caligo, quam fumus effuderat, id.: u. so haec actas hanc (oratorum) copiam, Cic.

5) Vermögen, Geld ꝛc. vergeuden, verschwenden, verplittern, unnütz verwenden, patrimonium, aerarium, sumptus, Cic.: reditus publicos non in classem exercitusque, sed in dies festos, Justin.: *absol.*, effundite (vergeudet), emite, facite, quod vobis lubet, Ter.

II) trop.: A) im Allgem., ausschütten = reichlich mittheilen ꝛc., 1) v. Dingen, marga primo plus aspera et quae in herbas non effunditur, sich (seine Kraft) den Gewächsen nicht mittheilt, Plin. 17, 8, 4. §. 48. 2) v. Personen, effudi vobis omnia quae sentiebam, ich habe meine Herzensmeinung darüber gegen euch ausgeschüttet, Cic.: effudit illa omnia, quae tacuerat, id. — effudi (si ita vis) honores in mortuos, habe die T. mit Ehren überschüttet, Auct. Ep. Cic. ad Brut. b) im übeln Sinne, iram in *alqm*, gegen Jmd. ergießen, ausschütten, Liv.: omne odium in *alqm*, id.

B) insbes.: 1) *reflex.* u. medial (v. Personen): a) effundere se in *alqa rc*, sich in irgend einer Leidenschaft gehen lassen, die Zügel schießen lassen (*opp.* se continēre in *etc.*), se in aliqua libidine, Cic. Parad. 3, 1, 21 (vgl. [unter effusus] effusior in largitione, Cic. Cael. 6, 13). b) effundi in *alqd*, in einen Zustand ꝛc. gleichs. sich ergießen, sich ganz auflösen, ihm sich ganz hingeben (vgl. *Ruhnk.* Suet. Oct. 98), in cachinnos, sich ausschütten vor Lachen (ἐκχεῖσθαι γέλωτι), Suet.: in jocos, ausgelassen scherzen, id.: in lacrimas, Tac., od. poet. lacrimis, Virg., in Thränen zerfließen: in questus, in vota, sich ergießen in ꝛc., Tac. — Dah. c) einer Leidenschaft ꝛc. sich ganz hingeben, sich überlassen, ihr leidenschaftlich sich ergeben, -nachhängen (vgl. *Muetz.* Curt. 8, 4, 25), nimio successu in tantam licentiamque socordiamque effusus, ut *etc.*, Liv.: barbari effusi in venerem, der Wollust übermäßig ergeben, höchst sinnlicher Natur (vgl. κεχυμένος ἐς τὰ ἀφροδίσια, Lucian. 3. p. 71), id.: in amorem *alcjs*, Jmd. leidenschaftlich lieben, Tac. u. Curt.: in vinum (dem Weintrinken), Curt.: in od. ad luxuriam, Liv. — übertr., v. leblosen Subjecten, quorum stomachus in vomitiones effunditur, zum Erbrechen sehr geneigt ist, Plin. 23, 1, 23. §. 43.

C) prägnant: 1) wie unser verschütten = verscherzen, *alcjs* gratiam, Cic. Fam. 2, 16, 1.

2) wie unser vergeuden = unnütz od. vergeblich verwenden, -anwenden, supremum auxilium, Liv.: quantumcumque virium habebat, primo impetu effudit, id.: u. so vires effundite vestras, Virg: ibi omnis effusus labor, hin war alle Müh', id.

3) wie unser: fahren lassen, a) das Leben gleichs. ausströmen lassen, spiritum extremum in victoria, das Leben lassen, Cic.: animam, Virg.: vitam, Ovid. b) einen Affect fahren lassen, aufgeben, ablegen, odium multarum ejus in me injuriarum, Cic.: curas, Juven.: omnem curam sui, alle Aufmerksamkeit auf sich selbst verlieren, Sen.

effūse, *Adv.* (effusus), ausgelassen, übermäßig, heftig, hitzig, reichlich, weit hin, sequi, Liv.: exsultare, Cic.: effusius praedari, Liv.: effusius dicere, zu weitschweifig, Plin. Ep.: exceptusque effusius, mit sehr großem Beifall, Suet.: donare, verschwenderisch, Cic.: effusissime diligere, Plin. Ep.

effūsĭo, ōnis, *f.* (effundo), das Ausgießen, Ausschütten, 1) eig., aquae, Cic.: tutantur se atramenti effusione sepiae, durch den Erguß einer schwarzen Flüssigkeit, id.: vitis vel ad escam vel ad effusionem deponitur, d. i. zum Aus-, Aufschütten auf die Kelter, zum Keltern, Col. 2) übertr., das Herausströmen, effusiones hominum ex oppidis, Cic. Pis. 22, 51. 3) trop.: a) das Sich-Gehenlassen, die Ausgelassenheit, animi in laetitia, Cic. Tusc. 4, 31, 66. b) insbes., die verschwenderische Freigebigkeit, die Verschwendung, Cic. (auch im *Plur.*) u. A.: in alios, id.

effūsor, ōris, *m.* (effundo), der reichliche Spender, Augustin. Serm. 27.

effūsōrĭe, *Adv.* (effusus), weit und breit hin, Ammian. 31, 16, 7.

effūsus, a, um, 1) *Partic.* v. effundo, w. s. II) *Adj.* A) eig. „hingegossen"; dah. übertr.: 1) losgelassen, frei fliegend, effusis habenis, mit verhängtem Zügel, Curt. u. Frontin. (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 9, 24. p. 294, b): u. so quam posset effusissimis habenis, mit ganz verh. Z., in gestrecktestem Laufe, Liv. — comae effusae, fliegende Haare, Ovid.: u. poet. übertr., nymphae caesariem effusae per candida colla, mit frei über den weißen Nacken wallendem Haar, Virg. — dah. b) v. Lauf = gestreckt, effuso cursu, im gestr., vollen Lauf (v. Fußgängern u. Reitern), Liv., Curt. u. A. 2) lang hingestreckt, effusum corpus, Lucr. — dah. b) v. Localitäten ꝛc. = sich weithin-, weit und breit erstreckend, weit, mare late effusum, Hor.: effusa loca, weite, flache Gegenden, Tac.: effusissimus maris Hadriatici sinus, Vell. — poet. membra, volle, Stat. 3) v. Sol-

daten = nicht in Reih und Glied (ſtehend, = marſchirend ꝛc.), zerſtreut, unordentlich (vgl. *Drak.* u. *Fabri* Liv. 21, 25, 8), agmen, Liv.: u. ſo effuso agmine, id., effuso exercitu, Sall.: u. *subst.* effusi (*sc.* milites, hostes u. dgl.), Sall. u. Liv. – dah. b) übertr., effusa fuga, unordentliche, wilde Flucht, Liv.: u. ſo fuga effusior, id.: caedes u. dgl., id.

B) trop.: 1) ſich gehen laſſend, im Geben = verſchwenderiſch, quis in largitione effusior? Cic.: munificentiae effusissimus (v. Cäſar), Vell. 2) übertr., wobei man ſich ganz gehen läßt = unmäßig, übertrieben, sumptus, Cic.: honores, Nep.: laetitia, ausgelaſſene, Cic.: effusior cultus in verbis, Petron.: studium effusissimum, der leidenſchaftlichſte Eifer, Suet.

effŭtĭo, ivi, itum, ire (ex u. futio), 1) ausſchwatzen, ausplaudern, Ter. Phorm. 5, 1, 18. 2) herplaudern, ſchwatzen, Cic.: *alqd*, id.

ef-fŭtŭo, ui, ĕre, verhuren, aus einem Soldatenliedchen b. Suet. Caes. 51.

ēgĕlĭdo, are, aufthauen, Sidon. Ep. 4, 1. – Von

ē-gĕlĭdus, a, um, kühlig, etwas kühl, flumen, Virg.: aqua, Cels.

ē-gĕlo, are, lau machen, Cael. Aur. Acut. 3, 5.

ĕgens, tis, I) *Partic.* v. egeo, w. ſ. II) *Adj.* dürftig, darbend, ſehr arm (*opp.* locuples, abundans), Cic.: nihil rege egentius, id.: egentissimus, id.: egentes ac perditi, arme u. liederliches Volk, Caes. – ☞ Tac. Ann. 4, 69, 4: egens adversum proximos congressus, viell. wie ἀπορέων τινός od. πρός τινα, verlegen im Verhalten bei ꝛc.

ĕgēnŭlus, a, um (*Demin.* v. egenus), bedürftig, Paul. Nol. 29, 12.

ĕgēnus, a, um (egeo), 1) Mangel habend an etwas, bedürftig, omnium, Liv.: lucis, Lucr.: castellum commeatu egenum, Tac. 2) dürftig, res, dürftige, hülfloſe Umſtände, Plaut.: in egeno, auf dürftigem Boden, Col.

ĕgĕo, ui, ēre, I) dürftig ſeyn, darben, Cic. u. A.: semper avarus eget, Hor. b) einer Sache bedürftig ſeyn, etwas nöthig haben (*opp.* abundare *alqa re*), mit *Abl.*, Cic.: *Genit.*, Cic. u. Hor.: u. mit *Accus.*, quidquam, Plaut. II) übertr.: 1) (= *careo*) etwas entbehren müſſen, nicht beſitzen, nicht haben, mit *Abl.*, Cic. u. Liv.: mit *Genit.*, Sall. u. Liv.: rationis egens, unbeſonnen, Virg. 2) etwas entbehren können, Cato b. Gell. 13, 23, 1. 3) (wie δέομαι) = *desidero*, etwas od. Jmd. vermiſſen = nach etwas od. Jmd. ſich ſehnen, Verlangen tragen, verlangen, mit *Abl.*, pane, Hor.: mit *Genit.*, tui amantis, Plaut.: plausoris, Hor.

Egĕrĭa, ae, *f.* (*Αἰγερία*), eine italiſche, weisſagende Quellnymphe od. Camene, nach der röm. Mythe Gemahlinn des Numa u. deſſen Beratherinn in Religionseinrichtungen, deren Quelle u. Hain die Sage theils in ein Thal bei Aricia (Aricina vallis, Ovid. Met. 15, 488; vgl. Virg. Aen. 7, 763 *sq.*), theils in das bei Rom vor dem capeniſchen Thor gelegene Thal (j. *Cafarella* gen.) verlegte (Juven. 3, 10 *sqq.*), Val. Max. 1, 2, 1. Liv. 1, 19 u. 21 u. A. (ſ. *Schmid* Hor. Ep. 2, 1, 27). Vgl. Kephalides' Reiſe, 1. S. 118. *Wagner* De Egeria fonte et specu ejusque situ. Marburg. 1824.

ēgĕrĭes, ēi, *f.* (egero), der Kothauswurf, Miſt eines Thieres, Solin. u. Paul. Nol.

ē-germĭno, avi, atum, are, ausſchlagen, hervor ſproſſen, Col. 4, 17, 4 u. a.

ē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, heraus-, fortführen, -tragen, -ſchaffen, -thun, silices humeris, Plin.: tantum nivis, Liv.: lapides ex mari, Hirt. B. Alex.: humum scrobibus, Col.

B) insbeſ.: 1) gewaltſam fortführen, u. zwar: a) Dinge als Raub fortſchaffen, fortſchleppen, praedam ex tectis, pecuniam ex aerario, Liv.: spes a Vejis, id.: aurum (ex templis), Tac.: bona in tributa, als Tribut fortſchleppen, id. b) Perſonen, fortſcheuchen, vertreiben, gravitas coeli egerit populos (die Bevölkerung der Städte), Sen. Ep. 91, 12.

2) aus dem Körper auswerfen, von ſich geben, aquam vomitu, ausſpeien, Plin.: u. ſo dapes, Ovid.: urinam, Plin. – multum vitalis spiritus egestum, es ſei von ihren Lebensgeiſtern viel von ihr entwichen, Tac.

3) übertr.: a) leer machen, ausleeren, Dorica castra rogis, Prop.: tota (Aetna) cavernas egerit, Lucan.: stabulum, ausmiſten, Lact. b) verwenden, vergeuden, verſchwenden, in exsequias totos census, Quint. Decl. 5, 17. c) eine Zeit verbringen, überſtehen, totaque querelis egeritur fletuque dies, Val. Fl.: numquam tanto paventibus ulla nox Minyis egesta metu, id.

II) trop.: 1) im Allgem., expletur lacrimis egeriturque dolor, wird vertrieben, Ovid. Fast. 4, 3, 38.

2) insbeſ.: a) mit dem Munde ausſtoßen, querelas, Lucan. b) aus dem Gedächtniſſe hervorholend aufzeichnen, multi nobis sermones fuerunt, quos subinde egeram, et ad te permittam, Sen. Ep. 66, 4.

ĕgersĭmon, i, *n.* (ἐγέρσιμον), ein Ermunterungsmittel, Marc. Cap. 9. p. 205, 43.

ĕgestas, ātis, *f.* (egeo), 1) die Dürftigkeit, bittere Armuth, Cic. (auch im *Plur.*) u. A. – trop., animi, Mangel an Charakter, Cic.: linguae, Armuth, Lucr. 2) der Mangel an ꝛc., frumenti, Sall.: rei familiaris, Vitr.: rationis, Unkunde, Lucr.

ēgestĭo, ōnis, *f.* (egero), das Heraus-, Wegſchaffen, ruderum, Suet.: opum publicarum, Weggabe der Staatsgelder, Ausleerung der öffentl. Caſſen, Plin. Ep.: ventris et urinae, natürliche Ausleerung, Cael. Aur.: u. daſſ. bl. egestio, Suet. u. Veget.

ĕgestōsus, a, um (egestas), dürftig, Aur. Vict. u. Salv.

ēgestus, us, *m.* (egero), die Herausſchaffung, Ausleerung, Sen. u. Stat.

ē-gigno, ĕre, hervorbringen, erzeugen, Lucr. 2, 702.

eglecopala, ae, *f.* (galliſches Wort) = marga columbina, blauer Märgel, Plin. 17, 8, 4.

ĕgo (ἐγώ), *Pronom. pers.* ich, *Gen.* mei (μοῦ), meiner u. ſ. w., unzähl. Mal bei allen

Schriftstlln. – Hier merke man noch: a) es erhält durch enklitische Nachsylben verstärkende Zusätze, u. zwar: α) durch die Enklitika *met* bei allen Casus, außer im Genit. Plur., egomet (mihimet, memet *etc.*), ich selbst, ich für mein Theil, od. bloß ich (betont) ꝛc., wozu auch des stärkern Nachdrucks u. Gegensatzes wegen nicht selten noch ipse in gleichem Casus hinzugefügt wird, wie mihimet ipsi, memet ipsum. β) durch die Enklitika *pte* am *Accus. Sing.*, mepte potius fieri servom, ich selbst, Plaut. Men. 5, 8, 10: und am *Dat.*, mihipte, b. Cato nach Fest. p. 103. γ) im *Accus. Sing.* durch Verdoppelung, meme, Sil. 9, 652. b) der *Dat. Sing.* mihi contrahirt in mi, häufig bei Dicht., selten bei Prosaikern, und für mi alterthümlich me, noch b. Varr. R. R. 3, 16, 2 (vgl. Fest. p. 104). 2) meton.: a) ad me, zu mir, d. i. in mein Haus, zu den Meinigen, Ter. u. Cic.: eamus ad me, Ter.: neque domum umquam ad me literas mittam, Cic. b) a me, d. i. α) von dem Meinigen, aus meiner Tasche (Casse), a me argentum dedi, Plaut.: se a me solvere, Cic. β) aus meinem Hause, Plaut.: so auch a nobis, id.

egomet, s. ego.

ē-grĕdĭor, essus sum, i (e u. gradior), I) *intr.* A) heraus gehen, ex urbe, Cic.: ab urbe, od. urbe, Suet.: extra fines, Cic.: ad portam, zum Thore hinaus gehen, Liv. b) trop., in der Rede vom Thema abgehen, abschweifen (vgl. *Interpp.* Cic. Brut. 21, 82), a proposito, Cic.: ex *alqa re*, Quint.: extra praescriptum, id.: *absol.*, id. b) insbes.: a) als milit. *t. t.* mit dem Heere aus-, vorrücken, (e) castris, Caes. u. Sall.: dass. *absol.*, ib. – in pacata, Liv.: ad oppugnandum, Sall. b) als naut. *t. t.* α) (ex) navi = vom Schiffe ans Land gehen, aussteigen, landen, Cic. u. Caes.: u. bl. egr. in terram, Cic., u. bl. egr., Caes. u. A. β) e portu, aus dem Hafen gehen, absegeln, Cic. u. Quint.: bl. egr., Ovid. B) hinauf gehen, -steigen, ad summum montis, Sall.: in altitudinem, Liv.: in vallum, Tac. II) *tr.* A) aus etwas heraus gehen, urbem, Liv.: tecta, Plin. Ep. – navem, aussteigen aus ꝛc., Frontin. Vgl. *Oud.* Frontin. Strat. 1, 12, 1. B) über etwas hinaus gehen, es überschreiten, munitiones, Caes.: flumen, Sall.: trop., quintum annum, Quint.: praeturam, Tac.

ēgrĕgĭātus, us, *m.* (egregius), das Prädicat *egregius* (s. d. W. *no.* 2, c), unter den Kaisern, Cod. Theod.

ēgrĕgĭe, *Adv.* vor Allen erlesen, ersehen, egregie ad miserias natus, vor Allen zum Elend geboren, Ter. Heaut. 3, 1, 11. – Dah. überh. a) auserlesen, ausnehmend, ungemein gut, vortrefflich, vorzüglich in seiner Art, glänzend (vgl. *Interpp.* Liv. 21, 40, 2. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 31), Cic., Caes. u. Liv.: locus egregie munitus, Caes.: Manlium egregie litasse, Liv.: *Compar.*, egregius coenat, auserlesener, Juven. 11, 12. b) wie unser auserlesen, ungemein, außerordentlich, ganz besonders, vorzüglich = sehr (auch im Briefstil u. Dialog von fehlerhafter Auszeichnung) zur Steigerung bei Adjectiven im Positiv u. bei Verben, partes egregie multae, Lucr.: egr. fortis, Cic.: egr. improbus, Gell.: egr. placēre, Cic. c) *absol.*, als Ausdr. des Beifalls, vortrefflich! brav! Plin. Pan. 38, 3; vgl. Suet. Vit. 10.

ēgrĕgĭus, a, um (e u. grex), (eig. aus der Heerde) auserlesen, ausgezeichnet od. vorzüglich od. vortrefflich in seiner Art, außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein, selten ꝛc., civis, Cic.: in bellica laude, id.: indoles, id.: fides, Caes.: liberalitas, Sall.: dicht. mit dem *Genit.*, animi, vortrefflich an Geist, Virg.: formae, an Gestalt, id.: mit *Acc. resp.*, (regnum) cetera egregium, in allen übrigen Stücken, Liv. 1, 32, 2. – et sibi et cunctis egregium, ehrenvoll, rühmlich, Tac. Ann. 3, 6 *in.* – *Superl.* egregiissimus, Pacuv. (b. Prisc.) u. Gell. 2) *subst.*: a) egregia, orum, *n.* Vorzüge, Tugenden (*opp.* scelera), Tac. Ann. 14, 60, 1. b) egregium publicum, die Ehre des Staats, Tac. Ann. 3, 70 *extr.* c) egregius (vir), als Prädicat in der Rangordnung, etwa der Sehr-Ehrenwerthe, Kaiserzt.

ēgressĭo, ōnis, *f.* (egredior), 1) das Herausgehen, der Ausgang, Appul. Met. 8. p. 208, 7. 2) trop., das Abgehen im Reden vom Thema, die Abschweifung, gr. παρέκβασις, Quint. (auch im *Plur.*).

ēgressus, us, *m.* (egredior), 1) das Herausgehen, Ausgehen, der Ausgang, Cic. u. A.: v. „Ausflug" der Vögel, Col. u. Ovid. b) trop., das Abgehen im Reden vom Thema, die Abschweifung, Quint. 4, 3, 12. – u. libero egressu memorare, in frei sich verbreitender Darstellung, Tac. Ann. 4, 32, 2. 2) insbes.: a) das Aussteigen aus dem Schiffe, die Landung, Caes. b) der Ausgang (als Ort), Tac.: poet., v. Flüssen, der Ausfluß, die Mündung, Ovid.

egŭla, ae, *f.* eine Art Schwefel, Plin. 35, 15, 50.

ēgurgĭto, are (e u. gurges), heraus schütten, Plaut. Epid. 4, 2, 12.

ĕhem, *Interj.* ein Ausruf der Freude, jeh! ih! ha! od. sieh da! ehem, optume, Plaut.: ehem opportune! Ter.

ĕheu, *Interj.* Ausruf der Klage, des Schmerzes, o! ach! Plaut., Ter. u. A.

ĕho, *Interj.* 1) bei Fragen, welche mit einer gewissen Heftigkeit, entweder aus Verwunderung od. weil die Sache unglaublich scheint, vorgebracht werden. Mehrentheils geht die Frage die gefragte Person selbst an, dah. so oft eho tu, deutsch etwa: höre! sage einmal! u. dgl., Plaut. u. Ter.: verstärkt ehodum b. Ter. 2) beim *Imperat.* in der Aufforderung etwas zu thun, meist an Sclaven od. gemeine Leute gerichtet, he! he da du! auf! u. dgl., Plaut. u. Ter.: verstärkt ehodum b. Ter. 3) wenn im Zorn od. Unwillen Jemand gescholten od. geschimpft wird, deutsch: i du, eho, tu sceleste, i du schlechter Kerl, Plaut.

ĕhodum, s. eho.

ei, s. hei.

ēia od. **hēia,** *Interj.* (εἶα), Ausdruck verschiedener Gemüthsbewegungen, bes. freudiger u. angenehmer, deutsch: ei! ih! u. dgl., wird gebraucht: 1) von dem, der sich über eine ausgezeichnete od. angenehme Sache freudig verwun-

dert, Plaut. u. Ter. 2) von dem, der liebkost, liebkosend bittet, = tröstet, = beruhigt, Plaut. u. Ter. 3) um die Bestätigung einer Sache auszudrücken, bei der jeder Zweifel unstatthaft wäre, ei ja! Plaut. Pseud. 1, 3, 40 u. ö. — Dah. oft ironisch, ei ja wohl, Plaut. Capt. 5, 2, 9. 4) eia vero von dem, der sich über etwas über die Maßen wundert od. etwas Gesagtes nicht zu glauben scheint, ei der tausend! warum nicht gar? Plaut. ö., auch Cic. Rep. 3, 5. 5) von dem, der sich über Jmds. schlechte Aufführung wundert od. der Jmd. mit Unwillen auffodert, deutsch: höre! he! he da! Plaut. u. Plin. Ep. — Dah. zum Ausdruck der Ungeduld beim Tadel derjenigen, welche zu säumen od. zu zaudern scheinen, nun? od. frisch auf! nur zu! u. dgl., Virg. u. Hor.: oft eia age, Hor. u. A.

ējăcŭlo, avi, are, herauswerfen, = stürzen, se in salum (v. Arion), Gell. 16, 19, 21: *Pass.*, ejaculabitur, Scrib. Larg. 84. — Nebenf. von

ē-jăcŭlor, atus sum, ari, heraus =, hervor werfen, aquas, Ovid.: umbram in forum, Plin.

ejectāmentum, i, *n.* (ejecto), der Auswurf, Tac. Germ. 45.

ejecticĭus (nicht -tius), a, um (ejicio), zum Auswerfen gehörig, vulva, die abortirt hat, Plin. 11, 37, 84.

ejectĭo, ōnis, *f.* (ejicio), 1) das Auswerfen, Herauswerfen, sanguinis, Blutspeien, Vitr. 2) die Vertreibung aus dem Staate, die Verbannung, Cic. 3) die Verrenkung, Cael. Aur.

ejectitius, a, um, s. ejecticius.

ējecto, are (*Intens.* v. ejicio), heraus werfen, hervor werfen, Virg.: arenas, favillam, Ovid.

ejectus, us, *m.* (ejicio), das Herauswerfen, Hervorstoßen, des Athems, Lucr. 4, 957.

ējĕrātĭo u. **ējĕro,** s. ejur.

ējĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (e u. jacio), heraus werfen, = jagen, = stoßen, = stürzen, wie ἐκβάλλειν, I) eig.: A) im Allgem.: *alqm* e senatu, Cic.: urbe, Nep.: de collegio, Cic.: e civitate, verbannen (ἐκβάλλειν πόλεως), Nep.: u. so bl. *alqm*, Cic.: domo, Caes.: ejectoque (*Dat.*) incumbit cernuus (equus) armo, das Roß fällt auf den abgeworfenen (Mecentius) mit dem Bug, Virg. b) ejicere se, sich heraus stürzen, schnell heraus gehen, heraus springen, se ex oppido, Caes.: se portâ, Liv.: se foras, id.: se navi, Cic.: se ex navibus in molem, Hirt. 2) trop.: amorem ex animo, verbannen, Cic.: superstitionis stirpes omnes, ausrotten, id. — voluptates se ejiciunt, stürzen hervor, id. — poet., ejectus lumine, des Augenlichts beraubt, Stat.

II) insbes.: 1) auswerfen, von sich geben, χολὴν ἄκρατον, Cic.: sanguinem, Plin. b) *absol.* ejicere (*sc.* fetum), abortiren, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 22.

2) (mit Rücksicht auf den *terminus ad quem*) heraus = u. hin werfen, = stürzen, succinum ad promontoria, Plin.: *alqm* in viam, Cic.: in exsilium, ins Exsilium jagen, aus der Stadt verweisen, id.: se in agros, Liv. b) als naut. *t. t.*, naves ejicere in terram, ans Land bringen, landen, Caes.: naves ad Chium ejecere, Liv.: bes. im *Pass.* von Schiffbrüchigen, wenn sie ans Land geworfen werden, stranden, classis ad Baleares ejicitur, id.: ejici in litore, Caes. u. Ovid.: ejectus, ein ans Land Geworfener, Schiffbrüchiger, Cic.: auch litus ejectus, id.: litore ejectus, Virg. c) meton., ejectus homo, ein armseliger, elender Mann, Cic.: u. cadaver ejectum, ein unbeachtet liegender, elender, id.

3) hervor werfen, = strecken, linguam, Cic. b) (mit dem Nebenbegr. des Erzeugens) hervortreiben, vitem ex se, Varr.

4) aus =, verrenken, verstauchen, membrum, Veget.: coxas, Hyg.

5) wie ἐκβάλλειν, einen Schauspieler (Redner ꝛc.), der mißfällt, durch Pochen, Pfeifen od. Zischen zum Abtreten nöthigen (der allgem. Ausdr. für die speciellen explodere, „auspochen", exsibilare, „auszischen, auspfeifen"), im *Pass.* ejici, durchfallen, Cic. u. Auct. ad Her. Vgl. *Ruhnk.* Vell. 2, 28, 3. b) trop., eine Sache mißbilligen, verwerfen, für ungültig erklären (aber immer mit Bezug auf die Theatersitte), Cic.: auch verb. *alqd* explodere et ejicere, id. — ☞ ejcit, zweisylbig, Lucr. 3, 890; 4, 1268.

ējŭlātĭo, ōnis, *f.* (ejulo), das klägliche Heulen, heulende Wehklagen, Plaut. u. Cic.

ējŭlātus, us, *m.* (ejulo), das klägliche Geheul, Cic.: gemitus ejulatusque facere, Gell.

ējŭlĭto, avi, are (*Intens.* v. ejulo), kläglich heulen, Lucil. b. Non. 21, 20.

ējŭlo, avi, atum, are (eja, εἶα, „ei", „jaulen"), I) *intr.* kläglich heulen, Cic. u. Gell. II) *tr.* etwas beheulen, heulend beklagen, heulen über ꝛc., Appul.

ējuncesco, ĕre (e u. juncus), dünn werden (wie Binsen), Plin. 17, 22, 35. §. 182.

ējuncĭdus, a, um (e u. juncus), dünn (wie Binsen), Varr. u. Plin.

ējūrātĭo u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕratĭo,** ōnis, *f.* (ejuro), das feierliche =, förmliche Sich-Lossagen von etwas, = Entsagen einer Sache, consulum, die feierliche Amtsentsagung der Consuln, Val. Max. 2, 7, 7: bonae spei, Sen. vit. beat. 26. — Die Form ējĕratĭo b. Tert. spect. 4.

ē-jūro u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕro,** avi, atum, are, 1) als gerichtl. u. publicist. *t. t.* etwas abschwören, sich eidlich von etwas lossagen, bonam copiam, sein Vermögen abschwören, d. i. sich eidlich für zahlungsunfähig erklären, wir: sich ins Armenrecht schwören, Cic. Fam. 9, 16, 7: militiam, eidlich seine Unfähigkeit zum Kriegsdienst erklären, Plaut. b. Fest. p. 58. — forum sibi iniquum, provinciam sibi iniquam, eidlich erklären, daß man sich einem Forum, einer Provinz (als seinem Richter) als parteiisch gegen sich nicht unterwerfen könne, ein Forum ꝛc. eidlich und feierlich als seinen Richter ablehnen, Cic.: ebenso *alqm* (judicem) iniquum, id. — imperium, magistratum (consulatum *etc.*), ein Amt unter Ablegung des Eides, daß man es nach den Gesetzen verwaltet habe, niederlegen, Tac. u. Plin. Ep.: *absol.*, Tac.

2) übertr., sich von einer Sache feierlich =, förmlich lossagen, ihr förmlich entsagen, sie

gänzlich aufgeben, gänzlich verleugnen, patriam, Tac.: nomen patriae, Justin.: patrem, liberos, Sen.

ējusce-mŏdi, so beſchaffen; ſolcher, ſolche, ſolches, Appul.

ējusdem-mŏdi, von eben der Art, eben ſo beſchaffen, Cic.

ējus-mŏdi, 1) von der Art, ſo beſchaffen, od. ſolcher, ſolche, ſolches, genus belli est ejusmodi, Cic. 2) = ita, ſo, dergeſtalt, quam viam tensarum atque pompae ejusmodi exegisti, ut *etc.*, Cic.

ē-lābor, psus sum, i, I) heraus ſchlüpfen, =fallen, unvermerkt davon kommen, entſchlüpfen, entwiſchen, de manibus od. e manibus, Cic.: urbe, Vell.: mit *Dat. alci*, Ovid.: mit *Acc.*, pugnam, vim, Tac.: *absol.*, inter tela, Liv.: animus elapsus, Cic. B) trop.: 1) im Allgem., causa mihi elapsa est, iſt mir entwiſcht, iſt verloren worden, Cic.: assensio elabitur, geht verloren, iſt weg, hört auf, id.: res e memoria elabuntur, Auct. ad Her.: omni suspicione, Cic.: ex isto ore verbum excidere aut elabi potuit, id.: libros adolescenti elapsos esse, zu eilfertig gemacht worden, Quint. 2) insbeſ.: a) vor Gericht, bei der Cenſur ohne Strafe loskommen, durchkommen, entſchlüpfen, ex crimine, Cic.: ex judicio, id.: si esset elapsus, id.: fratre censore elapsus est, entſchlüpfte, kam ohne Beſchimpfung davon, id. b) in einen Zuſtand unvermerkt gerathen, verfallen, in servitutem, Liv.: in perniciem, Gell.: elapsos in pravum artus, die Glieder ſeien nur verrenkt, Tac. II) aufwärts ſchlüpfen, hinauf ſchlüpfen, ſchnell hinauf ſteigen od. kommen, Virg. Georg. 2, 305.

ēlăbōrātĭo, ōnis, *f.* (elaboro), die Abmühung, Auct. ad Her. 4, 22 *extr.*

ēlăbōrātus, us, *m.* (elaboro), die Abmühung, Mühewaltung, Appul. Flor. p. 346, 8.

ē-lăbōro, avi, atum, are, I) *intr.* ſich abmühen, es ſich angelegen ſeyn laſſen, eifrig ſtreben, in *alqa re*, Cic.: mit folg. *ut*, Cic. u. A.: nihil aeque elaboravit, quam ut *etc.*, er ließ ſich nichts ſo angelegen ſeyn, Suet. II) *tr.* etwas mit Mühe und Eifer zu Stande bringen, etwas erſtreben, Cic.: imperium, Justin.: trop., dulcem saporem, Jmd. verſchaffen, Hor. — *Partic.* elaboratus, a, um, mit Mühe, Sorgfalt und Fleiß zu Stande gebracht, ſorgfältig ausgearbeitet, versus, Cic.: causae, id.: ars, eifrig ausgebildete, Plin.: concinnitas, zu ängſtlich geſuchte, Cic.

ēlăcăta, ae, u. **-e**, es, *f.* (ἠλακάτη), eine Art Meerfiſche, die marinirt wurden, Col. 9, 17, 12.

ēlaecempŏrĭa, ae, *f.* (ἐλαιεμπορία), der Oelhandel, Dig. 50, 4, 18. §. 19 (*al.* elemporia).

ēlaeŏmĕli, *n.* (ἐλαιόμελι), Honigöl, honigſüßes Oel, Plin. 15, 7, 7.

ēlaeōn, ōnis, *m.* (ἐλαιών), eine Oelpflanzung, Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

ēlaeŏthĕsĭum, ii, *n.* (ἐλαιοθέσιον), das Salbezimmer im Bade, Vitr. 5, 11, 2.

Ēlaeus, ſ. Eleus in Elis.

ē-lāmentābĭlis, e, aufjammernd, voll Wehklagen, gemitus, Cic. Tusc. 2, 24, 57.

ē-languesco, gŭi, ĕre, erſchlaffen, Liv. u. A.

ē-languidus, a, um, ganz matt, Fortun. Vit. Martin. 1, 296.

ēlăphŏboscon, i, *n.* (ἐλαφόβοσκον, Hirſchfutter), wilde Paſtinak, Plin. 22, 22, 37.

ēlăpĭdātus, a, um (e u. lapido), von Steinen gereinigt, Plin. 17, 4, 3 u. a.

ē-lăquĕo, are, aus den Banden od. Schlingen befreien, losmachen, *alqm*, Ammian. — trop., *alqm* a vinculo angoris, Sidon.: constantiam animi, entfeſſeln, Prud.

ē-largĭor, ītus sum, iri, ausſpenden, verſchwenden, Pers. 3, 71.

ē-lassesco, ĕre, ermatten, Plin. 16, 15, 41.

1. **ēlăte**, es, *f.* (ἐλάτη), eine tannenähnliche Palmenart, Plin. 12, 28, 62 u. a.

2. **ēlāte**, *Adv.* (elatus), 1) erhaben, dicere, Cic. 2) ſtolz, übermüthig, elatius, Nep.

Ēlătēĭus, a, um (Elatus), vom Elatus erzeugt, elateiſch, proles, die Tochter des Elatus, Ovid. Met. 12, 189: Elateïus, der Sohn des Elatus, ib. 497 (ſ. Caeneus über beide).

ēlătērĭum, ii, *n.* (ἐλατήριον), der Saft der Eſelsgurke (*Cucumis elaterium*, L.) als Arznei, Cels. u. Plin.

ēlătīne, es, *f.* (ἐλατίνη), eine Pflanze aus der Gattung *Antirrhinum* (L.), Plin. 27, 9, 50.

ēlātĭo, ōnis, *f.* (effero), 1) die Hebung in die Höhe, Aufhebung, Erhebung, oneris, Vitr.: übertr., vocis, Quint. — Trop.: a) im Allgem., animi, Cic.: virium, Erhebung, Rühmung, Plin. b) insbeſ. die Erhebung ſeiner ſelbſt, der Stolz, Arnob. 2. p. 111. 2) die Hinaustragung einer Leiche, die Beerdigung, Ulp. Dig. 11, 7, 15. §. 3.

ēlātītes (lapis), eine Art Blutſteine, Plin. 36, 20, 38.

ē-lātro, are, heraus bellen, =belfern, Hor. Ep. 1, 18, 18.

ēlātus, a, um, 1) *Partic.* v. 2. effero, w. ſ. II) *Adj.* 1) hoch, erhaben, von Localitäten ꝛc., elatiora clivi (*opp.* depressiora), Col.: übertr., modi, hohe Weiſen, Quint. 2) trop., a) erhaben, animus, Cic.: verba, id.: elati vir ingenii, Quint. b) aufgeblaſen, ſtolz auf etwas, *alqa re*, Cic. u. Caes.

ēlautus, a, um, ſ. elavo.

ē-lăvo, lāvi, lautum u. lōtum, are, 1) auswaſchen, ausbaden, abwaſchen, abbaden, Plaut. u. Col.: elota genera frumenti, (viell.) abgehülſet, enthülſet, Cels. b) ſcherzh., in mari elavare, im Meere baden = Schiffbruch leiden, Plaut. (ſ. *Turneb.* Plaut. Rud. 2, 7, 21): dah. elavi bonis, ich bin (gleichſ. durch Schiffbruch) um mein Vermögen gekommen, id. 2) verbaden, durch Baden verthun, Plaut. Trin. 2, 4, 5.

Ĕlĕa, ae, *f.* (Ἐλέα), Stadt in Unteritalien (jetzt *Castell a Mare della Bruca*), lat. Velia gen., Geburtsort des Parmenides u. Zeno, der Stifter der eleatiſchen (philoſ.) Schule, Cic. N. D. 3, 33, 82. — Dav. a) **Elĕātes**, ae, *m.* (Ἐλεάτης, ὁ), der Eleate, v. Zeno, Cic. Tusc. 2, 22, 52. b) **Elĕātĭcus**, a, um (Ἐλεατικός), eleatiſch, philosophi, Cic. Acad. 2, 42, 129.

ēlĕcĕbra, ae, *f.* (elicio), die Herauslockerinn des Geldes, Plaut. Men. 2, 3, 26; Bacch. 4, 9, 20: elecebrae argentariae, Fest. p. 57.

ēlectārĭum medicamentum, Latwerge, Cael. Aur. Tard. 2, 13.

ēlecte, *Adv.* (electus), mit Wahl, Cic.: *Compar.* b. Gell.

ēlectĭbĭlis, e (eligo), auserlesen, Appul. Met. 10. p. 245, 35.

ēlectĭlis, e (eligo), auserlesen, Plaut. Most. 3, 2, 41.

ēlectĭo, ōnis, *f.* (eligo), die sorgfältige Wahl, Auswahl, Cic. u. A.: im *Plur.* b. Tac.

1. **ēlecto,** are (*Intens.* v. elicio), auslocken, ausforschen, Plaut. Asin. 2, 2, 29 u. a.

2. **ēlecto,** are (*Intens.* v. eligo), auswählen, Plaut. Truc. 2, 6, 27.

ēlector, ōris, *m.* (eligo), der Auswähler, Ausleser, Auct. ad Her. 4, 4 *extr.*

Ēlectra, ae, *f.* (Ἠλέκτρα), I) Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter, Ovid. Fast. 4, 31 *sqq.* Virg. Aen. 8, 135. Hyg. Fab. 155 u. 192. — Dav. **Electrĭus,** a, um, electrisch, tellus, d. i. Samothrace, Val. Fl. 2, 431. II) Tochter des Agamemnon, Gemahlinn des Pylades, Schwester des Orestes u. der Iphigenia, Prop. 2, 14, 5. Hor. Sat. 2, 3, 140. Vell. 1, 1, 3 u. A.; vgl. Hyg. Fab. 117 u. 122.

ēlectrĕus, a, um (electrum), bernsteinern, Lampr. Alex. Sev. 25.

ēlectrĭfer, a, um (electrum u. fero), reich an Bernstein, Claudian. nupt. Hon. et Mar. 12, 14.

ēlectrĭnus, a, um (electrum), bernsteinern, Paul. Dig. u. A.

ēlectrum, i, *n.* (ἤλεκτρον), 1) Bernstein, Agtstein, Ovid. u. Plin. b) meton., eine Bernsteinkugel, dergl. die römischen Damen zur Kühlung in den Händen hielten, Ovid. Met. 2, 262; vgl. *Boettig. Sabina* 2. p. 210. 2) übertr., ein dem Bernstein an Farbe ähnliches künstliches Metall, bestehend aus Gold mit einem Fünftheile Silbers vermischt, Plin. 33, 4, 23. Virg. Aen. 8, 402 u. 624.

Ēlectrўon, ōnis, *m.* (Ἠλεκτρύων), der Vater der Alcmena, Hyg. Fab. 244.

1. **ēlectus,** a, um, I) *Partic.* v. eligo, w. s. II) *Adj.* auserlesen, ausgesucht, verbum electius, Auct. ad Her.: verba electissima, Cic.

2. **ēlectus,** us, *m.* (eligo), die Wahl, Ovid. Her. 2, 144.

ĕlĕēmŏsўna, ae, *f.* (ἐλεημοσύνη), Almosen, Eccl.

ēlĕgans, tis (Nebenf. zu eligens v. eligo, Cic. N. D. 2, 28, 72), „wählend, wählerisch", I) im übeln Sinne (vgl. Gell. 11, 2, 1 *sqq.* Non. 465, 11 *sqq.*), wählerisch, ekel, Plaut.: ut elegans est? wie wählerisch, Ter. II) im guten Sinne: 1) v. Menschen, geschmackvoll, artig, fein, galant, Ter., Cic. u. A.: quis verbis elegantior? wessen Rede hat mehr feinere Auswahl der Worte? Nep. b. Suet.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. 2) v. Dingen, wohl gewählt, geschmackvoll, schicklich, artig, fein, artificia, artes, Cic.: color, Plin.: elegantius solum, feinerer, besserer, id.: eleganti temperamento inter *etc.*, fein die Mitte haltend zwischen ꝛc., Tac. — epistola elegantissima, Cic.: elegantiora desidero, id.: utrum sit elegantius, besser, schicklicher, Anton. b. Cic.: elegans genus loquendi, Correctheit und Klarheit, Suet.: scripta elegantissima Terentii, Quint. — Dav.

ēlĕganter, *Adv.* mit guter Wahl, mit Geschmack, fein, artig, galant, schicklich, mit Anstand, mit Urtheil, scharfsinnig, scribere, dicere, Cic.: elegantius facere, Cic. u. Liv.: vita eleganter acta, Cic.: eleganter loca capere, klug, geschickt, Liv.

ēlĕgantĭa, ae, *f.* (elegans), I) das Wählerische, der wählerische Sinn, Plaut. Mil. 4, 6, 20. II) der Geschmack, die Feinheit, das feine =, galante Betragen, die Galanterie, der Anstand, die Schicklichkeit, vitae, Nep.: morum, feine Sitten, Tac.: homines, quâ elegantiâ! wie galant, geschmackvoll, Cic.: politior, feinere Lebensart, id.: cum summa elegantia vivere, Anstand, id.: magister elegantiae, *maître des plaisirs*, Tac. 2) insbes.: a) Feinheit im Unterscheiden, Abtheilen, in divisione, Cic.: disserendi, feine Dialektik, id. b) die Correctheit u. Klarheit der Rede, orationis, Cic.: latini sermonis u. linguae, id. 3) die Feinheit, das nicht Gemeine einer Sache, doctrinae, feine, nicht gemeine Gelehrsamkeit, Cic.: so auch der spanischen Weine, Plin. — ☞ *Plur.* b. Petron. u. Gell.

ĕlĕgātus, i, *m.* ein Fisch, Auson. Ep. 4, 61.

ĕlĕgi, orum, *m.* (ἔλεγοι), elegische Verse, eine Elegie, Hor. (u. a. Dicht.) u. Tac. Dial.

ĕlĕgīa, ae, *f.* (ἐλεγεία), 1) (auch ĕlĕgēa u. [nach Einigen] ĕlĕgēĭă) ein elegisches Gedicht, eine Elegie, Ovid., Quint. u. A. 2) eine niedrig wachsende Rohrart, Plin. 16, 36, 66.

ĕlĕgĭăcus, a, um (ἐλεγιακός), elegisch, carmen, Gramm.

ĕlĕgīdārĭum, ii, *n.* (als *Demin.* von elegia), eine kleine Elegie, Petron. 109, 8.

ĕlĕgīdĭon, ii, *n.* (ἐλεγείδιον), eine kleine Elegie, Pers. 1, 51.

ĕlĕgĭon, ii, *n.* (ἐλεγεῖον), und im Plur. **elegeia** (ἐλέγεια), ein elegisches Gedicht, eine Elegie, Auson. Epigr. 92, 2: *Plur.*, id. Parent. 29, 2. Vgl. *Passow in v.* ἐλεγεῖον.

ē-lĕgo, avi, atum, are, vermachen (im Testamente), Petron. 43, 5.

Ĕlĕleus (dreisylbig), ĕi, *m.* (Ἐλελεύς, v. ἐλελεῦ, dem Bacchusrufe), ein Beiname des Bacchus, Ovid. Met. 4, 15. — Dav. **Ĕlĕlēĭdes,** um, *f.* „Bacchantinnen", Ovid. Her. 4, 47.

ĕlĕlisphăcos, i, *m.* (ἐλελίσφακος), eine strauchartige Pflanze, Plin. 22, 25, 71 u. a.

elempŏrĭa, s. elaeemporia.

ĕlĕmentārĭus, a, um (elementum), zu den Anfangsgründen gehörig, senex, d. i. der das ABC lernt, Sen. Ep. 36, 4.

ĕlĕmentĭcĭus, a, um = elementarius, Tert. de Anim. 32.

ĕlĕmentum, i, *n.* = στοιχεῖον, I) das Element, der Ur- od. Grundstoff, Plin. u. A.: öfter im *Plur.* b. Cic. u. A. II) übertr. im *Plur.* elementa, 1) die Buchstaben, eig. als

Grundbestandtheile der Rede, als gesprochene Laute (während literae = die Buchstaben als Lautzeichen, wie bei den Griechen στοιχεῖα = elementa, literae = γράμματα), s. Prisc. 1, 2. §. 4 *ed. Krehl.* – dann das Alphabet überh., quarta elementorum litera, Suet. Caes. 56. 2) die Anfangsgründe im Lesen u. Schreiben, elementa discentium, Tac.: pueros elementa docēre, Hor. b) meton., prima elementa, die „Elementarschüler", Quint. 1, 2, 26. – Dann 3) die Anfangsgründe in Wissenschaften u. Künsten, loquendi, Cic. b) insbes., elementa decem Aristotelis, die Kategorien, Quint. 3, 6, 23 *Interpp.*; vgl. alii novem elementa posuerunt, *ib.* §. 25. 4) die Anfänge in andern Dingen, elementa prima (Romae), Ovid.: prima Caesaris, id.: cupidinis pravi, Hor.

ĕlenchus, i, *m.* (ἔλεγχος), 1) eine große birnförmige Perle, die Tropfen- od. Respectsperle, v. den röm. Damen mit Edelsteinen verbunden als Ohrgehänge getragen, s. Paul. Dig. 34, 2, 32. §. 8, im *Plur.* b. Plin. u. Juven. Vgl. *Boettig. Sab.* 2. p. 156. 2) ein Register, Plin. u. Suet.

ē-lentesco, ĕre, zähe-, weich werden, Cael. Aur. Acut. 2, 18.

ĕlĕphantĭa, ae, *f.* = elephantiasis, Scrib. Larg. u. A.

ĕlĕphantĭăcus, a, um, an der *elephantiasis* leidend, Firmic. 8, 19 *extr.*

ĕlĕphantĭăsis, is, *f.* (ἐλεφαντίασις), eine Art Aussatz, da die Haut fleckig und hart wird, wie Elephantenhaut, die Elephantiasis, Plin. – Nebenf. **ĕlĕphantĭōsis**, Veget. 4, 3, 4 *Schneid.*

ĕlĕphantĭcus, a, um, = elephantiacus, Firmic. 8, 28.

Ĕlĕphantīne, es, *f.* (Ἐλεφαντίνη) u. **Elephantis**, ĭdis, *f.* (Ἐλεφαντίς), eine durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Insel des Nil in Oberägypten, Syene gegenüber, mit einer gleichnamigen Stadt, j. *Dschesiret el Sag* (die blühende Insel) od. *Dschesiret Assuan* (die Insel von Syene), Form *-ine*, Varr. R. R. 1, 7, 6. Tac. Ann. 2, 61, 3 u. A.: Form *-is*, Vitr. 8, 2, 6 (gr. *Acc.* -ida). Plin. 5, 9, 10 *extr.*

ĕlĕphantĭnus, a, um (ἐλεφάντινος), von Elfenbein, elfenbeinern, atramentum, aus gebranntem Elfenbein, Plin. 35, 6, 25: liber, aus elfenbeinernen Täfelchen bestehend, Vopisc. Tac. 8.

ĕlĕphantĭōsis, s. elephantiasis.

ĕlĕphantĭōsus, a, um = elephantiacus, Augustin. de gen. ad lit. 9, 10.

Ĕlĕphantis, ĭdis, *f.* (Ἐλεφαντίς), 1) s. Elephantine. 2) eine unter den ersten röm. Kaisern lebende Griechinn, Verfasserinn prosaischer u. poetischer Schriften höchst lasciven u. unzüchtigen Inhalts, Suet. Tib. 43. Mart. 12, 43, 4 (wo gr. *Genit.* -idos). Plin. 28, 7, 23. §. 81.

ĕlĕphantus, i, *c.* 1) der Elephant, Cic. u. A.: elephantus gravida, Plaut. – elephanti corio circumtentus = stumpfsinnig, Plaut. Mil. 2, 2, 80. b) meton. (u. poet.), wie ἐλέφας = Elfenbein, Virg. Ge. 3, 26 u. a. 2) übertr., ein Seethier, Plin. 9, 5, 4 u. a.

ĕlĕphas, antis, *m.* (ἐλέφας), 1) der Elephant, Liv. u. A. 2) meton. (u. poet.) für die Krankheit Elephantiasis, Lucr. u. A.

Ēlēus, a, um, s. Elis.

Eleusin, īnis, *f.* (Ἐλευσίς, später Ἐλευσίν), Stadt u. Gemeine (δῆμος) in Attica, mit einem Tempel der Ceres, berühmt wegen der eleusinischen Mysterien (sacra Eleusina), welche durch jährliche Processionen von Athen aus gefeiert wurden, s. *Lepsina*, *Nom.* Eleusin b. Mel. 2, 3, 7. Ovid. Her. 4, 67 u. a.: *Genit.* -inis, Liv. 31, 26 *in.*: *Acc.* Eleusinem, *ib.* c. 25 *in.* u. Eleusina, Cic. N. D. 1, 42, 119 (beide zw., s. *Drak.* Liv. *l. l.*) u. Eleusin, Frontin. Strat. 4, 7, 44: *Abl.* Eleusine, Cic. Att. 6, 1, 26 u. a. Tac. Hist. 3, 63, 3. – Meton. = die „Ew. v. Eleusis", Sen. Herc. Fur. 302. Claudian. Rapt. Pros. 1, 11 (beide *Nom.* Eleusin); u. poet. = Ceres, Sidon. Carm. 9, 178 (*Acc.* Eleusin). – Dav. a) **Eleusinus**, a, um, eleusinisch, Ceres, Vitr.: mater, d. i. Ceres, Ovid.: sacra, die genannten Mysterien, Justin. b) **Eleusinia**, orum, *n.* (τὰ Ἐλευσίνια), mit u. ohne mysteria, die eleusinischen Mysterien, Tert. Apol. 7 u. ad Valent. 1.

ĕleuthĕrĭa, ae, *f.* (ἐλευθερία), die Freiheit, Plaut. Stich. 3, 1, 21.

Ēleuthĕrĭus, a, um (ἐλευθέριος), frei machend, *subst.* a) *m.* der Befreier, Erretter, lat. Liberator, als Beiname (des Zeus, s. Tac. Ann. 15, 64, 4 Juppiter Liberator, u.) des Bacchus, Liber, Arnob. 6, 260. b) *n.* **Ēleuthĕrĭa**, orum, *n.* (*sc.* sacra), das Fest des Zeus als Befreier, die Eleutherien, das Befreiungsfest, wegen des Sieges bei Platää gefeiert, Plaut. Pers. 1, 2, 29.

Ēleuthĕrŏcĭlĭces, um, *m.* die freien Cilicier, eine stets den Römern feindliche Völkerschaft in Eleuthera Cilicia (Landschaft im Osten Ciliciens), Cic. Fam. 15, 4, 10; Att. 5, 20, 5.

ēlĕvātio, ōnis, *f.* (elevo), als rheter. *t. t.*, die ironische Lobeserhebung über einen Gegenstand, διασυρμός, Quint. 9, 2, 50. Aquil. Rom. p. 155.

ē-lĕvo, avi, atum, are, 1) in die Höhe heben, aufheben, Caes.: aura elevat preces, d. i. meine Wünsche werden zu nichte, sind vergeblich, Prop.: dah. wegnehmen, abnehmen, fructum, Col. 2) verkleinern, verringern, schwächen, auctoritatem *alcjs*, Liv.: res gestas, herabsetzen, id.: dah. *alqm*, einen herabsetzen, ihm das Gewicht u. Ansehn benehmen, Cic. u. Liv.

Ēlĭas, ădis, s. Elis.

ēlĭcĭo, ŭi, ĭtum, ĕre (e u. *lacio), hernus-, hervor-, herlocken, durch Kunstgriffe, Schmeichelei od. List heraus-, hervor-, hernöthigen, -holen, -bringen, -rufen, I) eig., eine Person: hostem ex paludibus, Caes.: omnes citra flumen, id.: *alqm* ad proelium, Liv., od. in proelium, Tac.: hostes in insidias, Hirt.: *alqm* omni ratione, blanditiis ad judicium, Cic. – *alqm* insidiis (durch Scheinangriffe), Caes.: *alqm* literis, durch ein Schreiben zu sich locken, Tac.

2) insbes., durch Zaubermittel, -formeln den Geist eines Verstorbenen, eine Gottheit herauf-,

herab=, herrufen, =zaubern, inferorum animas, Cic.: Manes, Hor.: deos, Plin.: coelo Jovem (als Elicius, s. d.), Ovid. – u. so b) Blitze, Regen ꝛc. herabzaubern, fulmina, Plin.: aquas pluvias, Ovid.

B) trop., Jmd. zu etwas auffordern, vermögen, nöthigen, reizen, *alqm* ad disputandum, Cic.: *alqm* ad se colendam, id.: *alqm* elicere cogereque ad querelas, Suet.

II) übertr., eine Sache heraus=, hervorlocken, =holen, zu Tage fördern u. dgl., ferrum e terrae cavernis, Cic.: vocem (e faucibus), id.: levi ictu cruorem, Tac.: poet., ut hostium (sanguis) eliciatur suo (sanguine), Cic. *poët.*

2) insbes., mit dem Nebenbegr. des Erzeugens, hervorlocken, entlocken = hervorbringen, =treiben, sonos, Cic.: lapidum ictu ignem, id.: terra elicit (läßt hervorsprießen) ex eo (semine) herbescentem viriditatem, id.: *alci* lacrimas, Plaut.: lacrimae gaudio elicitae, Vell. – als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln), elicere sudorem, Schw. treiben, Plin.: alvum, laxiren, id.

B) trop.: 1) überh. etwas von Jmd. herauslocken, ihm etwas entlocken, abnöthigen, abgewinnen, literas tuas maximeque consilium, quid agam, Cic.: u. so alias literas ab *alqo*, id. – verbum ex *alqo* de *alqa re*, Cic.: sermonem, Liv.: ex infantium ingeniis voces querelasque, Cic.

2) insbes.: a) durch Nachforschung herausbringen, α) = etwas ausmitteln, erforschen, causam *alcjs rei*, Cic. β) im übeln Sinne, wie herauslocken, entlocken = Jmd. durch Forschen seine Meinung, Geheimnisse abnöthigen, ausforschen, sententiam meam, Cic.: arcana *alcjs*, Liv.: veritatem, Tac. b) eine Leidenschaft rege machen, erwecken (vgl. *Drak.* Liv. 8, 28, 2), misericordiam, Liv.: iram, Curt.: studia civium (die Theilnahme der B.), Tac.

Ēlĭcĭus, ii, *m.* (elicio), ein Beiname des Jupiter in der römischen Auguralsprache = der im Blitze, den der fulgurator herabzaubert (elicit), Herniederfahrende, der Blitzlenker (= d. gr. Ζεὺς Καταιβάτης), Ovid. Fast. 3, 328. Liv. 1, 31 *extr.* Varr. L. L. 6, 9. §. 94. Plin. 2, 53, 54. – Eine andere spätere Deutung s. Liv. 1, 20 *extr.*

Ēlĭdensis, s. Elis.

ēlīdo, si, sum, ĕre (e u. laedo), I) heraus schlagen, =stoßen, =treiben, aurigam e curru, Cic.: oculos, Plaut. u. Virg.: ignem, Plin.: partum, abtreiben, Cels. – poet., (imago) recta retrorsum sic eliditur, wird zurückgeworfen, Lucr. 2) übertr.: a) (durch Anschlagen od. Anprallen, Stoßen) von sich geben, sonum, colores, flammas, Plin.: fulmina, Sen.: sibilum, Cels.: trop., magnas sententias, lassen gleichs. hervor=, herausblitzen (wie die Gewitterwolke Blitze), Quint. b) als gramm. *t. t.*, elidere literas, durch Syncope ausstoßen, Gell. c) als medic. *t. t.*, eine Krankheit vertreiben, tussim, Cels.: morbum, Hor. II) zerschlagen, zerdrücken, zerschmettern, zermalmen, naves, Caes.: caput, Plaut.: herbas, Ovid. 2) trop., nervos virtutis, brechen, Cic.: aegritudine elidi, erdrückt werden, id.: prius pactum per posterius, aufheben, Paul. Dig.

ēlĭgo, ēgi, ectum, ĕre (e u. lego), I) ablesen, pedes e capite pullorum, Varr. 2) insbes., ausraufen, =jäten, heraus ziehen, herbas, Col.: stirpes eligendae, trop., Cic. II) auslesen = auswählen, eine Wahl treffen (nicht den ersten besten nehmen), Cic.: v. d. Kaiserwahl, Suet. – übertr., fama eligit, trifft den rechten Mann, Tac.

ēlīmātĭo, ōnis, *f.* (elimo), die Abfeilung, 1) die Aufhellung, Erklärung, Justinian. Praef. 3. de emend. cod. §. 3. 2) die Verminderung, Cael. Aur. Tard. 5, 11.

ēlīmātor, ōris, *m.* (elimo), der Reiniger, Tert. adv. Marc. 4, 35.

ēlīmĭno, avi, atum, are (e u. limen), I) *tr.* über die Schwelle=, aus dem Hause treiben, =stoßen, entfernen, extra aedes conjugem, Pompon. Frgm.: *alqm* soli patrii finibus, Sidon.: timide eliminor clamore, Att. Frgm.: u. se el., sich entfernen, extra aedes, Enn. Frgm. – Trop., dicta foras, ausschwatzen, Hor. Ep. 1, 5, 25.

ē-līmo, are, I) ausfeilen, poliren, Ovid.: dentes, putzen, Tert. 2) übertr., wie unser ausfeilen = einem Geisteswerk die letzte Vollendung geben, Aeneida, quam nondum satis elimaverat, Gell. 17, 10, 7. b) trop., ausbilden (= *crudire*), animum, Augustin.: u. v. d. Person, scribendo elimatum esse, Gell. 3) meton., feilend=, kunstvoll ausarbeiten, σχόλιον aliquod, Cic.: aliquid commodius, Quint. II) abfeilen, elimatam scobem, Plin. 34, 18, 50. §. 170 *ed. Elzev.* (u. so *cod. Bamb.* u. *Victor.*). 2) trop., vermindern, vires, Cael. Aur. Tard. p. 14.

ē-lingo, ĕre, ausleckeu, oculum, Plin. 23, 13, 97.

ēlinguis, e (e u. lingua), sprachlos, stumm, Cic. u. Liv. 2) übertr., unberedt, Cic. u. A.

ēlinguo, are (elinguis), der Zunge berauben, Plaut. Aul. 2, 2, 72.

ē-lĭno, ēvi, ĕre, bestreichen, besudeln, vestimenta elevit luto, Lucil. b. Non. 103, 29.

ēlĭquāmen, ĭnis, *n.* (eliquo), das Flüssige aus Fischen, die Fischlake, Col. 9, 14, 3.

ēlĭquātĭo, ōnis, *f.* (eliquo), das Flüssigmachen, Schmelzen, Cael. Aur. Acut. 2, 32.

ē-lĭquesco, ĕre, flüssig werden, Varr. R. R. 1, 55, 4.

ēlĭquĭum, ii, *n.* (eliquo), im *Plur.*, 1) der Ausfluß, Solin. 18. 2) die Abnahme, lunae (*opp.* adauctus), Solin. 23 *extr.*

ē-lĭquo, are, I) ausläutern, durchseihen, aquam coelestem, Col. b) reinigen, vinum a faecibus, Col.: trop., etwas gleichs. durchseihen, herlispeln = ohne Affect vortragen, Pers. 1, 35; vgl. *Turneb.* Adv. 28, 26. p. 989. II) „gehörig flüssig machen"; dah. meton.: 1) schmelzen, metalla, Prud. Hamart. 2) hervor fließen lassen, aquam, Appul. Met. 10. p. 253.

Ēlis, ĭdis, *f.* (Ἦλις) u. **Alis,** idis, *f.* (dorisch Ἄλις), eine kleine Landschaft im westl. Theile des Peloponnes, mit der Hauptstadt gleiches Namens (Schauplatz der olympischen Kampfspiele), deren Ruinen j. *Palaeopolis* (drei Stunden von der Stadt *Gastuni*), Cic. de Div. 1, 41, 91. Virg. Aen. 3, 649 u. a. Nep. Alcib.

4, 4 (*Acc.* Elidem). Liv. 38, 32, 3 (gr. *Acc.* Elin). Cic. Fam. 13, 26, 2 (gr. *Abl.* Eli) u. A. – Form Alis, Plaut. Capt. Prol. 9 u. 25 (*Abl.* Alide). – Dav. a) **Ēlēus**, a, um (Ἠλεῖος), eliſch, aus Elis gebürtig, Liv. u. A. (zw. Form Alēus, Plaut. Capt.): im Plur. Ēlēi, orum, *m.* (Ἠλεῖοι), die Ew. v. Elis, die „Eleer", Liv. u. A.: andere Form **Ēlĭus**, a, um, eliſch, Cic. (dafür doriſch **Ālĭus**, Plaut. Capt.): u. im Plur. Ēlii, orum, *m.* die „Elier", Cic. u. Plin.: auch **Ālĭi** (doriſch Ἄλιοι), Plaut. Capt. prol. 24. b) **Ēlĭas**, ădis, *f.* eliſch, equa, in den olympiſchen Spielen um den Preis rennend, Virg. Ge. 1, 59. c) **Ēlĭdensis**, e, aus Elis gebürtig, Gell. 2, 18 *in.*

ēlīsĭo, ōnis, *f.* (elido), das Herausſtoßen, Auspreſſen, Sen. Ep. 99, 18: in der Gramm. das Verbeißen, Verſchlucken eines Vocals, die Eliſion.

Ēlissa (Ēlīsa), ae, *f.* (Ἔλισσα), anderer Name der Dido, Königinn zu Carthago, Virg. Aen. 4, 335 u. a. – Dav. **Elissaeus** (Elisaeus), a, um, eliſſäiſch, poet. für carthagiſch, patres, Sil.: tyrannus, Hannibal, id.

Ēlĭus, a, um, ſ. Elis.

ēlix, ĭcis, *m.* (elicio), ein Abzugsgraben für das Waſſer, Col. u. Plin.

ēlixātūra, ae, *f.* (elixo), das Abſieden, concret. das Abgeſottene, Apic. 9, 1.

ēlixo, are, abſieden, Apic. 2, 1 u. a. – Von

ēlixus, a, um (e u. lix), 1) im Waſſer-, in einer Brühe geſotten, Hor. u. Plin. 2) übertr., gleichſ. geſotten, calcei, d. i. ſehr naß, Varr. b. Non.: nates, vom Baden ganz ſchlottrig, Pers.: balneator, über und über ſchwitzend, Mart.

ellĕbŏrum *etc.*, ſ. helleb. *etc.*

ellipsis, is, *f.* (ἔλλειψις), als Redefigur, die Auslaſſung eines Worts, die Ellipſe (rein lat. detractio), Quint. 8, 6, 21.

ellops, ſ. helops.

ellum, ellam, ſ. en.

ellychnĭum, ii, *n.* (ἐλλύχνιον), der Lampendocht, rein lat. linamentum (während candelae lilum = der „Kerzendocht"), Vitr. u. A.

ē-lŏco, avi, atum, are, verpachten, verdingen, fundum, Cic.: boves, Col.: gens elocata, zinsbar, Cic.

ēlŏcūtĭo, ōnis, *f.* (eloquor), 1) das Herausreden, Sprechen, pluralis, im Plural, Ulp. Dig. 22, 5, 12. 2) der Ausdruck der Gedanken durch die Sprache, die Einkleidung der Gedanken in Worte, der Stil, beſ. der künſtliche des Redners, φράσις, ἑρμηνεία, Cic. u. A.: elocutionis ratio, die Stillehre, Quint.

ēlŏcūtōrĭus, a, um (eloquor), den redneriſchen Ausdruck betreffend, elocutoria, als Ueberſ. von ῥητορική, die Redekunſt, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏcūtrix, ĭcis, *f.* (eloquor), als Ueberſ. v. ῥητορική, die Redekunſt, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏgĭum, ii, *n.* (viell. andere Form v. eloquium, ſ. *Doederl. Syn.* 4. p. 11), die Ausſage, dah. 1) eine Aufſchrift, Inſchrift, Sentenz, beſ. auf od. für Grabmäler, eine Grabſchrift, Cic. u. A.: Solonis, Grabſchrift, die S. auf ſich ſelbſt machte, Cic. – dann auch auf Ahnenbildern, Votivtafeln u. dgl., Suet.: unter Statuen u. Büſten, ſ. Orelli Inscr. 1. p. 145. – pasquillartige Aufſchrift, „Pasquill, Spottgedicht", mit Kohle an die Thür eines Mädchens geſchrieben, Plaut. 2) eine kurze Angabe, Notiz, a) im Teſtamente, Cic. u. A.: dah. ultima elogia = Teſtament, condere, Cod. Just. b) in Criminalfällen, die Angabe über Namen u. Vergehen eines Verbrechers (welche in den Gefängniſſen über jeden aufgeſetzt war, u. dann an die betreffende Behörde mit dem Verbrecher abgegeben wurde), Suet. u. A.: mittere *alqm* cum elogio, JCt.

elops, ſ. helops.

ēlŏquens, tis, I) *Partic.* v. eloquor, w. ſ. II) *Adj.* der mit redneriſchem Schmucke, mit Nachdruck u. Würde, alles vorträgt, wohlredend (vgl. disertus), Cic. u. A.: *Compar.* b. Appul.: *Superl.* b. Cic. b) *subst.* der vollkommne Redner, Quint. – Dav.

ēlŏquenter, *Adv.* wohlredend, mit Nachdruck und Würde im Ausdruck, eloquentius u. eloquentissime, Plin. Ep.

ēlŏquentĭa, ae, *f.* (eloquens), die Kunſt, mit Nachdruck und Würde zu reden, die Beredtſamkeit, Cic.: überh. die Gabe zu ſprechen, Nep.

ēlŏquĭum, ii, *n.* (eloquor), I) = elocutio, der redneriſche Ausdruck, Hor. A. P. 217. – dah. 2) = *eloquentia*, die Beredtſamkeit, Virg. (u. a. Dicht.), Vell. u. Plin. II) der Ausſpruch, die Mittheilung, Unterredung überh., Diom. u. Mamert.

ē-lŏquor, cūtus (quutus) sum, i, I) heraus ſagen, heraus reden, ausſprechen, Plaut., Cic. u. A. 2) insbeſ., v. Redner, vortragen, ausdrücken, cogitata praeclare, Cic.: eloquendi varietas, Abwechſelung des Ausdrucks, Plin. Ep. II) ſich beſprechen, ſich unterreden, Mamertin. Genethl. Maxim. 11, 4. – ☞ elocutus, a, um, *passive*, Ulp. Dig. 3, 2, 13. §. 6.

Ĕlōrus (od. Hĕlōrus), i, *m.* (Ἕλωρος), Fluß auf der öſtl. Küſte Siciliens, nördl. vom Vorgebirge Pachynum, j. *Atellaro*, an ſeiner Mündung *Abisso*, Virg. Aen. 3, 698: aus Felſen entquellend, dah. clamosus, Sil. 14, 269. – An ſeinem Ausfluſſe die Stadt **Ēlōrum**, j, *n.*, j. *Ceratina*, Plin. 3, 8, 14. – Dav. a) **Ēlōrĭus** (Hel.), a, um, eloriſch, Tempe, das reizende Thal bei Elorum, Ovid. Fast. 4, 477. b) **Ēlōrīni**, orum, *m.* Ew. v. Elorium, die „Eloriner", Cic. Verr. 3, 43, 103.

ēlōtus, a, um, ſ. elavo.

Elpēnor, ŏris, *m.* (Ἐλπήνωρ), einer der von Circe in Schweine verwandelten Gefährten des Ulyſſes, Ovid. Met. 14, 252. Juven. 15, 22 (an beiden StSt. gr. *Acc.* -ora); der ſpäter, wieder entzaubert, in der Trunkenheit ſich aufs Dach ſchlafen legte, herunterfiel u. den Hals brach, Ovid. Trist. 3, 4, 19; Ib. 485.

ēlŭācrus, a, um (eluo), zum Ausſpülen dienlich, Spül-, Cato R. R. 10 u. 11.

ē-lūcĕo, xi, ēre, hervor leuchten, -ſtrahlen, Cic.: trop. = ſich zeigen, virtutibus, durch Talente hervorleuchten, Nep.: ex quo elucebit constantia, Cic.

ēlūcesco, ĕre (*Inchoat.* v. eluceo), hervor leuchten, Eccl.

ēlūcĭfĭco, are (ex u. lucificus), des Lichtes berauben, blenden, Laber. b. Gell. 10, 17 *extr.* (b. Non. 106, 21).

ēluctābĭlis, e (eluctor), wo man sich durcharbeiten kann, durchdringbar, Sen. N. Qu. 6, 8, 4.

ē-luctor, atus sum, ari, I) *intr.* sich heraus- od. hervorringen, mit Mühe hervordringen, aqua eluctabitur omnis, Virg.: per angusta, sich durchwinden (v. Nil), Sen. 2) trop., velut eluctantia verba, als ob die Worte sich erst hervorringen müßten, Tac. Ann. 4, 31, 2 (vgl. Stat. Theb. 4, 790). II) *tr.* sich einer Sache entwinden, sich aus etwas herauswinden, -arbeiten, quum tot ac tam validae manus eluctandae essent, man sich so vielen ꝛc. Händen entwinden mußte, Liv.: nives, sich aus dem Schn. herausarbeiten, Tac. 2) trop., etwas bewältigen, überwinden, locorum difficultates, Tac.: furorem, Stat.

ē-lūcŭbro, avi, atum, are, u. **ēlūcŭbror,** atus sum, ari, bei Lichte ausarbeiten, orationem, Cic. u. Col.

ēlūcus, i, *m.* (ex u. lux), ein schläfriges-, träumerisches Wesen, Gell. u. Tert.

ē-lūdo, si, sum, ĕre, I) *intr.* ausspülen, vom Wasser, mare litoribus eludit, Cic. N. D. 2, 39; *cf.* Quint. 5, 14, 34. II) *tr.* 1) Jmd. im Spiele etwas abgewinnen, *alqm alqd*, Plaut. 2) im Fechten ausweichen, ausparieren, hastas, Mart.: *absol.*, rudibus eludit, parirt mit ꝛc. = ficht zur Uebung mit ꝛc., Cic. b) trop., zu entgehen suchen, ausweichen, pugnam, Liv.: manus scrutantium, Petron.: vim legis, Suet.: *alqm*, Virg. 3) sein Spiel-, Spott u. Hohn mit Jmd. treiben, Jmd. necken und foppen, zum Besten-, zum Gespötte haben, *alqm*, Cic., Caes. u. A.: artem, Liv.: dah. täuschen, hinhalten, vereiteln, *alqm*, Tac.: *alqd*, id.

ē-lūgĕo, xi, ēre, austrauern, Liv. 34, 7, 3. – u. mit *Acc.* = um Jmd. austrauern, ihn gehörig betrauern, patriam, Cic.: virum, JCt.

ēlumbis, e (e u. lumbus), lendenlahm, Fest. p. 57. – übertr., v. Redner, lahm, schleppend, Tac. Dial. 18. 2) *act.* entnervend, lähmend, virus, Prud. *περὶ στεφ.* 2, 216.

ēlūmĭno, avi, atum, are (e u. lumen), des Lichts-, der Augen berauben, Sidon. Ep. 8, 11.

ē-lŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 1) auswaschen, ausspülen, abspülen, patinas, Plaut.: os, Cels.: se lacte, abwaschen, baden, id.

II) übertr.: 1) wie auswaschen = durch Auswaschen tilgen, maculas vestium, atramentum, Plin.: colorem, Quint. b) trop., tilgen, entfernen, sanguinem, Cic.: maculas furtorum, id.: vitia, Quint.: crimen, Ovid.: amicitias remissione usus, allmählich auflösen, Cic.: amara curarum, gleichs. fortspülen, Hor. 2) reinigen, läutern, vasa eluto auro, Capitol. Pertin. 8. 3) gleichs. rein machen, abräumen, Ponticum Phasim et stagna Maeotidis, alle Vögel dort wegholen, Col. 8, 8, 10 *Schneid.* – Dah. b) *absol.* = verschlemmen, sein Vermögen verprassen, Plaut. Rud. 2, 7, 21 *sq.*; Stich. 5, 2, 21.

ēlusco, are (e u. luscus), einäugig machen, JCt.

ēlūtĭo, ōnis, *f.* (eluo), das Abwaschen, Abspülen, Cael. Aur. Tard. 1, 1.

ēlūtrĭo, avi, atum, are (eluo), 1) auswaschen, vellus, Plin. 2) abgießen, aus einem Gefäß ins andre, Plin.

ēlūtus, a, um, I) *Partic.* v. eluo, w. s. II) *Adj.* wässerig, saft- und kraftlos, nihil est elutius, Hor.: elutior vis, Plin.

ēlŭvĭes, ēi, *f.* (eluo), I) die Abspülung, der Abfluß der Unreinigkeiten, der Abfluß, Plin. u. A. II) das Austreten des Wassers, die Ueberschwemmung, Ovid. u. Tac.: trop., civitatis, Zugrunderichtung, Cic. 2) meton., der durch Ueberschwemmung od. wildes Wasser verursachte Schlund, Erdschlund, Abgrund, Curt. 5, 4, 26 (das. *Muetz.* über das Wort überh.).

ēlŭvĭo, ōnis, *f.* (eluo), die Ueberschwemmung, Cic. Off. 2, 5, 16 u. a.

ē-luxŭrĭor, ari, geil treiben, zu sehr wachsen, Col. Arb. 3. §. 2.

Elvīna (Hel.), ae, *f.* ein Beiname der Ceres, Juven. 3, 319.

Ĕlymāis, ĭdis, *f.* (*Ἐλυμαΐς*), eine persische Landschaft im Westen der heutigen Provinz Iran, Plin. 6, 25, 28 u. a. – Dav. **Ĕlymaeus,** a, um (*Ἐλυμαῖος*), elymäisch, Liv.: *Plur. subst.* Elymaei, orum, *m.* die Ew. v. Elymais, die „Elymäer", Liv. u. A.

Ēlўsĭum, ii, *n.* (*ἠλύσιον*), der Wohnort der Seligen im Reiche der Todten, die elysischen Gefilde, das Elysium, Virg. Aen. 6, 538 u. a. – Dav. **Ēlўsĭus,** a, um, elysisch, campi, Virg.; u. so bl. Elysii (*sc.* campi), Mart.: domus, Ovid.

em, alt = eum, XII tabb. b. Gell. 20, 1, 45.

ēmăcĕrātus, a, um, ausgemergelt, Sen. Cons. ad Marc. 10 *extr.*

ē-măcesco, cui, ĕre, mager werden, Cels. 2, 2.

ē-măcĭo, avi, atum, are, mager machen, abzehren, Col. 2, 10, 25 u. a.

ēmācĭtas, ātis, *f.* (emax), die Kaufsucht, Col. u. Plin. Ep.

ē-măcresco, crui, ĕre, mager werden, abnehmen, Cels. 2, 4 *sq.*

ēmăcror, ari (e u. macer), mager werden, Plin. 18, 10, 25.

ē-măcŭlo, avi, atum, are, von Flecken reinigen, säubern, *alqd*, Plin. u. A.

ēmānātĭo, ōnis, *f.* (emano), das Ausfließen, der Ausfluß, Vulg. Sap. 7, 25.

ēmancĭpātĭo, ōnis, *f.* (emancipo), 1) im strengjurist. Sinne = die (durch dreimalige mancipatio u. manumissio bewirkte) förmliche Entlassung des Sohnes aus der väterlichen Gewalt, die reine Freilassung, Emancipation, Gaj. Inst. 1. §. 132 (u. a. JCt.). Quint. 11, 1, 65. Vgl. „Rein's" Röm. Privatr. S. 228 f. 2) im weitern Sinne, die förmliche Losgebung einer Sache aus seiner Gewalt, a) (fundorum) die förmliche Abtretung von Grundstücken *per aes et libram* (Scheinverkauf) in Gegenwart

von fünf Zeugen, Plin. Ep. 10, 3, 3. b) familiae, das fingirte Uebertragen des Besitzes auf einen Dritten beim Testiren *per aes et libram*, Gell. 15, 27, 3.

ēmancipātor, ōris, *m.* (emancipo), der Befreier (aus der Gewalt des Teufels), Prud. Cathem. 7, 184.

ē-mancĭpo (emancŭpo), avi, atum, are, I) im strengjurist. Sinne = einen Sohn förmlich (durch dreimalige mancipatio u. manumissio) aus der väterlichen Gewalt entlassen, zur Selbständigkeit entlassen, für selbständig erklären, emancipiren, Liv., Plin. Ep. u. JCt. (vgl. emancipatio *no.* I). II) im weitern Sinne: 1) ein Kind aus seiner Gewalt in die eines Andern entlassen, Jmd. überlassen, filium in adoptionem, Cic.: in patris potestatem emancipatam filiam adoptionis fraude revocaverat, Plin. Ep. 2) ein Grundstück Jmd. *per aes et libram* förmlich abtreten, als Eigenthum überlassen, agrum, Suet.: praedia paterna, Quint. B) übertr., ganz überlassen, käuflich abtreten, se *alci*, Plaut.: emancipatum esse *alci*, Cic.

ēmanco, avi, are (e u. mancus), verstümmeln, Labien. b. Sen. Controv. 5, 33 *extr.*

ē-mănĕo, ansi, ansum, ēre, 1) heraus bleiben, Stat. Theb. 7, 650. 2) über die Urlaubszeit wegbleiben, Modest. Dig. 49, 16, 3. §. 4.

ē-māno, avi, atum, are, I) heraus fließen, Cic. u. Col. II) trop.: 1) woher fließen, entstehen, entspringen, mala nostra istinc emanant, Cic. 2) unter die Leute kommen, bekannt werden, sich verbreiten, Sullae dictum, Suet.: fama emanavit, Cic.: auch *impers.* emanat, es erhellt, ist sichtbar, man sieht, Liv. 3) sich ausbreiten, malum latius emanabat, Flor.

ēmansĭo, ōnis, *f.* (emaneo), das Außenbleiben über die Urlaubszeit, Arr. Menand. Dig. 49, 16, 4 *extr.*

ēmansor, ōris, *m.* (emaneo), der Außenbleiber, Ausbleiber über die Urlaubszeit, JCt.

ē-marcesco, ui, ĕre, verwelken, trop., auctoritas in sterilitatem emarcuit, Plin. 25, 9, 36.

ēmarcus, i, *m.* (ein gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein gaben, Col. 3, 2, 25.

ē-margĭno, are, des Randes berauben, Plin. 29, 9, 41.

ēmascŭlātor, ōris, *m.* der Entmanner, Knabenschänder, Appul. Apol. p. 321, 40. – Von

ēmascŭlo, are (e u. masculus), entmannen, castriren, Appul. Met. 7. p. 198, 14.

Ēmăthĭa, ae, *f.* (Ἡμαθία), alter Name Macedoniens, Plin. 4, 10, 17 *in.* Justin. 7, 1, 1. Virg. Ge. 4, 390: später Name einer Landschaft Macedoniens zwischen den Bergen Bermius u. Dysōrum u. der Landschaft Bottiäa, westl. vom Axios, südl. vom Erigon, Liv. 44, 44, 5 *sqq.* (nach Liv. 40, 3, 3 alter Name von Päonia). – Poet. auch für das angränzende Thessalien, Virg. Ge. 1, 492 (*Voss* p. 202). – Dav. 1) **Ēmăthis,** ĭdis, *f.* emathisch, poet. = thessalisch, tellus, Thessalien, Lucan.; dass. *subst.* Emathis, Lucan.: u. *Plur. subst.* Emathides, die Pieriden, Ovid. 2) **Ēmăthĭus,** a, um, emathisch, poet. a) = macedonisch, dux, d. i. Alexander der G., Ovid.: tecta, d. i. Alexandria, Lucan. b) = thessalisch, u. insbes. für pharsalisch, vertex, d. Pelion, Virg.: caedes, Ovid.: arva, litus, Lucan.: acies, Philippi, id. c) = thracisch, ventus, Lucil. b. Jul. Rufin. de Fig. §. 26. p. 216 *Ruhnk.*

ē-mātūresco, rui, ĕre, völlig reif werden, Plin. u. Gell. – Trop., modo ira Caesaris ematuruerit, mit der Zeit sich mildere, Ovid. Trist. 2, 124.

ē-mātūro, are, völlig reif machen, Eumen. grat. act. ad Const. 10.

ĕmax, ācis (emo), kaufbegierig, =lustig, =süchtig, Cic. u. A.: poet. übertr., non tu prece poscis emaci, mit käuflicher Bitte = einen Preis für die Erfüllung gelobend, Pers. 2, 3.

embaenetica, s. emetica.

embamma, ătis, *n.* (ἔμβαμμα), eine Brühe zum Eintunken, die Tunke, Col. u. Plin.

embăsĭcoetas, ae, *m.* (ἐμβασικοίτης), der Bettbesteiger, im Doppelsinn für Schlaftrunk u. Beischläfer eines Mannes (cinaedus) b. Petron. 24 *in.*

embătes, is, *m.* (ἐμβάτης), als *t. t.* der Bauk., die Einheit nach welcher die verhältnißmäßige Größe jedes zur Verzierung dienenden Theiles bestimmt wird, der Model (rein lat. modulus), Vitr. 1, 2, 4 (vgl. 4, 3, 3).

emblēma, ătis, *n.* (ἔμβλημα), das Eingefügte, Angefügte, 1) als Eingefügtes, eingelegte =, mosaische Arbeit, Musivmalerei, Varr. R. R. 3, 2, 4. Lucil. b. Cic. de Or. 3, 43, 171 u. ö. – Uebertr., das Eingeschobene, das Einschiebsel (anderswoher entlehnte und in einer Rede angebrachte Stelle), Quint. 2, 4, 27. 2) als Angefügtes, eine Zierrath, ein Bildwerk (sigillum) an Geschirren in erhobener Arbeit, welches man abnehmen konnte, ein Relief (vgl. crusta), Cic. Verr. 4, 17, 36; 22, 49 u. ö. Paul. Dig. 34, 2, 32. §. 1 u. A. – *Abl. Plur.* emblematis an mehreren der a. StSt.

embŏla, ae, *f.* (ἐμβολή), die Einschiffung, Cod. Just. 1, 2, 10.

embŏlĭārĭa, ae, *f.* (embolium), die „im Zwischenspiele od. Intermezzo agirende Schauspielerinn", Plin. 7, 48, 49.

embŏlĭmaeus, a, um (ἐμβολιμαῖος) u. **embŏlĭmus,** a, um (ἐμβόλιμος), eingeschaltet, dies, Auson. Eclog. de rat. anni vert. 13. Solin. 1.

embŏlĭum, ii, *n.* (ἐμβόλιον), ein Einschiebsel, auf dem Theater, ein Zwischenspiel, Intermezzo, übertr., embolia sororis, Liebeshändel, Cic. Sest. 54, 116.

embŏlum, i, *n.* (ἔμβολον), der metallne Schiffsschnabel, Petron. 30, 1.

embŏlus, i, *m.* (ἔμβολος), der Kolben bei Saug- u. Druckwerken, Vitr. 10, 7 (12), 3.

ēmĕdĭtātus, a, um (ex u. meditor), ausstudirt, erkünstelt, Appul. Met. 2. p. 126, 39.

ēmĕdullātus, a, um (ex u. medulla), des Marks beraubt, Plin. 22, 22, 43. – Trop., virtutes, ohne Geist u. Kraft, Sidon. Ep. 8, 6.

ēmendābĭlis, e (emendo), verbesserlich, error, Liv.: aetas, Sen.

ēmendāte, *Adv.* (emendatus), fehlerfrei, richtig, correct, mit aller Genauigkeit, Cic. u. A.

ēmendātĭo, ōnis, *f.* (emendo), die Verbesserung, Cic. u. A.

ēmendātor, ōris, *m.* (emendo), der Verbesserer, Cic. u. A. – Dav.

ēmendātōrĭus, a, um, verbessernd, Augustin. in Psalm. 27 *in.*

ēmendātrix, īcis, *f.* (emendator), die Verbesserinn, Cic. Legg. 1, 22, 58 u. a.

ēmendātus, a, um, I) *Partic.* v. emendo, w. s. II) *Adj.* fehlerfrei, richtig, mit aller Genauigkeit gefertigt, tadellos u. dgl., locutio, Cic.: carmina, Hor.: opus, Plin. u. A.: verba (*opp.* barbara), Quint.: libri emendatissimi, id. – Moralisch tadellos, mores, Cic.: mulier emendatior, Petron.: vita emendatior, Ulp. Dig.: homo emendatissimus, Plin. Ep.

ē-mendīco, are, erbetteln, Suet. u. A.

ēmendo, āvi, ātum, are (e u. mendum), etwas von Fehlern befreien, = reinigen, = säubern, an etwas bessern, feilen, etwas berichtigen (versch. von corrigere [w. s.]; dah. oft verb. corrigere et emendare, emendare et corrigere), annales, Cic. b) als medicin. *t. t.* = heilen, cutem, Plin.: tussim, id. 2) in moralischer Hinsicht, bessern, zurechtbringen, civitatem, Cic.: consuetudinem, id.: in more communi (*i. e.* in vitiis civitatis) soles emendari cupere, quae jam corrigere difficile est, Plin. Ep. – bes. v. „Zurechtbringen, Zum Gehorsam-Bringen" Unfolgsamer, Störrischer, bovem cubitorem fame et siti, Cic.: libertum non obsequentem aut verbis aut fustium castigatione, Ulp. Dig.

ē-mentior, ītus sum, iri, erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, täuschen, *alqd*, Cic.: mit folg. *Accus.* u. *Infin.*, id.: *absol.*, in *alqm*, Lüge erdenken, id. – *Partic. Perf.* auch *pass.*, ementita auspicia, Cic.: lassitudo, Appul.

ē-mĕo, (avi), atum, are, heraus gehen, emeato mari, Ammian. 29, 5, 5.

ē-mercor, atus sum, ari, erkaufen, adulterium, Tac. – avaritiam praefecti, bestechen, Tac.

ē-mĕrĕo, ui, ĭtum, ēre, u. **e-mĕrĕor,** ĭtus sum, ēri, I) verdienen = 1) würdig seyn etwas (ein Gut od. ein Uebel) zu erhalten, Plaut. u. Ovid. 2) = erwerben, pecuniam, Gell. 6, 7, 5. 3) sich um Jmd. verdient machen, *alqm*, Tibull. u. Ovid.: emeritus, ein verdienter Mann, Ovid. II) ausdienen, stipendia, Liv.: stipendia emeritus, Val. Max., u. *absol.* emeritus, Suet. u. Lucan., ein ausgedienter Soldat, ein Veteran: dah. übertr. emeritus, ausgedient, alt, unbrauchbar geworden u. dgl., apes, Plin.: aratrum, Ovid.: puppis, ausgedient, alt, Mart.: genae cornicum, alte, Prop. – *Passiv.* emerita stipendia, Liv., u. trop., Cic.: militia, Suet.: annuae operae emerentur, gehn zu Ende, Cic.: tempus emeritum, geendigt, id.: dah. emeritum, i, *n.* Belohnung für ausgediente Soldaten, Modest. Dig.

ē-mergo, si, sum, ĕre, I) *tr.* auftauchen machen; dah. emergere se od. emergi, auftauchen, aus einer verbergenden Tiefe (Wasser ꝛc.) empor kommen, zum Vorschein kommen, serpens se emergit, Cic.: emersus e flumine, id.: profundâ emersus palude, Liv. 2) trop., empor kommen, befreit werden, sich losmachen, emergere se ex malis, Ter. u. Nep. II) *intr.* auftauchen, empor kommen, zum Vorschein kommen, equus ex flumine emersit, Cic.: utrum emergeret Juppiter (als Gestirn), an occideret, Sen.: u. so vom Aufgang der Sonne u. der Gestirne b. Tac. u. Plin. 2) trop.: a) befreit werden, sich losmachen, ex judicio peculatus emergere, Cic.: civitates emerserunt, haben sich erholt, id. b) sichtbar werden, erhellen, sich zeigen, ex quo emergit, Cic.

ēmersus, us, *m.* (emergo), das Auftauchen, Emporkommen, Zum-Vorschein-Kommen, Sichtbarwerden, fluminis, Plin.: caniculae, Aufgang, id.: quo hostes emersum facturi essent, der Feind hervorbrechen würde, Vitr.

ĕmĕtĭca, ae, *f.* (ἐμετική), die Reizung zum Erbrechen, emeticam facere, die Brechkur gebrauchen, von Schwelgern, die sich durch öfteres Erbrechen wieder neuen Appetit verschaffen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 1 *extr.* nach Schütz's Vermuthung (statt des handschriftl. embeneticam facere), der jedoch (*Lex. Cic. in v.* Empeneticus) später empeneticam exercēre (die Kunst des Hungerns üben) für das richtigere hält.

ē-mētĭor, ensus sum, iri, I) ausmessen, abmessen, spatium oculis, Virg. 2) übertr., durchwandern, durchreisen, durchlaufen, zurücklegen, spatium, Liv.: iter, Virg. II) zumessen, darmessen, mittheilen, voluntatem, Cic.: aliquid patriae, Hor. – *Partic.* emensus, a, um, *passive*, a) passirt, durchwandert, Liv. b) dargemessen, Sen.

ē-mĕto, essui, essum, ĕre, abmähen, frumentum, Hor. Ep. 1, 6, 21.

ēmĭcātĭo, ōnis, *f.* (emico), das Hervorspringen, Hervorragen, Appul. Mund. p. 71, 29.

ē-mĭco, ui, atum, are, I) heraus-, hervor springen, schnell hervor kommen, = treten, = sich zeigen, quum flamma ex eo monte emicuisset, Plin.: scaturigines emicant, Liv.: sanguis emicat in illam partem, Lucr.: sanguis per foramen emicuit, Ovid.: telum emicuit nervo, id.: cor emicat, schlägt, Vell. 2) trop.: a) im Allgem.: Agrippinae is pavor emicuit, A. durchzuckte ein solcher Schreck, Tac. b) = hervorleuchten, = strahlen, v. Personen, magnitudine animi et claritate rerum, Curt. – v. guten Eigenschaften ꝛc., egregia *alcjs* virtus emicat, Flor.: inter ceteros *alcjs* gloria emicat, Curt.: inter quae verba forte si emicuit decorum, Hor. Vgl. *Duk.* Flor. 4, 2, 40. II) empor springen, saltu in currum, Virg. 2) übertr., v. Localitäten, sich erheben, empor steigen, scopulus emicat, ragt empor, Ovid.

ēmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (emigro), das Ausziehen, Wegziehen, Ulp. Dig. 39, 2, 28.

ē-mĭgro, avi, atum, are, I) *intr.* ausziehen, wegziehen, hinc, Plaut.: domo u. e domo, Cic.: trop., e vita, aus dem L. scheiden, id. II) *tr.* übertreten, scripturas, Tert. Cor. mil. 1.

ēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (eminor), die Androhung, Ausstoßung von Drohungen, Plaut. Capt. 4, 2, 19.

ēmĭnens, tis, 1) *Partic.* v. emineo, w. s. II) *Adj.* hervorragend, -stehend, 1) eig.: trabes, Caes.: aedes, hochgelegene, Flor.: *Compar.* b. Caes. u. Suet.: *Superl.* b. Quint. u. Flor. 2) ausgezeichnet, nihil eminentis, Cic.: eminens ingenium, Quint.: forma eminentissima, Vell. – Dav.

ēmĭnenter, *Adv.* hervor ragend, eminentius natus, höhern Geschlechts, Sidon. Ep. 1, 11.

ēmĭnentĭa, ae, *f.* (eminco), die Hervorragung, concret = das Hervorragende, die Erhöhung, habēre eminentiam, körperlich hervortreten, Cic.: im *Plur.* b. Plin. b) in der Malerei, das Licht, die Lichtpartieen (*opp.* umbrae), Cic. Acad. 2, 7, 2. 2) trop., das Hervorragende, die Vollkommenheit, der Vorzug, cujusque operis, Vell.: per eminentiam dici, vorzugweise, κατ' ἐξοχήν, Ulp. Dig.

ē-mĭnĕo, ui, ēre, I) hervor ragen, ex terra, Cic.: per costas, Liv.: aquâ, Curt. II) trop.: 1) hervor ragen, a) = stark hervortreten, sichtbar seyn, animus, qui maxime eminet contemnendis doloribus, Cic. b) = vor Andern sich auszeichnen, Demosthenes eminet inter omnes, Cic. 2) gleichs. hervor-, auftauchen, ex gratulando (gleichs. aus der Fluth von Glückwünschen), Plaut.: animus eminebit foras, sich hinauswagen, hinausstreben, Cic.

ēmĭniscor, mentus sum, i (e u. *meniscor), ausfinnen, erdenken, Isid. Gloss. (wahrsch. auch schon Varr. L. L. 6, 6, 63, s. *ed. Muell.* §. 43).

ē-mĭnor, ari, die Drohung ergehen lassen, -ausstoßen, androhen, mit folg. *ne*, Plaut. Capt. 4, 2, 11.

ēmĭnŭlus, a, um (eminco), ein wenig hervor ragend, Varr. u. Appul.

ēmĭnus, *Adv.* (e u. manus), 1) urspr. milit. *t. t.* = in Schußweite, von fern, in der Ferne (*opp.* comminus), pugnare, Caes.: eminus hastis aut comminus gladiis uti, Cic. – Uebertr. überh. von fern, in der Ferne, Lucr. 6, 905. Ovid. Pont. 1, 6, 17. 2) von der Entfernung eines Ortes, eminus est Vulturnus Capuâ tria milia passuum (d. i. classisch abest a Capua), ist entfernt von Capua, Ascon. Cic. II. Verr. 1, 48.

ē-mīror, atus sum, ari, sich verwundern über etwas, sein Wunder an etwas sehen, etwas mit Befremden wahrnehmen, aequora, Hor.: bestiae magnitudinem, Appul.

ē-miscĕo, ēre, mischend ausgießen, Manil. 5, 245 *conj. Scal.* (*Codd.* e miseris).

ēmissārĭum, ii, *n.* (emitto), der Abzugsgraben eines Teiches ꝛc., Cic. u. A.

ēmissārĭus, ii, *m.* (emitto), 1) der Ausspäher, Spion, Häscher, Cic. u. Vell. 2) eine nicht länast hervorgeschossene Rebe, ein junger Trieb, Plin. 17, 23, 35. §. 208.

ēmissĭcĭus (nicht -tius), a, um (emitto), zu den Ausgeschickten gehörig, oculi, Späheraugen, -blicke, Plaut. Aul. 1, 1, 2.

ēmissĭo, ōnis, *f.* (emitto), 1) das Herausschicken, Herauslassen, Cic. u. Gell. 2) meton., die Wurfkraft, der Wurf der Balisten ꝛc., Cic. Tusc. 2, 24, 57.

ēmissus, us, *m.* (emitto), das Herausschicken, Abschicken, Lucr. 4, 206.

ē-mītesco, ĕre, mild werden, Col. 9, 14, 10 *ed. Schneid.*

ē-mitto, īsi, issum, ĕre, 1) heraus-, aus-, abschicken, heraus (gehen) lassen, von sich lassen, loslassen u. dgl., equitatum, Caes.: equitem in hostem, Liv. – *alqm* e carcere od. de carcere, Cic.: de manibus u. e manibus, id.: sanguinem venis, Plin.: lacrimas, Ovid.: scutum manu, wegwerfen, fallen lassen, Caes.: aquam e lacu, Liv.: lacum, ablassen, Cic. u. Suet.: se, hervor kommen, hervor brechen, Cic.: *alqm* manu, frei machen, -lassen, in Freiheit setzen, Plaut., Ter., Tac. u. A.; u. so bl. *alqm*, Ter. Ad. 5, 9, 19: *alqm* ex judicio, loslassen (einen Schuldigen), frei (von Strafe) ausgehen lassen, Cic.; u. so bl. *alqm*, Cic. Harusp. resp. 18. – vocem, reden, sich hören lassen, hervor bringen, Liv.: maledictum, Cic.: librum, bekannt machen, heraus geben, Suet.: so auch *alqd* dignum, Cic. 2) abschießen, abschleudern, abwerfen, tela, Cic.: fulmina, id.

ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, I) eig., 1) im Allgem., nehmen, insbes. für Bezahlung, kaufen, erkaufen, *alqd* de *alqo*, Cic., od. ab *alqo*, Plaut.: magno, theuer, parvo, wohlfeil, Cic.: tanti, quanti *etc.*, so theuer als ꝛc., id.: minoris, wohlfeiler, id.: bene, gut, wohlfeil, id.: male, schlecht, theuer, id.: empti dentes, gekaufte, d. i. eingesetzte, falsche Zähne, Mart. – *Partic. Perf. Pass.* subst. a) empta, ae, *f.* die „Gekaufte", d. i. „Sclavinn", Prop. 1, 9, 4. b) emptum, i, *n.* der „Kauf, Kaufcontract", ex empto, Cic.: constat negotiatio ex empto et vendito, aus Kauf u. Verkauf, Sen. 2) insbes. erstehen in der Auction, Cic. II) übertr., wie unser erkaufen = durch Geld ꝛc. für sich gewinnen, auf seine Seite bringen, bestechen, gnatum sibi beneficiis, Plaut.: judices, Cic.: sententias (judicum), id.: emptum judicium, id.: percussorem in *alqm*, erkaufen, dingen, Curt. – von Sachen, pax empta donis, erkauft, Lucan.: dah. poet., empta dolore voluptas, erkauft, d. i. erworben, verschafft, Hor.

ē-mŏdĕror, ari, ermäßigen, Ovid. Rem. 130.

ē-mŏdŭlor, ari, melodisch besingen, Musa, per undenos emodulanda pedes, zu feiern in elegischem Liede, Ovid. Am. 1, 1, 30.

ēmōlīmentum, i, *n.* (emolior), 1) der Aufwand von Mühe und Anstrengung, die große Mühe, Schwierigkeit, Caes. B. G. 1, 34. Varr. R. R. 3, 14, 1. 2) concret., ein mit Aufwand an Arbeit u. Kosten aufgeführtes Bauwerk, Cod. Theod. 15, 1.

ē-mōlĭor, ītus sum, iri, I) eig., u. zwar: 1) heraus bringen, -schaffen, Cels. u. Col. 2) aufwühlen, fretum, Sen. Agam. 478. II) trop., ganz zu Stande bringen, negotium, Plaut. Bacch. 4, 5, 2.

ē-mollesco, ĕre, erweichen, weich-, reif werden, von Geschwüren, Cels. 5, 28, 14.

ē-mollĭo, īvi, ītum, ire, 1) erweichen, weich machen, Cels. u. Plin.: fundas et amenta,

erschlaffen, Liv. b) übertr., colores, lieblicher machen, Plin. II) trop.: 1) im guten Sinne = mildern, mores, Ovid.: severa praecepta, Aur. Vict.: übertr., gemma emollit maria, macht ruhig, Plin. 2) im übeln Sinne = erschlaffen, verweichlichen, exercitum, Liv. – auctoritatem principis, schwächen, Aur. Vict.

ē-mŏlo, (ui), ĭtum, ĕre, aus-, zermahlen, hordeum emolitum, Veget. 5, 23, 7. 2) mahlend verbrauchen, aufmahlen, granaria, Pers. 6, 26.

ēmŏlŭmentum, i, *n.* (emolo), 1) der Vortheil, den man aus einer Sache durch ihre Benutzung zieht, der Nutzen, ὠφέλεια (*opp.* detrimentum, βλάβη), Cic. 2) die Wirkung, Wirksamkeit, der gute Fortgang, -Erfolg, Vell. – ☞ Versch. ist emolimentum, w. s.

ē-mŏnĕo, ēre, ermahnen, *alqm* ut, Cic. Fam. 1, 7, 9.

ē-mŏrĭor, ortuus sum, i, I) gänzlich sterben, ein Raub des Todes werden, dahinsterben, dahinscheiden, untergehen, absterben (bei Cicero nur im *Infinit.*), v. Menschen u. Gewächsen, Komik., Cic., Vitr. u. A.: emori per virtutem, heldenmüthig sterben, Sall. – Uebertr., terra emoriens, allmählich ihre Kraft verlierende, Curt.: carbo emoriens, verlöschende, Plin.: membrum emoritur, stirbt ab, Cels. Vgl. *Muetz.* Curt. 4, 7, 10. II) trop. = völlig untergehen, erlöschen, verschwinden, laus emori non potest, Cic.: per gradus molles emoriatur amor, Ovid.: si ad rem auxilium emortuum est, wenn zur That die Hülfe ausbleibt, Plaut. – ☞ Alter *Infinit.* emoriri b. Plaut. u. Ter.

ēmortŭālis, e (emortuus), zum Dahinsterben-, Dahinschreiden gehörig, emortualem facere ex natali die, einen Sterbetag machen aus dem Geburtstage, Plaut. Pseud. 4, 7, 139.

ē-mŏvĕo (auch exmoveo geschr.), ōvi, ōtum, ēre, 1) heraus bewegen, -schaffen, wegschaffen, bei Seite schaffen, entfernen, plebem de medio, Liv.: e foro, id.: *alqm* senatu, id.: arma tectis, Virg. 2) insbes.: a) verrenken, Veget. b) mens emota, verrückt, unsinnig, Sen. B) trop., pestilentiam ex agro Romano, entfernen, alte Formel b. Liv.: suum nomen omne ex pectore exmovit meo, was ihr Name aus meinem Kopfe ganz herausgetrieben, Plaut.: curas dictis, verscheuchen, Virg. II) in Bewegung setzen, bewegen, labia, Laber. b. Gell.: solum, umgraben, Col.: muros fundamentaque, erschüttern, Virg.: pontum, aufregen, Sil. – ☞ *Perf. sync.* emostis, Liv. 37, 53, 25.

Empĕdŏcles, is, *m.* (Ἐμπεδοκλῆς), ein berühmter griechischer Philosoph der pythagoreischen Schule, aus Agrigentum (Girgenti) auf Sicilien gebürtig, Lehrer des Gorgias, Verfasser eines Gedichts über die Natur der Dinge, Lucr. 1, 717 *sq.* Cic. de Or. 1, 50, 217 u. a. Hor. Ep. 1, 12, 20 *Schmid* u. A. – Dav. **Empedoclēus,** a, um, empedocleisch, sanguis (nach des E. Lehre die Seele), Cic.: *subst.* Empedoclea, orum, *n.* empedocleische Lehren, Cic.

empenctica, s. embetica.

empĕtros, i, *m.* (ἔμπετρος), die rein lat. calcifraga gen. Pflanze, Plin. 27, 9, 51.

emphăsis, is, *f.* (ἔμφασις), der Nachdruck-, die Kraft des Ausdrucks, der noch mehr bedeutet und in sich ahnen läßt, als er eigentlich ausspricht, die Emphase, Quint. 8, 2, 11 u. a.

emphragma, ătis, *n.* (ἔμφραγμα), die Verstopfung, als Krankheit, rein lat. praeoccupatio, Veget. 1, 40 *extr.* u. 47 *extr.*

emphўteusis, is, *f.* (ἐμφύτευσις), die Verpachtung eines Gutes, das der Pachter so lange behält, als er das Pachtgeld zahlt, der Erbpacht, JCt. – Dav. a) **emphўteuma,** ătis, *n.* das Erbpachtgut, od. dessen Bearbeitung, Cod. Just. b) **emphўteuta,** ae, *m.* der Erbpachter, Cod. Just. c) **emphўteutĭcus,** a, um, u. **emphўteutĭcārius,** a, um, zum Erbpacht gehörig, Cod. Just.: *subst.* emphyteuticarius, ii, *m.* der Erbpachter, Cod. Just.

empīrĭce, es, *f.* (ἐμπειρική, *sc.* τέχνη), die auf bloße Erfahrung sich gründende Heilkunde, die Empirie, Plin. 39, 1, 4. – Dav. **empīrĭcus,** (ἐμπειρικός), empirisch, *subst.* a) empirici, orum, *m.* (*sc.* medici), die „Empiriker" in der Medicin, Cic. Acad. 2, 39, 122. b) empirica, orum, *n.* die „Schriften der Empiriker", Plin. 20, 12, 48.

emplastrātĭo, ōnis, *f.* eine Art des Oculirens, das Anschilden, Col. u. Plin. – Von

emplastro, (avi), atum, are (emplastrum), anschilden, eine Art zu oculiren, bei welcher ein mit einem Auge versehenes Stückchen Rinde (Schildchen gen.) in die Rinde des wilden Stammes gesetzt wird, Col. u. Pallad.

emplastrum, i, *n.* (ἔμπλαστρον), 1) das Pflaster, auf Wunden ꝛc., Cels. 2) beim Emplastriren (s. emplastratio), der Umband um das emplastrirte Auge, das Stückchen Rinde, das über das Auge gelegt wird, Col. u. Plin. – Meton., das Emplastriren selbst, Plin.

emplecton, i, *n.* (ἔμπλεκτον), eine Art Mauerwerk, wo der Raum zwischen zwei Stirnmauern mit zerbrochenen Steinen u. Mörtel ausgefüllt wird, das Gefüllte, Plin. 36, 22, 51 (griech. b. Vitr. 2, 8, 7).

empŏrētĭcus, a, um (ἐμπορητικός), kaufmännisch, charta, Packpapier, Plin. 13, 12, 23.

empŏrĭum, ii, *n.* (ἐμπόριον), der Handelsplatz, Stapel, Stapelplatz, Markt (sowohl als Verkaufsort in od. an einer Stadt, als die Stadt selbst), Plaut., Cic., Liv. u. A. (s. *Fabri* Liv. 21, 57, 6).

empŏros od. **empŏrus,** i, *m.* (ἔμπορος), ein Kaufmann, Plaut. Merc. 1, 1, 9. Auson. Ep. 22, 28.

emptĭcĭus (nicht -tius), a, um, gekauft, Varr. u. Petron.

emptĭo, ōnis, *f.* (emo), 1) der Kauf, Ankauf, equina, der Pferdekauf, Varr.: Alexandrinarum mercium, Suet. b) insbes., das Erstehen (in der Auction), Cic. 2) meton.: a) die gekaufte Sache, der Kauf, Cic. Fam. 7, 23, 2. b) der Kaufbrief, -contract, das Kaufinstrument, JCt.

emptĭto, avi, atum, are (*Frequ.* v. emo), erkaufen, Tac. u. A.

emptor, ōris, *m.* (emo), 1) der Käufer, Cic.: emptor familiae pecuniaeque, der Schein-

käufer beim Testiren *per aes et libram*, Suet. Ner. 4 *Bremi*; vgl. „Rein's" Röm. Privatr. S. 375. 2) insbes., der Ersteher in Auctionen, Cic.

emptrix, īcis, *f.* (emptor), die Käuferinn, Modest. Dig. 21, 2, 63.

emptŭrĭo, ire (*Desider.* v. emo), kaufen wollen, Varr. R. R. 2. prooem. 6.

ē-mūgĭo, ire, heraus brüllen, übertr. v. Redner, omnia, Quint. 2, 12, 9.

ē-mulgĕo, si, ctum u. sum, ēre, ausmelken, abmelken, Col. 7, 13, 17: poet. übertr., emulsa palus, erschöpft, Catull. 67, 110.

ēmunctĭo, ōnis, *f.* (emungo), das Ausschnäuzen, Quint. 11, 3, 80.

ēmunctōrĭum, ii, *n.* (emungo), die Lichtputze, Lichtscheere, Vulg. Exod. 25, 38.

ēmundātĭo, ōnis, *f.* (emundo), die Reinigung, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. a.

ē-mundo, avi, atum, are, völlig reinigen, ovilia, segetes, Col.

ēmungo, nxi, nctum, ĕre (e u. *mungo), I) ausschnäuzen, emungere se, Auct. ad Her. u. Suet., u. medial emungi, Varr. u. Juven. sich schnäuzen. II) übertr., 1) im Allgem., tu ut oculos emungare ex capite per nasum tuos, dir die Augen ausgeschlagen werden, Plaut. – homo emunctae naris, gewitzigter, feiner Kopf (bes. die Fehler Anderer auszufinden), Hor. u. Phaedr.: so auch Attici emuncti, feine, Quint. 2) insbes. (wie ἀμύσσειν) = Jmd. bevortheilen, um etwas prellen, beschummeln, *alqm* auro, argento, Plaut. u. Ter.: u. bl. *alqm*, Plaut. u. Hor. Vgl. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 4, 4, 1. – ☞ *Perf. syncop.* emunxti, Plaut. Most. 5, 1, 60 u. 61.

ē-mūnĭo, ivi u. ii, itum, ire, 1) gehörig befestigen, -verwahren, locum, Liv.: vites ab injuria pecoris, verwahren, beschützen, Col. b) trop., animum adversus metum, Sen. Controv. 3, 17. 2) übertr., zurecht machen, toros, Stat.: silvas ac paludes, Straßen durch W. u. S. führen, W. u. S. gangbar machen, Tac.

ēmusco, are (e u. muscus), ent-, abmoosen, vom Moose reinigen, Col. 11, 2, 41.

ēmūtātĭo, ōnis, *f.* (emuto), die Veränderung, Quint. 8, 6, 51.

ē-mūto, (avi), atum, are, verändern, Quint. u. Manil.

ĕmys, ўdis, *f.* (ἐμύς), eine Art Schildkröten, die im süßen Wasser leben, Plin. 22, 4, 14.

ēn, *Interj.* (ἦν), 1) siehe, seht, da ist, da sind ꝛc., a) mit *Nom.* od. *Acc.*, en causa, Cic.: en aras, Virg: so auch contrah. ellum, ellam st. en illum, en illam, Plaut. u. Ter. b) *absol.* en, cui tu liberos committas, Cic.: en, cur etc., id. c) mit *ecce*, *aspice*, wohlan, en ecce, Sen.: en aspice, Ovid. 2) wohl, in der Formel *en umquam*, en umquam futurum, Liv.: verb. mit Wunsch u. zuw. mit Unwillen, en umquam aliquot, mea regna, videns mirabor aristas? Virg.

ĕnallăge, es, *f.* (ἐναλλαγή), die Verwechselung der Theile der Rede (z. B. vos, o Calliope, precor, Virg.), Gramm.

ĕnargīa, ae, *f.* (ἐνάργεια), die sinnliche und lebhafte Darstellung einer Sache, daß sie gleichsam vor Augen zu seyn scheint, Gramm.

ēnarrābĭlis, e (enarro), was sich erzählen od. erklären läßt, Virg. u. Quint.

ēnarrāte, *Adv.* (enarro), erschöpfend, im Detail, ausführlich, enarratius, Gell. 10, 1, 7 (*opp.* breviter et subobscure); 13, 12, 5.

ēnarrātĭo, ōnis, *f.* (enarro), die Erklärung, mündliche Auslegung eines Schriftstellers, Quint. 1, 2, 4 *sqq.* u. a.

ēnarrātor, ōris, *m.* (enarro), der Erklärer, mündliche Ausleger eines Schriftstellers, einer Stelle ꝛc., Gell. 13, 30, 1 u. a.

ē-narro, avi, atum, are, 1) etwas in gehöriger Ordnung u. erschöpfend -, im Detail erzählen, -beschreiben u. dgl., positionem operis singulasque partes, Plin. 2) erklären, poëmata, Quint.: versum Plauti, Gell.

ē-nascor, atus sum, i, heraus-, hervorwachsen, entstehen, Varr. u. Plin.

ē-năto, avi, atum, are, I) heraus schwimmen, durch Schwimmen entkommen, Hor.: ad oppidum, Hirt. – übertr. v. Dingen, quae e naufragio una possent enatare, sich mit ans Land retten könnten, Vitr. 6. praef. 1. II) trop., aus einer Schwierigkeit sich heraus winden, sich zur Noth heraus-, durchhelfen, reliqui habēre se videntur angustius; enatant tamen, Cic. Tusc. 5, 31, 87.

ē-nāvĭgo, avi, atum, are, I) *intr.* heraus-, wegschiffen, abschiffen, absegeln, de *alqo loco*, Scaevol. Dig. u. Appul.: Rhodum, Suet. 2) trop., e quibus tamquam e scruposis cotibus enavigavit oratio, die offene See erreicht hat, Cic. Tusc. 4, 14, 33. II) *tr.* ein Gewässer schiffend zurücklegen, durchschiffen, sinus duodecim dierum et noctium remigio enavigatus Ptolemaeo regi, Plin.: unda omnibus enaviganda, Hor

encaenĭa, orum, *n.* (ἐγκαίνια), das Einweihungsfest, Augustin. tract. 84 in Joann.

encanthis, ĭdis, *f.* (ἐγκανθίς), eine Geschwulst im Augenwinkel, welche das Oeffnen der Augenlieder hindert, Cels. 7, 7. *no.* 5.

encardĭa, ae, *f.* (ἐγκαρδία), ein uns unbekannter Edelstein mit dem Bilde eines Herzens, Plin. 37, 10, 58.

encarpa, orum, *n.* (ἔγκαρπα), Fruchtschnüre, Fruchtgehänge, Festons, Vitr. 4, 1, 7.

encaustĭcus, a, um (ἐγκαυστικός), 1) *act.* das Einbrennen betreffend, *subst.* encaustica, ae, *f.* (*sc.* ars), die Kunst, mit eingebrannten Farben zu malen, die Enkaustik, Wachsmalerei, Plin. 35, 11, 39. 2) *pass.* eingebrannt, pictura, ein Gemälde, wo die Farben mit flüssigem Wachse eingebrannt werden, ein Wachsgemälde, Plin. *ib.*

encaustus, a, um (ἔγκαυστος), eingebrannt, enkaustisch, von der Wachsmalerei der Alten, wenn sie den Pinsel in geschmolzenes Wachs tauchten, und damit so, wie mit andern Farben malten, encaustus Phaëthon, Mart. 4, 47, 1. – encausto pingendi duo genera, zwei Manieren von enkaustischer Malerei, Plin.: encausto od. encausta pingere, in enkaustischer Manier, in Wachs malen, id. ö. b) encaustum sacrum, die purpurrothe Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten, τὸ ἔγκαυστον, Cod. Just. 1, 23, 6.

Encĕlădus, i, *m.* (Ἐγκέλαδος), einer

der Giganten, den Jupiter mit dem Blitzstrahl tödtete u. unter dem Aetna begrub, Virg. Aen. 3, 578 u. a. Ovid. Pont. 2, 2, 12 u. a. Stat. Theb. 3, 595. Hyg. Fab. praef, p. 1 u. A.

enchīrĭdion, ii, *n.* (ἐγχειρίδιον), ein Handbuch, Pompon. Dig. 1, 2, 2 (Ueberschr.).

enchўtus, i, *m.* (ἔγχυτος, *sc.* πλακοῦς), ein in eine Form eingegossener Kuchen, Cato R. R. 80.

enclīma, ătis, *n.* (ἔγκλιμα), die Neigung des Aequators gegen den Horizont, die Polhöhe, Vitr. 9, 8 (9) *in.*

encolpĭas, ae, *m.* (ἐγκολπίας ἄνεμος), ein Wind, der im Meerbusen entsteht, Appul. Mund. p. 61, 40.

encombōma, ătis, *n.* (ἐγκόμβωμα), ein weißes Gewand, welches Sklaven und Mädchen über dem Obergewand trugen, um dieses nicht zu beschmuzen, etwa Vorhemd, Varr. b. Non. 543, 1.

encōmiogrăphus, i, *m.* (ἐγκωμιόγραφος), der Verfasser einer Lobrede, ein Lobredner, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caesar. 2, 9.

Encrătītae, arum, *m.* (Ἐγκρατῖται), die „Enthaltsamen", eine gnostische Secte, Hieron. adv. Jovin. 1, 13.

encrīnŏmĕnos (ἐγκρινόμενος), der unter die Zahl (der Athleten) Aufgenommene, eine Statue b. Plin. 34, 8, 19, 12.

encўclĭos, on (ἐγκύκλιος), kreisförmig, in der Verb. encyclios omnium doctrinarum disciplina, der Inbegriff-, Kreis von Kenntnissen, Wissenschaften u. Künsten, den ein jeder freie Grieche als Knabe u. Jüngling sich zu eigen gemacht haben mußte, ehe er zur Vorbereitung auf einen besonderen Lebenszweck od. gar ins werkthätige Leben überging, gr. ἐγκύκλιος παιδεία, allgemeine-, encyclopädische Kenntnisse, Encyclopädie, Vitr. 6. praef. 4: ebenso bloß enc. disciplina, Vitr. 1, 1, 12; vgl. Quint. 1, 10, 1.

encўtus, s. enchytus.

endelechīa, s. entelechia.

endĭădys, s. hendiădys.

endo = in, XII tabb. b. Cic. u. Lucr.: so auch endogredi st. ingredi, Lucr.: endopediri st. impediri, id.: endoperator st. imperator, Enn. b. Cic. Auch schreibt man indu st. endo, Lucr.

endrŏmis, ĭdis, *f.* (ἐνδρομίς), ein dichter Ueberwurf aus zottigem Wollenzeuge, bei eleganten Leuten von tyrischem Purpurstoffe, den man besonders nach gymnastischen Uebungen umnahm, um sich nach der Erhitzung nicht zu erkälten, ein Wärmumwurf, -kleid, Mart. u. Juven. Vgl. *Heinr.* Juven. 3, 103.

Endўmĭon, ōnis, *m.* (Ἐνδυμίων), Sohn des Aëthlios od. des Zeus u. der Kalyke, Vater des Aetolos, nach einer spätern Sage von der Semele in Carien auf dem Berge Latmos im Schlafe überrascht und seitdem einen ewigen Schlaf schlafend, Cic. Tusc. 1, 38, 92. Prop. 2, 15, 15. Ovid. A. A. 3, 83: dormitor Endymion, Mart. 10, 4, 4. — Dah. Endymionis somnus = ewiger Schlaf, Cic. Fin. 5, 20, 55: ebenso Endўmĭōnēus sopor, Auson. Id. 6, 41. 2) appellat. für einen schönen geliebten Jüngling überh., „ein Endymion", Juven. 10, 318. Appul. Met. 1. p. 107, 31.

ēnĕcātrix, īcis, *f.* die Tödterinn, Tert. adv. Marc. 1, 29 *extr.* — Von

ē-nĕco (auch enico geschr.), cui, ctum (selten avi, atum), are, 1) langsam umbringen, -hinmorden, erwürgen, ersticken u. dgl., Plaut., Ter., Plin. u. A. II) übertr., bis zum Tode erschöpfen, fast zu Tode quälen, fast umbringen, siti enectus Tantalus, Cic.: fame, frigore, illuvie, squalore enecti, Liv. — *alqm* jurgio, Plaut.: *alqm* rogitando, Ter.: enecas (enicas), ich vergehe vor Ungeduld, Plaut. u. Ter.: provinciam enectam tradere, gänzlich erschöpft (durch Aufwand u. Aufopferungen), Cic.

ĕnĕma, ătis, *n.* (ἔνεμα), ein Klystier, Th. Prisc. 2, 1.

ĕnergēma, ătis, *n.* (ἐνέργημα), die Wirkung, Eccl.

ēnervātĭo, ōnis, *f.* (enervo), die Entnervung, Arnob. 3. p. 133.

ēnervātus, a, um, 1) *Partic.* v. enervo, w. s. II) *Adj.* entnervt, entkräftet, kraftlos, schwach, weichlich, unmännlich, Cic., Liv. u. A.: v. einem Castraten, Claudian.: *subst.* enervati, orum, *m.* = *exoleti et spadones*, Aur. Vict. Epit. 10, 7 (vgl. Suet. Tit. 7 *in.*). — Von leblosen Subjecten, velut enervata civitas, Liv.: quasi enervata vita, Gell.: mollis et enervata oratio, Cic. — *Compar.* enervatius b. Boëth.

ēnervis, e (e u. nervus), entnervt, kraftlos, schwach, weichlich, unmännlich, homo, Sen. poët.: v. Dingen, Plin. Paneg. u. Quint. — Nebenf. **ēnervus**, a, um b. Appul. Met. 1. p. 104, 3.

ēnervo, avi, atum, are (enervis), I) die Nerven herausnehmen, der Nerven entledigen, entnerven, Appul. u. Apic.: poet., enervatus Melampus, castrirt, Claudian. II) übertr., entnerven, entkräften, schwächen, verweichlichen, Cic. u. A.

enervus, a, um, s. enervis.

engĭbăta, orum, *n.* eine Art hydraulische Maschinen, nämlich in Flaschen eingeschlossene Männchen, die, sobald sie trinken, zu tanzen anfangen, cartesianische Teufel, Vitr. 10, 7 (12), 4.

Engŏnăsi(n), ἐν γόνασι, d. i. vollst. ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ, der auf den Knieen liegende Mann, der Knieende, ein Sternbild der nördl. Halbkugel, von Cic. Arat. 45 u. 400 übersetzt durch Nixus, von Ovid. Met. 8, 182 durch Nixus genu, von Vitr. 9, 4 (6), 4 u. 5 durch Nixus in genibus u. Ingeniculatus u. Geniculatus, von Firmic. 8, 17 durch Ingeniculus. — Bei den Neuern Herkules gen., Cic. Arat. in de N. D. 2, 42, 108 (wo er ebenf. die Erklärung folgen läßt: genibus quia nixa feratur, *sc.* imago) u. Manil. 5, 646 (wo die lat. Uebers. nixa genu species vorhergeht).

engonăton, i, *n.* eine Art Sonnenuhren, Vitr. 9, 9, 1 *ed. Lact.*

Enguīni, orum, *m.* s. Engyon.

Engўon, i, *n.* (Ἔγγυον), eine Stadt u. Gemeine (δῆμος) auf Sicilien, j. *Gazi*, Sil. 14, 249, von Cic. **Engyna civitas** gen.,

Verr. 3, 43, 103: deren Einwohner **Enguīni,** orum, *m.* die Enguiner, Cic. u. Plin.

ĕnhaemon, i, *n.* (ἔναιμον sc. φάρμακον), ein blutstillendes Mittel, Plin. 12, 17, 38.

ĕnharmŏnĭcus od. **enharmonius,** a, um (ἐναρμονικός, ἐναρμόνιος), enharmonisch, in der Musik, genus melodiae musicae, Macrob. Somn. Scip. 2, 4: genus modulandi, das enharmonische Tonsystem, wenn die Mitteltöne eines Tetrachords durch zwei Viertelstöne u. eine große Terz geführt wurden, z. B. e e ♯ f a, Marc. Cap. 9. §. 930.

ĕnhȳdris, ĭdis, *f.* (ἔννδρις s. ἔννδρις), die Wasserschlange, Plin. 30, 3, 8 u. a.

ĕnhȳdros, i, *f.* (ἔννδρος), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

ĕnhȳdrus, i, *m.* = enhydris, Solin. 45.

ēnĭco, are, ſ. eneco.

ĕnim, *Conj.* (*Acc.* v. alten Pronom. nis, ne [wovon im Griech. noch *νίν* od. *μίν* vorhanden iſt] mit vorgeſetztem ĕ), eig. „auf den Fall", woraus das deutſche „denn"; dah. 1) eine frühere Angabe od. Behauptung, ein früheres Urtheil erläuternd od. begründend = denn, nämlich, oft b. Cic. u. A. — So in parenthetiſchen Sätzen, de corpusculorum (ita enim appellat atomos) concursione fortuitâ loqui, Cic. b) oft iſt der Satz, deſſen Begründung durch enim gegeben wird, in Gedanken zu ergänzen, tum Socrates: non enim paruisti mihi revocanti, (das iſt nicht zu verwundern) warum haſt du mir nicht gehorcht als ich dich zurückrief, Cic.: quid nunc futurum est? M. id enim, quod res ipsa fert, ei nun od. auf jeden Fall das ꝛc., Ter.: ſo auch quid enim censes? was denkſt du denn? Plaut.: u. oft quid enim? „denn wie?" „denn ſprich" (was könnte gegen das Geſagte eingewendet werden)?" wie gr. τί γάρ, Cic., Hor. u. A.; vgl. *Heind.* Hor. Sat. I, 1, 7.

2) eine Behauptung bekräftigend, auf jeden Fall, jedenfalls, fürwahr, ſicherlich, wirklich, allerdings, freilich, ja wohl, nun aber u. dgl., in his est enim aliqua securitas, Cic.: id enim ferendum esse negat, daß ſei fürwahr nicht auszuhalten, Liv. — Quid tute tecum? *Tr.* nihil enim, nichts fürwahr, Plaut. — u. in ironiſcher u. indignirender Rede, wie Cic. Dejot. 12, 34. Hor. Ep. 1, 19, 44 *Schmid* u. A.: Namque enim tu credo mihi imprudenti obrepseris, ja ich glaube gar, du willſt mich übertölpeln, Plaut. b) verb. at enim, aber ja, freilich, dagegen aber u. dgl., Ter. u. Cic.: sed enim, aber freilich, aber allerdings, wirklich aber u. dgl., Cic., Virg. u. Ovid.

ĕnim-vĕro, 1) allerdings, in der That, wirklich, Ter. u. Cic. 2) aber freilich, bei Einwürfen, ſtärker als at, ast, Cic. u. Liv.

Ēnīpeus (dreiſylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (Ἐνιπεύς), 1) ein Fluß in Theſſaliotis, welcher ſich in den Apidanos ergießt, ſ. *Carissa*, Virg. Ge. 4, 368. Lucan. 7, 116. — Im Mythus der Gott dieſes Fluſſes, in deſſen Geſtalt Poſeidon mit der Tyro, Tochter des Salmoneus, den Pelias und Nereus zeugte, Prop. 1, 13, 21 u. a. Ovid. Met. 6, 116 u. a.: *Vocat.* Enipeu, Ovid. Met. 7, 229. II) ein Fluß in Pieria (Theſſalien), der aus dem Olympus kommend unfern Dium in den Sinus Thermiacus fällt, Liv. 44, 8, 2 u. 20, 3.

ēnīse, ſ. enixe.

1. **ēnīsus,** a, um, ſ. enitor u. 1. enixus.

2. **ēnīsus,** us, *m.* ſ. 2. enixus.

ē-nĭtĕo, ui, ēre, hervor glänzen, -ſchimmern, -leuchten, Virg.: trop. = „ſich hervor thun, ſich vor Andern zeigen", Cic. u. Liv.

ēnĭtesco, ui, ĕre (*Inch.* v. eniteo), hervorglänzen, -ſchimmern, trop. b. Sall. u. A.

ē-nītor, ītsus u. ixus sum, i, I) *intr.* 1) ſich heraus arbeiten, -winden, Tac. 2) in die Höhe ſteigen, hinauf ſteigen, -klimmen, in verticem montis, Curt. 3) überh. ſich anſtrengen, ſich bemühen, *seq. ut*, Cic.: mit *Acc. resp.*, quod enitar, id.: *seq. Infin.*, Ter.: *pass.*, ab iis enisum est, Sall. II) *tr.* 1) ſich bemühen etwas hervor zu bringen, gebären, partus plures, Liv.: sus triginta capitum fetus enixa, Virg. 2) hinauf ſteigen, aggerem, Tac.

ēnixe (enise), *Adv.* (enixus), angeſtrengt, eifrig, angelegentlich, Cic.: *Compar.* b. Liv.; *Superl.* b. Suet.

ēnixim, *Adv.* (enixus), angeſtrengt, eifrig, Sisenn. b. Non. 107, 21.

1. **ēnixus** (enīsus), a, um, I) *Partic.* v. enitor, w. ſ. II) *Adj.* angeſtrengt, eifrig, enixo studio, Liv.: opera enixior, Plin.

2. **ēnixus,** us, *m.* (enitor), das Gebären, die Geburt, Plin. 7, 6, 5 u. a.

Enna (Henna), ae, *f.* (Ἔννα), Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres (Demeter), wohin eine ſpätere Mythe den Raub der Proſerpina (Perſephone) verſetzte, j. *Castrogiovanne*, Cic. Verr. 3, 83, 192 u. a. — Dav. a) **Ennaeus** (Henn.), a, um (Ἐνναῖος), ennäiſch, moenia, d. i. Enna, Ovid.: *subst.* Ennaea, ae, *f.* = „Proſerpina", Lucan. b) **Ennensis,** e, ennenſiſch, Ceres, Cic.: *Plur. subst.* Ennenses, ium, *m.* die Ew. v. Enna, die „Ennenſer", Cic. u. A.

Ennĕacrūnos, ſ. Callirrhoë *no.* 2.

ennĕapharmăcus, a, um (ἐννεαφάρμακος), aus neun Arzneimitteln beſtehend, Cels. 5, 19. *no.* 10 (Ueberſchr., im Text griech.).

ennĕaphthongos (ἐννεάφθογγος), neuntönig, neun Töne habend, Marc. Cap. 1. §. 66.

ennĕăphyllon, i, *n.* (ἐννεάφυλλον), ein neunblätteriges Kraut, nach Sprengel *Dentaria enneaphylla* (L.), neunblätterige Zahnwurz, Plin. 27, 9, 54.

ennĕas, ădis, *f.* (ἐννεάς), die Neunzahl, eine Zahl von neunen (rein lat. numerus nonarius), Censor. de die nat. 14 *extr.* — Dav.

ennĕatĭcus, a, um (ἐννεαδικός), zur Neunzahl gehörig (rein lat. nonarius), anni, allemal das neunte Jahr (alſo das 9, 18, 27 u. ſ. w.), Firm. 5, 3.

Ennensis, e, ſ. Enna.

Ennĭus, ii, *m.* aus Rudiä in Calabrien gebürtig (515 d. St.), der größte röm. Dichter der vorclaſſ. Zeit, Schöpfer des röm. Epos, noch in ſpäter Zeit von den Römern hochgeehrt u. geprieſen (geſt. 585 d. St.), Cic. Brut. 18, 73 *sqq.* u. a. Hor. Ep. 2, 1, 50. Ovid. Trist. 2, 424. Quint. 10, 1, 88. — Dav. a) **Ennĭānus,** a, um, ennianiſch, Sen.: *subst.* Enniana, orum, *n.* ennianiſche (harte) Ausdrücke, Gell. b)

Ennĭānista, ae, *f.* ein Nachahmer des Ennius, Gell. 18, 5, 3.

ennoea, ae, *f.* (ἔννοια), die Vorstellung, Idee, rein lat. intelligentia, Tert. adv. Valent. 7.

ennŏsĭgaeus, i, *m.* (ἐννοσίγαιος), der Erderschütterer, ein Beiname des Neptun, Juven. 10, 182.

ē-no, avi, atum, are, I) heraus-, entschwimmen, e concha, Cic.: in terram, sich durch Schwimmen retten, Liv. 2) (poet. übertr.) heraus-, entfliegen, Lucr. u. Virg. II) *tr.* durchschwimmen, durchsegeln, durcheilen, *alqm locum,* Val. Fl. u. Sil.

ēnōdāte, *Adv.* (enodatus), deutlich, Cic.: *Compar.* b. Cic., *Superl.* b. Augustin.

ēnōdātĭo, ōnis, *f.* (enodo), die Auflösung, Entwickelung einer dunkeln Sache, Cic. Top. 7, 31 u. a.

ēnōdātor, ōris, *m.* (enodo), der Erklärer, vocis, Tert. Pall. 6.

ēnōdātus, a, um, I) *Partic.* v. enodo, w. s. II) *Adj.* entwickelt, deutlich gemacht, praecepta, Cic.: sententiae enodatiores, Augustin.

ēnōdis, e (e u. nodus), 1) knotenlos, astlos, glatt, Virg. u. Col. – Dah. übertr. biegsam, geschmeidig, artus, Claudian. in Eutrop. 2, 361. 2) trop.: a) geglättet, leicht, elegi, Plin. Ep. 5, 17, 2. b) deutlich, faßlich, Ambros. Ep. 1, 12.

ē-nōdo, avi, atum, are, I) die Knoten an etwas abnehmen, etwas entknoten, vitem, Cato: summas virgas falce, Col. 2) übertr., arcum, die mit Knoten daran befestigte Sehne abnehmen, Appul. Met. 5. p. 172, 25. II) trop., auflösen, entwickeln, erklären, laqueos juris, Gell.: nomina, ihre Etymologie entwickeln, Cic.: voluntatem contrariae legis, Auct. ad Her.: fata, enthüllen, Appul.

ĕnorchis, is, *f.* (ἔνορχις), ein uns unbekannter Edelstein, vom Ansehn der Testikeln, Plin. 37, 10, 58.

ēnormis, e (e u. norma), 1) unregelmäßig, Tac. u. Quint. 2) übermäßig-, ungeheuer groß, Tac. u. Suet.: *Compar.* b. Spartian. – Davon

ēnormĭtas, ātis, *f.* 1) die Unregelmäßigkeit, Sen. Const. 18, 1. 2) die übermäßige-, ungeheure Größe, Quint. u. Spartian.

ēnormĭter, *Adv.* (enormis), unregelmäßig, übermäßig, Sen. u. Plin.

ē-nŏtesco, tui, ĕre, bekannt werden, Tac. u. Suet.

ē-nŏto, avi, atum, are, aus-, aufzeichnen, aufmerken, meditabar aliquid enotabamque, Plin. Ep.: figuras, abzeichnen, ib.: sors casibus pluribus enotata, für mehrere Fälle aufgezeichnet, Plin.

ens, tis, *n.* ein Ding, τὸ ὄν, Quint. 8, 3, 43: *Plur.* entia, τὰ ὄντα, Quint. 2, 14, 2.

ensĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ensis), ein kleines Schwert, Plaut. Rud. 4, 4, 112.

ensĭfer, a, um (ensis u. fero), Schwert tragend, Ovid., Val. Fl. u. A.

ensĭger, a, um (ensis u. gero), Schwert führend, v. Orion, Ovid. A. A. 2, 56.

ensĭle, is, *n.* s. insile.

ensĭpŏtens, tis (ensis u. potens), mächtig durch das Schwert, Coripp. 4, 133.

ensis, is, *m.* (scheint aus ἔγχος gebildet), 1) das (gerade, zweischneidige) Schwert zum Hauen (dagegen gladius das gewöhnliche auf Hieb u. Stich eingerichtete), Liv. 10, 10 u. gew. bei Dichtern (als Waffe der Heroen). 2) meton.: a) = königliche Würde, Lucan. 5, 61. b) = Krieg, Sil. 7, 167. Stat. Sylv. 4, 7, 45; od. = Morden, Lucan. c) das Gestirn Orion, Valer. Fl. 2, 68.

entĕlĕchīa, ae, *f.* (ἐντελέχεια), nach Aristoteles (de anima 2, 1) gleichs. ein fünftes Element, woraus die Seele entstanden seyn soll, die stete Thätigkeit, Strebekraft, als Form der menschlichen Seele, Tert. de anim. 37 (b. Cic. Tusc. 1, 10 *extr.* griech.).

Entella, ae, *f.* (Ἔντελλα), eine Stadt im Innern Siciliens, noch j. *Entella,* Sil. 14, 205. – Dav. **Entellīnus,** a, um, entellinisch, aus Entella, Cic.: *Plur. subst.* Entellini, orum, *m.* die Ew. v. Entella, die „Entelliner", Cic.

entĕrŏcēle, es, *f.* (ἐντεροκήλη), ein Darmbruch, Plin. u. Mart. – Dav. **enterocēlicus,** a, um, einen Darmbruch habend, Plin. u. Mart.

enthĕātus, a, um (entheus), begeistert, Mart. 12, 57, 11.

enthēca, ae, *f.* (ἐνθήκη), 1) ein Behältniß zum Aufheben des Geldes, die Chatoulle u., wie dieses, meton. für Geld, Augustin. serm. 42. 2) das Zugehörige zu etwas, praedii, was zum Gute gehört (Sklaven, Werkzeuge), rein lat. dos, das Inventarium, JCt.

enthĕus, a, um (ἔνθεος), 1) *pass.* begeistert, schwärmerisch, Mart. u. A. 2) *act.* begeisternd, mater, v. d. Cybele, Mart. 5, 41.

enthȳmēma, ătis, *n.* (ἐνθύμημα), 1) ein kräftiger-, bündiger Gedanke od. Schluß, eine Betrachtung, Reflexion, Argumentation, rein lat. commentatio, Quint. u. Juven. 2) die Schlußfolge aus dem Entgegengesetzten, Cic. u. Quint.

enthȳmēsis, is, *f.* (ἐνθύμησις), die Beherzigung, Tert. adv. Valent. 9 *extr.* u. a.

ē-nūbĭlo, avi, atum, are, entwölken, hell machen, eig. u. trop., Eccl.

ē-nūbo, psi, ptum, ĕre, wegheirathen, aus der Familie od. aus seinem Stande in einen andern, e patribus, Liv.: *absol.*, Liv. 26, 34, 3.

ēnucleātē, *Adv.* deutlich und schlicht, bündig (*opp.* ornate), Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin. – Von

ēnucleātus, a, um, I) *Partic.* v. enucleo, w. s. II) *Adj.* 1) rein, lauter, unverfälscht, suffragia, aus reiner Ueberzeugung gegeben, frei von unlauteren Beweggründen, Cic.: reprehensio, reiner, bloßer, Gell. 2) deutlich und schlicht, bündig (*opp.* ornatus), genus dicendi, Cic.

ē-nucleo, avi, atum, are, 1) entkernen, von den Kernen befreien, Scrib. Larg. u. A. II) trop.: ins Licht setzen, genau erklären, bündig erläutern, Cic. u. A.

ēnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (enumero), 1) die Aufzählung nach der Reihe, malorum, Cic.

2) in der Conclusion der Rede, die Recapitulation, summarische Wiederholung, Cic.

ē-nŭmĕro, avi, atum, are, 1) ausrechnen, überrechnen, Ter. u. Caes.: od. berechnen, beurtheilen, peculium, Plaut. 2) hererzählen, herrechnen, aufzählen, anführen der Reihe nach, multitudinem beneficiorum, Cic.: singulorum nomina, Suet.: pretium, der Reihe nach ausrufen (von den Bietenden), Cic.: plura, Nep.: familiam a stirpe ad hanc aetatem, id.

ēnuncĭātĭo, ōnis, *f.* (enuncio), die Aussage, Angabe, Erklärung, der Ausspruch, Cic. u. Quint.

ēnuncĭātīvus, a, um (enuncio), zur Aussage gehörig, ausgesagt, Sen. Ep. 117, 12 *sq.*

ēnuncĭātrix, īcis, *f.* (enuncio), ausdrückend, ars, die Kunst sich auszudrücken, Quint. 2, 15, 21.

ēnuncĭātum, i, *n.* (enuncio), ein Satz, Ausspruch, Cic. u. Sen.

ē-nuncĭo, avi, atum, are, I) ausplaudern, ausschwatzen, mittheilen, verrathen, mysteria, Cic.: rem Helvetiis per indicium, Caes.: Ciceroni dolum per Fulviam, Sall. II) aussagen, mit Worten ausdrücken, angeben, erklären, *alqd* verbis, Cic.: literas, aussprechen, Quint.

ē-nundĭno, are, erkaufen, erhandeln, Tert. Idol. 9.

enuntiatio, enuntio *etc.*, s. enunciatio *etc.*

ēnuptĭo, ōnis, *f.* (ennubo), das Wegheirathen, aus der Familie od. aus seinem Stande in einen andern, gentis, aus dem &c., Liv. 39, 19, 5.

ē-nūtrĭo, ivi, itum, ire, 1) ernähren, Ovid. u. Col. 2) trop. = vergrößern, vermehren, origines aedificiorum, Vitr. 2, 1 *extr.*

Ĕnўo, us, *f.* (Ἐννώ), die Kriegsgöttinn, lat. Bellona, Sil. 10, 203. Stat. Theb. 8, 657. 2) meton. = Krieg, Mart. spect. 24, 3.

1. **ĕo**, īvi u. ĭi, ĭtum, ire (ἔω, wovon εἶμι), I) gehen, A) v. Menschen u. Thieren, ad *alqm*, Liv.: in consilium, zu Rathe gehen, überlegen (um zu votiren, von den Richtern), Cic: ire novas vias, eine Reise machen in unbekannte Länder, Prop.: ire viam, einen Gang unternehmen, Virg.: itque reditque viam, geht hin u. her, id.: pedibus, zu Fuße, Plaut., u. zu Lande, Liv.: quum maximis itineribus isset, da er Eilmärsche gemacht hatte, Liv.: (in) malam rem, zum Henker, Ter.: cubitum, Cic., od. in somnum, Plin., schlafen gehen, zu Bette gehen: exsequias, zur Leiche, Ter.: so auch pompam, Ovid. — Auch drückt ire jede andere Art von Bewegung aus, und so sagt man ire equis, Liv., u. bl. ire, Virg., reiten: puppibus, Ovid., u. bl. ire, Virg., schiffen: in rheda, fahren, Mart.: auch vom Fliegen, Virg. Es folgt auch auf ire der *Infin.*, it visere, Ter.: öfter aber das *Supinum* (u. zwar drückt das *Supinum* ein „Willens seyn, geneigt seyn" aus; etwa unser: darauf ausgehen), cur te is perditum? warum gehst Du darauf aus dich zu Grunde zu richten? Ter.: cives, qui se remque publicam perditum irent, Sall.: dominationem raptum ire, Tac.: neu gentem perditum iret, Liv.: mit *Dat.*, viro, zum M., Prop.: u. mit *Abl.*, ire sacris, v. D., Ovid.: trop., auf etwas denken, verfallen, istuc ibam, ich dachte darauf, Ter.: ad illud, id.: ibatur in caedes, Tac. 2) insbes.: a) ire ad arma, Cael. in Cic. Ep., u. ad saga, Cic., zu den Waffen-, zum Kriegsmantel greifen = sich zum Kampfe (zum Kriege) rüsten. b) in sententiam, mit u. ohne pedibus, eines Meinung (in der Curie, im Senate) beipflichten, Cic.: in alia omnia, einen Vorschlag verwerfen, das Gegentheil votiren, Cic. c) in *alqm*, losgehen auf &c., Liv. u. Virg.: so auch ad se, ad hostem, Caes. u. Liv.: contra hostem, Caes. d) ire in secula, bis auf die Nachwelt kommen, Plin. Pan. e) in *alqd*, α) in etwas übergehen, verwandelt werden, zu etwas werden, in corpus, fleischig werden, Quint.: sanguis it in sucos, Ovid.: bes. ire in sudorem, schwitzen, Flor.: in lacrimas, weinen, Virg. β) an etwas gehen, in poenas, strafen, Ovid.: in scelus, begehen, id.: per leges, übernehmen, sich gefallen lassen, id.: in duplum, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: per disciplinas, sich damit beschäftigen, Quint.: in eosdem pedes, einerlei Versglieder gebrauchen, id.: ierat in causam praeceps, war der Sache zugethan, Liv.: infitias, läugnen, Ter.: exemplis, gebrauchen, Ovid..: per laudes, loben, id. B) v. leblosen Subjecten, clamor it ad aethera, Virg.: rumor, Ovid.: circulus per orbem, Virg.: dah. v. Flüssen, fließen, id.: pugna it ad pedes, man ficht zu Fuße, Liv.

II) übertr.: 1) kommen, unde is? Ter.: eodem, unde ierat, se recepit, Nep. 2) vergehen, homo it, Lucr.: dies it, Plaut.: eunt anni, Ovid. 3) gehen, von Statten gehen, incipit res melius ire, Cic.: sic eat, quaecumque *etc.*, so gehe (ergehe) es jeder, welche &c., Liv. 4) verkauft werden, hingehen für einen gewissen Preis, Plin. u. Claudian. 5) fortgehen, von einer anhaltenden Dauer, das verstärkte *esse*, si non tanta quies iret, Virg. — ☞ *Pass.* itur, man geht, itum est, Cic.: eatur, Caes. b. Suet.

2. **ĕo**, *Adv.* 1) der alte *Dat.* von is, ea, id, a) dahin, dazu, eo pervenire, Cic.: accessit eo, ut *etc.*, ib. b) so weit, eo rem adducam, Cic.: *sq. Genit.*, eo consuetudinis adducta res est, so weit in der &c., Liv. — eo usque, so weit = so lange, bis zu der Zeit, Cic., od. = bis zu dem Grade, Tac. 2) *Abl. neutr.*, a) deswegen, non eo dico, quo, Cic b) desto, beim *Compar.*, Cic.: so auch eo magis, id. c) daselbst, Cic.: eo loci, Cic.

ĕōdem, *Adv.* 1) der alte *Dat.* von idem, den dahin, Caes. 2) *Ablat.*, eben daselbst, eodem loci, Cic. u. Suet.

eon, ōnis, *f.* ein uns unbekannter Baum, Plin. 13, 22, 39.

eopse = eo ipso, Plaut.

Ēos, ōnis, *f.* (ἠώς), 1) die Morgenröthe, Ovid. u. Sen. poët. 2) meton. für Morgenland, Orient, Lucan. 9, 544. — Dav. **Ēōus**, a, um (ἠῷος), morgenländisch, Hor.: sidus, der Morgenstern, Prud. — *Subst.* Eous, i, *m.*

a) der Morgenstern, Virg. b) meton. = das Morgenland, Ovid.

ĕpactae, arum, *f.* (ἐπακταὶ ἡμέραι), die Epakten, Schalttage, Isid. 6, 17 *extr.*

Epaminondas, ae, *m.* (Ἐπαμεινώνδας), berühmter Feldherr der Thebaner, der im Treffen bei Mantinea über die Spartaner siegte u. fiel, Nep. Epam. 1 *sqq.* Cic. de Or. 3, 34 *extr.* u. a.

ĕpăphaerĕsis, is, *f.* (ἐπαφαίρεσις), das wiederholte Wegnehmen, Mart. 8, 52, 9.

epar, s. hepar.

ēpastus, a, um (pascor), aufgefressen, escae, Ovid. Hal. 119.

epaticus, s. hepaticus.

ĕpendўtes, ae, *m.* (ἐπενδύτης), ein Oberkleid, Hieron. Vit. Hilarion. *in.*

ĕphalmātor, oris, *m.* (*vox hybr.* v. ἐφάλλομαι), der Springer, Tänzer, Firm. Math. 8, 15.

ĕphēbītus, i, *m.* (ephebus), der zum Jünglinge Herangereifte, Varr. b. Non. 140, 18.

ephēbēum, i, *n.* (ἐφηβεῖον), der Uebungsplatz für die Jünglinge in der Palästra, Vitr. 5, 11, 2.

ĕphēbĭcus, a, um (ἐφηβικός), für Jünglinge gehörig, Appul. Met. 10. p. 253, 32.

ĕphēbus, i, *m.* (ἔφηβος), der mannbare Jüngling, von 16 bis 20 Jahren, gew. von Griechen, Cic.: excedere ex ephebis, das männliche Alter erreichen, die Kinderschuhe ablegen, Ter.

ĕphĕdra, ae, *f.* (ἐφέδρα), eine Pflanze, = hippuris, Pferdeschwanz, Plin. 26, 7, 20.

ĕphēlis, ĭdis, *f.* (ἐφηλίς), die Sommersprosse, Cels. 6, 5.

ĕphēmĕris, ĭdis, *f.* (ἐφημερίς), ein Buch, in welchem man die täglichen Verrichtungen, Begebenheiten, Ausgaben aufschreibt, nach unserer Art Journal, Tagebuch, Cic. u. Nep.

ĕphēmĕron, i, *n.* (ἐφήμερον), eine uns unbekannte Giftpflanze, Plin. 25, 13, 107.

Ĕphĕsus, i, *f.* (Ἔφεσος), eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, berühmt durch den Dianentempel u. später durch Rhetorenschulen, j. D. *Ayasaluk* (d. i. Ἅγιος Θεόλογος, ein Beiname des Apostels Johannes), Plaut. Bacch. 2, 1, 2 u. a. Liv. 37, 45, 2 u. 19 *sq.* Tac. Dial. 15 *extr.* – Dav. **Ephesĭus,** a, um, ephesisch, Cic.: *Plur. subst.* Ephesii, orum, *m.* die „Epheser", Plin.

Ĕphĭaltes, ae, *m.* (Ἐφιάλτης), einer der Aloiden (s. Aloidae unter Aloeus), Virg. Cul. 234. Claudian. B. Get. 75. Hyg. Fab. 28. – Nebenf. Ephialta, ae, *m.*, Sidon. Praef. Carm. 7, 25.

ĕphippĭātus, a, um, mit einem *ephippium* reitend, Caes. B. G. 4, 2. – Von

ĕphippĭum, ii, *n.* (ἐφίππιον), die Reitdecke des Pferdes, auf welcher der Reiter saß, Caes. u. A.: dah. wie sprüchw., optat ephippia bos, piger optat arare caballus = Niemand ist mit seinem Schicksale zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43.

ĕphŏrus, i, *m.* (ἔφορος), ein Aufseher, Ephorus, deren in Lacedämon fünf als höchste obrigkeitliche Personen die Gewalt der Könige mäßigten und im Gleichgewicht hielten, Cic. u. Nep.

Ĕphўra, ae, u. -e, es, *f.* (Ἐφύρα), 1) eine Meernymphe, Virg. Ge. 4, 343. 2) der alte Name von Corinth, Ovid. Met. 2, 240 u. a. Stat. Silv. 2, 2, 34. – Dav. a) **Ĕphўraeus,** a, um, ephyräisch = corinthisch, Ovid. b) **Ephўrēĭădes,** ae, *m.* der Ephyreiade = ein Corinthier, Stat. c) **Ephўrēĭas,** ădis, *f.* ephyreisch = corinthisch, Claudian. d) **Ephўrēĭus,** a, um, ephyräisch – corinthisch, Virg. e) **Ephўrēus,** a, um, ephyräisch = corinthisch, Lucan.

ĕpĭbăta, ae, *m.* (ἐπιβάτης), ein Schiffsoldat, Vitr. u. Hirt.

ĕpĭcēdĭon, ii, *n.* (ἐπικήδειον), ein Leichenlied, Stat. Silv. 2. Praef.

Ĕpĭcharmus, i, *m.* (Ἐπίχαρμος), ein Philosoph u. dramat. Dichter (u. als solcher Repräsentant der dorisch-sicilischen Comödie), Schüler des Pythagoras, geboren auf der Insel Cos, von da nach Megara u. endlich nach Syracus übergesiedelt (dah. Siculus zubenannt), Cic. Tusc. 1, 8, 15 u. a. Hor. Ep. 2, 1, 58 *Schmid* u. A. Vgl. „*H. Harless*" De Epicharmo. Essen. 1822. 8. *C. J. Grysar* De Doriensium comoedia. Colon. 1828, 8 (p. 84 *sqq.*).

ĕpĭchīrēma (epicher.), ătis, *n.* (ἐπιχείρημα), als rhetor. *t. t.*, eine Art Schlußfolge, ein Syllogismus, der nicht gerade streng beweist od. nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint. 5, 10, 2 *sqq.*

ĕpĭchўsis, is, *f.* (ἐπίχυσις), ein Gefäß zum Eingießen, Plaut. u. Varr. L. L.

ĕpĭcĭthărisma, ătis, *n.* (ἐπικιθάρισμα), die Musik nach dem Schauspiele, die Nachmusik, Tert. adv. Val. 33.

ĕpĭclintae, arum, *m.* (ἐπικλίνται), eine Art Erdbeben in spitzigen Winkeln nach den Seiten, Appul. de mund. p. 65, 23 (p. 330 *Oud.*).

ĕpĭcoenus, a, um (ἐπίκοινος), beiden Geschlechtern gemeinschaftlich (rein lat. promiscuus), nomina, Thiernamen, Donat. p. 1746 *extr.*; vgl. Quint. 1, 4, 23 u. a.

ĕpĭcōpus, a, um (ἐπίκωπος), mit Rudern versehen, berudert, Cic. Att. 14, 16 *in.*

Ĕpicrătes, is, *m.* (ἐπικρατής), der Uebergewaltige, vom Pompejus, Cic. ad Att. 2, 3, 1.

ĕpicrŏcus, a, um (ἐπίκροκος), 1) von dünnen-, feinen Einschlagfäden (von κρόκη, subtemen), *subst.* epicrocum, i, *n.* (ἐπίκροκον), ein „feinwolliges Frauenzimmerkleid", Naev. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 53. Varr. b. Non. 318, 25 (nach Fest. p. 62 ein „safrangelbes feines Kleid", also von κρόκος). 2) übertr. = dünn, von einer Suppe, Plaut. Pers. 1, 3, 15.

Ĕpĭcūrus, i, *m.* (Ἐπίκουρος), ein berühmter griech. Philosoph aus dem attischen Demos Gargettus (dah. Gargettius zubenannt) gebürtig, aber zu Samos (342 v. Chr.) geboren, Stifter der nach ihm benannten epicureischen Philosophie, welche das Vergnügen als höchstes Gut annahm, Cic. Fin. 1, 9, 29 *sqq.*; 2, 2 *sqq.*; Fat. 9, 19; Fam. 15, 16, 1. Vgl. *Peter Gassendi* de vita et moribus Epicuri. Lugd. 1647 u. Hag. Comit. 1656. 4. *Jac. Rondel* la

vie d'Epicure. Paris. 1679. 12. „Warnekrob" Apologie u. Leben Epicur's. Greifsw. 1795. 8. — Dav. **Epĭcūrēus**, a, um (*Ἐπικούρειος*), epicureiſch, Cic.: *Plur. subst.* Epicurei, orum, *m.* die Schüler, Anhänger des Epicur, die „Epicuräer", Cic.; übertr. für „Wollüſtlinge", Sen.

ĕpĭcus, a, um (*ἐπικός*), epiſch, heroiſch, poëta, Heldendichter, epiſcher Dichter, Cic.: im *Plur.* bl. epici, die Epiker, Quint.: carmen, epiſches Gedicht, Heldengedicht, id.

epĭcȳclus, i, *m.* (*ἐπίκυκλος*), ein Nebenzirkel, Beikreis in der Aſtronomie, Marc. Cap. 8. §. 879.

Ĕpĭdamnos, i, *f.* (*Ἐπίδαμνος*), Stadt im griech. Illyrien, ſpäter Dyrrachium gen., Mel. 2, 3, 13. Plaut. Men. prol. 49 *sqq.*; 2, 1, 38. — Dav. a) **Epidamnensis**, e, epidamnenſiſch, Plaut. b) **Epidamnĭus**, a, um, epidamniſch, Plaut.

Ĕpĭdaphne, es od. ae, *f.* (*Ἐπιδάφνη*), eine Vorſtadt von Antiochia, Tac. Ann. 2, 83, 2.

Ĕpĭdauros, i, *f.* (*Ἐπίδαυρος*), 1) eine Stadt in Dalmatien, j. *Ragusa vecchia*, Hirt. B. Alex. 44 *extr.* II) Epidauros Limēra (*Ἐπίδ. ἡ Λιμηρά*), eine Stadt in Laconien am argoliſchen Meerbuſen mit einem trefflichen Hafen u. Tempel des Aeſculap, j. *Monembasia* od. *Malvasia vecchia*, Plin. 4, 5, 9. §. 17. III) eine Stadt in Argolis am ſaroniſchen Meerbuſen, mit einem Tempel des Asklepios (Aeſculap), wo dieſer Gott in Geſtalt einer Schlange verehrt und von da nach Rom geholt wurde, j. *Pidauro*, Cic. N. D. 3, 34, 83. Liv. 10, 47 *extr.* u. a. Plin. 4, 5, 9. §. 18. Vgl. Aesculapius. — Dav. a) **Ĕpĭdaurĭus**, a, um (*Ἐπιδάυριος*), epidauriſch, Ovid.: *subst.* Epidaurius, ii, *m.* der Epidaurier, d. i. Aeſculap, id. b) **Ĕpĭdaurēus**, a, um, epidauriſch, Avien. Arat. 207. c) **Ĕpĭdauritānus**, a, um, aus Epidaurus (gebürtig ꝛc.), epidauritaniſch, Inscr.: *Plur. subst.* Epidauritani, orum, *m.* die Ew. v. Epidaurus, die „Epidauritaner", Hieron. Vit. Hilar. 40.

epĭdēmētĭca, orum, *n.* (*ἐπιδημητικά*), Gelder, womit man die Einquartirung abkauft, Cod. Just. 12, 41.

ĕpĭdēmos, on, *Adj.* (*ἐπίδημος*), epidemiſch, Ammian. 19, 4, 7.

epidictĭcus, a, um (*ἐπιδεικτικός*), in der Rhetor., prunkend, verherrlichend, epidictiſch, rein lat. demonstrativus, Cic. Or. 13, 42 *ed. Orell.* (in neuern Ausgg. griech. geſchr.).

ĕpĭdipnis, ĭdis, *f.* (*ἐπίδειπνις*), der Nachtiſch, das Deſſert, Petron. u. Mart.

ĕpĭdrŏmus, i, *m.* (*ἐπίδρομος*), 1) der Strick am Netze, um es auf und zu zu ziehen, Plin. 19, 1, 2. §. 11. 2) der Strick der Hängematte, Cato R. R. 13, 1.

ĕpĭglossis, ĭdis, *f.* (*ἐπιγλωσσίς*), der Deckel der Luftröhre, Zapfen, Plin. 11, 37, 66.

Ĕpĭgŏni, orum, *m.* (*ἐπίγονοι*), die Nachkommen, v. den nachgebliebenen Söhnen der ſieben wider Theben vereinigten u. vor dieſer Stadt gebliebenen Fürſten, welche zehn Jahre darauf den Krieg erneuerten, Hyg. Fab. 71. — dah. Name einer Tragödie des Aeſchylus, Cic. Tusc. 2, 25, 60, welche Attius zu einer gleichnam. latein. benutzte, Cic. Off. 1, 31, 114; Opt. gen. 6, 18.

ĕpĭgramma, ătis, *n.* (*ἐπίγραμμα*), 1) die Aufſchrift, Inſchrift, Nep. u. A. 2) ein Epigramm, Sinngedicht, Cic. — Davon

ĕpĭgrammătārĭus, ii, *m.* ein Epigrammenſchreiber, Vopisc. Florian. 3; Saturn. 7.

ĕpĭgrammătĭcus, a, um (*ἐπιγραμματικός*), epigrammatiſch, Spartian. Ael. Ver. 5.

ĕpĭgrammătĭon, ii, *n.* (*ἐπιγραμμάτιον*), ein kleines Epigramm, Varr. L. L. 7, 3. §. 28 (*ed. Muell.* griech.).

ĕpĭgrus, i, *m.* ein hölzerner Nagel, Sen. Benef. 2, 12 *extr.* zw. Isid. 19, 19, 7.

ĕpĭlepsĭa, ae, *f.* (*ἐπιληψία*), die fallende Sucht, Epilepſie, rein lat. morbus comitialis, Lampr. Heliog. 20.

ĕpĭleptĭcus, a, um (*ἐπιληπτικός*), epileptiſch, Auct. Frgm. jur. antejust. p. 38 *ed. Maj.*

ĕpĭlēus, i, *m.* eine Art Habichte, Plin. 10, 8, 9.

ĕpĭlŏgus, i, *m.* (*ἐπίλογος*), die Schlußrede, der Epilog, Cic. u. Quint.

ĕpĭmēdĭon, ii, *n.* (*ἐπιμήδιον*), 1) eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 27, 9, 53. 2) ein Treppengeländer, Inscr. Orell. *no.* 3301.

ĕpĭmĕlas, antis, *m.* (*ἐπιμέλας*, ſchwärzlich), ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 58.

ĕpĭmēnĭa, orum, *n.* (*ἐπιμήνια*), die monatliche Koſt, Monatsrate (die den Sklaven an Victualien monatl. verabreicht wurde), Juven. 7, 119 *Heinr.*

Ĕpĭmĕnĭdes, is, *m.* (*Ἐπιμενίδης*), ein gottbegeiſterter Mann (Sänger u. Wahrſager) des ſoloniſchen Zeitalters, berühmt durch die Entſühnung Athens, Cic. Legg. 2, 11, 28 u. ſ.

Ĕpĭmētheus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Ἐπιμηθεύς*), Vater der Pyrrha, Sohn des Japetus und Bruder des Prometheus, Hyg. Fab. 142. — Dav. **Ĕpĭmēthis**, ĭdis, *f.* (*Ἐπιμηθίς*), die Tochter des Epimetheus, d. i. Pyrrha, Ovid. Met. 1, 390.

ĕpĭnīcĭum, ii, *n.* (*ἐπινίκιον*), ein Siegslied, Suet. Ner. 43.

ĕpĭnyctis, ĭdis, *f.* (*ἐπινυκτίς*), 1) eine Art böſer Blattern, die des Nachts auszubrechen pflegen, die Nachtblattern, Plin. 20, 2, 6 u. 6, 21. 2) ein Geſchwür im Auge, ſonſt syce gen., Plin. 20, 6, 21.

ĕpĭpactis, ĭdis, *f.* (*ἐπιπακτίς*), die ſonſt helleborine gen. Pflanze, Plin. 13, 20, 35.

ĕpĭpĕtros (*ἐπίπετρος*), eine Pflanze, die nie blüht, Plin. 21, 15, 52.

Ĕpĭphănēa (-īa), ae, *f.* (*Ἐπιφάνεια*), eine Stadt an der Südgränze Ciliciens, früher Oeniandos, j. *Serfandacar*, Cic. Fam. 15, 4, 7 *sq.* Plin. 5, 27, 22. §. 93.

ĕpĭphōnēma, ătis, *n.* (*ἐπιφώνημα*), der Zuruf, Ausruf, Quint. 8, 5, 11 u. a.

ĕpĭphŏra, ae, *f.* (*ἐπιφορά*), der „Zufluß", als medicin. *t. t.* = der Schnupfen, Katarrh, Abfluß, rein lat. destillatio, Cic. u. Plin.: ventris, Plin.: oculi, Thränenfiſtel, Col. u. Plin.

Ēpīrensis, e, ſ. Epirus.

ĕpĭrhēdĭum, ii, *n.* (ἐπὶ u. rheda), der Riemen, an dem das Pferd die Kutſche zieht, der Zugriemen, Jochriemen, Juven. 8, 66. Quint. 1, 5, 68.

Ēpīrus (-os), i, *f.* (Ἤπειρος), eine Landſchaft Griechenlands zwiſchen Macedonien, Theſſalien und dem ioniſchen Meere, der größte Theil des heutigen Albanien, Cic. Pis. 40, 96 u. a.: berühmt durch Vieh-, beſ. Pferdezucht, Varr. R. R. 2. praef. 7. Virg. Ge. 1, 59; 3, 121. – Dav. a) **Ēpīrensis**, e, epirenſiſch, Liv. b) **Ēpīrōtes**, ae, *m.* aus Epirus (gebürtig ꝛc.), der Epirote, Plin.: *Plur.* Epīrotae, die Bewohner von Epirus, die „Epiroten", Liv. c) **Ēpīrōtĭcus**, a, um, epirotiſch, Cic.

ĕpiscēnos, i, *f.* (ἐπίσκηνος), u. **ĕpiscēnĭum**, ii, *n.* der obere Aufſatz-, das Stockwerk der Scene, Vitr. 5, 6, 6 (5, 7, 3) u. 7, 5, 5.

ĕpiscŏpālis, e (episcopus), biſchöflich, Prud. u. Sidon. – Davon

ĕpiscŏpālĭter, *Adv.* biſchöflich, Augustin. Confess. 5, 13.

ĕpiscŏpātus, us, *m.* (episcopus), das Bisthum, Tert. u. Ammian.

ĕpiscŏpus, i, *m.* (ἐπίσκοπος), der Aufſeher, Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 7. 2) der Biſchof, Eccl.

ĕpiscȳnĭum, ii, *n.* (ἐπισκύνιον), die Gegend über den Augen, wo ſich die Leidenſchaften eines Menſchen leicht zeigen; dah. meton. wie supercilium = Ernſt, Strenge, Tert. de pall. 4.

ĕpistătes, ae, *m.* (ἐπιστάτης), der Vorſteher, Aufſeher, Cato u. A.

ĕpistŏla, ae, *f.* (ἐπιστολή), 1) der Brief als Sendſchreiben (während literae der Brief als Geſchriebenes, als Schreiben), epistolam reddere, zuſtellen, Cic.: dare, ſchreiben, id.: inscribere *alci*, an einen richten, id.: venio ad tuas literas, quas pluribus epistolis accepi, d. i. in mehreren Sendungen, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 8: dah. ab epistolis, Secretär, Suet. – Nachlaſſ. *Plur.* epistolae wie literae von Einem Schreiben, ſ. *Fittb.* Justin. 11, 8, 5. *Schaef.* Plin. Ep. 10, 5, 1. 2) insbeſ., ein Reſcript des Kaiſers, Plin. Ep. u. Frontin.

ĕpistŏlāris, e (epistola), zum Briefe gehörig, charta, Briefpapier, Mart. 14, 11 Ueberſchr.: colloquium, ſchriftliche Unterredung, Augustin. – *Subst.* epistolares, ium, *m.* die „Secretäre des kaiſerlichen Cabinets", Cod. Just.

ĕpistŏlĭcus, a, um (ἐπιστολικός), briefliſch, in Briefen verfaßt, Gell. 14, 7 u. 8.

epistŏlĭum, ii, *n.* (ἐπιστόλιον), ein Briefchen, Catull. 66 (68), 2.

ĕpistŏmĭum, ii, *n.* (ἐπιστόμιον), was in die Mündung geſteckt wird, der Hahn, Spund, Zapfen, Vitr. u. A.

ĕpistўlĭum, ii, *n.* (ἐπιστύλιον), der Balken, welcher längs über die Säulen eines Gebäudes gelegt wird, der Unterbalken, Architrab, Vitr. u. A.

ĕpithălămĭum, ii, *n.* (ἐπιθαλάμιον), das Brautlied, das meiſt chorweiſe vor der Brautkammer (thalamus) abgeſungen ward (hingegen der hymenaeus bei der Heimführung der Braut), Quint. 9, 3, 16. Trebell. Poll. Gallien. 11.

ĕpităphista, ae, *m.* der Trauer-, Begräbnißredner, Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

ĕpităphĭus, ii, *m.* (ἐπιτάφιος λόγος), die Trauer-, Begräbnißrede, feierliche Standrede, dergleichen in Athen am Ende jedes Kriegsjahres den in demſelben gefallenen Kriegern von Staatswegen gehalten wurden, wie die des Pericles im Menexenus des Plato, Cic. Tusc. 5, 12, 36.

ĕpithēca, ae, *f.* (ἐπιθήκη), ein Zuſatz, Plaut. Trin. 4, 3, 18.

ĕpithĕma, ătis, *n.* (ἐπίθεμα), ein Aufſchlag, Umſchlag ꝛc., Scrib. Larg. u. Marc. Emp.

ĕpithĕmătĭum, ii, *n.* (ἐπιθεμάτιον), ein kleiner Aufſchlag, Umſchlag, Marc. Emp. 20.

ĕpithĕton, i, *n.* (ἐπίθετον), das Beiwort, Quint. u. Macrob.

ĕpithўmon, i, *n.* (ἐπίθυμον), die Blüthe des Thymian, Plin. 26, 8, 35 u. a.

ĕpităgĭum, ii, *n.* (ἐπὶ u. toga), ein Oberkleid über die Toga, Quint. 1, 5, 68.

ĕpităme, es, *f.* (ἐπιτομή), ein kurzer Auszug, Cic. u. A. – Davon

ĕpitămō, avi, atum, are, in einen Auszug bringen, Veget. u. Treb. Poll.

ĕpităn̆ĭum, ii, *n.* (ἐπιτόνιον), der Hahn an einer Röhre ꝛc., Varr. u. Ulp. Dig.

ĕpităxis, ĭdis, *f.* (ἐπιτοξίς), die Höhlung der *catapulta*, worin die Sehne ruht, die Nuß, Vitr. 10, 10 (15), 4.

ĕpităpēzĭos, on (ἐπιτραπέζιος), am Tiſche befindlich, Hercules (als Bild), Stat. Silv. 4, 6 Ueberſchr.

ĕpītrĭtus, a, um (ἐπίτριτος), 1) numerus, drückt das Verhältniß von 4: 3 aus, wenn die größere Zahl eins und ein Drittheil der kleinern ausmacht; ſo 12: 9 u. 40: 30, rein lat. sesquitertius, Gell. 18, 14. Macrob. Somn. Scip. 2, 1. 2) pes, ein Versglied aus einer kurzen und drei langen Sylben: iſt die erſte kurz, ſo heißt es epitritus primus; iſts die zweite, secundus; die dritte, tertius *etc.*, Gramm.

ĕpităŏpos, i, *m.* (ἐπίτροπος), der Aufſeher, Auson. Ep. 22, 2.

ĕpĭtyrum, i, *n.* (ἐπίτυρον), ein Gericht von eingemachten Oliven, Cato u. A.

ĕpĭūrus, i, *m.* (ἐπίουρος), ein Pflock, hölzerner Nagel, Pallad. 12, 7, 14.

ĕpīzўgis, ĭdis, *f.* ein eiſerner Zapfen auf dem Loche der *ballista*, zur Befeſtigung des dadurch gezogenen Seils, Vitr. 10, 11 (17), 4.

ĕpŏdes, um, *m.* eine Art Meerfiſche, Ovid. u. Plin.

ĕpōdos, i, *c.* (ἐπῳδός), eine vom Archilochus erfundene u. vom Horaz auf röm. Boden verpflanzte Gattung lyriſcher Gedichte, wo nach einem Jambus trimeter ein dimeter, od. überh. auf einen längern Vers ein kürzerer als Reſt folgt, mit Ausſchluß des elegiſchen Diſtichon, Quint. 10, 1, 96 u. A. Vgl. *Fabric.* Bibl. Graec. 2. p. 108 *ed. Harl.*

Ĕpŏna, ae, *f.* (ἵππωνα), die „Schutz-Göttinn der Eſel, Pferde u. *jumenta* überh.", Juven. 8, 157 u. A.

ĕpops, ŏpis, *m.* (ἔποψ), der Wiedehopf, rein lat. upupa, Virg. u. Ovid.

ĕpoptes, ae, *m.* (ἐπόπτης), der zum dritten od. höchsten Grade in den eleusinischen Mysterien Gelangte, der Epopt, gleichs. der (das Licht) Schauende, Tert. adv. Val. 1 *Scalig.*

ĕpos, *n.* (ἔπος), ein Heldengedicht, Epos, Hor. u. A.

ē-pōto, avi, potum, are, 1) austrinken, nur im *Partic. Perf. Pass.* epotus, a, um, Cic. u. A. – Uebertr. von leblosen Subjecten, hinter schlucken, in sich ziehen, einsaugen, Tyron (tyrische Purpurfarbe) epotavere lacernae, Mart.: so auch *Partic.* epotus, Lucr. u. Ovid. 2) vertrinken, nur im *Partic.*, argentum expotum (st epotum), Plaut. Trin. 2, 4, 5.

ēpōtus, a, um, s. epoto.

ĕpŭlae, arum, *f.* I) die Speisen, Gerichte, das Essen, mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: vestis blattarum epulae, Hor. 2) das (frugale od. reichliche, privatim od. öffentlich, mit der Familie od. mit Gästen genossene) Mahl, die Mahlzeit, das Gastmahl der Schmaus, Cic. u. A.: inter epulas, Sall. II) trop., Schmaus für die Augen, für den Geist, oculis epulas dare, Plaut.: discendi, Cic.

ĕpŭlāris, e (epulae), zum Essen od. Gastmahl gehörig, accubitio amicorum, das Zusammenliegen von Freunden bei Tische, Cic.: sacrificium, mit einem Schmause verbunden, id.

ĕpŭlātĭo, ōnis, *f.* (epulor), das Speisen, Schmausen, Col. u. A.

ĕpŭlo, ōnis, *m.* 1) Triumviri od. Septemviri Epulones, ein aus drei, später aus sieben (ja aus zehn) Personen zusammengesetztes Priestercollegium, welches die feierlichen, öffentlichen Mahlzeiten bei Götterfesten zu besorgen hatte, Cic., Liv. u. A.: *Sing.* Epulo, Varr. L. L., od. Triumvir Epulo, Liv., VII vir Epulo, Inscr. 2) der Gast bei einem Gastmahl, der Schmauser, Appul. u. Firm.

ĕpŭlor, atus sum, ari (epulae), essen, speisen, schmausen, I) *intr.* cum matre, Cic.: luxuriosius, Nep.: epulandi publice jus, das Recht an den feierlichen u. öffentlichen Mahlzeiten (der Auguren ꝛc.) Theil zu nehmen, Suet. 2) *tr. alqm* epulandum ponere mensis, zum Schmaus auftischen, Virg.: filium epulandum Harpago tradere, zu essen geben, Justin.

ĕpŭlum, i, *n.* ein feierliches, politisches od. religiöses Mahl, ein Gastmahl, Schmaus, Ehrenmahl, Festmahl, Cic. u. A.

ĕqua, ae, *f.* (equus), die Stute, Scriptt. R. R., Cic. u. A.

ĕquārĭus, a, um (equus), zu Pferden gehörig, Pferde-, Roß-, medicus, Roßarzt, Val. Max. 9, 15, 2. – *Subst.* a) equarius, ii, *m.* ein „Pferdeknecht, Stallknecht" Solin. 45. b) equaria, ae, *f.* eine „Stuterei", ein „Gestüt", Varr. R. R. 2 prooem. *extr.*

ĕques, ĭtis, *c.* (equus), A) jeder, der zu Pferde sitzt, der Reiter, Liv. u. A. B) insbes.: 1) der Soldat zu Pferde, der Reiter, Caes. u. A. b) collect., die Reiterei, Liv. u. A. 2) der Ritter, Cic. u. A. b) meton, der Ritterstand (bes. im Gegens. von populus, senatus, plebs; vgl. *Wolf* Suet. Oct. 34), welcher von den drei Ständen in Rom den zweiten ausmachte, und außer andern Vorrechten auch besondere Sitze im Theater hatte, Suet.: dah. spectare in equite, d. i. unter den Rittern, auf den Ritter-Bänken, Suet. – Dah. auch überh. die edlere Volksclasse von gebildetem Geschmack, Hor. Sat. 1, 10, 76 *Heind.*

ĕquester, stris, stre (eques), 1) zum Reiter-, zur Reiterei gehörig, Reiter- (*opp.* pedester), statua, Reiterstatue, Statue zu Pferde, Cic.: copiae, Reiterei, id.: proelium, Reitertreffen, Caes.: tumultus, Reitertumult, Liv.: so auch auxilium, id.: poet., equestri fracta tellus pede, d. i. von der Reiterei, Sen. Theb. 395. – Neptunus equester, s. Consus: Fortuna equestris, Liv. 40, 40, 10. 2) zum Ritter gehörig, Ritter-, ordo, Ritterstand, Cic.: locus, Stand, Würde eines Ritters, id.: census, id.: dignitas, Ritterwürde, Nep.: aes, das Ausrüstung geld für das Ritterpferd, Gaj.: militia, ritterlicher Kriegsdienst (als Officier bei der Reiterei), Suet. – *Subst.* a) equester, tris, *m.* = eques, „Ritter", b. Tac. b) equestria, ium, *n.* (*sc.* loca), die „Sitze der Ritter" in den Schauspielen, Sen. u. A.

ĕ-quĭdem, das verstärkte quidem, gew. bei der ersten Personalendung des *Sing.* u. *Plur.*, ich zwar, ich wenigstens, ich freilich; allerdings, was mich anlangt; ich für meine Person, equidem non video, Cic.: equidem audiebamus, id. – Nur bei alten od. alterthümlichen Schriftstellern kömmt es auch bei andern Personalendungen vor, equidem videntur, Varr.: scitis equidem, Sall.: mit ego verb., Plaut. u. Sall., u. mit nos, Pers.; vgl. *Herz.* Sall. Cat. 51, 15.

ĕquĭfĕrus, i, *m.* (equus u. ferus), ein wildes Pferd, Plin. 28, 10, 45.

ĕquīle, is, *n.* (*sc.* stabulum), der Pferdestall, Cato u. A.

ĕquīmentum, i, *n.* (equio), das Beschälgeld, Varr. b. Non. 69, 27.

ĕquĭmulga, ae, *m.* (equus u. mulgeo), der Pferdemelker, Sidon. Ep. 4, 1 (*al.* equimulgos).

ĕquīnus, a, um (equus), zum Pferde gehörig, Pferde-, Roß-, seta, Cic.: pecus, Varr.: lac, id.: emptio, Pferdekauf, id.: homines equinis pedibus, Plin.

ĕquĭo, ire (equus), rossen, v. Stuten, Plin. 10, 63, 83. §. 191.

ĕquīrĭa, um od. orum, *n.* (equus), das vom Romulus zu Ehren des Mars eingeführte u. jährlich zweimal (d. 27. Febr. u. 14. März) auf dem Marsfeld, oder, wenn die Tiber ausgetreten war, an od. auf dem collischen Hügel abgehaltene Pferderennen, Ovid. Fast. 2, 859; 3, 519. Varr. L. L. 6, 3. §. 13. Fest. p. 61 u. 96.

ĕquĭsētum, i, *n.* (equus u. seta), Pferdeschwanz, gr. ἵππουρις, eine Wasserpflanze mit Roßschweif ähnlichen Haaren, Plin. u. Appul.

ĕquīso, ōnis, *m.* (equus), der Wärter und Zureiter von Pferden, der Reitknecht, Varr. b. Non. 105, 32 *sqq.*

ĕquĭtābĭlis, e (equito), = ἱππάσιμος, bereitbar, worauf man reiten kann, v. der Beschaffenheit des Bodens, auf dem man Reiterei gebrauchen kann, planities, Curt.: campi, Ammian.

ĕquĭtātĭo, ōnis, *f.* (equito), das Reiten, Plin. 28, 4, 14.

ĕquĭtātus, us, *m.* (equito), I) das Reiten, Plin. 28, 15, 61. II) *concr.* 1) die Reiterei, Cic., Caes. u. A. – Insbes. für die Pferde der Reiterei, Caes. B. C. 3, 58. 2) die Ritter, die Ritterschaft, Cic. u. A.

ĕquĭtĭārĭus, ii, *m.* der Gestütmeister, Jul. Firm. Matth. 8, 13.

ĕquĭtĭum, ii, *n.* (equus), eine Heerde Pferde, ein Gestüt, συνιππία (Gloss.), Ulp. Dig. ò. (Col. 6, 27 *in.* zw.).

ĕquĭto, avi, atum, are (eques), reiten, 1) von Menschen, Cic.: in equo, Javol. Dig.: in equuleis, Cic. 2) übertr.: a) v. Pferden, daherschreiten, Lucil. b. Gell. 18, 5 *extr.* b) wie ἱππεύειν, v. Winden, daherstürmen, Eurus per Siculas equitavit undas, Hor. Od. 4, 4, 44 *Orelli*: Eure, qui per coelum candidus equitas, Vet. Poet. b. Frgm. inc. auct. 14 (am Censorin. p. 150 *ed. Haverc.*). c) v. Menschen, im obscönen Sinne, reiten, Juven. 6, 311.

ĕquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. equa), eine kleine Stute, Varr. b. Non. 106, 12. – übertr. von einem wollüstigen Weibe, Plaut. b. Prisc. p. 617 P.

ĕquŭlĕus, i, *m.* (*Demin.* v. equus), 1) ein junges Pferd, Füllen, Cic. u. A. 2) übertr., eine so gestaltete hölzerne Folter, in equuleum conjici, imponi od. ire, auf die Folter gebracht werden, Cic. u. A.

ĕquŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. equus), ein Pferdchen, Varr. R. R. 2, 7, 13.

ĕquus, i, *m.* (das griechische ἵππος), das Pferd, Roß, insbes. (im Gegens. von equa) der Hengst, A) eig.: sedēre in equo, Cic.: ex equo pugnare, zu Pferde, Liv.: ire in equis, Ovid., od. equis, Liv., od. vehi in equo, Cic., od. equo, Nep., reiten: equis insignibus et curru aurato reportari, d. i. im Triumph, als Triumphator zurückkehren, Cic.: merēre equo, zu Pferde dienen, Reiter seyn, id.: ad equum rescribere, zum Reiter machen, Caes. – equus ligneus scherzh. für Schiff, wie b. Hom. ἄλσος ἵππος, Plaut. Rud. 1, 5, 10: equus Trojanus, das bekannte hölzerne Pferd, womit die Griechen Troja einnahmen, Virg. u. A.; trop. von geheimer Nachstellung, Verschwörung, Cic. Mur. 37, 78. – Sprüchw., Equi donati dentes non inspiciuntur, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul, Hieron. Ep. ad Ephes. prooem.

2) meton., *Plur.* equi = a) wie im Gr. bei Hom. ἵπποι, das Gespann vor dem Kampfwagen für den Kampfwagen selbst, Virg. Aen. 9, 777. b) für Reiterei in der Verbindung equi virique, Reiterei und Fußvolk, Liv.; s. *Gronov.* Liv. 21, 27, 5: dah. equis viris od. viris equisque od. equis virisque, sprüchw. = „mit aller Macht", Cic. u. A.; vgl. *Interpp.* Cic. Off. 3, 33, 116 u. Phil. 8, 7, 21.

B) übertr. von ähnlich gestalteten Gegenständen: 1) equus bipes, das Seepferd, Virg. u. A. – equus fluviatilis, das Flußpferd, Nilpferd, Hippopotamus, Plin.

2) ein Gestirn, bei Germanicus und auch jetzt noch Pegasus genannt, Cic. Arat. u. A.

3) eine Belagerungsmaschine, deren Kopf an die Mauer angestoßen wurde, ein Sturmpferd, Mauerbrecher (mit veränderter Gestalt des Kopfs aries, Sturmbock, gen.), Plin. 7, 56, 57.

Equus Tutĭcus, i, *m.* ein unbedeutendes Städtchen im Hirpinischen (Unteritalien), j. *Castel Franco*, Cic. Att. 6, 1, 1. Vgl. *Interpp.* Hor. Sat. 1, 5, 7.

ērādīcātĭo, ōnis, *f.* (eradico), die Ausrottung, Tert. Resurr. carn. 27.

ērādīcĭtus, *Adv.* von der Wurzel aus, mit Stumpf und Stil = von Grund aus, gänzlich, Plaut. Most. 5, 1, 62.

ērādīco, avi, atum, are (e u. radix), mit der Wurzel heraus reißen, Varr. R. R. 1, 17, 2. – Scherzh. übertr., pugnis memorandis suis hominum aures, etwa: die Ohren zerreißen, Plaut. Epid. 3, 4, 23. II) trop., ausrotten, zu Grunde richten, Plaut. u. Ter.

ē-rādo, si, sum, ĕre, aus-, abkratzen, -scharren, terram, Varr.: *alqm* albo senatorio, ausstreichen, Tac.: dah. erasi, die aus dem Senatorenverzeichniß Ausgestrichenen, Plin. Pan.: poet. übertr., genas, rasiren, glatt machen, Prop. II) trop., vertilgen, in Vergessenheit bringen, Hor., Sen. u. A.

Ĕrăna, ae, *f.* (Ἔρανα), Hauptort der Eleutherocilices im Amanusgebirg, Cic. Fam. 15, 4, 8.

ĕrānus, i, *m.* (ἔρανος), eine Verbindung mit dem Zweck, sich untereinander bei eintretender Hülfsbedürftigkeit Unterstützung zu gewähren, eine Art Armen- od. Almosencasse, Plin. Ep. 10, 93 *Schaef.*; Trajan. *ib.* 94.

Ĕrăsīnus, i, *m.* (Ἐρασῖνος), Fluß in Argolis, j. *Kephalari*, Ovid. Met. 15, 275 (auch angef. b. Sen. 3, 26, 3). Mel. 2, 3, 9.

Ĕrăsistrătus, i, *m.* (Ἐρασίστρατος), ein berühmter alexandrinischer Arzt, von der Insel Ceos, Stifter einer medicin. Schule, blühend um 304 v. Chr., Cels. praef. p. 2 *ed. Alm.*; 3, 4 u. a. Plin. 29, 1, 3. Val. Max. 5, 7. *ext.* 1.

ĕrastes, ae, *m.* (ἐραστής), der Liebhaber, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caes. 1, 10.

Ĕrăto, us, *f.* (Ἐρατώ), die Liebliche, die Muse der erotischen Poesie u. Mimik, Ovid. Fast. 4, 195 u. a. Auson. Idyll. 20, 6. 2) appellat. = Muse überh., Virg. Aen. 7, 37; vgl. Claudian. Consul. Mall. Theod. 282.

Ĕrătosthĕnes, is, *m.* (Ἐρατοσθένης), ein berühmter griech. Mathematiker, Geograph, Dichter u. Philosoph (geb. 276, gest. 196 od. 194 v. Chr.), Varr. R. R. 1, 2, 3. Cic. Att. 2, 6, 1; 6, 1, 18. Caes. B. G. 6, 24, 2. Plin. 2, 108, 112 u. A.

ercisco, erctum, s. hercisco *etc.*

Ĕrĕbēus, a, um (ἐρέβειος), zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, Ovid. Ib. 227. – Von

Ĕrĕbus, i, *m.* (Ἔρεβος), 1) eine Gottheit der Finsterniß, Sohn des Chaos, von seiner Schwester Nox (die Nacht) Vater des Aether u. Dies (Tages), Cic. N. D. 3, 17, 44. Virg. Aen. 4, 510 u. A. 2) die Unterwelt, das Reich der Todten, Virg. Ge. 4, 471 u. s.

Ĕrechtheus (dreisylb.), ĕi, *m.* (Ἐρεχθεύς), König in Athen, Vater der Prokris, Orithyia, Chthonia u. Creusa, die sich im Helden-

tode fürs Vaterland opferten, Cic. Tusc. 1, 48, 116 u. a. Ovid. Met. 6, 677 *sqq.* u. A. – Dav. a) **Erechthēus,** a, um, erechtheiſch, arces, d. i. Athen, Ovid. b) **Erechthīdae,** arum, *m.* (οἱ Ἐρεχθεῖδαι), die Nachkommen des Erechtheus, die Erechtiden, appell. = „Athener", Ovid. c) **Erechthis,** ĭdis, *f.* die Erechtide (Tochter des Erechtheus), d. i. Orithyia, Ovid. Her. 16, 343; u. Procris, Ovid. Met. 7, 726.

ērecte, *Adv.* (erectus), muthvoll, freimüthig, erectius judicare, Gell.: loqui, Ammian.

ērectĭo, ōnis, *f.* (erigo), das Aufrichten, tignorum, Vitr.: firma (corporis), id.

ērectus, a, um, I) *Partic.* v. erigo, w. s. II) *Adj.* 1) aufgerichtet, aufrecht-, gerade ſtehend, gerade, status, Cic.: coxae erectiores, Cels.: prorae admodum erectae, gerade in die Höhe gehend, Caes. 2) trop.: a) getroſt, muthvoll, ermuntert, animus, Cic.: erectior, id. b) erhaben denkend, Cic. c) aufmerkſam, Cic.

ē-rēmĭgo, avi, atum, are, rudernd zurücklegen, durchrudern, undas, Sil.: septentrio eremigatus, Plin.

ĕrēmīta, ae, *m.* (ἐρημίτης), der Eremit, Einſiedler, Sulp. Sev. Dial. 1, 17.

ĕrēmītis, ĭdis, *f.* (ἐρημῖτις), einſiedleriſch, Sidon. Ep. 9, 3.

ĕrēmŏdĭcĭum, ii, *n.* (ἐρημοδικίον), die Verſäumung des Termins, JCt.

ĕrēmus, i, *f.* (ἔρημος, ἡ), die Wüſte, Einöde, Eccl. – Daſſ. **erema,** orum, *n.* (sc. loca), Cod. Just. 11, 57, 4.

ē-rēpo, psi, ptum, ĕre, 1) *intr.* 1) heraus-, hervor kriechen, -ſchleichen, Plaut. u. Varr. 2) hinauf kriechen, -klimmen, -klettern, per aspera et devia ad *alqm*, ſich mit Mühe zu einem durcharbeiten, Suet.: in pupim, Lucan. II) *tr.* 1) durchkriechen, agrum, Juven. 6, 526. 2) erklimmen, erklettern, montes, quos erepsemus (= crepsissemus), Hor. Sat. 1, 5, 79.

ēreptĭo, ōnis, *f.* (eripio), die Entreißung eines Beſitzthums, Cic. Verr. 4, 5, 10.

ērepto, are (*Intens.* v. erepo), hervor kriechen, Sen. Ep. 101, 2.

ēreptor, ōris, *m.* (eripio), der Entreißer, Räuber, Cic. u. Tac.

ēres, is, *m.* (χήρ), der Igel, Nemes. Cyneg. 57. – ☞ Wegen Plaut. Capt. 1, 2, 81 ſ. *Lindem.*

Ērētīnus, a, um, ſ. Eretum.

Ĕretrĭa, ae, *f.* (Ἐρετρία), I) eine Stadt bei Pharſalus in der theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis, Liv. 32, 13, 9; 33, 6, 10. II) eine anſehnliche Stadt auf der Inſel Euböa, Vaterſtadt des Philoſophen Menedemus (eines Schülers des Plato, Stifters der ſogen. eretriſchen Schule), berühmt wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde (creta), j. *Palaeo-Castro*, Cic. Acad. 2, 42, 129. Liv. 32, 16, 7 *sqq.* u. ſ. – Dav. a) **Eretrĭcus,** a, um (Ἐρετρικός), eretriſch, philosophus, Cic.: *Plur. subst.* Eretrici, orum, *m.* (sc. philosophi), die „eretriſchen Philoſophen", die „eretriſche Schule" (Schüler des Menedemus), Cic. u. Sen.: dieſelben auch **Eretriaci,** orum, *m.* b. Cic. Acad. 2, 42, 129. b) **Ĕretrĭensis,** e, aus Eretria (gebürtig ꝛc.), eretrienſiſch, Nep.: *Plur. subst.* Eretrienses, ium, *m.* die Ew. v. Eretria, die „Eretrienſer", Liv. c) **Eretrĭus,** a, um, eretriſch, creta, Plin.: *Plur. subst.* Eretrii, orum, *m.* die Ew. v. Eretria, die „Eretrier", Mela.

Ērētum, i, *n.* (Ἤρητον), eine alte ſabiniſche Stadt am Tiberis, j. *Cretona*, Liv. 3, 26 *in.* u. a. Virg. Aen. 7, 711. Val. Max. 2, 4, 5. – Dav. **Ērētīnus,** a, um, eretiniſch, Tibull. 4, 8, 4.

erga, *Praep.* 1) gegen über, nahe bei, quae med erga aedes habet, gegen über wohnt, Plaut. Truc. 2, 4, 52: erga regiam, Appul. Dogm. Plat. 9, 10. 2) gegen, von Handlungen und Neigungen, studium erga dignitatem, Cic.: bonitas erga homines, id.: mores erga necessarios declarare, Cic.: odium erga regem, Nep.: ſeinem Caſus nachſtehend, me erga, Ter.

ergastērĭum, ii, *n.* (ἐργαστήριον), die Werkſtätte, Suet. fragm. u. Cod. Just.

ergastŭlāris, e (ergastulum), zum Werkhaus gehörig, Werkhaus-, Sidon. Ep. 7, 9.

ergastŭlārĭus, ii, *m.* der Sclav, der die Aufſicht über die andern im Werkhaus hat, der Werkmeiſter, Col. 1, 8, 17: derſ. ergastularius servus gen., Ammian. 14, 11 *extr.* – Von

ergastŭlum, i, *n.* (v. ἐργάζεσθαι, arbeiten), 1) das (ländliche) Gefängniß, worin Sclaven, auch zuweilen Schuldner, zur Strafe eingeſperrt und zu harter Arbeit angehalten wurden, das Arbeitshaus, Werkhaus, Zuchthaus, Cic. u. A. 2) meton., die im Arbeitshaus eingeſperrten Sclaven, Züchtlinge, Plin. 18, 6, 7. §. 36. Juven. 14, 24. – Davon

ergastŭlus (ergastŭlus), i, *m.* = ergastularius, Lucil. b. Non. 447, 5.

ergăta, ae, *m.* (ἐργάτης), eine Maſchine, Laſten zu heben, die Winde, Vitr. 1, 1, 8 u. a.

ergō, *adv.* (ἔργω), 1) mit voran ſtehendem *Genit.*, wegen, χάριν, legis ergo, Cic.: victoriae ergo, Nep. 2) *absol.*: a) daher, alſo, demnach, folglich, οὖν, Cic.: verb. ergo igitur, Plaut.: ſo auch itaque ergo, Liv. b) alſo od. ſage ich, nach einer Parentheſe od. dazwiſchen geſetzten Sache, quum accidit, quod—; quum ergo id accidit, Cic. c) ja, für wahr, wirklich, Plaut. d) aber, Plaut.: auch ſondern, Albinov. – ☞ In der Bed. v. *no.* 2 zuw. mit verkürzter Endſylbe (ergŏ), bei Ovid., Lucan. u. A.

ergŏlăbus, i, *m.* (ἐργολάβος), der eine Arbeit gegen einen bedungenen Lohn übernimmt, rein lat. redemptor operis, Cod. Justin. 4, 59, 1.

ĕrīce, es, *f.* (ἐρείκη u. ἐρίκη), Heide, Heidekraut, Plin. 24, 9, 39 u. a. – Dav. **ericaeus,** a, um, aus Heidekraut, Heidekraut-, mel, Plin. 11, 16, 15.

Ĕrichtho, us, *f.* (Ἐριχθώ), eine theſſaliſche Zauberinn, die Pompejus befragte, Lucan. 6, 508; übertr. von einer andern Zauberinn, Ovid. Her. 15, 139.

Ĕrichthŏnĭus, ii, *m.* (Ἐριχθόνιος),

I) Sohn des Hephästus von der Erde od. Atthis, König von Athen nach Vertreibung des Amphictyon, schirrte zuerst ein Viergespann an, und ward deshalb als Fuhrmann unter die Sternbilder versetzt, Virg. Ge. 3, 113 u. A. II) König in Troja, Sohn des Dardanus, Vater des Tros, Ovid. Fast. 4, 33. – Dav. **Erichthonius**, a, um, erichthonisch, appellat. a) für athenisch, Prop. b) für trojanisch, Virg.

ēricĭus, ii, *m.* (eres), 1) der Igel, Varr. b. Non. 49, 10 u. a. 2) ein starker Balken mit eisernen Zacken, zu Abhaltung der Feinde, spanischer Reiter, Caes. B. C. 3, 67.

Ērĭdănus, i, *m.* (Ἠριδανός), 1) der mythische u. dicht. Name des Flusses Padus (j. *Po*) in Italien, Virg. Ge. 1, 372 u. A. 2) ein Gestirn, Cic. Arat. 389. Hyg. Astron. 2, 32.

ērĭgĕron, ontis, *m.* (ἠριγέρων), Kreuzwurz, Grindkraut (*Senecio vulgaris*, L.), Plin. 25, 13, 106.

ērĭgo, exi, ectum, ĕre (e u. rego), I) in die Höhe richten, aufrichten, scalas ad moenia, Liv.: natura hominem erexit, hat aufrecht gebildet, Cic.: arborem, id.: aciem, aufstellen, Liv.: agmen in adversum clivum, aufstellen, id. b) se erigere, sich aufrichten, sich erheben, Cic. u. A.: u. so medial erigi in digitos, auf die Zehen treten, Quint.: pisces erecti, nicht flach liegend, Col.: u. v. Localitäten, petra in metae modum erecta est, erhebt sich wie eine Spitzsäule, Curt.

2) insbes., in die Höhe aufführen, -richten, turrem, Caes. u. A.: villas, aras, Juven. Vgl. *Muetz.* Curt. 4, 3, 8. p. 209 *sq.* *Heinr.* Juven. 1, 94.

II) trop.: 1) im Allgem., aufrichten, erheben, mentes auresque, Cic.: animum ad audiendum, id.: u. so bl. auditor erigatur, werde aufmerksam gemacht, Cic.: exspectatione certaminis senatum, auf einen Streit gespannt machen, Liv.: aculeos severitatis in rem, richten, Cic. – se er., sich emporrichten, sich erheben, id.

2) insbes., einen Niedergebeugten, Entmuthigten, Gesunkenen aufrichten, ermuntern, ermuthigen, ihm Muth geben, machen, daß er sich aufrafft (*opp.* *alqm* frangere; vgl. *Bremi* Nep. Them. 1, 3), *alqm*, Cic. u. A.: animum, id.: *alqm* od. animos ad spem, Tac. u. Curt.: u. so se, sich aufrichten, -ermuthigen, sich aufraffen, Cic. u. A.: se in spem legis, neue Hoffnung für jenes Gesetz fassen, Liv. Vgl. *Muetz.* Curt. 4, 7, 2.

Ērĭgŏne, es, *f.* (Ἠριγόνη), Tochter des Icarius, die aus Schmerz über den Tod ihres Vaters sich erhängte und zum Lohn dafür als Gestirn Virgo, so wie der Hund ihres Vaters (Maera gen.) als Gestirn Canicula an den Himmel versetzt ward, Virg. Ge. 1, 33. Ovid. Met. 6, 125: Canis Erigones, Col. 10, 400. – Dav. **Erigonēĭus**, a, um, erigoneisch, canis, der Hundsstern, Ovid. Fast. 5, 123.

ērinācĕus, i, *m.* (eres), der Igel (*Erinaceus europaeus*, L.), Plin. 8, 37, 56.

ĕrīnĕos (us), i, *f.* (ἐρίνεος), eine Pflanze, viell. *Campanula Rapunculus* (L.), Plin. 23, 7, 56.

Ĕrinnys, yos, *f.* (Ἐριννύς), 1) die Furie, Rachegöttinn, welche das Unrecht u. den Frevel der Menschen straft, gew. im Plur., lat. Furiae, *Sing.* b. Virg. Aen. 7, 447 u. f.: *Plur.* b. Prop. 2, 20, 29 u. A.: *Acc.* Erinnyas, Stat. Theb. 11, 345. 2) übertr., a) die Furie, Geißel, Virg. Aen. 2, 573. b) die Wuth, Virg. Aen. 2, 337: civilis, Bürgerkrieg, Lucan. 4, 187.

ĕrĭŏphŏros, i, (ἐριόφορος, Wolle tragend), eine Art Zwiebelgewächse, Plin. 19, 2, 10.

ĕrĭoxўlon, i, *n.* (ἐριόξυλον), Baumwolle, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 9.

ĕrĭphĭa, ae, *f.* (ἐριφεία), Name einer Pflanze, Plin. 24, 18, 103.

Ĕrĭphўla, ae, *f.* u. **Eriphўle**, es, *f.* (Ἐριφύλη), Tochter des Talaos u. der Lysimache, Gemahlinn des Amphiaraus, welche ihren Gemahl für ein von Polynices erhaltenes goldnes Halsband verrieth, und deshalb von ihrem Sohne Alcmäon ermordet wurde, Form -a, Cic. Invent. 1, 50 *Oud.*: *Acc.*, Cic. Verr. 4, 18, 39 *Zumpt.* Prop. 2, 16, 29 u. A.: Form -e, Ovid. A. A. 3, 13 (*Genit.* -es). Virg. Aen. 6, 445 (*Acc.* -en) u. A. – Dav. **Eriphylaeus**, a, um, eriphylaïsch, Stat. Theb. 4, 211.

ĕrĭpĭo, ŭi, eptum, ĕre (e u. rapio), 1) heraus-, weg-, fortreißen, entreißen, oculos *alci*, Ter.: ensem vaginâ, Virg.: *alqm* domo, Ter.: ex faucibus, Cic.: ex equo, herabreißen, Liv.: torrem ab igni, Ovid.: virginem ab *alqo*, Ter.: telum, Nep.

II) trop.: 1) heraus reißen, plötzlich befreien, *alqm* e od. de manibus, Cic.: flammâ, id.: ex periculo, id.: periculo, Caes. – se er., sich losmachen, sich eilends davon machen, befreien, Caes.: se ex manibus militum, id.: se ab illa miseria, Cic.: se sequentibus, Liv.: se morae, Hor. b) insbes., als gerichtl. *t. t.*, einen Angeklagten plötzlich retten, *alqm*, Cic.; vgl. *Graev.* Flor. 1, 3, 5. – übertr., conjurationem Catilinae, plötzlich unterdrücken, Vell. 2, 34, 3. 2) entreißen = benehmen, entziehen, aequor (von Wettfahrern), einem den Vorsprung auf der Rennbahn abgewinnen, Sil.: prospectum oculis, Virg.: virtutem *alci*, Cic.: timorem *alci*, id.: spem *alci*, id.: potestatem patribus, abzwingen, -bringen, Liv. b) eripi, dahin gerafft werden, d. i. frühzeitig sterben, Curt. u. Val. Fl. c) *alci* eripere (*sc.* opinionem), Jmd. den Glauben entreißen, Jmd. davon abbringen zu glauben, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Tibull. 1, 9, 35 *Dissen.*: mit folg. *quin*, Hor. Sat. 2, 2, 23. 3) schnell ergreifen, fugam, Virg. Aen. 2, 619.

Eris, idis, *f.* (Ἔρις), die Göttinn des Zankes und der Zwietracht, bei den Römern Discordia, Hygin. Fab. 92.

Ĕrĭsichthon, s. Erysichthon.

ĕrisma, ae, *f.* u. **erisma**, ătis, *n.* (ἔρεισμα) = anteris, der Strebepfeiler, die Gegenstütze, Vitr. 6, 11, 6; 10, 1, 2.

ĕristălis, is, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58.

ĕrĭthăce, es, *f.* (ἐριθάκη), 1) das Bienenharz, der Vorstoß, Varr. R. R. 3, 16, 23. 2) das Bienenbrot, Plin. 11, 7, 7.

ĕrĭthăcus, i, *m.* (ἐρίθακος), ein uns unbekannter Vogel, der wie Raben, Papageien ꝛc. sprechen lernte, Plin. 10, 29, 44.

ĕrĭthălis, *n.* (ἐριθαλές), kleine Hauswurz, Plin. u. Appul.

ē-rīvo, are, durch Gräben ableiten, aquas pluvias, Plin. 17, 26, 40.

ernĕum, i, *n.* (nach Scal. ad Catal. p. 226 v. ὄρνεον, weil er die Gestalt eines Vogels hatte), ein Aschkuchen, Cato R. R. 81.

ero, onis, *m.* f. 2. aero.

ē-rōdo, si, sum, ĕre, abnagen, wegfressen, zerfressen, wegbeizen, frondes, Col.: ferrum, Plin.

ērŏgātĭo, ōnis, *f.* (erogo), 1) die Ausgabe, Auszahlung, pecuniae, Cic.: *absol.*, Plin. Pan. (im *Plur.*) u. JCt. b) die Vertheilung, aquarum, Frontin. 2) die Abschaffung, Tert. Idol. 5.

ērŏgātor, ōris, *m.* (erogo), der Ausgeber, Weggeber, alicujus praestationis, Cod. Just.: virginis, Verheirather, Ausstatter, Tert. Pudic. 16.

ērŏgātōrĭus, a, um (erogo), zum Ausgeben-, Vertheilen gehörig (*opp.* acceptorius), modulus, Frontin. Aquaed. 34.

ē-rŏgĭto, are, erfragen, erforschen, ex *alqo*, Plaut.: *alqd*, Sil.

ē-rŏgo, avi, atum, are, 1) ausgeben, auszahlen, verwenden, verthun, pecuniam ex aerario, Cic.: pecuniam in classem, id.: unde pecunia in eos sumptus erogaretur, Liv. – Trop., verschwenden, zu Grunde richten, tödten lassen, hominem, Tert. 2) Jmd. erbitten, precibus erogatus, der sich erbitten-, durch Bitten hat bewegen lassen, Appul. Met. 5. p. 165, 1.

ĕros, ōtis, *m.* (ἔρως), die Liebe, als Person (lat. Amor, Cupido), Nemes. Ecl. 4. Ueberschr.

ērōsĭo, ōnis, *f.* (erodo), das Zerfressenwerden, Plin. 23, 3, 34 u. a.

ērōtēma, ătis, *n.* (ἐρώτημα), die Frage, als Redefigur, Marc. Cap. 5. §. 524.

ērōtĭcus, a, um (ἐρωτικός), die Liebe betreffend, erotisch, Gell. 19, 9, 4 (*ed. Lion.* griech.).

ērōtŏpaegnion, ii, *n.* (ἐρωτοπαίγνιον), ein Liebesgedicht, Auson. Idyll. 13 *extr.*

ē-rŏtundo, avi, atum, are, abrunden, trop. von der Rede, Sidon. Ep. 9, 7.

ērōtylos, i, *m.* (ἐρωτύλος), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58.

errābundus, a, um (1. erro), umherirrend, hin u. her irrend, Liv., Virg. u. A.

errantĭa, ae, *f.* (1. erro), das Irren, Att. b. Non. 204, 12.

errātĭcus, a, um (1. erro), umherirrend, -schweifend, Varr. u. Ovid.: stella, ein Planet, Sen. – Insbes., v. Gewächsen, die sich am Boden od. in die Luft ausbreiten, sich hinschlängelnd, wild hinwachsend, salix, die wilde Weide, Vitr.: cucumis, Schlangengurke, Plin.: vitis serpens multiplici lapsu et erratico, Cic.

errātĭo, ōnis, *f.* (1. erro), das Irregehen, die Verirrung, die Abweichung vom rechten Wege, eig. u. trop., Plaut., Ter., Cic. u. A.

errātum, i, *n.* (1. erro), der Irrthum, das Versehen, der Fehler, Cic. u. A.

errātus, us, *m.* (1. erro), 1) das Umherirren, -schweifen, Ovid. Met. 4, 567. 2) trop., das Irren, Plin. 37, 5, 18.

1. **erro,** avi, atum, are, I) den rechten Weg verfehlen, sich verirren, umherirren, irre gehen, Cic.: huc illuc, Ovid.: viâ, vom Wege abkommen, Virg.: auch *pass.*, terrae erratae, durchirrt, Ovid.: so auch errata litora, Virg.

2) trop.: a) irren = einen Irrthum begehen, Cic.: totâ viâ, Ter., od. toto coelo, Macrob., gänzlich irren: a vero, Lucr.: mit *Acc. resp.*, quid erret, Ter. b) ungewiß seyn, nicht wissen, Plaut.

II) keinen bestimmten Weg gehen, hin und her schweifen, umherirren, -schweifen, bald da-bald dort hin gehen, vom Vieh auf der Weide ꝛc., Cic. u. Virg.

2) trop., natura errans in alienos fetus, sich versehend, ausartend ꝛc., Liv.: ne vagari et errare cogatur oratio, schwatzen, ohne zu wissen, wovon, Cic.: varios errare colores, Virg.: rumoribus errant, einer sagt dieß, der andere jenes, Ovid. – Davon

2. **erro,** ōnis, *m.* ein Umherirrer, -läufer, Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund (der nach Hause zurückkömmt, wenn er des Herumlaufens müde ist), bes. von Sklaven, die vom Herrn ausgeschickt, nicht zu gehöriger Zeit nach Hause zurückkehren, Hor., Sen. u. JCt.: übertr., dux erro, von der Bienenköniginn, Col.: u. v. ungetreuen, ausbleibenden Liebhaber, Ovid.: errones, Planeten, Nigid. b. Gell.

errōnĕus, a, um (2. erro), umherirrend, -schweifend, -laufend, Col. 7, 12, 5 zw.

error, ōris, *m.* I) eig., 1) das Abweichen, Abkommen vom Wege ꝛc., a) aus Versehn, das Irrgehen, der Irrgang, Ovid. u. Curt.: pelagi, Irrfahrt auf dem Meere, Virg.: viarum, das Verfehlen der Wege, Liv.: das Abirren vom Ziele, der Fehlschuß (ἁμάρτημα), Ovid.: die Windung, das Schlängeln der Flüsse, id.: die Irrgänge des Labyrinths, id. b) mit Fleiß, das Umherirren, -schweifen, Liv. 27, 47 *extr.* c) trop., der Irrthum, errore duci, irren, Cic.: in errorem induci, zum Irrthum verleitet werden, id.: per errorem, aus Irrthum, id. – Dah. 2) der Irrthum, das Sich-Irren in einer Person, Liv. 2, 13 *in.* 3) die Unwissenheit, Ovid. u. Nep. 4) der Betrug, Virg. 5) das Vergehen, Versehen, der Fehler, Cic. u. Ovid.: dah. von einer Liebschaft, in welche einer unversehens verfällt, wir: eine Verirrung, Prop.: malus, Virg. Vgl. *Interpp.* Cic. Ecl. 8, 41. *Heins.* Ovid. Met. 10. 342; Am. 1, 10, 9. 6) die Ungewißheit, Angst, Cic. u. Ovid. 7) der Wahn, die Verblendung, die Verstandesverwirrung, der Wahnsinn, Hor.: mentis, Cic. II) personificirt = Ἄτη, als Urheberinn aller thörichten, übereilten, leidenschaftlichen Handlungen, die Verblendung, Ovid. Met. 12, 59.

ērŭbescentĭa, ae, *f.* (erubesco), die Schamhaftigkeit, Scham, Tert. ad Nat. 1, 16 u. a.

ērŭbescibĭlis, e (erubesco), deſſen man ſich ſchämen muß, Cassiod.

ē-rŭbesco, bui, ĕre, roth werden, Ovid.: beſ. aus Scham erröthen, ſchamroth werden, ſich ſchämen, ſich ſcheuen, Ter. u. Cic.: *seq. Infin.*, Cic. u. Curt.: mit *Acc.*, Virg. u. Sen.: dah. erubescendus, a, um, „deſſen man ſich zu ſchämen hat", Hor. u. Val. Max.

ērūca, ae, *f.* 1) die Raupe, Kohlraupe, κάμπη, Col. u. A. 2) die wilde Rauke, eine Art Kohl (*Brassica eruca*, L.), Hor., Col. u. A.

ēructātĭo, ōnis, *f.* (eructo), das Ausrülpſen, übertr., terrena, die Ausdünſtung, Appul. de mund. p. 60, 40.

ēructo, avi, atum, are (*Frequ.* v. erugo, ĕre), 1) ausrülpſen, Cic.: saniem, Virg. 2) übertr., von ſich geben, auswerfen, aquam (v. einer Röhre), Varr.: arenam, Virg. u. Plin.: odorem, Varr.: sermonibus suis caedem, beim Saufen es ſich verlauten laſſen, rülpſend davon reden, Cic. Cat. 2, 5, 10.

ē-rūdĕro, avi, atum, are, 1) durch Schutt od. kleine Steine befeſtigen, solum, Varr. R. R. 2, 2, 7. 2) vom Schutte befreien, trop., reinigen, Sidon. Ep. 5, 7 u. a.

ērŭdĭo, ivi u. ii, itum, ire (e u. rudis), von Rohheit u. Unwiſſenheit befreien; dah. 1) unterrichten, lehren, ausbilden, *alqm*, Cic.: *alqm* in re, id., od. re, Cic. u. Nep.: *alqm alqd*, Stat.: ſo auch artes, Ovid.: eruditus res Graecas, Gell.: erudiendi causa, (*pass.*) um unterrichtet zu werden, Justin. 2) unterrichten, Nachricht geben, *alqm* de re, Cic.

ērŭdīte, *Adv.* (eruditus), gelehrt, kenntnißreich, *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

ērŭdītĭo, ōnis, *f.* (erudio), 1) die Unterweiſung, der Unterricht, Cic. u. A. 2) die Gelehrſamkeit, gelehrte Bildung, Cic.: eruditione atque doctrinâ, id.

ērŭdītor, ōris, *m.* (erudio), der Unterweiſer, Lehrer, Eccl.

ērŭdītrix, īcis, *f.* (eruditor), die Unterweiſerinn, Lehrmeiſterinn, Flor. 2, 6, 38.

ērŭdītŭlus, a, um (*Demin.* v. eruditus), ein wenig-, halb gelehrt, Catull. 55 (57), 7.

1. **ērŭdītus**, a, um, I) *Partic.* v. erudio, w. ſ. II) *Adj.* unterrichtet, gelehrt, geſchickt, erfahren, kenntnißreich, v. Menſchen u. Dingen, homo, Cic.: oratio, id.: luxus, geſchmackvoll, Tac.: eruditior literis, Cic.: eruditissimus disciplinâ juris, id. — *Subst.* eruditi, orum, *m.* die „Unterrichteten", die „Männer vom Fach", Cic. u. A.

2. **ērŭdītus**, us, *m.* (erudio), die Unterweiſung, Tert. adv. Val. 29.

ērūgātĭo, ōnis, *f.* (erugo), das Entrunzeln, Plin. 28, 12, 50.

1. **ē-rūgo**, are, entrunzeln, von Runzeln befreien, Plin.: cutem in facie, id.

2. **ērūgo**, xi, ctum, ĕre (ἐρεύγω), durch den Mund von ſich geben, Fest. p. 62: dah. eructum vinum, ſchlechter Wein, Treſterwein, Gell. 11, 7, 3.

ē-rumpo, rūpi, uptum, ĕre, I) *tr.* 1) eig., ausbrechen laſſen, heraus ſtürzen, *Pass.* erumpi, heraus-, hervorbrechen, faucibus erupti ignes, Lucr.: quum sanguis eruptus est, Scrib. Larg. — portis se foras, aus den Th. ſich herausſtürzen, herausbrechen, Caes. b) machen, daß etwas (ein Geſchwür ꝛc.) aufbricht, Cato R. R. 157, 3. c) aus etwas heraus-, hervor brechen, heraus gehen, nubem, Virg.: vincula, JCt.

2) trop., ausſchütten, auslaſſen, gaudium, Ter.: stomachum in *alqm*, Liv.: iram, id.

II) *intr.* 1) mit Ungeſtüm, mit Gewalt hervor brechen, ſich heraus ſtürzen, losbrechen, von Menſchen, Flüſſen, Winden ꝛc., ex castris, Caes.: portis, Sall.: per hostes, ſich durchſchlagen, Liv.: ignes ex Aetnae vertice erumpunt, Cic. b) wachſend hervorbrechen, -keimen, durchbrechen, folium e latere erumpit, Plin.: dentes erumpunt, id.

2) trop.: a) im Allgem., sermones iniquorum in suum nomen erumpere, über ihn ausbrachen, gegen ihn gerichtet waren, Cic.: iracundia erupit, er brach los mit ſeinem Zorn, Caes. b) plötzlich von etwas ablenken, abſchweifen, Quint. 4, 3, 17. c) in etwas ausbrechen, plötzlich in einen Zuſtand übergehen, mit folg. *in* od. *ad*, vox in illum sonum erumpit, Quint.: beſ. von heftigen Gemüthsbewegungen, ad minas, Tac.: in omne genus crudelitatis, ausbrechen, verfallen, Suet.: in jurgia, Justin.: auch in verba, Symm.: *absol.*, reden, ſprechen, Minuc. Fel. d) ausbrechen, zum Ausbruch kommen, ans Licht kommen, offenbar werden, conjuratio ex tenebris erupit, Cic. e) ausbrechen, einen Ausgang gewinnen, haec quo sint eruptura, timeo, Cic.

ē-runco, are, ausgäten, Col. 2, 11, 5 u. a.

ē-rŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 1) heraus graben, -ſcharren, -wühlen, mortuum, Cic.: humanorum corporum reliquias, Tac.: aurum terrâ, Ovid. b) aufgraben, aushöhlen, durchwühlen, aufwühlen, sepulcra, Plin.: aqua remis eruta, aufgewühlt, in Bewegung geſetzt, Ovid. c) ausreißen, *alci* oculum, Plin.: eruitur oculos (poet. = *ci oculi eruuntur*), Ovid.: segetem, Virg.: dentes, Plin. d) *alqm*, Jmd. aufſtöbern, aufjagen, Curt.: inter feras serpentesque degentes (Indos), Curt.: u. ſo illum (servum fugitivum) inde aliquando eruam, aufſtöbern, Cic.

2) trop., *alqm* difficultate nummariâ, herausreißen, Cic. — memoriam *alcjs rei* ex annalium vetustate, aufſtöbern, herholen, Cic.: aber memoriam exercitatione, ein Gedächtniß durch Ue. erzwingen, id.: dolor arcana eruet, Sen.: ista eruerunt, entdeckt, erforſcht, Plin.: eruimus, quae *etc.*, forſchen, erforſchen, Stat. — hoc mihi erui non potest, das laſſe ich mir nicht ausreden, Cic.

II) prägnant, aufwühlend-, von Grund aus zerſtören, urbem, Virg.: oppida convulsis muris, Sil. 2) umſtürzen, zerſtören, regnum, Virg.: civitatem, Tac.

ēruptĭo, ōnis, *f.* (erumpo), das Heraus-, Hervorbrechen, -ſtürzen, elephanti eruptionem tentavere, verſuchten auszubrechen, Plin.: er. sanguinis, id.: seminis, das Hervorkeimen, id. 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.* = der Ausfall aus einem Orte, eruptionem facere, Caes.: eruptionem facere in provinciam, id. 2) als medicin. *t. t.*, der Ausfluß, einer krankhaften Materie, der Ausſchlag, papularum, Blatter-

ausschlag, Plin.: capitis, id. II) trop., et sequitur vitiorum eruptio, und alle Laster walten frei, Sen. Clem. 1, 2, 2.

ēruptor, ōris, *m.* (erumpo), der einen Ausfall macht, Ammian. 24, 5.

ervĭla od. **ervĭlĭa,** ae, *f.* (*Demin.* v. ervum), eine Hülsenfrucht, etwa eine Art Wicken, Varr. u. A.

ervum, i, *n.* (ὄροβος), die Erve, eine mit der Wicke verwandte Hülsenfrucht (*Ervum Ervilia*, L.), Virg., Col. u. A.

Ĕrўcīnus, Ĕrўcus, s. Eryx.

Ĕrўmanthos, i, *m.* (Ἐρύμανθος), I) ein Gebirge in Arcadien, an der Gränze von Elis, wo Hercules den erymantischen Eber tödtete, j. *Xiria*, Virg. Ac. 6, 802. Ovid. Met. 5, 608 u. s. – Dav. a) **Ĕrўmanthēus,** a, um, erymantheisch, Val. Fl. b) **Ĕrўmanthĭas,** ădis, *f.* erymanthisch, Stat. c) **Ĕrўmanthis,** ĭdis, *f.* (Ἐρυμανθίς), erymanthisch, custos ursae Erymanthidis (*i. e.* Callistus) = arctophylax, Ovid. Trist. 1, 4, 1. d) **Ĕrўmanthĭus,** a, um (Ἐρυμάνθιος), erymanthisch, aper, Cic.: ebenso belua, Cic. *poët.* II) ein Fluß auf der Gränze von Elis, in den Alpheios fallend, j. *Azikolos* od. *Dimitzana*, Ovid. Met. 2, 244. Mel. 2, 3, 5.

ēryngе, es, *f.* u. **ēryngĭon,** ii, *n.* (ἠρύγγη u. ἠρύγγιον), eine Pflanze, von Einigen für unsere Brakendistel od. Mannstreu (*Eryngium campestre*, L.), von Andern für die gefleckte Golddistel (*Scolymus maculatus*, L.) gehalten, Plin. u. Scrib. Larg.

Ĕrўsichthon, ōnis, *m.* (Ἐρυσίχθων, v. ἐρύω u. χθών = der „Erdaufreißer"), der Sohn des thessalischen Königs Triopas, der in einem heiligen Hain der Ceres Bäume fällte, u. deshalb von der Göttinn mit entsetzlichem Heißhunger gestraft wurde, so daß er sich selbst verzehrte, Ovid. Met. 8, 739 *sqq.*; vgl. Hyg. Astron. 2, 14.

ĕrўsĭmum, i, *n.* (ἐρύσιμον) = irio, eine Pflanze, die Plin. 18, 10, 22 eher zu den Arzneipflanzen, als zu den Getreidearten rechnet, Cels. u. Plin.

ĕrўsĭpĕlas, ătis, *n.* (ἐρυσίπελας), eine roth aussehende Hautentzündung, wie die Rose, Cels. 5, 28, 1.

erythace, s. erithace.

Ĕrўthēa (Erythīa), ae, *f.* (Ἐρύθεια), eine kleine, in dem Busen von Gades liegende Insel, wo Hercules dem Könige Geryon die Rinder entführte, Prop. 4, 9, 2. Mel. 3, 6, 2. – Dav. a) **Erythēus** (Erythīus), a, um, erytheisch, Sil. b) **Erythēis,** ĭdis, *f.* aus Erythea, erytheisch, boves, praeda, die entführten Rinder, Ovid.

ĕrўthīnus, i, *m.* (ἐρυθῖνος), eine rothe Art Meerbarbe, Ovid. u. Plin.

Ĕrўthrae, arum, *f.* (Ἐρυθραί), I) eine Stadt in Böotien, unweit Platää u. Hysia, Mutterstadt von *no.* III, Ruinen beim j. Dorfe *Pigadia*, Plin. 4, 7, 12. Stat. Theb. 7, 265. II) Erythrae Actolorum, eine Stadt in Aetolien, Liv. 28, 8, 8. III) eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, auf der Chios gegenüberliegenden Halbinsel Erythräa, Cic. I. Verr. 19, 49. Liv. 37, 27, 2 u. s. – Dav. **Ĕrythraeus,** a, um (Ἐρυθραῖος), aus Erythrä (in Jonien), erythräisch, Sibylla, Cic.: Erythraea terra, auch bl. Erythraea, ae, *f.* (ἡ Ἐρυθραία), das Gebiet von Erythrä, Liv.: Erythraei, orum, *m.* die Ew. v. Erythrä, die „Erythräer", Liv.

1. **Ĕrythraeus,** a, um, s. Erythrae.

2. **ĕrythraeus,** a, um (ἐρυθραῖος), röthlich, oves, Col.: aries, id. – Insbes. **mare Erythraeum** (ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα), reinlat. mare rubrum, das erythräische od. rothe Meer, ein Theil des südlichen Oceans von der südlichen Küste Arabiens bis an die Insel Taprobane in Indien, zu welchem der persische und arabische Meerbusen gehörte, der Sage (bei Plin. u. Curt.) nach von einem Könige Erythras (Erythras), wahrscheinlicher aber von seinem rothen Sande benannt, Mel. 3, 8, 1. Curt. 8, 9, 14. – Dav. **Erythraeus,** a, um, erythräisch, lapilli (Perlen), im persischen Meerbusen gefischt, Mart.: alga, im pers. Meerb., id. b) poet. = indisch, litus, Tibull.: orae, Indien, Stat.: dens, Elfenbein, Mart.: triumphi, des Bacchus, id.

ĕrythrăĭcon, i, *n.* (ἐρυθραϊκόν, roth), eine Art der Pflanze *Satyrion*, Plin. 26, 10, 63.

ĕrythrănos, a, um (ἐρυθρανός), roth, Cissos, Plin. 23, 10, 49. – *Subst.* erythranon, i, *n.* eine Art Epheu mit rothen Beeren, Plin. 16, 34, 62.

Erythras, ae, *m.* s. 2. erythraeus.

ĕrythrŏcŏmos, on (ἐρυθρόκομος), rothhaarig, als Beiname, Art des Granatbaums, Plin. 13, 19, 34.

ĕrythrŏdănos, i, *m.* (ἐρυθρόδανος), Färberröthe, Krapp (*Rubia tinctorum*, L.), rein lat. rubia, Plin. 24, 11, 56.

ĕrўthros, a, on (ἐρυθρός), roth, rein lat. ruber, Plin. 21, 31, 105 u. a.

Ĕryx, ўcis, *m.* (Ἔρυξ), ein Berg nebst einer gleichn. Stadt auf der nordwestl. Spitze Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Venus, nach dem Mythus von einem gleichnam. Elymer-König, dem Sohne des Butas und der Venus, Bruder des Aeneas, benannt (s. Virg. Aen. 1, 570; 5, 24 u. a.), j. *Monte di San Giuliano*, Nep. Hamilc. 1, 2. Liv. 21, 10, 7. Ovid. A. A. 2, 420. Calp. Ecl. 9, 57 u. A.: der Berg auch **Erycus** mons, Cic. Verr. 2, 47 *in.* Tac. Ann. 4, 43, 3. Vgl. „R. H. Klausen" Aeneas u. die Penaten I. S. 485 ff. „Denon" Reapel u. Sicilien 8. S. 103. „Riedesel" Reise in Sicilien ꝛc. S. 20. – Dav. **Erycīnus,** a, um, erycinisch, Venus Erycina, Cic., u. bl. Erycina, Hor. u. Ovid.: concha, Perlenmuschel (weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cyprus geschwommen), Prop.

esca, ae, *f.* I) die (schon zubereitete) Speise, das Essen, Futter, Cic. u. A. 2) die Lockspeise, der Köder, das Aas, Plaut.: trop., malorum, Cic. – Davon

escālis, e, 1) zur Speise gehörig, Speise-, Eß-, argentum, silbernes Eßgeschirr, Modestin. Dig. 33, 10, 8. 2) zur Lockspeise gehörig, vulnus, Poët. Anthol. Lat. 2. p. 453 *ed. Burm.*

escārius, a, um (esca), 1) zur Speise gehörig, Speise-, Eß-, vasa, Plin.: auch bloß

escaria (*sc.* vasa), Juven.: argentum, silbernes Eßgeschirr, Ulp. Dig.: uva, Plin. 2) zum Köder gehörig, vincla, Plaut. Men. 1, 1, 18.

escātĭlis, e (esco), eßbar, Tert.

escendo, di, sum, ĕre, I) *intr.* 1) aussteigen, landen, Liv. 29, 11, 5. 2) aufwärts-, hinauf steigen, hinauftreten, in rotam, Cic.: in rostra, Cic. u. Liv., od. in concionem, Liv., auf die Rednerbühne: in malum, id.: dah. hinauf reisen, Pergamum, id. II) *tr.* besteigen, vehiculum, Sen.: rostra, Tac.

eschăra, ae, *f.* (ἐσχάρα), 1) das Fußgestell (basis) der Wurfmaschine (ballista), Vitr. 10, 11 (17), 9. 2) der Schorf, Grind, Scrib. Larg. u. Cael. Aur. – Dav. **escharōticus,** a, um (ἐσχαρωτικός), Schorf bildend, Cael. Aur. Tard. 1, 1 *extr.*

escĭfer, a, um (esca u. fero), Speise bringend, Paul. Nol. Carm. 19, 223.

escit = erit, XII. tabb. b. Gell. 20, 1, 25. Lucr. 1, 612. – so auch escunt = erunt, XII tabb. b. Cic. Legg. 2, 24, 60.

esco, are (esca), speisen, essen, Solin. 40 *extr.*

escŭlentus, a, um (esca), 1) eßbar, Col. u. A. – *Subst.* esculenta, orum, *n.* eßbare Dinge, „Speisen", Cic.: u. so auch frusta esculenta, Stücke von Speisen, Cic. 2) voller Speise, os, Plin. 8, 25, 37.

escŭlus, -lĕus, -lētum *etc.*, s. aesculus.

escunt, s. escit.

Esernĭa *etc.*, s. Aesernia.

ēsĭto, avi, atum, are (*Frequ.* v. edo), essen, zu essen pflegen, Plaut., Cato u. A.

ēsor, ōris, *m.* (edo), der Esser, Fronto de Fer. Alsiens. 3.

esox, ŏcis, *m.* (ἴσοξ), ein Fisch, nach Hardouin der Hecht, Plin. u. A.

e-spĭcĭo, ĕre, anschauen, Plaut. Truc. 5, 8 zw. (*al.* spice).

Esquiliae *etc.*, s. Exquiliae.

essĕda, s. essedum.

essĕdārĭus, ii, *m.* der Wagenkämpfer, a) als Soldat der Gallier u. Britannen, Caes. B. G. 4, 24 u. s. b) als Gladiator in den circensischen Spielen der Römer, Suet. Cal. 35 u. Claud. 21: u. so auch mulier essedaria, Petron. 45, 7. – Von

essĕdum, i, *n.* (ein keltisches Wort), ein zweiräderiger Streitwagen der Gallier, Belgen u. Britannen (später auch in Rom der Gladiatoren in den circensischen Spielen), Caes. B. G. 4, 33 u. s. Virg. Ge. 3, 204. Liv. 10, 28. – Von den Römern auch als Reisewagen gebraucht, Cic. Att. 6, 1 *extr.* u. s. Ovid. Pont. 2, 10, 33 u. A.: ja später als Lastwagen, Sidon. Ep. 4, 18. Vgl. *Schmid.* Hor. Sat. 2, 1, 192. – ☞ Bei Dicht. des Metrums wegen als *plur. tantum* esseda, orum, *n.* – Plur.-Form essedae, arum, *f.* nur b. Sen. Ep. 56, 4.

essentĭa, ae, *f.* (esse), das Wesen einer Sache, als Uebers. v. οὐσία, Sen. Ep. 58, 4. Quint. 2, 14, 2 *Spald.* u. ó. – Davon

essentĭālĭter, *Adv.* wesentlich, Augustin. de Trin. 7, 2.

estrix, īcis, *f.* (edo), die Esserinn, Fresserinn, Plaut. Cas. 4, 1, 20.

estur, s. edo, edi *etc.*

ēsŭrĭālis, e (esuries), zum Hunger gehörig, Hunger-, feriae, Hungerferien, Plaut. Capt. 3, 1, 8.

ēsŭrĭenter, *Adv.* (esurio), mit Eßbegierde, hungerig, Appul. Met. 10. p. 246.

ēsŭrĭes, ēi, *f.* (esurio), der Hunger, Cael. b. Cic. Ep. 8, 1 *extr.* u. (auch trop.) b. Spät.

ēsŭrīgo, ĭnis, *f.* (esurio), der Hunger, Varr. b. Non. 106, 15.

1. **ēsŭrĭo,** ire (*Desider.* v. edo, essen), I) essen wollen, Hunger haben, hungern, Plaut., Cic. u. A.: so auch esuriendi semper inexplebilis aviditas, Heißhunger, Plin. 11, 54, 118: *pass.*, nihil, quod nobis esuriatur, erit, wonach ich verlangen würde, Ovid. – übertr., vellera esuriunt, saugen die Farbe ein, Plin. 2) trop., nach etwas hungrig seyn, gierig verlangen, aurum, Plin.: *absol.*, Curt. II) hungern, Hunger leiden, Ter. u. Cael. in Cic. Ep.: *opp.* cibo impleri, Varr.: *Partic.* esuriens, hungrig, *opp.* satur, Sen. – Davon

2. **ēsŭrĭo,** ōnis, *m.* ein Hungerer, Hungerleider, Plaut. Pers. 1, 3, 23.

ēsŭrītĭo, ōnis, *f.* (esurio), das Hungern, der Hunger, Catull. u. Gell.

ēsŭrītor, ōris, *m.* (esurio), ein Hungerer, Hungerleider, Mart. 3, 14, 1.

1. **Esus** od. **Hesus,** i, *m.* eine Gottheit der Gallier, die mit Menschenblut versöhnt wurde und von Vielen irrig für den Mars der Römer gehalten wird, Lucan. 1, 445. Lact. 1, 21 *in.*

2. **ēsus,** us, *m.* (edo), das Essen, esui condi, Varr.: esui esse, eßbar seyn, Gell.

et, *Conj.* (aus ἔτι, noch dazu), 1) und, zur Verbindung von Begriffen, welche einzeln gedacht werden, mater tua et soror a me diligitur, Cic. – dah. a) et ... et, beides ... und; sowohl ... als auch; theils ... theils; entweder ... oder, et mari et terrâ, Nep.: et moneo et hortor, Cic.: et in patre et in filio, id. – u. so et ... que od. que ... et, wie officia et servata praetermissaque, Cic.: laudesque et grates egit, Liv. b) nec (neque) ... et (= *non solum non ... sed*), nicht nur nicht ... sondern, nec miror et gaudeo, Cic.: so wie et ... nec (neque), nicht nur ... sondern auch nicht, et rem agnoscit nec hominem ignorat, Cic. Vgl. *Bremi* Suet. Oct. 45. *Goerenz.* Cic. Legg. 1, 4, 13. Seltener steht nec (neque) ... et = *non quidem ... sed*, wie Suet. Oct. 66. c) et, wie εἶτα, vor Fragen des Unwillens, der Verwunderung, des Affects mit Nachdruck vorangehend, bes. in Verb. mit quisquam, wie et quisquam dubitabit quin *etc.*? Cic. Vgl. *Matthiae* Cic. Manil. 14, 42. *Heins.* Ovid. Am. 3, 8, 1. d) et quidem, zur Erklärung u. Erweiterung, und zwar, und gerade, duo millia jugerum, et quidem immunia, Cic. – so auch bl. et = und zwar, und gerade, und namentlich, und besonders, wie magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, Cic.: formam aedificiorum novam excogitavit, et ut ante insulas ac domos porticus essent, Suet. Vgl. *Benecke* Cic. Cat. 2, 8, 17. *Cortte* Cic. Fam. 11, 29, 6. *Wolf* Suet. Ner. 16. – od. = und überhaupt, oft b. Cic. u. A., s. *Goer.* Cic. Fin. 1, 12, 44. *Bremi*

Suet. Oct. 84. e) et etiam, und auch, auch ſogar, auctoritate et consilio et etiam gratiâ, Cic. f) et vero, und wirklich, und in Wahrheit, Cic. Or. 39 *extr.*; Mur. 22 *in.* – ſo auch bl. et = und in der That, wirklich, ſogar, Cic. Tusc. 1, 29, 71. Suet. Tib. 12. g) et non für unſer und nicht, wenn das Vorhergehende berichtigt werden ſoll, dicam eos miseros, qui nati sunt, et non eos, qui mortui sunt, Cic.

2) auch, verum igitur et extremum, Cic.: addam et illud etiam, d. i. auch noch, id. – Dah. a) auch, d. i. ſogar, Cic. Dejot. 10 *extr.* Verr. 1, 4, 11. Vgl. *Otto* Excurs. ad Cic. Fin. p. 376 *sqq.* b) et quidem, freilich, aber auch, cruciatus est Trebonius: et quidem a Carthaginiensibus Regulus, Cic. c) et autem, aber auch, et haec autem in Italiam primus intulit, Plin. d) et quoque, auch noch, Liv. 41, 24 *extr.* Col. 12 praef. 10. Bei Suet. ſogar sed et etiam und sed et quoque, d. i. aber auch noch; vgl. *Bremi* Suet. Caes. 76. – Dah. oft et = und auch, und ſo auch, und zugleich, und überdies, Cic. u. A.: et nunc, und (ſo) auch jetzt noch, Cic. u. A.

3) aber, nullane habes vitia? imo alia, et fortasse minora, Hor. – So et häufig, auch bei Cic., nach einem verneinenden Satze für sed; vgl. *Benecke* Cic. Cat. 2, 6, 14. u. *Bremi* Nep. Paus. 3, 7.

4) = wie, als, bei Vergleichungen, nach den Wörtern, die eine Gleichheit od. Verſchiedenheit anzeigen, wie alius, aeque, idem u. a., w. ſ.

et-ĕnim, *Conj.* (ſowohl zu Anfange des Satzes, als nach einem Worte), 1) begründend u. erläuternd = denn, nämlich, Cic. u. A. 2) bekräftigend = und allerdings, und in der That, Cic. u. A.

Ĕtĕŏcles, is u. ĕos, *m.* (*Ἐτεοκλῆς*), der Sohn des Oedipus, Bruder des Polynices, durch ſeine Weigerung, dem Bruder abwechſelnd ein Jahr ums andere die Herrſchaft zu überlaſſen, Veranlaſſer des thebaniſchen Krieges, den der röm. Dichter Statius in zwölf Geſängen ſchildert, Cic. Off. 3, 21, 82: *Genit.* -is, Stat. Theb. 3, 214; od. -eos, *ib.* 12, 421: *Acc.* -ea, *ib.* 7, 688. – Dav. **Etĕŏclēus**, a, um (*Ἐτεοκλέιος*), eteocleiſch, contentiones, Appul. Met. 10. p. 245, 30.

ētēsĭae, arum, *m.* (*ἐτησίαι sc. ἄνεμοι*), die Paſſatwinde, die jährlich in den Hundstagen 40 Tage unveränderlich aus Einer Gegend wehen, Cic. u. A.

ētēsĭus, a, um (*ἐτήσιος*), jährlich, flabra (= etesiae), Lucr. 5, 741.

ēthĭce, es, *f.* u. **ēthĭca**, ae, *f.* (*ἠθική*), die Moralphiloſophie, Quint. u. Lact.

ēthĭcus, a, um (*ἠθικός*), ſittlich, moraliſch, res, die Ethik, Gell.: dictio, den Charakter bezeichnend, Sidon.

ethnĭcālis, e (ethnicus), heidniſch, Tert. de Spect. 5.

ethnĭce, *Adv.* heidniſch, Tert. de Pudic. 9. – Von

ethnĭcus, a, um (*ἐθνικός*), heidniſch, Eccl. – *Subst.* ethnici, orum, *m.* die Heiden, Eccl.

ēthŏlŏgĭa, ae, *f.* (*ἠθολογία*), die Sitten- od. Charakterſchilderung, -darſtellung, Quint. 1, 9, 3 *Spald.* Suet. Gramm. 4.

ēthŏlŏgus, i, *m.* (*ἠθολόγος*), der Anderer Sitten durch Geberden u. Stimme ausdrückt, um Lachen zu erregen, der Etholog, Poſſenreißer, Cic. de Or. 2, 59 *extr.* u. 60 *in.*

ēthos, eos, *n.* (*ἦθος*), der Charakter, die Sinnesart, Geſinnung, Plin.: im *Plur.* auch für Charakterſchilderung; Varr. b. Non. 374, 9. – Dah. die Moral, Sidon. Carm. 15, 101.

ĕtĭam, *Conj.* (= et jam) urſpr. = und bereits; 1) (zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit) = auch jetzt, bis jetzt, nondum etiam, vixdum etiam, auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum, Ter. u. Cic.: etiam dum, auch jetzt noch, noch zur Zeit, Ter.: etiam non, noch nicht, Plaut. (vgl. etiamnum, etiamtum): non satis me pernosti etiam, (bis jetzt) noch nicht, Ter.: quum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkte) ꝛc., Cic.

2) bereits, jetzt, ſchon; dah.: a) (in Antworten) ja, numquid vis? Etiam, willſt du was? Ja, Plaut.: ant etiam aut non respondēre, entweder ja od. nein antworten, Cic. b) (bei Zugeſtändniſſen) ja, etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, ja (= allerdings), ſagte er, glücklich, aber nicht ꝛc., Cic. c) (zur Bezeichnung einer Steigerung, einer Vermehrung ꝛc.) auch, auch noch, voce, motu, formâ etiam magnificâ, Cic.: non solum ... sed etiam od. verum etiam, = nicht nur ... ſondern auch, Cic. u. A. – tum (od. quum) ... tum etiam, ſo wie ... ſo (beſonders) auch, Cic. – etiam tum ... quum, auch dann, wann, Cic.: tum etiam, dann auch, Ter. u. Tac.: addam et illud etiam, auch das noch, Cic.: etiam rides? du lachſt auch noch? Plaut. d) noch = ſogar, multo etiam gravius, noch viel ꝛc., Caes.: tabulas nihil profuturas, etiam plus suspicionis futurum, ſogar noch mehr ꝛc., Cic.

3) noch einmal, wieder, circumspice etiam, ſieh dich noch einmal um, Plaut.: dic etiam clarius, ſag' es noch einmal, Cic. – etiam atque etiam, wieder und wieder = ſehr (öfter), rogare, considerare *etc.*, Cic.

4) gleich = endlich einmal, etiam aperis, willſt du gleich aufmachen, Plaut.: etiam taces, willſt du gleich ſchweigen, Ter.

ĕtĭam-num u. **ĕtĭam-nunc**, *Adv.* 1) v. der Zeit, a) jetzt noch, noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch, Cic. b) nun noch, dubitate etiamnunc, Cic. c) erſt noch, quaeritur etiamnunc, es iſt erſt noch die Frage, Cic. u. Sen. d) nihil etiamnunc, nichts weiter, Cic.: non etiamnunc, noch immer nicht, Ovid.: nullus etiamnunc, noch keiner, Caes. e) etiamnunc hodie, heutigen Tages noch, Plin. 2) von dem, was noch hinzukommt, a) ferner, außerdem, dazu noch, Cels., Plin. u. A. b) beim *Compar.* für etiam, noch, Cels., Plin. u. A. c) im Geſprächston für nochmals, abscede: etiamnunc, etiamnum, etiam, geh zurück, nochmals (od. noch mehr), nochmals (noch mehr), noch, Plaut. Aul. 1, 1, 16: etiamnunc vale, leb' nochmals wohl, Plaut. Mil. 4, 8, 63.

ĕtĭam-si, *Conj.* ſogar wenn auch, geſetzt auch, wenn gleich, auch wenn (*opp.* tamen,

at, attamen, certe, at certe, tamen certe, nihilominus, nihilominus tamen), Ter., Cic. u. A.

ĕtĭam-tum u. **ĕtĭam-tunc,** *Adv.* 1) von Vergangenem, a) damals noch, da noch, Sall. u. Tac.: in zusammengezogener Rede bei Adjectiven u. Participien, Cic., Sall. u. A. b) quum etiamtum, als noch, Sall. u. Cic. 2) von der Dauer in der vergangenen Zeit, auch dann noch, auch da noch, immer noch, Cic., Sall. u. A. 3) von der Gegenwart in der Vergangenheit, damals erst, Ter. Eun. 3, 5, 20.

Etrūrĭa, ae, *f.* die Landschaft Etrurien in Italien, j. *Toscana*, Cic. de Div. 1, 41, 92 u. a. Liv. 1, 35 *extr.* Virg. Aen. 8, 494 u. A. – Dav. **Etruscus,** a, um, etrurisch, litus, mare, Hor.: disciplina, die etrur. Religionslehre, bes. die Weissagekunst aus Opferthieren, Cic.: aurum, eine goldene *bulla* (s. d. *no.* 2) als Amulet, Juven. – *Plur. subst.* Etrusci, orum, *m.* die „Etrusker", Liv.

et-si, *Conj.* 1) wenn auch (*opp.* tamen, at, attamen, certe, at certe, saltem, verum tamen, tamen nihilominus), Plaut., Ter., Cic. u. A. 2) wiewohl, ohne Nachsatz, d. i. allein, jedoch, do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit ista temeritas? Cic.

ĕtўmŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἐτυμολογία), die Ableitung u. Erklärung eines Wortes aus seinem Wortstamm, die Wortableitung, Etymologie, von Cic. durch veriloquium, notatio, von Andern durch originatio übersetzt, s. Quint. 1, 6, 28.

ĕtўmŏlŏgĭce, es, *f.* (ἐτυμολογική *sc.* τέχνη), die Etymologie als Wissenschaft, Varr. L. L. 7, 1. §. 4.

ĕtўmŏlŏgĭcus, a, um (ἐτυμολογικός), etymologisch, Gell. 1, 18 *in.*

ĕtўmon, i, *n.* (ἔτυμον), die wahre Bedeutung und Erklärung eines Wortes vermöge seiner Abstammung, die Herleitung eines Wortes von seinem Stamm- od. Wurzelwort, das Etymon, videtur vocabulum etymon habēre a glubendo, Varr. R. R. 1, 48, 2: etyma vocum et origines, Gell. 18, 4 *extr.*

eu! (εὖ) schön! bravo! Ter.: dafür auch euge (εὖγε), id.

Euboea, ae, *f.* (Εὔβοια), eine Insel des ägäischen Meeres durch den Euripus von Böotien getrennt, j. *Negroponte*, Nep. u. A. – Dav. a) **Euboeus,** a, um, euböisch, Stat. Silv. 5, 3, 136. b) **Eubŏĭcus,** a, um (Εὐβοϊκός), α) euböisch, litus, d. i. Aulis, Euböa gegenüber, Prop.: so auch Anthedon, d. i. in Böotien, Euböa gegenüber, Ovid.: cultor aquarum, *i. e.* Glaucus (weil dieser Meergott aus Anthedon war), id.: ora Cumarum, Virg. β) poet. = cumanisch, weil Cumae eine Colonie aus Euböa ist, urbs, *i. e.* Cumae, Ovid.: carmen, *i. e.* Sibyllae Cumanae, id.: recessus, Lucan. c) **Eubŏis,** ĭdis, *f.* (Εὐβοΐς), euböisch, ora, d. i. Euböa, Stat.: tellus, die Gegend um Cumä (s. Euboicus *no.* β), Stat.

euchăristĭa, ae, *f.* (εὐχαριστία), 1) die Danksagung, Tert. adv. haer. 47. 2) das heilige Abendmahl, Cypr. Ep. 10.

euchăristĭcon, i, *n.* (εὐχαριστικόν), das Dankgedicht, Danklied, Stat. Silv. 4, 2 Ueberschr.

Euclīdes, is, *m.* (Εὐκλείδης), 1) ein Philosoph aus Megara, Haupt der megarischen Secte, Schüler des Socrates, Cic. Acad. 2, 42, 129. Gell. 6, 10, 10. Sidon. Carm. 2, 176. 2) ein Mathematiker zu Alexandria, Cic. de Or. 3, 33, 132.

eudaemon, ŏnis (εὐδαίμων), glücklich (rein lat. felix), Arabia, Mela u. Plin.

euge! (εὖγε), gut so! recht gut! brav! herrlich! Komik. – ironisch, recht schön! köstlich! *ib.*

eugĕnēus (-ĭus), a, um (εὐγένειος), von edler Art, edel, vinum, Cato u. Varr.: uva, Col.

eugĕpae! = euge, Plaut.

eumēces (εὐμήκης, sehr lang), 1) eine Art Balsambaum, Plin. 12, 25, 54. 2) ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58.

Eumĕnis, ĭdis, *f.* (Εὐμενίς), *Plur.* Eumenides, die Wohlwollenden, Gütigen, euphem. Name der Furien, Cic. u. Virg.

eumithres, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58.

Eumolpus, i, *m.* (Εὔμολπος), Sohn des Poseidon von der Chione, ein Thracier, Krieger u. Priester der Demeter, wanderte in Attika ein, wo er die eleusinischen Mysterien einführte. Von diesem scheidet die Sage einen andern Eumolpus zu Athen, einen Abkömmling des genannten, Sohn des Musäus und Schüler des Orpheus, als Erfinder des Weinbaues und der Baumzucht überh. genannt b. Plin. 7, 56, 57. §. 199; vgl. Ovid. Met. 11, 93. – Dav. **Eumolpĭdae,** arum, *m.* (Εὐμολπίδαι), eine angesehene, ihren Ursprung von Eumolpus ableitende Familie in Athen, aus welcher die Priester der Demeter in Eleusis gewählt wurden, Cic. Legg. 2, 14, 35. Nep. Alc. 4, 5 (*Acc. Plur.* -as).

euneos, i, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58 *Hard.*

eunūchismus, i, *m.* (εὐνουχισμός), die Entmannung, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

eunūchīzo, are (εὐνουχίζω), entmannen, Hieron. adv. Jovin. 1, 7.

eunūcho, are (eunuchus), entmannen, Varr. b. Non. 106, 6.

eunūchus, i, *m.* (εὐνοῦχος), ein Verschnittener, Castrat, Cic. u. A.

eupătŏrĭa, ae, *f.* (εὐπατορία), rein lat. agrimonia, Odermennig (*Agrimonia Eupatoria*, L.), Plin. 25, 6, 29.

eupĕtălos, i, *m.* (εὐπέταλος, schönblätterig), 1) die auch daphnoides genannte Pflanze, Plin. 15, 30, 39. 2) ein uns unbekannter Edelstein, den Einige für den Opal, Andere für den Heliotrop halten, Plin. 37, 10, 58.

euphorbĭa, ae, *f.* u. **euphorbĭum,** ii, *n.* (εὐφόρβιον), eine stachlichte Pflanze in Africa mit einem milchartigen Safte, eine Art der Wolfsmilch (*Euphorbia*, L.), Plin. 5, 1, 1 *extr.* u. a.: Form -ium, *ib.* 25, 12, 91 u. a.

Euphorbus, i, *m.* (Εὔφορβος), ein Trojaner, dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung zu haben glaubte, Ovid. Met. 15, 161. Gell. 4, 11 *extr.*

Euphŏrĭon, ōnis, *m.* (Εὐφορίων), ein griech. Dichter aus Chalcis auf Euböa, Bearbeiter mystisch-religiöser Stoffe, blühend um 220 v. Chr., Cic. de Divin. 2, 64, 132; Tusc. 3, 19, 45 *Interpp.* Quint. 10, 1, 56 u. a. Suet.

Tib. 70 *Casaub.* Vgl. *A. Meinecke* De Euphorionis Chalcid. vita et scriptis. Gedan. 1823. 8.

Euphrānor, ŏris, *m.* (*Εὐφράνωρ*), vom corinthischen Isthmus, ein berühmter Maler u. Erzgießer zur Zeit des Praxiteles, Varr. Fr. p. 236 *ed. Bip.* Plin. 34, 8, 19. §. 77; 35, 11, 40. Quint. 12, 10, 6 u. 12. Juven. 3, 217.

Euphrātes, is, *m.* (*Εὐφράτης*), I) der Euphrat, ein Hauptfluß im westl. Asien, welcher in Armenien entspringt und mit dem Tigris vereint in den persischen Meerbusen fällt, j. *Forat* od. *Frat*, Cic. N. D. 2, 52, 130. Virg. Ge. 4, 561 (*Acc.* Euphraten). Lucan. 8, 358 (*Abl.* Euphratē) u. A. 2) meton. = die Anwohner des Euphrat od. die Völker Asiens überh., Virg. Ge. 1, 509; Aen. 8, 726. II) ein stoischer Philosoph u. Freund des jüngern Plinius, Plin. Ep. 1, 10 *in.*

euphrŏsўnum, i, *n.* (*εὐφρόσυνον*), die sonst buglossos (Ochsenzunge) genannte Pflanze, Plin. 25, 8, 40.

euplēa, ae, *f.* eine Pflanze, welche beliebt machen soll, Plin. 25, 10, 81.

euplŏcămos, on (*εὐπλόκαμος*), wohl-, schöngelockt, Lucil. b. Non. 35, 31.

Eupŏlis, ĭdis, *m.* (*Εὔπολις*), ein alter griechischer Komödiendichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, Cic. Brut. 9, 38 u. a. Hor. Sat. 1, 4, 1; 2, 3, 12 (*Acc.* Eupolin). Vell. 1, 16, 4. Quint. 10, 1, 66 u. a. Pers. 1, 124 (*Acc.* Eupolidem).

euptĕron, i, *n.* (*εὔπτερον*), die sonst polytrichon (Venushaar) genannte Pflanze, Appul. Herb. 51.

eurĭnus, a, um (*εὔρινος*), östlich, ventus, Col. 11, 2, 14.

euripĭce, es, *f.* (*εὐριπική*), eine Art Binsen, Plin. 21, 18, 71.

Eurīpĭdes, is, *m.* (*Εὐριπίδης*), der berühmte griechische Tragiker zu Athen, geb. 485 v. Chr., Cic. Tusc. 1, 26, 65 u. ö. Quint. 10, 1, 67 *sq.* Gell. 15, 20. – Dav. **Euripidēus,** a, um, euripideisch, carmen, Cic. Tusc. 3, 25, 59.

eurīpus (-os), i, *m.* (*εὔριπος*), 1) eine Meerenge, ein Sund, Cic. u. Plin. b) insbes., Euripus (*Εὔριπος*), der Sund zwischen Euböa u. Böotien, j. *Egribos* od. (ital.) *Golfo di Negroponte*, Cic. N. D. 3, 10, 24. Liv. 28, 6, 10 u. a. Lucan. 5, 235 u. A. – Dah. 2) ein gemachter Wassergang, Wassergraben, Canal, Cic.: bes. der Graben, welcher um den Circus herumging, Suet.

eurŏ-auster, stri, *m.* = euronotus, Isid. Origg. 13, 11.

eurocercias od. **-circias,** ae, *m.* der Südost-Drittel-Ostwind, Vitr. 1, 6, 10 *Schneid.*

eurŏnŏtus, i, *m.* (*εὐρόνοτος*), der Süd-Drittel-Südostwind, Col. u. A.

Eurōpa, ae, *f.* u. **Eurōpe,** es, *f.* (*Εὐρώπη*), I) die Tochter Agenors, Königs in Phönizien, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Jupiter, der sie in Gestalt eines Stiers nach Creta entführte (s. Ovid. Met. 2, 836 *sqq.*), Varr. R. R. 2, 5, 5; L. L. 5, 6. §. 31. Cic. N. D. 1, 28, 78 u. s.: Form -e, Hor. Od. 3, 27, 25 u. A. II) der nach der Europa benannte bekannte Erdtheil, Varr. L. L. 5, 6. §. 31 *sq.*; Fr. p. 362 *Bip.* Cic. N. D. 3, 10, 24: Form -e, Mel. 1, 2, 1 u. a. Hor. Od. 3, 3, 47. – Dav. a) **Eurōpaeus,** a, um (*Εὐρωπαῖος*), α) zur Europa gehörig, europisch, dux, d. i. Minos, Ovid. β) europäisch, Nep. u. Curt. b) **Eurōpensis,** e, europäisch, Vopisc.

Eurōtas, ae, *m.* (*Εὐρώτας*), der Hauptfluß in Lacedämon, welcher bei Gydion in den lacedämonischen Meerbusen fließt, jetzt *Basilipotamo* („Königsfluß"), Cic. Inv. 2, 31, 96; Tusc. 5, 34, 98. Ovid. Met. 2, 247 u. s.

eurōtĭas, ae, *m.* (*εὐρωτίας*), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 58.

eurōus, a, um (*εὐρῷος*), morgenländisch, Virg. Aen. 3, 533.

eurus, i, *m.* (*εὖρος*), 1) der Südostwind, od. genauer Südost-Drittel-Südwind, rein lat. Vulturnus, Vitr., Hor. u. A.: *Plur.* b. Virg. u. Ovid. – b. Dicht., namtl. in Verbindung mit Notus (w. s.), oft zur Bezeichnung eines heftigen Sturmes im Mittelmeere, Virg. u. A.; s. *Thiel* Virg. Aen. 1, 108 *sqq.* p. 32 *sq.* 2) (b. Dicht.) meton. = Morgenland, Orient, Claudian. u. Val. Fl.

Eurydămas, antis, *m.* (*εὐρυδάμας*), der Weit Herrschende, ein Beiname des Hector, Ovid. Ib. 331.

Eurўdĭce, es, *f.* (*Εὐρυδίκη*), die Gemahlinn des Orpheus, die, durch einen Schlangenbiß getödtet, mit Erlaubniß des Pluto von ihrem Gemahl aus der Unterwelt zurückgeholt wurde, aber, da Orpheus sich gegen das Verbot nach ihr umsah, wieder dahin zurückkehren mußte, Ovid. Met. 10, 31 *sqq.*; 11, 63. Virg. Aen. 4, 486 *sqq.* Hyg. Fab. 164.

Eurўmĭdes, ae, *m.* (*Εὐρυμίδης*), der Sohn des Eurynus (eines Augurs), d. i. der Seher Telemus, Ovid. Met. 13, 771.

Eurўnŏme, es, *f.* (*Εὐρυνόμη*), die Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter der Leucothoë, Ovid. Met. 4, 210.

Eurўpўlus, i, *m.* (*Εὐρύπυλος*), I) Sohn des Hercules, König auf der Insel Cos, Ovid. Met. 7, 363. – Dav. **Eurўpўlis,** ĭdis, *f.* eurypylisch, poet. = coisch, textura, Prop. 4, 5, 23. II) Sohn des Euämon, aus Ormenium in Thessalien, einer der Heerführer vor Troja, Ovid. Met. 13, 357. Virg. Aen. 2, 114. Hyg. Fab. 97.

Eurystheus (dreisylb.), ĕi, *m.* (*Εὐρυσθεύς*), Sohn des Sthenelus, Königs in Mycenä, der dem Hercules auf Geheiß der Juno die bekannten zwölf Arbeiten auferlegte, Ovid. Met. 9, 203 u. a. Virg. Ge. 3, 4 (wo gr. *Acc.* -ea). Hyg. Fab. 30. – Dav. **Eurysthēus,** a, um, eurysthisch, Stat. Theb. 4, 304.

eurythmĭa, ae, *f.* (*εὐρυθμία*), die Harmonie, das Gleichmaß der Theile in der Zusammensetzung, Vitr. 1, 2, 1 u. a.

Eurўtus, i, *m.* (*Εὔρυτος*), König in Oechalia auf Negroponte, Vater der Iole u. der in den Lotus verwandelten Dryope, Ovid. Met. 9, 356. – Dav. **Eurўtis,** ĭdis, *f.* die Eurytide, d. i. Iole, Ovid. Her. 9, 133; Met. 9, 395.

euschēme, *Adv.* (*εὐσχήμως*), mit Anstand, anständig, schön, artig, Plaut. Mil. 2, 2, 58 u. a.

eusĕbes, is, *m.* (εὐσεβής), ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 58.

eustўlos, on (εὔστυλος), ſchönſäulig, wenn die Säulenweite zwei und ein Viertel Säulendicke beträgt, Vitr. 3, 3 (2) 6.

Euterpe, es, *f.* (Εὐτέρπη), die Ergötzende, die Muſe der Tonkunſt, Hor. Od. 1, 1, 33. Auson. Idyll. 20, 4.

euthygrammum, i, *n.* (εὐθύγραμμον), das Lineal, Richtſcheit, Vitr. 1, 1, 4.

Eutrŏpĭus, ii, *m.*, Flavius, ein röm. Hiſtoriker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Kriegsgenoß des Kaiſers Julian, ſchrieb ein noch erhaltenes Breviarium historiae Romanae. Vgl. „Bähr" in Pauly's Encycl. 2. S. 320 f.

euxīnus, a, um (εὔξεινος), wirthbar, gaſtfreundſchaftlich, in der Verb. Pontus Euxinus, das ſchwarze Meer, Ovid.: ſo auch mare, id.: aquae, id.: litus, id.: auch *absol.*, Euxinus, i, *m.* (*sc.* Pontus), id.

euzōmon, i, *n.* (εὔζωμον) = eruca (*no.* 2), Plin. 20, 13, 49.

ēvăcŭātĭo, ōnis, *f.* die Ausleerung, trop., die Entkräftung, Vernichtung, Tert. adv. Marc. 4, 24 *extr.* – Von

ē-văcŭo, avi, atum, are, ausleeren, abführen, alvum, Plin. 20, 6, 23 u. a. – Trop., entkräften, vernichten, obligatio evacuata, Cod. Just. 8, 43, 4.

Evadne, ae, *f.* (Εὐάδνη), die Gattinn des Capaneus, eines der Sieben vor Theben, bei deſſen Verbrennung ſie ſich in den Scheiterhaufen ſtürzte, Prop. 1, 15, 19. Hyg. Fab. 243.

ē-vādo, si, sum, ĕre, I) *intr.* heraus-, hervorgehen, ex corpore, Cic.: balneis, id.: angustiae, per quas spiritus evadit, Cels.: in terram, ans Land ſteigen, landen, Liv.: ante oculos, Virg.: inter virgulta, Sall. b) hinauf-, emporſteigen, -klimmen, ex sedibus in haec loca, Cic.: in muros, Liv.: ad fastigia, Virg.

2) übertr., entkommen, entgehen, entrinnen, e manibus hostium, Liv.: ab (improbis) judicibus, Cic.: periculo, Liv., od. e periculo, Cic.: e morbo, id.: ex insidiis, id.: pugnae, Virg.: inter stationes, Liv.

B) trop.: 1) im Allgem., ad conjecturam, gelangen, Plaut.: ne in infinitum quaestio evadat, ſich verſteige, Quint.

2) insbeſ.: a) als irgendwer hervorgehen, ſich entwickeln = durch innere Entwickelung u. Kraft mühevoll werden, evaserat perfectus Epicureus, Cic.: orator, id. b) einen Ausgang nehmen, ablaufen, ausſchlagen, quo evasura sint, Cic.: in morbos, Liv. c) wo hinauswollen, timeo, quorsum evadas, ich bin in banger Erwartung, wo du (mit deiner Erzählung) hinaus willſt, Ter.: quo evadas, nescio, Plaut.: huc evasit, Ter.; vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 100.

II) *tr.* herausgehen aus etwas, haram, Col.: trop., vitam, ſterben, Appul. b) empor-, erſteigen, erklimmen, gradus altos, Virg.: ardua, Liv.: trop., supina, Quint.

2) insbeſ., a) über etwas kommen, es paſſiren, zurücklegen, ripam, Virg.: amnem, Tac.: evaserant media castra, ſie waren über die Mitte hinaus, Liv. b) übertr., einem Uebel ꝛc. entkommen, entgehen, entrinnen, flammam, Virg.: insidias, Suet. – ☞ *Perf. syncop.* evasti, Hor. u. Sil.

ēvăgātĭo, ōnis, *f.* (evagor), die Aus-, Abſchweifung, Plin. 2, 17, 14.

ēvāgīno, are (e u. vagina), aus der Scheide ziehen, gladium, Justin. u. Hyg.

ē-văgor, atus sum, ari, I) *intr.* 1) eig., ausſchweifen, ſich weit ausbreiten, Col. u. Plin. b) v. Reiterei, ſeitwärts von der angenommenen Richtung ausbeugen, eine Seitenbewegung machen, Liv. 22, 47, 2. 2) trop., a) ausſchweifen, aus ſeinen Schranken treten, appetitus evagantur, Cic.: beſ. im Reden, von der Sache abkommen, Quint. b) ſich ausbreiten, allgemein werden, late evagata est vis morbi, Liv. II) *tr.* über etwas hinaus ſchreiten, etwas überſchreiten, ordinem, Hor. Od. 4, 15, 9.

ē-vălesco, lui, ĕre, I) ſtark werden an Kräften, zunehmen, erſtarken, von lebenden u. lebloſen Subjecten, Quint. u. Plin. II) trop.: 1) im Allgem., Quint. u. Tac.: in tumultum, zu einem T. erwachſen, Tac. 2) insbeſ.: a) im *temp. Perf.* vermögen, können, im Stande ſeyn, *seq. Infin.*, Virg. u. Hor. b) gelten, den u. den Werth haben, centies sestertium, Macrob. Sat. 2, 13 *extr.* c) im Gebrauche vorherrſchend werden, Mode werden, Tac. u. Quint.

1. **ēvallo**, avi, are (ex u. vallum), heraus werfen, Titinn. u. Varr. b. Non. 102 *in.*

2. **ēvallo**, ĕre (ex u. 2. vallus), heraus ſchwingen, -wurfeln, enthülſen, enthäuten, Plin. 18, 10, 23.

Ēvan, *m.* (εὐάν, ein Jubelruf der Bacchantinnen), ein Beiname des Bacchus, Lucr. 5, 742. Ovid. Met. 4, 15. Marc. Cap. 8. §. 804. – Dav. **ēvans**, tis, wie εὐάζων, Evan od. Evoë rufend, jubelnd, ſchwärmend, als Beiname der Bacchantinnen ꝛc., Catull. u. A. – u. *tr.* orgia evantes, unter Jubelruf die Orgien (das Bacchusfeſt) feiernd, Virg. Aen. 6, 517 *Forb.*

Ēvander, dri, *m.* u. **Evandrus**, i, *m.* (Εὔανδρος), I) Sohn des Hermes von der Carmentis (ſ. Carmentis), welcher ungefähr ſechzig Jahre vor der Eroberung Trojas aus Pallantion in Arcadien eine Colonie nach Italien führte und am palatiniſchen Berge eine Stadt bauete, Liv. 1, 5, 2. Hor. Sat. 1, 3, 91. Virg. Aen. 8, 52 u. (Form -us) 100 u. a. Ovid. Fast. 1, 471 u. A. – Dav. **Evandrĭus**, a, um, evandriſch, ensis, des Pallas (Evanders Sohn), Virg.: regna, römiſche, Sil.: collis od. mons, der palatiniſche, Stat. u. Claudian. II) ein griech. Toreute, den M. Antonius aus Alexandria nach Rom brachte, Plin. 36, 5, 4. §. 32. Schol. Hor. Sat. 1, 3, 91 (bei Horaz ſelbſt aber der alte Evander *no.* I, ſ. *Orelli* u. *Duentzer*).

ē-vānesco, nui, ĕre, I) verſchwinden, entſchwinden, vergehen, ſich verlieren, pruna evanescit, Varr.: vinum et salsamentum vetustate, verdunſtet, verdampft, Cic.: ſo aquae, Sen.: color, verliert ſich, Lucr. II) trop., vergehen, untergehen, ſich verlieren, ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: evanescit memoria *alcjs*, Cic.: spes, ſchwindet, id.: rumor, fama, Liv.: bellum, verliert

an Kraft, Tac. 2) insbes., an Geltung verlieren, außer Kraft kommen, evanescit donatio, actio dotis, Ulp. Dig. – ☞ *Partic. Fut.* evaniturus b. Lact. 5, 4 *extr.*

ēvangĕlĭcus, a, um (εὐαγγελικός), evangelisch, Eccl.

ēvangĕlista, ae, *m.* (εὐαγγελιστής), der Evangelist, Prud. Cathem. 6, 77.

ēvangĕlĭum, ii, *n.* (εὐαγγέλιον), das Evangelium, die Lehre von Christus, christliche Lehre, Eccl.

ēvangĕlīzātor, ōris, *m.* (*evangelizo, εὐαγγελίζω), der Prediger des Evangeliums, Tert. Cor. Mil. 9.

ēvangĕlus, i, *m.* (εὐάγγελος), der Verkünder froher Botschaft, Vitr. 10, 2 (7) *extr.*

ēvānĭdus, a, um (evanesco), verschwindend, vergehend, Ovid.: calx, kraftlos, Vitr.

ē-vanno, ĕre, heraus schwingen, = wurfeln, Varr. R. R. 1, 52 *extr.* – Uebertr. für herausschleudern, = werfen, Pompon. b. Non. 19, 23.

evantes, s. Evan.

ēvăpōrātĭo, ōnis, *f.* (evaporo), das Aufdampfen, die Ausdünstung trockener od. feuchter rauchartiger Bestandtheile aus der Erde (während exhalatio seine Ausdünstung jeder Art), Sen. N. Qu. 1, 1, 6 u. 6, 13, 1.

ēvăpōrātīvus, a, um (evaporo), aufdampfend, ausdunstend, Cael. Aur. Acut. 3, 8.

ē-văpōro, are, ausdampfen, ausdunsten, Gell. u. Tert.

ē-vasto, avi, atum, are, verwüsten, agrum, vallem, Liv. (s. *Drak.* Liv. 32, 33, 14 viele Beisp.): rura, Sil.

ēvax, *Interj.* (Naturlaut, wie die verwandten evoë, εὐοῖ, s. Varr. L. L. 7, 5. §. 93), Ausruf der Freude, juchhei! oft b. Plaut.

ēvectĭo, ōnis, *f.* (eveho), 1) das Aufwärtsfahren, = fliegen, Appul. Met. 5. p. 169, 10. 2) der Erlaubnißschein zum Fahren mit der Post, Symm. u. A.

ēvectus, us, *m.* (eveho), das Ausfahren, = führen, die Ausfuhr, Plin. 18, 5, 6.

ē-vĕho, xi, ctum, ĕre, I) heraus =, hervor führen, = schaffen, zu Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc., *alqd* plostris ex fanis, Cic.: aquas, Liv.: merces, ausführen, Plin. b) *Pass.* evehi medial = heraus (hervor) reiten, = fahren, aus =, abfahren, = segeln, Liv.: mit *Acc.*, os amnis, Curt. – Dah. c) mit Angabe des *term. ad quem*, nach einem Punkte hin =, losreiten, = fahren (vgl. *Drak.* Liv. 29, 34, 12), ad regem, Justin.: ad equites, in hostem, Liv.: tranquillitas maris classes evexit in altum, d. i. brachte, Liv.: aber in ancoras, gegen die A. segeln, id.: u. mit bl. *Acc.*, insulam evecti, Curt. 2) trop.: a) im Allgem., e Piraeeo eloquentia evecta est, Cic. – dah. b) mit dem Nebenbegr. des Hinausgehens über die Gränze, fama ejus evecta insulas, sich über die Inseln hinausverbreitend, Tac.: spe vanâ evectus, fortgerissen, Liv.: dah. in der Rede inconsultius evehi, zu weit gehen, sich vergessen, Liv.: ebenso longius, zu weit vom Thema abschweifen, Quint. II) empor =, hinauf führen, = schaffen, = tragen, medial evehi = empor =, hinauf reiten, = fahren, in collem, Liv.: mox acta per auras evehor, Ovid. 2) trop., bis zu etwas erheben, emporheben, versetzen, *alqm* ad consulatum, Tac. Dial.: imperium ad summum fastigium, Curt.: quem usque in tertium consulatum amicitia Principis evexerat, dreimal das Consulat verschafft hatte, Vell.: vir in id evectus, supra quod ascendi non potest, der die höchste Staffel (menschlichen Glücks u. Ansehens) erstiegen hatte, id.: privatum supra modum evectae opes, das Maß eines Privatmanns übersteigender Reichthum, Tac. – dah. b) poet., zur Bezeichnung der höchsten Stufe der Glückseligkeit, evehere *alqm* ad deos, Jmd. gleichs. auf gleiche Stufe mit den Göttern stellen, bis zum Himmel erheben, Hor.: u. so ad aethera, Virg.: in coelum, Juven. Vgl. *Luebk.* Hor. Od. 1, 1, 6. p. 13.

ē-vello, velli (u. vulsi), vulsum, ĕre, I) heraus =, ausreißen, linguam *alci*, Cic.: arborem, id.: poet. übertr., castra obsessa, befreien, Sil. II) trop., ausreißen, vertilgen, vernichten, radicitus actiones *alcjs*, gänzlich umstoßen, Cic.: *alci* ex animo scrupulum, gleichs. den Stein vom Herzen wälzen, id.: consules non solum ex memoria, sed etiam ex fastis, id. – ☞ *Perf.* evelli, Cic.: evulsi, Flor.

Ēvēnīnus, s. Evenus.

ē-vĕnĭo, ēni, entum, ire, I) heraus =, hervor kommen, pulchrior evenit (mari), Hor. Od. 4, 4, 65. b) mit Angabe des *term. ad quem* hinkommen, = gelangen, Capuam, Plaut. Rud. 3, 2, 17.

2) insbes., wachsend hervorkommen, hervorwachsen, arundo serius evenit, Col. 4, 32, 2.

II) trop.: 1) einen Ausgang gewinnen, ausschlagen, ablaufen, bene, Cic.: ex sententia, Ter.: quorsum eventurum hoc sit, id.: in caput nostrum, Ovid. b) Ausgang haben, eintreffen, zufallen, v. Traume, Cic. c) zu Theil werden, provincia (sorte) evenit *alci*, Liv.: auspicia, quae sibi secunda evenerint, Cic.

2) sich zutragen, sich ereignen, geschehen, widerfahren, begegnen (wobei eine Verbindung zwischen Ursache u. Wirkung, ein Erfolg ausgedrückt wird; vgl. accido *no.* II, 3 u. contingo *no.* B, 4, b), quidquid praeter spem eveniat, Ter.: pax evenit, es erfolgt Friede, Sall.: si quid sibi eveniret, wenn ihm etwas zustoßen, wenn ihm etwas (Menschliches) begegnen, d. i. wenn er sterben sollte, Suet. (vgl. *Interpp.* Suet. Caes. 86): bonis male evenit, es geht schlimm den ꝛc., Cic.: ut plerumque evenit, id.: forte evenit, ut *etc.*, id.

ē-ventĭlo, avi, atum, are, 1) ausschwingen, durch Schwingen u. Lüften reinigen, aërem, Plin.: terrestrem spiritum, Justin.: frumentum, Col. II) trop., zerstreuen, opes, Sidon. Ep. 1, 9.

ēventum, i, *n.* (evenio), 1) der Ausgang, der faktische Erfolg, das Resultat, Cic. (gew. im *Plur.*). – dah. b) die Begebenheit, das Ereigniß, Cic. Rep. 3, 9, 14. 2) eventa et conjuncta, s. 1. conjunctus (*no.* II, B, 1, β).

ēventus, us, *m.* (evenio), 1) der Ausgang, die Folge, der Erfolg, Cic. u. A.: dah. der Ausgang, das Ende, Ziel, Hor. Art. 148. 2) der Zufall, die Begebenheit, das Ereigniß, Cic. u. A. – dah. b) das Schicksal, Geschick

einer Person od. Sache (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 4, 31; B. C. 1, 21), auditur Decii eventus, Liv.: ex eventu navium suarum, Caes. 3) personificirt Bonus Eventus, eine Gottheit des römischen Landmanns, das gute =, fruchtbare Gedeihen der Feldfrüchte, Varr. R. R. 1, 1, 6. Plin. 38, 8, 19. §. 77 u. Inscr.

Ēvēnus (os), i, *m.* (*Εὔηνος*), König von Aetolien, hatte eine Tochter Marpessa, die vom Idas geliebt und geraubt wurde. Der Vater verfolgte sie bis an den Fluß Lycormas (j. *Fidari*), und als er sie da nicht erreichen konnte, stürzte er sich in den Fluß, der nun von ihm den Namen Evenus (Ovid. Met. 9, 104 u. A.) erhielt. Dem Idas trat Apollo entgegen und kämpfte mit ihm um die Marpessa. Als Vermittler trat Zeus dazwischen, ließ dem Mädchen freie Wahl, und diese wählte den Idas, Hyg. Fab. 242: Eveni filia, d. i. Marpessa, Prop. 1, 2, 18. — Dav. **Ēvēnīnus**, a, um, vom (Fluß) Evenus, evenimisch, Ovid. Met. 8, 528.

ē-verbĕro, avi, atum, are, beständig =, tüchtig mit etwas an, auf, in etwas schlagen, etwas zerschlagen, zerpeitschen, clypeum alis, Virg.: oculos hostis rostro et alis, Quint.: mare remis, Curt.: ebenso fluctus, id.: (spiritus) everberatus cursu parum libero, beständig gerieben in dem beengten Raume, Sen. — Trop., animum *alcjs* ad inquirendum, beständig anregen, Gell. 1, 23, 7.

everganeus, a, um (*εὐεργής*), wohl verbunden, trabes, Vitr. 5, 1, 9.

ē-vergo, ĕre, nach außen lenken, = kehren, rivos, hervor fließen od. = sprudeln lassen, Liv. 44, 33, 2.

ēverrĭcŭlum, i, *n.* (everro), das „Werkzeug zum Ausfegen"; dah. 1) übertr. = *σαγήνη*, das Schleppnetz, der Schleppsack, das Zuggarn, die Wate, Varr. R. R. 3, 17, 7 u. A. Vgl. *Voss* Virg. Ge. 1, 141 *sq.* p. 88 *sq.* II) trop., der Ausfeger, das Ausfegewerkzeug, quod umquam hujuscemodi everriculum in illa provincia fuit? (vom Verres, mit Anspielung auf dessen Namen), Cic. Verr. 4, 24 *in.*: everriculum omnium malitiarum, judicium de dolo malo, Cic. N. D. 3, 30, 74.

ē-verro, erri, ersum, ĕre, ausfegen, auskehren, d. i. 1) ausfegend entfernen, stercus ex aede, Varr. L. L.: purgamenta officinis cetariorum, Col. b) übertr., mit dem Zuggarn herausfischen, piscem, Appul. Apol. 292, 40. 2) fegend reinigen, stabulum, Varr. u. Col.: solum stabuli, Varr. b) übertr., aequor retibus, ausfischen, Manil. 4, 285. c) trop., fanum, quod non eversum et extersum reliqueris, d. i. rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 21 *extr.*

ēversĭo, ōnis, *f.* (everto), I) das Umwerfen, columnae, Cic.: eversiones vehiculorum, Plin. b) die Zerstörung, templorum, Quint.: urbis, Flor. 2) die Vertreibung aus seinem Besitze, possidentium, Flor. 3, 13, 9. II) trop., die Umwälzung, Zerstörung, Vernichtung, vitae, Cic.: reipubl., id.: rei familiaris, Tac.

ēversor, ōris, *m.* (everto), der Zerstörer, eig. u. trop., Cic. u. Quint. 2) insbes. als juriſt. *t. t.* = der Durchbringer, Verschwender, JCt.

ē-verto (evorto), ti, sum, ĕre, heraus =, hervorwenden, = bringen, = treiben, = stürzen, A) im Allgem.: cervices, verdrehen, hin und her drehen, Ter.: aequora ventis, aufwühlen, Virg.: campum, pflügen, Val. Fl. B) insbes.: 1) umwerfen, über den Haufen werfen, umstürzen, arborem, Virg.: navem, Cic. u. A. (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 1, 36. p. 187, b): currum, Curt.: equum, Prop.: dah. eversi, „vom Pferde Abgeworfene, mit dem Wagen Umgeworfene", Plin. — mit Bezug auf den *term. ad quem*, totos in apertum aequor, stürzen, Ovid. b) trop., *alqm*, (politisch) stürzen, Cic. Fam. 5, 2, 8. 2) übertr., über den Haufen werfen = zerstören, vernichten, urbem, Cic.: castellum, Hor. b) trop., umwälzen, umstoßen, stürzen, vernichten, zu Grunde richten (vgl. *Garaton.* Cic. Pis. 24, 57), funditus civitates, funditus aratores, funditus amicitiam, Cic.: penitus virtutem, id.: leges, testamenta, id.: imperium, Tac.: definitionem, id.: poet., triumphum cladibus, das stolze Siegesgepränge durch Niederlagen darniederwerfen, d. i. den stolzen Sieger durch Niederlagen demüthigen, Hor. 3) Jmd. aus seinem Besitzthume treiben, werfen, *alqm* agro, aedibus, Plaut.: pupillum fortunis patriis, Cic.

ēvestīgatus, a, um (e u. vestigo), aufgespürt, ausfindig gemacht, Ovid. Met. 15, 146. Sen. Controv. 9 *a med.*

ēvexus, a, um (eveho), aufwärts gerundet (*opp.* devexus), mundus, Marc. Cap. 8. §. 816.

Ēvĭas, ădis, *f.* (*εὐΐας*), eine Bacchantinn, Hor. Od. 3, 25, 9.

ē-vĭbro, are, hervor schwingen, in Bewegung setzen, animos, Gell. 1, 11 *in.*

ēvictĭo, ōnis, *f.* (evinco), die gerichtliche Wiedererlangung seines Eigenthums von dem bisherigen Besitzer, JCt.

ēvidens, tis, *Adj.* (e u. video), augenscheinlich, einleuchtend, offenbar (*opp.* dubius), Cic.: quid est evidentius? id.: evidentissimum id fuit, Liv. — v. Personen, evidentissimi auctores, die zuverlässigsten, glaubwürdigsten, Plin.

ēvĭdenter, *Adv.* augenscheinlich, einleuchtend, offenbar, Liv.: *Compar.* u. *Superl.*, Plin.

ēvĭdentĭa, ae, *f.* (evidens), die Augenscheinlichkeit, als Uebers. von *ἐνάργεια* = die rhetor. Evidenz, die lebendige Darstellung einer Person od. Sache, so daß man sie lebhaft vor Augen zu sehen glaubt, Cic. u. Quint.; vgl. *Ernesti* Lex. techn. lat. rhet. *in v.*

ē-vĭgesco, ĕre, die Lebhaftigkeit verlieren, Tert. de anim. 38.

ēvĭgĭlātĭo, ōnis, *f.* (evigilo), das Erwachen, Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ē-vĭgĭlo, avi, atum, are, I) *intr.* 1) aufwachen, erwachen, Plin. Ep. u. A. 2) wachend aushalten, um etwas zu erstreben, in quo evigilarunt curae et cogitationes meae, warum habe ich in Sorgen u. Nachdenken meine Nächte durchwacht, Cic. Parad. 2, 17. II) *tr.* 1) wachend zubringen, nox evigilanda, Tibull. 1,

8, 64. 2) wachend=, die Nächte hindurch=, mit Fleiß und Sorgfalt ausarbeiten, libros, Ovid. Trist. 1, 1, 108; vgl. Gell. 1, 7, 4: u. trop., consilia evigilata cogitationibus, sorgfältig durchdachte, genau erwogene Pläne, Cic. Att. 9, 12, 1: etsi nobis evigilatum fere est, obgleich für uns wohl genug gesorgt seyn möchte, Cic. Rep. 3, 29, 41.

ē-vĭgōro, (avi), atum, are, der Lebhaftigkeit berauben, Tert. Pall. 4 u. a.

ē-vīlesco, lui, ĕre, gering=, verächtlich=, werthlos werden, Val. Max. 5, 4, 7. Suet. Claud. 15.

ē-vincĭo, nxi, nctum, ire, umbinden, umwinden, suras cothurno, Virg.: caput diademate, Tac.: catenis evinctus, Sil.

ē-vinco, vīci, victum, ĕre, über Jmd. nach langer Anstrengung u. Dauer des Kampfes die Oberhand gewinnen, ihn endlich besiegen, =überwinden (während devincere = „vollständig besiegen"), I) eig., Aeduos, Tac. Ann. 3, 46, 1 *Ruperti*: Herculem, Sen. Herc. Oet. 562.

2) übertr.: a) Schwierigkeiten, ein Uebel ꝛc. überwinden, über etwas Herr werden, es überstehen, sed evicit omnia assuetus praedae miles, Liv.: morbos, Col.: somnos, Ovid.: poet., evicti rogi, aus denen sich der Sch. losgerungen hat, Prop.: certa lineamenta evicerunt spississimam noctem, Petron. b) durch seine Anzahl die Oberhand gewinnen über ꝛc., evincit herbas lupinum, überwuchert, Plin.: platanus caelebs evincet ulmos, wird vom Felde verdrängen, Hor. c) eine Localität überwinden = über sie hinausgelangen, =treten, =ragen ꝛc. (s. *Burm.* Ovid. Her. 19, 155), aequora, litora, Ovid.: os Ponti, Plin.: opositas gurgite moles (v. Strom), Virg.: arbor celso vertice evincit (überragt) nemus, Sen. *poët.*

II) trop.: A) im Allgem., u. zwar: a) eine Person überwinden, so daß sie sich zu etwas versteht = Jmd. erweichen, zu etwas vermögen, gew. im *Pass.* = endlich überwunden, =besiegt werden, sich erweichen lassen, zu etwas vermocht werden, =sich bewegen lassen, lacrimis, dolore, precibus evinci (evictus), Virg., Ovid. u. A.: blandimentis vitae evicta (*sc.* ad vivendum), Tac.: supremis ejus necessitudinibus ad miserationem evinci, sich zum Mitleid erweichen lassen, id.: ambitu civitatis in gaudium, durch die ihr öffentl. erwiesene Aufmerksamkeit zur Freude vermocht werden, Tac.: nec ut revocaret umquam ullis populi precibus potuit evinci, Suet. b) über einen Affect die Oberhand gewinnen, den Sieg davontragen, siegen, ihn besiegen, firmitas in perferendis et evincendis doloribus, Sen.: übertr., evicit miseratio justa sociorum superbiam ingenitam, es siegte das Mitleid über den ꝛc., Liv.

B) insbes.: 1) (wie νικᾶν) es (eine Forderung ꝛc.) durchsetzen, es dahin bringen, daß ꝛc., mit folg. ut, wie: evincunt instando, ut literae sibi ad Tarquinios darentur, Liv.: summâ ope evicerunt, ut M. Furius Camillus crearetur, id. b) *absol.*, die Oberhand behalten, übertr. v. einer Meinung = durchgehen (wie νικᾶν, ἐνικᾶν), haec evicit in consilio sententia, Caes. B. C. 1, 67 *extr.*

2) siegreich=, unumstößlich darthun, erweisen, zeigen, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, si puerilius his esse evincet amare, Hor. Sat. 2, 3, 250.

3) als spät. juriſt. *t. t.* = etwas auf gerichtl. Wege auswirken, wiedererlangen, sive totam rem sive partem, Ulp. Dig.: servum, Paul. Dig.: puer evincitur ab assertore, Quint. Decl.

ēvĭrātĭo, ōnis, *f.* (eviro), die Entmannung, übertr. pilorum, die Enthaarung, Plin. 29, 1, 8. §. 27.

ēvĭrātus, a, um, I) *Partic.* v. eviro, w. s. II) *Adj.* weibisch, eviratior, Mart. 5, 42, 1.

ē-vĭresco, ĕre, die Lebhaftigkeit verlieren, erbleichen, Varr. b. Non. 101, 31.

ēvĭro, avi, atum, are (e u. vir), 1) entmannen, Catull. 61 (63), 17. 2) übertr., weibisch machen, Varr. b. Non. 46, 12.

ēviscĕro, avi, atum, are (e u. viscus), 1) zerfleischen, Enn. (b. Cic.) u. Virg. 2) aus dem Eingeweide od. Fleische heraus nehmen, Solin. 53 (66) *extr.*

eviscum, i, *n.* = hibiscum, Plin. Val.

ēvītābĭlis, e (evito), vermeidlich, telum, Ovid. Met. 6, 234: mala, Sen. N. Qu. 2, 50.

ēvītātĭo, ōnis, *f.* (evito), das Vermeiden, Sen. u. A.

1. **ē-vīto,** avi, atum, are, etwas vermeiden, ihm entgehen, tela, Catull.: suspicionem, Cic.

2. **ēvīto,** avi, are (e u. vita), Jmd. „ausleben machen" = dem Leben Jmds. ein Ende machen, ihm das Leben rauben, *alqm*, Appul. Met. 3. p. 133, 3 (so wahrsch. schon Plaut. Cas. 3, 6, 21 me atque te evitet, wo jetzt in *Codd.* u. *Edd.* invitet): poet., Priamo vi vitam evitari, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 33, 85 u. de Or. 3, 58, 217. Vgl. *Doederl. Syn.* 3. p. 192.

Ēvĭus od. **Evĭos,** ii, *m.* (Εὔϊος), ein Beiname des Bacchus, Cic. Flacc. 25, 60. Hor. Od. 1, 18, 9 u. s.

ēvŏcātĭo, ōnis, *f.* (evoco), 1) das Heraus=, Hervorrufen, inferûm, Plin. 30, 1, 2: deorum (aus der belagerten Stadt, s. evoco), Macrob. Sat. 3, 9. 2) der Aufruf, die Vorladung, Hirt. B. Alex. 56. b) insbes., der plötzliche Aufruf die Waffen zu ergreifen, das Aufgebot, Auct. ad Her. 3, 2, 3.

ēvŏcātor, ōris, *m.* (evoco), der Aufrufer zu den Waffen, der Aufwiegler, Cic. Cat. 1, 11 *in.*

ēvŏcātōrĭus, a, um (evoco), herzu rufend, auffodernd, epistola, Einladungsschreiben, Sidon. Ep. 8, 12 *med.*

ē-vŏco, avi, atum, are, heraus=, hervor=, her=, zu sich rufen, I) eig.: A) im Allgem., *alqm* e curia, Liv.: *alqm* foras, Ter.: animos Orco, Virg.: gubernatorem a navi huc, Plaut. – mercatores undique ad se, Caes.: *alqm* literis, Cic.

2) übertr., mit sachl. Objj., heraus=, hervorrufen, =bringen, =treiben, sudorem labore, Cels.: vomitiones, abortus, Plin.: capillum, das Wachsthum des Haares befördern, id.: vitis evocata ad fructum, id.: poet., ignes Aurorae (v. Lucifer), Ovid.

B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, deos, die Götter aus der belagerten Stadt (welches der belagernde Feldherr that, indem er ihnen andere Tempel zu Hause versprach, vgl. Plin. 28, 2, 4. §. 18), Liv. 1, 55, 4; 5, 21, 5.

2) Jmd. aufrufen, a) als public. *t. t.* v. Obrigkeiten ꝛc. = berufen, vor sich fodern, = kommen lassen, zu sich entbieten, zu sich bescheiden, vorladen, *alqm* u. *alqm* ad se, Cic. u. A. Vgl. *Herz.* Caes. B. G. 3, 20. *Interpp.* Nep. Con. 5, 3. b) als milit. *t. t.*, Soldaten zum Kriegsdienst aufrufen, aufbieten (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 3, 20; Sall. Jug. 37, 3), centuriones, Caes.: legiones ex hibernis, id.: *alqos* spe praemiorum od. praedae, id. – Dah. *Partic.* evocati, orum, *m.* ausgediente Soldaten, welche bei Staatsgefahren abermals zum Dienste aufgefordert wurden, aufgebotene Freiwillige, Cic., Caes. u. A.

3) im feindl. Sinne, aus einem Ort zum Kampf herausrufen, herausfordern, *alqm* ad pugnam, Caes. B. G. 5, 58, 2.

II) trop., heraus =, hervorrufen, = locken, = bringen, = brechen lassen, an = od. anfregen, reizen u. dgl., eas (tacitas cogitationes) in medium, Liv. – praemiis evocari, Quint.: probitas praemiorum mercedibus evocata, Cic.: misericordia tua nullius orationc evocata, id.: ne meam *συμπάθειαν* evocem, aufrege, id.: lacrimas, *alci* risum, entlocken, abnöthigen, Sen.: iram *alcjs*, reizen, id.: *alqm* in saevitiam ac violentiam, verleiten, id.: *alqm* in laetitiam, zum Frohsinn aufmuntern, id. (u. so oft b. Sen., s. *Gronov.* Sen. Ep. 47, 17). – memoriam meam, quae jam segnis mihi et lenta est, evocavit (hat es wieder neu belebt, aufgefrischt), Sen.

ēvoe (zweisylbig), (*εὐοῖ*), Jubelruf der Bacchantinnen, etwa juch hei! Plaut., Hor. u. A.

ēvolĭto, are (*Frequ.* v. evolo), auszufliegen pflegen, Col. 8, 8, *in.*

ē-vŏlo, avi, atum, are, I) heraus =, hervor fliegen, ex loco, Cic. u. A. 2) übertr., für schnell heraus =, hervor kommen, Caes. u. Cic.: evolavit oratio (*sc.* ore), Cic. II) davon fliegen, übertr., davonfliehen, = eilen, e conspectu, Cic.: cistella mihi evolavit, ist mir entwischt, verloren gegangen, Plaut.: trop., ex *alcjs* severitate, e poena, entgehen, Cic. III) empor =, in die Höhe fliegen, levia evolant, Plin.: trop., altius, sich emporschwingen, Cic.: sic evolavit oratio, nahm einen solchen Schwung, id.

ēvolsus, a, um, s. evello.

ēvŏlūtĭo, ōnis, *f.* (evolvo), das Aufschlagen, Lesen, poetarum, Cic. Fin. 1, 7, 25.

ē-volvo, olvi, ŏlūtum, ĕre, I) heraus =, hervor wälzen, = rollen, = kollern, per humum evolvuntur, Tac.: fumus specu evolutus, aufsteigend, Curt.: poet., ex aequore Titan rotantes evolvit equos, aus ... empor ꝛc., Ovid.: arbusta, herausreißen, Lucr.

2) insbes.: a) wegwälzen, montes, Ovid. b) hin =, hinein wälzen, = stürzen, se in mare, Virg.: extra munimenta se evolvit amnis, Curt.: Danubius in Pontum evolvitur, Plin. c) übertr., rollend reinigen, säubern, panicum furfure evolutum, Col.

B) trop.: 1) im Allgem., Geld ꝛc. auftreiben, triduo aut terrâ aut mari argentum *alci*, auftreiben, schaffen, Plaut. Pseud. 1, 3, 83.

2) insbes., aus irgend einem Zustande herausbringen, se ex his turbis, herauswickeln, Ter. – dah. b) von etwas entblößen, einer Sache berauben, e praeda, Liv.: evolutus sede patriâ rebusque summis, Tac. (vgl. Aristoph. Nub. 33: *ἐξήλικας ἐμέ γ' ἐκ τῶν ἐμῶν*): tegumentis dissimulationis, d. i. entlarvt, Cic.

II) aus einander rollen, = wickeln, = schlagen, vestem, Ovid.: volumen epistolarum, Cic.

2) übertr., aufschlagen = lesen, versus, Ovid.: librum, Cic.: poëtas, id.: auctores, Suet. u. Quint. b) entwickeln, in Ordnung bringen, Ovid. Met. 1, 24.

B) trop., sich entwickeln, klar machen, klar darstellen, notionem animi complicatam, Cic.: exitum criminis, id.: dah. überdenken, promissa somni, Sil.

III) herab wälzen, = stürzen, saxa, Lucan.: cadavera turribus, id.

2) übertr., v. d. Parzen, abspinnen, ferratis saecula pensis, Claudian.: u. prägnant, fusos, ganz abspinnen = den Lebensfaden enden, Ovid.: dah. (v. Schicksal) bestimmen, quod nolim nostris evolvĭsse (viersylb.) deos, Prop. 1, 7, 16 *Lachmann.* – ☞ evoluam (viersylb.), Catull. 66, 74: u. so evoluisse, Prop. *l. l.* Ovid. Her. 12, 4.

ē-vŏmo, ui, ĭtum, ĕre, I) ausspeien, speiend von sich geben, Cic. u. A.

B) übertr., 1) v. Personen, urbs pestem evomuit, hat einen heillosen Menschen gleichs. ausgespieen, sich dessen entledigt, Cic.: *absol.*, in quo evomere non poteras, das Erpreßte wieder herausgeben, id.

2) v. leblosen Subjecten: a) hervortreiben, v. Boden, herbas, Col. 8, 15, 3. b) ausspeien = auswerfen, von sich geben, v. Meere, arenam, Curt. – v. feuerspeienden Bergen, nocturnas flammas, Plin.: ignes, Sil. c) se evomere, sich ergießen, v. Nil, multis faucibus in Aegyptium mare, Plin. 5, 9, 10. §. 54.

II) trop., ausschütten, ergießen, in *alqm* orationem ex ore impurissimo, Cic.: iram in *alqm*, Ter.: virus acerbitatis apud *alqm*, Cic.

ēvōnўmos, i, *f.* (*εὐώνυμος*), der Spindelbaum, Plin. 13, 22, 38.

ē-vulgo, avi, atum, are, unter die Leute =, zur öffentlichen Kunde bringen, veröffentlichen, Liv.: pudorem, Preis geben, Tac.

ēvulsĭo, ōnis, *f.* (evello), das Herausreißen, dentis, Cic. N. D. 3, 22 *extr.*

ēvulsus (evolsus), a, um, s. evello.

ex, *Praepos.* c. *Abl.* (das griech. *ἐξ, ἐκ*) verliert in der Zusammensetzung das x vor vielen Consonanten, als vor b, d, g, j, l, m, n, r, v (ausgenommen in exlex und in den Wörtern, welche die einer Ehrenstelle Entledigten bezeichnen, wie exdecurio, exmagister u. dgl.). Vor f geht das x über in c od. wird assimilirt, wie ecfero od. effero. Außer der Zusammensetzung steht sowohl ex als e vor allen Consonanten, aber e nie vor Vocalen. I) Die Grundbedeutung von ex ist „die Bewegung =, das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus" (im Gegensatz von *in*, welches das Sich-Befinden im Innern eines Gegenstandes ausdrückt; vgl. dea. A.), deutsch: aus, aus ... heraus, aus ... hervor, aus ... herab, von ... aus, von ... herab u. dgl., A) im Raume, 1) sowohl aus der Tiefe, als aus der Höhe, exire ex navi, ex urbe, e vita, Cic.:

extorquēre arma e manibus, id.: ejicere *alqm* e civitate, Nep.: milites ex eo loco deducere, Cic.: decedere ex provincia, id.: dejicere e saxo, Hor.: delabi ex equo, Liv. – So a) im Allgem. bei den Verbis die ein Wegnehmen, Entnehmen u. dgl. bezeichnen, wie capere, sumere, percipere, accipere, haurire, petere, auferre, tollere, colligere, deligere, eximere u. dgl.; ebenso die ein Ausfragen, Ausforschen, Vernehmen, Vermuthen u. dgl. bedeuten, wie quaerere, percunctari, audire, cognoscere, discere, intelligere u. dgl.; vgl. ego scibo ex hoc quid siet, Ter.: vidi, non ex audito arguo, Plaut.: ex aliquo est invenienda deo, Ovid.: odium ex hoc ostenditur, Cic.: e petulantia etiam perfidiam suspectabat, Tac. – Hierher gehört auch b) ex persona *alcjs*, eig. aus der Maske Jmds. hervor, dann trop. wie auch sub persona, in der Rolle, in der Eigenschaft als ꝛc., im Charakter, unter dem Deckmantel u. dgl., nihil ex persona poetae, sed omnia sub eorum, qui illo tempore vixerunt, dicunt, Vell.: inducias, quas proprio nomine condixerant, ex sociorum persona rumpebant, unter dem Deckmantel, Justin.: dah. ex sua persona, in seinem Namen, für sich, Cic. de Inv. 1, 52, 99.

2) zur Bezeichnung der Seite, von welcher aus etwas geschieht, deutsch: von ... aus, aus ... her, aus ... hervor, von ... herab, ex alto in altum despicere mare, Enn. b. Cic.: ex equo colloqui, Caes.: ex vinculis causam dicere, Cic.: ex insidiis invaditur, Sall.: qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, Cic.: judices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, von ebener Erde aus, auf ebener Erde ꝛc., Suet.: ex libello respondēre, Plin. Ep.: ex alio latere cubiculum est politissimum, auf der anderen Seite, ib. – Und so a) insbes., ex itinere, von der Reise aus, vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs, Cic. u. A.: u. ebenso ex fuga, von der Flucht aus, auf der Flucht, Caes., Liv. u. A. b) zur Angabe des leidenden Theils am Körper, deutsch: an, laborare ex pedibus, ex renibus, Cic.

B) in der Zeit: 1) von einem Zeitpunkte od. Zeitereignisse ab einen gewissen Zeitraum hindurch, deutsch: von ... an, seit, ex eo tempore, Cic.: ex hoc die, Plaut.: motum ex Metello consule civicum tractas, Hor.: ex Calendis Juliis coenaculum locat, Petron. – ex eo die, quo etc., Cic.: ex eo die ad hunc diem quae fecisti, id.: ex aeterno tempore, id.: ex adolescentia tua, seit deinen Jünglingsjahren, id. – Insbes. ex quo, seitdem, nachdem, Liv.: ebenso ex eo, Tac. u. Suet.: ex eo, quum, Cels.: u. ex illo, Ovid.

2) zur Angabe des Eintreffens auf einen bestimmten Tag, deutsch: auf, an, hunc judicem ex Calendis Januariis non habebimus, Cic.: ex Idibus Martiis forum institueram agere Synnadense, id.

3) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge, des Fortgehens, Uebergehens zu etwas Anderem, deutsch: von ... aus, nach, sogleich nach, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, Cic.: ex maximo bello tantum otium toti insulae conciliavit, Nep.: si ex somno oculi caligant, Cels.: ex agresti immanique vita exculti ad humanitatem et mitigati sumus, Cic.: animus ex multis miseriis requievit, Sall. – Dah. a) aliud ex alio, eins nach dem andern, Ter., Cic. u. A.: ebenso alias ex aliis fingendo moras, Liv.: ut aliud ex alio, um eins nach dem andern zu besprechen, um auf das Andere zu kommen, Cic. – So auch von der Reihenfolge der Dinge, causae aliae ex aliis aptae, Cic. b) diem ex die, einen Tag nach dem anderen, von Tage zu Tage (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν), Cic.

4) zur Bezeichnung des Ursprungs einer Sache in früherer Zeit, deutsch: von ... her, ceteri ex veteribus bellis agro multati, Cic.: ipse e majoribus suis hostis populi Rom. jactabat *etc.*, von seinen Vorfahren her ein Feind ꝛc., Tac.

5) der späteren Latinität gehört die Verbindung von ex mit Zeitadverbien, wie: ex nunc, Ammian.: ex tunc, Alcim. Avit.: bei den Juristen oft ex post delicto, ex post facto, s. *Brisson.* p. 410, 6.

C) in anderen Verhältnissen, in denen ein Ausgehen von etwas denkbar ist: 1) zur Bezeichnung des Ursprungs, der Herkunft, der Abstammung, statt der *Adjectt. gentil. etc.*, deutsch: aus, von, Philocrates ex Alide, Plaut.: Epicurei e Graecia, Cic.: quidam ex Arcadia hospes, Nep.: puer ex aula, Hor.: civis Romanus e conventu Panhormitano, Cic. – So auch a) zur Bezeichnung der Lebensverhältnisse, des Geschäftes, Studiums, dem Jmd. angehört, virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.: alia ex quaestu, *i. e. alia meretrix*, id.: fuit eodem ex studio vir eruditus, Cic.: ex *alqa* nota esse, aus einer Sorte seyn, Ovid. u. Petron. – u. b) des etymologischen Ursprungs: deutsch: von, nach, urbem constituit, quam e suo nomine Romam jussit nominari, Cic.: holosteon sine duritia est, herba ex adverso dicta a Graecis, Plin.: e quorum nominibus proximi oceano Ingaevones vocantur, Tac.: cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, Sall.: nomen ex vitio positum, Ovid.: Aeneas urbem ex nomine uxoris Lavinium condidit, Justin.

2) zur Bezeichnung des Ganzen, von welchem irgend etwas, als dessen Theil genommen wird, zu welchem es gehört ꝛc., dah. auch zur Umschreibung des *Genit. partit.* (vgl. Weißenb. Gr. §. 213, 3. S. 240), deutsch: aus, von, unter, homo ex numero disertorum, Cic.: Fulginius ex primo hastato legionis XIV, Caes.: Aulus Antidius unus ex meis intimis, Cic.: aliquis ex nobis, id.: e provinciis Hispaniae praeerat Cluvius Rufus, Tac.: e (ex) numero, unter der Zahl, Cic. u. A. – Beim Superlat., illi ego ex omnibus optime volo, Plaut.: acerrimum ex omnibus nostris sensibus esse sensum videndi, Cic.: quod ex aliis ei maximam fidem habebat, Caes. – So auch a) zur Angabe des Volkes, zu dem Jmd. gehört, Quintus Vettius Vettianus e Marsis, ein Marser, Cic.: e Helvetiis uxorem habēre, eine helvetische, Caes. – Und b) zur Umschreibung des Genitivs, der angiebt, wozu etwas gehört, wie ἀπό u. ἐκ, deutsch, von, frondes, cortex ex arboribus, Caes.: puppes ex barbaris navibus, id.: ex leguminibus palcae, Col.: u. so nihil ex pristina voluntate mutaverat, Cic.

3) zur Angabe des Stoffes, woraus, wovon

etwas bereitet wird, aus, von, statua ex aere facta, Cic.: pocula ex auro, id.: e saxo sculptus aut e robore dolatus, id.: potiones ex absinthio dantur, Cels.: trop., hoc totum e Coa veste volumen erit, d. i. wird über das coische Gewand handeln, Prop. – Ebenso a) zur Angabe des Vermögens, der Summe, wovon die Kosten zu etwas genommen werden, aus, von, ex praeda tripodem aureum Delphis ponere, Nep.: quos avus Conon muros ex hostium praeda patriae restituerat, eosdem nepos ex sua re familiari reficere coactus est, id.: largiri ex alieno, Liv.: vivere ex rapto, Ovid.: qui quaestui serviunt, quoniam is major ex populo est, d. i. vom, beim Volke zu holen, Cels. – und b) zur Angabe des Stoffes, mit welchem vermischt etwas gegeben, genommen wird, deutsch: mit, in, nasturtium viride consectum minutatim ex aqua in vas aliquod, Varr.: fracto capiti aranei tela ex oleo et aceto imposita, Plin.: resinam ex melle Aegyptiam vorato, Plaut.: folia thyrsique triti ex aceto bibuntur, Plin.: farina tritici ex aceto cocta, id. – So auch c) zur Angabe der Farben, in welche eine andere übergeht, bacci e nigro rufi, schwarzroth, Plin.: pallidus od. pallens e viridi, blaßgrün, Plin.: (apes) ex aureolo variae, goldgesprenkelt, Col.

4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, deutsch: aus, wegen, durch, von, ex ea causa, ex eadem causa, Cic.: ex ea re, id.: qua ex re, id. – mater ex aegritudine misera, Ter.: ex vino vacillantes, Quint.: gravida e Pamphilo est, Ter.: filius ex Roxane futurus, Curt.: u. so oriri, nasci ex *alqo*, Ter. u. A.; vgl. *Beier.* Cic. Lael. 21, 78. – Hannibal aeger oculis ex verna intemperie, Liv.: Demetrius ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: ex *alqo* dolēre, id.: laborare ex dolore, in Kindesnöthen seyn, Ter.: laborare ex invidia, Cic.: ex perfidia et malitia *alci* irasci, id.: veritus ex anni tempore, ne *etc.*, Sall.: und so bei Subst., timor ex imperatore, contemptio ex barbaris, Tac. – subitum ex repentino nubilo frigus, Cels.: ex hac clade atrox ira (*sc.* orta), Liv. – So auch in den Redensarten triumphare, triumphum agere ex *etc.*, victoriam ferre ex *etc.*, *alcjs* victoria ex *etc.*, Cic., Liv. u. A.; vgl. *Drak.* Liv. 38, 37, 2. – Vorzüglich auch bei Pronomin. in den so üblichen Formeln ex eo quod, ex eo quia, deshalb weil, Cic.: ex quo factum est, quod, woher es kam, daß ꝛc., id.: und bei Schlüssen, ex quo, e quibus, weshalb, weswegen u. dgl., Cic. u. A.: ex quo fit, efficitur, woraus hervorgeht, Cic. – Dah. a) zur Bezeichnung der entfernteren Ursache, der Veranlassung, der Folge, deutsch: von Seiten, auf Anlaß, auf Veranlassung, in Folge von ꝛc., nulla in eo culpa ex principe, von Seiten des Fürsten, Tac.: damnatus est Megaboccus ex Sardinia, von Sardinien aus, auf Anlaß Sardiniens, Cic.: hinc illud ex populo, ut imperii scutum vocaretur, unter dem Volke, Flor. – nos hic te ad mensem Januarium exspectamus ex quodam rumore an ex literis ad alios missis, Cic.: ex nunciis cunctabundus, Tac.: ex occasione, Suet.: ex omni occasione, bei jeder Gelegenheit, Plin. Ep. – ex vulneribus perire, in Folge, an den Folgen der Wunden, Liv.: truncato ex vulneribus corpore, Tac.: ex divitiis, in Folge des Reichthums, Sall.: ex Auli socordia spem salutis habēre, id.: ex quo (in Folge dessen) vereor, ne *etc.*, Cic. Fam. 2, 10, 2. b) in der verdorbenen Latinität zur Bezeichnung des Mittels u. Werkzeugs, wofür die Classiker den Ablativ od. *per* gebrauchen, deutsch: mit, vermittelst, durch, mustum agitabis ex canna radicata vehementer, Pallad.: Medea ex venenis multa miracula fecit, Hyg.

5) zur Bezeichnung des Ueberganges einer Person aus einem Zustand in einen anderen, tranquillum facere ex irato, Plaut.: ex oratore orator factus, Cic.: fierent juvenes subito ex infantibus parvis, Liv.: ex beato miser, Cic. – Auch des Tretens einer Sache an die Stelle einer andern, adeo duas ex una civitate discordia fecerat, zwei aus einem, zwei an die Stelle des einen, Liv.

6) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach welcher, wie nach einer Richtschnur od. Norm etwas geschieht, nach, gemäß, zufolge, ἐκ, ex senatus consulto, ex senatus sententia, Sall. u. Cic.: ex omnium sententia, Cic.: ex edicto, ex decreto, id.: ex lege, ex legibus, ἐκ τῶν νόμων, nach dem Gesetz, kraft des Gesetzes, id.: ex jure, id.: ex foedere, Liv.: ebenso ex pacto, Nep.: ex conventu, Auct. ad Her., od. ex convento, Cic.: ex composito, ex instituto, Liv.: ex compacto, Suet.: ex consuetudine sua, Caes.: e (od. ex) more, Ter., Virg., Plin. Ep. u. A.: e natura esse, Cic.: e virtute esse, id.: ex re, der Sache gemäß, übereinstimmend mit der Sache, Phaedr.: ex re et ex tempore, Zeit u. Umständen gemäß, Cic.: ex literis meis te animum meum desiderare, id.: ex nullius injuria, ohne Beeinträchtigung Jmds., Liv. – Insbes. a) ex mea, tua re, meiner-, deiner Sache gemäß, mir, dir zum Nutzen, -zum Besten, Ter., Cic. u. A.: e republica, zum Nutzen, Vortheil des Staates, Cic.: ebenso ex usu esse, vortheilhaft, nützlich seyn, Ter., Cic. u. A. b) ex animo, von ganzen Herzen, aufrichtig, Cic.: miser ex animo fit, wirklich, Plaut. c) ex sententia, nach Wunsch, Cic.: mea ex sententia, id. (anders oben ex senatus sententia *etc.*).

7) zur Bezeichnung der Rücksicht, Hinsicht, nach der etwas geschieht od. gilt, in Rücksicht, in Hinsicht, nach, ex ratione libertatis, officii, in Rücksicht der ꝛc., Cic.: e nostra dignitate, in Rücksicht auf ꝛc., id.: dah. die Verbindung judicare, aestimare, metiri, ponderare, pendēre, consulere ex *alqa re*, b. Cic. u. A.: ebenso illum exercitum ex Gallicanis legionibus magnopere contemno, im Vergleich zu ꝛc., Cic.

D) Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich eine Menge Adverbialausdrücke mit ex gebildet, u. zwar: 1) in Verbindung mit Subst.: ex industria, mit Fleiß, vorsetzlich, Cic.: ex memoria, aus dem Gedächtnisse, auswendig (= memoriter), id.: ex parte, zum Theil, theils, id.: e vestigio, sogleich, Caes.: e regione, gegenüber, Cic.; u. dgl. m. 2) mit Adjj.: ex facili, leicht, Ovid.: ex integro, von neuem, Plin. Ep. u. A.: ex vero (= vere), wahr, wirklich, Sall. u. A.; u. dgl. m. 3) mit

Partic.: ex abundanti, reichlich, Quint.: ex affluenti (= *affluenter*), Tac.: ex continenti (= *continuo*), sofort, unverzüglich, Justin.: ex inopinato, unvermuthet, Cic.: ex insperato, unverhofft, Ovid.; u. dgl. m.

II) In der Zusammensetzung herrscht der Begriff aus, heraus, weg, ab, auch von der Tiefe in die Höhe, auf, hinauf. Es bezeichnet aber auch ein Herausarbeiten, eine Vollendung, und hat dann verstärkende Kraft, wie efficio, evinco, excolo u. dgl.

exăcerbātĭo, ōnis, *f.* (exacerbo), die Erbitterung, Erzürnung, peccatorum, d. i. Gottes durch die Sünden, Salvian. de gubern. 4. p. 116.

exăcerbātrix, īcis, *f.* (exacerbo), die einen erbittert, -aufbringt, Salvian. de gubern. 3. p. 91.

exăcerbesco, ĕre (exacerbo), erbittert-, aufgebracht-, zornig werden, Appul. Apol. p. 327, 28.

ex-ăcerbo, avi, atum, are, 1) erbittern, aufbringen, erzürnen, *alqm*, Liv. b) kränken, betrüben, Plin. Ep. 8, 5, 2. 2) übertr., erbittern, odium in se, Liv. 2, 43 *extr.* II) im Juristenlat., erhöhen, a) ein Verbrechen = verschlimmern, strafbarer machen, crimen verbis impiis, Paul. 5, 29. §. 1: u. medial exacerbari, „sich verschlimmern, strafbarer werden", (crimen majestatis) exacerbatur in (in Bezug auf) milites, Modest. Dig. 48, 4, 7. §. 4. b) eine Strafe = schärfen, supplicia, Claud. Saturn. 48, 19, 16. §. 9.

ex-ăcesco, ui, ĕre, sauer werden, Col. 12, 17 *in.*

exăcon, i, *n.* gallischer Name für das kleine Tausendgüldenkraut, Plin. 25, 6, 31.

exacte, *Adv.* (exactus), genau, accurat, Sidon.: *Compar.* b. Gell., *Superl.* b. Sidon.

exactĭo, ōnis, *f.* (exigo), I) die Herausjagung, Verjagung, Vertreibung, (regum), Cic. de Or. 1, 9, 37. II) übertr., 1) die Eintreibung, Beitreibung, Einforderung, Eincassirung, pecuniarum, Liv.: nominum, Cic.: capitum, Besteuerung der Köpfe, id.: publicae exactiones, öffentliche Einnahme, Poll. in Cic. Ep. – Dah. 2) das Einfodern des (den Sklaven ꝛc.) aufgegebenen Pensums, quotidiana operis, Col. 11, 1, 25 (vgl. 26). 3) die genaue Beobachtung von etwas, commensus, Vitr. 3, 1, 4.

exactor ōris, *m.* (exigo), 1) der Verjager, Vertreiber, regum, Liv. 9, 17, 11. II) der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer, Eincassirer der Abgaben ꝛc., Caes. B. C. 3, 32. Liv. 28, 25, 9. – Dah. 2) überh. jeder, der darauf dringt, daß etwas mit Genauigkeit geleistet, gemacht, beobachtet werde, Beaufsichtiger, Visitator, Handhaber, strenger Mahner, -Kritiker u. dgl., operis, Beaufsichtiger, Col.; u. so *absol.*, id.: studiorum, Quint.: quum ipse imperator et exactor circumiret, Visitator der Wachtposten, Liv.: supplicii, Vollstrecker (als Richter), id.: disciplinae gravissimus, Handhaber, Suet.: asper recte loquendi, strenger Kritiker, Quint.: sermonis latini molestissimus, Kritiker, Suet.: promissorum, Mahner an die Erfüllung, Liv.

exactrix, īcis, *f.* (exactor), die Einforderin, Mahnerin, epistola rescriptorum, Augustin. Ep. 135.

1. **exactus,** a, um, I) *Partic.* v. exigo, w. s. II) *Adj.* genau, pünktlich, vollkommen, numerus, Liv.: cura exactior, Suet.: vir exactissimus, Plin. Ep.: u. mit folg. *Genit.*, exactior artis, Ovid.

2. **exactus,** us, *m.* (exigo), der Vertrieb, Verkauf, mercis, Quint. Decl. 12, 19.

ex-ăcŭo ui, ūtum, ĕre, so sehr als möglich-, tüchtig scharf-, spitzig machen, -schärfen, zuspitzen, I) eig., ferramenta cote, Plin.: dentes, Virg.: ridicas, Col. 2) übertr. von Substanzen, Mitteln ꝛc., welche größere Kraft, Wirksamkeit od. Empfänglichkeit verleihen, auch deutsch: scharf machen, schärfen, scilla nata aceto exacuendo, Plin.: ros marinum aciem oculorum exacuit, id.: nasturtium animum exacuit, id.: non exacuet sapor ille palatum, Ovid. II) trop.: 1) im Allgem.: mucronem aliquem tribunicium in nos, Cic. Legg. 3, 9, 21. 2) insbes.: a) gehörig wetzen, -schärfen, -üben, quum animus ... exacuerit illam, ut oculorum, sic ingenii aciem, Cic. Legg. 1, 22, 60. b) *alqm* mit u. ohne ad od. in *alqd*, anspornen, aufreizen, *alqm*, Cic.: se invicem ad amorem immortalitatis, Plin. Ep.: animos in bella, Hor.: irâ exacui, aufgebracht, erbittert werden, Nep. – Dah. c) *alqd*, aufregen, morbos aestatis iniquae, Col. 10, 392.

exăcūtĭo, ōnis, *f.* (exacuo), das Schärfen, Zuspitzen, Plin. 17, 14, 24. §. 106.

ex-adversum u. **-adversus,** I) *Adv.* gegenüber, *vis à vis*, *absol.*, Komik., Appul. u. A.: mit *Dat.*, Ter. u. Appul. II) *Praep.* mit *Acc.* 1) örtlich gegenüber, *vis à vis*, Cic. u. A. 2) feindlich gegenüber, wider, gegen (= contra), Nep. Thras. 2 *extr.* zw.

ex-advŏcātus, i, *m.* der Advocat gewesen, der Ex-Advocat, Augustin. C. D. 22, 8.

exaedificātĭo, ōnis, *f.* die Aufbauung, trop., (historiae), Ausarbeitung, Cic. de Or. 2, 15, 63. – Von

ex-aedĭfĭco, avi, atum, are, I) aufbauen, erbauen, oppidum, Caes.: Capitolium, Cic.: mundum, id. 2) trop., vollenden, opus, Cic. II) scherzh., aus dem Hause werfen, Plaut. Trin. 5, 2, 3.

exaequātĭo, ōnis, *f.* (exaequo), 1) die Gleichmachung, trop., die Gleichstellung, Gleichheit, Liv. 34, 4, 14. 2) *in concr.* die Ebene, geebnete Fläche, Vitr. 5, 12, 4.

ex-aequo, avi, atum, are, I) *tr.* u. zwar: 1) eig.: einen Ort ganz gleich machen, völlig ebenen, inferior pars sub aqua exaequanda, Vitr. 5, 12, 3: exaequatâ planitie, ib. b) trop., omnem vitam ad regulam unam, gleichmäßig einrichten, ins Gleiche bringen, Sen. Ep. 20, 3. 2) etwas einem andern der Größe, dem Werthe nach gleich machen, corticem cum cortice, Varr.: tumulos tumulis, Auct. B. Hisp.: argentum argento exaequabitur, wird ausgeglichen werden, Plaut. b) trop.: α) der innern Beschaffenheit-, dem Range ꝛc. nach gleich machen = gleichstellen, in ein gleiches Verhältniß setzen, auf gleiche Stufe stellen, ut militibus exaequatus cum imperatore labor esset, Sall.: jura, Cic.: facta dictis sunt exaequanda,

die Thaten müssen eine ihrer würdige Darstellung finden, Sall. Cat. 3, 2 (vgl. Liv. 6, 20, 8): exaequato periculo, durch Gleichstellung der Gefahr, durch gleiche Gefahr, Sall. β) in der Beurtheilung einem Anderen gleich stellen, vergleichen, se cum *alqo*, Cic.: aequari *alci*, id., od. cum *alqo*, Sall., gleich kommen. II) *refl.* einer Sache od. Person sich gleichmachen = ihr gleich kommen, gleichkommend sie erreichen, ut longitudo multitudinem alterius assequatur et exaequet, Auct. ad Her. 4, 20, 28: *alqm*, Ovid. Am. 3, 8, 61.

exaestŭātĭo, ōnis, *f.* (exaestuo), die Aufwallung, Aufbrausung, (amnis), Solin. 5 *med.* – Trop., animi, Non. 464, 10.

ex-aestŭo, avi, atum, are, I) *intr.*: 1) aufwallen, aufbrausen, wallend aufsteigen, -hervor kommen, mare exaestuat, Liv.: materia (*i. e.* bitumen) e terra exaestuat, schwitzt aus, Justin. b) trop., mens exaestuat irâ, Virg.: dolor, Ovid. 2) vor Hitze aufwallen, glühen (*ardēre*), Aegyptus torrente calore solis exaestuat, Justin.: ut exaestuarat, sich erhitzt hatte, Suet. II) *tr.* aufwallend ausströmen lassen, aestus, Lucr. 2, 1137; 6, 817.

exaggĕranter, *Adv.* (exaggero), mit einem großen Wortschwall, Tert. de carne Christi 19.

exaggĕrātĭo, ōnis, *f.* (exaggero), Erhöhung von Erde, dah. trop.: 1) die Erhebung des Geistes, amplitudinem et quasi quandam exaggerationem quam altissimam animi, Cic. Tusc. 2, 26, 64. 2) die Vergrößerung einer Sache durch Häufung der Ausdrücke, Gell. 13, 24, 9.

exaggĕrātor, ōris, *m.* (exaggero), der Vermehrer, Vergrößerer, Hieron. Ep. 22 ad Eustoch. c. 12.

exaggĕrātus, a, um, I) *Partic.* v. exaggero, w. s. II) *Adj.* vergrößert, groß dargestellt durch Häufung der Ausdrücke, neque (fit) exaggeratius modulatiusve, Gell. 13, 24, 25.

ex-aggĕro, avi, atum, are, I) hoch aufdämmen, wie einen Damm hoch aufhäufen, aufschütten, auffüllen, planitiem aggestâ humo, Curt.: terram, Plin.: locus operibus exaggeratur, wird durch Erdwälle aufgefüllt, Vitr.: illud spatium (*sc.* maris), aus-, auffüllen, Curt.: pluribus stramentis aviarium, ausfüllen, ausfüttern, Col. 2) trop., erheben, einen höhern Schwung geben, animus virtutibus exaggeratus, Cic.: posteriorum quasi exaggerata altius oratio, id. II) übertr., 1) aufhäufen, aufhäufend vermehren, vergrößern, rem familiarem, Cic.: opes, Phaedr. b) trop., juventam *alcjs* honoribus, Jmd. als Jüngling durch Ehrenstellen erhöhen, zu hohen Ehren bringen, Vell. 2, 129, 2. 2) insbes., durch Worte vergrößern, auf Kosten der Wahrheit erheben, sextulam suam, allzu groß angeben, Cic.: beneficium verbis, id.: virtutem (*opp.* extenuare cetera et abjicere), id. – Dah. b) als rhetor. *t. t.* etwas durch die Darstellung vergrößern, stärker hervorheben, mit u. ohne oratione, Cic.: injuriam, Quint.

exăgĭtātor, ōris, *m.* (exagito), der Durchzieher, Tadler, Cic. Or. 13, 42.

ex-ăgĭto, avi, atum, are, aus seiner ruhigen Stellung od. Lage heraus- u. fortbewegen, I) eig., u. zwar: 1) ein Wild auf- u. vor sich her treiben, aufjagen, et lepus hic aliis exagitatus erit (sprüchw.), Ovid. A. A. 3, 662: poet. übertr., lustra ferarum venatu, die Thiere aufscheuchend beunruhigen, Sil. 16, 553.

2) einen Wind heftiger aufregen, quum vis (venti) exagitata foras erumpitur, bricht nochmals, hat sich der Zudrang heftiger erregt, hervor mit Gewalt, Lucr. 6, 583.

3) einen Bodensatz ꝛc. aufregen, aufwühlen, ut quidquid faecis resederit exagitet et in summum reducat, Col. 12, 19, 4.

II) trop.: 1) wie ein Wild auf- u. umhertreiben, -jagen, verfolgen, beunruhigen, nicht zur Ruhe kommen lassen, plagen, quälen, confugi ad te exagitatus a cuncta Graecia, Nep.: quod ab Suevis complures annos exagitati bello premebantur, Caes.: Coriolanus *exagitatus vexatusque* a tribunis plebi ad Volscos descivit, Gell.: at omnes di exagitent me, Hor.: *exagitet* nostros manes, *sectetur* et umbras, Prop.: exagitari se maternâ specie, verberibus Furiarum ac taedis ardentibus, Suet. – übertr., quos ilia quaestio exagitabat, beunruhigte, Sall.: omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat, zu keiner Ruhe kommen ließ, gleichs. in Allarm setzte, id. – Dah. b) mit Worten zusetzen, tüchtig mitnehmen, beißend-, mit Sarcasmus tadeln, durchziehen, verspotten, *alqm*, Cic. u. A.: omnes ejus fraudes, id. – dah. auch gänzlich verwerfen, -mißbilligen, et hujus et aliorum philosophorum disputationibus et exagitatus maxime orator est et adjutus, Cic. Or. 3, 12 *Goeller* (vgl. §. 13): inventi sunt, qui hanc dicendi exercitationem *exagitarent* atque contemnerent, Cic. de Or. 3, 16, 59. – c) etwas nicht ruhen lassen, immer wieder von Neuem aufstören, dissensionem, Cic.: res vulgi rumoribus exagitata, unter dem Volke vielfach besprochen, ruchbar geworden, Sall.

2) wie ein Meer aufregen, in Bewegung setzen, a) einen Staat ꝛc. in Unruhe-, in Verwirrung bringen, rempublicam seditionibus, Sall. Cat. 51, 32. b) einen Affect rege machen, aufregen, maerorem, erneuern, Cic.: furores corde, aufwühlen, hegen, Catull.: vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam, Tac. c) eine Menge ꝛc. in Aufruhr setzen, aufreizen, plebem, vulgum, Sall.: übertr., quia in tali tempore tanta vis (Gewalt) hominis leniunda magis quam exagitanda videbatur, mehr beschwichtigt, als gereizt werde, Sall.

exăgĭum, ii, *n.* (exigo), das Wägen, das Gewicht, spät. JCt. u. Inscr. Orell. *no.* 3166.

exăgōga, ae, *f.* (ἐξαγωγή), das Ausführen der Waaren, der Transport, Plaut. Rud. 3, 2, 17 u. a.

ex-albesco, bui, ĕre, I) weiß werden, Gell. 12, 1, 12. II) übertr., vor Schreck ꝛc. erblassen, erbleichen, Enn. b. Cic. de Or. 3, 58, 218 u. a. Cic. de Or. 1, 26, 121 u. a.

ex-albĭdus, a, um, weißlich, Plin. 12, 17, 39 u. a.

ex-albo, are, weiß machen, Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10.

exalburnātus, a, um (ex u. alburnum), des Splints beraubt, entsplintet, robur, Plin. 16, 40, 76. §. 204.

exaltātĭo, ōnis, *f.* (exalto), die Erhöhung, Tert. Cult. Fem. 3.

ex-alto, avi, atum, are, I) erhöhen, Inscr. Fabr. p. 748. *no.* 555. 2) trop., erheben (der Würde nach), *opp.* summittere, Sen. N. Qu. 3. prooem. 9. II) vertiefen, aushöhlen, sulcos in tres pedes, Col. 3, 13, 4; u. so 4, 4, 2.

exălūmĭnātus, a, um (ex u. alumen), alaunfarbig, Plin. 9, 35, 56.

ex-ambĭo, ivi, ītum, ire, I) *intr.* herum gehen, um zu bitten, ad martyres, Cypr. Ep. 20. II) *tr.* 1) Jmd. bittend angehen, *alqm*, Ammian. u. A. 2) übertr., sich etwas erbitten, *alqd*, Symm. Ep. 7, 49.

1. **exāmen,** ĭnis, *n.* (ἐξειμένον v. ἐξέημι [*intr.* ich gehe heraus], wie ἑσμός v. ἵημι) = ἑσμός, I) der herausgehende, ausfliegende Schwarm der Bienen u. a. Insecten, apum, Cic.: vesparum, Liv.: locustarum, id. II) übertr., wie Schwarm = bewegte große Menge, Schaar, Haufen, piscium, muscarum, Plin.: juvenum, Hor.: servorum, Cic. — spätlat. v. Abstracten, maerorum, Arnob.: dilationum, Ammian.

2. **exāmen,** ĭnis, *n.* (st. exagimen v. exigo), I) das Mittel (das Gewicht von) etwas zu untersuchen, das Zünglein an der Wage, Vitr. 10, 3 (8), 7. Virg. Aen. 12, 725. — Uebertr., aequali examine undique, auf allen Seiten ganz gleichmäßig, Plin. 17, 22, 35 *no.* 15 (§. 184). II) trop. = die Untersuchung, Prüfung, examen improbum in illa castiges trutina, Pers. 1, 6: examina legum servare, eine Prüfung der Gesetze anstellen, Ovid. Met. 9, 552: longae examina vitae poscere, Stat. Silv. 3, 3, 203.

exāmĭnāte, *Adv.* (examinatus), geprüft, d. i. mit Ueberlegung, mit Sorgfalt, bedachtsam, credere, Tert.: examinatius deliberare, Ammian.

exāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (2. examino), 1) die Abwägung, trop. die Untersuchung, JCt. 2) die Entfernung der Last und der Kraft vom Ruhepunkte, der Abstand, die Abwage, Vitr. 10, 3 (8), 3 u. 4.

exāmĭnātor, ōris, *m.* (2. examino), 1) der Abwäger, Cassiod. Ep. 6, 18. 2) trop., der Untersucher, Tert. Apol. 9. — Davon

exāmĭnātōrĭus, a, um, eine Untersuchung betreffend, Tert. adv. Gnost. 7.

exāmĭnātus, a, um, I) *Partic.* v. 2. examino, w. s. II) *Adj.* geprüft = sorgfältig, genau, examinatissima diligentia, Augustin. Conf. 7, 6.

1. **exāmĭno,** are (1. examen), Schwärme haben, schwärmen, von Bienen, examinant alvi, Col. 19, 4, 5.

2. **exāmĭno,** avi, atum, are (2. examen), I) etwas nach einem Gewicht auf der Wage aufziehen, sorgfältig abwägen, ad certum pondus, Caes.: non aurificis staterâ, sed quadam populari trutinâ examinari, Cic.: aër tamquam paribus examinatur ponderibus, ins Gleichgewicht gebracht, Cic.: cogit pressionibus examinari paucis manibus oneris maximi pondus, zwingt eine sehr große Last mit der Kraft weniger Hände im Gleichgewicht zu stehen, Vitr. 10, 3 (8), 3 *ed. Schneid.* (*ed. Rode* examinare [*intr.*] in gleicher Bed.). II) trop., etwas abwägen, untersuchen, prüfen, Cic., Quint. u. A. — v. richterl. Untersuchung, Hor., Quint. u. JCt.

ex-amplexor, ari, umfassen, umarmen, Auct. ad Her. 4, 52 *extr.*

exămurca, are (ex u. amurca), eig. den Oliven das Wässerige (den Oelschaum) auspressen, dah. übertr. die Feuchtigkeit aus etwas entfernen, es austrocknen, Appul. Met. 4. p. 149, 14.

exămussim (ex u. amussim), nach dem Lineal der Zimmerleute, übertr. wie unser nach der Schnur = genau, vollkommen, aufs pünktlichste, Plaut. u. Gell.

ex-ancillor, atus sum, ari, ganz sclavisch dienen, Tert. Apol. 17 *extr.*

ex-ancla (exantlo), avi, atum, are, I) dienend herantragen, -schaffen, Pacuv. b. Non. 292, 7. II) insbes., ausschöpfen, übertr. = austrinken, vinum, Plaut. Stich. 1, 3, 116. — poet., maternum sanguinem, Enn. b. Non. 292, 16. 2) trop., ausdulden, labores, Cic.: annos belli, Cic. *poët.* — Von Quint. 1, 6, 40 unter die alterthümlichen Wörter gerechnet.

exănĭmābĭlĭter, *Adv.* (exanimo), halb todt, mit Entsetzen, Naev. b. Non. 376, 12.

ex-ănĭmālis, e, 1) tödtlich, Plaut. Rud. 4, 1, 2. 2) dem Tode nahe, halbtodt, Plaut. Bacch. 4, 8, 6.

exănĭmātĭo, ōnis, *f.* (exanimo), die „Beraubung des Athems"; dah. 1) die Erstickung, vulvae, Mutterbeschwerden, Plin. 32, 3, 13. II) trop., die Furcht, die den Menschen außer sich bringt, das Entsetzen (vgl. Cic. Tusc. 4, 8 *extr.*), im *Plur.* b. Cic. Off. 1, 36, 131.

exănĭmis, e (ex u. anima), eig. athemlos; dah. 1) entseelt, todt, Virg. u. Liv.: poet., favillae, ausgelöscht, Stat.: hiems, Sturm, der ausgetobt hat, id. 2) halb todt, betäubt-, athemlos vor Schreck u. dgl., Virg. u. Hor.

exănĭmo, avi, atum, are (exanimis), I) der Luft od. des Windes berauben, folles, d. i. zusammen pressen, daß die Luft heraus fährt, Sever. in Aetna 560.

II) des Athems berauben, erschöpfen, duplici cursu exanimari, außer Athem kommen, Caes. B. C. 3, 92: u. so oft im *Partic.*, exanimatus currit, athemlos, Plaut.: milites cursu exanimati, Caes.

2) trop., von Furcht, Schrecken ꝛc., Jmd. außer Athem setzen, den Athem versetzen, betäuben, te metus exanimat, Cic.: aegros, Hor.: exanimata uxor, athemlos, ganz betäubt vor Schreck, Cic.

III) der Seele od. des Lebens berauben, entseelen, tödten, Cic. u. A.: se taxo, Caes.

2) trop.: a) fast des Lebens berauben, halb todt machen, betäuben, äußerst entkräften, *alqm* querelis, Hor.: corpus verberibus, Hirt. b) des Geistes berauben, faex vini celerrimo exanimatur, verdampft, verliert die Kraft, Plin.:

nolo verba exiliter exanimata exire, gleichs. hinsterbend, kraftlos verhauchend, Cic.

exănĭmus, a, um (ex u. anima), entseelt, todt, Virg., Col. u. Tac.

exante, s. ante.

exanthēma, ătis, *n.* (ἐξάνθημα), ein Ausschlag auf der Haut, der sich in Bläschen od. Blattern zeigt, Marc. Emp. 19.

exantlo, s. exanclo.

ex-ăpĕrĭo, īre, eröffnen, August. Confess. 2, 10.

ex-apto, are, unpassend anfügen, = aufsetzen, coronas deo, Appul. Met. 11. p. 271, 19.

ex-aptus, a, um, angefügt, befestigt, Lucil. b. Non. 235, 7. Plin. 36, 13, 19 *extr.*

exăquesco, ĕre (ex u. aqua), zu Wasser werden, Censorin. de die nat. 18.

exărātĭo, ōnis, *f.* (exaro), 1) das Ausackern, Auspflügen, Marc. Cap. 6. §. 637. 2) das Schreiben, die Schrift, Sidon. Carm. 9, 335.

exarchus, i, *m.* (ἔξαρχος), ein Vorgesetzter, Vorsteher, Justin. Novell. 133. c. 4.

ex-ardesco, arsi, arsum, ĕre, I) eig., entbrennen, sich entzünden, vom Holz ꝛc., Cic.: dies exarsit, ist heiß, Mart.: cotibus exarsit mucro, Lucan.: solus pro patria exarsi, der Blitzstrahl traf mich allein, Cic.: v. brennenden Glanze der Farbe, Plin. II) trop.: 1) von Krieg, Unruhen, Aufruhr, entbrennen, entstehen, sich anspinnen, exarsit bellum, Cic.: seditio, Tac.: tempus, Cic. 2) entbrennen, von Affekten heftig ergriffen werden, desiderio, Cic.: dolore, Caes.: *absol.*, ad spem, Cic.: infestius Papirium exarsurum, vor Zorn entbrennen, Liv. 3) v. Preise, hinaufsteigen, zunehmen, pretia vasorum in immensum exarserunt, Suet. Tib. 34.

ex-ārĕfĭo, ĕri, vollkommen trocken werden, Plin. 26, 10, 66.

exărēno, are (ex u. arena), vom Sande reinigen, Plin. 33, 3, 20.

ex-āresco, rui, ĕre, 1) vollkommen trocken werden, vertrocknen, Plaut. u. Cic. 2) trop., vertrocknen, vergehen, verschwinden, die Lebhaftigkeit verlieren, exaruit facultas orationis, flos, opinio, Cic.

ex-ārĭdus, a, um, vollkommen trocken, Tert. Resurr. carn. 30.

ex-armo, avi, atum, are, I) entwaffnen, *alqm*, Tac. u. A.: dextras, Lucan. 2) übertr., entkräften, unschädlich machen, zähmen, tigres, Manil.: serpentem veneno, Sil. 3) trop., entwaffnen = erbitten, begütigen ꝛc. (vgl. *Duk.* Flor. 1, 22, 3), *alqm* lacrimis suis, Flor.: mirabili formâ nautas, Petron. — u. = entkräften, accusationem, Plin. Ep. II) abtakeln, navem, Sen. ad Helv. 17, 6. — Auch *neutr.* das Takelwerk verlieren, v. Schiffe, Paul. Dig. 14, 2, 2. §. 1: v. Schiffer, Sen. Ep. 30, 2.

ex-ăro, avi, atum, are, I) ausackern, auspflügen, puerum, Cic.: radices, Plin. II) übertr.: 1) erackern, erpflügen, d. i. durch den Ackerbau heraus bringen od. gewinnen, frumentum, Cic. 2) beackern, bepflügen, terram, Varr.: poet., frontem rugis, befurchen, runzelig machen, Hor. 3) etwas (auf der wächsernen Schreibtafel) schriftlich entwerfen, von etwas einen Entwurf im Brouillon machen, etwas sich (in die Schreibtafel) notiren, concipiren, flüchtig aufzeichnen, ad te harum exemplum in codicillis, Cic.: exaravi nescio quid ad te, id.: librum tertium Aesopi stilo, Phaedr.

ex-artĭcŭlātus, a, um, ungegliedert, ungeregelt, sonus tinnitusque, Tert. ad Nat. 1, 8.

ex-ascĭo, avi, atum, are, mit der Zimmeraxt behauen, trop., wohl einrichten, opus, Plaut. Asin. 2, 2, 39.

exaspĕrātĭo, ōnis, *f.* (exaspero), 1) das Rauhwerden, die Rauhigkeit, Scrib. Larg. u. Veget. 2) die Erbitterung, Tert. ad Marc. 2, 16.

exaspĕrātrix, īcis, *f.* (exaspero), die Erbitterin, Vulg. Ezech. 2, 8.

ex-aspĕro, avi, atum, are, ganz rauh machen, I) eig., fauces, Cels.: u. so arteria exasperata, rauher Hals, Scrib. Larg. u. Plin.: moles saxis exasperata, rauh, uneben, Sen.: fretum quietum saeva ventorum rabies motis exasperat undis, regt=, wühlt auf, Ovid.: ebenso exasperato fluctibus mari, Liv.: faucium vitio vox exasperatur, Quint. 2) übertr.: a) mit einer rauhen Außenseite versehen, ensem, poet. = mit erhobener Arbeit schmücken, Claudian. 3. Consol. Hon. 193. b) zuwetzen, schärfen, ensem, Sil. 4, 19. II) trop.: 1) eine rauhe=, rohe Beschaffenheit geben, u. zwar: a) einer Person = sie verwildern lassen, durati tot malis exasperatique, verwildert, Liv. 38, 17. b) einer Sache = sie verschlimmern, morbum, Cels.: rem verbis, Quint. 2) leidenschaftlich wild machen = aufreizen, aufhetzen, erbittern, canes, hetzen, aufhetzen, Appul.: animos, Liv.

ex-auctōro, avi, atum, are, Jmd. von der Pflicht des Soldateneides entbinden und aus dem Soldatendienste entlassen, verabschieden, ihn abdanken, ihm den Abschied geben (ohne Rücksicht auf die Dienstzeit, dah. auch von schimpflicher Verabschiedung = cassiren; hingegen mittere *alqm* u. missionem dare *alci*, nach voller Dienstzeit), *alqm*, Liv., Tac. u. A.: se, sich selbst des Eides entlassen, den Dienst quittiren, Liv. 8, 34 *extr.* — Trop., verba, außer Gebrauch setzen, Macrob. Sat. 1, 5 *in.*

exaudībĭlis, e (exaudio), erhörlich, Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ex-audĭo, ivi, ītum, ire, I) aus der Ferne, aus der Weite her=, überh. deutlich hören, = vernehmen, im *Pass.* exaudiri, vernommen werden, zu Jmds. Ohr gelangen, = dringen (vgl. *Benecke* Cic. Lig. 3, 6. *Garat.* Cic. Mil. 25, 67. p. 258 *sq. ed. Orell. Drak.* Liv. 3, 56, 8 viele St.), milites nostri clamorem exaudiunt, Caes.: non exaudito tubae sono, id.: levi in strepitu mihi videor exaudisse, quum diceres, Cic.: fit strepitus adeo, ut exaudiri possit foris, Nep. — poet., fingere cinctutis non exaudita Cethegis, d. i. von den Alten nicht gehörte, gekannte, neue Wörter, Hor. A. P. 50. b) durch Hörensagen, durchs Gerücht vernehmen, erfahren, quae exaudio, dissimulare non possum, Cic. Cat. 4, 7.

2) prägnant, auf etwas od. Jmd. hören,

ihm ein geneigtes Gehör leihen, a) *alqd*, Bitten und Wünsche erhören, diras, Liv. 40, 5 *in.*: nulli exaudita deorum vota precesque, drangen zu keines Gottes Ohr, wurden nicht erhört, Virg. Aen. 11, 157: u. so Ovid. Met. 13, 855; Plin. 28, 2, 3 u. v. A. b) *alqm*, Jmds. Vorstellungen, Warnungen Gehör geben, monitor non auditus, der kein Gehör fand, verworfen ward, Hor. Ep. 1, 20, 14: *absol.*, exaudi, laß dich bedeuten, Ovid. Met. 9, 122.

II) übertr.: 1) als Folge des Hörens, verstehen, nomina, verba, Cels. Dig. 33, 10, 7 u. a. 2) poet. = empfinden, fühlen, herbas, Lucan. 6, 712.

exaudītĭo, ōnis, *f.* (exaudio), das Hören auf Bitten und Wünsche, die Erhörung, dei, Augustin. C. D. 21, 24.

ex-augĕo, ēre, gehörig vermehren, -vergrößern, Plaut. u. Ter.

exaugŭrātĭo, ōnis, *f.* (exauguro), die Ausweihung, Profanirung, sacellorum exaugurationes, Liv. 1, 55, 3.

ex-augŭro, are, eine geweihte Sache dem gewöhnlichen Gebrauche wieder anheim geben, ausweihen, profaniren, sacella, Liv. 1, 55, 2: Vestalem, Gell. 6, 7.

ex-auspĭco, avi, atum, are, unter günstigen Auspicien heraus kommen, ex vinculis, Plaut. Capt. 3, 5, 108.

exballisto, are (ex u. ballista), übern Haufen schießen, scherzh. übertr. = hintergehen, Ballionem, Plaut. Pseud. 2, 1, 10.

ex-bĭbo, ĕre = ebibo, Plaut. Mil. 3, 2, 19.

exbŏla, ae, *f.* (ἐκβολή), ein Geschoß, Naev. b. Varr. L. L. 7, 6. §. 108.

excaccātor, ōris, *m.* (excaeco), der Verblender, Augustin. Serm. 43.

ex-cacco, avi, atum, are, I) blenden, blind machen, Cic. u. A. – Trop., oculos animosque miserorum, Petron. 141, 5.

II) übertr.: 1) Bäume u. Pflanzen der Augen berauben, Col. 2) einen Fluß ꝛc. verstopfen, flumina, Ovid.: itinera, Cels. 3) verdunkeln, des Ansehens berauben, unansehnlich machen, formam, Petron.: fulgor (argenti) excaecatus, matter Glanz, Plin.

ex-calcĕo (excalcio), avi, atum, are, entschuhen, pedes, Suet.: medial, excalceari, die Schuhe (den Cothurn) ablegen, Sen.: u. *Partic.* excalceatus, ohne Schuhe, Suet. – Dah. excalceati, mimische Schauspieler (weil sie nur Sandalen, nicht cothurni wie die tragischen Schauspieler, od. socci wie die komischen, an hatten), *opp.* cothurnati, Sen. Ep. 8, 7.

excaldātĭo, ōnis, *f.* (excaldo), das warme Waschen, -Baden, Capitol. u. A.

excaldo, are (ex u. calda), warm waschen, -baden, Vulc. Gall. u. A.

ex-calfăcio, ēci, actum, ĕre, erwärmen, erhitzen, Plin. – Als *Passiv.* excalfĭo (excalefio), actus sum, ieri, erwärmt-, erhitzt werden, Plin. u. A.

excalfactĭo, ōnis, *f.* (excalfacio), die Erwärmung, Erhitzung, Plin. 31, 9, 45 *extr.*

excalfactōrĭus, a, um (excalfacio), erwärmend, erhitzend, Plin. 21, 18, 72.

excalfĭo, s. excalfacio.

ex-candĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre, entzünden, heiß machen, dah. trop.: 1) entbrannt machen, *alqm* cupiditate, Varr. R. R. 3, 4, 1. 2) größer machen, annonam (Getreidepreis), d. i. Theurung machen, Varr. R. R. 3, 2, 16.

excandescentĭa, ae, *f.* (excandesco), das auffahrende Wesen, die Hitze, der Jähzorn, Cic. Tusc. 4, 9, 21. Appul. Dogm. Plat. 1. p. 11, 28.

ex-candesco, dŭi, ĕre, I) sich erhitzen, sich entzünden, Cato, Plin. u. Col. II) trop., entbrennen vor Zorn ꝛc., Cic. u. A.

ex-canto, avi, atum, are, heraus-, hervor-, herab-, weg-, zu sich zaubern (vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 299), Varr. b. Non. u. A.: sidera, Hor.: clausas puellas, Prop.: fruges, von einem fremden Felde weg-, auf das seinige zaubern, XII tabb. b. Plin.

ex-carnĭfĭco, avi, atum, are, I) martervoll zerfleischen, zu Tode martern, *alqm*, Cic.: *alqm* minutissimis ictibus, Suet.: hominem particulatim, Sen. II) trop., Jmd. geistig abmartern, auf die Folter spannen, foltern, *alqm*, Ter.: animum, Sen.

ex-castro, (avi), atum, are, I) entmannen, Gell. 9, 9, 10. 2) übertr., enthülsen, sinapi, Scrib. Larg. 9.

excaudĭco, are, s. excodico.

excăvātĭo, ōnis, *f.* (excavo), die Aushöhlung, Sen. N. Qu. 4, 3, 3.

ex-căvo, avi, atum, are, aushöhlen, ripas, Plin.: ex una gemma praegrandi trulla excavata, Cic. 2) übertr., obscön = *paedicare*, Auct. Priap. 51, 4.

ex-cēdo, essi, essum, ĕre, I) *intr.* 1) heraus gehen, sich entfernen, urbe, Cic.: finibus, Liv.: ex via, Caes.: viâ, Liv.: e medio, Ter.: ex acie, Nep.: ex pugna, den Kampf aufgeben, Sall.: equitatus integer pugnâ excessit, verließ unversehrt den Kampfplatz, Liv.: extra vallum, id. – mit Angabe des *term. ad quem*, agro hostium in Boeotiam, Liv.: ad deos, Vell. u. Curt.: in exsilium, Marc. Dig., u. bl. exc., Ulp. Dig. b) trop.: α) im Allgem., e pueris, aus dem Knabenalter treten, Cic.: e memoria, vergessen werden, aus dem Gedächtnisse schwinden, Liv.: u. so bl. exc., Sil.: e vita od. vitâ, Cic., od. bl. exc., Tac., d. i. sterben, verscheiden: palmâ, den Preis abtreten (dicht. für excedere pugnâ et concedere palmam), Virg. β) abgehen von der Hauptmaterie, abschweifen, Liv.: in fabellam, Sen. γ) mit Angabe des *term. ad quem*, in annum, kommen, fallen, Liv.: res in magnum certamen excessit, schlug aus ꝛc., id.

2) weiter herausgehen, v. Personen = vordringen, in Pontum, usque Aegyptum, Justin. – v. Dingen = hervortreten, hervorragen, ut nulla (pars) excederet ultra, Cic.: excedit os, Cels. b) trop., eo laudis excedere, quo *etc.*, zu solchem Ruhm gelangen, -sich erheben, Tac.: tantum ea clades novitate et magnitudine excessit, übertraf so alle Vorstellung, id.

II) *tr.* 1) aus einem Orte herausgehen, ihn verlassen, räumen, curiam, urbem, Liv.: patrios muros, Lucan.: *impers.*, ita Crotonem excessum est, so wurde Croton geräumt, Liv.

2) über eine Gränze hinausgehen, v. Flüssen austreten aus ꝛc., Tiberis alveum excessit,

Plin. Ep. – v. Bergen überragen, nubes excedit Olympus, Lucan. – u. v. Waſſer = über etwas gehen, stagnum altitudine genua non excedens, Plin. b) trop., über ein beſtimmtes Maß ꝛc. hinausgehen, es überſchreiten, überſteigen, staturam justam, Suet.: tempus finitum, Liv.: summam octoginta milium, id.: annos decem, Col.: modum, Liv. u. A.: fastigium equestre (Ritterrang), Tac.: fidem (den Glauben), Vell. u. A.: dah. excessâ unione, nachdem man über die Eins hinausgegangen, Tert.

excellens, tis, I) *Partic.* v. excello, w. ſ. II) *Adj.* 1) emporragend, erhaben, hoch, loca, Auct. B. Hisp.: homo corpore, Vell. 2) ſich auszeichnend, vorzüglich, vortrefflich, glorreich, Cic.: *Compar.* b. Nep.; *Superl.* b. Cic. – Dav.

excellenter, *Adv.* vortrefflich, Cic.: *Compar.*, Cic.: *Superl.*, Augustin.

excellentĭa, ae, *f.* (excellens), die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, der Vorzug, Cic.: *Plur.*, id.

excello, ui, ĕre (ex u. *cello), emporragen, ſich erheben, als *verb. fin.* nur trop., 1) im Allgem., animus excellit rebus secundis u. in rebus secundis, erhebt ſich, iſt ſtolz, Cato b. Gell. 7, 3, 14 u. 13, 24, 14. 2) hervorragen, ſich hervor thun, ſich auszeichnen, Vorzüge haben, in *alqa re* u. bl. *alqa re*, Cic.: inter omnes, id.: aliis, ſich vor Andern hervor thun, Andere übertreffen, id.: mit folg. *Acc.*, habitum plantae, überſchreiten, übertreffen, Plin. – Im übeln Sinne, vitiis excellunt, Cic. – ☞ Nebenf. (nach d. 2. *Conj.*) excellet, Macer. Aemil. b. Diom. 371 P.: excelleas, Cic. Frgm. b. Prisc. p. 838 u. 896.

excelse, *Adv.* (excelsus), 1) in die Höhe, hoch, vitis scandit excelsius, Col. 4, 1, 5. 2) trop.: a) im Allgem., excelsissime florēre (vom Staate), in der höchſten Blüthe ſtehen, Vell. 1, 6, 3. b) dem Stile nach erhaben, ornat excelse, ſein Schmuck iſt erhaben, Plin. Ep. 2, 3, 3: excelsius dicere, Cic. Or. 34, 119.

excelsĭtas, ātis, *f.* (excelsus), 1) die Höhe, montium, Plin.: lilii, id. 2) trop., die Erhabenheit, animi, Cic. Off. 3, 5, 24.

excelsus, a, um (eig. in die Höhe getrieben, dah.) emporragend, hoch, erhaben, A) eig.: mons, Caes.: porticus, Cic.: aves, id.: cornu excelsius, Caes.: excelsissimae rupes, Plin.: ut (pater) filium *procerum* et *excelsum* (ſtattlich u. hochgewachſenen) quam *brevem* et *modicum* (kleinen u. mittelgroßen) magis diligat, Sen. – *Subst.* excelsum, i, *n.* die „Höhe", der „erhabene Punkt", vitis in excelsum emicat, Plin.: aspicere ab excelso, Ovid.: simulacrum collocare in excelso, Cic.: excelsa urbis, Plin.

B) trop., über das Gemeine erhaben, 1) dem Range, der Würde nach, erhaben, ausgezeichnet, vorzüglich, in excelsiorem dignitatis locum provehens, Justin.: in excelso et illustri loco sita laus tua, Cic.: excelsissima victoria, Vell.: duces, id. – *Subst.* excelsum, i, *n.* „hoher Rang, hoher Standpunkt, hohe Würde", in excelso aetatem agere, in hohen Würden, auf hohem Poſten, Sall.: cujus opes in excelso sunt, auf hohem Standpunkt, in hoher Blüthe, id.: im *Plur.*, excelsa et alta sperare, Hohes, Ehren u. Würden, Liv.

2) dem Geiſt od. der Geſinnung nach erhaben, magnus homo et excelsus, Cic.: animus, id.

3) dem Stile nach erhaben, orator grandior et quodammodo excelsior, Cic.: neque eos quidquam excelsum magnificumque delectat, id.

exceptācŭlum, i, *n.* (excepto), ein Werkzeug zum (Auffangen, =) Anhören, Tert. de Spect. 2.

excepticĭus (nicht -tius), a, um (excipio), aufgefangen, aufbehalten, Plin. 18, 11, 29. §. 115.

exceptĭo, ōnis, *f.* (excipio), 1) die Ausnahme, Einſchränkung, einſchränkende Bedingung, Cic. u. A.: sine ulla exceptione, id. 2) die gerichtliche Einwendung wider den Kläger, Cic. u. JCt.

exceptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. exceptio), eine kleine einſchränkende Bedingung, Sen. Ep. 20, 5.

excepto, are (*Intens.* v. excipio), 1) heraus nehmen, Cic. 2) auf ſich nehmen, auf die Achſel nehmen, Caes. 3) auffangen, in ſich nehmen, auras, Virg.: trop., mortes, Sil.

exceptor, ōris, *m.* (excipio), der Nachſchreiber, Protocolliſt, Actuarius, Ulp. Dig. u. A. – Dav.

exceptōrĭus, a, um (excipio), zum Auffangen dienlich, quali, Ulp. Dig. 33, 7, 8.

excĕrĕbro, are (ex u. cerebrum), des Gehirns berauben, ſinnlos machen, betäuben, Tert. adv. Marc. 4, 11.

ex-cerno, crēvi, crētum, ĕre, I) ausſondern = ſcheiden (vgl. *Drak.* Liv. 28, 39, 10), ex captorum numero excreti, Liv.: haedi excreti, Virg. II) insbeſ.: 1) als ökon. *t. t.* = ausſieben, durchs Sieben abſondern od. reinigen, furfures a farina, Col.: caementa cribris, Vitr.: frumenta, Col.: *Partic. subst.*, excretum, i, *n.* das „Ausgeſiebte", id. 2) als medic. *t. t.* = durch den Stuhlgang od. Urin abſondern, abführen, Cels.

excerpo, psi, ptum, ĕre (ex u. carpo), I) ausſpflücken, pflückend heraus nehmen, heraus leſen, semina pomis, Hor. Sat. 2, 3, 272.

II) trop.: 1) = ausleſen, auswählen, beſ. auch ſchriftlich ſich ausziehen, ſich auszeichnen, excerpiren, ex malis, si quid inesset boni, Cic. – v. Excerpiren, quod quisque commodissime praecipere videbatur, Cic.: nomina (aus den Liſten), Liv.: nihil legit, quod non excerperet, Plin. Ep. b) als vorzüglich heraus-, hervorheben, Quint.

2) ausſcheiden, abſondern, aus-, weglaſſen, ſtreichen, de numero, Cic.: me numero illorum excerpam, Hor.: se consuetudini hominum, ſich entziehen, Sen.: ſo auch se vulgo, ſich vom Volke abſondern, id.: auch bl. se excerpere, id.

excerptĭo, ōnis, *f.* (excerpo), das aus einer Schrift Ausgezeichnete, das Excerpt, im *Plur.* b. Gell. 17, 21, 1.

excervīcātĭo, ōnis, *f.* (ex u. cervix), die Halsſtarrigkeit, Hieron. in Naum. 3.

excessus, us, *m.* (excedo), 1) das Herausgehen, trop.: a) das Scheiden aus dem

Leben, e vita od. vitâ, Cic.: u. vitae, id.: u. *absol.*, post excessum Romuli, id. – dah. nachaug. = der Tod überh., Tac. u. Suet. b) das Abgehen, Abweichen von einer Sache, a pudore, Val. Max. 8, 2 *extr.* – Dah. = egressio, das Abgehen von der Hauptsache, die Abschweifung, Digression, Plin. Ep. 9, 26, 9; vgl. Quint. 3, 9, 4. 2) das Hervortreten, concret = die Hervorragung an einem Knochen im Körper, Cels. 8, 1 *extr.*

excĕtra, ae, *f.* (verderbt aus ἔχιδνα, viell. verwandt mit unserm „Echse, Eidechse"), die Schlange, Plaut. u. Cic. *poët.*: wie im Deutschen als Schimpfwort v. einem bösen, ränkevollen Weibe, Plaut. u. Liv.

excĭdĭo, ōnis, *f.* (excīdo), die Zerstörung, Plaut. Curc. 4, 3, 2.

1. **excīdĭum**, ii, *n.* (v. excīdo), die Zerstörung, Vernichtung, Virg. u. Liv.: Trojae excidia, Ruinen, Virg.

2. **excĭdĭum**, ii, *n.* (v. excĭdo), 1) das Vorfallen, Herabfallen, vulvae, Plin. 36, 21, 39. 2) der Untergang der Sonne, Prud. Apoth. 694.

1. **excĭdo**, idi, ĕre (ex u. cado), heraus-, herab fallen, entfallen, I) eig.: A) im Allgem.: sol excidisse e mundo videtur, Cic.: gladii de manibus exciderunt, id.: equo, Sen.: poet., vinclis excides, entkommen, entschlüpfen, Virg. – mit Angabe des *term. ad quem*, sagitta excidit in pedem, Plin.: elephanti excidunt in flumen, Liv.

B) insbes.: 1) v. Loose = herauskommen, ut cujusque sors exciderat, Liv. 21, 42, 3: u. übertr., durchs Loos herauskommen, quod primum sorte nomen excidit, Liv. 23, 3, 7.

2) aus-, entfallen, verloren gehen, v. Geld, Plaut.: v. Zähnen, id.: u. so literas excidisse in via, Cic.

II) trop.: A) im Allgem., victoria e manibus excidit, entschlüpft, Auct. Ep. Cic. ad Brut. 1, 10. – mit Angabe des *term. ad quem*, versus qui in breves (syllabas) excidunt, abfallen, ausgehen, Quint.: u. poet., in vitium libertas excidit, sinkt herab, artet aus, Hor.

B) insbes.: 1) entfallen, entwischen, entschlüpfen (= von Ungefähr od. wider Willen gesagt od. gethan werden), verbum ex ore *alcjs*, od. bl. *alci* excidit, Cic.: vox horrenda per auras excidit, fiel aus den Lüften, Virg.: nefas excidit ore, Virg.: libellus me invito excidit, Cic.: quomodo exciderit (oratio), nescio, id.

2) entschwinden, vergehen, verloren gehen, vultus, oratio, mens denique excidit, Cic.: vera virtus, quum semel excidit *etc.*, Hor.: omnis luctus excidit, Ovid.: posse fame vinci spes excidit, id. – excidit illa metu, verlor die Besinnung, id. – bes. b) dem Gedächtnisse entfallen, entschwinden = vergessen werden, memoria arcis excidit, Liv.: pacis mentio exciderat ex omnium animis, id.: cogitatio mihi non excidit, Cic.: nomen tuum mihi excidit, Ovid.: so auch excidere de memoria, Liv. – *impers.*, non excidit mihi, scripsisse me, ich habe nicht vergessen, Quint.: mit folg. *Conjunct.*, excidit optarem, ich vergaß zu wünschen, Ovid.: excidens, der etwas vergessen hat, Quint.

3) (wie ἐκπίπτειν) um etwas kommen, etwas einbüßen, einer Sache verlustig gehen, sie verlieren, ex familia, Plaut. – gew. mit bl. *Abl.*, wie uxore, Ter.: regno, Curt.: primo aevo, Curt.: formulâ, den Proceß verlieren, Sen. u. Suet. – dah. b) etwas verfehlen (= in etwas nicht glücklich seyn), magnis ausis, Ovid.: fine (des Zweckes), Quint.

4) von Jmd. = von Jmds. Meinung abgehen, abweichen, ab *alqo*, Lucil. b. Non. 301, 16.

2. **excīdo**, di, sum, ĕre (ex u. caedo), 1) heraus hauen, -schneiden, abhauen, abschneiden, lapides e terra, Cic.: arbor excisa, non evulsa, id.: columnas rupibus, Virg.: haec tibi excidenda est lingua; qua evulsa *etc.*, Cassius b. Cic.: caput, Plin.: partum mulieri, Marcell. Dig.

2) insbes., verschneiden, castriren, virilitatem, Quint.: *alqm*, JCt.: se, Ovid.

B) übertr.: 1) aushauen, durch Aushauen machen, -bereiten, stagnum in petra, Col.: obeliscum, Plin.: vias inter montes, Plin.: saxum, aushauen, hohl machen, Cic.

2) prägnant, durch wiederholte Schläge einhauen, zerstören, verwüsten, vernichten (s. *Buenem* Lact. 1, 18, 8. *Beier* u. *Gernh.* Cic. Off. 1, 22, 76), portas, sprengen, Caes.: moenia, Flor.: murum, Hor.: urbes, Cic.: domos, id.: exercitum, Vell.

II) trop., entfernen, vertilgen, verbannen, tempus ex animo, Cic.: vitium irae, Hor.; vgl. iram animis, Sen. – *alqm* numero civium, aus der Reihe der Bürger stoßen, Plin. Ep.

ex-cĭĕo, cīvi, cītum, ēre u. (gew.) excīo, cīvi, cītum, ire, Jmd. aus seiner ruhigen Lage, Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, I) lebende Wesen, A) eig. = auf-, forttreiben, -jagen, -scheuchen, suem latebris, Ovid.: cubilibus suis exciti, Liv.: indignitas rei magis quam periculum consulem alterum ab urbe excivit, trieben aus der St. fort, Liv.: Evander concursu pastorum *etc.* excitus, herbeigeführt durch ꝛc., id. 2) insbes., v. namtl. Aufruf, Jmd. von wo od. wohin heraus- od. herbei-, hervorrufen, aufrufen, berufen, auf- od. entbieten, bescheiden, kommen lassen, animas imis sepulcris, Virg.: *alqm* foras od. ante aedes, Plaut.: nuncio excitus (herausgerufen), duo juvenes eum desiderare, Quint.: artifices, quos e Graecia exciverat, Curt.: principibus coloniae Romam excitis, Liv. – v. Bescheiden vor Gericht, Urgulariam domo principis, aus dem H. d. F. vorladen, Tac. – bes. aber v. Aufruf, Aufgebot einer Menge zur Auswanderung, zu Hülfe, zu Krieg, Kampf (vgl. *Drak.* Liv. 4, 9, 11; 28, 24, 4; 45, 4, 3. *Ruhnk.* Suet. Cal. 45 *Oud.* Lucan. 7, 361), quantum vellent numerum hominum, Liv.: sedibus exciri, aus seinen Sitzen aufgestört werden, -sich erheben (v. Staaten), id.: auxilia e Germania excire, berufen, Tac.: Antiochum in Graeciam, nach Gr. ziehen, Liv.: mercede exciti ab hostibus, im Solde herbeigerufen, id.: juventutem Celtiberorum, Liv.: omnium civitatum vires, Tac.: Romanos ad auxilium urbis obsessae, zu H. rufen, Liv.: in proelia manus, Lucan.: ad nullos posse exciri tumultus, Lucan.

B) übertr.: 1) Jmd. zu einer Thätigkeit aufregen, rege machen, vermögen, veranlassen, reizen, hostem ad dimicandum acie, Liv.: juventus privatis atque publicis largitionibus excita, Sall.: excivit ea caedes Bructeros, machte rege, Tac. 2) insbes.: a) mit u. ohne somno od. e [ex] somno, Jmd. gleichs. zu neuer Thätigkeit aus d. Schlafe aufwecken, aufscheuchen, Sall., Liv. u. A.; im *Pass.* (bes. *Partic. Perf.*) aus dem Schlafe erwachen, *ib.*, s. *Drak.* Liv. 7, 36, 2. *Cortte* Sall. Jug. 72 *extr.* b) Jmd. leidenschaftlich aufregen, aufscheuchen, erschrecken u. dgl., commotis excita sacris Thyas, Virg.: conscientia mentem excitam vastabat, Sall.

II) leblose Objecte: A) eig., hervorlocken, entlocken, silvestria templa tenebant Nympharum, quibus excibant humore fluenta lubrica, entquellen ließen das schlüpfrige Naß, Lucr.: semina excita per artus, Lucr.: ex *alqo* crepitum polentarum, machen, daß er ihn fahren läßt, Plaut.

B) übertr. u. trop.: 1) hervorlocken, erzeugen, entlocken, *alci* lacrimas, Plaut. u. Tac.: excitur pedibus sonitus, es tönt unter d. Füßen der Boden, Lucr.: molem (*i. e. fluctus ingentes tempestate ortos*), berghohe Wogen auftreiben, Virg. b) einen Zustand, eine Leidenschaft verursachen, erregen, vim morbi (heftige Krankheit), Lucr. – tumultum in portis, einen Lärm in d. Thor, Liv.: postulando, ut de republica liceret dicere, tumultum, einen stürmischen Angriff eröffnen, id. – trop., timorem, erregen, id. 2) aufrütteln, erschüttern, pulsuque pedum tremit excita tellus, Virg. Aen. 12, 445.

excĭpĭo, ēpi, eptum, ĕre (ex u. capio), I) heraus nehmen, -ziehen, mel de favis, Col.: telum e vulnere, Cels. – Dah. b) übertr., befreien, *alqm* servitute, Liv.

2) trop.: a) ausnehmen, eine Ausnahme machen mit ꝛc., *alqd*, od. *alqm*, Cic.: mit folg. *quo minus* od. *ne*, id.: dah. excepto, quod *etc.*, ausgenommen ꝛc., Hor. b) sich ausbedingen, die Bedingung machen, verordnen, bestimmen, lex exciperet, ut *etc.*, Cic.: in foederibus exceptum est, ne *etc.*, id.: rogum ac tumulum excipere, sich ausbedingen, Plin.: excepisse medicos, haben die Aerzte ausdrücklich genannt, id. c) eine gerichtliche Einwendung machen, adversus *alqm*, Afran. Dig.: de dolo servi, Ulp. Dig.: societatem periculi, dagegen anführen, dagegen setzen, Papin. Dig.

II) auffangen, A) Lebloses: 1) mit einem Gefäße auffangen, sanguinem paterâ, Cic.: spiritum *alcjs* ore suo, id.

2) mit einem Gegenstande stützen, unterstützen, corpus clipeo, Curt.: corpus poplitibus exceptum, ruhend auf ꝛc., id.

3) mit dem Gehör auffangen, wegschnappen, wegkriegen, abhorchen, belauschen, auf etwas lauschen, Cic. u. A. (s. *Drak.* Liv. 40, 7, 4).

4) mit dem Leibe = bekommen, vulnera, Cic.: plagam in se, Lucr.: tela, Cic.: impetum hostium, aushalten, Caes. b) trop., bekommen, über sich nehmen, dolores, pericula, impetum, id.: invidiam, Nep.: laudem ex re, Cic.: partes, Nep.: remp., ihre Vertheidigung über sich nehmen, Liv.

5) mit der Feder, nachschreiben, Suet.

B) lebende Wesen: 1) einen Sinkenden od. Fallenwollenden auffangen, moribundum, Liv.: se pedibus od. in pedibus, auf die Füße springen, Curt. u. Liv.: se in genua, sich auf den Knieen erhalten, -fortschleppen, Sen.

2) feindlich auffangen, wegfangen, gefangen nehmen, servos in pabulatione, Caes.: bestias, id.: caprum, Virg. b) trop., gleichs. erhaschen = den Andern unbewußt, unvermerkt sich erwerben, voluntates hominum, Cic. de Or. 2, 8 *in.*

III) empfangen, aufnehmen, A) eig., lebende Wesen: 1) mit Beifallsbezeigungen aller Art, aufnehmen, excipi ab omnibus clamore, Cic.: excipiunt plausu pavidos, Virg.

2) in sein Haus = beherbergen, bewirthen, Plaut. u. Tac.: *alqm* epulis, Tac.: übertr., terra, patria *alqm* excipit, Cic.: silva excepit ferum, der Wald nimmt das W. auf = das Wild gelangt in den W., Phaedr. b) trop., Jmd. erwarten, ihm bevorstehen, begegnen, bellum me excipit, Liv.: casus me excipit, Virg.

3) mit einem Geschosse gleichs. feindl. empfangen = angreifen, auffangen, Orestes excipit incautum, Virg.: feram irruentem venabulo, Sen. – Dah. b) meton., treffen, erlegen, aves, Curt.: poet., *alqm* in latus, verwunden, Virg.

B) übertr.: 1) mit den Sinnen aufnehmen u. zwar: a) mit dem Gehör = vernehmen, hören, motus futuros, Virg.: laudes *alcjs* avidissimis auribus, Plin. Ep. b) in das Urtheil aufnehmen = in einem bestimmten Sinne auffassen, nehmen, auslegen, sententiam suam ... gravius, atque ipse sensisset, exceptam, Sueton.: *alqd* comiter, Tac.: assensu populi excepta vox, Liv.

2) der Reihe od. Zeit nach etwas od. Jmd. folgen, Herculis vitam immortalitas excepit, Cic.: aestas hiemem excepit, Liv.: *absol.*, turbulentior inde annus excepit, id.: im Reden, hunc excipit Labienus, nach diesem redete Labienus, Caes. b) trop., etwas fortsetzen, proelium dubium, Liv.: memoriam viri, Cic.: *seq. Infin.*, Sil.

3) poet., nach einer Himmelsgegend hingerichtet seyn, porticus excipit Arcton, liegt nach Mitternacht zu, Hor. Od. 2, 15, 16.

4) excipere *rem re*, etwas mit etwas vermischen, von Arzneimitteln, crocum albo ovi, Cels.: excipi, vermischt werden, zu od. auf etwas gethan werden, aquâ pluviatili, vino, Cels.

excĭpŭla, ae, *f.* od. **excĭpŭlum,** i, *n.* (excipio), ein Gefäß zum Auffangen einer Flüssigkeit ꝛc., Plin. 25, 7, 39: in excipulis fluminis, ausgegrabene Behälter, Plin. 9, 22, 38.

excīsĭo, ōnis, *f.* (excīdo), 1) die Zerstörung, Cic. Dom. 58; Harusp. 2. 2) der Ausschnitt, Vitr.: plagae, Pallad.

excīsōrĭus, a, um (excīdo), zum Abschneiden dienlich, Ausschneide-, scalper, Cels. 8, 3.

excĭtābĭlis, e (excito), ermunternd, Cael. Aur. Tard. 1, 5 *extr.*

excĭtāte, *Adv.* (excitatus), lebhaft, heftig, nur im *Compar.* excitatius, Plin., Quint. u. A.

excĭtātĭo, ōnis, *f.* (excito), die Ermunterung, Arnob. 7, 237.

excĭtātor, ōris, *m.* (excito), der Ermunterer, Prud. Cathem. I, 3.

excĭtātus, a, um, I) *Partic.* v. excito, w. s. II) *Adj.* lebhaft, heftig, stark, sonus, Cic.: clamor excitatior, Liv.: odor excitatissimus, Plin.

ex-cĭto, āvi, atum, are, I) aus seiner ruhigen Lage od. Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, -treiben, A) lebende Wesen, u. zwar: 1) Wild aufjagen, cervum nemorosis cubilibus, Phaedr.: feras, Cic.: sprüchw., aliis leporem, Petron. 131, 7 (vgl. Ovid. A. A. 3, 662 aliis leporem exagitare). 2) Menschen, u. zwar: a) *alqm* a portu, wegschicken, Plaut.: vox (Klaglaut) precantum me huc foras excitavit, lockte mich hier heraus, id. b) insbes. v. namentl. Ausruf = heraus-, herauf-, herrufen, Simonidem, Phaedr.: *alqm* a coena, wegrufen, Petron.: clamore excitatum praesidium Romanorum, herbeigeführte, Liv.: *alqm* a mortuis od. ab inferis, von den Todten-, aus der Unterwelt heraufrufen (also eig. nicht unser: „von den Todten auferwecken"), Cic.: übertr., testes ab inferis, id.

B) leblose Objecte, 1) mit dem Nebenbegr. des Erzeugens = hervorbringen, erzeugen, nova sarmenta, Plin.: pascua in novalibus, Pallad. – ubertatem lactis, lenitatem vini, Plin. 2) trop., etwas hervorrufen, erneuern, *alci* memoriam caram, Cic.

II) aus seiner ruhenden, liegenden Stellung in die Höhe bewegen = sich erheben lassen: A) lebende Wesen: 1) = sich erheben machen od. lassen, aufstehen lassen od. heißen, ex cubiculari lectulo excitatus, nachdem man ihm aufgeholfen vom ꝛc., Rutil. Lup.: zum Aufstehen vermögen, universi rursus *prociderunt*; tardi *excitati* curiâ exciderunt, Liv.: reum, Cic. b) trop., geistig aufrichten, maestum ac sordidatum senem, aufrichten, Cic.: afflictos, id.: animum amici jacentem, id. 2) insbes.: a) zu einer Thätigkeit, sich erheben lassen, aufrufen, triarios, die (knieenden) Triarier zum Kampf, Liv. – bes. vor Gericht, in einer Versammlung Jmd. auffordern aufzustehen u. etwas zu lesen, eine Rede zu halten, recitatores, lectores, Cic.: testes, zum Aussagen, id.: me primum excitatum jussumque dicere, von meinem Sitze aufgerufen worden bin um zu sprechen, Liv. b) im Theater, Einen Sitzenden von seinem Platze aufstehen heißen, weil der Platz ihm nicht gehört, Jmd. von seinem Platze wegjagen (was die *apparitores* thaten), *alqm* de spectaculis, Quint.: spectaculo gregarium militem, in quatuordecim ordinibus sedentem, Suet. 3) übertr., sowohl a) einen Schlafenden gleichs. wie zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, *alqm* e somno u. bl. somno, Cic., Liv. u. A.: sopitum mero ac somno regem, Curt. – als b) auch einen Wachenden zu erhöhter Wachsamkeit aufmuntern, aufscheuchen, auf der Hut zu seyn, aufstören, eine Wache anrufen, *alqm* (wie vigilem, canes u. dgl.), Liv., Curt. u. A.; vgl. *Oud.* Frontin. 3, 14, 1. p. 422 u. die Stellen b. *Drak.* Liv. 5, 47, 3 (für a u. b). c) Jmd. leidenschaftl. aufregen, aufscheuchen, aufschrecken, trepido nuncio excitatus, Liv. d) trop., Jmd. zu einer Thätigkeit geistig auf- od. anregen, aufregen, antreiben, anreizen, auctoritate suâ *alqm* cunctantem et diffidentem, Cic.: *alqm* ad laborem et laudem, id.: *alqm* ad virtutem, Caes., od. in virtutem, Virg., zur Tapferkeit antreiben, anfeuern.

B) leblose Objecte: 1) in die Höhe richten, erheben, caput altius, Cels.: faciem in coelum, richten, Prud. b) trop., excitata fortuna, das steigende Glück (*opp.* fort. inclinata), Cic. 2) ein Gebäude ꝛc. aufrichten, errichten, erbauen, turrem, Caes.: sepulcrum, Cic.: monstratas aras, Virg.: urbem, Flor. 3) ein Feuer auflodern machen, anfachen, anlegen (vgl. *Heins.* Ovid. Fast. 5, 507), invalidas admoto fomite flammas, Lucr.: ignem, Caes.: incendium, Cic.: poet. übertr., foculum buccâ, den Heerd (= Feuer auf dem H.) anblasen, Juven. b) trop., eine Leidenschaft anfachen, aufregen, indomitas iras, Virg.: motus in animis hominum vel *excitare* vel *sedare*, Cic. – u. 4) übertr.: a) heben (= lebhafter machen, *opp.* astringere), colores, Plin. – u. b) reizen (= für einen Genuß empfänglicher machen, v. starken Speisen u. Getränken), os, stomachum, Plin.: aviditatem (den Appetit), id.

exclāmātĭo, ōnis, *f.* (exclamo), 1) der schreiende Ton der Stimme, acutae vocis exclamationes vitare, Auct. ad Her. 3, 12, 21. 2) der Ausruf, eine Redefigur, Cic. u. A.

ex-clāmo, avi, atum, are, I) *intr.* aus voller Brust-, laut schreien, in einen Schrei ausbrechen, in stadio cursores exclamant quam maxime possunt, Cic.: excl. majus, stärker schreien, id.: maximum, ganz stark, Plaut.: conciones saepe exclamare vidi, quum apte verba cecidissent, in ein Beifallsgeschrei ausbrechen, Cic. – Poet. übertr., v. Dingen, exclamat ignis, knistert laut, Stat.: femur exclamare coëgit, laut knacken, Juven. II) *tr.* aus voller Brust-, laut ausrufen, a) mit *Acc.*: α) *alqd*, laut hersagen, -vortragen, cantica, Plin.: multa memoriâ digna, Quint. β) *alqm*, laut (beim Namen) nennen, -anrufen, uxorem tuam, Plaut.: Ciceronem, Anton. b. Cic.: excitari (somno) nomine suo exclamatum, Cael. Aur. b) mit einem Objectivsatze in directer Rede: non possum quin exclamem: *cuge, cuge, Lysitele*s! Plaut.: mihi libet exclamare: *pro Deum etc.*, Cic.: *quid facis!* exclamat, Ovid. c) mit einem Objectsatze in indirecter Rede mit *ut*, quum magnâ voce exclamasset, *ut equites ... ex equis desilirent*, Liv. 4, 38 *in.*

ex-clāro, are, erhellen, erleuchten (*opp.* obscurare), Vitr. I, 2, 7.

exclūdo, si, sum, ĕre (ex u. claudo), I) ausschließen, *alqm* a portu, Cic.: *alqm* moenibus, id.: exclusi eos, ließ sie nicht vor mich, id.: iterum istinc excludere, Ter. b) übertr., absondern, trennen, locum, Liv. 2) trop.: a) ausschließen = nicht zu etwas gelangen lassen, ab hereditate, Cic. b) ausschließen = entfernen, abweisen, zu nichte

machen, *alqm* a republica, Cic.: cupiditatem, id.: petitorem, id.: actiones, id. c) ausschließen = ausnehmen, *alqm*, Cic. d) von etwas abhalten, verhindern, etwas abschneiden, *alqm* a reditu, Nep.: Romanos ab re frumentaria, die Mittel zur Verproviantirung abschneiden, Caes.: temporibus excludi, Cic. II) machen, daß etwas heraus gehe, oculum, ausschlagen, Ter.: liquorem, heraus gießen, Scrib. Larg. 2) insbes., ausbrüten, pullos ex ovis, Cic.: u. bl. excludere, Col.: dah. excludi, ausschlüpfen, von den Jungen, Col. u. Suet. III) poet., beschließen, volumen, Stat. Epist. praefixa lib. 2 Sylv. – ☞ *Perf.* syncop., exclusti, Ter. Eun. 1, 2, 18.

exclūsĭo, ōnis, *f.* (excludo), die Ausschließung, Ter., Vitr. u. A.

exclūsor, ōris, *m.* (excludo), der Ausschließer, Austreiber, daemoniorum, Augustin. Serm. 37, 2.

exclūsōrĭus, a, um (excludo), ausschließend, Ulp. Dig. 44, 1, 2.

excoctĭo, ōnis, *f.* (excoquo), das Auskochen, panis, das Brotbacken, Cod. Just.: calcis, das Kalkbrennen, ib.

excōdĭco (excaudico), are (ex u. codex), 1) ausrotten, Frontin. – Trop., silvam libidinum excaud., Tert. 2) herum graben, um die Weinstöcke, Pallad. 2, 1.

excōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (excogito), das Ausdenken, Aussinnen, Cic. de Or. 2, 27 *extr.* u. a.

excōgĭtātor, ōris, *m.* (excogito), der Ausdenker, Aussinner, Quint. Decl. u. Arnob.

excōgĭtātus, a, um, I) *Partic.* v. excogito, w. s. II) *Adj.* ausgesucht, excogitatissimae hostiae, Suet. Cal. 22.

ex-cōgĭto, avi, atum, are, 1) ausdenken, aussinnen, *alqd*, Cic. u. A.: *absol.*, id. 2) durch Nachsinnen finden, einsehen, ergründen, Cic. u. A.

1. **ex-cŏlo**, ŏlŭi, ultum, ĕre, I) sorgfältig bearbeiten, agrum, Pallad.: vineas, Plin.: lanam, Ovid. 2) trop.: a) bilden, bearbeiten, verfeinern, unterweisen, se philosophiâ, Cic.: animos doctrinâ, id.: vitam, Virg. b) schmücken, verfeinern, verschönern, Plin. u. Suet. c) vollenden, vervollkommnen, Plin. d) sorgfältig pflegen einer Sache, gloriam, Curt. 9, 6, 21. e) ausrüsten mit etwas, *alqm* opibus, Quint. Decl. 8, 12. II) verehren, Ovid. u. Phaedr.

2. **ex-cōlo**, are, 1) durchseihen, Pallad. 8, 8, 1. 2) durchseihend entfernen, herausseihen, culicem, Vulg. Matth. 23, 24.

excommūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (excommunico), der Kirchenbann, Eccl.

ex-commūnĭco, are, in den Bann thun, Eccl.

ex-condo, ĕre, herausbilden, herausfinden, entdecken, Tert. adv. Marc. 5, 18.

ex-consul, *m.* Inscript., od. ex consule, Cod. Just., ein gewesener Consul.

ex-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) durch Feuer heraus bringen, heraus-, auskochen, ausschmelzen, vitium metallis, Ovid. Fast. 4, 786; u. so Virg. Ge. 1, 88. – Uebertr., durch Hitze-, schwitzend vertreiben, Laconicis cruditatem, Col. Praef. 16. II) auskochend zubereiten, auskochen, abkochen, A) eig.: testudinem in vino, Plin.: glebas melle, id. – Dah. verkochen lassen, einkochen, dimidium, Cato: *alqd* ad dimidium, Col. 2) übertr.: a) durch Feuer zubereiten, ausglühen, ausdörren, arenas in vitrum, Tac.: nucleum ferri ad indurandam aciem, Plin.: argentum, ausglühen (um zu reinigen), Gell.: sol excoquit terram, dörrt aus, Lucr.: herbas, ausdörren, ganz dürr machen, Calp. 2, 76. b) einschmelzen, imagines, Plin. Paneg. B) trop.: 1) etwas geistig zubereiten, aussinnen, *alci* malum, Plaut. Pers. 1, 1, 53. 2) (gleichs. brennend) beängstigen, mentem, Sen. Herc. Fur. 105.

excornis, e (ex u. cornu), hornlos, ohne Hörner, Tert. de pall. 5.

excors, dis (ex u. cor), ohne Verstand, einfältig, dumm, Plaut., Cic. u. A.

excrēmentum, i, *n.* (excerno), 1) das Ausgesiebte, Col. 2) übertr., der Auswurf aus dem Leibe, wie Koth, Speichel ꝛc., Plin. u. Tac.

ex-crĕmo, are, verbrennen, Tert. de cultu fem. 5.

excrĕo, ſ. exscreo.

ex-cresco, ēvi, ĕre, I) heraus-, hervorwachsen, caro excreverat in latere ejus, Suet.: carnes excrescentes cohibēre, Plin. – Dah. im *Partic. subst.* excrescentia, ium, *n.* „Auswüchse, Gewächse" am Körper, Plin. II) in die Höhe wachsen, aufwachsen, Plin. u. Tac.: animalia excreta, erwachsene, groß gewordene (*opp.* a. tenera), Lact. – Trop., wachsen, zunehmen, überhand nehmen, excrescit luxus, Plin.: series litium, Suet.

excrŭcĭābĭlis, e (excrucio), zum Martern geeignet, d. i. 1) *pass.* werth gemartert zu werden, Plaut. Cist. 4, 1, 1. 2) *act.* marternd, Prud. περὶ στεφ. 3, 115 u. a.

excrŭcĭātĭo, ōnis, *f.* (excrucio), die Marter, Folter, Augustin. Tract. 27 in Joann. *extr.*

excrŭcĭātus, us, *m.* (excrucio), das Martern, die Marter, Folter, Prud. περὶ στεφ. 14, 19.

ex-crŭcĭo, avi, atum, are, I) martern, foltern, 1) eig., Plaut., Cic. u. Caes. – Scherzh., diem, den Tag liederlich hinbringen, Plaut. Stich. 3, 1, 32. 2) trop., martern, plagen, ängsten, Plaut. u. Cic.: *alqm* animi (in der Seele), Plaut. – excrucior, ich ängste mich, Plaut.: id excrucior, deshalb bin ich in Angst, id. II) durch Martern erpressen, rem, Tert. ad uxor. 2, 5.

excŭbātĭo, ōnis, *f.* (excubo), das Wachen, Wachehalten, eines Soldaten, Modest. Dig. 49, 16, 3, 6. – Trop., das Wachen, pro amicorum salute, Val. Max. 4, 7, 7.

excŭbĭae, arum, *f.* (excubo), 1) das Liegen-, das Beilager außer dem Hause, Plaut. Cas. Prol. 54. 2) das Wachen, Wachehalten, Wachehaben der Soldaten ꝛc. (u. zwar bei Tage u. bei Nacht, vigiliae bloß bei Nacht), Cic.: excubias agere *alci*, bei Jmd. Wache halten, ihn bewachen, Ovid. u. Tac. – v. Thieren, vigilum canum, Hor.: grues excubias habent nocturnis temporibus, Plin. – poet. vom ewigen Feuer, excubiae divûm ae-

ternae, Virg. 2) meton., die die Wache haltenden Personen, die Wache, der Wachtposten, Tac.: excub. militum, Suet.

ex-cŭbĭcŭlārĭus, ii, *m.* der Exkammerdiener, Cod. Just. 10, 47, 12.

excŭbĭtor, ōris, *m.* (excubo), der Wächter, v. Hunde, Col. 7, 12 *in.*: v. Hahne, excub. ales, Virg. Mor. 2. – Insbes. von Soldaten, die Wache, der Wachtposten, Caes. u. Suet.

excŭbĭtus, us, *m.* (excubo), das Wachen, die Wache, Auct. B. Hisp. 6.

ex-cŭbo, ui, ĭtum, are, I) vor der Thür, außer dem Hause liegen, bes. um zu wachen, Cic. u. Plin. II) im Allgem. = Wache halten, wachen, 1) eig. v. Soldaten, Caes.: von Andern, Cerberus excubat ante fores, Tibull.: übertr., laurus excubat ante limina, steht, Plin.: poet., Cupido excubat in genis, hält Wache, d. i. verweilt gern, Hor. 2) trop., wachen, wachsam seyn, besorgt seyn, pro *alqo*, Cic.: curam reip. apud vos excubare, sey munter u. wach, Planc. in Cic. Ep.: *alci* rei, Plin.

ex-cūdo, di, sum, ĕre, I) heraus schlagen, scintillam silici, Virg.: ad excudendum ignem, Plin. 2) übertr., ausbrüten, ova, Varr.: pullos, Col. II) schlagend bereiten, schlagen, schmieden, aera, Virg.: gladios, Juven. 2) überh. bilden, verfertigen, ceras, Virg.: schriftlich, aliquid Ἡρακλειδεῖον, Cic.: magnâ noctium parte unum librum, Tac. Dial.: effinge aliquid et excude, quod *etc.*, Plin. Ep.

exculcātus, a, um, I) *Partic.* v. exculco, w. s. II) *Adj.* gemein, aus der Mode gekommen, verba, Gell. 11, 7 *in.*

exculcātor, oris, *m.* (exculco) = antecursor (*no.* I), Veget. Mil. 2, 15.

exculco, avi, atum, are (ex u. calco), I) heraus-, austreten, Plaut. Capt. 4, 2, 30. II) (nach calco *no.* 4) dicht eintreten, ganz fest treten, -stampfen, Caes. B. G. 7, 73.

excultor, ōris, *m.* (excolo), der Bearter, Anbauer, Tert. de monol. 6.

excŭnĕātus, a, um (ex u. cuneus), von der Sitzreihe (im Theater) verdrängt, Appul. Flor. 3. p. 353, 37.

excūrĭo, are (ex u. curia), aus der Curie-, aus dem Senate stoßen, Varr. b. Non. 36, 30.

ex-cūro, avi, atum, are, besorgen, warten, pflegen, victum, Plaut. Pseud. 5, 1, 8: lepide excuratus incessisti, abgewartet, gepflegt, Plaut. Casin. 3, 6, 6.

ex-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* A) eig., heraus brechen, schnell hervorkommen, und mit Angabe des *term. ad quem*, aus od. von einem Orte irgend wohin laufen, rennen, reisen u. dgl., excurrat aliquis (*sc.* domo), Cic.: fons ex summo montis cacumine excurrens, Curt.: portis, Liv.: ut ante ad me excurrerent, Cic.: in crucem, Plaut.: in Pompejanum, einen Ausflug-, Abstecher machen, Cic.: in fines Romanorum, einen Einfall thun, Liv. 2) trop.: quorum animi spretis corporibus evolant atque excurrunt foras, Cic.: orationem pariter cum sententia excurrere, gleichen Schritt halte, gleich fortlaufe, id.: campus, in quo excurrere virtus possit, sich zeigen könne, id.: ne (oratio) longius excurrat, zu weit sich verbreite, abschweife, id.: in *alqm* laetum locum, abschweifen, Quint.: in hoc tempus excurrit donationis eventus, trifft, Gaj. Dig. B) übertr.: 1) hervor laufen, hervor ragen, paeninsula ab intimo sinu excurrit, Liv.: Sicania excurrit in aequor, Ovid. b) trop., productiora alia et quasi immoderatius excurrentia, in der Rede, Cic. 2) drüber seyn, et quod excurrit, Paul. Dig. u. A.

II) *tr.* 1) durchlaufen, spatio excurso, Ter. Ad. 5, 4, 6. 2) in der Rede übergehen, Sen. Controv. 5, 34 *med.*

excursātĭo, ōnis, *f.* (*excurso), der Angriff, Anfall, Val. Max. 2, 3, 3.

excursātor, ōris, *m.* (*excurso), ein Plänkler, Ammian. 24, 1 *in.*

excursĭo, ōnis, *f.* (excurro), 1) das Hervorlaufen, eines Redners in heftiger Action ꝛc., Cic. 2) insbes.: a) der Ausfall aus einer Stadt, excursionem facere ex oppido, Caes.: u. so nocturna Catilinae, der nächtliche Ausbruch (um zu entkommen), Cic. b) der Angriff, bes. der leichten Truppen, Cic. u. Liv.: dah. trop. orationis, d. i. Anfang, Cic. c) der Ausflug, Abstecher aufs Land ꝛc., Plin. Ep. u. Scaev. Dig.: dah. trop., die Abschweifung im Reden, Quint.

excursor, ōris, *m.* (excurro), ein Ausläufer, Läufer zum Spioniren, Cic. u. A. – Insbes. als Soldat, ein Parteigänger, Val. Max. 7, 3, 6.

excursus, us, *m.* (excurro), I) das Herauslaufen, Auslaufen, navigiorum, Hirt.: fontis, Plin. Ep.: apum, Ausfliegen, Virg. 2) insbes.: a) der Angriff, Caes.: od. der Ausfall, Einfall, die Streiferei, Tac. 3) trop., die Abschweifung im Reden, Plin. Ep. II) die Hervorragung, der Vorsprung, montis, Plin.: promontorium vasto excursu, Plin.

excūsābĭlis, e (excuso), zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth, Ovid.: *Compar.* b. Val. Max.

excūsābundus, a, um (excuso), sich entschuldigend, Appul. Apol. p. 324, 14.

excūsāmentum, i, *n.* (excuso), die Entschuldigung, Marc. Cap. 8. §. 807.

excūsāte, *Adv.* (excusatus), mit Entschuldigung, verantwortlich, Quint.: *Compar.* b. Justin.

excūsātĭo, ōnis, *f.* (excuso), 1) die Entschuldigung, mit doppeltem *Genit.*, a) *subj.*, Sulpicii, Cic. b) *obj.*, peccati, Cic.: oculorum, wegen der Augen, id.: aetatis, Caes.: acceptâ aetatis excusatione ab Artabazo, nachdem er Alters wegen seinen Abschied, seine Entlassung bekommen hatte, Curt. 2) übertr., die Befreiung von etwas (aus Entschuldigungsgründen), tutelae, Ulp. Dig.: a tutela, ibid.

excūsātor, ōris, *m.* (excuso), der Entschuldiger, Augustin. C. D. 3, 20 u. a.

excūsātus, a, um, I) *Partic.* v. excuso, w. s. II) *Adj.* entschuldigt, excusatior, Plin. Ep.: excusatissimus essem, Sen.

excūso, avi, atum, are (ex u. causa),

I) entschuldigen, se apud *alqm*, od. se *alci*, Cic.: se de *alqa re*, Caes.: tarditatem literarum, Cic.: volo me excusatum *alci*, ich wünschte mich bei Jmd. entschuldigt, id.: habēre excusatum, Jmd. für entschuldigt ansehen = (bei sich) entschuldigen, Ovid.: *pass.*, si judex excusatur Areopagites esse, dadurch entschuldigt wird, daß er ꝛc., Cic. 2) übertr.: a) excus. *alqd alqa re*, wieder gut machen, aufwiegen, crimen lacrimis, Stat.: nefas armis, Claud.: fallacem unius anni fidem omnibus annis (*i. e. omnium annorum proventu*), Plin. Pan. b) schützen, decken, se ab *alqa re*, Pallad.: mit folg. *ne*, verhindern, id. II) (= προφασίζομαι) etwas als Entschuldigungsgrund anführen, etwas vorschützen, sich mit etwas entschuldigen, morbum, Cic.: valetudinem, aetatem, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 22, 40, 6. *Walth.* Tac. Ann. 1, 59. p. 87 *sq.*): mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Justin.: mit folg. *quod*, Tac. *l. l.* b) *absol.* Entschuldigungsgründe anführen, -beibringen, sich entschuldigen, Cic. u. A. 2) übertr., aus Entschuldigungsgründen von etwas frei sprechen, ab *alqa re*, Ulp. Dig.: od. mit *Dat.*, cui excusari mallet, dem er sich lieber entziehen möchte, Tac.

excūsor, ōris, *m.* (excudo), der Kupferschmied, Kupferarbeiter, Quint. 2, 21, 10.

excusse, *Adv.* (excussus), mit Heftigkeit, mittere pilum, Sen. Benef. 2, 17, 4.

excussōrĭus, a, um (excutio), zum Herausschütteln dienlich, Plin. 18, 11, 29.

1. **excussus,** a, um, I) *Partic.* v. excutio, w. s. II) *Adj.* ausgestreckt, palma excussissima, Petron. 95, 4.

2. **excussus,** -us, *m.* (excutio), das Schlagen, Prud. περὶ στεφ. 2, 216.

excūtĭo, ussi, ussum, ĕre (ex u. quatio), I) heraus-, herab-, abschütteln, -stoßen, -schlagen, -werfen, ancoram e nave, Liv.: pulvĕrem, Ovid.: jugum, Plin. Pan.: literas in terram, Cic. — nucifrangibula (*i. e.* dentes) ex malis meis, Plaut.: oculum, Suet.: postem serâ, Ovid.

2) übertr. u. trop., gewaltsam entfernen, vertreiben, onus (Leibesfrucht), zu frühzeitig gebären, Ovid.: febrem, Plin.: sitim, Sen.: metus de corde, verscheuchen, Ovid.

B) insbes.: 1) einer Person entreißen, agnam ore lupi, Ovid. b) trop., studia de manibus, Cic.: delicias, opinionem, id.: somnum, Ovid.

2) forttreiben, a) Geschosse = abschießen, abschleudern, tela, Tac.: glandem, Liv. b) Jmd. v. einem Orte heraus-, (her)ab werfen, equus excussit equitem, Liv. u. Virg.: *alqm* curru, Virg. u. Curt.: fortjagen, -treiben, vertreiben, *alqm* patriâ, Virg.: feras cubilibus, Plin. Pan.: excuti cursu, (zur See) vom Curs abkommen, verschlagen werden, Virg.: dah. se, sich fort machen, fort packen, Ter. β) (poet.) trop., berauben, *alqm* sceptris, Ovid.: navis excussa magistro, Virg.

3) auspressen, sudorem, Nep.: lacrimas, Ter.: trop., risum, ein Gelächter (mit Gewalt) abnöthigen, Hor.

4) zerstören, vernichten, moenia, Stat.: trop., foedus, Virg.

5) somno excuti, aus dem Schlafe gestört od. gerissen werden, auffahren, Virg. u. Ovid.

6) heraus-, herab schütten, -gießen, -werfen, -stürzen, von sich lassen, procellae excusserunt imbrem, Curt.: spiritum, Quint.: excussi manibus radii, stürzten, fielen aus den ꝛc., Virg.

7) ausstrecken, lacertum (um auszuholen), Ovid.: rudentes, aus einander rollen, Virg.

II) durch und durch-, heftig od. gewaltig schütteln, -hin und her bewegen, caesariem, Ovid.: comas, Quint.: pennas, Ovid.: sese, sich schütteln, Plin.: brachia, Ovid.

B) insbes., ein Gewand ausschütteln, 1) um es vom Staube zu reinigen, vexatam solo vestem, Petron. 128, 4.

2) um es zu durchsuchen = ein Gewand od. übertr. Jmd. (der ein Gewand an hat) durchsuchen, visitiren (weil das Visitiren bei den Römern durch Schütteln der Toga geschah), pallium, Plaut.: gremium, Petron.: non excutio te, Cic. b) trop., untersuchen, prüfen, die Musterung passiren lassen, Cic.: verbum, id.: puellas, Ovid. — ☞ Syncop. excussit = *excusserit*, Plaut. Bacch. 4, 2, 16.

exdorsŭo, are (ex u. dorsum), einen Fisch von den stärkern Gräten befreien, reißen, muraenam, Plaut.: pisces, Appul.

exeběnus, i, *f.* ein weißer Edelstein, mit dem die Goldschmiede das Gold poliren, Plin. 37, 10, 58.

ex-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, 1) ausessen, aufessen, ganz verzehren, tute hoc intristi (*i. e.* intrivisti), tibi omne est exedendum, trop. für: du mußt es ausbaden, alle Folgen auf dich nehmen, Ter. Phorm. 2, 2, 4. b) übertr., *alqm*, Jmds. Vermögen ganz verzehren, -durchbringen, Ter. Heaut. 3, 1, 53.

2) trop., vertilgen, media de gente Phrygum urbem nefandis odiis, Virg. Aen. 5, 785.

II) von innen heraus essen, ausnagen, aushöhlen, zernagen, 1) von Würmern ꝛc., frumentum, quod curculiones exesse incipiunt, Varr.: exesae fruges, Col.: serpens, qui jecur ejus exesset, Hyg. b) übertr.: α) von nagenden, ätzenden Dingen, flammeus ardor silvas exederat, Lucr.: argentum vivum exest vasa, Plin.: dens exesus, Cels. u. Plin. β) v. zerstörenden Zahn der Zeit, monimenta vetustas exederat, Curt.: ebenso exesis posterioribus partibus versiculorum (an einer Grabschrift), Cic.

2) trop., v. nagenden Verdruß, Kummer, Gram, Zorn, Haß ꝛc., zernagen, aufreiben, exspectando exedor, Plaut.: aegritudo exest animum, Cic.: penitus moestas exedit cura medullas, Catull.: te exedit labor et senectus, Val. Fl. — ☞ Syncop. exedint = exederint, Plaut. Pseud. 3, 2, 30.

exĕdra, ae, *f.* (ἐξέδρα), 1) in Gymnasien = eine halbrunde Erweiterung der Säulengänge mit Sitzen, wo Philosophen ꝛc. sich niederließen u. mit ihrern Zuhörern sich unterhielten, eine offene Gallerie, Exedra, Vitr. 2) in röm. Privathäusern = ein bedecktes, rings mit Sitzen umgebenes Gesellschafts- od. Conversationszimmer, ein Salon, eine Exedra, Vitr.,

Cic. u. A. Vgl. *Becker's* Gallus, 1. p. 91 *sq.* – Davon

exĕdrĭum, ii, *n.* (ἐξέδριον), eine kleine Exedra (s. exedra *no.* 1), Cic. Fam. 7, 23, 3.

exĕdum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 24, 19, 115.

exemplar, āris, *n.* (exemplum), 1) eine Copie, Abschrift, Cic. u. A. 2) ein Muster, Modell, Vorbild, Original, Cic. u. A. – Nebenf. **exemplare,** is, *n.* Lucr. 2, 122.

exemplāris, e (exemplum), was zum Beispiele dient, musterhaft, virtutes, Originaltugenden, Macrob. Somn. Scip. 1, 8.

exemplārĭum, ii, *n.* (exemplum), 1) eine Copie, Abschrift, Procul. Dig. u. Hieron. 2) ein Original, Modell, Muster, Arnob. 6. p. 249 *ed. Harald.*

exemplo, atum, are (exemplum), copiren, Sidon. Ep. 4, 16.

exemplum, i, *n.* (= exempulum, v. eximo; eig. ein aus einer Menge gleichartiger Dinge Ausgewähltes, an welchem die ihnen gemeinschaftlichen Eigenschaften anschaulich werden); dah. I) als etwas Aehnliches, Nachgebildetes: 1) eine Probe, ein Muster von etwas, purpurae, tritici, Auct. ad Her. 4, 6, 10.

2) eine Abschrift, Copie, a) objectiv, Caesaris literarum exemplum tibi misi, Cic. b) subjectiv = der Inhalt einer Schrift, literae sunt allatae hoc exemplo, dieses Inhalts, Cic.: alterae (*se.* tabulae testamenti) eodem exemplo relictae, gleiches Inhalts, gleichlautende, Caes.

3) in der Kunst = eine Copie, ein Abbild in der Malerei, ein Abdruck in der Bildnerei, hinc exemplum ut pingeretis, Plaut.: hic quoque exemplum (einen Abdruck als Marke) reliquit, Plaut. – dah. übertr., unum aliquem te ex barbatis illis exemplum (Abbild) imperii veteris, imaginem (Conterfei) antiquitatis, intueri, Cic.: exemplum dei quisque est in imagine parva, Manil. – dah. sine exemplo (gleichs. ohne Gegenstück) maximus Homerus, der über allen Vergleich erhabene, Vell.: u. so supra omnia exempla sanctissima uxor, Inscr. (s. *Ruhnk.* Vell. 1, 5 *in*).

4) die ähnliche Manier, Art, Weise der Beschaffenheit u. Handlungsweise nach, *Ch.* Nomen patris ... quod ad exemplum est? (mit welchem [andern Namen] hat er Aehnlichkeit, auf welche Art lautet er). *Sy.* Ad hoc exemplum, Char. ... (ähnlich so wie Char ...). *Ch.* an Chares? an Charidemus? Plaut.: ad hoc exemplum (so wie du da bist, so wie du da aussiehst) te exornavi, id.: credo istoc exemplo (in dieser Stellung) tibi esse eundum ad portam, id.: nunc huc nunc illuc, exemplo nubis aquosae (wie eine W.), fertur, Ovid. – quaestionem haberi eodem exemplo, quo M. Pomponius praetor habuisset, auf dieselbe Weise wie ꝛc., ganz ähnlich wie ꝛc., Liv.: uno exemplo vitam vivere, auf einerlei Weise, Plaut.: exemplo malo committi, auf bedenkliche Weise, Juven. – auch im *Plur.*, *alqm* omnibus od. pessumis exemplis cruciare od. excruciare, Jmd. auf jede od. die schrecklichste Manier martern, Plaut.: te omnes di malis exemplis perdant, Ter. (vgl. *Lindem.* Plaut. Capt. 3, 5, 33).

II) als etwas Nachzuahmendes = das Beispiel, Muster, u. zwar: A) in technischer Hinsicht, 1) im Allgem., si musici vocem docentium, pictores opera priorum, rustici probatam experimento culturam in exemplum intuentur, achten als wie auf ein Muster auf ꝛc., Quint.: tempora illa, quae sine exemplis fuerunt, id.: quae in exemplum assumimus (*se.* in orationibus), was wir zum M. nehmen, id.

2) insbes.: a) in der Bauk. = ein Muster, Modell, aedes probant; sibi quisque inde exemplum expetunt, Plaut.: superposuit altissimam turrim in exemplum Alexandrini Phari, Suet. b) in der Bildnerei u. Malerei = ein Original, in mutum simulacrum ab animali exemplo (von einem lebendigen O.) transfertur, Cic.: illi fuit exemplorum eligendi potestas, id.: hujusmodi tractare exempla, Plaut. c) ein Formular, Concept zu einer Schrift, literarum exemplum componere, Cic.: quum ad te harum (literarum) exemplum in codicillis exaravi, id.

B) in geistiger u. ethischer Hinsicht: 1) ein Muster, Vorbild für unser Verhalten, feruntur enim ex optimis naturae et veritatis exemplis, sie sind von den besten Mustern, der Natur u. der Wahrheit, genommen, Cic.: exemplum innocentiae, pudicitiae, ein M. von ꝛc., id.: vir exempli recti, ein M. von Geradheit, id.: honestum exemplum, ein M. von Bescheidenheit, Tac.: exemplum de *alqo* capere od. ab *alqo* sumere, sich ein Muster (von =) an Jmd. nehmen, Jmd. nachahmen, Ter.

2) ein Beispiel = ein Verfahren, Benehmen, eine Handlung (That) in so fern es od. sie nachahmens- od. verabscheuungswürdig ist, *alqd* aliorum exemplo institutoque facere, etwas nach Anderer Beispiel u. Vorgange thun, Cic.: more et exemplo populi Romani, nach der Sitte u. dem Verfahren (Brauch) der ꝛc., Caes.: se exemplo (nach Anderer Beispiel) fecisse, quod fecisset, Cic.: *alcjs* exemplum sequi, sich Jmds. Beispiel (Benehmen) zum Muster nehmen, Nep.: commoverat quosdam magnitudine exempli, durch die Erhabenheit seines Beispiels (Benehmens), Tac.: insigne Epponiae exemplum (das ausgezeichnete Benehmen) suo loco reddemus, id.: singulare omnium seculorum exemplum ausae, Justin. – plus exemplo (durch ihr übles Beispiel), quam peccato nocent, Cic.: exemplum periculosum prodere, id.

3) ein Beispiel zur Nachachtung, Warnung (vgl. *Spald.* Quint. 4, 1, 7. *Gron.* Liv. 2, 30, 1), exemplum severitatis edere, Cic.: ut arcendis sceleribus exemplum nobile esset, damit ein auffallendes B. gegeben würde, um ꝛc., Liv.: u. so ex. bonum, inutile, Tac. – dah. b) ein Strafexempel, eine Strafe (vgl. *Herz.* Caes. B. G. 1, 31 *extr.*; Sall. Cat. 51, 27), habet aliquid ex iniquo omne magnum exemplum, Tac.: u. bes. im *Plur.*, meritum novissima exempla Mithritadem, verdient habe M. die härteste Strafe, Tac.: exempla in *alqm* facere od. edere, Jmd. exemplarisch bestrafen, Plaut. u. Ter.: in *alqm* omnia exempla cruciatusque edere, über Jmd. die härtesten Strafen u. Martern ergehen lassen, Caes.: exempla

in eum fient, er wird exemplarisch bestraft werden, Ter.: mala exempla, übelangewendete Strafexempel, Sall.

III) als etwas einen ähnlichen Fall Erläuterndes, Beweisendes, Bestätigendes (als Synon. v. documentum, s. Auct. ad Her. 4, 3, 5. Cic. Invent. I, 30, 49), ein Beispiel, hisce ego rebus exempla adjungerem, nisi *etc.*, Cic.: fieri tamen potest, ut ex aliis legibus exempla ducamus, per quae appareat *etc.*, Quint.: magna exempla casuum humanorum, Liv. (s. *Fabri* Liv. 22, 44, 5. *Muetz.* Curt. 5, 5, 5).– dah. insbes. b) die Redensart: exempli causa od. gratia u. in exemplum, um als Beispiel zu dienen, um ein Beispiel zu geben od. anzuführen, beispielsweise (wenn ein histor. od. erdachtes Factum zum Beweis ꝛc. wirklich angeführt wird), exempli causa paucos nominavi, Cic.: in ea muliere etiamnunc, quasi exempli causa, vestigia antiqui officii remanent, Cic.: satis est unam rem, exempli gratia, proferre, Nep.: vel exempli gratia, in Verrem de L. Domitio, Quint.: ex quibus in exemplum (beispielsweise) pauca hinc inde subjeci, Suet.

exemptĭlis, e (eximo), herausnehmbar, Col. u. Ulp. Dig.

exemptĭo, ōnis, *f.* (eximo), 1) das Herausnehmen, Ausnehmen, alvi, Varr., od. favorum, Col., des Honigs aus dem Bienenkorb: cretae, Pompon. Dig. 2) das Zurückhalten einer Person, die vor Gericht gefordert worden, JCt.

exemptor, ōris, *m.* (eximo), der Herausnehmer, dah. der Steinbrecher, Plin. 36, 15, 24 *no.* 12 (§. 125).

exemptus, us, *m.* (eximo), das Heraus-, Wegnehmen, Vitr. 9, 8 (9), 6.

exentĕro, avi, atum, are (ἐξεντερίζω), die Eingeweide heraus nehmen, ausweiden, leporem, Justin. 1, 5 *extr.* 2) scherzh. übertr.: a) ausleeren, Plaut. Ep. 2, 2, 2 u. 5, 2, 7. b) martern, Plaut. Ep. 3, 1, 1.

ex-ĕo, ii (selten īvi), ĭtum, ire, I) *intr.* heraus gehen, weggehen, A) eig., de triclinio, Cic.: de finibus suis, Caes.: de navi, Cic.: ex navi, Nep.: domo, Cic.: a patria, id.: foras, Ter.: statione, Virg. – mit Angabe des *term. ad quem*, wie: in provinciam, Caes.: in terram, Cic.: ad pugnam, Liv.: ad *alqm*, Ter. – *absol.*, abreisen, auslaufen, abschiffen, Cic., Caes. u. Liv. – *Pass.*, nollem huc exitum, ich wollte ich wäre nicht herausgegangen, Ter. b) übertr., v. Flüssen, ausfließen, Nilus per septem portus in maris exit aquas, Ovid. Am. 2, 13, 10.

2) insbes.: a) herauskommen (beim Loosen), exiit sors, Cic.: nomen, id. b) hervorkommen, -keimen, ausschlagen, folia a radice exeunt, Plin. c) emporsteigen, -ragen, exiit ad coelum arbos, Virg.: in altitudinem, Plin.

B) trop.: 1) im Allgem.: de od. e vita, sterben, Cic.: nihil insolens ex ore exiit, Nep.: e patriciis, den Stand der Patricier verlassen, Cic.: ex (od. de) potestate (*sc.* mentis), id., od. a se, Petron., seinen Verstand verlieren: a memoria, vergessen werden, Sen.

2) insbes.: a) heraus kommen aus ꝛc., befreiet werden von ꝛc., aere alieno, Cic. b) entgehen, entwischen, vivus exiit, Vell. c) auskommen, bekannt werden, unter die Leute kommen, fama exiit, Nep.: oratio, Cic.: libri, id.: exiit in turbam, *seq. Acc. et Infin.*, es ist bekannt geworden, Nep. d) ausgehen, ablaufen, od. sich endigen, dies indutiarum exiit, Liv.: exeunte anno, am Ende des Jahrs, Cic. e) sich erstrecken, vita, licet supra mille annos excat, Sen.: dah. von Ereignissen ꝛc. in der Zeit, fallen, in hunc mensem, Ovid.: in urbis nostrae ducentesimum annum, Plin. f) sich hinwenden zu ꝛc., in iram, zornig werden, Lucan.: in *alqm*, wüthen, Stat.: in laudes Caesaris, (in der Rede) abschweifen, Quint.

II) *tr.* 1) über etwas hinausgehen, es überschreiten, limen, Ter.: trop., modum, Ovid. 2) einer Sache ausweichen, entgehen, tela oculis, Virg.: vim viribus, id.

exĕquiae, exĕquor, s. exseq.

exercĕo, ui, ĭtum, ēre (ex u. arceo), 1) üben, *alqm* in *alqa re*, Cic.: se ad *alqd*, id.: se exercēre u. medial, exercēri *alqa re*, id. – Dah. a) beschäftigen, tauros, Virg.: mentem in *alqa re*, Cic.: diem, sich den Tag hindurch beschäftigen, id.: exercita cursu flumina, id. b) tüchtig in Athem setzen, weder Ruhe noch Rast lassen, sehr beunruhigen, -plagen, Ter., Cic. u. Virg.: poet., exercet Auster undas, treibt vor sich her, Hor.: dah. verba, einen Wortschwall hervorbringen, Sen. Ep. 40, 6 *Ruhk.*

2) etwas ausüben, handhaben, verrichten, sich mit etwas beschäftigen, Gebrauch machen von etwas, medicinam, quaestionem, crudelitatem, jus civile, inimicitias, judicium, Cic.: vectigalia, die Staatsgefälle verwalten, id.: vectigalia per centuriones exercuit, ließ verwalten, bezog die Einkünfte, Suet.: poenas, Virg.: navem, cauponam, Schifferei, Schenkwirthschaft treiben, den Schiffer, Schenkwirth machen, Ulp. Dig.: vitam separatam, Justin.: nomen patris, Plin.: pacem, machen, Virg.: choros, anstellen, id.: foede in captis victoriam, den Gefangenen den Sieg schmählich fühlen lassen, Liv.: crudeliter victoriam, Sall.: sitim, den Durst erdulden, Sil.: sumptum, die Kosten wieder herausbringen, Ter. b) insbes., sich mit etwas beschäftigen = es bearbeiten, bebauen, ferrum, Virg.: colles vomere, id.: paterna rura, Hor.: agrum, Justin.

exercĭtāmentum, i, *n.* (exercito), das Uebungsmittel, die Uebung, Appul. Flor. 2. p. 351, 39.

exercĭtāte, *Adv.* (exercitatus), geübt, mit Uebung, *Compar.* b. Sen., *Superl.* b. Arnob.

exercĭtātĭo, ōnis, *f.* (exercito), 1) die Uebung, Cic. 2) die Ausübung, Cic. 3) die Bewegung, aëris, Vitr.

exercĭtātor, ōris, *m.* (exercito), der Ueber, Lehrmeister in etwas, Plin.: agilitatis, id. – Davon

exercĭtātrix, ĭcis, *f.* die Ueberinn, dah. für die Kunst der Leibesübungen, die Gymnastik, Quint. 2, 15, 25.

exercĭtātus, a, um, I) *Partic.* v. exercito, w. s. II) *Adj.* 1) tüchtig geübt, einge-

übt, Cic.: exercitatior, id.: exercitatissimus, Cic. u. Nep.: *seq. Genit.*, Tert. 2) beschäftigt, Cic. u. Cels. 3) sehr beunruhigt, hart geprüft, curis agitatus et exercitatus animus, Cic.: Syrtes, Hor. b) übertr., prüfungsreich, kummervoll, vultus, Petron.

exercĭte, *Adv.* (1. exercitus), mit Uebung, oft, cogitationes exercitius cogitare, Appul. Met. 11. p. 272, 6.

exercĭtĭo, ōnis, *f.* (exerceo), 1) die Uebung, Cato b. Gell. 11, 2 *extr.* 2) die Ausübung, Handhabung, judicii, Papin. Dig.: navis, Handthierung eines Schiffers, Ulp. Dig.

exercĭtium, ii, *n.* (exerceo), die Uebung, Sall. (b. Veget.), Vell. u. A.

exercĭto, avi, atum, are (*Intens.* von exerceo), tüchtig üben, corpus atque ingenium, Sall.: se ac suos cursu, Mela.

exercĭtor, ōris, *m.* (exerceo), 1) der Ueber, Uebungsmeister, Plaut. Trin. 2, 1, 2; 4, 3, 9. 2) der Handthierer mit etwas, cauponae, d. i. Schenkwirth, Gaj. Dig.: navis, d. i. Schiffer, Ulp. Dig. – Davon

exercĭtōrĭus, a, um, 1) zur Uebung gehörig, Uebungs-, jacula, Tert. de poenit. 12. 2) eine Handthierung betreffend, Handthierungs-, actio, African. Dig. 14, 1, 7.

exercĭtŭālis, e (exercitus), das Heer betreffend, Ammian. u. Cassiod.

1. **exercĭtus**, a, um, 1) *Partic.* v. exerceo, w. s. II) *Adj.* in Wiederwärtigkeiten geübt, hart geprüft, Cic. u. Plin. Ep. b) übertr., von Verhältnissen ꝛc., voller Widerwärtigkeiten, -Prüfungen, prüfungsreich (oft verb. laboriosus et exercitus, d. i. voller Drangsale u. Prüfungen), Cic., Plin. Pan. u. A.; vgl. *Bremi* Suet. Tib. 6 *in.*

2. **exercĭtus**, us, *m.* (exerceo), 1) die Uebung, Plaut.: auch viell. Schmerz, Betrübniß, Plaut. Cist. 1, 1, 60. 2) das taktisch geübte Heer, Kriegsheer, fortissimorum militum exercitus, Cic.: pedester, das Fußvolk, Nep. u. Liv.: ebenso in der Verbindung exercitus equitatusque, exercitus cum equitatu, Fußvolk u. Reiterei, Caes. u. Liv. (s. *Herz.* Caes. B. G. 7, 61). – Dah. a) da das Heer ursprünglich aus den freien Bürgern allein bestand, für die Versammlung der Bürger, -des Volks, Comment. consul. b. Varr. L. L. 6, 9. §. 88 zw. b) poet., ein Heer = eine Menge, ein Schwarm, corvorum, Virg.: Phorci, Meergottheiten, id. – ☞ *Genit.* exerciti, Att. u. Varr. b. Non. 485, 12 *sqq.*

ex-erro, are, abirren, Stat. Theb. 6, 444. – Trop., a via veritatis, Cypr. Ep. 1, 12.

exēsor, ōris, *m.* (exedo), der Ausfresser, Unterwühler, moerorum, v. der Fluth, Lucr. 4, 221; 6, 927.

exesto = *extra esto*, Fest. p. 61.

ex-fĭbŭlo, are, von der Schnalle befreien, lüften, ilia, Prud. Psychom. 633.

exfŏlĭo, are (ex u. folium), entblättern, rosas, Apic. 4, 2.

exfrĭco, are, s. effrico.

ex-fŭtŭo, ui, ūtum, ĕre = *futuendo exhaurio*, Catull. 6, 13.

exhaerēdo *etc.*, s. exher.

exhālātĭo, ōnis, *f.* (exhalo), die Ausdünstung, Cic. u. A.

ex-hālo, avi, atum, are, aushauchen, ausduften, ausdampfen, ausdünsten, odores, Lucr.: nebulam, Virg.: caliginem, Plin.: vitam, Virg., od. animam, Ovid., das Leben, die Seele aushauchen = sterben: crapulam od. vinum, nüchtern werden, Cic.: *absol.*, Lucr. u. Stat.

ex-haurĭo, si, stum, ire, I) heraus-, ausschöpfen, sentinam, Cic.: aquam, Col. b) übertr., heraus schaffen, -nehmen, humum, ausgraben, Hor.: pecuniam ex aerario, Cic.: praedam ex agris, id.: terram, Caes.

2) trop., nehmen, benehmen, entziehen, poenas, sich rächen, Virg.: dolorem, Cic.: amorem, id.: sibi vitam, id.: partem ex laudibus, id.

II) ausschöpfen, ausleeren, fossas cloacasque, Liv.: poculum, vinum, austrinken, Cic.: übertr., aerarium, ausleeren, erschöpfen, id.

2) trop.: a) erschöpfen, arm machen, homines, Cic.: facultates patriae, id. b) erschöpfen, ermüden, verzehren, zu nichte machen, schwächen, vires, Plin. Ep.: corpora, Curt.: pudorem, Auct. ad Her.: actionem, Cic.: sermo hominum exhaustus est, hat sich erschöpft, hat aufgehört, id. c) zu Ende bringen, vollenden, durchführen, durchmachen, überstehen, mandata, Cic.: noctem, Tac.: vim aeris alieni, abzahlen, Liv.: cui (labori) numquam exhausti satis est, nicht genug durchgemacht werden kann, Virg. – Dah. d) bis zu Ende ertragen, durchmachen, ausdulden, ausstehen, bella, Virg.: pericula maris vastaeque terrae, id.: tantum laboris, Liv.: dura et aspera belli, id.

exhĕdra, s. exedra.

exherbo, are (ex u. herba), vom Grase befreien, Col. 4, 31, 2; 11, 3, 11.

exhērēdātĭo, ōnis, *f.* (exheredo), die Enterbung, Quint. u. Ulp. Dig.

exhērēdātor, ōris, *m.* (exheredo), der Enterber, Cassiod.

exhērēdĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. exheredo), enterben, Salv. contra av. 3. p. 112.

exhērēdo, avi, atum, are (exheres), 1) enterben, *alqm*, Cic. u. Nep. 2) dem Erben etwas entziehen, mensam, Plin. 37, 2, 7.

ex-hēres, ēdis, enterbt, erblos, Plaut., Cic. u. A. – Scherzh., exheredem *alqm* facere vitae, Jmd. das Lebenslicht ausblasen, Plaut. Bacch. 4, 8, 8.

exhĭbĕo, ui, ĭtum, ēre (ex u. habeo), 1) heraus geben, ausliefern, überliefern, hingeben, sehen lassen, *alci* omnia integra, Cic.: fratres, stellen, erscheinen lassen, id.: senatores ad ferrum, Suet.: se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano exhibebat, sich öffentlich zeigte, Cic.: ebenso se adorandum adeuntibus, Suet.: rationes, seine Rechnung ablegen, Plin. Ep.

2) trop.: a) erweisen, zeigen, leisten, benevolentiam domino, Col.: liberalitatem et justitiam, Plin. Paneg.: vicem spodii, Plin.: auch auriganti ministratorem, d. i. abgeben, Suet.: ebenso ducem Graeciae, als Anf. Gr. wirklich auftreten, Justin. (wo der Zus. se ganz

falſch iſt, ſ. *Benecke* Justin. 8, 4, 4): poet., non exhibiti tori, ungeſetzmäßige (heimliche) Verbindung, Ovid. b) zeigen od. nachahmen, linguam paternam, Ovid.: faciem parentis, dem Vater ähnlich ſeyn, Plin. c) von ſich geben, sonos, Ovid. d) für etwas ſtehen, culpam, Ulp. Dig.: vias tutas, machen, daß ſie ſicher ſind, Ovid. e) ausüben, imperium, Plaut. f) machen, verurſachen, molestiam *alci*, Cic.: curam *alci*, Tibull. g) erhalten, unterhalten, ernähren, alimentis Scythas, Justin.: liberos, Ulp. Dig. h) anwenden, horam, Cic.

exhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (exhibeo), 1) die Aushändigung, Auslieferung, Gell. u. Ulp. Dig. 2) die Ernährung, Unterhaltung, Ulp. Dig.

exhĭbĭtor, ōris, *m.* (exhibeo), der Geber, Anſteller, Indorum, Arnob. 7. p. 310.

exhĭbĭtōrĭus, a, um (exhibitor), die Aushändigung betreffend, Ulp. Dig. 43, 5, 3. §. 7.

exhĭlărātĭo, ōnis, *f.* (exhilaro), die Ergötzung, Fröhlichkeit, Augustin. de gen. ad lit. 8, 8.

ex-hĭlăro, avi, atum, are, Jmd. aufheitern, aufgeräumt-, fröhlich machen, *alqm*, Mart.: laborantes variis exhortationibus in opere ipso, Col.: servitutem, aufheitern, Cic. — Uebertr., colorem hominis, lebhafter machen, Plin.: flore exhilarari, ein heiteres Anſehen bekommen (v. Bäumen), id.

ex-hinc, hierauf, hernach, Appul. Met. 9. p. 269, 19.

ex-hŏnōro, are, entehren, Augustin. Ep. 118. c. 3 u. a.

ex-horrĕo, ui, ēre, aufſchaudern, ſich entſetzen, erſchrecken vor etwas, aestus, Col. 10, 154.

ex-horresco, ui, ĕre, I) *intr.* aufſchaudern, erzittern, Ovid. u. A.: trop., ſich entſetzen, erſchrecken, Cic. II) *tr.* vor etwas aufſchaudern, erſchrecken, vultus, Virg.: angues, Val. Fl.

exhortātĭo, ōnis, *f.* (exhortor), die Aufmunterung, Ermunterung, Planc. in Cic. Ep. u. A.

exhortātīvus, a, um (exhortor), ermunternd, aufmunternd, Quint. 3, 6, 47.

exhortātor, ōris, *m.* (exhortor), der Ermunterer, Tert. de fuga in pers. 14.

exhortātōrĭus, a, um (exhortor), aufmunternd, ermunternd, Eccl.

exhortor, atus sum, ari, aufmuntern, ermuntern, Virg. u. Quint.

exhȳdrĭas, ae, *m.* (ἐξυδρίας ἄνεμος), ein Wind, der mit Regen entſteht, Appul. de mundo p. 62, 3.

ex-ignesco, ĕre, feurig werden, Censorin. de die nat. 18.

exĭgo, ēgi, actum, ĕre (ex u. ago), I) heraus-, wegtreiben, heraus jagen, reges ex civitate, Cic.: hostem e campo, Liv.. aquas, ins Meer ergießen, Ovid.: capellas a grege in campos, Varr.: pastum exigere sues, auf die Weide treiben, id.: vitâ, tödten, Sen. b) insbeſ., exigere uxorem (matrimonio), eine Gattinn verſtoßen, Plaut., Ter. u. Suet.: ebenſo virum a se, den Mann, Plaut.

2) übertr.: a) vertreiben = verkaufen, fructus, Liv.: merces, Col. b) hervortreiben, -bringen, radices, Cels.: uvas, Col. c) poet., herausziehen, Ovid. d) ausſprechen, verba, Quint.

3) trop.: a) exigere fabulas, dramatiſche Stücke von der Bühne ausſchließen od. verweiſen, ihnen keinen Beifall ſchenken, ſie ausziſchen, Ter.: exigi, gr. ἐκβάλλεσθαι, ſowohl vom Bühnenſtücke als vom Schauſpieler, unſer durchfallen, Ter. b) plagen, beunruhigen, Ovid. Trist. 4, 4, 70. c) heraus bringen, auslöſchen, vertilgen, maculam, Plaut. u. Suet.

II) wohin treiben, tela in *alqm*, Sen.: dah. hinein ſtechen od. ſtecken, ensem per juvenem, Virg.: ferrum per viscera, Lucan.: auch durchbohren, durchſtoßen, illum exigit hasta, Val. Fl.: manum, einen Hieb anbringen, Quint.

2) trop., zu etwas zwingen, exigi in poenas, Stat.

III) über etwas gehen, paſſiren, etwas zurück legen, Athon, Val. Fl.: mediam dies exegerat horam, Ovid.: Phoebe, qui aestivos spatiosius exigis ignes, d. i. lange Sommertage macheſt, Prop.: mare, Plin.

2) trop.: a) zubringen, vitam, d. i. leben, Ter.: tempus, Plin. Ep.: aetatem, Cic.: spatiis exegit quatuor annum, Ovid. b) endigen, zu Ende bringen, opus, Ovid.: tribus aestatibus exactis, Virg. c) erdulden, aerumnam, Plaut.

IV) beitreiben, einfodern, einca ſſiren, verlangen, fordern, pecunias, Cic.: vectigalia, id.: *Pass.*, exigor portorium, der Zoll wird von mir verlangt, Caecil. b. Gell.: mille drachmae, quas tu nuper exactus es, die von dir eingefodert wurden, od. um welche du gemahnt wurdeſt, Plaut. Trin. 2, 4, 26: übertr., exigere veritatem a teste, Cic.: promissum ab *alqo*, id.: exig. cogereque ex *alqo*, ut *etc.*, id.: prout res exigit, erfodert, verlangt, Plin.

2) übertr. = dafür ſorgen, daß etwas gemacht werde, viam, Cic.: monumentum, aufrichten, Hor.

3) trop.: a) poenas de *alqo* od. *alci*, Jmd. ſtrafen (weil Strafen anfangs in Vieh od. einer Summe Geld beſtanden, die man bezahlen mußte), Ovid.: ſo auch supplicium de *alqo*, Flor.: piacula ab *alqo*, Liv. b) fragen, ab *alqo*, Tac.

V) unterſuchen, columnas ad perpendiculum, Cic.: sarta tecta, unterſuchen ob Alles niet- u. nagelfeſt iſt, Cic. u. A.: opus ad vires suas, Ovid.: pondus margaritarum manu, Plin.: veram originem juris, Liv.

2) übertr.: a) überlegen, modum, Virg.: non satis exactum est, es iſt nicht ausgemacht, gewiß, Ovid.: prüfen, principes, Suet. b) unterhandeln, Unterhandlung pflegen mit Jmd., cum *alqo*, Planc. in Cic. Ep. c) bilden, se ad *alqm*, Sen. d) nachahmen, nachbilden, gracilitatem, Quint.

exĭgŭe, *Adv.* (exiguus), 1) kurz, weniger genau, oberflächlich, dicere, Cic.: epistola exigue scripta, id.: versum sequi, Gell. 2) kärglich, knauſerig, ſpärlich, Ter. u. Cic.: frumentum se exigue dierum XXX habēre, ſpärlich, Caes.

exĭgŭĭtas, ātis, *f.* (exiguus), 1) die

Kleinheit, Caes. – dah. die Kürze, Caes. u. Liv. 2) die Wenigkeit, copiarum, Caes. – dah. der Mangel, die Armuth, fisci, Suet.

exĭgŭus, a, um, 1) unansehnlich, klein (*opp.* amplus), cor, Cic.: castra, Caes.: mus, Virg.: homo, Nep.: *Compar.* exiguior, Ulp. Dig.: *Superl.* exiguissimus, Ovid. u. Plin. Ep. – Dah. a) klein, gering, numerus, laus, Cic. b) gering, schlecht, vestes, Sulp. Sev. c) kurz, vita, Cic. 2) wenig, unbeträchtlich, capilli, Mart.: copiae, Nep.: tempus, Cic. – *Subst.* exiguum, i, *n.* eine Wenigkeit, etwas Weniges, aquae, Ovid.: temporis, Plin. Ep.: exiguo post, kurz darauf, Plin. – *Acc.* exiguum, *adv.*, exiguum sapio, Plin. Ep.

exīlis, e (exigo), I) frei von ꝛc., exilis et inanis aegritudinum, Plaut. Stich. 4, 1, 20. II) dünn, mager, jecur (*opp.* j. plenum), Cic.: femur, Hor.: solum exile et macrum, Cic.: folia, Plin. 2) trop.: a) mager, trocken, genus sermonis, Cic.: exiliores orationes, ohne Schmuck, id. 3) übertr. unbedeutend, gering, vox exilior, etwas schwache, Plin.: res, unglückliche Umstände, Nep.: poet., domus, arm, Hor.: via, kurzer, Ovid.: domus Plutonia, nur von Schatten bewohnt, Hor.

exīlĭtas, ātis, *f.* (exilis), 1) die Dünne, aculei apum, Plin.: dah. Schwäche, vocis, Quint.: literarum, schwache Aussprache, id. 2) die Magerkeit, soli, Col.: trop., die Magerkeit, Trockenheit, Schmucklosigkeit im Reden, Cic.

exīlĭter, *Adv.* (exilis), 1) dünn, dah. schwächlich, verba exiliter exanimata, Cic. 2) mager, trop., trocken, ohne Schmuck, dicere, scribere, Cic. 3) kurz, exilius dicere, Varr.

exĭlĭum, s. exsilium.

exĭmĭe, *Adv.* (eximius), 1) ausnehmend, außerordentlich, ungemein, diligere, Cic. 2) vortrefflich, opinari, Gell.: templum eximie ornatum, Liv.

exĭmĭĕtas, ātis, *f.* (eximius), die Außerordentlichkeit, Vortrefflichkeit, Symm. u. Augustin.

exĭmĭus, a, um (eximo), 1) ausnehmenswerth, Ter., Cic. u. Liv. 2) ausnehmend, außerordentlich, ungemein, virtus, facies, ingenium, spes, Cic.: dah. b) vortrefflich, virtutes, Cic.: *seq. Infin.*, Lucan.: *seq. Genit.*, eximii regum, Stat.

exĭmo, ēmi, emptum, ĕre (ex u. emo), I) heraus nehmen, ausnehmen, acina de dolio, Cato: medullam e caule, Plin. b) übertr., *alqm* numero beatorum, Hor.: de numero proscriptorum, Nep.: *alqm* ex od. de reis, lossprechen, Cic.: diem ex mense, id. 2) trop.: a) wegnehmen, benehmen, entreißen, religionem, Liv.: *alqd* ex rerum natura, Cic.: *alci* onus, Hor.: *alqm* morti, Tac.: diem dicendo, die Zeit mit Reden zubringen od. wegnehmen, Cic. b) befreien, losmachen, *alqm* ex cruciatu, Plaut.: ex obsidione, Cic., od. obsidione, Liv., entsetzen: agrum de vectigalibus, Cic.: rem miraculo, machen, daß die Sache nicht wunderbar ist, Liv.: *alqm* ex culpa, Cic.: ex metu, Plaut. II) zurück halten, Jemanden, der vor Gericht gefodert worden, Ulp. u. Paul. Dig.

ex-in, s. exinde.

ex-ĭnānĭo, īvi, ītum, ire, ausleeren, navem, Cic.: vehicula, abladen, Plin. 2) übertr.: a) im Allgem., regionem frumento, Hirt. B. Afr.: agros, gentes, ausplündern, Cic.: hydropicos, anzapfen, Plin.: patrimonium donationibus, erschöpfen, Paul. Dig.: lienem, verzehren, Plin. b) (v. ausleerenden Mitteln) abführen, alvum, bilem et pituitam, Plin.

exĭnānītĭo, ōnis, *f.* (exinanio), 1) die Ausleerung, alvi, Abführung, Plin.: übertr., exin. florescendi, die Erschöpfung, Entkräftung der Bäume durch erzwungene Blüthe, id.

ex-inde, abgekürzt **exin**, *Adv.* I) v. Orte, 1) von da, von da her, Plaut. u. Tac. 2) übertr.: a) v. Grund u. Ursache, hieraus, daraus, daher, Plaut. u. Spät. b) v. der (localen) Reihenfolge, von hier, hierauf, Cic. N. D. 2, 43, 111. II) v. der Zeit, 1) hierauf, nachher, alsdann, Plaut., Cic. u. A. – Bei Spät. für *ex illo tempore*, seit jener Zeit, seitdem, Justin. u. A.: so auch pleonastisch exinde, ex quo, seitdem (wo) ꝛc., Ulp. Dig.: u. exinde ut od. exinde quum, seitdem (daß od. als), Appul. 2) übertr. in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen od. Argumenten, hierauf, alsdann, nächstdem, Tac.: mit folg. postremum, id.

existĭmābĭlis, e (existimo), vermuthlich, Cael. Aur. Acut. 2, 5 u. a.

existĭmātĭo, ōnis, *f.* 1) die Meinung, die man von einer Sache hat, das Urtheil, Cic.: communis existimatio est, jeder kann glauben, davon urtheilen, was er will, Liv.: vestra exist. est, darüber möget ihr urtheilen, id. – Dah. mit Schonung-, leise vorgetragene Bemerkung, -Aeußerung, Suet. 2) die Meinung, worin man bei Andern steht, bes. in Absicht auf moralischen Charakter, der Ruf, Name, Credit, häufig mit dem Zusatz bona, integra, magna, doch auch allein, und dann gew. im guten Sinne, Cic. u. A. b) insbes., der Credit in Geldsachen, Caes. u. A.

existĭmātor, ōris, *m.* (existimo), der Beurtheiler, Kunstrichter, Kritiker, Cic. u. Gell.

existĭmo (existŭmo), avi, atum, are (ex u. aestimo), 1) urtheilen, dafür halten, ego sic existimo, oratores fuisse, Cic.: *alqm* avarum, für habsüchtig halten, id.: bene mereri existimabantur, man glaubte, daß sie ꝛc., Nep.: existimari in hostium numero, für Feinde gehalten werden, Cic. 2) urtheilen, beurtheilen, de *alqa re*, Cic.: bene de *alqo*, id.: rem, Ter. 3) entscheiden, Caes. u. Liv. 4) bedenken, überlegen, Ter. u. Sall.

exĭtĭābĭlis, e (exitium), zum Verderben-, Untergange gereichend, verderblich, bellum, Cic.: tyrannus, Liv.

exĭtĭālis, e (exitium), verderblich, Cic. u. A. – Dav.

exĭtĭālĭter, *Adv.* verderblich, Augustin. Confess. 6, 7.

exĭtĭo, ōnis, *f.* (exeo), der Ausgang, ex utero, Plaut. Truc. 2, 6, 30.

exĭtĭōse, *Adv.* verderblich, Augustin. Ep. 8, 3. – Von

exĭtĭōsus, a, um (exitium), Verderben-, Untergang verursachend, verderblich, Cic.: *Compar.* b. Tac., *Superl.* b. Tert.

exĭtĭum, ii, *n.* (exeo), I) der Ausgang, das Ende, vitae, Sall.: senectae, Val. Fl. 2) der Untergang, das Verderben, urbis, Cic.: *alci* esse exitio, Cic. b) meton., was Verderben bringt, auch wir: das Verderben, Hor. u. Plin. – ☞ *Genit. Plur.* contrah. exitiûm, Pacuv. b. Cic. Or. 46, 155.

exĭtus, us, *m.* (exeo), I) das Herausgehen, der Ausgang, Cic. u. Caes.: eines Flusses ins Meer, Ausfluß, Lucr. 2) meton., der Ort, durch den Jmd. od. etwas gew. heraus geht, der Ausgang, aedificii, Nep.: paludis, Mündung, Plin.: ebenso Istri, Val. Fl.: cibi, *i. e.* podex, Plin. II) trop.: 1) der Ausgang einer Sache, Erfolg, spei, Liv.: belli, Cic.: promissorum, Erfüllung, id.: lex habet exitum, wird erfüllt, id.: fuga exitum non habebat, man konnte nicht fliehen, id.: dah. *adv.* exitu, „durch die That", remp. exitu libera, id. b) der Ausgang, die Entwickelung eines Bühnenstückes, Cic. 2) der Ausgang, das Ende, anni, Liv.: orationis, Cic.: quaestionem adducere ad exitum, enden, id.: ut nullus exitus imponeretur sermonibus, so, daß man immer noch zu keinem Resultate, Endpunkte kommen konnte, Liv.: exitus fuit orationis, die Summe, das Resultat der Rede war, Caes.: civitates hos solent exitus habēre, Cic.: tristis, id.: verborum, Endung, Varr.: exitus vitae, u. bl. exitus, Ende des Lebens, Tod, Nep. 3) die Veranlassung zu ꝛc., quae plurimos exitus dant ad ejusmodi degressionem, welche die meiste Veranlassung zu solchen Abschweifungen (in der Rede) darbieten, Cic. de Or. 2, 77, 312.

ex-lĕcĕbra, ae, *f.* = elecebra, w. s.

ex-lex, ēgis, an kein Gesetz gebunden, gesetzlos, Cic. u. A.

ex-mŏvĕo, ōvi, ōtum, ēre = emoveo, w. s.

exobrŭtus, a, um (obruo), ausgeräumt, Appul. Met. 9. p. 219, 34.

ex-obsĕcro, are, inständig bitten, Plaut. Asin. 1, 3, 93.

exŏchădium, ii, *n.* (ἐξοχάς), eine am Mastdarm auswärts hervortretende Adergeschwulst, Marc. Emp. u. Theod. Prisc.

exōcoetus, i, *m.* (ἐξώκοιτος), ein Fisch, der zum Schlafen ans Land gehen soll, Plin. 9, 19, 34.

exŏcŭlo, avi, atum, are (ex u. oculus), der Augen berauben, Plaut.: *Partic.* exoculatus, ohne Augen, blind, Appul.

exŏdĭārĭus, ii, *m.* ein Schauspieler im *exodium* (*no.* 2), Ammian. u. Inscr. – Von

exŏdium, ii, *n.* (ἐξόδιον), 1) der Ausgang, das Ende, Varr. b. Non. 27, 14. 2) eine Art Zwischenspiel, Intermezzo scherzhafter Art, vorzüglich in den atellanischen Dramen, Liv. 7, 2: Atellanicum exodium, Suet. Tib. 45.

exŏdōro, avi, atum, are (ex u. odor), des (übeln) Geruchs berauben, Tert. de pall. 4.

exŏdus, i, *f.* (ἔξοδος), der Ausgang, als Titel für das zweite Buch Mosis, Tert. adv. Jud. 11.

ex-ŏlesco, ēvi, ētum, ĕre, I) auswachsen, seine völlige Größe erlangen, aufwachsen, Appul. Met. 9. p. 232, 17. II) verwachsen, nicht mehr wachsen, Col. 2, 18, 3. 2) trop., vergehen, aus der Gewohnheit und dem Gedächtnisse kommen, exolescentes literae, Suet.: favor exolevit, Liv.

exŏlētus, a, um (exolesco), 1) erwachsen, ausgewachsen, virgo, Plaut.: im obscönen Sinne v. Mannspersonen, Cic. u. Suet. 2) trop., aus der Gewohnheit gekommen, abgekommen, odium vetustate exoletum, Liv.: auctores, Quint.: mos, Suet.

exōmis, ĭdis, *f.* (ἐξωμίς), ein männliches Untertleid ohne Aermel, wobei also die Schultern unbedeckt blieben, Fest. p. 60; vgl. *Comment.* p. 417.

exŏmŏlŏgēsis, is, *f.* (ἐξομολόγησις), das Bekenntniß, Tert. Poen. 9 u. a.

exŏnĕrātĭo, ōnis, *f.* (exonero), die Entledigung, Befreiung, mercedis, Ulp. Dig. 19, 2, 15. §. 7.

ex-ŏnĕro, avi, atum, are, I) der Last entledigen, ausladen, navem, Plaut.: alvum, Plin.: colos, das Gesponnene abmachen, Ovid. 2) übertr.: a) sich einer Person entledigen, sie fortschaffen, *alqm* ex agro, Plaut.: multitudinem in proximas terras, Tac. b) *refl.* se, sich ausladen, von Flüssen die sich ins Meer ꝛc. ergießen, Ovid. u. Plin. II) trop.: 1) befreien, erleichtern, civitatem metu, Liv.: conscientiam, Curt., od. fidem suam, Liv., d. i. sein Gewissen: partem laborum, Tac. 2) sich einer Sache entledigen, *alqd* in aures, vertrauen, Sen.: curas, id.

exoptābĭlis, e (exopto), wünschenswerth, erwünscht, Plaut. u. Sil.

exoptātus, a, um, I) *Partic.* v. exopto, w. s. II) *Adj.* erwünscht, Cic.: nihil exoptatius, Cic.: exoptatissima gratulatio, id.

ex-opto, avi, atum, are, 1) ausersehen, illum exoptavit potius, Plaut. 2) wünschen, gern sehen, daß etwas geschehen möge, *alqd*, Plaut. u. Cic.: pestem *alci*, anwünschen, Cic.: *seq. Infinit.*, id.: *seq.* ut, id.

exōrābĭlis, e (exoro), 1) erbittlich, Cic. u. Hor.: exorabilis in *alqm*, nachsichtig gegen Jmd., Suet.: nulli exorabilis, Sil.: *Compar.* b. Sen. 2) leicht erbittend, Val. Fl. 1, 782.

exōrābŭlum, i, *n.* (exoro), das Erbittungsmittel, die Erbittungsart, Plaut. u. Appul.

exōrātĭo, ōnis, *f.* (exoro), das Erbitten, Bitten, Quint. Decl. u. Vulg.

exōrātor, ōris, *m.* (exoro), der Erbitter, Ter. Hec. Prol. alt. 2.

exōrātrix, īcis, *f.* (exorator), die Erbitterinn, Salv. de gubern. p. 93.

exorbĭtātĭo, ōnis, *f.* (exorbito), die Uebertretung, Abweichung von etwas, disciplinae, Tert. de idol. 14.

exorbĭtātor, ōris, *m.* (exorbito), der Uebertreter, Tert. adv. Marc. 3, 6.

exorbĭto, atum, are (ex u. orbita), 1) *intr.* aus dem Gleise gehen, Eccl.: dah. abweichen, a regula, Tert.: *absol.* = von der

Wahrheit abweichen, id. II) *tr.* vom rechten Wege abführen, animum a tramite, Sidon. Ep. 5, 16.

exorcismus, i, *m.* (ἐξορκισμός), die Beschwörung der bösen Geister, Tert. de Cor. mil. 11.

exorcista, ae, *m.* (ἐξορκιστής), der Geisterbeschwörer, Jul. Firm. u. Cod. Just.

exorcīzo, are (ἐξορκίζω), die bösen Geister beschwören, Ulp. Dig. u. Augustin.

ex-ordĭor, orsus sum, iri, I) eig. v. Weber, das Gewebe anfangen, anzetteln, Plaut. Pseud. 1, 4, 6; vgl. Cic. de Or. 2, 33, 145 u. 38, 158. II) trop., anzetteln = beginnen, argutias, facinus, Plaut.: anfangen, bellum, Liv.: dicere, Cic.: ab ipsa re, id. – *Partic.* exorsus, a, um, auch *passive*, angefangen, Plaut.: dah. exorsa (*Plur.*), das Angefangene, der Anfang, das Unternehmen, Virg.

exordĭum, ii, *n.* I) der Anfang eines Gewebes, non possum togam praetextam sperare, quum exordium pullum videam, Quint. II) trop., der Beginn, Anfang, vitae, Cic. 2) insbes., der Eingang einer Rede, Cic. u. A. b) meton., die ganze Abhandlung, Schrift, das ganze Buch, s. b. Col.

ex-ŏrĭor, ortus sum, iri, I) hervor kommen, sichtbar werden, erscheinen, aufgehen, canicula exoritur, Cic.: sol, Virg.: dah. exoriens, tis, *m.* (*sc.* sol), α) die „aufgehende Sonne", der „Morgen", Prop. β) meton. die Gegend, wo die Sonne aufgeht, der „Orient", Varr. u. Col.: ferner exoriens annus, Tibull.: omnes exorti, brachen hervor, Liv.: promulgatio exoritur, erscheint, Cic.

2) trop.: a) sich erheben, auftreten, repentinus Sulla nobis exoritur, Cic.: exortus est servus, trat (als Ankläger) auf, Cic.: tu sola exorere, quae *etc.*, du allein bist es, die ꝛc., Ter.: übertr., exoritur Antipatri ratio ex altera parte, es erhebt sich A. mit seiner Ansicht auf der andern Seite, Cic. b) aus einem Unglück gleichs. auftauchen = sich erholen, ego nunc paullum exorior, Cic. Att. 7, 26 *in.*

II) zum Vorschein kommen = entstehen, amnis ... exoriens penitus media ab regione diei, nehmend den Ursprung weit von ꝛc., Lucr.: e terra, exorta repente (plötzlich entstanden), arbusta salirent, id. – sic annuli beneficio exortus est rex Lydiae, so machte ihn der Ring zum Könige von L., Cic.

2) trop.: a) entstehen = eintreten, utero exorti dolores, Plaut.: ibi exoritur discordia inter cives, Virg.: exoritur fama *alcjs rei* od. de *alqa re* od. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, es taucht ein Gerücht von etwas auf, es wird etwas ruchbar, Liv. (s. die Bel. b. *Drak.* Liv. 6, 21, 9). b) von Jmd.=, aus etwas entstehen, herrühren, a Myrrhina haec sunt exorta, Ter.: honestum, quod ex virtutibus exoritur, Cic.: alius est dominus exortus ex conscientia peccatorum, timor, id.

exormiston, i, *n.* (ἐξορμιστόν), ein Fisch, wahrsch. eine Art der Muräne, Cassiod. Ep. 12, 14.

exornātĭo, ōnis, *f.* (exorno), 1) die Ausschmückung, Auszierung (*abstr. u. concr.*), Cic. u. Auct. ad Her. 2) die Ausführung des Gegenstandes mit Gründen, Cic. Partit. 3 *extr.*

exornātor, ōris, *m.* (exorno), der Ausschmücker, rerum, ein kunstvoller Geschichtschreiber (der seinen Gegenstand in einer reichen, blühenden Sprache ausführlich darstellt, *opp.* narrator = ein schlichter Erzähler), Cic. de Or. 2, 12 *extr.*

exornātus, a, um, I) *Partic.* v. exorno, w. s. II) *Adj.* ausgeziert, mit Zierrathen versehen, cithara exornatissima, Auct. ad Her. 4, 47.

ex-orno, avi, atum, are, I) mit allem Nöthigen versehen, ausrüsten, anordnen (wie κοσμέω), nuptias, Plaut.: classem, Justin.: aciem, das Heer in Schlachtordnung stellen, Sall.: vicinitatem armis, Sall.: *absol.* = „Anstalten, Vorkehrungen treffen", Sall. Jug. 90, 1.

2) ausschmücken, heraus putzen, aufputzen, auszieren, veste regiâ, Curt.: veste variâ, Ter.: eum (Clodium) mulieres exornatum ita deprehendissent, Cic.: hominem exornavit, putzte den Kerl heraus, Plaut.: triclinium, Cic.: locum in palaestra (*sc.* statuis), id.: exornari in peregrinum modum, sich ausländisch kleiden, Plaut.: dah. scherzh. exornatum dabo atque depexum, d. i. tüchtig abprügeln, Ter. Heaut. 5, 1, 78. b) trop., philosophiam falsâ gloriâ, Cic.: *alqm* praeturâ, ihn befördern zur ꝛc., Plin. Ep.

II) des Schmucks berauben, Tert. de cultu fem. 9.

ex-ōro, avi, atum, are, 1) inständig bitten, Plaut., Cic. u. Virg. 2) erbitten, *alqd*, Ter.: *alqd* ab *alqo*, Plaut.: *alqm*, Cic.: exorari ab *alqo*, ut *etc.*, sich erbitten lassen, id.: *alqm alqd*, Plaut. b) poet., besänftigen, carmina exorant deos, Ovid. c) exoratus abis, erhört, Stat. Theb. 1, 166.

exorsus, us, *m.* (exordior), der Beginn, Anfang, orationis, Cic. Man. 4 *extr.*

exortīvus, a, um (exorior), 1) das Aufgehen (der Gestirne) betreffend, Plin. 7, 49, 50. 2) gegen Morgen liegend, östlich, Plin. – *Subst.* exortiva, orum, *n.* der nach Morgen liegende Theil eines Landes, der Osten, Galliae, Plin. 6, 34, 39.

exortus, us, *m.* (exorior), 1) das Hervorkommen, der Aufgang, solis, Plin. 2) das Entstehen, Beginnen, aquilonis, Plin.

ex-os, ossis, ohne Knochen, knochenlos, Lucr. 3, 721.

exoscŭlātĭo, ōnis, *f.* (exosculor), das Sich-Abküssen, von Tauben, das Schnäbeln, Plin. 10, 12, 15 u. 34, 52.

ex-oscŭlor, atus sum, ari, abküssen, sehr=, heftig küssen, *alqm*, Tac. u. Suet. – Trop., scientiam rerum, sehr schätzen, =bewundern, Gell. 2, 26 *extr.* – *Pass.* im *Partic. Perf.* b. Appul. u. Ammian.

exossis, e u. **exossus**, a, um (ex u. os), ohne Knochen, ohne Grüten, Appul. Apol. p. 300, 13. – Meton., exossis plane et enervis = „höchst gelenkig", ib. p. 322, 1: ebenso enerva et exossa saltatio, Appul. Met. 1. p. 104, 3.

exosso, avi, atum, are (exossis), 1) der Knochen od. Grüten berauben, ausgrüten, Plaut. u. Ter.: poet. übertr., agrum, von

Steinen reinigen, Pers. 6, 52. 2) meton., exossatum pectus, biegsam, Lucr. 4, 1266.

exossus, a, um, s. exossis.

exostra, ae, *f.* (ἐξώστρα), 1) eine hölzerne bewegliche Brücke, durch deren Hülfe die Belagerer vom Belagerungsthurme auf die Mauer der belagerten Stadt stiegen, Veget. Mil. 4, 21. 2) eine hölzerne Maschine auf dem Theater, die auf Walzen fortgerollt wurde und den Zuschauern den Hintergrund der Bühne als das Innere eines Hauses zeigte, Cic. Provinc. 6 *extr.*

ex-ōsus, a, um, 1) hassend, *alqd* od. *alqm*, Virg.: exosus es mores, hassest ꝛc., Curt. 2) der gehaßt wird, verhaßt, diis, Gell. 2, 18 *extr.*

exōtĕrĭcus, a, um (ἐξωτερικός), äußerlich, libri, welche die gemeinen u. allgemein faßlichen philosophischen Wissenschaften vortragen, *opp.* acroatici, Gell. 20, 5, 1 *sqq.* (griech. u. lat.).

exōtĭcus, a, um (ἐξωτικός), ausländisch, Plaut., Gell. u. A.: Graecia, Großgriechenland, Plaut. – *Subst.* exoticum, i, *n.* ein „ausländisches Gewand", Plaut. Ep. 2, 2, 48.

ex-pallesco, lui, ĕre, erblassen vor Schreck ꝛc., Plaut., Auct. ad Her. u. A.: toto ore, Ovid. b) *alqd*, „vor etwas erblassen, erschrecken, sich entsetzen", Hor. Ep. 1, 3, 10.

ex-pallĭdus, a, um, sehr blaß, Suet. u. Tert.

expallĭātus, a, um (ex u. pallium), des Mantels beraubt, Plaut. Cas. 5, 3, 6.

ex-palpo, are u. **ex-palpor**, ari, erschmeicheln, *alqd* ab *alqo*, Pompon. u. Plaut. b. Non. 104, 12: *absol.*, Plaut. Poen. I, 2, 144. – Dav.

expalponĭdes numorum, scherzh. gebildeter Name, etwa Geldabschmeichler, Plaut. Pers. 4, 6, 22.

expalpor, s. expalpo.

ex-pando, andi, ansum u. assum, ĕre I) aus einander spannen, breiten, ausspannen, ausbreiten, alas, Plin.: ficus in sole, Col. – Dah. expassae delubri fores, weit aufgethan, geöffnet, Tac. Hist. 5, 13, 2. II) trop., erklären, rerum naturam dictis, Lucr. I, 127.

expansĭo, ōnis, *f.* (expando), das Ausspannen, Ausdehnen, Cael. Aur. Tard. 5, 11.

expăpillātus, a, um (ex u. papilla), bis an die Brust entblößt, Plaut. Mil. 4, 4, 44.

expartus, a, um (ex u. pario), was nicht mehr gebiert, nicht mehr trächtig wird, pecudes, Varr. R. R. 2, 5, 7.

expassus, a, um, s. expando.

ex-pătrĭcĭus, ii, *m.* ein Ex-Patricier, Cod. Just. 3, 24, 3 *in.*

ex-pătro, avi, are, mit etwas ganz zu Ende kommen, im obscönen Sinne b. Catull. 29, 16.

expăvĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre, in Entsetzen bringen, scheu machen, Hyg. Fab. 47.

ex-păvĕo u. **ex-păvesco**, pāvi, ēre u. ĕre, sich entsetzen, sehr erschrecken, ad *alqd*, Liv.: *alqd*, vor etwas, Hor., Plin. u. A.

ex-păvĭdus, a, um, sich entsetzend, erstaunt, erschrocken, Gell. 1, 8 *extr.*

expecto, expectatio, s. exspecto *etc.*

expectŏro, are (ex u. pectus), aus der Brust-, aus dem Herzen jagen, vertreiben, sapientiam, Enn. b. Cic.: pavorem, Att. b. Non.

expĕcŭlĭātus, a, um (ex u. peculium), des Vermögens beraubt, Plaut. Poen. 4, 2, 21.

expĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, ire (ex u. pes), I) *tr.* eig., einen, der mit den Füßen in etwas verwickelt war, los machen, einen Vogel aus der Schlinge ꝛc.; dah. übertr.: A) loswickeln, losbinden, restim, Appul. Met. 1. p. 109, 25. 2) trop., etwas loswickeln od. aus etwas heraus wickeln, heraus winden, befreien, los machen, nodum, lösen, Cic.: se ex laqueis, Cic.: laqueis mortis, Hor.: se ab omni occupatione, id.: se ex turba, Ter.: se crimine, id.: iter fugae, finden können, Liv.: aegrotum, wieder herstellen, Cels.: gravem tardumque spiritum, heilen, heben, id. b) insbes.: α) von Schwierigkeiten befreien, entwickeln, in guten Stand setzen, aditum, Caes.: salutem, sein Leben retten, Cic.: negotia, id.: rem frumentariam, die der Verproviantirung im Wege stehenden Schwierigkeiten wegräumen, sie erleichtern, Caes. β) bezahlen, nomina, Cic. γ) entwickeln, zu Stande bringen, exitum orationis, Cic.: res, id.: consilia, ausführen, Tac. δ) heraus sagen, erzählen, *alqd*, Ter. u. Virg. B) heraus holen, heraus (hervor) nehmen, vorbringen, virgas, Cic.: Cererem canistris, Virg.: arma, Caes.: quis expedivit psittaco suum χαῖρε, hat ihm gelehrt, Pers. 2) trop.: a) zu recht machen, in Bereitschaft setzen, se ad pugnam, Liv., od. bl. se, Caes., sich schlagfertig machen: naves, id.: remigem militemque, Liv.: manus, sich zum Fechten bereit halten, Virg. b) herbei schaffen, vicarium, Liv.: cibaria pastoribus, Varr.: pecunias, auftreiben, Suet. c) Gebrauch von etwas machen, jus auxilii sui, Liv. C) (poet.) hinauswerfen = schleudern, jaculum, discum, Hor. II) *intr.* 1) erzählen, de caede, Tac. 2) zu Felde ziehen, einen Feldzug unternehmen, Tac. 3) dienlich-, zuträglich seyn, non idem ipsis expedire et multitudini, Nep.: non quominus expediat quidquam Caesari ad diuturnitatem dominationis, Cic.: *impers.*, expedit bonas esse vobis, Ter.: expedit omnibus, ut *etc.*, Justin. – ☞ *Fut.* expedibo, Plaut. Truc. 1, 2, 36.

expĕdīte, *Adv.* (expeditus), leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, geschwind, Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

expĕdītĭo, ōnis, *f.* (expedio), 1) die Entwickelung, d. i. a) die deutliche und gründliche Erklärung, Auct. ad Her. b) die Erzählung, Anführung, rerum, Auct. ad Her. 2) die Herrichtung, Einrichtung, rusticorum (aedificiorum), Vitr. 6, 5, 3 *ed. Schneid.* (od. 6, 9, 1 *ed. Rode*, wo aber weniger gut: rusticarum expeditionum, *sc.* aedificia, Gebäude für landwirthschaftliche Verrichtungen): ea autem ductio ... hanc habebit expeditionem, Vitr. 8, 6 (7), 5. 3) ein Zug gegen den Feind, eine Unternehmung im Felde, vom Lager aus unternommen, eine Expedition, Caes. u. A.: übertr. von den Bienen, Plin.

expĕdītĭōnālis, e (expeditio), die Unternehmung im Felde-, die Expedition betreffend, Ammian. u. Spartian.

expĕdītus, a, um, I) *Partic.* v. expedio, w. s. II) *Adj.* 1) frei, nicht verhindert, nicht verwickelt, Cic. 2) frei von Schwierigkeiten, leicht, oratio, Cic.: via expeditior, id.: locus, eine Stelle, wo man leicht, ohne Hinderniß hindurch kommen kann, Caes.: cuique expeditissimum, Cic.: pecunia expeditissima, leicht zu haben, vorräthig, id.: expeditum nomen, die leicht bezahlt wird, sichere, gewisse, id.: fidem expeditam relinquere, einen sichern Credit, id. 3) fertig, gleich bei der Hand, homo, Cic.: coena, Plin. Ep.: dah. in expedito, in Bereitschaft, esse, Sen.: habēre, Liv. 4) nicht so bepackt, daß die freie Bewegung gehindert wird, ohne schweres Gepäck, wie Soldaten gehen, die eine Expedition schnell verrichten sollen, leicht bewaffnet, immer schlagfertig, legiones, Caes. u. Cic.: Clodius, Cic.

ex-pello, pŭli, pulsum, ĕre, heraus-, weg-, forttreiben, -jagen, -stoßen, vertreiben, I) eig., pecus, Liv.: naves ab litore, vom Lande abstoßen, Liv.: sagittam arcu, abschießen, Ovid.: se in auras, ans Licht der Welt kommen, id.: fucos in opera, Plin.: naves ab litore in altum, vom U. in die hohe See stoßen, Liv.: navigia expulsa in ripam, verschlagen, Curt. 2) insbes., aus Wohnung, Besitzung ꝛc. vertreiben, *alqm* domo, civitate, Cic.: possessionibus, Caes.: ex republica, ex urbe, Cic.: *Partic. subst.* expulsi, orum, *m.* Vertriebene, Exulanten, Cic. II) trop.: 1) im Allgem., se periculo, sich befreien, Plaut.: vitam, Tac., od. animam, Ovid., das Leben von sich werfen: sententiam, verwerfen, Plin. Ep. 2) insbes.: a) vertreiben, verscheuchen, benehmen, morbum bilemque, Hor.: tussim pectore, Catull.: somnos, Ovid.: laetitias ex pectore, Catull.: dubitationem, Caes.: spem, Ovid. b) *alqm alqa re*, Jmd. aus od. von etwas vertreiben = dessen berauben, *alqm* vitâ, Cic.: potestate, Nep.

ex-pendo, di, sum, ĕre, I) gegeneinander aufwägen, aurum auro, Plaut.: aurum, qui (= quo) Hector expensus fuit, id. b) trop., voluptates, Cic. Red. Sen. 6. II) abwägen, auf der Wage aufziehen, baccam, Cels.: *alqm*, Plaut. b) trop., abwägen, erwägen, prüfen, omnia, Cic.: argumenta, wägen, je nach ihrer Wichtigkeit aufnehmen od. verwerfen (*opp.* a. numerare), id.: consilia belli, Tac.: testem, die Glaubwürdigkeit eines Zeugen prüfen, Cic. 2) übertr., auszahlen, ausgeben, Geld ꝛc. (weil die Uralten das Gold u. Silber bei Auszahlungen sich zuwogen), numos, Hor.: auri pondo centum, Cic.: usuras, Paul. Dig.: dah. ferre *alci* expensum, ins Rechnungsbuch eintragen, daß man Jemandem etwas ausgezahlt habe, ne tu expensum muneribus ferres, nicht unter der Rubrik „für Geschenke" in Rechnung bringest, Cic. – dah. b) auszahlen, geben, leihen, si mihi expensa ista Sestert. centum tulisses, id.: quibus sine fenore expensas pecunias tulisset, vorschießen, ohne Zinsen leihen, Liv. – u. c) überh. geben, *alci* legionem expensam ferre, Cael. in Cic. Ep.: dah. expensum ferre *alci alqd*, zuschreiben, zu danken haben, facilitati suae, Ulp. Dig.: expenso ferre vestem supellectilis nomine, unter den Hausrath mit zählen, Javolen. Dig. d) trop., bezahlen, poenas *alci*, Strafe leiden, gestraft werden, Cic.: poet., scelus, für sein Verbrechen büßen, Virg. – ☞ *Partic. subst.* expensa, ae, *f.* (*sc.* pecunia), die Ausgabe, der Aufwand, Ulp. Dig.: so auch tabulae (od. codex) accepti et expensi u. dgl. s. accipio *no.* I, A, 2.

expensa, ae, *f.* s. expendo ☞

expense, *Adv.* (expendo), sehr, Theod. Prisc. de diaeta 15.

expensĭlātĭo od. (richtiger) **expensi latio,** ōnis, *f.* (expensum u. fero), das Eintragen ins Rechnungsbuch, daß daß Geld gezahlt sey, Gell. 14, 2, 7.

expensĭo, ōnis, *f.* (expendo), die Auszahlung, Ausgabe, Symm. u. Cod. Theod.

expenso, are (*Intens.* v. expendo), 1) auszahlen, Plaut. u. JCt. 2) eintheilen, vertheilen, Macrob. Sat. I, 13.

expergĕfăcĭo, ēci, actum, ĕre (expergo u. facio), erwecken, ermuntern, aus dem Schlafe, expergefactus e somno, Suet. Cal. 6 u. bl. exp., Suet. Claud. 8. B) trop.: 1) im Allgem., se, gleichs. erwachen, zur Besinnung kommen, Cic.: cura expergefactum corpus erigit, erhebt ihr erwachendes Haupt, Lucr. 2) insbes.: a) erregen, Italiam, Auct. ad Her. b) gleichs. ins Leben rufen, mele per chordas, auf Saiteninstrumenten spielen, Lucr.: flagitium, begehen, Plaut.

expergĕfactĭo, ōnis, *f.* (expergefacio), die Ermunterung, Erweckung, a somno, Augustin. de vera rel. 50.

expergĕfĭo, factus sum, fieri, *Pass.* v. expergefacio, w. s.

expergĭfĭco, are, erwecken, ermuntern, ingenium, Gell. 17, 12, 1. – Von

expergĭfĭcus, a, um (expergo u. facio), erweckend, ermunternd, Appul. Flor. 2. p. 349, 21.

expergiscor, experrectus sum, i (expergo), aufwachen, erwachen, aus dem Schlafe, Cic. u. A. 2) trop., von seiner (phys. u. geist.) Unthätigkeit erwachen, sich ermuntern, Komik., Cic. u. A. (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 52, 5).

expergĭte, *Adv.* (expergo), munter, wachsam, munus obire, Appul. Met. 2. p. 125, 6.

ex-pergo, gi, gĭtum, ĕre, erwecken, ermuntern, a) aus dem Schlafe, Att. b. Non. 104, 15. b) geistig, animos juvenum, Gell. 6, 10, 1. – *Partic.* expergĭtus, a, um, erwacht, erweckt, Lucr. u. Appul.

expĕrĭens, tis, I) *Partic.* v. experior, w. s. II) *Adj.* 1) geschäftig, thätig, unternehmend, Cic.: experientissimus arator, id. 2) erfahren, Erfahrung habend, Ulysses, Ovid.: *seq. Genit.*, Liv.

expĕrĭentĭa, ae, *f.* (experior), 1) die Probe, der Versuch, Cic. u. A.: mit *Genit.*, patrimonii amplificandi, Cic.: belli, im Kr., Vell. 2) durch Versuche erlangte Kenntniß, die Erfahrung, Cels. u. Plin.: rerum, in ꝛc., Tac.

expĕrīmentum, i, *n.* (experior), 1) der Versuch, die Probe, der Beweis, experimentis cognitum erat, Sall.: hoc maximum

est experimentum, der ſtärkſte Erfahrungsbeweis, Cic. 2) die Erfahrung, Cels. u. Spät.

expĕrĭor, ertus sum, iri (*perior, wovon noch peritus), I) verſuchen, probiren, auf die Probe ſtellen, ſich in etwas einlaſſen, Jmds. Geſchicklichkeit prüfen, kennen lernen, omnia, Ter. u. Cic.: extrema, Sall.: Romanos, ſich mit ihnen in Kampf einlaſſen, Nep.: Thrasyllum mathematicum, Suet.: *scq. Infin.*, Ter.: experiri libet, quantum audeatis, Liv. b) verſuchen = ausüben, Gebrauch von etwas machen, libertatem, Sall.: imperium, Liv. 2) ſich mit Jmd. einlaſſen, ſtreiten, zanken, cum *alqo*, Plaut. b) insbeſ., gerichtlich klagen, klagbar werden, ſein Recht ſuchen, rechten, Cic.: legibus, Nep.: judicio od. jure od. jus, Cic.: cum *alqo*, id.

experrectus, a, um, I) *Partic.* v. expergiscor, w. ſ. II) *Adj.* aufgewacht, experrectior, Col. 9, 7, 5.

expers, tis (ex u. pars), 1) untheilhaft, ohne Theil an ꝛc., partis, Ter.: periculorum, Cic.: consilii, id.: mit dem *Abl.*, more, domo, Plaut. 2) ohne etwas, etwas entbehrend, von etwas befreit, deſſen beraubt, expers eruditionis, Cic.: humanitatis, id.: vis expers consilii, Hor.: pueri et puellae jam virum expertes, die ihr eure Väter u. Männer verloren habt, id.: literarum, unwiſſend, Nep.: sui, außer ſich, Sen.: Chium (vinum) maris expers, nicht mit Seewaſſer vermiſcht, Hor.: expertia frugis, nicht lehrreich, id.: mit *Abl.*, metu, Plaut.: somno, Lucr.: famâ atque fortunis, Sall.

expertĭo, ōnis, *f.* (experior), der Verſuch, die Probe, Vitr. 8, 4 (5) *in.*

expertus, a, um, 1) *Partic.* v. experior, w. ſ. II) *Adj.* 1) *act.*, erfahren, Erfahrung habend in ꝛc., belli, Virg. u. Tac. 2) *pass.*, erfahren, durch Erfahrung kennen gelernt, verſucht, erprobt, virtus, Cic.: ostentum sibi expertissimum, Suet.

expĕtesso od. **-petisso,** ĕre (expeto), nach etwas Verlangen tragen, verlangen, *alqm*, Plaut.: consilium ab *alqo*, id.

expĕtībĭlis, e (expeto), angenehm, Tac. Ann. 16, 21, 1 zw. (*al.* exspectabilem operam).

expĕtītor, ōris, *m.* (expeto), der etwas od. nach etwas verlangt, Symm. Ep. 8, 45.

ex-pĕto, īvi, ītum, ĕre, I) *tr.* etwas zu erreichen ſuchen; dah. 1) etwas verlangen, fodern, auxilium ab *alqo*, Cic.: *alqd* summâ cupiditate, id.: poenas ab *alqo*, ſtrafen, id.: ſo auch supplicium, Liv. 2) nach etwas Verlangen tragen, trachten, etwas wünſchen, begehren, mortem, divitias, Cic.: vitam *alcjs*, id.: sibi *alqam*, auserſehen (zur Gattinn), Ter.: stulta sibi consilia, thörichte Beſchlüſſe faſſen, Plaut.: mit folg. *Infinit.*, expeto scire, vidēre, ich wünſche zu ꝛc., Komik. b) insbeſ., nach etwas fragen, forſchen, mit *Acc.*, Val. Fl. 5, 578. II) *intr.* 1) ſich zutragen, in servitute expetunt multa iniqua, Plaut. 2) Jmd. widerfahren, ihn treffen, auf Jmd. fallen, mihi illius maledicta expetent, Plaut.: suam culpam in mortalem expetere, id.: ut in eum omnes expetant hujusce clades belli, Liv. 3) dauern, aetatem expetit, dauert ewig, Plaut.

expĭātĭo, ōnis, *f.* (expio), die Sühnung, Sühne, Cic. u. Liv.

expĭātor, ōris, *m.* (expio), der Sühner, Tert. de pud. 15 *extr.*

expĭātōrĭus, a, um (expiator), ſühnend, Augustin. C. D. 21, 13.

expĭātus, us, *m.* (expio), die Sühnung, Sühne, Tert. adv. Valent. 13.

expīlātĭo, ōnis, *f.* (expilo), die Ausplünderung, Beraubung, Cic. Off. 2, 21 *extr.* u. ö.

expīlātor, ōris, *m.* (expilo), der Berauber, Plünderer, Cic. u. Ulp. Dig.

ex-pīlo, avi, atum, are, ausplündern, berauben, aerarium, Cic.: regem, socios, fana, id.: hereditatem, Ulp. Dig.

ex-pingo, inxi, ictum, ĕre, ausmalen, bemalen, ſchminken, verſchönern, pericula (Dinge, die uns Gefahren entgegenführen, wie Schiffe), Plin.: genas, Mart.: se, Tert. 2) übertr., genau ſchildern, Cic. Tusc. 5, 39, 114.

ex-pinso, ĕre, zerſtampfen, mahlen, far, Cato R. R. 2, 4.

ex-pĭo, avi, atum, are, I) den Zorn der Gottheit durch eine Sühne verſöhnen, beſänftigen, expiatum est, quidquid ex foedere rupto irarum in nos coelestium fuit, Liv.: ſo auch poenis manes mortuorum, Cic. – Dah. 2) etwas von den Göttern als Zeichen ihres Zornes Geſendetes, als Wunderzeichen u. dgl., durch Opfer ꝛc. (vgl. Tac. Hist. 5, 13 *in.*) ſühnen, deſſen üble Folgen abzuwenden ſuchen, es unſchädlich machen, quae dii significent, quemadmodum ea procurentur atque expientur, Cic.: prodigium, Liv.: vocem nocturnam, id. II) etwas durch Laſter od. Verbrechen Befleckes reinigen, entſündigen, se, Plaut.: filium pecuniâ publicâ, Liv.: civitatem, Flor.: forum a sceleris vestigiis, Cic.: mari omnia, quae violata sunt, expiari putantur, id. – Dah. 2) ein befleckendes Verbrechen u. dgl. durch etwas ſühnen, wieder gut machen, büßen, abbüßen, abbüßen laſſen u. dgl., scelus supplicio, Cic.: *alcjs* scelus, Liv.: tua scelera dii in nostros milites expiaverunt, ließen büßen für ꝛc., Cic.: malam potentiam servili supplicio, Tac. b) überh. etwas wieder gut machen, wieder einbringen, incommodum virtute, Caes.: cladem victoriis, Justin.

ex-piscor, atus sum, ari, eig. heraus fiſchen, nur trop. = ausforſchen, Ter. u. Cic.

explānābĭlis, e (explano), deutlich, articulirt, Sen. de ira 1, 3, 5.

explānāte, *Adv.* (explanatus), deutlich, Gell.: *Compar.* b. Cic.

explānātĭo, ōnis, *f.* (explano), 1) die Erklärung, Auslegung, Deutung eines Orakels, Traumes ꝛc., Cic. u. A. 2) die deutliche Ausſprache, verborum, Quint.: *absol.*, Plin.

explānātor, ōris, *m.* (explano), der Ausleger, Erklärer, oraculorum et vaticinationum, Cic. de Div. 1, 51, 116. – Dav.

explānātōrĭus, a, um, erklärend, liber, Cael. Aur. Acut. 3, 1.

explānātus, a, um, I) *Partic.* v. explano, w. ſ. II) *Adj.* deutlich, vocum impressio, Cic. Acad. 1, 5, 19.

ex-plāno, avi, atum, are, eig. „flach

machen“: dah. I) ausbreiten, cortex in denos pedes explanatus, Plin. 16, 8, 13. II) trop.: 1) deutlich machen, erklären, auslegen, deuten, rem obscuram interpretando, Cic.: facilius intelligi, quam explanari potest, id.: *alqd* conjecturâ, id. 2) deutlich angeben, genau erörtern, =darstellen, Ter. u. Sall. 3) deutlich aussprechen, verba, Plin. Pan. 64, 3.

ex-planto, are, ein Gewächs aus der Erde heraus reißen, Col. 4, 14, 1 u. a.

explaudo, ſ. explodo.

explēmentum, i, *n.* (expleo), ein Ausfüllungs=, Sättigungsmittel, die Ausfüllung, Plaut. u. Sen.

explĕo, ēvi, ētum, ēre (ex u. *pleo), ausfüllen, erfüllen, voll füllen, I) eig.: fossam aggere, Caes.: rimas, Cic.: totas ceras quatuor, vier ganze Seiten füllen (voll schreiben), Plaut.

II) trop.: 1) im Allgem., animum gaudio, Ter.: sententias mollioribus numeris, Cic. 2) insbeſ.: a) ausfüllen, gleich kommen, betragen, aurum, quod summam talenti expleret, Liv. b) erfüllen, Genüge thun, officium, Cic. Fil. in Cic. Ep.: munus, Cic.: conditionem, Paul. Dig. c) befriedigen, sättigen, stillen, sitim, Cic.: odium, Liv.: cupidines, Tac.: se, sich sättigen, Cels.: me, meinen Willen befriedigen, Ter.: animum, das Müthchen kühlen, Cic.: *alqm* divitiis, Sall.: überh. für *satisfacere alicui*, Genüge leisten, scribendo te, Cic.: mit *Genit.* (ſt. des *Abl.*), ultricis flammae, Virg. d) vollzählig machen, voll machen, ergänzen, ersetzen, numerum, Liv.: ſo auch explebo numerum, die Zahl der Schatten wieder ergänzen = zu ihnen zurückkehren, Virg. Aen. 6, 545: centurias u. tribus, die gehörige Anzahl der Stimmen bekommen, Liv.: legiones, id.: quod utrique defuit, Cic.: quod deperierat, Caes. e) vollständig=, vollkommen machen, zu Stande bringen, damnationem (dadurch, daß Einer ſich als Richter findet), Cic.: vitam beatam cumulate, ganz vollkommen glücklich machen, id. f) erfüllen = in allen ſeinen Theilen durchwandern (wie ἐμπληροῦν), trecentas urbes erroribus, Tibull.: quinque orbes cursu, durchlaufen, Virg.: übertr., annos fatales, überſtehen, Tibull.: annos ducentos, durchleben, Plin.

explētĭo, ōnis, *f.* (expleo), die Erfüllung, naturae, Cic. Fin. 5, 14, 40.

explētus, a, um, I) *Partic.* v. expleo, w. ſ. II) *Adj.* vollſtändig, ganz, vollkommen, omnibus suis partibus, Cic.: u. verb. expletus et perfectus, expletus atque cumulatus, id.

explĭcābĭlis, e (explico), erklärlich, Plin. 4, 13, 28.

explĭcāte, *Adv.* (explicatus), deutlich, Cic.: *Compar.*, Augustin.

explĭcātĭo, ōnis, *f.* (explico), I) das Auseinander= od. Abrollen, rudentis, Cic. de Div. 1, 56, 127. 2) trop.: a) die Bezahlung, debitorum, Cic. b) die Entwickelung, Erklärung, Auslegung, Cic. c) der (deutliche) Vortrag, Ausdruck des Redners, Cic.: inflata, infracta, in morem cantici ducta, Sen.

explĭcātor, ōris, *m.* (explico), der Ausleger, Erklärer, Cic. Or. 9, 31 u. a. — Dav.

explĭcātrix, īcis, *f.* deutlich ſich ausdrückend, huic ex altera parte oratoria vis dicendi (die Rhetorik) adhibebatur, explicatrix orationis perpetuae ad persuadendum accommodatae, die Kunſt im zuſammenhängenden Vortrag auf überzeugende Weiſe ſich auszudrücken, Cic. Acad. 1, 8, 32.

1. **explĭcātus** od. **explĭcĭtus,** a, um, I) *Partic.* v. explico, w. ſ. II) *Adj.* 1) in guter Ordnung, Verfaſſung befindlich, provincia quam maxime apta explicataque, Cic. 2) ohne Schwierigkeit, ohne Dunkelheit, deutlich, explicatam rationem salutis habēre, entſchiedenen, ſichern Grund für ꝛc., Cic.: nihil explicatius, id.: consilium explicitius, mit weniger Schwierigkeit in der Ausführung verbunden, Caes.

2. **explĭcātus,** us, *m.* (explico), 1) das Auseinander=Wickeln, Auseinander=Thun, alternus crurum, das Ausſtrecken od. Werfen der Schenkel, Plin. 8, 42, 67. 2) die Erklärung, Cic. N. D. 3, 39 *extr.*

explĭcit liber, iſt zu Ende, vermuthlich ſt. explicitus (est), Hieron.

explĭcĭtus, a, um, ſ. explicatus.

ex-plĭco, avi, ātum u. ui, ĭtum, are, I) auseinanderfalten, =legen, entfalten, auseinander=, abrollen, =wickeln, =machen, loswickeln, vestem, Cic.: volumen, id.: pennas, Ovid.: plagas, Netze, Mart.: fusos (poet.), das Geſponnene von der Spindel abwickeln, id.: orbes, ſich aufrollen (v. d. Schlange), Ovid.: poet., *alqm* sagittis, lang hinſtrecken, erlegen, Lucan.: turbidum mare, ſich legen machen, beruhigen, Sen. *poët.*: frontem, entfalten (entrunzeln), aufheitern, Hor.: u. ſo vino contractae seria frontis, Hor. — apes difficile se a lanis ovium explicantes, Plin.: navis (impulsa in funes ancorarum alterius) nullo alio modo, nisi praecisis funibus, se explicare potuit, Ulp. Dig.

B) übertr.: 1) im Raume ausbreiten, ausdehnen, intestina sua explicari (dehnten ſich aus) per omnem terrarum ambitum, Suet. — beſ. eine Localität, forum laxare et usque ad atrium Libertatis explicare, Cic.: Capua planissimo in loco explicata, id.: montes Asiae nobilissimi in hoc tractu se explicant, Plin. — poet., luxus suos, ihren Reichthum (an Tafelgeſchirr) ausbreiten, =zur Schau ſtellen, Lucan. b) lebende Weſen in einem Raume ausbreiten, atria congestos satis explicitura clientes, poet. = die hinlänglich großen Raum gewähren würden den Cl., Stat. Theb. 1, 146. — insbeſ. als milit. *t. t.* = die Reihen ꝛc. entfalten, entwickeln, ſich entwickeln=, ſich ausbreiten laſſen, in der gehörigen Fronte aufſtellen (vgl. *Herz.* Hirt. B. G. 8, 4. p. 603), ordines, agmen, aciem, Liv. (ſ. *Drak.* Liv. 2, 46, 3; 2, 59, 7; 10, 20, 3; 44, 38, 5): multitudinem navium, Nep.: classem, Vell. u. Hirt.: equitatum, Hirt.: se turmatim (v. d. Reiterei), Caes.

2) poet., natura arida ligna explicat in flammas, entwickelt das dürre Holz zur Flamme od. aus dem dürren Holz die Fl., Lucr. 2, 680.

II) trop.: A) im Allgem., cur vos induitis in eas captiones, quas nunquam explicetis, warum verwickelt ihr euch in ſolche Schlingen

(verfängliche Schlüsse), aus denen ihr euch nie heraushelfen werdet, Cic.: explica atque excute intelligentiam tuam, ut videas *etc.*, entfalte u. durchsuche genau deine Erkenntniß (deinen Verstand), d. i. strenge an ꝛc., Cic.

B) insbes.: 1) die einer Sache entgegenstehenden Hindernisse wegräumen, etwas fördern, die Herbeischaffung ꝛc. von etwas erleichtern, peto a te, ut ejus negotia explices et expedias, Cic.: rem frumentariam, Caes.: sumptus rei militaris, die Bestreitung der Kosten erleichtern, Hirt.: u. so onera, aufbringen, Suet. b) übertr., eine Person ꝛc. aus einer verwickelten Lage=, aus einer Gefahr befreien, =retten, rempublicam (s. *Benecke* Cic. pro Cn. Pompej. Imp. 11, 30. p. 200): aegrum, Cels.: u. so explicatus gravi valetudine, Sen.: ut legatos, quominus violarentur, fuga explicuerit, Liv. Epit.: virtute suâ expliciti, *ib.* – dah. operam da, ut te explices, suche dich aus der Affaire zu ziehen, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12. lit. D. §. 2.

2) nach Hinwegräumung aller Schwierigkeiten etwas zu Stande bringen, mit etwas zu Stande kommen, etwas ins Werk setzen, bewerkstelligen, ausführen, vollziehen, elegos, Plin. Ep.: bellum, Flor.: iter commode, Plin. Ep.: fugam, Liv. u. Phaedr.: consilium, Cic.: mandata, id.: praecepta, ausüben, id. – *absol.*, de hortis explica, wegen des G. bringe die Sache zu Stande, Cic. b) als publicist. *t. t.* = eine Schuld ꝛc. ins Reine bringen, abmachen, abtragen, abzahlen, nomen, Cic.: pecuniam, Callistr. Dig.

3) Dunkles, Schwieriges durch die Rede entwickeln, erklären, faßlich= od. begreiflich machen, faßlich= od. im Detail darstellen, =abhandeln, =ausführen, über etwas sich aussprechen, verbum, Cic.: causas rerum, id.: philosophiam, vitam alterius, id.: res, im Detail erzählen (*opp.* summas attingere), Nep.: de aegritudine, Cic. – dah. b) über etwas sich aussprechen = Auskunft geben, hoc igitur explica, Cic.: hoc mihi explices, id. – u. c) in einer andern Sprache dem Inhalt nach darstellen = übersetzen, summorum oratorum Graecas orationes, Cic. de Or. 1, 34, 155.

4) durch Nachdenken od. Nachforschen bei Andern ausfindig machen, ut explicarem, quid esset optimum factu, Cic.: illos Verrutios, sich Aufklärung zu verschaffen suchen über ꝛc., id.

ex-plōdo, si, sum, ĕre, 1) klatschend=, schlagend hinaus=, forttreiben, in Arpinos hominem, Afran. Frgm.: alios in arenam aut litus, auswerfen, Sen.: poet., noctem explodentibus alis, vertreiben, Lucr. 2) durch Klatschen od. Pochen (als Zeichen des Mißfallens) einen schlechten Schauspieler von der Bühne fortjagen, ihn ausklatschen, auspochen, πτερονοπεῖν, histrionem exsibilare et explodere, auszischen und auspochen, Cic.: ebenso comoedum sibilis expl., id.: explosa Arbuscula, Hor. b) trop., verwerfen, mißbilligen, sententiam, Cic.

explōrāte, *Adv.* (exploratus), mit Gewißheit, zuverlässig, Cic.: *Compar.*, id.

explōrātĭo, ōnis, *f.* (exploro), die Untersuchung, Erforschung, Tac. u. Col.

explōrātor, ōris, *m.* (exploro), 1) der Erforscher, Aufsucher, Untersucher, Ausspäher, Plaut. u. Plin.: viae, einer, der der Sänfte des Kaisers voraus ging, und dafür sorgte, daß die Reise des Kaisers nichts auf der Straße hinderte, Suet. b) im Kriege, der Kundschafter, Spion, Caes. 2) *adject.* (poet.), untersuchend, erforschend, Mart. u. Claudian.

explōrātōrĭus, a, um, zum Kundschaften gehörig, =dienlich, Kundschafter=, corona, als Belohnung für solche, die den Feind ausspähten u. verfolgten, Suet.: scapha, Späh=fahrzeug, Veget.

explōrātus, a, um, I) *Partic.* v. exploro, w. s. II) *Adj.* zuverlässig, gewiß, literae exploratae a timore, die Sicherheit geben, Cic.: quo manifestior fieret exploratiorque militum securitas et alacritas, Gell.: deus habet exploratum, fore *etc.*, weiß gewiß, Cic.: mihi exploratum est, ich bin völlig gewiß, id.: mihi est exploratissimum, id.: pro explorato habebat, hielts für gewiß, glaubte gewiß, Caes.

explōro, avi, atum, are, I) eine Localität aufsuchen, Africam, Cic.: ambitum Africae, Plin.: locum castris idoneum, Caes.: übertr., altera (manus) motu caecum iter explorat, Ovid. B) insbes.: 1) umherspähend=, bes. durch Kundschafter od. als Kundschafter aufsuchen = auskundschaften, erspähen, per homines talis negotii artifices itinera egressusque ejus, postremo loca atque tempora cuncta explorat, id.: hostium iter, Caes. u. Sall.: explorato hostium consilio, Caes.: *absol.* explorato, nachdem man Kundschaft eingezogen (*opp.* inexplorato), oft b. Liv. (s. *Fabri* Liv. 21, 25, 9); u. überh. = nachdem man Kunde erlangt=, erfahren hatte, profectos esse amicos, Tac. Hist. 2, 49, 5. – mit folg. Relativsatze, speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commode transire possit, Caes. – mit folg. Fragsatze, inde ex propinquo explorans, quid hostes agerent, Liv.: pateatne mihi Campana vetante urbs Decio, explorare libet, Sil.

2) übertr.: a) überh. etwas erkunden, erforschen, über etwas Nachricht einziehen, sed explora rem totam, erforsche die Sache aus dem Grunde, Cic.: id simulaveritne ... an *etc.*, parum exploratum est, Sall. β) bes. Jmds. Gesinnung, regis animum, Liv.: animos, Ovid.: u. *absol.*, de voluntate *alcjs*, Nep. b) nach Gelegenheit zu etwas spähen, auf Mittel u. Wege zu etwas sinnen, fugam domini, Cic.: insidias ovilia circum, Virg.

II) prägnant = die Beschaffenheit von etwas untersuchen, etwas prüfen, probiren, portas, untersuchen (ob sie fest sind), Virg.: explorat robora fumus, probirt das Holz (ob es fest ist, ob er nicht in dasselbe eindringen kann), id.: taurus cornua in adversis truncis explorat, Lucan.: dah. gustu explorare *alqd*, etwas „kosten" (um sich von der gehörigen Beschaffenheit desselben zu überzeugen), maturitatem, Col.: panis potionisque bonitatem, id.: epulas, Tac.

2) übertr., Jmds. Treue ꝛc. auf die Probe stellen, prüfen, tyranni fidem, Lucan. 8, 580 *sq.*: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, mit schärferem Stachel prüft Wohlergehen das Herz, Tac. Hist. 1, 15, 7.

explōsĭo, ōnis, *f.* (explodo), das Ausklatschen, Auspochen, ludorum, Cael. in Cic. Ep. 8, 11 *extr.*

ex-pŏlĭo, ivi, itum, ire, 1) abpoliren, abglätten, aus-, abputzen, abputzend anstreichen u. dgl., libellus pumice expolitus, Catull.: erinacei cute vestes, Plin.: parietem, abputzen, anstreichen, Vitr.: nullâ malâ re esse expolitam muliebri, nicht angestrichen, geschminkt, Ter.: domus expolita eleganter, zierlich ausgemalt, Vitr. II) trop.: 1) abglätten, ausbilden, verfeinern, *alqm* doctrinis omnibus, Cic.: nox te expolivit hominemque reddidit, id. 2) gehörig ausarbeiten, ausbilden, consilium, jura et leges, Plaut.: orationem, Quint.

expŏlītĭo, ōnis, *f.* (expolio), I) das Abglätten, Abputzen, Anstreichen, der Abputz, Anstrich, parietum, conclavium, Vitr.: urbana, die Auszierung, Ausmalung des Hauses in der Stadt, Cic. II) trop., die Ausbildung, Verfeinerung, Cic.

ex-pŏlītus, a, um, I) *Partic.* v. expolio, w. s. II) *Adj.* 1) glatt und blank, dens expolitior, Catull.: quanto expolitiora sunt (frumenta), blank u. rein, Col. 2) ausgeziert, verfeinert, ausgebildet, vir omni vitâ excultus atque expolitus, Cic.: villa expolitissima, Scip. b. Gell.

expōno, sŭi, sĭtum, ĕre, heraus-, offen hinsetzen, I) eig., u. zwar: A) im Allgem.: herbam in sole exponere aut in furno, ut siccescat, Col.: eam (partem foliorum inferiorem) supra fieri atque exponi ad oculos et ad solem, Gell. — übertr., locus expositus solibus, an der Sonne liegend, d. S. ausgesetzt, Plin.

B) insbes.: 1) als naut. *t. t.* = aus dem Schiffe aussetzen, ausladen, ausschiffen, frumentum, Cic.: merces suas, Labeo Dig. — *alqm*, Nep.: *alqm* in litore, Liv., in terram u. in terra, Caes., Liv. u. A. (vgl. *Oud.* Caes. B. C. 1, 31. *Drak.* Liv. 28, 44, 10). b) im übeln Sinne α) aus Land werfen, os Orphei arenis, Ovid. β) = über Bord werfen, onus, Marcian. Dig. 39, 4, 16. §. 8. — dah. scherzh., wie unser: Jmd. über Bord werfen = hinaus auf die Straße werfen, od. wie unser: Jmd. auf den Sand setzen = niederwerfen, *alqm* ictu od. cubito, Plaut. (s. *Turneb.* Plaut. Cas. 4, 4, 27).

2) öffentlich zur Schau ausstellen, vasa Samia, Cic.: gladiatoria munera (picta) in publico, Plin.: exposuit mea me populo fortuna videndum, Ovid.

3) (wie ἐκτιθέναι) ein Kind aussetzen (= an einem einsamen Orte hinsetzen od. seinem Schicksale überlassen), puellam ad necem, Plaut.: in proxima alluvie pueros, Liv.

II) trop.: 1) aufstellen, vor Augen legen, praemia *alci*, Cic.: vitam suam ad imitandum, id.: u. so factum, zur Nachahmung aufstellen, id. b) als *t. t.* der Wechslersprache = Jmd. die Zahlung einer Schuld in Aussicht stellen = zusagen, de Oppio bene curasti, quod ei DCCC exposuisti, Cic. Att. 5, 4, 3 (was 5, 1, 2 aperuisti, s. aperio 1, b).

2) (wie ἐκτιθέναι) = (durch Worte) deutlich u. ordentlich vorlegen, vortragen, darstellen, beschreiben, abhandeln, vitam *alcjs*, Cic.: mores Grajorum, Nep.: mandata in senatu, Cic.: de *alqa re*, Cic. u. Nep. — dah. b) darthun, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, expone igitur, animos remanēre post mortem, Cic. c) den Inhalt von etwas in Worte kleiden, aufsetzen, aufstellen, conditiones pacis, Justin.: orationem obliquam, indirect verfassen, id. — u. d) als jurist. *t. t.* = ausstellen, epistolam (einen Schein) in eos exposuit, sese debitorem esse confitentem, Scaev. Dig.: cautionem in *alqm*, Paul. Dig.

3) aussetzen = Preis geben, inermes provincias barbaris nationibus, Tac.: exercitum hosti, Flor.: ad omnium convicia expositus, Suet.: domus patens atque adeo exposita cupiditati et voluptatibus, Cic.: exponere nomen dei, entehren, Lact. — ☞ *Perf.* exposivi b. Plaut. Cas. 4, 4, 27.

exporge, s. exporrigo.

ex-porrĭgo, exi, ectum, ĕre, ausstrecken, ausdehnen, Plaut. u. Plin. 2) insbes.: a) ausbreiten, ausdehnen, Plin. b) entrunzeln, exporge (st. exporrige) frontem, sei freundlich, Ter. Ad. 5, 3, 53.

exportātĭo, ōnis, *f.* (exporto), 1) die Ausfuhr der Waaren ꝛc., Cic. Off. 2, 3 *extr.* 2) die Verbannung, Sen. Tranqu. 11. §. 7.

ex-porto, avi, atum, are, heraus-, forttragen, -schaffen, Europam per mare e Phoenice (v. Jupiter), Varr.: corpora luce carentum tectis, Virg.: Darium clauso vehiculo, Justin.: res (Vermögen) ad vos exportatur, Plaut. 2) insbes.: a) auf der Achse, zu Wagen ausführen (*opp.* importare), frumentum aut vinum, Varr.: aurum ex Italia quotannis Hierosolyma, Cic.: res, quae exportantur, id. b) im übeln Sinne, Jmd. in ein anderes Land fortschaffen = verbannen, portentum in ultimas terras exportandum, Cic. I. Verr. 1, 15, 40

ex-posco, pŏposci, ĕre, 1) dringend-, inständig verlangen, -fodern, erflehen, inständig um etwas bitten, -flehen, signum proelii, dringend-, ungeduldig fodern, Caes.: misericordiam, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Iliacos audire labores, Virg. b) übertr., pecunia major, quam ratio exposcit, erfordert, Papin. Dig. 2) insbes.: a) als *t. t.* der Religionsspr. = durch Gebet, Gelübde etwas von den Göttern erflehen, die G. um etwas anflehen, victoriam a diis, Caes.: pacem Deûm, pacem (deae) precibus u. dgl., Liv.: votis precibusque pacem, Virg.: opem Cupidinis timidis votis, Ovid.; vgl. *Drak.* Liv. 3, 5, 14. *Herz.* Caes. B. C. 2, 5. p. 222. b) insbes., Jmds. Auslieferung verlangen, um ihn zu strafen, *alqm*, Nep. u. Liv.: *alqm* ad poenam, Tac. II) Jmd. anflehen, *alqm* precibus, Liv.: *alqm alqd*, Jmd. um etwas, id.

expŏsĭte, *Adv.* (expositus), deutlich, Gell. 3, 2 *extr.*

expŏsĭtĭcĭus (nicht -tius), a, um (expono), ausgesetzt, puella, Plaut. Cas. prol. 70.

expŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (expono), 1) die Aussetzung, infantis, Justin. 1, 4 u. 5. 2) die Darlegung, Vor-Augen-Legung, Erklärung, Entwickelung, Cic.: dah. die Erzählung, Quint.

expŏsĭtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. expositio), die kurze Darlegung, Hieron. adv. Jovin. 1, 37.

expŏsĭtor, ōris, *m.* (expono), der Ausleger, somniorum, Jul. Firm. 5, 13, 5.

expŏsĭtus, a, um, I) *Partic.* v. expono, w. s. II) *Adj.* offen hingestellt, -da stehend, -liegend = 1) zu dem man freien Zutritt hat, leicht zugänglich, Numidia ad ripas exposita fluminis Ampsagae, Mel.: limen, Allen offen stehend, Stat. b) trop.: a) dem Gebrauch Aller bestimmt, expositum cunctis nullique negatum numen, bei der sich jeder Raths erholen kann, Lucan.: census, Stat. Silv. β) zugänglich, leutselig, homo, Plin. Ep.: animi, mores, Stat. 2) offen vor Augen liegend, frontem ejus (villae) tantum novi et exposita, quae ostendit etiam transeuntibus, Sen.: Sunium, hervorragend, Ovid. b) trop., Allen verständlich, dah. auch alltäglich, nahe liegend, Quint. u. Juven. Vgl. (über das Ganze) *Spald.* Quint. 2, 5, 19; 10, 5, 11.

expostŭlātĭo, ōnis, *f.* (expostulo), 1) die Foderung, Liv. 35, 17, 2 *Drak.* 2) die Beschwerde über Jmd., Cic. u. A.

expostŭlātus, us, *m.* (expostulo), die Beschwerde, Symm. Ep. 9, 13.

ex-postŭlo, avi, atum, are, 1) ernstlich-, dringend verlangen, -fodern, *alqd* ab *alqo*, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne*, Tac. u. Plin. Pan.: mit folg. *Acc. et Infin.*, Tac. b) insbes., Jmds. Auslieferung verlangen, um ihn zu strafen, *alqm* ad supplicium, Tac. 2) bei Jmd. (u. zwar über ihn selbst) sich beschweren, Beschwerde führen, Jmd. zur Rede setzen, etwas vorhalten, cum *alqo* de *alqa re*, Cic., u. cum *alqo alqd* od. *alqm*, wegen einer Sache od. Person, Ter. u. Cic.: expostulare et queri, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: exp., cur *etc.*, Tac.

expōtus, a, um = epotus, s. epoto.

expresse, *Adv.* (expressus), 1) ausgedrückt, expressius, Scrib. Larg. 2) ausdrucksvoll, Plin. Ep. b) deutlich, ausdrücklich, Auct. ad Her.: *Compar.*, Col.

expressim, *Adv.* (exprimo), deutlich, ausdrücklich, JCt.

expressĭo, ōnis, *f.* (exprimo), 1) das Auspressen, Ausdrücken, Vitr. u. Pallad. 2) als *t. t.* der Baukunst: a) das Aufwärtstreiben des Wassers, concret. die bergaufwärtsgehende Wasserleitung, das Druckwerk (*opp.* decursus), Vitr. 8, 6 (7) ö. b) die Hervorragung, der hervorragende Theil, der Rahmen, die Leiste, Vitr. ö.: eminentes expressiones, die abgestumpften Ränder der Werkstücke, Vitr. 4, 4 *extr.*

1. **expressus,** a, um, I) *Partic.* v. exprimo, w. s. II) *Adj.* 1) ausgedrückt, sichtbar, deutlich, vestigia, Cic.: effigies, id.: expressior, id. d) deutlich ausgedrückt, deutlich, verba, sermo, Quint. (aber literae expressae, zu deutlich, affectirt ausgesprochene Buchstaben, Cic. Off. 1, 37, 133).

2. **expressus,** us, *m.* (exprimo), das Aufwärtstreiben des Wassers, concret. die bergaufwärtsgehende Wasserleitung, das Druckwerk, Vitr. 8, 6 (7) ö.

exprētus (= exsprētus), a, um (*exsperno), verschmäht, Plaut. Bacch. 3, 3, 42.

exprĭmo, essi, essum, ĕre (ex u. premo), 1) auspressen, ausdrücken, oleum amygdalis, Plin.: sucum e semine, id.: lacrimulam, Ter.: spiritum, den Athem gleichsam mit Gewalt aus dem Leibe heraus drücken, Tac.

2) übertr., ausdrücken (= durch Drücken leeren), spongiam, Cels.: nasum, schneuzen, Mart.: tuberculum, Plin.

3) trop., erpressen, erzwingen, abzwingen, abnöthigen, numos ab *alqo* blanditiis, Cic.: pecuniam *alci*, Suet.: vocem, Caes.: laetitiam, Hirt. B. Alex.: risum, Plin. Ep.: confessionem *alci*, Liv.: coronam, Nep. — cur tu in judicio exprimis, willst du erzwingen, quod non fit in campo? Cic.: expressi, ut negaret, habe es erzwungen, id.

II) in Wachs, Metall, durch Farbe ꝛc. ausdrücken = abbilden, expressa imago in cera, Plaut.: simulacra ex auro, Curt.: figuras, Ovid.: arma expressa casus, auf welchen abgebildet sind, Val. Fl.: ebenso ara casus expressa, Tac.: vestis exprimens singulos artus, id.: infans omnibus membris expressus, an allen Gliedern ausgebildet, Quint.

2) trop.: a) durch Worte ausdrücken, beschreiben, schildern, mores *alcjs* oratione, Cic.: corporis famam verbis, Auct. ad Her. b) nachahmen, nachbilden, vitam et consuetudinem *alcjs*, Cic. c) aussprechen, vortragen, verba, Cic.: orationem, id. d) ausdrücken, bestimmen, haec verba non satis exprimunt fideicommissum, Ulp. Dig. e) übersetzen, verbum e verbo, Cic.

III) durch Kunst aufwärts-, in die Höhe drücken, -treiben, aquam, Vitr.: übertr., quantum has quotidianus agger expresserat, der t. Erdaufwurf in die Höhe geschoben od. erhoben hatte, Caes.

exprŏbrātĭo, ōnis, *f.* (exprobro), das Vorrücken, Vorwerfen, Ter.: *alci alcjs rei*, Liv.

exprŏbrātor, ōris, *m.* (e probro), der Vorwerfer, Vorrücker, Sen. Benef. 1, 1, 4 u. *a.*

exprŏbrātrix, īcis, *f.* (exprobrator), die Vorwerferinn, Vorrückerinn, Sen. Benef. 7, 22 *extr.*

exprŏbro, avi, atum, are (ex u. probrum), vorrücken, vorwerfen, *alci alqd*, Cic., od. de *alqa re*, Nep.: mit folg. *Acc. et Infin.*, Liv. — exprobrans sonus, ein rauher, schnaubender Ton, wie wenn Jmd. etwas vorrückt, Quint. 11, 3, 16.

exprōmissor, ōris, *m.* (expromitto), der Zusager, Versprecher für sich od. einen Andern, JCt.

ex-prōmitto, īsi, issum, ĕre, etwas zusagen, für sich od. einen Andern, Varr. u. JCt.

ex-prōmo, mpsi, mptum, ĕre, I) hervor nehmen, hervor bringen, convivam, Plaut.: cibos, Plin.: vinum in urceum, eingießen, Plaut.: poet., voces, hören lassen, Virg. II) trop.: 1) an den Tag legen, äußern, zeigen, odium, Cic.: crudelitatem, id.: vim eloquentiae, id. 2) an den Tag bringen, angeben, anführen, entdecken, occulta, Ter.: expromere, quid dici possit, Cic.: causas et ordinem belli, anführen, erzählen, Liv.

expromptus, a, um, I) *Partic.* v. expromo, w. s. II) *Adj.* bereit, bei der Hand,

memoria (*Bentl.* malitia) atque astutia, Ter. Andr. 4, 3, 8.

expŭdōrātus, a, um (ex u. pudor), schamlos, frons, Petron. 39, 5.

expugnābĭlis, e (expugno), überwindlich, bezwinglich, urbs, Liv.: übertr., fluvius, austrockenbar, Stat.

expugnātĭo, ōnis, *f.* (expugno), die Eroberung, bes. durch Sturm, die Erstürmung, Caes. u. Cic.

expugnātor, ōris, *m.* (expugno), der Eroberer, Erstürmer, Ueberwinder, urbis, Cic.: trop., pudicitiae, Ehrenschänder, id.

expugnātōrĭus, a, um (expugnator), erobernd, Tert. de anim. 57.

expugnax, ācis (expugno), bezwingend, expugnacior herba, wirksamer auf das Herz, Ovid. Met. 14, 21.

ex-pugno, avi, atum, are, I) im Kampfe bezwingen, sowohl durch Sturm (dah. auch Caes. B. C. 3, 55 der Zusatz per vim), als auch durch Einschließung, Belagerung, erstürmen, erobern, einnehmen, überwinden, urbes, Caes.: naves, id.: loca, Nep.: hostes, Liv.: urbem obsidione, Caes.: übertr., fames obsessos expugnavit, zwang zur Uebergabe, Liv.: flumen montem expugnat, durchbricht den Berg, Plin.

2) trop.: a) bezwingen = überwinden, animum (seinen Sinn), Cic.: pertinaciam legatorum, Liv.: expugnari precibus, sich durch Bitten erweichen lassen, Suet.: u. so expugnatus tandem, id. b) entreißen, vernichten, pudicitiam, schänden, Cic.: so decus muliebre, Liv.: regnum, id.: mores imperii, Flor.: quaestiones, hintertreiben, Liv. c) erpressen, erzwingen, endlich erhalten, aurum a patre, Plaut.: legationem, Cic.: mit folg. ut = „es erzwingen, mit Mühe dahin bringen, Cic. u. A.: *impers.*, expugnatum est, ut *etc.*, Liv. d) überwinden = zu Ende bringen, coepta, Ovid. Met. 9, 617.

II) bestürmen, angreifen, furentem, Stat.: reliquias navis, Petron.

2) trop., mit Worten bekämpfen, intentionem, aut assumptionem, aut conclusionem, Quint. 5, 14, 20. – ☞ Altlat. expugnassere = *expugnaturum esse*, Plaut. Amph. 1, 1, 54.

expulsim, *Adv.* (expello), heraus treibend, -schlagend, pilâ ludere, den Ball im Fluge wieder zurück schlagen, Varr. b. Non. 104, 27.

expulsĭo, ōnis, *f.* (expello), die Vertreibung, vicinorum, Cic. Parad. 6, 2.

expulso, avi, atum, are (*Intens.* v. expello), 1) heraus treiben, Mart. 14, 26, 1. 2) bezwingen, erobern, Ammian. 23, 6.

expulsor, ōris, *m.* (expello), der Vertreiber, tyranni, Nep.: bonorum, aus den G., Cic.

expultrix, īcis, *f.* (expello), die Vertreiberin, Cic. Tusc. 5, 2, 5.

ex-pūmĭco, are, mit Bimsstein abreiben, trop. = rein machen, befreien von einem Uebel, ab *alqa re*, Tert. adv. Valent. 16.

expunctĭo, ōnis, *f.* (expungo), die Leistung, Tert. de Idol. 16.

expunctor, ōris, *m.* (expungo), der Ausstreicher, Tilger, Tert. de Or. 1.

ex-pungo, unxi, unctum, ĕre, ausstechen, Buchstaben in der wächsernen Schreibtafel; dah. I) ausstreichen, nomen (im Schuldbuche), Plaut.: *alqm* urbicis rationibus, Jmd. (dessen Namen) in ꝛc., Scaev. Dig.: miles temporis impendiis expungitur, es wird ihm an der Löhnung die Zeitversäumniß gestrichen, Papin. Dig. 2) übertr.: a) abdanken, des Dienstes entlassen, manipulum, Plaut. Curc. 4, 4, 29. b) wegschaffen, aus dem Wege räumen, pupillum, Pers. 2, 13. c) gleichs. tilgen = aufheben, ausgleichen, protinus aliud invicem mittere, et munus munere expungere, Sen. Benef. 4, 40, 4. II) eine Rechnung, ein Verzeichniß durchgehen, revidiren, rationes, JCt.: decurias, um die Gestorbenen auszustreichen, die Untüchtigen auszumerzen ꝛc., Suet. 2) übertr., herrechnen, herzählen, sidera ad nomen, Plin. 2, 26, 24. 3) trop., verrichten, vollziehen, Tert.: vota et gaudia Caesarum, feiern, id. III) anmerken, aufzeichnen, milites, Tert. de cor. mil. 1.

expurgātĭo, ōnis, *f.* (expurgo), die Rechtfertigung, Entschuldigung, expurgationem habēre, eine Rechtf. in Bereitschaft haben, Plaut. Merc. 5, 3, 4; od. eine Rechtf. vorbringen, sich rechtfertigen, entschuldigen, Plaut. Amph. 3, 3, 10.

ex-purgo, avi, atum, are, I) reinigen, säubern, ulcera, Plin.: sermonem, Cic. II) trop., rechtfertigen, entschuldigen, se *alci*, Plaut.: *alqd*, Gell.

ex-pūtesco, ĕre, verfaulen, Plaut. Curc. 2, 1, 26.

1. **ex-pŭto,** avi, atum, are, beschneiden, Weinstöcke ꝛc., Col. b) übertr., behauen, zuhauen, palos, id.

2. **ex-pŭto,** avi, atum, are, I) überdenken, untersuchen, Plaut. Trin. 4, 1, 8. 2) ergründen, einsehen, Planc. in Cic. Ep. 10, 24.

ex-quaero, sīvi, sītum, ĕre, nach etwas forschen, fragen, sich erkundigen, *alqd*, Plaut.: ex *alqo*, id.

Exquĭlĭae (auch Esquil. u. Aesquil. geschr.), arum, *f.* (aesculus od. esculus, weil er mit Eichen bedeckt war), der esquilinische Berg, der größte von den sieben Hügeln Roms, anstoßend an den cölischen, viminalischen u. palatinischen, so wie an die Stadtmauer, von Servius Tullius der Stadt zugefügt; woselbst der Begräbnißplatz der Armen u. Sklaven, welcher später in Gärten des Mäcenas umgewandelt wurde, Varr. L. L. 5, 8. §. 49 *sq.* Cic. Legg. 2, 11, 28. – als Begräbnißpl., Varr. L. L. 5, 5. §. 25. Hor. Sat. 1, 8, 8 *sqq.* Juven. 11, 51 u. A. – die Gegend wasserreich, Exqu. aquosae, Prop. 4, 8, 1 (wo Exqu. meton. = „die Bewohner des esquil. Berges"); u. kühl, Esqu. gelidae, Juven. 5, 76. – Dav. a) **Exquĭlĭārĭus,** a, um, exquiliarisch, collis, Liv. b) **Exquĭlīnus,** a, um, exquilinisch, porta, Cic. u. Liv. c) **Exquĭlĭus,** a, um, exquilisch, mons, Ovid.

exquīro, sīvi, sītum, ĕre (ex u. quaero), I) nach etwas forschen, sich erkundigen, fragen, *alqd* ab od. ex *alqo*, Cic.: u. *alqm*, bei Jmd., Plaut. 2) insbes.: a) peinlich (auf der

Tortur) fragen, Ter.: de *alqo*, Jmd., Suet. b) erforſchen, unterſuchen, veritatem, causas, Cic.: in exquirendo vero versari, ſich mit der Erforſchung der Wahrheit beſchäftigen, id. c) prüfen, facta *alcjs* ad antiquae religionis rationem, id. II) verlangen, erwarten, haec non nimis exquiro a Graecis, Cic. III) ausſuchen, auswählen, honores singulares *alci*, Cic.: verba ad sonum, id.

exquisīta, orum, *n.* (exquiro), Unterſuchungen, Cic. de Or. 1, 58, 250.

exquīsīte, *Adv.* (exquisitus), genau, ſorgfältig, gründlich, vorzüglich, Cic. (auch im *Compar.*): exquisitius sermocinari, ſich eines tiefſinnigen, ſchwer zu verſtehenden Vortrags bedienen, Suet.: *Superl.* b. Gell.

exquīsītim, *Adv.* (exquiro), ſorgfältig, Varr. b. Non. 513, 28.

exquīsītĭo, ōnis, *f.* (exquiro), die Unterſuchung, Erforſchung, Cod. Just. 5, 9, 9 *extr.* u. a.

exquīsītus, a, um, I) *Partic.* v. exquiro, w. ſ. II) *Adj.* 1) ausgeſucht, vorzüglich, Cic.: exquisitius dicendi genus, id.: exquisitissimis verbis laudare, id. 2) geſucht, munditia exquisita nimis, allzugeſucht, Cic.: verba, Quint.

exrādīcātus = eradicatus (ſ. eradico), Varr. R. R. 1, 27.

ex-rādīcĭtus = eradicitus, Plaut. b. Fronto.

ex-săcrĭfĭco, are, opfern, Poet. b. Cic. de Div. 1, 21, 4.

ex-saevĭo, ire, auswüthen, austoben, Liv. 30, 39 *in.*

exsanguĭnātus, a, um (exsanguis), blutlos, verblutet, Vitr. 8. praef. 3.

ex-sanguis, e, blutlos, ohne Blut, animantes, Lucr.: umbrae, Virg. 2) übertr.: a) erblaſſet, todt, Cic. b) blaß, v. Perſonen, vor Schrecken, Wuth ꝛc., Cic. u. A.: v. Lebloſem, color, Sall. — poet., herbae, Ovid. c) entkräftet, erſchöpft, homo, Cic. u. Curt.: senectus, Lucan.: vires finitimorum, Ohnmacht der N., Justin. — oratio, kraftloſe, Auct. ad Her. d) blaß machend, cuminum, Hor. Ep. 1, 19, 18 *Schmid.*

exsănĭo, are (ex u. sanies), den Eiter heraus ziehen, Cels. 2) übertr.: a) des Saftes berauben, baccam, Col. b) überh. herausziehen, benehmen, amaritudinem, Col.

ex-sarcĭo, si, tum, ire, ausbeſſern, ausflicken, übertr., wieder erſetzen, erſtatten, *alqd* aliis rebus, Q. Cic. Pet. cons. 11 *extr.*

ex-sătĭo, avi, atum, are, völlig ſättigen, vino ciboque, Liv. 40, 28, 2. II) trop. = ganz befriedigen, zufrieden ſtellen, morte *alcjs* exsatiari, Liv.: übertr., quorum saevitiam non mors noxiorum exsatiet, id.: exsatiata clade domus, poet. = ſatt des M., Ovid.

exsătŭrābĭlis, e (exsaturo), erſättlich, non (nec) exs. pectus, der unerſättliche Sinn, Virg. Aen. 5, 781.

ex-sătŭro, avi, atum, are, ſättigen, Cic.

exscensĭo, ōnis, *f.* (exscendo), die Landung, exscensionem facere, landen, Liv. u. Curt.

ex-scindo, ĭdi, issum, ĕre, „ausreißen"; dah. ausrotten, zerſtören, zu Grunde richten, gentem, Virg.: hostem, Tac.

exscrĕābĭlis, e (exscreo), was ausgeräuſpert werden kann, Plin. 20, 14, 55.

exscrĕātĭo, ōnis, *f.* (exscreo), das Ausräuſpern, cruenta od. sanguinis, das Blutauswerfen, -ſpucken, der Blutauswurf, Plin. 27, 12, 91; 28, 12, 53.

exscrĕātus, us, *m.* (exscreo), das Ausräuſpern, Cael. Aur. Tard. 2, 11.

ex-scrĕo, avi, atum, are, ausräuſpern, Cels. u. Ovid.

ex-scrībo, psi, ptum, ĕre, I) aus-, abſchreiben, Cic. u. Varr. II) abzeichnen, abcopiren, abmalen, imagines, Plin. Ep.: trop., *alqm* similitudine, ihm ganz ähnlich ſeyn, ib. III) aufſchreiben, verzeichnen, Plaut. u. Col.

ex-sculpo, psi, ptum, ĕre, I) Eingegrabenes auskratzen, auslöſchen, versus, Nep. Paus. 1 *extr.* II) mit dem Grabſtichel, Meißel ꝛc. in Metall, Holz ꝛc. ausſtechen, ausgraben, ausſchnitzen, Varr., Cic. u. A. 2) trop., etwas aus Jmd. durch Fragen herauspreſſen, verum ex *alqo*, Ter.: in quaestione vix exsculpsi, ut diceret, kaum preßt ich ihr's durch Fragen ab, Plaut.

ex-sĕco, cŭi u. cavi, ctum, are, 1) heraus ſchneiden, ausſchneiden, abſchneiden, linguam, Cic.: fundum armarii, id. b) trop., nervos reip., vernichten, Cic.: capiti mercedes, gleichſ. den Gewinn aus dem Capital herauspreſſen, herausſchälen, Hor.: exsectus et exemptus honoribus, beraubt, Plin. Ep. 2) übertr., caſtriren, entmannen, mares, Mart. 6, 2, 2; u. ſo Hirt. B. Al. 70: exsectum Caelum a Saturno, Cic. N. D. 2, 24 *extr.*

exsĕcrābĭlis, e (exsecror), 1) verfluchens-, verabſcheuenswerth, odium, wüthender Haß, Liv.: nihil exsecrabilius, Plin. 2) *act.* verwünſchend, carmen, Verwünſchungs-, Devotionsformel, Liv. 31, 17, 9.

exsĕcrābĭlĭtas, ātis, *f.* (exsecrabilis), die Abſcheulichkeit, Appul. doct. Plat. 2. p. 21, 5.

exsĕcrābĭlĭter, *Adv.* (exsecrabilis), abſcheulich, exsecrabilius, Augustin. Conf. 8, 7.

exsĕcrāmentum, i, *n.* (exsecror), fluchende Betheuerung, Tert. Apol. 22 u. a.

exsĕcrātĭo, ōnis, *f.* (exsecror), 1) die fluchende Betheuerung, der verwünſchende Schwur, Cic. u. A. 2) die Verwünſchung, das Fluchen, der Fluch, Cic. u. A.

exsĕcrātor, ōris, *m.* (exsecror), der Verwünſcher, Verflucher, Eccl.

exsĕcrātus, a, um, I) *Partic.* v. exsecror, w. ſ. II) *Adj.* verflucht, verwünſcht, abſcheulich, Cic.: exsecratissima auguria, Plin.

exsĕcror, atus sum, ari (ex u. sacer), eig. „erklären, daß Jmd. od. etwas durchaus sacer, d. i. der Rache der Götter geweiht ſei", Jmd. od. etwas verwünſchen, verfluchen, fluchen, *alqm*, Cic.: bellum, Virg. b) *absol.* = Verwünſchungen-, Flüche ausſtoßen, Cic. u. Liv.: in *alqm*, Liv.: u. mit folg. Verwünſchung, exsecratur (er ſtößt V. aus), primum ut naufragio pereat, Cic. Tusc. 1, 44, 107. c) wie das gr. Medium = ſich ſelbſt verwünſchen, -der Rache der Götter weihen, exsecrata civitas, Hor.

Epod. 16, 18 *Orelli.* – ☞ *Partic.* α) exsecratus *pass.*, verwünscht, verflucht, Cato b. Prisc. 8, 4, 17 *ed. Krehl.* β) *adj.*, s. bes.

exsectĭo, ōnis, *f.* (exseco), das Ausschneiden, Abschneiden, Cic.

exsector, ōris, *m.* (exseco), der Ausschneider, Abschneider, Appul. Met. 8. p. 208, 2.

exsĕcūtĭo, ōnis, *f.* (exsequor), 1) die Ausführung, Vollziehung, eines Geschäftes, Tac.: eines Vortrags, Sen.: sententiae, die Durchführung, Plin. Ep. 2) die gerichtliche Verfolgung, Bestrafung, delicti, Ulp. Dig.

exsĕcūtor, ōris, *m.* (exsequor), 1) der Vollzieher, Ausführer, Vell. u. Macer. Dig. 2) der Rächer, Bestrafer, Stat.: offensarum, Suet.

ex-sensus, a, um, empfindungslos, sinnlos, dumm, Naev. b. Gell. 19, 7.

exsĕquens, tis, I) *Partic.* v. exsequor, w. s. II) *Adj.* nachforschend, memoriarum veterum exsequentissimus, ein eifriger Forscher in ꝛc., Gell. 10, 12, 9.

exsĕquĭae, arum, *f.* (exsequor), das Leichenbegängniß, die feierliche Beerdigung, der Leichenzug, Cic.: exsequias ire, zur Leiche gehen, Ter.: justa exsequiarum, Leichenceremonien, Cic. – Davon

exsĕquĭālis, e, das Leichenbegängniß betreffend, Leichen-, carmen, Leichenlied, Ovid.: justa, Stat.

exsĕquĭor, ari (exsequiae), Leichenbegängniß halten, beerdigen, Varr. b. Non. 107, 3.

ex-sĕquor, cūtus (quutus) sum, i, I) nachfolgen, u. zwar: 1) Jmds. Leiche, Leichenbegängniß begleiten, Jmd. bestatten, funus, Varr. b. Non. u. Massur. Sab. b. Gell.: *alqm* omni laude et laetitiâ, Jmd. bestatten voll von Lob u. Fröhlichkeit, Cic.: u. übertr., cladem illam fugamque, im Zuge dem allgemeinen Jammer u. den Flüchtigen folgen, Cic. Phil. 2, 22, 54 *Interpp.* (p. 373 *ed. Wernsd.*).

2) feindlich verfolgen, *alqm* ferro et igni, Liv. 1, 59, 1.

II) trop.: A) im Allgem., *alcjs* aspectum, sich nach Jmds. Anblick sehnen, Plaut. – suam quisque spem, sua consilia, communibus deploratis, exsequentes, indem jeder ging, wohin ihn seine eigene Hoffnung u. seine persönlichen Entschlüsse, da es mit den gemeinsamen vorbei war, führten, Liv.

B) insbes.: 1) einer Partei, Secte folgen, anhängen, Catull. 63, 15.

2) etwas verfolgen = geltend machen, armis jus suum, Caes.: vor Gericht, formulam juris exsequendi constituere, Liv.

3) rächend verfolgen, etwas rächen, strafen, über etwas eine Strafe verhängen, jura violata, dolorem, Liv.: delicta, Suet.: gerichtl., rem tam atrocem, Liv.: injurias hospitum accusationibus voluntariis, Plin. Ep. – *absol.*, caesus est: exsequar, er ist getödtet worden: so will ich ihn rächen, Sen. Vgl. *Walch* Tac. Agr. 19. p. 291.

4) etwas verfolgen = etwas fortsetzen, in etwas fortfahren, *alqd* usque ad extremum, Cic.: incepta, Liv.: *seq. Infinit.*, Plaut.

5) etwas vollziehen, ausführen, durchsetzen, imperium, Ter.: mandata, Cic.: scelus, Curt.: cum *alqo* in via sermonem, der Rede pflegen, sich in ein Gespräch einlassen, Plaut.: aeternitatem, die ewige Idee ins Werk richten, Cic. b) etwas mit Worten ausführen, durchgehen, erzählen, beschreiben, *alqd*, Cic. u. Liv.: numerum, die Zahl angeben, Liv.

6) etwas durch fortgesetztes Fragen, Forschen od. eigenes Nachdenken ermitteln od. zu ermitteln suchen, a) durch Fragen, gew. mit quaerendo, inquirendo, scisitando, fort und fort etwas od. nach etwas fragen, Erkundigungen einziehen, Nachforschungen anstellen u. dgl., oft b. Liv. (s. *Fabri* Liv. 22, 3, 2). b) durch Nachdenken, si quidem omnia humanus animus queat, erforschen, Plin.: quem locum ipse capturus esset, cogitando aut quaerendo exsequebatur, suchte er durch eigenes Nachdenken od. durch Nachfragen bei Andern zu ermitteln, Liv.

7) sich eines Uebels unterziehen, es hinnehmen, erdulden, aerumnam, egestatem, Plaut.: fatum *alcjs*, Cic.: mortem, sich tödten, Plaut. – ☞ *Pass.*, an prioris judicis sententia exsequi posset, gelten gemacht werden, Ulp. Dig.: exsecuto imperio, vollzogen, Justin.: Parthi latius exsequendi, zu besprechen, Solin.

ex-sĕro, rŭi, rtum, ĕre, I) heraus-, hervor strecken, -thun, linguam, Liv.: caput ponto, Ovid.: caput altius, erheben, id. b) insbes., entblößen, brachia, Ovid.: exserti humeri, Caes.: exserta mamma, Virg.: poet. übertr., Amazon unum exserta latus, entblößt an ꝛc., id.: trop., exserto bello, im offenen K., Stat. 2) trop.: a) heraus sagen, secreta mentis ore, Sen. b) zeigen, narratio exserit, Phaedr.: principem, sich, seine Macht zeigen als ꝛc., Suet. c) sich etwas heraus nehmen, jus, sich ein Recht heraus nehmen, gebrauchen, Plin. Ep. II) herausreißen, radicem, Col.: vincula, losmachen, id.

exserte, *Adv.* (exsertus), sichtbar, deutlich, laut, clamitare, Appul.: exsertissime, aufs genaueste, Spart.

exserto, are (*Intens.* von u.) = exsero, w. s., Virg. u. A.

exsertus, a, um, I) *Partic.* v. exsero, w. s. II) *Adj.* 1) hervor stehend, dentes, die Hauer, von wilden Schweinen, Plin. 11, 37, 61. 2) trop., offenbar, sichtbar, exsertior, Pacat. Paneg. ad Theod. 35.

ex-sībĭlo, avi, atum, are, I) durch Zischen fortjagen, auszischen, auspfeifen, bes. im Theater, um einem Schauspieler seine Mißbilligung zu bezeigen, gr. ἐκσυρίττω, Cic. II) hervor zischen, dirum quiddam, Sen.: nescio quid tetrum, Petron.

exsiccātus, a, um, I) *Partic.* v. exsicco, w. s. II) *Adj.* trocken, genus orationis, Cic. Brut. 84, 291.

ex-siccesco, ĕre, austrocknen, ganz trocken werden, Vitr. 2, 9, 3.

ex-sicco, avi, atum, are, austrocknen, trocken machen, sulcos, Plin.: arbores, Cic.: ebrietas, dum exsiccetur, bis sie verdunstet, Sen. 2) scherzh. übertr. = austrinken, ausstechen, furtim lagenas, Q. Cic. in Cic. Ep.: vina culullis, Hor.

exsĭco, are = exseco, Plaut.

ex-signo, avi, atum, are, auszeichnen, aufzeichnen, aufschreiben, Plaut. u. Liv.

exsĭlĭo, ilui (ilii), ultum, ire (ex u. salio), I) heraus-, hervor springen, e cunis, Plaut.: ad *alqm*, Ter.: principes exsiluerunt, machten sich schleunig davon, Cic.: foras, Plaut.: in siccum, Virg. – übertr., oculi exsilnere, traten heraus, Ovid. II) in die Höhe springen, aufspringen, de sella, Cic.: stratis, Ovid.: poet., lunares equi exsiluistis, wurdet als Mondpf. in den Himmel versetzt, id. – übertr., arundo (*i. e.* sagitta) in coelum exsilit, fliegt, Sen. – trop., exsilui gaudio, ich sprang vor Freude hoch auf, Cic.

exsĭlĭum, ii, *n.* (ex u. solum), I) der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes, er sei freiwillig, od. einem als Strafe zuerkannt, die Verbannung, Landesverweisung, das Exsilium, *alqm* exsilio afficere od. multare, Cic.: in exsilium ire od. pergere, ins Exsilium gehen, id.: in exsilium ejicere od. pellere, id., od. expellere, Nep., od. agere, Liv. 2) meton.: a) der Ort, wohin ein Verbannter geht, der Verbannungsort, das Exsilium, Tac. u. A. b) für *exsul*, der Verbannte, im Plur. b. Tac. Hist. 1, 2, 2.

exsincērātus, a, um (ex u. sincerus), der Aechtheit beraubt, tergum, d. i. zerprügelt, Plaut. Most. 4, 1, 11.

ex-sĭnŭo, avi, atum, are, entfalten, von einander machen, ausbreiten, amictus, Auson.: seriem laterum, Prud.

ex-sisto, stĭti (titi), ĕre, I) eig., heraus-, hervor treten, zum Vorschein kommen, speluncâ, aus der Höhle, Cic.: ab inferis, id.: e latebris, Liv.: in auras, Lucr. II) trop.: 1) entstehen, herkommen, ex luxuria exsistit avaritia, Cic.: exsistit hoc loco quaestio, id. b) woraus folgen, ex quo exsistit, ut de nihilo quippiam fiat, Cic. 2) hervortreten, auftreten, sich erheben, mit Einem Male losbrechen, erscheinen, ins Leben treten u. dgl. (vgl. *Herz.* Caes. B.G. 5, 28), talem exsistere eloquentiam, Cic.: exsistit terror, id.: ebenso bellum, Liv.: impetus, Cic.: timeo, ne exsistam crudelior, id.: cujus adjutor exstitissem, id.: victor exstitit, id.: huic causae patronus exstiti, id.

ex-sŏlesco, ĕre, entwohnen, a disciplina, Tert. de virg. vel. 17.

exsŏlūtĭo, ōnis, *f.* (exsolvo), die Bezahlung, JCt.

ex-solvo, olvi, olūtum, ĕre, I) aus einander lösen, auflösen, restim, Plaut.: ignes exsolvit glaciem, schmilzt, Lucr.: venas, sich die Adern öffnen, Tac.: exsoluta alvus, Durchfall, id. 2) trop., obsidium, aufheben, id.: famem, vertreiben, Ovid.: u. so metus, Lucan. II) los machen, befreien, *alqm* vinculis, Plaut.: se corpore, Virg.: se e nervis, Lucr. 2) trop.: a) *alqa re* = von etwas losmachen, erlösen, befreien, se occupationibus, Cic.: se suspicione, Ter.: *alqm* poenâ, Tac. b) *alqd* = etwas lösen = erfüllen, halten, sich von einer Sache befreien, fidem (Versprechen), Liv.: jusjurandum, id. B) übertr., auszahlen, bezahlen, aes alienum, Plin. Ep.: ebenso nomina, Cic.: pecuniam *alci*, id. 2) trop., pretia poenasque, austheilen, Liv.: vota, id.: recte factis gratiam, erweisen, id.: poenas morte, büßen, Tac.: poenas male consultorum, leiden, Vell.: beneficia, vergelten, Tac.

exsomnis, e (ex u. somnus), schlaflos, wachend, wachsam, Virg. u. Vell.

ex-sŏno, ui, ĭtum, are, ertönen, erschallen, risu, cantibus, Petron.

ex-sorbĕo, ui, ēre, ausschlürfen, einsaugen, I) eig.: ova, Plin.: sanguinem, Cic. II) trop.: 1) einschlucken, in sich fressen, difficultatem, Verdrießlichkeit, Cic. Mur. 9 *in.* 2) verschlingen, an sich ziehen, wegnehmen, tristitiam *alci*, Turpil. b. Non.: praedas, Cic. 3) aussaugen, entkräften, viros (sc. concubitu), Juven. 10, 223.

ex-sordesco, dui, ĕre, beschmutzt werden, verächtlich werden, Gell. 9, 2 *extr.*

ex-sors, tis, I) das, um welches nicht gelost wird, ohne Los, ducunt exsortem (equum), Virg.: terga, Val. Fl. 2) der nicht mit lost, -gelost hat, der außer der Ordnung etwas erhält, exsortem ducere honores, Virg. b) ohne Antheil an etwas, einer Sache nicht theilhaftig, culpae, amicitiae, Liv.: *seq. Dat.*, Sidon.

ex-spătĭor, atus sum, ari, von der Bahn abgehen od. abschweifen, equi exspatiantur, Ovid. Met. 2, 202. 2) übertr.: a) austreten, von Flüssen, Ovid. b) sich ausbreiten, rami exspatiantes, Plin. II) trop., vom Thema abgehen, -abschweifen (im guten Sinne), Quint. 2, 10, 5.

exspectābĭlis, e (exspecto), was zu erwarten ist od. war, Tac. Ann. 16, 21, 1.

exspectātĭo, ōnis, *f.* (exspecto), 1) das Warten, die Erwartung, mit *Genit. subj.*, hominum, Liv., u. *obj.*, funambuli, Ter.: tui, Cic. – praeter exspectationem, wider E., Cic.: sum plenus exspectatione, id.: exspectationem facere, afferre *alci*, movēre, id.: decipere, id.: in exspectatione esse = „erwartet werden", Cic., u. = „erwarten", Planc. in Cic. Ep. 2) insbes., die Erwartung = Sehnsucht, Neugierde, auch befürchtende Erwartung, Furcht, Nep. u. Cic.: habēre exspectationem = „Erwartung erregen" u. = „in Erwartung seyn, neugierig seyn", Cic.

exspectātor, ōris, *m.* (exspecto), der Betrachter, Paul. Nol. ep. 6, 3. – Dav.

exspectātrix, īcis, *f.* die Erwarterinn, Tert. adv. Marc. 4, 16.

exspectātus, a, um, I) *Partic.* v. exspecto, w. s. II) *Adj.* 1) (mit Sehnsucht) erwartet, erwünscht, willkommen, Cic.: exspectatior, Plaut.: literae exspectatissimae, Cic.: exspectati ad amplissimam dignitatem, die zu der Erwartung, daß sie die höchsten Ehrenstellen erreichen würden, berechtigten, Cic. 2) *subst.* ante exspectatum, eher als man erwartete, Virg.: ebenso exspectato maturius, Vell.

ex-specto, avi, atum, are, I) *intr.* „hinaus od. hinauf sehen"; dah. 1) neugierig seyn, zu wissen wünschen, gern wissen wollen, Ter., Cic. u. Caes. 2) warten, sich gedulden, verziehen, Cic., Caes. u. Hor. b) zu lange verziehen, zögern, Virg. Aen. 4, 225. II) *tr.* auf etwas warten, etwas erwarten, *alqd*, Cic.:

alqd ab *alqo*, id.: übertr., me senectus exspectat, mich erwartet das A. = ich darf hoffen auf ꝛc., Hor. Sat. 2, 1, 58. B) insbes.: 1) mit Sehnsucht, Hoffnung etwas erwarten, auf etwas warten = es sehnlichst wünschen, erhoffen, mortem *alcjs*, Ter.: testamenta, Cic. Vgl. *Ruhnk.* Rutil. Lup. p. 20. *Drak.* Liv. 28, 27, 9. – übertr., oleae falcem rastrosque exspectant, warten auf die S. ꝛc. = sie bedürfen, erfordern, Virg.: silvarum aliae pressos propaginis arcus exspectant, id. b) mit Furcht erwarten = befürchten, einem Uebel ꝛc. mit Furcht entgegensehen, poenam, Virg.: dedecus, Cic.: u. = etwas ahnen, malum, Ter. Vgl. *Ruhnk.* Ter. Phorm. 1, 4, 16. 2) warten bis etwas eintritt od. vorüber ist = etwas abwarten, caritatem, Cato: responsum postulatis suis, Caes. – transitum tempestatis, Cic.: poet., coenantes comites, das Essen der B. abwarten, Hor.

exspergo, si, sum, ĕre (ex u. spargo), 1) ausstreuen = zerstreuen, Lucr. 3, 828; 5, 372. II) bespritzen, Virg. Aen. 3, 625.

ex-spes, *Adj.* ohne Hoffnung, hoffnungslos, Hor.: *seq. Genit.*, vitae, Tac.

exspīrātĭo, ōnis, *f.* (exspiro), die Ausdünstung, terrae, Cic. N. D. 2, 33, 83.

ex-spīro, avi, atum, are, I) *tr.* 1) heraus blasen, aushauchen, ausdünsten, flammas pectore, Virg.: auras od. animam, sterben, Ovid.: odorem de corpore, Lucr. 2) überrr., (blasend) heraus stürzen, heraus lassen, heraus-, hervor gehen lassen, flumen sanguinis de pectore, Lucr.: sonos, Sil. II) *intr.* 1) den Geist aushauchen: a) v. Menschen = sterben, verscheiden, Liv.: trop., erlöschen, libertate exspirante, Plin. Pan.: u. als jurist. *t. t.* erlöschen = außer Kraft treten, obligatio exspirat, Ulp. Dig. b) v. Salben = verdunsten, Plin. 13, 3, 4. 2) (blasend) sich heraus stürzen, hervor kommen, vis ventorum exspirare cupiens, Ovid.: exspirant vermes, Lucr.: ignes, id.

ex-splendesco, dui, ĕre, hervor leuchten, -schimmern, v. Feuer, Sen. N. Qu. 2, 23, 1: v. Siriusgestirn, Plin. 11, 12, 12. II) trop., hervor leuchten, a) v. Geistesgaben = sich vorzüglich zeigen, Suet. Tit. 3. b) v. Personen = sich geistig hervorthun, Nep. Att. 1, 3.

exspŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (exspolio), die Beraubung, Augustin. C. D. 20, 8 *extr.*

ex-spŏlĭo, avi, atum, are, eines Besitzes völlig berauben, von etwas rein ausplündern, *alqm alqa re*, Cic. u. Caes.: fana atque domos, Sall.: sese, sich berauben, sich ganz von Gelde entblößen, Cic. Dejot. 9, 25 zw. (*Klotz* u. *Benecke* sese spoliare): poet. übertr., genas oculis, sich die Augen ausreißen, Ovid. – Trop., omnem honorem et dignitatem Caesaris, den C. aller Ehren u. Würden berauben, Hirt. B. G. 8, 50.

exspŭĭtĭo, ōnis, *f.* (exspuo), das Ausspeien, sanguinis, Blutauswerfen, Plin. 23, 1, 14.

ex-spūmo, are, hervor schäumen, donec humor exspumet, Cels. 6, 7, 8.

ex-spŭo, ui, (ūtum), ūtum, ĕre, I) *intr.* ausspeien, Varr. u. Plin. II) *tr.* 1) ausspeien, linguam, sanguinem, Plin. 2) übertr., von sich geben, -lassen, -schaffen, sordes, Plin.: rorem (Purpurfarbe), id.: lacrimam, Plaut.: spiritum, Sen.: trop., miseriam ex animo, verbannen, Ter.

exstantĭa, ae, *f.* (exsto), die Hervorragung, Col. u. Cael. Aur.

ex-sterno, avi, atum, are, außer sich bringen, entsetzen, sehr erschrecken, *alqm*, Catull.: equi exsternati, scheue, Ovid.

ex-stillo, avi, are, 1) heraus triefen, Col. 12, 48, 2. 2) übertr., von einer Feuchtigkeit triefen, oculi exstillant, Plaut.: lacrimis, sehr weinen, Ter.

exstĭmŭlātor, ōris, *m.* (exstimulo), der Anreizer, Anhetzer, Tac. Ann. 3, 40, 1.

ex-stĭmŭlo, avi, atum, are, 1) aufstacheln, aculeo, Plin. 9, 37, 61. 2) reizen, aufregen, anreizen, Ovid. u. Tac.: fata cessantia, den Tod beschleunigen, Ovid.

exstinctĭo, ōnis, *f.* (exstinguo), die Vernichtung, Cic. Tusc. 1, 49, 117.

exstinctor, ōris, *m.* (exstinguo), 1) der Auslöscher, incendii, Cic. Pis. 11 *extr.* 2) trop., der Vernichter, Vertilger, Cic. u. Justin.

exstinctus, us, *m.* (exstinguo), das Auslöschen, Plin. 7, 7, 5.

exstinguĭbĭlis, e (exstinguo), auslöschbar, zerstörbar, Lact. 7, 20, 9; Epit. 36, 6.

ex-stinguo, nxi, nctum, ĕre, auslöschen, gänzlich löschen, löschend tilgen, I) eig.: incendium, Cic.: calcem, Kalk löschen, Vitr.: cinerem, Ovid.: calorem, Cic. b) medial, exstingui = erlöschen, ausgehen, consumptus ignis exstinguitur, Cic.: si ardens lucerna exstinguatur, Plin.

2) übertr., austrocknen, aquam rivis, Liv.: mammas, Plin.: sucum, Curt. b) löschen = stillen, sitim, Ovid. (s. unten *no.* II, 1): famem maligne (ärmlich), Sen.

II) trop.: 1) tilgen, vertilgen, vernichten, unterdrücken, entkräften, erlöschen lassen, formam, Ter.: exstincto senatu, da der S. erloschen ist, Cic.: gratiam *alcjs*, id.: furorem *alcjs*, invidiam, infamiam, id. b) insbes., das Andenken an etwas vertilgen, etwas der Vergessenheit übergeben, in Vergessenheit bringen, memoriam publicam, crimina sua, Cic.: ea quae antea scripserat, id.: u. so vocem *alcjs* temerariam silentio, Liv. – medial, rumor exstinguitur, erlöscht, hört auf, Cic.: sermo oblivione posteritatis exstinguitur, kömmt in Vergessenheit, id. – u. c) als jurist. *t. t.* erlöschen lassen (= außer Kraft treten lassen), fidei commissum, Ulp. Dig. – u. bes. medial exstingui, erlöschen (= außer Kraft treten), wie actio, stipulatio exstinguitur, JCt.

2) prägnant, Jmd. das Lebenslicht auslöschen, den Garaus machen = umbringen, tödten, seni animam, Ter. – u. oft bl. *alqm*, wie puerum, Ter.: liberos, Nep.: invictum bello juvenem fortuna morbo exstinxit, Liv. – u. medial exstingui, sterben, umkommen, das Leben verlieren, bes. plötzlich, vor der Zeit, Cic. u. A. – ☞ *Conjunct. Perf. syncop.* exstinxit, Plaut. Trin. 2, 6, 43: *Conj. Plusqu.* exstinxem, Virg. Aen. 4, 606: u. 2. *Perf. Indic.* exstinxti, *ib.* 682.

exstirpātĭo, ōnis, *f.* (exstirpo), die Ausrottung, Col. 2, 2, 13.

exstirpo, avi, atum, are (ex u. stirps), mit dem Stumpf u. der Wurzel heraus reißen, ausrotten, arbores, Col.: übertr., agrum, von den Stumpfen od. Wurzeln reinigen, id. II) trop., ausrotten = gänzlich vertilgen, vitia, Cic.: humanitatem ex animo, id.

ex-sto, stĭti, stĭtum, are, heraus-, hervor stehen, -ragen, I) eig.: milites capite solo ex aqua exstant, Caes.: navis exstat aquis, Ovid.: *seq. Accus.*, Nereidas exsto, *i. e.* procerior sum, Stat. II) trop.: 1) sichtbar hervortreten, bemerkbar seyn, bes. von erheblichen Dingen, sich sehen lassen, sich zeigen, in die Augen fallen, exstant vestigia, Cic.: studium, officium, meritum, id.: dah. *impers.* apparet et exstat, es erhellt u. macht sich bemerkbar, id. 2) noch existiren = noch vorhanden-, da seyn, exstant epistolae Philippi, Cic.: non exstat alius, Liv.: domina exstat, lebt noch, Hor. — ☞ *Partic.* exstaturus b. Plin. u. Pomp. Dig.

exstructĭo, ōnis, *f.* (exstruo), 1) die Auf- od. Erbauung, Aufführung, tectorum, Cic.: et fastigia sua exstructiones habuerint, u. die Gefälle eingerichtet sind, Vitr. 2) der Schmuck, Tert. ad ux. 2, 3.

exstructōrĭus, a, um (exstruo), erbauend, aufrichtend, Tert. de carn. Chr. 17.

exstructum, i, *n.* (exstructus), die gemachte Erhöhung, exstructoque resedit, Virg.

exstructus, a, um, 1) *Partic.* v. exstruo, w. s. II) *Adj.* hochgebaut, exstructissimae speciès aedificiorum, Appul. de deo Socr. p. 54, 20.

ex-strŭo, xi, ctum, ĕre, schicht- od. lagenweise in die Höhe bauen, aufschichten, aufbauen, errichten, I) eig.: rogum, Cic.: magnum acervum librorum Dicaearchi sibi ante pedes, id.: sepulcrum, id.: muri altitudinem, Nep.: mare, ein Meer anlegen (wo auf den Luxus, der mit Errichtung u. Anlegung künstlicher Berge u. Seen getrieben wurde, gestichelt wird), Sall.: ebenso forum, anlegen, einen Platz zum Forum einrichten, Suet. 2) übertr.: a) hoch aufschichten = aufhäufen, stramenta in acervum, Col.: divitias in altum, Hor. b) aufschichtend, -thürmend mit etwas belegen, besetzen, focum lignis, Hor. — insbes. das *v. pr.* vom reichlichen Besetzen der Tafel, mensas epulis, Cic., od. dapibus, Ovid. (vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 6, 105. *Ochsn.* Cic. Ecl. p. 389): exstructa canistra, hoch (mit Speisen) aufgethürmte, Hor. *l. l.* II) trop.: 1) im Allgem., exstrue animo altitudinem excellentiamque virtutum, laß die ganze Hoheit u. Herrlichkeit der Tugenden sich nun vor deinem Geiste emporbauen, Cic. Fin. 5, 24, 71. 2) insbes.: a) zusammenfügen, verba in quendam numerum, Auct. ad Her.: poëma, anlegen, anfertigen, Petron. b) (= exaggerare) durch Worte vergrößern, wichtig machen (wie *πνρογῦν*), crimen unum multis atque saevis vocibus, Gell. 13, 24, 12.

ex-sūcĭdus od. **ex-succĭdus**, a, um, saftlos, Tert. de anim. 32.

exsūco od. **exsucco**, are (ex u. sucus), des Saftes berauben, Cael. Aur. Tard. 2, 14.

ex-sūcus od. **ex-succus**, a, um, saftlos, corporis substantia exsucior, Tert. de Anim. 51: trop., orator, Quint. 12, 10, 15.

exsuctus, a, um, s. exsugo.

ex-sūdo, avi, atum, are, I) *intr.* ausschwitzen, exsudat humor, Virg. II) *tr.* 1) ausschwitzen, sucum, Plin. 2) trop., sich es Schweiß kosten lassen bei etwas, etwas im Schweiße des Angesichts vornehmen, über etwas schwitzen, de integro laborem, Liv.: causas, Hor.

ex-suffio, are, anblasen, a) infantes (um sie vor dem Teufel zu bewahren), Augustin. Ep. 105 *extr.* b) der Verabscheuung wegen, daemonem, Sulp. Sev.: aras, Tert.

ex-sūgo, xi, ctum, ĕre, aussaugen, liquorem, Vitr.: vulnus, Cels.: segetem, Cato: so auch vitem, Col.: dah. exsuctus, a, um, ausgesogen, animalia, Vitr.: sudor, Col. — *Compar.*, segetes sunt exsuctiores, Varr. — ☞ *Futur.* exsugebo, Plaut. Epid. 2, 2, 5.

exsul, ŭlis, *c.* (ex u. solum), der aus seinem Vaterlande vertrieben od. ausgewandert ist, Exsulant, Verbannter, Vertriebener, Ausgewanderter, Cic.: mit *Genit.*, patriae, Hor.: orbis terrarum, Curt.: übertr., exsul mentis domusque, ohne Verstand u. Haus, Ovid.: exsul hiemis, des Winters sich bei uns nicht aufhaltend, vom Storch, Petron.

exsŭlāris, e (exsul), das Exsilium-, die Exsulanten betreffend, maeror, Ammian.: poena, id.

exsŭlātĭo, ōnis, *f.* (exsulo), die Verbannung, das Exsilium, Flor. 1, 22.

exsŭlātus, us, *m.* (exsulo), die Verbannung, das Exsilium, Messala Corv. de progen. Aug. 29.

exsŭlo, avi, atum, are (exsul), I) *intr.* im Exsilium od. überh. entfernt vom Vaterlande leben, ein Vertriebener-, Verbannter seyn, Cic. u. A.: per oras extremas, Ovid.: *alqo* exsulatum ire od. abire, in die Verbannung gehen, Liv.: Romae, zu R. gleichs. als Verbannter (= ohne Theilnahme an öffentlichen Geschäften) leben, Cic.: ebenso in regno, Curt.: domo exsulo, ich darf nicht nach Hause, Ter.: trop., remp. exsulare, sei ohne Heimath = bestehe nicht mehr, Cic.: perfidia ex urbe exsulat, Plaut. 2) übertr., überh. herum irren, Virg. II) *tr.* ins Exsilium jagen, Hyg. u. Dict. Cret.

exsultābundus, a, um (exsulto), ausgelassen vor Freude, Justin. 18, 7, 10.

exsultans, tis, I) *Partic.* v. exsulto, w. s. II) *Adj.* hüpfend, von Wörtern, die aus lauter kurzen Sylben bestehen, verbum exsultantissimum, Quint. 9, 4, 108. — Davon

exsultanter, *Adv.* aufspringend, quasi exsultantius scripsi, freier, weitläufiger, Plin. Ep. 3, 18, 10.

exsultantĭa, ae, *f.* (exsulto), das Aufspringen, morbi, Angriff, Gell. 12, 5, 9.

exsultātĭo, ōnis, *f.* (exsulto), 1) das Aufspringen, Col. u. A. 2) trop., das muthwillige od. auch frohlockende Betragen, der

Muthwille, das Frohlocken, Hirt. B. Afr., Sen. u. A.

exsultim, *Adv.* (exsilio), aufſpringend, ſteigend, Hor. Od. 3, 11, 10.

exsulto, avi, atum, are (*Frequ.* v. exsilio), häufig aufſpringen, in die Höhe ſpringen, ſteigen, Cic. u. Nep.: von Pferden, Cic.: in numerum, tanzen, Lucr.: v. lebloſen Subjecten, vada exsultant, Virg.: medicamen, wallt =, kocht auf, Ovid.: pavor in corde, klopft, Lucr.: glebae, hervor kommen, = ragen, Plin.: pampini, hervor kommen, = wachſen, id.: syllabae, hüpfen (wenn zu viel kurze Sylben beiſammen ſind), Quint.

2) ſich herum tummeln, herumjagen, herumſpringen, Virg. u. Tac.

II) trop.: 1) v. außerordentlicher Freude, laetitiâ od. gaudio, vor Freude ausgelaſſen ſeyn, frohlocken, aufjauchzen, Cic.: dah. b) über etwas aufjauchzen, frohlocken, vanâ spe, Quint.: victoriâ, Cic.: in ruinis alterius, id.: Graeci exsultant, quod *etc.*, id.: animus, id.: furor exsultans, id.: appetitus quasi exsultantes sive cupiendo sive fugiendo, id.

2) v. Redner u. von der Rede, ſich auslaſſen, u. zwar: a) v. Redner = ſich im Vortrage ſeinem Schwunge überlaſſen, audacius, Cic.: verborum audaciâ exsultans, der wortkühne Sprudelgeiſt, id. b) von der Rede = ſich frei bewegen, = ergehen, campus, in quo exsultare possit oratio, ſich herumtummeln, Cic.: oratio philosophorum exsultat in laude virtutum, die Darſtellungen der Ph. ſtolziren mit dem Lobe der T. einher = prahlen mit ꝛc., id.

exsŭpĕrābĭlis, e (exsupero), 1) überwindlich, Virg. u. A. 2) überwindend, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

exsŭpĕrans, tis, I) *Partic.* v. exsupero, w. ſ. II) *Adj.* hervorragend = vorzüglich, uxor exsuperanti formâ, Gell.: *Compar.* b. Gell., *Superl.* b. Appul.

exsŭpĕrantĭa, ae, *f.* (exsupero), das Hervorragen = die Vorzüglichkeit, virtutis, Cic. Tusc. 5, 36 *extr.*: *alcjs*, Gell. 4, 18 *in.* u.a.

exsŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (exsupero), als rhetor. *t. t.* die Uebertreibung, Auct. ad Her. 1, 6, 10 u. 4, 53, 67 *Orell.*

exsŭpĕrātōrĭus, a, um (exsupero), überwindend, der Ueberwindung zu Ehren, mensis, Lampr. Commod. 11.

ex-sŭpĕro, avi, atum, are, eig. „über etwas hinaus gehen od. kommen"; dah. I) *intr.* 1) hervor ragen, trop., empor ragen, ſich erheben, virtute, Virg.: violentia Turni exsuperat magis, id.: exsuperant flammae, nehmen überhand, id. 2) ſiegen, si non poterunt exsuperare, cadant, Ovid. II) *tr.* 1) über etwas hervor ragen, angues exsuperant undas, Virg.: vites exsuperant ulmos, Plin. b) trop., übertreffen, *alqm* impudentiâ, Cic. 2) über etwas ſteigen, überſteigen, paſſiren, clivum, Sen.: jugum, Virg.: amnem, Plin. b) trop., überleben, *alqm*, Val. Max. 3) beſiegen, überwältigen, dämpfen, consilium caecum, Virg.: quod fore paratum est, id summum exsuperat Jovem, kann ſelbſt Zeus nicht ändern, Cic.

ex-suppūro, are, den Eiter ausdrücken, Tert. de pall. 5 zw. (*al.* exvaporabit).

exsurdo, atum, are (ex u. surdus), taub machen, aures, Plin. u. A. 2) übertr.: a) betäuben = faſt taub machen, aures curiae (die Zuhörer in der C.), Val. Max.: clamoribus exsurdatus, Sen.: poet., classica exsurdant calamos, übertäuben, Calp. b) abſtumpfen, palatum, Hor. Sat. 2, 8, 38.

ex-surgo, rexi, rectum, ĕre, ſich in die Höhe richten, aufſtehen, ſich erheben, vom Sitze ꝛc., Cic.: ex insidiis, Liv.: foras, ſich hinaus heben, = packen, Plaut. 2) übertr.: a) entſtehend od. wachſend ſich erheben, entſtehen, wachſen, ubi Taurus ab Indico mari exsurgit, Plin.: inde ramuli exsurgunt, id.: semina, Sen. b) ſich durch Zuwachs erheben, ſich vergrößern, größer erſtehen, (Roma) tota simul exsurgere aedificiis, Liv. 6, 4, 6. II) trop.: 1) ſich erheben, ſich aufrichten = ſich erholen, wieder zu Kräften kommen, respublica exsurgit, Cic.: Pompejanorum causa, id. 2) ſich über einen Affect erheben = ihn beſiegen, supra dolores suos, Albin. Consol. ad Liv. 353. 3) ſich erheben, v. Affecten = ſteigen, gravior exsurgat dolor, Sen. Med. 49.

exsuscĭtātĭo, ōnis, *f.* die Erregung der Aufmerkſamkeit, Auct. ad Her. 4, 42 u. 43. – Von

ex-suscĭto, avi, atum, are, I) auftreiben, = wecken, erregen, a) einen Schlummernden, te gallorum cantus exsuscitat, Cic. Mur. 9 *extr.* b) Lebloſes, flammam aurâ, anfachen, Ovid. Fast. 5, 507. II) trop.: 1) im Allgem., ne quandoque parvus hic ignis magnum incendium exsuscitet, Liv. 21, 3 *extr.* 2) insbeſ., geiſtig wecken, erregen, naturalem memoriam, Auct. ad Her.: cura exsuscitat animos, Cic.

exta, orum, *n.* die Eingeweide, beſ. die edlern, als Herz, Lunge, Leber, Milz, Plaut.: der Opferthiere, aus denen die Alten weisſagten, Cic. u. A. – ☞ *Genit. Plur.* contrah. extûm, Pacuv. b. Cic. Or. 46, 155.

extābesco, bui, ĕre (tabes), ſich gänzlich abzehren, gänzlich ſchwinden, corpus macie extabuit, *Poët.* b. Cic. Tusc. 3, 12 *in.*: is fame extabuit, Suet. Galb. 7. II) trop., nach und nach verſchwinden, opiniones vetustate extabuisse, Cic. N. D. 2, 2, 5.

extālis, is, *m.* (exta), der Maſtdarm, Veget. 5, 5 *in.* u. 5, 10 *in.* Vulg. I Reg. 5, 9.

extāris, e (exta), zur Kochung der Eingeweide dienlich, olla, Plaut. Rud. 1, 2, 47.

extemplo, *Adv.* (ex u. templum), alsbald, ſogleich, den Augenblick, Ter., Cic. u. Liv.: quum extemplo, ſobald als, Plaut.

extempŏrālis, e (ex u. tempus), zum Extemporiren gehörig, aus dem Stegreife geſchehend (= geſprochen, = gehalten), zum Extemporiren fähig, Stegreif =, oratio, actio, aus dem Stegreif gehaltene, unvorbereitete, Quint.: ebenſo declamatio, Petron.: figurae, aus dem Stegreif vorgebrachte, Plin. Ep. – fortuna, das gelegentliche Extemporiren, Quint.: facultas, die Fertigkeit aus dem Stegreife einen Vortrag zu halten, Suet.: rhetor, aus dem Stegreife redend, Mart.

extempŏrālĭtas, ātis, *f.* (extempora-

lis), die Fertigkeit, aus dem Stegreife zu reden, = Verse zu machen, Suet. Tit. 3.

extempŏrālĭter, *Adv.* (extemporalis), aus dem Stegreife, unvorbereitet, scribere aliquid, Sidon. Ep. 7, 14 *in.*

extempulo = extemplo, Plaut. ô.

ex-tendo, di, sum u. tum, ĕre, ausdehnen, ausspannen, ausstrecken, ausbreiten, I) eig.: 1) im Allgem.: chartam malleo, Plin.: funem, Hor.: digitos, brachium, Cic.: crura ad longitudinem, Plin.: pennas (Flügel), Hor.: lineam, eine Linie ziehen, Vitr.

2) insbes.: a) als milit. t. t., ein Heer ꝛc. sich entwickeln lassen, in Schlachtordnung aufstellen, classem, Frontin.: cornua aciei, Curt. – u. mit Angabe des *terminus ad quem* = bis wohin ausdehnen, = sich erstrecken, = gehen lassen, agmen ad mare, aciem latius, Curt. b) in der Zeit = sich erstrecken =, dauern lassen, curas in annum venientem, Virg.: u. so ab hora tertia ad noctem pugnam, Liv.

B) meton.: 1) lang (zu Boden) hinstrecken, *alqm* arenâ, Virg. – medial extendi = „sich lang hinstrecken, lang hingestreckt da liegen", linqui animo rex et veluti mortuus extendi, Curt.: toto ingens extenditur (Cerberus) antro, Virg.

2) ausdehnen, verlängern, erweitern, vergrößern, extendi epistolam od. me epistolâ, mein Brief ist lang geworden, Plin. Ep.: agros, erweitern, vergrößern, Hor.: pretium, den Pr. steigern, Suet. u. Justin. b) der Zeit nach verlängern, consulatum, Plin. Pan.

II) trop.: 1) ausspannen = anstrengen, se supra vires, Liv.: u. so itinera, stark marschiren, große Märsche machen, id.: avidos cursus, hastig im gestreckten Laufe eilen (poet., wie *δρόμον ὠκὺν ἐκτανύειν* b. Anacr.), Virg.: pecudes vehementer agitare et extendere = übertreiben (*ἐκτείνειν δρόμῳ*), Col.

2) ausdehnen = bis wohin sich erstrecken lassen, spem suam in Africam, auf A., Liv.: medial, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur, wie wenn Ruhmbegierde sich nur auf die Gränzen des menschlichen Lebens erstreckte, Liv.

3) ausbreiten, famam factis, Virg.: nomen in ultimas oras, Hor.

extense, *Adv.* (extensus), ausgedehnt, weitläufig, extensius, Tert. de idol. 2.

extensĭo = extentio, w. s.

extensīvus, a, um (extendo), ausdehnend, verlängernd, Paul. Dig. 38, 17, 6.

extensus, a, um, I) *Partic.* v. extendo, w. s. II) *Adj.* ausgestreckt, ausgedehnt, weitläufig, manus extensiores, Quint.: extensissima castra, Liv. – Davon

extente, *Adv.* ausgedehnt, ausgestreckt, extentius, Ammian. 23, 4, 2 (*al.* extensus).

extentĭo, ōnis, *f.* (extendo), die Ausdehnung, Erweiterung, Vitr. 9, 1, 13.

1. **extento,** avi, atum, are (*Intens.* v. extendo), ausdehnen, ausstrecken, nervos, Lucr.: humeros, Ammian.

2. **ex-tento,** avi, atum, are, probiren, ausversuchen, vires, Plaut.: quid tu venisti huc extentatum? id.

1. **extentus,** a, um, I) *Partic.* v. extendo, w. s. II) *Adj.* ausgedehnt, weitläufig, stagna latius extenta Lucrino, Hor. Od. 2, 15, 3.

2. **extentus** (od. -tensus), us, *m.* (extendo), die Ausdehnung, Sil. 4, 617.

extĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (extenuo), 1) das Verdünnen, vitium, das Auslichten, Plin. 17, 26, 39. b) übertr., die verdünnende Ausdehnung, aëris, Sen. Qu. N. 2, 57, 3. 2) als *t. t.* der Rhetor., die vermindernde =, verkleinernde =, geringschätzige Darstellung, *μείωσις, ἐξουθενισμός* (*opp.* exaggeratio), Cic. de Or. 3, 53, 202.

extĕnŭātus, a, um, I) *Partic.* v. extenuo, w. s. II) *Adj.* verdünnt, dünn (*opp.* concretus), Cic. 2) übertr., schwach, klein, gering, copiolae extenuatissimae, Brut. in Cic. Ep.: ratio, schwache, geringe Ursache, Auct. ad Her.

ex-tĕnŭo, avi, atum, are, dünn machen, verdünnen, I) klein =, klar machen, schmal machen, die Dicke =, Breite von etwas vermindern, lignum falce, Varr.: cibum, klar =, klein machen, Cic.: extenuari in pulverem, klar werden, wie Staub, Plin.: extenuari in aquas, zerfließen, zergehen, Ovid.: sortes extenuatae, kleiner geworden, Liv.: crassitudines columnarum, Vitr.: angustiae extenuabant agmen, Liv. II) übertr.: 1) verdünnend ausdehnen, aërem, Sen. ô. 2) verdünnend schmälern, vermindern, schwächen od. ganz auflösen, vertreiben, sumptus, Cic.: aciem, Liv.: vires, id.: scabiem, vitia, Plin. b) trop.: α) überh. vermindern, schwächen, spem, crimen, Cic.: curas, Ovid. β) insbes. als rhetor. *t. t.* in der Darstellung etwas vermindern, verkleinern, herabsetzen (*opp.* exaggerare, augēre), Cic. ô.

exter od. **extĕrus,** a, um (v. ex), außen befindlich, auswärtig, äußerlich, I) *Positiv.*: exter heres, Papin. Dig.: nationes exterae, Cic.: apud exteros, Plin.: extera Europae, id.: extra (st. extera, wie dextra st. dextera) sacra, Cic. II) *Compar.* **exterior,** wie: orbis, Cic.: hostis, Caes.: exteriorem ire *alci* = latus tegere, einem zur Linken gehen, Hor. III) *Superl.* A) **extremus,** a, um, der äußerste; *subst.* extremum, i, *n.* das „Aeußerste", coelum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. – Dah. a) der äußerste, letzte, pars, Cic.: mensis, id.: manus, letzte Hand = Vollendung, id.: dah. entferntest der Gegend nach, ludi, Hor.: orbis, Ovid. – *subst.* extremum, i, *n.* das „Aeußerste, Letzte", das „Ende", extremum habet, hat ein Ende, Cic.: aestatis, Ende des Sommers, Sall.: hiemis, anni, Liv.: in extremum, bis zu Ende, Ovid.: ad extremum, am Ende, eines Geschosses ꝛc., Liv.: ad extremum vitae, bis zum Ende des L., Cic.: u. so *Plur. subst.* extrema, orum, *n.* das „Aeußerste, das Ende", agri, Cic.; dah. der „Tod", Virg. – dah. *adv.* ad extremum, α) = „bis zu Ende, bis zuletzt", ad extremum reservatus, Cic. β) „zuletzt, endlich", Cic. γ) „äußerst", perditus, Liv. – u. extremum, *adv.*, α) = am Ende, endlich, Ovid. Met. 14, 431. β) zum letzten Male, alloqui, Ovid. γ) das letzte Mal, extremum, quod te alloquor, hoc est, Virg. – extremo, am Ende, endlich, Nep. b) zur Bezeichnung

des äußersten Theils, des Endes in Raum u. Zeit (s. *Bremi* Nep. Con. 1, 2), wie: in extremo libro, am Ende des B., Cic.: u. so bl. in extremo, id.: in extrema oratione, id.: in hac insula extrema, id.: extremo bello, am Ende des Kr., Nep.: extremo anno, am Ende des J., Liv. 2) übertr.: a) äußerst, d. i. was man nur im höchsten Nothfalle thut od. gebraucht, senatusconsultum, Caes. b) der äußerste, d. i. ärgste, gefährlichste, schlimmste, größte, (von jeder Lage, in der keine Rettung zu hoffen ist), tempora, äußerste Noth, Cic.: fames, Caes.: extremum malorum, das größte Uebel, Cic.: ad extrema ventum est, zum Aeußersten, Curt.: extremum bonorum, das größte Gut, Cic. c) der niedrigste, schlechteste, haud Ligurum extremus, Virg.: ingenium, Liv.: sors, Justin. – ☞ Von extremus haben Spätere einen neuen *Comp.* u. *Superl.*, extremius, Appul.: extremissimi, Tert. B) **extimus**, a, um, der äußerste, orbis, Cic.: gentes, promontorium, Plin.: *subst.* extima membrorum, die Extremitäten der ꝛc., Gell.

ex-tĕrĕbro, avi, atum, are, I) heraus bohren, aurum, Cic. de Div. 1, 24, 48. II) trop., es erzwingen, *seq. ut*, Plaut. Pers. 2, 2, 55.

ex-tergĕo, si, sum, ĕre, auswischen, abwischen, manus, Plaut.: coronas, Vitr.: scherzh. übertr., fanum eversum atque extersum = rein ausgeplündert, Cic. – Nebenf. **extergo**, ĕre, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 22.

extĕrĭor, s. exter.

extĕrĭus, *Compar.* v. exter u. v. extra, w. s.

exterminātor, ōris, *m.* (extermino), der Vertreiber, Verjager, Hier. Ep. 27, 10 *extr.*

exterminium, ii, *n.* (ex u. terminus), die Vertreibung, Zerstörung, Tert. adv. Jud. 8 *in.* u. a.

exterminо, avi, atum, are (ex u. terminus), eig. „über die Gränze treiben"; dah. übertr., fortjagen, vertreiben, ex urbe od. urbe, Cic.: de civitate, id. b) medial, cubiculo exterminari, sich fortmachen aus ꝛc., Appul. Met. 2. p. 125, 38. II) trop., entfernen, verbannen, auctoritatem senatus e civitate, Cic.: quaestiones physicas, id.

ex-terminus, a, um, sich entfernend, hinc exterminus ito, geh fort, Tert. (od. Cypr.) de Sodom. 3.

externus, a, um (exter), 1) äußerlich, tepor, Cic.: res externae, Dinge außer uns, id. – *Subst.* externa, orum, *n.* „äußerliche, vor den Augen der Welt geschehene, in die Augen fallende Dinge" (*opp.* interiora), Cic. Acad. 2, 2, 4. 2) auswärtig, ausländisch, fremd, hostis (*opp.* internus, der im Innern des Staates wüthet), Cic.: amor, eines Fremden, Ovid.: timor, vor einem auswärtigen Feinde, Liv.: so auch terror, id. – *Subst.* a) externus, i, *m.* (*sc.* homo), ein „Auswärtiger", ein „Fremdling", Cic. u. Virg. b) externa, orum, *n.* „Feindseligkeiten", Tac.

ex-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) heraus-reiben, A) aus dem Innern, ignem, Lucr. 5, 1097. 2) übertr.: a) als ökon. *t. t.* = das Getreide austreten = tretend ausdreschen (v. Ochsen ꝛc.), Varr., Col. u. Plin. b) als gramm. *t. t.* = einen Buchstaben, eine Sylbe gleichs. heraus stoßen, elidiren, literam, Varr. L. L. u. R. R. B) von der Oberfläche = abreiben, durch Reiben benehmen, inutilia, rubiginem ferro, Plin. II) abreiben, zerreiben, opus poliat lima, non exterat, Quint. 10, 4, 4. 2) übertr., zertreten, zermalmen, zerquetschen, nives, Ovid.: homo magno pondere extritus, Sen. 3) trop., verbrauchen, tabesque mercium aut fraus Seplasiae sic exteritur, die verlegene od. von den Salbenhändlern in der S. verfälschte Waare wird verbraucht, Plin. 34, 11, 25. §. 108.

ex-terrĕo, ui, itum, ēre, aufschrecken, -scheuchen, durch plötzlichen Schreck außer sich setzen, schreckend erschüttern, einschüchtern, verblüffen, betäuben (ἐκπλήττειν), exterrita somno, Enn. b. Cic.: per somnum exterreri, im Schlafe auffahren, Suet. – orbem (v. donnernden Jupiter), Ovid.: ne milites repentino hostium cursu exterrerentur, Caes.: Cheruscos, Tac.: vi ac minis alares, fortscheuchen, id. – Oft im *Partic.* exterritus aspectu, Cic.: repentino periculo, Caes.: aestu, von der H. betäubt, außer sich, Virg.

extĕrus, a, um, s. exter.

ex-texo, ĕre, abweben, trop., *alqm*, ums Geld betrügen, Plaut. Bacch. 2, 3, 5.

ex-timesco, mui, ĕre, vor od. wegen etwas in Furcht gerathen, etwas fürchten, sich fürchten, *alcjs* adventum, Cic.: de fortunis communibus, id.: ne id eveniret, id.: ganz *absol.*, sibilis (durch das Z.), id. – ☞ *Infinit. Pass.* extimesci, Tac. Ann. 11, 16 *extr.*

extĭmus, a, um, s. exter.

extinctus, extinguo, s. exstinguo.

extispex, icis, *m.* (exta u. *specio), der Weissager aus den Eingeweiden der Thiere, Varr. Frgm. u. Cic. – Davon

extispĭcium, ii, *n.* die Besichtigung der Eingeweide der Thiere, um daraus zu weissagen, die Eingeweideschau, Suet. Ner. 56.

exto, s. exsto.

ex-tollo, extŭli, ĕre, I) herausheben, pedem domo, herausgehen aus ꝛc., Plaut. Merc. 5, 1, 2. II) auf-, emporheben, onera in jumenta, Varr.: pugionem alte, Cic. B) trop.: 1) im Allgem., *alqm* in coelum laudibus od. ad coelum, bis zum Himmel erheben, Cic.: libertas caput extollere (ihr Haupt muthig erheben) debebat, id.: animos, seinen Sinn erheben = übermüthig werden, Cic.: *alci* animos, Jmds. Sinn erheben, ihn kühn-, unternehmend machen, Justin. – u. (das Bild v. extollere = in die Höhe bauen) fundamentum liberorum substruunt, extollunt (bauen auf = ziehen auf), Plaut. Most. 1, 2, 42. 2) insbes.: a) erhöhen, erheben (zu Würden), malos, Sall.: fortunam *alcjs* (*opp.* fort. *alcjs* deprimere), Cic. b) erheben, aufrichten, ermuthigen, jacentem, Cic.: *alqm* secundâ oratione, Sall.: se magis extollere, sich mehr fühlen, id. c) durch Worte erheben, preisen, rühmen, *alqd* verbis, Cic. u. Sall.: *alqd* oratione, Sall.: semet, id.: *alqd* in majus, vergrößern, Liv. d) heben = verschönern, piscinas, hortos, Tac. e) aufheben = verschieben, res serias in alium diem, Plaut.: nuptias, Caecil. b. Non. – ☞ In

den Perfectformen vgl. effero (welches diese Formen mit extollo gemeinsam hat).

ex-torpesco, pui, ĕre, erstarren, Ven. Fort. de vita Martin. 1, 120.

ex-torquĕo, si, tum, ēre, 1) heraus drehen, -winden, entwinden, arma e manibus, Cic.: *alci* sicam de manibus, id. 2) trop., mit Gewalt benehmen, erpressen, entreißen, *alci* veritatem, errorem, Cic.: *alci* regnum, Liv.: cognitionem ex animis, Cic.: extorsisti, ut faterer, id. II) insbes., ausrenken, verrenken, articulum, Sen.: *Partic. subst.* emota et extorta, Verrenkungen, Veget. 2) übertr. auf die Person: a) im Allgem., omnibus membris extortus et fractus, krumm und lahm, Plin. Ep.: prava extortaque puella, verkrüppelt, Juven. b) Jmd. auf der Folter die Glieder ausrenken = Jmd. foltern, Ter. u. Liv.

ex-torrĕo, ēre, ausdörren, Cels. 3, 7, 2.

extorris, e (v. ex u. terra, wie exsul v. ex u. solum), vertrieben von einem Orte, bes. aus dem Vaterlande, hinc extorres profugerint, Cic.: extorris agro Romano, Liv.: aris ac focis, Flor.: agere *alqm* extorrem ab solo patrio in hostium urbem, vertreiben von ... in ꝛc., Liv.: extorres egit oppido, Suet.: u. *absol.*, Liv. u. A. Vgl. *Drak.* Liv. 2, 6, 2.

extortor, ōris, *m.* (extorqueo), der Erpresser, Ter. Phorm. 2, 3, 27.

extrā (= exterā [*sc.* parte] v. exter), I) *Adv.*, 1) außerhalb, (von) außen, äußerlich (*opp.* intus), quae extra sunt, Cic.: *Comp.* exterius, Ovid. 2) außer, mit folg. *quam*, extra quam si *etc.*, außer wenn ꝛc., Cic. II) *Praep.* 1) außer, außerhalb, extra provinciam, Caes.: extra limen Apuliae, Hor.: extra modum, über die Maßen, Cic.: seinem Cursus nachstehend, urbem extra, Tac. 2) übertr.: a) außer = ausgenommen, extra ducem, Cic. b) außer = nicht begriffen in ꝛc., extra periculum esse, Cic.: extra ordinem, außergewöhnlich, id.: extra jocum, ohne Scherz, Scherz bei Seite, id.: esse extra culpam, id.: extra conjurationem, nicht in die Verschwörung verwikkelt, id.: extra quaestionem esse, außer Frage seyn, Quint.

extraclūsus, a, um (extra u. clusus = clausus), ausgeschlossen, nicht dazu gehörig, nicht angränzend, Front. u. Hyg.

extractōrĭus, a, um (extraho), herausziehend, Plin. 24, 11, 50.

ex-trăho, xi, ctum, ĕre, 1) heraus ziehen, aquam, Plaut. u. Hirt.: telum e corpore, Cic.: telum de vulnere, Ovid.: *alqm* turbâ, Hor.: spinas corpori, Plin.: *alci* annulum, abziehen (vom Finger), Suet.

2) trop.: a) heraus ziehen, -reißen, entreißen, los machen, befreien, urbem ex periculis, Cic.: se ex *alqo* malo, Ter.: *alqm* poenae, Sen.: se ab hac vita, id. b) = vertilgen, religionem ex animis, Cic.

II) hervor ziehen, -locken, -führen, -schleppen, hostes in aciem, Liv.: copias ex hibernaculis, Nep.: *alqm* vi in publicum, schleppen, Liv.: u. so *alqm* domo, Cic.

2) trop.: a) etwas Verborgenes ans Licht ziehen, scelera in lucem, Liv.: secreta mentis, offenbaren, Sen. b) empor bringen, *alqm* ad honorem, Liv.: candidatos, zu Ehrenstellen verhelfen, Sen.

III) der Zeit nach in die Länge ziehen, hinziehen, res variis calumniis, Cic.: obsidionem, Liv.: bellum in tertium annum, id.: certamen usque ad noctem, id.: somnum in diem, bis an den Tag schlafen, Tac.: rem in consulum adventum, aufschieben, Liv. b) übertr., *alqm*, Jmd. hinziehen, hinhalten (von einer Zeit zur andern), Liv. u. Suet.

2) insbes., bei einem Geschäfte die Zeit verschleifen, hinbringen, ohne zu einem Resultate zu kommen, dies dicendi morâ, Caes.: aestatem sine ullo effectu, Liv.

extrāmundānus, a, um (extra u. mundus), außer der Welt, Marc. Cap. 1. §. 38 u. a.

extrāmurānus, a, um (extra u. murus), außerhalb der Mauer, Ascon. u. Lampr.

extrānātūrālis, e, nicht natürlich, Tert. de anim. 43.

extrānĕo, avi, atum, are (extraneus), nicht als sein Kind betrachten, *alqm*, Appul. Apol. p. 335, 25.

extrānĕus, a, um (extra), 1) außen befindlich, äußerlich, res, Cic.: exercitatio, außer dem Hause, Col.: ornamenta, von außen dazu kommend, Cic. 2) auswärtig, fremd, cognomen, Auct. ad Her. — *Subst.* extraneus, i, *m.* ein „Auswärtiger, Fremder, Ausländer", Tac. u. A.

extrā-ordĭnārĭus, a, um, außerordentlich, imperium, Cic.: equites, cohortes, die Auserlesensten von den Hülfstruppen, u. zwar von den Fußgängern der fünfte, von den Reitern der dritte Theil, Liv.: porta = *praetoria* (weil die milites extraordinarii neben demselben ihre Zelte hatten), id.: pecuniae, Geldsummen, die man nicht aus seinen gewöhnlichen Einnahmen u. Gefällen im Hausbuche (codex, w. s.) nachweisen konnte, sondern die man auf einmal durch Erbschaft od. Schenkung erhielt (auf denen daher leicht der Verdacht schimpflichen Erwerbes ruhte), Cic.: cupiditates, außerordentliche, übertriebene, id.: crimina, die außerordentlich untersucht werden, weil von ihnen in keinem Gesetze gehandelt worden, Paul. Dig.

extrārĭus, a, um (extra), 1) äußerlich, außen befindlich, von außen dazu kommend, Cic. 2) auswärtig, fremd, nicht einheimisch, Suet. u. Javol. Dig. — *Subst.* extrarius, ii, *m.* ein „Fremder, Auswärtiger, Ausländer", Ter u. Appul.

extrēmĭtas, ātis, *f.* (extremus), das Aeußerste, das Ende, Cic. u. A.

extrēmus, a, um, s. exter.

extrĭco, avi, atum, are (ex u. tricor), 1) heraus wickeln, heraus winden, cerva plagis extricata, Hor.: margaritae extricatae, lose, nicht angereihte, Plin.: agrum silvestrem, urbar machen, Col. II) übertr., entwickeln, mit Mühe ausfindig machen, auftreiben, zuwege bringen, nummos, Hor.: de *alqo* nihil, keine Nachricht schaffen können, Vatin. in Cic Ep.: nihil, nichts ausführen, Phaedr.

extrilĭdus, a, um, unerschrocken, Gell 19, 1, 6 zw.

extrinsĕcus, 1) *Adv.* (extra u. secus), 1) von außen, ἔξωθεν, Cic. u. Liv. 2) außerhalb, außen, extr. auscultantes, *i. c.* ἐξοτερικοί, Sen.: extrinsecus singuli locorum custodes erant, Appul. 3) äußerlich, an der Außenseite (*opp.* intrinsecus, ex od. interiore parte), columna extrinsecus inaurata, Cic. 4) außer der Sache, nicht zur Sache gehörig, Col. 5) außerdem, Eutrop. 9, 15 u. A. II) *Adj.* äußerlich, habitus, Tert. de pall. I zw.

extro, are (extra), über etwas hinausgehen, -treten (*opp.* intro), limen, Afran. b. Non. 104, 20.

ex-trūdo, si, sum, ĕre, 1) heraus-, hervor-, fort (weg) stoßen, -treiben, -jagen, *alqm* (ex) aedibus od. domo, Plaut. u. Cic.: foras, Ter.: *alqm* in viam extrudere et ejicere, Cic.: extrudi a senatu in Macedoniam, id.: Pollucem quam primum fac extrudas, schaffe fort, schaffe vom Halse, id.: eo invitum Pamphilum extrusit pater, jagte dahin, Ter.: mare aggere, hinausdrängen, mit Gewalt abhalten, Caes.: übertr., Euboea promontorium extrudit, stößt hervor, d. i. läßt ein Vorgebirge hervor ragen, Mela. II) verschießen, absetzen, verkaufen, merces, Hor. Ep. 2, 2, 11.

extūbĕrātĭo, ōnis, *f.* (extubero), die Geschwulst, Plin. 31, 9, 45.

ex-tūbĕro, avi, atum, are, I) *intr.* aufschwellen, sich erheben, gemma extuberat, Plin. II) *tr.* aufschwellen machen, erheben, valles, Sen.: extuberatus venter, aufgeschwollener, Ammian.

ex-tŭmĕo, ēre, aufschwellen, Plaut. Truc. 1, 2, 97.

ex-tŭmesco, ĕre, aufschwellen, Plin. 37, 5, 18.

ex-tŭmĭdus, a, um, aufschwellend, sich erhebend, erhaben, Varr. R. R. 1, 51, 1.

ex-tundo, tŭdi, tūsum, ĕre, 1) heraus schlagen, durch Schläge mit dem Hammer bilden, dah. A) = caelare, eine Figur aus der Fläche heraus treiben, in Relief arbeiten, lapsa ancilia coelo extuderat, Virg. Aen. 8, 664 *sqq.* B) trop.: 1) bilden, alios continuatio extundit (vom Bildhauer hergenommen, der durch unzählige Schläge aus dem rohen Marmor einen Gott macht), Quint. 1, 3, 6. 2) erwerben, verschaffen, zuwege bringen, machen, artem *alci*, Virg.: eloquentiam, Gell.: dulce melos pollice, Auct. Pan. ad Pison.: librum, Tac. Dial. 3) zuwege bringen, es mit Mühe dahin bringen, etwas erlangen, *alqd*, Plaut.: *alqd* convicio, precibus, Suet.: mit folg. *ut*, Val. Max. II) herausstoßen, frequens tussis sanguinem extundit, Cels. 4, 4, 5. B) trop., vertreiben, labor extudit fastidia (*sc.* sibi), Hor. Sat. 2, 2, 14.

ex-turbo, avi, atum, are, heraus stoßen, heraus treiben, heraus reißen, wegtreiben, *alci* dentes, Plaut.: *alqm* (ex) aedibus, id.: foras, id.: uxorem, verstoßen, Tac.: *alqm* provinciâ, Cic.: e civitate, id.: fortunis omnibus, darum bringen, id. — Dah. b) über den Haufen werfen, tabernas, Ascon. II) trop.: 1) vernichten, zerstören, spem, Liv. 2) beunruhigen, mentem, Cic.

ex-tussĭo, ivi, itum, ire, aushusten, *alqd*, Cels. u. Plin.

exūbĕrans, tis, I) *Partic.* v. exubero, w. s. II) *Adj.* 1) überflüssig, Ueberfluß habend, fons, Lact.: vigor et color exuberantissimus, Gell. 2) überflüssig, reichlich, häufig, Pacuv. b. Varr. L. L. 7, 2. §. 18.

exūbĕranter, *Adv.* (exuberans), überflüssig, reichlich, Cassiod.

exūbĕrantĭa, ae, *f.* (exubero), der Ueberfluß, die Reichlichkeit, Gell. 2, 26, 9.

exūbĕrātĭo, ōnis, *f.* (exubero), der Ueberfluß, die Reichlichkeit (*opp.* defectio), Vitr. 1, 4, 8 (im *Plur.*).

ex-ūbĕro, avi, atum, are, I) *intr.* reichlich hervor kommen, -seyn, -sich zeigen, -wachsen, lucrum exuberabat, Suet.: ex multa eruditione exuberat eloquentia, Tac. Dial.: corpus exuberasset, *i. c.* crevisset, Gell. 2) übertr., Ueberfluß haben, pomis exuberat annus, Virg.: spumis exuberat amnis, übertreten, die Fülle nicht fassen können, id. II) *tr.* reichlich-, im Ueberfluß hervorbringen, -machen, ceras, Col.: vindemias, id.

exul, s. exsul.

exulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (exulcero), 1) das Schwären, Vereitern, Cels. u. Plin. 2) trop., die Vergrößerung des Schmerzes, Sen. ad Helv. I.

exulcĕrātōrĭus, a, um (exulcero), schwären machend, Plin. 23, 7, 64.

ex-ulcĕro, avi, atum, are, 1) schwären machen, zum Schwären bringen, auch zum Theil wund machen, Cels. u. Plin. 2) übertr., verwunden, ritzen, Varr. u. Col. II) trop.: 1) ärger-, größer machen, vergrößern, Cic.: dolorem, Plin. Ep. 2) schlechter machen, verderben, res, Cic. 3) wund machen, aufbringen, erbittern, animum, Cic.

exulo *etc.*, s. exsulo *etc.*

ex-ŭlŭlo, avi, atum, are, aufheulen, Ovid. u. A. — Dah. exululatus, a, um, a) der geheult hat, Ovid. Trist. 4, 1, 42. b) mit Heulen gerufen, mater Cybeleia, Ovid. A. A. 1, 508.

exundātĭo, ōnis, *f.* (exundo), das Austreten eines Flusses ꝛc., Plin. 19, 3, 13.

ex-undo, avi, atum, are, I) *intr.* überfließen, übertreten, sich ergießen, austreten, fons exundat, Plin.: solum exundans sanguine, Sen.: vi tempestatum in adversa litora, durch die Gewalt der Stürme an das entgegengesetzte Ufer angeschwemmt werden (v. flüssigen Bernstein), Tac.: übertr. = überwallen, hervorwallen, v. der Flamme, Stat. u. Sil.: v. der menschl. Seele (spiritus), Sil. 2) trop.: a) wie unser überströmen = überreichlich vorhanden seyn, -sich zeigen, largus et exundans ingenii fons, Juven.: ex multa eruditione *etc.* exundat et exuberat illa admirabilis eloquentia, strömt u. sprudelt hervor jene ꝛc., Tac. Dial.: exundat furor, Sen. *poët.*: eo detracto, quod exundet, was (beim Zorn) überströmt, Sen. II) *tr.* hervorwallen od. -strömen lassen, fumum, Sil. 2, 631.

ex-ungo, unxi, nctum, ĕre, versalben, durch Salben verthun, Plaut. Rud. 2, 7, 22. Trin. 2, 4, 5.

ex-unguis, e, ohne Klauen, = Krallen, Tert. de pall. 5.

exungŭlo, avi, atum, are (ex u. ungula), sich abhufen, den Huf verlieren, Veget. 2, 57 *in*.

exŭo, ŭi, ūtum, ĕre (st. exduo, von ἐκδύω), I) heraus ziehen, ausziehen, abziehen, ablegen, ensem vaginâ, Stat.: telum e vulnere, id.: pallam, Plaut.: *alqm* veste, Suet.: membra pellibus, Hor.: alas, ablegen, Virg.: artus membrorum (*sc.* amictu), entblößen, id.: digitos (*sc.* annulis), die Ringe von den Fingern abziehen, Mart.: pharetram humero, Ovid.: *alci* clipeum, abnehmen, id.: se monstris, die unnatürliche Gestalt ablegen, id.: medial exuitur cornua et annos, id. 2) insbes.: a) enthülsen, von der Hülse befreien, hordea de palea, Ovid. b) übertr., aufdecken, orbes, Mart. II) trop.: A) im Allgem., mihi ex animo exui non potest, esse deos, lasse mir die Meinung nicht benehmen, Cic.: se ex laqueis, losmachen, id.: hominem ex homine, sich aller Menschlichkeit entäußern, id.: jugum u. se jugo, das Joch abschütteln, Liv. B) insbes.: 1) etwas ausziehen, ablegen, verlieren, verlassen, sich einer Sache entziehen, humanitatem, Cic.: mores antiquos, Liv.: animam, sterben, Ovid.: pacem, fidem, pacta, brechen, Tac.: magistrum, sich entledigen, id.: cupidinem gloriae, id.: servitutem, Liv.: se vitiis, die Fehler ablegen, Sen. 2) Jmd. entblößen, berauben, mit *Abl.*, *alqm* bonis paternis, Tac.: se agro paterno, sich entäußern, Liv. b) als milit. *t. t.* = dem Feinde etwas abnehmen, ihn zwingen (nöthigen) etwas wegzuwerfen od. im Stiche zu lassen, hostem impedimentis, Caes. u. A.: hostem castris, Liv.: armis, Sall. u. A.: consulem exercitu, Vell.: u. so bl. Lepidum, den L. entwaffnen, Tac. (Vgl. *Fabri* Liv. 21, 61, 9. *Ernesti* Tac. Ann. 1, 2).

ex-urgĕo, ēre, ausdrücken, einen Schwamm ꝛc., Plaut. Rud. 4, 3, 69 *sq.*

ex-ūro, ussi, ustum, ĕre, ausbrennen, I) = heraus brennen, aliis scelus exuritur igni, Virg. Aen. 6, 742.

II) = völlig verbrennen, einäschern, *alqm* vivum, Cic.: classem, Virg.: Lugdunensis colonia exusta est incendio, Sen.

2) übertr.: a) verzehren, vis veneni exurit ferrum, Curt.: eruca exurit semina morsu, verheert, Col. *poët.* b) vertrocknen, caseus sole exustus, Col.: exustus ager, Virg.: palus, id.: trop., exustus flos siti veteris ubertatis, vertrocknet, vergangen, Cic. Brut. 4, 16 *Meyer*.

III) tüchtig brennen, übertr.: a) v. d. Sonne = erhitzen, si quis exustus in sole est, Cels. b) v. brennenden Durst, brennen, quälen, sitis exurit miseros, brennender Durst quält, Lucr.: fervidâ exustus siti, Sen. *poët.* (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 16, 12).

2) trop.: a) zur Liebe entflammen, deos, Tibull. 4, 2, 5. b) v. Sorgen, brennen, quälen, magis exurunt curae, Sen. Agam. 665.

exustĭo, ōnis, *f.* (exuro), 1) das Verbrennen, terrarum, Cic. Somn. Scip. 7. 2) das Brennen, die Hitze, solis, Plin. 17, 24, 37.

exŭvĭae, arum, *f.* (exuo), eig. „das was man sich od. einem Andern aus- od. abgezogen od. abgenommen hat", dah. 1) Kleidung ꝛc., Virg. u. Suet.: exuviae uxoris, gleichs. der Auszug meiner Frau, Plaut.: exuvias facere, quas vovi, volo, will den Raub ausziehn, den ꝛc., id.: poet., capitis, Sen. *poët.*, od. verticis, Catull., d. i. Haare. 2) die abgezogene Haut der Thiere, der Schlange, Virg.: leonis, tigridis, id.: bubulae, Riemen aus Rindsleder, Plaut. 3) die dem Feinde abgenommene Waffenrüstung, Mezentii, Virg.: exuviae nauticae, die abgenommenen Schiffschnäbel, Cic.

exvăpōro, are, s. evaporo.

exvĕho, ĕre = eveho (w. s.), Ulp. Dig. 10, 4, 5 *in*.

exvibrisso, are (ex u. vibro), ein Trillo machen im Gesang, Titin. b. Fest. p. 159.

F

F, f, der sechste Buchstabe des röm. Alphabets, *cf* genannt, entsprechend dem griech. *Phi* (φ), daher bei den Griechen überall durch φ wiedergegeben, wie Φάφιος (Fabius), ποντίφικες (potifices), φερῖρε (ferire); s. Schneider's Elementarl. I, 1. S. 262 ff. – Verwandt mit *h*, s. Schneider das. S. 196 f.: mit *b*, S. 226: mit *c*, S. 240. – Durch Assimilation entstanden aus b, d, s, x (c) in offero (= obfero), affero (= adfero), differo (= disfero), effero (= exfero od. ecfero) u. ähnl. Zusammensetzungen; auch in officina = opificina.

făba, ae, *f.* 1) die Bohne, eine Hülsenfrucht (*Vicia Faba*, L.), Varr. u. Col. – Sprüchw., s. cudo *no.* 1. 2) übertr., v. ähnlich gestalteten Gegenständen, scapus (tritici) unus centum fabis onustus, Aehren, Plin.: fabae caprini fimi, Ziegenkoth, id.

făbācĕus od. **-cĭus**, a, um (faba), aus Bohnen, Bohnen-, puls, Macrob., u. bl. fabacia, Plin., Bohnenbrei: messis, Pallad.

făbāgĭnus, a, um (faba), von Bohnen, acus, Bohnenspreu, Cato R. R. 54, 2.

făbālis, e (faba), von Bohnen, Ovid. Fast. 4, 725. – Oefter *subst.* fabalia, ium, *n.* die „Stängel der Bohnen", Scriptt. R. R. u. Plin.

Făbăris, is, *m.* Fluß im Sabinischen, der in die Tiber fließt, j. *Farfa*, Virg. Aen. 7, 715, später Farfarus gen., Ovid. Met. 14, 330.

făbārĭus, a, um (faba), zu den Bohnen gehörig, Bohnen-, pilum, Cato: Calendae = *Juniae* (weil im Junius die Bohnen reifen und zu Opfern gebraucht wurden), Macrob. – *Subst.* **Făbārĭa**, ae, *f.* (insula), die Bohneninsel, eine von Drusus entdeckte u. eroberte Insel im nördl. Ocean, der Emsmündung gegenüber (sonst Burchana, Βουρχανίς gen.), j. *Borkum*, Plin. 4, 13, 27 *extr.*: von mehrern spricht Plin. 18, 12, 30. §. 121.

făbālārĭum, ii, *n.* (fabatus), ein Geschirr, worin vielleicht der Bohnenbrei aufgesetzt wurde, Lampr. Heliog. 20.

făbātus, a, um (faba), mit Bohnen versehen, angemacht, puls, Fest. p. 229.

fābella, ae, *f.* (*Demin.* v. fabula), 1) eine kleine Erzählung, Cic. u. A. 2) eine Fabel, ein Mährchen, Hor. u. A. 3) ein kleines Schauspiel, Cic. Qu. Fr. 2, 16, 3.

I. **făber,** bri, *m.* (viell. verkürzt aus faciber von facio), 1) (= τέκτων) jeder in hartem Material, (Holz, Steinen, Metall ꝛc.) arbeitende Künstler, ein Tischler, Schmied, Zimmermann ꝛc., faber aeris, marmoris, eboris, Hor.: faber lignarius, Zimmermann, Cic.: ebenso fabri aedium, Gell.: ferrarius, Schmied, Plaut.: aerarius, Arbeiter in Bronze, Kupferschmied, Plin. – *Plur.* fabri, Handwerksleute (franz. *ouvriers*), Cic. u. A.; insbes. beim Heere, Caes.; u. praefectus fabrûm (= fabrorum), der Vorsteher derselben, der Feldzeugmeister, Caes. u. A. – Sprchw., suae quisque fortunae faber est, jeder ist seines Glückes Schmied, Sall. ad Caes. de rep. ord. orat. 1. 2) ein sonst Zeus gen. Fisch, der Sonnenfisch (*Zeus Faber*, L.), Plin. u. Col.

2. **făber,** bra, brum, künstlich, meisterlich, geschickt, ars, Ovid.: signaculo faberrimo, Appul.

Făbĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Numerius Fabius Pictor, röm. Annalist zu Anfang des zweiten punischen Kriegs, vom Livius häufig benutzt (vgl. *Lachmann* de Fontibus Hist. T. Livii 2. p. 15), Liv. 1, 44 *in.* u. ö. Cic. de Div. 1, 21, 43. – u. dessen Zeitgenosse der Dictator Qu. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der bedächtige Gegner Hannibals im zweiten punischen Kriege, Liv. 22, 8 *sqq.* – Servius Fabius Pictor, Prätor 608 d. St., ein ausgezeichneter Rechtskenner u. Gelehrter, Cic. Brut. 21, 81. – M. Fabius Quintilianus, ein Rhetoriker, Verfasser der Institution. oratt. libr. XII, Freund des Dichters Martialis, Mart. 2, 90. – Paullus Fabius Persicus, Consul unter Tiberius (786 d. St.), berüchtigt wegen seiner Liederlichkeit, Sen. Benef. 2, 21, 4; 4, 30, 2. Juven. 8, 13. – fabisch, fornix, Cic. (s. unten): lex, Cic. u. A.: Fabia (tribus), die fabische Tribus, die stärkste unter den ländlichen, Hor. – Dav. **Făbĭānus,** a, um, fabianisch, fornix od. arcus, vom Censor Qu. Fabius Maximus Allobrox (Besieger der Allobroger) errichtet, Cic. u. Sen.: *Plur. subst.* Fabiani, orum, *m.* die Leute aus der fabischen Tribus, Suet. Oct. 40.

Fabrātĕrĭa, ae, *f.* Stadt der Volsker am Fl. Trerus, j. *Falvatera*, Cic. Fam. 9, 24, 1. Juven. 3, 224 u. A. – Dav. **Fabraterni,** orum, *m.* die Ew. v. Fabr., die Fabraterner, Cic. u. A.

făbre, *Adv.* (2. faber), künstlich, meisterlich, geschickt, Plaut.: faberrime, Appul.

fabre-făcĭo, ēci, actum, ĕre, künstlich-, meisterlich-, geschickt verfertigen, classem, Aur. Vict.: ex aere multa fabrefacta, Liv.: trop., fallacia fabre facta est, Plaut.

făbrĭca, ae, *f.* (faber), I) (*sc.* ars, s. unten) die Kunst, das Metier eines *faber* (s. d.), pictura et fabrica, Baukunst, Cic.: aeraria, ferraria (ferrea *Hard.*), Plin. – ars fabrica (*adj.*), Zimmermannskunst, Paul. Dig. 33, 7, 19.

2) meton., das Gemächt = der Bau, das Gebäude, Pallad. 1, 7, 4 *sqq.* ò.

3) übertr. (wie τέχνη) = Kunstgriff, Rank, List, Plaut. u. Ter.

II) die Ausübung einer Kunst, die Beschäftigung mit einer Kunst, aerariae artis, Justin. 36, 4, 4. – dah. b) insbes., die praktische Ausübung der Baukunst, die Praxis, *opp.* ratiocinatio (Theorie), Vitr. 1, 1 *in.*, od. *opp.* architectura (die theoretische Baukunst), Vitr. 6. praef. §. 6.

2) meton.: a) die Art u. Weise der Bearbeitung = die Bearbeitung, Bildung, aeris et ferri, Cic.: übertr., membrorum, id.: materia quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir es nicht zu bearbeiten (zu zimmern) verständen, id. b) die Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit, fanum sollerti fabricâ constructum, Appul. Met. 6. p. 171, 25.

III) (*sc.* officina) die Werkstätte, u. zwar: a) „Tischlerwerkstätte", Ter. Ad. 4, 2, 45. b) „Schmiedewerkstätte, Schmiede", Cic. N. D. 3, 22, 55

făbrĭcātĭo, ōnis, *f.* (fabrico), die Bildung, der Bau, hominis, Cic.: aedificiorum, Vitr. 2) der Kunstgriff, die Kunst, artificis fabricationes, Vitr.: übertr., traductio non in verbo fabricationem habet, sed in oratione, bei der V. besteht die Kunst nicht im ꝛc., Cic.

făbrĭcātor, ōris, *m.* (fabrico), der Werkmeister, Verfertiger, tanti operis, Cic. 2) trop., der Urheber, mortis, Virg.: poet., dolor fabr. leti, die Ursache, Lucr.

făbrĭcātrix, īcis, *f.* (fabricator), die Werkmeisterinn, übertr., illa rerum natura, Lact. Epit. 68, 7. 2) trop., die Urheberinn, Lact. 6, 22, 3 u. a.

făbrĭcātus, us, *m.* (fabrico), ränkevoller-, listiger Anschlag, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.*

făbrĭcensis, is, *m.* (fabrica), ein Waffenschmied, Cod. Just. 12, 9, 3 *sqq.*

Făbrĭcĭus (Fabrit.), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Fabricius, Consul 472 u. 476 d. St., glücklicher Feldherr gegen den Pyrrhus und die Samniter, wegen seiner Mäßigkeit u. seiner Zufriedenheit in der Armuth gerühmt, Cic. Off. 3, 27, 86. Parad. 1, 2, 12. Tusc. 3, 23, 56. Flor. 1, 18 u. A.: als Censor streng gegen die überhandnehmende Silberwuth, dah. er den P. Corn. Rufinus aus dem Senate stieß, weil er ein Silberservice, zehn Pfund an Gewicht, für seine Tafel brauchte, Liv. Epit. 14. Gell. 4, 8, 7; 17, 21, 39. Val. Max. 2, 9, 4. Juven. 9, 142. – *Adj.* fabricisch, pons, welche die Insel des Aesculap mit der Stadt verbindet, j. *ponte di quattro capi*, Hor. Sat. 2, 3, 36. – Dav. **Fabricianus,** a, um, fabricianisch, Cic. Cluent. 66, 189.

făbrĭco, avi, atum, are (faber), Nebenf. zu fabricor, etwas aus harten Stoffen-, dann überh. etwas verfertigen, bilden, cratera, Ovid.: dum verba fabricentur, Quint.: mun-

dus globosus est fabricatus, Cic.: poet., Platonem, bilden, unterweisen, Manil.

făbrĭcor, atus sum, ari (faber), etwas aus Holz, Metall, Steinen ꝛc. verfertigen, zimmern, schmieden, bauen, gladium, fulmen, signa (Statüen), Cic.: fastigium, id. 2) übertr., überh. anfertigen, zubereiten, bilden, hominem, Cic.: prandium, Appul.: verba, neue Wörter bilden, Cic. 3) trop., etwas Böses schmieden, fallaciam, Plaut.: fabricare, finge, quod lubet, schmiede, hecke aus, was du willst, id.

făbrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (*fabrifico), die Verfertigung, Tert. Apol. 12.

făbrīlis, e (faber), zum in Holz, Stein, Metall ꝛc. arbeitenden Künstler gehörig, Künstler-, Werk-, erratum, d. i. des Bildhauers, Werkmeisters, Cic.: scalprum, Liv.: opera, Zimmerwerk, Zimmerarbeit, Vitr.: so auch vom Vulkan, Virg. – Dav.

făbrīlĭter, *Adv.* nach Art des Künstlers, kunstmäßig, Prud. Apoth. 519.

1. **fābŭla**, ae, *f.* (v. fari), I) die Rede, das Gerede der Leute, das Gespräch, habes fabulas urbis, Plin. Ep.: quantum apud devictas gentes fabularum fecerit, den bes. V. Stoff zum Gerede gegeben habe, Justin.: in fabulis esse, zum Gerede dienen, Suet.: fabula est, es geht das Gerede, man erzählt sich, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Petron. u. Gell.: temere haud tollas fabulam, laß das Geschwätz ruhen (mit scherzh. Anspielung auf tollere infantem, ein Kind aufnehmen u. erziehen), Plaut. b) meton., v. Personen, fabulam fieri od. esse, wie wir „das Leute- od. Stadtgespräch werden od. seyn", Hor., Cic. u. A. (s. *Schmid.* Hor. Ep. 1, 13, 9): ebenso fabulam tota jactari in urbe, Ovid.

B) insbes. (wie μῦθος), die Wechselrede, das Gespräch, die Unterhaltung zwischen Mehren, bes. Gebildeten (vgl. *Interpp.* Tac. Dial. 2), fabulae convivales, Tac.: tempus fabulis conterunt, Plin. Ep. – Sprchw., lupus in fabula, „der Wolf im Gespräch" (gebraucht wenn eine Person in dem Augenblicke, in dem man von ihr redete, kömmt), Ter. Ad. 4, 1, 22. Cic. Att. 13, 33, 4.

II) (wie μῦθος) die Erzählung, Sage, bes. die entschieden erdichtete od. doch ihrem Inhalte nach fabelhafte (mährchenhafte) Erzählung, eine Erdichtung, ein Mährchen (*opp.* historia, die geschichtlich beglaubigte Erzählung, λόγος, s. Suet. Rhet. 1), u. die Sage der Vorzeit, die Mythe (Götter- u. Heldensage), fabula sine auctore edita, unverbürgte S., Liv.: fabulae fictae, Cic. u. A.: poëticae, Liv. u. Quint.: fabulae nutricularum, Ammenmährchen, Quint.

2) übertr.: a) in der Conversationsspr.: fabulae! Possen! Ter. Andr. 1, 3, 18. Heaut. 2, 3, 95. b) im Gegens. des Wirklichen u. Wesenhaften, mox te premet nox fabulaeque manes, das nichtige Reich der Schatten, Hor. Od. 1, 4, 16 *Orelli*: u. so cinis et manes et fabula fies, ein nichtiger Schatten, Pers. 5, 152: nos fabulae sumus senex et anus, sind ein Nichts = kommen nicht mehr in Betracht, Ter. Hec. 4, 3, 14 *Ruhnk.*

B) insbes.: 1) (wie μῦθος) die äsopische Fabel, Aesopi, Quint.: haec fabula significat, Phaedr.

2) (wie μῦθος=σύνθεσις τῶν πραγμάτων) die Erzählung-, Geschichte, die einem dramatischen od. epischen Gedichte zu Grunde liegt, die Fabel, das Sujet (ὑπόθεσις), Hor. Ep. 1, 2, 6 *Obb.* u. *Hoched.* – Dah. b) ein dramatisches Gedicht, ein Theaterstück, ein Schauspiel (Tragödie od. Comödie; vgl. Quint. 11, 3, 73 *sq.*: in iis quae ad scenam componuntur fabulis ... in tragoedia ... in comoediis), Cic. u. A.: Aeschyli, Quint.: fabulam agere, dare, docēre (s. d. WW.), Cic. u. A. – u. davon c) übertr., fabulam compositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos, der volscische Krieg sei eine verabredete Posse, die Herniker seien angestiftet, ihre Rolle zu spielen, Liv. – u. in der Conversationsspr., quae haec est fabula? „was geht da vor? was giebt's da? was soll das vorstellen od. heißen?" Plaut. u. Ter. (s. *Westerh.* Ter. Andr. 4, 4, 8).

2. **făbŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. faba), eine kleine Bohne, Plant. Stich. 5, 4, 8.

fābŭlāris, e (1. fabula), fabelhaft, historia, Mythengeschichte, Heroengeschichte, Suet. Tib. 70.

fābŭlātor, ōris, *m.* (fabulor), 1) der Erzähler wahrer od. erdichteter Begebenheiten, der Unterhalter zum Zeitvertreib, Sen. u. Suet. 2) insbes., der Verfertiger-, Erdichter von Sagen, -Fabeln, Gell. 2, 29 *in.* u. a.

Fābŭlīnus (deus), der Redegott, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfingen, Varr. b. Non. 532, 22.

fābŭlis, e (2. fabula), zur Bohne gehörig, Bohnen-, fabuli segete, Varr. R. R. 1, 31, 4 zw.

1. **fābŭlo**, ōnis, *m.* (1. fabula), = actor fabulae, Macrob. Sat. 2, 1 zw. (*al.* sabulonis).

2. **fābŭlo**, āvi, are = fabulor, Afran. Frgm. u. Plaut.

fābŭlor, atus sum, ari (fabula), schwatzen, reden, sich unterhalten, cum *alqo*, Plaut. u. Suet.: inter se, Plaut.: *alqd*, id.: *alci*, Ter.: ars medendi fabulata, Plin. 29, 1, 1: verächtlich, quid Ser. Galla fabuletur, was da Ser. G. für ein Geschwätz macht, Liv. 45, 39, 15.

fābŭlōse, *Adv.* (fabulosus), fabelhaft, Plin.: *Compar.* u. *Superl.*, id.

fābŭlōsĭtas, atis, *f.* (fabulosus), die Neigung-, Liebe zur Sage (Mythe) od. zum Fabelhaften, Plin. u. Diom.

fābŭlōsus, a, um (fabula), 1) mit Sagen (Mythen) in Menge versehen, d. i. a) reich an Mythischem, Graecorum carmina, Curt. 3, 1, 2. b) von dem viele Mythen erzählt werden, in der Mythe (Mythologie) berühmt (vgl. *Orelli* Hor. Od. 1, 22, 7), Derceto, Plin.: palumbes, Hor.: Hydaspes, id.: mons Africae fabulosissimus Atlas, Plin. 2) zur Sage (Mythe) geneigt, die Sage (Mythe) liebend, antiquitas, Justin.: vetustas, Ammian. – dah. b) der Sage (Mythe) ähnlich, fabelhaft, wunderbar, de Prometheo omnia fabulosa arbitror: Midae quidem annulum ... quis non fabulosiorem fateatur, Plin.: monstra, Flor.: fabulosae altitudinis nives, Flor.

făbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. faba), eine kleine Bohne, Cato u. Gell.

facelāre, is, *n.* ein „in Essig aufgesetzter Salat", Lampr. Heliog. 20 zw. (*Salmas.* faselaribus).

Făcēlīna, ae, *f.* ein Beiname der Diana (von φάκελος, ein Bündel Reisholz, worin Orestes das Bild der Diana aus Scythien nach Aricia in Italien gebracht haben soll), wovon **Facelinus**, a, um, facelinisch, sedes Facelina Dianae, Sil. 14, 260 (*al.* sedes Facelina divae, *i. e.* Dianae).

făcesso, īvi, ītum, ĕre (*intens.* v. facio), I) *tr.* 1) mit Eifer thun, -machen, -verrichten, jussa, Virg.: jocos, Ovid. – *alci* negotium (= πράγματα ποιεῖν), Jmd. Mühe, Beschwerden machen, zu schaffen machen, Cic.: *alci* periculum, bereiten, id. 2) entfernen, wegschaffen, dictum, unterlassen, Plaut. II) *intr.* sich eilig wegbegeben = sich schnell entfernen, hinc, Ter.: ex urbe, Liv.: facesse hinc Corinthum, begieb dich nach ꝛc., id.: ab omni societate reip., Cic.: operae facessant, id.: tempestas facessit, Lucr.: amicitiam facessere jubet, bei Seite gesetzt (ausgesetzt) bleiben, Justin.

făcēte, *Adv.* (facetus), launig, drollig, launig witzig in Reden u. Handlungen, Plaut. u. Ter.: ridicule et facete, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

făcētĭa, ae, *f.* (facetus), I) das Sonderbare, Drollige eines Vorfalls, Plaut. Stich. 5, 4, 47. II) die Anmuth, Grazie, sermonis, Gell. 3, 3, 3. 2) *Plur.* facetiae = feine-, witzige-, drollige Einfälle in Reden u. Handlungen, der drollige Witz, im übeln Sinne Spottreden u. dgl., Cic. u. A.: asperae, acerbae, beißender Witz, Stichelreden, Tac.: facetias facere, artig sich betragen, Plaut.

făcētĭor, ari (facetiae), Artigkeiten sagen, Sidon. Ep. 3, 13.

făcētus, a, um, 1) fein, voll Anmuth-, voll Grazie im Benehmen u. Ausdruck, mulier, Ter.: orator, Cic.: sermo, ein gebildeter Ausdruck, id.: dah. *subst.* facetum, i, *n.* die „Grazie, Anmuth", Hor. 2) launig, launig witzig, drollig im Reden u. Handeln, Cic. u. A.: *Compar.* b. Lucil. Frgm.: *Superl.* b. Cic. b) überh. heiter gelaunt, freundlich gegen Andere, quemque facetus adopta, Hor.

făcĭes, ēi, *f.* (facio), I) das Antlitz, Angesicht (die Vorderseite des menschlichen Hauptes, Nase, Mund, Augen u. Wangen mit inbegriffen, πρόσωπον, hingegen vultus, die Gesichtszüge, Mienen, durch welche sich die jedesmalige Gemüthsstimmung ausspricht), de facie nosse *alqm*, Cic.: cura dabit faciem, die Sorge wird deine Züge interessanter machen, Ovid.: faciem quaerere, sich im einnehmenden Mienenspiel üben, Prop.: trop., perfricare faciem, die Scham verlieren, Plin. II) die ganze äußere Gestalt eines Menschen, Cic.: v. Dingen, montis, Virg.: urbium, Plin. Ep.: qua facie sunt crepundia? wie sehen sie aus? Plaut. 2) übertr.: a) die Gestalt = Beschaffenheit, civitatis, Cic. b) das äußere Ansehen, der Anblick, Schein, primâ facie, dem ersten Ansehen nach, Graj. Dig.: publici consilii facie, unter dem Scheine, Tac.: facies adumbrati honori, das bloße Aeußere, der Schein, Calp. c) die Art, Gattung, Virg. u. Ovid., in faciem unam, auf einerlei Art, Virg.

făcĭle, *Adv.* (facilis), I) leicht, ohne Beschwerde, gern beim Handeln od. Zulassen, Cic.: laborare, id.: pati, id.: facillime sum in maritimis, am liebsten, id.: ubi facilius esse possim, lieber, id. 2) leicht = ohne Bedenken gewiß, facile princeps, Cic.: ebenso facile doctissimus, id. 3) gut = nach Wunsch, vivo facilius, Plaut.: facillime agere, sich wohl befinden, Ter.

făcĭlis, e (facio), thunlich; dah. 1) leicht, ohne Schwierigkeit, leicht zu thun, -zu haben, -zu besteigen, -zu bearbeiten ꝛc., res, Cic.: res facilis factu, Ter.: facile est intellectu, Nep.: facile est ad credendum, ist leicht zu glauben, Cic.: materia facilis dicere, st. ad dicendum, id.: iter facilius, Cels.: animus, leicht zu bearbeiten, zu bilden, biegsam, Virg.: jactura, leicht (zu ertragen), id.: omnia essent facilia, ließe sich ertragen, möchte hingehen, Cic.: in facili esse, leicht seyn, Liv.: ex (od. e) facili, leicht, Ovid. u. Plin. – Dah. a) gut von Statten gehend, res faciliores, Cic. b) leicht wirkend, remedium, Nep. c) leicht beweglich, schnell, oculi, Virg. d) leicht hervorbringend, fruchtbar, frugum, Claudian. 2) der sich leicht behandeln läßt, sich ohne Schwierigkeit zu etwas versteht, gefällig, willfährig, nachgiebig, umgänglich, gutmüthig, homo, Cic.: mores facillimi, id.: amor, hingebende Liebe, Prop.: facilis ad concedendum, Cic.: mit folg. *ut*, id.: mit folg. *Genit.* u. *Dat.*, facilis impetrandae veniae, Liv.: morti facilis animus, fertig in den Tod zu gehen, Lucan.: mit folg. *Abl.*, facilis amicitiâ, *i. e.* in amicitia, Sall.: exiguo facilis, zufrieden, Sil.: poet. übertr., terra facilis pecori, giebt reichlich Nahrungsmittel, Virg. 3) tauglich, tüchtig, passend, mit folg. *Dat.*, soli faciles, welche die Sonnenhitze ertragen können, Sil. 4) ausgesetzt, juvenis facilis inanibus, Tac.: injuriae, Quint. Decl.

făcĭlĭtas, ātis, *f.* (facilis), I) die Leichtigkeit in Verrichtung einer Sache, pariendi, Plin.: soli, des Bodens, wenn er sich leicht pflügen läßt, id.: corporis, Geneigtheit zum Erröthen, Sen.: puerilis aetatis, zum Lernen, Quint. – Dah. Anlage zu etwas, Cic. Tusc. 4, 12 *extr.* 2) die Gefälligkeit, Umgänglichkeit, Cic. u. A. – Davon

făcĭlĭter, *Adv.* leicht, Vitr. 1, 4 u. a.

făcĭnŏrōsus, a, um (facinus), lastervoll, lasterhaft, vita, civis, Cic.: *Compar.* b. Justin., *Superl.* b. Cic.

făcĭnus, ŏris, *n.* (facio), I) jede (gute od. böse) Handlung, That, indignum, Cic.: pulcherrimum, id. 2) eine böse That, Schandthat, Uebelthat, facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari, Cic.: facinus facere, obire, committere, id., od. in se admittere, Caes., od. patrare, Sall., d. i. begehen. b) meton., das, womit eine böse That verübt wird, facinus excussit ab ore, den Giftbecher,

Ovid. Met. 7, 423. – II) eine Sache, ein Umstand, Plaut. u. Ter.

făcĭo, fēci, factum, ĕre (stammverwandt mit „fa-hen" in „anfahen" = „anfangen" u. mit „machen"), machen in der weitesten Bedeutung, wie ποιεῖν; dah. I) *tr.* u. zwar: A) zunächst von jeder äußerlichen Thätigkeit, die sich in Hervorbringung eines handgreiflichen, in die Sinne fallenden Productes kund giebt, also: 1) machen = verfertigen, bauen u. dgl., lectulos faciundos dare, machen lassen, Ter.: velle sibi annulum facere, machen lassen wollen, Cic.: classem, bauen, Caes.: castra, schlagen, id.: pontem in Istro flumine, schlagen, Nep.: semitam per fundum, anlegen, Plaut.: literam, machen = schreiben, Cic. – Dah. b) v. der concipirenden Thätigkeit des Schreibenden, niederschreiben, schriftlich aufsetzen, literas ad *alqm*, an Jmd. schreiben, Cic.: sermonem inter nos habitum in Cumano, id. c) v. körperlicher Thätigkeit überh., wie unser machen, thun, geben, jactum, einen Wurf thun, Auct. B. Alex.: gradum, Cic.: sibi viam, machen, bahnen, Liv.: *alci* transitum, Jmd. durchlassen, id.: *alci* suavium, geben, Plaut.: *alci* ventulum, machen = zufächeln, Ter.: vela facere (*sc.* ventis), die Segel aufspannen = mit vollem Winde segeln, Virg. Aen. 5, 281 u. (in einem Bilde) Cic. Tusc. 4, 4 *extr.*: significationem facere, ein Zeichen (Signal) geben, Caes.: impetum in hostes, machen, Liv.

2) zeugen, erzeugen, hervorbringen, volucres ova ac pullos faciunt, legen Eier u. brüten Junge aus, Varr.: asinus od. apis facit subolem, Col. u. Plin.: rapa facit cymam, treibt hervor, Col.: stercus facere, Mist machen, id.: stercus facit multam herbam, erzeugt, giebt, id.: corpus facere s. corpus (*no.* I, B, 1): calorem facere, Wärme erzeugen, Plin.: maculas, Flecken machen (verursachen), id.: ignem ex lignis viridibus, Feuer machen (anmachen) aus ꝛc., Cic. – Dah. b) (wie ποιεῖν) v. der schaffenden Thätigkeit des Redners u. Dichters, machen = schaffen, bilden (s. *Voss.* Virg. Ecl. 3, 86), orationem, versus, poëma, Cic.: in versu faciendo saepe caput scabere, Hor.: orationis faciendae et ornandae auctores locupletissimi, Cic. – u. c) als gramm *t. t.* von Wörtern = die u. die (Casus- od. Tempus-, od. abgeleitete) Form bilden, cur *aper apri*, *pater patris* faciat? (im Genitiv) *apri* bildet od. hat, Quint.: quum *Alba* faciat *Albanos* et *Albenses*, *volo volui* et *volavi*, id. (vgl. Quint. 1, 6, 13 *sqq.*): eadem (litera) fecit ex duello bellum, id.: genitivus *Oedipi* faciet, wird haben, Donat.

3) erzielen, erwerben, gewinnen, sich machen, ex arvo aeque magno, sed male consito, et minus multum et minus bonum vinum et frumentum, Varr. (vgl. ποιεῖν τι ἐκ τῆς γῆς): praedam, machen, Caes.: praedas ab *alqo*, Nep.: rem, sich Vermögen machen (erwerben), Hor.: lucrum, manubias sibi ex *etc.*, Cic.: divitias ex *alqa re*, Plaut.: magnas pecunias ex metallis, Nep.: liberis plurimum, erwerben, Ter.: stipendia, Sold verdienen = Kriegsdienste thun, Sall. u. Liv.

4) = *conficere* u. zwar: a) aufbringen, auf die Beine bringen, auftreiben, tributum, Cic.: manum, id.: exercitum, Vell.: auxilia mercede, Tac. b) eine Strecke im Raume durchmachen = zurücklegen, cursu L stadia, Justin. 11, 8, 2. – u. dav. c) eine Zeit durchmachen = zubringen, verleben, paucissimos una dies, Sen.: annum in fuga, Ulp. Dig.

B) von derjenigen Thätigkeit, die sich im Hervorbringen von Handlungen u. Zuständen kund giebt; also: 1) machen, thun = verrichten, ausüben, vornehmen, begehen, leisten, ausführen, zu Stande bringen, verwirklichen u. dgl., ego plusquam feci facere non possum, mehr als ich gethan habe, Cic.: neque hoc in uno fecit Annaeo (that er an dem ꝛc.), sed in omnibus senatoribus, id.: omnia amici causa, thun, id. β) mit *Acc. subst.* facinus facere, Cic.: caedem, furtum, id.: exempla in *alqm*, Exempel an Jmd. statuiren, Plaut.: gratulationem, abstatten, Quint.: largitionem, vornehmen, Cic.: *alci* medicinam, die Heilkunst an Jmd. vornehmen, Jmd. heilen, id.: nullus melius medicinam facit, kein Arzt versteht sich besser darauf, Plaut.: brevi dignum exitum facturos, würde sich bald ihr verdientes Ende bereiten, Suet.: initium, finem, moram, periculum u. dgl., facere, s. finis, initium u. s. w. – inducias, pacem, Waffenstillstand-, Frieden machen, -schließen, Cic. u. A.: bellum, Kr. anstiften, anfangen, Cic.; *alci*, Jmd. in Kr. verwickeln, Jmd. bekriegen (wie πόλεμον ποιεῖν τινι), Sall., Nep. u. Tac.: proelium facere, ein Treffen anfangen, sich in Kampf einlassen, Sall. u. A.: facere nomina s. nomen. – imperata facere, ausführen, Caes., Sall. u. A.: promissum, erfüllen, Cic. γ) mit *Advv.*, multa facere impure atque tetre, Cic.: vel facere quod non optime possis, vel facere quod non pessime facias, humanitatis est, id.: ut nihil intemperanter, nihil effeminate faciam, optabo, Sen. δ) mit *quid* in Fragsätzen, quid faciam? was soll ich thun od. anfangen? quid facerem? was sollte ich thun? was zu thun? (v. solchen die rathlos sind u. mit Rathlosigkeit sich entschuldigen), s. *Ruhnk.* Ovid. Her. 8, 50; 10, 59: u. so quidnam facerent de rebus suis? was sie in ihrer Lage thun sollten? Nep. Them. 2, 6 *Bremi.* – dah. auch quid hoc homine od. huic homini facias? was will man od. willst du mit dem M. anfangen? Cic.: quid faceret Chrysippus huic conclusioni? was könnte Chr. gegen diesen Schluß einwenden? id.

Insbes. 2) eine Feierlichkeit veranstalten, coenas, Cic.: ludos, id.: sacra od. sacrificium od. res divinas, ein Opfer veranstalten, -vollziehen, opfern (ἱερὰ ῥέζειν), id. (vgl. *Fabri* Liv. 22, 10, 3 *sq.*; u. *absol.* s. unten *no.* III, 1). – u. b) etwas als gewöhnl. Geschäft betreiben, treiben, ausüben, praeconium (Geschäft eines Ausrufers), argentariam, Cic.: medicinam, als Arzt practiciren, Phaedr. Vgl. *Graev.* Cic. Verr. 5, 18, 46. *Interpp.* Phaedr. 1, 14, 2.

3) bewirken = bereiten, verschaffen, nomen, cognomen *alci rei*, geben, Liv.: *alci* auspicium, Jmd. zu etwas auffodern, veranlassen, Hor.: *alci* negotium, zu schaffen machen, Quint.: *alci* plus negotii, quam *etc.*, mehr zu schaffen machen, als ꝛc., Justin.: silentium, verschaffen,

Liv.: orationi audientiam, Gehör verschaffen, Cic.: *alci* famam prompti ingenii (vgl. κλέος ποιεῖσθαί τινι), Quint.: favorem, Liv.

4) Jmd. etwas geben, gewähren, potestatem (Erlaubniß), Cic.: commercium sermonis, Liv.: *alci* gratiam *alcjs*, Jmd. Verzeihung, Nachsicht gewähren, Cic.

5) einen Körperzustand od. Affect an od. in Jmd. erregen, rege machen, erwecken, einflößen, *alci* fletum, Jmd. zu Weinen bringen, Col.: *alci* desiderium *alcjs rei*, bei Jmd. den Wunsch (die Sehnsucht) nach etwas rege machen, Liv.: *alci* fidem, bei Jmd. Glauben erwecken = Jmd. (von etwas) überzeugen, Cic.: hosti audaciam, den F. kühn machen, Liv.: divitiae animos faciunt, geben Muth, id.: facere spiritus, hohen Muth einflößen, id.: spem, id., taedium, stomachum, Cic., iram, Quint., metum, Tac., erregen, einflößen: suspicionem, Cic.

6) wie im Deutschen machen, thun = bewirken, daß ein Zustand od. eine Handlung eintritt, welche Wirkung im Nebensatz umschrieben u. durch ut an den Hauptsatz angeknüpft wird, facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur, Cic.: u. negativ, mors faciet, ne sim, quum venerit, exul, Ovid.: splendor vester facit, ut peccare sine summo reipublicae periculo non possitis, Cic. – selten u. meist poet. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* der Wirkung, facit macrescere volucres, Varr.: illum timēre facit, Ovid. (vgl. *Ruhnk.* Ovid. Her. 17, 174). b) facere ut nicht selten gebraucht, um den Begriff der Thätigkeit nachdrücklicher hervorzuheben, facite, ut mores ejus et vultum recordemini, macht, daß ihr euch erinnert = erinnert euch, Cic.: invitus feci, ut Flamininum e senatu ejicerem, ungern habe ich es gethan, daß ich den Fl. aus dem S. warf = ungern habe ich geworfen ꝛc., Cic. – u. c) der Imperat. fac (facito) ut od. gew. mit bl. folg. Conjunctiv als Umschreibung eines affirmativen Imperativs, unser mache od. thue dafür, daß ꝛc. od. lasse mit folg. Infinitiv, certum hominem ad eum mittas face, Nep.: fac sciam od. facito ut sciam, thue mir zu wissen, laß' mich wissen, Cic.: surculos facito sint longi binos pedes, mache, daß sie sind od. laß sie seyn, Cato: selten mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, mel ter infervere facito, Col.

7) (wie ποιεῖν) zum Ausdruck der bloß gedachten od. angenommenen Wirkung, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* = a) lassen = den Fall setzen, annehmen, voraussetzen, esse deos faciamus, Cic.: fac, quaeso, qui ego sum, esse te, id. b) sich stellen als ob ꝛc., facio me alias agere, ich thue (stelle mich) als ob ich ꝛc., Cic.

8) mit doppeltem *Acc.*, u. zwar: a) mit einem *Subst.* als *Acc.* der Wirkung = Jmd. od. etwas zu etwas machen, *alqm* consulem, Jmd. zum C. machen (sowohl v. Volke, als v. einem Einzelnen, der bewirkt, es durchsetzt, daß Jmd. C. wird, s. *Ellendt* Cic. de Or. 2, 66, 268): *alqm* regem Epiri, Justin.: *alqm* reum, in den Anklagestand versetzen, Cic.: *alqm* heredem, zum E. machen = einsetzen, id.: *alqm* testem, zum Z. nehmen, Ter. u. Liv.: Siciliam provinciam, zur Provinz machen, Vell. – neque gloriam meam laborem illorum faciam, will nicht meinen Ruhm durch ihre Strapazen erkaufen, Sall. β) vorgeblich zu etwas machen, für etwas ausgeben, me unum ex iis feci, qui *etc.*, ich gab mich aus für einen ꝛc., ich that als wäre ich einer ꝛc., Cic.: facio te apud illum Deum, Ter.: verbis se locupletem facere, sich reich machen, Cic. b) mit einem *Adj.* im *Acc.* zur Angabe der Wirkung, des Zustandes, der an Jmd. hervorgebracht wird, animum dubium, zweifelhaft machen, Cic.: *alqm* sanum, disertum, id.: *alqm* peritum *alcjs rei*, geschickt machen in ꝛc., Nep.: *alqd* planum, deutlich machen, Quint. – selten mit einem *Adv.*, wie *alqd* palam, offenbar machen, Nep. c) mit einem *Partic.* od. *Adj.* im *Acc.* zur Bezeichnung der Lage od. Thätigkeit, in der Jmd. dargestellt wird, Xenophon facit Socratem disputantem *etc.*, stellt dar, führt ein als behauptend ꝛc., Cic.: *alqm* od. *alqd* missum facere, s. mitto (eig. u. trop.): *alqd* reliquum facere, s. reliquus.

9) etwas zum Eigenthum Jmds. machen, Jmd. in Besitz von etwas setzen, mit *Genit.* des Besitzers, tota Asia populi Romani facta est, fiel dem röm. Volke anheim, Cic. – so auch *alqd* potestatis od. ditionis suae facere, in seine Gewalt od. Botmäßigkeit bringen, Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 53, 5): omnia arbitrii sui facere, seiner Willkühr unterthan machen, Liv.: *alqd* sui muneris od. beneficii sui facere, etwas als sein Geschenk, seine Wohlthat betrachten lassen, Tac. u. Justin. (vgl. *Benecke* u. *Fittb.* Justin. 13, 4, 9): *alqm* sui od. proprii juris facere, selbständig-, unabhängig machen, Vell. u. Justin. (vgl. *Ruhnk.* Vell. 2, 69, 2. *Fittb.* Justin. 9, 1, 3). – Aber auch mit dem *Pron. possess.*, *alqam terram* suam facere, ein Land sich unterwerfen, Caes.: *alqm* facere suum, sich Jmd. zum Freunde machen, Ter.

10) einen gewissen Werth auf etwas legen (vgl. unser „sich wenig aus etwas machen" u. dgl.) = so u. so achten, schätzen, si aliter nos faciant, quam aequum est, Plaut. – u. bes. mit *Genit.* des Werthes, parvi, minimi, pluris, maximi, nihili (vgl. ποιεῖσθαι περὶ ὀλίγου, περὶ πολλοῦ, ἐν μεγάλῳ, ἐν ὀλίγῳ, δι' οὐδενὸς u. dgl.), Plaut., Cic. u. A.: nec pluris nunc facere Camillum hoc bellum, kümmere sich eben so wenig um ꝛc., Cic. – Hierher gehören wohl auch die Formeln: aequi bonique facere *alqd*, mit etwas zufrieden seyn u. dgl. (s. aequus *no.* II, B, 2 a. E.), Cic.: lucri facere, gewinnen, Nep.

11) die Wirkung der Thätigkeit als eine reflexive gedacht = etwas leiden, erleiden (vgl. unser: „er hat Schaden gethan"), parietes vitium faciunt, werden schadhaft, Plin.: naufragium facere, Schiffbruch leiden, Cic. u. A.: damnum, detrimentum facere, Schaden leiden, Cic. u. A. (nicht hierher [sondern oben zu *no.* B, 1] gehört jacturam facere, s. jactura).

12) wie das deutsche thun, u. das gr. ποιεῖν, so steht auch facere im zweiten Redegliede, wenn das Verbum des ersten Gliedes im zweiten bleibt und man die Wiederholung desselben Wortes vermeiden will, wo also facere den allgemeinen Begriff eines Verbums bezeichnet (wenn auch im Verbum kein „Thun" liegt) u. seine nähere Bestimmung aus dem vorhergehenden Satzgliede empfängt, wie: An Scythes Anacharsis potuit

pro nihilo ducere pecuniam: nostrates philosophi facere non potuerunt? konnten es nicht thun (= konnten das Geld nicht verachten), Cic.: cum collega consentiente (sicut milites faciunt, wie die S. thun) hostibus obviam ire, id. Vgl. *Heusing.* Cic. Off. 1, 1, 1 u. 8. *Kuehner* Cic. Tusc. 4, 14, 31. *Wopkens* Lectt. Tull. 1, 3. p. 17 (*Hand.*). *Orelli* Hor. Sat. 1, 1, 63 *sq.* *Ruhnk.* Ovid. Her. 11, 31.

II) (spätlat.) *v. refl.* (se) facere *alqo*, sich wohin machen = sich begeben, intra limen, Appul.: ad illum ex Libya Hammon facit, Tert. Vgl. *Oud.* Appul. Met. 5. p. 321. *Salmas.* Tert. de Pall. 3. p. 206 (*ed. Lugd. Bat.* 1656).

III) *intr.* A) v. lebenden Wesen: 1) irgendwie handeln, humaniter, bene, amice, Cic.: recte aut perperam, id. – *alci* bene, gegen Jmd. gut handeln, Jmd. dienen, nützen, Ter.; *opp.* male facere *alci*, Jmd. schaden, Plaut. (wie εὖ πράττειν τινί, *opp.* κακῶς πράττειν τινί): *alci* aegre facere, Jmd. wehe thun, ihn kränken, Ter. b) facere cum od. ab *alqo*, „mit Jmd. od. auf Jmds. Seite thätig seyn = auf Jmds. Seite od. Partei seyn, es mit Jmd. halten, Jmd. unterstützen, begünstigen", Cic. u. A.; *opp.* facere adversus *alqm*, „es wider Jmd. halten, die Gegenpartei begünstigen", Nep. (vgl. *Bremi* Nep. Eum. 8, 2).

2) eine Opferhandlung vornehmen, opfern, Liv. – mit *Dat.* der Gottheit, der man opfert (wie ῥέζειν τινί), Junoni Sospitae, Cic. – u. mit *Abl.* des Opferthieres, welches man opfert, vitulâ, Virg.: catulo, Col. Vgl. *Fabri* Liv. 22, 10, 3 *sq.*

B) v. leblosen Subjecten: 1) wozu dienen, nützlich seyn, plurimum facit totas nosse causas, Quint. – v. Klima ꝛc., nec coelum, nec aquae faciunt, nec terra, weder das Klima noch ꝛc. bekommt mir, Ovid. – insbes. v. Arzneimitteln, hic sucus facit ad difficultatem urinae, ist gut, schlägt an gegen ꝛc., Plin.: radix coeliacis praeclare facit, hilft den Unterleibskranken trefflich, id.

2) (poet.) sich für etwas machen = sich schicken, passen, non faciet capiti dura corona meo, Prop.: ad talem formam non facit iste locus, Ovid.

☞ Alter *Imperat.* face, Ter., Nep. u. A. – Alte unmittelbar aus dem Verbalstamme (fac) abgeleitete Formen: 1. *Pers. Perf. Conj.* faxim (= fecerim), 1. *Pers. Fut. exact.* faxo; die Formen faxit, faxitis, faxint, für *Perf. Conj.* u. *Fut. exact.*, alle selbst noch oft in der class. Zeit. – *Conj. Plusqu.* faxem, Plaut. – Als Passiv von facio (wovon noch altlat. facitur u. faciatur vorkömmt) gilt fio, w. s.

facteon = faciendum, in der Stelle: quare, ut opinor, φιλοσοφητέον, et istos consulatus non flocci facteon, Cic. Att. 1, 16, 13 (scherzh. nach φιλοσ. gebildet).

facticĭus, a, um (factus), durch Kunst gemacht, nachgemacht, dem Natürlichen entgegen gesetzt, color, Plin.: gemma, id.

factĭo, ōnis, *f.* (facio), 1) das Machen, Thun, quae haec est factio? Plaut. 2) übertr.: a) das Recht zu machen, factionem testamenti habēre, Cic. b) die Macht, das Vermögen, viel auszurichten, Plaut. II) der Anhang, den einer hat, die Partei, im guten u. übeln Sinne, bes. politische Partei, politischer Verein, im übeln Sinne Zusammenrottirung, Cic., Nep. u. Caes. 2) übertr., überh. Truppe, Bande, Rotte, von Schauspielern, Wettfahrern ꝛc., Suet.

factĭōse, *Adv.* (factiosus), mit aller Gewalt, Sidon. Ep. 4, 24 *med.*

factĭōsus, a, um (factio), 1) zum Thun geneigt, amici linguâ factiosi, rasch mit der Zunge (*opp.* inertes operâ), Plaut. Bacch. 3, 6, 10. 2) der großen Anhang hat und dadurch Vieles ausrichten kann od. auszurichten sucht, mächtig, herrschsüchtig, Nep.: *Compar.* b. Aur. Vict.; *Superl.* b. Plin. Ep.

factĭtāmentum, i, *n.* (factito), das Gemachte, Gemächt, Tert. Anim. 18 *extr.*

factĭtātĭo, ōnis, *f.* (factito), das Hervorbringen, Schaffen, Tert. adv. Hermog. 31 *sq.*

factĭtātor, ōris, *m.* (factito), der Verfertiger, Tert. Prax. 18 u. a.

factĭto, avi, atum, are (*Frequ.* v. facio), 1) oft-, gewöhnlich machen, -thun, -verrichten, *alqd*, Cic.: *alqm* heredem, id.: versus, Hor. 2) etwas als gewöhnl. Geschäft ausüben, treiben, Metier von etwas machen, medicinam, Quint.: accusationem, Cic.

facto, are (*Intens.* v. facio), machen, 1) = verrichten, opus, Plaut. Truc. 5 *v.* 23. 2) = erwerben, lucrum ingens, Plaut. Merc. Prol. 93 *ed. Gron.* (*ed. Bothe* facio).

factor, ōris, *m.* (facio), der Verfertiger, Schöpfer, Urheber, doliorum, Pallad.: rerum, Schöpfer, Lact.: trop., sceleris, Thäter, Ulp. Dig. 2) insbes.: a) (*sc.* olei), der Oelpresser, Oelmacher, Cato. b) (*sc.* pilae), der den Ball schlägt, oder, nach der Spieler Sprache, ihn macht (*opp.* dator), Plaut. Curc. 2, 3, 18.

factōrĭum, ii, *n.* (factus, us), *sc.* vas, die Oelpresse, Pallad. 11, 10, 1.

factum, i, *n.* (v. factus, a, um), 1) das Gemachte; dah. als ökon. *t. t.* = so viel Oel als auf einmal gepreßt wird, etwa ein Gang (s. Varr. R. R. 1, 24, 3), Varr. u. Col. 2) das Geschehene, die That, Handlung, meum factum, Cic.: egregium, id.: poet., facta boum, Arbeiten der Stiere, d. i. gepflügtes Feld, Ovid.: bonum factum! eine Formel, wenn man etwas anfängt, in Gottes Namen! Plaut. u. Suet. – ☞ *Gen. Plur.* contrah. factûm, Pacuv. b. Cic. Or. 46, 155.

factūra, ae, *f.* (facio), 1) das Machen, die Verfertigung, Plin.: dah. die Bildung, corporis, Gell. 2) meton., das Gemächt, Geschöpf, Prud. Apoth. 792 u. 856.

1. **factus**, a, um, I) *Partic.* v. fio, w. s. II) *Adj.* factius nihilo facit, er macht es um nichts geschehener, d. i. es nützt ihm nichts, Plaut. Trin. 2, 3, 6.

2. **factus**, us, *m.* (facio), 1) das Machen, Verfertigen, villae, Erbauung, Varr. 2) als ökon. *t. t.* = factum *no.* 1 (w. s.), Cato u. Plin.

făcul, veraltet = facile, leicht, Pacuv. (u. A.) b. Non. 111, 17.

făcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fax), die Fackel, od. der als Fackel dienende Span, Cato u.

Prop.: trop., faculam allucēre vult fortuna, Plaut.

făcultas, ātis, *f.* (v. alten facul, w. s.), die Thunlichkeit, I) subjectiv = das Jmd. innewohnende Vermögen, die Kraft etwas zu vollbringen, 1) körperlich: dii date facultatem huic pariendi, Ter. *Andr.* 1, 4, 5. 2) geistige Kraft, Geschicklichkeit, Befähigung, das Talent zu etwas, facultas dicendi et copia, Rednertalent u. Rednerfülle, Cic.: copia facultasque dicendi, id.: modicae in dicendo facultatis, Suet. b) *absol.* = die Anlage, das Talent, ingenii, Befähigung des Geistes, Cic.: ingenii facultates, geistige Anlagen, Nep. β) insbes., die Anlage zum Redner, das Rednertalent, die Beredsamkeit (s. *Schaef.* Plin. Ep. 1, 20, 18. *Salmas.* Spartian. Hadr. 20), facultatis timor, Cic.: facultas summa, Plin. Ep.: extemporalis, Talent aus dem Stegreif zu reden, Stegreifberedsamkeit, Suet.: fuit memoriae ingentis, facultatis immensae, Spart. II) objectiv = die von außen gebotene Thunlichkeit, Möglichkeit, Gelegenheit, a) etwas zu thun, Miloni manendi nulla facultas, Milo konnte nicht bleiben, Cic.: dare *alci* facultatem ad dicendum, Gelegenheit, id.: ebenso facere *alci* facultatem judicandi, id.: si res facultatem habitura sit, wenn sich die Sache thun lassen sollte, id.: quoad facultas tulit, so weit es möglich war, id.: mit folg. *ut*, id. b) etwas zu haben, zu sehen ꝛc, hominis praesentis, Plane. in Cic. Ep.: sumptuum, Cic.: nummorum, Geld zu haben, id. c) etwas zu bestreiten, die Mittel zu ꝛc. = die Kosten, belli, Cic. 2) meton., die vorhandenen Mittel an ꝛc., der Vorrath von ꝛc., omnium rerum in oppido summa facultas, Caes.: virorum, id.: habēre facultatem navium, id. b) insbes., wie wir die Mittel = das zeitliche Vermögen, die Vermögensumstände, gew. im *Plur.*, Cic. u. A.

făcultātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. facultas), kleines-, geringes Vermögen, Eccl.

făcunde, *Adv.* (facundus), leicht und gefällig, mit geläufiger Zunge, Liv.: *Superl.* b. Gell.

făcundĭa, ae, *f.* (facundus), das Vermögen, die Gabe leicht u. gefällig zu reden, natürliche Suada, -Beredsamkeit, geläufige Rede, Gesprächigkeit, Sall.: *Plur.* b. Gell.

făcundĭōsus, a, um (facundia), voll natürlicher Suada, Asell. b. Gell. 4, 9 *extr.*

făcundĭtas, ātis, *f.* (facundus), die Gesprächigkeit, Plaut. Truc. 2, 6, 13.

făcundus, a, um (fari), leicht und gefällig-, geläufig redend, voll natürlicher Suada, gesprächig, homo, Sall. u. Ovid.: *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. b) übertr., v. der Sprache ꝛc., leicht und gefällig, voll natürlicher Suada, geläufig, vox, os, dicta, Ovid.: lingua, Hor.: oratio, Sall.

faecārĭus, a, um (faex), zu den Hefen gehörig, Hefen-, sportae, Cato R. R. 11, 4.

faecātus, a, um (faex), aus Hefen gemacht, -gepreßt, vinum, Cato R. R. 153.

faecĭnĭus u. **-ĭnus,** a, um (faex), viel Hefen (Bodensatz) habend, -machend, Col. 3, 2, 14; 12, 47, 6.

faecōsus, a, um (faex), voll Hefen, hefig, Mart. 13, 102, 2 zw. (*al.* fastosum).

faecŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. faex), gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz, φέκλη, als Arzenei, Scrib. Larg. u. Veget.: als Würze, Hor. Sat. 2, 8, 9. Vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 4, 73. *Schneid.* Ind. Scriptt. R. R. *in v.* Fecla.

faecŭlentĭa, ae, *f.* (faeculentus), das Hefige, der Unflath, Sidon.: trop., morum, Fulgent.

faecŭlentus, a, um (faex), voll Hefen (Bodensatz), -Unreinigkeiten, hefig, trübe, vinum, Col.: pus, Cels.: *Compar.* b. Sidon.; *Superl.* b. Augustin.

Faesŭlae, arum, *f.* (Φαισοῦλαι; Nebenf. Faesŭla, ae, *f.* [Φαίσολα, Polyb.] b. Sil. 8, 478), eine bedeutende Stadt Etruriens am Fuße der Apenninen, vom Sulla colonisirt, Waffenplatz des Catilina, j. *Fiesole*, Liv. 22, 3, 6. Cic. Cat. 3, 6, 14. Sall. Cat. 24, 2 u. ö. – Dav. **Faesulanus,** a, um, fäsulanisch, Cic. u. Sall. – *Subst.* Faesulanus, i, *m.* ein „Fäsulaner", Sall.; *Plur.* b. Cic.

faex, cis, *f.* 1) der Bodensatz, die Hefen, Mutter (vom Weine), Plin., Hor. u. A.: Weinhefen zum Bemalen des Gesichts, Ovid.: aeris, Plin.: nihil terrenae faecis, Ovid. b) trop., die Hefen = die niedrigste Classe, faex populi od. plebis, Cic.: so auch Romuli, id.: hauris de faece, d. i. führst auch die schlechten Redner an, id. 2) (poet.) meton. a) v. trüben Himmel, dies sine faece, ein wolkenloser, heiterer Tag, Mart. 8, 14, 4. b) v. Boden eines Geldschreins, si quid superest in nostri faece locelli, Mart. 14, 13, 1. II) übertr.: 1) überh. ein dicker Saft, eine Brühe von eingemachten Sachen, Ovid. Met. 8, 665. 2) gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz, Hor. Sat. 2, 4, 55 u. 73 *Heind.*; vgl. *Schneid.* Col. 12, 30, 2.

fāgĕus, a, um (fagus), büchen, von Buchen, Buchen-, lucus, Buchenhain, Plin.: glans, Buchecker, id.

fāgĭnĕus, a, um (fagus), büchen, von Buchen, Buchen-, materia, Cato: alveus, frons, Ovid.

fāgĭnus, a, um (φήγινος), büchen, axis, pocula, Virg. – *Subst.* fāgĭnus, i, *f.* = eine „Buche", Calp. Ecl. 2, 59.

fāgus, i (auch us, Virg.), *f.* (φηγός), die Buche (*Fagus silvatica*, L.), Caes. u. A. 2) meton. = Bucheckern, Calp. 4, 35.

Fāgūtalis (Facut.), e (fagus), zur Buche gehörig, Buchen-, lucus, ein heiliger Hain auf dem esquilinischen Berge, wo eine dem Jupiter heilige Buche neben einer Capelle stand, Varr. L. L. 5, 8. §. 49 *sq.* – dah. als Beiname des Jupiter selbst Fagutalis Juppiter, Varr. L. L. 5, 32. §. 152. Plin. 16, 10, 15. – *Subst.* **Fagutal,** alis, *n.* die genannte Capelle, Varr. L. L. *l. l.* Fest. p. 65.

făla (phăla), ae, *f.* 1) ein hölzerner Thurm bei Belagerungen, um von da Geschosse herab zu werfen, Enn. b. Non. 114, 7. – Sprchw., hastis trium numorum causa sub falas subire, die Thürme angreifen, d. i. sich den größten Gefahren unterziehen, Plaut. Most. 2, 1, 10. 2) eine hölzerne Säule, an der spina des Circus, als Gestelle für die sieben eiförmigen Figuren

(ova), nach denen die Umläufe gezählt wurden, Juven. 6, 590.

fălārĭca (phal.), ae, *f.* (nach Non. 555, 17 u. Fest. p. 66 von fala), ein gewaltiges Wurfgeschoß, vorn mit drei Fuß langem Eisen versehen, die Falarica, u. zwar: 1) als gewaltiger aus der Hand geworfener Speer, Enn. b. Non. 555, 16. Virg. Aen. 9, 705. Liv. 34, 14 *extr.* Grat. Cyneg. 342. 2) als mit Werg, Pech, u. andern brennbaren Materialien umwickeltes Wurfgeschoß, welches durch eine Maschine (catapulta) auf die Feinde abgeschossen wurde, ein Brandpfeil, Liv. 21, 8, 10. Lucan. 6, 198. Sil. 1, 351; 9, 239. Vgl. Veget. Mil. 4, 18 *Interpp.*

falcārĭus, ii, *m.* (falx), der Sichel-, Sensenmacher od. -händler, inter falcarios, in der Sichel- od. Sensenstraße, Cic. Cat. 1, 4, 8 *Benecke*; Sull. 18, 52.

falcātus, a, um (falx), 1) mit Sicheln versehen, quadrigae, Liv. u. A. 2) sichelförmig, oben gekrümmt, Ovid. u. Plin.: sinus curvos falcatus in arcus, Ovid.

falcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine kleine Sichel, Pallad. u. Arnob.

Falcĭdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Falcidius, Volkstribun zu Ciceros Zeit, Cic. Manil. 19, 58: u. ein Plebejer, Cic. *Flacc.* 37, 91 *sqq.* – *Adj.* falcidisch, lex, daß nicht über $\frac{3}{4}$ von der Hinterlassenschaft an Legaten vermacht werden solle, damit der Erbe wenigstens $\frac{1}{4}$ Theil der Erbschaft bekommt (s. Paul. Dig. 32, 2, 1 *sqq.*) JCt.: dah. *absol.* Falcidia, ae, *f.* meton. = α) das den mit Legaten im Testamente Bedachten abgezogene $\frac{1}{4}$, JCt. β) der den Aeltern od. Kindern gesetzlich gehörige Pflichttheil (von $\frac{1}{4}$), JCt. – Dav. **Falcidĭānus**, a, um, falcidianisch, crimen, Cic. Flacc. 36, 90.

falcĭfer, a, um (falx u. fero), eine Sichel tragend, manus, Ovid.: senex, id., od. Tonans, Mart., vom Saturnus.

falcĭger, a, um (falx u. gero), eine Sichel führend, Auson. Ecl. de fest. Rom. 36.

falco, ōnis, *m.* der Falk, Serv. Virg. Aen. 10, 145.

falcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine kleine Sichel; dah. übertr.: 1) ein Winzermesser, eine Hippe, Cato u. Col. 2) die Kralle, Klaue, des Katzengeschlechts, Plin. 8, 15, 17.

falēre, is, *n.* (fala), eine Art von Erhöhung, Varr. R. R. 3, 5, 14 u. 16.

Fălĕrii, ōrum, *m.* (Φαλέριοι), die Hauptstadt der Falisker (s. Falisci), j. *Civita Castellana*, Liv. 5, 27, 4 u. a.

Falerīnus, a, um = Falernus, falerinisch, falernisch, tribus, Liv. 9, 20, 6.

Fălernus ager, das falernische Gebiet in Campanien, am Fuße des Geb. Massicus, zwischen dem Savo u. Vulturnus, berühmt wegen des vortrefflichen Weines, Liv. 7, 26, 9 u. a. Cic. Agr. 2, 25, 66. Varr. R. R. 8, 2 u. A. – *Adj.*, Falernus, a, um, falernisch, vinum, Varr. u. Hor.: ebenso vites, uvae, Hor.: prela, Virg.

falisca, ae, *f.* eine Raufe an der Krippe, Cato R. R. 4, 1 u. 14, 1.

Fălisci, orum, *m.* (Φαλίσκοι), 1) eine Völkerschaft in Etrurien, Liv. 5, 27, 1 u. a. Ovid. Am. 3, 13, 1 u. A.: auch Aequi Falisci gen. (nach Niebuhr weil sie mit den Aequern verwandt waren), Virg. Aen. 7, 695. Sil. 8, 491. 2) meton. für Falerii, die Hauptstadt der Falisker (s. Falerii), Eutrop. 1, 18. – Dav. **Faliscus**, a, um, falisisch, ager, Varr. u. Cic.: venter, Magenwurst, Preßwurst, Varr.: colonia, für Falerii (w. s.), Plin. – *Subst.* Faliscum, i, *n.* das „falisische Gebiet" (= Faliscus ager), Plin.

falla, ae, *f.* (fallo), der Betrug, Naev. b. Non. 109, 19.

fallācĭa, ae, *f.* (fallax), die Betrügerei, Ränkemacherei, der Rank, die Intrigue, im Plur. auch Verstellungskünste u. dgl., Cic. u. A.: deductae lunae, Gaukelei, Prop.: fallaciam facere, Ter.: intendere in *alqm*, id.: *alci* portare, id., od. ferre, Plaut., anwenden, gebrauchen. – Nebenf. **fallācĭes**, ēi, *f.* b. Appul. Met. 5. p. 171, 5.

fallācĭlŏquus, a, um (fallax u. loqui), betrügerisch redend, Att. b. Cic. Fin. 4, 25, 68 *Goer. et Orell.*

fallācĭōsus, a, um (fallacia), ränkevoll, betrügerisch, Gell. u. Appul.

fallācĭtas, ātis, *f.* = fallacia, Cassiod.

fallācĭter, *Adv.* mit Betrug, betrügerisch, ränkevoll, Cic.: *Superl.* b. Cic. – Von

fallax, ācis (fallo), betrüglich, betrügerisch, ränkevoll, homo, Cic.: spes, id.: herbae non fallaces, id.: fallacissimus, id.: quid non fallacius illis? Ovid. – u. mit dem *Gen.*, amicitiae, Tac.

fallo, fĕfelli, falsum, ĕre (σφάλλω), eig. ich mache fallen, schlage ein Bein unter, stelle Fallen: dah. hintergehen, täuschen, betrügen, I) im Allgem.: *alqm*, Cic.: res illum fefellit, er betrog sich darin, Nep.: ager fefellit dominum, hat keine Früchte getragen, Ovid.: animus me fallit, ich irre, betrüge mich, Cic.: *alcjs* opinionem, Jmd. in seiner Vermuthung betrügen, id.: fallit me tempus, dies, res, ich irre mich in der Zeit ꝛc., id.: id me fefellit, ich habe mich darin betrogen, id.: so auch non te sententia fallit, Virg.: nisi me omnia fallunt, wenn ich mich nicht durchaus irre, Cic. – *absol.*, ne falleret bis relata eadem res, in Irrthum führte, Liv.: u. in der Schwurformel si fallo, „wenn ich täusche, mein Wort nicht halte", Cic. u. Prop.: u. so si falleret, Liv.: si sciens fefellisset, Plin. Pan. – *Impers.*, me fallit, ich betrüge mich, irre mich, ich weiß nicht, num me fefellit? Cic.: nisi me fallit, id.: nec eum fefellit, id.: non multum me fallit (ich kann mir ziemlich gut vorstellen), si consulamini quid sitis responsuri, id. – mit folg. *Acc. et Infinit.*, Ter. – mit folg. *quin*, neque Caesarem fefellit, quin *etc.*, Caes. – so auch *Pass.*, fallor, ich betrüge mich, irre, Hor.: falleris, Nep.: falsus es, hast dich geirrt, od. irrst dich, Ter.: ut falsus animi est! id.: falsum habēre, betrügen, hintergehen, Sall.

II) insbes.: 1) um etwas betrügen, etwas od. Jmd. betrüglich berauben, -entziehen, depositum, Ovid.: *alqm* fructu, Att. b. Cic.

2) den Augen und der Kenntniß Andrer ent-

gehen, Jmd. verborgen bleiben, von Jmd. unbemerkt bleiben, custodes, Ovid.: deos, id.: mors mea matrem fallere posset, id.: dominum, Hor.: visum, Plin.: *absol.*, speculator biennium fefellerat, war unentdeckt geblieben, Liv.: u. so fallere se ita posse, Liv.: übertr., non fefellere insidiae, id. – poet., longe fallens sagitta, der unvermuthet aus weiter Ferne treffende, Virg. (s. *Thiel* Virg. Aen. 9, 572): pila veloci fallet per brachia jactu, wird so schnell, daß man ihn kaum sieht (= pfeilschnell) den Händen entfliegen, Prop. – dah. wie λανθάνω mit einem *Partic.* od. umgekehrt im *Partic.* bei einem *verbum finitum* zur Bezeichnung des „Unbemerkten, Unbekannten ꝛc.", u. zwar: α) *absol.*, fallens ascenderat, war unbemerkt heraufgestiegen, Liv.: fallit hostis incedens, kömmt unbemerkt heran, Liv.: qui natus moriensque fefellit, unbekannt geboren u. gestorben ist, Hort.: fallunt gravidae, man bemerkt es nicht, daß sie trächtig sind, Plin. β) mit *Acc.* der Person, der etwas unbemerkt bleibt, nec fefellit veniens Tusculanum ducem, der T. F. sah ihn kommen, Liv.: Lucretium ... praedonum agmen fefellit supra montes Praenestinos ductum, der Aufmerksamkeit des Lucretius entging ein Haufen Plünderer, der sich über die pr. Berge zog, id. Vgl. *Fabri* Liv. 21, 48, 5.

3) täuschen = unvermerkt zubringen, vertreiben, verkürzen, überstehen, noctem, Ovid.: labores, sermones, id.: curam vino et somno, vergessen machen, Hor.

4) durch Täuschung od. auf eine unerwartete Art verletzen, übertreten, fidem, sein Wort nicht halten, Cic.: jura tori, Ovid.: mandata, nicht vollziehen, id.: promissum, Curt.: so auch imperium, Plin.: nomina (= nomen sc. Bruti) animo, d. i. seinem (bisherigen) Namen durch seinen Geist entgegen handeln, anders handeln, als man von seiner Dummheit glaubte, Ovid.

5) unmerklich machen, verbergen, furta, Ovid.: amaritudinem, Plin.: sua terga lupo, sich unter der Gestalt eines Wolfs unkenntlich machen, Prop.

6) erdichten, fälschlich nachmachen, faciem *alcjs*, Virg. Aen. 1, 683. – ☞ Alter *Infin. Pass.* fallier, Pers. 3, 50.

falsārĭus, ii, *m.* (falsus), der Verfälscher eines Testaments, Suet. u. Ulp. Dig.

falsātĭo, ōnis, *f.* (falso, are), die Verfälschung, Hieron. in Rufin. 2, 5.

false, *Adv.* (falsus), falsch, fälschlich, Plaut.: *Superl.* b. Augustin.

falsĭdĭcus, a, um (falsus u. dico), falsch redend, lügenhaft, Plaut.: fallaciae, id.

falsĭfĭco, avi, atum, are, verfälschen, Prud. Hamart. 949. – Von

falsĭfĭcus, a, um (falsus u. facio), falsch handelnd, Plaut. Mil. 2, 2, 36.

falsĭjūrĭus, a, um (falso u. juro), falsch schwörend, Plaut. Mil. 2, 2, 36.

falsĭlŏquĭum, ii, *n.* (falsiloquus), die Lüge, Augustin. lib. retract. prooem. *extr.*

falsĭlŏquus, a, um (falso u. loquor), lügenhaft, Plaut. Mil. 2, 2, 36.

falsĭmōnĭa, ae, *f.* od. **-ĭum**, ii, *n.* (falsus), der Betrug, falsi falsimoniis, Plaut. Bacch. 3, 6, 12.

falsĭpărens, tis, *m.* (falsus u. parens), einen erdichteten Vater habend, Catull. 68, 111.

falsĭtas, ātis, *f.* (falsus), die Falschheit, Unwahrheit einer Sache, Arnob. (auch im Plur.).

1. **falso**, avi, atum, are (falsus), verfälschen, Modest. Dig. u. Hieron.

2. **falso**, s. falsus *no.* III.

falsus, a, um, I) *Partic.* v. fallo, w. s. II) *Adj.* 1) erdichtet, nachgeahmt, untergeschoben, falsch, nicht recht, lacrimula, Ter.: gaudium, id.: visum, spes, suspicio, testis, literae, Cic.: voculae falsae, Falsetten (*opp.* certae et severae), Cic. 2) betrüglich, heuchlerisch, sich verstellend, homo, Sall.: falsus sodalibus, falsch gegen ꝛc., Catull. 3) unwissend od. zweifelhaft, haud sum falsus, Plaut. – ☞ *Compar.* falsior, Petron.: *Superl.* falsissimum, Col. III) *subst.* 1) falsus, i, *m.* a) ein Lügner, falscher Prophet, Suet. Caes. 81. b) ein Betrüger, Suet. Tib. 14. 2) falsum, i, *n.* a) etwas Unwahres, eine Lüge, falsum scripseram, Cic.: in falsum, vergeblich, Tac.: falsa, orum, Hor. – Dah. falso, α) mit Unwahrheit, in Unwahrheit, fälschlich, Cic. β) als abgekürzter Satz, wie unser falsch = das war od. ist falsch, darin irrt od. irrte man, Nep. Alcib. 9, 1 *Bremi.* Cic. Off. 3, 18, 74. b) die Verfälschung, Betrügerei, Quint.: reus falsi, Papin. Dig.: falsum facere, committere, Ulp. Dig.

falx, cis, *f.* 1) die Sichel, Sense, Varr. u. Cic. 2) übertr., jedes sichelförmige Werkzeug, die Hippe, das Winzermesser, Gartenmesser, Hor. u. Plin.: arborea, Varr.: vineatica, Cato. b) falces murales, bei Belagerungen, theils in die Mauer einzuhäkeln, theils die Belagerten herab zu ziehen ꝛc., Caes. B. G. 3, 14.

fāma, ae, *f.* (φήμη, φάμα), 1) das Reden-, Gerede der Leute, das Gerücht, der Ruf, die Sage, fama fuit, es ging die Rede, Nep.: fama venerat, war erschollen, Cic.: perfertur, kommt, Caes.: percrebuit, hat sich ausgebreitet, Cic.: manat, erschallt, breitet sich aus, id.: exierat, war erschollen, Nep.: famâ accipere, durchs Gerücht erfahren, Caes.: famam temeritatis subire, Cic.: contra opinionem famamque omnium, id.: fama nunciabat, te isse *etc.*, id.: ut fama loquitur, Vell. 2) die öffentliche Meinung, gute u. üble, u. zwar: a) das gute Gerücht, der gute Ruf, der gute Name eines Menschen, Ruhm, hominis, guter Name, Cic.: bonam famam bonorum expetunt, id.: magnam sui famam relinquere, Nep.: famam collectam servare, Cic.: abjicere, id.: famae servire, Nep. – Von Frauen = Frauenehre, unbescholtener Ruf, auch mit dem Zus. cognita, pudica, Prop. u. Sall.: u. = Ruhm, Stolz, Argivae fama pudicitiae, sie (nämlich Evadne), der Stolz der argivischen Züchtigkeit, Prop. b) das üble Gerücht, der üble Ruf, Cic.: inconstantiae, id.

fāmātus, a, um (fama), verschrieen, berüchtigt, fam. causa apud *alqm*, Cic. Frgm. pro Scauro §. 20 *Heinr.* (p. 159 *Beier.*): tonsor Licinus, Schol. Cruq. Hor. A. P. 301.

fāmēlĭcus, a, um (fames), hungerig,

verhungert, Hungerleider, Ter.: ales, Plin.: convivium, Appul.

fămes, is, *f.* 1) der Hunger, die Eßbegierde, Cic.: famem depellere, vertreiben, stillen, id.: so auch explēre, id. b) trop., der Hunger = die heftige Begierde nach ꝛc., auri, Virg. II) übertr.: 1) der Hunger = die Hungersnoth, Cic. – dah. b) meton.: α) = der Hunger, die größte Dürftigkeit, Ter. β) die Magerkeit im Ausdrucke, Cic. 2) das Hungern = die Enthaltung des Essens, Cels. – ☞ Alter *Nom.* famis, Varr.: *Gen.* fami, Cato.

fămesco, ĕre (fames), Hunger haben, hungern, Alcim. Av. ad Soror. 740.

famex, icis, eine Art Geschwür, Absceß, Col. 6, 12, 2 *Schneid.* Veget. 4, 19.

fămĭgĕrābĭlis, e (famigero), im Rufe stehend, berühmt, berüchtigt, bekannt, Varr. L. L. u. Appul.

fămĭgĕrātĭo, ōnis, *f.* (famigeratus), die Austrägerei, Bekanntmachung, Plaut. Trin. 3, 2, 66.

fămĭgĕrātor, ōris, *m.* (famigeratus), der Austräger, boshafte Schwätzer, Zeitungsträger, Plaut. Trin. 1, 2, 178.

fămĭgĕrātus, a, um (fama u. gero), in Ruf gebracht, berüchtigt, bekannt, berühmt, Mela u. Appul.

fămĭlĭa, ae (auch as, nach den Wörtern pater, mater, filius, filia), *f.* (v. famulus), 1) die Sklaven zusammen genommen, in sofern sie Einem Herrn gehörten, das Gesinde, wenn von der familia in einem Hause die Rede ist (von servi so unterschieden, daß dieses auf den Stand geht, als der Freiheit beraubte Menschen), familiam exercēre, Cato: liberare, Cic.: omnem suam familiam undique coegit, Caes.: Aesopus domino quum solus esset familia, die ganze Dienerschaft ausmachte, Phaedr. – Dah. a) eine Bande, Rotte Fechter, gladiatoria, Sall.: familia gladiatorum, Suet.: familia maxima, Cic.: comparare familiam, id.: dah. familiam ducere = „an der Spitze stehen, der (das) Vorzüglichste seyn", Cic. b) eine Truppe od. Gesellschaft von Schauspielern, Plaut. Men. prol. 74. c) die Leibeigenen, Unterthanen eines Mächtigern, Caes. B. G. 1, 4. d) familia Martis, Diener des Mars, Cic. Cluent. 15 *in.* 2) das sämmtliche Vermögen, bewegliches u. unbewegliches, Haus, Land, Geld, Vieh, Sklaven ꝛc., familia herciscunda, Cic.: pater familias, Cic., od. familiae, Liv., Herr vom Hause, Hausherr, Hausvater: *Plur.*: patres familias, Cic., od. familiae, Caes., od. familiarum, Suet.: u. mater familias, Cic., od. familiae, Liv., Frau vom Hause, Hausfrau: *Plur.*, matres familias, Cic., od. familiarum, Ulp. Dig.: u. filius familias, Sohn vom Hause, der noch unter des Vaters Gewalt steht, unmündige, noch nicht majorenne Sohn, Cic.: *Plur.*, filii familiarum, Sall.: filia familias, Tochter vom Hause, Sen.: *Plur.*, filiae familiarum, Ulp. Dig.: decem dierum vix mihi est familia, habe kaum Lebensunterhalt auf ꝛc., Ter. Heaut. 5, 1, 36 *Ruhnk.* 3) die Familie, als Theil eines Geschlechts (gens), illustris, Cic.: antiquissima, Caes. b) übertr., eine philosophische Secte, -Partei, Cic.: auch von Schriftstellern, libros subditicios summovēre familia, Quint.

fămĭlĭāresco, ĕre (familiaris), vertraut werden, Sidon. Ep. 7, 2.

fămĭlĭārĭcus, a, um (familiaris), 1) zu den Sklaven-, zum Gesinde gehörig, Sklaven-, Gesinde-, cellae, Gesindewohnungen, Vitr.: vestimenta, Ulp. Dig. 2) zur Familie gehörig, sella, Abtritt, Nachtstuhl, Varr. R. R. 1, 13, 4.

fămĭlĭāris, e (familia), 1) zu den Sklaven-, zum Gesinde gehörig, nur *subst.* familiaris, is, *m.* ein „Sklav, Bedienter", Plaut. u. Sen. 2) zum Haus gehörig, häuslich, Haus-, filius, der Sohn vom Hause, Plaut.: negotia, Anct. ad Her.: focus, im Hause, Col.: lares, Cic.: copiae, Vermögen, Liv.: pecuniae, eignes, Tac.: dignitas, Cic.: res familiaris, α) das „Hauswesen", Plaut. Stich. 1, 2, 88: res domesticas ac familiares tueri, Cic. Tusc. 1, 1, 2. β) das „Vermögen", das man besitzt, Cic. u. Sall.: rei familiari principis in Asia impositi, kaiserliche Domainen, Tac. 3) zur Familie gehörig, Familien-, funus, Leiche in der Familie, Cic.: vetus se ac familiare consilium domo afferre, er bringe von Hause einen alten Rath, ein Familienvermächtniß, mit, Liv. – Dah. a) im Hause-, mit der Familie bekannt, vertraut, vertraulich, Cic.: familiarior nobis, id.: *subst.* familiaris, is, *m.* ein „vertrauter Freund, Hausfreund", id.: so auch familiarissimus meus, id. – v. Dingen, vertraut, bekannt, freundschaftlich, gewöhnlich, sermo, Cic.: aditus familiarior, Liv.: jura, Freundschaftsrechte, id.: ars familiaris Italiae, bekannt, gewöhnlich, Plin.: mihi familiare est, ... communicare, Plin. Ep.: familiari vultu, mit freundlicher Miene, freundlich, Suet. b) als *t. t.* der Religionsspr., bei der Eingeweideschau, pars familiaris, Liv., od. fissum familiare, Cic., der Theil der Eingeweide, der für den Staat galt (*opp.* pars hostilis, der für die Feinde galt, Lucan.).

fămĭlĭārĭtas, ātis, *f.* (familiaris), der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft, vertraute Freundschaft, Vertraulichkeit, in *alcjs* familiaritatem venire od. intrare, Cic.: se dare, id.: mihi cum *algo* familiaritas est od. intercedit, id.: familiaritatem conflare, errichten, Ter. 2) meton., familiaritates, die vertrauten Freunde, Hausfreunde, Suet. Tib. 51.

fămĭlĭārĭter, *Adv.* (familiaris), 1) vertraut, freundschaftlich, freundlich, Cic.: aridēre, freundlich, Liv.: ferre mortem *alcjs*, freundschaftlichen Antheil nehmen an ꝛc., Ter.: odio es nimis familiariter, mit deiner Cameradschaft, Freundschaft ꝛc., Plaut.: causam nosse, genau, Quint. – *Compar.* familiarius, *Superl.* familiarissime. 2) familienweise, Frontin. de Colon. p. 19 *Goes.*

fămĭlĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. familia), eine kleine Familie, Hieron. Ep. 27, 1 *extr.*

fāmōse, *Adv.* (famosus), mit Ruf, -Ruhm, *Compar.* b. Tert. adv. Marc. 1, 22.

fāmōsĭtas, ātis, *f.* (famosus), der Ruf,

worin einer steht, bes. der üble, Tert. de spect. 23.

fāmōsus, a, um (fama), 1) wovon viel gesprochen wird, sehr bekannt, im Guten u. Bösen; dah. a) berühmt, ruhmvoll, urbs famosa, v. Jerusalem, Tac.: mors, Hor.: victoria famosissima, Flor. b) berüchtigt, infam, me ad famosas mater vetuit accedere, Cic. 2) ehrenrührig, den guten Namen verletzend, libelli, Pasquille, Tac.: u. so carmina, Schmähgedichte, Suet.: pudor, Ovid.

fămul, fămŭla, s. famulus.

fămŭlābundus, a, um (famulor), eifrig dienend, Tert. adv. Marc. 3, 7.

fămŭlanter, *Adv.* (famulor), nach Diener Art, demüthig, Att. b. Non. 111, 21.

fămŭlāris, e (famulus), zu den Bedienten =, Sklaven gehörig, Bedienten =, Sklaven =, vestis, Bedientenkleid, Sklavenkleid, Cic.: jura famularia dare, die Leute um ihre Freiheit bringen, unterjochen, Ovid.

fămŭlātĭo, ōnis, *f.* (famulor), das Dienen, concret, die Dienerschaft, Appul. Met. 2. p. 115, 10 u. a.

fămŭlātōrie, *Adv.* kriechend, Cassiod. — Von

fămŭlātōrĭus, a, um (famulor), wie ein Diener kriechend, Tert. ad Nat. 2, 14.

fămŭlātrix, īcis, *f.* (famulor), die Dienerinn, dienend, Sidon. u. Donat.

fămŭlātus, us, *m.* (famulor), das Dienen, der Dienst eines Bedienten, Cic. u. A.

fămŭlĭtas, ātis, *f.* (famulus), das Dienen, die Dienstbarkeit, Att. u. Pacuv. b. Non. 109, 27.

fămŭlĭtĭum, ii, *n.* (famulus), 1) das Dienen, die Dienstbarkeit, Jul. Val. res gestae Al. M. 1, 27; *cf.* Fest. p. 65. 2) concret, das Gesinde, die Dienerschaft, Appul.: aulicum, Hofbedienten, Spartian.

fămŭlo, are (famulus), zum Diener machen, Tert. Apol. 21.

fămŭlor, atus sum, ari (famulus), dienen, aufwarten, Cic.: *alci*, Plin.: captae (*Genit.*) indigno famulatur amore, Val. Fl.

fămŭlus, a, um, dienend, aufwartend, turba, Sil.: Venus, eine Dienerinn als Geliebte, Ovid.: übertr., vertex, aqua, id. — Oefter *subst.*: a) fămŭlus, i, *m.* der „Bediente, Aufwärter, Diener", eines Menschen, Cic., od. einer Gottheit, id.: so auch sacrorum, Ovid. — Vorcl. Nebenf. famul, i, *m.* Enn. b. Non. 110, 7. Lucr. 3, 1048. b) fămŭla, ae, *f.* eine Dienerinn, Virg. u. Ovid.: trop., virtus famula fortunae est, Cic.

fānātĭce, *Adv.* begeistert, schwärmerisch, Appul. Met. 8. p. 214, 14. — Von

fānātĭcus, a, um (fanum), von einer Gottheit in Begeisterung gesetzt, begeistert, schwärmerisch, enthusiastisch; philosophus, Cic.: carmen, cursus, Liv. — Uebertr., rasend, unsinnig, homo, Cic.: jactatio, Liv.: error, Hor.

Fancstris colonia, s. fanum *no.* 2.

Fannĭus, a, um, Benennung einer röm. gens, aus der am bekanntesten C. Fannius, ein Geschichtschreiber, u. C. Fannius, ein Redner, Vatersbruder des ersteren, beide zur Zeit des jüngern Scipio (Aemilianus), Cic. Brut. 26, 99 u. a. (s. *Orelli* Onomast. Tull. 2. p. 249 *sqq.*). — u. C. Fannius, ein Geschichtschreiber zur Zeit des jüngern Plinius, Plin. Ep. 5, 5, 1 *sqq.* — u. Fannia, die Tochter des Thrasea u. der Arria, *ib.* 3, 11, 3. — *Adj.* fannisch, lex (vom Consul Fannius 593 u. c. gegen den Aufwand), Gell. — Dav. **Fannĭānus**, a, um, fannianisch, Cic. u. Plin.

fāno, are (fanum), weihen, heiligen, Varr. L. L. 6, 7. §. 54.

fānum, i, *n.* I) ein heiliger, der Gottheit geweihter Ort, bes. als Tempelplatz (*opp.* profanum), Cic. de Div. 1, 41, 90. Liv. 10, 37, 15. — Dah. 2) der Tempel eines Gottes selbst mit seinem Bezirk als Heiligthum (hingegen delubrum als Sühn- u. Reinigungsort, aedes als Gebäude), im *Sing.* gew. mit dem Namen des Gottes, Apollinis, Cic.: Herculis, Caes.: fana et delubra, Cic. II) als *nom. pr.* Fānum, i, *n.* eine Stadt an der Küste von Umbrien in Mittelitalien, j. *Fano*, Caes. B. C. 1, 11; vollst. Fanum Fortunae, Tac. Hist. 3, 50, 4: dass. Colonia (Julia) Fanestris, Vitr. 2, 9, 16; 5, 1, 6. Mel. 2, 4, 5.

fār, farris, *n.* I) Getreide überh., adoreum, Varr.: triticeum, Col. 2) insbes. = ζέα, unser Dinkel od. Spelt (*Triticum Spelta*, L.), Cato, Hor. u. Plin. II) Schrot, grobes Mehl, farinam bonam et far subtile sciat facere, Cato.

farcīmen, ĭnis, *n.* (farcio), die Wurst, Varr. L. L., Laber. (b. Gell.) u. Arnob.

farcīmĭnōsus, a, um, an der Krankheit *farciminum* leidend, Veget. 1, 7 u. 14. — Von

farcīmĭnum, i, *n.* eine Krankheit der Pferde u. Rinder, viell. Verstopfung, Veget. 1, 7.

farcĭno, are (farcio), häufen, Marc. Cap. 9 *extr.* §. 998.

farcĭo, farsi, farctum od. fartum, ire, stopfen, d. i. 1) voll stopfen, Vitr.: pulvinus rosâ fartus, Cic.: rex vectigalibus fartus, *i. e. abundans*, Vitr. b) stopfen = mästen, gallinas, Varr. 2) hinein stopfen, pannos in os, Sen.: dah. häufen, farta Ceres, d. i. häufig, Mart. — ☞ a) *Partic.* auch farsus, a, um, Hygin. u. A. b) fartum (farctum) = fartus, us, w. s.

1. **Farfărus**, s. Fabalis.

2. **farfărus**, i, *m.* ein Gewächs, sonst chamaeleuce u. farfugium gen., Huflattich (*Tussilago*, L.), Plin. 24, 15, 85: Nebenf. **farferus**, Plaut. Poen. 2, 32.

fărīna, ae, *f.* (far), 1) das Mehl, a) v. Getreide, Varr.: facis farinam, d. i. verthust Alles, Mart. 8, 16, 5. b) v. andern Dingen, folia myrti siccantur in farinam, Plin.: marmoris, cornus cervini, id. 2) trop., fueris nostrae farinae, unsers Gleichen, unsers Schlages, Pers. 5, 115.

fărīnārĭus, a, um (farina), zum Mehl gehörig, Mehl =, cribrum, Cato u. Plin.

fărīnōsus, a, um (farina), mehlig, Veget. 2, 30.

fărīnŭlentus, a, um (farina), mehlig, Appul. Met. 9. p. 222, 33.

fărĭo, ōnis, *m.*, ein Fiſch, viell. Lachsforelle, Auson. Mosell. 130.

farnĕus, a, um (farnus), von Eſchen, fungi, Apic. 7, 13.

farnus, i, *f.* (wahrſch. aus fraxinus entſtanden, woraus erſt franus dann farnus wurde), die Eſche, Vitr. 7, 1, 2. Pallad. 1, 9, 3.

farrācĕus od. **-cĭus,** a, um (far), aus Getreide od. Dinkel, Varr. u. Plin.

farrāgo, ĭnis, *f.* (far), 1) das Mengelkorn, Mengfutter, gemiſchte Futterkorn fürs Vieh, Varr. u. Virg.: ordeacea, Col. 2) übertr. a) = vermiſchter Inhalt, das Mancherlei, nostri libelli, Juven. 1, 86. b) = geringfügige Sache, Bagatelle, in tenui farragine mendax, Pers. 5, 77.

farrārĭus, a, um (far), zum Getreide gehörig, Getreide-, fistula, eine Art Handmühlen zum Getreide, Cato R. R. 10, 3 (bei Plin. 18, 10, 23 fistula serrata gen., weil ſie Zacken hatte wie unſere Kaffeemühlen). – *Subst.* farrarium, ii, *n.* der „Futterboden", Vitr. 6, 6 (9), 5.

farrātus, a, um (far), 1) mit Getreide-, Getreideſpeiſe verſehen, olla, mit Brei (puls) angefüllt, Pers. 4, 30. 2) aus Getreide gemacht, *subst.* omnia farrata, Mehlſpeiſe, Brei ꝛc., Juven 11, 109.

farrĕārĭus, a, um (far), zum Getreide gehörig, Getreide-, pilum, Cato R. R. 10, 5.

farrĕus, a, um (far), aus Getreide, -Dinkel, panis, Col. u. A. – *Subst.* farreum, ei, *n.* (*sc.* libum), ein „Kuchen aus Dinkel", Plin. 18, 3, 3.

farrĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. farreum), ein kleiner Kuchen aus Dinkel, Pallad. 11, 21 *in.*

farsĭlis, e (farcio), gemäſtet, Apic. 8, 7.

farsūra, ae, *f.* ſ. fartura.

farsus, a, um, ſ. farcio.

fartĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. fartum), ein Füllſel, Titinn. b. Non. 331, 27.

fartĭlis, e (farcio), geſtopft, gemäſtet, Plin. u. Appul. – trop., Tert. adv. Valent. 27.

fartim, *Adv.* (farcio), geſtopft, dicht, Appul. Met. 2. p. 117, 30.

fartor, ōris, *m.* (farcio), 1) der Geflügelmäſter, unſer: Hühnerſtopfer, ein Sklave in der *familia rustica*, Col.: avium, Inscr. 2) der Wurſtmacher, Plaut., Ter. u. Hor.

fartum, i, ſ. fartus, us.

fartūra (fars), ae, *f.* (farcio), 1) die Mäſtung, Stopfung, Varr. u. Col. 2) concret. = die Ausfüllung, der Schutt zum Ausfüllen, Vitr. 2, 8, 3 u. 7.

fartus, us, *m.* u. **fartum,** i, *n.* (farcio), das Hineingeſtopfte, das Füllſel, das Inwendige einer Sache, vestis, des Kleides Inhalt = der Leib, die Perſon, Plaut.: fici, Fleiſch, Col.: ſcherzh. fartum facere ex *alqo*, Jmd. fricaſſiren = in Stücken hauen, Plaut.

fas, *neutr. indecl.* (von for, wie jus von jubeo), 1) was dem göttlichen Ausſpruche, den göttlichen (folglich auch natürlichen) Geſetzen gemäß iſt, das göttliche Recht (*opp.* jus, d. i. was recht und erlaubt iſt nach menſchlichen Geſetzen), omne jus fasque delēre, Cic.: Clodium nihil delectat, quod aut per naturam fas sit, aut per leges liceat, id.: audiat fas, es höre das Recht der Götter, Liv. 2) überh., was recht, billig, ſchicklich, erlaubt iſt, si hoc nomine appellari fas est, Cic.: contra fas, id.: contra quam fas erat, amore capta, id.: mihi dicere fas fuisset, *i. e.* licuisset, id.: si hoc est fas dictu, id. b) das Recht, die Befugniß, gentium, Tac.: fas omne abrumpunt, Virg.: armorum, Tac. 3) was möglich iſt, die Möglichkeit, negabas fas esse, Cic.: nec scire fas est omnia, Hor. 4) = fatum, das Verhängniß od. durchs Verhängniß beſtimmt, si cadere fas est, Ovid.

fascĭa, ae, *f.* eine Binde, ein Band, ein Streifen Zeuch, I) eig., u. zwar: 1) im Allgem., fascia lecti cubicularis, Band am Bette, Cic.: gew. im *Plur.*, zum Umwickeln kranker od. wunder Körpertheile, Cic. u. A.: zum Unterbinden des Unterleibes, Gell.: zum Befeſtigen der Schuhe, Cic. u. Plin. 2) insbeſ.: a) Beinbinden, Schenkelbinden, als Tracht der Weichlinge, Cic. u. A.; vgl. *Casaub.* Suet. Oct. 82. *Salmas.* Lampr. Alex. Sev. 40. b) fasciae = *zona*, der Leibgurt od. -ſchurz, Justin. 38, 1, 9. c) die Binde beim Frauenzimmer, den zu vollen Buſen einzuſchränken, das Buſenband, Prop., Ovid. u. Tac. d) die Kopfbinde, das Diadem (ein ſchmales Band zum Zuſammenfaſſen der Haare), Sen. u. Suet.: fascia purpurae ac conchylii, eine Kopfbinde von Purpur u. Perlen, Suet. e) fasciae = Wickelbänder für Wiegenkinder, Plaut. Truc. 5, 13. II) übertr.: 1) als *t. t.* der Bauk. = der Streifen an den Säulen, Vitr. 3, 4 (3), 11. 2) die Himmelszone, Marc. Cap. 6. §. 602 u. 607. 3) ein Wolkenſtreif am Himmel, Juven. 14, 294.

fascĭātim od. **fasceatim,** *Adv.* (fascis), bündelweiſe, Quint. 1, 4, 20.

fascĭcŭlārĭa, orum, *n.* das bündelweiſe Getragene, Veget. Mil. 2, 19 *extr.* – Von

fascĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fascis), ein kleines Bündel, Packet, (florum), Blumenſtrauß, Cic.: epistolarum, id.

fascĭger, a, um (fasces u. gero), Faſces führend, honor, das Conſulat, Paul. Nol. nat. Fel. 321.

fascĭnātĭo, ōnis, *f.* (fascino), die Beſchreiung, Behexung, Plin. 28, 2, 5 u. a.

fascĭno, are (*βασκαίνω*), beſchreien, behexen, durch neidiſches Lob, durch gewiſſe Formeln, durch mißgünſtige Blicke, Virg. u. Plin.: malâ linguâ, Catull.

fascĭnōsus, a, um (fascinum), der eine große Ruthe hat, Auct. Priap. 79 *extr.*

fascĭnum, i, *n.* (*βασκάνιον*), 1) die Beſchreiung, Behexung (vgl. fascino), Plin. u. A. 2) das männliche Glied, Hor., Petron. u. A.

fascĭo, avi, atum, are (fascia), mit Binden umbinden, umwickeln, Capitol.: fasciato trunco, mit Täfelchen umbunden, Mart. 12, 57, 12.

fascĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. fascia), eine kleine Binde, ein Band, Varr. u. Hor.: purpureae fasciolae, um die Schenkel u. Füße, für unſre Strümpfe, dergleichen Frauenzimmer, dah. auch der als Frauenzimmer verkleidete Clodius, trugen, Cic.

fascis, is, *m.* der Bund, das Bündel, Packet, die Laſt, die man trägt, sarmentorum,

Reisbündel, Liv.: stramentorum, Hirt.: librorum, Gell.: te fasce levabo (sc. haedorum), Virg. Ecl. 9, 65. – Insbes. fasces, ein Bündel Stäbe, welche die Lictoren den hohen obrigkeitlichen Personen, bes. dem Consul, vortrugen, mit welchen Stäben (virgae gen.) die Missethäter vor der Köpfung geschlagen wurden, die Fasces, Lictorstäbe, Steckengebunde, Stabgebunde, Cic.: fasces habēre, sich die Fasces vortragen lassen, id.: cujus tum fasces erant, welcher damals die Regierung hatte, Liv.: fasces praeferre, von den Lictoren, id.: summittere fasces, die F. (aus Ehrerbietung) herab senken, Liv.; u. trop., *alci*, den Vorzug geben, Cic.: fasces versi, die umgekehrten F. (beim Leichenbegängnisse eines Consuls ꝛc.), Tac. (vgl. *Ruhnk.* Albinov. Consol. ad Liv. 142). 2) meton. = hohe Ehrenstellen, bes. das Consulat, Virg., Hor. u. Ovid.

fāsēlus, fāsĕŏlus, s. phaselus.

fasti, orum, s. fastus, a, um.

fastīdĭbĭlis, e (fastidio), ekelhaft, unangenehm, Tert. de anim. 33.

fastīdĭenter, *Adv.* (fastidio), verächtlich, Appul. Met. 5. p. 166, 11.

fastīdĭlĭter, *Adv.* (fastidio), mit Ekel, mit Verdruß, Varr. b. Non. 112, 9.

fastīdĭo, ivi, itum, ire (fastidium), einen angeborenen od. temporären Ekel od. Widerwillen od. Abscheu vor od. gegen etwas haben od. zeigen, es verschmähen, u. zwar: I) eig., einen physischen, u. zwar: a) aus Uebersättigung ꝛc. vor Gegenständen des Geschmacks, num esuriens fastidis omnia praeter pavonem rhombumque, Hor.: *absol.*, bibendum hercle hoc est; quid hic fastidis (ekelst du dich? spielst den Gourmand?), Plaut.: si in farciendo nimio cibo fastidiunt gallinae, Ekel zeigen, nicht mehr fressen wollen, Varr. – übertr., v. Gaumen, docta palata fastidiunt lupum fluvialem, Col.: u. *absol.* v. Magen, fastidientis stomachi est multa degustare, es verräth einen überladenen, verdorbenen Magen, an Vielem herumzukosten, Sen. b) vor Gegenständen des Geruchs, Euphorbiae succus fastidiendum odorem habet, hat einen ekelhaften G., Plin.: *absol.*, olfacta igitur hinc; ut fastidis! ekelst (scheust) du dich? Plaut. c) vor Gegenständen des Gehörs, aures ... redundantia et nimia fastidiunt, werden beleidigt durch ꝛc., Quint. 9, 4, 116.

II) trop., einen moralischen Ekel gegen etwas zeigen, d. i. 1) gegen etwas Ekel thun, etwas stolz verschmähen od. = zurückweisen, sich für etwas zu vornehm dünken, sich einer Sache schämen, *alqm*, Curt. u. A.: preces *alcjs*, Liv.: mores Macedonum, Curt.: mit *Genit.*, fastidit mei, Plaut.: mit folg. *Infinit.*, ne fastidieris nos in sacerdotum numerum accipere, Liv.: nec mortis spectator esse fastidisti, Val. Max.

2) von der Aeußerung des Widerwillens: a) im Benehmen = vornehm thun, sich blähen, Plaut. Curc. 5, 2, 34; Most. 4, 2, 4. b) im Urtheil sein Mißfallen äußern, in recte factis, Cic. Mil. 16, 42: plebs coeperat fastidire, munus vulgatum a civibus isse in socios, Liv. 2, 41, 4.

fastīdĭōse, *Adv.* 1) mit Widerwillen, mit Mißbehagen, Cic. 2) mit (zu) großer Genauigkeit, = Aufmerksamkeit, Cic. – Von

fastīdĭōsus, a, um (fastidium), voller Ekel; dah. 1) ekel, schwer an etwas gehend, es zu genau nehmend, Auct. ad Her.: *Compar.* b. Cic.: *Superl.* b. Auct. ad Her. – *seq. Genit.*, ekel bei etwas, etwas verschmähend, Cic. u. Hor. 2) widrig, unangenehm, Hor. u. Plin. Ep.

fastīdĭum, ii, *n.* (von fatis u. taedium), 1) der Ekel als Folge der Sattheit, der Ueberdruß bis zum Ekel, der Widerwillen, im physischen u. moralischen Sinne, cibi, Cic.: audiendi, id.: fastidium habēre, id.: ne sit in fastidio Graeco sequi, man scheue sich nicht ꝛc., Plin. 2) das Ekelthun, der mit verächtlicher Verschmähung Anderer verbundene Stolz, Cic.

fastīgātĭo, ōnis, *f.* (fastigo), das Zuspitzen, concret die Spitze, Plin. u. Appul.

fastīgātus, a, um, I) *Partic.* v. fastigo, w. s. II) *Adj.* 1) zugespitzt, collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: testudo, id. 2) in die Höhe gerichtet, erhaben, trop., duo fastigatissimi consulares, Sidon. 3) herabwärts hangend, abgedacht, ein Gefälle habend, collis, Caes.: tigna, id.: solum rivi habeat libramenta fastigata, Vitr.

fastīgĭum, ii, *n.* (von fastus, us), I) die hervorragende Spitze, der Giebel der Tempel, die Giebelspitze (*fronton*), Capitolii, Cic.: templorum, Liv.: der Häuser der Großen, der Kaiser, Cic., Flor. u. Suet.: dah. Dach überh., Virg.: trop., fastigium imponere *alci rei*, sie vollenden, Cic. b) übertr., der Accent, Marc. Cap. B) jede Höhe, der Gipfel, Rand, Saum eines Hügels, Caes.: scrobis, id.: surarum, Lucr. 2) trop.: a) die Würde, der Stand, das Ansehen, der Posten, Charakter eines Menschen, in summo esse fastigio, Nep.: altior suo fastigio, über seinen Stand, Charakter, Liv.: ampliora humano fastigio, zu hoch für menschlichen Standpunct, mehr als der Mensch, der den höchsten Gipfel des Glückes erreicht hat, erwarten kann, Suet.: übertr., Höhe, Gipfel, eloquentiae, Quint.: auch überh. Art, Gattung, Varr.: fundi, id.: pari fastigio, Caes. b) der Hauptpunkt, summa fastigia rerum, Virg. II) die bergabwärts gehende Lage, die Abdachung, Senkung, Caes., Varr. u. Liv. 2) insbes.: a) das Gefälle eines Wassers, Vitr. b) die Tiefe, Virg. Ge. 2, 288.

fastīgo, avi, atum, are, spitzig erhöhen, aufwärts spitzen, zuspitzen, erheben, erhöhen, Sil.: trop., statum celsitudinis, erheben, erhöhen, Sidon.: dah. fastigari, spitzig zugehen, = empor steigen, frumenta fastigantur in stipulam, Plin.

fastōsus, a, um, 1) voller Stolz, stolz, Mart. u. Petron. 2) prächtig, garum, Mart. 13, 102, 2 (*al.* faecosum). – Von

1. **fastus,** us, *m.* der Stolz aus Ueberschätzung seiner selbst, in so fern er sich durch Mienen und durch Verachtung und Gleichgültigkeit gegen Andere kund thut, stolze Kälte, stolze Verachtung, zurücksetzendes Benehmen, bes. als Eigenschaft des weiblichen Geschlechts, Ovid., Prop. u. Plin.: erga rem, Verschmähung, Tac.:

fastum facere *alci*, ihn ſtelz verachten, Petron.: constantis lumina fastus, beharrliche u. ſtolze Blicke, Prop.

2. **fastus**, a, um, ſcheint von *φάω*, *φάσκω*, *i. e. φημὶ* herzukommen; dah. dies fastus, ein Tag, an welchem der Prätor (die drei Worte do, dico, addico ſprechen, folglich) Gericht halten durfte (*opp.* dies nefastus, an dem keine Gerichte gehalten werden durften), Ovid. – Dieſe dies fasti (auch bloß fasti, Cic. Mur. 11. Liv. 9, 46) wurden in ein Buch, wie in den Kalender, verzeichnet u. bekannt gemacht, Cic. u. Liv. a. a. O. – Dah. *subst.* fasti, orum, *m.* a) die im Kalender verzeichneten Tage, enumeratio fastorum, Cic. b) das Verzeichniß aller Tage = der Kalender, Cic. u. A.; insbeſ. der Feſtkalender (eine Schrift Ovids). c) Chronik, Jahrbuch, Cic. u. A. – ☞ Form fastus, uum, *m.* b. Col. u. A.

3. **fastus**, uum, *m.* ſ. 2. fastus ☞.

fātālis, e (fatum), 1) durchs Schickſal beſtimmt, mors, natürlicher Tod, Vell. 2, 6 u. 49. 2) verhängnißvoll, bellum, casus, Cic.: pignora, *i. e.* Palladium, weil Roms Schickſal darauf beruhen ſollte, Ovid.: virga, Virg. b) = unglücklich, Unglück bringend, annus, Cic.: aurum, das goldne Halsband der Eriphyle, Ovid.: telum, tödtlich, Virg. 3) die Schickſale (Verhängniſſe) enthaltend, libri, Schickſalsbücher, Liv.: verba, Ovid. 4) die Schickſale (Verhängniſſe) leitend, deae, die Parzen, Ovid. Pont. 1, 4, 64.

fātālĭtas, ātis, *f.* (fatalis), die Beſtimmung durchs Verhängniß, Cod. Justin. 4, 66, 1.

fātālĭter, *Adv.* (fatalis), dem Verhängniſſe gemäß, Cic.: mori, eines natürlichen Todes ſterben, Eutrop.

fătĕor, fassus sum, ēri (von *φάω*, *φατός*, od. *φάθω*, wie patior von *πάθω*), 1) bekennen, geſtehen, nicht leugnen, verum, Cic.: fateor atque etiam profiteor, id. 2) an den Tag legen, entdecken, äußern, zeigen, ſich merken laſſen, iram vultu, Ovid.: animum, id.: se suasque flammas, id.: arenas, Plin.: motum vitalem, id.: dah. modus fatendi, *i. e.* indicativus, Varr. u. Quint.: dah. rühmen, fidem *alcjs*, Planc. in Cic. Ep. – *Passive*, fassus pudor, Ovid.: fateatur, Cic.: fatebatur, Dig.

fātĭcănus u. **fātĭcĭnus**, a, um (fatum u. cano), weisſageriſch, Ovid. Met. 9, 417 u. 15, 436.

fātĭdĭcus, a, um (fatum u. dico), weisſagend, vates, Virg.: anus, Cic.: deus, v. Apollo, Ovid.: augurium, Plin. – *Subst.* fatidicus, i, *m.* der „Weisſager", Varr. L. L. u. XII Tabb. legg. b. Cic.

fātĭfer, a, um (fatum u. fero), den Tod bringend, tödtlich, Virg. u. Ovid.

fātīgābĭlis, e (fatigo), was zu ermüden iſt, Tert. de anim. 32.

fātīgātĭo, ōnis, *f.* (fatigo), 1) die Ermüdung, Liv. u. A. 2) die Vexirung, Sidon. u. Sulp. Sev.

fātīgātōrĭus, a, um (fatigo), vexirend, verba, Sidon. Ep. 5, 17.

fātīgo, avi, atum, are (ſt. fatim, *i. e.* ad fatim, ago), „bis zur Genüge, bis zum Uebermaß herum jagen, =verfolgen"; dah. I) ermüden, bis zur Ermüdung beſchäftigen, =plagen, se pugnā atroci, Liv.: vinculis et carcere, Cic.: lectores, Nep.: dentem in dente (kauend), Ovid.: fatigatus aestu, Caes.: fatigatus verberibus, tormentis, igni, Cic.: *alqm* precibus, unabläſſig bitten, Liv.: u. ohne precibus, Sall. II) übertr.: 1) im Allgem.: os, Virg.: dextram osculis, Tac.: fluvius vicina fatigat, Ovid. 2) insbeſ.: a) unabläſſig ermuntern, antreiben, socios, Virg. b) unabläſſig zubringen, noctem diemque, Virg. c) *locum*, an einem Orte recht herum jagen, silvas, Virg.: Hebrum, Sil. d) zu ſchaffen machen, erſchöpfen, mürbe machen, endlich überwinden, =überwältigen, animos, Sall.: somno fatigatus, Hor. e) plagen, beunruhigen, terras coelumque, Virg.: dah. erſchweren, triticeas messes, hindern das Wachsthum des Weizens, Ovid. f) bis zum Uebermaß=, unabläſſig ſich mit etwas beſchäftigen, arma, Val. Fl.: curas, Sil. g) vexiren, zum Beſten haben, Sidon. u. Sulp. Sev.

fātĭlĕgus, a, um (fatum u. lego), den Tod ableſend, =ſammelnd, Lucan. 9, 128.

fātĭlŏquus, a, um (fatum u. loqui), das Schickſal verkündend, weisſagend, *subst.* der „Weisſager, die Weisſagerinn", Liv. 1, 7. Appul. Flor. 2. p. 325, 6.

fătis, is, *f.* die Genüge, wovon affatim (w. ſ.).

fătisco, ĕre und *Depon.* **fătiscor**, ci (v. *χατέω*, *χατίσκω*), 1) auseinander gehen, zerlechzen, Ritze bekommen, zerfallen, fatiscit area, Virg.: tellus, zerfällt, zerkrümelt, id.: janua, öffnet ſich, Tibull. – *Depon.* b. Lucr. 5, 309. II) trop., müde werden, ermatten, kraftlos werden, erſchöpft werden, abnehmen, ovis fatiscit, Col.: solum, id.: seditio, Tac. – *Depon.*, Pacuv. u. Att. b. Non. 307, 8 u. 479, 10.

fatŭa, ae, *f.* ſ. 1. u. 2. fatuus.

fătŭe, *Adv.* (fatuus), albern, ungereimt, Quint. 6, 4, 8.

fătŭĭtas, atis, *f.* (fatuus), die Albernheit, Einfalt, Cic. de Inv. 2, 32, 99; Att. 11, 25, 3.

fātum, i, *n.* (for), der Ausſpruch, beſ. wegen des künftigen Schickſals, der Götterſpruch, Jupiters, Virg.: des Orakels, id.: fata Sibyllina, Cic., od. bl. fata, Liv. 29, 10, die ſibylliniſchen Weisſagungen. b) das Verlangen der Götter, fata implēre, Liv. II) übertr.: 1) das Verhängniß, unvermeidliche Schickſal, die Beſtimmung (als unwiderruflicher Ausſpruch der Gottheit, während sors das von der Menſchen Handlungsweiſe abhängende Lebensſchickſal, fortuna das Schickſal in ſeiner ſinnlichen Erſcheinung), gr. *εἱμαρμένη* (vgl. Cic. de Div. 1, 55, 125), si fatum tibi est convalescere, Cic.: omnia fato fieri, id.: sic erat in fatis, ſo wars beſtimmt, ſo ſtands im Buche der Schickſale, Ovid. 2) das Schickſal, der (gute und ſchlimme) Zufall, Cic. u. Hor. 3) der Tod, beſ. der natürliche, das beſtimmte Lebensziel, Zeit und Stunde zum Sterben, fato obire, Tac.: praeter fatum, Cic.: maturius exstingui quam fato suo, id.: nec fato nec meritā morte peribat, Virg.: v. gewaltſamen Tod, Virg. u.

Ovid.: dah. fata proferre, das Leben verlängern, Virg. b) meton., die Asche des verbrannten Leichnams, Prop. 1, 17, 11. 4) das, worauf das Schicksal eines Staats beruht, Plaut. u. Justin. b) meton., das Verderben des Staates = für den St. verderblicher Mensch, duo reip. paene fata, v. Gabinius u. Piso, Cic. Sext. 43.

1. **fătuor,** ari (1. fătuus), albernes Zeug vorbringen, einfältig schwatzen, Sen. Apocol. *a. med.*

2. **fātŭor,** ari (2. fātuus), begeistert seyn, Justin. 43, 1, 8.

fātus, us, *m.* (for), 1) das Reden, die Worte, promite secretos fatus, Weissagungen, Prud. Apoth. 594. 2) = fatum, das Schicksal, Petron. u. Inscr.

1. **fătuus,** a, um, 1) albern, einfältig im Reden, Cic. u. A. – *subst.* fatua, ae, *f.* eine „Einfältige", eine „Närrinn", dergleichen von römischen Damen zur Kurzweil gehalten wurden, Sen. Ep. 50, 2 *Ruhk.* 2) übertr., fade, unschmackhaft, beta, Mart.; u. so ö.

2. **fātŭus,** a, um (for), „weissagend", *subst.* der Weissager, die Weissagerinn, u. zwar: **Fatuus,** i, *m.* mythischer Name des Faunus (s. Faunus) als weissagender Wald- u. Feldgott, u. **Fatua,** ae, *f.* dessen Tochter od. Gemahlinn Fauna (s. Fauna), Labeo b. Macrob. Sat. 1, 12. p. 259. Justin. 43, 1, 8. Lact. 1, 22, 9. – Von beiden stammten Fatui u. Fatuae, weissagende Feldgötter, Marc. Cap. 2. §. 167. Im Picenischen hielt man die Fatui für böse Geister, welche den Weibern Alpdrücken etc. verursachten, s. Plin. 27, 12, 83.

Fauna, ae, *f.* (Faunus), die Tochter (nach Andern die Gemahlinn) des Faunus, für identisch erklärt mit Bona Dea (s. d. A.), Macrob. Sat. 1, 12.

Faunĭgĕna, ae, *m.* vom Faunus abstammend, Sil. 5, 7. – Dah. Faunigenae, arum, *m.* die Abkömmlinge des Faunus = die Bewohner von Latium, Sil. 8, 357.

Faunus, i, *m.* ein uralter König in Latium, Sohn des Picus, Enkel des Saturnus und Vater des Latinus, Virg. Aen. 7, 48, der seinen Unterthanen den Ackerbau und mehr Gesittung lehrte, nach seinem Tode als weissagender Feld- u. Waldgott verehrt, in dessen Orakelhain (s. Albunea) Orakel durch Incubation ertheilt wurden, Virg. Aen. 7, 81. Ovid. Fast. 4, 653. Calp. Ecl. 1, 13. – Später wurde er mit dem arcadischen Pan (Lupercus) vermengt, so wie die mit der Fauna od. Fatua erzeugten Feldgötter, Fauni, mit den griech. Panen u. Paniskn identificirt wurden, Hor. Od. 1, 17, 2 u. a. Prop. 4, 2, 34. Ovid. Fast. 2, 424 u. A.; u. die Fauni, Ovid. Met. 1, 193; 6, 392. Vgl. *Voss* Virg. Ecl. 6, 27. „Hartung" Rel. d. Römer, 2. S. 185 ff.

fauste, *Adv.* (faustus), günstig = glücklich, Cic. Mur. 1, 1.

Faustĭanus, a, um (Faustius, s. Varr. L. L. 9, 42. §. 71), faustianisch, ager, vinum, Plin. 14, 6, 8. *no.* 2. §. 62 *sq.*

Faustĭtas, ātis, *f.* (faustus), der günstige Zustand, die Glückseligkeit, als Gottheit, Hor. Od. 4, 5, 18.

faustus, a, um (von favor, wie honestus v. honor), günstig = glücklich, Lucr., Cic. u. A. II) *nom. pr.* **Faustus,** ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt ist L. Corn. Sulla Faustus, der Sohn des Dictators Sulla, Cic. Clu. 34, 94. – Fausta, die Tochter des Sulla, Gemahlinn des Milo, Cic. Att. 5, 8, 2; vgl. *Bentl.* Hor. Sat. 1, 2, 64. – Dav. **Faustīnus,** a, um, faustinisch, Varr. L. L. 9, 42. §. 71: u. *subst.* Faustina, Name der Gemahlinn u. der Tochter des Antoninus Pius, Capitol. in Anton. Pio 1 u. 10; u. der Gemahlinn des Antoninus Philos., Capitol. Anton. Phil. 6: u. v. Faustina wieder abgel.: **Faustīnĭānus,** a, um, faustinianisch, der Faustina, Capitol. in Anton. Pio 8 u. Anton. Phil. 26.

fautor, ōris, *m.* (faveo), der Gönner, der einer Person od. Sache gewogen ist und sie begünstigt, ein thätiger Beförderer, Begünstiger, der Schauspieler, Plaut.: bonorum, nobilitatis, Cic.: laudis, id.: mit folg. *Dat.*, honori, id.

fautrix, icis, *f.* (fautor), die Gönnerinn, gewogen, günstig, Thais est fautrix nostrae familiae, meint es gut mit etc., Ter.: naturam habuit fautricem in *etc.*, die N. begünstigte ihn in etc., Cic.: regio suorum fautrix, id.

faux, cis, *f.*, gew. *Plur.* fauces, ium, *f.* I) eig., der obere engere Theil des Schlundes (gula) neben dem Eingang der Kehle (jugulum), dann meton. (*pars pro toto*) der Schlund od. die Kehle (*opp.* stomachus, der untere weitere Theil, nach Plin. 11, 37, 68), im *Sing.* nur im *Abl.*, os devoratum fauce quum haereret lupi, Phaedr.: arente fauce, Hor.: elisâ fauce, Ovid. – sitis urit fauces, Hor.: exscreare ex faucibus, aus dem Schlunde, Halse, Plaut.: laqueo fauces innectere, erwürgen, strangiliren, Ovid. – Trop., fauce improbâ incitatus, d. i. Freßbegierde, Phaedr.: quum faucibus premeretur, da ihm das Messer an der Kehle saß, Cic.: premit fauces defensionis tuae, erstickt die Vertheidigung, d. i. macht sie unmöglich, id.: eripite nos ex eorum faucibus, aus ihrem Rachen, Crass. b. Cic.: urbem ex belli ore ac faucibus ereptam esse, Cic.

II) übertr., nur im *Plur.* fauces, 1) ein enger Paß, enger Eingang, Engpaß (so fern er in eine geräumigere Gegend führt, hingegen angustiae, Engen, d. i. enge Stellen in Hohlwegen, Gebirgsgegenden, Gassen, wo man kaum durchkommen kann), Graeciae, Cic.: macelli, id.: portus, Caes.: Nili, Mündung, Plin.: faucibus obsessis, Zugänge, Liv.: fauces angustae od. artae, von einer Meerenge, id.: ex faucibus (den Schranken im Circus) currus emittere, Enn. b. Cic. b) insbes., zu beiden Seiten des Tablinum gelegene Durchgänge zu dem größern Peristyl (nach Becker's Gallus, 1. S. 88 f., nach Andern weniger wahrsch. die „Hausflur"), Vitr. 6, 3 (4), 6.

2) die verbergende Tiefe der Erde etc., der Schlund, die Kluft, patefactis terrae faucibus, Cic.: e mediis Orci faucibus, Appul.

faventĭa, ae, *f.* (faveo), 1) das Günstigseyn (durch Schweigen), augustam adhibeant faventiam, *i. e.* silentium (= faveant linguis), Att. b. Non. 206, 1. 2) *nom. propr.*

Faventia, ae, *f.* Stadt im cispadaniſchen Gallien (j. Herzogth. Parma), j. *Faënza*, bekannt durch Weinbau u. Fabrikation weißer Leinwand, Varr. R. R. 1, 2, 7. Vell. 2, 28, 1. Sil. 8, 597. — Dav. **Faventinus,** a, um, faventiniſch, ager, Varr. u. Col.: *Plur. subst.* Faventīni, orum, *m.* die Ew. v. F., die „Faventiner", Plin.

făvĕo, favi, fautum, ēre, 1) günſtig =, geneigt =, gewogen ſeyn, *alci*, Ter., Cic. u. A.: *alcjs* dignitati, Cic.: faveo orationi tuae, ich nehme deine Worte nicht übel, Liv. 2) insbeſ.: ſeine Gunſt gegen Jmd. an den Tag legen, Jmd. durch ſeine Gunſt befördern, unterſtützen, begünſtigen, dienen, *alci*, Cic.: *alcjs* laudi, id.: accusationi, id.: faventes venti, Ovid. b) von Zuſchauern in Schauſpielen, wenn ſie durch Händeklatſchen od. Ausrufen ihren Beifall äußern, applaudiren, Ovid. u. Plin. Ep.: trop., honoribus *alcjs*, Cic. c) favēre ore, linguâ, *εὐφημεῖν*, bei Opfern u. religiöſen Handlungen, nichts Unheiliges =, nichts was von übler Vorbedeutung ſeyn kann, reden, Virg. u. Ovid. II) geneigt ſeyn = wollen, begehren, Ovid.: mit folg. *ut*, Plin.

făvilla, ae, *f.* (faveo), die dünne, leicht verfliegende Aſche, beſ. wenn ſie noch glimmt, die Loderaſche, Flugaſche (*opp.* cinis, die gröbere Aſche; vgl. Plin. 19, 1, 4. Virg. Aen. 6, 626), Ter., Vitr. u. A. — Trop., haec est venturi prima favilla mali, Anfang, Urſprung, Prop. 1, 9 (10), 18.

făvillācĕus, a, um (favilla), aſchenähnlich, =artig, Solin. 35.

făvillātĭcus, a, um (favilla), aſchenartig, Solin. 27.

făvillesco, ĕre (favilla), wie Aſche verfliegen, trop., Fulg. p. 152 *Munck.*

favissa, ae, *f.* ein Behältniß unter der Erde bei einem Tempel, worin zerfallene Götterbilder u. andere unbrauchbar gewordene Heiligthümer aufbewahrt wurden, Gell. 2, 10; vgl. *Drak.* Liv. 5, 50, 7.

făvĭtor, ōris, *m.* ſt. fautor, Plaut.

Făvōnĭus, ii, *m.* der laue Weſtwind, Zephyr (*Ζέφυρος*), von deſſen Wehen Mitte Februar man Frühlings Anfang rechnete, Hor., Vitr. u. A.

făvor, ōris, *m.* (faveo), die dem Begünſtigten alles Gute wünſchende u. ſeine Abſichten befördernde Gunſt, die Begünſtigung (beſ. eines Parteihauptes von Seiten des Volkes), der Applaus, Beifall (im Theater ꝛc.) u. dgl. (vgl. gratia), populi, Cic.: plebis, Liv.: amplecti *alqm* favore, id.: in favorem *alcjs* venire, Sall.: favorem *alci* conciliare, Jmd. beliebt machen, Liv.: in favorem ultionis, zu Gunſten der ꝛc., zu Begünſtigung, wegen ꝛc., Justin.

făvōrābĭlis, e (favor), 1) begünſtigt, Gunſt erlangend, beliebt, angenehm, Quint.: favorabilior, Plin. 2) Gunſt verſchaffend, id favorabilius, Plin. Ep. — Davon

făvōrābĭlĭter, *Adv.* mit Beifall, Quint.: *Compar.* favorabilius b. Paul. Dig.

făvus, i, *m.* 1) die Wachsſcheibe, welche die Bienen mit Honig füllen, Cic. u. A. b) die mit Honig angefüllte Wachsſcheibe, die Honigſcheibe, der Honigkuchen, Scriptt. R. R. u. A.: favos eximere, Varr., od. demetere, Honig ausnehmen, Col.: poet., favos dilue Baccho, Honig, Virg. 2) übertr., favi, ſechseckige Steinplatten, Sechsecke im Pflaſter, Vitr. 7, 1, 4.

fax, *Genit.* făcis, *f.* 1) die Fackel (gew. aus einem Stücke Kienholz od. anderm harzigen od. mit einer Fettigkeit beſtrichenen Holze aus Pfriemenkraut), zum Leuchten od. Vorleuchten bei Nacht, zum Vorleuchten bei Hochzeiten u. Leichenbegängniſſen, zum Anbrennen des Scheiterhaufens, Varr., Plaut., Virg. u. A.: zum Brandſtiften, ardentes faces in tecta jacere, Liv.: als Attribut des Cupido u. der Furien, Ovid., Virg. u. A. 2) meton., fax prima (noctis) = die Zeit des Lichtanbrennens, der Beginn der Nacht (ſ. Macrob. Sat. 1, 3 *extr.*), quum jam prima fax noctis coepisset, man anfing Lichter anzubrennen, Gell.: post primam facem, id.: primâ face, Appul. B) trop.: 1) im Allgem., faces dicendi, flammende Beredtſamkeit, Cic.: *alci* ad libidinem facem praeferre, Jmd. zur Wolluſt die Fackel vortragen = verleiten, Cic. (das Bild vom Vorleuchten des Sklaven, wenn der Herr zur Geliebten ging): facem bello praeferre, des Krieges Fackel entzünden, Tac. 2) insbeſ. = a) die Urſache, Anreizung zum Böſen, v. Perſonen der Anſtifter u. dgl., subjicere faces invidiae *alcjs*, Cic.: Antonius omnium incendiorum fax, id.: Sertorius belli fax, Vell.: accusationis, Plin. Ep.: irae, Lucr.: dolorum faces, Mittel, den Schmerz zu vermehren, Cic. — bei Spät. auch im guten Sinne = *stimulus*, fax mentis honestae gloria, Sil.: *alci* ad studia dicendi faces subdere, reizen, Quint. b) das Verderben, die Geißel, Cajus et Nero faces generis humani, Plin. II) übertr.: 1) poet. = das Licht des Mondes ꝛc., crescentem face Noctilucam, Hor.: Phoebi, v. Sonnenlicht, Cic. *poët.* 2) poet., faces = feurige, ſchöne Augen, Prop. u. A. 3) eine brennende Lufterſcheinung, als Feuerkugel od. Komet, faces coelestes od. coeli, Cic., od. bl. faces, Virg. u. Plin.

faxim, faxo, ſ. facio ☞.

febresco, ĕre (febris), das Fieber bekommen, Solin. 19.

febrĭcĭto, are (febris), im Fieber liegen, im fieberhaften Zuſtande ſeyn, fiebern, Cels. u. A.

febrĭcōsus, a, um (febris), das Fieber habend, Veget. 1, 38.

febrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. febris), ein leichtes Fieber, febriculam habēre, Cic.: lentis febriculis diu detineri, Cels.

febrĭcŭlentus, a, um (febris), im fieberhaften Zuſtande befindlich, Marc. Emp. 22.

febrĭcŭlōsus, a, um (febricula), 1) mit dem Fieber behaftet, Catull. 6, 4. 2) fieberhaft, morbus, Gell. 20, 1, 27.

febrĭfŭgĭa, ae, *f.* (febris u. fugo, das Fieber vertreibend), *sc.* herba, das Tauſendgüldenkraut, Appul. Herb. 37.

febrĭo, ire (febris), das Fieber haben, Cels. u. A.

febris, is, *f.* (ſt. ferbis, v. ferveo), das Fieber, febrem habēre, Cic.: febri carēre, id.: te Romam venisse cum febri, id.: febris accedit, decedit, intermittit, Cels.: lenta, id.

febrŭa, s. februus.

Febrŭālis, s. Februlis.

febrŭāmentum, i, *n.* (februo), das (religiöse) Reinigungsmittel, Censorin. de die nat. 22.

febrŭārĭus, a, um (februus), zur (religiösen) Reinigung gehörig, Reinigungs-, mensis, der Sühnmonat, der Februar, weil in der zweiten Hälfte desselben die Reinigung der Lebenden und die Sühnung der Abgeschiedenen vorgenommen wurde, war bis auf die Decemvirn (a. u. 304) der letzte Monat im Jahre, von der Zeit an der zweite, Cic. u. A.

Febrŭāta, s. Februlis.

febrŭātĭo, ōnis, *f.* (februo), die (religiöse) Reinigung, Varr. L. L. 6, 3. §. 13.

Febrūlis od. **Febrŭālis**, is, *f.* (februo), die Reinigende, ein Beiname der Juno, Fest. p. 64 (*in v.* Februarius). Marc. Cap. 2. §. 149: dies. Februāta, ae, *f.*, Fest. *l. l.*, u. Febrūtis, is, *f.*, Arnob. 3. p. 148.

febrŭo, avi, atum, are, reinigen, im religiösen Sinne, von Sünden ꝛc., φοιβαίνω, Varr. b. Non. 114, 20.

Febrūtis, s. Februlis.

februus, a, um, reinigend, im religiösen Sinne, nur *subst.*: 1) februum, i, *n.* das „Reinigungsmittel", Varr. L. L. 6, 3. §. 13: als *Plur.* b. Ovid. Fast. 2, 19; 4, 726. – Dah. februa, orum, *n.* ein jährliches „Reinigungsfest" zu Ende des Jahrs im Februar (denn dieser war ehemals der letzte Monat), Ovid. Fast. 5, 423. 2) Februus, i, *m.* ein etruriſcher Gott der abgeschiedenen Seelen od. der Unterwelt, mit Pluto identificirt, dem der Februar geweiht gewesen zu seyn scheint, in dessen zweiter Hälfte das allgemeine Reinigungsfest begangen wurde (s. februarius), Macrob. Sat. 1, 13. Serv. Virg. Ge. 1, 43.

Feciālis, s. Fetialis.

fēcunde, *Adv.* (fecundus), fruchtbar, *Compar.* b. Varr., *Superl.* b. Plin.

fēcundĭtas, ātis, *f.* (fecundus), 1) die Fruchtbarkeit, der Erde, Cic.: der Frauen, Cic. u. A.: der Gewächse, Col. b) *nom. pr.* Fecunditas, die „Fruchtbarkeit", als Göttinn, Tac. Ann. 15, 23, 2. 2) trop., die Fruchtbarkeit, der reiche Vorrath, die Fülle, lactis, Plin.: volo se efferat in adolescente fecunditas, Fülle des Ausdrucks, Cic.

fēcundo, are (fecundus), fruchtbar machen, Aegyptum, Virg.: terram, humum, Pallad. u. Claudian.

fēcundus, a, um (vom alten feo, welches mit φύω verwandt ist, u. theils „befruchten", theils „Frucht tragen" heißt, wie das *Intensivum* feto beweist), 1) fruchtbar = fruchttragend, von der Erde u. v. Geschöpfen, seges, Cic.: terra fecundior, id.: lepus, trächtig, Hor.: mit folg. *Genit.*, metallorum, Plin.: Hispania in omnia fecunda, fruchtbar für Früchte (an Fr.) aller Art, Justin. b) trop., ingenium, Plin.: ars fecundissima, id.: secula fecunda culpae, Hor.: amor et mella et fella est fecundissimus, Plaut.: fecundum in fraudes hominum genus, Sil. 2) übertr., reichlich = in reichlicher Menge vorhanden od. versehen, questus, Cic.: herba fecundior, Ovid.: calices, immer volle Becher, Hor. II) fruchtbar = fruchtbar machend, Nilus, Plin.: dextra, Ovid.

fĕl, fellis, *n.* I) die Gallenblase mit der Galle, dann die Galle in der Gallenblase (während bilis die Galle als bloße Flüssigkeit), Cels. u. Cic.: *Plur.* fella, Seren. Samm. u. Cael. Aur. 2) trop., wie das deutsche Galle, a) als Sinnbild der Bitterkeit, Gehässigkeit, corda felle sunt lita, Plaut.: omnia jam tristi tempora felle madent, Tibull.: in der Rede, plurimum fellis habēre, Plin. Ep. b) für Zorn, nur Virg. Aen. 8, 219. B) insbes., die Galle der Schlangen als schwer-, tödlich verwundendes Gift, Schlangengift, vipereo spicula felle linunt, Ovid.: tela vipereo lurida felle, id.: dah. trop., spicula (amoris) felle madent, triefen von schwer verwundendem Gifte, Ovid. II) übertr., fel terrae, Erdgalle, eine Pflanze, unser officineller Erdrauch (*Fumaria officinalis*, L.), Plin. 25, 6, 31.

fēles (felles) od. **felis**, is, *f.* 1) die Katze, Cic. u. A. 2) der Marder od. Iltiß, der dem Federviehe nachgeht, Varr. u. Col. – Uebertr., v. einem Räuber, virginaria od. virginalis, Plaut.

fēlĭcĭtas, ātis, *f.* (felix), 1) die Fruchtbarkeit, terrae, Plin. Ep.: Babyloniae, Plin. 2) übertr., das Glück, die Glückseligkeit, der glückliche Zustand, den man sich durch eigenes Mitwirken verschafft, Cic.: u. das Glück, das man bei seinen Handlungen hat, das glückliche Gedeihen, id.: rerum gestarum, Caes. – *Plur.* felicitates, Cic.: bonae felicitates, Ter. b) *nom. pr.* Felicitas, personificirt als Göttinn, die in der 5. Region Roms einen Tempel hatte, der aber unter Claudius niederbrannte, Suet. Tib. 5. Augustin. C. D. 4, 18 u. 23. Plin. 34, 8, 19. §. 69. Vgl. *Lindner* de Felicitate dea ex numis illustrata. Arnstadt. 1770.

fēlĭcĭter, *Adv.* (felix), 1) fruchtbar, illis veniunt felicius uvae, Virg. Ge. 1, 54. 2) glücklich, glückselig, vivere, navigare, Cic.: *Compar.* felicius, Ovid.: *Superl.* felicissime, Cic. b) als Zuruf, Glück zu! *feliciter* velim, Cic.: *feliciter* quod agis, Glück zu dem, was du unternimmst, Sen.: mit folg. *Dat.*, feliciter patruo, Heil dem ꝛc., Suet.: u. so victoriae Cimbricae feliciter, Glück u. Heil zum ꝛc., Flor.

fēlīnus, a, um (feles), von Katzen, -Mardern, stercus, Cels. 5, 18. *no.* 15.

fēlis, s. feles.

fēlix, īcis (vom alten feo, *cf.* fecundus), 1) fruchtbar, arbor, Liv.: ebenso rami, Virg. u. Tac.: regio, Ovid.: Arabia, Plin. II) übertr.: 1) v. dem, dem Alles zu Glücke geht = glücklich, beglückt, vir, Cic.: secula, Ovid.: felicior, Cic.: felicissimus, id.: mit *Genit.*, cerebri, Hor.: mit *Infin.*, felicior ungere tela manu, glücklicher (geschickter), Virg. – dah. b) vom Glück begünstigt = reich, tam felix esses, Ovid. 2) glücklich = Glück bringend, hostia, Virg.: sis felix tuis! id.: dah. die Formel quod bonum, faustum, felix fortunatumque sit, d. i. in Gottes Namen, Cic.: so auch quod tibi mihique sit felix! Liv.

fellātor, ōris, *m.* (fello), der Sauger, im obscönen Sinne, Mart. 14, 74.

fellĕbris, e (fello), saugend, Solin. 2. §. 33.

felles, s. feles.

fellĕus, a, um (fel), gallicht, sudor, Plin.: urina, Cael. Aur.

fellĭco (fellito), are (fello), saugen, Solin. u. Arnob.

fellĭdūcus, a, um (fel u. duco), die Galle abführend, Cael. Aur. Tard. 3, 4.

felliflŭus, a, um (fel u. fluo), von Galle fließend, Cael. Aur. Acut. 3, 19.

fellĭto, s. fellico.

fellītus, a, um (fel), mit Galle versehen, -getränkt, sapor, Avien. Epigr. ad Flavian. Myrmec. (in Pithaei Collect. 4. p. 157 *ed.* 1696).

fello, are, saugen, Varr. b. Non. 113, 12; 242, 32 *sq.* – Im obscönen Sinne, Mart. 2, 50, 1 u. a.

fellōsus, a, um (fel), voll Galle, Cael. Aur. Tard. 4, 6.

Felsĭna, ae, *f.* s. Bononia *no.* 1.

fēmella, ae, *f.* (*Demin.* v. femina), ein Frauenzimmerchen, Mädchen, Catull. 55, 7.

fēmen, ĭnis, *n.* s. femur.

fēmĭna, ae, *f.* (vom alten feo, *cf.* fecundus), jedes Geschöpf weiblichen Geschlechts (*opp.* mas), 1) v. Menschen, das Frauenzimmer, Weib, die Frau (in Bezug auf das Geschlecht, während mulier das Frauenzimmer in so fern es das ständige Alter erreicht hat, -mannbar ist, gleichviel ob verheirathet od. nicht), Cic. u. A.: femina turba, weiblicher, Prop. b) Weib, als ein Schimpfwort gegen einen weibischen Menschen, Justin. 2) v. Thieren, das Weibchen, die Sie, Cic.: porcus femina, id. – übertr. von Pflanzen u. Edelsteinen, Plin.

fēmĭnal, is, *n.* (femina), das weibliche Glied, Appul. Met. 2. p. 122, 11 u. a.

fēmĭnālĭa, ium, *n.* (femen), Binden um die Oberschenkel, zum Schutz gegen Kälte ꝛc. von Weichlingen getragen, Suet. Oct. 82 *Casaub.*

fēmĭnātus, a, um (femina), zum Weibe gemacht, entmannt, Cic. (*poët.*) Tusc. 2, 9, 21.

fēmĭnĕus, a, um (femina), 1) zum Weibe gehörig, weiblich, Weiber-, plangor, Virg.: sexus, Plin.: Marte femineo cadere, *i. e.* manu feminae, Ovid.: cupido, gegen das Frauenzimmer, id.: vox, Quint.: Calendae, d. i. Cal. Mart., war das Damenfest (matronalia), Juven. 2) trop., weibisch, unmännlich, weiberartig, plangor, Anct. ad Her.: pectus, Ovid.

fēmĭnīnus, a, um (femina), weiblich (*opp.* masculinus), nomen, Varr.: in der Gramm., nomen femininum, Quint.: genus, Arnob.

fĕmur, ŏris u. gew. (v. veralteten femen) feminis, *n.* (v. feo, s. fecundus), 1) der obere Schenkel, das Dickbein, Cic. 2) meton.: a) femur bubulum, eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 27, 9, 56. b) an den dorischen Säulen, der Schenkel des Dreischlitzes, der Steg, Vitr. 4, 3, 5. – ☞ Wegen feminis *etc.* s. die Nachweisungen bei „Haase" zu Reis. Vorl. §. 83. A. 119.

fēnārĭus (foen.), a, um (fenum), zum Heu gehörig, Heu-, falx, Cato u. Varr. L. L.

fendĭcae, arum, *f.* Kaldaunen, Därme, Arnob. 7. p. 289.

fēnĕbris, e (fenus), die Zinsen betreffend, zu den Zinsen gehörig, Zins-, lex, Liv.: res, das Schuldenwesen, das durch Anhäufung der Zinsen entstanden war, id.: ebenso malum, Tac. – pecunia fenebris, Geld, das gegen Zinsen geliehen wird, Suet. Cal. 41.

fēnĕrārĭus, ii, *m.* (fenus) = fenerator, Jul. Firm. 3, 8 *extr.*

fēnĕrāticĭus, a, um (fenero), zu den Zinsen gehörig, Zins-, cautio, Cod. Just. 4, 30, 14.

fēnĕrātĭo, ōnis, *f.* (fenero), das Ausleihen gegen Zinsen, der Wucher, Cic. Flacc. 23 *extr.*

fēnĕrāto, *Adv.* (feneratus, a, um, von fenero), mit Interessen, trop., illum fenerato abstulisti, zu deinem großen Schaden, Plaut.: ebenso nec ille fenerato funditat, zu seinem gr. Sch., id.

fēnĕrātor, ōris, *m.* (fenero), 1) im guten Sinne, der Geldverleiher, Capitalist, Cic. u. Hor. 2) im übeln Sinne, ein Wucherer, Cic.

fēnĕrātōrĭus, a. um (fenerator), wucherend, Val. Max. 2, 6, 11.

fēnĕrātrix, īcis, *f.* (fenerator), eine Wuchererinn, Val. Max. 8, 2, 2.

fēnĕro, avi, atum, are (fenus), 1) gegen Zinsen ausleihen, pecuniam, Paul. Dig., u. ohne pecuniam, Liv.: pecuniam sub usuris solitis, Paul. Dig.: pecunia gravioribus usuris fenerata, Ascon. II) übertr.: 1) leihen, sol suum lumen ceteris sideribus fenerat, Plin. 2, 6, 4. 2) gleichs. verzinsen, vortheilhaft ersetzen, wieder einbringen, metuisti, ne tibi istuc feneraret, Ter.: feneratum istuc beneficium tibi pulchre dices, id. 3) etwas gegen das Andre geben, mortes feneraverunt, es brachte einer den andern um, Sen. Suas. 7 *extr.*

fēnĕror, atus sum, ari (fenus), 1) ausleihen gegen Zinsen, auf Wucher anlegen, pecunias, Cic.: binis centesimis, gegen 24 Procent, id.: *absol.* = Wucher treiben, wuchern, Cic. Off. 2, 25, 89. – trop., beneficium, eine W. auf Wucher anlegen, Cic. Lael. 9, 31. b) übertr., ad provincias fenerandas, durch Wucher auszusaugen, Cic. Parad. 6, 2, 46. 2) Geld gegen Interessen von einem erborgen, Alfen. Var. Dig. 46, 3, 35.

fĕnestella, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra), 1) eine kleine Oeffnung in der Wand, ein Fensterchen, Col. u. Pallad. 2) *nom. pr.* Fenestella, eine Pforte in Rom, Ovid. Fast. 6, 578.

fĕnestra, ae, *f.* (von *φαίνω*), 1) eine Oeffnung in der Wand od. Mauer, um Licht in ein Gemach zu bringen, die Fensteröffnung, das Fenster, dann auch jede fensterartige Oeffnung (wobei zu bemerken, daß die Alten ihre Fensteröffnungen früher nur mit Laden, Vorhängen od. Gittern, erst unter den Kaisern mit Frauenglas [lapis specularis] verwahrten), Cic. u. A.: lucem admitte fenestris, Fenster, Ovid.: fenestrae ad tormenta mittenda, Schießscharten, Caes.: junctas fenestras quatere, etwa Fensterladen, Hor.: lato dedit ore fenestram, Oeffnung, Virg. 2) trop., fenestram ad nequitiam patefeceris, den Weg bahnen, Gelegen-

heit geben, Ter.: quae quasi fenestrae sunt animi, Cic.

fĕnestro, avi, atum, are (fenestra), mit Oeffnungen (Fenstern) versehen, Plin. 11, 37, 55. – *Partic.* fenestratus, a, um, Varr. L. L. u. Vitr.

fĕnestrŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra), = fenestella, Appul. Met. 9. p. 237, 34.

fēnĕus, a, um (fenum), aus Heu, homines, Strohmänner, Cic. Fragm. pro Cornel. p. 448, 1 *ed. Orell.*

fenĭcŭlārĭus, a, um (feniculum), zum Fenchel gehörig, Fenchel-, campus, Cic. Att. 12, 8.

fenĭcŭlum, i, *n.* Fenchel, Plin. 20, 23, 95 u. a.

fenīle, is, *n.* (sc. stabulum), der Heuboden, Virg. u. Col.

fenīsĕca, ae, *m.* (fenum u. seco), 1) der Heumäher, Col. 2, 18, 4 u. 5. 2) meton., ein Bauer, Pers. 6, 40.

fenīsector, ōris, *m.* ein Heumäher, Col. 11, 1, 12.

fenīsex, ĕcis, *m.* (fenum u. seco), ein Heumäher, Varr. u. Plin.

fenīsĭcĭa, ae, *f.* (fenum u. seco), die Heuernte, das abgemähete Heu, Varr. R. R. I, 47 u. ö.

fenīsĭcium od. **-secium,** ii, *n.* (fenum u. seco), das Heuabmähen, die Heuernte, Varr. u. A.

fenum (auch faenum u. weniger richtig foenum geschr.), i, *n.* (v. feo, nach Fest. p. 62; vgl. Comment. p. 424 *ed. Lindem.*), 1) das Heu, Scriptt. R. R., Cic. u. A.: fenum caedere, demetere, Col., od. secare, Plin., Heu machen. – Sprchw., fenum habet in cornu, er ist ein stößiger Ochs, weil man dergleichen Ochsen Heu auf die Hörner gebunden haben soll, Hor. Sat. 1, 4, 34: fenum alios esse oportēre, müßten wahre Strohköpfe seyn, Catulus b. Cic. de Or. 2, 57, 233. – *Plur.* fena, Appul. Met. 3 *extr.* 2) fenum graecum, Fünfkraut, Bockshorn, Col. u. Plin.

fēnus, ŏris, *n.* (v. *feo, s. fecundus), was erzeugt wird; dah. I) der Wucher (im guten u. übeln Sinne), die Zinsen, Interessen vom dargeliehenen Capital als Gewinn des Darleihers (während usura = die Zinsen als Abgabe des Schuldners für die Nutzung des geliehenen Capitals), pecuniam *alci* dare fenori, Cic., od. fenore, Plaut., Geld geben gegen Zinsen: sumere pecuniam fenore, Geld gegen Interessen aufnehmen, erborgen, Plaut.: das Gegentheil, accipere fenore, Liv.: pecuniam occupare grandi fenore, leihen gegen hohe Zinsen, Cic.: so auch numos ponere in fenore, Hor.: pecuniam graviore fenore collocare, Suet.: dare pecuniam in fenus, Scaev. Dig.: fenus exercēre, Geld auf Interessen ausleihen, Modest. Dig. – im übeln Sinne, fenore rem partam habēre, durch Wucher, Plaut.: fenore trucidari, Cic.: fenus iniquissimum, id. 2) übertr., wie Wucher, Zinsen, Interessen = Gewinn überh., semina magno fenore reddat ager, Tibull.: cum quinquagesimo fenore messes reddit exilitas soli, Plin.: saepe venit magno fenore amor, Prop. II) meton.: 1) die durch Anwachsung der Zinsen anwachsenden Schulden, die Schuldenlast, fenore obrui, mersum esse, laborare, Liv. 2) das gegen Interessen ausgeliehene Capital, fenus argenti creditum, Plaut.: duas fenoris partes in agris collocare, Tac. b) übertr., terra creditum fenus reddit, Plin.

fēnusculum, i, *n.* (*Demin.* v. fenus), ein kleiner Wucher (Gewinn) von ausgeliehenem Gelde, adderes fenusculum, verdoppeltest den Zins, Plaut. Pseud. 1, 3, 52.

fĕra, ae, s. ferus, a, um.

fĕrācĭtas, ātis, *f.* (ferax), die Fruchtbarkeit, Col. 3, 2 *extr.*

fĕrācĭter, *Adv.* (ferax), fruchtbar, feracius, Liv. 6, 1, 3.

fērālis, e (fero), 1) zu den Todten-, Leichen gehörig, Todten-, Leichen-, cupressus, Virg.: carmen, Leichengesang, id.: reliquiae, Asche, Tac.: *subst.* feralia, ium, *n.* (sc. sollemnia), das jährliche Todtenfest in Rom, das zu Ehren der Verstorbenen im Februar gefeiert wurde, das „Fest aller Todten", Cic.: dah. tempus ferale od. dies ferales = feralia, Ovid.: mensis, der Februar, Col. 2) den Tod bringend, verderblich, Idus Mart. ferales Caesari, Plin.: annus, bellum, Tac.

fĕrax, ācis (fero), fruchtbar, 1) eig., rus, Ovid.: plantae, Virg.: ager feracissimus, Caes.: mit folg. *Genit.*, terra ferax arborum, Plin. Ep.: venenorum, Hor.: mit *Abl.*, oleo, Virg. 2) trop., nullus feracior locus est quam de officiis, Cic.: mit folg. *Genit.*, prolis novae, Hor.: mit *Abl.*, artibus, Plin. Ep.

feretum, s. fertum.

fercŭlum, i, *n.* (statt fericulum, v. fero), 1) eine Trage, ein Traggerüst, Liv.: pomparum, worauf die Bilder der Götter bei Schauspielen getragen wurden, Cic. 2) bes. zu Auftragung der Speisen; dah. meton., eine Tracht Speisen, die auf einmal aufgesetzt wird, ein Gang, Hor., Petron. u. A.

fĕrē u. (die Nebenf.) **ferme,** *Adv.* (v. fero), 1) fast, beinahe, so ziemlich, fast ganz, größtentheils, Cic., Caes. u. A.: omnes fere, Cic.: satis fere, so ziemlich genug, id.: haec fere habui dicere, so ziemlich, vorzüglich, id. – hae ferme gesta, Liv.: ferme ut, fast ganz wie, Plaut. u. Ter. 2) meistentheils, insgemein, in der Regel, ut fere fit, Cic.: paria esse fere peccata, in der Regel, Hor. – virgulta, quibus inculta ferme vestiuntur, Liv. 3) bei Zahl- u. Zeitbestimmungen, so ziemlich, an die, gerade, höchstens, Ter., Cic. u. A. – ferme b. Nep., Liv. u. A. 4) jam fere, eben jetzt, gerade jetzt, schon eben, Enn. (b. Non.) u. Ter. 5) non fere u. haud od. non ferme, nicht eben, nicht gerade, nicht leicht, Cic. u. A. – ebenso nemo fere od. ferme, eben niemand, Cic.: nullus fere, keiner eben, Caes.: nihil ferme, eben nichts, Cic.

fĕrentārĭus, ii, *m.* (fero), 1) ein Wurfschütz, eine Art leichter Truppen, *Sing.* (*collect.*) b. Tac., *Plur.* b. Sall. 2) scherzh. = ein Helfer in der Noth, Plaut. Trin. 2, 4, 55.

Fĕrentīnum, i, *n.* 1) ein einsames Bergstädtchen im Gebiete der Herniker, an der *via latina*, j. *Ferento*, Liv. 4, 51, 7. Hor. Ep. 1,

17, 8 *Interpp.* – Dav. a) **Fĕrentīnus**, a, um, ferentiniſch, manipli, Sil. 8, 394: caput aquae Ferentinae u. bl. caput Ferentinum, die Quelle eines bei Ferentinum fließenden Flüßchens (j. Bach *Cornacchiola*), Liv. 1, 51, 9; 2, 38, 1. – *subst.* Ferentina, ae, *f.* (*sc.* dea), die „Ferentinerinn", eine zu F. heimiſche Göttinn, lucus Ferentinae, Liv. 1, 50, 1. b) **Ferentīnas**, ātis, ferentinatiſch, populus, Liv. 9, 43, 23: *subst.* Ferentinates, um, *m.* die Ew. v. Fer., die „Ferentinaten", Liv. 34, 42, 5. Plin. 3, 5, 9. II) eine Stadt in Etrurien, j. (nach Mannert) *Fiascone*, Plin. 3, 5, 8. Suet. Oth. 1.

fereŏla vitis, eine Art Weinſtöcke, Col. 3, 2, 28 zw.

Fĕrĕtrius, ii, *m.* (von feretrum od. fero), ein Beiname Jupiters, dem die spolia opima dargebracht und geweiht wurden, der Edelbeuteträger, Liv. 1, 10. §. 6.

fĕrĕtrum, i, *n.* (fero), eine Trage, zum Tragen der Bilder od. *spolia opima* bei Triumphen, Sil., od. der Ahnenbilder bei Leichenbegängniſſen, id. 2) insbeſ., die Todtenbahre, Virg. u. A.

fērĭae, arum, *f.* 1) Tage, wo keine Geſchäfte vorgenommen werden, wo man von der Arbeit ruht, = Muße hat, Ferien, Feiertage, mit gottesdienſtlichen Handlungen verbunden, ferias habēre triduum, Cic.: forenses, Gerichtsferien, id.: agere, Liv.: indutiae sunt feriae belli, Varr. b. Gell.: esuriales, Hungerferien, Plaut.: per ferias, in den Ferien, Cato. 2) übertr. = Ruhe, Friede, Hor. Od. 4, 5, 37.

fērĭātĭcus, a, um (ferior), frei von Arbeit, dies, Feiertag, Ulp. Dig. 2, 12, 2.

fērĭātus, a, um, I) *Partic.* v. ferior, w. ſ. II) *Adj.* frei von der Arbeit, müßig, deus feriatus torpet, Cic.: feriatus a negotiis publicis, id.: male feriatus, der zur Unzeit Freudenfeſte feiert, Hor. – v. lebloſen Subjecten, machaera, Plaut.: toga, Plin. Ep.: dies, Feiertag, ib.: poet., freta, ruhig, Prud.: ebenſo pectus, id.

fĕrĭcŭlus, a, um (*Dcmin.* v. ferus), etwas wild, Petron. 39, 4 *Ant.*

fĕrīnus, a, um (fera), von wilden Thieren, lac, Virg.: caedes, Erlegung des Wildes, Ovid.: vestis, von Thierfellen, Lucr.: vox, wild, Ovid.: caro ferina, Wildpret, Sall.: daſſ. *absol.*, ferina, ae, *f.*, Virg.

fĕrĭo, ire, I) ſtoßen, hauen, ſtechen, ſchlagen, frontem, daran ſchlagen, Cic.: caper cornu ferit, Virg.: adversarium, ſchlagen, Cic.: *alqm* telo, treffen, Virg.: murum arietibus, Sall.: parietem, Cic.: mare, rudern, Virg.: pede uvas, treten, Tibull.: retinacula ferro, zerhauen, Virg. 2) übertr.: a) etwas treffen = berühren, his spectris si oculi possent feriri, Cic.: ferit aethera clamor, Virg.: sol radiis ferit cacumina, Ovid.: sidera vertice, die St. berühren, bis an die St. reichen, Hor. b) etwas treffen = auf etwas Eindruck machen, res feriunt aciem oculorum od. oculos, Lucr.: acre ferit frigus, fällt heftig auf, iſt empfindlich, id. 3) trop.: a) treffen = beobachten, medium (die Mittelſtraße), Cic. b) Jmd. (um etwas) prellen, *alqm* munere, Ter.: *alqm*, Plaut. u. Prop. c) Jmd. ſtrafen, *alqm* condemnatione centum librarum auri, Cod. Just. 11, 11, 1 *extr.* II) meton.: 1) ſchlagen = prügeln, asses, Plin. 2) ſchlagend od. hauend tödten, ſchlachten, erlegen, agnam, Hor.: *alqm* securi, köpfen, Cic.: hostem, erlegen, Sall.: porcum, Liv.: dah. foedus, ein Bündniß machen (weil dabei eine Sau geſchlachtet wurde), Cic. u. A. 3) heraus ſtoßen, hervor bringen, verba palato, Hor.

fērĭor, atus sum, ari (feriae), Feiertag haben, feiern, müßig ſeyn, Varr. L. L. u. Macrob.

fĕrĭtas, ātis, *f.* (ferus), die Wildheit, das wilde Weſen, eines Thieres, Cic.: eines Menſchen, id.: eines Ortes, Scythici soli, Ovid.: des Moſtes, eines Baumes, der Krauſemünze, Plin.: feritatem exuere od. deponere, Ovid.

fĕrĭto, are (*Frequ.* v. fero), zu tragen pflegen, Solin. 56.

fermē, *Adv.* ſ. fere.

fermentesco, ĕre (fermentum), eig. gähren, übertr., v. der Erde, aufſchwellen, locker werden, Plin. 17, 2, 2 u. a.

fermento, avi, atum, are (fermentum), 1) machen, daß etwas gährt, = ſich ſanft erhebt, im *Pass.* in Gährung gerathen, aufgähren, panis ervi farina fermentabatur, Plin.: ficus fermentatur, Col. 2) übertr., locker machen, terram, Varr. – ☞ *Partic.* fermentatus, a, um, z. B. panis, geſäuertes Brot, Cels.: solum (*sc.* pedis, die Fußſohle des Hundes), ſich ſanft erhebend, weich, Varr.: terra, Col.: mores, verdorbene, Prud.

fermentum, i, *n.* (ſt. fervimentum, v. ferveo), 1) ein Gährungsmittel, beſ. Sauerteig, Plin.: panis nullo fermento, ungeſäuertes Brot, Tac.: ebenſo panis sine fermento, Cels.: übertr., quaternum pedum fermento, Emporſteigung, Auflockerung, Plin. 17, 21, 35. *no.* 4 (§. 159). – Trop., die Aufgährung des Gemüths, der Zorn, in fermento jacēre od. esse, Plaut.: u. Urſache zu zürnen, das Aergerniß, Juven. 3, 188. 2) ein gegohrner Gerſtentrank, Bier, Virg. Ge. 3, 379.

fĕro, tŭli, lātum, ferre (von φέρω. Das *Perf.* tuli iſt von der veralteten Form tulo = tollo, das *Supin.* latum ſt. tlatum vom alten tlao, τλάω), 1) tragen, bringen, lecticâ ferri, Cic.: argentum ad *alqm*, Plaut.: arma in *alqm*, Liv., od. contra *alqm*, Nep., d. i. fechten: sacra ferre, opfern, Virg.: preces Junoni, darbringen, id.: nomen *alcjs*, tragen od. führen, Cic.: in oculis ferre, ſehr ſchätzen u. lieben, id.: ferre gradum, Plaut., od. pedem, Ter. u. Virg., od. se, Virg., od. bloß ferre (*sc.* se) ad *alqm*, Nep. Dat. 4, d. i. auf einen losſtürzen: se *alci* obviam, entgegen gehen, Cic.: via fert ad undas, führt, Virg.: nulla ad speluncam signa ferebant, id.: vestigia eo ferunt, Caes.: quo sua quemque natura fert, Cic.: signa ferre, aufbrechen, marſchiren, Liv.: in hostem, losgehen, id.: ſo auch ferre impetum, Just. – Das *Pass.* ferri drückt eine jede Art von beſonders heftiger, ſtürmiſcher Bewegung aus, und wird daher überſetzt durch ſich raſch bewegen, gehen, reiten, fliegen, fahren, fließen ꝛc., stellae circa terram feruntur, Cic.:

in Pallanta feror, gehe, Virg.: in proelia, id.: classis interrita fertur, id.: equo ferri, id.: flumen fertur, strömt, Hirt.: saltu super venabula fertur, springt, Virg.: vitis ad terram fertur, senkt sich, Cic.: dah. trop., Demosthenes in eam partem ferebatur oratione, kam, id.: auch hingerissen, angetrieben werden, crudelitate, avaritiâ, Cic.: odio, Nep. – Man merke ferner: a) prae se ferre, eig. vor sich her tragen, dah. etwas sich merken lassen, äußern, an den Tag legen, Cic.: auch ohne *prae se*, aperte ferre dolorem, id.: laetitiam apertissime, id.: laete tulit, id.: hingegen ferre obscure, id., od. clam, Liv., heimlich halten, verhehlen. b) ventrem ferre, schwanger (trächtig) seyn, Varr. u. Liv.: so auch partum ferre, Plin.: u. so auch quem tulerat mater Laconi, getragen, d. i. geboren hatte, Sil. c) personam alienam ferre, eine fremde Maske tragen, d. i. eine fremde Rolle spielen, Liv. 2) tragen, hervor bringen, terra fert fruges, Cic.: arbor fert, Cato: trop., aetas tulit oratorem, Cic., od. poetam, Nep. 3) tragen, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen, contumaciam hominum, Cic.: miserias, Ter.: mala, Ovid.: *alqm*, Ter.: dah. *alqd* aequo animo, Cic.: animo iniquo, übel aufnehmen, id.: moleste, id.: facile, ohne Beschwerde, gern, id.: aegre od. graviter molesteque, mit Beschwerlichkeit, mit Verdruß aufnehmen, sich ärgern, -betrüben, id.: auch *seq. de*, moleste fers de illo, id.: mit bloßem *Ablat.*, interverso regali dono graviter vos tulisse, id.: ferner impetum, ertragen, aushalten, Caes.: vetustatem, v. Weine, alt werden, lange dauern, sich lange halten, Cic. Lael. 19, 67: übertr., scripta nostra vetustatem ferent, Ovid. Trist. 5, 9, 8: mit folg. *Infin.*, servo nubere tuli, habe mirs lassen gefallen zu heirathen, Ovid. – Dah. *intr.*, mit sich bringen, d. i. erlauben, verlangen, erfodern, beschaffen seyn, tempus ita fert, Cic.: prout hominis facultates ferebant, id.: si vestra voluntas feret, wenn ihr belieben werdet, id.: natura fert, ut extra ... sonent, id.: ut opinio et spes fert, wie ich vermuthe, hoffe, id.: si animus fert, wenn du Lust u. Neigung hast, Ovid.: si maxume animus ferat, wenn noch so sehr die Lust sich regte, Sall. 4) wegtragen, wegbringen, wegnehmen, *alqm* ex proelio, Liv.: omnia fert aetas, Virg.: dah. beim Plündern, ferre et agere, wegtragen u. führen, d. i. Alles mitnehmen, plündern (weil einiges getragen, einiges geführt wird, wie Vieh ꝛc.), Liv. – Dah. a) bekommen, erhalten, erlangen, fructus, Cic.: victoriam ex *alqo*, Liv.: decretum, id.: palmam, primas, repulsam, Cic.: responsum ab *alqo*, id.: tribum, id., od. centuriam, id., die Stimmen der Tribus (Centurie) bekommen: praemia, Ter. Eun. 5, 9, 27: liberos tulisse ex *alqa*, von einer Kinder haben, Suet. b) davon tragen, trop., veniam peto feroque, ich erbitte mir die Gnade und versichere mich derselben, Liv.: calumniam, als ein Schikanenmacher überführt werden, Cael. in Cic. Ep.: *alqd* tacitum ferre ist, wenn der Andere schweigt, non tacitum feres, ich werde nicht schweigen, Cic.: ne id quidem ab Turno tulisse tacitum, Turnus habe auch dazu nicht geschwiegen, Liv.: *alqd* impune, Caes., od. inultum ferre, Ter., ungestraft bleiben: u. *absol.*, non feret, quin vapulet, er wird ohne Schläge nicht loskommen, Plaut. 5) ins Rechnungsbuch tragen od. eintragen, ferre *alci alqd* expensum, s. expendo: so auch acceptum, s. accipio. 6) antragen, anbieten, conditionem, Cic.: judicem *alci*, id.: *alqam*, zur Frau anbieten, id.: complexum matri, umarmen wollen, Liv. 7) geben, *alci* praemia, Virg. Aen. 1, 605: *alci* fidem, Glauben beimessen, Virg.: osculum *alci*, küssen, Ovid. 8) herum tragen, cujus scripta feruntur, die in den Händen der Leute sind, Cic. b) mündlich etwas herum tragen, umherbieten, sich mit einer Rede tragen, fama ferebant, trugen sich mit der Rede, streuten aus, Liv. (vgl. *Fabri* zu 23, 31, 13): so auch famam ferre, ausbreiten, Plaut. – Bes. auch ferri von dem, was als etwas Witziges, Vorzügliches im Munde der Leute umhergeboten wird, et fertur in primis (*sc.* dictum), Ter. Eun. 3, 1, 39 *Ruhnk.* – Dah. a) sagen, erzählen, vortragen, vorbringen, mihi fama tulit, Virg.: si vera feram, id.: haud dubie ferebant, Liv.: ferunt, fertur, man sagt, Cic. b) öffentlich für etwas ausgeben, nennen, vorgeben, se oriundum ab Alexandro ferens, Liv.: si te perditorem fero, Cic.: se libertum, Liv.: aber auch kann se ferre = sich betragen als ꝛc., suasorem se haud dubie ferebat, id. 9) vortragen, vorschlagen, in Vorschlag bringen, darauf antragen, bes. beim Volke, ad populum, ut *etc.*, Cic.: rogationem ad plebem, Liv.: u. so auch legem ferre, Cic.: rem, Liv.: *seq. ut*, ferebamus, ut ... haberetur, Cic. 10) sententiam ferre, votiren, von Richtern u. vom Volke, eig., sein Votum in den Topf (sitella) tragen, weil beide zu Cicero's Zeit mit Täfelchen votirten, Cic.: so auch suffragium ferre, vom Volke, id. 11) = effero, in die Höhe heben; dah. erheben, animum coelo, Virg.: *alqm* laudibus, erheben, rühmen, Cic.: so auch bloß *alqm* ferre, id.: supra ferre, quam fieri possit, übertreiben, id. 12) machen, verursachen, verschaffen, opem, Cic., od. auxilium, Ter., helfen, beistehen: finem, Virg.: fraudem, Cic.: *alci* luctum et lacrimas, Liv.: perniciem, id.: gradus ingentes, große Schritte machen, Ovid.: vota, thun, bringen, Sil. – ☞ tetuli st. tuli, Plaut.: so auch tetulit, tetulissem, Ter.

fĕrōcĭa, ae, *f.* (ferox), 1) der Ausbruch der innern Kraft und des Muthes, die wilde Tapferkeit, unbändige Kriegslust, Cic. u. Liv. 2) im übeln Sinne, die Wildheit, das wilde-, übermüthige Benehmen, Cic. u. Tac. – übertr., vini, Härte, Rauhigkeit, Plin.

fĕrōcĭo, ire (ferox), 1) sich unbändig-, übermüthig gebärden, vom Gefühl innerer Kraft, equus ferociens, Quint.: trop., oratio ferociens, Gell. 2) wüthen, rasen, toben, wild seyn, Appul. u. Tert.

fĕrōcĭtas, ātis, *f.* (ferox), 1) der Muth, der aus dem Gefühl innerer Kraft entsteht, die Herzhaftigkeit, Festigkeit, Unerschrockenheit, Cic. 2) im übeln Sinne, der Uebermuth, die Frechheit, Unbändigkeit, Cic.

fĕrōcĭter, *Adv.* (ferox), 1) muthig, herzhaft, Liv.: *Compar.* b. Cic., *Superl.* b. Liv. 2) übermüthig, frech, Cic.: *Compar.*, Nep. u. Sall.

fĕrōcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferox), ſich unbändig geberdend, Turpil. b. Non. 75, 30. Hirt. B. Afr. 16.

Fĕrōnĭa, ae, *f.* die Göttinn der Freigelaſſenen, Liv. u. A.

fĕrox, ōcis (von ferre, wie velox von volare, celox vom alten celere *etc.*), I) eig. der ſich leicht hinreißen läßt, ferociores ad rebellandum quam ad bellandum, Liv.: ferox scelerum, leicht geneigt zu ꝛc., Tac. II) insbeſ.: 1) muthig, herzhaft, tapfer, kriegeriſch, u. zwar im hohen Grade, ferox bello, Hor.: ferocior civitas, Nep.: juvenis ferocissimus, Liv.: ferox adversus pericula, muthig, herzhaft in Gefahren, Tac. 2) im übeln Sinne, wild, unbändig, übermüthig, frech, scopulis undâque ferocior, Ovid.: infremuit ferox, Virg.: equus, Plaut. u. Virg.: elephantus ferocissimus, Nep.: victoria ferociores reddit, Cic.: animus, ungezähmter Sinn, Sall.: ferox viribus, Liv.: mit folg. *Infinit.*, Plaut. u. Sil.: mit folg. *Genit.*, mentis, Ovid.: linguae, Tac. – v. lebloſen Subjecten, currit enim ferox aetas, eilt unaufhaltſam dahin, Hor. – ☞ *Genit. Plur.* ferocum, Auct. Consol. ad Liv. 275.

ferrāmentārĭus, ii, *m.* der Verfertiger von Eiſenwerkzeug, Firmic. 3, 13 *extr.* – Von

ferrāmentum, i, *n.* (ferrum), jedes eiſerne od. mit Eiſen beſchlagene Werkzeug, = Geräth, als: Bohrer, Grabſcheit, Hacke, Karſt, Beil od. Axt, Schwert od. Dolch ꝛc., Cic., Caes., Hor., Liv. u. Col.

ferrārĭus, a, um (ferrum), zum Eiſen gehörig, Eiſen =, faber, Schmied, Eiſenſchmied, Plaut.: metalla, Eiſenbergwerke, Plin.: aqua, womit die Schmiede das Eiſen löſchen, id.: officina, die Eiſenhütte u. die Schmiede, id. – *Subst.* ferraria, ae, *f.* α) (*sc.* fodina), die „Eiſengrube", Caes. u. Liv. β) (*sc.* herba), „Eiſenkraut", Appul. Herb. 65 u. ſ.

ferrātĭlis, e (ferrum), mit Eiſen verſehen, genus, die gefeſſelten Sklaven, die geſchloſſene Geſellſchaft, Plaut. Most. 1, 1, 18.

ferrātus, a, um (ferrum), 1) mit Eiſen verſehen, = bedeckt, = beſchlagen, orbes, Räder, Virg.: hasta, Liv.: servus, gefeſſelt, Plaut.: aquae, Eiſentheilchen enthaltend, Sen.: ferrati (*sc.* milites), Geharniſchte, Tac.: ſo auch agmina ferrata, Hor. 2) aus Eiſen, eiſern, obices portarum, Tac.: forma, Valer. Fl.: postes belli, Enn. b. Hor.

ferrĕus, a, um (ferrum), I) aus Eiſen, eiſern, clavus, Caes.: literae, eingegrabene u. mit Eiſen ausgefüllte Buchſtaben, Suet. 2) trop.: eiſern = a) unempfindlich, gefühllos, hart, grauſam, ferreus essem, Cic.: os, id.: scriptor, einer harten Schreibart ſich bedienend, id.: bellum, Ovid. b) aus der eiſernen Zeit, proles, Cic. *poët.* c) ſtark, vox, Virg.: corpus et animus Catonis, Liv. d) hart, ſehr drückend, sors, Ovid.: somnus, der eiſerne Schlaf, d. i. der Tod, Virg. II) dem Eiſen ähnlich, eiſenartig, color, Plin. III) (= ferrarius), zum Eiſen gehörig, Eiſen =, fabrica, Schmiede-Handwerk, Plin. 7, 56, 57. §. 198.

ferricrĕpĭnus, a, um (ferrum u. crepo), von Eiſen rauſchend, insulae, ſcherzh. = *ergastula*, Plaut. Asin. 1, 1, 21.

ferrĭfŏdīna, ae, *f.* Eiſengrube, Varr. L. L. 8, 33. §. 62 als ungebr. angeführt.

ferrĭtĕrĭum, ii, *n.* (ferriterus), das Eiſenreibwerk, ſcherzh. = *ergastulum*, Plaut. Most. 3, 2, 55.

ferrĭtĕrus, i, *m.* (ferrum u. tero), der Eiſenreiber, ſcherzh. = Gefeſſelter, Plaut. Trin. 4, 3, 14.

ferrĭtrĭbax, ācis (ferrum u. τρίβω) = ferriterus (w. ſ.), Plaut. Most. 2, 1, 9.

ferrūgĭnans, tis (ferrugo), eiſenartig, guttae, Eiſengeſchmack habend, Tert. adv. Valent. 15.

ferrūgĭnĕus, a, um (ferrugo), 1) eig. eiſenfarbig; dah. a) dunkelblau, pallium, Plaut.: hyacinthus, Virg. b) überh. dunkelfarbig, dunkel, cymba, Virg. 2) übertr. vom Geſchmack, eiſenartig, sapor, Plin. – Nebenf. ferrūgĭnus, a, um, Lucr. 4, 74.

ferrūgo, ĭnis, *f.* (v. ferrum, wie aerugo v. aes), 1) der Eiſenroſt, Plin. 23, 8, 79. – b) trop., der Neid, die Mißgunſt, Schelſucht (die wie der Roſt das Eiſen, die Güter des Nächſten zu zernagen ſuchen), Auct. Pan. ad Pison. 95. 2) übertr., die eiſenroſtartige, dunkelblaurothe, dunkelblaue od. überh. dunkele Farbe, Plin.: des iberiſchen Purpurs, Virg.: der Seegötter, Ovid.: der Violen, Claudian.: der Unterwelt, Virg.: der umnebelten Sonne, id.

ferrum, i, *n.* I) das Eiſen, ein bekanntes Metall, fabrica aeris et metalli, Cic.: scyphi e ferro dedicati, v. aus Eiſen, eiſerne, Plin. 2) trop., v. d. „Härte des Gemüths", in pectore ferrum gerit, Ovid.: rigidum ferri semina pectus habent, id. II) meton.: 1) im Allgem., jedes eiſerne Werkzeug, Axt, Beil, Hor.: Kette, Sen.: Scheere od. Scheermeſſer, Ovid.: Kräuſeleiſen, Brenneiſen, Virg. u. Ovid.: Wurfſpieß, Ovid.: Pfeil, Virg.: Schreibgriffel, Ovid.: aequor ferro scindere, Pflug, Pflugſchar, Virg. 2) insbeſ., wie unſer Eiſen = das Schwert, Cic. u. Nep.: ferro et igni, mit Feuer u. Schwert, minari, vastari u. dgl., Cic. u. Liv.: dah. ferro, mit bewaffneter Hand, durch Krieg, mit feindlicher Gewalt, Cic. u. Virg.: u. ſo cum ferro, Cic.

ferrūmen, ĭnis, *n.* (ferrum), 1) der Kitt, Plin. u. A. 2) der Roſt, Eiſenroſt, Plin. 37, 2, 10.

ferrūmĭnātĭo, ōnis, *f.* die Zuſammenkittung, Verkittung, Dig. 6, 21, 3. §. 5. – Von

ferrūmĭno, avi, atum, are (ferrumen), zuſammen kitten, verkitten, verlöthen, od. auf ähnliche Art verbinden, muros bitumine, Plin.: scyphum alieno argento, Pomp. Dig.: übertr., labra labris, Plaut.

fertĭlis, e (fero), I) eig., tragbar = zum Tragen geeignet, ager, quamvis *fertilis*, sine cultura *fructuosus* esse non potest, Cic. Tusc. 2, 5, 13. II) übertr.: 1) fruchtbar = Früchte

tragend, ager, Cic.: oliveta, Hor.: herba, Ovid.: serpens, id.: milium fertilissimum, Plin.: fertilior seges, Ovid.: annus, Prop. – mit *Genit.* u. *Abl.* multos fertiles agros alios aliorum fructuum, Cic.: Gallia fertilis hominum frugumque, Liv.: ager fertilis arboribus, Plin. b) trop., pectus fertile, Ovid.: cura, Plin.: aër fertilis in mortes, Lucan. 2) fruchtbar = fruchtbar machend, dea, v. d. Ceres, Ovid.: Nilus, Tibull.: fertilissimum in agro oculum domini esse, Plin.

fertĭlĭtas, ātis, *f.* (fertilis), die Tragbarkeit, Fruchtbarkeit, a) der Erde u. Gewächse, agrorum, Cic.: frugum, Plin.: barbara, die Producte des Auslandes, Cic. b) der Menschen u. Thiere, Ovid. u. Plin. c) trop., artis, Plin.

fertĭlĭter, *Adv.* (fertilis), fruchtbar, *Compar.* fertilius, Plin. 34, 17, 49.

fertōrĭus, a, um (fero), zum Tragen dienlich, lectus, sella, Tragbett, -sessel, Cael. Aur.: dass. *subst.* fertorium, ii, *n.*, id.

fertum od. **feretum,** i, *n.* eine Art Opferkuchen, Cato u. A.

fertus, a, um (fero) = fertilis, Poët. b. Cic. Orat. 49, 163.

fĕrŭla, ae, *f.* (fero; eig. das „Geradeaufschießende"; dah.) 1) = *νάρθηξ*, eine hochwachsende Doldenpflanze, mit leichtem, knotigem, markvollem Stängel, in dessen Mark sich Feuer glimmend erhalten läßt (dah. in einem solchen Prometheus den Feuerfunken vom Himmel wieder zur Erde holte), Pfriemenkraut, Gertenkraut (*Ferula*, L., bes. *communis*), Plin. 13, 22, 42; vgl. *ib.* 7, 56, 57. Hyg. Fab. 144. – Der Stängel diente als Stab zum Stützen, Plin. *l. l.*: als Strafruthe für die Knaben in den niedern Schulen, Mart. 10, 62, 10. Juven. 1, 15: sowie als das gelindeste Strafwerkzeug für Sklaven, Hor. Sat. 1, 3, 120, u. für das Vieh, Ovid. A. A. 1, 546. – u. in der Chirurgie zum Schienen von Beinbrüchen, Cels. 8, 10, 1. 2) an Gewächsen, das von einem Knoten zum andern gewachsene gerade Stück, der Schuß, Plin. 17, 21, 35. *no.* 1 (§. 152). 3) das junge, noch nicht mit Enden versehene Geweih des Hirsches, die Stange, Plin. 8, 32, 50. §. 117.

fĕrŭlācĕus, a, um, 1) dem Pfriemenkraut ähnlich, Plin. 2) von Pfriemenkraut gemacht, Plin. 34, 18, 50.

fĕrŭlāgo, ĭnis, *f.* eine niedrige Art der Pflanze ferula, Cael. Aur. Acut. 2, 12.

fĕrŭlĕus, a, um (ferula), 1) von Pfriemenkraut gemacht, Cael. Aur. Tard. 2, 1. 2) dem Pfriemenkraut ähnlich, Plin. 16, 43, 83.

fĕrus, a, um (von *θήρ*, äolisch *φήρ*), wild, 1) eig. = ungezähmt, unbearbeitet, in der Wildniß wachsend, -lebend, bestia, Cic.: belua, id.: mons, Virg.: fructus, id.: victus, Cic.: arbor, Plin. – *Subst.* a) fera, ae, *f.* (sc. bestia), ein „wildes Thier", ein „Wild" (*opp.* cicur, das zahme Th.), Cic. u. A.: dah. übertr., das Gestirn, der „Wolf", German.: magna minorque ferae, die „beiden Bären", Ovid. Trist. 4, 3, 1: v. einem Seeungeheuer, Ovid. Met. 4, 718: v. Schlangen, Hyg. Astron. 2, 42: v. d. Ameise, Mart. 6, 15. b) ferus, i, *m.* ein „wildes Thier", das wilde Schwein, Ovid.: der Ochse, id.: das Pferd (auch das hölzerne trojanische), Virg.: der (auch zahme) Hirsch, id.: die Schlange, Sil. II) trop.: 1) der Bildung nach wild, ungeschlacht, adeon' me ferum putas, Ter.: fera agrestisque vita, Cic. 2) dem Charakter nach wild = hart, grausam, hostis, Cic.: Juppiter, Virg.: nemo tam ferus fuerit, hart, gefühllos, Nep.: übertr., ensis, Ovid.: bellum, caedes, dolores, id.: sacra, v. einem Menschenopfer, id.: hiems, id.

fervēfăcĭo, eci, actum, ĕre (ferveo u. facio), siedend heiß-, glühend machen, oleum, Cato: patinae se fervefaciunt, Plin.: pix fervefacta, Caes.: jacula fervefacta, id.: ferve bene facito (= fervefacito bene), Cato.

fervens, tis, I) *Partic.* v. ferveo, w. s. II) *Adj.* siedend heiß, erhitzt, glühend, rota, Ovid.: aqua, Cic.: aqua ferventissima, Col.: cinis, Plin.: poet., vulnus, noch warm, frisch, Ovid. 2) trop., hitzig, fortis animus ferventior est, Cic.: ingenium, Hor.: ferventes latrones, erhitzt, wüthend, Planc. in Cic. Ep. – Davon

ferventer, *Adv.* hitzig (trop.), loqui, Cael. in Cic. Ep.: *Compar.* ferventius b. Augustin.; *Superl.* ferventissime b. Cael. in Cic. Ep.

fervĕo u. (alt u. poet.) **fervo,** vi u. bui, ēre u. ĕre (v. *θέρω*, *cf.* ferus), I) siedend heiß seyn, sieden, glühen, vor Hitze wallen, brausen, fervet mustum, Plin.: loca, id.: brassica, Cato: sol, Gell.: übertr., omnia vento nimbisque videbis fervere, brausen, toben, Virg. II) trop., 1) von Affecten, glühen, brausen, wallen, usque eo fervet, Cic.: animus fervebat ab ira, Ovid.: *seq. Infin.*, brennt vor Begierde, Claudian. 2) hitzig betrieben werden, fervet opus, Virg. Ge. 4, 169. b) übertr., v. d. Localität, wo etwas lebhaft betrieben wird = von etwas in lebendiger Bewegung seyn, opere omnis semita fervet, Virg. Aen. 4, 408: Marte fervere Leucaten, *ib.* 8, 677. 3) hervorwimmeln, examina fervent de bove, Ovid. Fast. 1, 379.

fervesco od. **fervisco,** ĕre (ferveo), siedend heiß werden, sieden, sich erhitzen, Plaut., Lucr. u. Plin.

fervĭdus, a, um (fervor), siedend heiß, glühend, wallend, brausend, feurig, aequor, Hor.: mustum, Ovid.: axis, Virg.: aestus, Hor.: sapor herbae, Plin.: pars mundi, Cic.: diei fervidissimum tempus, Curt. – Trop., ingenia, Feuerköpfe, Liv.: puer, i. e. Cupido, Hor.: genus dicendi, Cic.: oratio fervidior, id.: *seq. Genit.*, ingenii, Sil.

fervo, ĕre, s. ferveo.

fervor, ōris, *m.* (ferveo), 1) die siedende Hitze, das Wallen, Zischen u. Brausen, musti, Plin.: Oceani, Cic.: febris, Plin.: capitis, id. 2) trop., die Hitze, das Brausen, aetatis, Cic.: mentis, animi, id.: amoris, Feuer, Glut, Calp. – maris, Unsicherheit, Cic. Prov. cons. 12, 31.

Fescennĭa, ae, *f.* Stadt in Etrurien, bekannt wegen der muthwilligen, schökerhaften, auch theils unzüchtigen Gedichte u. Lieder, Plin.

3, 5, 8. – Dav. **Fescennīnus**, a, um, fescenninisch, acies, Virg.: versus, Liv.: *subst.* Fescennini, orum, *m.* (*sc.* versus), fescenninische Verse, Macrob.: Fescennini nuptiales, muthwillige Hochzeitgesänge, Plin. – Davon

Fescennīnĭcŏla, ae, c. ein Freund fescenninischer Verse (s. Fescennia), Sidon. Carm. 12, 2.

Fessōnĭa, ae, *f.* (fessus), Göttinn, die von Müden u. Kranken angerufen wurde, Augustin. C. D. 4, 21.

fessŭlus, a, um (*Demin.* v. fessus), etwas müde, Appul. *Avεχ.* 19.

fessus, a, um (fatiscor), 1) müde, matt, de via, Cic.: plorando, id.: homo fessus vitâ, des Lebens müde, satt, Plin.: von leblosen Subjecten, caput, Ovid.: mit folg. *Infinit.*, fessus sum quaerere, Plaut.: mit folg. *Genit.*, fessi rerum, Virg. 2) entkräftet, erschöpft, annis, Ovid.: aetate, Virg.: vulnere, Liv.: morbis, id.: inediâ fluctibusque, Cic.: fessa aetas, Tac.: artus, schwache, kranke, Hor. b) schwach = elend, naves, alte, unbrauchbare, Virg.: cardines, alte, abgenutzte, ausgediente, Plin.: trop., res fessae, Elend, Noth, Virg.

festātus, a, um (festus), festlich geschmückt, dialis quotidie festatus est, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15 *med.*

festīnābundus, a, um (festino), eilend, eilfertig, Val. Max. u. Augustin.

festīnanter, *Adv.* (festino), eilends, geschwind, übereilt, Cic. u. A.: *Compar.* festinantius, Tac.: *Superl.* festinantissime, Augustin.

festīnātim, *Adv.* (festino), eilends, Pompon. u. Sisen. b. Non. 514, 4.

festīnātio, ōnis, *f.* (festino), die Hast, das Eilen, die Eilfertigkeit, omni festinatione properare in patriam, Cic.: festinatio, ut ea explicem, der Drang, Eifer, Nep.

festīnāto, *Adv.* (festino), eilfertig, eilig, Quint. u. Suet.

festīnis, e (Nebenf. v. festinus), eilend, eilfertig, Titinn. b. Non. 482, 31.

festīno, avi, atum, are (festinus), I) *intr.* 1) hasten, fürbaß eilen, plura scripsissem, nisi tui festinarent, Cic.: esseda, naves festinant, Hor.: oratio festinat ad *etc.*, Cic.: mit folg. *Infinit.*, migrare, id. 2) eilig=, geschäftig thun, quid festinas? Ter. II) *tr.* etwas beeilen, beschleunigen, fugam, Virg.: vestes, Ovid.: mortem in se, Tac.: se, sich fördern, beeilen, Gell.: nec virgines festinantur, man beeilt sich nicht mit den ꝛc., d. i. man verheirathet sie nicht zu früh, Tac. – *Partic.* festinatus, a, um, beschleunigt, iter, Ovid.: nuptiae, Suet.: annis festinatis raptus, durch einen frühzeitigen Tod, Mart.

festīnus, a, um (v. fero), eilend, eilfertig, Virg. u. Ovid.: mit *Genit.*, laudum, Stat.

festīve, *Adv.* (festivus), 1) anmuthig, niedlich, nach Herzens Lust, *alqm* accipere (bewirthen), Plaut. Poen. 5, 1, 9. 2) (in Bezug auf die Rede ꝛc.) artig, launig, schalkhaft, Cic.: festivissime inquit, Gell.

festīvĭtas, ātis, *f.* (festivus), I) ein Vergnügen, Plaut.: als Liebkosung, mea festivitas, mein Vergnügen! meine Wonne! id. – dah. b) festivitates = Aufputz der Rede, Cic. Or. 52, 176. 2) (spätlat.) eine Festivität, Festlichkeit, Lampr. u. Cod. Theod. II) als Eigenschaft: 1) das Herzige, die Gemüthlichkeit, schalkhafte Anmuth in Mienen u. Benehmen, patris mei, Ter.: infans insigni festivitate, Suet. 2) das Gemüthliche, die Heiterkeit, die gemüthliche Laune, der heitere, launige Witz, die Jovialität, in der Unterhaltung, so wie im Vortrag des Redners, Cic.

festīvĭter, *Adv.* 1) anmuthig, niedlich, Naev. b. Non. 510, 15. 2) in der Rede = artig, launig, Gell. 1, 2, 7 (*opp.* severe) u. a.

festīvus, a, um (v. ἀστεῖος, nach A. v. festus), artig, von Allem was angenehm in die Sinne fällt, I) im Allgem. = artig, hübsch, niedlich, femina, Plaut.: caput (st. homo), Ter.: ludi, Plant.: nonne sunt illa festiva? Cic.: area parva, sed festiva, Plin. Ep: poema, Cic.: copia librorum, eine hübsche (= ziemlich große) Anzahl, id.: acroama, unterhaltend, kurzweilig, id.: u. so alea, Gell. 2) übertr.: a) v. Localitäten, wo es sich angenehm verweilen läßt, es heiter hergeht = artig, gemüthlich, heiter, vergnüglich, hospitium, Plaut.: assedisti in festivo loco, an diesem heitern (lustigen) Ort (im Schauspielhause), id.: atque in loco festivo sumus festive accepti, in diesem gemüthlichen Zimmer, id. b) von Handlungen, die gefallen, operam festivam praebuit, stand uns recht hübsch bei, Plaut.: vin' tu facinus facere lepidum atque festivum? willst du etwas recht drolliges u. hübsches thun? id. c) (spätlat.) festivum, i, *n.* (= festum), eine Festlichkeit, ein Fest, Lampr. Heliog. 11. II) insbes.: 1) von Charakter u. Benehmen, herzig, gemüthlich, pater festivissime, Ter.: pueri, quibus nihil potest esse festivius, Cic.: puer (Sklave), id. 2) in der Rede, im Vortrage gemüthlich, heiter, jovial, Egilius, festivus homo, Cic.: sermo, id.

festra, ae, *f.* = fenestra, Enn. (nach Macrob.) u. Petron.

festūca, ae, *f.* 1) ein Halm, des Grases, Varr. L. L., Col. u. Plin. b) ein halmartiges Unkraut, Plin. 18, 17, 44. *no.* 3. (§. 155). 2) übertr., die Ruthe od. das Stäbchen, mit welchem nach röm. Sitte der Prätor den Sklaven berührte, der frei erklärt werden sollte, sonst auch vindicta gen., die Freiheitsruthe, der Freiheitsstab, festucâ facta e serva libera est, Plaut. Mil. 4, 1, 15: in festuca, lictor quam jactat inceptus, Pers. 5, 175.

festūcārĭus, a, um (festuca), was nur der Ceremonie wegen geschieht, vis, Gell. 20, 10 *extr.*

festūcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. festuca), ein Hälmchen, Pallad. 5, 8, 2.

festus, a, um, festlich, feierlich, dies, Festtag, Cic. u. A.; als Liebkosung, mi animule, meus dies festus, Plaut.: tempus, Hor.: fronde festâ, Virg.: chorus, Ovid.: dolor, feierlicher, öffentlicher, Stat.: natalem (diem) festum habēre, den Geburtstag feiern, Nep.: festis vocibus excipi, mit freudigem Zuruf, Tac.: so auch pax festa, Plin.: annus festior, Claudian.:

festissimi dies, Vopisc. – *Subst.* festum, i, *n.* ein Fest, Festtag, eine Festlichkeit, ein festliches Gastmahl, im *Sing.* u. *Plur.* b. Ovid.: trop., festa longa, Vergnügen, Stat. Silv. 2, 7, 95.

Fesŭlae, Fesulanus, ſ. Faesulae *etc.*

fētĭālis (nicht fecialis, denn die Griechen ſchrieben φητιάλις), e (fides), zur Aufrechthaltung des allgemeinen Völkerrechts (der fides publica) gehörig, fetialiſch, jus, das Fetial-Recht (nach welchem die Fetialen [ſ. unten] verfuhren), Cic. Off. 1, 11, 36; 3, 29 *extr.* (*cf.* Liv. 1, 32, 5: jus, quod nunc fetiales habent, quo res repetuntur): caerimoniae, die Ceremonieen der Fetialen (ſ. unten), Liv. 9, 11, 8. – dah. **fetĭālis,** is, *m.* ein Fetial (Kriegsherold, Bundespriester), im *Plur.* fetiales, ein Collegium von zwanzig Priestern, dem die Aufrechthaltung des Völkerrechts übertragen war, ſo daß ſie unter gewiſſen Ceremonieen Friedensſchlüſſe, Waffenſtillſtände u. Bündniſſe heiligten, Mißhelligkeiten u. Irrungen in Bezug auf fremde Staaten ſchlichteten, religionswidrige (impia) Kriege zu verhüten hatten, von Staaten, die bundbrüchig geworden waren od. die Römer beeinträchtigt od. beleidigt hatten, Genugthuung forderten, u. erſt wenn dieſe verweigert worden war, den Krieg genehmigten, Varr. L. L. 5, 15. §. 86. Non. p. 529 (*in v.*). Cic. Rep. 3, 13, 22 u. a. – Die Fetialen (gew. vier), welche als Geſandte abgeſchickt wurden, um Bündniſſe zu ſchließen ꝛc., hießen fetiales legati, Varr. Frgm. (aus Non. *l. l.*) p. 246 *ed. Bip.* (im *Sing.* legatus fetialis b. Liv. 9, 11, 11), der Sprecher derſelben pater patratus, ſ. Liv. 1, 24, 3 *sqq.*; 1, 32, 6 *sqq.* (an beiden Stellen auch über die Ceremonieen der Fetialen). Vgl. „Hartung" Rel. der Römer, 2. S. 267 ff.

fētĭfer, a, um (fetus u. fero), fruchtbar, Nilus, Plin. 7, 3, 3.

fētĭfĭco, are (fetus u. facio), hecken, von Fiſchen, laichen, Plin. u. Solin.

fētĭfĭcus, a, um (fetus u. facio), befruchtend, Plin. 9, 51, 74.

fēto, are (fetus, us), I) *intr.* hecken, brüten, Col. 8, 15 *extr.* u. a. II) *tr.* befruchten, armenta, feminas, Augustin. C. D. 5, 7 u. a.

fētōsus, a, um (fetus, us), fruchtbar, Vulg. Psalm. 143, 13.

fētŭōsus, a, um (fetus, us), fruchtbar, Hieron. adv. Jovin. 1, 11.

fētūra, ae, *f.* (fetus, us), 1) die Fortpflanzung des Geſchlechts, die Zeugung, Zucht, Varr.: aetas feturae habilis, Virg.: übertr., opus natum proximâ feturâ, das letzte Erzeugniß meiner Feder, Plin. H. N. praef. *in.* 2) meton., die junge Zucht = die Jungen, Virg., Ovid. u. Plin.: übertr., v. Weinſtöcken, Plin.

fētūrātus, a, um (fetura), befruchtet, Tert. adv. Val. 25.

I. **fētus,** us, *m.* (v. *feo, *cf.* fecundus), 1) das Zeugen, Gebären, Hecken, terrae, Cic.: labor bestiarum in fetu, id. 2) meton., der Ertrag, die Frucht ſelbſt, fetus procreare, Junge hervor bringen, Cic.: ſo auch fetum fundere, id.: u. edere, vom Acker, id., v. Nußbaume, Ovid., v. Menſchen, Appul.: fetum dare, Virg., od. facere, Plin., v. Geflügel, Junge ausbringen: fetus arborei, Baumfrüchte, Virg.: triticei, Ovid.: fetus nucis, ein junger Nußbaum, Virg.: übertr., fetus oratorum, Cic.: animi, id.

2. **fētus,** a, um (*Partic.* v. *feo), 1) was geboren od. geheckt hat, feta, v. einer Frau, Varr.: feta ovis (*opp.* gravida), Virg. u. Col.: equa, Col.: ursa, lupa, Ovid. 2) fruchtbar, terra feta frugibus, Cic.: palmites, Col. 3) ſchwanger, trächtig, capra, Col.: ager, Ovid. b) poet. übertr. = voll von ꝛc., angefüllt mit ꝛc., machina feta armis, vom trojaniſchen Pferde, Virg.: loca feta austris, id.: feta furore Megaera, Ovid.: mit *Genit.*, Martis, Claudian.

fex, ſ. faex.

fĭber, bri, *m.* der Biber, Varr. L. L., Plin. u. A.

fĭbla, ſ. fibula ☞.

fĭbra, ae, *f.* I) jede Faſer, an Wurzeln, Pflanzen ꝛc., stirpium, radicum, Cic.: cincinnorum, Cic. Frgm.: im Plur. v. „Auſternbart", Plin. II) insbeſ., die Faſer an den Eingeweiden, beſ. an der Leber, Cic.: altera fibra (*sc.* jecoris), Plin.: pulmo in duas fibras dividitur, Cels. 2) (poet.) meton., fibrae, die Eingeweide ſelbſt, bidentis, Ovid.: Prometheae, Val. Fl.: übertr., terrae fibras persequimur, Plin.: trop., neque mihi cornea fibra est, ich bin nicht ſo gefühllos, Pers. – ☞ Alte Form fibrum, i, *n.* b. Varr. L. L. 5, 13. §. 79.

fĭbrātus, a, um (fibra), faſerig, Priap. 51, 22.

Fibrēnus, i, *m.* ein Fluß in Latium unweit Arpinum, der durch Cicero's Landgut floß, dort eine Inſel bildete, und ſich dann in den Liris ergoß, j. *Fiume della Posta*, Cic. Legg. 2, 1, 1 u. 3, 6.

fĭbrīnus, a, um (fiber), von Bibern, Biber-, pelles, Biberhäute, Plin. 32, 9, 36 u. 10, 42.

fibrum, ſ. fibra ☞.

fĭbŭla, ae, *f.* Alles, womit man zwei Dinge zuſammen fügt, heftet od. klammert, ein Dorn, eine Schnalle, ein Heftel, Agraffe, eine Klammer, ein Bolzen, περόνη, πόρπη, aurea fibula subnectit vestem, Virg.: fibula auro (*i. e.* ex auro) crinem internectit, Haarnadel, Virg.: trabes fibulis distinebantur, Klammern, Caes.: igneae fibulae, zum Korbmachen, Bänder, Cato: ferrea, Quint. 2) insbeſ., als chirurg. *t. t.* die weitläufige Haft der Lefzen der Wunde ꝛc. (*opp.* sutura, die ordentliche Naht), Cels. 5, 26. §. 23 u. ö. – ☞ Contrah. Form fibla, Apic. 8, 7 u. Inscr.

fĭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (fibulo), die Zuſammenfügung durch (Heftel, Klammern,) Bolzen, concr., der zuſammenheftende Bolzen, Vitr. 10, 2, 3 (10, 3 *in.*).

fĭbŭlātōrĭus, a, um (fibulo), zum Zuſammenheften gehörig, Heftel-, saga, Treb. Poll. in XXX tyr. 10.

fĭbŭlo, avi, atum, are (fibula), 1) mit einem Heftel, einer Schnalle ꝛc. zuſammen fügen, zuſammenheften, Col. 1, 6, 13. 2) mit einem Heftel-, einer Schnalle ꝛc. verſehen, pallia fibulata, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Fīcāna, ae, *f.* Stadt in Latium auf dem Wege nach Oſtia, Liv. 1, 33, 2; vgl. Fest. p. 216 (*in v.* Puilia saxa).

fīcārĭus, a, um (ficus), zu den Feigen gehörig, Feigen-, Cato u. A. — *Subst.* **fīcārĭa**, ae, *f.* die „Feigenpflanzung", Pallad. 4, 10, 28.

fīcēdŭla, ae, *f.* (ficus), die Feigenſchnepfe, Feigendroſſel, Bekkaſige (*Motacilla Ficedula*, L.), Varr. L. L., Plin. u. A.

Fīcēdŭlenses, ium, *m.* ein erdichteter Name, mit Anſpielung auf ficedula, etwa die Schnepfenthäler, Plaut. Capt. 1, 2, 6.

fīcētum, i, *n.* (ficus), die Feigenpflanzung, Varr. u. Plin.: dah. mit Anſpielung auf die fici, d. i. Feigwarzen, Mart. 12, 33, 2.

fīcĭtas, ātis, *f.* (ficus), die Feigenſammlung, Naev. b. Non. 109, 21.

fīcĭtor, ōris, *m.* (ficus), der Feigenwärter, -gärtner, Naev. b. Non. 109, 21.

fīcōsus, a, um (ficus), voller Feigwarzen, Mart.: ficosissimus, Priap.

ficte, *Adv.* (fictus v. fingo), mit Erdichtung, zum Scheine, Cic.: verb. ficte et simulate, id.

fictīcĭus (nicht -itius), a, um (fictus), erdichtet, nachgemacht, nicht ächt, gemma, vinum, Plin.

fictĭlis, e (fingo), irden, thönern, vasa, Cic. u. Nep.: figurae, Cic.: antefixa fictilia deorum, Liv.: dolia, Vitr. — *Subst.* fictile, is, *n.* (*sc.* vas), ein „irdenes Gefäß, -Geſchirr", Plin.

fictĭo, ōnis, *f.* (fingo), 1) die Bildung, Verfertigung, vocum, Gell.: hominis, Lact. 2) die Umbildung, Umwandlung, nominis, d. i. wenn durch Zuſetzung, Weglaſſung od. Veränderung eines Buchſtaben ein Wort einen andern Sinn bekommt, wie Tollius (von tollere *i. e.* furare) ſt. Tullius, Quint.; od. auch wenn aus einem *masc.* ein *fem.* gemacht wird, wie porca aus porcus, id. 3) die Erdichtung, voluntatis, Quint.: personae, Prosopopöie, id.: auch bei Rhetoren, fictio, ein erdichteter Fall, id.: fictio legis, wenn durch eine lex etwas Anderes angenommen u. zugeſtanden wird, Paul. Dig.

fictor, ōris, *m.* (fingo), der etwas bildet, wie Kuchen ꝛc., Bäcker der Opferkuchen, Varr. u. Cic. b) insbeſ., aus Wachs, Thon, Holz, ein Bildhauer, Bildſchnitzer, Bildner, Cic. u. A. 2) trop.: a) der Bildner = Schöpfer, Urheber, fortunae, Plaut.: vitae agendae, id. b) poet., fandi fictor, v. Ulyſſes, täuſchender Redner, Meiſter in täuſchender Rede, Virg. Aen. 9, 602.

fictrix, īcis, *f.* (fictor), die Bildnerinn, Geſtalterinn, Cic. N. D. 3, 39, 92.

fictūra, ae, *f.* (fingo), die Bildung, Plaut. Trin. 2, 2, 80.

fīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ficus), eine kleine Feige, Plaut. Stich. 5, 4, 8.

Fīculĕa (Ficulnĕa), ae, *f.* alte Stadt im Sabiniſchen jenſeits des heiligen Berges, an der via Nomentana (früher Ficulensis, ſ. unten), Liv. 1, 38, 4. — Dav. a) **Ficulensis** (Ficuln.), e, ficuleuſiſch, via, Liv. 3, 52, 3: *Plur. subst.* Ficulenses (Ficolenses), ium, *m.*, die Ew. v. Ficulea, die „Ficulenſer", Plin. 3, 5, 9 u. 12, 17: in Ficulensi (*sc.* fundo), Cic. Att. 12, 34, 1. b) **Fīculeātes**, um, *m.* die Ew. v. F., die Ficuleaten, Varr. L. L. 6, 3. §. 18.

fīculnĕus, a, um (ficula), vom Feigenbaume, Feigen-, lignum, Varr.: folia, Col. — Nebenf. **fīculnus**, a, um, Hor. Sat. 1, 8, 1.

fīcus, i u. us, *f.* I) der Feigenbaum, Plin.: arbor fici, Cic. II) die Feige, Varr. u. Hor.: *gen. masc.*, Macrob. — Poet., ficus prima, die „erſte Feige" = der Anfang des Herbſtes, Hor. Ep. 1, 7, 5. 2) (*masc.*) meton. die Feigwarze, Mart.

fĭdāmen, ĭnis, *n.* (fido, ere), das Vertrauen, die Zuverſicht, Tert. carm. ad sen. 83.

fīde, *Adv.* (fidus), getreu, fidissime, Gell. 12, 8 *extr.*

fĭdĕdictor, ōris, *m.* (von fidedico, *i. q.* fidejubeo), der Gutſager, Bürge, Bonif. b. Augustin. Ep. 23.

fĭdĕĭcommissārĭus, a, um (fideicommissum unter fideicommitto), das Fideicommiß betreffend, hereditas, die durch ein Fideicommiß kommt, Papin. Dig.: epistola, wodurch ein Fideicommiß hinterlaſſen wird, Scaev. Dig. — *Subst.* **fĭdĕĭcommissārĭus**, ii, *m.* (*sc.* heres), der „Fideicommißerbe", Ulp. Dig.

fĭdĕĭcommitto, si, ssum, ĕre = fidei (*alcjs*) committo, Jmd. etwas auf ſeine Ehrlichkeit anvertrauen, in Hoffnung, daß ers einem Andern richtig übergeben werde; dah. in ſeinem letzten Willen verordnen, als eine Verordnung hinterlaſſen ꝛc., avia fideicommiserat, ut *etc.*, Papin. Dig.: fideicommittere a patre, a patrono, Scaev. Dig.: fideicommissa libertas, Paul. Dig. — Dah. *subst.* **fideicommissum**, i, *n.* ein Fideicommiß, d. i. ein Vermächtniß od. eine Dispoſition, nach welcher zwar Jmd. die Erbſchaft übergeben wird, doch mit der Bedingung, daß er ſie einem Andern, den man nach den Geſetzen nicht zum Erben einſetzen darf, z. B. einer Tochter, übergeben ſoll, wo es alſo der Treue Jmds. überlaſſen wird, ob er ehrlich dabei zu Werke geht, Suet.: auch überh. jedes Vermächtniß, Quint. u. Dig.

fĭdējŭbĕo, ssi, sum, ēre, gut ſagen für Jemanden, Bürge ſeyn, pro *alqo*, JCt.

fĭdējussio, ōnis, *f.* (fideijubeo), das Gutſagen, die Bürgſchaft, JCt.

fĭdējussor, ōris, *m.* (fideijubeo), der Bürge, Dig. u. Donat. — Dav.

fĭdējussōrĭus, a, um, den Bürgen od. die Bürgſchaft betreffend, Bürgſchafts-, causa, African. Dig. 46, 3, 38 *extr.*

fĭdēle, *Adv.* (fidelis), getreu, Prud. περὶ στεφ. 10, 428.

fĭdēlĭa, ae, *f.* ein Gefäß, Topf, Plaut. u. Pers.: beſ. für den Kalk zum Anſtreichen, das Tünchgefäß, im Sprüchw.: duo parietes de eadem fidelia dealbare, „mit Einer Klappe zwei Fliegen ſchlagen", d. i. durch Eine Handlung einen doppelten Zweck erreichen, Cur. in Cic. Ep. 7, 29 *extr.*

fĭdēlis, e (fides, ei), 1) der Treue beweiſet, Treue hält, dem man alſo trauen kann, getreu, ehrlich, zuverläſſig, amicus, amicitia, animus, Cic.: canis, Hor.: *alci* od. in *alqm*, Cic.: in amicis, Sall. Cat. 9, 2 *Kritz*: socii fideliores, Cic.: fidelissima conjux, id. —

übertr., v. leblosen Subjecten, consilium, Cic.: opera, id.: silentium, oculus, Hor.: lacrimae fideles, *i. e.* verae, Ovid.: portus, id.: so auch doctrina, domus, ars, ager, nach Cic. Fam. 16, 17, 1. – *Subst.* fidelis, is, *m.* ein Vertrauter, Ehrlicher, auf den man sich verlassen, dem man trauen kann, Cic. 2) meton., zuverlässig = haltbar, dauerhaft, tüchtig, lorica, Virg.: structura, Frontin.: glutinum, Plin.: fidelior pice, id.

fidēlĭtas, ātis, *f.* (fidelis), die Treue u. Gewissenhaftigkeit in Erfüllung seiner Pflichten u. Obliegenheiten, die Pflichttreue, Cic.: erga amicum, Plaut.: erga patriam, Planc. in Cic. Ep.

fidēlĭter, *Adv.* 1) getreu, ehrlich, zuverlässig, Cic. u. A.: per quorum loca fideliter mihi pateret iter, sicher vor Gefahren, Cic.: *Compar.* b. Cic. 2) tüchtig, gehörig, recht, exstincta parum fideliter incendia, Flor.: fideliter inservire valetudini, Tiro b. Cic. – *Compar.* b. Plin. Ep.; *Superl.* b. Plin.

Fīdēnae, arum, *f.* (Φιδῆναι) u. **Fīdēna,** ae, *f.* (Φιδήνη), ein vormals blühendes, aber schon zu Horaz Zeiten zur Unbedeutenheit herabgesunkenes Municipium im Sabinischen am Ende des Tiberthales zwischen Rom u. Veji, j. Ruinen bei *Castro Giubileo* (nach A. bei dem südlicher liegenden *Serpentina* od. *Serpentara*), Form -ae, Liv. 1, 14, 5 *sqq.* u. Cic. Agr. 2, 35, 96 u. a. Hor. Ep. 1, 11, 8 u. A.: Form -a, Virg. Aen. 6, 772 (wo ĭ kurz). Tac. Ann. 4, 62, 1 u. A. – Dav. **Fīdēnas,** ātis, fidenatisch, bellum, Liv.: tofus, Plin.: *Plur. subst.* Fidenates, ium, *m.* die Ew. v. Fidenä, die „Fidenaten", Liv. u. A.

fīdens, tis, I) *Partic.* v. fido, w. s. II) *Adj.* ohne Furcht, getrost, beherzt, dreist, homo, animus, Cic.: *seq. Genit.*, animi, Virg. u. Tac.: armorum, Lucan.: *Compar.* u. *Superl.* b. Ammian.

fīdenter, *Adv.* (fidens), mit Zuversicht, getrost, beherzt, dreist, Cic.: *Compar.* fidentius, Cic.; *Superl.* fidentissime, Ammian.

1. **fīdentĭa,** ae, *f.* (fido), das Selbstvertrauen, die feste Zuversicht, der getroste Muth (*opp.* diffidentia), Cic. Tusc. 4, 37, 80; de Inv. 2, 54, 165.

2. **Fīdentĭa,** ae, *f.* eine Stadt im cispadan. Gallien, nordwestl. von Parma, wo Carbo von Sullas Unterfeldherrn geschlagen wurde, wahrsch. j. *Borgo St. Domino*, Liv. Epit. 88. Vell. 2, 28, 1. – Dav. **Fīdentīni,** orum, *m.* die Ew. v. F., die Fidentiner, Plin. 3, 15, 20.

1. **fĭdes,** ĕi, *f.* (von fido), I) das Zutrauen zu Jmd., daß er redlich handle, der Credit, mihi fides apud hunc est, me nihil facturum, ich stehe bei ihm in dem Credite, er hat das Zutrauen zu mir ꝛc., Ter.: propter fidem decepta, durch das Zutrauen ꝛc., id.: so auch per fidem decipere, Liv., od. fallere, Cic.: per fidem violare, Liv. b) insbes., bei Kaufleuten od. in Geldsachen, der Credit, d. i. das Zutrauen, daß man bezahlen werde, fides concidit, der Credit ist gefallen, Cic.: angustior, schlechter Credit, Caes.

2) die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue, Gewissenhaftigkeit bei Verträgen (wenn man das ehrlich hält, was man verspricht), fidem experiri, Cic.: praestare, id.: fides Aeduorum erga populum Rom., Caes.: homo antiquâ fide, Ter.: dah. ex fide bona, auf Treu u. Glauben, Cic.: judicia de mala fide, wegen Veruntreuung, id. – bonâ fide, gewissenhaft, als ein ehrlicher Mann, die bonâ fide, Plaut.: bonâne fide? Ter.: bonâ fide polliceor, Cic.: optimâ fide, id.

3) das Versprechen, die Zusage, das Wort, das man Jmd. gibt, fidem *alci* dare, Cic.: fidem accipere, das Wort, die Versicherung empfangen, Liv.: fidem fallere od. violare, sein Wort nicht halten, es brechen, Cic.: fallere fidem datam hosti, Liv.: mutare, Ter. u. Liv.: frustrari, Ter.: fidem suam obligare, sein Wort verbürgen, -versichern, Cic.: servare, id., od. solvere, Planc. in Cic. Ep., od. liberare, Cic., od. in fide manēre, id., sein Wort halten: fidem habēre, die gewisse Versicherung haben, zuverlässig wissen, Ter.: fidem tenēre, die versprochene Verschwiegenheit beobachten, Prop.: fide meâ, auf mein Wort, Cic. – Dah. bes. a) fides publica, od. bloß fides (gr. ἄδεια), das Versprechen des Schutzes, -der Sicherheit der Person, bes. sicheres Geleit, Sicherheit im Namen des Staates verbürgt, fidem publicam ei dedi, Cic.: contra fidem interpositam, id.: fides Saturnino data est, id.: fide acceptâ venerat, Liv. b) insbes., die Betheurung der Liebe, Ovid. u. Prop.

4) der Schutz, in fidem *alcjs* se committere, Ter.: fidem *alcjs* sequi, sich in Jmds. Schutz begeben, Caes.: in fidem recipere nationes, Cic.: se conferre in fidem et clientelam *alcjs*, id.: quae in fide mea sunt, id.: venire in fidem *alcjs* (consulis etc.), sich (auf Gnade u. Ungnade) ergeben, Liv.

5) die Hülfe, der Beistand, deum atque hominum fidem implorare, Cic.: fidem vestram oro, id.: dah. dii vestram fidem (sc. obsecro), ums Himmels Willen, Ter.: so auch pro (proh) deûm (od. deorum) atque hominum fidem, um aller Götter u. Menschen Willen, Ter. u. Cic.: ebenso pro (proh) deûm fidem, Liv., od. pro deum (od. deorum), Cic.: per fidem, bei meiner Treue, Tac. Dial. 35, 3.

6) der Glaube = das Fürwahrhalten einer Sache bei der Ueberzeugung von der Gewißheit derselben, fidem *alci* habēre, Cic., od. ferre, Virg., od. adjungere, Cic., od. tribuere, id., od. adhibēre, Ulp. Dig., Glauben beimessen.

7) die Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Zuverlässigkeit, tabularum, Cic.: literae fidem habent, id.: orationi fidem afferre, id.: dare fidem verbo, glaublich machen, Ovid.: fides est, es ist glaublich, Suet.: res fidem habuit, war glaublich, Ovid.: res nullam fidem habent, Cic.: fidem facere, glaublich machen, id.: so auch fides fieri non poterat, Caes.: u. *seq. Genit.*, facit fidem judicii sui, Cic. – Dah. a) der Beweis, ad od. in fidem rei, zum Beweise, Liv.: sum fides vocis, ich bin der Beweis von ꝛc., Ovid. b) die Gewißheit, Zuverlässigkeit, manifesta fides, Virg. u. Liv.: plenâ fide, Ovid.: fides gaudii, ungeheuchelte Freude (*opp.* necessitas gaudendi), Plin. Pan. 23 *extr.* c) die Erfüllung, verba fides sequitur,

Ovid.: fidem nancisci, id.: promissa exhibuere fidem, wurde erfüllt, id.: pollicitam dictis adde fidem, erfülle die Verheißung, id.: en haec promissa fides est? der (durch das Orakel) versprochene sichere Erfolg, Virg.

8) *nom. pr.* Fides, die Treue, personificirt als Göttinn, Cic. Off. 3, 29, 104 u. a. Liv. 1, 21, 4. Hor. Od. 1, 35, 21. – ☞ Alter *Genit.* u. *Dat.* fide, s. *Orelli* Hor. Od. 3, 7, 4.

2. fĭdes od. **fidis**, is, *f.* I) die Saite eines musikalischen Instruments, fides plures, Cic. Fin. 4, 27, 75 *Orelli N. cr.* II) meton. (der *Plur.*, bei Dicht. auch der *Sing.*) = das Saitenspiel, Saiteninstrument, fidibus canere, Cic.: fidibus scire (*sc.* canere), Ter.: discere fidibus (*sc.* canere), Cic.: so auch docēre fidibus, id.: sume fidem, Ovid.: fidibus Latinis, *i. e.* carmine lyrico, Hor. 2) übertr. ein Gestirn, sonst lyra gen., Cic., Varr. u. Col. – ☞ *Nomin.* fidis, Col. 11, 12, 14 u. a.

fĭdĭcen, ĭnis, *m.* (fides, ium, u. cano), der Saitenspieler, Cic. Fam. 9, 22, 3 u. a. 2) übertr. = Odendichter, lyrae Rom., Hor.: lyrae Pindaricae, Ovid.

fĭdĭcĭna, ae, *f.* (fidicen), die Saitenspielerinn, Ter. Eun. 3, 2, 4 u. a.

fĭdĭcĭnius, a, um (fidicen), zum Saitenspiel gehörig, Saiten-, ludus, wo es gelernt wird, Plaut. Rud. prol. 43.

fĭdĭcĭno, are (fidicen), auf der Cither spielen, Marc. Cap. 9. §. 928.

fĭdĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fides, is), 1) die Saite eines Saiteninstruments, fidiculae sonantes, Saiteninstrument, Cic. N. D. 2, 8, 22. – Meton., das Gestirn, sonst lyra gen., Col. u. Plin. 2) ein Strick, Seil, gew. im *Plur.* als Folterwerkzeug der Sklaven, in welchem sie schwebend aufgehängt u. gemartert wurden, Sen. u. Suet.

fĭdĭcŭlārĭus, a, um (fidicula), wie ein Strick gewunden, -geflochten, trop., verba, Fronto.

fĭdis, s. 2. fides.

Fĭdĭus (*Genit.* ii) **Deus (Dius)**, *m.* (nach G. F. Grotefend) der *Ζεὺς Πίστιος* des Dionysus od. der umbrisch-sabinische Fidius Sancus, in den Betheuerungsformeln: per Deum Fidium, beim wahrhaftigen Gott! Plaut.: me Dius Fidius, Gott weiß es! bei Gott! Cic.

fīdo, sus sum, ĕre, 1) Jmd. vertrauen, trauen, auf Jmd. sein Vertrauen setzen, sich verlassen, mit *Dat.* od. *Abl.*, prudentiâ, Cic.: hac duce, id.: sibi, id.: ope, Ovid.: nocti, Virg.: fugâ u. fugae, id.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Hor. 2) Jmd. trauen, Glauben beimessen, glauben, Plaut.

fīdūcĭa, ae, *f.* (fido, ere), 1) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht, hominis, zu Jmd., Cic.: so auch mea, zu mir, Hor.: arcae nostrae, im Vertrauen auf meine Casse, Cic.: qui tuae mandatus est fidei et fiduciae, d. i. Aufsicht, Plaut. b) das Selbstvertrauen, die Beherztheit, Dreistigkeit, Ter., Hirt. u. Liv.: ebenso fid. sui, Liv. 2) übertr., als juristt. *t. t.* = die Ueberlassung eines Eigenthums auf Treu und Glauben an einen Andern durch Scheinverkauf, um es von diesem nach Erfüllung gewisser Bedingungen zu beliebiger Zeit wieder in Empfang zu nehmen, ein Vertrag über auf Treu u. Glauben Anvertrautes (s. „Rein's" Röm. Privatr. S. 155. *Beier* Cic. Off. 3, 51, 61. p. 293), per fiduciae rationem, Cic.: formula fiduciae, id.: judicium fiduciae, wegen Nicht-Herausgabe des Anvertrauten, Cic.: u. so in fiducia, in fiduciis, in Sachen der Ueberlassung ꝛc., id. b) meton., die in Form eines Scheinverkaufs gegebene hypothekarische Sicherheit, -überlassene Hypothek, fiducia accepta, Cic. Flacc. 21, 51 *Klotz.* – u. überh. ein in Form eines Scheinverkaufs anvertrautes Gut, -Depositum (um es einem Dritten zu übergeben), fiduciam accipere, Cic. Top. 10, 42.

fĭdūcĭālĭter, *Adv.* (fiducia), zuversichtlich, sperare, Augustin. Conf. 9, 13.

fĭdūcĭārĭus, a, um (fiducia), 1) auf Treu und Glauben (daß man es dem Geber od. einem Dritten wieder abtreten werde) überlassen, hereditas, JCt. b) übertr., zum interimistischen Besitz übergeben, zur interimistischen Verwaltung anvertraut, urbs, Liv.: regnum, Hirt. B. Alex.: imperium, Curt.: operam fiduciariam praestare, commissorialisches Amt, Caes. 2) auf Treu u. Glauben ernannt, heres, der Scheinerbe, der die Erbschaft an einen Dritten abzutreten hat, JCt.: pater, tutor, der Scheinvater, Scheinvormund, id.

fĭdūcĭo, avi, atum, are (fiducia), verpfänden, Inscr. – fiduciatus, a, um, der sich verpfändet hat, Tert. Idol. 23.

fīdus, a, um (fido, ere), worauf man sich verlassen kann, treu, redlich, zuverlässig, sicher, pax, Liv.: amicus, Cic.: custodia canum, id.: fidissima conjux, id.: nox fidissima arcanis, Ovid.: fuga, sicher, Cic.: ensis, Virg.: statio male fida carinis, unsicher, id.: ne quid usquam fidum proditori esset, nirgends Wort gehalten würde, Liv.: animus, standhafter Muth, id. – mit folg. *Genit.*, regina tui fidissima, dir so getreu, Virg.

figlīnus, a, um (contrah. aus figulinus, v. figulus), zum Töpfer gehörig, Töpfer-, creta, Töpfererde, Varr.: opera, Arbeiten aus Thon, Plin. – *Subst.* a) figlina, ae, *f.* α) (*sc.* ars) das „Töpferhandwerk", Varr. β) (*sc.* officina), die „Töpferwerkstatt", Plin. b) figlinum, i, *n.* (*sc.* vas), ein „irdenes Geschirr", Plin. – ☞ Nicht contrah. Form fĭgŭlīnus, a, um, Plin. 31, 11, 47 *extr.* Arnob. 6. p. 251.

figmen, ĭnis, *n.* (fingo), die Bildung, Prud. Apoth. 798.

figmentum, i, *n.* (fingo), 1) die Bildung, das Bild, animalis, Gell.: deae, Ammian. 2) etwas Erdichtetes, eine Erdichtung, somniorum, Appul. Met. 4. p. 155, 7.

fīgo, xi, xum, ĕre, I) in od. an etwas fügen, -heften, stecken, stechen, befestigen, palum in parietem, Plaut.: clavum, Liv.: mucrones in cive, Cic.: acus figit comas, heftet sie fest, Ovid.: humo plantas figere, setzen, Virg.: virus in venas, einspritzen, Cic.: *alqm* in cruce od. *alqm* cruci, ans Kreuz heften, schlagen, Justin. u. Suet.: *alqm* sub aquis, untertauchen, Plin.: senatus consultum aere publico, ein-

graben, Tac.: oscula figere, Küſſe heften = Küſſe geben, Luer. u. Virg.

2) insbeſ.: a) etwas wo anheften = aufhängen, arma (u. dgl.) ad postes, postibus, in postibus, eigene od. fremde Waffen (als Trophäe) nach beendigtem Kriege an der Thüre aufhängen, Hor., Virg., Liv. u. A. (vgl. *Obbar.* Hor Ep. 1, 1, 4 *sq.* *Drak.* Liv. 38, 43, 11): arma thalamo, Virg. – u. als Weihgeſchenk im Tempel, dona columnâ, Prop. b) öffentlich anſchlagen = bekannt machen, leges, Cic. u. Virg.: tabulam immunitatis, Cic.

3) trop., malum se fixit, hat Wurzel geſchlagen, Sen.: dicta animis figere, feſt einprägen, Virg.: querelas intra te fige, behalte ſie bei dir, Juven.: modum figere nequitiae, ein Ziel ſetzen, Hor.: nitidis maculam haesuram rebus, bleibenden Schandfleck anheften, -anfügen, Juven.

II) übertr.: 1) heften = feſt wohin richten, oculos in terram, Sen., od. solo, Virg. b) trop., mentem in *alqa re*, ſeinen Sinn auf etwas richten, Cic.

2) (poet.) etwas feſt halten, ſo daß es nicht weiter kann (etwas anhalten), vestigia, = ſeine Schritte hemmen, Virg. b) trop., sedem figere, ſeinen Sitz wo aufſchlagen, Juven.

3) etwas gleichſ. „beheften", a) = heftend mit etwas verſehen, caligas auro, mit goldenen Nägeln beſchlagen, Justin. b) (poet.) oculis figere, mit den Augen (Blicken) fixiren, terram, Pers.

4) durchbohren, ſchießen, niederſchießen, erlegen, *alqm* telis, Hirt.: cervos, columbam, Virg. b) trop., *alqm* figere = einem mit Witzreden treffen, Cic.: ſo auch maledictis, mit Schmähungen gegen einen losziehen, id. c) meton. (poet.) durch Schießen (Hauen) beibringen, verurſachen, vulnus, Mart.: mortem, Sen. *poët.*

fĭgŭlāris, e (figulus), zum Töpfer gehörig, Töpfer-, rota, Plaut.: creta, Col.

fĭgŭlātĭo, ōnis, *f.* (figulo), die Bildung, Zuſammenfügung, Tert. de anim. 25.

Fĭgŭlātŭrĭo, ire, ſ. Figulatus.

Fĭgŭlātus, a, um, zum Figulus gemacht, Asin. b. Quint. 8, 3, 32 *Spald.* (*al.* Figulaturit, d. i. ahmt den Figulus nach).

fĭgŭlīnus, a, um, ſ. figlinus.

fĭgŭlo, avi, atum, are (figulus), bilden, Tert. de carn. Chr. 9.

fĭgŭlus, i, *m.* (fingo), der Töpfer, Varr. u. A.

fĭgūra, ae, *f.* (fingo), 1) die Geſtalt, Figur (u. zwar indifferent, in mathematiſcher Beziehung, in ſo fern ſie etwa beſtimmte Umriſſe hat, wie σχῆμα; vgl. forma u. species), hominum od. humana, Cic.: navium, Caes.: lapidis figuram trahere, annehmen, Ovid. b) poet., eine Geſtalt = der Schatten eines Verſtorbenen, Virg. Aen. 10, 641. 2) trop.: a) die Gattung, Art, figurae, Arten der Thiere, Ovid. Met. 1, 436: figurae capiendi, Arten, Fälle, Gaj. Dig. b) die Geſtaltung = Beſchaffenheit, negotii, Cic. II) übertr.: a) als gramm. *t. t.* = die „Art zu decliniren u. zu conjugiren", graecam figuram sequi, Quint.: variare figuras, id.: auch die Art, die Wörter zu verbinden, graecae figurae, griechiſche Wendungen, Wortfügungen, id. 2) als rhetor. *t. t.* = eine (von der gewöhnlichen abweichende) „künſtliche Art des Ausdrucks", eine Redefigur, σχῆμα, figura dicendi, Cic.: figurae sententiarum et verborum, Quint. b) die verblümte Art zu reden, Quint. u. Suet.

fĭgūrālĭter, *Adv.* (figura), figürlich, verblümt, Tert. u. Sidon.

fĭgūrāte, *Adv.* (figuro), figürlich, verblümt, Ascon.: *Compar.* b. Sidon.

fĭgūrātĭo, ōnis, *f.* (figuro), 1) die Bildung, Geſtalt, Vitr. u. Plin. b) trop., die Art, Gell. 17, 2, 16. 2) die Einbildung, Quint. Decl. 3) das figürliche Reden, der Gebrauch der Figuren, Lact. 1, 11, 24 u. 30.

fĭgūrāto, *Adv.* (figuro), figürlich, verblümt, Tert. adv. Marc. 3, 14.

fĭgūrātor, ōris, *m.* (figuro), der Bildner, Arnob. 6. p. 246.

fĭgūro, avi, atum, are (figura), 1) geſtalten, bilden, mundum, Cic.: caseos, machen, Plin.: dah. figuratus, a, um, gebildet, eine Geſtalt habend, terga boum, Cic.: venter reddit figurata, gehörig geformte Stuhlgänge, Cels. 2) übertr.: a) als gramm. *t. t.* = einem Worte durch Decliniren u. Conjugiren eine gewiſſe Form geben, Quint. b) als rhetor. *t. t.* = figurare orationem, den Ausdruck durch Figuren ſchmücken, um deutlicher u. eindringlicher zu ſeyn, Quint.: figuratae controversiae, in denen der Ausdruck verblümt iſt, id. II) trop., ſich vorſtellen, ſich einbilden, iram, Sen.: species animo, Curt.

fīlātim, *Adv.* (filum), fadenweiſe, Lucr. 2, 830.

fĭlex, ſ. filix.

fīlĭa, ae, *f.* (filius), die Tochter, Cic. u. A.: filia familias, Tochter vom Hauſe, die noch unter des Vaters Gewalt ſteht, Sen.: *Plur.* filiae familias, Ulp. Dig. – poet. übertr., Massilia Grajum filia, die von Griechen abſtammt, Catull. – ☞ *Dat.* u. *Abl. Plur.* filiis, Plaut., Liv. u. Hor.: filiabus, Liv. u. Sen.

fĭlĭcātus, a, um (filix), mit Farnkraut geſchmückt, farnkrautumrändert, von Gefäßen, an deren Ränder Schnitzwerk od. halberhobene Arbeit in Geſtalt der Farnkrautblätter angebracht iſt, paterae, Cic.: lances, id.

fĭlĭctum, i, *n.* (ſt. filicetum, von filix), ein mit Farnkraut beſetzter Ort, Col. u. Pallad.

fĭlĭcŭla u. **fĕlĭcŭla,** ae, *f.* (*Demin.* von filix) = polypodion, Engelſüß, Cato, Col. u. A.

fīlĭola, ae, *f.* (*Demin.* von filia), ein Töchterchen, Cic. de Divin. 1, 46, 103 u. a.

fīlĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* von filius), ein Söhnchen, Cic. Att. 1, 2 *in.*

fīlĭus, ii, *m.* 1) der Sohn, adoptare sibi *alqm* filium, Cic.: filius familias, Sohn vom Hauſe, der noch unter des Vaters Gewalt ſteht, id.: *Plur.*, filii familiarum, Sall. – *Plur.* filii für Kinder überh., Sall., Quint. u. A. – Sprüchw. filius fortunae, Glückskind, Hor. Sat. 2, 6, 49: ebenſo filius albae gallinae, Glückskind, Juven. 13, 141: terrae filius, ein unbekannter, geringer Menſch, Att. 1, 13 *extr.* u. ö.

Pers. 6, 59. 2) meton. = Einwohner eines Landes, Celtiberiae, Catull. 37, 18.

filix, ĭcis, *f.* Farnkraut, πτερίς, Virg. u. Col. – Nebenf. filex, Vitr. 7, 1, 2.

fīlum, i, *n.* 1) der Faden, a) von Lein, Wolle ꝛc., conjicere filum in acum, einfädeln, Cels.: velamina filo pleno, dicker Zeug, Ovid.: capite velato filo, meton. = wollene Binde, Liv. 1, 32. – Sprüchw., (tenui) pendēre filo, unser „an einem seidenen Faden hängen", d. i. nicht sicher stehen, in Gefahr schweben, Ovid. Pont. 4, 3, 35. Val. Max. 6, 4, 1. Enn. b. Macrob. 1, 4. b) von andern Dingen, aranei, Lucr.: von Blumen u. Gewächsen, Fasern, Mart.: mel praetenuia fila mittit, faſert sich, Plin.: tenui filo stantibus in medio crocis, Staubfäden, id.: lyrae, Saite, Ovid. c) der Lebensfaden, an dem die Parzen spinnen, Ovid.: dah. der Tod, id. 2) trop., die Gestalt, Bildung, mulieris, Plaut.: corporis, Gell.: orationis, Cic.: filum tenue vocis, helle, klare Stimme, Calp. – Dah. a) die Art, Gattung, orationis tuae, Cic. Lael. 7. b) die Art, Beschaffenheit, argumentandi, Cic.: munusculum crasso filo, id.: uberiore filo, Darstellungsart, id.

1. **fimbrĭa**, ae, *f.* das Faserige; dah. 1) die Franse des Kleides ꝛc., Cels. u. Plin. 2) die krausen Spitzen der Haarlocken, Cic. Pis. 11, 25.

2. **Fimbrĭa**, ae, *m.* (Cajus Flavius), Freund des Marius u. Genosse desselben bei der über Rom verhängten Raub- u. Mordscene (667 d. St.), später als Unterfeldherr des Consuls Val. Flaccus im mithridatischen Krieg, der sich gegen seinen Oberfeldherrn empörte u. ihn tödtete, den Krieg gegen Mithridates hierauf mit großem Glücke aber vieler Grausamkeit eine Zeit lang fortsetzte, aber endlich dem Sulla unterlag und durch Selbstmord endete (670 d. St.), Cic. Brut. 66, 233; Sext. Rosc. 12, 33. Liv. Epit. 82. Vgl. „Drumann's" Gesch. Roms. 2. S. 452. „Zachariä's" Sulla. S. 121.

Fimbrĭātŭrĭo, īre, s. 2. Fimbriatus.

1. **fimbrĭātus**, a, um (1. fimbria), 1) faserig, folia, Plin. 2) mit Fransen besetzt, Suet.

2. **Fimbrĭātus**, a, um (2. Fimbria), zum Fimbria gemacht, Asin. b. Quint. 8, 3, 32 *Spald.* (*al.* Fimbriaturit = er ahmt den Fimbria nach).

fĭmētum, i, *n.* (fimus), der Mistplatz, die Mistgrube, Plin. 17, 9, 8 u. a.

fĭmus, i, *m.* u. **fĭmum**, i, *n.* der Mist, Dünger, Virg. u. Liv.

fīnālis, e (finis), 1) die Gränzen betreffend, Papin. Dig. 10, 1, 11. 2) das Ende betreffend, am Ende befindlich, Macrob. u. Augustin.

fīnālĭtas, ātis, *f.* (finalis), das Letztseyn, das Am-Ende-Seyn, Serv.

fīnālĭter, *Adv.* (finalis), bis ans Ende, Cassiod.

findo, fĭdi, fissum, ĕre, spalten = nach seinem natürlichen Gefüge in zwei Theile trennen (während scindere = gewaltsam zertheilen, zerspalten), lignum, Virg.: equus ungulis fissis, Suet.: agros sarculo, Hor.: terras findere vomere, durchfurchen, Ovid.: aëra, fliegend die Luft zertheilen, id.: fretum, aequor, segelnd das Meer durchfurchen, Ovid. u. Prop.: poet., dies mensem findit, spaltet = theilt ihn (in zwei gleiche Theile), Hor. b) refl. u. medial: α) = sich spalten = sich theilen, via se findit in partes ambas, Virg.: hac insulâ quasi rostro finditur Fibrenus (fluvius), Cic. β) findi = zerplatzen, bersten, Marsis finduntur cantibus angues, Ovid.: dah. findor, ich möchte (vor Aerger) bersten, Plaut.: cor meum et cerebrum finditur, mein Herz u. Hirn möchte mir zerspringen, id. 2) meton. = spaltend machen, alte finditur in solidum cuneis via, mit Keilen tief ein Weg in die Härte gebahnt, Virg.: vulnus, eine klaffende W. beibringen, Val. Fl. – ☞ *Partic. subst.* fissum, i, *n.* der Spalt, die Ritze, in ano, Cels.: fissum jecoris u. jecorum (od. in extis), als *t. t.* der Opferspr. = eine Abtheilung in zwei Theile, familiare u. hostile (s. familiaris), Cic.

fingĭbĭlis, e (fingo), erdenklich, scheinbarlich, Cael. Aur. Tard. 2, 4, 104.

fingo, finxi, fictum, ĕre, eig. „fingern"; dah. I) sanft berühren, -streichen, streicheln, manus aegras manibus amicis, Ovid.: corpora linguâ, Virg. (vgl. *Heins.* Ovid. Her. 20, 134).

II) meton.: A) fingernd, streichend ꝛc. zunächst aus einer weichen Masse gestalten, bilden, bildend schaffen, v. Bildnern, die in Thon, Wachs, dann auch von solchen, die in bildsamen Stoffen überh. arbeiten, pocula de humo, Ovid.: *alqd* ex argilla, Plin.: e cera, Cic. – insbes., v. Bildhauern, a Lysippo fingi volebat, Cic.: ars fingendi, Bildhauerkunst, id.: fingendi conditores, Plin.: imago ficta, Statue, Cic. – übertr., v. Thieren, apes fingunt favos, Cic.: volucres fingere et construere nidos, id.: lambendo mater (ursa) in artus fingit, Ovid. (vgl. Gell. 17, 10, 3). – v. d. Natur, natura fingit hominem, Cic. – poet. v. Dichter, versus, schaffen, Hor. A. P. 382. – v. d. Seele, a qua (mente) is (vultus) fingitur, von welchem (seinem Innern) jene (die Miene) ein Spiegel ist, Cic. Tusc. 3, 15, 31.

2) trop.: a) neu schaffen, vitam subito flecti fingique posse, Cic. Sull. 28 *extr.* β) (poet.) zu etwas schaffen = machen, si miserum Fortuna Sinonen finxit, das Unglück zum armen Manne schuf, Virg. Aen. 2, 79. b) im Geiste, in der Vorstellung sich ein Bild von etwas machen, sich etwas denken, -vorstellen, fingite animis ... fingite igitur cogitatione imaginem hujus conditionis meae, macht euch also ein lebhaftes Bild von diesem meinen Vorschlage (den ich euch thun will), Cic.: homines antiqui, qui ex sua natura ceteros fingerent, nach der eigenen Sinnesart beurtheilten, id. – dah. oft finge, fingite, „denke dir, denkt euch, nimm an, nehmt an", mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, finge aliquem fieri sapientem, Cic.: datos (esse) currus, Ovid. c) ersinnen, erdichten, erlügen, fälschlich vorgeben, fallaciam, Plaut.: causas, Ter. u. Ovid.: verba, täuschende Rede führen, Sall.: crimina, opprobria in *alqm*, Cic. u. Hor. (s. *Schmid* Hor. Ep. 1, 15, 30). – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, (me) voluisse, Ovid.: quem prodere rem Danaam finxit, gab ihm (fälschlich) Schuld Verrath an den Achäern, id. d) auf etwas sinnen, -denken, fugam, Plaut.: par-

ricidia, vatermörderische Plane machen, Sen.: profectionem, Anstalten treffen zu ꝛc., Justin.

B) mit dem Nebenbegr. des Ordnens = zustutzen, vitem putando, Virg. b) insbes., als *t. t.* v. Ordnen der Toilette = ordnen, zurechtmachen, frisiren, manibus canas comas, Tibull.: toties positas comas, Ovid.: crinem fronde premit fingens, Virg.: übertr., v. d. Person selbst, fingi curâ mulierum, Phaedr.: se fingere *alci* (für Jmd.), Ovid. Vgl. *Interpp.* Phaedr. 2, 2, 8. c) v. Mienenspiel ꝛc., fingere vultum = eine freundliche Miene annehmen, liebäugeln, Ovid. Met. 4, 319; od. = eine ruhige Miene annehmen = erheucheln, seine Miene verstellen, Caes. B. G. 1, 39; vgl. vultus quoque hominum fingit scelus, selbst die Gesichter der Menschen weiß er abzurichten, der Erzschelm, Ter. Heaut. 5, 1, 14. – so auch ficto pectore fatur, spricht mit heuchelnder Seele, Virg. Aen. 2, 107.

2) trop.: a) durch Unterricht ꝛc. zustutzen, bilden, ausbilden, equum ire tenerâ cervice, zureiten, Hor.: oratorem, vocem, Cic.: animos (wie *πλάττειν τὰς ψυχάς*), ausbilden, id.: mentes orando, bearbeiten = nach seinen Absichten lenken, für sich gewinnen, Sil.: voce paternâ fingi ad rectum, angeleitet werden zum ꝛc., Hor. Vgl. *Ruhnk.* Ter. Heaut. 5, 1, 25. *Drak.* Sil. 1, 441. b) nach einem Muster einrichten, richten, se totum ad arbitrium *alcjs*, Cic.: se ex forma reip., seine Maßregeln nehmen nach ꝛc., id.

☞ *Partic.* fictus, a, um = erdichtet, erlogen, dii, Cic.: fabula, id.: narrationes, v. d. äsopischen Fabeln, id.: poet., carmen, Dichtungen enthaltend, Virg. – *Subst.* a) fictus, i, *m.* ein „falscher Mensch, Heuchler", Hor. b) fictum, i, *n.* eine „Erdichtung", Virg. u. Ovid.

fĭnĭens, tis, *m.* (finio), *sc.* orbis, der Horizont, Cic. Divin. 2, 44, 92. Sen. N. Qu. 5, 17, 2.

fĭnĭo, ivi, itum, ire (finis), I) in Gränzen einschließen, begränzen, durch Gränzen festsetzen, = bestimmen, Rhenus finit imperium populi Rom., Caes.: signum animo, Liv.: lingua finita dentibus, Cic. 2) trop., einer Sache Gränzen setzen, sie einschränken, cupiditates, Cic.: censuram, Liv. II) übertr.: 1) festsetzen, bestimmen, tempus, Cic.: diem, Liv.: decem vades, id.: locum, id.: modum, Cic.: latitudinem silvae, Caes.: dah. finitus, a, um, „festgesetzt, bestimmt", mors est omnibus finita, Cic.: modus finiendi, der Indicativ, Quint. – *impers.* finitur, ne *etc.*, es wurde festgesetzt, bestimmt, daß ꝛc., Liv. b) durch eine Erklärung bestimmen, erklären, causam, Quint. 2) endigen, beschließen, bellum, Caes.: sitim, Hor.: sententias verbis, mit einem *Verbum* enden, Cic.: vitam, Plin., od. animam, Ovid., u. bl. finire, Tac., das Leben enden, sterben: *alci* vitam, Ovid.: finiri, ein Ende nehmen, Cic. u. Plin. Ep. – Dah. a) aufhören zu reden, Ovid. u. Quint. b) numerös endigen, finita, was numerös ist, Cic.

fīnis, is, *m.* (zuw. *f.*) I) die Gränze, loci, Cic.: quem ad finem (wie weit) porrecta loca aperta pertinebant, Caes.: *Plur.* fines, die „Gränzen", agrorum, Cic.; u. meton. = das „Gebiet", das Land selbst, in finibus Eburonum, Caes.; u. der „Standort" der Schiffe, Virg. Aen. 5, 139. 2) trop.: a) die Gränze, mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi non possum, Cic.: naturae, Hor. b) das Maß, die Dauer, qui finis istius consilii? Cic.: temporis, Liv.: ad eum finem, od. usque ad eum finem, so lange, bis so weit, Cic.: quem ad finem? wie lange? id.: dah. fine (fini), bis an, amphoras implēre ansarum fini, Cato: pectoris fine, Caes. B. G. 7, 47 *Herz.* β) das Maß = die Art, pretii, Papin. Dig.: hac fini, auf diese Art, in so fern, Gell.: qua fini, in wie fern, id. II) übertr., das Ende, Komik., Cic. u. A.: finis vitae, Cic., u. bl. finis, Tac., das Ende des Lebens: nullo (cum) fine od. fine dempto od. exempto, ohne Ende, Ovid.: ad finem, bis zu Ende, id.: ad finem venire, zu Ende (Stande) kommen, Liv. 2) trop.: a) die Erklärung, Definition, Quint. b) das Aeußerste, Höchste, bonorum, malorum, höchste (größte) Gut, Uebel, Cic.: honorum, das höchste Ehrenamt, id.: duodecim tabulae, finis aequi juris, Tac. c) die Absicht, der Endzweck, domus finis est usus, Cic.: ad eum finem, in der Absicht, deßwegen, Tac.

fīnīte, *Adv.* (finitus), 1) bis zu einer gewissen Gränze, mit Einschränkung, Cic. de Fin. 2, 9, 27. 2) bestimmt (*opp.* infinite), Gell. 14, 7.

fīnĭtĭmus, a, um (finis), 1) angränzend, *alci*, Cic.: übertr., bellum fin., mit den Gränznachbarn, Suet.: arma fin., der Gränznachbarn, Ovid. – *Subst.* finitimi, orum, *m.* die „Gränznachbarn", Cic. u. Caes. 2) trop., angränzend an etwas = a) in Verbindung stehend mit ꝛc., nomen finitimum periculo, Cic. b) sehr ähnlich, sehr nahe verwandt mit ꝛc., *alci rei*, Cic.

fīnītĭo, ōnis, *f.* (finio), 1) die Begränzung, Gränze, Vitr. 2) die Bestimmung, Verfassung, Vitr.: dah. die Regel, Col. u. Gell. 3) die Erklärung, Definition, Quint. 4) die Theilung, der Theil, Hygin.

fīnītīvus, a, um (finitus), (durch eine Erklärung) bestimmend, status, Quint.: modus, der Indicativ, Diom.

fīnītor, ōris, *m.* (finio), 1) der „Abgränzer" = a) der Feldmesser, Vermesser, beim Ausmessen u. Austheilen der Ländereien an Colonisten, Cic. b) übertr., der Horizont, Sen. N. Qu. 5, 17, 2 u. A. 2) der Bestimmer, Festsetzer, Endiger, Stat. Theb. 8, 91.

fĭo, factus sum, fĭĕri (von *φύω*), I) (= *φύομαι*) werden, entstehen = wachsen, erzeugt werden, Arabia, ubi absinthium fit, Plaut.: lepores in Gallia fiunt permagni, Varr.

2) übertr.: a) entstehen = geschehen, bewirkt ꝛc. werden, fit clamor maximus, Cic.: fit fletus gemitusque, id.: fit *alci* furtum, wird an ihm begangen, Plaut.: id ei loco nomen factum, erhielt den Namen, Liv. – factum! es ist geschehen = ja! Plaut. – bene factum! gut gemacht! brav! Plaut.: male factum! das war schlecht! id.: dictum factum, s. 2. dico *no.* I, A: factum volo, ich bin damit zufrieden, Plaut. u. Ter.: *alci* factum (esse) velle, es gut mit

Jmd. meinen, Ter. u. Gell. b) etwas werden = zu etwas gemacht=, ernannt werden, praetor fit, Nep.: consules facti sunt, Cic.

B) trop.: 1) werden = geschehen, sich ereignen, interea fiet aliquid, Ter.: nihil fit, Plaut.: Pompejo melius est factum, Cic.: bes. mit *Abl.*, quid illo fiet? was wird aus dem werden? id.: quid fiet artibus? id.: dah. si quid eo factum esset, wenn ihm ein Unglück begegnen sollte, id.: mit folg. *de*, quid de Tulliola mea fiet? id. b) ut fit, od. ita ut fit, od. ut fieri solet, wie es zu geschehen pflegt, Cic.: bes. *seq. ut*, fit saepe, ut non respondeant ad tempus, id.: dah. fieri potest, fieri non potest, es ist möglich, es ist unmöglich, id. c) folgen, erfolgen, hervor gehen, ita fit, ut sapientia sanitas sit animi, id.

2) wie unser werden = seyn, mihi non fit verisimile, es wird (= es ist) mir nicht wahrsch., Ter.: nec potest fieri me quicquam superbius, Cic.

3) geschätzt werden, mihi demonstravit, me a te plurimi fieri, Cic.

II) geopfert werden, quum pro populo fieret, Cic. – ☞ a) *Pass.* alt fitur, fiebantur, Cato b. Prisc.: fitum est, Liv. Andr. b. Non. b) *Imperat.* fi, Plaut. u. Hor.: fite, Plaut. u. Ter.

Partic. ***factus***, a, um, 1) bearbeitet, argentum factum, Silbergeschirr, silbernes Geräth, Cic.: phalerae pulcherrime factae, id. 2) gebildet, zugestutzt, qui illuc factus institutusque venisset, Cic.: ad unguem factus homo, *i. e.* perfectus, Hor. 3) zu etwas gleichs. gemacht, =geboren, =von Natur geschickt, homo ad ista expedienda factus, Cic. 4) *Compar.* factius nihilo facit, er macht es um nichts geschehener = es hilft ihm doch nichts, Plaut.

fircus, i, *m.* sabinisch = hircus, nach Varr. L. L. 5, 19. §. 97.

firmāmen, ĭnis, *n.* (firmo) = firmamentum, die Stütze, Ovid. Met. 10, 491.

firmāmentum, i, *n.* (firmo), I) das Befestigungsmittel, die Stütze, Caes. 2) trop.: a) im Allgem., reipublicae, Cic.: accusationis, id. b) insbes., ein bestätigender, empfehlender Beweis, Empfehlungsgrund, Hauptpunkt, Cic. II) die obere Luft, der Himmel, das Firmament, Augustin. 2 de gen. ad lit.

Firmānus, s. Firmum.

firmātor, ōris, *m.* (firmo), der Befestiger, pacis, Tac.: disciplinae militaris, Plin. Ep.

firme, *Adv.* (firmus), fest, mit Festigkeit, 1) eig., insistere, Suet.: *Compar.* b. Plin., *Superl.* b. Vitr. 2) trop., fest, bestimmt, *alqd* comprehendere, Cic.: graviter et firme respondēre, Plin. Ep.: firmissime asseverare, steif und fest, Cic.

Firmĭānus, a, um, vom Künstler Firmius benannt, firmianisch, vasa, Plin. 33, 11, 49.

firmĭtas, ātis, *f.* (firmus), 1) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, physische Stärke der Pfosten, Plaut.: der Gebäude, Vitr.: materiae, Caes.: corporis, Cic.: vocis, Gell. 2) trop., die moralische Stärke, Standhaftigkeit, animi, Cic.: exercitus, Planc. in Cic. Ep.

firmĭter, *Adv.* (firmus), fest, mit Festigkeit, Plaut., Caes. u. A.

firmĭtūdo, ĭnis, *f.* (firmus) = firmitas, die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke, vocis, Auct. ad Her.: animi, Cic.

firmo, avi, atum, are (firmus), I) fest machen, befestigen, vestigia, Virg.: gradum, fest stehen, Curt.: mobiles dentes, Plin. b) übertr., wieder hart machen, alvum (offenen Leib), Cels. 2) trop.: a) befestigen, wohl verwahren, besetzen, decken, locum munitionibus, Caes.: urbem praesidio, Liv.: aciem, id.: muros, id.: aditum urbis, Virg. b) befestigen, dauerhaft machen, imperium, Cic.: animum, id.: pacem, Caes. c) im Muthe befestigen, muthig machen, nostros, Caes. II) stark od. stärker machen, verstärken, stärken, corpus labore, Cic.: corpus cibo, erquicken, Liv.: so auch vexatos milites, Curt.: vires, Virg.: vocem, Cic.: valetudinem, Tac.: memoriam, Quint.: *alqm* praesidiis, durch Truppen, Liv.: praesidium, die Besatzung, id. 2) trop.: a) bestärken, bekräftigen, gewiß machen, fidem, das Versprechen, Ter.: auch Gewißheit geben, gewiß versichern, fidem *alci*, id.: *alqd* jure jurando, Cic.: civitates obsidibus, sich ihrer versichern, Hirt. B. G. b) bestärken, bestätigen, beweisen, darthun, naturam fati ex divinationis ratione, Cic. c) versichern, Hirt. B. G. u. Tac.

Firmum, i, *n.* eine Stadt im Picenischen, j. *Fermo*, Mel. 2, 4, 6. – Dav. **Firmānus**, a, um, firmanisch, aus Firmum, Liv. u. A. – *Subst.* α) Firmānum, i, *n.* ein „Landgut bei Firmum", Cic. β) Firmani, orum, *m.* die Ew. v. Firmum, die „Firmaner", Cic.: castellum Firmanorum, wahrsch. Hafencastell südl. von Firmum, Plin.

firmus, a, um (st. fidmus, von fido), I) fest = nicht wankend, janua, arbor, sera, Ovid.: solum, Curt.: robora, Virg. b) sich der Zeit nach haltend, vina, hochalternder Kraftwein, Virg. Ge. 2, 97. 2) trop., fest = standhaft, beharrlich, firmior in sententia, Cic.: senatum firmiorem reddidisti, id.: firmissimus in causa, id.: amicus, id.: socios firmissimos redderem, id.: accusator, nicht furchtsam, id.: nihil satis firmi video, keinen tüchtigen Grund, Ter. II) übertr., fest = stark, corpus, Cic.: si firmior esses, id.: firmissimi remiges, ganz handfeste, id.: vires, Nep.: vix dum firmus a gravi valetudine, Suet.: male firma, kränklich, Ovid. 2) insbes.: a) stark, mit allen Dingen versehen, wodurch man viel ausrichten od. gehörigen Widerstand leisten kann, tüchtig, tauglich, firmus ab equitatu, Planc. in Cic. Ep.: civitas, Caes.: manus evocatorum, Cic.: cohortes, Caes.: exercitus ad bellum, Liv.: firmus ad defensionem, Cic.: poet. mit folg. *Infinit.*, ager non firmus pascere, nicht stets tauglich zu ꝛc., Hor. b) stark = nahrhaft, cibus, Varr. 3) trop., zuverlässig, gewiß, vitae sine metu degendae praesidia firmissima, Cic.: spes, id.: literas firmas, mit zuverlässigen Nachrichten, id.: benevolentia, id.: hoc, quod dico, firmum fore, id. b) übertr., candidatus, der sich starke Hoffnung (auf das Amt) machen kann, Cic.

fiscālis, e (fiscus), fiscalisch, calumniae, wegen Defraudation des Fiscus, Suet.: res, Ulp. Dig.: molestiae, Aurel. Vict.

fiscārĭus, ii, *m.* (fiscus), ein Schuldner der kaiserlichen Casse, Firmic. 3, 13.

fiscella, ae, *f.* (*Demin.* v. fiscina), ein aus Binsen, Eibischruthen u. dgl. geflochtenes Körbchen zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Virg., Col. u. A. 2) übertr., ein Maulkorb, Beißkorb, Cato u. Plin.

fiscellus, i, *m.* (*Demin.* v. fiscus) = fiscella *no.* 1, Col. 12, 38, 6.

fiscĭna, ae, *f.* (fiscus), ein aus Eibischruthen, Brombeerranken, spanischem Pfriemenkraut (spartum) od. Binsen geflochtener Korb zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Cic., Virg. u. A.

fiscus, i, *m.* (hisco, fisco), ein aus Binsen, Ruthen ꝛc. geflochtener Korb, A) zum Aufnehmen der Oliven beim Oelpressen, Col. 12, 52, 22 u. 54, 2. B) zum Aufbewahren des Geldes, 1) Geldkorb, Casse, Cic., Phaedr. u. A. b) meton., wie unser Casse für das Geld selbst, Juven. 14, 260. 2) die Casse einer Magistratsperson, eine öffentliche Casse, Staatsgelder, Cic. Verr. 3, 85, 197; ad Qu. Fr. 3, 4, 5 *Manut.* Eutrop. 2, 16. 3) zur Kaiserzeit = die kaiserliche Privatcasse, die kaiserlichen Einkünfte, Sen., Suet. u. A.: fiscus Judaicus, die Judensteuer, welche in die kaiserliche Casse kam, Suet.

fissĭcŭlo, are (fissum v. findo), Abtheilungen machen, exta, in den Eingeweiden, um daraus zu weissagen, Appul. de deo Socr. p. 45, 28.

fissĭlis, e (findo), 1) spaltbar, cuneis fissile robur, Virg.: arundo, Plin. 2) gespalten, Col.: caput, zerschlagen, zerklopft, Plaut.

fissĭo, ōnis, *f.* (findo), das Spalten, Zertheilen, Cic. N. D. 2, 63, 159.

fissĭpes, ĕdis (fissus u. pes), gespaltene Füße, = Klauen habend, Auson.: übertr., calamus, Schreibfeder, id.

fissūra, ae, *f.* (findo), die Spaltung, Spalte, Ritze, Plin.: labrorum fissurae, aufgesprungene Lippen, id.

fistūca, ae, *f.* 1) ein Werkzeug zum Einrammeln, der Schlägel, die Ramme, Caes. B. G. 4, 17. 2) zum Schlagen, Festrammen des Bodens, Estrichs, der Schlägel, Cato u. Plin.

fistūcātĭo, ōnis, *f.* (fistuco), 1) das Einrammeln, Einschlagen in die Erde, Vitr.: fistucationibus solidare, fest rammen, id. 2) das Ebnen der Erde durch Schlagen, Vitr.

fistūco, avi, atum, are (fistuca), fest rammen, = schlagen, solum, Vitr.: fundamenta, Cato. – terram fistucato spissare, durch Festrammen, Plin.

fistŭla, ae, *f.* I) eig., die Röhre, bes. die Wasserröhre bei Wasserleitungen (durch welche das Wasser durch den Druck der Luft od. durch eigenen Nachdruck fortgetrieben wird, gew. aus Blei), Cic., Plin. u. A. – So auch von der Speiseröhre, Plin. 11, 37, 66: von den röhrenartigen Gefäßen in der Lunge, Plin.: in den Zähnen, id.: von den Löchern, Poren im Schwamm, id. II) übertr. auf ähnlich gestaltete Gegenstände: A) der hohle Rohrstängel, Plin. 2) meton. = die daraus bereiteten Gegenstände, u. zwar: a) die mehrröhrige Hirtenpfeife, Rohrpfeife, σύριγξ (im Gegens. zur einfachen Halmpfeife [stipula] vom höhern Schwunge des Hirtenliedes; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 2, 36; 3, 25. *Gier.* Ovid. Met. 13, 784), Virg. u. A.: eborneola, Cic. b) die Schreibfeder aus Rohr, Pers. 3, 14. B) eine Art Geschwür, eine Fistel, Cato, Nep. u. A. C) das Blaseloch beim Wallfisch, aus welchem das Wasser spritzt, Plin. 9, 7, 6. §. 19. D) ein Schusterkneif, Plin. 17, 14, 23. E) fistula farraria, eine Art Handmühlen zum Mahlen des Getreides, etwa ähnlich unsern Kaffeemühlen, Cato R. R. 10, 3: dass. fist. serrata, Plin. 18, 10, 23.

fistŭlāris, e (fistula), wider die Fisteln dienlich, Veget. 2, 13, 4.

fistŭlātim, *Adv.* (fistula), röhrenförmig, Appul. Met. 4. p. 144, 3.

fistŭlātor, ōris, *m.* (fistula), der Pfeifer, Cic. de Or. 3, 61, 227. – Davon

fistŭlātōrĭus, a, um, zum Pfeifer gehörig, Pfeifer=, artes, Arnob. 2. p. 92.

fistŭlātus, a, um (fistula), mit Röhren versehen, hohl, tabulae, Suet.: aera, Sidon.

fistŭlesco, ĕre (fistula), löcherig werden, ligna fistulescunt, Fulg. Myth. 2, 19.

fistŭlōsus, a, um (fistula), 1) mit Röhren versehen, Plin. 2) löcherig, porös, caseus, Käse, der Augen hat, Col.: lapis, Plin. b) fistulös, cancer, Cato R. R. 157, 3.

fitilla, s. fritilla.

fixe, *Adv.* (fixus), fest, fixius, Augustin. Ep. 6 *extr.*

fixūra, ae, *f.* (figo), das Einschlagen, Heften, Eccl.

fixus, a, um, I) *Partic.* v. figo, w. s. II) *Adj.* = fest, bleibend, vestigia, Cic.: bonum, id.: decretum, id.: maneat et fixum sit, stehe fest, id.: dah. fixum est = es steht fest, es ist beschlossen, depellere, Sil.

flābellĭfer, a, um (flabellum u. fero), den Fächer tragend, von Sklavinnen, Plaut. Trin. 2, 1, 22.

flābello, are (flabellum), fächeln, anfächeln, Tert. de Pallad. 4.

flābellŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. flabellum), ein kleiner Fächer, = Wedel, Ter. Eun. 3, 5, 50.

flābellum, i, *n.* (flabrum), der Fächer, Fächel, Wedel, Ter., Prop. u. A. – trop., seditionis, Cic. Flacc. 23, 54. 2) übertr., flabella candae pavonis superbi, die Fächer = die ausgebreiteten Fittige des Pf., Prop. 2, 24, 11.

flābĭlis, e (flo), 1) luftig, luftartig, Cic. Tusc. 1, 27 *in.* 2) geistig, Prud. Apoth. 867 u. a.

flābrālis, e (flabrum), luftig, frigus, ein kühlender Hauch, Prud. Apoth. 841.

flābrum, i, *n.* (flo), das Blasen des Windes, gew. *Plur.*, Virg. u. A.

flaccĕo, ui, ēre (flaccus), I) welk=, schlapp seyn, Lucil. b. Non. u. Lact. II) trop., matt seyn, nachlassen, flaccet fortitudo, Afran. b. Non.: Messalla flaccet (sc. in petitione), gibt die Hoffnung auf, Cic.

flaccesco (vorcl. flaccisco), ui, ĕre (*Inch.* v. flacceo), I) welk=, trocken werden, verwelken, Vitr.: stercus flaccuit, Varr. II) trop., ermatten, erschlaffen, flaccescebat oratio, Cic.: flaccescentes voluptates, Arnob.

Flaccĭānus, a, um, s. Flaccus *no.* II.

flaccĭdus, a, um (flaccus), 1) welk, schlapp, auris, Col.: folium, Plin. 2) übertr., matt, schwach, kraftlos, flaccidior turbo, Lucr.: trop., argumentatio, Arnob.

flaccus, a, um, I) welk, schlapp, auriculae, Varr. R. R. 2, 9, 4. 2) übertr., welke=, schlappe Ohren habend, Cic. N. D. 1, 29 *in.* – Dah. II) *nom. pr.* Flaccus als Beiname mehrerer römischen *gentes* (der cornelischen, fulvischen ꝛc.), auch des Dichters Horaz u. A. – Dav.

Flaccĭānus, a, um, flaccianisch, area, Val. Max. 6, 3, 1.

flăgellātĭo, ōnis, *f.* (flagello), die Geißelung, Tert. ad Mart. 4 *extr.*

flăgello, avi, atum, are (flagellum), I) geißeln, peitschen, schlagen, *alqm*, Suet.: robora parte caudae, Ovid.: messem perticis, ausdreschen, ausschlagen, Plin.: comae ora flagellent, schlagen ins Gesicht, Mart.: in tergum, auf den Rücken schlagen (mit der Hand), Quint.: pondera, erschüttern, Stat. II) trop., plagen, hart halten, puteal vibice, harten=, argen Wucher treiben, Pers.: arca flagellat opes, sperrt ein, hält verschlossen, Mart.: annonam, das Getreide zurück halten, nicht verkaufen, folglich Theurung machen, Plin.

flăgellum, i, *n.* (*Demin.* v. flagrum), eine Geißel, Peitsche, womit Sklaven u. Verbrecher gezüchtigt wurden, oft mit Stacheln versehen (also ein weit schrecklicheres Strafwerkzeug, als die scutica [s. d.]; vgl. Hor. Sat. 1, 3, 119), Cic. u. A. b) trop., die Geißel des bösen Gewissens, Lucr. 2) übertr.: a) ein Riemen am Wurfspieße, um ihn zu handhaben, Virg. Aen. 7, 731. b) die oberste Ranke des Weinstocks, Scriptt. R. R. u. A.: summa flagella, die obersten Spitzen der jungen Reiser, Virg. Vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 299. p. 379. c) flagella = die Füße od. Arme des Meerpolypen, Plin. – u. β) crinium flagella, Haarbüschel, Sidon.

flāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (flagito), die Foderung, Mahnung, Cic. u. A.

flāgĭtātor, ōris, *m.* (flagito), 1) der Mahner an eine Geldschuld ꝛc., Plaut.: an ein Versprechen, Cic. Brut. 5 *in.* b) der Foderer, pugnae, triumphi, Liv.

flāgĭtātrix, īcis, *f.* (flagitator), die Mahnerinn, Foderinn, Augustin. Ep. 140.

flāgĭtĭōse, *Adv.* schändlich, schmählich, mit Schande, Cic.: sumus flagitiose imparati, so unvorbereitet, daß es eine Schande ist, id.: *Compar.* b. Arnob., *Superl.* b. Cic. – Von

flāgĭtĭōsus, a, um (flagitium), voller Schande, schändlich, schmählich, vita, Cic.: homo, mit Schande beladener, niederträchtiger, id.

flāgĭtĭum, ii, *n.* (flāgro, flāgito; vgl. *Doederl. Syn.* 2. p. 143), 1) das leidenschaftliche Begehren, die ungestüme Foderung, Plaut. Epid. 3, 4, 77. Tac. Ann. 1, 27, 1 u. 3, 17, 1 *Rup.* – Dah. als Folge dieser Leidenschaft 2) eine mit großer Schande verbundene=, eine entehrende Handlung, ein entehrendes=, schändendes Vergehen, eine Schändlichkeit, Schandthat, Niederträchtigkeit (bes. auch gegen freigeborene, ehrbare Frauenzimmer), ein entehrender Fehltritt, entehrender Irrthum, dann die aus diesen hervorgehende Schande, Cic. u. A.: oft verb. scelera et flagitia, Verbrechen u. Schandthaten, Cic.: flagitia atque facinora, Schändlichkeiten u. Unthaten, Sall.: flagitia atque dedecora, entehrende Schandthaten, Suet.: praeesse agro colendo flagitium putas, für etwas Entehrendes, Cic.: flagitii plenum atque dedecoris, voller Schande u. Unehre, höchst beschimpfend u. entehrend, id. b) meton. = ein Schandmensch, flagitium hominis, Plaut.: flagitia atque facinora, Sall. Cat. 14, 1 *Kritz.*

flāgĭto, avi, atum, are, I) zudringlich und mit Ungestüm fodern, bes. wozu man ein Recht zu haben vermeint, als eine Schuldigkeit verlangen, Jmd. um etwas dringend mahnen, A) im Allgem.: *alqm*, Cic.: *alqd* ab *alqo*, id.: filium ab *alqo*, id.: *alcjs* auxilium, id.: cistophorum, einfodern, id. – mit doppeltem *Acc.*, *alqm* frumentum, Cic.: dah. im *Pass.* sowohl, res flagitatur ab *alqo*, id., als auch homo flagitatur rem, er wird um die Sache gemahnt, man fodert sie von ihm, quum stipendium ab legionibus flagitaretur, Caes. – flagitavi, ut *etc.*, Cic. b) v. abstracten Subjecten, dringend verlangen, =fodern, nothwendig machen, quae tempus flagitat, Cic.: causa postulat, non flagitat, id.: quid studia a te flagitent, id. B) insbes.: 1) zu wissen verlangen, posco atque adeo flagito crimen, Cic.: nomen flagitatur, man verlangt den Namen zu wissen, Plaut. 2) als Sendung verlangen, siser e Germania, Plin. 19, 5, 28. 3) vor Gericht fodern, Tac. Hist. 1, 53, 2. II) durch Hurerei entehren, ancillam alienam, Ulp. Dig.: juvenem, Appul.: pudicitiam, Lact.

flăgrans, tis, I) *Partic.* v. flagro, w. s. II) *Adj.* A) brennend, flagrantissimus aestus, Liv.: poet., flagrantior lampas, *i. c.* sol, Sil. b) trop., brennend = heftig, leidenschaftlich, cupido flagrantior, Tac.: te flagrantissimum acceperam, ganz brennend vor Begierde, Cic.: multitudo, heftig, unruhig, id.: comitia, Plin.: tumultus, wilder, Virg. 2) poet. übertr., glänzend, feurig, flagrans sidereo clipeo, Virg.: genae, id.: oculi, Ovid.: lacus sanguine flagrantes, geröthet, Sil. B) flagranti crimine comprehendi, auf frischer That, Cod. Just. 9, 131. – Davon

flăgranter, *Adv.* brennend, heftig, begierig, *Compar.* flagrantius, Ammian.: *Superl.* flagrantissime, Tac.

flăgrantĭa, ae, *f.* (flagro), 1) das Brennen, montis, Gell.: solis, Sonnenhitze, Appul. 2) trop., das Brennen, die Brunst, das Feuer, die Heftigkeit, oculorum, Cic.: pectoris, Begierde, Prud.: materna, Liebe, Gell.: flagitii flagrantia, ein Mensch, den so leidenschaftlich nach Schande gelüstet, wie Andere nach Ehre, höchst ehrloser Mensch, Plaut.

flăgrĭfer, a, um (flagrum u. fero), eine Peitsche tragend, Auson. Ep. 14, 10.

flăgrĭo, ōnis, *m.* (flagrum), Benennung

der Sklaven, weil sie gegeißelt wurden, Afran. b. Non. 28, 29.

flăgritrĭba, ae, *m.* (flagrum u. τρίβω), der immer gegeißelt wird, Plaut. Pseud. 1, 2, 5.

flăgro, avi, atum, are (flo, are), I) *intr.* flackern, brennen, onerariae flagrantes, Cic.: telum flagrans, Blitz, Virg.: poet. übertr., aras flagrantes, brennende Altäre, Ovid. 2) trop.: a) gleichs. brennen, Italia flagrans bello, wo die Kriegsflamme lodert, Cic.: convivia, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt, bei welchen der Unzucht u. schandbarer Lüste Gluth entzündet wird, Cic.: flagrare infamiâ, in schlechtem Rufe seyn, id.: so auch invidiâ, id.: rumore malo, Hor.: inopiâ, stark leiden an ꝛc., Sall.: bes. brennen, glühen von od. vor einer Leidenschaft, cupiditate, desiderio, amore, odio, studio dicendi, Cic.: poet. mit folg. *Infinit.*, brennen vor Begierde zu ꝛc., comitari, Stat. b) übertr., v. Zuständen u. Affecten = in seiner ganzen Stärke sich zeigen, = vorhanden seyn, flagrante etiamtum libertate, wo der Geist der Freiheit noch lebte, Tac.: ut cujusque studium flagrabat, wie eines Jeden Neigung aufloderte, Sall.: flagrabant vitia libidinis apud illum, loderten in ihm, Cic. II) *tr.* 1) entbrannt seyn für Jmd., ihn heftig lieben, Prop. 1, 13, 23 (vgl. ardeo). 2) entzünden, verliebt machen, Elisam, Stat. Sylv. 5, 2, 119.

flăgrum, i, *n.* die Geißel, Peitsche, bes. als Züchtigungswerkzeug für Sklaven u. Verbrecher (vgl. flagellum), Plaut. u. Liv.: gymnasium flagri, Tummelplatz der Geißel (v. einem Sklaven, der immer gegeißelt wird), Plaut.

1. **flāmen,** ĭnis, *m.* der Flamen, Eigenpriester, d. i. Priester eines einzelnen Gottes, Dialis, des Jupiter; Martialis, des Mars; Quirinalis, des Quirinus (= Romulus), Liv.: des Cäsar, Cic.: flaminem prodere, machen, ernennen, id.: ebenso capere, Liv.

2. **flāmen,** ĭnis, *n.* (flo), 1) das Blasen des Windes, Ovid. u. Sil. b) meton., der Wind selbst, Virg. u. A. 2) das Blasen = Spielen, tibiae, Hor.: mit *Genit. subj.*, Mopsi, Nemes.

Flaminĭa, ae, s. 1. Flaminius.

flāmĭnĭca, ae, *f.* (*sc.* uxor), die Gattinn des Eigenpriesters, Ovid.: fl. Dialis, die Gattinn des Flamen Dialis, Tac.

flāmĭnĭum, s. 1. flaminius.

1. **flāmĭnĭus,** a, um, zum Eigenpriester gehörig, *subst.* flaminia, ae, *f.* (*sc.* domus), das „Wohnhaus des Eigenpriesters", Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 7. b) flaminium, ii, *n.* (*sc.* sacerdotium od. munus), die „Würde" od. das „Amt des Eigenpriesters", Cic., Liv. u. A.

2. **Flāmĭnĭus,** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Flaminius, der als Consul vom Hannibal am trasimenischen See geschlagen wurde, als Censor einen Circus und eine Heerstraße anlegte, Liv. 22, 4 *sqq.* Nep. Hann. 4, 3. Liv. Epit. 20. — *Adject.*, flaminisch, Circus, Liv.: via, id. — Dav. **Flāmĭnĭānus,** a, um, flaminianisch, ostenta, Cic. de Div. 2, 31, 67.

flamma (sprich flama), ae, *f.* (von flo od. fluo), 1) die lodernde Flamme, das helle Feuer, flammam concipere, fangen, Caes. — Sprüchw., e flamma petere cibum, von den hungrigsten u. niedrigsten Menschen, Ter.: prius undis flamma (*sc.* misceatur), gr. θᾶσσον πῦρ ὕδατι μιχθήσεσθαι, „eher wird sich Feuer mit Wasser einigen" = eher wird etwas Unmögliches geschehen, Poet. b. Cic. Phil. 13, 21, 49. 2) übertr.: a) poet. = flammende Sterne, = Blitze, Virg. u. Ovid. b) = das Feuer, der Glanz, der Augen, Virg.: einer Farbe, Plin. II) trop.: 1) im Allgem., belli, invidiae, Cic.: se eripuit flammâ, aus der Gefahr der Verurtheilung, id. 2) insbes., die Flamme, das Feuer = die Heftigkeit der Liebe ꝛc., amoris, Cic.; u. bl. flamma, Hor. u. Ovid.: vis et quasi flamma oratoris, das rednerische Feuer, Cic.: gulae, Heißhunger, id.: ea flamma crescit, Feuer, d. i. heftiger Trieb, Ehrbegierde ꝛc., Sall.: ultrix flamma, brennende Rache, Virg. — ☞ Alter *Genit.* flammai, Lucr. 1, 726 u. ö.

flammābundus, a, um (flamma), flammend, Marc. Cap. 1. §. 90.

flammātrix, īcis, *f.* (flammo), die Entflammerinn, entflammend, Marc. Cap. 5. §. 428.

flammātus, a, um, 1) *Partic.* v. flammo, w. s. II) *Adj.* feuerfarbig, brennend, der Farbe nach, toga, Mart.: facies, Sen. *poët.*

flammĕārius, ii, *m.* (flammeum), der Verfertiger von Brautschleiern, Plaut. Aul. 3, 5, 35.

flammĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. flammeum), ein kleiner Brautschleier, Juven. 10, 334.

flammĕŏlus, a, um (*Demin.* v. flammeus), feuerroth, feuerröthlich, Col. *poët.* 10, 307.

flammesco, ĕre (flamma), feurig werden, Lucr. 6, 669.

flammĕum, i, *n.* (*sc.* velum), der feuerfarbige Brautschleier, womit sich die Braut bei der Hochzeit bedeckte, Plin.: flammea conterit, heirathet oft, Juven. — Von

flammĕus, a, um (flamma), 1) feurig, flammend, stella, Cic. — Trop., feurig, erhitzt, vestigia, Catull.: vir, Sidon. 2) übertr., feurig, feuerroth, feuerfarbig, viola, Plin.

flammĭcŏmans, tis (flamma u. comans), feurige Haare habend, poet. = flammend, taeda, Juvenc. 4, 201.

flammĭcŏmus, a, um (flamma u. coma), feurige Haare habend, poet. = flammend, ignis, Prud. Psychom. 775.

flammicrĕmus, a, um (flamma u. cremo), vom Feuer verbrannt, Fortun. 1, 15, 47.

flammĭdus, a, um (flamma), feurig, brennend, Appul.: trop., rubor, id.

flammĭfer, a, um (flamma u. fero), Flammen tragend, flammend, feurig, crinis, Ovid.: nox, Lucan.: tauri, Val. Fl.

flammĭgĕna, ae, *m.* (flamma u. gigno), aus Flammen gezeugt, Fur, d. i. Cacus, der Sohn des Vulcan, Sidon. Carm. 13, 9.

flammĭger, a, um (flamma u. gero), 1) Flammen tragend, ales, v. Adler (als Blitzträger des Jupiter), Stat. Theb. 8, 676. 2) Flammen tragend, feurig, Titan, Lucan.: sol, Val. Fl.

flammĭgo, are (flamma u. ago), Flammen hervor werfen, Gell. 17, 10, 11.

flammĭpŏtens, tis (flamma u. potens), feuermächtig, mächtig durch Feuer, v. Vulcan, Arnob. 3. p. 141.

flammĭvŏlus, a, um (flamma u. volare), mit Feuer fliegend, sol, Arator. in Act. Apost. 2, 531.

flammĭvŏmus, a, um (flammo u. vomo), Flammen speiend, Juvenc. Prooem. 23.

flammo, avi, atum, are (flamma), I) *intr.* flammen, brennen, foenum flammans, Prop.: flammantia lumina, blitzende, Virg. II) *tr.* entflammen, entzünden, verbrennen, fax nubila flammans, Val. Fl.: ignes flammantur, brennen, Appul. b) trop., entzünden, entflammen, omnes flammaverat arrogantia, Tac. 2) übertr., entflammen, feuerfarbig machen, purpura flammatur e roseo vultu, Purpurröthe entbrannte auf ihrem Gesicht, Val. Fl.

☞ *Partic.* flammatus, a, um, a) entflammt, entbrannt, eig., igni, Lucr.: poet. = mit Feuer bewaffnet, Juppiter, Cic.: u. trop., cor, Virg.: flammatus amore, Val. Fl. b) verbrannt, Phaëthon, Catull.

flammōsus, a, um (flamma), feurig, brennend, carbo, febris, Cael. Aur.

flammŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. flamma), 1) ein Flämmchen, Cic. u. A. 2) übertr. (in spät. Zeit) eine Art Fahne der Reiterei, Veget. Mil. 2, 1 u. 3, 5.

flātĭlis, e (flo), durch Blasen erregt, Prud.: lamina, gegossen, Arnob.

flāto, are (flo), blasen, Arnob. 8. p. 88.

flātor, ōris, *m.* (flo), der Schmelzer, Gießer, aeris, argenti, auri, Pompon. Dig. 1, 2, 2. p. 29.

flātūra, ae, *f.* (flo), 1) das Blasen, Arnob. 1. p. 9. 2) das Schmelzen, Gießen, der Guß des Metalls, aeris, Vitr. 2, 7, 4.

flātūrālis, e (flatura), Luft enthaltend, Tert. de anim. 10.

flātūrārĭus, ii, *m.* (flatura), der Metallgießer und -präger, Cod. Theod. u. Inscr.

flātus, us, *m.* (flo), I) das Blasen, des Windes, Virg.: secundus, guter Wind, Ovid.: trop., prosper flatus fortunae, Glückswind, Cic. 2) übertr., der Wind = die Blähung, Suet. II) das Blasen = das Herausstoßen des Athems, flatu figuratur vitrum, durch Blasen, Plin. b) meton.: α) der Hauch, Athem, Virg. u. A. β) die Seele, Prud. περὶ στεφ. 3, 169. 2) insbes., das Schnauben, equorum, Virg. b) trop., die Aufgeblasenheit, das Sich-Blähen, Virg. u. A. 3) das Blasen auf der Flöte, Hor. u. A.

flāvĕo, ēre (flavus), goldgelb-, goldfarbig-, gelblich roth-, blond seyn, messis flavet, Col.: dah. flavens, goldgelb, gelblich roth, blond, cera, Ovid.: arena, Virg.: coma, id.: bes. von der reifen Saat, Virg. u. Ovid.

flāvesco, ĕre (flaveo), goldgelb-, goldfarbig-, gelblich roth-, blond werden, vom Golde, Ovid.: ne ebur flavescere possit, id.: bes. von der reifen Saat, Virg.: v. Blättern u. Gewächsen, wenn sie ihr lebhaftes Grün verlieren, falb, fahl werden, Plin.

Flāvĭālis, Flāvĭānus, s. Flavius.

flāvĭcŏmans, tis (flavus u. comans), goldhaarig, goldgelockt, blondgelockt, Prud. Apoth. 495.

flāvĭcŏmus, a, um (flavus u. coma), goldhaarig, Petron. 110, 5.

flāvĭdus, a, um (flavus), goldgelb, gelblich, Cael. Aur.: rapacia flavida, die ihr lebhaftes Grün verloren, falbe, fahle, Plin.

Flāvīna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, Sil. 8, 492. – Dav. **Flāvīnus,** a, um, flavinisch, Virg. Aen. 7, 696.

Flāvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher die Kaiser Vespasianus, Domitianus u. A. stammten; dah. Flavius = Domitian, Juven. 4, 37. – Noch ist bekannt Cn. Flavius, ein Freigelassener des Appius Caecus, der die *fasti* u. die Gebräuche u. Formeln der Processe (das sogen. jus Flavianum, bisher ein Geheimniß der Patricier, s. Cic. de Or. 1, 41, 186) bekannt machte, wofür er die Würde eines curulischen Aedilen erhielt, Liv. 9, 46, 1 *sqq.* u. A. (s. *Orelli* Onomast. Cic. 2. p. 254 *sq.*). – *Adj.* flavisch, gens, Suet. Vesp. 1. Mart. 9, 2, 8. – Dav. a) **Flāvĭālis,** is, *m.* (mit u. ohne flamen), der Flamen (Eigenpriester) der *gens Flavia*, Suet. u. Inscr. b) **Flāvĭānus,** a, um, flavianisch, partes, d. i. es mit dem K. Vespasian haltend, Tac.: jus civile, des Freigelassenen Cn. Flavius, Pomp. Dig.

flāvus, a, um, gelb, gelblich, in verschiedenen Abstufungen, wie ξανθός, goldgelb, feuergelb, rothgelb, blond, Ceres, Virg.: arva, id.: Tiberis, Hor.: coma, id.: crines, Virg.: decem flavos, Goldstücke, Mart.: Ganymedes, goldgelockt, blondgelockt, Hor. – trop., pudor, röthlich, Sen. Hippol. 652.

flēbĭlis, e (fleo), 1) beweinenswerth, kläglich, Cic.: mit *Dat.*, nulli flebilior quam tibi, Hor. 2) Thränen verursachend, caepe, Lucil. b. Non.: ultor, Ovid. 3) weinerlich, kläglich, elegia, Ovid.: vox, Cic.: gemitus, id. – flebile, *adverb.*, Ovid. – Davon

flēbĭlĭter, *Adv.* weinerlich, kläglich, Cic.: *Compar.* b. Paulin. Nol.

flecto, xi, xum, ĕre, beugen, I) *tr.* u. zwar: A) beugen = krümmen, membra, Cic.: ramum, Ovid.: comas pectine, kräuseln, Petron.: flexi fractique motus, gaukelnde Bewegungen, Cic.

2) übertr.: a) beugen, abbeugen = moduliren (Töne), vocem, beim Singen, Cic.: flexus sonus, Mollton, melancholischer Ton, id. b) dehnen = circumflectiren, syllabam, Quint. c) ab- od. her leiten, herholen, verbo de Graeco, Gell. d) flectiren = declíniren u. conjugiren, Varr. L. L.

3) trop.: a) gleichs. umbeugen, d. h. anders beugen, vitam, verändern, Cic.: so fata Deum, Virg. – flectere animum od. *alqm*, umstimmen, bes. erweichen, Cic.: so auch mentes hominum, Liv. – poet., labores, versüßen, Stat.

B) lenken, richten, equos, Caes.: navem, Hirt.: currum de foro in Capitolium, Cic.: acies (= *oculos*) huc, Virg. – cursus flectere in *etc.*, seinen Lauf richten, Ovid.: so auch iter Demetriadem, Liv.: flectit iter suum od. viam, ändert seinen Weg, Marsch, nimmt einen andern Weg, Nep. u. Liv. – medial, flecti in gyrum, im Kreise herum fliegen, Ovid.: übertr., se

flectere od. flecti (v. Localitäten) = ſich nach einer Gegend hinwenden, hinrichten, hinc (silva) se flectit sinistrorsus, wendet ſich links, Caes.: unde in meridiem flecti eum (Euphratem) diximus, Plin.

2) trop.: a) wenden, in vitium, Hor. b) auf Jmd. etwas deuten, = beziehen, versus qui in Tiberium flecterentur, die man auf den Tiberius beziehen konnte, Tac. Ann. 6, 29, 2. c) ablenken = abwenden, quod procul a nobis flectat fortuna gubernans, Lucr. 5, 108. d) abbringen von ꝛc., *alqm* a proposito, Liv.: a studio ad imperium, Cic.

C) durch eine Beugung um etwas herumkommen, herum ſegeln, promontorium, Cic.: Leucatam, id.

II) *intr.* = ſich wohin wenden, ex Gabino in Tusculanos colles, Liv.: ad Oceanum, id. 2) trop., ſich zu etwas wenden, ad sapientiam, Tac.: in ambitionem, id.

flegma, ſ. phlegma.

flemĭna, um, *n.* (nach Feſtus) Geſchwulſt od. gehäuftes Blut um die Knöchel, Plin. 23, 1, 17.

flĕo, flēvi, flētum, ēre (von φλέω, überfließen), I) *intr.* 1) weinen, Cic., Caes. u. A.: de re, Cic.: *alci*, vor Jmd. weinen, ſeine Thränen in deſſen Buſen ausſchütten, Tibull. u. Prop. 2) übertr.: a) von Pferden, hellauf wiehern, Suet. Caes. 81. b) von Dingen, die Feuchtigkeit von ſich geben (poet.), thränen, träufeln, flent omnia guttis, Lucr. 1, 350; u. ſo Prud. Cathem. 5, 28. II) *tr.* 1) Jmd. od. etwas beweinen, weinend beklagen, *alqm*, Plaut., Virg. u. A.: *alqd*, Ovid., Tac. u. A.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Prop.: im *Pass.*, nata fleatur, Ovid.: flenda fortuna, id.: multum fleti ad superos (*i. e. apud homines*), Virg. 2) (poet.) übertr., weinend =, unter Thränen vortragen, = ſingen, feralia carmina, Col. 10, 350. – ☞ *Perf. syncop.* flēsti, Ovid.: flerunt, Virg.: flesse, Liv.

flētĭfer, a, um (fletus u. fero), thränend, träufelnd, truncus, Auson. Idyll. 6, 74.

1. **flētus,** a, um, I) *Partic.* v. fleo, w. ſ. II) *Adj.* weinend, mater fleta et lacrimosa, Appul. Met. 7. p. 199, 40.

2. **flētus,** us, *m.* (fleo), das Weinen, prae fletu, vor Thränen, Cic.: fletum populo movēre, id.: fletus ducere, aus der Bruſt ſtöhnende Klagen hervorſtoßen, Prop.: verb. lacrimas et fletum, Cic.: fletus et lacrimas dare, Ovid.

Flēvo, ōnis, *m.* See im nordweſtl. Germanien, nördl. von Batavorum insula, die dritte od. öſtl. Mündung des Rheins (bei Plin. 4, 15, 29 **Flevum ostium**), j. Zuyderſee, Mel. 3, 2 *extr.*

Flēvum castellum (bei Ptolem. Fleum), ein Caſtell der Friſii, etwas weſtl. von dem Ausfluſſe der Ems in den Dollart, von deſſen Wogen es vielleicht jetzt bedeckt iſt, Tac. Ann. 4, 72, 3 *Ruperti.*

flexănĭmus, a, um (flecto u. animus), 1) herzrührend, Catull. u. Pacuv. b. Cic. 2) gerührt im Herzen, Pacuv. b. Cic. de Div. 1, 36 *extr.*

flexĭbĭlis, e (flecto), 1) biegſam, arcus, Ovid.: ulmus, Plin. b) übertr., v. dem Tone der Stimme, in dem ſich der tiefſte Schmerz, die tiefſte Betrübniß ausſpricht, melancholiſch, vocis genus, Cic.: modi, id. 2) trop.: a) lenkſam, geſchmeidig, materia, oratio, aetas, Cic. b) unbeſtändig, quid potest esse tam flexibile, Cic.

flexĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (flexibilis), die Biegſamkeit, Solin. 52.

flexĭlis, e (flecto), 1) biegſam, Ovid. u. Plin. 2) gebogen, gekrümmt, Ovid.: coma, gekräuſelt, Val. Fl.

flexĭlŏquus, a, um (flexus u. loquor), zweideutig redend, Cic. de Divin. 2, 56, 115.

flexĭo, ōnis, *f.* (flecto), die Biegung, virili laterum flexione, mit männl. Körperbewegung, Cic. Or. 18, 59 (vgl. de Or. 3, 59, 220 *Ellendt*). – übertr., vocis od. modorum, die Modulation der Stimme, des Geſanges, Cic.: delicatiores in cantu flexiones, Verzierungen des Geſanges, Satz- u. Spielmanieren, id. 2) insbeſ., die Krümmung des Weges, trop., deverticula flexionesque, Ausflüchte u. krumme Wege, Cic. Pis. 22, 53.

flexĭpes, ĕdis (flexus u. pes), krummfüßig, Ovid. Met. 10, 99.

flexĭvĭce, *Adv.* (flecto), in Krümmungen, Pacuv. b. Non. 260, 11.

flexo, are, beugen, krümmen, Cato R. R. 49 *extr.* (von da b. Plin. 17, 22, 35. *no.* 21. §. 198).

Flexumĭnes, um, *m.* alte Benennung der im activen Dienſt begriffenen röm. Ritter, ſpäter Trossuli gen., Plin. 33, 2, 9.

flexŭōse, *Adv.* mit Krümmungen, gekrümmt, Plin. 18, 35, 84. – Von

flexŭōsus, a, um (flexus, us), krümmungsreich, voll Krümmungen, Cic.: *Superl.* b. Plin. – Trop., fraudes, Prud.

flexūra, ae, *f.* (flecto), 1) die Biegung, Krümmung, Lucr. u. Suet. 2) übertr., als gramm. *t. t.* = die Beugung, Flexion (Declination ꝛc.) eines Wortes, Varr. L. L. 10, 1, 166. §. 28.

flexus, us, *m.* (flecto), I) die Biegung, Krümmung, (achlis) nullo suffraginum flexu, nur daß ihm der Hinterbug ſteif iſt, Plin.: capillorum, Quint.: v. d. ausbiegenden Körperbewegung, Seitenwendung, qui cursu parum valent, flexu eludunt, id. 2) übertr.: a) als gramm. *t. t.* = die Beugung, Abbeugung, Flexion der Nomina u. Verba, quae tota positionis ejus in diversos flexus eunt? quum Alba faciat *Albanos* et *Albanenses*; volo *volui* et *volavi*? Quint. 1, 6, 15. b) als *t. t.* der Declamat. u. Rhetor., die Modulation der Stimme (durch Halbtöne ꝛc.), vocis, Quint.: qui flexus deceat miserationem, id.: citharoedi simul et sono vocis et plurimis flexibus serviunt, id. II) insbeſ.: A) die Biegung, Krümmung, Wendung ſowohl im Laufe der Gebirge u. Küſten, als in dem der Flüſſe, die Krümmen (krummen Geſtaltungen) der Land- u. Waſſermaſſen, duo terrae ejus velut brachia excurrunt: media flexu modico sinum faciunt, Curt.: Pontus Euxinus magno litorum flexu retro curvatus in cornua, Plin.: in litore flexus Mecybernaeus inter promontoria Derrim et

Canastreum, Bucht, Bay, Mela. – Dah. 2) eine vom Wege abführende Wendung, ein Abweg, Umweg, in quo flexus est ad iter Arpinas, Cic.: flexu Armeniam petunt, auf einem Umwege, Tac. b) trop., die krumme od. künstliche Wendung in der Rede, Quint. 5, 13, 2; 10, 5, 12. B) im Circus = die Umbiegung, der Bogen, den die Wettfahrenden jedesmal beim Umlenken um das Rennziel (meta, w. s.) beschreiben mußten, wobei es darauf ankam, welchen Platz man in der Reihe der Wagen durchs Loos erhalten hatte, um entweder einen engern, aber gefährlichen, oder einen weitern, jedoch gemächlichern Bogen machen zu müssen; u. dav. 2) übertr.: a) im Allgem., ordo quis datus, aut metae quam mollis flexus, et unde? in welche Reih' gestellt? wie gemach u. von wannen des Zieles Umlenkung? (poet. v. dem Streben nach dem Ziele sittlicher Vollkommenheit), Pers. 3, 68 *Plum.* b) insbes., v. dem „Wendepunkt" eines Lebensalters, einer Jahreszeit, in hoc flexu quasi aetatis, auf diesem W. des jugendlichen Alters, Cic. Cael. 31, 75: si infinitus forensium rerum labor ... aetatis flexu constitisset, (mit dem W. des Greisenalters =) mit der Neige des Alters Stillstand gemacht hätte, Cic. de Or. 1, 1, 1 *Ellendt.* – auctumni flexu, da sich schon der H. zum Ende neigte, Tac. Hist. 2, 23, 8 *Ernesti.*

flictus, us, *m.* (fligo), das Schlagen, Anschlagen, Zusammenschlagen, Virg. u. A.

flīgo, xi, ctum, ĕre, 1) schlagen, se in terram, Liv. Andr. b. Non. 110, 29: dah. zu Boden schlagen, Att. b. Non. 110, 30. 2) an etwas anschlagen, obvia, Lucr. 2, 58.

flo, avi, atum, are, I) *intr.* blasen, a) vom Winde, blasen, wehen, qui ventus in his locis flare consuevit, Caes.: dum flavit velis aura secunda meis, Ovid. b) mit dem Munde, simul flare sorbēreque haud facile est, Plaut. c) v. Instrumenten, ertönen, tibia flat, Ovid. II) *tr.* 1) blasen, d. i. a) herblasen, herwehen, v. Winde, pulverem, Hirt. B. Afr. b) heraus-, fortblasen, v. Athem, anima, quae flatur, der Hauch, der aus dem Munde geht, Varr. L. L. – trop. = verachten, rosas, Prud. c) ein Instrument blasen, tibia flatur, Ovid. d) aufgeblasen reden, magna, Quint. 2) meton., mit dem Blasebalg blasend Metalle ꝛc. bearbeiten, schmelzen, gießen, aus Metall verfertigen, lapidem Phrygium, Plin.: numos, Ulp. Dig.: aes flatum, Varr.: pecunia flata, Gell.

floccĭdus, a, um (floccus), flockig, faserig, Appul. Met. 7. p. 191, 6 *Elm.* (*Oud.* flaccidos).

floccifacio, ĕre, s. floccus.

floccōsus, a, um (floccus), voller Flocken, flockig, Appul. Herb. 62.

floccus, i, *m.* die Flocke, Faser der Wolle, Varr.: floccos legere in veste, Cels.: übertr. das „Flockige" in Früchten, Plin. – Sprchw., non flocci interduim, es gilt mir keinen Pfifferling (= ist mir gleichgültig), Plaut.: u. so non flocci facio od. pendo, ich gräme mich nicht darum, ich kümmere mich nicht darum, Komik.: u. ebenso flocci facio, an *etc.*, Plaut.: cave tu ullam flocci faxis mulierem, um die Weiber laß dich ganz unbekümmert, id.: quod dixi non flocci existumat, er giebt nichts auf meine Worte, id.

floces, um, *pl. f.* der Bodensatz des gekelterten Weins, Caecil. b. Non. 114, 16 (veraltet für faex vini nach Gell. 11, 7, 6).

Flōra, ae, *f.* (flos), die Göttinn der Blumen u. Blüthen, die Frühlingsgöttinn, Ovid. Fast. 5, 183 *sqq.* Varr. R. R. 1, 1, 6 u. A. – Dav. a) **Flōrālĭcĭus** (nicht -ĭtius), a, um (floralia), zum Fest der Flora gehörig, ferae, Thiergefechte am Florafeste, Mart. 8, 67, 4. b) **Flōrālis,** e (Flora), die Flora betreffend, sacrum Florale, das mit Schauspielen u. allerlei Muthwillen am 27. April begangene Fest der Flora, das Blumenfest, Ovid.; verbunden mit Spenden an das Volk, Pers.: dass. gew. *subst.* floralia, ium, *n.* (*sc.* sacra), Plin. u. A.: florales joci, an diesem Feste, Sen.

1. **Flōrālis,** s. Flora.

2. **flōrālis,** is (flos), zu den Blumen gehörig, Blumen-, *subst.* floralia, ium, *n.* ein „Blumengarten", Varr. R. R. 1, 23, 4.

flōrens, tis, I) *Partic.* v. floreo, w. s. II) *Adj.* blühend = ansehnlich, im Flore, im Wohlstande (bes. v. mit Ansehen u. Macht verbundenem Wohlbefinden), liberi florentes, blühende Kinder, Cic.: homo florentissimus, id.: res florentissimae, id.: quae florentiora visa, id.: aetas, Lucr.: aves florentibus alis, schön, Nemes.: castra, Cic.

flōrenter, *Adv.* (florens), blühend, florentissime docent, Hieron. Chron. 17.

1. **flōrentĭa,** ae, *f.* eine Art Weinstöcke, Plin. 14, 3, 4. *no.* 7 (§. 36).

2. **Flōrentĭa,** ae, *f.* eine Stadt in Etrurien, röm. Colonie, deren Einwohner im sullanischen Kriege als Sklaven verkauft wurden, j. *Firenze* (Florenz), Flor. 3, 21, 27. – Dav. **Flōrentīnus,** a, um, florentinisch, Frontin.: *Plur. subst.* Florentini, orum, *m.* die Ew. v. Fl., die „Florentiner", Tac. Ann. 1, 79, 1.

flōrĕo, ui, ēre (flos), I) blühen, in Blüthe stehen, florent segetes, vinea, Ovid.: arbor, Cic.: florentes ferulae, Virg.: floret terra (*opp.* horret), Cic.: annus, blüht, ist voller Blüthe, Ovid.

2) trop., a) v. Dingen, verborum vetus interit aetas, et juvenum ritu florent modo nata virentque, erblühet u. grünet (= kömmt auf), Hor.: florens vino animus, fröhlicher, Gell. b) v. Personen, blühen = in Ansehen ꝛc. glänzen, Aufsehen machen, sich durch etwas auszeichnen u. dgl., sich hervor thun, ἀκμάζω, *absol.* floret Epicurus, Cic.: in re militari, Nep.: mit *Abl.* der Ursache, gratiâ et auctoritate, Cic.: studiis et artibus, id.: laudibus, id.: acumine ingenii, id.: honoribus, id.: omnibus copiis, Ueberfluß haben an ꝛc., id.: famâ justitiae, Nep.

II) übertr.: 1) (poet.) von etwas prangen = voll seyn, tibi pampineo gravidus auctumno floret ager, Virg.: mare florebat navibus, Lucr.: *absol.*, genae florentes, die vom ersten Barthaar prangenden, Mart. 3, 6, 4.

2) (poet.) schimmern, glänzen, florentes aere catervas, Virg.: florentia lumina flammis, Lucr.: variis floret via discolor armis,

Val. Fl.: genae florent, glänzen, Stat. Theb. 1, 705.

3) v. Weine = (auf dem Faſſe) ſchäumen, Col. 12, 30, 1. Ovid. Fast. 5, 269.

flōresco, ĕre (*Inch.* v. floreo), 1) anfangen zu blühen, Cic. de Div. 2, 14, 33. 2) trop., erblühen, aufblühen, in Flor kommen, illa *senescere* at haec contra *florescere* cogunt, Lucr.: gaudeo quod patria nostra florescit, Plin. Ep. b) v. Perſonen, Nolite, judices, aut hunc jam naturâ ipsâ *occidentem* velle maturius exstingui vulnere vestro, quam fato suo: aut hunc nunc primum *florescentem*, firmatâ jam stirpe virtutis, tamquam turbine aliquo aut subitâ tempestate pervertere, Cic.: Sulpicius ad summam gloriam florescens, dem höchſten Ruhm entgegenblühend, id.

flōrĕus, a, um (flos), 1) aus Blumen, Plaut. u. Tibull. 2) blumig, blumenreich, rura, Virg.

flōrĭcōmus, a, um (flos u. coma), beblümte Haare habend, Aetna, Auson. Ep. 4, 94.

flōrĭde, *Adv.* (floridus), blühend, anſehnlich, Appul.: *Compar.*, id.

flōrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. floridus), artig blühend, os, Catull. 60, 193.

flōrĭdus, a, um (flos), 1) voller Blumen, a) = blumenreich, Lucr. u. Ovid. b) = aus Blumen, serta, Ovid. 2) übertr., blühend, lebhaft, a) v. Alter, aetas, die blühenden Jahre, Catull.: puella, id.: Galatea floridior pratis, Ovid. b) v. der Art des Ausdrucks, blühend, floridius dicendi genus, Quint.: Demetrius est floridior, Cic. c) v. Farben, lebhaft, hervor ſtechend, glänzend, Plin.

flōrĭfer, a, um (flos u. fero), Blumen tragend, Lucr. 3, 11.

flōrĭger, a, um (flos u. gero), Blumen tragend, Sedul. u. Venant.

flōrĭlĕgus, a, um (flos u. lego), Blumen leſend, -ſammelnd, Ovid. 15, 366.

flōrĭpărus, a, um (flos u. pario), Blumen hervor bringend, Auson. Technop. (Idyll. 12) de vere.

flōrĭtĭo, ōnis, *f.* (floreo), das Blühen, Hieron. Homil. 2 in cantic. ex Orig. vers.

Flōrĭus, a, um (Flora), zur Flora gehörig, de re Floria (Schrift des Cato), Gell. 9, 12, 7.

flōrŭlentus, a, um (flos), blumenreich, blumig, Hymettus, Solin.: purpura, Pervig. Ven.

1. **flōrus**, a, um (flos), blühend = glänzend, juba, Gell. 3, 9, 3.

2. **Flōrus**, i, *m.* (L. Annaeus), ein röm. Geſchichtſchreiber zur Zeit des Trajanus u. Hadrianus, welcher die röm. Geſchichte kurz beſchrieben hat.

flos, floris, *m.* (von φλόος, wozu ſich „Blume" verhält, wie pluo, fluo zu φλύω), I) die Blume, Blüthe, Cic. u. A.: flores coronaeque, Curt. (ſ. *Muetz.* Curt. 4, 4, 5): florem mittere, eine Blume hervor bringen, blühen, Plin. b) meton., flores, Blumenſaft od. Wachs, Virg. u. Plin.

2) trop., der blühende Zuſtand, der Flor, Culminationspunkt, die Periode der höchſten Kraftentwickelung (gr. ἀκμή), Graeciae, Cic.: virium, Liv. b) insbeſ., flos aetatis, die Blüthe der Jahre, die Jugendkraft, Jugendfülle (gr. ἀκμή), Cic. u. A.: ebenſo flos juventae, Liv. (ſ. *Drak.* Liv. 28, 35, 7. *Muetz.* Curt. 3, 5, 8): u. bl. flos, Ter. u. Ovid.: in primo flore exstingui, Plin. Ep.

II) übertr., die Blüthe = der beſte, kräftigſte, tüchtigſte, edelſte Theil von etwas, der Kern, die Zierde, flos juventutis od. in juventute, der Kern der jungen Leute, Liv.: ſo auch nobilitatis et juventutis, Cic.: Gallia est flos Italiae, die Zierde, id.: florem et colorem defuisse, Schmuck des Ausdrucks, id.: vini, der Geiſt, die Kraft, Lucr., od. der Schaum, Cato u. A.: v. „Rahm" der Milch, Vitr.: olei, das erſte, beſte, Plin.: ſo auch salis, cerae, id.: v. Mehle, das feinſte, ſchönſte, id.: visci, das oberſte, oben ſchwimmende = das leichteſte, id.: marmoris et gypsi, das feinere u. reinere Mehl, Col.: flores rerum decerpere, die Blüthen (d. i. das Beſte) ausziehen (aus Schriften ꝛc.), Plin.

2) insbeſ.: a) die Blume, Zierde der Jungfrau, die Jungferſchaft, Appul.: od. des Jünglings, die Junggeſellenſchaft, Suet. b) flos juvenilis, die erſten zarten Barthaare, der Flaum, Claudian.: ſo auch flos genae, Lucan., u. bl. flos, Virg. c) coenae, das beſte Gericht, Favor. b. Gell. 15, 8. d) flammae, der Schimmer, Glanz, Lucr. 1, 898. e) als *t. t.* der Archit.: α) die Blume am corinthiſchen Capitäle im Mittel der Fronte der Blatte, Vitr. 4, 1, 12. β) eine Blume, welche oben auf die Kuppel geſetzt wurde, Vitr. 4, 8, 3 (4, 7, 8). f) von den Sternen, Manil. 5, 726.

floscellus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein Blümchen, Blüthchen, Appul. Herb. 49.

floscŭle, *Adv.* (*flosculus v. flos), blühend, Cael. Aur. Acut. 1, 6.

floscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), 1) ein Blümchen, Blüthchen, Cic. Off. 2, 12, 43. b) der Theil am Obſte, wo die Blüthe geweſen, der Butz, Col. 12, 45, 5. 2) trop., omni ex genere orationis flosculos carpam, Cic.: flosculos omnium partium colligere, von allen Seiten Blümeleien zuſammenhäufen, Quint. – juvenculorum, Zierde, Catull.

fluctĭcŏla, ae, *c.* (fluctus u. colo), in Wellen wohnend, Sidon. Carm. 10, 1.

fluctĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fluctus), eine kleine Welle, ein Wellchen, Appul. Apol. p. 296, 41.

fluctĭfrăgus, a, um (fluctus u. frango), wellenbrechend, Lucr. 1, 306.

fluctĭgĕna, ae, *c.* (fluctus u. gigno), in Wellen geboren, Marc. Cap. 1. §. 22; 9. §. 889.

fluctĭgĕnus, a, um (fluctus u. gigno), in Wellen geboren, Avien. Arat. 1157.

fluctĭger, a, um (fluctus u. gero), Wellen ertragend, paro, Cic. Frgm. b. Isid. Origg. 19, 1, 20 (Hingegen bei *Nobbe* Programm. Lips. 1827. p. 4 *sqq.* [abgedruckt in Cic. Opp. *ed. Orell.* IV, 2. p. 572 *sq.*] ſubſtv. genommen = qui fluctus agit [*cf.* Ovid. Met. 11, 487], der Wellentreiber, der Schiffer).

fluctĭo, ōnis, *f.* (fluo) = fluxio, das Fließen, Plin. 31, 11, 47. §. 127.

fluctĭsŏnus, a, um (fluctus u. sono), wellenrauschend, Sil. u. Sen. *poët.*

fluctĭvăgus, a, um (fluctus u. vagor), in Wellen schweifend, von Wellen getrieben, unda, Stat.: nautae, id.

fluctŭātim, *Adv.* (fluctuo), wellenförmig, wallend, Afran. b. Non. 111, 30.

fluctŭātĭo, ōnis, *f.* (fluctuo), 1) die unruhige Bewegung, totius corporis fluctuatio, da ist der ganze Körper in Aufruhr, Sen. de ira 2, 35, 3. 2) trop., die schwankende Stimmung, animorum, Liv. 9, 25, 6.

fluctŭo, avi, atum, are (fluctus), I) Wellen schlagen, wogen, mare fluctuat, Plaut. Rud. 4, I, 12. 2) übertr., wogen, wallen = sich wellenförmig bewegen, aer fluctuat, Lucr.: fluctuat Zephyro seges, Sen. *poët.*: comae fluctuantes, Gell.: fluctuat tellus aere renidenti, bewegt sich zitternd = schimmert, blitzt von ꝛc., Virg.: populus fluctuans, hin- u. herwogend, Gell. 3) trop., wallen, brausen = in leidenschaftlicher Aufregung seyn, ira fluctuat, Virg.: übertr., fluctuat irarum aestu, id. II) mit den Wellen hin- und her treiben, in der See treiben, v. Menschen u. Schiffen, Cic.: v. Inseln, Plin. 2) übertr., in der Haltung schwanken, v. d. Schlachtreihe (vgl. *Muetz.* Curt. 3, 10, 6), acies fluctuans, Liv.: fluctuanti similis acies erat, id. – v. d. Rede, oratio quasi fluctuans, Cic. 3) trop., im Entschlusse (hin und her) schwanken, unschlüssig seyn, animus, Plaut.: animo nunc huc nunc illuc fluctuat, Virg.: sententia fluctuans, Cic.: fluctuamus inter varia consilia, Sen.: in suo decreto, ungewiß seyn, Cic.

fluctŭor, atus sum, ari = fluctuo (*no.* II), mit den Wellen-, auf dem Wasser hin und her treiben, v. Menschen, torrente undâ fluctuari, auf reißenden Wogen fluthen, -umhertreiben, Sen.: Delos diu fluctuata, Plin. b) übertr., auf dem Wasser oben auf schwimmen, lapidem integrum *fluctuari*, comminutum *mergi*, Plin. 2) trop.: a) im Allgem., umher getrieben werden, per adversa ac difficilia, Sen.: nomen Ambrosiae circa alias herbas fluctuatum, wird mehrern Kräutern beigelegt, Plin. b) im Entschlusse (hin und her) schwanken, unschlüssig seyn, wanken, animo, Liv. u. Curt. (vgl. *Drak.* Liv. 36, 10, 4).

fluctŭōsus, a, um (fluctus), 1) voller Wellen, stürmisch, mare, Plaut. Rud. 4, 2, 5. 2) der Zeichnung nach wellenförmig, smaragdus, Plin. 37, 5, 18.

fluctus, us, *m.* (fluo, vom alten *Supinum* fluctum), 1) das Fließen, aquae, Lucr.: übertr., das Hervorströmen, odorum, id. 2) meton., die Welle, *Plur.* die Wellen, Fluthen, jactari fluctibus, Cic.; poet. = das Meer, Virg. u. Hor. b) übertr. u. trop., Wellen, Fluthen, concionum, Cic.: fluctus civiles, Unruhen, Nep.: irarum, Virg.: in fluctum, wellenförmig, tortosque in fluctum ponere crines, Manil. 5, 147 *ed. Stoeber.*

flŭenter, *Adv.* (fluo), fließend, fluenter ferri, Lucr.: ebenso undare, Appul.

flŭentĭa, ae, *f.* (fluo), das Fließen, der Fluß, trop., loquendi, Ammian. 30, 4.

fluentĭsŏnus, a, um (fluentum u. sono), von Wellen ertönend, Catull. 62, 52.

flŭentum, i, *n.* (fluo), 1) das fließende Wasser, das Gewässer eines Flusses, Xanthi fluenta, Virg.: *Sing.* b. Auson., Avien. u. A. 2) das Fließen, der Fluß, übertr., flammarum, Appul. de mundo p. 73, 40.

flŭesco, ĕre (*Inch.* v. fluo), fließend werden, Augustin. C. D. 21, 5 u. 7.

flŭĭbundus, a, um (fluo), fließend, zerfließend, luxu, Marc. Cap. 1.

flŭĭdo, are (fluidus), fließend machen, Cael. Aur. Tard. 5 *extr.*

flŭĭdus, a, um (fluo), 1) fließend, flüssig, Virg. u. Col. 2) übertr.: a) abgefallen, frondes, Lucr. b) weich, caro, Plin.: lacerti, schlaff, Ovid.: so auch corpora, Liv. c) hinfällig machend, calor, Ovid. d) vestis, weit, wallend, Justin.

flŭĭto, are (fluo), 1) oben auf dem Wasser treiben, Cic.: auch schiffen, Plin. Ep. 2) übertr.: a) wallen = wellenförmig sich bewegen, fluitantia lora, Ovid.: fluitans vestis, Tac. b) in der Bewegung schwanken, wanken, fluitans testudo, Tac. 3) trop., im Entschlusse, in der Gesinnung schwanken, unschlüssig seyn, wanken, spe dubiae horae, Hor.: fluitat fides, Tac.

flūmen, ĭnis, *n.* (fluo), 1) das Fließen des Wassers, das fließende Wasser, fontis, Ovid.: vivum, Flußwasser, Virg. u. Liv.: flumine secundo, Strom abwärts, Caes.: adverso, Strom aufwärts, id. 2) der Fluß, Strom, Cic. u. A. b) übertr.: α) von einer fließenden Menge, Bluts, Lucr.: Thränen, Virg.: aëris, Fluß der Luft, Appul.: v. Menschen, effusae ruunt inopino flumine turbae, Sil. β) von dem Reichthum der Worte, bei Rednern u. Dichtern, orationis, Cic.: ingenii, Ovid.

Flūmentāna porta (v. flumen), das „Flußthor", ein Thor der Stadt Rom an der Tiber, das von der Stadt aufs Marsfeld führte, Varr. R. R. 3, 2, 6. Liv. 35, 9, 3 u. a.: scherzh. = ein „Landgut vor dem Flußthor", Cic. Att. 7, 3, 9.

flūmĭnālis, e (flumen), zum Fluß gehörig, Fluß-, Cael. Aur. Tard. 1, 1 u. 1, 4.

flūmĭnĕus, a, um (flumen), zum Fluß gehörig, im od. am Flusse befindlich, -lebend, Fluß-, aqua, Ovid.: cygnus, id.: avis, Schwan, u. volucres, Schwäne, id.

flŭo, fluxi, fluxum, ĕre (v. πλέω, πλύω, attisch φλύω, wie piscis = Fisch, pellis = Fell), I) fließen, strömen, A) eig., von Flüssigkeiten u. flüssig gewordenen Körpern: ut flumina in contrarias partes fluxerint, Cic.: inter Helvetiorum fines et Allobrogum Rhodanus fluit, Caes.: fons fluit utilis alvo, Hor.: fluunt lacrimae more perennis aquae, Ovid.: fluit aes rivis aurique metallum, Virg.: fluit de corpore sudor, Ovid.: fluit in terram cruor, id.

2) insbes.: a) als medic. *t. t.* = flüssig seyn, fluit corpus, alvus, Cels.: morbus fluens, wo Abgang ist, id. b) von etwas fließen, triefen = eine Flüssigkeit von sich gehen lassen, vites minus fluunt, geben nicht viel Most von sich, Col. – dah. v. Menschen u. deren Gliedern, sudore, cruore, von Schweiß, Blut triefen, Ovid.: u.

so tabo, Virg.: *absol.*, madida fluens in veste, triefend im naſſen Kleide, id.: buccae fluentes, von Salben triefende, Cic. Pis. 11, 25 (anders unten *no.* II, A, 2).

B) übertr.: 1) = fließen, v. der Luft u. andern feſten Körpern: a) v. der Luft u. v. Feuer = fließen, ſtrömen, spirat de litore Coo aura fluens, Lucan.: venti fluunt, Lucr.: fluit undique victor Mulciber, Sil. b) v. Gewändern ꝛc. = wallen, hin =, herniederwallen, fluens vestis, Ovid. u. Prop.: nodo collecta sinus fluentes, Virg.: comae per levia corpora fluentes, hinwallend über ꝛc., Prop.: rosae fluant per mea corpora, id. c) v. Nacken = ſich niederbeugen, hinſinken, ad terram fluit cervix, Virg. Ge. 3, 524. d) v. Aeſten, ramos compesce fluentes, die wild ausſchweifenden, Virg. Ge. 2, 370.

2) ausſtrömen, hervorſtrömen: a) v. Körpern, multa a luna manant et fluunt, viele Körper entwickeln ſich aus dem M. u. ſtrömen von ihm aus, Cic. b) v. einer Menſchenmenge, turba fluit castris, Virg. Aen. 12, 443.

C) trop.: 1) v. d. Rede ꝛc. = fließen, ſtrömen (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 2, 2, 120), ex ejus ore melle dulcius fluebat oratio, Cic.: carmen venâ pauperiore fluit, Ovid.

2) v. Lehren ꝛc. = allmählich ſich ausbreiten, = ſich verbreiten, Pythagorae doctrina quum longe lateque flueret, weit u. breit Anklang fand, Cic.: multum autem fluxisse de scriptis nostris sermonem, viele u. gar verſchiedenartige Aeußerungen laut geworden, id.

3) aus etwas fließen = herrühren, entſtehen, haec omnia ex eodem fonte fluxerunt, Cic.: ab isto capite fluere necesse est omnem rationem bonorum et malorum, id.

4) „dahin fließen" = ungehindert fortgehen, = vor ſich gehen, quibus (causis) ab aeterno tempore fluentibus in aeternum, ob ſie ſchon von Ewigkeit zu Ewigkeit in einem Strome ſich fortſetzen, Cic.: in rebus prosperis et ad voluntatem fluentibus, im Glücke u. wenn Alles nach Wunſche geht, id. — dah. b) mit Angabe des *term. ad quem* = wo hinauswollen, endlich zu etwas kommen, videamus, illius rationes quorsum fluant, Cic.: res fluit ad interregnum, id.

II) prägnant: A) = *diffluere*, u. zwar übertr.: 1) v. der Rede = auseinandergehen, alles Numerus entbehren, ſ. *Ellendt* Cic. de Or. 3, 49, 190. 2) gleichſ. zerfließen, ſich auflöſen, erſchlaffen (v. Gliedern, die ihre feſte Haltung verloren haben, deren Bewegungen alſo haltlos u. ſchwankend ſind), fluunt sudore et lassitudine membra, ihre Gl. löſen ſich in Schweiß u. Ermattung auf, Liv.: quum fluere jam lassitudine vires sentirent, ihre Kräfte vor Mattigkeit erſchlafften od. ſchwanden, id.: regem conspexit fluentibus membris omissisque armis vix compotem sui, Curt.: fluentes buccae, ſchlappende, ſchlaffe Backen, Cic. de Or. 2, 66, 266 (anders oben *no.* I, A, 2, b). b) trop., fluere luxu, ſehr ſchwelgeriſch =, in Saus u. Braus leben, Curt.: mollitie, ſich auflöſen, in Weichlichkeit, vor W. ganz erſchlaffen, Cic.

B) = *effluere* u. *defluere*, übertr.: 1) entſinken, entfallen, fluent arma de manibus, Cic. Phil. 12, 3, 8.

2) mit dem Nebenbegr. des unvermerkten Vergehens = nach und nach entfallen, = abfallen, ausfallen, fluunt poma, Ovid.: capilli, Cels. b) trop., verfließen, entſchwinden, vergehen, ſich verlieren, fluit voluptas corporis, Cic.: tarda fluunt tempora, Hor.: quasi longinquo fluere omnia cernimus aevo, Lucr.: cetera nasci, occidere, fluere, labi, Cic. Vgl. *Drak.* Liv. 27, 17, 4.

C) = *fluitare*, 1) eig., oben auf den Wellen treiben, nec mersa est pelago, nec fluit ulla ratis, Mart. 4, 66, 14.

2) trop., ohne Halt ſeyn, labor ille, carens rectore, fluit, Quint.: an nullus inesset rector et incerto fluerent mortalia casu, Claudian.: fluens (haltloſe) procumbensque respublica, Vell. Vgl. *Frotsch.* Quint. 10, I, 2.

Flŭōnĭa, ae, *f.* ein Beiname der Juno, a retinendo sanguinis fluore in conceptu, Fest. p. 69. — Andere Form **Flŭvĭōnĭa** od. **Flŭvōnĭa**, b. Arnob. 3. p. 148 u. Marc. Cap. 2. §. 149.

flŭor, ōris, *m.* (fluo), 1) das Fließen, Appul.: aeger fluore *sc.* ventris, Cels. 2) die fließende Feuchtigkeit, lactis, Nemes. Cyneg. 225.

flustra, orum, *n.* die Meeresſtille, Fest. u. Tert.

fluta, ae, *f.* (v. πλώτης), eine vorzügliche Art der Muräne, Varr. u. A.

flūto, are (ſt. fluito), fließen, Lucr. 3, 190: übertr., wogend ſchweben, Lucr. 4, 75.

flŭvĭa, ae, *f.* (fluo) = fluvius, Sisenn. b. Non. 207, 5.

flŭvĭālis, e (fluvius), zum Fluß gehörig, im od. am Fluß befindlich, = lebend, Fluß =, Virg. u. Col.

flŭvĭātĭcus, a, um (fluvius), im od. am Fluß befindlich, = lebend, Fluß =, Vitr. u. Col.

flŭvĭātĭlis, e (fluvius), im od. am Fluß befindlich, = lebend, zum Fluß gehörig, Fluß =, testudo, Cic.: naves, Liv.

flŭvĭātus, a, um (fluvius), im Fluſſe =, Flußwaſſer gewäſſert, Plin. 16, 39, 76. *no.* 1 (§. 196).

flŭvĭdus, a, um (fluo) = fluidus, fließend, flüſſig, Lucr. u. Sedul.

Flŭvĭōnĭa, ſ. Fluonia.

flŭvĭus, ii, *m.* (fluo), 1) das fließende Waſſer, Virg. u. Plin. 2) insbeſ., der Fluß, Strom, Cic. u. A.

Flŭvōnĭa, ſ. Fluonia.

fluxe, *Adv.* (fluxus), nachläſſig, fluxius agere, Ammian. 18, 7.

fluxĭlis, e (fluxus, a, um), flüſſig, Tert. adv. Val. 24.

fluxĭo, ōnis, *f.* (fluo), das Fließen, aquarum, Cic.: sanguinis e naribus, Plin. 2) insbeſ., ein krankhafter Fluß, oculorum, Plin.: vulvae ac ventris, id.

fluxĭpĕdus, a, um (l. fluxus u. pes), bis an die Füße fließend, = gehend, vestis, Avien. Arat. 287 (*al.* fluxipilae, d. i. langzottig).

fluxĭpĭlus, a, um, ſ. fluxipedus.

fluxūra, ae, *f.* (fluo), das Fließen, concret = die Flüssigkeit (= der Most, den der Weinstock giebt), Col. 3, 2, 17 u. 32.

1. **fluxus,** a, um (fluo), *Adj.* I) ausfließend, succus, Plin. b) = was die Flüssigkeit gehen läßt, vas, Lucr. 2) übertr., ohne festen Halt, habena, schlaff, Liv.: arma, schlaff herabhängende, Tac.: crines, fliegende Haare, id.: cingi fluxiore cincturâ (= *male cingi*), sich so gürten, daß das Gewand nachlässig herabhing, Suet.: aber fluxi amictus poet. = fluentes amictus, flatternde, weite, Lucan.: u. so auch carbasa, id. – corpora, schlaffe, hinfällige, Tac. b) trop., haltlos, wandelbar (s. *Drak.* Liv. 27, 17, 4), gloria, hinfällig, wandelbar, Sall.: so auch fides, Plaut., Sall. u. A. (s. *Fabri* Sall. Jug. 111, 2): res fluxae, zerrüttet, Cic.: auctoritas, schwankend, Tac.: mens senio fluxa, kindisches Wesen, id.: animus, charakterloses Gemüth, Sall.: Drusus animi fluxioris erat, von etwas lockern Grundsätzen, Suet.

2. **fluxus,** us, *m.* (fluo), 1) das Fließen, Quint. 2) übertr. das Schleppende am Kleide, Tert. de pall. 4.

fŏcārĭus, a, um (focus), zum Heerde gehörig, Heerd-, panis, Isid. Origg. 20, 2, 15.

fōcāle, is, *n.* (statt faucale, von faux), *sc.* linteum od. vinculum, eine Halsbinde, nur von Kranken od. höchst Ueppigen u. Verzärtelten getragen, Hor., Quint. u. Mart.

fōcānĕus, a, um (faux), schlundartig, palmes, Nebenschoß, der zwischen zwei andern Schößlingen hervor wächst, Col. u. A.

fŏcārĭus, a, um (focus), zum Heerde gehörig, Heerd-, *subst.* a) focarius, ii, *m.* ein „Küchendiener", Ulp. Dig. 4, 9, 1. §. 5. b) focaria, ae, *f.* eine „Küchenmagd", Ulp. Dig. u. A.

fŏcillo, are u. **fŏcillor,** ari (focus), vermittelst des Feuers, der Wärme einen Erstarrten wieder ins Leben zurück bringen, wieder aufleben machen, erquicken, *alqm* levibus remediis, Sen. 2) trop., wieder aufwärmen, -auffrischen, societatem, Suet.: amicitia focillata, id.

fŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. focus), eine kleine Feuerstätte, insbes. 1) des Hauses, ein kleiner Heerd, Plin. u. Juven. 2) ein kleines Wärmgeschirr, eine kleine Kohlpfanne, Plaut., Cato u. Liv.: Plur. auch heteroclit. focula, orum, *n.* b. Plaut. Pers. 1, 3, 24. 3) ein kleiner Brandaltar, Cic. pro domo 47, 124.

fŏcus, i, *m.* (s. fovicus, v. foveo), I) eig.: A) jede Feuerstätte, Ovid. Fast. 3, 728. B) insbes.: 1) die Feuerstätte des Hauses, der Heerd, Cic. u. A. b) übertr. wie unser Feuerstätte = Haus und Hof, Familiensitz, Besitzthum u. dgl., Hor. u. Tibull.: domo et focis patriis *alqm* ejicere, väterlichem Hause u. Besitzthum, Cic.: u. so in der Verb. arae focique, s. ara *no.* 4, a. 2) ein Wärmgeschirr, eine Kohlpfanne u. dgl., Cato u. Sen. 3) ein Brandaltar, Ovid. u. A. 4) ein Scheiterhaufen, Virg. Aen. 11, 212. II) meton. = Feuer, Prop. 4, 9, 10 u. 11, 52.

fŏdĭco, are (fodio), stechen, latus, in die Seite stoßen, Hor. Ep. 1, 6, 51: trop., stechen, wehe thun, kränken, Plaut. u. Cic.

fŏdīna, ae, *f.* (fodio), ein Ort, wo Mineralien ausgegraben werden, eine Grube, ein Bergwerk, salis fodina, Vitr.: argenti fodina, id.: auri fodina, Plin.

fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) *intr.* graben, Ter. u. Cic. II) *tr.* A) graben, d. i. 1) durch Graben bearbeiten, hortum, Plaut.: solum, Plin.: poet. übertr., aequora remis, rudern, Sil.: im obscönen Sinne, Mart. 7, 101, 4. 2) = *effodio*, ausgraben, a) = aufgraben, ausgraben, argentum, Liv. b) graben = durch Graben machen, puteum, Caes.: fossam, Liv.: scrobes, Caes.: cubilia, Virg. B) stechen, durchstechen, durchbohren, *alqm* stimulis, Plaut.: militem hastâ, Tac.: equum calcaribus, Virg.: pectora telis, Ovid.: noli fodere (*sc.* latus), mich in die Seite stoßen (um zu erinnern ꝛc.), Ter. Hec. 3, 5, 17: im obscönen Sinne, Priap. 52, 8. b) ausstechen, auskratzen, oculos, Plaut., od. lumina, Ovid. 2) trop., a) v. Schmerz, pungit dolor – fodiat sane, es sticht der Schmerz, ja er mag sich einwühlen sogar, Cic. Tusc. 2, 14, 33. b) reizen, pectus in iras, Sil.: mentes invidiae stimulo, id. – ☞ *Infinit. Pass.* fodiri, Plaut. u. A.

foecund... s. fecund...

foedātĭo, ōnis, *f.* (foedo), die Verunreinigung, Befleckung, Symm.

foede, *Adv.* (foedus), garstig, scheußlich, gräßlich, schmählich, Sall. u. Liv.: foedius pulsi, Liv.: foedissime agere causam, Cic.

foedĕrātĭcus, a, um (foederatus), zu den Verbündeten gehörig, Bündniß-, Justin. Nov. 147, 2 u. 148, 2.

foedĕrātus, a, um (foedus), verbündet, alliirt, Cic. u. Nep.

foedĕrifrăgus, s. foedifragus.

foedĕro, avi, atum, are (2. foedus), durch ein Bündniß stiften, pacem, Ammian.: amicitias, Hieron.

foedifrăgus, a, um (foedus u. frango), bundbrüchig, den Bund brechend, Cic. Off. 1, 12, 38. – Andere Form foederifragus nach Gell. 19, 7, 5.

foedĭtas, ātis, *f.* (foedus, a, um), die Garstigkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, in physischer u. moralischer Hinsicht, Cic. u. Liv.

foedo, avi, atum, are (foedus, a, um), garstig machen, verunstalten, 1) durch Kratzen u. Schlagen, Virg. Aen. 11, 86. 2) durch Besudeln, besudeln, beflecken, Virg., Ovid. u. Plin. b) trop., beflecken, schänden, Romam, Cic.: annum clade, Liv.: gloriam, Plaut. 3) durch Tödten, tödten, durchbohren, erlegen, copias, Plaut.: volucres, Virg. 4) durch Verwüstung, verwüsten, agros, Liv.: od. durch Verletzung, verletzen, me vivum foedat miseria, Cic. *poët.* Tusc. 2, 10, 24.

1. **foedus,** a, um, garstig, scheußlich, abscheulich, gräulich, gräßlich, in physischer u. moralischer Hinsicht, sapor, Lucr.: odor, Plin.: locus, Sall.: oculi, stiere Augen, Sall.: homo, Ter. u. A.: monstrum foedissimum, Cic.: bellum, id.: facinus, Ter.: tempestas, Virg. u. Liv.: quid foedius? Cic.: luxuria senectuti foedissima, abscheulich, id.: pestilentia foeda homini, gräßlich, verderblich, Liv.: foedissimus

quisque, ſchlecht geſinnt, Tac.: foedum relatu, grauſig zu erzählen, Ovid.

2. **foedus**, ĕris, *n.* 1) ein Bündniß, a) zwiſchen Fürſten u. freien Staaten, foedus facere cum *alqo* od. icere od. ferire, Cic., od. componere od. pangere, Virg., ein B. machen, ſchließen: foedus dare, Verſprechen eingehen, Tibull.: mittere se in foedera, eingehen, Virg.: foedus frangere, rumpere, violare, Cic., od. solvere, Virg. b) zwiſchen Einzelnen, der Bund, Vertrag, die Verbindung, civile (zwiſchen Bürgern) et humanum (zwiſchen Menſchen), Liv.: amicitiae, Freundſchaftsbündniß, Ovid.; u. ſo bl. foedus, Cic. Fin. 2, 26, 83: hospitii, Justin.: amorum, Liebesverbindung, Cic.: Veneris foedus inire, Ovid.: scelerum, Cic.: thalami, Ehe, Ovid.: coelestia foedera, Ehen der Götter, id. 2) poet. übertr., eine Anordnung, ein Geſetz, Virg., Ovid. u. Col. *poët.*

3. **foedus**, i, *m.* alt = hoedus, nach Quint. I, 4, 14.

foemina, nebſt den Abgeleiteten, ſ. femina *etc.*

foen..., ſ. fen...

foetĕo, ēre, übel riechen, ſtinken, anima foetet uxori, ſie hat einen ſtinkenden Athem, Plaut.: trop., foetet tuus mihi sermo, ekelt mich an, id.

foetĭdus, a, um (foeteo), 1) übel riechend, ſtinkend, Cic.: *Compar.*, Cels. 2) trop., häßlich, libido, Prud.

foetor, ōris, *m.* (foeteo), der üble Geruch, Geſtank, Col.: oris, der riechende Athem, Plin.

foetŭlentus, a, um (foeteo), übel riechend, ſtinkend, Appul. u. Arnob.

foetus, ſ. fetus.

foetūtīnae, arum, *f.* (foeteo), ſtinkende Oerter, Appul. Apol. 278, 7. — Trop. u. verächtlich, foet. grammaticae, elende Erklärungen der Grammatiker, gleichſ. grammatiſche Pfützen, Prob. Val. b. Gell. 13, 20 *in.*

fŏlĭācĕus, a, um (folium), blättericht, blätterartig, semen, Plin. 19, 3, 15 u. 7, 36.

fŏlĭātĭlis, e (folium), von Blättern, Fortun. de vita Mart. 4, 535.

fŏlĭātūra, ae, *f.* (folium), das Blätterwerk, die Blätter, Vitr. 2, 9, 13.

fŏlĭātus, a, um (folium), 1) mit Blättern verſehen, blätterig, Plin. u. Appul. 2) aus Blättern beſtehend, -gemacht, *subst.* foliatum, i, *n.* (sc. unguentum) = nardinum, ein aus den Blättern der Narde u. verſchiedenen anderen wohlriechenden Ingredienzen bereitetes koſtbares Parfüm, „Nardenparfüm" (ſ. Plin. 13, 1, 2. *no.* 15), Juven. u. Mart.: dah. ſcherzh. sitis foliata, Durſt nach N., Mart.

fŏlĭōsus, a, um (folium), blätterreich, Plin.: *Compar.*, id.

fŏlĭum, ii, *n.* (von φύλλον, wie alius von ἄλλος), ein Blatt der Bäume, Kräuter, Blumen, Cic. u. Plin.: Sibyllae, ein (auf Blätter geſchriebenes) Orakel der Sibylle, Juven. — ☞ Plin. 37, 7, 29 *extr.* iſt mit den beſten *Codd.* zu leſen chartarum tila.

follĕo, ēre (follis), wie ein Blaſebalg ſich hin und her bewegen, Hieron. ad Eustoch. Ep. 22, 12.

follĭco, are (follis), ſich wie ein Blaſebalg bald zuſammen ziehen, bald aus einander dehnen, beim Eſſen, Athemholen ꝛc., Appul.: caligae follicantes, weit, worin der Fuß hin und her wankt, Hieron.

follĭcŭlōsus, a, um (folliculus *no.* 2), voller Bälge, -Häute, Appul. Herb. 53.

follĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. follis), 1) ein kleiner lederner Sack, -Schlauch, Cic. u. Liv.: lupinus, Schlauch aus einer Wolfshaut, die Vater- u. Muttermörder hinein zu ſtecken, Auct. ad Her. b) ein Ballon, Windball, im Gegenſatze von pila, Suet. Oct. 83. 2) die Hülſe, das Bälglein, der Balg, die Haut der Getreidekörner, Hülſenfrüchte, Varr., Sen., Col. u. A. b) übertr., v. Körper, die Hülle der Seele, Lucil. b. Non. 110, 26.

follis, is, *m.* I) ein lederner (aufgeblaſener) Schlauch, an dem die pugiles ſich übten, wie die Gladiatoren am Pfahle, Plaut. Rud. 3, 4, 16. II) insbeſ.: 1) ein Ballon, Windball, Mart. 7, 32, 7; 14, 45, 2 u. 47, 2. Vgl. *Becker's Gallus* I. p. 270 *sqq.* 2) ein Blaſebalg, Cic.: follis fabrilis, Liv. b) übertr., v. der Lunge, folles spirant mendacia, bringen Lügen vor, Juven. 7, 111: u. vom Magen, Macrob. Sat. 7, 4. 3) ein lederner Geldſack, -Beutel, Juven. Callistr. Dig. u. Veget. Mil. b) übertr., für ein Geldſtück = ¼ Unze, Lampr. u. A. (vgl. *Gronov. de Sestert.* 4, 13 u. 16). 4) eine Art Wind-Kiſſen od. -Polſter, dergleichen Heliogabalus ſeinen Gäſten unterlegte, Lampr. Heliog. 25.

follītim, *Adv.* (follis), geldſackweiſe, Plaut. Epid. 3, 2, 15.

fōmentātĭo, ōnis, *f.* (fomento), die Bähung, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 7.

fōmento, are (fomentum), bähen, Cael. Aur. u. A.

fōmentum, i, *n.* (ſt. fovimentum v. foveo), I) der erwärmende Umſchlag um einen kranken Theil des Leibes, die Bähung, das Bähmittel, calidum, humidum, siccum, Cels.: frigidum, Suet. b) der Verband für Wunden, fomenta vulneribus nulla, Tac. Ann. 15, 55, 4 (vgl. 54, 3 wo ligamenta); u. ſo 1, 64, 6 u. ö. 2) trop., ein Linderungs-, Beſänftigungsmittel, dolorum, Cic.: fomenta animis adhibenda, Tac. II) der Zunder, Clodius b. Serv. Virg. Aen. 1, 176. 2) trop., das Nahrungsmittel, Hor. Ep. 1, 3, 26.

fōmes, ĭtis, *m.* (foveo), die Nahrung des Feuers, der Zunder, das Zündwerk, Virg. u. Plin.: trop., ingenii, Gell.

fons, tis, *m.* (wahrſch. für fans, id quod φαίνει, an das Tageslicht bringt), I) die Quelle, Cic. u. A. b) meton., (poet.) = Quellwaſſer, Virg. 2) trop., die Quelle = der Urſprung, die Urſache, philosophiae, Cic.: mali, Liv.: a fonte repetere, von der Qu. herholen, id.

fontānālis, ſ. fontinalis.

fontānĕus, a, um (fons), aus (von) der Quelle, Solin. 37 *extr.*

fontānus, a, um (fons), aus (von) der Quelle, aqua, Quellwaſſer, Col.: ora, der Quellen, Ovid.

Fontējus, a, um, Benennung einer röm.

gens, aus der am bekanntesten M. Fontejus, für welchen Cicero die noch erhaltene Vertheidigungsrede hielt (685 d. St.), Cic. Att. 1, 6, 1 u. Cic. pro Font. 1 *sqq.*; und dessen Schwester Fonteja, eine Vestalinn, Cic. Font. 17, 36. – Andere Fonteji zur Kaiserzeit s. *Heinr.* Juven. 13, 17. – *Adj.* fontejisch, Cic. Dom. 44, 116. – Dav. **Fontējānus**, a, um, fontejanisch, Cic. Harusp. 27, 57.

fontĭcŏla, ae, c. (fons u. colo), in=, an der Quelle wohnend, Augustin. de Musis 3, 7.

fontĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fons), eine kleine Quelle, Hor. u. Plin.

fontĭgĕna, ae, c. (fons u. gigno), in=, an der Quelle geboren, fontigenae doctae od. virgines, v. d. Musen, Marc. Cap. 6. §. 574; 9. §. 908.

fontĭnālis, e (fons), zur Quelle gehörig, Quell=, deus, Plaut.: aqua, Vitr. 8, 3, 1 *Schneid.* (*Rode* fontanalis): porta = *porta Capena*, Liv. – *Subst.* **fontinalia**, ium, *n.* ein Fest, an dem man die Brunnen bekränzte, das Brunnenfest, Varr.

for, fātus sum, fari (*φάω s. φῶ*), kunden, kund machen, bes. v. Göttern, Orakeln, Sehern ꝛc., u. zwar: 1) = sprechen, sagen, ad *alqm*, Cic.: *alqd*, Virg.: talia fando, wenn man so etwas sagt, erzählt, id.: fare age, wohlan sprich, id.: fando accipere, Plaut., od. audire, Cic. u. A., vom Hörensagen haben, sagen hören. – fatur *passiv.*, Suet. b. Prisc. – *Partic.* fandus, a, um, was man aussprechen darf, recht, memor fandi et nefandi, des Rechts u. der Gottlosigkeit, Virg. Aen. 1, 543. 2) insbes.: a) v. Dichter = besingen, Tarpejum nemus, Prop. 4, 4, 2. b) v. Weissager = weissagen, fata, Pacuv. b. Cic. de Divin. 1, 31, 66: *absol.*, Enn. b. Prob. Virg. Ecl. 6, 31. – ☞ Die Formen for u. fer sind ungebr.

fŏrābĭlis, e (foro), durchbohrlich, durchdringlich, Ovid. Met. 12, 170.

fŏrāgo, ĭnis, *f.* der Fitzfaden, das Fitzband, Symm. Ep. 6, 68.

fŏrāmen, ĭnis, *n.* jede durch Kunst gebildete Oeffnung, ein Loch, terebrâ foramen facere, cavare, Cels. u. Col.: parietum et fenestrarum foramina, Col.: tibia foramine pauco, mit wenigen Löchern, Hor.: prolabi in cloacae foramen, Suet.: trochleae, der Haken od. Ring eines Klobens, Vitr. 10, 2, 2.

fŏrāmĭnātus, a, um (foramen), durchbohrt, durchlöchert, Sidon. Ep. 2, 2.

fŏrāmĭnōsus, a, um (foramen), löcherig, caro, Tert. de Patient. 14.

fŏras, *Adv.* (*θύραξε*), 1) nach aussen, heraus, hinaus, ire od. se edere, Plaut., od. se promere, Ter., hinaus gehen: efferre, austragen, bekannt machen, Cic.: dare, heraus geben, bekannt machen, scripta, id.: proferre, id.: locitare agellum, an fremde Leute, Ter. – mit folg. *Acc.*, foras portas, ausserhalb, Hier. – mit e. *Subst.*, foras gerones, Herausträger, Plaut. II) = *foris*, ausserhalb, ausser dem Hause, coenare, Cic.

fŏrātus, us, *m.* (foro), das Bohren, nur im *Abl.*, Eccl.

forceps, ĭpis, c. (formus u. capio), 1) die Zange der Metallarbeiter, Ovid. Met. 12, 277. – als Marterwerkzeug, ib. 6, 556 u. 9, 78. – als Instrument des Chirurgen, Cels. 7, 5, 2 u. 4: bes. zum Ausziehen der Zähne, der „Pelikan", Cels. 7, 12, 1 u. Lucil. b. Charis. 2) meton.: a) forcipes, die zangenartigen Rüssel der Käfer, Plin. 11, 28, 34. b) eine Art Schlachtordnung, wo die Flügel divergirten, die Zange, Cato b. Fest. p. 264. – ☞ Vgl. forfex a. E.

forcillo, s. furcillo.

forcŭlus, i, *m.* (st. foriculus v. l. foris), die Gottheit der Thürflügel, Augustin. C. D. 4, 8 *extr.*

forda, s. fordus, a, um.

fordĕum, i, *n.* alt = hordeum, nach Quint. 1, 4, 14.

fordĭcīdĭum, ii, *n.* (forda u. caedo), die Opferung einer trächtigen Kuh, Varr. L. L. 6, 3. §. 15.

fordus, a, um (fero), trächtig, bos, Varr. L. L. – *Subst.* forda, ae, *f.* (*sc.* bos), eine trächtige Kuh, Ovid. u. Col.

fŏrem, es, et *etc.* (aus fuerem, vom alten fuo, *φύω*, ich bin), I) forem, 1) = essem, esses *etc.*, z. B. vellem, haec vana forent, Sall.: so auch in der *Conjug. periph.* beim *Partic. Fut.*, laudaturi forent, Nep.: visuri forent, id. 2) = fuissem, es *etc.*, Ovid. II) *Infin.* fore, 1) = futurum (am, os *etc.*) esse, bald als *Praes.*, bald als *Imperf.*, Caes., Cic. u. Nep. 2) = geschehen werden, Cic. u. Sall. 3) = esse, beim *Fut. Partic.*, facturos fore, Liv.: fore venturum, Cic.: auch nach *possum*, si quid possit remedium fore, Gell. Vgl. *Herz.* Sall. Cat. 14, 7 u. 38, 3.

fŏrensis, e (forum), 1) zum Markt gehörig, darauf befindlich, Markt=, factio u. turba, die Marktplatzpartei, der Schwarm des Marktgesindels (müssige, sich auf dem Markt umhertreibende Leute, die sich leicht erkaufen liessen), Liv. – vestitus, Kleidung, die man nur beim Ausgehen anlegt, Staatskleidung, Liv.: so auch *subst.* forensia, ium, *n.* (*sc.* vestimenta), Staatskleider, Prunkgewänder, Suet.: exercitatio, ausser dem Hause, Col. 2) zum Forum als Gerichtsplatz=, zu den Gerichten gehörig, gerichtlich, Gerichts=, causa, Cic.: opera, Nep.: genus dicendi, Quint.: poet., Mars, die öffentl. Beredtsamkeit, Ovid.

Fŏrentum, i, *n.* Stadt in Apulien, j. *Forenzo*, Hor. Od. 3, 4, 16. Liv. 9, 20, 9. – Dav. **Fŏrentāni**, orum, *m.* die Ew. v. Forent., die Forentaner, Liv. 9, 16, 1 *ed. Kreyss.*

forfex, ĭcis, *f.* (foris u. facio), 1) die Scheere, Cels., Col. u. A. b) eine Art grosser Scheeren, gr. *καρκῖνοι*, an die Seile eines Flaschenzuges befestigt, die Steine anfaßten, welche dann so mit den Seilen in die Höhe gezogen wurden, Vitr. 10, 2, 2. c) die Scheere der Barbiere, zum Abzwicken des Bartes, das Zwickeisen, Mart. 7, 94, 12. 2) übertr.: a) die Scheere des Krebses, Plin. 32, 11, 53. b) eine scheerenförmige Schlachtordnung, die Scheere (auch forceps gen.), Veget. Mil. u. Gell. – ☞ forfex u. forceps werden in *Codd.* u. *Edd.* oft verwechselt.

forfĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forfex), eine kleine Scheere, ein Scheerchen, Plin. 25, 5, 23.

fŏri, orum, s. forus.

1. **fŏrĭa**, ae, *f.* eine Krankheit der Schweine, der Durchlauf, Varr. R. R. 2, 4, 5.

2. **fŏrĭa**, -orum, *n.* die Excremente, Non. 114, 11.

fŏrĭca, ae, *f.* ein öffentlicher Abtritt, Juven. 3, 38. – Dav. **foricārĭus**, ii, *m.* der Pächter eines öffentlichen Abtritts, Paul. Dig. 22, 1, 17. §. 5.

fŏrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. foris), der Fensterladen, Varr. R. R. 1, 59, 1.

fŏrinsĕcus, *Adv.* (foris u. secus), 1) von außen, Col. u. A. 2) hinaus, Appul. Met. 9. p. 230, 16.

fŏrĭŏlus, i, *m.* (foria), den Durchlauf habend, Laber. b. Non. 114, 13.

1. **fŏris**, is, *f.* (verwandt mit 2. foris), 1) die Thür, sowohl des einzelnen Gemaches, als des ganzen Hauses, *Plur.* fores, sofern sie zwei Flügel hat, die Doppel-, Flügelthür, θύρα, θύραι, Plaut., Ter., Cic. u. A.: foris cubiculi, Cic.: foris crepuit od. fores crepuerunt, es kommt Jmd. heraus, Ter. – Trop., artis fores aperire, Plin.: so auch quasi amicitiae fores aperire, Cic. 2) übertr., die Pforte, der Zugang, Eingang, die Oeffnung, equi aenei, Cic.: nassarum, Plin. – ☞ *Genit. Plur.* forum, Plaut. Curc. 1, 3, 1.

2. **fŏris**, *Adv.* I) draußen, außerhalb eines Orts, auswärts, *intra* vallum et *foris*, Nep.: utrum *foris* habeat exemplar, an *intus*, ob das Urbild sich außer ihm selbst od. in ihm selbst befinde, Sen. 2) insbes.: a) auswärts = außerhalb des Hauses, nicht zu Hause, coenare, Plaut., od. coenitare, Cic.: foris sunt, sind auswärts, Ter.: trop., sapere, Anderen klugen Rath ertheilen (aber sich nicht), Ter. Heaut. 5, 1, 50. b) außerhalb der Curie, des Senates, Cic. Fam. 1, 9, 20. c) außerhalb der Stadt, = des Staats, außer Rom, Cic. u. Liv.: dah. viell. foris esse, Haus u. Vermögen verloren haben, Cic. Pis. 6 *in.* II) von draußen, von auswärts, von andern Leuten, petere, Cic.: venire, Lucr.: (wie „von auswärts") a foris, Plin. 17, 24, 37. *no.* 6 (§. 227). III) = *foras*, hinaus, extrudere (so daß er draußen bleibt), Plaut.: ferre, Plin.

forma, ae, *f.* (von μορφή, durch Versetzung der Buchstaben), I) der Umriß, die Gestalt (in ästhetischer Beziehung, in so fern sie der sichtbare Abdruck u. das Gepräge des innern Wesens ist u. diesem entspricht; vgl. figura), corporis, Cic.: imperatoria (Iphicratis), Nep. 2) insbes., die schöne Gestalt, Schönheit (vgl. *Muetz.* Curt. 3, 11, 24), Ter., Cic. u. A. b) meton., eine Schönheit = eine Schöne, Ter. 3) trop., die Form = die Einrichtung, rerum publicarum, Cic. b) insbes., der eigenthümliche Charakter, das Gepräge, der charakteristische Ausdruck (χαρακτήρ), die Grundform, das Ideal von etwas, oft b. Cic. u. A. (auch v. Stil ꝛc.; vgl. *Goell.* Cic. Or. 11 *in.*). II) die Figur = das Gebilde, Bild, die Abbildung, in der Bauk. der Riß, Abriß, Grundriß, Cic., Vitr. u. A.: formas virorum, Abbildungen von Personen, Cic.: formas, quas in pulvere descripserat, mathematische Figuren, Liv.: unius et viginti formae literarum, das Alphabet, Cic.: poet., (wie χρῆμα, τύπος, s. *Drak.* Sil. 15, 86) formae magnorum luporum, gewaltige Wolfsgebilde = gew. Wölfe, Virg.: so auch ferarum, Ovid.: deorum, id. 2) trop.: a) der Abriß, Entwurf (τύπος) von etwas, reipublicae, Cic.: officii (vorher descriptio officii), id.: totius negotii, id.: vitae beatae, id. b) die Art Species in der Logik, Cic. c) die Verschiedenheit des *genus* und der Declinationen, Conjugationen, die Form, Varr. L. L. d) das Bild = die Beschaffenheit ꝛc., nequaquam eadem est tum rei forma apud Romanos, nicht also sah es zu der Zeit bei den Römern aus, Liv. – v. einem Schreiben = die Art der Abfassung, cujus (scripti) talis forma fuit, dessen Inhalt folgender Gestalt war, des Inhalts ungefähr, Tac. III) die Form als Modell od. Einfassung, u. zwar: 1) als Modell = a) der Leisten des Schusters, der Schuhleisten, Hor.: vollst. forma calcei, Ulp. Dig. b) die Käseform, formis buxeis caseum exprimere, Col. 7, 8 *extr.* c) die Form, das Modell zum Erzgießen (aus Stein, Thon ꝛc.), Plin. 36, 22, 49. d) der Stempel bei Münzen, das Gepräge, Sen., Quint. u. A. β) meton., Münze, ausgemünztes Geld, Lampr. e) die Form, das Formular eines Briefes, d. i. die Wendungen, Ausdrücke u. Titulaturen in demselben, Suet. β) meton., ein Brief, Schreiben, Rescript der Kaiser, weil dieselben nach einem bestimmten Formular, wie auch bei uns, abgefaßt wurden, Capitol. 2) als Einfassung = a) der Rahmen des Bildes, lignea, Vitr. 2, 8, 9. b) die Einfassung, der Canal, die Röhre einer Wasserleitung, Ulp. Dig. u. A. (s. *Dederich* Frontin. Aquaed. §. 75). – dah. β) meton., die Wasserleitung, Frontin. Aquaed. §. 126 *Dederich.*

formābĭlis, e (formo), was sich bilden läßt, Eccl.

formācĕus, a, um (forma) = *latericius*, aus Lehmbacksteinen gemacht, paries, Plin. 35, 14, 48.

formālis, e (forma), 1) äußerlich, pretium, Ulp. Dig. 35, 2, 62. 2) temperatura aeris formalis, d. i. um Formen od. Modelle daraus zu machen, Plin. 34, 9, 20. 3) förmlich, feierlich, gewöhnlich, verba, Cod. Just. 6, 23, 26: dah. epistola, förmliches Schreiben, Rescript des Landesherrn mit den gewöhnlichen Curialien, „Circulare, Ausschreiben", Suet. Dom. 13.

formāmentum, i, *n.* (formo), die Bildung, Gestalt, Lucr. u. Arnob.

formātĭo, ōnis, *f.* (forma), die Bildung, der Entwurf, Abriß, Vitr.: trop., morum, Sen. Ep. 117, 20.

formātor, ōris, *m.* (formo), der Bildner, universi, Sen. ad Helv. 8, 4: trop., animi, Col.: morum, Plin. Ep.

formātrix, īcis, *f.* (formator), die Bildnerinn, Tert. de monog. 17.

formātūra, ae, *f.* (formo), die Bildung, Lucr. u. Arnob.

formella, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), eine kleine Form zum Backen ꝛc., Apic. 9, 13.

Formĭae, arum, *f.* Stadt der Aurunci an der Küste von Latium, im innersten Winkel des sinus Cajetanus, berühmt durch Weinbau,

Geburtsort des Stammvaters der röm. Familie Mamurra (s. d.), z. *Mola di Gaëta*, Cic. Att. 2, 13, 2 u. a. Liv. 35, 21, 4 u. A. – Dav.

Formĭānus, a, um, formianisch, ager, Liv.: colles (Weinhügel), Hor.: decoctor, der röm. Ritter Mamurra (s. Mamurra), Catull.: *subst.* Formiani, orum, *m.* die Einw. von Formiä, die „Formianer", Liv.: Formianum, i, *n.* (*sc.* praedium), ein Landgut bei Formiä, das „Formianum", Cic.: dah. dies Formiani, die auf dem Formianum zugebrachten, Mart.

formīca, ae, *f.* (von *μύρμηξ*, aeol. *βύρμηξ*), die Ameise, Cic. u. A. – Davon

formīcābĭlis und **formīcālis**, e, ameisenhaft, dem Laufe der Ameisen ähnlich, pulsus, Cael. Aur. Acut. 2, 27; Tard. 2, 14.

formīcātĭo, ōnis, *f.* (formico), das Ameisenlaufen, ein Jucken der Haut, als wenn Ameisen darauf herum liefen, mit Bläschen verbunden, Plin. 28, 7, 20.

formīcīnus, a, um (formica), von Ameisen, gradus, Ameisenschritt, Plaut. Men. 5, 3, 11.

formīco, are (formica), 1) v. d. Haut = jucken, als wenn Ameisen darauf herum liefen, Plin. 30, 13, 41. 2) v. Pulse, geschwind-, aber dabei schwach schlagen, formicans percussus venarum, Plin. 7, 51, 52.

formīcōsus, a, um (formica), voller Ameisen, Plin. 10, 74, 95.

formīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. formica), ein Ameischen, Appul. u. Arnob.

formīdābĭlis, e (formido, are), grausig, fürchterlich, Ovid. u. Gell.

formīdāmen, ĭnis, *n.* (1. formido), ein Schreckbild, Appul. Apol. p. 315, 26.

1. **formīdo**, avi, atum, are, I) *intr.* sich grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, Plaut.: mit folg. *ne*, id. II) *tr.* 1) vor etwas grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, *alqd*, Cic.: *alqm*, Plaut.: aquae formidatae, Wasserscheu, Ovid.: mit folg. Objectsinfinit., isti credere, sich sträuben, Plaut. Pseud. 1, 3, 81.

2. **formīdo**, ĭnis, *f.* (wahrsch. v. formus), der Zustand, in welchem es einem warm wird vor Furcht, das Grausen, die peinigende Furcht (also ein innerer Seelenzustand, während horror, das Schaudern, ein äußeres Sinnbild), auch als permanente Eigenschaft, Cic. u. A.: formidinem *alci* injicere od. incutere, Cic. u. Curt. b) insbes. (poet.) = grausige-, ergreifende Ehrfurcht, Heiligkeit, templum patriâ formidine cultum, Sil. 2) meton., das Grausen-, peinigende Furcht erregende Schreckbild, die Scheuche, Cic.: bes. das Wild u. die Vögel zu scheuchen, die Vogelscheuche, Federlappen, Sen.: formido furum aviumque, v. Priapus, Hor.

formīdŏlōse, *Adv.* 1) mit Grausen, formidolosius, Cato b. Charis. 196 *P.* 2) grausenhaft, grausig, furchtbar, Cic. u. A. – Von

formīdŏlōsus, a, um (formido, inis), 1) sich grausend, scheuend, scheu, Ter. u. A.: v. Thieren, equus fiet formidolosus et contumax, Sen.: boves ad ingredienda flumina aut pontes formidolosi, Col. – mit folg. *Genit.*, formidolosior hostium, noch scheuer (furchtsamer) vor dem Feind, Tac. 2) grausenhaft, grausig, furchtbar, Cic. u. A.: bellum formidolosissimum, Cic.

formĭdus, a, um (formus), warm, Cato b. Fest. p. 63.

formĭo od. **phormĭo**, ōnis, *m.* (*φορμίον*), jede kleine Flechtarbeit von Binsen od. Schilf, wie Matte, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 18: u. Korb, Donat. Ter. Phorm. 1, 2, 72.

formo, avi, atum, are (forma), 1) einen Stoff gestalten, bilden, materiam, Cic.: varie vultus, Plin.: comam in gradus, flechten, Suet.: lapsos capillos, Prop.: übertr., ea (verba) sicut mollissimam ceram ad nostrum arbitrium formamus et fingimus, Cic.: orationem, id.: versus citharâ, zur Cithara singen, Plin. Ep. 2) trop.: a) bilden = gehörig einrichten, ordnen, regnum, einrichten, reguliren, Justin.: formatis omnibus ad belli et pacis usus, Liv.: format natura nos intus ad omnem fortunarum habitum, Hor.: mores *alcjs*, Plin. Pan.: formatus in admirationem, mit erkünsteltem Erstaunen, Suet.: provisa et formata cogitatio, ein vorbereiteter u. gehörig eingekleideter G., Quint. b) durch Unterricht u. Gewöhnung bilden, unterweisen, abrichten, zu etwas anleiten, an etwas zu gewöhnen suchen (vgl. *Heins.* Sil. 11, 452. *Pabst.* Tac. Dial. 28), puerum dictis, Hor.: ingenia legibus institutisque, Justin.: artibus formatus, Col.: boves ad usum agrestem, Virg.: se in mores *alcjs*, Liv.: populum in obsequia, Justin. c) bearbeiten, formen = stimmen, animos, Cic. Brut. 38, 142 *Meyer* (*Bernhardy*) *N. cr.* II) aus einem Stoff gestalten, bilden = schaffen, v. Bildner, signum e marmore, Ovid.: signum in mulierem figuram, Cic. – v. Maler, formatus cum cornibus Ammon, Ovid. – v. Baumeister (poet.) = „bauen", moenia urbis, Tibull.: classem, Virg. (vgl. *Dissen* Tibull. 2, 5, 23). – v. Schriftsteller = „verfassen", librum, Plin. Ep.: epistolas orationesque et edicta alieno ingenio, durch Andere verfassen lassen, Suet. – v. Schauspieldichter = „schaffen, darstellen, (auf der Bühne) vorführen", personam novam, Hor. b) insbes., mit der Zunge bilden, aussprechen, verba, Quint. 1, 12, 9. 2) trop., bilden = schaffen, hervorbringen, quatuor modis formatas in animis hominum deorum esse notiones, sich gebildet haben, Cic.: morum autem putabant studia esse et quasi consuetudinem, quam partim exercitationis assiduitate, partim ratione formabant, die theils auf unablässiger Uebung, theils auf geistiger Anschauung beruhe, id.: gaudia tacitâ mente, sich vorstellen, Ovid.: in futura consilium, Justin.

formōse, *Adv.* (formosus), schön, mit Grazie, Appul.: *Compar.* b. Prop.: *Superl.* b. Augustin.

formōsĭtas, ātis, *f.* (formosus), die Schönheit der Gestalt od. Bildung, Cic. Off. 1, 35, 126. Appul. Met. 9. p. 224, 24.

formōsŭlus, a, um (*Demin.* v. formosus), wohlgestaltet, wohlgebildet, Varr. (b. Non.) u. Hieron.

formōsus, a, um (forma), wohlgestaltet, wohlgebildet, schön von Gestalt (*opp.* deformis), v. Menschen u. Thieren, Cic. u. A.:

Compar. u. *Superl.*, Cic. – v. lebl. Subjecten, domus, Sen.: prata sine arte formosa, id. – v. Abstracten, annus, Virg.: tempus, Frühling, Ovid.: virtute nihil est formosius, Cic.

formŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), 1) die Gestalt, Form; dah. a) die Schönheit, Plaut. Pers. 2, 2, 47. b) die Gestalt, Einrichtung, Africam in provinciae formulam redigere, A. die herkömmliche Einrichtung einer Provinz geben, Vell.: disciplinae, Cic. c) die Gestalt, Beschaffenheit, Art, dicendi, Cic. 2) die Vorschrift, Regel, wornach etwas beurtheilt werden muß, Cic. 3) die Vorschrift, Verordnung, Regel, wornach etwas eingerichtet werden muß und Andere sich zu richten haben, censendi, Formular, Tarif, Taxe, Liv.: ex formula vivere, Suet.: milites ex formula accipere od. paratos habēre (v. d. Bundesgenossen), dem Vertrage gemäß (= nach den durch die Verträge stipulirten Bestimmungen), Liv.: *alqm* in sociorum formulam referre, unter denselben Bedingungen, wie es andere sind, unter die B. aufnehmen, id.: consuetudinis, Cic. b) insbes., als juriſt. *t. t.*, die Formel, das Formular (= die Art und Weise, wie eine Rechtshandlung in Worte abgefaßt sein muß, wenn sie rechtgültig seyn soll), postulationum, sponsionis, testamentorum, Cic. – u. β) die Formel, die der Prätor für Richter u. Parteien, od. die ein Juriſt für seinen Clienten od. überh. aufstellt, als Verfahren, wie der Proceß rechtskräftig geführt u. entschieden werden soll, s. Cic. Quint. 8, 30; Rosc. Com. 8, 24; Mur. 13, 29; Fam. 7, 12, 2; Off. 3, 14 *extr.* – dah. γ) meton. = der Proceß, die Klage, Suet.: dah. formulâ cadere, Sen. u. A., od. excidere, Suet., den Proceß verlieren. 4) die Form als Model u. als Einfassung, u. zwar: a) als Model, der Leisten, Schuhleisten, calcei, Ammian. 31, 2. b) als Einfassung, der Canal, die Röhre einer Wasserleitung, Frontin. Aquaed. §. 36.

formŭlārĭus, ii, *m.* (formula), ein gemeiner Juriſt (Advocat), der sich nur um die rechtlichen Formeln bekümmert, aber dabei kein Redner ist, der Formelmann, Quint. 12, 3, 11.

formus, a, um (v. θερμός), warm, Varr. b. Non. (?).

fornācālis, e (fornax), zu den Oefen gehörig, Oefen=, dea, die Göttinn der Backöfen (Fornax), Ovid. Fast. 6, 312. – *Subst.* Fornacalia, ium, *n.* das von Numa eingesetzte „Fest der Oefengöttinn", Ovid. u. Plin. Vgl. jedoch „Hartung" Rel. d. Röm. 2. S. 107 fg.

fornācārĭus, a, um (fornax), zu den Oefen gehörig, Oefen=, servus, der Ofenheizer u. =reiniger, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 9.

fornācātor, ōris, *m.* (fornax), der Ofenheizer, im Bade, der Badheizer, Paul. Dig. 33, 7, 14.

fornācŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fornax), 1) ein kleiner Ofen, ein Oefchen, Vitr. 7, 10 *in.*: u. im scherzh. Doppelsinn v. bösen u. grimmigen Kopf des Tiberius, der in den Gluthen seines Zorns Alles verderbt, Juven. 10, 82. 2) trop. = der Urheber, Appul. Apol. 321, 32.

fornax, ācis, *f.* (fornus, furnus, s. d.) 1) der Ofen zum Heizen, Dörren, Backen u. Schmelzen, recoquunt fornacibus enses, Virg. 2) personificirt Fornax = die Göttinn der Backöfen, Ovid. Fast. 2, 525. Lact. 1, 20, 35.

fornĭcārĭus, ii, *m.* (fornix), der Hurer, u. **fornicaria**, ae, *f.* die Hure, Tert. Pud. 9 u. 16 u. a. Isid. Origg. 10. §. 110.

fornĭcātim, *Adv.* (fornico), gewölbt, in Gestalt eines Gewölbes, Plin. 16, 42, 81.

1. **fornĭcātĭo**, ōnis, *f.* (fornico), die Wölbung, der Schwibbogen, Bogen, Vitr. u. Sen.

2. **fornĭcātĭo**, onis, *f.* (fornicor), die Hurerei, Tert. Pudic. 1 u. ö.

fornĭcātor, ōris, *m.* (fornicor), der Hurer, Tert. Pud. 1 u. 16. – Davon

fornicātrix, īcis, *f.* die Hure, Isid. Origg. 10. §. 110.

fornĭco, atum, are, wölben, nur im *Partic.* fornicatus, a, um, gewölbt, Cic.: via fornicata, die Schwibbogenstraße, Liv.

fornĭcor, ari (fornix), huren, Tert. Pud. 22.

fornix, icis, *m.* 1) der Schwibbogen, Cic.: bes. zu Ehren eines Siegs, der Triumphbogen, Fabii, id. 2) die gewölbte Decke, das Gewölbe, fornices aedificiorum, Plin.: fornix saxi, Höhle, hohler Felsen, Virg. – Dah. a) der Aufenthalt der öffentlichen Buhldirnen, weil sie sich unter der Erde in gewölbten Wohnungen aufhielten, das Bordell, Hor. u. Juven. b) fornices coeli, Gewölbe des Himmels, Enn. b. Cic. de Or. 3, 40, 162 (wo es Cic. als schlecht gewähltes Bild tadelt).

fornus, i, *m.* (viell. contrah. aus fovernus v. foveo), der Ofen, Varr. b. Non. 531, 33.

fŏro, avi, atum, are, bohren, durchbohren, Plaut. u. Col.

forpex, icis, *f.* die Feuerzange, Cato R. R. 10, 3 u. 11, 5. Suet. Oct. 75.

fors, tis, *f.* (v. fero), I) ein Ungefähr, blinder Zufall, Cic.: fors fuit, ut *etc.*, es traf sich ꝛc., Gell.: fors fuat (i. *e.* sit), es gehe glücklich ab! Gott gebe Glück dazu! Ter.: dah. b. Spät. fors fuat, ut *etc.*, Symm. u. Auson.: fors fuat an = forsitan (w. s.), Symm. Vgl. *Oud.* Appul. Apol. p. 583. 2) insbes.: a) *Abl.* forte, von Ungefähr, zufällig, gerade, eben, Ter., Cic. u. A.: bes. nach si, sin, ne, nisi u. dgl. = etwa, vielleicht, *ib.*: aber si forte (*sc.* contingit) = εἰ τύχοι, „im glücklichen Falle, wenn's hoch kömmt, Cic. de Or. 3, 12. 47; Mil. 38, 104 *Garat.* (p. 329 *ed. Orell.*). b) forte temere, auf gut Glück, Ter. u. Liv.: so auch forte, temere, casu, Cic. c) *adv.* fors = fortasse, vielleicht, sogar, Lucr. u. Virg.: fors et, vielleicht auch, Virg. (vgl. *Forbig.* Lucr. 1, 488 u. Virg. Aen. 2, 139). d) fors fortuna, der glückliche Zufall, das gute Glück, casu aut forte fortunâ, Cic.: forte fortunâ affuit, zum guten Glücke, Ter.: fortunâne an forte reperitur? Att. b. Non. II) als Gottheit: dea Fors, das Ungefähr, Ovid. Fast. 6, 775: u. bes. Fors Fortuna, das glückliche Ungefähr, Ovid. Fast. 6, 773. Col. 10, 316; vgl. Ter. Phorm. 5, 6, 1: o Fortuna, o Fors Fortuna *etc.*

forsan, *Adv.* (st. fors an, od. eigentl. st. fors sit an, es wäre ein Zufall, daß ꝛc.), vielleicht, etwa, Ter., Lucr. u. A.

forsit (st. fors sit, es wäre ein Zufall), vielleicht, etwa, Lucr. u. Hor. Sat.

forsĭtan, *Adv.* (st. fors sit an), vielleicht, etwa, Ter., Cic. u. A.

fortan, *Adv.* alt = forsitan, Cic. Rep. 3, 35, 47.

fortasse, *Adv.* (fors), 1) vielleicht, etwa, möglich od. kann seyn, daß ꝛc., Komik., Cic. u. A.: mit folg. *Infinit.*, fortasse arbitrari, vielleicht daß er glaubt, vielleicht glaubt er, Plaut. b) mit einem Subst. verb., aber durch seine Stellung hervorgehoben = etwaig, si modo tu fortasse errori nostro album calculum adjeceris, unsern etwaigen Irrthum, Plin. Ep. 1, 2, 5. 2) bei Zahlen = etwa, ungefähr, triginta fortasse, Cic. 3) zur Milderung der ausgesprochenen subjectiven Meinung, vielleicht = wohl, doch wohl, Cic. Vgl. *Beier* Cic. Off. 3, 2, 6. p. 193.

fortassĕan (st. fortasse an), vielleicht, etwa, Varr. u. Gell.

fortassis (fors), vielleicht, Plaut. u. Plin.

fortax, ācis, *m.* (φόρταξ), ein Träger, fornacis, die Grundlage, der steinerne Fuß, auf dem der Ofen steht, Cato R. R. 38, 1.

forte, s. fors.

fortesco, ĕre (fortis), tapfer werden, Laev. b. Gell. 19, 7, 8.

forticŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), ziemlich standhaft, = muthig, Cic. Tusc. 2, 19, 45. Appul. Met. 8. p. 212, 32.

fortĭfĭcātĭo, onis, *f.* das Starkmachen, Stärken, Cael. Aur. Tard. 2, 4. – Von

fortĭfĭco, are (fortis u. facio), stark machen, stärken, Cael. Aur. Tard. 2, 4 u. 3, 2.

fortis, e (altlat. forctis [Fest. p. 62] = forectis, v. fero, also eig. = der viel tragen und aushalten=, dah. auch viel leisten kann), unser stark, u. zwar: I) eig., im physischen Sinne = stark, dauerhaft u. tüchtig, ligna fortissima, Caes. u. Veget. Mil.: fortior pons, Hirt. B. Alex.: caput leonis, Plin.: stomachus, Plin.: fortes ad opera boves, tüchtige, Col.

B) übertr., v. Menschen u. Pflanzen = von dauerhafter Gesundheit u. Körperconstitution, gesund, kraftvoll, robust, ecquid fortis visa est, kräftig, v. einem Mädchen, Plaut. (vgl. *Lindem.* Plaut. Mil. 4, 3, 13): contingat modo te filiamque tuam fortes invenire, bei vollem Wohlseyn, Plin. Ep.: plantae fortiores fient, werden erstarken, Pallad. – dah. b) meton., stark, kräftig dem Gehalt nach = nährend, fortiora legumina in cibo, Plin. 2) stark an Streitkräften, quum accessione virium fortior (verstärkt) ad alios transiret, Justin.

II) trop.: A) stark der Macht ꝛc. nach = 1) vermögend, bedeutend durch Macht u. Einfluß, einflußreich, sororem despondisse in tam fortem familiam, Plaut. 2) *Compar.* fortior = κρείττων, stärker = schwerer zu überwinden, siegreicher, adeo illis fortior taciturnitatis cura, quam vitae, Justin.: quânam verborum industriâ causa infirmior fortior fieret, Gell. (vgl. gr. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν).

B) dem Charakter nach = kraftvoll, tüchtig, voll Kraft und Muth, voll Energie, energisch, muthvoll, muthig u. dgl., animus, Cic.: fortior in dolore, id.: villicum assidue sedulum et fortem in operibus administrandis cognosse, Col.: vir fortissimus contra audaciam, Cic.: fortis ad pericula, Cic.: ut virum fortem decet, einem Ehrenmann, Ter.: viri fortissimi, ehrenhafte, Cic. – insbes., v. Soldaten = tapfer, Cic. u. A.: mann fortis, persönlich tapfer, Nep.: oft verb. fortis ac strenuus, Cic., Liv. u. A. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 4, 4 u. Sall. Cat. 51, 16). – Sprüchw., fortes fortuna adjuvat, dem Muthvollen steht das Glück bei (vgl. unser: „Frisch gewagt ist halb gewonnen"), Ter. Phorm. 1, 4, 25. Cic. Tusc. 2, 4 *in.*: u. elliptisch fortes fortuna, Cic. Fin. 3, 4 *extr.* 2) übertr., v. leblosen Subjecten: a) mit Energie ausgesprochen, = ausgeführt, energisch, tapfer, sententia, Cic.: forte factum, Cic., u. öfter *Plur.* fortia facta, Liv., Virg. u. A. (s. *Muetz.* Curt. 7, 1, 23). b) Energie=, Muth verrathend, energisch, muthvoll, oculi, cupiditas, oratio, genus dicendi, Cic.

fortĭter, *Adv.* 1) stark, tüchtig, brav, astringere, Plaut.: fortius attrahere lora, Ovid.: fortiter venari, Nep. 2) trop.: a) wacker, eifrig, absumere res, Hor. b) energisch, mit Energie, unerschrocken, muthig, tapfer, ferre dolorem, Cic.: bellum gerere, id.: fortius pugnare, Caes.: fortissime resistere, id.

fortĭtūdo, ĭnis, *f.* (fortis), 1) die (Körper=) Stärke, Phaedr. u. Lact. 2) trop., die Energie, Unerschrockenheit, Tapferkeit, Cic. u. A.: *Plur.* fortitudines = die einzelnen Beweise=, die Aeußerungen der Tapferkeit, „tapfere Thaten", Cic. Off. 1, 22 *extr.*

fortŭīto, s. fortuitus.

fortŭītu, *Abl. m.* (fors), durch ein Ungefähr, = einen Zufall, nach dem Ungefähr, Cic. u. A.; verb. (s. *Goer.* Cic. Fin. 5, 11, 33) casu et fortuitu, temere ac fortuitu, Cic. (vgl. fortuitus a. E.).

fortŭītus, a, um, mit langer *Penult.*, wie gratuitus (v. fors), was von Ungefähr od. zufälliger Weise geschieht, was so trifft, zufällig, ungefähr, bonum, Cic.: caespes, Hor. b) *subst.* fortuita, orum, *n.* „Zufälligkeiten", Tac. Ann. 14, 3, 2. c) *Abl. adv.* fortuito, zufällig, zufälliger Weise, von Ungefähr, Cic. u. A. (in *Codd.* oft verwechselt mit fortuitu, s. *Garat.* Cic. Agr. 2, 7, 17. *Oud.* Caes. B. G. 7, 20 *in.* *Drak.* Liv. 2, 28, 1. *Burm.* et *Duk.* Suet. Tib. 39).

fortūna, ae, *f.* u. *Plur.* fortunae, arum (fors), I) *Sing.* 1) das zufällige Schicksal, ein Ungefähr, Zufall, Glücksfall, secunda, Glück, Cic.: adversa, Unglück, id.: durior, id. – Dah. ein glückliches, günstiges Zeichen, nullane placatae venio fortuna procellae, Prop. 2) Fortuna, personificirt = die Schicksals= od. Glücksgöttinn, Cic. u. A.: ludus Fortunae, ein Spiel des Sch., Hor.; u. Fortunae pila, ein Ball des Sch., Aur. Vict. (v. Personen, weil die Alten glaubten, die Fortuna spiele mit den Menschen u. deren Schicksal, wenn sie selbst zufällige Begebenheiten gebraucht, um Untergang u. Verderben zu verbreiten): Fortunae filius, Glückskind, Hor.: Fortunae Antiatinae, zwei Schwestern, die unter diesem Namen zu Antium verehrt wurden, u. Orakel=

sprüche ertheilten, Suet. 3) das gute Schicksal, Glück, Cic.: fortunam sibi ipsum facere, Liv. 4) das Vermögen, die zeitlichen Vermögensumstände, Habe und Güter, Nep. u. Ovid. 5) das Schicksal, der Zustand, die Umstände, infima servorum, Cic.: misera, florens, afflicta, id.: bona fortuna belli, id.: intra fortunam debet quisque manēre suam, Ovid. 6) das Loos, der Theil, cui cessit triplicis fortuna novissima regni, d. i. Pluto, Ovid. Met. 5, 368. II) *Plur.* 1) das Schicksal, gutes od. böses, fortunas suas accusare, Unglück, Cic.: laudare fortunas meas, Glück, Ter.: fortunae secundae, Glück, Cic.: dah. per fortunas provide, um des Himmels Willen, id. 2) das zeitliche Vermögen, Habe und Güter, Cic. u. Liv. b) die Habseligkeit, die Jmd. bei sich führt, Caes. u. Liv. 3) die glücklichen Umstände, Wohlfahrt, Cic.: fortunis maximis ornatus, mit Glücksgütern (Ehre, Reichthum ꝛc.), id.

fortūnāte, *Adv.* (fortunatus), beglückt, glücklich, Cic.: *Compar.* b. Col.

fortūnātim, *Adv.* (fortuno), glücklich, zum Glück, zur Wohlfahrt, Enn. b. Non. III, 33.

fortūnātus, a, um, I) *Partic.* v. fortuno, w. s. II) *Adj.* 1) beglückt, glückselig, resp., Cic.: homo, id.: nihil nobis fortunatius, id.: fortunatissimus, Ter.: insulae fortunatae, Plin., od. fortunatorum, Plaut., nach Einigen die canarischen Inseln (vgl. Mel. 3, 10, 10). – poet., fortunatus laborum, glücklich in seinem Unglücke, Virg. 2) in glücklichen Vermögensumständen befindlich, wohlhabend, homo, Cic.: fortunatissimus, Caes.

fortūno, avi, atum, are (fortuna), beglücken, Glück und Segen zu etwas geben, patrimonium tibi dii fortunent, Cic.: quamcumque deus tibi fortunaverit horam, damit beglücken, beschenken, Hor.

Fŏrŭli, orum, *m.* ein Flecken im Sabinischen, j. *Civita Tomassa* (nach A. *Rocca di Cerno*), Virg. Aen. 7, 714. Liv. 26, 11, 11. Sil. 8, 415.

fŏrŭlus, i, *m.* (forus), ein Fach, *Plur.* foruli, Fächer, um Bücher hinein zu setzen, Bücherbrett, Bücherschrank, Suet. Oct. 31. Juven. 3, 219.

fŏrum, i, *n.* (verwandt mit fŏras u. fŏris), I) überh. ein „länglich viereckiger freier Raum", u. zwar: 1) als Vorhof des Grabes, XII. tabb. b. Cic. Legg. 2, 24, 61. 2) als „Theil der Kelter, wohin man die auszupressenden Trauben (Oliven ꝛc.) legte", Varr. R. R. I, 54, 2. Col. II, 2, 71.

II) insbes., ein längliches Viereck als Marktplatz, Markt, dergl. auch bei den Alten fast in jeder Stadt theils zum Verkehr (Kauf u. Verkauf), theils zu öffentlichen Verhandlungen einer od. mehrere angelegt waren, s. Liv. 23, 19, 18 (Forum zu Präneste). Appul. Met. 1. p. 113, 30 (forum cupedinis = „Naschmarkt" in Hypata in Thessalien). – Von den Fora in Rom selbst werden am häufigsten erwähnt: 1) als Versammlungsörter überh.: a) das älteste, das **forum Romanum** (Plin. 3, 5, 9) od. magnum od. vetus, gew. κατ' ἐξ. bl. forum (Liv. 1, 12, 8; 9, 40, 16. Cic. Att. 4, 16, 14 u. sonst unzähl. Mal bei diesen u. A.), eine durch Kunst geebnete Tiefe (nach neueren Ausgrabungen 630 pariser Fuß lang u. 110—100 breit), nordwestl. vom Fuße des capitolin., südl. vom Fuße des palatin. Hügels hart begränzt, um welches schon Tarquinius Priscus Hallen anlegen ließ (Liv. 1, 35 *extr.*), zwischen denen dann Kaufleute ihre Buden u. Gewölbe (tabernae), bes. die Wechsler ihre Wechselbuden- od. tische (argentariae od. mensae) aufschlugen; später mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umbaut u. mit unzähligen Statuen geschmückt, Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Rom, wo der vornehme Römer eine bestimmte Zeit des Tages (vor Tische) zubrachte, um selbst Geld- od. Rechtsgeschäfte abzumachen, an den gerichtl. Verhandlungen überh. Theil zu nehmen, Neuigkeiten zu hören u. dgl., aber auch der gemeine Römer sich einfand, um sich von den Vornehmen um seine Stimme angehen zu lassen, bes. aber um den müßigen Zuschauer abzugeben, namentl. gegen Abend, wo Wahrsager u. andere Gaukler auf dem Forum ihr Wesen trieben; vgl. Plaut. Curc. 4, 1, 6 *sqq.* Macrob. Sat. 2, 12. p. 369. Hor. Sat. 1, 6, 113 *sq.* – Nahe an diesem, gleichs. als Erweiterung desselben, lagen, bes. zu gerichtl. Verhandlungen dienend, b) **forum Caesaris,** vom Cäsar angelegt, Suet. Caes. 26. Plin. 16, 44, 86. – u. c) **forum Augusti,** vom Augustus erbaut (Suet. Oct. 29) u. mit einer herrlichen Elfenbeinstatue des Apollo geschmückt, Plin. 7, 53, 54. §. 183. Ovid. Fast. 5, 552. Pont. 4, 15, 16. Trist. 3, 1, 27 (haec sunt fora Caesaris [*sc.* Augusti]); bl. forum gen. b. Juven. 1, 128 (wo Apollo wegen der Gerichtsverhandlungen auf diesem F. juris peritus heißt). – dah. die Anspielung auf diese drei Fora b. Sen. de ira 2, 9, 1. Mart. 3, 38, 4. Stat. Sylv. 4, 9, 15. Vgl. über alle drei „Niebuhr" u. „Bunsen" in Beschreibung der Stadt Rom ꝛc. v. „Bunsen", Bd. 3. Abth. 1. S. 61 ff. u. Abth. 2. S. 17 ff.

2) als bloße Marktplätze, a) **forum boarium,** der „Rindermarkt", zwischen dem Circus Maximus u. der Tiber, mit einem erbeuteten ehernen Stier geschmückt, Varr. L. L. 5, 32. §. 146. Fest. p. 25 (*in v.*). Liv. 21, 62, 2. Plin. 34, 2, 5; vgl. Ovid. Fast. 6, 477. b) **forum olitorium,** der „Gemüsemarkt", südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem capitolin. Hügel und der Tiber, wo die columna lactaria stand, an der man die Kinder aussetzte, Varr. *l. l.* Liv. 21, 63, 3. Fest. (*in v.* Lactaria columna) p. 88. Vgl. Bunsen a. a. O. Abth. 1. S. 666. – Dort wohl auch das forum coquinum, wo die Köche (die zu jedem Gastmahle besonders gemiethet wurden) ihre Dienste feil boten, Plaut. Pseud. 3, 2, 1. c) **forum piscarium** od. **piscatorium,** der „Fischmarkt" zwischen der basilica Porcia (neben der Kirche *di S. Toto*) u. dem Vestatempel, Varr. *l. l.* Plaut. Curc. 4, 1, 13. Liv. 26, 27, 3. Col. 8, 17, 15. d) **forum cupedinis,** der „Naschmarkt", bei den Kornelkirschbäumen (ad corneta), zwischen der Sacra via u. dem Macellum, Varr. *l. l.*

3) vom Forum (bes. vom Forum Romanum)

hergenommene Redensarten, u. zwar: a) als Mittelpunkt des öffentl. Lebens: de foro decedere, sich aus dem öffentl. Leben zurückziehen, nicht mehr öffentl. erscheinen, Nep.: verba de foro accipere, die Worte von der Straße aufgreifen (= sich Worte des gewöhnl. Verkehrs bedienen), Cic. b) als Geschäfts-, bes. Wechslermarkt: triduum foro operam dare, sich auf dem Forum herumtreiben (Geldgeschäfte halber), Plaut.: jam triginta annos [in foro versari, Geschäfte (als Negotiant od. Wechsler) machen, Cic.: aber ratio pecuniarum, quae in foro versatur, der Geldverkehr auf dem Forum, id.: cedere foro, bankerott werden, id.: u. so foro mersus, bankerott, Sen.: fidem de foro tollere, den öffentl. Credit vernichten, Cic.: uti foro, sich in Zeit u. Umstände schicken, Ter. c) als Ort für Staatsverhandlungen, bes. Gerichtsgeschäfte: forum attingere, anfangen Staatsgeschäfte zu treiben, bes. als gerichtl. Redner auftreten, Cic.: u. so in foro esse coepisse, Nep.: forum indicit, heißt sie das Forum zum Mittelpunkte ihrer gemeinschaftl. Angelegenheiten (Gerichte u. Verhandlungen) zu machen, Virg.: fori tabes, die Pest des Forums (d. i. die auf dem F. als Gerichtsort herrschenden niedrigen Leidenschaften u. dgl.), Tac.: sprüchw., in alieno foro litigare, weder ein- noch aus wissen (wie der, welcher vor einem fremden Forum processirt, dessen Gerichtsgang ihm unbekannt ist), Mart. praef. 12.

β) übertr.: 1) ein Handelsplatz, Vacca, forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, der besuchteste Handels- u. Stapelplatz, Sall. Jug. 47, 1.

2) die Gerichts- od. Kreisstadt einer Provinz, wo wegen des Zusammenflusses von Menschen Markttage u. Gerichtshöfe waren; dah. (v. Gouverneur der Provinz) forum agere, Gerichtstag halten, Recht sprechen, Cic. – u. dav. b) Name vieler Städte, von denen bei den gelesensten Schriftstellern (sehr viele bei Plin. H. N.) vorkommen: α) **Forum Appii**, ein Städtchen an der appischen Straße, welche hier wegen der pontinischen Sümpfe endigte, nach Einigen j. *S. Donato*, Cic. Att. 2, 10. Hor. Sat. 1, 5, 3. β) **Forum Aurelium**, tuscischer Flecken an der aurelischen Straße (via Aurelia), vom C. Aurelius Cotta colonisirt, j. *Monte Alto*, Cic. Att. 1, 9, 24. γ) **Forum Cornelii**, Stadt der Lingones im cispadan. Gallien, vom Dictator Corn. Sulla angelegt, j. *Imola*, Cic. Fam. 12, 5, 2. δ) **Forum Gallorum**, Flecken im cispadan. Gallien, j. *Castel Franco*, Galba b. Cic. Fam. 10, 30, 2. ε) **Forum Julii** od. **Julium**, Stadt im narbon. Gallien, vom Jul. Cäsar colonisirt, j. *Fréjus*, Planc. b. Cic. Fam. 10, 15, 3 u. 17, 1. Tac. Ann. 2, 63, 2 *Rup.*; Forojuliensis colonia b. Tac. Hist. 2, 14, 3 u. 3, 42, 5. ζ) **Forum Voconii**, Stadt der Salier im narbon. Gallien, j. *Le Luc* od. *Draguignan* (in der Provence), Planc. b. Cic. Fam. 10, 17, 1.

fŏrus, i, *m.* eine „abgetheilte Fläche"; dah. 1) der Gang im Schiffe, der Schiffsgang, Gell.: *Plur.* fori, Cic. u. Virg.: u. heterogen., fora, Cic. u. Gell. b. Charis. b) fori, die durch Gänge abgetheilten Sitze im Schauspielhause, die Reihensitze, Liv. 2) das Gartenbeet, die Rabatte, Col. 3) das Fach, die Zelle der Bienen, od. eine Reihe dieser Fächer, Waben, Wachskuchen, Virg. 4) das Spielbret, Würfelbret, forum aleatorium calfecimus, Oct. b. Suet. Oct. 71. 5) = forum, u. zwar: a) = forum *no.* I, 2, Isid. Origg. 15, 6, 8. b) = forum *no.* II, Lucil. u. Pompon. b. Non. 206, 14 *sqq.*

Fosi, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, im j. Hildesheimischen an der Fuse, Tac. Germ. 36, 2.

1. **fossa**, ae, *f.* (fodio), 1) ein Graben, Cic.: fossa Rheni, das Flutbette des Rheins, id.: fossam ducere, Plin., od. facere, fodere, Liv., od. percutere, Plin. Ep., od. deprimere, Hirt. B. G., d. i. ziehen, machen: praeducere, vorziehen, Caes. b) trop., die Gränze, Tert. adv. Haeret. 10. 2) übertr. = cunnus, die weibliche Scham, wie βόθρος, Juven. 2, 10 *Ruperti.* Priap. 83, 32, 66.

2. **Fossa Cluilĭa** od. **Cloelĭa**, s. Cloelius.

fossicĭus, a, um (fossus, a, um), ausgegraben, arena, Plin. u. Pallad.

fossĭlis, e (fodio), ausgegraben, sal, Varr.: arena, Plin.

fossĭo, ōnis, *f.* (fodio), 1) das Graben, Cic.: putei, Vitr. 2) die Grube, Vitr. 8, 1, 5.

fossitius, a, um, s. fossicius.

fosso, avi, atum, are (*Intens.* v. fodio), 1) = fodio, nur im *Partic. subst.* fossatum, i, *n.* ein Graben, Pallad. u. A. 2) stechen, durchbohren, Enn. b. Varr. L. L. 7. 5. §. 100.

fossor, ōris, *m.* (fodio), ein Gräber, 1) des Ackers, Weinberges, Virg., Col. u. A. b) poet. = ein gemeiner und ungebildeter Mann, Catull. 20 (22), 10. Pers. 5, 122. 2) im Bergwerk, der Bergmann, Vitr. 7, 8, 1. b) ein Minirer, Stat. Theb. 2, 418.

fossŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fossa), ein kleiner Graben, Cato u. Col.

fossūra, ae, *f.* (fodio), 1) das Graben, Col. u. Suet. 2) *concr.* der Graben, fossura summa, Vitr. 8, 1, 4.

fōtus, us, *m.* (foveo), das Wärmen, Bähen, Plin.

fŏvĕa, ae, *f.* die Grube, Fallgrube, für das Wild ꝛc., Cic.. trop., Plaut.

fŏvĕo, fōvi, fōtum, ēre (v. alten foo, φόω, wovon auch fomes, fomentum, φόως etc. abstammen), eig. nähren, erquicken, pflegen; dah. 1) wärmen, warm halten, Speisen ꝛc., Plaut.: bes. die Jungen an der Brust, wie die Hühner, Cic.: ova, brüten, Plin.: pulli a matribus exclusi fotique, ausgebrütet, Cic.: sinu od. gremio, auf dem Schooße haben, auf den Schooß nehmen, Virg.: amplexu, umarmen, id. 2) insbes., einen Körpertheil ꝛc. durch Dämpfe bähen, mit od. in lauem od. kaltem Wasser zur Stärkung baden (s. *Thiel* Virg. Aen. 12, 420. *Bach* Ovid. Met. 8, 655), bähen, genua calido aceto, Col.: nares vapore calido, Cels.: vulnus lymphâ, Virg.: artus, Ovid. b) poet. übertr.: α) = heilen, ora, Virg. Ge. 2, 135. β) überh. = ruhen lassen, stützen, colla, Virg. Aen. 10, 838. 3) meton. (poet.): α) einen Ort

gleichs. warm halten = an einem Ort sich gewöhnlich aufhalten, sein Thun u. Treiben haben, humum, Virg.: larem sub terra, id.: castra, sich im Lager verschanzt halten, id. Vgl. *Forb.* Virg. Ge. 3, 420. b) eine Zeit in Schwelgerei ꝛc. hinbringen, hiemem inter se luxu, durchschwelgen, Virg. Aen. 4, 193. II) trop.: 1) bei sich hegen, *alqd* in pectore, Plaut. 2) hegen u. pflegen, *alqm*, Cic.: sensus hominum, id. 3) begünstigen, unterhalten, unterstützen, voluntatem patrum, Liv.: bella, Virg.: vitam, Tibull.: *alqm* certâ spe, Liv.: ingenia et artes, Suet. b) insbes., begünstigen in Bezug auf bürgerliche Ehre, suum sanguinem foveret ac tolleret, Tac.

frăces, um, *f.* Oelhefe, Oelhefen, Cato u. Col.

frăcesco, cui, ĕre, 1) teig-, weich werden, olea fracescit, Varr.: dah. terra, wird geschmeidig, id. 2) zu sehr teig werden, faulen, Varr.: dah. stinkend werden, Col.

frăcĭdus, a, um (fraces), teig, sehr weich, von Früchten, Cato R. R. 64, 1.

fractĭo, ōnis, *f.* (frango), das Brechen, Zerbrechen, Eccl.

fractor, ōris, *m.* (frango), der Zerbrecher, Sidon. Ep. 3, 13.

fractūra, ae, *f.* (frango), I) der Bruch, d. i. ein zerbrochener, verletzter Theil, der Riß, die Spalte, Cels. u. Plin.. 2) ein abgebrochenes Stück, Plin. 33, 4, 21.

fractus, a, um, I) *Partic.* v. frango, w. s. II) *Adj.* 1) kraftlos, schwach, matt, animus, Cic.: pronunciatio, Plin. Ep.: genus dicendi, gleichs. brüchig (abgerissen), Cic. – poet. mit folg. *Genit.*, fractus opum, geschwächt in Ansehung seiner Macht, Sil. b) weichlich, weibisch, unmännlich, vox, Juven.: gressus, Petron.: istuc fractum et humile, Unmännlichkeit, Cic.: fractior animo, id. 2) schmetternd, sonitus, Virg.

frăgesco, ĕre = frangi, Att. b. Non. III, 1 *sqq.*

frăgilis, e (frango), 1) zerbrechlich, Virg., Hor. u. Plin.: aqua, *i. e.* glacies, Ovid. b) trop.: α) hinfällig, vergänglich, nicht dauerhaft, unbeständig, Cic. u. Sall.: vita fragilior, Plin. β) schwach, kraftlos, anni, Ovid.: Pediatia, zarte, kraftlose, Hor. 2) biegsam, cera, Ovid. Met. 15, 169. 3) knatternd, prasselnd, laurus, Virg.: manus, knakkend, Prop.: sonitus, Lucr. – ☞ *Superl.*, fragilissimus, Att. u. Hieron.

frăgĭlĭtas, ātis, *f.* (fragilis), die Zerbrechlichkeit, Plin. 12, 14, 32 u. a. – Trop., die Hinfälligkeit, Unbeständigkeit, Cic. u. A.

frăgĭum, ii, *n* (frango), der Bruch, crurum, Appul. Met. 9. p. 227, 35.

fragmen, ĭnis, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, Virg., Ovid. u. Vell.

fragmentum, i, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, lapidis, Cic.: panis, Plin.

frăgor, ōris, *m.* (frango), 1) das Zerbrechen, Lucr. 1, 748. 2) das Krachen, Prasseln, Getös, einstürzender Häuser, Liv.: des Donners, Ovid.: des Meeres, Virg.: coelestis, *i. e.* Donner, Quint. – Dah. a) der laute Beifall, durch Händeklatschen ꝛc., Quint. 8, 3, 3. b) (poet.) das Gerücht, Val. Fl. 1, 753.

frăgōse, *Adv.* mit Getöse, fragosius, Plin. 16, 10, 19. – Von

frăgōsus, a, um (frango), 1) voller Brüche od. zerbrochener Steine, folglich rauh, uneben, silva, Ovid.: mons, Grat.: trop., oratio, nicht gut zusammen hängend, Quint. 2) zerbrechlich, Lucr. 2, 859. 3) voller Getöse, krachend, rauschend, lux, Val. Fl.: torrens, Virg.

frāgranter, *Adv.* (fragro), mit Geruch, duftend, fragrantius, Solin. 38.

frāgrantĭa, ae, *f.* (fragro), der Geruch einer Sache, Val. Max. 9, 1. ext. 1.

frāgro, are, von od. nach etwas stark riechen, -duften, odore Assyrio, Catull.: unguento, Suet. – u. mit *Acc.*, vinum, Solin.: balsama, Appul.

frāgum, i, *n.* I) die Erdbeere (*Fragaria vesca*, L.); *Plur.* fraga, Virg. u. Plin. 2) das Erdbeerkraut, Appul. Herb. 37.

frămĕa, ae, *f.* (im Altdeutschen *brame*, Stachel, von *bremen*, stechen, woraus auch Bremse u. Brombeere gebildet ist), ein Spieß mit einem kurzen kleinen Eisen, bei den alten Deutschen, womit sie stechend auf den Feind eindrangen, Tac. u. Juven.

Franci, orum, *m.* die Franken, Claudian. I. Cons. Stil. 227. Vopisc. Procul. 13. – Dav. a) **Francus,** a, um, fränkisch, Hieron. b) **Francĭa,** ae, *f.* das Frankenland, Franken, Eumen. u. Auson. c) **Francĭcus,** der „Besieger der Franken", als Beiname des Probus, Vopisc.

frango, frēgi, fractum, ĕre (v. ῥήσσω, mit dem *Dig. Aeol.*), I) brechen, zerbrechen, zerschmettern, zerstückeln, zermalmen, annulum, Cic.: lagenam, patinam, Hor.: domum lapidum conjectu, Cic.: laqueo gulam, die Kehle zuschnüren, Sall.: caules, einknicken, Hor.: fores, an die Thür schmettern, Plaut.: glebas rastris, fruges saxo, zermalmen, Virg.: hordeum molis, zermahlen, Plin.: poet., exuvias bovum aceto, erweichen, Val. Fl.: comam in gradus, in Flechten brechen, -theilen, Quint.: poet., torum, zusammendrücken = auf ihm sitzen, Mart.: poet., undam ulnis, mit den E. brechend, -theilend durchschwimmen, Sil.: so auch amnem od. vadum nando, Lucan. u. Sil.

2) (den Brechenden als leidend gedacht) wie unser etwas brechen = einen Bruch an einem Glied ꝛc. erleiden, frangere brachium, Cic.: coxam, Plin. Ep.: capra fregit cornu, Ovid.: navem, Schiffbruch leiden, Ter.

3) übertr.: a) v. einer fehlerhaften Eintheilung, hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerstückeln), Cic. b) etwas seiner physischen Stärke nach brechen = vermindern, quotiens (F) consonantem frangit, durch sein Dazwischentreten zwischen ihn u. den Vocal ihn minder hörbar machen, Quint. 12, 10, 29 *Buttm.* (*cf.* 1, 4, 11 *Spald.*). – fluctus frangitur a saxo, bricht sich, zerschellt an ꝛc., Cic. – u. *refl.* se frangere, „sich brechen", von Kälte u. Hitze, Varr. u. Cic. c) eine Zeit verkürzen, abkürzen, diem morantem mero, Hor. Od. 2, 7, 7.

II) trop.: 1) brechen = schwächen, entkräften (oft verb. mit debilitare, s. *Manut.* Cic. Fam. 1, 9, 2. p. 57. *Ruhnk.* Ovid. Her. 9, 6. Pabst. Tac. Dial. 39), nervos mentis, Quint.: vim, opes, Cic.: furorem *alcjs*, id.: bellum proeliis, id.: audaciam, id.: se laboribus, id.: (Plato) me ipsâ suâ auctoritate frangeret, würde meine Ansicht erschüttern, mich bestechen, Cic.: sententiam *alcjs*, den Vorschlag entkräften, beseitigen, id.: *alcjs* consilium, vereiteln, id.: soriten, widerlegen, id. b) poet. = verweichlichen, viros in Venerem, Petron.: pectora virorum durata carmine, Sil.

2) bändigen, bezähmen, überwältigen, bezwingen, classis Corcyraeos fregit, Nep.: se, Cic.: nationes, cupiditates, impetum, id.: concitatos animos, die erhitzten Gemüther durch Gewalt zur Ruhe bringen, Liv.: frangi cupiditate, metu, dolore, bewältigt, bezwungen werden von ꝛc., Cic. b) muthlos machen, entmuthigen, niederbeugen, demüthigen (*opp.* erigere, s. *Interpp.* Nep. Them. 1, 3), contumelia eum non fregit, Nep.: Clodium, Cic.: animos, Justin.: dah. frangi, muthlos werden, Ovid. u. Nep.

3) Jmds. Sinn brechen, Jmd. erweichen, auf andere Gedanken bringen, fletus fregere virum, Liv.: te ut ulla res frangat, Cic.: *alcjs* misericordiâ frangi, id.: *alqa re* ita flecti animo atque frangi, ut *etc.*, id.

4) brechen = verletzen, fidem, dignitatem suam, foedus, Cic.: mandata, nicht gehörig ausrichten, Hor.

frāter, tris, *m.* 1) der Bruder, Cic.: fratres gemini, Cic., od. gemelli, Ovid., Zwillingsbrüder: frater germanus, leiblicher Bruder, der einerlei Aeltern, wenigstens denselben Vater hat, Cic.: fratres uterini, leibliche Brüder von Einer Mutter, Cod. Just. 5, 62, 21: dii fratres, Suet., od. fratres gemini, Ovid., Castor u. Pollux. – Dah. fratres, „Geschwister, Bruder u. Schwester", wie ἀδελφοί, Tac. u. Modest. Dig. 2) das Geschwisterkind, a) frater patruelis, der Vaters Bruderssohn, Cic. Planc. 11, 27; vgl. Cic. Fin. 5, 1, 1 (L. Cicero *frater* noster, cognatione *patruelis*, amore *germanus*). – u. im Zushg. gew. bl. (wie ἀδελφός) frater, Cic. Att. 1, 5 *in.* Ovid. Her. 8, 1 u. 27; Met. 13, 31 u. A. (s. *Drak.* Liv. 35, 10, 9. *Ruperti* Tac. Ann. 3, 38, 1). b) der Mutter Schwestersohn, Cic. p. red. Senat. 10, 25. c) der Schwestermann, Schwager, Liv. 28, 35, 8. 3) Bruder, als ein Liebkosungswort, statt Freund, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66 *extr.* Hor. Ep. 1, 6, 54 u. A.: dah. die Bundesgenossen zuweilen fratres gen., Caes., Cic. u. A. b) = Geliebter, Petron. 9, 2 u. ö. 4) fratres, Brüder, von ähnlichen Dingen, Büchern, Ovid.: Bergen, Plin.

frātercŭlo, are (fraterculus), brüdern, wie Brüder zusammen aufwachsen, Plaut. Fragm. b. Fest. p. 240.

frātercŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. frater), ein Brüderchen, Juven. 4, 98: als Liebkosungswort, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66 *extr.*

frāterne, *Adv.* (fraternus), brüderlich, amare, facere, Cic.: huic tu epistolae non fraterne scriptae fraterne debes ignoscere, id.

frāternĭtas, ātis, *f.* (fraternus), die Brüderschaft, Brüderlichkeit, Tac. u. Quint. Decl.

frāternus, a, um (st. fraterinus, v. frater), 1) brüderlich, hereditas, vom Bruder kommende, Cic.: lyra, vom Bruder Mercur erhaltene, Hor.: nex, Brudermord, id.: fraternis Juppiter subdidit undis, Meer, Ovid. – v. Thieren, caedes, Virg. Ge. 3, 518. 2) brüderlich = verwandtlich, vetterlich (vgl. *Obbar.* Hor. Ep. 1, 10, 4), foedus, animus, Hor.: *subst.*, fraterna peto, das „Verwandtliche", Ovid.

frātrĭa, ae, *f.* (fratrius), 1) des Bruders od. des Mannes Bruders Frau, die Schwägerinn, Fest. p. 67. Non. 557, 9. 2) das gr. φρατρία, eine politische Volksabtheilung, in Athen eine Unterabtheilung der φυλή, wie in Rom die curia der tribus, Varr. L. L. 5, 15. §. 85.

frātrĭcīda, ae, *m.* (frater u. caedo), ein Brudermörder, Nep. Tim. 1, 5. Cic. Dom. 10, 26.

frātrĭcīdĭum, ii, *n.* (fratricida), der Brudermord, Salvian. de gubern. 1. p. 25.

frātrŭēlis, e (frater), „von zwei Brüdern gezeugt", *subst.* fratrueles, ium, *m.* Vaters Bruderssöhne, Hieron. u. Inscr.

fraudātio, ōnis, *f.* (fraudo), die Bevortheilung, Betrügerei, Plaut.: *opp.* fides (Ehrlichkeit), Cic.

fraudātor, ōris, *m.* (fraudo), der Betrüger, Bevortheiler, Cic. u. Sen.

fraudātōrĭus, a, um (fraudator), die Betrüger betreffend, Valer. u. Scaev. Dig.

fraudātrix, īcis, *f.* (fraudator), die Betrügerinn, Tert. de resurr. carn. 12.

fraudĭger, a, um (fraus u. gero), betrügerisch, Tert. in genes. 3.

fraudo, avi, atum, are, 1) Jmd. um etwas bevortheilen = betrügen, u. überh. = um etwas bringen, etwas entziehen, creditores, nicht bezahlen, Cic.: *alqd* nomine suo, Cic.: *alqm* somno, Ovid.: genium suum, Ter., se victu suo, Liv., sich das Nothwendigste versagen, sich es (die Nahrung) am Munde absparen: artus animâ, den Gliedern das Leben entziehen, Ovid. II) übertr.: 1) etwas durch Bevortheilung entziehen, schmälern, kürzen, unterschlagen, stipendium equitum, Caes.: fraudata restituere, id.: saturitate fraudatâ, geschmälert, Plin. 2) hintergehen, betrüglich verletzen, legem, Ter. Clemens Dig. 35, 1, 64. – ☞ fraudassis = *fraudaveris*, Plaut. Rud. 5, 2, 58.

fraudŭlenter, *Adv.* (fraudulentus), betrüglich, Col.: *Compar.* fraudulentius, Plin.

fraudŭlentĭa, ae, *f.* (fraudulentus), die Neigung zum Betrügen, Betrüglichkeit, Plaut. Mil. 2, 2, 33 u. a.

fraudŭlentus, a, um (fraus), voller Betrug, betrügerisch, homo, Cic.: calliditas, Gell.: *Compar.* b. Tert.; *Superl.* b. Plaut. u. Plin.

fraudŭlōsus, a, um (fraus), voller Betrug, betrügerisch, Paul. Dig. 47, 2, 1.

fraus, dis, *f.* 1) jede Handlung, welche die Rechte eines Andern kränkt, der Betrug, Rank, die Bevortheilung, Täuschung, Cic.: fraude coeli sereni deceptus, Virg.: in fraudem creditorum, um sie zu betrügen, Ulp. Dig.: sine fraude, ohne Betrug, ehrlich, Cic. u. Liv.: fraude malâ, betrüglich, diebischer Weise, Hor.: fraudem facere legi, Liv., od. senatus consulto, Cic., es umgehen, ihm Eintrag thun: in fraudem legis, Paul. b) meton. = Betrüger, als Schimpfwort, Plaut. u. Ter. c) insbes., der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung, der Irrthum, in fraudem incidere od. delabi, Cic.: se indnere, sich täuschen, irren, Lucr.: esse fraudi, täuschen, id.: dare *alci* fraudem, täuschen, id.: fraus loci et noctis, wenn man nicht weiß, wo man ist ꝛc., Virg. 2) meton.: a) der Schaden, Nachtheil, *alci* fraudem ferre od. fraudi esse, schaden, zum Nachtheil gereichen, Cic.: sine fraude, ohne Schaden, id. β) übertr., Unglück, Noth, Verdruß, in eandem fraudem incides, Ter.: in fraudem agere, Virg. b) ein Verbrechen, eine böse That, fraudem concipere od. suscipere, Cic., od. committere, Hor., begehen: fraudem capitalem admittere, begehen, Cic.: in fraudem incidere, verfallen auf ꝛc., begehen, id.: in fraudem impellere, id. – ☞ *Genit. Plur.* fraudium, Cic., u. fraudum, Gell.

frausus, a, um, der etwas Böses unternommen hat, metuo, ne quam fraudem frausus sit, Plaut. Asin. 2, 2, 20.

fraxĭnĕus, a, um (fraxinus), von Eschenholz, eschen, Virg., Col. u. A.

1. **fraxĭnus**, a, um = fraxineus, Ovid. Her. 12, 76.

2. **fraxĭnus**, i, *f.* 1) die Esche, der Eschenbaum (*Fraxinus excelsior*, L.), Plin. 16, 13, 24. Virg. Ecl. 7, 65. 2) meton., ein eschener Wurfspieß, Ovid. Met. 5, 143; 12, 324.

Frĕgellae, arum, *f.* Stadt der Volsker in Latium am Liris, 328 v. Chr. von Rom colonisirt, weil es 126 v. Chr. gegen Rom Partei nahm, gänzlich zerstört, j. *Ceprano*, Liv. 8, 22, 2; 9, 12, 5. Auct. ad Her. 4, 15, 22. Sil. 5, 543. – Dav. **Fregellanus**, a, um, fregellanisch, Cic. u. A.: *Plur. subst.* Fregellani, die Ew. v. Fr., die „Fregellaner", Liv.

Fregēnae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in einiger Entfernung von der See, seit 246 v. Chr. röm. Colonie, beim heutigen *Castel Guido* (am Fluß Arrona), Liv. 36, 3, 6.

frĕmĕbundus, a, um (fremo), = fremens, 1) rauschend, ertönend, Att. (b. Cic.) u. Sil. 2) brummend, murrend, unwillig sich geberdend, Ovid.

frĕmĭtus, us, *m.* (fremo), das Brummen, so wie überh. jedes dumpfe Getös, -Geräusch, 1) v. leblosen Subjecten u. Thieren: murmurantis maris, das Geräusch, Cic.: terrae, das Dröhnen, id.: equorum, Schnauben, Caes.: fremitus hinnitusque equorum, Liv.: canis, dumpfe Bellen, Col.: castrorum, im Lager, Liv.: apum, Summen, Virg.: armorum, Getös, Cic. 2) v. Menschen, das Murmeln, Gemurmel, egentium, Cic.: plausu volat fremituque secundo, Beifallsmurmeln, Virg.: fremitus urbis, das dumpfe Gerede, Räsonniren der Leute, Plin. Ep. b) insbes., das mißbilligende Gemurmel, das Murren (*opp.* aperta vociferatio), gentis, Liv.: fremitu aspernari, Tac.

frĕmo, ui, ĭtum, ĕre (βρέμω), brummen, u. überh. ein dumpfes Getöse machen, 1) *intr.* u. zwar: 1) v. Thieren u. leblosen Subjecten, fremit leo, lupus, brummt, Virg.: fremit equus, schnaubt durch die Nüstern, id.: venti, toben, brausen, Ovid.: ripae, rauschen, Virg.: übertr.: v. Abstracten, in Ausonia arena terror fremit, brummt (poet., v. Löwen, der die Leute in Schrecken setzt), Mart.

2) v. Menschen = murmeln, sich murmelnd äußern, simul ore fremebant, murmelten beifällig, erhoben ein Beifallsgemurmel, Virg.: laetitiâ fremunt, erhoben ein freudiges Gemurmel, id.: omnes magno circum ore fremebant, wehklagten laut, id.: v. d. Fama, illa fremens habitat sub nubibus imis, Val. Fl.: übertr., rumor de tibicine fremit in theatro, das Gerücht murmelt, es geht ein dumpfes Gerede über ꝛc., Phaedr.

II) *tr.* 1) murrend äußern, murren, eadem omnes fremebant, Virg.: mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Liv.: mit folg. directer Rede, id. – übertr., epistolae frementes, darüber unzufrieden, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. b) murrend sich gegen etwas auflehnen, imperia, Cass. b. Serv. Virg. Aen. 1, 56 (60).

2) lärmend od. tobend-, laut verlangen, arma, Virg. Aen. 7, 460.

frĕmor, ōris, *m.* (fremo) = fremitus, v. Menschen, Virg.: leonum, Appul.

frēnātor, ōris, *m.* (freno), der Bezähmer, Regierer, equorum, Stat.: trop., potestatis, Plin. Paneg.

frendo (frendeo), endui, ēsum (essum), ĕre u. ēre, I) *intr.* (mit u. ohne dentibus) = vor Wuth, Unwillen ꝛc. mit den Zähnen knirschen, v. Menschen u. Thieren, Plaut., Cic. u. A.: übertr., dolor frendens, der knirschende = grimmige, Sen. II) *tr.* mit den Zähnen zerknirschen, übertr. überh. -zermalmen, fabam, schroten, Varr.: saxo fruges, Att. b. Non.: dah. faba fresa, Col., od. fressa, Cels.

frendor, ōris, *m.* (frendo), das Knirschen, Tert. u. Veget.

freneticus, a, um, s. phreneticus.

frēni, orum, *m.* s. frenum.

frēnĭger, a, um (frenum u. gero), gezäumt, ala, Reiterei, Stat. Silv. 5, 1, 98.

frēno, avi, atum, are (frenum), I) zäumen, aufzäumen, equos, Hirt. B. G., Virg. u. A.: ora cervi capistris, Ovid. II) trop., bezähmen, bändigen, furorem, Cic.: voluptates temperantiâ, Liv.: gentes justitiâ, Virg.

Frentāni, orum, *m.* (Φρεντανοί), ein Zweig der Samniten, mit Illyriern vermischt, seßhaft auf der Ostküste Italiens, der südöstl. Theil des heutigen *Abruzzo Citeriore* im Kngr. Neapel, nördlich vom Fluß *Frento*, j. *Fortore*, Caes. B. C. 1, 23. Cic. Clu. 69, 197. – Dav. **Frentanus**, a, um, frentanisch, ager, Liv.

frēnum, i, *n.* (*Plur.* freni u. frena), 1) der Zaum, das Gebiß, frena remittere, schießen lassen, Ovid.: ebenso frenos dare, Liv.:

inhibēre, Liv., od. ducere, Ovid., anziehen: trop., frena imperii, Zügel (Leitung) der Regierung, Ovid.: *alci* frenos adhibēre, zügeln, zurückhalten (*opp.* calcaria *alci* adhibēre, anspornen), Cic.: irae frena ponere, seinen Zorn zügeln, Juven.: frenum od. frenos mordēre, in die Zügel knirschen, seinen Gegnern die Zähne weisen (= sich nicht unterdrücken lassen wollen), Cic. u. Sen.; aber frena mordēre, „den Zügel annehmen, =sich gefallen lassen", Stat.: frenum accipere, Virg. u. Liv. b) meton. (poet.) = gezäumtes Roß, Stat.: so auch frena, Gespann, Sil. 2) übertr., das Band, die Zusammenfügung, cutis inciditur usque ad frenum, Cels.: saxea frena tecti, Stat.

frĕquens, tis, häufig in Raum u. Zeit, I) im Raume, u. zwar: 1) *act.* v. einer Menschenmenge, Versammlung ꝛc. = zahlreich, in Masse = zahlreich od. in Masse anwesend od. versammelt, =sich einfindend u. dgl. (*opp.* infrequens, pauci, singuli), legatio, Liv.: frequentissimus legationum conventus, Nep.: frequentes fuimus, Cic.: senatus frequens („zahlreich" u. dah. „vollzählig") convenit, Cic. (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 46, 6): capite arma frequentes, greift in Masse zu den Waffen, Liv. b) übertr., frequens sententia, die viele Stimmen für sich hat, Plin. Ep. 2, 11, 6.

2) *pass.* v. Localitäten ꝛc. = zahlreich besucht, gedrängt voll, volkreich, wohl bewohnt, wohl bebaut (*opp.* infrequens, desertus), theatrum, Cic.: convivium, Suet.: municipium, Cic.: emporium, castellum, Liv.: utra pars vicis frequentior esset, bewohnter, id.: loca frequentia aedificiis, id.: vivarium frequens piscibus, Col.

II) in der Zeit, u. zwar: 1) *act.* v. Personen, an einem Orte oft od. fast immer od. anwesend, =sich einfindend, =sich einstellend, =anzutreffen, häufig, fleißig, Platonis auditor, Cic.: erat Romae frequens, Cic.: cum *alqo* frequentem esse, mit Jmd. oft zusammen seyn, =häufig umgehen, id.: frequens in castris miles, ein im Lager fleißig od. fast immer anwesender, also ein thätiger, guter S., Cic. (sarkastisch von der fleißigen Anwesenheit am Spieltisch); u. so mihi inter frequentes stipendia jubebis, Auson.: ebenso secum frequentem ad signa sine commeatu fuisse, sei fast immer u. ohne Urlaub bei den F. gewesen, Liv.: frequens secretis, fleißiger Theilnehmer an ꝛc., Tac.: frequens concionibus, in Volksversammlungen auftretend, id.: frequens conviva, ein gewöhnlicher, fast täglicher Gast, Mart.

2) *pass.* häufig statt findend, =angewendet, =gebraucht, =angetroffen, häufig, ganz gewöhnlich, pocula, reichliche, Cic.: lactucas frequentiores in cibo (zu oft genossen) officere claritati oculorum, Plin.: frequentes honores delati sunt, häufig wurden ihm Ehrenstellen übertragen, Nep.: latrocinia frequentiora, Pollio in Cic. Ep.: frequentior familiaritas, häufiger Umgang, Cic.: frequens est, es kommt häufig vor, ist ganz gewöhnlich, daß ꝛc., mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Plin. u. Paul. Dig.

frĕquentāmentum, i, *n.* (frequento), die öftere Wiederholung, in der Rede, Gell. 1, 11, 12 u. a.

frĕquentātĭo, ōnis, *f.* (frequento), 1) die Häufung, der häufige Gebrauch, argumentorum, Cic.: densa verborum, Auct. ad Her. 2) als rhetor. *t. t.* = die wiederholende Zusammenstellung der durch die ganze Rede zerstreuten Hauptsachen, Auct. ad Her. 4, 40, 52.

frĕquentātīvus, a, um (frequento), ein öfteres Thun anzeigend, verba, Gell. 9, 6, 3.

frĕquentātor, ōris, *m.* (frequento), 1) der fleißige Besucher, prandiorum, Tert. de monog. 8 *extr.* 2) der Wiederholer, Fortsetzer, Appul. ad Asclep. p. 94, 23.

frĕquentātus, a, um, I) *Partic.* v. frequento, w. s. II) *Adj.* 1) reich an etwas, sententiis frequentatum, Cic. 2) sehr gebräuchlich, gewöhnlich, häufig, Plin.

frĕquenter, *Adv.* (frequens), häufig, 1) = zahlreich, in Menge, Cic. u. Liv.: *Compar.*, Liv. 2) = oft, fast immer, Auct. ad Her.: *Compar.* b. Ovid.: *Superl.* b. Cic.

frĕquentĭa, ae, *f.* (frequens), 1) die Häufigkeit, Menge, epistolarum, Cic.: aëris, Dichte, Dicke, Vitr. 2) die zahlreiche Gegenwart, =Versammlung, vorzüglich des Senats, Cic.: vulgi, Nep.: vestrum, Cic.: frequentiâ ac multitudine, Cic.

frĕquento, avi, atum, are, I) (nach frequens *no.* I) = 1) Personen zahlreich anwesend machen = zahlreich versammeln, populum, Cic. Dom. 33, 89: scribas ad aerarium, Cic. Cat. 4, 7, 15. Vgl. *Klotz* Cic. Oratt. 3. p. 864. b) übertr., multa acervatim, viel in Einem Haufen zusammen nehmen, Cic. Or. 25, 85.

2) v. einer Menge = zahlreich besuchen, u. zwar: a) eine Person zahlreich besuchen, heimsuchen, zahlreich zu Jmd. hinströmen, ihm schaarenweise zulaufen, Marium, Sall.: ne coetu salutantium frequentaretur, damit nicht die ihn begrüßende Menge sie ebenfalls (in Masse) besuche, Tac.: juventutis concursu frequentari, durch das Zuströmen der Jugend gefeiert werden, id. b) eine Feierlichkeit zahlreich besuchen, =feiern, ludos, dies, ferias, Cic.: sacra, Ovid.: dies sollemnes, Suet. — v. einem Einzelnen, quorundam illustrium exsequias usque ad rogum, bis zum Sch. mit seiner Gegenwart beehren, Suet. Tib. 32. b) einen Ort belebt =, volkreich machen, stark besetzen, urbes, Cic.: templa, Ovid.: solitudinem Italiae, bevölkern, Cic.: Italiam XXVIII coloniarum numero, bereichern, bevölkern, Suet.: ea (loca) consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur, waren belebt, Sall.: piscinas, mit Fischen besetzen, =bevölkern, Col.: castaneta, vineam, mit Nachwuchs bepflanzen, id. — übertr., est quasi luminibus distinguenda et frequentanda omnis oratio, gleichs. durch Schlagbilder heben u. beleben, Cic. de Or. 3, 52 *extr.*

II) (nach frequens *no.* II) = 1) häufig=, fleißig, =gewöhnlich bei Jmd. od. an einem Orte sich einfinden, ihn häufig=, fleißig=, gewöhnlich besuchen, gewöhnlich in Jmds. Umgebung seyn, qui Pacarium frequentabant, Tac.: domum, Cic.: quae loca et nationes minus frequentata sunt, weniger häufig (v. Reisenden ꝛc.) besucht werden, Sall.

2) Jmd. häufig bei sich anwesend machen = häufig bei sich sehen, *alqm*, Plaut. Cist. 1, 1, 10 *Gronov.* — dah. b) übertr.: α) etwas häufig od. gewöhnlich anwenden, -gebrauchen, etwas wiederholt anwenden, -vornehmen, wiederholen, immer erneuern, verbi translationem, Cic.: Hymenaee frequentant, rufen einmal ums anderemal H., Ovid.: *alcjs* memoriam retinēre ac frequentare, das A. an Jmd. bewahren u. erneuern, Sen.: primas quasque partes in animo frequenta, vergegenwärtige dir recht oft im Geiste, Auct. ad Her.

frēsus (fressus), a, um, s. frendo.

frĕtālis, e (fretum), 1) zur Meerenge gehörig, Oceanus, der Canal zwischen Frankreich u. England, Ammian. 28, 2. 2) *subst.* fretale, is, *n.* ein Bratgeschirr, eine Bratpfanne, Apic. 7, 5.

frĕtensis, e (fretum), zur Meerenge gehörig, mare, die Meerenge bei Sicilien, Cic. Att. 10, 7, 1.

frĕtum, i, *n.* (v. ϱέειν, wie ϱεῖθϱον), eig. die gegen das Gestade antobende Fluth, vorzüglich in Meerengen; dah. 1) der Sund, die Meerenge, der Canal, Cic.: Siciliense, zwischen Sicilien u. Italien, id.: auch fretum allein für diese Meerenge, s. *Wolf* Suet. Tib. 2. 2) poet. = das Meer, Euxinum, Libycum, Ovid.: od. die Wogen des Meeres, Val. Fl. 3) das Brausen, Wallen, die Hitze, adolescentiae, Flor.: aetatis, Lucr.: invidiae, Gell. — ☞ Vorclass. Nebenf. frētus, us, *m.*, Naev. b. Non. u. A. (vgl. *Zumpt* Cic. Verr. 5, 66, 169): fretus coeli, *i. e.* coelum, Enn. b. Non.: anni, Sommer, Lucr.

I. **frētus**, a, um, vertrauend, sich verlassend, voll Vertrauen auf ꝛc., im übeln Sinne übermüthig auf ꝛc., mit *Abl.*, fretus intelligentiâ vestrâ, Cic.: qui voce freti sunt, sich verlassen, id.: opulentiâ fretus, übermüthig auf ꝛc., Nep.: ebenso fretus bellis, Tac. — Selten mit dem *Infin.*, naves fretae irrumpere pontum, trauen sich, wagen es ꝛc., Stat. Theb. 6, 23.

2. **frētus**, us, *m.* das Zutrauen, Vertrauen, Symm. Ep. 2, 82.

3. **frĕtus**, us, *m.* s. fretum ☞

frĭābĭlis, e (frio), zerreiblich, Plin. 17, 4, 3 u. ö.

fribusculum, i, *n.* s. frigusculum.

frĭcāmentum, i, *n.* (frico), das Reibmittel, Reiben, Frottiren, Cael. Aur. Acut. 2, 6 u. a.

frĭcātĭo, ōnis, *f.* (frico), das Reiben, Abreiben, der Haut ꝛc., das Frottiren, Cels. u. A.: diligens tectoriorum (Stuck), Vitr. 7, 6, 2.

frĭcātor, ōris, *m.* (frico), ein Reiber, Cael. Aur. Tard. 3, 7.

frĭcātūra, ae, *f.* (frico), das Reiben, Abreiben, Vitr. 7, 1, 4.

frĭcātus, us, *m.* (frico), das Reiben, Plin. 23, 7, 63.

frĭco, cui, catum u. ctum, are, reiben, abreiben, senes, frottiren, Plaut.: corpus oleo, Mart.: pavimenta, Vitr.: costas arbore, Virg.

frictĭo, ōnis, *f.* (frico), das Reiben, Frottiren, Cels. 2, 14 *in.* u. a.

frictrix, īcis, *f.* (frico), die Reiberinn, im obscönen Sinne, gr. τϱιβάς, Tert. de Pall. 4 *extr.* u. a.

1. **frictus**, a, um, s. frico u. frigo.

2. **frictus**, us, *m.* (frico), das Reiben, im obscönen Sinne, Juven. 6, 321.

frīgēdo, ĭnis, *f.* die Kälte, Varr. b. Non. 206, 20.

frīgĕ-facto, are, kühlen, Plaut. Poen. 3, 5, 15.

frīgĕo, xi, ēre (von ϕϱίσσω), I) frieren, Ter. u. Cic. 2) übertr.: a) v. einem Alten, vires frigent, sind erkaltet, Virg. b) v. einem Todten, Virg. II) trop.: 1) unthätig seyn, nichts zu thun haben, jam frigeo, Cic. 2) keine Vortheile erlangen, ohne Vortheil seyn, te frigēre, Cic.: sin autem ista frigebunt, dir keine Vortheile bringen werden, id. 3) seinen Zweck nicht erreichen, nichts zu Stande bringen, Cic. 4) nicht von Statten gehen, schläfrig und ohne Nutzen betrieben werden, judicia frigent, Cic.: ubi friget (*sc.* oratio), da das Gespräch stockte, Ter.: sine Cerere et Baccho friget Venus, id. 5) kalt lassen, kalt aufgenommen werden (in Bezug auf Beifall, Zuneigung, Gunst), friget oratio, Cic.: tibicen, id.: hic homines frigent, stehen eben nicht in Gunst, Ter. Eun. 2, 3, 37 *Ruhnk.*

frīgĕro, are (frigus), kühlen, Catull. 59 (61), 30. Cael. Aur. Acut. 3, 21, 208.

frīgesco, ĕre (frigeo), I) kühl werden, das Feuer verlieren, frigescit terra, Lucr.: sanguis, Quint. II) trop.: 1) erkalten, das Feuer verlieren, unthätig-, matt werden, frigescit homo, Cael. in Cic. Ep.: affectus, Quint. 2) kalt-, kaltsinnig werden, die Gunst entziehen, Pers. 1, 108.

frīgĭdārĭus, a, um (frigidus), zum Kalten gehörig, ahenum, kaltes Wasser enthaltend, Vitr.: cella, das Kühlzimmer im Bade, Plin. Ep.: maltha, zum kalten Bade, Pallad. — *Subst.* frigidarium, ii, *n.* a) das „Kühlzimmer" im Bade, Vitr. 5, 11, 2. b) ein „kühler Ort", zu Aufhebung der Speisen, Lucil. b. Prisc. 909 P.

frīgĭde, *Adv.* (frigidus), kalt; trop., ohne Feuer, matt, Gell.: dicta frigidius, Quint.: *Superl.*, id. — Dah. schläfrig, langsam, unbetriebsam, agere, Cael. in Cic. Ep.

frīgĭdĕ-facto, are, kühlen, abkühlen, Plaut. Rud. 5, 2, 39.

frīgĭdĭusculus, a, um (frigidus), ziemlich kalt, ohne Feuer, matt, trop., Gell. 3, 10, 16.

frīgĭdo, are (frigidus), kühlen, kühl machen, Cael. Aur. Acut. 1, 17 u. a.

frīgĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. frigidus), I) ein wenig kalt, Virg. 2) matt, Catull.

frīgĭdus, a, um (frigus), I) kalt, kühl, sub Jove frigido, in kalter Luft, Hor.: flumen frigidius, Cic.: frigidissima loca, Cels. — Sprchw., aquam frigidam subdole suffundere = hämisch durchziehen, Plaut. Cist. 1, 1, 37. — *Subst.* frigida, ae, *f.* (*sc.* aqua), „kaltes Wasser", Cels. u. Suet. 2) übertr.: a) v. Todten, kalt, Virg. b) v. Geängsteten, Erschrockenen,

kalt, Val. Fl.: horror, Virg. c) v. langsam Redenden, paene frigidus, Cic. 3) trop., kalt = a) matt, acumen, Cic.: v. Menschen, frigidiores, etwas frostig, fade, id.: dah. abgeschmackt, ungereimt, calumnia, id.: solatia, Ovid. b) kalt = ohne Feuer, unthätig, in accusatione, Cael. in Cic. Ep.: frigida bello dextera, Virg.: equus frigidus in Venerem, id.: apum tecta, die leeren Bienenkörbe, id. c) kalt, kalt lassend, v. Redner, accusator, Cic. d) kalt, d. i. ohne Bezeigung des Herzengefühls, ohne Kennzeichen der Liebe, literae, kalter, herzloser, Cic. II) *act.* = kalt machend, febris, das kalte Fieber, Plin. 2) trop., negotia, geringe Geschäfte, welche die Seele nicht in Feuer setzen, Plin. Ep.: frigida curarum fomenta, unkräftig, unwirksam, Hor.

frigilla, ae, s. fringilla.

frīgo, xi, xum u. ctum, ĕre (φρύγω), rösten, am Feuer dörren, Ovid. u. Plin. — *Partic.* frixus, a, um, Cels.: u. frictus, a, um, Plaut., Varr. u. Plin.

frīgŏrĭfĭcus, a, um (frigus u. facio), kühlend, Gell. 17, 8, 14.

frĭgŭlo, are, Naturlaut der Dohle (graculus), Auct. carm. de Philom. 28.

frīgus, ŏris, *n.* (ῥῖγος), I) die Kälte, Cic.: esse in frigore, id.: frigus est, es ist kalt, frisch, Cels.: poet. (meton.), frigus non habitabile, ein kaltes nicht bewohnbares Land, Ovid. b) die Kühle, kühle Luft, Virg. u. Hor.; poet. (meton.), jacet frigus, ein kühler Ort, Mart. 2) übertr.: a) die Kälte des Todes, der Tod, Virg. b) ein kalter Schauer vor Furcht, Virg. II) trop.: a) die Kälte = das kalte Betragen, die Kaltsinnigkeit, Abnahme der Zuneigung, Hor. u. Sen. b) der Mangel des Beifalls bei einer Rede, die Kälte der Zuhörer, Plin. Ep. u. Quint. c) die Kälte in Geschäften, die Unthätigkeit, Cic. d) der Mangel der Anmuth, die Abgeschmacktheit, Quint.

frīguscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. frigus), geringe Kälte, Tert. de anim. 25. — Trop., Kaltsinn, Kälte zwischen Eheleuten, Ulp. Dig. 24, 1, 32. §. 12 (*al.* fribusculum in gleicher Bed.).

friguttĭo (frigutio) od. **frigultĭo,** ire, 1) zwitschern, wie ein Vogel, Varr. L. L. u. Appul. 2) stottern, Plaut. u. Appul. b) *tr.* heraus stottern, singulas syllabas, Appul. Apol. p. 336, 18.

fringilla od. **frigilla** od. **fringuilla,** ae, *f.* ein kleiner Vogel, nach Einigen der Buchfink (*Fringilla caelebs*, L.), wahrsch. aber das Rothkehlchen (*Motacilla rubecula*, L.), Varr. L. L. u. Mart.

fringultio, ire, s. friguttio.

frĭo, avi, atum, are, zerreiben, krümeln, bröckeln, Varr. u. Plin.

Frisii, orum, *m.* die Friesen, Friesländer, Tac. Germ. 34 u. a. — Dav. **Frisius,** a, um, friesisch, nomen, Tac.

frit, das Oberste an der Aehre, das kleiner ist als ein Korn, nach Varr. R. R. 1, 38 *extr.*

fritilla (fitilla), ae, *f.* eine Art Opferbrei, Sen. u. A.

frĭtillus, i, *m.* ein Becherchen, worin man die Würfel schüttelt, ehe man sie wirft, der Würfelbecher, Mart. 4, 14, 8 u. 14, 1, 3; *cf.* pyrgus.

frĭtinnĭo, ire, zwitschern, v. kleinen Vögeln, Varr. b. Non. 7, 15: v. der Cikade, Auct. Carm. de Philom. 35.

frīvŏlus, a, um (v. frio mit eingeschobenem Digamma), zerbrechlich, werthlos, nur noch im *Plur. subst.* frivola, orum, *n.* „zerbrechlicher, ärmlicher Hausrath, armselige Habe", Sen. u. Juven. 2) trop, armselig, nichtswürdig, elend, albern, sermo, Auct. ad Her.: jocus, Plin.: convicia, Quint.: pisces, Appul.: homo, albern, Suet.

frixōrĭum (frictorium), ii, *n.* eine Pfanne zum Rosten, Bratpfanne, Plin. Val. 2, 7.

frondārĭus, a, um (frons, dis), zum Laube gehörig, Laub-, fiscina, Plin. 18 31, 24.

frondātĭo, ōnis, *f.* (frons, dis), das Abscheeren des Laubes, Col. 5, 6, 16.

frondātor, ōris, *m.* (frons, dis), der Laubscheerer, Virg. u. Plin.

frondĕo, ui, ēre (frons, dis), Laub haben, belaubt seyn, belaubte Zweige haben, grünen, Virg.: frondens, „belaubt", Virg. u. Col.

frondesco, ĕre (*Inch.* v. frondeo), Laub bekommen, belaubt werden, Cic. u. A.

frondĕus, a, um (frons, dis), aus Laub-, belaubten Zweigen bestehend, mit Laub ꝛc. bedeckt, nemus, Virg.: casa, Ovid.: tecta, Laubdächer (poet. = belaubte Bäume), Virg.: cuspis, Zahnstocher aus einem Zweige, Mart.

frondĭcŏmus, a, um (l. frons u. coma), belaubt, Prud. Cathem. 3, 102.

frondĭfer, a, um (l. frons u. fero), Laub tragend, belaubt, Naev. u. Lucr.

frondīflŭus, a, um (l. frons u. fluo), wo das Laub abfällt, bruma, Boëth. Consol. 1. metr. 5, 14.

frondōsus, a, um (frons, dis), voller Laub, belaubter Zweige, belaubt, Varr. u. Virg.

1. **frons,** dis, *f.* 1) das Laub, Virg. u. Col.: *Plur.*, Cato u. Col. II) Laub sammt dem Zweige, ein grüner belaubter Zweig, campi sine fronde, Ovid. 2) meton.: a) ein belaubter Baum, frondibus laeti colles, Curt. b) ein Kranz aus belaubten Zweigen, Hor. u. Ovid.

2. **frons,** tis, *f.* I) die Stirn, Cic. u. A.: frontem contrahere, runzeln, Cic.: hingegen exporrigere, Ter., od. explicare (entfalten), Hor., od. remittere, Plin. Ep., aufheitern: ferire od. percutere, sich vor die Stirn schlagen, als Zeichen des Unwillens, Cic.: Sprüchw., frons occipitio prior, die Gegenwart des Herrn nützt mehr, als wenn ers durch Andere besorgt, Cato R. R. 4.

B) meton.: 1) die Vorderseite, Fronte, der Thür, Ovid.: des Lagers, Caes.: navium, Virg.: des Heers, Liv.: (auch für Flügel des Heers, Tac. Hist. 2, 24): die Fronte, Façade des Hauses, Vitr.: dah. a fronte, von vorn, Cic., od. in fronte, Sall.

2) tympani, die Stirn, d. i. der äußere Umfang eines Rades, Vitr. 10, 4 (9), 2.

3) der hervorstehende Rand einer Bücherrolle, Tibull. u. Ovid.

4) bei Messung der Aecker, die Breite, mille pedes in fronte, Hor. Sat. 1, 8, 12.

5) frontes, die zwei Mauern, welche die Fülle enthalten, die Stirnmauern, Futtermauern, Vitr. 2, 8 ó.

II) trop.: 1) das äußere Ansehen des Gesichts, so fern es gewisse Gesinnungen verräth, wie unser: Stirn, verissimâ fronte *alqd* dicere, mit dem aufrichtigsten Gesichte, Cic.: haec ipsa fero fronte et vultu, ut puto, bellissime (d. i. mit heiterer Stirne u. Miene), sed angor intimis sensibus, id.: tabella, quae frontes aperit (d. i. mit heiterer Stirne stimmen läßt), mentes tegit, id.: frons pristina, alte Ernsthaftigkeit, id.: proterva, freche Stirn, Frechheit, Hor.: homo frontis integrae, sittsam, Papin. Dig.: perisse frontem de rebus, die Zucht, Pers. b) überh. der äußere Schein, Anschein, deorum in frontem, dem Scheine nach, Tac.: primâ fronte, dem ersten Anscheine nach, Quint.

2) der erste Anfang einer Sache, causae, Quint. 4, 1, 42. – ☞ frons als *masc.*, Cato (b. Gell.) u. Vitr.

frontāle, is, *n.* (frons), der Stirnschmuck der Pferde ꝛc., Liv. u. A.

frontātus, a, um (frons), mit einer Fronte-, Façade versehen, *subst.* frontati, orum, *m.* (*sc.* lapides), die „Futtermauersteine", Vitr. 2, 8, 7: frontati utrâque parte, die „Durchbinder, Bindesteine", welche quer durch die Mauer gehen, so daß sie auf beiden Seiten gesehen werden können, indem sie beide Stirnmauern mit einander verbinden, ib.

fronto, ōnis, *m.* (frons, tis), 1) der Breitstirnige, Cic. N. D. 1, 29 *in.* Arnob. 3. p. 136. – Dah. 2) Fronto, als Beiname mehrerer Römer, von denen am bekanntesten M. Cornel. Fronto, ein Redner (unter Hadrian), der de differentiis vocabulorum, auch Briefe u. Reden schrieb, die durch A. Mai aufgefunden sind. – Dav. **Frontōnĭānus,** a, um, frontonianisch, Pomp. Dig.: *subst.* Frontoniani, orum, *m.* die Schüler des Redners Fronto, Sidon.

frontōsus, a, um (frons, tis), 1) mehrere Stirnen habend, frontosior, Augustin. C. D. 7, 4 *extr.* 2) trop., dreist, Augustin. Serm. 1. in Psalm. 68.

fructĭfer, a, um (fructus u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Col. u. A.

fructĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (fructifico), die Fruchtbringung, Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

fructĭfĭco, are (fructus u. facio), Früchte tragen, Col. u. Tert.

fructŭārĭus, a, um (fructus), 1) fruchttragend, v. Thieren, Bäumen u. Gewächsen, Varr. u. Plin. – Insbes. ager fructuarius, von dem ein jährlicher Fruchtzins bezahlt werden muß, Cael. in Cic. Ep. 8, 9 *extr.* 2) zur Aufbewahrung der Früchte dienlich, pars (villae), Col. 1, 6, 1 u. 9. 3) zum Nießbrauch gehörig, ihn betreffend, Nießbrauchs-, stipulatio, servus, JCt. – *Subst.* fructuarius, ii, *m.* u. fructuaria, ae, *f.* „der, die den Nießbrauch bei einer Sache hat", JCt.

fructŭōse, *Adv.* mit Nutzen, fructuosius, Augustin. Ep. 77. – Von

fructŭōsus, a, um (fructus), 1) fruchtbar, Früchte bringend, ager, Cic.: locus, Caes. 2) überh. einträglich, nutzbar, Nutzen verschaffend, *alci*, Cic.: *Compar.* fructuosior, Varr.: fundus fructuosissimus, der viel einbringt, Cic.

fructus, us, *m.* (fruor), 1) die Nutzung, der Genuß, voluptatum, Cic.: libidinum, id. 2) der Nutzen, Genuß, Ertrag, Vortheil, die Früchte, die man von etwas bekömmt, eig. u. trop., praediorum, Cic.: metallorum, Liv.: pecuniae, die Zinsen, Caes.: pecuniae fructibus alere exercitum, mit seinen Renten, Cic.: der Aecker u. Bäume, fructus percipere, demetere, id.: der Thiere, fructum edere ex se, Nutzen bringen, gewähren, id.: v. d. „Leibesfrucht", fructum ferre, Varr. – in fructu esse, nutzbar seyn, Plin.: in fructu habēre, für nutzbar halten, Cic.: fructus capere utilitatis, Früchte, Nutzen bekommen, id.: fructum capere od. percipere (ex *alqa re*), Nutzen, Genuß (Vergnügen) schöpfen aus ꝛc., id.: ebenso fructus decerpere ex *alqa re*, Hor.: fructum capere oculis ex *alqa re*, seine Augen weiden an ꝛc., Nep.: fructum ferre, Nutzen bringen, gewähren, Cic.; od. auch Nutzen, Genuß haben, id. – ☞ Alter *Genit.*, fructi, Ter., u. fructuis, Varr.

frūgālis, e (frux), 1) zu den Früchten gehörig, Frucht-, maturitas, Appul. de mund. p. 71, 29. 2) Nutzen bringend, nutzbar eingerichtet, villa frugalior, Varr. R. R. 3, 2, 3. 3) v. Menschen = ordentlich in seinen Geschäften u. in der Wirthschaft, rechtschaffen, vernünftig in der Lebensart, brav, ehrlich, frugalior, Ter.: frugalissimus, Cic. – ☞ Der *Positivus* frugalis kommt erst bei Spätern (wie Appulejus u. Isidorus) vor; die Früheren setzen dafür frugi.

frūgālĭtas, ātis, *f.* (frugalis), 1) das ordentliche-, vernünftige Benehmen in Geschäften, Wirthschaft u. Lebensart überh., die Ordnungsliebe, Wirthschaftlichkeit, Bravheit, Rechtschaffenheit, Cic. u. A. 2) concr., die Feldfrüchte, Appul. Met. 9. p. 233, 29.

frūgālĭter, *Adv.* (frugalis), ordentlich, vernünftig, wirthschaftlich, brav, Plaut. u. Cic.: *Compar.* frugalius, Lact.

frūges, um, s. frux.

frūgesco, ĕre (frux), Früchte tragen, Eccl.

frūgi, s. frux.

frūgĭfer, a, um (frux u. fero), fruchttragend, Früchte bringend, fruchtbar, ager, Cic.: messis, Ovid.: numen, v. d. Ceres, id. b) trop., Nutzen bringend, philosophia, Cic.

frūgĭfĕrens (frux u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Lucr. 1, 3.

frugĭlĕgus, a, um (frux u. lego), Getreide sammelnd, Ovid. Met. 7, 624.

frugĭpărens, tis (frux u. pario), Frucht bringend, Fortunat. Carm. 3, 13.

frugĭpărus, a, um (frux u. pario), Frucht bringend, Avien. Arat. 1054.

frugiperda, ae, *adj. gen. fem.* (frux u. perdo), die Fruchtverlierende, Fruchtab-

werfende (nach dem homer. ὠλεσίκαρπος), salix, Plin. 16, 26, 46.

frŭĭtus, fruiturus, s. fruor.

frūmen, ĭnis, *n.* (fruor), 1) ein Brei (puls) bei den Opfern, Arnob. 7. p. 289. 2) die Speiseröhre, Donat. Ter. Phorm. 2, 2, 18.

frūmentācĕus, a, um (frumentum), aus Getreide, Veget. 2, 57.

frūmentārĭus, a, um (frumentum), zum Getreide gehörig, Getreide-, lex, das Getreidegesetz, Cic.: spicae, Getreideähren, Appul.: lucra, Cic.: res, Getreidewesen, Proviant, Cic. u. A.: ager, Getreideacker, Varr.: cicada, im Getreide befindlich, Plin.: provinciae, Getreideprovinzen, Cic.: mensor, Paul. Dig.: negotiator, Getreidehändler, Plin. – *Subst.* frumentarius, ii, *m.* (*sc.* negotiator), der „Getreidelieferant, -händler", Cic., Hirt. B. G. u. A.

frumentātĭo, ōnis, *f.* (frumentor), 1) die Herbeischaffung des Getreides, die Futterholung, Caes. u. Liv. 2) die Austheilung des Getreides, Suet. Oct. 40 u. 42.

frūmentātor, ōris, *m.* (frumentor), der Getreideherbeischaffer, 1) durch Einkauf, der Getreidekäufer, -lieferant, Liv. 2, 34, 4. 2) durch Fouragirung, der Futterholer, Liv. 6.

frūmentor, atus sum, ari (frumentum), Getreide holen, fouragiren, Caes. u. A.

frūmentum, i, *n.* (fruor), das Getreide, Varr., Cic. u. A. – Uebertr., frumenta (in den Feigen), „die kleinen Kerne", Plin.

frundĭfer, a, um, s. frondifer.

fruniscor, nītus sum, i, genießen, gloriâ, Metell. b. Gell.: malum, Plaut.

frŭor, frŭĭtus u. fructus sum, frui, 1) genießen, voluptate, vitâ, civitate, luce, Cic.: pace, Nep.: gaudio, Ter.: votis, poet. = erreichen, was man wünschte, Ovid.: v. der Liebe, qui nunc te fruitur, Hor.; zuw. mit *Acc.*, ingenium, Ter.: pabulum, Cato: dah. fruenda sapientia, Cic. b) sich ergötzen, ein Vergnügen finden an ꝛc., poenâ, Mart.: fruebamur, quum *etc.*, Plin. Pan. 34, 4: ad rem fruendam oculis, um seine Augen daran zu weiden, Liv.: amicitiae recordatione frui, sich mit Vergnügen erinnern an ꝛc., Cic. 2) den Nießbrauch von etwas haben, agrum fruendum locare, Liv.: fundis certis, Cic.: demus (agellum), qui (st. quo) fruatur, Ter. – ☞ *Perf.*, fruiti sumus, Sen.: fructus sum, Vell.: fruiturus, Prisc.

Frŭsĭno, ōnis, *m.* unbedeutende Stadt der Volsker in Latium, an der campanischen Gränze, südöstl. von Frentinum, j. *Frosinone*, Liv. 27, 37, 5. Juven. 3, 224. Sil. 8, 400 u. a. – Dav. **Frusĭnas,** ātis, frusinatisch, ager, Liv.: fundus, Cic.: *Plur. subst.* Frusinātes, um, *m.* die Ew. v. Fr., die „Frusinaten", Liv.

frustātim, *Adv.* (frustum), stückweise, in Stücken, Plin. u. Appul.

frustillātim, *Adv.* (frustillum), stückchenweise, Plaut. Curc. 4, 4, 20.

frustillum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein Stückchen, Bißchen, Arnob. 2. p. 106 u. a.

frusto, are (frustum), zerstückeln, Flor. 2, 2, 32.

frustra, *Adv.* (st. frusterâ, *Abl.* v. *frusterus, Stamm frudo = fraudo), 1) auf eine täuschende Weise, betrüglich, frustra esse, sich betrügen, irren, Plaut. u. Sall.; mit *Genit.*, longe hujus animi frustra es, Appul.: frustra habēre, hintergehen, täuschen, Tac. u. Ammian. 2) zwecklos, umsonst, vergeblich, vergebens, Ter., Cic. u. A.: frustra esse, vergebens seyn, Plaut. u. Sall.: frustra habēre, aus der Acht lassen, vernachlässigen, Tac. b) grundlos, ohne Grund, Tac., Quint. u. Suet. 3) umsonst, ohne Entgelt, ohne Bezahlung, Plaut. Men. 4, 3, 20. 4) zum Schein, Tac. Hist. 2, 90 *extr.*

frustrābĭlis, e (frustro), fehlschlagend, täuschend, Arnob. 2. p. 73 u. a.

frustrātĭo, ōnis, *f.* (frustro), 1) die Täuschung, Hintergehung, das Gaukelspiel, der Vorwand, Plaut., Varr. u. Liv. 2) die Täuschung in seiner Erwartung, das Fehlschlagen, Planc. in Cic. Ep. u. Col. 3) das Verfehlen, sine frustratione, ohne das Ziel zu verfehlen, Quint. 2, 20, 3. 4) das Hinhalten, die Zögerung, JCt.

frustrātor, ōris, *m.* (frustro), der Hintergeher, Hinhalter, Ulp. Dig. u. Symm.

frustrātōrĭus, a, um (frustrator), hintergehend, täuschend, Modest. Dig. u. A.

frustrātus, us, *m.* (frustro), die Täuschung, frustratui habēre, täuschen, foppen, Plaut. Men. 4, 3, 21.

frustro, avi, atum, are (frustra), in der Erwartung täuschen, hintergehen, foppen, *alqm*, Plaut.: frustrantur spe, Sall.: frustratus, hingehalten, Justin.: mit *Gen.* captionis, Gell. – Häufiger das *Depon.*

frustror, atus sum, ari, 1) in der Erwartung täuschen, hintergehen, foppen, *alqm*, Plaut.: se, Cic.: spes me frustrata est, Ter.: *alqm* spe auxilii, Liv.: exspectationem *alcjs*, Plin. Ep.: inceptus clamor frustratur hiantes, das Geschrei erstirbt im offenen Munde, Virg. 2) trop., vereiteln, unnütz machen, impensas, laborem, Col.: vincula, ihnen entgehen, Solin.

frustŭlentus, a, um (frustum), voller Stückchen (Fleisch), aqua, Plaut. Curc. 2, 3, 34.

frustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein Stückchen, Bißchen, Appul. Met. 1. p. 110, 34.

frustum, i, *n.* (fruor), ein Stückchen, ein Bissen, esculentum, Speise, Cic.: in frusta secare, Virg.: scherzh. übertr., frustum pueri! du Bübchen! Plaut.

frŭtectōsus (frutetosus), a, um (v. frutex), 1) voller Gebüsche, Col. u. Plin. 2) standig, buschig, Plin. 16, 35, 63 u. a.

frŭtectum od. **frutētum,** i, *n.* (st. fruticetum v. frutex), 1) ein Ort voller Gesträuche, ein Gesträuch, Gebüsch, Plin. 2) ein Strauch, Solin. 30. §. 25.

frŭtex, ĭcis, *m.* (frui, ferre), 1) der hervorsprossende Zweig, Col. u. Plin. 2) der Strauch, die Staude, Ovid., Col. u. A.: u. collectiv = das Strauchwerk, Phaedr. b) meton., das Gesträuch, Gebüsch, Varr. R. R. 2, 1, 16. 3) der Stamm eines Baums, Suet.

Vesp. 5. – als Schimpfwort, Klotz = Dummkopf, Plaut. u. Appul.

frŭtĭcātĭo, ōnis, *f.* (frutico), das Hervorsprossen der Zweige, die Bestaudung, Plin. 17, 1, 1.

frŭtĭcesco, ĕre (frutex), Zweige hervor treiben, staudig werden, Plin. 17, 27, 45.

frŭtĭcētum, i, *n.* (frutex), ein Gesträuch, Gebüsch, Hor. u. Suet.

frŭtĭco, avi, atum, are (frutex), Zweige hervor treiben, staudig-, buschig werden, sich bestauden, ausschlagen, seges fruticat, Col.: salix fruticat e trunco, id.: brassica, Plin. – Als *Depon.* **frŭtĭcor**, ari, b. Cic. Att. 15, 4, 2.

frŭtĭcōsus, a, um (frutex), 1) voll junger Zweige, buschig, staudig, Ovid. u. Plin.: *Compar.* u. *Superl.* b. Plin. 2) voll Sträuche od. Gebüsche, Ovid. u. Plin.

Frutis, is, *f.* mythischer Name der Venus, Solin. 2. §. 14. – Dav. **Frutinal**, alis, *n.* das Heiligthum der Venus Frutis, Fest. p. 68; vgl. *Comment.* p. 431 *sq.*

frux, frūgis, *f.* die Frucht, I) eig., u. zwar: 1) die Getreide- u. Hülsenfrucht, die Feldfrucht, Plin.: terrae fruges, Cic. Cat. Maj. 2, 5: bes. Getreide, frugem in agro reperire, Cic. – dah. medicatae fruges, Zauberkräuter, Virg. Aen. 6, 420. 2) die Baumfrucht, Baumfrüchte, arbor curvetur frugibus, Col.: multâ fruge, Hor. II) trop.: 1) die Frucht, Früchte, ingeniorum praecox genus non temere pervenit ad frugem, kommt nicht zur Reife, trägt keine Früchte, Quint.: fruges industriae, Cic.: bonam frugem libertatis ferre, Liv. 2) die Tauglichkeit, Vortrefflichkeit, expertia frugis, was nichts taugt, Hor.: inseris aures fruge Cleanthea, d. i. bringst der Jugend die herrlichen moralischen Regeln des Cleanthes bei, Pers.: frugem tuam periclitabor, Tauglichkeit, Nutzbarkeit, Appul. 3) die moralische Tauglichkeit = Besserung, ad bonam frugem se recipere, sich bessern, vernünftiger werden, Cic. – dah. b) insbes., *Dat.* frugi, *adj.* = (d. spätern) frugalis, α) in seiner Art etwas taugend, vernünftig handelnd, rechtschaffen, brav, bieder, ordnungsliebend, homo frugi, Cic.: servus frugi (*opp.* nequam), id.: frugi es, Ter.: Antonius frugi factus est, Cic.: sum bonus et frugi, Hor.: permodestus et bonae frugi, Cic.: vita frugi, Cic. fil. in Cic. Ep.: dah. Frugi, ein Beiname des L. Piso, Cic. β) mit Sparsamkeit eingerichtet, sparsam, wirthschaftlich, atrium, Plin. Ep.: coena, id.: victus, Quint. – ☞ *Nom.* frux, Enn. u. Auson.

fūcāte, *Adv.* geschminkt, fucatius, Auson. in prosa post. Id. 3. – Von

fūcātus, a, um, 1) *Partic.* v. fuco, w. s. II) *Adj.* geschminkt, aufgefärbt, geputzt, color, Hor.: corpus, Quint.: u. trop., candor et rubor, Cic.: fucatior, Gell.

I, **fūcĭnus**, a, um (*φύκινος), mit Orsellle gefärbt, Quint. 12, 10, 76 *Spald.* Dig. 12, 10, 76.

1. **Fūcĭnus**, i, *m.* (lacus), der größte See im südl. Italien, im Lande der Marser, j. *Lago di Celano*, Liv. 4, 57, 7. Virg. Aen. 7, 759 u. a.

fūco, avi, atum, are (fucus), 1) färben, Virg. u. Tac. 2) schminken, verschönern, Ovid.: trop., genus dicendi, Gell.

fūcōsus, a, um (fucus), geschminkt, scheinbar, zugestutzt, unächt, nur den äußerlichen guten Schein habend, merx, Cic.: amicitia, id.

1. **fūcus**, i, *m.* (φῦκος), I) eine an den Meeresklippen wachsende, rothfärbende Steinflechte, in deren Brühe die Römer der Wolle, die in Purpur getaucht werden sollte, erst einen Grund gaben, wodurch die darauf gesetzte Purpurfarbe das Durchdringende u. Dauerhafte erhielt, unser Orseille (*Lichen roccella*, L.), Plin. 26, 10, 66. Quint. 12, 10, 75 *Gesn.* Vgl. „Beckmann" Gesch. d. Erf. 1. S. 336 fg. II) übertr., jeder rothe Färbestoff, u. zwar: 1) (poet.) der Purpur, die Purpurfarbe, Hor.: Tyrius, Ovid.: Taenarius, Val. Fl. b) v. gefärbten Bienenharz od. Vorstoß (propolis), Virg. Ge. 4, 39. 2) rothe Schminke, Prop. u. Quint. b) trop.: α) Schminke, Cic. u. Quint.: mercem sine fucis, Hor. β) angenommener Schein, Verstellung, fucum facere, täuschen, Q. Cic.: *alci*, Ter.: sine fuco, ohne Falsch, ohne Verstellung, Cic.

2. **fūcus**, i, *m.* die Brutbiene, Thräne, Throne, Virg. u. Col.

fuc, *Interj.* pfui! Plaut.

Fūfĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Fufius Calenus, Volkstribun 693 d. St., Verfasser des Gesetzes, daß nicht an jedem Gerichtstage ein Gesetzesvorschlag in den Comitien gemacht werden dürfe, Cic. Fam. 5, 6, 1 u. ö.: Legat Cäsars in Gallien u. Hispanien, Hirt. B. G. 8, 39. Caes. B. C. 1, 87. – *Adj.* fufisch, lex, Cic. Att. 4, 16, 5.

fŭga, ae, *f.* (φυγή), das Fliehen, die Flucht, I) eig.: fugâ salutem petere, sich durch die Flucht retten, Nep.: ex fuga, von der Flucht aus, auf der Flucht, id.: ex fuga se recipere, auf der Flucht sich erholen, Caes.: esse in fuga, Cic.: hostes in fugam convertere od. dare od. conjicere, Caes., od. vertere, Liv., od. agere, Justin., in die Flucht schlagen: fugam capere od. petere, Caes., od. in fugam se dare, se conferre, se conjicere, Cic., od. fugae se mandare, Caes., od. dare, Cic., sich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreifen, fliehen. – fugam dare, α) fliehen, Virg. β) entfliehen lassen, Gelegenheit zur Flucht geben, Virg. – fugam facere, α) fliehen, Sall. u. Liv. β) in die Flucht schlagen, Cic. u. Liv. – immittere fugam, Begierde zu entfliehen, Virg. – *Plur.*, celeres fugae, Hor. b) meton., der Flüchtling, signa fugarum, Col. *poët.* 10, 125. 2) insbes., die Flucht aus dem Vaterlande, die Verbannung, Cic. u. Ovid. II) übertr.: 1) (poet.) das Fliehen = das schnelle Dahineilen, der schnelle Lauf, Virg.: temporum, Hor. b) die Schifffahrt, Virg.: facilem fugam exspectare, günstige Sch., günstige Winde, id. 2) das Mittel, die Gelegenheit zu entfliehen, fugam claudere, Liv.: explicare, id.: reperire, Virg. III) trop., die Scheu vor ꝛc., Abneigung gegen ꝛc.,

laboris, bellandi, Cic.: fugâ literae vastioris, id.: culpae, Hor.

fŭgācĭter, *Adv.* (fugax), flüchtig, mit Fliehen, fugacius bellum gerere, Liv. 28, 8, 3.

fŭgālĭa, ium, *n.* (sc. sacra), das Fest zum Andenken der verjagten Könige, Augustin. C. D. 2, 6.

fŭgātor, ōris, *m.* (fugo), der Verjager, mortis, Tert. adv. Marc. 5, 10.

fŭgātrix, īcis, *f.* (fugator), die Verjagerinn, Tert. adv. Gnost. 12.

fŭgax, ācis (fugio), I) eig., a) flüchtig, d. i. der leicht flieht, caprea, Virg.: fugacissimus, Liv.: dah. fugax st. fugitivus, Plaut. b) flüchtig, d. i. der schnell flieht, fugacior aurâ, Ovid. c) fliehend, vir, Hor.: lympha, fließend, id. 2) trop., a) flüchtig, vergänglich, anni, Hor.: blanditiae, kurz, augenblicklich, die gleich wieder aufhören, Plin. Ep.: fugacia, caduca, Cic. b) fliehend, vermeidend, ambitionis, Ovid.: gloriae, Sen.

fŭgēla, ae, *f.* (fugio), vor- u. nachcl. = fuga, die Flucht, Cato (b. Prisc.) u. Appul.

fŭgĭens, tis, I) *Partic.* v. fugio, w. s. II) *Adj.* fliehend, scheu vor ꝛc., fugiens laboris, Caes. B. C. 1, 69. III) *Subst.* = φεύγων, der Beklagte (class. reus), Cod. Just. 2, 59, 2.

fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (φεύγω), I) *intr.* fliehen, entlaufen, a Troja, ex proelio, Cic.: e conspectu, Ter.: oppido, Caes.: e corpore st. a corpore, Ovid.: ad coelum, Petron.: Diogeni servus fugit, entlief, Sen.: nec furtum feci, nec fugi (vom Sclaven), Hor.: poet. übertr., portus fugiens ad litora, *i. e.* recedens, Prop.: trop., ad verba, seine Zuflucht nehmen, Petron. 2) übertr.: a) fliehen = rasch dahineilen, fliegen, currus fugiens, v. Sonnenwagen, Hor.: v. Geschoß, Stat.: v. Schiff, Valer. Fl.: fuge intro, lauf eilig hinein, Ter. b) fliehen = vergehen, fugit tempus, Cic.: dies, Ovid.: dies fugiens, der zu Ende gehende Tag, Abend, Sen.: so auch mensis, das Ende des Monats, Ovid.: vinum fugiens, der seine Kraft verliert, absteht, abfällt, Cic.: numquam fugiens rosa, nicht welk u. geruchlos, Lucan.: oculi fugientes, *i. e.* morientes, Ovid. II) *tr.* 1) etwas fliehen, zu vermeiden suchen, *alqd*, Ter. u. Cic.: *alqm* judicem, Liv.: mors fugitur, Cic.: genus fugiendum, id. b) poet., vermeiden, unterlassen, mit folg. *Infin.*, fuge quaerere, frage nicht, Hor. 2) entgehen, aciem od. visus, nicht gesehen werden, Ovid.: scientiam *alcjs*, ihm unbekannt bleiben, Cic.: satietatem, id.: memoriam *alcjs*, Gell. b) insbes., *alqd alqm* fugit, es entgeht Jmd. etwas, er merkt, achtet nicht darauf, er denkt nicht daran, vergißt es, fugit eos et praetervolat numerus, Cic.: non fugisset hoc homines Graecos, hätten wohl darauf geachtet, id.: te non fugit, quam sit difficile, es entgeht dir nicht, du weißt recht gut, id.: de Dionyso fugit me ad te antea scribere, habe nicht daran gedacht, habe vergessen, id.

fŭgĭtans, tis, I) *Partic.* v. fugito, w. s. II) *Adj.* fliehend, scheu vor ꝛc., litium, Ter. Phorm. 4, 3, 18.

fŭgĭtīvārĭus, ii, *m.* (fugitivus), I) der Aufsucher und Einbringer entlaufener Sklaven, Flor. u. Ulp. Dig.: scherzh. übertr., der Aufsucher entlaufener Schnecken, Varr. R. R. 3, 14, 1. 2) der Hehler entlaufener Sklaven, Cod. Theod. 10, 12, 1.

fŭgĭtīvus, a, um (fugio), I) der flüchtig gewordene, flüchtige, apes fugitivae fiunt, werden flüchtig, fliegen fort, Varr.: mit folg. *a* (*ab*), a dominis, a legibus, Cic.: mit *Gen.*, loci, Plin.: finium suorum regnique, Flor. — Uebertr. u. trop. v. Dingen, argentum, Ter.: gaudia, Mart. 2) *subst.* ein Flüchtling, u. zwar: a) ein flüchtig gewordener-, entlaufener Sklav, Ter. u. A.: als Schimpfwort für Sklaven, „Ausreißer", Ter.: fugitivus et erro, Hor. b) ein entlaufener Soldat, ein Deserteur, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16. §. 6.

fŭgĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. fugio), I) *intr.* fliehen, Ter. Eun. 5, 2, 8. II) *tr.* etwas fliehen, meiden, *alqd*, Cic.: mit folg. *Infin.*, „sich scheuen", zu ꝛc., Lucr.

fŭgĭtor, ōris, *m.* (fugio), der Flieher, Flüchtling, Plaut. Trin. 3, 2, 97.

fŭgo, avi, atum, are (v. *fugus, flüchtig, wie profugus), I) fliehen machen, in die Flucht schlagen, *alqm*, Cic. u. Caes. II) übertr.: 1) verjagen, vertreiben, entfernen, *alqm*, Cic.: flammas a classe, Ovid.: Phoebus fugat astra, Hor.: maculas ore, Ovid.: auch vertreiben, verjagen ins Exsilium, id. 2) (poet.) dahineilen lassen, forttreiben, tela nervo, abschießen, Sil. 2, 91.

fulcīmen, ĭnis, *n.* (fulcio), die Stütze, der Pfeiler, Ovid. Fast. 6, 269.

fulcīmentum, i, *n.* (fulcio), die Stütze, Appul. u. A.: trop., Ulp. Dig.

fulcĭo, fulsi, fultum, ire, I) durch Streben, Pfeiler ꝛc. stützen, porticum, Cic.: vitis fulta, id.: coelum vertice, poet. = tragen, Virg.: caput Pallantis fultum, id.: pravis fultus male talis, Hor. 2) trop., stützen, unterstützen, aufrecht erhalten, bestärken, nicht sinken lassen, in der Noth beistehen, amicum, Cic.: remp., id.: imperium, id.: serie genus (Familie), fortpflanzen, Prop.: Thermum literis, in der Gesinnung bestärken, Cic. II) übertr.: 1) befestigen, verwahren, postes, Virg.: januam serâ, Ovid. 2) fest treten, pedibus fulcire pruinas (vgl. ἑρείδειν τὴν γῆν ποσί), Prop. 1, 8, 7. 3) stärken, durch Essen und Trinken, stomachum frequenti cibo, Sen.: vino venas cadentes, id.: cibis fulta, Col. — ☞ *Partic.* fulcitus, a, um, Cael. Aur. Tard. 2, 1.

fulcrum, i, *n.* (fulcio), die Stütze des Bettes, der Bettstollen, Ovid.: des Speisesopha (lectus tricliniaris), Virg. u. Suet. 2) meton.: a) das Bett, Prop. u. Juven. b) das Speisesopha, Juven. 11, 95.

fulctura, s. fultura.

Fulfŭlae, arum, *f.* Stadt der Samniter, viell. j. *Monte Fusconc*, Liv. 24, 20, 5.

fulgens, tis, I) *Partic.* v. fulgeo, w. s. II) *Adj.* glänzend, fulgentissimus, Vell.

fulgenter, *Adv.* (fulgens), blitzend, schimmernd, fulgentius, Plin. 10, 20, 22.

fulgeo, fulsi, ēre, I) blitzen, Jove od. coelo fulgente, wenn es blitzt, Cic.: si fulserit, wenn es geblitzt hat, id. II) übertr.: 1) v.

Pericles als gewaltigem Redner, fulgēre, tonare, „blitzen u. donnern", Cic. Or. 9, 29 (vgl. Quint. 2, 16 *extr.* v. demſ.: fulgurare ac tonare; beide als Ueberſ. v. Aristoph. Eq. 530 *sq.*: ἀστρά-πτειν, βροντᾶν). 2) blitzen = ſchimmern, glänzen, leuchten, fulgent purpurâ, Cic.: luna fulgebat, Hor.: tecta ebore et auro fulgentia, Cic.: oculi fulgentes, Hor. b) trop.: hervor ſchimmern, hervor glänzen, ſich vorzüglich zeigen, ſich hervor thun, fulgebat jam in adolescentulo indoles virtutis, Nep.: virtus fulgens honoribus, Hor.: fulgens imperio Africae, id. — Nebenf. **fulgo**, als: fulgit, Lucr.: fulgĕre, Lucr. u. Virg.

fulgesco, ĕre (fulgeo), blitzen, ſchimmern, Jul. Firm. 1, 4 *extr.*

fulgētra, ae, *f.* u. **fulgētrum**, i, *n.* (fulgeo), der Blitz, in ſo fern er leuchtet, das Wetterleuchten, Plin. u. Sen.

fulgĭdus, a, um (fulgeo), blitzend, ſchimmernd, Lucr. 3, 364.

Fulgĭnĭa, ae, *f.* (Φουλγίνιον), Stadt in Umbrien, j. *Foligno*, Sil. 4, 547; 8, 461. — Dav. **Fulgĭnas**, ātis, fulginatiſch, Cic. Frgm.: *Plur. subst.* Fulginates, die Ew. v. Fulg., die „Fulginaten", Plin. 3, 14, 19.

fulgĭtrŭa, num, *n.* Blitze, Hygin. Fab. 183.

fulgo, ĕre, ſ. fulgeo.

fulgor, ōris, *m.* (fulgeo), 1) der Blitz, ſo fern er leuchtet, Lucr. u. Virg. 2) übertr., das Blitzen, der helle Glanz, Schimmer, candelabri, Cic.: solis, Plin.: armorum, Hor. b) trop., Schimmer, Glanz, Ruhm, nominis, Ovid.: gloriae, Val. Max.

Fulgŏra, ae, *f.* (fulgur), die Göttin des Blitzes, Sen. b. Augustin. C. D. 6, 10.

fulgur, ŭris, *n.* (fulgeo), 1) der Blitz im Allgem., ſowohl in ſo fern er leuchtet, das Wetterleuchten, als ſofern er einſchlägt, Cic., Virg., Hor. u. Suet. — condere fulgura publica, die vom Blitze getroffenen Gegenſtände begraben (geſchah durch einen Haruſper), Juven. 6, 587. 2) übertr., der blitzende Schein, Schimmer, solis, Lucr.: galeae, Claudian.

fulgŭrālis, e (fulgur), den Blitz betreffend, libri, die vom Blitze (ſeiner Deutung u. Sühnung) handeln, Cic. de Divin. 1, 33, 72.

fulgŭrātĭo, ōnis, *f.* (fulguro), das Blitzen, Wetterleuchten, Sen. N. Qu. 1, 1, 5 u. a.

fulgŭrātor, ōris, *m.* (fulguro), 1) der Blitzer, Blitzſchleuderer, Inscr. 2) der Blitzdeuter (ein Haruſper, der auch wohl die vom Blitz getroffenen Gegenſtände begrub), Cato b. Non. 63, 22. Cic. de Divin. 2, 53 *extr.*

fulgŭrĕus, a, um (fulgur), voller Blitz, blitzend, Marc. Cap. 5. §. 427.

fulgŭrĭo, ivi, itum, ire (fulgur), I) *intr.* blitzen, fulgurivit Juppiter, Naev. u. Lucil. b. Non. 110, 16. II) *tr.* nur im *Partic.* fulguritus, a, um, vom Blitz getroffen-, getödtet, Plaut., Sen. u. A.

fulgŭro, avi, atum, are (fulgur), I) blitzen, Jove fulgurante, wenn es blitzt, Cic.: fulgurat, es blitzt, Plin. II) übertr.: 1) blitzen, v. gewaltigen Redner (vgl. fulgeo *no.* II, 1), Quint. 2, 16 *extr.* 2) blitzen = leuchten, ſchimmern, auro, Stat.: ignis oculis fulgurat, Sil. b) trop., hervorblitzen, -leuchten, fulgurat in nullo unquam dicta vis eloquentiae, Plin. H. N. praef. §. 5.

fŭlĭca, ae, *f.* das Bläßchen, Bläßhuhn, eine Art Waſſervögel, Virg. u. Plin. — Nebenf. **fulix**, icis, *f.* Cic. *poët.* de Divin. 1, 8 *in.*

fūlīgĭnātus, a, um (fuligo), mit Ruß beſtreut, Hieron. Ep. 10.

fūlīgĭnĕus, a, um (fuligo), dem Ruße ähnlich, rußicht, nubes, Petron.: color, Arnob.

fūlīgĭnōsus, a, um (fuligo), voll Ruß, berußt, Prud. περὶ στεφ. 10, 261.

fūlīgo, ĭnis, *f.* 1) der Ruß, Cic.: trop., verborum et argutiarum, Gell. 2) übertr.: a) der Schwalk des Lichts, lucubrationum (bei den nächtlichen Studien), Quint. 11, 3, 23. b) die Schminkſchwärze, στιβί, στίμμι (stibium), Juven. 2, 93.

fŭlix, icis, *f.* ſ. fulica.

fullo, ōnis, *m.* 1) der die Kleider walkte, reinigte, u. mit Kreide weiß machte, der Walker, Tuchbereiter, Plin. 2) eine Art Käfer, Plin. 30, 11, 30.

fullōnĭcus, a, um (fullo), 1) zum Walker gehörig, Walker-, pila, Cato R. R. 10, 5 u. 14, 2. 2) *subst.* fullonica, ae, *f.* a) (*sc.* ars) das Walkerhandwerk, Plaut. Asin. 5, 2, 57. b) (*sc.* officina) die Werkſtatt des Walkers, Ulp. Dig. 39, 3, 3: daſſelbe fullonia, orum, *n.* Ulp. Dig. 7, 1, 13 *extr.*

fullōnĭus, a, um (fullo), zum Walker gehörig, Walker-, ars, Plin.: saltus, Sprung, dergleichen die Walker beim Walken thun, Sen.: fructus, das Walken od. Treten mit Füßen, Plaut.

fulmen, ĭnis, *n.* (ſt. fulgimen, v. fulgeo), der Blitz, der herab fährt und einſchlägt, der Blitzſtrahl, Wetterſtrahl, Donnerkeil, Cic. II) trop.: 1) der Blitz, d. i. die zerſchmetternde Kraft, fortunae, Cic.: dah. v. jedem heftigen, darnieder ſchlagenden Unglücke, duo fulmina domum perculerunt, Liv.: ecce quartae (literae) fulmen, der vierte Brief war ein Donnerſchlag für mich (weil er die Nachricht eines harten u. unerwarteten Vorfalls enthielt), Cic.: v. d. Hauern der wilden Schweine, fulmen habent in dentibus, tödtende Kraft, Ovid.: u. poet. = harte Strafe, Ovid. u. Juven. 2) v. Allem deſſen Gewalt man nicht widerſtehen kann, der Blitz, Wetterſtrahl, die unwiderſtehliche Kraft, verborum, Cic.: dah. v. Helden, wie (den beiden Scipionen in Spanien) duo fulmina imperii nostri, Cic.: v. feurigen Augen, Sil.

fulmenta, ae, *f.* (ſt. fulcimenta, v. fulcio), 1) eine Stütze, Cato R. R. 14, 1. 2) der Abſatz am Schuhe, Plaut. Trin. 3, 2, 94.

fulmentum, i, *n.* (ſt. fulcim. v. fulcio), die Stütze, Vitr. 5, 1, 9: Aquitanicum, Säule aus aquitaniſchem Marmor, Sidon. Ep. 2, 10. 2) insbeſ., der Bettſtollen, in dem Sprüchw.: fulmenta scandunt lectum, etwa = der Diener will mehr ſeyn als der Herr, Varr. b. Non. 206, 24.

fulmĭnātĭo, ōnis, *f.* (fulmino), das Blitzeſchleudern, Blitzen, der Blitz, Sen. N. Qu. 2, 12 *in.*

fulmĭnātor, ōris, *m.* (fulmino), der Blitzeſchleuderer, Donnerer, Arnob. 6. p. 260.

fulmĭnātrix, ĭcis, *f.* (fulminator), die Blitzeſchleudernde, Legio, die „Donnerlegion",

von ihren Schilden so benannt, auf denen Jupiter der Donnerer vorgestellt war, Inscr.

fulmĭnĕus, a, um (fulmen), 1) zum Blitz gehörig, ignis, des Blitzes, Ovid.: ictus, Donnerschlag, Hor. 2) dem Blitze ähnlich = Alles zerschmetternd, -tödtend, os apri, Ovid.: ensis, Virg.: Mnestheus, id.

fulmĭno, avi, atum, are (fulmen), I) *intr.* den Blitz herab schleudern, blitzen und donnern, Juppiter fulminans, Hor. u. Plin.: fulminat, *Impers.*, es blitzt und donnert, der Blitz fährt herab, Virg.: trop., Caesar fulminat bello, id.: Marte fulminante, Plin. II) *tr.* durch den Blitz tödten, damit treffen, daniederdonnern, *alqm*, Lact.: fulminati, vom Blitz Getroffene, Plin.: trop., fulminatus, wie vom Blitz getroffen, = vom Donner geführt (= ganz erschrocken, -betäubt), Petron. 80, 5.

fultor, ōris, *m.* (fulcio), der Stützer, Unterstützer, Ven. Fort. 2, 12.

fultūra, ae, *f.* (fulcio), 1) die Stütze, Vitr. u. A. 2) trop., die Stärkung des Leibes durch Essen ꝛc., Hor. u. Plin. Ep.

fulvaster, a, um (fulvus), rothgelb, radix, Appul. Herb. 109.

Fulvĭānus, Fulviaster, s. Fulvius.

Fulvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten M. Fulvius Flaccus, der als Anhänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats getödtet wurde, Cic. Cat. 1, 2, 4; pro domo 38, 102 u. ö. Sall. Jug. 42, 1. Vell. 2, 6, 6. Val. Max. 6, 3, 1: u. Fulvia, Gemahlinn des bekannten Clodius, dann des Triumvirn Marc. Antonius, Cic. Phil. 2, 5, 11. Vell. 2, 74, 3. Flor. 4, 5, 2. – Dav. a) **Fulvĭānus**, a, um, fulvianisch, stola, der Fulvia, Val. Max. b) **Fulvĭāster**, ri, *m.* der Nachahmer des Fulvius im Lügen (Postumius), Cic. Att. 12, 44, 4 *Orelli.*

fulvus, a, um, rothgelb, dunkelgelb, braungelb (dunkler als flavus), von Löwen, Wölfen, Sande, Golde, Virg.: cera, Plin.: sidera, Tibull.: nubes, Virg.: caesaries, id.: aquila od. ales Jovis (wegen seiner gelblichen Augen), id.

fūmārĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. fumarium), ein Rauchloch, Tert. de poenit. 12.

fūmārĭum, ii, *n.* (fumus), die Rauchkammer, wo der Wein durch den Rauch milder gemacht wurde, Col. 1, 6, 19 *sq.* Mart. 10, 36, 1.

fūmĕus, a, um (fumus), voll Rauch, rauchig, Virg. u. A.: vinum, geräuchert, im Rauch aufbewahrt, Mart.

fūmĭdus, a, um (fumus), 1) rauchend, dampfend, Ovid. u. Plin. 2) rauchfarbig, chrysolithus, topazus, Plin. 3) räucherig, nach Rauche riechend, virus, Plin.

fūmĭfer, a, um (fumus u. fero), rauchend, dampfend, Virg. u. Lucan.

fūmĭfĭco, are (fumificus), räuchern, Dianae, Plaut. Mil. 2, 5, 2.

fūmĭfĭcus, a, um (fumus u. facio), 1) Rauch machend, cocus, Plaut. b. Varr. L. L. 7, 3. §. 38. 2) übertr. (v. Lebllosem) = rauchend, dampfend, Ovid. u. Prud.

fūmĭgĭum, ii, *n.* (fumigo), das Räuchern, Theod. Prisc. 3, 5.

fūmĭgo, avi, atum, are (fumus u. ago), I) *intr.* rauchen, Gell. 19, 1, 3. II) *tr.* räuchern, beräuchern, alvos leviter, Varr.: gallinaria, Col.: pulli fumigentur, id.

fūmo, avi, atum, are (fumus), rauchen, dampfen, Caes. u. Cic.: loca sulfure fumant, Virg.: übertr., domus fumabat, die Esse des Hauses rauchte (= es wurde brav darin geschmauft), Cic.

fūmōsus, a, um (fumus), 1) voll Rauch, rauchend, dampfend, ligna, Cato: December (weil da viel Feuer gemacht wird), Mart. 2) voll Rauch, beräuchert, rußig, cadus, Ovid. (s. fumarium): paries, Petron.: imagines, Bilder der Ahnen, Cic.: perna, geräuchert, Hor. 3) räucherig, nach Rauche riechend, Plin. 18, 31, 74.

fūmus, i, *m.* (v. fio = θύω), der Rauch, Dampf, Brodem, Cic.: fumum concipere, Vitr.: gaudearum, Brodem, Duft der Speisen, Cic. – Sprüchw., vendere fumum od. fumos, Rauch verkaufen, d. i. Wind machen, mit leeren Versprechungen abspeisen, Appul. Apol. 313, 31. Mart. 4, 5, 7 u. a.: so auch *alci* vendere *alqd* per fumum od. fumis, Jmd. mit etwas Wind vormachen, Capitol. in Anton. Pio 11 *Casaub.* Lampr. Heliog. 10. b) trop., vertere omne in fumum et cinerem, in Rauch aufgehen lassen = durchbringen, Hor. Ep. 1, 15, 39. 2) meton., fumi Massiliae, „in Rauch aufbewahrter massilischer Wein", Mart. 14, 118, 1.

funale, s. funalis.

fūnālis, e (funis), 1) aus einem Seile (Stricke) bestehend, cereus funalis, Wachsfackel, Val. Max. 3, 6, 4. 2) *subst.* funale, is, *n.* a) die Schnur am Schleuderriemen, funda media duo funalia imparia habebat, der Schleuderriemen hatte in der Mitte zwei ungleiche Schnüre, Liv. 42, 65, 10. b) eine Fackel, Wachsfackel, Cic., Virg. u. Hor. c) auch viell. Kronleuchter, Ovid. Met. 12, 247. II) an der Leine gehend, -ziehend, funalis equus σειραφόρος ἵππος, das Pferd, das an der Leine, nicht am Joche zieht, das (wie wir sagen) auf der Wildbahn geht, das „Beipferd, Handpferd, Nebenpferd", deren jedes Viergespann zwei hatte (eins zur Rechten u. eins zur Linken der ζύγιοι, jugales, d. i. der im Joch ziehenden), Suet. Tib. 6. Stat. Theb. 6, 462.

fūnambŭlus, i, *m.* (funis u. ambulo) = σχοινοβάτης, ein Seiltänzer, Ter., Suet. u. A.

functĭo, ōnis, *f.* (fungor), 1) die Verrichtung, muneris, Cic.: functionem recipere per solutionem, zur Bezahlung dienen, Paul. Dig. 2) (mit u. ohne tributaria) Erlegung der Abgaben, Cod. Just. 10, 22, 3; 4, 49, 9 u. a. 3) der Untergang, Arnob. 2. p. 78 u. a.

funda, ae, *f.* (fundo), 1) der Schleuderriemen (vgl. funalis *no.* I, 2, a), die Schleuder, σφενδόνη, Ter., Liv. u. A. b) (poet.) übertr. = die geschleuderte Kugel (glans), Sil. 10, 152. 2) meton. v. ähnlich gestalteten Gegenständen: a) ein trichterförmiges, am Rande mit Bleikugeln beschwertes Netz, das Wurfnetz (sonst rete jaculum gen.), Virg. Ge. 1, 141. b) wegen der Vertiefung, in der der Schleuderstein liegt, am Ringe die Vertiefung in der der Stein sitzt, der Kasten des Ringes (bei Cic. Off. 3, 9, 38 pala anuli gen.), als Uebers. v.

σφενδόνη, (gemmam) fundâ claudere od. includere, Plin. 37, 8, 37 u. 9, 42. c) ein Geldsäckchen, Geldbeutelchen, Macrob. Sat. 2, 4 *extr.*

fundālis, e (funda), zur Schleuder gehörig, stridor, der Schleuder, Prud. Psychom. 293.

fundāmen, ĭnis, *n.* (fundo), der Grund, fundamina *alcjs rei* ponere od. jacere, Virg. u. Ovid.

fundāmentum, i, *n.* (fundo), der Grund, fundamenta agere od. jacere, den Grund legen, Cic. u. Liv.: a fundamentis, von Grund aus, Nep. 2) trop., der Grund, die Grundlage, pietas fundamentum est omnium virtutum, Cic.: jacere pacis fundamenta, den Gr. zum Fr. legen, id.

Fundānus, a, um, s. Fundi.

fundātĭo, ōnis, *f.* (fundo), die Gründung, Grundlegung. Vitr.: aedium sacrarum, theatrorum et muri fundationes, Vitr.

fundātor, ōris, *m.* (fundo), der Gründer, Grundleger, Stifter, Erbauer, urbis, Virg.: pacis, Inscr.

fundātus, a, um, I) *Partic.* v. fundo, w. s. II) *Adj.* dauerhaft, gut beschaffen, fundatior directura, Vitr.: fundatissima familia, Cic.

Fundi, orum, *m.* eine Seestadt in Latium, zwischen Terracina u. Formiä, berühmt, wie die ganze Umgegend, durch guten Wein, j. *Fondi*, Cic. Att. 14, 6, 1. Hor. Sat. 1, 5, 34 u. A. – Dav. **Fundānus**, a, um, fundanisch, ager, Cic.: vinum, Plin.: *Plur. subst.* Fundani, orum, *m.* die Ew. v. Fundi, die „Fundaner", Liv.

fundĭbălum, i, *n.* od. **fundĭbălus**, i, *m.* eine Schleudermaschine im Kriege, Vulg. u. Isid.

fundĭto, are (*Intens.* v. fundo), hinschütten, übertr., verba, herplappern, Plaut. Asin. 5, 2, 52: *alqm*, danieder schleudern, Plaut. Poen. 2. 35.

funditor, ōris, *m.* ein Schleuderer, als leichter Soldat, Caes. u. A.

fundĭtus, *Adv.* 1) von Grund aus, monumenta delēre, Cic.: templum destruere, Suet. b) trop., von Grund aus = völlig, gänzlich, ganz und gar, evertere amicitiam, Cic.: vincere, perire, repudiare, id. 2) im Grunde, unten, Lucr. 5, 497. Spartian. Hadr. 12.

1. **fundo**, avi, atum, are (fundus), I) mit einen Boden versehen, den Grund zu etwas machen od. legen, etwas gründen (vgl. *Burm.* Phaedr. 3, 9, 2), navem, carinam, Plaut.: puppim carinâ, Ovid.: arces, Virg.: parvas sibi aedes, Phaedr.: poet. übertr., fundatura citas robora naves, die den Grund bilden sollten zu ꝛc., Ovid.: dente tenaci ancora fundabat naves, befestigte am Grund, Virg. II) trop.: 1) etwas begründen, accurate non modo fundata, verum etiam exstructa disciplina (System), Cic. Fin. 4, 1, 1: nihil veritate fundatum, Cic. Flacc. 11, 26. 2) übertr., etwas befestigen, ihm die Dauer sichern, urbem legibus, Virg.: nostrum imperium, Cic.: suas opes, Curt.: respublica tam praeclare fundata, Cic.: possessio Tarentina Partheniis in aeternum fundata, Justin.: pecunia fundata nitidis villis, sicher angelegt in ꝛc., Hor.

2. **fundo**, fūdi, fūsum, ĕre (v. χέω, χύω, χύνω), gießen, fließen lassen, I) eig., u. zwar: 1) Flüssigkeiten, hanc (aquae magnam vim) locis superioribus in Caesaris partem, Hirt. B. Alex.: sanguinem e patera, Cic.: u. meton., pateram (das Gefäß = die Flüssigkeit im G.) vaccae media inter cornua, Virg.: humi merum, sprengen, id. b) fließen lassen, lacrimas, Virg.: sanguinem de regno, id. c) *refl.* u. medial = sich ergießen, fließen, Strymon funditur in sex lacus, Plin.: imber fusus, Liv.: funduntur ab aethere nimbi, Ovid.: funditur ater ubique cruor, Virg.

2) nicht flüssige Körper: a) = ausschütten, segetem in Tiberim, Liv. b) = flüssig machen, in Fluß bringen, gießen, schmelzen, aes, Plin. – übertr. als medic. *t. t.*, *alqm*, Jmds. Leib flüssig machen, Jmd. flüssigen Leib machen, laxiren (*opp. alqm* comprimere, hartleibig machen), Cels.

3) meton.: a) von etwas fließen machen, mit etwas benetzen, tempora mero, Tibull. b) gießend machen, gießen, glandes, Hirt. B. Afr.: vitrum, Glas machen, Plin.: ebenso *circuli* (appellati), quod mixtâ farinâ et caseo et aquâ circuitum aequabiliter fundebant, Varr. L. L.

II) übertr.: A) herab-, niederstrecken, medial = sich hinstrecken, fundi in alga, Val. Fl. 1, 252; vgl. 1. fusus (a, um). b) mit Gewalt zu Boden-, niederstrecken, hinstrecken, corpora (cervorum) humi, Virg.: *alqm* arcu, Val. Fl.: *alqm* resupinum, Ovid.

2) eine Menge gewaltsam forttreiben, -drängen, hostes de jugis, Liv. 9, 43, 20. – u. als gew. milit. *t. t.* = eine feindl. Menge aus dem Felde schlagen, copias hostium, Caes. u. A.: Mardonium, Nep.: oft verb. hostem u. dgl. caedere fundereque, Caes., fundere fugareque, Liv. u. A., selten umgekehrt fugare fundereque, Liv. u. Vell. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 54, 9; 38, 53, 2. *Herz.* u. *Fabri* Sall. Jug. 21, 2). b) medial, fortstürzen, turpi fugâ fundi, Liv.

B) loslassen, u. zwar: 1) Zusammengefaßtes ꝛc. loslassen, lösen, schießen lassen, sich ausbreiten lassen, comas, Lucan.: fusa late canda, Plin. – poet., habenas fluviorum, Val. Fl. b) medial effundi = sich ausbreiten, vitis effunditur, Cic.

2) in die Ferne loslassen, a) Geschosse u. dgl. = werfen, schleudern, abschießen, tela, Virg.: sagittam, Sil. b) andere Objecte, late od. latius incendium, verbreiten, Curt. – *refl.*, luna per fenestram se fundebat, drang durch ꝛc., Virg.

3) lebende Wesen in Menge herausschicken, *refl.* = herausstürzen, -strömen, pilata plenis agmina se fundunt portis, Virg.: fundunt se carcere laeti Thraces equi, Val. Fl.

4) ausströmen = in Menge von sich geben, a) v. Personen, dem Munde entströmen lassen, sonos inanes, Cic.: haec dicta, Virg.: oracula, Cic.: preces a pectore, Virg.: convicia in *alqm*, Ovid. Vgl. *Burm.* Ovid. Met. 7, 590. *Forb.* Virg. Aen. 3, 344. b) v. zeugenden Subjecten = von sich geben, erzeugen, wie v. Erzeugnissen des Bodens ꝛc., hervorbringen, terra fundit fruges, Cic.: cum centesimo Leontini

campi fundunt, tragen hundertfältig, Plin.: ova fundunt fetum, Cic.; vgl. *Interpp.* Virg. Ecl. 4, 20. *Jacobs* Blumenl. 2. p. 376. – poet. v. Menschen = erzeugen, gebären (beſ. v. leichter u. müheloſer Geburt), quem Maja fudit, Virg. 5) Vermögen ꝛc. vergeuden, opes, Hor. Ep 2, 2, 121.

II) trop.: 1) im Allgem., medial fundi = ſich aus- od. verbreiten, utrumque eorum (virtutes et vitia) fundi quodammodo et quasi dilatari, Cic.: semper ex eo, quod maximas partes continet latissimeque funditur (was die bedeutendſten Theile umſchließt u. am meiſten in denſelben verbreitet iſt), tota res appellatur, id. 2) prägnant: a) vergeuden, verſchwenden, tu verba hic fundis sapientia, Ter. Ad. 5, 1, 7 *Donat.* b) ausſtrömen laſſen, multo vitam cum sanguine, Virg. Aen. 2, 532.

fundŭla, ae, *f.* (funda), ein Gäßchen, das keinen Ausgang hat, der Sack, die Sackgaſſe, Varr. L. L. 5, 32. §. 145.

fundŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fundus), 1) der blinde Darm, Varr. L. L. 5, 22. §. 111. 2) eine Art auf- und nieder gehender Kolben, Vitr. 10, 8 (13), 1.

fundus, i, *m.* 1) der Grund, Boden, armarii, Cic.: dolii, Liv.: ollae, Plin.: amnis, id.: aequora cière fundo, vom Grund aufwühlen, Virg.: aestuat imo fundo (v. Aetna), id. – Trop., fundus coenae, das Hauptgericht, Gell.: largitio non habet fundum, hat keinen Boden = kein Maß u. Ziel, Cic.: vertere fundo, von Grund aus zerſtören, Virg.: v. Perſonen, fundum fieri legis, das Beſtehen eines Geſetzes, ein Geſetz genehmigen u. auctoriſiren, Gell.; v. Bundesgenoſſen, Cic. (vgl. *Garat.* Cic. Balb. 8, 19). b) meton., ein Trinkgeſchirr, Mart. 8, 6, 9. 2) insbeſ., Grund u. Boden eines Ackers, Feldes, das Grundſtück, Landgut (als liegender Boden), Ter., Cic. u. A.: fundus populi Rom., v. Gebiet um Capua, Cic.

fūnĕbris, e (funus), 1) die Leichen betreffend, Leichen-, epulum, Leichenmahl, Cic.: vestimentum, Trauergewand, id.: justa funebria, Liv., u. bloß funebria, Plin., Leichenceremonien: sacra, v. Menſchenopfern, Ovid. 2) poet. übertr., fähig Leichen zu machen = unheilvoll, bellum, Hor.: signa, v. einem Briefe, Ovid.

fūnĕrārĭus, a, um (funus), zur Leiche gehörig, Leichen-, actio, privilegium, JCt. – *Subst.* funerarius, ii, *m.* der „Leichenbeſorger", Firmic. 3, 6.

fūnĕrātĭcĭus (nicht -titius), a, um (funus), zur Leiche gehörig, Leichen-, actio, Pomp. Dig. 11, 7, 30 zw. (*al.* funeraria).

fūnĕrātĭo, ōnis, *f.* (funero), das Leichenbegängniß, Marc. Cap. 6. §. 696.

fūnĕrēpus, i, *m.* (funis u. repo) = σχοινοβάτης, der Seiltänzer, Appul. Flor. 1. p. 342, 32 u. a.

fūnĕrĕus, a, um (funus), 1) zur Leiche gehörig, Leichen-, fax, Leichenfackel, Virg.: frons, d. i. Cypreſſenzweig, id. 2) Tod bringend od. verkündigend, unheilvoll, dextra, Ovid.: bubo, id.

fūnĕro, avi, atum, are (funus), 1) zur Erde beſtatten, Plin. u. A. 2) zur Leiche machen, tödten, Hor. Od. 3, 8, 7.

fūnĕror, atus sum, ari (funus), beerdigen, Capitol. Pertin. 14.

fūnesto, avi, atum, are (funestus), durch (Leichen) Mord ꝛc. beſudeln, -verunreinigen, -entehren, aras ac templa hostiis humanis, Cic.: curiam, id.: gentem, Juven.

fūnestus, a, um (funus), 1) durch eine Leiche verunreinigt, -in Trauer verſetzt, Leichen-, Trauer-, agros funestos reddere, durch Leichen beſudeln, Lucr.: familia, wegen eines Todesfalles in Trauer verſetzt, Liv.: ebenſo domus, Ovid. – adeo ut quidam annales, velut funesti, nihil praeter nomina consulum subgerant, daß einige Jahrbücher, als wären es nur Todtenbücher, nur ꝛc., Liv. 4, 20, 10. 2) mit Tod-, Verderben-, Unheil-, Trauer geſchwängert, unheilvoll, trauervoll, tribunatus, Cic.: fax, id.: dies funestior, id.: epistola, Vell.: omen, Prop.: volucris, id. – mit *Dat.*, funesta reipublicae pestis, Cic.: victoria funesta orbi terrarum, Planc. in Cic. Ep. – Uebertr. auf die Perſon, Caligula sceleratissimus et funestissimus, Eutrop. 7, 12.

fūnētum, i, *n.* (funis), bogenförmig gebundener Wein, eine Art von Weinlaube, Plin. 17, 22, 35. *no.* 10 (§. 174).

fungĭnus, a, um (fungus), von Pilzen, Schwämmen, genus, Pilzart, Schwammart, Plaut. Trin. 4, 2, 9.

fungor, ctus sum, i, theils *intr.* mit *Abl.*, theils (archaiſtiſch) *tr.* mit *Acc.*, „mit etwas fertig werden" = etwas verrichten, vollbringen, vollziehen, ſich eines Geſchäftes ꝛc. entledigen, etwas überſtehen ꝛc., officiis justitiae, Cic.: muneribus corporis, id.: voto, Justin.: caede *alcjs*, ermorden, Ovid.: virtute fungi, Tapferkeit beweiſen, Hor.: officium, Ter.: militia fungenda, Liv.: munere aedilicio, verwalten, Cic.: u. ſo honoribus, Nep.: vice cotis, vertreten die Stelle des ꝛc., Hor.: munus militare, Nep.: munus fungendum, Cic.: fungi pro fultura, dienen ſtatt ꝛc., Col. – munere, einen Dienſt erweiſen, Cic.: suprema erga memoriam filii munera, Tac. – more barbarorum, beobachten, Nep. – numero militum, entrichten, ſtellen, Vell.: focus fungitur accenso igne, hat Feuer, Ovid. – functum esse dapibus, fertig geworden ſeyn mit ꝛc. = genoſſen haben, Ovid.: lacrimis pro somno, weinen ſtatt ſchlafen, id.: dah. functus sepulcro, begraben, id.: monumentum functum, Grabmal, worin ſchon ein Todter gelegen, Dig. – stipendio functum esse, den Dienſt überſtanden = ausgedient haben, Hirt. B. G.: u. ſo beſ. v. Vollenden, Ueberſtehen des (mühevollen) Erdenlebens, fato, Quint., od. vitâ, Papin. Dig., od. diem, Justin., od. morte, Ovid.; u. *absol.* bl. fungi, Stat. u. Auct. Consol. ad Liv. – mala multa, erleiden, Lucr.: neque ab ictu fungitur hilum, und achtet des äußeren Schlags nicht, Lucr.: u. *absol.*, facere et fungi sine corpore, thun u. leiden, id.: fungi cum corpore, id.

fungōsus, a, um (fungus), ſchwammig, löcherig-, locker wie ein Schwamm, Plin.: *Compar.* b. Plin.

fungŭlus, i (*Demin.* v. fungus), ein kleiner Schwamm, Apic. 5, 2.

fungus, i, *m.* (von σφόγγος od. σπόγγος), 1) der Erdschwamm, Pilz, Morchel, Hor. u. Plin. – Dah. ein Schimpfwort, Pilz! = Dummkopf, Plaut. Bacch. 5, 1, 2. 2) übertr.: a) ein schwammartiges Gewächs am Menschen, Tert. de spect. 23: u. ein krankhafter Auswuchs an Oelbäumen, Plin. 17, 24, 37. *no.* 4 (§. 223). b) die Lichtschnuppe, Virg. Ge. 1, 392.

fūnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. funis), ein dünnes Seil, -Tau, Cic. u. Plin.

fūnis, is, *m.* (viell. von σχοῖνος), ein Seil, Strick, Tau, Caes. u. Virg. – Sprüchw., funem reducere, seine Meinung ändern, Pers. 5, 118: ducere, commandiren, befehlen, Hor. Ep. 1, 10, 48: ex arena funem efficere (ἐξ ἄμμου σχοινίον πλέκειν), von einer unmöglichen Sache, Col. 10. praef. §. 4. – ☞ funis *gen. fem.*, Lucr. 2, 1155; vgl. Gell. 13, 20, 21.

fūnus, ĕris, *n.* (von φόνος), I) die Leiche, der Leichnam, *alcjs*, Nep.: paternum, Cic.: nec te, tua funera, mater produxi, ich habe dich — deine Leiche — nicht besorgen können, Virg. 2) poet. übertr., der Todte als abgeschiedener Schatten, quum infernas intrarent funera leges, Prop. 4, 11, 5. II) meton.: 1) die Leiche = das Leichenbegängniß, funus adjutare, bei der L. mit helfen, Ter.: funus indicere, Cic.: *alci* facere, anstellen, id.: ducere, halten, besorgen, id.: in funus venire, zur L. kommen, id.: prodire, mit zur L. gehen, id.: so auch funus celebrare, Liv.: funere efferri, begraben werden, Cic.: funere ampliore efferri, feierlicher begraben werden, Liv.: regio funere efferre, königlich begraben, Suet. b) der Scheiterhaufen, dejecto funere, Suet. Dom. 15 *extr.* 2) der Tod, crudeli funere exstinctus, Virg.: sub ipsum funus, schon dem Tode nahe, Hor. – Dah. b) die Ermordung, foedasti funere vultus, Virg.: edere funera, morden, id. 3) trop., der Untergang, reip., Cic.: funus imperio parabat, Hor.: übertr. für die den Untergang bereitende Person, v. Gabinius u. Piso, paene funera reip., der Untergang, die Zerstörer, Cic.

fŭo, fŭi od. fūvi, (fŭtum), ĕre (φύω), seyn. Dieß Verbum scheint zu Cicero's Zeit nicht ganz mehr gebräuchlich gewesen zu seyn, dah. man das fui dann zu sum gezogen hat. Im Plaut., Ter., Lucr. u. Virg. findet man noch fuam, fuas, fuat, fuant *etc.*: auch qui fuvimus ante Rudini, Enn. b. Cic. de Or. 3, 42 *extr.* (*ed. Orell.*). – Zuweilen steht aber fueram, wie das Gr. ἐπεφύκειν, in der Bedeutung von eram, wie Nep. Them. 8, 3. Att. 7, 1. Suet. Tib. 67. Vgl. *Fr. Heusing.* Cic. Off. 3, 21, 4.

fūr, *Gen.* fūris, *c.* (φώρ), 1) ein Dieb, Cic.: fures estis ambae, Plaut.: fur verborum, Suet. – Als Schimpfwort, Dieb, Spitzbube, Schurke, Plaut.: dah. verächtlich für Sklav, etwa (mit Voß) „Schalksknecht", Virg. Ecl. 3, 16: manipulus furum, Manipel der Mauser, Ter. Eun. 4, 7, 6. 2) übertr., die Raubbiene, Hummel, Varr. R. R. 3, 16, 19.

Fura, ae, *f.* eine Göttinn, Marc. Cap. 2. §. 164.

fūrācĭtas, ātis, *f.* (furax), die Neigung zum Stehlen, das diebische Wesen, Plin. 10, 29, 41.

fūrācĭter, *Adv.* (furax), diebisch, furacissime, Cic. Vatin. 5, 12.

fūrātor, ōris, *m.* (furor, ari), ein Dieb, Tert. Apol. 46 *extr.*

fūrātrīna, ae, *f.* 1) das Stehlen, der Diebstahl, Appul. 2) jede verstohlne Handlung, Appul.

fūrax, ācis (furor, ari), diebisch, Cic.: nihil est furacius illo, Mart.: furacissimae manus, Cic.

furca, ae, *f.* 1) eine zweizackige Gabel, bes. die Heugabel, Hor.: bicornis, Virg. 2) übertr.: a) die gabelförmige Stütze, Virg., Liv. u. Plin.: bei Häusern, furcas subiere columnae, Säulen traten an die Stelle der Stützen, Ovid. b) eine gabelförmige Stange, Gabel, Liv. 28, 3, 7. c) ein gabelförmiges Tragreff, Plaut. Cas. 2, 8, 2. d) ein gabelförmiges Strafwerkzeug (zwei Hölzer, welche, in Gestalt eines V zusammengefügt, Nacken u. Rücken drückten, während die Hände an die beiden Enden gebunden waren), das Gabelkreuz, welches Sklaven, die ein Vergehen begangen, an sich herumtragen mußten, Plaut.: u. darin steckend gepeitscht wurden, Liv.: ebenso auch Vater- (Mutter-, Geschwister-) Mörder, Liv. 1, 26, 10 (*cf. Bremi* Suet. Claud. 34): u. Staatsfeinde, Suet. Ner. 49. – dah. ire sub furcam, trop., „in die schmählichste Knechtschaft gerathen", Hor. e) eine gabelförmige Art Galgen, um Sklaven, Straßenräuber ꝛc. daran zu hängen, Plin. u. JCt. f) cancrorum furcae, Scheeren, Appul. Apol. 297, 4. g) ein enger Paß in Gestalt eines V, furcae Caudinae, Val. Max. 5, 1 ext. 5 u. 17, 2 ext. 17 (vgl. Caudium).

furcĭfer, a (furca u. fero), a) *masc.* furcifer, der Gabelkreuzträger (s. furca *no.* 2, b), als Schimpfwort, etwa Schurke, für Sklaven, Plaut. u. Ter.: für Freie, Cic. b) *fem.* (im obscönen Sinne) furcifera (*sc.* pars corporis), das männliche Glied, Petron. *poët.* 132, 8.

furcilla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), ein Gäbelchen, herbam versare furcillis, Heugabel, Varr.: furcillae vitium, Stützen, id.: furcillā extrudimur, Cic.

furcillātus, a, um (furcilla), gabelförmig, zweispitzig, Varr. L. L. 5, 24 *extr.* §. 117.

furcillo (furcillo), are (furcilla), stützen, trop., fidem, Plaut. Pseud. 2, 2, 36 zw.

furcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), 1) = furcilla, eine gabelförmige Stütze, Liv. 38, 7, 9. 2) ein enger Paß in Gestalt des Buchstabens V, furculae Caudinae, Liv. u. Flor. (vgl. Caudium).

fŭrenter, *Adv.* (furo), wüthend, rasend, irasci, Cic. Att. 6, 1, 12.

furfur, ŭris, *m.* 1) die Kleien, Plaut.: *Plur.*, Varr. u. Col. 2) übertr., die Schuppen auf dem Kopfe, am Gesichte und auf der Haut, Plin.: *Plur.*, id.

furfŭrācĕus, a, um (furfur), kleienartig, Fulg. Myth. 2, 19.

furfŭrācŭlum, i, *n.* (furfur), ein Bohrer, weil er kleienartige Späne macht, Gloss.

vet. (Auch Conjectur des Salmasius zu Arnob. 6. p. 251).

furfŭrĕus, a, um (furfur), aus Kleien gemacht, Kleien-, panis, Gell. 11, 7.

furfŭrĭcŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. furfur), ganz feine Kleien, Marc. Emp. 5 *extr.*

furfŭrōsus, a, um (furfur), kleienartig, bräunlich, color, Plin. 12, 25, 55.

fŭrĭa, ae, *f.* (furo), 1) die Wuth, Raserei (in Folge heftiger Leidenschaften, wie des Zorns, der Liebe, heftiger Begierde ꝛc.), furias concepit, gerieth in Wuth, Virg.: furiae honestae, rühmlicher Enthusiasmus, Stat. – in furias ruunt, Liebeswuth, Virg. – furiae tauri, die Wuth = der heftige Zorn, Mart.: furiae justae, Virg. – furiae auri, Wuth (= Gier) nach G., Sil.: belli furiae, Lucan. II) übertr. (personificirt als Gottheit), **Furia,** die Furie, u. gew. *Plur.* **Furiae,** die Furien (Alecto, Megaera u. Tisiphone), als Plagegeister u. Rächerinnen der Uebelthaten, indem sie die Urheber derselben, bes. Aeltern- u. Verwandtenmörder (vgl. *Voss* Virg. Ge. 3, 551 *sqq.* p. 670 *sqq.*), durch innere Unruhe beständig peinigen u. rasend machen, das personificirte böse Gewissen (vgl. Cic. N. D. 3, 18, 46), von röm. Dicht. dargestellt mit Fackeln, Schlangen in den Händen u. in den Haaren, Geißeln, die aus Schlangen gedreht sind u. mit Schlangen gegürtet (s. die Bel. in „Jacobi's" Handwörterb. d. gr. u. röm. Mythol. 1. S. 320), eos (parricidas) agitent Furiae, Cic.: scelerum Furiis agitatus Orestes, Virg.: agitantibus Furiis sororis ac viri (interfectorum), Liv.: invocantibus Furias parentum (*i. e.* patris occisi), die Furien, die gleichs. von den erschlagnen Aeltern zur Qual geschickt werden, id.: Furias fraternas concita, rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders strafen, id. – aber die Furien zugleich als den schon verruchten Sinn zu immer schrecklicherer That verwirrend gedacht, s. *Thiel* Virg. Aen. 1, 41. p. 20: u. so Furiae Catilinae, der böse Geist des Catilina, der ihn zu Unthaten treibt, Cic. Parad. 4, 1, 27. 2) übertr.: a) von wüthenden, unsinnigen Menschen, eine Furie, illa Furia, v. Clodius, Cic.: ebenso illa Furia religionum, id. b) v. menschlicher Aufhetzung zu Unthaten, his muliebribus instinctus Furiis, von dieser Furie von Weib gereizt, Liv. 1, 47, 7.

fŭrĭālis, e (furia), 1) furienmäßig, wüthend, unsinnig, incessus, Liv.: arma, der Bacchanten, Ovid.: vox, Cic.: dah. gräßlich, schrecklich, exitium, Val. Fl. – furiale, *adv.* st. furialiter, Stat. u. Claudian. 2) in Wuth und Raserei setzend, vestis, Cic. *poët.*: aurum, Val. Fl. 3) begeistert, Erichtho, Ovid.

fŭrĭālĭter, *Adv.* (furialis), furienmäßig, unsinnig, rasend, Ovid. Fast. 3, 637.

Fūrĭānus, a, um, s. Furius.

fŭrĭātĭlis, e (furia), wüthend, cornu, der wüthenden Kuh, Fortunat. vit. Mart. 3.

fŭrĭbundus, a, um (furo), sich wie ein Wüthender od. Rasender geberdend, wüthend, rasend, unsinnig, homo, Cic.: taurus, Ovid.: impetus, Cic.: dah. begeistert, enthusiastisch, praedictio, id.

Furīna (Furr.), ae, *f.* eine Göttinn, die bei den Römern einen heiligen Hain hatte, deren Bedeutung aber unbekannt ist. Cicero setzt sie mit den Furien in Verbindung, de N. D. 3, 18, 46. Vgl. „Hartung" Rel. d. Röm. 2. S. 108 f. – Dav. **Furīnalis** (Furr.), e, furinalisch, Varr. L. L.: *Plur. subst.* Furinalia, ium, *n.* das „Fest der Furina", ib.

fūrinus, a, um (fur), zum Diebe gehörig, Diebs-, forum, wo Diebe zu verkaufen, Plaut. Pseud. 3, 2, 2.

1. **fŭrĭo,** avi, atum, are (furia), wüthend-, rasend-, unsinnig machen, begeistern, Hor.: furiatus, a, um, wüthend, rasend, unsinnig, Virg. u. A.

2. **fŭrĭo,** ire (furia), wüthend-, rasend-, unsinnig seyn, ut furiat, Sidon. Carm. 22, 94.

fŭrĭōse, *Adv.* wüthend, rasend, unsinnig, Cic.: *Compar.* b. Spartian. – Von

fŭrĭōsus, a, um (furia), voller Wuth, -Raserei, wüthend, rasend, unsinnig, v. Personen, Cic. (auch im *Superl.*): u. insbes. v. solchen, die verderbliche Plane gegen den Staat hegen, pars exercitus, Planc. in Cic. Ep.: übertr., cupiditas, Cic.: inceptum, Liv.: genus dicendi, Cic.: vota, Ovid.: tibia, begeisternd, Begeisterung erregend, id.: peccatum furiosius, Hor.

Fūrĭus (alt Fūsius, s. Liv. 3, 4 *in.* Quint. 1, 4, 13), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Furius Camillus, der als Verbannter die Gallier bei Ardea schlug, u. dann aus der Verbannung zurückberufen u. zum Dictator ernannt, Rom von den Galliern befreite, Liv. 5, 43 *sqq.* Cic. Rep. 1, 3, 6; pro domo 32, 86. – A. Furius Antias, ein Dichter u. Freund des Qu. Catulus, blühend um 650 d. St., Cic. Brut. 35, 132. Gell. 18, 11, 2. Macrob. Sat. 6, 1, 3 u. 4. Vgl. *Weichert.* Poët. Lat. p. 351. – M. Furius Bibaculus, ein röm. Dichter, Zeitgenosse des Horaz, Quint. 10, 1, 96. Hor. Sat. 2, 5, 41. – *Adject.* furisch, lex, daß Niemand, die nächsten Verwandten ausgenommen, mehr als tausend Asses vermacht werden solle, Cic.: lex Furia Caninia, über die Freilassung der Sklaven, Ulp. Dig. – Dav. **Fūrĭānus,** a, um, furianisch, poëmata, des A. Furius Antias, Gell.: *subst.* Furiani, orum, *m.* die Soldaten des Furius Camillus, Liv.

furnācĕus, a, um (furnus), zum Backofen gehörig, darin gebacken, panis, Plin. 18, 11, 27.

furnārĭus, a, um (furnus), zum Backofen gehörig, *subst.*: a) furnarius, ii, *m.* ein „Bäcker", Ulp. Dig. 39, 2, 24. §. 7. b) furnaria, ae, *f.* (*sc.* ars), das „Bäckerhandwerk", die „Bäckerei", furnariam exercēre, Suet. Vit. 2.

Furnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Furnius, ein Freund des Cicero u. Legat des Plancus, Cic. Fam. 8, 10, 3; 10, 8, 5 u. a.

furnus, i, *m.* (alt fornus [Varr. b. Non. 531, 33], viell. contrah. aus fovernus v. foveo), der Ofen zum Backen, Rösten, Dörren, der Backofen, Plaut., Ovid. u. Plin.: der Hüttenofen, zum Rösten der Erze, Vitr. 2) meton.

= Backstube (wo man sich zu wärmen pflegte), Hor. Ep. 1, 11, 13 *Schol. Cruq.*; Sat. 1, 4, 37.

fŭro, ui, ĕre (v. θύω, θύρω, *cf.* ferus), I) rasen, wüthen, v. solchen, die wirklich ihres Verstandes nicht mächtig sind, Cic.: u. v. prophetisch Begeisterten, Virg. u. Ovid. II) übertr.: 1) von lebenden Wesen = wie ein Rasender=, unsinnig sich benehmen od. handeln, rasen, wüthen, toben, Clodius furebat, Cic.: belluae in suos acrius furunt, Curt.: mit *Genit.*, animi, Virg.: mit *Acc.*, furorem, id.: id, darinn, Liv. – Insbes. b) von der Raserei in der Liebe, furere in *alqâ*, Quint. Decl., od. *alqâ*, Hor., „rasend verliebt seyn in ꝛc." (μαίνεσθαι ἐπί τινι). c) v. dem, der sich über alle Pflichten hinweg setzt, und nur den Eingebungen einer frevelhaften Begierde folgt, s. Cic. in Pison. 20, 47: bes. von denen, die verderbliche Plane gegen den Staat hegen, Cic. – u. d) wie μαίνεσθαι = „ausgelassen seyn, schwärmen", dulce mihi est furere, Hor. Od. 2, 7, 28. 2) v. leblosen Subjecten, rasen, toben, tempestas, ignis furit, Virg.: fretum acrius furit, Curt.: fulmen in sua templa furit, Lucan. – furit ardor edendi, Ovid. – ☞ Das *Perf.* furuit b. Plin. 33, 11, 53. Sedul. Carm. I, 196.

1. fūror, atus sum, ari (fur), I) stehlen, heimlich entwenden, *alqd*, Cic.: *alqd alci* od. ab *alqo*, id.: v. gelehrten Diebstahle, Cic. Att. 2, 1. II) übertr.: 1) stehlen, insgeheim u. unvermerkt an sich ziehen, erschleichen, civitatem, Liv.: speciem *alcjs*, Jemandes Gestalt annehmen, dafür passiren, Prop. 2) (insgeheim) entziehen, se, sich wegstehlen, Sil.: oculos labori, Virg.: vultus veste, poet. = bedecken, Sen. Agam. 914.

2. fŭror, ōris, *m.* (furo), I) die Raserei, Wuth, Cic. u. Hor.: v. „prophetischer Begeisterung", Cic. b) personificirt, Virg. Aen. 1, 294: in Begleitung des Mars, Stat. Theb. 3, 424 u. 7, 52. Sil. 4, 327 *Drak.* II) übertr.: 1) die Wuth, Raserei, im Benehmen u. Handeln, Cic. u. Caes.: caeci furore in vulnera ruerent, Liv.: impendiorum, Raserei im Aufwande, Suet.: v. heftiger Liebe, Virg.: u. v. „unsinnigen Beginnen" derer, welche verderbliche Plane gegen das Vaterland hegen, Planc. in Cic. Ep. u. Liv.: poet. v. leblosen Subjecten, coeli, Catull.: coeli marisque, das Wüthen u. Toben der Stürme u. des Meeres, Virg. b) meton. (poet.), ut tibi sim semper furor, die Ursache deiner Wuth, deines Zorns, Unwillens, Prop. 1, 18, 15. 2) insbes., die Wuth = die heftige Begierde nach ꝛc., laudum, Sil.: lucri, Sen.

Furrīna, -alis, s. Furina.

furtĭfĭcus, a, um (furtum u. facio), Diebstahl begehend, diebisch, Plaut.: manus, id.

furtim, *Adv.* (st. furatim v. furari), verstohlen, insgeheim, unvermerkt, Cic.: *opp.* apertâ vi, Liv.

furtīve, *Adv.* verstohlen, unvermerkt, Plaut. u. Ovid. – Von

furtīvus, a, um (furtum), I) gestohlen, entwendet, Plaut. u. Hor.: poet., lux, ein gestohlnes Leben, d. i. das Jmd. heimlich, durch Vorschiebung eines andern, gerettet ist, Sil. II) übertr.: 1) verstohlen, geheim, heimlich, iter, Cic.: amor, Virg.: quem furtivum partu edidit, insgeheim erzeugte, id.: victoria, erschlichener, Justin.: libertas, Jmd. heimlich gegebene, Ovid.: scriptum, die nicht jeder lesen kann, Gell.: vir, Buhler, Kebsmann, Ovid.: mens, geheimer, versteckter Sinn, id. 2) den Heimlichkeiten günstig, geheim, nox, Ovid. Am. 1, 11, 3.

furtum, i, *n.* (st. furatum, v. furari), I) eine gestohlne Sache, furtum reddere, Cic. II) der Diebstahl, furtum facere, einen Diebstahl begehen, stehlen, Cic. u. A.; u. v. gelehrten Diebstahle, Ter.: furtum facere *alcjs rei*, etwas stehlen, Cic.: *alci* furtum facere, Jmd. bestehlen, JCt.: duo furta facere, Cels. Dig.: furti damnari, Cic.: foedera solvere furto, *i. e.* raptu (Helenae), Virg. 2) übertr., geheime Handlung, furto laetatus inani, Virg.: furtum facere, heimlich speisen, Mart. 5, 51, 5: dah. furto, insgeheim, verstohlen, Virg., Plin. u. A. (s. *Burm.* Ovid. Her. 6, 43). b) insbes.: α) verstohlne Liebschaft, heimliche Zusammenkunft der Verliebten, Virg., Tibull. u. Ovid. β) der geheime Betrug, Rank, Virg. u. Liv.: furta belli, Hinterhalte, Virg. γ) ein geheimer Vorwand, cessationis, Q. Cic. b. Cic. Fam. 16, 26 *extr.*

fūrunculus, i, *m.* (*Demin.* v. fur), 1) ein kleiner Dieb, ein Spitzbübchen, Cic. Pis. 27, 66. Tert. adv. Marc. 3, 16 *in.* 2) meton.: a) ein spitziges Geschwür, mit Schmerz u. Entzündung, Cels. u. Plin. b) ein Nebenschößling am Weinstocke, neben einem andern Schößlinge, Col. u. Plin.

furvesco, ĕre (furvus), dunkelfarbig=, schwarz werden, Marc. Cap. 1. p. 14.

furvus, a, um (von ὀρφός, wovon ὀρφνός, ὄρφνιος, ὄρφνη *etc.*), dunkel, finster, schwarz, antra, die Unterwelt, Ovid.: hostia, für die untern Götter, Val. Max.: trop., culpa, Prud. 2) übertr.: a) in der Unterwelt befindlich, Proserpina, Hor. Od. 2, 13, 21. b) schwarz gekleidet, Prop. 4, 4, 27.

fuscātor, ōris, *m.* (fusco), der Verdunkler, Verfinsterer, Lucan. 4, 66.

fuscĭna, ae, *f.* ein dreispitziges Werkzeug, die dreizackige Gabel, der Dreizack, des Neptunus, Cic.: des Netzfechters, Juven. u. Suet.

fuscĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fuscina), eine kleine dreizackige Gabel, Vulg. Exod. 27, 3.

fuscĭtas, ātis, *f.* (fuscus), die Dunkelheit, Finsterniß, Appul. de mundo p. 73, 4.

fusco, avi, atum, are (fuscus), 1) bräunen, schwärzen, corpus, Ovid.: ne fuscat inertia (Trägheit im Putzen) dentes, id.: pulchrae gaudia formae, Stat. 2) trop., schwärzen = beschimpfen, Sidon. u. Symm.

fuscus, a, um (aus furvus gebildet), 1) dunkel der Farbe nach, dunkelbraun, schwärzlich, purpura, Cic.: cornix, id.: Andromede, Ovid.: fuscior laterna, dunkel, nicht durchsichtig, Mart.: fuscior fraxinus, Plin.: bes. von der Nacht, nox fuscis tellurem amplectitur alis, Virg.: dah. fuscis avibus, zur unglücklichen Stunde, Appul. 2) übertr., dem Tone nach dunkel = dumpf (*opp.* candidus, canorus), v. d. Stimme ꝛc., Cic. u. A.

fūse, *Adv.* (fusus v. fundo), ausgebreitet, weitläufig, dicere, Cic.: *Compar.*, id.

fūsĭlis, e (fundo, ere), 1) gegossen, geschmolzen, fließend, flüssig, aurum, Ovid.: ferventes fusili ex argilla glandes, heiße Thonkugeln, Caes. 2) gegossen, gebildet, numen, Prud.: vasa aenea, Marc. Cap.

fūsĭo, ōnis, *f.* (fundo, ere), I) das Gießen, der Ausguß, Ausfluß, übertr., stellarum, ein Fluß von Sternen, Vitr. 9, 5 (7), 3: trop., mundum esse ... ejus (dei) animi fusionem, Ausfluß, Cic. N. D. 1, 15, 39. 2) das Gießen, Schmelzen, Cod. Theod. 9, 21, 3. II) trop., die Entrichtung, Prästation, Zahlung, Ulp. Dig. 7, 1, 27.

Fūsĭus, a, um, s. Furius.

fūsor, ōris, *m.* (fundo, ere), der Gießer, Bildner aus Metall, Thon ꝛc., Cod. Just. u. Inscr.

fūsōrĭum, ii, *n.* (fundo, ere), die Gosse, das Gerinne, Pallad. 1, 17, 1 u. 37, 4.

fusterna, ae, *f.* (st. fusterina, *sc.* pars, v. fustis), der obere Theil der Tanne, der Schopf, das Knorrenstück, Vitr. u. Plin.

fustĭbălus, i, *m.* (fustis u. *βάλλω*), eine Kriegsmaschine, bestehend aus einem langen Stocke mit einer Schleuder in der Mitte, der Schleuderstock, Veget. Mil. 3, 14. – Dav.

fustibŭlātor, oris, *m.* der Schleuderstockwerfer, Veget. Mil. 3, 14.

fustĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fustis), 1) ein Stückchen Holz, Appul. Met. 6. p. 415 *Oud.* (*Elm.* p. 180, 25 funiculos). 2) der Stängel der Gewächse, allii, Pallad. 1, 35, 6.

fustis, is, *m.* ein längliches Stück Holz, der Knüttel, Prügel, Stock, Plaut. u. Hor.: zum Ausklopfen, Ausdreschen der Getreideähren, fustibus tundere (*al.* cudere), Col.: bes. als Strafwerkzeug zum Schlagen, Plaut., Cic. u. A.: und zum Todtwerfen (s. fustuarium), centurionem fusti percutere, Vell.: decimum quemque fusti necare od. ferire, Tac.

fustitudĭnus, a, um (v. fustis u. tundo), mit dem Knüttel schlagend, scherzh., insulae, die Knüttel-, Stockhäuser (ergastula), Plaut. Asin. 1, 1, 21.

fustŭārĭum, ii, *n.* (*sc.* supplicium, v. fustis), das Todtwerfen mit Knütteln und Steinen, als Strafe, bes. für die Soldaten, welche die Fahnen verlassen, od. sich sonst schimpflich aufgeführt hatten, von den Mitsoldaten selbst vollzogen, Cic. u. Liv.

fūsūra, ae, *f.* (fundo, ere), das Gießen, Schmelzen, plumbi, Plin. 33, 6, 35.

1. **fūsus**, a, um, I) *Partic.* v. fundo, w. s. II) *Adj.* A) fließend, 1) als medic. *t. t.* = flüssig, alvus fusior (*opp.* a. constrictior), Cels. 2) trop., v. d. Rede = fließend, orationis genus, Cic. B) übertr.: 1) lang hingestreckt, lagernd, fusus humi, Virg.: fusi sub remis nautae, id. – Dah. b) v. Localitäten = sich weithin erstreckend, campi fusi in omnem partem, Virg. – u. c) v. Körper = breit, fleischig, sunt fusa et candida corpora (Gallorum), Liv. 38, 21, 9 (vgl. das. multa carne). 2) losgelassen = frei fliegend, wallend, crines, Virg.: fusus barbam, mit frei wallendem Barthaar id.: fusa toga, fliegende, zu locker angezogene, Suet. b) trop., v. d. Rede, sich gehen lassend, redselig, breit, poëma initio fusum, Quint.: numeri, id. – übertr. v. Schriftsteller, Herodotus, Quint.

2. **fūsus**, us, *m.* (fundo, ere), das Gießen, der Erguß, Varr. L. L. 5, 26. §. 123.

3. **fūsus**, i, *m.* 1) die Spindel, Spille zum Spinnen, Ovid. u. Plin.: wird den Parzen beigelegt, Virg.: tunc sorores (*i. c.* Parcae) debuerant fusos evolvisse meos, damals hätte ich sterben sollen, die Parzen hätten mein Leben enden sollen, Ovid. 2) übertr., die Sprosse, Quersprosse an einer beweglichen Maschine, Vitr. 10, 2, 14 (10, 6 *extr.*).

fūtātim, *Adv.* häufig, Plaut. Truc. 4, 4, 29.

futĭlis, e (fundo, futis), I) was sich leicht ausschütten läßt od. ausschüttet, *subst.* futile, is, *n.* (*sc.* vas), ein bei den Opfern der Vesta und Ceres gebräuchliches Gefäß, mit weiter Mündung und engem spitzen Boden, so daß es nicht stehen konnte, weil das zu diesen Opfern bestimmte Wasser nicht auf die Erde gesetzt werden durfte, Donat. Ter. Andr. 3, 5, 3. *Schol.* Hor. A. P. 231. II) übertr., was leicht von sich giebt, nichts bei sich behalten kann, canes, die den Koth leicht fallen lassen, Phaedr. 4, 18 (15), 33: poet., glacies, welches nicht trägt, leicht durchbricht, Virg. Aen. 12, 740. 2) trop., nichtswürdig, unnütz, unzuverlässig, eitel, haruspex, Cic.: servus, Ter.: causa, Plin.: laetitia, sententia, Cic.: tempus, eitel, vergänglich, Plin. Ep.: ictus, votum, unnütz, vergeblich, Sil. – *Adv.* futile, eitel, unnütz, Plaut. Stich. 2, 2, 73.

fūtĭlĭtas, ātis, *f.* (futilis), die Nichtswürdigkeit, Cic. N. D. 2, 28, 70.

fūtĭlĭter, *Adv.* (futilis), unnütz, Appul. Apol. p. 275, 8.

fūtis, is, *f.* (fundo, ere), ein Wassergeschirr, Varr. L. L. 5, 25. §. 119.

fūto, are = arguo, widerlegen, (wovon confutare, refutare), Fest. p. 67.

fŭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre, (ist mit *φύω*, *φυτεύω* verwandt), ein Frauenzimmer beschlafen, ihr ehelich beiwohnen, *alqam*, Mart.: mulier fututa, Catull. – *absol.*, Catull., Hor. u. Mart.

fŭtūrus, a, um, *Partic.* zu sum, seyn werdend, künftig, res, Cic.: villicus, Col.: *subst.* futurum, i, *n.*, die „Zukunft", haud ignara futuri, Virg.: videre in futurum, in die Z. schauen, Liv.: u. *Plur.* futura, orum, *n.* das „Zukünftige", die „Zukunft", prospicere, Cic.

fŭtūtĭo, ōnis, *f.* (futuo), das Beschlafen, der Beischlaf, Catull. u. Mart.

fŭtūtor, ōris, *m.* (futuo), der Beschlafer, Beischläfer, Mart. 1, 91, 6 u. a.

fŭtūtrix, īcis, *f.* (futuo), beschlafend, beiwohnend, Mart. 11, 23, 4 u. 62, 10.

G

G, g, der ſiebente Buchſtabe des lat. Alphabets, wurde erſt gegen 520 a. u. c. ins römiſche Alphabet aufgenommen. Daher hat ihn die duilliſche Inſchrift noch nicht, wo noch macestratus = *magistratus*, leciones = *legiones etc.* vorkommt.

Găbăli, orum, *m.* u. **Găbăles,** um, *m.* (*Γαβαλεῖς*), eine Völkerſchaft im ſüdöſtl. Theil des aquitan. Galliens, ſüdöſtl. von den Averni, im heutigen *Pays de Gevaudon* in den Sevennen, Caes. B. G. 7, 64 u. 75: Form -es, Plin. 4, 19, 33. Sidon. Carm. 24, 23. – Dav. a) **Găbălĭcus,** a, um, gabaliſch, pagus, j. *Pays de Gevaudon*, Plin. 11, 42, 97. b) **Găbălĭtāni,** orum, *m.* die Ew. des *Gabalicus pagus*, die Gabalitaner, Sidon. Ep. 5, 13; 7, 6.

gabalĭum, ii, *n.* eine gewürzhafte Pflanze in Arabien, Plin. 12, 21, 45.

gābălus, i, *m.* (das deutſche „Gabel"), ein Kreuz, Galgen, Varr. b. Non. 117, 13: als Schimpfwort, Galgenvogel, Macrin. b. Capitol. Macrin. 3.

găbăta, ae, *f.* eine Art Speiſegeſchirr, eine Schale, Schüſſel, Mart. 7, 47, 3 u. ö.

gabbărae, arum, *f.* Mumien, Augustin. Serm. 128 de div. 12.

Găbĭensis, e, ſ. Gabii.

Găbĭi, orum, *m.* (*Γάβιοι*), eine früher nicht unbedeutende, aber ſchon zu Horaz Zeit zum armſeligen Flecken herabgeſunkene Stadt in Latium, zwiſchen Rom u. Präneſte, unweit des jetzigen *Lago di Castiglione*, Liv. 1, 53, 5 u. ö. Virg. Aen. 6, 773. Hor. Ep. 1, 11, 7. Juven. 10, 100. – Dav. a) **Găbĭensis,** e, gabienſiſch, ager, Plin. b) **Găbīnus,** a, um, gabiniſch, via, von Gabii nach Rom, Liv.: Juno, in Gabii verehrt, Virg.: urbs, die Stadt Gabii, Ovid.: cinctus, eine Art der Umgürtung, da man die Toga ſtatt des Gürtels um den Leib ſchlug, Virg. u. Liv. – *Plur. subst.* Găbīni, orum, *m.* die Ew. v. Gabii, die „Gabiner", Liv.

Găbīnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: A. Gabinius, der als Statthalter in Syrien den ägyptiſchen König Ptolemäus Auletes ohne Auftrag von Seiten des röm. Senats in ſein Reich wieder einſetzte, Caes. B. G. 1, 6; B. C. 3, 103. – *Adj.* gabiniſch, lex, Cic. – Dav. **Găbīnĭānus,** a, um, gabinianiſch, milites, des A. Gabinius, Caes. – als *nom. propr.* Gabinianus, i, *m.* ein berühmter Rhetor in Gallien, blühend zur Zeit des Vespaſian, Tac. Dial. 26 *extr.*

Găbīnus, a, um, ſ. Gabii.

Gabĭus Bassus, ein röm. Grammatiker aus Trajans Zeitalter, Gell. 2, 4, 3 u. a. Macrob. Sat. 1, 9. p. 238.

Gādes, ium, *f.* eine Pflanzſtadt der Phönizier auf der gleichn. Inſel im bät. Hiſpanien, mit einem berühmten Tempel des Hercules in der Nähe, j. *Cadix* auf der Inſel *Leon*, Liv. 21, 21, 9. Caes. B. C. 2, 18 u. 20. Cic. Fam. 10, 32, 1 u. a. Mart. 5, 78, 26 u. A. – Dav. **Gādĭtānus,** a, um, gaditaniſch, civitas, Gades, Cadir, Cic.: *Plur. subst.* Gaditani, orum, *m.* die Ew. v. G., die „Gaditaner", Cic.: Gaditanae, arum, *f.* „Gaditanerinnen" = üppige Luſtdirnen als Tänzerinnen, Plin. Ep. u. Juven. (ſ. *Heinr.* Juven. 11, 162).

gaesātus, a, um, mit einem gaesum bewaffnet, Oros. 4, 13. – Von

gaesum, i, *n.* eine Art ſchwerer Wurfſpieße, wahrſch. mit Widerhaken, deren ſich die Gallier u. andre Nationen bedienten, Caes. u. A. Vgl. *Drak.* Sil. 2, 444.

Gaetūli, orum, *m.* (*Γαιτοῦλοι*), eine Völkerſchaft im nordweſtl. Afrika, urſpr. im Süden von Mauretania Tingitana, dann durch das nördl. Mauretania Cäſar., durch Numidien bis zu den Syrten hin ſich verbreitend, Plin. 5, 2, 2. Sall. Jug. 19, 5 u. a. Hirt. B. Afr. 32 u. a. Flor. 4, 12, 40 u. A. – Dav. a) **Gaetūlĭa,** ae, *f.* (*Γαιτουλία*), die Landſchaft der Gätuler, Gätulien, Plin. b) **Gaetūlus,** a, um, gätuliſch, Plin.: poet. = afrikaniſch, libyſch, Virg. u. Claudian. c) **Gaetūlĭcus,** a, um, gätuliſch, Plin.: dah. Gaetulicus, als Beiname, der „Gätuler" = der Beſieger der Gätuler, Flor.

găgātes, ae, *m.* eine Art feſtes Erdpech, unſere Gagatkohle, Glanzkohle, Plin. 36, 19, 34.

Gajus, Gaja, ſ. Cajus.

gălactītes, ae, *m.* (*γαλακτίτης*) u. **galactītis,** idis, *f.* (*γαλακτῖτις*) u. **găla-xĭas,** ae, *m.* der Milchſtein, ein milchfarbener, uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 59.

Gălaesus (Gălēsus), i, *m.* ein Fluß in Unteritalien, der die Fluren von Tarent bewäſſerte, j. *Galaso*, Liv. 25, 11, 8. Hor. Od. 2, 6, 10. Virg. Ge. 4, 126 *Voss* (p. 772 *sq.*). Claudian. 1, 260. Mart. 12, 64, 3.

Gălătae, arum, *m.* (*Γαλάται*), die im 3. Jahrh. v. Chr. in einen Theil von Phrygien eingewanderte keltiſche Völkerſchaft, die Galater, Cic. Att. 6, 5, 3. Plin. 8, 42, 64. – *Sing.* Gălăta, ae, *m.* ein „Galater", Claudian. in Eutrop. 1, 59. – Dav. a) **Gălătĭa,** ae, *f.* die von den genannten Kelten beſetzte Landſchaft, Galatien (auch Gallograecia gen.), j. *Ejalet Anadoli* u. *Karaman*, Tac. u. A. b) **Galatĭcus,** a, um, galatiſch, Col. u. A. c) **Galaticor,** ari, die Galatier nachahmen, d. i. jüdiſche Gebräuche mit chriſtlichen vermengen, Tert. adv. Psych. 14.

gălaxĭas, ae, *m.* (*γαλαξίας*, weiß wie Milch), 1) ein Stein, ſ. galactites. 2) *sc.* *κύκλος*, die Milchſtraße, rein lat. circulus lacteus, via lactea, Macrob. u. Marc. Cap.

galba, ae, 1) *f.* ein Würmchen, nach Villerbeck der Aeſchenbohrer, oder die Larve des Aeſchenſpinners (*Bombyx aesculi*, L.), Suet. Galb. 3. 2) *m.* ein Schmeerbauch (praepinguis), in der galliſchen Sprache, ib. – Ein Zuname der ſulpiciſchen gens, deſſen Urſprung verſchieden angegeben wird, ſ. Suet. Galb. 3.

galbănātus (galbĭnātus), a, um (galbana, ſ. galbanus), poet. für weichlich gekleidet, Mart. 3, 82, 5.

galbăněus, a, um (galbanum), aus Galban, Virg. Ge. 3, 415; 4, 264.

galbănum, i, *n.* (χαλβάνη), Galban, Mutterharz, das Gummi von einer doldentragenden Pflanze in Syrien (*Bubon galbanum*, L.), Plin. 12, 25, 56 u. a. Lucan. 9, 916. – griech. Nebenf. **chalbăne,** es, *f.* b. Marc. Dig. 39, 4, 16. §. 7.

galbănus (viell. richtiger nach *Codd.* galbĭnus), a, um (galbus), grüngelb, grünlich, gelblich, Petron. 67, 4. – *Subst.* galbana, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein grünlichgelbes, (und, weil dergl. nur von Frauenzimmern getragen wurde, ein) weichliches Kleid, Juven. 2, 97 *Rup.*: dah. trop., mores galbani, weichliche, üppige, Mart. 1, 97, 9.

galbĕum (auch calbeum geschr.), i, *n.* (verwandt mit καρπός), eine Binde um die Vorderhand, ein Armband, eine Armbinde, Suet. Galb. 3 *Bremi.* – Andere Form **calbeus,** i, *m.* ein Armband als belohnender Schmuck für verdiente Krieger, Fest. p. 36: vgl. *comment.* p. 366.

galbĭnātus, a, um, s. galbanatus.

galbĭnĕus, a, um (galbus), gelblich, Veget. 3, 2, 22.

galbĭnus, a, um, s. galbanus.

galbŭla, ae, *f.* ein kleiner Vogel, vermuthl. die Goldamsel, Mart. 13, 67, 1.

galbŭlus, i, *m.* die Cypressennuß, Varr. R. R. 1, 40, 1.

galbus, a, um, χλωρός, blaßgelb, grüngelb, grünlich, gelblich, Gloss.

gălĕa, ae, *f.* (von γαλέη, wie κυνέη von κύων), ein Helm, gew. aus Leder, im Gegens. von cassis, Cic. u. A. – Uebertr., die Haube auf dem Kopfe der afrikanischen Hühner, Col. 8, 2, 2.

gălĕārĭi, orum, *m.* (galea), zum Troß gehörige Soldaten, Veget. Mil. 3, 6.

gălĕāris, e (galea), zum Helm gehörig, Helm-, reticula, Quadrig. b. Non. 222, 2.

gălēna, ae, *f.* 1) der Bleiglanz, Plin. 33, 6, 31 u. a. 2) der Ofenbruch, Plin. 34, 7, 46.

gălĕo, avi, atum, are (galeo), mit dem Helme versehen, -bedecken, Cinna b. Non. 87, 27. Hirt. B. Afr. 12. – *Partic.* galeatus, a, um, behelmt, Cic.: trop., prologus, worin man sich (wider die Gegner) vertheidigt, Hieron.

gălĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. galea, ein Helmchen, dah. übertr.) ein vertieftes Geschirr, in Gestalt eines Helms, Varr. b. Non. 547, 23.

gălĕopsis, is, *f.* (γαλίοψις), auch **gălĕobdŏlon** (γαλεόβδολον) u. **galĭon** (γάλιον), eine der Nessel ähnliche Pflanze, die Taubnessel, Plin. 27, 9, 57.

gălĕos, i, *m.* (γαλεός), eine fleckige Haifischart, sonst mustela gen., Plin. 32, 2, 12.

Gălĕōtae, arum, *m.* (Γαλεῶται; vgl. hebr. גָּלָה = „er enthüllte"), die Galeoten, in Sicilien Name der Ausleger von Prodigien, Cic. de Divin. 1, 20, 39.

gălĕōtes, ae, *m.* (γαλεώτης), eine Art Eidechsen, rein lat. stellio gen., Plin. 29, 4, 28.

gălĕrĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. galerum), eine kleine Mütze, Kappe aus Fell mit den Haaren, Mart. 14, 50 Ueberschr. – Dah. eine kleine Perücke, Suet. Oth. 12.

gălērītus, a, um (galerus), mit einer Kappe-, Haube bedeckt, Prop.: dah. galerita avis, Haubenlerche, Häubellerche (*Alauda cristata*, L.), Plin.: dass. *subst.* galeritus, i, *m.* (*sc.* ales), Varr.

gălērus, i, *m.* u. **gălērum,** i, *n.* 1) eine Mütze, Kappe aus Fell mit den Haaren (κυνέη, s. *Passow*), getragen von Priestern, Varr. (b. Gell.) u. Appul.: von Kriegern u. Landleuten, Varr.: vom Mercurius, Stat. – Dah. eine Perücke, Suet. Ner. 26 *Ruhnk.*: flavus, Juven. 6, 120 *Rup.* 2) übertr., die Rosenknospe, Auson. Id. 24, 25.

Gălēsus, s. Galaesus.

galgŭlus, i, *m.* viell. = galbula, Plin. 30, 11, 28.

Gălĭlaea, ae, *f.* (Γαλιλαία), eine Landschaft im nördl. Theil Palästinas, Plin. 5, 14, 15. – Dav. **Galilaeus,** a, um, galiläisch, Eccl.: *Plur. subst.* Galilaei, ōrum, *m.* die „Galiläer", Tac.

galion, ii, *n.* s. galeopsis.

1. **galla,** ae, *f.* der Gallapfel, Plin. u. Col. – Meton., ein herber-, geringer Wein, Lucil. b. Non. 445, 18.

2. **Galla,** s. Galli *no.* A a. E.

3. **Galla,** s. 3. Gallus *no.* 2.

Gallaeci, orum, *m.* die Gallăcier, Gallicier, eine Völkerschaft im tarracon. Hispanien, Plin. 3, 3, 4, von deren Besiegung Brutus den Beinamen Gallaecus, der „Gallicier", erhielt, Vell. 2, 5, 1. – Dav. a) **Gallaecĭa,** ae, *f.* die Landschaft Gallăcien, Plin. u. A. b) **Gallăĭcus,** a, um, gallăcisch, Plin.

Galli, orum, *m.* (Γάλλοι), A) eine weitverbreitete keltische Völkerschaft, die, urspr. zwischen dem Rhein u. der Garonne ihre Sitze habend, in Schwärmen theils unter Bellovesus über die Alpen, theils unter Sigovesus nach der Donau zog, später unter Brennus in Griechenland einbrang, von da Illyrien, Thracien, Thessalien u. Macedonien durchstreifte, Byzanz u. die Küste von Propontis eroberte, über den Hellespont ging, Troas erkämpfte u. Nord-Phrygien erhielt, später sich weiter ausbreitete, mit Antiochus gegen die Römer kämpfte, aber seit Sylla treue Bundesgenossinn der Römer blieb, Caes. B. G. 1, 31 u. ö. Liv. 5, 33 *sqq.* u. A. – *Sing.* Gallus, i, *m.* ein Gallier, Liv.: u. Galla, ae, *f.* eine Gallierinn, id.

B) davon abgeleitet: a) **Gallĭa,** ae, *f.* (Γαλατία), das Land der Gallier, Gallien, von den Römern getheilt in Gallia Cisalpina (od. Citerior od. Togata), das heutige Oberitalien, und in Gallia Transalpina (od. Comata), das jetzige Frankreich (welches wieder zerfiel in Gallia Narbonensis od. Braccata od. Provincia, das heutige Languedoc u. Provence, Aquitania, südlich zwischen der Loire u. den Pyrenäen, Gallia Lugdunensis, ein Theil von Cäsars Celtica, zwischen Loire, Seine, Marne u. Saone, und Gallia Belgica, urspr. der nördliche Theil von der Marne bis zum Rheine, zu dem Augustus südlichere Gebiete, selbst Helvetien hinzufügte), Caes., Liv. u. A.: *Plur.* Galliae = das transalpin. Gallien, Caes. u. Liv. b) **Gallicā-**

nus, a, um, in od. aus der *Gallia Provincia* (ſ. unten Gallicus), gallicaniſch, legiones, röm. Legionen in *Gallia Prov.*, Cic.: *Plur. subst.* Gallicani, orum, *m.* die Ew. der *Gallica Provincia*, die „Gallicaner", Varr. c) **Gallĭcus,** a, um, galliſch, ager, Cic., od. Provincia, Suet., ein Theil von Umbrien (ſüdl. vom Rubico, nördl. vom Aeſis) als quäſtoriſche Provinz: copiae, Cic.: ventus, Nord-Drittel-Nordoſtwind, Vitr. — *Subst.* Gallica, ae, *f.* (sc. solea), eine galliſche Art Fußbekleidung, Cic. — *Adv.* Gallice, galliſch, Varr. b. Gell. 25 u. Gell. 11, 7. d) **Gallĭus,** a, um, galliſch, Sall. Frgm. p. 990 *Cort.* e) **Gallŭlus,** a, um (*Demin.* v. Gallus), galliſch, Roma (von der Stadt Aratus), Auson. de clar. urb. 7, 2. f) **Gallus,** a, um, galliſch, Mart. 5, 1, 10.

Galliambus, ſ. Galliiambus.

Gallĭcae, ſ. Galli *no.* B, c.

Gallĭcānus, a, um, ſ. Galli *no.* B, c.

Gallĭce, *Adv.* ſ. Galli *no.* B, c.

gallĭcĭnĭum, ii, *n.* (l. gallus u. cano), das Hahnengeſchrei, meton. = der Theil der Nacht, wo die Hähne krähen, des Tages Grauen, Appul. u. Ammian.

gallicrus (galli crus), ūris, *n.* Hahnenfuß, eine Pflanze, Appul. Herb. 44.

Gallĭcus, a, um, ſ. Galli *no.* B, c u. 3. Gallus.

gallidraga, ae, *f.* eine Pflanze, haarige Karoendiſtel (*Dipsacus pilosus*, L.), Plin. 27, 62.

Galli-iambus, i, *m.* ein Lied, das die *Galli* (Prieſter der Cybele) ſangen, Mart.: *Plur. heterog.* galliiamba, orum, *n.*, Quint.

gallīna, ae, *f.* (l. gallus), die Henne, das Huhn, Varr.: als Liebkoſungswort, Plaut.: gallina cecinit, eine H. hat gekräht, als ein Anzeichen, Ter.: ad Gallinas, eine Villa bei Rom, Suet. — Sprüchw., ſ. albus *no.* I a. E.

gallīnācĕus, a, um (gallina), 1) zu den Hühnern gehörig, Hühner-, pullus, Hühnchen, Varr.: ova, Hühnereier, id.: gallinaceus gallus, Cic., auch bl. gallinaceus, Plin., Hühnerhahn, Haushahn: ebenſo mares gallinacei, Hähne, Col. — Sprüchw., ut vel lactis gallinacei sperare possis haustum, Menge ſeltener Dinge, Plin. H. N. prooem. §. 23. 2) zu den Hähnen gehörig, salacitas, Geilheit des Hahns, Col. 8, 11, 5.

gallīnārĭus, a, um (gallina), zu den Hühnern gehörig, Hühner-, gallinarius curator, Varr., u. bl. gallinarius, Cic., Hühnerwärter: scala, Hühnerſteige, Cels. — insula Gallinaria, eine Inſel auf dem etruriſchen Meere, den liguſtiſchen Bergen gegenüber, die „Hühnerinſel", ſ. *Isola d'Albengo*, Varr. R. R. 3, 9, 17: *subst.* gallinarium, ii, *n.* (sc. stabulum), der „Hühnerſtall", Col. u. Plin.

gallīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gallina), ein Huhnchen, Appul. u. A.

Gallĭus, a, um, ſ. Galli *no.* B, d.

gallo, are, ſchwärmen, wie die *Galli* (Prieſter der Cybele), Varr. b. Non. 119, 1.

Gallo-graecĭa, ae, *f.* = Galatia (w. ſ.), Liv. 37, 8, 4 u. Vell. 2, 39, 2. — Dav. **Gallograecus,** a, um, galatiſch, Cic.: *Plur. subst.* Gallograeci, ōrum, *m.* die „Galatier", Liv.

gallŭlasco, ĕre, von der Stimme der Mannsperſon, wenn ſie mannbar klingt, Naev. b. Non. 116, 24.

Gallŭlus, a, um, ſ. Galli *no.* B, e.

1. **gallus,** i, *m.* (vom altdeutſchen „Gall", wovon noch „gällen" vorhanden iſt), der Haushahn, Hühnerhahn, Hahn, Varr. u. Cic.

2. **Gallus,** „Gallier, galliſch", ſ. Galli *no.* A u. *no.* B, f.

3. **Gallus,** i, *m.* (Γάλλος), I) ein Fluß in Phrygien, welcher bei der St. Modra entſpringt u. ſich in Bithynien mit dem Sangarios vereinigt, ſ. *Gatipo*, Plin. 5, 32, 42 u. a. Ovid. Fast. 4, 364. — Dav. **Gallĭcus,** a, um, galliſch, miles, d. i. Neſtor, weil er ſein Lager dort hatte, Prop. 2, 10 (13), 48. II) (davon benannt) ein Prieſter der Cybele (welche Art Prieſter ſich ſelbſt zu entmannen pflegten), ein Gallus, Liv. 37, 9, 9. Ovid. Fast. 4, 361 u. A. (Auch ſcherzh. **Galla,** ae, *f.* b. Catull. 61 od. 63, 12 u. 34). — Dav. **Gallĭcus,** a, um, galliſch, turba, d. i. (übertr.) Prieſter der Iſis (weil ihr Gottesdienſt dem der Cybele glich), Ovid. Am. 2, 13, 18.

4. **Gallus,** i, *m.* als Beiname mehrerer röm. Geſchlechter, aus denen am bekannteſten Cornelius Gallus, ein Dichter, Redner u. Freund des Virgil, der durch Selbſtmord ſein Leben endete, Virg. Ecl. 6, 64 *Voss* u. 10, 3 *Voss.* Ovid. Am. 3, 9, 64. Suet. Oct. 66. Ammian. 17, 4, 5. Vgl. *Becker's Gallus*, 1. p. 49 *sqq.* u. *Eleg. Rom.* p. 173.

galumma, ătis, *n.* (ſtatt calumma od. calymma, κάλυμμα), eine Decke, Marc. Cap. 1. §. 67 (*ed. Kopp.* calumma).

gamba, ae, *f.* der Huf, Veget. 1, 56 *extr.* u. a.

gambōsus, a, um (gamba), am Hufe geſchwollen, animal, Veget. 3, 30.

Gămēlĭon, ōnis, *m.* (Γαμηλιών), der ſiebente Monat im attiſchen Jahre, ungefähr unſer Januar, Cic. Fin. 2, 31, 101.

gamma, ae, *f.* (γάμμα, τό), 1) ein griechiſcher Buchſtab, der das lateiniſche G ausdrückt, Auson. Id. 12, 21. 2) übertr., bei den Schriftſtellern vom Feldmeſſen = die rechtwinkelige Geſtalt der Aecker, Agrim. p. 278 u. 309 *Goes.* — Dav. **gammātus,** a, um, dieſe Geſtalt habend, Agrim. p. 228 *Goes.* u. ö.

gammărus, ſ. cammarus.

gānĕa, ae, *f.* (wie ganeum, von γάννυμαι, γάνος, γάνειον), 1) die Schlemmerei, Liederlichkeit, Cic. u. A. 2) *concr.* eine Garküche, Schenke, als Ort der Schlemmerei u. geheimen Liederlichkeit, Liv., Suet. u. Gell.

gānĕārĭus, a, um (ganea), zur Garküche gehörig, tricliniun, wo gut geſpeiſet wird, Varr. R. R. 3, 9, 18 *jun.*

gānĕo, ōnis, *m.* (ganea *s.* ganeum), ein Schlemmer, der ſich immer an Orten, wo es liederlich hergeht, aufhält, Ter., Cic. u. A.

gānĕum, i, *n.* (= ganea, w. ſ.), die Garküche, Schenke, als Ort der Schlemmerei u. geheimen Liederlichkeit, Komik. u. Varr. Frgm.

gangăba, ae, *m.* (perſ. Wort), ein Laſtträger, Curt. 3, 13, 7.

Gangăridae, arum, *m.* ein Volk in In-

dien, am untern Ganges, in Bengalen, Virg. Aen. 3, 27. Curt. 9, 2, 3. Plin. 6, 18, 22 *Hard.*

Ganges, is, *m.* der Hauptstrom Indiens, der dieses in zwei Theile theilt, intrā u. extra Gangem, herrlich durch seine Größe, durch die Fruchtbarkeit seiner oft überschwemmten Ufer u. durch die Goldkörner u. Edelsteine, die er mit sich führt, Plin. 6, 17, 21. Curt. 9, 2, 2 (wo *Acc.* Gangen). Virg. Ge. 2, 137 u. A. – Dah. a) **Gangeticus**, gangetisch, Ovid., Col. u. A.: ales, v. Phönix, Auson. b) **Gangetis**, ĭdis, *f.* gangetisch, Ovid. Am. 1, 2, 47.

ganglĭon, ii, *n.* (γάγγλιον), eine Art von Geschwulst, ein Ueberbein, Veget. 2, 30 (Cels. 7, 6 griechisch).

gangraena, ae, *f.* (γάγγραινα), der Krebs, (kalte) Brand, wodurch ein Theil des Körpers erstirbt, Cels. u. A.

gannĭo, ire = κνυζᾶσθαι, 1) kläffen, bäffen, v. kleinen Hunden, Varr. Frgm., u. v. Füchsen, Hieron. 2) übertr., v. Menschen, a) im übeln Sinne = belfern, v. Zänkischen, Ter. u. A. b) im guten Sinne = schäkern, v. einem Liebespaar, Appul.

gannītĭo, ōnis, *f.* (gannio), das harmlose Gekläff der kleinen Hunde ꝛc., Fest. p. 74 u. 109.

gannītus, us, *m.* (gannio) = κνυζηθμός, das harmlose Gekläff der kleinen Hunde, Lucr. 5, 1069. 2) übertr.: a) v. Menschen: α) im übeln Sinne = das Belfern eines Zänkischen, Mart. β) das Schäkern, laute Kosen mit einem Thier, Appul. b) das Zwitschern der Sperlinge, Appul. c) das klägliche Gewinsel einer Seejungfer, Plin.

ganta od. **ganza**, ae, *f.* (das deutsche „Gans"), nach Plinius deutscher Name der weißen kleinen Gans, s. Plin. 10, 22, 27.

Gănўmēdes, is, *m.* (Γανυμήδης), ein Sohn des trojanischen Königs Tros, ein schöner Jüngling, welchen Jupiter nach der Mythe durch einen Adler gen Himmel holen ließ, und statt der Hebe, zu seinem Mundschenken machte; später von den Astronomen unter dem Namen des „Wassermanns" unter die Sternbilder verzeichnet, Virg. Aen. 5, 254. Hor. Od. 3, 20, 16. Cic. Tusc. 4, 33, 71 (wo gr. *Genit.* Ganymedi). Ovid. Met. 10, 155 u. a. Hyg. Fab. 224; Astron. 2, 16 u. 29. – Dav. **Gănўmēdēus**, a, um, ganymedeisch, Mart.: chorus, schöne Sklaven (Diener), Mart.

ganza, s. ganta.

Gărămantes, um, *m.* (Γαράμαντες), die Garamanten, ein Volk im innern Afrika, jenseits der Gätuler, im heutigen *Fessan*, Virg. Ecl. 8, 44 u. a. Liv. 29, 33, 9 u. A. – *Sing.* **Gărămas**, antis, *m.* ein „Garamante", Sil. u. Sen. *poët.* – Dav. a) **Gărămantĭcus**, a, um, garamantisch, u. poet. übertr. = afrikanisch, Plin. u. Sil. b) **Gărămantis**, ĭdis, *f.* garamantisch, u. poet. übertr. = afrikanisch, Plin. u. Virg.

Gargānus, i, *m.* (Γάργανον), ein Gebirg Apuliens, das in das adriatische Meer ausläuft, j. *Monte di S. Angelo*, Mel. 2, 4, 6. Hor. Od. 2, 9, 7. Lucan. 5, 379 u. A. – Dav. **Gargānus**, a, um, garganisch, nemus, Hor. Ep. 2, 1, 202: cacumina, Sil. 9, 33.

Gargăphĭē, es, *f.* (Γαργαφία), ein der Diana geheiligtes Thal nebst Quelle ohnweit Platäa in Böotien, Ovid. Met. 3, 156. Plin. 4, 7, 12.

Gargăra, orum, *n.* (τὰ Γάργαρα), die oberste Spitze des Berges Ida in Mysien, mit einer gleichnam. Stadt am Abhange, Virg. Ge. 1, 103. Stat. Theb. 1, 549. – Dav. **Gargarĭcus**, a, um, gargarisch, Auson. Ep. 25, 16.

gargărĭdĭo, are, s. gargarizo.

gargărisma, ătis, *n.* (γαργάρισμα), das Gurgelwasser, Theod. Prisc. 1, 15.

gargărismătĭum, ii, *n.* (γαργαρισμάτιον), das Gurgelwasser, Marc. Emp. 15.

gargărizātĭo, ōnis, *f.* (gargarizo), das Gurgeln, Cels. u. Plin.

gargărizātus, us, *m.* (gargarizo), das Gurgeln, im *Abl.*, Plin. 28, 12, 51.

gargărizo, avi, atum, are (γαργαρίζω), sich gurgeln, medicamentis, Cels.: ex fico, mit Feigen, id.: u. *alqd*, mit etwas, id. – Vorclass. Nebenf. **gargărĭdĭo**, are, Varr. b. Non. 117, 6.

Gargettus, i, *m.* (Γαργηττός), Gemeine (δῆμος) in Attika, Geburtsort des Philosophen Epicurus, der daher **Gargettius** (ὁ Γαργήττιος), der Gargettier, heißt, Cic. Fam. 15, 16, 1. Stat. Silv. 1, 3, 94.

Garītes, um, *m.* eine Völkerschaft in Aquitanien, Caes. B. G. 3, 27.

Garocĕli, s. Grajoceli.

garrĭo, ivi, itum, ire (von γηρύω, dor. γαρύω), 1) schwatzen, plaudern, plappern, garrimus, quicquid in buccam venit, Cic.: plura (schriftlich), id.: fabellas, Hor.: libros, schreiben, id.: *alci alqd* in aurem, Mart.: von kleinen Kindern, id. – Verächtlich, schwatzen, Ter.: in gymnasiis (von Philosophen), Cic.: nugas, läppisches Zeug schwatzen, Plaut. 2) übertr., v. Thieren, wie: v. Fröschen, Mart.: v. der Nachtigall, Appul.

garrītus, us, *m.* (garrio), das Schwatzen, Plaudern, Geschwätz, Sidon. Ep. 8, 6.

garrŭlĭtas, ātis, *f.* (garrulus), die Schwatzhaftigkeit, 1) von Menschen, bes. von Kindern, die Plapperhaftigkeit, Sen. u. Quint. 2) v. Vögeln, cornicis, Plin.

garrŭlus, a, um (garrio), schwatzhaft, geschwätzig, 1) v. Menschen, Tibull. – im übeln Sinne, disciplina, Kindergeschwätz von Unterricht, Auct. ad Her.: forum, Ovid.: lingua, id.: hora, die verplaudert wird, Prop.: bes. schwatzhaft im Ausplaudern, Ter. u. Hor. 2) übertr.: a) v. Vögeln, hirundo, Virg.: noctua, Plin.: cantus lusciniae, id. b) poet. v. leblosen Subjecten, wie geschwätzig = schwirrend, lispelnd, murmelnd, rieselnd, rivus, Ovid.: lyra, Tibull.: humor, Calp.

gărum od. **găron**, i, *n.* (γάρον), eine kostbare Sauce (Brühe), die man aus mehrern kleinen marinirten Fischen, bes. dem scomber, früher aus dem garus, bereitete, Hor. u. Plin.

Gărumna, ae, *m.* (Γαρούνᾶς), ein Fluß in Gallien, welcher auf den Pyrenäen entspringt u. in den aquitanischen Ocean fließt, j. *la Garonne*, Caes. B. G. 1, 1. Tibull. 1, 8, 11. – Dav. **Gărumni**, orum, *m.* eine gallische Völ-

kerschaft an der Quelle der Garumna, im jetz. *Dép. de la haute Garonne*, Caes. B. G. 3, 7.

gărus, i, *m.* (γάρος), ein uns unbekannter Fisch, Plin. 31, 7, 30 (vgl. garum).

gărўŏphyllon (caryoph.), i, *n.* (καρυόφυλλον), Nußblatt, eine Art Gewürze in Indien, nach Spreng. der dreiblätterige Müllen (*vitex trifolia*, L.), nach Vincent Gewürznägelein (*Caryophyllus aromaticus*, L.), Plin. 12, 7, 15.

gaster, ĕris u. stri, *f.* (γαστήρ), 1) der Bauch, rein lat. venter, Cael. Aur. Tard. 3, 8. 2) meton., ein bauchiges Gefäß, Petron. 70, 6 u. 79, 3.

gau st. gaudium, Enn. b. Auson. Id. 12. Grammaticom. 3.

gaudēbundus, s. gaudibundus.

gaudĕo, gāvisus sum, ēre, I) sich freuen, Freude haben, fröhlich seyn, *alqa re*, wegen einer Sache, Cic. u. A.: mit *Acc. pronom.*, id, deshalb, Ter.: u. mit homogen. *Acc.*, gaudium *alcjs*, Ter. u. Cael. in Cic. Ep. – mit folg. *de*, in Ansehung, de Bursa, Cic.: mit folg. *Genit.*, voti, Appul.: mit *in*, in funere, bei, wegen, Lucr.: sibi, für sich, id.: so auch mihi gaudeo, Cic.: mit folg *quod*, id.: mit folg. *Acc. et Infin.*, id.: in sinu gaudēre, sich im Stillen freuen (vgl. unser „ins Fäustchen lachen"), id.: ebenso in tacito sinu gaudēre, Tibull. – *Infinit.* gaudēre (χαίρειν), „Glück, Heil, Freude", als Glückwunsch, Hor. Ep. 1, 8 1. II) übertr.: 1) an etwas Freude od. Vergnügen finden, sich ergötzen, *alqa re*, Cic., Hor. u. Liv.: gaudet equo acri, ritt vergnügt auf ꝛc., Virg.: mit folg. *Infinit.*, Hor. b) (wie χαίρειν τινί) v. leblosen Subjecten = etwas lieben, gern haben, myrrha gaudet rastris, Plin.: humore omnia hortensia gaudent, id. 2) (wie χαίρειν) mit etwas sich genügen lassen, zufrieden seyn, sich einer Sache erfreuen, ingenio suo, Liv. 2, 60 *in.* – ☞ a) gaudendus, a, um, Symm. b) *Perf.* gavisi, Liv. Andr.

gaudĭālis, e (gaudium), fröhlich, freudenvoll, Appul. Met. 2. p. 128, 29 u. a.

gaudĭbundus, a, um (gaudeo), sich freuend, Appul. Met. 8. p. 201, 37 (*al.* gaudebundus).

gaudĭmōnĭum, ii, *n.* (gaudeo), die Freude, Petron. 61, 3.

gaudĭum, ii, *n.* (gaudeo), 1) die Freude (diejenige Gemüthsstimmung, welche aus dem lebhaften Vergnügen über ein wirkliches od. in der Einbildung gegenwärtiges Gut entsteht, während laetitia der „Frohsinn", die „Fröhlichkeit", der Zustand, wenn die Freude sich äußerlich offenbaret, dah. auch verb. gaudium atque laetitia, Sall. Cat. 48, 1; *cff.* Cic. Tusc. 4, 31, 66 u. 6, 13), Komik., Cic. u. A.: gaudium saltus imperati, Fr. über ꝛc., Liv.: prae gaudio, vor Freude, Ter.: gaudio (vor Freude) lacrumare, triumphare, Cic.: u. so gaudio exsilire, Q. Cic., od. gaudiis exsultare, Cic.: gaudio fungi, die Freude bezeigen, Tac. – *Plur.* gaudia bes. = „die einzelnen Aeußerungen der Freude", s. *Fabri* Liv. 22, 7, 12. b) übertr. v. Leblosem, Ilos est gaudium arborum, Plin. 2) objectiv = das Vergnügen, welches eine Sache gewährt, der Genuß, omissis pecuniae et corporis gaudiis, das V., was G. u. K. gewährt, Sall. Frgm.: gaudia corporis, Wollüste, Sall.: v. Genusse der Liebe, Lucr. u. Liv. 3) meton. = das was Freude-, Vergnügen macht, auch wir: Freude, Vergnügen, Plin.: v. Geliebten, Virg.

Gaugamēla, orum, *n.* (Γαυγάμηλα, τά), ein kleiner Ort in Assyrien, nordwestl. von Arbela, wo Alexander den Darius schlug (331 v. Chr.), j. *Karmely*, Plin. 6, 26, 30. Ammian. 23, 6, 22.

gaulus, i, *m.* (γαυλός), ein ausgeschweiftes, kahnförmiges Trinkgefäß, eine Trinkschale (wie cymbium), Plaut. Rud. 5, 2, 32. 2) (im Gr. mit verändertem Ton γαῦλος), ein ovalförmiges (phönizisches) Last- od. Kauffahrteischiff, Gell. 10, 25, 5. Fest. p. 71. Vgl. „Berghaus" Geschichte der Schifffahrtskunde, 1. S. 219.

gaunăcum, i, *n.* (καυνάκη), ein persischer od. babylonischer Pelz von den Fellen gewisser Mäuse od. Wiesel, Varr. L. L. 5, 35. §. 167. – Dav. **gaunăcārĭus**, ii, *m.* (sc. artifex), der Verfertiger von solchen Pelzen, Inscr.

Gaurus, i, *m.* ein Berg in Campanien, berühmt wegen des Weins, eig. Theil einer Bergreihe, deren westl. Berg Gaurus, östl. Massicus, nördl. Falernus hieß, j. *Monte Gauro* (in *Terra di Lavoro*), Cic. Agr. 2, 14, 36. Liv. 7, 32, 2. Flor. 1, 16, 5: Gaurus inanis (weil er wenig Wein gab), Juven. 9, 57. – auch Gauranus mons od. Gaurani montes gen., Stat. Theb. 8, 546. Plin. 3, 5, 9: u. Gaurani saltus, Flor. 2, 6, 28. – Dav. **Gauranus**, a, um, gauranisch, Plin. u. A. (s. vorher).

gausăpe, is, *n.* **gausăpa**, ae, *f.* **gausăpum**, i, *n.* u. **gausăpes**, is, *m.* (γαυσάπης, ὁ), eine nur auf Einer Seite zottige Art dicken wollenen Zeugs, Fries, theils zur Bekleidung, theils zu Decken, auf den Tisch ꝛc. (hingegen amphimallum, der auf beiden Seiten zottige), Hor., Ovid. u. Plin.: übertr., gausape balanatum = *barba* od. *coma*, Pers. 4, 37. – Dah. a) **gausapātus**, a, um, mit Fries gekleidet, Sen. 53, 3. b) **gausăpĭnus**, a, um, aus Fries gemacht, *subst.* gausăpina, ae, *f.* (sc. paenula od. vestis), ein Gewand aus Fries, Mart.

gāvĭa, ae, *f.* ein Vogel, vermuthl. Meewe, Plin. 10, 32, 48 u. 74, 95.

gāvīsus, a, um, s. gaudeo.

gāza, ae, *f.* (ein persisches Wort), I) die Schatzkammer, der Schatz eines Königs, regia, Nep. – Dah. der Schatz überh. od. das zeitliche Vermögen, Virg. u. Suet.: *Plur.* b. Lucr. u. Hor. II) als *nom. propr.* Gaza = eine Stadt in Palästina, im Philisterlande unweit der See, von Alexander d. Gr. erobert, noch j. *Gaza*. Mel. 1, 11, 3. Plin. 5, 13, 14. – Dav. **Gāzētĭcus**, a, um, aus der Stadt Gaza, gazetisch, Sidon. Carm. 17, 15.

Gĕbenna (Cĕbenna), ae, *f.* (Κέμμενον ὄρος), ein Gebirge im narbon. Gallien, welches die Arverner von den Helvetiern schied, j. *les Cevennes*, Caes. B. G. 7, 8 u. 56. Suet. Caes. 25 u. A. – Dav. **Gebennĭcus**, a, um, gebennisch, montes, Mel. 2, 5 *in.*

Gedrōsi (Cedrosii), orum, *m.* (Γεδρωσοί), die Bewohner der Landschaft Gedrosia

Mel. 3, 8, 4. Plin. 6, 23, 25. Curt. 9, 10, 5. – Dav. **Gedrōsĭa**, ae, *f.* eine perſiſche Landſchaft, zwiſchen Carmanien u. Indien längs dem indiſchen Meere, j. *Mekran* od. *Mukran*, Plin. 21, 11, 36: daſſ. **Cedrosis**, Mel. 1, 2, 4.

Gedusānus ager, das gedruſaniſche Gebiet, eine Landſchaft Aſiens, Cic. Agr. 2, 19 *in.*

Gehenna (Gĕenna), ae, *f.* die Hölle, Eccl. – Dah. **Gehennalis**, e, hölliſch, Cassiod.

Gĕla, ae, *f.* (Γέλα), Stadt auf Siciliens Südküſte, am Fluſſe Gelas, in d. jetz. *Terra Nuova*, Virg. Aen. 3, 702 *Forb.* u. A. – Dav. a) **Gelōus**, a, um, geliviſch, Virg. b) **Gĕlenses**, ium, *m.* die Ew. v. Gela, die Geleuſer, Cic. c) **Gĕlāni**, ōrum, *m.* die Ew. v. Gela, die Gelaner, Plin.

Gĕlas, ae, *m.* (Γέλας), Fluß auf Siciliens Südküſte bei Gela, j. *Fiume di Ghiozzo*, Ovid. Fast. 4, 470. Plin. 3, 8, 14. Vgl. *Forb.* Virg. Aen. 3, 702.

gĕlasco, ĕre (gelo), gefrieren, Plin. 24, 21, 27.

gĕlāsĭānus, i, *m.* (γελάω, lachen), ein Luſtigmacher, Sidon. Carm. 23, 301.

gĕlăsīnus, i, *m.* (γελασῖνος), das Grübchen, welches beim Lächeln auf der Wange entſteht, Mart. 7, 24, 6.

gĕlātĭo, ōnis, *f.* (gelo), das Gefrieren, der Froſt, Plin. 17, 24, 37. *no.* 8 (§. 233): übertr., artuum, Erſtarrung, Scrib. Larg. 179.

Gĕlenses, ſ. Gela.

gĕlĭcĭdĭum, ii, *n.* (gelu u. cado), der Froſt, Cato, Varr. u. A.

gĕlĭde, *Adv.* eiskalt, trop. = ohne Feuer und Thätigkeit, Hor. A. P. 171. – Von

gĕlĭdus, a, um (gelu), 1) voller Eiskälte, eiskalt, ſehr kalt, nox, Virg.: aqua, Cic.; daſſ. *subst.* bl. gelida, Hor.: humor, Eis, Virg.: December, Ovid.: loca, Liv. – *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b. Ovid. 2) übertr. *tr.* wie kalt, eiskalt = was eiskalt macht, tremor, Virg.: horror, metus, pallor, Ovid.: sanguis, bei einem Greiſe, Virg.: mors, Hor.

Gellĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten A. Gellius, ein Grammatiker im 2. Jahrh. n. Chr., von dem eine Schrift, Noctes Atticae, noch erhalten iſt.

gĕlo, avi, atum, are (gelu), I) *tr.* gefrieren machen, *alqd*, Plin.: dah. gelari, gefrieren, Col.: gelatus, a, um, gefroren, amnis, Plin. – übertr., gelat ora pavor, Stat.: gelantur pavido pectore, erſtarren vor Angſt, Juven.: gelatus, a, um, eiskalt, vor Schrecken, Furcht ꝛc., Lucan. II) *intr.* gefrieren, marinae aquae tardius gelant, Plin.: vultus gelassent, Lucan.

Gelon, tis, *m.* (γελῶν, lachend), eine Quelle in Phrygien, deren Genuß Lachen erregte, Plin. 31, 2, 16.

Gĕlōni, ōrum, *m.* (Γελωνοί), die Geloner, eine ſcythiſche od. ſarmatiſche Völkerſchaft am den Boryſthenes (in der heutigen „Ukräne"), welche ſich tättowirte (dah. picti Gel.), Mel. 1, 19 *extr.* u. a. Virg. Ge. 2, 115 *Interpp.*; Aen. 8, 725. Hor. Od. 2, 20, 18 u. a.: *Sing.* Gĕōnus, i, *m.* ein „Gelonier", Virg. Ge. 3, 461. – Dav. **Gĕlōnus**, a, um, geloniſch, canes, Grat. Cyneg. 195.

Gĕlotiānus, a, um, dem Gelotius angehörend, gelotianiſch, Gelotiana domus, das Haus des Gelotius, Inscr.: daſſ. bloß Gelotiana, ae, *f.* b. Suet. Calig. 18.

gĕlōtŏphyllis, ĭdis, *f.* (γελωτόφυλλις), eine Pflanze, deren getrunkener Saft zu heftigem Lachen reizen ſoll, wahrſch. eine Art Hahnenfuß, Plin. 24, 17, 102.

Gĕlōus, a, um, ſ. Gela.

gĕlu, ūs u. ū, *n.*, **gĕlum**, i, *n.*, **gelus**, us, *m.* 1) die Eiskälte, der Froſt, rura gelu claudit hiems, Virg. 2) meton., das Eis, vulpes aure ad glaciem apposita conjectat crassitudinem gelus, Plin. Bei Dichtern auch = Schloßen, geli fragor, Lucr. II) übertr., die Eiskälte, der Froſt = hoher Grad von Mangel an Körperwärme, bei alten Leuten, Virg.: beim Tode, Lucan.: beim Entſetzen ꝛc., Sen.

gĕmellar, āris, *n.* ein Gefäß, das ausgepreßte Oel hinein zu laſſen, Col. 12, 52, 10.

gĕmellĭpărus, a, um (gemelli u. pario), Zwillinge gebärend, dea od. Diva, d. i. Latona, Ovid. Fast. 5, 542. Met. 6, 315.

gĕmellus, a, um (*Demin.* v. geminus), doppelt, der Geburt nach, zugleich geboren, v. Zwillingen, gemelli fratres, Zwillingsbrüder, Ovid.: fetus, id.: dah. gemelli, Zwillinge, id.: gemellus, Zwillingsbruder, Catull.: cetera paene gemelli, Hor.: von Thieren, Virg. b) trop., ähnlich od. gleich, par fratrum amore gemellum, Hor. 2) übertr.: a) poma gemella, zwei Früchte auf Einem Stiele, Plin.: ſo auch vites gemellae, die zwei Trauben an Einem Stiele haben, id. b) legio gemella, gleichſ. Zwillingslegion = aus zwei Legionen gebildete, Caes.

gĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (gemino), die Verdoppelung, verborum, Cic.: vocalium, Quint.

gĕmĭnĭtūdo, ĭnis, *f.* (geminus), der Unterſchied zwiſchen Zwillingen, Pacuv. b. Non. 116, 17.

gĕmĭno, avi, atum, are (geminus), I) verdoppeln, favos, Varr.: honorem, Ovid.: aera, zuſammen ſchlagen, Hor.: ſo auch geminatus, a, um, „verdoppelt, doppelt", sol, Cic.: victoria, Liv.: verba, wiederholt, Cic.: nec aliud pomum ingeniosius geminatum est, durch Pfropfung, Oculirung, Plin. II) zwei Dinge vereinigen, agnos tigribus, Hor.: castra legionum, Suet.

gĕmĭnus, a, um, 1) doppelt, der Geburt nach, zugleich geboren, Zwilling, gemini pueri, Virg.: proles, id.: fratres gemini, u. bl. gemini, Cic.: geminus frater, Plaut.: frater germanus geminus, leiblicher Zwillingsbruder, id.: dah. Gemini, die Zwillinge, ein Geſtirn, Plin.: geminus Castor, Ovid., od. Pollux, Hor., Caſtor u. Pollux: v. Einem Zwillingsbruder, geminissimus, Plaut.: übertr., v. Lebloſem, gemini = *testiculi*, Solin. b) trop., ähnlich, gleich, audacia gemina, Cic.: geminus et simillimus nequitiā, id.: mit folg. *Genit.* od. *Dat.*, id. 2) doppelt der Natur od. den Gliedern nach, Chiron geminus, Centaur, halb Menſch u. halb Pferd, Ovid.: Cecrops, halb Grieche u. halb Aegyptier, id. 3) doppelt überh.

2) trop., der Urheber, vitiorum, Plin.: quae genitor produxerit usus, Hor.

gĕnĭtrix, īcis, *f.* (genitor), 1) die Zeugerinn, Mutter, Hor., Virg. u. Plin.: v. der Cybele als Mutter der Götter, Virg.: Venus, als Stammmutter des Geschlechts des Jul. Cäsar, der ihr unter diesem Namen einen Tempel erbaute, Suet. 2) trop., die Urheberinn, Mutter, frugum, Ceres, Ovid.: virtutum, Justin.

gĕnĭtūra, ae, *f.* (geno, gigno), 1) die Zeugung, Gebärung, Plin. 2) meton.: a) was die Kraft zu erzeugen hat, der Samme, Plin. b) die Geburtsstunde, Nativität, Suet.

gĕnĭtus, us, *m.* (geno, gigno), die Zeugung, animalium, Appul. Apol. p. 297 *sq.*

gĕnĭus, ii, *m.* (geno, gigno), der Genius (eig. der „Leben Erzeugende") = der über die menschliche Natur waltende Gott, der bei der Erzeugung u. Geburt des Menschen wirkte, als sein Schutzgeist ihn durchs Leben begleitete u. sein Schicksal bestimmte, u. selbst nach dem Verscheiden des Menschen in dem Lar fortlebte u. schützend fortwirken konnte, s. Censorin. de die nat. 3. Ammian. 21, 14, 3. Appul. de deo Socr. p. 156 *Oud.* Hor. Ep. 2, 2, 187 *sqq.* (das. *Orelli*). – Wie der Mensch, so hatte auch jeder Ort (Gegend, Wald, Stadt, Haus, Thor), es hatte jeder Staat, jede Heerde, es hatten einzelne Zustände, Eigenschaften u. Verrichtungen ihren Genius, welcher mit der Existenz des Ortes ꝛc. innig verbunden war, Virg. Aen. 5, 95. Prud. adv. Symm. 2, 369 u. 444 *sqq.* Auson. Idyll. 12. de deis *v.* 9 (gen. domuum). Juven. 6, 22 (sacri fulcri). Liv. 21, 62, 9 (v. Genius der Stadt Rom). Mart. 7, 12, 10 (genius Famae). – Man bat od. beschwor Jemand u. schwor bei seinem eigenen Genius u. bei dem geachteter u. werther Personen (Sklaven bei dem G. ihres Herrn, Unterthanen bei dem des Monarchen), Hor. Ep. 1, 7, 94. Tibull. 4, 5, 8. Petron. 75, 2. Sen. Ep. 12, 2. Suet. Cal. 27. Ulp. Dig. 12, 2, 13. §. 6. – An Festtagen versöhnte man den Genius durch Blumen u. Wein, genium piare od. placare, Hor. Ep. 2, 1, 143 *sq.*; A. P. 210; bes. am Geburtstage durch einen Kuchen (libum), Ovid. Am. 1, 8, 94. – Dem froh Genießenden ist der Genius hold (albus), den Kopfhängern u. aus Geiz sich das Daseyn Verkümmernden abhold (ater, sinister), Hor. Ep. 2, 2, 189. Pers. 4, 27. – Daher froher Lebensgenuß dem G. eben so erwünscht war als dem Menschen selbst; woher die Redensarten: genio indulgēre, „seinen Genius laben" = das Leben durch Frohsinn erheitern und, eingedenk seiner Flüchtigkeit, durch weisen Genuß es verlängern, Pers. 5, 151; vgl. genium curare vino = sich gütlich thun mit ꝛc., Hor. Od. 3, 17, 14 *Orelli:* u. so genio suo multa bona facere, seinem G. (= sich) gütlich thun, Plaut. Pers. 2, 3, 11. – aber genium suum defraudare, „seinen Genius betrügen" = sich das Daseyn-, sich den Lebensgenuß verkümmern, sich selbst das Nöthigste abzwacken, Plaut. Aul. 4, 9, 14. Lucil. b. Non. 117, 31. Ter. Phorm. 1, 1, 10: vgl. isti qui cum geniis suis belligerant, pareipromi, die mit ihrem G. im Krieg liegen, jene Knauser, Plaut. Truc. 1, 2, 81. – December geniis acceptus, den Genien willkommen (weil man in den Wintermonaten vom Landbau ruhte u. sich gütlich that), Ovid. Fast. 3, 58. – ferner sapis ad genium = du hast Geschmack, scheinst Geschmack an guten Bissen zu finden, Plaut. Pers. 1, 3, 28: u. so habes nec cor nec genium, weder Verstand noch Sinn für gute Bissen, Mart. 7, 78, 4. – aber victurus genium debet habēre liber, muß einen Genius haben = es muß in ihm Anmuth, geistvoller Witz (gleichs. als Genius) walten, Mart. 6, 7, 10. – u. v. Genius als Bestimmer der menschlichen Schicksale: Nemo mathematicus genium indemnatus habebit, den Genius der Weissagung (der ihm die Zukunft offenbart) = Erleuchtung u. richtige Kunde der Zukunft, Juven. 6, 562. – Vgl. über den genius überh. „Hartung's" Rel. d. Römer, 1. S. 32 ff. *Voss* Virg. Ge. 1, 302. p. 145 *sq.* *Hess* Tac. Dial. 9. p. 60 *sq.*

II) übertr., v. Gebern frohen Lebensgenusses, des Wohllebens, Gönner, wie die der Schmarozer, Plaut. Capt. 4, 2, 99; Curc. 2, 3, 22; Men. 1, 2, 29. – ☞ *Vocat.* geni b. Tibull. 4, 5, 9.

gĕno, ui, ĭtum, ĕre (*γενέω*, *ῶ*, wovon *γίγνω*), die alte Form von gigno, wie: genitur b. Cic. de Or. 2, 32 *extr.*: genat, genunt, genit, Varr.: geni, genantur, Lucr.: *Perf.* u. *Supin.* u. *Partic. Praet.* s. gigno.

gens, tis, *f.* (von *γένω* od. *γίγνω*), I) ein Geschlecht, d. i. verwandte Menschen, die einerlei Geschlechtsnamen führen, ein Stamm (als Inbegriff mehrer familiae od. stirpes, wie zur gens Cornelia die Familien Scipiones, Lentuli u. A. gehörten, die alle das nomen [den Geschlechtsnamen] Cornelius führten), Cic. u. A.: bes. von den adligen Geschlechtern, dah. homo sine gente, *i. e.* ignobilis, Hor.: Patricii majorum et minorum gentium, d. i. vom ersten u. zweiten Range (jene von den Senatoren, die Romulus gemacht, diese von den Senatoren, die Tarquinius gemacht, abstammend), Cic. u. Liv.: dah. übertr., dii majorum gentium, die höhern; dii minorum gentium, die niedern, Cic.: u. so auch qui quasi majorum est gentium Stoicus, von der vorzüglichen Art, id. – v. Geschlecht der Thiere, wie: v. Bienen, Col.: Pferden, Virg.: Füchsen, Hunden, Ovid. b) poet. = einer aus dem Geschlechte, ein Abkömmling, gens deum, v. Aeneas, Virg.: Tirynthia gens, v. Fabius, Sil.

II) ein Volksgeschlecht, Stammvolk (= eine Nation, die kleinere Völkerschaften od. Völker (populi) od. Städte unter sich begreift), Cic. u. A.

2) übertr. = Volk überh., Cilicum, Cic. – u. b) das Volk = die Einwohner einer Stadt, oppidum, quae gens *etc.*, Caes. – u. c) meton. = Gegend, Landschaft, Cataoniam, quae gens jacet *etc.*, Nep. d) *Genit. Plur.* gentium partitiv α) bei vielen *Advv.* des Orts, ubinam gentium sumus? wo sind wir denn in der Welt? Cic.: so auch abesse longe gentium, weit in der Welt, id.: ubi gentium, Sall.: ubicunque gentium, Cic.: quoquo abducta est gentium, Plaut.: usquam gentium, irgendwo, id.: nusquam gentium, nirgends, Ter. β) minime gentium, ganz und gar nicht, bei Leibe nicht ꝛc., Ter.

3) insbes., *Plur.* gentes, die Völker = a) die Barbaren, Ausländer, Tac. Germ. 33, 3. b) die Heiden, Eccl.

gentĭāna (herba), ae, *f.* Enzian, eine Pflanze, Plin. 24, 7, 34.

gentĭcus, a, um (gens), einer Nation eigen, national, Tac. Ann. 3, 43, 2; 6, 33, 1.

gentīlĭcĭus, a, um (gentilis), 1) zum Geschlecht (gens) gehörig, ihm eigen, sacrificia, Cic., od. sacra, Liv., Opfer die bei einem Geschlechte gewöhnlich sind: nomen, Suet. 2) national, Gell. 1, 9, 6.

gentīlis, e (gens), 1) aus eben dem Geschlechte, = Stamme (gens), zum Geschlechte-, Stamme gehörig, ihm eigen, Geschlechts-, Stamm-, manus, von den dreihundert Fabiern, Ovid.: eloquentia, gentile domus nostrae bonum, Tac.: stemma, Suet.: dah. *subst.* gentilis, is, *m.* ein „Stammverwandter", tuus, Cic.: bes. *Plur.*, Cic. u. A.: u. so gentiles deorum, Cic.: übertr., non gentilia poma, fremde Früchte, die dem Stamm nicht eigen sind, Calp. 2, 41. 2) aus eben der Nation, = eben dem Volke, landsmännisch, metallum, Sil.: dah. *subst.* gentilis, is, *m.* ein „Landsmann", Gell. 17, 17 *extr.* 3) barbarisch, nichtrömisch, *subst.* gentiles, ium, *m.* die „Barbaren, Nichtrömer", Auson. – u. b) = heidnisch, Eccl.; u. *subst.* gentiles, ium, *m.* die „Heiden", Hieron.

gentīlĭtas, ātis, *f.* (gentilis), 1) die Stammverwandtschaft, Cic.: übertr., von Gewächsen, Plin. b) meton., die Stammverwandtschaft = die Stammverwandten, Liv. 2) das Heidenthum, die heidnische Religion, Lact. b) meton., das Heidenthum = die Heiden, Hieron.

gentīlĭter, *Adv.* (gentilis), 1) nach Landesart, in der Landessprache, z. B. benennen, Solin. 11, 8; 20, 8. 2) auf heidnische Art, Fulgent. discuss. Arrian. 4.

gentīlĭtĭus, a, um, s. gentilicius.

gentīlĭtus, *Adv.* (gentilis), nach Landes Art, Tert. de pall. 3.

gĕnu, ūs, *n.* (γόνυ), selten genus, us, *m.* (Lucil. b. Non. u. Cic. Arat.), das Knie, Cic.: genuum orbis, Kniescheibe, Ovid.: genua flectere, Plin., od. inclinare, Ovid., die Kniee beugen: so auch genua ponere *alci*, vor Jmd., Curt.: accidere genibus *alcjs*, vor Jmds. Kniee niederfallen, Liv.: so auch provolvi genibus od. advolvi genua *alcjs*, Tac.: ad genua admittere, zum Fußfall lassen, Suet. – ☞ a) *Dat. Plur.* genubus, Sen. Hippol. 607. b) *Genit. Plur.* genuorum, Vitr. 9, 4 (6), 1. c) genua, zweisylbig, Virg. Aen. 5, 432 u. ö.

Gĕnŭa, ae, *f.* den Römern gehörige Stadt in Ligurien, Hauptmarktplatz für Bauholz, Liv. 21, 32, 5 u. s.

gĕnŭāle, is, *n.* (sc. vinculum), das Kniebaud, die Kniebinde, Ovid. Met. 10, 593.

gĕnŭīne, *Adv.* (1. genuīnus), aufrichtig, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 2 zw. (*Orell.* germane).

1. **gĕnŭīnus**, a, um (geno, gigno), angeboren, von der Natur eingepflanzt, natürlich, genuinae domesticaeque virtutes, Cic.: pietas, Ulp. Dig.: nequitia, Appul. – Dah. unverfälscht, ächt, Plauti fabula, Gell. 3, 3, 7.

2. **gĕnŭīnus**, a, um (genae), zu den Wangen gehörig, Wangen-, Backen-, dens, der Backenzahn, Cic. u. Plin.: daſſ *subst.* genuinus, i, *m.* (sc. dens), Juven. – Sprüchw., genuinum in *alqo* frangere, auf Einen tüchtig losbeißen, ihn derb durchhecheln, Pers. 1, 115.

1. **gĕnus**, ĕris, *n.* (γένος), I) das Geschlecht, als Inbegriff derer, die durch Geburt u. Aehnlichkeit zusammen gehören, bei Thieren die Race, humanum, Romanum, Cic.: leonum, Lucr.: piscium, Hor.: genus propagare, Lucr., od. facere, Justin., das G., die R. fortpflanzen.

B) insbes.: 1) das Geschlecht = der Stamm, nobile, Cic.: genere primus, id.: auctores generis mei, Stammältern, Ahnen, id.: ducere genus ab *alqo*, abstammen von ꝛc., Virg. b) poet. = ein Abkömmling, Nachkomme, deorum, Virg.: Adrasti, Enkel des A. (v. Diomedes), Ovid.

2) ein Volksstamm, eine Nation, Sall. Frgm. u. Liv.

II) das Geschlecht, als Naturunterschied, männliches u. weibliches, virorum, Liv.: muliebre, Cic. – dah. b) das grammat. Geschlecht, Gramm.

III) das Geschlecht, die Gattung, als logischer Inbegriff der Arten (species), dah. in genus, überhaupt, Gell.

2) übertr., die Gattung = die Art (species), Sorte, est genus hominum, Ter.: ovium, Plin.: amici, cujus generis penuria est, Cic.: hoc genus scripturae, Nep. – Der *Accus.* genus oft mit id, quod, omne *etc.*, wie: aves omne genus, von allerhand Art, Varr.: verba id genus, von der Art, Varr. L. L.: *alqd* id genus scribere, Cic.: quod genus virtus est, von welcher Art, dergleichen, id.

3) trop., die Art = die Beschaffenheit, belli, Cic.: in omni genere vitae, in jeder Lage des Lebens, Nep.: hoc genere, auf diese Art, Weise, Col.: quod genus, so wie, gleichwie, zum Exempel, Cic. Inv. 2, 54. b) insbes., die Art zu schreiben, -zu dichten, Aesopi, Phaedr. 2, 1, 1.

2. **gĕnus**, ūs, s. genu.

Gĕnŭsus (Genusuus), i, *m.* Fluß an der Gränze Macedoniens im griechischen Illyrien, in den venetianischen Meerbusen mündend, j. *Siomini* od. *Semno*, Caes. B. C. 3, 74 *sq.* Liv. 44, 30, 10.

gĕōdes, is, *m.* (γεώδης, erdig, erdartig), Name eines Edelsteins, Plin. 36, 19, 32.

gĕōgrăphĭa, ae, *f.* (γεωγραφία), die Erdbeschreibung, Geographie, Cic. Att. 2, 4, 3.

gĕōgrăphĭcus, a, um (γεωγραφικός), geographisch, Ammian. 23, 6, 13.

gĕōmĕter, tri, *m.* = geometres, Sen. Ep. 88, 22 zw.

gĕōmĕtres od. **-a**, ae, *m.* (γεωμέτρης), der Feldmesser, Geometer, Cic., Vitr. u. A.

gĕōmĕtrĭa, ae, *f.* (γεωμετρία), die Feldmeßkunst, Geometrie, Cic., Vitr. u. A.

1. **gĕōmĕtrĭce**, es, *f.* (γεωμετρική, *sc.* τέχνη) = geometria, Plin. 35, 10, 36. *no.* 8.

2. **gĕōmĕtrĭce**, *Adv.* geometrisch, geometrice novisse, die Geometrie verstehen, Vitr.

gĕōmĕtrĭcus, a, um (γεωμετρικός),

zur Feldmeßkunſt gehörig, geometriſch, rationes, Cic.: scientia, Plin.: *subst.* geometrica, orum, *n.* „geometriſche Lehren, -Beſtimmungen, Geometrie", interrogare quendam (fragen nach ꝛc.), Cic. Tusc. 1, 24, 57: geometrica discere, *ibid.*

Gĕorgi, orum, *m.* (*Γεωργοί*), die Feldbauer, eine Benennung ſarmatiſcher Völkerſchaften in der Gegend der Krim, im Gegenſatze der Nomaden, Mel. 2, 1, 5 u. 11. Plin. 4, 12, 26 u. a.

gĕorgĭcus, a, um (*γεωργικός*), zum Landbau gehörig, carmen, ein Gedicht über den Landbau, Col.: ebenſo *subst.* georgica, orum, *n.* ein Gedicht des Virgil, Gell.

Gĕraestĭcus portus, ein Hafen bei der Stadt Teos in Jonien, Liv. 37, 27 *sq.*

Gĕraestus, i, *f.* Hauptſtadt auf Euböa bei dem gleichn. Vorgebirge (Geraestus od. Geraestum), dem Vorgebirge Sunium gegenüber, j. *Geresto*, nach A. *Kastri*, Liv. 31, 45, 10. Mel. 2, 7, 9. Plin. 4, 12, 21.

gĕrănĭon, ii, *n.* (*γεράνιον*), der Storchſchnabel, eine Pflanze, Plin. 26, 11, 68.

gĕrănītes, ae, *m.* sc. lapis (*γερανίτης*), od. **gĕrănītis,** ĭdis, *f.* sc. gemma (*γερανῖτις*), ein uns unbekannter Edelſtein, von dem Halſe des Kranichs ſo genannt, der Kranichſtein, Plin. 37, 10, 72.

Gergŏvĭa, ae, *f.* Stadt der Arverner im aquitaniſchen Gallien, auf dem ſüdl. Ufer der Loire, j. *Jargeau*, Caes. B. G. 7, 4 u. a.

gĕrĭtĭo, ſ. gestio.

Germălus, i, *m.* (*Κέρμανος ἢ Γέρμανος*), der Ort in Rom, an welchem Romulus u. Remus ins Waſſer geſetzt wurden (eine kleine hervortretende Spitze am untern Theil des palatin. Hügels, wo ſpäter das templum Romuli ſtand u. jetzt die Kirche *di S. Teodoro* od. *Toto* ſteht), Varr. L. L. 5, 8 *extr.* §. 54. Cic. Att. 4, 3, 3. Vgl. *Goeller* Liv. 33. p. 114.

germāne, *Adv.* (l. germanus), aufrichtig, Cic. Qu. Fr. 2, 15. *no.* b. §. 2 *ed. Orelli* zw.

Germāni, ōrum, *m.* (*Γερμανοί*), die Germanen, ein keltiſcher Völkerſtamm, deſſen Land im W. der Rhein, im S. die Donau, im O. die Weichſel, im N. das Meer begränzte, ſ. beſ. Caes. B. G. 2, 4 (über die einzelnen Völkerſchaften); 4, 1 *sqq.* u. 6, 11 *sqq.* (über die Sitten der Germanen). – Dav. a) **Germānus,** a, um, germaniſch, Ovid. u. Pers. b) **Germānĭa,** ae, *f.* das Land der Germanen, Germanien, Caes.: *Plur.* Germaniae, Ober- u. Niedergermanien, Tac. c) **Germānĭcĭānus,** a, um (germanicus), in Germanien befindlich (obgleich nicht da geboren), germanicianiſch, exercitus, in Germanien dienend, Suet.: ebenſo *subst.* Germaniciani, orum, *m.* (sc. milites), Suet. d) **Germānĭcus,** a, um (Germania), zu Germanien gehörig, germaniſch, deutſch, bellum, Caes.: mare, Oſtſee, Plin.: sermo, Suet.: Calendae, der erſte September, Mart. – *Subst.* Germanicus, i, *m.* a) als Beiname, wegen Beſiegung der Germanen, Caesar Germanicus, Suet. b) (sc. nummus) eine Goldmünze mit dem Bildniß des Kaiſers Domitian, Juven.

germānĭtas, ātis, *f.* (germanus), 1) die Verbindung zwiſchen Geſchwiſtern, die Brüderſchaft, Schweſterſchaft, Cic. u. Liv. b) meton., die leibliche Schweſter, Appul. 2) übertr.: a) v. Schweſterſtädten, die von einer u. derſelben Stadt ihren Urſprung haben, Liv. b) v. Dingen, eine faſt geſchwiſterliche Verbindung od. Aehnlichkeit, zwiſchen zwei Aepfeln, die auf Einem Stiele wachſen, Plin.: vini, zwiſchen Weinen, id.

germānĭtus, *Adv.* brüderlich, aufrichtig, Pompon. (b. Non.) u. Augustin. – Von

1. **germānus,** a, um, leiblich, recht, von Geſchwiſtern, die entweder einerlei Vater u. Mutter, od. bl. denſelben Vater, aber nicht dieſelbe Mutter haben (dann = „Halbbruder, Halbſchweſter"), frater, Cic.: soror, Cic. u. Nep.: *subst.* germanus, i, *m.* „leiblicher Bruder", Ter.: germana, ae, *f.* „leibliche Schweſter", Ter. u. Ovid. – übertr., geſchwiſterlich, brüderlich od. ſchweſterlich, germanum in modum, Plaut.: caedes, Mord der Geſchwiſter, Ovid.: v. Thieren, Att. b. Cic. – trop., leiblich = wirklich, wahr, ächt, justitia, Cic.: ironia, eine pure Ironie, id.: patria, rechte, wirkliche, id.: germanissimus Stoicus, ein leibhafter, wirklicher Stoiker, id.

2. **Germānus,** a, um, ſ. Germani *no.* a.

germen, ĭnis, *n.* (aus gerimen v. gero [tragen = hervortragen], wie carmen aus carimen), I) ein Sproſſen, als Knospe od. als Zweig, Virg. u. Plin. 2) meton.: a) die Frucht eines Baumes ꝛc., Claudian.: fulvum, Lucan. b) der Sprößling, Abkömmling, u. collectiv das Geſchlecht, der Stamm, Tonantis germina, Sprößlinge = Töchter, Claudian.: servile, Justin.: trahere germen ab aethere, Prud. II) der befruchtende Saamen, Ovid. Met. 9, 280.

germĭnātĭo, ōnis, *f.* (germino), 1) das Hervorſproſſen, Plin. u Col. 2) meton. = der Sproſſen, Plin. 17, 17, 28.

germĭnātus, us, *m.* (germino), das Hervorſproſſen, Plin. 15, 8, 8 u. a.

germĭno, avi, atum, are (germen), I) *intr.* hervor ſproſſen, ausſchlagen, aufkeimen, Plin. 13, 24, 46. II) *tr.* hervor ſprießen laſſen = bekommen, v. lebenden Weſen, capillum germinans partus, Plin. 7, 6, 5: vermiculi pennas germinant, id. 30, 11, 30.

1. **gĕro,** gessi, gestum, ĕre (verwandt mit fero), I) im Allgem.: tragen, terram, Liv.: saxa in muros, id.: Vulcanum (Feuer) in cornu, Plaut.

B) trop.: 1) se gerere, ſich betragen, ſich benehmen, ſich verhalten, se honeste, Cic.: se contumacius, Nep.: se pro cive, ſich als Bürger verhalten = die Rechte eines Bürgers ausüben, Cic.: se et exercitum more majorum, ſich u. das Heer halten, Sall.: me vosque in omnibus rebus juxta geram, halten, id.

2) machen, daß eine Handlung ꝛc. vor ſich geht = etwas ausführen, beſorgen, betreiben, vollziehen, vollführen, quae gessimus, Cic.: haec dum Romae geruntur, vorgeht, Cic.: quid negotii geritur? id.: negotium od. rem male, ſchlechte Wirthſchaft treiben (ſein Vermögen ſchlecht betreiben), Cic.: res magnas, große

Thaten ausführen, Nep.: gladiis res geri coepta est, die Schwerter sollten nun entscheiden, Liv.: spes gerendi, die Hoffnung etwas Bedeutendes auszurichten, Cic.: u. so *absol.*, nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est, praktisch thätig seyn, Sall. – dah. rem bene od. male gerere = εὖ od. κακῶς πράττειν, „gute od schlechte Geschäfte machen, in seinen Geschäften ꝛc. guten od. schlechten Fortgang haben", überh. „sich wohl od. übel befinden" u. dgl. (sowohl im Privat- als im Staatsleben), Cic., Hor. u. A. – *alci* morem gerere, s. mos: tutelam *alcjs*, Vormundschaft über Jmd. führen, Triphon. Dig.: aber tutelam corporis, Vorsorge für den Körper tragen, Sen. – dah. res gestae, Thaten, bes. Kriegsthaten, Cic. u. A.: u. so auch *subst.* gesta orum, *n.* = Kriegsthaten, Nep.; u. = gerichtliche Verhandlungen, Cod. Just. – negotii gerentes, Geschäftsleute, Cic.; u. negotii bene gerentes, gute Geschäftsleute, Cic. – Insbes.: b) ein Amt mit seinen Obliegenheiten öffentlich tragen = über sich nehmen, bekleiden, führen, verwalten, rempublicam gerere atque administrare, den Staat über sich nehmen u. verwalten, Cic. (vgl. *no.* c): magistratum, Cic., od. honores, Nep., od. potestatem, Cic.: imperium, Nep. – u. als leitende Magistratsperson einen Staatsact anstellen, halten, comitia, Cic.: censum (als Censor), Suet. – u. c) bellum gerere, „Krieg führen" = (v. einem Feldherrn) „die Kriegsoperationen leiten", Caes., Nep. u. A.; u. = (v. einem Volke od. Fürsten) in Krieg liegen, Feindseligkeiten mit den Waffen in der Hand ausüben, cum *alqo* od. adversus *alqm* od. in *alqm* (*alqd*), Cic., Nep. u. A.: cum *alqo* (verbündet mit Jmd.) adversus *alqm*, Nep. – ebenso rempublicam gerere (v. Feldherrn u. Soldaten in Bezug auf ihre Thätigkeit im Krieg) = „den Krieg für den Staat führen, für den Staat fechten" u. dgl., gew. mit dem Zus. feliciter, prospere, egregie u. dgl., Cic., Caes. u. A. (vgl. *Gronov.* Cic. Prov. Cons. 6, 14. *Drak.* Liv. 2, 64, 5. *Gronov.* Liv. 8, 31, 2).

3) eine Zeit verbringen, hinbringen, verleben, aetatem cum *alqo*, Sulpic. in Cic. Ep.: primae adolescentiae tempus tantâ inopiâ etc., Suet. – dah. b) mit annum u. einer Ordinalzahl = in dem u. dem Jahre stehen, so u. so viel Jahre alt seyn, annum gerens aetatis sexagesimum ac nomen, superque mensem ac diem septimum, 60 Jahre, 1 Monat u. sieben Tage alt, Suet. Vesp. 24.

4) prae se gerere = *prae se ferre*, offen an den Tag legen, -zeigen, offen das Zeichen von etwas an sich tragen, utilitatem, offenbar nützlich seyn (v. Dingen), Cic.: perspicuam conjecturam, offenbar u. deutlich Vermuthungen Raum geben, id.

II) insbes., an sich tragen = führen, haben, vestem, Nep.: hastam, Virg.: centum oculos, Ovid.: distentius uber (v. d. Ziege), Hor.: vocemque et corpus et arma Metisci, Virg.: effigiem *alcjs rei*, etwas vorstellen, Curt. (vgl. *Muetz.* Curt. 3, 3, 16): partum od. uterum, trächtig seyn, Plin.

2) poet. übertr., tragen = haben od. zu haben pflegen od. (*effectus pro causa*) = zeugen, hervorbringen (vgl. *Forb.* Lucr. 1, 718. Virg. Ge. 2, 70), insula Empedoclem gessit, Lucr.: quod permista (semina) gerit tellus, im Schooße birgt, id.: platani malos gessere, Virg.: quidquid et herbarum Thessala terra gerit, Prop.

B) trop.: 1) personam *alcjs* gerere, Jmds. Rolle spielen, Jmd. repräsentiren, quam personam gerere velimus, welche Rolle wir spielen wollen, Cic.: est proprium munus magistratus intelligere, se gerere personam civitatis, daß er den Staat repräsentirt, Cic. – dah. b) gerere *alqm*, Jmds. Rolle spielen, Jmds. Function od. Amt ausüben (s. *Benecke* Justin. 32, 3, 1), non heredem regni, sed regem, sich nicht benehmen wie ein ... sondern wie ꝛc., Justin.: civem patremque, repräsentiren, Claudian.: captivum, den G. machen, Sen. *poët.*: aedilem, Appul.

2) in sich tragen, hegen, fortem animum, Sall.: amicitiam, Cic.: inimicitias cum *alqo*, Caes.: odium in *alqm*, Liv.: curam pro *alqo*, Sorge tragen, Virg.

2. gĕro, ōnis, *m.* (gero, ere), ein Träger, foras gerones, Plaut. Truc. 2, 7, 1.

Gĕrōnĭum, ii, *n.* (Γερούνιον), Stadt in Apulia Dauria, von Andern zu Samnium gerechnet, j. *Torre di Zappa*, Liv. 22, 18, 7 u. a.

gĕrontēa, ae, *f.* (γεροντεία), eine Pflanze, Kreuzwurz, Grindkraut, rein lat. senecio (*Senecio vulgaris*, L.), Appul. Herb. 75.

gĕrontŏcŏmīum, ii, *n.* (γεροντοκομεῖον), ein Hospital für alte Leute, Cod. Just. 1, 2, 19 u. a.

gerrae, arum, *f.* (nach Fest. p. 70 = crates vimineae, trop.) unnütze Dinge, Possen, Plaut.

gerres, is, *m.* ein geringer Seefisch, Plin. 32, 11, 53. Mart. 3, 75, 7 u. a.

gerro, ōnis, *m.* (gerrae), ein unnützer Mensch, Ter. Hec. 5, 4, 10.

gerŭla, s. gerulus.

gĕrŭlĭfĭgŭlus, i, *m.* (gerulus u. figulus), der Veranlasser, Beförderer, flagitii, Plaut. Bacch. 3, 1, 14.

gĕrŭlo, ōnis, *m.* (gero), der Träger, Appul. 3. p. 141, 29 Elm. (*al.* gerulorum).

gĕrŭlus, a, um (gero), tragend, *subst.* a) gerulus, i, *m.* der Träger, Plaut. u. Hor. b) gerula, ae, *f.* die Trägerinn, Appul. u. Solin.: v. d. „eintragenden" Bienen, Plin. 11, 10, 19. §. 24. c) *n.* cornua potuum gerula, Solin. 20. §. 5.

gĕrūsĭa, ae, *f.* (γερουσία), bei den Sardern „ein Gebäude, in welchem alte verdiente Männer vom Staate ernährt wurden, Vitr. u. Plin.

Gērўon, ŏnis, *m.* u. **Geryŏnes,** ae, *m.* (Γερύων u. Γερυόνης), ein dreileibiger König (tergeminus od. tricorpor od. trimembris) auf der hispanischen Insel Erytheia (später Aphrodisias gen.) im gaditanischen Meerbusen, dem Hercules seine schönen Rinder entführte, Form -on, Hyg. Fab. Praef. *extr.* Justin. 44, 4, 14 *sq.*: Form -es, Lucr. 5, 28. Virg. Aen. 7, 662; 8, 202. Hor. Od. 2, 14, 8. Sil. 3, 422 u. a. Ovid. Her. 9, 92: Geryonis oraculum, (bei Patavium in Italien), Suet. Tib. 14. – Dah. a) **Gērўŏnācĕus,** a, um, geryona-

ceiſch, Plaut. Aul. 3, 6, 18. b) **Gērўŏnēus,** a, um, geryoneiſch, Appul. Met. 2 *extr.* p. 129, 13.

geseorēta, ae, *f.* ein Fahrzeug von uns unbekannter Form, Gell. 10, 25, 5.

gestăbĭlis, e (gesto), tragbar, Cassiod. Ep. 1, 45.

gestāmen, ĭnis, *n.* (gesto), 1) die getragene Bürde, Laſt, clipeum gestamen Abantis, den Abas trug, Virg.: gestamina decent humeros, Waffen, Ovid.: ſo die Bürde, (Laſt) des Eſels, Appul.: das Halsband, Val. Fl.: die Perlen, Plin. 2) das Tragen, sellae, lecticae, Tac. u. Val. Fl. b) meton., die Trage = der Tragſeſſel, die Sänfte, Tac. Ann. 11, 33, 2 *Ruperti.*

gestātĭo, ōnis, *f.* (gesto), 1) das Tragen, gestationes infantium, Lact. 3, 22, 10. 2) das Getragen-, Gefahrenwerden, die Ausfahrt, Luſtfahrt als Bewegung (Motion), Sen.: gestatione uti, Cels. b) meton., der Ort, wo man ſich durch das Herumtragenlaſſen eine Motion macht, der Spazirweg, die Allee u. dgl., Plin. Ep. 2, 17, 13 u. a.

gestātor, ōris, *m.* (gesto), 1) der Träger, Plin. Ep. u. A. 2) der der Motion wegen Ausgetragene, Ausgefahrene, Mart. 4, 64, 18. – Dav.

gestātōrĭus, a, um, zum Tragen dienlich, sella, Tragſeſſel, Sänfte, Suet. Vgl. *Ruperti* Tac. Ann. 13, 33, 2.

gestātrix, īcis, *f.* (gestator), die Trägerinn, Valer. Fl. 4, 605.

gestātus, us, *m.* (gesto), das Tragen, Plin. 15, 25, 30.

gestĭcŭlārĭus, ii, *m.* (gesticulus), der Pantomimiſt, Ammian. 24, 4, 26. – Ebenſo **gestĭcŭlārĭa,** ae, *f.* die Pantomimiſtinn, Gell. 1, 5, 3.

gestĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (gesticulor), die pantomimiſche Bewegung, Suet. u. Appul.

gestĭcŭlātor, ōris, *m.* (gesticulor), ein Pantomimiſt, corporis, Col. praef. 3.

gestĭcŭlor, atus sum, ari (gesticulus), 1) *intr.* geſticuliren, Petron. u. A. II) *tr.* pantomimiſch ausdrücken, carmina, Suet. Ner. 42: *Pass.*, gesticulati motus, geſticulirende, pantomimiſche Bewegungen, Solin. 27 *extr.*

gestĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gestus), geſticulirende -, pantomimiſche Bewegung, Tert. Apol. 19.

1. **gestĭo,** ōnis, *f.* (gero), 1) das Verhalten, pro herede, Ulp. Dig. 11, 7, 14 (*Ed. Torrent.* geritio). 2) die Führung, Ausführung, negotii, Cic. de Inv. 1, 26, 37 *sq.* u. a.

2. **gestĭo,** ivi u. ii, itum ire (gestus, us), durch Haltung u. Bewegungen des Körpers Empfindungen, beſ. Freude u. Verlangen, zu erkennen geben, ſich freudig od. verlangend gebärden, I) freudig = vor Freude ausgelaſſen ſeyn, in ausgelaſſene Freude ausbrechen, ſich ausgelaſſen freuen, frohlocken, vor Freude übermüthig ſeyn, laetitiā, Cic.: voluptate nimiā, vor übermäßigem V. außer ſich ſeyn, id.: gestientes otio, durch die Ruhe übermüthig, Liv.: quid gestiam? Ter.: übertr., laetitia efferatur ac gestiat, Cic.: laetitia gestiens, ausgelaſſene Freude, id.: ſo auch animus gestiens rebus secundis, im Glücke übergreifendes G., Liv. – v. Thieren, aves gestiunt, regen ſich munter, Col. – trop., libertate dialogorum, frei ausſchweifen in der Geſprächsform, Quint. 10, 5, 15.

II) verlangend = ſein ganzes Dichten u. Trachten auf etwas richten, ganz von dem Verlangen beſeelt ſeyn, das lebhafte Verlangen haben, gestio mihi dari *etc.*, Ter.: agere gratias, Cic.: *absol.* mit *Abl.* der Neigung, studio lavandi, ganz beſeelt ſeyn von ꝛc., Virg.: u. ſcherzh., gestiunt mihi pugni, die F. jucken mir (= ich habe Luſt zu prügeln), Plaut.: gestiunt mihi scapulae, der Rücken juckt mir (= verlangt nach Schlägen), id.

gestĭto, are (*Frequ.* v. gero *no.* II), gewöhnlich an ſich tragen od. führen, zu tragen pflegen, annulum, machaeram, Plaut.: Alexandrum expressum vel auro vel argento, Treb. Poll. 2) übertr., tragen = haben od. (*effectus pro causa*) hervorbringen, ficus poma non ramis tantum gestitans, sed et caudice, Solin. 32. §. 34.

gesto, avi, atum, are (*Intens.* v. gero), I) *tr.* tragen, puerum in manibus, Ter.: caput in pilo, Cic.: gemmam digito, Plin.: in utero (*sc.* partum), ſchwanger od. trächtig ſeyn, id.: dah. im *Pass*, gestari, ſich (vom Pferde, Wagen, in der Sänfte, zur Motion) tragen laſſen, reiten, fahren, equo, reiten, Plin. Ep.: nunc gestemur, wollen uns (zu Pferde od. Wagen, in der Sänfte) Motion machen, Sen. b) trop., in sinu, ſehr lieb haben, Ter.: ſo auch in oculis, Ter.: gestas meum animum, kennſt meine Geſinnung, Plaut. 2) übertr., zutragen, hinterbringen als Neuigkeiten, crimina, Plaut.: verba, Sen. II) *intr.* ſich tragen, = fahren laſſen, Suet. Galb. 8; Dom. 11.

gestor, ōris, *m.* (gero), 1) der Zuträger der Nachrichten, der Zeitungsträger, gestores linguis, Plaut. Pseud. 1, 5, 14. 2) der Beſorger, negotiorum, Scaev. Dig. 49, 1, 24.

gestŭōsus, a, um (gestus, us), ſtark geſticulirend, manus, Gell.: gressus, gratieuſer, Appul.: ebenſo puelli incessu gesticulosi, id.

gestus, us, *m.* (gero), I) die Haltung, Stellung od. Bewegung des Körpers, corporis, Cic.: edendi, beim Eſſen, Ovid.: übertr., avium, das Schwingen der Vögel im Fluge, Suet. 2) insbeſ., die Bewegung der Hände, das Gebärdenſpiel der Redner, Schauſpieler (im Gegenſatz von motus = Bewegung des ganzen Körpers), motu gestuque, Suet.: in gestu peccare, Cic.: gestum agere, id., od. componere, Quint.: histrionum nonnulli gestus, Cic. II) die Beſorgung, Verrichtung, Ulp. Dig. 26, 10, 3. §. 9 u. a.

gesum, ſ. gaesum.

Gĕtae, arum, *m.* (*Γέται*), die Geten (ſtammverwandt od. identiſch mit den Daci), eine thraciſche Völkerſchaft, Anfangs zwiſchen dem Hämus u. Iſterfluſſe, aber durch die maceđon. Könige auf die Nordſeite des Fluſſes gedrängt, Cic. Att. 9, 10, 3. Mel. 2, 2, 3. Ovid. Pont. 2, 7, 31. Vgl. *Voss* Virg. Ge. 2, 497. p. 442 *sq.*; 3, 462. p. 648. – *Sing.* **Geta** u. **Getes** (*Γέτης*), ae, *m.* ein Gete, Ovid.:

als Name eines Sklaven, Ter., u. als röm. Beiname, Cic.: *Adj.* getisch, poëta Getes, Ovid. – Dav. **Gĕtĭcus,** a, um, getisch, u. poet. = thracisch, sermo, Ovid.: lyra, des Orpheus, Stat. – *Adv.* **Gĕtĭce,** getisch, loqui, Ovid. Trist. 5, 12, 58.

gēthўum, (on), i, *n.* (γήθυον), die Porreszwiebel, Plin. 19, 6, 32 u. 7, 35.

Gĕtĭce u. **Gĕtĭcus,** a, um, s. Getae.

Gētūlus, Gētūlĭa *etc.*, s. Gaetul.

geum, i, *n.* Benedictenkraut, Märzwurz (*Geum urbanum*, L.), Plin. 26, 7, 21.

gibba, ae, *f.* (gibbus, a, um), der Buckel, Höcker, Suet. u. Ammian.

1. **gibber,** a, um (gibbus, a, um), buckelig, höckerig, gallina, Varr. u. Plin.: übertr., caput, wie ein Buckel hervorragend, Varr. b. Non.

2. **gibber,** ĕris, *m.* (gibbus, a, um), der Buckel, Höcker, Plin. u. Appul.

gibbĕrōsus, a, um (gibber, eris), buckelig, höckerig, Orbil. b. Suet. Gramm. 9.

gibbōsus, a, um (gibbus, i), buckelig, höckerig, Gaj. Dig. 21, 1, 3 (*Torrent.* gibberosi).

1. **gibbus,** a, um, erhaben, gewölbt, conver (*opp.* cavus, concavus, resupinatus), oft b. Cels. 8, 1. – Dav.

2. **gibbus,** i, *m.* der Buckel, Höcker, Juven. 6, 109 u. a.

Gĭgas, antis, *m.* (*Γίγας* von *γῆ* u. *γίνομαι*; also = „Erdensohn"), ein Gigant, gew. im *Plur.* Gigantes, die „Giganten", Söhne der Erde, ungeheuer große Riesen mit Schlangenfüßen, die den Olymp stürmten, um den Jupiter aus dem Himmel zu stoßen, aber durch Blitze von ihm getödtet wurden (der Widerstreit der Elemente u. der ungeregelten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur), Ovid. Met. 1, 152 *sqq.* Cic. Cat. Maj. 2, 5 u. A. – Dav. 1) **Gĭgantēus,** a, um (*Γιγάντειος*), a) gigantisch, der Giganten, bellum, Ovid.: ora litoris, bei Cumä u. Puteoli, wo die Giganten durch den Blitz erschlagen wurden, Prop. b) übertr., riesenhaft, corpus, Sil. 2) **Gĭgantŏmăchĭa,** ae, *f.* (*Γιγαντομαχία*), der Kampf der Giganten mit den Göttern, der Gigantenkampf, als Titel eines Gedichts des Claudianus.

gigerĭa, orum, *n.* der Magen u. die Eingeweide des Flügelwerks, Lucil. (b. Non.) u. Petron.

gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre (*γίγνω*), I) zeugen, erzeugen, gebären, hervor bringen (auch v. weibl. Wesen, s. *Buenem.* Lact. 1, 17, 9), Herculem Jupiter genuit, Cic.: Hecuba Alexandrum genuit, id.: pisces ova genuerunt, id.: deus animum ex sua divinitate genuit, id.: quae terra gignit, id.: natura nos genuit ad majora quaedam, id.: ubi crocum gignitur, Plin.: India gignit beryllos, id.: genitus diis, gezeugt von ꝛc., Virg.: de sanguine nostro, Ovid.: vaccam e terra genitam, id. – *Partic. subst.* gignentia, ium, *n.* „organische Körper, Geschöpfe, Gewächse", Sall., Lact. u. A. (vgl. *Kritz* Sall. Jug. 79, 6). II) trop., erzeugen, hervor bringen, verursachen, permotionem animorum, Cic.: iram, Hor.: sitim, Plin.

gilvus (spät. gilbus geschr.), a, um, hellgelb wie Honig, honiggelb, isabel, Varr. b. Non.: equus, Virg. u. Pallad.

gingidĭon, ii, *n.* (*γιγγίδιον*), eine Pflanze in Syrien, nach Sprengel die französische Mohrrübe (*Daucus Gingidium*, L.), Plin. 20, 5, 16.

gingīva, ae, *f.* das Zahnfleisch, Cels. u. A.

gingīvŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gingiva), das Zahnfleisch, Appul. u. Veget.

gingrīna, ae, *f.* eine Art kurzer Flöten von klagendem Tone, Solin. 5. §. 19.

gingrĭo, ire, schnattern, von Gänsen, Fest. p. 71.

gingrītus, us, *m.* (gingrio), das Schnattern der Gänse, Arnob. 6. p. 257.

ginnus, i, *m.* (*γίννος*), 1) = hinnus, Mart. 6, 77, 7. 2) ein Maulesel, der von einem Mutterpferde u. einem Maulesel gezeugt ist, Plin. 8, 44, 69.

gith od. **git,** *indecl.*, römischer Schwarzkümmel od. der Samen von *Nigella sativa* (L.), Plin. u. A.

glăbellus, a, um (*Demin.* v. glaber), glatt, unbehaart, Appul. u. Marc. Cap.

glăber, bra, brum, eig. nicht mit Haaren ꝛc. bewachsen, glatt, unbehaart, kahl, wie der Bauch einiger Thiere, auch von Pflanzen u. andern Dingen, oves ventre glabro, Varr.: quadrupedum dorsa pilosa, ventres glabri, Plin.: maritus cucurbitâ glabrior, kahler, Appul.: colla boum, Col.: tapete, Turpil. b. Non.: hordeum, Turran. b. Plin. – Insbes. als Beiwort der Lieblingssklaven röm. Wüstlinge, denen man die Haare vom Körper abschaben od. ausraufen ließ, um ihnen ein mädchenhaftes Ansehen zu geben, Sen. Ep. 47, 5. Phaedr. 4, 4 (5), 23.

glăbrārĭa, ae, *f.* (glabro), die sich ihres Vermögens beraubt, Mart. 4, 28, 7.

glăbrĕo, ēre (glaber), glatt, kahl seyn, loca, Col. 2, 9, 8 zw.

glăbresco, ĕre (glabreo), glatt werden, Col. 2, 19, 2.

glăbrētum, i, *n.* (glaber), ein glatter, kahler Ort, wo nichts wachsen will, Col. 2, 9, 9.

glăbrĭtas, ātis, *f.* (glaber), die Glätte der Haut, die Unbehaartheit, Kahlheit, Arnob. 3. p. 136.

glăbro, are (glaber), glatt machen, suem, durch Abbrühen od. Absengen enthaaren, Col. 12, 55, 4.

glăcĭālis, e (glacies), eisig, voll Eis, mit Eis verbunden, oceanus, Eismeer, Juven.: hiems, Virg.: frigus, Eiskälte, Ovid.: regio, Col.

glăcĭes, ēi, *f.* 1) das Eis, Liv. u. A.: *Plur.*, Virg. 2) meton., die Härte, aëris, Lucr. 1, 494.

glăcĭo, avi, atum, are, I) *tr.* zu Eise machen, nives, Hor.: glaciatae moles (vini), Plin. b) (poet.) trop., metus corda glaciat, Stat. Theb. 10, 621. 2) übertr., gerinnen machen od. lassen, caseum, Col.: lyncum humor glaciatur, erhärtet wie Eis, Plin. II) *intr.* gerinnen, Plin. 29, 3, 13.

glădĭātor, ōris, *m.* (v. *gladior, arī, wooon digladior), I) ein Fechter in den Gla-

diatorenkämpfen (s. gladiatorius), ein Gladiator (dergl. entweder Sklaven, Gefangene od. Verbrecher, zuw. auch Freie, die sich gegen ein Kaufgeld [auctoramentum, dah. auctorati gen.] anwerben ließen, waren, die in Truppen, familia, unter einem Lehrer, lanista, magister, standen, der sie zu den Kämpfen einübte), Cic. u. A. b) übertr. = verwegener Mensch, Bandit u. dgl. überh., Cic. 2) meton., gladiatores = Gladiatorenkämpfe, -spiele, Cic. Att. 2, 1 u. ö. Suet. Oct. 44. II) der Schwertmacher, Schwertfeger, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

glădĭātōrĭe, *Adv.* nach Art der Gladiatoren, Lampr. Commod. 15.

glădĭātōrĭus, a, um (gladiator), zu den Gladiatoren gehörig, gladiatorisch, Gladiatoren-, ludus, Schule, Cic.: familia, Gladiatorentruppe, -bande, Cic.: certamen, Gladiatorenkampf, Cic.: munus, spectaculum, das Gladiatorenspiel, der Gladiatorenkampf (als Schauspiel, anfangs als Leichenspiel, dann auch als Belustigung bei Gastmählern u. als öffentliche des Volks, auf Kosten des Staats, od. von Magistrats- od. auch Privatpersonen veranstaltet), Cic. u. Liv.: consessus, Versammlung zur Anschauung dieser Schauspiele, Cic.: locus, Schauplatz im Gladiatorenspiel, id.: animus, gladiatormäßig, Ter. – *Subst.* gladiatorium, ii, *n.* (sc. auctoramentum), das „Handgeld, Kaufgeld", für welches sich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv. 44, 31 *extr.*

glădĭātūra, ae, *f.* (*gladior, ari), der Gladiatorenkampf, Tacit. Ann. 3, 43, 2.

glădĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gladium), ein kleines Schwert, *Plur.* Messala b. Quint. 1, 6, 42.

glădĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. gladius), 1) ein kleines Schwert, Appul. Met. 2. p. 122, 40 u. a. 2) übertr., der Schwertel, eine Pflanze, Plin. u. Pallad.

glădĭum, ii, *n.* s. gladius.

glădĭus, ii, *m.* (v. einer Wurzel mit clades), 1) das messerförmige Schwert, (zu Hieb u. Stoß, während ensis das längere mehr zum Hieb eingerichtete Schwert), gladium stringere, destringere, ziehen, zücken, Cic.: (e vagina) educere, id.: nudare, Ovid.: condere, einstecken, Tac. – Sprchw., scrutari ignem gladio, das Feuer mit dem Schwert durchwühlen, von einem unsinnigen Beginnen, Hor. Sat. 2, 3, 276. b) meton. = das mit dem Schwert Bewirkte, wie: gladii potestas od. jus, Gewalt über Leben u. Tod, Capitol. u. Ulp. Dig.: locare ad gladium, zum Gladiatorenkampfe, Sen.: ebenso damnari ad gladium, Dig.: licentia gladiorum, Mordthaten, Cic.: ebenso sublatus modus gladiis, Lucan. c) trop., suo sibi hunc gladio jugulo, mit seinen eignen Waffen, d. i. widerlege ihn mit seinen eignen Worten, Ter.: plumbeo gladio jugulari, mit schwachen Beweisen widerlegt werden, Cic.: tuo gladio conficiatur defensio, Cic. 2) übertr., a) gladius vomeris, das Pflugeisen, Plin. 18, 18, 48. b) der Schwertfisch, ξιφίας (xiphias), Plin. 9, 2, 1 u. a. – ☞ gladium, ii, *n.* Lucil. (b. Non.) u. Varr.; vgl. Quint. 1, 5, 16.

glaesum, glaesarius, s. glessum etc.

glandārĭus, a, um (glans), zur Eichel gehörig, Eichel-, silva, Eichelwald, Cato u. Varr.

glandĭfer, a, um (glans u. fero), Eicheln tragend, quercus, Cic. u. Ovid.: arbores, Plin.

glandiōnĭda, ae, *f.* = *glandium* (w. s.), suilla, Plaut. Men. 1, 3, 27.

glandĭum, ii, *n.* (glans), ein delicates drüsiges Stück Fleisch an Schweinen, Plaut. u. Plin.

glando, ĭnis, *f.* = glans, Avien. orb. descr. 285 u. 1199.

glandŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. glans, eine kleine Eichel, dah. übertr.:) 1) die Mandel, Drüse am Halse, Cels. b) die Mandelschwulst, id. 2) viell. = glandium (w. s.), Mart. 7, 19, 4.

glandŭlōsus, a, um (glandula), drüsig, voll Drüsen, Col. 7, 9, 1.

glanis, ĭdis, *m.* (γλάνις) od. **glanus**, i, *m.* (γλάνος), ein Fisch, mit dem Wels verwandt, Plin. 3, 6, 9.

glans, dis, *f.* (βάλανος), jede Kernfrucht, als Dattel, Kastanie, Wallnuß ꝛc., bes. die Eichel, Ecker, Cic.: glans fagea od. fagi, Buchecker, Plin. 2) übertr.: a) eine Kugel aus Blei od. Thon, dergleichen die Schleuderer auf die Feinde schleuderten, Caes. u. A. b) die Eichel am männlichen Gliede, Cels. 7, 25, 1 *sq.*

glārĕa, ae, *f.* der Kies, Cic. u. A.

glārĕōsus, a, um (glarea), voller Kies, kiesig, terra, Varr.: arva, Col.

glastum, i, *n.* = vitrum (*no.* 2), w. s., Plin. 22, 1, 2.

glaucēum, s. glaucion.

glaucĕus, a, um (glaucion), vom großblätterigen Schöllkraut, sucus, Scrib. Larg. 22.

glaucĭcŏmans (glaucus u. como, are), bläulichgrau, behaart, oliva, Juvenc. 3, 624.

glaucĭnus, a, um (glaucus), bläulichgrau, glau, Mart. 9, 27, 2. – ☞ Falsch steht es st. gleucinus, Pomp. Dig. u. Veget., s. *Schneid.* Index Scriptt. R. R. *in v.* gleucinus.

glaucĭon, ii, *n.* (γλαύκιον), eine Pflanze von bläulicher Farbe, großblüthiges Schöllkraut (*Chelidonium glaucium*, L.), Plin. 20, 19, 78; u. bes. 27, 10, 59. – Andere Form glaucēum, i, *n.* (γλαύκειον), Col. 10, 104.

glaucĭscus, i, *m.* (γλαυκίσκος), ein Fisch von blauer Farbe, Plin. 32, 10, 46 u. a.

glaucĭto, are, Naturlaut der kleinen Hunde, belfern, Auct. carm. de Philom. 60.

glaucōma, ătis, *n.* u. ae, *f.* (γλαύκωμα, τό), 1) die Verdunkelung des Augensterns durch eine bläuliche Haut, später die Verdunkelung der Krystallinse, der Staar, Plin. u. Prud. 2) meton., der blaue Dunst, das Blendwerk, glaucomam *alci* ob oculos objicere, Plaut. Mil. 2, 1, 70.

1. **glaucus**, a, um (γλαυκός), rein lat. caesius, bläulichgrau, blaugrau, glau, equus, Virg.: lumen, id.: oculi, Plin.: bes. von der Farbe des Wassers, amictus Arethusae, Virg.: ulva, id.: salix, id.: sorores, v. d. Nereiden, Stat. – Dav.

2. **glaucus**, i, *m.* (γλαυκός), ein bläulicher eßbarer Seefisch, Plin. 9, 16, 25.

3. **Glaucus**, i, *m.* (Γλαυκός), 1) ein Fischer zu Anthedon, der durch den Genuß von

Kräutern von göttlicher Begeisterung sich ergriffen u. getrieben fühlte, ins Meer zu springen, wo Oceanus u. Tethys ihn in einen Meergott verwandelten, der, als Liebling des Nereus mit der Gabe der Weissagung beschenkt, mit den Nereiden die Zukunft verkündigte, Ovid. Met. 13, 905 *sqq.* Virg. Ge. 1, 435; Aen. 6, 36. Stat. Theb. 7, 335: Glauci chorus, die Nereiden, Virg. Aen. 5, 823. 2) Sohn des Sisyphus, der von seinen eigenen Pferden, die Aphrodite, als sie ihre Macht von ihm verachtet sah, in Wuth versetzte, zerrissen wurde, Virg. Ge. 3, 267.

glaux, cis, *f.* (γλαύξ), eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 27, 9, 58.

glēba, ae, *f.* (verwandt mit globus u. glomus), 1) ein Stückchen Erde, der Erdklos, die Erdscholle, Cic. u. Virg. b) meton. (poet.) der Erdboden, Acker, terra potens ubere glebae, Virg. 2) übertr.: überh. ein Stück, Stückchen, Bißchen, Klümpchen, Kügelchen, turis, Lucr.: picis, Caes.: sevi, id.: marmoris, Plin.

glēbālis, e (gleba), 1) aus Erdschollen bestehend, agger, Ammian. 23, 5, 15. 2) die Aecker betreffend, collatio, Abgabe von der Scholle (vom Acker), Cod. Theod. 6, 2, 3 *sqq.* u. a.

glēbārĭus, a, um (gleba), zu den Erdschollen gehörig, bos, die Erdschollen gut durchpflügend, Schollenbrecher, Varr. L. L. 7, 4. §. 74.

glēbātim, *Adv.* (gleba), erdschollenweise, Lact. de mort. persec. 23, 2.

glēbātĭo, ōnis, *f.* (gleba), die Abgabe von Grundstücken, Cod. Theod. 6, 2, 12.

glēbōsus, a, um (gleba), voller Klumpen, klumpig, sulfur, Plin.: terra glebosior, id.

glēbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gleba), 1) ein Klümpchen Erde, eine kleine Erdscholle, Col. 1, 6, 23. b) meton. (poet.), ein Aeckerchen, Juven. u. Appul. 2) übertr. überh. ein Klümpchen, myrrhae, Vitr.: ex metallo, Goldstufe, Plin. Ep.

glēbŭlentus, a, um (gleba), klumpig, aus Erde bestehend, animalia, Appul. de deo Socr. p. 46, 23.

glēchōnītes, ae, *m.* (γληχωνίτης), der Poleiwein, Col. 12, 35.

glessum (glesum od. glaesum), i, *n.* (v. gleissen, d. i. glänzen), der Agtstein, Bernstein, Tac. u. Plin. – Dav. **glessārĭus,** a, um, zum Bernstein gehörig, Bernstein-, insula, die Bernsteininsel in der Ostsee, Plin.

gleucĭnus, a, um (γλεύκινος), aus Most, mit Most vermischt, oleum, Plin. u. A.; vgl. glaucinus ☞

glīnon, i, *n.* (γλῖνος od. γλεῖνος), eine Art des Ahornbaums, Plin. 16, 15, 26.

glīrārĭum, ii, *n.* (glis), ein Behältniß für die Bilchmäuse, Varr. R. R. 3, 15 *in.*

glis, gliris, *m.* die Bilchmaus, Nellmaus, der Siebenschläfer (*Sciurus glis*, L., *Glis esculentus*, Blumenb.), Varr. u. A.

glisco, ĕre, I) eig. v. Feuer = entglimmen, unvermerkt-, allmählich in Brand gerathen; vgl. ad juvenilem libidinem copia voluptatum *gliscit* illa, ut *ignis oleo*, Cic. Hortens. Frgm. 63 (*Orelli* p. 484).

2) übertr.: a) an Umfang u. extensiver Kraft nach u. nach zunehmen, cutis gliscit, schwillt auf, Stat.: gliscit asellus, turtus, wird dick u. fett, Col.: u. so terra gliscit stercore, quasi pabulo, id.: ventus gliscens, Sall. Frgm. b) an Zahl zunehmen, überhandnehmen, gliscere numero (legiones), *opp.* minui, Tac.: multitudo familiarum, quae gliscebat immensum, id.: gliscentibus negotiis, id.

II) trop.: 1) v. Leidenschaften u. Zuständen ꝛc., unvermerkt an Stärke gewinnen, unmerklich fortwirken u. um sich greifen, -überhand nehmen, sich unvermerkt verbreiten, Tyndaridis formae conflatus amore *ignis*, Alexandri Phrygio sub pectore *gliscens*, clara *accendisset* saevi certamina belli, Lucr. (vgl. oben *no.* I aus Cic. Hortens.): invidiam eam, sua sponte *gliscentem*, insignis unius calamitas *accendit*, Liv.: *accenso gliscit* violentia Turno, Virg.: gliscentis discordiae remedium, Tac. – nec ultra bellum, gliscens jam aliquot per annos, dilatum, Liv.: fama gliscit gressu, Sil.: gliscente in dies seditione, Liv. Vgl. *Drak.* Liv. 6, 14, 1.

2) v. Personen: a) an Reichthum u. Glanz in der Lebensart zunehmen, Qua (*sc.* republica) tenui, *angustas esse domos*: postquam (respublica) eo magnificentiae venerit, *gliscere singulos*, nehme auch Reichthum u. Glanz bei den Einzelnen überhand, Tac. Ann. 2, 33, 2 *Gronov.* b) von einem Affect entbrennen, u. zwar: α) von Freude = sich innig freuen, mit gaudio, Turpil. b. Non.: *absol.*, Stat. β) von Begierde entbrennen, vor Begierde brennen, ferro dulci, vor Kampflust, Stat.: regnare, id.

glisso-marga, ae, *f.* (vom altdeutschen glitzen, d. i. gleissen, glänzen), Gleismergel, eine Art Mergel, Plin. 17, 8, 4.

glŏbātim, *Adv.* (globo), klumpenweise, haufenweise, Ammian. 27, 9, 6.

glŏbo, (avi), atum, are (globus), 1) runden, medial globari, sich runden, Plin.: forma mundi in speciem orbis globata, id. 2) zu einem Haufen versammeln, globari, sich zusammen häufen, sich in einen Haufen versammeln, Plin.: coturnices globatae properant, Solin.

glŏbōsĭtas, ātis, *f.* (globosus), die kugelrunde Gestalt, Rundung, Macrob. Somn. Scip. I, 16.

glŏbōsus, a, um (globus), kugelrund, kugelförmig, Cic. u. Liv.

glŏbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. globus), 1) ein Kügelchen, Plin. 33, 5, 27. 2) insbes.: a) eine kugelförmige Spriſe, ein Klos, Cato 79. Varr. L. L. 5, 22. §. 107; trop., melliti verborum globuli, schön gerundete Perioden, Petron. 1 *extr.* b) *t. t.* der Medic. = Pillen, Scrib. Larg. 13 u. a.

glŏbus, i, *m.* 1) jeder dichte runde Körper, eine Kugel, Cic.: am Himmel = Feuerkugel, id.: Bleikugel, Plaut.: farinae, Varr.: flammae, Klumpen Feuer, Virg.: crinium globi, Haarlocken, Appul. 2) übertr., ein Kreis, eine Schaar, ein Haufen von Menschen, die sich um Jmd. versammeln, es mit ihm halten, ein Verein, Klubb zu Einem Zweck, Liv. u. A.:

consensionis globus, der einstimmige Verein von Mehreren, der Klubb, Nep.

glocĭo, ire, Naturlaut der Henne, glucken, Col. 8, 5, 4.

gloctŏro, are, Naturlaut des Storches, klappern, Auct. carm. de Philom. 29.

glŏmĕrābĭlis, e (glomero), auf Einen Klumpen zusammen geballt, Manil. 4, 523.

glŏmĕrāmen, ĭnis, *n.* (glomero), eine zusammen geballte Masse, ein geballtes Kügelchen, Lucr. u. Ser. Samm.

glŏmĕrāte, *Adv.* (glomero), gehäuft, gedrängt, Auson. grat. act. 19.

glŏmĕrātim, *Adv.* (glomero), haufenweise, Macrob. Sat. 6, 4.

glŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* (glomero), das Werfen der Vorderschenkel im Bogen, der Trott, vom Pferde, Plin. 8, 42, 67.

glŏmĕro, avi, atum, are (glomus), I) zu einem Knauel zusammenballen, aufwickeln, -aufwinden, lanam in orbes, Ovid.: viscera glomerata, id.: venae glomerantur, Cels. — poet., annus glomerans (*sc.* se), das sich aufwindende Jahr = der Kreislauf des Jahres, Cic. *poët.* de Div. 1, 12, 19. 2) zu einer Kugel-, einem Klos zusammenballen, offas, Varr.: frusta vino globata, Ovid. II) übertr.: 1) v. Reiter = superbos gressus, das Pferd stolz die Vorderschenkel im Bogen werfen lassen, stolz trottiren, im stolzen Trott einherreiten, Virg. Ge. 3, 117. 2) wie zu einem Knauel, -einen Klumpen zusammendrängen, häufen, aufthürmen, a) Lebloses: tempestatem, Virg.: parvos ignis glomeratus in orbes, Manil.: trop., clades seclis glomerata, Cic. *poët.*: fas et nefas, Prud. b) lebende Wesen, agmina, Virg.: se, id.: medial glomerari, sich zusammendrängen, sich häufen, sich aufthürmen, glomerantur apes in orbem, id.: legiones in testudinem, Tac.: hostes, Virg.

glŏmĕrōsus, a, um (glomus), rund, Col. 9, 3, 1.

glŏmus, ĕris, *n.* (= globus; s. Prisc. 1, 8, 44 *ed. Krehl.*), 1) jeder dichte runde Körper; vgl. Fest. p. 73 mit Varr. L. L. 5, 22. §. 107. 2) insbes., ein Knauel, lanae, Lucr. u. Hor.: lini, Plin. — ☞ Erste Sylbe lang (ō) b. Lucr. 1, 301.

glōrĭa, ae, *f.* 1) der Ruhm, belli, Caes.: in summam gloriam venire, Cic.: gloriam habēre, id.: consequi, id.: capere, id.: acquirere, id.: sequi, darnach streben, id.: *Plur.*, Cic.: poet., Zierde, Schmuck, taurus, armenti gloria, Ovid. 2) meton.: a) die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Cic. u. Virg.: u. die Hoffart, Hor. b) die Ruhmbegierde, Ruhmsucht, Cic.: generandi mellis, Virg.

glōrĭābundus, a, um (glorior), sich rühmend, prahlend, Gell. 5, 5, 4.

glōrĭātĭo, ōnis, *f.* (glorior), das Rühmen, Cic. Fin. 3, 8, 28 u. 4, 18, 50.

glōrĭātor, ōris, *m.* (glorior), ein Prahler, Appul. Flor. 3. p. 357, 15.

glōrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (glorifico), die Verherrlichung, Augustin. Tom. 9. p. 370.

glōrĭfĭco, are (glorificus), verherrlichen, deum, Eccl.

glōrĭfĭcus, a, um (gloria u. facio), glorreich, Cod. Just. 2, 8, 7. §. 2.

glōrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. gloria), ein kleiner Ruhm, Cic. Fam. 5, 12 *extr.* u. 7, 5 *extr.*

glōrĭor, atus sum, ari (gloria), 1) rühmen, beata vita est glorianda, Cic. 2) bes. etwas von sich rühmen, *alqd*, Cic., od., sich (mit u. ohne Grund) mit od. wegen etwas rühmen, de *alqa re*, u. bl. *alqa re*, Cic. u. A.: mit folg. *Acc. et Infin.*, id.

glōrĭōse, *Adv.* 1) mit Ruhm, rühmlich, Cic.: *Compar.* b. Sall.; *Superl.* b. Cic. u. Vell. 2) ruhmredig, prahlend, prahlerisch, großthuerisch, mentiri, Cic.: exordiri, id.: gloriosius de se praedicare, id.: amicibor gloriose, Plaut. — Von

glōrĭōsus, a, um (gloria), 1) ruhmvoll, rühmlich, mors, Cic.: honores, Nep.: gloriosius *alci*, Cic.: gloriosissimum factum, Cic. 2) ruhmredig, prahlerisch, großsprecherisch, aufgeblasen, ruhmsüchtig, miles, Cic.: homo, Liv.: gloriosus fuisti, Cic.: epistola, Plin. Ep.: pavo, gloriosum animal, Plin.: animus, Suet.

glos, gloris, *f.* (γάλως), des Mannes Schwester, die Schwägerinn, Modestin. Dig. u. Auson.

glossārĭum, ii, *n.* (γλωσσάριον), ein Wörterbuch, in welchem veraltete u. fremde Wörter erklärt werden, Cato b. Gell. 18, 7, 3.

glossēma, ătis, *n.* (γλώσσημα), ein veraltetes-, fremdes-, fremdartiges Wort, das einer Erklärung durch ein bekanntes bedarf, Varr. L. L. u. A.

glossŏpĕtra, ae, *f.* (γλῶσσα, Zunge u. πέτρα, Stein), ein Edelstein, der menschlichen Zunge ähnlich, wahrsch. versteinerter Hyänenzahn, Plin. 37, 10, 59.

glottis, ĭdis, *f.* (γλωττίς), ein Vogel, der die Wachteln bei ihrem Zuge begleitet, Plin.

glūbo, psi, ptum, ĕre, 1) abschälen, salictum, Cato: ramos, Varr. b) *refl.* sich abschälen, Cato R. R. 17 u. 31 *extr.* 2) trop., wie ausschälen = berauben, nepotes, Catull. 58, 5.

glūma, ae, *f.* die Hülse, Schale, der Balg des Getreides, Varr. R. R. 1, 48, 1 u. 2.

glūten, ĭnis, *n.* u. **glutĭnum,** i, *n.* der Leim, Virg., Vitr. u. Plin. — ☞ Dass. spätlat. *glus*, glūtis, *f.*, Auson. u. Veget.

glūtĭnāmentum, i, *n.* (glutino), die zusammen geleimte Stelle, beim Papiere, Plin. 13, 12, 25.

glūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (glutino), das Zusammenleimen, übertr. das Zusammenziehen, Schließen, vulneris, Cels. 7, 27.

glūtĭnātīvus, a, um (glutino), zusammen leimend, -ziehend, Appul. Herb. 72 u. 77.

glūtĭnātor, ōris, *m.* (glutino), der Zusammenleimer, der Blätter der Bücher, Cic. Att. 4, 4 (b), 1 u. s.

glūtĭnātōrĭus, a, um (glutino), zusammen leimend, -ziehend, Theod. Prisc. de diacta 10.

glūtĭnĕus, a, um (gluten), voller Leim, Rutil. 1, 610.

glūtĭnĭum, ii, *n.* (gluten), der Leim,

trop. = Bindemittel, Appul. ad Asclep. p. 100, 20.

glūtĭno, avi, atum, are (gluten), 1) leimen, zuſammen leimen, chartas, Plin.: vitri fragmenta, id. 2) übertr., machen, daß ſich etwas feſt zuſammen ſchließt, cicatrices, Plin.: orae vulneris se glutinarunt, ſchloſſen ſich, Cels.

glūtĭnōsus, a, um (gluten), voller Leim; leimig, zähe, klebrig, terra, Col.: terra glutinosissima, id.: pus glutinosius, Cels.

glūtĭnum, i, *n.* ſ. gluten.

glūtĭo od. **gluttĭo,** ivi od. ii, itum, ire (glutus), verſchlucken, verſchlingen, Speiſe ꝛc., Plaut. u. Juven.: übertr., vocem, Plin.

1. **glūtus,** a, um, locker, von der Erde, locus, Cato R. R. 45, 1.

2. **glūtus,** i, *m.* der Schlund, Pers. 5, 112.

Glўcĕra, ae, *f.* (Γλυκέρα), 1) berühmte Hetäre in Athen, Geliebte des Dichters Menander, Mart. 14, 187. 2) Geliebte des Horaz, Hor. Od. 1, 19, 5; 1, 30, 3. 3) Geliebte des Tibull, Hor. Od. 1, 33, 2.

glўcўmĕris, ĭdis, *f.* (γλυκυμερίς), eine Art Gienmuſcheln, Plin. 32, 11, 53.

glўcyrrhīza, ae, *f.* (γλυκύῤῥιζα) u. **glycyrrrhīzon,** i, *n.* (γλυκύῤῥιζον), Süßwurzel, Süßholz, rein lat. dulcis radix, Plin. 22, 9, 11; 11, 54, 119.

glўcўsīde, es, *f.* (γλυκυσίδη), die Päonie, Gichtroſe, Plin. 25, 4, 10 u. a. – Andere Form **glўcўsis,** ĭdis, *f.*, Appul. Herb. 64.

Gnaeus, i, *m.* ein römiſcher Vorname, der abgekürzt Cn. geſchrieben wurde.

gnaphalĭon (-um), ii, *n.* (γναφάλιον), ein wolliges Kraut, Ruhrkraut, Wieſenwolle, Plin. 27, 10, 61.

gnārĭgo, avi, atum, are = narrare, Liv. Andr. b. Fest. p. 71.

gnārĭtas, ātis, *f.* (gnarus), die Kenntniß, locorum, Sall. (b. Non.) u. Ammian.

gnārŭris, e = gnarus, Plaut. u. Auson.

gnārus, a, um, 1) einer Sache kundig, in ihr Kenntniß habend, *alcjs rei*, Cic.: *absol.*, id. 2) bekannt, Tac. u. Appul.

Gnātho, ōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Schmarotzers im Terentius; vgl. Cic. Lael. 25, 93: dah. für einen nichtswürdigen Schmarotzer überh., Cic. Phil. 2, 6, 15. – Dav. **Gnāthonĭci,** orum, *m.* Schüler des Gnatho = Schmarotzer, Ter. Eun. 2, 2, 33.

gnātus, a, um, alt für natus, ſ. nascor.

gnāvĭtas, gnāvĭter, gnāvus, ſ. nav.

Gnidus, Gnidius *etc.*, ſ. Cnidus, *etc.*

gnōbĭlis, e, alt = nobilis, Att. b. Fest. p. 184 (*in v.* Nobilem) u. b. Non. p. 351, 30 (in beiden neuern Ausgaben mit Unrecht bl. nobilis).

gnōmon, ōnis, *m.* (γνώμων, der etwas zeigt, dah.) 1) der Zeiger od. Weiſer an der Sonnenuhr, Vitr. 9, 1, 1. 2) das Winkelmaß, Vitr. 1, 6, 14.

gnōmŏnĭcus, a, um (γνωμονικός), den Sonnenweiſer od. die Sonnenuhren betreffend, Vitr. 1, 1 *extr.* u. a. – *Subst.* gnomonica, ae, *f.* od. gnomonice, es, *f.* (γνωμονική, *sc.* τέχνη), die Kunſt Sonnenuhren zu beurtheilen u. zu machen, die „Gnomonik", Vitr. u. A. b) gnomonici, orum, *m.* Erfahrne in der Gnomonik, „Gnomoniker", Solin. 37, 3.

gnosco, ĕre (γνόω, γινώσκω, γιγνώσκω), die alte Form von nosco, Caecil.: *Infin. Pass.* gnoscier, S. C. de Bacch.

Gnōsus (Gnossus), i, *f.* (Γνωσός, Γνωσσός), eine der älteſten Städte Cretas, ehemalige Reſidenz des Minos (des Vaters der Ariadne) berühmt durch das vom Minos erbaute Labyrinth u. das Grabmal des Jupiter, Mel. 2, 7, 13: über das Grabm., Lact. 1, 11, 46 (vgl. Cic. N. D. 3, 21, 53). – Dav. a) **Gnōsĭăcus** (Gnoss.), a, um, gnoſiſch, poet. = cretiſch, rex, Ovid. b) **Gnōsias** (Gnoss.), ădis, *f.* gnoſiſch, poet. = cretiſch, Ovid. A. A. 1, 293: *subst.* die „Creterinn" = Ariadne, *ib.* 1, 556. c) **Gnōsis,** ĭdis, *f.* gnoſiſch, poet. = cretiſch, corona, die Krone der Ariadne, ein Geſtirn, Ovid.: *subst.* die „Creterinn", für Ariadne, id. u. A. d) **Gnōsĭus** (Gnoss.), a, um, gnoſiſch, aus Gnoſos, Plin.: *subst.* Gnosii, orum, *m.* die Ew. v. Gnoſos, die „Gnoſier", wie alle Cretenſer berühmt als Bogenſchützen, Liv. β) poet. = cretiſch überh., tellus, Creta, Virg.: calami spicula Gnosii, Hor.: stella coronae, das Geſtirn, die Krone der Ariadne, id.: daſſ. ardor Gnosius Bacchi (weil Bacchus ihr dieſe Krone geſchenkt haben ſoll), Col. – *Subst.* Gnosia, ae, *f.* die „Creterinn" = Ariadne, Prop. 1, 3, 2.

gnostĭci, orum, *m.* (γνωστικοί), die Gnoſtiker, Ketzer im zweiten Jahrhunderte, Augustin. de haeres. 6.

gōbĭus, ii, *m.* u. **gōbĭo** (cōbĭo), ōnis, *m.* (κωβιός), ein Fiſch, Grundel, Gründling, Kreſſe, Ovid. u. Plin.

Gŏmorrha, ae, *f.* u. **Gŏmorrhum,** i, *n.* die Stadt Gomorrha in Paläſtina, Form a, Prud. Psychom. praef. 14. – Form -um, Solin. 35, 8. Tert. Apol. 40. Dav. **Gŏmorrhaeus,** a, um, gomorrhäiſch, Prud. Hamart. 842.

Gomphi, ōrum, *m.* (Γόμφοι), eine feſte Stadt in Theſſalia Heſtiäotis, am öſtl. Ufer des Peneus, unweit der Quelle dieſes Fluſſes am Pindus, j. (nach Kruſe) *Katabaki*, Caes. B. C. 3, 80. – Dav. **Gomphenses,** ium, *m.* die Ew. derſ., die Gompheuſer, *ibid.*

gomphus, i, *m.* (γόμφος), ein Nagel, Pflock, Stat. u. Tert.

gongўlis, ĭdis, *f.* (γογγυλίς), eine runde Rübe, Col. *poët.* 10, 421.

gnoniaea, ae, *f.* ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 59 (*al.* genianen).

gŏnorrhoea, ae, *f.* (γονόῤῥοια), der Samenfluß, Jul. Firm. 3, 7, 8.

Gordaei (richtiger Gordyaei) **montes,** ein Gebirge in Großarmenien, im heutigen *Kurdistan*, Curt. 4, 10, 8 *Muetz.* Plin. 6, 11, 2. – Dav. **Gordiaei** (richtiger Gordyaei) od. **Gorduēni,** orum, *m.* eine großarmen. Völkerſchaft, die heutigen „Kurden", Curt. 5, 1 14 *Muetz.* Plin. 6, 15, 17. §. 44 *Hard.*

Gordĭum, ii, *n.* (Γόρδιον), Hauptſtadt des Königs Gordius in Großphrygien, berühmt durch den gordiſchen Knoten (ſ. Gordius), Justin. 11, 7, 3: über ihre Lage ſ. Liv. 38, 18,

10 *sqq.* Curt. 3, 1, 12 *sqq.* – Dah. **Gordiensis,** e, gordienſiſch, Scrib. Larg.

Gordĭus, ii, *m.* (*Γόρδιος*), König in Großphrygien, vom Landmann zur Königswürde gelangt, hatte an ſeinem Wagen einen unauflösbar geknüpften Knoten, von dem die Sage ging, daß der, welcher ihn löſete, Herrſcher ganz Aſiens werden würde: Alexander d. Gr. zerhieb den Knoten, Curt. 3, 1, 15 *sqq.* Justin. 11, 7, 13 *sqq.*

Gorgo, ŏnis, od. us, *f.* (*Γοργώ*), *Plur.* Gorgones, die drei Töchter des Phorcus (Stheno, Euryale u. Medusa), furchtbare, geflügelte, ſchlangenbehaarte u. mit Schlangen gegürtete Jungfrauen, deren Anblick in Stein verwandelte, unter ihnen die furchtbarſte Meduſa (*κατ' ἐξ.* Gorgo gen.), Mutter des Pegaſus vom Poſeidon, welcher Perſeus, vom Polydectes entſendet, das Haupt abhieb, das Athene (Minerva) erhielt u. auf ihrem Schilde od. auf ihrem Bruſtharniſche trug, *Sing.* Ovid. Met. 4, 698. Virg. Aen. 2, 616: os Gorgonis, Meduſenhaupt, Cic. Verr. 4, 56, 124 (vgl. Sidon. Carm. 15, 8: Gorgo [die G. = das Meduſenhaupt] tenet pectus medium): *Plur.*, Virg. Aen. 6, 298. Plin. 6, 31, 36. Vgl. „Jacobi's" Mythol. Handwörterb. S. 728 ff. (beſ. Anmkg. ††††). – Nebenf. **Gorgŏna,** ae, *f.* (*Γοργονα*), Prud. *περὶ στεφ.* 10, 178. – Dav. a) **Gorgŏnĕus,** a, um, gorgoneiſch, meduſiſch, crinis, Ovid.: venenis Gorgoneis infecta, mit Schlangenhaaren verſehen wie Meduſa, Virg.: equus, Pegaſus, Ovid. b) **Gorgŏnĭa,** ae, *f.* die Koralle, weil ſie an die Luft gebracht ſogleich verſteint, Plin.

Gortўna, ae, *f.* od. **Gortўne,** es, *f.* (*Γόρτυνα*), die Hauptſtadt der Inſel Creta, am Fluſſe Lethäus, Mel. 2, 7, 12. Lucan. 3, 168. – Dav. a) **Gortynĭus,** a, um, gortyniſch, Cic.: Gortynii, orum, *m.* die Ew. v. G., die „Gortynier", Nep. – poet. = cretiſch, Virg. b) **Gortўnĭăcus,** a, um, Ovid. c) **Gortўnis,** ĭdis, *f.* gortyniſch, Lucan.

gossympĭnus (gossamp.), i, *f.* die Baumwollenſtaude (*Gossypium arboreum*, L.), Plin. 12, 11, 21. – Daſſ. **gossypĭon,** ii, *n.* od. **gossypĭos,** ii, *m.* Plin. 19, 1, 2. *no.* 3 (§. 14).

Gŏthi, orum, *m.* die Gothen, ein Volk des nördl. Germaniens, Trebell. Claud. 9. Auson. Epigr. 3, 10. – Tac. Germ. 43, 17 Gothoni gen.; vgl. daſ. *Ruperti* u. „Wilhelm" Germanien S. 257 ff. – Dav. **Gothia,** ae, *f.* das Gothenland, Ammian. 30, 2, 8.

Gŏthīni, orum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft, die ihre Sitze an den Ufer der March hatte, Tac. Germ. 43 *in.*; vgl. „Wilhelm" Germanien S. 231 ff.

grăbātŭlus, i, *m.* (*Dcmin.* v. grabatus), ein kleines Ruhebett, Appul. Met. 1. p. 107, 18 u. a.

grăbātus, i, *m.* (*κράβατος*, ein maced. Wort), ein niedriges Ruhebett für Kranke u. Studirende, beſ. aber als Möbel armer Leute, Cic. u. A.

Gracchānus, a, um, ſ. Gracchus.

Gracchūris, ĭdis, *f.* (eig. Stadt des Gracchus), eine Stadt in Hispania Tarraconensi, vom Sempronius Gracchus ben., j. *Agreda*, Liv. Epit. 41.

Gracchus, i, *m.* ein Familienname des ſemproniſchen Geſchlechts, aus dem am bekannteſten die unruhigen Volkstribunen u. Brüder, Tib. u. C. Sempron. Gracchus, Söhne des Tib. Sempron. Gracchus u. der Cornelia, Tochter des ältern Scipio Africanus, Auct. ad Her. 4, 5, 7. Cic. de Or. 1, 9, 38; Brut. 27, 103; 33, 125 u. ſ. – Dav. **Gracchānus,** a, um, gracchaniſch, judices, Cic.: tumultus, Val. Max.

grăcĭlens = gracilis, Naev. b. Non. 116, 8.

grăcĭlentus, a, um = gracilis, Enn. (b. Non.) u. Gell.

grăcĭlĭpes, ĕdis (gracilis u. pes), ſchlankfüßig, Syr. b. Petron. 55, 6 *v.* 6.

grăcĭlis, e, ſchlank, ſchmal (*opp.* obesus), im übeln Sinne hager, mager, dünn, virgo, Ter.: crura gracillima, Suet.: glans gracilior, Plin.: arbor, id.: comae, Ovid.: via, Mart.: ager, Plin.: vox, dünne, feine (*ἰσχνός*), Justin.: trop., materia, Ovid.: vindemia, Plin. Ep.: orator, Quint. – Vorcl. Nebenf. grăcĭlus, a, um, Luc. (b. Non.) u. Ter.

grăcĭlĭtas, ātis, *f.* (gracilis), die Schlankheit, im übeln Sinne die Hagerkeit, Magerkeit, corporis, Cic.: crurum, Suet.: trop., Cic.: narrationis, Schmuckloſigkeit, Quint.

grăcĭlĭter, *Adv.* (gracilis), ſchlank, dünn, Appul.: trop., gracilius dicere, mit weniger Schmuck, Quint.

grăcĭlĭtūdo, ĭnis, *f.* (gracilis) = gracilitas, Att. b. Non. 116, 5.

grăcillo, are, Naturlaut der Hühner, gackern, Auct. carm. de Philom. 25.

grăcĭlus, a, um, ſ. gracilis.

grăcŭlus (gracc.), i, *m.* die Dohle (*Corvus monedula*, L.), Phaedr., Plin. u. A.

grădālis, e (gradus), Schritt für Schritt, Diom. 473 P.

grădārĭus, a, um (gradus), Schritt vor Schritt gehend, equus, Lucil. b. Non. 17, 24: übertr., Cicero quoque noster, a quo Romana eloquentia exsiluit, gradarius fuit, ging im Schritt, Sen. Ep. 40, 11.

grădātim, *Adv.* (gradus), 1) Schritt vor Schritt, Cic. u. A. 2) ſtufenweiſe = nach und nach, Cic. u. A.

grădātĭo, ōnis, *f.* (gradus), 1) die Errichtung der Stufen, Stufenerhöhung, scalarum, Vitr. 5, 3, 3. 2) die Steigerung, Gr. *κλῖμαξ*, eine Redefigur, wo immer das vorhergehende Wort wiederholt, und durch ein ſtärkeres verbeſſert wird, Cic. u. Quint.; vgl. Auct. ad Her. 4, 25.

grădātus, a, um (gradus), mit Stufen verſehen, ſtufenweiſe gemacht, Plin. *maj.* u. *min.*

grădĭlis, e (gradus), 1) Stufen habend, Ammian. 23, 1, 6. 2) an den Stufen vertheilt, Cod. Theod. 14, 17, 2 *sqq.*

grădĭor, gressus sum, i, ſchreiten (= mit vollen, gleichförmigen, kräftigen Schritten gehen), Cic.: longe, weit od. lang ausſchreitend, Virg.: lente, Ovid. – mit Angabe des *terminus ad quem*, silenti animo gradietur ad mortem, feſten Schrittes zum T. gehen, Cic.: übertr., clamor foras gradiens, hinausdringendes, Lucr.

Grădīvĭcŏla, ae, *m.* (Gradivus u. colo), ein Verehrer des Mars Gradivus, Sil. 4, 222.

Grădīvus, i, *m.* der (in den Kampf) Vorschreitende, ein Beiname des Mars, Mars Gradivus, Liv. 1, 20, 4: pater od. rex Gradivus, Virg. Aen. 3, 35; 10, 542: u. *subst.* magnus Gradivus, Ovid. Met. 6, 427 u. ſ.

grădus, us, *m.* I) der Schritt, gradum facere, einen Schritt thun, Cic.: inferre in hostes, anrücken, vorrücken gegen ꝛc., Liv.: conferre, zuſammen kommen, zum Kampf (= handgemein werden), Liv., od. zum Geſpräch (= eine Unterredung halten), Plaut. u. Virg.: ingentes gradus ferre, große Schritte machen, Ovid.: gradum celerare, Virg., od. corripere, Horat., od. addere, Liv., eilen: referre, zurück gehen, Liv.: sistere, Virg, od. sustinēre, Ovid., Halt machen: citato gradu se propripere, ſchnell ꝛc., Liv.: pleno gradu, in vollem Marſche, mit ſtarken Schritten, id.; u. trop., ingressum pleno gradu, Trebon. in Cic. Ep. 2) trop.: a) der Schritt zu etwas (= Handlung, die einen Erfolg hat), primus gradus imperii factus est, der erſte Schritt (zur Ausbreitung) unſers Reichs, Cic.: gradum fecit ad censuram, iſt gleich Cenſor geworden, Liv.: gradus reditus mei, zu meiner R., id.: eo gradu via facta est ad consulatum, Liv. b) der Anſchritt = das Herannahen, quem Mortis timuit gradum, Hor. Od. 1, 3, 17; vgl. Lucan. 2, 99.

B) übertr.: 1) der Schritt = die Bewegung, (spondeus) habet stabilem quendam et non expertem dignitatis gradum, einen feſten u. nicht aller Würde ermangelnden Schritt, Cic. Or. 64, 216. 2) die Stellung eines Fechtenden, stare in gradu, Ovid.: de gradu, ſtehenden Fußes (fechten ꝛc.), Liv.: gradu movēre od. demovēre, aus ſeiner St. vertreiben, id. b) trop., die vortheilhafte Lage eines Menſchen, de gradu dejicere od. gradu depellere, einen aus ſeinem Vortheile verdrängen, aus der Faſſung bringen, Cic., Nep. u. A.

II) die Stufe, Cic., Hor. u. Vitr. 2) trop., die Stufe = der Grad, der Verwandtſchaft, Ehrenſtellen, Jahre ꝛc., honoris vel aetatis, Cic.: bonorum, id.: temporum, id.: peccatorum, id.: officiorum, id.: altiorem dignitatis gradum consequi, id.: oratorum aetates et gradus, Rang od. Verſchiedenheit ihrer Vor[illegible]. – dah. b) der Rang, Poſten, die [illegible]elle, der Charakter, Cic. u. Nep. [illegible]ertr.: 1) der Grad eines Zirkels, Manil. [illegible]. 2) im Feldbau = die Art der Tiefe im Graben, Col. 3, 13, 9 u. ö. 3) eine der Runzeln auf dem Gaumen des Pferdes (deren zwölf gezählt werden), Veget. 1, 22, 11; 1, 32; 4, 2. 4) die Haarflechte, coma in gradus formata, Suet. Ner. 51: comam in gradus frangere, Quint. 1, 6, 44.

Graea, ae, *f.* (γραῖα, ein altes Weib), *Plur.* Graeae, Töchter des Phorcys (dah. Phorcydes) u. der Ceto, Schweſtern u. Hüterinnen der Gorgonen, grauhaarig von Geburt an, ſchwanengeſtaltig, aber gemeinſchaftlich nur mit Einem Auge u. Einem Zahne (aber ſo groß wie der Hauer eines Ebers) begabt, am weſtlichen Geſtade des Ocean wohnhaft, Hyg. Fab. praef. p. 7 *ed. Muncker.*

Graecānĭce, *Adv.* griechiſch, Varr. L. L. 9, 50. §. 89.

Graecānĭcus, a, um, 1) griechiſch, bei den Griechen üblich, pavimentum, Plin.: toga, Gewand, Suet. 2) auf griechiſche Art lebend, wollüſtig, Vulcat. Avid. Cass. 5. 3) von den Griechen hergenommen, aber mit einer Veränderung, nomina, Varr. L. L. 9, 3 *extr.* §. 70.

Graecātim, *Adv.* (Graecus), nach Art der Griechen, amiciri, Tert. de Pall. 4.

Graecātus, a, um, I) *Partic.* v. Graecor, w. ſ. II) *Adj.* auf griechiſche Art gemacht, Graecatior epistola, Appul. Apol. p. 329, 6.

Graece, *Adv.* (Graecus), griechiſch, scribere, Cic.: scire, Griechiſch verſtehen, id.

Graeci, ſ. Graecus.

Graecĭa, ae, *f.* Griechenland (Ἑλλάς), 1) das eigentliche Griechenland, im weiteſten Sinne = alle Länder zwiſchen dem ioniſchen u. ägäiſchen Meere, wo griechiſch geſprochen wurde, nebſt Macedonien u. Epirus, im engern (meiſt röm.) Sinne = die Freiſtaaten, vom Peloponnes an bis zu Theſſalien u. Epirus, Cic. Rep 2, 4, 8 *sq.*; Tusc. 2, 15, 36 u. ſ.: terra Graecia, Gell. 1, 1, 2: Graecia magna, Ovid. Her. 16, 340. 2) magna Graecia, Großgriechenland = die griech. Colonien längs der Küſte des tarentin. Meerbuſens (wahrſch. ſo genannt im Gegenſ. zu den wenigen übrigen griech. Colonien in Italien), Sitz der Pythagoräer, die dort weiſe Staatseinrichtungen verbreiteten, Cic de Or. 2, 37, 154; Tusc. 1, 16 *extr.* u. ſ.: major Graecia gen. b. Liv. 31, 7, 11: bl. Graecia, Cic. Arch. 5, 10: bei den Griechen parva Graecia, Plaut. Truc. 2, 6, 55. b) poet., magna Graecia = ganz Italien, Ovid Fast. 4, 64.

Graecĭensis, e (Graecia), griechiſch, Plin. u. Gell.

Graecĭgĕna, ae, *m.* (Graecus u. geno), ein Grieche von Geburt, Augustin. C. D. 18, 48 *extr.*

Graecisso, are (γραικίζω), die Griechen nachahmen, Plaut. Men. Prol. 10.

Graecĭtas, ātis, *f.* (graecus), das Griechiſche, die griechiſche Sprache, facundia graecitatis, Cod Theod. 14, 9, 3.

Graecĭus, a, um, griechiſch, civitas, gens, Nep.

Graecor, atus sum, ari (Graecus), die Griechen nachahmen, auf griechiſche Art leben, Hor. Sat. 2, 2, 11. – *Partic. subst.* Graecāti, orum, *m.* Nachahmer der Griechen in der Lebensweiſe, Tert. de Pall. 4.

Graecostădĭum, ii, *n.* (γραικοστάδιον), viell. = Graecostasis, Capitol. in Anton. Pio 8.

Graecostăsis, is, *f.* (γραικόστασις), der Griechenſtand, ein anſehnliches Gebäude in Rom bei der Curia, wo die Abgeſandten der Griechen u. anderer fremder Völker ſich aufhielten u. auf Entſcheidung des Senats warteten, Varr. L. L. 5, 32. §. 155. Cic. Qu. Fr. 2, 1, 3. Vgl. *Cortte* Sall. Cat. 40. p. 246.

Graecŭlĭo, ōnis, *m.* (Graecus) = Graeculus, Petron. 76, 10.

Graecŭlus, a, um (*Demin.* v. Graecus),

griechiſch, beſ. verächtlich, concio, Cic.: cautio chirographi mei, ein griechiſcher Wechſel (an den Trebatius, der in Gallien war, wo Griechen wohnten), id. – *Subst.* Graeculus, i, *m.* ein Griechlein (verächtlich), in Rom = griech. Philoſophen od. Rhetoren, dergl. um des Brodes willen ſich zu den niedrigſten Dienſten gebrauchen ließen, Tac. Dial. 3 *extr.* Cic. de Or. 1, 22, 102. Juven. 3, 76—78.

Graecus, a, um (Γραικός), griechiſch, pecus (viell.) tarentiniſche Schafe, Plaut.: literae, die in Griechenland (beſ. in Athen) blühenden Wiſſenſchaften (Beredtſamkeit, Philoſophie ꝛc.), Cic.: Graeca leguntur, das Griechiſche, die griechiſchen Schriften, id.: nux, die Mandel, Macrob.: res Graecae, das Griechiſche, griechiſche Schriften, Cic. de Or. 2, 36, 152: Graecâ fide mercari, mit baarem Gelde, Plaut.: Graeco more bibere, Cic.: ludi Graeci, griechiſchen Inhalts, id.: via, vermuthl. nach Großgriechenland, id.: ad Calendas Graecas = *nunquam*, ſagte K. Auguſtus, weil die Griechen nicht nach Calendae rechnen, Suet. – *Subst.* Graecus, i, *m.* ein „Grieche", Graeci, die „Griechen", Cic. u. A.

Grajocĕli (auch Garocĕli geſchr.), ōrum, *m.* (Graji Alpes u. Ocelum), eine galliſche Völkerſchaft in der Provincia auf den grajiſchen Alpen, um das jetzige *Bragella*, Caes. B. G. 1, 10.

Grājŭgĕna, ae, *m.* (Grajus u. gigno *s.* geno), ein Grieche von Geburt, Virg.: *adj.*, griechiſch, Catull.

Grājus, a, um = Graecus, griechiſch, Nep.: saltus, id. od. Alpes, Plin., der kleine St. Bernhard. – *Subst.* Grajus, i, *m.* ein „Grieche", Graji, die „Griechen", Cic. u. A.

grallae, arum, *f.* (ſt. gradulae, von gradior, wie rallum ſt. radulum von rado), Stelzen, Non. 115, 19. – Dav.

grallātor, ōris, *m.* der Stelzengänger, -treter, Varr. b. Non. 115, 20.

grāmen, ĭnis, *n.* 1) das Gras, Plin.: herba graminis, Grasſtängel, Gras ſammt der Wurzel, Liv. 2) insbeſ.: a) eine Pflanze, ein Kraut, Virg. u. Ovid.: Indum, Koſtwurz (costum), Stat. b) Rohr (Bambusrohr), hastae de gramine, Ampel. lib. mem. 8.

grāmĭae, arum, *f.* der Eiter in den Augen od. Augenwinkeln, die Augenbutter, Plin. 25, 13, 96.

grāmĭnĕus, a, um (gramen), 1) aus Gras, aus Kräutern, caespes, Ovid.: corona (obsidionalis), welche die aus einer Belagerung Erretteten ihrem Erretter gaben, Liv.: hastae gramineae, Bambusrohr, Cic. Verr. 4, 56, 125 *Zumpt.* 2) graſig, campus, Virg.: palaestra, id.

grāmĭnōsus, a, um (gramen), grasreich, voller Gras, ager, solum, Col.

grāmĭōsus, a, um (gramia), voll Eiter, eiterig, oculi, Caecil. b. Non. 119, 18.

1. **gramma**, ae od. **-es**, *f.* (γραμμή), eine Linie, Macrob. Somn. Scip. 1, 5.

2. **gramma**, atis, *n.* (γράμμα), das Gewicht von zwei *Oboli*, Rh. Fann. de pond. 9 u. 25.

grammăteus, ĕos, *m.* (γραμματεύς), der Schreiber, Sekretär oberſten Ranges = Kanzler, Appul. Met. 11. p. 265, 14 (wo *Acc. Sing.* -ea).

grammătĭas, ae, *m.* (γραμματίας, mit Linien gezogen), ein ſmaragdfarbiger, mit einer weißen Querlinie verſehener Jaspis, Plin. 37, 9, 37.

grammătĭca, ſ. grammaticus.

grammătĭcālis, e (grammatica), grammatiſch, plutei, Bücherbretter mit grammat. Werken, Sidon.: figura, id.

grammătĭcālĭter, *Adv.* grammatiſch, Treb. Poll. XXX. tyr. 10.

1. **grammătĭce**, es, ſ. grammaticus.

2. **grammătĭce**, *Adv.* (grammaticus), grammatiſch, Quint. 1, 6, 27.

grammătĭcŏmastix, īgis, *m.* (γραμματικομάστιξ), ein Geißeler (Verfolger) der Grammatiker, Auson. Idyll. 12 Ueberſchr.

grammătĭcus, a, um (γραμματικός), grammatiſch, ars, Auct. ad Her.: tribus grammaticas adire, die Zünfte der Grammatiker, Hor. – *Subst.* a) grammaticus, i, *m.* ein „Sprachkundiger" als Erklärer u. Kunſtrichter der Schriftwerke, ein „Grammatiker (Philolog)", Cic. u. A. (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 19, 40). b) grammatica, ae u. e, es, *f.* die „Grammatik, Sprachwiſſenſchaft (Philologie)", Cic. u. Quint. c) grammatica, orum, *n.* die „Grammatik, Sprachwiſſenſchaft (Philologie)", Cic. de Or. 1, 42, 187.

grammătista, ae, *m.* (γραμματιστής), ein Lehrer in den Anfangsgründen der Sprache, Suet. Gramm. 4.

grammătŏphўlăcĭum, ii, *n.* (γραμματοφυλάκιον), das Archiv, der Ort, wo öffentliche Schriften aufbewahrt werden, Ulp. Dig. 48, 9, 19 §. 6.

grammĭcus, a, um (γραμμικός), in Linien beſtehend, zu den Linien gehörig, deformatio, Riß, Abriß, Vitr.: rationes, id.

Grampĭus mons, ein Gebirge in Caledonien, von der Quelle des Tayfluſſes bis zu der des Deefluſſes, noch j. *Grampian* od. *Grampianhills*, Tac. Agr. 19, 3 *Rup.*

grānārĭum, ii, *n.* (granum), der Kornboden, Kornſpeicher, Varr. u. A.

grānātim, *Adv.* (granum), körnerweiſe, Korn für Korn, Appul. Met. 6. p. 177, 27.

1. **grānātus**, a, um (granum), mit Körnern, Kernen verſehen, malum granatum, Col., u. *subst.* bl. granatum, i, *n.*, Plin., der Granatapfel.

2. **grānātus**, us, *m.* (granum), die Einſammlung der Körner, Cato R. R. 60 zw.

grandaevĭtas, ātis, *f.* (grandaevus), das hochbejahrte Alter, Att. u. Pacuv. b. Non. 116, 11.

grandaevus, a, um (grandis u. aevum), hoch bejahrt, Virg., Tac. u. A.

grandesco, ĕre (grandis), groß werden, wachſen, Lucr. u. Plin.

grandĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. grandis), ziemlich groß, Plaut. Poen. 2, 35.

grandĭfer, a, um (grandis u. fero), große Dinge hervor bringend, groß, Nazar. Paneg. Const. 3.

grandĭficus, a, um (grandis u. facio),

groß sich betragend, groß, mens, Ammian. 18, 6.

grandĭlŏquus, a, um (grandis u. loquor), 1) großsprecherisch, *subst.* ein Großsprecher, v. stoischen Tugendschwätzer, Cic. Tusc. 5, 31 *extr.* 2) großartig, feierlich im Stile, Cic. Or. 5, 20. Quint. 10, 1, 66 *Herz.*

grandĭnĕus, a, um (grando), voll Hagel, = Schloßen, Alcim. 3, 329 u. 5, 190.

grandĭnat, *v. impers.* (grando), es hagelt, schloßt, Sen. N. Qu. 4, 4, 1.

grandĭnōsus, a, um (grando), voll Hagel, = Schloßen, Col. 3, 1, 6.

grandĭo, ire (grandis), 1) *tr.* groß machen, vergrößern, fruges, Pacuv. b. Non.: edita, Varr. *ib.*: *alci* gradum, Jmd. Beine machen (= machen daß er stärker zugeht), Plaut. 2) *intr* groß werden, zunehmen, wachsen, Cato R. R. 141.

grandis, e, I) groß der Ausdehnung nach, epistola, Cic.: literae, Uncialbuchstaben, id.: hordea, großkörnige, Virg.: grandiores fetus agri, Cic.: grandissima seges, Varr.: *adv.*, grandia incedere od. ingredi, große Schritte machen, Ammian. u. Gell. b) insbes., v. lebenden Wesen = groß der Statur nach, heran gewachsen, puer, Cic.: bestia, Liv. 2) übertr.: a) groß = bedeutend dem körperlichen (cubischen) Gehalt od. numerären Werth nach, stark, vox, Cic.: pondus argenti, id.: pecunia, aes alienum, id.: *adv.*, grande fremere, gewaltig, Stat. b) groß der Zeit nach, α) v. Alter = hoch, vorgerückt, grandior aetas, Cic. β) v. Personen = bei Jahren, bejahrt, betagt, grandis natu, Cic., od. aevo, Ovid.: grandior natu, Cic.; u. bl. grandis, id.: grandi jam natu, Suet. Oct. 53. II) trop.: a) groß der Wichtigkeit nach = bedeutend, vitium, großer, starker, Cic.: res grandiores, exempla grandiora, id.: grandem dicam impingere *alci*, einen tüchtigen Pr., Ter. b) dem Ausdrucke nach = erhaben, oratio, Cic.: oratores grandes verbis, id. c) der Gesinnung nach = edel, alumnus, Hor. Epod. 13, 11.

grandiscāpĭus, a, um (grandis u. scapus), großstämmig, arbor, Sen. Ep. 86 *extr.*

grandĭsŏnus, a, um (grandis u. sono), erhaben klingend, Sedul. Carm. 1, 2.

grandĭtas, ātis, *f.* (grandis), 1) die Große, Sisenn. b. Non. 115, 12. 2) die Erhabenheit im Ausdrucke, das Erhabne, verborum, Cic.: als Eigenschaft eines Schriftstellers, Plin. Ep.

grandĭter, *Adv.* (grandis), 1) stark, gewaltig, tüchtig, Sidon. u. Augustin. 2) erhaben, sonare, Ovid. Her. 15, 30.

grandĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. grandior, us), ziemlich groß = ziemlich herangewachsen, virgo, Ter. Andr. 4, 5, 19.

grando, ĭnis, *f.* 1) Hagel, Schloßen, Hagelwetter, Schloßenwetter, Cic.: *Plur.*, id.: übertr., saxorum grando, ein Steinhagel, Sil. 1, 38 u. ö.: ebenso grando saxea, Hirt. B. Afr. 47. 2) trop., von einer durchdringenden Beredtsamkeit, Auson. Ep. 16, 13. — ☞ *Gen. masc.* Varr. b. Non. 208, 9.

grānĕus, a, um (granum), aus Körnern, *subst.* granea, ae, *f.* (*sc.* puls), ein „Brei aus gestoßenen Körnern", Cato R. R. 86.

Grānĭcus, i, *m.* (Γρανικός), Fluß in Kleinmysien, berühmt durch das Treffen Alexanders d. Gr. gegen die Perser, Mel. 1, 19, 2. Curt. 3, 1, 9 u. ö.

grānĭfer, a, um (granum u. fero), Körner tragend, agmen, Ameisen, Ovid. Met. 7, 638.

Grannus, i, *m.* ein Beiname des Apollo, wahrsch. mit Beziehung auf Aquisgranum, als Lokalgottheit, Inscr.

grānōsus, a, um (granum), voller Körner, = Kerne, Plin. 21, 4, 10 u. 31, 105.

grānum, i, *n.* ein Korn des Getreides, Cic. u. A. 2) übertr.: a) ein Korn, Körnchen, turis, Plaut.: salis, Plin. b) ein kleiner Kern, Fruchtkern, der Weintraube, Ovid.: der Feige, Plin.: des Mohns, Ovid.: des Granatapfels, id.

grăphĭārĭus, a, um (graphium), zum Schreibgriffel gehörig, theca, für den Schreibgriffel, Suet. Claud. 35. — *subst.* graphiarium, ii, *n.* das „Schreibzeug", Mart. 14, 21.

1. **grăphĭce**, es, *f.* s. graphicus.

2. **grăphĭce**, *Adv.* malerisch = sehr zierlich, = fein, Plaut. u. Appul.

grăphĭcus, a, um (γραφικός), 1) zum Zeichnen gehörig, *subst.* graphice, es, *f.* (*sc.* ars), die Zeichenkunst, Plin. 35, 10, 36. *no.* 8 (§. 77). 2) trop.: a) malerisch = höchst zierlich, = fein, delectatio graphicotera (*Comp. graec.*), Vitr. 4, 4 *extr.* b) v. listigen Personen, äußerst fein, abgefäumt, servus, fur, nugator, Plaut. (vgl. *Salmas.* Plaut. Epid. 3, 3, 29).

grăphis, ĭdis, *f.* (γραφίς), 1) das Werkzeug zum Zeichnen, der Griffel, Seren. b. Diom. 516 P. 2) meton.: a) die Zeichnung zu einem Gemälde, die Skizze, Plin. 35, 10, 36. *no.* 5. (§. 68). b) das Zeichnen = die Zeichenkunst, Vitr. 1, 1, 4.

grăphĭum, ii, *n.* (γραφίον), das Werkzeug zum Schreiben (auf Wachstafeln), der Griffel, Ovid. u. Suet.

grassātĭo, ōnis, *f.* (grassor), das Herumschwärmen auf den Straßen, nocturna, Plin. 13, 22, 44.

grassātor, ōris, *m.* (grassor), der Herumschwärmer auf den Straßen, dgl. bes. des Nachts die Straßen besetzten, bisweilen die Leute nur aus Muthwillen neckten, häufig aber auch anfielen, beraubten und mordeten, Nachtwandler, Wegelagerer u. dgl., Cic., Suet. u. A.

grassātūra, ae, *f.* (grassor), das Herumschwärmen auf den Straßen, bes. des Nachts, Suet. Tib. 37.

grassor, atus sum, ari (gradior), I) gehen, Plaut. u. Ovid.: übertr., per nervos humore grassante, Justin. — bah. b) in *alqm*, auf Jmd. losgehen, ihn anfallen, Plaut.: in possessionem agri publici, Liv. 2) trop.: a) gehen, ad gloriam virtutis viâ, vorschreiten, Sall.: ad clara periclis, Sil. b) gegen Jmd. verfahren, handeln, jure, non vi, Liv.: ut in te hâc viâ grassaremur, verfahren, id.: veneno, Gift gebrauchen, Tac.: dolo, id.: obsequio, Hor.: bes. hart verfahren, hart

handeln, wüthen, in senatum, Justin.: adversus deos, id.: vis grassabatur, Tac.: u. mit bl. *Acc.*, turmas cuspide, losgehen auf ꝛc., Stat.: Romam pestilentia grassabatur, überfiel, Aur. Vict. II) herum gehen, herum schwärmen, Plaut. u. Ovid.: in Subura, Liv.

grātanter, *Adv.* (grator), glückwünschend, mit Freuden, Capitol. u. A.

grātātōrius, a, um (grator), glückwünschend, Sidon. Ep. 5, 16.

grāte, *Adv.* (gratus), I) mit Vergnügen, gern, Cic.: *Compar.* b. Justin.; *Superl.* b. Macrob. 2) dankbar, facere, Cic.: gratissime, Plin.

grātes, *Plur. f.* (gratus), der Dank (bes. der feierliche gegen die Götter), *alci* grates agere, Cic. u. Liv., od. dicere, Virg., sagen: referre, Ovid., persolvere, Virg., durch die That beweisen: superis decernere grates, Dankfest, Ovid.: laudibus gratibusque venerari, Tac.: deberi tibi multas grates gratias, pleonastisch, Plaut.

grātĭa, ae, *f.* (gratus), die Annehmlichkeit, I) subjectiv = das angenehme Wesen, in vultu, Quint.: verborum, id.: gratia non deest verbis, Lieblichkeit, Prop.: in bildenden Künsten (Malerei ꝛc.), das „Gefällige", Quint.: v. Wein, vinis gratiam affert fumus, Plin. b) personificirt: **Gratiae** (wie Χάριτες), die Grazien, Huldgöttinnen, Töchter des Zeus u. der Eurynome, gew. drei: Euphrosyne (festliche Freude), Aglaia (festlicher Glanz), Thalia (blühendes Glück), die Anmuth des durch Sitte und Schönheitssinn geregelten, durch Schmuck und Freude gehobenen Beisammenseyns versinnbildlichend, Hor. Od. 1, 4, 6; 3, 21, 21. Quint. 10, 1, 82: nach späterer Deutung auch Symbole der Dankbarkeit, Wohlthätigkeit, Sen. Benef. 1, 3, 3. Vgl. „Manso" Ueber einige Gegenstände aus der Mythol. der Gr. u. Röm. *no.* IV. (die Grazien).

B) übertr.: 1) die Gefälligkeit, Willfahrung, der angenehme Dienst, die Gunstbezeigung, der Gefallen, die Gnade, nullam esse gratiam, quam non capere animus meus posset, Cic.: petivit in beneficii loco et gratiae, als Gefälligkeit, Gnade, id.: *alci* gratiam dare, Ter., od. facere, Plaut., Jmd. willfahren: gratiam fecit reddendi equi, er bewilligte die Zurückgabe des Pferdes, Suet. — dah. a) in gratiam *alcjs*, Jmd. zu Gefallen, zu Gunsten, wegen, Liv.: in gratiam judicii, weil das Volk ihn losgesprochen, id. b) *Abl.* gratiā = wegen (eig. aus Gunst, Gefälligkeit), hominum gratiā, Cic.: eā gratiā, deßwegen, Ter.: hujus accusandi gratiā, Nep.: exempli gratiā, zum Exempel, Plin. c) die Erlassung einer Sache aus Gefälligkeit, jurisjurandi, Dig.: omnium tibi gratiam facio, Liv.: delicti gratiam facere, ihm Nachsicht schenken, es nachsehn, Sall: criminum, Suet.: de coena facio gratiam, bedanke mich, kann nicht kommen, Plaut. 2) die Erkenntlichkeit, der Dank, gratiam persolvere diis, Cic.: gratias agere, Dank abstatten, sagen, id.: gratiarum actio, Danksagung, id.: gratiam habere *alci*, Dank wissen, id.: gratiam referre, in der That danken, id.; u. ironisch, es einem wieder entgelten lassen, sich rächen, Ter. u. Cic.: gratiam referre parem, Gleiches mit Gleichem vergelten, id.: so auch gratiam rependere, Ovid., od. reddere, Sall.: übertr., referre gratiam, v. Acker, wenn er Früchte trägt, Col.; u. gratiam reddere, v. Weinstocke, id. — dah. a) gratia est, ich danke, Ter.: gratia est (*sc.* tibi), ich bedanke mich = ich muß es abschlagen, Plaut. b) *Abl. Plur.* gratiis, ohne Entgelt (Vergeltung), umsonst, Ter.: dann contrah., gratis, wie: habitare, Cic.: gratis constat, kostet nichts, id.

II) objectiv = die Gunst bei Andern, das Beliebtseyn, der Credit (während favor, die „Beifallsbezeigung", die „Gunst", die man Andern erweiset, insbes. die Volksgunst, Begünstigung), gratiam *alcjs* sibi conciliare, Cic.: gratiam inire ab *alqo*, id.: od. apud *alqm* od. ad *alqm*, Liv., od. *alcjs*, Curt., bei Jmd. sich beliebt machen: dass. *absol.*, Cic.: in gratia esse, in Gunst stehen, beliebt seyn, id.: bona gratia, id.: bonas gratias attulit, id.

B) übertr.: 1) das gute Vernehmen, in dem man mit Jmd. steht, das freundschaftliche Verhältniß, die Freundschaft, in gratiam recipere, id.: in gratiam redire cum *alqo*, sich mit Jmd. wieder aussöhnen, id.: ponere in gratia od in gratiam, in Gunst od. Freundschaft setzen, id.: esse in gratia cum *alqo*, id.: in gratiam reducere od. restituere od. redigere, versöhnen, Ter.: componere gratiam, stiften, id.: cum bona gratia, in Güte, id.: cum mala gratia, mit Mißvergnügen, = Verdruß, id.

2) die (durch Gunst, guten Credit erlangte) Macht, das Ansehen, der Einfluß, Cic. u. A.

Grātĭānus, a, um, von einem Gratius benannt od. gemacht, gratianisch, Plin. 33, 11, 49.

grātĭfĭcātio, ōnis, *f.* (gratificor), die Willfahrung, Gefälligkeit, Cic. u. Plin.

grātĭfĭcor, atus sum, ari (gratus u. facio) = χαρίζομαι, Jmd. eine Gefälligkeit erweisen = Jmd. willfahren, sich willfährig od. gefällig zeigen, mit *Dat. pers.*, *alci*, Cic.: *alcjs* odiis, Tac.; mit folg. pro *alqo*, für Jmd., Liv.: mit folg. allgem. *Acc.*, hoc, nihil, darinn, in nichts, Cic. od. mit einem homogenen *Acc.*, perversam gratiam, Sall. Frgm.: od. mit de *alqa re*, wie χαρίζομαί τινος = von etwas „gern" od. freudig mittheilen", qui de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt, Cic. 2) (wie χαρίζομαί τι) mit *Acc. rei* = etwas willig darbringen, gern u. freudig opfern od. aufopfern, populo aliena et sua, Cic.: decus et libertatem *alci*, Sall.

grātĭis, umsonst, s. gratia *no.* I, B, 2, b.

gratilla, ae, *f.* eine Art Kuchen (libum), Arnob. 7. p. 189.

grātĭōse, *Adv.* (gratiosus), aus Gunst, Ulp. Dig.: *Compar.* b. Auson.

grātĭōsĭtas, ātis, *f.* (gratiosus), die Annehmlichkeit, Tert. adv. Marc. 1, 9 *in.*

grātĭōsus, a, um (gratia), 1) voller Annehmlichkeit, angenehm, beliebt, umbra, Plin.: causas apud te rogantium gratiosiores, quam vultus, Cic. — v. Personen, beliebt, in Gunst stehend, homo, Cic.: *alci* od. apud

alqm, id.: gratiosior, id.: gratiosissimus, id. 2) gefällig, gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, Cic. Brut. 84, 290. b) übertr., aus Gefälligkeit od. Gnade geschehend, missio, Liv.: sententia, Ulp. Dig. 3) Gunst genießend, begünstigt, begnadigt, Ulp. Dig. 50, 15, 1. §. 1.

grātis, *Adv.* umsonst, s. gratia *no.* I, B, 2.

Grātĭus, ii, *m.* ein Dichter zur Zeit des Ovidius, dessen Gedicht Cynegeticon, (von der Jagd u. dessen Zubehör, als Hunden ꝛc.) noch erhalten ist.

grātor, atus sum, ari (gratus), bei einem Ereigniß ꝛc. seine Freude zu erkennen geben, -laut werden lassen, 1) um zu zeigen, daß das Ereigniß uns angenehm sei = seine frohe Theilnahme zu erkennen geben, u. so Glück wünschen, *alci*, Virg.: sibi, Ovid.: *absol.*, Virg. u. A. 2) daß man dankbar sei = einer Gottheit ꝛc. seinen freudigen Dank zu erkennen geben, freudig danken, Jovis optimi maximi templum gratantes ovantesque adire, Liv. Vgl. *Gronov. Obss.* 2, 19. p. 383 *sqq.* (p. 191 *sq. ed. Frotsch.*).

grātŭīto, *Adv.* (gratuitus), I) umsonst, ohne Entgelt, -Nutzen, Cic.: gratuito aut levi fenore, zu gar keinen od. geringen Zinsen, Suet.: gratuito *alqm* obstringere, indem man Geld ohne Zinsen leiht, id. 2) ohne Ursache, Sen. Ep. 105, 4.

grātŭītus, a, um (mit langer *Penultima*), was umsonst-, ohne Bezahlung od. Belohnung-, ohne Entgelt-, ohne Nutzen geschieht, suffragia, Cic.: comitia, wo die Stimmen nicht gekauft werden, id.: amicitia, uneigennützige, id.: liberalitas, id.: gratuitam pecuniam dare *alci*, ohne Zinsen leihen, Plin. Ep.: gratuita et sine frumento stipendioque opera (wo sine frumento stipendioque die gratuita opera erklärt), id.: gratuita in Circo loca, die Freiplätze für das Volk, id.: verbis parcam; gratuita sunt, sind umsonst-, in den Wind gesprochen, Sen.

grātŭlābundus, a, um (gratulor), glückwünschend, Liv. 7, 33 *extr.* Justin. 6, 8 *extr.*

grātŭlātĭo, ōnis, *f.* (gratulor), 1) die Freudenbezeigung gegen Jmd., die an den Tag gegebene Freude, der Glückwunsch, Cic.: *alcjs rei*, wegen etwas, id. 2) das Freudenfest, bes. ein öffentliches Dankfest, Cic.: reip. bene gestae, wegen ꝛc., id.

grātŭlātor, ōris, *m.* (gratulor), ein Glückwünscher, Cic. Fin. 2, 33, 108 (in einer verdächtigen Stelle, s. *Madwig* z. St.).

grātŭlātōrĭe, *Adv.* glückwünschend, Augustin. Confess. 8, 6.

grātŭlātōrĭus, a, um (gratulator), glückwünschend, epistola, Capitol. Max. et Balb. 17.

grātŭlor, atus sum, ari (gratus), seine Freude bezeigen, -zu erkennen geben, u. zwar: 1) um zu zeigen, daß ein Ereigniß ꝛc. einem angenehm sei = seine frohe Theilnahme zu erkennen geben, -laut werden lassen, u. so Glück wünschen, mit u. ohne *Dat. pers.* (s. *Duk.* Flor. 4, 3, 5), ut tibi, quod feci per literas, possem praesens gratulari, Cic.; *alci* de filia, de reditu, Cic.: (*alci*) in *alqa re*, bei etwas ꝛc., Cic. u. A.: u. bl. *alqa re*, Cic. u. Cael. in Cic. Ep.: mit *Acc. resp.*, adventum, in Betreff, wegen ꝛc., Cic.: *alci* od. apud *alqm* u. ohne *Dat. pers.* mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: *alci* (u. ohne *Dat. pers.*) mit folg. quod, Cic. u. A. b) mit u. ohne sibi = sich freuen, sich Glück wünschen, mit sibi, Cic. Fam. 3, 11, 2: ohne sibi, Ovid. A. A. 3, 122. Suet. Tib. 60. 2) um zu zeigen, daß man dankbar sei = einer Gottheit ꝛc. seine Dankbarkeit an den Tag legen, freudig danken, *alci*, Ter., Quint. u. A.: *alcjs* judicio, Phaedr. Vgl. *Gronov. Obss.* 2, 19. p. 383 *sqq.* (p. 191 *sq. ed. Frotsch.*). *Burm.* Phaedr. 3, 20 (Epil.), 27.

grātus, a, um (von χαρτός, durch Versetzung), angenehm, u. zwar: I) subjectiv = gefällig im Aeußern und im Benehmen, reizend, lieblich, liebenswürdig ꝛc., gratior una tribus, liebenswürdiger, Prop.: Antium, reizend, Hor.: conviva, angenehm (durch sein Betragen), id.: gratissimus comitum, Ovid.: gratior it dies, behaglicher, heiterer, Hor.

2) angenehm durch an den Taglegung seiner Dankbarkeit, u. so = dankbar, erga *alqm*, Cic.: animus gratus, dankbares Gemüth, Dankbarkeit, id.: grati in te bene merito, id.: male gratus, undankbar, Ovid.

II) objectiv, angenehm = Dank verdienend, dankens- od. erkennenswerth, mit Erkenntlichkeit od. Dank aufgenommen, dankbar erkannt, wohlthuend, beifallswerth (vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 103), gratum arbitrabatur esse id a vobis sibi, Plaut.: ista veritas, etiamsi *jucunda* non est, mihi tamen *grata* est, Cic.: quod adest, gratum invat, Hor.: quam sit re *pulchrum*, beneficio *gratum*, famâ *gloriosum*, tyrannum occidere, Cic.: diis immortalibus *gratum* potius, quam *grave*, id. — hab. gratum od. gratum acceptumque habēre, Cic.: u. gratum (gratius, gratissimum) *alci* facere, Jmd. einen großen (größern, sehr großen) Gefallen erweisen, Jmd. sich zu Danke verbinden, Cic.: u. die Formel: gratum est, mit folg. quod od. quidquid *etc.*, od. mit liceat u. *Infinit.* = „es ist immer noch dankenswerth“ (von denen gesagt, die im Unglück auch das geringste Erfreuliche mit Dank gegen die Gottheit erkennen), Tibull., Ovid. u. A. (s. *Gronov.* Diatr. in Stat. 2, 1. p. 167 *ed. Hand. Interpp.* Tibull. 4, 10 [9], 1).

grăvābĭlis, e (gravo), beschwerend, beschwerlich, Cael. Aur. Acut. 1, 15 u. *a.*

grăvāmen, ĭnis, *n.* (gravo), die Beschwerlichkeit, Cassiod. Ep. 9, 2.

gravastellus, i, *m.* viell. Graukopf, Plaut. Epid. 5, 1, 14 zw.

grăvāte, *Adv.* (gravor), ungern, *alci* dare veniam, Plaut.: gravate ille primo, jener machte zuerst Schwierigkeiten, Cic.: non gravate, willig, id.

grăvātim, *Adv.* (gravor) = gravate, Lucr. u. Liv.

grăvātĭo, ōnis, *f.* (gravo), die Beschwerung, Schwere, post cibum, Cael. Aur. Acut. 2, 32 *extr.*

grăvēdĭnōsus, a, um (gravedo), 1) mit dem Schnupfen oft behaftet, zum Schnupfen

geneigt, Cic. Tusc. 4, 12 *in.* 2) den Schnupfen erregend, Plin. 18, 15, 38.

grăvēdo, inis, *f.* (gravis), 1) die Schwere, des Hauptes, Cels.: od. der Glieder, wenn man eine Trägheit u. Schläfrigkeit darin empfindet, Appul. 2) der Schnupfen, Cic. 3) die Beschwerlichkeit, crapulae, Plin. 4) die Schwangerschaft, Nemes. Cyneg. 132.

grăvĕŏlens, tis, stark riechend, Virg. u. Appul.: poet., Avernus, pesthauchend, Virg.

grăvĕŏlentĭa, ae, *f.* (graveolens), der üble Geruch, Gestank, halitus, stinkender Athem, Plin.: oris, narium, id.

grăvesco, ĕre (gravis), 1) schwer werden, trop. = schlimmer, heftiger werden, zunehmen, gravescit aerumna, Lucr.: malum, Tac. 2) insbes., schwanger werden, Plin.: poet. übertr., nemus fetu gravescit, wird von Früchten beladen, Virg.

grăvĭdĭtas, ātis, *f.* (gravidus), die Schwangerschaft, Cic. N. D. 2, 46, 119 (*Plur.*).

grăvĭdo, avi, atum, are (gravidus), 1) beläſtigen, Caecil. b. Non. 118, 12. 2) schwängern, gravidari ex *alqo*, Aur. Vict.: übertr., terra gravidata seminibus, geschwängert, befruchtet, Cic.

grăvĭdus, a, um (gravis), 1) schwanger, v. Thieren = trächtig, a) v. Menschen, uxor, Cic.: gravida ex *alqo*, Ter.: *alqam* facere gravidam, id., od. reddere, Lucr.: gravida puero, mit ꝛc., Plaut.: *subst.* gravida, ae, *f.* eine „Schwangere", Plin. b) v. Thieren, elephantus, Plaut.: muraena, Hor.: pecus, Virg.: ovis (*opp.* foeta), Col.: v. Fiſchen, omnes (erythini) ovis gravidae capiuntur, werden als Rogener gefangen, Plin. 2) übertr., wie unſer schwanger = voll von ꝛc., angefüllt mit ꝛc., fruchtbar an ꝛc., manus, bepackte, volle (*opp.* m. steriles), Plaut.: aristae, Virg.: nubes, Ovid.: pharetra gravida sagittis, Hor.: übertr. u. trop., gravidae semine terrae, Ovid.: ager gravidus autumno, Virg: mit *Genit.*, Amathus gravida metalli, Ovid.: mellis apes gravidae, Sil. – trop., urbs bellis gravida, Virg.: Italia imperiis gravida, id.

grăvis, e, I) schwer, dem Gewichte nach, im Gegenſatze des Leichten (levis), sarcina, Hor.: amiculum, Cic.: onus gravissimum, Quint.: aes grave, ſchweres Geld, ſchwere Aſſe, Liv.: stat gravis Entellus, ſchwer durch ſeinen Körper, feſt, unbeweglich, Virg.: gravius fenus, höhere Zinſen, Suet.: gravissima est bubula, das ſchwerſte von Gehalt, das nahrhafteſte, Cels. – Dah. 1) wichtig, von Gewicht, von Nachdruck, nachdrücklich, causa, Cic.: sententiae, id.: id apud judicem grave et sanctum esse ducetur, id.: quod est gravissimum, Ter. b) insbeſ.: α) wichtig, glaubwürdig, testis, Cic.: auctor, Plin. β) gewichtig, anſehnlich, würdevoll, homo gravissimus, Cic.: Stoicus, von vorzüglichem Anſehen, id.: gravissimi historici, von größtem Gewicht u. vorzüglicher Glaubwürdigkeit, Nep.: civitas, Cic.: supellex, anſehnlich, koſtbar, Plin. – in der Rede, würdevoll, quis Catone gravior in dicendo, Cic.: Aeschylus, Quint. 2) ernſthaft, geſetzt in ſeinem Betragen, bedachtſam, wohlbedächtig, beſonnen, animus, Ter.: Aesopus, Quint.: aetas, id.: aliquid gravius scribere, Ernſthafteres, Cic.: grave carmen, ein epiſches Gedicht (*opp.* mollis versus, elegiſches Gedicht), Prop. 3) heftig, groß, ſtark, amor, Hor.: ictus, id.: supplicium, Cic.: morbus, Nep.: vulnus, Liv.: odor, Plin.: pretium, Sall.: grex pavonum, groß, Varr.: heftig gegen Jmd., adversarius, Cic.: hostes, Liv.: od. ſchwer zu beſiegen, graves Persae, Hor. – *Acc. neutr.* grave *adv.*, grave risit, mugit, Stat.: vociferari, Val. Fl. 4) ſchwer, drückend, beſchwerlich, läſtig, traurig, hart, unangenehm, si tibi grave non erit, Cic.: nuncius gravior, Virg.: aetas ad militandum gravior, Liv.: grave est in populum, hart, Cic.: gravem esse *alci*, läſtig ſeyn, beſchwerlich fallen, auribus, Prop. b) insbeſ.: α) der Geſundheit beſchwerlich, ungeſund, anni tempus, Cic.: auctumnus, Caes.: locus, Liv.: umbra, Virg. β) ſchwer zu verdauen, ſchwer, cibus, Cic. u. Cels. γ) unangenehm von Geruch od. Geſchmack, hircus, Hor.: absinthium, Varr. 5) dem Tone nach tief (*opp.* acutus, hoch), sonus, Baßton, Baß, Hor.: sonus gravissimus, tiefſter Baß, Cic.: vox, Quint.: genus vocis grave, Cic.: dah. syllaba gravis, eine unbetonte Sylbe (*opp.* acuta), Quint.

II) beſchwert, beladen, beläſtiget, auch zuw. voll von ꝛc., reichlich verſehen mit ꝛc., naves spoliis graves, Liv.: gravis oneribus, Cic.: vulnere, Liv.: morbo, Virg.: hostis gravis praedâ, Liv.: gravis somno, Ovid.: oculi vino et somno graves, Liv.: gravis aetate, id., od. bl. gravis, Val. Fl., bejahrt: colus lanâ gravis, Ovid.: liber gravis verbis, inhaltſchwer, Nep. – Dah. a) ſchwerfällig, matt, oculi, Cic.: corpus, matt, krank, Hor.: gravior de vulnere, Val. Fl. b) ſchwanger, trächtig, Virg., Ovid. u. Plin.: übertr., nubes graves imbre, Liv.: ſo auch equus, v. trojaniſchen Pferde, Virg.: rami, Ovid.

Grăviscae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in ungeſunder, ſumpfiger Gegend, Liv. 40, 29, 1 u. Virg. Aen. 10, 184 u. A. – Nebenf. Gravisca, ae, *f.* Vell. 1, 15, 2.

grăvĭtas, ātis, *f.* (gravis), I) die Schwere, armorum, Caes. – Dah. a) die Wichtigkeit, der Nachdruck, verborum et sententiarum, die Kraft des Ausdruckes u. der Gedanken, um Eindruck auf Phantaſie u. Gefühl zu machen, Cic. b) die Wichtigkeit, Macht, civitatis, Caes. 2) das Läſtige, d. i. a) die Ungeſundheit, coeli, Cic.: loci, Liv. b) der Uebelgeruch, animae od. oris, Plin. c) die Heftigkeit, Stärke, odoris, Plin. d) die Heftigkeit, Größe, morbi, Cic.: belli, Liv.: u. die Heftigkeit, Grauſamkeit, Strenge, injuria gravitate tutior est, Sall. e) die Theurung, annonae, Tac. 3) die Feſtigkeit, der feſte Sinn, cum gravitate et constantia vivere, Cic. – Dah. a) die Ernſthaftigkeit, comitate condita gravitas, Cic.: judiciorum, Ernſthaftigkeit, Strenge, id. b) die Bedachtſamkeit, bedächtige Klugheit, Bedächtlichkeit, Lacedaemoniorum, Nep. c) der Großmuth in Ertragung des Unglücks, die Standhaftigkeit, gravitatem in dolore adhibēre, Cic. d) die Würde, das Würdevolle,

das gesetzte Wesen, der würdevolle Ernst, sententiae, Cic.: oris, Liv.: imperii, Cic.: facere *alqd* cum gravitate, id.: gravitatem habēre, v. der Rede, Cic.: *alqd* cum omni gravitate et jucunditate explicare, v. Redner, Cic.

II) das Beschwertseyn; meton. = die „Leibesbürde", tendebat gravitas uterum, Ovid. 2) übertr., die Schwerfälligkeit, die krankhafte Schwere, capitis, Cels.: linguae, Cic.: corporis od. membrorum, Schwerf., Uebelbefinden, id.: auditus od. aurium od. audiendi, Schwerfälligkeit des Gehörs, schweres Gehör, Plin.

grăvĭter, *Adv.* (gravis), I) schwer, mit Gewicht, cadere, Ovid., od. concidere, Virg.: hasta graviter pressa, mit Gewicht, tief, id. – Dah. a) heftig, stark, pellere, Ter.: naves gravissime afflictae, Caes. – b) heftig, sehr, aegrotare, Cic.: amare, Plaut.: iratus, Ter.: suspectus, Cic.: gravius aegrotare, id.: gravissime dolēre, Caes.: graviter advertunt, bemerken genau, geben sehr Achtung, Ter. c) mit Würde, tractare *alqd*, schicklich, Cic. d) nachdrücklich, heftig, vindicare, Caes.: gravissime dicere, mit der größten Kraft des Ausdrucks (die auf Phantasie u. Gefühl wirkt) reden, Cic. e) ernsthaft, streng, agere, Cic. 2) dem Tone nach tief (*opp.* acute), sonare, Cic. II) beschwert, mit Beschwerde; dah. a) mit Verdruß, ungern, mit Ungeduld, =Betrübniß, audire, Ter.: ferre, Cic. b) graviter se habēre, gefährlich krank seyn, Cic.

grăvĭtūdo, ĭnis, *f.* (gravis), der Schnupfen, Vitr. 1, 6, 3.

grăvĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. gravior, us), etwas tief, sonus, Gell. 1, 11, 13.

grăvo, avi, atum, are (gravis), beschweren, drücken, belästigen, eig. u. trop., membra gravabat onus, Ovid.: caput, den K. angreifen (v. Klima u. dgl.), Liv. u. A.: fortunam, schwerer machen, Ovid.: officium me gravat, Hor.: dah. gravatus, a, um, beschwert, incommodirt ꝛc., vulneribus, Liv.: vino somnoque, id.: u. = schwer, caput, Col.: oculi morte gravati, Ovid. – Dav. **grăvor**, atus sum, ari als *Deponens*, I) *intr.* 1) schwer an etwas gehen, Bedenken tragen, Schwierigkeiten machen, primo gravari coepit, Cic.: quum haud gravati venissent, ohne Bedenken, Liv.: mit folg. *Infinit.*, qui gravere literas ad me dare, Cic. 2) verdrießlich, ärgerlich seyn od. werden, gravatus Vitellius, Tac.: ob niniam contumaciam gravatus, Suet. II) *tr.* etwas als eine Last fühlen, ungern etwas geben, =übernehmen, =ertragen u. dgl., aquam, ungern geben, Plaut.: Bellerophontem, nicht mehr tragen wollen, abwerfen, Hor.: lucem, das Leben als eine Last betrachten, Sil.: matrem, nicht ausstehen können, Suet.: quae si quis gravabitur, wer sich damit nicht befassen mag, Quint.

grĕgālis, e (grex), 1) zur Heerde gehörig, Heerd=, equi, Plin.: pecua, Appul. – *Subst.* gregales, ium, *m.* von Einer Heerde, gleichs. „Cameraden", v. Pferden, Varr.: übertr., v. Menschen, „Cameraden, Bekannte", mit denen man immer umgeht, Cic.: mit folg. *Genit.*, gregales Catilinae, id. 2) übertr., von gemeiner Art, gemein, nicht sonderlich, poma, Sen.: siligo, Plin. b) gemein = gemeinen Leuten eigen, =gehörig, amiculum, Liv., u. habitus, Tac., eines gemeinen Soldaten.

grĕgārĭus, a, um (grex), 1) zur Heerde gehörig, pastor, Col.: dass. bl. gregarius, ii, *m.* der „Hirt", Appul. 2) übertr.: a) gemein, v. Soldaten, milites, die keine Offiziere sind, Cic.: eques, Tac. b) gemein, schlecht, poëta, Sidon. Ep. 9, 15.

grĕgātim, *Adv.* (grex), I) heerdenweise, haufenweise, v. Thieren, Plin.: v. Menschen, Cic. 2) unter den gemeinen Leuten, accidit, ut nova genera morborum gregatim sentirentur, Plin. 26, 1, 3.

grĕgo, (avi), atum, are (grex), zu einer Heerde versammeln, aves gregatae, Stat.: gregantur in aulam, Paul. Nol.

grĕmĭum, ii, *n.* der Schooß, gremio accipere *alqm*, auf den Sch. nehmen, Virg.: in gremio matris sedēre, Cic. II) übertr.: 1) im Allgem., abstrahi e gremio patriae, Cic.: in gremio sepulta consulatus tui, id.: soror in fratris gremio consenescit, id.: in vestris pono gremiis, gebe es in eure Hand, Virg.: ad gremium praeceptoris, in Gegenwart u. unter der Leitung des Lehrers, Quint.: poet., gremium Tethyos, der Sch. der T. = der Meeresschooß, Claudian.: sterni gremio telluris, auf der E. Schooß = auf die Erde, Virg. 2) insbes., der Schooß = die Tiefe od. das Innerste, montis, Plin.: grem. togae = *sinus*, Flor.: fluminis, das Bette, Claudian.: gremium terrae mollire, das Innere, der Grund, Cic.: medio Graeciae gremio, mitten in Gr., id.

gressĭo, ōnis, *f.* (gradior), das Schreiten, der Schritt, Pacuv. b. Macrob. Sat. 6, 25.

gressus, us, *m.* (gradior), I) das Schreiten, Gehen, der Gang, Cic. u. A. 2) der Schritt, gressum tendere ad moenia, Virg.: recipere, zurück gehen, id.: inferre, hinein gehen, id.: ferre, gehen, Ovid.: ante ferre, vorauf gehen, Virg.: comprimere, stille stehen, inne halten, id.

grex, grĕgis, *m.* 1) eine Heerde, Pferde, Cic.: Rinder, id.: Esel, Varr.: Schafe, Ziegen, Virg.: Pfaue, Enten, Gänse, Varr.: Vögel, Hor. 2) übertr., eine Gesellschaft Menschen, die mit einander umgehen, zusammen gehören, od. sonst sich zusammen halten, hominum honestissimorum, Cic.: philosophorum, id.: me in vestrum gregem recipiatis, Ter.: von Schauspielern = eine „Gesellschaft, Truppe, Bande", Plaut. u. Ter.: gregem (*sc.* aurigarum Circensium) ducere, Suet.: dah. grege facto, Sall. u. Liv., nachdem sie einen Haufen gemacht, in einem Haufen, in Masse, zusammen: so auch uno grege, Curt. – Verächtlich, der gemeine Haufen, in grege annumerer, unter den gemeinen Haufen der Advocaten, Cic.: hominum desperatorum, id.: Epicuri, Hor.: indocilis grex, *i. e.* vulgus, id. – von leblosen Subjecten, virgarum, Haufen, Bündel, Plaut.: von Sternen, Appul. – ☞ grex *gener. fem.*, Lucr. 2, 661; vgl. Prisc. p. 658 P. u. Charis. p. 72 P.

grīphus, i, m. (γρῖφος), ein „Netz",

meton., eine verwickelte Aufgabe, ein Räthsel, Gell. u. Appul.

groccĭo, ire, Naturlaut des Raben, Appul. Flor. p. 366, 19.

grōma, ae, *f.* 1) ein Maßstab, eine Meßstange die Felder zu messen, Fest. p. 72. Non. p. 63, 5. 2) der Mittelpunkt des Lagers, wo diese Stange hingesteckt wurde, um das Lager in vier gerade Straßen zu theilen, Hygin. de limit. p. 164 *Goes.* – Davon

grōmătĭcus, a, um, das Feld- od. Lagerabmessen betreffend, Cassiod. Ep. 3, 52. – *Subst.* grōmătica, ae, *f.* die Feld- od. Lagermeßkunst, *ibid.*

gromphaena, ae, *f.* eine Pflanze, nach Sprengel *Amaranthus tricolor* (L.), Tausendschön, Plin. 26, 7, 23.

gromphēna, ae, *f.* ein Vogel auf Sardinien, der dem Kraniche ähnlich seyn soll, Plin. 30, 15, 52.

grosphus, i, *m.* (γρόσφος), die Spitze am Wurfspieße, Arnob. 6, 251.

grossŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grossus), eine kleine unreife Feige, Col. 5, 10, 10.

grossus, i, *c.* die unreife Feige, Cels. u. Plin.

grŭis, ſ. grus.

grūma, ſ. groma.

grūmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grumus), ein Häufchen, Erde, Plin.

grūmus, i, *m.* ein Häufchen od. Haufen, von Erde, Hügel, grumos e terra, Vitr.: tumuli grumorum, id.

Grunĭum, ii, *n.* ein Schloß in Phrygien, Nep. Alcib. 9, 3.

grunnĭo, ivi u. ii, ītum, ire, grunzen, v. Schweinen, Varr. u. Plin.

grunnītus, us, *m.* (grunnio), das Grunzen, suis, Cic. Tusc. 5, 40, 116.

grŭo, ĕre (von κρούω, ſchlagen), Naturlaut der Kraniche, Auct. Carm. de Philom. 23.

grus, grŭis, *c.* (von γέρανος, wenn es nicht von gruo gebildet iſt), 1) der Kranich, Cic. u. A. – Nebenf. grŭis, is, *f.* Phaedr. 1, 8, 7. 2) meton. (von der Aehnlichkeit des Kranichſchnabels) eine Art Mauerbrecher, der Kranich (ſonſt corvus, der Rabe, gen.), Vitr. 10, 13 (19), 3.

gryllo, are (gryllus), zirpen, Naturlaut der Grillen u. Heimchen, Auct. Carm. de Philom. 62.

gryllus, i, *m.* (γρύλλος), I) die Grille, der Grashüpfer, das Heupferd, Plin. 29, 6, 39. – Meton., grylli, in der Malerei, bizarre Zuſammenſetzungen von Thieren, Plin. 35, 10, 37. II) *nom. propr.* Gryllus, i, *m.* (Γρύλλος), der Sohn des Xenophon, in der Schlacht bei Mantinea geblieben, zu deſſen Andenken Ariſtoteles eine Schrift, Γρύλλος betitelt, ſchrieb, dah. Aristoteles in Gryllo. Quint. 2, 17, 14.

Grȳnīa, ae, *f.* (Γρύνεια) u. **Grȳnĭum**, ii, *n.* (Γρύνιον), eine kleine Stadt in Aeolis in Kleinaſien, mit einem prächtigen Tempel u. Orakel des Apollo, Plin. 5, 30, 32; 32, 6, 21. – Dav. **Grȳnēus**, a, um (Γρύνειος), grynеiſch, nemus, Apollo, Virg.: poet. = „apolliſch", vates, Sil.

gryps, ȳphis (γρύψ) u. **grȳphus**, i, *m.* (γρυπός), der Greif, ein fabelhafter vierfüßiger Vogel, Virg., Plin. u. A. – Sprüchw., junguntur jam gryphes equis = das Unmöglichſte wird möglich, Virg. Ecl. 8, 26.

Grypus, i, *m.* (γρυπός), die Habichtsnaſe, als Beiname eines Mannes, Justin. 39, 1 *extr.*

gŭbernācŭlum, i, *n.* (guberno), das Steuerruder, Cic. u. A. 2) meton. (gew. im Plur.) = die Leitung, Regirung, Richtung, reip., Cic.: civitatum, id.: ſo auch vitae, Plin.: *Sing.* b. Vell.

gŭbernātĭo, ōnis, *f.* (guberno), 1) das Steuern eines Schiffes, Cic. Fin. 4, 27 *extr.* 2) übertr., die Regirung, Lenkung, Richtung, tantarum rerum, Cic.: consilii, die Regirung der Vernunft, id.

gŭbernātor, ōris, *m.* (guberno), 1) der Steuermann, Cic. u. A. 2) übertr. = der Regirer, Lenker, equorum, Quint.: reip., Cic.

gŭbernātrix, īcis, *f.* (gubernator), die Regirerinn, Lenkerinn, Ter.: civitatum, Cic.

gŭbernĭus, ii, *m.* = gubernator, Laber. b. Gell. 16, 7, 10.

gŭberno, avi, atum, are (κυβερνῶ), 1) ein Schiff regiren, ſteuern, Cic.: ars gubernandi, Steuermannskunſt, Quint. 2) übertr., regiren, lenken, *alqm*, id.: equum, Mart.: motum fortunae, Cic.: vitam, id.

gŭbernum, i, *n.* = gubernaculum (vgl. gr. πηδόν u. πηδάλιον), Lucr. 2, 553 u. ſ.

Gugerni, orum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft im heutigen Cleviſchen, Tac. Hist. 4, 26, 5 u. a.

gŭla, ae, *f.* die Speiſeröhre, der Schlund, die Kehle, Plin.: obtorta gula, Cic.: gulam laqueo frangere, erwürgen, Sall. 2) meton. = die Eßbegierde, Leckerhaftigkeit, der Geſchmack u. dgl., irritamenta gulae, Reizungen des Gaumens, Sall. u. Tac.: gulae parens, ein Schlemmer, Hor.: gula ingenua, guter Geſchmack, Mart.: insulsa, Cic.

gŭlo, ōnis, *m.* (gula), ein Freſſer, Schlemmer, Leckermaul, Appul. u. Macrob.

gŭlōse, *Adv.* leckerhaft, *Compar.* b. Col., *Superl.* b. Lucr. – Von

gŭlōsus, a, um (gula), 1) der ſeine Kehle gern befriedigt, freßhaft, gefräßig, leckerhaft, Sen. 2) trop., lector, leſeſüchtiger, gieriger, Mart. 10, 59, 5.

gūmen, ĭnis, *n.* = gummi, Pallad. 12, 7, 15.

gŭmĭa, ae, *f.* ein Leckermaul, Freſſer, Schlemmer, Lucil. (b. Cic.) u. Appul.

gumma, ătis, *n.* = gummi, Pallad. 11, 12, 6.

gummātus, a, um (gummi), mit Gummi verſehen, Pallad. 11, 12, 6.

gummĕus, a, um (gummi), Gummi enthaltend, Auson. Idyll. 6, 74.

gummĭ, *n. Indecl.* u. **gummis**, is, *f.* (κόμμι), Gummi, Kleber (nicht Harz), Col. u. Plin.

gummĭno, are (gummi), Gummi od. Kleber von ſich geben, Pallad. 2, 15 *extr.*

gummītĭo, ōnis, *f.* (gummi), das Beſtreichen-, Verſchmieren mit Gummi, Col. 12, 52, 17.

gummōsus, a, um (gummi), voller Gummi od. Kleber, Plin. 12, 9, 19 u. a.

gurdonĭcus, a, um (gurdus), dumm, tölpelhaft, Sulpic. Sev. dial. 1, 27.

gurdus, a, um, dumm, tölpelhaft, Laber. b. Gell. 16, 7, 8; vgl. Quint. 1, 5, 57.

gurges, ĭtis, *m.* 1) der Abgrund, die Tiefe in einem Flusse, wo sich das Wasser im Kreise herum dreht und die Dinge an sich zieht, der Strudel, Wirbel, sinuatus gurges in curvos arcus, Ovid.: u. überh. eine „tiefe u. reißende Stelle", Cic. u. Liv. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 5, 14). b) trop., gurges turpitudinis, Val. Max.: libidinum, Cic.: vitiorum, v. einem äußerst lasterhaften Menschen, id.: patrimonii, Verschwender, id.: ebenso *absol.*, tu gurges atque heluo, id.: pecuniam prandiorum gurgitibus proluere, in Speisen verschwenden, Gell. 2) poet. = jedes tiefe Gewässer, ein Fluß, See, Meer, gurges Carpathius, Virg.: Atlanteus, Stat.

1. **gurgŭlĭo,** ōnis, *m.* die Luftröhre, Gurgel, Varr. u. A.

2. **gurgŭlio,** ōnis, *m.* spätere u. schlechtere Schreibart für curculio, der Kornwurm, Pallad. 1, 19, 2; 7, 3, 2. b) meton. = das männliche Glied, Pers. 4, 38.

gurgustĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gurgustium), ein kleines schlechtes Häuschen, ein Hüttchen, Nest, eine Kneipe, Appul. Met. 1. p. 112, 35 u. p. 147, 2.

gurgustium, ii, *n.* ein schlechtes, niedriges Häuschen, eine Hütte, ein Nest, eine Kneipe, Cic. u. Suet.

gustātĭo, ōnis, *f.* (gusto), das erste Gericht, Vorgericht, Petron. 21, 6 u. 31, 8.

gustātōrĭum, ii, *n.* (*sc.* vas), das Eßgeschirr, die Schüssel, Plin. Ep. u. Petron.

gustātus, us, *m.* (gusto), das Kosten, meton. 1) der Geschmack einer Sache, pomorum, Cic. 2) der Geschmack, als einer von den fünf Sinnen, Cic. u. Plin.

gusto, avi, atum, are (von γεύω), unser etwas od. von etwas kosten = etwas Weniges zu sich nehmen, genießen von ꝛc., aquam, Cic.: leporem et gallinam, Caes.: nemo gustavit unquam cubans, Cic.: lavabatur, deinde gustabat, nahm er einen Imbiß, Plin. Ep. II) trop., etwas kosten = genießen, sanguinem civilem, Cic.: physiologiam primis labris, id.: nullam partem sanae reip., kennen lernen, id.: amorem vitae, genießen, schmecken, Lucr.: lucellum, schmecken = machen, Hor.: Metrodorum, eine Zeit lang hören, Cic.: studia literarum sensu, Geschmack finden an, id.

gustŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gustus), ein kleines Gerichtchen, Appul. Met. 9. p. 232, 35. 2) meton. = ein Kuß, *ib.* 2. p. 119, 9.

gustum, i, *n.* = gustulus, Apic. 4, 5.

gustus, us, *m.* (zsgz. st. gustatus), 1) das Kosten, das (mäßige) Genießen, der (mäßige) Genuß von etwas, sine crebro salis gustu, Plin. 31, 6, 32. II) das Kosten einer Speise, um ihren Geschmack kennen zu lernen, das Schmecken, der Geschmack, *alqd* gustu explorare, Tac. u. Plin. – Trop., verae laudis, Cic.: dare *alci* gustum (*alcjs rei*), Jmd. einen Vorschmack (= ein Pröbchen) von etwas geben, Sen. b) meton.: α) das Vorgericht, Mart. β) ein Schluck, ex amphora, Petron. 2) übertr., der Geschmack einer Sache, gustus vini austerior, Plin.: trop., sermo prae se ferens in verbis — proprium quendam gustum urbis, Quint.

gutta, ae, *f.* 1) der Tropfen, Cic. u. A.: gutta sanguinea, Plin.: gutta Phaëthontis od. gutta succina, d. i. Bernstein, Mart.: gutta Arabica, (viell. Myrrhenöl), Appul. 2) meton.: a) guttae, Tropfen = tropfenförmige Punkte od. Flecken, an Bienen, Virg.: an Eidechsen, Schlangen, Ovid.: an Steinen, Plin. b) eine kleine Zierrath unter dem Dreischlitze der dorischen Säulenordnung, Tropfen, auch bisweilen Kälberzahn gen., Vitr. 3) trop., ein Tröpfchen, Bißchen, consilii, Plaut.: dulcedinis, Lucr.

guttātim, *Adv.* (gutta), tropfenweise, Plaut. u. A.

guttātus, a, um (gutta), punktirt, gefleckt, Mart. u. Pallad.

guttŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gutta), ein Tröpfchen, Plaut. u. Paul. Nol.

guttur, ŭris, *n.* 1) die Gurgel, Kehle, bei den Vögeln der Kropf, Col. u. Plin.: guttur *alci* frangere, Jmd. das Genick brechen, Hor.: tumidum guttur, dicker Hals, Kropf, Juven.: scherzh., guttur inferior, der After, Plaut. 2) meton., eine gefräßige Gurgel = die Freßhaftigkeit, Juven. 2, 114 (Cic. Cael. 19, 44 *ed. Klotz.* steht vitium ventris et gurgitis). – ☞ *Acc.* gutturem, Plaut. Aul. 2, 4, 25 u. a.

gutturnĭum, i, *n.* (gutta), die Gießkanne, Fest. p. 73.

guttŭrōsus, a, um (guttur), einen Kropf habend, kropfig, Ulp. Dig. 21, 1, 12.

guttus, i, *m.* (gutta); ein Gefäß, eine Kanne mit einem engen Halse, worin Oel od. Salbe war, die tropfenweise herausgegossen wurde, beim Baden, Juven., od. beim Opfern, πρόχοος, Hor. u. Plin.

Gȳăros, i, *f.* (Γύαρος) u. **Gȳări,** orum, *m.*, eine der Cycladen des ägäischen Meeres, unfruchtbar u. unwirthbar, zur Kaiserzeit Verbannungsort, Varr. Frgm. p. 377 *Bip.* Cic. Att. 5, 12, 1. Tac. Ann. 3, 68 *sq.* Vgl. *Heinr.* Juven. 1, 73.

Gȳges, is u. ae, *m.* (Γύγης), I) einer der Gyganten, Hor. Od. 2, 17, 14. Ovid. Fast. 4, 593 u. a. II) ein Günstling des Königs Candaulus in Lydien u., nachdem er diesen ermordet, selbst König, Cic. Off. 3, 9, 38 u. 19, 78; vgl. Justin. 1, 7. – Dav. **Gȳgaeus,** a, um (Γυγαῖος), gygäisch, meton. = lydisch, lacus, Prop., od. stagnum, id. (λίμνη Γυγαίη, Hom.), ein See bei Sardes. III) ein schöner gnidischer Jüngling, Hor. Od. 2, 5, 20; 3, 7, 5.

gymnas, ădis, *f.* (γυμνάς), 1) die Uebung im Ringen ꝛc., Stat. Sylv. 3, 1, 43 u. ö. 2) das Ringen, Stat. Theb. 3, 106.

gymnăsĭarches, ae, *m.* (γυμνασιάρχης), u. **gymnăsĭarchus,** i, *m.* (γυμνασίαρχος), der Vorsteher eines Gymnasium, der Gymnasiarch, Form -es b. Val. Max. 9, 12 ext. 7: Form -us b. Cic. Verr. 4, 42, 92.

gymnăsĭum, ii, *n.* (γυμνάσιον), ein öffentlicher Platz außerhalb der Städte Griechenlands, wo nackt von Knaben u. Männern Leibesübungen (im Laufen, Ringen ꝛc.) angestellt wur-

den, der „Turnplatz“ u. überh. „Tummelplatz“ für die Jugend, Plaut. Amph. 4, 1, 3; Bacch. 3, 3, 20 *sq.* u. a. Varr. R. R. 2. praef. 2. Plin. Ep. 10, 49. Quint. 2, 8, 3: virgineum (in Sparta), Prop. 3, 12, 2 u. A.: dah. scherzh. *alqm* habēre gymnasium, zum Tummelplatz seiner Prügel machen = tüchtig abprügeln, Plaut. Aul. 3, 1, 5: gymnasii flagri, der „Tummelplatz der Geißel“, v. Einem, der oft gegeißelt wird, Plaut. Asin. 2, 2, 31. – Die Gymnasien waren zugleich die Versammlungsörter der Philosophen u. Sophisten (vgl. Academia, Lyceum), Cic. de Or. 1, 13, 56 u. a.: dah. transi gymnasia, mustere die G. = (meton.) wirf einen Blick auf die Weisen dieser Nation, Juven. 3, 115. – Oft auch Begräbnißörter berühmter Männer, Sulpic. in Cic. Ep. 4, 12 *extr.* Nep. Timol. 5 *extr.* – Zur Nachahmung der athenienſischen Gymnasien Academia u. Lyceum (s. d.) hatte Cicero auf seinem Tusculanum zwei gleichnamige Gartenanlagen gemacht, s. Cic. de Div. 1, 5 *in.*; vgl. Tusc. 2, 3 *extr.*

gymnastĭcus, a, um (γυμναστικός), die körperlichen Uebungen betreffend, gymnastisch, Plaut. Most. 1, 2, 72 u. a.

gymnĭcus, a, um (γυμνικός) = gymnasticus, gymnastisch, ludi, Kampfspiele, in denen sich die Jugend im Laufen, Ringen ꝛc. zeigte, Cic.: so auch certamina, Suet.

gymnŏsŏphistae, arum, *m.* (γυμνοσοφίσται), nackte indische Weisen, die heutigen Brachmanen, Einsiedler der strengsten Art unter ihnen, die sich alle Bequemlichkeiten versagten, Plin. 7, 2, 2. Solin. 52, 25. Appul. Flor. 2. p. 351, 32 u. A.; vgl. Cic. Tusc. 5, 27, 77. Val. Max. 3, 3. ext. 6.

gynaecēum od. **gynaecīum**, i, *n.* (γυναικεῖον), bei den Griechen: 1) der innere Theil des Hauses, wo das Frauenzimmer wohnte, der Frauenzwinger, die Weiberwohnung, Ter. u. Cic. 2) insbes. das Serail eines Kaisers, wo das Frauenzimmer zugleich für den Kaiser spinnen u. weben mußte, Lact. u. Cod. Just. – Dav. **gynaecĭārĭus** u. **gynaecīus**, ii, *m.* der Aufseher des Serails, Cod. Just. u. Theod.

gynaecōnītis, ĭdis, *f.* (γυναικωνῖτις) = gynaeceum (*no.* 1), Vitr. u. Nep.

Gyndes, is, *m.* (Γύνδης), ein Fluß im südl. Assyrien, der in den Tigris mündet (vom Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Uebersetzen eines seiner weißen Rosse verlor, in 360 Canäle [so viel Tage im persischen Jahre] abgeleitet), j. *Kara-Su* od. *Delas*, Tibull. 4, 1, 141. Sen. de ira 3, 21, 1.

gypsĕus, a, um (gypsum), aus Gyps, Spart. Sev. 22. 2) übergypst, facies, Hieron. ad Marcell. Ep. 23.

gypso, avi, atum, are (gypsum), mit Gyps überziehen, übergypsen, vas, lagenam, Col. – *Partic.* gypsatus, a, um, übergypst, pes = Sklavenfuß (weil man die als Sklaven zu verkaufenden Gefangenen mit Gyps bezeichnet haben soll), Tibull. u. Ovid.: gypsatissimis manibus, mit ganz übergypsten Händen, wie sie Schauspieler zu haben pflegten, welche Frauenrollen zu spielen hatten, Cic. Fam. 7, 6.

gypsoplastes, ae, *m.* (γυψοπλάστης), ein Gypser, ein Stuccaturarbeiter, Cassiod. 7, 5.

gypsum, i, *n.* (γύψος), 1) der Gyps, Col. u. Plin. 2) meton., ein Gypsbild, Juven. 2, 4.

gyrīnus, i, *m.* (γυρῖνος), die noch unausgebildete Brut der Frösche, Kaulpadde, Kaulquappe, Plin. 9, 51, 74.

gȳro, avi, atum, are (gyrus), in einen Kreis herum drehen, se, Veget.: gyratus, a, um, rund geformt, Plin.

gȳrus, i, *m.* (γῦρος), 1) der Kreis, den man im Drehen, Laufen, Fahren, Fliegen ꝛc. macht, gyrum trahere, Windungen machen, v. der Schlange, Virg.: gyrum ducere, kreisen, beim Fliegen, Ovid.: so auch gyrum edere od. peragere, Plin.: in gyrum, rings herum, Sen. u. Suet. 2) insbes., der Kreis, in dem man ein Pferd tummelt, um es zu dressiren, equum in gyrum ducere, Cic.: in gyros ire, Ovid. b) meton., der Ort, wo das Pferd getummelt wird, der Tummelplatz, Prop. c) trop., der Tummelplatz, die Laufbahn, das Feld, oratorem in exiguum gyrum compellere, Cic.: in dialecticae gyris consenescere, Gell. II) der Umlauf, Kreislauf des Tages, bruma trahit diem interiore gyro, Hor.: dies habet angustissimum gyrum, Sen.

Gythĭum od. **Gythīum** u. **Gythēum**, i, *n.* (Γύθιον u. Γύθειον), Stadt u. Hafen an der Ostküste des laconischen Meerbusens, Arsenal der Stadt Sparta, j. *Palaeo-Polis*, Cic. Off. 3, 11, 49. Liv. 34, 29, 2 u. s. – Dav. **Gytheātes**, ae, *m.* (Γυθεάτης), gytheatisch, sinus, Plin. 4, 5, 8.

H

H, h, bei den Alten kein eigentlicher Buchstab, sondern bloße Bezeichnung des Hauchlauts (aspiratio), dah. auch wie im Griechischen der *spiritus* ursprünglich über den Buchstaben stehend.

ha! *Interj.* ha! ah! Plaut.: ha ha he! drückt das Lachen aus, Ter.

hăbēna, ae, *f.* (habeo), eig. die „Halte“, dah. I) ein Riemen, womit man etwas anhält od. nachläßt, wie: des Wurfspießes, Lucan.: der Schleuder, Virg.; meton. = die „Schleuder“ selbst, Lucan.: des Helms, Valer. Fl.: der Schuhriemen, Gell.: der Geißel od. Peitsche u. meton. = die „Geißel od. Peitsche“ selbst, Hor. u. A. (s. *Forb.* Virg. Aen. 7, 380. b) übertr., ein schmaler Streifen Fleisch, der ausgeschnitten wird, Cels. II) insbes., der Zügel, habenas effundere, Virg., od. immittere, Val. Fl., od. dare, Virg., schießen lassen: adducere od. premere, anziehen, id. b) poet. übertr., immittit habenas classi, er fährt mit vollen Segeln, Virg.: nec moderator (navis) habenis utitur, gebraucht die Segel, Ovid. 2) trop.: a) im Allgem., amicitiae habenas adducere, remittere, Cic.: legum, id.: fluminibus im-

mittere totas habenas, Ovid.: lrarum omnes effundi habenas, Virg.: furit immissis Vulcanus habenis, id. b) insbes. Zügel = Lenkung, Regirung, populi, Ovid.: rerum, des Staats, Virg.

hăbentĭa, ae, *f.* (habeo), die Habseligkeit, das zeitliche Vermögen, Plaut. Truc. Prol. 21.

hăbēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habena), ein Riemchen, übertr., ein schmales Streifchen Fleisch, das aus der Wunde geschnitten wird, Cels. 7, 7. *no.* 8 u. a.

hăbĕo, ŭi, ĭtum, ēre (verwandt mit ἅπτειν), das deutsche haben und halten, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) an sich (in der Hand, am Halse ꝛc.) haben = halten, führen, tragen, jaculum, quod manibus habemus, Ovid.: coronam alteram in capite, alteram in collo, Cic.: anulum in digito, Ter. u. Lucr.: fenum in cornu, Hor. (s. fenum): vestis bona quaerit haberi, getragen zu werden, Ovid. – v. leblosen Subjecten, arma defunctumque bello barbiton hic paries habebit, Hor.: nulla taberna meos habeat neque pila libellos, in keinem Buchladen, an keinem Pfeiler mögen meine Schriften feil hängen, Hor.: altera vestes ripa meas habuit, auf dem andern Ufer lagen meine Kleider, Ovid. b) als wesentlichen Bestandtheil an sich haben, quae feminae duplices papillas habent, Cic. Frgm.: hos habuit vultus, Ovid. – v. leblosen Subjecten, pedum calidus pulvis vestigia habebat, Ovid.: pars secreta domus ebore et testudine cultos tres habuit thalamos, id.: et tunicae manicas et habent redimicula mitrae, Virg. c) = führen, handhaben (*tractare*), tractanti lanam ferrum et arma habentes parere, Justin.: nec immensa barbarorum scuta perinde haberi quam pila et gladios, Tac.

2) von Localitäten = in seinem Bereiche aufgenommen haben, umschließen, festgebannt halten, me confectum curis infelix habuit thalamus, Virg.: si te modo pontus haberet: .... et me quoque pontus haberet, Ovid.: Tartara habent Pantoiden, Hor.

3) v. Schriften in Bezug auf ihren Inhalt, wie haben = enthalten, nihil enim (epistola) habebat, quod non vel in concione recte legit posset, Cic.: editio habebit omnia, Quint.

B) im weitern Sinne: 1) (wie ἔχειν) im Besitz-, in seiner Gewalt haben, a) = als Bewohner inne haben, bewohnen, Corinthum, Enn. b. Cic.: Capuam, Liv.: silvas, Flor.: moenia, Virg.: urbem, Sall. Vgl. *Cortte* Sall. Cat. 6, 1. b) als Feind besetzt halten, hostis habet muros, Virg.: hostis habet portus, Val. Fl. Vgl. *Burm.* Val. Fl. 3, 45. c) als Herrscher im Besitz haben, beherrschen (vgl. *Duk.* Flor. 4, 2, 22. *Cortte* Sall. Cat. 6, 1), urbem Romam a principio reges habuere, Tac.: Siciliam et Sardiniam per legatos, verwalten, Flor. – dah. v. Geliebten, habeo non habeor a Laide (ἔχω ἀλλ' οὐκ ἔχομαι), Cic. – poet., ventis aëra habendum permittere, zum Beherrschen überlassen, Ovid. – animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall. d) factisch als Eigenthum haben, besitzen (während streng juristisch. tenēre = physisch besitzen, possidēre = rechtlich besitzen, s. Florentin. Dig. 46, 4, 18: tu meum habes, tenes, possides; u. trop. Plin. Ep. 1, 16, 1: totum me tenet, habet, possidet; u. correspond. mit possidēre b. Phaedr. 4, 4, 10 *sq.*), gemmas, argentum u. dgl., Hor.: vectigalia magna divitiasque, Hor.: honeste divitias, modeste opes, besitzen u. gebrauchen, einen edeln ꝛc. Gebrauch machen von ꝛc., Sall. u. Tac.: pretium habes, du hast deinen Lohn dahin, Hor. – ex animi sententia uxorem, Cic.: quid mulieris uxorem habes? was hast du für ein Weibsbild zur Frau? Ter.: Roma poëtas habet, Hor. – *absol.* (wie ἔχειν) = Besitz (Besitzungen)-, Vermögen haben, wohlhabend seyn (vgl. *Graev.* u. *Cortte* Cic. Fam. 7, 29, 2. *Drak.* Sil. 5, 264. *Burm.* Phaedr. 3. Prol. 21), habēre in Bruttiis, Cic.: in Vejente, Liv.: habet idem in numis, habet in praediis urbanis, er hat etwas an baarem Gelde, er hat einige Besitzungen bei der Stadt, Cic: nos quod simus, quod habeamus, id omne abs te habēre, Cur. in Cic. Ep.: habendi amor, Habsucht, Virg. u. A.; dass. habendi cura, cupido, studium, Plin. Ep., Phaedr., Aur. Vict. (vgl. *Drak.* u. *Burm. l. l.*): dah. *qui habet* (der Reiche), utro appetitur; *qui est pauper* aspernatur, Nep. Frgm. 5, 3: u. habentes (wie οἱ ἔχοντες) = die „Wohlhabenden", *opp.* non habentes (οἱ οὐκ ἔχοντες) = die „Armen", Lact. 5, 8, 7. β) wie ἔχειν u. unser haben = in Besitz nehmen, erlangen, bekommen, anne habebit ariola? *Dae.* non feret, Plaut.: quam ille se habiturum non dubitabat, Nep. γ) *alqd* sibi, etwas für sich haben = behalten, sibi hereditatem, Cic. – dah. die Ehescheidungsformel: res tuas tibi habeas od. habe, behalte od. nimm deine Sachen für dich, Plaut.: istam suas res sibi habēre jussit, heißt sie für sich geschieden leben, Cic.: dah. scherzh. res tuas tibi habe, wir sind geschiedene Leute, Plaut. Trin. 2, 1, 32. e) Thiere zur Zucht, Benutzung, zum Unterhalt ꝛc. haben, halten (s. *Forb.* Virg. Ge. 1, 3. *Burm.* Phaedr. 3, 3, 4), pecus, Varr., Virg. u. A.: habens quidam pecora, ein Viehbesitzer, Viehzüchter, Phaedr.: canes potius acres paucos quam multos, Varr. – u. f) eine Person zu irgend einem Zwecke bei sich haben, domi diribitores, Cic. Att. 1, 16, 12. – bes. *alqam*, Plaut. u. A.: quis heri habuit Chrysidem? Ter. Vgl. *Westerh.* Ter. Andr. 1, 1, 58. g) überh. in seiner Gewalt haben, habesne hominem? hast du ihn (ertappt)? *Ph.* Quidni habeam! Ter.: u. trop., habeo viros, ich habe sie (= ich kenne nun ihre Gesinnung), Plaut.

2) in irgend einer äußern Lage dauernd haben, halten, a) in seiner Umgebung, *alqm* secum, bei sich od. um sich haben, Nep.: *alqm* ad manum, bei der Hand (zu seinen Diensten) haben, id.: catervas flagitiosorum circum se, Sall.: in partibus Pallantem, auf seiner Seite haben, Tac. b) an einem Orte ꝛc. halten = bleiben-, stehen lassen, aegros in tenebris, Cels.: milites in stativis castris, Sall.: exercitum inter hiberna Romanorum, id.: pecora et armenta inter silvas, Justin.: aquam coelestem sub dio in sole, Col.: trop., pudicitiam in propatulo, öffentlich feil bieten, Sall.: arma procul, die W. fern halten = den Krieg vermeiden,

Tac. – dah. c) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung, wie halten = festhalten, senatum in curia inclusum, eingeschlossen halten, Cic.: *alqm* in vinculis, in custodia, Sall.: aber auch in custodiam haberi, in Haft gebracht werden und bleiben, Liv. u. Tac.: dah. haberi in Syria, in Syrien im Gewahrsam gehalten, Tac. – quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, verwickelt hielt, verwickelte, Sall.: semper eos in armis accolae Galli habebant, nöthigten sie immer unter den W. zu bleiben, Liv.

3) *refl.* sich wo gehaben = sich aufhalten, wohnen, qui Syracusis habet, Plaut.: quis istic habet? id.: ubi nunc habet? id.: in delubro, ubi aeditumus habēre solet, Varr. L. L.

II) übertr.: A) im engern Sinne: 1) im Allgem.: *alqd* in manibus habēre, unter den Händen = in der Arbeit haben, Cic.; od. gleichs. schon in Händen (= ganz nahe bevorstehend) haben, z. B. victoriam, Liv. – *alqd* semper in ore atque animo, im Munde u. im Gedanken haben, führen, Cic. – habēre in animo od. bl. animo, im Sinne haben = Willens seyn, mit folg. *Infinit.*, Cic. u. A. – aber *alqm* in animo, Jmd. in Gedanken haben, seiner eingedenk seyn, Sall.; vgl. habēre ante oculos, vor Augen haben = eingedenk seyn, Justin.

2) mit Zuständen des Leibes u. der Seele als Object, die man an- od. in sich hat, wie unser haben, vulnus habēre, Ovid.; u. trop., vulnus grave habēre (v. d. Liebeswunde), id.: dah. als *t. t.* der Fechter, hoc habet, das (der Hieb) sitzt, Virg.; u. trop., captus est, habet, er ist gefangen, geschossen (v. einem Verliebten), Ter.; u. hoc habet, das trifft, das (dieser schlaue Plan) wird seine Wirkung nicht verfehlen, Plaut.; od. als Beifallsruf, hoc habet (gut getroffen), solutum est, id. – febrem (febrim) habēre, ein Fieber haben, Cic.: capitis dolorem, Quint. – mit Zuständen der Seele, animum fortem, Cic.: bonum animum de *alqo*, Sall.: amorem erga *alqm*, odium in *alqm*, haben, hegen, Cic.: spem de *alqo*, id.: *alci* fiduciam, Vertrauen zu Jmd. hegen, id. – timorem, Nep.: metum, Prop. – vim in inquirendo, Strenge (haben u.) zeigen, Cic.: studium et officium erga *alqm*, zeigen, id. b) als wesentliche Eigenschaft haben, neque modum neque modestiam habēre victores, weder Maß noch Ziel kennen, Sall.: Caesar hoc habebat, hatte das an sich, die Gewohnheit, Cic. – v. leblosen Subjecten, quae tamen has, inquam, vires habet herba, Ovid.: quid pulchri constructus acervus habet, hat Schönes an sich, Hor.: habet pacem vultus, Ovid.: locus nihil religionis habet, hat nichts Ehrwürdiges (an sich), Cic.: res maritimae (Seekrieg) — ut quae celerem atque instabilem modum haberent, eigen sei, Caes.: virtus hoc habet, ut *etc.*, hat das Eigenthümliche (die eigenthümliche Wirkung), Cic. = u. dah. c) etwas haben = mit sich bringen, nothwendig mit etwas verbunden seyn, etwas nothwendig zur Folge haben, nothwendig erfordern (vgl. *Held* u. *Herz*. Caes. B. C. 1, 63), pons habet circuitum, Caes.: castrorum mutatio quid habet? was hat die V. des L. zur Folge? id.: beneficium habet querelam, Cic.: avaritia pecuniae studium habet, Sall.: pars ea longam et difficilem habet oppugnationem, Caes. – u. am Menschen selbst = gewisse Affecten erregen, verursachen, misericordiam spoliatio consulatus magnam habēre debet, Cic. – viri saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem expectationem, laetitiam molestiam, spem timorem, Cic.

3) = wie unser halten = a) in einen Zustand versetzen u. darin erhalten, oft deutsch = machen, mare infestum, unsicher machen, Cic.: *alqm* sollicitum = tüchtig plagen (mit Bitten), Plaut.; u. = in Sorge setzen, Cic.: anxium et inquietum habet petitio Sexti, Plin. Ep.: Numidas toto die proelio intentos, die N. *en échec* halten, Sall.: neque ea res me falsum habuit, ich fand mich nicht darinn getäuscht, Sall.: gratia Pompejum impunitum habuit, machte ihn straflos, Cic. b) Jmd. auf irgend eine Art u. Weise halten, behandeln, mit *Advv.* wie: *alqm* male, Jmd. schlecht halten, α) = schlecht erziehen, Plaut. β) = übel mitspielen, mitnehmen, belästigen, Caes. (v. Soldaten) u. Cels. (v. Krankheiten). – *alqm* bene et pudice, Jmd. gut u. sittsam halten (erziehen), Plaut.: exercitum luxuriose, üppig halten, Sall.: pudicitiam parum honeste, gar nicht in Ehren halten, id.: *alqm* liberalissime, sehr ehrenvoll behandeln, Cic. – mit *Abl.* der Art u. Weise, wie: *alqm* levi, laxiore, duro imperio, eine gelinde ꝛc. Herrschaft über Jmd. üben, Sall. u. Tac.; vgl. *Herz*. Sall. Jug. 64, 5. – (matrem et uxorem Darii) haberi ut reginas praecepit, Justin. c) Jmd. od. etwas zu irgend einem Zweck haben, halten = dienen lassen, *alqm* ludibrio, zum Gespötte haben, zum Besten halten, Cic.: rempublicam quaestui, id.: *alqm* pro uxore, Suet.

4) für etwas halten = in der Meinung für das u. das ansehen, α) mit *Acc.* des Prädicats, *alqm* deum, parentem, Cic.: deos aeternos et beatos, id.: *alqd* non dubium, Auct. B. Hisp.: im *Pass.* mit Prädicats-*Nom.* = für etwas gelten, (Mercurius alter is est) qui sub terris idem Triphonius habetur, Cic.: ea spolia opima habentur, quae *etc.*, Liv. β) mit *pro*, wie: *alqm* pro hoste, für seinen Feind ansehen, Liv.: *alqd* pro certo, für gewiß halten, Cic. u. A.: *alqd* pro non dicto, als nicht gesagt ansehen, Liv. γ) mit in numero (od. bl. numero) u. Genit. od. mit in u. Abl. = unter etwas rechnen, zählen, *alqm* in numero oratorum, *alqm* numero hostium, Cic.: *alqm* in summis ducibus, Nep.: in inimicis, Sall. – si non id, quod amittitur *in damno* (als Verlust), sed quidquid relinquitur, *pro munere* habituri sitis (für ein Geschenk ansehen), Liv.: dona omnia in benignitate habebantur, Sall. δ) mit *Dat.* der Bestimmung = zu etwas aufnehmen, anrechnen, *alqd* sibi studio, sich ein Geschäft aus etwas machen, Ter.: *alqd* religioni, sich aus etwas ein Gewissen machen, Cic.: duritiam voluptati, als eine Lust ansehen, Sall.: paupertas probro haberi coepit, zum Schimpf angerechnet zu werden = als Schimpf zu gelten, id. ε) mit *Advv.*: parum habēre, für zu wenig halten = nicht da-

mit zufrieden seyn, *opp.* satis habēre, für hinlänglich halten, damit zufrieden seyn, beide mit folg. *Infinit.*, Sall.

5) etwas halten = vor sich gehen lassen, a) = etwas anstellen, vornehmen, comitia, concilium plebis, senatum, Cic.: auspicia, Liv.: nihil sine auspiciis, Cic.: certamina, Schlachten liefern, Flor. – v. Vornehmen, Unternehmen einer Reise, eines Marsches (s. *Bremi* Nep. Eum. 8 *extr.*). *Herz.* Caes. B. C. 1, 51 *in.*) iter, quod habebat, omnes celat, Nep.: iter Aegyptum, Sardiniam, Caes. u. Cic.: iter ad legiones, den Legionen entgegenmarschiren, id.: gentes, per quas iter habebant, Justin.: nullas nisi sanguine fuso gaudet habēre vias, Lucan. b) = mündlich halten, vortragen, querelas apud *alqm* de *alqo*, Klage führen bei Jmd. über Einen, Cic.: orationem in senatu, id.: orationem od. sermonem cum *alqo*, ein Gespräch halten mit ꝛc., id.: sermo inter nos habitus in Cumano, id. – habēre verba, reden, sprechen, Cic. u. A.; cum *alqo*, Sall., in *alqm*, Tac. (vgl. *Fabri* Sall. Jug. 9, 4). – habēre dialogum, halten = schreiben, Cic. c) eine Zeit (absichtlich) so u. so hinbringen, verbringen, aetatem procul a republica, Sall.: ubi adolescentiam habuere, id.: diem luculente, den Tag in Freuden verbringen, Plaut.

6) halten = beobachten, ordines, Sall. Jug. 80, 2.

7) meton. = Jmd. etwas geben, gewähren, *alci* honorem = Jmd. einen Ehrensold geben, zahlen, Cic. (s. *Klotz* Cic. Oratt. 2. p. 700); od. = Jmd. Ehre erweisen, Tac. u. A.

8) *refl.* se habēre u. bl. habēre, a) sich verhalten, α) v. Personen, graviter se habēre, schwer krank seyn, Cic.: sic habemus, in dieser Lage befinden wir uns, id. β) v. Lebloſem, sich verhalten, beschaffen seyn, mores ita se habent, Sall.: res sic od. ita se habet, u. sic od. ita se res habet, Cic. (vgl. *Benecke* Cic. Lig. 9, 28 *extr.*): res praeclare se habeat, si *etc.*, es wäre vortrefflich, wenn ꝛc., Cic.: male enim se res habet, id.: u. bl. bene habet, es steht gut, id.: sic habet, so verhält es sich, Hor. b) sich gehaben mit Jmd. = zu thun (zu verhandeln) haben, cum judice, Plaut. Rud. 5, 3, 24 u. 26.

B) im weiteren Sinne: 1) im Allgem., haben = besitzen, habere jus actionis, abdicandi, Quint.: jus in omnes, Lucan.: suae vitae modum, seinen eigenen Lebensplan, Ter.: dimidium facti qui coepit habet, Hor. b) brieflich von Jmd. erfahren haben, wir: haben, wissen, habes, ut brevissime potui, genus judicii et causam absolutionis, Cic.: habes consilia nostra, id.: tantum habeto, so viel wisse, id. c) es (seinen Willen) haben = die Folgen zu tragen haben (als Formel dessen, der etwas mit Unwillen zugiebt), habeas, du magst es haben, Ter.: immo habeat, id.: vincerent ac sibi haberent, Suet.

2) von Außen her haben = bekommen, malum habebis, dir wirds sehr übel ergehen, Plaut.: nonnullam invidiam habēre ex eo, quod *etc.*, den Unwillen der Menschen einigermaßen erregt haben, weil ꝛc., Cic.: dissimiles naturas, vitus, casus, id.: talem vitae exitum, Nep.

3) Jmd. in einem gewissen Verhältniß od. in einem gewissen Zustande haben, mit Prädicats-*Acc.*, u. zwar: a) eines *Subst.* = Jmd. haben als ꝛc. od. zu ꝛc., Cato Valerium Flaccum in consulatu censuraque collegam habuit, Nep.: digni sumus, quos habeas tui consilii participes, Cic. b) eines *Adj.* = finden, erproben als ꝛc., habeo *alqm* acerbum, es zeigt sich Jmd. erbittert gegen mich, Cic.: habēre *alqm* inimicum, Jmd. zu seinem Feinde haben, Ter.: multos adversos, viele zu G., Sall.: habebantur fidelissimi, wurden erprobt als ꝛc. = zeigten sich als ꝛc., id.: habeo te ereptum ex *etc.*, ich habe dich = sehe dich ꝛc., Curt. – inter fideles socios habebantur, Curt.: audacia habetur pro muro, sie zeigt sich als eine Mauer = ist eine M., Sall.

4) v. Zuständen = Jmd. in seiner Gewalt = ergriffen haben, nox te habet, die Nacht des Todes hält dich umfangen, Val. Fl.: timor, metus, ira *alqm* habet, Ovid.: habet sua quemque dies, jeden ereilt sein Tag, Val. Fl.

5) wie ἔχειν u. haben, a) mit folg. *Infinit.* = das Vermögen haben etwas zu leisten = in dem Falle seyn, können, habeo etiam dicere, ich könnte noch anführen, Cic.: haec habui dicere, das hatte ich zu sagen, id.: pro certo illud habeo affirmare, id.: an melius quis habet suadēre, hat od. weiß Einer etwas Besseres zu rathen, Hor. b) mit folg. Relativsatz od. Fragesatz = wissen, nihil habeo, quod ad te scribam, ich habe, weiß nichts an dich zu schreiben, Cic.: ecquid habes, quod dicas? id.: nihil habeo, quod incusem senectutem, id.: incipe, si quid habes, Virg. – u. mit folg. Fragsatz, non habeo, quid scribam, ich weiß nicht, was ich schreiben soll, Cic.: nec quid mandem habeo (ich weiß nicht, was ich auftragen soll); nihil enim praetermissum est; nec quid narrem; novi enim nihil, Cic. c) (nachaug.) mit folg. *Partic. Fut. Pass.* = müssen, statuendum, respondendum habēre, zu bestimmen, zu beantworten haben, Tac.: habemus enitendum, haben uns zu bemühen, Plin. Ep. Vgl. *Pabst* Tac. Dial. 1. p. 2 *sq.*

6) mit einem *Partic. Perf. Pass.* als Attribut des Objects, um anzuzeigen, daß das Object in eine bestimmte Beschaffenheit versetzt von dem Subjecte beherrscht u. besessen werde, docemur auctoritate legum domitas habēre libidines, die Begierden als gebändigte in seiner Gewalt zu haben = vollkommen zu bändigen, Cic.: causas omnes sobrii oratores percursas animo et prope dicam decantatas habēre debent, id.: fac ut habeas, nos quidem ita scriptum habemus, mache, daß du es (so in deinen Büchern eingetragen) hast ꝛc., id. – So werden besonders gebraucht cognitum, perspectum, exploratum, deliberatum, persuasum, propositum, susceptum habēre = etwas als ein erkanntes ꝛc. inne haben, Cic. u. A. – ☞ habessit = *habuerit*, Cic. Legg. 2, 8 *in.*: haberier = *haberi*, Plaut. Mil. 2, 6, 111.

hăbĭlis, e (habeo), I) gut u. leicht zu halten u. zu handhaben (εὐμεταχείριστος) = handlich, fügsam, leicht, arcus, Virg.: papillae, Ovid.: exercitus, Vell.: naves velis habiles, Tac.: non habiles Colchi, roh, ungebildet, Val. Fl. – II) übertr.: 1) passend, bequem, geeig-

net, geſchickt, calcei, Cic.: figura corporis, id.: habilis lateri clipeus, gut an die Seite paſſend, Virg.: bos habilis feturae, id.: terra frumentis, Col.: trop., ingenium habilius ad rem, Liv.: habilis publico muneri, Suet. 2) gelenkſam, beweglich, ſchnell, currus, Ovid.: puella, id.: corpus habilissimum est quadratum, Cels. b) *act.* = gelenkſam (hurtig) machend, vigor, belebende, Virg.

hăbĭlĭtas, ātis, *f.* (habilis), die Geſchicklichkeit einer Sache, habilitates corporis, geſchickte Anlagen, Fertigkeiten, Cic. Legg. 1, 9, 27.

hăbĭlĭter, *Adv.* (habilis), leicht, bequem, behend, Mela u. Paul. Dig.

hăbĭtābĭlis, e (habito), 1) wohnbar, Cic. u. A. 2) poet., bewohnt, Sil. 1, 541.

hăbĭtācŭlum, i, *n.* (habito), der Wohnplatz, die Wohnung, Gell.: des Geflügels, Pallad.

hăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (habito), 1) die Wohnung, Cic.: merces habitationis, Hausmiethe, Caes. 2) meton., der Hauszins, Miethzins, Suet. Caes. 38.

hăbĭtātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habitatio), eine kleine Wohnung, Hieron. u. Salvian.

hăbĭtātor, ōris, *m.* (habito), der Bewohner, Einwohner, mundi, Cic.: Cariae, Mela.

hăbĭtātrix, īcis, *f.* (habitator), die Bewohnerinn, Einwohnerinn, Auson. Mosell. 82.

hăbĭtĭo, ōnis, *f.* (habeo), das Haben, Gell. 1, 4, 7.

hăbĭto, avi, atum, are (*Freq.* v. habeo), I) *tr.* 1) oft etwas haben, zu haben pflegen, comas, Varr. b. Non. 318, 24. 2) bewohnen, urbes, Virg.: casas, id.: urbs habitatur, Cic.: *Partic.* habitatus, Virg., Hor. u. Tac. II) *intr.* 1) wo ſich befinden (wie habeo), dah. wohnen, apud *alqm*, bei Jmd., in Jmds. Hauſe, Cic.: cum *alqo*, mit Jmd. zuſammen, id.: bene (bequem), Nep.: habito triginta millibus (aeris, i. e. assium), die Miethe koſtet mich 30,000 ꝛc., Cic.: populus habitat duabus urbibus, Liv.: habitari in luna (es gebe Einwohner im Monde), ait Xenocrates, Cic.: trop., metus habitat in vita beata, id.: animus cum curis habitans, id. 2) übertr.: a) immer wo ſeyn od. bleiben, gleichſ. wo zu Hauſe ſeyn, in foro, Cic.: in oculis, immer vor Augen ſeyn, id.: quorum in vultu habitant oculi mei, *i. e.* quos perpetuo aspicio, id.: tecum habita, unterſuche dich ſelbſt, Pers. b) bei einer Sache bleiben = ſie faſt einzig betreiben, ſich faſt immer damit beſchäftigen, ſie zu ſeinem Hauptſtudium machen, in hac una ratione tractanda, Cic.: in eo genere, id. c) bei einer Sache im Reden ſich aufhalten, ibi commorer, ibi habitem, ibi haeream, hier verweile ich, darauf baue ich, daran halte ich feſt, Cic.: quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? ſeinen eigenen Grund u. Boden behaupten u. benutzen, Cic.

hăbĭtūdo, ĭnis, *f.* (habeo), die (äußere) Geſtalt, das Aeußere, corporis, Ter. u. Auct. ad Her.: puellae, Appul.

hăbĭtŭrĭo, ire (*Desider.* v. habeo), haben wollen, Plaut. Truc. 1, 2, 48.

1. **hăbĭtus**, a, um, I) *Partic.* v. habeo, w. ſ. II) *Adj.* 1) beſchaffen, Ter. 2) wohl bei Leibe, corpulentior atque habitior, Plaut.: si qua est habitior, Ter.: habitissimus, Sabin. Massur. b. Gell. 4, 20: male habitus, ſchlecht bei Leibe, mager, ib.

2. **hăbĭtus**, us, *m.* (habeo), das „Sich-Gehaben"; dah. I) die äußere Erſcheinung, das Aeußere, das Ausſehen, die äußere Geſtalt, die äußere (ſchöne od. unſchöne) Haltung des Körpers u. ſeiner Theile, mit u. ohne corporis, Sen., Curt. u. A.: oris, Geſichtsbildung, Cic.: u. verb. habitus oris et corporis, Curt.; u. habitus oris lineamentaque, Liv. – mit Bezug auf Schönheit der Geſtalt u. des Geſichts, decor habitus rarus, Curt.: habitus haud indecorus, id.: habitus corporis quiescenti, quam defuncto similior (v. d. Leiche des ältern Plinius), Plin. Ep.: illorum (iratorum) habitum intuere, betrachte ihr Ausſehen, Sen. – v. der Stellung, die der Körper bei einer Beſchäftigung annimmt, diversus est habitus ascendentium et descendentium, Sen.: durante adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat, Curt.

2) insbeſ., die äußere Erſcheinung in Anordnung des Putzes, der Kleidung od. Rüſtung, die Tracht, das Aeußere, habitus vestis, Liv. u. Curt.: ut habitus redderetur armigeri, Curt.: dah. oft verb. habitus atque vestitus, habitus vestitusque u. dgl., Cic., Liv. u. A. (ſ. *Gronov.* Liv. 29, 27, 11); habitus cultusque, cultus habitusque, Suet. u. Tac. (ſ. *Burm.* Suet. Caes. 44. b) meton., die Kleidung ſelbſt (woher das franz. *l'habit*), permutato cum uxore habitu, Quint.: sparsis per domos occulto habitu, Tac. – dah. trop., suo habitu vitam degere, im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) ſein L. hinbringen, Phaedr. 1, 3, 2.

II) übertr.: 1) die Beſchaffenheit, der Zuſtand überh., pecuniarum, der Vermögensſtand, Liv.: Italiae, der Zuſtand, die Lage, id.: domicilii, Col. – si ex habitu novae fortunae et novi, ut ita dicam, ingenii, quod victor sibi induerat, spectetur, in der neuen Lage ꝛc., Liv.: naturae ipsius habitu prope divino, durch beinahe gottähnliche Naturanlage, Cic.

2) insbeſ. (wie ἕξις) = der paſſive Zuſtand, die Stimmung des Körpers od. der Seele (vgl. Cic. de Inv. 1, 25, 36), in integerrima aetate, optimo habitu, vom beſten Befinden, Cic. Cael. 24, 59. – virtus est animi habitus naturae modo atque rationi consentaneus, Cic. – dah. b) die Stimmung = Geſinnung, provinciarum, Tac.: civitatis, Vell.

hāc, *Adv.* (*Abl.* v. hic, *sc.* parte od. viâ), 1) hier, Cic. u. A.: hac illac, hier u. dort = überall, Ter. 2) hierher, Plaut. u. Ter.

hactĕnus, *Adv.* (eig. hac parte tenus), bis dahin, 1) eig. zur Angabe des Zieles im Raume = bis dahin, bis hierher, ſo weit, hactenus dominum est illa secuta suum, Ovid. Trist. 1, 10, 22; u. ſo Virg. Aen. 6, 61. Ovid. Trist. 2, 197; Am. 2, 11, 16. – u. „bis ſo weit = in dieſem Umfang", Ovid. Met. 13, 700; vgl. Tac. Germ. 35.

II) übertr.: A) zur Angabe jedes Zieles: 1) bis hierher, so weit = bis zu dieser Stelle in einer Schrift (im Gegensatz zu dem, was noch folgt od. was man aus Gründen nicht folgen läßt), hactenus Attico vivo edita [haec] a nobis sunt, Nep.: hactenus mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere: si qua praeterea sunt *etc.*, Cic.: hactenus fuit, quod caute a me scribi posset, so weit geht das, was ... konnte = so viel konnte ꝛc., Cic. – dah. (elliptisch) zur Abschließung einer längern Untersuchung od. Rede: sed haec hactenus, aber davon so weit, = so viel (gr. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα = „das wäre denn nun das"), Cic. u. A.: u. bl. sed hactenus, Cic.: hactenus Trogus, so weit Tr., Plin. – u. bei Uebergängen zu etwas Neuem, sed haec hactenus; nunc ad ostenta veniamus, Cic.; u. so mit folg. jam, Plin., od. mox, Col.

2) zur Angabe des Zieles, bis zu welchem Jmd. in seinem Urtheile, seiner Rede, seinem Handeln geht, bloß so weit, bloß bis zu dem Punkte, hactenus reprehendet, si qui volet; nihil amplius, Cic.: quare tibi hactenus mando *etc.*, id.: hactenus indulsisse juvat, Virg.: utinam, inquit, hactenus (*sc.* sanguis profluat), möge kein Blut weiter fließen! möge es damit genug seyn! Suet.

3) zur Beschränkung einer Handlung auf einen gewissen Punkt, = Umfang, wie unser: in so weit = in so fern, in der Maße, mit folg. *quoad*, *quod*, Cic.: mit folg. *si*, Sen.: mit folg. *ut* od. *ne* (zur Angabe des Endzweckes), Cic. u. A.

B) zur Angabe des Zieles in der Zeit = bis hierher, bis jetzt, bis zu diesem Zeitpunkte, Virg. Aen. 11, 822. Liv. 7, 26, 6. Ovid. Met. 5, 250. Flor. 1, 11, 5 u. a. nachaug. Schriftst.

Hadrĭa (Adria), ae, *f.* (Ἀδρία), I) Stadt Italiens im Piceniſchen, eine geogr. Meile von der Mündung des Vomanus, Stammort der Vorfahren des K. Hadrianus, j. *Atri*, Liv. 24, 10, 10. Mel. 2, 4, 6. Sil. 8, 439. II) Stadt in Etrurien, an einem Arme des Padus (Po), die dem hadriatiſchen Meere den Namen gab, noch j. *Adria*, Liv. 5, 33, 7. Justin. 20, 1, 9. 2) *m.* meton. = das hadriatiſche Meer, Hor. u. nachaug. Dicht. u. Proſ. (ſ. *Weichert*. Mel. 2, 2, 2). – Dav. a) **Hadrĭăcus** (Adr.), a, um (Ἀδριακός), hadriatiſch, aequor, Prop.: undae, Virg. b) **Hadrĭānus**, a, um (Ἀδριανός), zu Hadria gehörig, hadrianiſch, ager (das Gebiet v. Hadria *no.* I), Liv.: mare, Cic. u. Hor.: Hadriani, orum, *m.* die Ew. v. Hadria (*no.* I), die „Hadrianer", Liv. c) **Hadrĭātĭcus**, a, um, hadriatiſch, mare, Liv. u. A.; u. daſſ. *subst.* bl. Hadriaticum, i, *n.*, Catull.

hadrŏbōlon, i, *n.* (*sc.* gummi, von ἁδρόβωλος, aus groben Stücken od. Klumpen beſtehend), ein ſchwarzes Gummi vom Baume Bdellium, Plin. 12, 9, 19.

hadrosphaerum, i, *n.* (*sc.* nardum, von ἁδρός u. σφαῖρα), eine großblätterige Art der Narde, Plin. 12, 12, 26.

Hadrūmētum (Adr.), i, *n.* (Ἁδρούμητος), Hauptſtadt in Byzazium (der öſtlichſten Landſchaft in *Africa propria*), Stapelort an der Meeresküſte, j. *Hamamet* od. (nach A.) *Hercla*, Caes. B. C. 2, 23. Nep. Hann. 6, 3. Sall. Jug. 19, 1 u. A.

haedīle, is, *n.* (haedus), der Ziegenſtall, „ἐριφοστασία, haedilia", Gloss. (vgl. haedulca).

haedillus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), ein Böckchen, Plaut. Asin. 3, 3, 77.

haedīnus, a, um (haedus), von jungen Ziegenböcken, Varr. u. Cic.

Haedui, ſ. Aedui.

haedŭlĕa, ae, *f.* (haedus), eine kleine Ziege, *Plur.* haeduleae, Hor. Od. 1, 17, 9 (*al.* falſch haedilia).

haedŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), ein Böckchen, Juven. 11, 65.

haedus, i, *m.* 1) ein Böckchen, junger Ziegenbock, Cic. u. A. 2) übertr., Haedi, die Böcklein, zwei Sterne an der Vorhand des Fuhrmanns, Virg.: *Sing.*, impetus orientis Haedi, Hor.

haemăchātes, ae, *m.* (αἱμαχάτης), Blutachat, Plin. 37, 10, 57.

haemătĭnus, a, um (αἱμάτινος), blutig, blutroth, Plin. 36, 26, 67.

haemătītes, ae, *m.* (αἱματίτης *sc.* λίθος), Blutſtein, eine Art rother Eiſenſtein, Plin. 36, 16, 25 u. a.

haemătŏpus, ŏdis, *m.* (αἱματόπους), der Blutfuß, ein Vogel in Aegypten, Plin. 10, 47, 64.

Haemŏnĭa, ae, *f.* (Αἱμονία), Hämonien, der alte Name Theſſaliens, Hor. Od. 1, 37, 20. Ovid. Pont. 1, 4, 31: Haemonia terra b. Ovid. Rem. 249. – Dav. 1) **Haemŏnĭdes**, ae, *m.* (Αἱμονίδης), der Hämonide = der Theſſalier, im *Plur.* v. d. Argonauten, Val. Fl. 4, 506. 2) **Haemŏnis**, idis, *f.* die „Theſſalierinn", Ovid. Her. 13, 2. Lucan. 3, 590. 3) **Haemŏnĭus**, a, um, a) hämoniſch = theſſaliſch, puppis, das Schiff Argo, Ovid.: juvenis, Jaſon, id.: puer od. heros, Achilles, id.: equi, die Roſſe des Achilles, id.: dextra, die Rechte des Achilles, Stat.: maritus, Pyrrhus, Sohn des Achilles, id. β) meton. = zauberiſch (weil Theſſalien das Land der Zauberei war), artes, Zauberkünſte, Ovid. A. A. 2, 99. b) übertr. = thraciſch, Sil. 10, 11.

haemophthĭsĭcus, a, um (αἱμοφθισικός), verdorbenes Blut habend, Aemil. Mac. cap. de Betonica.

haemorrhăgĭa, ae, *f.* (αἱμορραγία), der Blutfluß, beſ. durch die Naſe, Plin. 23, 6, 67.

haemorrhŏĭcus, a, um (αἱμορροϊκός), die Hämorrhoiden habend, Firmic. 3, 3. *no.* 7 u. 15. *no.* 2.

haemorrhŏis, ĭdis, *f.* (αἱμορροΐς), 1) die ſo genannte goldne Ader, Cels. 6, 18, 9 Ueberſchr. (im Text griech. geſchr.). 2) eine Art Schlangen, auf deren Biß Blut hervorſtrömte, Plin. u. A.

Haemus (Haemos), i, *m.* (Αἷμος), ein Gebirge des nördl. Thraciens, j. „der große Balkan", Liv. 40, 21, 2 u. a. Hor. Od. 1, 12, 6 u. A.

haerĕo, haesi, haesum, ēre, I) hangen, ſtecken, kleben, feſt ſitzen, pugnus in mala haereat, Ter.: classis in vado haerebat, Curt.:

in equo, Cic., od. equo, Hor., feſt zu Pferde ſitzen, ſattelfeſt ſeyn; os devoratum fauce quum haereret lupi, Phaedr.: terra radicibus suis haereat, Cic.: haeret pede pes, es haftet Fuß an Fuß, Virg.: in complexu *alcjs*, Quint., od. amplexibus, Ovid., Jmd. feſt umarmt halten.

2) übertr.: a) an einem Orte feſt ſitzen, verweilen, hic haereo, Cic.: circa muros urbis, Curt. b) *alci*, an Jmd. beſtändig ſich anſchließen, wie eine Klette hangen, ihm nicht von der Seite gehen, Plin. Ep. u. Virg.: apud *alqam* (meretricem), ſich hängen an ꝛc., Plaut.: comes haeret, Mart.: v. lebloſen Subjecten, haeret ager Mario, verbleibt ihm, id. – im feindl. Sinne, haerēre in terga od. in tergis od. bl. tergis hostium, dem F. auf dem Nacken ſitzen, Liv., Tac. u. Curt.: ſo auch visceribus cervi, Virg. c) ein Anhängſel bilden, ſich anhängen, ne in turba quidem haerēre plebejum, Liv.: conviva nec ultimus haesi, Mart.

3) trop., feſt hangen, = ſitzen u. dgl., dolor animo infixus haeret, Cic.: in oculis, id.: memoria rei in populo haerebit, id.: in memoria, id.: ſo auch crimen od. peccatum *alci* haeret, haftet auf ihm, id.: in eadem sententia, bei derſelben Meinung beharren, id.: circa libidines haesit, hing an ihnen, gab ſich ihnen ganz hin, Suet.

II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung = wie angewurzelt ſtehen bleiben, ſtutzen, ſtocken, aspectu territus haesit continuitque gradum, Virg.: lingua haeret metu, ſtockt vor F., Ter.: vox faucibus haesit, Virg. – Sprüchw., haeret aqua, eig. „das Waſſer (in der Clepſydra) ſtockt" = „da ſteckt der Knoten" (v. dem gebraucht, der nicht weiß was er thun od. ſagen ſoll), oft b. Cic. u. A.

2) trop.: a) ſtocken = aufgehalten =, in ſeinem Fortgang gehemmt werden, victoria haesit, Virg.: amor haesit, ſtockte, hörte auf, Ovid. b) ſtocken = in Verlegenheit ſeyn, keinen Rath wiſſen, haerebat nebulo, Cic.: haerēre homo, versari, rubere, id.: haereo quid faciam, id.: in nominibus, die N. nicht errathen können, id.

haeres, ēdis, ſ. heres.

haeresco, haesi, ĕre (haereo), hangen =, ſtecken bleiben, Lucr. u. Liv.

haerĕsiarcha, ae, *m.* (αἱρεσιάρχης), das Haupt einer Secte, Augustin. u. Sidon.

haerĕsis, is, *f.* (αἵρεσις, die gewählte Meinung; dah.) die Lehrart, Schule eines Philoſophen ꝛc., rein lat. secta, Cic. u. A.

haerĕticus, a, um (αἱρετικός), einer Secte zugethan, beſ. die vom kanoniſchen Lehrbegriff abweicht, ketzeriſch, Eccl. – *Subst.* haereticus, i, *m.* ein „Ketzer", Eccl.

haesĭtābundus, a, um, ſtockend, ſtammelnd, verlegen, Plin. Ep. 1, 5, 13.

haesĭtantĭa, ae, *f.* (haesito), das Stocken, linguae, Cic. Phil. 3, 6, 16.

haesĭtātĭo, ōnis, *f.* (haesito), 1) das Stocken im Reden, Cic. de Or. 2, 50, 202 (neben dubitatio) u. a. 2) die Unentſchloſſenheit, Bedenklichkeit, Plin. u. Plin. Ep.

haesĭtātor, ōris, *m.* (haesito), der ſtockt, unentſchloſſen iſt, der Zauderer, in edendo, Plin. Ep. 5, 11, 2.

haesĭto, avi, atum, are (*Frequ.* v. haereo), I) ſtecken bleiben, in vadis, Liv.: *absol.*, Caes. – trop., in eodem luto, in gleicher Gefahr ſchweben, Ter. II) ſtocken, zaudern, non in remorando haesitat (v. Blitz), Lucr.: haesitare linguâ (v. Perſonen), ſtammeln, ſtocken, Cic. 2) trop., Anſtand nehmen, ſich bedenken, unentſchloſſen =, verlegen ſeyn, quum haesitaret Catilina, da C. ſtockte, nicht mit der Sprache herauswollte, Cic.: non haesitans (ohne verlegen zu ſeyn) respondebo, id.: inter spem et desperationem, ſchweben, Curt.: de mutando reipublicae statu, ſich hin u. her berathſchlagen, Suet.: quid facerem, Plin. Ep.: an potius, Curt. – in majorum institutis, anſtoßen, unbewandert ſeyn, Cic.

hăgĭŏgrăpha, orum, *n.* (ἁγιόγραφα), die dritte Abtheilung der Bücher des alten Teſtaments, Hieron. Ep. 106.

Halaesa, -sus, ſ. Halesa, -sus.

hālātus, us, *m.* = halitus, Marc. Cap. 1. §. 7 u. a.

halcēdo, -cēdonia, ſ. alcedo, -cedonia.

halcўon, -ēus od. **ĭus**, ſ. alcyon.

Halcўŏne, ſ. Alcyone.

halec, halex, ſ. alec *etc.*

Hales, ētis, *m.* Fluß in Lucanien, j. *Halente*, Cic. Fam. 7, 20, 1; Att. 16, 7, 5.

Hălēsa (Halaesa od. Alesa), ae, *f.* (Ἅλαισα, Ἅλεσα), bedeutende Stadt auf Sicilien, j. Ruinen nordweſtl. von dem Flecken *Tusa*, Cic. Verr. 2, 7, 19. Sil. 14, 218. – Dav. **Halesinus**, a, um, haleſiniſch, *subst.* der Haleſiner, Cic.: *Plur.* Halesini, orum, *m.* die Ew. von Haleſa, die „Haleſiner", Cic.

Hălēsus (Halaesus od. Alaesus od. Alesus), i, *m.* 1) ein Quellbach bei der Stadt Haleſa auf Sicilien, der ruhig rieſelte, bei Flötenſpiel aber ſtieg, Col. 10, 268. 2) ein Nachkomme des Agamemnon, Ovid. Am. 3, 13, 32 u. a.: Agamemnonius, Virg. Aen. 7, 723 *sq.*

Hălĭacmon (Al.), ōnis, *m.* (Ἁλιάκμων), ein Fluß in Macedonien, welcher in den thermaiſchen Meerbuſen fällt, j. *Jodsje-Karasu*, Caes. B. C. 3, 36 u. A.

hălĭaeĕtos, i, *m.* (ἁλιάετος s. ἁλιαίετος), der Meeradler, Fiſchadler, Fiſchaar (*Falco Haliaëtus*, L.), Plin. 10, 3, 3, in welchen Niſus, Vater der Scylla, verwandelt worden, Ovid. Met. 8, 146; vgl. Virg. Cir. 536.

Hălĭartus, i, *f.* (Ἅλίαρτος), Stadt in Böotien am See Copais, welche in dem perſ. Kriege zerſtört, bald wieder aufgebaut, in den macedon. Kriegen wieder verwüſtet wurde, j. *Mazi*, Nep. Lys. 3, 4. Liv. 42, 46, 9 u. a. – Dav. **Haliartii**, orum, *m.* die Ew. v. Haliartus, die Haliartier, Liv. 42, 44, 4.

halica, ſ. alica.

hălĭcacăbum, hălĭcacăbus, i, *f.* (ἁλικάκαβος), eine Pflanze, vermuthlich die Judenkirſche, Plin. 21, 31, 105.

Hălĭcarnassos, i, *f.* (Ἁλικαρνασσός), die ſchönſte Stadt in Carien, Geburtsort der Hiſtoriker Herodotus u. Dionyſos, ſo wie der Dichter Hecatäus u. Callimachus, berühmt durch das Grabmal des Mauſolus, j. *Bodrun*, Cic.

Tusc. 3, 31, 75; Qu. Fr. 1, 1, 8. §. 25 u. a. Liv. 37, 10, 11 u. ſ. – Dav. a) **Hălĭcarnassenses,** ium, *m.* die Ew. v. Halicarnaſſus, die Halicarnaſſenſer, Liv. 33, 20, 12. b) **Halicarnasseus** (fünfſylbig), ĕi, *m.* (Ἁλικαρνασσεύς), aus Halicarnaſſus gebürtig, Cic. u. A. c) **Hălĭcarnassii,** orum, *m.* die Ew. von Halicarnaſſus, die Halicarnaſſier, Tac. Ann. 4, 54.

halicastrum, ſ. alicastrum.

Halicўae, arum, *f.* (Ἁλικύαι), Stadt auf Sicilien bei Lilybäum, j. *Salemi*, wovon **Halicўensis,** e, halicyenſiſch, aus Halicya gebürtig ꝛc., civitas, Cic.: Halicyensis Eumenidas, id.: *Plur. subst.* Halicyenses, ium, *m.* die Ew. von Halicyä, die „Halicyenſer", Cic. u. Plin.

hălĭeutĭcus, a, um (ἁλιευτικός), zum Fiſchen od. Fiſcher gehörig, boletar, Treb. Poll. Claud. 17: dah. Halieuticon (ἁλιευτικῶν), *sc.* liber, ein Gedicht des Ovidius, Plin. 32, 2, 9.

hălĭphloeus (od. os), i, *f.* (ἁλίφλοιος), Meereiche, eine Art Eichen, Plin. 16, 6, 8.

hălĭpleumon, ŏnis, *m.* (ἁλιπλεύμων), Meerlunge, Seelunge, ein Fiſch, Plin. 32, 11, 53.

hālĭto, are (*Frequ.* v. halo), ſtark aushauchen, flammam halitantes, Enn. b. Diom. 336 *P.*

hālĭtus, us, *m.* (halo, are), 1) der Hauch, Athem, efflavit extremum halitum, Cic. b) insbeſ., ſtinkender Athem, Plin. 2) der Dunſt, Duft, die Ausdünſtung, terrae, Quint.: Averni, Val. Fl.: solis, Hitze, Col.: caloris, id. 3) der Wind, Rutil. 4) der Geiſt, die Seele, Prud.

hallex, ĭcis, ſ. allex.

hallūcĭnātĭo, hallūcĭnor *etc.*, ſ. aluc...

hallus, ſ. allus.

halmyrhax, agis, *m.* der Salpeter, der von ſelbſt aus der Erde heraus blüht, *Accus.* halmyrhaga, Plin. 31, 46, 46.

hālo, avi, atum, are, I) *intr.* hauchen, duften, arae sertis halant, Virg.: aurae, quae de gelidis halabant vallibus, wehten, Ovid. II) *tr.* aushauchen, ausduften, ausdünſten, nectar, Lucr.: vapores, Mart.

hălōs, ō, *m.* (ἅλως, ω, die Tenne, die rund zu ſeyn pflegte; dah. meton.) der Hof um Sonne od. Mond, nur *Accus.* halo (u. zwar richtiger griechiſch zu ſchreiben), rein lat. corona, Sen. Qu. N. 1, 2, 1.

hălŏphanta, ae, *m.* (ἁλοφάντης), eig. der diejenigen angibt, welche gegen das Geſetz Salz ausführten (*cf.* sycophanta), dah. für Schurke, Plaut. Curc. 4, 1, 2.

hălōsis, is, *f.* (ἅλωσις), die Eroberung, Petron. 89, 1.

haltēres, um, *m.* (ἁλτῆρες), Bleimaſſen, die man bei Springübungen zur Verſtärkung des Schwunges in den Händen hielt, die Wuchtkolben od. Handeln unſerer Turnplätze, Mart. 14, 19, 1.

hālūcĭnātĭo, hālūcĭnor *etc.*, ſ. alūc...

Haluntium, -tinus, ſ. Aluntium.

1. **halus,** ſ. alum.

2. **Hălus,** i, *f.* Stadt in der aſſyr. Landſchaft Apolloniatis, in der Gegend von Artemita, viell. das j. *Galula*, Tac. Ann. 6, 41, 2.

Halyattes, ſ. Alyattes.

Hălys, yos, *m.* (Ἅλυς), Fluß in Paphlagonien in Kleinaſien, berühmt durch die ſiegreiche Schlacht des Cyrus gegen Cröſus, j. *Kisil-Irmark*, Cic. *poët.* de Div. 2, 56, 115. Liv. 38, 16, 13 u. 25, 7. Frontin. Strat. 1, 5, 4 u. A.

hălўsis, is, *f.* (ἅλυσις, Kette) = halos, der Hof um Sonne u. Mond, Appul. de mundo p. 64, 16.

hăma, ae, *f.* (ἅμη), ein Waſſereimer, Feuereimer, Plaut. u. Plin. Ep.

Hămādrўas, ădis, *f.* (ἁμαδρυάς), eine Baumnymphe, die im Baume wohnt, und mit ihm lebt und ſtirbt, Sinnbild des Pflanzenlebens, Virg.: griech. *Dat.* Hamadryasin, Prop.

hămartĭgĕnĭa, ae, *f.* (ἁμαρτιγένεια), der Urſprung der Sünde, ein Gedicht des Prudentius.

hāmātĭlis, e (hamo), 1) mit Haken-, Angeln geſchehend, piscatus, das Angeln, Plaut. Rud. 2, 1, 10. 2) = hamatus, hakig, spiculum scorpii, Tert. adv. Gnost. 1.

hāmātus, a, um (hamus), hakig, haken- od. angelförmig, Cic.: trop., munera, eigennützige, Plin. Ep.

hămaxăgōga, ae, *m.* (v. ἅμαξα u. ἄγω), der zu Wagen etwas ausführt, bonorum, Gutsausführer, Plaut. Truc. 2, 7, 2.

hămaxo, are (v. ἅμαξα, der Wagen), an den Wagen ſpannen, Plaut. Truc. 2, 2, 21.

Hămaxŏbĭoe, orum, *m.* (ἁμαξόβιοι), ein ſcythiſches Nomadenvolk, welches ſein Hab u. Gut immer auf Wagen mit ſich herum führte, Mel. 2, 1, 2.

Hămilcar, ăris, *m.* (Ἀμίλκας), Name carthaginienſiſcher Männer, von denen zu nennen: 1) der Sohn des Gisgo, Anfangs glücklicher Feldherr gegen Agathocles, ſpäter bei einem Ausfall der von ihm belagerten Syracuſaner gefangen u. ermordet, Justin. 22, 3, 6 *sqq.* Cic. de Div. 1, 24, 50. Val. Max. 1, 7. ext. 8. II) Vater des berühmten Hannibal, Feldherr der Carthager im erſten puniſchen Kriege, Justin. 41, 5, 4. Cic. Off. 3, 26, 99.

hāmĭōta, ae, *m.* (hamus), ein Fiſcher mit der Angel, ein Angler, Plaut. u. Varr. b. Non.

hammītis, ĭdis, *f.* *sc.* gemma (ἀμμῖτις), ein uns unbekannter Edelſtein, dem Fiſchrogen ähnlich, Plin. 37, 10, 60.

hammochrўsus, ſ. ammochrysus.

Hammōn, Hammōnĭăcus, ſ. Ammon.

hāmo, avi, atum, are (hamus), nach etwas angeln, trop. = trachten, Petron. 5 *in.*

hămŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hama), ein kleiner Waſſereimer, Col. 10, 387.

hāmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hamus), ein kleiner Haken, ein Häkchen, piscarius, Angel, Plaut. Stich. 2, 1, 17. – als chirurg. Werkzeug, Cels. 7, 7. *no.* 4 u. 7.

hāmus, i, *m.* 1) ein Haken, Caes.: hami ferrei, Hechel, Plin.: hamis auroque trilicem, Ringel, Virg.: abdidit ferrum curvo tenus hamo, bis an den gekrümmten Bügel des ſichel-

förmigen Schwerts, Ovid.: velut hamis inuncari *alci rei*, ſich an etwas gleichſ. anhäkeln, Col. 2) insbeſ., ein Angelhaken, eine Angel, Cic. u. A. b) trop., hamum vorat, er beißt an (= läßt ſich bethören), Plaut.: munera mittere in hamo, eine Wurſt nach der Speckſeite werfen, Mart.: insidiatorem praeroso hamo (nachdem man den Köder verſchlungen [die Geſchenke genommen] hat) fugere, Hor. 2) meton., von Hakenförmigem, wie: die Klauen des Habichts, Ovid.: eine Art Backwerk, Appul.

Hannĭbal, bălis, *m.* (Ἀννίβας), Name carthaginienſiſcher Männer, von denen am berühmteſten Hannibal, des Hamilcar Sohn, Feldherr im zweiten puniſchen Kriege, Todfeind der Römer, vom Scipio Africanus bei Zama in Africa aufs Haupt geſchlagen, ſ. Nep. Hann. 1 *sqq.* Liv. lib. 21 *sqq.* Hor. Od. 4, 8, 16. Cic. de Or. 1, 48, 210 u. ſ.

Hanno, onis, *m.* (Ἄννων), Name carthaginienſiſcher Männer, von denen am berühmteſten der Feldherr Hanno, der die Weſtküſte von Libyen jenſeits der Säulen des Hercules beſchiffte, und eine Reiſebeſchreibung in puniſcher Sprache ſchrieb (c. 500 a. Ch.), Plin. 5, 1, 1.

hăpăla, ſ. apala.

hăphe, es, *f.* (ἁφή, eig. das Berühren, dah. meton.) der gelbe Staubſand, mit dem ſich die Ringer nach der Salbung bewarfen, damit die Gegner ſie packen konnten, Mart. 7, 65, 5: ſcherzh. übertr. vom Staube beim Gehen, Sen. Epp. 57, 1.

hapsus, i, *m.* (ἅψος, Verbindung, Glied), ein Flauſch, Büſchel, lanae, Cels. 4, 6 u. a.

hăra, ae, *f.* ein kleines Behältniß od. Ställchen für Thiere, für Gänſe, Varr.: beſ. für Schweine, „Koben", Cic.: hara suis, als Schimpfwort, „du Schweinſtall"! Plaut.

harēna *etc.*, ſ. arena *etc.*

harĭŏla, ae, *f.* (hariolus), die Wahrſagerinn, Plaut. Mil. 3, 1, 98.

harĭŏlātĭo, ōnis, *f.* (hariolor), die Wahrſagung, Att. b. Cic. de Div. 1, 31, 66.

hărĭŏlor, atus sum, ari (hariolus), 1) wahrſagen (wie bei uns die Zigeuner), quaestus causa, Cic. de Div. 1, 58 *in.*: v. d. Caſſandra, Cic. Att. 8, 11, 3: ſcherzh. übertr. b. Plaut. Asin. 2, 2, 50. 2) faſeln, in den Tag reden, Plaut. u. Ter.

hărĭŏlus (ar.), i, *m.* (*Demin.* v. *harius, ἱερεύς), ein Wahrſager, v. herumziehenden Schwärmern (wie unſere Zigeuner), Cic. u. A.

harmămaxa, ſ. armamaxa.

harmŏge (arm.), es, *f.* (ἁρμογή), die geſchickte Miſchung der Farben, Plin. 35, 5, 12.

1. **harmŏnĭa,** ae, *f.* (ἁρμονία), die Harmonie, Uebereinſtimmung, verſchiedener Töne, Cic.: der Seele u. des Leibes, Lucr.

2. **Harmŏnĭa,** ae, *f.* od. **-e,** es, *f.* (Ἁρμονία), Tochter des Mars u. der Venus, Gemahlinn des Cadmus, Mutter der Semele, Ino ꝛc. (vgl. Cadmus), Form -a, Hyg. Fab. 6 u. 148: Form -e, Ovid. A. A. 3, 86.

harmŏnĭce, es, *f.* (ἁρμονική *sc.* τέχνη), die Harmonik, ein Theil der Muſik, der von den Tönen und ihrem Verhältniß zu einander handelt, Vitr. 5, 3 *extr.*

harmŏnĭcus, a, um (ἁρμονικός), harmoniſch, Varr. L. L. u. Plin.

harpa, ae, *f.* die Harfe, Ven. Fort. Carm. 7, 8 *extr.*

harpactĭcos, on (ἁρπακτικός, όν, wohl verwechſelt mit ἁρπακτός), wegzureißend (rein lat. avellendus), v. Schwefel, ſ. Plin. 35, 15, 50.

harpăga, ae, *f.* (ἁρπάγη) = harpago, der Raubhaken, Sisenn. b. Non. 556, 21.

harpaginetŭlus, i, *m.* (harpago), ein Häklein, kleiner Haken, Vitr. 7, 5, 3 zw.

1. **harpăgo,** avi, atum, are (v. ἁρπάζω), rauben, Plaut. Aul. 2, 2, 24 u. a.

2. **harpăgo,** ōnis, *m.* (gr. ἁρπάγη von ἁρπάζω), 1) ein eiſerner Haken, beſ. zum Kriegsgebrauche, um etwas an ſich od. nieder zu reißen, in der Form von manus ferrea (Enterhaken) verſchieden, weil beide neben einander genannt werden, wie Caes. B. C. 1, 57; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 7, 81. 2) meton., ein räuberiſcher Menſch, Plaut. Trin. 2, 1, 33.

Harpăgus, i, *m.* der mediſche Große, dem Aſtyages die Ermordung ſeines Enkels Cyrus übertrug u. ihn ſpäter wegen Erhaltung des Cyrus mit dem Tode des eigenen Kindes beſtrafte, weshalb Harpagus den Cyrus beim Abfall von ſeinem Großvater unterſtützte, indem er mit einem großen Theil des mediſchen Heeres zu ihm überging, Justin. 1, 4 *sqq.* Sen. de ira 3, 15, 1.

harpastum, i, *n.* (ἁρπαστόν, v. ἁρπάζω), ein Fangball (mit Lumpen, Federn ꝛc. ausgeſtopft), mit welchem zwei Parteien ſpielten, wo dann jeder denſelben auf ſeiner Partei zu erhalten ſuchte (ſ. *Becker's* Gallus, 1. p. 276), Mart. 4, 19, 6; 7, 66, 4 (vgl. Naev. b. Non. 96, 20: pilâ raptim ludere).

harpax, ăgis, *c.* (ἅρπαξ), an ſich reißend, räuberiſch, Plin. 37, 2, 11 *no.* 1 (wo gr. *Acc. Sing.* harpaga).

harpe, es, *f.* (ἅρπη), 1) ein ſichelförmiges Schwert, Hakenſchwert (rein lat. lunatum ferrum), Ovid. u. A. 2) der Edelfalke (*Falco gentilis*, L.), Plin. 10, 74, 95.

Harpŏcrătes, is, *m.* (Ἁρποκράτης), ein aus Aegypten in Rom eingewandertes Götterweſen, gew. als Genius des Schweigens betrachtet, u. daher im Bilde mit auf den Mund gelegtem Finger dargeſtellt (vgl. *Jablonsky* Panth. Aeg. 2, 6). Varr. L. L. 5, 10, 18. §. 57: dah. übertr., *alqm* reddere Harpocratem, Schweigen auferlegen, Catull. 72 (74), 4.

Harpўia (dreiſylbig), ae, *f.* (Ἅρπυια), *Plur.* Harpyiae, die Harpyen, gleichſ. die Naſſinnen, unbeſtimmte mythiſche Weſen räuberiſcher Natur, als geflügelt gedacht, Virg. Aen. 3, 212 *sqq.* u. a. Hor. Sat. 2, 2, 40 u. A.; vgl. „Jacobi" Handw. der Mythol. S. 740 A. †††). 2) appellat. v. einem räuberiſchen Menſchen, Sidon. Ep. 5, 7. Rutil. 1, 608 *sq.*

haruga, harviga, ſ. arviga.

harundo *etc.*, ſ. arundo.

hărūspex (arūspex), ĭcis, *m.* (verdreht aus ἱεροσκόπος, da der italieniſche Grieche ἰαρός für ἱερός ſagte); *Plur.* haruspices, etruſciſche, auch in Rom einheimiſche Weisſager, welche namentlich wegen Verhütung des durch außerordentliche Anzeigen, beſ. Mißgeburten, gedrohten Unglücks u. über Entſühnung vom

Blitz getroffener Gegenstände aus den Eingeweiden der Opferthiere (bes. aus Herz, Leber, Lunge u. Galle) Bescheid gaben, Opferschauer, Haruspices, Cic. de Div. 1, 39, 85; Cat. 3, 8, 19; Legg. 2, 9, 21. Vgl. *Herz.* Sall. Cat. 47, 2. *Frandsen* de haruspicibus. Berol. 1825. *Ruhnkenii* in antiquitatt. Roman. lectiones Acad. *ed. Eichstaedt* Part. VI. Jenae 1822. 2) übertr., im Allgem. = Weissager, Seher, vanus, Prop. 3, 11, 59: Commagenus, Juven. 6, 548.

hăruspĭca (aruspĭca), ae, *f.* (haruspex), die Weissagerinn, Plaut. Mil. 3, 1, 98.

hărūspĭcīnus, a, um (haruspex), das Opferschauen betreffend, liber, Cic. de Div. 1, 33, 72. – *Subst.* haruspicina, ae, *f.* (*sc.* ars), die „Opferschau", als Kunst, Cic.: haruspicinam facere (treiben), Cic.

hărūspĭcĭum, ii, *n.* (haruspex), die Weissagerei-, Weissagekunst aus den Opfern, die Opferschau, Catull. u. Plin.

hasta, ae, *f.* (viell. verwandt mit „Ast"), I) eine Stange, ein Stab, pura, bloße Stange (nicht mit Eisen beschlagen), Suet.: graminea, Bambusrohr, Cic.: hastae de vitibus, Thyrsusstäbe, Calp. II) insbes., eine mit Eisen beschlagene Stange = ein Spieß, 1) zum Werfen, ein Wurfspieß, ein Speer, Cic. u. A. b) trop., hasta amentata, eine schwungkräftige Lanze = ein kräftiges Beweismittel (vgl. amentatus), Cic.: hastam abjicere, den Muth verlieren, id. 2) zu anderm Gebrauche: a) bei Auctionen u. Verpachtungen aufgesteckt, zur Bezeichnung des Orts u. der öffentlichen, obrigkeitlichen Autorität, sub hasta vendere, Liv., od. hastae subjicere, Suet., unser gerichtliches „subhastiren", d. i. öffentlich versteigern: hasta venditionis, Cic.: dah. hasta publica od. bl. hasta, öffentliche Versteigerung, -Auction, ad hastam publicam accessit, Nep.: emptio ab hasta, Cic.: jus hastae, Versteigerungsrecht, Tac.: hasta Pompeji, Versteigerung seines Vermögens, Cic.: hasta (od. hasta censoria), von Censoren, Versteigerung von Abgaben, öffentlicher Pachtungen, Verpachtung, Liv. b) beim Gerichte der *Centumviri* aufgesteckt, Mart. 7, 62, 7: dah. hastam centumviralem cogere, ein Centumviralgericht einberufen, Suet. Oct. 36. c) zu Schmückung der Haare der Bräute, indem man damit die Haare derselben von einander theilte, Ovid. Fast. 2, 560. d) statt des Scepters, da die Könige ehemals Spieße statt der Scepter trugen, Justin. 43, 3. 3) übertr., eine Art Kometen, Plin. 2, 25, 22.

hastārĭus, a, um (hasta), zum Spieß gehörig, censio hastaria, Fest. p. 42 (p. 54 *Muell.*); vgl. *Otto Schneider* de censione hastaria vett. Rom. Berol. 1842. 2) *subst.* hastarium, ii, *n.* der Auctionsort, Tert. Apol. 13.

hastātus, a, um (hasta), mit einem Wurfspieße versehen, -bewaffnet, acies, Tac.: Bellona, Sil. 2) *subst.* hastati, orum, *m.* a) mit Speeren Bewaffnete, „Speerträger", Curt. 3, 3, 20. b) insbes., die Hastaten der röm. Legion, die im Treffen das erste Glied bildeten, u. aus zehn Compagnieen bestanden, Liv. u. A. – dah. α) primus hastatus (*sc.* ordo), die „erste Compagnie der Hastaten", Liv.: so auch secundus, id.: u. vollst. decumum ordinem hastatum, id. β) primus (secundus) hastatus (*sc.* centurio), der „Hauptmann der ersten (zweiten) Compagnie der Hastaten", Veget. Mil.

hastile, is, *n.* (hasta), ein Schaft, 1) im Allgem., als „Stütze" des Weines, Plin. u. Virg. 2) insbes., der Schaft des Wurfspießes, Nep.: missile telum hastili abiegno, Liv. – poet. übertr., densis hastilibus horrida myrtus, v. d. Zweigen, Virg. Aen. 3, 23 (vgl. Virg. Ge. 2, 447. Grat. Cyn. 127 *sqq.*). b) meton. der ganze Wurfspieß, Speer, Cic. u. Ovid.

hastŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hasta), 1) ein kleiner Zweig, Sen. N. Qu. 2, 31, 2. 2) hastula regia, eine Pflanze = asphodelus, Plin. u. Appul.

hau! *Interj.* s. au.

haud (auch haut geschr.), *Adv.*, nicht (mit subjectiver Theilnahme od. Restriction) = eben nicht, nicht gerade, nicht gar, verstärkt gar nicht, keineswegs, haud difficilis, Cic.: haud dum, „noch nicht", Liv.: haud quaquam (*sc.* ratione), „auf keine Weise, ganz u. gar nicht", Ter. u. Cic. – haud tam ... quam, Tac. (vgl. quam). – haud vidi magis, „nichts weniger, bewahre der Himmel!" Plaut. – haud scio an, s. an (*no.* I, 2, a. Col. 305 f.).

haurĭo, hausi, haustum, ire (verwandt mit ἀρύω u. ἐπαυρέω), schöpfen, d. i. I) eine Flüssigkeit etc. mit einem Schöpfgefäß heraufziehen, -holen, aquam ex puteo, Cic.: de dolio (s. dolium), Cic.

2) übertr.: a) heraufholen, suspiratus, tief aufseufzen, Ovid. b) (poet.) ausgraben, ausreißen, terram, Ovid.: arbusta ab imis radicibus, Lucr. c) vergießen, sanguinem, Cic.: cruorem, Ovid.; vgl. *Fabri* Liv. 22, 51, 7. *Cortte* Lucan. 1, 13.

3) trop.: a) im Allgem., ut ea a fontibus potius hauriant, quam rivulos consectentur, Cic.: hauris de faece, du schöpfst von den Hefen (= führst auch die schlechten Redner an), id.: haurire ex vano, aus unzuverlässigen Quellen schöpfen (v. Geschichtschreiber), Liv. b) insbes. = entnehmen, sumptum ex aerario, Cic.

B) meton., schöpfend leer machen, ausschöpfen, ausleeren, austrinken, pateram, Virg.: pocula, Ovid.

2) übertr.: a) durchbohren, durchstechen, latus gladio, Virg. u. Curt.: pectora ferro, Ovid.: ictu ventrem atque inguina, Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 7, 10, 10. Sil. 5, 524. *Muetz.* Curt. 7, 2, 27. b) verthun, sua, Tac.: patrias opes (wie ἀντλεῖν πατρῴαν κτῆσιν), Mart. c) vollenden, orbem, Virg.: iter, Stat.

3) trop.: a) erschöpfen, haurit corda pavor pulsans, Virg. b) (wie ἀντλεῖν τύχην u. dgl.) = ausstehen, erdulden, calamitates, Cic.: supplicia, Virg.

II) schöpfen = einschöpfen, in sich schöpfen, alveus haurit aquas, läßt es eindringen, Ovid.: lucem, das Licht, d. i. die Luft einhauchen, Virg. b) insbes., trinken, non respirare in hauriendo, Plin.

2) übertr.: a) fressen, verschlingen, cibos integros, Col.: solidos cervos, Plin. β) von

lebloſen Subjecten, multos hausit flamma, Liv.: multos hausere gurgites, Liv.: arbores in profundum haustae (sunt), ſtürzten, id.: hauriri urbes terrae hiatibus, Plin.; vgl. *Muetz.* Curt. 4, 3, 4. – poet., pariter pallor ruborque purpureas hausere genas, zogen gleichſ. die Wangen in ſich = überſtrömten die W., Stat. b) insbeſ. mit den Augen od. Ohren verſchlingen = gierig auffaſſen, hauriat hunc oculis ignem, Virg.: vocem his auribus hausi, id.: strepitumque exterritus hausit, vernahm, id. 3) trop.: a) im Allgem., *alqd* cogitatione, in Betrachtung ziehen, Cic.: spem animo, ſchöpfen, Virg.: hoc animo hauri, faſſe es zu Herzen, id.: animo expugnationes urbium, ſich im Geiſte weiden an ꝛc., Tac.: fontes adire remotos atque haurire praecepta vitae beatae, gleichſ. ſchöpfen, Hor.: studium philosophiae acrius haurire, dem St. d. Ph. zu eifrig obliegen, Tac.: artes u. dgl., in ſich aufnehmen, id. (vgl. *Pabst.* Tac. Dial. 28 *extr.*). b) insbeſ., irgend eine Freude od. ein Leid gleichſ. einſchlürfen, voluptates, Cic.: illum dolorem vel acerbissimum, empfinden, id. – ☞ hausurum, Virg.: *Perf.* haurierint, Varr.: facilis hauritu, Appul.: hausus sum als *Depon.*, foramen est lucem hausum, Solin.

haustor, oris, *m.* (haurio), der Schöpfer, aquarum, Waſſerſchöpfer, Firmic. 8, 29: übertr., aquae, Trinker, Lucan. 9, 521.

haustrum, i, *n.* (haurio), eine Schöpfmaſchine, Lucr. 5, 595.

haustus, us, *m.* (haurio), I) das Schöpfen = das Heraufholen, Col. 1, 5 *in.* 2) insbeſ., das Trinken, der Trunk, Schluck, Ovid. u. Curt. b) trop., haustus justitiae bibere, Quint.: fontis Pindarici, Nachahmung pindar. Dichtungsart, Hor. 3) meton., das Recht zu ſchöpfen, Cic.: aquae haustus, Ulp. Dig. II) das Schöpfen = das Einziehen, übertr., coeli, das Athmen, Einathmen der Luft, Curt.: ignis haustu se ludibrio hostis eximere, durch Verſchlucken von Feuer, Flor.: apibus esse haustus aetherios, ätheriſcher Hauch, Virg.

haut, ſ. haud.

have, haveo, ſ. aveo.

Hĕautontīmōrūmĕnos (ἑαυτὸν τιμωρούμενος), der Selbſtpeiniger, ein Luſtſpiel des Terentius.

hebdŏmăda, ae, *f.* (hebdomas), eine Anzahl von ſieben, annorum, Gell. 3, 10 *extr.* – Insbeſ., eine Anzahl von ſieben Tagen (vgl. hebdomas), ibid.

hebdŏmădālis, e (hebdomas), wöchentlich, Sidon. Ep. 9, 8.

hebdŏmas, ădis, *f.* (ἑβδομάς), eine Anzahl von ſieben, insbeſ. der ſiebente kritiſche Tag bei Krankheiten u. dgl. (nicht unſer „Woche", welche Zeitabtheilung die Alten gar nicht kannten), quarta, der vierte ſiebente kritiſche Tag (bei Krankheiten), Cic.: septima, der ſiebenmal ſiebente Tag (als die Anfangsperiode der Entwickelung des Menſchen im Mutterleib), Varr. b. Non.: hebdomades lunae, jedesmal der ſiebente Tag des Monats (dem die Alten eine beſondere Wirkung zuſchrieben), Gell.

hebdŏmădĭcus, a, um (hebdomas), die Zahl ſieben betreffend, und weil dieſe Zahl kritiſch war, dah. kritiſch in Anſehung der Stufenjahre und der davon abhangenden Schickſale, Firmic. 4, 14.

Hēbe, es, *f.* (Ἥβη), die Jugend, als Göttinn, Tochter des Jupiter, Mundſchenkinn der Götter vor Ganymedes, Gattinn des Hercules, Catull. 67, 116. Ovid. Met. 9, 400 u. A.

hebenus, hebenum, ſ. ebenus.

hĕbĕo, ēre, I) ſtumpf ſeyn, ferrum hebet, Liv. II) trop., ſtumpf ſeyn = nicht mehr lebhaft-, thätig ſeyn, hebet sanguis (im Greiſe), Virg.: sensus temporis adversi, Ovid.: ardor, Val. Fl.: homo, Tac.

hĕbes, ĕtis, 1) ſtumpf, nicht ſcharf, nicht ſpitzig, gladius, Ovid.: tela hebetiora, Cic.: cornua lunae, id.: ictus, der nicht eindringt, Ovid. 2) übertr. auf die Sinne ꝛc.: a) ſtumpf, vom Geſicht, ſchwach, blöde, oculus, Plin. – v. Verſtand ſtumpfſinnig, ſchwach, ſchwer von Begriffen, ingenium, Cic.: homo, id.: exercitus, ungeſchickt, ungeübt, Sall. b) ſtumpf, ohne Empfindung, os, ohne Appetit, Ovid.: animalia hebetissima, Plin.: caro, abgeſtorben, Cels.: dolor, dumpfer, Cic. c) nicht lebhaft für den Geſichtsſinn = matt, color, Ovid.: carbunculus, Plin. d) ſtumpf von Gehör, aures, Cic. e) ohne Geruch, = Geſchmack, crocum, Plin.: uva, Col.

hĕbesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo), ſtumpf werden, übertr., hebescunt sensus, Plin.: acies, Cic.: sidera, erblaſſen, Tac.

hĕbĕtātĭo, ōnis, *f.* (hebeto), die Stumpfheit, oculorum, Schwäche, Blödigkeit, Plin. 27, 6, 16.

hĕbĕtātrix, īcis, *f.* (hebeto), verdunkelnd, umbra, Plin. 2, 13, 10.

hĕbĕtesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo) = hebesco, ſtumpf werden, Plin. u. Scrib. Larg.

hĕbĕto, avi, atum, are (hebes), ſtumpf machen, hastas, Liv.: übertr. u. trop., ſtumpf machen = ſchwächen, aciem oculorum, Plin.: sensus, id.: visus, Virg.: aures, Cels.: flammas, Ovid.: gemmas, Plin.: odorem, id.: amaritudines, id.: sidera, verdunkeln, blaß machen, Ovid.: vires reip., Justin.

hĕbĕtūdo, ĭnis, *f.* (hebes), die Stumpfheit, sensuum, Macrob.: istorum, Augustin.

Hĕbraei, orum, *m.* (Ἑβραῖοι), die Hebräer = Juden, Tert. Apol. 18. Lact. 2, 13, 8. – Dav. a) **Hĕbraeus,** a, um, hebräiſch = jüdiſch, Tac. u. A. b) **Hĕbrăĭcus,** a, um (Ἑβραϊκός), hebräiſch, Lact. u. A. – u. *Adv.* **Hĕbrăĭce,** Lact. 4, 7, 7.

Hebrus, i, *m.* (Ἕβρος), Hauptſtrom des eigentl. Thraciens, dem Scomiusgebirge entſpringend, im Alterthum faſt ſprüchw. ſeiner Kälte wegen, in der Sagenwelt berühmt durch den Mythus des an ſeinen Ufern von den Bacchantinnen zerriſſenen Orpheus, Hor. Ep. 1, 3, 3 (*Schmid*) u. a. Virg. Ge. 4, 463 u. beſ. 522 *sqq.* (daſ. *Voss*). Ovid. Met. 11, 50 (wo *Voc.* Hebre): sacer, Ovid. Her. 2, 114.

Hĕcăle, es, *f.* (Ἑκάλη), ein armes altes Weib, bei welchem Theſeus, als er gegen den marathoniſchen Stier auszog, gaſtliche Aufnahme fand, Ovid. Rem. 747. Plin. 22, 22, 44. Appul. Met. 1. p. 112, 40. – Da ſie für des Helden glückliche Rückkehr dem Jupiter ein Opfer gelob

hatte, vor der Rückkehr aber starb, so stiftete Theseus selbst dem Jupiter ein jährl. Opfer (Ἑκάλησιον ἱερόν; u. Jupiter selbst Ἑκαλήσιος); dah. digna sacris Hecales, Petron. 135. §. 8. *v.* 16.

Hĕcăte, es, *f.* (Ἑκάτη), die „Fernhinwirkende", Tochter des Titanen Persäos od. Perses u. der Asteria, eine thracische Gottheit, die seit der titanischen Urzeit im Himmel, auf Erden u. im Meere waltet, Glück, Segen und Gedeihen verleihend u. entziehend, bald mit mystischen Gottheiten vermengt, wie als Jägerinn u. Jugendpflegerinn mit der Artemis (Diana), als Mondgöttinn mit der Persephone (Proserpina), eine furchtbare unterirdische Gottheit, bei Dicht. dreileibig od. wenigstens dreiköpfig (Virg. Aen. 4, 511. Ovid. Met. 7, 194. Sen. Hippol. 412), die Zaubermittel lehrt u. kräftigt, Ovid. Her. 12, 168; u. begleitet von den stygischen Hunden, bes. als gespenstische nächtliche Zaubergöttinn (dah. bei Zaubereien u. Beschwörungen angerufen) auf Kreuzwegen, an Gräbern, bei dem Blute Ermordeter weilt, u. nächtlich mit den Seelen der Todten umherschwärmt, Hor. Sat. 1, 8, 35. Tibull. 1, 2, 54. Ovid. Met. 14, 405: deren Nähe dann mit Geheul die erschrockenen Hunde verkündigen, Stat. Theb. 4, 428. Vgl. „Köppen" Ueber die dreigestaltige Hekate, Wien 1823. — Dav. a) **Hĕcătēis**, ĭdis, *f.* hekateisch, zauberisch, Ovid. b) **Hĕcătēĭus**, a, um, die Hecate (= Diana) betreffend, hecateisch, Stat. β) poet. = zauberisch, carmina, Ovid.

hĕcātombe, es, *f.* (ἑκατόμβη), ein feierliches Opfer von hundert Ochsen od. andern Thieren, überh. jedes große öffentliche Opfer, Varr. b. Non. u. A.

hĕcătombion, ii, *n.* = hecatombe, Sidon. Carm. 9, 205.

hĕcătompȳlos, *c.*, -on, *n.* (ἑκατόμπυλος), hundertthorig, *Acc.* hecatompylos Thebas, Ammian. 22, 16, 2: heteroklit. Plur. hecatompylae Thebae, Hygin. Fab. 275.

Hector, ŏris, *m.* (Ἕκτωρ), des Priamus Sohn, Gemahl der Andromache, der tapferste der trojanischen Helden, vom Achilles getödtet, Virg. Aen. 2, 270 *sqq.* u. a. Ovid. A. A. 1, 442 u. A. — Dav. **Hectŏrĕus**, a, um, hectoreisch, Virg. b) (poet.) meton.: α) = trojanisch, Virg. β) (weil die Römer von den Trojanern abstammen wollten) = römisch, Sil.

Hĕcŭba, ae, u. **-c**, es, *f.* (Ἑκάβη), Gemahlinn des K. Priamus in Troja, die als Gefangene mit den von Troja herumziehenden Griechen in den thracischen Chersones kam u. dort dem Polymestor, den Mörder ihres letzten Sohnes Polydorus, die Augen ausriß, der ihr dann weissagte, daß sie zur Hündinn werden, in das Meer stürzen u. ihr Grab den Schiffern ein Wahrzeichen werden würde; was auch der Sage nach geschah, Ovid. Met. 13, 423 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 26, 63: Cynossema (κυνὸς σῆμα) tumulus Hecubae, an der Stelle des heutigen Dardanellenschlosses, Mel. 2, 2, 7.

Hĕcўra, ae, *f.* (ἑκυρά), die Schwiegermutter, ein Lustspiel des Terentius.

hĕdĕra (ederа), ae, *f.* Epheu, Wintergrün (*Hedera Helix*, L.), womit sich die Weintrinker u. Dichter bekränzten, auch der Bacchusstab (thyrsus) umwunden wurde, Virg., Plin. u. A. — Davon

hĕdĕrācĕus (eder.) od. **hĕdĕrācĭus** (ed.), a, um, 1) aus-, von Epheu, Cato u. Plin. 2) Epheu ähnlich, Vopisc. Aurel. 49.

hĕdĕrātus, a, um (hedera), mit Epheu geschmückt, Calpurn. u. A.

hĕdĕrĭger, a, um (hedera u. gero), Epheu tragend, Catull. 61 (63), 23.

hĕdĕrōsus, a, um (hedera), epheureich, Prop. 4, 4, 3.

Hedui, s. Aedui.

hēdўchrum, i, *n.* (ἡδύχροον, etwas von angenehmer Farbe, übertr.) eine wohlriechende Salbe, ein Balsam, Cic. Tusc. 3, 19, 46 zw.

hēdўosmos, i, *m.* (ἡδύοσμος), Krausemünze, Plin. 35, 15, 51.

hēdypnŏis, ĭdis, *f.* (ἡδυπνοΐς), eine Art der Cichorie, Plin. 20, 8, 31.

hēdysma, ătis, *n.* (ἥδυσμα, was lieblich macht; dah.) die Zuthat bei der Salbe, die in einem Balsam (odor) bestand, Plin. 13, 1, 2.

hei! *Interj.* ach! wehe! bei Klagen, Furcht ꝛc., Ter.: hei mihi! id.: u. so hei mihi misero! id.

heia, s. eia.

helcĭārĭus, ii, *m.* (helcium), der kleinere Schiffe stromaufwärts zieht, der Schiffzieher, Mart. 4, 64, 22. Sidon. Ep. 2, 20.

helcĭum, ii, *n.* (v. ἕλκω, ziehen), das Kummt, Halsjoch, Appul. Met. 9. p. 222, 20.

helcysma, ătis, *n.* (ἕλκυσμα), Silberschlacken, Plin. 33, 6, 35.

Hĕlĕna, ae od. **-e**, es, *f.* (Ἑλένη), Tochter der Leda vom Jupiter, Schwester des Castor, Pollux u. der Clytämnestra, Mutter der Hermione, und Gemahlinn des K. Menelaus, wurde ihrer Schönheit wegen vom Paris nach Troja entführt; und diese Entführung veranlaßte jenen zehnjährigen Krieg gegen Troja, Virg. Aen. 6, 495 *sqq.* Cic. Phil. 2, 22, 55 u. s.: Form -e, Hor. Od. 4, 9, 16. Ovid. Her. 16, 279 u. a. — Wenn im Sturme zwei Flämmchen an das Schiff kamen, so nannten die Schiffer diese Erscheinung Castor u. Pollux; erschien nur eines, Helena, Plin. 2, 37, 37.

hĕlĕnĭum, ii, *n.* (ἑλένιον), eine Pflanze, nach Einigen Alant, Plin. 21, 10, 33 u. a.

Hĕlĕnus, i, *m.* des K. Priamus Sohn, ein Weissager, Virg. Aen. 3, 295 *sqq.* Cic. de Div. 1, 40, 89.

hĕlĕŏsĕlīnon od. **hĕlĭŏsĕlīnon**, i, *n.* (ἑλειοσέλινον), Sumpfeppich, Sellerie (*Apium gravcolens*, L.), Plin. u. Pallad.

hĕlĕpŏlis, ios, *f.* (ἑλέπολις), eine Belagerungsmaschine von erstaunlicher Größe, Vitr. u. Ammian.

Hēlĭădes, um, s. Helias.

hēlĭanthes, is, *n.* (ἡλιανθές), die Sonnenblume, eine Pflanze, Plin. 24, 17, 102.

Hēlĭas, ădis, *f.* (ἡλιάς), *Plur.* Heliades, Töchter des Sol u. Schwestern des Phaëthon, deren Thränen über letztern in Bernstein, sie selbst in Pappelbäume (od. Erlen) verwandelt wurden, Ovid. Met. 2, 340 *sqq.* Virg. Aen.

10, 190; Eccl. 6, 62: Heliadum pater, d. i. Sol, Ovid. Fast. 6, 717: nemus Heliadum, Pappelbäume, id. Met. 10, 93: lacrimae, Bernstein, *ib.* 10, 263: ebenso gemma, Mart. 9, 14, 6.

Hĕlĭcāon, ōnis, *m.* (Ἑλικάων), Sohn des Antenor, des Erbauers von Patavium (Padua), Helicaonis orae, die patavinischen, Mart. 10, 93, 1. – Dav. **Hĕlĭcāōnĭus,** a, um, helicaonisch, poet. = patavinisch, Mart. 14, 152, 2.

1. **Hĕlĭce,** es, *f.* (Ἑλίκη), 1) Seestadt in Achaja, im J. 372 v. Chr. durch ein Erdbeben vernichtet, angeblich j. *Trypia*, Ovid. Met. 15, 293. 2) der große Bär, ein Gestirn, Cic. Acad. 2, 20, 66 u. a. Ovid. Fast. 3, 108 u. A. b) meton., der Norden, Sen. Herc. Oet. 1539. Grat. Cyn. 55.

2. **hĕlĭce,** es, *f.* (ἑλίκη), eine Art Weiden, Plin. 16, 37, 69.

Hĕlĭcon, ōnis, *m.* (Ἑλικών), ein Gebirg in Böotien, bes. der eigentl. Berg in der Nähe von Thespiä, mit einem Apollotempel u. Musenhain, bei den Türken j. *Zagara*, Varr. R.R. 3, 16, 7. Virg. Aen. 7, 641. Ovid. Met. 5, 254 (überall gr. *Acc.* -ona). Plin. 4, 3, 4 (*Acc.* -onem): Heliconis alumnae, v. d. Musen, Ovid. Fast. 4, 193. – Dav. a) **Hĕlĭcōnias,** ădis, *f.* (Ἑλικωνιάς), helikonisch, *subst.* Hĕlĭcōnĭădes, um, *f.* die „Bewohnerinnen des Helicon", v. d. Musen, Lucr. 3, 1050. Pers. prooem. 4. b) **Hĕlĭcōnis,** ĭdis, *f.* (Ἑλικωνίς), heliconisch, silva, Stat. Sylv. 4, 4, 90. c) **Hĕlĭcōnĭus,** a, um (Ἑλικώνιος), heliconisch, mons, Catull. 61, 1: tempe, Ovid. Am. 1, 1, 15: mella, Claudian. de laud. Seren. 10.

hēlĭŏcallis, ĭdis, *f.* (ἡλιοκαλλίς) = helianthes, Plin. 24, 17, 102.

hēlĭŏcamīnus, i, *m.* (ἡλιοκάμινος), ein „gegen die Sonne zu liegendes Zimmer" zum Winteraufenthalte, Plin. Ep. u. Ulp. Dig.

hēlĭōchrȳsos, i, *m.* u. **-on,** i, *n.* (ἑλειόχρυσος), Sumpfgoldblume, eine Pflanze (*Gnaphalium Stoechas*, L., nach A. *Tanacetum annuum*, L.), Plin. 21, 11, 38.

Hēlĭodōrus, i, *m.* (Ἡλιόδωρος), 1) ein berühmter Arzt u. Operateur zu Juvenals Zeit, appell. = der „Operateur", Juven. 6, 372. 2) ein berühmter Rhetor zu Horaz Zeit, Hor, Sat. 1, 5, 2. Vgl. „Ritschl" Die alexandrin. Bibliotheken S. 135.

Hēlĭŏpŏlis, is, *f.* (Ἡλιούπολις), I) Stadt in Cölesyrien, j. *Baalbeck* (mit prächtigen Ruinen eines von Antoninus dem Frommen dem Jupiter geweihten Tempels), Plin. 5, 22, 18. II) Stadt in Unterägypten, mit einem berühmten Sonnentempel, das „On" der Bibel, beim heutigen Dorfe *Matare*, Cic. N. D. 3, 21, 54. – Dav. a) **Hēlĭŏpŏlītes,** ae, *m.* zu Heliopolis gehörig, nomos, das Gebiet von Heliopolis, Plin.: *subst.* Heliopolitae, arum, *m.* die Ew. v. Hel., die „Heliopoliten", Plin. b) **Hēlĭŏpŏlītānus,** a, um, heliopolitanisch, Ammian.

hēlĭŏscŏpĭos, ii, *m.* (ἡλιοσκόπιος), 1) eine Pflanze aus der Gattung tithymalus, Plin. 26, 8, 42. 2) **helioscopion,** ii, *n.* eine Art des heliotropium, Plin. 22, 21, 29.

hĕlĭōsĕlīnum, s. heleosel.

hēlĭŏtrŏpĭum, ii, *n.* (ἡλιοτρόπιον), 1) die Sonnenwende, eine Pflanze, die sich immer nach dem Laufe der Sonne richtet, rein lat. solstitialis herba, Plin. 2, 41, 41 u. ö. 2) der Sonnenwendestein, ein Edelstein von lauchgrüner Farbe u. blutrothen Adern, unser grün- u. braungestreifter Bandjaspis, Plin. 37, 10, 60. Solin. 27, 36. – heliotropios gemma b. Marc. Cap. 1. §. 75.

hĕlix, ĭcis, *f.* (ἕλιξ, alles Gewundene, dah.) 1) eine Art Epheu, Plin. 16, 34, 62. 2) ein kleiner Schnörkel, am Kapitäle der corinthischen Säulenordnung, Vitr. 4, 1 *extr.*

Hellădĭcus, a, um (Ἑλλαδικός), griechisch, Plin. 35, 10, 36 *no.* 7.

Hellas, ădos, *f.* (Ἑλλάς), das eig. Hellas (im Gegens. vom Peloponnes), Mel. 2, 3. §. 3 u. (*Genit.* -ados) §. 6 u. 7.

Helle, es, *f.* (Ἕλλη), des Athamas Tochter, die, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen, mit ihrem Bruder Phryxus auf einem goldnen Widder nach Colchis flüchtete, aber in der Meerenge, die nach ihr deswegen Hellespont genannt wurde, ertrank, Ovid. Fast. 4, 715. Col. *poët.* 10, 155.

hellĕbŏrīne (elleb.), es, *f.* (ἑλλεβορίνη), eine Pflanze, der Nieswurz ähnlich, Plin. 13, 20, 35 u. a.

hellebŏrītes (ell.), ae, *m.* (ἑλλεβορίτης), Nieswurzwein, Plin. 14, 16, 19. *no.* 5 (§. 110).

hellĕbŏrōsus (ell.), a, um (helleborus), der Nieswurz nöthig hat, nicht recht bei Verstande, Plaut. Rud. 4, 4, 67.

hellĕbŏrus (ell.), i, *m.* od. **helleborum** (ell.), i, *n.* (ἑλλέβορος od. ἑλλέβ.), die Nieswurz, rein lat. veratrum, bei den Alten ein vorzügliches Heilmittel, bes. gegen Wahnsinn u. fallende Sucht, der weiße (*Veratrum album*, L.) als Brechmittel, der schwarze (auch melampodion gen., *Helleborus orientalis*, *Willd.*) als Purgirmittel angewendet, Virg. Ge. 3, 451 (*Voss* p. 646). Plaut. Pseud. 4, 7, 89. Hor. Ep. 2, 2, 137 *Schmid.* Cels. 2, 13. Sen. Ep. 83, 25 u. A.

Hellen, ēnis, *m.* (Ἕλλην), des Deucalion Sohn, König in Thessalien, Stammvater der Hellenes = Griechen, Plin. 4, 7 *extr.* 14.

Hellespontus, i, *m.* (Ἑλλήσποντος), 1) das Meer der Helle = die schmale Stelle der Meerenge zwischen Sestus u. Abydus bis nach Dardanus hin, der Hellespont, über welchen Xerxes auf seinem Zuge nach Griechenland eine Brücke schlug, Cic. Fin. 2, 34, 112. Ovid. Met. 13, 407 u. A. 2) übertr., der an der Meerenge gelegene Küstenstrich, sowohl auf europäischer als auf asiatischer Seite, ja sogar die beiderseitige Küste der Propontis, Cic. Fam. 13, 53, 2; Verr. 1, 24, 63. Nep. Paus. 2, 1: meton. = die „Bewohner dieses Küstenstrichs", Nep. Timoth. 3, 1. – Dav. a) **Hellespontĭăcus,** a, um (Ἑλλησποντιακός), hellespontisch, deus, Priapus, Virg. Ge. 4, 111: proelia, Ammian. 22, 8, 35. b) **Hellespontĭas,** ae, *m.* (Ἑλλησποντίας), bei eini-

gen Alten = caecias, Plin. 2, 47, 46. c) **Hellespontĭcus**, a, um, hellespontisch, fretum, Mel. 1, 2, 2. d) **Hellespontĭus**, a, um (Ἑλλησπόντιος), hellespontisch, ora, Catull. 18, 4: *subst.* Hellespontius, ii, *m.* ein „Anwohner des Hellespont", Cic. Fam. 13, 53, 2: *Plur.* b. Plin. 5, 30, 32.

helluo, helluor, helluatio, s. heluo *etc.*

hĕlops (ĕlops, ellops), ŏpis, *m.* (ἕλλοψ), ein sehr schmackhafter Fisch, viell. der Schwertfisch, Varr., Col. u. A.

Helōrus od. **Helorum**, s. Elorus.

Hĕlos, us, *n.* (Ἕλος), Stadt in Laconica, welche die Spartaner eroberten u. die Einwohner zu Sklaven machten, dah. **Hēlōtes**, um od. **-ae**, arum, *m.* (Εἵλωτες u. Ἕλωται), die Heloten, Abkömmlinge der Ew. v. Helos, welche den Stand der Sklaven bei den Lacedämoniern bildeten u. vorzüglich den Feldbau betreiben mußten, Nep. Paus. 3, 6. – Andere Form Ilōtae, arum, *m.*, Liv. 34, 27, 9.

hēlŭātĭo, ōnis, *f.* (heluor), die Schwelgerei, Cic. red. in sen. 6, 13 (*Plur.*).

hēlŭo, ōnis, *m.* der Verprasser, der ausgelernte Schwelger u. Prasser, patrimonii, Cic.: *absol.*, Ter., Cic. u. A.

hēlŭor, atus sum, ari (heluo), I) *intr.* schwelgen u. prassen, Cic. Sext. 52, 111: cum *alqo*, Prov. cons. 6, 14. – übertr., in summo otio, maximaque copia quasi heluari libris (gleichs. in den Büchern zu schwelgen), si hoc verbo in tam clara re utendum est, videbatur, Cic. Fin. 5, 2, 7. II) *tr.* verschwelgen, verprassen, cum *alqo* sanguinem reip., Cic. pro Domo 47, 124.

helvella (helvēla), ae, *f.* jedes kleine Küchenkraut, Cic. Fam. 7, 26, 2.

helvenācus od. **-cĭus**, a, um (helvus), blaßroth, gelblich, Col. u. Plin.

helvĕŏlus, a, um = helvolus, Cato u. Varr.

Helvētĭi, orum, *m.* (Ἑλουήττιοι, Ἑλβήτιοι), die Helvetier, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz (welche zur Römerzeit einen Theil des belg. Galliens ausmachte u. in vier Cantone [pagi] getheilt war), Caes. B. G. 1, 1 *sqq.* Cic. Prov. cons. 13, 33 u. A. – Dav. a) **Helvētĭus**, a, um, helvetisch, ager, Caes. b) **Helvētĭcus**, a, um, helvetisch, Caes.

Helvĭi u. **Helvi**, orum, *m.* eine kleine Völkerschaft in Gallia provincia, mit dem Hauptorte Alba Helvorum od. Alba Helvia (j. *Alps* bei *Viviers*), Caes. B. G. 7, 7 u. a. Plin. 3, 4, 5. §. 36; 14, 3, 4 *extr.* – Dav. **Helvĭcus**, a, um, helvisch, vinum, Plin. 14, 1, 3.

helvĭnus, a, um = helvolus, Plin. 14, 4, 5.

helvŏlus, a, um (helvus), blaßroth, gelblich, Col. u. Plin.

helvus, a, um (wie gilvus das deutsche „gelb"), honiggelb, isabel, Varr. u. Col.

helxīne, es, *f.* (ἑλξίνη), 1) eine niedrige stachlichte Pflanze, die eine Art Mastix lieferte, Plin. 21, 16, 56. 2) eine andere, sonst perdicium gen. (*Parietaria officinalis*, L.), Plin. 22, 17, 19.

hem! *Interj.* ih! ei! hm! o! ach! (bei Verwunderung, Freude, Betrübniß ꝛc.), Ter.: hem, quid est? id.: hem Davum tibi, id.

hēmĕrēsĭos, ii, *c.* (ἡμερήσιος), von Einem Tage, tabella, Plin. 35, 11, 40.

hēmĕris, ĭdis, *f.* (ἡμερίς, *i. e.* zahm), eine Art Eichen, welche die größten Früchte u. besten Galläpfel trägt (nach *Hard.* = esculus), Plin. 16, 6, 8 u. 9.

hēmĕrŏbĭos (ἡμερόβιος), nur Einen Tag lebend, animal, Plin. 11, 36, 43.

hēmĕrŏcalles, is, *n.* (ἡμεροκαλλές, nur einen Tag schön), eine Lilienart, Plin. 21, 10, 33.

hēmĕrŏdrŏmos, i, *m.* (ἡμεροδρόμος), ein Tagläufer, Eilbote, Nep. u. Liv.

hēmĭcillus, i, *m.* (ἥμισυς, halb und κίλλός Esel), ein halber Esel, als Schimpfwort, Cic. Att. 13, 51, 1.

hēmĭcrānĭum, ii, *n.* (ἡμικράνιον), Kopfschmerz an der Hälfte des Kopfs, *Migraine*, Plin. Val. u. Marc. Emp.

hēmĭcўclĭum, ii, *n.* (ἡμικύκλιον), 1) ein Halbzirkel, Halbkreis, Vitr. 9, 7 (8), 5. 2) übertr.: a) ein halbrunder Lehnsessel, auf welchem, je nachdem sein Umfang kleiner od. größer war, eine od. mehrere Personen Platz haben konnten, Cic. Lael. 1, 2. Sidon. Ep. 2, 2. b) eine halbzirkelförmige Art Sonnenuhren, Vitr. 9, 8 (9), 1.

hēmĭcўclus, i, *m.* (ἡμίκυκλος), ein Halbzirkel, Halbkreis, Vitr. u. Plin. Ep.

hēmĭcўlindrus, i, *m.* (ἡμικύλινδρος), ein Halbcylinder, Vitr. 9. praef. 14.

hēmīna, ae, *f.* (ἡμίνα), 1) ein Maß, welches die Hälfte eines sextarius (Nösel) betrug, für Wein ꝛc., Plaut. u. Cels. 2) ein Gefäß von diesem Maße, Sen. u. A.

hēmīnārĭum, ii, *n.* (hemina), ein Geschenk von dem Maße einer *hemina*, Quint. 6, 3, 52.

hēmĭŏlĭos, *c.* **-on**, *n.* (ἡμιόλιος), anderthalb, bei Bezeichnung einer arithmetischen Proportion, wie drei zu zwei, rein lat. sesquialter, Gell. u. A. (vgl. Vitr. 3, 1, 6.)

hēmĭŏnĭon, ii, *n.* (ἡμιόνιον) = asplenon, eine die Unfruchtbarkeit der Weiber befördernde Pflanze (*Asplenium hemionitis*, L.), Plin. u. Appul.

hēmisphaerĭum, ii, *n.* (ἡμισφαίριον), 1) die Halbkugel, Varr. R. R. 3, 5 *extr.* 2) das Kugelgewölbe, die Kuppel, Vitr. 5, 10 *extr.*

hēmistĭchĭum, ii, *n.* (ἡμιστίχιον), ein halber Vers, Ascon. Cic. Verr. 1, 18.

hēmĭthĕus, i, *m.* (ἡμίθεος), ein Halbgott, Marc. Cap. u. A.

hēmĭtŏnĭum, ii, *n.* (ἡμιτόνιον), ein halber Ton, Vitr. 5, 4, 3.

hēmītrīglўphus, i, *m.* (ἡμιτρίγλυφος), ein halber Dreischlitz, Vitr. 4, 3, 7.

hēmītrĭtaeus (-os), i, *m.* (ἡμιτριταῖος πυρετός), das halbe Tertianfieber, Mart. 2, 40, 1 u. a. 2) übertr., mit dem halben Tertianfieber behaftet, Mart. 4, 81, 3.

hēmītrĭtăĭcus, a, um (ἡμιτριταϊκός), halbdreitägig, febris, das halbe Tertianfieber (vgl. d. vor. A.), Marc. Emp. u. Cael. Aur.

hĕmo, ōnis, *m.* alt = homo, Fest. p. 75 (*in v.* Hemona).

hendĕcăsyllăbi, orum, *m.* (ἑνδεκασύλλαβοι), elfsylbige Verse (wie die phaläciſchen u. ſapphiſchen), Catull. 12, 10. Plin. Ep. 4, 14, 1 *sqq.* u. 7, 4, 1 *sqq.*

Hĕnĕti, orum, *m.* (Ἐνετοί), ein thraciſcher Stamm in Paphlagonien, der unter Antenor in die Nordküſte des adriat. Meeres eingewandert u. dort Veneti genannt worden iſt, Liv. 1, 1, 2 *sqq.* (wo auch contrah. *Genit. Plur.* Henetum).

Hēnĭŏchi, orum, *m.* (Ἡνίοχοι), ein Volk im aſiatiſchen Sarmatien, Plin. 6, 4, 4. Val. Fl. 6, 43 u. A. – Dav. **Heniochĭus** u. **Heniŏchus**, a, um, heniochiſch, Plin. u. Ovid.

hēnĭŏchus, i, *m.* (ἡνίοχος), der Fuhrmann, ein Geſtirn, rein lat. auriga, Manil. u. Plin.

Henna, -aeus, -ensis *etc.*, ſ. Enna *etc.*

hēpar, ătis, *n.* (ἧπαρ), 1) die Leber, rein lat. jecur, Marc. Emp. 22. 2) der Leberfiſch (ἧπατος), Plin. 32, 11, 53.

hēpătārĭus, a, um (hepar), zur Leber gehörig, Leber-, morbus, Plaut. Curc. 2, 1, 24 (morbus jecinoris b. Cels. 4, 8 *m.*).

hēpătĭcus, a, um (ἡπατικός), leberkrank, Plin. 20, 14, 55.

hepatītis, ĭdis, *f.* (ἡπατῖτις), der Leberſtein, ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 11, 71.

hēpătĭum, ii, *n.* (ἡπάτιον), ein Leberchen, Petron. u. Appul.

hēpătīzon, ontis (ἡπατῖζον, *Partic.* v. ἡπατίζω), leberförmig, leberfarbig, Plin. 33, 2, 3.

hephaestītis, ĭdis, *f. sc.* gemma, ein uns unbekannter Edelſtein, Plin. 37, 10, 60.

hepsēma, ătis, *n.* (ἕψημα), eingekochter Moſt, rein lat. sapa (w. ſ.), Plin. 14, 9, 11.

heptăphōnos, *c.*, **-on**, *n.* (ἑπτάφωνος), ſiebenmal ertönend, ſiebenfaches Echo gebend, Plin. 36, 15, 23.

heptăphyllon, i, *n.* (ἑπτάφυλλον), das Siebenblatt, eine Pflanze, rein lat. septifolium, Appul. Herb. 116.

heptapleuros, i, *f.* (ἑπτάπλευρος, ſiebenſeitig), eine Pflanze aus der Gattung plantago (Wegebreit), Plin. 25, 8, 39.

heptăpylos, *c.*, **-on**, *n.* (ἑπτάπυλος), ſiebenthorig, Thebae, Appul. Met. 4. p. 146, 25. – heteroklit. heptapylae Thebae, Hyg. Fab. 275.

heptas, ădis, *f.* (ἑπτάς), die Zahl Sieben, Marc. Cap. 2. §. 108 u. a.

heptăsēmus, a, um (ἑπτάσημος), aus ſieben Zeichen beſtehend, ſiebenzeitig, in der Metrik, rein lat. septenarius, Marc. Cap. 9. §. 978.

heptastadĭum, ii, *n.* (ἑπταστάδιον), ein Damm von ſieben Stadien, Ammian. 22, 16, 10.

heptēris, is, *f.* (ἑπτήρης), eine ſiebenruderige Galeere (d. i. die auf jeder Seite ſieben Ruderbänke hat), ein Siebenruderer, Liv. 37, 23 *sqq.*

1. **hĕra**, ae, *f.* (herus), 1) die Frau im Hauſe, in Rückſicht des Geſindes, die Herrinn, Gebieterinn, Ter. 2) übertr., Herrinn, Beherrſcherinn, Gebieterinn, Val. Fl. 1 mit folg. *Dat.*, Plaut.: hera errans, *i. e.* Medea, Enn. b. Cic. – v. d. Geliebten, Ovid.

2. **Hēra**, ae, *f.* (Ἥρα), die Göttinn Hera der Griechen, die Juno der Römer, Solin. 2. §. 10. – Dav. **Hēraea**, orum, *n.* (Ἡραῖα), das Hernfeſt (mit öffentlichen Spielen verbunden), Liv. 27, 30, 9.

Heraclēa, ae, *f.* (Ἡράκλεια), die Heraclesſtadt (Herculesſtadt), Name vieler Städte, von denen am bekannteſten: 1) St. in Großgriechenland mit einem Hafen am Fluſſe Siris, eine Colonie der Tarentiner, Geburtsort des Malers Zeuris, j. Ruinen beim Schloſſe *Policoro*, Liv. 1, 18, 2 u. a. Cic. Arch. 4, 6 u. 8; Inv. 2, 1, 1. 2) St. in Phthiotis (Theſſalien) bei Thermopylä, Colonie der Spartaner, vorher Trachis gen., Liv. 28, 5, 13 *sq.*; 36, 22, 1 *sqq* u. ſ. 3) St. in Bithynien am ſchwarzen Meere (dah. Pontica), eine Colonie der Mileſier, j. *Erakli* od. *Eregri*, Liv. 42, 56, 6 u. A. 4) ſehr alte St. in Sicilien am Halycos, ſonſt Minoa (Μινώα) gen., eine Colonie von Creta, Cic. Verr. 2, 50, 125. Liv. 24, 35, 6 u. ſ. 5) Heraclea Sintica (Sintice) od. ex Sintiis, St. in der macedon. Landſchaft Päonia, am weſtl. Ufer des Strymon, j. *Melenik*, Caes. B. C. 3, 79. Liv. 42, 51, 7 u. a. – Dav. abgeleitet: a) **Hēraclēensis** (Heracliens.), ium, *m.* die Ew. v. Heraclea (*no.* 1 u. 4), die Heracleenſer, Cic. b) **Hērāclēōtes** (Heracleōta), ae, *m.* (Ἡρακλεώτης), aus Heraclea, heracleotiſch, Plin.: *Plur.* Heracleotae, arum, die Ew. von H., die „Heracleoten", Cic. c) **Hērāclēōtĭcus**, a, um (Ἡρακλεωτικός), heracleotiſch, Plin.: *subst.* heracleotici, ōrum, *m.* eine Art Krebſe, Plin. d) **Hērāclēus**, a, um (Ἡράκλειος), aus Heraclea (in Lydien, ſonſt Magnesia gen.), heracleiſch, lapis, der Magnet, Plin. 36, 16, 25 *Hard.*

Hērāclēum, i, *n.* (Ἡράκλειον), Stadt in Macedonien, an der Gränze Theſſaliens, zwiſchen Dium u. Tempe, Liv. 44, 2 *extr.* u. *sqq.*

1. **Hērācleus**, a, um, ſ. Heraclea a. E.

2. **Hērāclēus**, a, um (Ἡράκλειος), zum Heracles (Hercules) gehörig, Heracles-, Hercules-, fabulae, Juven. 1, 52.

Hēraclīdes, ae, *m.* (Ἡρακλείδης), ein Nachkomme des Heracles (Hercules), ein Heraclide, Vell. 1, 2 *extr.* Solin. 2. §. 10.

Hēraclīensis, ſ. Heracleensis (unter Heraclea).

Hērăclītus, i, *m.* (Ἡράκλειτος), 1) berühmter griech. Philoſoph aus der Stadt Epheſus, Zeitgenoſſe des Zeno (ungefähr ums J. 550 v. Chr.), beſ. bekannt durch ſeine trübe Anſicht vom menſchlichen Leben (man ſagte v. ihm, er weine immer, wie Democrit immer lachte). Seine Schriften, die er im Dianentempel zu Epheſus niederlegte, waren außerordentlich dunkel. In der Natur nahm er zwei Grundkräfte an, den Streit (ἔρις, ſonſt νεῖκος) u. die Einigkeit (ἁρμονία od. φιλία), Cic. de Div. 2, 64, 133; de Fin. 2, 5, 15 u. a. Vgl. *Schleiermacher* in Wolf's Museum, 1. p. 313. *Th. Lud. Eichhoff* Disputt. Heracliteae. Mogunt. 1824. – Dav. **Heraclitēi**, ōrum, *m.* die Schüler des Heraclit, Appul. doctr. Plat. 1. p. 2, 41.

II) Heraclitus Tyrius, ein academ. Philoſoph, Cic. Acad. 2, 4, 11.

Heraclĭus, ſ. Heracleus.

1. **Hērăea,** ōrum, *n.* ſ. Hera.

2. **Hērăea,** ae, *f.* feſte Stadt in Arcadien am öſtl. Ufer des Alpheus, j. *Agiani*, nach A. *Iri*, Liv. 28, 7 *sq.* u. a.

herba, ae, *f.* (v. φορβή, *acol.* φέρβα), jeder grüne Halm, u. zwar: 1) die jungen Sproſſen des Graſes, das junge zarte Gras, herba graminis, Virg.: fetialis ex arce graminis herbam puram attulit, brachte reines zartes Gras, Liv. – dah. v. grünen, noch ſproſſenden Wieſengras, herba irrigua, Plaut.: in herba se abjicere, Cic. – ſprüchw., herbam dare od. porrigere, ſich für beſiegt erklären, Varr. Frgm. u. Plin. 2) der grüne Halm des Getreides, die junge Saat, frumenti, Virg.: herbis non fallacibus, Cic.: primis segetes moriuntur in herbis, Ovid.: trop., omnis illa laus ... velut in herba vel flore praecepta (gleichſ. im grünen Halme od. in der Blüthe ſchon geerntet) ad nullam certam et solidam pervenit frugem, Tac. Dial. 9, 5: adhuc tua messis in herba est, noch iſt es nicht Zeit zu ernten, Ovid. Her. 17, 263. 3) (im Gegenſ. der Bäume, Sträucher u. Gräſer) ein Kraut, Küchenkraut, herbas condire, Cic.: vivere herbis, Hor.: herba veneni, ein giftiges Kraut, Virg.: v. „Unkraut" b. Plin.

herbācĕus, a, um (herba), grasartig, grasfarbig, grasgrün, folia herbacei coloris, grasgrüne, Plin.: herbaceus flos, id.

herbārĭus, a, um (herba), zu den Kräutern gehörig, Kräuter-, nur *subst.*: a) herbaria, ae, *f.* (*sc.* ars), die „Kräuterkenntniß, Botanik", Plin. 7, 56. §. 196. b) herbarius, ii, *m.* der „Kräuterkenner, Botaniker", Plin. 20, 17, 73 u. a.

herbātĭcus, a, um (herba), Gras (Kräuter) freſſend, von Gras (Kräutern) lebend, oves, Vopisc. Prob. 19.

herbēo, ſ. herbo.

herbesco, ĕre (herbeo), zu Graſe od. grünen Halmen werden, viriditas herbescens, das hervorſproſſende Grün des Getreides, Cic. Cat. Maj. 15, 51.

herbēus, a, um (herba), grasartig, grasgrün, oculi, Plaut. Curc. 2, 1, 16.

herbĭdus, a, um (herba), 1) grasreich, Varr. u. Liv. u. A. 2) grasartig, folium herbidi coloris, Plin. 12, 14, 31. 3) aus Graſe geworden, lac, Plin. 24, 6, 19.

herbĭfer, a, um (herba u. fero), grasreich, kräuterreich, Ovid. u. Plin.

herbigrădus, a, um (herba u. gradior), im Graſe gehend, Pacuv. b. Cic. de Divin. 2, 64.

herbĭlis, e (herba), mit Graſe gefüttert, Lucil. (b. Serv.) u. Fest.

herbĭpŏtens, tis (herba u. potens), mächtig durch Kräuter, Boëth. Consol. 4. metr. 3, 9.

Herbĭta, ae, *f.* (Ἕρβιτα), Stadt im Innern Siciliens, j. *Nicosia* od. (nach A.) *Erba*, Cic. Verr. 3, 32, 75. – Dav. **Herbitensis,** e, herbitenſiſch, Cic.: *subst.* Herbitenses, ium, *m.* die Ew. v. H., die „Herbitenſer", Cic.

herbo, are (herba), voll grünen Graſes ſeyn, prata herbantia, grasreiche, Appul. Met. 7. p. 473 *Oud.* (*al.* herbentia.)

herbōsus, a, um (herba), 1) grasreich, Hor. u. Plin.: stramenta herbosissima, Cato. 2) kräuterreich, mit grünen Kräutern angemacht, moretum, Ovid. Fast. 4, 367. 3) grasgrün, Marc. Cap. 1. §. 66.

herbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), ein kleines Kraut, Cic. u. Sen.

herbum, i, *n.* = ervum, Pallad. u. Veget.

Hercēus, i, *m.* (Ἕρκειος *s.* Ἑρκεῖος), ein Beiname des Jupiter, der als Beſchützer des Hauſes, im Vorhofe (ἕρκος) ſeinen Altar hat, Ovid. Ib. 284. Sen. Agam. 448. – *Adj.* arae Herceae, Lucan. 9, 979.

hercisco (richtiger ercisco), ĕre (herctum u. cieo), ein Erbgut, eine Erbſchaft zerſchlagen, theilen, nur in der Verb. erciscunda familia, eine Erbſchaftsvertheilung, Cic. u. JCt.; vgl. *Ellendt.* Cic. de Or. 1, 56, 237. – übertr., de proprietate soli, imo viae herciscundae contendentes, über den Weg übereinzukommen, Appul. Met. 6. p. 186, 5.

Hercle, ſ. Hercules.

herctum (richtiger erctum), i, *n.* (εἴργω), das ungetheilte Erbgut, herctum ciere, das Erbgut (die Erbſchaft) theilen, Cic. de Or. 1, 56, 237 *Ellendt.*

Hercŭlānĕum (od. -lum), i, *n.* (Ἡράκλειον), Stadt in Campanien (weſtl. vom heutigen Flecken *Torre del Greco*), die zur Zeit des K. Nero durch ein Erdbeben theilweiſe verwüſtet, dann unter Titus durch den Ausbruch des Veſuvs gänzlich verſchüttet wurde (im J. 1720 wieder entdeckt), gew. Form -ĕum, Vell. 2, 16, 2. Sen. N. Qu. 6, 26, 4. Mel. 2, 4, 9: ſeltene Form -lum, Plin. 3, 5, 9. §. 62 (die Form Herculanum beruht nur auf einer falſchen Lesart b. Cic. Att. 7, 3, 1, wo Aeculanum zu leſen iſt). – Dav. a) **Hercŭlānensis,** e, herculaneuſiſch, Cic.: in Herculanensi (*sc.* agro), auf dem herculaneuſiſchen Gebiet, Cic.: Herculanenses, ium, *m.* die Ew. v. H., die „Herculaneuſer", Inscr. b) **Hercŭlānus** od. (wohl richtiger) **-ĕus,** a, um, herculaniſch, via, Cic.: ficus, Cato.

Hercŭlānus od. **-ĕus,** a, um, ſ. Herculanum u. Hercules.

Hercŭle, ſ. Hercules.

Hercŭles, is, *m.* (Ἡρακλῆς; *Gen.* Nebenf. Herculi b. Cic. Acad. 2, 34, 108 [vgl. Varr. L. L. 8, 11. §. 26] u. Herculei, Catull. 55, 13), ein böotiſcher Nationalheros, Sohn des Jupiter von der Alcmena, der ſich durch Ausrottung von wilden Thieren u. Räubern um ſeine Zeitgenoſſen verdient machte. Daher läßt ihn die Mythe von der Juno unaufhörlich verfolgt werden, u. Euryſtheus legte ihm zwölf ſchwere Arbeiten auf, die er alle glücklich verrichtete. Seine Gemahlinn war Dejanira (dah. uxor Herculis b. Ovid. Trist. 2, 405), des Oeneus Tochter, welche ihm aus Eiferſucht gegen die Jole ein mit dem Blute des Centauren Neſſus beſtrichenes Gewand zum Opfer ſchickte, in der Meinung dies ſei ein Liebesmittel. Allein das Gift griff ſeinen Körper dergeſtalt an, daß er raſend wurde, und ſich auf dem Berge Oeta

verbrennen ließ, worauf er vom Jupiter zum Gott erhoben wurde u. die Hebe zur Gemahlinn (Herculis uxor b. Ovid. Fast. 6, 65 u. 78) bekam. Man betrachtete den Hercules als den Geber des Reichthums (πλουτοδότης), daher man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichthums opferte, *Heind.* Hor. Sat. 2, 6, 12; auch als den Begleiter u. Führer der Musen (μουσαγέτης), Hercules Musarum, Suet. Oct. 29. – Die Parabel vom Hercules am Scheidewege (Cic. Off. 1, 32, 118; Fam. 5, 12, 3) ist eine Dichtung des Xenophon (Memorab. 2, 1). – ☞ *Vocat.* Hercules od. Hercule u. *contr.* Hercle als Betheuerungsformel der Römer = beim Herkules! Cic. u. A.: dafür mehercules od. mehercule, id.. od. mehercle, Ter.: hercle mit anderen Versicherungsworten, hercle certe, id.: hercle sane, Plaut., od. sane hercle, Ter. – Dav. abgeleitet: a) **Hercŭlānus** od. **-ĕus**, herculisch, Gell.: pars, der zehnte Theil (decima), den man dem Hercules zu widmen pflegte, Plaut.: formicae, die größten, Plin. b) **Hercŭlĕus**, a, um, zum Hercules gehörig, herculisch, Hercules-, labor, Hor.: hospes, d. i. Croton, der den Hercules aufnahm, Ovid. Met. 15, 8; dah. urbs hospitis Herculei, die Stadt Croton, ib.: Trachin, vom Hercules erbaut, Ovid.: hostis, Telephus, des Hercules Sohn, id.: litora, bei Herculaneum, Prop.: gens, das fabische, Ovid.: urbs, Herculaneum, id.: arbor, Pappelbaum (*Populus alba*, L.), Virg.: astrum, das Sternbild des Löwen, Mart.

Hercўnĭa silva, ae, *f.* (Ἑρκύνιος δρυμός), das hercynische Waldgebirge = diejenige Gebirgsreihe, die im Norden der Donau von Westen nach Osten ziehend, Germanien in zwei Theile theilt, Caes. B. G. 6, 24 *sq.* u. A. – Auch gen. Hercўnia, ae, *f.* b. Tac. Ann. 2, 45, 2: saltus Hercўnius, b. Tac. Germ. 30, 3: Hercynium jugum b. Plin. 4, 14, 28.

hĕre, s. heri.

hērēdĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. heredium), ein Erbgütchen, Col. u. Gell.

hērēdĭpĕta, ae, *m.* (heredium u. peto), der Erbschleicher, Petron. 124, 2.

hērēdĭtārĭus, a, um (hereditas), 1) die Erbschaft betreffend, erbschaftlich, auctio, Cic.: lites, Quint. 2) erblich, geerbt, agri, Plin. Ep.: cognomen, Cic.: trop., bellum, Flor.

hērēdĭtas, ātis, *f.* (heres), die Erbschaft (sowohl = das Erben als = das Geerbte), hereditate possidēre, Cic.: hereditatem adire od. cernere, antreten, übernehmen, Cic.: trop., gloriae, id.: scientiae, Justin.

hērēdium, ii, *n.* (*sc.* praedium), ein Erbgut, Varr. u. Nep.

hēres, ēdis, *c.* (v. χῆρος), 1) der Erbe, heres sum *alci*, Cic.: heredem scribere, facere, instituere, zum Erben einsetzen, id.: heres ex asse, der Totalerbe, Haupterbe, Mart.: Tullus ex asse heres institutus, Plin.: heres secundus, der Beierbe, der substituirte Erbe, der eintritt, wenn der eig. Erbe die Erbschaft nicht erwerben kann od. will, Cic. u. A. b) trop., der Erbe, Nachfolger, academiae, id.: criminis, Ovid. 2) scherzh. übertr.: a) = der Besitzer, Eigenthümer, Plaut. Men. 3, 2, 12. b) = stolo, Plin. 16, 37, 67.

hĕri, *Adv.* (v. χθές, urspr. χές, wovon erst hesi, dann heri), 1) gestern, Cic. 2) vor kurzem, vor wenig Tagen, Ulp. Dig. – ☞ Nebenf. here, b. Plaut., Cic. u. A.; vgl. Quint. 1, 4, 8 *Spald.*

hĕrĭfŭga, ae, *m.* (herus u. fugio), der vor seinem Herrn flieht, Catull. 61 (63), 51.

hĕrĭlis, e (herus), des Herrn od. Hausherrn, filius, der Sohn vom Hause, Ter.: mensa, Virg.: metus, vor der Herrinn, Plaut.: peccatum, der Gebieterinn, Hor.

Hērillus, i, *m.* (Ἥριλλος), ein Philosoph aus Carthago, Schüler des Zeno, Cic. Acad. 2, 42, 129 u. A. – Dav. **Hērillĭi**, ōrum, *m.* die Schüler des Herillus, die Herillier, Cic. de Or. 3, 17, 62.

Hermaeum, i, *n.* (Ἕρμαιον *s.* Ἑρμαῖον), eig. ein Tempel des Hermes, dann Eigenname: 1) eines Fleckens in Böotien an der Küste, Liv. 35, 50, 9. 2) eines Gartensalons, das Hermäum, Suet. Claud. 10.

Hermăgŏras, ae, *m.* (Ἑρμαγόρας), ein griechischer Rhetor aus Rhodus, Cic. Brut. 76, 263 u. a. Quint. 3, 1, 16 *Interpp.* – Dav. **Hermagorēi**, orum, *m.* die Schüler des Hermagoras, die Hermagoreer, Quint. 7, 4, 4.

hermăphrŏdītus, i, *m.* (ἑρμαφρόδιτος), der Hermaphrodit, Zwitter, mit beiderlei Geschlechtstheilen, Plin.: *adject.*, equae hermaphroditae, id.

Hermăthēna, ae, *f.* eine Doppelbüste des Mercurius u. der Minerva auf Einem Postemente, Cic. Att. 1, 1, 5 u. 1, 4, 3.

hermēneuma, ătis, *n.* (ἑρμήνευμα), die Erklärung, Auslegung, rein lat. enarratio, Sen. excerpt. controv.

Hermēracles, is, *m.* Mercur u. Hercules auf Einem Postemente stehend, Cic. Att. 1, 10, 3.

Hermes, ae, *m.* (Ἑρμῆς, der Gott Hermes), jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfeiler od. in eine Säule auslief, eine Herme, dergl. bes. in Athen auf mehreren öffentlichen Plätzen u. vor den Eingängen der Tempel u. Häuser standen, Cic. Att. 1, 8, 2 u. a. Nep. Alcib. 3, 2: dafür truncus Hermae, Juven. 8, 53.

Hermīnĭus, ii, *m.* (mons), Gebirge im südöstl. Portugal, j. *Sierra de Estrella*, Hirt. B. Al. 48.

Hermĭŏne, es od. ae, *f.* (Ἑρμιόνη), 1) Tochter des Menelaus von der Helena, Gemahlin des Orestes, Ovid. Pont. 2, 11, 15. II) Stadt in Argolis, j. *Castri*, Liv. 31, 45, 1. – Dav. **Hermĭŏnĭcus**, a, um, hermionisch, ager, Liv. 31, 44, 1.

Herminones od. **Hermĭŏnes**, um, *m.* einer der fünf Hauptstämme Germaniens, unter welchem man besonders die Stämme zwischen der Elbe u. Weichsel begriff, Tac. Germ. 2, 7 *Ruperti.* Plin. 4, 14, 28.

Hermundŭri, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, am Ursprunge der Elbe, Tac. Germ. 41, 2 *Rup.* u. s.

hermupŏa, ae, *f.* (Ἑρμοῦ πόα, Hermeskraut), Bingelkraut, Plin. 25, 4, 18.

Hermus, i, *m.* (Ἕρμος), der Hauptfluß

Lydiens, der Geldkörner bei sich führte, j. *Sarabat*, Virg. Ge. 2, 137 u. a. Mel. 1, 17 *extr.*

hernĭa, ae, *f.* der Bruch, in der Chirurgie, Cels. u. A. – Dav. **hernĭōsus**, a, um, einen Bruch habend, Lampr. Heliog. 25.

Hernĭci, orum, *m.* (Ἕρνικοι), ein Volk in Latium, nördlich über dem Trerusflusse, Liv. 2, 22, 4 u. a. – Dav. **Hernĭcus**, a, um, hernicisch, Virg.: ager, das Gebiet der Herniker, Liv.

hernĭōsus, a, um, s. hernia.

1. **hēro**, s. 2. aero.

2. **Hēro**, ūs, *f.* (Ἡρώ), die schöne Priesterinn der Aphrodite zu Sestus in Thracien, Geliebte des Leander aus Abydus, der oft zu ihr über den Hellespont schwamm, bis er endlich ertrank, worauf sie sich von dem Thurme stürzte, auf welchem sie ihn jedesmal erwartet hatte, Ovid. Am. 2, 16, 31. – Dav. **Hērōus**, a, um (Erōus), zur Hero gehörig, Hero-, turres, Lucan. 9, 955.

Hērōdes, is, *m.* (Ἡρώδης), 1) Herodes der Große, König v. Judäa († 750 d. St.), ein reicher Fürst, dessen reichste Einkünfte aus den Dattelpflanzungen in der fruchtbaren Ebene von Jericho flossen, Hor. Ep. 2, 2, 184. 2) ein berühmter u. reicher Sophist aus Marathon in Attica, Freund der beiden Antonine, Lehrer des Verus u. des Gramm. Gellius, Gell. 1, 2 *in.* u. a.

Hērŏdŏtus, i, *m.* (Ἡρόδοτος), aus Halicarnassus in Carien (geb. 484 v. Chr.), Vater der griech. Geschichtschreibung, der erst nach vielen Reisen an die Bearbeitung seiner Geschichte (in 9 Büchern) ging († 404 v. Chr. zu Thurii in Unteritalien), Vitr. 8, 3, 27. Cic. de Or. 2, 13, 55 u. ö. Quint. 10, 1, 73.

hērōĭce, *Adv.* heroisch, Macrob. Sat. 5, 14. – von

hērōĭcus, a, um (ἡρωϊκός), zu den Heroen gehörig, heroisch, tempora, Cic.: personae, id.: carmen, heroisches, episches Gedicht, Quint.: *Plur. subst.* heroica, orum, *n.* heroische Gedichte, Quint.

hērōĭda, ae, *f.* lat. Form v. herois (w. s.), Fulg. Myth. 1. praef. p. 4 *Munck.*

hērōīna, ae, *f.* (ἡρωΐνη), die Halbgöttinn, Heroine, Prop. 1, 13, 31 u. a.

hērōĭon, ĭi, n. (ἡρώϊον) = asphodelus, Plin. 22, 22, 32.

hērōis, ĭdis, *f.* (ἡρωΐς) = heroina, die Halbgöttinn, Heroide, Ovid.: griech. *Dat.* heroisin, id.

Hērŏphĭle, es, *f.* (Ἡροφίλη), eine Priesterinn des Apollo, Tibull. 2, 5, 68.

hēros, ōis, *m.* (ἥρως), ein Ehrenmann aus der vorhomerischen Zeit von halb göttlicher, halb menschlicher Abkunft, wegen ausgezeichneter Thaten nach seinem Tode unter die Götter versetzt, ein Heros, Halbgott, Troius, *i. e.* Aeneas, Virg: Laertius, *i. e.* Ulysses, Ovid. – übertr., ein Heros = ein ausgezeichneter Mann, Ehrenmann, heros noster Cato, Cic.: heroibus nostris, d. i. Cassius u. Brutus, id.: ironisch v. Clodius, id.

Hērōstrătus, i, *m.* (Ἡρόστρατος), ein Epheser, der, um berühmt zu werden, den Dianentempel zu Ephesus anzündete, Solin. 40, 3.

1. **hērōus**, a, um (ἡρῷος) = heroicus, heroisch, Stat.: u. insbes. = episch, pes, eines epischen Verses (Hexameter), Cic. u. A.: versus herous u. bl. herous, epischer Vers (Hexameter), Cic., Ovid. u. A. – *Subst.* heroum, i, *n.* (sc. monumentum), das Denkmal eines Heroen od. außerordentlichen Mannes überh., ein „Heroum", Plin. 10, 5, 6.

2. **Hērōus**, a, um, s. Hero.

herpes, ētis, *m.* (ἕρπης, „kriechend"), 1) ein um sich fressendes Geschwür, Plin. u. A. 2) ein Thier, quo sanantur quaecumque serpunt, Plin. 30, 13, 39.

herpestĭcus, a, um (ἑρπηστικός), sich ausbreitend, um sich fressend, gangraena, Lucil. b. Non. 116, 22 *Merc.* (*al.* herpes.)

Hersĭlĭa, ae, *f.* Gemahlinn des Romulus, Liv. 1, 11, 2. Ovid. Met. 14, 848.

Hertha, ae, *f.* eine altdeutsche Göttinn, die Erde, Tac. Germ. 40, 4 *Ruperti* (*Msc.* Nerthum).

Hĕrŭli (od. Ĕrŭli), orum, *m.* (Ἔρουλοι), die Heruler, eine nordgermanische Völkerschaft vom Stamme der Hermionen, Ammian. 23, 1, 3. Treb. Poll. in Div. Claud. 6 (das. Salmas. p. 364, b über die Schreibart). – *Sing.* Herŭlus, i, *m.* der „Heruler" (collectiv), Sidon. Carm. 7, 236. – Vgl. „Wilhelm" Germanien S. 268 ff.

hĕrus, i, *m.* der Herr, d. i. 1) der Herr des Hauses, Hausherr, Hausvater, bes. in Rücksicht des Gesindes, Ter. u. Cic.: major u. minor, der alte u. junge Herr, der Herr u. der Sohn, Plaut. 2) überh. ein Gebieter, Beherrscher, Eigenthümer, Hor.: coelestes heri, v. d. Göttern, Catull.

Hēsĭŏdus, i, *m.* (Ἡσίοδος), der älteste griechische Dichter nach Homer, aus Cumä in Aeolien gebürtig, aber in Ascra in Böotien erzogen (dah. Ascraeus, ὁ Ἀσκραῖος, gen.), Cic. N. D. 1, 14, 36. Quint. 10, 1, 52 u. A. – Dav. a) **Hēsĭŏdēus** (Hesiodĭus), a, um, hesiodeisch, Cic. u. Sidon. b) **Hēsĭŏdĭcus**, a, um, hesiodisch, Serv. Virg. Ge. 2, 176.

Hēsĭŏne, es, od. **-a**, ae, *f.* (Ἡσιόνη), die Tochter des K. Laomedon in Troja, die Hercules von einem Seeungeheuer errettete u. dem Telamon zur Gemahlinn gab, Ovid. Met. 11, 211 *sqq.* Virg. Aen. 8, 157.

Hespĕrĭa, ae, *f.* s. Hesperius.

Hespĕrĭdes, um, *f.* s. Hesperis.

Hespĕrĭe, es, *f.* (Ἑσπερίη), Tochter des Flusses Cebren, Ovid. Met. 11, 761.

Hespĕris, idis, *f.* (Ἑσπερίς), 1) abendlich, *subst.* die Nachtviole (*Hesperis tristis*, L.), weil sie des Abends stärker riecht, als am Tage, Plin. 21, 7, 18. §. 39. 2) gegen Abend gelegen, abendländisch, aquae, d. i. italisch (weil Italien den Griechen gegen Abend lag), Virg. Aen. 8, 77. – *subst.* Hespĕrides, um, *f.* (αἱ Ἑσπερίδες Νύμφαι), die Hesperiden, Töchter der Nacht (drei, nach Andern vier, ja sieben), die auf einer Insel des Oceanus, jenseits des Atlas, am äußersten Weststrand der Erde wohnten, wo sie einen vortrefflichen Garten mit goldnen Aepfeln (Hesperidum mala, Pomeranzen) besaßen, die von einem nimmer schlummernden Drachen mit hundert Köpfen bewacht wurden, Varr. R. R. 2, 1, 6. Cic. N. D.

3, 7, 44: Hesperidum draco, Varr. Frgm. p. 290 *ed. Bip.*: Hesperidum (*al.* Hesperides) insulae (αἱ Ἑσπερίδες νῆσοι), die Inseln der Hesperiden, Plin. 6, 31, 36 *Hard.*

Hespĕrĭus, a, um (ἑσπέριος), hesperisch = nach Abend zu gelegen, abendländisch, fretum, Abendmeer, Ovid.: axis, Occident, id.: rex, Hesperus od. Atlas, id.: terra, das Abendland = Italien, Virg.: ebenso Latium, id. – *subst.* Hesperia, ae, *f.* (*sc.* terra), Hesperien = das Abendland, theils Spanien, Hor., theils Italien, Virg.

hespĕrūgo, ĭnis, *f.* (hesperus), der Abendstern, Sen. Med. 877.

Hespĕrus od. **-os**, i, *m.* (ἕσπερος), 1) der Abendstern, Varr. R. R. 3, 5, 17. Cic. N. D. 2, 20 *extr.* u. A. 2) meton., der Abend, der Westen, ad Hesperum jacentes terrae, Plin. 18, 25, 51.

hesternus, a, um (heri), gestrig, von gestern, dies, Cic.: nox, Ovid.: panis, von gestern, einen Tag alt, Cels.: merum, gestern getrunken, Justin.: corolla, von gestern = gestern aufgesetzt, Prop.: Quirites, von gestern = gestern frei geworden, Pers.: dah. hesterno (*sc.* die), gestern, Sisenn. Frgm. u. Auson.

Hestiaeōtis, ĭdis, *f.* (Ἑστιαιῶτις), eine Landschaft Thessaliens zwischen dem Olympus u. Ossa, Plin. 31, 2, 9.

Hēsus (Ēsus), i. *m.* ein Gott der Gallier, identisch mit dem Mars der Römer, Lact. 1, 21, 3. Lucan. 1, 445.

hĕtaerĭa, ae, *f.* (ἑταιρία), die Verbrüderung, Verbindung, besond. zu religiösen Zwecken, rein lat. sodalitas, Trajan. b. Plin. Ep. 10, 36, 1 u. id. 10, 96, 7.

hĕtĕrōclĭtus, a, um (ἑτερόκλιτος), was in der Declination abweicht, heteroclitisch, Gramm.

hĕtĕrōcrānĕa (heterocrania), ae, *f.* (ἑτεροκρανία), Kopfschmerz auf der Einen Seite des Kopfes, *Migraine*, Plin. 31, 9, 45.

Hetruria, Hetruscus, s. Etruria *etc.*

hettēmătĭcus, a, um (ἡττηματικός), gering in seiner Art, Firmic. 3, 9.

heu! *Interj.* (vgl. heus a. A.), 1) als Ausdruck der Verwunderung) = ha! Plaut. 2) als Ausdr. des Schmerzes, der Klage = ach! heu me miserum! Cic.: heu stirpem invisam! Virg.

heurĕtes, ae, *m.* (εὑρετής), der Erfinder, erfinderische Mensch, Plaut. Pseud. 2, 4, 9.

heus! *Interj.* (die Stammform von hic, hic, wie das *neutr.* heu, zur Interjection ward, u. für das griechische ὦ οὗτος steht. Der *Dat.* von heus ist die *interj.* hei, wofür auch hoi u. hui üblich war; der *Acc.* hem, wofür man auch chem sagte, wie cheu für heu, ähnlich dem equidem für quidem), heh! höre! hört! holla! heus puer! Ter.: heus tu quid agis? höre du ꝛc., Cic.: heus! heus! (holla! holla!) ... aperite ostium, Ter.

hexăchordos, c., **-on**, *n.* (ἑξάχορδος), sechssaitig, sechsstimmig, machina, von der Wasserorgel, Vitr. 10, 8 (13), 2.

hexāclīnon, i, *n.* (ἑξάκλινον), ein sechssitziges Sopha, Mart. 9, 60, 9.

hexăgōnum, i, *n.* (ἑξάγωνον), ein Sechseck, Col. 5, 2 *extr.*

hexămĕter, tra, trum (ἑξάμετρος), sechsgliederig, sechsfüßig, versus, Cic. u. Gell.

hexăphŏros, on (ἑξάφορος), 1) zu sechs eine Last tragend, phalangarii, sechs Lastträger, die zusammen auf Tragbäumen eine Last tragen, Vitr. 10, 3 (8), 7. 2) von sechsen zusammen getragen, *subst.* hexaphorum, i, *n.* (ἑξάφορον, s. *Passow*), eine von sechs Mann getragene Sänfte, Mart. 2, 81, 1; 6, 77, 10.

hexaptōta, orum, *n.* (ἑξάπτωτα), Nomina, die alle sechs *Casus* haben, Prisc. 673 P.

hexăpўlon, i, *n.* (ἑξάπυλον), ein Thor in Syracus, mit sechs Zugängen hinter einander, Liv. 24, 21, 7 u. a.

hexas, ădis, *f.* (ἑξάς), die Zahl sechs, Marc. Cap. 2. §. 108 u. a.

hexāstĭchus, a, um (ἑξάστιχος), sechszeilig, hordeum, viell. unsere Himmelsgerste (*Hordeum coeleste*, L.), Col. 2, 9, 14.

hexāstўlos, on (ἑξάστυλος), sechssäulig, Vitr. 3, 2, 7.

hexēcontalīthos, i, *m.* (ἑξηκοντάλιθος, die Farben von sechzigerlei Steinen habend), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 60. Solin. 31, 3.

hexēris, is, *f.* (ἑξήρης), die sechsruderige Galeere (d. i. mit sechs Reihen Ruderbänken auf jeder Seite), ein Sechsruderer, Liv. 29, 9, 8 u. a.

hĭantĭa ae, *f.* (hio), die Oeffnung, oris, Tert. anim. 10.

hĭasco, ĕre (hio), sich spalten, -öffnen, von der Nuß, Cato R. R. 17, 2.

hĭātus, us, *m.* (hio), I) die weit offenstehende, tief hinabgehende Oeffnung, die Kluft, der Schlund, terrae, Cic.: coeli, Plin.: speluncae, Virg.: oris (des Mundes), Cic.; u. *absol.* = der weit offen stehende Mund od. Rachen, offne Rachen, Virg.: corticis, die Spalte, Calp. 2) trop.: a) gleichs. das Aufreißen des Mundes nach etwas = die Gier nach ꝛc., praemiorum, Tac. Hist. 4, 42, 7. b) gleichs. das Maulaufsperren = die Prahlerei, der hohe Ton, quid dignum tanto feret hic promissor hiatu, Hor. A. P. 138: u. so Juven. 6, 63. II) übertr., das Zusammentreffen zweier Vocale in der Rede, die Klaffung, der Hiatus, Cic. Or. 23, 77.

Hiber, Hiberia *etc*, s. Iber *etc.*

hiberna, orum, *n.* s. hibernus.

hibernācŭlum, i, *n.* (hiberno), I) ein Wintergemach, Plin. Ep. 2, 17, 7: *Plur.* b. Vitr. 1, 2, 4; 7, 4, 4. 2) *Plur.* hibernacula = die Zelte zu den Winterquartieren, die Winterquartiere, Nep. u. A.

Hĭbernĭa, ae, *f.* (Ἰουερνία, Ἰέρνη), das heutige *Ireland* od. *Irland*, Caes. B. G. 5, 13. – ☞ Andere Form: Iverna b. Mel. 3, 6, 6: Ierne od. Ierna, Claudian. de laude Stil. 2, 251. Appul. de mundo p. 60, 14.

hĭberno, avi, atum, are (hibernus), überwintern, Varr.: bes. v. Soldaten, die Winterquartiere halten, Cic. u. Liv.

hĭbernus, a, um (hiems), 1) winterlich, Winter-, tempus, mensis, Cic.: tempus anni, Hirt. B. Alex.: Lycia, wo sich Apollo den Winter aufhält, Virg.: Alpes, win-

terlich, kalt, Hor.: occidens, die Winterabendseite, Vitr.: pirum, Winterbirn, Plin.: legio, in Winterquartieren liegend, Suet. – *subst.* hibernum, i, *n.* ein „Wintergemach", Cic.: im *Plur.* hiberna, Winterbehältnisse, Cic. u. Caes. – castra hiberna, Liv., u. bl. hiberna, orum, *n.* Winterlager, Winterquartiere, Caes. u. Liv. – *neutr.* hibernum, *Adv.* winterlich, Plaut. 2) stürmisch, mare, Hor.: ventus, Virg.

Hiberus, s. Iberus.

hĭbiscum, i, *n.* (*ἰβίσκος*), der Ibisch od. Eibisch (*Althaea officinalis*, L.), Plin.: gregem compellere hibisco (poet.), in den Eibisch treiben, Virg.

hĭbrĭda, ae, *c.*, von zweierlei Abkunft, ein Blendling, a) v. Thieren, bes. von einer zahmen Sau u. einem wilden Eber, Plin. b) v. Menschen, wenn der Vater ein Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerinn od. Sklavinn ist, Hor., Plin. u. Suet.

1. **hic**, haec, hŏc, (von heus, od. von is mit vorgesetztem Hauch u. angehängtem c), 1) dieser, diese, dieses, (geht in gerichtlichen Reden, so gut wie auch sonst, auf jeden der gegenwärtig ist, selbst auf die Gegenpartei. In der Regel aber wird durch hic die Partei des Redners bezeichnet, durch iste die Gegenpartei, durch ille die Abwesenden, in so fern sie den Zuhörern bekannt sind. In Briefen bezieht sich hic auf die erste Person, od. auf alles, was mit dem Schreibenden in nächster Beziehung steht), Ter., Cic. u. A. 2) gegenwärtig, jetzig, jetzt gewöhnlich, hi mores, Cic.: haec magnificentia, Liv. b) der jetzt lebende, zu unserer Zeit, hujus Catonis, id. 3) (= *is*, *ea*, *id*) derselbe, Cic. u. A. 4) solcher, so beschaffen, so, hoc animo esse, Cic.: tu si hic sis, aliter sentias, wenn du an meiner Stelle wärest, Ter. 5) derjenige (diejenige ꝛc.), de his, qui *etc.*, Cic. – ☞ *Plur.* haec, a) = *haec tempora*, Cic. Fam. 5, 13, 3. b) = *haec res publica* od. *haec urbs*, Cic. Cat. 1, 8 *extr.* c) = das „ganze sichtbare Weltgebäude", Cic. N. D. 1, 9, 23 u. ö.; vgl. *Ochsn.* Cic. Ecl. p. 1 *sq.*

2. **hic** od. **heic**, *Adv.* I) hier, an diesem Orte, Cic.: mit folg. *Genit.*, hic viciniae, hier in der Nachbarschaft, Ter.: bah. hic ... illic, hier ... dort, an einem Orte ... an dem andern, Virg. II) übertr.: 1) hier = hierin, hierbei, Komik. u. Cic. 2) hier, da = hierauf, alsdann, Ter., Cic. u. Virg. 3) da, hier = unter solchen Umständen, Cic. u. A.: bes. um eine gewisse Unzufriedenheit od. Mißbilligung dessen auszudrücken, was Andere gesagt u. gethan haben = und nun, und da, hic tu miraris, Cic.; vgl. *Kritz* Sall. Cat. 52, 11.

hicce, haecce, hocce, *Pronom.* (verstärktes hic) = dieser (diese, dieses) da, Cic. u. A. – u. fragend, **hiccine**, haeccine, hoccine, dieser ꝛc. da? Cic. u. A.

hĭĕmālis, e (hiems), 1) winterlich, des Winters, Winter-, tempus, Winterzeit, Cic.: dies, Wintertag, Col.: vis, Cic.: provinciae, kalt, Plin.: loca, wo man sich im Winter aufhält, Pallad.: faba, die des Winters gesäet wird, Plin. 2) stürmisch, dem Sturm ausgesetzt, navigatio, Cic.: nimbus, Ovid.: aquae, vom Regen zusammen gelaufen, Sall.

hĭĕmātĭo, ōnis, *f.* (hiems), die Auswinterung, Ueberwinterung, Varr. R. R. 3, 16, 34.

hĭĕmo, avi, atum, are (hiems), I) *intr.* 1) den Winter wo zubringen, überwintern, Hor. u. Suet.: bes. v. Soldaten, Winterquartiere halten, Caes. u. Nep. 2) Winterwetter seyn, hiemat, es ist Winterwetter, Col.: bah. stürmisch seyn, dies hiemat, Plin.: mare, Hor. II) *tr.* kalt werden lassen, gefrieren lassen, aquas, Plin. 19, 4, 19. *no.* 2 (§. 55).

Hiempsal, ălis, *m.* Sohn des Königs Micipsa in Numidien, Sall. Jug. 11 *sq.*

hĭems, ĕmis, *f.* (v. *χειμών*, wie hir von *χείρ*), I) regnichtes, stürmisches Wetter, Sturm, Nep. u. Virg.: poet. übertr., Sturm, Heftigkeit, heftige Gewalt, Vesuvii, Stat. II) insbes., die Regenzeit, der Winter, weil dieser in Griechenland u. Italien vornehmlich in Regen u. Stürmen besteht, Cic. u. A.: hiems anni, Suet. 2) meton. (poet.): a) = Kälte, letalis hiems in pectora venit, Ovid.: trop., amoris mutati, Erkaltung der Liebe, Ovid. b) = Jahr, post certas hiemes, Hor.

Hĭĕra, ae, *f.* (*ἱερά*, die heilige), 1) die südlichste der äolischen (vulcanischen) Inseln, wo Aeolus mit seinen in einem Sacke eingeschlossenen Winden hauste u. Vulcanus seine Werkstätte hatte (bah. auch Vulcani insula gen.), j. *Volcano*, Mel. 2, 7, 18. 2) Beiname eines Gegengiftes, Scrib. Larg. 99.

hĭĕrăbŏtăne, es, *f.* (*ἱερὰ βοτάνη*, heiliges Kraut), Taubenkraut, Eisenkraut, sonst peristereon u. rein lat. verbenaca gen., Plin. 25, 9, 59.

hieracĭa, s. hieracius.

hieracītis, ĭdis, *f.* (*ἱεραχῖτις*), der Habicht- od. Falkenstein, ein uns unbekannter Stein, Plin. 37, 30, 60 u. 11, 72.

hĭĕrācĭus, a, um (*ἱεράκιος*), zum Habicht gehörig, Habichts-, collyrium, eine flüssige Augensalbe, Plin. 34, 11, 27. – *subst.* hieracia, ae, *f.* „Habichtskraut", Plin. 20, 7, 26.

Hĭĕra-Cōme, *f.* (*Ἱερὰ-Κώμη*, der heilige Flecken), ein Ort in Carien, südöstl. von Magnesia, in der Nähe ein Tempel des Apollo, Liv. 28, 12 *extr.* u. 13 *in.*

Hĭĕrăpŏlis, is, *f.* (*Ἱεράπολις*), Stadt in Großphrygien, mit der Verehrung der Cybele u. mit heißen Quellen. Ueber einer Höhlung des kleinen Berges, worauf die Stadt lag, u. aus welcher ein erstickender Dampf hervorquoll, hatten die Priester der Cybele, die allein ohne Lebensgefahr dahin gehen konnten, ein Gebäude, Plutonium, aufgeführt; die Ruinen j. *Pambuk Kalessi*, Vitr. 8, 3, 10. Plin. 2, 93, 95. Appul. doctr. Plat. p. 65, 6. – Dav. **Hierapolītae**, ārum, *m.* die Ew. v. H., die Hierapoliten, Plin. 5, 29, 29.

hĭĕrātĭcus, a, um (*ἱερατικός*), heilig, zum religiösen Gebrauche, charta, Plin. 13, 12, 23.

Hĭĕrĕmīas, ae, *m.* der Prophet Jeremias, Prud. Hamart. 450.

Hĭĕrĭcho (Hierĭchus, Hierĭcus), untis, *f.* die Stadt Jericho in Palästina, Plin. 13, 4, 19. – Nebenf. Jericho, Prud. Psychom. 536: *Acc.* Jerichon, Prud. Hamart. 480.

Hĭĕro, ōnis, *m.* (*Ἱέρων*), I) Hiero I.,

der älteste Bruder des Gelo, Beherrscher v. Syracus (v. 477—464 v. Chr.), ein vortrefflicher Fürst, an dessen Hofe Pindar u. Simonides lebten, so wie auch Bacchylides u. Epicharmus u. eine Zeit lang Aeschylus, Cic. N. D. 1, 22, 60; 3, 34, 83. II) Hiero II., Sohn des Hierocles, ebenfalls Fürst v. Syracus, im ersten pun. Kriege zuerst ein Gegner, dann ein Freund der Römer († 244 v. Chr.), Varr. R. R. 1, 1, 8. Cic. Verr. 4, 12, 29 u. a. Liv. 21, 49, 3 u. a. — Dav. **Hĭĕrōnĭcus**, a, um, hieronisch, des Hiero (II.), lex, Cic. Verr. 2, 13, 32 u. 34.

Hĭĕrŏcaesărēa, ae, *f.* (Ἱεροκαισάρεια), Stadt in Lydien, nahe an der Gränze v. Aeolis, j. *Semech*, Tac. Ann. 2, 47, 3. — Dav. **Hierocaesărĭenses**, ium, *m.* die Einw. v. H., die Hierocäsarienser, Tac. Ann. 3, 62, 3.

Hĭĕrŏdūlus, i, *m.* (ἱερόδουλος), ein Tempeldiener, Firmic. 8, 21.

hĭĕrŏglўphĭcus, a, um (ἱερογλυφικός), hieroglyphisch, Macrob. u. Ammian.

hĭĕrŏgrăphĭcus, a, um (ἱερογραφικός), hierographisch, Ammian. 22, 15, 30.

hĭĕrŏnīcae, arum, *m.* (ἱερονῖκαι), Sieger in den heiligen Kampfspielen, Suet. Ner. 23.

Hĭĕrōnĭcus, a, um, s. Hiero.

Hĭĕrōnўmus, i, m. (Ἱερώνυμος), I) Enkel Hiero's II., Beherrscher von Syracus, der von den Römern zu den Carthagern abfiel u. in einer Verschwörung umkam, Liv. 24, 4 *sqq.* II) H. Rhodius (Zeitgenosse des Ptolemäus Philadelphus), ein griech. Philosoph aus der peripat. Schule, der das höchste Gut in Freiheit vom Schmerze setzte, Cic. Fin. 2, 3, 6; Tusc. 5, 30, 84 u. a. III) ein Kirchenlehrer im vierten Jahrh., Sulp. Sev. Dial. 1, 8 *sq.*

hĭĕrŏphanta od. **-es**, ae, *m.* (ἱεροφάντης), ein Priester u. Ausleger der Religion bei den Griechen u. Aegyptiern, ein Hierophant, Nep. u. A.

hĭĕrŏphўlax, ăcis, *m.* (ἱεροφύλαξ), ein Tempelhüter, Küster, rein lat. aedituus, Scaev. Dig. 33, 1, 20.

Hĭĕrŏsŏlyma, orum, *n.* u. **Hĭĕrŏsŏlyma**, ae, *f.* (Ἱεροσόλυμα), die Hauptstadt Judäas, von Titus erobert u. zerstört, noch j. *Jerusalem* (unter den spätern röm. Kaisern Aelia Capitolina gen.), Cic. Flacc. 28, 67. Tac. Ann. 5, 9 *sqq.*. *fem.* b. Flor. 3, 5 *extr.* Suet. Oct. 93 u. A. — Nebenf. Sŏlўma, orum, *n.* b. Mart. 11, 95, 5: u. Hĭĕrusalem b. Eccl. — Dav. **Hĭĕrŏsŏlymārĭus**, scherzh. Beiname des Pompejus = der „Eroberer von Jerusalem", weil sich P. viel auf seine asiatischen Eroberungen einbildete, Cic. Att. 2, 9, 1.

hĭĕto, are (hio), I) *intr.* den Mund aufsperren, Plaut. Men. 3, 1, 3. Caecil. Frgm. b. Diom. 336 P. II) *tr.* öffnen, Laber. Frgm. b. Diom. 336 P.

hĭlăre, *Adv.* (hilaris), heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt, vivere, Cic.: hilarius loqui, id.

hĭlărĕsco, ĕre (hilaris), fröhlich werden, Varr. b. Non. 121, 11.

hĭlăris, e u. **hĭlărus**, a, um (ἱλαρός), heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt (*opp.* tristis), animus hilaris, Cic.: esse vultu hilari atque laeto, id.: hilara vita, id.: convivis hilaris, id.: vox, Quint.: color, Plin.: *Compar.* b. Cic. u. A.: *Superl.* b. Plaut. — *subst.* hilaria, ium u. orum, *n.* (sc. sollemnia), ein Freudenfest zu Ehren der Cybele, Vopisc.

hĭlărĭtas, ātis, *f.* (hilaris), die Heiterkeit, Fröhlichkeit, die heitere Laune, das aufgeräumte Wesen, Cic. u. A.: in Schriften, Cic.: übertr., diei, fröhlicher, heiterer Tag, Col.: arboris, Plio.

hĭlărĭter, *Adv.* (hilaris), heiter, fröhlich, Auct. ad Her. 3, 14.

hĭlărĭtūdo, ĭnis, *f.* (hilaris) = hilaritas, Plaut. 3, 1, 83 u. a.

hĭlăro, avi, atum, are (hilaris), fröhlich-, aufgeräumt machen, aufheitern, erheitern, *alqm*, Cic.: sensum, id.: vultum, Plin. — übertr. von Localitäten, hilaratum esse = ein heiteres Ansehen haben, Cic.

hĭlărŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), ziemlich heiter, Cic. Att. 16, 11 *extr.*

hĭlărus, a, um, s. hilaris.

hilla, ae, *f.* (*Demin.* v. hira, der Leerdarm), 1) gew. im *Plur.* = die kleineren vorderen Därme der Thiere, außer der Schafe, bei den Menschen u. Schafen lactes gen., Plin. 11, 37, 79. b) überh. = Darm, Laber. b. Non. 122, 9. 2) meton., eine Art Würste, Hor. Sat. 2, 4, 60 *Heind.*

hīlum, s. hilus.

hīlus, i, *m.* (alte Nebenf. v. pilus, das „Haar"), nur im Accus. in der Verbindung neque (nec) hilum, nicht ein Haar = nicht das Geringste, = Mindeste (vgl. ne pilum quidem b. Cic. Att. 5, 20, 6), *Poët.* b. Cic. Tusc. 1, 5, 10. Lucr. 3, 221 u. ö.

Hĭmantŏpŏdes, um, *m.* (ἱμαντόποδες), Krummfüßler, ein Volk in Aethiopien, Mel. 3, 10, 3. Solin. 31, 6.

Hĭmella, ae, *f.* ein Bach im Sabinischen, der südwestl. in die Tiber fällt, s. *Aja*, Virg. Aen. 7, 714.

Hīmĕra, ae, I) *m.* Name zweier Flüsse auf Sicilien, die aus verschiedenen Quellen auf dem Berge Nebrodes entspringen, u. von denen der eine nach Norden (j. *Grande*), der andere nach Süden (j. *Salso*) fließt, Liv. 24, 6, 7. Vitr. 8, 3, 7 (*ed. Schneid.* Form Himeras): *gen. fem.*, Sil. 14, 233. II) *f.* Stadt an der Westseite des Himeraflusses (s. *no.* I), die einzige griech. Republik an der Nordküste Siciliens, eine Colonie von Zankle, von Hannibal verwüstet, Cic. Verr. 2, 35, 86: heteroklit. Himera, orum, *n.* b. Ovid. Fast. 4, 475. — Dav. **Hīmĕraeus**, a, um, himeräisch, aus Himera, Plin. 35, 9, 36. *no.* 2.

hinc, *Adv.* I) von hier, von da, Cic. u. A. — mit *a* od. *Abl.*, a nobis hinc profecti, Cic.: hinc Romā qui veneramus, id. 2) übertr.: a) = hieraus, daher, Cic. u. A.: hinc illae lacrimae, Ter. b) von da = von diesem Menschen, hinc scibo jam, ubi siet, Ter. Ad. 3, 3, 7. c) hierauf, hernach, Tac. d) (= *abhinc*) von hier = vor, seit, Plaut. u. Plin. II) von (auf) dieser Seite (*opp.* illinc), Cic.: oft verb. hinc illinc que od. hinc atque illinc, auf der u. jener Seite, auf

beiden Seiten, Cic., Liv. u. A.: so auch hinc ... hinc, Liv.: hinc atque hinc, Virg.: hinc inde, hinc et inde, von beiden Seiten, Suet.

hinnībĭlis, e, (hinnio), wiehernd, Appul. doctr. Plat. p. 30, 41 u. 31, 5: übertr., exscreatus, Cael. Aur. Tard. 5, 20.

hinnībunde, *Adv.* (*hinnibundus = hinniens), wiehernd, Quadrig. b. Non. 122, 14.

hinnĭenter, *Adv.* (hinniens), wiehernd, Non. 122, 14.

hinnĭo, ire, wiehern, v. Pferden, Lucr. u. Quint. — *Partic. subst.* hinniens, entis, *m.* poet. = *equus*, Appul. 2) übertr., vor geiler Lust aufwiehern, statim ut mulieres viderint, hinniunt, Hieron. adv. Jovin. haeres. c. 50.

hinnītus, us, *m.* (hinnio), das Wiehern, Cic. u. A.

hinnŭla, ae, *f.* (hinnulus), ein junger Hirsch, Arnob. 5. p. 232 (*al.* hinnulea).

hinnulĕus, i, *m.* (hinnus), ein junger Hirsch od. Rehbock, Hor. u. Plin.

hinnŭlus, i, *m.* = hinnuleus, Gloss.

hinnus, i, *m.* (ἵννος *s.* ὕννος), ein Pferd, das von einem Pferde u. einer Eselinn erzeugt worden, ein Maulthier (hingegen mulus von einer Pferdestute u. einem Esel), Varr. u. Col.

hĭo, avi, atum, are (von χάω, χαίνω), I) *intr.* 1) sich von einander thun, sich öffnen, Prop. u. Col. 2) den Mund öffnen, = aufsperren, Virg., Hor. u. Plin. — Dah. a) gähnen, Sil. b) nach etwas begierig seyn, = begierig trachten, Cic. u. Hor. c) einen so genannten hiatus (im Reden od. Schreiben) machen, Cic. 3) klaffen, offen seyn, concha hians, Cic.: oculi hiantes, Plin. b) übertr., v. d. Rede klaffen, lückenhaft zusammenhängen, hiantia loqui, Cic.: hians compositio, lückenhafter Zusammenhang, Tac. Dial.: insbes., einen Hiatus machen, oratio hiat, Quint. II) *tr.* mit weit geöffnetem Munde sagen, fabula maesto hianda tragoedo, Pers. 2) überh. hervor bringen aus dem Munde, cruores ex ore, Val. Fl.

hippăce, es, *f.* (ἱππάκη), 1) der Pferdekäse, Plin. 28, 9, 34. 2) eine Pflanze, Plin. 25, 8, 44.

hippagines, um, *f.* = hippagogoe, Gell. 10, 25, 5.

hippăgōgoe, orum, *f.* (ἱππαγωγοί), Fahrzeuge, Fähren zum Transport der Pferde, Liv. 44, 28, 7.

hippāgos, i, *f.* (ἱππαγός), ein Fahrzeug zum Transport der Pferde, Plin. 7, 56, 57 *extr.*

Hipparchus, i, *m.* (Ἵππαρχος), ein Mathematiker u. Astronom aus Nicäa (blühend um 160 v. Chr.), Cic. Att. 2, 6, 1.

hippeus, ĕi u. ĕos, *m.* (ἱππεύς, eques), der Roßstern, eine Art Kometen, Plin. 2, 25, 22.

Hippĭas, ădis, *f.* (ἱππιάς, equestris), eine weibliche Statüe zu Pferde, Plin. 36, 5, 4. *no.* 10 *Hard.* (*Sillig.* §. 33 Appiades).

Hippo, ōnis, *m.* (Ἵππών), Name mehrerer Städte: I) in Africa, a) Hippo regius (Ἵππὼν βασιλικός), in Numidien, j. *Bona*, Liv. 29, 3 *sqq.* Auct. B. Afr. 96. Mel. 1, 7, 1: bl. Hippo b. Sil. 3, 259 u. Liv. *l. l.* b) Hippo diarrhytus (Ἵππὼν διάῤῥυτος), in Africa propria, j. *Ben Zert*, Mel. 1, 7, 2. — Dav. **Hippōnensis**, e, hipponensisch, colonia = *Hippo diarrh.*, Plin. Ep.: sinus, Mela u. Plin.: *subst.* Hipponenses, ium, *m.* die Ew. von Hippo, die „Hipponenser", Plin. II) Stadt der Carpentaner im tarracon. Hispanien, j. *Yepes* (südl. v. Toledo), Liv. 39, 30, 2. III) Stadt im Bruttischen, später Vibo (w. s.) gen., j. *Bifona* (an der Südseite des Busens von Eufemia), Mel. 2, 4, 9. Plin. 3, 5, 10.

hippŏcămēlus, i, *m.* (ἱπποκάμηλος), das Roßkameel (= ein großes Kameel, od. ein aus dem Kameele u. Pferde zusammengesetztes Thier), Auson. Ep. 70 (69), 9.

hippŏcampus od. **-os**, i, *m.* (ἱππόκαμπος), das Seepferdchen (*Syngnathus Hippocampus*, L.), ein Meerfisch mit pferdeähnlichem Kopfe, Plin. 32, 9, 30 u. a.

hippŏcentaurus, i, *m.* (ἱπποκένταυρος), Hippocentaur, ein fabelhaftes Geschöpf, bis zur Brust menschlich u. am untern Theil des Leibes wie ein Pferd gestaltet, Cic. Tusc. 1, 37, 9 u. a.

hippŏcŏmus, i, *m.* (ἱπποκόμος), der Pferdewärter, Cod. Theod. 8, 5, 37.

Hippŏcrătes, is, *m.* (Ἱπποκράτης), ein berühmter Arzt von der Insel Cos, aus der Familie der Asclepiaden (blühend um 436 v. Chr.), Varr. R. R. 1, 4, 5. Cic. de Or. 3, 33, 132 u. a. — Dav. **Hippŏcrătĭcus**, a, um, hippocratisch, Prud. περὶ στεφ. 10, 498.

Hippōcrēne, es, *f.* (ἵππου κρήνη), Roßquelle, eine Quelle am Helikon, die das Musenpferd Pegasus mit dem Hufe geschlagen haben soll (Pers. prol. 1. scherz. durch fons caballinus übers.), Ovid. Fast. 5, 7.

Hippŏdămē, es, *f.* u. **Hippŏdămīa**, ae, *f.* (Ἱπποδάμη, -δαμία), I) die Tochter des Oenomaus, Königs v. Pisa in Elis, der sie nur dem zur Gattinn geben wollte, welcher ihm im Wettrennen zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er den Wagenlenker des Oenomaus, den Myrtylos, bestach, daß er die Nägel an den Wagenrädern seines Gebieters nicht einsetzte, und so das Ziel der Rennbahn mit Rossen, die ihm Poseidon geschenkt, vor Oenomaus, der im Rennen den Wagen zerbrach, erreichte, Form -e, Virg. Ge. 3, 7 *Voss:* Form -a, Prop. 1, 2, 20. Ovid. Her. 8, 68: dah. Hippodamiae regnum sprüchw. = „ein großes Glück", Prop. 1, 8, 35. II) die Gattinn des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.), Ovid. Met. 12, 210; Her. 17, 248.

hippŏdămus, i, *m.* (ἱππόδαμος), der Pferdebändiger, poet. = Reiter, Mart. 7, 56, 2.

hippŏdrŏmos, i. *m.* (ἱππόδρομος). die Rennbahn für Rosse u. Wagen, Plaut. u. A.

hippŏlăpăthon, i. *n.* (ἱππολάπαθον), der Roßampfer, eine Pflanze, Plin. 20, 21, 85.

Hippŏlўte, es, *f.* od. **Hippolўta**, ae, *f.* (Ἱππολύτη), I) Königinn der Amazonen, Schwester der Antiope u. Melanippe, die den von Ares geschenkten Gürtel trug, den ihr Hercules auf Befehl des Eurystheus abnahm, worauf sie selbst (od. ihre Schwester Antiope) dem Begleiter des Hercules, Theseus, als Gattinn anheim fiel, dem sie den Hippolytus gebar, Plaut. Men. 1, 3, 17: verschieden erzählt von Justin.

2, 4, 23 *sqq.* II) die Gemahlinn des Acastus, beschuldigte den Peleus, weil er in ihr unzüchtiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahle unkeuscher Absichten, Hor. Od. 3, 7, 18.

Hippŏlўtus, i, *m.* (Ἱππόλυτος), der Sohn des Theseus von der Hippolyte od. Antiope, wurde von seiner Stiefmutter Phädra, weil er in ihr unkeusches Beginnen nicht willigte, bei seinem Vater beschuldigt, als habe er ihr Unzucht zugemuthet; dah. er von seinem Vater verwünscht, darauf von den scheu gewordenen Pferden zerrissen, aber vom Aesculapius wieder lebendig gemacht wurde, u. den Namen Virbius erhielt (vgl. Aricia), Ovid. Met. 15, 497 *sqq.* u. a. Cic. Tusc. 4, 11, 27; Off. 1, 10, 33 u. a. Virg. Aen. 7, 761 *sqq.* u. A.

hippŏmănes, *n.* (ἱππομανές), Roßwuth, 1) der „Brunstschleim", eine klebrige Feuchtigkeit aus der Scham der Stuten, Virg. Ge. 3, 281. Tibull. 2, 4, 58. Prop. 4, 5, 18. 2) das „Pferdegift", die „Pferdemilz", ein zäher Körper auf der Stirn des neugebornen Füllens, Plin. 8, 42, 66. Beides brauchten die Alten zu Liebestränken u. andern abergläubischen Dingen, s. Juven. 6, 133. Virg. Aen. 4, 515; vgl. *Voss.* Virg. Ge. *l. l.* p. 599 *sq.*

hippŏmărăthrum od. **-on**, i, *n.* (ἱππομάραθρον), Roßfenchel, wilder Fenchel, Plin. 20, 23, 66.

Hippŏmĕnes, ae od. is, *m.* (Ἱππομένης), 1) der Gemahl der Atalanta, des Schöneus Tochter (s. Atalanta), Ovid. Met. 10, 575 *sqq.* u. s. 2) Vater der Limone, wovon **Hippomenēis**, ĭdis, *f* „Tochter des Hippomenes" = Limone, Ovid. Ib. 335.

Hippōnax, actis, *m.* (Ἱππώναξ), ein Jambendichter aus Ephesus (blühend 540 v. Chr. zu Clazomenä, dah. auch Clazomenius zubenannt), Erfinder des σκάζων (hinkenden Jambus), dessen beißende Gedichte Einige so zur Verzweiflung brachten, daß sie sich erhenkten, Cic. N. D. 3, 38, 191. – Dav. **Hippōnactēus**, a, um, hipponacteisch, praeconium, beißend, Cic. Fam. 7, 24, 1: in oratione Hipponacteos (σκάζοντας) effugere vix posse, Cic. Or. 56, 189.

Hippōnensis, s. Hippo.

hippŏpērae, arum, *f.* (ἱπποπῆραι), der Mantelsack eines Reiters, Sen. Ep. 87, 7 *Ruhnk.*

hippŏphăes u. **hippophўes**, *n.* (ἱπποφαές u. ἱπποφυές), eine Pflanze, eine Art Euphorbia, viell. *Euphorbia spinosa*, L., Plin. 21, 15, 54; 22, 12, 14.

hippŏphaeston, i, *n.* (ἱππόφαιστον), eine stachlichte Pflanze, viell. *Centaurea calcitrapa* (L.), Plin. 27, 10, 66.

hippŏpŏdes, um, *m.* (ἱππόποδες), die Pferdefüßler, ein Volk im Norden, Mel. 3, 6, 8. Plin. 4, 13, 27. §. 95.

hippŏpŏtămus, i, *m.* (ἱπποπόταμος), das Flußpferd, Nilpferd, Mela u. Plin.

hippŏsĕlīnum, i, *n.* (ἱππομέλινον), die Pferdesilge, eine Art Eppich, Plin. u. Pallad.

Hippŏtădes, ae, *m.* Beiname des „Aeolus", als Enkel des Hippotes, Ovid. Met. 4, 662 u. ö.; vgl. Aeolus *no.* 2 u. 3.

hippŏtoxŏta, ae, *m.* (ἱπποτοξότης), ein Bogenschütze zu Pferde, Caes. u. A.

hippūris, idis, *f.* (ἵππουρις, Roßschweif), eine Wasserpflanze mit roßschweifähnlichen Haaren, rein lat. equisetum, Plin. u. Appul.

hippūrus od. **-os**, i, *m.* (ἵππουρος), ein Fisch, viell. der Goldkarpfen (*Coryphaena Hippurus*, L.), Plin. u. Ovid.

hippus, i, *m.* (ἵππος), ein Seefisch, Plin. 32, 11, 53. §. 149.

hir (χείρ), die Hand, Lucil. b. Cic. Fin. 2, 8, 23.

hira, ae, *f.* der Leerdarm (νῆστις, erklärt durch intestinum jejunum, Fest. p. 75), Plaut. Curc. 2, 1, 23. Macrob. Scip. 1, 6. p. 40 *Bip.*

hircīnus, a, um (hircus), 1) vom Bock, von Böcken, Bocks-, barba, Bocksbart, Plaut.: sanguis, Plin.: sidus, Steinbock, Prud. 2) einen Bocksgestank habend, alae, Plaut. Poen. 4, 2, 51.

hircĭpes, ĕdis (hircus u. pes), bocksfüßig, Marc. Cap. 9. §. 906.

hircōsus, a, um (hircus), bockicht, stinkend wie ein Bock, Plaut., Sen. u. A.

hircŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hircus), 1) ein Böckchen, Catull. 19, 16. 2) eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 12, 12, 26.

hircus, i, *m.* 1) der Ziegenbock, Virg.: olēre hircum, einen Bocksgestank haben, Hor.: dah. hircus, ein Schimpfwort gegen einen wollüstigen Menschen, Plaut. 2) meton.: a) der üble Geruch unter den Achseln, der Bocksgestank, Hor. Epod. 12, 5. b) *de cunnilingis et fellatoribus, propter oris foetorem*, Cat. u. Suet.

hirnea, ae, *f.* eine Schenkkanne, Cato u. Plaut.

hirnula, ae, *f.* (*Demin.* v. hirnea), eine kleine Schenkkanne, Cic. Parad. 1, 2, 11 *Orelli.* – Nebenf. irnella, Fest. p. 78.

hirpex, s. irpex.

Hirpi, orum, *m.* eine Familie bei Rom, die bei einem jährlichen Opfer des Apollo auf dem Berge Soracte, ohne Schaden zu nehmen, über angezündetes Holz ging, Plin. 7, 2, 2. Solin. 2. §. 26.

Hirpīni (Irpini), ōrum, *m.* (Ἱρπινοί), eine samnitische Völkerschaft in Unteritalien, von der Mündung des Calorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus, Liv. 22, 61, 11 u. a.: meton. = das „Gebiet der Hirpiner", das „Hirpinische", Liv. 22, 13 *in.* u. s. – Dav. **Hirpīnus** (Irpīnus), a, um, hirpinisch, ager, fundus, Cic.: pubes, Sil.

hirquinus, a, um, s. hircinus.

hirquĭtallĭo, ire, eine stärkere-, männliche Stimme bekommen, von heran wachsenden Knaben, Censorin. 14.; dah. solcher Knabe **hirquitallus**, i, *m. ibid.*

hirquus, i, s. hircus.

hirrĭo, ire, winselnd knurren, von Hunden, wenn sie nicht laut bellen, Sidon. Ep. 7, 3: dah. **hirritus**, us, *m.* das winselnde Knurren der Hunde, id. 9, 16.

hirsūtĭa, ae, *f.* (hirsutus), das Struppige, setarum hirsutiae nullae, Solin. 25. §. 10.

hirsūtus, a, um, 1) struppig, rauch, stachelig, comae, Ovid.: castaneae, Virg.: folia hirsutiora, Plin. – übertr. (wie wir) v.

lebenden Wesen, imagines, Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener Römer, Ovid. 2) trop., rauh, schmucklos, nihil est hirsutius illis (annalibus), Ovid. Trist. 2, 259.

Hirtĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten A. Hirtius, Freund des Cäsar, der mit seinem Mitconsul Pansa den Antonius bei Modena schlug, wo aber beide Collegen selbst fielen, Cic. Att. 7, 4, 2. Qu. Cic. Fam. 16, 27, 1 (u. oft in Cic. Epp.). Varr. Frgm. p. 235 *Bip.* – Dav. a) **Hirtĭānus**, a, um, hirtianisch, jus (Brühe), Cic. Fam. 9, 18, 3. b) **Hirtīnus**, a, um, hirtinisch, proelium, Cic. Fam. 10, 33, 4 *Orelli* (*al.* Hirtiano).

hirtŭōsus, a, um (hirtus), sehr struppig, deus, v. Pan, Appul. Met. 5. p. 376 *Oud.* (*Elm.* p. 169, 37 hircosus).

hirtus, a, um, *i. q.* hirsutus, 1) struppig, borstig, rauch, capillus, Appul.: setae, Ovid.: toga, Lucan.: hirtiora folia, Appul. – übertr. v. Thieren, oves, von struppiger Wolle, Varr.: caudae nudae hirtis (*sc.* animalibus), ut apris, parvae villosis, ut ursis, Plin. 2) trop., rauh, in Sitten, Denk- u. Lebensart, ingenium, Hor.: Marius, Vell.

hirūdo, ĭnis, *f.* ein Blutegel, Hor. u. Plin. (im gemeinen Leben zu Plin. Zeit sanguisuga gen.): trop., aerarii, Cic.

hĭrundĭnĕus, a, um (hirundo), zu den Schwalben gehörig, Schwalben-, adventus, der Schwalben, Sidon. Ep. 2, 14.

hĭrundĭnīnus, a, um (hirundo), zu den Schwalben gehörig, Schwalben-, nidus, Schwalbennest, Plaut.: sanguis, Plin.

hĭrundo, ĭnis, *f.* (v. χελιδών), 1) die Schwalbe, Hor. u. Plin.: nigra, die Bauernschwalbe, Virg. – als Liebkosungswort, Plaut. 2) ein fliegender Meerfisch (*Exocoetus volitans* od. *evolans*, L.), Plin. 9, 26, 43.

hisco, ĕre (zsgz. aus hiasco), I) *intr.* 1) sich aufthun, sich öffnen, Plaut., Ovid. u. Plin. 2) den Mund aufthun zum Reden, mucken, mucksen, Cic. u. A.; s. *Muetz.* Curt. 6, 9, 32. II) *tr.* etwas mündlich vorbringen, reden, Ovid.: reges et facta, besingen, Prop.

Hispal, is, *n.* u. **Hispălis**, is, *f.* Stadt im bätischen Hispanien, j. *Sevilla*, *Nom.* -al, Mel. 2, 6, 4. Sil. 3, 392: -alis, Plin. 3, 1, 3: *Acc.* -alim, Caes. B. C. 2, 20: *Abl.* -ali, Caes. B. C. 2, 18 u. A. – Dav. a) **Hispălensis**, e, hispalensisch, conventus, Plin. 3, 1, 3. b) **Hispălĭenses**, ium, *m.* die Ew. v. H., die Hispalienser, Tac. Hist. 1, 78, 1.

Hispāni, orum, *m.* (Ἴβηρες), die Hispanier, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. §. 27. Liv. 21, 27, 2 u. A.: *Sing.* Hispanus, i, *m.* der „Hispanier", collectiv b. Auct. ad Her. 4, 33, 45. – Dav. a) **Hispanĭa**, ae, *f.* (Ἰβηρία, dah. auch lat. Iberia), Hispanien = die ganze pyrenäische Halbinsel, die nach der Flußscheide des Iberus (j. Ebro) in zwei Hälften zerfiel, in Hispania citerior (den östlichsten Theil, später Hisp. Tarraconensis gen.) u. in Hispania ulterior (den südlichsten u. westlichen Theil, später Lusitania u. Baetica gen.), Cic. u. A.: Hisp. citerior u. ulterior, Liv. u. A.: *Plur.* Hispaniae (in Bezug auf die angegebene Eintheilung), Cic. u. A. b) **Hispānĭcus**, a, um, hispanisch, Vitr. u. A. c) **Hispānĭensis**, e, in Hispanien sich aufhaltend, -befindlich, -vorgefallen ꝛc. (nicht eig. da heimisch), hispaniensisch, v. Dingen u. Personen, non Hispaniensis natus sed Hispanus, nicht von einem Römer in Hispanien gezeugt, sondern ein eingeborener Hispanier, Vell.: legatus, ein römischer Gesandter in Hispanien, Cic.: bellum, der Kr. des Cäsar gegen die Söhne u. Legaten des Pompejus in Hispanien, Vell.; u. dah. Hisp. triumphus, nach diesem Krieg, id.: u. Hisp. casus, der Ausgang des Kriegs gegen Pompejus Legaten in Hisp., Cic.: iter, nach Hispanien, id.: exercitus, ein römisches Heer in Hispanien, Tac.: oceanus, Plin.: aestus maritimi, Cic.: Rhodani ostium, nach Hispanien zu, Plin.: mola, auf hispanische Art gemacht, Cato. d) **Hispānus**, a, um, hispanisch, populi, Liv.: mare, Plin. – *Adv.* **Hispane**, hispanisch, Enn. b. Charis. 180 P.

hispĭdo, are (hispidus), rauh machen, Sol. 46.

hispĭdus, a, um, rauh, rauh, facies, Hor.: frons, Virg.: corpus squamis hispidum, Plin.: ager, wild, unangebaut, Hor.: trop., auris, unempfindlich gegen das Schöne, Gell.

1. **hister**, tri, *m.* (etrusc. Wort), der pantomimische Tänzer, Liv. 7, 2, 6.

2. **Hister**, s. Ister.

histon, ōnis, *m.* (ἱστών), der Ort, wo gewebt wird, die Weberei, Varr. R. R. 1, 2, 21.

historĭa, ae, *f.* (ἱστορία), I) die Kunde, Kenntniß, si quid in ea epistola ... historiâ dignum, Cic. Att. 2, 8, 1. II) übertr.: 1) die schriftliche od. mündliche Erzählung von etwas Gesehenem od. Gehörtem (nach Verrius Flaccus = rerum cognitio praesentium), eine Geschichte, maxima de nihilo fiet historia, Prop. 2, 1, 16. b) meton., Gegenstand des Gesprächs, uti fieres nobilis historia, Stadtgespräch, Prop. 1, 15, 24. 2) insbes., die Geschichte, u. zwar sowohl die geschichtlich beglaubigte Erzählung einzelner Sagen u. Begebenheiten (als ein Ganzes, *opp.* fabula), als auch (bes. im *Plur.*) der gesammte Inhalt der Vergangenheit, Cic. u. A.: historia fabularis, Mythengeschichte, Mythologie, Suet.: historiam scribere, G. (Special- u. Universalg.) schreiben, Plaut., Cic. u. A. – bes. im *Plur.* historiae, α) = Particularien aus der Geschichte, bes. aus der Mythengeschichte, wie sie bei den alten Dichtern vorkommen u. von den Grammatikern gesammelt wurden, s. *Heinr.* Juven. 6, 450. β) eine Geschichte-, ein Geschichtswerk von größerem Umfang (= eine Aufzählung von wichtigen Begebenheiten nach ihren verschiedenen Theilen), s. *Dachne* Nep. Caton. 3, 3.

historĭālis, e (historia), historisch, geschichtlich, Sidon. Ep. 6, 12.

1. **historĭce**, *Adv.* (historicus), geschichtlich, Plin. Ep. 2, 5, 5.

2. **historĭce**, es, *f.* (ἱστορική, *sc.* τέχνη), die Erklärung der Schriftsteller, Quint. 1, 9, 1.

historĭcus, a, um (ἱστορικός), geschichtlich, genus, Cic.: fides, id. – *subst.* historicus, i, *m.* ein „Geschichtforscher, Geschichtkun-

diger, Geſchichtſchreiber", Cic. u. Nep. Vgl. *Bremi* Nep. Pelop. 1, 1.

histŏrĭŏgrăphus, i, *m.* (ἱστοριογράφος), der Geſchichtſchreiber, Capitol. Gord. jun. 21.

Histria, ſ. Istria.

histricōsus, ſ. hystricosus.

histrĭcus, a, um (hister), zu den Schauſpielern gehörig, Schauſpieler=, imperator, Directeur der Schauſpielergeſellſchaft, Plaut. Poen. Prol. 4: imperium, Direction über die Schauſpieler, id. 44.

histrĭo, ōnis, *m.* (vom etruskiſchen hister), 1) der pantomimiſche Tänzer (ὀρχηστής), der Pantomim, Liv. 7, 2, 6. Val. Max. 2, 4, 4; vgl. Gloss. „histrio, παντόμιμος". 2) jeder Schauſpieler, histrio comoediarum, tragoediarum, Plin. b) übertr. = ein leerer Prahler, Marktſchreier, Cels. 5, 26. *no.* 1.

histrĭōnālis, e (histrio), den Hiſtrionen eigen, ſchauſpieleriſch, Hiſtrionen=, modi, Tac.: objectio, studium, Hiſtrionenbegünſtigung, id.: favor, Parteieifer für Hiſtrionen, id.

histrĭōnĭcus, a, um (histrio), zu den Schauſpielern gehörig, Schauſpieler=, operas locare, Ulp. Dig. 32, 1, 73.

histrĭōnĭa, ae, *f.* (*sc.* ars; v. histrio), die Schauſpielerkunſt, histrioniam facere, Plaut. Amph. Prol. 90.

histrix, ſ. hystrix.

hĭulce, *Adv.* (hiulcus), klaffend, mit immer offnem Munde, maulaffiſch, loqui (bei häufigem Zuſammenſtoßen von Vocalen), Cic. de Or. 3, 12, 45.

hĭulco, are (hiulcus), klaffend machen, ſpalten, Catull. u. Fortun.

hĭulcus, a, um (ſt. hiulicus, v. hio), I) klaffend, geſpalten, offen, arva, zerlechzend, Virg.: vulnus, Sidon. b) übertr., v. häufigen Zuſammenſtoßen der Vocale, concursus verborum, jähliges Voneinanderklaffen, Cic.: voces, klaffende, id. 2) insbeſ., immer den Mund offen habend = gierig, gens, Plaut. Trin. 2, 2, 6. II) öffnend, fulmen, alles zerſchmetternd, Stat. Theb. 1, 26.

hoc, *Adv.* (*Abl.* v. hic), 1) deſſwegen, daher, dadurch, Plaut., Cic. u. A.: auch in hoc, Vell. u. Phaedr. 2) beim *Comparat.* = deſto, hoc curiosior, Cic. 3) = *huc*, hierher, Plaut., Virg. u. A. – Dah. a) hierher = auf dieſen Gegenſtand, hoc animum animadvortite, Plaut. b) dazu, hoc non voluntas me impulit, Plaut.

hŏdĭe (zſgz. aus hoc die), 1) heute (*opp.* heri, geſtern, u. cras, morgen), Cic.: in dieſer Nacht, *opp.* heri, Ovid. Fast. 2, 76: jetzt eben, jetzt, ſogleich (wie τήμερον), Ter. Eun. 3, 2, 10. Cic. Frgm. pro Tullio §. 53. p. 66 *Beier.* Hor. Sat. 2, 7, 21. 2) bis auf den heutigen Tag, noch heut zu Tage, Plaut., Cic. u. Nep. – hodie quoque, noch heutiges Tages, noch bis auf den heutigen Tag, Cic. u. Plin. – hodieque, und noch heute, und auch heute noch, Cic.: für hodie quoque erſt b. Plin.

hŏdĭernus, a, um (hodie), heutig, edictum, Cic.: dies, id.: hodierno die, id.: ad hodiernum diem, id., od. in hodiernum (*sc.* diem), Plin., bis auf den heutigen Tag.

hŏdoeporĭcon (fünfſylbig), i, *n.* (ὁδοιπορικόν, *sc.* σύγγραμμα), die Reiſebeſchreibung, Hieron. Ep. 27 ad Eust. 3.

hoedus, hoedīnus *etc.*, ſ. haedus *etc.*

holce, es, *f.* (ὁλκή) = drachma, Rh. Fann. de pond. 19.

holcus, i, *m.* (ὁλκός), eine Grasart, Mäuſegerſte (*Hordeum murinum*, L.), Plin. 27, 10, 63.

hŏlŏcaustōma, ătis, *n.* (ὁλοκαύστωμα), u. **hŏlŏcaustum**, i, *n.* (ὁλόκαυστον), *sc.* sacrificium, ein Opfer, das ganz verbrannt wird, ein Brandopfer, Eccl.

hŏlŏchrȳsus, i, *f.* (ὁλόχρυσος, ganz golden), eine Pflanze, Plin. 21, 8, 24 u. 20, 85.

hŏlŏcȳron, i, *n.* (ὁλόκυρον poet. ſt. χαμαίπιτυς) = chamaepitys, Appul. Herb. 26.

hŏlŏgrăphus, a, um (ὁλόγραφος), ganz geſchrieben, Sidon. u. Hieron.

hŏloschoenos, i, *m.* (ὁλόσχοινος), eine Art Binſen, Plin. 21, 18, 69.

hŏlŏsērĭcus, a, um (ὁλοσηρικός), ganz ſeiden, Varr. (b. Non.) u. Vopisc.

hŏlŏsĭdērus, a, um (ὁλοσίδηρος), ganz eiſern, Theod. Prisc. 1, 28.

hŏlosphȳrātus, a, um (ὁλοσφύρατος), ganz dicht gearbeitet, gediegen, Plin. 33, 4, 24.

hŏlostĕon, i, *n.* (ὁλόστεον), eine Pflanze, weißlicher Wegerich (*Plantago albicans*, L.), Plin. 27, 10, 65.

hŏlŏthūrĭa, orum, *n.* (ὁλοθούρια), eine Art nackter Seewürmer (*Holothuria Priapus*, L.), Plin. 9, 47, 71.

hŏlŏvērus (holobērus), a, um (*vox hibr.* ὅλος u. verus), ganz ächt, ganz purpurn, vestimenta, Cod. Just. 11, 8, 4.

holus, ĕris, *n.* ſ. olus.

Hŏmērus, i, *m.* (Ὅμηρος), der älteſte u. berühmteſte unter den griech. Dichtern u. gleichſ. der Vater der epiſchen Dichtkunſt (ungefähr 260 Jahre nach Trojas Zerſtörung blühend), Cic. Brut. 10, 40; Arch. 8, 19 (über ſeinen Geburtsort) u. ö. (ſ. *Orelli* Onomast. *in v.*). Hor. A. P. 74 u. 401. Ovid. Am. 3, 9, 25. Quint. 10, 1, 46 *sqq.* – Dav. a) **Hŏmērĭăcus**, a, um, homeriſch, Priap. b) **Hŏmērĭcus**, a, um (Ὁμηρικός), homeriſch, versus, Cic.: Agamemnon, beim Homer vorkommend, id. c) **Hŏmērista**, ae, *m.* (ὁμηριστής), der Homers Gedichte vorträgt, ein Rhapſode, Petron. 59, 3. d) **Hŏmērĭus**, a, um, homeriſch, Suet. e) **Hŏmērŏcento**, ōnis, *m.* (ὁμηροκέντων), ein aus homeriſchen Verſen zuſammen geſtoppeltes Gedicht, Eccl. f) **Hŏmērŏmastix**, īgis, *m.* (ὁμηρομάστιξ), α) Geißel (d. i. Tadler) des Homer, vom Zoilus, Vitr. 7. praef. 8. β) übertr., jeder heftige und unzeitige Tadler, Plin. prooem. §. 28. g) **Hŏmēronĭdes** (od. -a), ae, *m.* ein Nachahmer des Homer, Plant. Truc. 2, 6, 4.

hŏmĭcīda, ae, c. (homo u. caedo), der Menſchenmörder, Menſchenwürger, Cic. u. A.: dah. v. Hektor, nach dem homeriſchen ἀνδροφόνος, Hor.

hŏmĭcīdĭārĭus (homicidarius), a, um, den Menſchenmord betreffend, sanguis, Auct. Paneg. ad Constant. 4.

hŏmĭcīdĭum, ii, *n.* (homicida), der

Todtschlag, Mord, Suet.: homicidium facere, begehen, Quint.

hŏmo, ĭnis, *m.* (st. humo, von humus, d. i. der Erdgeborne, aus Erde Geschaffene), I) der Mensch im Gegens. des Thieres, als *masc.* auch unser Mann im Allgem. (hingegen vir im Gegens. des Weibes, und bes. da, wo man mit „Mann" den Begriff der Stärke u. Tüchtigkeit verbindet), im *Plur.* homines, Menschen, Leute, Cic. u. A.: homo adolescens, homo senex, ein junger =, ein alter Mensch (Mann), Plaut. u. Ter.: homo servus, Sklavenseele, Ter.: homo nemo, keine Menschenseele, kein Mensch, Cic.: homines Romani, römische Männer, id. (u. so oft verstärkend bei Völkernamen): illustres homines, ausgezeichnete Männer, id.: clarissimus homo, id. — als *fem.*, homo nata fuerat, Sulpic. in Cic. Epp. — inter homines esse, d. i. α) „leben", Cic.: dah. inter homines esse desinere, sterben, Jun. Mauric. Dig. (dafür inter homines agere desinere, Tac.). β) „unter Leuten seyn, mit Leuten od. der großen Welt umgehen", Cic. Rosc. Am. 28 *in.* — monstrum hominis, Ungeheuer von einem Menschen, abscheulicher Mensch, Ter.: so auch odium hominis, verhaßter Mensch, Cic. — tu homo (du Mensch, du Menschenkind) adiges me ad insaniam, Ter.

II) insbes.: 1) prägnant, der Mensch in Bezug auf seine Vorzüge u. Gebrechen: a) ein Mann, Mensch = der die höhern u. gesteigerten Ansprüche an das Wesen eines Menschen befriedigt, eum nihil hominis esse, sei ein Mensch ohne alle höhern Vorzüge, Cic.: hominem ex homine tollere od. exuere, dem Menschen das nehmen, was ihn zum Menschen (von menschlichem Fühlen u. dgl.) macht, id.: te beluam ex utero non hominem fudit, Cic. Frgm. — dah. speciell ein Mensch, der menschlich fühlt, homo sum (bin ein Mensch, habe ein menschliches Herz, fühle menschlich), nihil humani a me alienum puto, Ter. — u. = ein Mann von Verstand, = von Wort, = von Energie, ein tüchtiger Mann, si homo esses od. esset, Ter. u. Cic. (vgl. *Westerh.* Ter. Ad. 1, 2, 27): si vis homo esse (ein Mann von Wort), recipe te ad nos, Cic.: homines visi sumus, wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, Cic. — u. = ein Mann von Geschmack, = von Schönheitssinn, virum te putabo ... hominem non putabo, so muß ich zwar deine Geduld, keineswegs aber deinen Geschmack loben, Cic. b) wie unser Mensch, Menschenkind = fehlendes Wesen, quia homo est, menschlich irrte, Cic.: summi enim sunt, homines tamen, musterhaft sind sie (die Redner) nämlich wohl, aber doch Menschen (und deshalb nicht ohne Fehler), Quint.: nemo non nostrum peccat, homines sumus (Menschenkinder), non dei, Petron. c) für freies =, gebildetes Wesen (da Sklaven nur als Sachen galten), hominem inter homines feci, zum Menschen unter Menschen, Petron.: hominem me inter homines esse voluit, ein Mensch unter Menschen, id.

2) mit Nachdruck statt eines Pronomens, u. zwar: a) = *is, hic, ille*, wie unser der od. jener Mann (Mensch) = er, dieser, jener, von dem eben die Rede ist, valde hominem diligo, Cic.: nosti os hominis, id.; vgl. *Klotz* Cic. Tusc. 1, 21, 49. *Fabri* Liv. 21, 4, 9. — dah. auf sich hinweisend: hic homo, der Mann = ich, Komik. u. Hor.; vgl. *Orelli* Hor. Sat. 1, 9, 47. b) = *aliquis*, Jemand, reliquit me homo, Ter.

3) der Bursche, Sklav, homo Quintii, Cic.: im *Plur.* = die Leute (Sklaven), arcesse homines, Plaut.: u. = die Angehörigen überh., a tuis hominibus abesse, Cic.

4) *Plur.* homines = Hausväter =, Colonisten mit ihren Familien, Liv. 34, 45, 1 (*cf.* 32, 29, 4, wo dafür familiae).

5) im Gegens. der Reiterei homines = Fußgänger, Fußvolk, Caes. u. Liv.; vgl. *Herz.* Caes. B. C. 2, 39. p. 318.

6) meton.: a) der Mann = das Eigenthum des Mannes, hominis manceps fit Chrysogenus, Cic. Rosc. Am. 8 *in.* b) die Mannheit, Zeugungskraft, Mart. 9, 42, 10.

hŏmocŏmĕrĭa, ae, *f.* (ὁμοιομέρεια), die Aehnlichkeit der Theile, Lucr. 1, 830.

hŏmocŏprŏphĕron, i, *n.* (ὁμοιοπρόφερον), ein Fehler im Reden, wenn sich viele Wörter mit einerlei Buchstaben anfangen, z. B. Tite, tute, Tati, tibi *etc.*, Marc. Cap. 5. §. 514.

hŏmocoptōton, i, *n.* (ὁμοιόπτωτον), in gleichem Nennfalle (Casus), Marc. Cap. 5. §. 532.

hŏmocŏtĕleuton (ὁμοιοτέλευτον), von gleich klingenden Endsylben, Marc. Cap. 5. §. 532.

Hŏmŏle, es, *f.* (Ὁμόλη), ein Berg im phthiotischen Thessalien, Verehrungsort des Pan, Virg. Aen. 7, 675. — Dav. **Hŏmŏlōis,** ĭdis, *f.* (Ὁμόλωϊς), homolvisch, portae, Thore im thessalischen Theben, Stat. Theb. 7, 252.

hŏmōnўma, orum, *n.* (ὁμώνυμα), gleichnamige Dinge, Homonymen, Quint. 8, 2, 13.

hŏmŏtŏna, orum, *n.* (ὁμότονα), die gleichmäßig gespannten Seile, die Einklänge, Vitr. 1, 1, 8.

hŏmŏūsĭos, c., -on, *n.* (ὁμοούσιος), von gleichem Wesen, Hieron. Ep. 77.

hŏmullus (falsch homŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. homo), das Menschlein, verächtlich = ein elender =, erbärmlicher Mensch, eine elende Persönage, Lucr. 3, 927. Cic. Pis. 25 *in.*

hŏmuncĭo, ōnis, *m.* u. **homuncŭlus,** i, *m.* (*Demin.* v. homo), das Menschlein = ein armes, schwaches Geschöpf (im Gegens. der vollkommenen Gottheit ꝛc.), Cic. u. A.

hŏnestāmentum, i, *n.* (honesto), der Schmuck, die Zierde, der Anstand, Sall. Frgm., Sen. u. A.

hŏnestas, ātis, *f.* (honestus), 1) die Ehre, das Ansehen bei der Welt, honestatem amittere, Cic.: appetens honestatis, id.: honestatis gratia, Ehren halber, id. — *Plur.* honestates, „Auszeichnungen", die einem zu Theil werden, Cic.: u. meton., honestates civitatis = *homines honesti*, „Leute von Distinction, ehrbare Leute", Cic. Sest. 51, 109. II) die Ehrbarkeit, Anständigkeit, der äußere Anstand, vitae, Cic.: ab omni honestate remota, dem Anstande ganz zuwider, Nep. b) übertr., v. leblosen Subjecten, der Anstand, die Schönheit, in rebus, Cic.: testudinis, id. 2) insbes., als philos. *t. t.*, die wahre Ehrbarkeit = die moralische Würde, Tugend, Cic. Fin. 2, 15 ö.

hŏneste, *Adv.* (honestus), 1) anſtändig, ehrbar, mit Anſtand, mit Ehren, se gerere, Cic.: *Compar.* b. Suet.; *Superl.* b. Cic. b) v. lebloſen Subjecten, fastigium non honeste vergit *etc.*, Cic. 2) tugendhaft, vivere, Cic.

hŏnestĭtūdo, ĭnis, *f.* (honestus) = honestas, Att. b. Non. 120, 31.

hŏnesto, avi, atum, are (honestus), I) ehren = Ehre und Anſehen verſchaffen, vor den Augen der Welt auszeichnen, = Glanz verleihen, hervorheben, *alqm*, Cic.: *alqm* laude, honore, Cic. u. Sall.: domum, currum, Cic. II) beehren = begaben, *alqm* beneficiis, Appul. Met. 7. p. 194, 26.

hŏnestus, a, um (honor), I) ehrenhaft, anſehnlich, anſtändig, ſchicklich, ehrenvoll, res, Auct. ad Her.: convivium, Cic.: honestius est, macht mehr Ehre, id.: dies honestissimus, id.: honestarum rerum egens, ſtandesmäßig zu leben nicht vermögend, Sall. – *subst.* honestum, i, *n.* die „ſittliche Würde des Menſchen, die Moralität, die Tugend", Cic. 2) insbeſ.: a) wohl geſtaltet, hübſch, ſchön (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 96), facies, Ter.: eunuchus, id.: os, Virg.: dignitate erat honestâ, Nep.: equus, Virg.: asinus, Varr. – *subst.* honestum, i, *n.* die „Schönheit, etwas Schönes", Hor. Sat. 1, 2, 84 *Heind.* b) trop., ſchönklingend (aber nur ſcheinbar wahr), honestae causae abeundi, ſchickliche Vorwände, Lucr.: honestum et probabile nomen, Cic.: honesta oratio est, das ließe ſich wohl hören! Ter. II) in Ehre und Anſehen ſtehend, anſehnlich, ehrenwerth, ehrbar, familia, Cic.: homo, id.: honesto loco natus, id.: homo honestissimus, id.: honesto genere, von gutem Hauſe, von angeſehener Geburt, Nep.: beſ. als Ehrentitel der Ritter, vir honestus od. honestissimus, Cic. – *Subst.* honesti, orum, *m.* „Leute von Diſtinction, angeſehene-, vornehme-, ehrenwerthe Leute", Hor. u. Quint.

hŏnor, ſ. honos.

hŏnōrābĭlis, e (honoro), ehrwürdig, ſchätzbar, ehrenvoll, Cic. Cat. Maj. 18, 63.

hŏnōrābĭlĭter, *Adv.* (honorabilis), mit Ehre und Anſehen, Capitol. u. A.

hŏnōrārĭus, a, um (honos), 1) zu Jmds. Ehre geſchehend, tumulus, *i. e. cenotaphium*, Suet.: frumentum, das die Provinzen dem Statthalter zum Geſchenk machten, Cic.: arbiter, Ehren halber erwählt, id.: arbitria, id.: opera, id.: honorarium est, es geſchieht Ehren halber (gegen die Zuhörer), Cic. – *Subst.* honorarium, ii, *n.* das „Ehrengeſchenk, Honorar" (claſſiſch honos), Ulp. Dig. 2) was der Ehre-, der Ehrenſtelle wegen geſchieht, ludi, Spiele die einer gibt um ſich zu zeigen und die Volksgunſt zu erwerben, Suet. Oct. 32. – *Subst.* honorarium, ii, *n.* „das Geſchenk-, die Abgabe an den kaiſerl. Fiscus für eine Ehrenſtelle", decurionatus, für das Decurionat, Trajan. in Plin. Ep. 10, 113 *in.* 3) was die Ehrenſtelle od. Ehrenſtellen betrifft, jus, das prätoriſche Recht, das durch öffentliche Bekanntmachungen der Obrigkeiten ausgebildete Gewohnheitsrecht, Pomp. Dig.: ſo auch actio, Ulp. Dig.: munus, Ehrenamt, das die Einwohner eines *municipium* erlangen konnten, Gell.

hŏnōrāte, *Adv.* (honoratus), mit Ehren, auf ehrenvolle Art, Vell.: *Compar.* honoratius, Justin.: *Superl.* honoratissime, Val. Max.

hŏnōrātĭo, ōnis, *f.* (honoro), die Ehrenbezeigung, Ehre, Arnob. u. Marc. Cap.

hŏnōrātus, a, um, I) *Partic.* v. honoro, w. ſ. II) *Adj.* 1) geehrt, in Ehre und Anſehen ſtehend, homo honoratior apud *alqm*, Cic.: honoratissimus locus, Vell. b) eine Ehrenſtelle bekleidend od. bekleidet habend, Liv.: honoratior, eine höhere Ehrenſtelle bekleidend, Vell.: honoratissimus, die höchſten Ehrenſtellen bekleidet habend, Liv.: poet. übertr., comae, *i. e. viri honorati*, Ovid. 2) ehrenvoll, anſehnlich, decretum honoratissimum, Liv.: rus, Ovid.: militia, Liv.

Hŏnōrĭădes, -ĭānus, -ĭas, ſ. Honorius.

hŏnōrĭfice, *Adv.* (honorificus), mit Ehren, auf eine ehrenvolle Art, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

hŏnōrĭfĭcentĭa, ae, *f.* (honorificus), die Anſehnlichkeit, Ehre, Ehrerweiſung, Vopisc. u. Symm.

hŏnōrĭfĭco, are (honorificus), ehren, Ehre erweiſen, *alqm*, Eccl.

hŏnōrĭfĭcus, a, um (honos u. facio), Ehre und Anſehen bringend, ehrenvoll, Cic.: *Compar. neutr.* honorificentius, Nep.: *Superl.* b. Cic.

hŏnōrĭger, a, um (honos u. gero), Ehre bringend, ehrenvoll, Tert. de virg. vel. 10.

Hŏnōrīnus, i, *m.* (deus), der Gott der (äußerlichen) Ehre, ſonſt Honos gen., Augustin. C. D. 4, 21.

hŏnōrĭpĕta, ae, *m.* (honos u. peto), der nach (äußerlicher) Ehre ſtrebt, Appul. doctr. Plat. 2. p. 20, 17.

Hŏnōrĭus, ii, *m.* der Sohn des Kaiſers Theodoſius I. u. Bruder des Arcadius, Beherrſcher des abendländiſchen Reichs († 423 zu Ravenna), Aur. Vict. Epit. 48 *extr.* Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 118 u. a. – Dav. a) **Hŏnōrĭădes,** ae, *m.* der Honoriade (= Sohn des Honorius), Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 341. b) **Hŏnōrĭānus,** a, um, honorianiſch, des Honorius, thermae, Cod. Theod. 15, 1, 50. c) **Hŏnōrĭas,** ădis, *f.* honorindiſch, sorores, Töchter des Honorius, Claudian. de laud. Seren. 131.

hŏnōro, avi, atum, are (honos), 1) ehren, Ehre erweiſen, *alqm*, Cic.: virtutem, Liv. 2) mit etwas beehren, beſchenken, belohnen, *alqm* sellâ curuli, Liv.: populum congiariis, Vell.: certantium quemque, Suet.: legato honorari, ein Legat bekommen, Callistr. Dig. b) verherrlichen, zieren, diem, Liv.: lyram flore, Petron.

hŏnōrus, a, um (honor), I) Ehre bringend, anſehnlich, ehrenvoll, Ovid. u. Tac. 2) ehrwürdig-, anſehnlich, Stat.

hŏnos (erſt im dritten Jahrh. n. Chr. hŏnor), ōris, *m.* 1) die Ehre, Ehrenbezeigung, honorem *alci* habēre od. tribuere, Cic., od. praestare, Ovid., od. honore *alqm* afficere,

Cic., Ehre erweisen: so auch honore *alqm* augēre, Caes.: in honore habēre, Cic.: in honore esse, id.: fuit Miloni summo honori, id.: in honorem adducere, zu Ehren (in Ansehen) bringen, id.: in honorem sexus, zu Ehren des ꝛc., Quint.: honori ducitur, wird für eine Ehre gehalten, Sall.: mortis honore carēre, die letzte Ehre (= Begräbniß), Virg. u. Ovid.: honoris causa, Ehren halber, Cic.: malus honor, Beschimpfung, Metell. b. Gell.: honos exsilii, ehrenvolle Verweisung, Tac.: honorem praefari, Cic., od. dicere, id., „mit Ehren zu melden" sagen (bei anstößigen Dingen, die man aussprechen will): ebenso honos sit auribus, mit Ehren zu melden, Curt. 2) insbes.: a) die Ehre, das Ansehen, der Werth, den man beilegt, vino honos durat, Plin. b) die Achtung gegen Jmd., Virg. Aen. 12, 57. c) die Ehrenstelle, das Ehrenamt, honoris gradus, Ehrenstufe, Cic.: honore acto, Liv.: honores petiit, Nep.: honoribus amplissimis perfunctus, Cic.: ad honores ascendere, id., od. pervenire, Liv.: honores capere, Suet.: curuli honore uti, Liv. d) der Ehrentitel, militaris, Liv. e) die thätige Ehre, Belohnung für einen geleisteten Dienst, der Ehrensold, honos medici, Arztlohn, Cic.: medico honorem habēre, id.: honoris sui causa laborare, id.: dah. von Erbschaften od. Vermächtnissen, id. f) den Göttern angethane Ehre, bes. ein Opfer, Virg., Ovid. u. Liv. – od. ein Ehrenfest, Virg. Aen. 5, 601. g) das Lob, Loblied, Bacchо suum dicemus honorem, Virg. 3) personificirt Honos, der „Gott der (äußerlichen) Ehre", der unmittelbar an dem Tempel der Virtus (männlichen Tugend) seinen Tempel hatte u. dem man mit unverhülltem Haupte opferte, Cic. Verr. 4, 54, 121. Liv. 27, 25, 7 *sqq.* Val. Max. 1, 1, 8. II) poet. übertr., die Zierde, der Schmuck, die Pracht, Schönheit, ruris, v. d. Feldfrüchten, Hor.: cinctus honore (Kranz) caput, Ovid.: oculis laetos afflarat honores, Virg.: silvarum, Laub, Blätter, id.: croceus, goldgelbe Farbe, Sil.

hoplītītes, ae, *m.* (ὁπλιτίτης st. ὁπλίτης), ein Schwerbewaffneter, Plin. 35, 10, 36. *no.* 5 (§. 71) *Hard.*

hoplomăchus, i, *m.* (ὁπλομάχος), der schwerbewaffnete Streiter, -Gladiator, Suet. u. Mart.

1. **hōra,** ae, *f.* (ὥρα), 1) die Zeit im Allgemeinen, mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora, Hor.: verni temporis hora, id. 2) eine bestimmte abgemessene Zeit: a) die Jahreszeit, arbor omnibus horis pomifera, Plin. b) eine bestimmte Tageszeit, die Stunde, prima hora, von 6—7 Uhr Morgens, Mart.: in horam vivere, sich nicht um das Künftige kümmern, Cic.: hora ante venit, eine Stunde vorher, Brut. in Cic. Ep.: horâ amplius moliebantur, über eine Stunde, Cic.: ad horam, zur Stunde, auf die Stunde, Sen.: in horas, stündlich, Hor.: amicus omnium horarum, der zu allen Stunden zum Umgange taugt, Suet.: unâ horâ, Liv., od. in una hora, Plaut., od. in hora, Cic., in Einer Stunde: hora quota est? wie viel ists an der Uhr? Hor.: horae legitimae, vorgeschriebene Stunden, über die der Redner nicht reden darf, Cic. β) meton., horae, arum, *f.* die Uhr, mittere ad horas, Cic.: moveri horas, id.

2. **Hŏra,** ae, *f.* röm. Name der vergötterten Hersilia, die man als Göttinn der Jugend ansah und mit dem Quirinus vereint im Olymp dachte, Ovid. Met. 14, 851 (das. *Baumg.-Crus.* auch über die Messung des ŏ). Gell. 13, 22, 2.

Hōrae, arum, *f.* (Ὧραι), die Horen = die Göttinnen der regelmäßig wiederkehrenden Naturordnung, der Jahreszeiten u. ihres Wechsels, die gütig (mites) in dem Kreislaufe der Zeiten Menschen u. Göttern manches ersehnte Gut bringen, Ovid. Fast. 1, 125: als Schöpferinnen alles Schönen in Begleitung der Chariten, Appul. Met. 10. p. 254, 37: als Zeitigerinnen Dienerinnen des Alles zeitigenden Sonnengottes, Ovid. Met. 2, 118 *sqq.* Val. Fl. 2, 92.

hōraeus, a, um (ὡραῖος), „was zur Frühlingszeit zu haben ist", *subst.* horaeum, i, *n.* (*sc.* salsamentum), die Lake von jungen Thunfischen, Plaut. Capt. 4, 2, 71.

hōrālis, e (hora), von einer Stunde, Ven. Fort. vit. Mart. 4, 364.

hōrārĭus, a, um (hora), zu den Stunden gehörig, *subst.* horarium, ii, *n.* die „Uhr", Censorin. 23.

Hŏrātĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus deren Mitte die Drillinge Horatii waren, welche über die albanischen drei Curiatii obsiegten, Liv. 1, 24 *sqq.* (deren Schwester Horatia, Liv. 1, 26 *extr.*). – Ebenso Horatius Cocles, der sich dem Heere des Porsena auf der Brücke allein widersetzte, Liv. 2, 10. Sen. Ep. 120, 7. – Qu. Horatius Flaccus, Sohn eines Freigelassenen aus einem horazischen Hause (geb. 689 d. St., gest. 746), der größte unter den röm. Dichtern in Lyrik u. Satire, sehr ehrenwerth von Seiten seines Charakters, daher auch vom Mäcenas besonders begünstigt u. mit einem kleinen Landgute beschenkt, Ovid. Trist. 4, 10, 49. Quint. 10, 1. §. 94 u. 96. Vgl. „K. Passow" Des Qu. Horatius Flaccus Leben u. Zeitalter (in „Des Qu. Horatius Flaccus Episteln". Text u. Uebersetzung. Leipzig, 1833). – Dav. **Hŏrātĭānus,** a, um, horatianisch, Atabulus (s. Hor. Sat. 1, 5, 78), Gell. 2, 22. §. 25.

horda, ae, *f.* s. hordus.

hordĕācĕus, a, um (hordeum), die Gerste betreffend, daraus bestehend, Gersten-, farina, panis, Plin.: pira, Gerstenbirnen (= die zur Gerstenernte reif werden), Col.

hordĕārĭus, a, um (hordeum), 1) von Gerste lebend, Plin. 18, 7, 14. 2) von der Gerste benannt, Gersten-, pruna u. pira, die zur Gerstenernte reif werden, Plin. – aes, die Jahrgelder, welche unverheirathete Frauenzimmer (Wittwen u. Mädchen) zur Unterhaltung der Ritterpferde zahlen mußten, Gaj. Dig. 4. §. 27 (die Sache auch Liv. 1, 43, 9 u. Cic. Rep. 2, 20, 36 erwähnt). 3) der Gerste ähnlich = aufgebläht, rhetor, Suet. Rhet. 2.

hordēĭus, a, um = hordeaceus, Plaut. Cas. 2, 8, 58.

hordĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. hordeum), ein Gerstenkorn im Auge, Marc. Emp. 8.

hordĕum, i, *n.* die Gerste, Liv. u. Plin.: *Plur.* hordea, Virg. u. Plin.

Hordicālĭa, ĭum, *n.* (*sc.* sacra od. sollemnia), ein Fest, an welchem trächtige Kühe geopfert wurden, Varr. R. R. 2, 5, 6. — Von

hordus, a, um = fordus, trächtig, *subst.* horda, ae, *f.* (*sc.* vacca), eine „trächtige Kuh", Varr. R. R. 2, 5, 6.

horĭa, ae, *f.* ein kleines Fahrzeug; ein Fischerkahn ꝛc., Plaut. u. Gell.

horĭŏla, ae, *f. Demin.* v. horia, in derſ. Bed., Plaut. u. Gell.

hŏrīzon, ontis, *m.* (ὁρίζων = begränzend), 1) der Zirkel, der den Himmel in zwei gleiche Theile theilt, u. alſo beſtimmt, was wir ſehen u. nicht ſehen können, der Horizont, Geſichtskreis, Hygin. u. Manil. 2) bei der Sonnenuhr, die durch den Mittelpunkt gezogene Linie, welche den Mittagskreis in zwei gleiche Halbzirkel theilt, der Horizont, Vitr. 9, 7 (8), 6.

hormesĭon, ii, *n.* ein uns unbekannter Edelſtein, vielleicht ein gelbes Katzenauge, Plin. 37, 10, 60.

hormīnōdes, is (ὁρμινώδης), ein Edelſtein von der Aehnlichkeit mit der Pflanze horminum benannt, Plin. 37, 10, 60.

hormīnum, i, *n.* (ὅρμινον), Scharlei, Scharlachkraut (*Salvia horminum*, L.), Plin. 18, 10, 22 u. a.

horno, *Adv.* (hornus), heuer, Plaut.

hornōtĭnus, a, um (hornus), heurig, von dieſem Jahre, nuces, Cato: frumentum, Cic.

hornus, a, um (zſgz. aus ὥρινος, von ὥρος, *i. e.* ὥρα), heurig, von dieſem Jahre, vina, Hor. — *Subst.* hornus, i, *m.* der „heurige Ertrag" an Wolle, Milch, Käſe ꝛc., Calp. 2, 71.

hōrŏlŏgĭum, ii, *n.* (ὡρολόγιον), die Uhr (es ſei Sonnen- od. Waſſeruhr), Cic.: horologium ex aqua, Vitr.: solarium, Plin.

hōrōscŏpĭum, ii, *n.* (ὡροσκοπεῖον), ein bei der Nativitätſtellung gebrauchtes Werkzeug, ein Horoſcop, Sidon. Ep. 4, 3.

hōrōscŏpo, are (ὡροσκοπέω, ῶ), die Geburtsſtunde anzeigen, Manil. 4, 296.

hōrōscŏpos, *c.*, -on, *n.* (ὡροσκόπος), die Stunde anzeigend, vasa, Sonnenuhren, Plin. u. Marc. Cap. — *Subst.* horoscopos, i, *m.* die „Nativität" (= aſtrologiſche Anzeige der Geburtsſtunde), Manil. u. Pers.

horrĕārĭus, ii, *m.* (horreum), ein Magazinaufſeher, -verwalter, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 3 u. a.

horrĕātĭcus, a, um (horreum), zum Magazin gehörig, Magazin-, species, die Früchte darin, Cod. Theod. 11, 14, 3.

horrendus, a, um (*Partic.* v. horreo), ſchaudervoll, ſchrecklich, monstrum, Virg.: nox, Ovid.: carmen, Liv.: Sibylla, frommen Schauer erregend, ſchauervoll, Virg. — *neutr. adv.* horrendum sonare, ſchrecklich, id. 2) erſtaunenswerth, bewundernswerth, virgo, Virg. Aen. 11, 507.

horrentĭa, ae, *f.* (horreo), das Schaudern, Tert. adv. Marc. 4, 24.

horrĕo, ŭi, ēre, eig. rauh ſeyn, dah. (ganz wie φρίσσω): 1) von etwas ſtarren, α) mit *Abl.* des Theils, der an etwas emporſtarrt: horret seges aristis, Virg.: phalanx horrens hastis, Liv.: terga horrentia setis, Ovid.: draco horrens squamis, id. — v. Meere, mare horret fluctibus, ſtarrt von ꝛc. = wogt auf von ꝛc. (πόντος φρίσσει), Att. b. Non. — poet., horrebant saevis verba minis, Ovid. β) *absol.*, horrentia suum terga, Virg. — u. v. Boden, v. Localitäten, von Froſt ſtarren, rauh-, kalt ſeyn, terram uno tempore *florēre*, deinde vicissim *horrēre* (von Froſt ſtarren), Cic.: ebenſo quaedam loca hieme intolerabiliter horrent, Col.: u. v. Wetter, tempestas toto horret in anno, Ovid. 2) übertr., emporſtarren, hastae horrentes, Virg.: capilli, comae horrent, ſträuben ſich empor, Tibull. u. Ovid.

II) v. lebenden Weſen, deren Haut bei Froſt ſich zuſammenzieht, indem ſie die ſogenannte Gänſehaut überläuft, oder deren Haare bei Furcht ꝛc. ſich emporſträuben (vgl. Varr. L. L. 6, 6. §. 49): A) vor Froſt zuſammenſchauern, ſich ſchütteln, zittern, Ovid. u. a. Dicht.: ſo auch draco horret, ſchüttelt ſich (als er erwacht iſt; da dem im Freien Erwachenden es gewöhnlich kalt überläuft), Val. Fl. B) vor Furcht ꝛc. zuſammenfahren, ſchauern, ſchaudern, zittern, ſich entſetzen, v. Menſchen u. Thieren, Ter., Ovid. u. A.: corpus horret, Plaut.: horreo animo, Cic.: quae quum a te tractantur horrēre soleo, pflegt mich ein Schauder zu überlaufen, id.: mit folg. Fragſatz, horreo (ich ſchaudere vor Angſt), quemadmodum accepturi sitis, Cic. 2) *tr.* vor etwas ſchaudern, -zurückbeben, -ſich ſcheuen, vor od. über etwas ſich entſetzen, crudelitatem *alcjs*, Cic.: crimen, id.: tela, Liv. (vgl. *Schmid* Hor. Ep. 1, 17, 39. *Fabri* Liv. 1, 53, 2). — mit folg. *Infinit.*, non horrui progredi, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. b) mit tiefem Staunen-, mit Verwunderung wahrnehmen, quem ter ovantem Jupiter horruerat, Petron. 123. *v.* 240 *sq.*

horrĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. horreum), ein kleines Vorrathsbehältniß, Val. Max. 7, 1 *extr.*

horresco, ĕre (horreo), von etwas rauch-, uneben werden; dah. 1) von etwas ſtarren, brachia horrescunt villis, Ovid.: setis, id.: seges (*i. e.* acies) horrescit ensibus strictis, Virg.: horrescit telis exercitus, Enn. — v. Meere, mare coepit horrescere, aufzuwallen, Cic. Frgm.: u. ſo poet. v. d. wogenden Saat, segetes altae campique natantes lenibus horrescunt flabris, wogen auf und nieder, Virg.: v. Wetter, quaenam subitis horrescit (brauſt auf) turbida nimbis tempestas, Sil. 2) übertr., emporſtarren, ſich emporſträuben, mollis horrescit coma, Sen. Agam. 711. II) vor Furcht, Schrecken ꝛc. zuſammenfahren, -ſchauern, ſchaudern, zittern, v. Menſchen u. Thieren, Ter., Cic. u. A. 2) *tr.* vor etwas ſchaudern, zittern, morsus futuros, Virg.: mortem, Stat.

horrĕum, i, *n.* jedes Vorrathsbehältniß, 1) des Getreides, die Scheune, das Magazin, der Speicher, Cic.: horrea ponere, Magazine anlegen, Liv.: constituere, errichten, anlegen, Caes.: für Oliven, Col. — v. d. „Vorrathskammer" der Bienen, Virg., u. Ameiſen, Ovid. 2) des Weins, das Lager, das oben im Hauſe war, Hor. u. Paul. Dig. 3) der Waaren,

das Magazin, Waarenlager, Ulp. Dig.: der Bücher, Sen.: der Statúen, Plin.

horrĭbĭlis, e (horreo), 1) schaudervoll, entsetzlich, Cic.: *Compar.* b. Caes. b) übertr., erschrecklich = erstaunenswerth, celeritas, Cic. 2) insbes. schauervoll = ehrwürdig, secretum, Petron. 21, 3.

horrĭcŏmis, e (horreo u. coma), mit emporstehenden Haaren, struppig, canis, hircus, Appul.

horrĭde, *Adv.* (horridus), 1) rauh, ohne Schmuck, vivere, Cic.: dicere, mit prägnanter Kürze reden, id.: horridius utetur ornamentis, unverfeinert, id. 2) rauh, strenge, hart, alloqui, Tac. Hist. 1, 82, 3.

horrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. horridus), 1) starrend, strotzend, caput, Lucil. b. Non. 422 *sq.*: papillae, Plaut. Pseud. 1, 1, 66. b) übertr., rauh, ungeschmückt, puer, Mart.: oratio, Cic. 2) vor Kälte schaudernd, Pers. 1, 54.

horrĭdus, a, um (horreo), I) rauch, zottelig, stachelig, struppig, starrend, hastilibus horrida myrtus, Virg.: silva dumis horrida, Hor.: barba, Cic.: caesaries, Ovid.: jecur, rauche (*opp.* jecur nitidum), Cic. – sus, Virg.: pellex, Juven. 2) übertr.: a) v. Geschmack = rauh, sapor, Plin. 34, 13, 33. b) rauh, grob von Fleisch, pomum, Plin. 13, 4, 9. c) rauh = widrig, tempestas, Plin.: campus, Cic.: horridior locus, Ovid. d) rauh = zurückstoßend, abstoßend, ungehobelt, v. Personen, in Lebensweise, Benehmen u. Rede, Tubero vitâ et oratione horridus, Cic.: miles, Liv.: virgo, Ter.: gens, Virg.: Marius hirtus atque horridus, nachlässig im Aeußern u. rauh (ungehobelt) im Wesen, Vell. – v. d. Lebensweise, vita, Cic. – v. d. Rede, modus dicendi, Liv.: oratio, Cic.: verba horridiora, id. – numerus, ungeregelter, Hor. II) schauernd, schaudernd vor Kälte, si premerem ventosas horridus Alpes, Ovid. b) *act.* schaurig kalt, December, Mart.: bruma horrida gelu, Virg. 2) übertr.: a) schauderhaft, entsetzlich, schrecklich, grando, procella, fata, Virg.: horridiore aspectu esse (v. Menschen), Caes. b) schrecklich in seiner Wirkung, ruta silvestris horrida ad effectum est, Plin. 22, 13, 61.

horrĭfer, a, um (horror u. fero), Schauder erregend, schaurig kalt, boreas, Ovid.: nix, Val. Fl. 2) übertr. = schreckenvoll, schrecklich, Erynnis, Ovid.: aestus, Lucr.

horrĭfĭcābĭlis, e, struppig machend, luctus, Att. b. Non. 226, 3.

horrĭfĭce, *Adv.* (horrificus), mit (heiligem) Schauer, Lucr. 2, 609 u. a.

horrĭfĭco, avi, atum, are (horrificus), I) rauh=, uneben machen, flatu placidum mare matutino (v. Zephyr), aufwallen machen, aufkräuseln lassen, Catull. 64, 269 (vgl. Hom. Il. 7, 63: *Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἔπι φρίξ*). 2) schaurig od. schrecklich machen, galeas, Sil. 3, 389: dignitatem, schauervoll ehrwürdig machen, Flor. 3, 21, 10. II) Schauer=, Schrecken verursachen, = einflößen, mentes, Claudian. de B. Get. 649: *absol.* b. Virg. Aen. 4, 464.

horrĭfĭcus, a, um (horror u. facio), I) struppig gemacht, struppig, caesaries, Lucan. 2, 372. 2) Schaudern=, Entsetzen erregend, entsetzlich, schrecklich, letum, Virg.: poëma, Gell.

horrĭpĭlo, are (horreo u. pilus), von Haaren starren, Appul. Met. 3. p. 140, 3.

horrĭsŏnus, a, um (horreo u. sono), schrecklich tönend, = rauschend, fremitus, cardo, Virg.

horror, ōris, *m.* (horreo) = *φρίξ, φρίκη*, das „Rauchwerden"; dah. I) v. Leblosem = das Aufstarren einer vorher glatten Oberfläche, v. „heftigen Aufwallen, Wellenschlag" des Meeres, pontus non horrore tremit, Lucan. – v. „Aufbeben, Erbeben" des Erdbodens, commissam aciem secutus ingens *terrae tremor*: nisi illum *horrorem soli* virorum discursus et mota vehementius arma fecerunt, Flor.

2) übertr., das Emporstarren, Sich=Aufsträuben der Haare, nec ullo horrore comarum terribilis, Val. Fl.: poet., nullo horrore comarum (des Laubes) excussae laurus, Lucan.

II) v. Menschen: 1) das Zusammenfahren (so daß einem eine Gänsehaut überläuft), der Schauer, Schauder, vor Kälte, der Frostschauer, bes. wie *φρίκη* = „Fieberschauer, Fieberfrost" (vgl. Cels. 3, 3), Atticam doleo tam diu: sed quoniam jam sine horrore est, spero esse, ut volumus, Cic. – bei leidenschaftlicher Aufregung, bes. bei Furcht, Angst ꝛc., tremulus maestis orietur fletibus horror, Prop. (u. so Ovid. Met. 9, 345, indem in den Aesten noch mensch. Gefühl war): cière horrorem membris, Lucr.: mihi frigidus horror membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis, Virg. b) meton., v. dem was Schauer verursacht, nix et caerulei Boreae ferus abstulit horror, Frostschauer, Kälte, Val. Fl.: multifidus ruptis e nubibus horror effugit, poet. v. Hagel, id.: validi ferri naturae frigidus horror, des Eisens mächtige Natur, sein kalter Schauder, Lucr.: serrae stridentis acerbus horror, scharfes, einen durchschauerndes Geräusch, id.

2) der Schauder = das sich durch Stocken des Blutes, Sträuben des Haares, Starrheit des Blickes ꝛc. kund gebende Grausen, Entsetzen (*φρίκη*), ea res me horrore afficit, Plaut.: dii immortales, qui horror me perfudit, Cic.: exsanguis Rufinum perculit horror, Claudian.: me luridus occupat horror, Ovid. β) meton., etwas Schauriges, ein Schrecken, horror est spectare in arena feras, Plin.: v. Personen, Scipiades, belli fulmen, Carthaginis horror, Lucr. b) der heilige Schauer vor der Gottheit u. allem Heiligen, die heilige=, ehrfurchtsvolle Scheu (vgl. *Interpp.* Lucan. 3, 411), hic numinis ingens horror, Val. Fl.: arboribus suus horror inest, Lucan.: animos horrore imbuere, Liv.: perfusus horrore venerabundusque, id. c) v. „Schauer der Freude", der Wonneschauer, lactus per artus horror iit, Stat. – u. so v. „Schauer freudiger Bewunderung", me ... voluptas perciit atque horror, quod sic natura *etc.*, Lucr.

horsum, *Adv.* (zsgz. aus huc vorsum), hierherwärts, hierher, Plaut. u. Ter.

Horta, ae, *f.* Stadt in Etrurien am Einflusse des Nar in die Tiber, j. *Orta*, Paul. Diac. 4, 8 (bei Plin. 3, 5, 8. §. 52 Hortanum gen.). – Dav. **Hortīnus,** a, um, hortinisch, classes, Virg. Aen. 7, 716.

Hortălus, i, *m.* ein Zuname des Redners Hortensius, Cic. Att. 2, 25, 1. – dessen Enkel Hortalus b. Tac. Ann. 2, 37 *sq.* (bei Val. Max. 3, 5, 4 Qu. Hortensius Corbulo gen.).

hortāmen, ĭnis, *n.* (hortor), das Ermunterungsmittel, die Ermunterung, Liv. u. Ovid.

hortāmentum, i, *n.* (hortor), die Ermunterung, Aufmunterung, Sall. u. Liv.

hortātĭo, ōnis, *f.* (hortor), die Aufmunterung, Ermunterung, Cic. u. Sall.: hortatione agere cum *alqo*, ermunterungsweise verfahren bei Jmd., Cic.

hortātīvus, a, um (hortor), zur Aufmunterung dienlich, genus, *i. e. suasorium*, Quint. 5, 10, 83.

hortātor, ōris, *m.* (hortor), der Aufmunterer, Ermunterer, (remigum), Plaut.: animorum, Ovid.: studii, zum ꝛc., Cic.: pugnae, Ovid.: hortatorēs ad me restituendum fuerunt, Cic.

hortātrix, īcis, *f.* (hortator), die Ermahnerinn, Ermuntererinn, leti, Stat.: illa velut hort. manus, ermahnende Hand, Quint.

hortātus, us, *m.* (hortor), das Ermahnen, Ermuntern, Cic. u. A.

Hortensĭānus, a, um, s. 2. Hortensius.

hortensis, e (hortus), zum Garten gehörig, Garten-, lira, Col. 9, 4, 4.

1. **hortensĭus,** a, um (hortus), zum Garten gehörig, in ihm wachsend, Garten-, Plin. – *Plur. subst.* hortensia, orum, *n.* „Gartengewächse, Gartenfrüchte", Plin.

2. **Hortensĭus,** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Hortensius Hortalus, ein berühmter Redner zu Ciceros Zeit, s. bes. Cic. Brut. 1 *sq.*; 88 *sqq.* Tac. Ann. 2, 37, 1 *sq.*: Besitzer großer Fischteiche, Varr. R. R. 3, 17, 5 *sqq.* – sein Enkel Qu. Hortensius Corbulo b. Val. Max. 3, 5, 4 (vgl. Hortalus). – *Adj.* hortensisch, lex (vom Dictator Qu. Hortensius 466 u. c. eingeführt), Cic. – Dav. **Hortensĭānus,** a, um, hortensianisch, Suet. u. Val. Max.: illa Hortensiana, eine philos. Schrift des Cicero, die den Titel Hortensius führte, Cic.

Hortīnus, a, um, s. Horta.

hortor, atus sum, ari (v. ὀτρύνω), 1) antreiben, aufmuntern, ermuntern zu etwas, gewöhnlich mit dem Nebenbegriff der Theilnahme und des wohlwollenden Zuredens, dah. auch Jmd. Muth einsprechen, ihn trösten, *alqm*, Cic., Caes. u. A.: mit folg. *ut*, Cic., od. bl. *Conjunct.*, Caes.: mit folg. *ne*, id.: mit *ad*, Cic., od. *in*, Liv.: *de*, Caes.: auch *quare* statt *ut*, id.: mit folg. *Accus.* der Sache, pacem, zum ꝛc., Cic.: pauca (*i. e.* paucis) hortatus milites, Sall.: mit folg. *Infinit.*, Nep. u. Cic.: mit folg. *Supinum*, Sall. 2) von leblosen Subjecten, Umständen, unser: auffordern, multae res hortabantur, Caes. – ☞ *pass.*, Varr. u. Auct. B. Hisp.

hortŭālis, e (hortus) = hortensis, Appul. Herb. 74 u. a.

hortŭlānus, a, um (hortus), zum Garten gehörig, Garten-, secessus, Tert.: porcellus, mit Gartengewächsen gefüttert, Apic. – *Subst.* hortulanus, i, *m.* ein „Gärtner", Appul. u. Macrob.

hortŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hortus), 1) ein Gärtchen, Catull.: hortuli, eine kleine Anlage, ein Gütchen, Cic.: trop., Epicurus hortulos suos irrigavit, Cic. 2) eine Abtheilung des Weinbergs, Col.

hortus, i, *m.* (v. χόρτος), jeder verzäunte od. sonst vermachte Ort; dah. 1) alt = *villa*, XII. tabb. b. Plin. 19, 4, 10. 2) ein Garten, Cic. u. A. – *Plur.* horti, ein Lust- od. Ziergarten, Park mit Lusthäusern, Alleeen ꝛc. (weil er mehrere Abtheilungen hatte), Cic.: horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom, jenseits der Tiber, in der Gegend der heutigen *Porta Portese*, Tac.: collis hortorum, in Rom, j. *Monte Pincio*, Suet. b) meton., ein Gartengewächs, Cato, Hor. u. Plin. 3) die Abtheilung eines Weinbergs, Col. 4, 18 *in.*

Horus, i, *m.* der Gott der Sommersonnenwende bei den Aegyptiern, mit Apollo verglichen, mit Harpocrates vermengt und wie dieser als Knabe dargestellt, Macrob. Sat. 1, 21. p. 314.

hospes, ĭtis, *c.* (Nebenf. v. hostis), 1) *subst.*: 1) ein Fremder, Fremdling, der sich eine Zeitlang irgendwo aufhält als Gast, u. in so fern er mit dem Wirth in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, Ter., Cic. u. A. b) trop., ein Fremdling = unbekannt, unerfahren in ꝛc., urbis, Cic.: in *alqa re*, id. 2) der welcher einen Fremdling als Gast aufnimmt u. bewirthet, der Wirth, u. in so fern er mit dem Fremdling in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, Cic. u. A. II) *adj.* 1) fremd, ausländisch, gemma, Pallad.: tecta, Stat. 2) gastlich, wirthlich, cymba, Stat. Sylv. 5, 1, 252.

hospĭta, s. hospitus.

hospĭtācŭlum, i, *n.* (hospitor), eine Herberge, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 1.

hospĭtālis, e (hospes), 1) zu den Gästen od. Gastfreunden gehörig, Gast-, Gastfreunds-, cubiculum, Gastzimmer, Liv.; im *Plur. absol.*, hospitalia, ium, *n.* Gastzimmer, Vitr.: deversorium, Liv.: beneficia, id.: aves, die einem Gaste vorgesetzt werden, Varr.: sedes, wo Einer als Gast ist, Cic.: caedes, Ermordung des Gastfreundes, Liv.: tessera, das Kennzeichen, das der Gastfreund vorzeigte, um als Gast aufgenommen zu werden, Plaut.: Juppiter, Schützer der Gastfreundschaft, Cic.: aquae, Wasser, das gleichs. ein Gast ist im See, durch den es fließt, Plin. – *Subst.* hospitalis, is, *m.* ein „Gast", Plin. 2) gastfrei, Cic.: hospitalissimus, id.: übertr., tellus, Plin.: nihil est hospitalius mari, wegen der vielen Häfen, Flor.

hospĭtālĭtas, ātis, *f.* (hospitalis), 1) die Gastfreundschaftlichkeit, Gastfreundschaft, Cic. u. Mart. 2) der Aufenthalt in der Fremde (als Gast), Macrob. Somn. Scip. 1, 21 *extr.*

hospĭtālĭter, *Adv.* (hospitalis), gastfreundschaftlich, Liv. u. A.

hospĭtĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. hospitium), eine kleine Herberge, Ulp. Dig. u. Hieron.

hospĭtĭum, ii, *n.* (hospes), 1) das Gastzimmer, Logis, die Herberge, Cic.: hospitium renunciare, das Logis aufkündigen, id.: von Thieren, Lager, Ruheort, Aufenthalt, Virg.: von leblosen Subjecten, aquae, Pallad.: trop., confidentiae, Plaut. 2) das Einkehren, hospitio prohibemur arenae, v. Landen, Virg.: hospitia devertentium, Col.: invitabit me hospitio, Cic. 3) die Gastfreundschaft, mihi cum *alqo* hospitium est od. intercedit, Cic.: hospitium cum *alqo* facere od. conjungere, id., od. jungere, Liv., schließen, errichten: renunciare, aufkündigen, id. b) meton., hospitia, „Gastfreunde", Hor. Sat. 2, 6, 83.

hospĭtīvus, a, um (hospes), zum Gastfreund gehörig, des Gastfreunds, viridaria, Spart. Hadr. 12.

hospĭtor, ari (hospes), wo als Gast einkehren, = sich aufhalten, übertr. von leblosen Subjecten, Sen. u. Plin.

hospĭtus, a, um = hospes, 1) fremd, navis, Ovid.: aequora, Virg. – *Subst.* hospita, ae, *f.* eine „Fremde", ein „Gast", Ter. u. Cic. 2) gastfreundschaftlich, uxor hospita Teucris, Virg. Aen. 6, 93: gew. *subst.* hospita, die „Gastfreundinn, Wirthinn", Cic., Liv. u. Ovid. – Poet. übertr. von leblosen Subjecten, terra, Virg.: unda (*sc.* gelu concreta) hospita plaustris, worüber Wagen gehen, id.: inter vina hospita, Val. Fl.

hostĭa, ae, *f.* (von hostis, Gast od. Fremdling), 1) ein Opferthier, dessen Fleisch nicht genossen ward, gew. nur zur Versöhnung der Götter, ein Sühnopfer (s. victima), hostias immolare, Cic., od. mactare, Virg., od. caedere, Suet., Opferthiere schlachten: auch hostiis immolare, Cic., od. sacrificare, Liv., od. rem divinam facere, id.: hostiae majores, ältere, größere (*opp.* lactentes), Cic. u. Liv.: so auch hostia maxima (ein Schaf nach Fest.), Cic.: humana, Menschenopfer, Flor. 2) ein Gestirn, Hygin. Astron. 3, 37.

hostĭātus, a, um (hostia), mit Opferthieren versehen, Plaut. Rud. 1, 5, 12.

hostĭcus, a, um (hostis), alterthümliche Form für hostilis, dem Feinde gehörig, feindlich, manus, Plaut.: tellus, Ovid.: moenia, Hor.: ager, Liv. – *Subst.* hosticum, i, *n.* „des Feindes Land", das „feindliche Gebiet", in hostico, Liv.

hostĭfer, a, um (hostis u. fero), feindselig, Manil. 1, 420.

hostĭfĭce, *Adv.* feindselig, Att. b. Non. 224, 11.

hostĭfĭcus, a, um (hostis u. facio), feindselig, Att. b. Non. 485, 24.

hostĭlis, e (hostis), 1) zum Feinde gehörig, feindlich, Feindes-, terra, Cic.: naves, Hor.: expugnatio, Cic.: metus, vor den Feinden, Sall.: pars hostilis, der Theil der Leber und anderer Eingeweide, der eine Beziehung zum Feinde hat (s. familiaris), Cic. 2) feindlich = feindselig, odium, Cic.: hostilem in modum, id.: hostile quid, etwas Feindseliges, Feindseligkeit, Sall. – *Plur. subst.* hostilia, ium, *n.* Feindseligkeiten, facere, Sall.: audēre, Liv.

hostīlĭtas, ātis, *f.* (hostilis), die Feindseligkeit, Sen. de vit. beat. 32 *extr.*

hostīlĭter, *Adv.* (hostilis), feindlich, feindselig, Cic. u. A.

Hostĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Tullus Hostilius, der dritte römische König, Liv. 1, 22 *sqq.* Cic. N. D. 2, 3, 9. – *Adj.* hostilisch, curia, vom K. Tullus Hostilius erbaut, Liv.: lex, Justin. Instit.

hostīmentum, i, *n.* (hostio), die Gleichmachung, Vergeltung, Plaut. Asin. 1, 3, 20.

hostĭo, ire (hostia), 1) wie ein Opferthier schlagen, treffen, verletzen, Enn. b. Fest. p. 76 (*in v.* Hostia). b) trop., verletzen, voluntatem tuam, Pacuv. b. Non. 121, 17 *sqq.* 2) meton., wie durch ein Opferthier sühnen, gleichmachen, vergelten, ferociam, Pacuv. b. Non. 121, 15 *sq.*: *absol.*, Plaut. Asin. 2, 2, 110. Vgl. Fest. p. 135 (*in v.* Redhostire).

hostis, is, *c.* (verwandt mit „Gast"), I) ein Fremder, Fremdling (= peregrinus), nach Cic. Off. 1, 12 *in.* II) insbes. ein kriegführender Fremder = ein Feind im Felde u. Krieg, gr. πολέμιος (*opp.* pacatus), so wie der offene Feind des Vaterlandes überh. (*opp.* civis; dagegen inimicus = der Feind von Gesinnung, ἐχθρός, *opp.* amicus; adversarius = der Gegner, Widersacher überh., ἀνταγωνιστής), *pacatus* an *hostis* sit, Cic.: *cives*, *hostes* juxta metuere, Sall.: Pompejus saepius cum *hoste* conflixit, quam quisquam cum *inimico* concertavit, Cic.: omnes nos statuit ille non *inimicos*, sed *hostes*, id.: non adversus patriam, sed *inimicos* suos bellum gessit, quod iidem *hostes* essent civitati, Nep.: se, quam primum posset, hostem fore populo Romano, als Feind auftreten gegen ꝛc., Liv.: hostem *alqm* judicare, für einen Feind (des Vaterlandes) erklären, Cic. – *fem.*, capta hostis, feindliche Gefangene, Liv. (mehr Beisp. s. *Drak.* Liv. 30, 14, 2). – poet. v. Steine im Brettspiele, Ovid. A. A. 2, 208. 2) übertr. = ein offener, thätlich verfahrender, erbitterter Feind in Privatverhältnissen, omnium hominum, Cic.: mit *Dat.*, diis hominibusque hostis, Cic. (mehr Beisp. s. *Drak.* 41, 16 *extr.*). – als *fem.*, Ovid. A. A. 2, 461. – v. Thieren, rhinozeros hostis elephanto, Plin.: v. Abstracten, licentia studiorum perniciosissima hostis, Feindinn, Quint. b) insbes.: α) ein Feind in der Liebe = ein Nival, Ovid. u. Prop. β) vor Gericht = der Gegner (= adversarius), Plaut. Curc. 1, 1, 5.

hostōrĭum, ii, *n.* (*sc.* lignum, v. hostire = aequare), ein Streichholz, Prisc. 688 P.

hostus, i, *m.*, ein Maß des Baumöls, bei Verfertigung desselben, Cato R. R. 6, 2. Varr. R. R. 1, 24, 3.

hūc, *Adv.* hieher, I) vom Orte, wo der Redende ist od. den er zeigt, Ter.: *seq. Genit.*, huc viciniae, hieher in die Nachbarschaft, id. b) vom Orte, von dem die Rede ist = hieher od. dahin, Caes.: tum huc tum illuc, Cic.: nunc huc nunc illuc, bald hier hin, bald dahin, Virg.: huc et illuc, od. huc atque illuc, od. huc illuc, Cic., od. huc illucve, Cels., od. huc illucque,

Plin., od. huc et huc, Hor., hier und dort hin, auf dieſe und jene Seite. II) übertr.: 1) = *ad hanc rem, ad has res, ad hoc etc.*, a) hierzu, auf dieſes, huc te pares, Cic.: huc addunt, Caes.: huc evasit, verfiel auf das, Ter. b) hieher, huc pertinet, Plin. 2) dahin, hieher, ſo weit, rem huc deduxi, Cic.: mit folg. *Gen.*, huc confidentiae venisse, ſo weit in der ꝛc., Tac.

huccĭne, *Adv.* bis dahin? ſo weit? huccine tandem omnia reciderunt? iſt es endlich ſo weit mit der ganzen Sache gekommen? Cic.: huccine rerum venimus? Pers.

hūc-ūsque, *Adv.* bis hieher, ſo weit, dem Orte nach, Plin. – übertr., hucusque provecta crudelitas, id.

hui! *Interj.* (ſ. heus a. A.), beim Verwundern u. Erſtaunen, hui! ei! Ter. u. Cic.

hūjuscĕmŏdi = hujusmodi, Cic.

hūjus-mŏdi, von der Art, derartig, ex hujusmodi principio, Cic.: hujusmodi aliquid, ſo etwas, Ter.: me hujusmodi esse, id.: mit folg. *ut*, Caes.

hūmāne, *Adv.* (humanus), 1) menſchlich, auf menſchliche Art, pati, menſchlich, vernünftig, Ter.: loqui, vernünftig, glimpflich, Cael. in Cic. Ep.: si qui forte, quum se in luctu esse vellent, aliquid fecerunt humanius (etwas dem menſchlichen Gefühle nachgegeben haben, ſich etwas gemüthlicher zeigten), Cic.: ironiſch, intervalla humane commoda, ein artiger, hübſch gemächlicher (= ein ziemlich großer) Zwiſchenraum, Hor. Ep. 2, 2, 70 *Obbar.* (b. *Schmid*). 2) menſchenfreundlich, liebreich, leutſelig, Cic.: *Superl.* b. Cic. fil. in Cic. Ep. u. Petron.

hūmānĭtas, ātis, *f.* (humanus), 1) die Menſchennatur, Menſchlichkeit, das menſchliche Gefühl (im Gegenſ. der wilden Natur des Thieres), humanitas, ad quam homo effingitur, Sen.: omnem humanitatem exuere, Cic.: commune humanitatis corpus, der moraliſche Gemeinkörper, Cic.: natura tibi dedit, ut humanitatis non parum haberes, menſchliches Gefühl, Cic. – dah. b) meton., die Menſchheit = menſchliche Geſellſchaft, das menſchliche Geſchlecht, Appul. u. Minuc. Fel. 2) die Menſchlichkeit = Menſchenpflicht, für ſeine Geſundheit zu ſorgen, Cic. Fam. 16, 11, 1. 3) (= φιλανθρωπία) die Menſchenliebe, Menſchenfreundlichkeit, Leutſeligkeit, das liebreiche Weſen, die Freundlichkeit im Umgange mit Andern, Cic. u. A.: edictorum, Menſchenfr. in den E., Cic. 4) (= παιδεία) die feinere=, höhere Bildung, die aus einer vertrauten Bekanntſchaft mit Dichtern, Rednern, Geſchichtſchreibern u. den zum Verſtehen derſelben nöthigen Kenntniſſen entſteht (vgl. *Ellendt* Cic. de Or. 1, 9, 35), quid esse potest magis proprium humanitatis, quam sermo facetus ac nulla in re rudis, Cic.: communium literarum ac politioris humanitatis expers, id.: de studiis humanitatis ac literarum loqui, id. – dah. b) (als Folge der höhern Bildung) der feine Geſchmack, das feinere Gefühl für Anſtand u. Schicklichkeit, (orator) inops quidam humanitatis atque inurbanus, Cic.: ea, quae multum ab humanitate discrepant, grobe Verſtöße gegen Anſtand u. Schicklichkeit, Cic.

hūmānĭter, *Adv.* (humanus), 1) menſchlich, ferre, mit Gleichmuth, Cic. 2) leutſelig, freundlich, Cic. 3) mit Anſtand, vivere, Cic. – *Compar.* u. *Superl.* ſ. humane.

hūmānĭtus, *Adv.* (humanus), 1) menſchlich, auf menſchliche Art, Plin.: si quid mihi humanitus accidisset, wenn mir etwas Menſchliches begegnet wäre, d. i. wenn ich ums Leben gekommen wäre, Cic. 2) menſchlich, Menſchen geziemend, Afran. (b. Non.) u. Ter.

hūmānus, a, um (homo), 1) menſchlich, facies, Cic.: genus, das menſchliche Geſchlecht, id.: casus, Ovid.: ignes, Feuer, das die Menſchen täglich zu ihrem Gebrauche machen, Plin.: vita, Cic.: voluptas humanissima, id.: humanum est, es iſt etwas Menſchliches, id.: humani nihil a me alienum puto, nichts was Menſchen betrifft, kein Schickſal eines Menſchen, Ter.: res humanae od. *absol.* humana, orum, *n.*, menſchliche Dinge, Begebenheiten, Schickſale ꝛc., Cic.: si quid mihi humanum contigerit, wenn ich ſterben ſollte, Paul. Dig.: humana hostia, Menſchenopfer, Plin.: cibi humani, Menſchenfleiſch, Flor.: ſo auch humanâ dape, Ovid.: aber dapes humanae, Menſchenkoth, Plin.: scelus humanum, gegen die Menſchen, Liv. – humano modo, auf vernünftige Weiſe, Quint. – *Subst.* humanus, i, *m.* ein „menſchliches Weſen, einer aus dem Menſchengeſchlecht", possum falli, ut humanus, Cic.: Romulus humano major, Ovid. Vgl. *Interpp.* Liv. 8, 9, 10. 2) menſchlich = menſchenfreundlich, leutſelig, liebreich, freundlich, erga *alqm*, Cic.: homo humanissimus, id.: ingenium, id.: sensus humanissimus, Planc. in Cic. Ep. 3) von feiner Bildung, fein gebildet, gens humana atque docta, Cic.: Scipio homo humanissimus, id.: Syracusani homines periti et humani, id.

hŭmātĭo, ōnis, *f.* (humo), die Beerdigung, Cic. Tusc. 1, 43, 102 u. 104.

hŭmātor, ōris, *m.* (humo), der Beerdiger, Begräber, Lucan. 7, 797.

hūmecto, avi, atum, are (humectus), I) *tr.* befeuchten, benetzen, Virg. u. Col.: mit Thränen, Lucr. u. Virg. II) *intr.* 1) Thränen vergießen, thränende Augen haben, Plin. 2) feucht ſeyn, oculi humectantes, Plin.

hūmectus, a, um (humeo), feucht, naß, Cato, Varr. u. Lucr.: *Compar.* u. *Superl.* b. Macrob.

hūmĕfactus, a, um (*Partic.* v. *humefacio), befeuchtet, Plin. 32, 10, 48.

hūmĕo, ēre, feucht=, naß ſeyn, Ovid.: humens, feucht, naß, Ovid., Plin. Ep. u. A.: poet., fluvius humens, Sil.: feucht vom Thau, nox, Sil., od. umbra (noctis), Virg.: astra, Stat.: von Thränen, oculi, Ovid.

hŭmĕrāle, is, *n.* (humerus), eine Schulterbedeckung, Paul. Dig. 49, 14, 16.

hŭmĕrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. humerus), eine kleine Achſel, Vulg. Reg. 1, 7, 30.

hŭmĕrus, i, *m.* eig. der Knochen des Oberarms, Cels. 8, 1 *med.* 2) der ganze Oberarm mit der Schulter, vom Schulterblatt und dem Schlüſſelbein (jugulum) bis zum Ellbo-

gen (ulna), dah. auch die Achsel, die Schulter (ὦμος), a) der Menschen, Cic. u. A.: ex humeris armi fiunt, Ovid.: trop., comitia humeris suis sustinēre, Cic. b) der Thiere, der Vorderbug (gew. armus), der Ochsen, Cic.: Hähne, Col. c) übertr., der Bäume u. Weinstöcke, der mittlere Theil, Col. u. Plin.: der Berge, Länder ꝛc., Stat. u. Plin.

hūmesco, ĕre (humeo), feucht-, naß werden, Virg. u. Plin.

hūmĭde, *Adv.* (humidus), feucht, humide putent, wegen der Feuchtigkeit, Plaut. Most. 1, 2, 67.

hūmĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. humidus), etwas feucht, -naß, Ovid. A. A. 3, 629.

hūmĭdus, a, um (humeo), 1) feucht, naß (*opp.* aridus u. siccus), ligna, Cic.: lectus, von Thränen, id.: naves, Caes.: nox, Virg.: regna, vom Fluß Peneus, id.: lumina (Augen), Ovid.: humidius solum, Col.: humidissimus ager, Varr.: humidissimi venti, Vitr. — *Subst.* humidum, i, *n.* das Feuchte, ein feuchter Ort, paludum, Tac.: in humido, Curt.: in humidis, Plin.: dah. humida, *i. e.* maria, Avien.: poet., maria humida, Virg. 2) fließend, flüssig, mella, Virg.: vina, die vorher (ehe sie gefroren) flüssig waren, id.: trop., verba, schnell heraus fließend, Gell.

hūmĭfer, a, um (humor u. fero), feucht, sucus, Cic. *poët.* de Divin. 1, 9, 15.

hūmĭfĭco, are, feucht machen, befeuchten, benetzen, Anson. Idyll. 8, 12. — Von

hūmĭfĭcus, a, um (humor u. facio), feucht machend, befeuchtend, benetzend, spiritus, Plin. 2, 101, 101.

hūmĭgo, atum, are (humeo u. ago), befeuchten, Appul. Flor. 1. p. 340, 16 zw.

hŭmĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (humilio), die Erniedrigung, Tert. de virg. vel. 13.

hŭmĭlĭfĭco, are (humilis u. facio), erniedrigen, Tert. de poen. 9.

hŭmĭlĭo, avi, atum, are (humilis), erniedrigen, Eccl.

hŭmĭlis, e (χθαμαλός od. χαμαλός), I) eig., der Erde nahe = niedrig (*opp.* procerus [langgewachsen], altus), arbores et vites et quae sunt humiliora, Cic.: ara, Valer. Fl.: Italia, Virg.: avis volat humilis, id.: solum humillimum, Justin.: munitio humilior, Caes.: humilis statura, kleine Person, Nep.: so auch homo, klein von Person, Curt. b) niedrig = nicht tief, fossa, Virg. u. Tac.: radix, Plin. Ep. II) trop.: 1) dem Stande, dem Range nach niedrig, tief gestellt (*opp.* honestus), humilibus parentibus natus, Cic.: humillimus de plebe, Liv.: quis apparitor tam humilis *etc.*, Cic.: ut allegemus pro *honestis* dignitatem, pro *humilibus* justitiam, Quint.: u. im *Compar.* humiliores (*opp.* superiores), id. — u. dem Ansehen, der Macht nach unbedeutend, schwach (*opp.* opulentus, potens), v. Personen, Cic. u. A. — u. in Bezug auf Verdienste tief stehend, unansehnlich (*opp.* amplus), hominum *humilium*, ut nos sumus, sed etiam *amplissimorum* virorum consilia, Balb. et Opp. in Cic. Ep. — u. auf innere Vorzüge, mihi quidem videntur homines, quum multis rebus humiliores et infirmiores sint (tiefer stehen u. schwächer sind), hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt, Cic. — u. v. Schriftsteller, in Bezug auf die Behandlung des Stoffes alltäglich, mager, Quint. 10, 1, 87. b) übertr., v. leblosen Subjecten = niedrig, gering, alltäglich, unedel, vestitus, Nep.: ars, Cic.: curae humiles et sordidae, die niedrigen u. verächtlichen Sorgen (des alltäglichen Lebens), Plin. Ep.: verbum, alltägliches, unedles, Cic. 2) der Gemüthsstimmung nach (= ταπεινός): a) niedergeschlagen, kleinmüthig, verzagt, feige, humili animo (mit Kleinmuth) ferre, Cic.: (consulum) humiles mentes, id. b) unterwürfig, demüthig, v. Bittenden od. deren Rede ꝛc., non ego dedignor humilis supplexque precari, Ovid.: prece et obsecratione humili ac supplici uti, Cic.: orari humili et supplici oratione, id.: in humiles demissa preces, Claudian. c) unterwürfig, kriechend, knechtisch, neque nos simus tam humiles, ut, quae laudamus, inutilia credamus, Quint.: assentator humillimus, Vell. 3) v. d. Darstellung = ohne höhern Aufschwung, niedrig (*opp.* sublimis), oratio humilis et abjecta, Cic.: demissus atque humilis sermo, die bescheidene u. niedere Sprache des gewöhnl. Lebens, id.: sublimia humilibus miscēre, Quint.

hŭmĭlĭtas, ātis, *f.* (humilis), I) die Niedrigkeit, die Nähe an der Erde, arborum, Sall.: navium, Caes.: animalium, kleine Statur, Cic.: siderum, id. II) trop.: 1) Niedrigkeit des Standes, generis, Sall.: natalium, Plin.: *alcjs* humilitatem despicere, Jmds. niedrigen Ursprung verachten, Cic. b) die Schwäche des Ansehens, der Macht, die Unbedeutenheit, geringe Macht, Ohnmacht, Caes. u. A.: *opp.* amplitudo, Quint. — dah. v. Dingen = die Geringfügigkeit, rerum, Plin. 2) (= ταπείνωσις) v. der Gemüthsstimmung: a) die Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, habet humilitatem metus, etwas Niederdrückendes, Cic. Tusc. 3, 13, 27. b) das unterwürfige-, demüthige Wesen, die scheinbare Demuth, saepe *magnificentia* plus proficit quam *humilitas* et obsecratio, Cic.: et dejecto (capite) *humilitas* et supino *arrogantia* ostenditur, Quint.: causam dicentium, Liv.: asinorum, Plin. — als Tugend, Demuth, animi, Lact.: *alcjs*, Sulpic. Sev.

hŭmĭlĭter, *Adv.* (humilis), 1) eig., nicht hoch von der Erde, niedrig (*opp.* alte), humilius rami arborum servandi sunt, niedrig zu halten, Pallad. 3, 13, 3. 2) trop.: a) im Allgem., eadem enim facta claritate vel obscuritate facientium aut *tolluntur altissime* aut *humillime deprimuntur* (aufs Tiefste herabgewürdigt), Plin. Ep. 6, 24, 1. b) insbes., unterwürfig, kriechend, knechtisch, sentire, Cic.: servire, Liv.: ferre infamiam, Sen.

hŭmĭlĭto, avi, atum, are (humilis), erniedrigen, Ammian. u. Vet. Schol.

hŭmo, avi, atum, are (humus), mit Erde bedecken, beerdigen, bestatten, begraben, Cic., Prop. u. Plin. b) wie θάπτειν, für den Leichnam verbrennen (wo dann die Gebeine in Aschenkrüge gesammelt u. besonders bestattet od. entfernten Verwandten zur Bestattung übersendet wurden), Nep. Eum. 13, 4.

hūmor, ōris, *m.* (humeo), 1) jede Feuchtigkeit, das Naß, nares humorem semper habent, Cic.: humoribus marinis, id.: Bacchi, Wein, Virg.: lacteus, Milch, Ovid.: roscidus, Thau, Catull.: humor in genas labitur, Thränen, Hor.: caret os humore, Speichel, Ovid.: circumfluus, Meer, id.: dah. der Urin, Plin. 2) der Nahrungssaft, Virg.

hŭmus, i, *f.* (v. **χαμός*, wovon *χαμαί*, u. verwandt mit humilis), 1) die Erde, der erdige Boden, humus injecta, Cic.: pabulum humi, Kräuter, Gras ꝛc., Sall.: humum mordēre, *ὀδὰξ ἕλεῖν γαῖαν* (h. Hom.), vor Schmerz in die Erde beißen, Virg.: repere per humum, auf der Erde, Hor.: fundit humo (*i. e.* ex humo) victum tellus (als Person), Virg.: propter humum volare, an der Erde, nahe an der Erde, Ovid.: poet., humi arido atque arenoso, Sall. Jug. 48, 3 *Kritz.*: dejicere in humum vultum, Ovid. – dah. humi, auf der Erde, auf dem Boden, zu Boden, humi jacēre, Cic.: stratus humi, id.: prosternēre *alqm* humi, Virg. u. Ovid. – humo, α) von der Erde, vom Boden, surgere, Ovid. β) auf dem Boden, sedēre, Ovid. Vgl. Krüger Gr. §. 386. Zus. 2 (mit A. 4). 2) meton. (u. poet.) der Erdboden = die Gegend, das Land, Punica, Pontica, Ovid. – ☞ a) als *masc.*, humum humidum, Gracch. b. Prisc. 718. *P.* b) *Abl.* in humu, Varr. b. Non. 488, 6.

Hunni, orum, *m.* die Hunnen, ein wilder asiatischer Völkerstamm, die 375 v. Chr. in zahllosen Horden über den mäotischen See drangen u. die Gothen aus ihren Sitzen an der nördlichen Küste des Pontus vertrieben, Claudian. in Rufin. 1, 321 u. a.: beschr. Ammian. 31, 2. – Nebenf. Chuni, w. s. – Dav. **Hunniscus**, a, um, hunnisch, equus, Veget. 4, 6 *sq.*

hўăcinthaeus, a, um (hyacinthus), Hyacinthen-, Ven. Fort. 8, 4, 270 u. *a.*

hўăcinthĭnus, a, um (*ὑακίνθινος*), 1) die Hyacinthe betreffend, Hyacinthen-, flos, Hyacinthe (der Alten, nicht die unsrige s. 2. hyacinthus), Catull. 59 (61), 88. 2) hyacinthenfarbig, Pers. 1, 32.

hўăcinthīzon, tis (*ὑακινθίζων*, *Partic.* v. *ὑακινθίζω*), hyacinthenfarbig, berylli, Plin. 37, 5, 20.

1. **Hўăcinthus** (od. -os), i, *m.* (Ὑάκινθος), ein lacedämonischer Jüngling, vom Apollo geliebt, aber auch von ihm durch einen unglücklichen Wurf getödtet, indem Zephyrus, der Nebenbuhler Apollos, aus Eifersucht den von Apollo geworfenen Discus dem schönen Knaben an den Kopf trieb, worauf aus seinem Blute nach der Mythe die Blume Hyacinthe (s. 2. hyacinthus) entsproste, in deren Blätterstreifen man die Buchstaben AI AI, als Wehklaglaut des Apollo, od. das *Y*, als Anfangsbuchstaben des Namens Hyacinthus, fand, Ovid. Met. 10, 184—215. Plin. 21, 11, 28. – Dav. **Hўăcinthĭa**, orum, *n.* (Ὑακίνθια), das Hyacinthusfest, ein dreitägiges Fest, welches die Lacedämonier jährlich dem Hyacinthus zu Ehren feierten, indem am ersten Tage Heroen- u. Todtenopfer, an den beiden übrigen apollinische Festzüge u. Wettspiele Statt fanden, Ovid. Met. 10, 219.

2. **hўăcinthus**, i, *m.* (*ὑάκινθος*), 1) eine Blume (vgl. 1. Hyacinthus), die Hyacinthe der Alten (nicht die unsere), entw. die violettblaue Schwertlilie (*Iris germanica*, L.) od. der Garten-Ritterspurn (*Delphinium Ajacis*, L.), rein lat. vaccinium (aus *ὑάκινθος* verdorben), Virg., Plin. u. A. Vgl. (ausführl.) *Voss* Virg. Ge. 4, 137. p. 779 *sqq.* 2) ein hyacinthenfarbener Edelstein, wahrsch. unser Sapphir od. ein dunkler Amethyst, Plin. 37, 9, 41 u. 42. Claud. Nupt. Hon. et Mar. 88.

Hўădes, um, *f.* (*ὑάδες* = wilde Schweinchen), die Hyaden, sieben, das Haupt des Stieres bildende Sterne (Gell. 13, 9, 6), deren Aufgang in der Frühe vom 7. bis 21. Mai gewöhnlich Regen andeutete, dah. pluviae, Virg. Aen. 3, 516: u. tristes, Hor. Od. 1, 3, 14. – Nach der Fabel Töchter des Atlas u. Schwestern (nach Andern Töchter) des Hyas, auch Schwestern der Plejaden, Ovid. Fast. 5, 164 *sqq.* – Die alten Römer leiteten das Wort richtig von *ὗς* das Schwein ab, u. übersetzten es suculae, worüber Cicero (N. D. 2, 43, 111) u. Plinius (18, 26, 66) spotten, die es von *ὕειν* regnen herleiten. Denn Homer, bei dem auch *πλειάδες* für *πελειάδες* (wilde Tauben) steht, kennt nur wilde Thiere am Himmel, die Orion jagt.

hўaena, ae, *f.* (*ὕαινα*), 1) die Hyäne, das Grabthier, Plin. u. Ovid. 2) ein Meerfisch, aus der Gattung der Schollen, Plin. 32, 11, 54. – Dav.

hўaenĭus, a, um, hyänisch, gemma, ein uns unbekannter Edelstein, der in den Augen der Hyänen gefunden werden soll, Plin. 27, 10, 60.

hўălĭnus, a, um (*ὑάλινος*), 1) gläsern, aus Glas, Fulg. u. Marc. Cap. 2) glasgrün, Marc. Cap. 1. §. 66*sq.* u. a.

hўălus, i, *m.* (*ὕαλος*), 1) das Glas (rein lat. vitrum), color hyali, glasgrüne Farbe, Virg. Ge. 4, 335. 2) glasgrüne Farbe, Auson. u. Prud.

Hyampŏlis, is, *f.* (Ὑάμπολις), eine schon vom Homer genannte Stadt im östl. Phocis, viell. das in Ruinen liegende *Bogdona*, Liv. 32, 18, 6. Stat. Theb. 7, 345.

Hўantes, um, *m.* (Ὕαντες), ein alter pelasgischer Stamm in Böotien, Plin. 4, 7, 12. – Dav. a) **Hyantēus**, a, um, hyanteisch, poet. = böotisch, Aganippe, Ovid.: aqua, der castalische Quell, Mart. b) **Hyantĭus**, a, um (Ὑάντιος), hyantisch, poet. = böotisch, sorores, v. d. „Musen", Stat.: *subst.* Hyantius, ii, *m.*, der „Hyantier, Böotier", d. i. Actäon, Enkel des böotischen Königs Cadmus, Ovid.

Hyarōtis, idis, *m.* (Ὑάρωτις), ein Fluß in Indien, der von den emodischen Bergen kommt, j. *Ravi* od. *Ravey*, Curt. 9, 1, 13 (dess. Fl. Ὑδραώτης bei Arrian. 5, 4, 2, dah. auch früher bei Curt. die Accus.-Form Hydraoten).

Hўas, antis od. ae, *m.* (Ὕας), ein Sohn des Atlas u. Bruder (nach Andern Vater der Hyaden, Hyades), sidus Hyantis, die Hyaden, Ovid. Fast. 5, 734: *Acc.* Hyan, *ibid.* 5, 179.

hybern ..., s. hibern.

Hўbla, ae, u. **-e**, es, *f.* (Ὕβλα), 1) ein Berg auf Sicilien, reich an Bienenkräutern, Ovid. Trist. 5, 13, 22 u. A. – Dav. **Hў-**

blaeus, a, um, hyblāiſch, Virg.: Hyblaea avena, theocritiſch, Calp. II) ein Name dreier Städte auf Sicilien (parva, major u. minor), wovon **Hyblenses**, ium, *m.* die Ew. von H., die Hyblenſer, Cic. Verr. 3, 43, 102.

hybrida, ſ. hibrida.

Hȳdaspes, is, *m.* (Ὑδάσπης), ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, j. *Behut*, Mel. 3, 7, 6 u. A.: fabulosus, Hor. Od. 1, 22, 7: poet. = der Orient, tremor Hydaspis (v. Pompejus), Petron. *poët.* 123. *v.* 139. – Dav. **Hȳdaspēus**, a, um, hydaspeiſch, Claudian. u. Sidon.

hydătis, ĭdis, *f.* (ὑδατίς), ein waſſerfarbner Edelſtein, Marc. Cap. 1. §. 75.

hȳdra, ae, *f.* (ὕδρα), I) eine Waſſerſchlange, als Ungeheuer der Mythe, wie die mit 50 Rachen in der Unterwelt b. Virg. Aen. 6, 576. – beſ. aber hydra Lernaea u. bl. hydra, die vielköpfige Schlange im See Lerna (ſ. Lerna), der, als ihr Hercules die Köpfe abſchlug, ſtatt jedes abgeſchlagenen Kopfes zwei andere wuchſen, worauf der Held ſie dadurch tödtete, daß er mit Hülfe ſeines Wagenlenkers Jolaus die Stellen, wo die Schlangenköpfe ſich erneuerten, mit Holzbränden ausbrannte, Lucr. 5, 27. Hor. Od. 4, 4, 61: dah. videto, ne hydra sit tibi et pellis (d. i. das Geringere, Leichtere), Hercules autem (das Schwerere, Wichtigere) relinquatur, Cic. de Or. 2, 17, 71: Lernaeas pugnet ad hydras = unterziehe ſich der größten Gefahren, Prop. 2, 24, 25. II) *nom. pr.* Hydra, 1) die lernäiſche Schlange als Mutter des Cerberus, Cic. *poët.* Tusc. 2, 9, 22. 2) die Waſſerſchlange, ein Geſtirn, ſonſt Anguis gen., Cic. Arat. 292.

hȳdrăgōgĭa, ae, *f.* (ὑδραγωγία), die Waſſerleitung, der Canal, Varr. b. Non. 209, 20.

hȳdrăgōgos, on (ὑδραγωγός), Waſſer abführend, Cael. Aur. Tard. 3, 8.

hȳdrălētes, ae, *m.* (ὑδραλέτης), die Waſſermühle, Vitr. 10, 5 (10), 2 *Schneid.* (*al.* falſch hydraulae u. hydromylae).

Hydraōtes, ſ. Hyarotis.

hȳdrargўrus, i, *m.* (ὑδράργυρος), durch Kunſt bereitetes Queckſilber, Plin. 33, 3, 20 u. a.

hȳdraules, ae, *m.* (ὑδραύλης), der Waſſerorgelſpieler, Petron. u. A.

hȳdraulĭcus, a, um (ὑδραυλικός), hydrauliſch, machinae, Waſſerorgeln, Vitr.: organa, muſikaliſche Inſtrumente, aus welchen vermittelſt des Triebes des Waſſers Töne aller Art hervorgelockt wurden, Suet.

hȳdraulus, i, *m.* (ὕδραυλος), eine Waſſerorgel, Cic. u. A.

hȳdrēum, i, *n.* (ὑδρεῖον), ſ. d. Folg.

hȳdreuma, ătis, *n.* (ὕδρευμα), ein Ort, wo man Waſſer ſchöpft, ein Waſſerplatz, beſ. für die Karavanen, wo ſie für die Kamele Waſſer ſchöpfen können, rein lat. aquatio, Plin. 6, 23, 26. §. 102 *et* 103 *Sillig.* (*Hard.* hydreum).

hȳdrĭa, ae, *f.* (ὑδρία), ein Waſſerkrug, dann Krug, Urne überh., argentea, Cic.: zum Looſen, Cic.: zu Aufhebung des Mehls, Vulg.

hȳdrīnus, a, um (hydrus), von der Waſſerſchlange, vulnus, Prud. περὶ στεφ. 10, 885.

hȳdrĭus, a, um (v. ὕδωρ, das Waſſer), zum Waſſer gehörig, puer, Waſſermann, ein Geſtirn, Apoth. 622.

hȳdrŏcēle, es, *f.* (ὑδροκήλη), der Waſſerhodenbruch, Mart. 12, 85, 3. – Dav. **hȳdrŏcēlĭcus**, a, um, mit einem W. behaftet, Plin. 30, 8, 22.

Hȳdrŏchŏus, i, *m.* (ὑδροχόος, Waſſergießer), der Waſſermann, ein Geſtirn, Catull. 64 (66), 94.

hȳdrŏgărum, i, *n.* (ὑδρόγαρον), mit Waſſer verſetztes Garum, Lampr. Heliog. 29; vgl. garum. – Dav. **hydrogarātus**, a, um, mit Waſſergarum verſehen od. verbunden, Apic. 2, 2.

hȳdrŏgĕron, tis, *m.* (ὑδρογέρων), eine Pflanze = senecio (w. ſ.), Appul. Herb. 75.

hȳdrŏlăpăthum, i, *n.* (ὑδρολάπαθον), Waſſerampfer (*Rumex aquaticus*, L.), Plin. 20, 21, 85.

hȳdrŏmantīa, ae, *f.* (ὑδρομαντεία), die Weisſagung aus dem Waſſer, Plin. 37, 11, 73.

hȳdrŏmĕlī, ĭtis, *n.* (ὑδρόμελι), Honigmeth (aus Waſſer u. Honig), Plin. 14, 17, 20 u. a.

hȳdrŏphŏbĭa, ae, *f.* (ὑδροφοβία), die Waſſerſcheu, eine Krankheit, Cael. Aur. Acut. 3, 9.

hȳdrŏphŏbĭcus, a, um (ὑδροφοβικός), die Waſſerſcheu betreffend, passio, die Waſſerſcheu, Cael. Aur. Acut. 3, 9.

hȳdrŏphŏbus, a, um (ὑδροφόβος), waſſerſcheu, Plin. u. Veget.

hȳdrŏphўlax, ăcis, *m.* (ὑδροφύλαξ), der Aufſeher über das Waſſer, Cod. Just. 11, 43, 10.

hȳdrōpĭcus, a, um (ὑδροπικός), waſſerſüchtig, Hor. u. Veget.

hȳdrōpĭsis, is, *f.* (ὑδρώπισις), die Waſſerſucht, Plin. 20, 1, 3.

hȳdrops, ōpis, *m.* (ὕδρωψ), die Waſſerſucht, Hor. u. Cels.

Hȳdruntum, ſ. 2. Hydrus.

1. **hȳdrus** od. **-os**, i, *m.* (ὕδρος), I) die Waſſerſchlange, Plin.: marinus, id. II) übertr.: 1) jede Schlange, dergl. die Furien u. Meduſa in den Haaren haben, Virg. u. Ovid.: caderent a crinibus hydri, er würde die Furien nicht mit Schlangenhaaren gebildet haben, es würde ihm ſein poetiſches Feuer vergangen ſeyn, Juven. b) meton. = Schlangengift, Sil. 1, 322. 2) *nom. pr.* Hydrus, die Waſſerſchlange, als Geſtirn, ſonſt Hydra od. Anguis gen., Germanic. Arat. 423 u. 429.

2. **Hȳdrus**, ūntis, *f.* (Ὕδρους) u. latein. **Hȳdrūntum**, i, *n.* Stadt an der Oſtküſte von Calabrien, j. *Otranto*, Cic. Fam. 16, 9, 2 u. ſ. Liv. 36, 21, 5. – Hydrus mons (*m.*), ein in der Nähe liegender Berg, Mel. 2, 4, 7: avius Hydrus, von Berg u. Stadt, Lucan. 5, 375.

hyems, hyemalis *etc.*, ſ. hiems *etc.*

Hўgēa od. **Hygīa**, ae, *f.* (ὑγεία, contrah. aus ὑγίεια), Hygea, die Göttinn der Geſundheit, Mart. 11, 61, 6. Plin. 34, 8, 19 *no.* 19 (§. 80).

hўgra, ae, *f.* (v. ὑγρός, liquidus), eine

Augensalbe, vielL. = hygremplastrum, Scrib. Larg. 37.

hygremplastrum, i, *n.* (ὑγρέμπλαστρον), ein flüssiges Pflaster, Plin. 34, 15, 46.

hygrŏphŏbĭa, ae, *f.* (ὑγροφοβία), die Scheu vor allem Flüssigen, wie Wasser, Wein ꝛc., Cael. Aur. Acut. 3, 9.

Hȳlaeus, i, *m.* (Ὑλαῖος, der Waldmann), ein Centaur, welcher von der Atalanta getödtet wurde, als er ihr nachstellte u. aus Eifersucht ihren Freier Milanion mit einer Keule schwer verwundete, Ovid. A. A. 2. 191. – Nach Virg. Ge. 2, 457 fällt er im Kampfe mit den Lapithen. – Dav. **Hylaeus**, a, um, hyläisch, ramus (Keule), Prop. 1, 1, 13.

Hȳlas, ae, *m.* (Ὕλας), Sohn des Thiodamas (Thiodamanteus, Prop. 1, 20, 6), jugendlicher Freund des Hercules, Begleiter desselben auf der Argonautenfahrt. In Mysien, wo die Argonauten landeten, ging Hylas aus, um für das Mahl des Hercules Wasser zu schöpfen, und wurde von den Nymphen der Quelle, die seine Schönheit reizte, in die Fluth hinabgezogen, Virg. Ecl. 6, 43 *sqq.* Ovid. A. A. 2, 110.

hȳle, es, *f.* (ὕλη), die Materie, der Stoff, die Materialien, Attej. b. Suet. Gramm. 10.

Hyllus, i, *m.* (Ὕλλος), Sohn des Hercules von der Dejanira u. Gemahl der Jole, Ovid. Her. 9, 4 u. 166. Stat. Theb. 8, 508.

Hȳmēn, ĕnis, *m.* (Ὑμήν), 1) der Gott der Vermählung, Ovid. Her. 6, 44 u. a. – verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5 u. ö. Ovid. Her. 14, 27. 2) meton., das Hochzeitlied, cantatus Hymen, Ovid. Her. 12, 137.

Hȳmĕnaeus od. **-os**, i, *m.* (ὑμέναιος), 1) das Hochzeitlied, das bei der Heimführung der Braut gesungen wurde (vgl. epithalamium), hymenaeum canere, Ter. u. Ovid. 2) meton., die Hochzeit, Virg. u. A.: übertr., v. Thieren, die Begattung, Virg. II) Ὑμέναιος = Hymen, der Gott der Vermählung, Ovid. Met. 10, 2. Stat. Sylv. 2, 7, 87.

hȳmĕnēĭus, a, um (ὑμεναῖος), zur Hochzeit gehörig, Hochzeit-, Marc. Cap. 2. §. 132 u. a.

Hȳmettus od. **-os**, i, *m.* (Ὑμηττός), Berg in Attica, reich an Bienenkräutern u. vortrefflichem Marmor, Cic. Fin. 2, 34, 112 u. a. Hor. Od. 2, 6, 14. Ovid. A. A. 3, 687. – Dav. **Hȳmettĭus**, a, um, hymettisch, mella, Hor.: trabes, Balken aus hymettischem Marmor, als Aufsatz auf Säulen, Hor.: columnae, Plin.

hymnĭo, ire (ὑμνέω), Hymnen singen, Prud. περὶ στεφ. 3, 118.

hymnĭsŏnus, a, um (hymnus u. sono), lobsingend, Paul. Nol. Carm. 22, 200.

hymnōdĭcus, a, um (ὑμνῳδικός), lobsingend, Firmic. 8, 25.

hymnus, i, *m.* (ὕμνος), ein Lobgesang auf die Gottheit, eine Hymne, Lucil. Frgm. u. Prud.

hyoscȳămĭnus, a, um (ὑοσκυάμινος), aus Bilsenkraut, Plin. 23, 4, 49. – Von

hyoscȳămus, i, *m.* (ὑοσκύαμος), das Bilsenkraut, Cels. u. A.

hyosĭris (hyoseris), is, *f.* (ὑόσερις), eine Pflanze, der Endivie ähnlich, nach Sprengel *Centaurea nigra* (L.), Plin. 27, 10, 64.

Hȳpaepa, orum, *n.* (τὰ Ὕπαιπα), ein Städtchen in Lydien, südwestl. von Sardes, am südl. Abhange des Tmolus, j. *Birghe*, Ovid. Met. 6, 13 u. a. Petron. 133, 3. – Dav. **Hȳpaepēni**, orum, *m.* die Ew. v. H., die Hypäpener, Tac. Ann. 4, 55, 1.

hȳpaethros, on (ὕπαιθρος), unter freiem Himmel befindlich, unbedeckt, Vitr. – *Subst.* hypaethros, i, *m.* ein Tempel, dessen Zelle in der Mitte ohne Dach ist, Vitr. 3, 2, 1 (3, 1, 10); 4, 6, 1 *Schneid.*

Hȳpănis, is, *m.* (Ὕπανις), ein Fluß im asiat. Sarmatien, j. *Bog*, Cic. Tusc. 1, 39, 94. Virg. Ge. 4, 370 u. A.

Hypăsis od. **Hyphasis**, is, *m.* (Ὕφασις), der östlichste Fluß Indiens, bei welchem Alexander d. Gr. den Rückzug antrat, j. *Beyas* od. *Beas* (sanskrit. *Vipasa*), Curt. 9, 1, 35 *Muetz.*

Hȳpăta, ae, *f.* (Ὕπατα), Stadt der Aenianes in Thessalien, in der Nähe des Sperchius, berüchtigt wegen der Zauberkünste ihrer alten Weiber, j. *Patratskisi* (= klein Patras), Liv. 36, 16, 4. Appul. Met. 1. p. 104, 20. – Dav. a) **Hȳpătaeus**, a, um, hypatäisch, aus Hypata, exsul, Liv.: *Plur. subst.* Hypataei, orum, *m.* die Ew. v. H., die „Hypatäer", id. b) **Hypătensis**, e, hypatensisch, ager, Liv.

hȳpāte, es, *f.* (ὑπάτη *sc.* χορδή), die unterste od. letzte Saite, die den tiefsten Ton giebt, Vitr. 5, 4, 6 u. a.

hȳpēcŏon, i, *n.* (ὑπήκοον), eine Pflanze, die liegende Lappenblume (*Hypecoum procumbens*, L.), Plin. 27, 11, 67.

hȳpĕlăte, es, *f.* (ὑπελάτη) = hypoglottion, Plin. 15, 80, 39.

hȳpēnĕmĭus, a, um (ὑπηνέμιος), windig, ovum, Windei, Plin. 10, 58, 79 u. 60, 80.

hȳperbăton, i, *n.* (ὑπέρβατον), die Wortversetzung, eine rhetor. Figur, Quint. 8, 6, 62 u. a. Plin. Ep. 8, 7, 2.

hȳperbŏlaeoe, *Gen.* on (ὑπερβολαῖοι, οἱ, v. ὑπερβολή), die obersten Töne in den Tonleitern, welche aus vier od. fünf Tetrachorden zusammengesetzt waren, Vitr. 5, 4, 7 u. 5, 5.

hȳperbŏle, es od. **-a**, ae, *f.* (ὑπερβολή), die Hyperbel, Uebertreibung einer Sache im Reden, Sen. u. Quint. (Cic. Top. 10, 45 griech.).

hȳperbŏlĭcus, a, um (ὑπερβολικός), übertrieben, Sidon. Ep. 7, 2 zw.

Hȳperbŏrĕi, orum, *m.* (Ὑπερβόρεοι od. -εῖοι, die „über den Boreas hinaus Wohnenden"), die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, dessen Wohnsitze man in dem äußersten Norden (den die Griechen nach der frühesten Erdkunde in Thracien annahmen) setzte, Cic. N. D. 3, 23, 57. – Dav. **Hȳperbŏrĕus**, a, um, hyperboreisch, glacies, Virg.: ursa, Lucan.: triumphus, des Domitian über die *Catti* u. *Daci*, Mart.

Hȳpĕrĭa, ae, *f.* (Ὑπερία), eine Quelle im phthiot. Thessalien, die in der alten Stadt Pherä entsprang, Plin. 4, 8, 15. Val. Fl. 4, 375.

hypĕrĭcon, i, *n.* (ὑπέρικον) = chamaepitys, Plin. 26, 53.

Hyperĭdes, is, *m.* (Ὑπερίδης), ein berühmter Redner u. Staatsmann zu Athen, Zeitgenosse des Demosthenes, Cic. de Or. 1, 13, 58 u. a.

Hўpĕrīon, ōnis, *m.* (Ὑπερίων, der „über uns Wandelnde"), I) Hyperion, Sohn des Uranus u. der Gäa, einer der Titanen, Gemahl der Theia u. Vater des Helios (Sol), der Selene (Luna) u. Eos (Aurora), dah. Hyperione natus = *Sol*, Ovid. Met. 4, 192. II) appell. = Helios od. Sol (der Sonnengott) selbst, Ovid. Met. 8, 565: Hyperionis urbs (= Heliopolis, w. s.), *ib.* 15, 407: aedes, der Sonnentempel daselbst, *ib.* 15, 407. – Dav. a) **Hўpĕrīŏnĭdes,** ae, *m.* der Sohn des Hyperion od. Sol, *i. e.* Aeetes, Val. Fl. b) **Hўpĕrīonis,** ĭdis, *f.* Tochter des Hyperion od. Sol, *i. e.* Aurora, Ovid. Fast. 5, 159. c) **Hўpĕrīŏnĭus,** a, um, α) den Hyperion (Vater des Sonnengottes) betreffend, hyperionisch, sol, Avien. β) dem Sol gehörig, currus, Sonnenwagen, Val. Fl.

Hўpermnestra, ae u. **-e,** es, *f.* (Ὑπερμνήστρα), die jüngste der Danaiden, die allein ihren Gatten Lynceus am Leben ließ (s. Danaides unter Danaus), Ovid. Her. 14, 1 *sqq.* Prop. 4, 7, 63.

hўperthўrum, i, *n.* (ὑπέρθυρον), der Fries an der Oberschwelle, im Plur. die Verzierungen über der Thür, außer dem Sturz, also Fries u. Kranz, Vitr. 4, 6 ỏ.

Hyphasis, s. Hypasis.

hўphĕar, ăros, *n.* (ὕφεαρ), die Mistel in Arcadien, Plin. 16, 44, 93 u. a.

hypnăle, es, *f.* (ὑπναλή), eine Art Ottern, Solin. 27. §. 31.

Hўpŏbŏlĭmaeus, i, *m.* (ὑποβολιμαῖος), der Untergeschobene, Name eines Lustspiels des Menander, Quint. 1, 18, 10.

hўpobrўchĭum, ii, *n.* (ὑποβρύχιον), das Ersaufen, Tert. de Idol. 24.

hўpŏcausis, is, *f.* (ὑπόκαυσις), ein in die Länge geführter canalförmiger Ofen, der ein Zimmer (bes. in Bädern) von unten heizt, Vitr. 5, 10 ỏ.

hўpŏcaustum od. **-on,** i, *n.* (ὑπόκαυστον), ein gewölbter Ort, der unterwärts durch einen Heerd geheizt wird, Plin. Ep. u. Ulp. Dig.

hўpŏchondrĭa, orum, *n.* (ὑποχόνδρια, τά), die Seitenweichen, Hypochondrien, rein lat. praecordia, Theod. Prisc. de diaeta 10.

hўpŏchўma, ătis, *n.* (ὑπόχυμα) = hypochysis, Cael. Aur. u. Marc. Emp.

hўpŏchўsis, is, *f.* (ὑπόχυσις), der Staar im Auge, rein lat. suffusio oculorum, Plin. 25, 12, 91.

hўpŏcisthis, ĭdis, *f.* (ὑπόκισθις u. ὑπόκιστις), eine Schmarozerpflanze auf der Cisthusstaude (*Asarum hypocistis*, L.), Plin. u. Scrib. Larg.

hўpŏcoriasis, is, *f.* (ὑποκορίασις), eine Krankheit (beim Vieh) unter dem Augapfel, Veget. 2, 16.

hўpŏcrĭta, ae od. **-tes,** ae, *m.* (ὑποκριτής), ein Schauspieler, der durch Tanz u. Gebärdenspiel das darzustellen sucht, was ein anderer singend mit Worten ausdrückt, Suet. u. Quint.

hўpŏdĭăcŏnus, i, *m.* (ὑποδιάκονος), Unterdiakonus, Hieron. u. Cod. Theod.

hўpŏdĭdascălus, i, *m.* (ὑποδιδάσκαλος), ein Unterlehrer, Cic. Fam. 9, 18 *extr.*

hўpŏgaeum, i, *n.* (ὑπόγαιον) = hypogeum (w. s.), Inscr.

hўpŏgēson, i, *n.* (ὑπόγεισον), die große Art von Hauslauch, die in den Dachrinnen wächst, Plin. 25, 13, 102.

hўpŏgēum, i, *n.* (ὑπόγειον), ein unterirdisches Gewölbe, Kellergeschoß, Vitr. 6, 8 (11), 1. – Insbes. eine unterirdische Todtenkammer, Petron. 111, 2.

hўpŏglossa, ae, *f.* (ὑπόγλωσσον), Zungen-Mäusedorn, ein kleiner Strauch (*Ruscus hypoglossum*, L.), Plin. 27, 11, 67.

hўpŏglottĭon, ii, *n.* (ὑπογλώττιον), ein Strauch, breitblätteriger Mäusedorn (*Ruscus hypophyllum*, L.), Plin. 15, 30, 39.

hypŏlўsos, i, *f.* (v. ὑπολύω), eine Pflanze, sonst artemisia gen., Beifuß, Appul. Herb. 10.

hypomēlis, ĭdis, *f.* eine säuerliche Obstfrucht, Pallad. 13, 4, 1 zw.

hўpŏmnēma, ătis, *n.* (ὑπόμνημα), eine Bemerkung, Notiz, ein Excerpt aus einem Schriftsteller, Cic. Fil. in Cic. Ep. 16, 21 *extr.*

hўpŏmnēmătŏgrăphus, i, *m.* (ὑπομνηματογράφος), rein lat. commentariensis, der Controleur, Cod. Just. u. Theod.

hўpŏmochlĭon, ii, *n.* (ὑπομόχλιον), die Unterlage unter dem Hebel, Vitr. 10, 3 (8), 2 (griech.) u. 3 (lat.).

hўpŏstăsis, is, *f.* (ὑπόστασις), die Person, Persönlichkeit, Hieron. u. Cod. Just.

hўpŏthēca, ae, *f.* (ὑποθήκη), das Pfand, Unterpfand, die Hypothek (zuw. von pignus unterschieden, wo dann pignus auf bewegliche, hypotheca auf unbewegliche Dinge geht), Cic. u. JCt. – Dav. **hypothecārĭus,** a, um, hypothekarisch, JCt.

hўpŏthĕtici, ōrum, *m.* (ὑποθετικοί), Hypothesenmänner, v. Mathematikern, Appul. doctr. Plat. 3. p. 40, 3.

hўpŏthўrum, i, *n.* (ὑπόθυρον), die Unterschwelle an der Thür, Vitr. 4, 6, 1 zw. (*Schneid.* hypaethri).

hўpŏtrăchēlĭum, ii, *n.* (ὑποτραχήλιον; der untere Theil des Halses), *t. t.* der Archit. = das glatte Glied der Säule zwischen den Rinken u. Capitäl, der Säulenhals, Vitr. 3, 2 *sq.* u. a.

hўpŏtrimma, ătis, *n.* (ὑπότριμμα), eine Art Brühe aus allerhand gewürzhaften Ingredienzien, Apic. 1, 33 Ueberschr.

Hypsĭpўle, es, *f.* od. **-a,** ae, *f.* (Ὑψιπύλη), Tochter des Thoas, Königinn des Weiberstaates zu Lemnos; rettete, als die Frauen daselbst alle Mannspersonen tödteten, ihren Vater; nahm den Jason nebst den übrigen Argonauten auf, u. gebar von ihm zwei Söhne, Ovid. Her. 6, 132 u. 153. Stat. Theb. 4, 739 *sqq.* Val. Fl. 2, 90 *sqq.* u. a. Hyg. Fab. 15: Hypsipyles patria, Lemnos, Ovid. Met. 3, 393. –

Dav. **Hypsĭpўlēus**, a, um, hypſipyleiſch, tellus, Lemnos, Ovid. Fast. 3, 82.

hypsōma, ătis, *n.* (ὕψωμα), die Höhe, Tert. ad Scapul. 4.

Hyrcānĭa, ae, *f.* (Ὑρκανία), eine Landſchaft in Aſien am caſpiſchen Meere, j. *Korkan*, Cic. Tusc. 1, 45, 108. Lucan. 3, 268. Mel. 3, 5, 7. – Dav. a) **Hyrcānus**, a, um, zu Hyrcanien gehörig, hyrcaniſch, mare, das caſpiſche Meer, Prop.: sinus, als ein Theil deſſelben, Mela: campus, in Lydien, weil ſich Hyrcanier da niedergelaſſen, Liv.: ſo auch Macedones, Macedonier mit Hyrcaniern vermiſcht, Tac. – *Subst.* Hyrcāni, orum, *m.* die Bewohner von Hyrcanien, die „Hyrcanier", Mela. b) **Hyrcanius**, a, um, hyrcaniſch, mare, Plin.

Hўrĭe, es, *f.* (Ὑρίη), Stadt u. See in Böotien, Plin. 4, 7, 12. Ovid. Met. 7, 371. – Dav. **Hyriētĭcum**, i, *n.* das hyrietiſche Gebiet, in Hyrietico Boeotiae, Plin. 36, 16, 25.

Hўrĭeus, ĕi, *m.* (Ὑριεύς), Vater des Orion, Ovid. Fast. 5, 499 u. 535. – Dav. **Hyriēus**, a, um, hyrieiſch, proles, Orion, Ovid. Fast. 6, 719.

Hyrtăcĭdes, ae, *m.* (Ὑρτακίδης), Sohn des Hyrtacus, d. i. Niſus, Virg. Aen. 9, 176 *sqq.*

hysgĭnum, i, *n.* (ὕσγινον, τό, von einem Strauche ὕσγη, wahrſch. der galatiſche Name für πρῖνος, die Scharlacheiche), eine dunkelrothe Farbe, welche zwiſchen Scharlach u. Purpur das Mittel hielt, Vitr. u. Plin.

hyssōpītes, ae, *m.* (ὑσσωπίτης οἶνος), Iſopwein, Col. u. Plin.

hyssōpus, i, *f.* (ὕσσωπος, ἡ) u. **hyssōpum**, i, *n.* der Iſop (*Hyssopus officinalis*, L.), Col. u. Cels.

Hystaspes, is, *m.* (Ὑστάσπης), Vater des perſiſchen K. Darius, dah. Darius Hystaspis filius, Nep. Regg. 1, 2: Darius Hystaspi filius, Justin. 1, 10, 6.

hystĕrĭcus, a, um (ὑστερικός), hyſteriſch, Mart. 11, 8, 11 u. 72, 1.

hystrĭcōsus, a, um (hystrix), ſtachelig, trop., Hieron. adv. Rufin. 1, 7.

hystrĭcŭlus, a, um, ſtachelig, haarig, Tert. de pall. 4 zw.

hystrix (histrix), ĭcis, *f.* (ὕστριξ), ein Stachelſchwein, Plin. u. Calp.

I

Iacchus, i, *m.* (Ἴακχος), der Feſtname des myſtiſchen Bacchus zu Athen u. Eleuſis, Cic. de Legg. 2, 14, 34 u. a. Catull. 64, 252 u. A. 2) meton. (poet.) = Wein, Virg. Ecl. 10, 15. Col. *poët.* 10, 309.

iambēus, a, um (ἰάμβειος), jambiſch, Hor. A. P. 252.

iambĭcus, a, um (ἰαμβικός), jambiſch, pes, versus, Diom.: numerus, Marc. Cap.

iambus, i, *m.* (ἴαμβος), 1) ein jambiſches Versglied (⏑–), Hor. A. P. 251. 2) meton., ein jambiſcher Vers, jambiſches Gedicht, Cic. u. A.

ianthĭnus, a, um (ἰάνθινος), veilchenfarbig, violett, color, Plin.: vestis, id. – *Subst.* ianthina, orum, *n.* „violette Kleider", Mart. 2, 39, 1.

ianthis, ĭdis, *f.* (ἰανθίς), ein violenfarbiges Kleid, Marc. Emp. 17.

Iăpĕtus, i, *m.* (Ἰαπετός), ein Gigant, Gatte der Clymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. Prometheus, Virg. Ge. 1, 279: genus Iapeti, Prometheus, Hor. Od. 1, 3, 27; u. daſſ. satus Iapeto, Ovid. Met. 1, 82. – Dav. **Iăpĕtĭŏnĭdes**, ae, *m.* (Ἰαπετιονίδης), der Japetionide (Sohn des Japetus), d. i. Atlas, Ovid.: im Plur. = Prometheus u. Epimetheus, Claud.

Iāpўdes (falſch Iapides), um, *m.* (Ἰάπυδες), eine Völkerſchaft im nordweſtl. Illyrien, Liv. 43, 5, 3. Cic. Balb. 14, 32. – Dav. a) **Iāpys**, ўdis, japydiſch, Timavus, Virg. Georg. 3, 475. b) **Iāpўdĭa**, ae, *f.* das Gebiet der Japoder, Japydien, Tibull. u. Sall. Frgm.

Iāpўgĭus, a, um, ſ. Iāpyx.

Iāpys, ſ. Iapydes.

Iāpyx, ўgis, *m.* (Ἰάπυξ), 1) Sohn des Dädalus, der ſich in Italien niederließ u. der Landſchaft Japygia (ſ. u.) den Namen gab, Plin. 3, 11, 16. II) der Japygier, als Name eines appul. Fluſſes, Plin. 3, 11, 16: Iapygis arva, Appulien, Ovid. Met. 15, 52. 2) als Name eines Windes, der den Griechen aus dieſer Gegend kam, der Weſtnordweſtwind, günſtig denen, die von Brundiſium aus nach Griechenland überfahren wollten, Hor. Od. 1, 3, 4 u. ſ. Virg. Aen. 8, 710 (vgl. Gell. 2, 22, 21, u. vollſt. ventus Iapyx, *ib.* §. 23). 3) *adj.* = japygiſch, Garganus, Virg. Aen. 11, 247: Daunus, Ovid. Met. 14, 510. – Dav. **Iāpўgĭus**, a, um (Ἰαπύγιος), japygiſch = appuliſch od. calabriſch, promontorium (ἄκρα Ἰαπυγία), ein Vorgebirge am äußerſten Ende Calabriens, j. *Cap di Leuca*, Plin. 3, 1, 11, 16. – *Subst.* **Iāpўgĭa**, ae, *f.* (Ἰαπυγία), eine Landſchaft in Großgriechenland, ein Theil v. Calabrien, j. *Terra d'Otranto*, poet. auch = Appulien od. Calabrien, Gell. 2, 22, 21. Virg. Aen. 11, 227 u. a. Dicht.

Iarba u. **Iarbas**, ae, *m.* ein afrikaniſcher König, Nebenbuhler des Aeneas, Ovid. Fast. 3, 552. Virg. Aen. 4, 36 u. 196. – Dav. **Iarbīta**, ae, *m.* der Jarbite = Mauretanier, Hor. Ep. 1, 19, 15 (wahrſch. v. Dichter Codrus, ſ. *Schmid* z. St.).

Iārdănis, ĭdis, *f.* Tochter des Jardanus, d. i. Omphale, Ovid. Her. 9, 103.

Iăsĭdes, ae, *m.* (Ἰασίδης), der Jaſide (Sohn od. Nachkomme des Jaſius), Virg. Aen. 5, 843: v. Adraſtus b. Stat. Theb. 1, 541.

Iāsĭon, ōnis, *m.* ſ. Iasius.

iāsĭōne, es, *f.* (ἰασιώνη), eine Pflanze mit weißer Blume, wahrſch. Zaunwinde (*Convolvulus sepium*, L.), Plin. 21, 17, 66 u. a.

Iăsis, ĭdis, *f.* Tochter des Jaſius, d. i. Atalanta, Prop. 1, 1, 10.

1. **Iăsĭus**, a, um, s. 2. Iasius u. Iassus.

2. **Iăsĭus**, ii, *m.* (*Ἰάσιος*), 1) ein argivischer König, Vater der Atalanta, Hyg. Fab. 70 u. 99. – Dav. **Iăsĭus**, a, um, jasisch = argivisch, virgo, d. i. Io, Val. Fl. 4, 353. 2) Bruder des Dardanus u. Geliebter der Ceres (d. i. Freund des Feldbaues), Virg. Aen. 3, 167. Ovid. Am. 3, 10, 25: auch Iasion gen., Ovid. Met. 9, 422 u. s.

Iāson, ŏnis, *m.* (*Ἰάσων*), 1) Sohn des Aeson, Königs in Thessalien, Anführer der Argonauten, welche nach Colchis segelten, um das goldne Vließ zu holen (vgl. Medea), Cic. Tusc. 4, 32, 69. Ovid. Met. 7, 5 u. A. – Mense quidem brumae quum jam mercator Iason clausus et armatis obstat casa candida nautis, während des Schneemonds selbst, wo Jason der Kaufmann Sperre leidet und die weißen Buden vor den bewaffneten Schiffern (Argonauten) stehen (nach der schon alten Ansicht, daß Jason, ein schlauer Kaufmann, mit den Argonauten eigentl. auf eine Handelsspeculation ausgeschifft sei, und mit Anspielung auf das Factum, daß in Rom in der Säulenhalle des Agrippa die innern Wände mit einem großen Gemälde verziert waren, welches den Jason mit den Argonauten vorstellte, u. daß in diesen Säulenhallen die Kaufleute ihre mit Leinwand überzogenen Buden aufschlugen, also das Gemälde versperrten u. unsichtbar machten), Juven. 6, 153 *sq.* – Dav. a) **Iāsŏnĭdes**, ae, *m.* Sohn des Jason, Stat. b) **Iāsŏnĭus**, a, um, iasonisch, carina, das Schiff Argo, Prop.: remex, die Argonauten, Ovid. II) ein Tyrann in der alten Stadt Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas, Cic. Off. 1, 30, 108 u. a. Nep. Timoth. 4, 2. Val. Max. 9, 10. ext. 2.

iaspĭdĕus, a, um (iaspis), jaspisartig, gemma, Plin. 37, 10, 56.

iaspis, ĭdis, *f.* (*ἴασπις*), Jaspis, ein grüner Stein, Plin.: iaspis fulva, wahrsch. unser Topas, Virg.

iaspŏnyx, ўchis, *f.* (*ἰασπόνυξ*), der Jasponyx, eine Art Jaspis mit wolkigen u. schneeweißen Stellen, Plin. 37, 9, 37.

Iassus (Iasus), i, *f.* (*Ἰασσός*, *Ἴασος*), eine feste u. reiche Stadt in Carien, mit einem Hafen, j. *Assem Kalesi*, Liv. 32, 33, 7 u. s. – Dav. a) **Iassĭus** (Iasius), a, um (*Ἰασικός*), jassisch, sinus, Meerbusen an der Westküste Cariens, jetzt Meerbusen von Assem Kalesi, Plin.: *subst.* Iassii, orum, *m.* die Ew. von Jasus, die „Jassier", Plin. b) **Iassenses**, ium, *m.* die Ew. v. J., die Jassenser, Liv.

iātrălĭptes u. **iātrălipta**, ae, *m.* (*ἰατραλείπτης*), der Jatralipte, urspr. ein Gehülfe des Arztes bei Einreibungen ꝛc. (reunctor medici, Plin. 29, 1, 2), dann auch selbständig durch äußere Mittel u. Vorschreiben einer geregelten Lebensweise heilend, Plin. Ep. 10, 4. Cels. 1, 1: in Bädern, Petron. 28, 3; vgl. aliptes. – Dav. **iātrălĭptĭce**, es, *f.* (*ἰατραλειπτική*, *sc. τέχνη*), die Kunst des Jatralipten, Plin. 29, 1, 2.

Iātrŏnīces, ae, *m.* (*ἰατρονίκης*), Sieger der Aerzte, Plin. 29, 1, 5. §. 9.

Iāzўges, um, *m.* (*Ἰάζυγες*), eine sarmatische Völkerschaft an der Donau, Ovid. Trist. 2, 191 u. a. Tac. Ann. 12, 29. – *Sing.* **Iāzyx**, ўgis, *m.* der Jazyger, adj. = jazygisch, Ovid. Pont. 4, 7, 9.

Ĭbēres, um, *m.* (*Ἴβηρες*), die Iberier, 1) die Bewohner der Landschaft Iberia in Hispanien; im *Sing.* **Iber**, ēris, *m.* (*Ἴβηρ*, *ηρος*) = ein Hispanier, Catull. 9, 6. Hor. Od. 2, 20, 20 u. s. 2) die Bewohner der Landschaft Iberia in Asien, Mel. 3, 5, 6: *Sing.* Iber = ein „Iberier", Val. Fl. 5, 166 u. a. – Dav. a) **Ĭbērĭa** (Hiberia), ae, *f.* (*Ἰβηρία*), Iberien, α) = Hispanien diesseits der Säulen des Hercules, Hor. Od. 4, 5, 28. Plin. 3, 3, 4. β) eine Landschaft in Asien, j. *Georgien*, Hor. Epod. 5, 21. Val. Fl. 6, 120. b) **Ĭbērĭăcus**, a, um, iberisch = hispanisch, Sil. 13, 510. c) **Ĭbērĭcus**, a, um (*Ἰβηρικός*), iberisch = hispanisch, funis, Hor.: mare, Col. d) **Ĭbērus**, a, um, iberisch, a) = hispanisch, piscis = *scomber*, Hor.: pastor triplex = *Geryon*, Ovid.: *Plur. subst.* Iberi, orum, *m.* die „Iberier" = Hispanier, Virg. β) aus Iberia in Asien, Val. Fl.

ĭbēris, ĭdis, *f.* (*ἰβηρίς*), eine Pflanze, eine Art Kresse, Plin. 25, 8, 49.

1. **Ĭbērus** (Hib.), i, *m.* (*Ἴβηρ*), 1) ein Fl. in Hispanien, j. *Ebro*, Caes. B. C. 1, 60. Liv. 21, 2 *extr.* u. A. 2) ein Fl. im asiat. Iberien, j. *Aragu* od. *Kur*, Plin. 6, 10, 11.

2. **Ĭbērus** (Hib.), a, um, s. Iberes.

ibex, ĭcis, *m.* der Steinbock, Plin. 8, 58, 79.

ĭbi, *Adv.* (von is), I) daselbst, da, dort, Cic. u. A.: mit folg. *Genit.*, ibi loci, *i. e.* in eo loco, Plin. 2) übertr.: a) daselbst, da, d. i. in derselben Sache, in denselben Dingen, darin, ibi nos reperiet, Cic.: ibi exercuit, Sall.: sum ibi, ich denke, sinne darauf, Ter. b) da, dann, alsdann, ibi infit, Liv.: ibi ira est suppressa, von nun an, id.: ibi demum, dann erst, Ter.: so auch ibi tum, Cic. II) = istuc, dahin, Gaj. Dig. 1, 2 *extr.*

ĭbīdem, *Adv.* 1) eben daselbst, Cic. u. Nep.: hic ibidem, an eben dieser Stelle, Cic.: mit folg. *Genit.*, ibidem loci, Plaut. – übertr., = eben darin, sublevare *alqm*, Cic. Caecin. 9 *in.* 2) eben dahin, trahere, Plaut. Trin. 1, 2, 166 u. a.

ĭbis, is u. ĭdis, *f.* (*ἴβις*), ein Wasservogel, ital. *curli* (*Falcinellus*, L.), der heilige Vogel der großen Mutter Isis u. von ihrem Dienste überall unzertrennlich, *Acc.* ibim od. ibin, Cic. u. A.: *Genit.* ibidis, Ovid.: *Plur.* ibes, Cic.: *Acc.* ibidas, Mela. Vgl. *Heinr.* Juven. 15, 3.

ibiscum, **ibrida**, s. hibiscum, hibr.

Ibўcus, i, *m.* (*Ἴβυκος*), ein griechischer Lyriker aus Rhegium, Zeitgenosse des Hipponax u. Anacreon, blühend um 540 v. Chr. zu Samos, Cic. Tusc. 4, 33, 71. Stat. Sylv. 5, 152.

īcădes, um, *f.* (*εἰκάδες*), ein Fest zum Andenken des Epicur am zwanzigsten Tage jedes Monats, Plin. 35, 2, 2.

Īcădĭus, ii, *m.* ein berüchtigter Seeräuber, Cic. Fat. 3, 5. – ders. **Īcădĭon**, onis, *m.* Fest. p. 78.

Īcărĭa, ae, *f.* (*Ἰκαρία*), Insel im ägäi-

schen Meere, j. *Nicaria*, Mel. 2, 7, 11. – Icaros gen. b. Plin. 4, 12, 23 u. a.

1. **Īcărĭus**, ii, *m.* (*Ἰκάριος*), Sohn des Oebalus, Königs in Lacedämon, Bruder des Tyndareus, Vater der Penelope, deren Freier um sie einen Wettlauf anstellen mußten, Ovid. Her. 1, 81. Hyg. Fab. 56. – Dav. a) **Īcărĭōtis**, idis, *f.* die Icariotide (Tochter des Icarius) = Penelope, Prop. 3, 11, 10. Virg. Cul. 264. β) (poet.) *adj.* icariotisch, tela, Ovid. Pont. 3, 1, 113. b) **Īcăris**, idis, *f.* die Icaride (Tochter des Icarius) = Penelope, Ovid. Ib. 391.

2. **Īcărĭus**, ii, *m.* = Icarus *no.* I, w. s.

3. **Īcărĭus**, a, um, s. 1. u. 2. Icarus.

Icaros, i, *f.* s. Icaria.

1. **Īcărus**, i, *m.* (*Ἴκαρος*, bei den Griechen gew. *Ἰκάριος*) ein Athenienser, Vater der Erigone, der unter Pandions Regierung den nach Attika kommenden Dionysos (Bacchus) gastlich aufnahm. Zum Danke gab ihm der Gott die Rebe u. Schläuche mit Wein. Mit diesen Schläuchen auf einem Wagen umherfahrend, vertheilte er die Gabe Gottes, um den Weinbau zu gründen. Hirten, die ihre von übermäßigem Rausche trunkenen Genossen für vergiftet hielten, tödteten und begruben ihn. Seine Tochter Erigone suchte ihn und fand sein Grab, durch seinen treuen Hund Mära geleitet. Aus Betrübniß erhing sie sich an dem Baume, unter welchem ihr Vater begraben lag. Zeus od. Dionysos versetzte sie als Gestirne an den Himmel, den Icarus sammt seinem Becher als Bootes od. Arcturus, die Erigone als Jungfrau, die Mära als den Hundsstern, Prop. 2, 33, 29. Tibull. 4, 1, 10. Ovid. Met. 10, 450. Hyg. Fab. 224 u. a.: Icarius gen. b. Hyg. Fab. 130 u. Astron. 2, 4. – Dav. **Īcărĭus**, a, um, icarisch, boves, der große Wagen (als Gestirn), Prop.: canis, der Hundsstern, Ovid.

2. **Īcărus**, i, *m.* (*Ἴκαρος*), Sohn des Dädalus, floh mit seinem Vater, der sich u. ihm künstliche Flügel bereitet hatte, aus Creta. Dädalus hielt sich nahe an der Oberfläche der Erde, Icarus aber, vergeblich gewarnt, schwang sich höher, so daß die Sonnenwärme das Wachs seiner Fittige schmolz und er herabstürzte in das Meer, das nach ihm (der Mythe nach) das icarische genannt wurde, Ovid. Met. 8, 195 *sqq.* Hyg. Fab. 40. – Dav. **Īcărĭus**, a, um (*Ἰκάριος*), Icarium mare, Ovid., od. *subst.* bl. Icarium, Hor., das icarische Meer (der Theil des ägäischen Meeres, der die Insel Icaros od. Icaria [s. Icaria] umströmt und wohl von dieser benannt ist).

iccirco, s. idcirco.

Iccius portus, s. Itius.

Ĭcĕlos, i, *m.* (*ἴκελος*, ähnlich), Bruder des Morpheus, Ovid. Met. 11, 646.

Icēni, orum, *m.* eine Völkerschaft in Britannien, etwa um das heutige *Glamorgan-* u. *Monmouthshire*, Tac. Ann. 12, 31 *sq.* u. a.

ichneumon, ŏnis, *m.* (*ἰχνεύμων*), 1) die Pharaonsmaus, die den Krokodileiern nachstellt, Cic. u. Plin. 2) der Afterraupentödter, eine Art Insecten (Sphex sabulosus, L.), Plin.

ichnographĭa, ae, *f.* (*ἰχνογραφία*), der Entwurf, Grundriß, Vitr. 1, 2, 2.

Ichnūsa, ae, *f.* (*Ἰχνοῦσα*), der ältere griechische Name der Insel Sardinien, wegen der Aehnlichkeit mit einer menschlichen Fußsohle (*ἴχνος*), Plin. 4, 7, 13. Sil. 12, 358.

ichthyŏcolla, ae, *f.* (*ἰχθυόκολλα*), 1) Fischleim, Hausenblase, Cels. u. Plin. 2) der Fisch selbst, wovon er genommen wird, der Hausen (*Acipenser Huso*, L.), Plin. 32, 7, 24.

Ichthyŏphăgi, ōrum, *m.* (*ἰχθυοφάγοι*), Fischesser, Name mehrerer Völker, die von Fischen leben, Plin. 6, 23, 25 *sqq.*

īco, īci, ictum, ĕre, mit einem Stoße od. Schlage erreichen = treffen, femur, Plaut.: fuscinâ ici vidulum, Plaut. Frgm.: lapide ictus, Caes.: vulnere ictus, Liv.: corruit icta, sie stürzte getroffen zusammen, id. – bes. v. Treffen des Blitzes, fulmen lauri fruticem non icit, Plin.: laurus sola fulmine non icitur, id.: fulmine ictus, Liv., od. e coelo ictus, Cic., vom Blitz getroffen: dah. poet. übertr., ictum caput, ein vom Wein betäubter, umnebelter Kopf, Hor. Sat. 2, 1, 23 *sq.* (vgl. Archiloch. Fr. 38 Lieb.: *οἴνῳ συγχερανν-ωθεὶς φρένας* u. Ovid. Rem. 146: multo tempora *quassa* mero). 2) meton. (von dem dazu nöthigen Bestätigungsopfer), icere foedus, ein Bündniß machen, -schließen, Cic. u. Liv. II) trop.: 1) im Allgem., domestico vulnere ictus, durch häusliches Leiden tief verwundet, Tac. Agr. 29 *in.* – u. das Bild v. Treffen des Blitzstrahles, quum in me ... illa flamma illorum temporum conjiciebatur. Excepi, et pro patria solus exarsi: sic tamen, ut vos, iisdem ignibus circumsaepti, me primum *ictum* pro vobis et *fumantem* videretis, Cic. Harusp. 21 *extr.*: nec vellent ictae (des vom Blitzstrahl des Verderbens getroffenen) limen adire domus, Ovid. Trist. 5, 4, 34. 2) insbes.: a) erreichen, magnitudinem multum ultra se positam, Sen. Const. 3, 4. b) *Partic.* ictus (wie *βεβλημένος*), von irgend einem äußern Umstand od. einem heftigen Gemüthszustand unangenehm berührt, aufgeregt, betroffen, ictus novâ re, Liv.: ictus rebellione, beunruhigt, id.: metu icta, betroffen, beunruhigt, id.: conscientiâ ictus, id.: desideriis icta, gestachelt von ꝛc., Hor.

īcon, ŏnis, *f.* (*εἰκών*), ein Ebenbild, sowohl Bild als Puppe u. dgl., fictae cerâ icones, Wachspüppchen, als Steine im Schachspiele, Plin. 8, 54, 80.

īcŏnĭcus, a, um (*εἰκονικός*), nach dem Leben dargestellt, statua od. simulacrum, eine Statue mit Porträtähnlichkeit u. in Lebensgröße, Plin. u. Suet.

Icŏnĭum, ii, *n.* (*Ἰκόνιον*), Stadt in Lycaonien, in einer sehr fruchtbaren Gegend, j. *Kuniah* od. *Cogni*, Cic. Fam. 3, 5, 4 u. s.

īcŏsaprōti, orum, *m.* (*εἰκοσάπρωτοι*), die zwanzig Ersten, deren Würde **icosaprotĭa**, ae, *f.* (*εἰκοσαπρωτεία*), Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 26.

ictĕrĭas, ădis, *f.* sc. gemma (*ἰκτερίας*, sc. *λίθος*), ein gelber Edelstein, Plin. 37, 10, 61.

ictĕrĭcus, a, um (*ἰκτερικός*), gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet, Plin. u. Juven.

ictĕrus, i, *m.* (*ἴκτερος*), ein kleiner gelb-

licher Vogel, dessen Anblick von der Gelbsucht (ἴκτερος) befreien soll, für den galgulus gehalten von Plin. 30, 11, 28.

ictis, idis, *f.* (ἰκτίς), eine Art Wiesel, Plin. 29, 4, 16: *Acc.* ictim b. Plaut. Capt. 1, 2, 81 *ed. Lindem.*

ictus, us, *m.* (ico), 1) der Stoß, Schlag, Hieb, Stich, Schuß, Wurf, gladiatorius, Stich, Cic.: serpentum, Plin.: vesparum, id.: ictus a bestiis, Stich od. Stoß, id.: solis, Hor. u. Ovid.: ictus securis, Hieb, Liv.: pilorum, Caes., u. cuspidis (*i. e.* hastae), Virg., Wurf: v. „Stich, der stechenden Empfindung" in der Brust, Auct. ad Her. – fulminis ictus, Blitzschlag, Cic.: arietis, Stoß, Liv.: calcis, Fußtritt, Tac.: alae, Schlag mit dem Ꝛc., Plin. – pollicis, Anschlagen der Saiten mit Ꝛc., Hor.: citharae, das Schlagen, Spielen der Ꝛc., Plin. – ictibus aera rumpere, in einzelnen Stößen in die Höhe steigen (v. Wasser), Ovid. b) trop., ictus calamitatis, Schlag, Cic.: voluptas non habet ictum, hat keinen starken Reiz, id. 2) insbes.: a) der feindliche Anlauf, Angriff, uno ictu contendere, Auct. B. Afr.: sub ictum dari, dem Angriff-, den Geschossen der Feinde bloß gestellt werden, Tac. – dah. wie sprüchw.: ictu primo, mit dem ersten Anlauf (Wurfe) = mit Einem Male, Plin.: singulis velut ictibus bella transigere, allemal gleichs. auf Einen Wurf, Tac.: uno ictu temporis, in Einem Augenblicke, Gell.: sub ictu habēre, vor Augen haben, Sen.: extra ictum ponere, außer Schusse, d. i. außer Gefahr, id.: sub ictu nostro positum, in unsrer Gewalt, id.: sub ictu esse, in Gefahr seyn, id., od. vor Augen seyn, Sil. b) der Niederschlag mit der Hand, mit dem Fuße (um den Takt zu bezeichnen), Hor.: pedum digitorumque ictu, Quint. 3) meton.: a) ictus foederis, die Schließung eines Bündnisses, Lucan. b) der Nachdruck beim Aussprechen einer betonten Sylbe, Quint. – ☞ *Gen.* icti, Quadrig. b. Gell. 9, 13, 17.

icuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. icon), ein Ebenbildchen, ein Püppchen, Suet. Ner. 56 zw.

Īda, ae, *f.* od. **Ide**, es, *f.* (Ἴδη, dor. Ἴδα), I) ein hohes Gebirge, das in Phrygien beginnt und durch Mysien (also auch durch die Landschaft Troas) sich erstreckt, dessen höchster Gipfel der Berg Gargaros war, berühmt als Verehrungsort der Cybele, s. *Ida*, Mel. 1, 18, 2. Virg. Aen. 2, 801 u. a. Ovid. Am. 1, 15, 9 u. a. II) ein hoher Berg in der Mitte der Insel Creta, auf dem Jupiter erzogen wurde, Ovid. Am. 3, 20, 25 u. a.: Idaeus mons b. Mel. 2, 7, 12. – Dav. **Īdaeus**, a, um (Ἰδαῖος), zum Ida gehörig, idäisch, a) in Phrygien u. Troas, parens deum, Virg., od. mater, Cic., d. i. Cybele: mons, Mela, od. collis od. jugum, Ovid., der Berg Ida: naves, trojanische, Hor.: pastor, Cic., od. judex, Ovid., od. hospes, ib., d. i. Paris: cinaedus, d. i. Ganymedes, Mart. – Poet. = römisch (weil die Römer von Troja abstammen), Sil. b) auf Creta, mons, der Berg Ida, Virg. u. Mela: Dactyli od. Digiti, s. dactylus *no.* 7: bustum, das Grab Jupiters, Mart. – Prop. 3, 1, 27 wird der phrygische Berg Ida mit dem cretischen vermengt.

Īdălĭe, es, *f.* (Ἰδαλίη), Beiname der Venus vom Vorgebirge Idalium (s. d. folg. A.), Ovid. Met. 14, 694.

Īdălĭum, ii, *n.* (Ἰδάλιον), Vorgebirge u. Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. heiligen Hain der Venus, Virg. Aen. 1, 681 u. s. – Dav. **Idalius**, a, um (Ἰδάλιος), idalisch, Venus, Virg. – *Subst.* Idalia, ae, *f.* (*sc.* terra), die Gegend um Idalium, Virg.

ideirco (iccirco), *Adv.* (id u. circa), 1) um deßwillen, Cic. 2) in so fern, darin, Cic.

ĭdĕa, ae, *f.* (ἰδέα), eig. Bild, Gestalt; dah. 1) der Begriff, die Vorgeistigung in der Seele, die Idee, Cic. 2) das Ideal, Muster, Original, Sen. 3) das Vermögen zu denken, Macrob.

ĭdĕālis, e (idea), in der Idee bestehend, od. sich Ideen machend, Marc. Cap. 7. §. 731 u. a.

īdem, ĕădem, ĭdem (v. is u. der angehängten Sylbe dem), 1) eben derselbe, der nämliche (zur Bezeichnung der Identität einer Person od. Sache), Cic. u. A.: eundem excellere pluribus rebus, daß einer u. derselbe Ꝛc., Cic.: idem velle atque idem nolle, dasselbe, das Nämliche, Sall. (vgl. *Herz.* Sall. Cat. 20, 3. p. 97). – gew. construirt mit folg. *qui*, *atque* (*ac*), *ut*, *quam* u. dgl., wie: eadem virtus, quae in proavo, Cic.: idem valēre, ac *etc.*, id.: eisdem verbis, ut actum est, id.: eandem potestatem, quam si lata esset lex, id.: eodem loco est, quasi – non esset, id.: in eadem mecum Africa geniti, Liv.: eodem mecum patre genitus, Tac.: non eadem nobis et illis necessitudo impendet, Sall. – griech. mit folg. *Dat.*, idem facit occidenti, er handelte gleich dem Ꝛc., Hor. A. P. 467; u. so auch Cic. Fam. 9, 6, 3. Lucr. 3, 1051. Justin. 2, 4, 10 Vgl. über alle diese Construct. *Herz.* Sall. Cat. 58, 10. – *Subst.* idem juris, das nämliche Recht, Cic.: eodem loci, auf eben der Stelle, Suet. b) mit et od. que = und zwar, refertam et eandem delicatam, Cic.: certissimi iidemque acerrimi, id.: esse uno et eodem statu, in einem u. demselben, id.: uno eodemque tempore, zu einer u. derselben Zeit, id. 2) auch, ebenfalls, zugleich, idem ego contendo, ich behaupte auch, Cic.: suavissimus et idem facillimus, id.: doppelt = zugleich und sowohl ... als auch, zugleich ... zugleich, tuus idem et idem noster, Cic.: idem maestitiam reprehendit, idem jocum, Cic. – Dav. ***eădem***, *Adv.* 1) auf dem nämlichen Wege, ebenda, Cic. u. Liv. 2) übertr., zugleich, Plaut.

ĭdentĭdem, *Adv.* zu wiederholten Malen, mehrmals, oft, Cic. u. A.

ĭdĕo, *Adv.* deßwegen, daher, Cic. u. A.

ĭdĭŏgrăphus, a, um (ἰδιόγραφος), mit eigner Hand geschrieben, Gell. 9, 14, 6.

ĭdĭōta, ae, *m.* (ἰδιώτης), ein unwissender, ungelehrter, unerfahrener Mensch, im Gegensatze dessen, der eine Kunst od. Wissenschaft versteht, ein Nichtkenner, Laie, Pfuscher, Stümper, Cic. u. Vitr.: idiotae, der gemeine Haufe, der Jan-Hagel (den der Redner auf seine Seite bringt), Quint. 8, 3, 22.

ĭdĭōtismus, i, *m.* (ἰδιωτισμός), die

gemeine Sprechweiſe, Sen. Controv. 3. praef. *p. med.*

Idistavisus campus, i, *m.* (d. i. eidis-ſtaviſch od. eidgenoſſiſches Feld, wo das Eidis-ſtava od. Eidgericht der verbündeten Völker gehalten ward, von Stava, d. i. Staab = Gericht), eine Gegend an der Weſer, nach Mannert zwiſchen Vlotho u. Minden, wahrſcheinlicher aber zwiſchen Hameln u. Rinteln, wo noch das Dorf Stane liegt, Tac. Ann. 2, 16 *in.*

Idmon, ŏnis, *m.* (Ἴδμων), Vater der Arachne, Ovid. Met. 6, 8. – Dav. **Idmonius**, a, um, idmoniſch, Ovid. Met. 6, 133.

īdōlēum, ei od. **-ĭum**, ii, *n.* (εἰδωλεῖον), ein Götzentempel, Eccl.

īdōlĭcus, a, um (εἰδωλικός), zu den Götzen gehörig, Götzen-, Eccl.

īdōlŏlătres od. **-tra**, ae, *m.* (εἰδωλολάτρης), ein Götzendiener, Tert. de idol. 1u. 14.

īdōlŏlătrīa, ae, *f.* (εἰδωλολατρεία), der Götzendienſt, Tert. de idol. 1.

īdōlŏthўtus, a, um (εἰδωλόθυτος), einem Götzenbilde geopfert, -dargebracht, voluptates, dem Götzendienſte fröhnend, Tert. de spect. 13. – *Subst.* idolothytum, i, *n.* ein „Götzenopfer", Tert. de idol. 13.

īdōlum, i, *n.* (εἴδωλον, Bild, Geſtalt, dah.:) 1) das körperloſe Schattenbild eines Abgeſchiedenen, eine Erſcheinung, ein Geſpenſt, Plin. Ep. 7, 27, 5. 2) bei den Stoikern das Bild in der Seele, die Vorſtellung, rein lat. spectrum, in der Form eidolum, Lucil. b. Non. 478, 28 (Cic. Fin. 1, 6, 21 griech.). 3) im Kirchenlat. = ein Götzenbild, Eccl.

Īdŏmĕneus, ĕi u. ĕos, *m.* (Ἰδομενεύς), Deukalions Sohn, König auf Creta, Enkel des Minos, Virg. Aen. 3, 401.

ĭdōnĕē, *Adv.* (idoneus), 1) auf geeignete Weiſe, gehörig, Cic. Inv. 1, 15 *in.* 2) hinlänglich, mit gehöriger Sicherheit, JCt. – ☞ *Compar.* idonius, Tert. de Pall. 3.

ĭdōnĕĭtas, ātis, *f.* (idoneus), die Tauglichkeit, Geſchicklichkeit, servi, Augustin. serm. 106, 3.

ĭdōnĕus, a, um, durch ſeine Eigenſchaften zu einer Beſtimmung geeignet, berufen, zu einem Behufe genügend (ἐπιτήδειος), gut genug, u. zwar: 1) *act.* geeignet etwas zu leiſten = tauglich, tüchtig, conſtr. a) mit *Dat.* od. mit ad od. in u. *Acc.*, Ejus Falernum mihi semper idoneum visum est deversorio, Cic.: deligere castris idoneum locum, Caes.: vixi puellis nuper idoneus, um Mägdlein warb ich ſonſt mit Geſchicklichkeit, Hor.: verna idoneus arti cuilibet, id.: non ego sum laudi, non natus idoneus armis, von Geburt berufen zu ꝛc., Prop. – locus ad aciem instruendam opportunus atque idoneus, Caes.: est enim ratio mensque sapientis ad jubendum et deterrendum idonea, Cic.: tempus *idoneum*, locus *opportune captus* ad eam rem, id.: ad scribendum demonstrativa idonea, Quint.: idonei ad hoc negotium, Cic. – materiae in hoc idoneae, ut etc., Quint.: in nullam spem, Sen. b) mit *Infinit.*, fons rivo dare nomen idoneus, genügend, groß genug, Hor. Ep. 1, 16, 12. c) *absol.*: navis, paries, tüchtig, feſt genug, JCt.: hereditas, eine genügende, id.: satis superque idonea clades, alles u. mehr als man von einer N. erwarten kann, eine vollkommene N., Flor.: tempus studiis obsequendi suis, Nep.: verba minus idonea, (für die Sachen, die ſie bezeichnen ſollen) weniger geeignete (*opp.* verba maxime cujusque rei propria), Cic. – v. Perſonen, die das, was ſie leiſten ſollen, wirklich leiſten, tauglich, tüchtig, gut, genügend, nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, gut genug, Vell.: debitor, zahlungsfähig, ſolvent, Plin. Ep. u. JCt.: conductor, guter P., Plin. Ep. – v. Gewährsmännern, non mihi satis idonei auctores (genügen mir nicht ganz), qui a te probantur, Cic.: nullis aut parum idoneis auctoribus, ganz ohne od. ohne genügende Gewähr, Suet. – v. Zeugen, si enim sunt *viri boni*, me adjuvant; sin autem *minus idonei*, me non laedunt, Cic. – v. Anklägern, quaeruntur *accusatores idoneos* se non habēre; *qui accusare possunt*, judiciorum auctoritatem desiderant, Cic. d) mit *Infinit.* als Subject, idoneum (= *non alienum*) visum est, dicere *etc.*, Sall.

2) *pass.* geeignet etwas zu leiden, zu empfangen ꝛc. = für etwas empfänglich, einer Sache werth, würdig (dah. oft corresp. mit dignus), conſtr. a) gew. mit folg. qui u. Conjunctiv (wie dignus), itane tandem idoneus (gut genug) tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis, Ter.: rem *idoneam*, *de qua quaeratur* et homines *dignos quibuscum disseratur*, putant, id.: tibi fortasse *idoneus* fuit nemo *quem imitarere* (nachahmenswerth), id. b) mit *Abl.*, res *indignas* viris fortibus viros fortes propterea contemnere oportēre nec *idoneas dignitate suā* judicare, mit ihrer Würde vereinbar, Auct. ad Her. 3, 3, 5. c) *absol.*, ejus vis valet multum, quum est complexa idoneam naturam, ein empfängliches Gemüth fand, Cic. – v. Perſonen = eine Wohlthat ꝛc. verdienend, deren würdig, saepe idoneis hominibus indigentibus (würdigen Armen) de re familiari impertiendum, Cic.: minus idoneum praemio afficere, id. – u. = eine Strafe verdienend, ſtraffällig, novum illud exemplum ab *indignis* et idoneis (von Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (auf Unſchuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27 *Kritz.* – ☞ Spätlat. *Compar.* idoneior u. idonior b. JCt. u. Tert.

īdos, *n.* (εἶδος), das Anſehen, die Geſtalt, dann Bild überh., rein lat. species, Sen. Ep. 58, 17 *sqq.*

Īdūlis, e (Idus), zu den Iden gehörig, ovis, das an den Iden dem Jupiter geopfert wurde, Macrob. Sat. 1, 15 (vgl. Ovid. Fast. 1, 56).

Īdūmē, es, *f.* u. **Idūmaea**, ae, *f.* (Ἰδουμαία), Landſchaft in Paläſtina, an Judäa u. Arabia Petraea gränzend, auch meton. für Paläſtina, Lucan. 3, 216 u. Ä.: Form -maea b. Plin. 5, 13, 14 *sq.* – Dav. **Idumaeus**, a, um, idumäiſch, paläſtiniſch, Virg. u. Mart.

īdŭo, are, theilen, ein etruskiſches Wort, fälſchlich für das Stammwort von idus, viduus u. divido (ſ. d. WW.) gehalten von Macrob. Sat. 1, 15.

Īdus, ŭum, *f.* (nicht von iduo, ſondern

aus dem griech. Plur. εἰδοῦς von εἰδώ, worunter die Mondphasen überh., u. die Vollmondszeit insbes. zu verstehen), der funfzehnte Tag im März, Mai, Julius u. October; in den übrigen Monaten der dreizehnte, Cic. u. A.

Ĭdȳia (dreisylb.), ae, *f.* (Ἰδυῖα), die Mutter der Medea, Cic. N. D. 3, 19, 48.

īdyllĭum, ii, *n.* (εἰδύλλιον), ein kleineres, zierlich darstellendes Gedicht, meist ländlichen Inhalts, Idyll, Hirtengedicht, jedoch keineswegs an diesen Kreis von Gegenständen gebunden, s. Plin. Ep. 4, 14, 9.

Ĭerne, od. **-a**, s. Hibernia.

Īētae, arum, *m.*, s. Ios.

Igilĭum, ii, *n.* eine kleine Insel im tyrrhenischen Meere, j. *Giglio* (an der Küste von Toskana), Caes. B. C. 1, 34.

ĭgĭtur, *Adv.* (wahr. von is mit der Bildungssylbe tur = tus, wie ita von i-s durch angefügtes ta), I) eig. = unter diesen Verhältnissen, so, sonach, sei (= *si*) in jus vocat, nec it antistator, igitur im (= *eum*) capito, XII. tabb.: quando habebo anulum, igitur rationem mearum fabricarum dabo, Plaut. – dah. igitur tum, igitur deinde, so dann, Plaut.: igitur demum, dann nun erst, id. – igitur ut, so daß, deshalb daß, id.

II) übertr.: 1) bei einer nothwendigen logischen Schlußfolge = also, demnach, sonach, folglich, E Lacedaemoniis unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians, solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis: in umbra igitur, inquit, pugnabimus, Cic.: si mentiris, mentiris. Mentiris autem: igitur mentiris, Cic.

2) in Fragesätzen = also, denn, ecquis est igitur te excepto, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? ist denn nun wohl einer ꝛc., Cic.: in quo igitur loco est? credo equidem in capite, id.: quid igitur faciam? was mache ich denn nun? Ter.: dices, quid igitur causae fuit? was war denn die U.? Cic. – in der ironischen od. sarkastischen od. unwilligen Frage, igitur hoccine est amare? Plaut.: dicet aliquis haec igitur est tua disciplina? Cic.: oblitusne es igitur fungorum illorum, quos apud Niciam? id.: quin igitur ad diripiendos thesauros discurrite? Curt.

3) bei Imperativen = also, so ... denn, nun so, animadverte igitur, rectene hanc sententiam interpreter, Cic.: fac igitur, quod *etc.*, id.: igitur exprome nobis *etc.*, Tac. Dial.: ganz gew. vide igitur, Cic. (s. *Goer.* Cic. Acad. 2, 30, 96). – u. beim Conjunctiv, sit igitur cura eloquutionis quam maxima, dum sciamus, Cic.

4) (wie οὖν) nach Digressionen, Episoden u. Parentheses, um den Faden der Rede wieder anzuknüpfen = also, cum Patrone Epicureo ..... Is igitur Patro, Cic.: scripsi etiam (nam ab orationibus disjungo me fere) scripsi igitur *etc.*, id. Vgl. *Bremi* Nep. Thras. 4, 3. *Muetz.* Curt. 3, 2, 2. *Fabri* Sall. Cat. 54, 1.

5) um mehreres Gesagte zusammenzufassen, od. auch, um die Rede bis zu einem gewissen Abschluß zu bringen = nun, nun aber, pro imperio, pro exercitu, pro provincia *etc.*, *pro his igitur omnibus rebus* nihil aliud a vobis, nisi hujus temporis memoriam postulo, Cic.: Nunc ad demonstrativum genus causae transeamus —. In hujusmodi *igitur* causa principium sumetur aut *etc.*, Auct. ad Her.

ignārĭus, a, um (ignis, st. igniarius), zum Feuer gehörig, Feuer-, lapis, Marc. Emp. 33.

ignārŭris, e (in u. gnaruris), unwissend, Plant. Prol. 47.

ignārus, a, um (in u. gnarus), 1) unerfahren, unwissend, unbekannt mit etwas (u. zwar bes. aus eigener Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit od. Unbefangenheit, während der insciens durch Andrer Schuld, die ihn nicht belehrten), mit *Gen.*, faciendae orationis, Cic.: poet., ignara mariti, unverheirathet, Hor.: ante malorum, uneingedenk, Virg.: übertr., curarum ignara voluptas, unbekannt mit (= ohne) S., Stat. – mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, non sumus ignari, multos esse *etc.*, Cic.: *absol.*, Sall. (s. *Fabri* Sall. Jug. 51, 27). 2) *pass.* Jmd. unbekannt, fremd, regio hostibus ignara, Sall.: proles ignara parenti, Ovid.: u. ohne *Dat.*, ignara lingua, Sall. Vgl. *Fabri* Sall. Jug. 18, 6.

ignāve, *Adv.* (ignavus), träg, ohne Energie, mit Unlust, dicere multa, unkräftig, müßig, Hor.: ignavius carpere, Virg. – dah. feigherzig, ne quid timide, ne quid ignave faciamus, Cic.

ignāvesco, ĕre (ignavus), träg werden, Tert. de anim. 43 *extr.*

ignāvĭa, ae, *f.* (ignavus), die Lässigkeit, Trägheit, als Mangel an Energie, an Thatkraft, *opp.* industria, Sall., labor, Cels. – u. insbes. die Feigheit, Feigherzigkeit, *opp.* fortitudo, Cic.; u. *opp.* virtus, Sall. 2) übertr., v. leblosen Subjecten, das Unkräftige, Unwirksame, odoris, Plin. 12, 25, 54.

ignāvĭo, ire (ignavus), träg-, muthlos machen, Att. b. Non. 123, 12 u. 126, 15.

ignāvĭter, *Adv.* träge, lässig, Hirt. in Cic. Ep. u. A. – Von

ignāvus, a, um (in u. gnavus), 1) lässig, träg, ohne Energie (*opp.* strenuus, industrius), senectus, Cic.: apes, Virg.: anni, Ovid.: homo ignavior, Cic. b) insbes., feig, feigherzig (*opp.* fortis, bonus), miles, Cic.: canis, Hor.: hostis ignavissimus, Liv. 2) übertr., von leblosen Subjecten = unthätig, unkräftig u. dgl., gravitas, unbeweglich, Virg.: so auch globus, Plin.: partes, ohne Kraft, ohne Geruch, id.: cornicula, ohne Nutzen, ohne Gebrauch, id.: sucus, unkräftig, unwirksam, id.: nemus, unfruchtbar, Virg.: lux, Tag, worin man unthätig ist, Juven.: Galliae ignavum conferunt stipendium, in Trägheit u. Feigheit, Vell. II) träg machend, frigus, aestus, Ovid.; dolor, Plin.: dah. ratio (ἀργὸς λόγος), Vernunftschluß von dem Verhängnisse, der die Menschen träge machen muß, Cic.: so auch genus interrogationis, id.

ignĕfactus, a, um (*Partic.* v. *ignefacio), feurig geworden, Theod. Prisc. 2, 2, 15.

ignĕŏlus, a, um (*Demin.* v. igneus), feurig, Prud. Cathem. 3, 186.

ignesco, ĕre (ignis), I) zu Feuer wer-

den, in Feuer-, in Brand gerathen, Cic. N. D. 2, 46, 118. 2) übertr.: a) v. d. Farbe, (color) tertius ex utroque ignescens, eine aus beiden entstehende Feuerfarbe, Plin. 37, 2, 8. b) v. Gesicht, erglühen = erröthen, et tristes ignescunt sanguine vultus, Stat. Theb. 3, 78. II) trop., v. Leidenschaften = entbrennen, ignescit ira, Virg.: amor, Col. – v. Personen = v. einer Leidenschaft erglühen, ardore pari incurrere ignescunt, Sil.: virgo ignescens, id.

igněus, a, um (ignis), 1) feurig, aus Feuer bestehend, brennend, sol, sidera, Cic.: ardor, Auct. ad Her.: Aetne, Ovid.: vis, „das reinere Feuer" als Urelement des Heraclit, Cic. N. D. 3, 14. 2) übertr., feuerfarbig, flammend wie Feuer, astra, Virg.: purpura, Valer. Fl.: color, Feuerfarbe, Plin. II) trop., glühend, feurig, lebhaft, hitzig, furor, Ovid.: vigor, Virg.: Tarchon, id.

igniārium, ii, *n.* (ignis), ein Feuerzeug, Plin. 16, 40, 76.

igničŏlor, ōris u. **igničŏlōrus**, a, um (ignis u. color), feuerfarbig, Juvenc. 4, 560 u. 155.

igničŏmans = ignicomus, Avien. Arat. 8.

igničŏmus, a, um (ignis u. coma), feurige Haare habend, leo, Nemes.: sol, feurig, Appul.

igniculus, i, *m.* (*Demin.* v. ignis), 1) ein Feuerchen, kleines Feuer, Plin. u. A. 2) übertr., das Flammende eines Edelsteins, Plin. 37, 6, 24 u. a. II) trop.: 1) die Heftigkeit, desiderii, brennende, heiße Sehnsucht, Cic. 2) der Funken, der erste Anfang, Zündfunken, virtutum, Cic.: jacit igniculos viriles, wirft (zeigt) Funken männlicher u. entschlossener Sinnesart, Cic.

ignifer, a, um (ignis u. fero), Feuer tragend, feurig, axis, Ovid.: trop., hortatus, Sil.

igniflŭus, a, um (ignis u. fluo), von Feuer strömend, Claudian. de III. Cons. Hon. 196.

Ignigĕna, ae, *m.* (ignis u. gigno), im Feuer erzeugt, der Feuersohn, Beiname des Bacchus, weil seine Mutter vom Blitze getödtet worden, als Jupiter ihr beiwohnte, Ovid. Met. 4, 12.

ignigĕnus, a, um (ignis u. gigno), Feuer erregend, Appul. Met. 7. p. 197, 2 zw.

ignĭo, ivi, itum, ire (ignis), feurig-, glühend machen, Prud. περὶ στεφ. 10, 1078.

ignipes, ĕdis (ignis u. pes), feuerfüßig = reißend schnell, Ovid. u. A.

Ignipŏtens, tis (ignis u. potens), feuermächtig, Beherrscher des Feuers, Beiname des Vulcanus, Virg. Aen. 8, 710; 12, 90.

ignis, is, *m.* (im Sanskrit agnis), das Feuer, I) eig.: vivus ignis, lebendiges Feuer = brennende Kohlen, Vell.: versare in igne, am F., Hor.: ignem concipere od. comprehendere, Feuer fangen, Cic. u. Caes.: ignem facere, Caes.; accendere, Virg.: ignem ab igne capere, Feuer (Licht) am Feuer (Lichte) anzünden, Cic. 2) insbes.: a) das Wachfeuer, Caes. u. Liv. b) der Feuerbrand, ein brennend Scheit Holz, Liv. c) Feuer des Scheiterhaufens, der brennende Scheiterhaufen, Tert. d) das Feuer des Blitzes, der Blitz, Hor. e) ein Stern, Gestirn, Hor. f) das Sonnenfeuer, siderei ignes, d. i. Sonne, Ovid. 3) übertr.: a) das Feuer, der Glanz, Schimmer, das Funkeln, der Gestirne, Hor.: Edelsteine, Mart.: Metalle, Claudian.: der Augen, Cic. b) das Feuer der Wangen, die Röthe, Cic.: dah. sacer ignis, die so genannte „Rose", das „Antoninsfeuer", od. sonst heftige Entzündung des Körpers, Virg.: von der Rose (erysipelas) unterschieden, Cels. II) trop.: 1) im Allgem., huic ordini novum ignem subjeci, d. i. Grund zum Hasse, Cic.: igni spectatus, der die Feuerprobe ausgehalten, id. 2) insbes.: a) die Begeisterung, Ovid. u. Stat. b) das Feuer der Liebe, die Liebe, Hor. u. Ovid.: castissimi ignes Porciae, Valer. Max.: secundus, Liebe, Ehe, Prud. β) meton., die Flamme = die geliebte Person selbst, meus ignis, Virg.: miseram tuis dicens ignibus uri, Hor. c) Feuer, Reizungsmittel, Ovid. d) die Heftigkeit, Hitze, Wuth, Virg.: irarum, Val. Fl. – ☞ Ueber den *Abl.* igni, s. *Bentl.* Hor. Sat. 1, 5, 72.

ignispicium, ii, *n.* (ignis u. specio), die Weissagung aus dem Feuer, Plin. 7, 56, 57.

ignītābŭlum, i, *n.* (ignio), das Feuerzeug, Solin. II. §. 19. – Trop., Anreizungsmittel, Macrob. Sat. 2, 8.

ignītŭlus, a, um (*Demin.* v. ignitus), feurig, Tert. ad nat. 1, 10.

ignītus, a, um, I) *Partic.* v. ignio, w. s. II) *Adj.* feurig, glühend, ferramentum, Cels.: übertr., v. Weine, Gell.: trop., ingenium, Prud.

ignĭvăgus, a, um (ignis u. vagor), nach Art des Feuers umher fahrend, Marc. Cap. 9. §. 896.

ignĭvŏmus, a, um (ignis u. vomo), Feuer speiend, Lact. de Pasch. 3.

ignōbĭlis, e (in u. nobilis), 1) unbekannt, unberühmt, homo, Cic.: non ignobilis dicendi magister, id.: ignobilius vinum, Plin.: ignobilissimus, id. b) insbes. unbekannt der Geburt nach, von geringer Herkunft, bei den Römern von dem, der nicht aus einer Familie war, die das Consulat, die Prätur od. Aedilität verwaltet hatte, virgo, Ter.: familia, Cic. 2) übertr., schlecht, gering, agmen, Liv.: vulgus, Virg.: dah. ein Schimpfwort, ignobilis, du schlechter Kerl! Plaut.

ignōbĭlĭtas, ātis, *f.* (ignobilis), 1) das Unberühmtseyn, Unbekanntseyn, Ovid. u. Plin.: ignobilitas aut humilitas, Cic. b) die Niedrigkeit der Geburt, geringe Herkunft, generis, Cic. 2) übertr., geringe Beschaffenheit, Niedrigkeit, Geringfügigkeit, vini, Col.

ignōbĭlĭter, *Adv.* (ignobilis), unansehnlich, schlecht, Eutrop. 5, 15 *extr.*

ignōmĭnĭa, ae, *f.* (in u. nomen), eig. Beraubung des guten Namens; dah. der Schimpf, die Beschimpfung, auch als Strafe, wodurch der zu Bestrafende beschimpft, dem Spotte Anderer Preis gegeben wird, die Brandmarkung durch Schimpf (namentlich durch den Censor), ignominiam accipere, Caes.: *alci* injungere od. inferre, Liv., od. inurere, Cic.: ignominiā *alqm* afficere, Jmd. beschimpfen, id.: ignominiā notare (das *v. pr.* vom Cen-

for), durch Schimpf brandmarken, id.: ignominiam habere, Schimpf haben, id.: est ignominiae, es ist schimpflich, Plin.: per ignominiam, auf schimpfliche Art, mit Schimpf, Cic. – Mit folg. *Genit.* α) des Subjects, senatus, Schimpf, den der Senat anthut, Cic.: mortis, id. β) des Objects, familiae, den die Familie leidet, Nep.

ignōmĭnĭo, āvi, ātum, āre (ignominia), beschimpfen, Gell. 8, 15 Ueberschr.

ignōmĭnĭōse, *Adv.* mit Schimpf, schimpflich, Eutrop.: *Compar.* b. Arnob., *Superl.* b. Oros. – Von

ignōmĭnĭōsus, a, um (ignominia), voll Schimpf u. Schande, schimpflich, dominatio, Cic.: fuga, Liv.: v. Menschen, beschimpft, bes. vom Censor durch Schimpf gebrandmarkt, Quint.: ignominiosissimum caput, Tert.

ignōrābĭlis, e (ignoro), unbekannt, Cic.: ignorabilius, Gell. – Dav.

ignōrābĭlĭter, *Adv.* auf unbekannte Art, Appul. Met. 3. p. 137, 6.

ignōranter, *Adv.* (ignorans v. ignoro), unwissend, Cypr. Ep. 63.

ignōrantĭa, ae, *f.* (ignoro), die Unkunde, Unerfahrenheit in etwas (als Eigenschaft), mit obj. *Gen.*, Cic. u. Nep.: *absol.*, Tac.

ignōrātĭo, ōnis, *f.* (ignoro), das Nichtkennen, die Unkenntniß, Unkunde (als Aeußerung in einem einzelnen Falle), causarum, Cic.: sui, id.: juris ignorationem inducere, Plin. Ep.: regis, das Nichtkennen des K. von Person, Curt.: *absol*, Cic. u. A.

ignōro, avi, atum, are (ignarus), I) etwas nicht kennen, keine Kenntniß von etwas haben, auch, wiewohl selten, Jmd. von Person nicht kennen, *alqm*, Cic.: de *alqo*, id.: ignorante rege, uter esset *etc.*, id.: parcus ignoratur, Ter.: id vos ignorare nolui, ich wollte es euch nicht verhehlen, Nep.: quis ignorat, quin *etc.*? Cic. Flacc. 27 *in.*: causas dicere, nicht können, Claudian.: non ignoro, ich kenne recht wohl, Cic. – *Partic.* ignoratus, a, um, a) was man nicht kennt, unbekannt, ars, Hor.: ignoratum a Syracusanis sepulcrum, Cic. b) unbekannt, unbemerkt, Sall. u. Tac. II) nicht kennen wollen, verkennen, mißkennen, *alqm*, Plaut.: causam, Cic.: parens ignoratur, man will den Vater nicht kennen, Ter.

ignoscens, tis, I) *Partic.* v. ignosco, w. s. II) *Adj. Compar.* ignoscentior, der gern verzeiht, versöhnlich, Ter. Heaut. 4, 1, 32.

ignoscentĭa, ae, *f.* (ignosco), das Verzeihen, die Verzeihung, im Plur. b. Gell. 7, 3. §. 47.

ignoscĭbĭlis, e (ignosco), verzeihlich, Castric. b. Gell. 13, 21. §. 1.

ignosco, nōvi, nōtum, ĕre (in u. gnosco, nosco), etwas nicht kennen od. nicht kennen wollen, von etwas keine Kenntniß nehmen, bes. von Fehlern u. Vergehungen Anderer gegen uns, sie (großmüthig) verzeihen, *alqd*, Plaut. u. Ter.: *alci alqd*, Cic.: *alci rei*, id.: *alci*, id.: *absol.*, id. – So auch die *Partic.*, ignoscendus, Ter. u. Virg.: ignoturus, Cic.: u. ignosciturus, Piso ap. Prisc.: ignotus, „verziehen", Ter. u. Cic.

1. **ignōtus,** a, um, s. ignosco.

2. **ignōtus,** a, um (in u. gnotus), 1) unbekannt, fremd, omnibus, Cic.: dies in vulgus ignotus, id.: non ignotus, wohl bekannt, id.: *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Cic. b) insbes., von unbekannter Herkunft (*opp.* generosus), Hor. Sat. 1, 6, 6 u. 24. 2) unbekannt mit Jmd. od. etwas; unwissend, unerfahren in etwas, der Jmd. nicht kennt, ignoti contemnebant, Nep.: simulacra ignotis nota faciebant, Cic.: mit folg. *Genit.*, Naev. (b. Non.) u. Call. Dig.

Igŭvĭum, ii, *n.* Stadt in Umbrien, j. *Gubbio* od. *Eugubbio* (mit Ueberresten von einem Theater u. einem Tempel, wo man in einem Gewölbe sieben kupferne Tafeln mit etruscischen Inschriften fand, herausgegeben u. erläutert in Rudimenta linguae Umbricae. Part. I–VIII. *ed. G. F. Grotefend.* Hannov. 1835 *sqq.*), Caes. B. C. 1, 12. Cic. Att. 7, 13 *extr.* Sil. 8, 460. – deren Ew., Iguvini, orum, *m.* die Iguviner, Caes. B. C. 1, 12; od. Iguvinates, um, *m.* die Iguvinaten, Cic. Balb. 20, 47.

iibus = iis, s. is ☞

īle, is, *n.*, der Darm, Catull. 61 (63), 5 *Weber*, öfter der Plur., ilia, ium, *n.* die Därme, Gedärme, Hor., Ovid. u. A. 2) meton. (*pars pro toto*), der Unterleib von den untersten Rippen bis an die Scham, die Weichen, Dünnung ꝛc., ilia ducere, die Lenden schleppen, Hor.: rumpantur ut ilia Codro, er mag zerplatzen, Virg.: vitia ilium, Plin. – ☞ *Dat. Plur.* heteroklit. iliis, Cels. 4, 1 *extr.*

īlĕos, i, *m.* (εἰλεός), die Darmgicht, Plin. 20, 6, 23 (griech. Cels. 4, 13).

Ilercaonenses, ium, *m.* od. **Ilergāŏnes,** um, *m.* od. **Illurgavonenses,** ium, *m.* eine Völkerschaft im Osten des tarracon. Hispanien neben den Edetanern (etwa in Nordvalencia u. einem südl. Stücke v. Catalonien), Plin. 3, 3, 4. Liv. 22, 21, 6. Caes. B. C. 1, 60.

Ĭlerda, ae, *f.* feste Hauptstadt der Ilergeten im tarracon. Hispanien am Sicorisflusse (bekannt aus Cäsars Krieg gegen die Legaten des Pompejus, Afranius u. Petrejus, u. durch die Gefangennehmung beider Feldherren mit ihrem ganzen Heere), j. *Lerida*, Caes. B. C. 1, 41 *sqq.* Hor. Ep. 1, 20, 13 u. A. – deren Ew. **Ilerdenses,** ium, *m.* die Ilerdenser, Plin. 3, 3, 4.

Ilergētes, um, *m.* eine ausgebreitete Völkerschaft im tarracon. Hispanien (deren Gebiet fast ganz Arragonien auf der Nordseite des Ebro nebst dem Gebiete von Lerida umfaßte), mit der Hauptstadt Ilerda (w. s.), Liv. 21, 61, 5 u. s.

īlex, ĭcis, *f.* eine Art Eiche mit stachlichtem Laube u. kleiner Eichel, Stecheiche od. Steineiche (*Quercus ilex*, L.), πρῖνος, Virg., Plin. u. A. 2) meton. = Eicheln, Mart. 14, 70, 2.

1. **Īlĭa,** ae, *f.* s. Ilion.

2. **īlĭa,** um, *n.* s. ile.

Ilĭăcus, a, um, s. Ilion *no.* I.

Ilĭădes, s. Ilion.

Ilĭas, adis, *f.* s. Ilion.

ilĭcet od. **illĭcet** = ire licet, I) man kann gehen! Laßt uns gehen! geh! ilicet. Quid hic conterimus operam frustra, Ter.: ilicet, te ne admisce, id: ilicet arti in malam

crucem, das Metier mag zum Henker gehen! Plaut. 2) übertr.: a) als Ausruf derer, die eine Sache verloren geben = es ist aus! actum est, ilicet, Plaut. u. Ter.: ilicet, desine, jam conclamatum est, Ter. Vgl. *Taubm.* Plaut. Epid. 5, 2, 19. b) als Aufruf derer, die eine Sache als vollendet ansehen = es ist zu spät! ilicet: vadimonium ultro mihi fecit, Plaut. Epid. 5, 2, 19. II) alsbald, sogleich, ilicet in muros totâ discurritur urbe, Virg.: ilicet arrectae mentes, Val. Fl.

īlĭcētum, i, *n.* (ilex), ein Eichenwald, Mart. 12, 18, 12.

īlĭcĕus, a, um (ilex), von-, aus Eichen, eichen, Stat. Theb. 6, 101.

Īlĭensis, e, s. Ilion.

1. **Īlĭenses,** ium, *m.* eine Völkerschaft auf Sardinien, nach Mela die ersten Einwohner dieser Insel, Liv. 49, 19, 6; 41, 6, 6 u. 12, 5. Mel. 2, 7, 19.

2. **Īlĭenses,** s. Ilion *no.* d.

īlignĕus, a, um (ilex), von-, aus Eichen, eichen, Col. 6, 3, 6 u. a.

īlignus, a, um (ilex), von Steineichen, glans, Hor., od. aus Eichenholz, Ter.

Īlĭon od. **Īlĭum,** ii, *n.* (*Ἴλιον*) u. **Īlĭos,** ii, *f.* (*Ἴλιος*), die auch Troja genannte Hauptstadt des trojanischen Gebietes zwischen den Flüssen Simois u. Scamander, von den Griechen nach zehnjähriger Belagerung erobert und zerstört, Virg. Aen. 1, 68 u. a. Ovid. Met. 6, 95 u. a.: Form -os, Hor. Od. 4, 9, 18: alta, Ovid. Met. 14, 467. – Eine später an der Küste erbaute, von den Römern für das alte Ilium gehaltene u. für frei erklärte Stadt, mit einem Tempel der Minerva, ist gemeint b. Liv. 35, 43, 3; 37, 9, 7. – Dav. a) **Īlĭăcus,** a, um (*Ἰλιακός*), zu Ilion (Troja) gehörig, trojanisch, classis, Virg.: carmen, über den trojanischen Krieg, Hor.: Macer, als Dichter über den troj. Krieg, Ovid.: amores, des Paris u. der Helena, Mart. – Poet. = römisch (da Aeneas Ahnherr der Römer), Sil. b) **Īlĭădes,** ae, *m.* der Trojaner, v. Ganymedes, Ovid. Met. 10, 160: derš. Il. puer, Ovid. Trist. 2, 406. c) **Īlĭas,** ădis, *f.* (*Ἰλιάς*), α) eine Trojanerinn, Virg. β) die Iliade, das Gedicht Homers, Ovid.: Ilias quid est nisi adultera, was ist der Stoff der Ilias, als ꝛc., Ovid.: übertr., Ilias est futura, Gedicht wie die Ilias, Ovid. d) **Īlĭensis,** e, trojanisch, Suet.: *subst.* Ilienses, ium, *m.* die Ew. von Ilion, die „Ilienser", Vitr., Liv. u. A. e) **Īlĭus,** a, um, trojanisch, Virg.: *subst.* α) Ilii, orum, *m.* die „Ilier" = Trojaner, Plaut. β) Ilia, ae, *f.* eig. die „Ilierinn" = Rhea Sylvia, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus u. Remus, Virg. – u. dav. **Īlĭădes,** ae, *m.* der Iliade (= Abkömmling von der Ilia) = Romulus od. Remus, Ovid.: Iliadae fratres, Romulus u. Remus, id.

Īlĭŏna, ae, *f.* od. **Īlĭŏne,** es, *f.* 1) die älteste Tochter des K. Priamus, u. Gemahlinn des Polymnestor, Königs in Thrazien, Virg. Aen. 1, 654. 2) = die Hekuba, Cic. Acad. 2, 27 *extr.*: Ilionam edormit, die Rolle der Hekuba, Hor. Sat. 2, 3, 60.

Īlĭos, ii, s. Ilion.

īlĭōsus, a, um (ile), krank an den Gedärmen, darmgichtig, Plin. 20, 4, 13.

Īlīthўia (dreisylbig), ae, *f.* (*Εἰλείθυια*), die Göttinn der Kreisenden, die Geburtshelferinn (rein lat. Juno Lucina), Hor. Carm. Saec. 14. Ovid. Am. 2, 13, 21; Met. 9, 283. Vgl. „Böttiger's" Ilithyia od. die Hexe. Weimar, 1799.

Īlĭum, s. Ilion.

Īlĭus, a, um, s. Ilion.

il... in Zusammensetzungen vor l = in, z. B. illabefactus = inlabefactus u. s. w.

illâ (*Ablat.* v. ille, a, ud), *sc.* parte, 1) daselbst, dort, Plaut. 2) dorthin, Tac.

illăbĕfactus, a, um, unerschüttert, trop., concordia, Ovid.: manēre semper illabefactum, id.

illābor, psus sum, i, I) hinein fallen, -schlüpfen, -fließen, in stomachum, Cic.: mari, Plin.: animos civium, Cic. II) auf Jmd. herein fallen, si fractus illàbatur orbis, Hor. Od. 3, 3, 7.

illăbōrātus, a, um, unbearbeitet, ohne Arbeit, Sen. u. Quint.

illăbōro, are, arbeiten in ꝛc., domibus, Tac. Germ. 46, 5.

illac (*Ablat.* v. illic, aec, oc), *sc.* parte, 1) da, dort, hac atque illac od. hac illac, hier u. da, da u. dort, Ter. 2) dort hin, da hin, Ovid.

il-lăcĕrābĭlis, e, unzerreißlich, Sil. 5, 138.

il-lăcessītus, a, um, ungereizt, unangefochten, Tac. Germ. 36 *in.* u. a.

il-lăcrĭmābĭlis, e, 1) unbeweint, Hor. Od. 4, 9, 26. 2) durch Thränen nicht zu bewegen, Hor. Od. 2, 14, 6.

il-lăcrĭmo, avi, atum, are, 1) bei od. über etwas weinen, etwas beweinen, malis, Ovid.: errori, Liv.: caedibus parentum, Tac.: *absol.*, gaudio (vor Fr.), Liv.: talibus illacrimant noctemque diemque querelis, Sil. 2) poet. übertr. von leblosen Subjecten, fons illacrimat, träufelt, Col. *poët.*: ebur maestum illacrimat templis, schwitzt, Virg.

il-lăcrĭmor, atus sum, ari, bei od. über etwas weinen, etwas beweinen, morti, Cic.: mortem, Justin.: *absol.*, illacrimare, weine dazu, Hor.

illac-tĕnŭs, in so fern, Gell. 16, 19, 11 (*al.* illatenus).

illaesĭbĭlis, e (v. laedo), unverletzlich, Eccl.

il-laesus, a, um (laedo), unverletzt, Ovid., Sen. u. A.

il-lactābĭlis, e, unerfreulich, unangenehm, Virg. u. A.

illaevĭgātus, s. illevigatus.

illanc, s. illic, *Pron.*

illapsus, us, *m.* (illabor), das Hineinfallen, -fließen, humoris, Col. 2, 2, 11.

1. **illăquĕātus,** a, um, s. illaqueo.

2. **illăquĕātus,** a, um (in u. laqueatus), nicht verstrickt, nicht gefangen, Fest. p. 84.

il-lăquĕo, avi, atum, are, verstricken, Prud.: trop., *alqm* periculis, Cic.

il-largĭo, ire, an Jmd. reichlich spen-

den, pecuniam illargibo tibi, Cato b. Non. 470, 27.

illātābĭlis, e (v. *lato u. dieſes von latus, a, um), was keine Breite hat, Gell. 1, 20 *extr.*

illătĕbro, are (latebra), in Schlupfwinkel verbergen, verſtecken, se, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 3.

illā-tĕnus, *Adv.* in ſo fern, Appul. Apol. p. 326, 1.

illātĭo, ōnis, *f.* (infero), 1) das Hineintragen, Hineinbringen, mortui, Beerdigung, Ulp. Dig. 11, 7, 2. §. 3 u. ö. 2) die Auflage, Cassiod. Ep. 2, 16. 3) der Schluß, die Concluſion, Appul. doctr. Plat. 3. p. 34 ö. 4) das Anthun, Verurſachen, Zufügen, stupri, Paul. sent. 5, 4. §. 1.

illātīvus, a, um (infero), ſchließend, Appul. doctr. Plat. 3. p. 34, 15.

il-lātro, are, bei etwas bellen, etwas anbellen, Manibus, Lucan.: *absol.*, Sil.

illātus, a, um, ſ. infero.

il-laudābĭlis, e, unlöblich, Stat. u. Gell.

il-laudandus, a, um, unlöblich, Tert. adv. Marc. 3, 6.

il-laudātus, a, um, 1) nicht gelobt, ungelobt, Plin. Ep. b) ruhmlos, Sil. 2) nicht lobenswerth, unlöblich, Virg.

il-lautus, a, um, ungewaſchen, Plaut. Poen. 1, 2, 23.

ille, illa, illud, *Pronom. demonstr.* = jener, jene, jenes (bezeichnet in Bezug auf den Sprechenden zunächſt einen Gegenſtand als in der Nähe des Beſprochenen, dann überh. das ſowohl im Raume als in der Zeit, als in der Vorſtellung dem Redenden entfernter Liegende u. weniger Intereſſante, dah. auch das einer dritten Perſon Angehörige, an einem dritten Orte Befindliche, *opp.* hic, „dieſer", der in der unmittelbaren Nähe [in Raum, Zeit od. Vorſtellung] Befindliche), *ista* beatitas ... cur aut in solem *illum* aut in *hunc* mundum ... cadere non potest? Cic.: loco *ille* (Catilina) motus est, quum est ex urbe depulsus, id. – in der Zeit, qui illorum temporum historiam reliquerunt, Cic.: Qu. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus, id. – in der Vorſtellung, Quod προσκυνεῖν illi (die der Vorſtellung entfernter liegenden Griechen) vocant, Nep.: si fiat melior Ennii, quam Solonis oratio. *Hic* enim *noster*: Nemo me lacrumis decoret, inquit. At vero sapiens *ille*: Mors mea ne carcat lacrumis, Cic.: aber Melior et tutior est certa pax, quam sperata victoria; *haec* (pax) in tua, *illa* in deorum manu est, jener (der Friede, der der Vorſtellung des Hannibal näher liegt, dah. durch haec) liegt in deiner, dieſer (der Sieg) in Gottes Hand, Liv.: sapientius nostri, quam Graeci: *illi* (die Griechen) ... *nos etc.*, Cic.

b) zuw. wird durch ille auf das Subject od. Object eines Satzes zurückgewieſen, wo nach deutſchem Sprachgebrauch dieſe Zurückweiſung ganz überflüſſig erſcheint, sic oculos, sic *ille* manus, sic ora ferebat, Virg.; u. ſo Cic. de Or. 1, 20, 91. Hor. Od. 4, 9, 51; Sat. 2, 3, 204. – Parmenides, Xenophanes minus bonis quamquam versibus, sed tamen *illis versibus* (aber doch in Verſen) increpant eorum arrogantiam, Cic.

c) in attributiver Beziehung zu einem Subſtv. = jener (im guten u. übeln Sinne) wohlbekannte, jener berühmte (herrliche ꝛc.) od. jener berüchtigte, vafer ille Sisyphus, Hor.: ille Epaminondas, Cic.: illa Medea, id.: mit einem Anſtrich von Ironie, ipsi *illi* philosophi etiam *illis* libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt, id. – dah. auch verb. hic ille = „dieſer ſo herrliche" u. dgl., instat hic nunc ille annus egregius, Cic.; u. ſo Tibull. 1, 3, 93 (wo ille auf die Herrlichkeit des Tages geht) u. ſ. – u. ohne *subst.*, Hunc illum poscere fata reor, Virg.

d) zur Hervorhebung eines Prädicates od. Attributes: α) verb. ille quidem = er allerdings, er zwar, er freilich, ludo et joco uti *illo quidem* licet, sed *etc.*, Spiel u. Scherz — ſie ſind uns zwar geſtattet, aber ꝛc., Cic.: o hominem semper *illum quidem* aptum, nunc vero etiam suavem, id. β) bl. ille, zur Hervorhebung eines einen Begriff beſchränkenden od. näher beſtimmenden Attributes, accepimus patres vestros, asperrimos illos ad conditionem pacis, legatos tamen ... misisse, eure Väter, ſie, die ſo ſchwer an Friedensvorſchläge gingen ꝛc., Liv. – bei Entgegenſetzung von Attribut, non ille ... sed hic, ſ. Cic. Or. 14, 45: orator, non ille vulgaris, sed hic excellens.

e) bei Ankündigungen von etwas Folgendem, wie unſer dieſer, der, namentl. im Neutrum = dieſes, das, illud animarum corporumque dissimile, quod animi valentes morbo tentari non possunt, corpora possunt, Cic.: illud perlibenter audivi, te esse *etc.*, id.: u. im Gegenſ. *haec* dicta sunt: *illa* (das Folgende), Col. – dah. β) ille (wie hic) mit einem Zeitbegriff (wie annus, dies, mensis) von dem laufenden, jetzt eingetretenen u. dauernden Zeitabſchnitt, illum esse vigesimum annum, das ſei das zwanzigſte Jahr, Sall.

f) verb. hic et (atque) ille = der und jener, der und der, der eine und der andere, flagret amore malo quum *hic* atque ille, Hor. – u. ille aut ille, ille et ille, der oder der, der und der, quaesivit, num ille aut ille defensurus esset, Cic.: commendo vobis illum et illum, Suet. – ☞ Verſtärkt *illecc*, *illace etc.*, Plaut., Cato u. Varr. – *Genit.* illae, Lucr. 4, 1077: u. *Genit.* illi, Cato b. Prisc. 6, 7, 36.

illĕcĕbra, ae, *f.* (illicio), 1) was anlockt, die Lockſpeiſe, Anlockerinn, Plaut. u. Liv. 2) die Anlockung, Reizung, Lockung, maxima est illecebra peccandi impunitatis spes, Cic.: illecebris excitari voluptatis, id.: dedere se vitiorum illecebris, id. 3) von der Zauberei, frugum, Behexung des Getreides, wenn man von des Nachbars Felde auf ſeins lockt ꝛc., Appul.: exercēre illecebras Magiae, Hexerei, id. 4) eine Pflanze = andrachne agria, Plin. 25, 13, 103.

illĕcĕbro, are (illecebra), anlocken, locken, Augustin. Serm. 113.

illĕcĕbrōse, *Adv.* lockend, verführend, Ammian. 30, 5, 7. – Von

illĕcĕbrōsus, a, um (illecebra), voll Lockungen, verführeriſch, Plaut. u. Spät.

illectāmentum, i, *n.* (illecto), das Anlockungsmittel, die Lockung, Appul. Apol. p. 335, 32.

illectātio, ōnis, *f.* (illecto), die Anlockung, Gell. 18, 2, 1.

illecto, are (*Intens.* v. illicio), anlocken, Tert. adv. Marc. 2, 3.

illectrix, īcis, *f.* (illicio), anlockend, Cassiod.

1. **illectus**, a, um, 1) ungelesen, Ovid. A. A. 1, 469. 2) nicht zusammen gelesen, stipula, Gaj. Dig. 50, 16, 30.

2. **illectus**, a, um, s. illicio.

3. **illectus**, us, *m.* (illicio), die Lockung, Anlockung, Plaut. Bacch. 1, 1, 21.

illĕpĭde, *Adv.* unfein, unzart, abgeschmackt, Plaut., Hor. u. Gell. – Von

il-lĕpĭdus, a, um, unfein, unzart, witz- u. geistlos, Plaut., Catull. u. Gell.

il-lēvĭgātus, a, um, nicht geglättet, trop., sonus, Diom. 499 P.

1. **illex**, icis (v. illicio), lockend, anlokkend, oculi, buhlerische Augen, Appul. Apol. p. 323, 13. – *Subst.* a) c. Anlocker, -erinn, Verführer, -erinn, illex animi Venus, Appul.: malae rei fuimus illices, Plaut. b) *f.* ein Lockvogel, Plaut. Asin. 1, 3, 68 (*al.* illix).

2. **illex**, ēgis (v. in u. lex), gesetzlos, ohne Gesetz lebend, sich nicht nach den Gesetzen richtend, Caecil. b. Non. 10, 24.

illi = illic, Plaut. u. Ter.

illībābĭlis, e (v. libo), unvermindert, unverminderlich, Lact. 2, 7, 33.

il-lībātus, a, um, unvermindert, unversehrt, unverletzt, Cic. u. Liv.

il-lībĕrālis, e, 1) unedel dem Charakter u. Benehmen nach, servum haud illiberalem praebes te, Ter.: te in me illiberalem putabit, ungefällig, Cic. 2) übertr.: a) unedel = gemein, unanständig, facinus, Ter.: quaestus, Cic.: genus jocandi, id. b) knickerig, schmutzig, filzig, adjectio, Liv. 38, 14 *extr.*

illībĕrālĭtas, ātis, *f.* (illiberalis), die Kargheit, Knickerei, Filzigkeit, Cic.: illiberalitatis avaritiaeque suspicio, id.

illībĕrālĭter, *Adv.* (illiberalis), 1) auf unedle, niedrige Art, Cic.: illib. a vobis factum est, ihr habt unedel gehandelt, Ter. 2) knickerig, schmutzig geizig, filzig, facere, Cic.: aestimare (schätzen), id.

illībĕris, e (v. liberi), kinderlos, Tert. adv. Marc. 4, 34.

1. **ill-ic**, *Adv.*, 1) v. Raume = dort, da, daselbst, vom Orte, Ter. u. Caes. b) prägnant, wie ἐκεῖ u. unser dort = in jener Welt, im Jenseit, Prop. u. Ovid. Vgl. *Burm.* Prop. 1, 19, 13. *Passow* Opusc. p. 91 *sq.* 2) übertr.: a) auf Personen, illic si Stratoclem comparas, *i. e.* cum illis, Juven.: bellum a Vitellio coepit, et initium illic fuit, Tac. b) auf Sachen, dort od. da = in jener od. derselben Sache, Ter.

2. **ill-ic**, acc, oc u. uc, *Pronom.* = ille od. ille hic etc., Ter.: ubi illic est scelus? id.: dah. illiccine (illicine)? in der Frage, Plaut.: illanccine (illancine), Ter.

il-licentĭōsus, a, um, ungebührlich, ausgelassen, Appul. Met. 2. p. 123, 30.

illicet, s. ilicet.

illĭcĭbĭlis, e (illicio), lockend, anlockend, verführerisch, Lact. 7, 27 *in.* (*al.* illices).

illĭcio, lexi, lectum, ĕre (lacio), 1) anlocken, meist mit dem Nebenbegr. des Unerlaubten, Betrüglichen u. Täuschenden, verlocken, verführen zu etwas, populum ad magistratus conspectum, herbeirufen, Varr. L. L. – conjugem in stuprum, Cic.: *alqm* ad bellum, Sall.: ad se, Plin.: mit folg. *ut*, Lucr. 2) mit Netzen versehen, saltus, Naev. b. Non. 6, 16. – ☞ illexe = *illexisse*, Plaut. u. Cic. *poët.*

illĭcĭtātor, ōris, *m.* (*illicito, u. dieses von illicio), ein Scheinkäufer, der nur zum Schein auf etwas bietet, um einen andern Käufer höher zu treiben, Cic. Off. 3, 15, 61; Fam. 7, 2, 1 *ed. Orell.*

illĭcĭte, *Adv.* unerlaubt, Ulp. Dig. u. A. – Von

illĭcĭtus, a, um, unerlaubt, Cic.: illicitissima res, Augustin.

illĭcĭum, ii, *n.* (illicio), 1) die Anlockung, das Anlockungsmittel, Varr. R. R. 3, 16, 22 u. 31. 2) die Zusammenberufung des Volks, Varr. L. L. 6, 9 *extr.*

illĭco, *Adv.* (st. in loco), 1) auf der Stelle, a) dem Orte nach, Att. u. Naev. b. Non. 324 *sq.* b) der Zeit nach, alsbald, sogleich, Cic.: *seq. ubi*, so bald als, Plaut. 2) dahin, dorthin, Turpil. b. Non. 325, 5.

illīdo, si, sum, ĕre (laedo), 1) an etwas anschlagen, anstoßen, manus ad vultus, Cic. *poët.*: dentes labellis, Lucr.: caestus in ossa, Virg.: caput foribus, Suet.: gemma illisa, wenn man daran schlägt, Plin.: linum illisum in silice, id.: tela arbustis illisa, Tac.: fluctus se illidit in litus, Quint.: quorum faucibus in febre illiditur spiritus, die beim Fieber röcheln, Cels. 2) poet. übertr., wohin stoßen, treiben, jagen, *alqm* pelago, aufs Meer, d. i. zur Schifffahrt zwingen, Val. Fl.: cursus in *alqm*, richten, Stat. II) zerstoßen, zerschlagen, zerschmettern, serpens illisa morietur, Cic. Harusp. 25 *extr.*

illĭgātio, ōnis, *f.* (illigo), das Anbinden, Anfügen, Arnob. u. Marc. Cap.

illĭgo, āvi, atum, are, 1) anbinden, Metium in currus, Liv.: literas in jaculo, Caes.: aratra juvencis, Hor.: manus post tergum, Liv. 2) trop.: a) binden = verbindlich machen, *alqm* pignoribus, Cic.: *alqm* conscientiâ, Tac. b) an gewisse Bedingungen knüpfen, pacem conditionibus, Cic. II) übertr.: 1) an od. in etwas fügen, befestigen, emblemata in poculis, Cic.: cymbia crustis, Paul. Dig.: paeonem in orationem, id. b) trop., sententiam verbis, Cic.: omnes lepores in oratione, id. 2) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung = verwickeln, se locis impeditis, Tac.: illigatus praedâ, beladen, id. b) trop., illigari bello, Liv.: sermonibus, Cic.: *alqm* veneno, tödten, Tac.: illigatus peste interimor textili, Cic. *poët.*

illim, *Adv.* = illinc, Cic. Att. 7, 13 (6), 7 u. ö. (s. *Orell.* Cic. Phil. 2, 31, 77).

illīmis, e (limus), ohne Schlamm, fons, rein, Ovid. Met. 3, 407.

illīmo, avi, atum, are (limus), mit

Schlamm oder fetter Erde aufügen, Col. 9, 7, 4 *Schneid.*

illinc, *Adv.* 1) von dort, Cic. 2) übertr.: a) von dort, d. i. von der Person od. Sache, Cic. Phil. 2, 31, 77 (*Orell.* illim). b) auf jener Seite, Cic.

illĭnīmentum, i, *n.* (illinio), das Aufstreichen, Cael. Aur. Tard. 3, 8.

il-lĭnĭo, ivi, itum, īre = 1) drauf streichen, Plin. u. Cels. 2) bestreichen, Plin. u. Col.

il-lĭno, lēvi, lītum, ĕre, 1) auf etwas aufstreichen, u. überh. über etwas ziehen, *alqd alci rei*, Hor. u. Plin.: *alqd* chartis, schmieren auf ꝛc., Hor. – aurum marmori, Plin.: aurum vestibus illitum, Goldblättchen den Kl. aufgeklebt od. Goldfäden den Kl. eingewebt, Hor. II) mit etwas bestreichen, u. überh. mit etwas überziehen, *alqd alqa re*, Curt. u. Plin. – pocula ceris, Ovid.: porticus illita auro, Calp.: braccatis illita Medis porticus, bemalt, Pers. b) trop., color venustatis non fuco illitus, geschminkt, Cic.: id donum inimicorum veneno illitum fore, in Gift getaucht, Liv.: vita illita maculâ, besudelt, Sil.

illĭquĕfactus, a, um (illiquefacio), geschmolzen, flüssig, Cic. Tusc. 4, 9, 20.

illīsĭo, ōnis, *f.* (illido), das Anschlagen, Anstoßen, Hieron. Ep. 18.

illīsus, us, *m.* (illido), das Anschlagen, Anstoßen, im *Abl.* b. Plin. 2, 48, 49. Sil. 17, 246.

il-lītĕrātus, a, um, I) ungelehrt, a) v. Menschen = unwissend, nicht wissenschaftlich gebildet, Cic.: villicus, ohne die geringste Schulbildung, der weder lesen noch schreiben kann, Col. b) v. leblosen Subjecten, ungelehrt, unwissenschaftlich, Plin. Ep.: multa – nec illiterata videantur, Cic.: literae illiteratissimae, ohne allen Aufwand von Gelehrsamkeit, Plin. Ep. 2) nicht schriftlich verfaßt, Gell. 11, 18, 4.

illĭtus, us, *m.* (illino), das Aufstreichen, Bestreichen, im *Abl.* b. Plin. 26, 15, 90 u. a.

illix, s. I. illex.

illo, *Adv.* 1) v. Raume = da hin, dort hin, Cic. u. Nep. 2) übertr., da hin = zu der Sache, haec omnia eodem illo pertinēre, Caes. B. G. 4, 11.

illoc, *Adv.* dahin, illoc advenio, Ter. Andr. 2, 2, 25.

illŏcābĭlis, e (v. loco), was nicht an den Mann gebracht werden kann, virgo, Plaut. Aul. 2, 2, 14.

illorsum, *Adv.* dorthinwärts, Cato b. Fest. p. 23 (*in v.* Aliorsum).

il-lōtus (illūtus), a, um, 1) ungewaschen, ungereinigt, unrein, Hor. u. Plin.: echini, in ihrer Lake nicht vom Salze gereinigt, Hor.: sprüchw., illotis manibus od. pedibus, mit ungewaschenen Händen od. Füßen = ohne gehörige Sorgfalt u. Vorbereitung, Gaj. Dig., Gell. u. Macrob.: trop., sermo, unanständig, Plaut. 2) unabgewaschen, sudor, Virg.

il-lūbrĭco, are, schlüpfrig machen, schlüpfrig bewegen, membra, Appul. Met. 2. p. 117, 36.

illuc, *Adv.* 1) v. Raume = dort hin, da hin, Ter. u. Nep.: huc et illuc, hier u. dort hin, Sall. b) prägnant, wie dorthin = in jene Welt (in die Unterwelt), s. *Burm.* Prop. 1, 19, 13. 2) übertr.: a) da hin = zu jener Sache, Nep. u. Hor. b) dahin = zu denselben Menschen, illuc facere, dahin (zu derselben Partei) halten, Cic.

il-lūcĕo, xi, ēre, zu od. bei etwas leuchten, atra pix capiti tuo illuceat, Plaut.: sol, luna sceleslioremn nullum illuxere, haben beschienen, ihm geleuchtet, Plaut.

il-lūcesco od. **il-lucisco,** luxi, ĕre, 1) hell anfangen zu scheinen, quum sol illuxisset, Cic. b) insbes. v. Tage = anbrechen, Cic.: illucesset aliquando ille dies, id.: mit folg. *Dat.*, nocte, cui illuxit dies caedis, Suet.: u. mit folg. *Acc.*, ut (dies) mortales illuciscat luce clarâ, ihnen leuchten, Plaut. 2) trop., leuchten = sich zeigen, in tenebris vox consulis illuxerit, Cic.: si illuxerit, wenn erhellen wird, Cod. Just. II) *impers.* illucescit, es wird hell, der Tag bricht an, es tagt, Caes. u. Liv.

il-luctor, ari, in =, bei =, mit etwas kämpfen, meditans verba illuctantia labris, v. einem lallenden Kinde, dem das Reden schwer wird, Stat. Theb. 4, 790.

il-lucubrātus, a, um, nicht bei Nacht gearbeitet, Sulp. Sev. Ep. 3.

il-lūdĭo, are (*ludio), über etwas spotten, Gell. 1, 7, 3.

il-lūdĭum, ii, *n.* das Spielwerk, Blendwerk, Tert. de Resurr. carn. 16.

il-lūdo, si, sum, ĕre, I) *intr.* 1) bei od. mit etwas scherzen, spielen, seinen Scherz =, sein Spiel treiben, ἐμπαίζω, rebus humanis, Hor.: rebus Romanis, Tac.: pecuniae, id.: in *alqm*, Cic. – v. unkeuschen Umgange, schänden, entehren, ὑβρίζειν, matri ejus illusit, Tac. 2) über Jmd. od. etwas spotten, *alci*, Virg.: *alci rei*, Cic.: in *alqm* u. in *alqo*, Ter.: *absol.*, illuseras, quod dixeram, Cic. II) *tr.* 1) etwas gleichs. auf etwas hinspielen, *alqd* chartis, zum Zeitvertreib zu Papier bringen, = niederschreiben, Hor. Sat. I, 4, 138. 2) etwas gleichs. mit etwas bespielen, illusae auro vestes, leicht mit Goldfäden durchwebt (so daß die Stickerei von Gold hie u. da im Purpur hervorschimmert), Virg. Aen. 2, 464. 3) Jmd. verspotten, zum Besten haben, mit Jmd. sein Gespött treiben, *alqm*, *alqd*, Ter., Cic. u. A.: ut ne plane illudamur ab accusatoribus, Cic. b) mißhandeln, corpus *alcjs*, Tac. 4) verspielen = verscherzen, vitam filiae, Ter. Andr. 5, 1, 3.

illūmĭnāte, *Adv.* (illumino), erleuchtet, lichtvoll, dicere, mit Tropen u. Figuren, Cic. de Or. 2, 14, 53.

illūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (illumino), die Erleuchtung, Macrob.: trop., Tert.

illūmĭnātor, ōris, *m.* (illumino), der Erleuchter, trop., Eccl.

il-lūmĭno, avi, atum, are, 1) erleuchten, hell =, licht machen, luna illuminata a sole, Cic.: vias igni, Stat.: noctem facibus, Appul. 2) trop.: a) ins Licht setzen, aufhellen, aufklären, concinnitas – verborum collocationem

illuminat, Cic.: fidem *alcjs*, ſichtbar machen, Vell. b) aus Licht bringen, entdecken, tuae mortis illuminas arcana, Appul. c) berühmt machen, nisi Thebas unum os Pindari illuminaret, Vell. II) übertr., zieren, ſchmücken, coronam gemmis, Auct. ad Her.: orationem sententiis, Cic.

illūmĭnus, a, um (lumen), ohne Licht, dunkel, Appul. Met. 6. p. 174, 10.

illūnis, e (luna), ohne Mondſchein, nox, Plin. Ep. u. Stat. – Nebenf. **illūnus,** a, um, Appul. Met. 4. p. 278.

il-lŭo, ĕre, 1) anſpülen, mare Hispanias illuit, Plin. 3, 5, 10. II) durch Anſpülen anſetzen, id, quod amnis fundo illuit, Ulp. Dig. 10, 2, 16.

Illuricus, Illurius, ſ. Illyrii.

illūsĭo, ōnis, *f.* (illudo), die Verſpottung, Spötterei, Ironie, Cic. u. Quint.

illūsor, ōris, *m.* (illudo), der Spötter, Verſpotter, Eccl.

illustrāmentum, i, *n.* (illustro), die Verſchönerung, Quint. 11, 3, 149.

illustrātĭo, ōnis, *f.* (illustro), als *t. t.* der Rhetor. = die Schilderung, lebendige Darſtellung einer Perſon od. Sache, Quint. 6, 2, 32.

illustrātor, ōris, *m.* (illustro), der Erleuchter, Lact. 2, 9, 5.

illustris, e (lustro), im Lichte befindlich; dah. I) eig., hell, lichtvoll, stella, lumen, locus, Cic.: domicilia, äußerlich ſchön u. prachtvoll, id. II) trop.: 1) lichtvoll, deutlich, offenbar, factum, oratio, res, id. 2) anſehnlich, causa, Cic.: agricola, Col.: illustriori loco natus, Caes.: ad laudem illustrius, Cic.: illustrissimus quisque, Varr. b) ausgezeichnet, berühmt, homines illustres honore ac nomine, Qu. Cic.: nomen illustrius, Cic.: illustrissimum proelium, Nep.: res illustrior, merkwürdiger, auffallender, Caes. – Dav.

illustrĭus, *Adv. Compar.* auffallender, deutlicher, Cic.: *Superl.* illustrissime, Gell.

illustro, avi, atum, are (illustris), 1) erleuchten, sol cuncta suâ luce illustrat, Cic.: qua sol habitabiles illustrat oras, Hor.: ergastulum angustis illustratum fenestris, Col. 2) trop.: a) aus Licht bringen, bekannt machen, consilia, Cic. b) ins Licht ſetzen, aufklären, aufhellen, jus obscurum, Cic. c) in ein helleres Licht ſetzen, verherrlichen, *alqm* laudibus, Cic.: *alqd* Musâ, verherrlichen, rühmend preiſen, Hor.: amplitudinem *alcjs*, Cic.: vina illustrata Messallae potu, Plin. II) übertr., einer Sache Licht und Glanz geben, ſie ausſchmücken, verſchönern, tecta hospitio suo, Stat.: orationem sententiis, Cic.

illūtĭbarbus, a, um (illutus u. barba), einen ſchmutzigen Bart habend, Appul. Flor. 1. p. 341, 29.

illūtĭbĭlis, e (v. luo), unauswaſchlich, Plaut. Men. 1, 2, 57.

illūtus, a, um (in u. lutus), unbenetzt, Arnob. 1. p. 33. Vgl. illotus.

illŭvĭes, ēi, *f.* (illuo), I) die allgemeine Verbreitung des Waſſers über die Erde, zu der Zeit als bei Erſchaffung der Erde das Land noch nicht hervorgetreten war, ill. aquarum, Justin. 2, 1, 14. b) überh. das Uebertreten des Waſſers, die Ueberſchwemmung, Justin. 2, 6, 10. 2) meton., das ſtrömende Gewäſſer, placidâ, Tac. Ann. 12, 51, 2. II) der Schmutz, Unflath, Virg.: illuvie obsitus, Tac.: obesam illuviem, ſchmutzigen Leib, Col. – als Schimpfwort, „du Schmutz! Unflath!“ Plaut.

Illўrii (Illurii), orum, *m.* eine Völkerſchaft, die ihre Sitze zwiſchen dem adriatiſchen Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien hatte, Plaut. Men. 2, 1, 10 (Form Illurii). Liv. 10, 2, 4 (Beſchr.). – Dav. a) **Illўrĭus,** a, um, illyriſch, Cato b. Gell. – *Subst.* **Illyria,** ae, *f.* die Landſchaft „Illyrien“, Prop. (in Proſa Illyricum, ſ. unten *no.* c). b) **Illўrĭcĭānus,** a, um, illyriſch, gens, Treb. Poll. c) **Illўrĭcus** (Illur.), a, um, illyriſch, Cic. – *Subst.* Illyricum, i, *n.* „Illyrien“, Cic. d) **Illўrĭs,** ĭdis, *f.* illyriſch, Ovid. – *Subst.* Illyrien, Ovid.

Ilōtae, arum, *m.* ſ. Helotes.

Ilus, i, *m.* (Ἶλος), 1) des Tros Sohn, des Ganymedes u. Aſſaracus Bruder, und Vater des Laomedon, Erbauer von Ilion, Virg. Aen. 6, 650. 2) = Iulus, Virg. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, *f.* Inſel weſtl. von Etrurien, berühmt wegen ihrer Eiſengruben, j. *Elba*, Virg. Aen. 10, 173. Liv. 30, 39, 2 u. A.

im, alt = eum, ſ. is.

Imachăra, ae, *f.* Stadt auf der Oſtſeite Siciliens, j. *Maccara*, wovon **Imacharensis,** e, imacharenſiſch, aus Imachara, Leontes Imach., Cic. Verr. 5, 7, 15: Imach. ager, *ib.* 3, 18, 47: *subst.* Imacharenses (Imacar.), die Ew. von Im., die „Imacharenſer“, *ib.* 3, 42, 100.

ĭmāgĭnābundus, a, um (imaginor), ſich vorſtellend, Appul. Met. 3. p. 129, 27.

ĭmāgĭnālĭter, *Adv.* (imago), durch ein Bild, figürlich, Augustin. de gen. ad lit. 12, 5 u. 6.

ĭmāgĭnārĭe, *Adv.* nach der Einbildung, = Phantaſie, Sidon. Ep. 2, 10. – Von

ĭmāgĭnārĭus, a, um (imago), nur den Schein habend, nur in der Einbildung und im Scheine beſtehend, Schein-, fasces, Liv.: imaginariae militiae genus, eine Art von Titular-Soldaten, Suet.: venditio, Ulp. Dig.

ĭmāgĭnātĭo, ōnis, *f.* (imaginor), die Einbildung, Vorſtellung in Gedanken, Tac. u. Plin.

ĭmāgĭnĕus, a, um (imago), 1) abbildend, figurae, Ven. Fort. vit. Mart. 2, 276. 2) poena, wegen Verweigerung der Anbetung des Bildes, Sedul. Carm. 1, 187.

ĭmāgĭno, are (imago), abbilden, bilden, Gell.: imaginata terra, Lact.

ĭmāgĭnor, atus sum, ari (imago), ſich etwas in ein Bild bringen, in der Seele vergegenwärtigen, ſich vorſtellen, im Schlafe träumen, Plin.: Venerem per somnia, träumen von ꝛc., id.: balinea imaginatur et fontes, er träumt nur von, ſeine Einbildungskraft beſchäftigen nur Bäder u. Quellen, Plin. Ep.: Calpurnia uxor imaginata est, collabi fastigium domus, Suet.

ĭmāgĭnōsus, a, um (imago), voller Bilder, voller Einbildungen, = Phantaſien, solet haec imaginosum, die Einbildung pflegts ſo zu machen, Catull. 41, 8.

ĭmāgo, ĭnis, *f.* (vom alten imo od. imor [wovon imitor] = ich ahme), das Bild als solches, als Gestalt einer gewesenen, seienden od. gedachten Wirklichkeit, die das Bild dem Beschauenden so treu als möglich repräsentiren soll, εἰκών, das Abbild, I) objectiv, u. zwar: A) eig.: 1) als Werk der Plastik od. der Malerei: imago ficta *alcjs*, Büste, Cic.: imago picta, gemaltes Brustbild, id.: in bibliotheca sua ponere imagines municipum suorum, Plin. Ep.: als Bild Jmds. im Steine des Siegelringes, est signum notum, imago avi tui, Cic.: imagines deorum, die Penatenbilder, Ascon. b) insbes., imagines (majorum), die „Bilder der Vorfahren, Ahnenbilder", Wachsmasken nach dem Leben geformt (dah. auch cerae gen.); welche aufzustellen, nur die das Recht hatten, welche ein curulisches Amt, also von der Aedilität an aufwärts, verwaltet hatten. Es wurden diese imagines in besonderen Schränkchen (armaria), welche im Atrium an der Wand angebracht waren (dah. fumosae imagines, Cic. Pis. 1, 1), aufbewahrt, jede imago mit einem Lorbeerkranze geschmückt, und unter jeder imago stand als Aufschrift (titulus) der Name des Verstorbenen, seine Würden und seine Verdienste; die einzelnen imagines waren durch Laubgewinde verbunden, die an festlichen Tagen so wie die Lorbeerkränze erneut wurden, s. Sen. Benef. 3, 28, 1. Plin. 35, 2, 2. Ovid. Fast. 1, 591. Tac. Dial. 8. Bei feierlichen Leichenzügen wurden die imagines der Leiche in der Art vorgetragen, daß Menschen, welche in Größe u. übriger Figur den vorzustellenden Personen glichen, diese Wachsmasken vor das Gesicht nahmen u. in der jedem zukommenden Tracht nebst allen gebührenden Insignien vor dem lectus einherzogen, Hor. Epod. 8, 11. Plin. *l. l.* Prop. 2, 13, 19. Vgl. *Eichstaedt* De imaginibus Romanorum. diss. II. Petrop. 1806. *Becker's* Gallus, 1. p. 135 *sq.*; 2. p. 286 *sq.*

2) als natürliches Abbild, Conterfei in körperlicher u. geistiger Hinsicht, hic, qui adest, imago animi et corporis tui, constantissimus atque optimus filius tuus, Cic.: en juvenem, inquit, effigiem atque imaginem ejus, quem *etc.*, Liv.: Alexis imago Tironis, das Ebenbild, Seitenstück, Cic. – imago animi vultus est, indices oculi, Cic.: imago solis, lunae, das Abbild, der Widerschein, Lucr. u. Virg.

3) (wie εἴδωλον) v. Schatten- u. Traum- u. Phantasiebildern, a) = Schattenbild, Schatten der Abgeschiedenen, imagines mortuorum, Cic.: magna mei sub terras ibit imago, Virg.: in somnis inhumati venit imago conjugis, id.: semper tua dicar imago, dein dich liebender Schatten, Prop. b) = Traumbild, imago somni od. noctis, Ovid.: imagines somniorum, Suet.: nocturnae quietis imago, Tac. c) = Gespenst, Plin. Ep. 7, 27, 6. d) (wie simulacrum bei Lucrez) als *t. t.* der stoischen Philos. = das dem Geiste vorschwebende Abbild eines gesehenen od. gedachten Gegenstandes, s. Cic. de Div. 2, 67 *in.*

4) das Echo als Nachahmung der Stimme, alternae deceptus imagine vocis, Ovid.: cujus recinet jocosa nomen imago, Hor.: laus bonorum virtuti resonat tamquam imago, Cic. Vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 156.

5) das Wortbild, Gleichniß (παραβολή), die Fabel, hac ego si compellor imagine, Hor.: haec a te non multum abludit imago (Fabel v. d. Fröschen), id.: solebat Atticus hac imagine uti: Vidisti aliquando canem *etc.*, Sen.: invenio imagines, id. Vgl. Auct. ad Her. 4, 49. Cic. de Inv. 1, 30, 49.

B) trop.: 1) im Allgem.: haec conficta arbitror a poëtis esse, ut effictos nostros mores in alienis personis *expressamque imaginem* nostrae vitae quotidianae videremus, ein treues Abbild (= eine treue Darstellung), Cic.: recordatio meorum temporum, quorum imaginem video in rebus tuis, id.

2) insbes., im Gegens. der Wirklichkeit, u. zwar: a) mit dem Nebenbegr. des Täuschenden = das Scheinbild, Schattenbild, Trugbild, Phantom, der Schein, Pompejum imagine pacis, Lepidum specie amicitiae deceptos, Tac.: deceptum imagine decoris, durch ein Trugbild der Ehre, Liv.: biduum imagine cognitionis absumptum, mit dem Scheine ꝛc., Tac.: misera et ingrata imago industriae, Schein von Thätigkeit (den man sich giebt), Plin. Ep. b) mit dem Nebenbegr. des Wesenlosen, der Schatten, si denique imaginem judiciorum aut simulacrum aliquod futurum reliquum credidisset, Cic.: imaginem reipublicae nullam reliquerunt, keinen Schatten, keine Spur, id.: imaginem urbis magis, quam urbem fecerat, Flor.: umbra et imago equitis Romani, Schatten u. leerer Name, Cic.: imago tribuniciae potestatis sine vi, Vell.

II) subjectiv: 1) das Bild, in dem sich etwas unsern Blicken darstellt = der Anblick, die Erscheinung (vgl. *Forb.* Virg. Aen. 2, 369), venientis Turni, Virg.: plurima mortis imago, häufig bot sich das Bild, der Anblick des Todes dar, id.: exercitum imagine caesorum insepultorum tardatum ad proelia, Tac.: varia pereuntium forma et omni imagine mortium, in jeglicher Gestalt der Tod zu schauen, id.

2) die Vorstellung, die man von etwas hat od. sich macht, der lebhafte Gedanke an etwas, ponti tristis imago, Ovid.: tantae caedis imago, id. – si te nulla movet tantae pietatis imago, Virg.: es tumidus genitoris imagine falsi, Ovid.: poenae in imagine tota est, beschäftigt sich ganz mit dem Gedanken an die (zu vollziehende) Strafe, id.: tua, pater Druse, imago, Gedanke, Andenken an dich, Tac. Vgl. *Bach* Ovid. Met. 1, 754. *Forb.* Virg. Aen. 6, 405.

ĭmāgunc̆ŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. imago), ein Bildchen, Suet. Oct. 7.

Imăus, i, *m.* (Ἴμαος), ein Gebirge in Asien zwischen dem caspischen Meere u. dem Ganges, zum Theil das j. Gebirge *Himaleh* (d. i. das schneeige Gebirge), dessen östlicher Theil der Emodus (j. östl. *Himaleh*), Plin. 5, 27, 27. §. 98; vgl. Plin. 6, 17, 21. §. 64: montes Emodi, quorum promontorium *Imaus* vocatur, incolarum lingua *nivosum* significante.

im = in in Zusammensetzungen vor b, m, p.

imbalnĭtĭes, ēi, *f.* (in u. balneum), der

durchs Baden nicht abgewaschene Schmutz, Lucil. b. Non. 126, 1.

imbēcillis, s. imbecillus.

imbēcillĭtas, ātis, *f.* (imbecillus), die Schwäche, 1) eig.: corporis, Cic.: virium, id.: valetudinis, id.: übertr., materiae, leichte Bauart, id. 2) insbes., die schwächliche Gesundheit, Kränklichkeit Jmds., Suet. II) trop., die Schwäche, sociorum, Ohnmacht (*opp.* potentia), Justin.: generis humani, Cic. – insbes. v. geistiger Schwäche, Kraftlosigkeit, consilii, Cic.: animi, Caes.: magistratuum, Geistesschwäche, Cic.

imbēcillĭus, *Adv. Compar.* (imbecillus), schwach, horrere dolorem, Cic.: assentiri, mit Schwanken, id.

imbēcillus, a, um u. (die spätere Form) **imbēcillis,** e (bacillum, der eines Stabes, einer Stütze bedarf, dah.) schwach, kraftlos, I) eig. (*opp.* valens, robustus, fortis): filius, Cic.: agnus, Col.: imbecillissimus sanguis, Sen.: materia, unkräftig, nicht nährend, Cels.: vina (*opp.* v. valida), Plin. 2) insbes., körperlich schwächlich, kränklich (*opp.* valens), Cic. u. A.: voll. imbecillior valitudine, Cic. II) trop., schwach, ohnmächtig, unbedeutend, regnum, Sall.: suspicio, Tac.: imbecillior medicina, unwirksamer, Cic. 2) insbes., geistig schwach, ohne Energie, accusator, Cic.: animus, id.: ingenium, Plin. Pan.

imbellĭa, ae, *f.* (imbellis), die Untauglichkeit zum Kriege, Gell. 5, 5 *extr.*

imbellis, e (bellum), 1) unkriegerisch, multitudo, v. Frauen, Liv.: lyra, Hor.: telum, schwach, matt, Virg.: tres sumus imbelles, wehrlose, schwache, Ovid.: dii, v. d. Venus u. d. Cupido, id.: fulgor auri, Quint. b) nicht tapfer, feige, Cic. u. Liv.: res imbelles, feiges Benehmen, Cic.: *Compar.* b. Tac. 2) ohne Krieg, friedsam, ruhig, annus (*opp.* bellicus), Liv.: columba, Hor.: Tarentum, id. b) überh. ruhig, still, fretum, Stat.: somnus, id.

imber, bris, *m.* (ὄμβρος), I) der herabstürzende-, heftige-, starke Regen, bes. der Schlagregen, Platzregen (während pluvia der Regen als benetzendes Regenwasser, wohlthätiger Landregen), magnus, Cic.: densissimus, Virg.: piscinae servandis imbribus, Regen, Regenwasser, Tac.: supra caput adstitit imber, eine Regenwolke, Virg. 2) wie unser Regen, von allem, was wie ein Regen herab stürzt, lactis, Milchregen, Cic.: so auch lapidum, sanguinis, id.: ferreus, Regen-, Hagel v. Geschossen, Virg. II) poet. übertr. (nach dem Vorgange des Lucrez, s. *Forb.* Lucr. 1, 716 u. Virg. Ge. 4, 115) = jede Feuchtigkeit, jedes Naß, v. Meerwasser, aequoris imber, Ovid.: v. Fluß- od. Quellwasser, amicos irrigat imbres, Virg.: gelidus, kaltes Wasser, Lucr.: calidus, warmes, Ovid.: sanguineus, Stat.: nectaris, Claudian.: v. „Schnee", Sereu. Samm. 3, 45: v. Thränen, imbre per indignas usque cadente genas, ein Strom von Thränen, Ovid.

imberbis, e u. **imberbus,** a, um (barba), ohne Bart, unbärtig, Cic. u. Hor.

im-bĭbo, i, ĭtum, ĕre, I) in sich trinken, einsaugen, nidorem, Plin. 24, 15, 85. II) trop.: 1) einsaugen, animo opinionem, Cic.: certamen animis, ins Herz fassen, Liv. 2) sich vorsetzen, vornehmen, *alqd*, Liv.: *seq. Infin.*, Cic.

im-bīto, ĕre, hinein gehen, domum, Plaut. Epid. 1, 2, 42.

im-bŏnĭtas, ātis, *f.* das Unsanfte, die Rauhigkeit, Tert. ad Mart. 3 *in.*

im-bractĕo, (avi), atum, are, mit einem Blättchen Metall überziehen, auro, vergolden, Ammian. 17, 4, 15.

imbrex, ĭcis, *c.* (imber), 1) ein Hohlziegel, weil der Regen darauf herab läuft, tempestas confringit tegulas imbricesque, Plaut.: inter duos imbrices, Plin. 2) übertr.: a) eine kleine Rinne zum Tränken der Thiere, Col. 9, 13, 6. Pallad. 4, 15 *in.* b) die hohle Hand zum Beifallklatschen, Suet. Ner. 20. c) die hohle Scheidewand in der Nase, narium, Arnob. 3. p. 135. d) imbrex porci, ein Rippenstück am Schweine, Schweinsschäufelchen, als Delicatesse, Mart. 2, 37, 2. e) imbrices, die Doppelschlußsteine, Vitr.

imbrĭcātim, *Adv.* (imbrex), hohlziegelförmig, Plin. 9, 33, 52.

imbrĭcĭtor, ōris, *m.* (imber u. cieo *s.* cio), der Erreger des Regens, ein Beiname des Apollo (vgl. Macrob. Sat. 1, 17), Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2.

imbrĭco, avi, atum, are (imbrex), 1) mit Hohlziegeln decken, Sidon. Ep. 2, 2. 2) hohlziegelförmig machen, Plin. 11, 1, 1 u. ö.

imbrĭcus, a, um (imber), regnig, Regen bringend, auster, Plaut.: solstitium, Macrob.

imbrĭdus, a, um (imber), regnig, coelum, Solin. u. Pallad.

imbrĭfer, a, um (imber u. fero), Regen bringend, regnig, Virg. u. Col.

imbrĭfĭco, are (imber u. facio), beregnen, benetzen, Marc. Cap. 6. §. 584.

Imbros, i, *m.* (Ἴμβρος), eine Insel an der Küste von Thracien, j. *Imbro*, Mel. 2, 7, 8 u. A. – Dav. **Imbrius,** a, um, imbrisch, Ovid.

imbŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἐμβύω), eig. anfüllen, bes. mit einer Feuchtigkeit; dah. I) eintauchen, befeuchten, benetzen, so daß eine Sache Farbe, Geruch ꝛc. bekommt, lanam liquoribus, Col.: oscula nectare, Hor.: phialam nectare, benetzen (poet. = mit Wein anfüllen od. einweihen), Mart.: vestem sanguine, Ovid.: sagittas, damit verwundet werden, id.: odore imbuta testa, Hor.: imbuti sanguine gladii, Cic.

II) trop.: 1) eintauchen, benetzen, erfüllen, besudeln, beflecken, anstecken, gladium scelere, Cic.: aures promissis, Curt.: pectora pietate, Liv.: so auch imbutus caede, Ovid.: maculā sceleris, Cic.: bellum odio imbutum, id.: crudelitate, id.: superstitione, erfüllt od. angesteckt, id.: admiratione, Liv.

2) etwas zeitig beibringen, Jmd. zu etwas gewöhnen, unterrichten, Jmd. Geschmack zu etwas beibringen od. beizubringen suchen, se studiis, Cic.: *alqm* opinionibus, id.: vitiis Liv.: socios ad officia legum, Tac.: militem licentiā, id.: nec quicquam (= *nec ulla re*) imbuuntur, id.: pectora religione, Cic.: so auch imbutus cognitionibus verborum, id.: nos

ita imbuti sumus, id.: ad quam legem non instituti sed imbuti sumus, id.: beſ. von denen, die nur einen leichten Unterricht od. geringe Kenntniß erlangt haben, imbutus literis, Suet.: dialecticis, Cic.

3) gleichſ. einweihen od. probiren, imbue opus tuum, weihe es ein, d. i. krieche zuerſt hinein, Ovid.: terras vomere, zuerſt pflügen, Val. Fl.: cursu prima imbuit Amphitriten, iſt zuerſt geſchifft, Catull.: exemplum palmae primae, etwas zuerſt thun, Prop.: cados amureâ, Plin., u. bl. imbuere, Cato, einweihen, zurecht machen: imbutus crudelitate hac, nachdem er den Anfang gemacht mit dieſer ꝛc., Cic.

imbūtāmentum, i, *n.* (imbuo), der Unterricht, Fulg. Myth. 1. p. 15.

ĭmĭtābĭlis, e (imitor), 1) nachahmlich, nachahmbar, Cic. u. A.: *Compar.* b. Plin. 2) nachahmeriſch, Vitr.

ĭmĭtāmen, ĭnis, *n.* (imitor), die Nachahmung, Copie, Ovid. Met. 4, 445 u. a.

ĭmĭtāmentum, i, *n.* (imitor), die Nachahmung, Tac. u. A.

ĭmĭtātĭo, ōnis, *f.* (imitor), 1) die Nachahmung, Cic. u. A. b) als rhetor. *t. t.*, die Nachahmung als die den Naturlaut nachahmende Bezeichnung eines Tones, wie *mugire*, *vagire etc.*, Auct. ad Her. 4, 31, 42. 2) concr., die Nachahmung, Copie als Bild einer Perſon ꝛc., Plin. Ep. 4, 28 *extr.*

ĭmĭtātor, ōris, *m.* (imitor), der Nachahmer, Cic. u. A. — Im übeln Sinne, der Nachäffer, Hor. Ep. 1, 19, 19.

ĭmĭtātrix, īcis, *f.* (imitator), die Nachahmerinn, Cic. u. Plin.

ĭmĭto, avi, atum, are, nachahmen, Varr. b. Non. 473, 20. — *Partic.* imitatus, a, um, nachgeahmt, nachgemacht, Cic. u. Quint.

ĭmĭtor, atus sum, ari (*Frequ.* v. *imor, wovon auch imago), I) ſchon Vorhandenes nachahmen, nachmachen, nachahmend darſtellen, amictum alicujus aut statum aut motum, Cic.: chirographum, id. — oratorem, Cic.: *alcjs* consuetudinem, Nep.: vitia, Cic.: praeclarum factum, id. b) v. lebloſen Subjecten = gleichkommen, ähnlich ſeyn, humor potest imitari sudorem, Cic.: cornua lunam imitata, dem Monde ähnlich, Ovid. 2) poet. übertr., etwas durch etwas Aehnliches erſetzen, ferrum sudibus, Knüttel ſtatt der Schwerter gebrauchen, Virg.: pocula vitea acidis sorbis, ſtatt des Weins die Säure des Spierlings trinken, id. II) (wie μιμεῖσθαι) noch nicht Dageweſenes darſtellen, ausführen, ausdrücken (indem das im Geiſte vorher entworfene Bild als Baſis der Nachahmung gedacht wird; vgl. *Ellendt* Cic. de Or. 2, 23, 94), *alqd* penicillo, Cic.: capillos aere, Hor.: poet. solum putre arando, lockern B. den machen durch ꝛc., Virg. — gaudium, an den Tag geben, zeigen, Tibull.: ſo auch maestitiam, Tac.

īmĭtus, *Adv.* (imus), im Unterſten, im Grunde, aus dem Grunde, Gell. u. Appul.

immăcŭlābĭlis, e (maculo), unbefleckbar, Auson. grat. act. ad Grat. 27.

im-măcŭlātus, a, um, unbefleckt, Lucan. 2, 736.

im-măcŭlo, are, beflecken, Jul. Firm. 4, 16 u. a.

im-mădesco, dui, ĕre, naß-, feucht werden, Ovid. u. Plin.

immāne, *Adv.* (immanis), ungeheuer, furchtbar, wild, Virg. — immane quantum, ungeheuer, gar ſehr, Hor. u. Tac.

im-măneo, ēre, bei etwas bleiben, Augustin. de gen. ad lit. 2, 4.

immānis, e, was durch ſeine ungewöhnliche u. unnatürliche Geſtalt, Größe, Menge, Kraft, in uns Erſtaunen, Abſcheu, Furcht u. Grauſen erregt, ungeheuer, I) der Geſtalt, Größe, Menge nach, ungeheuer groß, außerordentlich groß, poculum, Cic.: belua vasta et immanis, plumpes u. unförmliches Thier, id.: antrum, vulnus, Virg.: templa, id.: magnitudo, Cic.: pecuniae, ungeheuer große Geldſummen, id.: acta Herculis, außerordentliche, Ovid.: amicorum frequentia, außerordentliche, Vell. 2) der Beſchaffenheit, dem Weſen nach, furchtbar, entſetzlich, abſcheulich, wild, grauſam, unmenſchlich, unmäßig u. dgl. (oft verb. mit ferus, wo dann imm. auf die äußere Beſchaffenheit, ferus auf das Weſen u. den Charakter geht), hostis ferus et immanis, Cic.: fera atque immanis belua, id.: immanis belua feraque, Suet.: tetra et immanis belua, Cic.: esse immani acerbâque naturâ, wild, grauſam, id.: mores feri immanisque natura, id.: tantum facinus, tam immane, Virg.: immanis in antra bacchatur vates, ſchrecklich raſet, id.: scelere ante alios immanior omnes, id.: immanissimus quisque, Cic.: flumen, wilder, Virg.: ſo auch saxa, id.

immānĭtas, ātis, *f.* (immanis), die ungeheure Größe, Entſetzlichkeit, Abſcheulichkeit, ungeheure Wildheit, der rohe Stumpfſinn, die Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit u. dgl., vitiorum, facinoris, Cic.: gentium, id.: in aspernandis voluptatibus, id.: verborum, unerhörte Neuerung im Sprachgebrauch, id.

immānĭter, *Adv.* (immanis), ungeheuer, d. i. 1) unmäßig, abſcheulich, clamare, Gell. 1, 26, 8. 2) abſcheulich, furchtbar, vivere, Augustin.: saevire, Ammian.

im-mansuētus, a, um, unzahm, ungezähmt, wild, bos, Sen.: ingenium, Ovid.: gens, ungebildet, Cic.: quid immansuetius? Sen.: ventus immansuetissimus, Ovid.

immarcescĭbĭlis, e (marcesco), unverwelklich, Tert. u. Paul. Nol.

immātūre, *Adv.* (immaturus), unzeitig, Col.: *Compar.* b. Appul.

immātūrĭtas, ātis, *f.* (immaturus), 1) die Unzeitigkeit, Unreife, sponsarum, Suet. Oct. 34. 2) die Unzeitigkeit des Eilens, das unzeitige Eilen, Cic. Quint. 26, 82.

im-mātūrus, a, um, unzeitig, unreif (hingegen praecox frühreif), pirum, Cels.: puella, nicht mannbar, Suet.: mors, Cic.: consilium, Liv.: filius immaturus obit, Hor.

im-mĕdĭcābĭlis, e, unheilbar, vulnus, Ovid.: telum, deſſen Wunde unheilbar iſt, Virg.: trop., ira, Sil.

im-mĕdĭcātus, a, um, geſchminkt, Appul. Apol. p. 323, 12.

immĕdĭtāte, *Adv.* ohne vorherige

Ueberlegung, ohne darauf zu denken od. zu studiren, Gell. Praef. §. 10. — Von

im-mĕdĭtātus, a, um, unstudirt, kunstlos, natürlich, Appul. Met. 2. p. 115, 25.

im-mējo, ĕre, wohin harnen, vulvae, *i. e. concumbere cum femina*, Pers. 6, 73.

im-mĕmor, ŏris, I) uneingedenk, mandati tui, Cic.: beneficii, undankbar, Ter.: libertatis, ohne an die Freiheit zu denken, der Fr. nicht achtend, Liv.: poet. equus immemor herbae, des Futters nicht achtend, das nicht fressen mag, Virg. — *absol.*, Cic. u. A.: poet., pectore immemori, mit gefühlloser Brust, Catull. — mit folg. *Infinit.*, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Suet. 2) unkundig, rerum Romanarum, Cic. Brut. 47, 174. II) *act.* Vergessenheit machend, amnis, *i. e.* Lethe, Stat.: ebenso gurges, Sil.

im-mĕmŏrābĭlis, e, 1) *pass.*: a) unerwähnbar, spurcidici versus immemorabiles, Plaut. Capt. Prol. 56. b) unaussprechlich, spatium, Lucr. 4, 193. 2) *act.* der von etwas nicht reden will, ut illaec ... fuit immemorabilis, wie vergeßlich that sie nicht, Plaut. Cist. 2, 2, 3.

im-mĕmŏrātus, a, um, nicht erwähnt, nicht erzählt, Hor. u. Auson.

immĕmŏrĭa, ae, *f.* (immemor), das Uneingedenkseyn, die Vergessenheit, Pap. Dig. 41, 2, 44 (*al.* in memoria).

im-mĕmŏris, e, uneingedenk, Caecil. b. Prisc. 699 u. 772 *P.*

immensĭtas, ātis, *f.* (immensus), die Unermeßlichkeit, latitudinum, altitudinum, Cic. N. D. 1, 20, 54: *Plur.* immensitates camporum, *ib.* 2, 29, 98.

im-mensus, a, um, unermeßlich = unmäßig groß, mare, Cic.: magnitudo, id.: campus, id.: tempus, id.: via, Ovid.: nox, id.: cupiditates, Anct. ad Her.: immensissimae voluptates, Spart. — *Subst.* immensum, i, *n.* das „Unermeßliche", die „unmäßige Größe, ungeheure Strecke", der „unermeßliche Raum", altitudinis, ungeheure Tiefe, Liv.: loci, id.: per immensum, durch eine ungeheure Strecke od. Weite, Ovid.: ad immensum, bis ins Unendliche, ungemein, augēre, Liv.: ebenso in immensum, Sall.: in immensum pertinens, ungemein weit, id.: immenso plus, mehr als zu sehr, d. i. ungemein, übermäßig, Plin.: immenso mercari, ungemein theuer, id.: immensum est, es ist unendlich, dicere, man wird nicht fertig, Ovid. — *Adverb.* immensum, ungemein, ungemein weit ꝛc., crescere, Ovid.: attolli, Tac.: immensum quantum, unmäßig, ungemein, Plin.

im-mĕo, are, hinein gehen, Nilo, Plin.: immeans spiritus, id.

im-mĕrens, tis (mereo), unverdient, unschuldig, v. Menschen, Nep. u. Hor. — *Plur. subst.* (übertr.) immerentia, ium, *n.* unschuldige =, unschädliche Dinge, Val. Max. 9, 12, 8. — *Adv.* **immĕrenter,** Val. Max. 6, 2. ext. 1.

im-mergo, si, sum, ĕre, eintauchen, versenken, wohin stecken, manus in aquam, Plin.: *alqm* undâ, Virg.: partem arboris terrae, Col.: immersus in flumen, Cic. — Dah. immergi u. se immergere, sich herab senken, herab lassen, verstecken od. wohin begeben, amnis immergitur, fällt ins Meer, Plin.: stella in pectore Leonis immergitur, versteckt sich, id.: se in aquas, id.: se in ganeum, Plaut.: se in concionem, id.: se inter mucrones hostium, Justin.: trop., se in consuetudinem *alcjs*, sich einnisten, Cic.: se studiis, sich ergeben, Sen. — ☞ Der *Infin. Pass.* immergēri, Col. 5, 9, 3.

immĕrĭto, ſ. immeritus.

im-mĕrĭtus, a, um, 1) *act.* der etwas nicht verdient od. verschuldet hat, unschuldig, gens, Virg.: vestis, Hor.: immeritus mori, der nicht verdient zu sterben, id. 2) *pass.* was man nicht verdient hat, unverdient, laudes, Liv.: opes, Mart.: immerito meo, wider mein Verschulden, Plaut. — immerito, *Adv.* unverdient, unschuldig, Ter. u. Cic.: so auch immeritissimo, ganz unverdienter Weise, Ter.

immersābĭlis, e (merso), nicht zu versenken, trop., adversis rerum immersabilis undis, unversenkt in der Trübsal feindliche Wogen (vgl. ἀβάπτιστός εἰμι b. Pind. Pyth. 2, 80), Hor. Ep. 1, 2, 22.

immersĭo, ōnis, *f.* (immergo), das Untertauchen, Versenken, Arnob. 2. p. 59.

immētātus, a, um (meto), unabgemessen, jugera, Hor. Od. 3, 24, 12.

im-mĭgro, avi, atum, are, hinein ziehen, in domum, Cic.: trop., in ingenium suum, sein eigner Herr werden, Plaut.: verba in suum locum immigrarunt, paßten gut, es war, als wenn sie eigentlich dahin gehörten, Cic.

immĭnentĭa, ae, *f.* (immineo), das Bevorstehen, die Nähe, Nigid. b. Gell. 9, 12.

im-mĭnĕo, ēre, über etwas her ragen, sich über etwas her neigen od. = beugen, v. Bäumen, populus antro imminet, Virg.: pinus villae imminens, Hor.: quercus ingens arbor praetorio imminebat, Liv.: nemus desuper imminet, ragt darüber her, Virg. — dah. auch „dicht =, hart an etwas anstoßen, = angränzen", v. Localitäten, die „über etwas herragen", coelum imminet orbi, Virg.: imminet aequoribus scopulus, Ovid.: collis urbi imminet, Virg.: tumulus moenibus imminens, Liv.: carcer imminens foro (hart am Forum) aedificatur, id.: nisi quod (urbes) imminerent Italiae, id. (vgl. *Fabri* Liv. 21, 7, 7 u. 49, 1). — v. Monde, lunâ imminente, beim herableuchtenden Monde = bei des Mondes Scheine, Hor.

II) trop.: 1) über Jmd. od. etwas hereinzubrechen drohen, Jmd. od. etwas bedrohen, a) v. Uebeln ꝛc., die drohen = nahe bevorstehen, bald eintreten, mors, quae propter incertos casus quotidie *imminet*, propter brevitatem numquam potest *longe abesse*, Cic.: imminentis et ipsis facies mali ante oculos erat, Curt.: imbrium divina avis imminentium, Hort.: quae imminent, non videant, Cic.: *Partic. subst.*, imminentium nescius, nichts wissend von dem, was ihm bevorstand, Tac. b) v. Personen u. leblosen Subjecten, die etwas od. Jmd. bedrohen = hart bedrängen, ihm dicht auf den Fersen (Nacken) sitzen, castra Romana Carthaginis portis immineant, Liv.: muris iterum hostis, Virg.: (navis) quae quinquiremi imminebat, Curt. —

(rex) imminens fugientium tergis, Curt.: (Alexander) Dareo imminens, id. – gestus imminens, drohende Gebärde, Cic. 2) mit dem Nebenbegr. des Strebens, der Begierde nach etwas: a) etwas an sich zu reißen drohen, etwas bedrohen, um sich dessen zu bemächtigen suchen, imminent duo reges toti Asiae, Cic.: sic imperio, quod dedignor, immineo! Curt.: si alieno imminet, nach Fremdem giert, Sen.: quae (plebs) fortunis vestris imminebat, Cic.: hujus mendicitas aviditate conjunctâ in fortunas nostras imminebat, id. b) überh. nach irgend etwas trachten, = eifrig streben, in victoriam, in occasionem, Liv.: ad caedem, Cic.: occasioni, Curt.: deditioni, zur Ue. geneigt seyn, id.

im-mĭnŭo, ui, ūtum, ĕre, I) vermindern, schwächen, copias, Cic.: pretium, Plin.: verbum imminutum, vermindert od. contrahirt, Cic. 2) übertr., schwächen, entkräften, corpus otio, animum libidinibus, Tac.: virginem, schwächen, Appul. II) trop., schmälern, verkümmern, verletzen, zu Grunde richten, verderben, majestatem, Liv.: libertatem, Cic.: pacem, hintertreiben, Sall.: Rufum, stürzen, Tac.

imminūtĭo, ōnis, *f.* (imminuo), 1) die Verminderung, corporis, Verstümmelung, Cic. – übertr., sponsae, Schwächung, Auson. 2) trop., die Schmälerung, dignitatis, Cic.: criminis, Entkräftung, Widerlegung, Quint.

imminūtus, a, um (minuo), unvermindert, ungeschmälert, unverletzt, JCt.

im-miscĕo, scui, xtum od. istum, ēre, hinein mischen, einmischen, einmengen, se mediis armis, Virg.: togati immisti turbae militum, Liv.: manus manibus, fechten, Virg.: vestis immiscet cutem, klebt an der Haut, Sen.: rutilo immiscerier igni (= *immisceri*), sich einmischen, Virg. – Trop., se colloquiis, sich einmischen, einlassen, Liv.: sortem regni cum rebus Rom., das Schicksal seines Reiches mit dem der Römer verflechten, Liv.

im-mĭsĕrābĭlis, e, unbeklagt, Hor. Od. 3, 5, 17.

immĭsĕrĭcordĭa, ae, *f.* (immisericors), die Unbarmherzigkeit, Tert. de spect. 20.

immĭsĕrĭcordĭter, *Adv.* unbarmherzig, Ter. Ad. 4, 5, 28. – Von

im-mĭsĕrĭcors, dis, unbarmherzig, Cic. Inv. 2, 36 *in.* §. 108. Gell. 14, 4, 3.

immissārĭum, ii, *n.* (immitto), ein bei dem Wasserschlosse befindlicher und damit durch Röhren verbundener Kasten, aus welchem das Wasser der Wasserleitung nach verschiedenen Seiten hin vertheilt wird, der Einfang, Röhrkasten, Vitr. 8, 6 (7), 1.

immissĭo, ōnis, *f.* (immitto), 1) das Hineinlassen, Ulp. Dig. 8, 5, 8. §. 5. 2) das Wachsenlassen, sarmentorum, Cic. Cat. Maj. 15, 53.

immissus, us, *m.* (immitto), das Hineinlassen, lucis, Macrob. Sat. 1, 18.

immistus, a, um, s. immixtus.

immītĭgābĭlis, e (v. mitigo), nicht zu stillen, nicht zu besänftigen, Cael. Aur. Tard. 4, 3, 33.

im-mītis, e, nicht gelinde, nicht glimpflich, unsanft, streng, hart, rauh, grausam, wild, a) v. Menschen u. menschlichen Dingen, Liv.: oculi, Ovid.: mandata, Tac.: tyrannus, v. Pluto, Virg. b) v. Thieren u. leblosen Subjecten, ventus, Tibull.: coelum, Plin. Ep.: ara, wegen der Menschenopfer, Ovid.: locus, Plin.: serpens immitissimum animalium genus, id.: immitior hydro, Ovid.: mors, frühzeitige, bittere, Tibull. c) v. Gewächsen, raphanus, wild, Plin.: fructus, rauh, nicht genießbar, id.: uva, Hor.

im-mitto, īsi, issum, ĕre, I) hinein schicken, hinein od. hin (gehen ꝛc.) lassen, servos ad spoliandum fanum, Cic.: corpus in undam, Ovid.: *alqm* flammis, id.: equum ad legionem tironum, losſprengen auf ꝛc., Galb. in Cic. Ep.: juvencos (*sc.* in Romanos), loslassen, Nep.: canes, anhetzen, Virg.: naves pice completas in classem Pompejanam, Caes.: tela in *alqm*, werfen, abschießen, Cic.: corpus in valetudinem, in eine Krankheit stürzen, Ulp. Dig.: *alqd* in aures, anhören, Plaut.: se in hostes, sich stürzen, Cic.: so auch immitti undis, Ovid.: pluribus immissis cohortibus, auf den Feind geschickt, Caes. 2) insbes.: a) hinein fügen, tigna trabibus, Caes.: tignum in parietem, Ulp. Dig. b) umwerfen, = nehmen, mappam circa cervices, Petron. 32, 2. c) einsetzen, einpfropfen, plantas, Virg. Ge. 2, 130. d) übertr., in bona, in den Besitz setzen, Cic. II. Verr. 1, 54 *extr.* 3) trop.: a) wider Jmd. schicken, anstiften, anstellen, immissum a Cicerone, Sall.: immissum in rempublicam, gehetzt, angestellt, Cic.: injuriam in *alqm*, anthun wollen, Cic. b) zuschicken, beibringen, einflößen, verursachen, *alci* fugam, Virg.: amorem, Sen. II) freilassen, 1) = schießen lassen, herab lassen, juga, *i. e. equos jugales*, Virg.: übertr., habenas classi, mit vollen Segeln fahren, id.: rudentes velis, die Segel ausspannen, id. 2) wachsen lassen, vitem, Varr.: palmes laxis immissus habenis, der ungehindert wachsen kann, Virg.: so auch barbam, Lucil.: dah. immissus, a, um, lang herab hangend, barba, Virg.: capilli, Ovid.

1. **im-mixtus** (od. -mistus), a, um, unvermischt, Auson. Epigr. 20 (18), 12.

2. **immixtus** (od. -mistus), a, um, s. immisceo.

immo, s. imo.

im-mōbĭlis, e, unbeweglich, I) eig.: terra, Cic.: immobilior scopulis, Ovid.: res immobiles, unbewegliche Dinge, Immobiliarvermögen, JCt. II) trop.: 1) im Allgem.: donec Princeps immobilem se precibus et invidiae juxta ostendit, sich gleich unbeweglich zeigte gegen ꝛc, Tac.: stupor mentis, starr, empfindungslos, Lact.: Ausonia, das bisher unkriegerisch gewesen war, still gesessen hatte, Virg. 2) insbes. = unveränderlich, unerschütterlich, pietas, Suet. Vit. 3.

immōbĭlĭtas, ātis, *f.* (immobilis), die Unbeweglichkeit, aquae, Justin. 36, 3, 6. – Trop., animi, Gefühllosigkeit, Lact. 6, 17, 23.

immŏdĕrantĭa, ae, *f.* (moderor), die Unmäßigkeit, Tert. de bapt. *extr.*

immŏdĕrāte, *Adv.* (immoderatus), ohne das gehörige Maß, ohne Regel, unmäßig,

zügellos, Cic.: vivere, id.: immoderatius ferre casum, id.: immoderatius liceri, ins Tages Licht hineinbieten, Suet.: immoderatissime laetari, Spart.

immŏdĕrātĭo, ōnis, *f.* (immoderatus), der Mangel an Mäßigung, die Unmäßigkeit, immoderatione verborum efferri, sich durch übertriebenen Ausdruck zu weit führen lassen, Cic. Sull. 10, 30.

im-mŏdĕrātus, a, um, 1) das rechte Maß überschreitend, unmäßig, übertrieben, zügellos, Alexander, Cic.: potus, id.: incendium, unverantwortlich, Sall.: oratio (in Ansehung des Numerus), Cic.: immoderatior, Gell.: immoderatissima luxuria, Suet. 2) insbes., unendlich, unermeßlich, cursus, Cic.: aether, Cic. *poët.*

immŏdeste, *Adv.* (immodestus), 1) ohne Maß, unmäßig, unbescheiden, unschicklich, Plaut. u. Liv.: *Compar.* b. Sen.

immŏdestĭa, ae, *f.* (immodestus), 1) das ungemäßigte, unbescheidene, unschickliche Betragen, die unregelmäßige Aufführung, der Mangel an guter Zucht, Nep. u. Tac.

im-mŏdestus, a, um, unmäßig in seinen Affekten, ungemäßigt, unbescheiden, homo, Ter.: genus jocandi, Cic.

immŏdĭce, *Adv.* unmäßig, Liv. u. A. — Von

im-mŏdĭcus, a, um, das Maß überschreitend, unmäßig, in augendo numero, Liv.: frigus, Ovid.: lingua immodica, die sich nicht mäßigen kann, Liv.: so auch immodicus linguâ, Tac.: mit folg. *Genit.*, gloriae, Vell.: laetitiae, Tac.

im-mŏdŭlātus, a, um, nicht wohlklingend, Hor. A. P. 263.

immŏlāticĭus (nicht -tius), a, um (immolo), geopfert, Augustin. Ep. 154.

immŏlātĭo, ōnis, *f.* (immolo), die Opferung, Cic. u. Tac.

immŏlātor, ōris, *f.* (immolo), der Opferer, Cic. de Divin. 2, 15, 36.

immōlītus, a, um (in u. molior), wo aufgeführt, quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant ... demoliti sunt, (an Gebäuden) aufgebaut od. (an Werken, Anlagen) aufgeführt, Liv. 39, 44, 4.

immŏlo, avi, atum, are (mola), eig. Opfermehl, Opferschrot (mola salsa) auf ein Opferthier streuen, Cato b. Serv. Virg. Aen. 10, 541. — Dah. opfern, bovem, Cic.: homines, id.: *absol.*, immolatur diis, id.: mit *Abl.* des Opfers, hostiis, id. — Poet. übertr., opfern = tödten, Virg.: bes. Jmdm. zu Gefallen, od. zu Jmds. Beruhigung od. Rache, juvenes umbris, id.

im-mŏrĭor, tuus sum, i, in od. auf etwas sterben, aquis, Ovid.: sorori, sterbend auf die (gestorbene) Schwester fallen, id.: apes immoriuntur in melle, Plin.: u. mit *Dat.* des Zweckes = für etwas sterben, legationi, Quint.: studiis, für seine Lieblingsgeschäfte fast sterben, in ihnen ganz untergehen, verkommen, Hor. — v. Gliedern, manus immortua, ersterbende, Lucan.

im-mŏror, atus sum, ari, sich wo, bei etwas od. daselbst verweilen, aufhalten, nidis, Col.: cogitationibus, Plin. Ep.: in re, Quint.: cum meridiano immorans, daselbst verweilend, Plin.

immorsus, a, um (in u. mordeo), 1) eingebissen, derb gebissen, hasta, Stat. Theb. 2, 628: collum, Prop. 3, 8, 21. 2) übertr. (mordeo = δάκνω), derb gebeizt (von scharf sauerschmeckenden Dingen), stomachus, Hor. Sat. 2, 4, 61 *Bentl.*

im-mortālis, e, 1) unsterblich, eig. u. trop., dii, Cic.: memoria, Cic. u. Nep.: fructus amoris, Cic.: odium, Justin.: tributa, Tac.: immortales gratias ago, unendlichen od. außerordentlichen, Planc. in Cic. Ep.: Falernum (vinum), dessen Ruhm ewig währt, Mart.: opera edere immortalia, Liv. — *Subst.* immortalis, is, *m.* = ein „Unsterblicher", ex immortali procreati, Cic.: *Plur.* immortales, ium, *m.* die „Unsterblichen" = die Götter, Varr. L. L. 2) poet. übertr. unsterblich = höchst glücklich, immortalis ero, si *etc.*, Prop.: si ..., fiam immortalis in illis, id.

immortālĭtas, ātis, *f.* (immortalis), I) die Unsterblichkeit, sowohl als Fortdauer in jener Welt, als ein unvergängliches irdisches Leben, die ewige Fortdauer auf Erden, unsterbliches Leben im Andenken der Menschen, animorum, Cic.: ne virtutibus hominum isti honores habeantur, non immortalitatibus, nicht weil sie unsterbliches Leben haben, göttlicher Natur sind, id.: immortalitati commendare od. tradere, verewigen, id. 2) übertr. Unsterblichkeit = das höchste Gut, höchste Glück, Ter. Andr. 5, 5, 4. II) meton. (*abstr. pro concr.*) der unsterbliche Theil (*opp.* corpus), Curt. 10, 6, 7.

immortālĭter, *Adv.* (immortalis), unsterblich, übertr. = überschwänklich, unendlich, gaudeo, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 9.

immortālĭtus, *Adv.* (immortalis), von Gott, durch göttliche Schickung, Turpil. b. Non. 514, 27.

im-mōtus, a, um, 1) unbewegt, arbores ita inciderant, ut immotae starent, momento levi impulsae occiderent, unangerührt, Liv.: arenae, nicht gebaut, nicht gepflügt, Lucan. 2) trop., unbewegt, unverändert, fest, mens, Virg.: fata, id.: pax, Tac.: dies, ruhiger, heitrer Tag, id.: est mihi immotum, id., od. sedet immotum animo, Virg., ich bleibe fest dabei.

im-mūgĭo, ii, ire, dazu erbrüllen, brüllend (tosend ꝛc.) einstimmen, einstimmend erdröhnen u. dgl., Virg. u. A.

im-mulgĕo, ēre, hinein melken in ꝛc., ubera labris, in die Lippen, Virg.: *absol.*, Plin.

immundābĭlis, e (mundo), was nicht zu reinigen ist, Tert. de pudic. 20.

immunde, *Adv.* (immundus), unrein, Jul. Obs. de prodig. 115.

immundĭtĭa, ae, *f.* (immundus), die Unreinigkeit, Plaut. u. Col.

immundĭtĭes, ēi, *f.* (immundus), die Unreinigkeit, Tert. de monog. 27.

im-mundus, a, um, unrein, unsauber, schmutzig, Cic. u. Virg.: *Compar.* b. Plin.: *Superl.* b. Sen.

im-mūnĭo, ivi, ire, wo verwahren, befestigen, Tac. Ann. 11, 19, 2.

immūnis, e (munus), I) frei von Leistungen: 1) für den Staat, u. zwar: a) von Abgaben, steuerfrei, geschoßfrei, ager, Cic.: mit folg. *Genit.*, portoriorum, Liv. b) von Ausbesserung der Wege, Cic. Font. 4 *in.* c) von Kriegsdiensten, dienstfrei, immunis militiā, Liv. 2) für Privatzwecke: a) frei von Beiträgen bei einem gemeinschaftl. Mahle (ἀσύμβολος), Hor. Od. 4, 12, 23: fucus, Virg. Ge. 2, 244: ne omnino ut dicitur, immunes et asymboli veniremus, Gell. 6, 13, 2. b) geschenklos, ohne Geschenke, Hor. Ep. 1, 14, 33. II) übertr.: 1) undienstfertig, ungefällig, Plaut. u. Cic. Vgl. *Klotz* Cic. Lael. 14, 50. b) meton., immune facinus, ein undankbares Geschäft, Plaut. Trin. 1, 1, 1. 2) frei, rein von etwas, mit *Genit.*, boni, mali, caedis, Ovid.: delictorum, Vell.: calamitate, vitiis, id.: *absol.*, manus, die reine Hand, Hor. Vgl. *Luebk.* Hor. Od. 2, 23, 17.

immūnĭtas, ātis, *f.* (immunis), das Freiseyn von öffentlichen Diensten od. Abgaben, Cic.: mit folg. *Genit.*, omnium rerum, Caes.: *Plur.*, veteres immunitates adimere, Suet.: dah. das Freiseyn von andern Diensten od. Verrichtungen, hujus muneris, Cic.

im-mūnītus, a, um, 1) nicht verwahrt, nicht befestigt, castella, Liv.: homines inermes atque immuniti (unbeschützte), Appul. 2) nicht gepflastert, via, Cic. Caecin. 19, 54.

im-murmŭro, are, bei, in od. gegen etwas murmeln, zumurmeln, silvis immurmurat auster, Virg.: immurmurat agmen (*sc.* mihi), Ovid.

immuscŭlus (immussŭlus, immustŭlus), i, ein uns unbekannter Vogel aus dem Geier- od. Falkengeschlechte, Plin. 10, 7, 8.

im-mūsĭcus, a, um, unmusikalisch, Tert. Apol. 1.

1. **immūtābĭlis**, e (immuto), verändert, Plaut. Epid. 4, 2, 8.

2. **immūtābĭlis**, e (in u. mutabilis), unveränderlich, Cic. u. Stat. – Dav.

immūtābĭlĭtas, ātis, *f.* die Unveränderlichkeit, Cic. Fat. 9, 17. – und

immūtābĭlĭter, *Adv.* (immutabilis), unveränderlich, Cels. Dig. u. Appul.

immūtātĭo, ōnis, *f.* (immuto), 1) die Veränderung, Cic. 2) die Vertauschung, verborum, Cic., u. ohne verborum, id.

immūtātor, ōris, *m.* (immuto), der Veränderer, Oros. 7 c. *ult.*

1. **im-mūtātus**, a, um, unverändert, Cic. Inv. 2, 53 *extr.* – übertr., der Gesinnung nach, videt me immutatum, Ter. Andr. 1, 5, 7.

2. **immūtātus**, a, um, s. immuto.

im-mūtesco, tui, ĕre, verstummen, Quint. u. Stat.

1. **im-mūtĭlātus**, a, um, unverstümmelt, Cod. Theod. 4, 22, 1.

2. **immūtĭlātus**, a, um (*immutilo), verstümmelt, Sall. b. Non. 366, 13.

im-mūto, avi, atum, are, 1) umändern, umwandeln, so daß etwas eine neue Gestalt bekömmt, im übeln Sinne = verschlechtern (s. *Herz.* Sall. Cat. 5, 9), ordinem verborum, die Wortstellung ändern, Cic.: *alqd* de institutis priorum, id.: *alqm alci*, in der Gesinnung gegen Jmd., id.: animus immutatus, id. 2) vertauschen, durch Vertauschung eins für das andere setzen, Ennius immutat Africam pro Afris, setzt Afrika statt ꝛc., Cic. Or. 27, 93. – immutata oratio, die Allegorie, Cic. de Or. 2, 65, 261.

īmŏ od. **immo**, *Adv.* ist nicht nur eine Bejahungspartikel in Antworten in dem Sinne, wie unser ja; sondern hat eine mehr entgegensetzende Kraft, vermöge welcher es entweder etwas Stärkeres, wie unser ja sogar, od. etwas Berichtigendes, wie ja vielmehr, od. etwas völlig Entgegensetzendes, wie o nein, nein vielmehr, dem vorher Gesagten gegenüberstellt, dah. häufig mit etiam, vero, enimvero, magis, potius verb., oft bes. in der Conversationssprache des Plaut., Ter., Cic. u. A., Verum vis dicam? *Da.* Imo etiam! ja allerdings, Ter.: vivit! imo in senatum venit, ja sogar, Cic.: causa non bona est? imo optima, ja, und zwar sogar ꝛc., id.: qui hoc? intellexistin? an nondum ne hoc quidem? *Da.* Imo callide, o ja, ganz vortrefflich, Ter.: familiarem? imo alienissimum, nein vielmehr, Cic.: silebitne? imo vero obsecrabit, nein vielmehr sogar ꝛc., id.: an censes ... non necesse esse? imo prorsus ita censeo, nein vielmehr im Gegentheil ꝛc., id.

im-pācātus, a, um, nicht friedfertig, unfriedsam, unruhig, Virg. u. Sen.

impactĭo, ōnis, *f.* (impingo), das Anschlagen, Anstoßen, Sen. Qu. N. 2, 12 *extr.*

impāges, is, *m.* (impingo), die Leiste, Vitr. 4, 6, 5.

im-pallesco, lui, ĕre, bei od. über etwas blaß werden, erbleichen, eventu, Stat. Theb. 6, 805: nocturnis chartis, beim nächtlichen Studiren, Pers. 5, 62.

im-par, āris, 1) ungleich, ungerade, der Länge, Zahl u. Zeitdauer nach, si toga dissidet impar, sich schief zog, Hor.: stellarum numerus par an impar sit, nescitur, Cic.: par et impar ludere, Gerade u. Ungerade, Hor. u. Oct. b. Suet.: modi impares, Hexameter u. Pentameter, Ovid.: clamor, Liv. b) trop., benevolentia, ungleiches, verschiedenes, Cic. 2) übertr., einem Andern den Kräften ꝛc. nach ungleich, nicht gewachsen, ceteris major, tibi miles impar, Hor.: Threx impar munerario, Suet.: infelix puer atque impar congressus Achilli, Virg.: impares numero, der Zahl nach nicht gewachsen, Tac.: omni parte virium impar, Liv. b) trop., honoribus, Suet.: dolori, Tac.: velut impar dolori, als ob er vom Schmerze überwältigt würde, Suet.: mit *Abl.*, impar imperio, Liv.: nec facies impar nobilitate, Ovid. – mit folg. *Infinit.*, tangi impar, nicht könnend ꝛc., Grat. Cyneg. 61.

im-părātus, a, um, unvorbereitet, ungerüstet, nicht versehen mit ꝛc., Ter. u. Cic.: a militibus, Cic.: omnibus rebus imparatissimus, Caes.

im-părĭlis, e, ungleich, Aur. Vict. de Caes. 14.

impărĭlĭtas, ātis, *f.* (imparilis), die Ungleichheit, Verschiedenheit, Gell. 14, 1, 22. – u. insbes. = *soloecismus*, Gell. 5, 20, 1.

impărĭter, *Adv.* (impar), ungleich, Hor. A. P. 75.

im-partĭo u. **im-partĭor**, s. impertio u. impertior.

im-pasco, ĕre, an od. auf einem Orte weiden lassen, nur *pass.* impasci = an od. auf einem Orte weiden (v. Thieren), pecus impascitur locis, Col.: ac neque suem velimus impasci, darauf (auf der Wiese) weiden lassen, id.

im-passĭbĭlis, e, unempfindlich, Eccl. – Dav. **impassibilitas**, atis, *f.* die Unempfindlichkeit, Eccl.

im-pastus, a, um, ungefüttert, hungerig, leo, Virg.: volucres, Lucan.

impătĭbĭlis, e (petibilis), 1) unleidlich, unerträglich, Cic. u. Plin. 2) unempfindlich, Lact. 2, 8, 38 u. a.

im-pătĭens, tis, das gr. ἀπαθής, 1) ungern leidend, = erduldend, nicht geneigt zu leiden, = zu erdulden, ungeduldig, laborum, Ovid.: vulneris, Virg.: solis, pulveris, tempestatum, Tac.: impatientissimus famis, Col.: v. Lebloſem, cera impatiens caloris, Ovid.: navis impatiens gubernaculi, Curt.: pisum impatientissimum frigorum, Plin. – mit folg. *Infinit.*, cohibēre, Sil. 11, 98. b) der ſich nicht mäßigen kann in etwas, irae, Ovid.: animus, id. 2) nichts leidend, ſchmerzlos, Lact. 5, 23, 3. 3) philoſ. *t. t.* der Stoiker = gelaſſen, leidenſchaftlos aus Grundſätzen, Sen. Ep. 9, 1.

im-pătĭenter, *Adv.* mit Ungeduld, ungeduldig, unerträglich, Tac. u. Plin. Ep.: *Compar.* impatientius u. *Superl.* impatientissime b. Plin. *min.*

impătĭentĭa, ae, *f.* (impatiens), 1) der Mangel an Duldſamkeit bei einem Uebel, das Leiden =, Ertragen eines Uebels mit Ungeduld, die Ungeduld bei etwas, frigorum, Plin.: ad impatientiam dilabi, Tac.: veneris, *i. e.* morae in concubitu, Appul. 2) die ἀπάθεια der Stoiker, die Gelaſſenheit, Leidenſchaftloſigkeit, Sen. Ep. 9, 1 (aber wegen ſeiner Zweideutigkeit von Seneca ſelbſt verworfen).

impăvĭde, *Adv.* unerſchrocken, Liv. 30, 15, 8; 39, 50, 8. – Von

impăvĭdus, a, um, unerſchrocken, beherzt, vir, Hor.: pectora, Liv.: somnus, Sen.

impeccābĭlis, e (pecco), ohne Fehler, ohne Sünden, Gell. 17, 19 *extr.*

im-peccantĭa, ae, *f.* das Nichtſündigen, die Sündloſigkeit, Hieron. adv. Pelag. 3, 1, 4.

impĕdātĭo, ōnis, *f.* (impedo), die Verpfählung, das Stützen (der Weinſtöcke) durch Pfähle, Col. 4, 13 *in.*

impĕdĭco, are (in u. pedica), verſtricken, fangen, Ammian. 30, 4.

impĕdīmentum, i, *n.* (impedio), 1) das wodurch man verwickelt od. zurückgehalten wird, ſchneller vorwärts zu kommen, das Hinderniß, cogita compeditos primo aegre ferre onera et impedimenta crurum, Sen. Tranqu. 10 *in.* b) trop.: impedimenta naturae diligentiâ industriâque superare, Cic.: impedimentum *alci* facere od. inferre, id., od. afferre, Tac., ein Hinderniß machen, = in den Weg legen: esse impedimenti loco od. impedimento, ein Hinderniß =, hinderlich ſeyn, Caes. u. Cic. 2) insbeſ. das Gepäck eines Heeres od. einer reiſenden Geſellſchaft, ſo fern es den Zug aufhält, die Bagage, wozu auch Packknechte, Wagen u. Laſtthiere gehören (während sarcina das Reiſebündel, der Torniſter der Reiſenden u. Soldaten, dah. oft verb. impedimenta ac sarcinae), Caes. u. A.

impĕdĭo, ivi u. ii, ītum, ire (v. ἐμπεδάω), eig. mit Fußfeſſeln feſſeln; dah. überh. I) verwickeln, verſtricken, se in plagas, Plaut.: crura visceribus, Ovid.: pisces reti, Plaut.: poet., orbes orbibus, verſchlungene Kreiſe bilden, Virg. 2) übertr., eine Localität unwegſam machen, verbauen, saltum munitionibus, Liv.: ea quae plana sunt novo munimenti genere, Curt. 3) trop.: a) verwickeln, verwirren, se nuptiis, Ter.: te ipse impedies, Cic.: mentem dolore, id. b) verhindern, abhalten, *alqm*, Cic.: rem, id.: solutio impeditur, die Zahlung ſtockt, id.: *alqm* ab *alqa re*, id.: mit *Abl.*, *alqm* fugâ, Tac.: mit folg. *quo minus*, Cic.: mit *ne*, id.: mit *quin*, Auct. ad Her.: mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ad*, wie ut nullius amicitia ad propulsanda pericula impediremur, Cic. Sull. 17, 49. II) umgeben, umwickeln, *alqm* amplexu, Ovid.: caput myrto, Hor.: crus pellibus, id.: equos frenis, den Zaum anlegen, Ovid.: vitta impedit comas, id. – ☞ *Per tmesin* inque pediri = *impedirique*, Lucr. 3, 485.

impĕdītĭo, ōnis, *f.* (impedio), die Verwickelung, Verhinderung, Cic. u. A.

impĕdīto, are (*Intens.* v. impedio), verhindern, Stat. Theb. 2, 590.

impĕdītor, ōris, *m.* (impedio), der Verhinderer, Augustin. C. D. 10, 10.

impĕdītus, a, um, I) *Partic.* v. impedio, w. ſ. II) *Adj.* A) als milit. *t. t.* v. Soldaten, die durch das getragene Gepäck od. andere Umſtände am Kampfe verhindert werden = durch Gepäck aufgehalten, = verhindert, ſchwer bepackt, noch unterm Gepäck, überh. nicht zum Kampf gerüſtet, noch nicht ſchlagfertig (*opp.* expeditus), miles, Caes. u. A.: agmen, Liv. u. A. 2) übertr., verwickelt, mit Schwierigkeiten verbunden, ſchwierig (*opp.* expeditus), a) v. Localitäten: silva, unwegſam, ſchwer zugänglich, Caes.: itinera impeditissima, id.: saltus impeditior, Liv.: locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. in Cic. Ep. b) v. d. Lage = mißlich, tempora reip., mißliche Lage, Cic. B) trop.: omnium impeditis animis, indem Aller Gemüther beſchäftigt waren, Caes.: nec in bella gerentibus nec in impeditis (die nicht frei ſind in ihren Beſtrebungen), Cic.: impeditissimae orationes, ſehr ſchwerfällige Reden, Tac. Dial. (vgl. Quint. 8, 6, 42).

im-pĕdo, are, pfählen, durch Pfähle ſtützen, vineam, Col. 4, 16, 2.

im-pello, pŭli, pulsum, ĕre, I) an etwas ſtoßen, ſchlagen, chordas, ſchlagen, Ovid.: sensus, Lucr.: maternas impulit aures luctus Aristaei, traf das Ohr, Virg. II) fortſtoßen, u. zwar: 1) ſtoßend in Bewegung ſetzen, antreiben, forttreiben, navem remis, Virg.: u. remos, id.: arma, id.: sues, hintreiben, Plin.: semen impellit urinam, treibt den Urin, id.:

sagittam nervo, schießen, abdrücken, Ovid.: impulsae segetes Aquilonibus, hin und her getrieben, id.: florem, Blüthe hervor treiben, Plin.: montem in latus, Virg.: *alqm* in fugam, Cic. b) trop.: α) im Allgem., *alqm* quovis sermone, stören, Hor.: *alqm* in hunc casum, in dieses Unglück stürzen, Cic. β) insbes., Jmd. zu etwas antreiben, bewegen, verleiten, bringen, reizen, ad scelus, ad bellum, ad artem, Cic.: in fraudem, in sermonem, in spem, id.: so auch impulsus irâ, aus Zorn, Caes.: occasione, id. 2) prägnant, einer Person od. Sache einen solchen Stoß geben, daß sie zu Falle kömmt = ihr den letzten Stoß geben, sie übern Haufen werfen, umstoßen, zu Falle bringen (vgl. *Cortte* Lucan. I, 149), ilicem, Lucan.: hostes, gänzlich zum Weichen bringen, Liv.: u. so aciem, Liv. u. Lucan. b) trop., *alqm* praecipitantem, einem Stürzenden noch einen Stoß geben (= einen Unglücklichen noch unglücklicher machen), Cic.; vgl. qui, ut me paullum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut *etc.*, id.: animum labantem, Virg.: *alqm* ruentem, den schon Fallenden zum Sturz bringen, Tac. — bellum, dem Ende nahe bringen, Lucan.: mores, den letzten Stoß geben = zu Grunde richten, Plin.

im-pendĕo, ēre, I) herein-, herüber hangen, cervicibus, über den Nacken, Cic.: super tegulas, Plaut.: saxum impendēre Tantalo, Cic.: montes impendentes, id.: arbor in aedes impendet, Pandect. II) trop., bevorstehen, nahe seyn, schweben auf od. über etwas, in me terrores impendent, Cic.: omnibus terror impendet, id.: mit folg. *Acc.*, te impendent mala, Ter.: *absol.*, impendet scelus, Cic.: ventus, Virg.

impendio, *Adv.* (impendium), bei Comparativen = *multo*, bedeutend, bei weitem, impendio magis, bei weitem mehr, Ter. u. Cic.: impendio minus, Plaut.: impendio venustius, Gell. — Ueberh. = sehr, excusare, Appul.

impendĭōsus, a, um (impendium), viel Aufwand machend, Plaut. Bacch. 3, 2, 12.

impendĭum, ii, *n.* (impendo), die Unkosten, die Kosten, die entstehen, verursacht werden u. bezahlt werden müssen, in so fern sie als Verlust u. Schaden betrachtet werden: I) eig.: quaestum sibi instituit sine impendio, ohne Unkosten, Cic.: impendio publico, auf Unkosten des Staats (so daß der Staat darunter leidet, *opp.* jactura, die Aufopferung der Einzelnen, während sumptu publico, auf Kosten des Staats, so daß der Staat bezahlt, aus der Staatscasse), Liv.: requirere impendia, quae maxima fecit, verursacht hat, Plin. Ep.: reposcere rationem impendiorum, quae in educationem contulerit, Quint. b) insbes., die Zinsen, welche von einem Capital bezahlt werden, fenus et impendium recusare, Capital u. Zinsen, Cic. Att. 6, 1, 4: trop., Cic. Brut. 4 *extr.* 2) übertr., die Aufopferung, der Aufwand an Arbeit ꝛc., operae, Plin.: nulla fodiendi impendia, id. II) trop., die Unkosten = Einbuße, Verlust, Schaden, tantulo impendio ingens victoria stetit, so wenig kostete, Curt.: parvulo impendio, id.: probitatis impendio, auf Unkosten der ꝛc., Quint.

im-pendo, di, sum, ĕre, aufwenden, verwenden, pecuniam in *alqm rem*, Cic.: pecuniam in *alqa re*, Pompon. Dig.: HS octogies pro introitu novi sacerdotii, aufwenden, bezahlen, Suet.: sumptum, Cic. b) trop., operam, laborem, curam, Cic.: vitam usui *alcjs*, Tac.: vitam vero, Juven.: studia eruditendis juvenibus, Quint.

im-pĕnĕtrābĭlis, e, 1) undurchdringlich, Liv. u. Plin. 2) unüberwindlich, unbezwinglich, Sen. u. Tac.

impensa, ae, *f.* (impensus, a, um), I) der Aufwand an-, die Verwendung von Geld, die gemacht wird od. zu machen nöthig ist, um etwas zu erlangen od. zu bewerkstelligen, die Kosten, qui impensa pecuniae facienda erat, Liv.: impensam facere in *alqd*, Kosten auf etwas wenden, Cic.: verb. impensam ac sumptum facere in *alqd*, Varr.: impensam imponere *alci rei*, Liv.: impensam praestare *alci*, id.: impensae parcere, id.: impensâ *alcjs*, auf Jmds. Kosten, Plin. u. Suet.: nullâ impensâ, ohne Kosten, Cic.: sine publica impensa, ohne Kosten des Staates (so daß der Staat nichts bezahlt), Liv. 2) übertr. u. trop., der Aufwand, die Verwendung einer Sache überh. zu irgend einem Zweck, cruoris sui, Aufopferung, Ovid.: officiorum, Liv.: operum, der Mühe, Virg.: impensis meis, auf Kosten meines guten Gewissens u. Namens, Nep. Phoc. 1 *extr.* II) meton., der Aufwand an Dingen, die man zu etwas braucht, die Zuthaten, Ingredienzen, sacrificii, Petron.: zu einer Speise, oft b. Apic.

impense, *Adv.* (1. impensus), 1) mit Kosten, impensius unge caules, Pers.: bibliothecas impensissime reparare, Suet. 2) angelegentlich, dringend, cupere, Ter.: impensius orare, Liv.: nunc eo facio id (= *eum tibi commendo*) impensius, Cic.: impense milites retinēre, mit Strenge, Liv.

1. **impensus**, a, um, I) *Partic.* v. impendo, w. s. II) *Adj.* 1) groß, heftig, voluntas, Neigung, Liv.: cura impensior, Ovid. u. Tac.: impensissimae preces, Suet.: dah. impenso pretio, Cic., u. bl. impenso, Hor., theuer. 2) kostbar, schädlich, nihil impensius homine ingrato, Plaut.

2. **impensus**, us, *m.* (impendo), der Aufwand, Symm. Ep. 1, 5.

impĕrātīve, *Adv.* befehlend, Ulp. regul. tit. 24. §. 1. — Von

impĕrātīvus, a, um (impero), I) befehlend, modus, Gramm. 2) anbefohlen, feriae, Macrob. Sat. 1, 16.

impĕrātor, ōris, *m.* (impero), 1) jeder Befehlshaber, Vorgesetzte, Gebieter, imperator histricus, Director der Schauspieler, Plaut.: populus est imperator omnium gentium, Cic.: vitae, Sall. b) insbes., der oberste Befehlshaber beim Heere, der Feldherr, eig. ein Ehrentitel, den ein Feldherr nach einem ansehnlichen Siege vom Heere u. Senate erhielt, Cic. 2) in den Zeiten der Monarchie ein Titel der Kaiser, und dem Namen vorgesetzt (da hingegen der Titel *no.* 1, b nachstand), der Herrscher, Kaiser, Imp. Augustus, Suet.

impĕrātōrĭe, *Adv.* feldherrlich, wie ein Feldherr, Treb. Poll. Claud. 6. — Von

impĕrātōrĭus, a, um (imperator), 1) feldherrlich, jus, laus, labor, Cic.: navis, Admiralsſchiff, Plin. 2) kaiſerlich, Tac. u. Suet.

impĕrātrix, īcis, *f.* (imperator), die Gebieterinn, Cic.: Italia, Plin.

impĕrātus, us, *m.* (impero), der Befehl, die Ordre, im *Abl.* b. Ammian. 31, 7, 4.

im-perceptus, a, um (percipio), 1) nicht zu entdecken, unbekannt, Ovid. Met. 9, 710. 2) unbegreiflich, Gell. 14, 1, 24.

imperco, ĕre (parco), ſchonen, *alci*, Plaut.: *absol.*, id.

im-percussus, a, um (percutio), nicht angeſtoßen, pes, an den man ſich nicht geſtoßen hat, Ovid. Am. 3, 1, 52.

im-perdĭtus, a, um (perdo), nicht getödtet, nicht zu Grunde gerichtet, Virg. u. A.

imperfecte, *Adv.* (imperfectus), unvollkommen, unvollſtändig, Gell. 2, 8 *in.*

imperfectĭo, ōnis, *f.* (imperfectus), die Unvollkommenheit, Unvollſtändigkeit, Augustin. de gen. ad lit. 1, 4.

im-perfectus, a, um (perficio), unvollſtändig, unvollkommen, noch nicht vollendet, verba, Ovid.: sermo, Quint.: pars, Virg.: imperfecta loqui, gebrochen reden, Plin.: *Compar. neutr.* b. Gell.

im-perfossus, a, um (perfodio), undurchbohrt, undurchſtochen, Ovid. Met. 12, 496.

im-perfundĭes, ei, *f.* (perfundo), der Unflath, die Unreinigkeit, Lucil. b. Non. 126, 1.

impĕrĭābĭlĭter, *Adv.* (imperium), gebieteriſch, Cato b. Charis. 181 *P.*

impĕrĭālis, e (imperium), zum Kaiſer gehörig, kaiſerlich, Ulp. Dig. u. A. – Dav.

impĕrĭālĭter, *Adv.* kaiſerlich, Cod. Just. 6, 51, 1 *extr.*

impĕrĭōse, *Adv.* gebieteriſch, herriſch, tyranniſch, Gell.: *Compar.* b. Varr. – Von

impĕrĭōsus, a, um (imperium), 1) herrſchend, gebietend, mächtig, populus, Cic.: dictatura, Liv.: sui, Plin., u. sibi, Hor., über ſich: virga, die Fasces, Ovid. 2) gebieteriſch, herriſch, tyranniſch, philosophus, Cic.: familia imperiosissima, Liv.: übertr., imperiosius aequor, Hor.: carmina, Zauberformeln, Lucan.: cupiditas, Cic.

impĕrīte, *Adv.* (imperitus), ungeſchickt, einfältig, Cic. (auch im *Compar.* u. *Superl.*).

impĕrītĭa, ae, *f.* (imperitus), die Unerfahrenheit, Ungeſchicklichkeit, Sall.: mit folg. *Genit. obj.*, verborum, Gell.

impĕrĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. impero), I) *tr.* befehlen, *alqd*, Plaut. Capt. 2, 1, 47. II) *intr.* zu befehlen haben über ꝛc., befehlen, beherrſchen, commandiren, oppido, Liv.: legionibus, Hor.

impĕrītus, a, um (in u. peritus), unerfahren in etwas, *alcjs rei*, Caes. u. Cic.: homo imperitus morum, der die Welt nicht kennt, eben nicht weltklug, Cic.: *absol.*, unerfahren, einfältig, Cic. u. A.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

impĕrĭum, ii, *n.* (impero), I) der Befehl, Jovis, Virg.: imp. accipere, Befehl bekommen, Liv.: imp. exsequi, vollziehen, Ter.: imperiis patris obedientem esse, Plaut. 2) insbeſ., die Verordnung des Arztes, Plin. Paneg. 22, 3.

II) die Macht zu befehlen, Gewalt, der Aeltern, der Herrſchaft über das Geſinde ꝛc., domesticum, Cic.: summa imperii custodiae, Oberbefehlshaberamt über die Gefängniſſe, Nep.: esse sub imperio matris, Ter.: jussa deum imperiis egĕre suis, Virg.: imperium habēre in *alqm*, Ter.: est mihi imperium in re, Plaut.: übertr., terra nunquam recusat imperium (agricolae), Cic.: pro imperio, vermöge der Macht zu befehlen, als Gebieter, gebieteriſch, Ter. u. Liv.

2) insbeſ.: a) die (höchſte) Gewalt in einer Stadt, im Staate od. Lande, das Regiment, die Regierung, die Herrſchaft, Oberherrſchaft, acerbitas imperii, Nep.: provinciae, Caes.: regere urbem imperio, als König, Liv.: imperio ejus, unter ſeiner Regierung, id.: cadere sub populi Rom. imperium, Cic.: sub populi Rom. imperium redigere, Caes.: dah. de imperio decertare od. dimicare, um die Oberherrſchaft ſtreiten, Cic. *β*) von einer einzelnen Ehrenſtelle, die zu befehlen hat, wie des Conſuls, Statthalters, Cic.: dah. im *Plur.* imperia, „Befehlshaberſtellen, Ehrenſtellen in der Provinz“ (*opp.* magistratus, d. i. in der Stadt), Suet.: ſo auch extraordinaria, id. (vgl. *Bremi* Suet. Caes. 54): in imperio esse, Cic., verſchieden von cum imperio esse, id., ſ. cum *no.* II, 2. b) die Gewalt über das Heer, das Commando, summum imperium, der Oberbefehl, Cic.: ſo auch summa imperii, Caes. u. Nep.: maritimum, Oberbefehl zur See, Cic. u. Nep.: imperia magistratusque, Würden im Kriege u. Frieden, Nep.: duo imperia, einzelne militäriſche Würden, Liv. – ironiſch, imperium judiciorum tenēre velle, in ihnen commandiren, nach Willkühr ſchalten wollen, Cic. Verr. 2, 31, 77.

3) meton.: a) imperia = *imperatores*, Oberbefehlshaber, Feldherrn, XII. Tab. Legg. b. Cic. u. A.: u. überh. = commandirende Officiere, Befehlshaber, Caes. b) ein großes unter einem Souverain ſtehendes Reich, wie das römiſche, imperii finum propagatio, Cic.: immensum imperii corpus, Tac. *β*) die Unterthanen, Plin.

im-perjūrātus, a, um, „bei dem man keinen Meineid ſchwört od. zu ſchwören wagt“, Ovid. Ib. 76.

im-permissus, a, um (permitto), unerlaubt, Hor. Od. 3, 6, 27.

im-permixtus (od. -permistus), a, um (permisceo), unvermiſcht, Lucil. b. Non. 212, 3.

im-permūtābĭlis, e, unveränderlich, Cassiod.

impĕro, avi, atum, are (in u. paro), I) *intr.* 1) Jmd. gebieten, befehlen, Befehl geben, *alci*, Cic.: *absol.*, non domi imperaram (*sc.* de coena), id.: imperabat, quid opus esset, Ter.: mit folg. *ut*, Cic.: mit bl. Conjunctiv, imperat alant, Ovid.: mit folg. *ne*, Ter.: mit dem *Infinit.* od. *Accus.* mit dem *Infinit.*, Ter. u. Cic.: mit *Infin. pass.* laſſen, imperavit serpentes colligi, ließ ſammeln, Nep. 2) über Jmd. herrſchen, regiren, liberis suis,

Ter.: gentibus, Nep.: illo imperante, unter seinem Oberbefehl, Nep.: recusabas imperare, regiren, Kaiser seyn, Plin. Paneg.: trop., sibi, Cic.: cupiditatibus, id.: irae, bezähmen, Ovid.: animo (suo), sich überwinden, Liv. 3) (zu sehr) anstrengen, Gewalt anthun, voci suae, Plin. Ep.: patrimonio, Sen. 4) v. Landbau, bearbeiten, agris, Sen.: arvis, Virg.: vitibus, Col.: dah. nescias, cui imperem, wem ich diene, wessen Schüler ich bin, Sen. II) *tr.* 1) etwas befehlen od. anordnen, anbefehlen, vorschreiben, bestimmen, festsetzen (die Zahl einer zu liefernden Sache), accipite, quid imperaverit, Cic.: coenam servo, id.: pecunias privatis, Nep.: naves civitatibus, auflegen zu schaffen, zu stellen, id.: so auch obsides, Cic.: arma, Caes.: milites, id.: exercitum, das Volk zu den Comitien rufen lassen, Varr. L. L. – *Partic. subst.* imperatum, i, *n.* das „Befohlne", der „Befehl", venire ad imperatum, auf Befehl, Caes.: imperatum facere, id. 2) von Aerzten, verordnen, *alqd*, Sen.: v. der Hebamme, Ter. – ☞ *pass.* a) ad imperandum, zum Gehorchen, Cic. u. Sall. b) imperor = *imperatur mihi*, Hor.

im-perpĕtŭus, a, um, nicht beständig, Sen. Ep. 72, 9.

im-persōnālis, e, unpersönlich, verba, Gramm. – Davon

impersōnālĭter, *Adv.* nicht persönlich, ohne Benennung der Person, Florent. Dig. 45, 3, 15.

im-perspĭcŭus, a, um, undurchschaubar, dunkel, judicum ingenia, Plin. Ep. 1, 20 *extr.*

im-perterrĭtus, a, um (perterreo), unerschrocken, Virg. u. Sil.

im-pertĭlis, e (partilis), untheilbar, Augustin. de Mus. 6 *c. ult.*

im-pertĭo (partĭo), ivi u. ii, ītum, ire u. (selten) **im-pertĭor** (partior), ītus sum, iri, Jmd. von etwas sein Theil geben, ihm etwas zutheilen, als Antheil schenken, widmen, a) *alci* de *alqa re* od. *alci alqd*, indigentibus de re familiari, Cic. – *alci* civitatem, Cic.: *alci* multam salutem, herzlich grüßen lassen, id.: partem oneris *alci*, id.: tempus cogitationi, id.: dolorem suum *alci*, id.: se talem *alci*, erweisen, id.: laudem *alci*, id.: unum diem *alci*, id. b) *alqm alqa re*, *alqm* osculo, Suet.: *alqm* nuncio, Plaut.: *alqm* plurimâ salute, herzlich grüßen, Ter.; u. so *absol.*, vicinos impertio, mache ich meinen Gruß, Plaut. – *pass.*, doctrinis quibus aetas puerilis impertiri debet, unterrichtet werden, Nep.: nullo honore impertitus = *donatus*, Suet. – ☞ *Infinit. depon.*, heram hoc malo impertiri, Ter. Ad. 3, 2, 22.

impertītĭo, ōnis, *f.* (impertio), die Mittheilung, Arnob. 2. p. 55.

im-perturbābĭlis, e (perturbo), ungestört, Augustin. Confess. 2, 10 u. 4, 11.

im-perturbātĭo, ōnis, *f.* die Ungestörtheit, Gelassenheit, Hieron. Ep. ad Ctes. adv. Pel. 2.

im-perturbātus, a, um (perturbo), ungestört, ungetrübt, Ovid. u. Plin.

im-pervĭus, a, um, unwegsam, nicht durchgängig, nicht zu passiren, amnis, Ovid.: iter, Tac.: lapis ignibus, feuerfester, id.

impes, ĕtis, *m.* (peto) = impetus, 1) die Heftigkeit, der heftige Trieb sich vorwärts zu bewegen, impete vasto ferri, Ovid.: capere impetis auctum, Lucr. 2) die Größe, große Masse (eines Körpers), Lucr. 5, 911.

impĕtĭbĭlis, e = impatibilis, unleidlich, unerträglich, cruciatus, Plin.: impetibilis est chamaeleon coraci, Solin.

impĕtīgĭnōsus, a, um (impetigo), räudig, mit der Räude behaftet, Ulp. Dig. 21, 1, 6.

impĕtīgo, ĭnis, *f.* (impeto), die Räude, eine Krankheit an Menschen, Thieren u. Bäumen, Cels., Col. u. Plin.

im-pĕto, ĕre, 1) auf Jmd. los gehen, ihn anfallen, *alqm*, Varr. u. A. 2) Jmd. beschuldigen, *alqm* edacitatis, Sidon. Ep. 7, 9 *in*.

impĕtrābĭlis, e (impetro), 1) (leicht) zu erlangen (erlangend), venia, Liv.: Junoni votum facere impetrabile, Prop. 2) der etwas leicht erlangt, Plaut. Most. 5, 2, 40: efficaciae, leicht durchsetzend, Ammian. 14, 8. b) übertr., glücklich durch die Gewährung seines Wunsches, impetrabilior qui vivat nullus est, Plaut. Merc. 3, 4, 18: obj., dies, Plaut. Epid. 3, 2, 6.

impetrassere, s. impetro ☞.

impĕtrātĭo, ōnis, *f.* (impetro), die Erlangung, im *Plur.* b. Cic. Att. 11, 22, 1.

impĕtrātor, ōris, *m.* (impetro), der Erlanger, Cod. Theod. 12, 6, 3.

impĕtrĭo, ivi, itum, ire (*Desid.* v. impetro), gute Anzeichen zu erlangen suchen durch Hülfe der Weissagevögel od. Opferthiere, Cic.: impetritum est, es ist so gut wie erlangt, die Auspicien geben gute Anzeige, Plaut. – *Partic. subst.* impetritum, i, *n.* die „Anzeige" durch die Opfer od. Vögel, Val. Max. 1, 1, 1.

im-pĕtro, avi, atum, are (patro), 1) zu Stande bringen, ausführen, zuwege bringen, incipere multo facilius est, quam impetrare, Plaut.: fulmina, Blitze herbeileiten durch Opfer u. Gebete, Plin. – Dah. 2) etwas, wonach man gestrebt hat, erlangen, auswirken, durchsetzen, es dahin bringen, honor dignitate impetratus, Cic.: optatum, den Wunsch erhalten, id.: ab animo (suo), übers Herz bringen, Liv. – bes. durch Bitten, Vorstellungen, *alci* civitatem, Cic.: veniam, Tac.: aures (Gehör) *alci*, Quint.: ab *alqo*, ut *etc.*, Cic.: impetrato (nachdem durchgesetzt worden war), ut manerent, Liv.: mit folg. *ne*, Val. Max.: übertr., a solo impetrare, ut alienas arbores alat, Plin. – ☞ Alter *Infinit. Fut. act.* impetrassere, Plaut. Aul. 4, 7, 6 u. a.

impĕtŭōse, *Adv.* mit Heftigkeit, Messala Corv. de progen. August. 5. – Von

impĕtŭōsus, a, um (impetus), heftig, animus, in einer von Harduin aus dem Text entfernten Glosse zu Plin. 35, 10, 36. *no.* 23 od. §. 111.

impĕtus, us, *m.* (alt impes, wie praepes verwandt mit pet-o), 1) das Vorwärtsdrängen, die vorwärtsdrängende od. -schießende Bewegung, animalia quaedam impetum habent, incedunt, transeunt, können sich frei vor-

wärts=, fortbewegen, Sen.: cursum habent quaedam (signa, Statuen) et impetum (haben eine laufende u. vorwärtsſtrebende Stellung), sedent alia vel incumbunt, Quint.

2) übertr.: a) der raſche Lauf eines Fahrzeugs, der Schuß u. dgl., natantis impetus trabis, Catull.: quinquiremis praelata impetu, im Schuſſe vorbeifahrend, vorbeiſchießend, Liv. b) der Umſchwung eines Himmelskörpers, ingens coeli impetus, Lucr.: impetum coeli admirabili cum celeritate moveri, Cic.: poet., quieti corpus nocturno impetu dedi, im Umſchwung der Nacht, Att. b. Cic. c) der Druck einer Laſt nach unten, die Schwere, magnum impetum habēre, Vitr.: gravescit impetus, Lucr.

II) das Anſetzen, der Anlauf, Aufſchwung, den man nimmt beim Steigen ꝛc., tum rursus impetu capto (angeſetzt, ausgeholt) enituntur, Liv.: uno impetu, auf Einen Anſatz (Zug), epotare, Plin.

2) = ὁρμή: der Anlauf, das Andrängen, Anrennen, Anprallen, der Angriff, Anfall, auf eine Perſon ꝛc., multitudo terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu, Sall.: ut eorum iratos animos atque horribiles impetus deprecetur, Cic. – in Pompejum impetum facere, den P. anfallen, id. – als milit. *t. t.*, ad primum impetum, Liv.: primo impetu pulsi, Caes.: impetum facere in *alqm*, Caes. u. A., in agros, Liv.: in *alqm* impetum dare, id.: impetum sustinēre, ferre, Caes.: ubi in omnes partes nequicquam impetus capti, jeder Anlauf fehl ſchlug, Liv.

3) übertr., v. lebloſen Subjecten = a) der gewaltige Andrang, die Gewalt, der Ungeſtüm, v. Flüſſen, fluminis, Curt.: adversi fluminis (*opp.* tranquillitas), Liv.: magno impetu erumpentes fluvii, Sen.; vgl. *Burm.* Phaedr. 3. prol. 59. – v. Meere, in magno impetu maris atque aperto, Caes. – v. Winden, tantos impetus ventorum (Stürme) sustineri, Caes. – v. Feuer, impetus ignis, die Gewalt des F., Lucr. b) als medicin. *t. t.*, impetus febris, der Paroxismus, Cels.: podagrae, Anfall des P., Plin.: u. ſo coeliacorum, id.: sanguinis, Blutſturz, Aur. Vict. – pituitae in facie, Ausſchlag, Plin.: oculorum, entzündlicher Augenfluß, id.

B) trop.: 1) der Schwung des Geiſtes, der Aufſchwung, velut repetito spatio sumere impetum, Plin. Ep.: resumere impetitum fractum omissumque, *ibid.*: ut aliter in ea (oratione) nec impetus (Schwung) ullus nec vis esse possit, Cic. – impetus divinus, göttliche Eingebung, Begeiſterung, Enthuſiasmus, Cic.: u. ſo impetus sacer, Ovid.: calorem et impetum sequentes, ihrem Feuer u. Enthuſiasmus folgend, Quint.

2) (wie ὁρμή) der Drang, Trieb, das drängende Verlangen, die Neigung, animi, Cic.: dicendi, id.: imperii delendi, id.: impetus est, mit folg. *Infinit.*, ich habe Neigung, =Luſt, trage Verlangen, zu ꝛc., Ovid. (vgl. *Ruhnk.* Ovid. Her. 4, 38). b) v. d. heftigen Affection des Willens = der raſche Entſchluß, impetum capere *alcjs rei*, den raſchen E., ſchnell den E. faſſen zu ꝛc., occidendi regis, Curt.: moriendi, Suet.: expeditionis Germanicae, id. Vgl. *Muetz.* Curt. 5, 12, 1.

3) der Ungeſtüm im Reden u. Handeln, C. Gracchi, Flor. u. Tac. Dial.: multitudinis, der U., die Wuth des Pöbels, Justin.: impetu magis, quam consilio, Liv.: impetu potius bella, quam perseverantiâ, gerere, Tac. – übertr., impetus belli, der Ungeſtüm, Sturm des Krieges, Cic.: in animo revolvente iras, etiamsi impetus offensionis langnerat, ſelbſt wenn die Aufwallung des gekränkten Gemüthes vorüber war, Tac.

impexus, a, um (pecto), ungekämmt, Virg. u. A. – trop. = ungeſchmückt, rauh, antiquitas, Tac. Dial. 20, 3.

impĭāmentum, i, *n.* (impio), die Verſündigung, Beſudelung, altaris, Cypr. Ep. 63.

im-pĭco, are, verpichen, Col. 12, 29 u. a.

impĭe, *Adv.* (impius), gottlos, pflichtvergeſſen, Cic. u. A.: *Superl.* impiissime, Salvian.

impĭĕtas, ātis, *f.* (impius), die Gottloſigkeit, Pflichtvergeſſenheit, Ruchloſigkeit, Cic. u. Ovid.

im-pĭger, gra, grum, der mit Eifer und Neigung an die Arbeit geht, und auch bei anhaltender und mühſamer keinen Ueberdruß empfindet, unverdroſſen (vgl. industrius), in scribendo, Cic.: ad labores belli, id.: in itineribus, id.: manu, Tac.: equus, Hor.: ingenium, Sall.: ob militiam impigram, Liv.: mit folg. *Genit.*, militiae, Tac.: mit folg. *Infinit.*, Hor. – Dav. *Adv.* **impĭgre**, Sall. u. A.

impĭgrĭtas, ātis, *f.* (impiger), die Unverdroſſenheit, Cic. de Rep. 3, 28, 30.

impĭlĭa, ium, *n.* (in u. pilus), die Filzſchuhe, Plin. 19, 2, 10. Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 4.

impingo, pēgi, actum, ĕre (pango), 1) etwas od. mit etwas an od. gegen etwas ſtoßen, =ſchlagen, =werfen, pugnum in os, Plaut.: caput parieti, Plin. Ep.: lapidem *alci*, Phaedr.: fustem *alci*, Cael. in Cic. Ep.: litori impactus, Tac.: *alci* crassas compedes, anlegen, Plaut.: laqueum, umwerfen, Senec.: calcem Graeculis, einen Tritt mit der Ferſe geben, für ihnen den Abſchied geben, Petron. 46, 5. – navem, anſtoßen mit ꝛc., Quint.: u. ſo clitellas, Hor.: se, Sen., u. ohne se, Lact., an etwas ſich ſtoßen, anſtoßen. II) übertr.: 1) Jmd. etwas aufnöthigen, aufdringen, *alci* calicem musti, in die Hand drücken, aufdringen, Cic.: *alci* epistolam, epistolam ingentem, über den Hals ſchicken, Cic. u. Sen. – trop., *alci* dicam, einen Proceß an den Hals werfen, Ter.: beneficium, Sen. 2) Jmd. wohin treiben, =jagen, agmina muris, Virg.: hostes in vallum, Tac.: *alqm* in litem, Sen.: in arma, Lucan.: impingi Flavianis, auf die F. (als Feinde) ſtoßen, =gerathen, Tac.: egestas Catilinam patriae impegit, dem Vaterlande auf den Hals geſchickt, Flor.

impinguo, avi, atum, are (pinguis), I) *tr.* fett machen, Eccl. II) *intr.* fett werden, Apic. 8, 7.

impĭo, avi, atum, are (impius), moraliſch beflecken, se, ſündigen, Plaut.: oculos, Pacat.: cor, Prud.

im-pĭus, a, um, 1) gottlos, pflichtver-

gessen, gewissenlos, frevelnd, verrucht, civis, Cic.: erga parentes, Suet.: poenae in impios, Cic.: Fama, Virg.: secula, id.: impios deos invocare, die (dem Fürsten) verderblichen Götter anflehen (bei Zaubereien), Tac. 2) übertr.: a) v. dem, was v. Gottlosen ꝛc. geschieht u. dgl., auch wir gottlos, verrucht, bellum, Cic. u. A., od. arma, Virg., gegen Recht u. Brauch geführt (wie gegen das Vaterland ꝛc.): ensis, Ovid.: facta, id.: verba in deos, Tibull.: venenum, verderbliches, Ovid.: tura, bei Frevelu verbraucht, id.: Tartara, wo die Gottlosen wohnen, Virg. – *Superl.* impiissimus erst Martian. Dig. u. Auson. b) v. dem, was nicht so beschaffen ist, wie es seyn soll = gottlos, verflucht, habitatio, Plaut.: poëta, carmen, nichtswürdig, schlecht, Catull. – impia herba, vermuthl. „französisches Ruhrkraut" (*Gnaphalium gallicum*, Sm.), Plin. 24, 19, 113.

im-plācābĭlis, e, unversöhnlich, in *alqm*, Cic.: *alci*, Liv.: odium, Nep.

implācābĭlĭtas, ātis, *f.* (implacabilis), die Unversöhnlichkeit, Ammian. 14, 1, 5 u. a.

implācābĭlĭter, *Adv.* (implacabilis), unversöhnlich, implacabilius *alci* irasci, Tac. Ann. 1, 13, 2.

im-plācātus, a, um, 1) unbesänftigt, ungestillt, gula, Freßgier, Ovid. Met. 8, 845. 2) unversöhnlich, grausam, Charybdis, Virg. Aen. 3, 420.

im-plăcĭdus, a, um, unsanft, rauh, wild, ignis, Stat.: genus, Hor.: Mars divum implacidissime, Stat.

implăgo, are (plaga), ins Netz bringen, verstricken, Sidon. Ep. 9, 9 *extr.*

im-plānus, a, um, uneben, Aur. Vict. de Caes. 27.

implectĭcus bos, der sich mit Mühe umdreht, Veget. 5, 28 (3, 29) zw.

im-plecto, xi, xum, ĕre, hinein flechten, -schlingen, -verschlingen, hirudines implectuntur dentibus, Appul.: aurum crinibus implexum, Plin.: manibus implexis, mit verschlungenen Händen, Sen.: implexae crinibus angues (*Acc.*) Eumenides, deren Haar mit Schlangen durchflochten, Virg.: angues inter se cratium modo implexi, Plin. b) trop., series implexa causarum, die ineinandergreifende Kette von Ursachen, Sen.: vidua implexa luctu continuo, ununterbrochener Trauer sich ganz hingebend, Tac.

im-plĕo, ēvi, ētum, ēre (*pleo), voll machen, voll füllen, anfüllen, I) eig.: amphoram ad summum, Plaut.: mit *Abl.*, gremium frustis, Cic.: mit folg. *Gen.* (wie im Griech. ἐμπίμπλημι), ollam denariorum, Cic. Fam. 9, 18, 4; u. so sehr oft b. Liv.: mit folg. *de*, volumina de istis rebus, Cic. b) übertr., wie anfüllen, erfüllen, *alqm* fustibus, voll hauen, Plaut.: urbem lamentis, Liv.: caput oleo, benetzen, Cels.: vites od. uvae se implent, werden voll, strotzen von Beeren, Col. – Punicum nomen maria terrasque foedâ fugâ impleturum, alles was Punier heißt werde bedecken ꝛc., Liv.: urbs deinde impletur, wird angefüllt (ergriffen) von ansteckenden Krankheiten, id.

B) insbes.: 1) erfüllen, sättigen, zur Gnüge zu essen geben, mit Speise und Trank anfüllen, implentur Bacchi carnisque, sie sättigen sich mit ꝛc., Virg.: si quis interdiu se implevit, Cels.

2) schwanger od. trächtig machen, a) von Menschen, *alqam*, Ovid.: mit *Abl.* der Leibesfrucht, ingenti illam implet Achille, id. b) v. Thieren, Col. ꝛc) uterus tanquam implens (*sc.* se), gleichs. schwanger, d. i. stark, dick, fleischig, Col.

3) zunehmen machen, corpora (v. zunehmenden Monde), *opp.* corpora inanire, Plin. – dah. b) aufschwellen, *alqm* (v. der Wassersucht), Cels.: flatus vela implet, Plin. c) voll-, fleischig-, fett machen, implet corpus modica exercitatio, Cels.: tenuis homo *implere* se debet, plenus *extenuare*, id.

4) eine bestimmte Zahl vollzählig machen, ergänzen (wie ἀναπληροῦν), triginta legionum instar impleverat, Vell.: implentur validae tirone cohortes, Lucan.: implēre equestres facultates, was am Rittercensus fehlt zuschießen, Plin. Ep. b) übertr., eine Zahl, ein Maß, eine Größe vollkommen ausfüllen, -erreichen, impleta ut essent sex milia armatorum, daß die Zahl von 6000 B. voll war, Liv.: in quibus eques triginta milia armabat, Curt.: modius grani sexdecim libras implet, wiegt volle 16 Pf., Plin. –, arboris crassitudo quatuor hominum ulnas complectentium implet, erreicht vollkommen das Maß von ꝛc., id.

II) trop.: A) im Allgem., erfüllen, florem juventutis spei animorumque, mit H. u. Muth erfüllen, -beseelen, Liv.: omnia potestatis suae, id. – Turnum nuncius implet, erfüllt ganz, Virg. – ceterorum rudes animos, dem unerfahrenen Sinne der Uebrigen einreden, Tac.

B) insbes.: 1) mit etwas sättigen, befriedigen, stillen, sese regum sanguine, Cic.: se caedibus, Sil. – quum oculis, quum lacrimis dolorem meum implevero, Tac.: comitum visu fruitur miseranda suarum, implerique nequit, Val. Fl.

2) eine Lebenszeit vollenden, vitae cursum, Plin.: finem vitae sponte an fato, des Lebens Ende finden, Tac. – dah. b) implevisse mit einer Jahreszahl = so u. so viel Jahre od. das so u. so vielste Jahr verlebt haben = so u. so alt seyn, quater undenos decembres, Hor.: annum septimum et sexagesimum, Plin. Ep.

3) etwas in der Rede, durch die Darstellung hervorheben, als wichtig darstellen, oft b. Quint.; s. *Spald.* Quint. 5, 13, 56.

4) Jmds. Stelle ausfüllen, Jmd. im Amt ꝛc. vertreten, vicem *alcjs*, Eines Stelle vertreten, Plin. Ep.: locum principem, Tac.: censorem, die Stelle des Censor vertreten, Vell.

5) erfüllen, Gnüge thun, befriedigen, Demosthenes non semper implet aures meas, Cic.: promissum, das Versprechen erfüllen, Plin. Ep.: so auch non polliceri, quod non possim implēre, Cic.: partes, Ovid., od. officii partes, Plin. Ep., seine Pflicht erfüllen: spem, ib.: leges, Ovid.: fata, dem Willen des Fatums entsprechen, die Verheißungen des F. ins Werk setzen, Liv.

implexim, s. plexus, us.

implexĭo, ōnis, *f.* (implecto), die Verflechtung, Verwickelung, Marc. Cap. 2. §. 176.

implexus, us, *m.* (implecto), die Verflechtung, Verwickelung, Verschlingung, Plin. 2, 65, 66; 9, 51, 74.

implĭcāmentum, i, *n.* (implico), die Verwickelung, Augustin. de serm. dom. 1, 3.

implĭcātĭo, ōnis, *f.* (implico), 1) die Verflechtung unter einander, nervorum, Cic.: übertr., locorum communium, (künstliche) Vermischung, id. 2) trop., die Verwickelung, Verwirrung, rei familiaris, Cic. Sest. 46, 99.

implĭcātūra, ae, *f.* (implico), die Verwickelung, Sidon. Ep. 9, 9 *extr.*

implĭcātus, a, um, I) *Partic.* v. implico, w. s. II) *Adj.* verwickelt, verworren, *Compar.* b. Ammian.: *Superl.* b. Gell.

implĭciscor, i (implico), in Verwirrung gerathen, Plaut. Amph. 2, 2, 97.

implĭcĭte, *Adv.* (implicitus), verwickelt, verworren, Cic. de Inv. 2, 23 *in.*

implĭcĭto, are (*Intens.* v. implico), verwickeln, verschlingen, varios orbes implicitat expeditque (v. Delphin), schwimmt bald in mannigfaltigen verschlungenen (sich durchkreuzenden) Kreisen, bald gerade aus, Plin. Ep. 9, 33, 5.

implĭco, ŭi, ĭtum u. avi, atum, 1. *tr.* I) in etwas hineinfalten, -wickeln, -schmiegen, verwickeln, se dextrae, sich anschmiegen an ꝛc., Virg.: acies inter se, id.: orbes, ineinanderschlingen, id. — implicari remis, sich mit den Rudern verwickeln, Liv.: implicitus laqueis, in Schlingen verwickelt, Ovid.

2) trop.: a) in etwas fest od. tief einsenken, vim suam naturis hominum, Cic.: poet., ignem (Feuer der Liebe) ossibus, Virg. b) in etwas verwickeln, *alqm* bello, Virg. — insbes., implicari od. se implicare *alqa re*, in etwas verwickelt werden, in eine Verbindung kommen mit ꝛc., implicari morbo od. in morbum, in eine Krankheit gerathen, Caes., Nep. u. Liv.: negotiis, in Geschäfte verwickelt werden, Cic.: familiaritatibus, freundschaftliche Verbindungen anknüpfen, id.: multarum aetatum oratoribus, in Berührung kommen mit ꝛc., id.: se societate civium, id. c) implicatus ad severitatem, hingeschmiegt = hingeneigt zu ꝛc., Cic. Rosc. Am. 30, 85 *Klotz* (Tom. 1. p. 601).

B) übertr., in Verwirrung-, in Unordnung bringen, aciem, Sall.

2) trop., in Verwirrung bringen, verwirren, *alqm* incertis responsis, Liv.: tanti errores implicant (nos), id.

II) um etwas herumschlingen, pedes, Virg.: brachia collo, die Arme um den Hals schlingen, id.: lacertos circum colla, id.

B) übertr., herumschlingend umwinden, umflechten, umfassen, unser umschlingen, tempora ramo, Virg.: crinem auro, Gold in das H. schlingen, id.: comam lacvâ, id.: implicat elabi volentem, Ovid.: manum, Jmd. bei der Hand fassen, Val. Fl.

implōrābĭlis, e (imploro), um Hülfe anrufbar, Val. Fl. 1, 573.

implōrātĭo, ōnis, *f.* (imploro), die Anrufung um Hülfe, mit *Gen. subj.*, illius, Hülferuf, Cic. Verr. 5, 63, 163: mit *Gen. obj.*, omnium deorum et hominum et civium, Cic. de Or. 2, 47, 196.

im-plōro, avi, atum, are, I) Jmd. unter Thränen u. Flehen rufen, nomen filii, den Sohn unter Thränen beim Namen rufen, Cic. Verr. 5, 49, 129. 2) insbes., Jmd. od. Jmds. Beistand flehentlich in der Noth (um Hülfe) anrufen, anflehen, deos, Cic.: *alqm* ad (in) auxilium, Justin.: *alcjs* auxilium, fidem, misericordiam, id.: memoriam Heraclidi, das Gedächtniß des H. um Beistand anflehen = sich an H. mit der Bitte wenden, seinem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen, Cic. II) von Jmd. etwas flehentlich erbitten, erflehen, Jmd. um etwas flehentlich bitten, auxilium ab *alqo*, Caes.: mit folg. *ne*, wie: quae (mulieres) milites passis crinibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanam traderent, Caes. 2) insbes., von der Gottheit-, vom Himmel ꝛc. sich erbitten, -erflehen, quum me — resp. implorarit, Cic.: aquas coelestes, Hor.

im-plumbo, avi, (atum), are, mit Blei eingießen, Vitr. 10, 2, 11 (10, 6).

implūmis, e (in u. pluma), 1) ohne Federn, ungefiedert, kahl, Hor. u. Plin. 2) übertr., ohne Haar, kahl, Plin. 8, 55, 81.

im-plŭo, ui, ĕre, I) *intr.* in od. auf etwas regnen, in aram, Plin. — *absol.*, leviter impluet, es wird ein wenig regnen, Sen.: ebenso priusquam impluerit, Col. II) *tr.* beregnen, Peneus aspergine silvas impluit, Ovid. Met. 1, 573: scherzh. übertr., malum quom impluit ceteros, non impluat mihi, wenn es für die Anderen Schläge regnet, daß mirs nicht regnet, Plaut. Most. 4, 1, 15.

implŭvĭātus, a, um (impluvium), von der Gestalt eines *impluvium*, d. i. viereckig, vestis, eine Art Frauenzimmerkleid, Plaut. Ep. 2, 2, 34.

implŭvĭum, ii, *n.* (impluo), der unbedeckte innere Raum des cavaedium, der auf allen vier Seiten von bedeckten Gängen eingeschlossen wurde, der mittlere freie Hofraum, das Impluvium (vgl. compluvium), Varr. L. L. 5, 33. §. 161. Plaut. Amph. 3, 1, 56. Ter. Phorm. 4, 4, 27: in den man vom Nachbarhause sehen u. einsteigen konnte, Plaut. Mil. 2, 2, 3 *sq.* u. 18 *sq.* Ter. Eun. 3, 5, 41: in Palästen mit Bäumen u. Statüen besetzt, Liv. 43, 13, 6. Cic. Verr. 1, 23, 61 u. 56, 147.

im-poenĭtendus, a, um, nicht zu bereuen, Appul. Met. 11. p. 271, 35.

im-poenĭtens, tis, nicht bereuend, Eccl.

im-poenītus, a, um = impunitus, ungestraft, straflos, Gell. 11, 18, 16 u. a.

impŏlīte, *Adv.* (impolitus), ohne Schmuck, schmucklos, Cic. de Or. 1, 49, 214.

impŏlītĭa, ae, *f.* (impolitus), die Unterlassung des Putzens, die schlechte Wartung des Pferdes von Seiten des röm. Ritters, Gell. 4, 12, 2.

impŏlītus, a, um (polio), nicht polirt, nicht gefeilt, nicht glatt gemacht, nicht gehörig bearbeitet, lapis impolitior, Quint. 8, 6, 63. 2) trop.: a) nicht gehörig bearbeitet, nicht gefeilt, nicht gehörig gebildet, forma ingenii, Cic.: genus eruditorum, id.: compositio verborum, id. b) unvollendet, res, Cic

im-pollūtus, a, um, unbefleckt, virginitas, Tac.: fides, Sil.

im-pōno, sui, sĭtum, ĕre, I) hinein legen, -setzen, -stellen in ꝛc., constr. mit *Dat.*, od. mit *in* u. *Acc.*, selten mit *in* u. *Abl.* od. noch seltener mit bl. *Abl.* des Orts wohin (*Bromi* Nep. Cim. 4, 1 u. Dion. 4, 2; Suet. Caes. 66), pedem in navem, Plaut.: *alqm* sepulcro, begraben, Ovid.: coloniam in agro Samnitium, Liv. — *alqm* (exercitum u. dgl.) in navem, Caes. u. Liv., od. carinae, Ovid., od. nave, Suet., einschiffen: u. so *absol.*, exercitum Brundisii, Cic. — praesidium arci, Besatzung hinlegen, Curt.: u. so Medione, Liv.: u. bl. praesidium imp., id. 2) trop., Jmd. in eine gewisse Lage bringen, hineinziehen, cujus amicitia me paullatim in hanc perditam causam imposuit, Cael. in Cic. Ep.: *alqm* periculo, Petron.

II) auf etwas setzen, legen, stellen, aufsetzen, auflegen, *alci* coronam, Cic.: bovi clitellas, id.: dextram in caput, Liv.: *alqm* rogo, Virg., od. in rogum, Cic.: in equum, in plaustrum, Liv.: jumento, Gell.: axi (= Wagen), Stat.: dona aris, Virg.: ingenti mole sepulcrum, ein gewaltig Grabmal errichten, Virg.: u. so libum Jano, opfern, Ovid.: pedem super cervicem, Curt.: admissarium od. marem equae, die Stute vom Hengst bespringen lassen, Col. 6, 36, 4 *Schneid.* b) insbes., als medicin. *t. t.* = einen Verband, ein Heilmittel ꝛc. auf ein Glied, eine Wunde auflegen, fibulas (vulneri), Cels.: spongiam vulneri, id.: medicamentum, id.: u. so imponi, von Heilmitteln, aufgelegt werden, vulneribus od. in vulnera, Plin.: super umbilicum contra tormenta vulvae, id.

2) übertr., über etwas als Aufseher, Befehlshaber setzen, villicum, Cic.: regem Macedoniae, Liv.: custodem in hortis, Nep.: ad portas et custodiis impositi, Hirt. B. Afr.

3) trop.: a) auflegen, auferlegen, mit dem Nebenbegr. des Lästigen = aufbürden, frenos animo *alcjs*, Liv. — *alci* onus, Cic.: *alci* labores, Caes.: vectigal agris, Cic.: *alci* negotium, id.: leges, id.: consul est impositus is nobis, quem *etc.*, id.: invidiam belli consuli, Sall. b) aufsetzen, d. i. hintergehen, täuschen, *alci*, Cic. u. Nep.: u. *alci alqd*, aufheften, weiß machen, Cic.

III) an etwas setzen, legen, claves portis, Liv.: manum calathis, Ovid.

2) trop.: a) im Allgem., extremam manum imponere *alci rei*, Virg.: od. summam manum, Plin., od. manum supremam, Ovid., die letzte Hand anlegen, zu Ende bringen: impensam *alci rei*, Kosten an etwas wenden, Liv.: finem imponere *alci rei*, id., od. clausulam, Col., ein Ende setzen, machen: modum *alci rei*, Maß u. Ziel setzen, Liv. b) gleichs. „anfügen", α) im guten Sinne = beilegen, *alci* nomen, Cic.: majestatem verendam, Ovid. β) im übeln Sinne = zufügen, machen, verursachen, *alci* vulnus, plagam, vim, Cic.: labem, Liv. — ☞ a) *Perf.* imposivit, imposisse, Plaut.: b) *Partic.* contrah. impostus, Virg.

imporco, (avi), atum, are (porca), einfurchen, in die Furchen bringen, semen, Col. 2. 10, 6.

importābĭlis, e, nicht zu tragen, unerträglich, Tert. adv. Marc. 4, 27.

importātĭcĭus (nicht -tius), a, um (importo), eingeführt (aus fremden Orten), Hirt. B. Afric. 20.

im-porto, avi, atum, are, I) hinein tragen, -führen, -bringen, einführen (*opp.* exportare), vinum, Caes.: commeatus in urbem, id. II) trop.: 1) einführen = in Gebrauch bringen, linguam Graecam, Plin. 2) verursachen, bringen, *alci* detrimentum, Cic.: calamitatem, id.: odium libellis, Hor.: fecunditatem, Plin.: grandines importat Corus, id.

importūne, *Adv.* (importunus), 1) unpassend, immitti (v. einem Verse), Gell.: pugillares repetere, zur Unzeit, Paul. Dig. 2) trop., zudringlich, frech, ungestüm, insistere, Cic.: vexare, hart, Justin.: importunius *alci* insultare, Lact.: importunissime facere, Gell.

importūnĭtas, ātis, *f.* (importunus), 1) die unbequeme-, ungünstige Lage, loci, Gell. 3, 7, 5. 2) übertr., die Zudringlichkeit, Frechheit, Unausstehlichkeit, der Ungestüm, die Härte, aniculae, Ter.: matris, Cic.: animi, id.: scelerum, id.

importūnus, a, um (*poro, porto, wovon portus, porta *etc.*), eig. unfährlich, wo man nicht gut fahren kann, wie opportunus zur Fahrt bequem: dah. I) der örtl. Lage nach unbequem, ungünstig gelegen, für einen Zweck, locus machinationibus, Sall.: Armenia id temporis importuna, Tac.: *subst.* importuna locorum, Sil. 2) übertr., v. d. Zeit, ungünstig, tempus, Cic. II) trop.: 1) v. Zuständen = unbequem, ungelegen, lästig, tempestas, Plaut.: pauperies, Hor.: morbus importunior, Cels. 2) v. Personen u. deren Benehmen od. Handlungen = lästig, zudringlich, ungestüm, unausstehlich, launenhaft, ungebührlich, mulier, Cic.: senex, Ter.: mors, Ovid.: hostis importunissimus, Cic.: tyrannus, Cic.: importunissimae libidines, die unstäten, nimmer ruhenden, id.: vultus, finsteres, mürrisches Gesicht, id.: importunus (poet. = *importune*) transvolat, ungestüm, Hor.: ebenso importunus amat laudari, über alle Gebühr, id.: mit *Infin.* als Subj., vi regere patriam importunum est, Sall.

im-portŭōsus, a, um, ohne Hafen, mare, Sall.: importuosissima insula, Plin.

impos, ŏtis (pos od. potis), 1) über etwas nicht mächtig, -nicht Herr, es nicht in der Gewalt habend, animi sui, seines Verstandes nicht mächtig, Plaut.: so auch sui, Sen.: verborum suorum, Fronto Ep.: damni, nicht ertragen könnend, Appul. 2) nicht theilhaft, ohne etwas, veritatis, Appul. de deo Socr. p. 43, 2.

impŏsĭtĭcĭus (nicht -tius), a, um (impono), beigelegt, hinzu gefügt, nomina, die nicht von andern abgeleitet werden, Varr L. L.: canthari, nicht am Hause fest gemacht, Ulp. Dig.

impŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (impono), 1) die Auflegung, Plin. 27, 13, 115. 2) die Beilegung, verborum, vocabulorum, Stammbenennungen (von Wörtern, die nicht abgeleitet sind), Varr. L. L. 5, 1. §. 3; 10, 3. §. 51.

impŏsĭtīvus, a, um (impono), beigelegt, nomina (ſ. impositicius), Varr. L. L. u. Plin.

impŏsĭtor, ōris, *m.* (impono), der Beileger, eines Namens ꝛc., Varr. L. L. 7, 1 *in.*

im-possĭbĭlis, e, unmöglich, Quint. u. A.

impossĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (impossibilis), die Unmöglichkeit, Appul. u. Tert.

impostor, ōris, *m.* (= impositor, v. impono), der Betrüger, Ulp. Dig. u. Hieron.

impostūra, ae, *f.* (= impositura, v. impono), die Betrügerei, Verfälſchung, Ulp. Dig. u. Treb. Poll.

im-pŏtens, tis, I) nicht mächtig, ohnmächtig, ſchwach, Cic.: cesserat impotens tellure, Hor. II) über etwas nicht mächtig, =nicht Herr, equi regendi, des Pferdes nicht Herr, es nicht regiren könnend, Liv.: irae, der ſich nicht im Zorne mäßigen kann, id.: laetitiae, id.: mit folg. *Infin.*, sperare, ohne Maß im Hoffen, Hor. 2) *absol.*, der ſeine Affecten (beſ. Ehrgeiz u. Herrſchſucht) nicht mäßigen kann, leidenſchaftlich, unbändig, zügellos, übermüthig, herrſchſüchtig, deſpotiſch, homo, Cic.: animus, id.: impotens militibus, übermüthig, deſpotiſch gegen ꝛc., Justin. – *Compar.* u. *Superl.* b Cic. u. A. b) übertr., v. d. Affecten ſelbſt = zügellos, übertrieben, übermäßig, injuria, crudelitas, rabies, Liv.: laetitia, postulatum, Cic.: dominatio, Nep. – Davon

impŏtenter, *Adv.* 1) ohnmächtig, elephanti impotentius regi, faſt nicht mehr zu lenken, Liv. 27, 48, 11. 2) ohne Maß und Ziel, zügellos, unbändig, deſpotiſch, Hirt. B. Alex. u. Quint.: *Compar.* impotentius b. Liv.: *Superl.* impotentissime b. Sen.

impŏtentĭa, ae, *f.* (impotens), 1) das Unvermögen, die Ohnmacht, der niedrige Stand, Ter. Ad. 4, 3, 16. 2) die Unbändigkeit, Zügelloſigkeit, Ausgelaſſenheit, beſ. in Hinſicht auf Ehrgeiz u. Herrſchſucht, der Deſpotismus, Cic., Tac. u. A.: libidinum, Plin.

im-praepĕdīte, *Adv.* unverhindert, Ammian. 27, 10, 2. – Von

im-praepĕdītus, a, um, unverhindert, Ammian. 21, 5, 6. – *Abl.* impraepedito, *adv.* unverhindert, id. 26, 6, 11.

im-praepūtĭātus, a, um, nicht beſchnitten, die Vorhaut noch habend, Tert. de monog. 11.

im-praescĭentĭa, ae, *f.* das Nichtvorherwiſſen, Tert. adv. Marc. 2, 7.

impraesentĭārum (zſgz. aus in praesentia rerum), bei der gegenwärtigen Lage der Dinge, gegenwärtig, für jetzt, Cato, Nep., Auct. ad Her. u. A.

im-praestābĭlis, e, untauglich, Salv. u. Firmic.

im-pransus, a, um, der nicht gefrühſtückt=, noch nicht gegeſſen hat, nüchtern, Plaut. u. Hor.

imprĕcātĭo, ōnis, *f.* (imprecor), die Verwünſchung, Verfluchung Anderer, Sen. u. Plin.

im-prĕcor, atus sum, ari, I) anwünſchen, a) Gutes, *alci* bene, Petron.: *alci* salutem (beim Nieſen), Appul. b) Böſes, litora litoribus contraria, Virg.: *alci* diras poenas, Plin. II) zu etwas beten, es anrufen, incrementa solis, Appul. Met. 2. p. 127, 17.

imprensĭbĭlis, e (prehendo), unbegreiflich, Gell. 11, 5, 4.

impresse, *Adv.* (impressus v. imprimo), nachdrücklich, Tert.: *Compar.*, id.

impressio, ōnis, *f.* (imprimo), I) das Ein= od. Abdrücken, der Abdruck, in Wachs ꝛc., Appul. doctr. Plat. p. 4, 16: numorum, das Geldprägen, Augustin. doctr. Christ. 2, 25. II) übertr.: 1) als rhetor. *t. t.* von der Ausſprache, explanata vocum impr., die Fähigkeit die Töne zu articuliren, Cic. Acad. 1, 5, 19 zw. (*Orell.* expressionem). 2) beim orator. Numerus, impressiones, Tactabſchnitte (ſonſt percussiones gen.), Cic. de Or. 3, 48, 185. 3) als philoſ. *t. t.* = der Eindruck der Erſcheinungen auf die Seele, im *Plur.* b. Cic. Acad. 2, 18, 58. 4) das Eindringen in die Feinde, in ein Land ꝛc., der Angriff, Einfall, mit dem Nebenbegr. des Weichens u. Nachgebens von Seiten der Feinde, impressionem facere in fines hostium, Hirt. B. G.: in castra, Varr.: dant impressionem, thun einen Angriff, dringen ein, Liv.: trop., die Gewaltthätigkeit, vi et impressione evertere, mit nachdrücklicher Gewalt, Cic.

impressus, us, *m.* (imprimo), der Eindruck, Prud. Psych. 273.

imprimis (viell. richtiger in primis), *Adv.* (primus), vor allen Andern, vor Allem, hauptſächlich, Cic. u. A.

imprĭmo, pressi, pressum, ĕre (in u. premo), I) durch Drücken feſt in=, an= od. auf etwas fügen = hineindrücken, andrücken, aufdrücken, exempta scutula cortici, imprimitur ex alia cortex par, eingedrückt, eingeſetzt, Plin.: radix ephemeri cavis et exesis dentibus imprimitur, id.: in curia duas tabulas parieti, zwei Gemälde in die Wände einſetzen, id. – humidaque impressa siccabat lumina lana, daran= od. daraufgedrückte, Prop.: ubi acutissimam videt stirpem, imprimens corpus, daraufdrückend, Plin.: impresso genu, mit darauf geſtemmtem Knie, Virg. 2) poet. übertr., ſich aufſtemmend drücken, non levior cippus nunc imprimit ossa? drückt leichter der Grabſtein nun die Gebeine, Pers. 1, 37.

II) drückend in etwas dringen laſſen = hinein=, eindrücken, eindringlich aufdrücken, os cucurbitulae corpori aptare et imprimere, Cels.: aratrum muris, über die Mauer gehen laſſen, Hor.: poet., impressit dentes haemorrhois aspera Tullo, ergriff mit Wuth, Lucan. – Literas quoque, quas in Europam mitteret, *veteris anuli gemmâ obsignabat*, his, quas in Asiam scriberet, Darei *anulus imprimebatur*, Curt.

B) übertr.: 1) eindrückend=, eingrabend ꝛc. machen = eindrücken, aufdrücken, orbitam, id.: sulcum altius, etwas tiefer ziehen, Cic.: osculum, einen Kuß aufdrücken, Mart.: morsum, einen Biß beibringen (v. Schlangen), Col.: impressum vulnus falce, dente, ungue, Col. u. Plin.: foramen, bohren, Pallad.: solo piscinas, graben in ꝛc., id.: u. ſo puteum, id. b) insbeſ., eine Figur drückend in od. auf etwas abformen = eindrücken, einprägen, einbrennen, aufdrücken, abdrücken, sigillum in cera, Cic.: humi rostro A literam, id.: signum pe-

cori, numerum acervis, Virg.: ovi nomina sua, Calp.: epistolam, ignoti anuli sigillo impresso (aufgedrückt), Siseni dari jusserat, Curt.: notam labris dente, Hor.: memoria tabulis publicis impressa, Cic.: trop., quorum lectione duplex imprimeretur reipublicae dedecus, ein doppeltes Schandmal aufgedrückt wurde, Cic. Phil. 5, 6, 16. – dah. c) als philos. t. t., v. dem Einprägen von Ideen, Begriffen u. dgl. in die Seele, visum objectum imprimet illud quidem et signabit in animo suam speciem, das sichtbare Object seine Gestalt der Seele einzudrücken u. gleichs. einprägen, Cic.: primum esse deos, quod in animorum animis eorum notionem impresserit ipsa natura, weil in aller Seele die Idee derselben die Natur selbst eingeprägt (eingepflanzt) habe, id.: quum visa in animis inprimantur, bei den Eindrücken, welche die Erscheinungen auf die Seele machen, id.: quae in animis imprimuntur inchoatae intelligentiae, similiter in omnibus imprimuntur, sich in der Seele ausdrücken, von der Seele aufgefaßt werden, id.: notitiae ejusmodi visis impressae, auf solchen Erscheinungen beruhend, id.: menti subtiliter impressa, vom Geiste scharf aufgefaßt, id.

2) eindrückend mit etwas bedrücken = a) beschreiben, an imprimi quasi ceram animum putamus? Eindrücke erleide wie das Wachs (in der Schreibtafel), Cic. Tusc. 1, 25, 61. b) besiegeln, epistola sigillo sui annuli impressa, Curt.: signo suo impressae tabellae, Liv. c) auslegen, belegen, crater impressus signis, Virg.: impressae auro exuviae, Lucan. d) betreten, trop., horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas *etc.* impressit, von solchen Niederträchtigkeiten ließ er Spuren in allen M. ꝛc. zurück, Cic. Phil. 2, 24, 58.

III) in die Tiefe drücken, eindrücken, ne imprimatur jacentibus molibus solum, Col. 3, 13, 1.

im-prŏbābĭlis, e, verwerflich, des Beifalls unwerth, Sen.: argumentum, Plin.: rationes, Cels. – Davon

imprŏbābĭlĭter, *Adv.* auf verwerfliche, nicht beifallswerthe Art, Sidon. Ep. 1, 11.

imprŏbātĭo, ōnis, *f.* (improbo), die Mißbilligung, Verwerfung, Cic. u. Auct. ad Her.

imprŏbātor, ōris, *m.* (improbo), der Mißbilliger, Verwerfer, Appul. u. Tert.

imprŏbe, *Adv.* (improbus), 1) unrecht, untauglich, dicere, Gell. b) trop., unrecht, unredlich, unbillig, facere multa, viel Böses thun, Cic.: de *alqo* dicere, id.: est aliquid, quod improbius fieri potest, unverschämter, id.: improbissime respondēre, id. 2) übermäßig, übertrieben, improbius natus, mit einem ungewöhnlich starken männlichen Gliede versehen, Suet.: intestinum improbe prominet, Marc. Emp.

imprŏbĭtas, ātis, *f.* (improbus), 1) die schlechte Beschaffenheit, der wilden Aepfel ꝛc., Plin. 15, 14, 15. 2) trop.: a) die moralische Schlechtigkeit, Unredlichkeit, hominis, Cic. b) die Verwegenheit, Unverschämtheit, Frechheit, alitum, Plin.: simiae, Cic.

imprŏbĭter, *Adv.* (improbus), unrecht, Petron. 66 *extr.*

imprŏbĭto, are (*Intens.* v. improbo), mißbilligen, verwerfen, Gell. 20, 1, 11.

im-prŏbo, avi, atum, are, äußern, daß etwas nicht gut sey, es mißbilligen, verwerfen, *alqd*, Cic.: judicium, umstoßen, id.

imprŏbŭlus, a, um (*Demin.* v. improbus), etwas unverschämt, -dreist, Juven. 5, 74.

im-prŏbus, a, um, 1) unter dem rechten Maß bleibend = nicht gut, nicht recht beschaffen, schlecht, merces, Plaut.: panis, Mart.: postes improbiores, Plaut.: defensio, Cic. 2) moralisch schlecht, boshaft, gottlos, unbillig, ungerecht, homo, id.: lex improbissima, id.: testamentum, id.: factum, Plaut. II) das gewöhnliche Maß überschreitend; dah. 1) unermeßlich groß, patibulum, sehr hoch, Sall.: arva, unermeßliche, Val. Fl. 2) übertrieben, übermäßig, arg, labor, anhaltende Arbeit, Virg.: rabies ventris, unersättlicher Hunger, id.: so auch anser, anguis, gefräßig, unersättlich, id.: puer, arg, grausam, id.: amor, unglückliche Liebe, id.: somnus, Mart.: spes, Quint. b) verwegen, Aeneas, Virg.: ales, id.: ausum, Plin.: bes. als mildernder Ausdruck für *impius*, *scelestus*, frech, schamlos, unverschämt, Siren, Hor.: facies, Quint. c) wollüstig, geil, verba, Ovid.: Satureja, geil machend, Mart.

im-prōcērus, a, um, nicht hoch, unansehnlich, Tac. u. Gell.

imprŏcrĕābĭlis, e (procreo), unerschafflich, Appul. doctr. Plat. p. 3, 34.

im-prŏfessus, a, um, 1) der sich nicht zu etwas angegeben hat, servus, Marcian. Dig. 39, 4, 16. §. 1: improfessi, die sich nicht zum Judenthum bekennen, Suet. Dom. 12. 2) *passive*, nicht angezeigt, Quint. Decl. 341 Ueberschr.

im-prōmiscŭus, a, um, unvermischt, Gell. 1, 7, 6; 12, 4, 3.

im-promptus, a, um, 1) nicht bereit, nicht rasch, Tac. Ann. 2, 21, 1. 2) nicht fertig worin, linguâ, Liv.: sermone, Auson.

im-prŏpe, *Adv.* ganz nahe, coelo, Tert. exh. ad Cast. 10.

im-prŏpĕranter, *Adv.* nach und nach, Auson. Eplt. 35, 3.

im-prŏpĕrātus, a, um, nicht eilfertig, nicht schnell, vestigia, Virg. Aen. 9, 798.

imprŏpĕrĭum, ĭi, *n.* (2. impropero), der Schimpf, die Beschimpfung, Lact. 4, 18, 32 (aus einer ältern Bibelübersetzung).

1. **im-prŏpĕro**, are, hinein eilen, Varr. b. Plin. 36, 13, 19. *no.* 4 (§. 91).

2. **im-prŏpĕro**, are (wahrsch. verderbt aus probro), Vorwürfe machen (ὀνειδίζω Gloss.), *alci*, Petron. 38, 11.

im-prŏpĕrus, a, um, nicht eilend, langsam, Sil. 3, 96.

imprŏprĭe, *Adv.* (improprius), uneigentlich, Plin. u. Gell.

imprŏprĭĕtas, ātis, *f.* (improprius), die Uneigentlichkeit, der uneigentliche Gebrauch, verbi, Gell. 1, 22 *extr.*

im-prŏprĭus, a, um, uneigentlich, nicht

eigentlich zukommend, Quint.: dah. fehlerhaft, id.

im-prōpugnātus, a, um, nicht verfochten, nicht vertheidigt, trop., Ammian. 26, 5, 12 u. a.

improspecte, *Adv.* unvorsichtig, Tert. de anim. 34. – Von

improspectus, a, um (prospicio), ungesehen, Sever. in Aetna 339.

im-prosper, a, um, unglücklich, ungünstig, claritudo, Tac.: fama, id.

im-prospĕre, *Adv.* unglücklich, Tac. u. A.

im-prōtectus, a, um (protego), unbedeckt, unvertheidigt, Gell. u. Ammian.

im-prōvĭde, *Adv.* unvorsichtig, Liv. u. Col.

im-prōvĭdentĭa, ae, *f.* die Unvorsichtigkeit, Tert. adv. Marc. 2, 23.

im-prōvĭdus, a, um, 1) nicht voraus sehend, *alcjs rei*, Liv. b) unvorsichtig, dux, Cic.: mens, id.: mit folg. *Genit.*, consilii, Tac.: futuri, unbesorgt um ꝛc., id.: mit folg. *Infin.*, Sil. 2) unversehens kommend, tela, Plin. Ep. 4, 22, 5.

imprōvīse, *Adv.* (improvisus), unversehens, Tert. adv. Marc. 2, 12.

imprōvīso, s. improvisus.

imprōvīsus, a, um (provideo), nicht vorausgesehen, unvermuthet, Cic.: *subst.* improvisum, i, *n.*, „etwas Unvermuthetes", Plur., Tac.: dah. de od. ex improviso, od. bl. improviso, „unversehens, unvermuthet", Cic.

im-prūdens, tis, 1) nicht vermuthend, nicht darauf gefaßt, nichts ahnend, unversehens, *alqm* imprudentem aggredi, Caes.: imprudens praeteriisse videris, Cic.: imprudente Sullâ, wider Vermuthen od. Wissen des Sulla, Cic. 2) unwissend, unkundig, legis, Cic.: maris, Liv.: mit folg. *Acc. et Infin.*, non imprudens, usurum eum rabie, Curt.: übertr., imprudens laborum, vom Weinstocke, noch nicht erfahren, Virg. 3) unweise, unverständig, Sen. Const. 19. Ep. 90. b) übertr., unvorsichtig, consilium, Petron. 102, 3. – Davon

imprūdenter, *Adv.* 1) wider Wissen, unwissend, aus Unwissenheit, unversehens, Vell.: illud imprudenter, geschieht aus Unwissenheit, Cic. 2) unvorsichtig, Nep.: *Compar.* imprudentius, Ter.

imprūdentĭa, ae, *f.* (imprudens), 1) die Unwissenheit, Cic.: mit folg. *Genit.*, ab imprudentia eventus, Liv.: per imprudentiam, aus Unwissenheit, unversehens, Cic. Or. 56, 189. 2) die Unvorsichtigkeit, Unklugheit, praetorum, Nep.: per imprudentiam, aus U., Cic. Verr. 2, 23 *extr.*: imprudentia teli emissi, die Uebereilung beim Abwerfen des Geschosses, Cic.: quo imprudentiam oculorum adjici fas fuit, wohin aus Versehen mit den Augen hinzublicken Sünde war, Cic.

im-pūbes, ĕris, u. **im-pūbis**, e, 1) nicht mannbar, unreif, puer, Ovid.: corpus, Hor.: impubes (*Acc.*) elegisse dicitur, Liv.: anni, Ovid.: genae, noch nicht mit Barthaaren bekleidet, Virg. 2) sich des Beischlafs enthaltend, Caes. B. G. 6, 21.

im-pūbesco, ĕre, heran wachsen, cortex caprifici impubescens, Plin. 23, 7, 64.

im-pŭdens, tis, unverschämt, schamlos, v. Personen, Cic.: tum impudentior videretur si *etc.*, Cic. – übertr., os, Ter.: mendacium, id.: impudentissimae literae, id. – pecunia, unverschämt viel G., id. – Davon

impŭdenter, *Adv.* schamlos, unverschämt, Cic.: *Compar.* impudentius, id.: *Superl.* impudentissime, id.

impŭdentĭa, ae, *f.* (impudens), die Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Cic.: scribendi, id.

impŭdīce, *Adv.* (impudicus), unzüchtig, Tert.: *Superl.* b. Eutrop.

impŭdīcĭtĭa, ae, *f.* (impudicus), die Unzüchtigkeit, Unzucht, Unkeuschheit, bes. παιδεραστία, unkeusche Knabenliebe (*opp.* libidines, unkeusche Frauenliebe), Plaut. u. Quint.

im-pŭdīcus, a, um, 1) schamlos, unverschämt, facinus, Plaut. Rud. 2, 3, 62. – Uebertr., odor, schändlicher, Mart. 12, 32, 16. 2) unzüchtig, homo, Cic.: et consul, et impudicissimus, id.: impudicior osculando, Plaut.: impudica impudentia, digitus, der mittelste Finger, Mart.

impugnātĭo, ōnis, *f.* (impugno), die Bestürmung, Cic. Att. 4, 3, 3.

1. **im-pugnātus**, a, um (pugno), unangefochten, nicht angegriffen, Gell. 1, 6, 4.

2. **impugnātus**, a, um, s. impugno.

im-pugno, avi, atum, are, I) Jmd. od. etwas anfechten = es angreifen, terga hostium, Liv.: patriam, id.: Syracusas, belagern, Justin.: *absol.*, Caes. B. G. 3, 26: übertr., veneficiis impugnari, Suet. II) trop., anfechten, angreifen, *alqm*, Cic.: dignitatem *alcjs*, Hirt.: sententiam, Tac.: morbum, Plin.

impulsĭo, ōnis, *f.* (impello), der „Anstoß"; dah. 1) übertr.: die äußerliche Veranlassung, Einwirkung, der Eindruck von Außen, Cic. Univ. 5. 2) trop.: a) das Antreiben, die Ermunterung, ad hilaritatem, Cic. de Or. 3, 53, 203. 3) der Trieb, Antrieb, jählinge Einfall, Cic. de Inv. 2, 5. p. *in.* u. 6 *in.*

impulsor, ōris, *m.* (impello), der Antreiber, profectionis, zur ꝛc., Cic.: me impulsore, auf meinen Antrieb, auf mein Anstiften, Ter.

impulsus, us, *m.* (impello), I) eig.: 1) das In-Bewegung-Setzen, corporum, Bewegung, Fortschiebung, Plin.: turbae, das Aufdrängen des Volks, Suet. 2) das Anstoßen, Anschlagen an etwas, scutorum, Cic. 3) das Aufschwellen, velorum, Plin. II) trop.: 1) der Antrieb, das Anreizen, die Reizung, Caes. u. Cic. 2) der innerliche Trieb, jählinge Einfall, Cic. de Inv. 2, 5 *extr.*

im-pulvĕrĕus, a, um, ohne Staub, übertr., victoria, ohne Mühe, Gell. 5, 6, 21.

im-punctus, a, um, ohne Punkte, ohne Tüpfel, crystallum, rein, Appul. Met. 2 p. 123, 5.

impūnĕ, *Adv.* 1) ungestraft, frei, ohne Furcht einer Strafe, facere, Cic.: habēre, Ter., od. ferre, Cic., etwas ungestraft gethan haben, ohne Strafe davon kommen: impune relinqui, ungestraft bleiben, Sil.: dicta im-

pune erant, Tac.: impunius, Cic.: impunissime, Plaut. 2) ohne Gefahr, ohne Schaden, ſicher, in otio esse, Cic.: revisere aequor, Hor. – Von

impūnis, e (poena), ungeſtraft, frei, mulier, Solin.: impunem me fore, Appul.: impune scelus esse sinit, Ovid.: impune est viro, Plaut.

impūnĭtas, ātis, *f.* (impunis), 1) die Ungeſtraftheit, Strafloſigkeit, Sicherheit vor der Strafe, peccatorum, Cic. b) überh. die furchtloſe u. ſtrafloſe Sicherheit od. Freiheit, a judicio, Cic. 2) die Ungebundenheit, Uneingeſchränktheit, im übeln Sinne = die zügelloſe Freiheit, Zügelloſigkeit, gladiorum, Cic.: flagitiorum, id. – superfluens juvenili quâdam impunitate et licentia, Ungebundenheit, Cic. Brut. 91 *extr.*

impūnīte, *Adv.* ungeſtraft, Mat. in Cic. Ep. 11, 28, 3: impunitius, Fest. (*in v.* Non omnibus dormio) p. 182. – Von

im-pūnītus, a, um (punio), 1) ungeſtraft, ungeahndet, ſtraflos, injuria, Cic.: libido impunitior, Liv. 2) übertr., ungebunden, uneingeſchränkt, im übeln Sinne = zügellos, libertas, Cic.: mentiendi licentia, Cic. Frgm.: mendacium, id.

impūrātus, a, um, I) *Partic.* v. impuro, w. ſ. II) *Adj.* unfläthig, ſchändlich, als Schimpfwort, impuratus ille, Ter.: impuratissime, Plaut.

impūre, *Adv.* (impurus), unrein; dah. trop. = ſchändlich, multa facere, viele ſchändliche Dinge thun, Cic.: impurissime despici, id.

im-purgābĭlis, e, nicht zu rechtfertigen, Ammian. 22, 3, 8.

impūrĭtas, ātis, *f.* (impurus), die Unfläthigkeit, Schändlichkeit, Cic. Phil. 2, 3 *extr.*

impūrĭtĭa, ae, *f.* (impurus), die Unfläthigkeit, im Plur. b. Plaut. Pers. 3, 3, 7.

impūro, avi, atum, are (impurus), unrein machen, beſudeln, pecuniam, Sen. Ep. 87, 14.

im-pūrus, a, um, 1) unrein, mater, Ovid.: medicamina (= venena), Flor. 2) trop., unrein, befleckt, libidine omni, Petron. 81. b) *absol.* unfläthig = ſchändlich, laſterhaft, homo, Cic.: animus, Sall.: adulterium, Catull.: historia, Ovid.: homo non impurus, ein nicht unebner, nicht übler Menſch, Ter.: ſo auch anus haud impura, id. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

impŭtātĭo, ōnis, *f.* (imputo), die Anrechnung, Berechnung, Callistr. Dig. 35, 1, 82.

impŭtātīvus, a, um (imputo), zurechnend, beſchuldigend, Tert. adv. Marc. 2, 25.

impŭtātor, oris, *m.* (imputo), der Anrechner (beneficii), der ſich viel damit weiß, daß er Andern Gutes thut, Sen. Benef. 2, 17, 5.

1. **im-pŭtātus**, a, um, unbeſchnitten, buxus, Plin.: vinea (Weinſtöcke), nicht beſchnitten, nicht gepflegt, Hor.

2. **impŭtātus**, a, um, ſ. imputo.

impŭto, avi, atum, are (in u. puto), I) anrechnen, in Rechnung bringen, plus imputant seminis jacti, quam quod severint, Col.: sumptus *alci*, Ulp. Dig. 2) meton. = Jmd. etwas ſchenken, widmen, *alci* nectar, *alci* otia, Mart. II) übertr.: 1) anrechnen, in Rechnung bringen, ſich ein Verdienſt aus etwas machen, officia *alci*, Sen.: *alci* beneficium, Phaedr.: quis mihi plurimum imputet, ſich mir am meiſten verpflichte, Tac.: imputant, quod transeant, Plin. Ep.: perfidiam, Tac. 2) Jmd. (als von ihm herrührend) zurechnen, zuſchreiben, beilegen, auf ihn ſchieben, ihm Schuld geben, *alci* natum, Ovid.: culpam, Plin.: caedem, Quint.: tibi imputabis, si *etc.*, Plin. Ep.

im-pŭtresco, trui, ĕre, darin verfaulen, verweſen, Col. 6, 17, 5.

im-pŭtrĭbĭlis, e (putresco), unverweslich, Eccl. – Davon

impŭtrĭbĭlĭter, *Adv.* unverweslich, Augustin. Ep. 32.

īmŭlus, a, um (*Demin.* v. imus), was unten iſt, der Unterſte, Catull. 25, 2.

īmus, a, um, *Superl.* v. inferus, u. zſgz. aus infimus, 1) der unterſte, sedes, Cic.: ab imis unguibus, unten von den ꝛc., id.: usque ad imos pedes, bis auf die Fußzehen, Suet.: conviva imus, der zu unterſt liegt, Hor.: ima vox, Baß, Hor. – *Subst.* α) imum, i, *n.* das „Unterſte", der „Grund", der „Boden", ima maris, Plin.: ima summis mutare, Hor., od. miscēre, Vellej., das Unterſte zu oberſt kehren: imo, unten, Ovid. Met. 5, 588: ab imo, von unten, Auct. ad Her.: suspirare ab imo, tief ſeufzen, Ovid. β) imi, die „Unterſten", dem Range nach, deorum, Ovid. b) zur Bezeichnung des unterſten Theiles = unten an od. in ꝛc., in ima aure, unten am Ohre, Plin.: ab imo pectore, tief aus der Bruſt, Virg. 2) der letzte, in Raum u. Zeit, fundus, das Ende, die Gränze des ꝛc., Ovid.: mensis, id. – dah. ad imum, bis zuletzt, Hor.; u. (= franzöſ. *enfin*) zuletzt, endlich, Hor.

1. **in**, *Praepos.* mit *Acc.* = εἰς, u. mit *Abl.* = ἐν, deutſch: in, I) mit *Acc.* = in das Innere eines Raumes (ſei es eine Tiefe od. Fläche) hinein (*opp.* ad, welches nur die Annäherung eines Gegenſtandes bezeichnet), deutſch = in, auf, nach, gegen, A) im Raume (als Tiefe od. Fläche): *ad* urbem vel potius *in* urbem exercitum adducere, Cic.: deus *ad* homines venit, immo, quod propius est, *in* homines, Sen.: in humeros suos efferre, auf die Sch., Cic.: in aram confugere, auf (wir: an) den A. (auf die Stufen des A.), Nep.: mittere in Asiam, nach A., id. b) eine Menge als Raum gedacht: se in medios hostes immittere, Cic.: in deos referre, id.

2) (wie εἰς) zur Angabe der Richtung = hin ... zu, nach ... hin, nach, wärts, conspicere sursum in coelum, Plaut.: in orientem, Tac.: in agrum, Hor. – in latus, ſeitwärts, Cels. u. Quint.: in dextrum, in sinistrum (laevum), rechts, links, Cels., Stat. u. A. (ſ. *Markl.* Stat. Sylv. 2, 6, 64). – in ventum, windwärts, Lucan. b) in ... versus = nach hin, wärts (zur genauern Beſtimmung der Richtung), in Galliam versus, Sall.: in Italiam versus, Serv. in Cic. Ep.: in meridiem versus, Curt.; vgl. *Oud.* Frontin. 1, 4, 11. *Cortte* Sall. Cat. 56, 4.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, bis

in welche hinein sich etwas erstreckt = in ... hinein, bis in ... hinein, dormire in lucem, bis in den Tag hinein, Hor.: dicere in noctem, bis in die Nacht hinein, Plin. Ep.: boves pariunt in decem annos, bis in das zehnte Jahr, Col.: *alqd* in omne tempus perdidisse, in alle Zeit hinein = für alle Zeit, für immer, Cic.

2) zur Angabe des Zeitpunktes, der für etwas od. für den etwas bestimmt ist = für, auf, *alqm* invitare in posterum diem, Cic.: magistratum creare in annum, id. (vgl. *Drak.* Liv. 4, 55, 6): in crastinum differre *alqd*, Hor. – mit usque = bis auf, wie usque in adventum ejus tenuit urbem, Liv. b) insbes., in diem, α) „auf einen Tag" = auf kurze Zeit, auf heute, Liv. u. Ovid.: in diem vivere, nur für den Tag, in den Tag hinein, Cic. u. A. β) = „auf einen bestimmten Tag", fundum emere in diem solvendum, Nep. γ) „Tag für Tag, täglich", in diem rapto vivere, Liv.: in diem et horam, Tag für Tag und Stunde für Stunde, täglich und stündlich, Hor. – in dies od. in singulos dies, α) = „auf einzelne Tage, von Tage zu Tage" (*opp.* in perpetuum), Cic. u. A. β) = „mit jedem einzelnen Tage, täglich", Cic.: so auch in horas, stündlich, Hor. – in singulos annos, von Jahr zu Jahr, Liv. – in tempus, für die Umstände, Cic.: praesens in tempus, id. – so auch die adverb. Ausdr.: in futurum, in posterum, in aeternum, in perpetuum, in praesens, s. futurus *etc.*

C) in andern Verhältnissen: 1) bei Angabe räumlicher Größen zur Bezeichnung der Richtung nach irgend einer Dimension = in, *in longitudinem* (in die od. in der L.) milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patēre, Caes.: murum *in altitudinem* pedum sedecim fossamque perducit, id.; vgl. *Drak.* Liv. 38, 59, 6.

2) zur Angabe des Ueberganges aus einem in das andere (in eine andere Gestalt, einen andern Zustand ꝛc.) = in, mutare viros in deforme animal, Ovid.; in marem, Plin.; in pejus, Quint. – in sollicitudinem versa fiducia est, Curt.

3) zur Bezeichnung der Theile, auf welche sich eine Eintheilung erstreckt, in welche sie das Ganze zerlegt = in, Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: in duodecim menses describere annum, Cic. b) bei Vertheilung zur Bezeichnung der Einzelnen, denen etwas zugetheilt wird = auf, describere censores binos *in singulas civitates*, zwei C. auf jeden einzelnen St., Cic.: sextantes conferuntur *in capita*, auf den K. (Mann), kopfweise, Liv.: quaternos denarios *in singulas vini amphoras* portorii nomine exigere, Liv.: frumentum assibus *in modios* aestimatum, id.

4) zur Angabe der Bestimmung, des Endzweckes, wozu etwas dienen soll od. geschieht = zu, für, pecunia data est in rem militarem, Cic.: *alqo* mitti *in praesidium* (zur Besatzung), Liv.: *in supplementum* classis dari, id.: *alqm in id certamen* legere, id.: venire in *funus* (zum Begräbniß, zur Besorgung des B.), Cic.: praecepta dare *in alqd* (in Beziehung auf etwas), id.: in haec obsides dati, dafür, deshalb, id. – dah. auch zur Bezeichnung des beabsichtigten od. unbeabsichtigten Erfolges einer Handlung = zu, in familiae luctum atque privignorum funus nupsit, Cic.

5) zur Angabe des Angemessenen, der Beschaffenheit, der Art u. Weise des Geschehens; a) = gemäß, in rem esse, dem Interesse gemäß, sachgemäß seyn, Komik., Sall. u. A. (s. *Interpp.* Liv. 22, 3, 2. Sall. Cat. 20, 1). – tradere regnum in fidem *alcjs*, seinem Worte gemäß = auf sein Wort, Sall. b) = auf, nach, vaticinantis in modum, Liv.: hostilem in modum, auf feindl. Art, id.: praeclara classis in speciem, Cic. – in eandem sententiam loqui, Cic.: judicium accipere in ea ipsa verba, quae Naevius edebat, nach der von Näv. abgefaßten Formel, id.: foedus in haec verba fere conscriptum, Liv.: jurare in verba *alcjs*, auf die W., Hor. u. A. – in plumam, nach Art der F., wie die F., Virg.: in barbarum, nach Art eines B., wie ein B., Tac. (vgl. *Oud.* Appul. Met. 3. p. 391. *Hildebr.* Appul. Met. 6. p. 504). – so auch die adverbb. Ausdr.: in universum, im Ganzen, im Allgemeinen, Liv.: in vicem, Cic. u. Caes., od. in vices, Ovid., wechselsweise.

6) zur Bezeichnung des Gegenstandes (gleichs. des Ortes), auf welche Handlungen od. Gemüthsstimmungen, freundliche od. feindliche, gerichtet sind = gegen, a) Handlungen: *alqm in* os laudare, ins Gesicht loben (κατὰ στόμα ἐπαινεῖν), Ter. – de servis quaerere in dominos, Cic.: in consules designatos legem decernere, id.: carmen scribere in *alqm*, gegen od. auf Jmd., id.: invehi in *alqm*, gegen od. auf Jmd., Nep. b) Gemüthsstimmungen: bono animo esse in *alqm*, Caes.: voluntas in *alqm*, id.: impietas in deos, Cic.: amor in patriam, indulgentia in liberos, Cic.: munificentia in *alqm*, Sall.: perindulgens in patrem, acerbe severus in filium, Cic.

☞ in mit *Acc.* steht (wie εἰς) zuw. da, wo das Verbum, auf das es sich bezieht, nicht eine Bezeichnung der Richtung wohin? sondern die Angabe des Wo? also in mit *Abl.* zu erfordern scheint: wobei eine Prägnanz der Construction zu Grunde liegt, indem sich der Begriff einer Bewegung mit einmischt, wie: *alqm in carcerem* asservari jubēre, in das G. bringen u. dort verwahren lassen, Liv.: in Tusculanum futurum esse, kommen wollen, Cic.: adesse in senatum, in den S. gehen od. zum S. kommen, id.: esse (= *venisse*) in potestatem, gekommen seyn, Cic. u. A.: eben so habēre in potestatem, bekommen haben, Sall. u. A. (vgl. *Drak.* Liv. 2, 14, 4): *alci* esse in mentem, in die Gedanken kommen, einfallen, Plaut.: *alci* in conspectum esse, Suet. u. dgl. – Als *Acc.* der Bestimmung, des Endzweckes (s. oben *no.* C, 4) sind aber zu erklären: Galliam retinēre in senatus populique Romani potestatem, Cic.: ferri lecticulâ ut in funebrem pompam, Tac.: in medium relinquere, unentschieden lassen, Tac.: probari in vulgus, in vulgus gratum esse, in vulgus ignotus, beim V., Cic.: res in vadimonium esse coepit, es kam zum Bürgenstellen, Cic.

II) mit *Abl.* = ἐν, zur Bezeichnung des Seyns in einem Raume, im Innern einer Sache (wobei das Innere nicht bloß als das einer Tiefe,

sondern auch als das einer Fläche [das, was innerhalb des Umfanges derselben ist] zu denken, A) im Raume = in, an, auf, viridi projectus in antro, Virg.: esse in Sicilia, Cic.: dicere in senatu, id.: coronam habēre unam in capite (auf dem K.), alteram in collo (an dem H.), id.: sedēre in solio, id.: navigare in Italia, an J., an der Küste von J., id.: castra in limite locat, an dem Gränzwall, Tac. – zuw. deutsch = vor, unter, in oculis esse, vor Augen seyn (trop.), Cic.: in manibus habēre (eig. u. trop., s. manus), id.

2) (wie ἐν) von dem Umgeben seyn von=, Stecken ꝛc. in einer Kleidung = in, mit, esse in veste domestica, Ovid.: esse in Tyriis, id.: in crepidis, Suet.: in Persico et vulgari habitu, Curt.: formari in cornibus, Ovid.; vgl. *Oud.* u. *Ruhnk.* Suet. Caes. 6. *Oud.* Appul. Met. 10. p. 736 *sq.* *Burm.* Ovid. Met. 5, 328. – in Waffen, in, mit, unter, patriis ad Trojam missus in armis, Virg.: horridus in jaculis, id.: excubare in armis, Caes.; vgl. *Duk.* Flor. 1, 1, 15. p. 30. *Burm.* Ovid. Met. 8, 313. – in Fesseln u. Banden = in, in vinculis et catenis esse, Liv.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, im Verlaufe od. während deren etwas geschieht = im Verlaufe, innerhalb, während, in multis annis, Nep.: in omni aetate, in extremo tempore aetatis, Cic.: in sex mensibus, id.: in diebus paucis, Ter.: ter in mense, ter in anno, Varr. u. Cic.: in pueritia od. adolescentia, Nep. u. Suet. – So auch bei uneig. Zeitbestimmungen, in bello, Cic.: in pace et per inducias, Sall.: semel in vita, Cic.: in itinere, Caes. u. A.: in qua potestate (während welches Amtes) Pheras cepit, Nep. – dah. b) auch beim *Abl.* des Gerundium u. der Gerundiva, um den Begriff der Zeitdauer auszudrücken = bei, während, in deliberando, bei der Ueberlegung, Cic.: in quaerendis suis, beim Suchen der S., Caes.

2) zur Angabe eines Zeitpunktes (bes. eines entscheidenden), einer Zeitlage, der Zeitumstände: nolo me videat hoc in tempore, gerade jetzt, Ter.: in tali tempore, Liv. – in eo est, ut *etc.*, es ist auf dem Punkte, daß ꝛc., Liv. u. Nep. b) insbes., in tempore (= ἐν καιρῷ), „zu rechter Zeit", Ter. u. Liv.: so auch in ipso tempore, Ter.

C) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen u. Zuständen, in welchen sich etwas befindet, od. unter welchen etwas geschieht = in, bei, unter, in hac solitudine careo omnium colloquio, Cic.: in vino (beim Weintrinken) immodicum esse, Ter.: in tanta paupertate decessit, ut *etc.*, Nep.: magno in aere alieno (bei = ungeachtet) majores etiam possessiones habent, Cic. b) zur Bezeichnung von Personen oder Sachen, auf deren Zustand od. Verhältnisse sich etwas bezieht = bei, in Betreff, hinsichtlich, in hoc homine non accipio excusationem, Cic.: ausurum se in tribunis, quod princeps familiae ausus in regibus esset, Liv.: idem in bono servo dici solet, Cic. – in una urbe capta (indem ihr eine Stadt erobert) universam ceperitis Italiam, Liv. – u. ohne Beziehung auf das Verbum des Hauptsatzes, in reliquis officiis (hinsichtlich der ꝛc.), cui tu tribuisti praeter me, ut domum ventitares? Cic.

2) mit *Abl.* eines Verbalsubstantivs od. Adjectivs, um die Thätigkeit od. den Zustand anzuzeigen, in dem etwas ist = in, in motu esse, Cic.: in maximis esse luctibus, id.: in integro tota res est, id.: moderatio in difficili est, Liv.; u. so in facili, in promiscuo, in obscuro u. dgl., s. die *Adjj.*

3) zur Bezeichnung des Objects, in dem sich der Unterricht, die Bildung zeigt = in, an, erudire in jure civili, Cic.: in bonis literis educatus, id.: exercēre mentem in *alqa* re, id.

4) bei esse u. inesse um die Person od. Sache in der etwas ist od. der etwas gehört zu bezeichnen = in, quanta auctoritas fuit in Metello, Cic.: haec est societas, in qua omnia insunt, id.: quibus in rebus ipsi interesse non possumus, id.

5) zur Angabe einer Classe od. Anzahl von Gegenständen, zu welcher etwas gehört = unter, Pausanias ceperat complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos, Nep.: u. so oft in his b. Caes. u. A.: in quibus Catilina, Sall.: in Epaminondae virtutibus commemoratur, saltasse cum commode, id.

☞ Zuw. steht in mit *Abl.*, da wo der Deutsche in mit *Acc.* erwartet u. der Lateiner auch oft setzt, wie: introrumpere in aedibus, einbrechen im H. = in das H., Plaut.: infundere in naribus, Col. – ebenso übertr., gratum esse in *alqo*, bei = gegen Jmd., Cic.; u. dgl. m. – Die verschiedene Construction der Verba legen, stellen, setzen u. a., s. unter diesen.

2. **in**, *Praepos. inseparabilis*, 1) in der Zusammensetzung mit Verben, wo die *Praepos.* in der Regel ihre gewöhnliche Bed. drin, drau, drauf, dabei behält, im Deutschen aber oft dieselbe vom Verbum getrennt, u. zum Subst. gezogen werden muß. 2) mit Nomina u. Participia, aus dem Griechischen ἄνευ, d. i. ohne, od. der privativen Sylbe ἀν, d. i. un, wie infans, indoctus. – Wenn es vor ein *Partic.* gesetzt wird, so wird dieses dadurch zum *Adjectivum* u. eben so wie dieses construirt, wie impatiens laborum. In einigen Wörtern hat in die scheinbar intensive, der Sache nach aber privative od. vielmehr depravative Bed. zu viel, wie in immanis, incanus (vgl. *Doederl. Syn.* 1. p. 45 u. 3. p. 422). – Vor f u. s wurde es mit gedehntem Selbstlaute gesprochen, wie inficetus, insipiens; in andern Zusammensetzungen, wie indoctus, mit geschärftem. – Vor b u. p geht das n in in über in m, wie in imbuo, imputo, vor t, m u. r aber wird es assimilirt, wie in illudo, immuto, irruo u. dgl.

ĭn-abruptus (abrumpo), a, um, unabgerissen, unabgebrochen, catena, Stat. Sylv. 5, 1, 44.

ĭn-absŏlūtus, a, um, unvollendet, unvollständig, Appul. doctr. Plat. 1. p. 3, 25.

ĭn-accensus (accendo), a, um, nicht angezündet, nicht entzündet, ignes, Sil. 1, 96: trop., pectus, Claud. Pros. 1, 227.

ĭn-accessĭbĭlis, e, unzugängig, Tert. u. Mamert.

ĭn-accessus (accedo), a, um, unzugängig, Virg. u. Plin.

ĭn-accresco, ĕre, heranwachsen, Tert. adv. Gnost. 1.

ĭn-accūsātus, a, um, unangeklagt, Tert. Apol. 49.

ĭn-ăcesco, ui, ĕre, durchaus sauer werden, Plin. u. Scrib. Larg.: trop., haec tibi inacescant, verdrieße dich, Ovid.: ebenso si tibi inacuit nostra contumelia, Appul.

Īnăchus (od. -os), i, *m.* (*Ἴναχος*), Stromgott u. erster König von Argos, Sohn des Oceanus u. der Tethys, Vater des Phoroneus u. der Io von einer melischen Nymphe od. seiner Schwester Argeia, gab dem Flusse Inachus (j. *Najo*) in der peloponnesischen Landschaft Argolis den Namen, Hor Od. 3, 19, 1. Ovid. Am. 3, 6, 103 u. a. Mel. 2, 3, 9 u. A. – Dav. a) **Īnăchĭdes**, ae, *m.* der Nachkomme des Inachus, der Inachide, v. Epaphus (Enkel des Inachus), Ovid. Met. 1, 763: v. Perseus, ib. 4, 719: Inachidae, die Inachiden = Argiver, Stat. Theb. 3, 365. b) **Īnăchis**, ĭdis od. ĭdos, *f.* inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ovid. – *Subst.* die Inachide, Tochter des Inachus, d. i. Io, id.: *Plur.* Inachides = die Argiverinnen, Claudian. c) **Īnăchĭus**, a, um, α) inachisch, juvenca, Io, Virg.: heroinae, die Danaiden, weil sie vom Inachus stammten, Prop.: Argi, vom Inachus erbaut, Virg. β) argivisch, griechisch, urbes, Virg.

ĭn-actŭōsus, a, um, unthätig, Augustin. C. D. 4, 16.

inactus, a, um, s. inigo.

ĭnadc...., s. in inacc....

in-adfectatus, a, um, s. inaffectatus.

ĭnădĭbĭlis, e (adeo), unzugängig, Sidon. Ep. 2, 2.

inadp...., s. inapp....

inadscensus, a, um, s. inascensus.

inadsp...., s. inasp....

inadsuetus, a, um, s. inassuetus.

inadt...., s. inatt....

ĭn-ădūlābĭlis, e, der sich nicht schmeicheln läßt, judex, Gell. 14, 4, 3.

ĭn-ădustus, a, um, unangebrannt, unversengt, Ovid. Her. 12, 93.

ĭnaedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (inaedifico), das Bauen, Plaut. Mil. 2, 2, 54.

ĭn-aedĭfĭco, avi, atum, are, I) an-, in-, bei-, auf etwas bauen, parietes clivulo, Col.: sacellum in domo, Cic.: *alqd* in locum, Liv.: supra pilas, Pompon. Dig.: *absol.*, celeriter erant inaedificata, aufgebaut, Hirt. B. G. – Uebertr., lapidem nido, einfügen, Plin.: poet., nubila nubilis inaedificata, aufgethürmt, Lucr. II) bebauen, locum, Scaev. Dig. 13, 7, 43 *in.* III) verbauen, zubauen, sacella, Cic.: portas, Liv.: plateas, Caes.

ĭn-aequābĭlis, e, ungleich, Varr., Cic. u. Plin.

ĭnaequābĭlĭtas, ātis, *f.* (inaequabilis), die Ungleichheit, Arnob. 2. p. 102. 2) als gramm. *t. t.* = *ἀνωμαλία*, die Ungleichförmigkeit, Anomalie, sermonis, Varr. L. L. 9, 1. §. 1 *ed. Muell.* (*ed. Bip.* u. *Cod. Goth.* inaequalitate).

ĭnaequābĭlĭter, *Adv.* (inaequabilis), ungleich, Varr. u. Suet.

ĭn-aequālis, e, ungleich, uneben, loca, Tac.: mensa, nicht eben stehend (weil ein Bein zu kurz ist), Mart.: calices siccare inaequales, nach Belieben, bald volle bald halbvolle Becher trinken, Hor.: nihil inaequalius, Plin. Ep.: übertr., res inaequalissimae, von sehr ungleichem Werthe, Suet.: auctumni, unbeständige, Ovid.: u. v. Menschen, vixit inaequalis, unbeständig, Hor. 2) *act.* = uneben machend, tonsor, nicht gerade scherend, Hor.: procellae, das Meer aufregend, id.

ĭnaequālĭtas, ātis, *f.* (inaequalis), 1) die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Varr. u. Quint. 2) als gramm. *t. t.* = die Ungleichförmigkeit, Anomalie, declinationum, Gell. 2, 25 (auch = „Anomalie" b. Varr. L. L. 8 *in. ed. Bip.* u. *Cod. Goth.*, aber *ed. Muell.* 9, 1. §. 1 inaequabilitate).

ĭnaequālĭter, *Adv.* (inaequalis), ungleich, auf ungleiche Art, Liv. u. A.

ĭnaequātus (aequo), a, um, ungleich, Tibull. 4, 1, 43.

ĭn-aequo, are, gleich machen, Caes. B. C. 1, 27.

ĭn-aestĭmābĭlis, e, 1) was sich nicht schätzen od. beurtheilen läßt, nihil tam incertum nec tam inaestimabile, quam animi multitudinis, Liv.: perjurium, der nach seiner Schimpflichkeit nicht gehörig geschätzt werden kann, d. i. der schimpflichste, Liv. – dah. b) unschätzbar, außerordentlich, gaudium, id. 2) nicht schätzenswerth, schätzensunwerth, Cic. Fin. 3, 6, 20.

ĭnaestĭmābĭlĭter, *Adv.* (inaestimabilis), unschätzbar, außerordentlich, Cassiod.

ĭn-aestĭmātus, a, um (aestimo), untaxirt, ungeschätzt, praedia, fundus, JCt.

ĭn-aestŭo, are, in etwas erbrausen, trop., quodsi meis inaestuat praecordiis libera bilis, wenn im Busen mir erbrauset glühender zürnender Eifer, Hor. Epod. 11, 15.

ĭn-affectātus, a, um (affecto), unaffectirt, ungekünstelt, veritas verborum, Plin. Paneg.: oratio, Quint.

in-aggĕro, avi, atum, are, wo aufhäufen, Sidon. Ep. 3, 12.

ĭn-ăgĭtābĭlis, e, unbeweglich, Sen. Qu. N. 5, 5, 2.

ĭn-ăgĭtātus, a, um (agito), unbewegt, Sen. Ep. 75 *extr.*

ĭn-albĕo, ēre, weiß-, hell seyn, dies inalbebat, Appul. Met. 7 *in.* p. 187, 27.

ĭnalbesco, ĕre (inalbeo), weiß werden, Cels. 2, 7 *extr.*

ĭn-albo, are, weiß-, hell machen, Appul. Met. 10. p. 248, 30.

ĭn-algesco, ĕre, kalt werden, Cels. 3, 3.

ĭn-ălĭēnātus, a, um (alieno), unverdorben, Scrib. Larg. 214.

Ĭn-alpīnus, a, um, auf den Alpen wohnend, alpisch, Brut. in Cic. Ep., Plin. u. Suet.

ĭn-altĕro, are, eins in dem andern zusammenfassen, Tert. de vig. vel. 4.

ĭn-alto, avi, atum, are, erhöhen, Appul. ad Asclep. p. 85, 41. – Trop., humiles, Paulin. carm. 21, 738.

ĭn-ămābĭlis, e, nicht liebenswürdig, unlieblich, unangenehm, widerlich für Andere, homo, Plaut.: regnum (sc. inferorum), Ovid.: palus, v. Styx, Virg.: nihil est inamabilius, Sen.

ĭn-ămārésco, ĕre, bitter werden, Hor. Sat. 2, 7, 107.

ĭn-ămātus, a, um (amo), ungeliebt, Iaccho haud inamatus ager, weinreicher, Sil. 2, 725.

ĭn-ambĭtĭōsus, a, um, nicht ruhmbegierig, nicht eitel, rura, Ovid. Met. 11, 765.

ĭnambŭlātĭo, ōnis, *f.* (inambulo), 1) das Auf- u. Abgehen (-spazieren) auf der Rednerbühne, als Gestus des Redners, Cic. u. Auct. ad Her. 2) meton., der Spazirgang (als Ort), Vitr. u. Plin.

ĭn-ambŭlo, are, auf- u. ab gehen, -spazieren, Cic. u. A.: per muros, auf d. M., Liv.

ĭn-āmissĭbĭlis, e, unverlierbar, Augustin. C. D. 22, 30.

ĭn-ămoenus, a, um, unergötzlich, reizlos, anmuthlos, Ovid. u. Stat.

ĭnānesco, ĕre (inanis), leer werden, Ammian. 23, 6 *extr.*

ĭnānĭa, ae, *f.* (inanis), die Leere, Plaut. Aul. 1, 2, 5.

ĭnānĭlŏgus, a, um (inanis u. λέγω, reden), vergeblich redend, Plaut. Pseud. 1, 3, 24.

ĭn-ănĭmālis, e, unbelebt, unbeseelt, Appul. u. Tert.

ĭn-ănĭmans, tis, unbelebt, unbeseelt, Sen. Ep. 58, 9.

ĭn-ănĭmātus, a, um = inanimus (w. f.), ein von *Madwig* Cic. Fin. 4, 14, 36. p. 541 als unlat. verworfenes Wort, da bei Cic. überall dafür inanimus zu lesen sei; vgl. auch *Klotz* Cic. Lael. 19, 68. p. 186.

ĭnānīmentum, i, *n.* (inanio), die Leere, Plaut. Stich. 1, 3, 19.

ĭnănĭmis, e (anima), ohne Hauch, athemlos, entseelt, leblos, ventus, der nicht weht od. wehen kann, Appul.: trop., ohne Leben, ohne Gefühl, fast todt, id.

ĭnănĭmus, a, um (in u. anima), unbelebt, unbeseelt, Cic. u. A.

ĭnānĭo, ivi, itum, ire (inanis), leer machen, ausleeren (*opp.* implēre), alvum, Plin.: vesicam, id.

ĭnānis, e, leer, ledig (*opp.* plenus u. dgl.), I) eig.: vas, domus, Cic.: granum, Plin. – homo = α) ledig, ohne Last, Plaut.; od. β) = mit leeren Händen (= ohne etwas erhalten zu haben od. etwas zu bringen), redire, reverti, Cic.: si pulset inanis, ohne Geschenke mitzubringen (vgl. κένεος), Prop.; od. γ) = mit leerem Magen, hungerig, Plaut. u. Hor.: equus, ohne Reiter, Cic.: navis, leeres (*opp.* onusta), Caes.: umbra (von Todten), körperloser, Ovid.: so auch imago, id., u. vulgus, id.: tumulus, Virg.: inania regna, id., od. inania Tartara, Ovid., v. Reich der körperlosen Schatten, die Unterwelt: corpus, unbeseelter, todter, Cic.: vultus, ohne Augen, Sen.: lumina, blind, Ovid.: galea, *i. e.* sine capite, Virg.: leo, Löwenhaut, Stat.: vulnus, hohle, Ovid.: Gaurus, klüftig, Juven. – *Subst.* inane, is, *n.* der „leere Raum", infinitum, Cic.; insbes. der „leere Luftraum", per inane od. per inania, durch die Luft, Cic., Virg. u. A. II) übertr.: 1) mit leeren Händen = arm, unbemittelt, Plaut. 2) leer = gehaltlos, elocutio, literae, Cic.: verba, Virg. 3) leer = vergeblich, unnütz, cogitationes, Cic.: contentiones, id.: minae, Hor.: spes, Virg.: cupiditates, Cic.: *subst.* inania, das Eitle, Ungegründete, famae, Tac. 4) eitel, prahlerisch, aufgeblasen, homo, Lucr.: superbia, Sall.: nihil in me inane, Cic.: inaniora ingenia, Liv.: animus, Cic.

ĭnānĭtas, ātis, *f.* (inanis), 1) die Leere, der leere Raum, Plaut. u. Cic. b) die Höhlung, das Hohle, oris, Quint. 2) übertr., die Leerheit, Eitelkeit, Cic. u. Gell.

ĭnānĭter, *Adv.* (inanis), leer; dah. 1) eitel, ohne Grund, Cic. u. A. 2) ohne Nutzen, vergeblich, Ovid. Met. 2, 618.

ĭnante, s. ante.

ĭn-ăpertus, a, um, nicht offen, nicht ausgesetzt, fraudi, Sil. 7, 26.

ĭn-appărātĭo, ōnis, *f.* der Mangel der Zubereitung, Auct. ad Her. 2, 4 *extr.*

ĭn-apprĕhensĭbĭlis, e, unbegreiflich, Tert. adv. Val. 11.

ĭn-ăquo, are, zu Wasser machen, in Wasser verwandeln, Cael. Aur. Acut. 1, 14.

ĭn-ăquōsus, a, um, wasserarm, Tert. de bapt. 1.

1. **ĭn-ărātus**, a, um, ungepflügt, Virg., Ovid. u. A.

2. **ĭnărātus**, a, um, s. inaro.

ĭn-ardesco, arsi, ĕre, I) an etwas zünden, -brennend haften, *alcjs* humeris, Hor. Epod. 3, 18. II) entbrennen, sich entzünden, übertr., nubes inardescit solis radiis, wird feuerroth, Virg.: inardescunt genae, entglühen, erröthen, Sen. 2) trop., entbrennen, a) v. Affecten, amor specie praesentis inarsit, Ovid.: affectus omnis languescat necesse est, nisi voce, vultu etc. inardescat, Quint. b) v. Personen, cupidine vindictae inardescere, Tac.

in-ārĕfactus, a, um (arefacio), getrocknet, Plin. 32, 10, 43.

ĭn-āresco, rui, ĕre, wo trocken werden, coenum inarescat sole, Plin.: in sole, id.: capiti, id.: quum tectorium inaruit, Col.: opus inarescere, Vitr.: nihil facilius quam lacrimas inarescere, Quint. b) trop., liberalitas inarescat, versiegen, Plin. Ep.

ĭn-argentātus, a, um, mit Silber überzogen, versilbert, Plin. u. Paul. Dig.

ĭn-argūte, *Adv.* nicht scharfsinnig, Gell. 11, 13, 19.

ĭn-argūtus, a, um, nicht scharfsinnig, Ulp. Dig. 7, 5, 5.

Īnărĭme, es, *f.* Insel des etrurischen Meeres bei Campanien, unter welcher Typhoeus (Typho-eus) liegen soll, j. *Ischia*, Virg. Aen. 9, 716 u. A.; vgl. *Bach* Ovid. Met. 14, 89.

ĭn-ăro, avi, atum, are, I) einackern, einpflügen, Cato u. Col. II) beackern, solum, Plin.: agrum, Ulp. Dig.

ĭn-artĭcŭlātus, a, um, ungelenkig, undeutlich, v. der Stimme, Arnob. 2. p. 75.

ĭn-artĭfĭcĭālis, e, unkünstlich, nicht kunstmäßig, Quint. 5, 1, 4 u. 5. – Davon

ĭnartĭfĭcĭālĭter, *Adv.* unkünſtlich, nicht kunſtmäßig, Quint. u. Marc. Cap.

ĭn-ascensus, a, um (ascendo), nicht beſtiegen, locus, Plin. Pan. 65, 3.

ĭn-aspectus, a, um (aspicio), nicht geſehen, Stat. Theb. 1, 50.

ĭn-aspĭcŭus, a, um (aspicio), unſichtbar, Auson. Ep. 23, 22.

ĭnassātus, a, um (in u. asso), gehörig gebraten, = geſchmort, Plin. 30, 8, 22 u. 10, 27.

ĭn-assuētus, a, um, ungewohnt, Ovid. u. Sil.

ĭn-attāmĭnātus, a, um (attamino), unbefleckt, unverſehrt, Tert. de coron. mil. c. *extr.*

ĭn-attente, *Adv.* unaufmerkſam, Ammian. 30, 8.

ĭn-attĕnŭātus, a, um (attenuo), unvermindert, ungeſchwächt, fames, Ovid. Met. 8, 843.

ĭn-attrītus, a, um (attero), unabgerieben, au- sum, Paulin. Nol. 10, 254.

ĭn-audax, ācis, unbeherzt, zaghaft, raptor, Hor. Od. 3, 20, 3.

ĭn-audībĭlis, e (audio), unhörbar, Censorin. 3.

ĭn-audĭentĭa, ae, *f.* der Ungehorſam, Cyprian. Ep. 28.

ĭn-audĭo, ivi od. ii, itum, ire, etwas ins Gehör eingehen laſſen, etwas als Nachricht, beſ. als Heimlichkeit, hören, *alqd* de *alqo*, Cic.: de *alqa re* ex *alqo*, id.: mit folg. *Acc. et Infin.*, Plaut.: dah. re inauditâ, fore, ut *etc.*, Cic.

ĭn-audītĭuncŭla, ae, *f.* eine kleine Lection, = Vorleſung, Gell. 5, 21, 4.

1. **ĭn-audītus**, a, um, 1) unerhört, verb. incredibilis atque inauditus, Cic.; u. insignis, inauditus, novus, id.: *novum* est, non dico *inusitatum*, verum omnino *inauditum*, id.: sacra maribus non *invisa* solum, sed etiam *inaudita*, id. 2) ungehört = unverhört, res, Tac.: *alqm* inauditum punire od. damnare, Suet. u. Justin.

2. **ĭnaudītus**, a, um, ſ. inaudio.

ĭnaugŭrātĭo, ōnis, *f.* (inauguro), der Anfang, Tert. ad Valent. 11.

ĭnaugŭrāto, *Adv.* (inauguro), „nach geſchehener Befragung der Weisſagevögel", Liv. 1, 36 u. a.

ĭn-augŭro, avi, atum, are, I) *intr.* die Weisſagevögel befragen, Liv.: *impers.*, inauguratum est, Plaut. II) *tr.* durch die Ceremonie der Befragung des Vogelflugs eine gewiſſe Heiligkeit geben, einen Tempel ꝛc. einweihen, locum, Liv.: templum, Cic. — einen Prieſter ꝛc. einweihen, inſtalliren, flaminem, id.: regem sacrificum, Liv.: augurem, id.: übertr., den Chef einer Räuberbande, Appul.

ĭnaurātor, ōris, *m.* (inauro), der Vergolder, Firmic. 4, 15, 6. in Inscr.

inauratūra, ae, *f.* (inauro), die Vergoldung, Frontin.

1. **ĭn-aurātus**, a, um, nicht vergoldet, ohne Gold, Titinn. b. Charis. 181 *P.*

2. **inaurātus**, a, um, ſ. inauro.

in-aurĭo, ire (auris), das Vermögen zu hören ertheilen, surdos, Lact. Epit. 45, 2.

ĭn-auris, is, *f.* das Ohrgehänge, der Ohrenſchmuck, Plaut. u. Plin.

ĭn-aurītus, a, um, ohne Ohren, Gell. 7, 6, 1.

ĭn-auro, avi, atum, are, I) mit Gold überziehen, vergolden, aes, Vitr.: tegulas aereas, Plin. — Häufiger im *Partic.* inauratus, a, um, vergoldet, statua, Cic.: vestis, mit Gold gewirkt, Ovid.: ſo auch palla, Auct. ad Her.: vasa, Plin.: pellis arietis, das goldne Vließ, Enn. b. Cic. — übertr. im *Comp.*, omni patagio inauratior pavo, Tert. de pall. 3. II) trop., vergolden = ſehr reich machen, Cic. Fam. 7, 13, 1. Hor. Ep. 1, 12, 9.

ĭn-auspĭcāto, *Adv.* ohne angeſtellte Auſpicien, Cic. de Divin. 1, 17, 33. — Von

ĭn-auspĭcātus, a, um, 1) wobei keine Auſpicien angeſtellt werden, lex, Liv. 7, 6 *extr.* — Dah. 2) übertr., von ſchlimmer Vorbedeutung, unglücklich, nomen, Plin.: inauspicatissimum judicatur, id.

ĭn-ausus, a, um (audeo), ungewagt, Virg.: *alci*, Tac.

in-āversĭbĭlis, e (averto), unveränderlich, Appul. Asclep. p. 100, 31.

inb..., ſ. imb...

in-caedŭus, a, um, nicht gehauen (abgehauen), nicht abgetrieben, silva, lucus, Ovid.

in-calcātus, a, um (calco), unbetreten, humus, Paul. Nol. 16, 119.

in-călesco, lui, ĕre, warm-, heiß werden, entglühen, incalescente sole diei, Liv.: tempus anni incalescens, Col.: übertr., v. Menſchen, vino, Liv. II) trop., von einem Affect entglühen, erglühen, ipsa quoque incalui, Ovid.: ferner animi equorum incaluere, id.: deo, id.

in-calfăcĭo, ĕre, erwärmen, erhitzen, Ovid. Met. 15, 735 u. a.

in-callĭde, *Adv.* ungeſchickt, unklug, ungewitzigt, non incallide, Cic. Off. 3, 33, 118.

in-callĭdus, a, um, 1) nicht klug, ungeſchickt, unkundig, homines, Cic.: in jure, Capitol. 2) im übeln Sinne = nicht verſchmitzt, servus, Cic.

in-callo, are (callus od. callum), dickhäutig machen, Veget. 2, 27 *in.*

in-candesco, dui, ĕre, I) weiß werden, pars magna terrarum alto pulvere incanduit, Plin. Pan. 30, 3 *Schwarz*: torta remigio spumis incanduit unda, ſchäumte weiß auf, Catull. 64, 13 *Koeler.* II) heiß werden, entglühen, ſich entzünden, Virg., Ovid. u. A.; vgl. *Schwarz l. l.*: übertr., aestas suo tempore incanduit, kam mit ſeinen Gluthen, Sen.: ortus solis incandnit, die Sonne ging glühend auf, Solin. 2) trop., studii mei ardor incanduit, Symm. b) v. Perſonen = in Zorn gerathen, Cael. in Cic. Ep.

in-candĭdo, are, weiß machen, maculas, Firmic. de error. relig. 28.

in-cānesco, nui, ĕre, 1) weiß werden, Catull. u. Virg. 2) übertr., grau werden, Sil. 3, 328.

incantāmentum, i, *n.* (incanto), das Zaubermittel, die Zauberformel, Plin. 28, 2, 3 u. 4.

incantātĭo, ōnis, *f.* (incanto), das Zaubern, die Zauberei, Tert. u. Firmic.

incantātor, ōris, *m.* (incanto), der Zauberer, Tert. de idol. 9.

in-canto, avi, atum, are, I) *intr.* wo singen, sepiculae (= *in sepicula*), Appul. Met. 8. p. 210, 26. II) *tr.* 1) eine Zauberformel gegen Jmd. hersagen, -hermurmeln, -hersingen, carmen malum, XII. Tabb. legg. b. Plin. 28, 2, 4. §. 17. 2) übertr.: a) durch Zauberssprüche weihen, vincula (Liebesknoten), Hor. Sat. 1, 8, 49. b) bezaubern, quod mihi emolumentum fuerit incantandi (sc. illam)? Appul.: incantanta mulier, id.

in-cānus, a, um, ganz grau, Virg. u. Col.

in-căpābĭlis, e (capio), unfaßlich, Augustin. Ep. 174.

in-căpax, ācis, unfähig zu ꝛc., sacramenti, Prud.: destrui, nicht möglich zu ꝛc., id.

in-căpistro, avi, atum, are, halftern, trop., erroribus, verstricken, fangen, Appul. Met. 11. p. 266, 30.

incassum, s. cassus *no.* 1.

in-caste, *Adv.* unzüchtig, unkeusch, Sen. Contr. 2, 13 *in.*

in-castīgātus, a, um (castigo), ungezüchtigt, ungetadelt, Hor. Ep. 1, 10, 45.

incaute, *Adv.* (incautus), 1) unvorsichtig, Cic.: *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Augustin. 2) ohne Zurückhaltung, *Compar.* b. Plin. Ep. 1, 15 *extr.*

in-cautēla, ae, *f.* die Unvorsichtigkeit, Salv. Gub. D. 6. p. 219.

in-cautus, a, um, 1) unbehutsam, sorglos (*opp.* cautus, praeparatus), Cic.: ut praeparati incautos aggredi possetis, Liv.: ab secundis rebus, wegen ꝛc., id.: a fraude, in Ansehung ꝛc., id.: mit folg. *Genit.*, sui, Stat.: futuri, Hor.: *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Sidon. 2) übertr.: a) unsicher, gefährlich, tenebrae, Lucan. 4, 500. b) unvermuthet, unvorhergesehen, sic est incautum, quidquid habetur amor, Prop.: ictus, Sil.: incautum hostibus iter, Tac.

in-căvo, are, hohl machen, Col. 4, 25, 3.

in-cēdo, essi, essum, ĕre, mit abgemessenem Schritt einher gehen, -treten, -marschiren, einhergetreten-, gegangen-, marschirt kommen (ἐμβαίνειν), I) eig.: a) *absol.*: si pedes incedat, zu Fuße, Liv.: molliter, einen sanften Gang haben, Ovid.: durius, einen schwerfälligen, steifen Gang haben, id.: incedere pedibus od. equis, zu Fuße od. Pferde, Justin.: pueri incedunt (sc. equis), reiten, Virg.: non ambulamus, sed incedimus, d. i. gehen nicht ungenirt, sondern mit abgemessenen Schritten, Sen. Qu. N. 7, 31, 5. — poet., einhertreten = sich öffentlich zeigen, sich sehen lassen, ego quae Divum regina incedo, die ich einhergehe, mich zeige als ꝛc., Virg.: incedis superbus meo malo, Hor. b) mit Angabe des *term. ad quem*: huc, Plaut.: propius, näher hervor-, herantreten, Tac.: quacumque incederet, Cic.: a foro domum, Plaut.: sessum, sitzen gehen, sich setzen, id.: ad portas, Liv.: per vias, Plaut.: super fretum, Lucan.: incessit itineri et proelio, brach zum Marsche wie zum Kampfe auf, Tac. — mit *Acc.* = „betreten", locos maestos, scenam, Tac.: Aegyptum, Justin.

2) feindl. einher-, losgehen, in perculsos Romanos acrius, Sall. Jug. 101, 7.

3) übertr.: a) v. d. Dämmerung ꝛc. = eintreten, einbrechen, ubi crepusculum incesserit, Col.: postquam tenebrae incedebant, Tac.: incedere noctis tenebras dolet, Sil. b) v. Gerüchten = gehen, occultus rumor incedebat, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac.

II) trop.: 1) im Allgem., facilius ad inventionem animus incedet, wird gehen an ꝛc., Cic. — malitiae lenonis contra incedam, entgegentreten, Plaut.

2) insbes., v. Zuständen u. Affecten = Jmd. befallen, ergreifen, ankommen, überkommen, anwandeln, mit *in* u. *Acc.*, vis morbi in castra incessit, Liv. — mit *Dat.*, sterilitas annonae incessit hominibus, Col.: cura patribus incessit, Liv.: licentia cuique incedebat, Tac. — mit bl. *Acc.*, wie anwandeln, religio te incessit, Ter.: admiratio, cupido incessit *alqm*, Liv.

in-cĕlĕber, bris, bre, unbekannt, unberühmt, Gell. u. Sil.

in-cĕlĕbrātus, a, um (celebro), nicht bekannt gemacht, Tac. Ann. 6, 7 *extr.*

incendĕfăcio, ĕre (incendo u. facio), anzünden, Treb. Poll. Claud. 8 *Salm.*

incendĭārĭus, a, um (incendium), Feuersbrunst verursachend, anzündend, avis, Plin.: telum, Ammian. — *subst.* incendiarius, ii, *m.* der „Mordbrenner", Tac. u. Suet.

incendĭōsus, a, um (incendium), brennend, hitzig, Appul.: *Compar.* b. Fulg.

incendĭum, ii, *n.* (incendo), der Brand, das brennende Feuer, die Feuersbrunst, I) eig.: inc. excitare, Cic.: conflare, Liv., od. facere, Cic. 1) übertr., Hitze im Magen, Lucr. 4, 870. 2) meton., Feuerbrand, Fackel, incendia poscit, Virg. Aen. 9, 71; u. so Tibull. 2, 5, 47. Ovid. Met. 14, 539. II) trop.: 1) Feuer, Hitze der Leidenschaften, cupiditatum, Cic.: excitare incendium, Liebesbrand, Ovid. 2) = (bes. der allgemeinen Wohlfahrt drohende) große Gefahr, Verderben, belli civilis, Cic.: invidiae, id.: civitatis, id.: incendium meum, das Feuer das mich (mein Glück ꝛc.) verzehrt, Sall. 3) die Steigerung, annonae (des Getreidepreises), Manil. 4, 168.

incendo, di, sum, ĕre (candeo), in Feuer setzen, in Brand stecken, anzünden, anbrennen, entzünden, I) eig., cupas pice refertas, Caes.: tus et odores, Cic.: lychnos, Virg. — classem, Cic.: oppida, Caes. b) als medic. *t. t.* = das Fieber entzünden, febriculam, Cels.: incensus aestus, brennende Hitze des Fiebers, Cels.

B) meton.: 1) etwas anzünden = auf etwas Feuer machen, altaria, Virg.: aras votis, den Altar unter Gelübden anzünden, id.

2) in od. an etwas Feuer bringen = a) heiß machen, heizen, fornacem, Col. b) (v. Feuer selbst) = erleuchten, erhellen, luna incensa radiis solis, Cic.: squamam incendebat fulgor, Virg.

II) trop.: 1) in Feuer setzen, entzünden, entflammen, reizen, *alqm*, Ter.: animos judicum in *alqm*, aufhetzen, Cic.: insbes. zu

Liebe entzünden, *alqm*, Virg. u. Ovid.: dah. incendi, entbrennen, entzündet-, gereizt werden, amore, desiderio, Cic.: dolore, Nep.: dictis, Virg.: equus incensus calcaribus, Hirt. B. G.: adeo erat incensus, ut *etc.*, erbittert, aufgebracht, Nep. b) mit Abstracten als Object = entzünden, anfachen, erregen, cupiditatem, odia, Cic.

2) vergrößern, steigern, annonam (den Getreidepreis), Theurung machen, Varr.: vires, Virg.

3) gleichs. in Feuer setzen = erfüllen, coelum clamore, Virg.: regiam luctu, Justin.

4) verderben, zu Grunde richten, campos, Stat. Theb. 1, 621.

incense, *Adv.* (incensus v. incendo), mit Feuer, hitzig, Gell. 10, 3, 13 zw. (*ed. Lion.* impense).

incensĭo, ōnis, *f.* (incendo), das Anzünden, thuris, Arnob.: Capitolii, Cic.

incensor, ōris, *m.* (incendo), 1) der Anzünder, JCt. u. Appul. 2) trop., der Entzünder, Erreger, Ammian. 31, 9, 4.

1. **in-census**, a, um (censeo), der sich und sein Vermögen nicht beim Censor angegeben hat, Cic. u. Liv.

2. **incensus**, a, um, s. incendo.

incentĭo, ōnis, *f.* (incino), 1) das Blasen auf Instrumenten, incentiones tibiarum, Gell. 4, 13, 3. 2) die Zauberung, *Plur.* b. Gell. 16, 11, 2.

incentīvus, a, um (incino), 1) anstimmend, tibia, Diskantflöte (*opp.* succentiva), Varr. R. R. 1, 2, 15; trop. = die „Hauptsache", das „Vornehmste", *ibid.* 2) reizend, lues, Prud. – *Subst.* incentivum, i, *n.* ein „Reizmittel", Eccl.

incentor, ōris, *m.* (incino), 1) der Anstimmer, Sänger, Paul. Nol. u. Isidor. 2) der Reizer, Erreger, Ammian. u. Oros.

inceptĭo, ōnis, *f.* (incipio), 1) das Anfangen, Cic. u. Appul. 2) das Unternehmen, Vorhaben, Ter. Andr. 1, 3, 13.

incepto, are (*Intens.* v. incipio), 1) anfangen, Plaut.: mit folg. *Infinit.*, canere, Gell. 2) unternehmen, vorhaben, Plaut.: quid inceptas? Ter.

inceptor, ōris, *m.* (incipio), der Anfänger einer Sache, Ter. Eun. 5, 8, 5.

inceptum, i, *n.* (incipio), das Vorhaben, Unternehmen, Cic. u. Liv.

inceptus, us, *m.* (incipio), das Unternehmen, im *Plur.* b. Val. Fl. 6, 124 (Nep. Iph. 2, 5 jetzt impetus).

incernĭcŭlum, i, *n.* (incerno), 1) der Sieb, Durchschlag, Lucil. b. Non. 88, 26. Cato R. R. 13, 2. 2) als wörtl. Uebersetzung v. τηλία (eigentl. Sieb, dann) ein viereckiges Gestell, auf dem die Mehlhändler bei den Griechen Mehl u. Graupen feil hatten, Mehl- u. Graupenkasten, Plin. 8, 44, 69.

in-cerno, crēvi, crētum, ĕre, einsieben, daransieben, siebend bestreuen, Cato u. Vitr.: liba farris semine, siebend bestreuen, Varr. b. Non.: piper cum sale incretum, durch ein Sieb mit Salz vermischt, Hor.

in-cēro, avi, atum, are, mit Wachs bestreichen, -überziehen, canaliculum, Cels. 8, 8: scherzh., genua deorum, Gelübde den Göttern thun (eigentl. seine auf wächserne Täfelchen geschriebenen Gelübde an die Kniee der Götter heften), Juven. 10, 55 *Rup.*

incerte, *Adv.* (incertus), ungewiß, zweifelhaft, Enn. b. Gell. 19, 10, 12.

1. **incerto**, *Adv.* (incertus), nicht gewiß, scire, Plaut.: autumare, id.

2. **incerto**, are (incertus), ungewiß machen, animum, Plaut.: übertr., sermonem singultu lacrimoso, undeutlich, unvernehmlich machen, Appul.

in-certus, a, um, ungewiß, I) objectiv = ungewiß, unzuverlässig, unbestimmt, iter, Caes.: casus, Cic.: responsum, Liv.: aetas (puerilis) lubrica et incerta, Cic.: nihil incertius vulgo, id.: spes incertissima, id.: amicus certus in re incerta cernitur, in der Noth, Enn. b. Cic.: sol, Frühlingssonne (die noch nicht recht sichtbar), Ovid.: so auch luna, Virg.: tres soles incerti, dunkle Tage, id. 2) insbes.: a) unsicher treffend, unsicher, securis, Virg. b) unsicher = ohne festen Halt, acus, Mart.: crines, unordentlich, Ovid.: vultus, verstörte Mienen, Cic. u. Sall. II) subjectiv: 1) unbestimmt = worüber man keine Gewißheit hat, nuptiae, Ter.: incertus infans, masculus an femina esset, Liv.: os, lallend, unverständlich, Ovid.: incerti, quidnam esset, machten einen ungewiß ꝛc., Sall. Jug. 49, 5 *Kritz.* b) *subst.* incertum, i, *n.* das „Ungewisse", die „Ungewißheit", ne cujus incerti auctor esset, Liv.: in incerto esse, Sall. u. Liv., od. habēre, Sall., in Ungewißheit seyn: ad od. in incertum revocare, in Ungewißheit setzen, Cic.: *Plur.* incerta belli, die Wechselfälle des Kr., Liv.: fortunae, Plin. Ep. – *Abl.* incerto, da es ungewiß war, quid peteret, Liv. c) *adv.* incertum, „ungewiß, ohne zu wissen, ohne daß man weiß", Alexander, incertum quâ fide, pacem fecit, Liv. 2) übertr. auf die Person, die in Ungewißheit ist = ungewiß, ohne gewisse Kenntniß od. Nachricht, quum incertus essem, ubi esses, Cic.: incertus sum, quid dicam, Ter.: incertus animi, schwankend, unentschlossen, id.: incertus sententiae, schwankend in seiner Ansicht, Tac.: ultionis, ob er sich rächen sollte, id.: incertus rerum suarum, in Ungewißheit über seine Lage, Liv.: locorum, der Gegend unkundig, in der G. nicht gehörig orientirt, Hirt. B. Afr.: me incerto, ohne mein Wissen, Plaut.

in-cessābĭlis, e (cesso), unablässig, unaufhörlich, Cael. Aur. u. A. – Davon

incessābĭlĭter, *Adv.* unablässig, unaufhörlich, Hieron. u. A.

in-cessanter, *Adv.* (cesso), unablässig, unaufhörlich, Cod. Just. u. Sidon.

incesso, ivi u. i, ĕre (*Intens.* v. incedo), I) *tr.* auf Jmd. od. etwas losgehen, es angreifen, anfallen, *alqm*, Liv.: muros, Virg.: *alqm* coeno, bewerfen, Suet.: trop., admiratio viri incessit omnes, ergriff, Liv. 2) übertr.: a) mit Worten auf einen losstichelu, losziehen, Ovid. u. Suet.: senex juvenes objurgatione justâ incessivit, Gell. b) anklagen, beschuldigen, Tac. II) *intr.* eindringen, einbrechen,

in erumpentes, Liv.: pilis incessere, id.: trop., magnus incessit timor, Caes.

incessus, us, *m.* (incedo), 1) das Einhergehen, der Gang, incessum fingere, Cic.: incessus fractus, unmännlicher Gang, Quint. b) der Lauf der Gestirne, Plin. 2) das Vorgehen, Vordringen, primo incessu solvit obsidium, Tac.: dah. der Einfall in ein Land, id. 3) der Zugang, incessus claudere, Tac. Ann. 6, 33, 3.

incesto, *Adv.* (1. incestus), unrein, befleckt, sündlich, Cic.: *Compar.* b. Arnob.

incestĭficus, a, um (incestus u. facio), sich verunreinigend, eine böse That begehend, Sen. Phoen. 223.

incesto, are (1. incestus), verunreinigen, beflecken, classem funere, Virg.: bes. durch Unzucht, thalamos novercae, id.: puellam, Plaut.: se, Suet.

incestum, i, s. 1. incestus.

1. **in-cestus**, a, um (castus), unrein, aves, die von todten Leichnamen fressen, Stat.: concessa apud Judaeos, quae nobis incesta, unerlaubt, sündlich, Tac. 2) insbes., unzüchtig, unkeusch, os, flagitium, Cic.: sermo, Liv.: amor, Tac. — *subst.* incestum, i, *n.* die „Unzucht, Blutschande", Cic. u. Liv.

2. **incestus**, us, *m.* die Unzucht, Blutschande, Cic. Brut. 32, 124 u. a.

incharaxo, are (ἐγχαράσσω), hinein kratzen, durch Kratzen öffnen, Apic. 6, 5.

inchŏātīvus, a, um (inchoo), anfangend, den Anfang bedeutend, Gramm.

inchŏātor, ōris, *m.* (inchoo), der Anfänger einer Sache, mortis, Prud. Hamart. praefat. 27.

inchŏo, avi, atum, are, I) *tr.* 1) den Grund zu etwas legen, etwas anfangen, beginnen, delubrum, Cic.: initium, Liv.: oratorem, Cic.: proelium, Liv.: mentionem affinitatis, im Vorbeigehen erwähnen, in Erwähnung bringen, id.: mit folg. *Infinit.*, Pallad.: ab inchoato exstruere, von Grund aus, Col. — inchoata cognitio, mangelhafte, unvollkommene Kenntniß, Cic. 2) errichten, bauen, machen, aram, Virg.: inchoatum templum, Liv. — übertr., regem, machen (v. den Bienen), Plin.: inchoata Dindymi domina od. magna mater (*i. e. Cybele*), ein Gedicht über sie, Catull. II) *intr.* beginnen, anfangen, den Anfang nehmen, inchoante mense, Pallad.: ut munus inchoet a *etc.*, Sidon.

in-cĭcur, ŭris od. ŏris, nicht zahm, wild, Pacuv. b. Fest. p. 80.

1. **in-cĭdo**, ĭdi, āsum, ĕre (cado), I) hinein fallen, = stürzen, in =, auf etwas fallen, = stürzen, in foveam, Cic.: incidit saxum in crura, id.: turris super agmina, Virg.: mit folg. *Dat.*, portis, zu den Thoren herein stürzen, Liv.: capitibus, auf die Köpfe, id. b) übertr.: α) wohin fallen = wohin gerathen, = von Ungefähr kommen, in insidias, Cic.: in morbum, id.: inter catervas armatorum, Liv.: in *alcjs* amicitiam, gerathen (wie in ein Unglück), Sall.: in illum sermonem, Cic.: incidimus in ea reip. tempora, id.: incidere *alci* od. in *alqm*, auf einen stoßen, einem begegnen, id.: mit bl. *Acc.*, periculum, Nep. β) der Zeit nach wohin fallen, treffen, in hunc diem incidunt mysteria, Cic.

2) trop.: a) einfallen, in die Gedanken kommen, incidit mihi in mentem, Ter.: incidit mihi suspicio, id. b) an etwas stoßen, = verstoßen, in alterum genus justitiae, Cic. c) incidere in Diodorum, ihm (seiner Meinung) beitreten, Cic. d) vorfallen, sich zutragen, sich begeben, incidit de uxoribus mentio, Liv.: bellum, Nep.: incidit, *seq. ut* od. *ne*, Liv. — mit *Dat. pers.* = begegnen, widerfahren, multis tales casus inciderunt, Cic.: si quid durius tibi inciderit, Prop.

II) auf Jmd. od. etwas fallen, ihn anfallen, angreifen, in hostem, Liv.: ultimis, id.: pestilentia incidit in urbem, id.: terror exercitui, überfällt, Caes.: bellator deus animos, ergreift, Virg. — ☞ incasurus, a, um, Plin. 2, 27, 27.

2. **in-cīdo**, ĭdi, īsum, ĕre (caedo), I) einschneiden, einen Einschnitt machen in etwas, arborem, in einen Baum, Caes.: arbor inciditur, man schneidet hinein, Plin.: *alci* venas, Cic.: folia incisa, Einschnitte habend, Plin.

2) insbes.: a) einschneiden = eingraben, einätzen, leges in aes, Cic.: bl. leges, id.: nomina in tabula, id.: amores arboribus, Virg.: literas cortici, Plin. b) etwas schneidend machen, dentes, Zähne in die Säge hinein schneiden, Ovid.: faces, Virg. c) be- od. verschneiden, pinnas, Cic.: vites, Virg.

II) zerschneiden, funem, Virg.: *alci* venas, die Adern öffnen, Tac.

2) insbes.: a) in Stücke zerschneiden, zertheilen, pulmo incisus, Cic. b) als medic. *t. t.* = seciren, corpora mortuorum, Cels.

3) trop.: a) unterbrechen, hemmen, verhindern, sermonem, Liv.: ludum, Hor.: genus vocis incidens, unterbrochen, hier u. da inne haltend, Cic. b) benehmen, wegnehmen, spem, Liv.: media, weglassen, Cic. c) cassiren, vernichten, ungültig machen, testamentum, Marcell. Dig.: ebenso tabulas (testamenti), Pap. Dig.: horam, Sen.

in-cīdŭus, a, um (caedo), unabgetrieben (= incaeduus), Stat. Theb. 6, 90.

incĭens, tis, schwanger, trächtig, Varr. u. Plin.

incīlis, e (st. incidilis v. incīdo), eingeschnitten, fossa, ein Graben, das Wasser abzuleiten, Abzugsgraben, Cato u. Ulp. Dig. — *subst.* incile, is, *n.* der „Abzugsgraben", Cato u. Col.: trop., in incili adhaeserunt, Cic.

incīlo, are, schelten, tadeln, Att. (u. A.) b. Non. 124, 32. Lucr. 3, 976.

in-cingo, nxi, nctum, ĕre, umgürten, umgeben, incingi zonā, Ovid.: incinctus cinctu Gabino, Liv.: übertr., urbes moenibus, Ovid.

in-cĭno, ui, ĕre (cano), I) *intr.* blasen, u. zwar: a) v. Menschen, modulis lenibus (v. Tibicen), Gell. 4, 13, 1. b) v. Feldzeichen, ertönen, blasen, signa incinuerunt, Varr. II) *tr.* ertönen lassen, u. zwar: a) singend, orc modos, Prop. 2, 22, 6. b) blasend, modos et frequentamenta varia (v. Tibicen), Gell. 1, 11, 12.

incĭpesso, s. incipisso.

in-cĭpĭo, ēpi, eptum, ĕre (capio), eig. „anfaſſen"; dah. I) *tr.* 1) etwas anfangen, unternehmen, quid incipiam? Ter.: facinus, Sall. 2) etwas anfangen, mit etwas den Anfang machen, *alqd*, Ter., Caes. u. Liv.: mit folg. *Infinit.*, Cic. u. Caes. b) prägnant = anfangen zu reden od. zu ſingen, Sall. u. Virg. II) *intr.* anfangen, ſich anfangen, Plaut., Cic. u. Virg.

incĭpisso, ĕre (incipio), anfangen, Plaut. Capt. 3, 3, 17 u. a.

in-circumcīsus, a, um (circumcido), unbeſchnitten, Eccl.

in-circumscriptus, a, um (circumscribo), uneingeſchränkt, Prud. Apoth. 863.

incīse u. **incīsim,** *Adv.* (incīdo), in kurzen Abſätzen od. kleinen Gliedern, dicere, Cic. Or. 63 u. 67.

incīsĭo, ōnis, *f.* (incīdo), 1) als gramm. *t. t.* der Einſchnitt, Abſchnitt einer Periode (= incisum), κόμμα, Cic. Or. 62 *sq.* 2) das Schneiden in den Gedärmen, im Leibe, Veget. 1, 39.

incīsum, i, *n.* (incīdo), als gramm. *t. t.* der Einſchnitt, Abſchnitt einer Periode, κόμμα, Cic. u. Quint.

incīsūra, ae, *f.* (incīdo), 1) der Einſchnitt, den man macht, Col. 12, 56, 1. Plin. 11, 39, 94. 2) der Einſchnitt in etwas, als natürliche Vertiefung, wie in der Hand, an den Inſekten ꝛc., d. h. Plin. 3) in der Malerei, die Trennung des Schattens vom Lichte, Plin. 33, 13, 57.

incīsus, us, *m.* (incīdo), der Einſchnitt, Plin. 16, 12, 23.

incĭtābŭlum, i, *n.* (incito), das Anreizungsmittel, die Anreizung, Gell. 15, 2, 3.

incĭtāmentum, i, *n.* (incito), das Anreizungsmittel, die Anreizung, der Antrieb, periculorum, zu G., Cic.: v. Perſonen, uxor, quae incitamentum mortis et particeps fuit, Anreizerinn, Tac.

incĭtāte, *Adv.* (1. incitatus), ſchnell, raſch, heftig, incitatius, Cic. Or. 20, 67 u. 63, 212.

incĭtātĭo, ōnis, *f.* (incito), die Erregung, 1) *act.* (trop.) = Ermunterung, Reizung, languentis populi, Cic.: mentis, Begeiſterung, Enthuſiasmus, id. 2) *pass.* die heftige Bewegung, Schnelligkeit, sol tantâ fertur incitatione, ut *etc.*, bewegt ſich ſo ſchnell, daß ꝛc., Cic.: trop., animi, innerer Trieb, Caes.

incĭtātor, ōris, *m.* (incito), der Reizer, Ammian. u. Prud.

incĭtātrix, īcis, *f.* (incitator), die Reizerinn, Lact. u. A.

1. **incĭtātus,** a, um, I) *Partic.* v. incito, w. ſ. II) *Adj.* ſchnell laufend, -fließend, -fahrend, -fliegend, lintres, equi, Caes.: equo incitato, ſpornſtreichs, Cic.: alter (amnis) incitatior fertur, id.: incitatissima conversio, id.

2. **incĭtātus,** us, *m.* (incito), die raſche Bewegung (*pass.*), assiduo mundi incitatu, Plin. 2, 45, 45.

in-cĭto, avi, atum, are, I) in ſchnelle Bewegung ſetzen, equos, Caes.: hastas, Val. Fl. b) *refl.* se incitare u. mediat incitari, ſich in ſchnelle Bewegung ſetzen, ſeinen Lauf beſchleunigen, alii ex castris sese incitant, Caes.: stellarum motus tum incitantur, tum retardantur, Cic. 2) trop., reizen, anreizen, erregen, anſpannen, im übeln Sinne aufbringen, studium, Cic.: sitim, Ovid.: *alqm* cupiditate imitandi, Cic.: *alqm* ad studium, id.: in *alqm*, id.: contra *alqm*, Hirt. B. G.: mente incitatus, begeiſtert, Cic. II) übertr., wachſen machen, vergrößern, amnis incitatus pluviis, Liv.: aestus se incitat, die Fluth ſchwillt an, Caes. b) insbeſ., als *t. t.* des Landb. = das Wachsthum eines Baumes befördern, einen Baum treiben, vitem, Col. u. Pallad. 2) trop., ſteigern, poenas, Tac.: eloquendi celeritatem, Cic.

1. **in-cĭtus,** a, um, unbewegt, unbeweglich, calx incita, ein Stein (im Spielbrete), den man nicht mehr ziehen kann, dah. ad incitas redigere, einen ſo weit bringen, daß er nicht mehr ziehen kann, u. trop., einen in die größte Verlegenheit, -Noth, ihn aufs Aeußerſte bringen, Plaut.: daſſ. ad extremas incitas deducere, Appul.: auch ad incita adigere, Lucil. b. Non.: u. ad incita redire, aufs Aeußerſte kommen, id.

2. **in-cĭtus,** a, um (cieo), in Bewegung geſetzt, ſchnell, heftig, Lucr. u. Virg.

in-cīvīlis, e, unmanierlich, unhöflich, Gell. u. A.

incīvīlĭtas, ātis, *f.* (incivilis), die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Ammian. 18, 2.

incīvīlĭter, *Adv.* (incivilis), unmanierlich, unhöflich, Ulp. Dig.: *Compar.* incivilius, Suet.

inclāmātĭo, ōnis, *f.* (inclamo), der Zuruf, Ausruf, Tert. adv. Marc. 4, 41 *in.*

inclāmĭto, are (*Intens.* v. inclamo), auf einen zuſchreien, ihn anfahren, *alqm*, Plaut. Ep. 5, 2, 46.

in-clāmo, avi, atum, are, 1) Jmd. anrufen, zurufen, *alqm* nomine, Liv.: comitem suum, Cic.: Curiatiis, Liv.: ut, si inclamaro, advoles, Cic.: delphinus inclamatus a puero, Plin. — nomen *alcjs*, Cael. b. Quint. 2) insbeſ.: a) um Hülfe anrufen, nemo inclamavit, Cic.: deum atque hominum fidem, Gell. b) Jmd. anſchreien, anfahren, *alqm*, Plaut. u. Liv.: in *alqm*, Gell.: *alci*, Ovid.

in-clāresco, rui, ĕre, bekannt-, berühmt werden, Plin. Paneg. u. A.

in-clārus, a, um, unbekannt, Symm. Ep. 3, 4.

in-clēmens, tis, unglimpflich, rauh, hart, dictator, Liv.: inclementiori verbo appellare, id.: *Superl.* b. Macrob. — Davon

inclēmenter, *Adv.* unglimpflich, rauh, hart, Plaut.: *Compar.* inclementius, Ter.

inclēmentĭa, ae, *f.* (inclemens), die Unglimpflichkeit, Härte, Rauheit, divum, Virg.: übertr., mortis, id.: coeli, rauhe Luft, rauhes Klima, Justin.

inclīnābĭlis, e (inclino), ſich leicht neigend, animus in pravum, Sen. Ep. 94, 40.

inclīnāmentum, i, *n.* (inclino), die Neigung, verbi, Endung des Worts, Nigid. b. Gell. 4, 9, 2.

inclīnātĭo, ōnis, *f.* (inclino), 1) das Neigen, die Beugung, lateris unius, Plin.:

coeli, Polhöhe, Vitr.: vertebrarum, quae in spina sunt, inclinationes, Einbiegungen der Rückenwirbel, Cels. 2) die Veränderung, vocis, Cic.: minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt, id.: utendum inclinatione eâ ratus, Tac. 3) das Neigen, trop., ad meliorem spem, Anschein zu ꝛc., Cic.: dah. „Neigung, Zuneigung", id. 4) die Endung der Wörter, Varr. L. L. 9, 1. §. 1.

1. **inclīnātus**, a, um, 1) *Partic.* v. inclino, w. s. II) *Adj.* geneigt, inclinatum esse deterioribus, zum Schl., Liv.: inclinatior ad *alqm*, id.

2. **inclīnātus**, us, *m.* (inclino), die Endung der Wörter, Gell. 3, 12, 2.

in-clīnis, e (clino), 1) sich neigend, sich beugend, Val. Fl. u. Minuc. Fel. 2) sich nicht neigend, unveränderlich, Manil. 1, 596.

inclīno, avi, atum, are (*clino = *κλίνω*), I) von der geraden Richtung einwärtsbeugen, neigen, einbeugen, einlenken, genua arenis, auf den S., Ovid.: super Actaeas arces cursus, id.

2) übertr., als gramm. *t. t.* = durch Abbeugung bilden, *ingeniosus formosus* ... quae pariter ab *ingenio* et *forma* inclinata sunt, Gell.

3) trop.: a) einer Sache eine schiefe Richtung geben, Quint. b) einer Sache den Ausschlag geben, fraus rem inclinavit, gab den Ausschlag, Liv.: res inclinata est, ist der Entwickelung nahe, Cic.

Oefter B) *refl.* inclinare od. medial inclinari (wie *κλίνειν*), sich neigen, terra inclinatur, Lucr. b) v. d. Schlachtreihe ꝛc., sich neigen = wanken, weichen, acies inclinatur od. inclinat, Liv.: inclinare in fugam, id.: acies inclinat in neutram partem, wankt, id.: res inclinatur in fugam, id. c) v. d. Sonne, v. d. Tageszeit = sich neigen, auf die Neige gehen, sol inclinavit, neigte sich dem Abende zu, id.: meridies inclinat, Hor.: inclinato die, Plin. Ep.

2) übertr., a) v. Krankheit u. Fieber = sich zum Ende neigen, abnehmen, morbus inclinatus, abnehmende, Cels.: febris se inclinat, id.: inclinatâ quidem febre, sed adhuc tamen inhaerente, id. b) v. d. Stimme, vox inclinata, tiefe Stimme, Baßstimme, Cic. c) v. Alter, inclinata senectus, das höhere Alter, Calp. 5, 13.

3) trop.: a) im Allgem., paullulum inclinari timore, wanken, Cic. b) se inclinare = sich neigen, -ändern, fortuna se inclinat, Caes. c) inclinari = auf die Neige gehen, sinken, inclinata domus, Virg.: res inclinatae, geschwächt, gesunken, Liv.: fortuna inclinata, Cic.

II) nach einem Punkte hinneigen, hinlenken, aquas ad litora, Ovid. — medial, inclinari = sich neigen, dies in tempus pomeridianum inclinatur, Cic.: colore ad aurum inclinato, goldfarbig, Plin.

2) trop., culpam in *alqm*, schieben, Liv.: in hanc sententiam inclinavit animos, für diese M. gewann er die Gemüther, Liv.: haec animum inclinant, ut credam *etc.*, macht mich geneigt, zu glauben ꝛc., id. b) *refl.* inclinare se u. bl. inclinare, sich neigen, α) der Ansicht nach, ad Stoicos, Cic.: sententia inclinat ad *etc.*, id.: multorum eo inclinat sententia, ut *etc.*, Liv.: mit folg. *Infinit.*, inclinavit sententia, suum in Thessaliam agmen demittere, id.: u. so animus inclinat, ut *etc.*, id.; vgl. *Drak.* Liv. 28, 25, 15. β) dem Sinne, der Neigung nach, zu etwas sich neigen = geneigt seyn, inclinare pluribus hisce, Hor.: deterioribus, zum Schl., Liv.

inclĭtus, s. inclutus.

in-clūdo, si, sum, ĕre (claudo), I) einschließen, 1) Personen = einsperren, *alqm* in cella, Cic.: in custodias, id.: lateri, Virg.: carcere, Liv.: se Heracleae u. Heracleam, id. b) trop., einschränken, nullis neque temporis neque juris inclusus angustiis, weder durch die Zeit noch durch das Recht beengt, Liv. 24, 8, 7.

2) übertr., leblose Subjecte: a) einschließen = hinein fügen, emblemata in scyphis, einlegen, Cic.: smaragdum auro, in Gold einfassen, Lucr.: suras auro, umgeben, Virg.: germen, einpfropfen, id.: verba versu, in den Vers bringen, Cic.: sententiam versibus, in Versen verfassen, Hor.: orationem libro, in eine Schrift bringen, schriftlich aufsetzen, Liv.: tempora fastis, verzeichnen, Hor. b) als Episode einfügen, orationem in epistolam, Cic.: *alqd* orationi, id. c) begränzen, unam (Asiae) partem inclusit ab Oriente Phrygiâ et Lycaoniâ, Plin. 5, 27, 28.

II) verschließen, verstopfen, versperren, hemmen, *alci* os spongiâ, Sen.: viam, Liv. — vocem (die Sprache), Liv.: spiritum, id.: dolor includit lacrimas, Stat.

2) übertr.: a) verschließen = völlig bedecken, emplastrum prioris gemmae locum includat, Pallad. 7, 5, 4. b) der Zeit nach schließen, endigen, omnes potiones aquâ frigidâ, Cels.: hujus actionem vespera inclusit, Plin. Ep.: forsitan includet crastina fata dies, Prop.

inclūsĭo, ōnis, *f.* (includo), die Einschließung, Einsperrung, Bibuli, Cic. Vatin. 10, 24.

in-clŭtus (inclytus), a, um (clueo), vielbesprochen, weitbekannt, berühmt, Plaut., Cic. u. Liv.: gloria incluta famâ, Virg.: dux inclutissimus, Col.

in-cŏactus, a, um (cogo), ungezwungen, Sen. u. Val. Max.

incoctĭlis, e (incoquo), mit einem Metall überzogen, *subst.* incoctilia, ium, *n.* (*sc.* vasa), „verzinnte Gefäße", Plin. 34, 17, 48.

incoctĭo, ōnis, *f.* (incoquo), das Kochen, Einkochen, Cael. Aur. Tard. 4, 3.

1. **in-coctus**, a, um (coquo), ungekocht, Plaut. Mil. 2, 2, 53; Pers. 1, 3, 13. Fab. Pict. b. Gell. 10, 15 *in.*

2. **incoctus**, a, um, s. incoquo.

in-coenātus, a, um, der nicht gespeiset hat, Plaut., Cato u. A.

in-coenis, e (coena) = incoenatus, der nicht gespeiset hat, Plaut. Cas. 4, 1, 18.

in-coeno, are, drinnen speisen, incoenante eo, Suet. Tib. 39 zw. (*al.* coenante).

in-cōgĭtābĭlis, e, 1) unbedachtsam, Plaut. u. Lact. 2) undenkbar, unbegreiflich, Ammian. u. Marc. Cap.

in-cōgĭtans, tis (cogito), unbedachtsam, Ter. Phorm. 1, 3, 3 u. 3, 2, 14.

incōgĭtantĭa, ae, *f.* (incogitans), die Unbedachtſamkeit, Plaut. Merc. 1, 1, 27.

in-cōgĭtātus, a, um, 1) unüberlegt, unſtudirt, opus, Sen.: alacritas, id.: incogitata dicere, Appul. 2) unbedachtſam, nicht überlegend, Plaut. u. Lampr.

in-cōgĭto, are, auf etwas denken, es ausdenken, fraudem *alci*, Hor. Ep. 2, 1, 122.

in-cognĭtus, a, um, 1) ununterſucht, causa, Cic. 2) unbekannt, vocabula, Cic.: incognitus famae, von dem man nie gehört hat, Liv.: habēre *alqm* incognitum, nicht kennen, Suet.: dah. *Abl.* incognito, ohne Wiſſen, ohne Kenntniß, Cic. 3) nicht für das Seine erkannt, *subst.* incognita, orum, *n.* „das Unerkannte", Liv. 5, 16, 7.

in-cognosco, ĕre, kennen lernen, erfahren, Appul. Florid. 4. p. 362, 22 zw. (*Hildebr.* inde cognosceret).

in-cŏhĭbĭlis, e, 1) was nicht zuſammen gehalten werden kann, onus, Gell. 5, 3, 4 *ed. Lion.* (*al.* incoibili, d. i. was nicht verbunden werden kann). 2) nicht zu hemmen, Ammian. 24, 1, 5.

in-cŏĭbĭlis, e (coëo), ſ. incohibilis.

incŏla, ae, c. (incolo), 1) der Einwohner, Bewohner, a) v. Menſchen, Cic.: auch *seq. Gen.*, mundi, id.: insulae, Nep.: poet., turba incola = *incolae*, Ovid. b) v. Thieren, aquarum, Cic. c) v. Gewächſen, Flüſſen, Winden, arbor, Plin.: incolae Padi, von Flüſſen, die in den Po fließen, id.: Aquilo, Hor. 2) der nicht eingebürgerte Inſaß (*opp.* civis), Cic. Off. 1, 34, 125: ebenſo Pythagoraeos incolas paene nostros, d. i. beinahe ihre Heimath haben, bei uns heimiſch geworden, Cic. Cato Maj. 21, 78.

incŏlātus, us, *m.* (incolo), das Wohnen an einem Orte, Modest. Dig. u. Inscr. — trop., per incolatum spiritus sancti, das Einwohnen, Tert. de Resurr. carn. 6.

in-cŏlo, colui, cultum, ĕre, I) *tr.* bewohnen, Delum, Cic.: urbem, id. II) *intr.* wohnen, ſeine Wohnung haben, trans Rhenum, Caes.: inter mare Alpesque, Liv.

in-cŏlōrāte, *Adv.* ohne Anführung einer Urſache, Ulp. Dig. 4, 4, 18. §. 1.

in-cŏlŭmis, e, unverletzt, unverſehrt, ohne Verluſt, Cic., Caes. u. A.: a calamitate, Cic.: *Compar.* b. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 16.

incŏlŭmĭtas, ātis, *f.* (incolumis), der unverletzte Zuſtand, die Sicherheit, Erhaltung, mundi, Erhaltung, Cic.: pro incolumitate principis vota suscipere, Tac.: auch *seq. a*, ab aliquo, Cic.: *Plur.*, incolumitates, Arnob.

in-cōmis, e, unangenehm, Macrob. Sat. 1, 7.

in-cŏmĭtātus, a, um, unbegleitet, ohne Begleitung, Varr., Cic. u. A.

in-cŏmĭtĭo, are, viell. ſchimpfen od. öffentlich vorrücken, Plaut. Curc. 3, 30.

incomium, ii, *n.* unbekannter Name einer Salben-Ingredienz, Veget. 4, 28, 18.

in-commĕābĭlis, e, ungangbar, via, Ammian. 16, 11, 8 zw.

in-commendātus, a, um, unempfohlen, poet. = Preis gegeben, tellus (*sc.* ventis), Ovid. Met. 11, 434.

in-comminor, atus sum, ari, androhen, incominatâ nece (*pass.*), Appul. Met. 10. p. 241, 16.

in-commiscĭbĭlis, e, unvermiſchbar, Tert. de anim. 12.

in-commōbĭlĭtas, ātis, *f.* die Unbeweglichkeit, Gefühlloſigkeit, Appul. doctr. Plat. 2. p. 14, 28.

incommŏde, *Adv.* (incommodus), 1) unpaſſend, unbequem, nicht wohl, übel, unglücklich, venire, Cic.: dicere, Varr.: accidere, ſich unglücklich treffen, Caes.: incommodius mecum actum est, es iſt mir nicht gar gut gegangen, Cic.: incommodissime navigare, id. 2) ungelegen, zu ungelegener-, unbequemer Zeit, Plaut. u. Ter.

incommŏdistĭcus, a, um, ein erdichtetes Wort = *incommodus*, Plaut. Capt. 1, 1, 19.

incommŏdĭtas, ātis, *f.* (incommodus), 1) das Unpaſſende, Unangemeſſene, Ungelegene, rei, Ter.: tum desiderio viri tum incommoditate temporis, theils weil man den Mann vermißte, theils weil der Augenblick ſo ungelegen war, Liv. 2) die Widerwärtigkeit, der Nachtheil, Ter. Andr. 3, 3, 35.

incommŏdo, avi, atum, are (incommodus), I) *intr.* Verdrießlichkeit verurſachen, incommodiren, beſchwerlich fallen, *alci*, Ter.: *alci* nihil, Cic. II) *tr.* incommodiren, beſchwerlich machen, verhindern, navigationem, Ulp. Dig.

incommŏdum, ſ. incommodus.

in-commŏdus, a, um, unpaſſend, unangemeſſen, unbequem, ungelegen, unangenehm, ungünſtig, colloquium, Cic.: non incommodâ voce, ohne ein unfeines Wort, Liv.: valetudo, Unpäßlichkeit, id.: in rebus ejus incommodis, unangenehmen Lage, Noth, Cic.: esse *alci* incommodum, beſchwerlich fallen, Plaut.: *Compar.* incommodior b. Ulp. Dig. — *Subst.* incommodum, i, *n.* a) die Unbequemlichkeit, tu igitur, ut scripsisti; nec id *incommodo tuo*, ſo daß es dir unbequem (unangenehm) wäre, Cic.: quod ipse, qui delet, *incommodo* exacturum negat, nicht gegen deine Neigung von dir verlangen zu wollen verſpricht, id. b) die Unannehmlichkeit, Beſchwerde, Widerwärtigkeit, euphemiſt. der Schaden, das Unglück, die Niederlage, incommoda corporum, vesicae, Beſchwerden, Plin.: te commoveri incommodo valetudinis tuae, zum Nachtheil deiner G., Cic.: incommoda affici, id.: *alci* incommodum ferre, id., od. afferre, Caes., od. dare od. importare, Cic., verurſachen: inc. capere od. accipere, erleiden, id.

in-commōte, *Adv.* (commotus), unbewegt, unverändert, feſt, Justin. (Ep. ad Jo. Pap.) Cod. 1, 1. post. leg. 7.

in-commūnis, e, nicht gemeinſchaftlich, Tert. de pall. 3 *extr.*

in-commūtābĭlis, e, unveränderlich, Varr. L. L. 9, 57. §. 99. Cic. Rep. 2, 33, 57.

incommūtābĭlĭtas, ātis, *f.* (incommutabilis), die Unveränderlichkeit, Augustin. Conf. 12, 12.

incommūtābĭlĭter, *Adv.* (incommutabilis), unveränderlich, Augustin. Ep. 3, 3 u. a.

in-compărābĭlis, e, nicht zu vergleichen, unvergleichlich, Plin. u. Quint. – Dav.

incompărābĭlĭter, *Adv.* ohne Vergleichung, plura, ungleich mehr, Augustin.: pulchrior, ungleich schöner, id.

in-compassĭbĭlis, e, der nicht mit leiden kann, Tert. adv. Prax. 29.

in-compertus, a, um (comperio), wovon man keine Nachricht hat, unbekannt, Plin.: incompertum habeo, habe davon keine Nachricht, id.

in-compĕtenter, *Adv.* unziemlich, Cod. Just. u. Cassiod.

in-complētus, a, um (compleo), unerfüllt, unvollständig, Jul. Firm. 5, 2.

incompŏsĭte, *Adv.* ohne Ordnung, ungeordnet, Liv. 25, 37, 11. – übertr., im Reden, plump, Quint. 10, 2, 17. – Von

in-compŏsĭtus, a, um, nicht gehörig geordnet, agmen, dessen Reihen nicht geschlossen sind, Liv.: ebenso hostes, id. b) übertr., von der Rede, vom Redner ꝛc., nicht gehörig geordnet, plump, ungelenk, Quint.

in-comprĕhensĭbĭlis, e, was nicht erfaßt-, ergriffen werden kann, unergreiflich, I) eig.: parvitas arenae, Col. 10. praef. 4. 2) übertr., was nicht ergriffen-, eingeholt werden kann, fuga, Solin. 20. §. 7. II) trop.: 1) den man nicht beikommen-, den man nicht fassen-, nicht widerlegen kann, Plin. Ep. 1, 20, 6. 2) nicht faßlich mit dem Verstande, unbegreiflich, Cels. u. Quint. 3) unbezwinglich, nicht zu bezähmen, Sen. ad Helv. 11, 1. 4) unendlich, Sen. Ep. 94, 14.

incomprensus, a, um (comprendo), nicht begriffen, unbegreiflich, Prud. Apoth. 812. – ☞ incomprehensa b. Cic. Acad. 2, 29 *extr.* ist f. L. für non comprehensa, s. *Orelli* z. St.

incompte, *Adv.* ungeschmückt, Stat. Sylv. 5, 5, 34. Ammian. 31, 2, 2. – Von

in-comptus, a, um, ungeschmückt, kunstlos, incomptior capillus, Suet.: caput, Hor.: übertr., oratio, incompti versus, rohe Lieder, Virg.

in-concessĭbĭlis, e (concedo), unzulässig, Tert. de pudic. 9 *extr.*

in-concessus, a, um (concedo), 1) unerlaubt, Virg. Aen. 1, 651. 2) nicht vergönnt, unmöglich, Quint. 10, 2, 26.

in-concĭlĭo, avi, atum, are, den Frieden stören, Jmd. zum Feind machen, entfremden, Plaut. Most. 3, 1, 84; Bacch. 3, 6, 22: *absol.*, Plaut. Pers. 5, 2, 53. – Dah. Jmd. listig auf seine Seite bringen, an sich ziehn, Plaut. Trin. 1, 2, 99.

inconcinne, *Adv.* (inconcinnus), ohne Geschick, ungereimt, Appul. Met. 10. p. 242, 39.

inconcinnĭtas, ātis, *f.* (inconcinnus), die ungeschickte-, unzierliche Verbindung, die Ungeschicklichkeit, sententiarum, Suet. Oct. 86: *absol.*, Appul. doctr. Plat. 2. p. 14, 21.

inconcinnĭter, *Adv.* (inconcinnus), ohne Geschick, ungereimt, Gell. 10, 17, 2.

in-concinnus, a, um, ungeschickt, ungereimt, homo, Cic.: asperitas, Hor.

in-concĭtus, a, um (concieo), nicht schnell, gradus, Ammian. 24, 6, 12 u. a.

in-concrētus, a, um, unkörperlich, substantia, Nazar. Paneg. Constant. 14.

in-concŭpisco, ĕre, begehren, amicitiam, Appul. Flor. 3. p. 357, 21.

inconcusse, *Adv.* unerschüttert, fest, Augustin. u. Cod. Just. – Von

in-concussus, a, um, I) unerschüttert, Plin. Paneg. 82, 2. 2) trop., unerschüttert, fest, standhaft, unverändert, homo, Sen.: pax, Tac.

incondĭte, *Adv.* ungeordnet, verwirrt, Cic. u. Gell. – Von

in-condĭtus, a, um (condo), I) (nach condo *no.* I) nicht gemacht, nicht geschaffen, Tert. adv. Hermog. 18. II) nach condo *no.* II): 1) nicht aufbewahrt, fructus, Col. b) nicht bestattet, nicht begraben, corpora, Lucan.: cineres, Sen. 2) ungeordnet, ungeregelt, regellos, acies, Liv.: ordo ramorum, Plin.: Senatorum turba, ein ungeschlachter Haufe, Suet. – (carmina) incondita, ungekünstelte, regellose, Virg.: verba, roh hingeworfene, Cic. – libertas, ungeregelte, Liv.

in-confectus, a, um (conficio), nicht durchgearbeitet, nicht verdaut, Cels. 4, 16 *Alm.* (*Bip.* imperfectum).

in-confūsus, a, um, 1) unverwirrt, Sen. N. Qu. 2, 45, 2. Claudian. de VI. consul. Honor. 623. 2) trop., nicht betreten, nicht aus der Fassung gebracht, Sen. de ira 1, 12, 3; N. Qu. 3. *praef.* 12.

in-congĕlābĭlis, e (congelo), nicht gefrierbar, Gell. 17, 8, 16.

in-congressĭbĭlis, e (congredior), unzugänglich, Tert. adv. Marc. 2, 27.

incongrŭe, *Adv.* (incongruus), unschicklich, unpassend, Macrob. u. A.

in-congrŭens, tis, nicht übereinstimmend, unangemessen, unpassend, Plin. Ep.: mit folg. *Dat.*, Gell. – Davon

incongrŭenter, *Adv.* unpassend, Tert. de bapt. 19.

incongrŭentĭa, ae, *f.* (incongruens), die Unangemessenheit, Ungereimtheit, Tert. de Anim. 6 u. a.

in-congrŭus, a, um, unangemessen, ungereimt, unpassend, Appul. u. A.

in-connexus, a, um (connecto), unverbunden, unzusammenhängend, Auson. Idyll. 12 *in.* p. 195 *ed. Bip.*

in-connīvens, tis (conniveo), a) nicht die Augen zuschließend, Gell. 2, 1, 2. b) v. den Augen, sich nicht schließend, Ammian. 29, 2.

in-connīvus, a, um (conniveo), a) die Augen nicht schließend, vigilantia, Appul. Met. 6. p. 179, 5. b) von den Augen, sich nicht schließend, Appul. Met. 2. p. 124, 19.

in-consentānĕus, a, um, nicht gemäß, unschicklich, Marc. Cap. 3. §. 228 u. a.

in-consĕquens, tis, nicht wohl folgend, locutio, Auson.: dah. per inconsequens, Nichtfolge, Gell.

inconsĕquentĭa, ae, *f.* (inconsequens), die Nichtfolge, Quint. 8, 6, 10.

in-consīdĕrans, tis, unüberlegt handelnd, inconsiderantissimus, Tert. adv. Marc. 2, 29.

inconsĭdĕranter, *Adv.* (inconsiderans), unüberlegt, Ulp. Dig. u. Hieron.

inconsĭdĕrantia, ae, *f.* (inconsiderans), die Unbedachtſamkeit, Cic. u. Suet.

in-consĭdĕrāte, *Adv.* unüberlegt, Cic.: *Compar.* b. Val. Max.

in-consĭdĕrātus, a, um, 1) unüberlegt, cupiditas, Cic.: inconsideratissima temeritas, Cic. 2) übertr., v. Perſonen, unüberlegt, unbedachtſam, Cic.: *Compar.* b. Nep. u. Quint.

in-consĭtus, a, um, unbeſäet, Varr. L. L. 5, 6. §. 36.

in-consōlābĭlis, e, durch keinen Troſt zu mildern, vulnus, Ovid. Met. 5, 426.

in-conspectus, a, um (conspicio), unbedacht, unbedachtſam, Gell. 17, 21 *in.*

in-conspĭcŭus, a, um, nicht auffallend, unanſehnlich, mors, Flor. 4, 2, 67.

in-constans, tis, unbeſtändig, veränderlich, Cic.: quid inconstantius deo? id.: populus in omnibus inconstantissimus, Sen. – übertr., venti, Plin.: literae, Cic. – Davon

inconstanter, *Adv.* unregelmäßig, unbeſtändig, loqui, nicht folgerecht ſprechen, Cic.: haec inconstantissime dicuntur, in dieſer Behauptung iſt nicht die geringſte Conſequenz, id.

inconstantĭa, ae, *f.* (inconstans), die Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit, mentis, Cic.: fulgoris, Plin.

in-consuētus, a, um, 1) ungewöhnlich, salsitudo, Vitr.: sermo, id. 2) ungewohnt, *alci rei*, Sil. 11, 282.

inconsulte, *Adv.* ohne Ueberlegung, unüberlegt, inconsulte dicta, Liv.: *Compar.* b. Caes. – Von

1. **in-consultus**, a, um (consulo), 1) nicht zu Rathe gezogen, nicht befragt, inconsulto senatu, Liv. 36, 36, 2. 2) der keinen (ſonderlichen) Rath erhalten hat, Virg. Aen. 3, 452. 3) unbedachtſam, unüberlegt, von Menſchen u. lebloſen Subjecten, Cic.: ratio, unüberlegtes Verfahren, id.: largitio, Liv.: dolor inconsultior, Nazar.: inconsultissimum est, Salv. – *Subst.* inconsultum, i, *n.* das „unüberlegte Verfahren", die „Unbedachtſamkeit, Sil. – *adv.* inconsulto (*Abl.*), „unüberlegt, unbedachtſam", Auct. ad Her. u. Ulp. Dig.

2. **in-consultus**, us, *m.* das Nicht-zu-Rathe-Ziehen, inconsultu meo, ohne mich zu Rathe zu ziehen, Plaut. Trin. 1, 2, 130.

in-consummātĭo, ōnis, *f.* die Unvollſtändigkeit, Unvollkommenheit, Tert. adv. Valent. 10.

in-consummātus, a, um (consummo), unvollendet, unvollſtändig, unvollkommen, Ammian. 21, 10 *extr.* u. a.

in-consumptus, a, um (consumo), unverzehrt, unvermindert, Ovid. Met. 7, 592 u. a.

in-contāmĭnābĭlis, e, unbefleckt, Tert. adv. Marc. 4, 9.

in-contāmĭnātus, a, um (contamino), unbefleckt, unverderbt, Varr. R. R. u. Liv.

incontanter, ſ. incunctanter.

in-contemplābĭlis, e, unbeſchaulich, nicht zu betrachten, Tert. adv. Marc. 5, 11.

in-contemptĭbĭlis, e, nicht verachtenswerth, Tert. Apol. 45.

in-contentus, a, um (contendo), ungeſpannt, fides, Cic. Fin. 4, 27, 75.

in-contĭgŭus, a, um, unberührbar, deus, Arnob. 7. p. 267.

in-contĭnens, tis, 1) nicht zuſammenhaltend, nicht bei ſich behaltend, Plin. 8, 43, 68. 2) ſich nicht mäßigend, unenthaltſam, ungenügſam, eigennützig, homo, Plaut.: manus, Hor.: mit folg. *Genit.*, sui, Sen. – Dav.

incontĭnenter, *Adv.* unenthaltſam, unmäßig, nihil incontinenter facere, ſich kein ungenügſames Betragen geſtatten, Cic.: bis die cibum sumere, Cels.

incontĭnentĭa, ae, *f.* (incontinens), 1) das Unvermögen, etwas zuſammen od. bei ſich zu behalten, urinae, Plin. 20, 15, 57 u. a. 2) die Unenthaltſamkeit in ſeinen Begierden, beſ. die Ungenügſamkeit, der Eigennutz, incontinentia intemperantiaque, Cic. Cael. 11, 25: et cupiditas et incontinentia, Cic. Verr. 4, 15, 34.

in-contrādīcĭbĭlis, e, unwiderſprechlich, quid incontradicibilius? Tert. adv. Marc. 4, 39.

in-convĕnĭens, tis, 1) nicht übereinſtimmend, unpaſſend, Cass. in Cic. Ep. u. A.: dah. unähnlich, corpus, Phaedr. 2) ſich nicht ſchickend, unſchicklich, Appul. de mundo p. 70, 7. – Dav.

inconvĕnĭenter, *Adv.* unſchicklich, Augustin. de Trin. 2, 9 u. a.

inconvĕnĭentĭa, ae, *f.* (inconveniens), der Mangel an Uebereinſtimmung, Tert. adv. Marc. 4, 16.

in-convertĭbĭlis, e, unveränderlich, Tert. adv. Hermog. 12 u. a.

in-convŏlūtus, a, um (convolvo), zuſammengehäuft, post inconvolutos multiplices casus, Ammian. 29, 2, 21.

in-cōpĭōsus, a, um, nicht mit Vorräthen verſehen, Tert. de jejun. 5.

in-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) in od. mit etwas kochen, abkochen, radices Baccho, in Wein, Virg.: cotonea melle, Plin.: sucum cum melle, Cels.: allium fabae, id.: *absol.*, si crusta panis incoquatur, id.

2) übertr., in etwas abkochen = eintauchen, färben, incocta cerastis spicula, Sil.: vellera Tyria incocta rubores, Virg. b) trop., incoctum generoso pectus honesto, erfüllt, durchglüht, Pers. 2, 74.

II) abkochen = tüchtig kochen, braten, fructus non admodum sole incocti, Gell.: incoctae admisso sole medullae, Lucan.: tertia (Furia) fumantes incoquet igne genas, Ovid.: dah. incocti corpora Mauri, von der Sonne verbrannt, geſchwärzt, Sil.

2) abkochend verdichten, einkochen, ladani sucum incoqui sole, Plin. 12, 17, 37.

III) an etwas kochen, mali Medicae grana esculentis, an das Eſſen kochen, Plin. 12, 3, 7 *extr.* 2) übertr., ein Metall an etwas kochen = etwas mit einem Metall überziehen, stannum aereis operibus, ſie verzinnen, Plin.: argentum, verſilbern, id.

in-cōram, *Adv.* 1) in Gegenwart, omnium, Appul.: sui, id: 2) *absol.*, öffentlich, Appul. Met. 10. p. 294, 34.

in-cŏrōnātus, a, um, unbekränzt, simulacra, Appul. Met. 4. p. 155, 4.

incorpŏrābĭlis, e (corporo), unkörperlich, Tert. adv. Marc. 3, 17.

in-corpŏrālis, e, unkörperlich, Sen. u. A.

incorpŏrālĭtas, ātis, *f.* (incorporalis), die Unkörperlichkeit, Tert. u. Macrob.

incorpŏrālĭter, *Adv.* (incorporalis), unkörperlich, ohne Körper, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 14.

in-corpŏrĕus, a, um, unkörperlich, Gell. u. Macrob.

in-corpŏro, avi, atum, are, 1) in den Leib ätzen, *alci* effigies animalium, Solin. 22. §. 20. 2) mit einem Leibe versehen, Prud. Cathem. 12, 80.

in-correctus, a, um, unverbessert, Ovid. Trist. 3, 14, 23.

incorrĭgĭbĭlis, e (corrigo), unverbesserlich, Cassiod.

in-corrupte, *Adv.* unverdorben, unverfälscht, richtig, judicare, Cic.: loqui, Gell. – *Compar.* b. Cic.

in-corruptēla, ae, *f.* die Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit, Eccl.

in-corruptĭbĭlis, e, unvergänglich, Eccl.

incorruptĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (incorruptibilis), die Unvergänglichkeit, Tert. Apol. 48 *extr.* u. a.

incorruptĭbĭlĭter, *Adv.* (incorruptibilis), unvergänglich, Augustin. Confess. 3, 2.

in-corruptĭo, ōnis, *f.* die Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit, Eccl.

in-corruptīvus, a, um, unvergänglich, Hieron. Ep. 152.

in-corruptōrĭus, a, um, unvergänglich, Tert. adv. Marc. 2, 16.

in-corruptus, a, um, unverdorben, I) eig.: sucus et sanguis, Cic.: templum, unversehrt, nicht zerstört, Liv.: lignum incorruptius, Plin. II) trop., unverdorben = unverletzt, unverfälscht, unbestochen, nicht verführt, ächt, sensus, animus, testis, Cic.: judicium, wahr, ächt, aufrichtig, Liv.: virgo, Cic.: origo, ächt, Plin.: incorrupta vita, unbestechlich, unbescholten, Tac.: custos incorruptissimus, unbestechlich, Hor.: incorruptus adversus blandientes, ließ sich nicht verführen, Tac.: praeda, unvermindert, id.: quonam modo incorruptum foret, wie es am zuverlässigsten zu erfahren wäre, id.

in-coxo, are (coxa), niederkauern, Pompon. b. Non. 39, 7.

in-crasso, are, dick machen, Tert. adv. Marc. 3, 6.

in-crēbresco, brŭi od. **incrēbesco**, bŭi, ĕre, häufig-, stark werden, zunehmen, überhand nehmen, sich verbreiten, increbescit ventus, Cic.: fama, Liv.: numerus, Cic.: consuetudo, id.: sermo nonnullorum, id.: proverbio increbuit, ist zum Sprüchworte geworden, Liv.

in-crēbro, avi, are, häufig thun, sin increbravit, Plaut. Truc. 1, 1, 29.

in-crēdendus (credundus), a, um (credo), unglaublich, Appul. Met. 2. p. 120, 15.

in-crēdĭbĭlis, e, 1) unglaublich, auditu, zu hören, Cic.: dictu, Nep., od. memoratu, Sall., zu erzählen. *Comp.* incredibilius, Sen.: incredibile quantum, ungemein, Justin. b) übertr., unglaublich = außerordentlich, fides, vis ingenii, Cic.: furor, Cic. u. Vell. 2) ungläubig, Appul. ad Asclep. p. 93, 25. 3) der keinen Glauben verdient od. dem man nicht glaubt, Plaut. Bacch. 4, 3, 3.

incrēdĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (incredibilis), 1) die Unglaublichkeit einer Sache, Ulp. Dig. 48, 5, 29 *in.* 2) der Unglaube, Appul. ad Asclep. 93, 12.

incrēdĭbĭlĭter, *Adv.* (incredibilis), unglaublich, außerordentlich, Cic. de Or. 3, 45, 178 u. a.

in-crēdĭtus, a, um (credo), ungeglaubt, inertia, Sen.: vaticinia, Appul.

incrēdŭlĭtas, ātis, *f.* (incredulus), der Unglaube, Appul. u. Plaut. Nol.

in-crēdŭlus, a, um, 1) ungläubig, Hor. u. Quint. 2) unglaublich, res, Gell. 9, 4, 3.

incrēdundus, a, um, s. incredendus

incrēmentŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. incrementum), das Wachsthum, Appul. Met. 5. p. 164, 18.

incrēmentum, i, *n.* (incresco), 1) das Wachsthum, die Zunahme, der Weinstöcke, Cic.: der Flüsse, Ulp. Dig.: animalia parvi incrementi, Größe, Col.: urbis, Liv.: lucis, Plin.: incrementum afferre *alci rei*, Cic.: incrementum capere, wachsen, zunehmen, vom Mond ꝛc., Col. – Insbes.: b) oft incrementa vom Wachsen an Würden u. Ehren, das Steigen, Vell. u. Suet. c) als rhetor. Figur = die Steigerung des Ausdrucks, αὔξησις, Quint. 8, 4, 3 u. 28. 2) concret.: a) das wodurch etwas wächst, der Anwachs, Zuwachs, incremento novare exercitum, Curt.: legata cum incremento restituere, mit den Zinsen (die eine gute Verwaltung verschafft hatte), Suet. b) (poet.) das, woraus etwas wächst = der Saame, dentes populi incrementa futuri, Ovid. Met. 3, 103. c) (poet.) das, was man wachsen macht = der Zögling, Jovis, Virg. Ecl. 4, 49.

in-crĕmo, avi, atum, are, verbrennen, Flor. 4, 2, 24.

increpātĭo, ōnis, *f.* (increpo), das Schelten, Tert. adv. Marc. 4, 7 *extr.*

increpātīve, *Adv.* (increpo), scheltend, Sidon. Ep. 6, 9.

increpātōrĭus, a, um (increpo), scheltend, Sidon. Ep. 9, 7.

increpĭto, avi, atum, are (*Intens.* v. increpo), 1) *intr.* auf Jmd. zuschreien, zu Jmd. schreien, tum Bitiae dedit increpitans, zurufend, ermunternd, Virg. b) tadeln, tibi increpitarent, Prop. II) *tr.* 1) anfahren mit Worten, schelten, höhnen, vocibus, Caes.: verbis, Liv.: increpitare atque incusare reliquos Belgas, Caes.: aestatem seram, Virg.: *alqm* morae, Sil. b) vorwerfen, vorrücken, *alci* rugas, Prop. 2) (poet.) schlagen, pectora dextrâ, Stat. Theb. 10, 132.

increpĭtus, us, *m.* (increpo), das Schelten, Appul. u. Tert.

in-crĕpo, avi, atum, u. häufiger ui, itum, are, I) *intr.* 1) rauschen, rasseln, klappern, prasseln, discus increpuit, Cic.: increpare clipeo, Virg.: Umber (canis) increpuit malis,

klapperte mit den Zähnen, id.: increpuere arma, Liv. b) trop., laut werden, erschallen, sich regen, increpuit suspicio tumultus, Cic.: si quid increpet terroris, Liv.: quidquid increpuerit, Catilinam timeri, bei dem mindesten Geräusche, Cic.

2) zuschreien, zurufen, increpat ultro, Virg. Aen. 9, 127 u. a.

II) *tr.* 1) anrauschen, increpuit unda latus, Ovid.: totus timeo, ita me increpuit Jupiter, angedonnert, Plaut.

2) Jmd. laut anrufen, Tullium nomine increpans, Liv. b) Jmd. anfahren, hart anreden, schelten, höhnen, laut tadeln, *alqm*, Plaut. u. Liv.: Phoebus volentem proelia me loqui increpuit lyra, rührte die Laute, und erinnerte, warnte mich (ῥάβδῳ ἐκέλευε, Anacr.), Hor.: vallum increpat saltu, springt mit höhnender Rede über den Wall, Flor.: maledictis increpat bonos, fährt gegen die rechtschaffenen Leute mit Schimpfreden los, Suet.: adolescentulum voce gravissimâ increpuit (wo voce den mündlichen, nachdrücklichen Tadel bezeichnet), id. c) übertr.: α) ermuntern, boves stimulo, Tibull.: morantes aeris rauci canor increpat, Virg. β) erschüttern, pectus, Hor.

3) etwas rauschen-, ertönen-, hören lassen, minas, Prop.: sonitum, Virg.: lyram, Ovid.: haec in regem increpans, Liv.: mit folg. *Accus.* c. *Infin.*, victor timeri increpans hostes, id. b) vorwerfen, vorrücken, perfidiam, Cic.: mollitiem ignaviamque, Liv.

4) von etwas ertönen, sich mit etwas hören lassen, Ityn, Prop. 3, 10, 10.

in-cresco, crēvi, crētum, I) an od. in etwas wachsen, anwachsen, squamae cuti increscunt, Ovid. II) wachsen, zunehmen, increscit arbor, Col.: übertr., morbus, Cels.: audacia, Liv. b) v. Redner, steigen im Ausdrucke, Quint.

in-crēto, are (creta), mit Kreide bestreichen, weiß machen, Petron. 102, 14.

1. **in-crētus**, a, um (cerno), 1) ungesiebt, furfures, unrein, Appul. Met. 7. p. 194, 37. 2) unabgesondert, ungetrennt, Plin. 37, 6, 23.

2. **incrētus**, a, um, s. incerno.

in-crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* die Schuldlosigkeit, Unsträflichkeit, Tert. de resurr. carn. 23.

incrispātĭo, ōnis, *f.* (incrispo), das Kräuseln, Augustin. Ep. 112, 22.

in-crŭentātus, a, um (cruento), unblutig, Ovid. Met. 12, 497.

in-crŭente, *Adv.* ohne Blut, ohne Blutvergießen, Prud. περὶ στεφ. 10, 1094.

in-crŭentus, a, um, ἀναίμακτος, 1) unblutig (gew. mit der Negation haud, neque), proelium, Liv.: victoria, Sall. u. Liv. 2) *act.* ohne Blutvergießen, exercitus, Sall.: miles, Liv.

incrustātĭo, ōnis, *f.* (incrusto), das Ueberziehen mit Gyps, Kalk, Marmor ꝛc., parietum, JCt.

in-crusto, avi, atum, are, gleichs. mit einer Kruste (Rinde) überziehen, ollam sapâ, Varr.: parietem, übergypsen, übertünchen, JCt.: incrustatus calix crucio, versetzt, Lucil. Frgm.: trop., vas sincerum, das Gefäß mit reinem Wein durch verdorbenen Zusatz verfälschen = Tugenden mit Namen von Untugenden belegen, Hor. Sat. 1, 3, 56.

incŭbātĭo, ōnis, *f.* (incubo, are), 1) das Liegen auf den Eiern, das Brüten, Plin. 10, 54, 75 u. a. 2) trop., der unrechtmäßige Besitz, Cod. Just. 7, 38, 3.

incŭbātor, ōris, *m.* (incubo, are), 1) der Lieger, fani, der divinatorische Schläfer im Tempel, Tert. de anim. 49. 2) der lästige od. unrechtmäßige Besitzer von etwas, Macrob. u. A.

incŭbito, avi, atum, are (*Intens.* v. incubo, are), in od. auf etwas liegen, Plin. 8, 43, 68. 2) insbes., brüten, Col. 8, 14, 9. — obscon, jam incubitatus es, bist schon mitgenommen, Plaut. Pers. 2, 4, 13.

incŭbĭtus, us, *m.* (incubo, are), das Liegen worauf, lateris, auf der Seite, Plin. 28, 4, 14. 2) insbes., das Brüten, Plin. 10, 54, 75.

1. **in-cŭbo**, avi, atum, u. ui, itum, are, I) in od. auf etwas liegen, super circense tomentum, Sen.: stramentis, Hor.: cortici, Liv.: vesti, Justin.: purpurâ atque auro, Sen. *poët.*: mit *Acc.*, folles, Appul.: caespîtem ut torum, Fronto.

B) insbes.: 1) v. divinatorischen Schlaf = ἐγκοιμᾶσθαι, an einem geheiligten Orte sich niederlegen, -schlafen, um durch Träume über die Zukunft überhaupt od. (v. einem Kranken) über seine Krankheit von der Gottheit Belehrung zu erhalten, in fano, Plaut. Curc. 1, 1, 61: in Pasiphaae fano, Cic. de Div. 1, 43, 97 *ed. Orell.* (*al.* excubabant): pellibus, Virg. Aen. 7, 88 *Interpp.*: tumulis, Mel. 1, 8, 8: Jovi, im Tempel des J., Plaut. Curc. 2, 2, 16. Vgl. *H. Meibom* de incubatione. 1659. „F. Aug. Wolf" Verm. Schr. S. 403 ff.

2) über den Eiern liegen, sie bebrüten, ovis, Col. 7 ova, Varr. u. Petron.: *absol.* = „brüten", Plin.: *Pass.* ova incubita, id. b) trop.: α) über od. auf einem Besitzthum (bes. einem unrechtmäßigen, s. Ascon. Cic. Verr. 1, 45) brüten = es sorgsam, geizig bewachen, -hüten, pecuniae, Cic.: defosso auro, divitiis, Virg.: largiris nihil incubasque gazae, Mart.: eloquentiam velut clausos thesauros (*al.* clausis thesauris), Quint. β) über od. auf etwas brüten = nicht von etwas ablassen, es unablässig bedrohen, Italiae, Flor. 2, 6, 57. — dah. γ) überh. unrechtmäßig zurückhalten, -besitzen, rei alienae, spät. JCt.

3) an einem Orte liegen = sich aufhalten, Erymantho, Ovid.: tabernulam, Appul.: lucos consitos, id.

4) übertr., v. leblosen Subjecten: a) sich über einem Orte gelagert (= verbreitet) haben, nox incubat ponto, Virg.: coelum, quod incubat urbi, Val. Fl.: ipse aër, qui desuper incubat, Tert. b) (v. Localitäten) dicht an einem Orte liegen = dicht an ihn stoßen, -angränzen, jugum incubans mari, Plin. 6, 17, 20.

II) (= *incumbo*) sich auf etwas stemmen, gladio, sich erstechen, Sen. Hippol. 258.

2. **incŭbo**, ōnis, *m.* (incubo, are), 1) der auf vergrabenen Schätzen liegt u. sie bewacht, der Schatzgeist, Petron. 38, 8 (= Pluton od. Orcus). 2) der so genannte Alp, Scrib. Larg. u. A.

incŭbus, i, *m.* (incubo, are), der sogenannte Alp, welchen der gemeine Mann den Waldgöttern (Faunen u. Sylvanen) zuschrieb, Augustin. C. D. 15, 23 (vgl. 2. Fatuus a. E.).

in-cūdo, di, sum, ĕre, schmieden, bearbeiten, incusa auro dona, Pers.: lapis incusus, ein geschärfter Stein für die Handmühle, Virg.

inculcātĭo, ōnis, *f.* (inculco), das Einprägen, Tert. Apol. 39.

inculcātor, ōris, *m.* (inculco), der Niedertreter, diaboli, Tert. adv. Gnost. 6.

in-culco, avi, atum, are (calco), I) eintreten, fest treten, = rammen, aream, Col.: lapides, id.: obrutum semen paviculâ, id. 2) übertr., festtretend mit etwas bedecken = zutreten, foramen cinere, Pallad.: quidquid nimis inculcatum obsitumque aliqua re erat, Gell. II) in etwas hinein rammen, = pressen, = stopfen, lanam morsibus canis, in die Wunde von einem Hundsbisse, Plin.: pannos, Col. 2) insbes., in die Rede einschieben, einflicken, einmischen, verba graeca, Cic.: leviora, id.: inania verba, id. b) übertr., mit Einschiebseln versehen, ἀρχέτυπον crebris locis inculcatum, mit vielen Einschiebseln, Cic. Att. 16, 3, 1. 3) trop.: a) dem Gedächtnisse recht einprägen, einschärfen, eintrichtern, *alqd* memoriae judicis, Quint.: tradatur vel etiam inculcetur, Cic.: inculcarisne, ut *etc.*, id. b) aufdringen, imagines oculis, Cic.: se *alcjs* auribus, sich bis zum Ekel hören lassen, id.

in-culpābĭlis, e, untadelhaft, Solin. u. A.

inculpātim, *Adv.* ohne Tadel, Cod. Theod. 6, 30, 20. – Von

in-culpātus, a, um (culpo), untadelhaft, Ovid.: inculpatissimus, Gell.

inculte, *Adv.* (1. incultus), ohne Verfeinerung, ohne feinere Lebensgenüsse, vivere, Cic.: ebenso incultius agere u. agitare, Sall. b) v. der Rede, ohne Ausschmückung, mit prägnanter Kürze, aphoristisch, Cic.

1. **in-cultus**, a, um, unbearbeitet, unangebaut, ungebildet, locus (*opp.* locus cultus od. consitus), Cic. u. Quint.: ager, Cic.: via, ungebahnt, id.: regio, id.: trames, nicht angebaut, einsam, Prop.: quid incultius oppidis? Cic.: comae, unfrisirt, ungekämmt, unordentlich, Ovid.: so auch canities, Virg.: genae, schmuzig, garstig aussehend, Ovid.: homines intonsi et inculti, unsauber, schmuzig, Liv.: equus, ungeschirrt, ohne Zügel u. Sattelbecke, Lucan.: versus, ungefeilt, rauh, Hor.: ingenium, ungebildet, id.: indocti incultique, ohne Unterricht u. Bildung, Sall.

2. **in-cultus**, us, *m.* der Mangel an Pflege, = an Bildung, incultu (Unreinlichkeit), tenebris *etc.*, Sall.: in geistiger Hinsicht, ingenium incultu torpescere, id.: honores desertos per incultum et negligentiam, Liv.

incumba, ae, *f.* (incumbo), der Impost, Kämpfer, ein vorspringendes Gesims am Nebenpfeiler, das den Bogen eines Gewölbes trägt, Vitr. 6, 8 (11), 4.

in-cumbo, cŭbui, cubĭtum, ĕre, I) sich auf od. an etwas legen, beugen, stemmen, toro, Virg.: remis, id.: ad *alqm*, sich hinbeugen, Ovid.: in *alqm*, sich stemmen, anlehnen, Curt.: in gladium, Cic. u. A., od. gladio, Auct. ad Her., od. ferro, Phaedr. u. Val. Max., od. gladium, Plaut., sich in sein Schwert stürzen (so daß man sich entweder verwundet od. tödtet): Ajacem suum in spongiam incubuisse, sein Ajax habe sich in den Schwamm gestürzt, d. i. sei durch den Schwamm vertilgt worden (scherzweise, da Ajax sich in sein Schwert stürzte), Octav. b. Suet.: armo, stürzen auf etc., Virg.: incumbunt alia (signa), andere (Statuen) haben eine sich aufstützende Stellung, Quint.

2) feindl. auf Jmd. etc. losdrängen, losgehen, in hostes, Liv.: in Macedoniam, id.

3) übertr., v. leblosen Subjecten: a) dicht an etwas stehen, = stoßen, laurus incumbens arae, Virg.: mare, ans Meer, Plin.: in parietem, Ulp. Dig. b) auf od. über etwas her-, hereinstürzen, hereindringen, incubuit terris cohors febrium, Hor.: u. so luxuria, Juven.: Pergamum incubuit sibi, stürzte zusammen, Sen.: tempestas incubuit silvis, Virg.: magna vis venti in mare incubuit, Quint.: ubi acrior per spiramenta cavernarum ventus incubuit, Justin. (vgl. *Ruhnk.* Ovid. Her. 13, 15. *Burm.* Val. Fl. 2, 59): incubuere maria, haben sich hineingedrängt ins Land, Plin.

B) trop.: 1) sich zu etwas hinneigen, auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen, etwas sich angelegen seyn lassen, sich anstrengen, in *rem*, Cic.: ad *rem*, id.: *alci rei*, Plin. Ep.: in Caesaris cupiditates, sie unterstützen, Cic.: huc incumbat orator, Quint.: quocumque incubuerit (orator), nach welcher Seite hin er sich müht = welchen Eindruck er nur immer hervorbringen will, Cic.: inclinatio incubuit ad bonum virum, neigt sich, id.: ad lenitatem *etc.*, sich hinneigen, id.: poet., mit bl. *Acc.*, haustus Palladios, Stat.: mit folg. *ut*, Liv.

2) insbes.: a) einer Sache vollends den Druck-, den Ausschlag geben, *alci rei*, Liv.: fato, befördern, beschleunigen, Virg. b) Jmd. zu Leibe gehen, bestürmen, ut jam inclinato (*sc.* judici) reliqua incumbat oratio, Cic. de Or. 2, 79 *extr.*

II) (= incubo) auf (an) etwas liegen, super praedam, Petron. 80, 1. 2) trop., auf Jmd. liegen als Schuldigkeit, gethan werden müssen, judici incumbit officium, Ulp. Dig.: ei incumbit probatio, Paul. Dig.

in-cūnābŭla, orum, *n.* 1) die Windeln u. Wickelbänder, in welche Wiegenkinder eingewickelt werden, Plaut. Truc. 5, 13. Amph. 5, 1, 32. 2) meton.: a) = Geburtsort, frühester Aufenthalt, = Wohnsitz, wir: Wiege, incunabula nostra, Cic.: Jovis, Ovid. b) = Geburt, Ursprung, inde ab incunabulis, von der Wiege-, von Kindheit an, Liv.: doctrinae, Cic.: dicendi (der Redekunst), Quint.

in-cunctābĭlis, e (cunctor), unweigerlich, unverzüglich, Arcad. Dig. 22, 5, 21.

in-cunctans, tis (cunctor), nicht säumend, ungesäumt, Paulin. Petroc. de vita Martini 5, 132. – Davon

incunctanter, *Adv.* unweigerlich, ungesäumt, Appul. u. A.

in-cunctātus (contatus), a, um (cunctor, contor), ungesäumt, Appul. Met. 5. p. 342 *ed. Hildebr.*

in-cŭpĭdus, a, um, sehr begierig, incupidiores, Afran. b. Non. 496, 5.

in-cūrātus, a, um (curo), 1) ungeheilt, Hor. Ep. 1, 16, 24. 2) unbesorgt, Vopisc. Aurel. 28.

in-cūrĭa, ae, *f.* (cura), der Mangel der Sorge, die Nachläſſigkeit, Vernachläſſigung, Gleichgültigkeit, *alcjs rei*, Cic.: *absol.*, der Leichtſinn, Cic. u. Tac.

incūrĭōse, *Adv.* ſorglos, nachläſſig, Liv.: *Compar.* incuriosius, Tac. – Von

in-cūrĭōsus, a, um, 1) ſorglos, unbekümmert, gleichgültig, fahrläſſig, in *alqa re*, Suet.: mit bl. *Abl.*, serendis frugibus, Tac.: mit *Genit.*, Plin. Ep.: aetas incuriosa suorum, Tac. 2) übertr., fahrläſſig, nachläſſig, finis, Tac.: historia, Suet.

in-curro, curri, auch cŭcurri, cursum, ĕre, I) abſichtlich gegen Jmd. einherſtürmen, auf Jmd. od. etwas losrennen, Jmd. angreifen, auf Jmd. einen Angriff machen, armentis, Ovid.: in Romanos, Liv.: novissimos, Tac.: in Macedoniam, einen Einfall thun in ꝛc., Liv.: *absol.*, suos jam incurrentes tuba revocavit, Nep.

2) trop., in *alqm*, auf Jmd. losziehen, Jmd. durchziehen, in *alqm* tantâ libertate verborum, Trebon. in Cic. Ep.: in tribunos militares, Liv.

II) zufällig auf Jmd. zugelaufen kommen, an Jmd. anſtoßen, anlaufen, in *alqm*, Cic. b) übertr., anſtoßen = angränzen an ꝛc., agri in publicum incurrebant, Cic.

2) trop.: a) anſtoßen, verſtoßen, nusquam, Cic.: in genus injustitiae, id.: in *alqm* bene meritum, verletzen, id. b) auf etwas ſtoßen, gerathen, kommen, im Schreiben, Reden, Leſen, in *alqm*, in *alqd*, Cic. c) vorfallen, ſich zutragen, treffen, incurrunt tempora, Cic.: incurrebat haesitatio, Papin. Dig.: disputatio, in quam non locus incurrat, passe, ſich ſchicke, Cic.: casus in sapientem potest incurrere, id. d) auf einen Zeitpunkt fallen, treffen, von Begebenheiten, in Etesias, in diem, Cic.: circensibus, Suet. e) fallen, kommen, gerathen, in morbos, Cic.: in oculos, Cic., od. oculis, Sen., in die Augen: in crimen, in fraudem, Cic.: in varias reprehensiones, mannichfachem T. entgegengehen, verfallen, id.: in odia, Cic.: dah. *tr.* „begehen, verſehen", *alqd*, Lampr.

incursātĭo, ōnis, *f.* (incurso), der Angriff, Non. 44, 25.

incursax, ācis (incurso), oft Einfälle thuend, Sidon. Ep. 8, 12.

incursim, *Adv.* (incurro), laufend, ſchnell, Caecil. b. Non. 127, 18.

incursĭo, ōnis, *f.* (incurro), 1) das Anlaufen, der Andrang, atomorum, Cic. N. D. 1, 41, 114. 2) der Anfall, Angriff, feindliche Einfall, Streifzug, Cic., Caes. u. A.: incursionem facere in fines Romanos, Liv. b) trop., seditionis, Cic.

incursĭto, are (*Intens.* v. incurso), I) abſichtlich gegen Jmd. einherſtürmen, auf Jmd. eindringen, losgehen, in *alqm*, Sen.: *absol.* = einherſtürmen, id. II) zufällig gegen Jmd. anlaufen, anrennen, in *alqm*, Sen. b) trop., totâ vitâ incursitamus, ſtoßen an, Sen.

incurso, avi, atum, are (*Intens.* v. incurro), I) abſichtlich gegen Jmd. einherſtürmen, auf Jmd. eindringen, Jmd. angreifen, in hostem, Liv.: *tr.* aciem, Tac.: agros, einfallen, Streifereien machen in ꝛc., Liv.: *alqm* pugnis, Plaut.: *absol.*, is febris incursat, kömmt, angreift, Cels.: *pass.*, agmen incursatum ab equitibus, Liv. 2) trop., in amicos atque inimicos, feindſelig verfahren, Auct. ad Her.: incursabit in te dolor, wird dich befallen, auf dich übergehen, Cic. II) zufällig auf etwas zulaufen, an etwas anlaufen, anrennen, anſtoßen, ramis, Ovid.: rupibus, id. 2) trop., oculis, in die Augen fallen, Quint.: cui nullus alius color incursaverit, mit keiner andern Farbe vermiſcht, Plin.

incursus, us, *m.* (incurro), 1) das Hineinlaufen, Hinein- od. Daraufſtoßen, Plin. Ep. u. A. 2) der Angriff, equitum, Caes.: trop., morborum, Quint. Decl.

incurvātĭo, ōnis, *f.* (incurvo), das Krümmen, Plin. 17, 23, 35. *no.* 25 (§. 207).

incurvĭcervīcus, a, um (incurvus u. cervix), mit krummem Nacken, Pacuv. b. Varr. L. L. 5, 1. §. 7 u. b. Quint. 1, 5, 67 u. 70.

incurvisco, ĕre (incurvus), ſich krümmen, Enn. b. Cic. de Or. 3, 38, 154.

incurvo, avi, atum, are (incurvus), I) krümmen, bacillum, Cic.: arcum, Virg.: membra incurvata dolore, Ovid.: medial, robur et olea incurvantur, krümmen ſich, Plin. 2) meton. = *paedicare*, Mart. 11, 44, 5. II) trop.: 1) niederbeugen, niederſchlagen, magnum animum non incurvat injuria, Sen.: laudatur is, quem non incurvat (pauper tas), id. 2) Jmd. zum Mitleid bewegen, erſchüttern, *alqm* querelâ, Pers. 1, 91.

in-curvus, a, um, krumm, gekrümmt, homo, Ter.: bacillum, Cic.

incus, ūdis, *f.* (incudo), der Amboß, Cic. u. A. b) trop., eandem incudem tundere, etwas immer treiben, Cic.: male natos incudi reddere versūs, ganz umſchmelzen, umarbeiten, Hor.

incūsābĭlis, e (incuso), beſchuldigungswerth, incusabilior, Tert. ad Nat. 1, 12.

incūsātĭo, ōnis, *f.* (incuso), die Beſchuldigung, Cic. de Or. 3, 27, 106.

incūsātor, ōris, *m.* (incuso), der Ankläger, Cod. Just. 12, 36, 18 *extr.*

in-cūso, avi, atum, are (causa), Jmd. od. etwas beſchuldigen, ſich über Jmd. od. etwas beſchweren, *alqm*, Caes.: *alqm* probri, Plaut.: *alqd*, Ovid. u. Col.

incussor, ōris, *m.* (incutio), der ſchlägt, Paulin. Petroc. de vita Martini 5, 285.

incussus, us, *m.* (incutio), das Anſtoßen, Anſchlagen, arietis, Sen.: armorum, Tac.

incustōdītus, a, um (custodio), I) nicht bewacht, nicht verwahrt, ovile, Ovid.: urbs, unbeſetzt, Tac. II) trop.: 1) nicht beobachtet, nicht beibehalten, unterlaſſen, observatio dierum, Tac. Ann. 15, 55, 3. 2) nicht verhehlt, nicht geheim gehalten, amor, Tac. Ann. 12, 4, 2. 3) ſich nicht in Acht nehmend, unvorſichtig, Plin. Ep. 6, 29 *extr.*

1. **in-cūsus**, a, um (cudo), nicht bearbeitet, rauh, Auson. Epigr. 131.

2. **incūsus**, a, um, ſ. incudo.

in-cŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (quatio), I) anſchlagen, anſtoßen, pedem terrae, Quint.: scipionem in caput, Liv.: arietem muro, id.: *alci* colaphum, einen Backenſtreich geben, Juven. b) übertr., incussi articuli, angeſchlagen,

durch das Anschlagen verletzt, Plin. II) insbes., nach od. auf Jmd. hinschleudern, = werfen, nach etwas hinüberschleudern, = werfen, faces et hastas, tela, Tac.: imber grandinem incutiens, Curt. 2) trop.: Jmd. einflößen, einjagen, erregen, verursachen, *alci* timorem, Cic.: errorem, id.: amorem, morbum, Lucr.: desiderium urbis, Hor.: bellum (stärker als inferre), id.: *alqd* negotii *alci*, id.: minas, drohen, Ovid: vim ventis, verursachen, geben, Virg.: foedum nuncium, eine Trauerbotschaft bringen, Liv. III) erschüttern, trop., mentem, Val. Fl. 5, 151.

indāgātĭo, ōnis, *f.* (1. indago), das Aufspüren, Aufsuchen, Erforschen, veri, Cic.: verbi rarioris, Gell.

indāgātor, ōris, *m.* (1. indago), der Aufspürer, Plaut. u. Col.: naturae, der Erforscher, Solin.

indāgātrix, īcis, *f.* (indagator), die Aufspürerinn = Erforscherinn, virtutis, Cic. Tusc. 5, 2, 5.

indāgātus, us, *m.* (1. indago), die Umzingelung, Appul. Met. 7. p. 191, 3.

indāges, is, *f.* (1. indago), das Aufspuren, Aufsuchen, Erforschen, Prud. u. Claud. Mamert.

1. **indāgo**, avi, atum, are, I) aufspüren, von Jagdhunden, Cic. de Fin. 2, 13, 39. II) trop., aufspüren, aufsuchen, erforschen, vias inusitatas, Cic.: indicia, id.

2. **indāgo**, inis, *f.* I) eig., als *t. t.* der Jägersprache = die Umzingelung, Umstellung des Waldes, saltus indagine cingere, Virg.: colles indagine claudere, Tibull.: velut indagine, Hirt. u. Liv. 2) poet. übertr., v. d. „Circumvallationslinie", Lucan. 6, 42. II) trop.: 1) im Allgem., mille poenarum indagine inclusos, von tausend Str. umzäunt, Plin. Paneg. 35, 2. 2) insbes., die Aufsuchung, Erforschung, cupediarum, Gell. 7, 16, 6. b) die Erforschung, Untersuchung, Plin. u. Cod. Just.

inde (von is, mit der Adverbialendung), I) im Raume = von da, daher, Cic. u. A.: mit folg. *a* (*ab*), wie: inde a Stygia unda prospiciens, Virg.: mit *Genit.*, inde loci, von da, Lucr. II) übertr.: 1) daher, daraus, davon, d. i. aus (von) der Sache, Cic. b) = *ab illa parte*, auf (von) der Seite, Liv. 2) davon, d. i. von den Menschen, filii duo: inde (*i. e.* ex iis) hunc adoptavi, Ter. 3) in der Zeit = hierauf, Caes., Nep. u. Liv.: verb. deinceps inde, Cic.: inde loci, hierauf, Lucr. b) von da, d. i. von der Zeit, inde usque repetens, Cic. c) *inde a*, von an, inde a principio, vom Anfange an, id.: inde a cunabulis, Liv.: inde usque a pueritia, Tac.

indēbĭte, *Adv.* wider die Gebühr, nicht aus Schuldigkeit, JCt. — Von

in-dēbĭtus, a, um (debeo), nicht gebührend, praemia, Ovid.: non indebita regna posco meis fatis, unbeschert (von Gott), Virg. — *subst.* indebitum, i, *n.* das „Nichtgebührende, Nichtschuldige", JCt.: *Abl. adv.* indebito, „wider die Gebühr, wider die Schuldigkeit", JCt.

indĕcens, tis (deceo), unanständig, häßlich, morbus, nasus, homo, Mart.: risus, Suet.: nihil indecentius, Sen.: *Superl.* indecentissimum, Sidon. — Davon

indĕcenter, *Adv.* unanständig, häßlich, Quint. u. Mart.: *Compar.* indecentius, Sen.: *Superl* indecentissime, Quint.

indĕcentĭa, ae, *f.* (indecens), der Uebelstand, die Unschicklichkeit, Vitr. 7, 5, 6.

in-dĕcĕo, ēre, übel lassen, übel anstehen, *alqm*, Plin. Ep. 3, 1, 2.

in-dēclīnābĭlis, e, unbeugsam, unveränderlich, Sen. u. A. — Davon

indēclīnābĭlĭter, *Adv.* unausweichlich, Cassiod.

indēclīnātus, a, um (declino), unverändert, fest, amicitia, Ovid. Trist. 4, 5, 24: homo, id. Pont. 4, 10, 83.

in-dĕcōre, *Adv.* unanständig, unschicklich, Cic. u Tac.

in-dĕcŏris, e, unrühmlich, schmählich, Virg. u. A.

in-dĕcŏro, are, schänden, entstellen, *alqm*, Att. (b. Non.) u. Hor.

in-dĕcōrus, a, um, 1) unschön, häßlich, charta indecoro visu, Plin.: indecora visu, häßlich anzusehen, id. 2) unanständig, Cic. u. A.: *subst.*, indecora (Unanständigkeiten) dicere, Quint.

indēfătīgābĭlis, e (defatigo), unermüdlich, Sen. de ira 2, 12 *extr.*

indēfătīgātus, a, um (defatigo), unermüdet, Sen ad Marc. 2, 18 *in.*

in-dēfectus, a, um (deficio), nicht abnehmend, nicht entkräftet, Appul. u. Tert.

indēfense, *Adv.* unvertheidigt, Cod. Just. 4, 18, 2 *extr.* — Von

indēfensus, a, um (defendo), unbeschützt, unvertheidigt, Liv. u. Tac.

indēfesse, *Adv.* (indefessus), unermüdet, Spart. u. Auson.

indēfessim, *Adv.* unermüdet, Sidon. Ep. 3, 2 *extr.* — Von

in-dēfessus, a, um, unermüdet, Virg., Plin. Paneg. u. A.

indēfĭcĭens, tis (deficio), unabläßig, nicht abnehmend, Eccl. — Davon

indēfĭcĭenter, *Adv.* unabläßig, Augustin. Confess. 12, 11.

indēfīnīte, *Adv.* unbestimmt, Gell. 2, 24, 7. — Von

in-dēfīnītus, a, um (definio), unbestimmt, Gell.: verbum est indefinitum, quod Graeci appellant ἀπαρέμφατον, id.

in-dēflētus, a, um (defleo), unbeweint, Ovid. Met. 7, 610.

in-dēflexus, a, um (deflecto), unverändert, cursus stellarum, Appul.: maturitas aetatis, Plin. Paneg.

in-dējectus, a, um (dejicio), nicht herabgeworfen, domus, Ovid. Met. 1, 289.

in-dēlassātus, a, um (delasso), unermüdet, labor, Manil. 5, 63.

in-dēlēbĭlis, e, unauslöschlich, unvergänglich, nomen, Ovid.: decus, id.

in-dēlectātus, a, um (delecto), unergötzt, *alqa re*, Petron. 87, 4.

in-dēlībātus, a, um (delibo), unverletzt, opes, Ovid.: virgo, Sil.

in-dēlictus, a, um (delinquo), nicht verſehen, nicht geſündigt, Att. b. Fest. p. 202.

in-demnātus, a, um (damnatus v. damno), unverdammt, unverurtheilt, Plaut., Cic. u. A.

in-demnis, e (damnum), ſchadlos, Sen. u. A.

indemnĭtas, ātis, *f.* (indemnis), die Schad- od. Verluſtloſigkeit, JCt. u. Ammian.

in-dēmonstrābĭlis, e, unerweislich, Appul. doctr. Plat. 3. p. 37, 9.

in-dēmūtābĭlis, e, unveränderlich, Tert. adv. Hermog. 12.

indēnuncĭātus, a, um (denuncio), unangekündigt, sors, Sen.: arma, id.

indepiscor, i = indipiscor, Fest. p. 79.

in-dēplōrātus, a, um (deploro), unbeweint, Ovid. Trist. 3, 3, 46.

in-dēprāvātus, a, um (depravo), unverdorben, Sen. Ep. 76, 15.

indēprĕcābĭlis, e (deprecor), durch Bitten unabwendbar, Gell. 1, 13, 3.

in-dēprĕhensĭbĭlis, e (deprehendo), unbemerklich, Quint. Decl. 4, 15 u. a.

in-dēprĕhensus u. **in-dēprensus**, a, um (deprehendo u. deprendo), unbemerkt, unbemerklich, error, Virg.: vestigia, Stat.

indeptus, a, um, ſ. indipiscor.

in-dēscriptus, a, um (describo), unabgetheilt, vites, Col.: agri, Sidon.

in-dēsertus, a, um, nicht verlaſſen, regna, Ovid. Am. 2, 9, 52.

in-dēses, ĭdis, nicht müßig, nicht unthätig, Gell. 7, 22.

in-dēsĭnenter, *Adv.* unaufhörlich, Eccl.

in-despectus, a, um (despicio), wo man nicht hinab ſehen kann, Tartara, Lucan. 6, 748.

in-destrictus, a, um (destrictus), ungeſtreift, unberührt, Ovid. Met. 12, 92.

in-dēterminābĭlis, e, unbeſtimmbar, quaestio, Tert. adv. haeret. 7.

in-dēterminātus, a, um (determino), unbegränzt, unbeſtimmt, Tert. adv. haeret. 33.

in-dētonsus, a, um (detondeo), unbeſchoren, Ovid. Met. 4, 13.

in-dētrītus, a, um (detero), unabgerieben, unabgenutzt, Tert. de resurr. carn. 58.

in-dēvītātus, a, um (devito), nicht vermieden, telum, Ovid. Met. 2, 605.

indēvōte, *Adv.* (indevotus), gottlos, irreligiös, ungewiſſenhaft, Justinian. 8, 54, 35 *extr.*

in-dēvōtĭo, ōnis, *f.* die Gottloſigkeit, Gewiſſenloſigkeit, JCt. u. Salvian.

in-dēvōtus, a, um, unehrerbietig gegen Gott u. die Geſetze, irreligiös, gottlos, gewiſſenlos, Cod. Just. 8, 54, 35 *extr.*

index, ĭcis, c. (indĭco), der Anzeiger, 1) v. Menſchen = Entdecker, Angeber, Verräther, Cic.: als Schimpfwort, Angeber, Spion, heilloſer Menſch (wie unter den Kaiſern das Wort delator), Cic. Mur. 24, 49. 2) übertr., v. leblosen Subjecten = der Anzeiger, die Anzeigerinn, Anzeige, das Kennzeichen, der Entdecker, Verräther, die Verrätherinn ꝛc., vocem, indicem stultitiae, Cic.: auctoris annulus index, Ovid.: digitus index, der Zeigefinger, Hor. b) insbeſ.: α) ein Regiſter, Verzeichniß, Quint.: vollſt. liber index, Varr. β) der Titel, die Aufſchrift, einer Schrift, Cic.: auf einem Gemälde, einer Statüe, Tibull. u. Liv. γ) der Probierſtein, Ovid. Met. 2, 706.

Indi, orum, *m.* (*Ἰνδοί*), die Bewohner Indiens, die Indier, Mel. 1, 2, 3 *sq.* Catull. 11, 2: ihre Sitten, Mel. 3, 7, 3. – *Sing.* Indus, i, *m.* ein Indier, Virg. Ge. 2, 172. Ovid. A. A. 2, 130: u. = ein indiſcher Elephantenführer (elephanti magister), der „Cornack", Liv. 38, 14, 2. – *Plur.* poet.: α) = Aethiopier, Virg. Ge. 4, 293. β) = Araber, Ovid. Fast. 3, 720. – Dav. a) **India**, ae, *f.* (*Ἰνδία*), die größte Landſchaft Aſiens, reich an Elfenbein u. Perlen, eingetheilt in Hinterindien (India extra Gangem, vor Chriſtus den Alten wenig bekannt) und Vorderindien (India intra Gangem), Cic. u. A. b) **Indĭcus**, a, um (*Ἰνδικός*), indiſch, pecus Indica, der Elephant, Mart.: dens, Elfenbein, id. – *Subst.* Indicum, i, *n.* „Indig", ein blaues Pigment zum Malen u. Färben gebraucht, Plin.: nigrum, Tuſche, id. c) **Indus**, a, um (*Ἰνδός*), indiſch, ebur, Virg.: dens, Elfenbein, Ovid.: conchae, Perlen, Prop.

indĭcābĭlis, e (indico), anzeigend, Cael. Aur. Acut. 2, 3.

indĭcātĭo, ōnis, *f.* (indico), die Anzeige des Preiſes, der Anſatz, die Taxe, Plaut., Plin. u. Ulp. Dig.

indĭcātūra, ae, *f.* (indico), die Anzeige des Werths einer Sache, die Taxe, der Preis, Plin.: dolorum, für die Heilung, id.

1. **indīcens**, tis (dīco), der nicht ſagt, me indicente, ohne mein Sagen, Ter. u. Liv.

2. **indĭcens**, ſ. indĭco.

indĭcīna, ae, *f.* (index), die Anzeige, Appul. Met. 6. p. 176, 14.

indĭcĭum, ii, *n.* (index), 1) die Anzeige, Entdeckung, conjurationis, Cic.: indicium edere, Lucr., od. facere, Ter., Anzeige thun, anzeigen: esse indicio, anzeigen, Ter. u. Cic. b) insbeſ., die gerichtliche Anzeige, Anklage, Tac. 2) die Ausſage, vor Gerichte ꝛc., Cic.: indicium profiteri, Ausſage thun, ausſagen, Sall. b) die Erlaubniß Ausſage zu thun, die Mitſchuldigen anzeigen zu dürfen, indicium postulare, Cic. Att. 2, 24. 3) die Belohnung der Ausſage od. der Anzeige, partem indicii accipere, Cic.: indicium *alci* dare, JCt. 4) die Anzeige, das Kennzeichen, Merkmal, sceleris, Cic.: veneni, id.

1. **indĭco**, avi, atum, are (*Intens.* v. 2. indico), I) anzeigen, entdecken, verrathen, bekannt machen, rem patri, Ter.: dolorem lacrimis, Nep.: *alci* de epistolis, Cic.: vultus indicat mores, id.: hoc res ipsa indicat, Ter.: se indicare, ſich zeigen, wie man iſt, Cic. 2) insbeſ., gerichtlich ꝛc. ein Verbrechen anzeigen, angeben, verrathen, ausſagen, conscios, Cic.: filium patri, Ter.: de conjuratione, Sall.: de homine (conjurato), id. II) vom Verkäufer = den Werth od. Preis einer Sache beſtimmen,

etwas taxiren, fundum *alci*, Cic.: ut sciam, quanti indicet, Plaut.

2. **in-dīco**, xi, ctum, ĕre, 1) öffentlich bekannt machen, ansagen, ankündigen, diem concilii, comitia, Liv.: diem comitiis, id.: funus, Cic.: ferias, Suet.: inimicitias, Cic.: exercitum in *locum*, wohin bescheiden, wo zusammen kommen lassen, Liv.: so auch exercitum ad portam, Liv.: bellum populo, ankündigen, Cic. — Dah. 2) ansagen, daß etwas gegeben werden soll, auflegen, tributum, Liv.: mulctam, Plin.: indicebat et familiaribus coenas, er bat sich bei mehrern guten Freunden zu Gaste, Suet. — ☞ *Imperat.* indice, Plaut. Pseud. 1, 5, 133.

indictĭcĭus, a, um (2. indico), angesagt, onera, Cassiod. Ep. 5, 14.

indictĭo, ōnis, *f.* (indīco), 1) die Ansagung einer Steuer, die Abgabe, Auflage, Plin. Pan. u. A. 2) die Zeitrechnung von funfzehn Jahren, Cod. Theod. 11, 28, 3 u. ö.

indictĭōnālis, e (indictio), zur Abgabe gehörig, Abgaben-, Ammian. 17, 3, 5.

indictīvus, a, um (indīco), angesagt, Varr. L. L. u. Fest.

1. **indictus**, a, um (dico), I) nicht gesagt, ungesagt, Ter. u. Liv. b) unerwähnt, unbesungen, carminibus nostris, Virg. 2) indictâ causâ, unverhörter Sache, verurtheilen ꝛc., Cic. 3) unaussprechlich, deus, Appul. doct. Plat. p. 3, 30.

2. **indictus**, a, um, s. indīco.

indĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. index), ein kurzes Verzeichniß, Symm. Ep. 6, 49 u. a.

Indĭcus, a, um, s. Indi.

indĭdem, *Adv.* (inde u. idem), I) im Raume = eben daher, Liv.: mit Angabe des Ortes, indidem Thebis, ebenfalls aus, Nep.: indidem Ameriâ, Cic.: indidem ex Achaia, Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 25, 15, 7. II) übertr., eben daher, d. i. aus (von) eben der Sache, Cic., Liv. u. A.; vgl. *Oud.* Appul. Met. 2. p. 83.

in-dĭes, „von Tage zu Tage ꝛc.", s. in u. dies.

indifférens, tis (differo), 1) keinen Unterschied habend; dah. a) was weder gut noch böse ist, gleichgültig; ein Mittelding, ἀδιάφορον, Cic. u. A. b) syllaba, die kurz und lang ist, Quint. 9, 4, 93. 2) gleichgültig bei etwas, circa victum, kein Kostverächter, Suet. Caes. 53.

indifférenter, *Adv.* (indifferens), 1) ohne Unterschied, Quint.: vivere, Alles essen, Cael. Aur. 2) gleichgültig, Suet. Dom. 23.

indifférentĭa, ae, *f.* (indifferens), der Mangel des Unterschieds, das Nicht-Verschiedenseyn, utriusque vocabuli, Gell. 13, 3, 6.

indĭgĕna, ae (indu u. geno), 1) *subst. gen. comm.* ein Landeseingeborner, Inländer, Liv.: coloni indigenae, Col.: indigenae Latini, Virg. 2) *adj. gen. omn.* inländisch, einheimisch, bos, Ovid.: potio, Flor.: vinum, Plin.

indĭgentĭa, ae, *f.* (indigeo), 1) das Bedürfniß, Cic. Lael. 8 u. 9. 2) die Ungenügsamkeit, Cic. Tusc. 4, 7 u. 9.

indĭgĕnus, a, um (indu u. geno), einheimisch, inländisch, sermo, Appul. Met. 1 *in.* p. 102, 30.

indĭgĕo, ui, ēre (indu u. egeo), 1) bedürfen, nöthig haben, ermangeln, mit folg. *Genit.*, Ter., Cic. u. A.: indigens somni, schlaftrunken, Suet.: mit folg. *Abl.*, Cic., Caes. u. Nep.: mit folg. *Acc.*, nihil, Varr.: mit folg. *Infinit.*, Gell. — *Partic. absol.* indigens, entis, ein „Dürftiger", Cic. 2) nach etwas verlangen, sich sehnen, auri, Cic. Sull. 8, 25.

1. **indĭges**, ĕtis, *m.* (v. indu u. γέω, γείνω = γίνομαι), heimisch, einheimisch, vaterländisch, Indigetes (ἐγχώριοι), Virg., od. dii indigetes, Liv., die vergötterten Vorfahren, als Schutzgötter des Landes (wie Picus, Faunus, Aeneas etc.).

2. **indĭges**, e (indigeo), bedürftig, Pacuv. b. Cic. de Or. 2, 46, 193.

indīgeste, *Adv.* (indigestus), ungeordnet, Gell. praef. 3. Macrob. Sat. praef. *p. in.*

in-dīgestĭbĭlis, e, unverdaulich, Th. Prisc. de diaeta 6.

in-dīgestĭo, ōnis, *f.* der Mangel der Verdauung, Hieron. Ep. 22, 6.

indīgestus, a, um (digero), 1) ungeordnet, confus, Ovid. u. Plin. 2) unverdaut, noch nicht durchgearbeitet, Macrob. Sat. 7, 7.

indĭgĕto (indigito), are, *t. t.* der Religionssprache, eine Gottheit anrufen, zu ihr beten, deam, Varr. b. Non.: Vestales ita indigetant, Macrob. — precem, eine Gebetsformel hersagen, Tert.

indĭgĭtāmentum, i, *n.* (indigito), ein Religionsbuch, in welchem die Namen der Gottheiten und die Arten ihrer Anbetung angegeben waren, Censorin. u. A.

indĭgĭto, s. indigeto.

indignābundus, a, um (indignor), voll Unwillens, Liv. u. A.

indignans, tis, I) *Partic.* v. indignor, w. s. II) *Adj.* abgeneigt gegen ꝛc., genus indignantissimum servitutis, Col. 8, 17, 7.

indignanter, *Adv.* (indignans), unwillig, mit Unwillen, Ammian. u. Arnob.

indignātĭo, ōnis, *f.* (indignor), 1) der Unwille, Hor.: indignationem movēre, erregen, Liv. 2) als rhetor. *t. t.* die Erregung des Unwillens, Cic. de Invent. 1, 53 ö. 3) die Unanständigkeit, Quint. Decl. 5, 1. 4) die Verletzung eines Gliedes, der Schaden daran, Veget. 1, 63 u. a.

indignātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. indignatio), ein kleiner Unwille, kleiner Aerger, Plin. Ep. 6, 17 *in.*

indignātīvus, a, um (indignor) = θυμικός, unwillig, heftig, leidenschaftlich, Tert. de anim. 16.

indigne, *Adv.* (indignus), 1) wider Verdienst, unverdient, indignissime perire, Caes. B. G. 7, 38. 2) unanständig, Plaut., Ter. u. Cic. 3) mit Unwillen, unwillig, pati, Cic., od. ferre, Nep.

indignĭtas, ātis, *f.* (indignus), 1) die Unwürdigkeit, Untüchtigkeit, hominis, Cic.: alterius, id. 2) übertr.: a) das Unwürdige, Empörende, die Niederträchtigkeit, das od. die in Jmds. Benehmen u. Behandlung liegt, Cic.: injuriae, id.: omnes indignitates perferre, id. b) meton., (aus unwürdiger Behandlung entspringender) Unwille, Cic. u. Liv.

indignor, atus sum, ari (indignus), 1) etwas für unanſtändig halten, unwillig ſeyn über etwas, *alqd*, Cic., Nep. u. Liv.: de *alqa re*, Auct. B. Hisp.: mit folg. *quod*, Caes.: mit folg. *quandoque*, Hor.: mit folg. *si*, Sulpic. in Cic. Ep.: mit folg. *Accus.* u. *Infinit.*, Caes.: mit folg. *Infinit.*, Ovid. u. Quint. – Dah. indignandus, a, um, worüber man unwillig werden muß, „Unwillen verdienend", Cic. 2) übertr., pontem indignatus Araxes, nicht leiden wollend, Virg.: ſo auch venti, aequor, id.: verba, Ovid.: ne tumentia indignentur, ärger werden, Cael. Aur.

in-dignus, a, um, 1) unwürdig, nicht verdienend, honore, Cic.: indigni, ut redimeremur, Liv.: indigni, qui impetrarent, Cic.: mit folg. *Genit.*, Virg.: mit folg. *Infinit.*, Ovid.: *absol.*, quamvis indignus, Cic.: digna atque indigna relatu, Gutes u. Böſes, allerhand, Virg. b) (wie οὐκ ἄξιος) im guten Sinne = der etwas (ein Unrecht ꝛc.) nicht verdient, homo, Cic.: indignus injuriâ, Ter. 2) was man nicht verdient, unverdient, mors, Virg.: digna indigna pati, Gutes u. Böſes, id. – Dah. a) rauh, grauſam, hart, unerträglich, hiems, Virg.: amor, id. b) unanſtändig, unſchicklich, facinus, Ter.: mit folg. *Abl.*, majestate populi, Caes.: legatione tuâ indignissimus, Cic.: quicquam non vidit indignius, id.: dah. indignum est, „es iſt unſchicklich, unanſtändig", id.: indignum! als Aufruf, „wie unſchicklich! o Schande!" Ovid. 3) für den ſich etwas nicht ſchickt, tu indignus, qui faceres, es ſchickte ſich für dich nicht ꝛc., Ter.: se esse indignam deputat matri meae, cui concedat, id.

indĭgus, a, um (indigeo), 1) bedürftig, mit *Genit.*, Lucr., Virg. u. Plin., u. mit *Abl.*, Lucr.: *absol.*, „dürftig", Stat. 2) begierig, servitii, Lucan. 9, 254.

indĭgŭus, a, um (indigeo) = indigus, bedürftig, mit *Genit.* u. *Abl.*, Paul. Nol. u. Appul.

in-dĭlĭgens, tis, 1) nicht ſorgfältig, unachtſam, nachläſſig, Ter.: indiligentior, Caes.: mit *Genit.*, memoriae, im ꝛc., Gell. 2) vernachläſſigt, hortus, Plin. 19, 4, 19. *no.* 3 (§. 57). – Davon

indĭlĭgenter, *Adv.* unachtſam, nachläſſig, Cic.: *Compar.* indiligentius, Caes.

indĭlĭgentĭa, ae, *f.* (indiligens), der Mangel an Sorgfalt, die Nachläſſigkeit, Unachtſamkeit, Caes.: literarum, in ꝛc., Cic.: veri, in Unterſuchung der Wahrheit, Tac.

indīmissus, a, um (dimitto), nicht von ſich gelaſſen, uxor, Tert. adv. Marc. 4, 34.

indĭpisco, ĕre = indipiscor, Plaut. Aul. 2, 2, 13.

indĭpiscor, eptus sum, i (indu u. apiscor), 1) erlangen, einholen, erreichen, navem, Caes.: amoenitates verborum latina facundia, erreichen, ausdrücken, Gell. – Dah. a) erlangen, bekommen, divitias, Plaut. b) animo, überdenken, Gell. 2) anfangen, pugnam, Gell. 1, 11, 8. – ☞ indeptus, a, um, *pass.*, Cod. Just. 12, 24, 14.

in-dīrectus, a, um, nicht gerade zu, indirect, actio, Quint. 5, 13, 2.

indīreptus, a, um (diripio), ungeplündert, Capitolium, Tac. Hist. 3, 71 *extr.*

indiscīplīnātĭo, ōnis, *f.* (disciplina), der Mangel der Zucht, Cassiod. Ep. 7, 3.

indiscīplīnātus, a, um (disciplina), ohne Zucht, liederlich, Eccl.

indiscissus, a, um (discindo), unzerſchnitten, unzertrennt, tunica, Hieron. Ep. 57.

indiscrēte, *Adv.* (indiscretus), ohne Unterſchied, Plin. u. Spart.

indiscrētim, *Adv.* (indiscretus), ohne Unterſchied, Solin. 30, 10.

indiscrētus, a, um (discerno), 1) ungetrennt, unabgeſondert, unabgetheilt, caput, Plin.: agricultura, Varr.: suum cuique sanguinem (d. i. Kinder) indiscretum, ſtänden mit Jedem in der genaueſten Verbindung, Tac. 2) ununterſchieden, ohne Unterſchied, indiscretis his nominibus utuntur, Cels.: imagines indiscretae similitudinis, ſo ähnlich, daß man keinen Unterſchied zwiſchen ihnen machen kann, Plin.: proles indiscreta suis, Virg.: voces, verworren, Tac. b) gleich, dignitas, Cod. Theod. 6, 7, 1.

indiscrīmĭnābĭlis, e (discrimino), nicht zu unterſcheiden, Claud. Mam. de statu anim. 2, 10.

in-discrīmĭnātim, *Adv.* ohne Unterſchied, Varr. b. Non. 127, 21.

indiscussus, a, um (discutio), unerörtert, Claud. Mam. de statu anim. 3, 11.

in-dĭserte, *Adv.* unberedt, Cic. Qu. Fr. 2, 1, 3.

in-dĭsertus, a, um, unberedt, homo, Cic.: interpres, wortarmer, id.: übertr., prudentia, id.

indispensātus, a, um (dispenso), nicht gehörig eingetheilt, unmäßig, nisus, Sil. 16, 341.

in-dispŏsĭte, *Adv.* unordentlich, Sen. Ep. 124, 19.

in-dispŏsĭtus, a, um, unordentlich, Tac. Hist. 2, 68, 2.

in-dissĭmĭlis, e, nicht unähnlich, Varr. L. L. 9, 29. §. 40 zw.

indissĭmŭlābĭlis, e (dissimulo), nicht zu verhehlen, Gell. 10, 22, 24.

in-dissŏcĭābĭlis, e, unzertrennlich, Lact. de opif. dei 10, 11.

in-dissŏlūbĭlis, e, unauflöslich, nodus, Plin.: trop., homo, Cic. u. Lact. – Davon

in-dissŏlūbĭlĭter, *Adv.* unauflöslich, Claud. Mam. de statu animae 2, 2 *extr.*

indistincte, *Adv.* ohne Unterſchied, Gell. u. Ulp. Dig. – Von

in-distinctus, a, um, nicht unterſchieden, keinen Unterſchied habend, nicht abgeſondert od. geordnet, Catull. u. Quint. – Dah. a) undeutlich dem Sinne nach, Gell.: vocabulum, id. b) undeutlich redend, Quint. 12, 10, 39.

indīvĭdŭĭtas, ātis, *f.* (individuus), die Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit, animae, Tert.: matrimonii, id.

in-dīvĭdŭus, a, um, 1) untheilbar, corpora, Cic., u. bloß individua, id., untheilbare Körperchen, Atome. 2) ungetheilt, unzertrennt, Tac. u. A.

indīvīse, *Adv.* (indivisus), ungetheilt, Ascon. Cic. Verr. 1, 55.

in-dīvīsĭbĭlis, e, untheilbar, Tert. de anim. 51. – Davon

indīvīsĭbĭlĭter, *Adv.* untheilbar, Tert. de anim. 51.

indīvīsus, a, um (divido), 1) ungetheilt, ungetrennt, unabgesondert, ungula equorum, Varr.: dah. pro indiviso, gemeinschaftlich, Cato: possidēre, Plin. 2) nicht unterschieden; dah. pro indiviso, ohne Unterschied, gleich viel, in gleichen Theilen, Plin. 9, 39, 64 u. a.

indīvulsus, a, um (divello), ungetrennt, comes, Macrob. 1, 11.

in-do, ĭdi, ĭtum, ĕre, I) hinein thun, -machen, -setzen, -fügen, guttam vini in os, Plaut.: cataplasmata in dentem, Cels.: *alqm* lecticae, Tac.: fenestras, Plaut. 2) trop.: a) einführen, novos ritus, Tac. b) beibringen, einflößen, verursachen, *alci* pavorem, Tac. II) auf od. an etwas thun, -setzen, -legen, ignem in aram, Plaut.: *alci* compedes, anlegen, id.: castella rupibus, erbauen, Tac.: u. so urbem monti, Flor.: custodes inditi, beigegeben, Tac. 2) trop., beilegen, geben, puero ab egestate Egerio nomen inditum, der Knabe bekam den Namen Egerius, Liv.: so auch cognomen, id.

indŏcĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (*indocibilis), die Ungelehrigkeit, Appul. doctr. Plat. 2. p. 14, 23.

in-dŏcĭlis, e, I) ungelehrig, schwer etwas lernend, Cic.: mit *Genit.*, Sil., *Dat.*, Juven., u. *Infinit.*, Hor. 2) meton.: a) unwissend, unkundig, unerfahren, dumm, genus, Virg.: agricola indocilis coeli, Plin.: übertr., guttur (avis), Ovid. b) ungeschickt zu etwas, terra indocilis Cereri, Sil.: arbores indociles nasci alibi, Plin. II) was nicht gelehrt werden kann, disciplina, Cic. Acad. 2, 1, 2. III) was einen nicht gelehrt ist, ungelernt, via, Prop. 1, 2, 12.

indocte, *Adv.* (indoctus), ungelehrt, ungeschickt, Plaut. u. Cic.: *Compar.* indoctius, Gell.

indoctor, ōris, *m.* (doceo), der Aufseher u. Zuchtmeister der Sklaven, Plaut. Aul. 3, 2, 6 zw.

in-doctus, a, um, nicht unterrichtet, ungelehrt, ungeschickt, ἀμαθής, a) v. Menschen, homo, Cic.: indoctior, id.: indoctissimus, id.: mit *Genit.*, Hor.: mit *Infinit.*, id.: mit *Acc.*, Gell. b) v. leblosen Subjecten, manus, Quint.: canet indoctum, ungeschickt, Hor.

in-dŏlātĭlis, e, was sich nicht mit der Zimmeraxt behauen, folglich nicht zubereiten läßt, trop., homo, Sidon. Ep. 5, 5.

indŏlātus, a, um (dolare), nicht zugehauen, nicht gezimmert, lignum, Arnob.: lapis, id.

in-dŏlentĭa, ae, *f.* das Freiseyn vom Schmerz, die Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit gegen den Schmerz, Cic.: sectionis, u. gegen den Schm. der ꝛc., Macrob.

indŏles, is, *f.* (indu u. oleo od. olesco), die angeborne Beschaffenheit, die natürliche Eigenschaft, frugum, Liv.: arborum, Gell.: quae indoles in savio est! *i. e.* in labris et ore, Plaut. – Bes. v. Menschen, das Naturell, die natürlichen Anlagen, Talente u. Neigungen, bona indoles, Cic.: indoles ad virtutem od. virtutis, id.: praeclara indoles ad dicendum, id.

indŏlesco, lui, ĕre (doleo), 1) Schmerzen od. Betrübniß empfinden, sich betrüben, Cic. u. Ovid.: mit *Acc.*, id indoluit Juno, Ovid.: tactum, Justin. 2) schmerzen, wehe thun, locus tactu indolescit, Cels.: oculi indolescunt, Plin.

indŏlōrĭa, ae, *f.* (dolor) = indolentia, soll Cicero gesagt haben nach Sidon. Ep. Carm. 14.

indŏlōrĭus, a, um (dolor), schmerzlos machend, medicamenta = *anodyna*, Cael. Aur. Tard. 2, 4.

in-dŏmābĭlis, e, unbezähmbar, Plaut. Cas. 4, 3, 12.

indŏmĭtus, a, um (domo), 1) ungezähmt, ungebändigt, wild, eig. u. trop., bos, Varr.: pastor, Caes.: ingenia Gallorum, Liv.: cupiditates, Cic.: furor, id.: libido, id.: amor, Ovid.: mulier, Plaut.: Mars, hitziges Gefecht, Virg. 2) unbezähmbar, unbezwinglich, ira, Virg.: tarditas, Plin.: vis, id.: aurum igni indomitum, id.: Hercules, unüberwindlich, Plin. Pan.: so auch dextra, Ovid.: mors, Hor.

indōnātus, a, um (dono), unbeschenkt, Lampr. Heliog. 28.

in-dormĭo, ivi, itum, ire, I) bei, auf od. über etwas schlafen, einschlafen, congestis saccis, Hor. 2) übertr., v. Gliedern, einschlafen = unempfindlich werden, erstarren, Veget. 3, 24 u. 47. II) trop., über etwas einschlafen, es verschlafen, nachlässig behandeln, causae, tempori, Cic.: sibi, äußerst träge seyn, Sen.: in homine colendo, sorglos seyn, Cic.: so auch malis suis, Curt.

in-dōtātus, a, um, mit keinem Heirathsgute versehen, ohne Aussteuer, Ter., Hor. u. Ovid.: trop., ars, arm, ohne besondere Empfehlung, Cic.: corpora, armselig (ohne letzte Ehren verbrannt), Ovid.

indŭ, statt in, in, indu mari, Enn. b. Macrob. – Oefter in Zusammensetzungen, s. indipiscor *etc.*

in-dŭbĭtābĭlis, unzweifelhaft, genus causae, Quint.: signum, Ulp. Dig. – Davon

indŭbĭtābĭlĭter, *Adv.* unzweifelhaft, ohne Zweifel, Arnob. 5. p. 230.

indŭbĭtandus, a, um (dubito), unzweifelhaft, Augustin. Ep. 19, 2.

in-dŭbĭtanter, *Adv.* ohne Zweifel, Ulp. Dig. u. A.

indŭbĭtāte, *Adv.* (dubito), ohne Zweifel, indubitatissime, Oros. 3 *extr.* – Falsche Lesart b. Liv. 33, 40. Vell. 2, 60, 4 (s. *Ruhnk.* z. d. St.).

indŭbĭtātus, a, um (dubito), außer Zweifel, unzweifelhaft, Plin., Quint. u. A.: dah. indubitato, *adv.*, Tert. adv. Marc. 1, 9.

in-dŭbĭto, are, an etwas zweifeln, tuis viribus, Virg.: tuis moribus, Sil.

in-dŭbĭus, a, um, unzweifelhaft, exempla, Quint.: innocentia, Tac.

indŭcĭae, ſ. indutiae.

in-dūco, xi, ctum, ĕre, I) (v. duco = führen): 1) hinein od. wohin führen, -leiten, -bringen, milites in pugnam, Liv.: exercitum in Macedoniam, id.: Aegyptum, id.: oves in rura, Varr.: aquam in domos, Hirt. B. Alex.: mare urbi, Suet.: messorem arvis, Virg.: filiae novercam, eine Stiefmutter ins Haus bringen, durch eine neue Heirath, Plin. Ep.

2) insbeſ.: a) als Führer anführen, turmas, Virg. b) übertr., hervorbringen, -tragen, fructum, Col.

3) trop.: a) im Allgem., *alqm* in errorem, Cic.: in hanc consuetudinem scribendi, id.: novum verbum in linguam, id.: discordiam in civitatem, id. b) anthun, verurſachen, injuriam adversus liberos testamento, Gaj. Dig. c) animum od. in animum inducere, ſich vornehmen, mit folg. *Infinit.*, Ter., Cic. u. A. (ſ. *Drak.* Liv. I, 17, 4. *Interpp.* Sall. Cat. 54, 4): animum inducere ad *etc.*, ſeine Neigung richten auf ꝛc., Ter.: amici jacentem animum excitare inducereque in spem cogitationemque meliorem, beſſere Hoffnungen u. Gedanken in ihm zu wecken, Cic. d) zu etwas od. wohin bringen, bewegen, veranlaſſen, reizen, *alqm* ad bellum, Nep.: ad misericordiam, Cic.: vide, quo me inducas, Ter.: mit folg. *ut*, Liv.: *absol.*, pretio, spe inducere *alqm*, Cic.: inductus spe, cupiditate, id. — Dah. β) verleiten, anführen = täuſchen, *alqm*, Cic. e) einführen, α) einen redend, *alqm*, Cic.: sermonem hominum, ein Geſpräch ſchreiben u. gewiſſe Perſonen darin reden laſſen, id.: sermo inductus a tali exordio, veranlaßt, entſtanden, id. β) eine Sitte = aufbringen, morem novum judiciorum in remp., Cic. f) aufführen, ein Schauſpiel, Suet.: gladiatores, Fechterſpiele geben, Cic.: personam, id. g) anführen = beibringen, causam, Cic.

II) (v. duco = ziehen): A) etwas über etwas ziehen, um es zu bedecken, colorem picturae, Plin.: aurum ligno, id.: tectorium, Cic.: coria super lateres, Caes.: varias plumas membris, Hor.: dah. umbras terris, id.: nubilum, Plin. Ep.: nubem, Liv.: pontem flumini, ſchlagen über ꝛc., Curt.

B) überziehen mit etwas, um es zu bedecken, scuta pellibus, Caes.: brachia pennâ, Ovid.: inducta cornibus aurum victima, vergoldete Hörner habend, id.

2) insbeſ.: a) ebenen, gerade machen, solum, Plin. b) ausſtreichen, weil dieß bei den Alten in den Wachstafeln dadurch geſchah, daß ſie mit umgekehrtem Griffel das Wachs in die Buchſtaben, die nicht gelten ſollten, gleichſ. hineinführten, ſie damit überzogen, nomina, Cic.: dah. caſſiren, ungültig machen, tilgen, aufheben, senatusconsultum, locationem, id.: decretum, Suet.

C) eintragen = einſchreiben in ſein Ausgabe- u. Einnahmebuch, in rationibus, Cic.: pecuniam in rationem, id.: dah. in Rechnung bringen, anrechnen, *alci* agros pecuniâ ingenti, id. — ☞ *Perf. syncop.* induxti, Ter.: *Imperat.* induce, Varr.

Partic. ***inductus***, a, um = von fremden Orten od. anderwärts hergeholt, fremd, ausländiſch, sermo insiticius et inductus, Plin. Ep. b) fremd = nicht hierher gehörig, Plin. Ep.

inductĭbĭlis, e (induco), was ſich drüber ziehen läßt, Cael. Aur. 2, 37.

inductĭo, ōnis, *f.* (induco), I) das Hineinführen, die Einführung, juvenum, Liv.: ficta personarum inductio, Cic. b) das Wohinleiten, aquae, Cic. 2) trop.: a) animi, α) die Neigung, Cic. Fam. 1, 8, 2. β) der Vorſatz, Cic. Q. Fr. 1, 1, 11. §. 32. b) die Anführung, erroris, Cic. de Or. 3, 53, 205. c) als rhetor. *t. t.* = die Induction, die Fortleitung, eine Beweisart, wo man von einem bekannten Einzelnen ausgeht, und aus mehrern beigebrachten Beiſpielen u. ähnlichen Fällen das ihnen gemeinſame Allgemeine folgert, Cic. u. Quint. II) das Ueberziehen des Theaters, des Marktes ꝛc. mit übergeſpanntem Segeltuch, Vitr. b) der Wand mit Kalk, die Tünchung, Pallad. III) das Auslöſchen, die Caſſirung, Ausſtreichung einer geſchriebenen Sache, Ulp. Dig. 28, 4, 1 u. 2.

inductīve, *Adv.* (induco), nachgebend, Cael. Aur. Tard. 1, 5, 157.

inductrix, īcis, *f.* (induco), die Verleiterinn, Betrügerinn, Appul. Flor. 3. p. 336, 21.

inductus, us, *m.* (induco), die Anreizung, Verleitung, Cic. b. Quint. 5, 10, 69. Auct. ad Her. 2, 17 *extr.*

indūcŭla, ae, *f.* (induo), ein Unterkleid der Frauenzimmer (= indusium, w. ſ.), Plaut. Ep. 2, 2, 39.

indŭgrĕdĭor, i (gradior) = ingredior, Lucr. 4, 319 u. 368.

in-dulcĭtas, ātis, *f.* die Unſüßigkeit, Caecil. b. Non. 96, 29 zw.

in-dulco, avi, atum, are, ſüß machen, Eccl.

in-dulgens, tis, I) *Partic.* v. indulgeo, w. ſ. II) *Adj.* 1) nachſichtsvoll, nachſichtig, gnädig, gütig, pater, Nep.: in *alqm*, Liv.: indulgentius nomen maternum, Cic.: indulgentissimus, Sen.: indulgentissime Imperator, gnädigſter ꝛc., Plin. Ep. 2) zärtlich geliebt, Quint. Decl. 10, 13. — Davon

indulgenter, *Adv.* nachſichtsvoll, nachſichtig, gnädig, gütig, Cic.: *Compar.* indulgentius, Sen.: *Superl.* indulgentissime, id.

indulgentĭa, ae, *f.* (indulgens), 1) die Nachſicht, Gütigkeit, Gnade, in *alqm*, Planc. in Cic. Ep.: homines naturali indulgentiâ et benevolentiâ contineri, Cic.: corporis, id.: dah. coeli, milde, ſanfte Luft, ſanfte Witterung, Virg. b) insbeſ., die nachgiebige-, zärtliche Liebe, Zärtlichkeit, gegen Kinder, Aeltern ꝛc., Cic. u. Nep. 2) die Erlaſſung, a) der Strafe, Capitol. b) der Abgaben, Ammian.

indulgĕo, si, tum, ēre (dulcis), I) *intr.* 1) ſüßlich gegen Jmd. ſeyn = gefällig-, in Allem zu Willen ſeyn, nachſehen, Nachſicht haben mit ꝛc., durch die Finger ſehen, sibi, Cic.: sic sibi indulsit, erlaubte ſich ſo viel, Nep.: ardori *alcjs*, Liv.: amori, Plin. Ep.: precibus, ib.: debitori, Nep.: peccatis, Cic.: archaiſt. mit *Accus.*, Afran. b. Non. 502, 10. Ter. Eun. 2, 1, 16. 2) einer Sache nach-

hängen, ihr ergeben seyn, dolori, Nep.: Hannibalem non plus quam sextario vini indulsisse, nicht mehr getrunken, als ꝛc., Justin.: indulge ordinibus, erweitere, rücke auseinander, Virg.: animo, Ovid.: amicitiis, Cic.: somno, Tac.: vino, Virg. 3) abwarten, besorgen, valetudini, Cic.: labori, Virg.: hospitio, den Gast pflegen, id. II) *tr.* 1) gestatten, erlauben, geben, schenken, *alci alqd*, Quint. u. Suet.: essedario rudem, einem den Fechterstab und somit die Entlassung geben, Suet.: patientiam flagello, sich geduldig geißeln lassen, Mart.: *pass.*, abolitio, quae indulgetur, Modestin. Dig.; u. so ō. 2) überlassen, se tribuno, Juven.: sese videndum *alci*, Stat.

indulgĭtas, ātis, *f.* (indulgeo) = indulgentia, Sisenn. b. Non. 126, 8. Cael. b. Serv. Virg. Ge. 2, 345.

indultor, ōris, *m.* (indulgeo), der Verwilliger, Tert. adv. Marc. 4, 9.

indultus, us, *m.* (indulgeo), die Verwilligung, Sidon. Ep. 1, 11.

indūmentum, i, *n.* (induo), der Anzug, die Kleidung, Gell.: oris, Maske, Bassus b. Gell.

indŭo, ui, ūtum, ĕre (ἐνδύω), I) anthun = anziehen, anlegen, von Kleidern, Waffen ꝛc., die angezogen, d. h. in welche der Körper od. Glieder des Körpers hinein gesteckt werden (im Gegensatze von amicire, welches eig. nur von übergeworfenen, umgenommenen Kleidern gesagt wird), induere *alci* tunicam, Cic.: vestes humeris, Ovid.: galeam, aufsetzen, Caes.: arma *alci*, Liv.: anulum articulis, Ovid.; u. bl. anulum, Cic., anstecken: indui veste, Ter.: soccis indutus, Cic.: indutus vestem, Liv.: indutus galeā, Virg. II) übertr. u. trop.: 1) bekleiden = mit etwas umgeben, bedecken, versehen, indutus duabus quasi personis, mit zwei Masken, d. i. mit zwei Rollen, Cic.: dii induti specie humanā, id.: Aegyptus segetibus induebatur, Plin. Paneg.: induere avem, die Gestalt eines Vogels annehmen, Appul.: *alci* speciem latronis, Jmd. als Straßenräuber darstellen, Liv.: induere scalam, den Kopf durch die Sprossen der Leiter stecken, eine Leiter über den Kopf nehmen, Ovid.: homines in vultus ferarum, verwandeln, Virg.: so auch quos scopulis induit, Val. Fl.: arbor induit se in florem, kleidet sich, hüllt sich in Blüthe ein, Virg.: in flore novo pomis se induit arbos, zeigt in der Blüthe das Obst, id.: cratera coronā, bekränzen, id.: vites se induunt uvis, sind umgeben mit ꝛc., voll von ꝛc., Col. 2) se induere, wohin gerathen, sich wo verwickeln, eig. u. trop., in laqueum, Cic.: mucrone, sich erstechen, Virg.: acutissimis vallis, Caes.: hastis, Liv.: in captiones, Cic.: in fraudem, Lucr.: indui confessione suā, sich in seinem eigenen G. fangen, Cic.: indui in poenas legum, Quint. 3) annehmen, sich bedienen, sibi novum ingenium, Liv.: munia ducis, Tac.: mores Persarum, Curt.: imaginem mortis (= *somnum*), Cic. 4) mittheilen, geben, verschaffen, beibringen, verursachen, sibi cognomen, Cic.: *alci* amorem sui, Gell.: vino vetustatem, Plin.: orationem fictam personis, sie redend einführen, sie reden lassen, Quint. 5) sich in etwas einlassen, seditionem, Tac.: hostilia, id.

indŭ-pĕdĭo, ire, altlat. = impedio, Lucr. 2, 101 u. a.

indŭ-pĕrātor, altlat. = imperator, Lucr. u. A.

in-dūresco, rui, ĕre, hart werden, Virg. u. Col. b) trop., corpus induruit usu, härtete sich ab, Ovid.: miles indurucrat pro Vitellio, war ihm unerschütterlich treu, Tac.

in-dūro, avi, atum, are, hart machen, härten, Ovid. u. Plin. b) trop., animum, Sen.: frontem, schamlos machen, id.: induratus resistendo hostium timor, der Widerstand verhärtet den Feind gegen die Furcht, Liv.: quid Germanis induratius? Sen.

1. **Indus,** a, um, s. Indi.

2. **Indus,** i, *m.* (Ἰνδός), 1) Hauptfluß Indiens, welcher in das erythräische Meer fällt, j. *Sind*, Cic. N. D. 2, 52, 130. Ovid. Trist. 5, 3, 24. 2) ein Fluß in Großphrygien, Liv. 38, 14, 2. Plin. 5, 28, 29.

indūsĭārĭus, ii, *m.* (indusium), der Verfertiger von Uebertuniken, Plaut. Aul. 3, 5, 35.

indūsĭāta, ae, *f.* = indusium, Plaut. Ep. 2, 2, 47.

indūsĭātus, a, um (indusium), mit einer Uebertunika angethan, Appul. Met. 2. p. 123, 9.

indūsĭo, are (indusium), bekleiden, *alqa re*, Marc. Cap. 1. §. 65 u. 2. §. 114.

indūsĭum, ii, *n.* (induo), die obere Tunika, Uebertunika (während die untere subucula hieß), Varr. L. L. 5, 30. §. 131 (welcher intusium schreibt, und es von intus ableitet); vgl. *Becker's Gallus*, 2. p. 89 *sq.*

industrĭa, ae, *f.* (industrius), die beharrliche eifrige Thätigkeit, der beharrliche eifrige Fleiß, die Betriebsamkeit (*opp.* segnities od. ignavia), industriam in *alqa re* ponere, Cic.: itineris, Suet.: *Plur.*, Cic.: de industria, id., od. ex industria, Liv., od. industriā, Plin., od. ob industriam, Plaut., mit Fleiß, mit Vorsatz, vorsetzlich.

industrĭe, *Adv.* (industrius), betriebsam, angelegentlich, eifrig, Caes.: *Compar.* b. Cic.

industrĭōse, *Adv.* betriebsam, eifrig, Suet.: *Superl.* b. Cato. — Von

industrĭōsus, a, um (industria), voll eifriger Thätigkeit, sehr betriebsam, sehr thätig, Sen. de Provid. 2.

industrĭus, a, um (st. indu-starius v. insto = urgeo), beharrlich thätig, betriebsam (*opp.* segnis, ignavus), Cic.: *Compar.* industrior, Plaut., u. industriior, Cato.

indūtĭae, arum, *f.* (wie indutilis v. induo, dah. = tempus indutum od. insertum, d. i.) eine Schaltzeit, welche die Kriegszeit auf eine Weile unterbricht, die Waffenfrist, der Waffenstillstand, indutias facere, Cic.: per indutias, während des Waffenstillstandes, Sall.: trop., indutiae in amore, Ter. 2) übertr., die Stille, noctis, Appul. Met. 2. p. 126, 1.

indūtĭlis, e (induo), hineinfügbar, vomis, Cato R. R. 135, 2.

indūtus, us, *m.* (induo), 1) das Anziehen des Kleides, Tac. Ann. 16, 4, 2.

2) coner., der Anzug, die Kleidung, Appul. u. Ammian.

indŭvĭae, arum, *f.* (induo), der Anzug, die Kleider, Plaut. u. Symm.

ĭnēbrĭātor, ōris, *m.* (inebrio), der Vollsäufer, Tert. adv. Marc. 5, 18.

ĭn-ēbrĭo, avi, atum, are, trunken machen, palma vescentes inebriat, Plin.: inebriati dracones, die trunkenen, id. 2) übertr.: a) etwas mit einer Feuchtigkeit ganz anfüllen, damit sättigen, uvae vino suo inebriantur, id.: radices inebriatae, zu sehr gewässert, -begossen, id.: bes. von Farben, id. b) überh. erfüllen, Sidon.: dah. aurem, voll schwatzen, Juven.

ĭnĕdĭa, ae, *f.* (in u. edo), die Enthaltung des Essens, das Hungern, Cic.: *Plur.*, Plin.

ĭnēdĭtus, a, um (edo), nicht bekannt gemacht, noch unbekannt, Ovid. Pont. 4, 16, 39.

ĭn-effābĭlis, e, unaussprechlich, Plin. u. Salvian. – Davon

ĭneffābĭlĭter, *Adv.* unaussprechlich, Augustin. Enchir. 89 u. a.

ĭnefficācĭter, *Adv.* ohne Wirkung, vergeblich, Paul. Dig. u. Symm. – Von

ĭn-efficax, ācis, unwirksam, ratio, Sen.: mit *Genit*, vox inefficax verborum, nicht hervorbringend, id.: *Compar.* b. Plin.

ĭneffĭgĭābĭlis, e (effigio), nicht abbildbar, Tert. de anim. 24.

ĭneffĭgĭātus, a, um (effigio), ungebildet, ohne Gestalt, fetus, Gell.: anima, Tert.

ĭneffŭgĭbĭlis, e (effugio), unvermeidlich, Appul. de mundo *extr.* p. 75, 38.

ĭneffūsus, a, um (effundo), nicht ergossen, nicht ausgebreitet, crinis, Appul. Met. 2. p. 12 *Oud.*

ĭnēlăbōrātus, a, um (elaboro), unausgearbeitet, unbearbeitet, Sen. de Tranqu. 1.

ĭn-ēlĕgans, tis, nicht gewählt, geschmacklos, unschön, odor non inelegans, Catull.: sermo non inelegans, Suet.: copia orationis, Cic.: ratio non inelegans, eine nicht ungründliche Theorie, id. – Davon

ĭnēlĕganter, *Adv.* nicht gewählt, geschmacklos, unschön, Cic.: dividere, die Eintheilung nicht gründlich machen, id.

ĭn-ēlĕgantĭa, ae, *f.* die Geschmacklosigkeit, Gaj. Instit. 1. §. 84.

ĭn-ēlŏquens, tis, unberedt, Lact. de opif. dei 20, 5.

ĭnēlŏquŭbĭlis, e (eloquor), unaussprechlich, Lact. 7, 5, 9 u. a.

ĭn-ēluctābĭlis, e, woraus man sich nicht losringen od. heraus helfen kann, coenum, Stat.: trop., tempus, unvermeidlich, Virg.: so auch fatum, id.: u. vis fati, Vell.

ĭnēlŭĭbĭlis, e (eluo), unauswaschlich, unauslöschlich, macula, fucus, Lact.

ĭn-ēmendābĭlis, e, unbesserlich, keiner Besserung fähig, Quint. u. A.

ĭnēmĕrĭbĭlis, e (emereo), unerwerblich, Tert. de resurr. carn. 18.

ĭn-ēmŏrĭor, i, in od. bei etwas sterben, spectaculo, Hor. Epod. 5, 34.

ĭnemptus (emtus), a, um (emo), ungekauft, Virg., Tac. u. A.

ĭn-ēnarrābĭlis, e, unerzählbar, unbeschreiblich, unsäglich, labor, Liv.: natura fluminum, Sen. – Davon

ĭnēnarrābĭlĭter, *Adv.* unbeschreiblich, Liv. 41, 15, 2.

ĭnēnarrātus, a, um (enarro), unerklärt, verbum, Gell.: quod reliquimus inenarratum, id.

ĭnēnātābĭlis, e (enato), unentschwimmbar, Tert. de idol. 24.

ĭnēnōdābĭlis, e (enodo), 1) nicht zu entwickeln, verworren, capillus, Appul. Apol. p. 276, 15. 2) trop., nicht zu entwickeln, nicht zu erklären, Att. (b. Non.), Cic. u. A.

ĭn-ēnormis, e, nicht unregelmäßig, nicht unmäßig, proceritas, Appul. Met. 2. p. 115, 22.

ĭnēnuncĭābĭlis, e (enuncio), unaussprechlich, Censorin. 19.

ĭn-ĕo, īvi u. öfter ii, ĭtum, ire, I) *intr.* 1) hinein-, hin gehen, in urbem, Liv.: neque iniit hac, Plaut.: ad alterum, Gell. – *impers.*, inibitur tecum, man wird mit dir hinein gehen, Plaut. 2) übertr., anfangen, den Anfang nehmen, ineunte aetate, in den frühern Jahren, Cic.: ineunte anno, Suet.: te consule hoc decus aevi inibit, wird eintreten, Virg. II) *tr.* 1) in etwas hinein gehen, zu etwas hingehen, urbem, Liv.: agrum Romanum, id.: domum, Cic.: convivia, zu Gastereien, id.: pericula proeliorum, id.: *pass.*, nemus initur nullis equis, Ovid.: *absol.*, ut ovans iniret (*sc.* urbem), Tac. 2) insbes.: a) auf Jmd. losgehen, Jmd. anfallen, iniit te nunquam febris? Plaut. b) etwas anfangen, mit etwas den Anfang machen, proelium, Cic.: bellum, Liv.: initâ aestate, im Anfange des Sommers, Caes. c) ein Amt antreten, magistratum, Cic.: consulatum, Liv. d) sich begatten, ehelich beiwohnen, von Menschen, *alqam*, Suet.: von Thieren, bespringen, matrem, Varr.: *pass.*, ineuntur, Plin.: vaccam initam, Liv. e) betreten, antreten, viam, Cic.: iter, Curt.: dah. viam inire, trop., „ein Mittel ausfindig machen", Liv. 3) übertr., etwas eingehen = vornehmen, machen, numerum interfectorum, die Zahl angeben, Liv. – rationem *alcjs rei*, etwas „überrechnen, überschlagen", rationem quaestus, Cic.; trop. = etwas „überschlagen, überlegen, ermessen", Cic., Liv. u. A.: initâ et subductâ ratione, nach angestellter Ueberlegung, Cic. – inire horum aestimationem, schätzen, würdigen, Sen.: mensuram agrorum, messen, Col.: societatem, eingehen, schließen (vgl. εἰσιέναι ἐς σπονδάς), Cic.: indutias, schließen, Plin. Pan. – consilium, e. Entschluß fassen, Cic.: de *alqa re*, Caes.: mit folg. *Genit.*, facinoris, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Nep. – gratiam ab *alqo*, Cic., od. apud *alqm*, Liv., in Gunst sich setzen: dah. plures ineuntur gratiae, Cic.: formam vitae, eine gewisse Lebensart ergreifen, Tac.: somnum, schlafen, Virg.: suffragia, votiren, Liv.: munus *alcjs*, verrichten, sich unterziehen, Virg.: u. so nexum, Liv.: imperia, Stat.

ĭnepte, *Adv.* (ineptus), 1) unpassend, unschicklich, ungereimt, läppisch, Cic.: *Compar.* b. Lact.: *Superl.* b. Quint. 2) zu unrechter Zeit, Caecin. in Cic. Ep. 6, 7 *in.*

ĭneptĭa, ae, *f.* (ineptus), das unpaſſende, unſchickliche Betragen, die Unſchicklichkeit, Plaut. Merc. prol. 26. Ter. Ad. 4, 7, 31: öfter der *Plur.* ineptiae, Unſchicklichkeiten, Pedanterеien, Albernheiten, Poſſen, Ter. u. Cic.: übertriebene Zierereі in Abſicht auf die Gedankenreihe (beim Schreiben), Suet.

ĭneptĭo, ire (ineptus), Albernheiten reden, Poſſen treiben, Ter. u. Catull.

ĭneptĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. ineptia), eine Lapperei, Auson. Ep. Idyll. 11.

ĭneptĭtūdo, ĭnis, *f.* = ineptia, Caecil. b. Non. 128, 14.

ĭneptus, a, um (aptus), 1) unpaſſend, untauglich, chartae, Maculatur, Hor. Ep. 2, 1, 270. 2) übertr., unpaſſend = unſchicklich, ungereimt, läppiſch, Cic. u. A. b) v. Perſonen, Cic. u. A.: beſ. inepti = Leute, welche alles übertreiben, Leute von verdorbenem Geſchmack, „Pedanten, Gecken"; vgl. Cic. de Or. 2, 4, 17. – *Compar.* b. Catull., *Superl.* b. Quint.

ĭn-ĕquĭtābĭlis, e = ἄνιππος, für Reiterei untauglich, v. Gegenden, campus, Curt. 8, 14, 4.

ĭn-ĕquĭto, are, über od. gegen etwas einherreiten, -fahren, Aurora coelum inequitabat, befuhr den Himmel = brach an, Appul.: Aurorâ commodum inequitante, einherfuhr, anbrach, id. – trop., *alci*, Jmd. verhöhnen, Arnob.: u. ſo philosophiae, Macrob.

ĭnermis, e u. **inermus,** a, um (arma), unbewaffnet, ohne Waffen, wehrlos, Cic. u. A.: übertr., von lebloſen Subjecten, ager, Liv.: gingiva, zahnlos, Juven.: Nilus famâ tantum, inermi quaesitu, cognitus, ohne Krieg, Plin.: trop., in philosophia, nicht gerüſtet, nicht gut beſchlagen, Cic.: carmen, unkriegeriſch = Niemanden verletzend od. ſchimpfend, Ovid.: carmen lyrae, unkriegeriſch = zum Kriege nicht geſchickt, Prud.

ĭnerrābĭlis, e (erro), nicht irrend, Appul. doctr. Plat. I. p. 7, 27.

1. **ĭnerrans,** tis (erro), nicht irrend, stella, ein Fixſtern, Cic.

2. **ĭnerrans,** tis, *Partic.* v. inerro, w. ſ.

ĭn-erro, are, I) *intr.* in od. an od. auf etwas herum irren, -ſchweifen, montibus, Plin. Ep.: poet. übertr., ignis aedibus inerrat, Stat.: trop., memoria imaginis inerrat oculis, ſchwebt vor den Augen, Plin. Ep. II) *tr.* v. Tanzenden, decoros ambitus, ſchweben in ꝛc., Appul. Met. 10. p. 253, 19.

ĭners, tis (ars), I) keine Kunſt verſtehend = ungeſchickt, Cic. b) = nicht liſtig, Prop. 2) unthätig, träg, unwirkſam, senectus, Cic.: gallina ad pariendum, Col.: in venerem, id.: homo inertior, Cic.: otium inertissimum, id.: vita, unthätig, ruhig, Tibull. b) feig, pecora, Virg. 3) übertr.: a) im Allgem., aqua, ſtehendes, Ovid. u. Sen.: aequora, windſtill, Lucan.: stomachus, nicht verdauend, Ovid.: terra, träge, ſchwer, unbeweglich, Hor. b) v. der Zeit, in der nichts geſchieht, müßig, träge, horae, Hor.: tempus, Ovid. c) matt, kraftlos, ignis, Sil.: avenae, taub, Calp. – beſ. v. Speiſen, matt von Geſchmack, nicht pikant, caro, Plin.: sal, id.: blitum, id. 4) trop., matt, unwirkſam, versus, Hor.: nota censoria, Liv. II) *act.* träge od. unthätig machend, genus interrogationis, Cic.: frigus, Ovid.

ĭnertĭa, ae, *f.* (iners), 1) die Ungeſchicklichkeit eines Menſchen, Petron. 135, 6: *Plur.*, Cic. Part. 10, 35. 2) die Trägheit, Unthätigkeit, Cic.: mit folg. *Genit.*, laboris, id.

ĭncrtĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. iners) = amethystus (ἀμέθυστος), eine Rebenart, die guten, aber nicht berauſchenden Wein lieferte, Col. 3, 2, 24. Plin. 14, 2, 4. §. 31. Isidor 17, 5, 24.

ĭnērŭdīte, *Adv.* ungelehrt, ungeſchickt, unwiſſend, Quint. u. Gell. – Von

ĭn-ērŭdītus, a, um, ungelehrt, ungeſchickt, unwiſſend, Cic.: *Superl.* b. Quint.

ĭn-esco, avi, atum, are, 1) durch Köder od. Lockſpeiſe anlocken, anködern, ankörnen, trop., Ter., Liv. u. A. 2) mit Speiſe anfüllen od. ſättigen, füttern, Appul. b) überh. ſättigen, erfüllen, inescatus odore sulfuris, Appul.

ĭnēvectus, a, um (evehi), hinaufgefahren, -geſtiegen, Virg. Cul. 100 u. 340.

ĭn-ēvītābĭlis, e, unvermeidlich, unausweichbar, malum, Sen.: crimen, Vorwurf, den man nicht von ſich ablehnen kann, Tac.

ĭnēvītābĭlĭter, *Adv.* (inevitabilis), unvermeidlich, August. Enchir. 13.

ĭnēvŏlūtus, a, um (evolvo), unaufgewickelt, liber, ungeöffnet, Mart. 11, 1, 4.

ĭnēvulsĭbĭlis, e (evello), ungetrennt, untrennlich, Augustin. de bapt. contra Donat. 3, 10.

ĭnexāmĭnātus, a, um (examino), ungeprüft, ununterſucht, Firmic. u. Marc. Cap.

ĭn-excĭtābĭlis, e, nicht zu ermuntern, unerweckлich, somnus, tief, Sen. Ep. 83, 13.

ĭnexcītus, a, um (excieo), nicht in Bewegung geſetzt, ruhig, Virg. Aen. 7, 623.

ĭnexcoctus, a, um (excoquo), nicht ausgezehrt, gleba, Sidon. Carm. 7, 380.

ĭnexcōgĭtābĭlis, e (excogito), unausdenklich, unbegreiflich, Eccl.

ĭnexcōgĭtātus, a, um (excogito), unausgedacht, Plin. 36, 15, 24. *no.* 3 (§. 107).

ĭnexcultus, a, um (excolo), ungeſchmückt, villa, Gell. 13, 23.

ĭn-excūsābĭlis, e, nicht zu entſchuldigen, keiner Entſchuldigung fähig, homo, Hor.: tempus, Ovid.: onera, deren man ſich nicht weigern kann, Ulp. Dig.

ĭnexcussus, a, um (excutio), 1) unerſchüttert, Virg. Cul. 301. 2) ununterſucht, Scaev. Dig. 33, 8, 23.

ĭnexercĭtātus, a, um (exercito), 1) ungeübt, Cic. u. A. 2) unbeſchäftigt, Cels. praef. *extr.* p. 28 *Bip.*

ĭnexercĭtus, a, um (exerceo), ungeübt, unbeſchäftigt, Macrob. Sat. 7, 8 *in.*

ĭnexēsus, a, um (exedo), unverzehrt, Minuc. Fel. Octav. 35.

ĭnexhaustus, a, um (exhaurio), 1) unerſchöpft, urbes, unausgeplündert, Sil. 14, 686. – trop., pubertas, Tac. Germ. 20, 6. 2) unerſchöpflich, metalla, Virg. Aen. 10, 174. – ☞ Cic. Fin. 3, 2, 7 iſt inexhausta (uner-

sättliche) aviditas legendi wohl falsche Lesart, s. *Madwig* z. St.

in-exōrābĭlis, e, 1) unerbittlich, d. i. sich nicht erbitten lassend, Cic.: trop., odium, Ovid.: disciplina, worin nichts von ihrer Strenge nachgelassen wird, Tac. 2) unerbittlich, d. i. durch Bitten nicht zu erhalten, Val. Fl. 5, 321.

ĭnexōrātus, a, um (exoro), ungebeten, unerbeten, beneficia, Arnob. 3. p. 114.

ĭnexpectātus, s. inexspectatus.

ĭnexpĕdĭbĭlis, e (expedio), unentwicklich, unumgänglich, mora, Ammian. 31, 13.

ĭn-expĕdītus, a, um, 1) nicht fertig, nicht geschwind worin, Arnob. 7. p. 311. 2) schwer, Arnob. 5. p. 229.

ĭn-expĕrĭentĭa, ae, *f.* die Unerfahrenheit, Tert. de anim. 20.

ĭnexperrectus, a, um (expergo), nicht aufgewacht, Ovid. Met. 12, 317.

ĭn-expertus, a, um, 1) der sich in etwas noch nicht versucht hat, mit etwas noch unbekannt, mit folg. *Genit.*, lasciviae, Tac.: mit *Abl.*, bellis, bello civili, id.: mit *ad*, wie: animus ad contumeliam inexpertus, der Schmach noch ungewohnt, Liv.: *absol.*, inexperti, die sich noch nicht darinn versucht haben, die noch Unerfahrenen, Hor.: puppis, der Fahrt noch ungewohnt, Ovid. 2) unversucht, unprobirt, austri, Val. Fl.: genus quaestionis, carmen, noch nicht versucht, neu, Plin. Ep. u. Stat. b) noch unbewährt, fides, Liv.

ĭn-expĭābĭlis, e, 1) unsühnbar, durch keine Sühne tilgbar, religio, unverletzlich, Cic.: scelus, fraus, unverzeihlich, id. 2) unversöhnlich, unaussöhnlich, voll unauslöschbaren Grolls, homo, Cic.: übertr., odium, Liv.: bellum, hartnäckiger, Cic. – Davon

ĭnexpĭābĭlĭter, *Adv.* auf eine nicht wieder gut zu machende Art, Augustin. de gen. ad lit. 11, 13.

ĭnexpĭātus, a, um (expio), nicht wieder gut gemacht, dedecus, Augustin. Ep. 56.

ĭn-explānābĭlis, e, unerklärlich, Marc. Cap. 4. §. 329.

ĭnexplānātus, a, um (explano), nicht deutlich, unvernehmlich, lingua, Plin. 11, 37, 65.

ĭnexplēbĭlis, e (expleo), 1) unersättlich, stomachus, Sen.: vir inexplebilis virtutis, von unersättlicher Tapferkeit, Liv.: mit folg. *Genit.*, colloquiorum, in G., Sen. 2) *act.* nicht sättigend, Appul. Flor. 4. p. 363, 10.

ĭnexplētus, a, um (expleo), ungesättigt, unersättlich, alvus, Stat. – trop., amor, Stat.: inexpletum (*adv.*) lacrimans, unaufhörlich, Virg.

ĭn-explĭcābĭlis, e, 1) unentwicklich, unentwirrbar, unauflöslich, laqueus, Quint.: vinculum, Curt. II) trop.: 1) unentwirrbar u. dgl., morbus, unheilbar, Plin. Ep.: bellum, unaufhörlich, Tac.: res, Cic.: legatio, unausführbar, id.: via, ungangbar, Liv. – Dah. b) unerklärlich, Cic. c) unzählig, multitudo, Plin. d) unmöglich, de singulis disserere inexplicabile est, id. 2) zu nichts-, zu keinem Resultate führend, facilitas (Höflichkeit), Liv. 37, 52, 9. – Davon

ĭnexplĭcābĭlĭter, *Adv.* unauflöslich, unerklärlich, Appul. u. Augustin.

ĭnexplĭcātus, a, um (explico), unerklärt, Arnob. 7. p. 275.

ĭnexplĭcĭtus, a, um (explico), unerklärlich, dunkel, dicta, Stat.: Platones, Mart.

ĭnexplōrāte, *Adv.* (inexploratus), ununtersucht, Gell. 5, 19, 5.

ĭnexplōrāto, s. inexploratus.

ĭnexplōrātus, a, um (exploro), ununtersucht, unerkundet, folglich unbekannt, vada, Liv.: dah. *Abl.* inexplorato = „ohne vorhergegangene Untersuchung, ohne vorher Kundschaft einzuziehen", Liv.; vgl. *Drak.* Liv. 6, 30, 4. *Gronov.* Liv. 24, 4, 4.

ĭn-expugnābĭlis, e, 1) unüberwindlich, uneroberlich, locus, Liv. 2, 7, 6. 2) übertr., unüberwindlich, unbezwinglich, d. i. allen Anfällen widerstehend, homo, Cic.: gramen, nicht auszurotten, Ovid.: pectus amori, id.: terra, so hart, daß sie nicht zerschlagen werden kann, Plin.: via, ungangbar, Liv.: finitio verborum, Quint.

ĭnexpugnātus, a, um (expugno), unerobert, unbesiegt, voluntas, Paulin. Nol. Ep. 18, 5.

ĭnexpŭtābĭlis, e (exputo), nicht zu überrechnen, numerus, Col. 9, 4, 6.

ĭn-exsātŭrābĭlis, e, unersättlich, Arnob. 2. p. 90.

ĭn-exspectātus, a, um, unerwartet, Cic. u. A.

ĭnexstinctus, a, um (exstinguo), unausgelöscht, unauslöschlich, ignis, Ovid.: übertr., nomen, unvergänglich, id.: fames, libido, unersättlich, id.

ĭn-exstinguĭbĭlis, e, unauslöschlich, Lact.: trop., consuetudo, Varr. b. Non.

ĭnexstirpābĭlis, e (exstirpo), nicht auszurotten, Plin. 15, 20, 22.

ĭn-exsŭpĕrābĭlis, e, 1) nicht zu passiren, Alpes, unübersteiglich, Liv.: munimentum, unübersteiglich, unüberwindlich, id.: altitudo, id. 2) trop.: a) unüberwindlich, vis fati, Liv. b) unübertrefflich, Liv.: bonum, Sen.

ĭnexterminābĭlis, e (extermino), nicht auszurotten, ewig, Claud. Mam. de statu animae 2, 3.

ĭnextrīcābĭlis, e (extrico), 1) unentwicklich, unentwirrbar, unauflöslich, error, Irrgänge, aus denen man sich nicht herausfinden kann, Virg. Aen. 6, 27. b) trop., incomperta et inextricabilia, was sich nicht ausmachen läßt, Plin.: vitia, unheilbare, id. 2) unablöslich, Plin. 16, 39, 74. – Davon

ĭnextrīcābĭlĭter, *Adv.* unentwickelbar, unauflöslich, Appul. Met. 11. p. 269, 37.

in-făbre, *Adv.* ungeschickt, kunstlos, von Kunstsachen, vasa non infabre facta, Liv.: sculptum, Hor.

infăbrĭcātus, a, um (fabrico), unbearbeitet, robora, Virg. Aen. 4. 400.

in-făcēte (fĭcēte), *Adv.* unfein, unwitzig, plump, abgeschmackt, Vell. u. Suet.: *Superl.* infacetissime b. Plin.

infăcētĭae (fĭcētĭae), arum, *f.* (infacetus), Plumpheiten, Catull. 36, 19.

in-făcētus (făcētus), a, um, unfein, unwitzig, plump, abgeſchmackt, homo non infacetus, ein artiger Mann, Cic.: inficetior rure inficeto, Catull.: übertr., dictum, Suet.: infic. mendacium, Cic.

infăcundĭa, ae, *f.* (infacundus), die Unberedtſamkeit, Gell. 11, 16 *extr.*

in-făcundus, a, um, unberedt, Liv.: *Compar.* infacundior, id.

infaeco, are (faex), verunreinigen, Tert. de anim. 53 *extr.*

infalsātus, a, um (falso), verfälſcht, Augustin. contra Faust. 13, 4 *extr.*

infāmĭa, ae, *f.* (infamis), 1) der üble Ruf, das üble Gerücht, worin ein Menſch od. eine Sache ſteht, und die daraus entſtehende Schande (während ignominia, die Beſchimpfung, der mit Schande verbundene Verluſt äußerer Ehre u. Ehrenzeichen), res est mihi infamiae, bringt mich in übeln Ruf, Ter.: in infamia esse, id.: infamiâ aspergi, in übeln Ruf kommen, Nep.: flagrare, in ſehr übelm Rufe ſeyn, Cic.: infamiam capere, bekommen, Hirt. B. G.: habēre, Caes.: inferre, Cic., od. movēre, Liv., verurſachen: sarcire, wieder gut machen, Caes.: *Plur.*, infamias subire, Tac. 2) meton. von dem, der etwas in übeln Ruf ſetzt, wie: Schimpf, Schande, infamia silvae, vom Cacus, Ovid. Fast. 1, 551: nostri infamia secli, Ovid. Met. 8, 97.

infāmis, e (fama), 1) berüchtigt, verſchrieen, homo, Cic.: vita, id.: annus, Liv.: tabella, Cic.: Alpes frigoribus infames, Liv.: carmen, Zauberformel, Ovid.: infamissima utilitas, Cod. Just. 2) in übeln Ruf bringend, keine Ehre machend, materia, Gell.: digitus, der mittelſte Finger, Pers. — Davon

infāmĭter, *Adv.* ſchändlich, infam, infamissime, Capitol. Pertin. 13 *extr.*

infāmo, avi, atum, are (infamis), I) in übeln Ruf bringen, berüchtigt machen, *alqm*, Nep.: *alqd*, Cic. u. Liv. b) beſchuldigen, *alqm* apud *alqm* temeritatis, Sen. II) = *diffamare*, ein übles Gerücht von Jmd. verbreiten, Jmd. verſchreien, Acheloon, Stat. Theb. 7, 417.

in-fandus, a, um (fari), wie unſer unſäglich = abſcheulich, unnatürlich, unerhört, labores, dolor, amor, dies, casus, Virg.: res, Cic.: epulae, Liv.: mors, caput, Virg.: *subst.* infanda, orum, *n.* „abſcheuliche Dinge", Liv.: u. ſo infandissima, Varius b. Quint.: dah. infandum od. infanda, *adv.*, „abſcheulich", Virg.

infans, tis (fari), I) der nicht reden kann, ſtumm, Cic. de Divin. 1, 53, 121.; vgl. Gell. 5, 9 *in.* — übertr., statua, Hor. Sat. 2, 5, 40 *Wuestem.* B) insbeſ., v. Kindern, die noch nicht reden können, *adj.* = noch ſehr jung, noch klein, *subst. comm.* ein kleines Kind, filius, Cic.: puer, id.: puer infans semestris, ein kleiner Kn. von ſechs Monaten, Val. Max. — *subst.* α) ein „kleines Kind", ingenuus infans semestris, Liv.: infantibus parcere, Caes.: infantem suam reportavit, Quint.: quartum intra mensem defunctâ infante, Tac.: infantes parentibus orbatae, Plin. Ep.: ab infante, Sen., u. (v. Mehrern) ab infantibus, Cels., von Kindheit an. β) ein „Kind im Mutterleibe", Liv. 24, 10, 10. Cels. 5, 21 u. a. Ovid. Her. 11, 43 *Ruhnk.* Suet. Oct. 63. b) meton.: α) (poet.) = kindlich, Kindes-, pectora infantia, *i. e.* infantium, Ovid.: infanti vagiat ore puer, kindlich lallend, id.; vgl. *Heins.* Ovid. Her. 9, 86. β) kindiſch, läppiſch, omnia fuere infantia, Cic. 2) übertr., v. Thieren ꝛc. = noch jung, catuli, Plin.: boletus, ein junger Pilz, id. II) der ſich nicht zu reden getraut = ohne Rednergabe, unberedt, homo, Cic.: nihil accusatore Lentulo infantius, id.: ne infantissimus existimarer, id.: poet. übertr., pudor, nicht geſchwätzige Beſcheidenheit, Hor. b) meton.: Fannii historia neque nimis est *infans*, neque perfecte *diserta*, zeigt weder einen auffallenden Mangel der Rede, aber auch keinen ganz beredten Ausdruck, Cic. III) = infandus, unausſprechlich, unerhört, facinus, Att. b. Non. 56, 13 u. 416, 13.

infantārĭus, a, um (infans), „mit Kindern ſich abgebend", 1) im guten Sinne = der Kinderfreund, die Kinderfreundinn, Mart. 4, 88, 3. 2) im übeln Sinne, infantarii, v. d. „Chriſten", weil ſie beſchuldigt wurden, daß ſie Kinder ſchlachteten u. äßen, Tert. ad Nat. 1, 2.

infantĭa, ae, *f.* (infans), I) das Unvermögen zu reden, linguae, Lucr. 5, 1030. 2) das kindliche Alter, wo man noch nicht od. nicht zuſammenhängend reden kann, die Kindheit, die Einige bis zum ſiebenten Jahre ausdehnen, Quint. 1, 1, 19: prima ab infantia, von früher Kindheit an, Tac. Ann. 1, 4, 3. b) meton., die Jugend = die Kinder, Plin. 32, 2, 11. Quint. 1, 1, 26. 2) übertr., die Jugend der Thiere, Gewächſe u. anderer Dinge, asini, Plin.: vinum quum in infantia est, Macrob. II) der Mangel an Rednergabe, die Unberedtſamkeit, Cic. u. A.

infantĭcīda, ae, *m.* (infans u. caedo), der Kindermörder, Tert. Apol. 4.

infantĭcīdĭum, ii, *n.* (infanticida), der Kindermord, Tert. Apol. 2.

infantīlis, e (infans), 1) Kindern gehörig, vestis, Ulp. Dig.: blandimenta, Justin. 2) jung, klein, uterus, Appul. Met. 5. p. 164, 12.

infantō, are (infans), wie ein Kind nähren od. füttern, Tert. adv. Marc. 1, 14.

infantŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. infans), ein kleines Mädchen, Appul. Met. 10. p. 252, 15.

infantŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. infans), ein kleines Kind, Appul. Met. 8. p. 207, 39.

in-farcĭo (infercio), si, sum u. tum, ire, I) hinein füllen, -ſtopfen, salem infarcito, Col.: inferciens verba, Cic.: parietes, Plin. II) voll füllen, voll ſtopfen, bracteas leviore materiâ, Plin.

infastīdītus, a, um (fastidio), nicht unangenehm, Sidon. Carm. 16, 124.

in-fătīgābĭlis, e, unermüdlich, Plin. u. A.

infătīgābĭlĭter, *Adv.* (infatigabilis), unermüdlich, Augustin. Ep. 32.

infătīgātus, a, um (fatigo), unermüdet, Marc. Cap. 6. §. 582.

infătŭo, avi, atum, are (fatuus), bethören, *alqm*, Cic.: übertr., *alqm* adulatio infatuat, Sen.

in-faustus, a, um, unglücklich, homo,

Tac.: castra, id.: puppes, Virg.: nomen, id.: amicitia, Tac. – *Subst.* infaustum, i, *n.* das „Unglück", Plin. 16, 36, 66.

in-făvōrābĭlis, e, ungünstig, unangenehm, sententia, Cels. Dig. 37, 6, 6. – Dav.

infăvōrābĭlĭter, *Adv.*, Ulp. Dig. 50, 2, 2. §. 6.

infeco, are, s. infaeco.

infectĭo, ōnis, *f.* (inficio), die Nichtvollendung einer Sache, das Nichtthun, Eumen. paneg. ad Constant. 10 zw.

infectīvus, a, um (inficio), zum Färben geeignet, Farbestoff enthaltend, *subst.* infectiva, orum, *n.* „aus Kräutern gezogene Farben, Tincturen", Vitr. 7, 14, 2.

infector, ōris, *m.* (inficio), der Färber, Cic. u. A.: inf. crocotarius, Plaut.: übertr., infector sucus, Farbestoff, Plin.

infectōrĭus, a, um (infector), färbend, zum Färben dienlich, Marc. Emp. 4.

1. **infectus**, a, um (facio), I) unbearbeitet (*opp.* factus), argentum, Liv.: aurum, Virg. II) ungeschehen, ungethan, unverrichtet, unvollendet, pro infecto habēre, für ungethan, ungeschehen halten, Cic.: infectum fieri nequit, Ter.: damnum infectum, Gaj. Dig.: infectâ re, unverrichteter Sache, Caes. u. Liv.: so auch infectis rebus, Nep.: infectâ victoriâ, ohne gesiegt zu haben, Liv.: infecto bello, ohne den Krieg fortzusetzen, id.: reddere infectum, ungeschehen machen, rückgängig machen, Plaut. u. Hor.: facta atque infecta, Geschehenes u. Ungeschehenes, wahre u. falsche Dinge, Caes. 2) nicht thunlich, unmöglich, Sall. Jug. 76, 1. Appul. Met. 1. p. 111, 25.

2. **infectus**, a, um, s. inficio.

3. **infectus**, us, *m.* (inficio), das Färben, Plin. 8, 48, 73.

infēcunde, *Adv.* (infecundus), unfruchtbar, trop., laudare, kalt, Gell. 19, 3.

infēcundĭtas, ātis, *f.* (infecundus), die Unfruchtbarkeit, Col. u. A.

in-fēcundus, a, um, unfruchtbar, Virg.: ager arbore infecundus, Sall.: infecundior materia, Col. – trop., (ingenii) fons, Ovid.

infēlīcĭtas, ātis, *f.* (infelix), die „Unfruchtbarkeit", trop. 1) die Armseligkeit, Quint. 10, 2, 8. 2) die Unglückseligkeit, das Unglück, Cic.: *Plur.*, Appul.

infēlīcĭter, *Adv.* (infelix), unglücklich, Ter. u. Liv.: *Compar.*, infelicius b. Quint.: *Superl.* infelicissime b. Augustin.

infēlīcĭto, are (infelix), unglücklich machen, Plaut. Cas. 2, 3, 30. Caecil. b. Non. 126, 26.

infēlīco, are (infelix), unglücklich machen, Plaut. Merc. 2, 3, 99 u. a.

in-fēlix, īcis, I) unfruchtbar, tellus frugibus infelix, Virg.: oleaster, id.: lolium, id.: arbor infelix, ein unfruchtbarer Baum, Plin.; als „Galgen", woran die Missethäter gehängt werden, Cic. II) dem nichts zu Glücke geht = unglücklich, homo, Cic.: *Comp.* infelicior, Liv.: *Superl.* infelicissimus, Cic.: mit *Genit.*, animi, im ꝛc., Virg.: fidei, Sil. b) übertr., patria, Virg.: ingenium, Plin.: victus, Virg. 2) *act.* Unglück bringend, unglücklich für Jmd., reipublicae, Cic. b) übertr., terra infelix Prometheo, Prop.: thalamus, exsilium, Virg.: fama, Unglück verkündigend, id.

infense, *Adv.* (infensus), feindselig, Tac.: *Compar.* infensius b. Liv.

infenso, are (infensus), feindselig seyn gegen ꝛc., Armeniam, beunruhigen, Tac.: so auch pabula, id.: *absol.*, quasi infensantibus diis, zürnenden, id.

infensus (*fendo), a, um, erbittert, aufgebracht gegen Jmd. aus Haß od. Zorn, feindselig, gehässig, animus, Cic.: hostis, Liv.: infensus *alci*, Virg.: infensa hasta, id.: quasi infensa valetudo, Tac.: servitium infensius, schwer, drückend, id.: opes principibus infensae, gefährlich, id.

infer od. **infĕrus**, a, um, *Comp.* inferior, *Superl.* infimus (von ἔνερο, mit dem äolischen Digamma ἔνϝερο; vgl. *Passow* ἔνερθοι), I) *Posit.* infer od. inferus, a, um, 1) in od. unter der Erde befindlich, unterirdisch (*opp.* superus), dii, Liv.: dah. inferi, die Verstorbenen in der Unterwelt, die Unterwelt, elicere animas inferorum, die Geister der Todten citiren, Cic.: Cerberus apud inferos, in der Unterwelt, id.: ab inferis excitare od. revocare, von den Todten auferwecken, id.: ab inferis exsistere, von den Todten auferstehen, aus der Unterwelt kommen, Liv. 2) unten befindlich, der untere (*opp.* superus), labrum inferius, die Unterlippe, Petron. u. Plin.: limen superum inferumque, Plaut.: fulmina, die aus der Erde kommen sollen, Plin.: loca, die untere Gegend, infera in loca obire, untergehen, von Gestirnen, Cic.: mare, das untere Meer, d. i. toscanische (*opp.* superum, das adriatische), id.: infer vicinus, Cato.

II) *Compar.* inferior, der untere (*opp.* superior), 1) dem Orte nach, pars, Caes.: locus, id.: in inferius ferri, herab sinken, Ovid.: ex inferiori loco, auf der Erde, unten, nicht auf dem Tribunal (χαμόθεν), dicere, Cic.: inferiores, die im unteren Theil der Stadt Wohnenden, Hirt. B. Alex. 6. 2) übertr.: a) der Ordnung nach, versus, der Pentameter, Ovid. b) der Zeit nach, erant inferiores, quam illorum aetas, lebten später, waren jünger, Cic.: so auch aetate inferiores, jünger, id. c) der Zahl nach, inferior numero navium, schwächer, Caes. d) dem Geschlechte, Stande, der Ehre, der Macht nach ꝛc., geringer, non inferior quam magister, Cic.: dignitate non inferior, id.: supplices inferioresque, geringer, id.: so auch inferiorem esse fortunâ, id.: animo, Caes.: velocitate, Justin.: copiis, Nep.: dah. „unterliegend, besiegt", Alexandrum inferiorem fore, Curt.: causa, Cic.

III) *Superl.* infimus, a, um (*opp.* summus), der unterste, letzte, terram esse infimam, Cic.: quum scripsissem haec infima, unterste, letzte, id.: ab infimo, von unten, Plaut. b) zur Bezeichnung des untersten Theils, ab infima ara, vom untersten Theile des A., Cic.: in infimo foro, am untersten Ende des F., Plaut. 2) übertr., der unterste dem Range, Stande ꝛc. nach = geringste, niedrigste, infimo loco natus, von sehr geringer od. niedriger Geburt, Cic.: faex populi, id.: conditio servorum, id.: *subst.* infimi, orum, *m.* die Niedrigsten, Ge-

ringſten (im Volke), *opp.* summi, Cic. – trop., precibus infimis, durch demüthiges Bitten, demüthig, *alqd* impetrare ab *alqo*, Liv.: petere, ut *etc.*, id.

in-fĕrax, ācis, unfruchtbar, Hieron. Homil. 2.

infercĭo, ſ. infarcio.

infĕri, orum, *m.* ſ. infer.

infĕriae, arum, *f.* ſ. inferius, a, um.

infĕrĭālis, e (inferiae), zum Leichenbegängniſſe gehörig, Appul. Met. 8. p. 204, 12.

infĕrĭor, ſ. infer.

1. **infĕrĭus**, a, um (infero), was dargebracht od. geopfert wird, vinum, die Portion Weins, die man den Göttern widmete od. opferte, ehe man den Wein ſelbſt koſtete, Cato u. Arnob. – *Subst.* inferiae, arum, *f.* Opfer zu Ehren der Verſtorbenen, „Todtenopfer", χοαί, Cic. u. A.

2. **infĕrĭus**, 1) *Adv.* ſ. infra. 2) *Adj.*, *neutr.*, ſ. inferior in infer.

infermentātus, a, um (fermento), ungeſäuert, panes, Paul. Nol. Carm. 23, 47.

infernālis, e (infernus), unterirdiſch, Juppiter, Pluto, Prud.: nox, Alcim.

infernas, ātis (infernus), von od. aus der untern Gegend her, abies, von der Gegend des toskaniſchen Meeres her, Plin. u. Virg.

inferne, *Adv.* unten, Lucr. 6, 186 u. a. – Von

infernus, a, um (infer), 1) unterirdiſch, dii, Liv.: rex, v. Pluto, Virg.: Juno, v. d. Proſerpina, id.: Diana, v. d. Hekate, Val. Fl.: tenebrae, Hor.: rota, des Ixion, Prop.: palus, v. Styx, Ovid.: ratis, des Charons Kahn, Prop. – *Subst.* a) inferni, orum, *m.* die „im Reiche der Todten Befindlichen", die „Unterwelt", Prop. b) inferna, orum, *n.* (*sc.* loca), die „Unterwelt", Tac. 2) der untere, unten befindlich, mare, das toskaniſche, Lucan.: partes, Cic.: stagna, unten im Lande, Liv.: *subst.* infera, orum, *n.* die untern Theile des Leibes, der „Unterleib", Plin.

in-fĕro, intŭli, illātum, inferre, 1) hinein- od. hintragen, -bringen, -werfen, auf etwas werfen, -bringen, -ſetzen ꝛc., *alqd* in ignem, Caes.: ignes tectis, Feuer anlegen, anzünden, Cic.: ignem gentibus, zu ꝛc., Hor.: scalas ad moenia, Liv.: spolia templo, id.: vallum usque ad stationem, id.: semina arvis, Tac.: in equum, aufs Pferd bringen, ſetzen, Caes.: in scopulum, treiben, Liv. 2) insbeſ.: a) wohin begraben, alienum, Cic.: corpus eodem, Nep. b) auf die Tafel bringen, ſetzen, aufſetzen, mensam secundam, Plin. c) bringen od. eintragen (vom Rechnen ꝛc.), rationes, Cic.: pecuniam aerario, Plin. Ep.: in rationes, Julian. Dig., od. rationibus, Col., in Rechnung bringen: rationibus inferri, in Rechnung kommen, Suet.: dah. anrechnen, sumptum civibus, Cic. d) beitragen od. in die Caſſe zahlen, vigesimam, Plin. Pan.: tributum *alci*, beitragen, zahlen, Col. e) darbringen, opfern, spumantia cymbia lacte, Virg.: honores Anchisae, id. f) manus *alci*, Cic., od. in *alqm*, id., „an Jmd. Hand legen": *alci* vim, Gewalt anthun, id. g) signa, den Feind förmlich angreifen, Liv.: signa in hostem, Caes., od. hostibus, Hirt. B. Afr. h) bellum regioni od. in regionem, ein Land mit Krieg überziehen, die Offenſive gegen ein Land ergreifen, Cic. u. Nep.: ſo auch *alci*, mit Krieg überziehen, bekriegen, Cic.: ebenſo contra patriam, id.: u. inf. arma, Krieg anfangen, mit Krieg überziehen, Liv. i) pedem, den Fuß hinein- od. hin ſetzen, d. i. hinein- od. hin gehen, Cic.: in aedes, Plaut.: ſo auch gressum, Virg.: nostro limine intulit pedes, ſetzte den Fuß über die Schwelle, Prop. – u. feindl., pedem inferre, auf Jmd. losgehen, Jmd. angreifen, *alci*, Liv.: ſo auch gradum, id., u. pugnam, id. k) *refl.* u. medial: α) *refl.* se inferre, hinein od. hingehen, ſich begeben, beſ. mit dem Nebenbegr. der Schnelligkeit, ſich hinein- od. hereinſtürzen, lucus, quo se inferebat, Liv.: se per medios, Virg.: se foribus, zur Thür hinein, id.: se flammae, Vell. – *absol.*, viden' ignavum, ut se inferat, wie er einhertritt, Plaut.: ut magnifice infert sese, id. – feindl., effusi se stantibus vobis intulerint, eindringen, Liv.: adeo concitato impetu inferre se, ut *etc.*, ſtürmiſch eindringen, einfallen, id. β) medial, inferri = ſich ſtürzen, in urbem, Liv.: in ignes medios equo, id.: flumen mari infertur, id. II) trop.: 1) im Allgem.: *alqm* in pauperiem, bringen, Plaut. – se in periculum, ſtürzen, Cic.: se ipse inferebat et intro dabat, miſchte ſich hinein, Cic. 2) insbeſ.: a) vorbringen, sermonem, Cic.: mentionem *alcjs rei*, einer Sache Erwähnung thun, etwas in Anregung bringen, Liv.: causam, Caes.; *alci*, wider Jmd., Hirt. B. Afr.: *alci* causam belli, Vorwand ſuchen, gleichſ. vom Zaune brechen, ihn zu bekriegen, Cic.: crimina, id. b) zufügen, anthun, verurſachen, machen, *alci* terrorem, Caes.: injuriam, id.: *alci* mortem, Cic.: injurias in *alqm*, id.: periculum *alci*, id.: certamen *alci*, Zank anfangen, Liv.: spem *alci*, Caes.: moram, verzögern, id.: misericordiam, invidiam, zu erregen ſuchen, Cic. c) ſchließen, einen Schluß machen, Cic.

infersus u. **infertus**, ſ. infarcio.

infĕrus, a, um, ſ. infer.

in-fervēfăcĭo, ēci, actum, ĕre, darinn kochen laſſen, Cato: *Pass.* infervefio, factus sum, Col.

in-fervĕo, bui, ēre, kochen, ſich erhitzen, mel, Col.: inferbuit herbis, Hor.

infervesco, ĕre (inferveo), ſich erhitzen, worin kochen, fabae tertia pars infervescat, kochen od. einkochen, Cato: ne infervescat aqua sole, in der Sonne heiß werde, Plin.

infestātĭo, ōnis, *f.* (infesto), die Anfeindung, Beunruhigung, Tert. Apol. 1.

infestātor, ōris, *m.* (infesto), der Anfeinder, Beunruhiger, Plin. 6, 28, 32.

infeste, *Adv.* feindſelig, mit Bitterkeit, Liv.: *Compar.* b. Liv., *Superl.* b. Cic.

infestīvĭter, *Adv.* nicht artig, non inf., ganz artig, Gell. 9, 9, 9. – Von

in-festīvus, a, um, nicht artig, nicht anmuthig, Gell. 1, 5, 3.

infesto, avi, atum, are (infestus), 1) anfeinden, beunruhigen, *alqm*, Ovid.: mare infestatum latrociniis, unſicher gemacht, Vell.: *absol.*, duo corvi hinc et inde infestantes, Suet. 2) übertr., angreifen, verderben, ſcha-

den, aloë non infestat stomachum, Plin.: animos, verderben, Col.: rem familiarem, angreifen, schwächen, id.

infestus, a, um (= infensitus, von in u. *fendo, stoßen), 1) *pass.*, unsicher, feindselig behandelt, beunruhigt, unruhig, vita, iter, via, Cic.: civitas, Liv.: agrum infestum reddere od. facere, unsicher machen, id.: infestum habēre *alqd*, beunruhigen, unsicher machen, mare, Cic., od. Macedoniam, Liv.: si hujus salus esset infestior, etwas mehr gefährdet, Cic.: infestissima pars Ciliciae, id.: infesta statio, ungünstig, id. 2) *act.* unsicher machend, feindselig od. feindselig handelnd, beunruhigend, aufsässig, gefährlich, provincia, Cic.: homo, id.: gens infestissima nomini Rom., Sall.: pestis infesta reip., Cic.: regionibus sibi infestis, Hirt.: infestis oculis conspici, Cic.: exercitu infesto in agrum Sabinum profecti, Liv.: animo infestissimo, Cic.: bellum, Nep.: infestis speculatoribus dimicare, unter Abneigung der Zuschauer kämpfen (wenn diese nämlich den Kampf der Gladiatoren bis auf den Tod verlangten), Suet. b) v. Dingen, die zum Angriffe dienen = feindlich, infestis signis impetum facere, Caes.: infestis pilis procurrere, id.: tela infesta tulere, Virg.

in-fībŭlo, avi, atum, are, einhefteln, einschnallen, zuhefteln, Cels. 7, 25, 3.

infĭcētus, -ficete *etc.*, s. infac.

infĭcĭae *etc.*, s. infitiae *etc.*

1. **infĭcĭens**, tis (facio), unthätig, nichts thuend, v. Menschen, Varr. L. L. 6, 8. §. 78: v. Bienen, Varr. R. R. 3, 16, 8.

2. **infĭcĭens**, tis, s. inficio.

infĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (facio), mit etwas anmachen, d. h. mit etwas so vermischen, daß es dessen Kraft, Geschmack od. Farbe annimmt, u. so seine natürliche Beschaffenheit wo nicht verliert, doch verändert:

I) eig.: A) im Allgem.: hoc (dictamno) fusum labris splendentibus amnem (= *aquam*) inficit, macht das Wasser mit Dictamnum an = theilt ihm seine Kraft mit, indem sie den Saft aus den Caules ausdrückt, Virg.: pinnas, quas meo gremio nectaris fontis infeci, mit nectarischem Quell befeuchtet, Appul. – odorem quidem non aliud, quam infectum (inficirte) aëra, intelligi potest, Plin. – carnes lasere infectae, angemacht, Appul.: mirum, olivas alieno sapore infici, den Geschmack von andern Dingen annehmen, Plin.: mel infectum fronde, den Laubgeschmack angenommen hat, id. – poet., Scythas tepidâ Phoebus inficiet rotâ = beleuchten u. erwärmen, Sen. *poët.*

B) insbes.: 1) mit einer Farbe anmachen, tränken = färben, lanas, Plin.: infecta conchylio lana, id. – v. „Bemalen", se vitro (v. d. Britannen), Caes.; vgl. Britanni vitro corpora (am K.) infecti, Mel.: palpebrae infectae mulieribus, Plin.: lumina caeruleis infecta notis, Claudian.: ostro infecta corrusco regia, id. – v. „Färben, Tränken mit Blut", aequor, rivos sanguine, Hor.: quem locum Galba moriens sanguine infecerat, Tac.: infectas sanguine habēre manus, Prop.: infecti jugulis civilibus enses, Claudian. – v. „Bräunen, Schwärzen der Sonne" ꝛc., infecti sole populi, Plin.: (Phoebus) flammâ propriore nudos inficit Indos, Sen. *poët.*: veluti infecta fumo iaspis, Plin. – v. „Verdunkeln des Tageslichtes" durch Rauch ꝛc., nigri volumina fumi infecere diem, Ovid.: (Megaera) Phoebi serenos infecit radios, Claudian. – v. „Verdunkeln des Feuers der Augen", nox oculorum infecerat ignes, Claudian. – v. „Röthen der Wangen", niveas infecerat igni solque pudorque genas, erglühen lassen, Claudian.: ut virgo deducta marito inficitur teneras, ore rubente, genas, die Wangen der Braut erglühen, Tibull. – v. „Entfärben" der Gesichtsfarbe, ora pallor albus inficit, Hor.: infectae pallore genae, Claudian.

2) mit etwas Schädlichem, mit Gift ꝛc. anmachen, tränken = vergiften, nos sagittas tingimus ..., flumina inficimus, Plin. – pocula veneno infecta, Justin.: poet., Gorgoneis Alecto infecta venenis, angethan mit den Schlangenhaaren (u. daher vergiftend), Virg. – v. „Vergiften, Verpesten, Anstecken", durch pestilenzialische Dünste u. Krankheiten, quique halitus exit ore niger Stygio vitiatas inficit herbas, Ovid.: infectum coelum, Claudian.: corrupitque lacus infecit pabula tabo, Virg.: infice tabe tuâ natarum Cecropis unam, Ovid.

II) trop.: A) im Allgem., (puer) jam *infici* debet *iis artibus*, *quas* si dum tener est *combiberit*, ad majora veniet paratior, muß schon an Nahrung des Geistes gewöhnt werden, die, von ihm so lange er noch zart ist, genossen, ihn dereinst zu Höherem desto vorbereiteter hinzutreten läßt, Cic.

B) insbes.: 1) das Bild v. Färben genommen, quemadmodum *lana* quosdam colores *semel ducit*, quosdam nisi saepius macerata et recocta non *perbibit*: sic alias disciplinas *ingenia* quum accepere protinus praestant; haec (*sc.* sapientia) nisi alte descendit et diu sedit, animum non *coloravit*, sed *infecit*, dem G. nicht die volle Färbung, sondern nur einen äußern Anstrich gegeben, Sen. Ep. 71, 30.

2) das Bild v. „Anstecken, Vergiften, Verpesten" = vergiften, verpesten, anstecken, beflecken (aber stärker als inquinare), nos umbris, deliciis, otio, languore animum infecimus, Cic.: qui teneros et rudes quum acceperunt, inficiunt et flectunt, quo volunt, Cic.: diu in istis vitiis jacuimus; elui difficile est; non enim *inquinati sumus* (befleckt), sed *infecti* (angesteckt), Sen.: ut cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas; sic emendari et corrigi continentia, Cic.: qui hinc *integri* et *sinceri* Romam eunt ... *imbuti* illinc et *infecti* Romanis delenimentis redeunt, Liv.: rex hostium artibus infectus, ein von Feindessitte angesteckter König, Tac.: ebenso homines superstitione infecti, id.: crebrae muliebribus blandimentis infectae literae, gleichs. befleckte, id. – hoc quod infectum est, die jetzige Ansteckung, Cic. Att. 1, 13: poet. übertr., aliis sub gurgite infectum eluitur scelus, das Verbrechen, von dem sie angesteckt worden, „der Sünde Schandfleck", Virg. Aen. 6, 741 *sq.*

infĭcĭor, ari, ſ. infitior.

in-fĭdēlis, e, der keine Treue hält, dem man alſo nicht trauen kann, ungetreu = unehrlich, unredlich, Cic.: infidelissimi socii, id.: infidelior, Plaut.: v. lebloſen Subjecten, silex ad structuram infidelis, Plin.

infĭdēlĭtas, ātis, *f.* (infidelis), die Untreue, Unredlichkeit, Cic. u. Caes.

infĭdēlĭter, *Adv.* (infidelis), ungetreu, unredlich, Cic.; *Superl.* infidelissime, Salv.

infidibŭlum = infundibulum, Cato R. R. 10 u. 11.

in-fīdus, a, um, auf den man ſich nicht verlaſſen kann, ungetreu = unſicher, unzuverläſſig, amicus, Cic.: pax, Liv.: mare, Lucr.: fuga, Liv.: sedes, Plin.

in-fīgo, xi, xum, ĕre, 1) hinein heften, -ſchlagen, -ſtechen, gladium hosti in pectus, Cic.: signum (Fahne), id. – hasta infigitur portae, bleibt ſtecken, Virg.: infigitur arbore, blieb ſtecken, id.: pila infixa, Liv.: infixa corpori extrahere, was im Leibe ſteckt, Plin.: sidera certis infixa sedibus, Cic. 2) übertr., aufheften, oscula natis, Sil.: vulnus, Virg. II) trop., befeſtigen, einprägen, heften, *alqd* animo, auditori, einprägen, Quint.: cura erit infixa animo, Cic.: animus infixus est in patriae caritate, geheftet, feſt darauf gerichtet, id.: res memoriae infixa, Liv.: in hominum sensibus positum atque infixum est, Cic.: infixum est mihi, „es iſt feſt beſchloſſen, mein feſter Vorſatz", mit folg. *Infinit.*, Sil.: mit folg. *Gerund.*, vitandi, Tac.

infĭgūrābĭlis, e (figuro), unförmlich, Ammian. 24, 4, 15.

infĭmātis, e (infimus), einer von den Unterſten, ego infimatis infimus, Plaut. Stich. 3, 2, 36.

infĭmĭtas, ātis, *f.* (infimus), die Niedrigkeit, sortis, Ammian.: ad infimitatem obsequiorum servilium venire, id.

infĭmo, avi, atum, are (infimus), erniedrigen, Appul. Met. 1. p. 106, 2 u. a.

infĭmus, a, um, ſ. infer.

in-findo, fĭdi, issum, ĕre, ſpalten, zerſpalten, zerſchneiden, salum, durchſchneiden, durchſegeln, Val. Fl. 2) übertr., durch Spalten etwas machen, sulcos telluri, Virg.: sulcos (mari), rudern, ſchiffen, id.

infīnībĭlis, e (finio), unendlich, Appul. u. Marc. Cap.

infīnĭtas, ātis, *f.* (in u. finis), die Unendlichkeit, unendliche Anzahl, -Weite, locorum, Cic.: *absol.*, in infinitatem omnem peregrinari, das unermeßliche Weltall durchwandern, id.

infīnīte, *Adv.* (infinitus), ohne Gränzen, ohne Ende, dividere, Cic.: concupiscere, id. 2) unbeſtimmt, allgemein, Gell. 14, 7, 9.

infīnītĭo, ōnis, *f.* (infinitus), die Unendlichkeit, Cic. Fin. 1, 6 *extr.*

in-fīnītus, a, um, 1) durch Gränzen nicht beſtimmt, unbegränzt, gränzenlos, mundus finitus et infinito similis, Plin.: potestas, Cic.: spes, odium, id. 2) unendlich, multitudo, altitudo, tempus, labor, Cic.: bellum, ein Krieg ohne Ende, auf Leben u. Tod, ein Vertilgungskrieg, Nep. – *Subst.* infinitum, i, *n.* das „Unendliche", „unendlich viel", eine „unendliche Menge", auri, Eutrop.: ad od. in infinitum, ins (bis ins) Unendliche), Plin.: in infinito, ins Unendliche, überall, nach Willkür, Paul. Dig.: infinitum quantum, unendlich, über alle Maße, recht ſehr, außerordentlich, Plin.: infinito (*Abl.*), unendlich, recht ſehr, praestare ceteris, Plin.: infinito plus od. magis, unendlich mehr, weit mehr, Quint. 3) unendlich, weitläufig, groß, nimis infinitum videtur, Cic.: pretium, unmäßig, Javolen. Dig. 4) unbeſtimmt, infinitior distributio, Cic.: beſ. unbeſtimmt = wo keine gewiſſe Perſon od. Zeit benannt od. gedacht wird, ohne Rückſicht der Perſonen u. Zeiten, res od. quaestio (redneriſche Materie), Cic.: ſo auch res infinitior, id.: dah. modus infinitus = *infinitivus*, Quint.: pronomen, Varr.: conjunctiones u. connexa, verbundene Sätze von einer unbeſtimmten Sache, od. unbeſtimmter Folgeſatz, Cic.

infirmātĭo, ōnis, *f.* (infirmo), 1) die Entkräftung, Ungültigmachung, Cic. Agr. 2, 3 u. 4. 2) die Entkräftung, Widerlegung, Cic. de Inv. 1, 13 *extr.* u. a.

infirme, *Adv.* (infirmus), 1) ſchwach, animatus, ſchwach in der Anhänglichkeit, Cic. Fam. 15, 1, 3. b) ſchwach, mager im Ausdrucke, Plin. Ep. 1, 20, 21. 2) abergläubiſch, infirmius, Suet. Oct. 90.

infirmis, e = infirmus, ſchwach, Ammian. 20, 6, 6.

infirmĭtas, ātis, *f.* (infirmus), 1) die Schwäche, a) phyſiſche, puerorum, Cic.: oculorum, Plin. Ep.: virium, Caes.: aedificii, Alfen. Dig.: valetudinis, Cic.: vini, Mangel an Haltbarkeit, Col. β) insbeſ., die Krankheit, Unpäßlichkeit, Suet.: *Plur.*, infirmitates meorum, Plin. Ep. b) geiſtige, animi, Muthloſigkeit, Cic.: memoriae, Papin. Dig.: mentis, Sen.: auch bloß infirmitas, Geiſtesſchwäche, Unverſtand, ſchwacher Verſtand, Caecin. in Cic. Ep. c) moraliſche = Unbeſtändigkeit des Charakters, Leichtſinn, Gallorum, Caes. B. G. 4, 3. 2) meton., das ſchwache Alter = Weiber, Liv. 34, 7 *extr.*, od. = Kinder, Quint. 2, 2, 14.

infirmĭter, *Adv.* (infirmus), ſchwach, Arnob. 7. p. 315.

infirmo, avi, atum, are (infirmus), I) ſchwächen, entkräften, hominem, Cels.: legiones, ſchwächen, vermindern, Tac. II) trop.: 1) ſchwächen = vermindern, fidem testis, Cic. 2) entkräften, widerlegen, res leves, Cic.: quae vos Academici infirmatis atque tollitis, id. 3) entkräften, ungültig machen, legem, Liv.: testamentum, Ulp. Dig. 4) entkräften, muthlos machen, sic fuisse infirmatum conscientiâ scelerum, Cic. Pis. 19, 44 zw. (*Orelli* u. *Klotz* infrenatum).

in-firmus, a, um, ſchwach, nicht ſtark, 1) v. dem Körper u. v. ſinnlichen Dingen, vires, Cic.: caput, Hor.: classis, Cic.: infirmi (homines) ad resistendum, Caes.: valetudo infirmissima, Cic.: panis infirmior, ſchwächer, nahrungsloſer, Cels.: sapor, Col.: pecus = oves, Ovid.: arbor, Plin.: nuptiae, nicht dauerhaft, Ter. – *subst.*, infima lineae, die „ſchwachen Theile", Plin. b) insbeſ.: α) ſchwach = müde, Cic. β) = unpäßlich, krank,

Plin. Ep. 2) v. Geiſte u. v. der Seele, animus, Caes.: infirmiores, von ſchwachem Muthe, furchtſam, id. B. C. 1, 3: animo infirmo esse, kleinmüthig ſeyn, Cic. – Dah. a) unbeſtändig, leichtſinnig od. unredlich, Col. 3, 10, 6. b) ſchwachſinnig, von Vorurtheilen abhängig, sum paullo infirmior, ich bin ein minder ſtarker Geiſt, Hor. Sat. 1, 9, 71. 3) v. Abſtracten = ſchwach, kein Gewicht od. Anſehen habend, nicht viel ausrichtend od. geltend, res infirma ad probandum, Cic.: cautiones, id.

in-fit, *v. defect.* = incipit, 1) er (ſie) fängt an, mit folg. *Infinit.*, Plaut., Lucr. u. Virg. 2) prägnant, er (ſie) fängt an zu reden, Virg., Ovid. u. Liv. b) er (ſie) redet, Prud. – ☞ infiunt, Marc. Cap. 2. §. 220.

infĭtĭae, arum, *f.* (fateor), das Leugnen, nur in der Verbindung: infitias ire, eine Thatſache leugnen, nicht geſtehen, *alqd*, Ter. u. Nep.: mit folg. *Infinit.*, Liv.: *Acc.* u. *Infinit.*, id.

infĭtĭālis, e (infitiae), verneinend, im Verneinen beſtehend, quaestio, Cic.: status, Quint.

infĭtĭātĭo, ōnis, *f.* (infitior), 1) das Leugnen, Cic. u. Quint. 2) insbeſ. die Ableugnung des erhaltenen Geldes, Sen. u. A.

infĭtĭātor, ōris, *m.* (infitior), der Leugner des erhaltenen Geldes, ein übler Bezahler, Cic. u. A. – Davon

infĭtĭātrix, īcis, *f.* die Leugnerinn, Verleugnerinn, Prud. Psychom. 630.

infĭtĭor, atus sum, ari (fateor), 1) eine Thatſache leugnen, nicht geſtehen, verum, Cic.: de *alqa re*, Varr.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: non est infitiandum, es iſt nicht zu leugnen, man muß geſtehen, daß ꝛc., mit folg. *Acc. et Infinit.*, Nep. b) insbeſ., leugnen, ableugnen, daß man Geld ſchuldig ſei, Cic., od. Geld zum Aufheben bekommen habe, Juven. 2) ſich nicht zu etwas verſtehen wollen, praedam, Flor.: vitia, nicht dafür ſtehen wollen, Cic.

in-flābello, are, einblaſen, einhauchen, ignem elementis, Tert. adv. Valent. 23.

inflābĭlis, e (inflo), was ſich aufblaſen läßt, viscus, *i. e.* pulmo, Lact. de opif. 11, 4.

in-flăgro, āre, anzünden, nullo inflagrante habitu, Solin. 5. §. 23.

inflammanter, *Adv.* (inflammo), entflammend, Gell. 10, 3, 13.

inflammātĭo, ōnis, *f.* (inflammo), 1) das Anzünden, inferre inflammationem tectis, die Brandfackel in die H. tragen, Cic.: imperium quodam quasi diluvio et inflammatione corripuit, Brandſtiftung, Flor. b) trop., animorum, die Feuergluth, das Feuer (der Dichter), Cic. de Or. 2, 46 *extr.* 2) übertr., als medic. *t. t.* = die Entzündung, aurium, Plin.: inflammationem excitare, Cels.

inflammātrix, īcis, *f.* (inflammo), die Entflammerinn, Entzünderinn, trop., Ammian. u. Mamertin.

in-flammo, avi, atum, are, 1) in Flammen ſetzen, anzünden, anbrennen, taedas, Cic.: classem, urbem, id. b) trop., entflammen, entzünden, erregen, reizen, populum in *alqm*, Cic.: cupiditates, id.: odium, id.: inflammari ad cupiditates, id.: inflammatus insolitâ victoriâ, erhitzt, id. 2) übertr., als medic. *t. t.* = entzünden, vulnera ac morbos, Plin.: bovem, id.: *Partic. subst.* inflammata, orum, *n.* = „entzündete Theile", id.

inflāte, *Adv.* (inflatus), aufgeblaſen, ſtolz, inflatius perscribere, commemorare, Caes.: übertr., inflatius (etwas übertrieben) fama percrebruerat, id.

inflātĭo, ōnis, *f.* (inflo), das „Sich-Aufblaſen", dah. 1) das Steigen des kochenden Waſſers, aqua in se recipiens fervoris validam inflationem, Hitze in ſich aufnehmen u. davon ſehr ſteigen, Vitr. 8, 3, 3. 2) als medic. *t. t.* = das „Aufſchwellen" = a) die Blähung, stomachi, Col.: inflationem habēre, Cic., od. facere, Col., od. parere, Plin., Blähung machen. b) praecordiorum, Bruſtentzündung, Suet.

1. **inflātus**, a, um, I) *Partic.* v. inflo, w. ſ. II) *Adj.* 1) aufgeſchwollen, ſtrotzend, ſich erhebend, collum, Cic.: capilli, fliegend, Ovid.: vestis inflatior, Tert. 2) trop.: a) zornig, animus, Cic. u. A. b) aufgebläht, ſtolz, mit *Abl. causae*, laetitiâ, spe, Cic.: jactatione, Liv.: *absol.*, inflatior juvenis, id. c) ſchwülſtig, oratio, Auct. ad Her.: orator, Quint.

2. **inflātus**, us, *m.* (inflo), 1) das Blaſen, tibicinis, Cic.: cae (tibiae) si inflatum non recipiunt, kann man keinen Ton hineinbringen, id. 2) das Einhauchen, divinus, göttliche Eingebung, Cic. de Divin. 1, 6 *extr.*

in-flecto, xi, xum, ĕre, 1) beugen, krümmen, bacillum, Cic.: quum ferrum se inflexisset, Caes.: capillum, Suet.: radices in nodum, in einen Knoten bringen, Col. – medial inflecti, „ſich beugen, ſich krümmen", sinus inflectitur ad urbem, Cic. II) übertr.: 1) beugend verändern, vestigium sui cursus, Cic.: vestros oculos, euere Augen auf ſich ziehen, id.: jus gratiâ, verdrehen, id.: magnitudinem animi, vermindern, id. b) insbeſ., die Stimme verändern, beugen, moduliren, voces cantu, Tibull.: inflexâ ad miserabilem sonum voce, Cic.: volet (orator) inclinatâ voce videri gravis, et inflexâ miserabilis, id.: ſo auch orationem, id. – sonus inflexus, die mittlere Tonart, Cic. Or. 17, 57. 2) trop., eine Perſon ꝛc. bewegen, rühren, beugen, *alqm* lacrimis, rühren, bewegen, Stat.: ſo auch sensus, Virg.: precibus inflectere (*Imperat.*) nostris, id. 3) beugend dehnen, mit dem Circumflex bezeichnen, Arnob. I. p. 44.

inflētus, a, um (fleo), unbeweint, Virg. u. A.

in-flexĭbĭlis, e, 1) unbeugſam, dolor = *opisthotonos*, Plin. 28, 12, 52. 2) trop., unveränderlich, Plin. u. Sen.

inflexĭo, ōnis, *f.* (inflecto), das Beugen, laterum inflexione forti ac virili, mit einer kräftigen u. männlichen Körperbewegung, Cic. de Or. 3, 59 *in.*

inflexus, us, *m.* (inflecto), die Beugung, Krümmung, Juven. 3, 235: übertr., modulationis, Veränderung, Sen. de brev. vit. 12, 3.

inflictĭo, ōnis, *f.* (infligo), die Auferlegung, multae, Cod. Theod. 14, 17, 2.

inflictus, us, *m.* (infligo), das Anſchlagen, dentium et labiorum, Arnob. 3. p. 140.

in-flīgo, xi, ctum, ĕre, 1) etwas an etwas ſchlagen, *alci* securim, Cic.: navis inflicta vadis, Virg.: trop., infligere *alqd* in adversarium, den Gegner mit etwas angreifen, Cic. 2) übertr., durch Schlagen zufügen, *alci* plagam, vulnus, Cic. b) trop., etwas zufügen, anthun, *alci* turpitudinem, Cic.: damnum, Ulp. Dig.: detrimenta, Justin. – dah. auferlegen, *alci* usuras, Paul. Dig.

in-flo, avi, atum, are, I) hineinblaſen, aquam in os, Cato R. R. 90. II) in od. auf etwas blaſen, tibiam, Cic.: u. ſo *absol.*, blaſen (vom Tibicen), id. Acad. 2, 27 *in*. 2) übertr., blaſend angeben, sonum, Cic.: verba inflata, heraus geblaſene, Cic. b) trop., paullo inflavit vehementius, nahm die Backen etwas voller (v. Schriftſteller), Cic. Legg. 1, 2, 6. III) aufblaſen, aufſchwellen machen, utrem, Hor.: ambas buccas, id.: carbasus inflatur austro, geſchwellt, Virg.: amnis inflatus aquis, ſtark angeſchwollen, Liv. b) als medic. *t. t.* = aufſchwellen, blähen, corpus, Cels. 2) trop.: a) erheben, animos, Cic.: spem, Liv. b) höher hinauf treiben, vectigalia, Paul. Dig.

in-flōresco, rui, ĕre, anfangen zu blühen, Blüthe zeigen, Claudian. Stil. 3, 124.

in-flŭo, xi, xum, ĕre, hinein od. wohin fließen, -ſtrömen, Rhenus in Oceanum influit, Caes.: mit bl. *Acc.*, lacum, id.: a mari, quo Rhenus influit, id.: huc Lycus influit, Ovid. II) übertr.: 1) hinein fließen, unvermerkt hinein kommen, ſich einſchleichen, einſchmeicheln, in aures, Cic.: in animos, id.: sermone Graeco in civitates Asiae influente, Quint.: dolor influit menti, Auct. consol. ad Liv. 2) hinein ſtrömen, in großer Menge hineinſtürzen, eindringen, copiae in Italiam influentes, Cic.: mit *Dat.*, Italiae, Quint. Decl.: influxisse eos Scythas, Plin. b) trop., herzu kommen, eindringen, zuſtrömen, negotia influentia, Plin. Pan.: tantum bonum nobis influere, zu Theil werden, Sen.: dah. ſich mittheilen, fortuna influens, günſtig, Sen.

influus, a, um (influo), einfließend, Paul. Nol. Carm. 15, 107.

influxĭo, ōnis, *f.* (influo), der Einfluß, Macrob. Somn. Scip. 1, 12.

influxus, us, *m.* (influo), der Einfluß, stellarum, Firmic. 1, 1.

in-fŏdĭo, ōdi, ossum, ĕre, I) eingraben, verſcharren, vergraben, fruges, Virg.: libros, Plin.: hominem (mortuum), Nep.: taleas in terram, Caes.: corpora terrae, *i. e.* in terram, Virg.: infossus puer, Hor.: poet. übertr., machen, daß etwas eindringt, saxum perfractae cassidis aera ossibus infodiens, Sil.: vulnera infossa cerebro, tief eingedrungen, Stat. II) ein- od. aufgraben = grabend machen, locum alte, Col.: sulcum, lacum, id.

infoec..., ſ. infec...

infoedĕrātus, a, um (foedero), nicht verbündet, nicht alliirt, Tert. de praescr. 12.

in-formābĭlis, e, was keine (andere) Geſtalt annimmt, deus, Tert. adv. Prax. 27.

informātĭo, ōnis, *f.* (informo), die Abbildung in der Seele, die Vorſtellung, der Begriff, dei, von Gott, Cic.: sententiae, id.: verbi, Darſtellung des Begriffs, der in dem Worte liegt, id.: antecepta animo rei quaedam informatio, ein Begriff *a priori*, πρόληψις (der Epikuräer), Cic.

informātor, ōris, *m.* (informo), der Bildner, Bilder, populi, Tert. adv. Marc. 4, 22.

in-formīdābĭlis, e, unfruchtbar, Coripp. 2, 354.

in-formīdātus, a, um (formido), ungefürchtet, Sil. 15, 241.

in-formis, e (forma), 1) ungebildet, ungeformt, unförmlich, d. i. noch keine-, od. noch nicht die gehörige Geſtalt habend, res, Auct. ad Her.: caro, Plin. 2) ungeſtaltet, häßlich anzuſehen, garſtig, cadaver, Virg.: color, Tibull.: hiems, Hor.: exitus, Tac.: sors, id.: letum, v. Erhenken, Virg. – *Compar.* nihil est illis (auro et argento) ... informius, Sen.

informĭtas, ātis, *f.* (informis), die Ungeſtaltheit, Unförmlichkeit, Solin. u. Eccl.

informĭter, *Adv.* (informis), ungeſtaltet, häßlich, Augustin. Conf. 12, 29.

in-formo, avi, atum, are, einer Sache eine Geſtalt geben, ſie geſtalten, bilden, entwerfen, clipeum, Virg.: Martem cerâ, Plin. Ep.: effigiem, Sil.: aream, einrichten, Col.: causam, judicium, Cic.: animus bene a natura informatus, recht gebildet, gut beſchaffen, id. 2) übertr.: a) durch Unterricht bilden, heranziehen, aetatem puerilem ad humanitatem, Cic. b) entwerfen, oratorem, ein Ideal von ihm entwerfen, einen R. ſchildern, wie er ſeyn ſoll, Cic.: deum conjecturâ, ſich eine muthmaßliche Vorſtellung von Gott machen, id.: cogitationem, einen Plan entwerfen, id.: quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, weil die Vorſtellung und vorgefaßte Idee in unſerm Verſtande liege, id.

in-fŏro, are (forum), vor Gericht verklagen, ein ſcherzweiſe gebildetes Wort bei Plaut. Curc. 3, 31.

in-fortūnātus, a, um, unglücklich, homo, Ter.: nihil me infortunatius, Cic.: infortunatissimus. Appul.

in-fortūnĭtas, ātis, *f.* (fortuna), das Unglück, Gell. 6, 1 zw.

in-fortūnĭum, ii, *n.* (fortuna), ein Unglück, in der Sprache des gemeinen Lebens euphemiſtiſch = Züchtigung, Strafe, Prügel, ferres infortunium, es ſollte dir übel bekommen, Ter.: habiturum infortunium, Liv.: invenies infortunium, Plaut.: infortunio *alqm* mactare od. multare, id.

infossĭo, ōnis, *f.* (infodio), das Eingraben, Pallad. 3, 16.

infra (ſt. infera, *i. e.* infera parte, von infer, a, um), I) *Adv.* 1) unter der Erde, in der Unterwelt, Tibull. 1, 10, 35. 2) unten, Cic.: infra scripsi, habe unten hingeſetzt, id.: mit folg. *qua*, Cels., od. *quam*, Varr. u. Plin., d. i. wo. – *Compar.* inferius, niedriger, weiter unten, tiefer, currere, Ovid. β) (weiter) unten, persequi (anführen, erzählen), id. b) übertr. geringer, Tac. II) *Praepos.*, unter, 1) der Gegend od. Lage nach, infra oppidum, Cic. 2) übertr.: a) der Zeit nach, Homerus non infra Lycurgum fuit, nicht ſpäter als L., Cic. b) der Größe nach, magnitudine infra elephantos, kleiner als ꝛc., Caes. b) dem

Werthe nach, quem infra omnes puto, geringer, Ter.: omnia infra se esse, Cic.

infractĭo, ōnis, *f.* (infringo), das Zerbrechen, trop. quaedam animi et demissio, förmliche Erschütterung u. Fallenlassen des Muthes, Cic. Tusc. 3, 7, 14.

1. **in-fractus,** a, um (frango), ungebrochen, ungeschwächt, animus, Symm. u. A.

2. **infractus,** a, um, s. infringo.

in-frăgĭlis, e, 1) unzerbrechlich, Plin. 20. prooem. §. 2. 2) trop., stark, ungeschwächt, vox, Ovid.: animus, Sen.

in-frĕmo, ui, ĕre, brummen, schnauben u. dgl., aper infremuit, Virg. Aen. 10, 711. – trop., bellum infremuit, schnob (wie ein Sturmwind) einher, Sil. 3, 230.

infrēnātĭo, ōnis, *f.* (infreno), die Bezähmung, libidinis, Tert. adv. Marc. 1, 29.

1. **in-frēnātus,** a, um, ohne Zaum, equites, auf ungezäumten Pferden (*opp.* equ. frenati), Liv. 21, 44, 1.

2. **infrenatus,** a, um, s. infreno.

in-frendo, ĕre, od. **in-frendĕo,** ēre, knirschen, dentibus, Virg.: *alci*, mit den Zähnen knirschen über Jmd., d. i. zornig auf ihn losgehen, Stat.

in-frēnis, e u. **in-frēnus,** a, um (frenum), 1) ohne Zaum, equus infrenis, Virg.: übertr., Numidae infreni, auf ungezäumten Pferden, id. 2) trop., ungezähmt, lingua infrenis, Gell.

in-frēno, avi, atum, are, I) mit einem Zaume versehen, a) einen Reiter, dah. infrenati manipli, Sil. b) ein Pferd, aufzäumen, equum, Liv.: equus infrenatus, id.: infrenare currus, den Wagen bespannen, die Pferde vor den Wagen spannen, Virg. 2) übertr., befestigen, navigia ancoris, Plin. II) trop., zähmen, bändigen, hemmen, sic fuisse infrenatum conscientiâ scelerum, Cic. Pis. 19, 44 *Orelli* (*al.* infirmatum): impetus, Plin. 32, 1, 1.

infrēnus, s. infrenis.

in-frĕquens, tis, nicht häufig in Raum u. Zeit (*opp.* frequens), I) im Raume, u. zwar: 1) *act.* v. einer Menschenmenge = nicht zahlreich, nicht in Masse, in geringer Anzahl (versammelt, = sich einfindend), hostes, Liv.: agmen, id.: copiae infrequentiores, Caes.: senatus, „nicht zahlreich" u. dah. „nicht vollzählig" für Beschlüsse, Cic. 2) *pass.* v. Localitäten ꝛc. = nicht zahlreich besucht, = bewohnt, = besetzt, einsam, nicht volkreich, pars urbis infrequens aedificiis erat, Liv.: alvi paucitate plebis infrequentes, Col.: signa infrequentia (armatis), Fahnen, die schwach besetzt sind, mit nicht viel Soldaten versehen, Liv.: infrequentissima urbis, Gegenden der Stadt, die am wenigsten bewohnt sind, id.: causa, gerichtliche Sache, wobei wenig Zuhörer sind = geringe, Cic. II) in der Zeit, u. zwar: 1) *act.* v. Personen = an einem Orte nicht oft od. selten anwesend, wo nicht häufig, sum Romae infrequens, Cic.: cultor deorum, nicht fleißiger, seltener, Hor.: miles, ein im Lager ꝛc. nicht fleißig anwesender, ein fauler, Plaut.: u. so infrequens rei militaris, Auct. ad Her. b) trop., in etwas unwissend, unerfahren, vocum latinarum, Gell. 13, 24, 4. 2) *pass.* = nicht sehr gewöhnlich, = gebräuchlich, selten, vocabulum, usus, Gell.

in-frĕquentātus, a, um, nicht sehr gebräuchlich, metrum, Sidon. Ep. 9, 15.

infrĕquentĭa, ae, *f.* (infrequens), I) die geringe Anzahl, senatus, Cic. u. A. (s. infrequens). 2) der Volksmangel an einem Orte, die Einsamkeit eines Ortes, locorum, Tac. Ann. 14, 27, 2.

in-frĭco, cui, ctum u. catum, are, einreiben, *alqd* (*alci rei*), Col. u. Plin.

infrictĭo, ōnis, *f.* (infrico), das Reiben, Cels. 8, 11 *extr.*

in-frīgesco, xi, ĕre, kalt werden, Cels. u. Veget.

infrīgĭdātĭo, ōnis, *f.* (infrigido), das Erkalten, sudoris, Veget. 1, 29.

in-frīgĭdo, are, kalt od. kühl machen, Cael. Aur. Tard. 1, 1.

in-fringo, ēgi, actum, ĕre (frango), I) einbrechen, zerbrechen, brechen, remum, Cic.: infringitur unda genibus, Val. Fl.: radii infracti resiliunt, Plin.: articulos, Quint., od. manus, Petron., mit den Fingern knacken. – poet., vestes, zerreißen, Ovid.: lilia, abbrechen, id.: u. so infractâ arundine telum, Virg. 2) trop., brechen, hemmen, dämpfen, schwächen, entkräften, vermindern, mildern, zu nichte machen, vim militum, Caes.: spem, Cic.: conatus adversariorum, id.: potentiam, Tac.: jus consulis, id.: vires, Prop.: *alqm*, niederschlagen, überwältigen, Cic.: testamentum, Paul. Dig.: animum, den Muth, Liv.: numerum, ambitum verborum, unterbrechen, Cic.: vocem, kläglicher machen, Sen. – *Partic.* infractus, a, um, wie: animus, Cic.: oratio, muthlos, Liv.: Latini, Virg.: Juno, entkräftet, ermüdet, id.: vox, weichlich, tändelnd, unmännlich, Gell.: so auch loquela, gebrochen, tändelnd, lallend, Lucr.: infracta loqui, abgebrochen, nicht numerös, Cic. II) an etwas anschlagen, cratera *alci*, Ovid.: aulam in caput, Plaut.: digitos citharae, mit den Fingern darauf spielen, sie reißen, schlagen, Stat.: *alci* colaphum, Maulschelle geben, Ter.: lumbos postibus et liminibus, sich die Seite wund liegen an ꝛc., Hor.

in-frĭo, avi, atum, are, hinein reiben, einbröckeln, farinam in aquam, Cato: salem vulneribus, Col.

in-frons, dis, unbelaubt, ager, ohne Sträuche u. Bäume, Ovid. Pont. 4, 10, 31.

infructŭōse, *Adv.* ohne Frucht, ohne Nutzen, Eccl. – Von

in-fructŭōsus, a, um, 1) unfruchtbar, vitis, Col. Arb. 8, 4. 2) trop., fruchtlos, erfolglos, unnütz, preces, Plin. Ep.: epistola, Sen.

in-frunītus, a, um (fruniscor), geschmacklos, albern, einfältig, mulier, Sen.: animus, id.

1. **in-fūcātus,** a, um (fuco), ungeschminkt, Arnob. 2. p. 95.

2. **in-fūcātus** (fuco), a, um, geschminkt, oratio, zu sehr geschmückt, Cic. de Or. 3, 25 *extr.*

infŭla, ae, *f.* I) ein heiliger, wollener Kopfschmuck, welchen Priester u. Opferthiere, u. Menschen, die um Schutz od. Gnade fleheten,

zu tragen pflegten, mit einer breiten Binde (vitta) versehen, welche jenen Schmuck um die Stirn befestigte u. zu beiden Seiten herab hing, Cic., Virg. u. Liv.: dah. infularum loco esse, heilig=, in großen Ehren seyn, Sen., od. habēre, heilig=, in großen Ehren halten, id. 2) meton., Schmuck, Zierde, a) von den Ländereien des römischen Staats, infulae imperii Rom., Cic. Agr. 1, 2. b) des Hauses, Schnitzwerk, Laubwerk ꝛc., Lucan. 2, 355. c) das Ehrenzeichen eines Amts, honorum, Spartian. u. Cod. Just. II) übertr., Binde, Band überh., in infulis depingere, Cic. de Or. 3, 21 *extr.*

infŭlātus, a, um, mit einer *infula* geschmückt, Suet. u. Prud.

in-fulcĭo, si, tum, ire, 1) einstopfen, *alci* cibum, Suet. Tib. 53. 2) übertr., hinein fügen, anbringen, *alqd* epistolae, Sen.: verbum ubique, id.

in-fūmātus, a, um (fumus), geräuchert, cerebrum, Plin.: haec ... per dies viginti infumata, id.

infundĭbŭlum, i, *n.* (infundo), 1) ein Trichter, Cato u. A. 2) der Theil bei einer Mühle, in welchen man das Getreide schüttet, damit es auf die Mühlsteine laufe, der Rumpf, Vitr. 10, 5 (10) *extr.*

in-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) in od. auf od. an etwas hinein= od. hin gießen, =fließen lassen, =schütten, a) flüssige Körper, vinum faucibus, Col.: aurum *alci* in os, Plin.: *alqd* in naribus, per nares, Col.: venenum *alci*, eingießen, Cic.: poculum *alci*, eingießen, einschenken, Hor.: merum super altaria, Suet.: nimbum desuper *alci*, auf Jmd. niedergießen, Virg.: ceram tabellis, gießen auf ꝛc., Ovid. – medial infundi = sich ergießen, maria infusa terrae, Plin.: Oceanus infusus in multos sinus, id. b) trockene Körper = hinschütten, jumentis hordea, Juven.: pulverem, St. daraufschütten, Catull.

B) übertr.: 1) hingießen = hinlegen ꝛc., infusus gremio, hingegossen in den Sch. = ruhend, Virg.: collo infusus amantis, um den Hals geschmiegt, Ovid.: humeris infusa capillos, mit auf die Schultern herabwallendem Haar, id.

2) wohin loslassen, werfen, vim sagittarum ratibus, die Flößen mit Pf. überschütten, Curt.

3) in etwas eindringen lassen, Esquilinâ Collinâque portâ geminum agmen urbi, Flor. – medial infundi = eindringen, sich verbreiten, v. einer Menschenmenge, hinc agmina infusa in Graeciam, Curt. – v. Leblosem, tepor solis infusi, Plin. Ep.: sole infuso (*sc.* terris), bei Tages Anbruch, Virg.

C) trop.: 1) in etwas bringen lassen, ihm mittheilen, orationem in aures, Cic.: lumen rebus, mittheilen, Sen. *poët.*

2) über etwas ausbreiten, =bringen, vitia in civitatem, ausbreiten, Cic.: detrimenta civitati, Justin.

II) begießen, benetzen, olivas aceto, Col.: übertr., vino infusus, betrunken, Macrob.

in-furnĭbŭlum, i, *n.* (furnus), ein Trichter zum Einziehen des Dampfes, Plin. 24, 15, 85.

in-fusco, avi, atum, are, I) dunkel machen, bräunen, schwärzen, aquam atramento, Plin.: colorem rubrum nigro, Gell.: vellera maculis pullis, bräunlich sprenkeln, Virg. 2) übertr., v. der Stimme, vox infuscata, dunkel, nicht hell, Sen.: sonus infuscatus, Plin. II) trop., besudeln, verunreinigen, entstellen, ne victoriae gloria saevitiae maculâ infuscaretur, Justin.: nec eos aliqua domestica barbaries infuscaverat, welche durch einen gewissen barbarischen Ton ihre Sprache entstellt hatten, Cic. – saporem vini, Col.: merum, schwächen (durch Wasser), Plaut. – ne quid infuscaverit, mir etwas verderbe, Plaut. Mil. 2, 6, 46.

in-fuscus, a, um, dunkel, dunkelbraun, schwärzlich, Col. 9, 3, 1 u. 10, 1.

infūsĭo, ōnis, *f.* (infundo), 1) das Hineingießen, Einspritzen, Plin.: infusio in olco, Clystier von Oel, id. 2) die Benetzung, Pallad.: coelestis, Regen, id.

infūsor, ōris, *m.* (infundo), der Hineingießer, trop., fidei, Prud. Cathem. 4, 11.

infūsus, us, *m.* (infundo), das Hineingießen, Einspritzen, im *Abl.* b. Plin. 24, 6, 15.

Ingaevŏnes, um, *m.* (Inganer, *αὐτόχθονες*), Benennung des niederdeutschen Sprach= od. Völkerstammes am Nordmeere, Tac. Germ. 2, 7. Plin. 4, 13, 27 u. 14, 28; vgl. „Wilhelm" Germanien, S. 89.

in-gĕmĭno, avi, atum, are, I) *tr.* verdoppeln, wiederholen, voces, ictus, Virg.: ingeminat me miserum! er wiederholte die Worte „ich Unglücklicher!" Ovid.: vulnera lateri, Virg. II) *intr.* sich verdoppeln, vermehren, ingeminant curae, Virg.: poet., ingeminant plausu, bezeigen einmal über das andere ihren Beifall, id.

in-gĕmisco, ui, ĕre, über od. bei etwas seufzen, puto te in hoc aut *risisse* aut *ingemuisse*, Cic.: ulli malo, Cic. *poët.*: ad *alqd*, Suet.: ingemiscamus illis, quae *etc.*, Plin. Pan.: pueri ingemiscunt, Cic.: übertr., ignis ingemiscit, Sen.

in-gĕmo, ui, ĕre, I) *intr.* über od. bei etwas seufzen, in *alqa re*, Cic.: conditioni suae, Liv.: exsiliis, Ovid.: übertr., limen ingemuit, id. II) *tr.* etwas beseufzen, interitum, Virg.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Mart.

in-gĕnĕro, avi, atum, are, I) einpflanzen, anerschaffen, non ingenerantur hominibus mores, Cic.: natura ingenerat amorem, id. – *Partic.* ingenerātus, a, um, „eingepflanzt, angeboren", ingenerata familiae frugalitas, id. II) zeugen, schaffen, hervor bringen, animum esse ingeneratum a deo, Cic.: societas, quam ingeneravit natura, Liv.

ingĕnĭātus, a, um (ingenium), von Natur beschaffen, geartet, lepide, Plaut.: ing. ad astutiam, natürliche Anlagen habend zu ꝛc., Appul.

In-gĕnĭcŭlātus, i, *m.* (geniculum), der Kniende, ein Gestirn (s. Engonasi), Vitr. 9, 4 (6), 5.

in-gĕnĭcŭlo, avi, atum, are (geniculum), mit u. ohne se = die Kniee beugen, knieen, Hyg. u. Lampr.

In-gĕnĭcŭlus od. **Ingĕnĭclus**, i, *m.* (geniculum), der Kniende, ein Gestirn (s. Engonasi), Firmic. 8, 17.

ingĕnĭŏlum, i, *n. Demin.* v. ingenium (w. s.), Hieron. u. Arnob.

ingĕnĭōse, *Adv.* scharfſinnig, witzig, erfinderiſch, Cic.: *Compar.* b. Plin., *Superl.* b. Vell.

ingĕnĭōsus, a, um (ingenium), 1) von guter Art, geſchickt zu etwas, ager ad segetes, Ovid.: terra colenti, fruchtbar, id.: vox sonis mutandis, id. 2) v. Menſchen ꝛc. = talentvoll, geiſtreich, erfinderiſch, Cic.: ad *alqd*, Ovid.: in *alqa re*, Mart.: übertr., simulatio, Plin. Pan. b) meton.: res est ingeniosa dare, das Geben erfordert viel Verſtand, Ovid. – argumentum, geiſtvoll erdacht, Plin. – *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

1. **in-gĕnĭtus,** a, um (geno, gigno), ungezeugt, ungeboren, deus, Arnob. 1. p. 22.

2. **ingĕnĭtus,** a, um, ſ. ingigno.

in-gĕnĭum, ii, *n.* (geno, gigno), die angeborne, natürliche Art u. Beſchaffenheit, Natur, I) einer Sache, arvorum, Virg.: campi, Tac.: lactis, Gell.: ingenia soli, Plin.: loci, Sall.: arbusta ingenio (= *sponte sua*) nata sunt, Naev. b. Non.: oris et vultus, natürliche Geſichtsbildung, Plin.

II) eines Menſchen, 1) das Naturell, Temperament, die Sinnes- u. Gemüthsart, der Charakter, novi ingenium mulierum, Ter.: ingenium liberale, durum, inhumanum, bonum, id.: mobile, Plin. Ep.: antiquum ingenium obtines, alte Art, Ter.: ingenio suo vivere, Liv.: redire ad ingenium, auf die alten Sprünge kommen, d. i. Sitten, die ſeinem Naturelle gemäß ſind, Ter. 2) die angeborne Fähigkeit, natürliche Anlagen, der natürliche Verſtand, Kopf, tardum, acerrimum, acutum, magnum, Cic.: pulcherrimum, Plin. Ep.: ingenii acies od. acumen, ſcharfer-, durchdringender V., Cic.: cum ingenio, mit Verſtande, versari in *alqa re*, id. 3) Genie, Scharfſinn, Erfindungsgeiſt, Phantaſie u. geiſtiges Talent, Witz, accusatoris, Cic.: ad fingendum, id.: motus celeres ingenii, ſchnelle Einfälle des Verſtandes, id.: ingenio abundare, id. b) meton.: α) Genie, Menſch von Genie, *Plur.* b. Sen. ad Polyb. 27, 1; Ep. 2, 1. β) eine Erfindung, ein kluger Einfall, coenarum, Plin. Pan. 49 *extr.*; *cf.* Tac. Hist. 3, 28, 1.

in-gĕno, ĕre, die alte Form von ingigno (w. vgl.), inque genuntur, Lucr. 3, 745.

ingens, tis (vielf. = incens, u. dieſes für intens, *i. e.* quod intenditur *s.* intensum est), ſehr (überaus) groß, außerordentlich, ungeheuer, campus, Cic.: aquae, Liv.: rotae ingentissimae, Veget. Mil.: pecunia, Cic.: numerus, id.: clamor, Liv. b) trop.: α) ſehr groß, ungeheuer, flagitium, gratiae, Ter. β) ſehr groß, außerordentlich, anſehnlich, merkwürdig, genus, Virg.: vir famâ ingens, ingentior armis, id.: exitus, id.: bellum, Ovid. 2) übertr., groß = ſtark, ingens viribus, Liv.: vir ingens animi, Tac.: ingens rerum, id.: mit folg. *Infinit.*, Sil.

ingĕnŭe, *Adv.* (ingenuus), 1) anſtändig, ſtandesmäßig, educatus, Cic. Fin. 3, 11, 38. 2) trop., aufrichtig, offenherzig, frei heraus, freimüthig, confiteri, Cic.: pro suis dicere, Quint.

ingĕnŭĭtas, ātis, *f.* (ingenuus), 1) der Stand eines frei gebornen Menſchen, die gute Geburt, ornamenta ingenuitatis, Cic. 2) trop., die edle Denkungsart, Aufrichtigkeit im Handeln, der Edelmuth, Cic. u. Plin.

ingĕnŭus, a, um (ingeno), I) einheimiſch, nicht fremd, fons, Lucr.: tophus, da gewachſen, natürlich, Juven. II) angeboren, natürlich, indoles, Plaut.: color, Prop. III) frei (= von freien Aeltern) geboren, Cic. u. Liv. 2) trop.: a) edel, anſtändig, in Verbindungen wie ingenuus animus, vita, artes, studia, timiditas, Cic.: gula, delicate Kehle, Mart. b) aufrichtig, offenherzig, edelmüthig, homo, Cic.: fastidium, id. c) ſchwächlich, zärtlich (weil Freigeborne weniger ertragen können, als Sklaven), vires, Ovid. Trist. I, 5, 72.

in-gĕro, essi, estum, ĕre, I) hinein-, in od. auf etwas tragen, -gießen, -ſchütten, -werfen, -thun, aquam (*sc.* in urnam), gießen, Plaut.: aquam in salinas, Plin.: stercus vitibus, Col.: ligna foco, Tibull.: nunc tela, nunc saxa, Liv.: saxa in subeuntes, id.: pugnos in ventrem, prügeln, Ter.: ſo auch verbera, Curt. – *alci* osculum, beibringen, geben, Suet.: equis ocymum, geben, Plin. – *refl.*, ingerere se omnium oculis, ſich zeigen, Justin.: se periculis, ſich ſtürzen in ꝛc., Sil.: u. medial, facies ingesta sopori, erſcheinend im Schlaf, Claudian. II) trop.: 1) anthun, supplicia, Sen. Med. 461. b) mit dem Munde anthun = gegen Jmd. ausſtoßen, probra, Liv.: contumelias, Tac.: convicia *alci*, Hor.: multa mala, Ter.: omne probri genus, Suet. 2) aufdringen, *alci* nomen, Tac.: *alci* omnia imperia, Justin. – *alqm* (als Richter den Parteien), Cic.: *refl.*, se, Juven. u. (ohne se) Plin. Pan., ſich aufdringen.

in-gestābĭlis, e, nicht zu tragen, unerträglich, onus, Plin. 7, 6, 5.

ingestĭo, ōnis, *f.* (ingero), das Vorbringen, vocis primae, Marc. Cap. 5. §. 459.

in-gesto, are, tragen, Appul. Met. 11. p. 264, 37 zw. (*ed. Hildebr.* p. 1043 intextas).

ingestus, us, *m.* (ingero), das Geben, Verleihen, immortalitatis, Tert. Resurr. carn. 42.

in-gigno, gĕnui, gĕnĭtum, ĕre, einpflanzen, natura ingenuit homini cupiditatem, Cic. – *Partic.* ingenitus, a, um, „eingepflanzt, angeboren", nobilitas, Tac.: vitia, Suet.

in-glŏmĕro, are, aufhäufen, Stat. Theb. 1, 351.

in-glōrĭus, a, um (gloria), ruhmlos, unberühmt, homo, vita, Cic.: mit folg. *Genit.*, militiae, Tac. – übertr., unanſehnlich, cassis, ohne Buſch, Stat.: rex apum, Virg.

inglŭvĭes, ēi, *f.* 1) der Vormagen der Vögel, der Kropf, die Kehle, der Hühner, Col.: der Schlangen, Virg.: der Menſchen, Appul. 2) meton., die Gefräßigkeit, Hor.: Vitellius notabilis ingluvie et voracitate, Eutrop.: übertr., fenoris, Petron.

in-grandesco, ui, ĕre, groß werden, Col. 2, 10, 15 u. a.

ingrāte, *Adv.* (ingratus), I) ohne Annehmlichkeit, Ovid. u. Plin.: dah. nicht gern, nominare, Plin. 2) undankbar, mit Undankbarkeit, Cic.: ferre *alqd*, mit Undank an-

nehmen, Tac. 3) umsonst, ohne Nutzen, Pallad. 7, 5, 1.

ingrātĭa, ae, *f.* (ingratus), der Undank, Tert. de poenit. 1 u. 2. – Häufiger im *Abl.*, ingratiis *alcjs*, wider Eines Willen (eigentlich mit Jmds. Undank), Plaut.; *absol.* = ungern, Ter., Cic. u. A., contrah., ingratis, Lucr. u. Cic.

ingrātĭfĭcus, a, um (ingratus u. facio), undankbar, Att. b. Cic. Sest. 57, 122.

ingrātĭis u. **ingratis,** s. ingratia.

ingrātĭtūdo, ĭnis, *f.* (ingratus), 1) die Undankbarkeit, Jul. Firm. u. Cassiod. 2) das Mißfallen, die Ungnade, Cassiod. Ep. 1, 30.

in-grātus, a, um, unangenehm, u. zwar: I) subjectiv = unfreundlich, widrig, ingratâ fronte, Prop.: forum, Ovid.: ingratâ ingluvie (milderer Ausdruck für tetra), Hor. 2) unangenehm durch Nichtdarlegung der Dankbarkeit = undankbar, unerkenntlich, homo, Ter.: in *alqm*, Cic.: vir adversus merita ingratissimus, Vell.: ingratum amas, der die Liebe nicht erwiedert, Plaut.: ingrata tua, die nicht leicht zufrieden gestellt wird, Prop.: nihil ingratius, Cic.: mit folg. *Genit.*, salutis, wegen ꝛc., Virg.: v. leblosen Subjecten, ager non ingratus, fruchtbar, Mart.: cinis ingratus, die den Dienst nicht vergelten kann, Virg. II) objectiv = nicht mit Dank erkannt, nicht dankbar erkannt, dankloß, et id erit ingratum, du wirst keinen Dank dafür ernten, Ter.: sin ingrata esse sciam, Cic.: omnia sunt ingrata, Catull. 2) keinen Dank erhaltend, dankloß, humeri, Stat. Theb. 1, 700.

in-grăvāte, *Adv.* unbeschwert, willig, gern, Ammian. 17, 10, 10.

ingrăvātĭo, ōnis, *f.* (ingravo), die Beschwerung, Last, Cod. Theod. 7, 13, 7.

in-grăvesco, ĕre, I) schwer od. schwerer werden, (sal) vix credibili pondere ingravescit, Plin. 31, 7, 39. §. 79. 2) meton., schwanger werden, Lucr. 4, 1244. II) trop.: 1) zunehmen, größer werden, ingravescit studium, aetas, Cic. 2) drückender =, lästiger =, ärger werden, Caesar ingravescit, Cic.: morbus, id.: fenus ingravescens, Liv. 3) beschwert =, incommodirt werden, corpora defatigatione ingravescunt, Cic. b) niedergedrückt werden, falsis, sich durch falsche Gerüchte immer tiefer ins Verderben stürzen, Tac.

in-grăvĭdo, are, 1) beschweren, Augustin. Conf. 7, 5 *extr.* 2) schwängern, Paul. Nol. 24, 253.

in-grăvo, avi, atum, are, 1) Jmd. beschweren, ihm beschwerlich fallen, puppem, Stat.: ingravatus morbo, Spartian.: *absol.*, eindringen, seine Schwere od. Last empfinden lassen, saevitia hiemis ingravat, tritt ein, Plin.: ingravantibus annis, Phaedr. 2) ärger machen, *alqd*, Virg. u. Ovid.

in-grĕdĭor, essus sum, i (gradior), I) *intr.* 1) hinein = od. hin schreiten, =gehen, intra munitiones, Caes.: ad deos penates (= in die Heimath), Justin.: castris, Virg.: in vitam, Cic. b) trop., auf etwas eingehen, sich an etwas machen, sich in etwas einlassen, in eam orationem, Caes.: in causam, Cic.: in bellum, id.: in rempublicam, anfangen dem Staate zu dienen, Hirt. B. Afr. 2) einher schreiten, =gehen, tardius, Cic.: in arvis, Virg.: per funes, Quint.: elephanti gregatim ingrediuntur, Plin. b) trop., vestigiis patris, Cic. 3) übertr., der Zeit nach angehen = anfangen, den Anfang nehmen, vere ingresso, Lucan. II) *tr.* 1) in od. auf etwas gehen, etwas betreten, domum, Cic.: viam, id.: pontem, id.: mare, zur See gehen, id.: trop., vestigia patris, Liv.: pericula, Cic. b) antreten, beginnen, iter, Cic.: consulatum, Quint.: annum aetatis decimum, id. β) trop., beginnen, anfangen, sich in etwas einlassen, orationem, Cic.: rationem studiorum, id.: prius quam ingrediar hanc partem, Quint.: mit folg. *Infinit.*, dicere, Cic.: u. so *absol.*, „beginnen" = anfangen zu reden, Virg. Aen. 4, 107. 2) feindl. auf Jmd. losgehen, Jmd. angreifen, *alqm*, Cic.: gerichtl., Tac.

ingressĭo, ōnis, *f.* (ingredior), 1) der Eintritt in ꝛc., fori, Cic. Phil. 5, 4, 9. b) der Eingang = der Anfang, Cic. Or. 3, 11. 2) das Einherschreiten, =gehen, der Gang, Cic. Or. 59, 201.

ingressus, us, *m.* (ingredior), 1) der Eintritt, ingressu prohiberi, Caes.: ingressum praebēre, Frontin. b) meton., der Eingang = die Thür, Prud. Psych. 843. c) trop.: α) der Eingang = der Anfang, Vitr. u. Quint.: ingressus capere, Anfang nehmen, sich anfangen, Virg. β) die Ausübung, Ausführung, operis, Vitr. 2) das Einherschreiten, =gehen, der Gang, Cic. u. Plin.

in-grŭo, ui, ĕre (wie congruo v. κρούω), mit Heftigkeit herein brechen, herein stürzen, 1) v. Menschen u. Thieren, Plaut. u. Plin.: ingruit Italis, Virg. 2) übertr., v. leblosen Subjecten, herein brechen, ankommen, befallen, morbi ingruunt in remiges, Liv., od. gentibus, Plin.: periculum, bellum ingruit, Liv. u. Virg.

inguen, ĭnis, *n.* 1) der vordere Theil des Leibes an den Hüften, die Dünnung, *Plur.*, die Dünnen, Weichen, Schamseiten, inguen, Virg. u. Cels.: öfter *Plur.* b. Virg. u. Ovid. b) übertr., an Gewächsen = die „Stelle, wo der Zweig am Stamme ansitzt", Plin. 2) meton.: a) = der Unterleib, Stat. b) euphemist. = die Schamglieder, Hor. u. Ovid.: nihil ab inguine tutum, *i. e.* a libidine, Juven. c) = Geschwulst der Scham, Cels.

inguĭnālis, e (inguen), die Scham betreffend, Scham=, herba, Schamkraut, Appul. Herb. 60: dass. *subst.* inguinalis, is, *f.* b. Plin. 26, 9, 59.

ingurgĭtātĭo, ōnis, *f.* (ingurgito), das übermäßige Fressen u. Saufen, Jul. Firm. 5, 8.

ingurgĭto, avi, atum, are (in u. gurges), „hineinstrudeln", d. i. I) Jmd. ꝛc. in Getränke u. Speisen wie in einen Strudel hineintauchen = sich toll und voll trinken lassen, singulos crebris poculis, Appul.: ingenium crebris poculis, seinen Verstand ersäufen in ꝛc., Gell. – Insbes. (u. im class. Latein nur) *refl.* se ingurgitare, sich den Wanst vollschlingen, sich toll und voll fressen und saufen (von der Völlerei Ergebenen; vgl. *Hildebr.* Appul. Met. 4. p. 229), *absol.* b. Cic.: se in vinum, Plaut.: se vino, Lact. – u. so medial, temeto ingurgita-

tus, toll u. voll gesoffen im ꝛc., Macrob.: anus ingurgitata, Petron. b) trop., qui *degustandum* ex philosophia censet, non in eam *ingurgitandum*, in ihr gleichs. zu berauschen, Gell. – se in flagitia, sich in den Strudel der Laster stürzen, Cic.: se in *alcjs* copias, sich in Jmds. Reichthum bis an den Hals versenken, in ihm schwelgen, Cic.

II) wie einen Strudel hineingießen, merum ventri suo, hinterstrudeln in ꝛc., Appul. Met. 4. p. 145, 27 (*Hildebr.* p. 229). 2) *intr.* im Strudel eindringen, humor ex his non universus *ingurgitans* ... sed quomodo sititur *destillans*, Plin. 17, 2, 2. §. 15.

in-gustābĭlis, e (gusto), ungenießbar, Plin. 2, 106, 110; 16, 26, 43.

in-gustātus, a, um (gusto), ungekostet, noch nicht vorher genossen, Hor. Sat. 2, 8, 30.

in-gusto, are, zu kosten geben, Jovi sanguinem, Tert. adv. Gnost. 7.

ĭn-hăbĭlis, e, 1) unhandlich, ungelenksam, navis, Liv.: telum inhabile ad remittendum, id. 2) trop., untauglich, ungeschickt, unfähig zu ꝛc., ad consensum, Liv.: *alci rei*, Sen. u. Col.: mit folg. *Infinit.*, Callistr. Dig.

1. **ĭn-hăbĭtābĭlis,** e, unbewohnbar, Cic. u. A.

2. **ĭnhăbĭtābĭlis,** e (inhabito), bewohnbar, Arnob. 1. p. 3.

ĭnhăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (inhabito), das Bewohnen, concret., die Wohnung, Tert. adv. Marc. 3, 24.

ĭnhăbĭtātor, ōris, *m.* (inhabito), der Bewohner, Ulp. Dig. u. Hieron.

ĭn-hăbĭto, avi, atum, are, 1) in einem Orte wohnen, einen Ort bewohnen, solum, Petron.: regio inhabitatur, Plin. – *intr.*, in corio asini, Appul.: *Partic. subst.* inhabitantes, ium, *m.* die „Einwohner", Plin. Ep. 2) übertr., Kleider tragen, Tert. de pall. 3 *extr.*

ĭn-haerĕo, haesi, haesum, ēre, in od. an etwas hangen, stecken, schweben, kleben, eig. u. trop., ad saxa, Cic.: sidera sedibus suis inhaerent, id.: visceribus, id.: lingua inhaeret, klebt an, ist festgewachsen, id. – trop., *alci* semper, anhangen, treu ergeben seyn, Ovid.: lineamentis statuae, darauf denken, erpicht seyn, Petron.: prioribus vestigiis, eben der Spur folgen, Col.: studiis, Ovid.: oculis, vor Augen schweben, id.: virtutes virtutibus inhaerent, Cic.: in mente, id.: inhaeret in visceribus illud malum, hat sich festgesetzt, id.: opinatio inhaerens, id.

ĭn-haeresco, haesi, haesum, ĕre (*Inchoat.* v. inhaereo), ich bleibe wo hangen, stekken, kleben, eig. u. trop., in sordibus, Cic.: dextram amplexus inhaesit, Virg.: canis inhaesuro similis, als wenn er schon sich an den Hasen hängen (ihn gleichs. behängen) würde, Ovid. – trop., penitus in mentibus, tief eingeprägt seyn, Cic.

ĭnhālātus, us, *m.* (inhalo), das Anhauchen, der Hauch, oris, Appul. Met. 2. p. 119, 45.

ĭn-hālo, avi, atum, are, I) *intr.* anhauchen, cerae, Lact. de ira dei 10, 20. II) *tr.* 1) anhauchen, *alqd*, Appul. Met. 2. p. 116, 37. 2) Jmd. etwas zuhauchen, *alci* popinam, den Geruch der genossenen Speisen, Cic. Pis. 6, 13.

ĭnhĭanter, *Adv.* (inhio), „mit aufgesperrtem Munde", trop. = begierig, Augustin. Confess. 9, 8 u. a.

ĭnhĭātĭo, ōnis, *f.* (inhio), das Aufsperren des Mundes, vor Verwunderung ꝛc., Treb. Poll. Galien. 9.

ĭn-hĭbĕo, ui, itum, ēre (habeo), „etwas fest u. straff an sich halten u. somit beherrschen"; dah. I) ausüben, ins Werk setzen, verrichten, gebrauchen, imperium in deditos, Liv.: damnum (Geldstrafe ꝛc.), id.: supplicia *alci*, Cic.: modum, Maß setzen, Liv. II) anhalten, hemmen, hindern, zurück halten, (von Menschen) von einem Entschlusse zurückbringen, tela, Liv.: frenos, id.: equos, Ovid.: impetum victoris, Liv.: *alqm*, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Plin.: mit folg. *quo minus*, id. – dah. b) (als naut. *t. t.*) inhibēre puppem remis, Lucan., od. bl. inhibēre remis, Curt., od. bl. inhibēre (*sc.* navem remis), Cic., od. navem retro inhibēre, Liv., nach dem Hinterverdeck zu rudern, ohne zu wenden, rückwärts rudern, um den Schein der Flucht zu vermeiden (*ἀνακρούεσθαι ναῦν, πρύμναν*; s. *Gronov.* Obss. 4, 26. p. 835 *sqq.* *Muetz.* Curt. 4, 4, 9).

ĭnhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (inhibeo), das Hemmen, remigum, das Rückwärtsrudern (s. inhibeo *no.* 2, b), Cic. Att. 13, 21, 3.

ĭn-hĭo, avi, atum, are, I) offen stehen, ora inhiasse luporum, Stat. Theb. 1, 626. II) den Mund aufsperren, a) vor Verwunderung, Virg. Ge. 4, 483. b) vor Begierde nach etwas, uberibus, Cic.: pistris adest, miseraeque inhiat jam proxima praedae, Val. Fl. 2) trop.: a) nach etwas begierig trachten, aurum, Plaut.: gazis, Sen.: postes, Virg. b) nach etwas begierig forschen, pectoribus reclusis, Virg. Aen. 4, 63. c) auf etwas begierig horchen, dictis, Val. Fl. 5, 469. d) nach etwas mit offnem Munde = begierig sehen, in *alqm*, Lucr.: *alci rei*, Hor.

ĭnhŏnestāmentum, i, *n.* (inhonesto), die Unehre, Schande, Gracch. (b. Isid.) u. Appul.

ĭn-hŏnestas, ātis, *f.* die Unehre, Schande, Tert. adv. Marc. 5, 5 *extr.*

ĭn-hŏneste, *Adv.* mit Unehren, mit Schande, schändlich (*opp.* honeste = mit Ehren), Ter. u. Cic.: *Compar.* b. Capitol.

ĭnhŏnesto, are (inhonestus), entehren, schänden, palmas adeptas, Ovid. Trist. 4, 8, 19.

ĭn-hŏnestus, a, um, 1) unehrbar, schändlich, homo inhonestissimus, Cic.: cupiditas, id.: ignotā matre inhonestus, Hor.: inhonestius, Val. Max. 2) häßlich, garstig anzusehen, Ter. u. Virg.

ĭn-hŏnōrābĭlis, e, ungeehrt, Tert. adv. Marc. 3, 17 *in.*

ĭn-hŏnōrātus, a, um, 1) ungeehrt, unansehnlich vor der Welt, vita, ohne Ehrenstelle, Cic.: honoratus atque inhonoratus, beamtet u. unbeamtet, Liv.: inhonoratior triumphus, id. 2) unbelohnt, unbeschenkt, Liv. u. A.: inhonoratum *alqm* dimittere, Liv.: *Superl.* b. Liv.

ĭn-hŏnōrĭfĭcus, a, um, nicht ehrenvoll, Sen. de Constant. 10, 1.

ĭnhŏnōro, are (inhonorus), entehren, verunehren, Tert. de Resurr. carn. 10.

ĭn-hŏnōrus, a, um, 1) nicht in Ehren

ſtehend, unangeſehen, civitas, Plin.: Hercules, id. 2) häßlich anzuſehen, facies, ſchlechtes Anſehen, Sil.: signa, ohne Zierden, Tac.

ĭn-horrĕo, ēre, 1) von etwas ſtarren, haud secus quam vallo insepta inhorreret acies, von Schanzpfählen umgürtet ſtarrte, Liv. 8, 8, 10. 2) übertr., emporſtarren, ſich emporſträuben, aper pilis inhorrentibus, Appul. Met. 8. p. 202, 28. – ☞ Alle Stellen mit Perfectformen ſ. unter inhorresco.

in-horresco, horrŭi, ĕre, I) am Körper ꝛc. rauch werden, von Haaren ꝛc. ſtarren, bombycas ... *fieri* primo papiliones parvos *nudosque*, mox frigorum impatientiâ *villis inhorrescere*, rauch u. haarig werden, Plin.: gallinae inhorrescunt (ſträuben die Federn auf) et se excutiunt, id.: aper inhorruit armos, ſträubte (vor Zorn u. Kampfluſt) die Borſten am Bug empor, Virg.: trifolium *inhorrescere* (ſich rauch macht) et *folia* contra tempestatem *surrigere*, certum est, Plin. – v. Aehrenfeld, spicea jam campis messis inhorruit, ſtarrte von Aehren, Virg. – v. Gewäſſern, inhorrescit mare, brauſt auf, Pacuv. Frgm. u. Curt.: inhorruit unda tenebris, ſtarrte-, wogte auf im Dunkel, Virg.: inhorruit concussus undarum globus, Sen. *poët.*: ruptis riparum terminis aucti inhorruere torrentes, Ammian. b) insbeſ., von Froſt ſtarren, rauh ſeyn, aër inhorrescit nivibus et glacie, Appul.: et mox gelatus humor rigore frigoris inhorrescit, id. 2) übertr., emporſtarren, ſich emporſträuben, mihi pili inhorruerunt, Petron.

II) v. lebenden Weſen, deren Haut bei Froſt ſich zuſammenzieht, indem ſie die ſogenannte Gänſehaut überläuft, oder deren Haare bei Furcht ſich emporſträuben: 1) vor Froſt zuſammenſchauern, ſich ſchütteln, zittern, inhorrui frigore, Petron.: tenui exceptus inhorruit aurâ, Stat. – vor Fieberfroſt, quum primum aliquis inhorruit et ex horrore incaluit etc., Cels. 2) vor Furcht zuſammenfahren, -ſchauern, -beben, erbeben, ſich entſetzen, dicitur inhorruisse civitas, Cic. Frgm.: domus principis inhorruerat, Tac.: inhorrescit vacuis, bebt zuſammen bei ihrer Leere, id. – *tr.* = vor etwas erbeben, vim, Aur. Vict. de Caes. 24. b) poet. übertr., v. lebloſen Subjecten = erbeben, erzittern, *inhorruit* aër et *ingemuit* parvo mota fenestra sono, Ovid.: ter inhorruit aether, Val. Fl.: mobilibus veris adventus inhorruit foliis, Hor.

ĭn-hortor, atus sum, ari, an Jmd. unhetzen, canes *alci*, Appul. Met. 8. p. 209, 9. – *pass.* canes in eorum exitium inhortati, *ibid.* 9. p. 234, 15.

ĭn-hospĭtālis, e, 1) unwirthbar, ungaſtlich, Caucasus, Hor.: litus, Plin. Pan.: feritas, Plin.: übertr., duritia, von einem Baume, der die Einpfropfung nicht annimmt, id. 2) was wider das Recht der Gaſtfreundſchaft iſt, injuriae potestatum, Plin. – Dav.

ĭnhospĭtālĭtas, ātis, *f.* die Ungaſtfreundſchaftlichkeit, Cic. Tusc. 4, 11, 25 u. 27.

ĭnhospĭtālĭter, *Adv.* (inhospitalis), ungaſtfreundſchaftlich, Tert. adv. Marc. 4, 24.

ĭn-hospĭtus, a, um, ungaſtlich, unwirthbar, tecta, Ovid.: Syrtis, Virg.: poet., terra Baccho, wo kein Wein wächſt, Sil. – *subst.* inhospita, orum, *n.* „unwirthbare Gegenden", Sil.

ĭnhūmānātĭo, ōnis, *f.* (inhumanatus), die Menſchwerdung, Cod. Just. 1, 1, 5 *extr.* u. 6. §. 4.

ĭn-hūmānātus, a, um (homo), Menſch geworden, Cod. Just. 1, 1, 6. §. 1.

ĭnhūmāne, *Adv.* (inhumanus), unmenſchlich, liebllos, mit Inhumanität, Ter. u. Cic.: inhumanius dicere, Cic.

ĭnhūmānĭtas, ātis, *f.* (inhumanus), I) die Unmenſchlichkeit, Cic. 2) der Mangel an Lebensart, die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Cic. b) insbeſ., die Filzigkeit, unanſtändige Knickerei, Cic. Mur. 36, 76.

ĭnhūmānĭter, *Adv.* (inhumanus), unartig, unhöflich, Cic. Qu. Fr. 3, 1. 6. §. 21.

ĭn-hūmānus, a, um, I) unmenſchlich, homo, scelus, Cic.: vox, eines Menſchen unwürdige Aeußerung, id. 2) übertr.: a) unhöflich, unartig, ungeſellig, Cic.: *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b. Ter. b) ungebildet, aures, Cic. II) übermenſchlich, göttlich, mensa, Appul. Met. 5. p. 162, 13 (p. 328 *Hildebr.*).

ĭn-hŭmātus, a, um (humo), unbegraben, unbeerdigt, Cic. u. A.

ĭn-hūmectus, a, um, nicht feucht, trocken, corpus, Cael. Aur. Acut. 2, 37.

ĭn-hūmĭgo, are, befeuchten, benetzen, Liv. Andr. b. Non. 62, 22.

ĭn-hŭmo, are, mit Erde bedecken, talcas, Plin. 17, 18, 30. *no.* 3 (§. 130).

ĭn-ĭbi, daſelbſt, I) im Raume, Cato, Cic. u. A. II) übertr.: 1) in der Zeit = darin, in dem Augenblicke, gerade (= illico), Gell. 1, 3 *in.* b) inibi est = in eo est, es iſt nahe dran, ſteht vor der Thür, wird bald geſchehen, iſt auf dem Punkte od. an dem, Afran. (u. A.) b. Non. 124, 21: inibi esse, Cic. Phil. 14, 2, 5. 2) = in der Sache, darinn, Plaut. u. A.

ĭnĭgo, ēgi, actum, ĕre (in u. ago), hinein-, hin treiben, capram in arcem, Varr.: in stabula, id. – *absol.*, anus eum praeceps inegit, ſtürzte ihn herab, Appul. Met. 4. p. 148, 12.

ĭnĭmĭcālis, e (inimicus), feindlich, stimuli, Sidon. Ep. 1, 3.

ĭnĭmīce, *Adv.* (inimicus), feindlich, feindſelig, Cic.: *Superl.* b. Cic.

ĭnĭmīcĭter, *Adv.* (inimicus), alt = inimice, Att. b. Non. u. A.

ĭnĭmīcĭtĭa, ae, *f.* (inimicus), die Feindſchaft, Plaut., Cic. u. A. – Gew. im Plur. in Verbindungen, wie: cum *alqo* mihi inimicitiae sunt od. intercedunt, ich habe ꝛc., Cic.: inimicitias gerere, id.: exercēre, Sall.: suscipere, Cic.: deponere, Anton. in Cic. Ep., od. ponere, Cael. in Cic. Ep.

ĭnĭmīco, avi, atum, are (inimicus), zum Feinde machen, erbittern, entzweien, hostiles inimicent classica turmas, Stat.: ira inimicat urbes, Hor. – ☞ inimicatur falſche Lesart b. Cic. Att. 2, 19, 4, ſ. *Orelli N. cr.*

ĭnĭmīcus, a, um (in u. amicus), 1) feindlich, feindſelig, gehäſſig, ungünſtig, animus, Cic.: inimicus *alci*, id.: quum ei omnia

inimica fuerint, id.: Dis inimice senex, du von allen Göttern verlassener, θεοῖς ἐχθρέ, Hor.: consilia tum patriae tum sibi inimica, Nep.: nec quicquam inimicius, Cic.: animorum motus inimicissimi, id. – v. leblosen Subjecten, nachtheilig, raphani dentibus inimici, Plin.: odor nervis inimicus, Hor.: inimicum est, es taugt nicht, Varr. u. Hor. b) *subst.* inimicus, i, *m.* der „Feind", plenior inimicorum, Cic.: inimica, ae, *f.* die „Feindinn", *alcjs*, id.: inimicissimi Sthenii, die ärgsten Feinde des St., id. 2) = *hostilis*, v. kriegführenden Feinden, feindlich, terra inimica, Virg.: tela, id.

ĭn-ĭmĭtābĭlis, e, unnachahmlich, opera, Quint.: morum dulcedo, Vell.

ĭn-ĭnĭtĭātus, a, um (initio), unangefangen, Claud. Mam. de stat. an. 1, 23.

ĭn-intellĭgĭbĭlis, e, unverständlich, Ambros. Off. 1, 14.

ĭn-interprĕtābĭlis, e, unerklärlich, Eccl.

ĭn-interprĕtātus, a, um (interpretor), unerklärt, Hieron. Ep. 130.

ĭn-inventĭbĭlis, e (invenio), nicht zu finden, unergründlich, Tert. adv. Hermog. 45.

ĭn-investīgābĭlis, e, unerforschlich, Tert. adv. Hermog. 45.

ĭnīque, *Adv.* (iniquus), 1) ungleich, dividere, Aur. Vict.: concertatio iniquius comparata, Ter.: iniquissime comparatum est, Cic. 2) trop.: a) unbillig, Cic. u. A. b) nicht gelassen, iniquissime ferre, mit großem Unwillen ertragen, sehr ungehalten seyn, Suet. u. Lact.

ĭnīquĭtas, ātis, *f.* (iniquus), 1) die Ungleichheit des Bodens, die Unebne, loci, Caes. u. Liv. b) trop., die Schwierigkeit, Ungünstigkeit, loci, Liv. 2, 65, 5. – temporis, temporum, Cic.: rerum, Caes.: operis, Col. 2) die Ungleichheit, das ungleiche Verhältniß, ponderis, Appul. Met. 7. p. 195, 38. b) trop., die Unbilligkeit, unbillige Strenge, Härte, hominis, Cic.: exitii, Tac.

ĭnīquo, are (iniquus), unwillig machen, aequum animum *alci*, Laber. b. Non. 126, 30.

ĭnīquus, a, um (in u. aequus), I) in sich selbst ungleich; dah. trop.: 1) unbequem, ungünstig, nachtheilig, bes. v. Terrain, locus, Caes. u. Liv.: dorsum, gefährliche Sandbank, Virg.: palus iniqua nesciis, Tac.: locus iniquior, Caes.: vina iniqua capiti, Plin.: defensio angustior et iniquior, gleichs. auf einem ungünstigen Terrain, Cic. 2) der Zeit nach ungünstig, ungelegen, tempus, Liv. 3) v. Gemüth = sich nicht gleichbleibend, nicht gelassen, animo iniquo ferre, Cic.: iniquissimo animo mori, id. II) der Beschaffenheit od. Eigenschaft nach einem Andern ungleich; dah. 1) eig., das rechte Maß nicht haltend = a) zu groß, pondus, Virg.: sol, Sonnenhitze, id.: passus, Val. Fl.: pretium, Paul. Dig. b) zu klein, pondus, Ulp. Dig.: hemina, Pers. 2) trop.: a) unbillig, judex, Ter.: lex, Hor.: causa, Ter.: conditio, Cic.: sors, casus, Virg. (s. *Thiel* Virg. Aen. 6, 475): quid iniquius dici potest? Cic. b) abgeneigt, ungünstig-, übel gesinnt, feind, *alci*, Cic.: in *alqm*, Ter.: animo iniquissimo, Cic.: *subst.* iniquus, i, *m.* der „Feind", iniquos meos, id.

ĭnĭtĭālis, e (initium), anfänglich, ursprünglich, Appul. Met. 4. p. 156, 9 u. a.

ĭnĭtĭāmentum, i, *n.* (initio), die Einweihung in einen Geheimdienst ꝛc., *Plur.* b. Sen. Ep. 90, 29.

ĭnĭtĭātĭo, ōnis, *f.* (initio), die feierliche Begehung eines Geheimgottesdienstes, Suet. Ner. 34 u. A.

ĭnĭtĭātor, ōris, *m.* (initio), der Urheber, Tert. adv. Marc. 4, 14.

ĭnĭtĭātrix, īcis, *f.* (initiator), die Urheberinn, Tert. u. Salv.

ĭnĭtĭo, avi, atum, are (initium), I) anfangen, Tert.: jurgium initiatum, Cod. Just. II) einweihen, zu einem geheimen Gottesdienst, bes. dem der Ceres, *alqm* Cereri eo ritu, Cic.: *alqam* Bacchis, als Mitglied in die Zusammenkünfte der Bacchanalien aufnehmen, Liv.: *alqm* magicis coenis, Plin.: übertr., puerum, in die Bürgerrolle einschreiben, Ter.: trop., studiis initiari, Quint.: aliis literis, andre Studien lernen, Plin. Ep. 2) im Kirchenlat. = taufen, Tert. Monogr. 8. de Jo. Bapt.

ĭnĭtĭum, ii, *n.* (ineo, ire), der „Eingang"; dah. 1) der Anfang, initium belli, orationis, Cic. u. Caes.: initium dicendi sumere, machen, Cic.: initium caedis od. confligendi facere, id.: initium capere ab od. ex *etc.*, Caes. u. Quint.: initium ducere ex *alqa re*, Quint.: ut male posuimus initia, sic cetera sequentur, Cic.: initio (*Abl.*), „im Anfange, anfänglich", Cic. u. Nep. 2) insbes., u. zwar im *Plur.*: a) die Anfangsgründe einer Wissenschaft, omnis disciplinae, Quint.: initia Mathematicorum, die ersten Regeln, = Lehrsätze der Mathematik, Cic. b) bei den Physikern = die Uranfänge, Elemente, Grundstoffe, Cic. Acad. 1, 7, 26. c) natus obscurissimis initiis, von geringem Stande, Vell. 2, 76 *extr.* d) der Regierungsanfang, initiis Tiberii auditis, Tac.: novis initiis opus est, ein neuer König, Curt. e) initium cognoscendi, das Erkenntnißprinzip, Cic. Acad. 2, 9, 29. f) initia, ein geheimer Gottesdienst, wohin Niemand kommen durfte, als wer dazu eingeweihet war, wie der der Ceres, sonst der eleusinische gen., Cic., Varr. u. Justin.: der bacchische = die Bacchanalien, Liv. – meton. = Dinge, die in dergl. gottesdienstlichen Zusammenkünften gebraucht wurden, Catull. 61 (63), 9.

ĭnĭto, are (*Intens.* v. ineo, ire), hinein gehen, betreten, Pacuv. b. Diom. 336 P.

ĭnĭtus, us, *m.* (ineo, ire), I) die Ankunft, Lucr. 1, 13. 2) die Begattung, Bespringung, Plin. 8, 44, 69 u. a.

injectĭo, ōnis, *f.* (injicio), 1) die Anlegung, manus, Quint. u. A. 2) trop.: a) die Einflößung, Beibringung, Eingebung, Tert. b) der Einwurf, Tert.

injecto, are (*Intens.* v. injicio), anlegen, anfügen, dextram, Stat. u. A.

injectus, us, *m.* (injicio), 1) das Hinwerfen, pulveris, Plin. 11, 17, 18. 2) das Hineinfügen, animi in corpus, Lucr. 2, 739. 3) das Ueberwerfen, eines Kleides ꝛc., Plin. 8, 16, 21. 4) das Anlegen, unguium, Einschlagen,

Plin. 8, 17, 21. 5) das Draufwerfen, Stat. Sylv. 4, 3, 22.

injexit, s. injicio ☞.

injĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (in u. jacio), I) hinein od. hinwerfen, -stürzen, -thun, -lassen, semen, Plin.: ignes (*sc.* in domum), Cic.: viscera flammae, Quint.: manum foculo, Liv.: se in ignem, Ter.: se per ignem injicere saltu, durchs Feuer springen, Virg.: se in hostes, Cic. 2) trop.: a) im Allgem., animus se injicit in rem, läßt sich ein, bedenkt, Cic. b) beibringen, einflößen, verursachen, *alci* formidinem, id.: spem, id.: suspicionem, Nep.: admirationem, id.: scrupulum, Cic.: *alci* mentem, id.: certamen, tumultum, veranlassen, verursachen, Liv.: verba, drein reden, dazu sagen, Ter. II) auf-, an etwas werfen, securim *alci*, Cic.: taedas ad fastigia, Val. Fl.: pontem flumini, schlagen, machen, Liv.: terram *alci*, auf einen, Virg.: brachia collo, mit den Armen umschlingen, Ovid.: ebenso injectis manibus, Prop. 2) anwerfen, anlegen, überwerfen, sibi vestem, anziehen, Ovid.: pallium *alci*, Cic., od. in *alqm*, Plaut.: frenos *alci*, Cic.: vincula, Virg.: so auch vincula animo, Cic.: laqueum, die Schlinge umwerfen, um ihn zu binden, Liv.: manum *alci*, die Hand an Einen legen, α) um ihn zum Stillstehen zu bringen, Petron.: dah. trop., mihi veritas manum injecit, Cic. β) dadurch sein Eigenthumsrecht an den Tag legen, Liv.: in jura, Ovid.: u. trop., injecere manum Parcae, Virg.: quieti ejus manus injeci, habe ihn aus seiner Ruhe herausgerissen, Plin. Ep. γ) bei Ladung vor Gericht, Plaut. 3) etwas hinwerfen, sich verlauten lassen, *alci*, Cic.: *alci* nomen, id. — ☞ injexit = *injecerit*, Plaut. Pers. 1, 2, 18.

in-jūcunde, *Adv.* unangenehm, unfreundlich, injucundius, Cic. Att. 1, 20 *in.*

injūcundĭtas, ātis, *f.* (injucundus), die Unannehmlichkeit, Cic. N. D. 2, 55, 138.

in-jūcundus, a, um, unangenehm, Cic. u. A.: adversus malos, unfreundlich, heftig, Tac. Agr. 22 *extr.*

in-jūdĭcātus, a, um (judico), 1) unverurtheilt, nicht förmlich vor Gericht gestellt, Cato b. Gell. 13, 24, 12. 2) unentschieden, Quint. 10, 1, 67.

in-jŭgātus, a, um (jugo), nicht ans Joch gespannt, Sidon. 9, 16.

in-jŭgis, e (jugum), nicht ans Joch gespannt, der kein Joch getragen, hostia, Macrob.: boves, Fulgent.

injunctio, ōnis, *f.* (injungo), die Auferlegung, Sidon. Ep. 9, 2.

1. **in-junctus,** a, um (jungo), unverbunden, Tert. ad uxor. 2, 2.

2. **injunctus,** a, um, s. injungo.

in-jungo, xi, ctum, ĕre, I) hinein fügen, tignos in asseres, einzapfen, Liv.: arborem scrobi, hinein setzen, pflanzen, Pallad. II) anfügen, vineas et aggerem muro, damit in Verbindung setzen, Liv.: marem feminae, sich begatten lassen mit ꝛc., Col.: sarmenta, anbinden, folglich nicht abschneiden, Pallad.: pondus, Col.: area injuncta domui, Javolen. Dig. 2) trop.: a) zufügen, anthun, verursachen, *alci* injuriam, ignominiam, Liv.: detrimentum reip., Brut. in Cic. Ep.: *alci* poenam, Ulp. Dig. b) auflegen, aufbürden, civitatibus servitutem, Caes.: *alci* laborem, onus, leges, Liv.: *alci* munus, auftragen, id.: nec sibi ullius rei moram necessitatemque injungebat, quin *etc.*, zauderte nicht, ließ sich durch nichts aufhalten, Hirt. — mit folg. *ut*, Plin. Ep.

in-jūrātus, a, um, der nicht geschworen hat, unbeeidigt, Plaut., Cic. u. Liv.

injūrĭa, ae, *f.* (injurius), 1) jede widerrechtliche Handlung = ein Unrecht, eine Rechtsverletzung, Gewaltthätigkeit (vgl. Cic. Off. 1, 13, 41), injuriam *alci* inferre od. imponere od. facere, Cic., od. offerre, Ter., od. in *alqm* immittere od. jacere, Cic., od. injuriâ *alqm* afficere, Ter., einem Unrecht thun: injuriam accipere, Cic.: injuriam propulsare, id., od. repellere, Liv., od. defendere, Caes., abwenden: defendere *alqm* ab injuria, id.: tibi a me nulla orta est injuria, Ter.: judicii, Widerrechtlichkeit, Härte des Ausspruchs, Liv.: injuria tua, das du gethan hast, Cic. Parad. 4, 1, 29: injuria sua, ihm gethan, Sall. Catil. 51, 11: ebenso sociorum, ihnen gethan, Sall. Cat. 52, 6: praetor decernit injuriam, etwas Widerrechtliches, Cic.: dah. per injuriam, mit Unrecht, widerrechtlich, id.: injuriâ, mit Unrecht, id. 2) insbes. die Ungerechtigkeit, praetoris, Cic.: tuae tibi occurrunt injuriae, id. b) die Entehrung, eines ledigen Frauenzimmers, injuriam fecisse filiae, Plaut. — Verführung überh., teneriores annos ab injuria sanctitas docentis custodiat, Quint.: spretae formae, Schimpf, Schmach wegen der ꝛc., Virg. c) als gerichtl. *t. t.* = Injurie, Unbill als Rechtsverletzung (während contumelia, Achtung u. Würde verletzende Schande, Schmach), actio injuriarum, Injurienklage, Cic.: injuriarum dicam *alci* scribere, Injurienprozeß machen, Ter.: agere injuriarum, wegen Injurien klagen, Ulp. Dig.: una injuria est tecum, Injurienprozeß, Ter. d) die unbillige Strenge, Härte, paterna, Ter. e) überh. Verletzung, Schaden, frigorum, Plin.: injuriae (serpentium), Stiche, Bisse, id.: ab injuria oblivionis *alqm* asserere, der Vergessenheit entreißen, vor der V. schützen, Plin. Ep.: sine injuria, ohne Schaden, Col. 3) meton.: a) das widerrechtlich Genommene, injuriam obtinēre, zu behalten suchen, Liv. 29, 1, 17. b) die Rache wegen eines erlittenen Unrechts, die Strafe für ꝛc., caedis, Virg.: consulis, Liv.

injūrĭe, *Adv.* (injurius), widerrechtlich, Naev. b. Non. 124, 29.

injūrĭor, atus sum, ari (injuria), Unrecht zufügen, Sen. — *impers.*, injuriatum est, Tert.

injūrĭōse, *Adv.* widerrechtlich, Cic.: *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b. Augustin.

injūrĭōsus, a, um (injuria), 1) widerrechtlich handelnd, ungerecht, frevelhaft, in *alqm*, Cic.: vita, id.: *Compar.* b. Sen.; *Superl.* b. Hadrian. (b. Vopisc.): übertr., ventus, pes, Hor. 2) verletzend, ictus, Plin. 17, 24, 37. *no.* 6 (§. 227).

in-jūrĭus, a, um (jus), ungerecht, homo, Ter.: injurium est, es ist unrecht, Cic. — Nebenf. **injūrus** b. Plaut. Pers. 3, 3, 4.

1. **injussus**, a, um (jubeo), ungeheißen, von selbst, von freien Stücken, injussae veniunt ad mulctra capellae, Hor.: injussa virescunt gramina, Virg.

2. **in-jussus**, us, *m.* nur im *Abl.* injussu, ohne Befehl, ohne Geheiß, imperatoris, Cic.: injussu suo, id.

injuste, *Adv.* (injustus), ungerecht, unrecht, facere, Cic.: multa injuste fieri possunt, es können viele Ungerechtigkeiten geschehen, Cic.: injuste facta, ungerechte Handlungen, id.: morbus non injuste terret, nicht ohne Grund, Cels. — *Superl.* b. Sall.

injustĭtĭa, ae, *f.* (injustus), die Ungerechtigkeit, das ungerechte Verfahren, Ter. u. Cic.: totius injustitiae nulla capitalior est, von allen Ungerechtigkeiten ist keine ꝛc., Cic. 2) die Härte, das harte Verfahren, Ter. Heaut. 1, 1, 82.

in-justus, a, um, 1) ungerecht, homo, Cic.: noverca, hart, strenge, Virg.: iracundia, Cic.: multa injusta fiunt, Ter.: injustius homine, Ter.: incommoda injustissima, Cic.: regna, unrechtmäßig erworbene, Ovid.: dens (des Neides), id.: *subst.* injustum, i, *n.* = *injustitia*, Hor. Sat. I, 3, 111. 2) übertr.: a) drückend, schwer, lästig, onus, Cic.: fascis, Virg. b) nicht gehörig, ungleich, vires, Stat. Theb. 6, 767.

inl... s. inn...

inm... s. imm...

in-nābĭlis, e (no), unbeschwimmbar, Ovid. Met. I, 16.

in-narrābĭlis, e, unaussprechlich, unerzählbar, Lact. de Phoen. 54.

in-nascĭbĭlis, e, was nicht geboren werden kann, virtus, Tert. de praescr. 46.

in-nascor, nātus sum, i, 1) in-, auf etwas wachsen, -geboren werden, filix innascitur agris neglectis, Hor.: aquis herbae virentes innascuntur, Plin.: eodem solo innati, Justin. 2) übertr., in od. bei etwas entstehen, in hac elatione animi cupiditas innascitur, Cic.: cupiditas belli gerendi innata est, Caes. — ☞ *Partic.* innatus, a, um = „angeboren, angewachsen, natürlich", cupiditas, Cic.: animis insitum atque innatum, id.: carbunculi innato fulgore radiantes, Plin.

in-nāto, avi, atum, are, I) hinein schwimmen, in concham, Cic. N. D. 2, 48, 123. II) auf od. in etwas schwimmen, homines flumini innatant, Plin.: mit *Acc.*, undam innatat alnus, Virg. b) trop., innatans verborum facilitas, die flache Leichtigkeit des Ausdrucks, die nur auf der Oberfläche sich hält, in das innere Wesen der Dinge nicht eindringt, Quint. 10, 7, 28. 2) übertr., auf od. über etwas fließen, wallen, Nilus innatat terrae, Plin.: innatat unda dulcis freto (*i.* e. Ponto Euxino), Ovid.: innatat unda crinis, wallt, bewegt sich wallend, Val. Fl.

1. **in-nātus**, a, um (nascor), nicht geboren, Eccl.

2. **innātus**, a, um, s. innascor.

in-nāvĭgābĭlis, e, unschiffbar, Liv. 5, 13 *in.* Lact. 7, 16, 11.

in-nāvĭgo, are, an einem Orte schiffen, Mel. 2, 1 *in.*

in-necto, xui, xum, ĕre, umknüpfen, umschlingen, verknüpfen, verschlingen, comas, Virg.: fauces laqueo, Ovid.: vincula gutturi, Hor.: palmas armis, Virg.: cornibus aventes ramos, aufbinden, Sil.: innecti cervicibus, umfassen, Tac. II) trop.: 1) im Allgem.: causas morandi, eine nach der andern vorbringen, Virg.: fraudem clienti, id. 2) insbes.: a) verwickeln, innexus conscientiae *alcjs*, Tac. b) verbinden, Hyrcanis innexus per affinitatem, Tac.

in-nītor, nixus u. nisus sum, i, sich auf od. an etwas stemmen, -stützen, -anlehnen, in cubitum, Nep.: in fratrem, Plin.: scutis, Caes.: baculo, Ovid.: templa innixa columnis, id.: patri, Tac.: hastâ, Liv., od. hastae, Stat.: alis, fliegen, Ovid.: innixum sidus = *Engonasi*, Avien. — übertr., syllabae innituntur in *b*, endigen sich in *b*, Quint. b) trop., vix haec in omnium nostris humeris innixa *etc.*, Cic.: salutem suam incolumitate Pisonis inniti, Tac.: omnia curae unius innixa, Quint.

in-no, avi, atum, are, 1) in od. auf etwas schwimmen, aquae, Liv., od. aquâ, Suet.: poet. mit *Acc.*, fluvium, Virg. 2) übertr.: a) auf etwas schiffen, -segeln, es beschiffen, quo levior classis vadoso mari innaret, Tac.: poet. mit *Acc.*, Stygios lacus, Virg. b) auf etwas fließen, innantem Maricae litoribus Lirim, Hor. Od. 3, 17, 8.

in-nōbĭlĭtātus, a, um (nobilito) = ignobilis, unadelig, unedel, Lampr. Heliog. 4.

in-nŏcens, tis, I) unschädlich, innocentis pocula Lesbii, Hor.: vinum innocentius, Plin.: cibus innocentior, id. II) trop.: 1) unschädlich, epistola, Cic.: contentiones, ohne Bitterkeit geführte, Vell. 2) unschuldig = unsträflich, rechtschaffen, homo innocens u. vita, Cic. u. Plin.: innocentissimus, Cic.: vitâ innocentissimus, der einen ganz unsträflichen Lebenswandel führt, Vell.: vita, Plin.: sanguis innocens, unschuldiges Blut, Tac.: mit *Genit.*, factorum, in ꝛc., id. b) insbes. uneigennützig, praetor, Cic.: abstinentia, Sall. — Davon

innŏcenter, *Adv.* unschuldig = unsträflich, rechtschaffen, rechtlich, vivere, Quint.: *Compar.* innocentius, Tac.: *Superl.* innocentissime, Auct. Decl. in Sall.

innŏcentĭa, ae, *f.* (innocens), I) die Unschädlichkeit, des Bildes, Plin.: fumi, Pallad. 2) trop.: a) die Unschuld, Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit, Cic. b) insbes., die Unbescholtenheit, strenge Rechtlichkeit, Uneigennützigkeit, Cic. u. A.

innŏcŭe, *Adv.* ohne Schaden, unschädlich, Suet.: vivere, ohne Verletzung Andrer, unsträflich, Ovid. — Von

in-nŏcŭus, a, um, 1) unschädlich, herba, Ovid.: *alci*, Plin.: litus, sicher, Virg. b) trop., unschuldig = unsträflich, rechtschaffen, homo, Ovid.: agere causas innocuas, der Unschuldigen, id. 2) *pass.* (poet.) = unbeschädigt, unverletzt, carinae, Virg.: turres, Claudian.: iter, unangefochten, Tac.

in-nōdo, avi, atum, are, verknüpfen, zuschnüren, guttur, Ammian.: trop., causa ambagibus innodata, Cod. Just.

in-nōmĭnābĭlis, e (nomino), unnennbar, Appul. u. Tert.

in-nōtesco, tŭi, ĕre, bekannt werden, *alqa re*, Ovid., Suet. u. Justin.: innotesceret praetor, der Pr. wurde damit bekannt, Ulp. Dig.: u. so innotuit tutor, Ulp. Dig.

in-nōtĭtĭa, ae, *f.* die Unwissenheit, Gell. 16, 13 *extr.*

in-nōto, avi, atum, are, anmerken, Hygin. Astron. 4, 1 zw.

innŏvātĭo, ōnis, *f.* (innovo), die Erneuerung, Veränderung, Appul. u. A.

in-nŏvo, avi, atum, are, erneuern, verändern, animas corporibus innovatis suscitare, Lact.: se ad suam intemperantiam, seine vorige Unmäßigkeit von neuem anfangen, Cic.

innoxĭe, *Adv.* 1) unschädlich, ohne Schaden, Plin. 31, 9, 45. Vopisc. Aurel. 4. 2) unsträflich, rechtschaffen, Minuc. Fel. Octav. 33. – Von

in-noxĭus, a, um, 1) *act.*: a) unschädlich, animalia indigenis innoxia, Plin.: vitis viribus innoxia, id.: vulnera, heilbar, id.: saltus, sicher, gefahrlos, id.: so auch iter, Tac. b) trop., schuldlos, unschuldig, Sall., Liv. u. A.: animus innoxior, Cato: mit *Genit.*, consilii, Curt. 2) *pass.*: a) unverletzt, unbeschädigt, faba a curculionibus innoxia, Col.: iter, unangefochten, Sall. – trop., magistratus, ohne Verantwortung, Sall. b) unverschuldet, paupertas, Tac. Ann. 13, 34, 1.

in-nūbĭlo, are, umwölken, trüben, übertr. u. trop., Solin. u. Augustin.

in-nūbĭlus, a, um, unbewölkt, Lucr. 3, 21.

in-nūbis, e (nubes), wolkenlos, heiter, dies, Sen. Herc. Oet. 238.

in-nūbo, psi, ptum, ĕre, wohin heirathen, ea, quae innupsisset, Rang u. Familie, wo hinein sie geheirathet hatte, Liv. 1, 34, 4: nostris thalamis, unsern Gatten heirathen, Ovid. Met. 7, 856.

in-nŭbus, a, um (nubo), ehelos, unvermählt, Sibylla, Ovid.: poet. übertr., laurus, weil Daphne, die in einen L. verwandelt ward, unverheirathet blieb, id.

in-nŭmĕrābĭlis, e, unzählig, zahllos, multitudo, pecunia, homines, Cic.: numerus annorum, Gell. – Davon

innŭmĕrābĭlĭtas, ātis, *f.* die Unzahl, zahllose Menge, Cic. u. Arnob.

innŭmĕrābĭlĭter, *Adv.* (innumerabilis), unzählige Male, Lucr. 5, 275. Cic. de Divin. 1, 14 *extr.*

in-nŭmĕrālis, e, unzählig, Lucr. 2, 1085.

in-nŭmĕrus, a, um, 1) zahllos, unzählig, multitudo, Plin.: gentes, Virg.: miles, Ovid.: cura, Plin. 2) prosaisch, ohne Metrum, numeri innumeri, Auson. Id. 4, 48.

in-nŭo, ui, ūtum, ĕre (*nuo, wovon nutum), einen Wink geben, zuwinken, *alci*, Ter.: stabat innuebatque digito, Plin. Ep.: si innuerim, Ter.

in-nuptus, a, um (nubo), unverheirathet, v. Frauenzimmer, puella, Virg.: übertr., bos, Sen. *poët.* – *subst.* innupta, ae, *f.* ein „unverheirathetes Frauenzimmer", eine „Jungfrau", Catull. – Insbes. nuptiae innuptae, ἄγαμος γάμος (Eurip. Helen. 698), eine an ehelichen Freuden arme, eine unglückliche Ehe, Poet. b. Cic. de Or. 3, 58 *extr.*

in-nūtrĭbĭlis, e, nicht nährend, Cael. Aur. Acut. 2, 9 *extr.*

in-nūtrĭo, ivi, itum, ire, in od. bei etwas nähren, =ernähren, =erziehen, castris innutriri, im Lager erzogen werden, Sil.: homo innutritus mari, Plin. Ep.: amplis innutritus opibus, Suet.: trop., pessimis innutriri, Tac.: certis ingeniis immorari et innutriri oportet, Sen.

1. **in-nūtrītus,** a, um (nutrio), nicht genährt, ohne Nahrung, Cael. Aur. Acut. 1, 17.

2. **innūtrītus,** a, um, s. innutrio.

Īno, us u. ōnis, *f.* (Ἰνώ), Tochter des Cadmus, Gemahlinn des thebanischen Königs Athamas, Mutter des Learchus u. Melicerta, Stiefmutter der Helle u. des Phryxus, als Göttinn Leucothea gen. (s. Athamas das Nähere), Cic. Tusc. 1, 12, 28. N. D. 3, 15, 39. – Dav.

Inōus, a, um, inoisch, Virg.

ĭn-ŏbaudĭentĭa, ae, *f.* der Ungehorsam, Tert. adv. Marc. 4, 17 *extr.*

in-ŏbaudĭo, ire, nicht gehorchen, Tert. adv. Marc. 3, 16.

in-ŏbēdĭenter, *Adv.* (obedio), ungehorsam, Augustin. C. D. 14, 17.

in-ŏbēdĭentĭa, ae, *f.* der Ungehorsam, Eccl.

in-oblector, ari, sich an etwas ergötzen, in *alqo*, Tert. adv. Hermog. 18.

in-oblītĕrātus, a, um (oblitero), unverlöscht, unvergessen, scientia, Tert. de anim. 24.

in-oblītus, a, um (obliviscor), eingedenk, Ovid. Pont. 4, 15, 36.

in-obrŭtus, a, um (obruo), nicht verschüttet, Ovid. Met. 7, 356.

in-obscūrābĭlis, e (obscuro), nicht zu verdunkeln, Tert. de anim. 3.

in-obseptus, a, um (obsepio), unverzäunt, offen, foramina, Lact. de opif. dei 8, 7.

in-obsĕquens, tis, nicht nachgebend, Sen. N. Qu. praef. *extr.* Sen. Hippol. 1068.

in-observābĭlis, e, unmerklich, nicht zu beobachten, Catull. u. Plin.

in-observans, tis (observo), nicht beobachtend, unachtsam, Pallad. 1, 35, 12. – Davon

inobservantĭa, ae, *f.* 1) die Unachtsamkeit, Quint. 4, 2, 107. 2) die Unterlassung der Pünktlichkeit, die Unregelmäßigkeit, beim Essen ꝛc., Suet. Oct. 76.

in-observātus, a, um, unbeobachtet, nicht wahrgenommen, Ovid., Sen. u. Mart.

in-obsŏlētus, a, um, nicht veraltet, vestimenta, Tert. de resurr. carn. 58.

ĭn-occĭdŭus, a, um, nicht untergehend, axis, Nordpol, Lucan.: ignis, unauslöschlich, Claudian.: visus, immer wachend, Stat.

ĭn-occo, avi, atum, are, einegen, semen, Col.: id, quod sparseris, id.

ĭn-occultus, a, um, nicht versteckt, nicht geheim, Quint. 7, 9, 5 *Spald.* zw.

ĭnŏcŭlātĭo, ōnis, *f.* (inoculo), das Oculiren, Cato, Col. u. A.

ĭnŏcŭlātor, ōris, *m.* (inoculo), ein Oculirer, Plin. 18, 33, 76.

ĭn-ŏcŭlo, avi, atum, are, 1) oculiren, arborem, Col.: trop., justitiae affectum pectoribus, einpflanzen, Macrob. 2) übertr., ſchmücken, Appul. Met. 6. p. 185, 21.

ĭn-ŏdōro, are, riechend machen, halitum mandentium, Col. 11, 3, 22.

ĭn-ŏdōrus, a, um, geruchlos, ohne Geruch, Pers. u. Appul.

ĭnoffense, *Adv.* ohne Anſtoß, ohne Hinderniß, inoffensius, Gell. 6, 2, 8. – Von

ĭn-offensus, a, um, 1) ohne Anſtoß, ohne Hinderniß, pedem inoffensum referre, Tibull.: meta, Lucan. 2) übertr., frei von Hinderniſſen u. Beſchwerden, ungehindert, mare, Virg.: via, Mart.: lumen oculorum, ein gutes Geſicht, Pallad.: ecquid regionis abundantiam inoffensa (ohne Anſtoß, ohne Beſchwerde) transmitteres, Plin. Ep. b) trop., cursus honorum, ununterbrochener, Tac.: vita, glückliches, Ovid.

ĭn-officĭōsus, a, um, 1) der ſeine Pflicht nicht beobachtet, dei, gegen Gott, Tert.: patrono, gegen den Patron, Ulp. Dig. b) ungefällig, in *alqm*, Cic. Att. 13, 27 *in.* 2) übertr., unpflichtmäßig, testamentum, worin den nächſten Verwandten, Kindern ꝛc. nichts vermacht wird, Cic. u. A.

ĭn-ŏlens, tis, nicht riechend, Lucr. 2, 849.

ĭn-ŏlesco, levi, ĕre, I) *intr.* in od. an etwas wachſen, einwachſen, anwachſen, libro, Virg.: vom Pfropfreis, Col.: trop., inoleverat linguae vox, das Wort war hangen geblieben, im Gedächtniß geblieben, Gell.: in plures libros mendae indoles inolevit, hat ſich fortgepflanzt, id. II) *tr.* einpflanzen, trop., amorem *alci*, Gell.: semina amoris, Auson.

ĭn-ōmĭnālis, e, unglücklich, dies, Gell. 5, 17, 3. Macrob. Sat. 1, 16. p. 281.

ĭn-ōmĭnātus, a, um, fluchbeladen, unſelig, cubilia, Hor. Epod. 16, 38.

ĭn-ŏpāco, are, beſchatten, Col. 8, 15, 4.

ĭn-ŏpĕrātus, a, um (operor), unbeſchäftigt, unthätig, Tert. adv. Marc. 2, 11.

ĭn-ŏpĕror, atus sum, ari, wirken, hervor bringen, Tert. adv. Marc. 5, 17.

ĭn-ŏpertus, a, um (operio), unbedeckt, bloß, caput, Sen.: trop., veritas, id.

in-ŏpĭa, ae, *f.* (inops), I) die Mittelloſigkeit, der Mangel, die Armuth, Noth, 1) *absol.* u. zwar: a) v. Mangel an zeitlichem Vermögen, Cic. u. A.: suis opibus aliorum inopiam levare, Nep.: inopiam tolerare mercede manuum, Sall.: übertr., aerarii, erſchöpfter Staatsſchatz, Liv. b) an Lebensmitteln, Liv. u. A.: übertr., locorum, Vell. u. A. β) meton. = der „geringe Vorrath", revolutus ad dispensationem inopiae, Liv. 4, 12. c) trop., v. d. „Gedankenleere" des Redners, Cic. Brut. 55, 204. 2) *relat.* = der Mangel, die Armuth an etwas, frumentaria, Caes. – od. mit *Genit.*, argenti, Plaut.: loci, an Platze, Liv.: sermonis, Wortkargheit in der Unterhaltung, Sen.: consilii, Rathloſigkeit, Cic. II) die Hülfloſigkeit, Rathloſigkeit, Cic. Quint. 1 u. 27; Clu. 20 *extr.*

in-ŏpīnābĭlis, e, 1) nicht zu vermuthen od. vorzuſtellen, unvermuthlich, latebra, Gell.: res, Aur. Vict. 2) unrühmlich, materia, Gell. 17, 12 *in.*

ĭn-ŏpīnans, tis, nicht vermuthend, wider Vermuthen, unvermuthet, *alqm* inopinantem aggredi, Caes.: inopinante Curione, wider Vermuthen des ꝛc., id. – Davon

ĭnŏpīnanter, *Adv.* unvermuthet, Suet. Tib. 60.

ĭnŏpīnāte, *Adv.* (inopinatus), unvermuthet, Sen. ad Helv. 5, 3.

ĭnŏpīnāto, ſ. inopinatus.

ĭn-ŏpīnātus, a, um, unvermuthet, res, Cic.: quum hoc illi inopinatum accidisset, id.: inopinatissimus sensus, Augustin.: *subst.* inopinatum, i, *n.* „etwas Unvermuthetes", nihil inopinati, Cic.: haec sunt inopinata, id.: ex inopinato, id., od. inopinato (*Abl.*), Liv., wider Vermuthen, unvermuthet.

ĭn-ŏpīnus, a, um, unvermuthet, visus, Ovid.: quies, Virg.

ĭnŏpĭōsus, a, um (inopia), bedürftig, consilii, Plaut. Poen. 1, 1, 2.

ĭn-oppĭdātus, a, um (oppidum), keine Stadt habend, -bewohnend, Sidon. Ep. 5, 13.

ĭn-opportūnus, a, um, unbequem zu etwas, sermoni, Cic.: *absol.*, tempus, id.

ĭn-ops, ŏpis, I) mittellos, arm, 1) *absol.*, v. Menſchen, Cic. u. A.: inopem iter ingressum, ohne Geld, Liv.: übertr., aerarium inops et exhaustum, geldarm u. erſchöpft, Cic. b) trop.: α) arm an Worten, an Gedanken, an Stoff, mager (*opp.* copiosus, abundans), lingua, oratio, Cic.: disciplina, id.: causa, id. β) armſelig, dürftig, ärmlich, vita, Vell.: senecta, Ovid.: sturnus, Mart.: inopis animi esse, Hor. 2) *relat.* arm an etwas, mit *Genit.* od. mit *Abl.* od. mit a (ab), wie: somni cibique, ſchlaf- u. appetitlos, Ovid.: amicorum u. ab amicis, Cic.: verborum od. verbis, id.: auxilii, Liv. β) trop., humanitatis, Cic.: pacis, ohne Frieden, Ovid.: mentis, ohne Verſtand, id.: ſo auch animi, Virg. II) machtlos, ohnmächtig, unvermögend, *opp.* potentior, Liv. 9, 1, 8: mit folg. *Infinit.*, Prop. 2, 8, 27 (2, 10, 23). III) hülflos, rathlos, inopes relicti a duce, Cic.: solari inopem, Virg.

ĭn-optābĭlis, e, nicht wünſchenswerth, unangenehm, officina, Appul. Met. 9. p. 222, 24.

ĭn-optātus, a, um, unerwünſcht, unangenehm, Sen. Controv. 8, 6.

Īnōpus, i, *m.* (Ἴνωπός), ein Fluß auf der Inſel Delos, Plin. 2, 103, 106. Val. Fl. 5, 105.

ĭn-ōrābĭlis, e (oro), unerbittlich, Att. b. Non. 487, 15.

ĭn-ōrātus, a, um (oro), nicht förmlich vorgetragen, re inoratâ, ohne die Sache förmlich vorgetragen zu haben, Cic. Rosc. Am. 9 *extr.*

ĭnordĭnālĭter, *Adv.* (ordinalis), unordentlich, Cael. Aur. Acut. 3, 4.

ĭnordĭnāte, *Adv.* (inordinatus), ohne Ordnung, unordentlich, agere, Cels.: redire, id.

ĭnordĭnātim, *Adv.* (inordinatus), unordentlich, incedere, Ammian. 19, 7.

ĭn-ordĭnātĭo, ōnis, *f.* die Unordnung, Appul. ad Asclep. p. 92, 1.

ĭn-ordĭnātus, a, um, unordentlich, v. Soldaten = nicht in Reih u. Glied ſtehend od. marſchirend (dagegen incompositus = nicht in geordneten Abtheilungen), inordinati atque incompositi, Liv.: exercitus incompositus inordinatusque incedit, id.: *subst.* inordinatum, i, *n.* die „Unordnung", ex inordinato in ordinem adducere, Cic.

ĭn-ŏrĭor, iri, ſich zeigen, Tac. Ann. 13, 23 *extr.*

ĭnormĭtas, ātis, *f.* = enormitas, Cod. Theod. 8, 5, 30.

ĭnornāte, *Adv.* ſchmucklos, dicere, Auct. ad Her. 4, 31 *extr.* – Von

ĭn-ornātus, a, um, 1) ungeſchmückt, ohne Schmuck, mulier, Cic.: comae, Ovid.: orator, Cic.: übertr., verba, Hor. 2) trop., ungelobt, ungerühmt, Hor. Od. 4, 9, 31.

ĭn-orno, are, ſchmücken, Tert. de anim. 19.

ĭn-ōro, are (ora), den Rand bekränzen, calicem, Tert. de resurr. carn. 16.

ĭn-ōrus, a, um (os), mundlos, ſprachlos, animalia, Gell. 7, 6, 1.

ĭn-ōtĭōsus, a, um, ohne Muße, viel beſchäftigt, ἄσχολος, actio, Quint. 11, 3, 183.

Īnōus, a, um, ſ. Ino.

inp...., ſ. imp....

in-prīmis, beſonders, ſ. primus.

in-quaesītus, a, um (quaero), ungeſucht, Tert. adv. Marc. 5, 3.

inquam, ſ. inquio.

in-quĭes, ētis, 1) *Adj.* = unruhig, Sall. Fragm. u. Tac. 2) *subst. fem.* = die Unruhe, Plin. u. A.

inquĭētātĭo, ōnis, *f.* (inquieto), die Beunruhigung, Sen. Suas. 2 *in.*

inquĭētātor, ōris, *m.* (inquieto), der Beunruhiger, Tert. de spect. 23.

inquĭēte, *Adv.* (inquietus), ohne Ruhe, ohne Aufhören, Solin.: *Compar.* b. Ammian.

inquĭēto, avi, atum, are (inquietus), beunruhigen, Sen. u. A.

inquĭētūdo, ĭnis, *f.* (inquietus), die Unruhe, Sen. u. A.

in-quĭētus, a, um, ohne Ruhe, unruhig, animus, Liv.: *Compar.* b. Ammian.: *Superl.* b. Sen.

inquĭlīna, ae, *f.* (inquilinus), die Inwohnerin ohne Eigenthumsrecht, die Inſaſſin, trop., Varr. (b. Non.) u. Tert.

inquĭlīnātus, us, *m.* (inquilinus), die Bewohnung ohne Eigenthumsrecht, Tert. u. Sidon.

inquĭlīnus, i, *m.* (= incolinus, v. incolo), 1) der Bewohner eines fremden Eigenthums, beſ. eines fremden Hauſes (σύνοικος), der Inſaſſe, Miethmann (*opp.* dominus, der Eigenthümer), Cic.: privatarum aedium et insularum, Suet.: praediorum *alcjs*, Suet.: regionum, Justin.: übertr., v. Cicero, inquilinus civis Romae, „ein fremdbürtiger Bürger" (weil er nicht in Rom geboren war), Sall.: v. zwar das Auditorium fleißig beſuchenden, aber nichts profitirenden Schülern, non discipulos philosophorum sed inquilinos voco, Sen. 2) übertr., ein Einwohner überh., Padi, Plin.: carceris, Ammian.

inquĭnāmentum, i, *n.* (inquino), der Schmutz, Unflath, Unrath, Vitr. u. Gell.

inquĭnāte, *Adv.* unrein (in Bezug auf Wahl der Worte), loqui, Cic. Brut. 37 u. 74. – Von

inquĭnātus, a, um, I) *Partic.* v. inquino, w. ſ. II) *Adj.* befleckt, garſtig, ſchändlich, hominem vitâ omni inquinatum, Cic.: nihil illo homine inquinatius, id.: ratio inquinatissima, id.: sermo inquinatissimus, ſehr ſchmutzig, id. – dah. v. Ausdruck, unrein, unedel, verba, Cic.

inquĭno, avi, atum, are, I) beſchmieren, parietem luto, Vitr.: verächtl., vellus murice bis inquinatum, übertüncht = gefärbt, Mart. – trop., *alqm* literis, übertünchen = unterrichten, Petron. II) wie unſer beſchmieren mit dem Nebenbegr. des Verunreinigens = beſudeln, beflecken, vestem, Plaut.: aquam venenis, Ovid.: segetem (injiciendo lolio), Ulp. Dig.: aqua cadaveribus inquinata, Cic.: *luto* (durch Lehm beim Wallbau) *inquinari*, si sanguine nollent, jubebantur, Flor. – trop., *alcjs* famam, Cic.: agros turpissimis possessoribus, Cic.: se vitiis, id.: amicitiam nomine criminoso, id. 2) durch einen ſchlechten Zuſatz an Farbe u. Gehalt ſchlechter machen, verfälſchen, trop., aere tempus aureum, Hor. Epod. 16, 64.

inquĭo, u. insgemein **inquam,** is, it, *Verb. def.* (von ἐνέπω, wie sequor von ἕπομαι), ich ſage, ſpreche, wird einem od. mehrern Wörtern, die angeführt werden, nachgeſetzt, unſer ſage (ſagte) ich, ſagt (ſagte) er ꝛc., a) bei Anführung der Worte Jemandes, Alcibiades, quoniam, inquit, victoriae repugnas *etc.*, weil du, ſprach Alcibiades ꝛc., Nep.: est vero, inquam, signum, es iſt, ſagte ich, ein ꝛc., Cic.: eccum me, inque, ſprich, „hier bin ich", Ter.: ſo auch inquito, Plaut.: inquiet, inquiebat, inquisti, inquiunt, Cic.: inquimus, Hor.: inquitis, Arnob.: inquiit, Catull. – mit *Dat.*, inquit mihi, Cic. – Zuw. (etwa ſtatt unſerer Anführungszeichen „—") wenn ſchon ein Wort vorhergegangen iſt, welches die directe Rede ankündigt, exclamat: „Adspice, imperator", inquit, Liv.; vgl. *Ruhnk.* Rut. Lup. p. 20. b) bei Wiederholungen, hunc unum diem, hunc unum, inquam, diem *etc.*, dieſen einzigen Tag, dieſen einzigen Tag, ſage ich, Cic. – u. nach Parentheſen, nostra est enim (si — sumus), nostra est, inquam, omnis *etc.*, Cic. c) bei Einwendungen, inquit allgem. = ſagt man, heißt es, nos solemus, inquit, ostendere, Cic. Acad. 2, 18, 60; u. ſo Cic. Fin. 1, 2, 4; 4, 24, 67; Clu. 34, 92 u. ſ.

in-quīro, sīvi, sītum, ĕre (quaero), I) nach etwas ſuchen, es aufſuchen, corpus *alcjs*, Liv.: sedes, Justin. – trop., veram illam honestatem expetens, quam unam natura maxime inquirit, aufzuſuchen verſteht, Cic. II) ſuchend od. forſchend in etwas eindringen = etwas prüfen, unterſuchen, nach etwas nachforſchen, es erkunden, diligenter in ea, Cic.: in se, id.: in annos, Ovid.: de *alqa re*, Curt. u. Quint. – mit *Acc.*, omnia ordine, Liv.: vitia *alcjs*, Hor.: mit folg. Fragſatz, quum inquiritur, quid *etc.*, Cic. b) als gerichtl. *t. t.* = die nöthigen

Auffchlüſſe zur Klage gegen Jmd. erforſchen, in competitores, Cic. Mur. 21 *extr.* u. a.

in-quīsītĭo, ōnis, *f.* (inquiro), 1) das Suchen, Aufſuchen, Zuſammenſuchen, novorum militum, Curt.: cave, ne inquisitioni mihi sis, laß dich ja nicht ſuchen, bleib hübſch bei der Hand, Plaut. 2) die Unterſuchung, Erforſchung, veri, Cic. Off. 1, 4, 13. b) als gerichtl. *t. t.*, v. Kläger, wenn er den Lebenswandel des Beklagten unterſucht, Zeugen u. allerlei Hülfsmittel wider ihn aufſucht, die Erforſchung von Auffchlüſſen zur Klage gegen Jmd., candidati, gegen den Candidat, Cic.: accusatoris, des Anklägers wider den Beklagten, id.: inquisitionem annuam impetrare, ein Jahr zur Unterſuchung, Tac.

in-quīsītor, ōris, *m.* (inquiro), 1) der Aufſucher verdächtiger Perſonen, der Häſcher, Spion, Suet. Caes. 1.: inquisitores algae, die ſelbſt das Meergras durchſuchen, ausſpioniren, Juven. 4, 49. b) der Aufſpürer des Wildes, Plin. 8, 40, 61. b) der Unterſucher, Erforſcher, rerum, Cic. b. Augustin. adv. Acad. 2, 11: rerum naturae, Sen. N. Qu. 6, 13, 2. – Insbeſ. a) der Kläger od. Anwalt des Klägers, der die nöthigen Auffchlüſſe zur Klage erforſcht, Cic. I. Verr. 2, 6. Plin. Ep. 3, 9, 29. – u. b) der Verhörführer, Tac. Ann. 15, 66, 1.

1. **in-quīsītus,** a, um (quaero), nicht unterſucht, Plaut. Amph. 2, 2, 217 u. 4, 1, 9.

2. **inquīsītus,** a, um, ſ. inquiro.

inr..., ſ. irr...

in-sălūbris, e, 1) ungeſund, ager, Plin.: vinum insaluberrimum, id. – *Compar.* insalubrius b. Gell. 2) trop., undienlich, unnütz, Plin. 17, 2, 2. – Davon

insălūbrĭter, *Adv.* undienlich, unheilſam, Salvian. contra avarit. 3. p. 90 u. 92.

in-sălūtātus, a, um (saluto), 1) ungegrüßt, Sidon. Ep. 4, 10. 2) ohne Abſchied zu nehmen, Virg. Aen. 9, 288.

in-sānābĭlis, e, unheilbar, morbus, Cic.: caput tribus Anticyris insanabile, Hor. 2) trop., unheilbar, keiner Beſſerung fähig, contumelia, Cic.: ingenium, Liv.: insanabilius, id.

insāne, *Adv.* (insanus), unſinnig, toll (auch wie dieſes = „ſehr heftig"), amare, Plaut.: esurire, id. – *Compar.* b. Hor.; *Superl.* b. Augustin.

insānĭa, ae, *f.* (insanus), 1) die Tollheit als Krankheit = die Hirnwuth, Cels. 2) die Tollheit als Eigenſchaft = das unſinnige Betragen, Cic.: belli, unſinnige Begierde nach ꝛc., Virg.: concupiscere *alqd* ad insaniam, bis zum Tollwerden = ſehr heftig, Cic.: *Plur.*, noli putare tolerabiles horum insanias, tolle Streiche, id. b) trop., das Uebertriebene, der unſinnige (übertriebene) Aufwand, villarum, vestium, Cic.: libidinum, unſinnige Ausſchweifungen, id.: res ad hanc insaniam (unſinnige Verſchwendung) venerit, Liv. 3) (poet.) die poetiſche Begeiſterung, Hor. Od. 3, 4, 5.

insānĭo, ivi u. ii, ītum, ire (insanus), 1) als medic. *t. t.* = toll ſeyn, die Hirnwuth haben, v. Menſchen, Cels. 3, 18: v. Thieren, Plin. 27, 11, 76. II) toll od. unſinnig ſeyn, = handeln, den Verſtand verloren haben von heftigen Affecten, ex amore, Plaut., od. amore, Plin., vor Liebe: ex injuria, wegen erlittenen Unrechts, Ter. u. Liv.: nisi ego insanio, Cic.: insanire juvat, von ausgelaſſener Freude, Hor.: insanire cum ratione, bei vollem Verſtande ein Narr ſeyn, Ter.: ebenſo insanire certâ ratione modoque, methodiſch unſinnig handeln, Hor. – übertr., v. leblofen Subjecten, insaniens Bosporus, Hor. b) trop., homo insanibat, war toll = machte eine übertriebene Foderung, Ter.: insanire tibi videris? von vergeblicher Nachahmung, Cic.: in Tusculano coepi insanire, von zu großer Bauluſt, Auct. ad Her.: insanit statuas emendo, Hor.: insanit in libertinas, vergeudet an Libertinen auf unſinnige Art ſein Vermögen, id. – mit *Acc.*, similem (errorem), auf ähnliche Art toll ſeyn, id.: sollemnia, ein Narr ſeyn nach der Mode, id.: seros amores, Prop.: hilarem insaniam, Sen.

insānĭtas, ātis, *f.* (insanus), die Ungeſundheit, Cic. Tusc. 3, 5, 10 *Klotz.*

in-sānĭter, *Adv.* (insanus), unſinnig, Pompon. b. Non. 509, 30.

in-sānus, a, um, „ungeſund"; dah. I) *pass.* 1) ſeelenkrank = unſinnig, toll, wahnſinnig, Cic. u. Hor.: *subst.*, quod idem contingit insanis, Cic. 2) v. dem, der von einer Leidenſchaft beherrſcht ohne Vernunft handelt = toll, wahnſinnig, homo flagitiis insanus, Cic.: insanissimus, id.: concio, id. b) übertr.: α) tobend, fluctus, Virg.: ventus, Tibull. β) voll unſinnigen Lärmes, forum, Virg., Prop. u. Tac. Dial. c) trop., unſinnig = übertrieben groß, = heftig, moles, Cic.: cupiditas insanior, id.: trepidatio, Liv.: amores, Hor. – *neutr. adv.* insanum, „unſinnig" = ungeheuer, magnus, Plaut.: bona, id. 3) begeiſtert, vates, Virg. Aen. 3, 443. II) *act.* toll =, wahnſinnig machend, aqua, Ovid. Fast. 4, 364.

in-sătĭābĭlis, e (satio), 1) unerſättlich, avaritia, Sall.: cupiditas, Cic.: animus, Liv.: mit *Genit.*, sanguinis, Justin. 2) nicht ſättigend, deſſen man nicht ſatt werden kann, pulchritudo, Cic.: insatiabilior species, id.

insătĭābĭlĭtas, ātis, *f.* (insatiabilis), die Unerſättlichkeit, Ammian. 31, 4, 11.

insătĭābĭlĭter, *Adv.* (insatiabilis), unerſättlich, Lucr., Plin. Ep. u. A.

in-sătĭātus, a, um, ungeſättigt, unerſättlich, ardor eundi, Stat. Theb. 6, 305.

in-sătĭĕtas, ātis, *f.* die Unerſättlichkeit, *Plur.* b. Plaut. Aul. 3, 5, 13.

in-sătŭrābĭlis, e (saturo), unerſättlich, abdomen, Cic. Sest. 51, 110: mit folg. *Genit.*, sanguinis, Oros. 3, 18 *extr.* – Davon

insătŭrābĭlĭter, *Adv.* unerſättlich, Cic. N. D. 2, 25, 64.

in-sătŭrātus, a, um, ungeſättigt, noverca insaturata odiis, Avien. Arat. 183.

in-scalpo, psi, ptum, ĕre, eingraben, einätzen, Plin. u. Lact.

in-scendo, di, sum, ĕre (scando), 1) hinein =, hinauf ſteigen, beſteigen, in currum, Plaut.: in lectum, id.: in arborem, id.: *tr.*, quadrigas, id.: scenam, Tac.: equum, Suet.: dah. *passive*, inscenso equo, id. – *absol.*, in-

scendere (*sc.* navem), zu Schiffe gehen, Plaut. Mil. 2, 3, 37. 2) der Begattung wegen aufsteigen, bespringen, *alqam*, von einem Esel, Appul. Met. 7. p. 197, 21. 3) auf etwas treten, pisces, Appul. Met. 1. p. 113, 40.

inscensĭo, ōnis, *f.* (inscendo), das Einsteigen, in navem, Plaut. Rud. 2, 6, 19.

inscensus, us, *m.* (inscendo), das Bespringen, equarum, Appul. Met. 7. p. 194, 17.

inscĭe, *Adv.* (inscius), unwissend, aus Einfalt, Appul. de deo Socr. p. 43, 7.

in-scĭens, tis, unwissend, 1) = wider Wissen, feci insciens, Ter.: me insciente, wider mein Wissen, Cic.: inscientibus cunctis, ohne daß Jemand darum wußte, Liv. 2) = dumm, einfältig, Ter. Phorm. 1, 2, 9.

inscĭenter, *Adv.* (insciens), ungeschickt, einfältig, facere, Cic.: *Superl.* inscientissime b. Hyg.

inscĭentĭa, ae, *f.* (insciens), 1) die Unwissenheit, Unerfahrenheit, Unkunde, Cic.: mit *Genit.*, α) *subj.*, vulgi, Caes. β) *obj.*, belli, im Kriege, Nep.: locorum, Caes. 2) die philosophische Unwissenheit, im Gegens. des gründlichen Wissens, Cic. Acad. 1, 11, 41; Nat. D. 1, 1, 1 u. ö.

inscīte, *Adv.* (inscitus), ungeschickt, Cic.: quid autem est inscitius, was kann weniger folgerecht seyn, id.: *Superl.* inscitissime, Gell.

inscītĭa, ae, *f.* (inscitus), 1) die Unwissenheit, Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit, mit *Genit.*, a) *subj.*, ceterorum, Tac. b) *obj.*, negotii gerendi, Cic.: rerum, id. — mit *erga*, Tac. 2) die Dummheit, Einfalt, der Mangel an Nachdenken, die Unbesonnenheit, Ter. u. Cic.

inscītŭlus, a, um (*Demin.* v. inscitus), nicht artig, nicht fein, ancillula, Afran. b. Non. 12, 21.

in-scītus, a, um, 1) unwissend, ungeschickt, inscitiores, Gell. 19, 10 *extr.* 2) ungeschickt, ungereimt, albern, mulier, Plaut.: jocus, Suet.: quid inscitius? Cic.: inscitissimus, Plaut.

in-scĭus, a, um, 1) unwissend, unkundig, α) *absol.*: homo, Cic.: non inscius, wohl wissend, id.: inscii, quid gereretur, Caes.: quem inscii misistis, ohne es zu wissen, Cic.: tu, me inscio, notes etc., wider mein Wissen, id. β) mit *Genit.*, omnium rerum, Cic.: u. trop., culpae, frei von ꝛc., Virg.: equus inscius aevi, das die Kräfte seiner Jahre nicht kennt, nicht trotzig, id. γ) mit *de*, de malitia, Tryphon. Dig. δ) mit *Infinit.*, Varr. ε) mit *Acc.*, Turpil. Frgm. 2) unbekannt, trames, Appul. Met. 5. p. 170, 12.

in-scribo, psi, ptum, ĕre, I) in-, auf-, an etwas schreiben, libris nomen suum, Cic.: *alqd* in basi, id.: *alci* stigmata, Sen.

2) trop.: a) ein- od. aufprägen, *alqd* in animo, Cic.: sit inscriptum in fronte uniuscujusque civis, es muß einem jeden Bürger auf der Stirn geschrieben stehen, id. b) zuschreiben = beilegen, zueignen, sibi nomen philosophi, Cic. c) gleichs. etwas als Urheber auf etwas schreiben = als Urheber von etwas bezeichnen, dextram *alcjs* leto, Ovid.: deos sceleri, als Vorwand für den Frevel gebrauchen, id.

II) etwas beschreiben = 1) eine Auf-, In-, Ueberschrift auf etwas setzen, statuas, Cic.: aras, Suet.: epistolam patri, einen Brief an den Vater überschreiben, -adressiren, -richten, Cic. — libros inscripsi rhetoricos, überschrieben, betitelt, Cic.: liber, qui Oeconomicus inscribitur, den Titel führt, id. — aedes venales, zum Verkauf öffentlich ausbieten (eig. an das Haus schreiben, daß es zu verkaufen sey), Plaut.: so auch aedes mercede, zur Vermiethung ausbieten, Ter.: *alqm* literatorem, einen als Literator ausbieten (da verkäufliche Sklaven mit einem Schilde u. dgl., auf welchem ihre Fertigkeiten verzeichnet waren, behangen feil geboten wurden), Suet. — *Partic. subst.* inscripta, orum, *n.* „Ueberschriften, Titel" (von Büchern), Gell. praef. §. 9. b) trop., anzeigen, sua quemque deorum inscribit facies, Ovid. Met. 6, 74. 2) übertr., bezeichnen, versâ pulvis inscribitur hastâ, wird durchfurcht, Virg. Aen. 1, 478. b) brandmarken, Plin., Juven. u. Mart.

inscriptĭo, ōnis, *f.* (inscribo), I) das Draufschreiben, nominis, Cic. pro Domo 20 *in.* 2) meton. = die Anklage, JCt. II) das Beschreiben; dah. 1) meton. = die Aufschrift, einer Statûe ꝛc., Cic. u. A. b) die Ueberschrift, der Titel eines Buches, Cic. u. A. 2) übertr., das Brandmarken, frontis, Sen. u. Petron.

inscriptūra, ae, *f.* (inscribo) = inscriptio, Tert. adv. Valent. 30 zw.

1. **in-scriptus**, a, um (scribo), 1) nicht geschrieben, Quint. 3, 6, 36. 2) nicht eingeschrieben bei dem Zollamte, unverzollt, Lucil. b. Non. 37, 19: pecus, Varr. R. R. 2, 1, 16. 3) wovon in den Gesetzen nichts verordnet ist, maleficium, Quint. 7, 4, 36.

2. **inscriptus**, a, um, s. inscribo.

in-scrūtābĭlis, e (scrutor), unerforschlich, Eccl.

in-sculpo, psi, ptum, ĕre, eingraben, einschnitzen, summam patrimonii saxo, in Stein, Hor.: foedus columnâ aeneâ, Liv.: elogium tumulo, Suet. II) trop., einprägen, natura in mentibus insculpsit, Cic.: res insculptas in animo, id.

in-sĕcābĭlis, e, unzerschneidbar, unzertrennbar, untheilbar, Sen.: corpora, Atome, Vitr. u. Quint.: so auch semina, Lact.

1. **in-sĕco**, cui, ctum, are, einschneiden in ꝛc., zerschneiden, *alqd* dentibus, Auct. ad Her.: corpora mortuorum, Plin.: folia insecta pectinum modo, id.

2. **insĕco** od. **insequo**, alt = anfangen, wie: *Imperat.* insece, Enn.: *Gerund.* insecendo, Cato; s. Gell. 18, 9, 1 *sqq.*

insectanter, *Adv.* (insector), gehässig, vituperari, Gell. 19, 3, 1.

insectātĭo, ōnis, *f.* (insector), 1) das Verfolgen, hostis, Liv. 21, 47, 2. 2) trop., die Ausfälle auf Jmd., die Verhöhnung, Verunglimpfung, *alcjs*, Liv.: fortunae, Quint.: insectationibus petitus, Tac.

insectātor, ōris, *m.* (insector), der Verfolger, plebis, Liv.: vitiorum, Quint.

insectĭo, ōnis, *f.* (2. insĕco), die Erzählung, sagten die Alten nach Gell. 18, 9 *extr.*

in-secto, are, verfolgen, Plaut.: *Partic. pass.* insectatus, Hirt. B. Afr.

in-sector, atus sum, ari, I) feindl. verfolgen, drängen, aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: impios insectantur Furiae, id.: poet., herbam rastris, das Unkraut mit der Gäthacke verfolgen, fleißig ausgäten, Virg. II) trop., durchziehen, verhöhnen, verunglimpfen, *alqm* maledictis, Cic.: *alqm* vehementius, inimice, id.: vitia, Plin. Ep.: dolores *alcjs*, Brut. in Cic. Ep.

insectum, i, *n.* (insectus v. inseco, im Körper Einschnitte habend), ein Insekt, *Plur.* b. Plin. 11, 1, 1 u. a.

1. **in-sectus**, a, um = non sectus, Fest. p. 83.

2. **insectus**, a, um, *Partic.* v. inseco, w. s.

insĕcūtio, ōnis, *f.* (insequor), die Verfolgung, Appul. Met. 8. p. 208, 23.

insĕcūtor, ōris, *m.* (insequor), der Verfolger, Appul. u. Eccl.

in-sēdābĭlĭter, *Adv.* (sedo), unaufhörlich, unaufhörlich, Lucr. 6, 1174.

in-sēmĭno, avi, atum, are, 1) hinein säen od. = pflanzen, morbum visceribus, Gell. 19, 5, 3. 2) befruchten, terra inseminata, Vitr. 8. praef. 1. 3) säen, zeugen, hervorbringen, Arnob. 2. p. 117.

in-sĕnesco, nui, ĕre, in od. bei etwas alt werden, libris, Hor.: negotiis, Tac.

in-sensātus, a, um, unvernünftig, Eccl.

in-sensĭbĭlis, e, 1) unempfindbar, morbus, Seren. Samm. 3 de porrig. b) trop., unbegreiflich, Gell. 17, 10, 17. 2) unempfindlich, simulacrum, Lact. 6, 13 *extr.* u. 7, 3, 7. – Davon

insensĭbĭlĭter, *Adv.* unempfindlich, unmerklich, Cassiod.

in-sensĭlis, e, unempfindbar, Lucr. 2, 865 u. a.

in-sensŭālis, e, unempfindbar, res, Cassiod. 2, 40.

in-sēpărābĭlis, e, unzertrennlich, Sen.: *Compar.* b. Augustin.

insēpărābĭlĭtas, ātis, *f.* (inseparabilis), die Unzertrennlichkeit, Augustin. Ep. 29, 2 u. a.

insēpărābĭlĭter, *Adv.* (inseparabilis), unzertrennlich, Lact. u. A.

in-sēpărātus, a, um, ungetrennt, Tert. adv. Prax. 9 u. 18.

in-sĕpĕlĭo, pelii, pultum, ire, begraben, virtus nec oblivione insepulta esse poterit, Cic. Phil. 14, 12, 33.

1. **in-septus**, a, um (sepio), nicht umzäunt, Fest. p. 83.

2. **in-septus**, a, um (sepio), umzäunt, umgeben, ingenti muro, Sen. Ben. 4, 19, 1.

1. **in-sĕpultus**, a, um (sepelio), unbegraben, Cic.: mors insepulta, ohne erfolgendes Begräbniß, Sen.: sepultura insepulta, ein halbes (= ein unseliges, fluchwürdiges) B., Cic.

2. **insĕpultus**, s. insepelio.

insĕque, s. 2. inseco.

insĕquenter, *Adv.* (sequor), ohne gehörige Folge, nicht zusammenhängend, Gell. 10, 29, 4.

in-sĕquor, sĕcutus sum, sĕqui, 1) Jmd. auf dem Fuße nachgehen, gleich hinterdrein folgen, proximus huic, longo sed proximus intervallo, insequitur, Virg.: pinum (= *navem*) oculis, dem Sch. mit unverwandten Blicken nachsehen, Ovid.

2) insbes.: a) Jmd. feindl. auf dem Fuße nachfolgen, nachsetzen, verfolgen, cedentes, Caes.: hostem, Liv.: *alqm* gladio stricto, Cic.: ora *alcjs* manibus, losfahren, losschlagen auf ꝛc., Ovid.: *alqm* clamore et minis (unter Geschrei u. Drohungen), Cic.: poet., arva jacto semine, ohne Unterlaß bearbeiten, Virg. – übertr., *alqm* bello, mit Krieg befehden, Virg.: *alqm* irridendo, höhnisch durchziehen, Cic.: u. so turpitudinem vitae, id.: *absol.*, Itaque insequebatur, setzte er ihnen (mit Fragen) weiter so zu, Cic. N. D. 3, 17, 44. b) der Zeit od. Reihe nach auf Jmd. od. etwas folgen, = kommen, α) der Zeit nach: hunc Thucydides insecutus est, Cic.: *absol.*, annus insequens, das darauffolgende Jahr, Hirt. B. G. u. Liv.: nocte insequenti, Hirt. B. G. (vgl. *Herz.* Hirt. B. G. 8, 23). β) der Reihe nach: postremam literam detrahebant, nisi vocalis insequebatur (darauf folgte), Cic.: *Partic. subst.*, ex *prioribus* geometria probat *insequentia*, Quint.

3) meton., nachfolgend Jmd. erreichen, ereilen, at mors insecuta est Gracchum, Cic. de Div. 2, 29 *extr.*

II) trop.: 1) im Allgem., pergam atque insequar longius, meinen Weg (in einer Darstellung) weiter verfolgen, Cic. Verr. 3, 20, 51.

2) insbes., ein Ziel verfolgen = dahin arbeiten, zur Absicht haben, sich bemühen, non te insequor ut erudiam, es liegt nicht in meiner Absicht, Cic.: convellere vimen insequor, Virg.

in-sĕrēnus, a, um, nicht heiter, trübe, Hyas, Stat. Sylv. 1, 6, 21.

1. **in-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, I) hinein säen, = pflanzen, frumentum, Col. 5, 7, 3. 2) einpfropfen, pfropfen, pirum bonam in pirum silvaticam, Varr.: omne genus surculi omni generi arboris, Col.: sarmentum, id. b) = mit Pfropfreisern versehen, pfropfen, vitem, pfropfen, Col.: arbutum fetu nucis, Virg.: so auch insita mala, gepfropfte, id.: arbor, Col.: *subst.* insitum, i, *n.* das „Gepfropfte, Pfropfreis, Setzling", Varr. u. Col. 3) übertr., gleichs. einpfropfen, stirps alieni generis insita (utero mulae), Col. 6, 36, 2. – dah. in Calatinos insitus, einverleibt, Cic. Sext. 33. II) trop.: 1) einpflanzen, haec (eloquentia) *inserit* novas opiniones, *evellit* insitas, Cic.: vitia, Hor. – *Partic.* insitus, a, um, eingepflanzt, angeboren, angestammt, von Natur od. durch Erziehung ꝛc. eigen, virtus, opinio, Cic.: insitus menti cognitionis amor, id.: hoc naturâ insitum est, ut *etc.*, id. – ut esset insitum militibus vincere, Cic.: huic populo ita fuerat libertas insita, id. 2) vereinigen, corpora animis, Cic. Univ. 12.

2. **in-sĕro**, sĕrui, sertum, ĕre, I) hinein fügen, = stecken, = thun, = bringen, collum in laqueum, Cic.: oculos in pectora, hinein sehen, Ovid.: cibum *alci* in os, Cic.: gemmas soleis, Curt.: seram posti, Ovid.: sensum sermone medio, Quint. b) insbes., surculus insertus, eingepfropfter, Col. II) übertr.: 1) hinein bringen, einmischen, jocos historiae, Ovid.: rationes orationibus, Tac.: *refl.* se,

„sich hinein begeben, sich einmischen", turbae, bellis, Ovid. b) trop., deos minimis rebus, Liv.: poet., *alqm* vitae, beim Leben erhalten, Stat.: nomen famae, berühmt machen, Tac. Dial. 2) einverleiben, stellis, unter die Sterne versetzen (= Unsterblichkeit verleihen), Hor.: insertus familiae, numero civium, Suet.

in-serpo, psi, ptum, ĕre, überschleichen, übertr., inserpere murmur arenis, Claudian.: ei commodum lanugo malis inserpebat, der Bart zeigte sich eben erst auf den Wangen, Appul.: somnus inserpit curis, Stat.

inserta, ae, *f.* (insero), der Schmuck, die Zierde, rumoris boni, P. Syr. b. Gell. 17, 14, 4.

insertātĭo, ōnis, *f.* (inserto), das Hineinfügen, Cael. Aur. Tard. 1, 1 *extr.*

insertim, *Adv.* (2. insero), hineinfügend, fundere, hinein gießen, Lucr. 2, 114.

insertĭo, ōnis, *f.* (2. insero), das Einpfropfen, Pfropfen, Macrob. u. Augustin.

insertīvus, a, um (2. insero), eingepfropft, stirps, trop., Calp. Decl. 24.

inserto, avi, atum, are (*Intens.* v. 2. insero, ui), hinein fügen od. stecken, sinistram clipeo, Virg.: manum leonibus, in den Rachen der Löwen, Sen.

in-servĭo, ivi, itum, īre, I) dienen als Unterthäniger = Vasall seyn, rex inserviens, Tac. Hist. 2, 81, 1. 2) übertr.: a) dienen = zu Diensten-, zu Willen seyn, Gefälligkeit erweisen, *alci*, Cic. u. Liv.: *alqm*, Plaut. — auribus, Gell.: temporibus, sich nach den Umständen richten, Nep.; vgl. *pass.* nihil est inservitum a me temporis causa, ich habe nicht den Mantel nach dem Winde gehängt, Cic. b) einer Sache ergeben seyn, sie abwarten, commodis, artibus, honoribus, Cic.: inservi et fac omnia, id. — ☞ *Imperf.* inservibat, Sil 7, 341: *Fut.* inservibis, Plaut. Most. 1, 3, 59.

in-servo, are, beobachten, Achtung geben, volucres, Stat.: inservante novercâ, id.

insessor, ōris, *m.* (insideo), der Belagerer, viarum, Wegelagerer, Symm. Ep. 2, 48.

in-sībĭlo, are, I) *intr.* hineinzischen, -pfeifen, -säuseln, ubi insibilat Eurus, murmura pinetis fiunt, Ovid.: membris insibilat ignis, Sil. II) *tr.* zischend einhauchen, Sil. 2, 626.

in-siccābĭlis, e, nicht zu trocknen, Sidon. Ep. 9, 16.

in-siccātus, a, um (sicco), ungetrocknet, cruor, vulnera, Stat.

insĭcĭa, ae, *f.* u. **insĭcĭum** (isicium), ii, *n.* (v. insico, are = 1. inseco), ein Gericht von gehacktem Fleische, Füllsel u. dgl., Varr. L. L., Apic. u. A. — Dav. a) **insĭcĭārĭus**, ii, *m.* der Füllselmacher, Hieron. in Rufin. 1, 4 u. a. b) **insĭcĭātus**, a, um, mit Füllsel versehen, gefüllt, pullus, Apic. 8, 7 *extr.* c) **insĭcĭŏlum**, i, *n.* etwas Füllsel, Apic. 2, 2 u. a.

in-sĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (sedeo), I) *intr.* in od. auf etwas sitzen, toro, Ovid.: equo, Liv. b) trop., in etwas seyn, sich befinden, herrschen, fictum crimen insidet in animo, macht Eindruck auf das Gemüth, Cic.: insidet mihi desiderium, Lucr.: vapor insedit Apuliae, Hor.: dolor pedibus insidebat, Plin. Ep. II) *tr.* 1) auf etwas sitzen, currum, Varr.: equus insidetur, Gell. 2) besetzt halten, locum, Liv.: fauces, id.: übertr., Joppe insidet collem, liegt auf einem Hügel, Plin. b) bewohnen, ea loca, Tac.

insĭdĭae, arum, *f.* (insideo), I) ein Hinterhalt, 1) die Menschen, insidias locare, Liv.; collocare, Caes. 2) der Ort, milites in insidiis collocare, Caes.: signa in insidiis ponere, Cic.: invadere ex insidiis, Sall. II) trop., die Nachstellung, Hinterlist, insidias vitae facere od. ponere, Cic.: ponere contra *alqm*, id.: *alci* parare, id.: opponere, tendere, collocare, instruere, adhibēre, comparare, id.: struere, Ovid.: componere, Tac.: afferre, Calpurn.: disponere, Quint.: dare statt facere, Plaut.: per insidias, hinterlistig, Cic.: so auch insidiis od. ex insidiis, id.: mit object. *Genit.*, insidias caedis deposcere, die Rolle in der Stadt auf geheime Art Mord zu verursachen, Cic. — übertr., insidiae maris, Val. Fl.

insĭdĭātor, ōris, *m.* (insidior), 1) ein im Hinterhalt liegender Soldat, Hirt. B. G. 8, 18. 2) übertr., ein Lauerer, Auflaurer, Nachsteller, eig. u. trop., viae, Cic.: imperii, Nep.

insĭdĭātrix, īcis, *f.* (insidiator), im Hinterhalte lauernd, manus, Ammian. 24, 4, 29.

in-sĭdĭo, are = insidior, Callistr. Dig. 48, 9, 28. §. 11.

insĭdĭor, atus sum, ari (insidiae), eig. im Hinterhalte auf einen lauern; dah. 1) übertr., auf Jmd. lauern, ihm nachstellen, *alci*, Cic.: apris, Mart. — in legatis insidiandis, Cic. Cael. 21, 51. 2) trop., auf etwas lauern, passen, etwas sich ersehen, abpassen, somno maritorum, Cic.: tempori od. temporibus, Liv. u. Vell.

insĭdĭōse, *Adv.* hinterlistig, ränkevoll, Cic.: *Superl.* insidiosissime, id. — Von

insĭdĭōsus, a, um (insidiae), hinterlistig, heimtückisch, gefährlich, verba, Ovid.: facies oculis insidiosa meis, id.: quis insidiosior? Cic.: clementia, id.: itinera, Suet.: insidiosissimus princeps, Plin. Pan.

in-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, *intr.* u. *tr.* in od. auf etwas sich setzen, sich niederlassen, I) im Allgem.: apes floribus insidunt, Virg.: inscia Dido, insidat quantus miserae deus, id.: mit *Acc.*, locum, Stat.: apex insiditur astris, die Gestirne ruhen, id.: insessum diris avibus Capitolium, Vögel haben sich darauf gesetzt, Tac.: litera sibi insidit, wird doppelt gesetzt und doch in Einer Sylbe ausgesprochen, Quint.: poet., digitos insidere membris, sich eindrücken, Ovid. II) insbes.: 1) sich wo niederlassen, um da zu wohnen, jugis, Virg.: mit *Acc.*, cineres patriae, id. 2) wo sich festsetzen, Posto fassen, einen Ort besetzen, mit *Dat.*, silvis, Virg.: mit *Acc.*, tumulos, Liv.: viam, id.: ad itinera insidenda, id.: saltus ab hoste insessus, id.: arcem insedit milite, Tac.: üb dem, jugum cervicibus insidat, sitze fest auf erstr. Halse, Col.: semen in locis insedit, Cic. b) trop., sich fest setzen, sich fest einprägen, einwurzeln, in memoria, Cic.: insedit in animo

oratio, id.: tibi insedisset suspicio, id.: macula insedit in nomine, id.

insigne, is, *n.* s. insignis.

insignĭo, ivi, itum, ire (insignis), I) mit einem Zeichen versehen, zeichnen, pueri insigniti, mit einem Mahl gezeichnet, Plaut. Frgm. (eingeschoben Plaut. Mil. 3, 1, 127). – dah. *Partic. subst.* insignita, orum, *n.* „blaue Flecken, Contusionen", Plin. 27, 4, 4 u. a. II) vor Andern auszeichnen, hervorstechend machen, abstechen lassen, im *Pass.* insigniri = abstechen, kenntlich seyn, sich auszeichnen, agros tropaeis, Virg.: clipeum Jo auro insignibat, schmückte Jo (als Figur) in Gold, id.: oratorem vestibus fucatis, auffallend herausputzen, Tac. Dial. – mulli insigniuntur barbâ geminâ inferiori labro, sind kenntlich an ꝛc., Plin.: nec insigniri (gegen sie abzustechen) nec misceri omnibus, Sen. 2) trop.: a) gleichs. wie mit einem Abzeichen bezeichnen, Postumius nullâ tristi notâ est insignitus, P. allein hat keinen solchen schrecklichen Zusatz zum Abzeichen, Liv. – dah. eine Zeit durch irgend ein schreckliches Ereigniß wie mit einem Abzeichen bezeichnen, tot facinoribus foedum annum etiam dii tempestatibus et morbis insignivere, Tac.: annus funeribus, calamitatibus insignitur, Tac. u. Suet. b) durch andeutende Worte bezeichnen, = kenntlich machen, *alqm*, Plin. Ep. 8, 22 *extr.* – ☞ *Imperf.* insignibat, Virg. Aen. 7, 790.

in-signis, e (signum), I) *Adj.* durch ein Abzeichen vor Andern kenntlich, hervorstechend, auffallend, im guten u. übeln Sinne, bos maculis insignis et albo, Virg.: uxores insignes auro et purpurâ, Liv.: Phoebus insignis crinibus, Ovid.: insignes debilitate aliquâ corporis, offenbar am Körper Gebrechliche, Suet.: insignis ad deformitatem, auffallend häßlich, Cic.: vestis insignis auro et purpurâ, Curt.: insignis vestis, abstechende, besondere Amtskleidung, Liv. 2) trop., auffallend, sich auszeichnend, ausgezeichnet, homo omnibus insignis notis turpitudinis, gebrandmarkt, Cic.: improbitas, id.: vis, id.: virtus, id.: gaudia, Liv.: annus, id.: insignior contumelia, id.: insignissima religio, Tert.: aliquid insigne facere, etwas Auffallendes, Ter. II) *Subst.* insigne, is, *n.* 1) ein Kennzeichen, Cic. u. Liv.: nocturnum, ein Nachtsignal, Liv. 2) das Abzeichen, die Zierde, Auszeichnung, der Magistrate ꝛc., insigne vestis latus clavus, Suet.: insigne inimicum humeris gerebat, v. Gürtel der Pallas, den Turnus als einen Schmuck trug, Virg. – öfter *Plur.* insignia = die Abzeichen, Insignien, Auszeichnungen, imperatoris, Caes.: sacerdotum, Liv.: regia, Cic.: triumphi, Tac.: militaria, der Offiziere (viell. am Helme), Caes.: quasi verborum insignibus, Glanzpunkte, Cic. b) trop., insignia = die Auszeichnungen, virtutis, gloriae, Cic.

insignīte, *Adv.* (1. insignitus), auffallend, ausgezeichnet, Cic.: *Compar.* b. Liv.

insignĭter, *Adv.* (insignis), auffallend, ausgezeichnet (eig. u. trop.), Cic. u. A.: insignius ornare, Nep.

1. **insignītus**, a, um, I) *Partic.* v. insignio, w. s. II) *Adj.* 1) kenntlich, deutlich, imago, Cic. 2) auffallend, in die Augen fallend, ausgezeichnet, injuriae, Cato b. Gell.: ignominia insignitior, Liv.: insignitius flagitium, Tac.

2. **in-signītus**, a, um (signum), mit einer Fahne versehen, milites, nach Fahnen abgetheilt, Enn. b. Prisc. 556 *P.*

insĭle, is, *n.* die Spule, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, *κανών*, *ἄντίον*, Lucr. 5, 1352.

in-sĭlĭo, silui (silvii, silii), sultum, ire (salio), *intr.* u. *tr.* in od. auf etwas springen, in scapham, Plaut.: in phalangas, Caes.: in equum, Liv.: tergo, Ovid.: prorae puppique, id.: supra tignum, Phaedr.: mit *Acc.*, Aetnam, Hor.: undas, Ovid.: tauros, Suet.: *absol.*, leo insilit saltu, fällt an, Plin.: übertr. u. trop., palmes in jugum insilit, id.: in malum cruciatum, kommen, Plaut.

insĭmŭlo, are, s. insimulo.

in-sĭmul, *Adv.* zugleich, Flor. u. Stat.

insĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (insimulo), das Vorgeben gegen Jmd., die Beschuldigung, Anklage, criminis, Cic.: probrorum, id.

insĭmŭlātor, ōris, *m.* (insimulo), der Beschuldiger, Ankläger, Appul. u. Pacat.

in-sĭmŭlo, avi, atum, are, I) wider Jmd. etwas vorgeben od. behaupten, quod ego insimulo, Cic.: insimulant hominem discessisse, id. b) insbes., einem etwas Schuld geben, neque aliud, quam patientia aut pudor insimulari possit, Liv. 2) Jmd. beschuldigen, *alqm* flagitii, Cic.: peccati, id.: *alqm* falso, id.: *alqm* criminibus falsis, Ovid.: mit *Acc.* des Objects, *alqm* malum facinus, Plaut. b) insbes., Jmd. vor Gericht anklagen, *alqm* repetundarum crimine, Quint.

in-sincērus, a, um, I) nicht rein, verdorben, cruor, Virg.: acies (oculorum), Prud. 2) trop., nicht redlich, nicht aufrichtig, Gell. 5, 3 *extr.*

in-sĭnŭātĭo, ōnis, *f.* (insinuo), 1) der Eingang durch einen engen od. gekrümmten Weg, ponti, Avien. Perieg. 397. 2) trop.: a) der eindringliche Eingang der Rede, um die Herzen der Menschen zu gewinnen, Cic. u. Quint. b) die Bekanntmachung, Cod. Just. 8, 54, 32 u. 36.

in-sĭnŭo, avi, atum, are, I) in den Sinus (Busen) stecken, manum, Tert. u. Appul. II) in das Innere von etwas =, tief in etwas gelangen =, eindringen lassen, aestum per septa domorum, strömen lassen, Lucr.: ordines quacunque intervalla data essent, insinuare, die Glieder in die Lücken der Feinde eindringen lassen, Liv.: extrinsecus insinuata anima, von außen eingegossene Seele, Lucr.: poet., tibi insinuentur opes, mögen zufallen, Prop. – *refl.* se insinuare u. bl. insinuare, u. medial insinuari = eindringen, durchdringen, quâ te insinuaveris, retro via repetenda, Liv.: Tigris mari se insinuat, vereinigt sich mit dem Meere, Curt.: flumen inter valles se insinuat, Liv.: insinuare in forum, Cic.: se inter corpus et arma, Liv.: se in equitum turmas, Caes.: medial, vox in aures insinuata, Lucr. 2) trop.: a) im Allgem., *alqm* animo Cae-

saris, beim Cäsar in Gunst setzen, beliebt machen, Plin. Pan. – öfter *refl.* (mit u. ohne se), wie ins. (se) in *alcjs* familiaritatem od. ins. in *alcjs* consuetudinem, Cic., ins. se in familiarem usum, Liv., sich mit Jmd. auf den Fuß der höchsten Vertraulichkeit setzen, sich in Jmds. vertrauten Umgang einnisten: so auch se insinuare od. bl. insinuare *alci*, sich in Jmds. Wohlwollen festsetzen, Jmds. Wohlwollen sich im hohen Grade gewinnen, Cic. u. A.: u. medial, insinuari Augusto, dem A. innig befreundet werden, Suet. – se in sermonem hominum, sich auf eine feine Art einlassen, Cic.: se in causam, id., od. ad causam, Auct. ad Her. b) in einen Geheimdienst einweihen, adest tibi dies, quo ... per istas meas manus piis sacrorum arcanis insinueris, Appul. Met. 11. p. 268, 7. c) gleichs. einimpfen, einpflanzen = beibringen, vitam moresque ferís mentibus, Aur. Vict. de Orig. gent. 3, 3. d) bekannt machen, Ulp. Dig. 32, 1, 11. §. 2.

in-sĭpĭdus, a, um (sapidus), unschmackhaft, sapor, Jul. Firm. 2, 12.

in-sĭpĭens, tis (sapiens), unweise, thöricht, unverständig, Cic.: *Compar.* insipientior, id.: *Superl.* insipientissimus, Sen. – Davon

insĭpĭenter, *Adv.* thöricht, unverständig, Plaut. u. Cic.

in-sĭpĭentĭa, ae, *f.* (insipiens), die Thorheit, Unverständigkeit, der Unverstand, Plaut. u. A.

in-sĭpo, ui, ĕre, hinein werfen, Pompon. (b Non.) u. Cato.

in-sisto, stĭti, ohne *Sup.*, ĕre, I) auf etwas sich stellen, sich hinstellen, hintreten, auftreten, constr. mit *in* u. *Acc.* od. *Abl.*, mit bl. *Dat.*, mit *Acc.* u. *absol.*, in sinistrum pedem, Quint.: ille cingulus lunae, in quo qui insistunt *etc.*, auftreten = stehen, Cic.: jacentibus, auf die Gefallenen, Caes.: plantam, limen, auf den Fuß, auf die Schw. treten, Plaut. u. Virg.: firmiter od. firme, fest auftreten, festen Fuß fassen, Caes. u. Suet.: pedum primis vestigia plantis, zuerst auftreten (v. kleinen Kindern), Virg.

2) insbes.: a) einen Weg etc. betreten, einschlagen, ihn wandeln, iter, Plaut. u. Liv.: vestigia certa viae, Lucr. b) mit dem Nebenbegr. der feindl. Nähe = Jmd. auf dem Fuße folgen, ihn verfolgen, ihn hart bedrängen, ihm zusetzen, referentibus pedem, Liv.

3) trop.: a) im Allgem., quam insistam viam u. quâ quaerere insistam viâ, Ter.: viam domandi, Virg.: u. so *alcjs* vestigiis, in Jmds. Fußtapfen treten, auf Jmds. F. wandeln, Cic. u. A.: *absol.*, ne prave insistas, einen verkehrten Weg einschlagest, Ter. b) insbes., etwas mit Eifer u. Thätigkeit vornehmen, -betreiben, -verfolgen, in dolos, Plaut.: u. so totus et mente et animo in bellum insistit, wendet seine ganze Aufmerksamkeit u. Thätigkeit auf den Krieg, Caes.: mit bl. *Acc.*, munus, Cic.: rationem belli, den Plan verfolgen, Caes.: mit *Dat.*, rebus magnis, Tibull.: spei, sich hingeben, Liv. -studiis, Quint.: *absol.*, sic institit ore, begann mit dem Munde, Virg. Aen. 12, 47.

II) (mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung) stehen bleiben, still stehen, insistentibus et irridentibus, qui *etc.*, indem stehen blieben etc., Tac.: u. so stellae insistunt, stehen (scheinbar) still, Cic.

2) trop.: a) bei etwas stehen bleiben = verweilen, ut si singulis (peccatorum gradibus) *insistere* velim, *progredi* iste non possit, Cic.: vitiis amicae, Ovid. b) bei etwas fest beharren, importune, Cic.: crudelitati, Tac.: mit folg. *Infinit.*, flagitare, Cic.: sequi, id. c) Anstand nehmen = zweifeln, in reliquis rebus, Cic. Acad. 2, 33, 107. – ☞ vgl. im *Perfect.* den Artikel insto.

insĭtĭcĭus, a, um (insero, evi), 1) was hinein gefügt wird, somnus, Mittagsschlaf, Varr. R. R. 1, 2, 5. 2) eingepfropft, übertr., mulus, nicht aus eignem Geschlechte entsprossen, Varr.: sermo, fremd, nicht einheimisch, Plin. Ep.

insĭtĭo, ōnis, *f.* (insero, evi), 1) die Einpfropfung, Pfropfung, Cic. u. Col. 2) meton.: a) das Gepfropfte, Col. Arb. 8, 3. Pallad. 5, 2, 2. b) die Zeit der Pfropfung, Ovid. Rem. 195.

insĭtīvus, a, um (insero, evi), gepfropft, pira, Hor. Epod. 2, 19. 2) übertr., unächt, untergeschoben, Gracchus, Cic.: liberi, Phaedr.: alimentum lactis, von einer andern Person als der Mutter, Gell.

insĭtor, ōris, *m.* (insero, evi), der Pfropfer, Prop. 4, 2, 19. Plin. 18, 33, 86.

insĭtus, us, *m.* (insero, evi), das Pfropfen, Plin. 15, 14, 15.

in-sŏcĭābĭlis, e, nicht zu vereinigen, unverträglich, nurui, Tac.: homines generi humano insociabiles, nicht umgänglich, Liv.

in-sōlābĭlĭter, *Adv.* (solor), untröstlich, dolēre, Hor. Ep. 1, 14, 8.

insōlātĭo, ōnis, *f.* (insolo), das Sönnen, cerae, das Bleichen, Plin. 21, 14, 49.

in-sŏlens, tis (soleo), 1) wider Gewohnheit, quid tu Athenas insolens? Ter. Andr. 5, 4, 4. 2) einer Sache ungewohnt, infamiae, Cic.: belli, Caes.: in dicendo, ungeübt im Reden, Cic.: poet., insolens emiratur, staunt des Anblicks ungewohnt mit Befremdung an, Hor. 3) ungewöhnlich, ungebräuchlich, verbum, Cic. u. A. 4) v. Benehmen: a) = unmäßig, übertrieben, ausschweifend, laetitia, Hor.: ostentatio, Cic. b) v. Menschen, α) = übermüthig, homo, Cic.: insolentiores rebus secundis, Hirt.: homines insolentissimi, Cael. in Cic. Ep. β) übertrieben, unmäßig = verschwenderisch, in aliena re (*opp.* in sua re egentissimus), Cic. 5) regio insolens, einsam, unbewohnt, Pallad. 12, 4, 2.

insŏlenter, *Adv.* (insolens), 1) ungewöhnlich, wider Gewohnheit, Cic. 2) zu sehr, unmäßig, zu häufig, insolentius abutitur, übertrieben, Cic. 3) stolz, übermüthig, hostem insequi, Caes.

insŏlentĭa, ae, *f.* (insolens), 1) die Ungewohnheit einer Sache, fori, loci, rerum secundarum, Cic. 2) die Ungewöhnlichkeit, verborum, Cic. 3) v. Benehmen der Menschen: a) = der Uebermuth, die Erhebung seiner selbst, Cic.: meae terra cedet insolentiae, Hor.: *Plur.*, Gell. b) das Uebertriebene, die Ueber-

treibung im Aufwand u. dgl. (*opp.* continentia), Cic.; vgl. *Manut.* Cic. Fam. 9, 20.

in-sŏlĕo, ēre, pflegen, Caecil. b. Gell. 3, 16, 4.

in-sŏlesco, ĕre (soleo), ausarten = sich erheben, übermüthig werden, Sall. u. A.

in-sŏlĭdus, a, um, nicht dicht, schwach, herba, Ovid. Met. 15, 203.

insŏlĭte, *Adv.* wider Gewohnheit, Augustin. doctr. Christ. 2, 23 *extr.* – Von

in-sŏlĭtus, a, um, 1) einer Sache ungewohnt, rerum bellicarum, Sall.: ad laborem, Caes.: *absol.*, feminas in tantum virorum conventum insolitas invitasque (gegen ihre Gewohnheit u. gegen ihren Willen) prodire cogis, Cic.: insolitae fugiunt in flumina phocae, gegen ihre Natur, Virg. 2) ungewöhnlich, insolita mihi loquacitas, Cic.: labor, Quint.: dah. insolitum, „etwas Ungewöhnliches", Tac.: insolitum est, es ist ungewöhnlich, etwas Ungewöhnliches, mit folg. *Infinit.*, Callistr. Dig.; mit folg. *ut*, Plin. Pan.

in-sōlo, avi, atum, are (sol), etwas der Sonne aussetzen, um es zu wärmen, zu dörren ꝛc., etwas sönnen, uvas, Col.: humus insolatur, wird erwärmt, id.: dies insolatus, sonniger (= heiterer) Tag, id.

in-sŏlūbĭlis, e, 1) unauflöslich, vinculum, Macrob.: aeternitas, unvergänglich, Appul. 2) nicht zu widerlegen, unstreitig, Quint. 5, 9, 3. 3) nicht zu bezahlen, Sen. Benef. 4, 12, 1.

insŏlūbĭlĭtas, atis, *f.* (insolubilis), die Unauflöslichkeit, Sidon. Ep. 4, 11.

insŏlūbĭlĭter, *Adv.* (insolubilis), unauflöslich, Macrob. Somn. Scip. 1, 6.

insomnĭa, ae, *f.* (insomnis), die Schlaflosigkeit, Caecil. (b. Non.), Suet. u. A.: *Plur.*, insomniis fatigari, Sall.: insomniis carēre, keine schlaflosen Nächte haben, Cic.

insomnĭōsus, a, um (insomnia), schlaflos, Cato R. R. 157, 8.

in-somnis, e (somnus), schlaflos, (homines), Tac.: nox, Virg.: draco, Ovid.

in-somnĭum, ii, *n.* (somnus), 1) der Traum, Tac.: öfter *Plur.*, Tibull. u. Virg. 2) die Schlaflosigkeit, Val. Fl.

in-sŏno, ui, ĭtum, are, ertönen, sich hören lassen, calamis, Ovid.: Boreae spiritus alto insonat Aegaeo, Virg.: unda insonuit, Ovid.: nervus insonuit ab arcu, id.: insonuere tubae, Lucan.: flagello od. (mit *Acc.*) verbera, mit der Peitsche klatschen, knallen, Virg. – Insbes. *absol.*, sich räuspern, aushusten, Quint. 11, 3, 121.

in-sons, tis, unschuldig, 1) = schuldlos, Hor.: crimine regni, Liv.: probri, Plaut.: culpae, Liv. 2) poet. übertr. = unschädlich, Cerberus, Hor.: casae, Ovid.

in-sŏnus, a, um, geräuschlos, lautlos = leise, still, vestigium, Appul.: litera, *i. e.* muta, id.

in-sōpībĭlis, e (sopio), nicht einzuschläfern, ignis, flamma, unauslöschlich, Marc. Cap.

in-sōpītus, a, um (sopio), uneingeschläfert, nicht einzuschläfern, schlaflos, draco, Ovid.: übertr., ignis, unauslöschlich, Claudian.

in-sordesco, dui, ĕre, schmutzig-, garstig werden, Sidon. u. Rutil.

in-spargo, si, sum, ĕre = inspergo, Plin. 18, 11, 29. *no.* 3 (§. 115) u. a.

in-spătĭor, ari, wo spazieren, Prud. Apoth. 130 zw.

in-spĕcĭātus, a, um, ungestaltet, substantia, Tert. adv. Valent. 10 *extr.*

in-spĕcĭōsus, a, um, häßlich, Petron. 74, 8.

inspectātĭo, ōnis, *f.* (inspecto), das Ansehen, die Betrachtung, Sen. N. Qu. 6, 4, 3 zw. (*Ruhk.* inspectio). – Meton., inspectationes, die „Punkte an gläsernen Stäbchen, auf welche die Sonne scheint", Sen. N. Qu. 1, 7, 3 *Rukh. N. cr.*

inspectātor, ōris, *m.* (inspecto) = inspector, Symm. Ep. 6, 9.

inspectĭo, ōnis, *f.* (inspicio), 1) die Besichtigung, Betrachtung, der Anblick, rei, Col. u. A. 2) trop., die Betrachtung = Untersuchung, Ueberlegung, Quint.: fulminis, über den B., Sen.: dah. die Theorie im Gegensatze der Praxis, Quint.

inspecto, avi, atum, are (*Intens.* v. inspicio), auf etwas hinsehen, etwas mit ansehen, bei etwas zusehen, *alqd*, Plaut.: *absol.*, ego inspectavi, id.: me inspectante, vor meinen Augen, Cic.

inspector, ōris, *m.* (inspicio), 1) der Besichtiger, Betrachter, Plin. u. Ulp. Dig. 2) der Aufseher, Untersucher, spät. JCt.

inspectus, us, *m.* (inspicio), die Betrachtung, Manil., Sen. u. A.

in-spērābĭlis, e, nicht zu hoffend, pax, Gell. 4, 18, 3.

in-spērans, tis (spero), nicht hoffend, wider Hoffen, insperanti mihi accidit, Cic.: fierent nuptiae insperante hoc, Ter.

in-spērāte, *Adv.* (insperatus), unverhofft, insperatius, Val. Max. 3, 8. ext. 2.

in-spērātus, a, um (spero), unverhofft, unvermuthet, gaudium, Ter.: pecunia, Cic.: Hanno insperatissimę mihi, salve, Plaut.: von unangenehmen Dingen, malum, Cic. – dah. ex insperato, Liv., od. insperato, Lucil., unverhofft, unvermuthet.

in-spergo, si, sum, ĕre (spargo), 1) hinein od. drauf streuen od. sprützen, molam et vinum, Cic.: farinam potioni, Plin.: übertr., naevos corpore inspersos, Hor. II) bestreuen, besprützen, besprengen, oleam sale, Cato: inspersa vino, Plin.

inspersĭo, ōnis, *f.* (inspergo), das Draufstreuen, Aufstreuen, cineris, Pallad. 4, 9, 13.

inspersus, us, *m.* (inspergo), das Daraufstreuen, Aufstreuen, cineris, Appul. Met. 7. p. 197, 35.

in-spĭcio, exi, ectum, ĕre (specio), 1) in etwas (hinein) blicken, (hinein) sehen, inspicere tamquam in speculum, in vitas omnium, Ter.: quum Romam inspexerit Eos, Ovid. 2) insbes.: a) etwas einsehen = lesen, leges, Cic.: verba, Ovid.: literas, Tac. b) ansehen, besichtigen, in Augenschein nehmen, beschauen, agrum, Col.: equos, Hor.: singulos milites, mustern, Liv.: rem, id. (vgl. *Fabri*

Liv. 21, 6, 3): ranarum viscera, Juven. II) trop., betrachten = unterſuchen, erwägen, morbum *alcjs*, Plaut.: mores *alcjs*, Quint.: *alqm* a puero, Jmds. Leben von Jugend auf, Cic.: mit folg. Fragſatz, inspicere, quid sit *etc.*, quid deceat, Sen. u. Quint.

in-spīco, are, ſpitzig machen, zuſpitzen, Virg. Ge. 1, 292.

inspīrāmentum, i, *n.* (inspiro), das Einblaſen, Cael. Aur. Tard. 2, 13.

inspīrātĭo, ōnis, *f.* (inspiro), das Einblaſen, die Eingebung, Solin. u. Tert.

inspīrātor, ōris, *m.* (inspiro), der Einhaucher, Einflößer, furoris, Cael. Aur. Tard. 1, 5.

in-spīrĭtālis, e, ungeiſtig, Paulin. Ep. 22.

in-spīro, avi, atum, are, I) *intr.* in=, auf etwas wehen, =blaſen, inspirantes ramis arborum aurae, Quint.: conchae, auf einer Schnecke blaſen, Ovid. b) (als gramm. *t. t.*) einen Buchſtaben aſpiriren, primae literae, Gell. 2, 3, 2. II) *tr.* 1) in etwas hinein blaſen, =wehen, foramen, in ein Loch, Plin.: granaria aquilonibus inspirentur, Col. 2) in etwas hinein blaſen = blaſend hinein bringen, *alqd* gravitati aurium per fistulas, Plin. b) übertr., einblaſen, einhauchen, einflößen, venenum morsibus, Virg.: animam homini, Col. c) trop., Affecte einhauchen, einflößen, *alci* occultum ignem, Virg.: magnam mentem, id.: misericordiam, Quint. 3) einen Ton anblaſen = auf einem Blasinſtrumente angeben, fistulā brevi graviusculum sonum, Gell. 1, 11, 13. 4) mit dem Hauche der Begeiſterung ꝛc. anhauchen = begeiſtern, *alqm*, Justin.: übertr., v. Redner, entflammen, in Feuer ſetzen, quibus viribus inspiret (orator), Quint.

in-spisso, avi, atum, are, verdicken, Veget. 2, 30.

in-spŏlĭātus, a, um (spolio), ungeplündert, Virg. u. Quint.

in-spūmo, are, ſchäumen, Tert. Apol. 12.

in-spŭo, ui, ūtum, ĕre, in etwas hinein ſpeien, etwas anſpeien, *alci* in frontem, Sen.: in faciem *alcjs*, id.: oculis, Plin.

in-spūto, are, anſpeien, *alqm*, Plaut. Capt. 3, 4, 21 u. 23.

in-stābĭlis, e, I) *act.* 1) eig. = nicht feſt ſtehend, ohne feſten Stand, ubi pedes instabilis ac vix vado fidens ... perverti posset, Liv.: cymbae, Virg.: naves, Curt. 2) übertr., ſchwankend, unſtät, unſicher, gradus, Curt.: ingressus, Liv.: volutatio, ungleichmäßige Bewegung (des Schiffes), Plin. – hostis instabilis ad conferendas manus, der nicht Stand hält zum Handgemenge, Liv. b) trop., unſtät, unbeſtändig, manus, unſtäte = räuberiſche, Curt.: motus (rerum maritimarum), Caes. – animus, Virg.: fortuna, Tac. II) *pass.* nicht zum Stehen (geeignet), tellus, Ovid.: (locus) ad gradum instabilis, darauf zu fußen unhaltbar, Tac.

instābĭlĭtas, ātis, *f.* (instabilis), die Unbeſtändigkeit, mentis, Plin. 24, 17, 102.

instābĭlĭter, *Adv.* (instabilis), unbeſtändig, Augustin. Confess. 13, 20.

instans, tis, I) *Partic.* v. insto, w. ſ. II) *Adj.* 1) gegenwärtig, tempus, Auct. ad Her. u. Quint.: *subst.* instantia, ium, *n.* „gegenwärtige Uebel", Cic. 2) dringend, im *Compar.*, wie instantior cura, Tac.: gestus instantior, Quint.

instanter, *Adv.* (instans), mit großer Heftigkeit, dringend, pronunciare, Plin. Ep.: petere, id.: dicere, Quint.: *Compar.* instantius, Tac. u. Quint.: *Superl.* instantissime, Appul.

instantĭa, ae, *f.* (insto), eig. das Auf dem Nacken Seyn; dah. 1) übertr., die Gegenwart, Cic. Fat. 12, 27. 2) trop.: a) die Emſigkeit, der anhaltende Fleiß, Plin. Ep. 3, 5, 18. Solin. 2. b) die Heftigkeit im Reden, Plin. Ep. 5, 8, 10. c) das Anhalten im Bitten u. Fodern, inſtändiges Bitten, Drängen, Scaev. Dig. u. A.

instar, *n. indecl.* 1) der Abriß, das Bild, der Entwurf, primum operis instar, Plin.: equi instar, Bild, Abbildung eines Pferdes, Suet.: est tanquam animi instar in corpore, wie die Seele im Körper, Cic.: parvum instar eorum, nur ein Schatten, ſchlechter Entwurf ꝛc., Liv. – Dah. a) ad instar = wie, ad instar speculi, Appul.: u. bl. instar, z. B. fuit non vici instar, sed urbis, war nicht wie ein Dorf, ſondern ꝛc., Cic.: instar muri, Caes.: instar montis, Virg.: instar veris, Hor. b) instar = ungefähr, trium cohortium instar exposuit, Hirt.: habet instar septuaginta (epistolarum), Cic. 2) die Geſtalt, das Anſehen, quantum instar in ipso est! Virg.: navis urbis instar habēre videtur, Cic.: terra quasi puncti instar obtinet, ſieht wie ein Punkt aus, id. 3) der Werth, vix minimi momenti instar habet, Cic.: habet instar militis innumeri, iſt ſo gut als ꝛc., Ovid. – dah. instar = wie od. ſo gut als, erat mortis instar, war ſo gut als der Tod, Cic.: Plato est mihi instar omnium, iſt ſo gut als alle, id.

instaurāticĭus, a, um (instauro), erneuert, dies, an dem die Schauſpiele erneuert werden, Macrob. Sat. 1, 11.

instaurātĭo, ōnis, *f.* (instauro), die Erneuerung, Wiederholung, ludorum, Liv.: pugnae, Gell. 2) die Erneuerung, Wiederherſtellung, templorum, Eumen.

in-staurātīvus, a, um (instauro), erneuert, wiederholt, ludi, Cic. de Divin. 1, 26 *in.*

instaurātor, ōris, *m.* (instauro), der Erneuerer, Wiederherſteller, Ammian. u. Inscr.

in-stauro, avi, atum, are (*stauro, von sto, stare, eigentl. „anregen"), I) als *t. t.* der publiciſt. Spr. = erneuern, wiederholen, wiederholend feiern, von Opfern, Spielen ꝛc., die zu gewiſſen Zeiten wiederholt werden, sacrificium, Cic.: epulas, Virg.: ludos, Liv.: ludos diem unum, id. II) übertr.: 1) überh. erneuern, wiederholen, scelus, caedem, Cic.: bellum, Liv.: proelium, Virg. 2) erneuern, wieder in guten Stand ſetzen, wieder herſtellen, templa, Eumen.: vina, Plin. 3) errichten, machen, monumenta sibi, Plin.: sibi tunicas, id. 4) vergelten, erwiedern, Virg. Aen. 6, 130.

in-sterno, strāvi, stratum, ĕre, 1) be=

decken, instrati ostro alipedes, Virg.: equus tuus speciosius instratus erit (prächtiger gedeckt [gesattelt]), quam uxor vestita? Liv.: torus modice instratus, ein Lager nur mit geringen Decken bedeckt, Suet.: instrata cubilia fronde, Lucr. 2) übertr.: a) drauf decken, pulpita modicis tignis (*Dat.*), ein Gerüst aufschlagen auf ꝛc., Hor. A. P. 279. – *Partic. subst.* instratum, i, *n.* die „Decke", über das Vieh ꝛc., Cato u. A. b) auf etwas hinstürzen, se ignibus, Stat. Theb. 12, 800.

instīgātĭo, ōnis, *f.* (instigo), die Anreizung, der Antrieb, die Eingebung, Auct. ad Her. u. A.

instīgātor, ōris, *m.* (instigo), der Anreizer, Aufwiegler, Papin. Dig. u. Auson.

instīgātrix, īcis, *f.* (instigator), die Anreizerinn, Aufwieglerinn, Tac. Hist. 1, 51.

instīgātus, us, *m.* (instigo), die Anreizung, Dig. 9, 1, 1. §. 6.

instīgo, avi, atum, are (nach *Doederl. Syn.* 1. p. 159 Nebenf. v. instinguo, wie jugo von jungo), aufhetzen, anreizen, canem in *alqm*, Petron.: *alqm*, Ter.: *alqm* in *alqm*, Liv.: in arma, Vell.: mit folg. *Infinit.*, laedere, Sen.: *absol.*, instigante te, auf deinen Antrieb, Cic. – trop., iracundiam, Sen.: vires, anregen, Stat.

instillātĭo, ōnis, *f.* (instillo), die Einträufelung, Plin. u. Pallad.

in-stillo, avi, atum, are, I) etwas einträufeln, oleum lumini, Cic.: merum in ignes, Ovid. 2) trop. = einflößen, praeceptum auribus, Hor.: aliqua instillavit ac tradidit, Sen. II) auf etwas träufeln, saxa, Cic. *poët.* Tusc. 2, 10 *extr.*

instĭmŭlātor, ōris, *m.* (instimulo), der Anreizer, Erreger, Cic. pro Domo 5, 11.

in-stĭmŭlo, are, anreizen, Ovid. u. Marc. Dig.

instinctor, ōris, *m.* (instinguo), der Anreizer, belli, Tac.: sceleris, id.

instinctus, us, *m.* (instinguo), die Anreizung, Eingebung, der Antrieb, divinus, Cic.: instinctu decurionum, Tac.

in-stinguo, nxi, nctum, ĕre, anreizen, antreiben, instinxit nos ad elegantiam Graecae orationis verbis Latinis affectandam, Gell. 17, 20, 7. – Oefter *Partic.* instinctus, a, um = , angereizt, angetrieben", furore, Cic.: vocibus, furiis, Liv.: divino spiritu, Quint.

in-stīpo, are, dicht hinein stopfen, Marc. Emp. 10. – übertr., vinum in culleum, gepreßt-, ganz dicht einfüllen, Cato R. R. 113.

in-stĭpŭlor, atus sum, ari, stipuliren, Plaut. Pseud. 4, 6, 7 u. a.

instĭta, ae, *f.* 1) der Besatz, die (in viele Falten gelegte) Falbel an der *tunica* einer römischen Dame, Hor. Sat. 1, 2, 29. – b) meton. = vornehme Dame, Matrone, Ovid. A. A. 1, 32 u. 2, 600. 2) übertr.: a) eine Binde, um Hände u. Füße zu binden, Petron.: den Leib zu unterbinden, Scrib. Larg. b) der Gurt am Bettgestell, Sopha, Petron.

instĭtĭo, ōnis, *f.* (insisto), das Stillstehen, stellarum, Cic. Tusc. I, 25, 62.

instĭtor, ōris, *m.* (insto), der über die Bude eines Kaufmanns ꝛc. gesetzte Factor, mit den Waaren eines Kaufmanns, Fleischers ꝛc. hausirende Umträger, Hausirer, Colporteur, Hor., Liv. u. A.: ipse institor mercis, der selbst (obgleich der Herr) als Umträger seine Waaren feil bot, Liv.: mercis, id.: cauponum, Kellner, Marketr, Ulp. Dig.: trop., eloquentiae, der seine Beredsamkeit auskramt, zur Schau trägt, Quint.

in-stĭtōrĭus, a, um (institor), die *institores* betreffend, actio, JCt. – *Subst.* institorium, ii, *n.* das Metier eines *institor* (s. d.), Suet. Ner. 27.

instĭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (in u. statuo), I) hinein-, hinstellen, -setzen, trop., argumenta in pectus multa, viele Betrachtungen anstellen, Plaut. Most. I, 2, 2: *alqd* in animum (*al.* in animo), sein Herz an etwas hängen, Ter. Ad. 1, I, 13.

II) mit dem Nebenbegr. des Veranstaltens, Bereitens = aufstellen, 1) als milit. *t. t.* = gehörig aufstellen, aciem duplicem, Caes.: partem copiarum pro vallo, Hirt. B. Afr. 2) = errichten, anlegen, veranstalten, zurüsten, den Bau ꝛc. von etwas beginnen, unternehmen, turrim, pontes, naves, Caes.: vineas, anlegen, anpflanzen, Cic.: laureas, pflanzen, Suet.: bibliothecam, Plin.: dapes, Virg.: convivia, Suet. – übertr., remiges ex provincia, anschaffen, Caes.

B) trop.: 1) im Allgem., zu etwas Anstalten od. Einrichtungen treffen, etwas veranstalten, beginnen, unternehmen u. dgl., delectum, veranstalten, Cic.: historiam, beginnen, id.: iter, viam, unternehmen, id.: conditionem, aufstellen, machen, id.: sibi quaestum, verschaffen, id. – mit folg. *Infinit.* = „Anstalten treffen, beginnen, sich vornehmen, sich entschließen", oppidum oppugnare, Cic.: historias scribere, Nep.: tempus ejus interficiendi quaerere, Nep. 2) insbes.: a) einsetzen, einführen, einrichten, anordnen, verordnen, portorium, Cic.: censum, dies festos, Liv.: ludos, Ovid.: collegium figulorum, Plin.: legem, poenam, Cic.: *alqm* heredem, tutorem, einsetzen zum ꝛc., id.: in re militari multa instituit, führte er viele neue Einrichtungen ein, Suet.: mit folg. *ut* od. bl. *Conjunctiv* = „es einführen, so einrichten", Cic.: mit bl. *Conjunct.*, Suet.: *absol.*, ut quotannis instituerat, wie er jährlich pflegte, Caes. b) schon Vorhandenes einrichtend feststellen, ordnen, reguliren, civitates, Cic. (s. *Ellendt.* Cic. de Or. 1, 9, 36): ita ab adolescentia vitam instituisse, habe seinem Leben eine solche Richtung gegeben, Sall.: familia bene instituta, Quint. – civitatum mores, Quint. c) Jmd. für einen bestimmten Zweck unterweisen, unterrichten, bilden, oratorem, Quint.: *alqm* artibus, id.: *alqm* ad dicendum, Cic.: *alqm* latine loqui, Col.: aliquos sibi amicos, sich befreunden, Cic.

instĭtūtĭo, ōnis, *f.* (instituo), I) die Einrichtung, rerum, Cic.: institutionem suam conservare, seiner Gewohnheit (seiner Art) getreu bleiben, id. 2) die Anweisung, der Unterricht, Cic.: Cynica institutio, Grundsätze, Tac.: quaedam genera institutionum (Methoden), Suet.

instĭtūtor, ōris, *m.* (instituo), 1) der

Errichter, Anleger ꝛc., urbium, Ammian.: *absol.*, Tert. 2) der Unterweiser, Lampr. Commod. 1.

in-stĭtūtum, i, *n.* (instituo), 1) jede durch Sitte, Gewohnheit, Verfassung entstandene Einrichtung od. Anordnung des häuslichen u. bürgerlichen Lebens (dah. oft mit lex verb.), majorum, Cic.: meretricium, id.: institutum vitae capere, einen Lebensplan ergreifen, id. 2) das Vorhaben, die Absicht, non ad nostrum institutum pertinet, Cic. 3) die Anweisung, im *Plur.* die durch Unterricht beigebrachten Grundsätze, mores, instituta, facta, Cic.: praecepta institutaque philosophiae, id.: optimis institutis mentem infantium informare, Quint. 4) die Verabredung, ex instituto, Liv. 6, 10, 6.

in-sto, stĭti, are, *intr.* u. *tr.* I) auf od. über etwas stehen, saxo globoso, Pacuv. b. Auct. ad Her. 2, 23, 37.

2) trop., rectam instas viam, hast den rechten Weg betreten = hast ganz recht, Plaut. As. 1, 1, 39.

II) mit besonderen Nebenbegr., u. zwar: A) mit dem Nebenbegr. der Nähe = Jmd. auf dem Nacken seyn, auf dem Fuße folgen, vestigiis, Liv. – dah. = Jmd. hart bedrängen, zusetzen, auf ihn eindringen, ihn hart verfolgen, hosti, Liv.: hostes, Nep.: *absol.*, acrius od. cupidius, Caes.: ferro, Cic. – *Pass. impers.*, si instetur, Liv.: ubi instaretur cedens, Tac.

2) übertr., v. d. Zeit, v. Umständen, auf dem Halse seyn = nahe bevorstehen, bedrohen, nox instat, Sall.: hiems, Liv.: partus prope instat, Ter.: bellum instat, Caes. u. Liv.: instantes clades, die Noth, die man vor Augen sah, Liv.: nihil mihi instat, Liv.: mit *Acc. pers.*, tantum eum instat exitii, Plaut.

3) trop.: a) eine Sache unabläßig=, emsig betreiben, sich einer Sache mit Eifer widmen, operi, Virg.: curam, den Bau des W., id.: mercaturam, Naev. b. Non.: *absol.*, de Milone, Cic. – mit folg. *Infinit.*, nicht ablassen, fest darauf bestehen u. dgl., poscere, Cic.: ego illud sedulo *negare* factum (esse), ille *instat* factum (esse), Ter. b) auf etwas dringen, Jmd. (mit Bitten, Forderungen) drängen, *alci* instanti negare (*alqd*), Cic.: mit folg. *ut*, id., od. *ne*, Plaut.: mit folg. *Infinit. Pass.*, instat capi stationes, Liv. – dah. sibi instare, sich beeifern, Auct. ad Her. 4, 56, 69.

B) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung = stehen bleiben, jugis, Virg.: in medio triclinio, Suet.: *absol.*, instare instructos, Liv.

instrāgŭlum, i, *n.* (insterno), die Decke, Oberdecke (im Bette), Cato R. R. 10 u. 11.

1. **in-strātus** (sterno), a, um, nicht bedeckt od. bestreut, Virg. Ge. 3, 230.

2. **instrātus**, a, um, s. insterno.

instrēnŭe, *Adv.* nicht tapfer, feig, Justin. 17, 2 *in.* – Von

in-strēnŭus, a, um, unbetriebsam, nicht munter, lässig, Plaut. u. Ter.

instrĕpĭto, are (*Intens.* v. instrepo), anrauschen, ansummen, floribus, Ven. Fort. 3, 9, 26.

in-strĕpo, ui, ĭtum, ĕre, ertönen, rasseln, prasseln, knarren ꝛc., sub pondere axis instrepat, Virg.: mit *Acc.* = „ertönen lassen", lamentabiles questus, Appul.

in-strīdo, ĕre, anzischen, pelago, Sil. 14, 436.

in-stringo, nxi, ictum, ĕre, 1) binden, Quint. Decl. u. Appul. 2) trop., reizen, Appul. Met. 8. p. 211, 21.

instructe, *Adv.* (instructus), mit großen Zurüstungen, instructius ludos facere, mit Aufwand, Liv.: instructius accusare, Appul.

instructĭlis, e (in u. struo), nicht zusammen gefügt, Tert. de anim. 14.

instructĭo, ōnis, *f.* (instruo), 1) die Errichtung, Erbauung, Aufführung, novi balinei, Traj. in Plin. Ep.: tubulorum in cloacas, das Einlassen, Vitr. 2) das Ordnen, In-Ordnung-Stellen, signorum, Cic.: militum, Auct. ad Her.

instructor, ōris, *m.* (instruo), der Einrichter, Zubereiter, convivii, Cic. post red. in Sen. 6 *extr.*

instructūra, ae, *f.* (instruo), die Anordnung, 1) der Soldaten = die Schlachtordnung, Frontin. Strat. 2, 3, 17. 2) der Rede = der Bau, Fronton. ad Marc. Caes. 2, 1.

1. **instructus**, a, um, I) *Partic.* v. instruo, w. s. II) *Adj.* 1) versehen mit etwas, Graecia instructa copiis, Cic.: decem vitiis instructior, Hor.: rebus instructissimus, Cic. 2) unterwiesen, unterrichtet, in jure civili, Cic.: artibus, id.: instructior a jure civili, id.: ad dicendum instructissimus a natura, id.

2. **instructus**, us, *m.* (instruo), die Einrichtung, Zubereitung, Rüstung, Cic. de Or. 3, 6, 23.

in-strūmentum, i, *n.* (instruo), 1) Geräthschaft aller Art, Werkzeug, a) *Sing.*: instrumentum villae, Cic., od. rusticum, Phaedr., od. bloß instrumentum, Cic., Ackergeräthschaften: regium, Suet.: venatorium, Plin. Ep.: hibernorum, Caes.: militare, id., od. belli, Cic.: triumphorum, eine Art „Garderobe (an Kleidern ꝛc.) für die auf dem Theater aufgeführten Triumphzüge", Suet.: imperii, Documente, Senats- u. Volksbeschlüsse ꝛc., die im Capitol aufbewahrt wurden, id.: *absol.* = „Reisegeräthe", Cic. Att. 12, 32 *extr.* b) *Plur.*: instrumenta necis, Ovid.: corporis, Col.: instrumenta anilia, Kleidung, Tracht, Ovid. Met. 14, 767: *absol.* = „Zierathen" an Büchern, Ovid. Trist. 1, 1, 9 *Platz.* 2) trop.: a) das, was einem zu Gebote steht, der Vorrath, oratoris, Cic.: causarum, id. b) das Hülfsmittel, Beförderungsmittel, bonitati, zur Gutthätigkeit, Cic.: regni, id.: instrumenta ad obtinendam sapientiam, id.: instrumenta luxuriae, Mittel u. Werkzeuge zur Unterhaltung der Ueppigkeit, Sall.: instrumenta oratoris, Künste u. Fertigkeiten, Quint.

in-strŭo, xi, ctum, ĕre, I) auf- od. aneinander schichten, u. zwar: A) mit dem Nebenbegr. des Bereitens = aufrichten, aufbauen, erbauen, muros, Nep.: aggeres, Hirt. B. G.: u. so mensas, die Tafeln bereiten, Virg.: insidias, einen Hinterhalt aufstellen, Liv.: trop.,

Nachstellungen bereiten, Cic.: u. so trop. fraudem, einen Betrug spielen, eine Falle legen, Liv.

2) Jmd. etwas anschaffen = schenken, *alci* aurum et ornamenta, Plaut. Mil. 4, 1, 34; u. so *ib.* 4, 3, 34.

B) mit dem Nebenbegr. des Ordnens u. Einrichtens: 1) ordnen, u. zwar: a) (als milit. *t. t.*) das Heer ꝛc. ordnen, in Schlachtordnung aufstellen, aciem, copias, Cic.: elephantos, Liv. b) (als *t. t.* der Rhetor.) eine Rede anordnen, in instruendo (sc. orationem) dissipatus, unzusammenhängend-, zerstreut in der Anordnung dessen, was er sagte, Cic. Brut. 59 *extr.*

2) gehörig einrichten, (mit allem Nöthigen) gehörig versehen, ausrüsten, agrum, mit Schiff und Geschirr versehen, Liv.: emit instructos (hortos), mit dem Inventarium, Cic.: aedes instructas locare, meublirte, id.: omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium, id.: omnium rerum, quae vitam instruunt, diligens, die das L. verschönern, Sen. – *alqm* armis, Virg.: classem, Justin.: exercitus, Liv.: instructi paratique cum ingenti exercitu, gerüstet u. gefaßt, id.: Romanus dimicationi ultimae instructus intentusque, gerüstet u. gefaßt, id.: statio composita instructaque in subitos tumultus, für jeden unerwarteten Anfall schlagfertig aufgestellt, id. b) trop.: α) die gehörigen Vorkehrungen ꝛc. zu etwas treffen, Jmd. mit den nöthigen Instructionen zu etwas versehen ꝛc., accusationem, die Klage einleiten (die gehörigen Beweise, Documente, Zeugen herbeischaffen), Cic.: testes, die Zeugen mit dem, was sie zu thun haben, bekannt machen, sie mit hinlänglichen Beweisen u. Documenten versehen, id.: ad caedem instructus, zum Morde angestellt, Liv. – *refl.* se ad *alqd*, sich rüsten zu ꝛc., Cic. β) insbes., mit Kenntnissen versehen, -ausrüsten, Jmd. unterrichten, unterweisen, artes, quibus instituimur ad usum forensem, Cic.: u. so studiosos *alcjs rei* scientiâ, Quint.

II) in etwas einfügen, contabulationem in parietes, Caes.: tubulos in parietibus, Vitr.

in-stŭdĭōsus, a, um, nicht eifrig in etwas, medicinae, Appul. Apol. p. 299, 28.

in-stŭpĕo, ēre, erstarren, membro instupente, Plin. 28, 4, 7.

in-suāsum, i, *n.* eine Art dunkle Farbe, Plaut. Truc. 2, 2, 16.

in-suāvis, e, unlieblich, unangenehm, 1) für die Sinne: aqua, Vitr.: odor, Col.: herba cibo non insuavis, Plin.: quid insuavius, quam clamor *etc.*, Auct. ad Her.: litera insuavissima, Cic. 2) für das Gemüth: homo, Hor.: vita, Cic.

in-suāvĭtas, ātis, *f.* (insuavis), die Unlieblichkeit, Anmuthlosigkeit, Gell. u. Tert.

Insŭbres, ium, *m.* (Ἴνσουβροι), die Insubrer, eine Völkerschaft in der Gegend des heutigen Mailand, Cic. Balb. 14, 32. Liv. 5, 34, 9 u. s. – *Sing.* Insŭber, ris, *m.* ein „Insubrer", Cic. Pis. 15, 34. – *Adj.* Insŭber, bris, bre, insubrisch, eques, Liv.

in-subtīlis, e, nicht fein, Papin. Dig. 30, 1, 11. – Davon

insubtīlĭter, *Adv.* nicht fein, Ulp. Dig. 2, 14, 7. §. 6 u. a.

insubulum, i, *n.* = insile, Isid. 19, 29, 1.

in-succo, avi, atum, are (succus), eintauchen, benetzen, anfeuchten, Col. 9, 13, 5 u. a.

in-sūdo, are, 1) in, bei od. von etwas schwitzen, libellis insudat manus, Hor.: labori, Calp. 2) schwitzen, Cels. 2, 2.

insuēfactus, a, um (*in-suco u. facio), an etwas gewöhnt, abgerichtet, Caes. B. G. 4, 24.

in-suesco, ēvi, ētum, ĕre, I) *intr.* sich an etwas gewöhnen, an etwas gewöhnt werden, mentiri, Ter.: potare, Sall.: corpori, Tac. II) *tr.* Jmd. an etwas gewöhnen, insuevit pater hoc me, Hor.: pecus aquâ, Col.: insuesci debent, id.: ita se insuetos, gewöhnt, Liv.

insuēte, *Adv.* (I. insuetus), wider Gewohnheit, Cael. Aur.: *Compar.* b. Augustin.

insuētūdo, ĭnis, *f.* (insuetus), die Ungewohnheit einer Sache, cibi, Spartian. Sever. 16.

1. **insuētus,** s. insuesco.

2. **in-suētus,** a, um (suesco), 1) einer Sache ungewohnt, laboris, Caes.: navigandi, id.: moribus, Liv.: audire vera, id.: ad rem, Caes. u. Liv. b) = unerfahren in ꝛc., rerum majorum, Auct. ad Her. 2) *pass.* ungewohnt = ungewöhnlich, solitudo, Liv.: iter, Virg.: poet., insueta (*Acc. plur.*), *adv.* = ungewöhnlich, rudere, id.

in-sufficiens, tis (sufficio), unzulänglich, nicht hinreichend, Tert. adv. Hermog. 15.

insufficientĭa, ae, *f.* (insufficiens), die Unzulänglichkeit, Ungenügsamkeit, Tert. ad Uxor. 1, 4.

insufflātĭo, ōnis, *f.* (insuffio), das Einblasen, Cael. Aur. u. Hieron.

in-sufflo, avi, atum, are, einhauchen, einblasen, Eccl. u. Veget.

insŭla, ae, *f.* 1) eine Insel, ein Eiland, Cic. u. A. 2) ein Haus ohne Vorhof u. Nebengebäude, dergl. die gewöhnlichen Häuser unserer Städte sind, entweder einzeln liegend od. nur durch einen engen Zwischenraum (angiportus, Zwinger) von anderen dergl. getrennt. Die meisten insulae in Rom lagen hinter dem ungeheuren Umfange der herrschaftlichen Häuser (domus) neben einander gereiht, und wurden ganz od. stockweise an minder bemittelte Leute vermiethet, welche inquilini (Miethleute) u. später insularii hießen; die Aufsicht führte ein Sklav (insularius gen.), der auch das Miethgeld einnahm (vgl. domus *no.* I), Cic. u. A.: v. mehreren dergl. zusammenstehenden Häusern, in so fern sie Einem Herrn (insulae dominus) angehörten, Cic. Cael. 7, 17. Suet. Caes. 41. b) ein Tempel, als alleinstehendes Gebäude, Eccl. (vgl. Justin. 32, 2, 2 *Benecke*).

insŭlānus, i, *m.* (insula), ein Inselbewohner, Cic. N. D. 3, 18, 45. Pacat. Paneg. Theodos. 23.

insŭlāris, e (insula), zur Insel gehörig, Insel-, ambitus, Ammian.: poena, Verweisung

auf eine Insel, id. – *Subst.* insulares, ium, *m.* die „Bewohner und Wächter eines Tempels“ (s. insula *no.* 2), Justin. 32, 2, 2 *Beneckc.*

insŭlārĭus, ii, *m.* (insula), 1) der Miethmann in einer insula (s. insula *no.* 2), Ulp. Dig. 1, 15, 4. 2) ein Sklav, der die Aufsicht über die Insel als Gebäude hat, und das Miethgeld einnimmt, JCt.

insŭlātus, a, um (insula), zur Insel gemacht, Appul. de mundo p. 73, 28.

insŭlensis, e (insula), zur Insel gehörig, *subst.* ab *insulensi* (vom Inselland), ut consequens est, ad *continentem* (Festland), Solin. 54, 1 *Salmas.* zw.

insŭlōsus, a, um (insula), voller Inseln, Ammian. 23, 6, 10.

insulse, *Adv.* (insulsus), abgeschmackt, fade, Cic. u. Appul.: *Compar.* u. *Superl.* b. Gell.

in-sulsĭtas, ātis, *f.* (insulsus), die Abgeschmacktheit, das Fade, Cic.: villae, geschmacklose Anlage, id.

insulsus, a, um (salsus), 1) ungesalzen, Col. b) übertr., unschmackhaft, cibus insulsior, Ilieron. 2) abgeschmackt, fade, genus ridiculi, Cic.: adolescens, id.: acutus nec insulsus homo, nicht unwitzig, id.: insulsissimus homo, Catull.

insultābundus, a, um (insulto), verspottend, voll Hohns, Augustin. Ep. 86.

insultātĭo, ōnis, *f.* (insulto), 1) das Springen, der Sprung über etwas, Solin. 52, 20. 2) die Verhöhnung, der Spott, Quint. u. Flor.

insultātōrĭe, *Adv.* höhnisch, muthwillig, Sidon. Ep. 1, 7. – Von

in-sultātōrĭus, a, um (insulto), höhnisch, spöttisch, Tert. adv. Marc. 5, 10 *extr.*

in-sulto, avi, atum, are (*Intens.* v. insilio), 1) an, in, auf etwas springen, fores, an die Thüre, Ter.: floribus, auf den Blumen herum, Virg.: busto, Hor.: fluctibus, in die Wellen, Ovid.: aquis, ins Wasser, Tac.: nemora insultant matres, durch die Wälder, Virg.: *absol.*, cernis, ut insultent Rutuli? herum springen, trotzig (höhnisch) sich betragen, id. II) trop., an Jmd. seinen Muthwillen auslassen, Jmd. übel mitspielen, verspotten, verhöhnen, *alci*, Cic.: *alqm*, Sall. Frgm.: patientiam *alcjs*, Tac.: in remp., Cic.: morte *alcjs*, beim Tode, Prop.: omnium capitibus, allen auf den Köpfen herumtanzen, d. i. nach Belieben mitspielen, Suet.

insultūra, ae, *f.* (insilio), das Springen-, der Sprung an od. auf etwas, Plaut. Mil. 2, 3, 9.

in-sum, fui, esse, in od. auf etwas seyn, sich befinden, numi octingenti in marsupio infuerunt, Plaut.: annulus digitis inest, Ovid.: comae insunt capiti, id. 2) trop.: a) in etwas seyn, liegen, inwohnen, in superstitione inest timor, Cic.: quo major auctoritas sermoni inesset, Sall.: *absol.*, multus lepos inerat, id. b) sich (zufällig) vorfinden, Statt finden, admonitio frequens inerat, fand Statt, Suet.

in-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, I) an od. auf etwas wenden, anwenden, teruncium in *alqm*, Cic.: sumptum in rem, id.: operam frustra, Liv.: operam in *alqa re*, Tac. Dial.: operam libellis, Tac. II) an sich nehmen, medium latus (zur Wohnung), Stat. – trop., mentes dignas coeptis, Stat.: animum interficiendi, den Vorsatz fassen, Tac.

in-sumptĭo, ōnis, *f.* (insumo), der Aufwand, Cod. Theod. 6, 24, 3.

in-sŭo, ui, ūtum, ĕre, 1) einnähen, *alqm* in culeum, Cic., od. culeo, Sen., in einen Sack nähen (als Strafe der Vatermörder bei den Römern): insutus pelle, Ovid. b) insbes. = einsticken, aurum vestibus, Ovid. 2) übertr., ein- od. anfügen, pilos vulneri, Plin.: terga boum insuto (*i. e.* adjecto) plumbo, v. Cästus, Virg.

in-sŭper, 1) oben drauf, humum injicere, Liv.: mit *Acc.* = über, insuper arbores trabem planam imponito, Cato: insuper coronas, Vitr. b) von oben her, Lucan. 3, 610. 2) trop.: a) außerdem, überdieß, Virg. u. Liv.: insuper quam, außerdem, daß, Liv. b) insuper habēre, nicht achten, verachten, *alqd*, Gell. u. Appul.: mit folg. *Infinit.*, Gell.

in-sŭpĕrābĭlis, e, 1) unübersteigbar, ungangbar, transitus, Liv.: via, id. 2) trop., unüberwindlich, gens, Virg.: übertr., valetudo, unheilbar, Plin. Ep.: fatum, unvermeidlich, Ovid. – Davon

insŭpĕrābĭlĭter, *Adv.* unüberwindlich, Augustin. C. D. 5, 8.

in-sŭpĕrātus, a, um (supero), unüberwunden, unüberwindlich, Corn. Gall. 1, 34.

in-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, sich aufrichten, sich erheben, aufstehen, I) eig.: 1) v. lebenden Wesen: si forte prolapsus est attolli et insurgere haud licitum, sich aufhelfen zu lassen u. aufzustehen, Tac. Germ. 39, 8. b) insbes., sich auf den Zehen erheben, sich heben, um sich zu einer Thätigkeit mehr Kraft zu geben, α) v. Kämpfern, die sich auf den Zehen erheben, um dem Hiebe von oben nach unten zu gerichtet mehr Nachdruck geben zu können, ostendit dextram insurgens (sich hebend) Entellus et alte extulit se (holte weit aus), Virg.: altior insurgens, Sil.; vgl. *Drak.* Sil. 5, 294: u. so v. der Schlange, die sich gegen Jmd. erhebt, arduus insurgens, sich hoch aufbäumend, Virg.: sibilat insurgens capiti ... serpens, Sil. β) v. Ruderern, die sich von den Ruderbänken erheben, um sich mit desto größerer Kraft auf die Ruder aufstemmen zu können (vgl. ἐπιῤῥώεσθαι ἐλάτῃσι b. Apollon. Rhod. 2, 661), insurgite remis, werft euch mit Macht auf die Ruder, Virg.: insurgit transtris, Val. Fl.; vgl. *Forb.* Virg. Aen. 3, 207. *Burm.* Val. Fl. 2, 14. γ) v. Steigenden, jugum, hinaufklimmen auf ꝛc., Appul. Met. 1. p. 103, 20.

2) übertr., v. leblosen Subjecten = aufsteigen, sich erheben, a) vom aufsteigenden Dunkel einer Staubwolke, subitam glomerari pulvere nubem prospiciunt Teucri, ac tenebras insurgere campis, Nacht aufsteigen über dem Gefilde, Virg. Aen. 9, 34. b) v. Localitäten u. dgl., pone tergum insurgebat silva, Tac.: acuta silex speluncae dorso insurgens, Virg.: crista niti insurgens cono, Sil. c) v. Wind ꝛc. = entstehend sich erheben, aquilo insurgit, Hor.: fremitus insurgere opertos, Val. Fl.

II) trop.: a) v. Aufſtreben nach Macht u. Anſehen = ſich erheben, Caesar paullatim insurgere, Tac.: Romanas opes insurgere, id. b) v. dichteriſchen od. redneriſchen Aufſchwung = ſich erheben, einen höhern Schwung nehmen, Horatius insurgit aliquando, Quint.: insurgit mens, oratio, id. c) v. Anſtreben geiſtiger Kraft, ſich für od. gegen etwas erheben, α) im guten Sinne, invigilare publicis utilitatibus et insurgere, ſich mühen für ꝛc., Plin. Pan. 66, 2. β) im übeln Sinne = gegen etwas od. Jmd. ſich erheben, aufſtehen, suis regnis, Ovid.: saevior in miseros fatis Delius insurgit, tritt auf, verfährt gegen ꝛc., Stat.

in-susceptus, a, um (suscipio), nicht über ſich genommen, Auct. consol. ad Liv. 197.

in-sustentābĭlis, e (sustento), unerträglich, Lact. 7, 16, 4 u. a.

insŭsurrātĭo, ōnis, *f.* (insusurro), das Einziſcheln, Einflüſtern, Capitol. in Anton. phil. 19.

in-sŭsurro, avi, atum, are, einziſcheln, einflüſtern, *alci*, Cic.: in aures, id.: ad aurem, id.: *alci* cantilenam, id.: übertr., Favonius insusurrat, flüſtert uns zu, erinnert uns, id.

insūtĭcĭus (nicht -tius), a, um (insuo), zum Einnähen tauglich, asinus, Appul. Met. 6. p. 187, 6.

in-tābesco, bui, ĕre, ſchmelzen, zergehen, ſich verzehren, vergehen, ſchwinden, cera igni intabescit, Ovid.: glans medio coelo, id. — vitis intabescit, geht ein, Col. — v. Menſchen, dolori, vor Schmerz vergehen, Sen.: poet. v. (perſonificirten) Neid, intabescit videndo, Ovid.

in-tactĭlis, e, unberührbar, unfühlbar, Lucr. 1, 438.

1. **in-tactus**, a, um (tango), 1) unberührt, nix, noch ungeſchmolzener (von frühern Jahren her erhaltener), Liv.: regia, unangefochten, Curt.: ſo auch ab alieno imperio intacti, Justin.: cervix juvencae, vom Joch unberührt, Virg.: homo, unverletzt, Liv.: Britannus, unbeſiegt, Hor.: Pallas, jungfräuliche, Virg. u. Hor.: u. ſo intactior omni Sabinâ, keuſcher, Juven.: bellum intactum trahi, ohne etwas für deſſen Fortſetzung od. Beendigung zu thun, Sall.: intactis assidere muris, ohne ſie anzugreifen, Liv. b) insbeſ., intactus *alqa re*, unberührt = frei von ꝛc., infamiâ, cupiditate, religione, Liv.: intactus superstitione, Tac. 2) übertr., unberührt = unbehandelt, unverſucht, carmen, Hor.: nova intactaque ratione, Plin.: saltus, unbeſungen, Virg.

2. **in-tactus**, us, *m.* die Unberührbarkeit, Lucr. 1, 455.

in-tāmĭnātus, a, um (v. tamino, wovon contamino etc.), unbeſudelt, unbefleckt, Hor. Od. 3, 2, 18 u. Spät.

in-tardo, avi, atum, are, verweilen, Cael. Aur. Acut. I, 4. — *Partic. subst.*, intardata corporibus emovēre, Cael. Aur. Tard. 2, 3 *extr.*

1. **in-tectus**, a, um, unbedeckt, unbekleidet, pedes, Tac.: corpus, Tac. u. Appul.: v. Menſchen, Tac. 2) trop., offen = offenherzig, aufrichtig (*opp.* obscurus), Tac. Ann. 4, 1, 2.

2. **intectus**, a, um, ſ. intego.

intĕgellus, a, um (*Demin.* v. integer), ziemlich unverletzt, = unverdorben u. dgl., Cic. u. Catull.

intĕger, gra, grum (eig. intăger, v. in u. tago = tango, „taſten"; alſo) = unangetaſtet, unverſehrt, I) in phyſiſcher Hinſicht: a) unverſehrt = unverwundet, unverſtümmelt, unverletzt, α) v. lebenden Weſen (*opp.* saucius, vulnere affectus, truncus u. dgl.), Cic., Caes. u. A.: oft verb. integer et (atque) intactus, integer intactusque, Liv. u. Sil. (ſ. *Drak.* Liv. 8, 10, 6): integros pro sauciis arcessere, Sall.: ex integris truncos (infantes) gigni, Plin.: cecidit Cethejus integer, unverſtümmelt, Juven. β) v. Körpertheilen, nasus, Juven.

b) von der Fäulniß unverſehrt, friſch, v. Speiſen, aper (*opp.* aper vitiatus, anbrüchiger), Hor. Sat. 2, 2, 91.

c) unverſehrt = noch ganz, sublicae, quarum pars inferior integra remanebat, noch ganz ſtehen geblieben war, Caes.: recens et integrum malum, friſcher u. ganzer A., Suet.: aedes integrae (*opp.* aedes vitiosae), Ulp. Dig. — insbeſ. v. Vermögen = ganz, voll, ungeſchmälert, integrae opes (*opp.* op. accisae), Hor.: integris patrimoniis exsulare, Suet.: integra fortuna (*opp.* afflicta fort.), Cic. — v. äußerer Ehre = ungeſchmälert, unverletzt, fama, Sall.: existimatio, Cic. — u. v. d. Perſon, famâ et fortunis integer, im vollen Beſitz ſeines Rufes u. Vermögens, Sall. Frgm.

d) unvermiſcht (ἀκήρατος), rein, fontes, Lucr. u. Hor.: vinum, Col.: sapor (vini), Hor.: anteponantur integra contaminatis, Cic.

e) v. Plünderung, von den Plagen des Krieges u. dgl. verſchont geblieben, loca trans flumen integra, Caes.: gentes integrae, Cic.: gens a cladibus belli integra, Liv.: omnibus rebus integri incolumesque, Cic.

f) ungeſchwächt den Kräften nach = unentkräftet, nicht erſchöpft, noch friſch, bei voller Kraft (*opp.* fessus, defessus, fatigatus, affectus; vgl. *Drak.* Liv. 8, 10, 5), α) v. lebenden Weſen, beſ. v. Soldaten, Caes. u. A.: integrior exercitus, Nep.: integer à labore, Caes.: integer in voce, der ſeine Stimme in voller Gewalt hat, Auct. ad Her. β) v. Körper ꝛc., *integris corporibus animisque* fessos adorti, Liv.: diuturnitate pugnae hostes *defessi* proelio excedebant, alii *integris viribus* succedebant, Caes.: integerrimas vires militi servabat, Liv.

g) ungeſchwächt der Jungfräulichkeit nach = unbefleckt, unentehrt, rein (vgl. ἀκήρατος παρθένος b. Eurip.), filia, Plaut.: virgo, Catull.: virgo ab se integra siet, Ter.: liberos conjugesque suas integras ab istius petulantia conservare, unangefochten, Cic.

h) unverſehrt der Geſundheit nach, α) v. Perſonen, bei vollem Wohlſeyn, ganz geſund, ganz wohl, si *integer* futurus esset *aeger*, Cels. — dah. auch = nüchtern (*opp.* onustus cibo vinoque), Cic. de Div. 1, 29 *in.* β) v. Körper ꝛc. = geſund, unverdorben (*opp.* corruptus, vitiosus), corpus, caput, Cels.: corpora sana et integri sanguinis, Quint.: si sanguis crassus et niger est, *vitiosus* est; si

rubet et pellucet, *integer* est, Cels. γ) v. Gesundheit u. Alter = blühend, valetudo, Cic.: aetas, Ter. u. Suet. (vgl. *Ruhnk.* Ter. Andr. 1, 1, 45): integrâ aetate ac valetudine, im Flor seines Alters u. seiner Gesundheit, Suet.: poet., integer aevi od. aevo, in der Blüthe des Alters, Virg. u. Albinov.: integer annorum, Stat.

i) unverkürzt der Zeitdauer nach, ganz, annus, Cic.: integro die, beim Anfang des Tages (so daß man den Tag noch ganz vor sich hat), Hor.

k) unvermindert seiner ursprünglichen Beschaffenheit nach, voll, ganz, frisch, v. körperlichen u. äußern Zuständen, integram famem ad ovum affero, Cic.: illud principium novi et integri laboris, damit fing die Arbeit gleichs. neu u. von vorne an, Liv.: rursus tanquam ad integrum bellum cuncta parat, frischen Krieg, Sall.: integra causa, ein noch nicht gebrauchter Vorwand, Ter. – dah. de od. ab integro, „ganz von frischem, ganz von vorn", Cic. u. A.: u. so ex integro, Liv. u. A. (s. *Drak.* Liv. 21, 6, 5). β) als publicist. *t. t.*, *alqm* od. *alqd* in integrum restituere, „in den vorigen Stand setzen, -wiedereinsetzen" (s. restituo das Ausführliche), damnatum, Cic. u. Caes.: praedia, Cic.: civitatem, Justin.

II) in geistiger u. moralischer Hinsicht:

1) in geistiger: a) v. dem, was noch beim Alten ist, in dem noch nichts gethan ist = unausgemacht, unentschieden, unverloren u. dgl., alias ut mi possim causâ hac integrâ, Ter.: causam integram *alci* reservare, Cic.: re integrâ, id.: non scilicet *re integrâ*, sed certe minus *infractâ*, Cic.: judicium *integrâ re*, an *perditâ* fieri? id.: in integro mihi res est od. est (mihi) integrum, ich habe (man hat) in od. über etwas noch freie u. ungebundene Hand, es steht etwas noch in meiner Gewalt, id.: u. so ut id integrum jam non esset, id.: integrum dare, freie Hand-, freie Gewalt geben, id.

b) v. dem, der noch ein „Neuling" in irgend einer Sache ist, rudem me et integrum discipulum me accipe, nimm mich als einen unwissenden Neuling in die Schule, Cic.: populi suffragiis integer, Sall. Frgm.: integer urbis, unbekannt mit den Vergnügungen u. Verführungen der Stadt, Val. Fl.

c) geistig gesund = vernünftig, freien Geistes, unbefangen, leidenschaftlos, integer mentis od. animi, Hor.: mens, id.: adhuc integer, noch nicht von Liebe geblendet, id.: integris animis, mit unbefangenem Sinne, Tac. – integrum se servare, unparteiisch, Cic.: integer laudo, uninteressirt, Hor.: judicium, consultatio, Tac.

2) in moralischer Hinsicht: a) unverdorben, integri et sinceri (*opp.* imbuti Romanis delenimentis), Liv.: ingenium, Sall.: bona integraque natura, Tac.: se integros castosque conservare, Cic.

b) an dessen Lebenswandel kein Flecken wahrzunehmen ist, unbescholten, unschuldig, sittenrein, homo, testis, Cic.: nemo integrior, id.: integer vitae, unbescholtenen (Lebens-)Wandels, Hor.: integer a conjuratione, unschuldig an der Verschwörung, Tac. – quo facilius ab *integris sumptuosos* discerneret, von den guten Haushaltern, Curt. – vita integerrima, Cic.: innocentem (uneigennützigen) et favorabilem proconsulatum agere, Tac.

c) unverletzt, ungeschmälert, parum integrâ veritate, mit zu wenig Beobachtung der reinen Wahrheit, Suet.: nullum esse jus tam sanctum atque integrum (unverletzt, unverletzlich), quod non ejus scelus atque perfidia violarit et imminuerit, Cic.

in-tĕgo, xi, ctum, ĕre, bedecken, überziehen, Caes. u. A.

intĕgrasco, ĕre (integer), sich erneuern, malum integrascit, geht von neuem an, Ter. Andr. 4, 2, 5.

intĕgrātĭo, ōnis, *f.* (integro), die Erneuerung, Ter. Andr. 3, 3, 23. Symm. Ep. 3, 73.

intĕgrātor, ōris, *m.* (integro), der Erneuerer, Tert. Apol. 46 *extr.*

intĕgre, *Adv.* (integer), unversehrt, 1) in physischer ꝛc. Hinsicht = unverderbt, sprachrichtig, rein, dicere, Cic.: loqui, scribere, Gell. 2) in geistiger u. moralischer Hinsicht: a) = unbefangen, unparteiisch, judicare, Cic.: sordem atque avaritiam *alcjs* mutare, Tac. b) unbescholten, uneigennützig, in privatorum periculis caste integreque versari, Cic.: ubi integre sancteque egit, Tac.: Africam integerrime administrare, Suet.

intĕgrĭtas, ātis, *f.* (integer), die Unversehrtheit, 1) in physischer Hinsicht: a) = die Unversehrtheit, Erhaltung, corporis, Cic.: unguiculorum, id.: integritatis testes mihi desunt (im Doppelsinn mit *no.* 2), Phaedr. β) meton., das Ganze (*opp.* pars), Macrob. Somn. Scip. 2, 14. p. 171 *ed. Bip.* b) die Sprachrichtigkeit, Reinheit, sermonis Latini, Cic. c) die Frische des Geistes u. der Empfindung, Cic. Acad. 2, 17 *in.* §. 52. d) der gesunde-, unverdorbene Zustand, valetudinis, Cic.: mentis, Labeo Dig.: *absol.* = „Gesundheit", Cels. 2) in moralischer Hinsicht = die Unbescholtenheit, Unschuld, Uneigennützigkeit (*opp.* fraus u. dgl.), Cic. u. A.: verb. integritas et continentia, Cic.: integr. vitae, id.

intĕgrĭtūdo, ĭnis, *f.* (integer), die Unverdorbenheit, animi, die redliche Gesinnung, Trajan. b. Ulp. Dig. 29, 1, 1.

intĕgro, avi, atum, are (integer), 1) wieder herstellen, heilen, artus in pravum elapsos, Tac. Hist. 4, 51. b) ergänzen, mare, Lucr. 1, 1031. 2) erneuern, wieder anfangen, lacrimas, seditionem, pugnam, Liv.: carmen, Virg. 3) geistig auffrischen, animus defessus audiendo aut admiratione integratur, Cic.: modicis honestisque inter bibendum remissionibus refici integrarique animos ad *etc.*, Gell.

intĕgŭmentum, i, *n.* (intego), 1) die Decke, Hülle, einer Statue, Liv. 40, 59, 8. b) trop., dissimulationis, Cic. 2) übertr., die Bedeckung = der Schutz, illius sum integumentum corporis, Plaut. Bacch. 4, 2, 19.

intellectĭo, ōnis, *f.* (intelligo), das Verstehen = die Synecdoche, Auct. ad Her. 4, 33.

intellector, ōris, *m.* (intelligo), der etwas versteht, Augustin. doctr. Christ. 2, 30 u. a.

intellectŭālis, e (intellectus), zum Verſtande gehörig, ihn betreffend, philosophia, Appul. doctr. Plat. p. 3, 1.

intellectŭālĭtas, ātis, *f.* = intellectus, Tert. de anim. 38 *extr.*

intellectus, us, *m.* (intelligo), 1) das Verſtehen, das Verſtändniß, elephantis est intellectus patrii sermonis, Plin.: intellectum habēre, verſtanden werden, Tac.: carēre intellectu, unverſtändlich ſeyn, Quint.: intellectus in cortice peritis, die Rinde iſt für die Kenner das Erkennungszeichen, Plin. 2) übertr., das Bemerken durch die Sinne, die Empfindung, ſinnliche Kenntniß, saporis, Plin.: Corinthiorum, Kenntniß, Vell. 3) meton.: a) der Verſtand = das Vermögen etwas einzuſehen, Sen. b) der Verſtand = der Begriff, Sinn eines Worts, die Bedeutung, Quint.

intelligens, tis, I) *Partic.* v. intelligo, w. ſ. II) *Adj.* einſichtsvoll, vir, Cic.: homo ingeniosus atque intelligens, ein geſchmackvoller Kenner, id.: mit *Genit.*, cujusvis generis ejus, in rc., Cic.: mit *in*, in rebus, id. – übertr., judicium, Cic. – *subst.* = ein Kenner, Cic. – Davon

intelligenter, *Adv.* mit Einſicht, mit Verſtande, ut amice, ut intelligenter, ut attente audiamur, Cic. Partit. 8, 28 (vgl. §. 29): lectitare, Plin. Ep. 5, 16, 3.

intelligentĭa, ae, *f.* (intelligo), 1) die Einſicht, Kenntniß, juris, Cic.: in gustu, id.: dah. Einſicht, Faſſungsvermögen, Verſtand, id.: communis, gemeiner Menſchenverſtand, id. – Insbeſ. der durch Verſtand erlangte Ueberblick über Kunſtſachen, der Kunſtverſtand, die Kennerſchaft, der Geſchmack, Cic. 2) der Begriff, die Kenntniß, animi, von der Seele, Cic.

intelligĭbĭlis, e (intelligo), 1) mit dem Verſtande einzuſehen, denkbar, begreiflich, Sen. u. Augustin. 2) in die Sinne fallend, Macrob. Somn. Scip. 1, 6.

intelligĭbĭlĭter, *Adv.* ſo daß mans wahrnehmen od. verſtehen kann, Augustin. Ep. 218 u. a.

intellĭgo, exi, ectum, ĕre (inter u. lego), 1) einſehen, verſtehen, Einſicht worin haben, einen Begriff od. Kenntniß von etwas haben, *alqd*, Cic.: de gestu intelligo, quid respondeas, id.: acriter intelligens, der einen ſcharfen Verſtand hat, id. 2) ſehen, wahrnehmen, bemerken, mit dem Verſtande, Cic.: propositio ex se intelligitur, iſt an ſich klar, id.: vom Philoſophiren, non intelligendi solum, sed etiam dicendi auctor, Meiſter im Denken wie im Vortrage, id.: mit den Sinnen, Ovid. u. Col.: ex quo intelligitur, hieraus ſieht man rc., Cic. – Dah. a) intellexisse, wiſſen, intellextin'? Ter. b) volo intelligi, zu verſtehen geben, anzeigen, Cic. u. Nep.

Intĕmĕlĭi (Intimelii), orum, *m.* eine Völkerſchaft der Ligurer, Cael. b. Cic. Ep. 8, 15, 2: Intemelii Ligures, Liv. 40, 41, 6. – Dav. **Intemĕlĭum,** ii, *n.* der Hauptort der Intemelier an der ligiriſchen Küſte, j. *Ventimiglia*, Varr. R. R. 3, 9, 17: vollſt. Albium Intemelium, Tac. Hist. 2, 13 *in.*

in-tĕmĕrābĭlis, e (temero), unverletzlich, Claud. Mam. de statu anim. 1, 3.

in-tĕmĕrandus, a, um (temero), nicht zu beflecken, nicht zu verletzen, Val. Fl. 5, 642.

intĕmĕrāte, *Adv.* unverfälſcht, Cod. Theod. 15, 5, 3. – Von

in-tĕmĕrātus, a, um (temero), unbefleckt, unverletzt, Virg.: *Compar.* b. Marc. Cap.

in-tempĕrābĭlis, e (tempero), nicht zu mäßigen, Cael. Aur. Tard. 1, 4.

in-tempĕrans, tis, der ſich nicht mäßigen kann, ohne Mäßigung, ohne Schonung, ungemäßigt, unbeſonnen, homo, Cic.: sui paullo intemperantior fortasse quam debui, hätte doch wohl mehr Schonung beweiſen ſollen, id.: fera, Sen.: animus, Liv.: beſ. in ſinnlicher Luſt, viri, Cic.: intemperantissimae pecudis coenum, v. Piſo, id.

intempĕranter, *Adv.* (intemperans), ohne Mäßigung, ungemäßigt, Cic.: *Compar.* intemperantius, id.: *Superl.* intemperantissime, Appul.

intempĕrantĭa, ae, *f.* (intemperans), 1) die ungemäßigte Beſchaffenheit, der Ungeſtüm, coeli, Col. u. Sen. 2) der Mangel an Mäßigung der Affecten u. Begierden, vom Betragen der Höhern gegen die Niedern = widerrechtliche Anmaßung, Uebermuth (*opp.* aequitas), vom Betragen der Niedern gegen die Höhern, Inſubordination, Frechheit, Zügelloſigkeit (*opp.* obtemperantia), Cic., Nep. u. A.: im Reden, Tac.: mit *Genit.*, libidinum, in rc., Cic.: linguae, Tac.

intempĕrāte, *Adv.* unmäßig, vivere, Cic. Univ. 12. – Von

in-tempĕrātus, a, um, 1) unvermiſcht, vinum, Cael. Aur. Acut. 3, 17. 2) ungemäßigt, unmäßig, benevolentia, Cic.: *Compar.* b. Sen.

in-tempĕrĭae, arum, *f.* (intempero), das ſtürmiſche Unwetter, der Sturm, Cato R. R. 141, 2. – trop., quae te intemperiae tenent? welch Unwetter iſt in dich gefahren? = biſt du toll? Plaut.: intemperiarum negotiorumque pleni, Unruhen, Gell.

in-tempĕrĭes, ēi, *f.* die ungemäßigte Beſchaffenheit, 1) von der Witterung, solis aut anni, zu große Sonnenhitze od. ſchlechte Witterung des Jahres, Col.: coeli, ungeſunde Witterung, Liv.: aquarum, übermäßige Regen, Ueberſchwemmungen, id. b) trop., ein Ungewitter = ein Unglück, intemperies in nostram advenit domum, Plaut. Capt. 4, 4, 3. 2) die Unmäßigkeit, ebrietatis, Justin. 12, 13 *extr.* b) übertr., der Mangel an Mäßigung, das ungemäßigte Betragen (= intemperantia *no.* 2, w. vgl.), amici, Cic.: cohortium, Tac.

intempestīve, *Adv.* (intempestivus), zur Unzeit, Cic. u. A.

intempestīvĭtas, ātis, *f.* (intempestivus), die Unzeit, Gell. 3, 16 *extr.*

intempestīvĭter, *Adv.* (intempestivus), zur Unzeit, in der Ueberſchr. Gell. 4, 20.

in-tempestīvus, a, um, 1) unzeitig, epistola, Cic.: timor, Ovid.: *Compar.* intempestivius, Val. Max. b) = unziemlich, unſchicklich, honor, Tac.: convivium, Curt. u. Suet. 2) *act.* zur Unzeit handelnd, anseres

clangore intempestivi, die zur Unzeit schrieen, Plin. 18, 35, 87.

intempestus, a, um (in u. tempus od. tempestas), 1) „ungünstig der Zeit nach", nox, „die tiefe, todtenstille Nacht", die nicht durch Handlungen der Menschen in Zeitabschnitte eingetheilt wird, Cic. u. A. – personificirt Nox intempesta (die unheimliche Nacht), die Mutter der Furien, Virg. Aen. 12, 846. 2) „ungünstig der Witterung nach": a) ungesund, Graviscae, Virg. Aen. 18, 184. b) stürmisch, Tonans, Stat. Theb. 2, 154.

in-tempŏrālis, e, 1) ohne Zeit, ewig, Appul. u. Prud. 2) unzeitig, cibus, somnus, Cael. Aur. – Davon

intempŏrālĭtas, ātis, *f.* die Unzeitigkeit, somni, Cael. Aur. Acut. 1, 9.

intempŏrālĭter, *Adv.* (intemporalis), unzeitig, Cael. Aur. Acut. 1, 9.

intendĭtus = intentus (s. intendo), Fronto.

in-tendo, di, sum u. tum, ĕre, ausdehnen, ausspannen, ausstrecken, straff anziehen, I) eig.: 1) im Allgem.: cutem, Plin.: dextram ad statuam, Cic.: brachia remis, Virg.: arcum, id.: chordas, Cic.: u. so corpus, fauces, spannen, anstrengen, id.: dah. tabernacula velis, aufschlagen, id. b) übertr., mit etwas bespannen, sellam loris, citharam nervis, Quint.: brachia tergo, mit dem Cästus umwinden, Virg.: collo, id.

2) insbes., drohend gegen Jmd. od. etwas ausstrecken, -zücken, telum in jugulum, Plin. Ep.: ictus, Tac.

B) meton.: 1) an od. auf etwas spannen, -legen, -fügen, vincula stupea collo, Virg.: folia sacrificationi, Col.

2) wo hinrichten, aciem acrem in omnes partes, Cic.: sagittam, abschießen, Virg.

3) verbreiten, ausbreiten, ausdehnen = vermehren, vergrößern, steigern, alimentorum pretia, Tac.: formidinem, id.: u. so se intendentibus tenebris, bei zunehmender Finsterniß, Liv.

II) trop.: 1) im Allgem.: animum, spannen = anstrengen, Cic. u. A.: u. so ingenium, Sall.: se ad firmitatem, sich zu neuer Kraft stärken, Cic.

2) insbes.: a) seine Bewegung irgend wohin richten, iter in *locum*, Liv. (s. *Drak.* Liv. 10, 43, 13): dah. (se) intendere od. intendi in locum, seinen Weg wohin richten, -nehmen, wohin gehen, marschiren, Ter., Cic. u. A. (s. *Ruhnk.* Ter. Andr. 2, 2, 6). b) seine Geisteskräfte auf etwas richten, animum ad od. in *alqd* od. *alci rei*, Cic., Hor. u. A.: u. so cogitationes ad *alqd*, Liv.: considerationem in *alqd*, Cic. β) se intendere in *alqd* u. bl. intendere ad *alqd* od. *alci rei*, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, auf etwas achten, Quint., Justin. u. Plin. Ep. γ) mit *Acc.* od. *Infinit.* des Zieles = etwas mit Eifer betreiben, mit Eifer an etwas gehen, -sich zu etwas anschicken, -etwas beginnen, longiorem fugam, Liv.: u. so fugere, id.: in potestatem redigere animo intendit, Tac. c) mit etwas bedrohen, etwas (Schlimmes) zuzufügen suchen, fallaciam in *alqm*, Jmd. einen Betrug spielen, Ter.: *alci* litem, einen Proceß anzuhängen suchen, Cic.: periculum in omnes, alle in G. zu stürzen suchen, id. d) (gegen Widerspruch) behaupten, versichern, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, hunc se intendit esse, Ter.: Lupus intendere coepit, se oportēre ... facere, Cic.: u. *absol.*, quomodo nunc intendit, id.

intensĭo, ōnis, *f.* (intendo), die Ausdehnung, aëris, Sen. N. Qu. 2, 6, 2.

intentātĭo, ōnis, *f.* (intento), das Ausstrecken nach etwas, ne oculi ad intentationem subitam digitorum (wenn man die Finger auf einmal nahe daran bringt) comprimantur, Sen. de ira 2, 4, 2. 2) trop., das Bedrohen mit etc., criminum, Tert. Apol. 46 *in.*

1. **in-tentātus**, a, um (tento), *Adj.* unversucht, unangetastet, Hor. u. Liv.

2. **intentātus**, a, um, s. intento.

intente, *Adv.* (intentus), 1) gespannt, audire, Quint.: exspectare intentissime, Lampr. 2) angestrengt, aus allen Kräften, intentius bellum apparare, Liv.: pronunciare, Plin. Ep.

intentĭo, ōnis, *f.* (intendo), I) eig., die Spannung, Anstrengung, corporis, Cic. 2) meton., die Heftigkeit, febris, Cels. II) trop.: 1) die Spannung od. Anstrengung der Geisteskräfte, das Streben, animi, Cic.: haec intentio tua, ut libertatem revoces, Plin. Pan. – dah. b) die Sorgfalt, Sorge für etc., rei familiaris obeundae, Plin. Ep. 2) die Richtung der Geisteskräfte auf etc.; dah. a) die Aufmerksamkeit, judicis, Quint.: auditorum, Plin. Ep.: mit *Genit. obj.*, lusus, aufs Spiel, Liv. b) das Vorhaben, die Absicht, Plin. Pan. u. JCt. 3) die gegen Jmd. gerichtete Beschuldigung des gerichtl. Redners, die Anklage (*opp.* depulsio), Cic. u. Quint. 4) der erste Satz im Syllogismus, die Intention, Quint. 5, 14, 6.

intento, avi, atum, are (*Intens.* v. intendo), I) ausstrecken, hinrichten, manus ad sidera, Petron.: oculos in *alqm*, id. II) insbes., drohend u. feindselig gegen Jmd. ausstrecken, -hinrichten, manus in *alqm*, Liv., od. *alci*, Sen. u. Auct. B. Hisp.: *alci* volumen, (drohend) entgegenhalten, Cic.: sicam *alci*, gegen Jmd. zücken, id. 2) trop.: a) Jmd. mit etwas drohen, -bedrohen, drohend etwas gegen Jmd. wenden, Jmd. etwas (Schlimmes) zuzufügen suchen, arma Latinis, mit Krieg bedrohen, Cic.: *alci* mortem, Virg.: u. so periculum intentatur ab *alqa re*, steht bevor, Quint. b) insbes., Jmd. mit einer Beschuldigung vor Gericht bedrohen, eine Beschuldigung Jmd. aufzubürden suchen, crimen invicem, Quint. 3, 10, 4: *absol.*, quasi intentantis loco, Cic. Inv. 2, 43, 125.

1. **intentus**, a, um, I) *Partic.* v. intendo, w. s. II) *Adj.* 1) eig., gespannt, arcus, oculi, Cic. u. A. b) meton., groß, heftig, stark, febris, Cels.: impetus intentior, Sen. 2) trop.: a) gespannt = voll Erwartung, animus, Cic. – dah. α) in od. ad od. adversus *alqd* od. mit *Dat.*, auf etwas gespannt, mit Spannung wartend, -lauernd, auf etwas achtend, -aufmerksam, in omnem occasionem, Liv.: ad id tantum, id.: adversus omnes motus Philippi, id.: intentiores utrimque custodiae, beide

Theile waren mehr auf ihrer Hut, Liv.: mens intenta malis, Ovid. – mit folg. *quam*, intenti quam mox signum daretur, Liv.: mit folg. *sive ... sive*, intentus, sive Etruria se interim, sive Latini aut Hernici moverint, wachsam auf alle Bewegungen, sei von E. od. v. den L. od. H., Liv. β) *alci rei* od. *alqa re*, von etwas angezogen, eifrig mit etwas beschäftigt, operi agri, Liv.: servilibus officiis, Sall.: aliquo negotio intentus, id. b) übertr., angestrengt, sorgfältig, pünktlich, intentissima cura, Liv.

2. intentus, us, *m.* (intendo), das Ausstrecken, palmarum, Cic. Sest. 55, 117.

in-tĕpĕo, ui, ēre, lau seyn, Prop. u. A.

intĕpesco, ui, ĕre (*Inchoat.* v. intepeo), lau werden, Ovid., Col. u. Sen.

inter, *Praepos.* c. *Acc.* (in u. Adverbialendung ter), dient zur Bezeichnung des Vorhandenseyns eines Gegenstandes in der Mitte od. im Umkreis Eines od. Mehrerer, deutsch: zwischen, unter, in der Mitte von, im Umkreis von, umgeben von, u. dgl., I) im Raume: 1) im Zustand der Ruhe: erat inter ceteram planitiem mons saxeus, Sall.: inter Euboeam continentemque cum classiariis regiis conflixit, Nep.: ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, Liv. – moror inter aras, templa, Cic.: assequitur inter lucos hominem, id.: insula inter vada sita, Tac.: inter vicos aut inter vias manēre, zwischen den St. = auf den St., Suet.: inter signa atque vexilla, umgeben von ꝛc., id. – v. Befindlichseyn ꝛc. unter einer Menge, quum (Hercules) inter homines esset, Cic.: inter multos saucios consul relictus, Liv.: inter multitudinem sociorum Italici generis ... tres Campani equites erant, id. – unus eminet inter omnes in omni genere dicendi, Cic. – inter alia prodigia et carnem pluit, Liv. – u. bei Personen zur Angabe des Wohnorts, inter falcarios, bei den Sensenmachern, in der Sensenmacherstraße, Cic.: inter lignarios, bei den Holzhändlern, in der Holzhändlerstraße, id.

2) im Zustande der Bewegung = zwischen, unter, zu (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 12, 437), inter densas fagos assidue veniebat, Virg.: te magna inter praemia ducet, id.: inter stationes hostium emissi, Liv.

II) in der Zeit: 1) zur Angabe zweier Zeitpunkte (od. Zeitereignisse), zwischen welche etwas fällt = zwischen, luce inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae fuerant, Liv.: facito inter nonas et idus Martias, Col.: ut dies XLV inter binos ludos tollerentur, Cic.: inter Lavinium et Albam longam coloniam deductam triginta fere interfuere anni, Liv.

2) zur Angabe einer Zeit, in die etwas fällt, in deren Verlauf etwas geschieht = unter, während, im Verlauf von, innerhalb, inter ipsum pugnae tempus, Liv.: Frusinone inter noctem lux orta, id. – quum inter omne tempus pater spectaculo esset, Liv.: inter tot annos ne interpellavit quidem Quintium, Cic. – ebenso bei uneig. Zeitbestimmungen (Ereignissen ꝛc. in der Zeit) = unter, während, bei, inter illud negotium, Plaut.: inter hunc tumultum, Liv.: Casilinum inter colloquia cunctationemque captum est, id.: haec *inter coenam* Tironi dictavi, Cic.: canit inter opus, während od. bei der Arbeit, Tibull. – u. beim Gerundium u. Gerundivum = während, bei, inter agendum, Virg. u. A.: inter canendum, Suet.: inter ludendum, beim Spiele, Quint.: inter rem agendam, Plaut.

III) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen u. Zuständen, unter denen etwas Statt findet, in denen sich etwas befindet = unter, bei, in, inter verbera et cruciatus, Liv.: inter fugae pugnaeque consilium oppressi, Liv.: inter tanta vitia imbecilla aetas ... tenebatur, unter so großen Lastern gefesselt gehalten, Sall.: nobis inter has turbas (bei = ungeachtet d. V.) senatus tamen frequens flagitavit triumphum, Cic.: minari inter jocum, unter Scherzen, beim Sch., Suet. – inter ambiguos, quis *etc.*, da man schwankte, wer ꝛc., Tac.: inter haec parata atque decreta, bei diesen Vorbereitungen ꝛc., Sall.

2) zur Angabe einer Classe od. Anzahl: a) unter der Jemand sich als der u. der zeigt, = gilt = unter, feroces et inquieti inter socios, ignavi et imbelles inter hostes erant, Liv.: potens vir inter sui corporis homines, id. – adolescens inter suos et honestus et nobilis, Cic.: in oratoribus admirabile est quantum inter omnes unus excellat, Cic. – u. so bei Comparativen u. Superlativen (statt des partitiven Genitivs), quae celebrior inter ceteras ac nobilior habetur, Lact.: honestissimus inter suos numerabatur, Cic.: peritissimus inter duces artium belli, Curt. b) unter welche Jmd. zu zählen ist, gewählt wird ꝛc. = unter, inter philosophos reddendus est, Quint.: inter patres lectus, Liv.: inter patricios allecti, Suet.

3) bei Vertheilung zur Angabe der Einzelnen, denen etwas zugetheilt wird = unter, inter viginti viros agrum Campanum plebi lege Juliâ divisit, Suet. Oct. 4.

4) zur Angabe der Parteien od. Gegenstände, zwischen denen zu entscheiden ꝛc. ist = zwischen, inter Marcellos et Claudios patricios judicare, Cic.: inter has sententias dijudicare, id.: inter diversas opiniones difficilis est electio, Quint.: inter duas leges quaerere, id.

5) zur Angabe der Gegenstände, zwischen denen ein Unterschied Statt findet = zwischen, nihil interest inter te et quadrupedem, Cic.: multa sunt alia, quae inter locum et locum plurimum differunt, worin sich ein Ort vom andern wesentlich unterscheidet, Cic.: sit hoc discrimen inter gratiosos cives atque fortes, id.

6) zur Angabe zweier Beschaffenheiten, zwischen denen sich eine Species hält = zwischen, colorem inter aquilum candidumque, Suet.: craterites inter chrysolithum et electrum colorem habet, Plin.

7) zur Angabe zweier Zustände ꝛc., zwischen denen man zweifelhaft schwebt = zwischen, inter metum et iram cunctatus, Tac.: bellum inter et pacem dubitabant, id.: anceps crimen est inter retinentem et exigentem, Curt.

8) zur Angabe der Personen, zwischen denen ein freundlicher od. feindlicher Verkehr besteht od. zu Stande gebracht wird = zwischen, quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur, Cic.: pacem inter duas potentis-

simas civitates conciliavit, Nep.: amicitiam, nisi inter bonos, esse non posse, Cic. – inter fortissimos viros certamen aequante fortunâ, Curt.: inter quos magna fuit contentio, Nep.: inter Hectora atque inter Achillem ira fuit capitalis, Hor.

9) mit einem Pronomen zum Ausdruck der Reciprocität (Wechselbeziehung der Thätigkeit zweier od. mehrerer Subjecte aufeinander), in den Verbb.: inter se, inter nos, inter vos, inter ipsos = einander, untereinander, gegenseitig, miteinander, α) bei Verben: amare inter se, Ter., Cic. u. A.: timēre inter se, Nep.: aspicere inter se, Cic.: quasi nunc non norimus nos inter nos, Ter.: hoc mirabilius, quod vos inter vos risum tenēre possitis, Cic. – colloqui inter se, miteinander, Cic.: ludere inter se (nos), Plaut. u. Suet.: inter se cornibus pugnare, Varr.: inter se repugnare, Cic. β) bei Substst.: ita effici complexiones atomorum inter se, Cic.: non patiar, ut caedes civium inter se fiat, id.: auxerat inter se opinionem, die wechselseitige Achtung, Liv.: circa quem (tropum) et grammaticis inter ipsos et philosophis pugna est, Quint. γ) bei Adjectt. u. Adverbb.: inter se nondum satis noti, Liv.: inter se inimicos esse, Hyg.: placide modesteque inter se remp. tractare, in gegenseitiger Friedfertigkeit u. Mäßigung, Sall. Vgl. *Fabri* Liv. 21, 39, 9. b) inter se auch zur Andeutung eines gegenseitigen Verhältnisses, in welches durch fremde Einwirkung Personen gesetzt werden, ratio et oratio conciliat homines inter se, Cic.: quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, Sall. c) inter se, inter ipsos zum Ausdr. der gegenseitigen Nähe, Aehnlichkeit u. des Gegentheils = einander, von einander, Marius colles propinquos inter se occupat, Sall.: postquam haud procul inter se erant, id.: duobus locis haud longe inter se castra faciebant, Sall. – res inter se similes, Cic. u. Quint.: quamquam et ii ipsi inter se dissimiles fuerunt, Quint.: pessuma ac diversa inter se mala, Sall.: diversa causarum inter ipsas conditio, Quint.: inter se contrariae opiniones, id.

IV) in besondern Formeln u. adverbialen Ausdrücken: a) inter manus, s. manus *no.* I, A (S. 159). b) inter vias, „unterwegs", Plaut. u. Ter. c) inter exempla esse, „zum Beispiele dienen", Tac. u. Sen.: u. so inter exempla haberi, Solin. d) inter sicarios, „wegen Meuchelmords", accusare, Cic.: quaestio inter sicarios, id. e) inter pauca u. (v. Menschen) inter paucos, „ganz besonders", Liv. u. A.: inter paucos disertus, beredt wie Wenige, Quint. f) inter cuncta, „vor allem", Hor. Ep. 1, 18, 96. – so auch inter omnia, Curt. 3, 3, 17. – inter cetera, „vor allem, namentlich", Liv. 37, 12, 8. g) inter haec, inter quae = *interea* (w. s.), „inzwischen", Liv., Curt. u. A. (s. *Muetz.* Curt. 3, 1, 1). h) inter moras, „mittlerweile", Plin. Ep. 9, 13, 20. i) inter initia, „anfangs", Cels. u. A. – so auch inter principia, Cels. – inter exordia, Aur. Vict.

V) in der Zusammensetzung: a) = dazwischen, wie incedere, interponere. b) = in Zwischenräumen, hin u. wieder, wie interaestuare, intermittere, intervisere. c) = unter, nieder, zu Grunde, wie interire, interficere.

☞ a) inter seinem Casus nachgesetzt, si quos inter *etc.*, Cic.: zwischen zwei *Acc.*, Faesulas inter Arretiumque, Liv. b) versetzt, desine inter ludere virgines, Hor.: inter errem nuda leones, id.

intĕr-aestimātio, ōnis, *f.* die Abschätzung, Pompon. Dig. 21, 1, 65.

intĕr-aestŭo, are, in Absätzen aufwallen, stomachus interaestuans, der häufiges Aufstoßen verursacht, Plin. Ep. 6, 16, 19.

intĕramenta, orum, *n.* Holz zum Untertheile u. Bauche der Kriegsschiffe, Liv. 28, 45, 15 *Drak.* (*al.* inceramenta, orum, *n.* = das zur Bestreichung der Schiffe Nöthige [Harz u. Pech]).

Intĕramna, ae, *f.* s. interamnus.

intĕramnānus, a, um = interamnus, Lampr. Alex. Sev. 56 (*al.* interamnas).

intĕramnus, a, um (inter u. amnis), zwischen zwei Flüssen, spatium, Solin. 32, 1. – *Subst.* als *nom. pr.*: **Intĕramna**, ae, *f.* (Ἰντεραμνία), 1) eine Stadt in Umbrien, am Flusse Nar, umschlossen von einem Canale dieses Flusses, Geburtsort des Geschichtsschreibers Tacitus u. des gleichnamigen Kaisers, j. *Terni*, Varr. L. L. 5, 5. §. 28. Cic. Mil. 17, 46 u. a. Tac. Hist. 3, 63, 2. 2) eine Stadt in Latium, am Flusse Liris, nach E. j. *Terano*, Cic. Phil. 2, 41, 105. Liv. 26, 9, 3. – Dav.: **Intĕramnas**, ātis, interamnatisch, Liv.: *subst.* Interamnātes, ium, *m.* die Ew. v. Interamna, die „Interamnaten", Cic. u. A.

intĕrānĕus, a, um (*interus), inwendig, innerlich, vomica, Scrib. Larg. 96. – *Subst.* interaneum, i, *n.* ein „Eingeweide, Darm", Plin.: *Plur.*, id.

intĕr-āresco, ĕre, trocken werden, Cic. u. Vitr.

inter-bĭbo, ĕre, hinein trinken, wegtrinken, austrinken, Plaut. Aul. 3, 6, 22.

inter-bīto, ĕre = intereo, untergehen, Plaut. Most. 5, 1, 47.

intercălāris, e (intercalo), zum Einschalten gehörig, Schalt-, dies, Schalttag, Plin.: mensis, Schaltmonat, Liv.: calendae intercalares, der erste Tag eines Schaltmonats, Cic.: intercalares calendae priores, der erste Tag des ersten eingeschalteten Monats (da von Cäsar, um das Jahr in Ordnung zu bringen, zwei Monate eingeschaltet wurden), Cic. – interc. versus, ein „Refrain", Serv. Virg. Ecl. 8, 21. – Uebertr., annus, Jahr, worin der Schalttag eingeschaltet wird, Schaltjahr, Plin. 2, 47, 48.

intercălārĭus, a, um = intercalaris, Schalt-, mensis, Liv. u. A.

intercălātio, ōnis, *f.* (intercalo), die Einschaltung, eines Monats, Tags ꝛc., Plin. u. Macrob.

intercălātor, ōris, *m.* s. intercalo.

inter-calco (culco), are, dazwischen treten, eintreten, Col. 12, 45, 2.

inter-călo, avi, atum, are, eig. „ausrufen (bekannt machen), daß etwas eingeschaltet

worden sei"; dah. 1) einschalten, diem, Suet.: intercalatur, es wird etwas (ein Tag od. mehrere) eingeschaltet, Cic. – dies intercalantes = *intercalares*, Macrob. I, 13 (*al.* intercalatores). 2) aufschieben, poenam, Liv. 9, 9 *in.*

intercăpēdĭno, avi, atum, are (intercapedo), unterbrechen, Fulg. u. A.

intercăpēdo, ĭnis, *f.* (inter u. capio), die Unterbrechung, molestiae, Cic.: intercapedinem scribendi facere, eine U. im Schreiben eintreten lassen, Cic. fil. in Cic. Ep.: post longam intercapedinem, Suet.: post intercapedinem temporis, Plin. Ep.

inter-cardĭnātus, a, um, an einander geblattet, trabes, Vitruv. 10, 14 (20), 2 (*Schneid.* interordinatis).

inter-cēdo, essi, essum, ĕre, I) dazwischen gehen, =kommen, intercedente lunâ, Plin. b) übertr., v. d. Zeit, dazwischen vergehen, intercessere pauci dies, verliefen indessen, Liv.: nox nulla intercessit, Cic.: vix annus intercesserat, quum *etc.*, id. 2) trop.: a) dazwischentreten, etwas verhindern, gegen etwas protestiren (bes. von den Volkstribunen, die ihr Veto einlegten gegen Senatsbeschlüsse ꝛc.), legi, Cic.: *alci*, id.: mit folg. *quo minus*, Liv.: mit folg. *ne*, Auct. ad Her. b) für Jmd. sich ins Mittel schlagen, gut sagen, sich verbürgen, pro *alqo*, Cic.: mit folg. *Acc.*, pecuniam pro *alqo*, id. II) dazu kommen, si tertius intercedat, Plaut.: si nulla aegritudo huic gaudio intercesserit, Ter. 2) trop.: a) dazu kommen, gegeben werden, vestra auctoritas intercessit, Cic. b) vorfallen, eintreten, nullum dictum intercessit, Cic.: magni casus, Caes.: res, Liv. III) dazwischen seyn, =liegen, palus intercedebat, Caes. 2) trop., v. Verhältniß zwischen zwei Personen od. Dingen = seyn, bestehen, statt finden, inter nos vetus usus intercedit, Cic.: intercedunt mihi inimicitiae cum eo, id.: obtrectatio tanta intercedebat, *i. e.* erat, Nep.

interceptĭo, ōnis, *f.* (intercipio), die Wegnahme, poculi, Cic. Cluent. 60, 167.

interceptor, ōris, *m.* (intercipio), der etwas entzieht, und vor dem Munde wegnimmt, Liv. u. Tac.

inter-ceptus, us, *m.* (intercipio), die Wegnahme, Fulg. Myth. 3, 10.

intercessĭo, ōnis, *f.* (intercedo), 1) die Dazwischen= od. Dazukunft, Gell. 14, 2, 7. 2) der Widerspruch, die Einsprache, Cic.: intercessionem facere, Gell.: remittere, Liv. 3) die Vermittelung, Cic.: bes. in Geldsachen, das Gutsagen für Jmd., Id. 4) die Vollziehung, Cod. Just. u. Theod.

intercessor, ōris, *m.* (intercedo), 1) der Einrede thut, der Widersprecher, Protestirende, Cic.: legis, Liv. b) überh. der Verhinderer, dictaturae, Cic. 2) der Vermittler, Cic. Rosc. Am. 38, 110: dah. Bürge, Cic. Fam. 7, 27, 1: in Geldsachen, Sen. Ep. 119 *in.* 3) der Vollzieher, Cod. Just.

intercessus, us, *m.* (intercedo), die Dazwischenkunft, Val. Max. 5, 4, 2.

1. **inter-cīdo**, īdi, sum, ĕre (caedo), I) ein Ganzes in der Mitte durchschneiden, durchstechen, durchgraben, so daß sein Zusammenhang unterbrochen wird, olivas acuto calamo, Pallad.: quâ (securiculâ) intercidantur radices, Plin. – montem, durchstechen, Cic.: Isthmon, durchgraben, durchstechen, Quint.: pontem, abbrechen, Liv.: aedes, abbrechen, einreißen, Ulp. Dig.: venas fontis cuniculis, abgraben, Hirt. B. G.: übertr., colles intercisi vallibus, durchschnitten von ꝛc., Hirt.: insula ab Italia freto intercisa, Sen. – sententias intercidere (zerhacken) et verba corrupte pronunciare, Gell. – intercisi dies = Tage an denen Morgens u. Abends keine öffentlichen Geschäfte vorgenommen werden dürfen, Varr. L. L. u. Macrob. II) in einem Ganzen hier u. da Theile herausschneiden = verschneiden, arundinetum, Col. 4, 32, 4. – bes. Blätter aus einem Rechnungsbuche herausschneiden, u. es so verfälschen, commentarios, Plin. Ep. 6, 22, 4: rationes dominicas, Ulp. Dig. 11, 3, 1. §. 5.

2. **inter-cĭdo**, īdi, ĕre (cado), I) dazwischen fallen, Liv. 3, 10, 6 u. a. II) trop.: 1) vorfallen, sich zutragen, si quae (*al.* qua) interciderunt, Cic. Fam. 5, 8, 3. 2) verloren =, zu Grunde gehen, intercidunt ova, Plin.: inimici, Poet. b. Cic.: verba, kommen aus dem Gebrauche, Quint.: intercidere *alci*, Hor., od. memoriâ *alcjs*, Liv., vergessen werden.

Intercīdōna, ae, *f.* (intercīdo), eine der drei Schutzgottheiten (Intercidona, Pilumnus u. Deverra) des Hauses einer Wöchnerinn, welche als Schutzmittel gegen den Sylvanus betrachtet wurden. Diese zu bezeichnen, gingen drei Männer des Nachts um die Wohnung der Wöchnerinn. Der eine hieb mit einem Beile in die Schwelle, der andere stieß darauf mit einer Mörserkeule, der dritte fegte sie mit dem Besen, damit durch diese Zeichen der Cultur (denn die Bäume fällt man nicht ohne Beil, das Mehl bereitet man nicht ohne Mörserkeule, die Früchte häuft man nicht ohne Besen) Sylvan abgeschreckt werde, des Nachts in das Haus zu dringen und die Frau zu quälen, Varr. b. Augustin. C. D. 6, 9; vgl. *Voss* Virg. Ecl. 10, 24.

inter-cĭno, ĕre (cano), dazwischen singen, Hor. A. P. 194.

inter-cĭpĭo, ēpi, eptum, ĕre (capio), I) etwas auffangen (ehe es an den Ort seiner Bestimmung gelangt), wegfangen, aufheben, pila, Caes.: *alqd* sago, ne tellurem attingat, Plin. – naves, Caes.: commeatus, Caes. u. Liv.: literas, auffangen, unterschlagen, Cic.: complures hostium, Caes.: columbae ab accipitre interceptae, Varr. – venenum, das für einen Andern bestimmte Gift erhalten, Cic.: hastam, von dem für einen Andern bestimmten Speer getroffen werden, Virg. 2) insbes.: a) Jmd. etwas ihm Gehöriges gleichs. vor dem Munde wegschnappen, entreißen, entziehen, honorem, Cic.: agrum ab *alqo*, Liv.: *alci* urbem, Ovid.: pecunias e publico, unterschlagen, Tac.: dah. intercepta colla, der Hals fehlt, Ovid. b) Jmd. vor der Zeit=, unverhofft wegraffen, dem Daseyn entreißen, Cererem, Ovid.: *alqm* veneno, Tac.: rex mortalitate interceptus, Plin. Ep.: urbs intercepta, verschlungen, versunken, Appul.: si me fata intercepissent, Quint.: interceptus (vom Tode

überrascht) quoque magnum sibi vindicat locum, id. II) übertr., unterbrechen, verhindern, iter, Liv. u. Curt.: sermones medios, Quint.: usum aurium, id.

intercīse, *Adv.* (intercisus), unterbrochen, nicht in der gehörigen Ordnung, durch einander, dicere, Cic.: commeminisse, Gell.: intercise dictum, syncopirt, Gell.

intercīsĭo, ōnis, *f.* (intercīdo), das Zerschneiden, Varr. b. Augustin. C. D. 6, 9.

intercīsīvus, a, um, s. intersecivus.

inter-clāmo, are, dazwischen schreien, Ammian. 31, 13.

inter-clūdo, si, sum, ĕre (claudo), I) versperren, abschneiden, verhindern, benehmen, aditum *alci* ad *alqm*, Cic.: *alci* fugam, id.: animam od. spiritum (den Athem), Liv. – trop., omnes seditionum vias, Cic. II) Jmd. von etwas abschneiden, *alqm* ab exercitu, Caes.: re frumentariâ, id.: itinere, id.: trop., intercludor dolore, werde verhindert, quo minus *etc.*, Cic. III) einschließen, *alqm* locorum angustiis, Caes.: poet. = „decken, bedecken", latus peltâ, Stat.

interclūsĭo, ōnis, *f.* (intercludo), 1) die Versperrung, Hemmung, animae, Cic. de Or. 3, 46, 181. 2) die Parenthesis, Quint. 9, 3, 23.

inter-cŏlo, ui, ultum, ĕre, dazwischen bestellen, anbauen, interculti fines, Sicul. Flacc.

inter-cŏlumnĭum, ii, *n.* (columna), die Säulenweite, der zwischen zwei Säulen befindliche Raum, Cic. u. Vitr.

inter-conciliо, are, Jmd. sich geneigt machen, Quint. 12, 10, 59.

inter-culco, are, s. intercalco.

inter-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* A) dazwischen laufen, übertr., hindurch laufen = dazwischen liegen, sich dazwischen befinden, latitudine freti intercurrentis, Plin.: intercurrit distantia formis, *i. e. intercedit*, Lucr.: folium intercurrentibus spinis, Plin. 2) trop.: a) dazwischen treten, sich ins Mittel schlagen, Cic. Phil. 8, 6, 17. b) mit unter laufen = sich einmischen, exercitationibus dolor intercurrit, Cic.: alterum genus intercurrit nonnumquam, Auct. ad Her. B) unterdessen wohin eilen, Vejos, Liv. 5, 19, 4. II) *tr.* durchlaufen, intercurso spatio maris, Ammian. 15, 10.

intercurso, are (*Intens.* v. intercurro), dazwischen laufen, sich dazwischen werfen, Liv. 21, 35 *in.* b) übertr., hindurchlaufen = dazwischen liegen, = sich befinden, v. Gegenden ꝛc., Lucr. u. Plin.

intercursus, us, *m.* (intercurro), das Dazwischenlaufen, die schnelle Dazwischenkunft, nur im *Abl.*, Liv. 2, 29, 4 u. a.

inter-cus, ūtis (v. cutis), 1) unter der Haut befindlich, aqua, Wassersucht, Plaut., Cic. u. A. 2) übertr., innerlich, inwendig, vitia, Gell. 13, 8 *extr.*

intercussus, us, *m.* (*inter-cutio, v. inter u. quatio), das Dazwischenschlagen, luminis, das Dazwischenblitzen, Sen. N. Qu. 3, 27, 10.

interdiānus, a, um (interdiu), des Tags hindurch, täglich, cibus, Cael. Aur. Tard. 3, 6 *extr.*

inter-dīco, xi, ctum, ĕre, I) untersagen, verbieten, *alci alqd*, Liv. u. Suet.; od. *alci alqa re*, Caes. u. Liv.: *pass.*, interdici non poterat socero gener, Nep.: nulli interdici misericordiam, Sen.: praemio interdicto, Cic.: amoribus interdictum juventuti, id. – mit folg. *ne*, Ter., Cic. u. A., mit folg. *ut ne*, Cic. 2) insbes.: a) interdicere *alci* aquâ et igni, Jmd. „Wasser und Feuer untersagen" = die förmliche u. geschärfte Verbannung gegen Jmd. aussprechen, Cic. u. Caes.: *pass.*, interdicamur aquâ et igni, Brut. in Cic. Ep. b) sacrificiis interdicere *absol.*, „vom Gottesdienst ausschließen", ähnlich unserm „in den Kirchenbann thun", Caes. B. G. 5, 13. II) als publicist. *t. t.* v. Prätor = ein Interdict ergehen lassen, einen Bescheid geben, bes. bei Klagen über den Besitz, Cic. u. JCt.; vgl. interdictum. 2) übertr., bei einer Klage (bes. über Mein u. Dein) sich des prätor. Interdicts bedienen, seine Klage auf das prätor. Edict begründen, Quint. u. JCt.

interdictĭo, ōnis, *f.* (interdico), die Untersagung, Verbietung, finium, Liv.: aquae et ignis, die förmliche u. geschärfte Verbannung, Cic.

interdictor, ōris, *m.* (interdico), der Untersager, Verbieter, Tert. adv. Marc. 2, 9 *extr.*

interdictum, i, *n.* (interdico), 1) das Verbot, Plaut. u. Cic. 2) als publicist. *t. t.* = ein Bescheid (eig. Zwischenspruch), eine Verordnung des Prätors, verbietenden od. anordnenden Inhalts, bes. bei Streitigkeiten von Privatpersonen über den Besitz, ein prätor. Interdict, Cic. u. A.; vgl. ausführl. *Klotz* Cic. Oratt. 1. p. 454 *sqq.* *Rein* Roem. Privatr. p. 506 *sqq.*

inter-dĭgĭtĭa, orum, *n.* (digitus), Auswüchse (Warzen ꝛc.) zwischen den Fingern und Zehen, Marc. Emp. 34.

inter-dĭu, *Adv.* des Tages über, bei Tage (*opp.* noctu od. nocte), Cato, Caes. u. A. – Nebenf. interdius b. Plaut. u. Cato.

inter-do, dĕdi, dătum, dăre, vertheilen, cibum (durch den Leib), Lucr. 4, 866. – Andere Form interduo, dafür od. darum geben, nihil interduo, ich gebe nichts darum, achte es nicht, Plaut., so auch *Conj.* interduim, id.

interductus, us, *m.* (*inter-duco), das Dazwischenziehen; dah. die Interpunction, Cic. Or. 68, 228.

interduim, s. interdo.

inter-dum, *Adv.* 1) zuweilen, manchmal, Cic. 2) (im silb. Zt.) unterdessen, Modest. Dig., Sil. u. Appul.

interduo, s. interdo.

intĕrĕā, *Adv.* (aus inter u. dem *Abl.* ea), unterdessen, unter der Zeit, inzwischen, Cic.: vorclass. interea loci, Plaut. u. Ter.: interea quum, als im Fortgang der Zeit, Cic. Clu. 62, 175. 2) übertr., wie indessen = jedoch, Cic. Fam. 5, 12 *extr.* Virg. Ge. 1, 82: quum interea, Cic. Clu. 30, 82. Liv. 5, 54, 5: tamen interea, Catull. 101, 7.

intĕremptĭbĭlis, e (interimo), zu Grunde richtbar, tödtbar, Tert. adv. Marc. 3, 6.

intĕremptĭo, ōnis, *f.* (interimo), die Zugrunderichtung, Tödtung, Porc. Latro Decl. in Cat. 10.

intĕremptor, ōris, *m.* (interimo), der Zugrunderichter, Mörder, sui, Sen.: puellae, Val. Max.

intĕremptrix, īcis, *f.* (interemptor), die Zugrunderichterinn, Mörderinn, fratris, Lact.: trop., pudoris, Tert.

intĕr-ĕo, ii, itum, ire, eig. unter mehrere Dinge gehen, daß man nicht mehr bemerkt wird; dah. untergehen, verloren gehen, zu Grunde gehen, umkommen, sterben, muriae stilla interit magnitudine maris, Cic.: saxa intereunt venis, *i. e. miscentur venis*, Sever. in Aetna: intereunt sacra, Cic.: pecunia, Nep.: ignis, Cic.: literae, id.: aestas, Hor.: naves naufragio intereunt, Caes.: usus, ist vergeblich, id.: possessio, der Besitz hört auf, Papin. Dig. b) v. Menschen, fame aut ferro, Caes.: interii, ich bin verloren, unglücklich, Ter.: interream, ich will des Todes seyn, Hor. – ☞ *Partic.* interitus, a, um, Quadrig. Frgm. u. Sidon.

inter-ĕquĭto, are, dazwischen reiten, Liv.: mit *Acc.*, ordines, Liv.: agmina, Curt.

inter-erro, are, dazwischen irren, = gehen, = seyn, Prud. u. Min. Fel.

interfātĭo, ōnis, *f.* (interfor), das Dazwischenreden, Cic. Sext. 37 *in.* Quint. 4, 2, 50.

interfectĭbĭlis, e (interficio), tödtlich, Appul. Herb. 89.

interfectĭo, ōnis, *f.* (interficio), das Tödten, Pseudo-Cic. Ep. ad Brut. 3 u. Spät.

interfectīvus, a, um (interficio), tödtlich, Cael. Aur.

interfector, ōris, *m.* (interficio), 1) der Mörder, *alcjs*, Cic. u. A.: *absol.*, Sen. 2) trop., der Zugrunderichter, Tert. de carne Chr. 5.

interfectrix, īcis, *f.* (interfector), die Mörderinn, *alcjs*, Tac. Ann. 3, 17. Hygin. Fab. 122.

interfĕmĭnĭum, ii, *n.* (inter u. femen), = cunnus, Appul. Apol. 296, 15.

inter-fĭcĭo, ēci, ectum, ĕre (facio), I) zu Grunde richten, zu Nichte machen, 1) im Allgem., herbas, Cic. Frgm.: messes, Virg. – trop., usum, fructum, Plaut. 2) prägnant: a) aufreiben, tödten, anum siti fameque, Plaut.: *alqm* insidiis, Cic.: se, Serv. in Cic. Epp. u. Curt.: feras, Lucr.: exercitum, aufreiben, Nep. u. Eutrop. (s. *Tzschuck.* Eutrop. 3, 20). – Nep. Eum. 4, 3 ist interfecto duce Cratero mit Rücksicht auf den nachher erfolgten Tod (s. §. 4) gesagt. b) (vorclass.) verzehren, panem, Lucil. b. Non.: ubi torris interfectus est, verzehrt, verbrannt, Att. b. Non. II) unterbrechen, sermonem, Appul.: negotium, Cod. Theod.

inter-fio, ĕri (*Pass.* v. interficio = interficior), zu Grunde gerichtet werden, umkommen, vergehen, Plaut. u. Lucr.

inter-fluo, xi, xum, ĕre, dazwischen fließen, Plin.: mit *Acc.*, Liv. u. A.

inter-flŭus, a, um (interfluo), dazwischen fließend, Plin. u. Pallad.

inter-fŏdĭo, ōdi, ossum, ĕre, zergraben, zerstechen, Lucr. u. Pallad.

inter-fœmĭnĭus, a, um, s. interfem...

inter-for, atus sum, ari, dazwischen reden, Jmd. im Reden unterbrechen, *alqm*, Liv. u. Plin. Ep.: *absol.*, Virg. u. Liv.

inter-fringo, ēgi, actum, ĕre (frango), zerbrechen, Cato R. R. 44.

inter-fŭgĭo, ĕre, dazwischen fliehen, Lucr. 6, 331 (wo *tmesis*).

inter-fulgĕo, ēre, zwischen etwas hindurch schimmern, aurum cumulo aliarum rerum interfulgens, Liv. 28, 23, 4.

inter-fundo, ūdi, usum, ĕre, dazwischen gießen, = schütten; medial interfundi, dazwischen fließen, sich ergießen, Styx interfusa, Virg.: mit *Acc.*, pelagus interfunditur oras, Avien. – übertr., maculis (sanguineis) interfusa genas, die Wangen (blutig) gefleckt, Virg.: nox interfusa, dazwischen liegende, Stat.

inter-fŭro, ĕre, durchwüthen, durchrasen, orbem alternum, Stat. Achill. 1, 395.

interfūsĭo, ōnis, *f.* (interfundo), das Dazwischenfließen, Lact. 7, 3, 25.

inter-garrĭo, ivi, itum, ire, dazwischen schwatzen, Appul. Apol. 284, 38.

intergĕrīnus, a, um (intergero), dazwischen gefügt, paries, „Zwischenwand, Scheidewand", Fest. p. 82 (*cd. Lind.* intergerivi parietes; vgl. *Comment.* p. 464): dass. *subst.* intergerinus, i, *m.* (*sc.* paries), Plin. 11, 10, 10 u. a.

inter-gĕrĭum, ii, *n.* (intergero), das Dazwischengefügte, Plin. 13, 12, 26.

intergĕrīvus, a, um, s. intergerinus.

inter-gĕro, ĕre, dazwischen fügen, Fest.

intergressus, us, *m.* (*intergredior), die Dazwischenkunft, Minuc. Fel. Octav. 15.

inter-hĭo, are, dazwischen sich öffnen, Tert. Apol. 48.

intĕr-ĭbi, *Adv.* unterdessen, Plaut. u. Gell.

intĕrĭbĭlis, e (intereo), vergänglich, sterblich, Tert. u. Arnob.

intĕrim, *Adv.* I) unterdessen, mittlerweile, Komik., Cic. u. A.: quum interim, während unterdessen, Sall. b) inzwischen, Ter., Suet. u. A. c) vor der Hand, vor jetzt, vorerst, Quint. u. A. 2) übertr., indessen = bei alle dem, jedoch, Cic. u. Quint. II) (nachaugust.) mitunter, zuweilen, Plin., Quint. u. A. (s. *Spald.* Quint. 1, 1, 8. *Gronov.* Sen. Benef. 6, 42. *Duk.* Flor. 1, 26, 6). – dah. interim ... interim, zuweilen ... zuweilen, bald ... bald, Quint.

intĕr-ĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (emo), „aus der Mitte wegnehmen u. wegschaffen", I) Lebloses = aus dem Wege räumen, vernichten, vitam, Plaut.: sacra, Cic.: sensum, benehmen, Lucr. – trop., dilationem, Ulp. Dig. 2) lebende Wesen = aus dem Wege räumen, aus der Welt schaffen, *alqm*, Cic. u. A.: se, sich entleiben, Plaut. u. Hirt. B. Afr.: stirpem fratris virilem, Liv. – übertr., illaec interemit me modo oratio, brachte mir beinahe den Tod, gab mir den letzten Stoß, Plaut.: u. so me exanimant et interimunt hae voces Milonis,

dieſe Aeußerungen des M. erfüllen mich mit Todesangſt, Cic.

intĕrior, interius, *Adj. Compar.* (v. ungew. intĕrus, a, um), *Superl.* **intimus.** I) interior, 1) der innere, pars aedium, Cic.: interiore epistolâ, gegen die Mitte des Briefs, id.: torus od. sponda, der innere, alſo der Wand des Zimmers nähere Theil des Lagers (*opp.* prior, der vordere), Ovid. u. Suet.: rota, das innere, der Rennbahn zugewandte, dem Ziele nähere, Ovid. (*cf.* Virg. Aen. 5, 170): poet., Falernum interiore notâ, von der hinten im Weinkeller liegenden, alſo edlern Sorte, Hor. – et *medius* juvenum, non indignantibus ipsis, ibat; et *interior*, si comes unus erat, d. i. (als der vornehmere) zur Rechten des Begleiters (gehend), Ovid. (vgl. exteriorem ire unter exter *no.* II) – interior ictibus, innerhalb der Schußweite befindlich, ſchußfrei, Liv. b) insbeſ., als geogr. *t. t.* = entfernter, tiefer im Lande=, im Binnenlande wohnend, =befindlich, nationes, Cic.: *subst.* interiora regni, das „Innere des Reiches", Liv. – u. c) interiora, um, *n.* die innern Theile des Körpers, die „Eingeweide", Pallad.

2) trop.: a) im Allgem., interior periculo vulneris, gleichſ. innerhalb der Schußweite der G. (vgl. vorher *no.* I, a), frei von ꝛc., Liv. b) enger, vertrauter, societas, Cic.: amicitia, id.: *interius* est *ejusdem esse civitatis*, id.: potentia, geheimer Einfluß, Tac. c) tiefer, α) = tiefer eingehend, timor, Cic. β) = geheimer, consilia, Nep. γ) eine tiefere Forſchung verlangend, literae, Cic.

B) übertr., dem Mittelpunkte näher = kleiner, kürzer, v. Kreislauf, gyrus, Hor.: cursus, Cic.

II) *Superl.* **intimus,** a, um, 1) der innerſte, meiſt zur Bezeichnung „des innerſten Theiles" einer Sache, intima Macedonia, das Innerſte von Macedonien, Cic.: in eo sacrario intimo, id.

2) trop.: a) der innerſte = wirkſamſte, vis Scipionis, Cic.: vires, Tac. b) der innerſte = tiefſte, d. i. die tiefſte Forſchung verlangende, disputatio, Cic.: artificium, id.: philosophia, das Innerſte=, das innerſte Gebiet der Ph., id.: disputatio est intimae artis, gehört in das innerſte Gebiet der Kunſt, id. c) der engſte, vertrauteſte, geheimſte, familiaritas, Nep.: *subst.* intimus, i, *m.* der „geheimſte=, vertrauteſte Freund", ex meis intimis, Cic.: *alci*, Nep.: *alcjs* consiliis, Sen.

interĭtĭo, ōnis, *f.* (intereo), der Untergang, Cic. u. A.

interĭtus, us, *m.* (intereo), der Untergang, die Vernichtung, Cic. u. A.

intĕrĭus, 1) *Compar. Adj.*, ſ. interior. 2) *Compar.* v. intra, ſ. intra.

inter-jăcĕo, ēre, dazwiſchen liegen, Liv. u. Plin.: mit folg. *Dat.*, Liv.: mit *Acc.*, Plin.

inter-jăcĭo, ſ. interjicio.

interjectĭo, ōnis, *f.* (interjicio), 1) das Dazwiſchenwerfen, Dazwiſchenſetzen, verborum, beiläufige Erwähnung, Auct. ad Her. 1, 6. 2) als rhetor. u. grammat. *t. t.*: a) der Zwiſchenſatz, die Parentheſis, Quint. b) die Interjection, Quint.

interjectīvus, a, um (interjicio), dazwiſchen geſetzt, Simplic. de re agr. p. 78 *Goes.*

interjectus, us, *m.* (interjicio), 1) das Dazwiſchenwerfen, =ſetzen, Appul. Flor. *extr.* p. 365, 15. 2) die Dazwiſchenkunft, terrae (zwiſchen Sonne u. Mond), Cic.: temporis, Tac.: interjectu noctis, nach einer Nacht, id.: dah. interjectibus capere, zu verſchiedenen Zeiten, Col.

inter-jĭcĭo (auch interjacio geſchr.), ēci, ectum, ĕre (jacio), eigentlich dazwiſchen werfen; dah. 1) dazwiſchen ſetzen, =ſtellen, legionarias cohortes, Caes.: der Zeit nach, librum, dazwiſchen ſchreiben, =verfertigen, Cic. – Oft *Partic.* interjectus, a, um, dazwiſchen geſetzt, =geſtellt, =befindlich, solitudines, Cic.: flumen, Tac.: aër interjectus inter mare et coelum, Cic.: nasus oculis interjectus, id.: regio interjecta inter Romam et Arpos, Liv.: anno interjecto, nach einem Jahre, Cic.: ſo auch interjectis aliquot diebus, Caes.: interjecto spatio, nach einer Zeit, id.: interjecto longo spatio, in weiter Entfernung, Cic. 2) trop., si moram interjecissent, bewilligte man dieſen Aufſchub, Tac.: preces et minas, einmiſchen, id. II) zerſtreuen, erat interjecta comas, Claudian. Epithal. Pallad. et Cerer. 28.

inter-jungo, nxi, nctum, ĕre, I) unter einander verbinden, vereinigen, dextras, Liv.: equum equis, Stat. II) losſpannen, abſpannen, equos, Mart. 3, 67, 7. – *absol.* trop., ſich ausſpannen = ſich ausruhen, ad Camenas, Mart.: brevissimo somno utor et quasi interjungo, Sen.: medio die, id.

inter-lābor, psus sum, i, dazwiſchen fallen, =ſchlüpfen, =fliegen, =fließen, stellae interlabentes, Stat.: *per tmesin*, inter enim labentur aquae, Virg.

inter-lătĕo, ēre, dazwiſchen verborgen ſeyn, Sen. N. Qu. 6, 16 *extr.*

inter-lătro, are, dazwiſchen bellen, Paul. Nol. Ep. 4.

interlectĭo, ōnis, *f.* (interlego), das Dazwiſchenleſen, Tert. ad uxor. 2, 6.

inter-lĕgo, ēgi, ectum, ĕre, dazwiſchen=, hier und da ableſen, =abbrechen, poma, das Obſt abbrechen, wenn es zu dicht auf den Bäumen iſt, Pallad.: ſo auch carpendae frondes interque legendae (getrennt), Virg.

inter-līdo, si, sum, ĕre (laedo), 1) aus der Mitte heraus ſtoßen, literam, Macrob. Sat. 2, 14. 2) anſtoßen, dentem, Paul. Nol. Carm. 10, 261.

inter-līgo, are, dazwiſchen binden, unterbinden, Stat. Theb. 7, 571.

inter-lĭno, lēvi, lĭtum, ĕre, I) zwiſchenein mit etwas beſtreichen, überziehen, caseum oleo, Plin.: caementa interlita luto, Liv.: muri bitumine interliti, Curt. II) Urkunden durch Ueberſchmieren einzelner Wörter=, durch Ausſtreichen od. Ausradiren verfälſchen, tabulas corrumpere atque interlinere, Cic.: testamentum, id.

inter-lŏcūtĭo, ōnis, *f.* (interloquor), 1) das Dazwiſchenreden, Quint.: *Plur.*, Gell. 2) ein gerichtlicher Zwiſchenſpruch, Interlocut, JCt.

inter-lŏquor, cutus (quutus) sum, i,

1) dazwischen reden, unterbrechen, *alci*, Ter.: *absol.*, Gell. 2) während des Prozesses etwas aussprechen, ein Interlocut machen, JCt.

inter-lūcātĭo, ōnis, *f.* (interluco), die Auslichtung (durch Ausschneiden der unnützen Aeste u. Zweige), Plin. 17, 27, 45.

inter-lūceo, xi, ēre, 1) hervor scheinen, =schimmern, duos soles visos, et nocte interluxisse, Liv. 29, 14. 2) übertr.: a) hervor scheinen, erblickt werden, sich zeigen, loci interlucent, Auct. ad Her. — Trop., quibus inter gradus dignitatis et fortunae aliquid interlucet, ein Unterschied sich zeigt, Liv. b) durchscheinen, durchsichtig seyn, wegen Mangel der Dichtheit od. Menge, interlucet corona (militum), Virg.: acies, Frontin.

inter-lūco, avi, atum, are (lux), einen Baum auslichten (durch Ausschneiden der unnützen Aeste u. Zweige), arbores, Plin.: densitatem ramorum, id.

inter-lūdo, ĕre, dazwischen spielen, Auson. Mosell. 76.

inter-lūnis, e (luna), im Neumonde, nox, Ammian. 19, 6.

inter-lūnĭum, ii, *n.* (*sc.* tempus), die Zeit des Neumonds, der Neumond, Plin.: *Plur.*, Hor.

inter-lŭo, ŭi, ĕre, 1) dazwischen =, dabei waschen, manus, Cato R. R. 132. 2) dazwischen fließen, Liv.: mit *Acc.*, fretum, quod Capreas et Surrentum interluit, Tac.

interlŭvĭes, ēi, *f.* (interluo), ein dazwischenfließendes Wasser, Solin. 22.

inter-mănĕo, ēre, dazwischen bleiben, Lucan. 6, 47.

inter-mĕdĭus, a, um, zwischen etwas befindlich), der (die, das) mittelste, Varr. R. R. 3, 5, 11.

inter-menstrŭus, a, um, zwischen zwei Monaten, der Neumond, Plin. 18, 32, 75. — *Subst.* intermenstruum, i, *n.* (*sc.* tempus), die Zeit des Neumonds, der Neumond, Varr. u. Cic.

inter-mĕo, are, dazwischen gehen, mitten durch gehen, mit *Acc.*, Plin. 5, 30, 33.

inter-mestris, e (mensis), zwischen zwei Monaten, luna, der Neumond, Cato u. Plin.

inter-mĭco, ui, are, zwischen den in einer undurchsichtigen Sache befindlichen Oeffnungen od. durch die dünnen Stellen derselben hindurchscheinen, =schimmern, rutilum squamis intermicat aurum, Claudian.: mit *Acc.*, tenebras nimbosque intermicat ignis, Val. Fl.: *absol.*, cernis, ut ingentes murorum porrigat umbras campus, et e speculis moriens intermicet ignis? Stat.: coelum subtextum caligine cernebatur obscurâ et ... adusque meridiem intermicabant jugiter stellae, Ammian.

intermĭnābĭlis, e (termino), unendlich, Tert. u. Sidon.

intermĭnātĭo, ōnis, *f.* (intermino), die Androhung, Cod. Theod. 8, 7, 21 u. a.

1. **intermĭnātus,** a, um, *Adj.* (v. in u. terminatus), unbegränzt, gränzenlos, magnitudo, Cic.: cupiditas, Vell.

2. **interminātus,** a, um, s. intermino.

inter-mĭno, avi, atum, are, I) drohen, androhen, quis homo interminat? Plaut. Mil. 2, 3, 42: interminata poena, Cod. Theod. 16, 5, 60. II) drohend verbieten, cibus interminatus, Hor. Epod. 5, 39.

inter-mĭnor, atus sum, ari, I) drohen, androhen, *alci* vitam (es zu nehmen), Plaut.: mit folg. *Acc. et Infin.*, id. II) drohend verbieten, Ter.: mit folg. *ne*, Plaut. u. Ter.

in-terminus, a, um, ohne Gränzen, gränzenlos, Auson. u. A.

inter-miscĕo, scui, stum u. xtum, ēre, untermischen, einmischen, Liv.: mit *Dat.*, id.

intermissĭo, ōnis, *f.* (intermitto), 1) die Unterlassung, officii, Cic.: epistolarum, id. 2) *intr.* das Nachlassen, Anhalten, Absetzen in etwas, per intermissiones has intervallaque, durch solche Unterbrechungen u. Pausen (vgl. vorher si *uno tenore* peragitur), Liv.: sine ulla temporis intermissione, ohne alle Unterbrechung, Cic. Frgm.: febris, Cels.: si furiosus habet intermissionem, lichten Zwischenraum, JCt.: verborum, das Abgebrochene der Sätze, Cic.

intermissus, us, *m.* (intermitto), das Nachlassen, Absetzen, Plin. 10, 29, 43.

inter-mitto, īsi, issum, ĕre, I) *tr.* 1) auf kürzere od. längere Zeit etwas unterlassen, =von ihm ablassen, =in ihm nachlassen, =es aussetzen, unterbrechen (während omittere = gänzlich unterlassen, aufhören; vgl. Sen. Ep. 72, 3), studia, Cic.: proelium, iter, Caes.: otium, Plin. Pan.: mit folg. *Infinit.*, Cic. — *Partic.* intermissus, a, um, a) nicht in Einem fortdauernd, unterbrochen, ventus, nachlassend, Caes.: flamma, id.: libertas, Cic.: cursus, Ovid.: planities intermissa collibus, unterbrochen, Caes.: qua erat opus intermissum, offen, id.: non certis spatiis intermissis, indem kein Zwischenraum gelassen wurde, id.: intermissis passibus CCCC, in einer Entfernung von 400 Schritten, id.: pars a flumine intermissa, wo der Fluß nicht ist, id.: moenia, Lücke, wo keine Mauer war, Liv. b) nicht zusammen hangend, unterbrochen, trabes, Caes. 2) vorbeilassen, quinque intermissis diebus, Caes. b) weglassen, von der Theilnahme ausschließen, intermissis magistratibus, Caes. B. G. 7, 33 zw. (s. *Herz.*). 3) unterlassen, versäumen, vernachlässigen, locum custodiis, nicht mit Wache besetzen, Liv.

II) *intr.* einen Zwischenraum lassen, ablassen, aufhören, absetzen, qua flumen intermittit, wo der Fluß aufhört, nicht hinkömmt, Caes.: sic canere coepisse, ut nihil (*i. e.* non) intermitterent, ohne abzusetzen, Cic.: aves intermittentes bibunt, setzen ab beim Trinken, Plin.: febris intermittit, hat Zwischenräume, ist ein Wechselfieber, Cels.

inter-mŏrĭor, tuus sum, i, 1) absterben, unter der Hand u. unvermerkt hinsterben, Suet. Ner. 42. 2) übertr. u. trop.: a) absterben, zu Grunde gehen, v. Gewächsen, Cato: intermoriuntur radices, Plin.: ignis, Curt.: civitas, Liv.: reliquiae conjurationis, Cic.: memoria intermortua, id.: conciones, todt, ohne Leben, kraftlos, id. b) fast hinsterben, in Ohnmacht fallen, Liv., Cels. u. Plin.

intermundĭa, orum, *n.* (inter u. mun-

dus) = μεταxόσμια, die Zwiſchenräume zwiſchen den Welten, Weltenzwiſchenräume, Zwiſchenweltlichkeiten, Zwiſchenwelten, in denen, nach Epicurs Meinung, die Götter ein ewiges u. ſeliges Leben lebten, ohne Theil an der Bildung u. Regirung der Welt zu haben od. ſich um die Menſchen zu bekümmern, ſicher bei der Zerſtörung der Welten, Cic. Fin. 2, 23 *in.* §. 75; N. D. 1, 8 *in.* §. 18; vgl. de Div. 2, 17. §. 40.

inter-mūrālis, e, zwiſchen den Mauern befindlich, amnis, Liv. 44, 46, 7.

inter-mūto, (avi), atum, are, unter einander vertauſchen, intermutatis manibus, kreuzweiſe gelegten, Tert. de bapt. 8.

inter-nascor, natus sum, i, dazwiſchen wachſen, Liv. u. A.

interne, *Adv.* (internus), innerlich, inwendig, Auson. Epist. 5, 21 u. a.

internĕcīnus, a, um, ſ. internecivus.

internĕcĭo, ōnis, *f.* (interneco), die völlige Tödtung, gänzliche Aufreibung, totale Niederlage, der völlige Untergang, civium, Cic.: facere interneciones hostium, Col.: ad internecionem adducere gentem, Liv.: ad internecionem deleri, total geſchlagen werden, id.: Lucerini ad internecionem caesi, id.: prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto, Caes.: inter se ad internecionem concurrunt, kämpfen bis auf den Tod, Suet.: persequi *alqm* ad internecionem, Curt.: dah. übertr., vineta ad internecionem perducere, Col.: memoriae, das gänzliche Erlöſchen (Aufhören) des Andenkens, Plin.

internĕcīve, *Adv.* mit gänzlicher Zerſtörung, mörderlich, Ammian. 27, 9. — Von

internĕcīvus (internecīnus), a, um (internecio), mörderlich, tödtlich, bellum, Cic.: genus morbi, Gell.

inter-nĕco, avi, atum, are, hinmorden, Plaut. Amph. 1, 1, 34.: übertr., zu Grunde richten, culmum, Prud. Apoth. prooem. 50.

inter-necto, ĕre, verknüpfen, verbinden, Virg. u. Stat.

inter-nīdĭfĭco, are, dazwiſchen niſten, Plin. 10, 33, 49.

inter-nĭgro, are, dazwiſchen ſchwarz ſeyn, Stat. Theb. 6, 336.

inter-nĭtĕo, ui, ēre, 1) zwiſchen den in einer undurchſichtigen Sache befindlichen Oeffnungen od. durch die dünnen Stellen derſelben hindurchſcheinen, -ſchimmern, praecipue obscuritas terrori erat: nam etiamsi qua sidera internitebant continenti fronde tectae arbores conspicere prohibebant, Curt.: varietas coeli, nunc *internitente* lucis *fulgore*, nunc *condito*, id.: quum subito spissae nubes intendere se coelo, et quicquid lucis internitebat effusâ caligine exstinctum est, id.: (zmaragdi) tellure internitent, Plin. 2) übertr., aus einer gleichartigen Fläche an einzelnen Stellen hervorleuchten, -ſchimmern, gemmae internitentes, Curt.: coeli fulgor internitens, hin und wieder erglänzend, id.

internōdĭum, ii, *n.* (inter u. nodus), der Raum zwiſchen zwei Gelenken od. Knoten, an Gewächſen, Col.: an den Schenkeln der Menſchen u. Thiere, Ovid. u. Varr. b) (poet.) meton. = die Beine, Calp. Ecl. I, 26.

inter-nosco, ōvi, ōtum, ĕre, von einander unterſcheiden, geminos, Cic.: fures, id.: quae internosci a falsis non possunt, id.: ut internoscat, visa vera sint, anne falsa, id.

inter-nuncio (nuncio), are, von beiden Seiten Boten zu einander ſenden, Liv. 42, 39.

inter-nuncius, a, um, „zwiſchen zwei Parteien od. Perſonen Botſchaft tragend od. etwas vermittelnd", nur *subst.* = Unterhändler, -erinn, Bote, Botinn, Vermittler, -erinn, a) *masc.* b. Ter., Caes. u. A.: Jovis interpretes internunciique, v. d. Auguren, Cic. b) *fem.*: aves internunciae Jovis, Cic.: columbae internunciae fuere, Plin. c) *neutr. Plur.*: internuncia sentiendi, die ſinnlichen Werkzeuge, Appul. Doctr. Plat. 1. p. 10, 34.

inter-nundĭnĭum, ii, *n.* (nundinae), die Zeit zwiſchen zwei *nundinae*, Mar. Victorin. p. 2469 P.

inter-nuntio, -nuntius, ſ. internuncio *etc.*

internus, a, um, inwendig, innerlich (*opp.* externus), ignis, Sen.: bellum, Tac.: maria, Plin. — *Subst.* interna, orum, *n.* a) das „Innere", mundi, Plin.: trop., das „Innere = Einheimiſche", Tac. b) die „Eingeweide", Veget.

in-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, hinein reiben, einbrocken, einkrümeln, Cato u. Ter.: *alqd* potioni, Plin. — *Partic.* intritus, a, um, eingebrockt, eingekrümelt, panis in aquam, Varr.: hordeum in aqua, gewäſſert, id. — *Subst.*: a) intrita, ae, *f.* α) die „Mährte, kalte Schale", intrita panis e vino, Weinkalteſchale, Cels. u. Plin. β) der „Teig", aus Kalk, Thon ꝛc., Plin.: laterum, der Ziegelſteine, id. b) intritum, i, *n.* die „Mährte", intritum lacte confectum, Appul. Met. 11. p. 265, 4.

inter-ordĭnātus, a, um, dazwiſchen geordnet, trabes, an einander geblattete Balken, Vitr. 10, 14 (20), 2 *ed. Schneid.*

inter-ordĭnĭum, ii, *n.* (ordo), der Raum zwiſchen zwei Reihen, Col. 3, 13, 3 u. a.

inter-păto, ēre, dazwiſchen offen ſeyn, Macrob. u. A.

inter-pĕdĭo, ire = impedio, verhindern, Macrob. Sat. 7, 12 *extr.*

interpellātĭo, ōnis, *f.* (interpello), 1) das In-die-Rede-Fallen, die Unterbrechung, Cic. 2) die Störung, Hinderung, Cic. 3) die Klage vor Gericht, JCt.

interpellātor, ōris, *m.* (interpello), 1) der Unterbrecher eines Redenden, Auct. ad Her. 2, 11. 2) der Störer überh., Cic.: matrimoniorum, Verführer zur Unzucht, JCt.

interpellātrix, īcis, *f.* (interpellator), die Störerinn, Hieron. Ep. 3.

interpello, avi, atum, are (inter u. *pello, was verwandt mit „bellen" = tönen, od. mit dem agſ. *spellan*), I) Jmd. in die Rede fallen, ihn (durch Einreden) unterbrechen, *absol.* = eine Einrede vorbringen, crebro dicentem, Caes.: loquentem ducem (v. e. Geſchrei), Liv.: nihil te *interpellabo*; *continentem orationem* audire malo, Cic.: interpellando (durch Einreden) trahere tempus, Sall.

II) übertr.: 1) etwas als Einrede vorbrin-

gen, quod interpellavit Hortensius, Cic. II. Verr. 1, 28, 71.

2) sowohl eine Person in etwas, als eine Handlung, einen Zustand durch Einspruch od. eine sonstige Unterbrechung stören, hindern, aufhalten, etwas unterbrechen, hintertreiben, *alqm* in jure suo, Cic.: *alqm*, ne *etc.*, Liv., od. quin *etc.*, Mat. in Cic. Ep., od. quominus, Brut. *ib.* – comitia, Liv.: otium bello, Curt.; vgl. tota res interpellata bello, Cic. – mit folg. *Infinit.*, durare, Hor. Sat. 1, 6, 27.

3) Jmd. mit Fragen, Bitten ꝛc. hin u. wieder angehen, bestürmen, überlaufen, bei ihm einkommen, ne ream quidem interpellare desiit, *Ecquid poeniteret*, Suet.: quum a Ceballino interpellatus sum, da mir vom C. Anträge gemacht wurden, Curt.: qui adiri interpellarique posset, den man angehen od. bei dem man einkommen könnte, Suet. b) insbes.: α) Jmd. wegen Unzucht Anträge machen, Unzucht zumuthen, mulierem, Paul. Dig. 47, 11, 1. β) bei Jmd. wegen Bezahlung einkommen, Jmd. mahnen, JCt.

inter-pensīvus, a, um (pendeo), hangend=, schwebend dazwischen gefügt, *subst.* interpensiva, orum, *n.* „Stichbalken, Querbalken", Vitr. 6, 3 *in.*

inter-plĕo, ere, I) dazwischen=, hinein flechten, =fügen, Stat. Theb. 2, 282. II) durchflechten od. umgeben, Stat. Theb. 4, 218.

interpŏlātĭo, ōnis, *f.* (interpolo), die hier und da gemachte Veränderung, Plin. 13, 11, 23.

interpŏlātor, ōris, *m.* (interpolo), der Verfälscher, Verderber, veritatis, Tert.: seculi, id.

interpŏlātrix, īcis, *f.* (interpolator), die Verändererinn, Verderberinn, Tert. u. Nazar.

inter-pŏlis, e und die Nebenf. **interpolus**, a, um (polio), eig. durch Glätten neugestaltet, aufgestutzt, aufgeschoren, von Kleidungsstücken ꝛc. durch den Walker, vestis (*opp.* sincera), Fronto de Or. Ep. 3: interpola vestimenta (*opp.* nova), Marc. Dig. 18, 1, 45. 2) übertr., veteres (mulieres), aufgestutzt, Plaut. Most. 3, 1, 117: ars, neugestaltet, Plin. 29, 1, 5. b) unächt, vestis, Fronto.

interpŏlo, avi, atum, are (interpolis), 1) anders gestalten, aufstutzen, zurichten, togam praetextam, wieder auffärben, Cic.: tura, Plin.: so auch die Sklaven, zustutzen, aufs neue ausputzen ꝛc., Ulp. Dig. 2) aufstutzend verderben, verfälschen, opus novâ picturâ, Plaut.: tabulas, Cic.

interpŏlus, a, um, s. interpolis.

inter-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, dazwischensetzen, =stellen, =legen, I) eig.: Numidas inter eos, Hirt. B. Afr.: equitatui praesidia levis armaturae, Hirt. B. G.: elephantos, Liv.

2) insbes.: a) zwischen hinein anbringen = einschalten, einschirben, menses intercalares, Liv.: iis (sonis), quos interposuerunt, inserunt alios, Quint. b) in der Rede schriftlich od. mündlich einschieben, einschalten, einmischen, ne inquam et inquit saepius interponeretur, Cic.: licet interponere, Nep.: subinde interponenti precibus, Quid respondebo patri meo? Quint.: nullum verbum, Cic.

3) übertr.: a) eine Zeit dazwischen eintreten lassen, =verstreichen lassen, spatium ad recreandos animos, Caes.: spatio interposito, nach einiger Zeit, Cic.: diebus aliquot interpositis, nachdem einige Tage verstrichen, Varr.: interposita nox, die dazwischen eingetretene Nacht, Cic. u. Liv. b) etwas der Zeitfolge nach zwischen etwas dazwischennehmen, =genießen, frigidam (cibis), Plin. 28, 4, 14. §. 55.

II) trop.: 1) einen Zustand ꝛc. dazwischen eintreten lassen, dabei obwalten lassen, moram, verziehen, Caes.: nullam moram, quin *etc.*, keinen Augenblick verlieren, zu ꝛc., Cic.: tridui mora interposita, nach einer Zögerung von drei T., Caes.: cunctationem, zögern, Tac.: illo tantum interposito discrimine, indem nur der U. obwaltete, nur mit dem U., Cels.: neque ullâ belli suspicione interpositâ, da kein Verdacht obwaltete, eintrat, Caes. – operam, studium, laborem, Cic.

2) vermittelnd od. hindernd ins Mittel treten lassen, aufstellen, geltend machen, mit etwas vermittelnd od. hindernd dazwischentreten, mit etwas hindernd sich entgegensetzen, a) ein Urtheil, eine Entscheidung, eine Strafe ꝛc.: judicium suum, edictum, Cic.: decretum, eine Entscheidung abgeben, Cic. u. Caes.: poenas compromissaque, Cic. – suum consilium meo, Liv.: exceptionem actioni, JCt.: auctoritatem, Cic.: intercessionem suam (v. Volkstribun), Val. Max.: res multis querelis de republica interponendis nulla transacta est, Cic. b) einen Grund od. etwas als Grund eintreten lassen, colloquium causâ interpositâ tolli vellet, durch einen Vorwand, Caes.: causam interponens, se collegas exspectare, als Grund vorschützend, Nep.: gladiatores interpositi sunt, wurden als Vorwand zur Klage gebraucht, =benutzt, Cic. c) sein Wort, einen Eid ꝛc. gleichs. bei etwas als Pfand einsetzen, in *alqd* od. in *alqa re* fidem suam, sein Wort dabei geben, Caes.: jusjurandum, dabei eidlich sein Wort geben, den Eid der Verschwiegenheit leisten, Liv.: sponsio interponeretur, die Versicherung ins Mittel trete, id.

3) eine Person als Mittelsperson, Vermittler, Zeugen, Helfer, Theilnehmer bei etwas eintreten lassen, zuziehen, quam sancta sit societas civium diis immortalibus interpositis tum judicibus tum testibus, wenn die unst. G. als Richter od. Zeugen hinzutreten, Cic.: accusatorem, einschieben, id.: *alqm* convivio, epulis familiaribus, ziehen zu ꝛc., Suet. b) insbes., se interponere in *alqd* od. *alci rei*, vermittelnd, helfend od. hindernd bei etwas sich ins Mittel schlagen, in etwas sich einmischen, =sich eindrängen, se in pacificationem, Cic.: se bello, Liv.: se scriptis Caesaris, (als Fortsetzer) sich eindrängen, Hirt. B. G. – se audaciae *alcjs*, sich widersetzen, Cic. – *absol.*, semper se interposuit, Nep.

4) unterschieben = verfälschen, rationes, Cic. Verr. 3, 75, 175.

interpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (interpono), 1) das Dazwischensetzen, Vitr. u. Cic. 2) das Dazwischensetzen od. Einrücken einiger Worte

in ein fertiges Buch, Cic. u. Quint. 3) die Parenthesis, Quint. 9, 3, 23.

interpŏsĭtus, us, *m.* (interpono), das Dazwischensetzen, die Dazwischenkunft, terrae (zwischen Sonne u. Mond), Cic. N. D. 2, 40: lunae (zwischen Sonne u. Erde), Plin. 2, 10, 7.

inter-pres, ĕtis, *c.* (*pres, *pret-ari, verwandt mit ſprechen, mundartl. „präten"), der „Zwiſchenſprecher", I) als Mittelsperſon, der Mittler, Unterhändler, pacis, Liv.: judicii corrumpendi, Cic.: interpres divum, Bote der Götter (deorum nuncius b. Hor.), v. Mercur, Virg.: interpres harum curarum (*i. e. amoris*), Stifterinn, v. d. Juno (weil ſie die Eheſtifterinn iſt), Virg. II) als Ausleger, Erklärer, juris, Cic.: poetarum, id.: interpretes internunciique Jovis, v. d. Augurn, id.: divum, Weisſager, Virg., u. Weisſagerinn, Liv.: interpretes comitiorum, ob die Comitien gültig ſind od. nicht (v. d. Haruſpices), Cic.: *alqo* uti interprete de *alqa re*, ſich von Jmd. über etwas nähere Auskunft geben laſſen, Suet. 2) insbeſ. = der Dollmetſcher aus einer Sprache in die andere, Cic. u. A.: appellare *alqm* per interpretem, Cic.: loqui sine interprete, id. — dah. b) der Ueberſetzer (als Dollmetſcher u. Verdeutlicher des Sinnes), Cic.

interprĕtābĭlis, e (interpretor), erklärbar, überſetzbar, Tert. adv. Valent. 14.

interprĕtāmentum, i, *n.* (interpretor), eine Erklärung, Auslegung, Ueberſetzung, Tiro (b. Gell.), Petron. u. Gell.

interprĕtātĭo, ōnis, *f.* (interpretor), 1) die Erklärung, Auslegung, juris, Cic. b) meton., die Bedeutung, Cic. u. Plin. 2) als Redefigur, die Verdeutlichung eines Ausdrucks durch den folgenden, Auct. ad Her. 4, 28.

interprĕtātĭuncŭla, ae, *f. Demin.* v. interpretatio (w. ſ.), Hieron. Ep. 89.

interprĕtātor, ōris, *m.* (interpretor), der Ausleger, Erklärer, Tert. adv. Prox. 19 u. 30.

interprĕtĭum, ii, *n.* (interpres), der Maklergewinn, das Mäkelgeld, Ammian. 28, 1.

interprĕtor, atus sum, ari (interpres), I) *intr.* den Interpres (Mittler) machen für ꝛc., memoriae *alcjs*, dem G. Jmds. zu Hülfe kommen, Plaut. Epid. 4, I, 25.

II) *tr.* auslegen, erklären, deuten, jus *alci*, Cic.: fulgura, somnia, id.: religiones, Auskunft darüber geben, id.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, pomoerium postmoerium interpretantur esse, Liv. b) überſetzen (doch mehr nach dem Sinne, als wörtlich), epistolam, scriptores, Cic.: ubi ex Graeco carmine interpretata recitavit, Liv.

2) übertr.: a) etwas im Urtheile auslegen = verſtehen, für das u. das anſehen, ſo u. ſo aufnehmen, beurtheilen, male, Cic.: in partem mitiorem, id.: ita de re, id.: *alcjs* felicitatem grato animo, freudig anerkennen, id.: beneficia grate, Plin. Ep. — vindemiarum maturitatem alii aliter interpretantur, unter der Reife ꝛc. verſtehen die Einen dieß die Andern etwas Anderes, Col.: victoriam ut suam, ſich den Sieg anmaßen, Vell.: clementiam pro sua virtute, ſich die Gnade des Siegers als ſein Verdienſt anrechnen, id. — mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, reditu in castra liberatum se esse jurejurando interpretabatur, er legte ſeine Rückkehr ins Lager ſo aus, als ſei er dadurch ſeines Eides entbunden, Cic. — dah. β) etwas aus etwas od. von etwas auf etwas ſchließen, folgern, consilium ex necessitate, von der Nothwendigkeit auf den Vorſatz, Cic. Rab. Post. 10. b) etwas mit dem Erkenntnißvermögen ſo u. ſo ſich erklären = auffaſſen, begreifen, recte *alcjs* sententiam, Cic.: cogitationem *alcjs* assequi et voluntatem interpretari, Cic.: famam *alcjs*, begreifen, ſich erklären, Tac. c) über etwas ſich beſtimmt ausſprechen, entſcheiden, neque, recte an perperam, interpretor, Liv. 1, 23, 8. — ☞ *Pass.* gebr., beſ. *Partic. Perf.* b. Cic. u. A., ſ. *Fabri* Sall. Jug. 17, 7. *Duk.* de Latin. Vett. JCtt. p. 334.

inter-prĭmo, essi, essum, ĕre (premo), I) zerdrücken, Plaut. Rud. 3, 2, 46. II) unterdrücken, verhehlen, Minuc. Fel. Octav. 10.

interpunctĭo, ōnis, *f.* (interpungo), die Unterſcheidung-, Abtheilung der Worte durch Punkte, Cic. Muren. 11, 25.

inter-pungo, nxi, nctum, ĕre, einen Punkt zwiſchen zwei Wörtern machen, ſie durch Punkte unterſcheiden, = abtheilen, Sen.: interpuncta narratio, wohl abgetheilt, wohl unterſchieden, Cic. — *Partic. subst.* interpunctum, i, *n.* die „Unterſcheidung od. Abtheilung durch Punkte", interpuncta verborum, Cic. de Or. 3, 46 *extr.*

inter-purgo, are, ausputzen, hier und da reinigen, ficus, Cato b. Plin. 18, 26, 65. *no.* 3 (§. 243).

inter-pŭto, are, hier und da beſchneiden, ficos, Cato: oleam, Varr.

inter-quĕror, estus sum, i, dabei klagen, Klagen einmiſchen, Liv. 33, 35 *extr.*

inter-quiesco, ēvi, ētum, ĕre, dazwiſchen od. unterdeſſen ruhen, quum haec dixissem et paulum interquievissem, bei einer kleinen Pauſe, Cic.: dolor interquiescit, Sen.

inter-rādo, si, sum, ĕre, hier und da beſchaben, 1) = mit halb erhobener Arbeit arbeiten, ἀναγλύφειν, latera vasorum, Plin.: marmor interrasum, mit halb erhobener Arbeit, id. 2) = hier und da beſchneiden, arbores, Col.: oleas, Plin.

interrāsĭlis, e (interrado), hier und da beſchabt, halb erhoben gearbeitet, ἀνάγλυφος, aurum, Plin. 12, 19, 43.

inter-regnum, i, *n.* ein Interregnum, eine Zwiſchenregierung, zur Zeit der Könige = die Zeit zwiſchen dem Tode des letzten Königs und der Wahl des neuen, in welcher von fünf Tagen zu fünf Tagen ein Senator (als interrex) die königliche Würde bekleidete; — zur Zeit der Republik = die Zeit zwiſchen dem Tode od. dem Abgange der zeitherigen Conſuln u. der Wahl der neuen, od. die Zeit während der Abweſenheit der Conſuln, in welcher dann ein Senator als interrex gewählt wurde, der die Wahl der neuen Conſuln leitete od. die höchſte Gewalt in Händen hatte, interregnum inire (v. Senator), Interrex werden, Liv.: res ad interregnum venit od. adducitur, es tritt ein Interregnum ein, Cic.

inter-rex, ēgis, *m.* der Interrex, Reichsverweſer (ſ. interregnum das Nähere), Liv.:

interregem prodere od. creare, machen, ernennen, Cic. u. Liv.

interrĭte, *Adv.* unerschrocken, Marc. Cap. 1. §. 16 *in.* – Von

in-terrĭtus, a, um (terreo), unerschrocken, Virg. u. Quint.: classis interrita fertur, ohne Anstoß, durch keinen Unfall erschreckt, Virg.: mit *Genit.*, leti, Ovid.

inter-rīvātĭo, ōnis, *f.* (-rivo), die Ableitung des Wassers zwischen zwei Oertern, Marc. Cap. 6. §. 661.

inter-rīvātus, a, um (rivo), zwischen zwei Oertern abgeleitet, Marc. Cap. 6. p. 191.

interrŏgātĭo, ōnis, *f.* (interrogo), die Befragung, u. zwar insbes.: 1) als gerichtl. *t. t.* = die Befragung, das Verhör, testium, das Zeugenverhör (s. interrogo *no.* 2, a), Tac.; u. dass. *absol.* b. Cic. Fam. 1, 9, 7. Quint. 5, 7, 3 u. a.: v. d. Verh. eines Missethäters, Marcian. Dig. 48, 3, 6. §. 1. 2) als rhetor. *t. t.* = die Frage als Redefigur, Quint. 9, 2, 15 u. 3, 98. 3) als *t. t.* der Dialektik = die Frage, Fragstellung in Folgerungen, Schlüssen, der Schluß, Syllogismus, Cic. u. Sen.: captiosa, Cic.: aptâ interrogatione concludere, id.

interrŏgātĭuncŭla, ae, *f.* (*Dcmin.* v. interrogatio), als *t. t.* der Dialektik, ein Fragesätzchen, in Folgerungen, Schlüssen, minutae interrogatiunculae, Cic.: interrogatiunculae angustae, peinliche Consequenzmachereien, id.: interrogatiunculas nectere, Consequenzen ziehen, Sen.

interrŏgātīve, *Adv.* fragend, fragweise, Ascon. u. Tert. – Von

interrŏgātīvus, a, um (interrogo), zur Frage gehörig, fragend, Frage-, Gramm.

interrŏgātor, ōris, *m.* (interrogo), der Frager, Ulp. Dig. 11, 1, 11. §. 7.

interrŏgātōrĭus, a, um (interrogator), fragend, in Fragen bestehend, Tert. u. Callistr. Dig.

inter-rŏgo, avi, atum, are, 1) fragen, befragen, *alqm* de *alqa re*, Cic.: interrogabat suos, quis esset, id.: *alqd*, nach etwas, Liv.: *alqm alqd*, Cic.: sententiae interrogari coeptae, man fragte nach den Meinungen, Liv.: interrogatus sententiam, um die Meinung befragt, id.: casus interrogandi, der Genitiv, Nigid. b. Gell.: übertr., interrogare aurem suam, fragen, zu Rathe ziehen, Gell. – *Partic. subst.* interrogatum, i, *n.* das „Gefragte", die „Frage", JCt.: *Plur.*, ad interrogata respondēre, Cic. 2) insbes.: a) gerichtlich befragen, ins Verhör ziehen, verhören, bene testem, wenn der Anwalt des Gegners einen Zeugen durch gut gestellte Fragen in seinen Aussagen so verwirrt, daß er sich selbst widerspricht, Cic. Flacc. 10: testes in reos, Plin. Ep. 1, 5, 6. Vgl. *Rein* Roem. Privatr. p. 476 *sq.* β) übertr., gerichtlich belangen, vorfordern, verklagen, mit lege, Cic., od. legibus, Sall.: *absol.*, Tac. b) schließen, einen Vernunftschluß od. Syllogismus machen, Sen. Ep. 87 *extr.*

inter-rumpo, rūpi, uptum, ĕre, 1) (unter sich Zusammenhängendes) von einander reißen, -brechen, zerreißen, zerbrechen, abbrechen, pontem, Caes. u. Liv.: venae interruptae, zerschnitten, Tac. 2) übertr., trennen, vereinzeln, interrupti ignes, getrennte, einzelne, Virg.: interruptae voces, abgebrochene Töne, Cic.: hos interruptos esse, getrennt, id. 11) trop., unterbrechen, stören, iter, Cic.: orationem, Caes.: ordinem, Col.: so auch *Partic.*, interruptum officium, Cic.: consuetudo, id.: opera, Virg. 2) übertr., unterbrechen = stören, ni medici adventus nos interrupisset, Varr. R. R. 2, 1, 1.

interrupte, *Adv.* (interruptus v. interrumpo), unterbrochen, Cic. de Or. 2, 80 *extr.*

interruptĭo, ōnis, *f.* (interrumpo), die Unterbrechung, Paul. Dig. 41, 3, 2. – In der Rhetor., das Abbrechen-, Stillschweigen mitten in der Rede, ἀποσιώπησις, Quint. 9, 2, 14.

inter-scalmĭum, ii, *n.* (scalmus), der Raum zwischen zwei Rudern, Vitr. 1, 2, 4.

inter-scăpĭlĭum, ii, *n.* (scapula), der Raum zwischen den Schultern, Appul. Flor. 2. p. 350, 11. Hyg. Astron. 2, 1.

inter-scindo, ĭdi, issum, ĕre, 1) aus einander reißen, einreißen, pontem, Cic.: aggerem, Caes.: venas, öffnen, Tac. 2) übertr., trennen, scheiden, abschneiden, ruina (terrae) interscindit aquas, Sen.: Chalcis adeo arto interscinditur freto, ut *etc.*, Liv. 11) trop., zerreißen, unterbrechen, stören, vinculum amoris, Gell.: laetitiam, Sen.

inter-scrībo, psi, ptum, ĕre, dazwischen schreiben, Plin. Ep. 7, 9, 5: übertr., interscribentes eum (den Achat) venae *etc.*, ihn durchlaufend, durchkreuzend, Solin.: interscribitur nitor, läuft mit unter, id.

intersĕcīvus, a, um (interseco), getrennt, abgeschnitten, Frontin. de Colon. p. 112 u. a.

inter-sĕco, cui, ctum, are, 1) aus einander schneiden, lateres, Vitr.: telas, Claudian. b) trop., res in animis auditorum, (viell.) recht eindringlich machen, Auct. ad Her. 2) übertr., durchschneiden, scheiden, Tiberis media intersecans moenia, Ammian. 29, 6, 17.

intersectĭo, ōnis, *f.* (interseco), als *t. t.* der Bauk. = der Ausschnitt zwischen zwei Zähnen, die Zwischentiefe, Vitr. 3, 5, 11 (3, 3 *p. med.*).

inter-sēmĭno, avi, atum, are, dazwischen säen, Appul. Apol. p. 299, 30.

inter-sēpĭo, psi, ptum, ire, 1) verzäunen, einschließen, verwahren, verstopfen, foramina, Cic.: quaedam operibus, Liv. 2) übertr., abschließen, abschneiden, scheiden, iter, Cic.: urbem vallo ab arce, Liv.: *alci* conspectum abeuntis exercitus, Jmd. den Hinblick auf das abziehende Heer entziehen, Jmd. hindern, den Abzug des Heeres zu bemerken (v. e. Umstand), id.

1. **inter-sĕro**, ēvi, ĭtum, ĕre, dazwischen säen, -pflanzen, -setzen, malleolum vitibus, Col.: pomis intersita, Lucr.

2. **inter-sĕro**, ĕrui, ertum, ĕre, dazwischen fügen, oscula mediis verbis, Ovid. Met. 10, 559. – trop., causam interserens, als Grund vorschützend, mit dem Vorgeben, Nep. Milt. 4, 1.

inter-sisto, ĕre, mitten in der Rede inne halten, stocken, v. Redner, Quint.: v. d. Rede ꝛc., id.

1. **inter-sĭtus**, a, um, dazwiſchen befindlich, nullis ossibus intersitis, Plin.: nulli venti intersiti, Gell.

2. **intersĭtus**, a, um, ſ. intersero.

inter-sŏno, are, dazwiſchen rauſchen, remigiis, Stat. Theb. 5, 344.

inter-spergo, si, sum, ĕre (spargo), I) zwiſchen hinein beſtreuen, = beſprengen, interspersus rarâ canitie, Appul. Met. 5. p. 165, 36. II) zwiſchen hinein ſtreuen, = ſprengen, sunt plurima quum in aliis omnibus rebus eodem naturae munere interspersa atque interseminata, tum etiam nonnulla in piscibus, Appul. Apol. 299, 30.

interspīrātĭo, ōnis, *f.* (interspiro), das Athemholen dazwiſchen, Cic. u. Plin.

inter-spīro, are, „dazwiſchen Athem holen"; übertr. = Luft haben, von Gefäßen, die nicht ganz verſchloſſen ſind, Cato R. R. 112, 1.

inter-sterno, strāvi, strātum, ĕre, zwiſchen hinein ſtreuen, = legen, bitumine interstrato, Justin.: asculis interstratis, Plin.

interstes, ĭtis (sto), dazwiſchen ſtehend, = befindlich, Tert. adv. Marc. 4, 33.

interstinctĭo, ōnis, *f.* (interstinguo), der Unterſchied, Arnob. 6. p. 240.

1. **inter-stinguo**, (xi), ctum, ĕre, hin u. wieder mit etwas beſetzen, lapis interstinctus aureis guttis, Plin.: aureum capitis arietini figmentum interstinctum lapillis, Ammian.: facies interstincta medicaminibus, mit Pflaſtern wie beſäet, Tac.

2. **inter-stinguo**, ĕre, auslöſchen, im *Pass.* = erlöſchen, ignem interstingui, Lucr. 5, 760. II) trop., den Garaus machen, hinmorden, *alqm*, Appul. Met. 4. p. 147, 34.

interstĭtĭo, ōnis, *f.* (intersisto), I) der Anſtand, die Verzögerung, das Innehalten, Gell. 2) die Unähnlichkeit, der Unterſchied, Arnob. 6. p. 248.

interstĭtĭum, ii, *n.* (intersisto), der Zwiſchenraum, Macrob. Sat. 1, 6.

inter-sto, ĕti, are, dazwiſchen ſtehen, = ſeyn, tempus interstat, Ammian.: mit folg. *Accus.*, Avien.

inter-strĕpo, ui, ĭtum, ĕre, zwiſchen hinein kreiſchen, olores, Virg.: undis, Claudian.

inter-stringo, inxi, ictum, ĕre, zuſchnüren, *alci* gulam, Plaut. Aul. 4, 4, 31.

inter-strŭo, ĕre, I) zuſammen fügen, Sil. 10, 150. II) dazu fügen, Tert. adv. Marc. 4, 39.

inter-sum, fui, esse, I) dazwiſchen ſeyn, ſich dazwiſchen befinden, dazwiſchen liegen, Tiberis inter eos interesset, Cic.: via interest, Liv. b) übertr., v. der Zeit, inter primum et sextum consulatum XLVI anni interfuerunt, Cic.: anni triginta interfuere, ſind dazwiſchen verfloſſen, Liv.

II) entfernt ſeyn, clatros interesse oportet pede, Cato. 2) trop., a) entfernt ſeyn, verſchieden ſeyn, hoc pater ac dominus interest, darin ꝛc., Ter.: ab *alqa re*, von etwas, nihil, in nichts, Cic.: mit *Genit.*, quoniam τὸ νεμεσᾶν interest τοῦ φθονεῖν, zwiſchen Unwillen u. Schadenfreude ein Unterſchied iſt, id. b) interest, es iſt ein Unterſchied, nihil, es iſt kein Unterſchied, Cic.: *alqd*, einiger Unterſchied, id.: hoc, dieſer Unterſchied, id.

III) bei etwas ſeyn, gegenwärtig ſeyn, ihm beiwohnen, an ihm Antheil nehmen, mit *in* u. *Abl.*, in convivio, Cic.: in rebus, id.: mit *Dat.*, negotiis, convivio, id.: interfuit sacrificanti, blieb auch, während er opferte, bei ihm, Suet. – *absol.*, ac si ipse interfuerit, Cic.: u. übertr. v. Lebloſem, ratiocinatio dicitur interfuisse, id.

IV) *impers.* interest = es iſt von Intereſſe, = von Wichtigkeit, es iſt daran gelegen, conſtr. a) mit *Genit.* der Perſon, der an etwas gelegen iſt, außer wenn die Perſon durch ein *Pronom. pers.* bezeichnet wird, od. der *Abl. fem. gen.* meâ, tuâ, suâ, nostrâ, vestrâ, ſteht, zuw. auch cujâ (ſtatt cujus), quod eos scire aut *nostra* aut *ipsorum interesset*, Cic.: quis est hodie, *cujus intersit* istam legem manēre, id.: ea caedes crimini detur ei, *cuja interfuit*, id. – anſtatt einer Perſon, der an etwas gelegen iſt, kann auch eine Sache hinſichtlich welcher an etwas gelegen iſt durch ad angefügt werden, wie magni ad honorem nostrum interest, quam etc., Cic. b) mit Angabe deſſen, wieviel einem daran gelegen iſt, durch *Neutra*, multum, tantum, nihil etc., Cic.: quid illius interest? was liegt ihm daran? id.: od. durch *Advv.*, wie maxime, quantopere, id. – durch *Genit.* des Werthes, wie magni (viel) permagni (ſehr viel), parvi (wenig), Cic. u. A. – magni interest, es iſt von großer Wichtigkeit, mit folg. *Acc. et Infinit.*, Caes.: minoris vel pluris, mehr od. weniger, JCt. c) mit Angabe der Sache an der etwas gelegen iſt, ausgedrückt durch einen *Infinit.*, od. *Acc.* u. *Infinit.* od. durch einen Final- od. einen indirecten Frageſatz, welcher durch ut od. ne od. durch ein Fragewort eingeführt iſt, *interest* omnium, *recte facere*, Cic.: salutis communis *interest*, *duos consules* in republica esse, id.: vestra *interest*, *ne* imperatorem pessimi faciant, Tac.: in omnibus novis conjunctionibus *interest*, *qualis* primus aditus sit, et *qua* commendatione quasi amicitiae fores aperiantur, Cic. – ſelten durch ein Subſtantiv, wie: in Epirum statui me conferre, non quo mea interesset loci natura, Cic. Att. 3, 19, 1. – öfter durch das Neutrum eines *Pronom.*, wie: vestrâ hoc maxime interest, Cic.: u. mit Hindeutung auf den folg. Satz, *illud* meâ interest, ut te videam, id. d) *absol.*, non tam interest, quo animo etc., Cic.

inter-texo, xui, xtum, ĕre, I) hin u. wieder einweben, = einflechten, flores hederis, Ovid. Met. 6, 128. II) hin u. wieder mit etwas durchweben, chlamys auro intertexta, Virg.: vestis intertexta notis, Quint. III) ineinander verweben = zuſammenfügen, partes ejus (mundanae animae) ex pari et impari numero, Macrob. Somn. Scip. 1, 6 *p. in.* p. 23 *ed. Bip.*

intertignĭum, ii, *n.* (tignum), der Raum zwiſchen zwei Balken, die Zwiſchentiefe, Vitr. 4, 2, 4.

inter-trăho, xi, ctum, ĕre, unter der Hand entziehen, *alci alqd*, Plaut. Amph. 2, 2, 41.

intertrīgo, ĭnis, *f.* (*inter-tero; vgl. Varr. L. L. 5, 36. §. 176), eine durchs Reiben,

Gehen ꝛc. wundgeriebene Stelle, ein Wolf, Cato u. Col.

intertrīmentum, i, *n.* (tero), 1) der Abgang (vom Metall ꝛc.) durchs Abreiben (vgl. Varr. L. L. 5, 36. §. 176), argenti, der Abgang vom Silber (der vierte Theil, der beim Einschmelzen sich verflüchtigt hatte), Liv.: purpura *teritur*, absumitur: in auro praeter manus pretium nihil *intertrimenti* fit (findet kein Abgang statt = geht nichts verloren), id.: culleorum, die Abnutzung, Scaev. Dig. 2) der Verlust-, Schaden-, die Einbuße von beiden Seiten (dagegen detrimentum Verlust, den Eine Partei erleidet), Ter. u. Cic.

intertrītūra, ae, *f.* (tero), die Abnutzung durchs Reiben, Scaev. Dig. 13, 7, 43 *extr.*

interturbātĭo, ōnis, *f.* (interturbo), die Verwirrung, patre animi quoque ejus haud mirabilem interturbationem causante, indem der Vater seine leicht zu erklärende Verstimmung als Ursache vorgab, Liv. 23, 8, 7.

inter-turbo, are, Verwirrung-, Störung anrichten, ne inturba, Plaut. Bacch. 4, 4, 81.

intĕrŭlus, a, um (*Demin.* v. *internus), inwendig, innerlich, nexus, Marc. Cap. 9 *in.* §. 888. — Insbes. tunica interula, u. *subst.* interula, ae, *f.* die innere Tunika, das innere aus Leinwand od. Baumwolle verfertigte Untergewand, Hemd, dergl. sowohl Männer als Frauen trugen, Appul. Flor. 2. p. 346, 12. u. Met. 8. p. 205, 16. Val. b. Vopisc. Prob. 4. Marc. Cap. 1. §. 7.

intĕr-undātus, a, um, gestreift, gesprengt, Solin. 17. §. 5.

intĕrūsūrĭum, ii, *n.* (usura), der Zwischenzins, die während der Zeit zu genießenden Zinsen, Ulp. Dig. 15, I, 9 *extr.*

inter-văco, are, dazwischen leer seyn, Col. 4, 32, 2.

intervallātus, a, um (intervallum), Zwischenraum habend, febris, Wechselfieber, Gell. 17, 12 *extr.*: intervallato brevi tempore, nach Verlauf einer kurzen Zeit, Ammian. 26, 1.

intervallum, i, *n.* (vallus), eig. der „Raum zwischen zwei Pallisaden"; dah. 1) übertr.: 1) der Zwischenraum überh., der Raum, die Entfernung, signi, Cic.: pari intervallo, in gleicher Entfernung, Caes.: locorum et temporum, Cic.: sonorum, id.: per intervalla digitorum, Oeffnungen, Suet.: ex intervallo, von weitem, Liv. 2) die Zwischenzeit, Pause (auch in der Rhetor. u. Metrik), Cic.: literarum, id.: annuum regni, das Interregnum, Liv.: sine intervallo loquacitas, ohne abzusetzen, Cic.: hoc intervalli datum, Zeit, Frist, Liv.: sine intervallo cibum dare, ohne Zeitverlust, Varr.: intervallo dicere, mit Pausen, Cic.: longo intervallo, nach langer Zeit, id.: ex intervallo, bald darauf, Gell.: ex tanto intervallo, Liv., od. tanto intervallo, Cic., nach so langer Zeit. II) trop., der Unterschied, die Unähnlichkeit, Cic. Agr. 2, 33 *in.*; Rab. Perd. 5, 15.

inter-vello, velli (u. vulsi), vulsum, ĕre, dazwischen heraus rupfen, -abpflücken, berupfen, bepflücken, beschneiden, arbores, ausästen, Col.: semina, berupfen, dünner machen, id.: barbam, Sen.

inter-vĕnĭo, veni, ventum, ire, dazwischen-, dazu kommen, -treten, 1) eig., während einer Handlung ꝛc.-, während dem-, inzwischen kommen, -sich einfinden, -sich einstellen, -erscheinen, huic orationi, während dieser R., Cic.: bellis Germanicis, incendio, während der Kr., bei dem Br. sich einfinden, -zugegen seyn, Suet. — neminem curiosum intervenire nunc mihi, qui *etc.*, in die Quere kommen, Ter. — *absol.*, quam orationem quum ingressus esset, Cassius intervenit, Cic.: casu Germani equites interveniunt, erscheinen mittlerweile, Caes.: secretum denegavit nisi ut interveniret Macro, dabei sich einfände, zugegen wäre, Suet. — *Pass. impers.*, ubi de improviso interventum est mulieri, man der Frau über den Hals kam, Ter. Heaut. 2, 3, 40.

2) übertr., v. leblosen Subjecten: a) dazwischentreten, -liegen, -fließen u. dgl., via publica, medius paries intervenit, JCt.: flumine interveniente, Plin. u. JCt.: interveniente candidâ gemmâ, mitunter darinn vorkömmt, Plin. b) der Zeit nach zwischen etwas dazwischen fallen, -eintreten, u. es so unterbrechen, mit *Dat.*, nox intervenit proelio, Liv.: hiemem asperam rebus gerendis intervenisse, Liv.: plangor intervenit verbo omni, zwischen jedem Wort schlug er sich an die Brust, Ovid. — mit *Acc.*, ludorum dies, qui cognitionem intervenerant, zwischen die U. gefallen waren, Tac. Ann. 3, 23 *in.*

II) trop.: 1) v. Zuständen u. Ereignissen = zwischen od. über (während) etwas-, währenddem od. dabei eintreten, -Statt finden, -vorfallen, -mit unterlaufen, u. so den gewöhnlichen Gang unterbrechen, dem Fortgang entgegenstehen, mit *Dat.*, intervenit his cogitationibus avitum consilium, regni cupido, zwischen diese Entwürfe trat ꝛc., Liv.: Sabinum bellum coeptis intervenit, unterbrach das Unternehmen, id.: narrabit omnem rem, quae inter nos intervenerit, Ter. — *absol.*, mirificus quidam casus intervenit, Cic.: irae interveniunt, es fällt Verdruß vor, Plaut.: quamquam et offensis intervenientibus, selbst wenn auch Kränkungen mit unterliefen, vorfielen, Suet. — haec quum fabula data est, novum intervenit vitium et calamitas, Ter.: ultimum de coelo, quod comitia turbaret, intervenit, es kam zuletzt noch eins der Ereignisse am Himmel dazwischen, welche die Comitien aufheben, Liv.: affinitatem, cognationem, praeterea foedus intervenisse, sei hindernd eingetreten, Sall. b) mit *Dat. pers.*, Jmd. gleichs. in den Weg treten = Jmd. zu Theil werden, widerfahren, sich ereignen, nulla mihi res posthac potest jam intervenire tanta, quae *etc.*, Ter.: exigua fortuna intervenit sapienti (Uebers. von Epicurs Ausspruch: *βραχεῖα σοφῷ τύχη παρεμπίπτει*), ein kärgliches Glück wird dem W. zu Theil, Cic.; vgl. raro sapienti intervenit fortuna, selten tritt das Gl. dem Weisen in den Weg, Sen.

2) v. Personen = vermittelnd od. hindernd ins Mittel treten, -sich ins Mittel schlagen od.

legen, sich einmengen, sich Jmds. od. einer Sache annehmen, interveniente villico, Suet.: intervenientem et quasi studiosiorem partis alterius, Suet.: rebus nepotis, Appul. – quis vestro deus interveniebat amori, trat hindernd zwischen euere Liebe, Calp. b) insbes.: α) als publicist. *t. t.*, v. Behörden = durch sein Ansehen entscheiden, sein Ansehen geltend machen, einschreiten, v. Fürsten, Senat, Prätor ꝛc., Suet. u. JCt.: mit folg. *ne*, eatenus interveniebat, ne quid perperam fieret, Cic. β) als gerichtl. *t. t.* = vor Gericht als Bürge od. Kläger für Jmd. eintreten, pro *alqo*, in *alqd* u. *absol.*, oft b. JCt.

intervēnĭum, ii, *n.* (vena), der Raum zwischen den Adern, in der Erde, in Steinen ꝛc., Vitr. u. Pallad.

interventĭo, ōnis, *f.* (intervenio), die Dazwischenkunft, Vermittelung, Ulp. Dig. 4, 4, 7. §. 3.

interventor, ōris, *m.* (intervenio), 1) ein dazwischenkommender =, störender Besucher, Cic. Fat. 1 *extr.* 2) die Mittelsperson, der Vermittler, a) durch Gutsagen, Ulp. Dig. b) durch Fürbitte, Lampr. u. Paul. Nol.

inter-ventus, us, *m.* (intervenio), 1) die Dazwischenkunft, Dazukunft, hominis, Cic.: amnis, Plin.: noctis, Caes.: malorum, Cic.: lunae (bei der Sonnenfinsterniß), Plin. 2) die Vermittelung, Verwendung seiner Mühe, der Beistand, Plin. Ep., Suet. u. A.

interversĭo, ōnis, *f.* (interverto), 1) die Hintertreibung, Vereitelung, Tert. adv. Marc. 1, 20. 2) die Entwendung, Unterschlagung, Cod. Just. 10, 70, 12.

interverso, are (*Intens.* v. interverto), hier und dahin wenden, = kehren, interversando (*sc.* se), Plin. 9, 50, 74.

interversor, ōris, *m.* (interverto), der Unterschlager, Entwender, Cod. Just. 10, 1, 8.

interversūra, ae, *f.* (interverto), die Beugung, Hygin. de limit. p. 178 *Goes.* u. ö.

inter-verto (vorto), ti, sum, ĕre, 1) gleichs. „unterwenden" = nach einer andern Richtung hinwenden, in extremis partibus semicaniculi intervertantur, auf die beiden Ecken vertheile man Halbschlitze, Vitr. 4, 3, 5.

2) trop. = umkehren, umwandeln, pass. medial (im übeln Sinne) = umschlagen, neque enim *recta ingenia* qualem in adolescentia spem sui fecerant, usque in senectutem pertulerunt: sed *inversa plerumque sunt*, Sen. Consol. ad Marc. 22 *in.*

II) insbes., etwas von dem Wege seiner Bestimmung ab = u. sich zuwenden, d. i. A) auf die Seite bringen, entziehen, unterschlagen, argentum, Plaut.: regale donum, Cic.: pecuniam vestram, Petron.: publica vectigalia, Suet.: rationes, Frontin.: aquae ductum, dem öffentlichen Gebrauche entziehen, Scaev. Dig. b) übertr., Jmd. um etwas bringen, prellen, *alqm* muliere, Paul.: *alqm* possessione fundi, Gell.: u. bl. *alqm*, Plaut. (vgl. bes. Plaut. As. 2, 2, 92: quomodo argentum intervortam, et adventorem, et Sauream).

2) trop.: a) gleichs. auf die Seite bringen, unterschlagen, promissum et receptum (consulatum) intervertere et ad se transferre, Cic.: posse se interversâ aedilitate a L. Pisone praetorem renunciari, mit Unterschlagung = mit Uebergehung, Cic. b) als publicist. *t. t.* = unterdrücken, niederschlagen, querelam (eine Klage), fideicommissum, JCt.: publica jura, JCt.

B) statt anderweit zu verwenden durchbringen, verschwenden, novies millies sestertium paucissimis mensibus, Tac.: omnis ebriosus intervertendo nudus remaneat, Fulgent.

inter-vĭbro, are, dazwischen schimmern, Marc. Cap. 6. §. 586.

inter-vĭgĭlo, are, dazwischen od. dabei wachen, Lampr. Alex. Sev. 61.

inter-vĭrĕo, ēre, dazwischen hervorgrünen, Claudian. Stat.

inter-vīso, si, sum, ĕre, 1) nach etwas sehen, unter der Hand nachsehen, crebro interviso, sehe oft darnach, Cic.: intervisam domum, si *etc.*, nach Hause sehen (= gehen), Plaut. 2) von Zeit zu Zeit besuchen, *alqm*, Cic. Fam. 7, 1 *extr.*

inter-vōcālĭter, *Adv.* laut, Appul. Met. 9. p. 231, 13.

intervŏlĭto, are (*Intens.* v. intervolo), dazwischen herumfliegen, Liv. 3, 10, 6.

inter-volo, are, dazwischen hin fliegen, Col.: übertr., medias intervolat urbes (schiffend), Val. Fl.: intervolat aures hasta, Stat.: mit *Dat.*, oculis intervolat Idmon, schwebt vor Augen, Val. Fl.

inter-vŏmo, ĕre, dazwischen ergießen, = von sich geben, undas, Lucr. 6, 894.

in-testābĭlis, e, 1) der wegen seines Betragens unfähig ist Zeuge zu seyn od. ein Testament zu machen, XII. Tabb. Legg. b. Gell. u. Ulp. Dig. 2) übertr.: a) ehrlos, unehrlich, Plaut. u. Hor. b) verflucht, abscheulich, schändlich, homo, Sall.: saevitia, Tac.: ara magica, Plin. – *Compar.* b. Sall. u. Tac.

1. **in-testātus**, a, um, 1) der vor seinem Tode kein Testament gemacht hat, Cic.: dah. intestato (*Abl.*), und ab intestato, ohne Testament, intestato mori, id.: ab intestato heres, Ulp. Dig. 2) durch keine Zeugen überführt, Plaut. Curc. 5, 3, 17.

2. **intestātus**, a, um (2. testis, die Hode), castrirt, Plaut. Mil. 5, 23.

intestīna, orum, *n.* s. intestinus.

intestīnārĭus, ii, *m.* (intestinus), *sc.* artifex, ein Tischler, der eingelegte Arbeiten macht, ein Kunsttischler, Cod. Theod. 13, 412.

intestīnus, a, um (intus), inwendig, 1) eig.: u. zwar: a) intestinum opus, die eingelegte Arbeit des Kunsttischlers, Varr., Vitr. u. A.: so auch *Plur. subst.* intestina, orum, *n.* b. Plaut. Pseud. 1, 3, 109. b) intestinum, i, *n.* ein Darm, u. *Plur.* intestina, Därme, Gedärme, Eingeweide im Unterkörper (während exta = die Eingeweide im Oberkörper), intestinum medium (= *mesenterium*), das Gekrös, Cic.: intestinum tenuius, crassius, jejunum, rectum (Mastdarm), Cels.: ex intestinis laborare, Bauchgrimmen haben, Cic.: creberrimo frigidae aquae usu intestina vitiare, Suet. – Nebenf. intestinus, i, *m.* (*sc.* canalis), Varr. u. Plin. 2) übertr., der innere = im Innern des Staates hausend ꝛc. (*opp.* externus), bellum, pernicies, Cic.: malum repen-

tinum, externum an intestinum, Liv.: discordia, Justin.

in-testis, e, caſtrirt, Arnob. 5. p. 201.

in-texo, xui, xtum, ĕre, I) hinein weben, =flechten, purpureas notas filis, Ovid.: lilia violis, Claudian. 2) übertr.: a) einweben = einfügen, venae toto corpore intextae, Cic.: facta chartis, zu Papier bringen, beſchreiben, Tibull. b) in der Rede einweben, verflechten, *alqd* in causa, Cic.: parva magnis, id. II) mit etwas umweben, umflechten, umwinden, umſchlingen, chlamys intexta coloribus, Auct. ad Her. – hastas foliis, Virg.: sidera intexentia mundum, umgeben, Plin.: camerae intextae (*sc.* arundine), berohrt, Vitr.: hederae solent intexere truncos, umſchlingen, Ovid. 2) übertr., umflechtend zuſammen fügen, nidum, Plin.: calamos, Calp.

intextus, us, *m.* (intexo), 1) das Hineinweben, die Einfügung, Zuſetzung von Worten, Quint. 8, 4, 8 zw. 2) die Zuſammenfügung, Plin. 2, 8, 50.

intĭmātĭo, ōnis, *f.* (intimo), die Ankündigung, Cod. Just. u. Marc. Cap.

intĭmātor, ōris, *m.* (intimo), der Ankündiger, Capitol. Pertin. 10.

intĭme, *Adv.* (intimus), 1) im Innerſten, Appul. Met. 2. p. 118, 5. 2) trop.: a) vertraulichſt, utebatur intime Hortensio, Nep.: arto contubernio intime junctus, Appul. b) herzlich, innig, angelegentlich, commendari, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 1.

Intimĕlii, ſ. Intemelii.

in-tĭmĭde, *Adv.* furchtlos, intimidius, Ammian. 26, 6.

intĭmo, avi, atum, are (intimus), 1) hinein fügen, =thun, =bringen, partem gurgiti, Solin.: Nilus mari intimatur, fließt hinein, id. 2) ankündigen, bekannt machen, Cod. Just. u. A.

intĭmus, a, um, ſ. interior.

intinctĭo, ōnis, *f.* (intingo), die Eintauchung, Taufe, Eccl.

intinctus, us, *m.* (intingo), das Eintauchen, concret, die Tunke, Brühe, worin Speiſen eingetaucht werden, Plin. 15, 29, 35 u. a.

in-tingo od. **intinguo,** nxi, nctum, ĕre 1) eintauchen, faces sanguine, Ovid.: *alqd* in aqua, Vitr.: calamum, Quint. 2) insbeſ.: a) Speiſen in eine Brühe einlegen, einmachen, brassicam in acetum, Cato: omnia quae condiuntur, quaeque intinguntur, Plin. b) taufen, Tert. de Poenit. 6 *extr.*

in-tŏlĕrābĭlis, e, 1) unerträglich, unausſtehlich, frigus, dolor, Cic.: sumptus, Plaut.: saevitia, Liv.: multo intolerabiliorem futurum (v. einer Perſon), Cic.: nihil est intolerabilius quam femina dives, Juven. 2) ungeduldig, Afran. b. Non. 125, 24. – Davon

intŏlĕrābĭlĭter, *Adv.* unerträglich, Col. 1, 4, 9.

in-tŏlĕrandus, a, um, unerträglich, unausſtehlich, Cic. u. A. – *Adv.* intolerandum, unerträglich, Gell. 17, 8, 8.

in-tŏlĕrans, tis, 1) nicht vermögend = od. nicht geneigt etwas zu ertragen, =in etwas ſich zu finden, vir aequalium intolerans, Tac.: intolerantior (secundarum) rerum, Liv.: corpora intolerantissima laboris, id. 2) unerträglich, Tac. u. Gell. – Davon

intŏlĕranter, *Adv.* unerträglich, ohne Mäßigung, unmäßig, dolēre, Cic.: intolerantius insequi, Cels.: intolerantissime gloriari, Cic.

intŏlĕrantĭa, ae, *f.* (intolerans), 1) die Unerträglichkeit, Unausſtehlichkeit, im Benehmen, regis, Cic.: morum, Suet. 2) die Ungeduld, Gell. 17, 19, *extr.*

intŏlĕrātus (tolero), a, um, nicht genährt, durch Speiſen nicht erquickt, aeger, Cael. Aur. Acut. 2, 19 *extr.*

in-tollo, ĕre, erheben, clamorem, Appul. Met. 8. p. 213, 27.

in-tondĕo, ēre, beſcheeren, beſchneiden, Col. 11, 3, 31.

in-tŏno, ŭi, are, I) *intr.* 1) donnern, pater ab alto intonuit, Virg.: intonuere poli, id. 2) übertr.: a) v. Redner = donnern, vox tribuni intonuit, Cic. b) überh. = ertönen, ſich hören laſſen, canis intonuit latratu, Plin.: Eurus intonat Aegaeo, Val. Fl.: armis intonat urbi, läßt die Waffen ertönen gegen die Stadt, Sil. II) *tr.* 1) herdonnern, quum haec intonuisset plenus irae, Liv.: minas, Ovid.: Phlegraeos tumultus, auf tönender Laute beſingen, Prop. 2) an =, gegen od. auf etwas donnern = mit großem Getöſe herab fahren laſſen, clavam superne intonat, Val. Fl.: intonata fluctibus hiems, Hor.

intonsus, a, um (tondeo), 1) unbeſchoren, capilli, ungeſtutzt, Hor.: deus, Ovid. b) insbeſ.: α) v. den älteſten Römern, die ſich weder das Kopfhaar ſchneiden, noch den Bart ſcheren ließen, intonsi avi, die bärtigen, Ovid.: Numa, id.: Cato, der bärtige (alſo ſtreng an alter Sitte hangende), Hor. β) v. Menſchen, die nicht galant ſind, Liv. 2) übertr., belaubt, intonsa capita quercuum, Virg.: montes, belaubt (= mit Gras, Kräutern u. Sträuchern bewachſen), id.

in-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) nach innen, umdrehen, umwinden, prono in pollice torquens (durch Tmeſis = *prono pollice intorquens*) libratum tereti versabat turbine fusum, Catull.: procella nubibus intorsit sese, dreht ſich ein in die Wolken, Lucr.: undas remis, umwühlen, Val. Fl.: paludamentum circum brachium, um den A. wickeln, Liv.: intorti capilli, gekräuſelte Haare, Mart.: vertice muricatim intorto, gewunden, Plin.: übertr., intortus (lusciniae) sonus, ein Triller, id.: intortum (noctuae) carmen, ſchrillendes, Appul. b) meton., ineinanderdrehend machen, wie unſer drehen, winden, rudentes od. funes intorti, Catull. u. Ovid.: intorto verbere (mit gewundener Geißel) terga seca, Tibull.

2) insbeſ., umdrehend ſchwingen, ſchleudern, telum in hostem, Virg. u. Sen.: hastam equo od. tergo, Virg. b) übertr., ardentes oculos lumine glauco, funkelnde Blicke umherrollen, Virg.: u. ſo *μή μοι γοργείην κεφαλὴν* intorqueat, er möchte einen ſeiner Methuſenblicke auf mich werfen, Cic.: diram vocem, abſchleudern, Sil.: alternis versibus intorquentur inter fratres gravissimae contumeliae, ſchleudern

(ſprechen) die Brüder die ärgſten Vorwürfe gegen einander, Cic.

II) ver- od. zerdrehen, mentum in dicendo, ſchief ziehen (wie Einer der auf der Einen Seite des Mundes mit den Zähnen Nüſſe knackt), Cic.: talum, verrenken, Auct. B. Hisp.: caulem, ramulos, zerdrehen, Plin. u. Col.

2) trop.: a) verwirren, orationem, Plaut. Cist. 4, 2, 63. b) verkrummen = verderben, mores, Pers. 5, 38.

intorte, *Adv.* (intortus), gedreht, gewunden, intortius, Plin. 16, 16, 27.

intortĭo, ōnis, *f.* (intorqueo), das Krümſeln, capillorum, Arnob. 3. p. 136.

intra (ſt. interâ *sc.* parte, v. *interus, a, um), I) *Adv.* innerhalb, inwendig, Col. u. Quint.: *Compar.* interius, Ovid. u. Plin.: trop., interius attendere, genau ꝛc., Juven.: spatium vitae interius flectere, den kürzeſten Weg nehmen, ſich einſchränken, Sen.: ne insistat interius, zu kurz ſei, Cic. — *Superl.* intime, ſ. beſ. II) *Praepos. c. Acc.* = innerhalb (*opp.* extra), A) eig., v. Raume: intra montem, Cic.: intra Oceanum, id.: intra parietes, id.: intra se, in ſich, bei ſich, Plin. 2) = in, hinein in, ingredi intra finem loci, Cic.: se recipere intra fines, Caes. B) übertr.: 1) v. d. Zeit = innerhalb, binnen, intra annos XIV, Caes.: intra Calendas, ehe dieſer Tag vergeht, Plin.: intra juventam, im Laufe meiner Jugend, Tac.: mit folg. *quam* (als, da), intra decimum diem, quam venerat, Liv. 2) v. Zahlbeſtimmungen = unter = weniger als, intra centum, Liv. 3) v. andern Gränz-, Maßbeſtimmungen, intra se consumunt, unter ſich (laſſen nichts durch Verkauf ꝛc. an Andere kommen), Plin.: intra nosmet componimus, unter uns, Quint.: intra vos futura, unter euch bleiben, Plin. Ep. — se intra silentium tenēre, Schweigen beobachten, Plin. Ep.: intra verba desipiunt, nur in Worten, Cels.: intra aquam manēre, beim Waſſer bleiben, bloß W. trinken, id.: intra famam esse, den Ruhm nicht erreichen, Quint.: intra legem epulari, geringer, als nach den Geſetzen erlaubt iſt, Cic. — ☞ intra ſeinem *Casus* nachgeſetzt, lucem intra, Tac.

intrābĭlis, e (intro), zugänglich, Liv. 22, 19 *extr.*

in-tractābĭlis, e, nicht zu behandeln, ſpröde, genus (hominum) bello, unbändig, unbeſiegbar, Virg.: aetas *alcjs* jam dura et intractabilis, ungefügig, Sen.: homo naturâ intractabilior, Gell.: bruma, rauhe, Virg.: loca, unbewohnbare, Justin.

intractātus, a, um (tracto), unbehandelt, equus, unzugeritten, ungebändigt, Cic.: trop., scelus, unverſuchtes, Virg.

in-trăho, xi, ctum, ĕre, I) ziehen, ſchleifen, gressus, langſam gehen, Appul. Met. 5. p. 167, 23. II) trop., herbei ziehen, vesperam, Appul. Met. 11. p. 268, 28.

intrāmūrānus, a, um (murus), innerhalb der Mauer befindlich, Ascon. u. Lampr.

intrĕmisco, ui, ĕre (*Inchoat.* v. intremo), erzittern, erbeben, Cels. u. Plin.

in-trĕmo, ui, ĕre, erzittern, erbeben, Virg. u. Cels.: mit *Acc.* od. *Dat.* = vor etwas erzittern, erbeben, regum eventus, Sil.: u. mit *Dat.*, Hannibali, id.

in-trĕmŭlus, a, um, zitternd, manus, Auson. Epitaph. Her. 34.

intrĕpĭde, *Adv.* unerſchrocken, Liv. u. Gell. — Von

in-trĕpĭdus, a, um, unerſchrocken, intrepidus minantibus, Tac.: vultus, Ovid.: hiems, ruhige Winterquartiere, Tac.

in-trĭbŭo, ĕre, beiſteuern, Abgaben geben, Steuern bezahlen, Trajan. in Plin. Ep. 10, 22 (35).

intrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (intribuo), die Beiſteuer, Contribution, JCt.

in-trīco, (avi), atum, are (tricor), verwickeln, verwirren, in Verwirrung bringen, Chrysippus intricatur, Cato Frgm.: lenonem intricatum dabo, in Schwierigkeiten verwickeln, in Verlegenheit bringen, Plaut.: intricare peculium, Ulp. Dig.

intrīmentum, i, *n.* (intero), das Eingeriebene, die Einreibung, Appul. Met. 10. p. 244, 31.

intrinsĕcus, *Adv.* (intra u. secus), inwendig, innerlich, Varr. u. Col. 2) hineinwärts, nach der innern Seite hin, Suet.

1. **intrītus,** a, um (tero), unabgerieben, vollſtändig, ungeſchwächt, oliva, Col.: cohortes intritae ab labore, Caes.

2. **intrītus,** a, um, ſ. intero.

1. **intro,** *Adv.* (eig. ſt. intero, *sc.* loco, v. *interus, a, um), 1) hinein, Ter. u. Cic. 2) = intus, inwendig, innerlich, Cato u. Pallad. (welchen Gebrauch Quint. 1, 5, 50 für unrichtig erklärt).

2. **intro,** avi, atum, are, I) in etwas hinein gehen, -treten, es betreten, regnum, pomoerium, limen, Cic.: maria, Virg.: intratae silvae, Liv.: eo, Plin.: quo, Caes.: in hortos, Ovid.: ad se, Auct. ad Her.: ad munimenta, Liv.: intra praesidia, Caes.: mit *Dat.*, turribus, Stat. — *absol.*, intraverunt, traten herein, erſchienen (vor der Obrigkeit), Plin. Ep. 2) trop., eindringen, in rerum naturam, Cic.: in *alcjs* familiaritatem, Jmds. vertrauter Freund werden, id.: animos intravit gloriae cupido, es wandelte ſie R. an, Tac.: poet., Phoebo intrata sacerdos, begeiſtert, Sil. II) poet. übertr.: 1) angreifen, hostem, Stat. Theb. 6, 773. 2) durchſtechen, aprum, ursos, Mart.

intrō-cēdo, essi, essum, ĕre, hinein gehen, -kommen, Appul. Met. 5. p. 160, 13.

intrō-curro, ĕre, hinein laufen, per fretum, Naev. b. Non. 205, 27.

intrō-dūco, xi, ctum, ĕre, I) hinein führen, copias in fines Bellovacorum, Caes.: exercitum in Ligures, Liv.: naves eo, Caes. II) trop.: 1) im Allgem. = einführen, philosophiam in domos, Cic. — consuetudinem, aufbringen, Cic. fil.: exemplum, Liv.: senatus consulta, Ulp. Dig. 2) insbeſ.: a) in der Rede vorführen, mundum natum, Cic.: si nostros cum aliis sermones et aliorum inter se credibiliter introducimus, Quint.: ficta narratio introduci solet vel ad concitandos judices *etc.*, id. b) den Satz (als Behauptung) aufſtellen, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. Acad. 2, 42 *extr.*

intrōductĭo, ōnis, *f.* (introduco), das Hineinführen, Zuführen, Cic. Att. 1, 16, 5.

intrōductor, ōris, *m.* (introduco), der Einführer, Anführer, Rufin. invect. in Hier. 2, 7.

intrō-ĕo, ivi u. ĭi, ĭtum, ire, in etwas hinein gehen, in urbem, Cic.: ad *alqm*, Ter.: mit *Acc.*, domum, Cic.: urbem, Tac.: domum introitam esse, Ulp. Dig.: mit *in* u. *Abl.*, in naso, Cato: *absol.*, portā, durch das Thor, Cic.

intrō-fĕro, tŭli, lātum, ferre, hinein tragen, Cic. u. Liv.

intrōgrĕdĭor, essus sum, i (gradior), hinein schreiten, Virg. Aen. 1, 520.

intrŏĭtus, us, *m.* (introeo), 1) der Eingang, Eintritt, in urbem, Cic.: Smyrnam, id. b) übertr.: α) der Eintritt ins Amt od. in ein Collegium, der Antritt des Amts, Plin. Ep. β) der Eingang, Anfang, das Vorspiel, fabulae Clodianae, defensionis, Cic.: hujus operis, Plin. 2) meton., der Eingang (als Ort), der Zugang, Cic. u. A.

intrō-mitto, īsi, issum, ĕre, hinein schicken, -gehen od. kommen lassen, herein lassen, Ter., Cic. u. A. – übertr., verba in usum linguae, bringen in ꝛc., Gell.: controversiam (*εἰσάγεσθαι δίκην*), einleiten, zum Vortrag bringen, Ammian.

intrō-rēpo, ĕre, hinein kriechen, Appul. Met. 2. p. 125, 32.

introrsum od. **introrsus,** *Adv.* (st. introversum *etc.*), 1) hineinwärts, hinein, nach innen zu, Caes. u. Liv. 2) inwendig, drinnen, Hor. u. Liv. – ☞ Nicht contrah. Form introversus, Lucil. (b. Non.) u. Varr.

intrō-rumpo, rūpi, uptum, ĕre, hineindringen, Ter. u. Caes.

intrō-specto, are, hinein sehen, Plaut. Most. 4, 2, 27.

intrōspĭcĭo, exi, ectum, ĕre (specio), 1) in etwas hinein sehen, domum tuam, Cic.: omnium casas, Allen in die Fenster schauen, id. II) trop., in etwas hineinsehen, -schauen, penitus in omnes reipublicae partes, einen tief prüfenden Blick werfen in od. auf ꝛc., Cic.: introspice in mentem tuam ipse, sieh' in deine eigene Brust, id.: fortunam suam, ihr Schicksal durchschauen, Tac. – aliorum felicitatem aegris oculis, hinsehen auf ꝛc., Tac.: verba, Gell.

intrō-trūdo, ĕre, hinein stoßen, Cato R. R. 157, 14.

intrōversus, s. introrsus.

intrō-vŏco, are, hinein rufen, Cic. u. Liv.

intŭbācĕus, a, um (intubus), von Endivien, folia, Endivienblätter, Plin. 27, 12, 82.

intŭbus, i, c. u. **intŭbum,** i, *n.* die Cichorie, theils die wildwachsende mit blauer Blume (*Cichorium Intybus*, L.), Virg. Ge. 1, 120: theils die in Gärten gezogene, unsere Endivie (*Cichorium Endivia*, L.), ib. 4, 120.

in-tŭĕor, ĭtus sum, ēri, 1) genau auf etwas hinsehen, hinschauen, es anschauen, solem, Cic.: *alqm* od. in *alqm*, id.: huc atque illuc, id. 2) übertr. = hinliegen nach ꝛc., cubiculum montes intuetur, Plin. Ep. 5, 6, 28. II) trop.: 1) im Allgem., geistig auf etwas hinschauen, es anschauen, betrachten, Cic. u. A. 2) insbes.: a) mit Bewunderung auf Jmd. hinsehen, *alqm*, Cic. Manil. 14, 41; Qu. Fr. 1, 1, 2. §. 7. b) auf etwas Rücksicht nehmen, es im Auge haben, bedenken, beachten, *alqd*, Cic. u. Nep.

intŭĭtus, us, *m.* (intueor), die Betrachtung, nur im *Abl.*, intuitu pietatis u. dgl. = in Betracht, in Rücksicht, JCt.

in-tŭmesco, mŭi, ĕre, I) auf- od. anschwellen, intumuit venter, Ovid.: si partes corporis in vesicas intumuerint, Plin. 2) übertr.: a) anschwellen, steigen, intumescente fluctu, Plin. – loco paululum intumescente, Col. b) wachsen, zunehmen, quo plenior et gravior vox repercussu intumescat, Tac.: intumescente motu (Volksbewegung), id. II) trop., sich aufblasen, sich erheben = stolz od. übermüthig thun, intumescere statim superbiâ ferociâque, Tac.: nunquam secundis rebus intumuit, erhob er sich im Glücke, Plin. Ep.

intŭmŭlātus, a, um (tumulo), unbeerdigt, Ovid. Her. 2, 136.

in-tundo, ĕre, einstoßen, Scrib. Larg. 71.

intŭor, i, *Depon.* = intueor, I) auf etwas hinschauen, *alqm*, Ter.: *alqd*, Nep. II) ansichtig-, gewahr werden, cornicem, Plaut.: monstrum, Sen.

in-turbātus, a, um, unbestürzt, gelassen, Plin. Pan. 64, 2.

in-turbĭdus, a, um, 1) unbeunruhigt, ruhig, annus, Tac. Ann. 3, 52, 1. 2) zu keinen Unruhen geneigt, homo, Tac.: juventus, id.

in-turgesco, ĕre, aufschwellen, strotzen, Veget. 1, 56, 19.

intus, *Adv.* (in u. tus [= her]; vgl. *ἐντός*), inwärts, I) von innen, von drinnen, egredi, Plaut.: evocare *alqm* intus ad se, id.: obsero ostium intus, von innen, Ter.: intus eminēre, (von) innen herausragen, Cels.

II) innen, inwendig, darinn (bes. = in der Stadt, im Hause, im Leibe u. dgl., *opp.* foris, extra), quum *extra* et *intus* hostem haberent, Caes.: ut totum annum recte pascantur *intus* et *foris*, Varr.: si vero infans intus (im Mutterleibe) decessit, Cels.: intus habes quod poscis, in dir, in deinem Magen, Ovid. – mit *in*, wie: intus in corpore esse, Cic.: poet., mit *Abl.*, membris intus, Lucr.: tali intus templo, Virg.: mit *Genit.* (wie *ἐντός*), intus aedium, Appul. b) v. „Innern eines Landes" = im Innern, Varr. u. Plin. c) sprüchw., intus canere, s. Aspendius unter Aspendos. – adductos intus agere equos, sich näher am Ziele halten (v. Dichter), Ovid. Fast. 6, 586: intus agere lacrimas, mäßigen, Albinov. Eleg. 114. 2) übertr. = „im Innern" des Herzens u. dgl., nec hae (cupiditates) sese *foris* solum jactant: sed *intus* etiam in animis inclusae inter se dissident, Cic.: utrum *foris* habeat exemplar, an *intus*, ob das Urbild sich außer ihm selbst od. in ihm selbst befinde, Sen.: et intus paveo et foris formido, ich zittere innen u. außen, Plaut.: ego te intus et in cute novi, inwendig u. auswendig, Pers.: intus palleat infelix, im Innersten der Seele, id.

III) nach innen, hinein, ire, Plaut. u. Caes.:

duci intus, Ovid. – mit *Acc.* = in ... hinein, injicere intus narem, Scribon. Larg. 2) zur Angabe der Richtung = einwärts, pollice intus inclinato, Quint.: ima pars ejus intus ad fracturam, cornua ad os integrum spectent, Cels.

intusium, ſ. indusium.

in-tūtus, a, um, 1) unverwahrt, castra, Liv.: urbs, id.: intutior, Nazar. 2) unſicher, latebrae, Tac.: amicitia, id.

intўbus, intўbum, ſ. intubus.

in-ūber, ĕris, nicht voll, Gell. 20, 8, 3.

ĭnŭla, ae, *f.* (ἑλένιον), Alant, eine Pflanze (*Inula Helenium*, L.), Lucr., Hor. u. Plin.

in-ulcĕro, are, ſchwärend =, wund machen, pellem jumenti, Veget. 2, 59.

ĭnultus, a, um (ulciscor), I) ungerochen, ungerächt, Cic.: preces, ungehört um Rache rufend, Hor. b) gefahrlos, ſicher, Hor. u. Curt. 2) unbeſtraft, Cic.: id inultum nunquam feret, Ter.: inultum habuit, *i. e.* non ulta est, Val. Max.

ĭnumbrātĭo, ōnis, *f.* (inumbro), die Beſchattung, Dunkelheit, Marc. Cap. 1. §. 20.

ĭn-umbro, avi, atum, are, I) mit Schatten bedecken, beſchatten, Lucr., Virg. u. Plin. 2) übertr.: a) bedecken, ora coronis, Lucr. b) verdunkeln, sidera, Plin. Pan. c) Schatten od. Dunkelheit verurſachen, vesperâ inumbrante, da der Abend einbrach, Tac. II) etwas im Schattenriß entwerfen, solarium, Varr. L. L. 6, 1. §. 4. – Trop., inumbrata quies, ſcheinbare, Cels. Dig. 41, 2, 18. §. 1.

ĭn-unco, avi, atum, are, mit Haken ergreifen, einhäkeln, agnum unguibus, Appul.: medial inuncari, „ſich anhäkeln", lana rubis velut hamis inuncata, Col. 2) trop., an ſich ziehen, numos, Lucil. b. Non. 124, 16.

ĭnunctĭo, ōnis, *f.* (inungo), 1) die Beſalbung, Beſtreichung mit einer Salbe, Plin. 2) die Aufſtreichung, medicamentorum, Cels. u. A.

ĭnundātĭo, ōnis, *f.* (inundo), die Ueberſchwemmung, Suet.: mit *Genit. obj.*, terrarum, Plin.

ĭn-undo, avi, atum, are, I) *tr.* überſchwemmen, Tiberis campum inundavit, Liv.: hyperboliſch, Cilicia inundata sanguine Persarum, Curt.: vestro sanguine Enna inundabitur, Liv.: qua fluvius inundaverat, Liv.: imbres continuo campis omnibus inundantes, id. (vgl. *Fabri* Liv. 22, 2, 2). 2) übertr., v. einer Menſchenmenge, wie unſer überſchwemmen (vgl. *Muetz.* Curt. 4, 12, 20), Cimbros inundasse Italiam, Justin.: Troes inundant, überſchwemmen das Gefilde, Virg. 3) trop., inundavere pectus lacrimae, dolore paratae, Petron.: mens ingenti flumine literarum inundata, id.: invidiâ inundatus, id. II) *intr.*: 1) von etwas überſchwemmt werden, ſchwimmen, urinâ ejus omnes Asiaticas gentes inundasse, Val. Max. I, 7. ext. 5. 2) von etwas überfließen, inundant sanguine fossae, Virg. Aen. 10, 24; 11, 382.

ĭnungĭto, are (*Intens.* v. inungo), beſalben, beſtreichen, Cato b. Charis. p. 78 *P.*

ĭn-ungo (in-unguo), nxi, nctum, ĕre, 1) beſtreichen, beſalben, Varr. L. L., Hor. u. A. 2) aufſtreichen, Plin. 25, 13, 103 u. a.

ĭn-ūnĭo, ivi, itum, ire, vereinigen, Tert. adv. Valent. 29.

ĭnurbāne, *Adv.* unfein, unwitzig, gew. mit vorhergeh. Negation, Cic. u. A. – Von

ĭn-urbānus, a, um, unfein (gew. mit vorhergeh. Negation), 1) im Aeußern u. im Benehmen = nicht anſtändig, aspectus et habitus oris et gestus non inurbanus, nicht ohne Anſtand, nicht ungefällig, Quint.: erat ejus (orationis) quidam tamquam habitus non inurbanus, nicht ohne feine Haltung, Cic. b) in Sitten = unartig, ungefällig, non essem tam inurbanus ac paene inhumanus, Cic. 2) in der Rede = unwitzig, Cic. u. Hor.

ĭn-urgĕo, si, ĕre, I) *intr.* drängen, ſtoßen, Lucr. 5, 1034. II) *tr.* hineindrängen, linguae susurros, immer einflüſtern, was der Andere nicht hören mag, Appul. Met. 8. p. 205, 36.

ĭn-ūrīno, are, ſich in ein Waſſer eintauchen, piscinis, Col. 8, 14, 2.

ĭn-ūro, ussi, ustum, ĕre, I) einbrennen, picturas (von der enkauſtiſchen Malerei), Plin.: notam, ein Mahl einbrennen, Virg.: foramen (vom Bohrer), ungleich bohren, wie es das Feuer macht, Col. 2) trop., ein- od. aufbrennen = einprägen, nachhaltig anhängen, zufügen, *alci* leges, Cic.: notam turpitudinis vitae *alcjs*, id.: *alci* dolorem, id.: mala reip., id.: maculam genti, Liv.: odium inustum animis hominum, tief eingeprägt, Cic.: motus in ipso oratore impressi atque inusti videbuntur, id. b) übertr., etwas gleichſ. mit einem Merkmale bezeichnen, inuri notâ censoriae severitatis, mit dem Brandmal der Cenſorſprenge gebrandmarkt werden, Cic.: signa probitatis ... domesticis inusta notis veritatis, bezeichnet mit den innern Merkmalen der W., id. II) anbrennen, verbrennen, sanguinem vulnere, Ovid.: quicquid vitiosi est, inurere, wegbrennen, Col.: ros inustus sole, vertrocknet, Plin. – *Partic. subst.* inusta, orum, *n.* „verbrannte Glieder", Plin. III) brennen, erhitzen, heiß machen, sol inurens, Cels.: urinam testis candentibus, Col.

ĭnūsĭtāte, *Adv.* ungewöhnlich, Cic.: *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b. Macrob. – Von

ĭnūsĭtātus, a, um, ungewöhnlich, ungebräuchlich, unerhört (ſowohl = „noch neu", als = „ſelten"), Cic. u. A. – *Compar.* b. Caes.; *Superl.* b. Augustin. Vgl. *Muetz.* Curt. 5, 5, 7. p. 443 *sq.*

1. **ĭnustus**, a, um (uro), unverbrannt, Lucan. 8, 787.

2. **inustus**, a, um, ſ. inuro.

ĭn-ūtĭlis, e, I) unbrauchbar, unnütz, untauglich, ad *alqd*, Cic.: homo inutilis bello, Caes.: *Superl.* b. Col. 2) ſchädlich, verderblich, civis, Cic.: res, Liv.: aurum, Hor.: exemplum, Vell.: *alci*, Liv.: inutilior sibi, Ovid.

ĭnūtĭlĭtas, ātis, *f.* (inutilis), 1) die Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, Lucr. 5, 1273. 2) die Schädlichkeit, Cic.: facti, id.

ĭnūtĭlĭter, *Adv.* (inutilis), 1) unnützlich, Liv. u. A. 2) ſchädlich, Hirt.: *Compar.* inutilius b. Varr.

Ĭnŭus, i, *m.* (ineo), der Gott Pan als Befruchter der Heerden, nach Liv. 1, 5, 2.

ĭnuxōrus, a, um (uxor), unverehlicht, Tert. exhort. ad castit. 9.

in-vādo, vāsi, vāsum, ĕre, *intr.* u. *tr.* auf od. nach einem Orte hingehen, losgehen, bis wohin dringen, einen Ort betreten, I) im Allgem.: in eas urbes vi cum exercitu imperioque, Cic.: u. so portum, viam, Virg.: dah. tria milia stadiorum, auf einer Strecke von 3000 St. vorwärts rücken, Tac. – invasus ramus, eingepfropfter, Pallad.

2) trop., (kühn) sich an etwas machen, etwas (kühn) unternehmen, aliquid magnum, Virg.: Martem (= *pugnam*), id.

II) insbes., auf einen Ort od. Jmd. feindlich losgehen, eindringen, ihn überfallen, angreifen, anfallen, A) im Allgem.: in Asiam, in hostem, Cic.: so auch urbem, Virg. u. Liv.: castra, Sall.: *alci* barbam, in den Bart fassen, Suet.: agmen, Caes.: canes *alqm* invadunt, Col.: *absol.*, adeo acriter invaserunt, ut *etc.*, Liv.: *pass.*, hostis invaditur, Sall. *β)* mit Worten anfallen, anfahren, anlassen, *alqm* minaciter, Tac.: consules invasit, cur *etc.*, id.: continuo invadit, mit folg. *oratio recta*, Virg.; vgl. *Thiel* Virg. Aen. 4, 265. *γ)* trop., in arcem causae illius invadere, auf die stärkste Schanze jener Partei (den Cäsar u. Pompejus) losgehen, Cic. Fam. I, 9, 8. b) übertr. v. leblosen Subjecten, wie: v. Feuer, Wind = an einem Orte ꝛc. eindringen, quocumque ignis invasit, Cic.: ventus invasit nubem, Lucr.: invasus ramus, der eingedrungene = eingepfropfte, Pallad. – v. Krankheiten ꝛc. = Jmd. befallen, nec major in corpus meum vis morbi, quam in mentes vestras invasit, Liv.: dolor in oculos invasit, Lucr.: mit bl. *Acc.*, morbus *alqm* invadit, Plaut.: pestilentia populum invasit, Liv. *β)* trop., v. Leidenschaften u. andern Uebeln = bei Jmd. eindringen, einreißen, Jmd. befallen, vis avaritiae in animos eorum invasit, Sall.: pestis in vitam invasit, Cic. – mit *Dat.*, furor invaserat improbis, Cic. – mit bl. *Acc.*, *alqm* lubido, metus, terror invadit, Sall. u. Liv.: eos atrox belli fama invasit, unter ihnen verbreitete sich, Liv. – *absol.* = einreißen, sich verbreiten, tantus terror invasit, Caes.: invadit lubido, avaritia, Sall.; vgl. *Fabri* Sall. Cat. 2, 5.

B) insbes.: 1) raubend auf etwas losgehen, etwas antasten, an sich reißen, in *alcjs* praedia, fortunas, Cic.: u. so dictaturam, Suet.: fasces et jus praetoris, Tac.

2) liebend auf Jmd. losgehen, stürmisch umarmen ꝛc., in collum, Jmd. um den Hals fallen, Cic.: u. so *alqm* basiolis, *alqm* invadere et osculari, umarmen u. küssen, Petron.

in-vălentĭa, ae, *f.* die Schwäche, das Unvermögen, die Unpäßlichkeit, Gell. u. Appul.

in-vălĕo, ēre, stark seyn, inque valebunt, Lucr. 2, 301.

invălesco, lui, ĕre (*Inchoat.* v. invaleo), stark werden, nur trop.: 1) an Macht erstarken, mächtiger werden, tantum opibus invaluit, Cic.: prout invaluissent, Tac. 2) übertr.: a) zunehmen, überhand nehmen, invaluit libido, Suet.: consuetudo, Quint. b) aufkommen, gewöhnlich werden, verba invalescunt, Quint.

invălĭde, *Adv.* schwach, Arnob. 7. p. 315. – Von

in-vălĭdus, a, um, 1) schwach, unvermögend, untauglich, unpäßlich, krank, invalidus senectā, Liv.: milites, id.: si homo morbo aut aetate aeger ad ingrediendum invalidus est, Gell.: vires, Ovid.: invalidissimum urso caput, Plin. 2) übertr.: a) schwach zum Widerstande, statio, Liv.: invalidiores Persae, Justin.: moenia invalida adversus irrumpentes, Tac. b) schwach der Wirkung nach, unwirksam, ignes, venenum, Claudian. II) trop., schwach, causa, argumentum, Ulp. Dig.

invāsĭo, ōnis, *f.* (invado), der Anfall, Angriff, Symm. Ep. 10, 41.

invāsor, ōris, *m.* (invado), der herein dringt, anfällt, Aurel. Vict. u. A.

invāsus, us, *m.* (invado), der Angriff, Cael. Aur. Tard. 1, 4, 82.

invecticĭus, a, um (inveho), von andern Orten herein gebracht, nicht einheimisch, columba, Plin.: gaudium, seicht, nicht herzlich, Sen.

invectĭo, ōnis, *f.* (inveho), 1) die Einfuhr der Waaren ꝛc. (*opp.* exportatio), Cic. Off. 2, 3, 13. 2) der Angriff mit Worten, das Anfahren, Losziehen, Cic. u. Ascon.

invectīvālĭter, *Adv.* (invectivus), scheltend, anfahrend, Sidon. Ep. 1, 11.

invectīvus, a, um (invehor), gegen Jmd. losziehend, schmähend, voller Schmähungen, oratio, Ammian.: volumen, id.

invector, ōris, *m.* (inveho), der Einführer, Symm. Ep. 10, 27.

invectus, us, *m.* (inveho), das Herein-, Herzuführen, nur im *Abl.*, mit *Genit. obj.*, terrae, Plin.: mit *Genit. subj.*, fluminum, durch den von den Flüssen herbeigeführten Schlamm, id.

in-vĕho, exi, ectum, ĕre, I) *act.* hinein-, einführen, -tragen, -bringen, es geschehe auf der Achsel, zu Pferde, zu Wasser ꝛc., vinum in Galliam, Liv.: pecuniam in aerarium, Cic.: frumenta (in horrea), Plin.: terrae motus mare fluminibus invexit, Liv.: invecta (et) illata, das Mitgeführte u. (ins Haus vom Miethmann) Mitgebrachte, JCt.

2) trop., ein Uebel ꝛc. ein-, herbeiführen, über Jmd. hereinbrechen lassen, divitiae avaritiam invexere, Liv.: quae (mala) tibi casus invexerat, zugefügt hatte, Cic.

II) *refl.* se invehere u. medial invehi, A) (medial) hinein- od. hinfahren, -reiten, -schiffen, -fliegen ꝛc., carpento in forum, Liv.: corpori patris vehiculo, id.: curru Capitolium, Cic.: curru per urbes, Virg.: triumphans urbem invehitur, fuhr in ꝛc., Liv. – quacumque equo invectus est, ibi pavebant, id.: delphinus in arenam invectus, gerathen, Plin.: angues invectas, geflogen, Cic.: invehi litori, ans Ufer heranfahren, Liv.: flumine, fahren, schiffen auf ꝛc., Cic.: in portum, id., od. portum, Plin.: nave ad ostium portus, Liv. – u. *Partic. Praes. depon.*, invehens, fahrend-, reitend auf ꝛc., quadrigis, Cic.: natantibus belluis, id.

B) *refl.* u. medial = feindl. eindringen, ein-

brechen, Liv. u. Curt.: invehitur eques, Curt.: übertr., invehunt se fluctus, brechen herein, id.

2) trop., invehi in *alqm*, auf Jmd. losfahren, losziehen, Jmd. anfahren, Cic.: *absol.*, Ovid.: petulanter in *alqm* invehi, auf einen sticheln, Cic.: mit *Acc. Neutr.*, multa (sehr) in *alqm*, Nep.: nonnulla, einiger Maßen, id.

in-vēlātus, a, um (velo), unverhüllt, unbedeckt, Marc. Cap. 1. §. 5.

in-vendĭbĭlis, e, unverkäuflich, merx, Waare, die keinen Abgang findet, Plaut. Poen. 1, 2, 128.

in-vendĭtus, a, um (vendo), unverkauft, praedia, Scaev. Dig. 18, 5, 10.

in-vĕnĭo, vēni, ventum, ire, I) auf etwas kommen, stoßen, Jmd. od. etwas (zufällig) finden, antreffen, *alqm*, Cic. u. A.: naves, Caes.

2) insbes., lesend (in einer Schrift) finden, geschrieben finden, apud plerosque auctores invenio, Liv.: *pass.*, invenitur in annalibus, Plin.

B) trop.: 1) finden, befinden, *alqm* in culpa, Ter.: Pamphilam inventam esse civem, Ter.: ipsis durior inventus est, Caes.

2) zu etwas kommen = (zufällig od. gelegentlich) zu etwas gelangen, etwas bekommen, erwerben, nomen, cognomen, Cic. u. A.: laudem, Ter.: ex quo illi gloria opesque inventae, Sall.: u. so labore inventa bona, Ter. — veniam ab hoste, Gnade finden beim ꝛc., Justin. — si emptorem invenerit, wenn sie noch einen Käufer durch Zufall findet, Sall.

II) mit dem Nebenbegr. des absichtlichen Suchens = suchend od. nachforschend finden, auffinden, ausfindig machen, entdecken, auftreiben ꝛc., *alqm*, Nep.: locum, ubi esset, id.: u. so argenti venas penitus abditas, Cic.: argentum, Plaut.

B) trop.: 1) überh. etwas durch eigene Thätigkeit bewerkstelligen, möglich machen u. dgl., per me inventa salus, Cic.: unde tam incredibilem cursum inventum, möglich geworden, id.: inventis auspiciis, begründet, eingeführt, id.: u. so non inventas solum (artes), sed etiam perfectas, begründet, id.

2) insbes.: a) durch Nachforschen von Andern erfahren, ausfindig machen, herausbringen, ex captivis, Caes.: u. so conjurationem, entdecken, Cic. b) durch eigenes Nachdenken finden, erfinden, erdenken, fallaciam, Ter.: nihil acute inveniri potuit in eis causis, quod ille non viderit, Cic. — mit folg. *Infinit.*, succumbere, Tibull. c) se invenire, sich darein finden, Petron. u. Sen.: übertr., dolor se invenit, fand sich darein = er kam wieder, Ovid. Vgl. *Ruhnk.* Ovid. Her. 15, 113.

inventārĭum, ii, *n.* (invenio), ein Verzeichniß, Ulp. Dig. 26, 7, 7 *in.* u. a.

inventĭo, ōnis, *f.* (invenio), 1) die Erfindung, Cic. u. A. 2) die Erfindungskraft, Cic. Tusc. 1, 25, 61.

inventĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. inventio), eine kleine Erfindung, Quint. 8, 5, 22.

inventor, ōris, *m.* (invenio), der Erfinder, Urheber, Cic. u. A.

inventrix, īcis, *f.* (inventor), die Erfinderinn, Urheberinn, Cic. u. Virg.

inventum, i, *n.* (invenio), das Erfundene, die Erfindung, Ter., Cic. u. A.

inventus, us, *m.* (invenio), die Erfindung, Plin. 17, 21, 35. *no.* 5 (§. 162).

invĕnuste, *Adv.* unanmuthig, ohne Anmuth, Gell. u. Appul. — Von

in-vĕnustus, a, um, 1) nicht anmuthig, ohne Anmuth, = Liebreiz, = unliebenswürdig, v. Personen u. Dingen, Cic. u. Catull. 2) unglücklich in der Liebe, Ter. Andr. 1, 5, 10.

invĕrēcunde, *Adv.* (inverecundus), unverschämt, ohne Scheu und Scham, Quint.: inverecundius, Hieron.

invĕrēcundĭa, ae, *f.* (inverecundus), die Unverschämtheit, Tert. u. Arnob.

in-vĕrēcundus, a, um, unverschämt, ohne Scheu und Scham, schamlos, Cic.: deus (vom Bacchus), der schamlose (der Alles ausplaudert), Hor.: inverecundum est, verräth wenig Scheu u. Scham, Paul. Dig. — *Compar.* b. Val. Max.; *Superl.* b. Plaut.

in-vergo, ĕre, eig. hinneigen, ein bei Opfern u. Sühnungen gebräuchliches Wort = auf etwas (darauf) gießen, vina fronti, Virg.: liquores in me, Plaut.: super invergens carchesia, Ovid.

inversĭo, ōnis, *f.* (inverto), die Umkehrung, verborum, a) die Ironie, Cic. de Or. 2, 65. b) die Allegorie, Quint. 8, 6, 44. c) die Versetzung (wie quoque ego = *ego quoque*), Quint. 1, 5, 40.

in-versor, ari, bei etwas verweilen, mit etwas sich beschäftigen, Lucil. b. Lact. 6, 5, 2.

inversūra, ae, *f.* (inverto), die Wendung, Krümmung, Vitr. 5, 3, 5.

in-verto, verti, versum, ĕre, umwenden, umkehren, verkehren, I) eig.: in locum annulum, umwenden u. so wieder an seine Stelle rücken (so daß der Ringkasten oben war), Cic.: alveus navium inversus, Sall.: inversa manus (*opp.* m. supina), Plin.: inversa charta, die Rückseite des Papiers, Mart. — poet., inversum contristat Aquarius annum, des Jahres Umschwung, Hor. — *refl.* invertere se, „sich umwenden" = sich auf den Rücken legen (v. e. Seefisch), Plin. 32, 2, 5.

B) insbes.: 1) umwenden = umwühlen, a) v. Pflüger od. Pflugstier = umpflügen, vomere terras graves, Virg.: pingue solum, id.: campum, id. b) v. Winde = aufwühlen, mare, Hor. Epod. 10, 5. 2) umstürzen u. so ausleeren, vinaria, Hor. Sat. 2, 8, 39. 3) verkehren = verrenken, talum, Appul. Flor. 3. p. 354, 24.

II) trop.: A) im Allgem., umkehren, ordinem, Cic.: inversa consuetudo, die umgekehrte Gewohnheit (= die Gewohnheit, etwas umgekehrt zu thun), Quint.: inversi mores, Sittenumsturz, Hor.: inversa verba, verkehrte, verschrobene W., Ter. u. Lucr.

B) insbes.: 1) etwas der Deutung nach umkehren = ihm eine andere Deutung geben, einen andern Sinn unterlegen, virtutes, den T. eine böse Deutung geben, Hor.: verba, ironisch gebrauchen, Cic. 2) etwas seinem Wesen nach umkehren = umändern, umwandeln, quae invertere supersedeo, anders (mit andern Worten) auszudrücken, Tac.: lanas, färben, Sil.

b) umtauſchen, res, Ascon. Cic. II. Verr. 1, 59, 154.

in-vespĕrascit, ăre, es dämmert, wird Abend, Liv. 39, 50 *in.*

investīgābĭlis, e (investigo), erforſchlich, Eccl.

investīgātĭo, ōnis, *f.* (investigo), die Aufſpürung, Erforſchung, rerum, veri, Cic.

investīgātor, ōris, *m.* (investigo), der Aufſpürer, Erforſcher, rerum, Cic.: conjurationis, id.

investīgātrix, īcis, *f.* (investigator), die Erforſcherinn, erforſchend, unterſuchend, Marc. Cap. 5. p. 141.

in-vestīgo, avi, atum, are, I) aufſpüren, von Hunden, Cic. N. D. 2, 63, 158. II) trop., aufſpüren = erforſchen, durch Nachdenken u. = forſchn herausbringen, Komik., Cic. u. A.: literas per notas scriptas investigare, dechiffriren, entziffern, Suet.

in-vestĭo, ivi, itum, ire, bekleiden, bedecken, porticum picturâ, Plin.: focum, umgeben, herum treten um ꝛc., Maecen. b. Sen.

in-vestis, e, 1) unbekleidet, Tert. 2) übertr., ohne Bart, Appul.: dah. unverheirathet, Tert. 3) trop., beraubt, dotalibus, Tert.

invĕtĕrasco, ravi, ĕre (invetero), I) alt werden = ſich einniſten, einwurzeln, aes alienum inveterascit, Nep.: u. ſo exercitum inveterascere in Gallia, niſte ſich ein, Caes.: macula inveterascit, Cic.: consuetudo, opinio, wurzelt ein, Cic. — *impers.*, inveteravit, es iſt eine alte Gewohnheit, ut *etc.*, Cic. II) veralten = in Vergeſſenheit gerathen, si (res) inveterarit, Cic. Fam. 14, 3, 3.

invĕtĕrātĭo, ōnis, *f.* (invetero), die Einwurzelung der Krankheit ꝛc., Cic. Tusc. 4, 37 *extr.*

in-vĕtĕro, avi, atum, are, I) alt machen, einer Sache ein Alter od. Dauer verſchaffen, caepam, aquam, Plin. — medial inveterari, alt werden, ein Alter od. Dauer erlangen, Cic. N. D. 2, 2, 5 (*al.* inveterare neutral in derſ. Bed.) u. ö. b. Plin. — *Partic.* inveteratus, a, um, eingewurzelt, alt, ira, Cic.: amicitia, id.: licentia, Nep. II) veralten =, abkommen laſſen, abſchaffen, Lact. 2, 16 *extr.*

in-vĕtĭtus, a, um (veto), unverboten, unverwehrt, Sil. 2, 442.

invĭcem (in u. vicis), 1) wechſelsweiſe, abwechſelnd, Caes. u. Cic. 2) unter einander, unter ſich, diligere, ſich unter einander lieben, Plin. Ep. 3) dagegen, hinwiederum, Plin. Ep.

invicte, *Adv.* unwiderleglich, invictissime, Augustin. Ep. 28 *extr.* — Von

1. **in-victus,** us, *m.* = βίος ἄβιος, ein Unleben = ein unerträgliches Leben, Lucr. 5, 1104 *Forb. N. cr.*

2. **in-victus,** a, um (vinco), unüberwunden; dah. 1) unüberwindlich, nicht zu überwältigen, unbezwinglich, homo, animus, Cic.: invictissimus imperator, id.: mit folg. *a* od. *ab* (in Anſehung), id., od. *ad*, Ovid., od. *contra*, Plin. b) übertr., v. Lebloſem, spartum, unverderblich, Plin.: adamas, Ovid.: necessitas, unvermeidlich, unveränderlich, Sen.: invicta quaedam, unabänderlich, Liv.: mit folg. *Genit.*, Sil., od. *Infinit.*, id. 2) unwiderleglich, defensio, Cic.: ratio invictior, Augustin.

invĭdentĭa, ae, *f.* (invideo), das Beneiden, die Scheelſucht, Cic. Tusc. 3, 9, 21 u. 4, 7, 16.

in-vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, I) eig. = βασκαίνειν (fascinare), d. i. etwas mit ſcheelem =, hämiſchem =, neidiſchem Blick anſehen, ſo daß dem ſo angeſehenen (nach dem Glauben der Alten) Unheil erwuchs, florem liberûm meûm, Att. b. Cic. N. D. 3, 9, 20 (u. b. Non. 500, 13): *absol.*, ne quis malus invidēre possit (durch hämiſchen Blick Unheil bringe), cum tantum sciat esse basiorum, Catull. 5, 12 *sq.*

II) übertr. (= φθονεῖν τινί τινος), Jmd. um etwas beneiden, ihm etwas mißgönnen, u. als Folge = etwas mißgünſtig verſagen, = vorenthalten, conſtr.: α) mit bl. *Dat.*, u. zwar *alci* = „Jmd.", Cic. u. A., u. *alci rei*, wie: commodis *alcjs*, Plaut.: honori, Cic. u. A. β) *alci alqd*, wie: *alci* naturam, Cic.: *alci* honorem, Hor.: laudes suas mulieribus, Liv. — übertr., vinum Africae natura invidit, Plin. γ) *alci* in *alqa re*, wie: in hoc Crasso, Cic.: in qua (*sc.* purpura Tyria) tibi invideo, id. δ) (nachauguſt.) *alci alqa re*, wie: *alci* infelicissimo honore, Plin. Ep.: rogi igne miseris, Lucan.; vgl. Quint. 9, 3, 1 *Spald.* — mit bl. *Abl.*, sepulturâ, spectaculo proelii, Tac. ε) (poet., nach griech. Weiſe) *alci alcjs rei*, wie: illi ciceris, Hor. Sat. 2, 6, 84. ζ) mit folg. *Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*, aliis bene esse, Plaut.: deduci triumpho, Hor.: *alci* rem secundam obtingere, Plaut. η) *absol.*, qui invidet, Cic.: ne invideris, Plin. Ep. ϑ) *pass. impers.*, invidetur *alci* od. *alci rei*, Cic. — ſelten *pers.*, ego cur invideor, Hor. A. P. 56. — dah. *Partic. Fut. pass.* invidendus, a, um = „beneidenswerth", aula, postes, Hor.

2) prägnant = Jmd. aus Neid zurückſetzen, *alci*, Cic. Fam. 5, 21, 2.

invĭdĭa, ae, *f.* (invidus), 1) der Neid, die Mißgunſt, u. die daraus hervorgehende Gehäſſigkeit, Cic. u. Nep.: invidiae fuimus, wir waren ein Gegenſtand des Neides, d. i. zu glücklich, Prop.: sine invidia, gern, Mart.: absit verbo invidia, ohne unſer Glück zu berufen, Liv. 2) *pass.* der Haß, die üble Stimmung, der Unwille gegen Jmd., die Unzufriedenheit mit Jmd., die üble Nachrede, beſ. die des Volks gegen Staatsmänner, der öffentliche Haß, = Unwille (*opp.* favor), facti, wegen ſeiner That, Sall.: u. ſo temere commissi belli, Justin.: *alci* invidiam facere, Brut. in Cic. Ep., od. conflare, Cic.: *alci* esse invidiae, Liv.: habēre invidiam, Cic.: esse minori invidiâ, Nep. — *Plur.* b. Cic.

invĭdĭōse, *Adv.* neidiſch, mißgünſtig, gehäſſig, bitter, Cic.: queri *alqd*, ſich bitter beſchweren über etwas, Suet.: invidiosius, Vell. — Von

invĭdĭōsus, a, um (invidia), 1) *act.* voll Neid = neidiſch, mißgünſtig, vetustas, Ovid.: mit folg. *Dat.*, Prop. 2) *pass.*: a) beneidet, beneidenswerth, spes, Ovid.: non invidiosa voluptas, neidlos, unverargt (ἀνεπίφθονος), id.: pecunia non invidiosa, Cic.:

herba non invidiosa, klein, Ovid. b) verhaßt, gehäſſig (vgl. *Drak.* Liv. 9, 29, 7), sunt apud bonos invidiosi, Cic.: agri, possessio, id.: copia non invidiosa = ſattſame, hinlängliche, Ovid. (vgl. ἄφθονος): damnatio invidiosior, Cic.: crimen invidiosissimum, id.: invidiosum vobis est, iſt für euch gehäſſig, Liv.: Ceres stetit invidiosa, nicht vorwurfsfrei, Ovid.: jocus, gehäſſiger, bitterer Sch., Suet.

invĭdus, a, um (invideo), neidiſch, homo, Cic.: mit *Dat.*, potentiae, auf die M., Nep.: *subst.* ein „Neider, Beneider", Cic.: laudis, id. 2) poet. übertr., v. Lebloſem, wie neidiſch, aetas, Hor.: cura, id.: nox coeptis invida nostris, neidiſch auf ꝛc. = ungünſtig, Ovid.

in-vĭgĭlo, avi, atum, are, I) bei, in od. wegen etwas wachen, rati, Val. Fl.: malis, bei der Krankheit, Ovid. II) trop.: 1) in, wegen od. bei etwas wachſam ſeyn, mens invigilat curis, Sil. 2) auf etwas bedacht ſeyn, große Sorge auf etwas wenden, venatu, victu (*Dat.*), Virg.: *absol.*, Col.: mit folg. *pro*, Ovid.: mit folg. *Infinit.*, Val. Fl.

in-vincĭbĭlis, e, 1) unüberwindlich, malum, Tert. adv. Hermog. 11. 2) unwiderleglich, Appul. Apol. p. 297, 17. – Davon

invincĭbĭlĭter, *Adv.* unwiderleglich, Appul. Flor. 4. p. 360, 31.

in-vīnĭus, a, um (vinum), ſich des Weins enthaltend, Appul. Met. 11. p. 268, 26.

in-vĭo, are (via), betreten, Solin. 2. §. 4.

in-vĭŏlābĭlis, e, unverletzlich, Lucr., Tac. u. Sil.

invĭŏlāte, *Adv.* unverſehrt, unverletzt, Cic. u. Gell. – Von

in-vĭŏlātus, a, um (violo), 1) unverletzt, unverſehrt, homo, Cic.: amicitia, id.: terra, ungepflügt, Varr.: vita, vom Unglück verſchont, glücklich, angenehm, Sil. 2) unverletzlich, templum, Liv.: tribunus plebis, id.

in-viscĕro, avi, atum, are (viscera), in die Eingeweide hinein fügen, *alqd* canibus, Nemes. Cyn. 214. – trop., caritas inviscerata in cordibus nostris, tief eingewurzelt, Augustin. Serm. 24.

in-vīsĭbĭlis, e, unſichtbar, Cels. u. Lact.

invīsĭbĭlĭtas, ātis, *f.* (invisibilis), die Unſichtbarkeit, Tert. adv. Prax. 14.

invīsĭbĭlĭter, *Adv.* (invisibilis), unſichtbar, Tert. u. Paul. Nol.

in-vīsĭtātus, a, um (visito), ungeſehen, 1) = unſichtbar (*opp.* visitatus), sidera, Vitr. 9, 1 (4), 4. 2) = unbeſucht, civitas, Quint. Decl. 12, 18. – ☞ In der Bed. „ungeſehen" = „ungewöhnlich, ganz neu" od. „ſelten", lieſt man jetzt überall (b. Cic., Liv. u. A.) inusitatus; vgl. *Muetz.* Curt. 5, 5, 7. p. 443 *sq.*

in-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, I) hingehend nach etwas hinſehen, nachſehen, um zu ſehen, wie es mit etwas ſteht ꝛc., mit *Acc.*, domum nostram (nach meinem Hauſe, Hausbaue) quoad poteris invisas, Cic.: res rusticas, id. – mit *ad*, wie: ad filiam meam invisam domum, Plaut.: ad fratrem captivos inviso meos, ich ſehe zum Bruder hin nach meinen G., id. 2) insbeſ.: a) beſuchend bei Jmd. od. an einem Orte nachſehen = Jmd. od. eine Localität beſuchen, bei Jmd. vorſprechen, *alqm*, Cic. – Delum, urbes, Virg. b) gleichſ. befragend nachſehen = einſehen, befragen, speculum, Appul.

II) (poet.) anſichtig werden, erblicken, simulac nostros invisent lumina colles, Catull. 64, 233.

invīsor, ōris, *m.* (invideo), der Neider, Appul. Flor. 1. p. 345, 1.

1. **in-vīsus**, a, um (video), 1) ungeſehen, Cic. u. Caes.: sacra maribus invisa, Cic.: morbus, unbekannt, Cato. 2) unſichtbar, cantavit invisus, Appul. Met. 5. p. 160, 13.

2. **invīsus**, a, um (invideo), verhaßt, Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Plin. Ep. u. A. b) insbeſ. v. Feinden, die man wegen Beleidigungen haßt, Virg. u. Lucan. (vgl. *Thiel* Virg. Aen. 9, 734. *Cortte* Lucan. 1, 9).

invītābĭlis, e (invito), reizend, lockend, Gell. 13, 11, 4.

invītāmentum, i, *n.* (invito), der Anreiz, die Lockung, Cic. u. A.: *Plur.* b. Cic. u. Liv. Vgl. *Muetz.* Curt. 4, 10, 24.

invītātĭo, ōnis, *f.* (invito), 1) die Einladung, in Epirum, Cic.: ad invitationes hospitum, um ſeine Gäſte zu tractiren, id. b) das Sich-gütlich-Thun in Eſſen u. Trinken, das Schmauſen, Liv.: vini largior, ſtarkes Weintrinken, Gell. 2) übertr., die Einladung = Aufforderung etwas zu thun ꝛc., ad dolendum, Anreiz, Cic.: mit folg. *ut*, id.

invītātor, ōris, *m.* (invito), der Einlader zur Gaſterei (ein beſonders angeſtellter Sklav), Mart. u. A.

invītātōrius, a, um (invito), einladend, die Einladung betreffend, Eccl.

invītātrix, īcis, *f.* (invitator), die Einladerinn, einladend, Symm. Ep. 1, 59 *in.*

invītātus, us, *m.* (invito), die Einladung, invitatu tuo, auf deine Einladung, Cic. Fam. 7, 5, 2.

invīte, *Adv.* (invitus), ungern, wider Willen, Cic.: *Compar.* b. Cic.

in-vĭtĭābĭlis, e, unverſehrlich, Prud. Psychom. 626.

invīto, avi, atum, are, I) höflich auffordern, *alqm* in legationem (zur Annahme einer Legatenſtelle), Cic.: hostes ad deditionem, Hirt. B. G.: ad dimicandum, Hirt. B. Afr.: mit folg. *Infinit.*, Virg.

2) insbeſ., Jmd. als Gaſt einladen, zu Gaſte bitten u. dgl., ad coenam, Cic.: *alqm* hospitio, id., od. in hospitium, Liv.: *alqm* domum suam, Cic.: invito eum, ut apud me deversetur, id. b) meton.: α) Jmd. tractiren, bewirthen, *alqm* tecto ac domo, Cic.: invitati hospitaliter per domos, Liv.: invitat comiter regios juvenes, id.: *alqm* apparatis epulis, id.; vgl. *Interpp.* (beſ. *Benecke*) Justin. 1, 6, 5: ſcherzh. übertr., *alqm* gladio, tödten od. tödten wollen, Plaut.: ſo auch clavâ, id. β) *alqm* poculis, Jmd. brav zutrinken, damit er ſich betrinke, Plaut. – se, ſich (im Eſſen u. Trinken) gütlich thun, ſichs wohl ſchmecken laſſen, Plaut. u. Sall.: se cibo vinoque, Sall. Frgm. p. 991 *Cortt.*

II) übertr., Jmd. zu etwas gleichſ. einladen = ermuntern, hinziehen, reizen, auffodern, *alqm* praemiis ad *rem*, Cic.: ingenia, quae gloriâ invitantur, id.: appetitum animi, her-

vorrufen, id.: hiems invitat, Virg. – assentationem, zur Schmeichelei verleiten, Cic.: so auch somnos, Hor.: mare fossis, hereinleiten, Solin.

in-vĭtŭpĕrābĭlis, e, untadelhaft, Tert. adv. Marc. 2, 10 u. a.

invītus, a, um, 1) wider Willen, ungern, ut nihil faciat invitus, Cic.: eum invitissimum dimisi, id.: Fannium invitum dicere cogo, id.: verba non invita sequentur, Hor.: invitis oculis aspicere, Ovid.: dah. me, te, se etc. invito, „wider meinen, deinen ꝛc. Willen", si, se invito, conarentur, Caes.: diis hominibusque invitis, Cic.: me invitissimo, id. – non invitus, nicht ungern, id.: mit *Genit.*, non invitum fore solutionis, die Zahlung nicht ungern sehen werde, Ulp. Dig. 2) poet. übertr., was ungern geschieht, invitâ ope, Ovid.: invito sanguine, Val. Fl.

in-vĭus, a, um (via), unwegsam, ungangbar, saltus, Liv.: maria invia Teucris, Virg.: invia virtuti nulla est via, Ovid. – *subst.* invia, orum, *n.* (*sc.* loca), „unwegsame Oerter", Liv.: invio, auf unwegsamer Bahn, Fronto. – Uebertr., lorica invia sagittis, undurchdringlich, Mart.: ebenso tecta bellis invia, Sil.

invŏcātĭo, ōnis, *f.* (invoco), die Anrufung, deorum, Ascon. u. Quint.: dearum, Quint.

1. **in-vŏcātus**, a, um (voco), 1) ungerufen, Cic. u. Cael. in Cic. Ep. 2) uneingeladen, Ter. u. Nep.

2. **invocatus**, a, um, s. invoco.

in-vŏco, avi, atum, are, 1) Imd. rufen, anrufen, bes. zu Zeugen, zur Hülfe ꝛc., *alqm*, Enn. Frgm.: *alqm* ad crudeles poenas, Sall. Frgm. – deos testes, Liv.: Junonem in pariendo, Cic.: deos in auxilium, Quint.: sibi deos, Plaut.: deos precibus, Tac. – übertr., opem deorum, Liv.: leges, Tac. 2) irgendwie, mit irgend einem Namen rufen = nennen, hoc sublime, quem invocant Jovem, Enn. Frgm.: *alqm* dominum, Curt.

invŏlātus, us, *m.* (involo), das Fliegen, der Flug, Cic. Fam. 6, 6, 7.

involgo, are, s. invulgo.

invŏlĭto, avi, atum, are (*intens.* v. involo), wo flattern, fehweben, terris, Prud. περὶ στεφ. 13, 100. – v. Leblosem, comae involitant humeris, flattern, wallen auf ꝛc., Hor. Od. 4, 10, 3.

in-vŏlo, avi, atum, are, I) hinein-, einfliegen, in villam, Varr.: nidis, Col. II) übertr., feindl. auf etwas losfahren, sich in od. auf etwas stürzen, in capillum, einem in die Haare, Ter.: *alci* in oculos, id.: ad *alqm*, über einen herfallen, Hirt.: so auch in *alqm*, Appul. – mit *Acc.* = „anfallen, angreifen", *alqm*, Plin.: castra, Tac. – v. Affecten, animos involat cupido eundi, befällt, Tac. 2) insbes., über ein Besitzthum herfallen u. sich dessen bemächtigen, es wegnehmen, in possessionem quasi caducam ac vacuam (trop.), Cic. – mit bl. *Acc.*, pallium, Catull.: *alci* annulum, Petron.

in-vŏlŭcer, cris, cre, nicht flügge, pulli, Gell. 2, 29, 5.

invŏlūcre, is, *n.* (involvo), ein Tuch, eine Serviette, die man um sich nimmt, um sich nicht zu besudeln, beim Rasiren ꝛc., Plaut. Capt. 2, 2, 17.

invŏlūcrum, i, *n.* (involvo), die Hülle, Decke, das Futteral, clipei, candelabri, Cic.: chartarum, Plin.: trop., simulationum, Cic.

invŏlūmentum, i, *n.* (involvo) = involucrum, Augustin. C. D. 4, 8.

invŏluntārĭe, *Adv.* unvorsetzlich, Marcian. Dig. I, 3, 2. – Von

in-vŏluntārĭus, a, um, unvorsetzlich, Cael. Aur. Acut. 2, 3.

in-vŏluntas, ātis, *f.* das Nichtwollen, Tert. Apol. 45.

invŏlūte, *Adv.* (involutus), eingewickelt, trop., dunkel, Spart. Caracall. 2.

invŏlūtĭo, ōnis, *f.* (involvo), die Windung, coner. das Gewinde, Vitr. 10, 6 (11), 2.

invŏlūto, are (*Intens.* v. involvo), einwickeln, herum wickeln, Apic. 2, 1.

invŏlūtus, a, um, I) *Partic.* v. involvo, w. s. II) *Adj.* verwickelt, dunkel = schwer zu verstehen, res involutas explicare, Cic.: res omnium involutissima, Sen.

in-volvo, vi, ūtum, ĕre, I) an-, auf etwas wälzen, -rollen, um etwas winden, cupae involutae labuntur, Caes.: Olympum Ossae, Virg.: mons silvas secum involvens, id.: involvitur aris in caput, id.: involuti canales, gewundene Rinnen, Vitr. 10, 6 (11), 2. II) einwickeln, einhüllen, sinistras sagis, Caes.: manum ad digitos usque, Liv.: poma argillâ, Pallad.: se farinâ, Phaedr.: *alqd* corpori, Plin.: nemus flammis, Virg.: nox involvit umbrâ diem, id.: so auch involutum candelabrum, Cic.: sal in linteolo, Plin. 2) trop., einwickeln, einhüllen, se literis, sich in seine Bücher vergraben, sich in die Studien vertiefen, Cic.: se suâ virtute, sich in seine T. hüllen, Hor.: bello Italiam, Sil.: bellum pacis nomine involutum, unter dem Frieden versteckt, Cic.: homo involutus fraudibus, voller Trug, ein förmlicher Betrüger, Tac.

involvŭlus (involvolus), i, *m.* (involvo), eine Raupe, die sich in die Blätter einwickelt, die Wickelraupe, Plaut. Cist. 4, 2, 63.

in-vulgo (volgo), avi, atum, are, I) Anssage thun, vor dem Senate, Cic. Att. 2, 1, 3. II) unter die Leute bringen, bekannt machen, disciplinas libris foris editis, Gell.: verba invulgata et insordentia (*opp.* nova, incognita, inaudita), id.: quae aspernentur quasi nota invulgataque, id.

in-vulnĕrābĭlis, e, unverwundbar, hostis, Sen.: übertr., animus, id.

in-vulnĕrātus, a, um (vulnero), unverwundet, Cic. Sest. 67, 140.

1. **ĭō!** *Interj.* (*ἰώ*, *ἰού*), 1) ein Ausruf der Freude = juchhei! Virg. u. Ovid.: io triumphe! Hor. 2) des Schmerzes, o! ah! Tibull. u. Ovid.

2. **Īo**, us u. **Īō** (Īon), ōnis, *f.* (*Ἰώ*), Tochter des argivischen Königs Inachus, Geliebte des Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Kuh verwandelt und dem hundertäugigen Argus zur Bewachung übergeben. Nach vielen Verfolgungen erhielt sie in Aegypten ihre Gestalt

wieder, gebar dort den Epaphus, und wurde mit der Göttinn Isis (Gemahlinn des Osiris, s. Isis) identificirt, s. Ovid. Met. 1, 588 *sqq.* Hyg. Fab. 145. – *Nom.* Io b. Prop. 2, 28, 17: *Nom.* Ion b. Ovid. Ib. 622: *Genit.* Ius b. Nemes. Cyn. 31: *Dat.* Ioni b. Plaut. Aul. 3, 6, 20: *Acc.* Io b. Ovid. A. A. 1, 323 u. a.: *Acc.* Ionem b. Serv. Virg. Ge. 3, 153: *Abl.* Io b. Prop. 2, 30, 29.

Iŏcasta, ae, od. **-e,** es, *f.* (*Ἰοκάστη*), Gemahlinn des Lajus, und Mutter des Oedipus, den sie wider ihr Wissen heirathete, und von ihm den Eteokles, Polynices u. die Antigone gebar, Hyg. Fab. 66 *sq.* u. 242. Stat. Theb. 1, 681.

Iŏlāus, i, *m.* (*Ἰόλαος*), des Iphiclus Sohn, beständiger Gefährte des Hercules, Ovid. Met. 8, 310; 9, 399 *sqq.* Hyg. Fab. 14 u. 173.

Iolcos od. **-us,** i, *f.* (*Ἰωλκός*), Stadt in der thessal. Landschaft Magnesia, Residenz des Pelias, Vaterstadt des Jason (der daselbst auch das Schiff Argo erbaute), Liv. 44, 12 *sq.* Col. 10, 368. Mel. 2, 3, 4. – Dav. a) **Iolciăcus,** a, um, iolcisch, Prop. u. Ovid. b) **Iolci,** orum, *m.* die Ew. von Iolcus, die Iolcer, Serv. Virg. Ecl. 4, 34.

Iŏle, es, *f.* (*Ἰόλη*), Tochter des Eurytus, Königs zu Oechalien, die Hercules entführte, und seinem Sohne Hyllus gab, Ovid. Met. 9, 140 *sqq.* u. a. Hyg. Fab. 35.

1. **ĭon,** i, *n.* (*ἴον*), 1) das Veilchen, Plin. 2) meton., ein uns unbekannter Edelstein von dieser Farbe, Plin. 37, 10, 61.

2. **Īon,** ōnis, *f.* s. Io.

Iōnes, um, *m.* (*Ἴωνες*), die Jonier, einer der vier hellenischen Hauptstämme, der unter Xuthus, Sohn des Hellen, in Attica einwanderte, von dessen Sohne Jon den Namen erhielt, hierauf aus Attica vertrieben sich in Aigialos (später Achaia) niederließ; nach dem trojan. Kriege aber theils wieder nach Attica zurückging, theils nach der Küste von Kleinasien auswanderte u. dort Colonieen gründete, deren Bewohner später vorzugsw. Jonier genannt wurden, Cic. Flacc. 27, 64. Vitr. 4, 1, 4 (wo auch gr. *Acc.* Ionas). Claudian. in Eutrop. 2, 239 u. A. – Dav. a) **Iōnĭăcus,** a, um, ionisch, Ovid. b) **Iōnĭcus,** a, um (*Ἰωνικός*), ionisch, motus, Tänze, Hor.: capituli, Vitr. – *Adv.* **Iōnĭce,** ionisch, Gell. c) **Iōnis,** ĭdis, *f.* (*Ἰωνίς*), ionisch, subst. v. eine Jonierinn, Sen. *poët.* u. Avien. d) **Iōnĭus,** a, um (*Ἰώνιος*; episch *Ἰόνιος*, bei lat. Dicht. Iōnius, wie Sil. 15, 157), ionisch, Plin. – mare Ionium, d. i. α) das ägäische Meer, Val. Fl. β) gew. das Meer zwischen Italien, Sicilien u. Griechenland, Virg.: dass. aequor Ionium, Ovid.; sinus Ionius, Hor.; od. bl. Ionium, ii, *n.*, Virg. γ) das hadriatische Meer, Cic. – u. dav. e) **Iōnĭa,** ae, *f.* (*Ἰωνία*), eine Landschaft in Kleinasien zwischen Carien u. Aeolis, Vitr., Liv. u. A.

Ĭos, i, *f.* (*Ἴος*), kleine Insel der Sporaden im ägäischen Meere, j. *Nio*, Mel. 2, 7, 11. – deren Ew. **Iētae,** arum, *m.* (*Ἰῆται*), die Jeten, Varr. b. Gell. 3, 11, 7.

Iphĭănassa, ae, *f.* = Iphigenia, Lucr. 1, 86.

Iphĭas, ădis, *f.* (*Ἰφιάς*), Tochter des Iphis, d. i. Evadne, Ovid. Trist. 5, 14, 38.

Iphĭclus, i, *m.* (*Ἴφικλος*), Sohn des Phylacus u. der Cleomene, aus Phylake in Thessalien, ein Argonaut u. gewandter Wettläufer, Ovid. Her. 13, 25

Iphĭgĕnīa, ae, *f.* (*Ἰφιγένεια*), Tochter des Agamemnon, sollte, weil ihr Vater eine Hirschkuh im heiligen Haine der Artemis (Diana) getödtet hatte, der Göttinn zur Sühne geopfert werden. Als indessen das Opfer vor sich gehen sollte, entrückte die Artemis, in eine Wolke sie hüllend, die Jungfrau durch die Luft nach Tauris, um ihr selbst dort als Priesterinn zu dienen; an ihrer Stelle stand vor dem Opferaltar in Aulis eine Hirschkuh (vgl. Orestes), Ovid. Pont. 3, 2, 45 *sqq.*; Trist. 4, 4, 63; Met. 12, 31 *sqq.* Cic. Tusc. 1, 48, 146 u. s.

Iphĭmĕdīa, ae, *f.* (*Ἰφιμέδεια*), od. **Iphĭmĕde,** es, *f.* (*Ἰφιμέδη*), Gemahlinn des Aloeus (Alo-eus), Mutter des Otus u. Ephialtes, Serv. Virg. Aen. 6, 582. Hyg. Fab. 28.

ipse, a, um, *Genit.* ipsīus, b. Dicht. ipsĭus (von is u. der Anhängesylbe pse, dem griech. σφε, er für sich, dah. man anfänglich eapse, eampse für ipsa, ipsam richtiger sagte) = *αὐτός*, selber, in eigener Person, dient als Substantiv- u. Adjectivpronomen dazu, den besprochenen Gegenstand anzudeuten, dem etwas ausschließlich od. vorzüglich zukömmt: I) im Allgem.: ego ipse, ille ipse *etc.*, Cic.: ipse interviso, id.: agam per me ipse, id.: mihi ipse assentor, id.: in me ipso probavi, id.: ne me ipsum irrideam, id. – Caesar singulis legionibus singulos legatos praefecit: *ipse* (er selbst) a dextro cornu proelium commisit, Caes.: navis tantum jactura facta, incolumes *ipsi* (die Schiffsleute) evaserunt, Liv. b) in seiner auszeichnenden, hervorhebenden Kraft bezeichnet ipse auch an sich (ohne Gegensatz) „den Herrn, Hausherrn, Meister, Lehrer", wie ipsa „die Herrinn", ego eo, quo me ipsa misit, Plaut.: suam norat ipsam (seine Herrinn) tam bene, quam puella matrem, Catull.: u. so ipse dixit, das griech. *αὐτὸς ἔφα*, „Er, d. i. der Herr u. Meister hat es gesagt", die gew. Formel der Pythagoräer, Cic. N. D. I, 5, 10. Quint. 11, 1, 27. c) et ipse (wie *καὶ αὐτός*) = auch selbst, seinerseits, auch, ebenfalls, wenn ein Prädicat auf zwei od. mehrere Subjecte bezogen wird, victor ex Aequis in Volscos transiit *et ipsos* bellum molientes, die auch ihrerseits zum Kr. sich rüsteten, Liv.: qui *et ipse* crus fregerat, welcher ebenfalls (wie die vorerwähnten Andern) das Bein gebrochen hatte, Suet.

II) insbes.: 1) zur nachdrücklichsten Hervorhebung eines Gegenstandes im Verhältniß zu seiner Umgebung = gerade, eben, just, eaque ipsa causa belli fuit, und das war eben die *rc.*, Liv. – zuw. auch bl. ipse = *is ipse*, der eben od. bl. der (betont), philosophorum disciplinae habent ex ipsis vocabula, Ter.: ego ex ipsius (eben aus dessen) virtute voluptatem cepi, Cic. b) insbes. zu genauer Bestimmung der Zahl (Anzahl) u. Zeit = gerade, genau, triginta erant dies ipsi, gerade dreißig Tage, Cic.: ipso vicesimo anno, id.: ea ipsa hora, id.: sub ipsa profectione, im Augenblicke der Abfahrt, Caes.:

dah. nunc ipsum, gerade jetzt, Cic. 2) selbst = sogar, in his ipsis rebus, Cic.: ipsa virtus contemnitur, id. 3) (weil nicht als selbsthandelnd zu betrachten ist, wer unfreiwillig od. aus fremden Antrieb handelt) selbst, von selbst = von freien Stücken, valvae se ipsae aperuerunt, Cic.: animus ipse aegrotus, Ter.: verb. mit sponte, Liv. 4) (weil „selbst" jedes zweite u. dritte ausschließt) = für sich selbst, allein (wie αὐτός für μόνος), his actis, aliud genitor secum ipse volutat, Virg.: lectica plena ipso, von seiner Person allein, Juven. — dah. b) ipse per se (αὐτὸς καθ' αὑτὸν) u. bl. ipse = an und für sich, per se ipsa maxima est, Cic.: moventur ipsa per se, id.: erat ipse immani acerbâque naturâ Oppianicus, incendebat ejus amentiam infesta atque inimica filio mater, id.: ignoratio rerum, e qua ipsa (schon allein) horribiles exsistunt saepe formidines, id. 5) statt des Reflexivums, wenn die Beziehung auf den thätigen od. besitzenden Gegenstand deutlich u. mit mehr Nachdruck, bes. im Gegensatze, hervor gehoben werden soll, quem si parum pudor *ipsius* defendebat (seine eigene ꝛc.), debebat familiae nostrae dignitas satis sublevare, Cic.: Jugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *ipsi* (für ihn) liberissime vitam peterent, Sall.: nihil unquam audivi, quod mihi de jure subtilius dici videretur, ... nihil de *ipso* modestius, Cic. — ☞ Form des *masc.* bei den Komikern auch ipsus, u. als Steigerung der *Superl.* ipsissimus (wie αὐτότατος) = „ganz leibhaftig selbst", s. Plaut. Trin. 4, 2, 145 *sq.*

īra, ae, *f.* 1) jede leidenschaftliche Aufwallung des Gemüthes, Zorn, zornige Hitze, Heftigkeit, Erbitterung, Rache, im mildern Sinne Empfindlichkeit, Cic.: iram evomere in *alqm*, Ter.: irae indulgēre, Liv.: *alci* esse irae, verhaßt seyn, Virg.: irae coelestes, der Zorn der Götter, Liv.: mit objectiv. *Genit.*, wegen etwas, fugae, id.: praedae amissae, id.: dictatoris creati, id.: dah. irae suae u. paternae, gegen seine Person u. gegen den Vater, id. — Uebertr. auf leblose u. abstracte Gegenstände, die Heftigkeit, Erbitterung, ventorum, Sil.: belli, Sall.: dant mucronibus iras, schärfen sie, Sil. 2) meton., Ursache zu zürnen, Ovid. Pont. 4, 3, 21.

īrācunde, *Adv.* (iracundus), zornig, hitzig (im Zorne), Cic. u. A.: *Compar.* b. Cic.

īrācundĭa, ae, *f.* (iracundus), 1) (=ὀργιλότης) die Neigung zum Zorn, das hitzige Temperament, der Jähzorn, s. Cic. Tusc. 4, 12, 27. Sen. de ira 1, 4, 1. 2) der heftige, in Rachsucht ausbrechende Zorn, die Hitze, prae iracundia vix sum apud me, Ter.: iracundiam cohibēre, Cic., od. reprimere, Ter.: iracundiam dimittere reip., dem Staate aufopfern, aus Liebe zum Staate fahren lassen, Caes.

īrācundĭter, *Adv.* (iracundus), zornig, hitzig, Caecil. b. Non. u. Enn. b. Prisc.

īrācundus, a, um, zu Ausbrüchen des Zornes geneigt, jähzornig, leicht auffahrend, hitzig od. heftig von Temperament, senex, Cic.: in se, id.: leo, Ovid.: iracunda Jovem ponere fulmina, Hor. — *Compar.* b. Justin.; *Superl.* b. Sen.

īrascentĭa, ae, *f.* (irascor), das Zürnen, der Zorn, Appul. Doctr. Plat. 1. p. 9, 7 u. p. 11, 37.

īrascĭbĭlis, e (irascor), leicht erzürnbar, jähzornig, Firmic. 5, 9.

īrascor, i (ira), zürnen, Cic. u. A.: in cornua irasci, in die Hörner wüthen, seine Wuth in die Hörner drängen = mit den Hörnern kämpfen, Virg.: mit *Dat.*, amicis, Cic.: admonitioni *alcjs*, Quint.: mit *Accus.*, id, deswegen, Cato: nostram vicem, auf uns, Liv. — Uebertr. auf leblose Subjecte, irascitur ventus, Petron.: mare, Plin.

īrāte, *Adv.* zornig, Phaedr.: *Compar.* b. Col. — Von

īrātus, a, um (ira), zornig, Cic. u. A.: iratis diis propitiisque, Sen. — iratus *alci*, auf Jmd., Cic. u. A.: sum tibi iratus, Ter.: iratior, iratissimus *alci*, Cic. — Uebertr. auf leblose Subjecte, mare, stürmisch, Hor.: venter, hungrig, id.: sitis, ventus, Prop.: manus, id.

īrēnarches, ae, *m.* (εἰρηνάρχης), eine obrigkeitliche Person, die in den Provinzen Ruhe u. Friede erhalten soll, ein Friedensrichter, JCt.

īrĭcŏlor, ōris (iris u. color), regenbogenfarbig, Auson. Ep. 3, 15.

īrĭnus, a, um (ἴριvος), von der Pflanze iris, Iris-, oleum, Scrib. Larg.: unguentum, Irissalbe, Plin.: dass. gew. *subst.* irinum, i, *n.* b. Cels. u. Plin.

īrĭo, ōnis, *m.* ein Schotengewächs, bei den Griechen sisymbrium genannt, die vielschotige Rauke (*Sisymbrium polyceratium*, L.), Plin. 22, 25, 75 u. ö.

1. **Īris**, ĭdis, *f.* (Ἶρις), Tochter des Thaumas (dah. Thaumantias) u. der Electra, Schwester der Harpyien, die schnellfüßige (cita) Botinn der Götter, welche von Göttern zu Göttern u. von den Göttern zu den Menschen Botschaft bringt, zugleich Regenbogengöttinn (dah. aeria, die Luftige, roscida, die Thauige), u. als solcher ihren Flügeln u. ihrem Gewande bunte Farben beigelegt, Virg. Aen. 4, 700 u. ö. Ovid. Met. 1, 270 u. ö.: *Acc.* Irim, Virg. Aen. 4, 694 u. ö., Irin, Appul. de mundo p. 64, 10.

2. **īris**, ĭdis, *f.* (ἶρις), 1) eine wohlriechende Pflanze, viell. Schwertlilie, Col. u. Plin. 2) der Regenbogenstein, ein Edelstein, wahrsch. ein sehr reiner sechsseitiger prismatischer Krystall, Plin. 37, 9, 52.

irnĕa, ae, *f.* s. hirnea.

īrōnīa, ae, *f.* (εἰρωνεία), die Ironie, Cic. u. Quint.

īrōnĭce, *Adv.* (εἰρωνικῶς), ironisch, spöttisch, Ascon. Cic. I. Verr. 13.

irpex, ĭcis, *m.* eine Art großer Rechen mit eisernen Zinken, zu ähnlichem Gebrauch, wie unsere Ege, die noch jetzt von den Italienern *erpice* genannt wird, Varr.: alt urpex b. Cato.

Irpīnus, s. Hirpini.

ir-r..., in Zusammensetzungen = in-r...

ir-rādĭo, avi, atum, are, I) *tr.* bestrahlen, Stat. u. A. II) *intr.* strahlen, dies irradiat, bricht an, Sedul. 5, 316.

ir-rādo, si, sum, ĕre, 1) hinein schaben, Cato R. R. 187. 2) schaben, kratzen, glatt

machen, caput irrasum, beſchoren, kahl, Plaut. Rud. 5, 2, 16.

1. **ir-rāsus**, a, um (rado), nicht geſchabt, nicht geglättet, clava, Sil. 8, 585.

2. **irrāsus**, a, um, ſ. irrado.

irrātiōnābĭlis, e, kommt eben ſo wenig als rationabilis nebſt ihren *Derivata* bei guten lateiniſchen Schriftſtellern vor und muß dafür irrationalis *etc.* geleſen werden, ſ. *Spald.* Quint. 2, 16, 16.

irrātiōnābĭlĭtas, ātis, *f.* (irrationabilis), die Unvernunft, Appul. ad Asclep. p. 92, 1.

irrātiōnābĭlĭter, *Adv.* (irrationabilis), unvernünftig, Tert. de Poenit. 1.

ir-rātiōnālis, e, 1) unvernünftig, Sen. u. Quint. 2) ohne Anwendung der Vernunft, usus irrationalis, mechaniſche Uebung, Quint. 10, 7, 11.

irrātiōnālĭter, *Adv.* (irrationalis), unvernünftig, Tert. adv. Marc. 2, 6 u. a.

irraucesco, ausi, ĕre (irraucus), heiſer werden, Cic. de Or. 1, 61, 259.

ir-raucus, a, um, heiſer, Plin. Val. 1, 2.

ir-rĕcĭtābĭlĭter, *Adv.* (recito), unausſprechlich, Ven. Fort. Carm. 3, 9, 19.

ir-rĕcōgĭtātĭo, ōnis, *f.* die Nichterwägung, Tert. exhort. ad castit. 4.

ir-rĕcordābĭlis, e, unerinnerlich, Arnob. 2. p. 79.

ir-rĕcŭpĕrābĭlis, e (recupero), unerſetzlich, unveränderlich, Tert. de pudic. 14.

ir-rĕcūsābĭlis, e, unweigerlich, Cod. Just. 3, 1, 13.

ir-rĕdīvīvus, a, um, unerſetzlich, nicht wieder herzuſtellen, Catull. 17, 3.

ir-rĕdux, ŭcis, nicht zurück bringend, Lucan. 9, 480.

ir-rĕformābĭlis, e (reformo), unveränderlich, Tert. adv. Valent. 29 u. a.

ir-rĕfūtābĭlis, e (refuto), unwiderleglich, Arnob. 4. p. 174.

ir-rĕfūtātus, a, um (refuto), unwiderlegt, Lact. 5, 16 *extr.*

ir-rĕgĭbĭlis, e, 1) was ſich nicht regieren läßt, Veget. 2, 3. 2) unmäßig groß, Cael. Aur. Acut. 1, 14.

ir-rĕgressĭbĭlis, e (regredior), unzurückgänglich, Augustin. C. D. 8, 22.

ir-rĕlĭgātus (religo), a, um, ungebunden, Ovid.: ratis, nicht angebunden (ans Ufer), Albinov.

ir-rĕlĭgĭo, ōnis, *f.* die Ungewiſſenhaftigkeit, Gottloſigkeit, Auct. ad Asclep. p. 91, 41.

irrĕlĭgĭōse, *Adv.* (irreligiosus), gottlos, Tac. u. Arnob.

irrĕlĭgĭōsĭtas, ātis, *f.* (irreligiosus), die Gottloſigkeit, Tert. Apol. 24.

ir-rĕlĭgĭōsus, a, um, nicht der Religion gemäß, gottlos, Liv.: irreligiosius, Arnob.: irreligiosissimum est, Tert.

ir-rĕmĕābĭlis, e, wovon man nicht zurück kehren kann, unzurückgänglich, unda, i. e. Styx, Virg.: error, id.: via, Sen. *poët.*

ir-rĕmĕdĭābĭlis, e, wofür kein Mittel iſt, unheilbar, Plin. u. A.

ir-rĕmissĭbĭlis, e, unerlaßlich, Tert. de pudic. 2 u. 13.

ir-rĕmōtus, a, um (removeo), unentfernt, Prud. περὶ στεφ. 5, 408.

ir-rĕmūnĕrābĭlis, e (remuneror), unvergeltlich, Appul. Met. 3. p. 139, 3.

ir-rĕmūnĕrātus, a, um (remunero), unvergolten, Cassiod. Ep. 1, 16 *extr.*

ir-rĕpărābĭlis, e, unerſetzlich, nicht wieder herzuſtellen, Virg., Col. u. A.

ir-rĕpercussus, a, um (repercutio), nicht zurückgeſchlagen, trop., unwiderlegt, Tert. Apol. 16.

ir-rĕpertus, a, um (reperio), nicht gefunden, Hor. u. Sen. *poët.*

ir-rĕplētus, a, um (repleo), nicht erfüllt, Paul. Nol. Carm. 17, 67.

ir-rēpo, psi, ptum, ĕre, I) hinein-, auf od. in etwas kriechen, -ſchleichen, v. Menſchen, Thieren u. Dingen, arbori, auf den Baum, Plin.: draconem irrepsisse ad eam, Suet.: irrepentibus aquis, Col.: mit *Acc.*, Appul. II) trop., ſich einſchleichen, in mentes hominum, Cic.: in testamenta locupletium, id.: irrepsit haec lues in Italiam, Plin.: dolor irrepit animo, Sen.: mit *Acc.*, militares animos, Tac.: *absol.*, ſich einſchleichen, als Freund ꝛc., id.

ir-rĕposcĭbĭlis, e (reposco), unwiederforderbar, Appul. Apol. p. 332, 28.

ir-rĕprĕhensĭbĭlis, e (reprehendo), untadelhaft, Tert. u. Arnob.

ir-rĕprĕhensus, a, um (reprehendo), untadelhaft, Ovid. Met. 3, 340 u. a.

irrepto, are (*Intens.* v. irrepo), hinein-, in-, auf etwas kriechen, humeris, Stat.: mit *Acc.*, Mycenas, id.

irreptor, ōris, *m.* (irrepo), der Erſchleicher, agrorum, Cod. Theod. 2, 26, 2.

ir-rĕquiēbĭlis, e (requiesco), nicht zu beruhigen, sitis, Scrib. Larg. u. Marc. Emp.

ir-rĕquies, ētis, *f.* unruhig, Auson. u. Paul. Nol.

ir-rĕquiētus, a, um, unruhig, raſtlos, Ovid. u. Plin.

ir-rĕsectus, a, um (reseco), unbeſchnitten, pollex, Hor. Epod. 5, 47.

ir-rĕsŏlūbĭlis, e, unauflöslich, Appul. Doctr. Plat. 2. p. 19, 22.

ir-rĕsŏlūtus, a, um (resolvo), unaufgelöſt, Ovid. Pont. 1, 2, 22.

ir-respīrābĭlis, e (respiro), wo man nicht athmen kann, Tert. de Idol. 24.

ir-restinctus, a, um (restinguo), unausgelöſcht, Sil. 3, 29.

ir-rētĭo, ivi, itum, ire (rete), I) im Netze fangen, verſtricken, *alqm*, Cic. b) trop., se erratis, Cic.: *alqm* illecebris corruptelarum, id. II) übertr., wie mit einem Netze überziehen, solum (von den Wurzeln des Weinſtocks), Col. — frons irretita capistro, Calp.

ir-rĕtortus, a, um (retorqueo), nicht zurück gedreht, nicht zurück gezogen, oculo irretorto, ohne noch einmal darnach zurück zu blicken, Hor. Od. 2, 7, 23.

ir-rĕtractābĭlis, e (retracto), unveränderlich, unwiderruflich, Augustin. Conf. 10, 33.

ir-rĕvĕrens, tis, unehrerbietig, mit *Genit.*, operis, unbeſcheiden gleichgültig gegen ꝛc.,

Plin. Ep.: mit *Dat.*, Spartian.: in *alqm*, Tert. – Davon

irrĕvĕrenter, *Adv.* unehrerbietig, gleichgültig, Plin. Ep. 2, 14, 2.

ir-rĕvĕrentĭa, ae, *f.* (irreverens), der Mangel der Ehrerbietung gegen Höhere, die Unehrerbietigkeit, Tac.: studiorum, unbescheidene Gleichgültigkeit gegen ꝛc., Plin. Ep.

ir-rĕvŏcābĭlis, e, 1) unzurückruflich, actas, Lucr.: verbum, Hor. b) übertr., unzurückziehbar, pondus, Plin. 2) trop., unzurückruflich, a) = unwiderrufflich, casus, Liv.: constantia, Plin. Ep.: donatio, Paul. Dig. b) = unversöhnlich, Domitiani natura irrevocabilior, Tac.

irrĕvŏcābĭlĭter, *Adv.* (irrevocabilis), unaufhaltsam, Augustin. Ep. 120, 24.

ir-rĕvŏcandus, a, um (revoco), unwiderruflich, error, Claudian. B. Get. 123.

ir-rĕvŏcātus, a, um (revoco), „nicht zurück gerufen"; dah. 1) nicht ersucht, etwas noch einmal zu lesen od. zu sagen, Hor. Ep. 2, 1, 223. 2) unzurückrufflich, nicht abzuhalten, Ovid. Met. 11, 401.

ir-rīdenter, *Adv.* höhnisch, spöttisch, Laber. (b. Charis.) u. Augustin. – Von

ir-rīdĕo, si, sum, ēre, I) *intr.* bei-, zu-, über etwas lachen, -scherzen, -spotten, Cic., Nep. u. Tac. II) *tr.* auslachen, aushöhnen, verspotten, zum Besten haben, *alqm*, Cic. u. A.: Romam, Cic.: rursus procos irrisa (ein Gegenstand des Spottes) experiar, Virg.: irrisum habēre *alqm*, verhöhnen, zum Besten haben, Plaut.

irrīdīcŭle, *Adv.* unwitzig, Caes. B. G. 1, 42. – Von

ir-rīdīcŭlus, a, um, lächerlich, zum Gespötte dienend, habēre *alqm* irridiculum, zum Gespötte, zum Besten haben, Plaut.: irridiculum sumus, wir sind ein Gespött, dienen zum Gespött, id.

irrĭgātĭo, ōnis, *f.* (irrigo), die Wässerung, mit *Genit. subj.*, fluminis, Plin.: mit *Genit. obj.*, agrorum, Cic.

irrĭgātor, ōris, *m.* (irrigo), der Wässerer, Augustin. Ep. 95.

ir-rĭgo, avi, atum, are, 1) eine Flüssigkeit in-, an-, auf etwas leiten, aquam in areas, Cato: amurcam ad arbores, id.: imbres, Virg. b) (poet.) übertr., quietem per membra, Virg. II) wässern, bewässern, hortulos fontibus, Cic.: Aegyptum Nilus irrigat, id. b) übertr., circus Tiberi superfuso irrigatus, überschwemmt, Liv.: genas fletu, befeuchten, Sen. *poët.*: sol irrigat coelum candore, erfüllt, Lucr.: fessos sopor irrigat artus, träufelt Erquickung in unsere Glieder, Virg.: scherzh., *alqm* plagis, tüchtig abprügeln, Plaut.

ir-rĭgŭus, a, um, 1) gewässert, hortus, Hor.: pratum, Prop.: regio, Plin.: übertr., corpus irriguum mero, Hor. 2) bewässernd, fons, Virg: aqua, Tibull. u. Ovid.: poet. übertr., ignis, das aus der Erde hervor fließende Feuer, die Lava, Sever. in Aetna: carmen, die von der Wasserorgel hervor gebrachten Töne, Sever. in Aetna: somnus, gleichs. rieselnder = die Glieder wie Thau erfrischender, Pers. b) *Plur. neutr. subst.* irrigua aquarum, sumpfige Stellen, Plin. 5, 4, 3. §. 23.

ir-rīmor, ari, aufsuchen, Pacuv. b. Non. 382, 9.

irrīsĭbĭlis, e (irrideo), auslachenswerth, Augustin. Serm. 87, 9.

irrīsĭo, ōnis, *f.* (irrideo), die Aushöhnung, Verspottung, Cic. Off. 1, 38 *extr.* u. a.

irrīsīve, *Adv.* (irrideo), auslachend, spottend, Ammian. 16, 12.

irrīsor, ōris, *m.* (irrideo), der Aushöhner, Spötter, Cic. u. Prop.

irrīsōrĭus, a, um (irrisor), höhnisch, Marc. Cap. 8. §. 809.

irrīsus, us, *m.* (irrideo), die Aushöhnung, der Spott, die Spötterei, irrisui esse, zum Gespötte dienen, Caes.: ab irrisu, aus Spott, Liv.: irrisui habēre, zum Gespötte, zum Besten haben, Appul.

irrītābĭlis, e (irrito), 1) reizbar, leicht zu reizen, leicht in Zorn zu bringen, Cic. u. Hor. 2) leicht reizend, Lact. 6, 23, 5.

irrītābĭlĭtas, ātis, *f.* (irritabilis), die Reizbarkeit zum Zorne, Appul. Doctr. Plat. l. p. 11, 28.

irrītāmen, ĭnis, *n.* (irrito), das Reizungs-, Anreizungsmittel, Ovid. Met. 12, 103.

irrītāmentum, i, *n.* (irrito), das Reizungs-, Anreizungsmittel, certaminum, Liv.: gulae, Sall.: pacis, zum ꝛc., Tac.: malorum, Ovid.: v. leblosen Subjecten, fluvius incitatus irritamentis, Plin.

irrītātĭo, ōnis, *f.* (irrito), die Reizung, Anreizung, Liv. u. A.

irrītātor, ōris, *m.* (irrito), der Reizer, Anreizer, Sen. Ep. 108, 9.

irrītātus, a, um, I) *Partic.* v. irrito, w. s. II) *Adj.* gereizt, zornig, Ter.: *Compar.* b. Gell.

1. **irrīto**, avi, atum, are, 1) reizen, anreizen, erregen, ad certamen, Liv. b) übertr., reizen = erregen, verursachen, ἐπισεύειν, voluptatem, amores, vitia, Ovid.: virtutem animi, Lucr.: sibi simultates, Liv.: iram, id. 2) bes. zum Zorne reizen, aufbringen, *alqm*, Cic.: canem, Plaut.: poet. übertr., quietos amnes, Hor.

2. **irrĭto**, are (irritus), ungültig machen, Cod. Theod. 3, 12, 2 *extr.*

ir-rĭtus, a, um (ratus), 1) ungültig, testamentum facere irritum, Cic.: quod erat ratum, irritum est, Ter.: aves, Gell. 2) vergeblich, a) v. leblosen Subjecten, inceptum, Liv.: preces, Plin. Pan.: labor, Ovid. u. Quint.: lingua, Prop.: dona, Virg.: tela, id.: promissa, Catull.: ova, Windeier, Plin. – *Subst.* irritum, i, *n.* das Vergebliche, die Vergeblichkeit, spes ad irritum cadit, schlägt fehl, Liv.: spes ad irritum redacta, fehlgeschlagen, vereitelt, id.: labores cecidere in irritum, *i. e.* facti sunt irriti, Tac.: dah. irrito (*Abl.*), vergeblich, Eumen. b) übertr., v. Personen, vergeblich = ohne etwas zu wirken, irritus urget, Virg.: domum irritus rediit, Sen.: irritus discessit, Tac.: venit irrita turba domum, Tibull.: mit *Genit.*, legationis, unglücklich in ꝛc., Tac.: consilii, Vell.: spei, Curt. β) homo irritus, ein „Nichtsnutz, Taugenichts", Cato.

ir-rŏbŏrasco, avi, ĕre, Stärke bekommen, einwurzeln, ſich befeſtigen, verbi significatio irroboravit, Gell. 1, 22 *in.*

irrŏgātĭo, ōnis, *f.* (irrogo), die Auferlegung, Zuerkennung, multae, Cic.: dupli, Plin. Pan.

ir-rŏgo, avi, atum, are, I) etwas beim Volke wider Jmd. in Vorſchlag bringen, =beantragen, und durch einen Antrag an das Volk durchſetzen, *alci* legem, privilegium, Cic. – (*alci*) multam, poenam, (mit des Volkes Genehmigung) auferlegen, Cic. u. Liv. 2) übertr., überh. auferlegen, zuerkennen, poenas peccatis, Hor.: tributum, Plin. Pan.: imperium in *alqm*, ausüben, Plin.: plus labori, verwenden auf ꝛc., Quint.: sibimet mortem irrogaret (ſich ſelbſt geben), quam patri struxerat, Tac. II) erbitten, auxilium principis, Eumen. pro restaur. schol. 4, 2 zw. – ☞ irrogassit = *irrogaverit*, Cic. Legg. 3, 3, 6.

ir-rōro, avi, atum, are, I) mit Thau befeuchten, bethauen, Col.: *absol.*, Africus irrorat, befeuchtet mit Thau, bringt Thau, id. 2) poet. übertr., überh. befeuchten, beträufeln, benetzen, crinem aquis, Ovid.: mit *Dat.*, lacrimae irrorant foliis, id. – zephyrus irrorat flatibus annum, Claudian. II) (poet.) aufträufeln, liquores capiti, Ovid.: liquorem mensis, Sil.

ir-rŏto, are, hinrollen, hinkollern, Minuc. Fel. Octav. 3.

ir-rŭbesco, bui, ĕre, roth werden, Stat. u. Solin.

ir-ructo, are, hinein rülpſen, in os *alci*, Plaut. Pseud. 5, 2, 6.

ir-rūfo, avi, atum, are, roth machen, Eccl.

irrūgātĭo, ōnis, *f.* (irrugo), das Runzeln, Serv. Virg. Aen. 1, 648.

ir-rūgo, are, runzeln, zuſammen runzeln, Gell. u. Stat.

ir-rŭmo, are (ruma) = *insero fascinum in os alterius*, Mart. – Dav. **irrŭmātĭo,** ōnis, *f.* = *actio irrumandi*, Catull. – **irrŭmātor,** ōris, *m.* = *qui irrumat*, Catull.

ir-rumpo, rūpi, uptum, ĕre, I) hinein brechen, =dringen, =ſtürzen, einfallen, einen Einfall thun, intro, Ter.: in castra, Cic.: in partem hostium, Caes.: mare in terras irrumpit, Plin.: libertos orabat, ut ad se irrumperent, Sall.: poet., tellus irrumpens in sidera, ſich bis an die Geſtirne erhebend, Sil.: quidam navicularius irrumpit se in curiam, Varr. b. Non. 263, 21: mit *Dat.*, thalamo, Virg.: mit *Acc.*, portam, Sall.: domum *alcjs*, Caes.: Italiam, Tac.: *absol.*, ne bestiola conaretur irrumpere (ins Ohr), Cic. 2) trop., eindringen, imagines in animos per corpus irrumpunt, Cic.: irrumpent curae, werden einreißen, Ovid.: in fletus *alcjs*, Jmds. Thränen zu hindern ſuchen, ihm verwehren zu weinen, Cic. II) insbeſ., in Jmds. Beſitzthum einbrechen u. ſich deſſelben bemächtigen, in *alcjs* patrimonium, Cic. de Or. 3, 27, 108 (trop.).

ir-rŭo, ŭi, ĕre, I) hinein ſtürzen, =rennen, eindringen, in aciem, Cic.: in aedes, Ter.: in alienum, in einen fremden Ort eindringen, Cic. (übertr.): mit *Dat.*, flammis, Claudian.: *absol.*, quam mox irruimus? Ter.: *refl.*, vide ne ille huc prorsus se irruat, id. 2) trop., ne quo irruas, ſtrauchelſt, Cic.: in odium offensionemque populi Romani, gleichſ. blind hineinrennen = ſich mit aller Gewalt zuziehen, id. II) insbeſ., in ein fremdes Beſitzthum eindringen, um ſich deſſen zu bemächtigen, es antaſten, in alienas possessiones, Cic. de Or. 1, 10, 41 (trop.).

irruptĭo, ōnis, *f.* (irrumpo), das Eindringen, der Einfall, irruptionem facere, Cic.: belli, Flor.: ferarum, Plin. Pan.

ir-ruptus, a, um (rumpo), unzerriſſen, unzertrennlich, Hor. Od. 1, 13, 18.

irtĭŏla vitis, eine Art Weinſtöcke, Col. 3, 2, 28. Plin. 14, 3, 4. *no.* 7 (§. 37).

Īrus (Iros), i, *m.* ein Bettler in Jthaka, appellat. „ein Jrus" = ein armer Mann (*opp.* Croesus = ein reicher Mann), Prop. 3, 5, 17. Ovid. Trist. 3, 7, 42 u. A.

ĭs, ĕă, ĭd (von dem alten griechiſchen Pronomen ἴ od. ἴς, ſ. Paſſow's Wörterbuch), I) er, ſie, es, der, die, das, a) *subst.*: mihi venit obviam puer tuus: is mihi literas reddidit, Cic.: is est, an non est? iſt ers od. iſt ers nicht? Ter. – von der erſten u. zweiten Perſon, credidi homini docto mandare: is lapidi mando, d. i. und ich ꝛc., Plaut.: qui magister equitum viderere, is per municipia cucurristi, Cic. b) *adj.*: in eum locum convenire, Caes.: ob eam causam, Nep. – ea causa belli fuit, das war die ꝛc., Liv.: is denique honos mihi videri solet, das ſcheint mir erſt eine ꝛc., Cic.

2) insbeſ.: a) das *Pronom.* zuw. auf das folg. *Subst.* bezogen u. mit dieſem in gleichem *Genus*, *Numerus* u. *Casus* ſtehend, quae vectigalia locassent, ea (deren) rata locatio, Liv.: ea (darüber) libera conjectura est, id. b) des Nachdrucks u. der Deutlichkeit wegen ſcheinbar pleonaſtiſch, α) vor *qui*, *quae*, *quod*, wie: si nos, id quod debet (und das muß der Fall ſeyn, als Parentheſe), nostra patria delectat, Cic.: quod ne id facere posses, id.: quorum eorum unus, Plaut.: ſo auch quid est, quo non eodem progrediatur, Cic. β) nach einem Nomen, urbem novam, conditam vi et armis, jure eam condere parat, Liv.: nescire, quid acciderit, id est semper esse puerum, Cic. c) id *subst.*, wie: ad id locorum, Liv., od. ad id, d. i. bis jetzt, id.: ad id diei, bis zu dem T., Gell.: id temporis, zu derſelben Zeit, Cic. – in id, „dazu, deßwegen", Liv.: u. ſo bl. id, wie id prodeo, Ter.: id gaudeo, Cic.: id quod, „deßwegen weil", Ter. – idne estis auctores mihi? d. i. das (dazu) rathet ihr mir? Ter. – in eo, „darinn", Plaut. – ex eo, „daraus, daher", Cic. d) id est = das iſt, das heißt, bei Erklärungen, hodie, id est, Cal. Oct., Cic. – insbeſ. wenn man etwas allgemein Ausgeſprochenes näher beſtimmen will, wo es zuw. = namentlich, ſ. Suet. Dom. 17. e) et is (ea, id), isque (eaque, idque), atque is (ea, id), und das, und zwar, und noch dazu, u. nec is (ea, id), und zwar nicht, bei Erklärungen, causas, et eas tenues, Cic.: cum una legione, eâque vacillante, id.: exspectabam tuas literas, idque cum multis, id.: literae, nec eae vulgares, id. f) ſtatt des *Pronom. recipr.*, se

meruisse, ut ei (ihm) *etc.*, Cic.: quum viderent, de eorum virtute (ihre Tugend) non dubitari, Nep. g) zuw. auf ein *Subst.*, das nicht vorher gegangen, sondern aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, quid sentiam, — ne ad eam (*sc.* sententiam) meditere, Cic.

II) derjenige, diejenige, dasjenige, als Correlat. von qui, quae, quod, wie: is, qui physicus appellatur, Cic.: auch mit der ersten u. zweiten Person, haec is feci, qui sodalis eram, Lentul. in Cic. Ep.

III) prägnant = solcher (solche, solches), so beschaffen, von der Art, so geartet, so gesinnt (mit folg. qui od. ut mit Conjunctiv), a) *subst.*: neque is es, qui, quid sis, nescias, Cic.: is in illum sum, qui *etc.*, id.: qui potest temperantiam laudare is (der so gesinnt ist), qui *etc.*, id. b) *adj.*: cujus ea stultitia, ut *etc.*, Cic.: iis vinculis simus astricti, ut *etc.*, id. – eâ aetate od. (*subst.*) id aetatis esse, in dem Alter seyn, Ter. u. Cic. – ☞ iisce = *iis*, Plaut.: eji = *ei* (*Dat*), Plaut. u. Lucr. – eae = *ei*, Cato. – iibus u. ibus = *iis*, Plaut.: eabus = *iis*, Cato.

Īsaeus, i, *m.* (Ἰσαῖος), I) ein griechischer Redner aus Chalcis, Lehrer des Demosthenes, Quint. 12, 10, 22. II) ein Redner aus Assyrien, der unter Hadrian in Rom lebte, Plin. Ep. 2, 3 *in.* Juven. 3, 74 (dort meton. = Zungenfertigkeit des Isäus).

īsăgōge, es, *f.* (εἰσαγωγή), die Einleitung, Gell. 1, 2, 6. – Dah. **īsăgōgĭcus**, a, um, zur Einleitung gehörig, Ueberschr. zu Gell. 13, 7 (im Text griech.).

Īsăra, ae, *m.* ein Fluß in Gallien, im Gebiete der Allobroger, j. *Isère*, Planc. in Cic. Ep. 10, 15, 3 u. a. Lucan. 1, 399.

īsătis, is u. ĭdis, *f.* (ἰσάτις), die blau färbende Waidpflanze, der Waid (rein lat. vitrum, *Isatis tinctoria*, L.), Plin. 20, 7, 25.

Īsaurĭa, ae, *f.* (Ἰσαυρία), eine Landschaft zwischen Pamphylien u. Cilicien, wovon: a) **Isauricus**, a, um, isaurisch, Cic. b) **Isaurus**, a, um, isaurisch, Ovid.: *Plur. subst.* Isauri, orum, *m.* die „Isaurer", Mela.

ischaemon, ŏnis, *f.* (ἰσχαίμων), eine blutstillende Pflanze, Plin. 25, 8, 45; 26, 12, 82.

ischĭăcus, a, um (ἰσχιακός), mit Hüftweh behaftet, *Plur. masc. subst.* b. Cato u. Gell.

ischĭădĭcus, a, um (ἰσχιαδικός), zum Hüftweh gehörig, dolores, Hüftschmerzen, Hüftweh, Plin. 26, 7, 27. – *subst.* ischiadici, orum, *m.* = „mit Hüftweh Behaftete", öfter b. Plin.

ischĭas, ădis, *f.* (ἰσχιάς), 1) Hüftweh, Hüftschmerzen, Plin. 27, 5, 16. 2) meton., eine Pflanze, die gegen Hüftweh dienen soll, sonst leucacantha gen., Plin. 22, 16, 28.

Ischŏmăche, es, *f.* (Ἰσχομάχη), Gemahlinn des Pirithous, sonst Hippodamia gen., Prop. 2, 2, 9.

ischūrĭa, ae, *f.* (ἰσχουρία), die Harnverstopfung, Veget. 3, 15.

isĕlastĭcus, a, um (εἰσελαστικός), zu einem Einzug gehörig, certamen od. agon, der einen siegreichen Einzug verherrlichende Wettkampf, Plin. Ep. 10, 118 (119) u. Traj. ib. 119 (120). – *Subst.* iselasticum, i, *n.* das „für den einziehenden Sieger vom Kaiser bestimmte Geschenk", Traj. in Plin. Ep. 10, 119 (120).

Īsēon, i, *n.* (Ἴσειον), ein Tempel der Isis, Plin. u. Lampr.

Īsĭăcus, a, um, s. Isis.

isicium, s. insicia.

Īsis, is u. gew. ĭdis, *f.* (Ἶσις), ägyptische Hauptgottheit, die allerzeugende u. allernährende Natur, Gemahlinn des Osiris, Mutter des Horus, nach griechischer Deutung mit der Io, nach ägyptischer mit der Demeter vermengt, wegen der leinenen Kleidung ihrer Diener auch linigera dea gen. (Ovid. Met. 1, 747), deren Dienst (Aegyptia sacra, Aegyptii ritus, bestehend in Lustrationen, Festzügen, u. geheimen, gemißbrauchten Weihen) frühzeitig nach Rom verpflanzt wurde u. dort so ausartete, daß von der Regirung zuweilen eingeschritten werden mußte, Val. Max. 1, 3, 3 (vgl. Tac. Ann. 2, 85. Suet. Tib. 36). – seltener *Genit.* Isis, Varr. b. Charis. p. 69 P.: *Acc.* Isim, Lucan. 8, 158 *Burm.* (*Cort.* Isin): *Voc.* Isi, Ovid. Met. 9, 772 u. s. – Isidis crinis, ein ausländischer Baum, Plin. 13, 25, 52: Isidis sidus, der Planet Venus, nach Plin. 2, 8, 6. – Dav. **Īsĭăcus**, a, um (Ἰσιακός), zur Isis gehörig, isisch, Ovid. – *subst.* Isiacus, i, *m.* (*sc.* sacerdos), ein „Priester der Isis", Suet. u. Val. Max.

isitĭa, s. insicia.

Ismărus od. **-os**, i, *m.* (Ἴσμαρος) u. *Plur.* **Ismăra**, orum, *n.* ein Berg in Thracien am Hebrus, nebst einer Stadt gleiches Namens, Virg. Ecl. 6, 33: *Plur.* b. Virg. Ge. 2, 37. Lucr. 5, 30. – Dav. a) **Ismărĭcus**, a, um, a, um, ismarisch, poet. = thracisch, Avien. b) **Ismărĭus**, a, um, ismarisch, poet. = thracisch, tyrannus, v. Tereus, Ovid.

Ismēnus od. **-os**, i, *m.* (Ἰσμηνός), ein Fluß in Böotien bei Theben, Ovid. Met. 2, 244. Stat. Theb. 1, 40 u. s. – Dav. a) **Ismēnis**, ĭdis, *f.* (Ἰσμηνίς), eine Ismenide, poet. = eine Thebanerinn, Ovid. b) **Ismēnĭus**, a, um, ismenisch, poet. = thebanisch, Ovid.

īsŏcinnămon, i, *n.* (ἰσοκίνναμον), ein wohlriechender Strauch, dem Zimmet gleich kommend, sonst cassia daphnoides gen., Plin. 12, 20, 43.

Isŏcrătes, is, *m.* (Ἰσοκράτης), ein berühmter Rhetor zu Athen, Schüler des Prodicus u. Gorgias, Lehrer vieler ausgezeichneter Männer, Verfasser vieler Reden, von denen 21 noch erhalten sind, der es aus angeborener Schüchternheit u. aus Mangel an durchdringender Stimme nie wagte öffentlich aufzutreten, dem Staate aber durch kluge Rathschläge nützte und dessen Sturz nach der Schlacht bei Chäronea sich so zu Herzen nahm, daß er sich selbst (89 Jahre alt) den Hungertod gab (338 v. Chr.), Cic. Brut. 8, 32 u. s. Quint. 10, 1, 79: *Gen.* Isocrati, Cic. Att. 2, 1, 1. – Dav. a) **Isŏcrătēus**, a, um, isocrateisch, mos, ratio, Cic. b) **Isŏcrătĭus**, a, um, isocratisch, Lucil. b. Gell. 18, 8 *extr.* d) **Isŏcrătĭci**, orum, *m.* die Schüler od. Nachahmer des Isocrates, die Isocratiker, Gell. 18, 8, 1.

īsŏdŏmos, on (ἰσόδομος), gleich gebaut (*opp.* pseudisodomos), genus isodomon, die Bauart, wo jede obere Reihe von Steinen die

Fugen der untern deckt, der „Ebenbau", Vitr. 2, 8, 6. Plin. 36, 22, 51.

īsŏētes, *n.* (*ἰσοετές*), die kleine Hauswurz, Plin. 25, 13, 102.

isopleuros, on (*ἰσόπλευρος*), gleichseitig, Auson. Praef. ad Id. 13.

isopȳron, i, *n.* (*ἰσόπυρον*), eine Pflanze, viell. *Isopyrum aquilegioides*, L., Plin. 27, 11, 70.

isoscĕles, is (*ἰσοσκελής*), gleichschenkelig, Auson. Praef. ad Id. 13.

Isrăel, ēlis, *m.* Israel, Prud. Psych. 651. Sidon. Carm. 16, 8. – Dav. **Isrāĕlītae**, arum, *m.* die Israeliten, Juvenc. 1, 207 u. (mit kurzem e) 2, 479; u. dav. **Isrāĕlītĭcus**, a, um, israelitisch, Augustin. C. D. 16, 16.

Issa, ae, *f.* (*Ἴσσα*), I) der Name eines Hündchens, Mart. 1, 110, 1. II) Insel des adriat. Meeres, die wichtigste an der Küste von Dalmatien, unweit Pharia, j. *Lissa*, Caes. B. C. 3, 9. Liv. 43, 9, 5 u. A. – Dav. a) **Issensis**, e, issensisch, Liv.: *subst.* Issenses, ium, *m.* die Bewohner von Issa, die „Issenser", id. b) **Issaeus**, a, um, issäisch, Liv. c) **Issaĭcus**, a, um, issäisch, Liv.

Issus od. **-os**, i, *f.* (*Ἴσσός*), Seestadt in Cilicien, berühmt durch die siegreiche Schlacht Alexanders gegen Darius, Cic. Fam. 2, 10, 3. Curt. 3, 7, 6 (dazu *Muetzell*, welcher zeigt, daß Issus nicht das heutige „Bayas" od. „Ayas") u. A. – Dav. **Issĭcus**, a, um (*Ἰσσικός*), issisch, sinus (*Ἰσσικὸς κόλπος*), der issische Meerbusen an der Küste von Cilicien, j. *Golfo di Ayas*, Mela u. Plin.

istac, *Adv.* da, auf dem Wege, Plaut. u. Ter.

istac-tĕnus, bis hieher, Plaut. Bacch. 1, 2, 58.

Istaevŏnes, um, *m.* (wahrsch. aus Idstaevon = „Eidgenossen", s. Idistavisus), Benennung des rheinischen germanischen Völkerstamms, Tac. Germ. 2, 7. Plin. 4, 14, 28.

iste, ista, istud, *Genit.* istius, *Dat.* isti, *Pronom. demonstr.* (v. is u. der Anhängesylbe te), zur Bezeichnung der zweiten, direct mit tu angeredeten, Person u. aller Gegenstände, die der zweiten Person angehören od. sich in ihrem Umkreis befinden, Eigenschaften, die ihr beigelegt werden, Handlungen, die von ihr ausgehen, dah. oft mit dem *Pronom. possess.* der zweiten Person (tuus, vester) verb., deutsch = jener, jener da, der da, jener dein u. dgl., quid quod adventu tuo ista subsellia (jene Bänke, wo du sitzest) vacuefacta sunt?, Cic.: remove paullisper istos gladios, jene (in deiner Nähe befindlichen) Schw., id.: multae istarum arborum meâ manu satae sunt, von jenen B. (die du da vor dir siehst), id. – qua re quum istâ sis auctoritate (dir gezollten Achtung), non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio, Cic. – mit tuus correspp., me tuus sonus et suavitas ista (jene deine) delectat, Cic. – od. durch einen attributiven Nebens. näher bestimmt, homines sapientes et *istâ* auctoritate praeditos, *qua vos estis*, Cic.: ex istis, quos nostis, urbanis, nemo est *etc.*, id.

b) in Briefen, zur Andeutung von Oertern u. Verhältnissen, an od. in denen sich der Empfänger des Briefes befindet = jener dort, dortig, dasig, perfer *istam* militiam (harre aus bei deinem dortigen Dienst): ego enim desiderium tui spe tuorum commodorum consolabor: sin autem *ista* sunt inaniora, recipe te ad nos, Cic. Epp. – mit *tuus* correspp., ex *tua* provincia omnique *isto* imperio (deinem dortigen) *etc.*, Cic. Ep.

c) zur Hinweisung auf die Dinge, welche die zweite Person, mit der Jmd. redend eingeführt wird in ihrer Rede od. auch in bloßen Andeutungen bereits berührt hat, deutsch: eben der (von dir genannte ꝛc.), *Att.* Platonem videlicet dicis, *M. Istum* ipsum, Attice, Cic.: Huic Eumenes: utinam quidem *istud* evenisset! Nep.: *istud* (eben das [von dir Verlangte]) quidem, inquit, faciam, Nep.: mihi fides nunc est, nihil me istius facturum, von alle dem, Ter.: sunt, inquam, ista, Varro, es ist so wie du sagst, Cic. – durch einen attributiven Nebens. näher bestimmt, Critolaum *istum*, *quem* simul cum Diogene venisse *commemoraras*, Cic.: quaevis mallem (causa) fuisset, quam *ista*, *quam dicis*, id.: *ista*, *quae dicitis*, id. – dah. auch in Fragen um Auskunft über bereits vom Mitsprecher angedeutete Dinge, Quid ita? quia necesse est, eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timēre permultos. *Quos istos?* Wer sind denn eben die? Auct. ad Her.

d) in gerichtl. Reden zur Bezeichnung des anwesenden Angeklagten (vgl. hic), wie namentl. in Cic. Verr. gew. des angeklagten Verres, s. *Zumpt* Cic. Verr. 1, 6, 16; 2, 51, 127. *Heinr.* Cic. Frgm. pro Tullio p. 79.

e) oft mit einem Anstrich von Ironie od. sogar verächtlichem Hinblick auf eine anwesende zweite od. sogar an- od. abwesende dritte Person, wie unser der da, quod isti contigit uni, dem da allein (scherzh. auf den anwesenden Crassus hinweisend), Cic. – mit Verachtung: Mars alter, ut isti (jene Leutchen) volunt, Liv.: exponam vobis ex quibus generibus hominum istae (derlei) copiae comparentur, Cic. – mit tuus verb., iste tuus vates, Ovid.: tuus iste frater, Petron. – ☞ *Genit.* isti, Cato b. Prisc. p. 694 P.: *Dat. fem.* istae, Plaut. Truc. 4, 3, 16. – verstärkt durch ce, wie istisce, Plaut. Rud. 3, 4, 40.

Ister od. (gew. auf Inschr.) **Hister**, tri, *m.* (*Ἴστρος*), bei den Griechen der Name der Donau, bei den Römern die untere Hälfte des Flusses bis zu ihren Mündungen (dagegen Danubius = die obere Hälfte bis zum Wasserfalle von Orsova; vgl. Plin. 4, 12, 24, bei Dicht. ohne Unterschied gebr.), Mel. 2, 1, 8 u. a. Virg. Ge. 3, 350 u. A.: binominis, Ovid. Pont. 1, 8, 11. – Meton. = der Donaubewohner, Claudian. de VI cons. Hon. 648. – Dav. **Istrĭci**, orum, *m.* die Anwohner des Ister (in Bessarabien), Mel. 2, 1, 7.

Isthmus od. **-os**, i, *m.* (*ἰσθμός*), eine Landenge, vorzugsw. die Landenge bei Corinth, wo die isthmischen Kampfspiele gehalten wurden, der Isthmus, Caes. B. C. 3, 55. Liv. 32, 21, 26: bimaris, Ovid. Met. 7, 406 u. A.: poet. *Plur.* Isthmi, Prop. 3, 21, 22. – poet. übertr., *Plur.* Isthmi = die „Meerenge" der Darda-

nellen, Prop. 3, 22, 2. – Dav. a) **Isthmĭăcus**, a, um (*Ἰσθμιακός*), isthmisch, Stat.: Isthmiaci coloni = *Syracusani*, Sil. b) **Isthmĭcus**, a, um (*Ἰσθμικός*), isthmisch, spectaculum, Val. Max. 4, 8, 5. c) **Isthmĭus**, a, um (*Ἴσθμιος*), isthmisch, Dione (die in Corinth einen Tempel hatte), Stat.: labor, in den isthmischen Kampfspielen, Hor.: *Plur. subst.* Isthmia, orum, *n.* die „isthmischen Kampfspiele", Liv.

1. **istic** od. **isthic**, acc, oc od. uc (aus iste u. hic), dieser da od. dort, der da od. dort, istic labor, Plaut.: quid istic narrat? Ter.: *subst.* istuc considerabo, Cic.: posse istacc sic abire, id.: *Acc. resp.* istoc = „deßwegen", Ter. 2) prägnant der = ein solcher, nur *subst.* mit *Genit.*, homo istuc aetatis, in dem Alter, Plaut. u. Ter. – ☞ Verstärkt durch die Anhängesylbe ce und bei einer Frage cine, istaecce ridicularia, Plaut.: istuccine interminata sum? Ter. – aber istacc (*Plur. gen. fem.*) = *istaecc* (von istece, s. iste), Plaut. u. Ter.

2. **istic** od. **isthic**, *Adv.* 1) da, dort (zur Bezeichnung des Ortes, der dem Angeredeten näher ist, dah. in Briefen vom Orte, wo der Empfänger des Briefes sich befindet), istic astato, Plaut., Cic. u. Liv.: istic mane, warte hier, Ter.: quoniam istic sedes, Cic.: istic, ubi *etc.*, Plaut. 2) übertr. = in (bei) dieser Sache, quid istic? (faciendum), was ist hier (hierbei) zu machen? Ter.: istic sum, ich bin dabei, bin ganz Ohr, Ter. u. Cic. – ☞ In Fragen verstärkt durch die Anhängesylbe cine, isticcine habitatis? Plaut.

istim, *Adv.* (iste), dorthin, Cic. Att. 1, 14, 4.

istimŏdi, s. istiusmodi.

istinc od. **isthinc**, *Adv.* (v. iste u. hinc), I) von da, von dort, Ter.: bes. von dem Orte, wo sich der Angeredete (in Briefen der Empfänger des Briefes ꝛc.) befindet = aus deinem Orte, aus deiner Gegend, Cic. 2) übertr., davon = von der Sache, dimidium istinc dare, die Hälfte davon, Plaut. II) von dannen, von hier, ire istinc foras, Plaut.: non tu istinc abis? id.: illico istinc, Enn. b. Cic.

istĭus-mŏdi = *talis*, von der Art, nihil istiusmodi, Cic.: ratio istiusmodi, id. – ☞ Alt istimodi, Plaut. Truc. 5, 38.

isto, *Adv.* 1) dahin, dorthin, bes. dahin, wo du bist (ihr seid), an deinen (euren) Ort, in deine (eure) Gegend (von dem Orte, wo sich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes, befindet), Cic. 2) übertr., dahinein, darein, admiscēre *alqm*, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 9.

istoc, *Adv.* 1) desto, beim *Compar.*, jam istoc probiores, quum *etc.*, Plaut.: istoc magis vapulabis, quia *etc.*, id. 2) dahin, dorthin, Plaut. u. Ter.

istorsum, *Adv.* (= istoversum), dahinwärts, dahin, Ter. Heaut. 3, 3, 28 u. a.

Istri (Hist.), orum, *m.* (*Ἴστροι*), die Istrier, Einwohner in Istrien, Liv. – Dav. a) **Istrĭa** (Hist.), ae, *f.* Istrien, eine Gegend an der Gränze Illyriens, Liv. b) **Istrianni**, orum, *m.* die Einwohner von Istrien, die Istrianer, Justin. c) **Istrĭcus** (Hist.), a, um, istrisch, tumultus, Liv. d) **Istrus**, a, um, istrisch, testa, Mart. 12, 63, 2.

Istrĭcus, s. Ister u. Istri.

istuc od. **isthuc**, *Adv.* 1) dahin, dorthin (bes. von dem Orte, wo sich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes, befindet), Ter. u. Cic. 2) übertr., dahin = zu der Sache, post istuc veniam, Ter.: istuc ibam, ich wollte eben davon reden, id.

istuccĭne, s. 1. istic ☞.

ita, *Adv.* (v. i-s u. der Anhängesylbe ta), demonstrative Pronominalpartikel = auf die bezeichnete Art, auf diese Weise, so, also, I) im Allgem.: te ita velle certe scio, Cic.: ita tempestas ferebat, id.: quod quum ita sit, id.: quod si ita est, id.: omnia ita sunt, id.: ut ita dicam, Suet.: ita fit, inquit, so geht es nun einmal, sagte er, Cic.: ita ajunt, Ter.: imo ita volo, id.: ita spero quidem, id.: ita te mandasse ajebat, Cic.: et hercule ita fecit, id. b) einen folgenden Gedanken einleitend = so, also, folgendermaßen, qui heres institutus esset ita, mortuo postumo filio, Cic.: in tertio de Oratore ita scriptum est: *In perpetua autem oratione etc.*, Quint.: Haec ita dixerunt: Primum sensum ..., secundum ..., tum *etc.*, id. – bes. einen folg. Objectivsatz (im *Acc.* u. *Infinit.*), ita scripsit ad me, sibi meam conditionem maximo adjumento fuisse, Cic.: collegi me aliquando et ita institui, fortiter esse agendum, id.; vgl. *Benecke* Cic. Lig. 1, 2. p. 10. *Interpp.* Sall. Cat. 14, 7. c) est ita, factum est ita als bestätigende Aussage od. Antwort, *est*, judices, *ita*, ut dicitur, Cic.: ita, ut dicis, facta haud nego, Plaut.: ita, ut dicis, Ter. – est ita, non est ita, Cic.: factum est ita, id. – dah. in der Conversationsspr. *absol.* ita = ja (s. *Lambin.* Hor. Sat. 2, 7, 2), haecine tua domus? *Sos.* Ita, inquam, Ter.: hostium dico: *ita*, inquam, hostium, ja, sage ich, der Feinde, Cic.: meus fraterne? *D. ita*, Ter.: quidnam? inquit Catulus, an laudationes? *Ita*, inquit Antonius, Cic. – Sed tibi hoc video non posse videri? *Ita prorsus* (ja, ganz gewiß), Cic.: u. so mit andern bestätigenden Partikeln verb., wie ita vero, ita enimvero, ita profecto, Plaut.: non est ita profecto, judices, Cic. – ita plane, Cic. u. Lact. d) in einigen Fragformen zur Bezeichnung der Wirklichkeit: α) itane? = also wirklich? theils um eindringender zu fragen, bei Plaut. u. Ter., theils um seinen Unwillen u. (ironisch) seine Verwunderung auszudrücken (wie *ἄληθες*;), b. Cic.: u. verstärkt itane vero? Cic. β) quid ita? = wie so? weshalb od. warum das? warum denn? wie kommt das? wie meinst du das? (gr. *τί δαί*;), bes. als affectvolle Frage, bald im Tone der Ueberraschung u. des Befremdetseyns, bald in dem des Vorwurfs, Cic., Liv. u. A.

II) insbes.: 1) bei Vergleichungen = so, a) zur Bezeichnung der Aehnlichkeit, gew. corresp. mit ut, seltener mit quomodo, quemadmodum, quasi u. a., non ita amo, ut sani solent homines, Plaut.: aperte ita, ut res se habet, narrare, Ter.: ita vero, Quirites, ut precamini, eveniat, Cic.: ut enim magistratibus leges, ita populo praesunt magistratus, id.: u. so sicut ...,

Liv.: ita ... prout, Cic.: ita, uti (ut) si, Ter. u. Cic.: ita ... quomodo, ita ... quo pacto, ita ... quemadmodum, Cic. u. A.: ita ... quasi, ita ... tanquam, Cic. u. A.: non ita ... quam, Lucr. u. Prop.: ita ... veluti, Justin.: ita ... qualis, Quint. b) ut ... ita (u. umgekehrt ita ... ut) zuw. zur Angabe, daß zwei Gegenstände nebeneinander bestehen = wie ... so auch, sowohl ... als auch, Dolabellam ut Tarsenses ... ita Laodiceni ultro arcessierunt, Cic.: Hercules ut Eurystei filios, ita suos configebat sagittis, id. – u. umgekehrt, ita expedire, ut turpe non sit, es sei zuträglich, ohne unsittlich zu seyn, Cic. – od. daß das Eine neben dem Andern eingeräumt wird, obgleich man es nicht erwartet = wenn auch ... doch nicht; zwar ... doch, haec omnia ut invitis, ita non adversantibus patriciis transacta, Liv. c) in Versicherungen u. Schwüren, ita c. *Conjunct.* ... ut c. *Indicat.* od. wenn ein neuer Wunsch folgt c. *Conjunct.*, so wahr ich wünsche daß ... so gewiß, ita vivam, ut maximos sumptus facio, Cic.: nam tecum esse, ita mihi omnia quae opto contingant, ut vehementer velim, id. – verkürzt, sollicitat, *ita vivam* (so wahr ich zu leben wünsche), me tua valetudo, Cic.: saepe, *ita me dii juvent*, te desideravi, id. d) ut quisque c. *superlat.* ... ita c. *superl.*, s. ut.

2) zur Angabe der Beschaffenheit = so, so beschaffen, von der Art, nam ita est ingenium muliebre, Plaut.: ita vita hominum est, Ter.: ita sunt res nostrae, Cic. – ita est homo, Ter.: si ita sum, wenn ich so (ein solcher) bin, Cic.: ita ad hoc aetatis a pueritia fui, Sall. b) ita ut = so wie = so beschaffen wie, in dem Zustande wie ꝛc., ita ut erat (so [gekleidet] wie er war), in veste domestica imperator est consalutatus, Suet.: ramulum, ita ut rapuerat, dimisit in gremium, id.: relictus ita uti erat, id.

3) zur Angabe der Art u. Weise des Erfolges bereits angedeuteter Thatsachen, so, auf diese Weise = unter solchen Umständen, in dieser Lage, nach solchen Vorgängen, und nun, illum adolescentem ... aliquot dies aegrotasse et ita esse mortuum, Cic.: dextra laevaque a porta Collina, illinc ab Naevia redditus clamor. Ita caesi in medio praeditores, Liv.: ita Jovis illud sacrificium per hanc rationem Theomnasto datur, Cic.: ita legati comiter dimissi, Liv. b) zuw. zur bloßen Angabe der Ursache, so = deßwegen, ne Crustumini quidem ... satis se impigre movent. Ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum facit, Liv.; so Tac. Agr. 2. Suet. Caes. 60. – u. so auch itaque (= et ita), wie Cic. N. D. 3, 17, 14; de Fato 4, 7. c) in Folgerungssätzen zur Andeutung einer aus dem Vorhergehenden gezogenen Folge = und so, und demnach, Virtus autem actiosa et deus vester nihil agens: expers virtutis igitur: ita ne beatus quidem, Cic.: si igitur non sunt, nihil possunt esse: ita ne miseri quidem sunt, id.

4) zur Angabe der Bedingung u. Einschränkung, so = mit (unter) der Bedingung, mit der Einschränkung, in so fern, gew. corresp. mit ut (daß), also ita ... ut = nur in so fern ... daß, doch so ... daß, zuw. = zwar ... aber (s. *Beier* Cic. Off. 1, 25, 88), pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula finis esset, Liv.: sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret, Cic.: ita tamen, ut tibi nolim molestus esse, id.: ita libenter accipio, ut tibi tamen non concedam, zwar ... aber, id. – u. ita ... ne = so ... daß nicht, zwar ... aber nicht (kein), ita admissos esse in urbem, ne tamen iis senatus daretur, Liv. – ferner ita ... quod, in so fern ... in wie fern, Cic. – ita ... quum, in so fern ... als, Cic. – ita ... si, unter der Bedingung (Voraussetzung), in so fern ... wenn, Cic. u. A.: ebenso ita tamen ... si, Cic.

5) zur Bezeichnung des Grades = so (betont), so sehr, in dem Grade, α) bei Verbb.: ardēre censui aedes; ita tum confulgebant, Plaut.: ita conscientia mentem excitam vastabat, Sall. β) bei Adjj. u. Advv.: dii te perduint fugitive: ita non modo nequam et improbus, sed fatuus et amens es, Cic.: neque quid agam, nec quid acturus sim, scio: ita sum perturbatus *etc.* – ita belle nobis flavit ab Epiro lenissimus Onchesmites, Cic.: de Latinis vero quo me vertam nescio: ita mendose et scribuntur et veneunt. – mit Negatt., non (haud od. nec) ita = nicht eben, nicht sonderlich, non ita multi, Cic.: haud ita magna manu, Nep.: non ita multum moratus, Caes.: non ita valde, Cic.: non (haud) ita multo post, Cic. u. Liv.: haud ita multo ante, Liv.

itaeomēlis, ein gemachter Wein, Plin. 14, 16, 19. *no.* 6 (§. 111).

Ītălĭa, ae, *f.* (von dem einheimischen od. altgriechischen Worte *ἰταλός* „Stier", wegen der Menge u. Vortrefflichkeit seiner Rinder benannt), Italien, Varr. R. R. 2, 5, 3. Varr. Frgm. b. Gell. 11, 1 *in.* Cic. Arch. 3, 5 u. ö.: terra Italia, Varr. R. R. 1, 9, 1. – Meton. = „die Bewohner Italiens", totam Italiam esse effusam, Cic. Dej. 4, 11. – Dav.: a) **Ītălĭcus,** a, um, italisch, jus, Recht (Vortheile, Privilegien ꝛc.), Plin.: bellum, mit den Bundesgenossen in Italien, Cic. – *Adv.* **Italice,** italisch, Mess. Corv. – *Subst.*: α) Italici, orum, *m.* die verbündeten Völker Italiens, bes. die im Bundesgenossenkrieg, Liv. u. Vell. β) Italica, ae, *f.* αα) Bundesname bei den ital. Bundesgenossen für die Stadt Corfinium, s. Vell. 2, 16, 5. ββ) eine Stadt in Hispania Baetica, Caes. u. A., wovon **Italicensis,** italicensisch, Auct. B. Hisp., u. subst. Italicenses, ium, *m.* die Ew. v. Italica, die „Italicenser", Hirt. B. Alex. b) **Ītălis,** ĭdis, *f.* italisch, Ovid.: subst. eine Italienerinn, Virg. c) **Ītălĭus,** a, um, italisch, genus, Virg. d) **Ĭtălus,** a, um, in od. aus Italien, italisch, Virg.: *subst.* Itali, orum, *m.* die „Italiener", Cic.

ita-que, *Adv.* I) eig. = et ita, so daß ita (w. s.) alle seine Bedeutungen behält. II) übertr. als Folgerungspartikel, zur Angabe, daß eine Thatsache in dem Vorhergehenden seinen Grund habe = so nun, also, daher (bei Cic. u. Caes. dem Satze vorangestellt, bei Späteren oft Einem Worte od. mehreren nachgesetzt), Sed multa sunt suavitatis praecepta, quae *etc.* Itaque

etiam hoc loco nobis est ipsis, quid causa postulet, judicandum, Cic.: partiendum sibi ac latius distruendum exercitum putavit. Itaque T. Labienum in Treviros cum equitatu mittit, Caes.: Nemo ausus est eum sepelire. Itaque a servis sepultus est, Nep. – verb. itaque ergo, Ter. u. Liv.; s. *Drak.* Liv. 1, 25, 2; *Gronov.* Liv. 3, 31, 5.

2) insbes., nach Digressionen, Episoden u. Parentheses, um den Faden der Erzählung wieder aufzunehmen = demnach, also, s. Cic. Cat. 2, 2, 4. Liv. 2, 12, 2 *Gronov.* – Cic. Lael. 1, 2; Fin. 1, 6, 19. Justin. 3, 4, 3.

Ītargus, i, *m.* Fluß in Germanien, nach Einigen die Weser, Auct. Consol. ad Liv. 386.

ĭtem, *Adv.* (v. i-s u. dem Suffix tem), zur Bezeichnung der Wiederkehr eines u. desselben Prädicates bei verschiedenen Subjecten = ebenso, ebenfalls, eben auch, auch, I) im Allgem.: hunc meum esse dico. *Tr.* Et ego item ajo esse meum, Plaut.: *Le.* Quaeso aequo animo patitor. *Li.* Patitor tu item, Plaut.: *Romulus augur*, ut apud Ennium est, cum fratre *item augure*, Cic.: te esse hominem divitem, me item hominem pauperum pauperrimum, Plaut. – mit Weglassung (des dann hinzuzudenkenden) Prädicats bei item, hoc in Libera *servant*, in Libero *non item*, Cic.: litterae mittuntur isti a patre vehementes, *ab amicis item*, id.: spectaculum uni Crasso *jucundum*, ceteris *non item*, id. – huic item Menaechmo nomen est, Plaut.: ipse cum telo esse, item (es ebenfalls thun) alios jubēre, Sall.: ipse armatus intentusque, item (es ebenfalls zu seyn) milites cogebat, Sall. – ajunt nonnulli, Sallustius item, me oportuisse accusare, Cic.

II) insbes.: 1) in Vergleichungen = ebenso, auf gleiche Weise, correspond. mit ut, sicut, quemadmodum, quasi, wie: fecisti *item*, *ut* praedones, Cic.: proinde heri *ut* sint, ipse (servus) item sit, Plaut.: *ut* enim de sensibus hesterno sermone vidistis, item faciunt de reliquis, Cic. – sicut ... idem, Cic.: item ... quemadmodum, id.: item ... quasi u. quasi ... item, Plaut. – ebenso correspond. mit qui (quae, quod), wie: prognatum patre eodem, quo ego sum, formâ, aetate *item*, *qua* ego sum, Plaut.

2) et item, itemque u. bl. item, zur Anreihung u. Aufzählung gleichartiger Dinge = und ebenso, ingleichen, gleichermaßen, hanc me jussit suo gnato dare epistolam *et item* hanc alteram suo amico, Plaut.: solis defectiones *itemque lunae* praedicuntur in multos annos, Cic.: in eo itinere persuadet Castico, ut regnum in civitate sua occuparet ...: *itemque* Dumnorigi Aeduo, ut idem conaretur, persuadet, Caes.: unus Epirotes, Pyrrhus ...: Unus *item* Siculus, Dionysius prior, Nep.: cum praesidio equitum atque peditum, *item* funditorum balearium, Sall.: conspirasse cum M. Crasso, *item* P. Sulla et L. Antonio, Suet.

3) zur Angabe der Beschaffenheit = von der Art, dergleichen, lapides substernendi aut *quid item*, Varr.: substernitur eis acus aut *quid item aliud*, id.: neque ego hac nocte longiorem me vidisse censeo, nisi *item unam*, verberatus quam perpendi perpetem, Plaut.

ĭter, *Genit.* itĭnĕris, *n.* (verwandt mit ire, itum), I) das Gehen = der Weg, Gang, den man nach einem Orte macht, A) eig., iter hac habui, ich hatte einen Gang hierher, Ter.: iter illi saepius in forum, er ging häufig aufs F., Plin. Pan.: dicam in itinere, unterwegs, Ter.: iter pergere, id.: in diversum iter equi concitati, Liv.

2) insbes., die Reise, Fahrt, der Marsch, ad iter se parare od. comparare, Liv.: committere se itineri, Cic.: iter ingredi, id., od. inire, Curt.: iter facere, habēre, s. facio, habeo. – in itinere, auf der R., auf dem M., unterwegs, Caes. u. A.: u. so bl. itinere, Liv.: ex itinere, vom M. aus, auf dem M., unterwegs, Caes. u. A. b) die Reise, der Marsch als Wegstrecke, Wegmaß, abesse iter unius diei, eine Tagereise, Caes.: iter paucorum dierum, einige Tagereisen, id.: latitudo (Hercyniae silvae) novem dierum iter expedito patet, sie erstreckt sich neun Tagereisen, id. – magnis itineribus contendere, in starken Märschen (Tagemärschen), Caes.

3) übertr., v. Lauf eines Flusses, amnes iter, quod coeperunt, percurrunt, Curt. 5, 1, 13.

4) meton.: a) das Recht, wo zu gehen, der freie Durchgang, die freie Passage (für Personen), Cic. Caecin. 26, 74; vgl. Ulp. Dig. 8, 3, 1. §. 1. Paul. u. Modestin. Dig. 8, 3, 7 u. 12. b) die Erlaubniß, wo zu gehen, negat se posse iter per Provinciam dare, den Durchzug gestatten, Caes. B. G. 1, 8.

B) trop., defessus labore atque itinere disputationis, Cic.: pergere iter ambitione ac periculis vacuum, einen von E. u. G. freien Wandel verfolgen, Tac. – iter hujus sermonis quod sit, vides, welchen Gang unsere Unterredung nimmt, Cic.

II) concret = via, der Weg, Gang, der nach einem Orte hingeht, a) in Häusern = Eingang in ein Zimmer ꝛc., Vitr.: supercilia itinerum, id.: itinera versurarum, id. b) im Freien = Weg, Straße, iter angustum et difficile, Caes.: itinera devia, Cic.: aditus atque itinera duo, quae *etc.*, Caes.: erant omnino itinera duo, id.: itinera intercludere, id.: iter facere, bahnen, Liv. – refertis itineribus (Gassen der Stadt) agrestrium turbâ, Liv. – v. Weg zu Wasser, iter, qua meant navigia, Curt.

2) übertr., der Gang für Flüssigkeiten, itinera omni lateri piscinae dare, Col.: iter urinae, Harngang, Cels.

B) trop., wie unser Weg, Gang, 1) im Allgem., ut (occupatio) interrumpat iter amoris nostri et officii mei, unserer Liebe u. meiner Pflicht gegen dich den Weg versperre, Cic.: secretum iter (verborgener Pfad) et fallentis semita vitae, Hor.: senectae iter declive, Ovid.: non instruendum illis iter ad bonam famam, sed non deserendum, Plin. Pan.: iter pronum (gebahnten Weg) ad honores ... relicturus, Plin. Epp.: recto itinere lapsi plerumque divertunt, Quint.

2) insbes., wie unser Weg, Mittel u. Wege, Methode, Verfahrungsweise, Art u. Weise u. dgl., duo itinera audendi, Tac.: fortuna salutis (zum Heil) monstrat iter, Virg.: naturam suo quodam itinere ad ultimum pervenire,

Cic.: patiamur, illum ire nostris itineribus, unſere Wege einſchlage, unſere Art u. Weiſe nachahme, Cic.: novis et exquisitis eloquentiae itineribus opus est, per quae *etc.*, Tac. Dial. – ☞ *Abl.* itere, Att. Frgm. u. Lucr. – alte Form itiner b. Plaut. u. Ter.

ĭtĕrābĭlis, e (itero), wiederholbar, Tert. adv. Marc. 2, 28.

ĭtĕrātĭo, ōnis, *f.* (itero), die Wiederholung, Verdoppelung, verborum, Cic.: arationis, das zweite Pflügen, Col.

ĭtĕrāto, *Adv.* (iteratus), abermals, noch einmal, Justin., Modestin. Dig. u. Tert.

ĭtĕro, avi, atum, are, I) etwas wiederholen, verba, Cic.: pugnam, erneuern, Liv.: agrum, noch einmal pflügen, Cic.: locum fossione, Col.: segetes, noch einmal gäten, Plin.: mella, noch einmal beſingen, Hor.: aequor, wieder zu Schiffe gehen, id.: lanam, zweimal färben, id.: januam, die Thür wieder finden, wieder zu ihr heraus kommen, Ovid.: viam morte, wieder lebendig werden, Plin.: tumulum, wieder errichten, Tac.: iterant jactata, werfen noch einmal, Ovid.: iterata muris saxa, eine doppelte Felſenmauer, Val. Fl. II) insbeſ., Geſchehenes gleichſ. wiederholend hinterbringen, erzählen, dum mea facta itero, Plaut.: scribere bellum, et quae in eo gesta sunt iterare, Sempron. Asell. b. Gell.

ĭtĕrum, *Adv.* I) zur Bezeichnung der Wiederholung einer Handlung in derſelben Weiſe = abermal, zum zweiten Male, noch einmal, Plaut., Cic. u. A. – C. Flaminius consul iterum, Cic.: Lentulus consularis et praetor iterum, Vell. – verb. iterum deinde, Liv.: iterum nunc, iterum jam, noch einmal jetzt, Plaut. u. Sall.: numquam iterum, niemals wieder, Plaut. b) zur Bezeichnung einer mehr als Ein Mal wiederholten Handlung = wiederholt, semel atque iterum, ein u. das andere Mal, einige Mal, Cic.: semel iterumque, Cic. u. Caes.: semel iterumve, Cels. – iterum atque iterum, Hor., od. iterumque iterumque, Virg., od. iterum iterumque, Plin. Pan. u. Mart., aber und abermal, zu wiederholten Malen. – iterum ac tertium, iterum ac tertio, Cic. u. A.: iterum et tertio, Varr.: iterum et tertium, Quint.: iterum tertioque (od. tertiumque), Cels. u. Plin.: iterumque et tertio, Plin.: iterum et saepius, Cic. c) zur Angabe der Reihenfolge, abermal = zweitens, semel ... iterum, Cic.: primum ... iterum, Plaut. u. Nep.: primo ... iterum ... tertio, Nep.: semel ... iterum ... tertio od. tertium, Liv. u. Vell. II) (nachauguſt.) zur Bezeichnung der Entgegnung, Erwiederung ꝛc. = hinwiederum, anderſeits, dagegen, iterum sinu effuso, Liv.: pares iterum accusandi causas esse, Tac.

Ĭthăca, ae, *f.* u. **Ĭthăce,** es, *f.* (Ἰθάκη), Inſel des ioniſchen Meeres, das Reich des Ulyſſes, j. *Teaki*, Cic. de Or. 1, 44, 196 u. a. Virg. Aen. 3, 272 u. A.: Form -e, Hor. Ep. 1, 7, 41. – Dav. a) **Ithacensis,** e, ithacenſiſch, Hor. b) **Ithăcēsius,** a, um (Ἰθακήσιος), ithaceſiſch, Sil. u. Macrob. c) **Ithăcus,** a, um, ithaciſch, Ovid.: *subst.* Ithacus, der „Ithaker" = Ulyſſes, Virg., Prop. u. Juven.

Ĭthўphallus, i, *m.* (ἰθύφαλλος), 1) eig. das aufgerichtete männliche Glied, das nach uraltem Gebrauche bei einigen Bacchusfeſten vorgetragen, auch an den Leib gebunden ward, wozu Lieder nach eigenem Versmaß geſungen wurden, Arnob. 5. p. 221. 2) meton. = Priapus (Sohn des Bacchus), der mit aufgerichtetem Zeugegliede dargeſtellt wurde, Col. 10, 31. – Dav. **Ithўphallĭcus,** a, um, ithyphalliſch, carmen, ein ithyphalliſches Lied (ſ. vorher *no.* 1) von eignem Versmaß (ſ. Hermann. elem. metr. p. 94), Serv. in Centim. 1018 P.

ĭtĭdem, *Adv.* eben ſo, auf gleiche Weiſe, ebenfalls, itidem ut *etc.*, Plaut.: itidem ... ut, Ter.: ut ... itidem, Komik. u. Lucr.: itidem ... quasi u. quasi itidem, Plaut.: ita ... itidem uti, id. – *absol.*, conveni hodie hominem, itidem qui *etc.*, Ter.: feci ego istaec itidem in adolescentia, Plaut.: itidem hic apud nos, id.: itidem tu face, Ter.: *itidem* vos *quoque* estis plagis omnes, Plaut.: sisto ego tibi me et mihi *contra itidem* te ut istas suadeo, id. – si res lassa labat, itidem (gleichfalls) amici collabascunt, Plaut.

ĭtĭner, ĕris, *n.* ſ. iter ☞.

ĭtĭnĕrārĭus, a, um (iter), zur Reiſe =, zum Marſch gehörig, Reiſe =, Marſch =, Lampr. u. Ammian. – *Subst.* itinerarium, ii, *n.* a) das „Signal zum Marſche", Ammian. 24, 1 *in.* b) die „Reiſebeſchreibung", Veget. Mil. 3, 6.

ĭtĭo, ōnis, *f.* (eo), das Gehen, domum, Cic.: itiones crebrae, Ter.

ĭtĭto, are (*Intens.* v. ito), gehen, Naev. Frgm.

Ĭtĭus (Iccius) portus, ein Hafen der Moriner im belg. Gallien, von wo aus Cäſar nach Britannien überſetzte, nach Reichard j. *Whit-Sand*, nach Mannert j. *Boulogne*, Caes. B. G. 5, 2.

ĭto, are (*Intens.* v. eo), gehen, ad legionem, zu Felde, Plaut.: ad coenas, Cic.

Ĭtōne, es, *f.* (Ἰτώνη) u. **Ĭtōnus,** i, *m.* (Ἴτωνος, ὁ), Stadt in Böotien, auf dem Wege von Alalcomená nach Chäronea, berühmt durch einen Tempel der Athene (Minerva), Aonia devertit *Itone*, Stat. Theb. 2, 720: sancti incola *Itoni*, d. i. Minerva, Catull. 64, 228. – Dav. a) **Ītōnaci,** orum, *m.* die Ew. v. Jt., die Itonäer, Stat. Theb. 7, 330. b) **Ītōnĭus,** a, um (Ἰτώνιος), itoniſch, templum Minervae Itoniae, Liv. 36, 20, 3.

Ĭtūraea (Itȳr.), ae, *f.* (Ἰτουραία), ein Ländchen in Paläſtina od. in Cöleſyrien, in den öſtl. Bergſtrichen des Libanon, nach Plin. 5, 23, 19. – Dah. **Ituraei** (Ityraei, Ityrei), orum, *m.* die Ew. v. Jt., die Ituräer, als gute Bogenſchützen bekannt, Cic. u. Virg.

ĭtus, us, *m.* (eo), das Gehen, der Gang, gew. nur im Gegenſ. von reditus und mit dieſem verb., ſelten allein in der Bed. das Gehen, die Bewegung, nec repentis itum cujusviscumque animantum sentimus, Lucr.: noster itus, reditus, vultus *etc.*, Cic.: pro itu et reditu, Abreiſe und Rückkunft, Suet.

Ĭtўlus, i, *m.* (Ἴτυλος), Sohn des theban. Königs Zethus u. der Aëdon, aus Verſehen von

der eigenen Mutter getödtet, mit dem Itys verwechselt b. Catull. 65, 14.

Ityraei (Ityrei), s. Ituraea.

Ītys, yos, *m.* (Ἴτυς), Sohn des Tereus und der Progne, von der eigenen Mutter u. deren Schwester getödtet und dem Vater zum Mahle vorgesetzt, Ovid. Met. 6, 620 *sqq.* Prop. 3, 10, 10 u. A.

Iūlēus, a, um = Julius, I) vom Julus, Aeneas Sohne, benannt, iulisch, mons, der albanische, Mart.: avi, Ovid. II) vom Julius Cäsar, a) den Julius Cäsar od. dessen Familie betreffend, iulisch, Calendae, des Monats Julius, Ovid.: carina, Flotte des Augustus, Prop. b) kaiserlich, oliva, Kranz, den der Kaiser Domitian austheilte, Mart.: habenae, kaiserl. (röm.) Herrschaft, id.

1. **Iūlis**, idis, *f.* (Ἰουλίς), Stadt auf der Insel Ceos, Geburtsort des Simonides u. Bacchylides, j. *Zea*, Plin. 4, 12, 20. Val. Max. 2, 6, 8 (wo gr. *Acc.* Iulida).

2. **iūlis**, idis, *f.* (ἰουλίς), ein unbekannter Fisch, Plin. 32, 9, 31.

1. **iūlus**, i, *m.* (ἴουλος), das Wollige an den Haselstauden ꝛc., was wir Kätzchen nennen, Plin. 16, 29, 52.

2. **Iūlus**, i, *m.* Sohn des Aeneas, sonst Ascanius gen., Virg. Aen. 1, 267 u. 288. – poet., Phrygii Iuli = Julius Cäsar u. seine Flotte (als Abkömmlinge des Aeneas), Val. Flacc. 1, 8.

ium, s. 1. ion.

Ixamatae, arum, *m.* s. Jaxamatae.

ixĭa, ae, *f.* (ἰξία), eine Pflanze = chamaeleon, Plin. 22, 18, 21.

Ixīon, ŏnis, *m.* (Ἰξίων), König der Lapithen in Thessalien, Vater des Perithous, zur Strafe für seinen unkeuschen Umgang mit der Juno (in dem er mit ihrer Wolkengestalt die Centauren zeugte) in der Unterwelt an ein sich immer herum drehendes Rad gebunden, Ovid. Met. 4, 460. Virg. Aen. 6, 601. Hyg. Fab. 62: Ixione natus, Perithous, Ovid. Met. 12, 210: Matre deâ et Ixione nati, die Centauren, *ibid.* 12, 508. – Dav. a) **Ixīŏnĭus**, a, um, ixionisch, orbis, Virg.: scherzh., amici, an ein Rad Gebundene, Lampr. b) **Ixīŏnĭdes**, ae, *m.* der Ixionide (Sohn des Ixion), v. Perithous, Prop. u. Ovid.: *Plur.* Ixionidae, v. d. Centauren, Lucan.

ĭynx, gis, *f.* (ἴυγξ), der Drehhals, Wendehals, ein Vogel (*Iynx Torquilla*, L.), Plin. 11, 47, 107: bei den Alten ein berüchtigtes Zaubermittel, um verschmähter Liebe Gegenliebe zu verschaffen, Appul. Apol. 294, 11.

J

Jabolēnus od. **Javolēnus**, i, *m.* ein Jurist zur Zeit Antoninus des Frommen.

jăcĕo, ŭi, ĭtum, ēre (jacio; eig. geworfen seyn, dah.) liegen (*opp.* stare), I) eig.: A) im Allgem., a) v. lebenden Wesen: jacēre humi, Lucr., Cic. u. A.: in gramine, Ovid.: u. mit bl. *Abl.*, viduo cubili, lecto, Ovid.: silvis agrisque viisque corpora jacent, Ovid. – ad *alcjs* pedes, Cic.: sub arbore, Virg.: super corpus *alcjs*, Ovid.: per vias, id. – v. Thieren = sich gelagert haben, quem circa tigres ... jacent, Ovid.: vacca jacet et lente revocatas ruminat herbas, id.: pisces jacentes (= cubantes), gew. in der Tiefe der Gewässer ruhig liegende, „Plattfische, Halbfische", Col. 8, 17, 9. b) v. leblosen Subjecten: pernam ... facito in aqua jaceat, Plaut.: in collo od. bl. collo, v. Haaren, Ovid.: jacent dispersa per agros sarcula, id.: lora jacentia, die gesunkenen, ge- od. entfallenen Zügel, id.

B) insbes., wie κεῖσθαι: 1) ruhend liegen: a) v. Ruhenden, Schlafenden = liegen, ruhen, schlafen, in lecto, Cic.: gew. *absol.*, ad quartam jaceo: post hanc vagor, Hor.: nam pransus jaceo, Catull.: custodes furtim transgressa jacentes, Tibull. b) v. Speisenden = zu Tische liegen (wir: sitzen), Ovid., Sen. u. A.; s. *Heins.* Ovid Her. 12, 179. c) v. Kranken = (krank) darniederliegen, krank seyn, cura ut valeas, ne ego, *te jacente*, bona tua comedam, Cic.: hic quum jaceret morbo confectus gravi rex urbis, Phaedr.: graviter jacēre, schwer od. hart darniederliegen, Plin. Ep.

2) zu Boden gestreckt daliegen: a) v. Besiegten = überwunden-, ohnmächtig da liegen, Arge, jaces, Ovid.: per me jacet inclytus Hector, Ovid.; vgl. *Bach.* Ovid. Met. 1, 720. b) v. Leichnamen = unbeachtet-, vernachlässigt-, unbegraben (da) liegen, Istic nunc, metuende, jace! Virg.: tu jaces, et in cadaveris similitudinem usque resoluta est, Quint. Decl.; vgl. *Burm.* Phaedr. 1, 24, 10. c) v. Todten = (todt) daliegen, rupto jacuit corpore, Phaedr.: et causa litis regibus Chryse jaces, Sen. *poët.*: v. Gliedern Todter, artus morte jacent, liegen im T. gestreckt, Lucr. – bes. v. im Kampfe Gefallenen = gefallen, = umgekommen seyn, pro patria, Ovid.: proximi jacentibus (auf die Gefallenen) insisterent, Caes.; vgl. *Herz.* Caes. B. G. 2, 27. *Stav.* Nep. Thras. 2, 6. *Thiel.* Virg. Aen. 1, 99. *Ruhnk.* Ovid. Her. 14, 2.

3) v. Reisenden ꝛc. = wo liegen bleiben = wo liegend verharren, In oppido aliquo mallem *resedisse*, quoad arcesserer .... Brundisii *jacere* in omnes partes molestum est. *Propius accedere* quomodo ... possum? Cic. Att. 11, 6, 2.

4) übertr., wie κεῖσθαι: a) v. Localitäten: α) = liegen, gelegen seyn, bes. v. niederwärts liegenden Localitäten, terrae jacentes ad Hesperum, Plin.: locus jacet inter Apenninum et Alpes, Brut. in Cic. Ep.: jacet inter eos (saltus) campus, Liv.: urbes in campis jacent, Justin.: *absol.*, despiciens terras jacentes (die unten liegenden), Virg.; vgl. *Benecke* Justin. 22, 5, 5. *Thiel* Virg. Aen. 1, 224. *Druk.* Sil. 12, 132. – v. Gewässern, aqua jacens infra libram maris, Plin. – übertr., v. Völkern, liegen = hausen, wohnen, haec

gens jacet supra Ciliciam, Nep. β) = ausgebreitet daliegen, sich erstrecken, Hanc super in speculis summoque vertice montis planities ignota jacet, Virg.: tantum campi jacet, id.: v. Gewässern, jacent inter solem et montes immania ponti aequora, Lucr. γ) niedrig=, tief gelegen seyn, jacentia (niedrigen) et plana Urbis loca, Tac.: domus depressa, caeca, jacens, Cic. Frgm. δ) v. zerstörten Localitäten = in Schutt u. Trümmern liegen, Quoi nec arae patriae domi *stant*, fractae et disjectae *jacent*, Enn. b. Cic.: jacet Ilion ingens, Ovid.; vgl. *Ruhnk.* Ovid. Her. 1, 3. ε) ruhig=, still liegen, v. Gewässern, jacet sine murmure pontus, Lucan.: stagna jacentis aquae, Lucan.: stagna jacentia, Sil.; vgl. *Heins.* Sil. 5, 583. b) v. Gewändern = schleppen, praeverrunt jactas veste jacente vias, Ovid.: nimium demissa jacent tibi pallia terrae, id. c) v. Gliedern ꝛc., herabliegen = gesenkt seyn, tardâ gravitate jacentes (gesenkten = schläfrigen) vix oculos tollens, Ovid. – vultus attole jacentes (kraftlos [im Tode] gesenkten), Ovid.: u. so v. einem Sterbenden, jacensque vultus languido obtutu stupet, Sen. *poët.*: in ore jacens rictum, Lucr.

II) trop.: A) im Allgem.: dum timent ne aliquando *cadant*, semper *jacent*, Quint.: priora tempora in ruinis reipublicae *nostrisque jacuerunt*, waren vereinigt mit ꝛc., Cic. – sub *alqa re* jacere, unter etwas stehen = ihm nachstehen, Ovid.: u. so infra *alqd* jacere, Plin. Ep.

B) insbes.: 1) gleichs. in einen Zustand versunken liegen, versunken seyn, v. Menschen: in amore, Lucr.: in maerore, Cic.: in oblivione, id. – v. leblosen Subjecten, vita in tenebris et maerore jacet, Lucr.: in eodem silentio multa alia oratorum officia jacuerunt, lagen begraben, Cic.

2) darnieder=, zu Boden liegen, a) v. denen die aller Macht u. alles Ansehens im Staate beraubt sind = niedergedrückt=, ohnmächtig=, machtlos seyn, jacere (sei in der Volksgunst gesunken) Caesarem offensione populari, Cic.: non modo extollere jacentem, sed etiam amplificare ejus pristinam dignitatem, id.: Ab hoc igitur viro quisquam bellum timet, qui in pace *jacere*, quam in bello *vigēre* maluit? quamquam ille numquam *jacuit*. Erat enim in desiderio civitatis, in ore, in sermone omnium, id.: per se afflictum et jacentem, id.: si jacens tecum ageret, id.: ille *potens*: alii, sordida turba *jacent*, Ovid.: pauper ubique jacet, ist überall verachtet, id. – dah. β) bes. von solchen, die sich um ein Staatsamt bewerben, aber ohne Aussicht auf einen günstigen Erfolg sind = nicht emporkommen können, aller Aussicht beraubt=, hoffnungslos seyn, alles Vertrauen verloren haben, videsne tu illum tristem (sc. candidatum)? *jacet*, diffidit, abjecit hastas, Cic.: C. Marius quum a spe consulatus longe abesset et jam septimum annum post praeturam *jaceret*, hoffnungslos hingebracht hatte, id. – u. γ) v. Dingen, die unbeachtet=, vernachlässigt=, verachtet liegen od. =bleiben, hintangesetzt werden, nicht in Aufnahme kommen, *dominetur* (falsa invidia) in concionibus, *jaceat* in judiciis, Cic.: philosophia jacuit usque ad hanc aetatem, id.: jacent ea semper, quae improbantur, id.: *jacent* beneficia Nuculae, *friget* patronus Antonius, id. – nomen jacet in adversariis, steht unbeachtet in ꝛc. (= in das Hauptbuch noch nicht eingetragen), id.: so auch quomodo tibi tanta pecunia jacet? id. b) v. Muthlosen – niedergedrückt=, zu Boden gedrückt seyn, Cnaeus noster ut totus jacet? non animus est *etc.*, Cic.: scias me ita dolēre, ut non jaceam, id.: amici est ... niti et efficere, ut amici *jacentem* (niedergebeugten) *animum* excitet, id. c) v. Personen u. Behauptungen, die widerlegt worden sind = zu Boden liegen, zusammenstürzen (s. *Garaton.* Cic. Mil. 18. p. 222 *sq.*), jacent hi suis testibus, Cic.: jacet igitur tota conclusio, id.: jacet omnis ratio Peripateticorum, id. d) v. Dingen, die lässig od. gar nicht mehr betrieben werden, wie unser darnieder liegen = ins Stocken gerathen seyn, ganz aufhören, ars tua jacet, Ovid.: judicia jacebant, Cic.: omnis hic delectus jacet, id.: justitia *vacillat* vel *jacet* potius omnesque eae virtutes, quae *etc.*, id.: virtutem jacere, es sei rein aus mit der T., id. e) dem Werthe nach niedrig stehen, jacent pretia praediorum, Cic.: nunc ista omnia jacere puto propter numorum caritatem, id.: so auch agri jacent, Petron.

3) ungebraucht da liegen, a) v. Worten = zu freiem Gebrauch vorliegen, zu Gebote stehen, (verba) jacentia sustulimus e medio, Cic. de Or. 3, 45, 177. b) v. Capitalien, ne pecuniae otiosae jaceant, Plin. Ep. 10, 62. c) v. herrenlosem Gut = ohne Besitzer=, herrenlos seyn, ne bona jaceant, JCt.: hereditas jacet, ib.

4) matt daliegen = matt=, schläfrig=, dämisch ꝛc. seyn, probus (puer) ab illo *segni et jacente* plurimum aberit, Quint.: si modo ita *exploratâ aure* homo sit, non *surdâ* nec *jacenti*, Gell.: ut sonis tum placidis tum citatis aut *demissam jacentemque* (schleppende) *orationem* ejus erigeret, aut *ferocientem saevientemque* cohiberet, Gell.

jăcĭo, jēci, jactum, ĕre, I) werfen, rem in manus, Lucr.: lapides in murum, Caes.: fulmen in terras, in mare, Lucr. u. Cic.: lapides post terga, Ovid.: arma de muro, Caes.: tela, Lucr. u. Ovid.: tela manu, Virg.: tela tormentis, Caes.: plumbum (funda), Ovid.: oscula, zuwerfen, Tac.: leae jaciebant corpora saltu undique, Lucr.: ciconiae pedes ante se jaciunt, Plin.

2) insbes.: a) auswerfen, über Bord werfen, merces, Callistr. Dig. b) herab=, hinabstürzen, in profundum, Cic.: se e culmine turris, Ovid. c) wegwerfen, scutum, Plaut. d) hin=, ausstreuen, verbreiten, flores, semen, Virg.: jactum semen, Ovid.: farra, id.: humorem in corpus, Lucr. e) hervorbringen, odorem, Lucr.: voces, id.: arbor poma jacit, Ovid.: igniculos, Cic. f) hinwerfen, fallen lassen, vorbringen, sich verlauten lassen, verba, Ovid.: ridiculum, Cic.: adulteria, crimen, contumeliam, id.: convicia, Ovid.: res, Sall.: minas, Liv.: mentionem

jacere (= *facere*), Vell.: *absol.*, jacere de habitu vultuque, Tac.

II) aufwerfen, aufrichten, errichten, gründen, setzen, legen, aggerem, Caes.: moles in mare, Hirt. B. Afr.: vallum, Liv.: fundamenta urbi, id.: muros, Virg.

2) trop.: fundamenta pacis, Cic.: gradum atque aditum ad rem, id.: salutem in arte, Virg.

jactābundus, a, um (jacto), 1) hin und her werfend, mare, stürmisch, Gell. 19, 1 *in.* 2) prahlend, in gloria *alcjs rei*, Gell. 15, 2 *in.*

jactans, tis, I) *Partic.* v. jacto, w. s. II) *Adj.* sich rühmend, prahlend, großprahlerisch, jactans, Cic., od. jactans sui, Quint.: jactantior, zu sehr prahlend mit seiner Wichtigkeit, Hor.: jactantissimus, Spartian. b) im guten Sinne, erhaben, prächtig, jactantior Roma, Stat.: jactantior aula, Claudian. – Dav.

jactanter, *Adv.* prahlend, prahlerisch, Ammian.: *Compar.* jactantius, Tac.

jactantĭa, ae, *f.* (jacto), das Rühmen, die Prahlerei, Quint.: sui, Tac.

jactantĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. jactans), etwas prahlend, August. adv. Acad. 3, 8.

jactātĭo, ōnis, *f.* (jacto), 1) das Hin- u. Herwerfen, -bewegen, das Schütteln, Rütteln, des Schiffs bei einem Sturme, Cic.: cervicum (v. Pferden), Curt.: vulneris, Liv. u. Curt. b) insbes., v. Redner = die gestikulirende Bewegung, corporis, Cic.: manus, Quint. c) trop., jactationes animorum incitatae et impetu inconsiderato elatae, heftige u. im unbedächtigen Sturm erhobene Regungen der Gemüther, Cic. Tusc. 5, 6, 15. 2) übertr.: a) das Prahlen, die Prahlerei, Eitelkeit, Cic.: eruditionis, Quint.: verborum, leere Drohungen, Cic. – jact. popularis, das Streben nach Volksgunst (durch öffentliche Reden), Cic. Harusp. 20, 43. b) der Beifall (der sich durch häufiges Reden von der Vortrefflichkeit der Sache äußert), eloquentia jactationem habuit in populo, konnte des Beifalls des Volks sich rühmen, Cic. Or. 3, 13.

jactātor, ōris, *m.* (jacto), der Prahler mit etwas, *alcjs rei*, Quint. u. A.

jactātus, us, *m.* (jacto), das Hin- u. Herwerfen, Schwingen, Schütteln, Rütteln, Ovid. u. Plin.

jactĭtābundus, a, um, prahlerisch, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.* – Von

jactĭto, are (*Intens.* v. jacto), öffentlich vortragen, ridicula intexta versibus, Liv. 7, 2, 11.

jacto, avi, atum, are (*Intens.* v. jacio), I) (wiederholt od. mit Hast) werfen, faces in tecta, Cic.: incendia dextrâ, Ovid.: fulmina, id.: ossa post tergum, id.: lumina in *alcjs* vultum, id.

2) insbes.: a) auswerfen, materiam, v. Vulkanen, Ovid. b) abwerfen, wegwerfen, merces, Plaut.: arma, Liv.: jugum, Juv.: pecunias suas, ohne Grund abzahlen, Ulp. Dig. c) hin-, ausstreuen, verbreiten, semen, säen, Varr. R. R.: odorem late, Virg. d) hervorbringen, von sich geben, lucem, colorem, Lucr. e) hinwerfen, fallen lassen, sich verlauten lassen, vorbringen, zur Sprache bringen, miracula dictis, Lucr.: rem in concione, Cic.: minas, id.: verba, preces, Ovid.: querimonias, probra in *alqm*, Liv.: fabula jactaris in urbe, du wirst das Gerede der Stadt, Ovid.: carmina, vorsingen, id.: versus, Liv. – u. β) prägnant = mit etwas prahlen, rühmen, genus et nomen, Hor.: gratiam urbanam, Caes.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Ovid. u. Curt.

II) hin- u. herwerfen, -bewegen, schütteln, schwingen u. dgl., oculos, Lucr.: cerviculam, Cic.: brachium, Caes.: brachia, colla, Ovid.: jactatur aer motu, Lucr.: jactati in alto, Virg.: jactata flamine navis, Ovid.: jactari fluctibus, freto, in Ionio (mari), id.: jactabimur una, id.: jactari tempestate, Cic.: tum variis casibus, tum saevitiâ maris, Vell.: jactata crinis per aurem, Ovid.: caestus, id.: jactatae pennae, id.: bidentes, Virg.: jactata per orbem fax, Ovid.

2) insbes., sich gestikulirend hin- u. herbewegen, brachia in numerum, Lucr.: manus, v. Tänzer, Prop. u. Ovid., v. Redner, Quint.: *refl.*, se, v. Redner, Cic.

3) trop.: a) hin- u. hertreiben, nähren, curas pectore, Virg. b) jactare se od. medial jactari = sich herumtreiben, sich viel beschäftigen, se in causis, Cic.: forensi labore jactari, id.; *absol.*, se, etwas unternehmen, id. c) jactare se, sich durchkreuzen, opiniones se jactantes, Cic. d) medial = schwanken, v. Geldcours, jactabatur numus, Cic. e) plagen, beunruhigen, jactari morbis, Lucr.: aestu febrique, v. Fieberhitze geschüttelt werden, Cic.: jactatur domi suae, id. f) prägnant, jactare se, sich rühmen, prahlen, groß thun, quam se jactare solebat, Cic.: se in bonis Roscii, id.: tribuniciis se actionibus, Liv. β) gefallen, non ita se jactare potuit, Cic.

jactūra, ae, *f.* (jacio), 1) das Werfen der Waaren über Bord ins Meer, in mari jacturam facere, Sachen über Bord werfen, Cic.: necessaria jactura facta erat, man hatte nothgedrungen Einiges über Bord geworfen, Paul. Dig. b) meton., jacturae summa, der durch das Ueberbordwerfen erzeugte Verlust, Paul. Dig. 2) übertr.: a) die (freiwillige) Aufopferung von etwas für uns Werthvollem, um entweder einen größern Schaden abzuwenden od. einen größern Vortheil zu erzielen, die Einbuße, das Opfer von ꝛc. (vgl. Plin. Ep. 1, 12: *jacturam* gravissimam feci, si *jactura* dicenda est tanti viri *amissio*), rei familiaris, Cic.: juris, id.: causae, id.: *alcjs rei* jacturam facere, id., od. accipere, Liv., od. pati, Col., erleiden: jacturâ facta in animula, Sulp. in Cic. Ep.: jacturam criminum facere, sie übergehen, Cic. b) der mit Aufopferungen verbundene Aufwand, die Opfer, Kosten, Cic. u. A.

jactus, us, *m.* (jacio), 1) das Werfen, Schleudern, der Wurf, fulminum, Cic.: tesserarum, Liv.: intra teli jactum, innerhalb der Schußweite, Virg.; *opp.* extra teli jactum, Curt.: jactu se dedit in aequor, schwang sich hinab ꝛc., Virg.: übertr., fortuitus jactus vocis, das zufällig ausgestoßene Wort, Val. Max. 1, 5, 9. b) meton., der Wurf, Zug, Fang =

alle auf einmal gefangene Fische, retis, Cels. Dig., u. *absol.*, Val. Max. 2) das Ueber-Bord-Werfen, mercium, Callistr. Dig.: jactu decidere cum ventis, Juven.: jactum mercium facere, über Bord werfen, Paul. Dig. b) meton., das über Bord Geworfene, jactum ex nave factum ferre, Ulp. Dig.

jăcŭlābĭlis, e (jaculor), werf-, schleuderbar, telum, Ovid.: pondus, Stat.

jăcŭlātĭo, ōnis, *f.* (jaculor), das Werfen, Schleudern, Sen.: übertr., verborum, Quint.

jăcŭlātor, ōris, *m.* (jaculor), der Werfer, Schleuderer, Abwerfer, evulsis truncis Enceladus jaculator audax, Hor.: fulminis, Stat. – Insbes.: a) der Fischer, Plaut. b) der Wurfschütz, eine Art leichter Truppen, Liv.

jăcŭlātōrĭus, a, um (jaculor), zum Werfen od. Schießen dienlich, campus, Ulp. Dig. 9, 2, 9 *extr.*

jăcŭlātrix, īcis, *f.* (jaculator), die Schleuderinn des Jagdgeschosses, d. i. Jägerinn (v. der Diana), Ovid. Met. 2, 375.

jăcŭlātus, us, *m.* (jaculor), das Werfen, Schleudern, Tert. de spect. 18.

jăcŭlor, atus sum, ari (jaculum), 1) *intr.* den Wurfspieß schleudern, Cic., Liv. u. Plin. b) übertr., mit Worten losziehen, probris in *alqm*, Liv.: sententiis obliquis in uxorem, Quint. II) *tr.* 1) werfen, schleudern, ignes, Virg.: silicem in hostes, Ovid.: fulmina, Plin.: sc, „sich stürzen", in tela, Flor., od. „springen", Plin., od. „laufen", v. Kometen, id. b) herab stürzen, -werfen, imbrem, Col. c) übertr., werfen = von sich geben, lucem, leuchten, Plin.: umbram, id.: verbum, Lucr.: sententias, Quint. 2) nach etwas werfen, schießen, cervos, Hor.: arces sacras, Donnerkeile entschwingen auf ꝛc. (v. Jupiter), id.: pedes elephantorum, Plin. b) trop., nach etwas streben, ringen, multa, Hor. Od. 2, 16, 17. – ☞ jaculatus, a, um, *pass.*, Lucan.

jăcŭlum, s. jaculus.

jăcŭlus, a, um (jacio), was geworfen wird, Wurf-, rete, das Wurfnetz, Plaut. – *Subst.* 1) jaculus, i, *m.* a) (*sc.* anguis) = ἀκοντίας, eine schnell zufahrende Schlangenart, die „Schießschlange", Lucan. b) (*sc.* funis, laqueus), eine „Schlinge", die über die Hörner der Ochsen geworfen wird, Col. 2) jaculum, i, *n.* (*sc.* telum), a) der „Wurfspieß", Caes. u. A. b) (*sc.* rete), das „Wurfnetz", Ovid. u. Auson.

jam, *Adv.* I) temporell, zur Bezeichnung der Zeit eines Besprochenen als bloßen Zeitmoment: 1) im Gegensatz der ferneren Vergangenheit u. Zukunft = im Augenblicke, d. i. a) in der unmittelbaren Gegenwart = jetzt eben, so eben, gerade, reddere qui voces jam scit puer, welcher eben zu sprechen weiß, Hor.: non quia jam sint, sed quia saepe sint, Cic.: plenum vino non plenum vini jam dicitur, Quint. – jam jamque, in diesem Augenblicke, Cic.: jam nunc, eben jetzt, jam tum, eben damals, id.: quum jam, als eben (gerade), id.: jam ... quum, eben (gerade), als ꝛc., id.: jam ut, eben als, sobald als, Plaut. u. Ter. b) in der eben vergangenen Zeit = so eben, eben erst, illa his, quae jam posui, consequentia, Cic. c) in der nächst zukünftigen Zeit = augenblicklich, sogleich, gleich, jam redeo, Plaut.: omitte, jam adero, Ter.: jam dabitur, id.: jam opus est (ich brauche es gleich). *G.* jam feres (du sollst es gleich haben), Plaut.: viginti jam usust filio argenti minis: face id ut paratum jam sit, id.: quam haec pulchra sint, ipse jam dicet, Cic. – jamjam, im Augenblicke, Plaut. u. A.: jamjamque, in diesem od. im nächsten Augenblicke, Cic. u. A.: jam tum, gleich damals, Cic. – dah. β) zur Vergegenwärtigung des Zeitpunktes einer Handlung, die man als nächstens eintretend ankündigt = sogleich, bald, jam te premet nox, Hor.: jam subrepet iners aetas, Tibull.: aperi, inquit, jam scies, Petron. γ) in Befehlen u. Aufmunterungen = gleich, jetzt, nun, quid miseram, Aenea, laceras? Jam parce sepulto, Virg.: sed jam age, carpe viam, id. δ) in ungeduldigen Fragen = gleich, jamne imus? Plaut.: quid jam? was nur gleich? oft b. Plaut.

2) zur Andeutung, daß die Thätigkeit aus der Vergangenheit od. Zukunft in die Gegenwart hinüberreicht: a) aus der Vergangenheit = schon, bereits, bisher, satis diu jam hoc saxum volvo, Ter.: Nestor tertiam jam aetatem hominum vivebat, Cic.: septingentos jam annos amplius unis moribus vivunt, id. – u. so jam diu, jam dudum, jam pridem, schon längst, Cic. u. A. b) aus der Zukunft = nun, von nun an, nunmehr, nun schon, nulla mihi res posthac potest jam intervenire tanta, Ter.: jam ex sermone hoc gubernabunt doctius porro rem, Plaut.: at non sunt jam immortali ulla pericula, Lucr.: jam concedo, non esse miseros, qui mortui sunt, Cic. – surgere jam (nun, nunmehr) tempus, Catull.: jam tempus agi res, Virg. – ☞ So mit Negationen: non jam od. jam non = nun nicht mehr, Cic., od. = noch nicht, id.: jam nemo, Niemand mehr, id.

3) zur Andeutung, daß die Sache unerwartet frühzeitig sich zeigt od. unerwartet lange her ist od. längst erwartet u. verspätet erscheint: a) unerwartet frühzeitig = schon, jamne abis? du gehst schon (so frühzeitig)? Plaut.: jam advesperascit, Ter.: jam scio, quid vis dicere, Ter.: omnes jam istius generis legationes erant constitutae, Cic.: labores aut *jam* exhaustos aut *mox* exhauriendos, Liv. – u. so non jam = nicht schon, Nep. b) unerwartet lange her = schon, bereits, jam biennium est, quum mecum rem coepit, Plaut.: plus jam anno scio, id. c) längst erwartet u. verspätet = erst, endlich, nun, jam sero diei, erst spät am Tage, Tac.: ohe, jam (nun, endlich) desine deos, uxor, gratulando obtundere, Ter.: putamus enim utile esse, te aliquando jam rem transigere, Cic.: jam tandem ades illico, Plaut. – ☞ Oft mit andern Zeitbestimmungen verb.: jam nunc, jam tum, jam ante, Cic.: jam olim, Ter. u. Virg. – jam a prima adolescentia, Cic.: jam inde ab adolescentia, Ter.: jam ab illo tempore, quum etc., Cic. – jam aliquando (s. vorher), Cic.: jam tandem (s. vorher), Plaut.

II) in andern Verhältnissen: 1) zur Andeutung, daß unter gewissen Umständen etwas ün-

gehindert, sogleich, bestimmt eintrete = dann bestimmt (gewiß), so bestimmt (gewiß), accede ad ignem hunc, jam calesces plus satis, Ter.: da mihi hoc, jam tibi maximam partem defensionis praecideris, Cic. – dah. b) oft im Nachsatz der Zeit-, Causal- u. Bedingungssätze, um den Nachsatz bestimmt als Folge des Hauptsatzes anzukündigen = dann bestimmt (gewiß), so bestimmt (gewiß), ut semel inclinavit pugna, jam intolerabilis Romana vis erat, Liv.: id tu jam intelliges, quum in Galliam veneris, Cic.: si jubeat eo dirigi, jam in portu fore classem, Liv. – u. c) zum Anknüpfen u. Anreihen dessen, was sich als Folge unmittelbar an das Vorhergehende od. Vorhergenannte anschließt = nun, so nun, quae quum ita sint, jam praedico, eum *etc.*, Liv.: Idem et peroratus et brevis. Jam in altercando invenit parem neminem, Cic. – u. so jam porro, jam denique, Cic.: et jam, id. – oft mit dem Nebenbegr. der Steigerung = vollends, sogar, jam illa, quae natura, non literis assecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda, Cic.: so bes. jam vero, id.: et jam = „und sogar", id.

2) bei Uebergängen zu etwas Neuem u. bei Aufzählungen = ferner, übrigens, außerdem, Testudines autem *etc.* ... Jam gallinae avesque reliquae *etc.*, Cic.: et aures ...: itemque nares ...: jam gustatus ...: tactus autem, Cic. – dah. b) jam ... jam = bald ... bald, Hor., Vell. u. A.

3) determinativ, um Begriffe entweder auf sich zu beschränken = eben, gerade, od. zu steigern = gar, vollends, a) bei *Pronom.*: jam hoc quoque iniquissime comparatum est, Cic.: jam illud non sunt admonendi, id. b) bei *Adjj.*: non scire quidem barbarum jam videtur, Cic. – bes. beim *Compar.* = noch, quid est, quod jam amplius exspectes, Cic.: hic jam plura non dicam, id. c) bei *Numeral.* = gerade, sunt duo menses jam, Cic. d) mit Partikeln: non jam, eben nicht: ut jam = daß gerade, od. = wenn schon, wenn auch wirklich, od. = wie auch: si jam, wenn gerade, wenn nun: nunc jam = jetzt gerade, u. = schon jetzt: tum jam, damals gerade, alle b. Cic. u. A.

Jāna, ae, *f.* (*Διώνη*, des Zeus Tochter), die Mondgöttinn, der Mond (Stammwort v. Diana), Varr. R. R. 1, 37, 3; vgl. Nigid. b. Macrob. Sat. 1, 9.

Jānālis, e, ianisch, vom Janus erhalten, virga, Ovid. Fast. 6, 165.

Jānĭcŭlum, i, *n.* einer von den sieben Hügeln Roms, auf dem in früheren Zeiten der Sage nach eine vom Janus erbaute Burg (arx) gestanden haben soll, Solin. 2, 5. Aur. Vict. de Orig. Rom. 3, 1. Liv. 1, 33 *extr.* Ovid. Fast. 1, 245.

Jānĭgĕna, ae, c. (Janus u. gigno), Kind des Janus, Ovid. Met. 14, 381.

jānĭtor, ōris, *m.* (janua), der Pförtner, Thürhüter, Cic. u. A. b) insbes.: α) v. Janus als Pförtner des Himmels, coelestis aulae, Ovid. β) v. Cerberus als Pförtner der Unterwelt, Virg.

jānĭtrīces = *εἰνατέρες*, zweier Brüder Ehefrauen, Modestin. Dig. 38, 10, 4. §. 6.

jānĭtrix, īcis, *f.* (janitor), die Thürsteherinn, Pförtnerinn, Plaut.: übertr., laurus janitrix Caesarum, vor dem Hause stehend, Plin.

jānŭa, ae, *f.* 1) die Thür, Hausthür, Cic.: januam aperire, eine Th. öffnen, Ovid.; u. eine Thür machen (auf die Gasse zu), Scaev. Dig. 2) übertr. u. trop., die Thür, der Eingang, Zugang, Ditis, Virg.: sepulcri od. leti, Ovid.: maris gemini, v. Bosporus, id.: januâ ingredi in causam, Cic.: janua animi frons est, id.

Jānŭālis, e (Janus), zum Janus gehörig, janisch, porta, Varr. L. L. 5, 34. §. 165. b) *subst.* jānŭal, ālis, *n.* (*sc.* libum), ein Kuchen, der dem Janus dargebracht ward, Fest. p. 78. (vgl. Ovid. Fast. 1, 127.)

jānŭārĭus, a, um (Janus), zum Janus gehörig, januarisch, Januarius mensis, Cic., u. bl. Januarius, Caes., der Monat Januarius, Jänner.

Jānus, i, *m.* (v. *Ζάν* = *Ζεύς*, wie Jupiter v. *Ζεὺς πατήρ*), ein altitalischer Gott, welcher als Sonnengott den Jahreslauf bezeichnete. Sein Bildniß zeigte ein zusammengewachsenes Doppelgesicht, das uralte Symbol von Sonne und Mond, jenes bärtig, dieses unbärtig, bis sich die Deutung allmählich verlor, u. beide Köpfe bärtig wurden; s. Böttiger Ideen zur Kunstmythologie, I. Cursus, S. 21 f. Er soll König in Latium gewesen seyn und die Burg Janiculum erbaut haben, Solin. 2, 5. Ihm war der Jänner heilig, dah. Jani mensis, Monat Januar, Ovid. Fast. 2, 48. – Ueberh. waren ihm, so wie der Anfang des Jahres und Tages, so auch alle Anfänge geweiht; daher man bei feierlichen Opfern mit ihm den Anfang machte. Er erhielt den Beinamen pater, wie *Ζεὺς πατήρ*; vgl. *Heind.* Hor. Sat. 2, 6, 20: er hatte ein kleines Tempelchen od. Capellchen mit zwei gerade gegenüber stehenden Thüren, welches zur Friedenszeit geschlossen, und im Kriege geöffnet wurde, wohl weiter nichts als ein bedeckter Durchgang mit Thüren.

B) appellat.: 1) ein verdeckter Durchgang, u. zwar: a) ein Nebendurchgang der *porta Carmentalis*, dextro Jano portae, Liv. 2, 49, 8. b) ein verdeckter Durchgang aus einer Straße in die andere, Suet. Dom. 13: bes. aber die Art Durchgänge, welche durch die das Forum rings umgebenden Säulengänge u. Tabernen durchführten, deren vorz. drei, Janus summus, medius u. imus genannt werden. Unter dem medius od. in der Nähe desselben saßen die Kaufleute, Wechsler u. Buchhändler, s. Hor. Ep. I, 7, 54 *Schmid.*, Ovid. Rem. 561, Cic. Off. 2, 25 *extr.* u. s. 2) poet. = Monat Januarius, Jänner, Ovid. Fast. 2, 7.

Jānus-păter alt = Janus pater, Gell. 5, 12, 5.

Javolenus, s. Jabolenus.

Jaxămătae, arum, *m.* eine Völkerschaft am mäotischen See, Ammian. 22, 8, 31. Val. Fl. 6, 146.

Jaxartes, is, *m.* ein Fluß im Nordosten der persischen Landschaft Sogdiana, j. *Syr-Daria*, Mel. 3, 5, 6. Ammian. 23, 6, 63.

jecĭnŏris, s. jecur.

jĕcŏrōsus, a, um (jecur), leberſüchtig, Sidon. Ep. 5, 14.

jĕcur, jecŏris, jecinŏris od. jocinŏris, *n.* die Leber, Cic. u. Liv.: Sitz der Affecten, Hor.

jĕcuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. jecur), ein Leberchen, eine kleine Leber, Cic. u. Plin.

jējūnātĭo, ōnis, *f.* (jejuno), das Faſten, Tert. de jejun. 13.

jējūnātor, ōris, *m.* (jejuno), ein Faſtender, Eccl.

jējūne, *Adv.* (jejunus), mager, trocken im Reden, ohne Saft u. Kraft, Cic.: *Compar.* jejunius, id.

jējūnĭōsus, a, um (jejunium), nüchtern, hungerig, jejuniosior, Plaut. Capt. 3, 1, 6.

jējūnĭtas, ātis, *f.* (jejunus), 1) die Leere, der leere Magen, die Hungrigkeit, Plaut. Merc. 3, 3, 13. II) übertr., die Trockenheit, tegularum, Vitr. 2) trop., die Trockenheit, Magerkeit der Rede, des Vortrages, Cic.

jējūnĭum, ii, *n.* (jejunus), 1) die Enthaltung der Speiſe, das Faſten, Hor. u. Liv.: solvere, unterbrechen, Ovid.: ponere, unterlaſſen, endigen, id.: instituere Cereri, Liv. b) meton. (poet.) = α) der Hunger, Ovid. β) der Durſt, Lucan. 2) übertr., die Magerkeit, eines Thieres, Virg.: des Ackers, Col.

jējūno, are (jejunus), faſten, ſich der Speiſe enthalten, Eccl.

jējūnus, a, um, I) nüchtern, ita jejunus, ut ne aquam quidem gustarim, Cic.: os, Plin.: saliva, nüchterner Speichel, id. b) meton.: α) hungerig, Cic. u. A. β) durſtig, Prop.: jejuna cupido, Durſt, Lucr. 2) übertr.: a) leer von ꝛc., ohne etwas (als Fehler), corpora suco jejuna, Lucr.: intestinum, der „leere Darm", Cels. b) insbeſ., mager, unfruchtbar, ager, Cic.: quid jejunius? (*sc.* hoc saxo), Sen. c) poet. = wenig, sanies, Virg. Ge. 3, 493. II) trop.: 1) im Allgem., imperii divitiarumque avidi jejunique, gierig u. hungrig nach ꝛc., Justin.: jejunae hujus orationis aures, unbekannt mit ꝛc., Cic. 2) insbeſ.: a) mager, unfruchtbar, kraftlos, cognitio, Cic.: calumnia, id. b) (v. d. Rede u. v. Redner) trocken, mager, ſaft- u. kraftlos, oratio, Cic.: res, id.: Antonium jejuniorem, id. c) gering, unbedeutend, armſelig, si non jejunum, quod gessi, Cic.: ars, Quint. d) geiſtig u. moraliſch leer = beſchränkt, armſelig, erbärmlich, fade, illud vero *pusilli animi* et ipsâ malevolentiâ *jejuni* et *inanis*, das aber verräth eine kleine Seele u. ſelbſt bei der Böswilligkeit eine armſelige u. läppiſche Denkungsart, Cic.: nihil in me perfidiosum et insidiosum et fallax in amicitia, sed ne *humile* quidem aut *jejunum* (Albernes, Fades) debes agnoscere, id.

jentācŭlum, i, *n.* (jento), das einfache Frühſtück (welches beim Frühaufſtehen von Schwelgern, ſchwächlichen Perſonen u. Kindern genommen wurde, während prandium um die Mittagszeit, ehe man aufs Forum ging, od. von Kriegern, Arbeitsleuten u. andern, die es nicht bis zur coena aushalten konnten, genommen wurde: vgl. Suet. Vit. 13), Plaut. u. A.

jentātĭo, ōnis, *f.* (jento), das Frühſtücken, Jul. Firm. 2, 10.

jento, avi, atum, are, frühſtücken, Varr. (b. Non.) u. Suet.

jŏcābundus, a, um (jocor), ſcherzend, Val. Max. u. Lact.

jŏcātĭo, ōnis, *f.* (jocor), das Scherzen, der Scherz, Cic. Fam. 9, 16 u. a.

jocinŏris, ſ. jecur.

jŏco, are, ſcherzen, Plaut. Cas. 4, 20.

jŏcor, atus sum, ari (jocus), I) *intr.* ſcherzen, ſchökern, cum *alqo* de *alqa re*, Cic.: cum *alqo* per literas, id.: jocatus in valetudinem oculorum Phaeneae, ſcherzhaft anſpielend auf ꝛc., Liv.: *absol.*, duplex jocandi genus, Cic.: übertr., voluit fortuna jocari, Juven. II) *tr.* ſcherzend ſagen, -vorbringen, haec jocatus sum, Cic.: permulta in morbum, Hor.

jŏcōse, *Adv.* ſcherzhaft, Cic. u. A.: *Compar.* jocosius, id. – Von

jŏcōsus, a, um (jocus), ſcherzhaft, ſchökerhaft, kurzweilig, homo, Varr.: res, Cic.: verba, Ovid., od. dicta, Liv., Scherzreden: übertr., imago (vocis), das ſcherzhafte Echo, Hor.: Nilus, voller Scherze (weil die Aegypter ein luſtiges Leben führten), Ovid.

jŏcŭlanter, *Adv.* (joculor), ſcherzend, Sidon. Ep. 1, 2.

jŏcŭlāris, e (joculus), ſpaßhaft, kurzweilig, poſſierlich, audacia, Ter.: licentia, Cic.: *subst.* jocularia, ium, *n.* Schökerei, Scherze, Liv. – Dav.

jŏcŭlārĭter, *Adv.* ſpaßhaft, kurzweilig, Plin. u. A.

jŏcŭlārĭus, a, um (joculus), ſpaßhaft, kurzweilig, poſſierlich, Ter. Andr. 4, 4, 43.

jŏcŭlātĭo, ōnis, *f.* (joculor), die Kurzweile, der Scherz, Firmic. 5, 5.

jŏcŭlātor, ōris, *m.* (joculor), der Spaßmacher, Schökerer, Cic. Att. 4, 16, 3 zw.

jŏcŭlor, ari (joculus), ſcherzen, ſchökern, ſcherzend-, ſchökernd vorbringen, incondita quaedam, Liv. 7, 10 *extr.*

jŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. jocus), ein Scherz, Plaut.: joculo, im Scherze, id.: joculi, Spielſachen, Vitr.

jŏcundus, a, um, ſ. jucundus.

jŏcus, i, *m.* 1) der Scherz, Spaß, die Schökerei, Kurzweile: *Plur.* joci, einzelne, beſtimmt bezeichnete od. angegebene Scherze, u. joca, Scherzreden überh., jocos agitare, Ovid.: joca atque seria agere, Sall.: quibuscum joca, seria (*sc.* aguntur), vertraute Freunde, Cic.: hospes multi joci, der viel ſcherzt, id.: jocos dare *alci*, Scherz veranlaſſen, Hor.: jocum esse *alci*, Prop.: jocum movēre, einen Scherz machen, Sall.; *alci*, Jmd. beluſtigen, Hor. – joco, Ter., od. per jocum, im Scherze, ſcherzweiſe, Cic.: per ludum et jocum, id.: extra jocum, od. remoto joco, id., od. omissis jocis, ohne Scherz, Scherz beiſeite, Plin. Ep. 2) übertr.: a) (= *ludus*) ein Spiel, Zeitvertreib, mille facesse *jocos*, turpe est nescire puellam ludere, Ovid. A. A. 3, 367. b) die Tändelei der Liebe, Ovid.: hospitum joci, Justin.: propter lasciviorem cum marito jocum, Plin.; vgl. *Burm.* Ovid. Her. 15, 48. c) ein Spaß = eine ſpielleichte Beſchäftigung, Kleinigkeit, ludum jocumque od. ludum et jocum fuisse,

sei nur ein Kinderspiel od. Spaß gewesen, Ter. u. Liv.

jogālis, e, s. jugalis.

johia! ein Ausruf = ohe! Plaut. Merc. 4, 3, 31.

Joppe od. gew. **Jŏpe**, es, *f.* (*Ἰόπη*), Stadt in Judäa, der einzige Hafen der Juden, alttestam. יָפוֹא (*Japho*), j. *Jaffa*, Plin. 5, 13, 14. Mel. 1, 11, 3. Prisc. Perieg. 852. Avien. Perieg. 1069. – Dav. **Joppicus**, a, um, joppisch, Plin. 5, 14, 15.

Jordānes od. **Jordanis**, is, *m.* (יַרְדֵּן), der Jordan, der Hauptfluß Palästinas, der unweit Cäsarea Pannas entspringt u. ins todte Meer fällt, Tac. Hist. 5, 6, 4 (*Acc.* Jordanem), Plin. 5, 15, 15 (*Nom.* Jordanis).

jōta, *n. indecl.* (*ἰῶτα*), das Jota, ein griech. Buchstabe, Cic. u. Mart. – Nebenf. jota, ae, *f.*, Auson. Idyll. 12. XII. monosyll. de litteris v. 7 u. 23.

jōtăcismus, i, *m.* (*ἰωτακισμός*), die zu häufige Wiederholung des Buchstaben j od. i, wie: Juno Jovi jure irascitur, Gramm.

Jŏvĭālis, e (Juppiter, Jovis), zum Jupiter gehörig, Macrob.: stella, der Planet Jupiter, id.

Jŏvis, is, *m.* alt = Juppiter, Varr. u. A.

Jŏvis-jūrandum, i, *n.* der Schwur beim Jupiter, Enn. b. Appul. de deo Socr. p. 45, 8.

Jŏvĭus, a, um (Jovis), 1) = Jovialis, zum Jupiter gehörig, Arnob. 6. p. 244. 2) 2) cohors, vom Kaiser Diocletian benannt, der auch Jovius hieß, Claudian. B. Gild. 418.

1. **jŭba**, ae, *f.* 1) die herabhangenden Haare an den Thieren, die Mähne, des Pferdes, Cic. u. Virg.: des Löwen, Plin. b) übertr., die Haare der Menschen auf dem Haupte, Sen.: des Kometen, der Pogonias heißt, Plin.: der Hunde, Val. Fl.: v. den Zweigen der Bäume, Plin. 2) meton., der Kamm, Federbusch, des Hahns, Col.: der Schlange, Virg.: der Helmbusch der Krieger, id.: v. der Barbe, Auson.

2. **Jŭba**, ae, *m.* (*Ἰόβας*), Sohn des Hiempsal, König von Numidien, des Pompejus treuer Anhänger, der nach Cäsars Sieg bei Thapsus verlassen mit seinem Begleiter Petrejus umherirrte, bis beide einander im Zweikampf tödteten (nach A. tödtete Petrejus erst den Juba u. entleibte sich dann selbst), Caes. B. C. 2, 25. Hirt. B. Alex. 5 u. 51; B. Afr. 25 u. 30. Suet. Caes. 66. – sein Tod, Hirt. B. Afr. 94. Sen. de Prov. 2, 8. Sext. Ruf. Brev. 4. Flor. 4, 2, 69. Liv. Epit. 114. Oros. 6, 16.

jŭbar, ăris, *n.* (= jubare [sc. lumen] v. juba), 1) der Glanz, das strahlende Licht, bes. das der Himmelskörper, des Morgensterns, Ovid.: der Morgenröthe, id.: der Kometen, Plin.: des Feuers, Ovid.: des Goldes, Val. Fl. b) meton., ein „leuchtender Himmelskörper", exorto jubare, *i. e. sole*, Virg.: fac jubar, *i. e. stellam*, Ovid.: bes. der Morgenstern, Varr. 2) übertr., fundens Caesar ab ore jubar, Mart.: regale, Claudian. – ☞ als *masc.*, jubar albus, Enn. b. Prisc. p. 658 P.: aureus, Sever. in Aetna 332.

jŭbātus, a, um (juba), mit einer Mähne, einem Kamme versehen, leo, Plin.: anguis, Liv.: übertr., stella, Varr.

jŭbĕo, jussi, jussum, ēre, den Wunsch od. Willen zu erkennen geben, daß etwas geschehen möge, wünschen, wollen = (Jmd.) etwas heißen, (thun od. seyn) lassen, sagen, befehlen, auf etwas dringen, zu etwas auffordern (*opp.* vetare = nicht geschehen lassen, verbieten ꝛc.), im *Pass.* jubeor = es wird mir etwas geheißen, man befiehlt mir, ich soll (*opp.* vetor), I) im Allgem. constr.: a) mit *Acc.* u. *Infinit.* (u. zwar mit *Infinit. Act.* wenn das thätige Object hervorgehoben, mit *Infinit. Pass.* wenn der befohlene Gegenstand mehr beachtet wird, wo dann der thätige Gegenstand unerwähnt bleibt), quis te istaec jussit loqui, Ter.: Caesar te sine cura esse jussit, läßt dir sagen ohne Sorge zu seyn, Cic.: jussi valēre eum, hieß ihn wohl leben = nahm Abschied von ihm, Cic.: Dionysium jube salvēre, sage dem D. meinen Gruß, grüße den D. von mir, Cic.: u. ellipt. (in der Conversationsspr.) jubeo Chremetem (*sc.* salvēre), ich sage dem Chr. meinen Gr. = ich grüße dich, Chr., Ter.: Caesar duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere jussit, Caes. – Marii sitas reliquias apud Anienem dissipari jussit Sulla victor, Cic.: pontem jubet rescindi, Caes.: filium necari jussit, Sall. – mit *Dat.* des thätigen Object u. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*, *interroganti scribae*, quid fieri signis vellet, deos iratos Tarentinis relinqui *jussit*, Liv. 27, 16, 8. – *Pass.*, dare vela jubemur (man befiehlt uns), Ovid.: consules jubentur scribere, Liv.: jussus a consule edicere, Sall.: u. mit dem befohlenen Gegenstand als Subject, locus lautiaque legatis praeberi jussa, Liv. 28, 39, 19. b) mit bl. *Infinit.*, u. zwar: α) in der class. Prosa, wenn sich der *Acc.* dazu leicht aus dem Zusammenhang ergänzen od. sich ein allgemeines thätiges Object (wie das deutsche man) annehmen läßt, namtl. in militär. Befehlen, illud Hesiodium eâdem mensurâ reddere jubet, quâ acceperis (ergänze te von acceperis), Cic.: pronunciare jusserunt (erg. praecones), Caes.: receptui canere jubet (erg. tubicines), signum observare jubet (*sc.* milites), Caes. – mit fehlendem thätigen Object aber gesetztem Attribut, ire fortes, ire felices jubent, man heißt sie muthig, glücklich ziehen, Liv. – Vgl. *Benecke* Cic. Cat. 3, 8, 20. p. 227 *sq. Oud.* Caes. B. G. 2, 5, 6. *Drak.* Liv. 24, 15, 5. *Burm.* Virg. Aen. 2, 3. *Drak.* Sil. 6, 413. *Oud.* Lucan. 10, 347. β) bei Dicht. u. nachaug. Prof. überh. mit *Infinit.*; flores amoenae ferre jube rosae, Hor.: aperire deinde armentarium jussit, Tac. – *Infinit. Act.* u. *Acc.* u. *Infinit. Pass.* wechselnd, agnas *caedere* deinde *jubet solvique* ex ordine *funem*, Virg. γ) mit *Dat.* des thätigen Objects u. bl. *Infinit.*, quamquam hae mihi literae Dolabellae jubent, ad pristinas cogitationes reverti, Cic. Att. 9, 13, 2; u. so Liv. 42, 43, 6. Curt. 5, 6, 8, das. *Muetz.* c) mit folg. *ut*, wie: hic tibi in mentem non venit *jubere*, *ut* haec quoque referret, Cic.: tu deinde *jubeto*, ut certet Amyntas, Virg.: sive *jubebat*, *ut* faceret quid, sive *vetabat*, Hor. Vgl. *Burm.* Ovid. Met. 8, 752. Weißenb. Gr. §. 412. A. –

nachaug. mit *Dat.* des thätigen Objects, quibus jusserat, ut resisterent, Tac. – beim *Pass.* abwechselnd mit *Infinit.*, alter consul cum Bojis *jussus* bellum *gerere*; alterum (consulem) *ut* mitteret Romam, Liv. d) mit bl. *Conjunct.*: jube maneat, Ter.: Ucubim jussit incenderent, Auct. B. Hisp. – wechselnd mit bl. *Infinit.*, legati Perseum regem vel cum tribus *venire jubebant*, vel obsides *daret*, Liv. – mit *Acc.* des thätigen Objekts u. folg. *Conjunct.*, jube famulos, apparent, Plaut.: Erus me jussit Pamphilum hodie observarem, Ter. – nachauguſt. mit *Dat.* des thätigen Objects, Britannico jussit, exsurgeret, Tac. c) mit bl. *Acc.*: α) mit *Acc. rei* = etwas anbefehlen, verordnen, auferlegen, quid jubeatve vetetve, Ovid.: fratris necem, Tac.: prandia, Spartian.: *alci* tributum, Tac.: fecisse, quod jusseram, Ter. – *Pass.*: jussa poena, Hor.: jussa mors, Tac. β) mit *Acc. Pers.*: jussisses Eurystea, Mart. γ) mit *Acc. rei* u. *Pers.*: literae, non quae te aliquid juberent, Cic. – *Pass.*, opto, ut ea jubear, quae *etc.*, Plaut.: quod jussi sunt, faciunt, Caes. f) *absol.*, ſ. unten *no.* II.

II) prägnant: 1) als *t. t.* der Aerzte = verordnen (wie imperare), *quod jussi*, ei date bibere, et quantum imperavi date, Ter. Andr. 3, 2, 4: medici mihi jubent anatinam parari, Petron. 56, 3 *Burm.* 2) als publiciſt. *t. t.*: a) v. Senate u. Volke = verordnen, beſchließen, genehmigen, α) gew. mit folg. *ut*, wie: senatus decrevit populusque jussit, ut *etc.*, Cic.: sciscerent juberentque, ut senatus decerneret *etc.*, Liv. – u. die Formel: velitis jubeatis, uti *etc.*, Gell.; vgl. *Kritz* Sall. Jug. 84, 1. β) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*: senatus dictatorem dici jussit, Liv.: vellent, juberent, Philippo regi bellum indici, id. γ) mit *Acc.*: legem, Cic. u. Liv.: societatem, Liv.: foedus, Cic.: *alci* (gegen Jmd.) bellum, Liv.: *alci* (für Jmd.) provinciam, Sall. Vgl. *Kritz* a. a. O. – poet., volucres regna jubentes = *portendentes*, Ovid. δ) *absol.* mit *de*: populus jussit *de* bello, Liv. b) übertr., v. Geſetz = gebieten, verordnen, *absol.*: lex *jubet* aut *vetat*, Cic.: lex omnis aut *jubet* aut *vetat*, Quint. – ☞ *Perf. sync.* justi, Ter. – archaiſt. *Fut. exact.* jusso, Virg. u. Sil.; vgl. Sen. Ep. 58. – Dav.

jussum, i, *n.* (gew. im *Plur.*), 1) das Geheiß, der Befehl, Cic. u. A.: jussa efficere, Sall., capessere, Virg. 2) insbeſ.: a) die Verordnung des Arztes, Ovid. Her. 20, 133. b) die Verordnung, der Beſchluß des Volkes, Cic. u. A.

Juberna, ae, ſ. Juverna.

jūbĭlaeus (jubel. od. jōbel.) annus (vom hebr. יוֹבֵל), das Jubeljahr, Erlaßjahr bei den Juden, Arator. 2, 677 (wo die erſte Sylbe fälſchlich kurz gebraucht iſt).

jūbĭlātĭo, ōnis, *f.* (jubilo), das Jubeln, jubelnde –, wilde Geſchrei, Appul. Met. 8. p. 209, 11.

jūbĭlo, are (jubilum), jubeln, ein jubelndes –, wildes Geſchrei erheben, Varr. L. L. 6, 7. §. 68. – u. *tr.* = Jmd. zujubeln, anſchreien, *alqm*, Vet. Poët. *ib.*

jūbĭlum, i, *n.* das Jodeln der Hirten ꝛc., Sil. u. Calp.

jūcunde, *Adv.* (jucundus), ergötzlich, in Freude, in od. mit Vergnügen, u. in dieſem Sinne angenehm, jucunde esse, vergnügt ſeyn, Cic.: vivere, id.: cantare, Suet.: jucundius bibere, mit größerm Appetite, Cic.: jucundissime vivere, id.

jūcundĭtas, ātis, *f.* (jucundus), die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, v. Perſonen beſ. = die angenehme Laune, der Frohſinn, vitae, Cic.: agri, id.: urbis, die edeln Freuden, -Genüſſe, Tac. Dial.: Isocratis, Lieblichkeit (ſeiner Rede), Quint.: dare se jucunditati, Cic.: erat in homine jucunditas, id. – *Plur.* jucunditates = angenehme Gefälligkeiten, Cic.

jūcundo, are (jucundus), vergnügt machen, ergötzen, Augustin.: jucundari, ſich ꝛc., Lact.

jūcundus (joc.), a, um, v. dem, was dem innern Sinne Vergnügen macht, -Freude bringt = erfreulich, ergötzlich, u. in dieſem Sinne = angenehm (vgl. gratus *no.* II), amor, Cic.: agri, id.: odor, id.: verba, id.: comes *alci* jucundus, id.: officia jucundiora, id.: conspectus jucundissimus, id.

Jūdaea, ae, *f.* (Ἰουδαία), das jüdiſche Land, Judäa, im engern Sinne = der ſüdliche Theil des diesſeitigen Paläſtina, Juda u. Benjamin, im weitern Sinne = ganz Paläſtina, Plin. 5, 12, 13 u. 14, 15; 12, 25, 54. – Dav. a) **Jūdaeus**, a, um, jüdiſch, Plin.: *subst.* Judaeus, i, *m.* ein „Jude", Judaei, die „Juden", Cic. b) **Jūdăĭcus**, a, um, jüdiſch, aurum, das in den Provinzen von den Juden geſammelte und nach Jeruſalem geſchickte, Cic.: bellum, Tac.: victoria, über die Juden, id. – *Adv.* **Jūdăĭce**, jüdiſch, Cod. Just. c) **Jūdăismus**, i, *m.* das Judenthum, Tert.

jūdex, ĭcis, *m.* (jus dicare = judicare, ſ. Varr. L. L. 6, 7. §. 61), der Richter, u. zwar: 1) in gerichtl. Streitſachen; 1) im weitern Sinne = jeder Richter, der über etwas nach Recht ein Urtheil ſpricht, Cic. u. A.; vgl. arbiter, centumvir, recuperator. 2) im engern Sinne = ein „Privatrichter", welcher die Rechtsſache nach dem ihm vom Magiſtrat mitgetheilten Rechtsprincip zu entſcheiden hatte, u. urſpr. wohl von den Parteien dazu gewählt, ſpäter auch vom Magiſtrat dazu beſtellt wurde (judicem od. judices dare). Von der uralten Zeit bis 605 d. St. entſchieden Senatoren, ohne Ausnahme, ſowohl in Privat- als Criminalſachen, von 605 bis Auguſtus ſetzte der Prätor urbanus jährlich eine Liſte der wahlfähigen Richter (meiſt 300—360) auf, zunächſt aus den Senatoren, dann aus den Rittern, dann aus Senatoren u. Rittern u. Aerartribunen (inter judices lecti od. judices selecti; vgl. *Ruhnk.* Suet. Caes. 41. p. 67), aus welcher Liſte aber wahrſch. nur bei Criminalproceſſen Richter genommen wurden, während es bei Privatproceſſen dem Magiſtrat u. den Parteien frei ſtand, aus beliebigen Ständen zu wählen. Auguſtus vermehrte die Zahl der Richter auf 4000, theilte ſie in 4 Decurien, die von einem Quäſtor

gewählt u. in ein album eingetragen wurden, u. übergab ihnen auch die Entscheidung der Privatprocesse. Die in das album eingetragenen Richter, welche ein Alter von 18—20 Jahren erreicht haben mußten, waren gezwungen, das Amt anzunehmen, wenn sie nicht rechtsgiltige Entschuldigungen (vacationes) hatten, u. fielen im Weigerungsfalle in eine Mult. – Sobald eine Rechtssache beim Magistrat (Prätor) anhängig gemacht worden war, bestellte der Magistrat einen einzelnen Richter (unus judex) od. eine Anzahl Richter (judicem od. judices dare, od. geschah es durchs Loos, sortiri judices od. dicam), über welchen od. welche sich die Parteien nun verständigen mußten (judex inter adversarios convenit), indem der Kläger entweder einen od. mehrere Richter vorschlug (judicem od. judices ferre), od. die Wahl dem Beklagten überließ (optionem judicis adversario permittere), der dann einen od. mehrere Richter ernannte (j. dicere), worauf der Magistrat den od. die erwählten Richter zuerkannte (j. addicere). Aus der zur Wahl überlassenen Zahl der Richter strich der Beklagte mehrere (rejicere judices), u. nahm nur die übrigen an (judices referre, gleichs. wieder einsetzen, weil er auch diese verwerfen konnte), worauf der Magistrat an die Stelle der verworfenen Richter andere durchs Loos bestimmte (subsortiri judices). – Der Prätor wurde bei wichtigen Entscheidungen von einem Collegium ausgewählter Richter unterstützt, von denen der erste judex quaestionis hieß, der auch bei Abwesenheit des Prätor, od. wenn er zu viele Geschäfte hatte, die Stelle desselben vertrat. – Vgl. *Rein's* Roem. Privatr. p. 410 *sqq.* *F. G. de Tigerstroem* de judicibus apud Romanos. Berol. 1826. – Besondere Ausdrücke, außer den schon genannten: *alqm* judicem sumere u. habēre, Jmd. zum R. nehmen, haben, Cic.: judices sortiri per praetorem urbanum (s. ob.), id.: apud judicem causam agere, id.: judicem esse de *alqa re* od. inter *alqos*, id.: judicem sedēre, R. seyn, id.: judices nullos habēre, so gut wie keine = schlechte R. haben, id. – ☞ judex v. weibl. Wesen, lis ad forum delata est, *vespâ judice*, Phaedr.: et sumus, ut fatear, tam *sacvâ judice* sontes, Lucan.

II) übertr., v. jedem der sein Urtheil über etwas abgiebt = der Richter, Beurtheiler, studiorum, Cic.: judex optimus eorum, quae agebat, Vell.: me judice, Ovid.

jūdĭcābĭlis, e (judico), einem Urtheile unterwerfbar, Marc. Cap. 5. §. 461.

jūdĭcātĭo, ōnis, *f.* (judico), 1) die richterliche Untersuchung, Cic. u. A. b) in gerichtlichen Reden, die Untersuchung der vorgebrachten Entschuldigung, Cic. u. A. 2) ein Urtheil, Ausspruch, Cic. Tusc. 4, 11, 26: arbitralis, der Ausspruch gesetzlicher Schiedsrichter, in unserer Gerichtssprache der Austrag, Macrob. Sat. 7, 1.

jūdĭcāto, *Adv.* (judicatus, a, um), mit Ueberlegung, bedächtig, Gell. 14, 1 *in.*

jūdĭcātōrĭus, a, um (judico), richterlich, Augustin. Ep. 14.

jūdĭcātrix, īcis, *f.* (judico), die Richterinn, Beurtheilerinn, Quint. 2, 15, 21.

jūdĭcātum, i, *n.* (judico), die entschiedene Sache, Cic. u. JCt.: judicatum facere, *ib.*

jūdĭcātus, us, *m.* (judico), das Richteramt, Cic. u. Gell.

jūdĭcĭālis, e (judicium), zum Gerichte gehörig, gerichtlich, Gerichts-, causa, Cic.: genus dicendi, id.: annus, worin Pompejus durch leges den Gerichten eine andre Gestalt gab, id.: laudatio, Zeugniß, das man einem Beklagten vor Gericht gibt, Suet.

jūdĭcĭārĭus, a, um (judicium), zum Gerichte gehörig, gerichtlich-, Gerichts-, controversia, Cic.: leges, *α*) die Gesetze, welche bestimmen, bei welchem Stande des Volks die Gerichte seyn sollen, Cic. *β*) die Gesetze, nach welchen man wegen eines Vergehens vor Gericht gefordert wird, Suet.

jūdĭcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. judicium), das schwache Urtheil, non est judicioli nostri, Ammian. 27, 11, 1 u. 28, 4, 14.

jūdĭcĭum, ii, *n.* (judex), I) als public. *t. t.* = die gerichtliche Untersuchung, das Gericht, Cic. u. A. – Die Gerichte waren theils judicia privata, theils judicia publica. In jenen suchte jedes Individuum seine besonderen Rechte zu vertheidigen, in diesen wurden öffentliche Verbrechen untersucht; in jenen präsidirten anfänglich die Könige, dann die Consuln, dann die Kriegstribunen und Decemviren, nach dem Jahr 309 aber der praetor urbanus od. peregrinus in diesen anfänglich die Könige, unter Beisitz eines Collegiums, dann die Consuln, aber nachdem man durch Publicola an das Volk appelliren konnte, so entschied entweder dieses Criminalfälle oder es bestimmte gewisse Personen, die mit dem Senate jene Fälle untersuchten u. quaesitores od. quaestores parricidii hießen. Aber auch dann wurde zuweilen einzelnen hohen Magistraten die Entscheidung übertragen, bis nach Einführung der quaestiones perpetuae hierüber genauere Bestimmungen gegeben waren. – Besondere Ausdrücke: judicium dare od. reddere, eine gerichtliche Untersuchung gestatten, -anstellen lassen, v. Prätor, Cic.: j. reddere in *alqm*, Caes. u. Liv.: dah. qui judicium dat = *praetor*, Cic.: j. exercēre, eine ger. U. anstellen u. sie dirigiren, G. (in Criminalsachen) halten, v. Prätor, Cic.: dah. qui judicium exercet = *praetor*, Cic.: j. committere, anstellen, id.: ad j. cōgere, Caes.: j. accipere, sich in eine g. U. einlassen, Cic.: *alqm* in j. deducere od. adducere od. vocare od. judicio accessere, verklagen, id. – judicium de *alqa re*, wegen ꝛc., od. mit *Genit.*, injuriarum, Cic.: judicium nullum habuit, ist niemals angeklagt worden, id.

2) meton.: a) der Proceß, j. habēre, Cic.: j. vincere, den Pr. gewinnen, id. b) die Gerichtsbarkeit, das richterliche Amt, Sall. u. Vell. c) der Gerichtsort, das Gericht, in j. venire, Nep. d) die Richter, j. sortiri, Cic.: j. implorare, Sall.: j. publicum, Vell.

II) die richterliche od. überh. obrigkeitliche Erkenntniß, Entscheidung, der Ausspruch, das Urtheil, Cic. u. Liv.: populi, Liv.: senatus, Gutachten, Caes.: judicium facere de *alqa re*, ein richterliches Gutachten stellen, einen Richterschluß abfassen, Cic.: priores decemviri

quaedam, quae *sui judicii* videri possent, ad populum rejecerant, vor ihren Richterſtuhl zu gehören ſchien, Liv.

B) übertr., das Urtheil, die Meinung, der Ausſpruch, die Entſcheidung, intelligentium judicio, nach dem U. der Kenner, Cic.: judicio acri perpendere, Lucr.: optimum j. facere de *alqo*, Caes.: sui judicii rem non esse, könnten in dieſer Sache kein Urtheil fällen, die Sache gehöre nicht vor ihren Richterſtuhl (ihr Forum), id.: u. ſo nihil possumus judicare, nisi quod est nostri judicii, Cic.: j. difficile est, cujus laus prima sit, Justin.: j. erroris, irriges U., Phaedr. – j. supremum, die E. durchs Teſtament, der letzte Wille, Suet. u. Val. Max.: u. ſo judicium patris, Justin. (vgl. *Ruhnk.* Suet. Oct. 66. b) insbeſ., das nicht ausdrücklich durch Worte, ſondern durch die That bekundete Urtheil über Jmd. (ſ. *Interpp.* Cic. Man. 15, 43; Rosc. Am. 37, 108), ex Chrysogoni judicio, Verfahren, Cic.: ut judicium nostrum metus videatur, id.: de *alqo* praeclara judicia facere, id. c) übertr., die auf ein Urtheil gegründete individuelle Meinung, Anſicht von einer Perſon od. Sache, neque judicium tuum fallemus, Hirt. B. Alex.: judicium animi mutare, Sall.

2) meton.: a) die Urtheilskraft, beſ. in Bezug auf Beurtheilung des Schönen in Kunſt u. Literatur = der Geſchmack, magni judicii esse, Cic.: judicium intelligens, id.: subtile, Hor.: nec ulla re magis ejusdem aetatis oratores praecurrit, quam judicio, Tac. Dial. b) die Einſicht, Ueberlegung, der Bedacht, Vorbedacht (ſ. *Bonecke* Cic. Lig. 3, 7), judicio *alqd* facere, Cic.: Ambiorix copias suas judicione non conduxerit, an *etc.*, dubium est, Caes.: non inertiâ, sed judicio fugisse, Nep.: necessitate magis, quam judicio, Suet.

jūdĭco, avi, atum, are (jus dico; vgl. Varr. L. L. 6, 7. §. 61), I) gerichtlich unterſuchen, Richter ſeyn, Cic. u. A.: dah. qui judicat = *judex*, Cic., od. = *praetor*, id.

II) den richterlichen Ausſpruch thun, gerichtlich entſcheiden, erkennen, verurtheilen, falsum, Cic.: *alqd* contra *alqm*, in etwas gegen Jmd. den richterlichen Ausſpruch thun, in etwas Jmd. verurtheilen, id.: in rebus judicandis, id.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, deberi dotem, id. – *alqm*, verurtheilen, ut judicetur qui *etc.*, Cic.: *alci* perduellionis, Liv.: *alci* capitis vel pecuniae, Jmd. zur Todes- od. Geldſtrafe verurtheilen, id. – *absol.*, non judicare, Cic. – *Partic.* judicatus, α) v. Perſonen = verurtheilt, Cic.: j. pecuniae, Schulden halber v., Liv. β) v. Proceſſen ꝛc., entſchieden, causa, res, Cic.

B) übertr.: 1) den Ausſpruch thun, entſcheiden, beſchließen, beſtimmen, sibi ipsi, eigenmächtig, Caes.: ita diis immortalibus judicantibus, ut *etc.*, Justin.: *impers.*, judicatum est, es iſt entſchieden, ausgemacht, gewiß, Cic.: übertr., victoria belli judicavit, id.

2) urtheilen, recte, Cic.: de *alqa re*, Cic. u. Caes.: de *alqo*, Caes.: mit *Acc. c. Infinit.*, Caes. u. Sall. b) etwas beurtheilen, taxiren, ſchätzen, *alqd* (ex) *alqa re*, etwas nach etwas, *alqd* ex aliorum ingeniis, Ter.: ex aequo, Cic.: pondere, id.: sensu oculorum, id.: *alqd* a veri sensu, Brut. in Cic. Ep.

3) urtheilen, dafür halten, der Meinung ſeyn, glauben, quod ante judicaram, Cic.: sic statuo et judico, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, id.: *alqd* pulcherrimum, Caes. b) öffentlich erklären, Socratem sapientissimum, Cic.: *alqm* hostem, Nep.: judicari hostem ab *alqo*, Justin.: *alqd* dignum poenâ, Phaedr.: ipse judicavit, quam *etc.*, Cic.

jŭgābĭlis, e (jugo), zuſammen fügbar, Macrob. Somn. Scip. 1, 6 u. a.

jŭgālis (jog.), e (jugum), 1) ans Joch gefügt, zuſammen geſpannt, equi, ein Geſpann, Curt.: *subst.* gemini jugales, ein Doppelgeſpann, Virg. b) ehelich, vinculum, Virg.: dona, Ovid.: ignes jugales, der eheliche Feuerbrand (= Paris, welcher das Kriegsfeuer durch die Entführung u. Ehelichung der Helena über Aſien brachte), Virg. 2) an den Weberbaum gefügt, tela, Cato R. R. 10 *extr.* 3) os, ein Knochen des Haupts über den Ohren bei den Schläfen, das Jochbein, Cels. 8, 1.

jugamento, jugamentum, ſ. jugumento *etc.*

jŭgārĭus, ii, *m. sc.* servus (jugum), der Ochſenwärter u. -hüter, Col. 1, 6, 6.

jŭgātīnus, i, *m.* (jugo), der Eheſtandsgott, Augustin. C. D. 6, 9.

jŭgātĭo, ōnis, *f.* (jugo), 1) das Anbinden (des Weins) an Querlatten, Varr. u. Cic. 2) ein Ackermaß, viell. = jugerum (w. ſ.), ſpät. JCt.

jŭgātor, ōris, *m.* (jugo), der Anſpanner, boum, Arnob. 5. p. 218.

jūge, *Adv.* (jugis), in Einem weg, Prud. περὶ στεφ. 10, 472.

jŭgĕrālis, e (jugerum), zum Juchert gehörig, Juchert-, tabula, Pallad. 2, 12 *in.*; 3, 9, 9.

jŭgĕrātim, *Adv.* (jugerum), von Juchert zu Juchert, Col. 3, 3, 3.

jŭgĕrātĭo, ōnis, *f.* (*jugero, v. jugerum), 1) die Eintheilung der Aecker nach Jucherten od. Morgen Landes, Frontin. de Colon. p. 146 *Goes.* 2) ein Ackermaß, viell. = jugerum (w. ſ.), Cod. Theod. 12, 1, 33.

jŭgĕrum, i, auch is, *n.* (nicht ſowohl von jugum, als vielmehr von jūgis, als ein Zuſammenhängendes im Raume), 1) ein Morgen Landes, Juchert von 28,800 Quadratfuß, od. 240 Fuß in die Länge, u. 120 in die Breite, Varr., Col. u. A. 2) als Ueberſ. v. πλέθρον = ein Längenmaß von 100 griech. od. 104 röm. Fuß, Plin. 36, 12, 17 *no.* 3 (§. 79). (*cf.* Herodot. 2, 125); eben ſo 12, 25, 54 *in.* (*cf.* Theophrast. hist. 9, 6).

jŭgĭflŭus, a, um (jugis u. fluo), immer fließend, Paul. Nol. Carm. 32, 437.

1. **jŭgis,** e (jungo), zuſammengefügt, -geſpannt, juge auspicium, ein „vereintes Auſpicium", wenn die Stiere bei einer mit Auſpicien unternommenen Fahrt noch zuſammengeſpannt miſteten, wodurch das Auſpicium geſtört u. verderbt wurde, Cic. de Divin. 2, 36, 77 *Interpp.*: ebenſo juge augurium, Serv. Virg. Aen. 3, 537 (aber dort anders erklärt).

2. **jūgis,** e (v. juvo, welches von ζόω ſtammt, alſo = ζωός), lebend, übertr. = immer

dauernd, beständig, thesaurus, Plaut.: puteus, Cic.: aqua, Sall. u. Cic.

jūgĭtas, ātis, *f.* (jugis), die beständige Fortdauer, Langwierigkeit, Währung, Dauer, lacrimarum, Marc. Emp.: temporis, Cod. Just.

jūgĭter, *Adv.* (jugis), 1) in Einem weg, beständig, immerwährend, Appul. u. A. (Vielf. schon Plaut. Mil. 2, 1, 62 mit der *ed. princ.*; vgl. *Doederl. Syn.* 1. p. 4). 2) sofort, sogleich, Auson. Ep. 19, 10.

jūglans, dis, *f.* (= Jovis glans, Uebers. v. *Διὸς βάλανος*; vgl. Macrob. Sat. 2, 14. p. 375 *ed. Bip.*), die Wallnuß, wälsche Nuß, Cic.: nux juglans, Plin. 2) der wälsche Nußbaum, Plin. 16, 18, 30.

jŭgo, avi, atum, are (jugum), 1) eig. v. Weine, an Querlatten anbinden, Varr.: übertr., palos perticis, Col. II) trop.: 1) zusammen knüpfen, -fügen, verbinden, virtutes inter se jugatae sunt, Cic. – verba jugata, die von einander abstammen (wie justus, juste *etc.*), Quint. 2) (poet.) = ehelich verbinden, verehelichen, *alqm* od. *alqam alci*, Catull. u. Virg.

jŭgōsus, a, um (jugum), gebirgig, Ovid. Am. 1, 1, 9.

jŭgŭlae, arum, *f.* (v. *jugulus, a, um = junctus, neben einander stehend), eig. die drei Sterne, welche den Gürtel des Orion ausmachen, dann das ganze Gestirn Orion, Plaut. Amph. 1, 1, 119. – Später dafür der *Sing.* jugula, ae, *f.*, Varr. L. L. 7, 3. §. 50. Fest. p. 77. 2) zwei Sterne im Krebse, sonst aselli genannt, Manil. 5, 175.

jŭgŭlātĭo, ōnis, *f.* (jugulo), das Erstechen, Ermorden, Auct. B. Hisp. 16 u. a.

jŭgŭlo, avi, atum, are (jugulum), I) Jmd. die Kehle abschneiden, ihn abkehlen, abschlachten, abthun, erdolchen, erstechen, suem, Cic.: hominem, id.: in flammam jugulant pecudes, schlachten und werfen ins Feuer, Virg.: übertr., quartana (febris) neminem jugulat, bringt ums Leben, Cels. II) trop., Jmd. gleichs. das Messer an die Kehle setzen, ihn zu Schanden machen, ihm den Untergang bereiten, ihn vernichten, verderben, *alqm* factis decretisque, Cic.: hominem (*sc.* dictis), Ter.: reum, Plin. Ep. 2) poet. übertr.: a) verderben, Falernum, Mart. 1, 19, 5. b) vernichten, curas, Mart. 8, 51, 26.

jŭgŭlum, i, *n.* u. zuw. **jŭgŭlus**, i, *m.* (jungo), 1) das Schlüsselbein am Halse, welches Schulter u. Brust mit einander verbindet, Cels. 8, 1 u. 8: *Plur.* juguli, Plin. 11, 43, 98. 2) gew. die Hohlung über dem Schlüsselbein an der Kehle, u. die Kehle selbst, jugula concava, Cic.: jugulum dare, id., od. porrigere, Hor., hinreichen, hinhalten (um sich erstechen zu lassen): so auch praebendus est jugulus, Quint.: jugulum resolvere, durchbohren, Ovid.: jugulum petere, nach der Kehle zielen, halten = Jmd. erstechen wollen, Cic.; u. trop. = die Hauptsache angreifen (ihr gleichs. das Messer an die Kehle setzen), Quint.: so auch jugulum causae, Hauptpunkt, Hauptargument, Plin. Ep.

jŭgum, i, *n.* (v. *ζυγόν*), I) das Joch der Ochsen, das Kummet der Pferde ꝛc., juga imponere bestiis (*i. e.* bubus), Cic.: demere juga equis, Ovid.: frena ferre jugo, von Pferden, Virg.: jugum asinarium, Cato: von Maulthieren, Phaedr.: leones jugo subdere, Plin.

2) meton.: a) ein Gespann, jugum boum, Plin.: *absol.*, multa juga, Cic. – u. dav. β) so viel Land, als ein Gespann Ochsen in einem Tage pflügen kann, ein Juchert, Morgen Landes, Varr. R. R. 1, 10. b) ein Gespann Pferde, Virg. Aen. 5, 146; 10, 594. – u. dav. β) der Wagen, Sil. 7, 683. c) übertr., ein Paar, aquilarum, Plin.: impiorum (v. Antonius u. Dolabella), Cic.

3) trop.: a) im Allgem.: pari jugo niti, mit gleicher Anstrengung arbeiten, Plin. Ep.: ferre jugum pariter, auch im Unglück dem Freund mit gleicher Liebe anzuhangen, Hor.: in pari jugo caritatis, gleiche Bande der Zärtlichkeit, Val. Max.: subtractis effracto tu quoque colla juga, Ovid.: tu bene conveniens non sinis ire jugum, läßt uns nicht einträchtig leben, Prop. b) das Ehestandsjoch, jugum ferre, Plaut. u. Hor. c) das Joch als Sklavenjoch, jugum servile, Cic.: jugum exuere, Liv.: accipere, Justin.

II) jedes Querholz, das zwei andre Dinge verbindet, 1) die Querlatte, der Querbalken, zwischen den senkrecht stehenden Latten od. Pfählen, um den Wein daran zu binden, das Joch, der Holm, Varr. u. Col.: vineam sub jugum mittere, anbinden, Col. b) übertr., das Joch, unter welches bei den Alten besiegte Feinde zur Demüthigung geschickt wurden (s. Liv. 3, 28 *extr.*), mittere sub jugum, Cic. u. Liv., od. sub jugo, Liv.: trop., calamitates terroresque mortalium sub jugum mittere, überwältigen, sich gleichs. unterthänig machen, Sen. de Prov. 4 *in.*

2) das Querholz an der Wage; dah. meton.: a) die Wage, ein Gestirn, Cic. b) die Wage an der Deichsel, Liv.

3) der Weberbaum, Ovid. Met. 6, 55.

4) juga (wie *ζυγά*), die Querbalken im Schiffe, welche die beiden Borde verbinden, die Ruderbänke, Virg. Aen. 6, 411.

5) der zwischen zwei u. mehreren Bergspitzen fortlaufende Gebirgskamm, u. der durch Einen Kamm verbundene Gebirgszug, die Gebirgskette, summum jugum montis ascendere, Caes.: dorsum esse ejus jugi aequum, id.: jugo circumissus in verticem collis evasit, Liv.: omnibus ejus jugi collibus occupatis, Caes.: nono die in jugum Alpium ventum est, Liv.

jŭgūmento od. **jŭgāmento**, are, zusammen fügen, parietes, Vitr. 2, 1, 3 *sq.* – Von

jŭgūmentum od. **jŭgāmentum**, i, *n.* (jugo), ein Querbalken, eine Schwelle ꝛc., Cato R. R. 14, 1 u. 4.

Jŭgurtha, ae, *m.* König von Numidien, mit dem die Römer lange Krieg führten, bis ihn endlich C. Marius überwand u. gefangen nach Rom brachte, Sall. Jug. 5 *sqq.* Flor. 3, 1. – Dav. **Jugurthīnus**, a, um, jugurthinisch, conjuratio, der von Jugurtha zum Nachtheil des Staates Bestochenen unter den Patriciern, Cic.: bellum, Hor. u. Sall.: Sallustii historia, Gell.

jŭgus, a, um (jugo), zusammen gehörend, vasa, Cato R. R. 10 u. 145.

Jūlĭānus, a, um, zum Jul. Cäsar gehörig, julianisch, Cic. u. A. – Von

Jūlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher am bekanntesten: C. Julius Caesar, und sein adoptirter Sohn, Octavius, der seinen Namen C. Julius Caesar (Octavianus) führte, s. Caesar. – unter den Frauenzimmern Julia, die berüchtigte Tochter des Augustus, Gattinn des Marcellus, Agrippa u. Tiberius. – *Adj.*, julisch, lex, von einem Julius, bes. vom Dictator Jul. Cäsar herrührend, Cic.: sidus, Jul. Cäsar, nachdem er unter die Götter aufgenommen worden, Hor.: mensis Julius od. bl. Julius, der Monat Julius, dem Julius Cäsar zu Ehren so benannt (vorher Quintilis gen.), Mart.: portus Julius, zwischen Puteoli und dem Vorgebirge Misenum, Suet.

jūmentārĭus, a, um (jumentum), zum Zugvieh gehörig, Zugvieh-, mola, von Zugthieren getrieben, Javolen. Dig.: contubernium, Appul.

jūmentum, i, *n.* (=jugmentum v. jungo), wie examen = exagmen), 1) ein Thier zum Ziehen od. Tragen, Zugvieh, Lastthier (bes. Pferde, Maulthiere u. Esel), jumentis junctis vehi, fahren, Nep.: jumenta oneraria, Liv.: non jumenta solum, sed etiam elephanti, id.: jumenta bovesque, Col. b) insbes., das Thier im Gegens. zum Reiter (rector), Ammian.: jumento statim desiluit, id. 2) meton., ein Fuhrwerk, nach Gell. 20, 1, 28.

juncētum, i, *n.* (juncus), ein Ort voller Binsen, Varr. R. R. 1, 8, 3.

juncĕus, a, um (juncus), 1) aus Binsen, Ovid. u. Col. 2) Binsen ähnlich, caulis, Plin.: virgo, Ter.

juncĭnus, a, um (juncus), aus Binsen, oleum, Plin. 15, 7, 7.

juncōsus, a, um (juncus), voller Binsen, Ovid. u. Plin.

junctim, *Adv.* (junctus), vereinigt, 1) = beisammen, Gell. 12, 8. 2) = gleich hinter einander, Suet. Claud. 14.

junctĭo, ōnis, *f.* (jungo), die Verbindung, Vereinigung, Cic. Tusc. 1, 29, 71.

junctūra, ae, *f.* (jungo), I) die Verbindung, verborum, Hor.: laterum juncturae, die beiden sich zusammen fügenden Enden des Gürtels, Virg. – trop., generis, die Verwandtschaft, Ovid. Her. 4, 135. b) insbes., das Zusammenspannen, boum, Col. II) concret: a) = die verbindende Fuge, Plin. b) die Bespannung = das Gespann, carruca cum junctura legata, Paul. Sent. 3, 7.

1. **junctus,** a, um, I) *Partic.* v. jungo, w. s. II) *Adj.* zusammengefügt, vereinigt, junctior cum exitu, Cic.: junctior ponto, näher, Ovid.: *Superl.* b. Ovid. u. Tac. b) v. der Rede, wohl zusammengefügt, numerös, oratio, Cic.

2. **junctus,** us, *m.* (jungo) = junctio, die Verbindung, Varr. L. L. 5, 8. §. 47.

juncus, i, *m.* (v. σχοῖνος), 1) Binsen, Virg. u. Plin. 2) jedes binsenartige Zweiglein, Plin. 26, 8, 46.

jungo, nxi, nctum, ĕre (v. ζύγω, ζύγνω, i. e. ζεύγνυμι, wie jugum v. ζυγόν), I) verbinden, vereinigen, zusammen fügen, -knüpfen, A) eig.: 1) im Allgem.: res inter se, Cic.: *alqd* cum *alqa re*, id.: dextram dextrae, Virg.: libellum epistolae, beifügen, Plin. Ep.: equum equo, ein Pf. auf das andere antreiben, Caes.: naves, carros, aneinander befestigen, -spannen, id.: membra, wieder zusammenfügen, Ovid.: crescendo jungi, zusammenwachsen, id.: jungi humero, lateri *alcjs*, sich anschließen an ꝛc., id.: est pes cum pede junctus, Fuß schließt sich an Fuß, id. – oscula, sich küssen, Petron.: juncta facere, verbinden, Cic.: fluvium ponte jungere, eine Brücke über den Fluß schlagen, Liv.: so auch pontem, Tac.: fossas saltu, drüber springen, Stat.: verba, zusammen fügen, Quint.: verba juncta, zusammen gesetzte (*composita*) od. Redensarten, Cic.: aber verba jungere tria, reden, Mart.: gradus, zusammen gehen, Sil.: ostia, verschließen, zumachen, Juven.

2) insbes.: a) anspannen, α) Thiere = anschirren, equos ad currum, Plin., od. curru (*Dat.*), Virg.: jungentur gryphes equis, id. – *absol.*, equos, Lucr. u. A.: oft im *Partic.*, juncti boves, ein Ochsengespann, Ovid.: so auch juncta juga, Cato; u. juncta juga bina, zwei Gespanne, Ovid.: juncti cycni, junctae columbae, id.: junctis (sc. equis) vehi, zu Wagen, Plin. Ep. β) einen Wagen ꝛc. = bespannen, rheda equis juncta, Cic.: junctum vehiculum, Liv. u. A. b) Wunden ꝛc. heilend verbinden = sich schließen machen, heilen, vulnera, Scrib. Larg. u. Stat.: orae junctae, Cels. c) liebend verbinden = Beischlaf halten, corpus u. *absol.*, Lucr. u. Ovid. d) räumlich zusammenstoßen lassen, fundos, zusammenkaufen, Petron.: longos fines agrorum, Lucan.: *Pass.* medial (v. Localitäten) = an einen Ort ꝛc. anstoßen, angränzen, ihm nahe liegen, Italia Dalmatis juncta, Vell.: Jano loca juncta, Ovid.: poet., juncta aquilonibus Arctos (= Nordpol), Ovid. – u. dah. übertr. e) zeitlich verbinden, aneinander reihen, unmittelbar folgen lassen, diei noctem pervigilem, Justin.: somnum morti, Petron.: consularem praetextam praetoriae, Vell.: consilio belli bellum, Vell.: junge puer cyathos, Stat.: laborem, nicht unterbrechen, Plin. Ep. f) als milit. *t. t.* = Truppen mit einander vereinigen, zusammenstoßen lassen, sibi exercitum, Vell.: socia arma Rutulis, Liv.: *alcjs* castris sua, Vell.: si Hannibali Asdrubal junctus esset, Liv.

II) trop.: 1) im Allgem.: cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque jungebat, Cic.: juncta cum viribus ars, Ovid.: improbitas scelere juncta, Cic.

2) insbes.: a) in Liebe verbinden, vermählen, *alqm* secum matrimonio, Liv., od. in matrimonio, Curt.: *alqam alci*, Ovid.: torus junxit te mihi, id.: *refl.* u. medial se jungere u. jungi, sich verbinden, sich vermählen, se *alci*, Ovid. u. A.: jungi cum impari, Liv.: jungere amanti, Ovid.: columbae in amore junctae, Prop.: übertr., juncta vitis ulmo, Ovid. – amores, Tibull. b) durch Verwandtschaft, Wahlverwandtschaft, Freundschaft verbinden, se ad *alqm*, Cic.: Rosianum artissimo vinculo tua in me beneficia junxerunt, Plin. Ep. – oft im *Partic.*, a sanguine materno junctus, Ovid.: amicitiâ vetustâ puer puero junctus, id.: ab usu modico tibi junctus, id.: amici juncti, Hor. – u. ein Verwandtschafts ꝛc.-Bündniß knüpfen, schließen, affinitatem cum

alqo, Liv.: amicitiam cum *alqo*, Cic. c) durch ein Bündniß verbinden, foedere od. societate *alci* jungi, Liv. – u. ein Bündniß ꝛc. knüpfen, ſchließen, foedus, pacem, Liv.

Jūnĭānus, a, um, von einem Junius benannt, junianiſch, Cic. u. Plin.

jūnĭcŭlus, i, *m.* eine alte Rebe, Plin. 17, 22, 35. *no.* 14 (§. 182).

jūnĭor, ſ. juvenis.

jūnĭpĕrĕus, a, um, vom Wachholderſtrauch, Sicul. Flacc. – Von

jūnĭpĕrus, i, *f.* der Wachholderſtrauch, Virg. u. Plin.

Jūnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten L. Junius Brutus, der die königliche Würde aufhob, u. die beiden Bruti, M. Jun. Brutus u. D. Jun. Brutus, die Mörder des Cäſar. – *Adj.*, juniſch, lex, Cic.: mensis Junius, der Monat Junius, id.

jūnix, īcis, *f.* (v. juvenis), eine junge Kuh, ein Kalb, eine Färſe, Plaut. u. Pers.

Jūno, ōnis, *f.* (= Jovino, gleichſ. *Ζηνώ*), Tochter des Saturnus, Schweſter u. Gemahlinn des Jupiter, bei den Römern Götterköniginn, die Reichthum u. königl. Macht verleiht, Göttinn der Ehe u. daher auch der Geburten, von den Weibern als Schutzgeiſt betrachtet, dah. beim Schwur von ihnen angerufen (Petron. 25), nach den Deutungen der Phyſiker bald als Luftregion genommen, bald als Himmels- u. Sternenköniginn geltend, Varr. L. L. 5, 10. §. 67. Cic. N. D. 2, 26, 66 u. ſ.: Juno Regina, Cic. Verr. 5, 72, 184. – mit der Lucina vermengt, ſ. Lucina: u. mit der Proſerpina, dah. Juno inferna, die Proſerpina, Virg. Aen. 6, 138: dieſ. Juno Averna, Ovid. Met. 14, 114, od. J. infera, Stat. Sylv. 2, 1, 147, J. profunda, Claud. Rapt. Pros. 1, 2, J. Stygia, Stat. Theb. 4, 526. – stella Junonis, der Planet Venus, Plin. 2, 8, 6: urbs Junonis, v. Argos, Ovid. Her. 14, 28. – Meton., ſcherzh. = Gattinn, mea Juno, Plaut. Cas. 2, 3, 14. – Dav. a) **Jūnōnālis**, e, junoniſch, tempus, *i. e. mensis Junius*, Ovid. Fast. 6, 63. b) **Jūnōnĭcŏla**, ae, *c.* (Juno u. colo), der Verehrer der Juno, Ovid. Fast. 6, 49. c) **Jūnōnĭgĕna**, ae, *m.* (Juno u. gigno), Sohn der Juno, v. Vulcan, Ovid. Met. 4, 173. d) **Jūnōnĭus**, a, um, zur Juno gehörig, junoniſch, custos, *i. e. Argus*, Ovid.: mensis, *i. e. Junius*, id.: hospitia, *i. e. Carthago* (wo die Juno ſehr verehrt wurde), Virg.; ſo auch Samos, Ovid.: ales, *i. e. pavo*, id.: Hebe, weil ſie der Juno Tochter ſeyn ſoll, id.: stella, Planet Venus, Appul.

Jūppĭter (beſſere Schreibart als Jupiter), *Gen.* Jŏvis, *m.* (v. Ζεὺς u. *πατήρ*), 1) Jupiter, Sohn des Saturnus, Bruder des Neptunus u. Pluto, Gemahl ſeiner Schweſter Juno, der oberſte Gott der röm. Staatsreligion, (Juppiter Capitolinus, Juppiter Optimus Maximus), der Zeus der Griechen, Beherrſcher des Himmels, der Thau, Regen, Schnee, Blitz u. Donner ſendet (dah. auch = „Himmel" im phyſ. Sinne, ſ. *no.* II, 2), Beſchirmer des Staates, der Familien, des Hauſes u. Hofes (dah. hereeus, penetralis), deſſen Begleiter u. Bote der Adler, Cic. Tim. 11; N. D. 2, 18, 42 *sq.* u. ſ.: Juppiter Altus (der Erhabene), Virg. Aen. 12, 140: J. Conservator, Custos, Tac. Hist. 3, 74; u. a. Beinamen. – Jovis satelles, v. Adler, Cic. de Div. 1, 47, 106: derſ. Jovis ales, Ovid. A. A. 3, 420. – übertr., Juppiter Stygius, v. Pluto, Virg. Aen. 4, 638. II) übertr.: 1) der Planet Jupiter, Cic. N. D. 2, 20. Lucan. 10, 207. 2) = Himmel, Luft, sub Jove, unter freiem Himmel, Ovid.: sub Jove frigido, Hor.: malus, id.: metuendus, *i. e.* pluvius, Virg.

Jura, ae, *m.* die große Bergkette, welche von den Ufern des Rhodanus nördlich emporſteigt u. nach verſchiedenen Gegenden ſich hinzieht, j. das Juragebirge, Caes. B. G. 1, 2 u. ſ. – Dav. **Jurensis**, e, jurenſiſch, Sidon. Ep. 4, 25.

jūrāmentum, i, *n.* (juro), der Eid, Ammian.: j. praestare (leiſten), Cod. Just.

jūrandum, i, *n.* (juro), der Schwur, der Eid, Plaut. u. Tac.

jūrātĭo, ōnis, *f.* (juro), das Schwören, der Schwur, Eccl. u. Macrob.

jūrāto, *Adv.* (juratus), mit einem Eide, eidlich, Paul. Dig. 2, 8, 16.

jūrātor, ōris, *m.* (juro), 1) ein Schwörer, Macrob. Sat. 5, 19. 2) insbeſ.: a) ein geſchworner Richter, als Abgeber eines Gutachtens, als Cenſor, Plaut. Poen. Prol. 58: v. Cenſor, Plaut. Trin. 4, 2, 30. b) ein geſchworener Zeuge, Symm. or. pro Synes. 1.

jūrātōrĭus, a, um (juro), zum Schwören gehörig, eidlich, cautio, Cod. Just. 12, 19, 12.

jūrātus, a, um, I) *Partic.* v. juro u. juror, w. ſ. II) *Adj.* (v. jus), der geſchworen hat, geſchworen, beeidigt, Cic.: eligi a magistratibus juratis, Tac.: juratissimus auctor, der zuverläſſigſte, Plin.

jūreconsultus, ſ. jurisconsultus.

jūrĕ-jūro, avi, atum, are (jus u. juro), ſchwören, Liv. 41, 15 *extr.*

Jurensis, ſ. Jura.

jureperitus, ſ. jurisperitus.

jūrĕus, a, um (jus), aus Brühe beſtehend, *subst.* jurea, ae, *f.* (*sc.* placenta), ein „Kuchen flüſſig wie Brühe", Plaut. Pers. 1, 3, 17.

jurgātōrĭus, a, um (jurgo), zänkiſch, Ammian. 27, 7, 5.

jurgātrix, īcis, *f.* (jurgo), die Zänkerinn, Hieron. Ep. 47.

jurgĭōsus, a, um (jurgium), zänkiſch, Gell. 1, 17, 1 u. a.

jurgĭum, ii, *n.* (jurgo), der Wortwechſel, Zank aus Rechthaberei, beſ. die Zänkerei, welche dann, wenn beleidigende Worte fallen, entſteht (hingegen rixa, der Hader, wenn Streitende erbittert ſind, ſo daß Drohungen, ſelbſt Thätlichkeiten vorfallen, convicium, das Zankgeſchrei, wenn mehrere Streitende durcheinander ſchreien), Cic.: jurgia nectere, Ovid., od. jactare, Virg., zanken: causam jurgii inferre, Zank anfangen, Phaedr.: magnis certatum inter imperatores jurgiis, Vell.: jurgio lacessere *alqm*, Rut. Lup. 2) insbeſ., der Zank, Streit vor Gericht, der Proceß, Ascon. Cic. Verr. 1, 45: fisci jurgia, Ammian. 25, 4, 15.

jurgo, avi, atum, are (= jure ago), I) *intr.* 1) zanken, cum *alqo*, Ter.: ne jurgares,

quod *etc.*, Hor. 2) insbes., gerichtlich streiten, processiren, apud aediles adversus lenones jurgare (*al.* jurgari), Justin.: in proprio foro, Cod. Theod. II) *tr.* tadeln, jure Trausius istis jurgatur verbis, Hor. Sat. 2, 2, 100.

jurgor, ari, s. jurgo *no.* I, 2.

jūrĭdĭcĭālis, e (juridicus), das Recht betreffend, constitutio, Cic., od. status, Quint., wenn die Frage ist, obs mit Recht od. Unrecht geschehen.

jūrĭdĭcīna, ae, *f.* (juridicus) = jurisdictio (v. s.), Tert. de Pall. 3 *extr.*

jūrĭdĭcus, a, um (jus u. dico), 1) das Recht handhabend, *subst.* juridicus, i, *m.* der Richter, Gerichtshalter, Sen. *poët.* u. A., bes. der in Aegypten (Alexandria) das Recht handhabte, Ulp. Dig. 2) die Handhabung des Rechts betreffend, gerichtlich, conventus, Gerichtsstadt od. Kreisstadt, Plin. 3, 1, 3.

jūrisconsultus od. **jūrĕconsultus,** i, *m.* (= consultus juris od. jure), ein im Rechte Erfahrener, ein Rechtsgelehrter, Cic. u. Gell.

jūris-dictĭo, ōnis, *f.* 1) die Handhabung des Rechts in Civilsachen, die Civilgerichtsbarkeit, die in Rom dem Prätor urbanus u. dem Prätor peregrinus oblag, u. deren Befugniß bestand in: do (= geben, nämlich Klagen, Exceptionen, Rechte), dico (sprechen, nämlich das Urtheil), addico (zu- u. aburtheilen, nämlich das Eigenthum), Cic. u. A.: jurisdictio urbana et peregrina, Liv.: dass. j. utraque, id.: j. Asiatica, in der Provinz Asien, Cic. b) übertr., quae ruant urbes, quae oriantur, jurisdictio mea est, das steht in meiner Gewalt, darüber gebietet mein Machtwort, Sen. Clem. 1, 1. §. 2. 2) meton., die Gerichtsstadt, Plin. 5, 28, 29.

jūrispĕrītus od. **jūrĕpĕrītus,** im Rechte erfahren, juris et literarum peritus, Cic.: jure peritior, id.: Scaevola eloquentium juris peritissimus, id.

jūris-prūdentĭa, ae, *f.* die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtsgelahrtheit, Rechtswissenschaft, Ulp. Dig. 1, 1, 10.

jūro, avi, atum, are, I) *intr.* 1) schwören, einen Schwur ablegen, qui si juraret, crederet nemo, Cic.: jurare *alci*, Plin. Pan.: per Jovem (beim Jupiter), Cic.: per deos, Sall.: per patrem, Ovid.: in verba *alcjs*, auf Jmds. Worte, (von ihm vorgesagte) Eidesformel schwören, Hor. u. Liv.: in certa verba, Cic.: bes. in verba principis, Tac., od. in nomen principis, Suet., dem Fürsten Gehorsam u. Treue schwören, ihm huldigen: in litem, die streitige Sache beschwören, Cic.: in legem, id.: in foedus, Liv.: jurantia verba, die Worte des Schwurs, Ovid. 2) sich verschwören, in facinus, Ovid.: in *alqm*, id. II) *tr.* 1) schwören, juravi verissimum jusjurandum, Cic. 2) schwören = mit einem Schwure versichern, morbum, daß man krank sei, Cic.: falsum jurare, falsch schwören, id.: *alqd* in se, Liv.: u. *alci alqd*, wie cineri juret patrio Laurentia bella, Sil.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Cic. u. Caes.: mit folg. *Nomin. et Infinit.*, Prop. — im *Pass.*, quod juratum est, Cic.: juratum bellum, der (den Römern) geschworene Krieg, Sil. 3) bei Jmd. schwören, ihn mit einem Schwur zum Zeugen der Wahrheit anrufen, deos, Ovid.: Jovem lapidem, bei der steinernen Bildsäule des Jupiter auf dem Capitol, Cic.: dah. juror, man schwört bei mir, jurabere, Stat.: so auch jurata numina, bei denen man geschworen hat, Ovid.: diis juranda palus, *i. e.* Styx, id. 4) abschwören, mit einem Schwur sich von etwas lossagen, calumniam, den Eid für die Gefährde ablegen, d. i. daß man nicht schikaniren wolle, Cael. in Cic. Ep. u. Liv.

jūror, atus sum, ari = juro, schwören, quid juratus sit, Cic.: in legem, id.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, Liv.: jurato mihi crede, glaube mir auf meinen Eid, Cic.

jūrŭlentĭa, ae, *f.* (jurulentus), die Brühe, Tert. de jejun. 1.

jūrŭlentus, a, um (jus), mit einer Brühe versehen, cibus, Cels. 1, 6: res, id. 2, 18.

1. **jūs,** jūris, *n.* (v. ζύος, aus ζέω, ζύω, wie tus v. θύος), 1) Brühe, Suppe, Ter. u. Cic.: jus Verrinum, zweideutig = Schweinbrühe u. = das verrinische Recht, Cic.: *Plur.*, Seren. Samm. 2) übertr., v. Saft der Purpurschnecke, Plin. 35, 6, 26.

2. **jūs,** jūris, *n.* (von Einer Wurzel mit jubeo, jussi; eig. = jussum), I) *object.* das Recht als Inbegriff von Gesetzen, Verordnungen u. herkömmlichen Gebräuchen, in so fern sie verbindlich sind u. vorschreiben was erlaubt u. nicht erlaubt ist, die Satzungen der Gesetzgeber u. Juristen, principia juris, Cic.: jus anceps novi, causas defendere possum, Hor.: jus ac fas (menschliche u. göttliche Rechte) colere, Liv., delēre, Cic.: quaedam exercēre fas ac jura (Religion u. Gesetz) sinunt, Virg.: contra jus fasque, Sall., contra fas ac jus, contra jus fasque, Cic., gegen Recht u. Pflicht: jus bonumque (Recht u. Gerechtigkeit) apud eos non legibus magis, quam naturâ valebat, Sall.: condere nova jura, Liv.: jura dare, Rechte = Gesetze geben, Liv. b) insbes., das Recht als Inbegriff von Rechten Einer Art, jus gentium, das Völkerrecht, Cic.: jus civile, das bürgerliche R., id.: jus necessitudinis, Suet.: jura conjugalia, Ovid. — u. c) die Rechtsformeln der alten Juristen, jus Flavianum (s. Flavius), Cic.

2) das Recht als Gegenstand der Justiz, was Rechtens ist: summum jus (das strengste, schärfste R.), summa injuria, Cic.: jure uti, nach der Strenge des R. verfahren, id.: summo jure agere cum *alqo*, mit Jmd. nach dem strengsten R. verfahren, id. — quod eorum judicum major pars judicavit, id jus ratumque esto, sei rechtsgültig, alte Formel b. Cic. — jus dicere, Cic., od. reddere, Liv., Recht sprechen (v. Vorsitzer des Gerichtes, wie: v. Prätor, Statthalter ꝛc.): jus petere, sich R. sprechen lassen, Cic.: jus od. de jure respondēre, ein rechtliches Gutachten geben (v. Rechtsgelehrten, der bei Rechtssachen um Rath gefragt wird u. darüber Bescheid u. Auskunft giebt), id. b) meton., das Gericht (als Ort), in jus vocare, Cic.: in jus rapere, Plaut.: in jus ire, Ter. u. A., adire, Cic.: in jus ambulare, Ter.

II) *subj.* das Recht als in der Natur, auf geschriebene Gesetze u. Herkommen gegründete Befugniß u. Ansprüche, jura communia, gleiche Rechte, Cic.: divina ac humana jura, id.: jus

u. jura belli, Cic. u. A.: mit *obj. Genit.*, jus coeli, Anſpruch an den H., Ovid.: jus est, pugnare cum hostibus, Cic.: jus est, ut tu istuc excusare possis: jure, mit Recht, rechtmäßiger Weiſe (z. B. cum hoste pugnare), id.: ut eodem jure essent, quo fuissent, id.: uxores eodem jure sunt, quo viri, haben gleiche Rechte mit den Männern, id.: suo jure, vermöge ſeines perſönlichen Rechtes, id.: jure optimo, mit vollem R., id.; verb. merito atque optimo jure, id.: jure an injuriâ, mit R. od. Unrecht, id.: omnia pro suo jure agere, mit aller Strenge auf ſein R. halten, Ter.: jus suum tenēre od. obtinēre, ſein R. behaupten, Cic.: jus suum persequi, ſein R. verfolgen, id.: jus suum armis exsequi, ſein R. mit den Waffen verfolgen, Caes.: de suo jure cedere, Cic., suo jure decedere, Liv., von ſeinem R. abgehen, nachgeben.

2) insbeſ., das Recht = a) das Vorrecht, die Gerechtſame, das Privilegium eines einzelnen Standes od. Einzelnen, jura populi, Sall.: jus libertatis, id.: jus petendorum honorum, Liv. Epit.: jura muliebria, Liv.: jus metallorum, das R., in dem Bezirke ſeines Eigenthums Bergwerke anzulegen, Suet.: jus osculi, id. b) das Recht = die aus dem Rechte entſpringende Gewalt, Macht, jus retinendi, Liv.: jus agendi cum plebe, Cic.: *alci* jus de *alqo* dare, Liv.: (homo) sui juris, ſein eigener Herr, ſelbſtändig, unabhängig, Cic.: *alqm* sui od. proprii juris facere, Jmd. ſelbſtändig-, unabhängig machen, Vell. u. Justin. (ſ. *Ruhnk.* Vell. 2, 69, 2. *Fittb.* Justin. 9, 1, 3): in paucorum jus atque ditionem concedere, Sall. – mit *obj. Genit.* = „Macht über" ꝛc., corporis, equorum, Ovid.: od. mit *in*, wie in aequora, id. – ☞ *Genit. Plur.* jurum, Cato b. Charis. p. 109 P.

juscellum, i, *n. Demin.* v. jusculum, in derſ. Bed., Theod. Prisc. 2, 13.

juscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. 1. jus), die Brühe, Cato R. R. 156 *extr.*

jus-jūrandum (*Genit.* jurisjurandi), *n.* der Eid, Schwur, jusjurandum dare *alci*, Schwur thun, Eid ablegen, Ter. u. Cic.: jusj. accipere, ſich ſchwören laſſen, Caes.: servare, Nep., od. conservare, Cic. u. Nep., halten: jurejurando interposito, vermittelſt eines Eides, Liv.: adigere *alqm* ad jusj. u. dgl., ſ. adigo *no.* 2, β). – Auch getrennt, jurisque jurandi, Cic.: *Plur.* jurajuranda, Pacuv.

jusquĭămus = hyoscyamus, Pallad. u. Veget.

jussĭo, ōnis, *f.* (jubeo), der Befehl, das Geheiß, die Verordnung, Lact. u. A.

1. **jusso**, ĕre (jubeo), befehlen, jussitur, Cato R. R. 14.

2. **jusso** = jussero, ſ. jubeo ☞.

jussŭlentus, a, um = jurulentus, Appul. Apol. p. 299, 24.

jussus, us, *m.* (jubeo), der Befehl, das Geheiß, die Verordnung, jussu vestro, Cic.: jussu populi, Nep.

juste, *Adv.* (justus), gerecht, mit Recht, billig, gehörig, Cic.: *Compar.* b. Cic. u. Hor.: *Superl.* b. Brut. in Cic. Ep.

justĭfĭcātrix, ĭcis, *f.* (justifico), die Rechtfertigerinn, Tert. adv. Marc. 4, 36.

justĭfĭco, avi, atum, are (justificus), 1) recht thun, *alqm*, Tert. 2) rechtfertigen, justificatus, a, um, Prud.: justificatior, Tert.

justĭfĭcus, a, um (justus u. facio), recht thuend, Catull. 64, 407.

Justĭnĭānus, a, um, den K. Juſtinus betreffend, juſtininiſch, Coripp. de laud. Justin. jun. 1, 15, 277.

Justīnus, i, *m.* (vollſt. M. Junianus Justinus od. M. Justinus Frontinus), ein röm. Hiſtoriker, der aus den Schriften des Trogus Pompejus die unter Justinus Namen bekannte Epitome machte, wahrſch. Zeitgenoſſe der Antonine.

justĭtĭa, ae, *f.* (justus), I) *subj.* die Gerechtigkeit, Cic. u. A. 2) übertr.: a) das Billigkeitsgefühl, die Billigkeit, *alcjs*, Cic. u. A. b) die Güte, Sanftmuth, Ter. Heaut. 4, 1, 32. II) *obj.* das Recht als Inbegriff der Geſetze, Flor. 1, 24, 1.

justĭtĭum, ii, *n.* (ſt. jurisstitium, von jus u. sisto), der förmliche Stillſtand der Gerichte, die Gerichtshemmung, Gerichtsſtille, Gerichtsfeier, justitium edicere od. indicere, verordnen, bekannt machen (bei außerordentlich bedenklichen u. traurigen Fällen, wo dann auch die Kaufläden geſchloſſen wurden, ſo wie alles Gewerbe u. jede Amtsverrichtung zu unterbleiben pflegte), Cic. b) übertr., der Stillſtand, die Hemmung, omnium rerum, Liv. 2) meton., die Landtrauer, öffentliche-, allgemeine Trauer, Tac. u. Sidon.

justus, a, um (jus), I) *subj.* v. dem, der ſich ſtreng an das Recht hält = gerecht, u. übertr. rechtſchaffen überh., vir, Cic.: sanctissimus et justissimus judex, id. II) *obj.* v. dem, was dem ſtrengen Rechte gemäß iſt = rechtmäßig, geſetzmäßig, recht, supplicium, Cic.: bellum, Liv: imperium, Caes.: causa justissima, id.: uxor, förmlich verehelicht, Cic.: liberi, aus geſetzmäßiger Ehe (*opp.* spurii), JCt.: hostis, der das Recht hat Krieg zu führen, Cic.: *subst.* justum colere, was Recht iſt, die Gerechtigkeit, id. 2) übertr.: a) rechtmäßig, gegründet, timor, Caes.: ira, Ovid.: preces, id. b) billig, glimpflich, servitus, Ter.: ut justioribus iis utamur, Cic. c) förmlich, ordentlich, recht, bellum, Cic.: proelium, Liv.: victoria, Cic.: iter, als man an einem Tage thun kann, id.: justo jure *alqd* repetere, mit vollem Rechte, Liv. d) gehörig, hinlänglich, recht, numerus, Liv.: exercitus, vollzähliges, id.: arma, id.: altitudo, Caes.: reditus, hinreichend zum nöthigen Aufwand, Tac. – plus justo, mehr als recht, d. i. zu ſehr, Hor.: ſo auch longior justo, Ovid.: praeter justum, zu ſehr, Lucr. – *Plur. subst.* justa, orum, *n.* α) = das „Gehörige, Gebührende", justa tua, deine Gerechtſame, Ter.: justa praebēre, Cic. β) die „gehörigen Gebräuche", militaria, Liv.: ludorum, Cic.: omnia justa perficere, Liv.: beſ. bei Leichen, justa funebria, id., od. exsequiarum, Cic.: justa facere *alci*, id.: solvere funeri paterno, id.: ferre *alci*, Ovid.

Jūturna, ae, *f.* eine Quelle in Latium, Nymphe u. Schweſter des Turnus, die zu Rom einen Tempel in der 9. Region hatte, Virg. Aen. 12, 146 u. 154. Cic. Clu. 36, 101.

jŭvāmen, ĭnis, *n.* (juvo), die Hülfe, Aem. Mac. in cap. de betonica.

jŭvāmentum, i, *n.* (juvo), die Hülfe, Veget. 3, 4 *extr.*

jŭvĕnālis, e (juvenis), jugendlich, jungen Leuten angemeſſen, für junge Leute, corpus, Virg.: lusus, Liv.: ludi juvenales, Suet., od. *subst.* juvenalia, ium, *n.*, eine Art Spiele, welche Nero einführte, urſprünglich theatraliſche, die aber mit der Zeit Veränderungen erlitten, ſ. *Lips.* Tac. Ann. 14, 15.

jŭvenca, ſ. juvencus.

jŭvencŭlus, a, um (*Demin.* v. juvencus), jung, Tert. de Monog. 13.

jŭvencus, a, um (ſt. juvenicus, von juvenis), jung, equus, Lucr.: gallina, Plin. II) *subst.*: 1) juvencus, i, *m.* a) (*sc.* homo), ein junger Menſch, Hor. Od. 2, 8, 21. b) (*sc.* bos), ein junger Stier, er mag ſchon zum Pfluge gebraucht ſeyn od. nicht, Varr. u. Virg.: juvencus aequoreus, Meerkalb, Sil. β) (poet.) meton. = Rindsleder, Stat. Theb. 3, 591. 2) juvenca, ae, *f.* a) ein Mädchen, Ovid. Her. 5, 117 *sqq.* b) eine junge Kuh, Färſe, Virg. Ge. 3, 219. – ☞ *Genit. Plur.* contrah. juvencum, Virg. Aen. 9, 509. Stat. Theb. 4, 409.

jŭvĕnesco, nui, ĕre (juvenis), jung werden, die Jünglingsjahre erreichen, heran wachſen, vitulus juvenescit, Hor. 2) wieder jung werden, ſich verjüngen, juvenescit homo, Ovid.: rosa, Plin.: übertr., corpus regni, ſich wieder erholen, Claudian.: gladius, Stat. – ☞ *Perf.* juvenuit, Tert. exhort. ad Castit. 6 *extr.*

jŭvĕnīlis, e (juvenis), jugendlich, licentia, Cic.: anni, Ovid.: juvenilior annis, id. – trop. (poet.) = heftig, ſtark, praeceps juvenile pericli, Stat. Sylv. 1, 4, 50.

jŭvĕnīlĭtas, ātis, *f.* (juvenilis), die Jugend, Varr. b. Non. 123, 7.

jŭvĕnīlĭter, *Adv.* (juvenilis), jugendlich, nach Art der Jugend, Cic.: jecit juveniliter, mit aller Jugendkraft, mit allem Jugendfeuer, Ovid.

jŭvĕnis, is, *c.* (juvo), jung, jugendlich, anni, Ovid.: ovis, Col.: *Comp.* juvenior, Plin. Ep., u. junior, Hor. u. Liv. 2) *subst.* juvenis, is, *c.* ein junger Menſch, junger Mann, Jüngling (gew. v. 20. bis 40. Jahre), Cic.; u. ein junges Frauenzimmer, eine Jungfrau, Ovid.: juvenes utriusque sexus, junge Leute beiderlei Geſchlechts, Suet.: juvenis afflatus *etc.*, Aeſculapius als Schlangenmann (Ophiuchus), weil er vom Jupiter durch Blitz getödtet worden, Ovid. Fast. 6, 735. b) insbeſ., ein dienſtfähiger Bürger, Liv.

jŭvĕnor, ari (juvenis), jugendlich handeln, ausſchweifen, Hor. A. P. 246.

jŭventa, ae, *f.* (juvenis), 1) die Jugend, das jugendliche Alter, Jünglingsalter, a) v. Menſchen, Liv. b) v. Thieren, Plin. c) von Bäumen, Plin. 2) meton., die Jugend, junge Leute, Hor. u. Mart.

jŭventas, ātis, *f.* (juvenis), 1) die Jugend, das jugendliche Alter, Lucr. u. Virg. 2) perſonificirt: Juventas = die Göttinn der Jugend, ſonſt Hebe gen., Cic. Tusc. 1, 26, 65 u. ſ. Liv. 5, 54 *extr.*

jŭventus, ūtis, *f.* (juvenis), 1) die Jugendzeit, das jugendliche Alter, von etwa 20 bis 40 Jahren, das Jünglingsalter, Cic. u. A. 2) meton., die Jugend, Jünglinge od. (von Soldaten) junge Mannſchaft, junge Männer, zum Kriegsdienſt taugliche Perſonen, Cic. u. Liv.: juventus delecta, kriegeriſche Schaar, Virg. – dah. princeps juventutis, a) zur Zeit der Republik, der erſte unter den Rittern, Cic. b) zur Zeit der Kaiſer, des Kaiſers Sohn, der Prinz, Tac. 3) perſonificirt = Juventas (*no.* 2), Hyg. Fab. praef. p. 10 *ed. Munck.*

Jūverna od. **Jūberna,** ae, *f.* Irland, Mel. 3, 6, 6. Juven. 2, 160.

jŭvo, jūvi, jūtum, juvare (von ζόω, wie lavo von λόω), I) helfen, unterſtützen, nützen, *alqm* in *alqa re*, Cic.: *alqm* auxilio, Ovid.: *alqm* auxilio laboris, Cic.: hostes frumento, Caes.: *absol.*, vitâ magis quam morte, nützen, Ovid.: juvante deo od. diis juvantibus, Cic., od. deis bene juvantibus, Liv., mit Gottes Hülfe. – *Pass.*, juvor, mir wird geholfen, ich werde unterſtützt, Cic.: u. ſo *Partic.* jutus, unterſtützt, Tac. 2) übertr., mit lebloſen Objj.: a) befördern, disciplinam beatae vitae, Cic. b) erleichtern, onera principis, Vell. II) ergötzen, vergnügen, gefallen, nec me vita juvaret, Liv.: juvit me tibi profuisse, Cic.: juvari, ergötzt werden, id. 2) *impers.*: juvat = es macht Vergnügen, es gefällt, sin me juvat fingere astutum, Ter.: id scire juvat, Sen. – ☞ *Partic. Fut. act.* juvaturus, Plin. Ep. 4, 15 *extr.* u. Tert. de fuga in persec. 14 *extr.* – juërint = *juverint*, Catull. 66, 18.

juxta (verwandt mit jungo), I) *Adv.*: A) im Raume: 1) an einander, theatra duo juxta fecit, Plin. 36, 15, 24. 2) dicht daneben, = dabei, nahe bei, nahe an, neben an, legio, quae j. constiterat, Caes.: sellam j. ponere, Sall.: fuit j. tumulus, Virg. b) in die Nähe, accedere, Ovid. Met. 8, 811.

B) übertr.: 1) der Reihe nach = unmittelbar darauf, quae deinde Cato j. dicit, Gell. 7, 3. 2) zur Bezeichnung der Gleichheit = eben ſo, auf gleiche Art, gleich, aliaque castella j. ignobilia, Liv.: per dubios infestosque populos j. intentus ad Hasdrubalem pervenit, Liv. – dah. mit Vergleichungspartikeln: reipublicae juxta *ac* sibi consulere, Sall.: litteris Graecis j. *atque* Latinis eruditus, id.: innocentes ac noxios j. cadere, Tac.: parēre atque imperare j. paratos, Liv.: hiemem *et* aestatem j. pati, Sall.: j. obsidentes obsessosque inopia vexavit, Liv.: eorum ego vitam mortemque j. aestumo, Sall.: j. *ac si* hostes adessent, Liv.: j. *quam*, id. – mit *Dat.*: j. illis errare, Lucr.: plebi patribusque j. carus, Sall.: rem j. magnis difficilem, Liv. – mit *cum* verb.: juxta tecum aeque scio, Plaut.: j. mecum omnes intelligitis, Sall.

II) *Praep. c. Acc.* (dem *Acc.* nachgeſtellt b. Virg. u. Tac.), A) im Raume: a) mit Perſonen = neben, an der Seite, quum faceret j. ancillas lanam, Varr. b. Non.: occursantes

domini juxta conjuges et liberos, Tac. b) mit Localitäten = dicht neben, an der Seite, j. murum castra posuit, Caes.: j. viam sepultus est, Nep.: j. genitorem adstat virgo, Virg.: j. focum agere, Tac.: j. suam quisque centuriam armis fulgentes, id.

B) übertr.: 1) zur Bezeichnung der Reihenfolge = unmittelbar nach, nächst, apud quos j. divinas religiones fides humana colitur, Liv.: j. deos, Tac.: inedia j. satietatem, Cels. 2) zur Bezeichnung der Aehnlichkeit: a) nahe an, bei, velocitas j. formidinem, Tac.: periculosiores sunt amicitiae j. libertatem, id. b) fast so, eben so, j. se vexari, Liv. 3) zur Bezeichnung der Gemäßheit = nach, gemäß, j. nocturnum visum, Justin.: j. praeceptum, id.: j. siderum disciplinam, Solin.

juxtim (wie juxta verwandt mit jungo), I) *Adv.*: 1) in der Nähe, nahe bei uns, Lucr. u. Appul. 2) in die Nähe, dicht daneben, Liv. Andr. b. Non. 127, 30. II) *Praep. c. Acc.* nahe bei, dicht neben, juxtim flumen, Sisenn. b. Non. 127, 29.

Ende des ersten Bandes.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

PA
2365
G5G4
1843
Bd.1

Georges, Karl Ernst
Lateinisch-Deutsches und
Deutsch-Lateinisches Hand-
worterbuch nach dem heutigen
Standpunkte der lateinischen
Sprachwissenschaft